Wörterbuch

der

Lateinischen Sprache,

nach

historisch-genetischen Principien, mit steter Berücksichtigung der Grammatik, Synonymik und Alterthumskunde,

bearbeitet

von

Dr. Wilhelm Freund.

Nebst

mehreren Beilagen linguistischen und archäologischen Inhalts.

Erster Band.

A – C.

Leipzig,

in der Hahn'schen Verlags-Buchhandlung.

1834.

Vorrede.

Zwischen dem ersten Hervortreten der lateinischen Wörterbücher von Forcellini, Gesner und Scheller und dem Erscheinen des gegenwärtigen, liegt ein Zeitraum von mehr als funfzig Jahren, und es hat die klassische Philologie gerade während dieser Zeit eine so durchgreifende Umgestaltung erfahren, daß das Unternehmen, ein dem veränderten Standpuncte der philologischen Wissenschaften mehr entsprechendes Wörterbuch der lateinischen Sprache zu Tage zu fördern, eben deswegen keiner Entschuldigung bedarf. Wohl aber ist es die Pflicht des Verfassers, darzulegen, wie er sich seine Aufgabe gestellt und durch welche Mittel er sie zu lösen versucht hat: und dies in möglicher Vollständigkeit zu leisten, ist der Zweck nachstehender Zeilen.

Damit aber bei dem fast unübersehbaren Stoffe die nöthige Uebersichtlichkeit erreicht werde, ist es rathsam, denselben unter einzelne Rubriken zu vertheilen, und es soll daher in Folgendem I) von dem Begriffe und den Elementen der lateinischen Lexikographie; II) von dem Umfange vorliegenden Wörterbuches; III) von der Darstellung der einzelnen Artikel; IV) von der Ordnung der Artikel; V) von der im Werke herrschenden Technik und VI) von den Hilfsmitteln gehandelt werden.

I. Von dem Begriffe und den Elementen der lateinischen Lexikographie.

§. 1. Wenn Lexikographie überhaupt diejenige Wissenschaft ist, welche die Darstellung des Wesens eines jeden einzelnen Wortes einer Sprache durch alle Perioden der Existenz desselben zur Aufgabe hat, so ist die Aufgabe der lateinischen Lexikographie insbesondere: Das Wesen

eines jeden einzelnen Wortes der lateinischen Sprache, wie es sich in allen Perioden der Existenz desselben kund gibt, darzustellen; oder kürzer gefaßt: die lateinische Lexikographie hat zu ihrem Objecte die Geschichte eines jeden einzelnen Wortes der lateinischen Sprache. Sie ist sonach eine reinobjective Wissenschaft, und, wenn auch durch sie das Verständniß der in lateinischer Sprache abgefaßten Schriften gefördert wird, so erkennt sie dies nicht als ihren Zweck an, sondern ist, wie jede objective Wissenschaft, sich selbst Zweck.

§. 2. Die Geschichte eines Wortes nun hat das äußere Wesen oder die Form, das Geschlecht, die syntactische Verbindung u. s. w., und das innere Wesen oder die Bedeutung desselben zu entwickeln. Da aber in der lateinischen, wie in jeder gebildeten Sprache, nicht jedes Wort eine besondere ihm eigenthümliche Form hat, sondern jedes einer bestimmten Wortklasse angehört, deren Formen es theilt: die Lehre von den Formen der Wortklassen aber und ihren Veränderungen Gegenstand der Grammatik ist; so hat die Lexikographie nicht nöthig, sämmtliche Formen eines jeden einzelnen Wortes in seinen verschiedenen Beziehungen und Verbindungen anzugeben, sondern braucht nur die Wortklasse zu bezeichnen, zu welcher es gehört; und nur alsdann, wenn ein Wort eine ihm eigenthümliche Form angenommen, diese als Abweichung zu bemerken. Wenn der Lexikograph dem Worte mensa ein ae beifügt, so ist dies nur eine durch den grammatischen Unterricht allgemein verständlich gewordene, bequeme Abbreviatur, durch welche er sich der Aufzählung aller einzelnen Casusformen dieses Wortes überhebt. Dagegen ist die Form capsis des Wortes capio als von der regelmäßigen Form der verwandten Wortklasse abweichend, im Wörterbuche nothwendig besonders anzugeben, weil ohne dieselbe die äußere Geschichte des Wortes capio unvollständig wäre. Dies ist das grammatische Element der Lexikographie.

§. 3. Der größte Theil der lateinischen Wörter, wie der jeder gebildeten Sprache, ist von sogenannten Grund- oder Wurzelwörtern abgeleitet. Die äußere Wortgeschichte hat es daher zur Pflicht, bei einem jeden nicht-ursprünglichen Worte das Wurzelwort, von dem es stammt, anzugeben. Dies ist das etymologische Element der Lexikographie.

§. 4. Die innere Geschichte des Wortes besteht, wie erwähnt, in der Darstellung seiner Bedeutung. Es ist dies das exegetische Element der Lexikographie. Insofern nun jedes Wort eine andere, ihm eigenthümliche Bedeutung hat, fällt deren Darstellung auch einzig und allein der Lexikographie anheim, und die Grammatik schreitet ihr ins Gebiet, sobald sie außer der Lehre von den Formen und Verbindungen der Wortklassen auch die Bedeutungen der einzelnen Wörter, die auf jene keinen Einfluß üben, entwickelt; wie dies namentlich in vielen lateinischen Grammatiken mit den Bedeutungen der Pronominen, der Präpositionen und Conjunctionen geschieht.

§. 5. Viele Wörter der lateinischen, wie jeder andern Sprache, haben in ihren Bedeutungen so viele Aehnlichkeit mit einander, daß eine oberflächliche Betrachtung sie fast gar nicht zu unterscheiden vermag. Es ist daher die Pflicht der inneren Wortgeschichte, die Bedeutungen solcher Wörter gegen einander zu halten, zu vergleichen, und ihre Unterschiede anzugeben. Dies ist das synonymische Element der Lexikographie.

§. 6. Nur sehr wenige Wörter, Wortformen und Wortbedeutungen sind in allen Lebensperioden der lateinischen Sprache gleich üblich gewesen: die meisten haben eine weit kürzere Dauer ihres Bestehens gehabt; manche sind sogar nicht über Eine Periode hinaus gekommen. Es muß daher die Wortgeschichte — so weit dies durch den vorgefundenen Stoff zu erreichen ist — angeben, welcher Zeit ein Wort, eine Wortform oder eine Wortbedeutung angehöre. Ich nenne dies das speciell-historische oder chronologische Element der Lexikographie.

§. 7. Ebenso sind nur wenige, die allgemeinsten Begriffe bezeichnenden Wörter der lateinischen Sprache in allen Stilgattungen gleich üblich gewesen. Es muß daher die Wortgeschichte angeben, welcher Redegattung, ob der Poesie oder der Prosa (der höhern rednerischen oder der niedern, Volks-Prosa); oder der Kunstsprache (als terminus technicus der Religionssprache, der Oekonomie, Rhetorik, Philosophie, u. s. w.) ein Wort, eine Wortform oder eine Wortbedeutung angehöre. Ich nenne dies das rhetorische Element der Lexikographie.

§. 8. Endlich hat die lateinische, wie jede gebildete Sprache, gewisse Lieblingswörter, deren sie sich gern und oft bedient und wieder manche Wörter, von denen sie nur selten, vielleicht nur Einmal Ge-

brauch macht. Es liegt daher der Wortgeschichte ob, bei jedem Worte das häufige oder seltene Vorkommen desselben zu bemerken. Ich nenne dies das statistische Element der Lexikographie.

II. Von dem Umfange vorliegenden Wörterbuchs.

§. 1. Da die lateinische Lexikographie die Geschichte sämmtlicher Wörter der lateinischen Sprache abzuhandeln hat, der Wörterumfang der lateinischen Sprache aber, je nachdem man sie im engern Sinne als die Sprache des römischen Volks oder im weitern als das Idiom der Römer und nach ihnen der Gelehrten des Mittelalters betrachtet, verschieden ist: so muß angegeben werden, welche von beiden Sphären gegenwärtiges Wörterbuch sich zur Aufgabe gewählt. Es soll hier ausschließlich von der lateinischen Sprache als der Nationalsprache der Römer gehandelt, mithin die Geschichte aller derjenigen Wörter geliefert werden, welche sich in den schriftlichen Ueberresten der Römer von der ältesten Zeit bis zum Untergange des weströmischen Reiches vorfinden. Innerhalb dieses Zeitraumes ist jedes in lateinischer Sprache geschriebene Werk, sein Verfasser mag ein Nationalrömer, oder nicht, ein Bekenner des heidnischen oder christlichen Glaubens sein, als ein Eigenthum der lateinischen Literatur zu betrachten und soll in dem Maaße, als der in ihm herrschende Ausdruck auf eigenthümliche Weise in die Wortgeschichte eingreift, hier Beachtung finden.

§. 2. Es muß aber unter den Materialien, welche die Schriftwerke des römischen Alterthums dem Lexikographen an die Hand geben, eine für die Zuverläßigkeit der Wortgeschichte höchst wichtige Sonderung gemacht werden, zwischen solchen, die jetzt noch in den erhaltenen Werken der lateinischen Klassiker vorliegen und solchen, von deren einstiger Existenz wir nur durch die alten Grammatiker und Lexikographen benachrichtigt werden. Bei jenen ist uns der eigene Anblick, das eigene Urtheil verstattet, diese müssen wir auf Treu' und Glauben hinnehmen. Es sind daher in vorliegendem Lexikon sämmtliche Wörter und Wortformen, deren Kenntniß wir nur alten Grammatikern und Glossatoren verdanken, gleichsam als die vereinzelten Trümmern einer untergegangenen Wörterwelt, durch den Druck mit Unzialbuchstaben äußerlich erkennbar gemacht worden. Als z. B.

„ABAMBULANTES abscedentes“ Fest. p. 22.

Apollo, inis (früher APELLO wie hemo für homo, Fest. p. 19).

§. 3. Eine ähnliche Bewandtniß hat es mit den nur aus Inschriften bekannten Wörtern und Wortformen, da wir von denselben in der Regel weder den, der sie gebraucht, noch die Zeit, in welcher sie gebraucht worden, kennen. Auch sie sind daher im Wörterbuche durch Unzialbuchstaben ausgezeichnet worden. Als z. B.

ARCHIBVCVLVS (BVCOL.) i, *m.* ein Oberpriester des Bacchus Inscr. Orell. No. 2335; 2351; 2352; [ἀρχι-βουκόλος]

Apollo, inis (..... APOLONES = Apollini in einer sehr alten Inschrift: VICESIMA. PARTI. APOLONES. DEDERI. d. i. Vicesimam partem Apollini dedere, Inscr. Orell. No. 1433. u. s. w.)

§. 4. Der Umfang des Wörterbuches ist aber nicht bloß nach der Zeit sondern auch nach dem nationalen Ursprunge der Wörter festzustellen. Bekanntlich hat die lateinische Sprache, wie die eines jeden Volkes, das in Verkehr mit andern Völkern gestanden, sich von dem Einflusse fremder Sprachen nicht frei erhalten. Es entsteht nun die Frage: Soll die lateinische Lexikographie auch die aus andern Sprachen ins Lateinische aufgenommenen Wörter abhandeln, oder hat sie es ausschließlich mit dem rein-lateinischen Wörterschatze zu thun? In der deutschen Lexikographie sehen wir das letztere Verfahren befolgt, so daß für die nicht-deutschen Wörter besondere Fremd-Wörterbücher angelegt worden sind. Ist dies auch für das Lateinische rathsam? Natürlich dürfen bei der Entscheidung dieser Frage die Gründe der Bequemlichkeit, des allgemein Ueblichen u. dgl. nicht den Ausschlag geben: sondern es handelt sich hier einzig und allein um die größere Wissenschaftlichkeit des einen oder des andern Verfahrens. Die Aufnahme eines fremden Wortes in eine Sprache setzt nothwendig den wirklichen oder geglaubten Mangel eines gleichpassenden einheimischen Wortes für den zu bezeichnenden Begriff voraus. Indem aber das fremde Wort die Function eines ihm völlig entsprechenden aber nicht vorhandenen einheimischen übernimmt und der Träger eines eigenen Begriffes wird, hört es seinem Gebrauche nach auf, ein fremdes zu sein, ob gleich es dies seinem Ursprunge nach wirklich ist. Da nun aber die allgemeine lateinische Lexikographie, von welcher allein hier die Rede ist, verschieden von der speciell-etymologischen, die Aufgabe hat,

die Summe der Wörter der lateinischen Sprache, insofern sie die Träger der Begriffe der sie Redenden, nicht aber bloß insofern sie die selbstgeschaffenen Ausdrücke für ihre Begriffe sind, darzustellen: so folgt, daß sie den aus fremden Sprachen aufgenommenen und durch die lateinische Schrift völlig eingebürgerten Wörtern auch die Aufnahme in die Wortgeschichte nicht verweigern darf.

§. 5. Auf der andern Seite aber entspringt eben aus dem Umstande, daß eine Sprache genöthigt ist, von einer andern zu borgen, die Nothwendigkeit, diejenigen Wörter, welche ein Volk zur Bezeichnung seiner Begriffe in der eigenen Sprache vorfand und diejenigen, welche es zu diesem Zwecke aus der Fremde entlehnen mußte, von einander zu sondern. Dies ist in vorliegendem Wörterbuche auf die Weise geschehen, daß alle ursprünglich nicht-lateinische Wörter durch ihnen vorangesetzte Kreuzzeichen als solche kenntlich gemacht worden.

Dabei hat der Verf. folgende Unterschiede für nöthig erachtet:

A) Aus dem Griechischen entlehnte Wörter. Und zwar werden hierunter bloß diejenigen verstanden, welche erst, nachdem die lateinische Sprache sich von ihrer Stammschwester etymologisch abgesondert und als eine eigene festgestellt hatte, aus derselben herübergenommen worden sind. Denn die wegen Stammverwandtschaft in beiden Sprachen gleich oder ähnlich lautenden Wörter dürfen nicht als Eigenthum der griechischen, sondern müssen als Gemeingut beider Sprachen betrachtet werden. Es sind daher im Wörterbuche ab, alius, ager, ago, fero *etc.* nur als mit ἀπό, ἄλλος, ἀγρός, ἄγω, φέρω, *etc.* etymologisch verwandt, dagegen aegoceros, aliptes, blitum, ceruchi, chelys *etc.* als dem Griechischen entnommen angegeben worden. Da aber von diesen letzteren manche durch eine reinlateinische Endung oder durch Zusammensetzung mit einem reinlateinischen Worte Zwitterformen oder nach grammatischem Ausdrucke voces hibridae geworden sind, so hat diese Verschiedenheit eine äußere Unterscheidung nothwendig gemacht, welche im Wörterbuche auf die Weise geschehen, daß dasjenige griechische Wort, dessen Endung unverändert geblieben, oder doch nur eine so unwesentliche Umgestaltung wie etwa ος in us, η oder ης in a u. dgl. erfahren, durch ein † zu Anfange und das = Zeichen vor dem mit griechischen Lettern gedruckten Originalworte; die Zwitterform dagegen durch ein † zu Anfange und [ ] auf beiden Seiten des Originalwortes bezeichnet wurde. Als z. B.

† aenigma, atis, *n.* = αἴνιγμα u. s. w.

† aliptes oder alipta, ae, *m.* = ἀλείπτης u. s. w.

† apologatio, onis, *f.* [aus ἀπόλογος mit der latein. Endung: atio] u. s. w.

† chamae-tortus, a, um, *adj.* [vox hibrida von χαμαί u. tortus] u. s. w.

Anmerkung 1. Seit der augusteischen Periode ist mit der Pflege, welche griechische Gelehrsamkeit unter den Römern fand, eine sehr bedeutende Anzahl von griechischen Kunstausdrücken, bald mit griechischer, bald mit lateinischer Schrift in die lateinische Schriftsprache übergegangen. Daß die Lexikographie nur von den lateinisch geschriebenen Wörtern dieser Gattung Notiz zu nehmen braucht, ist klar. Nun ist aber bekannt, daß die späteren Abschreiber vielen in den Klassikern ursprünglich griechisch geschriebenen Wörtern ein lateinisches Gewand umgehängt haben, wodurch in den verschiedenen Ausgaben der Klassiker, je nach den ihnen zu Grunde liegenden Handschriften, dasselbe Wort bald lateinisch, bald griechisch geschrieben ist. In solchen Fällen kommt der Lexikograph nothwendig in Verlegenheit, und er muß hier auf Consequenz um so mehr Verzicht leisten, als kaum zu bezweifeln ist, daß mancher Klassiker selbst sich hierin nicht immer gleich geblieben, wie ja auch wir Deutsche, ungeachtet der vielen und ernsten Vermahnungen der Sprachpuristen, noch immer nicht aufhören, fremde Kunstausdrücke bald mit deutschen, bald mit lateinischen Buchstaben zu schreiben. So findet sich bei Celsus cacoethes (5, 28 *no.* 2) neben κακόηθες (*ib. bis*) während in den Ausgaben des Plinius selbst der griechische Plural κακοήθη immer nur lateinisch cacoethe geschrieben wird, so wie denn überhaupt in den Handschriften und Ausgaben des Letztern die lateinische Schreibweise vorherrscht, selbst an solchen Stellen, wo durch ein beigefügtes „Graeci vocant" der lateinische Gebrauch des Wortes zweifelhaft gemacht wird. Ebenso lesen wir bei Quintilian, der die griechischen *termini technici* in der Regel griechisch schreibt, zwar κακόζηλον (8, 3, 56) und κακοζηλία (8, 6, 73) aber doch auch cacozelia (2, 3, 9). Neuere Herausgeber lateinischer Autoren scheinen von der Ansicht geleitet zu werden, daß bei den älteren Klassikern und Technikern, außer

Plinius, wie bei Cicero, Varro, Quintilian, Celsus, Donat u. s. w. die griechische, bei solchen, wie Servius, Priscian, Isidorus u. s. w. dagegen die lateinische Schreibart vorzuziehen sei; und in der That ist dies bei einem so überaus schwankenden und für die Texteskritik so wichtigen Gegenstande ein willkommenes Princip. Aber ob es in jedem einzelnen Falle, auch gegen die Autorität der besten Handschriften, zur Richtschnur dienen darf, ist bis jetzt noch nicht entschieden und verdiente eine sorgfältige Prüfung.

Anmerkung 2. Bei der Zurückweisung latinisirter Wörter auf ihren griechischen Ursprung stößt der Lexikograph nicht selten auf griechische Wörter, die er in den vorhandenen griechischen Wörterbüchern vergeblich sucht, weil sie sich in den sprachlichen Ueberresten jener Literatur wahrscheinlich nicht erhalten haben. Der bei Plinius (37, 11, 73) erwähnte Edelstein borsycites z. B. hat, wie jedermann erkennt, eine griechische Benennung: aber wo findet sich das entsprechende Originalwort? Derselbe Fall ist mit botryitis, botryon, brabyla (*ae*), brya, brochon, bucardia, caesapon, cachla, catastema u. viel. and.; und es wäre hier für die griechische Lexikographie eine reichliche Nachlese zu erwarten. In vorliegendem Wörterbuche sind solche nicht vorhandene griechische Wörter nur dann supponirt worden, wenn über ihre Schreibart kein Zweifel obwalten konnte; dagegen haben Wörter wie brochon ohne das Originalwort bleiben müssen, und werden daher nur durch das † als griechisch bezeichnet.

B) Aus anderen Sprachen (dem Keltischen, Gallischen, Hispanischen, Hebräischen, Persischen u. dgl.) entlehnte Wörter. Diesen sind zwei Kreuzzeichen vorgesetzt worden, und da die Form und Schreibart der Originalwörter meist nicht angegeben werden kann, so wurde in diesen Fällen nur im Allgemeinen die Sprache, aus welcher das latinisirte Wort genommen ist, in die [ ] gesetzt, als z. B.

†† candosoccus, i, *m.* [gallisches Wort] u. s. w.
†† ballux (bal.), ucis, *f.* [spanisches Wort] u. s. w.
†† bascauda, ae, *f.* [britisches Wort] u. s. w.
†† Bagous, i, u. Bagoas, ae, *m.* *Βαγῶος* u. *Βαγώας* [persisches Wort] u. s. w.

Dagegen:

†† burdo, onis, *m.* = פְּרֶד

†† camelus, i, *m.* κάμηλος = גָּמָל

§. 6. Fremde *Nomina propria*, die mit den fremden historischen Daten zugleich in die lateinische Literatur herübergenommen worden sind, können, obgleich sie hier lateinische Schrift erhalten haben, doch nicht eigentlich als in der lateinischen Sprache eingebürgert betrachtet werden, weil ihre Aufnahme eine rein äußerliche, nur durch Relation jener Daten veranlaßte ist und sie in allen Sprachen gleich Hieroglyphen dieselbe Gestalt bewahren müssen. Insofern aber eben jene Wörter die Träger der von außen hergenommenen Kenntnisse der Römer sind, dürfen sie, nach dem Vorigen, von der lateinischen Lexikographie nicht ausgeschlossen werden, doch hat das etymologische Element auf sie keinen Anspruch und sie erhalten daher ihre Originalwörter unmittelbar neben angefügt, als z. B.

Aeolus, i, *m.* *Αἴολος* 1) der Gott der Winde u. s. w.

Aaron, *m.* אַהֲרֹן Bruder des Moses u. s. w.

Anmerkung. Aus dem zuletzt Gesagten folgt, daß die lateinische Lexikographie von solchen fremden Eigennamen ausschließlich die Relationen lateinischer Autoren zu berücksichtigen habe, selbst wenn diese im offenbaren Widerspruche mit den in der Originalliteratur befindlichen stehen, wie dieß namentlich auf dem Gebiete der Mythologie, Geographie und Geschichte häufig der Fall ist, vgl. Aeaea, Calypso u. a.

III. Von der Darstellung der einzelnen Artikel.

§. 1. Jeder Artikel des lateinischen Wörterbuches bildet eine Monographie desjenigen lateinischen Wortes, dem er gewidmet ist: er hat also nach *no.* I. §. 2 die Geschichte des äußern und innern Wesens desselben durch die ganze Dauer seiner Existenz in der lateinischen Sprache zu verfolgen. Da nun nach *no.* I. §§. 2 — 8 der ganze Inhalt dieser Geschichte in sieben Elemente aufgeht: so ist hier nachzuweisen, wie in vorliegendem Wörterbuche die Geschichte eines jeden einzelnen Artikels diese Elemente berücksichtigt hat.

A) Grammatisches Element. Nach der oben (*no.* I §. 2) gezognen Grenze wurde sogleich neben der Angabe der grammatischen Formation, Construction u. s. w. das vorhandene Abweichende in möglichster Vollständigkeit parenthetisch bemerkt, wie z. B.

capio, cepi, captum, 3. (veraltete Form des *fut. exact.* capso, Plaut. Bacch. 4, 4, 61. Capsit, id. Pseud. 4, 3, 6; Att. b. Non. 483, 12; vgl. Fest. p. 44. Capsimus, Plaut. Rud. 2, 1, 15. CAPSIS nach Cic. Or. 45, 154, von ihm fälschlich als aus cape si vis contrahirt betrachtet; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 66 Spald. — Alte Schreibart des *perf.* CEPET = cepit, wie EXEMET, DEDET *etc.*; Columm. Rostr.) u. s. w. arbor, oris (poetische Nebenform arbos, wie labos colos, honos *etc.* Lucr. 1, 774; 6, 787 u. s. w.... Dazu der *acc.* ARBOSEM, Fest. p. 13. vgl. Schneid. Gr. u. s. w.).

avis, is, *f.* (*abl. sing.* sowohl avi als ave; vgl. Varro L. L. 8, 37, 120; Prisc. p. 765 P., Rhemn. Palaem. p. 1374 ib.; Schneid. Gr. 2 S. 227, in der Religionssprache häufiger avi.....; Varro L. L. 7, 5, 99 aber ist ave ein Glossem, s. Spengel z. d. St.) u. s. w.

ad, *praep.* mit d. Acc. (wegen der harten Aussprache des d zuweilen at geschrieben s. at... Alte Form ar, z. B. *arveho, arbiter* f. adveho, adbiter, v. arbitere = adbitere. So ar me advenias, Plaut. Truc. 2, 2, 17. und in Inschrr. *arfuerunt*, *arfuisse*, vgl. Prisc. p. 599 P. *etc.*) u. s. w.

Nicht selten zeigte sich die Schwierigkeit, daß für ein als Grundlage anzunehmendes Wort selbst mehrere Formen sich darboten. Hier konnte nur der herrschende Sprachgebrauch entscheiden und ihm zufolge haben viele Wörter eine andere Grundform erhalten, als ihnen in den bisherigen Wörterbüchern gegeben war. So z. B. fanden sich für die neutrale Form baculum, i, mehr und gewichtigere Autoritäten als für das bisher angenommene masculine baculus, daher lautet im Wörterbuche der Artikel:

baculum, i, *n.* (baculus, i, *m.* äußerst selten) u. s. w.

Auf gleiche Weise trat die erst nach der augusteischen Periode übliche Singularform biga, ae, hinter die Pluralform bigae, arum, zurück u. so viele and. d. Art.

Häufig kam auch die sprachliche Analogie mit den historischen Daten in Conflict. In solchen Fällen ward nach den trefflichen Be-

merkungen im achten Buche der Varronischen Lingua Latina dem Historischen der Vorzug eingeräumt, weil es die Pflicht des Monographisten ist, nur das wirklich Thatsächliche in seine Darstellung aufzunehmen. Deswegen ist im Wörterbuche z. B. nicht ein Adjectiv bicorniger, era, erum, das nirgends vorkommt, sondern nur Bicorniger, eri, *m.* angegeben worden. Wird dereinst die Summe der vorhandenen Supina mit kritischer Sicherheit aufgefunden sein, dann muß das Wörterbuch auch in dieser Form das wirklich Vorkommende von dem bloß Hypothetischen sondern.

B) Etymologisches Element. Dies hat einen sehr leichten und einen überaus schwierigen Theil. Anzugeben, woher Wörter wie accipio, concipio, excipio *etc.* stammen: was kann leichter sein? Aber die wissenschaftliche Etymologie will auch erforschen, woher Wörter wie capio selbst ihren Ursprung genommen haben: und dies ist bekanntlich die Aufgabe, auf deren Lösung ein Verein der geistreichsten Sprachforscher in unseren Tagen die ganze energische Kraft seines Scharfsinnes gerichtet hat und die Manche bereits vollkommen gelöst zu haben glauben, während Andere sie als das unfruchtbare Spiel einer inhaltsleeren Combination verspotten. So höchst gewagt es nun auch ist, in einem heftigen Kampfe zweier Parteien strenge Neutralität bewahren zu wollen, so muß doch der Verf. vorliegenden Wörterbuches, der weder unredlich gegen seine Ueberzeugung sprechen, noch unmännlich eine Erklärung, wo sie erwartet wird, umgehen kann, hier offen das Bekenntniß ablegen, daß er weder den süßen Glauben der Ersteren, noch die kalte Verachtung der Letztern zu theilen vermag. Er hegt das feste Vertrauen auf die unberechenbare Kraft des menschlichen Geistes, daß es ihr dereinst ebenso gelingen muß, bis in die geheime Werkstatt der Wortschöpfungen vorzudringen, als es ihr gelungen ist, das Geheimniß der Weltenschöpfung zu enthüllen. Er folgt daher den eifrigen Bestrebungen nach jenem Ziele mit Liebe und mit dem Wonnegefühl des einstigen Hochgenusses, und misgönnt den unermüdlich Forschenden die kräftigende Hoffnung nicht, von dem höchsten Höhepuncte nur noch um ein Geringes entfernt zu sein. Aber er kann die Besorgniß nicht unterdrücken, daß was von fern betrachtet der Gipfel schien, nur erst der Grenzpunct einer niedern Region sein möchte, über welchen neue Bergreihen sich massenweise himmelan thürmen und wagt es daher

noch nicht, in den Triumphruf der Frohlockenden einzustimmen. In der That beginnt die Frage über den Ursprung der lateinischen Sprache in diesem Augenblicke weit verwickelter zu werden, als Manche wohl glauben mögen: dem Sanskrit tritt der Germanismus mit mächtigen Waffen entgegen und macht seinen Anspruch auf das Latein geltend. Deswegen glaubte der Verf. die Schuld der Uebereilung auf sich zu laden, wenn er, ohne die Entscheidung dieses Kampfes abzuwarten, in seinem Buche das sanskritische oder germanische Princip vorwalten ließe.

Es gibt aber ein lexikalisch-etymologisches Verfahren, bei welchem die erwähnte Streitfrage ganz unbeachtet bleiben und doch den Anforderungen der höhern Sprachvergleichung genügt werden könnte. Wir sehen dies in der lateinischen Bearbeitung des vortrefflichen Gesenius'schen Wörterbuches der hebräischen Sprache befolgt, in welchem es z. B. unter פָּרָה heißt: „1) *ferre* (Praeter *veterum* Semitarum linguam haec „radix late regnat in linguis indogerm.; v. sanscr. *bhri* ferre; „pers. بار onus; armen. *bier*-il ferre; gr. *φέρω*, *βάρος*, *βαρύς*; lat. „*fero*, *porto*; goth. *bair*-an; angl. to *bear*, trans. to *burden*; germ. „ant. *bären etc.*)." Auf diese Weise könnte im lateinischen Wörterbuche die Frage, ob fero unmittelbar von *bären* oder von *bhri* abstamme, ganz übergangen und doch unter dem Artikel fero der Zusammenhang dieses Wortes mit den Wurzeln der verwandten Sprachen angegeben werden. Gleichwohl konnte ich mich nicht entschließen, diesen durch tüchtige Vorarbeiten bereits ziemlich geebneten Weg einzuschlagen. Es scheint mir nämlich ein solches comparatives Verfahren nicht in die Grenzen des für eine einzelne Sprache bestimmten Wörterbuches zu passen, sondern einzig und allein der comparativen oder Universallexikographie anzugehören. Denn sollte jedes Speciallexikon diese Wurzelvergleichungen anstellen, so müßte eben die der hebräischen radix פָּרָה beigefügte Parenthese ganz wörtlich im griechischen, lateinischen, gothischen, englischen, deutschen Wörterbuche wiederkehren und es wäre dadurch alle Eigenthümlichkeit der einzelnen Wörterbücher aufgehoben. So wenig es also von der speciellen lateinischen Grammatik gefordert werden kann, dem Verbum sum das sanskritische asmi oder den lateinischen Declinationen die gothischen und althochdeutschen — wie sehr dies auch die Einsicht in den grammatischen Bau befördern würde, — gegenüberzustellen: eben so wenig kann es nach meiner Meinung dem lateinischen Lexikon zur Pflicht gemacht

werden, einem jedem einzelnen Worte alle gleichlautenden Wörter aus andern Sprachen, soviel sich deren nur zusammentragen lassen, beizugeben. Das große Interesse solcher Combinationen verbunden mit der Neuheit der in der That bewundernswürdigen Entdeckungen scheinen hierin bei Vielen die Rücksicht auf die Gesetze einer wissenschaftlich begrenzten Lexikographie verdrängt zu haben, so daß das kräftige Gepräge des Speciellen unter den Einwirkungen solcher Verallgemeinerung fast völlig zu verschwinden droht. Eben diesem Verallgemeinern des Speciellen ist es wohl auch zuzuschreiben, daß der Boden selbst, auf dem die lateinische Sprache zur Blüthe gereift ist, bisher so wenig untersucht worden, obgleich derselbe auf die ursprüngliche Beschaffenheit der fremden Pflanze mächtig eingewirkt und sie oft bis zum Unkenntlichen verändert hat. Ferner nehmen viele der neuern Etymologen bei ihren Vergleichungen das lateinische Wort in der Form, in welcher es die ciceronianische Periode gebraucht hat; die geringere und kritischer verfahrende Zahl geht auf die Periode des Ennius und Pacuvius zurück und nimmt auch wohl auf die von den Grammatikern erhaltenen ältesten Formen mancher Wörter Rücksicht. Allein selbst diese ältesten Formen für die ersten ursprünglichen, wie sie bei der Trennung des Lateinischen von seinem Stamme gelautet haben, zu halten, möchte so lange gewagt sein, als nicht erwiesen worden, daß die lateinische Sprache von jenem Trennungsmomente an bis zu der Zeit, aus welcher wir einzelne Wortformen kennen, also mindestens während eines halben Jahrtausendes, so unverändert geblieben ist, daß die letzteren uns die ursprünglichen völlig ersetzen können. Diese und viele ähnliche Schwierigkeiten, unter denen das Auffinden der Gesetze der Lautverbindung und Lautverwechselung in der lateinischen Sprache wahrlich nicht die geringste ist, müssen erst beseitiget werden, ehe nur das Material, mit welchem die Vergleichungsversuche angestellt werden sollen, dazu hinlänglich geeignet sein wird.

C) Exegetisches Element. Dies als das wichtigste der Lexikographie (vgl. *no.* 1 § 4) mußte auch eine besondere Berücksichtigung erfahren. Da aber die Darstellung der Bedeutungen eines Wortes je nach der Beschaffenheit dieser selbst sich verschieden gestaltet, so ist es unmöglich, die hiebei zu Grunde gelegten Principien in ihrem ganzen Umfange zu entwickeln: es muß hier jeder einzelne Artikel für sich selbst zeugen. Daher nur Einiges über die vorzüglichsten Leitpuncte.

Zu nächst stand als Grundsatz fest, daß, unter mehreren Bedeutungen eines Wortes, die durch die Etymologie gewonnene als die erste anzunehmen sei. So einfach und einleuchtend dieser Grundsatz ist, so wenig ist er doch in den bisherigen lateinischen Wörterbüchern streng befolgt worden. Und dies aus zwei Ursachen. Erstlich lag denselben in der Regel der pädagogische Zweck, das leichtere Verständniß der Klassiker (vgl. *no.* 1 § 1) zu Grunde: daher ließen sie die herrschenden Bedeutungen, welche selten die ursprünglichen sind, vorwalten. Zweitens nahmen sie, eben weil es ihnen hauptsächlich nur um den Sprachgebrauch der bekannten und vielgelesenen Klassiker zu thun war, von den ältesten Fragmenten der lateinischen Sprache, den Leges regiae, den Zwölftafelfragmenten, den Ueberresten des Ennius, Pacuvius, Cato u. s. f. bis zu denen des Attius und Sisenna herab fast gar keine, von der Latinität des Plautus, Terentius, Lucretius und Varro nur äußerst unvollständige Notiz, und es entgingen ihnen dadurch gerade die Stellen, in welchen die meisten Wörter noch in ihren ursprünglichen Bedeutungen erscheinen. Je fühlbarer dieser Mangel war, desto eifriger war der Verf. bemühet, demselben abzuhelfen. Er stellte sich daher vor allem die Aufgabe, sämmtliche kritisch sichere Ueberreste der alten Latinität von den Leges regiae, den Zwölftafelfragmenten und dem Inschriftenfragment der Columna rostrata bis auf Lucretius und Varro herab in den Kreis der lexikalischen Bearbeitung aufzunehmen und ihnen als den ältesten die erste Stelle im Wörterbuche einzuräumen. Hiedurch wurde Dreierlei gewonnen. Erstens legte die Wortgeschichte auf diese Weise ihre älteste Periode zurück; zweitens ergaben sich dadurch bei sehr vielen Wörtern ihre ursprünglichen Bedeutungen; und drittens wurden viele Eigenthümlichkeiten des spätern Sprachgebrauches hier in ihrem Ursprunge erkannt, so daß, was man früher als Neuerung des Virgil oder Ovid betrachtete, jetzt als bloße Nachahmung des Ennius, Nävius oder Lucretius erschien.

Es ist aber in der lateinischen Lexikographie der Fall nicht selten, daß sich für die durch die Etymologie an die Hand gegebene Bedeutung gar keine Beispiele vorfinden. Alsdann ward dieselbe zwar angegeben, weil sie wegen des etymologischen Verständnisses der übrigen Bedeutungen nicht zu entbehren war, aber ausdrücklich als nicht vorkommend bezeichnet und durch andern Druck (vgl. unt. *no.* V) von jenen unterschieden.

gewöhnliche Sorgfalt verwandt werden muß. Die Handschriften allein reichen hier nicht aus: denn in sehr vielen Fällen sind die Glosseme weit älter als die ältesten Handschriften.

Nach dieser durch die Wichtigkeit des Gegenstandes gebotenen kleinen Abschweifung kehren wir zu unserer Hauptfrage zurück.

Wir haben durch unsere Untersuchung nunmehr ausgemittelt, daß die beiden ältesten und glaubwürdigsten lateinischen Grammatiker **Probus** d. Aeltere und **Donat** keinen Genitiv cornu, gelu, genu kennen; daß nach der Aussage des **Marcianus Capella** von Manchen cornus, gelus, genus *etc.*, von Manchen cornuis, geluis, genuis *etc.* gesagt wurde; daß hingegen die freilich nicht immer selbstständig urtheilenden Grammatiker **Charisius**, **Diomedes**, **Priscian**, **Probus** d. **Jüngere**, **Phocas** und **Servius** einstimmig nur den Gebrauch der Genitive *cornu*, *gelu*, *genu etc.* kennen, mit der Ausnahme, daß Servius zwei Stellen mit cornus aus dem Aratus des Cicero und aus Lucan anführt.

Was folgt hieraus?

Mit Bestimmtheit eigentlich nichts. Denn

1) da die Genitivform auf *u* eine unregelmäßige ist, so muß der Behauptung ihres Gebrauches ein bestimmtes Factum, ein sicheres Beispiel, zu Grunde gelegen haben: weil sonst niemand auf den Einfall kommen konnte, eine Abweichung von der regelmäßigen Formation anzunehmen.

2) Capella selbst läugnet nicht, daß der Genitiv auf *u* auch in Gebrauch gewesen. Er sagt: *Quaeritur de genitivo singulari, quem alii in us, alii in u literam egerunt.*

3) Da die Bedeutungen der Wörter cornu, gelu, genu *etc.* keinen sehr ausgedehnten Gebrauch, zumal im Genitiv, erwarten lassen, so könnte Beschränktheit der Lectüre, von welcher selbst die ältesten und berühmtesten lateinischen Schriftsteller nicht ganz frei zu sprechen sind *), den Probus und Donat veranlaßt haben, der regelmäßigen Formation treu zu bleiben; ja es könnten sogar die Beispiele bei Cicero und Lucan, das Letztere angerathen haben.

Das Eine jedoch ist durch das Bisherige als Resultat gewonnen, daß die Existenz der regelmäßigen Form des Genitivs auf us im klassischen Zeitalter der römischen Literatur wahrscheinlicher ist, als man bisher geglaubt hat; daß aber in der spätern Zeit die Form auf u allmälig vorherrschend geworden.

Weiter können wir die Entscheidung der Streitfrage durch die Grammatiker nicht fördern.

---

*) So z. B. behaupten Varro (L. L. 8, 5, 107; 10, 4, 180) und Quintilian (Inst. 8, 3, 35), daß den Singular *cervix* zuerst Hortensius gebraucht, daß die Alten dagegen immer nur *cervices* gesagt haben. Gleichwohl finden wir jenen schon bei **Ennius**: Oscitat in campis caput a *cervice* revolsum (b. Serv. Virg. Aen. 10, 396) und bei **Pacuvius**: Quadrupes tardigrada, agrestis, humilis, aspera Capite brevi *cervice* anguina, aspectu truci *etc.* (b. Cic. Divin. 2, 64, 133); und es ist noch sehr die Frage, ob Lucret. sich den Gebrauch dieses Singulars (Suspiciens tereti *cervice* reposta, 1, 36 und: Molli *cervice* profusae, 6, 745) erst auf den Vorgang seines Zeitgenossen Hortensius erlaubt habe.

Wir wenden uns nunmehr den Klassikern selbst zu, um zu untersuchen, ob und welche Genitivformen uns von den Wörtern cornu, gelu, genu bei ihnen begegnen.

Der vortreffliche **Leopold Schneider** hat in seiner lateinischen Grammatik (2 S. 329 ff.) mit gewohntem Fleiße das ihm Bekannte zusammengetragen. Wir lassen der Vollständigkeit wegen seine Worte hier folgen:

„Die Wörter auf u behalten diese Form auch im Genitiv und den fol-
„genden Casibus bei, nach einstimmiger Versicherung folgender alter Gram-
„matiker: Charis. p. 18. 50; Diomed. p. 279; Prisc. p. 777; Valer. Prob.
„p. 1441. 1476. Und hiermit stimmen überein die Beispiele: Plin. H. N.
„11, 95. sect. 103. genu utriusque. — Cels. 5, 22, 2; 5, 24, 4. cornu
„bubuli. — Seren. Sammon. 30, 7. (vs. 569 ed. Burm.) cornu cervini.
„Andere zuverlässige Beispiele möchten schwerlich nachzuweisen sein; denn bei
„Cels. 6, 6, 16 und 6, 9 ante med. steht cornu cervini nicht ohne die Va-
„riante cornus, und bei Curt. 4, 12, 12; 4, 13, 28 *sq.* scheint dieselbe Va-
„riante sich von Seiten der Handschriften sogar besser zu bewähren als cornu,
„die dermalige Lesart selbst der besten Ausgaben. — Diesen Genitiv us der
„Wörter auf u verwirft zwar Valer. Prob. p. 1441 ausdrücklich, aber Mar-
„tian. Cap. lib. 3 p. 73 ed. Grot. versichert, daß er von Einigen gebraucht
„sei, wobei man im Allgemeinen vergleichen kann, was oben S. 143 fg.
„148 fg. über den doppelten Genitiv der ähnlichen griechischen Wörter auf i
„und y bemerkt worden. Bei der Entscheidung kömmt in Ermangelung an-
„derer Beispiele Alles auf den Genitiv cornus an, welcher sich nicht bloß in
„den oben erwähnten Stellen des Curtius als die besser bewährte, sondern
„auch in sehr vielen Stellen des ältern Plinius als unbezweifelt richtige Lesart *)
„findet, namentlich: 8, 20. sect. 29. unius cornus. — 13, 25. sect. 51. bubuli
„cornus. — ibid. sect. 52. cornûs modo. — 28, 11. sect. 46. (zweimal) ibid.
„cap. 17. sect. 67. ibid. cap. 18. sect. 73. cornus caprini. — 10, 70. sect. 90. 28,
„11. sect. 46 und in vielen andern Stellen desselben (28) Buches: cornus
„cervini. Man könnte nun zwar mit den meisten Gelehrten diesen Genitiv
„cornus von der Nebenform cornus G. cornus masc. ableiten, über welche
„mehr im nächsten Anhange, aber Curtius und Plinius bedienen sich dersel-
„ben nirgend, sondern überall der bekannten Form cornu, zu welcher also
„wenigstens bei diesen Schriftstellern der Genitiv cornus bezogen werden muß.
„Dasselbe gilt für die beiden letzten der oben angeführten Stellen des Celsus,
„wenn daselbst die Variante cornus den Vorzug verdienen sollte. Den deut-
„lichsten Beweis liefert folgende Stelle des Plinius H. N. 37, 10. sect. 60.
„Hammonis *cornu* inter sacratissimas Aethiopum gemmas aureo calore,
„arietini *cornus* effigiem reddens, woselbst N. cornu und G. cornus so
„nahe mit einander verbunden stehn, daß sie nicht anders als zusammenge-
„hören können, gleichviel übrigens, ob man den Genit. cornus als ein im
„Sprachgebrauche bei cornu verbliebenes Bruchstück vom N. cornus, oder, was

---

*) „Nur die Venet. Ausgabe des Plinius vom J. 1469 soll in mehreren der fol-
„genden Stellen die Form cornu st. cornus darbieten." (Schneid.)

„rathsamer ist, als unmittelbar vom N. cornu gebildet betrachten will *).
„Außerdem findet sich der Genit. cornus noch bei Lucan. 7, 217. cornus tibi
„cura sinistri (bestätigt durch die Zeugnisse des Prisc. p. 685 und Serv. ad
„Virg. Aen. 3, 22 wie durch Handschriften, so daß die Variante cornu kaum
„in Betrachtung kommt), Germanic. Arat. 177. quae cornus flamma sini-
„stri Summa tenet und vielleicht auch in einigen wenigen andern Stellen **);
„überall aber muß man geneigter sein, ihn von N. cornu als cornus abzuleiten,
„wenn letztere Form nicht anderweitig in demselben Schriftsteller nachzuweisen
„ist. Beim Lucan ist dies wenigstens nicht der Fall, und mit Recht erklärt
„daher Serv. l. c. cornus bei diesem Dichter als den G. von cornu. — Ohne
„Zweifel gehört auch hieher der Genit. genus (γόνατος), welchen nach Serv.
„l. c. Cicero in der Uebersetzung des Aratus gebraucht haben soll. Denn wie-
„wohl von genu eine Nebenform genus, neutr. vorhanden war, welche beim
„Cicero selbst im genannten Werke mehrere Mal vorkommt, so scheint dieselbe
„doch wie die ganz ähnlichen Wörter specus, neutr. und secus (s. v. a. se-
„xus) neutr. nur als N. u. Acc. gebraucht zu sein (vgl. Verz. der defect.),
„und mit einem Genitiv genus von dieser Form ist das neutrale Geschlecht
„unvereinbar, man müßte denn annehmen, daß, wie sich in der zweiten De-
„clination ein Paar Neutra auf us G. i finden, eben so für diese Declination
„genus G. us, neutr., statt gefunden habe. Auch findet sich nirgend eine
„Nebenform genus G. us masc. (od. fem.) erwähnt, nicht einmal bei den
„Grammatikern, so daß also für den G. genus kein anderer N. als genu,
„welchen auch Servius zum Grunde legt, zu wählen bleibt."

Zu den nach Schneider in der Form auf u vorkommenden Beispielen gehört noch cornu cervini bei Veget. 1, 20, 1; 2, 16, 5; 6, 102 u. 6, 2, 13; sämmtlich ohne Varianten, so daß Schneiders Meinung hienach zu berichtigen ist.

Was nun die Beispiele mit der einen und der andern Form selbst betrifft, so bestätigen sie unser durch die Grammatiker gewonnenes Resultat im Allgemeinen auf überraschende Weise. Es findet sich also wirklich neben der Form auf *u* eine Anzahl von Beispielen mit der regelmäßigen Form auf *us*, ja es sollen, nach Schneiders Angabe diese letzteren bei Plinius vorherrschen, bei Curtius die Lesart der besseren Handschriften sein. Nur ist hier der für die Gewinnung eines sichern Resultates höchst mißliche Umstand, daß, so lange es keine kritisch glaubwürdigen Ausgaben des Cäsar, Celsus, Plinius und Curtius giebt — die Stellen des Cicero und Lucan sind durch die Grammatiker kritisch gesichert — wir in Ermangelung einer wissenschaftlichen Würdigung der Lesarten uns nur immer mit einem Sollen und Vermuthen begnügen müssen. Dieses Hinderniß aber hat die freundliche und überaus dankenswerthe Bereitwilligkeit der Herren Professoren Carl Schneider, Choulant, Sillig und Zumpt, deren ausgezeichnete Apparate zur Herausgabe jener Klassiker einen

*) „Außer den bisher angeführten Stellen des Celsus, Plinius und Curtius findet sich „überhaupt bei diesen Autoren der Genitiv des Wortes cornu nicht weiter." (Schneid.)

**) „Nizol. im thes. Cicer. führt an: Caes. 173. a. cohortes dextri Caesaris cor„nus. Beim Auct. belli Afr. 58 ist sinistri sui cornus eine bloße Vermuthung von Ou„dendorp." (Schneid.)

europäischen Ruf haben, auf meine Nachfragen aus dem Wege geräumt. Die schriftlichen Erwiederungen jener hochachtbaren Gelehrten lauten wörtlich also:

I) Ueber Cäsar:

„Auf Ihre Anfrage wegen des Genitivs der Nomina in u bei Cäsar „wüßte ich jetzt nur das anzugeben, daß der Verf. des Comm. über den „Afrik. Krieg cap. 60 §. 3 wahrscheinlich cornus im Gen. gebraucht hat; „und daß dort sinistri sui cornus statt sinistrum suum cornu gelesen „werden muß, wie schon Oudendorp mit Bezug auf seine Anmerkung „zu Lucan. VII (217) vermuthete. Sinistri sui, was Oud. nur aus „einer Handschrift, der Patavischen, anführte, habe ich auch in der 1. „Dresdner und 1. Wiener, und in der letzteren dann auch cornus (mit „einem Puncte dahinter) gefunden." (Schneider.)

II) Ueber Celsus:

„Die Stellen des Celsus, auf welche es hier ankommt, sind folgende:

„V, 22, 2. Hier haben sämmtliche alte und neue Ausgg. cornu bubuli, ich verglich deshalb die Ed. princ. Flor. 1478, die nächstfolgende Mediol. 1481; „Venet. 1493 u. 1497; Lugd. 1516; die Juntine Venet. 1524, die Aldine 1528, die von Caesarius besorgte Hagenauer 1528; von den MSS. „erwähnt Targa in beiden Originalausgaben Patav. 1769 u. Veron. 1810 „nichts, er ist aber in solchen Sachen allerdings nicht immer ganz genau.

„V, 25, 4, corni bubuli haben hier die sämmtlichen vorhin genannten „alten Ausgg., mit Ausnahme der Hagenauer v. 1528, welche cornu „bubuli hat, wie fast alle neuern. Was die MSS. haben, sagt auch „hier Targa nicht; er selbst hat in beiden Ausgaben cornu.

„VI, 6, 16. Inungi vero eo debet, quod habet squamae aeris, papa„veris lacrimae singulor. P. X, *cervini cornus combusti etc.* — „quia *cornum* habet *etc.*, so haben ganz deutlich die obengenannten sieben alten Ausgg. 1478 — 1528, aber die Hagenauer v. „1528 macht auch hier eine Ausnahme, sie hat cervini cornus — „quia cornu habet. Die MSS. haben: cervini *cornus*, quia *cornu*. „In manchen alten Ausgaben ist cornum durch cornũ ausgedrückt, „so daß wenigstens in Handschriften bisweilen der Strich ausgefallen „sein kann, so daß man las cornu.

„VI, 9: et in aceto cornu cervini ramentum, so haben die beiden „Targa'schen Originalausgaben, wobei eine sehr gute Handschrift, „Cod. Mediceus I, seu Codex Cocchii, welche viel kritisches Ansehn „hat, cornus cervini ramentum hat. Die Targa'sche Lesart kommt „aber schon als Randglosse in der Hagenauer Ausg. v. 1528 und im „Texte der Lindeniana 1657 vor. Die obengenannten Ausgg. Flor. „1478, Med. 1481, Ven. 1493 u. 97, Lugd. 1516, Venet. 1524 u. „1528, Hagan. 1528 haben, wie ich mich selbst überzeugt habe, durchaus nur: et in aceto cornu cervinum rasum.

„In allen übrigen Stellen kommt theils cornu im Nominativ, theils „cornua und cornibus vor, worauf es hier nicht ankommt. Die in

„Schneid. lat. Gr. III, 329 citirte Stelle des Serenus Samon. v. 569
„nach Burmanns Ausg. hat auch in der Ackermann'schen und Keuchen-
„schen Ausgabe keine Variante.

„Uebrigens kann vielleicht Celsus selbst bisweilen verschieden geschrie-
„ben haben, je nachdem er den oder jenen ältern Schriftsteller excerpirte
„oder excerpiren ließ; so varix als mascul. und auch als femin., so de-
„clinirt er bald misy u. sinapi, bald nicht u. so mehr." (Choulant.)

III) Ueber Plinius:

„*cornus* ist die einzig diplomatisch begründete Form bei Plinius.
„Denn so hat lib. II. §. 90 Reg. I. II. Riccard (wo das *s* nur radirt
„ist). VIII. §. 71 Ricc. Reg. II. lib. X. §. 195 Ricc. Reg. II. lib. XIII.
„§. 140 Reg. II. XVIII. sect. 49 bis hat *cornus* Ricc., aber *cornu*
„Reg. II. sect. 64 *cornus* Ricc., aber *cornu* Reg. II. lib. XXXVII.
„sect. 60 haben *cornus* Reg. II. 6801. 6802 Vindob. Die Stelle
„XXVIII. sect. 42, wo Riccard. Reg. II. *cornu* lesen, muß durch In-
„terpunction geändert werden, so daß *cornu* Nominativ wird.

„Auch *genu* werden Sie wenigstens aus Plinius nicht rechtfertigen
„können. Denn XI. §. 250 haben Ricc. Reg. II. ganz deutlich *ge-*
„*nus.*" (Sillig.)

IV) Ueber Curtius:

„Ihre Anfrage über *cornus* betreffend, so haben von den 9 jetzt in der
„Laurentiana zu Florenz vereinigten Handschriften des Curtius an allen
„3 Stellen die beiden ältesten und besten, der Flor. 35 (derselbe, wel-
„chen N. Heinsius verglichen) und der no. 391 (erst später aus der Kir-
„chenbibliothek Sta Maria Novella in die Laurentiana verpflanzt) *cornus*,
„von den übrigen vulgären IV, 12, 12 zwei, no. 29 u. 30 cornus, IV,
„13, 29 einer, no. 29 an der mittlern Stelle IV, 13, 28 keiner. Also

IV, 12, 12 cornus 35. 391. 29. 30.
IV, 13, 28 cornus 35. 391.
IV, 13, 29 cornus 35. 391. 29.
} Die Uebrigen cornu.

„Die Snakenburgische Ausgabe haben Sie zur Hand, doch will ich die
„Bezeichnung der Codd. notiren.

„IV, 12, 12 vulg. *cornu.* At *cornus* Florentinus (Heinsii) Leidensis (vor-
„trefflich) Voss. 2. Bongarsianus 1. 2.

„IV, 13, 28 vulgo *dextri cornu.* At *cornus* Flor. Leidensis. Vossianus
„1 (recht gut), 2 (sehr mittelmäßig), Bongarsianus 1. 2. *et sic mox*,
„d. h. wahrscheinlich Leid. Voss. 1, welche von Snakenburgs Codices
„die vorzüglichen sind." (Zumpt.)

Mit solchen kritisch zuverlässigen Zeugnissen ausgestattet, können wir es
nunmehr wagen, sämmtliche bekannte Stellen der Alten mit den Genitiven
zu cornu, gelu *etc.* nach ihren Formen zu klassificiren.

I) Kritisch-sichere Form.

A) Form *ūs.*

1) Tertiam autem aciem in sinistri sui *cornus* contulerat, Auct. Bell. Afr. 60, 3.

2) Quae *cornus* flamma sinistri Summa tenet, Germ. Arat. 178 Orell. *N. cr.*
3) *Cornus* tibi cura sinistri, Lentule, Lucan. 7, 217.
4) Haec sinistri *cornus* acies fuit, Curt. 4, 12, 12.
5) Haec dextri *cornus* facies erat, Curt. 4, 13, 28.
6) Frons laevi *cornus* haec erat, Curt. 4, 13, 29.
7) Inungi vero eo debet, quod habet squamae aeris, papaveris lacrimae singul. P. X., cervini *cornus* combusti, Cels. 6, 6, 16.
8) Et in aceto *cornus* cervini ramentum, Cels. 6, 9.
9) Ceratias *cornus* speciem habet, qualis fuit cum Graecia apud Salaminam depugnavit, Plin. 2, 25, 22 §. 90.
10) Rhinoceros, unius in nare *cornus*, Plin. 8, 20, 29 §. 71.
11) *Cornus* cervini odore serpentes fugantur, Plin. 10, 70, 90 §. 195.
12) In alto quasdam arbusculas colore bubuli *cornus* ramosas, Plin. 13, 25, 51 §. 140.
13) Sentire eum (*sc.* charitoblepharon) se capi durarique *cornus* modo et hebetare aciem ferri, Plin. 13, 25, 52 §. 142.
14) Ad hanc (*sc.* porriginem) et *cornus* cervini cinis e vino, Plin. 28, 11, 46.
15) Caprini *cornus* farina vel cinis magisque hircini *etc.*, Plin. 28, 11, 46.
16) *Cornus* cervini cinis illitus ex aceto aut rosaceo aut ex irino, Plin. 28, 11, 46.
17) Cervini *cornus* cinere scabrities eorundem (*sc.* oculorum) inungunt, Plin. 28, 11, 47.
18) Dentes mobiles confirmat cervini *cornus* cinis, Plin. 28, 11, 49.
19) Quidam efficaciorem ad omnes eosdem usus crudi *cornus* farinam arbitrantur, Plin. 28, 11, 49.
20) (Tussim sanat) ex *cornus* bubuli summis partibus cinis, Plin. 28, 12, 53.
21) Sanguinem exspuentes cervini *cornus* cinis sanat, Plin. 28, 12, 53.
22) Rheumatismos *cornus* cervini cinis, Plin. 28, 13, 54.
23) Lienem sedat ... cervini *cornus* cinis in aceto, Plin. 28, 13, 56.
24) Alvum sistit cervi sanguis, item *cornus* cinis, Plin. 28, 14, 58.
25) Taurini *cornus* veteris ex parte ima cinis, Plin. 28, 14, 58.
26) (Coeliacis medetur) *cornus* cervini cinis tribus digitis captus in potione aquae, Plin. 28, 14, 58.
27) Dysentericis addi praecipiunt ... *cornus* cervini cinerem, Plin. 28, 14, 58.
28) Taeniarum genera pellit cervini *cornus* cinis potus, Plin. 28, 14, 59.
29) *Cornus* cervini teneri cinis, cochleis Africanis cum testa sua tusis mixtus, Plin. 28, 14, 59.
30) Morbum ipsum (*sc.* comitialem) deprehendit caprini *cornus* vel cervini usti nidor, Plin. 28, 16, 63.
31) Regio morbo *cornus* cervini cinis, Plin. 28, 16, 64.
32) Lethargicos excitat ... caprini *cornus* nidor aut pilorum, Plin. 28, 17, 67.
33) Bubuli quoque *cornus* mucronem exustum (prodesse tradunt), Plin. 28, 17, 67.
34) Pusulis suilli fimi cinis aqua illitus, vel *cornus* cervini cinis, Plin. 28, 17, 69.

35) (Sanguinem sistit cinis) caprini *cornus* vel fimi ex aceto, Plin. 28, 18, 73.
36) (Ulcera) purgantur et explentur butyro, *cornus* cervini cinere *etc.*, Plin. 28, 18, 74.
37) Mulierum purgationes adjuvat .... *cornus* cervini cinis potus, Plin. 28, 19, 77.
38) *Cornus* cervini decocto: melius, si recentia sint cornua, Plin. 28, 19, 77.
39) Sudores inhibet *cornus* caprini cinis, Plin. 28, 19, 79.
40) Hammonis cornu inter sacratissimas Aethiopum gemmas aureo colore, arietini *cornus* effigiem reddens, Plin. 37, 10, 60.

---

41) Profusus flamine hiberno *gelus*, Att. b. Prisc. p. 685 P.
42) Observatum, eam (*sc.* vulpem) aure ad glaciem apposita conjectare crassitudinem *gelus*, Plin. 8, 28, 42 §. 103.

---

43) (Hujus) *genus*, Cic. Orat. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 3, 22.
44) In ipsa *genus* utriusque commissura, dextra laevaque, Plin. 11, 45, 103 §. 250.

B) Form *u*:
1) *Cornu* cervini, lapidis gagatis masculi, lapidis gagatis feminae, ana uncias 3, Veget. 1, 20, 1.
2) Scobis *cornu* cervini, seminis radicum uncias ternas, Veget. 2, 16, 5.
3) Addis *cornu* cervini unciam, Veget. 6, 10, 2.
4) Rásurae *cornu* cervini uncias tres, Veget. 6, 12, 3.
5) Ergo cinis *cornu* cervini proderit haustus, Seren. Samon. 30, 7 (569).

II) Kritisch zweifelhafte Form:
1) *Cornu* (*cornus*) bubuli combusti P. XII, Cels. 5, 22, 2.
2) *Cornu* (*cornus*) bubuli combusti P. II, Cels. 5, 25, 4.

Wenn man das Zahlenverhältniß der verschiedenen Formen, wie es sich hier herausstellt, überblickt, so wagt man kaum seinen eigenen Augen zu trauen. Also 44 kritisch unumstößliche Beispiele aus den schönsten Perioden der römischen Literatur von der regelmäßigen Form, gegen 5 aus der sprachlich schon so entarteten Zeit eines Vegetius und Serenius Samonicus von der Form auf u; und nur 2 Beispiele, in welchen die Nichtkenntniß der handschriftlichen Lesarten uns über die richtige Form in Zweifel läßt! Ich halte dies für einen der schönsten Triumphe, den die so oft verkannte und verkleinerte Handschriftenkritik je gefeiert. Sie allein hat vermocht, das einen Zeitraum von mehr als zwölfhundert Jahren hindurch unerschütterlich geglaubte Gesetz von der Indeclinabilität des Singulars der Wörter cornu, gelu, genu *etc.* in seiner Unhaltbarkeit völlig überzeugend darzustellen, während unsere frühere grammatische Combination uns nicht weiter als bis zum Zweifeln und Vermuthen zu bringen im Stande war.

Wie mag denn aber die spätere Abweichung von der regelmäßigen Form, welche eben jenes Gesetz erzeugt hat, entstanden sein? — Ich vermuthe auf folgende Weise:

Sämmtliche Beispiele mit der Form in *u*, selbst wenn wir die beiden zweifelhaften bei Celsus auch zu ihnen rechnen, zeigen den Genitiv cornu nur in der Verbindung *cornu bubuli* oder *cornu cervini*, und zwar nur als terminus technicus der medicinischen Sprache. Nun finden sich in der technischen Sprache der Römer mehrere Beispiele, daß ein mit einem Adjectiv verbundenes Substantiv, welches das klassische Latein in seinen beiden Theilen decliniren mußte, von den Technikern als Einen Begriff bildend auch wie Ein Wort betrachtet und nur am Ende declinirt wurde. So z. B. lautet der Genitiv von olus atrum bei Columella noch oleris atri: Eaque optima (satio) radicis et rapae itemque napi et siseris, nec minus *oleris atri*, **11, 3, 18** (vgl. auch ib. **12, 7, 1** Schneid. *N. cr.*); aber Plinius gebraucht schon häufig olusatri: (Nardum Creticum) folio *olusatri*, caule cubitali *etc.*, **12, 12, 26.** Folium (myrrhae simile) olivae, verum crispius et aculeatum; Juba *olusatri etc.*, **12, 15, 34.** Libanotis radicem habet *olusatri*, **19, 12, 62** u. m. a., und ebenso Scribonius (Compos. **195**): Item olusatri radice aut semine ex vino dato. Daß die Handschriften und Ausgaben des Plinius schon den Nominativ olus atrum als Ein Wort schreiben, wird wohl Niemand als Vertheidigungsgrund für den Genitiv olus atri geltend machen wollen: denn auch res publica wurde lange und wird auch jetzt noch von sehr Vielen in Einem Worte geschrieben; gleichwohl hat Niemand deswegen den Genitiv respublicae gebildet. Wie mit olus atrum verhält es sich mit sil Gallicum. Veget. **5, 39, 1** (**3, 40, 1**) lesen wir: Petroselini semen, dauci, *silis Gallici*, abrotani *etc.*, dagegen id. **6, 28** *fin.* (**4, 28** *fin.*): Addes porri sectivi, porcla *sil Gallici*, thus *etc.* So hat sich das ursprüngliche rosmarinus in der technischen Sprache in *rosmarinum* verwandelt; vgl. Plin. **19, 12, 62**; Isid. Orig. **17, 9, 81**, womit analog ros noctur*num*, Marcell. Empir. c. **8** u. so mehr. and. Halten wir an diese Thatsache den Gebrauch von cornu bubuli und cornu cervini, so kann er uns um so weniger auffallend erscheinen, als die Mediciner in der Bildung ihrer technischen Ausdrücke sich bekanntlich am meisten der Fesseln einer strengen Grammatik entschlagen und in der Abfassung von Recepten sich wenig um die richtige Declination gekümmert haben. Da nun aber gerade in der medicinischen Sprache der Genitiv von cornu, welches Wort überhaupt als Repräsentant der ganzen Wortklasse galt, am häufigsten vorkam, so gründeten hierauf die späteren Grammatiker jene besprochene Regel, die, einmal aufgestellt, von den Gelehrten des Mittelalters ohne Weiteres angenommen und so durch alle Jahrhunderte fortgepflanzt wurde *).

---

*) Bemerkenswerth ist es übrigens, daß selbst bei späteren Aerzten die regelmäßige Form **cornus** noch hie und da erscheint, als Marcell. Empir. c. 4 *fin.* (ich citire nach der Gesammtausg. d. alt. Aerzte: *Medici Antiqui Omnes etc.*, Venet. Ald. 1547): Cervini **cornus** scobes limatae et ex vino potui datae *etc.*; c. 12 p. 103, a: **Cornus** cervini combusti *etc.*, und vier Zeilen darauf: Ramenta **cornus** cervini vel scoben ejus lima factam *etc.*; c. 16 p. 110, b: Cervini quoque **cornus** exusti cinis in potione datus similiter medetur; c. 27 p. 127, a: Cervini **cornus** de ipsis radicibus, quae capiti haerent, scobis lima tenuissimus factus *etc.* u. m. a.

Als zweiter Grundsatz, über dessen Gültigkeit ebenfalls kein Zweifel obwaltet, stand fest, daß in der Reihe der Bedeutungen die eigentliche, als die ursprüngliche, der tropischen, als der erst abgeleiteten, vorangehen müsse. Außerdem aber wurde es für nöthig erachtet, den Begriff des Tropischen, der in seiner Allgemeinheit die Sphäre der Bedeutung zu unklar zu bezeichnen schien, in Unterabtheilungen zu zerlegen. Ein Beispiel mag dies erläutern. Das Substantiv arena hat in jeder der folgenden 4 Stellen einen andern Sinn: 1) Magnus congestus arenae, Lucr. 6, 725. — 2) Missum in arenam aprum jaculis desuper petiit, Suet. Tib. 72. — 3) Vectio Prisco, quantum plurimum potero, praestabo, praesertim in arena mea, hoc est apud Centumviros, Plin. Ep. 6, 12, 2. — 4) Quid facis Oenone? quid arenae semina mandas? Ov. Her. 5, 115. In der ersten ist es der wirkliche Sand, in der zweiten das Amphitheater, in der dritten die Berufssphäre, in der vierten ist es sprüchwörtlicher Ausdruck für etwas Unfruchtbares u. dgl. Wollten wir hier die Bedeutungen nach dem Eigentlichen und Tropischen, wie diese Bezeichnungen in den bisherigen Wörterbüchern angewandt wurden, eintheilen, so erhielten wir Eine eigentliche und drei tropische Bedeutungen, etwa auf die Art: 1) eigentl. der Sand. — 2) tropisch; a) das Amphitheater; — b) die Berufssphäre — c) sprüchwörtl. für etwas Unfruchtbares. Nun ist aber erstlich die Bedeutung, Berufssphäre oder Tummelplatz offenbar von der des Amphitheaters entlehnt, folglich derselben nicht coordinirt, sondern subordinirt und es bildet sich also ein Tropus im Tropus; zweitens verhält sich der abgeleitete Begriff Amphitheater zu dem ursprünglichen, einfachen: Sand ganz anders als der Begriff Berufssphäre zu Amphitheater. In ersterem ist der allgemeine Begriff Sand zu einem bestimmten Sandplatz, einer bestimmten Sandbahn u. dgl. individualisirt, aber dem Concreten nicht entrückt; in letzterm dagegen hat der concrete Begriff des Amphitheaters sich in den abstracten eines Kampfplatzes, Tummelplatzes, der Berufssphäre u. dgl. vergeistigt.

Die letztere Unterscheidung zwischen der Individualisirung eines allgemeinen und dem Vergeistigen eines körperlichen Begriffes schien dem Verf. zu wichtig, als daß er sie in der exegetischen Darstellung der Artikel hätte übergehen können, und er hat daher für erstere die Bezeichnung des Metonymischen, für letzteres die des Tropischen festge-

stellt. Demnach ordnen sich die drei ersten Bedeutungen von arena also 1) eigentl. der **Sand**. — 2) **metonym**. der (mit Sand bestreute) **Kampfplatz des Amphitheaters**. Daher b) **tropisch**: jeder **Kampfplatz, Schauplatz** für irgend eine Thätigkeit, **Tummelplatz** u. dgl. Hienach ist auch z. B. arbor=navis eine Metonymie, aber calor=amor ein Tropus, weil in jenem die körperliche Bedeutung nur individualisirt, hier aber in eine abstracte, geistige verwandelt worden. — Es ist bei dem Beispiele arena noch die Stellung des Sprüchwörtlichen in der lexikalischen Behandlung anzugeben. Nach meiner Meinung muß bei Beurtheilung sprüchwörtlicher Ausdrücke die Lexikographie einem andern Principe folgen, als die Rhetorik. Diese, den Sinn des ganzen Ausdruckes erwägend, kann nicht anders als ihn in die Sphäre des Uneigentlichen, Tropischen setzen. Die Lexikographie dagegen, die es nicht mit der Bedeutung des **ganzen Ausdruckes**, sondern nur mit der des **einzelnen Wortes** zu thun hat, findet in diesem durchaus nichts, was ihn aus der Sphäre des Eigentlichen heraus hebt. Um beim obigen Beispiele zu bleiben, so hat das Wort arena in dem sprüchwörtlichen Ausdruck arenae semina mandare gar keine, ihm ursprünglich fremde Beziehung erhalten, was in der Verbindung: Vectio Prisco praestabo in arena mea wohl geschehen ist. Arena mea kann hier nicht mehr heißen: mein **Sand**; aber arenae semina mandare bedeutet dort immer noch: **dem Sande den Samen übergeben**. Daß der ganze Gedanke durch seine Anwendung auf eine nicht-ökonomische Thätigkeit einen uneigentlichen Sinn erhalten hat, bleibt, wie gesagt, für die lexikalische Beurtheilung des Wortes arena gleichgültig. Darum ist in vorliegendem Wörterbuche das Sprüchwörtliche nicht dem **Tropischen**, sondern dem **Eigentlichen** subordinirt worden.

Ferner schien es für die Charakterisirung der einzelnen abgeleiteten Bedeutungen nothwendig, die Nebenbegriffe anzugeben, durch deren Hinzutritt zu den ursprünglichen Bedeutungen jene eben entstanden sind. Es verdient diese Seite der exegetischen Lexikographie um so mehr Beachtung, als ohne dieselbe das bunte Herüber- und Hinüberspielen der Bedeutungen oft eine räthselhafte Erscheinung bliebe. Die Sphären des Subjectiven und Objectiven, des Allgemeinen und Besondern, des Raumes, der Zeit und der Zahl, der Absicht, des bestimmten Zweckes, des Prägnanten, des Feindlichen u. dgl. sind daher überall, wo die ursprüngliche Bedeutung durch sie modificirt worden, näher bezeichnet, und,

wenn der genetische Zusammenhang zwischen der ursprünglichen Bedeutung und der modificirten nicht ganz zu Tage lag, ist derselbe durch Bezeichnung des sie verbindenden Mittelbegriffes klar gemacht.

Eben so schien es zuweilen zur größern Uebersichtlichkeit der vielfach getrennten Bedeutungen eines Wortes dienlich, die Hauptbedeutungen desselben zu Anfange summarisch zusammenzudrängen, und das Folgende gleichsam als den speciellen Theil der Exegese abzuhandeln, wie dies namentlich bei den so überaus vieldeutigen Partikeln der Fall war.

In Betreff der eigentlichen Interpretation des lateinischen Wortes in seinen einzelnen Abtheilungen und Unterabtheilungen ward nach einer vollkommen entsprechenden, den Originalbegriff nach allen Seiten kenntlich machenden Uebertragung gestrebt. Eben dieses Streben aber gebot nicht selten, das gewöhnliche, lexikalische Gesetz, nach welchem jedes lateinische Wort immer nur mit Einem deutschen Worte wiederzugeben wäre, zu überschreiten. Ich fürchte, dieses Gesetz hat mehr die pädagogische Sorge, der Schüler könnte bei dem Mangel eines einzigen entsprechenden Wortes in Verlegenheit kommen, als die wissenschaftliche Lexikographie gegeben. Jeder Sprachforscher weiß, daß außer den allgemeinen, allen Völkern eigenen Begriffen, wie Vater, Mutter, Bruder u. s. w., es nur wenige Wörter gibt, welche in allen Sprachen ganz dieselbe Begriffssphäre ausfüllen. Die Localität, das öffentliche und Privatleben, die Stufe der wissenschaftlichen Bildung, die Religion und so vieles Andere knüpfen an Wörter Begriffe, von welchen diejenigen, mit denen sie in anderen Sprachen gewöhnlich übertragen werden, oft gar nichts enthalten, wogegen diese wiederum einen Begriffskreis bilden, der jenen ganz fern liegt. Wer also in der lexikalischen Uebersetzung mit seinen Worten geizt, der geräth in Gefahr, statt des fremden Begriffes, den er wiedererzeugen will, nichts als den eigenen hervorzurufen. Das Verbum canere z. B. übersetzen die Wörterbücher singen, und der Schüler hat freilich damit ein Wort, woran er sich in seinen Lectionen hält. Aber unser singen füllt bei Weitem den Begriffskreis des lateinischen canere nicht aus. Denn die römischen Hähne und Frösche sangen so wenig als die deutschen; die römische tibia sang so wenig als unsere Flöte; das Signal zum Rückzuge wurde im römischen Heere eben so wenig gesungen, als in unserm Heere: und doch gebraucht in allen diesen Fällen der Römer sein canere. Was hat also selbst der Schüler an seinem singen? zu geschweigen, daß das wissenschaftliche

Streben nach der Auffassung des Begriffes, den die Römer mit jen
Worte verbanden, hiebei ganz leer ausgeht. Bei der Uebersetzung d
lateinischen Partikeln vollends vermag eine wortkarge Interpretati
kaum die entfernteste Ahnung von dem Gehalte derselben in dem Le
hervorzubringen. Deswegen habe ich in der Verdeutschung der lexil
lischen Artikel zwar, wie billig, nicht überflüssig Erklärung gehäu
aber, wo ein einziges deutsches Wort den Inhalt des lateinischen ni
zu erschöpfen vermochte, der Klarheit und Verständlichkeit das Op
einiger Wörter zu bringen, nicht Anstand genommen.

Dasselbe Streben, den Begriffsinhalt der lateinischen Wörter e
getisch vollständig zu umfassen, hat bewirkt, daß den Artikeln, wel
die römischen Alterthümer im weitesten Umfange, mit Einschluß d
Kunst, berühren, eine vollständigere Erklärung, als dies bisher gesch
hen, gewidmet wurde. Daß ich auch die Kunst in diese Sphäre n
hineingezogen, werden die wahren Kenner des klassischen Alterthur
wohl nicht misbilligen.

In Betreff der aus den lateinischen Autoren als Belege ang
führten Stellen war es erstlich Grundsatz, dieselben mit Ausnahme d
locus classicus, der den ersten Platz einnehmen mußte, chronologi
an einander zu reihen, damit die Nachahmungen der Spätern als s
che sichtbar werden; zweitens, bei prosaischen Wörtern und Wortbede
tungen die poetischen Beweisstellen hinter die prosaischen zu ordn
bei rein=poetischen Wörtern und Wortbedeutungen aber das entgeg
gesetzte Verfahren zu beobachten; drittens der Belege aus den entsch
den unächten Schriften — zu denen ich übrigens die vierte catilina
sche Rede und den Orator des Tacitus gar nicht rechne — wo mö
lich sich ganz zu enthalten, oder wo dies nicht anging, ihnen den le
ten Platz unter den Citaten anzuweisen.

Damit die Genesis mancher Wortbedeutungen klarer würde, hi
der Verf. es für nöthig, den Gebrauch anderer Sprachen zu vergl
chen. Daß wegen des mächtigen Einflusses der griechischen Literat
auf die römische der griechische Sprachgebrauch in solchen Fällen v
glichen werden mußte, versteht sich von selbst; oft genug konnten sog
ganze Stellen aus griechischen Autoren genannt werden, aus denen d
betreffenden lateinischen entweder wörtlich übersetzt oder doch dem G
danken nach entlehnt waren. Auch die deutsche, französische und eng
sche Sprache wurden, so oft sich Analogien in ihnen darboten, berü

sichtigt. Obgleich nun alle diese Sprachen hinreichenden Stoff zu Vergleichungen liefern, so kann der Lexikograph mit ihnen doch nur darthun, daß die mit den Römern in literarischem Verhältniß stehenden Völker denselben Sprachgebrauch gehabt, denselben Analogien gefolgt sind: hierdurch aber ist im Grunde jener Sprachgebrauch nicht in seiner Genesis erklärt. Denn wenn jemand z. B., um den Gebrauch des lateinischen Wortes civitas für urbs zu erklären auf das englische city hindeutet, so hat er damit nicht bewiesen, daß ein anderes Volk ebenso wie das römische aus dem Begriffe einer Commune den der Stadt als eines Ortes entwickelt, weil das englische city nur eine Wiederholung des lateinischen civitas ist. Wir bedürfen also zu unsern lexikalischen Vergleichungen außer den Sprachen, welche mit der lateinischen stammverwandt sind, noch einer andern, welche in gar keiner Beziehung, weder einer etymologischen noch literarischen, zu derselben steht, damit, wenn in diesen beiden gleiche Analogien sich finden, die Thätigkeit in der Ausbildung desselben Begriffes und in der gleichen Beziehung desselben als dem menschlichen Geiste überhaupt und nicht, wie dort, als dem Einen bestimmten Sprachstamme angehörend erscheine. Hier lag nun keine Sprache dem Studienkreise so nahe als die hebräische: und diese hat der Verf. überall, wo sich Analogien darboten, zu Hilfe genommen, wie z. B. für Calendae, als den römischen Ausruftag, das hebräische קְרָא מִקְרָא, für den Ausdruck in capita (auf den Mann) das hebräische לְגֻלְגְּלֹת (für jedes Gehirn), für die syntactischen Verbindungen des *verb.* cavere die sogar bis auf das ungewöhnliche cavere cum aliquo ganz entsprechende Construction des hebräischen הִשָּׁמֵר u. s. w. Zuweilen ergab sich aus dieser Vergleichung sogar die richtige Erklärung bisher misverstandener Ausdrücke, wie z. B. bidens nun nicht mehr ein Opferthier bedeutet, das zwei lange Vorderzähne, sondern das beide Zahnreihen vollständig hat, wie dies im Hebräischen der Dualis שִׁנַּיִם (von שֵׁן Zahn) ausdrückt. — Uebrigens steht die hebräische Sprache von einer andern Seit dem Latein wieder eben so nahe, als das Griechische, nämlich in Bezug auf die Latinität der Kirchenväter. Hier war die Berücksichtigung des Hebräischen nicht weniger Pflicht, als die Berücksichtigung des Griechischen in der Latinität des Ennius und Pacuvius; denn nicht selten sind die Bedeutungen der Wörter im Kirchenlatein ganz dem Hebräischen nachgebildet, wie benedicere = בֵּרֵךְ (s. d. Wt. unt. benedico *no.* 2). Selbst Spuren von rabbini-

schem Sprachgebrauche fehlen nicht, wie cidaris als Kopfschmuck de
Hohenpriesters, vgl. mit dem rabbin. כֶּתֶר כְּהוּנָּה u. s. w.

D) Synonymisches Element. Hier läßt sich noch we
weniger als im exegetischen Theile das Verfahren in besondere Regel
fassen. Es wurde gestrebt, die Puncte, an welchen die auf der eine
Seite zusammenhängenden Begriffe auf der andern sich trennen, klar un
faßlich anzugeben, und wenn bei den Alten selbst sich treffende Unter
scheidungen der Art fanden — bekanntlich in den philosophischen un
rhetorischen Schriften des Cicero, besonders in den Tusculanischen Qua
stionen und in den Büchern de Inventione nicht selten — wurden die
als loci classici der gegebenen deutschen Erklärung beigefügt. Häufi
fiel aber durch die bestimmte und ausführliche Beschreibung des Eine
Begriffes (vgl. oben) die synonyme Verbindung mit andern Wörter
welche die gewöhnliche unbestimmte Verdeutschung nöthig gemacht hätt
ganz weg. Oft ergab sich auch durch das speciell historische Elemen
der Lexikographie (vgl d. folg.), daß der Unterschied zwischen mehrere
sinnverwandten Wörtern ein rein-historischer sei, daß das eine ausschließ
lich in dieser, das andere nur in jener Periode zur Bezeichnung dessel
ben Begriffes gebraucht wurde. Dies wurde alsdann statt der synony
mischen Begriffsunterscheidung bemerkt.

E) Speciell-historisches oder chronologisches Ele
ment. Nach *no.* 1 §. 6 soll der Zeitraum angegeben werden, innerhal
welches ein Wort oder eine Wortbedeutung in Gebrauch gewesen. In
Allgemeinen ist dies freilich schon aus den klassischen Beispielen selbs
sichtbar; allein da diese nach exegetischen Erfordernissen vertheilt un
deswegen nicht selten chronologisch zusammengehörende Stellen von ein
ander getrennt werden müssen: so wird dadurch die chronologische Ue
bersichtlichkeit erschwert und es muß dafür eine besondere kurze Noti
eintreten. Zu diesem Behufe wurde die gesammte Latinität zunächs
nach folgenden Hauptperioden getheilt: 1) vorklassische von de
ältesten Fragmenten bis auf Lucretius und Varro, 2) klassische vo
Cicero und Cäsar bis hinter Tacitus, Sueton und den jüngern Pli
nius, 3) nachklassische von da bis ins fünfte christliche Jahrhun
dert. Die klassische Latinität zerfällt wieder in a) ciceroniani
sche, b) augusteische und c) nachaugusteische. Die nachklassisch

Latinität aber ermangelt, trotz des langen Zeitraumes, durch ihren Verfall bestimmter Unterabtheilungen: und nur die Bezeichnung des Spätlateins, für die Sprache des vierten und fünften christlichen Jahrhunderts, im Gegensatze des weniger regellosen und verwilderten Nachklassischen im engern Sinne soll einigermaßen eine bestimmte Scheidung ersetzen. Demnach ist jedem Worte und, wenn mehrere Bedeutungen eines Wortes verschiedenen Zeiten angehören, jeder einzelnen Bedeutung entweder der allgemeine Beisatz: „(in allen Perioden)" oder der besondere „(vorklassisch)," „(gut klassisch)" „(ciceronianisch)," „(augusteisch)" „(nachaugusteisch)" „(nachklassisch)" „(spätlatein)" beigegeben; und da die Erscheinung sehr häufig ist, daß Wörter und Wortbedeutungen, nachdem sie einen Zeitraum hindurch üblich gewesen, in dem nächstfolgenden aus der Sprache völlig verschwinden und erst nach dem Ende desselben wieder ins Leben gerufen werden (Hor. A. P. 60 sq.; 70 sq.): so erklären sich hieraus Angaben wie: „(vor und nachklassisch)" „(vorklassisch und nachaugusteisch)" u. dgl.

Damit aber die Lebensdauer eines jeden Wortes und jeder Wortbedeutung genau bestimmt werden könnte, war es nöthig, zu unterscheiden, ob ein Schriftsteller ein Wort oder eine Wortbedeutung selbst gebraucht habe, oder ob diese einem frühern Autor angehören. Hierin ist in den bisherigen lateinischen Lexicis sehr häufig gefehlt worden. Was Cicero in seinen Schriften aus alten Dichtungen des Ennius, Pacuvius, Attius u. s. w. angeführt — und jedermann weiß, daß die Zahl desselben sehr bedeutend ist — was von Cölius, Plancus, Brutus und Cassius, Pompejus u. s. w. in der Briefsammlung des Cicero sich findet: das wurde alles dem Cicero selbst zugeschrieben, ja zuweilen selbst dann, wenn Cicero in der betreffenden Stelle das fremde Wort als ein schlechtes oder ungewöhnliches bezeichnet, wie z. B. bimaritus für ciceronianisch gilt, obgleich Cicero an der Stelle, an welcher es bei ihm gefunden wird (pro Planc. 12, 30) zu Laterensis, dem Ankläger des Plancius, sagt: „Jacis adulteria, quae nemo non modo nomine, sed ne suspicione quidem possit agnoscere: bimaritum appellas, ut verba etiam fingas, non solum crimina." Der Verf. vorliegenden Wörterbuches hat sich bemüht, überall den wahren Autor anzugeben und wenn dieser seinem Namen nach nicht bekannt war,

durch ein „Auct. ap. *etc.*,“ „alter Dichter bei“ u. s. w. wenigstens allgemein zu bezeichnen.

Zuweilen ist es unmöglich zu entscheiden, ob das, was im Namen eines Andern bei einem Schriftsteller angeführt wird, wirklich auch den Worten nach, oder bloß im Allgemeinen nach dessen Inhalte referirt wird. So die Worte, welche Cicero in den Reden seinen Gegnern beilegt; so bei Gellius die Discussionen der Gelehrten; so bei Quintilian die vielen Gerichtsformeln u. dgl. In solchen Fällen ward es für rathsam gehalten, den Autor selbst als Vertreter der von ihm angeführten Worte anzunehmen.

F) Rhetorisches Element. So wenig als das Vorige durfte die Bestimmung der Redegattung, in welcher ein Wort oder eine Wortbedeutung geherrscht, den Citaten allein überlassen bleiben. Es wurden daher die Angaben: „(in Prosa u. Poesie)“ „(nur in Prosa)“ „(poetisch)“ „(bei Dichtern oder in höherer Prosa)“ „(der Sprache der Komik eigenthümlich)“ „(im Briefstil)“ u. s. w. überall beigefügt, und nur, wo die Bedeutung selbst einen allgemeinen Gebrauch in allen Stilgattungen voraussetzen ließ, ein solcher Beisatz ausgelassen.

Ganz besonders aber mußten die *termini technici* berücksichtigt werden. Nirgends zeigt sich die rein practische Richtung des römischen Geistes in so klarem Lichte, als bei der Betrachtung der großen Zahl von Kunstausdrücken, welche in den herrlichsten Schriftwerken der römischen Literatur, der Poesie nicht weniger als der Prosa, gefunden werden. Die Sphären des Religions- und öffentlichen Lebens, des Gerichts- und Kriegswesens, der Oekonomie durchkreisen alle übrigen Lebensverhältnisse und tragen mit den in ihnen waltenden Begriffen auch ihren Ausdruck hinüber. Die *termini technici* arbiter, arguere, ascriptus, assignare, addicere, addictus, asserere, vicem peragere u. s. w. finden sich bei den besten Dichtern. Daher machen viele lateinische Wörter in ihrer geschichtlichen Entwickelung eine cirkelähnliche Bahn. Aus dem gewöhnlichen Leben treten sie in eine bestimmte practische Sphäre über, und nachdem sie durch Nebenbegriffe fast ganz unkenntlich gemacht worden, empfängt sie das gewöhnliche Leben wieder zurück und bedient sich ihrer als neuer Wörter in ganz andern als den ursprünglichen Bedeutungen. Das Wort arbiter z. B. heißt seiner Etymologie nach (arbitere=adire) ein Augenzeuge. Neben dieser in allen Perioden und

Redegattungen üblichen Bedeutung erhält es in der Gerichtssprache, und zwar schon in der der Zwölftafeln, die Bedeutung eines Schiedsrichters; und aus dieser Gerichtssphäre nimmt es die augusteische Poesie mit dem Begriffe eines Gebieters, Machthabers auf, und theilt es in dieser Gestalt der nachaugusteischen Prosa mit. *)

Zur vollständigen Bezeichnung der Redegattung mußte, wenn ein Schriftsteller in Prosa und in Poesie geschrieben, bei der von ihm citirten Stelle bemerkt werden, ob dieselbe eine prosaische oder eine poetische sei. Zuweilen gibt dies der Name der Schrift, Cic. *Arat.* selbst an. Wo dies nicht der Fall ist, wurde dem Namen des Autors das Wort „*poëta*“ beigefügt, wie Varro *poëta*, Cicero *poëta*, Colum. *poëta* u. s. w.

G) Statistisches Element. Daß die Angabe von dem häufigen oder seltenen Vorkommen eines Wortes oder einer Wortbedeutung bei dem Mangel einer lateinischen Concordanz nicht in bestimmten Zahlen ausgedrückt werden kann, sieht jeder leicht. Es muß genügen, durch die Beisätze: „(sehr häufig)“, „(häufig)“ „(selten)“ „(sehr selten)“ u. dgl. den Gebrauch approximativ bezeichnet zu haben. Nur die sogenannten *ἅπαξ εἰρημένα* mußten mit Bestimmtheit vermerkt werden. Es ist daher für sie ein besonderes Zeichen nämlich * gewählt worden und zwar wird dasselbe nach drei Abstufungen gesetzt:

1) * zu Anfange des Artikels gibt an, daß das betreffende Wort überhaupt nur Einmal vorkommt;

2) * zu Anfange einer Bedeutung gibt an, daß das in Rede stehende Wort in dieser Bedeutung nur Einmal vorkommt;

3) * vor dem Namen eines Autors zeigt an, daß derselbe dieses Wort nur Einmal gebraucht hat.

Den *ἅπαξ εἰρημένοις* ähnlich sind diejenigen Wörter, welche zwar mehrmals, aber nur bei Einem Schriftsteller vorkommen. Auch diese hätten eines äußern Zeichens bedurft. Allein da der Verf. diese Bahn, die von ihm zuerst betreten wird, völlig ungeebnet fand, getraute er sich nicht, überall mit entschiedener Sicherheit aufzutreten und er zog es vor, da, wo er nicht zu irren glaubte, durch die Angabe: „(nur bei u. s. w.)“ den Anforderungen zu genügen, das Uebrige aber

---

*) Den genetischen Zusammenhang dieser Bedeutungen s. im Wb. unt. arbiter.

der künftigen Ausbildung und Erweiterung dieses schwierigen Theiles der Lexikographie zu überlassen. Wie die Statistik überhaupt, so kann auch die lexikalische Statistik nur durch fortgesetztes Verbessern und Berichtigen zu einem gewissen Grade von Sicherheit und Glaubwürdigkeit gelangen.

§. 2. Die lexikalische Darstellung kann, ihrer geschichtlichen Natur nach, nur die von dem Lexikographen durch angestellte Forschungen gewonnenen Resultate liefern: die Entwickelung der Forschungen selbst bleibt ausgeschlossen. Dadurch aber werden jene, zumal wenn sie von herrschenden Ansichten abweichen, ihrer Stützen beraubt und es erwachen im Leser nicht selten Zweifel über die Richtigkeit der ausgesprochenen Behauptungen. Damit nun der Verf. vorliegenden Wörterbuches auch von dem Wege, den seine lexikalischen Untersuchungen verfolgt haben, bis sie zu den im Werke selbst angegebenen Resultaten gelangten, Rechenschaft geben könne, hat er den Plan entworfen, wenn der Himmel ihm Gesundheit verleiht, nach beendigtem Drucke des vierten und letzten Bandes des Wörterbuches diesem eine Schrift unter dem Titel „Lexikalische Scholien" als seinen Commentar folgen zu lassen, von welcher eine Probe diesem Vorworte als Anhang beigegeben ist. Hin und wieder aber mußten schon im Wörterbuche einzelne Behauptungen wenigstens mit einigen Worten begründet werden, weil sie, ohne alle Erläuterung aufgestellt, ganz unverständlich geblieben wären. So unter assentior, assuesco, assimulo u. a.*)

IV. Von der Ordnung der Artikel.

Da nach *no.* III §. 1. jeder Artikel des lateinischen Wörterbuches die Monographie eines lateinischen Wortes ist, ein jedes Wort aber ein für sich bestehendes Ganzes bildet: so folgt, daß auch die einzelnen Artikel des lateinischen Wörterbuches zu einander in gar keinem innern Verhältnisse stehen, und daß also ihre Zusammenstellung im Wörterbuche, als der Sammlung sämmtlicher Monographien, eine rein willkührliche ist.

---

*) Um möglichem Irrthume zu begegnen, stehe hier die Bemerkung, daß die über assimulo in den Jahnschen Jahrb. (7. B. 2. H. S. 234) gegebene Notiz summarisch aus vorliegendem Wörterbuche entnommen war.

Anmerkung. Es wird zuweilen behauptet, daß die Artikel der abgeleiteten Wörter im Lexikon eigentlich zu denen der Wurzelwörter gehören. Dieser Irrthum beruht auf einer Verwechselung der Begriffe. Jedes nicht=primitive Wort steht freilich seinem Ursprunge nach im Zusammenhange mit einem primitiven, und kann ohne Kenntniß dieses in seinem Wesen nur unvollständig begriffen werden. Deswegen wird auch die Etymologie jedes nicht=primitiven Wortes im Wörterbuche angegeben, so wie die Biographie damit beginnt, die Aeltern ihres Helden zu nennen. Aber dieser Zusammenhang besteht eben nur in der Genesis des Wortes. Mit dem Moment seines Eintretens in die Sprache ist die Verbindung gelöst: es entfaltet die vom Grundworte erhaltene Natur auf selbstständige Art: es bewährt sich durch die ganze Dauer seiner Existenz als ein selbstständiges, und wirkt, als Begriffsbezeichnung seiner Wurzel völlig gleich, nicht unter sondern neben derselben, wie der selbstständige Sohn in seinem Wirkungskreise nicht mehr Sohn, sondern Mann, gleich seinem Vater, ist. In demselben Verhältnisse aber, in welchem der Inhalt der einen Wissenschaft zu dem der andern steht, stehen auch diese beiden selbst. Es folgt also, daß die einzelnen Artikel des Wörterbuches als Monographien selbstständiger Wörter ebenfalls selbstständig und von einander unabhängig sind.

§. 2. Es ist aber für die leichtere Auffindung der einzelnen Artikel wünschenswerth, daß dieselben nicht planlos zusammengeworfen, sondern nach irgend einem Principe geordnet sein, das bei der Aufsuchung eines Artikels als Führer diene. Solcher Principe nun kann es mehrere geben. Es läßt sich ein Wörterbuch denken, das die Artikel nach den einzelnen Redetheilen mit allen durch Verschiedenheit der Abänderung und Construction an die Hand gegebenen Unterabtheilungen ordnete; ein anderes könnte sie nach ihren Bedeutungen classificiren, wie die bekannten Vocabularien in neuern Grammatiken ihre Wörter in einzelne Abschnitte als: „Von Gott und göttlichen Dingen", „vom menschlichen Körper" u. s. w. vertheilen; ein drittes könnte den nationalen Ursprung der Wörter (s. oben *no.* II §. 4) zur Richtschnur wählen: und es ließe sich vom wissenschaftlichen Standpuncte aus gegen keines dieser Principe etwas einwenden, eben weil die Wissenschaft die Ordnung der Artikel völlig der Willkühr anheim stellt.

§. 3. Unter allen möglichen Principien sind seit Jahrhunderten besonders drei in Anwendung gekommen: das rein-alphabetische, das alphabetisch-genealogische und das alphabetisch-etymologische. Das erste stellt sämmtliche Wörter je nach ihren Anfangsbuchstaben in der alphabetischen Reihe hinter einander; das zweite läßt nur die Wurzelwörter in der alphabetischen Reihe, und führt sämmtliche abgeleitete und zusammengesetzte Wörter unter ihren Wurzeln auf, das dritte ordnet Wurzel- und zusammengesetzte Wörter alphabetisch und fügt nur die abgeleiteten ihren Wurzeln bei. Die erste Methode strebt also einzig und allein nach Bequemlichkeit im Auffinden der Artikel, die beiden letzteren opfern einen Theil dieser Bequemlichkeit wissenschaftlichen Zwecken; und zwar will die genealogische Methode den ganzen Familienkreis der einzelnen lateinischen Wörter, die etymologische nur die Ableitungen derselben überblicken lassen.

Was nun die letztere, bekanntlich im Gesnerschen Thesaurus befolgte, Methode betrifft, so kann man fragen: Warum in der Zusammenstellung der Artikel gerade eine besondere Rücksicht auf das etymologische Element der Lexikographie, das weder das einzige noch das wichtigste derselben ist? Soll einmal ein Theil der Bequemlichkeit lexikalischen Zwecken dienen, so hat jedes andere Element gleiche Ansprüche auf Berücksichtigung. Denn so willkommen es dem Sprachforscher in dem einen Falle ist, sämmtliche Ableitungen einer Wurzel übersehen zu können, eben so lieb muß es ihm in dem andern sein, sämmtliche Deponentia oder sämmtliche Supina oder sämmtliche Substantive der vierten Declination beisammen zu sehen, und nicht minder erfreulich in dem dritten, alle *termini technici* der Religions-, der Militair-, der ökonomischen Sprache oder alle rein-poetische Ausdrücke u. s. w. auf einen Punct vereinigt zu haben: und es hätte also die grammatische und die rhetorische Anordnung der Artikel nicht weniger für sich als die etymologische, so daß die ausschließliche Berücksichtigung des etymologischen Elementes sich als Einseitigkeit darstellt.

Mehr Grund scheint für die genealogische Methode vorhanden zu sein. Denn da ihr gegenüber kein lexikalisches Element einen Anspruch geltend machen darf, weil die Genealogie ganz außerhalb der lexikalischen Sphäre liegt, so macht derjenige, der sie in der Ordnung der Artikel befolgt, sich nicht der Einseitigkeit schuldig, und ersetzt die Unbequemlichkeit eines doppelten Aufsuchens durch den für den Sprach-

forscher so äußerst interessanten Ueberblick von ganzen Wörterfamilien. Allein hier entsteht eine andere Frage: Wenn die Genealogie nach allem Bisherigen außerhalb des Kreises der Lexikographie liegt, wie kommt diese dazu, ihren Stoff zu Gunsten einer fremden Wissenschaft zu ordnen? Etwa, weil sie sonst nirgends untergebracht wäre? — Hierin liegt eben der Fehler. Das Bedürfniß nach einer wissenschaftlichen Wortgenealogie ist vorhanden; eine solche hat sich aber bis jetzt noch nicht als einen besondern Theil der allgemeinen Sprachwissenschaft, was sie ihrem Inhalte nach ist, ausgebildet: deswegen soll die Lexikographie ihre Leistungen mit übernehmen. Daß dies aber nicht der rechte Weg ist, wissenschaftlichen Anforderungen zu genügen, sieht jeder leicht. Es muß und wird sich mit der Zeit ohne Zweifel neben der Lexikographie die Wortgenealogie als Wissenschaft gestalten, und in einzelnen Stammtafeln der Zusammenhang der zu Einer Familie gehörenden Wörter nach ihren verschiedenen Graden klar veranschaulichen, was durch die lexikalische Zusammenstellung derselben nur höchst mangelhaft erreicht werden kann. Der Verf. hat sich mehrere solcher Stammtafeln einzelner lateinischer Wörterfamilien angefertigt, und wird künftig vielleicht die eine und die andere, mit Bemerkungen versehen, seinem Werk als Scholien beigeben. Die Wortfamilie CAPIO zählt hundert und einige zwanzig Wörter. Nehmen wir im Durchschnitte für jedes Wort nur Eine Seite des Wörterbuches in Anspruch — capio allein füllt 4, accipio 2 Seiten und die anderen Composita des ersten Grades concipio, excipio, incipio, praecipio, suscipio *etc.* wohl nicht weniger — so fände sich die Familie CAPIO, im Wörterbuche zusammengestellt, über einen Raum von mehr als 120 Seiten verbreitet: wie wäre hier ein genealogischer Ueberblick möglich? Ferner: durch die genealogische Tabelle wird auf den ersten Blick sichtbar, wo eine Wortform in der genetischen Abstufung übergangen worden oder in den sprachlichen Ueberresten fehlt. Von der Verbindung des CAPIO mit DIS z. B. sind ein Wort des zweiten Grades discepto und zwei des dritten Grades: disceptatio u. disceptator vorhanden, aber das des ersten Grades DISCIPIO fehlt. Ebenso ist in der Verbindung des CAPIO mit AVIS das Wort des vierten Grades aucupatorius ohne das des dritten aucupator vorhanden. Diesen Ueberblick kann das Lexikon auf keine Weise gewähren, weil es weder für das fehlende Wort eine Lücke lassen, noch dasselbe des abgeleiteten wegen besonders aufführen darf.

§. 3. Weil also das **etymologische** Princip in der Anordnung der Artikel des Wörterbuches als einseitig, das **genealogische** aber als der Lexikographie fremd erschien, hat der Verf. in seinem Wörterbuche das **rein-alphabetische** befolgt.

§. 4. Hiebei mußten folgende Abweichungen von der bisherigen Aufstellung der Artikel eintreten:

A) Das grammatische Element bewirkte:

1) daß sämmtliche Nebenformen eines Wortes nicht, wie gewöhnlich, einzeln abgehandelt, sondern unter der Hauptform zusammengestellt wurden. Also z. B. aevitas unter aetas; balneae, balineum und balineae unter balneum; cors und chors unter cohors; coda, colis, plostrum *etc.* unter cauda, caulis, plaustrum *etc.* selbst dann, wenn sich in einzelnen Sprachperioden die abweichende Form in einer eigenthümlichen Bedeutung fixirt hatte, wie codex unter caudex, in welchen Fällen übrigens, wie von selbst klar ist, in der exegetischen Darstellung jeder einzelnen Bedeutung ihre Form beigegeben werden mußte;

2) daß die abgeleiteten Adverbia ihren Adjectiven beigegeben wurden, selbst wenn sich der Stammvocal geändert, wie bene unter bonus; und

3) daß die in adjectivischer Bedeutung gebrauchten Participia, unter der Benennung Participialadjectiv (abbrev. *Pa.*) und durch Cursivdruck ausgezeichnet, am Schlusse ihrer Verba, wogegen die reinen Participia gar nicht besonders, abgehandelt wurden.

B) Das exegetische Element bewirkte, daß die von Eigennamen abgeleiteten Adjective, weil sie ohne die vollständigen historischen Daten, die an jene geknüpft sind, meist unverständlich geblieben wären, eine jedesmalige Wiederholung derselben aber unzulässig war, unter ihren Stammwörtern aufgeführt wurden.

Anmerkung. Alle diese Wörter sind übrigens in der alphabetischen Reihe namhaft gemacht und bei ihnen die Stellen bezeichnet, unter welchen sie abgehandelt werden.

V. Von der im Werke herrschenden Technik.

§. 1. Es enthält diese die in der äußern Einrichtung des Wörterbuches getroffenen Maaßregeln. Als Ziel galt hier **Deutlichkeit**

im Einzelnen und bequeme Uebersichtlichkeit des Ganzen, selbst auf Kosten des Raumes. Zunächst wurden für die Stichwörter nach ihrem verschiedenen lexikalischen Range entweder die gewöhnlichen der lateinischen Corpusschrift oder die Unzial- oder die Cursivlettern (vgl. ob. *no.* II. §. 2 u. *no.* IV §. 4, A, 3) gewählt. Außerdem ward die eigentliche deutsche Uebersetzung des lateinischen Wortes, um sie vor den übrigen deutschen Erklärungen äußerlich hervorzuheben, durch eine größere deutsche (Schwabacher) Schrift ausgezeichnet; und damit bei den größeren und vieldeutigen Artikeln die einzelnen Nummern I, II, A, B, 1, 2, u. s. w. leichter überblickt werden könnten, stand als Regel fest, daß in jedem eine ganze Columne füllenden Artikel jene Nummern einzelne Absätze bilden müssen.

Daß für die Wörter griechischen Ursprungs das Zeichen †, für die nichtgriechischen Fremdwörter ††, für *ἅπαξ εἰρημένα* * angewandt wurde, ist oben ausführlich besprochen (vgl. *no.* II, §. 5 A u. B u. *no.* III, §. 1 C.). Außerdem dienen [ ] für etymologische, ( ) für andere Parenthesen. Das Zeichen ☞ fügt eine Notiz als Schlußanmerkung an einen Artikel, und das Zeichen ~ ersetzt im Artikel selbst die jedesmalige Wiederholung des Stichwortes z. B. unter abduco: ~ legiones, ~ senatum *etc.* statt abducere legiones, abducere senatum *etc.*

Die zusammengesetzten Wörter wurden als Stichwörter durch einen kleinen Querstrich in ihre Theile zerlegt, und die Etymologie desjenigen Theiles angegeben, der in der Zusammensetzung seine ursprüngliche Form verloren hatte, mit Ausnahme der Veränderungen der Präpositionen, welche hiebei nicht beachtet wurden, weil am Schlusse der Darstellung einer jeden Präposition ihre Veränderungen in der Zusammensetzung vollständig entwickelt sind.

In der Citation wurden die Zahlen bei Quintilian durchgängig nach Buch, Capitel und Paragraph, die der übrigen Autoren (Cicero, Sallust, Livius u. s. w.) nur dann, wenn das Capitel von allzugroßem Umfang war, angegeben, so wie denn hierin überhaupt nach möglichster Erleichterung des Auffindens der citirten Stellen gestrebt wurde. Der hinter ein Citat gesetzte Name des Herausgebers (z. B. Caes. B. G. 2, 3 Herz. Hor., Ep. 2, 1, 20 Schmid) soll auf die exegetische Bemerkung desselben aufmerksam machen. Die den Citaten zuweilen beige-

fügten Anführungszeichen („—“) zeigen an, daß die so bezeichnete Stelle ein locus classicus für die betreffende Angabe ist, als bei naturwissenschaftlichen Gegenständen die Citate aus Plinius, bei ökonomischen die aus Varro, Columella, Palladius u. s. w.

Einer ganz vorzüglichen Sorgfalt bedurfte die Correctur des Druckes, ohne welche ein Wörterbuch von solcher Ausdehnung und von so verschiedenartigen Elementen allen denkbaren Verunstaltungen Preis gegeben wäre. Dieser Verpflichtung, deren Schwierigkeit nur Sachkenner ganz zu beurtheilen im Stande sind, hat sich der Candidat Herr Meinhardt in Leipzig mit einer Gewissenhaftigkeit und einer Kraftanstrengung entledigt, welche der dankbarsten Anerkennung werth ist. Es ist vom Anfange bis zum Ende des Buches kein einziger Bogen früher auch nur zum Satze gekommen, bis Herr Meinhardt das Manuscript sorgfältig revidirt, aufstoßende Zweifel über die Richtigkeit der Copie dem Verf. brieflich mitgetheilt und von ihm deren Beseitigung erlangt hatte. Sollten jedoch trotz dieser fast ängstlichen Bedächtigkeit nicht alle Druckversehen vermieden worden sein, so mag die menschliche Irrfähigkeit, der auch die schärfste Vigilanz unterliegen muß, dies entschuldigen. Welche Gestalt das Wörterbuch unter der Hand eines minder behutsamen Correctors hätte erhalten können, zeigt die letzte Auflage des Passowschen Wörterbuches in einem höchst betrübenden Beispiele.

VI. Von den Hilfsmitteln.

§. 1. Die sicherste und ergiebigste Fundgrube für das Wörterbuch sind natürlich die lateinischen Autoren selbst. Weil es aber ein rein unausführbares Unternehmen gewesen wäre, sämmtliche lateinische Klassiker von Livius Andronicus und Ennius bis hinter Hieronymus und Augustinus herab in ununterbrochener Reihe und gleicher Vollständigkeit auf den ersten Anlauf lexikalisch durchzugehen, so hat der Verfasser sich zunächst die Bearbeitung der ersten oder vorklassischen Sprachperiode (vrgl. *no.* III. § 1, E) als Ziel abgesteckt und hofft, mit des Himmels Beistande, allmälig weiter vorzudringen. Für diese vorklassische Latinität hatte er sich sechs abgesonderte Speciallexika angelegt, des Inhaltes: 1) Aelteste Latinität bis Plautus, 2) Latinität des Plautus (mit Ausschluß der Supposita, vrgl. oben *no.* III. §. 1, C pag. XX.) 3) Latinität des Terentius, 4) Latinität des Lucretius, 5) poetische

Fragmente vom Zeitalter des Plautus bis auf Cicero, 6) Prosaische Latinität bis Cicero (Cato R. R., Varro R. R. u. Lingu. Lat., Fragmente). Aus diesen Speciallexicis nun wurden die wichtigsten und kritisch sichersten Stellen in vorliegendes Wörterbuch übergetragen. Namentlich mußte in Betreff des kritisch Sichern eine strenge Auswahl getroffen werden. Jedermann weiß, in welchem traurigen Zustande sich gegenwärtig noch die meisten Fragmente aus der vorklassischen Periode bei den Grammatikern befinden, und wie unsicher die Conjecturalkritik auf diesem so überaus schlüpfrigen Boden nach allen Seiten umherschwankt. Das Wörterbuch bedarf aber vor Allem kritisch fester Belege, weil ohne sie kein sicheres Resultat weder über die Form noch über die Bedeutung der Wörter gewonnen werden kann. Daher zog es der Verf. vor, eine lexikalische Angabe ganz ohne Beleg aus der vorklassischen Periode zu lassen, als einen kritisch verdächtigen aufzuführen. Glücklicherweise beginnt in unsern Tagen dieser wichtige Theil der lateinischen Philologie die Aufmerksamkeit der Gelehrten auf sich zu lenken: Lindemann's Corpus der lateinischen Grammatiker, die bekanntlich eine Hauptquelle für die vorklassischen Fragmente sind, setzt seinen kühn begonnenen Lauf rüstig fort; tüchtige Specialsammlungen, wie Meyer's Rednerfragmente, Neukirch's Fabula Togata, Krause's Fragmente der alten Historiker säubern die innern Räume, und vielleicht erfreut sich der Verfasser in den folgenden Theilen durch den Besitz des Lindemann'schen Nonius einer Menge brauchbarer Stellen, die er in dem gegenwärtigen als völlig unverständlich hat übergehen müssen. *)

Obgleich auf die Latinität der vorklassischen Periode das Hauptaugenmerk gerichtet war, so erfuhren doch auch die nachfolgenden Perioden eine für die harmonische Vereinigung des Ganzen unentbehrliche Beachtung. Was mehrjährige Lectüre zum lexikalischen Zwecke Ausbeute gewährte, ward zusammengestellt, um das Bild des klassischen und nachklassischen Sprachgebrauches, wenn nicht treffend, doch mindestens ähnlich zu machen.

Daß der Verf. bei Benutzung der Klassiker überall die vorhandenen kritischen Ausgaben zu Grunde gelegt hat, darf wohl kaum noch

*) Gelegentlich bemerke ich hier, daß die ältesten lateinischen Sprachdenkmäler, als die Leges regiae, die Zwölftafelfragmente, die Inschriften der Columna rostrata und der Grabmäler der Scipionen, das Lied der Arvalbrüder, das Senatusconsultum de Bacchanalibus u. and. als Beilagen hinter dem vierten Bande abgedruckt sein werden.

erinnert werden. Da es aber keine kritische Ausgabe gibt und auch keine geben kann, in welcher nicht hier und da über die Richtigkeit der aufgenommenen Lesart Zweifel erhoben werden könnten, so hat der Verf. sein subjectives Urtheil sich bewahren zu dürfen geglaubt, und ist, obgleich im Uebrigen der einen kritisch zuverlässigsten Ausgabe zugethan, da, wo er es für nöthig erachtete, zur abweichenden Lesart einer andern übergegangen. In solchen Fällen wurde die Ausgabe namhaft gemacht, in welcher die Gründe für die aufgenommene Lesart entwickelt sind.

§. 2. Außer den Klassikern wurden die vorhandenen, allgemeinen und speciellen lateinischen Wörterbücher, so wie die in die einzelnen lexikalischen Elemente einschlagenden Schriften zu Rathe gezogen. Die höchst dankenswerthen Materialien, die sich hier vorfanden, haben, kritisch geläutert und an ihre gehörigen Stellen vertheilt, zur Vervollständigung der Angaben überaus viel beigetragen. Bei dieser Gelegenheit muß ich noch mit innigem Danke eines Specialwörterbuches Erwähnung thun, das, während ich dies schreibe, sich noch unter der Presse befindet, und auf welches das gelehrte Publikum aufmerksam zu machen mir zur wahren Freude gereicht. Es ist dies ein Lexicon Quintilianeum vom Herrn Professor Eduard Bonnell in Berlin. Der sehr geehrte Verfasser hatte die seltene Bereitwilligkeit, mir zur Benutzung für mein Wörterbuch sämmtliche Aushängebogen seines werthvollen Werkes zukommen zu lassen. Obgleich nun, als ich die erste Sendung erhielt, der Druck meines Buches bereits bis gegen die Mitte des Buchstaben B (etwa bis zum 35sten Bogen) vorgerückt war, so schien mir die kleine Ungleichheit in der Darstellung gegen den bedeutenden Gewinn, der meinem Buche durch die Benutzung jener gediegenen Arbeit erwachsen mußte, zu verschwinden, und ich trug vom Artikel bibo an Alles, was ich in dem Lexic. Quintil. für den allgemeinen Zweck meines Wörterbuches für passend hielt, in mein Manuscript ein. Wer den hohen Werth der Quintilianeischen Diction für die Feststellung des Sprachgebrauchs der nachaugusteischen Prosa zu würdigen weiß, der wird mit mir dem gelehrten Verf. für seine edle Uneigennützigkeit sich zum wärmsten Danke verpflichtet fühlen.

Breslau, den 8ten Januar 1834.

Wilhelm Freund.

Anhang zur Vorrede.

Lexikalische Scholien.

I. Ueber **alvear, alveare** und **alvearium.**

II. Ueber **Cic. Orat. 47, 158.**

III. Ueber den ***genit. singul.*** der Wörter **cornu, gelu, genu** ***etc.***

I.

Ueber alvear, alveare und alvearium.

Bekanntlich herrscht in den bisherigen lateinischen Wörterbüchern bei sehr vielen abgeleiteten und zu Substantiven erhobenen Adjectiven, die im Plural die Endung aria haben, ein Schwanken in der Feststellung der Form für den Nominativ des Singulars, wenn stammverwandte Adjective auf arius und aris im Gebrauch waren. So z. B. setzen Gesner und Forcellini die Worte des Plinius (H. N. 13, 4, 8): Ergo plantaria instituunt unter *plantarium*, dagegen Scheller-Lünemann unter *plantaris*, mit dem Zusatze: „doch kann es auch von plantarium sein." Ebenso finden wir die columbaria des Varro (R. R. 3, 7, 11) bei Gesner unter *columbarium*, bei Scheller-Lünemann unter *columbar*, abermals mit der Bemerkung: „das aber auch von columbarium sein kann;" und unter dem Artikel columbarius: „Plur. columbaria, Plin. auch Varr. (s. columbar)." Während die velaria des Juvenal (Sat. 4, 122) nach Prisc. p. 632 Putsch. zum Singular *velare* gehören sollen, stellen sie Gesner und Scheller-Lünemann unter *velarium*, dagegen finden wir die triclinaria des Varro (R. R. 1, 13, 7) bei Gesner unter *triclinarium*, bei Schell.-Lünem. unter *triclinaris*, *e*. — Dieselbe Unsicherheit zeigt sich in der Behandlung der reinen Adjective auf aria, wenn im Singular sich Formen auf arius und aris darboten. So stehen bei Gesner die torcularia vasa aus Varro R. R. 1, 22, 4 (Gesner citirt Cato 11) unter *torcularius*, dagegen bei Scheller-Lünemann unter *torcularis*, wobei wieder angegeben ist: „doch kann dieses auch zu torcularius gehören, s. Torcularius," unter welchem Worte zu lesen ist: „vasa, Varr. (welches jedoch auch von Torcularis sein kann)" u. so m. a.

Dieses lexikalische Schwanken zwischen den Formen auf arium, are und ar ist unseres Bedünkens durchaus unwissenschaftlich, und stützt sich überdies auf die willkührliche Voraussetzung, daß die lateinischen Adjectivendungen arius und aris zu allen Zeiten und in allen Redegattungen ganz ohne Unterschied gebraucht worden seien. — Wir versuchen daher in Nachstehendem die Schwierigkeit in der lexikalischen Behandlung der mit solchen Endungen versehenen Wörter durch eine Untersuchung über eines derselben — wir haben dazu das in der Ueberschrift angegebene gewählt — nach Kräften zu beseitigen.

Gesner im Thesaur. Linguae Lat. I. p. 278 gibt Form und Bedeutung unseres Wortes also an.:

„*Alvear*, sive *Alveare* et *Alvearium* [σίμβλον, κυψέλη] **Alveus** „apum, Locus, ubi sunt *alvei* apum, vel Copia *alveorum* eodem „in loco positorum atque apum mellificantium. Colum. **9**, **6**, **1** *etc. etc.*“

Ihm folgte Joh. Heinr. Voß in der Anmerkung zu Virg. Georg. **IV**, **34** S. **741**:

„Ein Bienenrumpf heißt alveus und alvus; der Ort, wo sie stehen, alvear, alveare, alvearium: welche Worte auch von einzelnen Rümpfen gebraucht werden.“

Forcellini scheint die Form alvear für überflüssig gehalten zu haben: denn er sagt in seinem Lexic. tot. Latin. (Tom. I p. **145** d. deutsch. Ausg.) nur:

„*Alveare*, ris, *n.* et *Alvearium*, rii, *n.* vas, in quo apes nidificant et mellificant, κυψέλη. Colum. **9**, **11** *etc. etc.*“

In der Uebergehung der Form alvear tritt ihm Schell.-Lünem. bei, weicht aber sowohl von ihm als von Gesner darin ab, daß er aus alveare und alvearium zwei der Bedeutung nach gesonderte Artikel bildet in folgender Art:

„*Alveare*, is, *n.* (alveus) **1**) **Bienenkorb**, **Bienenstock**, Varr., Virg. und Colum. **2**) **Backtrog**, Tertull.“

„Alvearium, *i*, *n.* (alveus) der ganze Umfang der Bienenstöcke, **Bienenhaus**, **Bienenstand**, Varr. u. Plin.“

so wie beiläufig von demselben auch apiarium erklärt wird: „**Bienenstand**, **Bienenhaus**;“ dagegen mellarium: „**Bienenstock**, **Bienenstand**, Unterscheidungen, die nicht Stich halten, da in der ökonomischen Latinität alvearium, alveus, alvus, apiarium, mellarium und die allgemeinen Benennungen domicilium, cavea, vasa, stabula, castra ganz gleich bedeutend für Bienenstock gebraucht werden. Wer will vergleiche alvearium, Pallad. Jun. **7**, **2**; **5**; **8** (zweimal); **9**. — alveus, Varr. R. R. **3**, **16**, **8**; Virg. Georg. **2**, **452**; Colum. **9**, **3**, **3**; **9**, **4**; **14**, **1**. — alvus, Varr. R. R. **3**, **16**, **15**; **21** (dreimal); **23**; **28**; Colum. **9**, **2**, **1**; **6**, **1**; **2** (zweimal), **7**, **3**; **8**, **4**; **9**, **3**; **11**, **1**; **3**; **4** — apiarium, Colum. **9**, **3**, **4**; **5**, **1**; **2**; **6**; **7**, **1**; **4**; **12**, **4**. — mellarium, Varr. R. R. **3**, **16**, **12**. — domicilium, Colum. **9**, **7**, **2**; **6**; **8**, **1**; **2**; **9**, **8**; **11**, **3**; **12**, **4**; **13**, **7**; **9**; **14**, **13**; **15**, **8**. — cavea, Virg. Georg. **4**, **58**; Colum. **9**, **7**, **4**; **15**, **7**; **9**. — vasa, Colum. **9**, **7**, **1**; **2**; **3**; **8**, **13**; **14**, **4**. — stabula, Virg. Georg. **4**, **14**; Colum. **9**, **6**, **4**. — castra, Pallad. **1**, **37**, **4**.

Die Form alveare scheint den neuern Latinisten mehr zuzusagen als alvearium, denn so schreibt Harduin zu Plin. **11**, **5**, **6**: „de alvis, hoc est de *alvearibus*,“ und kurz darauf: „Alvum pro alveo seu *alveari* veteres passim dixere“ und ib. **11**, **10**, **10**: „Aversa alvo, hoc est: averso *alveari*“ u. a. m. Ebenso Joh. Gottl. Schneider im Index Scriptt. R. R.

p. 103, 1 „Alvearium castratio P. O... purgatio P. Apr. *etc*...; *) und Heyne in der Note zu Virg. Georg. 4, 33: „De fabrica *alvearis*.... Stramineorum *alvearium* usum notum fuisse Romanis *etc*." u. so m. a. Gleichwohl geben die vorhandenen Beispiele des fraglichen Wortes und die Analogie von mehreren hundert ähnlichen Wörtern das Resultat, daß in der ganzen alten Latinität von Varro bis hinter Palladius herab die Form *alvearium* allein vorgeherrscht habe, *alveare* dagegen, außer in wenigen Beispielen bei Columella und Einmal bei Quintilian, nur erst im Spätlatein, wie bei Servius und Aehnl. und weiter herab in der Latinität des Mittelalters häufiger im Gebrauch gewesen sei.

Leider ist der bei weitem größere Theil der Stellen, in denen unser Wort vorkommt, zur Entscheidung der Frage völlig unbrauchbar, da in ihm der Plural im Nominativ oder Accusativ, alvearia, sich findet, der natürlich eben so gut zu alveare als zu alvearium gehören kann. Wir müssen uns also in der Beweisführung auf die Beispiele beschränken, aus denen die Singularform alvearium oder alveare unstreitbar hervorgeht.

I) Form *alvearium*.

1) Ex apibus, quae ad villam Seji in *alveariis* opus faciunt, Varro R. R. 3, 2, 11.
2) Quem (*sc.* Varronem) audivi dicentem, duo milites se habuisse in Hispania... quibus quum a patre relicta esset parva villa et agellus non sane major jugero uno, hos circum villam totam *alvearium* fecisse *etc.*, Varro R. R. 3, 16, 10.
3) Dic igitur, inquit, ubi et cujusmodi me facere oporteat *alvearium*, ut magnos capiam fructus, Varro R. R. 3, 16, 11.
4) Apes in *alvearium* congesserant, Cic. Oecon. frgm. ap. Charis. p. 82 P. (ap. Orell. IV, 2 p. 476).
5) Vivit in *alveariis* apum, Plin. 12, 20, 43.
6) At genistas circumseri *alveariis* gratissimum, Plin. 21, 12, 42.
7) Exeuntia (examina) in aditu suo morantur uno aut duobus diebus quae statim novis *alveariis* excipienda sunt, Pallad. Jun. 7, 4.
8) Quod si velis *alvearium*, cui per aliquam pestem multitudo subducta est, populi adjectione reparare, Pallad. Jun. 7, 8.
9) Ubi signum nascituri regis inveneris, cum sobole sua recides et in id *alvearium* pones, Pallad. Jun. 7, 8.
10) Si se subitum levabit examen, strepitu aeris terreatur aut testulae: tunc ad *alvearium* redibit *etc.*, Pallad. Jun. 7, 9.
11) Hoc mense crabrones molesti sunt *alveariis* apum, Pallad. Aug. 7.

Es könnte noch als zwölfter Beleg die Stelle aus Pallad. Jun. 7, 2: Sane putres ac vitiosi favi de *alveariis* auferantur angeführt werden, allein

---

*) Vielleicht haben diese Worte Herrn Prof. Habicht verleitet, in seinem Synonym. Handwörterb. no 89 eine Stelle: „Alvearium purgatio" aus Pallad. 5, 8 anzuführen, während der Text dort lautet: „Purganda sunt alvearia sordibus" etc.

da hier einige Handschriften alvearibus geben (s. Schneider p. 181 *not.* v.) und die Kritik sich hüten muß, ihrem Baue einen selbst nur schwach beschädigten Stein zu Grunde zu legen, so schließen wir die letztere Stelle, so sehr auch die fünf übrigen Citate (*no.* 7 — 11) aus demselben Schriftsteller zu ihren Gunsten sprechen, dennoch aus der Zahl der festen und sichern Belege aus; hätten aber gewünscht, daß der sonst so bedächtige Leopold Schneider ein Gleiches gethan und nicht wegen dieser Variante ohne weitere Prüfung in seiner Lat. Gramm. (Th. 2. S. 266) behauptet hätte: „alveare (Colum. *Pallad.*) alvearium (Varr. u. And.)."

II) Form *alveare*:

1) Ut earum frequentiam priusquam mercemur, apertis *alvearibus* consideremus, Colum. 9, 8, 1.

2) Cum vetus *alveare* numero apium destituitur, Colum. 9, 11, 1.

3) Ubi a posteriore parte, qua nullum est vestibulum, patefactum fuerit *alveare*, fumum admovebimus, Colum. 9, 15, 5.

4) Talis olla, quum est alveari objecta, Colum. 9, 15, 6.

5) Ne (agricolae) pratis et pecoribus et hortis et *alvearibus* avibusque accommodent curam, Quintil. Inst. 1, 12, 7.

Von den zahlreichen Stellen aus dem Spätlatein erwähnen wir des Beispiels wegen nur für alvearium, Philarg. Virg. Georg. 4, 39 p. 340 ed. Lion; id. ib. 4, 250 p. 393 ib.; für alveare, Serv. Virg. Georg. 4, 41; 58; 73; 158; 241 da die Latinität dieser so wie der spätern Zeit außer dem Kreise unserer Untersuchung liegt.

Wir haben demnach, was die alte Latinität betrifft, aus vier verschiedenen Perioden ihrer Bildung, nämlich aus der vorklassischen (Varro), der ciceronianischen (Cicero), der nachaugusteischen (Plinius) und der nachklassischen (Palladius) Beispiele für die Form *alvearium*, während die Beispiele für *alveare* sämmtlich der Einen nachaugusteischen Periode angehören. Auch der Umstand ist hier von Wichtigkeit, daß Plinius und Palladius, welche beide bekanntlich die Schriften des Columella an vielen Stellen fast wörtlich excerpirt haben, gerade bei dem Worte alveare, eine Ausnahme in ihrem Verfahren gemacht und dafür durchweg nur alvearium gebraucht haben. Wir stellen zur bessern Uebersicht einige Stellen des Columella und Palladius einander gegenüber.

1) Colum. 9, 6, 1 u. 2.	1) Pallad. 1, 38, 1.
Igitur ordinatis sedibus alvearia fabricanda sunt pro conditione regionis. Sive illa ferax est suberis, haud dubitanter utilissimas alvos faciemus ex corticibus, quia nec hieme rigent, nec candent aestate: sive ferulis exuberat, iis quoque, cum sint naturae corticis similes aeque commode vasa texuntur. Si neutrum aderit, opere tex-	Alvearia meliora sunt, quae cortex formabit raptus ex subere, quia non transmittunt vim frigoris aut caloris. Possunt tamen et ex ferulis fieri. Si haec desint, salignis viminibus fabricentur, vel ligno cavatae arboris aut tabulis more cuparum. Fictilia deterrima sunt, quae et hieme gelantur et aestate fervescunt.

torio salicibus connectentur: vel si nec haec suppetent, ligno cavatae arboris aut in tabulas desectae fabricabuntur. Deterrima est conditio fictilium, quae et accenduntur aestatis vaporibus, et gelantur hiemis frigoribus.

2) Colum. 9, 8, 10 u. 11.

Quod sive est abditum specu, fumo elicitur, et cum erupit, aeris strepitu coercetur. Nam statim sono territum vel in frutice vel in editiore silvae fronde considet, et a vestigatore praeparato vase reconditur. Sin autem sedem habet arboris cavae, et aut exstat ramus, quem obtinent, aut sunt in ipsius arboris trunco, tunc, si mediocritas patitur, acutissima serra, quo celerius id fiat, praeciditur primum superior pars, quae ab apibus vacat; deinde inferior, quatenus videtur inhabitari. Tum recisus utraque parte mundo vestimento contegitur, quoniam hoc quoque plurimum refert, ac si quibus rimis hiat, illitis ad locum perfertur: relictisque parvis, ut jam dixi, foraminibus, more ceterarum alvorum collocatur.

2) Pallad. Apr. 8, 5.

Quod si est examen in spelunca reconditum fumo ejicietur, et cum exierit, aeris sonitu territum in frutice vel in aliqua silvae se parte suspendet, et ita admoto vasculo recipietur. Si vero in cavae arboris ramo fuerit, acutissima serra idem ramus supra infraque decisus et munda veste coopertus poterit afferri et inter alvearia collocari.

3) Colum. 6, 1, 3.

Parandi sunt boves novelli, quadrati, grandibus membris, cornibus proceris ac nigrantibus et robustis, fronte lata et crispa, hirtis auribus, oculis et labris nigris, naribus resimis patulisque, cervice longa et torosa, palearibus amplis et pene ad genua promissis, pectore magno, armis vastis, capaci et tamquam implente utero, lateribus porrectis, lumbis latis, dorso recto planoque vel etiam subsidente, clunibus rotundis, cruribus compactis ac rectis, sed

3) Pallad. Mart. 11, 2.

Haec tamen signa spectanda sunt in bobus, seu de nostro seu de alieno grege fuerint comparandi, ut sint boves novelli, quadratis et grandibus membris, et solidi corporis, musculis (ac toris) ubique surgentibus, magnis auribus, latae frontis et crispae, labris oculisque nigrantibus, cornibus robustis ac sine curvaturae pravitate lunatis, patulis naribus et resimis, cervice torosa atque compacta, palearibus largis et circa genua fluentibus, pectore grandi, armis vastis,

brevioribus potius quam longis, nec genibus improbis, ungulis magnis, caudis longissimis et setosis, piloque corporis denso brevique, coloris robii vel fusci, tactu corporis mollissimo.

ventre non parvo, porrectis lateribus, latis lumbis, dorso recto et plano, cruribus solidis, nervosis et brevibus, ungulis magnis, caudis longis ac setosis, pilo totius corporis denso ac brevi, rubei maxime coloris aut fusci.

Und so könnten wir noch mehrere Bogen mit Parallelen aus beiden Autoren anfüllen. Wir ersehen aber schon aus dem Gegebenen zur Genüge, daß Palladius bei allen Veränderungen und Verkürzungen, die er als Epitomator mit dem Werke des Columella vornehmen mußte, *) doch in der Hauptsache fast immer dasselbe Wort gebraucht, das er bei diesem vorfand. Wer je ein größeres wissenschaftliches Werk für seinen Gebrauch excerpirt hat, wird an seinen eigenen Blättern ganz dasselbe wahrnehmen. Der Gedanke des zu excerpirenden Autors erhält zwar eine neue engere Schale, aber der eigentliche Kern desselben wird theils aus Bequemlichkeit, theils auch, um die Eigenthümlichkeit sicherer festzuhalten, unverändert wiedergegeben. Nun finden wir aber das Wort alvearia unter allen Vorgängern des Palladius gerade am häufigsten bei Columella (Varro und Plinius ziehen alvus und alveus vor): dürften wir da nicht folgerecht schließen, daß Palladius, wie so viele andere Wörter (unter denen beiläufig auch adoreum absolut als Getreideart, Pallad. Sept. 2; Oct. 1 vgl. mit Colum. 2, 6, 3; 8, 5), ebenso auch alveare dem Columella abgeborgt hätte, wenn diese Form nicht den Stempel des Ungewöhnlichen, Ungebräuchlichen an sich getragen?

Wir können aber den Beweis dieses ungewöhnlichen Gebrauches der Form alveare aus der Sprache des Columella selbst führen.

Es läßt sich aus dem Inhalte eines so allgemein-ökonomischen Werkes, als das des Columella, schon a priori schließen, daß in ihm die Bezeichnungen der Oerter, an welchen die gepflegten Thiere und der Ertrag des Bodens aufbewahrt werden, also Ochsen- Pferde- Hühnerstall, Vogelbauer, Bienenkorb u. s. w. Kornboden, Weinkeller, Heuboden, Fleischkammer u. s. w. nicht leicht werden fehlen dürfen. Nun besitzt die lateinische Sprache den schönen Vorzug vor der deutschen, daß sie die Namen für Aufbewahrungs- oder Aufstellungsörter, die wir nur durch Zusammensetzungen, wie die ebengenannten erhalten, sehr leicht durch eine adjectivische Endung, die an den Namen des aufzubewahrenden oder dahin bezüglichen Gegenstandes angehängt wird, bilden kann. Solcher Endungen hat sie zwei: *ile* und *arium*. Er-

*) Es verdiente übrigens wohl untersucht zu werden, wie viel von diesen Veränderungen dem Palladius selbst und wie viel den Glossatoren und Abschreibern angehöre. So z. B. möchte das unter *no.* 2 bei Palladius befindliche ejicietur für elicitur des Columella nur auf Rechnung der Letztern kommen, so wie in **no.** 3 die Worte ac toris bereits von Schneider als Glossem verdächtigt worden. Ob aber eben daselbst cervice torosa atque *compacta* u. cervice *longa* et torosa nach ökonomischen Principien neben einander bestehen können, müssen Sachkundige entscheiden.

stere findet sich nur in den wenigen Wörtern: ovile, bubile oder bovile, equile, suile, caprile, foenile. Die bei weitem größere Zahl solcher Wörter wird durch die Endung *arium* gebildet; und zwar gibt es deren, ihrer sprachlichen Abstammung nach, zwei Klassen: entweder die Adjectiv-Endung arium (*sc.* stabulum s. vas) wird dem Namen des Gegenstandes selbst angehängt, oder es erhält dieselbe das Wort, welches eine nähere Beziehung zu dem Orte, seine Bestimmung, Eigenschaft, Gestalt u. s. w. ausdrückt. Zur ersten Klasse gehören: aerarium, apiarium, aquarium, armamentarium, aviarium, camarium, cinerarium, cochlearium, doliarium, farrarium, ficarium, gallinarium, glirarium, granarium, leporarium, mellarium, ossarium, palearium, rosarium, seminarium, spoliarium, torcularium, urnarium, vinarium, violarium, vitiarium, vivarium u. v. a.; zur letztern: alvearium, balnearium custodiarium, frigidarium, fumarium, hastarium, immissarium, laniarium, nubilarium, saginarium, solarium, valetudinarium, vigiliarium u. viridarium u. v. a. Aeußerst selten dagegen findet sich eine Ortsbezeichnung auf ar z. B. *lupanar* (aber COLVMNAR in der Inschrift b. Orell. *no.* **4034**: IN. QVO. ANTEA. COLVMNAR. PVBLICVM. FVIT *etc.* ist richtiger Abbreviatur für COLVMNARIVM als, wie im Index der Inscriptt. Collectio p. **156** angegeben ist, ein Substantiv columnar; s. unsr. Wb. unter columnarius *no.* B.); und auf are außer unserm fraglichen Worte meines Wissens gar nicht: denn die in den Lexicis mit dieser Endung angeführten beruhen, wie oben erwähnt worden, auf bloßer Hypothese.

Dieser durch alle Perioden der latein. Sprache von Cato bis weit hinter die Juristen und Kirchenväter herab streng bewahrten und durch eine lange Reihe von Beispielen hinlänglich befestigten Analogie ist Columella selbst bei der Einführung neuer Wörter in die Schriftsprache treu geblieben. Ein solches ist apiarium für Bienenstock.*) Wir können sogar den locus princeps desselben genau nachweisen. Im achten Buche nämlich, wo er von der Vogelzucht in und bei den Villen zu handeln anfängt, sagt er (1, 3 u. 4.):

> „Quare de hoc quoque genere pastionis dicendum censui. Est autem id fere vel in villa, vel circa villam. In villa est, quod appellant Graeci ὀρνιθῶνας καὶ περιστερεῶνας; atque etiam cum datur liquoris facultas, ἰχθυοτροφεῖα, sedula cura exercentur. Ea sunt omnia, *ut latine potius loquamur,* sicut avium cohortalium stabula, nec minus earum, quae conclavibus septae saginantur, vel aquatilium animalium receptacula. Rursus circa villam ponuntur μελισσῶνες καὶ χηνοτροφεῖα, quin etiam λαγοτροφεῖα studiose administrantur, *quae nos similiter appellamus* apum cubilia, *apiaria*, vel nantium volucrum, quae stagnis piscinisque laetantur, *aviaria* vel etiam pecudum silvestrium, quae nemoribus clausis custodiuntur, *vivaria.*“

---

*) Vgl. Gell. 2, 20, 8: *Aviaria* quoque vulgus dicit loca, in quibus siti sunt alvei *apum*: sed neminem eorum ferme, qui incorrupte locuti sunt, aut scripsisse memini aut dixisse.

Nun finden wir bei ihm die Singularform *apiarium* an folgenden 7 Stellen:

Ne hoc in toto fiat *apiario*, **9, 3, 4.**

Non est dubitandum, quin aedificio junctum *apiarium* maceria circumdemus, ib. **5, 1.**

Sic quoque magis expediet sub oculis domini esse *apiarium*, ib. **5, 2.**

Conseri deinde circa totum *apiarium* debent arbusculae *etc.*, ib. **5, 6.**

Suggestus lapideus extenditur per totum *apiarium* in tres pedes altitudinis, ib. **7, 1.**

Itaque semper aedificium sit post *apiarium*, ib. **7, 4.**

Oportet autem vacua domicilia collocata in *apiariis* habere, ib. **12, 4**;

so wie die beiden anderen oben angegebenen Wörter aviaria und vivaria sich bei ihm ebenfalls nur in der Singularform auf *arium* finden:

Pluribus stramentis exaggerandum est *aviarium*, ib. **8, 11, 9.** *)

Nihil sua interesse, utrum ejusmodi piscibus, an ranis frequens habeat *vivarium*, ib. **8, 16, 4.**

Hiezu kommt noch folgendes historisch-linguistisches Moment. Als Varro über die Landwirthschaft im weitern Umfange als Cato zu schreiben unternahm, fehlten der lateinischen Schriftsprache noch fast alle Wörter, welche die Pflegeplätze für Thiere bezeichnen sollten. Er bediente sich daher, wie in so vielen andern Fällen, entweder der griechischen Namen: *ὀρνιθοβοσκεῖον, χηνοβοσκεῖον, νησσοτροφεῖον* u. a. oder er schuf nach der von seinem Vorgänger Cato ihm an die Hand gegebenen Analogie zur Bezeichnung solcher Gegenstände neue lateinische Wörter. So wie nun Cato: *torcularium* **(18)** *seminarium pomarium* **(48)** *vitiarium* **(47)** *carnarium* **(68)** und die Adjective, *arborarius*, *aquarius*, *foenarius*, *stercorarius* u. v. a. der Art gebraucht hatte, so bezeichnete Varro das Griech. *μελιττών* ganz folgerecht mit *mellarium* und *alvearium:* „Dic igitur, inquit, ubi et cujusmodi me facere oporteat *alvearium*, ut magnos capiam fructus. Ille, *μελιττῶνας* ita facere oportet, quos alii *μελιτροφεῖα* appellant eandem rem quidam *mellaria*, Varro R. R. **3, 16, 11.** Und hiemit ist auch die Singularform für columbaria entschieden. Denn auf gleiche Weise, wie hier, sagt er ib. **3, 7, 2.** sq.: Quod alii vocant *περιστερεῶνα*, alii *περιστεροτροφεῖον*, in quo uno saepe vel quinque millia sunt inclusae (columbae). *Περιστερεών* fit, ut testudo magna, camara tectus *etc.....* Singulis paribus *columbaria* fiunt rotunda in ordinem crebra..... *Columbaria* singula esse oportet, ut os habeant, quo introire et exire possint *etc.*" Vgl. unser Wb. unt. columbarius.

Wenn auf diese Weise alle Vorgänger des Columella bei der Bildung technischer Ausdrücke die Formen auf arium festgehalten; wenn er selbst, wie wir oben gesehen, die Wörter *μελιττών*, *χηνοτροφεῖον*, *λαγοτροφεῖον*, der

---

*) vgl. auch Varr. R. R. 3, 4, 3: Ex his tertii generis voluit esse Lucullus conjunctum *aviarium*. Id. ib. 3, 5, 5: Contra hoc *aviarium* est aliud minus etc. Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1: Nihil ei restabat praeter balnearia et ambulationem et *aviarium*.

Jahrhunderte hindurch herrschenden Analogie getreu, mit apiarium, aviarium und vivarium übersetzt hat; wenn er außerdem kein einziges Lokalsubstantiv auf are weder neu geschaffen, noch aus der vorhandenen Endung arium umgebildet hat; und wenn seine Nachfolger Plinius und Palladius immer nur alvearium, niemals alveare gebraucht: so glauben wir nicht zu irren, wenn wir behaupten, daß der erstern Form unbedingt der Vorzug gebühre; ja man könnte fast zu dem Glauben verleitet werden, daß dieselbe bei Columella und Quintilian nur von Abschreibern verdrängt worden sei, denen vielleicht außer dem Sprachgebrauche ihrer Zeit so schiefe grammatische Regeln zur Richtschnur dienten, als die bei Charis. p. **100** P. „*Cetariis* Pomponius Secundus ad Thraseam, cum ratio *cetaribus*, inquit Plinius, poscat, ut *moenia moenibus*, *ilia ilibus*, *parilia parilibus*. *Ea enim nomina*, *quae i ante a habent*, *ut cetaria*, *in bus necesse est desinant.*“*) Doch gestehen wir, daß Vermuthungen der Art, weil sie über die

---

*) Bekanntlich findet sich in den grammatischen Institutionen des Charisius eine Anzahl von Fragmenten, deren Eigner bald kurzweg Plinius, bald Plinius Secundus, bald Plinius mit dem Beisatze de dubio sermone bezeichnet wird. Da nun der jüngere Plinius in den Briefen (III. 5, 5) berichtet, daß sein Oheim eine Schrift: Dubii sermonis libri VIII. betitelt, verfaßt habe, so wird nicht gezweifelt, daß jene Fragmente bei Charisius sämmtlich der grammatischen Schrift des Naturhistorikers Plinius entnommen seien. Die Dürftigkeit und Unhaltbarkeit der meisten in denselben aufgestellten grammatischen Behauptungen, wie, außer dem im Texte Erwähnten, p. 68, 1: „*Vertex* a vertendo dicitur, *vortex* a vorando. Et vult Plinius verticem immanem vim impetus habere, ut „„Ingens a vertice pontus.““ *vorticem* vero circumactionem undae esse, ut „„Et rapidus vorat aequore vortex““ u. and. erscheinen zwar als des großen Mannes unwürdig; allein, da auch Varro u. Cicero auf dem Gebiete der Grammatik nicht selten offenbar irre gehen, so wäre dies allein kein hinreichender Grund, jene Fragmente zu verdächtigen. Gewichtiger scheinen mir folgende Wahrnehmungen:

1) Nach der im Texte angegebenen Regel über die Declination von cetaria dürften wir in den Schriften des Plinius nur der Form *cetaribus* begegnen, da ausdrücklich gesagt wird: Quae i ante a habent, ut cetaria in bus *necesse est desinant*. Gleichwohl finden wir in der Naturgeschichte zweimal cetariis: Cartejae in *cetariis* assuetus etc., Plinius 9, 30, 48 u. Garum e scombro pisce laudatissimum fit in Carthaginis *cetariis*, id. 31, 8, 43.

2) Charis. p. 65 P. heißt es: „*Gibber*, ut Verrius ait, ipsum vitium dicitur, ut tuber; gibberosus habens gibberem, ut tuberosus. Et sane Lucil. ita loquitur „„*Gibbere magno.*““ Sed Plinius *gibbus* vitium ipsum, ut ulcus, maluisse consuetudinem tradit.“ Hiemit im Widerspruche lesen wir Plin. 8, 45, 70: Syriacis (bubus) non sunt palearia sed *gibber* in dorso. – Endlich

3) Charis. p. 59. P. wird von den Formen clipeus und clipeum nach mehrerem Andern berichtet: „Plinius dubii sermonis secundo in distincto genere dici ait, sed litera differre, ut pugnatorium per *i*: *clipeum* dicamus, quod est a clepere i. e. celare dictum: imaginem vero per *u*: *clupeum* a cluendo“, wozu schon der hier klügere Charisius bemerkt: Sed haec differentia mihi displicet propter communionem *i* et *u* literarum. Nam *maximus* maximus et *maxumus* et *optimus* et *optumus* nec tamen illa differentia secernimus. Aber nicht Charisius allein, sondern Plinius selbst widerspricht dieser Unterscheidung und er widerspricht ihr nicht bloß, sondern er spottet ihrer sogar als einer verkehrten Spitzfindigkeit der Grammatiker. Er sagt H. N. 35, 3, 4: „Scutis, qualibus apud Trojam pugnatum, continebantur imagines; unde et nomen habuere clipeorum, non *ut perversa Grammaticorum subtilitas voluit a cluendo*.“ Wahrlich, ein stärkerer Widerspruch möchte schwer zu finden sein! Zwar versucht Gesner im Thesaurus s. v. clypeum eine Beseitigung desselben, indem er sagt: „Videtur ipse retractasse suam sententiam Plinius“; allein dies scheint uns unzureichend: denn schwerlich wird selbst der

Schranken einer wissenschaftlichen Kritik hinausgehen, und mit der Autorit der Handschriften die festeste Grundlage für die Textesreinigung klassisch Schriften umstürzen, unsern Beifall nicht haben: wir begnügen uns, die For alvearium in ihr Recht eingesetzt zu haben, und geben gern zu, daß die N benform alveare, wie regelwidrig sie auch gebildet sei, in der nachaugusteisch Periode hin und wieder im Gebrauch gewesen.

Es bedarf nach dem bisher Gesagten kaum noch der Erwähnung, da dasselbe Gesetz, welches zu Gunsten von alvearium gesprochen, für alle tec nische Bezeichnungen Geltung hat, so daß wir bei vorkommenden Pluralfo men auf aria mit technischer Bedeutung über die Form des Singulars nic mehr in Zweifel sein können.

Wir haben zu Anfange unserer Untersuchung gesehen, daß Gesner auß alvearium und alveare noch eine dritte Nebenform: alvear aufstellt, anal den Formen cochlear, lupanar, pulvinar *etc.* und es ist zur Vervollständ gung unserer Untersuchung nöthig, das sprachliche Verhältniß der Substanti auf ar zu denen auf are und arium einerseits und zu denen auf al andererseit zu ermitteln.

Es ist die allgemein herrschende Ansicht der älteren und neueren latein schen Grammatiker, daß die Substantiven der dritten Declination *gen. neu* auf al und ar als: vectigal, bidental, cervical, cubital *etc.;* calcar, torcula luminar, laquear *etc.* ursprünglich Adjective auf āle und āre (von ālis, e un āris, e) sind, die aber, zu Substantiven erhoben, das e abgeworfen und das in d Endung lange a verkürzt haben. Dieser von Vielen ausgesprochenen Bestin mung sind die Lexikographen in der Bearbeitung ihrer Artikel gefolgt und finden wir denn bei ihnen in der Regel jenen Wörtern entweder eine Nebe form auf ale, are oder die Bemerkung, daß sie verkürzte Adjective sind, be gegeben. Wir wollen sehen, ob diese Annahme wirklich so begründet ist, al es den Anschein hat.

Wir fragen zunächst, und wohl mit Recht: was könnte die Lateiner ve nünftiger Weise zu dieser doppelten Verkürzung jener regelmäßig gebildete und durch das kurze e so sanft ablautenden Wörter, wenn diese wirklich ex stirten, bewogen haben? Von den Adjectiven ovīlis, caprīlis, suīlis, equīl haben sie die Substantive ovīle, caprīle, suīle, equīle *etc.* gebildet, un es ist auch nicht die geringste Spur von Nebenformen wie ovīl, caprīl, suī equīl vorhanden, obgleich es an ähnlich lautenden Wörtern mugīl, pugī vigīl nicht fehlt: warum also jene Apocope nur bei den Wörtern auf āle un āre? und warum in dem langen Zeitraume von Ennius und Nävius bis z augusteischen Periode herab, in welchem, als der eigentlichen Bildungsepoc der lateinischen Sprache, die Wortformen bekanntlich noch so schwankend un willkührlich waren, daß es verhältnißmäßig nur wenige Wörter gibt, d

offenherzigste und gewissenhafteste Schriftsteller, der von einer früher gehegten Meinun zurückgekommen, sich selbst ohne alle Noth einer perversa subtilitas anklagen. — Do wir können bei diesem Gegenstande hier nicht länger verweilen, es genügt, darauf hinge wiesen zu haben.

damals nicht in verschiedener Form, wie in verschiedenem Geschlechte, gebraucht worden wären: warum gerade bei der so reichen Wortklasse mit der Endung al u. ar eine allgemeine Verschmähung der ursprünglichen, nicht- apocopirten Endung, die überdies bei vielen Wörtern sich metrisch empfehlen mußte? Von bidental, puteal, Bacchanal, Lupercal und vectigal hat noch Niemand eine Nebenform auf ale nachgewiesen; eben so wenig von animal, cubital und cervical. Für capital, dessen hohes Alter sowohl durch die Bedeutung als durch die Angaben bei Varro, Festus und Nonius verbürgt wird, las man in früherer Zeit bei Cic. Leg. 2, 8 *fin.*; Liv. 24, 37; Iust. 2, 7, 8: ca*pitale;* allein eine genauere Texteskritik hat an allen drei Orten jene Form als die allein richtige wieder hergestellt. Eben so ist das frühere tor*ale* bei Varr. L. L. 5, 35, 46, von Augustinus, Spengel und Otfried Müller nach den Handschriften (welche *torae*, *torevel*, *torew.* bieten) in *toral* verwandelt worden. Und wegen tribun*ale*, das neben tribunal aufgeführt wird, lese man die Stelle bei Quintil. Inst. 1, 6, 17, aus welcher eben jene Form entnommen ist, genauer, und man wird sie schwerlich länger vertheidigen wollen. Quintilian sagt gegen die allzuscrupulösen Bewahrer der Analogie kämpfend: „Inhaerent tamen quidam molestissima diligentiae perversitate, ut *audaciter* potius dicant quam *audacter*, licet omnes oratores aliud sequantur, et *emicavit* non *emicuit* et *conire* non *coire*. His permittamus et *audivisse* et *scivisse* et *tribunale* et *faciliter* dicere *etc.*" — Von den Wörtern auf ar sind calcar, calpar, lupanar, lacunar, columbar und torcular ganz ohne Nebenform auf are; cochleare und laqueare sind nicht voraugusteisch, und nur exemplar findet sich Einmal bei Lucretius in der Form auf are, nämlich 2, 123:

> Dumtaxat rerum magnarum parva potest res
> Exemplare dare et vestigia notitiaï. —

Aber doch so häufig alt*are*? — Freilich, wenn wir den bisherigen Angaben trauen. Eine sorgfältigere Untersuchung aber lehrt, daß altare im Singular der vorklassischen wie der klassischen Latinität fast ganz fremd war. Bis auf Petronius herab findet sich immer nur der Plural altaria, selbst alsdann, wenn von Einem Altar die Rede ist (vgl. uns. Wb. unter altaria). Bei jenem Schriftsteller lesen wir c. 135, 3: Oenothea mensam veterem posuit in medio *altari*, so daß wir also über die Form des Nominativs im Dunkeln sind; und erst im Spätlatein erscheinen drei Nominativformen des Singulars: *altare*, Fest. s. v. ADOLESCIT p. 5 Lindem.; Isidor. Orig. 15, 4, 14. *altar*, Prudent. περὶ στεφ. 3, 122; Vincent. 2, 515 u. 9, 212 — altarium, Inscr. Orell. *no.* 2519, Hieron. Ep. 69; Sulpic. Sever. de Vit. S. Martin. 2, 2 u. m. A. *)

---

*) Ich glaube den Lesern keinen geringen Dienst zu erweisen, wenn ich ihnen nachstehende vervollständigende Notiz über die Geschichte des Wortes altaria, die ich der Güte des Herrn Director G. F. Grotefend verdanke, hier wörtlich mittheile:

„— — Nur will ich Ihnen aus der Lectüre des Vitruvius noch bemerken, daß dieser gar keine altaria kennt, sondern IV, 8: De aris deorum ordinandis sagt: Arae

Bekanntlich gibt es in der lateinischen Sprache noch einige andere Wor klassen, deren apocopirte Formen allmälig so vorherrschend geworden, daß d nicht-apocopirten nur als Ausnahmen gelten. Wir meinen die Substanti der zweiten Declination auf er (puer, gener, culter *etc.*), deren vollstä dige Endung ĕrus-ερος gewesen, und die Adjective der dritten Declinati auf er, ris, re (alacer, celer, creber *etc.*), deren ursprüngliche Endun ris sich in er verkürzt hat. Gleichwohl fehlt es in beiden Klassen, namentli aber in der letztern nicht an Beispielen für die vollständige Form, und – was das Wichtigste ist — die Apocope dieser Wörter wird durch ein eupho sches Gesetz geboten, während die der Wörter auf al und ar einem solch gerade widerstreben. Jeder Sprachforscher weiß, daß die Substantivbildun in der lateinischen wie in der griechischen und in allen mit beiden ve wandten Sprachen durch ein an das Ende der Wurzel gehängtes s ohne od mit einem Bindevokal vermittelt wird (arx-arc-s; rex-reg-s; lapis-lapid- frons-front-s; vermis-verm-i-s; vulpes-vulp-e-s *etc.*); desgleichen, d die ablautenden Liquidä l, n, r dieses Bildungs-s wegen Lautverwand schaft in der Regel gar nicht annehmen (sol, sal; ren, splen; ver, jubar, ma mor, turtur). Ganz dasselbe euphonische Princip nun liegt zu Grun wenn der Römer dem griechischen ἕσπερος das ς sammt seinem Bindevok nimmt und es digammirt in vésper verwandelt, und wenn er celeris in c

---

„spectent ad orientem et semper inferiores sint collocatae quam simulacra, quae fuerint „aede, uti suspicientes [suspiciant?] divinitatem qui supplicant et sacrificant [;] disparib „altitudinibus ad sui cujusque dei decorem componantur. Altitudines autem earum sic su „explicandae uti Jovi omnibusque coelestibus quam excelsissimae constituantur: Vestae, Te „rae Marique humiles collocentur; ita idoneae his institutionibus explicabuntur in mediis a „dibus ararum deformationes. Merkwürdig ist es, daß in mehrerlei Corporibus inscriptionu „die ich durchgesehen, unter so vielen aris noch kein altare vorgekommen ist. Ore „schreibt unter N. 2519: Inter donaria memorantur Mur. 344, 3. „TETRASTVLV „NYMPHAEVM – ALTARIVM CVM COLVMELLA – ITEM ORBICVLVM CVM C „LVMELLA." Wer kann hier verkennen, daß Altarium bloß ein Altaraufsatz se „In Pitisci Lexic. Antiqq. Rom. finde ich folgendes bemerkt: Prudentius, qui ea imprim „callebat, quae ethnicorum erant, *aram* ab *altari* alio, ni fallor, sensu (ac Serv. in E „V, 65.) distinguendam esse innuit multis in locis, siquidem περὶ στεφ. X. 49 *altare ar* „impositum fuisse declarat, aramque ipsius *altaris* penitus disjectam ac dirutam, ve „eversum aliquod fundamentum, ait, cum sic ille: Altaris aram funditus pessumdare. „cum de jejunio ageretur, Cathemer. 7, 203 Altaris aram quod facit placabilem. Ex q „quis non advertat per *altare* ipsum intelligi ac denotari aedificium aliquod e terra ex „tatum et locis ad martyrum tumulos recipiendis destinatum? Idem ante praemise „περὶ στεφ. III. 122: Ossibus altar est impositum. Optimae tamen Latinitatis auctores „videntur ἀδιαφόρως usurpasse. Ita *aram* et *altaria* conjunxit et promiscue, ni fall „usurpavit, ubi de Servilia nobilissima Matrona, Tac. Annal. XVI. 30, 3. 31, 2. Plin. X „30. Plin. Paneg. c. 1. §. 5. *Altare* Jovis Viminii fuit ad thermas Diocletiani dict „vimineto, quod ibi ejus *altare*. Festus. (*Altaria* Judaeorum übergehe ich mit andern a „Griechischen Schriftstellern). In allen andern lateinischen Stellen steht *altaria*. „Du Fresne Glossar. ad scriptores mediae et infimae Latinitatis finde ich: *Altare*. P „templi, in quo erectum altare conspicitur, apud Gregor. Turon, lib. 2. Hist. cap. „Ferner: *Altarium* pro *Altare* usurpant non semel inferioris aetatis scriptores. Glo „Lat. Graec. βωμισκάριον, *Altarium*: alibi θυσιαστήριον, *Altarium*, *sacrarium*. Glo „Lat. Graec. *Altarium* ἐπιβωμίς. Sulpicius Severus lib. 1 Hist. „Altarium ex duode „lapidibus sub monte constituit." Id. Dial. 2 de S. Martino: „Cum jam altarium, si „est solemne, benediceret." Ita passim Gregor. Turon., Ratbertus de Casib. S. G „et alii. – –"

ler verkürzt. Eine ähnliche Abschleifung des s erlaubten sich, wie bekannt, auch die vorklassischen Dichter und Redner zuweilen sogar an den Wörtern auf us, wenn diese mit dem Consonanten des nächstfolgenden Wortes kakophonisch zusammenstießen.*) So zeigt sich denn überall ein fast scrupulöses Streben nach Veredlung, Verfeinerung der Wortformen, offenbar eine Frucht des durch die griechische Literatur geweckten ästhetischen Sinnes: und dieselben Römer sollten das so gefällig abtönende und dem Ohr des Südländers so willkommene alĕ, arĕ ohne irgend eine denkbare Nöthigung in das nordisch-straffe, abprallende und abschnarrende al, ar verhärtet haben?

Bis daher eine völlig befriedigende Lösung dieser schwierigen Frage gegeben ist, glaube ich die Richtigkeit der von den Grammatikern angenommenen Apocope jener Wörter bezweifeln zu dürfen, und versuche es, die Entstehung der Wortformen auf al und ar und demnächst auch der Adjective auf alis und aris auf eine ganz andere Weise zu erklären.

Es ist im hohen Grade auffallend, obgleich meines Wissens bis jetzt noch von Niemand beachtet, daß der bei weitem größte Theil der lateinischen Adjective, die auf Gegenstände der Religion und des Cultus sich beziehen, die Endung *alis*, dagegen der größte Theil der Adjective, welche Gegenständen des gewöhnlichen Lebens in seinen mannigfachen Verzweigungen angehören, die Endung *arius* haben. Ohne vieles Nachsuchen finden wir für beide Klassen folgende Beispiele:

1) Adjective auf *alis*, *e:* Aeditualis, arvalis, agonalis, ambarvalis, amburbialis, auguralis, Augustalis, auspicialis, Avernalis, Bacchanalis, Cerealis, Carmentalis, Compitalis, Consualis, fatalis, fulguralis, ritualis, infernalis, Jovialis, genialis, ruralis, vialis, manalis, pontificalis, regalis, animalis, sangualis, *etc.*; die Festnamen: Parentalia, Lupercalia, Terminalia, Liberalia, Cerealia, Compitalia, Vulcanalia, Saturnalia, Agonalia, Angeronalia, Larentalia, Bacchanalia, Compitalia, Carmentalia, Vinalia *etc.*; bei Festus: Fornacalia, Fontinalia, Furnalia, Juvenalia, Opalia, Rubigalia *etc.* und wer mit Roms innerer Geschichte bekannt ist, wird kein Bedenken tragen, hieher zu zählen: comitialis, concionalis, annalis, conjugialis, connubialis, capitalis, criminalis, sodalis *etc.* —

---

*) „Quin etiam, quod jam subrusticum videtur, olim autem politius, eorum verborum, quorum eaedem erant postremae duae literae, quae sunt in *optumus*, postremam literam detrahebant, nisi vocalis insequebatur. Ita non erat offensio in versibus, quam nunc fugiunt poetae novi. Ita enim loquebamur: *Qui est omnibu' princeps* non *omnibus princeps*; et: *Vita illa dignu' locoque*, non dignus. Quod si indocta consuetudo tam est artifex suavitatis, quid ab ipsa tandem arte et doctrina postulari putamus?" Cic. Or. 48, 161. — „Ceterum consonantes quoque earumque praecipue, quae sunt asperiores, in commissura verborum rixantur, et *S* ultima cum *X* proxima, quarum tristior etiam, si binae collidantur, stridor est, ut: *Ars studiorum.* Quae fuit causa et Servio (ut dixi) subtrahendae *S* literae, quoties ultima esset aliaque consonante susciperetur, quod reprehendit Lauranius, Messala defendit. Nam neque Lucilium putant uti eadem ultima, cum dicit *Serenus fuit* et *dignus locoque*, et Cicero in Oratore plures antiquorum tradit sic locutos." Quintil. Inst. 9, 4, 38.

II) Adjective auf *arius, a, um:* acetarius, actuarius, albarius, alearius, alicarius, alimentarius, ancorarius, arborarius, argentarius, armentarius, auctionarius, avenarius, bestiarius, boarius, calamarius, calcarius, caldarius, caprarius, carcerarius, carenarius, casearius, catervarius, cervarius, chartarius, clitellarius, collarius, coquinarius, cretarius, cribrarius, *etc.* Dazu kommt die durchgängige Analogie der Substantive auf arius als Bezeichnung der Personen, die sich mit etwas beschäftigen: acuarius, der Nadelmacher, albarius, der Stuckarbeiter, alicarius, der Graupenmüller, ampullarius, der Flaschenmacher, anularius, der Ringschmidt, apiarius, der Bienenwärter, und so aquarius, arcarius, arenarius, argentarius, asinarius, atriarius, aviarius, ballistarius, balnearius, caligarius, calvarius, camelarius, capsarius, carbonarius, carinarius, carpentarius, cellarius, centonarius, cinerarius, classiarius, columbarius, coriarius, Corinthiarius, crustarius, crustularius, culinarius, cultrarius, cunicularius, cupedinarius, *etc.* (vgl. Tarrunt. Patern. Dig. 50, 6, 6). Ferner die civilistischen Ausdrücke: cerarium, columnarium, ostiarium, clavarium, unguentarium, vestiarium, locarium, salarium *etc.* Endlich die ganze Klasse der oben ausführlich besprochenen, aber gewiß nur zum zehnten Theile angeführten Substantive auf *arium* zur Bezeichnung der Oerter, wo etwas wohnt oder aufbewahrt ist. Selbst von zwei Ableitungen Eines Substantivs auf *alis* und *arius*, gehört das erstere der Religion, das letztere dem gemeinen Leben an. So ist von puteus der Brunnen Puteal das bekannte Heiligthum in Rom und putearius der Brunnengräber gebildet. Ferner verdienen Beachtung: Flamen August*alis*, Marin. Atti I p. CLXXIII.; Sacerdotes August*ales*, Tac. Ann. 3, 64; Hist. 2, 95; und Sodales August*ales*, id. Ann. 1, 54; 2, 83 u. a. neben Equites August*ani*, Milites Augus*tiani*, Currus Augus*tinus*, Augus*teus etc.* — Flaminium Claud*iale*, Tac. Ann. 13, 2 neben Senatusconsultum Claudi*anum*, tempora Claud*iana*. — Flamen Flavi*alis*, Orell. Inscr. Latt. *no.* 2220 u. Flavi*alium* collegium, Suet. Domit. 4 neben Partes Flavi*anae*, Flaviani *etc.* — Flamen Titialis, Orell. Inscr. *no.* 2221 neben Salvius Titi*anus*. — Libri fulgu*rales*, Cic. Divin. 1, 33, 72 neben Nubes fulgu*reae etc.* — Fulmina peremp*talia*, Senec. Qu. Nat. 2, 49; Fest. p. 190 Lindem. neben Venenum perempt*orium*, Edictum peremp*torium etc.*

Sollte eine so durchgreifende Analogie wohl bloßer Zufall sein?

Ich glaube nicht, sondern vermuthe, daß diesem Unterschiede irgend eine Eigenthümlichkeit der Endungen alis und arius zu Grunde liege, die der Sprachforscher zu ermitteln habe.

Was nun zunächst die Sylbe alis betrifft, so lag der Schluß sehr nahe, daß, wie das Meiste, was in Rom der Religion und dem Cultus angehört, in Etrurien seine Quelle hat, eben so auch diese Endung ursprünglich der etruskischen Sprache angehört habe, und mit vielen andern Bezeichnungen religiöser Gegenstände in die römische Sprache übergetragen sein möchte. Dieser a priori gemachte Schluß wird aber auf eine überraschende Weise durch das Vorhandensein einer Ableitungssylbe *al* im Etruskischen nicht wenig befestigt. Wir finden nämlich dieselbe häufig den nominibus propriis zur

Bildung von patronymicis und metronymicis angehängt. So heißt der Sohn eines Arnth *Arnthal*, eines Larth *Larthal;* einer Ceicna *Ceicnal*, einer Cfelne *Cfelnal;* und so erklären sich die Inschriften: Fel Lecne Fisce Larcnal; A. Lecne A. Althnial; A. Lecne Fuisinal; A. Lecne Fusinal Arthal u. s. w.*)

Obgleich nun in den wenigen sprachlichen Ueberresten der Etrusker die Endung *al* fast nur als patronymisch oder metronymisch erscheint, so möchte, in Betracht der Armuth und der niedern Bildungsstufe der etruskischen Sprache, ihr Umfang wohl zu erweitern und auf die übrigen Adjectivverhältnisse zu beziehen sein.**) Hat doch die hebräische Sprache, die in Beziehung auf grammatische Ausbildung die etruskische bei weitem übertrifft, und in welcher überdieß der Gebrauch der Suffixa bekanntlich vorherrscht, eine und dieselbe Endung ִי 1) zur Geschlechts- und Vaterlandsbezeichnung: (גֵּרְשֻׁנִּי, עִבְרִי, מִצְרִי); 2) für das *suffixum nominis* der ersten Pers. Sing. (מַלְכִּי, בְּגָדִי, אָבִי); 3) für das *suffix. verb. fut.* 2. *pers. fem.* (תָּסֹבִּי, תֵּלְדִי, תִּקְטְלִי) und 4) für eine *syllaba paragogica* (חַיְתִי, עֹזְבִי, הַמַּעֲבִרְכִי). Fast bis zur Evidenz aber wird unsere Vermuthung durch das von Festus (p. 68 Lindem.) uns erhaltene FRVTINAL gebracht. Aus Solin. c. 2. erfahren wir nämlich, daß die Römer für Venus auch den Namen Frutis gehabt, ein Wort, dessen Entstehung uns räthselhaft bliebe, wenn nicht das Etruskische uns die Lösung böte. Es ist dasselbe das nach etruskischer Weise contrahirte und verhärtete griechische Ἀφροδίτη [„den Etruskern lag es gewiß sehr nahe, die Phönikisch-Griechische Aphrodite anzunehmen, ja die Frutis der Römer klingt ganz wie eine etruskische Corruption von Aphrodite (1†V⋂8)" Müll. Etrusk. 2, 79]. So wie nun *Fruti* in die lateinische Sprache überging, so mußte auch die etruskische Bezeichnung ihres Heiligthums *Frutinal* (die Einschiebung eines *n* zwischen dem Worte und der Endung ist im Etruskischen nicht ungewöhnlich, vgl. Müll. Etrusk. 1, 448) dort aufgenommen werden, ohne

---

*) Es bedarf wohl nicht erst der Versicherung, daß auch uns hier die Etrusker des Herrn Hofrath Müller das Licht in der Finsterniß angezündet.

**) Wirklich scheinen hie und da selbst die wenigen bis jetzt bekannten etruskischen Inschriften auf einen ausgedehntern Gebrauch der Endung AL, als gewöhnlich angenommen wird, schließen zu lassen. Die rein-etruskische Inschrift (bei Orell. *no.* 1534): ARSES VERSES SETHLANL TEPHRAL APE TERMNV PISEST ESTV ist bis auf die specielle Bedeutung des Wortes TEPHRAL ziemlich verständlich. Gewöhnlich übersetzt man: Avertas ignem, Vulcane, victimarum carne post terminum piatus esto, oder: Ignem avertas, Vulcane, in cinerem redigens (qui) apud terminum piatus esto. Ich halte APE für das von Fest. p. 19 Lindem. erwähnte: „APE apud antiquos dicebatur *prohibe, compesce*" und übersetze: Ignem averte, Vulcane, TEPHRAL (malum quoddam) compesce, terminus piatus esto. Welche Erklärungsart aber auch die richtige sein mag, so glaube ich in TEPHRAL der Endung AL eine allgemeinere Bedeutung, als die patronymische, beilegen zu dürfen. Erwägen wir ferner, daß AL selbst in patronymischem Sinne den Vokal wechseln kann, wie die Inschrift IVPETRVLEPVRE (d. i. Jupiters Sohn Apollo) beweist und daß bei der fast semitischen Vocalarmuth der etruskischen Schrift eigentlich nur das L als wesentlich betrachtet werden kann, so möchte es nicht zu gewagt sein, in Wörtern wie CEMVLMLESCVL, SRANCXL, THIL THVNCHVL THL (auf der Perusinischen Inschrift, abgedruckt in O. Müll. Etrusk. S. 61) der Ableitungssylbe AL ebenfalls einen weitern Umfang zu geben.

daß wir ein früheres lateinisches Adjectiv *Frutinalis*, das auch nirgends vor kommt, als dessen Grundlage betrachten müßten. Auf gleiche Weise ist wol auch *Fagutal* („sacellum Jovis, in quo fuit fagus arbor *etc.*" Fest. p. 65 Lindem.) entstanden.

Erkennen wir nun in der Sylbe *al* die ursprünglich etruskische Endung für Denominativa, so wird uns die Formation der Wörter Bacchanal, Lupercal Pomonal, Quirinal, Viminal, puteal, capital *etc.* nicht mehr ungewöhnlich erscheinen; auch wird es uns nicht befremden dürfen, wenn wir nicht-etruskische Wörter, wie animal, bidental, cervical *etc.* mit dieser Endung ausgestattet sehen, da bei dem sehr früh begonnenen und lange fortgesetzten, innigen Religionsverkehr zwischen Römern und Etruskern sich nothwendig eine, wenn auch rohe und nur dem Bedürfniß angepaßte etruskisch-römische Literatur bilden mußte, in welcher lateinische Wörter auf etruskische Weise abgeändert wurden, wie im Englischen das adverbiale *ly*, im Deutschen das adverbiale isch an fremde nicht minder als an einheimische Wörter gehängt wird. Auch ist *al* nicht die einzige aus dem Etruskischen ins Lateinische herübergetragene und mit lateinischen Stammwörtern verbundene Endung; eine solche ist auch *atrus*, welche in den etruskisch-römischen Festnamen Triatrus, Quinquatrus, Sexatrus, Septimatrus, Decimatrus erscheint s. Varro L. L. 6, 3, 55 (§. 14 ed. Müll.); Fest. s. v. QVINQVATRVS p. 218 u. vgl. O. Müllers Etrusk. 2 S. 49.

So wie es nun in der lateinischen Sprache keine Ableitungssylbe gibt, welche das Adjectiv nicht mit dem Substantiv theilte, so läßt es sich auch mit Zuverlässigkeit annehmen, daß die Endung al in der ältesten Zeit ebensowohl adjectivische als substantivische Kraft hatte, und es braucht daher nur als Archäismus betrachtet zu werden, wenn Varro einmal aequinoctium auctum*nal* sagt (bei Charis. p. 94 P.).

Ferner: Wir haben in der letzten Note bemerkt, daß im Etruskischen der Vokal der Endung AL variirt. Ganz dasselbe nehmen wir im Latein wahr. Die Formen fac*ul*, diffic*ul*, sim*ul*, fam*ul*, welche man gewöhnlich als Apocopen von facile, difficile, simile, und famulus betrachtet, verhalten sich zu Frutin*al*, Fag*utal*, Bacc*hanal* *etc.* ganz wie IVPETRVL zu CFELNAL und der Gebrauch von famul als *subst. gen. masc.* (: Ac famul infumus esset, Enn. Ann. 8, 75 u. Lucr. 3, 1048) bestätigt, was wir so eben behauptet haben, daß die Endung al oder ul für alle Geschlechter gegolten habe.

So wie aber neben den Substantiven auf *n*, die das Bildungs-s nicht angenommen, eine Anzahl von solchen einhergeht, die es vermittelst des Bindevokals i sich angefügt (can-is, pan-is, crin-is *etc.*), eben so nahmen die mit al und ul abgeleiteten Wörter schon sehr früh dieses is an, und es entstand auf diese Weise aus jenem die Endung alis, aus diesem ulis oder nach einem euphonischen Gesetze (s. d. Wb. unt. assimulo am Ende) ilis, neben welcher sich als seltenere Form elis ausbildete, wie im Oskischen famel = famul war (Fest. s. v. FAMVLI p. 65). Den wahren Ursprung der Endung ilis bezeugen noch die Superlative facillimus, difficillimus, simillimus, dissimillimus *etc.*, welche nicht die Positive facilis, difficilis, similis und dissimilis *etc.* — denn diese würden facilissimus, difficilissimus *etc.* wie illustris, illustrissimus

bilden — sondern die älteren Formen facul, difficul, simul und dissimul *etc.* (nämlich: facul-īnus, facillimus, facillĭmus *etc.*) voraussetzen.

Den Substantiven auf al aber, deren größter Theil in Religionsausdrücken bestand, die als solche, durch den Gebrauch geheiligt, bei allen Völkern von der Feile der Sprachreinigung unangetastet bleiben, ließ man ihre alte, etruskische Endung, und erst seit der augusteischen Periode kamen mit den neuern Wörtern auch die neuen Formen focale, cortinale, cloacale u. s. w. immer mehr in Aufnahme.

Wenden wir uns nun zur zweiten, bisher als apocopirt betrachteten Endung ar, so scheint es, als ob uns der Weg, den wir zur Auffindung des Richtigen zu nehmen hätten, durch das Bisherige hinreichend vorgezeichnet wäre. Wir müßten nämlich eine den Römern benachbarte Völkerschaft ausfindig machen, in deren Sprache eine Ableitungssylbe ar vorhanden gewesen. Am nächsten lägen die Umbrier, welche nach Herrn Müllers gelehrten Forschungen eine ganz besondere Vorliebe für das *r* hegten, die auch bedeutenden Einfluß auf die lateinische Sprache geübt hat. (Etrusk. 1 S. 45 ff). Allein ich bin, auf Mittheilung vorliegender Scholie, von den Herren G. F. Grotefend und Otfr. Müller des Richtigern belehrt worden, und gebe die Aussprüche dieser competentsten Richter im Bereiche der italischen Sprachenkunde hier wörtlich wieder:

I) „— — Obgleich der Römer, dem Geiste seiner Sprache entgegen, lilium aus *λείριον* bildete, so schuf er doch die *Palilia* in *Parilia* um, um nicht zwei *l* auf einander folgen zu lassen, und so sagte er zwar plura*lis*, weil das *r* dem Schluß-*l* näher stand als *l*, aber singu*la*ris. Wirklich haben alle Wörter von *ar*, *are*, *aris* ein *l*, (mit Ausnahme von baccar, jubar, hepar, die nicht hieher gehören,) wie: alvear, calcar, calpar, cochlear, columbar, exemplar, laquear, lacunar, luminar, lupanar, pulvinar, torcular, palear; lunaris, solaris, molaris, malleolaris, militaris, salutaris, familiaris, mularis, olearis, insularis, pedicularis u. ähnl. *Fulminalis* kann daher nicht gestattet werden, obwohl *fluminalis* dem fluvialis und pluvialis nachgebildet ward, und fulguralis durch ein nachfolgendes r erfordert wird, wie flaturalis, sepulcralis, floralis, lavernalis, lateralis. Wenn man für Latiaris auch Latialis sagte, so dient zur Bemerkung, daß man darin den tuskisch-religiösen Formen folgte, in welchen durchaus alis gebräuchlich war, indem man Flavialis sagte, wie Sodalis Hadrianalis: die neu gebildete Form filialis wird aber durch milliaris widerlegt. Vor *ale* darf kein l vorher gehen, wie: augurale, penetrale, secale, manuale, pedale, focale; aber arius, a, um steht überall, auch nach mehrfachem r, wie: rorarius neben roralis, carcerarius neben carceralis, cribrarius, coriarius und cultrarius neben crinalis und criminalis. Hiedurch scheidet sich die Endung aris als ächtrömisch von aris für alis aus, wie die Wörter auf *clum* von den aus dem Sabinischen stammenden Deminutiven auf *culum:* denn diese bleiben auch nach vorhergehendem *l* unverändert, wie in *clanculum*, statt daß *culum* für *clum* in diesem Falle zu *crum* wird, welches eben beweiset, daß *clum* die ältere Form der aus Supinen hervorgegangenen Wörter war,

„wie in periclum, vinclum neben fulcrum, lucrum, sepulcrum, lavacrum. „So sagte man auch *bulum* für *brum* oder *bium*, wie in pabulum neben „flabrum oder labium; doch erlaubte man sich *latibulum* wie patibulum: „nur probrum und opprobrium gehören schwerlich hieher. Das deminutive *l* „kann niemals in *r* übergehen, und eben dieses ist bei den Endungen elis, „ilis, ulis der Fall, weshalb das französische soleil vielmehr von solile sidus „gebildet scheint, als von einer Deminutivform soleulus, welche Jakob Grimm „annimmt. Eine Endung alius leugne ich*) außer in griechischen Formen: „Acidalius, bis mir ein treffenderes Beispiel gegeben wird; das Wort alius „selbst steht für ἄλλος wie folium für φύλλον, spolium für σκῦλον und „Capitolium für Καπίτυλλον von caput. Aber *peremptoria* gibt es neben „*peremptalia* wie *annarius* neben *annalis*, *annularius* neben *annularis*. „Da bei *arium* nach Colum. 8, 1, 3 sq. receptaculum zu ergänzen ist, welches „sowohl stabulum als vas sein kann, so trage ich kein Bedenken, diese En- „dung aus dem griechischen εῖον, wovon εών oder ών nur heteroclitische Ne- „benform zu sein scheint, abzuleiten. Denn da die Lateiner zwischen zwei „Vocalen ein r einzuschalten pflegen, wie *generis* für γένεος, thuris oder „*turis* für θύεος, *cineris* für κόνιος; so entstand sowohl aus der Form ἤϊον „für εῖον, als aus εών, ähnlich dem *Musarum* für Μουσάων oder Μου- „σέων, *arium*: und ebenso entspricht die Endung *arius* dem griechischen „ἤϊος oder ειος und der daraus hervorgegangenen heteroclitischen Form εύς „z. B. *aerarius* dem χαλκήϊος oder χάλκειος als Adjectiv und dem χαλκεύς, „als Substantiv, wie χαλκεία der ars aeraria. So ist *aerarium* mit χαλ- „κήϊον oder χαλκεῖον oder χαλκεών und *vinarium* mit οἰνεών oder οἰνών „aber nicht mit οἰνάριον zu vergleichen, wenn gleich cochlearium dem grie- „chischen κοχλιάριον entspricht. Diese Form hat nämlich einen andern Sinn, „den des Deminutivs, wie in παιδάριον, der aber auch in den Begriff der „Aehnlichkeit übergehen kann, wie aus equulus *equuleus* wird, und *cochlea* „aus concha oder conchula. Da die Umbrier, gleich den Lakonen r für s „sprachen, so könnte man verleitet werden, *cochlear* als umbrische Aussprache „des griechischen κοχλίας zu betrachten; dieses ist aber nicht der Fall, da „*cochlear* vielmehr auf tuskische Weise für cochleal steht, wie tular rasnal „ein tuskisches Grab heißt. Eben weil die Endung ar, are, aris nur Stell- „vertreter für al, ale, alis sind, so vergleiche ich weder das oskische casnar, „was ich jedoch schon wegen des eingeschobenen *n* eher für tuskisch als os- „kisch halte (denn daß die Römer selbst nicht recht wußten, woher das Wort „stamme, beweiset Quintilians — I, 5, 8 — Ableitung desselben aus Gallien,**)

---

*) Es bezieht sich dies auf eine früher zwischen uns besprochene Stelle bei Ruddim. I p. 97 not. 33, in welcher dieser Grammatiker auf die bekannten heteroclitischen Genitive Bacchanaliorum, Saturnaliorum, torculariorum, vectigaliorum *etc.* die Annahme von Nebenformen Bacchanalium (ii), Saturnalium, torcularium, vectigalium *etc.* stützt.

**) Ich habe im Wörterb. unt. CASNAR, dieses Wort in der Quintilianischen Stelle („CASNAR *assectator* e Gallia ductum") theils wegen des Widerspruches mit Varro (L. L. 7, 3, 86: „Significant in Atellanis aliquot Pappum senem, quod Osci CASNAR appellant"), theils weil die besten Handschriften CASAMI, CASAMO, CASAMVM u. ähnl. (vgl. Zumpt *N. cr.* z. d. St.) geben, als unrichtig betrachtet. Der

„nach *aesar* für Gott nach Suet. Aug. 97 oder ἄνταρ für Adler nach Hesych.
„Merkwürdig aber scheint es mir, daß die Endung alis nur in Religionsge-
„genständen gebräuchlich war, aber gerade nicht in den Patronymicis und Me-
„tronymicis: denn bekanntlich hat *Domitianus* seinen Beinamen von der
„Mutter Domitia, wie *Vespasianus* von der Vespasia, und ebenso hat der
„Etrusker Sejanus seinen Namen vom Vater Sejus. Als ich über die sabinische
„Sprache schrieb, fiel mir die Bemerkung nicht bei, daß alle Flavier den Vor-
„namen Titus führen, und der älteste Sohn gerade wie der Vater heißt, der
„zweite Sohn aber seinen Beinamen von der Mutter mit der römischen En-
„dung anus entlehnt: sonst hätte ich diesen Umstand noch benutzt, um die
„Verwandtschaft der Sabiner mit den Tuskern bei aller geringen Verschieden-
„heit in ein helleres Licht zu setzen. — —"*)

(G. F. Grotefend.)

...ueste gelehrte Herausgeber des Quintilian bemerkt zu jener Stelle: „Varronis in ex-plicandis nominum originibus auctoritas non ea est, ut, cum revera in antiquissima Gallorum lingua ipsum hoc vocabulum reperiatur, id testimonium repudiemus. Vid. Glossaire de la langue Romane p. J. B. B. Roquefort T. 1. p. 217. Paris. 1808. *Casnard* flatteur, adulateur. *Casnarder* aduler, idolâtrer." Daß Varro in der Herleitung des Wortes, vielleicht verführt durch die oskisch tönende Endung, geirrt haben kann, geben wir gern zu. Auch läßt die bei Varro an gedachter Stelle angegebene Bedeutung senex, als den Atellanen entlehnt, sich zur Noth mit dem von Quintilian und dem Glossaire aufgestellten ***servus, flatteur, adulateur*** in Uebereinstimmung bringen. Vergleichen wir aber die andere Stelle des Varro (b. Non. 86, 20): Vix ecfatus erat, cum more majorum ultro casnares arripiunt, de ponte in Tiberim deturbant; und die Bedeutungen des verwandten cascus in den von Varro an der ersten Stelle citirten Stellen: „veteres Casmenas cascam rem volo profari. Et Priamum" und „Quam prisci casci populi tenuere Latini" und „Ridiculum est, cum te Cascam tua dicit amica... Nam vere pusus tu, tua amica senex," so wird der Zusammenhang der Bedeutungen doch lockerer, und man wird fast genöthigt, zwei verschiedene Wörter CASNAR anzunehmen.

*) Vorstehendem gedankenreichen Schreiben legte der sehr geehrte Herr Verfasser seinen in Seebode's N. Archiv f. Philol. u. Pädag. Juni 1829, abgedruckten, mir damals noch nicht bekannten Aufsatz über die alten Sprachen Mittel-Italiens bei, und ich war freudig erstaunt, in dem Abschnitte über die tuskischen Endungen S. 117 folgende Stelle zu finden: „Wenn wir diese letztere Form (nämlich aliza) mit den griechischen „Patronymicis auf is oder ias, ine oder ione vergleichen, so kann schon darum die Form „auf al nicht mit den griechischen Patronymicis auf ides, iades oder ion verglichen werden; „sondern sie ist, wie schon das Wort rasnal für tuskisch zeigt, eine Adjectiv-Endung, „aus welcher die lateinische Endung auf alis um so mehr hervorgegangen zu sein scheint, „weil diese nach vorhergehendem l auf tuskische Weise auch mit aris wechselt, wie in „singularis neben pluralis, ähnlich dem tuskischen tular rasnal für tuskische Grab- „oder Aschenbehälter und weil sich auch Adjectivformen auf elis, ilis und ulis finden, aber keine auf olis, da den Etruskern das o fehlt. Daß aber die tuskischen Adjective nicht bloß auf al ausgingen, zeigt das Wort larexul zu Anfange der großen Perusinischen Inschrift. Zufolge des Betonungssystems der Etrusker war ihnen überhaupt der Vocal in der Endung ziemlich gleichgültig, und wir haben eigentlich nur das l als tuskische Adjectivendung zu betrachten, weshalb wir in der großen Perusinischen Inschrift nicht bloß die Formen zlel, cemulmlezcul, arxnal, clel, thil von thii lesen, sondern auch epl, sranexl, mamercnl, cicnl, thunchulthl von thunchulthe, welche Endungen dem lateinischen ilis mit kurzem i entsprechen." So hatte ich denn, obgleich ich von dem entgegengesetzten Standpuncte — dem des lateinischen Sprachgebrauches — ausgegangen war, ganz dieselben Resultate erlangt, welche der verehrungswerthe Sprachforscher auf tuskischem Gebiete gewonnen hatte. Daß übrigens meine Scholie kein Plagiat des erwähnten sinnreichen Aufsatzes ist, wird hoffentlich selbst eine oberflächliche Vergleichung des Inhaltes und des Entwickelungsganges beider zur Gnüge darthun.

II) „— — Der Punct, von dem ich ausgehe, ist die Einsicht, die ich „gewonnen zu haben glaube, daß das Latein gar keine eigentliche Ab„leitungsform ARIS und AR besitzt, sondern, daß diese, wo sie vorkommt „immer nur euphonische Veränderung von ALIS und AL ist. Bekanntlich „setzt auch das Griechische häufig für λ ein ρ, um der Wiederholung der L„Laute, einem Alkibiadeischen τραυλισμός auszuweichen, wie in ἀργαλέος „κεφαλαργία, ἐλπωρή neben τερπωλή. Eben so das Latein in caeruleus „Parilia u. s. w. Nun behaupte ich, daß überall, wo ARIS und AR steht, ein „L in demselben Worte sich findet, welches mit dem End-L zusammen das „Ohr des Römers beleidigt hätte. Ich stelle zusammen, was mir eben von „solchen Wörtern einfällt: fami*l*iaris, popu*l*aris, mo*l*aris, co*ll*aris, sa*l*utaris „specu*l*aris, pecu*l*iaris, singu*l*aris (neben pluralis), so*l*aris, *l*unaris, c*l*usaris „exemp*l*aris, *L*atiaris, corpu*l*aris, mi*l*itaris, ve*l*aris, p*l*antaris, tric*l*inaris „ma*ll*eo*l*aris, mu*l*aris, a*l*earis, pedicu*l*aris, interca*l*aris, ta*l*aris, se*ll*aris „*l*anaris, a*l*tare, coch*l*ear, ca*l*car, co*l*umbar, torcu*l*ar, *l*uminar, sub*l*iga „*l*aquear, *l*acunar, *l*upanar, *l*ucar, ca*l*par, Apo*ll*inaris und Apo*ll*inar (Bö„tiger Archäol. u. Kunst S. 76) manipu*l*aris, o*ll*aris u. s. w. Eigentlich „Beispiele des Gegentheils habe ich noch nicht gefunden, denn das dunkle „bacar des Festus kann wohl nicht in Rechnung kommen. ALIS dagegen „bleibt theils überall, wo ein r vorhergeht, wie in muralis, pectoralis, a„valis, ruralis, theils als die ursprüngliche und eigentliche Endung nach allen „andern liquidis und mutis. Lupercalis würde wegen des Anfangs-L wol „Lupercaris heißen, wenn nicht das r in der zweiten Sylbe wieder zu L zu„rückgetrieben hätte. Eben so fulguralis.

„Hieraus folgt, daß man für dieses ARIS und AR keine besondere, etwa „Oskisch-Umbrische Ableitung zu suchen, sondern es nur mit einer Ablei„tungsform ALIS und ihrer euphonischen Variation zu thun hat.

„Davon scheide ich nun aber ganz die Endungen ARIVS u. ARIVM. Ich „glaube zwar, daß oft ARIVS von jener euphonischen Variation ARIS ausge„gangen sein mag, aber in binarius, ternarius, denarius u. s. w. läßt es sich „doch gar nicht darauf zurückführen. In der Zeit der Reflexion sucht die „Sprache Ableitungssylben, welche mit einem bestimmten netten Begriffe sich „verbinden lassen, während in der Urzeit die Ableitung mehr nach dunkeln „Analogien des Gefühls geschieht. So verbanden die sehr praktisch und öko„nomisch gesinnten Römer die Endung arius mit dem Begriffe eines Ge„schäftsbetriebes, arium mit dem eines Aufbewahrungsortes, worin ich Ihnen „völlig beistimme. In der Art wurde noch in spätern Zeiten viel hinzugebil„det, wie munerarius von Augustus (Quint. VIII, 3, 34). Die Handwer„kerzünfte wurden darnach genannt, wie die lupinarii, caligarii u. and. (Lam„prid. V. Alex. Severi 33). Die Juristen bezeichnen Verbrecherklassen da„nach, wie die fures manifestarios.*) Die Römischen Jünglinge bezeichnen „als eine Klasse die colorarii oder chromatiarii, Schol. Persii IV, 18. A

*) Ich erinnere noch besonders an die fures balnearios, Catull. 33, 1, über wel[che] in den Digesten ein besonderer Titel handelt (Dig. 47, 17: de furibus balneariis).

„euphonische Verhältnisse wird dabei keine Rücksicht genommen, und man „denkt bei aerarium u. a. nicht daran, das Schnarren der lit. canina durch „Uebergang in L zu mildern.

„Betrachte ich nun von diesem Standpuncte die Geschichte des Wortes „alvearia: so muß ich mich vollkommen zu Ihrer Meinung bekennen, daß al„vearium das rechte Wort für ein Bienenhaus war. Jedoch begreife ich, „wie man, ein Adjectiv alvearis (statt des kakophonen alvealis) voraussetzend, „auch, bei schon abnehmendem Sprachsinne, darauf kommen konnte, alveare „zu statuiren, und Columellas Irrung erscheint dadurch mehr entschuldigt. — —"

(K. O. Müller.)

In Uebereinstimmung mit der von beiden hochachtbaren Gelehrten aufgestellten Erklärung der Endung AR und ARIS heißt es bei Charis. p. 109 P.: „*Laterale* an *laterare*, ubi Plinius eodem lib. 6: Si *r* litera praecessit, in ultima syllaba sequi debet *l*, ut *angurale*. Contra si *l* praecessit, sequi debet *r*, ut *molare*." Hieraus erklärt sich das häufige Schwanken der Handschriften zwischen Calaris und Caralis, flagro und fraglo (Front. Ep. ad Marc. Caes. 1, 8 u. 2, 9), Caelibaris und Caelibalis *etc.*

Es könnte noch die Frage aufgestellt werden, warum die Substantive auf al und ar, wenn sie keine Apocopen von Adjectiven auf ale und are sind, im Ablativ des Singulars gleich diesen auf i ausgehen? Ich glaube den einfachen Grund dafür in der Analogie zu sehen, nach welcher z. B. ipse, dessen fem. u. neutr. bekanntlich eapse und ipse (für idpse) lauten müßten, dieselben ipsa und ipsum, analog einem Adjectivum dreier Endung auf us, a, um, gebildet; nach welcher ferner das *femin.* von aliqui, das noch bei Lucret. einmal regelmäßig ali*quae* lautet (: Tamquam ali*quae* res verberet, Lucr. 4, 264), sich später für immer in aliqua umgewandelt; nach welcher die dem Ursprunge nach allein richtigen Accusative ambo und duo allmälig die Umwandlung in ambos und duos erlitten; nach welcher mecum, tecum, secum, vobiscum gesagt wurde, obgleich nur für cum nobis der Grund des obscönen Mißklanges galt (Cic. Or. 45 *fin.*) u. so viel. and. der Art. Ward einmal der Genitiv von animal, gleich dem von animalis, e, *animalis*, der Dativ *animali* gebildet, so war es nicht auffallend, daß auch der Ablativ, gleich jenem, *animali* lautete. Hat doch auch mare, das man schwerlich für das Neutrum eines Adjectivs maris, e halten wird, dieser Analogie folgen müssen.

II.

Ueber Cic. Orat. 47, 158.

Nachdem Cicero in gedachter Schrift Cap. 46 und zu Anfange des Cap. 47 für die nicht seltene Erscheinung, daß Sprachgebrauch und Wohllaut die ursprünglichen, regelmäßigen Formen der Wörter auf mannigfache Weise umgestalten, mehrere Belege aus älteren Dichtern aufgeführt hat, wendet er sich auch der Prosa zu, um durch einige von ihr entlehnte Beispiele seinen Satz noch mehr zu bestätigen. Er sagt unter Anderm: „Impetratum est a consuetudine, ut peccare suavitatis causa liceret: et *pomeridianas* quadrigas quam *postmeridianas* libentius dixerim, et *mehercule* quam *mehercules*. *Non scire* quidem barbarum jam videtur: *nescire* dulcius. Ipsum *meridiem*, cur non *medidiem?* credo quod erat insuavius.“ Nun erwähnt er auch die Präposition, welche bald *a*, bald *ab*, bald *abs*, bald *au* laute, während ihre ursprüngliche, aber nur noch in Rechnungsbüchern übliche Form — ja hier ist gerade das Wort, worauf es ankommt, in den Handschriften corrumpirt, und man streitet noch immer, ob AB oder ABS zu emendiren sei.

Orelli in seiner Gesammtausgabe des Cicero gibt die Stelle folgendermaßen:

> Una praepositio est ABS[3] eaque[4] nunc tantum in accepti tabulis manet; ne his quidem[5] omnium: in reliquo sermone mutata est. Nam *amovit* dicimus, et *abegit*, et *abstulit*, ut jam nescias, *ab*ne verum sit, an *abs*[6]. Quid si etiam *abfugit* turpe visum est; et *abfer* noluerunt, *aufer*[7] maluerunt? quae praepositio praeter haec duo verba, nullo alio in verbo reperitur[8].
>
> (3) Sic L. Ern. 1. 2. — *ab* Ceteri. (4) ∾ *quae* Sch. G. 2. (5) — *ac ne* h. q. Ern. suspic. ex corruptela Edd. vett. *aeneis q.* — L. (6) ∾ *ane verum sit an ab*, *an* abs Sch. G. 2. (7) ∾ aufugit *et* abfer Sch. G. 2. (8) — reperietur Vet. Steph. N. L.

Wenig abweichend von der Orellischen Recension aber durch die beigefügten kritischen Noten beachtenswerth ist die Lesart jener Worte in der Meyer'schen Ausgabe des Orator:

> Una praepositio est *abs* eaque nunc tantum in accepti tabulis manet, ne his quidem omnium: in reliquo sermone mutata est. Nam *amovit*

dicimus et *abegit* et *abstulit*, ut jam nescias, *abne* verum sit an *abs*. Quid? si etiam *abfugit* turpe visum est, et *abfer* noluerunt, *aufer* maluerunt? quae praepositio praeter haec duo verba nullo alio in verbo reperietur.

abs, eaque] Sic Ju. 2. Cr. Steph. L. Ern. Or. — *ab, eaque* Med. Ju. 1. Aldd. Vict. Grut. Schell. Obss. p. 61. Ramsh. Lat. Gr. p. 284. — om. *abs* Vit. Dr. Ven. 1. 2. Tul. Aliter his de rebus judicavit Cicero, aliter Varro, aliter grammatici posteriores, ut enim supra §. 154 vocab. *pauxillum* pro prima ac propria forma habet Cicero, *paulum* pro derivata, Priscianus vero *pauxillum* ex *paulum* derivatum esse putat, sic h. l. *abs* antiquissimam esse formam praepositionis significat noster: alii autem *ab*.

in accepti tabulis] *in acceptis tabulis* Dr. Ven. 1. — *eaque nunc tantum in acceptis tabulis manet eneis quidem: omni in reliquo sermone mutata est.* Med. — *in acceptis tabulis manet ne eam quidem omnium.* Tul. Ven. 2. cf. Vel. Long. p. 2224. „*Quotiens acceptam pecuniam referebant, non dicebant a Longo, sed ab Longo* (lege *abs Longo*)*: et ait* (Cicero) *religionem hanc scribendi apud paucissimos remansisse saeculo suo.*“

ne his quidem] *nec his q.* Gryph. 1. L. — *ac ne his q.* Ern.

abne verum sit] *anne verum* Vit. Dr. Ven. 1. 2. Tul. — *an nexum sit an abs* Med. — *ane verum sit an ab an abs* Sch. Sed haec verba *ut jam nescias ab ne verum sit an abs* pertinent tantummodo ad illustrandum tertium exemplum *abstulit*; nam in ceteris quivis intelligit, quo modo res se habeat. — *anne verum sit ut ait ab aliis* Gu. 3.

abfugit] *afugit* Vit. — *affugit* Dr. Ven. 2. Tul. — *aufugit* Ven. 1. — *abfugi* Gryph. 1. — *abfugites* L.

abfer] *affer* Ven. 1. 2. Tul. — *afer* Dr. — *et afer ubi noluerunt* Vit.

aufer mal.] *aufugit et aufer maluerunt* Sch. — *aufugites et aufer mal.* mg. 1584.

reperietur] Sic Vit. Ven. 1. Med. Tul. L. Vet. Gellius N. A. XV, 3. — *reperitur* recentiores. — *quae praepositio p. h. d. v. n. a. i. verbo sic mutata reperitur.* Ald. 2. cf. praeter Gellii Locum Ambros. Macrob. de diff. et societ. p. 2730. Put. — „*ultro equidem intemerato verbo praepositio saepe corrumpitur — hoc item in Latinis. fero, ecfero; aufugio et aufero a praepositione ab componuntur et in his solis ab movetur in au* (sic leg.) *auctore Cicerone.*“

Auch in seiner später erschienenen Ausgabe des Quintilian bemerkt Herr Meyer zu Inst. 1, 5, 69, wo als Grundform *ab* angenommen wird: „Ciceroni contra propria hujus praepositionis forma est *abs*.“

In Hand's Tursellinus Tom. I. p. 2. lesen wir über unsere Stelle folgendes:

„Cicero Orat. 47, 158. *una praepositio est* **abs**, *quae nunc tantum in accepti tabulis manet et ne his quidem omnium: in reliquo usu* (Druckversehen für *sermone*) *mutata est. Nam* **amovit** *dicimus, et* **abegit**, *et* **abstulit**, *ut jam nescias, abne verum sit an* **abs**. *Quid si etiam* **abfugit** *turpe visum est et* **abfer** *noluerunt,* **aufer** *maluerunt? quae praepositio praeter haec duo verba, nullo alio in verbo reperitur.* Ita legendum videtur, nec necessaria sunt, quae a Schützio adduntur: *ane verum sit an ab — aufugit et aufer maluerunt.* Nos scripsimus *et ne his quidem*, copula *et* adjecta. Cicero autem demonstrare voluit, *abs* non modo in compositione locum habere, sed re vera esse praepositionem: nam *unam* dixit pro vera, qualis esse deberet. Quare errat Schellerus, quum defendit antiquam scripturam: *una praepositio est ab.*

Auch Otfr. Müller tritt, wie wir aus seiner Anmerkung zu Varro L. L. 5, 5, 13 §. 30 ersehen, der Lesart ABS bei.

Nur Ramshorn (Latein. Gramm. §. 150, 1 S. 460 d. 2. Aufl.) nimmt die alte, von Scheller vertheidigte, Form AB wieder auf, ohne jedoch dafür einen andern Grund als die Stelle des Velius Longus in der Putsche'schen Ausgabe: Quotiens acceptam pecuniam referebant, non dicebant *a* Longo, sed *ab* Longo *etc.* anzuführen; da jedoch jene Ausgabe keinen so hohen kritischen Werth hat, daß sie bei kritisch schwierigen Fällen in höchster Instanz entscheiden könnte, so ist durch sie allein die Lesart AB nicht gerechtfertigt.

Wenn wir den Angaben der diplomatisch zuverlässigsten Handschriften lateinischer Klassiker von Cicero bis ins zweite christliche Jahrhundert herab nicht willkührlich unsern Glauben versagen wollen, dürfen wir nicht zweifeln, daß bei Cicero, Cäsar, Sallust, Livius, Quintilian, Plinius d. Aelteren, Tacitus, Sueton, Fronto u. v. A. (die große Zahl der Dichter in diesem langen Zeitraume zu geschweigen) die Form AB noch unzählige Mal vor Consonanten erscheint. Und wir können in diesem Puncte den Abschreibern mit um so größerer Sicherheit trauen, als bekanntlich im Mittelalter die Regel: *ab* vor Vokalen, *a* vor Consonanten sich immer mehr befestigte und absichtliche Corruptionen in diesem Worte vernünftiger Weise nur zufolge dieser Regel, nicht aber im Widerspruche mit derselben, angenommen werden können. War aber der Gebrauch des ab vor Consonanten sowohl in als nach der ciceronischen Zeit noch so herrschend, als er sich durch die glaubwürdigsten Handschriften erweist: so kann Cicero unmöglich behauptet haben, daß ab zu seiner Zeit nur noch in den Rechnungsbüchern gebraucht werde; und wir sind sonach gezwungen, da von den vier Formen a, ab, abs, au, die letzte, wie Cicero selbst sagt, niemals anders als in den beiden Wörtern aufero und aufugio gebraucht wurde, die Form a aber noch häufiger als ab vor Consonanten erscheint, mithin nicht veraltet sein konnte, an unserer Stelle die Form ABS als die allein richtige gelten zu lassen.

Auffallend ist es freilich, daß wir in den Schriften des Cicero selbst, und zwar nicht blos in den Briefen, sondern auch in den philosophischen und rhetorischen Schriften und sogar in den Reden desselben (man lese z. B. nur die Verrinen) ungemein häufig die Form ABS in der Verbindung *abs te* finden, selbst dreimal hintereinander in Einer Periode wie Frgm. Or. pro Tull. §. 6: Unum hoc *abs te*, L. Quinti, pervelim impetrare (quod tametsi eo volo, quia mihi utile est: tamen *abs te* iccirco, quia aequum est, postulo), ut ita tibi multum temporis ad dicendum sumas, ut his aliquid ad iudicandum relinquas. Namque antea non defensionis tuae modus, sed nox tibi finem dicendi fecit. Nunc si tibi placere potest, ne idem facias: id *abs te* postulo *etc.* Daß diese Form noch weit weniger als AB von den Abschreibern in den Text des Cicero hinein getragen sein kann, ist wohl jedermann klar, da zu der Zeit, aus welcher unsere klassischen Codices stammen, die Präposition ABS längst aus dem gewöhnlichen Latein verschwunden war. Demnach ist es nicht zu bezweifeln, daß Cicero selbst *abs te* geschrieben hat. Steht dies aber fest, so ist seine Behauptung: ABS nunc tantum in accepti tabulis manet et ne his quidem omnium: in reliquo sermone mutata est zu allgemein ausgedrückt, und es muß dies bei einem Cicero um so mehr auffallen, als hier nicht, wie in andern grammatischen Behauptungen, Mangel an Belesenheit, sondern nur die Nichtbeachtung der eigenen Sprachweise, wahrlich eine des Cicero unwürdige Schuld, den Irrthum veranlaßt hat.

Wir müssen unsere Stelle aber noch schärfer ins Auge fassen. Cicero sagt: Una praepositio est ABS eaque nunc tantum in accepti tabulis manet et ne his quidem omnium: in reliquo sermone mutata est. Was heißt denn nun *mutata est?* doch wohl nichts anderes als: sie (die Präposition ABS) ist verändert, sie hat eine andere Form erhalten, sie ist mit einer andern Form vertauscht u. dgl., sie lautet also nicht mehr, wie sie früher gelautet. Wie stimmt dies aber mit den folgenden als Beweis aufgeführten Beispielen: Nam *amovit* dicimus et *abegit* et *abstulit etc.?* Also auch *abstulit?* da ist ja die Form ABS noch ganz unverändert; sie hat nur noch zwei Nebenformen in AB und A erhalten, erscheint aber selbst neben denselben wie in abstulit, so auch in abscondo, abstemius, abstergeo, abs-terreo, abs-tineo nebst dessen Derivatis, abs-traho und abs-trudo. Es konnte also wohl gesagt werden: ABS ist jetzt nur noch in den Rechnungsbüchern die einzig gebräuchliche Form; in der übrigen Sprache ist sie mit zwei Nebenformen vermehrt: denn wir sagen: *amovit* und *abegit* eben so gut als *abstulit.* Kann dieser nach den von Cicero gegebenen Beispielen allein richtige Gedanke aber durch *mutata est* ausgedrückt werden? kann mutata est so viel heißen als *duabus formis aucta est, triplex est* u. dgl.? Die Sache stellt sich also jetzt folgendermaßen: entweder sind die genannten Formen abstulit, abscondo, abstemius etc. falsch, oder die Form ABS in unserer ciceronianischen Stelle ist falsch, oder Cicero hat etwas Ungereimtes behauptet. Da wir nun weder das Erste noch das Letzte anzunehmen wagen dürfen, so bleibt uns nur das Mittlere

übrig, und wir müssen demnach die Form ABS ebenso aufgeben, wie n
früher haben AB aufgeben müssen.

Untersuchen wir nun die Worte des Velius Longus genauer. Es hei
(p. 2224 P):

> Nunc ad praepositionem transeamus. Atque incipiemus ab illa, qua
> Cicero in Oratore annotavit. Varia enim consuetudo in aequo e
> AB et A et ABS et AU, ut cum dicimus *a me*, deinde *ab illo*, d
> inde *abstulit*, deinde *aufert*. Quod sane tantum in duobus verl
> usurpatum est, *aufert* et *aufugit*. Adjicit his praepositionibus
> illam, quae scribitur per B literam, quam ab antiquis usitatam ait ma
> me in rationibus et in accepti tabulis: nam quotiens acceptam pec
> niam referebant, non dicebant *a Longo* sed *ab Longo*, et ait r
> ligionem hanc scribendi apud paucissimos remansisse saeculo su
> Antiquos scimus et *abs te* dixisse: nos contenti sumus *a te* dicer
> Scimus ipsos et *ab Lucilio* dixisse *etc.*

So lautet die Stelle in der Putsche'schen Ausgabe. Man mag n
die Lesart „per *B* literam" und später „*ab* Longo" gelten lassen, oder „p
BS literam" (richtiger wohl BS liter*as*, weil den Römern BS nicht, w
den Griechen das Ψ, für Einen Buchstaben galt) und „*abs* Longo" daf
substituiren, so bleiben, nach dem Bisherigen, dieselben Schwierigkeit
Gleichwohl glauben wir in eben dieser Stelle des Grammatikers die Lösu
gefunden zu haben. Longus sagt, nachdem er die vier gebräuchlichen Präp
sitionsformen AB, A, ABS, AU genannt, und alle mit Beispielen belegt h
(die Form ABS, wie Cicero, mit *abstulit*): *Adjicit* (*sc.* Cicero) his pra
positionibus *et illam*, quae scribitur *etc.* d. h. Cicero fügt zu den g
nannten vier Präpositionen noch jene hinzu, welche geschrieben wird
s. w. Also nicht AB oder ABS, überhaupt keine der vier bekannten Fo
men, gilt nach Cicero nur noch in den Rechnungsbüchern, sondern ei
andere fünfte Form. Nun ist der Ausdruck des Cicero *mutata* e
gerechtfertigt: denn wie diese fünfte Form immer gelautet haben mag,
ist sie in der gewöhnlichen Sprache nicht mehr zu finden, da A, AB, AB
AV ihre Stelle eingenommen.

Gab es aber wirklich noch eine fünfte, in Ciceros Zeit schon veralte
Form? und wenn es eine solche gab, wie lautete sie? — Es dürfte u
gar nicht befremden, wenn sie uns völlig unbekannt geblieben wäre. De
da sie, wenn überhaupt je vorherrschend, ausschließlich der ältesten Periode d
römischen Literatur angehörte, seit der eigentlichen Blüthe derselben ab
ganz abgestorben war, so konnten die spätern Grammatiker wohl nur wen
Gelegenheit haben, auf sie zu stoßen, da jedermann weiß, wie man schon
Quintilians Zeiten die veralteten und unbekannten Formen selbst in d
Originalmanuscripten der gefeiertesten Autoren durch neuere, gebräuchliche
ersetzen bemüht war *). Glücklicherweise aber hat uns Priscian eine No

*) „Inde" (nämlich nach dem Gesetze der Euphonie) „*belligerare, po' meridie*
et illa Censorii Catonis *Dicae hac* (so lese ich wegen *Cod. Ambr.* 1 *Turic. sec. m.*

über diese fünfte veraltete Form aufbewahrt und zwar in einer Verbindung, in welcher es den Abschreibern, sie in AB oder ABS oder sonst wie zu verstümmeln, unmöglich gemacht war. Er sagt (p. 560 P.):

„F multis modis muta magis ostenditur, cum pro P et aspiratione, quae similiter muta est, accipitur, de quo sufficienter superius diximus. Quamquam antiqui Romanorum Aeoles sequentes loco aspirationis eam ponebant, effugientes ipsi quoque aspirationem et maxime cum consonante recusabant eam proferre in Latino sermone. Habebat autem haec F litera hunc sonum, quem nunc habet V loco consonantis posita, *unde antiqui AF pro AB scribere solebant: sed quia non potest Vau, id est digamma, in fine syllabae inveniri, ideo mutata est in B.* SIFILUM quoque pro SIBILUM, teste Nonio Marcello de doctorum indagine (p. 531, 2 ed. Mercer.), dicebant *etc.*"

AF ist also wohl die von Cicero als veraltet angegebene Form und damit wäre die Schwierigkeit in unserer Stelle, sowie bei Velius Longus, beseitigt. Wir lesen bei Cicero:

Una praepositio est AF eaque nunc tantum in accepti tabulis manet, et ne his quidem omnium: in reliquo sermone mutata est. Nam *amovit* dicimus et *abegit* et *abstulit etc.*

Und bei Longus:

Adjicit his praepositionibus et illam, quae scribitur per F literam *etc.*; ... non dicebant *a Longo* sed *af Longo etc.*

Daß die Abschreiber das ihnen unverständliche AF in AB verwandelten (meh-

---

Flor.), aeque M litera in E mollita: quae in veteribus libris reperta mutare imperiti solent, et, dum librariorum insectari volunt inscientiam, suam confitentur." Quintil. Inst. 9, 4, 39. — Wie Vieles mag auf diese Weise unserer Kenntniß entzogen, wie Vieles dadurch räthselhaft gemacht worden sein! So ist es z. B. auffallend, daß das Wortbildungsgesetz, wornach die Substantive im Nominativ des Singulars ein s annehmen, in der ersten Declination so ganz vernachlässigt ist. Freilich sagt man, das vorwaltende *genus femininum* habe dazu die Analogie hergegeben, wie denn griechische Namen auf — ης wenn sie Bezeichnungen von Sachen waren, im Lateinischen mit der Endung *a* auch das weibliche Geschlecht angenommen haben, so daß aus ὁ *χάρτης, κοχλίας, καταπέλτης etc.* charta, cochlea, catapulta im *gen. fem.* geworden. Allein erstlich ist das *genus femininum* nicht nothwendige Bedingung der Abweichung des Bildungs-s, wie schon die Feminina der 5. Declination amicities, materies, luxuries *etc.*, die nichts als Nebenformen zu amicitia, materia, luxuria *etc.* sind, hinlänglich beweisen; und zweitens ist die Zahl der männlichen Eigennamen auf a (Messala, Caecina, Cotta, Perpenna, Vibenna, Spurinna, Pansa, Ahala, Agrippa *etc.*) so groß, daß sie den femininis das Gleichgewicht halten. Nun ist zwar bei sehr vielen dieser Eigennamen der etruskische Ursprung sichtbar, wie Caecina = CEICNE, Perpenna = PEPNE, Vibenna = FIPI, Thormena = THVRMNA *etc.* und es liegt hierin vielleicht ein noch unbeachteter Berührungspunct zwischen dem Etruskischen und dem Latein, allein es bleibt darum nicht weniger merkwürdig, daß bei keinem einzigen Substantive jenes s angefügt worden. Unsere Frage beruht übrigens nicht auf leerem Grübeln. Denn die beiden vorzüglichsten Handschriften des Festus, der *Cod. Guelf.* 2 u. *Monac.* geben unt. PARRICI (p. 121 Lindem.) übereinstimmend die Lesart: SI QVI HOMINEM LIBERVM DOLO SCIENS MORTI DVIT PARICID*AS* ESTO, und am Rande des *Monac.* ist bemerkt: „nota antiquam locutionem." Auch der mit den erwähnten beiden Handschriften nicht verwandte *Cod. Guelf.* 1. gibt PATRICID*AS*, so daß also über die Aechtheit der Lesarten kein Zweifel obwalten kann. — Wir würden uns freuen, wenn diese unsere Bemerkung zu einer genauen Untersuchung des wichtigen Gegenstandes die Veranlassung gäbe.

rere ließen es in der Verlegenheit ganz aus, s. ob. die krit. Note zum Meyerschen Texte) kann nicht im Geringsten befremden.

Es entsteht nun die Frage, ob und auf welche Weise die gefundene Präpositionsform auf die Feststellung und Erklärung des übrigen, kritisch unsichern Textes der ciceronianischen Stelle Einfluß übe.

Herr Hofrath Hand, der zu meiner Freude der Aenderung AF seinen Beifall schenkt, war so gütig, mir hierüber Folgendes mitzutheilen:

„— — Ich lese: una praepositio est *af*, eaque nunc tantum in ac-„cepti tabulis manet et ne his quidem omnium: in reliquo sermone „mutata est. Nam *amovit* dicimus et *abegit* et *abstulit*, ut jam „nescias, *abne* verum sit an *abs*. Quid si etiam absfugit (oder afugit) „turpe visum est et *affer* noluerunt, *aufer* maluerunt? quae praepo-„sitio *etc.*, d. h. Eine vollkommene, eine wirkliche Präposition (wie es „doch nicht zu sein scheinen könnte) ist *af* und jetzt nur noch in Rechnungs-„büchern zu finden, im Uebrigen abgeschafft.

„(Cicero will nicht sagen: *af* ist eine Präposition, aber (sed) nicht „mehr üblich. Vielmehr sagt er, *af* ist eine wirkliche Präposition, und „doch findet sie sich jetzt nur noch in wenigen Rechnungsbüchern vor. „In diesem Sinne steht *que* nicht selten.)

„Denn wir gebrauchen nicht *af*, sondern sagen *amovit*, *abegit*, *abs*-„*tulit*, bei welchem letzteren man schon (jam) zweifelhaft wird (abge-„sehen von *af*), ob *ab* oder *abs* das ursprünglich richtige sei.

„(Bei *amovit* als Grundlage war kein Zweifel und nicht möglich war „*aegit*, wohl aber war zu fragen, ob *ab* oder *abs* das unmittelbar dar-„aus hervorgegangene sei.' NB. Cicero geht nicht von *af* als der Grund-„lage aus, sondern von *a*, wozu *ab*, *abs*, *af* hinzukommt.)

„Ja die Willkühr der Wahl wird darin fühlbar, daß man nur in zwei „Wörtern *au* setzte und *afugit* (oder *absfugit*) für misfällig erachtete „und *afer* für falsch. Man hätte können *affer* sagen, allein die mög-„liche Verwechselung mit *adfer* entschied für *aufer*. Dort war es der „Laut, was entschied, turpe est, hier der Grund der möglichen Verwech-„selung, noluerunt.

„Stilistisch ist die Fügung ganz richtig: et affer noluerunt, aufer ma-„luerunt.*) — —"

Die Klarheit und Bündigkeit, welche in dieser Auseinandersetzung des scharfsinnigen Gelehrten herrscht, macht jede weitere Erklärung überflüssig. Nur das Eine sei mir zu bemerken erlaubt, daß ich bei der Annahme, Cicero

---

*) Ich hatte nämlich wegen der lockern Zusammenstellung die leicht entbehrlichen Worte affer noluerunt für Glossem gehalten. Jetzt habe ich eine kritisch sichere Parallele zu unserer Stelle gefunden: Attius Hectōrem nolet facere, Hectŏra malet, Valerius ap. Varr. L. L. 10, 3, 178. Beiläufig bemerke ich, daß der diesem Verse vorangehende Satz wegen des schwer zu tilgenden *et* der Handschriften (s. Speng. u. O. Müller z. d. St.) vielleicht am richtigsten zu emendiren ist: Attius haec in tragoediis largius a prisca consuetudine movere coepit, *ut* ad formas Graecas verborum magis revocaret, a quo Valerius ait etc.

halte die Form *a* für die ursprüngliche, zu welcher ab, abs, af hinzugekommen seien, in dem Ausdrucke *mutata est* die oben erwähnte Schwierigkeit wiederfinde. Wenn die Form AF nur eine Nebenform ist, von gleichem Range mit AB und ABS, so erleidet sie dadurch, daß sie nicht mehr im Gebrauch ist, keine Veränderung: denn die nun herrschenden Formen sind nicht aus ihr, sondern mit ihr aus einer gemeinsamen Urform gebildet, es ist also mit ihr keine Verwandlung vorgegangen, sondern sie hat völlig zu existiren aufgehört. Auch scheint die ganze Darstellung des Cicero vor und nach unserer Stelle vermuthen zu lassen, daß er diejenige Form, welche allmälig der Sprachgebrauch durch eine andere verdrängt hat, für die ursprüngliche, regelmäßige halte. So vorher: Nec vero reprehenderim „*Scripsere* alii rem, etsi *scripserunt* esse verius sentio: sed consuetudini auribus indulgenti libenter obsequor; ... Ennius „In templis *isdem*," probavit. At *eisdem* erat verius.... Impetratum est a consuetudine, ut peccare suavitatis causa liceret. Et *pomeridianas* quadrigas quam *postmeridianas* libentius dixerim, et *mehercule* quam *mehercules*. *Non scire* quidem barbarum jam videtur, *nescire* dulcius. Ipsum *meridiem*, cur non *medidiem?* credo quod erat insuavius. Und nach unserer Stelle: *Noti* erant et *navi* et *nari*, quibus quum *in* praeponi oporteret, dulcius visum est *ignoti, ignavi, ignari* dicere quam ut veritas postulabat *etc.* Es ist offenbar, daß er unter diesen Beispielen: *scripserunt, eisdem, postmeridianas, mehercules, non scire, medidiem, noti, navi, nari* als die ursprünglichen Formen betrachtet, für welche der Sprachgebrauch oder der Wohllaut *scripsere, isdem, pomeridianas, mehercule, nescire, meridiem*, und in der Verbindung mit in, *ignoti, ignavi, ignari* in Aufnahme gebracht. Versuchen wir also diesen Gesichtspunct auch bei unserer Stelle festzuhalten, so wollte Cicero etwa Folgendes sagen: Die Präposition AF wird, obgleich sie die ursprüngliche, regelmäßige ist, jetzt nur noch in einer bestimmten, das Alterthümliche länger festhaltenden Sphäre gebraucht; aus den übrigen Sphären hat sie der Sprachgebrauch entfernt, indem er mehrere andere Formen aus ihr hervorgebildet hat u. s. w.

III.

Ueber den *genit. sing.* der Wörter cornu, gelu, genu *etc.*

Die Eigenthümlichkeit der neutralen Substantive der vierten lateinischen Declination, den Genitiv des Singulars, abweichend von den ihnen entsprechenden Masculinis, zu bilden, verdient eine genauere Untersuchung, als ihr bisher geworden, damit in der Grammatik endlich festgestellt werde, ob die Unveränderlichkeit dieser Wörterclasse im Singular *) eine wirkliche, der gegenwärtigen Unveränderlichkeit der deutschen Substantive weiblichen Geschlechts in der Einheit genau entsprechende, oder ob sie eine bloß scheinbare, äußerliche sei, insofern die angefügte Casusendung durch die in dieser Declination vorherrschende Contraction wieder unbemerkbar geworden.

Wir stellen in Nachfolgendem eine solche Untersuchung an.

Zuförderst mögen die Aussagen der alten Grammatiker abgehört werden.

I) Charis. p. 18 P.: Neutrale (quartae declinationis), quod in singulari quidem numero monoptoton est per *u*, in plurali vero recipit casus suos, ut *hoc cornu hujus cornu*, pluraliter haec cornua et caetera. Item *hoc genu hujus genu*, similiter *gelu*, *tonitru*, *veru*.

II) Charis. p. 50 P.: Nomina autem nominativo *u* litera terminata in singularitate per omnes casus eandem *u* literam servant novissimam, in pluralitate tantum declinantur, ut *genua*, *genuum*, *genibus*, *cornua*, *nuum*, *cornibus etc.*

III) Diomed. p. 279 P.: In *u* genere tantum neutro, ut *genu*, *cornu.* Et hujusmodi nomina neutra numero singulari μονόπτωτα tantum sunt.

IV) Prisc. p. 672 P.: *Monoptota*, quae una terminatione pro omni casu funguntur, ut *nequam*, *gummi*, *alpha*, *beta*, *cornu*, *quatuor*, *quinque*, *sex etc.*

V) Prisc. p. 777 P.: In *u* neutrorum, quae indeclinabilia sunt in singulari numero, ut *hoc genu hujus genu*, *hoc cornu hujus cornu*.

---

*) Es darf wohl als allgemein bekannt vorausgesetzt werden, daß das End-u dieser Wörter im Singular in allen Casibus lang ist, mithin der Unterschied zwischen dem Genitiv und Nominativ, den man sonst in der Länge und Kürze des u feststellte, durchaus nicht statt findet.

VI) Prob. I. Instit. p. 1392 P.: Nominativum singularem *aptoti nominis*, neutri generis, *u* litera terminatum in poemate aliquo non facilius invenies *etc.*

VII) Prob. II. Instit. p. 1441 P.: Generis neutri genitivus singularis quartae declinationis *u* producto terminatur, ut *hoc cornu hujus cornu*, quoniam genitivus singularis *us* syllaba terminatus in genere neutro numquam reperitur.

VIII) Prob. II. Instit. p. 1476 *fin.: U* litera nomina terminata omnia neutra sunt quartae declinationis, *u* terminantia genitivum et dativum et ablativum, sed producto; nominativum, accusativum et vocativum *u* terminant sed correpto, ut *hoc cornu*, *gelu*, *genu*, *veru* et si qua talia. Docueram tamen quod quarta declinatio genere quidem masculino et feminino *us* genitivo terminaretur, in genere vero neutro *u*, hujus *cornu*, *gelu*, *veru*, *genu*.

IX) Phocae Ars p. 1692 P.: *U* terminata sine controversia neutri generis sunt et quartae declinationis aptota in singulari numero, in plurali declinantur.

X) Serv. Virg. Aen. 1, 212: *Veribus* a nominativo veru. Ecce nomen de his, quae in numero singulari indeclinabilia sunt, ut *veru*, *cornu*, *genu*.

XI) Serv. Virg. Aen. 3, 22: *Cornus* declinatur ut ficus, si arbor sit. Nam *cornu* animalis indeclinabile est; licet genitivum usurparit Lucanus (7, 217) ut *Cornus tibi cura sinistri Lentule.* Sic Cicero in Arato: *Hujus genus* pro *genu*.

XII) Serv. Virg. Aen. 5, 694: *Tonitruque tremiscunt.* Ablativus hic incertus est, utrum a neutro indeclinabili veniat *hoc tonitru*, ut *hoc cornu*, nam inde est Lucan. (6, 692): *Fractaeque tonitrua nubes*, ut *cornua*; an a masculino secundum quartam declinationem *etc.*

Also außer den unter *no* XI. als dichterische Abweichungen erwähnten zwei Beispielen von dem Genitiv auf *us* eine vollkommene Uebereinstimmung der Grammatiker Charisius, Diomedes, Priscian, Probus, Phocas und Servius in der Angabe von der Unveränderlichkeit des Genitivs, so daß über den Gebrauch selbst kein Zweifel obzuwalten scheint.

Gleichwohl hegt Marcianus Capella einen solchen. Er sagt (lib. 3, 73):

„*U* litera tantum neutra finiuntur, ut *cornu*, *veru*, quod in plurali facit *verua*. Apud veteres etiam *specua* dicebantur. Horum nominum plurales declinationes carent dubitatione. Nam tres casus, ut in omnibus neutris, similes sunt. Item dativus et ablativus in *bus* syllabam exeunt. Dativus et Ablativus singularis *u* syllabam jungit. *Quaeritur autem de genitivo singulari, quem alii in us, alii in u literam egerunt. Nec non dativo, quem alii in i agunt, ut genui, cornui, quidam veteres secuti ablativo similem faciunt, huic genu, cornu:* quoniam pluraliter *genibus* et *cornibus* amissaque ultima syllaba relinquatur dativus singularis, sicut fit in *civibus* et *suavibus*. Et quoniam genibus

et cornibus dicimus, *i* litera in *u* transit, sicut et opt*i*mum et max*i*mum item dicimus, cum opt*u*mus et max*u*mus diceretur. *Sunt aliqui, qui genitivo casu genuis et cornuis dicant: sed non debet genitivus plures habere syllabas quam dativus et ablativus. Quamvis ergo dissimilia sint senatus et exercitus: tamen sic genus et cornus in genitivo dicendum est quemadmodum senatus et exercitus. Praeterea quaecumque nomina vel participia genitivo singulari in is exeunt, dativo plurali syllaba crescunt, ut Catonis, Catonibus: secundum quam rationem si esset genuis, genuibus fecisset, ut syllaba cresceret.*"

So unhaltbar und werthlos die in diesen Worten ausgesprochenen theoretisch=grammatischen Principien sind, so wichtig und beachtenswerth ist die Angabe, daß es Leute gegeben, welche die Neutra cornu, gelu, genu *etc.* den Masculinis in der Declination ganz gleichgestellt und sonach den Genitiv theils cornus, gelus, genus *etc.* = anūs, exercitūs, senatūs *etc.*, theils cornuis, geluis, genuis *etc.* = anuis, exercituis, senatuis *etc.* abgeändert haben.

Man sollte freilich glauben, daß die Aussage von sechs Zeugen den Widerspruch eines einzigen aufheben müsse. Allein erstlich ist die Angabe eines Factums aus dem Munde eines glaubwürdigen Zeugen an und für sich nicht willkürlich abzuweisen, und zweitens muß bei grammatischen Entscheidungen, wie bei der im vorliegenden Falle, reiflich erwogen werden, ob die sechs dasselbe berichtenden Grammatiker für sechs verschiedene, von einander unabhängige Stimmen gelten dürfen oder ob die Ansicht des einen auf die des andern Einfluß geübt, so daß im Bejahungsfalle die Zahl der Zeugen eine nothwendige Reduction erfahren müsse. Es ist diese letztere Berücksichtigung eine derjenigen Seiten der grammatischen Kritik, welche bisher ganz unbeachtet geblieben und in unsern Tagen um so größerer Pflege bedarf, da das Ansehen der lateinischen Grammatiker zum Frommen des gründlichen Sprachstudiums immer höher steigt, ohne jenes sorgfältige Abwägen zwischen selbstständigem Urtheil und blindem Nachreden aber Irrthum unvermeidlich ist. Je mehr nun der Verf. vorliegenden Werkes bemüht war, in demselben der Grammatik das ihr gebührende Recht einzuräumen, desto mehr hat er die Nothwendigkeit erkannt, jene Kritik walten zu lassen, um wirkliche von vermeintlichen Autoritäten zu sondern, und die Ausbeute, welche Nachforschungen der Art schon jetzt, da sie kaum begonnen, geliefert haben, möchte wohl geeignet sein, zu fernerer Thätigkeit anzuspornen. Hier nur einige Proben:

Die Abhängigkeit der spätern Grammatiker von ihren Vorgängern zeigt sich sowohl in der Wahl der Beispiele als in dem Ausdrucke ihrer Erklärungen auf eine auffallende Weise. Daß *felix* für das genus omne, *aquila* für das genus epicoenum, *haec Musa* für das genus femininum, *montanus*, *scholasticus* für das nomen derivativum bei Charisius (p. 7 u. 128 P.) wie bei Donatus (p. 1744 P.) als Beispiele gebraucht sind, ist eine Kleinigkeit. Merkwürdiger ist schon Folgendes: Für das κακοσύνθετον vergleicht Donat (p. 1771 P.) Virg. Aen. 9, 609: *Versaque juvencum Terga fa-*

tigamus hasta. Dasselbe Beispiel finden wir bei Charisius (p. 243 P.), bei Diomedes (p. 446 P.) und bei Isidorus (Orig. 1, 33, 12), und überdies bei Diomedes dieselbe Erklärung als bei Charisius: „*Κακοσύνθετον* est indecens structura verborum.“ Zur *περισσολογία* sagt Donat (p. 1770): „est supervacua verborum adjectio sine ulla vi rerum, ut: *Ibant, qua poterant, qua non poterant, non ibant*“ (aus einem unbekannten Dichter). Dafür hat Charisius (p. 242): „*περισσολογία* est multorum verborum adjectio supervacua, ut: *Ibant qua poterant, qua non poterant, non ibant.* Hic enim excepto *ibant* omnia supervacua sunt.“ Beide Erklärungen verbunden bilden die des Diomedes (p. 444): „*Περισσολογία* est multorum verborum adjectio supervacua, sine ulla vi rerum, ut: *Ibant qua poterant, qua non poterant, non ibant.* Hic enim excepto *ibant* omnia supervacua sunt.“ — Für *μακρολογία* hat Donat (p. 1770) das Beispiel *Legati non impetrata pace retro unde venerant domum reversi sunt.* Dasselbe gibt auch Charisius (p. 242) mit der Bemerkung: Nullum enim pondus adjecit sententiae longitudo, sed decorum abstulit. Beides, Beispiel und Bemerkung, finden wir bei Diomedes (p. 444) Wort für Wort wieder. Selbst so einfache Beispiele wie *egomet ipse* für die Tautologie, *sic ore locuta est* für den Pleonasmus haben Donat, Charisius und Diomedes (die beiden letzteren auch die beigefügten Bemerkungen) gemein. — Das Pronomen erklärt Donat (p. 1572): *Pronomen est pars orationis, quae pro nomine posita, tantumdem pene significat*, personamque interdum recipit. Charisius (p. 131): *Pronomen est pars orationis, quae posita pro nomine minus quidem, pene idem tamen significat.* Beides vereinigt Diomedes (p. 316): *Pronomen est pars orationis, quae pro ipso nomine posita minus quidem, pene tamen idem significat personamque interdum recipit.* — Das Adverbium erklärt Donat (p. 1758): *Adverbium est pars orationis, quae adjecta verbo significationem ejus explanat atque implet.* Bei Charisius (p. 160) lesen wir als aus Comminianus entlehnt: *Adverbium est pars orationis, quae adjecta verbo significationem ejus implet atque explanat.* Bei Diomedes (p. 398): *Adverbium est pars orationis, quae adjecta verbo significationem ejus implet atque explanat.* Und — was die Sache wirklich drollig macht — der Darstellung des adverb. bei Charisius ist (p. 170 *fin.*) beigefügt: „Julius Romanus ita refert de Adverbio sub titulo *ἀφορμῶν*“ — nun erwartet man eine eigenthümliche Erklärung, aber es folgt —: „*Adverbium est pars orationis, quae adjecta verbo significationem ejus explanat atque implet.*“ So hat also die Erklärung des Donat mit der Wiederherstellung der ursprünglichen Ordnung der letzten drei Worte bei Julius Romanus ihren Kreislauf vollendet.

Eine Gegenüberstellung mehrerer Partien aus verschiedenen Grammatikern möge die Nothwendigkeit einer strengen Kritik noch mehr rechtfertigen, wobei wir bemerken, daß manche Abweichung bei der Haltung des Ganzen offenbar nur auf falscher Lesart oder auf Glossemen beruht.

1) Donat. p. 1744 P.

Sunt nomina tota Graecae declinationis, ut *Themisto*, *Calypso*, *Pan*. Sunt tota conversa in Latinam regulam, ut *Polydeuces*, *Pollux*, *Odysseus*, *Ulixes*. Sunt inter Graecam Latinamque formam, quae notha appellantur, ut *Achilles*, *Agamemnon*.

1) Diomed. p. 316 P.

Sunt nomina tota Graecae declinationis, ut *Themisto*, *Calypso*, *Pan*. Sunt tota conversa in Latinam regulam, *Pollux*, *Polydeuces*, *Ulyxes*. Sunt inter Graecam Latinamque formam, quae notha appellantur, ut *Achilles*, *Agamemnon*.

2) Donat. p. 1747 P.

Sunt etiam genera nominum fixa, sunt mobilia. Fixa sunt, quae in alterum genus flecti non possunt, ut *mater*, *soror*, *pater*, *frater*. Mobilia autem aut propria sunt et duo genera faciunt, ut *Gajus*, *Gaja*; *Marcius*, *Marcia*; aut appellativa sunt, et tria faciunt, ut *bonus*, *bona*, *bonum*; *malus*, *mala*, *malum*. Sunt item alia nec in toto fixa nec in toto mobilia, ut *draco*, *dracena*; *leo*, *leaena*: *gallus*, *gallina*; *rex*, *regina*.

2) Diomed. p. 316 P.

Nomina aut fixa sunt, ut *pater*, *mater*, *frater*, *soror*, aut mobilia, ut *bonus*, *bona*, *bonum*; *amicus*, *amica*, *amicum*. Alia nec in totum mobilia, ut *Martius*, *Martia*; *Gajus*, *Gaja*; *draco*, *dracaena*; *leo*, *leaena*; *gallus*, *gallina*; *rex*, *regina*.

3) Donat. p. 1759 P.

Veniunt (adverbia) a nomine appellativo, ut *doctus*, *docte*; a proprio, ut *Tullius*, *Tulliane*; a vocabulo, ut *ostium*, *ostiatim*; a pronomine, ut *meatim*, *tuatim*; a verbo, ut *cursim*, *strictim*; a nomine et verbo, ut *pedetentim*; a participio, ut *indulgens*, *indulgenter*.

3) Diomed. p. 398 *sq.* P.

(Adverbia) a nomine proprio ducuntur, ut *Tullius*, *Tulliane*. Alia a pronomine, ut *meatim*, *tuatim*. Item a verbo, ut *cursim*. Item a nomine et verbo, ut *pedetentim*. Alia a participio, ut *indulgens*, *indulgenter*. Item a nomine appellativo, ut *docilis*, *dociliter*. Alia a vocabulo, ut *ostium*, *ostiatim*.

4) Donat. p. 1763 *fin.* *sq.* P.

Praepositio est pars orationis, quae praeposita aliis partibus orationis significationem earum aut mutat aut complet aut minuit. Nam aut nomini praeponitur, ut *invalidus*; aut pronomini praeponitur, ut *prae me*, vel supponitur, ut *mecum*, *tecum*, *nobiscum*, *vobiscum*; aut verbum

4) Diomed. p. 404 P.

Praepositio est pars orationis, quae complexa aliam partem orationis significationem ejus immutat. Ipsa aut supponitur, ut *mecum*; aut verbum praecedit, ut *perfero*; aut adverbium, ut *indocte*; aut participium, ut *praecedens*; aut conjunctionem, ut *absque*; aut se ipsam, ut *circumcirca*.

praecedit, ut *perfero*, aut adverbium, ut *expresse*, aut participium, ut *praecedens*, aut conjunctionem, ut *absque*, aut se ipsam ut *circumcirca*. Praepositiones aut casibus serviunt aut loquelis, aut et casibus et loquelis. Haeque aut conjunguntur aut separantur, aut et conjunguntur et separantur. Conjunguntur, ut *di*, *dis*, *re*, *se*, *am*, *con*: dicimus enim *diduco*, *distraho*, *recipio*, *secubo*, *amplector*, *congredior*. Separantur, ut *apud*, *penes*. Conjunguntur et separantur caeterae omnes. Ex quibus *in* et *con* praepositiones, si ita compositae fuerint, ut eas statim *s* vel *ſ* literae consequantur, plerumque producuntur, ut *insula*, *inſula*, *consilium*, *confessio*.

Praepositiones tam casibus serviunt quam loquelis aut loquelis et casibus. Conjunguntur enim et separantur aut separantur et conjunguntur. Conjunguntur, ut *dis*, *di*, diduco, distraho. Separantur ut *penes*, *apud*. Conjunguntur et separantur caeterae omnes; ex quibus *in*, *con* praepositiones, si ita compositae fuerint, ut eas statim *s* aut *ſ* litera sequatur, plerumque producuntur, ut *insula*, *inſula*, *consilium*, *confessio*.

5) Charis. p. 125 P.

Genus est dictio, qua plures continentur species, ut *animale* et *inanimale*. *Species* est dictio originem trahens a genere, paucioribus confusa significationibus quam genus, ut *homo*, *arbor*.

5) Diomed. p. 313 *sq*. P.

Genus est dictio, qua plures continentur species, ut *animale*, *inanimale*. *Species* est dictio originem trahens a genere, paucioribus confusa significationibus quam genus, ut *homo*, *arbor*.

6) Charis. p. 128 *sq*. P.

Quaedam (nomina) sunt quae gentem significant, ut *Afer*, *Dacus*, *Hispanus*. Alia patriam, ut *Trojanus*, *Romanus*. Alia numerum, ut *unus*, *duo*. Alia ordinem, ut *primus*, *secundus* — —

Quaedam ficta sunt a sono vocis, ποιητικά, ut *stridor*, *clangor*, *hinnitus*, *ululatus*, *fremitus*, *mugitus*. Quaedam descendunt ab adverbiis, ut *externus*, *hesternus*, *hodiernus*, *crastinus*, *serus*, *nimius*, *citus*. Alia participiis, ut *ludibundus* et *laudabundus*. — —

6) Diomed. p. 308 *sq*. P.

Quaedam (nomina) gentem significant, ut *Afer*, *Dacus*, *Hispanus*. Alia patriam, ut *Thebanus*, *Romanus*. Alia numerum, ut *unus*, *duo*. Alia ordinem, ut *primus*, *secundus*. Sed *primus* de multis, de duobus *prior* dicitur; sicut de duobus *alterum* dicimus, de multis *alium*.

Quaedam facta a sonis vel a vocibus, quae Graeci πεποιημένα dicunt, ut *stridor*, *clangor*, *hinnitus*, *tinnitus*, *mugitus*. Quaedam descendunt ab adverbiis, ut *hesternus*, *hodiernus*, *crastinus*, *serus*, *nimius*, *citus*. Alia a participiis, ut *ludibundus*. — —

Sunt quaedam nomina, quae per se sine alterius partis orationis adminiculo intelligi non possunt, quae Graeci dicunt τῶν πρός τι, id est, ad aliquid, quae non possunt intelligi sola, ut *pater*, *mater*, jungunt enim sibi et illa, propter quae intelliguntur. Sunt his similia, quae Graeci dicunt τῶν πρός τι πῶς ἔχοντα, id est ad aliquid quodammodo habentia, ut *dexterior*, *sinisterior*. Sunt quoque quaedam ὁμώνυμα, quae una loquela plura significant, ut *nepos*, *acies*. significat enim *nepos* et certum cognationis gradum et rei avitae consumptorem, similiter *acies* oculorum et ferri et exercitus. Quaedam συνώνυμα, quae plurimis loquelis idem tamen significant, tamquam *terra*, *humus*, *ensis*, *mucro*, *gladius*. Quaedam mediae potestatis, quae significationem a conjunctis sumunt, ut *magnus*, *fortis*. Haec enim per se nullum habent intellectum et ideo a quibusdam *adjectiones* vocantur, ut *magnus vir*, *fortis exercitus*. — —

Sunt quaedam nomina, quae per se sine alterius partis orationis adminiculo intelligi non possunt, ut *pater*, *frater*; recipiunt enim sibi et illa per quae intelligantur, ut *meus*, *tuus*: haec a Graecis τῶν πρός τι appellantur, id est, ad aliquid; et alia τῶν πρός τι πῶς ἔχοντα, id est, ad aliquid quodammodo attendentia vel taliter qualiter se habentia, ut *dexter*, *sinister*; haec comparativum gradum admittunt, ut *dexterior*, *sinisterior*. Sunt quoque quaedam ὁμώνυμα, quae una loquela plura significant, ut *nepos*, *acies*. Significat enim *nepos* et certum cognationis gradum et rei avitae consumptorem; similiter et *acies* oculorum dicitur et ferri et exercitus. Sunt alia συνώνυμα vel πολυώνυμα, quae pluribus loquelis idem significant, ut *terra*, *humus*; *ensis*, *gladius*, *mucro*. Quaedam mediae potestatis, quae adjecta nominibus significationem a conjunctis sumunt, ut *magnus*, *fortis*. Haec enim per se nullum intellectum habent, et ideo quibusdam *adjectiones* dicuntur, ut *magnus vir*, *fortis exercitus*. — —

Sunt etiam quae a Graecis ἐπίκτητα dicuntur, quae quibuscumque personis adjiciuntur, laudandi gratia aut vituperandi. Laudandi ut: *Lausus equum domitor debellatorque ferarum*. Vituperandi: *Et ipse doli fabricator Epeus.*

Sunt quae a Graecis ἐπίθετα dicuntur, quae quibuscumque personis adjiciuntur laudandi vel vituperandi gratia ..... ut est: *Lausus equum domitor debellatorque ferarum*. Et: *ipse doli fabricator Epeus.*

Hält man vollends gegen beide Stellen die Worte des Donat (p. 1744 P.): „Sunt alia (nomina) *homonyma*, quae sub una appellatione plura significant, ut *nepos*, *acies*, *aries*. Sunt alia *synonyma* vel *polyonyma*, ut terra, humus, tellus; ensis, mucro, gladius ..... Sunt alia mediae significationis et adjecta nominibus, ut *magnus*, *fortis*. Dicimus enim *magnus vir*, *fortis exercitus*. Haec etiam *epitheta* dicuntur, id est adjectiva. Sunt alia qualitatis, ut *bonus*, *malus*; alia quantitatis, ut *magnus*, *parvus*. Alia gentis, ut *Graecus*, *Hispanus*. Alia patriae, ut *Thebanus*,

Romanus. Alia numeri, ut *unus*, *duo*. Alia ordinis, ut *primus*, *secundus;* sed *primus* de multis, de duobus *prior* dicitur, sicut de duobus *alterum* dicimus, de multis *alium*. Sunt alia ad aliquid dicta, ut *pater*, *frater;* alia ad aliquid qualiter se habentia, ut *dexter*, *sinister*. haec et comparativum gradum admittunt, ut dexterior, sinisterior *etc*.," so ist klar, daß Charisius den Donat, und Diomedes beide mehr als sich mit der Selbstständigkeit eines Schriftstellers verträgt, ausgeschrieben haben.

Wir haben zu dieser Gegeneinanderstellung, welche noch bedeutend vermehrt werden könnte, absichtlich die Grammatiker Charisius und Diomedes benutzt, weil bekanntlich Priscian sich sehr häufig auf das Zeugniß Beider stützt, und wir von den Gewährsmännern eines so gelehrten und geachteten Grammatikers, als Priscian, vor Allem selbstständige Durcharbeitung des grammatischen Stoffes erwarten durften. Uebrigens nimmt man bei einiger Aufmerksamkeit mit Erstaunen wahr, daß das Meiste und Beste, was in den Institutionen des Charisius uns vorliegt, gar nicht Eigenthum dieses Grammatikers ist, sondern in großen Bruchstücken dem Comminianus, Palämon und besonders dem Julius Romanus abgeborgt ist*).

---

*) Ich habe mir bis jetzt noch kein bestimmtes Urtheil darüber bilden können, ob das, was uns von Charisius erhalten ist, in solcher Verbindung, wie wir es haben, aus einer Hand gekommen, oder ob Spätere dasselbe planlos zusammengetragen haben. Nach dem in unsern Ausgaben der Dedication beigefügten Inhaltsverzeichnisse sollte man freilich das Erstere glauben. Allein wenn man den Inhalt des ersten Buches: de grammatica — de voce — de literis — de syllabis — de communi syllaba — de dictione — de casibus — de generibus nominum — de numeris et pronominibus — de ordinibus seu declinationibus nominum — de observationibus nominum, quibus genera et numeri discernuntur — de monoptotis — de nominibus, quae hypocorismata non recipiunt — de nominativis ad regulam redactis — de extremitatibus nominum et diversis quaestionibus — de gradibus comparationis seu collationis — de analogia — de ablativo casu — de formis casualibus mit dem des zweiten: de definitione — de genere — de specie — de oratione — de partibus orationis — de nomine — de pronomine — de verbo — de ordinibus verborum — de declinationibus verborum — de conjugationibus — de participio — de adverbio — de conjunctione — de praepositione — de interjectione zusammenhält, so trägt man Bedenken, dem geachteten Charisius eine so chaotisch-zusammengeworfene Arbeit beizulegen. Dazu kommt, daß zwischen den Abschnitten des ersten Buches: de extremitatibus und de gradibus *etc.* p. 86 u. 87 P. sich ein fremdes Bruchstück drängt, das Putsche: de pronomine überschreibt, das aber selbst aus zwei unzusammenhängenden Stücken besteht, da die erste Hälfte von den Pronominen *Is*, se und *seso*, *nullus*, *mi* und *mihi*, die zweite von den Adverbien *intro*, *peregre*, *quando*, *sed* und *haud* handelt. Ferner ist auffallend, daß in der letzten Hälfte des zweiten Buches die Abschnitte: de adverbio, de conjunctione, de praepositione und de interjectione, gar nichts von Charisius selbst enthalten, sondern daß sogleich Comminianus, und alsdann Palämon und Julius Romanus aufgeführt werden, während noch in dem nächst voranstehenden Capitel de participio Charisius zuerst seine Meinung abgibt, und daran erst schließt: Comminianus grammaticus ita de participio breviter refert *etc.* Lassen auch die Worte der Dedication: „Artem grammaticam *sollertia doctissimorum virorum politam et a me digestam* in libris quinque" nicht viel Selbstständiges erwarten, so ist ein so ganz mechanisches Zusammenschreiben, wie es in den genannten Abschnitten sich zeigt, doch in Rücksicht auf die frühere Hälfte des Buches schwer anzunehmen. Auch das erregt Zweifel, daß das Capitel de pronomine p. 131 *sq.* so unverhältnißmäßig kurz ist und nichts von Comminianus, nichts von Julius Romanus enthält. Das, was p. 135 *sq.* den „*aliis*" zugeschrieben wird, ist ein trockenes Paradigma der Declination der Pronomina, ebenso unwürdig jener Grammatiker als von der übrigen Behandlungsweise der declinirbaren Wörter

Haben nun schon so bedeutende Grammatiker, wie Charisius, Diom des und Priscian es nicht immer verschmäht, den Aussagen ihrer Vorgäng ohne Prüfung zu folgen, so läßt sich dies von den Spätern, wie Phoca Sergius, Cledonius, Asper u. s. w. mit um so größerer Sicherheit vo aussetzen, als die Quellen, aus denen die reine grammatische Kenntniß hät geschöpft werden können, in ihrer Zeit immer mehr sich trübten, zum Theil sog schon völlig versiegt waren. Deswegen halte ich es für die erste Pflicht d Sprachforschers, welcher durch den Jahrhunderte lang aufgehäuften Schutt a festen Grund zu kommen wünscht, den Behauptungen der lateinischen Gra matiker unbedingt zu trauen, wenn sie dieselben durch kritisch-unverdächti Beweisstellen aus den Classikern belegen*), oder wenn wenigstens keine inne Gründe gegen dieselben streiten; sobald aber anderweitige Erscheinungen d Wahrheit jener Aussagen verdächtigen**), weder Zahl noch Ansehen der Zeug zu berücksichtigen, sondern die Streitsache einer sorgfältigen Prüfung zu u terwerfen.

---

abweichend. Fast möchte man vermuthen, daß das oben erwähnte halbe Bruchstück: pronomine, der kleine Ueberrest von dem ausführlichen, aus Julius Romanus entlehnt Abschnitte über diesen Redetheil ist.

*) Ich sage **kritisch-unverdächtig**: denn gar oft hat falsche Lesart die Gramm tiker zur Aufstellung einer falschen Regel verleitet. So hält Priscian (p. 681 P.) cae im Singular für ein indeclinabile, weil er bei Appulejus gelesen: Cepe succum mel mixtum. Ihm folgte Phocas (p. 1706 ib.). Es ergibt sich aber durch die Texteskrit daß an der appulejischen Stelle *cepe* die bekannte spätere Schreibart für caepae ist (n derselbe Fehler auch Colum. 12, 8, 1 sich findet) und somit fällt die Regel des Prisci zusammen.

) Am gewöhnlichsten gibt Beschränktheit der Lectüre zu Irrthümern Anlaß. S z. B. bemerkt Servius zu den Worten des Virgil: Caprigenumque pecus (Aen. 3, 221 „*satis nove et affectate.*" Er wußte also nicht, daß Virgil nur den Pacuvius nach ahmt, dessen Fragment (bei Prisc. p. 677 P.) lautet: Quae via caprigeno generi gra bilis gressio; und daß auch Cicero in den Prognosticis (Prisc. l. l.) dichtete: Caprige pecoris custos de gurgite vasto (s. uns. Wb. unter caprigenus). — Zu Virg. Ecl. 28: Lac mihi *etc.* bemerkt Servius unter Anderm: „Lac novum, id est *colostrum, qu neutri generis est: nam feminini esse penitus non potest.*" Dieser mit so vieler E schiedenheit gethane Ausspruch setzt doch wohl gründliche Kenntniß des Sprachgebrauc voraus. Und doch war ihm unbekannt, daß Laberius (b. Non. 84, 13) sagt: Mea c lostra fretus *etc.*, und Plinius (28, 9, 33): Est autem colostra prima a partu spo giosa densitas lactis, und Columella (7, 3, 17): Prius exiguum lactis emulgendum e quod pastores *colostram* vocant (wiederholt bei Pallad. Nov. 13, 1) und daß das Schm chelwort bei Plautus (Poen. 1, 2, 154 u. 177): Meum mel, meum cor, *mea colost* höchst wahrscheinlich auch als Femininum zu denken ist. — Das Substantiv bubo h Priscian für *gener. comm.*; und Rhemnius Palämon (p. 1370 *fin.*) schreibt ihm gläu nach; so wie auch noch im Scheller-Lünemann zu lesen ist: „bubo, ōnis, c.;" und Non weist sogar für das *gen. fem.* eine Stelle aus Virgil, für das *gen. masc.* nur eine Gellius nach, so daß das erstere, als durch eine gewichtigere Autorität bezeugt, vor herrscht zu haben scheint. Gleichwohl finden wir bubo ignav*us*, Ovid. Met. 5, 550; profan*us*, id. ib. 6, 432; ∾ funere*us*, id. ib. 10, 453; ∾ Stygi*us*, id. ib. 15, 79 ∾ abominat*us*, in luce vis*us*, transvers*us* aufertur *etc.*, Plin. 10, 12, 16; ∾ sinist Lucan. 5, 396; ∾ trepid*us*, id. 6, 689; ∾ moest*us*, Senec. Med. 734; ∾ lucti*fer*, Herc. fur. 687; ∾ infaust*us*, Claudian. in Eutrop. 2, 407 u. a.; für das *genus f* aber nur das **Eine Beispiel bei Virg. Aen. 4, 462: „Sol*a*que culminibus ferali carm bubo, wozu schon Servius bemerkt: „Sane sola *contra genus posuit .... referens avem etc.*

Nunmehr können wir zu unserm fraglichen Gegenstande zurückkehren. Wir finden als Gewährsmänner für den Genitiv cornu, gelu, genu *etc.* sechs Grammatiker, welche sämmtlich ihre Angabe so kategorisch aussprechen, daß sie es gar nicht für nöthig gehalten zu haben scheinen, dieselbe durch Zeugnisse zu beglaubigen. Und es bedürfte ihrer auch wirklich nicht, wenn nicht die Aussage des Capella ihnen gegenüberträte. Dadurch aber gewinnt die Sache ein anderes Ansehen. Es wird nämlich jetzt der Zweifel rege, ob die von Servius unter *no.* XI. erwähnten beiden Stellen mit dem Genitiv auf *us* wirklich nur als poetische Licenzen zu betrachten sind, oder ob vielleicht diese Formation auch außerhalb der Poesie Anwendung gefunden. Das Gewagte, das in dem Unternehmen liegt, eine so viele Jahrhunderte hindurch nicht bezweifelte grammatische Regel vor das Forum der Kritik zu ziehen, darf den eifrigen Forscher nicht entmuthigen. Besteht jene die Prüfung, dann ist die Ueberzeugung von ihrer Richtigkeit nur desto fester begründet, und der bloße Glaube hat sich zu sicherem Wissen veredelt.

Indem ich die für und wider den Genitiv auf *u* zeugenden Grammatiker mustere, vermisse ich den berühmtesten von allen: den Donatus. Er fehlt, weil er in seiner Ars nur von der Declination im Allgemeinen (Lib. II. seg. IX. ed. Lindem.) und von der Bildung des Ablativs insbesondere (ib. segm. X. ib.) spricht, über den Genitiv von cornu aber nichts ausdrücklich erwähnt. — Auffallend ist freilich, daß er in segm. IX: *De formis casuum*, nach dessen Inhalte unsere Wörterklasse ganz übergeht. Dasselbe lautet:

> „Sunt autem formae casuales sex, ex quibus sunt nomina alia triptota, alia tetraptota, alia pentaptota, alia hexaptota. Sunt praeter haec aptota, quae neque per casus neque per numeros declinantur, ut *frugi, nihili, nequam, fas, nefas, nugas.* In qua forma sunt etiam nomina numerorum a *quatuor* usque ad *centum;* nam ab *uno* usque ad *tres* per omnes casus numeri declinantur. Item a *ducentis* et deinceps praeter *mille.* Sunt nomina, quorum nominativus in usu non est, ut si quis dicat *hunc laterem* et *ab hac dicione.* Item per ceteros casus nomina multa deficiunt *etc.*"

Da hier der Aptota Erwähnung geschieht, so erwartet man es auch von cornu, gelu, genu *etc.* und dies um so mehr, als auch mille, dessen Plural wieder von diesen Wörtern regelmäßig gebildet wird, nicht fehlt. Wollte man jedoch aus diesem Stillschweigen Donats allein folgern, daß er die Wörter cornu, gelu, genu *etc.* nicht für Monoptota halte, sondern sie wie senatus, exercitus *etc.* declinire, so wäre dieser Schluß, als auf einer negativen Prämisse beruhend, zu voreilig. — Entscheidender scheint folgende Stelle (II, 4, 4), die das Genus der Substantive nach ihren verschiedenen Endungen behandelt:

> „Nomen in *a* vocalem desinens nominativo casu numero singulari aut masculinum est, ut *Agrippa;* aut femininum, ut *Marcia;* aut commune, ut *advena;* aut neutrum, ut *toreuma*, sed tamen Graecum est. Nomen in *e* vocalem desinens nominativo casu numero singulari aut femininum Graecum est, ut *Euterpe*, aut neutrum Lati-

num, ut *sedile.* Nomen in *i* vocalem desinens nominativo casu numero singulari aut neutrum Graecum est, ut *gumi*, *sinapi;* aut trium generum est et aptoton, ut *frugi*, *nihili.* Nomen in *o* vocalem desinens nominativo casu numero singulari aut masculinum est, ut *Scipio;* aut femininum, ut *Juno;* aut commune, ut *pomilio* vel *papilio.* Nomen in *u* vocalem desinens nominativo casu numero singulari tantum neutrum, ut *cornu*, *genu*, *gelu*, *specu*, *veru.*"

Wenn auch hier bei cornu, genu *etc.* die Angabe fehlt, daß sie im Singular unveränderlich, oder nach grammatischem Ausdrucke, Aptota sind, während dasselbe bei den Wörtern *frugi*, *nihili* bemerkt wird, so ist es in der That schwer, die Vermuthung abzuweisen, daß Donat unsere Wörterklasse nicht als Aptota betrachte. Denn hier stellt sich die logische Schlußreihe auf folgende Weise: Hätte Donat den Wörtern *frugi* und *nihili* den Beisatz *aptoton* nicht gegeben, so ständen sich sämmtliche in gedachtem Paragraph erwähnten Substantive nur insofern gegenüber, als ihre verschiedene Endung ein verschiedenes Geschlecht bedingt: ihre Declinirbarkeit bliebe alsdann, als auf das Geschlecht nicht influirend, ganz unberücksichtigt, und es wäre also nicht zu erkennen, ob cornu, gelu, genu zu den aptotis zu zählen sei oder nicht. Dadurch aber, daß Donat den Wörtern frugi und nihili jenes *aptoton* beigefügt, hat er die Rücksicht auf die Declinirbarkeit in seine Darstellung mit aufgenommen. Da nun die Declinirbarkeit der Substantive die Regel, die Nicht-Declinirbarkeit die Ausnahme von dieser Regel bildet, welche Ausnahmen eben das Wort *aptoton* angibt, so sind, wenn Donat anders consequent verfahren, alle Substantive, die er ohne den Beisatz *aptoton* gelassen, declinirbar, weil sonst nicht abzusehen wäre, warum er bei den Wörtern *frugi* und *nihili* allein diese Nicht-Declinirbarkeit bemerkt hätte. Nun sind auch cornu, gelu, genu *etc.* ohne den Beisatz *aptoton* gelassen: folglich gehören sie zu den Wörtern, welche in der Regel bleiben, d. h. sie sind declinirbar.

Wir haben nunmehr dem Capella einen tüchtigen Kampfgenossen gewonnen. Gleichwohl ist das Uebergewicht immer noch auf der entgegengesetzten Seite. Nächst dem Donat ist Probus eine Autorität, auf dessen Aussage viel ankommt. Nun habe ich zwar vor 2 Jahren in den Jahn'schen Jahrbüchern bei Gelegenheit der Beurtheilung des Lindemann'schen Corpus Grammaticorum (1832, 2. Bd. 1. H. S. 91 ff.) zu beweisen gesucht, daß die dem Probus gewöhnlich beigelegten zwei Bücher grammatischer Institutionen zweien der Zeit nach sehr weit von einander entfernten Autoren dieses Namens angehören, habe aber dabei angedeutet, daß das erste Buch dieser Institutionen höchst wahrscheinlich den berühmten Commentator des Virgil zum Verfasser habe. Wenn nun also auch die obigen Nummern VII u. VIII, als dem jüngern Probus angehörend, von geringerem Belange und weniger zuverlässig sein möchten, so verdient die unter *no.* VI befindliche Aussage des ältern Probus als die älteste, die wir über den fraglichen Gegenstand haben, um so größere Beachtung. Wir müssen sie also sorgfältig untersuchen. In dem Segm. IV. de syllabis naturalibus handelt Probus von der Messung der Ca-

sussylben im Singular und Plural. Er geht dieselben nach den einzelnen Casibus durch, und nachdem er so von der Messung des Nominativ-a, e, i und o gehandelt, fährt er §. 7 also fort:

„Nominativum singularem aptoti nominis neutri generis *u* litera terminatum in poemate aliquo non facilius invenies, ut si facias *hoc cornu* et *hoc genu* et *hoc gelu*. Nam haec nomina apud Virgilium septimo casu inveniuntur. Verumtamen si nominativum casum collocare volueris, ultimam hanc syllabam longam ponito *etc.*"

Hienach wäre also kein Zweifel, daß Probus die Genitive *cornu*, *gelu*, *genu* als richtig anerkannt. Es findet sich aber bei aufmerksamer Durchsicht des ganzen Abschnittes, ein Umstand, welcher mit dieser Ansicht schwer in Einklang zu bringen ist. Da nämlich Probus, wie erwähnt, die Messung sämmtlicher Casus der Reihe nach durchgeht, so läßt sich voraussetzen, daß er auf das End-*u* im Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ und Ablativ wieder zurückkommen werde. Im Dativ und Ablativ nun sind sämmtliche Vocale zu Einer Regel verbunden; von jenem heißt es §. 21: „Dativi casus omnis postrema syllaba, quacumque vocali terminata fuerit, semper longa est in omnibus generibus;" von diesem §. 23: „Ablativus singularis qualibet vocali terminatus ultimam syllabam longam habet, praeter *e* literam correptam; haec enim sola in isto casu duplex est *etc.*;" daher kann des *u* keine besondere Erwähnung geschehen. Wohl aber geschieht dies im Accusativ, §. 21: „*U* litera terminatus accusativus singularis in genere neutro tantummodo invenitur et nominativo consentit, cujus de postrema syllaba superius disputatum est. Scire autem oportet, quod in generibus neutris Graecis Latinisque tres casus similes sui, nominativus, accusativus et vocativus utroque numero ultimam syllabam brevem habent." Und eben so im Vocativ, §. 22: „*U* litera terminatus Graecis nominibus longam habet, ut: *Quo res summa loco, Panthu?* (Virg. Aen. 2, 322). Neutro vero genere nominativo atque accusativo respondet nominum Latinorum." Dasselbe sucht man nun auch im Genitiv — aber man sucht es vergebens. In den §§. 18—20 wird gehandelt von den Genitiv-Endungen *ae*, *i*, *o*, *tis*, *ris*, *dis*, *os* und *us*, aber von *u* ist mit keiner Sylbe die Rede. Woher kommt das? — Wer etwa glaubte, daß sie, als bei Dichtern nicht üblich, übergangen sei und sich auf die in *no.* XI erwähnten beide Verse aus Cicero und Lucan stützte, würde sehr irren, da ein bloßer Anblick der Schrift lehrt, daß Probus poetisch-ungebräuchliche wie gebräuchliche Endungen, sobald sie nur in der Sprache vorhanden sind, der Reihe nach durchnimmt, und selbst poetisch-ungebräuchliche griechische Endungen nicht übergeht, wie §. 20: „*Us* syllaba terminatus genitivus Graeci nominis non cito apud poetas Latinos invenitur. Tamen si fuerit, longa est *etc.*" Auch die Meinung wäre ungegründet, daß er die Erwähnung des Genitiv-*u*, als der mit dem Nominativ übereinstimmenden Endung eines Aptoton, für unnöthig erachtet: denn erstlich, warum that er dies nicht auch mit dem Accusativ und Vocativ derselben Wortklasse? und zweitens: warum ist das Accusativ-*i* der Aptota nicht übergangen? vielmehr heißt es von demselben, §. 21: „Accusativus casus singularis *i* litera terminatus

genere neutro in aptotis nominibus invenitur et longam habet ultimam, ut si facias *hoc sinapi.*“ Es bleibt uns daher kein anderer Ausweg übrig, als anzunehmen, die Angabe des Genitiv = u fehle entweder aus bloßer Vergeßlichkeit des Probus oder aus Mangel einer solchen Form. Da nun das Erstere kein Kenner der mit sichtbarer Sorgfalt ausgearbeiteten Schrift behaupten wird, so kann nur das Letztere richtig sein, und sonach wäre der in der entscheidenden Stelle §. 7 befindliche Beisatz *aptoti nominis* als Glossem zu beseitigen. Als ein solches scheint ihn auch die Texteskritik zu erweisen. Die Putsche'sche Ausgabe liest nämlich für aptoti nominis: *ἀπτώτου nominis aptoti.* Daß Probus bei der Correctheit seines Stils — ich habe dieselbe in der oben erwähnten Recension ausführlich besprochen, und als sicheres Criterium zur Unterscheidung von der schlaffen, uncorrecten Schreibart des jüngern Probus geltend gemacht — nicht: Nominativum singularem *ἀπτώτου* nominis neutri generis *etc.* geschrieben habe, wird Niemand bezweifeln. Hat er aber nomin. sing. *aptoti nominis etc.* geschrieben, so ist nicht einzusehen, wie die Variante *ἀπτώτου* entstanden sein sollte, da wohl griechische Schrift von den Abschreibern in lateinische, aber nicht lateinische Schrift in griechische verwandelt zu werden pflegte. Demnach kann der Zwitterausdruck *ἀπτώτου nominis* nur von einem barbarischen Glossator herrühren, und nachdem ein Späterer das griechische *ἀπτώτου* durch ein beigeschriebenes *aptoti* latinisirt hatte, kamen endlich beide Wörter in den Text.

Es hat sich uns im Gange der Untersuchung an einer Stelle, bei welcher man in der gewöhnlichen Lectüre nicht den mindesten Anstoß nimmt, eine auf die Gestaltung einer weit reichenden grammatischen Regel einwirkende Textesverfälschung offenbart, und es ist dies der zweite Punct, dessen sorgfältigste Wahrnehmung beim Gebrauch der lateinischen Grammatiker nicht dringend genug empfohlen werden kann. In der ganzen weiten klassischen Literatur ist wohl keine Schriftengattung so stark, so sinnverwirrend glossirt, als das Corpus der lateinischen Grammatiker. Sehr natürlich. In einer Wissenschaft, die von den ersten Anfängen der römischen Literatur bis in die späteste Zeit des Mittelalters herab durch alle Jahrhunderte eine so reiche Pflege fand; deren Inhalt meist unzusammenhängende und darum leicht zu erweiternde Lehrsätze bildeten; und welche die Belege für ihre Regeln in unübersehbarer Fülle in den Schätzen der lateinischen Literatur vorfand: in einer solchen Wissenschaft mußten die zu Handbüchern dienenden Schriftwerke von jedem, der in den Gegenstand nur irgend tief eingedrungen war, mit eigenen oder fremden Randnoten, die bald die Regeln, bald die Beispiele betrafen, versehen werden, und es war nicht immer blinder Mechanismus, der die Randbemerkungen später in den Text hineinbrachte. Jeder Sprachforscher weiß, daß die Lingua latina des Varro, die rhetorischen Schriften des Cicero und Quintilian eine bedeutende Zahl solcher Zusätze enthalten. Aber diese erreicht bei weitem die Menge der Glossen nicht, welche die Grammatiker verunstalten. Beispiele könnten zu hunderten aus jedem einzelnen Grammatiker gegeben werden. Man weiß nicht, wo beginnen. Ich schlage den Putschius auf. Seite 902 handelt Priscian von den Perfectis der Verba auf so. Er sagt, arcesso und lacesso

haben arcessivi und lacessivi; ersteres belegt er durch zwei Stellen aus den Historien des Sallust, und eine aus Cic. pro Rosc.; von facesso, capesso und viso nimmt er, weil sie Desiderativa sein und diese nach Diomedes und Charisius das Präsens -o in i verwandeln, fac*essi*, cap*essi* und vi*si* an. Nun hatte jemand als Frucht seiner Lectüre sich am Rande bemerkt: „Sallust. in II. Hist. Diversa, uti solet rebus perditis, capessivit. Idem in IV. Igitur legiones pridie in monte positas arcessivit." Diese Worte stehen nun im Texte, dicht vor der Regel über capesso, und scheinen ihr gleichsam Hohn zu sprechen. — S. 142 schließt sich an die Charisius'sche Darstellung des Verbi der Satz: „Breviter et *apertius* ab aliis significatio verborum definita est *etc.*," als ob Charisius selbst so etwas geschrieben hätte! Doch statt der einfachen, leicht aufzufindenden Glossen will ich eine Probe von zwei Glossen dicht neben einander über eine und dieselbe Textesstelle geben:

Bei Charis. p. 44 P. heißt es in der Lehre von der Formation des *ablat. sing.* in der dritten Declination: Ablativus igitur a neutro nomine *i* litera terminatur, et *a* accipit et facit nominativum pluralem, ut ab *hoc torali* haec *toralia* et ab hoc *fetiali* haec *fetialia.* Unde manifestum fit *vetera* a *vetus* dici, non *veteria;* et *majora* a *major*, non *majoria;* et *plura* a *plus*, non *pluria:* quamvis Terentius in Adelph. *Compluria* dixerit, quorum ablativus non in *i* terminatur sed *e*, ut *ab hoc vetere*, *majore*, *plure*, non ab hoc *veteri*, *majori*, *pluri.* Quare autem horum ablativus in *e* terminetur, non in *i* comprehendi non potest intelligi sane potest. potest de genitivo plurali, qui ante *um* non habet *i*, veterum enim majorem. et plurum dicimus. De majore tamen vel minore possumus dicere, *e* terminari oportere, quod quae comparativi gradus sunt, *i* finiri non possunt. semper enim *e* litera in ablativo casu finiuntur. So gibt Putsche die Stelle. Daß der letzte Theil, wie er hier lautet, rein unverständlich ist, erkennt jeder. Es ergibt sich aber bei einiger Aufmerksamkeit, daß derselbe aus zwei verschiedenen Glossen besteht. Die ächten Worte des Charisius schließen mit: Quare autem horum ablativus in *e* terminetur, non in *i* comprehendi non potest. Dazu schrieb jemand, der die Sache gar nicht unerklärlich fand, die Bemerkung:

Intelligi sane potest de genitivo plurali, qui ante *um* non habet *i:* *veterum* enim, *majorum* et *plurum* dicimus.

Ein Anderer, der nur den Grund von vetere nicht einsah, schrieb an den Rand seines Exemplars:

De *majore* tamen vel *minore*, possumus dicere, *e* terminari oportere, quod quae comparativi gradus sint, *i* finiri non possunt: semper enim *e* litera in ablativo casu finiuntur.

Beide Glosseme kamen nun später auf die gewöhnliche Weise in den Text *).

---

*) Vielleicht glaubt jemand, daß beide Zusätze von Einem Glossator herrühren könnten. Dies scheint uns das *tamen* im zweiten weniger annehmbar zu machen. Da der Glossator durch das *sane* zu Anfange zu erkennen gibt, daß er den ersten Grund

Noch wichtiger scheint folgende Wahrnehmung. Von p. 7 P. ab handelt Charisius über die lateinischen Substantive nach den einzelnen Declinationen, und in diesen über jede einzelne Endung. In der Lehre von der Endung *ir* der zweiten Declination nun lesen wir (p. 12) Folgendes:

„In *ir* vero quae finiuntur, haec tantum modo inveniuntur, et ipsa masculina: vir, levir, et ir quidem indeclinabile. *levir hujus leviri* facit, et vir viri, et quae ab eo componuntur, ut *duumvir duumviri, triumvir triumviri* et similia. Graeca vero, ut supra diximus, quae genitivo Graeco aut crescunt aut per *us* efferuntur, haec *o* literam in *i* commutant, et declinantur ut tertiae declinationis, ut *Melampos Melampodis*."

Das kleine Glossem: „et ir quidem indeclinabile," das auf den ersten Blick sich als solches kund gibt, hat bei dem Zustande der Grammatiker nichts Auffallendes. Aber die letzte Hälfte des Ganzen von Graeca vero an macht wirklich staunen. Was hat *Melampos*, Melam*podis* mit den Substantiven *vir*, *levir*, *duumvir etc.* und mit der zweiten Declination überhaupt gemein? — Vielleicht hilft uns das „ut supra diximus" auf die Spur. Auf der nächstvorhergehenden Seite, wo Charisius von den Substantivendungen *us*, *ius* und *eus* der zweiten Declination handelt, heißt es:

„Nomen, quod apud graecos in *eus* profertur, sic declinatur singulariter, hic *Tydeus*, *hujus Tydei*, *huic Tydeo*, *hunc Tydeum*, *o Tydeu*, *a Tydeo*. Pluraliter *hi Tydei*, *deorum*, *deis*, *deos* et *deas*, *dei*, *a deis*. Item graeca nomina in *us* terminata, quae apud graecos aut crescunt aut per *os* efferuntur, hanc o literam in *i* mutant, et declinabuntur, ut tertiae declinationis, ut *Melampus Melampodis*: item *Eunus Eunois*, *Euplus Euplois*."

Der letzte Satz von *Item* an ist mit sehr geringer und meist auf falscher Lesart beruhender Abweichung ganz der obige unter ir. Da nun nicht abzusehen ist, wie derselbe, wenn er sich im Texte des Charisius an letzterer Stelle befunden hätte, an einem andern und ganz unpassenden Orte wiederholt werden konnte und überdies das item ihn verdächtigt, da er von einem Substantive nach der dritten Declination handelt; so vermuthe ich, daß derselbe sich als Glossem zwischen zwei aufeinanderfolgenden Seiten der Manuscriptrolle befand, auf welchen die beiden ächten Stellen des Charisius mit *eus* und *ir* sich ungefähr gegenüberstanden (bei Putsche ist dies wirklich der Fall). Nun trug ein Abschreiber das Glossem auf der ersten Seite nach eus; ein anderer auf der zweiten nach ir ein; ein dritter, der beide Handschriften verglich, fügte, als er an der letzten Stelle sich des kurz vorher Geschriebenen erinnerte, „ut supra diximus" ein.

Nach solchen Wahrnehmungen bedarf es, dünkt mich, keiner Erinnerung mehr, daß auf die Aechtheit des Textes in den Grammatikern eine mehr als

---

für völlig ausreichend halte, so hätte er, selbst wenn er noch einen zweiten hinzufügen wollte, wohl eher, wie wir glauben, gesagt: De majore vel minore possumus *etiam* dicere etc.

A.

A, a, *indecl. f.* wegen litera, öfter *n.* wie im Griech. wegen *γράμμα*, Lucil. 9, 1, erster Buchstabe des lateinischen Alphabets, welcher dem griech. Alpha (α) entspricht, Terent. Maur. p. 2386 P. Am Ende der Wörter ist dieser Laut gewöhnlich kurz od. scharf, mit Ausnahme der indeclinabeln Zahlwörter **trigintā** bis **nonagintā** und der Stammformen der ersten Declination und Conjugation im Abl. und Imper., bes. auch in den aus solchen Ablativen hervorgegangenen Partikeln und in Zusammensetzungen: **frustrā, extrā, quāre**, s. G. F. Grotef. Gr. 3, 22. In den aus dem Griechischen aufgenommenen Wörtern behält a die Quantität des α und ist daher lang, wo der ionische Dialekt ein η hat. Weil aber die Römer anfangs den griech. Substantiven der dritten Declination ein kurzes a anzuhängen, und sie als Feminina der ersten Declination ihrer Sprache einzuverleiben pflegten, wie **craterā** für **cratēr** aus *κρατήρ*: so entsprang daher die Gewohnheit, alle griechische Wörter der ersten Declination auf ein kurzes a ausgehen zu lassen, wenn sie auch im Griech. ein langes α od. η, oder auch als Masculina die Endung ας od. ης hatten, z. B. **historiă, grammatică, Marsyă, poētă** aus *ἱστορία, γραμματική, Μαρσύας, ποιητής*; und wenn es die Bedeutung des Wortes zuließ, änderte man auch das männliche Geschlecht in das weibliche ab: **chartă, cochleă** aus *ὁ χάρτης, ὁ κοχλίας*. — In den mit der griech. Sprache ursprünglich verwandten Wörtern wechselt a oft mit andern Vocalen, besond. mit o: **lanceă** für *λόγχη*, **ărātrum** für *ἄροτρον*, **oratorium** für *ἀρητήριον*, **calix** f. *κύλιξ* u. v. a.; bes. die erste latein. Conjugation der griech. auf όω entspricht, wie **do** für *δόω*, **ăro** für *ἀρόω*. In den Zusammensetzungen bleibt das von Natur lange a in der Regel unverändert: **lābor**, *delābor*; **gnāvus**, *ignāvus*; **fāma**, *infāmis*; das kurze oder nur durch Position lang gewordene a hingegen geht entweder in kurzes i über: **făcio**, *efficio*; **tăceo**, *contĭceo*; **tango**, *contingo*; **frango**, *perfringo*; oder wo es in der Ableitung durch die Stellung lang wird, in e: **capio**, **concipio**, *conceptum*; zuweilen bleibt es ganz unverändert: **ămo**, *adamo*; **pătiens**, *impătiens* neben *perpĕtior*. Vgl. Schneid. Gr. 1, 9—11.

Als Abbreviatur bezeichnet A. gewöhnlich den Vornamen (praenomen) *Aulus*, während man *Appius* App. schrieb; in Cicero's Tusculanischen Quästionen auch *Auditor* (Zuhörer) im Gegensatz zu M. f. *Magister*. Auf den Stimmtafeln der Römer in den Volksversammlungen ist A. (d. i. *Antiquo*) Zeichen der Verwerfung des in Rede stehenden Gegenstandes, wie U. R. (d. i. *Uti rogas*) das der Beistimmung; aber in den Gerichten ist A. = *Absolvo* (im Gegensatz v. C. = *Condemno*, oder N. L. = *Non liquet*); daher heißt A, **litera salutaris** bei Cic. Mil. 6, 15 Möb. Die drei Münzdirectoren bezeichnet man durch IIIVIRI A. A. A. F. F. d. i. *Triumviri auro, argento, aeri flando, feriundo*; das Datum eines Tages durch a. d. = *ante diem* (s. ante). Auf Inschriften bezeichnet A. sehr häufig *Augustus*, A. A. *duo Augusti*, A. A. A. *tres Augusti*; und auf Grabschriften ist A. = *annus*.

ā, *interj.* f. ah, wie pro f. proh: ah! ach!: A, quoties frustra pulsatos aequore montes Obruit illa dies, Lucan. 5, 617 Web. A, potius pereant lacrimae, pereantque querelae! id. 7, 55; so id. 7, 328, und in vielen Handschriften.

Ăārōn, *m.*, אַהֲרֹן, Bruder des Moses, erster Hohepriester der Ebräer: Hic Aārōn est virga, crucis quae germina profert, Tertull. Carm. 4; adv. Marc. 117. Bei Prudentius ⏑ – –: Huius forma fuit sceptri gestamen Aārōn, Psychom. 884.

Ăb [v. *ἀπό* wie sub v. *ὑπό*] *praep. c. abl.* bleibt in der Zusammensetzung (s. Schneid. Gr. 1, 520 ff.) nur vor Vocalen unverändert; vor Consonanten ging ăb zum Theil in ā über, wie vor m u. v, und auch vor f in *afui* und *afore* statt des gleichüblichen abfui u. abfore, während man f. abfero u. abfugio nur *aufero* u. *aufugio* schrieb, Cic. Or. 47, 158; Quintil. Inst. 1, 5, 69; 12, 10, 32; Gell. 15, 3; Prisc. p. 995 P.; Vel. Long. p. 2224 ib. Vor b ging das b ganz verloren, so daß ă kurz blieb: ăbitere b. Plaut. Rud. 3, 4, 72; auch vor p in *ăperio* als Gegensatz v. ŏperio, während man *aspello* u. *asporto* f. abspello u. absporto schrieb, da vor p, wie vor c, q, t, die Härte des Lautes durch ein s gemildert werden mußte (abscedo, absque, abstraho). *Abbrevio* steht für adbrevio, wie *attenuo* f. adtenuo; abpatruus u. abmatertera aber müssen wie abnepos nach *abavus* beurtheilt werden, das für avi avus steht, wie *atavus* für attae avus (s. ab am Ende). *Abscidi* schrieb man bei Ovid und andern Dichtern, um es von *ab-scidi* zu unterscheiden; wenn man aber in

Hdschrn. zuweilen abveho, abverto, abvoco u. abtorqueo findet, so ist das als eine Folge der tironischen Noten (G. F. Grotef. Gr. 4, 209, vgl. mit 198 ff.) zu betrachten, in welchen man der Kürze wegen nach der Etymologie schrieb, ob man gleich die Wörter anders aussprach. — Wenn die Präposition ab für sich allein steht, so findet man zwar oft dieselben Uebergänge in ā u. abs (letzteres einmal auch vor ch, Plaut. Pers. 1, 3, 79, u. vor s, id. Asin. 4, 1, 29), doch niemals in ă oder ăs; und abs war schon zu Cicero's Zeit (vgl. Or. 47, 158) fast nur in den Einnahmebüchern üblich; es kommt daher selbst vor c, q, t, nur selten vor, und vor allen Consonanten schrieb man ohne Unterschied sowohl a als ab: nur vor h muß, wie vor Vocalen, immer ab stehen, weil h nur als Spiritus gilt.

I. Die Grundbedeutung von ab ist **das Ausgehen von irgend einem festen Punkte** im Gegensatze von *ad*, das die Bewegung wohin ausdrückt, A) im Raume, B) in der Zeit, — in beiden Fällen ohne oder mit Bezugnahme auf die durchlaufene Bahn, — C) in andern Verhältnissen, bei denen überh. ein Ausgehen von irgend etwas denkbar ist. Im Deutschen in den meisten Fällen zu übertragen mit: *von, von... her, von .... an, von ... aus, auch von .... herab, seit, aus* u. a.

A) im Raume: 1) von einem Ort od. einer Person her — hinweg, ohne weitere Rücksicht auf die von da zurückgelegte Bahn: A matre venio, ich komme von der Mutter her. Me a portu praemisit, er hat mich vom Hafen her vorausgeschickt, Plaut. Amph. 1, 1, 40. Foris concrepuit a vicino sene, die Thür knarrt vom alten Nachbar, d. h. von seinem Hause her, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 76, und so häufig a me, a nobis, für das Haus, b. Plaut. u. Terent. wie ad nos, in unser Haus; vgl. Ramsh. 520. Daher bei den Verbis der Trennung od. Entfernung, wie abducere, mittere, discedere *etc.* S. Zumpt §. 468. Lux refulget ab aqua, das Licht strahlt vom Wasser her zurück. Ab stirpe, ab radice, ab fundamento interire, von Grund aus vernichtet werden. Diogenes Alexandro, nunc quidem paullulum, inquit, a sole, jetzt nur ein wenig aus der Sonne, Cic. Tusc. 5, 32, 92. Zuweilen für das synon. *de* die Richtung von der Höhe herab bezeichnend: Sagittae pendent ab humero, von der Schulter herab. Prospexi Italiam summa sublimis ab unda, Virg. Aen. 6, 357; so Plin. H. N. 2, 53: A sideribus venientia ... a caelo decidentia. Vgl. im Griech. *ἀφ' ἵππων μάχεσθαι*, Passow *ἀπό* A, 1. (Den Unterschied zw. ab u. ex gibt Cicero selbst also an: Si quis meam familiam de meo fundo dejecerit, ex eo me loco dejecerit. Si quis mihi praesto fuerit cum armatis hominibus extra meum fundum et me introire prohibuerit, non ex eo, sed ab eo loco me dejecerit, Caecin. 30. So auch Diomed. 408 P.: „Non unum est, ex theatro venire, et, a theatro. Nam qui ex theatro se venire dicit, ex ipso veni[t] theatro (aus dem Innern des Theaters); qu[i] vero a theatro, non ex ipso theatro, sed [a] loco, qui proximus est theatro." Vgl. die selbe Unterscheidung zw. ad u. in unt. ad A 2, a zu Ende.)

2) mit Bezug auf den durchlaufene[n] Raum, verstärkt durch usque (in einem fort durch und durch, s. d. W.): Qui a fundamento mihi usque movisti mare, Plaut. Rud 2, 6, 55. Plausus excitatus usque a Capitolio, vom Capitol aus durch den ganze[n] Raum fort, Cic. Sest. 58, 124. Die Bezeichnung des Zieles geschieht durch ad (b. Plin zuw. durch in), so daß durch ab-ad (od. in der Zwischenraum deutlich begrenzt erscheint deutsch: von ... an — bis .... zu: In terminatus est a minumo ad maxumum, [e]r hat Allen, vom Größten bis zum Kleinsten gedroht, Plaut. Pseud. 3, 1, 10; und mi[t] usque verstärkt: Nonne ab imis unguibus usque ad verticem summum ex fraude .... con[-] stare totus videtur, besteht nicht dieser gan[ze] Mensch durch und durch (usque) von der un[-] tersten Zehe bis herauf zum äußersten Scheit[el] aus Trug rc., eine rednerische Hyperbel, Ci[c.] Rosc. Com. 7, 20. A laevo latere in dex[-] trum ambiunt, Plin. 2, 48. Derselbe au[ch] ohne ad od. in: Ab eo (sidere) usque Joven von da bis Jupiter, 2, 20; so auch 3, 10 4, 21.

3) zur Bezeichnung des Abstandes, d[er] Entfernung von einem Orte, bei de[n] Verb. distare, abesse, bei den Partik. pro[-] cul, longe, prope *etc.*: Oricum a Salentin[o] Italiae promontorio distat; absunt a Dy[r-] rhachio u. s. w. Annos multos longinque a domo Bellum gerentes summum, Enn. [b.] Non. 402, 2; so procul a Jove; prope Sicilia. (Die Dichter — schon Enn. b. Ci[c.] Fem. 7, 6 — und Prosaiker der nachaugus[t.] Zeit lassen zuweilen das ab bei procul au[s,] wie schon Cic. Acad. 1, 1 bei absum de[n] bloßen Ablat. gebraucht: Multi suam re[m] bene gessere et publicam, patria procu[l,] Ennius l. c. Beatus ille, qui procul negotii[s,] Hor. Epod. 2, 1; so id. Sat. 1, 6, 52; [1,] 101. Procul discordibus armis, Virg. Geor[g.] 2, 459. Quia procul mari incolerent, Li[v.] 38, 16 *fin.* Non procul urbe Roma, Pli[n.] 2, 94, 96. Non procul Tiferno, Perusi[a-] que et Ocriculo, ib. 3, 5, 9 u. v. a. Ha[ud] procul Pagida flumine, Tac. Ann. 3, 2[0.] Procul Roma, id. ib. 4, 41. Procul grav[i-] tate operis crediderim, id. Hist. 2, 50; ib. 4, 27, 28 u. v. A. s. procul.) — Au[ch] trop. b. differre, discrepare, dissentire e[tc.] Hei mihi qualis erat! quantum mutatus [ab] illo (Homero)! Enn. Ann. 1, 6, und in d[er] Redensart: Non ab re, sc. alienum, ni[cht] unnütz, vortheilhaft: Quidvis, dum ab [re,] ne quid ores, faciam, Plaut. Capt. 2, [2,] 88; so id. Asin. 1, 3, 71; Liv. 35, 32; Plin. sehr oft, z. B. 27, 8, 35; 31, 3, (von Cicero nicht gebraucht). — Damit ve[r-] wandt

4) die Bezeichnung des Abstandes in der Ordnung, im Range, od. trop. in der Gesinnung; bei den Ordnungszahlen secundus, tertius etc.; bei alter, alius, alienus, diversus u. ähnl. Vgl. Ruddim. 2, 216. Qui quartus ab Arcesila fuit, seit Arcesilas der vierte, Cic. Acad. 1, 12, 46. Secundus a rege, der Oberste nach dem Könige, Bell. Alex. 66. Tu nunc eris alter ab illo, Virg. Ecl. 5, 49. Nec quicquam aliud a libertate communi nos quaesisse exitus docet, Brut. et Cass. b. Cic. Fam. 11, 2. Alieno a te animo fuit, id. Dejot. 9, u. m. A.

5) bezeichnet es die Seite, von welcher aus ein Gegenstand in seinem Localverhältnisse betrachtet wird = a parte, deutsch an, in: Picus et cornix est ab laeva, corvus porro ab dextera, Plaut. Asin. 2, 1, 12. Castra ab decumana porta non munita esse, das Lager sei am Haupteingange nicht gedeckt, eigentl. vom Haupteing. aus betrachtet, Caes. B. G. 3, 25. So die gewöhnl. Ausdr. a tergo, a latere, a fronte; ab occasu, ab oriente; besonders bei geogr. Bestimmungen sehr häufig; s. Plin. in den ersten 4 BB. der H. N. Tropisch: Stare, facere, sentire, esse ab aliquo, auf Jemandes Seite sein, d. i. seiner Partei angehören: Hoc est a me, dies spricht für mich, für meine Behauptung. Gr. Omnia istaec ego facile patior, dum hic hinc a me sentiat. Tr. Atqui nunc abs te stat, Plaut. Rud. 4, 4, 56, 57. Quum quae facitis, ejusmodi sint, ut ea dedita opera a nobis contra vosmetipsos facere videamini, uns zu Gunsten gegen euch selbst, Cic. Rosc. Am. 36, 104. Vir et contra audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus, auf Seiten der Unschuld, für die Unschuld, id. ib. 30, 85. Commune est, quod nihilo magis ab adversariis, quam a nobis facit, id. Invent. 1, 48, 90. Daher zur Bezeichnung philosophischer Secten: Nostri illi a Platone et Aristotele ajunt, die Anhänger der Platon. und Aristotel. Philosophie, Cic. Mur. 30, 63 (vgl. *οἱ ἀπὸ Πλάτωνος*, Passow *ἀπό* C, 7); doch erklärt dies Hand Tursell. 1, 36 durch profecti a Platone (wie Cic. Leg. 3, 6, 14 auch sagt). Vgl. Heusing. Cic. Off. 3, 33, 3 und Beier ib. 3, 33, 116.

B) in der Zeit, analog den in A, 1—3 angegebenen Verhältnissen: 1) von einem Zeitpunkte hinweg, ohne Beziehung auf den nach ihm verflossenen Zeitraum; deutsch: nach: Ab re divina mulieres apparebunt, nach dem Opfern, Plaut. Poen. 3, 3, 4. Ab hac concione legati missi sunt, Liv. 24, 22, 6. Ab hoc sermone dimissus, Curt. 6, 7, 16. So im Griech. *ἀπὸ δείπνου*, *ἀπὸ τοῦ πολέμου*, vgl. Fischer Anim. 3, 2, 108; Viger. ed. Herm. p. 580.

2) von einem Zeitpunkte ab einen gewissen Zeitraum hindurch, deutsch: von . . . an, seit: Rem omnem a principio audies, Ter. Andr. 1, 1, 21. Ab hora tertia bibebatur, Cic. Phil. 2, 41, 104. In Lycia semper a terrae motu XL dies serenos esse, Plin. H. N. 2, 98. Zuweilen mit inde: Ut vos mihi esse aequos iam inde a principio sciam, gleich von Anfang an, Plaut. Casin. prol. 4. Jam inde ab adulescentia, id. Bacch. grex 1; Ter. Ad. 1, 1, 16; so Liv. 1, 5, 5; 4, 36, 5; oder mit usque: Quod augures omnes usque a Romulo decreverunt, von Romulus an alle Auguren der Reihe nach, Cic. Vatin. 8, 20; selbst mit inde usque zugleich: Mihi cum eo iam inde usque a pueritia fuit semper familiaritas, Ter. Heaut. 1, 2, 9. Bekannt ist der dem Griech. (*ἐκ παίδων* u. ähnl.) nachgebildete Gebrauch, bei Bestimmung der Lebensalter metonym. statt des Abstract. das Concret. zu setzen: a puero, a juvene, a parvulo, und wenn von Mehrern die Rede ist, od. wenn der Redende von sich im Plural spricht, a pueris u. dgl. Zumpt §. 304, a; seltener beim Femin.: A parva virgine, Catull. 66, 26; vgl. Varro R. R. 2, 1, 13. Die Angabe des Ziels geschieht durch ad, bei Plin. auch durch in, mit und ohne usque: A mane ad noctem usque in foro dego diem, den ganzen vollen Tag von früh bis in die Nacht bring' ich auf dem Markte zu, Plaut. Most. 3, 1, 3; so id. Amph. 1, 1, 98. Romani ab sole orto in multum diei stetere in acie, Liv. 27, 2. Qui a matutino tempore duraverunt in occasum, Plin. H. N. 2, 31; so 2, 106; 4, 26 u. a.

3) zur Bezeichnung des Abstandes eines Zeitpunktes von dem andern, deutsch von, seit, nach: Centesima lux est haec ab interitu Clodii, seit dem Tode des Clodius, Cic. Mil. 35, 98. Ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, Sall. Cat. 47; so der bekannte Ausdr. ab urbe condita, seit Rom's Erbauung. Auch rückwärts gerechnet: Haec erit a mensis fine secunda dies, Ovid. Fast. 1, 711; so 2, 686; vgl. abhinc. Ebenso bei den Zeitadv. statim, confestim, primum, recens, nuper: Statim a funere, Suet. Caes. 85. Confestim a proelio, Liv. 30, 36. Quum primum a somno patuissent (oculi), Suet. Tib. 68; s. Oudend. z. d. St. und z. Cal. 27. Homerus, qui recens ab illorum aetate fuit, Cic. N. D. 3, 5, 11; so Virg. Aen. 6, 450 u. A.

C) in andern Verhältnissen, bei denen überh. ein Ausgehen von Etwas denkbar ist: 1) am bekanntesten bei den *verbis passiv.* od. *intransitiv.* mit passiv. Bedeutung, wenn der thätige Gegenstand ein lebendes od. als lebend gedachtes Wesen ist, deutsch: von, durch: A patre laudari; ab aliquo discere, cognoscere, occidere, interire etc. Anima calescit ab eo spiritu, wird warm durch dieses Hauchen, Cic. N. D. 2, 55, 138; vgl. Ovid. Met. 1, 417. Quos (sensus) cunctos esse censuit a quadam quasi impulsione, welche alle entspringen aus etc., Cic. Acad. 1, 11, 40 Goer. Torqueor, infesto ne vir ab hoste cadat, Ovid. Her. 9, 36. Quis nolet ab isto Ense mori? Lucan. 2, 264. Vgl. Wopk. Lectt. Tull. 230.

A natura ita generati sumus b. Cicero sehr oft, Beier Cic. Off. 1, 44, 155. Vgl. Ruddim. 2, 211, 267. Zumpt §. 451. Oft vertritt ein Substantiv od. Adjectiv die Stelle des Verbum (ähnl. bei de w. m. s.): a) Levior est plaga ab amico quam a debitore, Cic. Fam. 9, 16. A bestiis ictus, morsus, impetus, id. Off. 2, 6, 19. — b) Murus ab ingenio notior ille tuo, Prop. 4, 1, 126; s. Lachm. zu 4, 1, 9. Tempus et a nostris exige triste malis, die von unsern Leiden getrübte Zeit, Ovid. Trist. 4, 3, 26. Vgl. Ruddim. 2, 267. Zweideutigkeit entsteht hier, wenn das im Passiv stehende Verb. schon im Activ ab erfordert (s. unten no. 4 ff.). Si postulatur a populo, wenn das Volk es verlangt, Cic. Off. 2, 17, 58, könnte auch heißen: wenn man vom Volke verlangt; dagegen: Quod ab eo (Lucullo) laus imperatoria non admodum exspectabatur, nicht: weil er den Feldherrnruhm nicht erwartete, sondern: weil man von ihm keinen Feldherrnr. erwartete, Cic. Acad. 2, 1, 2, u. so öfter. Vgl. Cellar. Antib. 5, p. 225. Ruddim. 2, 213. Bekannt ist, daß statt ab bei Passiv. der sogen. active Dativ steht, Zumpt §. 419, welche Redweise von Prosaikern des goldenen Zeitalt. der röm. Liter. nur sehr sparsam, desto häufiger aber in späterer Zeit gebraucht wurde; namentl. findet sie sich bei Plin. in den Büchern 2—4 d. H. N. mehr als zwanzig Mal; vgl. Otto Cic. Fin. Excurs. II, p. 373 sq. Weit ungewöhnlicher ist der Gebrauch des bloßen Ablativs bei Personen: Deseror conjuge, Ovid. Her. 12, 161; so Met. 1, 747 Burm. Donec desertus suis caderet, Tac. Ann. 3, 20; vgl. Ruddim. 2, 212.

2) bei Städtenamen zur Bezeichnung der **Herkunft**, der **Abstammung**, statt der *adject. gentil.*: Pastores a Pergamide, Varro R. R. 2, 2, 1. Obsides dare trecentos principum a Cora atque Pometia liberos, Liv. 2, 22, 3, und t r o p.: O longa mundi servator ab Alba, Auguste, der du dich anreihest dem alten albanischen Herrschergeschlecht, Prop. 4, 6, 37. S. Drak. Liv. 4, 7, 4. Plautus läßt einige Male die Präpos. weg: Bacch. 2, 2, 53; Mercat. 5, 2, 99; s. Taubm. z. d. Stt.

3) bei Angabe des **etym. Ursprungs** eines Namens (wofür e nomine, Cic. Rep. 2, 7, und de nomine, Ovid. Met. 1, 744): Eam rem (sc. legem, gr. *νόμον*) illi graeco putant nomine a suum cuique tribuendo appellatam, ego nostro a legendo, Cic. Leg. 1, 6, 19. Id ab re .... interregnum appellatum, Liv. 1, 17, 6, und so Varro in der Ling. Lat. und Plinius in den ersten 5 Büch. der Hist. Nat. fast auf jeder Seite.

4) bei Verbis des **Anfangens** oder **Wiederholens**: A summo bibere, bei Plaut. vom Obersten am Tische der Reihe nach trinken. Da puer ab summo, Plaut. Asin. 5, 2, 41; so Most. 1, 4, 33. Ab eo nobis causa ordienda est potissimum, Cic. Leg. 1, 7, 21. Cornicem a cauda de ovo exire, mit dem Schwanze voran, Plin. H. N. 10, 16, 18. A capite repetis, quod quaerimus, Cic. Leg. 1, 6, 18.

5) bei Verbis des **Befreiens von**, des **Vertheidigens**, **Schützens vor etwas**: A foliis et stercore purgato, Cat. R. R. 6[illegible] (66), 1. Tantumne ab re tua 'st otii tibi, Ter. Heaut. 1, 1, 23. Expiandum forum populi Roman. ab illis nefarii sceleris vestigiis, Cic. Rabir. 4, 11. Nulla tamen quies ab armis dabatur ab bellicoso rege, Liv. 1, 31; s. Drak. zu 2, 34, 1. — A quo periculo defendite, iudices, civem fortem, Cic. Font. 17, 39. Ut tu Italiam et ab armatis hostibus et ab occulta coniuratione defenderes, id. Fam. 5, 2. Ab incendio urbem munitam intellegebat, Sall. Catil. 32. Dum teneras defendo a frigore myrtos, Virg. Ecl. 7, 6. Ut neque sustinere se a lapsu possent, Liv. 21, 35, 12. — Ut meam domum metueret atque a me ipso caveret, Cic. Sest. 64, 133.

6) bei Verbis des **Abschreckens**, **Unterlassens**, **Abstehens**, **Aufhörens**, deterrere, intermittere, desistere *etc.* Egi cum Claudia et cum vestra sorore Mucia, ut eum ab illa injuria deterrerent, Cic. Fam. 5, 2. Caesar, ut reliquum tempus a labore intermitteretur, Caes. B. C. 1, 32, 1; s. Oud. zu B. G. 5, 11, 6 (vgl. im Griech. *ἀναπαύοντες ἀπὸ πολλῶν ἀγώνων*, Plut. Alex. 25).

7) bei Verbis des **Erwartens**, **Fürchtens**, **Hoffens** u. dgl. hat ab die Bedeutung v. a parte, wie Cic. Att. 9, 7 vollständig sagt: Quum eadem metuam ab hac parte, da ich von dieser Seite dasselbe fürchte; daher timere — metuere ab aliquo, nicht: sich vor jemand, sondern: von dessen Seite hier etwas fürchten: Ei metui a Chryside, Ter. Andr. 1, 1, 79. A quo quidem genere, judices, ego nunquam timui, Cic. Sull. 20, 59. Postquam nec a Romanis vobis ulla spes, nachdem ihr auch von den Römern nichts erwarten dürft, Liv. 21, 13.

8) bei Verbis des **Anbindens**, **Festhaltens** an etwas: Funiculo, qui a puppi religatus scapham annexam trahebat, Cic. Inv. 2, 51, 154. Quum sinistra capillum eius a vertice teneret, Q. Cic. Pet. Cons. 3.

9) ulcisci se ab aliquo, **sich an einem rächen**: A ferro sanguis humanus se ulciscitur, Plin. H. N. 34, 14, 41.

10) cognoscere ab aliqua re, **an etwas erkennen** (versch. von *ab aliquo*, von jemand erfahren, s. ob. *no.* 1): Montem ab hostibus teneri: id se a Gallicis armis atque insignibus cognovisse, Caes. B. G. 1, 22, Oud.

11) dolere, laborare, valere ab, statt des bloß. Ablat.: Doleo ab animo, doleo ab oculis, doleo ab aegritudine, Plaut. Cist. 1, 1, 62. A morbo valui, ab animo aeger fui, id. Epid. 1, 2, 26. Aut ab avaritia, aut misera ambitione laborat, Hor. Sat. 1, 4, 26, nach Bentl. Emendat.; vgl. auch Jah

z. B. St A frigore laborantibus, Plin. H. N. 32, 10, 46. Hieran schließen sich

12) alle die Fälle, da Verba od. Adjectiva mit ab statt mit dem bloßen Ablat. verbunden werden, wo dann ab die Rücksicht näher bestimmt, in welcher das, was das Verbum od. Adject. aussagt, gilt; deutsch: von Seiten, in Bezug auf: Tute tibi a tuopte ingenio prodes plurimum, Plaut. Capt. 2, 3, 11 Lindem. Ab ingenio improbus, id. Truc. 4, 3, 59. Tam a me pudica est, quasi soror sit mea, id. Curc. 1, 1, 51. Orba ab optimatibus concio, Cic. Flacc. 23. Securos vos ab hac parte reddemus, Planc. b. Cic. Fam. 10, 24; so id. Att. 5, 18; 7, 15; Brut. 16; Liv. 1, 32, 2.

13) bei Angabe des Beweggrundes statt ex, propter od. d. bloß. *ablativus causae*, deutsch: aus, von wegen: Certe scio, me ab singulari amore ac benevolentia, quaecunque scribo, tibi scribere, Cic. Att. 9, 6. Linguam etiam ab irrisu exserentem, vor Spott die Zunge herausstecken, Liv. 7, 10; so ab ira, a spe, ab odio, s. Drak. Liv. 2, 14, 3; 24, 30, 1; 26, 1, 3.

14) besonders bei Dichtern, statt des Genit.: Ea primum ab illo animadvertenda injuria est, Ter. Andr. 1, 1, 129. Neque fulgorem reverentur ab auro, Lucr. 2, 50. Dulces ab fontibus undae, Virg. Georg. 2, 243; vgl. Jahn Virg. Ecl. 1, 53.

15) bei Angabe des Theils von einem Ganzen, für das gewöhnlichere *ex:* Scuto ab novissimis uni militi detracto, Caes. B. G. 2, 25, 1. Nonnulli ab novissimis proelio excedere, id. ib. Moeb. Deligerentur autem in id consilium ab universo populo, Cic. Sest. 65, 137; vgl. ib. c. 60: A quibus (captivis) ad Senatum missus (Regulus). S. Müller. Cur. secund. ad Sest. p. 115.

16) zur Bildung adverbial. Ausdrücke: a) ab initio, a principio, a primo, zu Anfange, anfangs: Salutem primam jam a principio propitiam nuntio, Plaut. Men. prol. 1. Hercle quin multum improbiores sunt quam a primo credidi, id. Most. 3, 2, 137. Proinde quasi ego non ab initio hujus defensionis dixerim, Cic. Cluent. 50, 138. Urbem Romam a principio reges habuere, Tac. Ann. 1, 1; so Cic. Fin. 4, 13. — b) a se = sua sponte, ἀφ' ἑαυτοῦ, von selbst: urna a se cantat, cuja sit, Plaut. Rud. 2, 5, 21. Mane, mane, obsecro, hercle, ab se ecca exit, id. Men. 1, 2, 66. Ipsum a se oritur, et sua sponte nascitur, Cic. Fin. 2, 24, 78 Goer.

17) Von der nachaugust. Zeit an abwärts (denn in der Stelle Cic. Att. 8, 5 werden die Worte *a pedibus* für unächt gehalten) hat sich der Sprachgebrauch gebildet und immer mehr erweitert, durch ab, mit und ohne servus, Ämter und Würden zu bezeichnen: A manu servus, Schreiber, Sekretär, Suet. Caes. 74. Narcissum ab epistolis et Pallantem a rationibus, id. Claud. 28, und so: A balneis, a codicillis, a jumentis, a potione *etc.* (s. diese Wört.)

18) Selten und meist nur der spätern Latinität eigenthümlich ist der Gebrauch des ab vor Adverbien: Quae efficiunt una a foro, altera a peregre aditus in scenam, Vitr. 5, 7 (6), 8. Semina obtecta foliis ab invicem discernuntur, Appul. Herb. 112.

☞ a) Nicht wiederholt wird ab wie die übrigen Präpositionen (s. ad, ex, in u. s. w.) bei *pron. interrog.* od. *relat.* nach *subst.* u. *pron. demonstrativis* mit ab. Arsinoen, Stratum, Naupactum .... fateris ab hostibus esse captas. Quibus autem hostibus? Nempe iis, quos *etc.*, Cic. Pis. 37, 91. A rebus gerendis senectus abstrahit. Quibus? An iis, quae in juventute geruntur et viribus? id. de Sen. 6. A Jove incipiendum putat. Quo Jove? id. Rep. 1, 36, 56. — Respublica ab iis, ipsis, quibus tenetur, de te propediem impetrabit, id. Fam. 4, 13, 6. Vgl. Otto Cic. Fin. Exc. VIII, p. 407 *sq.* b) Ab bei Plautus einmal dem regierten Worte nachgesetzt: Quo ab, Asin. 2, 3, 17; bei Ovid mehrmals von demselben getrennt: Damnis dives ab ipsa suis, Her. 9, 69; so ib. 12, 18; 13, 116; Pont. 3, 3, 46. Vgl. Cic. Arch. 6, 12; Liv. 1, 6, u. Viger. ed. Herm. p. 572, b. — Mehr über diese umfassendste aller latein. Präpositionen s. in Hand Tursell. 1, 1 — 62 u. G. F. Grotef. Gr. 1, 193 ff.

II. In der Zusammensetzung behält ab seinen Grundbegriff bei: abducere, von irgendwo hinwegführen; abstrahere, hinwegziehen; auch nach der Tiefe (S. ob. I, A, 1); abjicere, hinabwerfen. Indem es eine Trennung von dem Begriff des Simplex bezeichnet, wirkt es scheinbar privativ: absimilis, von dem Aehnlichen abgehend, unähnlich; abnormis, von der Norm sich entfernend, ungewöhnlich (versch. v. dissimilis, enormis); und so ist denn auch in amens = a mente remotus, alienus (deutsch: von Sinnen, außer Fassung), das a Präposition, nicht dem griech. *α privativ.* entsprechend, wofür die Lateiner ausschließlich in gebrauchen; s. in *no.* II. — 2) Seltener bezeichnet es ein Abthun, Zu-Ende-bringen, Vernichten: absorbere, bis zu Ende schlürfen, verschlucken; abuti, Grundbedeut. (s. d. W.), bis zu Ende benutzen, abnutzen, verbrauchen; so auch absumere u. a. (Nur dem Scheine nach gehört hierher die Bezeichnung der vierten Generation in auf- oder absteigender Linie durch ab, wie *abavus* f. quartus pater, Urur-großvater, b. Virg. Aen. 10, 619, obgleich die Griechen ἀπόπαππος einführten: denn die Unveränderlichkeit der Silbe ab in abpatruus und abmatertera, wie der Sinn des Wortes abavus, Ahnsahn, welchem abnepos, Enkelsenkel, nachgebildet ward, scheint auf eine Entstehung aus avi avus zu deuten, wie Festus p. 12 *atavus* durch atta avi od. vielmehr attae avus erklärt.)

Aba, ae, *m.*, Ἄβα, ein Berg in Armenien,

von welchem Domitius Corbulo den Euphrat entspringen ließ, Plin. 5, 24, 20.

ăbactor, ōris, *m.* [abigo *no.* 2] = abigens u. abigeator, der das Vieh (raubend) wegtreibt, **Viehdieb**. Appul. Met. 7, p. 407.

* **ăbactus**, ūs, *m.* [abigo] **das Hinwegtreiben**: Cum abactus hospitum exerceret, Plin. Pan. 20; s. Gierig z. d. St.

ăbactus, a, um, s. abigo, *Pa.*

* **ăbăcŭlus**, i, *m.* [*demin.* des folg.] ein **kleiner Spielstein** von gefärbtem Glase: Veluti cum calculi fiunt, quos quidam abaculos appellant, aliquos etiam pluribus modis versicolores, Plin. 36, 26, 67.

† **ăbăcus**, i, (nach Prisc. 752 P. auch abax, acis) *m.* = ἄβαξ, ακος, urspr. aus den einfachen Benennungen der ersten Buchstaben des griech. Alphabets: das **pythagor. Einmaleins**, dah. 1) das **Rechenbrett**: Nec qui abaco numeros et secto in pulvere metas Scit risisse vafer, Pers. 1, 132. — 2) jedes in Felder abgetheilte **Spielbrett**: Cum inter initia imperii eburneis quadrigis in abaco luderet, Suet. Ner. 22; so Macrob. Sat. 1, 5. — 3) ein in durchlöcherte Felder abgetheiltes Tischchen zur Aufstellung der Weinkrüge: **Schenktisch**, **Kredenztisch**, Cato R. R. 10, 4 Schneid. — 4) ein mit Musivarbeit kunstvoll verziertes **Tischchen** als **Untersatz** für Vasen, silberne und goldene Gefäße u. s. w., gewöhnl. an die Seite der Zimmer gesetzt, Adams Alterth. 2, 167; vgl. Böttig. Sabina 2, 21 u. 54: Itaque sicut abacum argento ornari, ut alia paria sint, alia disparia, sic orationem *etc.* Varr. L. L. 9, 33, 138; so Cic. Verr. 2, 4, 16, 35; Tusc. 5, 21, 61; Juven. 3, 204 u. A. Nach Liv. 39, 6 brachte sie Cn. Manlius zuerst aus Asien nach Rom. — 5) in der Architektur: a) bunte **Täfelchen** zur Bekleidung der Wände in Prunkzimmern, **Getäfel**, Vitr. 4, 3, 10. — b) die obere **Platte** auf den Kapitälern der Säulen, Vitr. 3, 3; 4, 1. 7; vgl. Müll. Archäol. §. 277. — *6) ein **Teller**: Abacus ad pascua jurulenta, Appul.

ABAGIO, ōnis, alt. W. f. adagio, Varr. L. L. 7, 3, 87.

* **ăbagmentum**, i, *n.* [abigo] **fruchtabtreibendes Mittel**, Priscian. Med. 2, 34; zw. L.

ăbălĭēnātĭo, ōnis, *f.* das **Entfernen** durch **Verstoßung** oder **Veräußerung**, Cic. Top. 5; von

ăb-ălĭēno, avi, atum, 1. *v. a.* urspr. von jemand od. sich fremd machen, d. i. **entfernen**, **trennen**: Istuc crucior, a viro me tali abalienarier, von einem solchen Manne getrennt zu werden, Plaut. Mil. gl. 4, 8, 11. Nisi mors meum animum abs te abalienaverit, id. Curc. 1, 3, 18. Ni quatriduo (tabulas, picturas) abalienavit, aus dem Hause schafft, id. Asin. 4, 1, 20. Unde mihi peterem cibum, ita nos abalienavit, so sehr hat er uns verstoßen, Ter. Heaut. 5, 3, 2. — Daher 2) trop. jemand **entfremden**, **abwendig machen**, absol. od. mit ab aliquo: Quos favendo in communi causa retinere potuerunt, invidendo abalienarunt, Cic. Fam. 1, 7, 5. Timebant, ne arguendo (eos) abalienarent, Liv. 8, 2. Medici abalienata morbis membra praecidunt, die (dem Körper) entfremdeten, abgestorbenen Glieder, Quint. Inst. 8, 3, 75. — Cn. Pompeii voluntatem a me abalienabat oratio mea, Cic. Phil. 2, 15. Qu[i] a senatu ordinem conjunctissimum abalienarunt, id. Fam. 1, 8, 2. Auch mit dem Ablat. Ut omnino ne illius potestate abalienemur Cic. Corn. Frgm. Abalienati iure civium des Bürgerrechts beraubt, Liv. 22, 60. Quo[d] Tissaphernes perjurio suo homines suis rebus abalienaret, Nep. Ages. 2. — 3) in de[r] röm. Geschäftsspr., *termin. techn.*, eine Sach[e] **veräußern**, zum **Eigenthum** eines **Andern machen**: Hujuscemodi res commissa es[t] nemini, ut idem agros populi Romani abalienaret, Cic. Agrar. 2, 24. 27. Vgl Paul. Dig. 10, 3, 14.

ABAMBULANTES „abscedentes,“ Fest. p. 22.

ăbāmĭta, ae, *f.* die **Schwester** de[s] abavus, des Urgroßvaters, auch amit[a] maxima gen. Dig. 38, 10, 3; 10.

ABANTE [ab-ante, wie incircum, Varr L. L. 5, 5, 11; insuper, *etc.* Vgl. auch da[s] hebr. מִלִּפְנֵי u. das engl. *from before*] in ei[-] ner Inschr. b. Grut. 717, 11: Abante ocul[is] parentis rapuerunt nymphae, vor den Auge[n] des Vaters hinweg. Vgl. Orell. Inscr. *no* 4396; u. Hand Turs. 1, 62.

Ăbantēus, a, um, *adj.* zu **Abas** König v. Argos, gehörig. Ovid. Met. 15, 16[4]

Ăbantĭădēs, ae, *m. patron.* männli[-] cher Nachkomme des Abas, Königs v. Ar[-] gos: a) dessen Sohn Acrisius, Ovid. Met. 4 606. b) dessen Urenkel, Perseus (v. der Da[-] nae, Tochter des Acrisius), ib. 4, 672; [5] 138 u. a.

Ăbantĭās, ădis, *f. patron.* weibl. Nach[-] komme des Abas, Königs v. Argos: desse[n] Enkelin Danae (s. d. vor. Art.), oder Ata[-] lanta (v. Jasius, Abas Sohne). — 2) Nac[h] Plin. 4, 12, 21 hieß die Insel Euboea so; vg[l.] Prisc. Perieg. 544.

Ăbantĭus, a, um, *adj.* [v. vorig. *no.* 2. euboeisch: Abantia classis, von Euboe[a] kommend, Stat. Silv. 4, 8, 46.

Ăbărĭtānus, a, um, *adj.* [Abaris] ei[ne] Schilfart in der Nähe v. Abaris in Afric[a] Plin. 16, 36, 66.

Ăbās, antis, *m.* 1) Sohn der **Metanir[a]** von Ceres in eine Eidere verwandelt, Ovi[d.] Met. 5, 448. — 2) der zwölfte König v. Ar[-] gos, Sohn des Lynceus und der Hypermn[e-] stra, Großvater der Danae und Atalant[e] Urgroßvater des Perseus. — 3) ein Gefähr[te] des Aeneas, Virg. Aen. 1, 121. — 4) ei[n]

tuskischer Fürst, ib. 10, 170. — 5) ein Centaur, Sohn des Irion, Ovid. Met. 12, 306.

† ăbătŏn, i, *n.* = ἄβατον, ein von den Rhodiern um das Tropäum der Artemisia zum Schutz erbautes, unzugängliches Gebäude, Vitr. 2, 8.

† Ābătŏs, i, *f.* = ἄβατος, eine Felseninsel mitten im Nil, unweit Philä, die nur von den Priestern betreten werden durfte, Sen. Nat. Qu. 4, 6.

ăb-ăvĭa, ae, *f.* Mutter des Urgroßvaters oder der Urgroßmutter, Dig. 38, 10, 1.

ăbăvuncŭlus, i, *m.* Urgroßoheim, auch avunculus maximus gen. Dig. 38, 10, 1.

ăb-ăvus, i, *m.* Ururgroßvater, Plaut. Mil. gl. 2, 4, 25; Cic. Brut. 58, von Virgil. quartus pater genannt, Aen. 10, 619. — Zuweilen in allgemein. Bedeut. Ahne, Ahnherr, Cic. Harusp. 18; Plin. H. N. 18, 8, 1.

Ăbba, ae, *f.* Stadt in Africa, Liv. 30, 7.

Abbas, ătis, *m.* [chald. אבא Vater] Vorsteher eines kirchl. Stifts, Abt, Sidon. 16, 114 u. a. Dav. Abbātissa, ae, Aebtissin, und Abbātĭa, ae die Abtei, Hieron.

Abbassus, i, *f.* Stadt in Groß-Phrygien, Liv. 38, 15.

ab-brĕvĭo, are, *v. a.* [ad-brevio] abkürzen, Veget. Mil. prol. 3.

ab-cīdo, cīdi, ĕre, *v. a.* [caedo] seltene Schreibart f. *abscido*, abschneiden, Ovid. Met. 12, 362; Martial. 3, 66 u. a.

Abdēra, ae (auch ōrum, Liv. 45, 29) *f.*, Ἄβδηρα, 1) die durch ihre Schildbürgereien bekannte Stadt an der thracischen Küste, nicht weit von der Mündung des Nessos, Geburtsort der Philosophen Protagoras und Democritus: Hic Abdera, hier ist die Dummheit zu Hause, Cic. Att. 4, 16. — 2) eine von den Karthaginiensern erbaute Stadt in Bätica, Plin. 3, 1, 3; Mel. 2, 6. — Dav.

Abdērīta, ae, u. Abdērītēs, ae, *gentil. m.*, Ἀβδηρίτης, Einwohner v. Abdera, Abderit. — Dav.

Abdērītānus, a, um, *adj.* abderitisch, Martial. 10, 25, und

Abdērītĭcus, a, um, *adj.* dass. Cic. Att. 7, 7.

abdĭcātĭo, ōnis, *f.* [abdĭco] 1) die Entsagung (selten, nicht bei Cicero): Abdicatione dictaturae, Liv. 6, 16. — 2) das Herausstoßen des Sohnes aus der väterlichen Familie und die damit verknüpfte Enterbung desselben, Quint. Inst. 7, 4, 27 Burm.; Plin. H. N. 7, 45, 46.

*abdĭcātīvus, a, um, *adj.* [abdĭco no. 3] in der spätern philosoph. Sprache = negativus verneinend, dem dedicativus entgegengesetzt. Appul. Dogm. Plat. 3, 266. — *Adv.* Capell. 4, 128.

*abdĭcātrix, īcis, *f.* [abdĭco] die sich von etwas lossagt, einer Sache entsagt, Salvian.

1. ab-dĭco, avi, atum, 1. *v. a.* *1) b. Pacuv. mit d. Infin., sagen, daß etwas nicht zu ihm gehöre: Mortem ostentant, regno expellunt, consanguineam esse abdicant, Pacuv. b. Non. 450, 30. — Häufiger 2) mit se und dem Ablat. der Sache (Ruddim. 2, 195, 54); sich von einer Sache lossagen, aufhören sich derselben zu widmen (f. dĭco): ∼ se magistratu, Cic. Catil. 3, 6, 14. ∼ dictatura, Caes. B. C. 3, 2; so von der Vormundschaft: ∼ se tutela, Att. 6, 1; von der Freiheit: ihr entsagen, Phil. 3, 5; und einmal ganz absolut: Ut abdicarent consules: abdicaverunt, Cic. N. D. 2, 4. Ob schon Cicero abdicare rem gesagt, ist in der einzigen Stelle de Or. 2, 24: Ubi plus mali quam boni reperio, id totum abdico atque ejicio, wegen des Schwankens der Hdschrn. zw. *abdico* und *abjudico* nicht zu entscheiden (f. abjudico). Aber ganz gewöhnlich ward letztere Construct. bei den Historik. besond. seit dem august. Zeitalter: Abdicato magistratu, Sall. Catil. 47. Abdicando dictaturam, Liv. 6, 18. Eaque causa fuit non abdicandae dictaturae, ib. 5, 49. — Später erhielt es die Bedeutung: 3) abschaffen, verwerfen, wegwerfen, besonders bei Plin. sehr oft: Legem agrariam abdicaverunt tribus, H. N. 7, 30, 31 u. a. und trop.: Utinamque posset e vita in totum abdicari aurum, könnte doch dem Golde auf ewig Lebewohl gesagt werden! ib. 33, 1, 3. — 4) in der Gerichtssprache, ∼ aliquem: sich von jem. lossagen, bes. vom Sohn: ihn aus der Familie verstoßen und enterben: Eligi regem liberos non habentem, et si postea gignat, abdicari, ne fiat hereditarium regnum, Plin. 6, 22, 24; so Quint. Inst. 3, 6, 97; 7, 1, 14; dah. abdicare patrem, ihn nicht als Vater anerkennen, Curt. 4, 10.

2. ab-dīco, xi, ctum, 3. *v. a.* ein der Augur- und Gerichtspr. eigenthüml. Wort (entggs. *addico*): *1) von einem ungünstigen Omen: nicht zusagen: Cum tres partes (vineae) aves abdixissent, Cic. Divin. 1, 17. — 2) in der Gerichtspr. alicui aliquid: jemand etwas absprechen: App. Claudium contra jus vindicias filiae suae (sc. Virginii) a se abdixisse, Liv. 3, 56; f. vindiciae. — Wegen Ovid. Met. 1, 617: suos abdicere amores, f. addico.

*abdĭtīvus, a, um, *adj.* der entfernt, getrennt von jem. ist (f. abdo 1) = remotus, sejunctus: Illi seni filius unicus, qui fuerat abditivus a patre, Plaut. Poen. prol. 65. — Von

ab-do, ĭdi, ĭtum, 3. eig. hinweggeben, also: 1) entfernen, irgend wohin thun; u. ∼ se, sich hinweg- irgendwohin begeben, gewöhnl. mit in c. *accus.* constr.: Ex conspectu heri sui se abdiderunt,

Plaut. Pseud. 4, 7, 5; so Lucr. 4, 469; Virg. Georg. 3, 95 Voss. u. Wagn.; Tibull. 2, 1, 82. Si ille se abdiderit in classem, Dolab. b. Cic. Fam. 9, 9, 6. Ne desperata salute se in Menapios abderet, Caes. B. G. 6, 5. Pedestres copias paullum ab eo loco abditas in locis superioribus constituunt, id. ib. 7, 79 Oud. u. Herz. Selten mit d. Dativ.: Abditus carceri cum consciis facinoris, Vell. 2, 92 Burm. — Et quoniam (amputatum caput) capillo prae calvitie arripere non poterat, in gremium abdidit, that er ihn in den Schooß, Suet. Galb. 20. Bei Tacitus: Abdere aliquem in insulam, jem. dahin verweisen, verbannen, Ann. 2, 85 (dageg. ib. 4, 67: Capreas se in insulam abdidit, im gewöhnl. Sinne). — Mit dem Begriff des Entfernens, des dem Anblick Entziehens ist der des Verbergens nahe verwandt, dah.

2) abdere se, sich entfernend verbergen: mit in c. *acc.*: Reliqui fugae sese mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt, Caes. B. G. 1, 12. Ac, velut ille (lupus), prius quam tela inimica sequantur, Continuo in montes sese avius abdidit altos, Virg. Aen. 11, 810; vgl. Bentl. Hor. Od. 3, 4, 38. Tropisch bei Cicero häufig vom Flüchten aus dem Strudel der Geschäfte in den Zustand der Muße: constr. in literas od. literis (Ablat.), in bibliothecam *etc.* Fam. 7, 33; Arch. 6, 12; Fam. 7, 28; vgl. mit Att. 12, 15. Abdidit sese in intimam Macedoniam, Fam. 13, 29. — Und so, nachdem der Begriff des Entfernens zuletzt mehr in den Hintergrund tritt,

3) überh. verbergen, verstecken, verheimlichen (so vorherrschend seit der august. Periode): Corpora mirande sub terras abdita coelo, Lucr. 4, 420. Penitus qui in ferro est abditus aër, id. 6, 1036. Quae partes corporis adspectum essent deformem habiturae atque turpem, eas contexit atque abdidit (natura), Cic. Off. 1, 35, 126. Retro revocanda et abdenda cupiditas erat, Liv. 2, 45. Invito Principe, cujus abditis adhuc vitiis mire congruebat, Tac. Ann. 13, 1; so ibid. 3, 64. Milites abditi per tentoria, et lucem ipsam vitantes, id. Hist. 4, 72. Inter praetenta foribus vela se abdidit, Suet. Claud. 10 u. v. A. Poetisch: Lateri abdidit ensem, er schlug das Schwert so tief in die Seite ein, daß es hinter der Wunde verschwand, Virg. Aen. 2, 553. (Stärker drückt dies Sen. Thyest. 721 durch *abscondere* ensem in vulnere aus; s. abscondo; vgl. auch abstrudo und die dort aus Plaut. Rud. citirte Stelle.) Daher

abdĭtus, a, um, *Pa.* verborgen, heimlich, versteckt: Vis abdita quaedam, Lucr. 5, 1232. Res occultae et penitus abditae, Cic. N. D. 1, 18. Sunt enim innumerabiles de his rebus libri neque abditi neque obscuri, id. de Or. 2, 20, 84; so id. ib. 1, 19, 87. Q. Cic. Pet. Cons. 11. *Comp.* u. *Superl.* nur b. d. Spätern (Augustin u. A.). — Nach poet. Weise wird das Neutr. auch substantiv. gebr. mit folg. Genit.: Terrai abdita, Lucr. 6, 810. Abdita rerum, Hor. A. Poet. 49 (= abditas res); s. Heind. Hor. Sat. 2, 2, 25. So auch Plin.: Elephanti nunquam nisi in abdito coeunt, H. N. 8, 5. — *Adv.* *Cic. Verr. 2, 2, 74. *Comp.* u. *Superl.* scheinen nicht vorzukommen.

Abdŏlōnȳmus, i, auch Abdalonymus, ein von Alexander dem Großen eingesetzter König von Sidon, Curt. 4, 1, 19; Iust. 2, 10, 8.

abdōmĕn, inis, *n.* [wahrscheinl. contrah. u. versetzt aus adipomen v. adeps] 1) der fette Untertheil des Bauches, Wanst, Schmeerbauch (λαπάρα, Charis. 24 P.), bei Plaut. vom Schwein, Curc. 2, 3, 44; dah. trop. von sinnl. Menschen für Freßsucht, Sinnlichkeit, Geilheit, u. dergl.: Abdomini hunc natum dicas, Ter. Eun. 3, 2, 7 Bentl.; so auch Cicero: Ille gurges atque helluo natus abdomini suo, non laudi atque gloriae, Pis. 17; ib. 27; Sest. 51. — *2) das männliche Glied: Jamdudum gestit (culter) moecho hoc abdomen adimere, Plaut. Mil. gl. 5, 5.

ab-dūco, xi, ctum, 3. (ABDOUCIT = abduxit in der Grabschrift d. Scipio Barbatus, G. F. Grotef. Gr. 2, 297. *Imp.* abduce Plaut. u. Ter. *Perf. sync.* abduxti Plaut.) Die älteste Bedeutung, in der der Begriff des Grundwortes duco, dux noch vorwaltet, ist: jem. in seiner Begleitung von irgendwo irgendwohin führen, mit sich nehmen, = bringen. SVBICIT. OMNE. LOVCANA. OPSIDES. QVE. ABDOVCIT (subjecit omnem Lucanam obsidesque abduxit) Grabschrift des Scipio a. a. O.: Voluit in cubiculum me abducere anus, Plaut. Most. 3, 2, 7; vgl. Agroet. Orth. 2271 P. Ut hinc abducat (sc. domum), id. Men. 2, 2, 57 u. a. Tu dux tuque comes; tu nos abducis ab Istro, Ovid. Trist. 4, 10, 119. Bei Terent. sehr oft von Einladungen zur Tafel: Tum me convivam solum abducebat, Eun. 3, 1, 17. Advenientem illico abduxi ad coenam, Heaut. 1, 2, 9 u. a. Auch von der Frau, die die Eltern dem Manne entreißen und wieder zu sich nehmen, Hec. 5, 1, 22. Doch verschwand jener Grundbegriff sehr früh, und es bedeutete

2) überh. jem. von irgendwo fortschaffen, entfernen: In latomias abduci imperabat, Cic. Verr. 2, 5, 56. Abducere clavem, den Schlüssel abziehen, id. Quint. 27. Bei Plinius: das Vieh raubend wegtreiben, = abigo: In hac (Erythia) Geryones habitasse a quibusdam existimantur, quorum armenta Hercules abduxerit, 4, 21, 36. Und in der philos. Sprache von der Sonderung der Begriffe: Te a conjecturis ..... abducere divinationem, id. Div. 2, 5, 13. Tropisch: A consuetudine oculorum aciem mentis abducere, id. N. D. 2, 17. Und: zum Abfall verleiten, abwendig machen: ∾ legiones, Phil. 10, 3. ∾ senatum, Quint. 6. Poetisch: Abduxere retro longe capita ardua ab ictu, sie wichen aus, Virg. Aen. 5, 428. Abducere somnos, den Schlaf rauben, Ovid. Fast. 5, 477.

3) vorzugsweise bei Cic. mit folg. ab: jem. von irgend einer Thätigkeit, irgend einem Vorhaben u. dergl. abziehen, ihn daran hindern (syn. *avocare, avertere*): Abduci magnitudine pecuniae ab institutis, Verr. 2, 4, 6. ∼ a studio negotiis, Fam. 4, 4. ∼ animos a contraria defensione, de Or. 2, 72. ∼ ab omni reip. cura, Quint. Fr. 3, 5. ∼ animum a sollicitudine, Fam. 4, 3. —

4) ebenf. ciceronianisch ist die Bedeutung: von einem höhern Range zu einem niedern herabführen (vgl. ab II, 1, u. abjicio), erniedrigen: Ne ars tanta ... a religionis auctoritate abduceretur ad mercedem atque quaestum, Div. 1, 41.

Abella, ae, Stadt in Campanien; jetzt Avella vecchia, Just. 20, 1; Sil. 12, 161; Virg. Aen. 7, 740: malifera, wegen ihres Reichthums an Nüssen. Dah. Abellāna nux od. avellana, auch abellina, Plin. 15, 22, 24 und Abellani, die Einwohner derselb., Just. 20, 1.

ABEMITO „significat demito vel auferto. EMERE enim antiqui dicebant pro accipere," Fest. p. 5; vgl. adimo.

ăb-ĕo, ivi od. ii, itum, ire, *v. n.* (abin' = abisne, wie ain' = aisne, Plaut. u. Terent.; abiit zweisylbig s. Herm. doctr. metr. p. 153; vgl. Lindemann. Plaut. Comoed. III, p. XXV u. Mil. gl. 2, 2, 23) von irgendwo gehen, weggehen; bei Plaut. unzählige Mal, constr. mit ab, ex, dem bloßen Ablat., dem Localadverb. hinc, dem Inf., und ganz absolut: Postquam hoc mihi narravit, abeo ab illo, Curc. 2, 3, 70. Abi in malam rem maxumam a me, Epid. 1, 1, 72 (s. unten); so Bacch. 4, 9, 107. Abin' e conspectu meo? Amph. 1, 3, 20 (aber auch: Abin' ab oculis? Trin. 4, 2, 149; Truc. 2, 5, 24). Abituros agro Argivos, Amph. 1, 1, 53. Insanus, qui hinc abiit modo, Merc. 2, 2, 61. Abi quaerere, Cist. 2, 1, 26. Abi prae, jam ego sequar, geh voraus, ich komme bald nach, Amph. 1, 3, 45. Auf dieselbe Weise b. Terent. sehr häufig; auch mit dem Supin.: abi deambulatum, Heaut. 3, 3, 26. Tropisch: In proelii concursu abit res a consilio ad vires vimque pugnantium, hört die Entscheidung auf, von der Einsicht abzuhangen, sondern beruht auf der Tapferkeit der Kämpfenden, Nep. Thras. 1. So abire magistratu, vom Amte abtreten, es niederlegen (syn. *abdicare*), Liv. 26, 23; Tac. Ann. 5, 11; Suet. Aug. 26, s. Drakenb. Liv. 30, 39, 5. Bei philos. Betrachtungen: von irgendwo ausgehen: Illuc, unde abii, redeo, Hor. Sat. 1, 1, 108.

2) so weggehen, daß keine Spur zurückbleibt: vergehen, verschwinden, u. zwar a) v. Menschen: sterben: Qui nunc abierunt hinc in communem locum (*i. e.* in Orcum s. locus), Plaut. Casin. prol. 19; so auch Cic.: Cato autem sic abiit e vita *etc.*, Tusc. 1, 30, 73 u. And. b) von der Zeit: verfließen: *Dum haec* abiit hora, Ter. Eun. 2, 3, 50. Menses abierunt decem, Ad. 4, 5, 57. Abiit ille annus, Cic. Sest. 33. Dum mula ligatur, tota abit hora, Hor. Sat. 1, 5, 14. c) von and. Dingen: E medio abiit qui fuit in re hac scrupulus, Ter. Phorm. 5, 9, 30. Omnes Inter permixtas rerum coelique ruinas, Corpora solventes abeant per inane profundum, Lucr. 1, 1100. Nausea iam plane abiit, Cic. Att. 14, 10; so Fam. 9, 20; Ovid. Met. 7, 290; Tibull. 1, 6, 13.

3) von einer Pflicht, einem Vorhaben, Thema, u. dgl. abgehen, es verlassen, davon abschweifen (syn. *aberrare*): Etiam tu hinc abis? auch du verläßest meine Sache? Ter. Phorm. 3, 3, 9. Quid ad istas ineptias abis? Warum schweifst du zu solchen Possen ab? Cic. Rosc. Amer. 16, 46; so: ∼ ab jure, es verletzen. Verr. 2, 1, 44; s. auch Tac. Ann. 6, 22. — Damit sehr nahe verwandt ist

4) von seiner Natur ab- u. in eine andere übergehen, sich verwandeln; immer mit in construct. (meist poetisch, besond. in Ovids Metamorphosen, als dem Schauplatz der Verwandlungen, ein stehender Ausdruck): Terra abiit in nimbos imbresque, Lucil. b. Varro Ling. Lat. 5, 5, 11. Non abire possunt in corpus corpore toto, mit ihrem ganzen Körper in den andern übergehen, Lucr. 4, 1107. Aut abit in somnum, wird gleichs. ganz in Schlaf aufgelöst, ist ganz Schlaf, id. 3, 1079. E in U abiit, Varr. L. L. 5, 16, 26. In villos abeunt vestes, in crura lacerti, Ovid. Met. 1, 236. In dextras abiere jubas, ib. 2, 674. Jam barba comaeque In silvas abeunt, ib. 4, 657. Pars abit in vites, ib. 396; so ib. 3, 398; 8, 555; 14, 499, 551 u. m. a. — In quos enim sumptus abeunt fructus praediorum, Cic. Att. 11, 2. In vanum abibunt monentium verba, werden in Nichts zerfließen, erfolglos bleiben, Sen. Ep. 94 g. E.

5) enthält es eine Hindeutung auf den Erfolg irgend einer Handlung, etwa wie unser: ablaufen: Mirabor hoc si sic abiret, Ter. Andr. 1, 2, 4. Non posse istaec sic abire, Cic. Att. 14, 1 u. And.

6) bei Versteigerungen, *term. techn.*, vom Nichtzufallen des versteigerten Gegenstandes: Si res abiret ab eo mancipe, ihm nicht zufiele, Cic. Verr. 2, 1, 54. Ne res abiret ab eo, daß er sie erstehe, ib. 2, 3, 64.

7) Ein *term. techn.* scheint es auch Plin. Ep. 3, 19: pretium retro abiit, zu sein, wie in der deutschen Kaufmannssprache: Die Kurse sind zurückgegangen, gewichen, d. i. niedriger geworden.

8) Der Imp. abi ist bei den Komikern oft ein bloßer Zuruf, sowohl in freundl. als scheltender Bedeutung: a) Abi, ludis me, credo, ach geh, du spottest meiner! Plaut. Most. 5, 1, 32; so Ter. Adelph. 4, 2, 25; vgl. Hor.: Non es avarus, abi; quid cetera? Ep. 2, 2, 205. b) wie unser geh! fort mit dir! pack dich! Abi modo, Plaut. Poen. 1, 3, 20. Abi, nescis inescare homines, Ter. Ad. 2,

2, 12; dah. das Scheltwort: Abi in malam rem! ſchier dich zum Henker! Plaut. Pers. 2, 4, 17. Abin' hinc in malam crucem? id. Most. 3, 2, 163 (vgl. Cic.: Quin tu abis in malam pestem malumque cruciatum? Phil. 13, 21); ſ. crux u. cruciatus.

***ăb-ĕquĭto**, are, *v. n.* zu Pferde davoneilen, davonreiten, Liv. 24, 31; ſ. Drak. zu 1, 14 (Andre leſen: *adequito*).

ABERCET „prohibet", Fest. p. 22.

ăberrātĭo, ōnis, *f.* [aberro *no.* 3] das momentane Abkommen, Befreitwerden von etwas Beſchwerlichem, die Zerſtreuung; viell. nur bei Cicero (auch bei dieſem nur in den beiden folgend. Stellen): Sive hanc aberrationem a dolore delegerim, Att. 12, 38. Aliam aberrationem a molestiis nullam habemus, Fam. 15, 18.

ăb-erro, avi, atum, 1. *v. n.* vom Wege abkommen, irre gehen, ſich verirren: Puer aberravit inter homines a patre, Plaut. Men. prol. 31. Quare non, cum de locis dicam, si ab agro ad agrosum hominem ac agricolam pervenero, aberraro, werde nicht vorbeigehen, Varr. L. L. 5, 1, 7. — 2) wie abeo *no.* 3, von einem Gegenſtand (Vorſchrift, Vorſatz, Thema), ſich verirren, ſich davon entfernen, abſchweifen (ciceronian.): Aberrare a regula et praescriptione naturae, Cic. Academ. 2, 46, 140. Ne ab eo, quod propositum est, longius aberret oratio, id. Caecin. 19; ſo Off. 1, 37; Fin. 5, 28 u. a. Auch ohne ab: Vereor ne nihil conjectura aberrem, Att. 14, 22 (neben a conjectura, N. D. 1, 36, 100; vgl. Heind. zu d. St. u. Wopkens Lectt. Tull. 2, 3). In dieſem Sinne hat es auch Plin. Ep. 4, 28: Rogo, ut artificem (*sc.* pictorem), quem elegeris, ne in melius quidem sinas aberrare, daß der Maler im Copiren ſelbſt verſchönernd nicht vom Original ſich entferne. — 3) ebenſ. ciceronian. für das momentane Abkommen des Geiſtes von der Erinnerung an etwas Betrübendes, Schmerzliches, ſich davon los machen, es auf einige Zeit vergeſſen: At ego hic scribendo dies totos nihil equidem levor, sed tamen aberro, werde zwar nicht kummerfrei, aber ich komme doch auf andere Gedanken, ſchlage es mir aus dem Sinne, Cic. Att. 12, 38; ſo ib. 45 (vgl. aberratio).

abſŏre = abfuturum esse, und

abſŏrem = abessem, beide von absum für *afore*, *aforem*, wie die beſſern Ausgaben jetzt leſen; ſ. Heind. Hor. Sat. 1, 4, 101; Drak. Liv. 4, 12 u. 26, 41.

ABGREGARE „est a grege ducere" Fest. p. 20.

***abhĭĕmat** = hiemat, Plin. 18, 35, 81 Hard. (And. leſen *et* hiemabit.)

ăb-hinc, *adv. temp.* *1) von jetzt an, in die Zukunft gerechnet. Seque ad ludos jam inde abhinc exerceant, Pacuv. b. Charis. 175 P. — Gewöhnlicher aber 2) von jetzt an, zurückgerechnet, vor, nun vor; mit dem Acc. od. Abl. u. d. *numer. cardin.* (außer d. Komik. am häufigſten bei Cicero, ſow. in den Reden als im Briefſt.): Sed abhinc annos factum'st sedecim, Plaut. Casin. prol. 39; ſo Ter. Hec. 5, 3, 24; Phorm. 5, 9, 28. Qui abhinc sexaginta annis occisus foret, Plaut. Most. 2, 2, 63 (für die Zeitbeſtimmung in die Zukunft gebrauchen beide dehinc w. m. ſ.). Quaestor fuisti abhinc annos quatuordecim, Cic. Verr. 1, 12, 34; ſo auch ib. 2, 2, 52: Comitiis jam abhinc triginta diebus habitis, ſchon vor 30 Tagen. Nunc coepi, an abhinc annos novem? Suet. Aug. 69; ſ. Ruddim. 2, 292. — In der Stelle Lucret. 3, 967: Aufer abhinc lacrimas, iſt es wahrſcheinlich nur vollerer Ausdr. für hinc, wie Plaut. Pers. 5, 2, 19: jurgium hinc auferas, da kein Beiſpiel weiter vorhanden iſt, in dem abhinc vom Orte gebraucht würde; ſ. üb. d. Art. Hand Tursell. 1, 63—66.

ăb-horrĕo, ui, ēre, *v. n.* vor etwas zurückſchaudern, ſich vor ihm entſetzen, es verabſcheuen; mit ab od. d. Acc. (ſehr ſelten und meiſt nachauguſtäiſch): Quid, cedo, te obsecro, tam abhorret hilaritudo? warum iſt deine frühere Heiterkeit ſo verwirrt? ſo entſetzt? ſo umgewandelt? Cist. 1, 1, 56. Quoniam haec ratio (philosophandi) plerumque videtur Tristior esse, quibus non est tractata, retroque Volgus abhorret ab hac, „Und der Pöbel davor zurückſchaudert" Lucr. 1, 944; 4, 20. Omnes illum aspernabantur, omnes abhorrebant, Cic. Cluent. 14. Pumilos atque distortos ut ludibria naturae malique ominis abhorruit, Suet. Aug. 83; ſo id. Galb. 4; Vitell. 10. — Weit häufiger und gut klaſſiſch, beſ. b. Cicero u. d. Hiſtorik., aber ungewöhnl. b. d. Dichtern.

2) im Allgemeinen einer Sache abgeneigt ſein, ſie nicht wollen: Abhorrere animum huic video a nuptiis, Ter. Hec. 4, 4, 92. Abhorrenti ab re uxoria, ib. Andr. 5, 1, 10; und ſo öfter b. Cicero: Animum Caesaris a causa non abhorrere, Sest. 33. A caede abhorrentem, id. ib. 63. Quum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret, id. ib. 52, 112. A scribendo abhorret animus, id. Att. 2, 6 (auch: animo abhorrere: Ab optimo statu civitatis, id. Phil. 7, 2). Itaque adeo se abhorrere a ceterorum consilio, ut *etc.* Nep. Milt. 3, 5 u. v. A. — Endlich

3) in noch verallgemeinerterem Sinne: von einem Gegenſtande entfernt d. i. a) verſchieden ſein, von ihm abweichen, ihm zuwiderlaufen, zu ihm nicht paſſen (ſehr häufig u. gut klaſſiſch): Temeritas tanta, ut non procul abhorreat ab insania, Cic. Rosc. Amer. 24, 68. A vulgari genere orationis atque a consuetudine communis sensus abhorrere, id. de Or. 1, 3, 12. Quae oratio abhorrens a persona hominis gravissimi, id. Rep. 1, 15. Quum hujusce judicii discrimen ab opinione tua non abhorreret, id. Verr. 3, 20. Punicum abhorrens os ab Latinorum nominum prolatione, Liv. 22, 13; ſo id. 29, 6; 30, 44;

Tacit. Histor. 5, 24 u. v. a. Daher wie dispar mit d. Dat.: Huic tam pacatae profectioni abhorrens mos, Liv. 2, 14. — b) befreit-sein: Coelius longe ab ista suspicione abhorrere debet, Cic. Coel. 4. — Endl. c) untauglich sein: Sin plane abhorrebit et erit absurdus . . . . admonebo, ut *etc.*, Cic. de Or. 2, 20, 85.

*ab-horresco = horresco, Lactant.

ăbĭĕgnus, a, um, *adj.* was aus Tannenholz [abies] bereitet ist: Stipites abiegnos, Enn. Ann. 1, 86. Abiegna trabes, d. i. ein Schiff, id. ap. Varr. L. L. 7, 3, 87 u. Cic. Top. 16. Abiegna sors, Plaut. Cas. 2, 6, 32; s. Salmas. z. d. St. in Plaut. ed. Ernesti p. 250. Abiegnus equus, das hölzerne Pferd vor Troja, Prop. 3, 1, 25; vgl. Virg. Aen. 2, 16. (Dreisilb. Prop. 3, 17, 12; vgl. abies; dah. zuweilen abjegnus geschrieben; s. Gron. zu Liv. 21, 8. Ueber das lange e vgl. Prisc. 596 P.)

ăbiens, euntis, *Partic.* v. abeo.

ăbĭēs, ĕtis, *f.* (vgl. Phocae Ars 1697 P.) Weißtanne, pinus picea, Linn. [viell. wegen ihrer außerordentl. Höhe und Schlankheit so genannt: quod longe abeat et in excelsum promineat, wie ἐλάτη wahrsch. v. ἐλαύνω, s. Passow unter ἐλάτη] Abies consternitur alta, Enn. Ann. 7, 30, und wegen der kräuslichen Verzweigung der Adern mit d. Epitheton crispa, id. ap. Cic. Tusc. 3, 19, 44. Bei Virgil wegen ihrer Blätterfülle nigra gen. Aen. 8, 599. Metonym. für die aus ihr bereiteten Dinge: a) Abies = epistola, ein Brief (nach alter Weise auf einem Holzblatt); Plaut. Pers. 2, 2, 66; vgl. Quint. Inst. 8, 6, 20. b) = navis, Virg. Georg. 2, 68; Aen. 8, 91; vgl. mit 5, 663. c) = hasta: longa transverberat abiete pectus, ib. 11, 667. (Bei Dichtern zuw. zweisilbig, dah. a lang, Cic. Tusc. l. c.; Virg. Aen. 8, 599; 9, 674; 11, 667.)

*ăbĭgă, ae, *f.* [abigo *no.* 3] ein Kraut von fruchtabtreibender Kraft; griech. χαμαίπιτυς, Plin. 24, 6, 20; vgl. Salmas. Exercc. p. 198.

*ăbĭgĕātor, ōris, *m.* = abigeus u. abactor, Paul. Sent. 5, 18.

ăbĭgĕātus, ūs, *m.* das Verbrechen des abigeus, der Viehdiebstahl, Viehraub, nur Dig. 47, 14, 1; 49, 16, 5; — von

ăbĭgĕus, i, *m.* [abigo] der das Vieh raubend wegtreibt, Viehdieb, Dig. 47, 14, 1; 48, 19, 16; — von

ăb-ĭgo, egi, actum, 3. [ago] *v. a.* fortwegtreiben: Abigam iam ego illum advenientem ab aedibus, ich will ihn schon fortschaffen, wenn er herkommt, Plaut. Amph. prol. 150. Jam hic me abegerit suo odio, der wird mich durch seine gehässigen Reden noch forttreiben, id. Asin. 2, 4, 40, u. v. a. Eben so Ter. Ad. 3, 3, 47; Varr. R. R. 2, 1; Cic. de Or. 2, 60 u. A. Poetisch: Medio iam noctis abactae, i. e. finitae, Virg. Aen. 8, 407. — Dah. 2) vorzügl. seit Cic. (denn Varro l. c. braucht greges abigere in d. Bedeutg. v. in aliam regionem agere) das Vieh raubend wegtreiben, rauben: Familias abripuerunt, pecus abegerunt, Cic. Pis. 34; so Verr. 1, 10; 3, 23; Liv. 1, 7, 4; 4, 21; Curt. 5, 13, u. a. (dav. abactor, abigeus, abigeator). — 3) v. Abtreiben der Geburt: Abigere partum medicamentis, Cic. Cluent. 11; so Tac. Ann. 14, 63; Suet. Dom. 22, u. A. (dav. abiga, abagmentum). — 4) v. d. Ehescheidung, Suet. Tib. 7. — Dav.

abactus, a, um, *Pa.* 1) von Magistraten, die gezwungen sind, ihr Amt vor der Zeit niederzulegen: ABACTI „magistratus dicebantur, qui coacti deposuerant imperium," Fest. p. 19. — 2) abacti oculi, poet., zurückgedrängte, tiefliegende Augen, Stat. Theb. 1, 104. — 3) abactus venter, abgetriebene Leibesfrucht, Paul. Sent. 4, 9, 6.

Abii, orum, *m.* eine scyth. Völkerschaft, Curt. 7, 6, 11.

ăbĭtĭo, ōnis, *f.* [abeo] das Weggehen, nur b. Plaut. (Rud. 2, 6, 19) u. Ter. (Heaut. 1, 2, 16). Spätere haben dafür abitus.

*ă-bīto, ĕre, [bēto] hinweg-fortgehen: Hunc quoque asserva ipsum, ne quo abitat, Plaut. Rud. 3, 4, 72.

ăbĭtus, ūs, *f.* [abeo] das Weggehen, die Entfernung: Cum videam miserum hunc tam excruciarier ejus abitu, Terent. Heaut. 3, 1, 4; so id. ib. 4, 4, 24; Lucr. 1, 458 u. 678; *Cic. Verr. 2, 3, 54. — Dah. 2) der Ort, durch den man geht, der Ausgang (wie aditus der Eingang, s. d. W.): Omnemque abitum custode coronant, umstellen mit Wachen den Ausgang, Virg. Aen. 9, 380. Circumjecta vehicula sepserant abitus, vorgestellte Wagen verrammelten die Ausgänge, Tac. Ann. 14, 37.

abjectĭo, ōnis, *f.* [abjicio] das Abwerfen, Wegwerfen, trop.: Debilitatio atque abjectio animi, Muthlosigkeit, Verzweifelung, Cic. Pis. 36. Bei Quintil. entggs. der additio. Figurarum additio et abjectio, Quintil. Inst. 9, 3, 18.

abjectus, a, um, s. abjicio, *Pa.*

ab-jĭcĭo, jeci, jectum, 3. (abici; u. abicit als tribrachys, b. Ovid. u. Juven.; vgl. Broukh. Tibull. 1, 9, 54.) [jacio] *v. a.* von sich hinweg- in die Weite hinaus- od. von der Höhe herab (s. ab II, 1) werfen, wegwerfen, abwerfen: In sepulcrum ejus abjecta gleba non est, Varr. L. L. 5, 3, 9. Abjicere scutum, Cic. Tusc. 2, 23. Insigne regium quod ille de suo capite abjecerat, id. Sest. 27. Socer ad pedes abjectus, ib. 34. Se e muro in mare, id. Tusc. 1, 34. His laboriosis exercitationibus et dolor intercurrit nonnunquam: impelluntur, feriuntur, abjiciuntur, cadunt, id. ib. 2, 15, 36. Debilitato corpore et contrucidato se abjecit exanimatus, warf er sich wie entseelt hin, d. h. stellte sich todt, id. Sest. 37. Auch mit in *c. ablat.*,

wenn nicht das Ziel wohin, sondern der Ort, von wo aus geworfen wird, zu bezeichnen ist, Goer. Cic. Fin. 5, 30. — Tropisch: Ut primum tenebris abjectis inalbabat dies, nachdem die Nacht den dunkeln Schleier abgeworfen, Enn. Ann. 6, 22. Bei Plaut. vom niedrigen Kaufpreis eines Hauses: nusquam ego vidi, abjectas aedes, nisi modo hasce, etwa wie unser verschleudern, in der Kaufmannsspr. soviel als: für einen niedern Preis verkaufen, Most. 3, 3, 3. Bei Terent. vom Verweisen aus dem Hause: Haec psaltria aliquo abjicienda 'st, si non pretio, gratiis, man muß sie sich vom Halse schaffen, „il faut se defaire d'elle" Dacier, Ad. 4, 7, 26. Bei Cic. sehr. oft: abjicere vitam, Att. 3, 19. ∾ salutem pro aliquo, Planc. 83 Wund. ∾ memoriam beneficiorum, Phil. 8, 11. ∾ versum, ihn nachläßig hindeklamiren, ableiern, de Or. 3, 26 (vgl. mit 59: ponendus est ille ambitus, non abjiciendus, man muß die Periode allmälig, sanft zu Ruhe, zu Ende bringen, nicht plötzlich fallen lassen). — Daher auch

2) die Sorge für —, das Streben nach —, die Erinnerung an etwas abwerfen, d. i. es aufgeben, fahren lassen: Abjiciamus ista, lassen wir das, Cic. Att. 13, 3. Fama ingenii mihi est abjicienda, ich muß darauf Verzicht leisten, ib. 9, 16. Domum Sullanam desperabam jam ..... sed tamen non abjeci, aber noch habe ich es (d. h. dessen Kauf) nicht aufgegeben, Fam. 9, 15. Abjectis nugis, Hor. Ep. 2, 2, 141.

3) auf eine niedere Stufe hinabwerfen od. verweisen: Natura cum ceteras animantes abjecisset ad pastum, solum hominem erexit, Cic. Leg. 1, 9. Hic annus senatus auctoritatem abjecit, hat das Ansehen des Senats herabgewürdigt, Att. 1, 18; so auch Tusc. 3, 18; de Or. 3, 26, 104. Dah. bei Nepos abjectae res, gesunkene Glücksumstände den *florentes* entgegengesetzt sind, Att. 8; vgl. Cic. Quint. 30: Afflicta amicitia ... ad florentem aliam *etc.* u. Tac. Ann. 4, 68. — Dah. von niederer Geburt: Quo sordidius et abjectius nati sunt, Tac. Or. 8.

4) Einen ganz eigenthümlichen, weit umfassenden Begriff erhält abjicere se in der moralischen Sprache, indem es von d. Zustande des Menschen gebraucht wird, in welchem er seiner geistigen oder moralischen Würde sich begiebt, seine moderatio, fortitudo, justitia etc. verliert. Die klassische Stelle für diese Bedeutung ist Cic. Tusc. 2, 23: Ut enim fit *etc.* Unser sich verwerfen, sich gehen lassen, giebt jenen Begriff nur sehr unvollständig wieder. Daraus allein ist es erklärlich, daß

abjectus, a, um, *Pa.* bald muthlos, zerrüttet, verzweifelnd, bald niedrig, gemein, verworfen, characterlos übersetzt werden muß: a) Quo me miser conferam? An domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abjectam? Gracch. b. Cic. de Or. 3, 56, 214. Plura scribere non possum, ita sum animo perculso et abjecto, Cic. Att. 3, 2. b) Nihil abiectum, nihil humile cogitare, Cic. Fin. 5, 22. Contemptum atque abjectum, id. Agr. 2, 34. Fortis actor et vehemens et verbis nec inops nec abjectus, id. Brut. 62, 222, u. v. A.

ab-jūdĭco, avi, atum, 1. *v. a.* als Richter einem etwas absprechen, ihn dessen verlustig erklären, eigentl. u. trop. (entggs. *adjudico*) constr. aliquid od. aliquem ab aliquo od. alicui: Abjudicata a me modo est Palaestra, Plaut. Rud. 5, 1, 3; so ib. 4, 3, 100; Asin. 3, 3, 17. (Rullus) judicabit Alexandriam regis esse, a populo Rom. abjudicabit, Cic. Agr. 2, 16 a. E.; vgl. Verr. 2, 1, 1. Eum, qui cum liber esset, censeri noluerit, ipsum sibi libertatem abjudicasse, id. Caecin. 34. — In der Stelle Cic. de Or. 2, 24, 102: Ubi plus mali quam boni reperio id totum abjudico atque ejicio, wird nach Handschrn. seit Budaeus von Vielen *abdico* gelesen (w. m. s.).

*ab-jŭgo, are, eigentl. vom Joche entfernen, daher überh. entfernen: Quae res te ab stabulis abjugat, certum est loqui, Pacuv. b. Non. 73, 21.

ab-jungo, xi, ctum, 3. *v. a.* 1) abspannen, von Vieh: It tristis arator Moerentem abjungens fraterna caede juvencum, Virg. Georg. 3, 518. Dah. 2) trop. von der Verbindung trennen, entfernen: Tum maxime quod abjuncto Labieno atque iis legionibus, quas una miserat, vehementer timebat, Caes. B. G. 7, 56. Demosthenes se ab hoc refractariolo judiciali genere abjunxit, *Cic. Att. 2, 1.

*ab-jurgo, avi, atum, 1. *v. a.* einem scheltend etwas absprechen, verweigern: Aiax postulavit a Danais, ut arma sibi Achillis darent: quae ei ira Minervae abjurgata sunt ab Agamemnone, Hygin. Fab. 107.

ab-jūro, avi, atum, 1. *v. a.* etwas Schuldiges eidlich ableugnen, abschwören, rem alicui: Nec metuo, quibus credidi hodie, ne quis mihi in jure abjurassit, Plaut. Pers. 4, 3, 9. Quippe in jure abjurant pecuniam, id. Rud. pr. 14. Auch absol.: Abjurant, si quid creditum'st, id. Curc. 4, 2, 10. Mihi abjurare certius est quam dependere, *Cic. Att. 1, 8; so Sall. Cat. 25. Poet.: Abjuratae rapinae *i. e.* contra jus rapti (boves), Virg. Aen. 8, 263; s. die Erkl. zu dies. St.

*ab-lacto, are, den Säugling entwöhnen, Hieron.

ablăquĕātĭo, ōnis, *f.* das Graben um die Wurzeln eines Baumes, um alles Schädliche abzuhalten, Colum. 4, 17; u. Plin. 12, 15, 33; auch der Graben selbst, Colum. 5, 10, 17 Schneid.; von

ab-lăquĕo, avi, atum, 1. *v. a.* [laqueus] am Fuße eines Baumes die Erde rings aufwühlen, um die unnützen Wurzeln abzuschneiden, u. kleine Wassergruben zu bilden, Cato R. R.

5, 8, 29; u. Colum. 4, 29. Vgl. Salmas. Exercc. p. 365 *sq.*

ablatio, ōnis, *f.* [aufero] das Wegnehmen, nur im Kirchenlatein, Tertull. adv. Marc. 4, 19; u. Hieron. in Iovin. 2, 11.

ablativus, sc. casus, der 6te Fall in d. latein. Declination, Quintil. Inst. 1, 4, 26, u. v. a. Gramm.

ablator, ōris, *m.* [aufero] der hinwegnimmt, bonorum ablator, im Kirchenlatein, Augustin. u. Sedul.

ablātus, a, um, *Partic.* v. aufero.

ablēgatio, ōnis, *f.* [ablego] das Abhinwegschicken: Ablegatio iuventutis ad Veliternum bellum, Liv. 6, 39. Später die Verbannung (= relegatio): Pudenda Agrippae ablegatio, Plin. 7, 45, 46 (nicht bei Cicero).

ABLEGMINA „partes extorum, quae diis immolantur," Fest. p. 18.

ab-lēgo, avi, atum, 1. *v. a.* ab- hinwegschicken, entfernen: Quia Sceledrus dormit, hunc subcustodem suum foras ablegavit, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 55; so id. Casin. prol. 62. Aliquo mihi est hinc ablegandus, Ter. Hec. 3, 3, 54. Pecus a prato ablegandum, Varro R. R. 1, 47. Qui honestos homines, qui causam norint, ableget, a consiliisque dimittat, halte er entfernt, Cic. Verr. 2, 2, 32, u. in einem schönen Wortspiel: Haec *legatio* a fratris adventu me *ab*legat, etwa: diese Sendung sendet mich ab von des Bruders Ankunft, d. h. macht, daß ich b. seiner Ank. nicht gegenwärtig sein kann, Att. 2, 18. Per speciem etiam militarium usuum, quum alii alio mitterentur, magna pars ablegati, Liv. 7, 39. Bei demselben auch mit dem Supin.: Pueros venatum ablegavit, 1, 35.

ab-ligūrio (rr), ivi, itum, 4. *v. a.* etwas durch Leckerhaftigkeit verthun, aufzehren (s. ab II, 2): Patria qui abligurrierat bona, Ter. Eun. 2, 2, 4. Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas abligurierunt, *Cic. Catil. 2, 5, 10. — 2) ab- belecken, in obscön. Sinne, Suet. de ill. Gramm. 23; vgl. Burm. Suet. Tib. 45. Davon

*abligūritio (rr), ōnis, *f.* das Verschmausen, Capitol., und

*abligūritor, ōris, *m.* der Verschmauser, Verprasser, Ambros.

*ab-lŏco, avi, atum, 1. eine Besitzung jem. zu Pacht od. Miethe übergeben, Suet. Vit. 7.

*ab-lūdo, si, sum, 3. in der übertrag. Bedeut. (ähnl. d. gr. ἀπᾴδειν) nicht passen, nicht stimmen, abweichen: Haec a te non multum abludit imago, ist dir nicht ganz unähnlich, Hor. Sat. 2, 3, 320.

ab-lŭo, ui, ūtum, 3. *v. a.* durch Waschen den Schmutz fortschaffen, abwaschen, reinigen: Cedo tamen pedem, lymphis flavum ut pulverem . . . . abluam, Pacuv. b. Gell. 2, 26, 13. Ulixi pedes abluens, Cic. Tusc. 5, 16, 46. Donec me flumine vivo Abluero, Virg. Aen. 2, 719. Abluendo cruori balneas petit, Tac. Hist. 3, 32. — Poetisch: Abluere sitim, den Durst abspülen, d. i. wie wir durch ein anderes Bild sagen: den Durst löschen, Lucr. 4, 874, u. abluere sibi umbras, sich vom Schatten befreien (durch das herbeigebrachte Licht), ib. 379 (vgl. ib. 376: nova se radiorum lumina fundunt, also gleichs. wie Wasserwellen). Bei Varro v. Abspülen der Erde durch Regengüsse, R. R. 1, 35. Tropisch: vom Entfernen der Leidenschaften: Omnis ejusmodi perturbatio animi placatione abluatur (das Bild von dem religiös. Gebrauch des Waschens beim Entsündigen hergenommen), Tusc. 4, 28, u. A. — Davon

ablūtio, ōnis, *f.* das Abwaschen, Plin. 13, 12, 23; u. Macrob. Sat. 3, 7; — und

*ablūtor, ōris, *m.* der abwäscht, reinigt, Tertull.

ablūtus, a, um, *Partic.* v. abluo.

*ablŭvium, i, *n.* [abluo] alt. Wort = diluvium, Wasserfluth, Laber. bei Gell. 16, 7.

ab-matertera, die Schwester der Urgroßmutter, auch matertera maxima gen., Gai. Dig. 38, 10, 3.

*ab-năto, are, fort- davonschwimmen: Tunc excepta freto, longe cervice reflexa, Abnatat, Stat. Ach. 1, 383.

*abnĕgatio, ōnis, *f.* das Ableugnen, Arnob. 1, p. 18.

abnĕgativus, a, um, *adj.* verneinend: Abnegativum (adverbium) est ut: non, haud, nequaquam, minime, Prisc. 1020 P.; — und

*abnĕgator, ōris, *m.* Ableugner, Tertull. — Von

ab-nĕgo, avi, atum, 1. *v. a.* völlig verneinen, dah. abschlagen, verweigern, nicht wollen (selten, meist poet.; bei Cicero gar nicht): Dum medicas adhibere manus ad vulnera pastor Abnegat, Virg. Georg. 3, 456. Rex tibi conjugium et quaesitas sanguine dotes Abnegat, id. Aen. 7, 423. Te spes et rara fides colit, nec comitem abnegat, *Hor. Od. 1, 35, 22. Später auch bei Prosaikern, ableugnen: Ne depositum appellati abnegarent, Plin. Ep. 10, 97.

ab-nĕpos, ōtis, *m.* der Sohn des Urenkels oder der Urenkelin, Suet. Tib. 3; Claud. 24, u. Dig.

ab-neptis, is, *f.* die Tochter des Urenkels oder der Urenkelin, Suet. Nero 35, u. Dig.

Abnŏba, ae, *m.* das Abenauer Gebirge in Deutschland, der nördliche Theil des Schwarzwaldes auf dem die Donau entspringt, Plin. 4, 12, u. Tac. Germ. 1, 4. Vgl. Mannert Germ. 512.

ab-nocto, are, [nox] *v. n.* außer dem Hause übernachten, die Nacht ausbleiben, Senec. Vit. beat. 26; Gell. 13, 12.

* **ab-rĕnuntĭo**, are, = renuntio, entsagen, z. B. diabolo in der Taufe, Salvian.

abreptus, a, um, *Partic.* von

ab-rĭpĭo, pui, eptum, 3. [rapio] *v. a.* von irgendwo mit Gewalt fortreißen, wegziehen, losreißen (das stärkste unter seinen Synon. *abduco, abigo, abstraho;* s. Ramsh. Syn. 1, *no.* 4): Abripite hunc intro actutum inter manus, reißt ihn fort, Plaut. Most. 2, 1, 38. Puellam ex Attica hinc abreptam (d. i. geraubt), Ter. Eun. 1, 2, 30; so Nep. Milt. 4, 2; Tacitus Hist. 1, 56; 2, 26 u. a. — Dah. ∼ se, sich eilends davon — aus dem Staube machen: Ita abripuit repente sese subito, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 21; so Curc. 5, 1, 8. — Trop. v. Vermögen: es völlig verthun, durchbringen: Quod ille comparsit miser, id illa universum abripiet, Ter. Phorm. 1, 1, 11. — B. Abschweifen in der Rede, Cic. de Or. 3, 36, 145. — Von der Theilnahme an jemand, an seinen Eigenschaften u. dgl. fortziehen, entfernen: Voluntate omnes tecum fuerunt, tempestate abreptus est unus, Cic. Lig. 12, 34 (das Bild von den durch Seesturm Verschlagenen hergenommen, s. Möbius z. d. St.). Filium etiamsi natura a parentis similitudine abriperet, d. i. ihm unähnlich gemacht, id. Verr. 5, 12. — Auch constr. de — in, Cic. Verr. 4, 10. — in, Ter. Andr. 4, 4, 47. — ad, Cic. Cluent. 33; Rep. 1, 16.

† **Abrŏdĭaetus**, i, *m.* = ἁβροδίαιτος (wie absis v. ἀψίς), der prächtig, weichlich Lebende, Beiname des Malers Parrhasius, Plin. 35, 9, 36.

ab-rōdo, si, sum, 3. *v. a.* abnagen, nagend zerstören: Quae vincula si (canes) abrodere conantur, Varro R. R. 2, 9; so Pers. 5, 162, u. Plin. 10, 62, 82, u. a.

abrŏgātĭo, ōnis, *f.* die gerichtliche Abschaffung (eines Gesetzes): Neque enim ulla est lex, quae non ipsa se saepiat difficultate abrogationis, Cic. Att. 3, 23, 2; — von

ab-rŏgo, avi, atum, 1. (ein der Gerichtspr. angehörendes W.): ein schon geltendes Gesetz in allen seinen Theilen wieder abschaffen, aufheben, ἀποχυρόω, rogando legem tollere, Front. Diff. 2195 P.; s. rogo (sehr oft bei Cicero): An non saepe veteres leges abrogatae novis cedunt? Varr. L. L. 9, 5. Quae (lex) postea plebiscito abrogata est, Cic. Rep. 2, 37. Huic legi nec obrogari fas est, neque derogari ex hac aliquid licet, neque tota abrogari potest, diesem Gesetze darf weder ein anderes entgegengesetzt, noch etwas zur Beschränkung abgenommen, noch darf es ganz abgeschafft werden, ib. 3, 22 Moser., aus welchen Beispielen (vgl. auch noch Att. 3, 23, 2 u. viele and. bei Livius) klar wird, daß abrogare in der klass. Zeit mit d. Accus., nicht wie später gegen den activen Sinn desselben, und durch eine Gleichstellung mit seinen Syn *derogo, abrogo etc.* mit d. Dativ. construi wurde; vgl. Drak. Liv. 9, 34. — Dah übertr. 2) vom Staatsamte: es abfo dern, nehmen, alicui: Si tibi magistra tum abrogasset, Cic. Verr. 2, 56; so i Off. 3, 10; — auch alicujus: Cato lege promulgavit de abrogando Lentuli imperi id. Qu. Fr. 2, 3; s. Drak. Liv. 22, 25, 1 u. 27, 20, 11. — Trop.: etwas we nehmen, entziehen, so schon bei Plaut. Male fidem servando illis quoque abroga fidem, indem sie selbst ihr Wort nicht halte entziehen sie auch andern den Credit, Tri 4, 4, 41; so Cic. Rosc. Comoed. 15; Aca 2, 11; Herenn. 1, 10. (Nur für letzte Fall paßt des Festus Erklärung dieses W durch *infirmare*, p. 11; u. des Glossar. dur ἐλαττόω.)

abrōsus, a, um, *Partic.* v. abrodo.

† **abrŏtŏnītēs**, ae, = ἀβροτονίτης, s οἶνος, dah. *m.* Wein aus Stabwurz b reitet, Colum. 12, 35; — von

† 1. **abrŏtŏnum**, i, *n.* u. **abrŏtŏnus**, *m.*, s. Schneid. Gr. 2, 477, = ἀβρότονο ein Kraut von angenehmem, aromatisch Geruch, Stabwurz, viell. Artemisia abro tonum Linn. Absinthia tetra, Abrotonei que graves et tristia centaurea, Lucr. 4 124. Abrotonum aegro non audet dare (a Arzneimittel), Horat. Ep. 2, 1, 114; vg Plin. 21, 10, 34.

2. **Abrŏtŏnum**, i, *n.* Stadt in Afrik zw. den beiden Syrten, Plin. 5, 3, 4.

ab-rumpo, ūpi, uptum, 3. *v. a.* etwa von einem Gegenstande abbrechen, losre ßen, trennen (ein poet. Kraftwort, das i der vorauguſt. Periode erweislich selten — b Cicero nur einmal —, seit Virgil, Ovid u den Historikern oft gebraucht wurde). Ein mal b. Ennius: Vincla abrumpit equus, a Uebersetzung des homer. δεσμὸν ἀποῤῥήξα Il. ζ, 506, u. so nach ihm Horaz, Virgil Ovid u. A.: Nec Lethaea valet Theseu abrumpere caro Vincula Pirithoo, * Ho Od. 4, 7, 27; vgl. Virg. Aen. 9, 118 Ovid. Met. 2, 315; Tac. Ann. 3, 66. — B * Lucret. von den Blitzen: Abrupti nubibu ignes, 2, 214; und, das Bild umgekehrt, b Virgil: Ingeminant abruptis nubibus igne Aen. 3, 199 (vgl. vom Sichbrechen d Wellen, id. Georg. 3, 259). — Bei Cic. Legio Martia se prima latrocinio Anton abrupit, riß sich zuerst los, Phil. 14, 12. — — Abrumpere vitam, gleichsam den L bensfaden abreißen, sich selbst ermor den, Virg. Aen. 8, 579; 9, 497; später dafür abr. fata, Senec. Herc. Oet. 893, od medios annos, Lucan. 6, 610. — Von Brechen, d. i. Verletzen des Rechts abrumpere fas, Virg. Aen. 3, 55. — Von Abbrechen der Rede: medium sermo nem abr., ib. 4, 388; vgl. unt. abruptus. In Passiv. vom Gestirn: durch die Wolke

verdeckt, unsichtbar werden: Qualis ubi ad terras abrupto sidere nimbus It mare per medium, ib. 12, 451. — Bei Liv.: Omnibus inter victoriam mortemve abruptis, da außer Sieg od. Tod uns alle Ausgänge abgeschnitten sind, 21, 44. — Bei Tac.: Crurum et poplitum venas abrumpit, durchschneidet er gewaltsam, Ann. 15, 63; so ib. 59; 16, 9 (vgl. abscindere venas, ib. 15, 69).

2) durch Abbrechen od. Abreißen von etwas trennen: Plebs velut abrupta cetero populo, Liv. 3, 19. Laxati ordines abrumpuntur: nec restitui quivere, Tac. Hist. 3, 25. — Daher trop. ~ vitam a civitate, sein Leben vom Staate trennen, d. i. ihn verlassen, um anderswo zu leben, id. Ann. 16, 28 (versch. von dem dichter. ~ vitam, s. ob.). — Dav.

abruptus, a, um, *Pa.* abgebrochen, getrennt, bes. vom Orte: durch seine Höhe od. sonstige Beschaffenheit von der Umgegend so gleichsam abgerissen, daß er unzugänglich od. schwer zu besteigen ist, steil: Locus in pedum mille altitudinem abruptus, Liv. 21, 36. Munita erat (Roma) praecelsis muris aut abruptis montibus, Plin. 3, 5, 9. Insulas saxis abruptis infestas, Tac. Ann. 2, 23. Petra undique abscissa et abrupta, Curt. 7, 11 u. A. — Auch absolut: abruptum, die steile Richtung nach oben od. unten: Sorbet in abruptum fluctus, die Welle verschlingt in die Tiefe hinab, Virg. Aen. 3, 422. — Trop.: Per abrupta, auf unebenen Wegen, d. i. durch Widerstand, Hartnäckigkeit, Ungehorsam, Tac. Agr. 42. — 2) von der Rede: abgebrochen, unverbunden, kurz: Sallustiana brevitas et abruptum sermonis genus, Quint. Inst. 4, 2, 45. — *Compar.* Plin. 11, 37, 51. *Superl.* Plin. Ep. 9, 39. — *Adv.* vom Handeln: übereilt, unüberlegt: Just. 2, 15; von der Rede: kurz, Quint. Inst. 3, 8, 6. — *Comp.* Ammian.

*ab-rūmus, a, um, *adj.* [ruma] von der Brust entfernt, entwöhnt; abrumi agni, Varro b. Non. 168, 1 (Mercer. liest *subrumi*).

abrupte, *adv.* s. abrumpo, *Pa.*

abruptĭo, ōnis, *f.* [abrumpo] das Losreißen: ~ corrigiae, eines Schuhriemens, *Cic. Divin. 2, 40, 84. — Uebertr. von der Ehescheidung, id. Att. 11, 3.

abruptus, a, um, s. abrumpo, *Pa.*

abs, *praep.* s. ab.

abs-cēdo, cessi, cessum, 3. *v. n* (*sync.* abscessem = abscessissem, Sil. 8, 109) von irgendwo hinweg-, fort-, abgehen, b. Plaut. sehr häufig: Abscede hinc sis, sycophanta, Poen. 1, 2, 162. Quum extemplo meo e conspectu abscesseris, Capt. 2, 3, 74, so Rud. prol. 66 u. v. a. Cor est in extis; jam abscedet, simulac molam insperseris, *Cic. Divin. 2, 16. — Nunquam senator a curia abscessit aut populus e foro, Liv. 27, 50. So Tac. Ann. 1, 7; 3, 5 u. a. — ~ manibus aequis, ohne Entscheidung aus dem Kampfe gehen, Tac. Ann. 1, 63. — Trop. Aegritudo abscesserit, Plaut. Merc. 1, 2, 29. Cito ab eo haec ira abscedet, Ter. Hec. 5, 2, 15. Auch mit d. bloßen Abl.: Haec te abscedat suspicio, Plaut. Epid. 2, 2, 100. — 2) aus einer Gefahr u. dgl. entkommen, mit heiler Haut davonkommen: Triumpho, si licet me latere tecto abscedere, Ter. Heaut. 2, 4, 5; s. Bentl. Eun. 4, 4, 48. — 3) von jemand weggehen, in dem Sinne: ihm verloren gehen (vgl. unser entgehen): Pallada nonne vides jaculatricemque Dianam Abscessisse mihi, Ovid. 5, 375. — 4) von etwas ablassen: ~ incepto, Liv. 26, 7; so Nep. Ep. 9. — Von der Klage abstehen, Tac. Ann. 2, 34. — 5) in der Baukunst *term. techn.*: zurückweichen, zurücktreten: Scenographia est frontis aut laterum abscedentium adumbratio, Vitr. 1, 2. Ut alia abscedentia, alia prominentia esse videantur, ib. praef. l. 7 p. 154 Rod. — 6) im spätern Lat. vom Untergehen eines Gestirns, Plin. 2, 99, 102. — 7) b. Cels. vom Uebergehen der schwürigen Säfte in Eiter. — Dav.

abscessĭo, ōnis, *f.* das Weg-, Fortgehen, die Absonderung: Quum ad corpora tum accessio fieret, tum abscessio, *Cic. Univ. 12. — So nur noch Dictys B. Tr. 1, 5.

abscessus, ūs, *m.* das Fortgehen, die Entfernung: Pars terrae abriguerit longinquo solis abscessu, *Cic. N. D. 1, 10. So Virg. Aen. 10, 445; Tac. Ann. 4, 57. — Abscessus continuus, beständige Abwesenheit, ib. 6, 38. — 2) b. Cels. ein Geschwür, (s. abscedo *no.* 7).

abs-cīdo, cīdi, cīsum, 3. [caedo] *v. a.* abhauen, abschneiden, mit einem scharfen Instrumente, versch. von *ab-scindo*, abreißen mit d. Hand u. dgl.; jenes entspricht d. *praecidere*, dieses d. *avellere*, s. Drak. Liv. 31, 34, 4; Gronov. id. 44, 5; Fea Observ.; Virg. Georg. 2, 23 Wagner z. d. St.; Herzog. Caes. B. G. 3, 14; 7, 73 u. A. So sagt man abscīsum caput, u. trop. abscīdere spem; dag. *abscissae rupes*, *abscindere* terras u. s. w. Hiernach sind die äußerst schwankenden Lesarten in d. Handschrn. u. Ausg. zu beurtheilen: Falciferos memorant currus abscīdere membra Saepe ita desubito ... ut tremere ... videatur ... id quod decidit abscisum, Lucr. 3, 642 ff.; vgl. ib. 654. Abscisa duorum Suspendit capita, Aen. 12, 511. So Cic. Phil. 11, 2; Liv. 4, 19; 31, 34. Abscisa dextra, Suet. Caes. 68. — Lingua, id. Cal. 27 (aber Plaut. Amph. 2, 1, 7 kann es auch *abscissa* heißen). — Trop.: Spe undique abscisa, Liv. 24, 30; vgl. 35, 44; 45, 25 u. Drakenb. zu 4, 10. — Davon

abscīsus, a, um, *Pa.* abgehauen, dah. von Oertern steil, jäh (vgl. abruptus): Saxum undique abscisum, Liv. 32, 4, so ib. 25, 36 (*Comp.* u. *Superl.* scheint nicht vorzukommen). — *Adv.* abscise, ab-, durchgehauen, der Nerven beraubt, dah. kraftlos: Si verba numeres, breviter et abscise, si

sensum aestimes copiose et valenter, Valer. Max. 3, 7 *extr.* 6 (wo der Gegensatz *valenter* für die Lesart *abscise* spricht; *abscisse* wäre bloß abgerissen, abgebrochen, kurz, tautolog. mit breviter).

ab-scindo, cĭdi, cissum, 3. *v. a.* von etwas ab-, losreißen (s. d. vor. Art. u. wegen Plaut. Amph. 2, 1, 7 ebend.): Tunicam a pectore abscidit, riß ihm die Tunica von der Brust herab, Cic. Verr. 5, 1. Flaventes abscissa comas, das blonde Haar ausgerauft, Virg. Aen. 4, 590. — mit d. bloßen Ablat.: humeris abscindere vestem, ib. 5, 685, u. mit de, id. Georg. 2, 23. — Nec quidquam Deus abscidit terras, auseinander gerissen, getrennt, Hor. Od. 1, 3, 21; vgl. Virg. Aen. 3, 418; Ovid. Met. 1, 22 u. a. — Bei Tacitus: abscindere venas, die Adern gewaltsam öffnen (um den Tod herbeizuführen), Ann. 15, 69; 16, 11; vgl. abrumpo. — Davon

abscissus, *Pa.* abgerissen, dah. rauh, streng (erst im spät. Lat.: Abscissum castigationis genus, Valer. Max. 2, 7, 14. — Abscissior justitia, ib. 6, 5, 4 *extr.* (*Superl.* kommt nicht vor.)

abscīse, *adv.* s. abscido, *Pa.*

*abscissĭo, ōnis, *f.* [abscindo] das Abbrechen mitten in der Rede, eine rhetor. Figur, *Cic. Herenn. 4, 53 u. 54, wo das Beispiel gegeben ist: „Qui ista forma et aetate nuper alienae domui ... nolo plura dicere.“

abscissus, a, um, s. abscindo, *Pa.*

abscīsus, a, um, s. abscīdo, *Pa.*

abscondĭte, *adv.* s. abscondo, *Pa.*

abscondĭtor, ōris, *m.* Verhehler, Verberger, Jul. Firm. u. Tertull. — Von

abs-condo, condi u. condĭdi, condĭtum u. consum, 3. *v. a.* (abscondi, Tac. H. 3, 68; Curt. 6, 6; Gell. 17, 9; Caecil. u. Pompon. b. Non. 75, 25; abscondidi nur Plaut. Merc. 2, 3, 25 u. Sil. 8, 192. — absconsum, Quint. Decl. 17, 15, weniger gut als conditum, weil diese Form das Simplex hat, Diomed. 372 P.; vgl. Ruddim. 1, 236): von dem Anblick hinweg irgendwohin verwahren, sorgfältig verstecken (der Nebenbegriff der Sorgfalt, des ruhigen, geordneten Wegthuens unterscheidet es v. den Syn. *abdo, celo, abstrudo* u. ähnl., s. Döderl. Syn. 4, 45 ff.): Secundum ipsam aram aurum abscondidi, Plaut. Fragm. b. Prisc. 10, 4, 24 p. 890. Erant fortasse gladii, sed absconditi, Cic. Phil. 2, 42. Quo studiosius opprimitur et absconditur, eo magis eminet et apparet, id. Rosc. Am. 41, 121. — Poet. abscondere fugam furto, die Flucht verheimlichen, Virg. Aen. 4, 337. — ∾ ensem in vulnere, das Schwert so tief einschlagen, daß die Wunde es verbirgt, Senec. Thyest. 721 (vgl. lateri abdidit ensem, Virg. Aen. 2, 553, s. abdo *no.* 3). Ebenso: abscondit in aëre telum, er schießt es so hoch, daß es von der Luft verdeckt wird, Sil. 1, 316. — Passi von untergegangenen u. dadurch unsichtbar g worden en Sternen, Virg. Georg. 1, 221 so 2) überh. unsichtbar machen, bedecken Fluvium et campos caede abscondit, Sil. 1 522; so id. 17, 49. — 3) poet. sich von e nem Orte entfernen, indem durch die En fernung die früher sichtbaren Gegenstände de Anblick entzogen werden: Aërias Phaeacu abscondimus arces, wir legen die phäakisch Burgen zurück, Virg. Aen. 3, 291 (vgl. i 4, 154: transmittunt cursu campos, transmitto). So Senec. Epist. 70: In h cursu rapidissimi temporis ... pueritia abscondimus (verangirg: praenavigamus v tam). — Dah.

abscondĭtus, a, um, *Pa.* verborge geheim, unbekannt: In tantis et tam absco ditis insidiis, Cic. Catil. 3, 1, 3. Absco ditum jus pontificum, id. pr. dom. 54. - *Adv.* 1) abscondite, von der Rede a) dunke versteckt, Cic. Invent. 2, 23. — b) tie tiefsinnig, id. Fin. 3, 1. — 2) abscon (nach absconsus), heimlich, Hyg. Fab. 18

ABSEGMEN, ĭnis, *n.* [abseco] na Festus s. v. PENITAM, b. Näv. ein abgeschni tenes Stück (Fleisch).

absens, entis, *Partic.* v. absum.

absentĭa, ae, *f.* [absum] die Abwesen heit: Confer absentiam tuam cum mea, Ci Pis. 16 (vgl. absum *no.* 8). So Tac. An 4, 64; Agr. 45; Suet. Caes. 23 u. v. a.

*absentīvus, a, um, *adj.* der die E genschaft des Entferntseins an sich hat, al lange Zeit abwesend ist, Petron. Sat. 33.

* absento, are, [absum] *v. a.* u. *n.* jeman abwesend machen, d. i. fortsenden: Patrii procul absentaverit astris, Claud. R. Pro serp. 3, 213 (Andere lesen *amandaverit*, o *patriisque* procul *mandaverit*). Als *v. n.* Absentans Ulixes, Sidon. 9, 13 *fin.*

*absīdatus, a, um, *adj.* [absis] mi einem Gewölbe versehen. Porticus, Pau Vict. 4.

ab-sĭlĭo, ii u. ui, ohne Sup., 4. [salio *v. n.* fortspringen, durch einen Sprung ent fliehen: Alituum genus atque ferarum Pro cul absiliebat, Lucr. 6, 1216. — Mit d Accus. der Sache (wie im Gr. φεύγειν τινά) Fugere ferae nidosque tepentes Absiliun aves, fliegen aus den warmen Nestern, Sta Theb. 6, 97.

ab-sĭmĭlis, e, *adj.* von dem Aehnli chen abweichend, unähnlich (s. ab II, 1) gewöhnlich mit einer Negation u. d. Dat. (sel ten u. erst im silb. Zeitalt.): Non absimili facie Tiberio principi fuit, Suet. Oth. 1 so id. Dom. 10; Colum. 6, 17.

absinthĭātus, a, um, *adj.* [absinthium Wermuth enthaltend: ∾ poculum, d. i. mi Wermuthwein gefüllt, Senec. Suasor. d mort. Cicer. — Absolut, *sc.* vinum, Wer muthwein, Pallad. 3; Lampr. Heliog. 21.

†absinthītēs, ae, *m.* = ἀψινθίτης, ὁ, *sc.* οἶνος, Wermuthwein, Colum. 12, 35 u. Plin. 14, 16, 19 *no.* 5.

†absinthĭum, i, *n.* (auch absinthius, i, *m.* bei Varro nach Non. 190, 25) = ἀψίνθιον: Wermuth, Plaut. Trin. 4, 2, 90. ∼ tetrum, Lucr. 1, 935; 2, 400; 4, 11 u. a. Varro R. R. 1, 57; Plin. 27, 7, 28. — Trop. für etwas Bitteres aber Heilsames, Quint. Inst. 3, 1, 4.

†absis, od. apsis, īdis, *f.* = ἀψίς (wie Abrodiaetus v. ἁβροδίαιτος): das Zusammenfügen zu einer Rundung, dah. das Gewölbe: a) von der Wölbung des Triumphbogens, Plin. 36, 12, 17; — des Himmels, Plin. Ep. 2, 17. — In der Kirche: der Chor. Isid. Orig. 15, 18, 7, u. Paulin. Ep. 12 (welche beide in Zweifel sind, ob das Wort absis, idis, od. absida, ae, heiße; vergl. Areval zu Isid. l. c.). — b) Bei den Astronomen die Kreisbahn, die ein Stern durch seinen Lauf beschreibt, Plin. 2, 15, 16. — c) in den Dig. 34, 2, 19 §. 6 eine runde Schüssel.

ab-sisto, stĭti, ohne Sup., 3. *v. n.* (wie alle Composita des activen Simplex nur in neutraler Bedeutg.): von irgendwo sich entfernen, fortgehen; constr. absol. mit ab, od. mit d. bloßen Ablat. (kommt bei Cicero nicht vor): Ubi illa est, quae me hic reliquit atque abstitit, die mich hier zurückgelassen hat u. davongegangen ist, Plaut. Truc. 2, 6, 32. — Ab signis legionibusque absistere, Caes. B. G. 5, 17; s. Gron. Liv. 27, 45. Bei Tacitus einmal absolut: Miles abstitit, trat ab, Ann. 2, 31. Totoque ardentis ab ore Scintillae absistunt, Virg. Aen. 12, 101. Ab sole nunquam absistens partibus XLVI longius, Plin. 2, 8, 6. — Nec custos absistit limine Janus, Virg. Aen. 7, 610. Totoque absistite luco, ib. 6, 259. — 2) Mit dem Gerund., Infin., od. einem Subst., das einen Verbalsinn enthält: von einer Thätigkeit, einem Vorhaben u. dgl. abstehen, es unterlassen, damit aufhören (so vielleicht erst seit der august. Periode, für das gewöhnlichere desisto): Nec ante continuando abstitit magistratu quam *etc.*, Liv. 9, 34. Verminam absistere sequendo coëgit, ib. 29, 33. — Ne ingratis quidem benefacere absistam, Liv. 36, 35. Absiste moveri, Virg. Aen. 6, 399. Absiste viribus indubitare tuis, laß ab deine Kräfte in Zweifel zu ziehen, ib. 8, 403; vgl. 12, 676. — Absistere obsidione, Liv. 9, 15; s. Drakenb. z. d. St. Absistere bello, Hor. Sat. 1, 3, 104. — Eigenthüml. ist der Ausdruck: accusator abstitit, der Ankläger stand ab, trat zurück, näml. von dem, was in seinem Namen liegt: von der Anklage, Tac. Ann. 2, 34.

*ab-sĭtus, a, um, *adj.* entfernt gelegen, Paulin. Nol.

*ab-sŏcer, ĕri, *m.* des Ehemannes od. der Ehefrau Urgroßvater, Capitol. Gord. 2.

*ab-sŏlesco, lui, ohne Sup., 3. [soleo] *v. inch.* ungewöhnlich werden, außer Gebrauch kommen, Tertull.

absŏlūte, *adv.*, s. absolvo, *Pa.*

absŏlūtĭo, ōnis, *f.* [absolvo] 1) in der Gerichtsspr. Lossprechung: Sententiis decem et sex absolutio confici poterat, Cic. Cluent. 27; so id. Catil. 3, 4. — De absolutione majestatis (für de majestate), die Freisprechung vom crimen majestatis, id. Fam. 3, 11. — Bei Sueton. auch im Plural.: Reis absolutiones venditare, Vesp. 16. — 2) die Vollendung: Virtus, quae rationis absolutio definitur, Cic. Fin. 5, 14. Hanc ego absolutionem perfectionemque (diese Vollendung und Vollkommenheit) in oratore desiderans, id. de Or. 1, 28, 130; so Inv. 2, 30 (vgl. absolvo *no.* 5). — 3) in der Rhetorik Vollständigkeit: Absolutio est, per quam omnia, quae incidunt in causam genera, de quibus dicendum est, amplectimur, Cic. Inv. 1, 22.

absŏlūtōrĭus, a, um, *adj.* [absolvo] zur Lossprechung, Befreiung gehörig: Tabella damnatoria et absolutoria, Suet. Aug. 33. — 2) absolutorium *sc.* remedium, Befreiungsmittel. ∼ ejus mali, Plin. 28, 6, 17.

absŏlūtus, a, um, *Pa.* von

ab-solvo, vi, ūtum, 3. *v. a.* von irgendwo loslösen, losmachen (meist. nur trop., das Bild von den Fesseln hergenommen, gleichs. a vinculis solvere, wie vinculis exsolvere, Plaut. Truc. 3, 4, 10). — Bei Plaut. mehrmals: von einer langen Erzählung befreien, die Sache kurz darstellen: Te absolvam brevi, Epid. 3, 4, 30. Paucis absolvit, ne moraret diutius, Pacuv. b. Non.

2) jem. durch Bezahlen abfertigen: Absolve hunc vomitum ... quatuor quadraginta illi debentur minae, Plaut. Most. 3, 1, 120 u. a.; so b. Ter. Ad. 2, 4, 13 u. 18. — Dah. überh. abfertigen: Jam hosce absolutos censeas: cedunt, petunt, Plaut. Aul. 3, 5, 43; und ironisch: Diu ego hunc cruciabo, non uno absolvam die, ib. Capt. 3, 5, 73.

3) von etwas befreien (ciceronian.): Cur tam imperite facit, ut nec Roscium stipulatione alliget, neque a Fannio judicio se absolvat, sich aus dem Rechtshandel herauswickelt, losmacht, Cic. Rosc. Com. 12. Is annus populum Rom. longo bello absolvit, Tac. Ann. 4, 23. — Caede hostis se absolvere, sich von dem Verdacht der Ermordung des Feindes freimachen, losmachen, reinigen, id. Germ. 31. — U. mit d. Gen.: ∼ timoris, Senec. — Dah.

4) in der Gerichtsspr., *term. techn.*, von einem Rechtshandel, einer Bestrafung, losmachen, d. i. freisprechen, unschuldig erklären; construirt, absol., mit Abl., Gen. u. de (Zumpt §. 446; Ruddim. 2, 164 ff.): Bis Catilina absolutus, Cic. Pis. 39. — Latae deinde leges, quae regni suspicione consulem absolverent, Liv. 2, 8. Coelius judex absolvit injuriarum eum, qui

etc. Herenn. 2, 13; so Verr. 1, 29 u. A. — Drusus erat de praevaricatione a tribunis aerariis absolutus, id. Qu. Fr. 2, 16. — In der Stelle Verr. 2, 2, 8: Hic (Dionem) Veneri absolvit, sibi condemnat, sind *dativi commodi:* von der Verpflichtung gegen die Venus spricht er ihn frei, aber zu der gegen ihn (Verres) selbst verurtheilt er ihn. — Mit ein. *nom. abstr.:* fidem absolvit, er sprach die Anhänglichkeit (an Otho) frei, verzieh dieselbe, Tac. Hist. 2, 60.

5) In der Kunstspr. ein **Werk zu Ende bringen**, **fertigmachen** (ohne Bezeichnung der innern Vortrefflichkeit, welche *perficere* angiebt, Döderl. Syn. 4, 364; das Bild wahrscheinl. vom Ablösen des Gespinstes vom Weberstuhl hergenommen, vgl. Rem dissolutam divulsamque, Cic. de Or. 1, 42, 188). So schon Varro v. den Opferkuchen: Liba absoluta, gleichsam von der Pfanne abgenommen, fertig, R. R. 2, 8; bes. häufig aber bei Cic.: Ut pictor nemo esset inventus, qui Coae Veneris eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret, Cic. Off. 3, 2 (vgl. Suet. Claud. 3). Historia nec institui potest, nisi praeparato otio, nec exiguo tempore absolvi, id. Leg. 1, 3, 9. Ego hic duo συντάγματα absolvi, id. Att. 12, 45; vgl. Fin. 2, 32, 105; Fam. 1, 9, 4; Att. 13, 19, u. v. a. So bei Sallust. mehrmals, theils mit d. Accus., theils mit de, von einer historischen Darstellung: sie bis zu Ende durchführen: Cetera quam paucissumis absolvam, Jug. 17, 2. Cato multa paucis absolvit, Fragm. Hist. 1, *no.* 2. Igitur de Catilinae conjuratione, quam verissume potero, paucis absolvam, Catil. 4, 2. Vgl. Ammian. Marc.: Nunc locorum situm, quantum ratio sinit, absolvam, 23, 6. — Dah.

absŏlūtus, a, um, *Pa.* **zu Ende gebracht**, **beendigt**, **vollständig**, von Cicero sehr häufig in der philos. u. rhetor. Spr.: Nec appellatur vita beata nisi confecta atque absoluta, wenn es nicht vollbracht und abgeschlossen ist, Cic. Fin. 2, 27. Hoc mihi videor videre, esse quasdam cum adjunctione necessitudines, quasdam simplices et absolutas, id. Inv. 2, 57; so Herenn. 2, 18 (absolutissima) u. A. — *Comp.* Quint. Inst. 1, 1, *fin.* — 2) in der Grammat.: a) nomen absolutum, das ohne Beisatz einen vollständigen Sinn giebt, z. B. deus, Prisc. b) verbum absol., bei Prisc., das keinen Casus bei sich hat; bei Diomed.: dem *inchoat.* entgegenges., das eine vollkommene Handlung, und nicht wie dieses das Werden derselben bezeichnet. — c) adjectivum absolut., das im Positiv steht, Quint. Inst. 9, 3, 19. — *Adv.* Cic. Acad. 2, 17; Tusc. 5, 18. — *Compar.* Macrob. Somn. Sc. 2, 15. — *Superl.* Herenn. 2, 19.

absŏne, *adv.* des folgend. Gell. 15, 25.

ab-sŏnus, a, um, *adj.* **vom rechten Ton**, **von der Harmonie abweichend**, **mißtönend**: Sunt quidam aut ita lingua haesitantes aut ita voce absoni, ut . . . in oratorum numerum venire non possint, Cic. de Or. 1, 25; so ib. 3, 11. — Dah. 2) überh. mit etwas nicht übereinstimmend, ihm nicht entsprechend: constr. mit ab od. (= alienus) mit d. Dat.: Nec absoni a voce motus erant, Liv. 7, 2. — Quorum nihil absonum fidei divinae originis fuit, id. 1, 15. Si dicentis erunt fortunis absona dicta, Hor. A. P. 112. — *Comp.* u. *Superl.* kommen nicht vor.

ab-sorbĕo, bui, selten psi, ptum (absorbui, Plin. 9, 35, 51; absorpsi, Lucan. 4, 100; vgl. Vel. Long. 2233 P.). — etwas **herabschlucken oder durch Herabschlucken verzehren**, **verschlingen** (s. ab II, 2): Inhospitalis victrices absorbet unda Latium legiones hominum, Naev. 4, 16. Bei Plaut. nur trop., von einer Buhlerin: Quae acerrume atque aestuose absorbet, ubi quemque attigit (das Bild vom Meere genommen: die hastig und heißhungerig verschlingt, d. i. das Vermögen durchbringt), Bacch. 3, 3, 67; vgl. 3, 1, 5. Oceanus vix videtur tot res tam cito absorbere potuisse, Cic. Phil. 2, 27. Von einem Gourmand: Absorbere placentas, Hor. Sat. 2, 8, 24 (ib. 2, 3, 240 schwanken die Lesarten zw. *absorbere*, *exsorbere* u. *obsorbere*). Tropisch: Hunc quoque absorbuit aestus quidam gloriae, Cic. Brut. 81; so Leg. 2, 4, 9. — Quia ipse ad sese jamdudum vocat, et quodammodo absorbet orationem meam, und meine Rede gleichsam verschlingt, d. i. will, daß sie nur von ihm handle, Cic. Sest. 6, 13; s. Müller z. dies. St. — An der vielbestrittenen Stelle, Cic. Rep. 2, 5, hält Beier absorberet = exciperet, demeret: dem Meere entnehmen, vom Meere erhalten (wie das Herz von den Kanälen die Nahrungssäfte). Mai u. Niebuhr verbessern *subveheret*, Moser liest *arcesseret;* s. Moser z. d. St. p. 215 u. 584 ff.; vgl. Beier in Jahn's Jahrb. III, 3 S. 26 ff. — Dav.

*absorptĭo, od. absortio, ōnis, *f.* der **Trank**, Suet. Ner. 27; zwf.

abspello, absporto, absportatio, s. asp.

abs-que, *praep.* mit d. Abl. [von abs, wie itaque, v. ita, susque deque v. sub u. de; vgl. Prisc. 999 P.] (vor- und nachklassisch) bezeichnet das **Fehlen in der Vorstellung**, während das klassische *sine* ein Fehlen in der Wirklichkeit ausdrückt. Bei Plautus u. Terent. immer nur in den Conditionalsätzen: Absque me, te, eo, *etc.* esset = si ego, tu, is *etc.* non fuisset; deutsch etwa: ging's ohne mich, d. i. ohne meinen Beistand (wie wir im entgegenges. Falle sagen: ging's nach mir u. s. w., d. i. nach meinem Willen): Nam hercle absque me foret et meo praesidio, hic faceret te prostibilem propediem, stand ich und meine Hilfe dir nicht zur Seite so *rc.*, Plaut. Pers. 5, 2, 56; vergl. Trin. 5, 2, 3. Nam absque te esset, hodie nunquam ad solem occasum viverem, ständest du mir nicht bei, so *rc.*, Men. 5, 7, 33; vgl. Bacch. 3, 3, 8; Trin. 4, 1, 13; Ter. Phorm. 1, 4, 11. Etwas verschieden id. Hec. 4, 2, 25:

Absque una hac foret, wäre nicht dies eine (wie glücklich wäre ich da). — Nach den Komikern verschwindet absque durch die ganze klassische Periode aus der Schriftspr.; denn die Stelle Cic. Att. 1, 19: Nullam epistolam ad te sine absque argumento ac sententia pervenire, beweist, selbst wenn sie ächt ist, auch nur, daß man sich derselben zur Noth, wie hier um den Mißklang sine sine zu vermeiden, und dazu noch im Briefstil, wo solche archäistische Reminiscenzen mehr erlaubt sind, bediente (wie z. B. im Deutschen: daß er darin wohne sonder Furcht; größer als Feldherr denn als Mensch, u. ähnl.); vgl. Oud. Cic. Invent. 1, 36, 62. — Erst im silb. Zeitalter erscheint absque wieder u. zwar 1) in der Bedeutg. außer, fern von: An etiamsi nulla ratione ductus est, impetu raptus sit et absque sententia, i. e. praeter sententiam, Quint. Inst. 7, 2, 44; so Gell. 2, 2 u. A. — 2) ausgenommen, abgerechnet, außer = exceptis his etc.: Eundem esse versum absque paucis syllabis, Gell. 13, 18 u. A. — 3) absque für et abs: Urbemque eorum relinquatis absque his abeatis, Macrob. Sat. 3, 9. — Aus welchem Schriftsteller Priscian. (Op. Min. 112 Lind.) *absque ullo malo* citirt, ist noch nicht ermittelt. — Vgl. üb. dies. Wort Hand Tursell. 1, p. 66—70; Lindem. Plaut. Capt. p. 70.

*abstantĭa, ae, *f.* Entfernung, Vitr. 9, 1, 11.

abs-tēmĭus, a, um, *adj.* [TEMUM = μέθυ] der sich berauschender Getränke enthält, nüchtern, *ἄοινος*: Sororem Lanificam dici siccam atque abstemiam ubi audit, Lucil. b. Non. 68, 30. Quantopere abstemias mulieres voluerint esse vel et uno exemplo potest videri, Varro b. Non. ib. Vina fugit gaudetque meris abstemius undis, Ovid. Met. 15, 323 u. A. — Dah. 2) überh. nüchtern, enthaltsam, mäßig: Si forte, in medio positorum abstemius, herbis Vivis et urtica, Hor. Ep. 1, 12, 7. Plin. fügt pleonastisch vini hinzu, Mulieres vini abstemiae, 22, 24, 54. — 3) im spät. Latein = jejunus, der noch nüchtern ist, noch nicht gefrühstückt hat, Auson.

abstentus, a, um, *Partic.* v. abstineo.

abs-tergĕo, rsi, rsum, 2. *v. a.* (die Form *abstergo, gere* beruhet auf falsch. Lesart) abwischen, abtrocknen, hinwegwischen: Tu labellum abstergeas potius, Plaut. Asin. 4, 1, 52. Absterge sudorem tibi, id. Merc. 1, 2, 16. Qui abstergerem vulnera, Ter. Eun. 4, 7, 9. A laeva lacrimas absterget amica, Lucil. Sat. 8 b. Porphyr. zu Hor. Sat. 1, 2, 68. Everrite aedis, abstergete araneas, Titin. b. Non. 192, 10. — Dah. 2) trop. irgend etwas Unangenehmes, eine Leidenschaft, Gemüthsstimmung etc. wegwischen, d. i. vertreiben, sich davon losmachen, befreien: Ut mihi absterserunt omnem sorditudinem, Plaut. Poen. 5, 2, 10 (wie in unserer niedern Volksspr.: sein Kummer war wie weggewischt); bes. häuf. b. Cic.: Consolabor te et omnem abstergebo dolorem, Q. Fr. 2, 9. Ita jucunda hujus libri confectio fuit, ut omnes absterserit senectutis molestias, id. de Sen. 1; so Fam. 7, 14; Tusc. 3, 18 u. a. — *3) ∾ remos = detergere, die Ruder zerschellen, zerbrechen, Curt. 9, 9; s. Freinsh., Ind. Curt.

abs-terrĕo, ui, ĭtum, 2. *v. a.* durch's Erschrecken jem. forttreiben, hinwegschrecken, entfernen: Jussit maximo opere orare, ut patrem aliquo absterreres modo, Plaut. Most. 2, 1, 74; so Ter. Andr. 3, 1, 14. Neminem a congressu meo neque janitor meus neque somnus absterruit, Cic. Planc. 27. Ut videamur a pecuniis capiendis homines absterrere, id. Verr. 2, 2, 58; so Hor. Sat. 2, 5, 83; Liv. 5, 41; Suet. Caes. 20 u. a. — Mit de: Ut de frumento anseres absterreret, Plaut. Truc. 2, 1, 41. Mit dem bloßen Abl.: Parasitos amovi, lenonem aedibus absterrui, Titinn. b. Non. 95, 1. Sic teneros animos aliena opprobria saepe Absterrent vitiis, Hor. Sat. 1, 4, 128; so Tac. Ann. 12, 45 u. A. — 2) Mit abstract. Object: etwas (mit Hastigkeit) wegnehmen, entfernen: Pabula amoris absterrere sibi, Lucr. 4, 1060. ∾ fatum, id. 1230. ∾ auctum, id. 5, 844.

abstersus, a, um, *Partic.* v. abstergeo.

*abstĭnax, ācis, *adj.* = abstinens, enthaltsam, Petron. u. Symm.

abstĭnens, entis, u.

abstĭnenter, *adv.* s. abstineo, *Pa.*

abstĭnentĭa, ae, *f.* Enthaltsamkeit, Uneigennützigkeit (die Eigenschaft, vermöge deren man sich von unerlaubten Begierden, Handlungen u. s. w. entfernt hält, se ab iis abstinet, welche also immer auf ein Object zielt, dessen man sich enthält, während das Synon. *continentia*, das blos subjective Sich-zügeln, Sich-in-Zaum-halten bezeichnet. Doch gingen die Begriffe schon b. Cic. oft in einander über, da einerseits zur abstinentia *continentia* gehört, u. andrerseits die continentia, auf ein Object bezogen, zur *abstinentia* wird, Död. Syn. 2, 210 u. 11; Ramsh. Syn. 1, 13): Nulla re conciliare facilius benevolentiam multitudinis possunt ii, qui reip. praesunt quam abstinentia et continentia, d. i. indem sie das Eigenthumsrecht nicht verletzen (alieno abstinent) u. ihre Leidenschaften beherrschen (se continent), Cic. Off. 2, 22. — Possum multa dicere de provinciali in eo magistratu abstinentia, id. Sest. 3; so Att. 5, 17; Sall. Cat. 3; vgl. Bremi Nep. Ag. 7, 4. — 2) Im spätern Lat. die Enthaltung vom Essen, das Fasten, Hungern = inedia (s. abstineo *no.* 3): Vitam abstinentia finivit, gab sich den Hungertod, Tac. Ann. 4, 35; vgl. Cels. 2, 16: Febrem quiete et abstinentia mitigavit, Quint. Inst. 2, 17, 9; so Plin. 27, 9. — Von

abs-tĭnĕo, tĭi, tentum, 2. [teneo] *v. a.* u. *n.* von irgendwo entfernt halten, ab-,

zurückhalten. Bei den Komikern u. Cic. ist dies. Verb. in den meisten Fällen reines Activum, dah. constr. aliquem (od. se) re od. ab re; erst im august. Zeitalter wurde die neutrale Bedeutg., = se abstinere, vorherrschend: Nunc quando factis me impudicis abstines, Plaut. Amph. 3, 2, 45. Dum tete abstineas nupta, vidua, virgine, id. Curc. 1, 1, 37; so Cas. 1, 1, 13; Men. 5, 6, 20; Ter. Heaut. 2, 3, 132. Tu quid irae indulges nimis? Manus a muliere abstinere melius est, Lucil. b. Non. 325, 32 u. so oft b. Cic.: Qui me ostreis et muraenis facile abstinebam, Fam. 7, 26. Ab alienis mentes, oculos, manus abstinere, de Or. 1, 43. Quo minus homines nullo dedecore se abstineant, id. Fin. 3, 11, 38. Ne ab obsidibus quidem iram belli hostis abstinuit, Liv. 2, 16. Recens ad Regillum lacum accepta clades Latinos ira odioque eius, quicumque arma suaderet, ne ab legatis quidem violandis abstinuit, id. ib. 22. Ne Campani quidem his se armis abstinuere, id. 8, 2 u. v. A. — Dah. abstinere manum a se, sich des Mordes enthalten: Alexander cum interemisset Clitum vix a se manus abstinuit, Cic. Tusc. 4, 37 u. A.

2) neutr. abstinere re, sich einer Sache enthalten; b. Plaut. nur in Einem Beispiele: Et illi quoque haud abstinent culpa, Men. 5, 2, 18 (wenn nicht wie ib. 6, 20 *culpam* zu lesen ist). Bei Cic.: Quotus quisque reperietur qui abstinere possit injuria, Off. 3, 17, 72; so Rep. 1, 3 Moser. Non tamen abstinuit nec voci iraeque pepercit, Virg. Aen. 2, 534. Abstinuit Venere et vino, Hor. A. P. 414; — u. so die Historiker besond. Sueton. (man lese z. B. nur dessen Caesar) sehr oft: Ut abstineant pugna, Liv. 2, 45. Aegre abstinent, quin (s. unt.), ib. Neque senatorio ambitu abstinebat, Tac. Ann. 4, 2. ~ manibus, id. Hist. 2, 44. ~ auribus principis, sie schonen, id. Ann. 13, 14. — Sermone Graeco abstinuit, Suet. Tib. 71. Publico abstinuit, ging nicht aus, id. Claud. 36 u. A. (Nepos u. Tacitus haben auch einmal se abstinere, Nep. Att. 22, 3; Tac. Or. 40.) — Statt des Obj. steht zuweilen: a) der Infin.; so schon einmal Plaut.: Dum mihi abstineant invidere, wenn sie nur das Beneiden sein lassen, Curc. 1, 3, 24; so Suet. Tib. 23. — b) ne: Multum se abstinebant, ne offerrent, Liv. 3, 11. — c) quin: Aegre abstinent, quin castra oppugnent, id. 2, 45. — d) quominus: Ut ne clarissimi quidem abstinuerint, quominus et ipsi aliquid scriberent, Suet. Gramm. 3. — e) poet. mit d. Genit. (n. d. griech. ἀπέχεσθαί τινος): Irarum calidaeque rixae, Hor. Od. 3, 27, 69; vgl. Prisc. 1176 P.; Ruddim. 2, 120.

3) Im spätern Lat. sich der Speise enthalten, Cels. u. Colum.; vgl. abstinentia *no.* 2.

4) in den Digest.: jem. von der Erbschaft zurückhalten, ihn verhindern dieselbe anzutreten, Dig. 27, 3, 18. — Dav.

abstĭnens, entis, *Pa.* sich (von Unerlaubtem) entfernt haltend, enthaltsam; constr. absol. od. poet. mit d. Genit.: Esse abstinentem, continere omnes cupiditates praeclarum est, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 11. Praetorem decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere, id. Off. 1, 40. — Animus abstinens ducentis ad se cuncta pecuniae, Hor. Od. 4, 9, 37; so 3, 7, 18. — *Compar.* Auson. *Superl.* Plin. Ep. 6, 8 u. Colum. 12, 4, 3. — *Adv.* Cic. Sest. 16. — *Comp.* Augustin.

***ab-sto**, are, *v. n.* von etwas entfernt abstehen: Ut pictura, poësis: erit quae, si propius stes, Te capiat magis, et quaedam, si longius abstes, Hor. A. P. 361.

***abstractĭo**, ōnis, *f.* [abstraho] das Hinwegziehen, Trennen: ~ conjugis, Dict. Cret. 1, 4.

abstractus, a, um, *Pa.* von

abs-trăho, xi, ctum, 3. (abstraxe = abstraxisse, Lucr. 3, 650) *v. a.* von irgendwo hinwegziehen, -reißen: Heu arripe ad me manibus abstractam (matrem) piis, Att. b. Cic. Tusc. 2, 8, 20. Abstraxit hominem in malam crucem, Plaut. Men. prol. 66. Ut me a Glycerio miserum abstrahat, Ter. Andr. 1, 5, 8 u. a. — Trop.: Rationem reddere aventem Abstrahit invitum patrii sermonis egestas, Lucr. 3, 260. Qui tot annos ita vivo, ut a nullius umquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique somnus retardarit, Cic. Arch. 6, 12. A rebus gerendis senectus abstrahit, id. de Sen. 6, 15. — Aestus quidam ingenii tui procul a terra abripuit atque in altum a conspectu paene omnium abstraxit, id. de Or. 3, 36. — Animus a corpore se abstrahit, der Geist zieht sich von der sinnlichen Anschauung zurück, id. Somn. Sc. 9. Scaurus tametsi a principio acerrume regem (Jugurtham) impugnaverat, tamen magnitudine pecuniae a bono honestoque in pravum abstractus est, Sall. Jug. 29. — Paternis adversis foret abstractus, wäre mit ins Unglück gestürzt, Tac. Ann. 4, 13. — Statt ab aliquo, bei guten Classik. auch de u. ex (Drak. Liv. 37, 27): De matris conspectu avellere et abstrahere, Cic. Font. 17 u. A. — Cum Metellus abstraheretur e sinu gremioque patriae, id. Coel. 24; so Liv. 39, 49 u. a. — 2) von einer Partei abziehen, entfernen, trennen: Si quos milites a Lepido abstraxissent, Cic. Fam. 10, 18. — u. 3) bes. b. Cicero: von etwas abziehen, befreien: ~ a sollicitudine, Dējot. 14. ~ a consuetudine, de Or. 1, 18. — Dav.

abstractus, a, um, *Pa.* bei spätern Philos. u. Grammat. dem concreten entgegengesetzt., abstract (vgl. ob. d. Citat, Cic. Somn. Scip. 9).

abs-trūdo, ūsi, ūsum, 3. *v. a.* von irgendwo hinwegstoßen u. dadurch verbergen (vgl. abdo): Aurum ubi abstrudat senex, Plaut. Aul. 4, 6, 13; so ib. 4, 5, 3. Quid? ego sub gemman' abstrusos habeo tuam matrem et patrem? id. Curc. 5, 2, 8. Jam in

cerebro colaphos abstrudam tuo, so tief ins Gehirn einschlagen, daß es von ihm verdeckt wird, id. Rud. 4, 3, 68 (vgl. eine ähnl. Stelle aus Virgil unt. abdo): Quum mane me in silvam abstrusi densam et asperam, Cic. Att. 12, 15. Tectum inter et laquearia tres senatores sese abstrudunt, Tac. Ann. 4, 69. — Tropisch: Naturam accusa, quae in profundo veritatem penitus abstruserit, id. Acad. 2, 10. ∾ tristitiam, Tac. Ann. 3, 6. ∾ metum, ib. 15, 5 u. a. — Dav.

abstrūsus, a, um, *Pa.* verborgen, versteckt: Frigit fricantem corpus occulte abstruso in flumine, Att. b. Non. 303, 8. Dolor reconditus et penitus abstrusus, ein verborgener und nach innen zurückgedrängter Schmerz, Cic. Dom. 10. Disputatio paullo abstrusior, etwas tieferer Forschung bedürfend, id. Acad. 2, 10. — Dav. homo abstrusus, ein versteckter Mensch, Tac. Ann. 1, 24 (*Superl.* kommt nicht vor, Ruddim. 1, 183. — *Adv.* Ammian.

*ab-strŭo, xi, ctum, 3. *v. a.* fortschaffen, verbergen, Tertull.

abstrūse, *adv.* s. abstrudo, *Pa.*

*abstrūsio, ōnis, *f.* [abstrudo] das Fortschaffen, Verbergen, Arnob. 5, p. 183.

abstrūsus, a, um, s. abstrudo, *Pa.*

*abs-tŭlo, ĕre, alte Form zum Perf. abstuli, = aufero, wegnehmen: Aulas abstulas, Plaut. Frgm. b. Diomed. 1, 376 zwh.

*absuētūdo, ĭnis, *f.* Entwöhnung, Enthaltung, Appulej.

ab-sum, absui, abesse, *v. n.* (statt absui, absuturus, aborem *etc.* findet sich auch *afui*, *afuturus*, *aforem etc.*, Formen, deren Gebrauch bei Cicero Goerenz Acad. 2, 1, 3 mit Unrecht bezweifelt, vgl. Schneid. Gr. 2, 520) in allgemeinster Bedeutg. entfernt sein, und zwar nach dem bei ab I, A, 1 u. 2 angegebenen Unterschiede entweder: a) absolut.: ohne Bezeichnung des Abstandes (dem *adsum* entgegenges.): Num te fugi? num ab domo absum? Plaut. Epid. 5, 2, 16. Domini ubi absunt, wann die Herren nicht zu Hause, nicht gegenwärtig sind, Ter. Eun. 3, 5, 53. Facile aerumnam ferre possum, si inde abest injuria, Caecil. b. Non. 430, 18. — Trop. von geistiger Abwesenheit: Audis quae dico, tametsi praesens non ades, Plaut. Amph. 3, 3, 22; und von längst Gestorbenen: Qui nunc abierunt hinc in communem locum, Sed absentes tamen prosunt praesentibus, Plaut. Casin. prol. 20. Ptolemaeus cum animadvertisset poetarum parentem philologiaeque omnis ducem (*sc.* Homerum) absentem vexari a Zoilo, Vitruv. praef. l. 7, p. 153 Rod. (Beachtung verdienen hier noch die terenzianischen Redensarten: Postulo ut tua mihi domus *te praesente* absente pateat, Eun. 5, 8, 28, u.: Nescio quid profecto absente nobis turbatum'st domi, für absente me od. absentibus nobis, ib. 4, 3, 7, wie praesente nobis, Plaut. b. Non. 76, 16; vgl. ib. 154, 16; Ruhnk. Dictat. Ter. p. 123; Ruddim. 2, 299.) — oder b) mit Beziehung auf den (räumlichen oder zeitlichen) Abstand, der entweder durch eine bestimmte Zahl, oder allgem. durch die Adverb. multum, paullum (nicht *parum* s. unten) longe *etc.* angegeben wird: Edixit, ut ab urbe abesset millia pass. ducenta, Cic. Sest. 12, 29. Castra, quae aberant bidui, id. Att. 5, 16. — Haud longe abesse oportet, er muß nicht weit von hier sein, Plaut. Amph. 1, 1, 166. Menses tres abest, Ter. Heaut. 1, 1, 66. Haud permultum a me aberit infortunium, Ter. Heaut. 4, 2, 1. Longe absum, audio sero, Cic. Fam. 2, 7. Mit dem bloßen Ablat. für ab: Paullumque quum ejus villa abessemus, Cic. Acad. 1, 1 Görenz; vgl. Ovid. Rem. Am. 774; auch mit inter: Nec longis inter se passibus absunt, Virg. Aen. 11, 907. — Durch prope, propius, proxime wird in diesem Falle die geringe, geringere od. geringste Entfernung ausgedrückt: Nunc nobis prope abest exitium, Plaut. Aul. 2, 3, 8 (wo mit Unrecht *adest* corrigirt wird). Prope est a te Deus, tecum est, intus est, Senec. Ep. 41. Loca, quae a Brundisio propius absunt, quam tu, biduum, Cic. Att. 8, 14. Quoniam abes propius, da du dort näher bist, ib. 1, 1. — So auch N. D. 1, 31; de Sen. 21. Vgl. Ruddim. 2, 97, not. 65. — Trop.: Existat aliquid, quod...... absit longissime a vero, Cic. Acad. 2, 11, 36; so Dejot. 13; Caes. b. Cic. Att. 9, 16 u. a. — Hieran schließt sich die bekannte, etwas schwerfällige Redweise der Lateiner: Tantum abest, ut — ut, weit entfernt daß — ist 2c. (Zumpt §. 779; Ramsh. §. 184, 3 S. 773), deren Entstehung durch folgende drei ciceron. Beispiele (von denen die beiden ersten mit Unrecht angefochten werden) veranschaulicht wird: Id tantum abest ab officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium, Off. 1, 14. Tantum abest ab eo, ut malum mors sit, ut verear, ne etc., Tusc. 1, 31, 76; und so zuletzt: Ego vero istos tantum abest, ut ornem, ut effici non possit, quin eos oderim, Phil. 11, 14. Zuweilen etiam od. quoque im zweiten Satze: Tantum abfuit, ut Rhodiorum praesidio nostram firmaremus classem, ut etiam a Rhodiis urbe, portu *etc.* .... prohiberentur nostri milites, Cic. Fam. 12, 15, 4. Juliae uxori tantum abfuit, ut relegatae... humanitatis aliquid impertiret (Tiberius), ut domo quoque egredi vetuerit, Suet. Tib. 50. Ungewöhnlicher ist contra; und potius nur in Einem sehr verdächtigen Beispiele: In qua trepidatione tantum abfuit, ut civilia certamina terror externus cohiberet, ut contra eo violentior potestas tribunicia impediendo delectui esset, Liv. 6, 31; vgl. 6, 15, 5. Hoc detrimento milites nostri tantum abfuerunt, ut perturbarentur, ut incensi potius atque incitati magnas accessiones fecerint in operibus hostium expugnandis, Hirt. B. Alex. 22, welche letzte Stelle durch den personellen Gebrauch des absum Verdacht erregt. (Doch folgt bei Lucr. 5, 123 *sq.* auch auf usque adeo — ut potius. Vgl. G. F. Grotef. Gr. 1, §. 235 S. 868 ff.) Cicero

schließt einmal noch ein drittes ut an: Tantum abest, ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes, Or. 29, 104. — Aus der oben angegebenen allgem. Bedeutg., entfernt sein, entwickeln sich nun, bes. seit der ciceronian. Periode, nach den verschiedenen Richtungen u. Verbindungen folgende andere:

2) von etwas Unangenehmen entfernt, also davon befreit, frei sein: A multis et magnis molestiis abes, Cic. Planc. 25. Abesse a culpa, id. Rosc. Am. 20. A reprehensione temeritatis absum, Planc. b. Cic. Fam. 10, 23.

3) mit Willen, aus innerem Trieb, und dgl. von etwas entfernt, also ihm abgeneigt sein (syn. *abhorreo*, s. d. W.): A consilio fugiendi absum, Cic. Att. 7, 24. Qui abfuisse ab istis studiis confitentur, id. Planc. 25. Pauci ex amicis auxilio esse: nam ceteri metu perculsi a periculis aberant, hielten sich von den Gefahren entfernt, Sall. Cat. 6, 3.

4) mit Rücksicht auf die Beschaffenheit od. Eigenschaft von etwas entfernt, d. i. verschieden sein, abweichen, = abhorrere: Fallere nemo nos potest, nisi tu: quod certe abest a tua virtute et fide, Brut. et Cass. b. Cic. Fam. 11, 2. Istae κολακεῖαι non longe absunt a scelere, id. Att. 13, 30. Haec etsi ficta sunt a poëta, non absunt tamen a consuetudine somniorum, id. Divin. 1, 21, 42. — Da nun dem Verschiedensein eben so gut ein Besser- als ein Schlechtersein zu Grunde liegen kann, so bedeutet absum, je nach dem Zusammenhange, bald das eine, bald das andere: Nulla re magis absumus a natura ferarum, durch nichts erheben wir uns mehr über die Natur der wilden Thiere, Cic. Off. 1, 16; und so ist wohl auch die vielbesprochene Stelle, Cic. Planc. 7, 17 zu erklären: Longissime Plancius a te afuit, *i. e.* valde, plurimis suffragiis te vicit, Plancius stand in Rücksicht auf die Anzahl der Stimmen weit von dir ab, war im Vortheil, s. Wunder, Planc. Prolegg. p. 83 *seqq.* — Dagegen geringer sein: Longe te a pulchris abesse sensisti, Cic. Frgm. in Clod. et Curion. b. Non. 339, 23. Multum ab iis aberat L. Fufius, id. Brut. 62, 222; so Hor. A. P. 370.

5) sich für etwas nicht eignen, dazu nicht passen, sich nicht schicken: Quae absunt ab forensi contentione, die sich für eine öffentliche Debatte nicht eignen, Cic. de Or. 2, 37. Scimus enim musicen nostris moribus abesse ab principis persona, Nep. Ep. 1, 2.

6) nicht dasein d. h. fehlen, = desum: (Feris, quibus) abest ad praecavendum intelligendi astútia, Pacuv. b. Cic. Fin. 5, 11, 31. Unum a praetura tua abest, eines fehlt deiner Prätur, Plaut. Epid. 1, 1, 25; auch absol.: Quaeris id quod habes: quod abest non quaeris, Ter. Heaut. 5, 4, 16; vgl. Lucr. 3, 970 u. 1095. Seit Cic. in dies. Bedeutg. mit dem Dativ construirt: Quid huic abesse poterit de maximarum rerum scientia? Cic. de Or. 1, 11, 48. Abest enim historia literis nostris, die Geschichte geht unserer Literatur noch ab, id. Leg. 2, 5; vgl. Gernh. Off. 1, 14, 43. So besond. bei d. Dichtern: Donec virenti canities abest Morosa, Hor. Od. 1, 9, 17; so 3, 24, 64; Ovid. Met. 14, 371. Hierher gehört die Redensart: Non multum, paullum abest, quin, es fehlt nicht viel, daß . . ., od. beinahe möchte . . . (Zumpt §. 540; Ramsh. §. 180, 2); wobei zu bemerken, daß parum abest, quin unlateinisch ist, da parum bei guten Classikern nicht heißt non multum, sondern: non satis (s. parum).

7) ∼ alicui od. ab aliquo, mit seiner Thätigkeit, seinem Beistande fehlen; jem. nicht beistehen (entgegs. *adsum*): Ut mirari Torquatus desinat, me, qui Antonio abfuerim, Sullam defendere, Cic. Sull. 5. Si quis ea, quae dicta sunt, labefactare volet, facile etiam absentibus nobis (ohne unsern Beistand) veritas se ipsa defendet, id. Acad. 2, 11, 36 Goer. Auf diese Weise erklärt sich auch Cic. Planc. 5, 13: Et quo plus intererat, eo plus aberas a me, je mehr ich deines Beistandes bedurfte, desto mehr verließest du mich, s. Wunder z. d. St. Vgl. auch Sall. Catil. 20 *fin.*; Bremi Nep. Tim. 4, 3.

8) in der röm. Amtssprache: bei öffentl. Bewerbungen nicht zugegen sein, d. h. nicht als Mitbewerber erscheinen: Deligere (Scipio) iterum consul absens, Cic. Rep. 6, 11; s. Moser z. d. St. u. Drak. Liv. 4, 42, 1; 10, 22, 9.

9) Auf sehr geschickte Weise gebraucht Cicero abesse für seine Verbannung aus Rom (die er bekanntl. als solche nie anerkennen wollte): Quare me, qui nulla lege abessem, non restitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere, Cic. Sest. 34, 37; vgl. discessus. — Bemerkenswerth ist endlich, daß Nepos das *partic. praes.* absens, abwesend, sehr oft pleon. braucht, s. Bremi Nep. Them. 8, 2; so wie bei demselben u. Andern der elliptische Ausdruck: in Lucanis absens, d. i. abwesend und zwar in Lukanien sich befindend, Hann. 5, 3; so Att. 8, 5. Ebenso bei Ovid: Scythicique in finibus Istri Ille pharetrati lusor amoris abest, Trist. 5, 1, 21.

*absūmēdo, ĭnis, *f.* das Verzehren, Aufzehren, b. Plaut. Capt. 4, 3, 3: Quanta pernis pestis veniet! quanta labes larido! Quanta suminis absumedo! offenbar nur des Wortspiels mit sumen wegen von Plaut. gebildet aus

ab-sūmo, mpsi, mptum (richtiger als msi, mtum) 3. *v. a.* urspr. hinwegnehmen, dah. durch Hinwegnahme vermindern; und mit gesteigertem Begriff, bis zu Ende vermindern (s. ab II. no. 2), also von Sachen: aufzehren, vernichten; von Personen urspr. bloß trop. zu Grunde richten, verderben, später im eigentlich. Sinne tödten. So klagt Herkules in d. Trachinier. d. Attius: Sic corpus clade horribili absumptum extabuit, verzehrt, b. Cic. Tusc. 2, 8, 20. Nulla est mihi (res): nam, quam habui, ab

sumpsi celeriter, Plaut. Curc. 5, 2, 2. Jam ista quidem absumpta res erit: diesque noctesque estur, bibitur *etc.*, id. Most. 1, 3, 78. Absumpti sumus, pater tuus venit, wir sind verlohren! id. Most. 2, 1, 18. Vae miserae mihi! Animo male'st. aquam velim, corrupta sum atque absumpta sum, Amph. 5, 1, 6. Nisi quid tibi in tete auxili est, absumptus es, so bist du verlohren, Epid. 1, 1, 76. Da wo es: sich zu Grunde richten, sich unglücklich machen bedeutet, fügt er paene bei: Dum te fidelem facere hero voluisti, absumptus paene es, Mil. glor. 2, 4, 55; vgl. v. 54 u. 50. — Ebenso bei Terent. von Sachen a) eigentl.: Pytisando modo mihi quid vini absumpsit! was hat sie mir nur durch Kosten für Wein verzehrt! Heaut. 3, 1, 48; so Horat.: Absumet heres Caecuba dignior, Od. 2, 14, 25. — b) trop.: Cum ille et cura et sumptu absumitur, Phorm. 2, 2, 26. Die Stelle ib. 5, 5, 6: Quo pacto satietatem amoris ait se velle absumere? ist = amore ad satietatem usque perfrui, wie glaubt er seinen Liebeshunger bis zur Sättigung zu stillen (vgl. Plaut. Amph. 1, 2, 10); so Bentley; Stallb. liest *sumere.* Bei Lucret.: Adde, quod absumunt nervos pereuntque labore, 4, 1117. Bei Varro: Pisciculos minutos aggerebant frequenter, ut a majoribus absumerentur, R. R. 3, 17, 6. — Dem Cicero, der es nur zweimal braucht, dient es poetisch für das griech. διαφθείρω: Sic corpus clade horribili absumptum extabuit, Cic. Tusc. 2, 8, 20 (nach Soph. Trach. 1058: καὶ διέφθαρμαι δέμας τὸ πᾶν); und von der Zeit: hinbringen: Hortensius a me postulat, ne dicendo tempus absumam, id. Quint. 10 (in letzterm Sinne bes. bei Livius sehr häufig, s. Drakenb. 27, 13). — Quamvis nemo est, cujus referatur (carmen) ad aures, Sic tamen absumo decipioque diem, Ovid. Trist. 4, 10, 114. — Seit dem augustäischen Zeitalter hat es ganz den Begriff tödten, od. von Sachen, völlig zerstören, vernichten, erhalten. So zunächst bei den Dichtern: Me primam absumite ferro, Virg. Aen. 9, 494; so 3, 654; vgl. Georg. 3, 258. Ut ira mora vires absumere posset, die Kräfte aufzehren, aufreiben, Ovid. Met. 3, 693. (Vgl. entgegs. incendia sumere vires solent, Her. Ep. 1, 18, 85.) Dann aber in Prosa, besond. bei Liv. u. Tacit.: Plures fames quam ferrum absumpsit, Liv. 22, 39 Drak. Defectus aquarum circa torridos fontes rivosque stragem siti pecorum morientium dedit: scabie alia absumpta, id. 4, 30. Absumi flammis urbem, ib. 30, 7. ∾ veneno, id. 8, 18; so Tac. Ann. 2, 24; 6, 32; 15, 44 u. a. Suet. Caes. 25 u. a. — Daher bei Plin. H. N. im Passiv vom völligen Verschwinden des Schattens gebraucht: Absumi umbras (solis), 2, 73, 75 u. 5, 9, 10. — Davon

*absumptĭo, ōnis, *f.* das Verzehren, Dig. 7, 5, 5.

absurde, *adv.* s. absurdus.

*absurdĭtas, ātis, *f.* Mißklang, Ungereimtheit, Claud. Mamert. 8, 11; vgl. Prisc. Op. Min. 102 Lind. — Von

ab-surdus, a, um, *adj.* vom Tauben (od. Schalllosen, s. surdus) herrührend, also keinen od. einen nichtigen, schlechten Ton von sich gebend, das Ohr beleidigend, unzart, rauh: Vox absona et absurda, Cic. de Or. 3, 11, 41, und in einem alten Vers bei dems. Divin. 1, 9 vom Quaken der Frösche: Absurdoque sono fontes et stagna cietis. — Dah. 2) von geistigen Gegenständen: unvernünftig, ungereimt, albern, sinnlos: Ratio inepta atque absurda, Ter. Ad. 3, 3, 22. Etsi hoc pravum, ineptum, absurdum atque alienum a vita mea videtur, ib. 5, 8, 21. — Jam vero illud quam incredibile, quam absurdum, Cic. Sull. 20. Pulchrum est bene facere reip.; etiam bene dicere haud absurdum est, ist gar nicht unrühmlich, per litotem für: sehr rühmlich, Sall. Catil. 3 Kritz. — Dah. homo absurdus, ein Mensch, der zu allem untauglich ist, sich zu nichts schickt: Sin plane abhorrebit, et erit absurdus, ut se contineat et ad aliud studium transferat admonebo, Cic. de Or. 2, 20, 85. Procax moribus atque absurdus ingenio, Tac. Hist. 3, 62. — *Compar.* Cic. Phil. 8, 41; N. D. 1, 16; Fin. 2, 13. — *Superl.* id. Att. 7, 13. — *Adv.* Plaut. Epid. 3, 1, 6; Cic. Tusc. 2, 4 u. a. — *Compar.* id. Phil. 8, 1. — *Superl.* Augustin.

Absyrtis, ĭdis, *f. sc.* insula, Ἀψυρτίς, eine Insel im Adriatischen Meere, Plin. 3, 26, 30.

Absyrtus, i, *m.*, Ἄψυρτος, 1) Sohn des Aeetes, Königs v. Colchis, von seiner mit Jason entfliehenden Schwester Medea auf dem Wege getödtet, und in einzelnen Stücken zerstreut, Ovid. Trist. 3, 9; auch Aegialeus genannt, Pacuv. b. Cic. N. D. 3, 19. — 2) Ein Fluß in Illyrien, der ins adriat. Meer fließen soll, Lucan. 3, 190 (doch nennen ihn andere Absyrtis).

*ab-torquĕo, rsi, rtum, 2. *v. a.* abwenden, auf die Seite drehen: Abtorque proram, Att. b. Non. 200, 33.

ăbundans, antis, und

ăbundanter, *adv.* s. abundo, *Pa.*

ăbundantĭa, ae, *f.* [abundo] ganz unser Ueberfluß, Fülle, Reichthum, im ciceron. u. august. Zeitalter nicht leicht ohne näher bestimmenden Genitiv: Omnium rerum, quas natura desiderat, abundantia et copia, Cic. Lael. 23. Abundantia otii, id. Fam. 7, 1. Abundantia quadam amoris, ib. 1, 9, 1, u. v. A. — Erst Tacit. gebraucht es absolut, für Reichthum an Geld: Ludos et inania honoris moderationis atque abundantiae duxit, Agr. 6; so auch Hist. 2, 94.

*ăbundātĭo, ōnis, *f.* die Ueberschwemmung, Plin. 3, 16, 20.

ăbunde, *adj. neutr.* (vom ungebräuchl. abundis, e) überflüssig, im Ueberfluß, in Menge; auf dreifache Weise constr.: 1) mit od. ohne satis, s. v. a. satis superque, in vollem Ueberflusse, mehr als hinreichend: Perfuse atque abunde usi magnum pondus auri argentique, Sisenn. b. Non. 516, 31. Homines, quibus mala abunde omnia erant, Sall. Catil. 21. An tibi abunde Personam satis est ... evitare, Hor. Sat. 1, 2, 59. Ipse abunde ratus, si praesentibus frueretur, Tac. Hist. 2, 95; so bes. Plin. Ep. sehr oft, z. B. 4, 30, 11; 5, 8, 7 u. a. — 2) substantiv. mit d. Genit.: Terrorum et fraudis abunde est, Virg. Aen. 7, 552. Commeatus abunde, Sall. Cat. 58, 9; so Quint. Inst. 10, 1, 94; Suet. Caes. 86 (vgl. affatim, nimis, satis u. a.; s. Ruddim. 2, 317). — Endlich 3) adverbial bei andern Adjectiven: mehr als hinreichend: Erit abunde satisfactum toti huic quaestioni, Cic. Divin. 2, 1, 3. Abunde magna praesidia, Sall. Jug. 14, 18; so id. Cat. 21, 1. — Nobis voluisse abunde pulchrum atque magnificum est, Plin. prooem. 15. Sogar enclitisch dem Adjectiv nachgesetzt: Elatum abunde spiritum et audaces sententias deprehendas etiam in iis, quae manent, Quintil. Inst. 10, 1, 104. — S. Hand Tursell. 1, 71; Döderl. Syn. 1, 109.

ăb-undo, avi, atum, 1. *v. n.* u. *a.* 1) von der (über dem Wasserspiegel hervorragenden) Welle, herab — überfließen (während *redundo* heißt: mit großer Wasserfülle über etwas dahin fließen, es überschwemmen, vgl. Lucr. 6, 773 mit Virg. Georg. 1, 115, u. Ramsh. Syn. 1, 15 a): Apud abundantem antiquum amnem et rapidas undas Inachi, Att. b. Non. 192, 4. Flumina abundare ut facerent, Lucr. 6, 267; so 1, 282; Virg. Georg. 3, 484, und trop. in dem schönen Bilde b. Plautus: Ripas superat mihi atque abundat pectus laetitia, vor Freude übersteigt das Herz mir die Ufer und strömet über, Stich. 2, 1, 6 (vgl. das bekannte deutsche Sprüchw.: Weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über). So schon Ennius von der Menge herbeifliegender Geschosse: Semper abundantes hastas frangitque quatitque, Ann. 17, 21, und Lucret. sogar von Pflanzen: in großer Fülle hervorwachsen: Quae de terris nunc quoque abundant Herbarum genera et fruges, 5, 918. (Bei den Grammatik. syllaba abundat, ist überzählig, überflüssig, hypercatalektisch, Prisc. Op. min. 6 Lind.) — Dah. 2) von etwas überfließen, Ueberfluß an etwas haben; vgl. affluo no. 2 (die gewöhnlichste Bedeutung), constr. mit Ablat. (und Einm. poet. mit dem Genit., s. unten; vgl. Ruddim. 2, 189 not.; Ramsh. §. 144, 1): Quasi is non divitiis abundet, Ter. Heaut. 3, 2, 17. Tam abundans fortunis, Att. b. Non. 305, 7. Humore novo mare, flumina, fonteis Semper abundare, Lucr. 5, 262. So bei Cicero sehr oft: Villa abundat porco, hoedo, agno *etc.*, de Sen. 16, 56. Abundare praeceptis philosophiae, Off. 1, 1. Non solum ingenio, sed otio etiam abundare, de Or. 1, 6, 22. — Auch absolut: Sive natura deest quidpiam, sive abundat atque affluit, Divin. 1, 29. — Poetisch: Amore abundas, Antipho, du bist zu glücklich in der Liebe („successu prospero affluis," Don.), Ter. Phorm. 1, 3, 11; vgl. Lucil.: Ille alter abundans cum septem incolumis pinnis redit ac recipit se, b. Donat. Ter. l. c. — Mit dem Genit.: Quarum et abundemus rerum et quarum indigeamus, Lucil. b. Non. 498, 7. — 3) Ueberfluß an Geld haben, reich sein (vgl. abundantia b. Tacit.): Et absentes adsunt et egentes abundant, Cic. Lael. 7, 23. Cajetam, si quando abundare coepero, ornabo, id. Att. 1, 4, 3. — Dah.

ăbundans, antis, *Pa.* von etwas überströmend, reich an etwas, bes. an Geld, begütert, wohlhabend (Syn. *dives*, *copiosus*): Supellex non illa quidem luxuriosi hominis, sed tamen abundantis, Cic. Phil. 2, 27, 66. Aber auch an anderen Dingen, z. B. vom Gedankenreichthum: Non erat abundans, non inops tamen, id. Brut. 67; so de Or. 2, 14 u. a. *Compar.* id. Pis. 26. *Superl.* de Or. 2, 14. — *Adv.* ib. 2, 35; 3, 14. *Compar.* id. Top. 10. *Superl.* Suet. Aug. 74.

*ăbundus, a, um, *adj.* [v. abunde, Hand Tursell. 1, 71] im Ueberflusse, reichlich: Lavacris nitidis, et abundis et collucentibus, Gell. 1, 2.

ăbūsĭo, ōnis, *f.* [abutor] in der rhetor. Spr. eine Redefigur: falscher Gebrauch der Tropen, griech. *κατάχρησις*, die von Cic. Herenn. 4, 33 also erklärt wird: Abusio est, quae verbo simili et propinquo pro certo et proprio abutitur; hoc modo: „vires hominis breves sunt" aut „parva statura" aut „longum in homine consilium *etc.*"; vgl. Cic. Or. 27; Quint. Inst. 10, 1, 12.

ăbūsīve, *adv.* 1) durch einen falschen Gebrauch der Tropen, Quint. Inst. 8, 6, 35. — 2) nur überhin, nicht in vollem Ernst, Ammian. 24, 4. — Von

*ăbūsīvus, a, um, *adj.* [abusus] auf mißbrauchende Weise angewandt: Nomen ipsum abusiva appellatione mutilatum, Auct. Paneg. ad Constant.

ăb-usque, *praep.* von ... an, in einem fort (nur bei Dicht. u. Tacitus) wie ab mit d. Abl. constr.: Haec illic est pugnata pugna *abusque mane ad vesperum, Plaut. Amph. 1, 1, 97. Siculo prospexit abusque Pacyno, Virg. Aen. 7, 289. — Volucres et feras diversis e terris et animalia maris Oceano abusque petiverat, für ab Oceano usque, Tac. Ann. 15, 37. Vgl. Ruddim. 2, 286; Hand Tursell. 1, 72 u. 73.

ăbūsus, ūs, *m.* das Aufbrauchen, Verthun, Cic. Top. 4 u. Dig. 7, 5, 5. Von

ăb-ūtor, ūsus, 3. *v. dep.* etwas aufbrauchen, bis zu Ende verthun, „utendo

vel in usum consumere" Non. 76, 29 (s. ab II, 2); constr. mit Abl. und (aus poet. Licenz, bes. bei Plaut.) mit d. Accus., s. Ruddim. 2, 196: *Ar.* Ubi illaec, quae dedi ante? *Cl.* abusa, d. i. aufgezehrt (weg. der passiv. Bedeut. s. unt.), Plaut. Asin. 1, 3, 44 Donat. In prologis scribendis operam abutitur, wendet er allen seinen Fleiß an, Ter. Andr. prol. 5 Ruhnken. Sentit enim vim quisque suam quod possit abuti, Lucr. 5, 1032. Sumus enim parati abuti tecum hoc otio, mit dir diese Mussezeit zu benutzen, Cic. Rep. 1, 9 Creuz. Abuti libertate, id. Verr. 5, 43. ∾ studiis, id. Fam. 9, 6. ∾ obsequio, ib. 10, 5. ∾ sagacitate canum, id. N. D. 2, 60, 151. Me abusum isto prooemio, id. Att. 16, 6. Quippe quas (divitias) honeste habere licebat, abuti per turpitudinem properabant, Sall. Catil. 13, 2. — Da nun der vernichtende Gebrauch einer Sache dem Mißbrauch derselben sehr nahe liegt, so hat abutor in der klass. Zeit die vorherrschende Bedeut. 2) mißbrauchen, übel anwenden. So schon b. Plaut. Poen. 5, 4, 29; Ter. Phorm. 2, 3, 66; Lucr. 2, 656. So der berühmte Anfang der ersten catilin. Rede: Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? wie lange noch wirst du, Catilina, unsere Geduld mißbrauchen? Legibus ac majestate abuti ad quaestum et libidinem, id. Rosc. Am. 19 u. v. a.

☞ Passiv. b. Plaut.: abusa s. ob., so auch Varro: Utile utamur potius quam ab rege abutamur, b. Prisc. 8, p. 702 P. und Q. Hortensius, ib.: Abusis jam ab omnibus locis.

Ăbȳdēnus, a, um, zu Abydus gehörig, Ovid. Tr. 1, 10, 28. Dah. für Leander, Ovid. Her. 19, 1. — Von

Ăbȳdus u. Abydos, i (in Handschr. auch Aboedus) *f.* u. *m.* 1) eine asiatische Stadt, nicht weit von der Mündung des Simois am Hellespont, Sestus gegenüber, Virg. Georg. 1, 207; Ovid. Her. 18, 127; 19, 30 u. a. — 2) Stadt in Oberägypten, Plin. 5, 9, 11.

Ăbȳla, ae, *f.* ein Berg in Afrika an der Straße v. Gibraltar, eine der Säulen des Hercules, Calpe gegenüber, Mela u. Avien. Perieg.

† **abyssus**, i, *f.* = ἄβυσσος (sc. λίμνη, dah. *f.*) 1) ein Abgrund: „Profunditas aquarum inpenetrabilium," Isid. Or. 13, 20. — 2) b. Kirchenvätern die Hölle.

ac, *conj.* s. atque.

† **ăcăcĭa**, ae, *f.* = ἀκακία, 1) der Akazienbaum, ägyptischer Schotendorn, Mimosa Nilotica, Linn., beschrieb. v. Plin. H. N. 13, 9, 9. 2) ein Saft aus demselben, Plin. 24, 12, 67 u. Cels. 6, 6.

ăcădēmĭa, ae, *f.*, ἀκαδημία, die Academie, ein Gymnasium etwa 6 Stadien von Athen, nach dem Heros Academos od. Echedemos benannt (vgl. Plut. Thes. 31), der bekannte Lehrort des Plato, daher seine Schüler Academici, und seine Lehre philosophia academica, gegenüber der Stoica, Cynica etc. 2) meton. für die Philosophie der Akademiker selbst: Instaret academia, quae quidquid dixisses, id te ipsum scire negaret, Cic. de Or. 1, 10. Vgl. Gör. Cic. Acad. 1, 4, 17. — 3) Cicero als Anhänger der academischen Philosophie nannte Academia sein Landgut auf dem Wege vom Avernersee nach Puteoli: hier schrieb er auch die Academicae Quaestiones. — Eine zweite Academie hatte er auf seinem Tusculan. Landgute, ganz nach griechischer Weise mit Schattengängen (xystis) und Ruhesitzen (exedris) eingerichtet, Cic. Tusc. 2, 3; 3, 3; vgl. Wieland Cic. Ep. 1, p. 242. Müller Rom's Campagna 2, 14. (Das i lang, Cic. Divin. 1, 13, 22; kurz, Claudian. de Cons. Mall. Theod. 94; Sidon. 15, 120; s. Herm. Aristoph. Nub. 1005.)

† **ăcădēmĭcē**, es, *adj. fem.* nach griech. Art, ἀκαδημική, academisch: Illam academicen σύνταξιν (die Academ. Quaest.) totam ad Varronem traduximus, Cic. Att. 13, 16.

ăcădēmĭcus, a, um, *adj.* die Academie betreffend, daher ein ihr angehörender Philosoph; auch Cicero's Schriften (s. academia *no.* 3): Academicae Quaestiones, Cic. Off. 2, 2.

Ăcădēmus, i, *m.*, Ἀκάδημος, ein griechischer Heros, von dem die Academia bei Athen den Namen haben soll: Atque inter silvas Academi quaerere verum, Hor. Ep. 2, 2, 45.

† **ăcălanthis**, ĭdis, *f.* = ἀκαλανθίς, dass. was acanthis, ein sehr kleiner Vogel von dunkelgrüner Farbe, nach Voß: Stieglitz, Goldfink, Virg. Georg. 3, 338.

Ăcămas, antis, *m.*, Ἀκάμας, 1) des Theseus und der Phädra Sohn, Virg. Aen. 2, 262. — 2) ein Vorgebirge auf Cypern, Plin. 5, 31, 35.

† **ăcănos**, i, *m.* = ἄκανος, eine Pflanze, Krebsdistel, Onopordon Acanthium, Linn. (s. Schneider gr. Lex. u. d. W.), Plin. 22, 9, 10.

† **ăcanthĭcē** mastĭchē, = ἀκανθικὴ μαστίχη, der Saft der Pflanze helxine, Plin. 21, 16, 56.

† **ăcanthillis**, ĭdis, *f.* = ἀκανθυλλίς, wilder Spargel, Appul. Herb. 84.

ăcanthĭnus, a, um, *adj.* [acanthus] dem Bärenklau ähnlich aussehend, Colum. 9, 4 u. Plin. 25, 7, 38.

† **ăcanthĭon**, i, *n.* = ἀκάνθιον, eine Distelart, Plin. 24, 12, 66.

† **ăcanthis**, ĭdis, *f.* = ἀκανθίς, ein kleiner Vogel, der in Dorngebüschen lebt, von dunkelgrüner Farbe, Distelfink, Stieglitz, Fringilla carduelis, Linn. Plin. 10, 63, 83.

— 2) ein Kraut, das auch senecio heißt, Kreuzwurz, Plin. 25, 13, 106.

Ăcanthĭus, a, um, *adj.* aus Acanthus, einer Stadt in Macedonien, Plin. 31, 7, 41: Acanthius sal.

† **ăcanthus**, i, *m.* = ἄκανθος, 1) Bärenklau, Acanthus mollis, Linn., s. Voss, Virg. Georg. 4, p. 771 u. Ecl. 3, 45 p. 125. — 2) *f.* ein stachelichter, immer grüner Baum in Aegypten, Virg. Georg. 2, 119. — 3) Stadt in Macedonien, Plin. 4, 10, 7.

† **ăcapnos**, on, *adj.* = ἄκαπνος (v. καπνός, Rauch, mit d. *α privat.*) ohne Rauch: Ligna acapna, die so trocken sind, daß sie brennend keinen Rauch von sich geben, Mart. 13, 15; vgl. Adams Alterth. 2, 317. Mel acapnon, Honig, der, ohne die Bienen mit Rauch zu vertreiben, ausgenommen wird, Plin. 11, 16, 15.

Ăcarnan, ānis, (*Acc.* Acarnana, Liv. 37, 45) zu Acarnanien gehörig, acarnanisch, Virg. Aen. 5, 298; Liv. l. c. Drakenb. — Dah. Acarnanes (*Acc.* -as, Liv. Epit. 33) die Einwohner v. Acarnanien, Liv. 36, 21, 25. — Von

Ăcarnānĭa, ae, *f.* Acarnanien, Ἀκαρνανία, eine Landschaft in Mittelgriechenland, durch den Achelous v. Aetolien getrennt, jetzt Carnia, Plin. 4, 1, 2. — Dav.

Ăcarnanĭcus, a, um, acarnanisch, Liv. 26, 25.

Acarne s. Acharne.

ăcărus s. acorus.

Ăcastus, i, 1) Sohn des Königs Pelias, Gemal der Creteis oder Atalanta, Vater der Laodamia, Ovid. Met. 8, 306 u. a. — 2) Name eines Sclaven Cicero's, Cic. Att. 7, 1.

† **ăcătălectĭcus** } a, um, = ἀκαταλη-
† **ăcătălectus** } κτικός, od. -τός, in der Metrik ein Vers, dem im letzten Fuße keine Sylbe fehlt, entggs. dem catalecticus, Diom. 501 P.; Prisc. 1216 ib.

† **ăcătĭum**, i, *n.* = ἀκάτιον, ein kleines griechisches Schiff, Boot von unbekannter Gestalt, Plin. 9, 30, 49; Gell. 10, 25 (wo *acatia*, *ae* gelesen wird).

acaunumerga, ae (ein keltisches Wort v. agaunum, Stein) eine Art Märgel, etwa Steinmärgel, Plin. 17, 7, 4 n. Hard. (Andere lesen *capnumargos*.)

† **ăcaustus**, a, um, *adj.* = ἄκαυστος, unverbrennlich, dah. *subst. m.* (sc. lapis) der Karbunkel, weil man ihn für unverbrennbar hielt, Plin. 37, 7, 25. Manche Handschrn. lesen *apyrotus*, das dieselbe Bedeutg. hat, v. gr. ἀ-πυρόω.

Acbărus, i, Appellativname der arabischen Könige, b. den Griechen u. Römern, Tacit. Ann. 12, 12. (Spanh. de U. et P. N. 1 p. 126, 534, liest nach dem Arab. und nach vorhand. Münzen: *Abgarus*.)

Acca Lārentĭa, (fälschlich *Laurentia* geschr.) nach d. Mythos die Frau des Hirte Faustulus, die die Zwillinge Romulus un Remus säugte u. erzog, Mutter der zwö Arvalbrüder; Gell. 6, 7. Ihr zu Ehre feierten die Römer im December ein Fe Larentalia, od. Accalia genannt. Wahr scheinl. ist dieser Dienst der Larentia (d. Larenmutter = Mania) etrusk. Urspr., Mül Etrusk. 2, 102.

Accālĭa, ĭum, s. d. vor.

* **ac-canto**, are, 1. bei oder zu etwa singen: Sumo animum et magni tumulis ac canto magistri, Stat. Silv. 4, 4, 55.

* **accēdenter**, *adv.* s. v. a. prope, nah bei, Cassiod. — Von

ac-cēdo, cessi, cessum, 3. *v. n.* (*per sync.* accestis, Virg. Aen. 1, 205) an je mand od. etwas herangehen (gut klassisch auch poetisch; bei Cicero sehr häufig), consti zunächst a) mit ad: Accedam ad hominem Plaut. Mil. gl. 2, 6, 14; so Lucil. b. Ci Fin. 1; Varro b. Non. 243, 1. Non sinai hunc ad aedes accedere, Plaut. Amph. 1, 1 108. Ad flammam accessit imprudentiu Ter. Andr. 1, 1, 103; vgl. ib. v. 96. Omne accedere ad aras, „und jeden Altar zu be rennen," Lucr. 5, 1198. — Tropisch Haud invito ad aures sermo mi accessit tuu Ter. Hec. 3, 5, 32; vgl. accēdo *no.* 1. Hi adolescentulus ad amicitiam accessit Philippi Nep. Eum. 1, 4. — Dann aber auch b) mi in, wenn der Gegenstand durch das Heran gehen an etwas in dessen Inneres gelang (vgl. adeo 1, b). Accedere in senatum Cic. Att. 7, 4. In Macedoniam non acce dit, id. Phil. 10, 6; vgl. Fam. 1, 10. Ac cedere in funus aliorum, an den Leichenzug sich anschließen, id. Leg. 2, 26, 66; vgl. Ramsh §. 128; S. 226. — c) absolut: Quum procul adspiciunt hostes accedere ventis Enn. Ann. 14, 1. Accedam atque han appellabo, Plaut. Amph. 1, 3, 17. Nunquam accedo, quin abs te abeam doctior, Ter Eun. 4, 7, 21. — d) ursprüngl. poet. mi d. Accusat.: Ego istuc accedam periculum potius atque audaciam, Plaut. Epid. 1, 2, 46 Illud opus durum ut Setinum accessimu' fi nem, Lucil. Sat. 3, b. Gell. 16, 916. Ju vat integros accedere fonteis atque haurire Lucr. 1, 926; 4, 2. Vos et Scylleam ra biem penitusque sonantes Accestis scopulos Virg. Aen. 1, 200. Auch bei den Histori kern: Hannibal cum quinque navibus Afri cam accessit, Nep. Hann. 8, 1; s. Drak. Liv 9, 40, 19, besond. in d. Bedeutg.

2) feindlich an etwas herangehen, wie *ag gredior*, *adorior*, angreifen. So schon En nius: Accedit muros Romana juventus, b Gell. 10, 29; Non. 530, 3. Ut has xv cohortes, quas ego dubio animo habeo, ho stis accedere possit, Cic. Att. 8, 12 u v. A.

3) durch Heran- Herzukommen jemanden zu Theil werden, ihn treffen, ihm begegnet (eine Bedeutung, durch welche accedo den

accido so nahe tritt, daß man es an mancher Stelle mit diesem hat vertauschen wollen; vgl. Ruhnk. Rut. Lup. 1, p. 3; 2, p. 96; Dictat. in Ter. p. 222 u. 25); constr. mit d. Dativ.: Num tibi stultitia accessit? bist du närrisch geworden? Plaut. Amph. 2, 2, 77. Quia paullum vobis accessit pecuniae sublati animi sunt, Ter. Hec. 3, 5, 56. Illud quoque nobis accedit incommodum, Cic. Quint. 1.

4) Mit dem Nebenbegriff des Vermehrens: hinzu kommen, = addi; constr. mit ad od. Dativ.: Primum facie (*i. e.* faciei) quod honestas accedit, Lucil. b. Gell. 1, 14; so ders. b. Non. 35, 20. Ad virtutis summam accedere nihil potest, Cic. Fin. 4, 24. Rumore adventus nostri Cassio animus accessit, id. Att. 5, 20; so id. Att. 7, 3; Cluent. 60 u. v. A. — U. absol.: Sed plura accedere debent, Donec alescundi summum tetigere cacumen, Lucr. 2, 1129. Accedit mors, quae, quasi saxum Tantalo, semper impendet, Cic. Fin. 1, 18, 60; de Or. 2, 17, 73. — Tritt nun zu einer früher aufgestellten Behauptung ein neuer Gedanke, als Erweiterung des Gesagten, hinzu, so kann dies entweder so geschehen, daß der Redner denselben als einen Grund (logisch) an das Vorige anreihet, od. indem er ihn bloß als historische Thatsache berichtet. In beiden Fällen führt accedit den neuen Subjectsatz ein, aber in ersterm verbunden mit quod, deutsch: hierzu kommt, daß rc.; in letzterm mit ut, deutsch: überdieß geschieht es, tritt der Fall ein, daß rc. (vgl. Ramsh. §. 183, S. 546. Zumpt §. 621 u. 626. A. Grotef. Comm. Mater. 142. Herz. Caes. B. G. 3, 13. Wunder in Jahn's Jahrb. V, 2, S. 161; vgl. auch addo *no.* 3, u. adjicit ut, Liv. 2, 27): Accedit enim, quod patrem amo, Cic. Att. 13, 21; so Coel. b. Cic. Fam. 8, 2; Cic. Rosc. Am. 8, 22; Att. 1, 92 u. a. Sall. Catil. 11, 5; dagegen: Huc accedit, uti sine certis imbribus anni Laetificos nequeat fetus summittere tellus, Lucr. 1, 193; so ib. 216, 566 u. v. a.; vgl. dagg. 754 u. 6, 1021. Ad App. Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset, Cic. de Sen. 6, 16; so id. Tusc. 1, 19, 43; Rosc. Am. 31, 86; Dejot. 1, 2 u. a. Wenn mehrere neue Gedanken hinzutreten, so führt sie res im Plur. ein: Quum ad has suspiciones certissimae res accederent: quod per fines Sequanorum Helvetios transduxisset; quod obsides inter eos dandos curasset; quod ea omnia *etc.*, Caes. B. G. 1, 19. Zuweilen tritt der historische Gedanke ohne ut zu accedit: Ad haec mala hoc mihi accedit etiam: haec Andria .... gravida e Pamphilo est, Ter. Andr. 1, 3, 11. Accedit illud: si maneo .... cadendum est in unius potestatem, Cic. Att. 8, 3, 1.

5) durch Hinzutreten seine Beistimmung geben, beitreten, beistimmen, beipflichten, constr. mit ad od. d. Dat. (bei Personen immer nur mit dem Dativ): Accessit animus ad meam sententiam, ich stimmte meiner Meinung bei, Plaut. Aul. 2, 8, 13 Lambin.; so Cic. Verr. 2, 3, 28; Nep. Milt. 3. — Galba speciosiora suadentibus accessit, Tac. Hist. 1, 34; so Quintil. Inst. 9, 4 *in.* u. a.

6) wie unser nahekommen: ähnlich sein, mit ad od. d. Dat. (letzteres bes. nach Cic. häufiger): Homines ad Deos nulla re propius accedunt, quam salutem hominibus dando, Ligar. 12. Antonio Philippus proximus accedebat, Brut. 147; vgl. Verr. 2, 2, 3; de Or. 1, 62, 263; Acad. 2, 11, 36 u. a.

7) zur Uebernahme irgend einer Sache herangehen, sie übernehmen, auf sich nehmen, zu ihr schreiten (vgl. adeo *no.* 4) mit ad od. in: ∾ in eandem infamiam, Plaut. Trin. 1, 2, 84. ∾ ad bellorum pericula, Cic. Balb. 10. ∾ ad poenam, zur Bestrafung, id. Off. 1, 25, 89. ∾ ad invidiam, Verr. 2, 1, 2. ∾ ad vectigalia, als Pächter deren Eintreibung übernehmen, Verr. 2, 3, 40. ∾ ad causam, die Leitung des Processes, ib. 2, 2, 38; de Or. 1, 38, 175 u. a. — Besonders aber: ∾ ad rempublicam, an die Verwaltung des Staates gehen, sich um Staatsämter bewerben, Cic. Rosc. Am. 1 u. v. a.

8) bei Versteigerungen, *term. techn.*, daselbst als Bieter (Käufer) erscheinen: Ne quis eorum ad hastam suam accederet, Liv. 43, 16; so Nep. Att. 6, s. hasta.

9) In der Kaufmannssprache pretium accedit: der Preis steigt, geht in die Höhe, mit d. Dat., Plin. Ep. 6, 19 (das Gegentheil v. *abit*, s. abeo *no.* 7).

10) Im spätern Latein accedere ad manus, zum Handkuß kommen, Capitolin. Maximin. 5, verschieden v. Nep. Eum. 5, wo es handgemein werden, kämpfen heißt. (Ueber die verschiedene Constr. dieses Verbum vgl. Ruddim. 2, 134, 151.)

*accĕlĕrātĭo, ōnis, *f.* das Beschleunigen, Orationis enuntiandae acceleratio, Cic. Her. 3, 13. — Von

ac-cĕlĕro, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* 1) *act.* beschleunigen: Celebri gradu gressum accelerasse decet, Att. b. Non. 89, 25. ∾ mortem, Lucr. 6, 773. ∾ iter, Caes. B. C. 2, 39. ∾ oppugnationem, Tac. Ann. 12, 46. ∾ consulatum alicui, ib. 3, 75; bei letzterem auch passiv: Agr. 43; Hist. 2, 85; Ann. 1, 50. — 2) *intrans.* eilen: Si accelerare volent, ad vesperam consequentur, *Cic. Catil. 2, 4; besond. oft bei Virgil (für den es sich, des dactyl. Maßes wegen besser als die Synon. *prŏpĕro*, *festīno* u. dgl. eignet); z. B. Aen. 5, 675: Accelerat simul Aeneas, simul agmina Teucrum; so 9, 221, 505 u. v. a. So Liv. 3, 27; Nep. Att. 22, 2 (wo Bremi mit Recht das *sibi*, das aus dem folgenden *se sibi suisque* sich eingeschlichen, getilgt hat).

*accendĭum, ii, *n.* das Anzünden, Anbrennen, Solin. 5 *fin.* — Von

ac-cendo, ndi, nsum, 3. *v. a.* [candeo, Döderl. Syn. 4, 248] etwas oben anzünden, daß es herunter brenne (dageg. *succendere*,

unten anzünden, daß es heraufbrenne, und *incendere*, völlig an allen Seiten in Brand stecken, Död. a. a. O.; gut klassisch, besond. in den trop. Bedeut. sehr oft). Im ältesten Beispiele bei Liv. Andr. v. trojan. Brand: **Nam ut Pergama Accensa, et praeda per participes aequiter Partita est**, b. Non. 512, 31. — Bei Ennius vom Licht: es anstecken: **Homo, qui erranti comiter monstrat viam, quasi lumen de suo lumine accendat, facit** *etc.* (beachtenswerth ist hier das malerische de von dem über dem andern gehaltenen Lichte), b. Cic. Off. 1, 15, 51. — **Ultima naturai Pervideas: ita res accendent lumina rebus**, Lucr. 1 *fin.*; so ib. 5, 606 u. 658; 6, 223 u. 882. **Deus solem quasi lumen accendit**, Cic. Univ. 9, 28; so Virg. Aen. 5, 4 u. a. — Sehr nahe dem etym. Ursprung des Wortes (candēre, weiß sein) ist die Bedeutg.

2) durch den weißen lichten Schein der Flamme erhellen, beleuchten: **Luna radiis solis accensa**, Cic. Rep. 6, 17 (vgl. N. D. 1, 31, 87). **Quae jacerent in tenebris omnia, nisi literarum lumen accenderet**, id. Arch. 6. Poetisch: **Accendere aliquid**, etwas durch darauf angelegtes Feuer in Flammen setzen: **Accensae arae**, Ovid. Met. 3, 691; od. erwärmen: **Undae accensae**, Sil. 5, 105; oder auch nur (wie im Griech. φλέγειν) ihm einen hellen, lichten Glanz geben: so vom Goldglanz: **Et gemmis galeam clypeumque accenderat auro**, Sil. 15, 681; vgl. Rupert. Juv. 11, 155.

3) übertr. jemand od. etwas (durch etwas) entflammen, in Feuer bringen, entzünden, aufregen; aliquem od. aliquid (aliqua re): **Placare hostem ferocem inimiciterque accensum**, Att. b. Non. 514, 22. **Nunquam ignis (amoris)...Clara accendisset saevi certamina belli**, Lucr. 1, 476. **Motus, quibus omne tuentes Accensi sensus animantem quamque tuentur**, id. 2, 943; vgl. v. 959; 3, 337; so 5, 174. **Quos merita accendit Mezentius ira**, Virg. Aen. 8, 500. **Nunc prece nunc dictis virtutem accendit amaris**, ib. 10, 368 (ib. 7, 482, **bello animos accendit**, ist wohl richtiger der Dativ). Das, wozu man aufregt mit ad: **Ad dominationem accensi sunt**, Sall. Jug. 35. — Die Person, gegen welche man aufregt, gewöhnl. mit in: **In maritum accendebat**, Tac. Ann. 1, 53; b. Sallust. auch mit contra: **Quae res Marium contra Metellum vehementer accenderat**, Jug. 68. — Die Historiker brauchen dies Wort besond. sehr häufig mit *subst. abstract.*: ~ **certamen**, Liv. 35, 10. ~ **discordiam**, id. 2, 29. ~ **spem**, Tac. Ann. 12, 34 (vgl. Virg. Aen. 5, 183). ~ **dolorem**, ib. 15, 1, u. v. a. In manchen Fällen kann es im Deutschen wohl mit vermehren übertragen werden, insofern näml. jede Aufregung und Anfachung einer schon vorhandenen Leidenschaft, Thätigkeit u. dgl. eine Vermehrung derselben zur Folge hat; aber in accendo selbst liegt der Begriff des absoluten Vermehrens keineswegs (vgl. acuo, *no.* 2, b). In der Stelle, Cic. de Or. 1, 25, 114: **Praeclare enim se res habeat, si haec (*sc.* animi atque ingenii motus) accendi aut commoveri arte possint**, ist accendi offenbar das erste Anfachen, Erregen, Erzeugen des Talents, wo es noch nicht vorhanden ist, synon. mit *commoveri*; vgl. de Or. 2, 47; Phil. 3, 7, s. commoveo. Und ebenso ist Senec. Benef. 7, 9: **Crystallina.... quorum accendit fragilitas pretium**, zu übersetzen: die Krystallgeräthe, deren Zerbrechlichkeit ihnen (in den Augen luxuriöser Menschen) einen Werth gibt, ganz wie Plin. H. N. 33, 2: **Murrhina et crystallina ..... quibus pretium faceret ipsa fragilitas**.

ac-censĕo, ŭī, ītum, od. nsum, 2. dazu zählen, rechnen, als *verb. finit.* im klassisch. Zeitalter sehr selten: Liv. 1, 43: **His (militibus) accensi cornicines tibicinesque**, u. poetisch Ovid. Met. 15, 546: **Atque accenseor illi**, d. i. bin sein Gefährte. Aber häufig davon

accensus, a, um, *Pa.* od. *substant.* accensus, i, *m.* einer, der sich an einen Andern (Höheren) anschließt, in seiner Begleitung ist (s. oben die Stelle aus Ovid), dah. ein Staatsdiener, der einer Magistratsperson (Consul, Prätor u. s. w.) in Rom, od. in d. Provinzen, dazu dient die Parteien vor Gericht zu laden, während der Sitzung Ruhe u. Ordnung zu erhalten, und die Stunden auszurufen (wegen dieses Amtes leitet Varro 6, 3 das Wort v. *accieo* her), Cic. Quint. Fr. 1, 1, 4 u. 7; Att. 4, 16; Suet. Caes. 20; vgl. Adams Alterth. 1, 183, 163 u. 254. — Die Person, deren Accensus jemand ist, wird im Dativ od. Genit. beigesetzt: **Tettius, qui tum accensus Neroni fuit**, Cic. Verr. 2, 1, 28. **M. Livius ... accensus Drusi Caesaris**, Inscr. b. Grut. 598, 8. — Auch die Decurionen u. Centurionen hatten ihre **accensos** als Gehülfen, Varro L. L. 7, 3; Non. 58, 33; 520, 5. — Auch bei Leichenzügen als Ordner des Zuges, Cic. Leg. 2, 24, 61; vgl. Liv. 3, 33. 2) eine Art Soldaten, die als überzählig (**supernumerarii**) dem Heere folgen, um an die Stelle der Gefallenen in die Schlachtreihe einzutreten, Liv. 8, 8: **Tertium (*sc.* vexillum ducebat) accensos minimae fiduciae manum**, so ib. 10; vgl. Walch. Tac. Agr. 19. Adams Alterth. 1, 254; 2, 60. Creuz. Alterth. 95. — Ueber die **Accensi velati** s. velatus.

1. accensus, a, um, a) *Partic.* v. accendo, entzündet. b) *Pa.* von accenseo, dazugezählt; s. d. W.

*2. **accensus**, ūs, *m.* [accendo] das Anzünden, Plin. 37, 7, 29 n. Hard.

***accentĭuncŭla**, ae, *demin. f.* [accentus] Gell. 13, 6 als Uebersetzung des griech. προσῳδία.

***ac-centor**, ōris, *m.* [cantor] der mit Jemand singt, Isid. Orig. 6, 9 u. 7, 12.

ac-centus, ūs, *m.* [cantus] die Betonung eines Wortes, Accent, Ton (erst nachaugust.,

vgl. Grcf. Theor. 197): Accentus, quos Graeci προσῳδίας vocant (so, daß es wörtl. Übertragung d. griech. Wortes ist: πρός = ad u. ᾠδή = cantus), Quintil. Inst. 1, 5, 22. 2) im spätern Latein der Ton einer Flöte, Solin. — 3) Zunahme, Wachsthum: Accentus hiemis, doloris, Sidon. u. Marcell. Empir.

accepso, sync. Form. f. accepero, s. accipio.

accepta, ae, f. (sc. pars), das Stück Feld, das jemand bei der Ackervertheilung erhielt, Sicul. Flacc. p. 22 Goen.

*acceptābĭlis, is, adj. [accipio] annehmbar, des Annehmens würdig, Lactant. u. Tertull.

acceptator, ōris, m. [accipio] der etwas annimmt, d. i. billigt, Tertull.

acceptĭlatĭo, ōnis, auch getrennt accepti-latio, f. [acceptum-fero] das Eintragen einer einkassirten Schuld ins Buch, das Tilgen des Schuldpostens, dah. auch die Versicherung, daß man nichts mehr zu fordern hat, Gegenschein, Dig. 46, 4, 1; 39, 6, 30; Gai. Inst. 3, 169.

acceptĭo, ōnis, f. [accipio] 1) das Empfangen, Erhalten: Neque deditionem, neque donationem sine acceptione intelligi posse, *Cic. Top. 8, extr. Acceptio frumenti, Sall. Jug. 29, 4. — 2) im spätern [illegible] Sprachgebrauch: die Annahme, d. i. Billigung einer Behauptung, Appul. Dogm. Plat. 3 p. 271.

*acceptĭto, are, doppelt. verb. frequent. v. accepto aus accipio (wie cursito aus curso von curro, Donat. in Lindem. Corp. Gramm. 1, 17, 3), erhalten, empfangen: Qui apud regem in latrocinio fuisti, stipendium acceptitasti, Plaut. b. Non. 2, 508.

accepto, avi, atum, 1. v. freq. [accipio] erhalten, empfangen, in Empfang nehmen: Qui res rationesque heri curo, argentum accepto, expenso etc. Plaut. Pseud. 2, 2, 32; so Quint. Inst. 12, 7 extr. Plin. 36, 3?, 64 u. Dig. 34, 1, 9. — Poetisch: acceptare jugum, das Joch auf sich nehmen, sich gefallen lassen, Sil. 7, 41.

acceptor, ōris, m. [accipio] 1) der etwas für recht annimmt, billigt: Qui illorum verbis falsis acceptor fui, Plaut Trin. 1, 2, 167. — Nur noch nachklass. bei den Kirchenvätern, Augustin., Hieron. u. A. — 2) acceptor f. accipiter: Exta acceptoris et unguis, Lucil. b. Charis. 1 p. 76 P. —

*acceptōrĭus, a, um, adj. [acceptor] das zum Empfang dienlich ist: ∾ modulus, zum [illegible] des Wassers, Frontin.

*acceptrix, īcis, f. die Empfängerin: Nusquam apparet neque datori neque acceptrici, Plaut. Truc. 2, 7, 18 (die Lesart der Hdschrn. acceptrica ist gewiß falsch. — Bothe liest captrici).

acceptus, a, um, s. accipio, Pa.

accerso, ĕre, s. arcesso.

*accessa, ae, f. im spätern Latein = accessus, die Meeresfluth, Serv. Virg. Aen. 1.

*accessĭbĭlis, e, adj. [accedo] zugänglich, Tertull. — Dav.

*accessĭbĭlĭtas, ātis, f. die Zugänglichkeit, Tertull.

accessĭo, ōnis, f. [accedo] das Hinzugehen, Hinzukommen (bei Cicero sehr häufig; sonst selten): Quid tibi in concilium huc accessio est? Plaut. Trin. 3, 2, 86 (das subst. verb., in d. Construction d. Verbum, wie bei Plaut. sehr oft, z. B. Amph. 1, 3, 21; Asin. 5, 2, 70 etc.; s. Lindem. z. uns. St.); so id. Truc. 2, 2, 3; Cic. Verr. 2, 2, 53; Univ. 12. — In der Medicin term. techn. der Anfall, der Eintritt des Fiebers: Accessiones modo singulae singulis diebus fiunt, modo binae pluresve concurrunt, Cels. 3, 3 u. v. a. — 2) das vermehrende Hinzukommen, der Zuwachs (in abstracto, s. accedo no. 4): Quid igitur paucorum annorum accessio juvare potuisset, Cic. Lael. 3, 7. Quum tanta pecuniae facta esset accessio, Nep. Att. 14, 2. Trop.: Accessiones fortunae et dignitatis, Cic. Fam. 2, 1; so ib. 7, 6; 10, 9; Rep. 2, 21. — Dah. 3) der zuwachsende Gegenstand, Zuwachs (in concreto): Scaurus accessionem adjunxit aedibus, fügte einen neuen Theil hinzu, Cic. Off. 1, 39, 138; so ib. Att. 16, 16. So heißt Syphar accessio Punici belli, da er nicht der Hauptfeind war, mit dem jener Krieg geführt wurde, also nur gleichsam eine Beilage, ein Anhang zum punischen Kriege, Liv. 47, 7; vgl. Gronov z. d. St. In dies. Sinne b. Plin.: Turba gemmarum potamus: et aurum jam accessio est, unsere Pokale strotzen von Edelsteinen, und Gold ist an denselben jetzt nur noch Nebensache, Zulage, 33, 1. — 4) in d. Rhetorik, ein Zusatz, der eine gegebene Definition vollständig macht: Nisi adhiberet illam magnam accessionem, Cic. Acad. 2, 35, 112; so Fin. 2, 13. — 5) im röm. Finanzwesen, der Zuschuß zu jeder Art von Abgaben (im Gegensatz von decessio): Accessio decumae, Cic. Rab. 11; so id. Verr. 3, 32, 49 u. a.

*accessĭto, are, v. frequent. [accedo]: Eodem convenae complures ex agro accessitavere, Cat. Orig. b. Gell. 18, 12.

1. accessus, a, um, Partic. v. accedo.

2. accessus, ūs, m. [accedo] das Herzugehen, Herbeikommen (wie accessio sehr häufig bei Cicero, aber auch bei den august. Dichtern): Accessus nocturnus ad urbem, Cic. Mil. 19, s. N. D. 2, 12; — von der Sonnennähe: Solis accessus discessusque, id. N. D. 2, 7; — von der Ebbe und Fluth, id. Divin. 2, 14. Tropisch: vom Herangehen an das Thema, id. Fam. 9, 14. — 2) poet. b. Ovid v. der Erlaubniß des Herbeikommens, der Zutritt (vgl. aditus): Dare accessum alicui, Ovid. Pont. 2, 2, 41. ∾ negare, Her. 10, 64; vgl. Met. 14, 636. — 3) der Ort, durch welchen man an etwas herangeht, der

Zugang (vgl. abitus, aditus u. a.): Omnem accessum lustrare, Virg. Aen. 8, 229; so Suet. Caes. 58; Flor. 2, 12. — 4) bei Vitruv. soll es, gleich dem griech. ἐπιβάθρα, eine Art Sturmleiter u. dgl. sein, doch hat Schneider n. Scaliger's Vorschlag *ascensio* in den Text genommen.

Accīanus, a, um, s. Attianus.

accĭdens, entis, 1) *Pa.* v. accĭdo. — 2) als *substant. n.* erst seit Quintil. gebräuchlich. — a) das Zufällige, Aeußere an irgend einer Sache, τὸ συμβεβηκός: Causa, tempus, locus .... cetera rerum sunt accidentia, Quint. Inst. 5, 10, 23; so 3, 6, 35; 4, 2 *extr.* vgl. Prisc. 597 P. — b) der Zufall: per accidens, Jul. Firm. — c) unglücklicher Zufall, unglückliches Ereigniß (vgl. accido *no.* 4): Non molliri prosperis facile, non accidentibus frangi, Quint. Declam. 5.

accĭdentĭa, ae, *f.* was sich zuträgt, ereignet, Zufall, Plin. 32, 2, 9 u. Tertull.

1. ac-cīdo, cīdi, cīsum, 3. *v. a.* [caedo] ein bei Cicero gar nicht, auch sonst als *verb. finit.* u. im eigentl. Sinne nur selten, desto häufiger aber (besond. bei Dichtern u. Historikern des august. Zeitalters) im Participialadj. u. in trop. Bedeutg. vorkommendes Wort: 1) eigentl. zu fällen anfangen, anhauen (vgl. adamo, addubito, adedo u. m. a.), dah. etwas so anhauen, daß es bei der Berührung umstürzt: Accidunt arbores tantum, ut summa species earum stantium relinquatur, Caes. B. G. 6, 27. — 2) mit erweitertem Begriff (vgl. *abrumpo*, *absumo* u. a.): völlig abhauen, umhauen, abschneiden: Accisa ornus ferro, Virg. Aen. 2, 626. Accisis crinibus, Tac. Germ. 19. — Dah. auch v. Speisen, poet.: vermindern, verzehren: Fames accisis coget dapibus consumere mensas, Virg. Aen. 7, 125, bes. aber tropisch

accīsus, a, um, *Pa.* abgehauen, d. i. zerstört, zerrüttet, meist accisae res, zerrüttete Umstände, unglückliche Lage (entggs. den *rebus integris*). So schon Cic. Prov. Consul. 14 (vgl. attonsam laudem, id. Tusc. 5, 17). Vorzügl. b. Liv. sehr häufig: Hernici nuntiant, Volscos, etsi accisae res sint, reficere exercitus, Liv. 3, 10; so 20, 25 *fin.* 8, 11; vgl. Herz. Caes. B. G. 8, 34. Auch mit opes, copiae, robur u. dgl. Hor. Sat. 2, 2, 113; Caes. l. c.; Liv. 8, 11; 7, 29 *fin.* u. v. a.

2. ac-cĭdo, cĭdi, ohne Sup., 3. [cado] *v. n.* 1) an etwas anfallen, od. anfallend wohin gelangen: Utinam ne in nemore Pelio securibus Caesa accidisset abiegna ad terram trabes, Enn. b. Cic. N. D. 3, 30, 75 u. Top. 16, 61 (Andere lesen cecidisset). Tam crebri ad terram accidebant quam pira, Plaut. Poen. 2, 38. Imago Aetheris ex oris in terrarum accidit oras, Lucr. 4, 216; mit ad, ib. 236; mit d. Dat., ib. 882; 5, 99 und mit d. Accus., 5, 608. Von den Geschossen: auffallen, auftreffen: Missa tela a Gallis acciderunt, Caes. B. G. 3, 14 Herz.; vgl. Drak. Liv. 2, 50, 7 u. Heins. Ovid. Fas 5, 360. — Dah. ad genua (od. genibus) accidere, von einem Bittenden: zu den Knie hinsinken: Quum desubito me orat muli lacrimansque ad genua accidit, Enn. Non. 517, 15; so Ter. Hec. 3, 3, 18; Sue Caes. 20 u. v. a. Postremo ad preces l crimasque effusus genibus praetoris acciden in potestatem sese dedit, Liv. 44, 31; vg Ruddim. 2, 135; auch ad pedes accidere, Ci Att. 1, 14, u. absol.: Quid petam praesid aut exsequar? ... quo accĭdam? quo appl cem? Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19, 44 Küh So auch: vox, sermo accidit ad aures o auribus (auch blos aures alicujus, Plau Stich. 1, 2, 31), die Stimme, die Rede fäll d. i. dringt ins Ohr: Simulac nota vox a aures accidit, Att. b. Non. 89, 5. Nam ti vehementer nova res molitur ad aures Acci dere, Lucr. 2, 1025 Forb. (vgl. Ruhnke Rut. Lup. 1, 58; Dict. Ter. Hec. 3, 5, 3 Bremi Suet. Caes. 20; Herz. Caes. B. G 8, 8, u. s. ob. accedo *no.* 3). Wir brauch dies Bild vom Auge: diese Farbe fällt in Auge, d. h. dringt sich d. Blicke auf. in aliquem, eig. ihm zufallen, dah. von je mand gelten, auf ihn passen: Eodem di istuc verbum vere in te accidit, Ter. And 5, 3, 14. — Dah.

2) überh. irgend wohin gelangen, bes. m dem Nebenbegr. des Plötzlichen, Uner warteten, gewöhnl. absolut: Repent clamor accidit, classem Punicam adventar Liv. 27, 29; vgl. Drak. zu 21, 10, 12.

3) für das gewöhnl. *cadere*, ausfallen, e Ende nehmen (das Bild von den Würfeln her geleitet): Bene ubi quid consilium discimu accidisse, daß es gut ausgefallen sei, Plau Pseud. 2, 3, 15. Misera timeo, incertum ho quorsum accidat, Ter. Andr. 1, 5, 29 (Ruhnken. z. d. St. Vgl. Ad. 4, 7, 21 Drak. Liv. 22, 40, 3).

4) ganz wie unser vorfallen: sich ereigne sich zutragen; u. mit d. Dativ d. Person: j mandem begegnen, ihm zustoßen: (Der Un terschied der Synon. *evenio*, *accido* u. *con tingo* ist folgender: *evenio*, d. i. *ex-veni* gibt das durch vorhergegangene Ursachen b wirkte Hervorkommen, Erscheinen des Ereig nisses („quod ex rerum natura et cum neces sitate quadam provenit," Hand Wop Lectt. Tull. 134) ohne Bezug auf die bethe ligte Person an, dah. es sowohl von glückl chen als unglücklichen Ereignissen gelten kan *accido* drückt das plötzliche, unvorbereitete Z treten des Ereignisses an die Person aus, da es entweder von gleichgiltigen od., da jed Plötzliche u. Unerwartete den Nebenbegriff d Unheilbringenden hat, von unglücklichen B gebenheiten gebraucht wird; *contingo* endli d. i. *con-tango* drückt das Ereigniß schon Berührung mit der Person, gleichs. mit ihr Wünschen zusammentreffend aus, dah. es der Regel nur von glücklichen Ereignissen g sagt wird. So unterscheidet schon Isido Differ. 1: „Contingunt bona: accidunt mal

eveniunt utraque; vgl. Dähne Nep. Milt. 1). Quis enim potest .... si quid adversi acciderit, extimescere, ne id jure evenerit? Cic. Acad. 2, 38, 121; vgl. ib. 1, 26, 57): Nollem accidisset tempus, in quo *etc.*, Cic. Fam. 3, 10. Si qua calamitas accidisset, id. Verr. 2, 3, 55. Casu accidit, ut quod Romae audierat primus nuntiaret, id. Rosc. Am. 34. Doch wird accido (wie ja bei allen Synon. Ausnahmen statt finden) auch von glücklichen Ereignissen gebraucht: Omnia tibi accidisse gratissima, Cic. Fam. 3, 1; so ib. 11, 15. Accidit satis opportune, Caes. B. G. 4, 22; vgl. Bremi Nep. Milt. 1, 1; Herzog Caes. B. G. 7, 3; s. contingo u. evenio. — Außer der gewöhnl. Construction mit folgendem ut (Zumpt §. 621) mit quod: Sed accidit perincommode, quod eum nusquam vidisti (quod als Begründung des perincommode), Cic. Att. 1, 17; od. mit d. Inf.: Nec enim acciderat, mihi opus esse, id. Fam. 6, 11.— Zu bemerken ist a) der pleonastische Gebrauch des accidit ut bei Erzählungen, um die Aufmerksamkeit auf das zu berichtende Ereigniß hinzulenken, wie unser: da geschah es daß: Priusquam classis exiret, accidit ut una nocte omnes Hermae dejicerentur, da traf es sich, daß ꝛc., Nep. Att. 3, 2; vgl. Ramsh. Gr. §. 204, 7; so Cic. Fam. 3, 8, 8. — b) Si quid cui accidat, od. si quid humanitus accidat, sind umschreibende Euphemismen für sterben: wenn mir etwas Menschliches begegnet (wofür Ennius sagt: si quid me fuvit humanitus, Ann. 2, 13): Si quid pupillo accidisset, Cic. Inv. 2, 21. Si quid mihi humanitus accidisset, id. Phil. 1, 4. (Aber Cic. Mil. 22, 36 u. ähnl. in der gewöhnl. Bedeutg. zu nehmen.) Aehnl. im Griech. εἴ τι πάθοι, vgl. Herz. Caes. B. G. 1, 18.

3) in der grammat. Sprache: zukommen: Numeri verbis accidunt duo .... Comparatio accidit adverbio u. dgl. Donat. in Lindem. Corp. Gramm. 1, 19, 21 u. v. a.; vgl. accidens.

*ac-cĭĕo, ēre, *v. a.* alte Form für accio, ire, herholen, herbeischaffen: Ego illunc jam probe oneratum huc acciebo, Plaut. Mil. glor. 3, 3, 61 Lindem.

accinctus, a, um, *Pa.* von

ac-cingo, nxi, nctum, 3. [cingo] *v. a.* 1) angürten, umgürten (In Prosa erst seit dem augustäisch. Zeitalter; unter den Dichtern bes. ein Lieblingswort des Virgil): Lateri que accinxerat ensem, Virg. Aen. 11, 489 u. pass. sich gürten: Loricam induitur fidoque accingitur ense, ib. 7, 640; so accinctus ferro, Tac. Ann. 6, 2. — Daher in erweiterter Bedeutg.

2) mit etwas ausrüsten, ausstatten, versehen: Atque omnis facibus pubes accingitur atris, Virg. Aen. 9, 74. Gladiis accincti, Liv. 40, 13; dah. accinctus miles, ein gewaffneter Soldat, Tac. Ann. 11, 18. Trop.: Accinctus gemmis fulgentibus ensis, Valer. Flacc. 3, 514 Invitam magicas accingier artes, Virg. Aen. 4, 493 (der Accus. nach griech. Weise, s. Zumpt §. 458; Ruddim. 2, 163). Ornat Phraaten accingitque paternum ad fastigium, d. i. macht ihm dazu Hoffnung, Tac. Ann. 6, 32.

3) accingere se od. accingi, gegürtet, d. i. mit gehöriger Vorbereitung u. Sorgfalt an etwas gehen, etwas übernehmen, sich dazu anschicken (nach Ruhnk. Dict. Ter. p. 139 ist das Bild vom Festgürten des sonst fliegenden Gewandes bei ernster Beschäftigung hergenommen), constr. absol., mit ad, in od. d. Dat. Nur in dieser Bedeutg. bei Terent. (Plautus hat es gar nicht und gebraucht dafür das Simplex: Amph. 1, 1, 152): Tibi omne est exedendum, accingere, mach dich bereit, Ter. Phorm. 2, 2, 4; so Eun. 5, 9, 30. Si tibi vera videntur, Dede manus aut si falsum est, accingere contra, Lucr. 2, 1043. Illi se praedae accingunt dapibusque futuris, Virg. Aen. 1, 210. Accingi ad consulatum, Liv. 4, 2; bes. bei Tacit. sehr oft, auch activisch: jemanden zu etwas bereit machen: Turmas peditum ad munia accingere, Ann. 12, 31. Accingi ad ultionem, id. Hist. 4, 79. ∾ in audaciam, id. Ann. 3, 66 u. v. a. Bei Virg. einmal mit dem Inf. Ardentes accingar dicere pugnas Caesaris, Virg. Georg. 3, 46. — Auch activ. als *v. neutr.*: Accingunt omnes operi, alle gehen rüstig ans Werk, id. Aen. 2, 235, s. Jahn z. d. St. Dum ego revortor, age anus accinge ad molas, Pompon. b. Non. 469, 28. Vgl. Prisc. p. 795 unt. u. 796 P.

*ac-cĭno, ĕre [cano] zu etwas singen, Diomed. 425 P.

ac-cĭo, ivi, itum, 4. *v. a.* herbeirufen, herbeiführen: Cujus vos tumulti causa acciērim, Att. b. Non. 484, 7. Horriferis accibant vocibus Orcum, Lucr. 5, 994. Tu invita mulieres, ego accivero pueros, Cic. Att. 5, 1; so ib. 13, 48; de Or. 3, 35, 141; Sall. Jug. 108; Liv. 2, 6 u. v. a. (vgl. Drak. zu 28, 24); Tac. Ann. 1, 5. — Später trop.: Accire mortem, sich den Tod geben, Flor. 4, 2. — Dah. übertr. 2) etwas herbeiführen, d. i. zur Folge haben, hervorbringen, bewirken: Nisi virtus voluptatem acciret = afferret, efficeret, Cic. Fin. 5, 31.

ac-cĭpĭo, cepi, ceptum, 3. (*fut. exact.* accepso = accepero, Pacuv. b. Non. 74, 31) *v. a.* [capio] 1) jemand od. etwas an- zu sich nehmen: Leno ad se accipiet.... Celabit hominem et aurum, wird den Menschen und sein Geld zu sich (ins Haus) nehmen und da verbergen, Plaut. Poen. 1, 1, 51, u. zwar ursprünglich a) von den mit der Hand an sich genommenen Dingen: Salvete optima corpora, cette manus vestras, measque accipite, Enn. Med. b. Non. 85, 1. Ex tua accepi manu pateram, Plaut. Amph. 2, 2, 132; dah. schon bei Ennius trop. von dem gegebenen Wort, Versprechen, mit denen das Fassen der Hände gewöhnlich verbunden war: Accipe daque fidem, Ann. 1, 154 (so im

(Griech. πιστὰ δοῦναι καὶ λαβεῖν); vgl. Plaut. Trin. 2, 4, 87; so Virg. Aen. 8, 150; b. Terent. von einer zu beschützenden Person: Hanc (virginem) mihi in manum dat.... accepi, acceptam servabo, Ter. Andr. 1, 5, 62; vgl. Cic. Fam. 7, 5, u. Sall. Cat. 6, 5. — b) von den durch andere Körpertheile aufgenommenen Dingen: Accipite, si vultis, hoc onus in vestros collos, Cato b. Non. 200, 23. Quum te gremio accipiet laetissima Dido, Virg. Aen. 1, 685. Neque oculis aut pectore noctem (*i. e.* somnum) Accipit, ib. 4, 531; — und c) allgem., ohne Bezeichnung des Mittels, sehr häufig; wobei jedoch in der Uebertragung der Unterschied genau zu beachten ist, α) ob in der Annahme eines Gegenstandes der Begriff der Thätigkeit des Empfängers liegt, deutsch: **annehmen, in Empfang nehmen, empfangen** (griech. δέχεσθαι, vgl. *accepto*), oder β) ob damit blos gesagt wird, daß dem Empfänger etwas zukommt, zu Theil wird, deutsch: **erhalten, bekommen** (griech. λαμβάνειν): α) annehmen: Hanc epistolam accipe a me, nimm diesen Brief mir ab, Plaut. Pseud. 2, 2, 52; 4, 2, 26; vgl. id. Epid. 3, 4, 26. Quum essem in provincia legatus, complures ad praetores et consules vinum honorarium dabant: nunquam accepi ne privatus quidem, Cato b. Isid. Orig. 20, 3, 8. Persuasit iis, ut pecuniam accipere mallent, possessionibus cederent, Cic. Off. 2, 23, 82. Confirmare, sese neque legatos missuros, neque ullam conditionem pacis accepturos, Caes. B. G. 2, 15. Armis obsidibusque acceptis Crassus .... profectus est, nachdem er die Waffen und Geißeln in Empfang genommen rc., ib. 2, 23 Herz. Divitias accipere nolo pro caritate patriae, Nep. Epam. 4, 3. Accipe et haec, manuum tibi quae monumenta mearum Sint, Virg. Aen. 3, 486 u. v. A. — Hieran schließt sich die Bedeutung: eine Person bei sich (als Gast) aufnehmen, empfangen od. bewirthen (in letzterm Sinne vorzügl. häufig bei Plautus, in dessen Stücken als Nachbildungen der mittlern Komödie das Essen bekanntl. eine Hauptrolle spielt): Huc feror, haec (tellus) fessos placidissima portu Accipit, Virg. Aen. 3, 78. — Nymphae, Laurentes nymphae ... Accipite Aenean et tandem arcete periclis, ib. 8, 71; so ib. 155; Ovid. Met. 8, 655 u. v. a. Und von der Aufnahme in politische Rechte: Nomentani et Pedani eodem jure, quo Lanuvini, in civitatem accepti, Liv. 8, 14; vgl. Cic. Off. 1, 11, 35. — Magnifice volo summos viros accipere, ut mihi rem esse reantur, Pseud. 1, 2, 34. Itaque in loco festivo sumus festive accepti, ib. 5, 19; so Cist. 1, 1, 12; Men. 5, 2, 44; Pers. 1, 1, 32 u. v. a. Ter. Eun. 5, 9, 52; Lucr. 3, 907; Cic. Att. 16, 6; Ovid. Fast. 2, 725 u. A. Daher auch ironisch, wie unser tractiren: Ego te miseris jam accipiam modis, Plaut. Aul. 4, 4, 3. Adibo atque hominem accipiam quibus dictis meret, id. Men. 5, 1, 7. Indignis quum egomet su acceptus modis, Ter. Ad. 2, 1, 12. Viell gehört hierher Lucil. b. Non. 521, 1: Deni que adeo male me accipiunt decimae et pro veniunt male, behandeln mich schlecht, gehe schlecht mit mir um, und ib. 240, 8: Sic, in quam, veteratorem illum vetulum lupum Anni balem acceptum (Non. erklärt das letzte ganz ungewöhnl. mit deceptum). — β) erhal ten, bekommen: Haud sinam quicquam pro fari, priusquam accepso quod peto, Pacu b. Non. 74, 31. Et quos inter se (res dent motus accipiantque, Lucr. 1, 819, 909 2, 762, 885, 1009. Veneris qui telis accipi ictus, id. 4, 1048 (vgl. Virg. Aen. 3, 243 vulnera accipiunt tergo). Aridior nubes ac cipit ignem (wie im Deutschen: fängt Feuer) id. 6, 150. Humanitatem iis tribuere debe mus, a quibus accepimus, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. Luna lumen solis accipit, id. de Or 3, 45; vgl. Hor. Ep. 1, 10, 17. Praeclarum accepimus a majoribus morem, Cic. Off. 10, 44. Accepi tuas literas, (in anderm Sinne als oben) ich habe deinen Brief erhal ten, allatae sunt ad me, Cic. Fam. 1, 9, 14 2, 1, 1; 10, 1 u. v. a. Accepta injuri ignoscere quam persequi malebant, Sal Cat. 9, 3; vgl. Cic. Mur. 21, 44 u. a. S häufig von erhaltenen Würden u. Aemtern Bibulus provinciam acceperat, Cic. Fam. 10, 2. Qui consulatum acceperant, Sue Aug. 10. Initio quidem Galliam *etc.* accepit id. Caes. 22, u. a. — Bei Pacuv. ap. Non. 477 16: At accepisti me isto verbo, miseretur tu scheint es s. v. a. unser: **einnehmen, gewinnen** zu bedeuten. — Ins Geistige übertr.

2) etwas in seinen Geist aufnehmen, d. h. a) **vernehmen, hören, wahrnehmen, bemerken, erfahren**: Hoc simul accipite dictum Enn. Ann. 6, 30. Quod ego inaudivi, acci pite, Pacuv. b. Non. 126, 22. Hoc etiam accipe quod dico: nam pertinet ad rem, Lu cil. b. Non. 240, 1. Qua facere id possis nostram nunc accipe mentem, id. b. Acron zu Hor. Sat. 1, 4, 87. Citharae liquidum carmen auribus accipere, Lucr. 4, 983 (s id. 6, 164). Accipe praeterea, quae cor pora tute Confiteare esse in rebus, id. 1 270; vgl. Virg. Aen. 2, 65. Voces accipere Lucr. 4, 613 (so 6, 171). Si te aequo ani mo ferre accipiet, Ter. Andr. 2, 3, 23 Quae gerantur, accipies ex Pollione, Cic Fam. 1, 6; so ib. 1, 9, 4. — Daher be den Historikern sehr häufig: **Nachricht über irgend ein Factum erhalten, lernen**: Urbem Romam, sicuti ego accepi, condidere atqu habuere initio Trojani, wie ich aus den Be richten der Vorfahren ersehe, lerne, Sall. Catil 6, 1 Herz. u. Kritz und s. v. A. — b) etwas Mitgetheiltes **fassen, begreifen, verstehen** Haud satis meo corde accepi querela tuas, Plaut. Casin. 2, 2, 18. Et si qui est, qui haec putet arte accipi posse, Cic de Or. 1, 25, 114. Ut non solum celerite acciperet, quae tradebantur, *etc.* Nep. Att. 1 3; so Quint. Inst. 1, 3, 3; 2, 9, 3 u. A. —

c) mit dem Nebenbegriff der Beurtheilung: etwas von irgend einer Seite *aufnehmen, betrachten, auslegen*, gewöhnl. mit ad od. in c. *Accus.* constr.: Quibus res sunt minus secundae .... ad contumeliam omnia accipiunt magis, je unglücklicher jemand ist, desto geneigter ist er, alles als Beschimpfung anzunehmen, Ter. Ad. 4, 3, 15. Equidem, pol, in eam partem accipio et volo, id. Eun. 5, 2, 37; vgl. Cic. Fam. 10, 6; Att. 16, 6. Ne aliorsum, atque ego feci, acciperet, Ter. Eun. 1, 2, 2. Non recte accipis, du legst dieß falsch aus, id. Andr. 2, 2, 30; vgl. Lucr. 3, 314. Quae sibi quisque facilia factu putat, aequo animo accipit, Sall. Cat. 3, 2. — Hierher gehört: Accipere aliquid omen, od. in omen, etwas als ein (günstiges) Wahrzeichen betrachten, für ein Wahrzeichen halten (vgl. *δέχεσθαι τὸν οἰωνόν*), Cic. Divin. 1, 46, 103; 2, 40, 83; Liv. 1, 7, 11; Tac. H. 1, 62; Ann. 1, 28 u. a. — Dah. poet.: Accipio agnoscoque deos, Virg. Aen. 12, 260; vgl. Ovid. Met. 7, 620. — Wer ein Geschäft, eine Thätigkeit u. dgl. an sich nimmt, beladet sich mit der Betreibung, Vollendung derselben, dah. heißt accipio

3) **etwas auf sich nehmen, übernehmen**, synon. mit ***suscipio:*** Accipito hanc ad te litem, Plaut. Most. 5, 2, 23. Mea causa causam accipite, Ter. Hec. alt. prol. 47; vgl. Cic. Fam. 7, 24; so Verr. 2, 3, 22; Quint. 20, u. a. — Dah. auch

4) von etwas Unangenehmen, Beschwerlichem: *es ertragen, dulden*, bei Terent. mehrmals: Hanccine ego ut contumeliam tam insignem ad me accipiam! Ter. Eun. 4, 7, 1. Nil satis firmi video, quamobrem accipere hunc me expediat metum, id. Heaut. 2, 3, 96; so ib. 5, 1, 59; Eun. 4, 6, 24; Adelph. 2, 1, 53; Phorm. 5, 2, 4; so auch Cic. Fam. 15, 21; Tusc. 5, 19, 56; Rep. 3, 14, u. A. — Insofern endlich jemand durch die Annahme einer Sache zu erkennen gibt, daß er mit ihr zufrieden sei, sie billige u. dgl., heißt accipio

5) **etwas annehmen, damit zufrieden sein, es billigen**: Dos, Pamphile, est decem talenta. *Pa.* Accipio, Ter. Andr. 5, 4, 48. Accepit conditionem, dein quaestum accipit, ib. 1, 1, 52. Preces suas acceptas ab Dis immortalibus ominati, Liv. 42, 30, 8 Drak. Vgl. Herz. Caes. B. G. 5, 1. „Equi te Esse feri similem, dico.“ Ridemus et ipse Messius: „Accipio,“ gut, ich bins zufrieden, ich lasse es mir gefallen, Hor. Sat. 1, 5, 58. — Und so im Staatsleben: Accipere legem, einem Gesetzvorschlage seine Beistimmung geben. Vgl. Adams Alterth. 1, 143.

6) in der Kaufmannsspr., *term. techn.*, eine **Summe einkassiren**; dah. acceptum im Buche die Creditseite, und in acceptum referre alicui, auf die Creditseite eintragen, jemand etwas gut schreiben, Cic. Verr. 1, 36, 57; Rosc. Com. 2; Phil. 2, 16; Caecin. 6, 17; Hor. Ep. 2, 1, 234 Schmid; (entggs. dem *datum* od. *expensum*). Daher auch tropisch: ∼ alicui, einem etwas **verdanken**, im guten und bösen Sinne: Ut esset nemo qui non mihi vitam suam, liberos, remp. referret acceptam, Cic. Phil. 2, 5. — Omnia mala, quae postea vidimus, uni accepta referemus Antonio, ib. 22.

7) b. d. Grammatikern: ein Wort irgend **wie erklären**: Adversus interdum promiscue accipitur, Charis. p. 207 u. v. A. — (Synon. *nanciscor* u. *adipiscor:* Wem etwas gegeben wird, der *accipit;* wer durch einen glücklichen Zufall zu dem Besitz einer Sache gelangt, der *nanciscitur;* wer durch Anstrengung, Mühe &c. etwas erhält, der *adipiscitur.* Ferner: „*Sumimus* ipsi: *accipimus* ab alio,“ Vel. Long p. 2243 P. — „Inter *tenere, sumere* et *accipere* hoc interest, quod *tenemus* quae sunt in nostra potestate: *sumimus* posita: *accipimus* data,“ Isid. Differ. 1.) (Bemerkenswerth ist es, daß in den neuern romanischen u. romanisirten Sprachen das von accipio hergeleitete franz. *accepter*, engl. *to accept etc.* nur die Bedeutg. v. *no.* 5 behalten, während alle andern Bedeutungen dem aus *recipio* gebildeten franz. *recevoir*, engl. *to receive etc.* beigelegt werden.) Accipite als fünfter Fuß des Heram. in Enn. Ann. 6, 30 b. Cic. Off. 1, 12: Virtute experiamur. Et hoc simul accipite dictum ist *acptte* zulesen, wie capitibus als Dactyl. *captibus*, Enn. Ann. 7, 27; surpite, Hor. Sat. 2, 3, 283; porgite, Virg. Aen. 8, 274. Heusinger Cic. Off. 1, 12 schlägt den Sing. *accipe*, als in solchen Anreden nicht ungewöhnlich, vor, s. dess. Anm. — Dav.

acceptus, a, um, *Pa.* (nach der Bedeutg. v. accipio *no.* 1, c, *α*) **willkommen, lieb, angenehm** (syn. mit ***gratus.*** Acceptus verhält sich zu gratus, wie die Wirkung zur Ursache; wer mir gratus, d. i. theuer, lieb ist, der ist mir ebendarum acceptus, willkommen, den habe ich gern; dah. die Stellung: gratum atque acceptum, nie umgekehrt) zunächst v. Personen: Essetne apud te is servus acceptissimus? Plaut. Capt. 3, 5, 56; dann aber von Dingen: Diis et hominibus est acceptum quod favus venit in altaria et mel ad principia convivia et in secundam mensam administratur, Varro R. R. 3, 16, 5. Quod vero approbaris, id gratum acceptumque habendum, Cic. Tusc. 5, 15, 45 (man sehe dort die ganze Schlußfolge). Munus eorum gratum acceptumque esse, Nep. Hann. 7, 3; vgl. Död. Syn. 3, 255 u. 256. — *Compar.* Tacit. Ann. 6, 45. — *Adv.* accepte kommt nicht vor.

accĭpĭter, tris (früher auch tĕris, Prisc. 695 P.) *m.* (*f.* Lucr. 4, 1006) [Gewöhnl. v. accipio abgeleitet.] allgem. Gattungsname für **Raubvogel**, Ter. Phorm. 2, 2, 16; Lucr. 5, 1078; Hor. Ep. 1, 16, 50; bes. aus dem Falkengeschlecht a) der gemeine **Habicht**, Falco palumbarius, Linn.; vgl. Ovid. Met. 11, 344; Plin. 10, 8, 9. — b) der **Sperber**, Falco nisus, Linn., der beim Vogelstellen benutzt wurde, dah. das Epigramm b. Martial: Praedo fuit volucrum, famulus nunc aucupis idem Decipit et captas non sibi maeret

aves, 14, 216. Bei Virgil. Aen. 11, 722 sacer genannt, weil von ihm Augurien entnommen wurden, s. Heyne z. d. St. u. vgl. Hor. Od. 1, 37, 17. — Tropisch von einem raubgierigen Menschen: Labes populi, Pecuniae accipiter, avide atque invide etc., Plaut. Pers. 3, 3, 5. — Die Form acceptor s. u. d. W.

*accipitrīna, ae, *f.* Habichtskraut, Hieracium, Linn., Appul. 30.

*accipitro, are, n. Gell. 19, 7 von Lävius für lacerare, zerreißen, zerfleischen, gebraucht.

Accisi, ōrum, *m.* eine scythische Völkerschaft am Palus Maeotis, Plin. 6, 7, 7.

accīsus, a, um, *Pa.* v. accido.

*accītio, ōnis, *f.* [accio] das Herbeirufen, Arnob. 4, p. 134.

1. accītus, a, um, *Partic.* v. accio.

2. accītus, ūs, *m.* (nur im *Ablat. sing.*) [accio] das Herbeirufen, Herbeiholen, der Ruf: Magistratus accitu istius evocantur, Cic. Verr. 2, 3, 28. Accitu cari genitoris, Virg. Aen. 1, 677.

Accius, ii, *m.* s. Attius.

acclāmātio, ōnis, *f.* [acclamo] das Zurufen: Acuta atque attenuata nimis acclamatio, Herenn. 3, 12. Bei Cicero (als einem Redner) stets mit dem Nebenbegriff des Feindlichen, des Mißbilligens (weil das die Rede unterbrechende Rufen für ein Zeichen des Widerspruchs u. der Mißbilligung gilt): Dixit Pompejus, sive voluit: nam ut surrexit, operae Clodianae clamorem sustulerunt; idque ei perpetua oratione contigit, non modo ut acclamatione, sed ut convicio et maledictis impediretur, Cic. Qu. Fr. 2, 3; so ib. 2, 1; de Or. 2, 83, 339 u. v. a.; Suet. Dom. 23 u. A. — Dagegen bedeutet es bei den Historikern, vom Volke gebraucht, stets Beifallsruf (z. B. beim Erscheinen einer von demselben verehrten Person): Acclamationes multitudinis assentatione immodica pudorem onerantis, Liv. 31, 15; so Suet. Caes. 79; Aug. 58; Oth. 6 (durch das Medium der Stimme verschieden von *plausus*, welcher mit den Händen geschieht, Quint. Inst. 8, 3, 3). — 2) in der Rhetor. eine Redefigur = exclamatio, *ἐπιφώνημα*, Ausruf. Quint. Inst. 8, 5, 11; u. als Beispiel daselbst angeführt, Virg. Aen. 1, 33: Tantae molis erat Romanam condere gentem!

*acclāmĭto, are, *v. freq.* des folg. zurufen: Ea quae sunt facta, infecta esse acclamitat, Plaut. Amph. 3, 2, 3. (Andere: Refert *ac clamitat.* Gronov. verbessert *occlamitat.*)

ac-clāmo, avi, atum, 1. *v. n.* zurufen, besond. laut zu etwas rufen (vom Volke in seiner freundlichen od. feindlichen Aufregung gebraucht) mit u. ohne Dativ, auch mit d. Accus. dessen was man ausruft. Bei Cic. im feindl. Sinne mißbilligend zurufen: Non metuo, ne mihi acclametis, Brut. 73; vgl. Muren. 8; so Sen. Ep. 47, u. a. — Bei den Historikern: Beifall zurufen, durch lautes Rufen beistimmen: Populus et miles .... Neroni Othoni acclamavit, Tac. H. 1, 78; so bes. b. Sueton. sehr oft, z. B. Claud. 7, 27; Aug. 70; Tib. 52; Dom. 13 u. v. a. — Prosequentibus cunctis servatorem liberatoremque acclamantibus, priesen ihn mit lautem Zuruf als ihren Retter und Befreier, Liv. 34, 50 *fin.*; so Tac. Ann. 1, 44 u. a.

*ac-clāro, avi, atum, 1. *v. a.* klar, deutlich machen, erklären, zu erkennen geben; in der alten Augurspr. von dem erwarteten Himmelszeichen: Juppiter pater, si est fas hunc Numam Pomp. regem esse uti tua signa nobis certa acclarassis (*i. e.* acclares) inter eos fines, quos feci, Liv. 1, 18.

ac-clīnis, e, *adj.* (ein seltenes, meist dichterisches Wort, und, versch. v. *acclivis*, in d. Regel nur von lebenden od. beweglichen Dingen gebr.) an etwas gelehnt, an- zu etwas geneigt, constr. mit d. Dat.: Corpusque lavabat Arboris acclinis trunco, Virg. Aen. 10, 834; Stat. Theb. 10, 288; Silv. 5, 3, 36 u. a. Auch einmal in Prosa, Just. 28, 4. — Tropisch b. Horat.: geneigt, zugethan: Acclinis falsis animus meliora recusat, *Sat. 2, 2, 6. — Von

ac-clīno, avi, atum, 1. *v. a.* (dem august. Zeitalter angehörend, meist poet.) an etwas anlehnen: Circumspexit seque acclinavit in illum, Ovid. Met. 5, 72. Tropisch: ∼ se, sich zu etwas hinneigen: Haud gravate acclinaturos se ad causam senatus, Liv. 4, 48.

ac-clīvis, e, auch —vus, a, um, *adj.* [clivus] sich hügelartig erhebend, aufwärts steigend, bergan (versch. v. *acclinis*, s. d. W.; von *declivis* u. *proclivis* nach dem verschied. Standpunkt des Beobachters, s. Död. Syn. 2, 121): Si omne iter evadit, stadiumque acclive tolutim, Lucil. b. Non. 4, 11. Ea viae pars valde acclivis est, *Cic. Quint. Fr. 3, 1, 2; so Caes. B. G. 2, 29; Virg. Georg. 2, 276. Stellen mit *acclivus* sind Ovid. Met. 2, 19; 9, 334; 10, 53; Liv. 38, 20 u. a. aber überall schwankend zw. —us u. —is. — Dav.

acclīvĭtas, ātis, *f.* die aufwärts steigende Richtung, Erhebung: Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur, Caes. B. G. 2, 18; so auch Colum. u. Ammian.

*ac-cognosco, ĕre, vollkommen erkennen, Petron. Frgm. 69 Burm.

accŏla, ae, c. der Anwohner (bei einem Orte, Berge, Fluße u. dgl.; dag. *incola*, der in einem Orte z. B. einer Stadt, einem Lande rc. wohnt): Optati cives, populares, incolae, accolae, advenae, Plaut. Aul. 3, 1, 1. Pastor accola ejus loci nomine Cacus, Liv. 1, 7; so id. 37, 53; Tac. Ann. 2, 68 u. a. Trop.: Accolae Cereris, d. i. so eifrige Verehrer der Ceres, daß sie fast für Anwohner ihres Tempels gehalten werden können, *Cic. Verr. 2, 4, 50. Bei Tac. von Nebenflüssen der Tiber: Ipsum Tiberim nolle prorsus accolis fluviis

orbatum minore gloria fuere, Ann. 1, 79. — Von

ac-cŏlo, colui, cultum, 3. v. a. u. n. bei etwas wohnen, anwohnen, constr. mit d. Dat. u. Accus. wie im Griech. προσοικεῖν, vgl. Prisc. 1203 P.; Zumpt §. 386; Ramsh. §. 128): Vos qui accolitis Histrum fluvium atque Algidam, Naev. b. Cic. Or. 45, 152. Vicine Apollo, qui aedibus propinquus nostris accolis, Plaut. Bacch. 2, 1, 4. Omnes, qui arcem asteumque accolunt, Att. b. Non. 357, 14. Gens, quae illum locum accolit sensu audiendi caret, *Cic. Rep. 16, 8, 5; so Liv. 28, 13; 39, 46; Tac. H. 1, 51 u. v. a. — In der Stelle Catull. 62, 53: Hanc (vitem) nulli accoluere juvenci (wenn die Lesart richtig) ist es nur vollere Form für das Simplex colo: pflegen, bearbeiten.

accommŏdate, adv. v. accommodatus f. accommodo Pa.

accommŏdatio, ōnis, f. [accommodo] das Anpassen einer Sache an e., die Einrichtung derselben nach etwas: Elocutio est idoneorum verborum et sententiarum ad inventionem accommodatio, Cic. Inv. 1, 2, 7. — Tropisch: das Anfügen seiner Gesinnung, seines Willens an die od. den eines Andern, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, Nachsicht: Ex liberalitate atque accommodatione magistratuum, Cic. Verr. 2, 3, 81.

accommŏdatus, a, um, Pa. von

ac-commŏdo, avi, atum, 1. v. a. etwas an etwas anpassen, anfügen, anpassend wohin legen, setzen, hängen u. dgl. (in guter Prosa, bes. bei Cicero sehr häufig) mit ad od. d. Dat. constr.: Africano coronam sibi in convivio ad caput accommodanti, Cic. de Or. 2, 61, 250. — Quum calantica capiti accommodaretur, id. Frgm. Or. in Clod. 5; so Attius: Tunc silvestris exuvias laevo pictas lateri accommodant, b. Non. 244, 16; vgl. id. ib. 206, 12 u. Virgil: Laterique accommodat ensem, Aen. 2, 393. Tropisch: etwas einem Gegenstande anpassen, d. i. nach ihm einrichten: Meum consilium accommodabo ad tuum, Cic. Fam. 9, 7; so Att. 10, 7; 12, 32; Leg. 3, 2 u. v. a. — Dah. ∼ se, sich an jemandes Meinung od. Willen u. dgl. anfügen, d. i. nach demselben sich benehmen, richten: Omnes qui probari volunt, ad eorum qui audiunt arbitrium et nutum totos se fingunt et accommodant, Cic. Or. 8; so ib. 9. — ∼ alicui de aliqua re, jemand in etwas willfährig sein: Peto a te . . ., ut ei de habitatione accommodes, Cic. Fam. 13, 2. — Nachdem der Begriff des gleichmäßigen Anfügens, des Anpassens frühzeitig verlassen worden, bedeutet accommodo

2) überh. jem. od. etwas an etwas heranbringen: Quid ego nunc agam? nisi uti sarcinam constringam et clupeum ad dorsum accommodem, auf den Rücken nehme, Plaut. Trin. 3, 2, 93. ∼ ad crimen, Cic. Verr. 1, 1, 18. Demosthenem, qui vim accommodarit ad eam, quam sentiam, eloquentiam, id. Or. 7; dah. ∼ se (im allgemeineren Sinne als ob.) sich an etwas machen, etwas übernehmen: ∼ ad remp. et ad res magnas gerendas, id. Off. 1, 21; v. Vermögen: es jem. zur Benutzung leihen: Si quid iste suorum aedilibus accommodavit, id. Verr. 2, 4, 57. — Dah.

3) bes. seit dem silb. Zeitalter, etwas bei od. zu etwas anwenden, z. B. b. Quintil.: ∼ curam pratis, pecoribus et hortis, 1, 12, 7. Sapientum aliquos nonnullam operam his studiis accommodaturos, id. 1, 10, 15. Plin.: Arabus lapis ebori similis dentifriciis accommodatus, zu Zahnpulver angewandt, benutzt, 36, 21, 41 u. m. a. — Dav.

accommŏdātus, a, um, Pa. irgend einer Sache, einem Wunsche u. dgl. angefügt, also zu ihr passend, ihr angemessen, für sie geeignet u. s. w. (nur in Prosa, bei den Dichtern dafür *accommodus* s. d. W.) mit ad od. d. Dat.: Oratio ad persuadendum accommodata, Cic. Acad. 1, 8. Quae mihi intelligis esse accommodata, meinem Interesse gemäß, id. Fam. 3, 3. *Compar.*: Oratio concionibus seditiose concitatis accommodatior, id. Cluent. 1; so Plin. Pan. 83; Suet. Ner. 8. *Superl.*: Exemplum temporibus suis accommodatissimum, Cic. Frgm. Corn.; so Plin. 13, 3, 6. — *Adv.*: Dicere quam maxime ad veritatem accommodate, Cic. de Or. 1, 33. *Compar.*, id. Or. 33. *Superl.*, id. Fin. 5, 9.

ac-commŏdus, a, um, *adj.* (poet. für das prosaische *accommodatus*), passend, bequem: Est curvo anfractu valles accommoda fraudi, Virg. Aen. 11, 522; so Stat. Silv. 4, 4, 65; Theb. 10, 186.

*ac-congĕro, essi, estum, 3. v. a. etwas herbeitragen, bringen: Ego huic dona accongessi, Plaut. Truc. 1, 2, 17.

ac-corpŏro, are, [corpus] einverleiben, hinzufügen, Ammian. 16, 8 u. Solin. 37 Salm.

ac-crēdo, didi, ditum, 3. v. a. (*praes. conj.* accreduas des Metrums wegen zerdehnt, Plaut. Asin. 5, 2, 4) glaubend jemand beitreten, d. i. ihm auf's bloße Wort hin, unbedingt glauben (ein seltenes W.): Quisnam istuc accredat tibi? Plaut. Asin. 3, 3, 37: Neque mi posthac quidquam accreduas, ib. 5, 2, 4. — So Lucr. 3. 869; Hor. Ep. 1, 15, 25. In Prosa b. Cic. Att. 6, 2, 2, u. Nep. Dat. 3, 4.

*accrēmentum, i, n. der Zuwachs, Plin. 9, 2, 1 (Hard. liest richtiger *nutrimentum*). — Von

ac-cresco, rēvi, rētum, 3. v. n. heranherzuwachsen, wachsend sich vergrößern: Valitudo decrescit, accrescit labor, Plaut. Curc. 2, 1, 4. Amicitiam, quae incepta a parvis cum aetate accrevit simul, Ter. Andr. 3, 3, 7 (mit dem Simplex nachgeahmt v. Cic. de Sen. 14; Nep. Att. 10); vgl. Hor. Sat. 1, 6, 26. Flumen subito accrevit, *Cic. Inv. 2, 31. Aggerebatur caespes jamque pectori usque ac-

creverat, Tac. Ann. 1, 19; so ib. 2, 8. — 2) allgem. mit d. Dat. zu etwas vermehrend hinzukommen, ihm hinzugefügt werden; poet.: Trimetris accrescere jussit Nomen iambeis, Hor. A. P. 252; aber auch bei Livius: Cum dictis factisque omnibus vana accresceret fides, 1, 54, 4 u. b. Senec. Ep. 2, 8. — Dah. 3) in der spätern Juristenspr.: jemandem als Zuwachs des Vermögens anheimfallen, Dig. Jus accrescendi, das Zuwachsrecht, ib. — Davon

***accrētĭo**, ōnis, *f.* das Anwachsen, die Zunahme: Lunam accretione et diminutione luminis .... significantem dies, Cic. Tusc. 1, 28.

accŭbālĭo, ōnis, *f.* verdorbene Lesart für *accubitio* w. m. s.

***accŭbĭtālĭa**, ĭum, sc. stragula, die über die Speisesitze gebreiteten Decken, Trebell. Claud. 14.

accŭbĭtatĭo = accubitio.

accŭbĭtĭo, ōnis, *f.* [accubo] das Liegen bes. bei Tische (nach röm. Art auf dem triclinium od. accubitum): Accubitio epularis amicorum, Cic. de Sen. 13; so Off. 1, 35, 128 Beier; N. D. 1, 34.

***accŭbĭto**, are, = accubo, Sedul.

***accŭbĭtōrĭus**, a, um, *adj.* zum Liegen gehörig: vestimenta, Petron. Sat. 30.

***accŭbĭtum**, i, *n.* ein Speisetisch, Kanape für eine größere Anzahl Tischgenossen, während das triclinium nur drei Sitze enthielt, erst in späterer Zeit im Gebrauch, Lampr. Elagab. 19.

accŭbĭtus, ūs, *m.* = accubitio, das Liegen (Sitzen) zur Tafel: Quem quisque sacrasset Accubitu genioque locum, Stat. Ach. 1, 109 citirt v. Prisc. 863 P.; Theb. 1, 714; Plin. 8, 2, 2. — Von

ac-cŭbo, ui, ĭtum, 1. *v. n.* bei etwas liegen, mit d. Dat.: Quoi bini custodes semper accubant, Plaut. Mil. glor. 2, 2, 57; vgl. Cic. Catil. 2, 5; auch ohne Casus: Furiarum maxima juxta Accubat, Virg. Aen. 6, 606 (aber Georg. 3, 306 u. *Hor. Od. 4, 12, 18 scheint es nur vollere Form für das Simplex *cubare*, liegen); auch bei Ortsbestimmungen (für d. gewöhnl. *adjacere*): Theatrum Tarpejo monti accubans, Suet. Caes. 44. — 2) insbes. bei Tische (nach röm. Art) auf dem triclinium liegen (s. accumbo), sehr oft bei Plaut.: Prandium, ut jussisti, hic Curatum est: ubi lubet, ire licet accubitum, Men. 2, 3, 16; vgl. ib. 1, 4, 7; Pseud. 3, 2, 101 (auch mit reflexiver Bedeutung: accuba, setze dich, Most. 1, 4, 32 u. mit d. Accus. Prandi, potavi, scortum accubui, Men. 3, 2, 11); so Ter. Eun. 4, 5, 2; Cic. Tusc. 4, 2. ∾ alicui in convivio, id. Catil. 2, 5. ∾ apud aliquem, id. Att. 14, 12. — 3) vom Beischlaf: Ubi mihi pro equo lectus detur, scortum pro scuto accubet, Plaut. Bacch. 1, 1, 39. — Davon

***accŭbŭo**, *adv.* vom Plaut. scherzwei als Wortspiel dem *assiduo* (v. sedeo) nachg bildet, Truc. 1, 4, 67.

***ac-cūdo**, ĕre, eig. hinzuschlagen, hi zuprägen (v. Gelde, vgl. cudo) dah. übert zu einer Geldsumme noch hinzufügen: Tr minas accudere etiam possum, ut trigin fiant, Plaut. Merc. 2, 3, 96.

ac-cumbo, cŭbui, cŭbĭtum, 3. v. [cumbo] sich an einen Ort hinlegen und an demselben liegen: Cave ne prius in v accumbas, Plaut. Most. 1, 4, 13; vo Schwimmenden: Non onerabit aquas sum misque accumbet in undis, Manil. 5, 4, 2 vgl. Suet. Vesp. 5. — Besonders aber v der eigenthüml. Weise, wie die Römer seit d Zeit der überhandnehmenden Schwelgerei Verweichlichung (und zuletzt sogar die Röm rinnen, Val. Max. 2, 1, 2) bei Tis saßen. Indem sie nämlich den untern Th des Körpers auf den langen Sitz (triclinium lectus triclinaris) hinstreckten, stützten sie d obern Theil mit dem linken Arm auf die Po ster (oder legten ihn in den Schooß des Neben mannes, dah. in sinu accumbere, Liv. 3 43; vgl. ἀνακεῖσθαι = εἶναι ἐν τῷ κόλπ τινός, Ev. Ioh. 13, 23) und behielten so n die Rechte zur Handhabung der Speisen fr Hoc age, accumbe, Plaut. Pers. 5, 1, 1 so, id. Most. 1, 3, 150 u. v. a. Cic. Ver 2, 5, 31; Mur. 35; Liv. 28, 18. (Mit de Accus. potes, et scortum accumbas, Plau Bacch. 5, 2, 70; so Men. 3, 2, 11; 5, 9, 8 ∾ mensam, Att. b. Non. 415, 26; Luc Sat. 13; ib. 511, 16; vgl. accubo no. ∾ in epulo, Cic. Vatin. 12. ∾ epulis, Vir Aen. 1, 79. — Da nun gewöhnl. 3 Person auf einem solchen Tafelsopha liegend saß (vgl. Cic. Pis. 27), so entstand der Ausdru in summo (od. superiorem auch supra) m dium u. imum (od. infra) accumbere, u. zw fing die Reihe von der linken Seite an, w sie mit der linken Hand aufgestützt lagen. D ganze Einrichtung erklärt folgende Abbildu

ultimus medius summus

medius lectus

summus medius ultimus — imus lectus

6. 5. 4.

7. 3.

8. MENSA 2.

9. 1.

summus lectus

Unter 3 lectis war der lectus medius der e renvollste und auf jedem lectus selbst der loc medius ehrenvoller als der summus und die hatte den Vorzug vor dem ultimus. Der Co sul, so wie jede Magistratsperson, saß gewöh

als ultimus des lectus medius (Abbild. *no.* 6), um an der Ecke vorfallende Amtsgeschäfte ungestört absolviren zu können. Den Platz *no.* 7 scheint aus ähnl. Grunde der Wirth eingenommen zu haben. S. üb. dies. Gegenstand besond. Salmas. Solin. p. 886; Creuz. Alterth. 418; Adams Alterth. 2, 163 ff. u. Moeb. Cic. Catil. 2, 5. Danach erklären sich die Stellen, Plaut. Pers. 5, 1, 14; Most. 1, 1, 42; Stich. 3, 2, 32 u. v. a.; Cic. Att. 1, 9; Fam. 9, 26; Sall. Frgm. b. Serv. Virg. Aen. 1, 702; Hor. Sat. 2, 8, 20.

accŭmŭlate, *adv.* s. accumulo, a. Ende.

***accŭmŭlātĭo**, ōnis, *f.* [accumulo] das Anhäufen, nur als *term. techn.* in der Gärtnerspr. von dem Aufschütten vieler Erde rings um die Wurzeln, um sie gegen Kälte zu schützen, Plin. 17, 26, 39.

***accŭmŭlātor**, ōris, *m.* der da anhäuft, vermehrt: Opum, queis domus illa viguit, primus accumulator, Tac. Ann. 3, 30. — Von

ac-cŭmŭlo, avi, atum, 1. *v. a.* zum Haufen [cumulus] noch hinzuthun, aufhäufen, etwas aufhäufend vermehren (ein seltenes, in der klass. Periode meist dichterisch. W.): Accumulabat mors confertos, Lucr. 6, 1262. Vix jam videtur locus esse, qui tantos acervos pecuniae capiat. Auget, addit, accumulat, *Cic. Agr. 2, 22, 59. (Die Synon. *augere* u. *addere* werden von jedem Gegenstande, auch wenn er nach der Vermehrung noch klein an Umfang od. Zahl ist, gebraucht; accumulare aber nur, wenn er durch die Vermehrung bedeutend groß, gleichsam zu einem Haufen wird; daher die Steigerung in der ciceron. Stelle.) — Tropisch: accumulare caedem caedi, Mord auf Mord häufen, Lucr. 3, 71; so Virg. Aen. 6, 885; Ovid. Fast. 2, 122; Her. 15, 70 u. a. — Dah. 2) in der Gärtnerspr. *term. techn.*, Erde um die Wurzeln häufen, um sie vor Kälte zu schützen, b. Plin. sehr oft; vgl. accumulatio.

accŭmŭlāte, *adv.* von dem in keinem Beispiel vorhandenen *Pa.* accumulatus: auf eine reichliche Weise: Accumulatissime, Cic. Her. 1 *fin.*; so noch id. Fam. 13, 42. *Posit.* b. Appul. Met. 10, p. 252 Elm.

accūrāte, *adv.* s. accuro *Pa.*

accūrātĭo, ōnis, *f.* [accuro] die Besorgung, die Sorgfalt (ein äußerst seltenes Wort; bei Cic. nur Einmal): In inveniendis componendisque rebus mira accuratio, Brut. 67, 238 und nur noch Veg. Veterin. 1, 56, 35.

accūrātus, a, um, *Pa.* von

ac-cūro, avi, atum, 1. *v. a.* (accurasso, is, it, = accuravero, is, it, Plaut. Pseud. 4, 1, 29; Pers. 3, 1, 65) wie unser besorgen, an etwas Sorgfalt verwenden, es mit Sorgfalt betreiben, bereiten rc. (b. Plaut. u. Terent. sehr häufig, seltener in der klass. Zeit; es scheint überh. als *verb. finit.* wie das deutsche besorgen f. bereiten, nur der Komik u. niedern Prosa anzugehören, dah. es schwerlich bei einem klass. Dichter, auch in keiner Rede Cicero's gefunden wird; dafür *curare*, *instruere*, *procurare* u. ähnl. Desto häufiger aber braucht Cicero das Participialadj. accuratus und das Adv. accurate in allen drei Graden, s. unt. u. vgl. Mos. Cic. Rep. 1, 13): Quod facto opus est, volo accurare, Plaut. Cas. 3, 3, 30. Accurare prandium, id. Men. 1, 3, 25. Accurare omnes addecet, suspicionem et culpam ut ab se segregent, Trin. 1, 2, 41 u. v. a. Auch v. Gästen: sie bewirthen (vgl. accipio 1, c, α), id. Epid. 5, 1, 55. Quo magis res omnes cautius, ne temere faciam, accuro, Ter. Hec. 5, 1, 12; so Andr. 3, 2, 14. Melius accurantur, quae consilio geruntur, *Cic. Inv. 1, 34. Accurare victum et cultum humanum, id. Frgm. b. Colum. praef. l. 12. — Davon

accūrātus, a, um, *Pa.* mit Sorgfalt bereitet, sorgfältig, genau (immer nur von Sachen, von Personen *diligens*): Accurata malitia, eine ausstudirte List, Plaut. Truc. 2, 5, 20; sehr oft b. Cicero (bes. in den Briefen u. rhetor. Schriften): Accuratus sermo, de Or. 2, 57, 233. Accuratae et meditatae commentationes, ib. 1, 60, 257. Accuratius quoddam et exquisitius dicendi genus, id. Brut. 82. Accuratissima diligentia, id. Att. 7, 3 u. v. a. — *Adv.* Cic. Att. 16, 5; Parad. 1, 4; Brut. 22 u. v. a. *Compar.*, id. Att. 8, 12. *Superl.*, id. Fam. 5, 17; Nep. Lys. 4, 2.

ac-curro, curri (selt. cŭcurri), cursum, 3. *v. n.* an einen Ort hinzu laufen, laufend herbeikommen; constr. absol., mit ad u. in: Expeditus facito ut sis, si inclamaro ut accurras, Cic. Att. 2, 20; so ib. 12, 18 (accucurrisse); 13, 48. Cupide ad praetorem accurrit, Cic. Verr. 2, 5, 3; so Caes. B. G. 1, 22; Sall. Jug. 10, 6. Accurres in Tusculanum, Cic. Att. 15, 3. — Ad gemitum collabentis accurrere liberti, Tac. Ann. 2, 31. Ad primum tumultum lecticarii cum asseribus in auxilium accucurrerunt, Suet. Calig. 58. ∾ ad visendum, id. Ner. 34. — Das Passiv. als impers., Tac. Ann. 1, 21. — Tropisch: von Vorstellungen, die auf unser Verlangen sogleich zur Hand sind: Istae imagines ita nobis dicto audientes sunt, ut simul atque velimus accurrant, Cic. Divin. 2, 67. — Dav.

accursus, ūs, *m.* das Herbeilaufen, Herbeikommen: Accursus populi, Tac. Ann. 4, 41; so Val. Max. 6, 8, 6. Civium accursum timens, Sen. Hipp. 894. Erigit accursu comitum caput, Stat. Th. 6, 511 u. a.

***accūsābĭlis**, e, *adj.* [accuso] anklagenswerth, tadelnswerth: Quorum omnium accusabilis est turpitudo, Cic. Tusc. 4, 35.

accūsātĭo, ōnis, *f.* [accuso] die Beschuldigung, Anklage: Ratio judiciorum ex accusatione et defensione constat, Cic. Off. 2, 14. Die dazu gehörenden *term. techn.* sind: ∾ comparare u. constituere, einleiten, Cic. Verr. 1, 1; auch intentare, Tac. Ann. 6, 4. ∾ capessere, ib. 4, 52. ∾ exercere, id. H.

2, 10. ∾ factitare, betreiben, id. Brut. 34. Accusatione desistere, von ihr abstehen, id. Frgm. Corn. b. Ascon.; später eam demittere, Aur. Vict. 28, 2. Accusationi respondere, auf dieselbe antworten, id. Cluent. 3. — 2) die Anklageschrift, die Klage: In septem accusationum libris, Cic. Or. 29; so Plin. 7, 30, 31 (vgl. accuso u. actio 2, b, γ.).

accūsātīvus, a, um, *adj.* [accuso] in der Grammat. *term. techn.* für den vierten Fall, Quint. Inst. 7, 9, 10 u. alle Spätern (Varro L. L. 7, 37 nennt ihn *casum accusandi*).

accūsātor, ōris, *m.* [accuso] urspr. der jem. zur Rede stellt, ihm Vorwürfe macht, dah. bald, die Handlung ins öffentl. Leben übertr., der Ankläger, u. zwar bei einem Staatsverbrechen (während *petitor* einen Kläger in Privatsachen bedeutet, doch wird accusator oft auch als allgem. Name für jede Art von Ankläger gebraucht, und schließt dann den petitor mit ein (s. accuso *no.* 2); ungemein häufig: Accusator vehemens et molestus, Cic. Brut. 34. Ponere accusatorem alicui, Coel. b. Cic. Fam. 8, 12. ∾ alicui opponere, id. Verr. 2, 1, 29. Sustinere nomen accusatoris, Tac. Ann. 4, 59. — 2) im silb. Zeitalter: Angeber, Denunciant (= delator): Accusatorum denuntiationes, Suet. Aug. 66; so Juven. 1, 161.

accūsātōrĭe, *adv.* von

accūsātōrĭus, a, um, *adj.* [accusator] zum Ankläger gehörig: ∾ lex, Cic. Mur. 5. Accusatorio more et jure, id. Flacc. 6. Vultu truci et accusatoria voce, Liv. 45, 10 u. a. — *Adv.* Cic. Verr. 2, 2, 72; 3, 70; Liv. 40, 12 u. a.

accūsātrix, īcis, *f.* [accusator] die jem. zur Rede stellt, ihm Vorwürfe macht (s. accuso *no.* 1): Ego te volui castigare, tu mi accusatrix ades, Plaut. Asin. 3, 1, 10; so Plin. Ep. 10, 67; vgl. Prisc. Op. Min. 102 Lind.

*accūsĭto, are, *v. freq.* v. accuso, anklagen: Nihil erit, quod deorum ullum accusites, Plaut. Most. 3, 2, 22.

ac-cūso (auch as; vgl. Cassiod. 2283 P.) avi, atum, 1. *v. a.* [v. *causa*, wie *concludo* v. claudo] ursprünglich wohl = ad causam provocare, jemand zur Rede, zur Verantwortung stellen, d. i. ihm Vorwürfe machen, ihn tadeln (vgl. causa, causor, causam dicere): Si quid scis me fecisse inscite aut improbe, Si id non me accusas, tu ipse objurgandus es, wenn du mich darüber nicht zur Rede stellst, verdienst du selbst gescholten zu werden, Plaut. Trin. 1, 2, 59. *Arg.* Male agis mecum. *Cl.* Quid me accusas, si facio officium meum? id. Asin. 1, 3, 21. Meretricem hanc primum adeundam censeo, Oremus, accusemus gravius, denique Minitemur, si cum illo habuerit rem postea, wir müssen sie bitten, sie heftig ausschelten (ihr gewaltige Vorwürfe machen) u. ihr sogar drohen rc. Ter. Hec. 4, 4, 94 ff. Ambo accusandi, ihr verdient beide Tadel, id. Heaut. 1, 1, 67. Quotidie accusabam, täglich stellte ich ihn zur Rede, ib. 1, 1, 50. Hortari et orare [illegible] liberius accusare aliquem, Cic. Fam. 1, [illegible] Manut. Me tibi excuso in eo ipso, in qu[o] te accuso, id. Qu. Fr. 2, 2. Ut me accu[sare] de epistolarum negligentia possis, da[ß] du mir wegen Saumseligkeit rc. Vorwür[fe] machen, mich tadeln könnest, id. Att. 1, [illegible] In vorstehenden Beispielen ist das Object im[mer] eine Person; aber auch nicht selten über[tragen] v. Sachen: tadeln: Me esse eu[m] cujus tu desperationem accusare solitus esse[s], id. Fam. 6, 1. Accusare inertiam adolescen[tium], id. de Or. 1, 58 (vgl. incusare, Ta[c.] H. 4, 42). Dah. auch culpam alicujus ac[cusare], jemand die Schuld beimessen, Ci[c.] Planc. 4, 9 Wund.; vgl. Cic. Sest. 38, 8[0]; Lig. 1, 2; Coel. 12, 29. Daher ins Staats[-] leben übertr.

2) jemand öffentlich zur Verantwortung zi[e]hen, gleichs. ad causam publicam od. public[e] dicendam provocare, ihn wegen eines Ver[-] gehens öffentlich belangen, verklagen, anklage[n] (während *incusare* heißt: jemand gleichs. i[n] eine causa verflechten, hineinziehen) ein b[e]kannter *term. techn.* in der römischen Gerichts[-] sprache; constr. aliquem alicujus rei (w[ie] *κατηγορεῖν*, vgl. Prisc. 1187 P.): Accusa[nt] ii, qui in fortunas hujus invaserunt, causa[m] dicit is, cui nihil reliquerunt, Cic. Ros[c.] Amer. 5. Nunquam, si se ambitu commac[u]lasset, ambitus alterum accusaret, id. Coe[l.] 7. Ne quis ante actarum rerum accusare[-] tur, daß niemand wegen früherer Vergehun[-] gen zur Verantwortung gezogen werde, Ne[p.] Thras. 3, 2; so id. Milt. 1, 7. Andere s[el-] tenere Constructionen sind: Accusare alique[m] aliquid (nur bei dem Pronom. id, illud, quod) Plaut. Trin. 1, 2, 59; vgl. Ter. Phorm. [illegible] 8, 21. ∾ aliquo crimine, Cic. Verr. 1, 1[illegible] ∾ de vi, de beneficiis *etc.*, id. Fam. 8, 8[;] Herenn. 1, 11. ∾ inter sicarios, Rosc. Am. 32; vgl. Zumpt §. 446; Ruddim. 2, 165 [f.] 169, not. 4. — Die Strafe, die bei der An[-] klage angegeben wird, mit d. Gen. ∾ capiti[s,] auf Tod u. Leben anklagen, Nep. Paus. 2, [illegible] vgl. Zumpt §. 447.

3) casus accusandi, in d. Gramm. der vie[r-] te Fall, Varro L. L. 7, 37 u. 38, s. accu[-] sativus.

Acē, es, *f.*, Ἄκη, eine Stadt in G[a-] liläa später Ptolemais od. Acca genannt, Ne[p.] Dat. 5, 1; Plin. 5, 19, 17.

†ăcentēta, ōrum, = ἀκέντητα, ohn[e] Punkte, ohne Flecke, Plin. 37, 2, 10.

*ăcĕo, ui, 2. *v. n.* sauer sein, gewöhn[lich] nur v. Wein: Essig sein: Vinum, quod nequ[e] aceat, neque muceat, Cato R. R. 148.

†ăcĕphălus, i, *adj.* = ἀκέφαλο[ς] 1) ohne Kopf, ohne Oberhaupt, Führer [u.] dgl. Isid. Or. 8, 6. — 2) in der Metrik *tern[.] techn.* für einen Hexameter, der mit ein[er] kurzen Sylbe, z. B. ἐπειδή beginnt, weil ih[m] eine Sylbenlänge zu fehlen schien.

1. ăcer, ĕris, *n.* (b. Servius einmal [illegible]

Prisc. p. 698 P.) (nur im *nom.* u. *gen. sing.* vorkommend) Ahornbaum, Plin. 16, 15, 26. Das Holz wegen der Härte u. Festigkeit zu Schreibtafeln benutzt: Non ego victrices lauro redimire tabellas . . morer . . at nuper vile fuistis acer, Ovid. Am. 1, 11, 28.

2. ăcer, cris, cre, *adj.* (*m.* acris, Enn.; *f.* acer, Naev. u. Enn.; acrus, a, um, Pallad.; Veget.; vgl. Charis. 63 u. 93 P.) [*AK-* ἀκή, ἀκίς, ἄκρος, acies, acuo u. v. a., wobei die Länge des ă zu beachten, weswegen Döderlein Syn. 3, 247 das Wort von ardeo herleitet; nämlich arcer u. daraus ācer, vgl. auch alacer] (ein ächt klassisches, in Prosa u. Poesie viel gebrauchtes Wort) bezeichnet ursprüngl. die Eigenschaft des äußersten, spitzigen Endes an einer Sache, äußerst, höchst, spitz, scharf: Acribus inter sese armis confligere cernit, Lucil. b. Non. 261, 6. — Insbesond.

1) von den Empfindungen der Sinne und den dieselbe afficirenden Dingen: scharf, blendend, stechend, fein, durchdringend: a) vom Gesicht: Acerrimus sensus videndi, Cic. de Or. 2, 87, 357. Acres oculi, id. Planc. 27. Acer splendor, Lucr. 4, 330. Acrem flammam flare, id. 5, 904. Quidam colores ruboris acerrimi, Sen. Qu. N. 1, 14 u. X. — b) v. Gehör: Non merito inclamet et voce increpet acri? Lucr. 3, 966. Aurium mensura, quod est acrius judicium et certius, Cic. de Or. 3, 47. Acrem flammae sonitum, Virg. Georg. 4, 409. Acri tibia, Hor. Od. 1, 12, 1. — c) v. Geruch: Quaecunque suo de corpore odorem Exspirant acrem, Lucr. 4, 122. Exstinctum lumen acri nidore offendit nares, id. 6, 792; vgl. ib. 1216. Unguentis minus diu delectemur summa et acerrima suavitate conditis, quam his moderatis, Cic. de Or. 3, 25, 99. Acer odor, Plin. 12, 17, 40. — d) v. Geschmack: Ut cibo utatur modico et idoneo, ut vitet acria, ut est sinapi, cepa, allium, Varr. b. Non. 201, 13. Acres humores (scharfe Säfte) aut nimis concretos colligunt, Cic. N. D. 2, 23. Lactuca innatat acri, Hor. Sat. 2, 4, 59; vgl. ib. 2, 8, 7. Dulcibus cibis acres acutosque miscere, Plin. Ep. 7, 3 u. a. (acer versch. v. *acerbus*, wie scharf v. herb, vgl. unt.) — e) v. Gefühle in der weitesten Ausdehnung: Aestatem auctumnus sequitur, post acer hiems, Enn. Ann. 16, 34, citirt v. Prisc. 647 P. (vgl. Lucr. 3, 20; 4, 261) u. so Hor.: Solvitur acris hiems, Od. 1, 4, 1.

2) von innern Körperzuständen des Menschen: heftig, scharf, nagend: Fames acer augescit hostibus, Naev. 5, 1. Somnus acris, Enn. Ann. 12, 5. Acer morbus, Plaut. Men. 5, 2, 121. Acer dolor, Lucr. 6, 659. Acris sitis, Tib. 1, 3, 77 u. a.

3) v. Gemüthszuständen: heftig, stark, leidenschaftlich, nagend: Mors amici subigit, quae mihi est senium multo acerrimum, Att. b. Non. 2, 22. Acri ira percitus, Lucr. 5, 400; vgl. 3, 312; 6, 754 (dageg. 5, 1194: iras acerbas). Acres curae, Lucr. 3, 463 u. Varro b. Non. 241. ∾ luctus, ib. 87. Acer dolor, Virg. Aen. 7, 291. ∾ metus, Lucr. 6, 1211; Virg. Aen. 1, 362. Acer amor, Tib. 2, 6, 15. Acrior ad Venerem cupido, Curt. 6, 5 u. v. a. (Bei unangenehmen Empfindungen bezeichnet acer das Stechende, durch Schärfe Verletzende, *acerbus* aber das Rauhe, Widerliche, Abstoßende derselben.)

4) bei geistigen (intellectuellen) Eigenschaften des Menschen bezeichnet es den hohen Grad geistiger Ueberlegenheit, durch welchen man jeden Gegenstand aufs feinste durchschaut u. die besten Mittel zur Ausführung seiner Plane auffindet und anwendet: fein, scharfsinnig, klug: Acrem irritat virtutem animi, Lucr. 1, 70. Sed magis acri Judicio perpende, id. 2, 1041. Vir acri ingenio, Cic. Or. 5; vgl. id. Sest. 20; Brem. Nep. Alc. 5, 1.

5) bei moralischen Eigenschaften drückt acer a) im guten Sinne aus: rüstig, feurig, eifrig: Acres milites, Cic. Catil. 2, 10. Civis acerrimus, ein feuriger Patriot, id. Fam. 10, 28. Acerrimus defensor, id. ib. 1, 1. Studio acriore esse, id. de Or. 1, 21. Jam tum acer curas venientem extendit in annum Rusticus, Virg. Georg. 2, 405 u. a. — b) im schlimmen Sinne: heftig, hitzig, wild, streng (sehr häufig): Uxor acerrima: aufgebracht, erzürnt, Plaut. Merc. 4, 4, 56. Lenem patrem illum factum me esse acerrimum, Ter. Phorm. 2, 1, 32. Dominos acres, Lucr. 6, 63; Nep. Tim. 3, 5; vgl. Bremi Nep. Eum. 11, 1. — In letzterer Bedeutg. auch von den Thieren, Lucr. 4, 421; 5, 860; Virg. Aen. 4, 156; Hor. Epod. 12, 6; 2, 31; Nep. Eum. 11, 1 u. a.

6) v. abstracten Dingen meist nur poet.: Prima coitio est acerrima, Terent. Phorm. 2, 2, 32. Acris egestas, Lucr. 3, 65. Poenas acres, id. 6, 72. Impetus acer, ib. 128. Documen mortalibus acre, ib. 392. Acerrimum bellum, Cic. Balb. 6. Quae nox omnium temporum conjurationis acerrima fuit atque acerbissima, id. Sull. 18. Acrius supplicium, id. Catil. 1, 1. Bei Quint.: acres syllabae, die von kurzen zu langen fortgehen, 9, 4. — Construirt wird acer außer mit dem Ablat. auch (besond. bei Historikern des silbernen Zeitalters) mit d. Genit.: Vell. 1, 13; Tac. H. 2, 5 u. v. a.; vgl. Ramsh. §. 107, 6 Not. Mit in: Cic. Fam. 8, 15; mit d. Inf.: Sil. 3, 338. — *Adverb.* acriter (acre Sall. Frgm. b. Non. 2, 492 u. Pers. 4, 34) in allen Bedeutg. des Adject., Plaut. Cist. 1, 1, 110; Pseud. 1, 3, 39; Lucr. 6, 783; Cic. Tusc. 1, 30 u. v. a. — *Compar.* Lucr. 3, 54; 5, 1147; Hor. Sat. 2, 3, 92; Tac. Ann. 6, 45; 13, 3. — *Superl.* Cic. Flacc. 11; Fam. 10, 28; 15, 4; Att. 10, 16 u. v. a.

ăcĕrātus, a, um, *adj.* [acus, ceris] mit Spreu vermischt: ACERATUM, lutum cum paleis mixtum," Fest. p. 17. Vgl. Non. 445, 14. 2) b. Plin. 30, 6, 15: Cochleae aceratae, n. Hard. vergl. ἀκήρατος, vollständig, vollkommen.

ăcerbē, *adv.* s. acerbus.

ăcerbĭtas, ātis, *f.* [acerbus] ein am häufigsten bei Cicero vorkommendes W., die Herbheit, der herbe Geschmack der Früchte; trop.: Fructus non laetos et uberes, sed magna acerbitate permixtos tulissem, Cic. Planc. 38, 92. — Dah. 2) übertr. von jedem Herben, Scharfen; a) von moralischen Eigenschaften: Härte, Strenge, Unfreundlichkeit (entggs. der *comitas, lenitas* u. dgl.): Severitatem probo, acerbitatem nullo modo, Cic. de Sen. 18. Acerbitas morum immanitasque naturae, id. Phil. 12, 11; so Qu. Fr. 1, 1, 13; Suet. Caes. 12; Ner. 44; vgl. Brem. Nep. Dion. 6, 5. Auch satyrische Schärfe: Eruditio in eo (Lucilio) mira et libertas atque inde acerbitas et abunde salis, Quintil. Inst. 10, 1, 94; vgl. ib. 96, 117. — Auch Heftigkeit, Zorn: Dissensio sine acerbitate, Cic. Off. 1, 25. Ut non anquirat aliquem, apud quem evomat virus acerbitatis suae, id. Lael. 23, 87 Beier. — Und Haß: Nomen vestrum .... odio atque acerbitati scitote nationibus exteris futurum, id. Verr. 2, 4, 30. — b) vom Schicksal: Trauer, Schmerz, Trübsal, Noth u. dgl.: Acerbitas summi luctus, Cic. Fam. 5, 16. Lacrimas, quas tu in meis acerbitatibus plurimas effudisti, Cic. Planc. 42. Omnes acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferre, id. Catil. 4, 1; so id. Sest. 38; Att. 9, 6; Nep. Alc. 6 u. a.

*ăcerbĭtūdo, inis, *f.* dass. was das Vor. n. Gell. 13, 3.

ăcerbo, avi, atum, 1. *v. a.* herb, bitter machen, verbittern; eigentl. u. trop. (äußerst selten: nur *acerbas, acerbat, acerbans* u. *acerbatus* werden gefunden): Ingratum regni mihi munus acerbas, Stat. Th. 12, 75. Mortemque cadentis acerbat, Val. Fl. 6, 655. — Dah. in erweitertem Sinne 2) etwas Unangenehmes, Tadelnswerthes erhöhen, vergrößern (vgl. acuo): Formidine crimen acerbat, Virg. Aen. 11, 407. Multumque nefas Eteoclis acerbat, Stat. Th. 3, 214 Barth. (Statt acerbare wird besonders wegen der Bedeutung *no.* 2 von Vielen *acervare* gelesen, s. Drak. Sil. 6, 117.) — Von

ăcerbus, a, um, *adj.* [v. acer, wie *superbus* v. super, doch ist das kurze ă zu beachten, da acer ein langes ā hat]: herb an Geschmack, von jedem Gegenstande, der auf der Zunge zusammenziehend wirkt (dem *suavis* entggs. Lucr. 4, 661 ff.), z. B. v. Meerwasser: Neptuni corpus acerbum, bitter, salzig, Lucr. 2, 472; bes. vom unreifen Obst, scharf, herb u. dgl. Uva primo est peracerba gustatu, deinde maturata dulcescit, Cic. de Sen. 15. Saporum genera tredecim reperiuntur: acer, acutus, acerbus, acidus, salsus *etc.*, Plin. 15, 27, 32; u. da das Herbe der Frucht stets Zeichen der Unreife ist, so gebrauchen Varro, Cicero, Plinius u. A. acerbus als Synon. für *crudus, immaturus*, unreif, roh, eigentl. u. trop.: Oleum quam acerbissima oliva optimum fieri, ib. 6, 6. Nondum matura uva est, nolo acerbam sumere, Phaedr. 4, 2, 4; u. so trop. Cic.: Impolitae res et acerbae si erunt relictae, Prov. Cons. 14 (vgl. die klass. Stelle Gell. 13, 2, u. im Deutschen die häufige Verwechselung von rauh u. roh. Dah. Virgo acerba eine noch nicht mannbare Jungfrau: Virgo de convivio abdicatur ideo, quod majores nostri virginis acerbae auris Veneris vocabulis imbui noluerunt, Varro b. Non. 247, 15, u. bes. poet.: Funus acerbum als Uebersetzung des gr. θάνατος ἄωρος (Eur. Orest. 1030); Cic. Dom. 16. Ante diem edere partus acerbos, Ovid. Fast. 4, 647. Ueber acerba mors, s. unt. *no.* 4.

2) vom Geschmack übertr. auf das Gehör: rauh, grell: Serrae stridentis acerbum horrorem, Lucr. 2, 410. Vox acerbissima, Cic. Herenn. 4, 47.

3) von Menschen: rauh, abstoßend, grämlich, heftig: Melius de quibusdam acerbos inimicos mereri quam eos amicos, qui dulces videantur, Cic. Lael. 24. Nocere audientibus philosophos iis, qui bene dicta male interpretantur: posse enim asotos ex Aristippi, acerbos e Zenonis schola exire, denn es können Schwelger aus Aristipp's u. Sauertöpfe aus Zenos Schule hervorgehen, id. N. D. 3, 31 (vgl. acriculus). Acerbissimi feneratores, id. Att. 6, 1; so von Gegnern, Feinden: heftig, auffahrend: Eo die acerbum habuimus Curionem, Cic. Fam. 1, 4. Acerbissimus hostis, id. Catil. 4, 6 *fin.*; so Fam. 3, 8; Hor. Sat. 1, 3, 85 u. a.

4) v. Dingen: herb, schwer, beschwerlich, bitter, traurig (sehr oft, bes. b. Cicero, versch. v. *acer*, s. acer): Ut acerbum est, pro benefactis quum mali messem metas! Plaut. Epid. 5, 2, 52; vgl. Lucr. 3, 902. Nemini plura ego acerba credo ex amore homini unquam oblata, Ter. Hec. 3, 1, 1. Ubi cura est, ibi anxitudo; acerba ibi cuncta consiliorum ratio et fortunae, Att. b. Non. 72, 29. In rebus acerbis, Lucr. 3, 54. Acerbissimum supplicium, Cic. Catil. 4, 6. Acerbissima vexatio, ib. 4, 1. Acerba memoria temporis, id. Planc. 41 u. v. a. Dah. Acerbum funus (versch. v. oben) ein bitterer, herber, schmerzlicher Tod: Qui multa Thebano populo acerba objecit funera, Plaut. Amph. 1, 1, 35. Acerbum funus filiae faciet, si te carendum est, id. Asin. 3, 3, 5, u. so Nepos Cimon. 4: Vita ejus fuit secura et mors acerba, betrübend, schmerzlich, unwillkommen (da frühzeitig von einem Greise nicht gesagt werden kann, s. Bremi z. d. St.). — Acerba, *neutr. plur. adv.*

h. griech. Art, Lucr. 5, 34 (vgl. acuta u. a.) mehrmals nachgeahmt v. Virg. Aen. 12, 398; 9, 794; Georg. 3, 149. — *Adverb.* in der trop. Bedeutg. des Adject., Cic. Fam. 1, 5; N. D. 2, 33; Planc. 1; (Idem acerbe severus in filium, id. Off. 3, 31, 112;) Liv. 3, 50, 12; 7, 3, 9; Tac. Ann. 2, 87 u. a. — *Compar.* Cic. Lael. 16; Suet. Tib. 25. — *Superl.* Cic. Att. 11, 1; Caes. B. C. 1, 2; auch Cic. Planc. 35, 86, wo vom schmerzlichen Ruf aus Bekümmerniß, *acerbissime* für acerrime geg. Lambin. u. Ernesti vertheidigt wird, v. Wunder Planc. l. c. p. 217.

ăcernus, a, um, *adj.* [1. ăcer] aus Ahorn verfertigt: Equus trabibus contextus acernis, Virg. Aen. 2, 112. Mensa acerna, Hor. Sat. 2, 8, 10; so Ovid. Met. 12, 254 u. a.

ăcērōsus, a, um, *adj.* [ăcus, cēris] voll von Spreu: Acerosum far, mit Spreu u. andern Unreinlichkeiten gemischt, gr. ἀντίσυρος: Lucil. b. Non. 445, 14. ∾ coenum, id. ib.; s. Fest. s. v. OBACERARE p. 112, vgl. mit Comment. in Fest. b. Lindem. Corp. Grammat. Tom. II, Pars II p. 329.

ăcerra, ae, *f.* [wahrsch. f. *acerna*, sc. arcula v. acer, Ahorn] ein Kästchen, in welchem der bei Opfern, besond. bei Verbrennung der Todten gebrauchte Weihrauch aufbewahrt wurde, Weihrauchkästchen: Ne sumptuosa respersio, ne longae coronae, nec acerrae praetereantur, aus den XII Tab. b. Cic. Leg. 2, 24, 60; vgl. Dirks. Uebers. 675 ff.; Creuz. Alterth. S. 462. Farre pio et plena supplex veneratur acerra, Virg. Aen. 5, 744. Quid velint flores et acerra turis Plena miraris, Hor. Od. 3, 8, 2; so auch Ovid. Met. 13, 703; Pont. 4, 8, 39; Fratr. Arval. b. Orell. Inscrr. Latt. 1, 2270, p. 391 u. A. (Vgl. Fest. s. h. v. p. 16, der noch eine andere Erklärung giebt: „ACERRA, ara, quae ante mortuum poni solebat.)

Ăcerrae, ārum, *f.* 1) Stadt in Campanien nahe bei Neapel, jetzt Acerra, der Ueberschwemmung des daran fließenden Clanius oft ausgesetzt, dah. b. Virgil: Vacuis Clanius non aequus Acerris, Georg. 2, 225 Wagner, nachgeahmt v. Silius: Clanio contemptae semper Acerrae, 8, 537. — 2) Festung in Gallia transpadana zw. Laus Pompeja u. Cremona, viell. tusc. Ursprungs u. Colonie der vorigen, Müll. Etr. 1, 140. — 3) Stadt in Umbrien, zum Unterschiede Acerrae Vatriae gen., Plin. 3, 14, 19.

Ăcerrānus, i, *m.* Einwohner v. Acerrae, Liv. 23, 17.

† **ăcersĕcŏmēs**, ae, *m.* = ἀκερσεκόμης, unbeschnittenes Haares, b. Juven. ein junger Mensch, Jüngling: Si nemo tribunal Vendit acersecomes, 8, 128.

† **ăcērus**, a, um, *adj.* = ἄκηρος, ohne Wachs: Mel acerum, der von selbst aus den Scheiben fließt, Scheibenhonig, Plin. 11, 15.

* **ăcervālis**, e, *adj.* [acervus] was aufgehäuft wird, von Cic. in der dialect. Spr. für das griech. σωρείτης, ein Trugschluß durch Anhäufung, Divin. 2, 4.

ăcervātim, *adv.* [acervus] durch Aufhäufung, Aufhäufungsw., haufenweise: Confertos ita acervatim mors accumulabat, Lucr. 6, 1262. Stercus aspergi oportere in agro, non acervatim poni, Varr. R. R. 1, 38. — Dah. übertr. 2) = summatim, alles auf einen Punkt zusammengenommen, zusammengedrängt, im Allgemeinen, überhaupt: Acervatim reliqua dicam, Cic. Cluent. 10. Multa acervatim frequentans, viele Gedanken in einer Periode zusammendrängend, um diese dadurch abzurunden, id. Or. 25.

* **ăcervātĭo**, ōnis, *f.* das An-, Aufhäufen: Homini acervatio saporum pestifera, Plin. 11, 53, 117. — Von

ăcervo, avi, atum, 1. *v. a.* einen Haufen [acervus] bilden, aufhäufen, aufschütten (ein selt. bei Cicero nicht vorkommendes Wort): Panicum a paniculis dictum ... praedensis acervatur granis, Plin. 18, 7, 10; 26, 4, 3. Acervantur muricum modo, sich häufen, sammeln, id. 32, 9, 31. — Auch trop.: aufhäufen, vermehren: In immenso aliarum super alias acervatarum legum cumulo, Liv. 3, 34; so Quintil. Inst. 9, 3, 47 u. a. — Von

ăcervus, i, *m.* [verw. mit ăcus, cĕris, aus dem Stamme *AK*, ἀκίς, ἄχρος, acies u. a.] die hügelartig sich erhebende Menge von Gegenständen gleicher Art; 1) der Haufe als Körper betrachtet: Acervi frumenti domi, Plaut. Pseud. 1, 2, 56; vgl. Casin. 1, 1, 38. Acervos alta in amni corpore explevi hostico, Attius b. Non. 192, 3. Ut papaveris ab summo tibi diffluat altus acervus, Lucr. 3, 198; so 1, 775. Videamus ne, ut acervus ex sui generis granis, sic beata vita ex sui similibus partibus effici debeat, Cic. Tusc. 5, 15. Acervi corporum, id. Catil. 3, 10. ∾ pecuniae, id. Agr. 2, 22. ∾ tritici, id. Acad. 2, 29. ∾ farris, Virg. Georg. 1, 185; so nennt Ovid das Chaos: caecus acervus, Met. 1, 24. — 2) der Haufe als Menge: Aeris acervus et auri, Hor. Ep. 1, 2, 47; bes. trop.: Acervi facinorum, Cic. Sull. 27. ∾ officiorum negotiorumque, Plin. 36, 5, 4. no. 8 u. a. — 3) in der Dialect., *term. techn.*, der durch Anhäufung der Gründe gebildete Trugschluß, griech. σωρείτης. Cic. Acad. 2, 16, 49; Hor. Ep. 2, 1, 47 Schmid. — (Viell. hängt acervus mit agere, agitare, welches n. Festus p. 20 früher *acetare* hieß, zusammen, also das Zusammengetragene, Aufgehäufte: „cujuslibet rei congeries, Beda Orth. 2328 P. Dieselbe Bedeutg. giebt auch Döderl. Ableit. dieses Wortes v. aggerere, s. dessen Syn. 2, 115; 3, 320.)

ăcesco, acui, 3. [aceo] *v. inch.* sauer werden: Sincerum nisi vas, quodcumque infundis acescit, Hor. Ep. 1, 2, 54. Lac acescit, Plin. 20, 14, 53. Musta acescunt, id. 7, 15, 13 u. a.

Ăcĕsīnēs, ae, *m.*, Ἀκεσίνης, ein indischer Fluß, der in den Indus fällt, jetzt Jenaub, Curt. 9, 3, 20 u. a.

Ăcĕsīnus, i, *m.* Fluß in der Taurischen Halbinsel, dah. Acesinus, a, um, dahin gehörig: ∼ agmina, Val. Flacc. 6, 69.

† ăcĕsis, is, *f.* = ἄκεσις, eine Art Berggrün, Plin. 33, 5, 28.

Ăcesta, ae, auch Ăcestē, es, *f.*, Ἄκεστα u. Ἀκέστη, Stadt in Sicilien nach dem König Acestes benannt, früher Egesta, später Segesta, Virg. Aen. 5, 718; vgl. zu 1, 550. — Dav.

Ăcestaeus, od. Ăcestēus, i, *m.* Bewohner v. Acesta, Plin. 3, 8, 14.

ăcētābŭlum, i, *n.* [acetum] urspr. ein Gefäß zum Essig, etwa unser Becher, dann aber übertr.: 1) von jedem becherartigen Gefäß, Quint. Inst. 3, 6, 35; auch als Maß für feuchte u. trockne Dinge gebraucht, der vierte Theil einer hemina, Cato R. R. 102; Plin. 18, 7, 14; 21, 34, 109, u. v. den Taschenspielern, die Becherchen, mit denen sie ihre Künste producirten, Senec. Ep. 45, 7. — Wegen der Aehnlichkeit der Gestalt, 2) in der Anatomie die Hüftpfanne, Plin. 28, 11, 49. — 3) in der Zoologie die Armhölungen der Polypen, mit denen sie sich ansaugen, id. 9, 29, 46. — 4) in der Botanik der Kelch der Blumen, id. 26, 8, 37.

* ăcētārĭa, ium, *n.* [acetum] *sc.* olera, das mit Essig und Oel Zubereitete, Salat, Plin. 19, 4, 19 *no.* 3.

* ăcētasco, —, 3. = acesco, sauer werden, Appul. Herb. 3.

ACETO, are, alte Form für agito, n. Fest. s. h. v. p. 20; vgl. d. Buchst. C.

ăcētum, i, *n.* [urspr. *Pa.* v. aceo, sauer geworden, dah. *sc.* vinum] saurer Wein, Weinessig, u. dann Essig überh.: Cum aceto pransurus est et sale, Plaut. Rud. 4, 2, 32, und in der bekannten Beschreibung v. dem Spalten des Felsens durch heißen Essig, b. Liv. 21, 37 u. v. a. — Mulsum aceti, Essigmeth, ein röm. Trank, s. mulsus. — Tropisch: von der Schärfe des Geistes: Verstand, Scharfsinn, Witz (auf ähnl. Weise wie sales, witzige Reden, v. sal, Salz): Ecquid habet is homo aceti in pectore? *Char.* Atque acidissumi, Plaut. Pseud. 2, 4, 49; so Bacch. 3, 3, 1; Hor. Sat. 1, 7, 32; Pers. 5, 86 u. a.

Ăchaemĕnēs, is, *m.* erster König v. Persien, Stammvater der Achämeniden, Großvater des Cyrus: Dives Achaemenes, poet. für großen, asiatischen Reichthum überh., Hor. Od. 2, 12, 21.

Ăchaemĕnĭdae, ārum, *m.* die Achämeniden, s. d. vor. Art.

† ăchaemĕnis, ĭdis, *f.* = ἀχαιμενίς, ein bernsteinfarbiges Kraut in Indien, zu magischen Künsten gebraucht, Plin. 24, 17, 102 u. Appul. Herb. 56.

Ăchaemĕnĭus, a, um, *adj.* [Achaemenes] persisch, Ovid. Met. 4, 212; Hor. Od. 3, 1, 44 u. a.

1. Ăchaeus, i, *m.* 1) Sohn des Xuthus, Bruder des Ion, Stammvater der Achäer. 2) König v. Lydien, Ovid. Ib. 301.

2. Ăchaeus, a, um, *adj.*, Ἀχαιος, 1) zu Achaja gehörig, der Achäer: Achaei in finibus, Lucr. 6, 1114; Liv. 35, 13. — 2) überh. griechisch, der Grieche (s. Achaja *no.* 2): Hor. Od. 4, 3, 5; Juven. 3, 61; Stat. Theb. 2, 164; Plin. 4, 7, 14. — 3) Einwohner einer griech. Colonie am Pontus Euxin., Ovid. Pont. 4, 10, 27. — 4) portus Achaeorum, ist der Hafen vor Troja, wo die Griechen gelandet waren, Plin. 4, 12, 26.

Ăchāïas, ădis, *adj.* eine Achäerin, Griechin, Ovid. Her. 3, 71.

Ăchāĭcus, a, um, *adj.* achäisch, griechisch (das meistens prosaische W., dem das poet. Achaĭus entspricht): In medio Achaĭco cursu, Cic. Brut. 1, 15. Achaĭcus ignis, Hor. Od. 1, 15, 35. — L. Mummius erhielt für die Zerstörung v. Corinth u. die völlige Unterwerfung Griechenlands den Ehrennamen Achaĭcus.

Ăchāis, ĭdis, *adj. f.* = Achaea, achäisch, griechisch, auch eine Achäerin, Griechin (poet.), Ovid. Met. 5, 306, 577.

Ăchāĭus, a, um, *adj.* achäisch, griechisch (poet. für das gewöhnl. Achaĭcus u. Achaeus), Virg. Aen. 5, 623; Ovid. Met. 2, 727; vgl. Heins. id. Her. 1, 28.

Ăchāja, ae, *f.* 1) die Landschaft Achaja im nördlichen Theil des Peloponnes am Corinth. Meerbusen, früh. Aegialea (Küstenland) genannt. 2) Nach der Zerstörung von Corinth durch Mummius 146 v. Chr. wurde ganz Griechenland unter dem Namen Achaja römische Provinz. (Bei Dichtern viersylbig.)

Ăcharnae, ārum, *f.* eine Stadt (od. Demus) in Attica, Stat. Theb. 12, 623. — Dah. Ăcharnānus, a, um, aus Acharnae gebürtig, Nep. Them. 1.

ăcharnē, es, *f.* ein Meerfisch, Plin. 32, 11, 53. (And. lesen *acarne.*)

Ăcharrae, arum, *f.* Stadt in Thessalien, Liv. 32, 13.

† ăchatēs, ae, *m.* u. *f.* = ὁ ἀχάτης, 1) der Achat, Achatstein, so genannt vom Achates, einem Fluß in Sicilien, wo er zuerst gefunden wurde, Plin. 37, 10, 54. 2) Achates der treueste Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 1, 178.

Ăchĕlōĭas, ădis, u. Ăchĕlōis, ĭdis, *patron. f.* Tochter des Achelous; dah. die Sirenen, Ovid. Met. 5, 552.

Ăchĕlōĭus, a, um, *adj.* 1) zum Fluß Achelous gehörig, Virg. Georg. 1, 9; Ovid. Her. 16, 265. Callirrhoe, Tochter des Ach., Met. 9, 413. — 2) ätolisch: ∼ heros, d. i.

Idmus der Sohn des Oeneus, Königs von Aetolien, Stat. Theb. 2, 142. — Von

Achĕlōus, i, m., Ἀχελῷος, 1) berühmter Fluß in Mittelgriechenland, der auf dem Pindus entspringend, Aetolien v. Acarnanien trennt u. ins ion. Meer sich ergießt, jetzt Aspropotamo, Plin. 4, 1, 2. 2) der Flußgott Achelous, Ovid. Met. 9, 1 ff.

Achĕrīni, ōrum, m. ein unbekanntes Volk auf Sicilien, Cic. Verr. 3, 43.

Achĕron, ntis, m., Ἀχέρων, 1) ein Fluß in Epirus, der durch den See Acherusia in den Ambracischen Mb. fließt, jetzt Verlichi od. Delika, Liv. 8, 24. — 2) ein Fluß in Unteritalien, jetzt Acri, Plin. 3, 5, 10. — 3) myth.: Fluß in der Unterwelt: Acherontem obibo, ubi mortis thesauri objacent, Enn. b. Fest. s. v. ob, s. Lindem. Corp. Gram. II, 1, p. 195. Et illi qui fluere apud inferos dicuntur, Acheron, Cocytus etc., Cic. N. D. 3, 17; dah. häufig für Unterwelt selbst: Flectere si nequeo superos, Acheronta movebo, Virg. Aen. 7, 312; auch in Prosa: Cic. in Senat. 10; Nep. Dion. 10. — Liv. hat auch Acheros, i, 8, 24. — Die Form Acheruns s. u. d. W. — Dav.

Achĕrontēus, a, um, adj. zum Acheron gehörig, Claud. R. Pr. 2, 351.

Achĕrontĭa, ae, f. eine kleine Stadt in Lucanien an der Gränze Calabriens, auf einer Anhöhe gelegen, jetzt Acerenza, Hor. Od. 3, 4, 14.

Achĕrontĭcus, a, um, adj. = Acheronteus: Libri Acherontici, heilige Bücher, der Sage nach vom Etrusker Tages geschrieben, wahrscheinlich auf Acherontische Todtenfeste sich beziehend, Arnob. adv. Gent. 2, 62; s. Müller Etrusker 2, 27 u. 28.

Achĕrontīni, ōrum, m. ein Volk in Bruttium, in der Nähe des Flusses Acheron, Plin. 3, 5, 10.

Achĕruns, untis, m. auch f., Plaut. Capt. 5, 4, 2; vgl. Non. 191, 24 (das u für o wie b. Enn. u. Lucr. frundes f. frondes, Acc. gr. Acherunta, Lucr. 4, 171; 6, 251); eine von den vorklass. Dichtern, besond. Plautus vielgebrauchte Form für Acheron no. 3: Adsum atque advenio Acherunte, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 16. Non secus est, quam si ab Acherunte veniam, Plaut. Amph. 5, 1, 26; so Lucr. 3, 37, 628, 991 u. a. Und mit der alten Lokalendung i (wie in ruri, Carthagini): Si neque hic, neque Acherunti sum, ubi sum? Plaut. Merc. 3, 4, 21; so id. Capt. 3, 5, 31; 5, 4, 1 Lindem. — Acheruntis pabulum, Höllenfutter, nennt Plaut. einen verderbten verworfenen Menschen, Casin. 2, 1, 12. Acheruntis ostium, von einem übelriechenden Orte, id. Trin. 2, 4, 124. Mittere aliquem Acheruntem, jem. tödten, id. Casin. 2, 8, 11, und abire ad Ach., sterben, id. Poen. prol. 71. — 2) Acheruns ulmorum nennt Plaut. scherzweise einen Sclaven, auf dessen Rücken Ruthen zerschlagen worden, Amph. 4, 2, 10; vgl. Capt. 3, 4, 117. (A bei Plaut. gewöhnl. lang, anders als in Acheron, Lindem. Plaut. Capt. 3, 5, 31; vgl. Herm. Eur. Hec. v. 1, aber bei Lucret. immer kurz.)

Achĕruntĭcus, a, um, adj. zum Acheruns, zur Unterwelt gehörend, selt: Acheruntĭcae regiones, Plaut. Bacch. 2, 2, 21. Acheruntĭcus senex, id. Merc. 2, 2, 19; so Mil. gl. 3, 1, 33.

Achĕruntĭus, a, um, adj. falsche Les. f. Acherusius, a, um.

Achĕrūsĭa, ae, f. 1) ein See in Epirus aus dem der Acheron fließt, Plin. 4, 1, 1. — 2) ein See in Campanien zwischen Misenum u. Cumae, jetzt Lago della Collucia, id. 3, 5, 9. — 3) eine Höhle in Bithynien, aus der der Cerberus geholt sein soll, id. 6, 1, 1; Mel. 1, 19.

Achĕrūsis, ĭdis, f. = Acherusia no. 3, Val. Flacc. 5, 73.

Achĕrūsĭus, a, um, adj. 1) zum Acheron in Calabrien gehörig, Liv. 8, 24. — 2) zum Acheruns (Acheron), zur Unterwelt gehörig: Acherusia templa, die Unterwelt nach Ennius, Lucr. 1, 121 Forb.; so 3, 25, 86. Acherusia vita, trauriges, angstvolles Leben, id. 3, 1036.

† achēta, ae, m. = ἀχέτης (ἠχέτης) tönend, die männliche singende Cicade, Plin. 26, 11, 32.

Achilla, ae, f. Acholla.

achillēa, ae, f. ein Kraut, viell. dass. was = achilleos, Plin. 26, 18, 90.

Achillēĭdes, f. Achillides.

Achillēis, ĭdis, f. ein nur noch in 2 Büchern erhaltenes Gedicht des Statius, die Achilleide.

achillēos, i, f., Ἀχίλλειος, sc. herba, ein angebl. v. Achilles aufgefundenes Heilkraut, Schafgarbe, Plin. 25, 5, 19; vgl. achillēa.

Achilles, is, m., Ἀχιλλεύς, (poet. nach griech. Weise Nom. Achilleus, dreisylb., Inscr. Grut. 669, 6. Gen. Achillei, viersylb., Hor. Od. 1, 15, 34; Epod. 17, 14, und Achilli, wie Neocli, Lacydi v. Neocles, Lacydes, Plaut. Bacch. 4, 9, 14; Virg. Aen. 3, 87; vgl. Valer. Prob. 1468 P.; Schneider Gr. 2, 167; Goer. Cic. Acad. 2, 6 p. 36; Brem. Nep. Them. 1. Acc. Achillēa, Lucan. 10, 523; Schneid. a. a. O. p. 269 ff. u. 41 ff. Voc. Achille, Prop. 4, 11, 40; vgl. Schneid. p. 302 ff. u. 42 ff. Ablat. Achilli, Ovid. Pont. 3, 3, 43; vgl. Schneid. p. 289 ff.) der mit Kraft und Schönheit ausgerüstete griech. Held vor Troja, Sohn des Peleus, Königs von Thessalien und der Thetis, Ovid. Met. 12 fin. u. 13 init.; Stat. Achill. u. a. In der bildend. Kunst wird Achilles dargestellt „mit mähnenartig emporgebäumtem Haare, schlankem steilem Rücken, von Muth u. Stolz geblähten Nasenflügeln (μυκτῆρες) und durchaus edeln und gewaltigen Körperformen", Müll. Archäol. §. 413. — 2) appellat. für einen schönen und kräftigen

Mann, Plaut. Mil. glor. 4, 2, 63; Virg. Aen. 6, 89; Gell. 2, 11. — Dav.

Ăchillēus, a, um, *adj.*, Ἀχίλλειος, zu Achilles gehörig: Stirpis Achilleae fastus, Virg. Aen. 3, 326. Achillei manes, Ovid. Met. 13, 448. Achilleae statuae, Statuen, die wie Achilles dargestellt sind, Plin. 34, 5, 10. — Achillēus cothurnus, der erhabene ernste tragische Styl (da Achill ein Held des alten Epos und Dramas war): Desine Achilleo componere verba cothurno, Prop. 2, 25, 41. — 2) Achillēa insula, eine Insel an der Mündung des Borysthenes (Dniepers) auch Leuce gen., wo Achilles begraben war, Plin. 4, 12, 26; desgl. eine Insel bei Samos, Plin. 5, 31, 37. — 3) Achilleus cursus, eine Halbinsel am schwarzen Meere, wo Achill angebl. einen Wettlauf gehalten, Plin. 4, 12, 26; Mel. 2, 1. — 4) Achilleum (sc. oppidum), eine Stadt im trojan. Gebiete, in der Nähe von Sigeum.

Ăchilliăcus, a, um, = Achilleus, a, um, Venant.

Ăchillīdes, ae, *patron. m.* (richtiger als Achilleides), Ἀχιλλείδης, Nachkomme des Achilles, Ovid. Her. 8, 3.

Ăchīvus, a, um, *adj.* [aus Achaeus mit d. Digamma Achae Fos, Achi Fus, Achivus, wie caedo, *concido*] achäisch, griechisch (s. Achaja): Achiva castra, Ovid. Her. 1, 21. — Dah. Achivi die Griechen. Cum Achivi coepissent, Cic. Divin. 1, 16. Quidquid delirant reges plectuntur Achivi, eigentl. was die (griech.) Könige (vor Troja) verschulden, das büßen ihre Unterthanen; dah. bald allgem. sprüchwörtl., was die Großen verschulden, das müssen die Völker büßen, Hor. Ep. 1, 2, 14.

achlis, is, *f.* ein wildes Thier des Nordens, das neuere Naturforscher für einerlei mit alces halten, Plin. 8, 15, 16.

Ăcholla, ae, *f.* (auch Achilla) eine Stadt in Africa in der Nähe v. Tapsus, Auct. B. Afr. 33.

† ăchor, ōris, *m.* = ἀχώρ, der Grind, Schorf auf den Köpfen der Kinder, Macer.

Achrădīna od. Acradina, ae, *f.* ein Theil der Stadt Syracus, Cic. Verr. 2, 4, 53.

† achras, ădis u. ădos, *f.* = ἀχράς, wilder Birnbaum, Colum. 7, 9.

ăcĭa, ae, *f.* [acus] ein Faden zum Nähen, ῥάμμα: Phrygio fui primo beneque id opus scivi, reliqui acus aciasque hero atque herae nostrae, Titinn. b. Non. 3, 21; so Cels. 5, 26.

* ăcĭcŭla, ae, *f.* [acus] eine kleine Nadel zum Kopfputz, Cod. Theod. 3, 16, 1.

Ăcĭdălĭa, ae, *f.*, Ἀκιδαλία, ein Beiname der Venus viell. von der Quelle Acidalius in Böotien, wo die Grazien, Töchter der Venus, sich badeten, Virg. Aen. 1, 720 Serv. — Dah.

Ăcīdălĭus, a, um, *adj.* zur Venus gehörig: Ludit Acidalio nodo, mit d. Gürtel der Venus, Mart. 6, 13.

* ăcĭdĭtas, ātis, *f.* [acidus] die Säur[e], Marcell. Emp.

ăcĭdŭlus, a, um, *adj.* ein bisch[en] sauer, säuerlich: Pyra autumnalia acidu[lo] sapore jucunda, Plin. 15, 15, 16; so i[b.] 2, 106. — Von

ăcĭdus, a, um, *adj.* [Ἀκ-ἀκίς, aceo] sau[er]: Acidissimum acetum, Plaut. Pseud. 2, 4, 4[?] Acida sorba, Virg. Georg. 3, 380. Aci[da] inula, Hor. Sat. 2, 2, 43. Acidus caseu[s], Plin. 28, 9, 34. — Dah. 2) trop.: u[n]willkommen, beschwerlich, lästig (nur poet.) Quod petis, id sane est invisum acidumq[ue] duobus, Hor. Ep. 2, 2, 64. Acidum ca[n]ticum, Petron. Sat. 31. — 3) acida cr[e]ta, in Essig eingeweichte Kreide, Mart. 6, 9[3].

ACIERIS „securis aerea, qua in sa[]crificiis utebantur sacerdotes," Fest. p. (n. d. Gloss. Philox. fand es sich bei Plautus

ăcĭes, ei, *f.* (Gen. acii u. acie, w[ie] dii u. die, facii u. facie v. dies, facie[s], Gell. 9, 14; Prisc. 780 P.; Schneid. G[r.] 2, 356 ff.) = ἀκίς, die Schärfe, die schar[fe] Schneide, zunächst an einem Schneideinstru[]ment, Schwert, Dolch, Sichel u. dgl.: Acie[s] gladiorum, Plaut. Truc. 2, 6, 11. Quo[d] jam ante aciem securium tuarum vidisse[t], Cic. Verr. 2, 5, 43, 113. Acies falcis, Vir[g.] Georg. 2, 365; dann auch die scharfe Spit[ze] des Spießes, Ovid. Met. 3, 107; dah. au[ch] trop.: Nos vicesimum jam diem patimu[r] hebescere aciem horum auctoritatis, Ci[c.] Catil. 1, 2.

2) auf den Gesichtssinn übertr.: a) d[ie] Schärfe des Blicks, die Sehkraft: Praestrin[]gatque oculorum aciem splendore micant[i], Lucil. b. Non. 34, 32; vgl. Plaut. Mil. gl. 1, 1, 4. Quae nulla potest oculorum acie[m] tueri, Lucr. 1, 325; auch acies allein, i[d.] 2, 420 und im Plur. ib. 4, 693. Ne vul[]tum quidem atque aciem oculorum ferre po[]tuisse, Caes. B. G. 1, 39. Tanta tenui[]tas, ut fugiat aciem, Cic. Tusc. 1, 2[2]. Bonum incolumis acies, misera caecitas, i[d.] Fin. 5, 28; so ib. 4, 24; Virg. Aen. 1[2], 558 u. v. a. — Tropisch von den Ster[]nen: Glanz, Schimmer: Nam neque tu[m] stellis acies obtusa videtur, Virg. Georg. 1, 395. Dah. b) auch materiell von der Pu[]pille: Dummodo ne totum corrumpas lumini[s] orbem, Sed circumcidas aciem solamque re[]linquas, Lucr. 3, 411; vgl. mit 414. Acie[s] ipsa, qua cernimus, quae pupilla vocatur Cic. N. D. 2, 57; und poetisch (als par[s] pro toto) f. Auge: Sensus enim trahit atqu[e] acies detrudit ad ipsas, Lucr. 3, 363. Is[] que (aër) ita per nostras acies perlabitu[r] omnis Et quasi pertergit pupillas, id. 4, 249 so ib. 281, 358, 720. Huc geminas nun[c] flecte acies, Virg. Aen. 6, 789; so ib. 12, 658 (dah. das Wort auch im Plural steht vgl. unt. 4, a u. Ovid. Her. 18, 32). —

c) die im Hinblick auf etwas liegende Aufmerksamkeit, das Augenmerk: Ad eam rem habeo omnem aciem, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 38. — Dag. prima acie, bei leichter, erster Betrachtung, Lucr. 2, 448. — Vom Auge ins Geistige übertr.

3) die Schärfe des Verstandes, Verstand, Einsicht, Geist; bei Cic. sehr oft, aber nie ohne Genit.: Nulla acies ingenii tanta, quae penetrare in coelum, terram intrare possit, Cic. Acad. 2, 39. Aciem mentis abducere a consuetudine oculorum, id. N. D. 2, 17.

4) in der Militärspr. die Schlachtordnung, Schlachtreihe, *in abstracto* (der Begriff von der geraden Linie, in welcher die Sehoperation vor sich geht, auf die von der Armee gebildete gerade Linie übertr.; vgl. Vitr. praef. l. 7, p. 154 Rod.: Quemadmodum oporteat ad aciem oculorum radiorumque extensionem, certo loco centro constituto, ad lineas ratione naturali respondere): Quibus ego si aciem exercitus nostri ostendero, Cic. Catil. 2, 3. Statuit non proeliis, neque acie, sed alio more bellum gerendum, Sall. Jug. 58, vgl. ib. 101. In aciem assistit agminis ordo, Tac. Ann. 2, 16; auch v. d. Ordnung der Schiffe zum Seetreffen, Nep. Hann. 11. — Dah. übertr. a) die Schlachtreihe, *in concreto*, die in Schlachtordnung aufgestellte Armee (vgl. das deutsche: Linie, Linientruppen, in der Linie dienen u. dgl.): Acies est instructa a nobis decem cohortium, Galba b. Cic. Fam. 10, 30. Hostium acies cernebatur, Caes. B. G. 7, 62. Altera pars acii vitassent fluminis undas, Matius b. Gell. 9, 14 (als Uebers. v. Il. 21, *init.*). Dubitavit acie pars, Sall. Fragm. b. Prisc. 780 u. 781 P. Prima acies hastati erant, die Arriergarde, das Vordertreffen, Liv. 8, 8. Tertiam aciem laborantibus subsidium mittere, Caes. B. G. 1, 52. Ab novissima acie (vom Hintertreffen) ante signa procedere, Liv. 8, 10. Dextra acies, der rechte Flügel, Liv. 27, 45. Agmina magis quam acies pugnabant, id. 25, 34 (Acies wird hier u. in ähnl. Fällen collectiv als Singular betrachtet; s. Oud. u. Herz. Caes. B. G. 7, 62; doch machen die oben 2, b angeführten Beispiele den Plural in den *casib. rectis* mehr als wahrscheinlich). Nur zuweilen wird es von der Reiterei gebraucht, z. B. Liv. 8, 39; Vell. 2, 112. — b) der Kampf der in Schlachtordnung aufgestellten Truppen, die Schlacht = pugna: Quod ego in acie celebri objectans vitam, bellando aptus sum, Pacuv. b. Non. 234, 25. Oculorum praestringat aciem in acie hostibus, Plaut. Mil. 2, 1, 1, 4. Mea facta in acie obliti, Att. b. Non. 502, 1. In acie Pharsalica, Cic. Lig. 3, 9 id. Fam. 6, 3. Copias in aciem ducere, Liv. 31, 34. Producere in aciem, Nep. Milt. 5. Excedere acie, Liv. 31, 17 u. a.; — auch trop. vom Wortkampf, Disputation: Orationis aciem contra conferam, Plaut. Epid. 4, 1, 20. Ad philosophos me revocas, qui in aciem non saepe prodeunt, Cic. Tusc. 2, 25 u. a.

*5) acies ferri, der Stahl, Plin. 34, 14, 41.

Ăcīlĭānus, a, um, *adj.* den Acilius betreffend: Annales Aciliani, die Geschichtswerke des Acilius, Liv. 25, 39; — von

1. Ăcīlĭus, a, um, *adj.* Acilisch: Gens Acilia, ein plebej. Geschlecht in Rom: Lex Acilia repetundarum, von Man. Acilius Glabrio im J. 652 der Stadt gegeben, nach welcher jede Klage de repetundis in Einer Sitzung absolvirt werden mußte, Cic. Verr. 1, 9 u. 17; vgl. Ernest. Clav. Cic. s. v. Acilia.

2. Ăcīlĭus, i, *m.* Name mehrerer Römer, unter denen Man. Acilius Glabrio durch sein Gesetz (s. d. v. A.) u. d. Historiker Acilius, Cic. Off. 3, 32, 115 (vgl. Bähr's Röm. Lit. Gesch. 257) die berühmtesten sind.

ăcīna s. acinus.

† **ăcīnăcēs**, is, *m.* = ἀκινάκης, kurzer Säbel der Perser, Meder und Scythen, Hor. Od. 1, 27, 5; Curt. 3, 3, 18.

* **ăcīnārĭus**, a, um, *adj.* [acinus] zur Weinbeere gehörig: Vasa, dolia acinaria, Gefäße zum Aufbewahren der Weintrauben, Varr. R. R. 1, 22.

ăcīnatīcius, a, um, *adj.* [acinus] aus Weinbeeren bereitet: ∼ vinum, aus getrockneten Weinb. gemachter, sehr kostbarer Wein, Cassiod. u. Pallad.

† **ăcīnos**, i, *f.* = ἄκινος, ein wohlriechendes Kraut, viell. wilde Basilie, Plin. 21, 27, 101.

ăcīnōsus, a, um, *adj.* 1) voll Weinbeeren, Plin. 14, 3, 4, *no.* 8. (Hard. liest *racemosus*.) — 2) den Weinbeeren ähnlich, id. 12, 13, 27; — von

ăcīnus, i, *m.* u. ăcīnum, i, *n.* Non. 193, 13, auch ăcīna, ae (Catull. 27, 4) 1) eine jede Beere, bes. Weinbeere, Colum. 11, 2, 69 u. Plin 15, 24; aber auch v. Epheu, Plin. ib. — 2) der Kern in der Beere, *Cic. de Sen. 15; Plin. 23, 1, 9 u. a.

ăcĭpenser, ĕris u. ăcĭpensis, is, *m.* vgl. Schneid. Gr. 2, 294 = ἀκιπήσιος, ein in den glänzenden Zeiten der Römer sehr geschätzter, uns unbekannter Fisch: Huic acipenserem potius quam libellum dabis? Cic. Tusc. 3, 18; so id. Fin. 2, 8; Hor. Sat. 2, 2, 47.

Ācis, is u. ĭdis, *m.*; vgl. Valer. Prob. 1462 P., Ἄκις, 1) Fluß in Sicilien, der auf dem Aetna entspringt u. ins Meer fließt, jetzt Chiaci; 2) als Flußgott nach dem Mythos Sohn des Faunus, wegen seiner Schönheit von Galatea heftig geliebt, Ovid. Met. 13, 750 *sq.* — 3) *f.* eine der cycladisch. Inseln, Plin. 4, 12, 22.

ACLASSIS „tunica ab humeris non consuta," Fest. p. 17.

aclis, ĭdis, *f.* (richtiger als aclys, ydis, s. Schneid. Gr. 1, 43 ff.) = ἀγκυλίς, ein

kleiner Wurfspieß, Virg. Aen. 7, 730; Sil. 33, 62 u. a.; vgl. Non. 554, 3.

Acmŏdae, ārum, *f.* eine Inselgruppe hinter Irland, Plin. 4, 16, 30.

Acmŏnensis, e, *adj.* zu Acmonia, einer großphrygischen Stadt, gehörig, Cic. Flacc. 15.

Acmŏnĭdes, is, *m.* einer der Diener Vulkans, Ovid. Fast. 4, 288.

acnŭa od. acna, ae, *f.* [ἄκενα od. ἄκαινα] ein Maß, Stück Feldes 120 Fuß im Quadrat, Varr. R. R. 1, 10; vgl. Isidor. Orig. 15, 15, 5 u. Grial z. d. St.

† ăcoenŏnoētus, i, *m.* = ἀκοινονόητος, der den gemeinen Menschenverstand nicht hat, Juven. 7, 218.

† ăcoetis, is, *f.* ἄκοιτις, Bettgenossinn, Gattinn: Compernem aut varam fuisse Amphitryonis acoetim Alcmenam, Lucil. b. Non. 26, 5.

† ăcŏnĭti, *adv.* = ἀκονιτί, ohne Mühe (eigentl. ohne Staub, das Bild von den Athleten entnommen, Hor. Ep. 1, 1, 51), Plin. 35, 11, 40.

† ăcŏnĭtum, i, *n.* = ἀκόνιτον, ein giftiges Kraut, Sturmhut, Wolfswurz, Virg. Georg. 2, 152; Plin. 27, 3, 2.

† ăcontĭae, ārum, *f.* = ἀκοντίαι, Sternmeteore mit pfeilartigen Schweifen, Plin. 2, 25, 22.

Acontĭus, i, *m.* 1) Liebhaber der Cydippe, Ovid. Her. 20, 239 u. 21, 229. 2) ein Berg in Böotien, Plin. 4, 7, 12.

† ăcontĭzo, are, = ἀκοντίζω, eigentl. herabschießen, dah. intrans. vom Blute hervorschießen, = springen, Veget. Veter. 1, 26 u. 27.

† ăcŏpos, us, *m.* od. ăcŏpon, um, *n.* = ἄκοπος (die Müdigkeit, den Schmerz stillend), 1) eine Steinart, viell. Quarzkrystall od. Spath, Plin. 37, 51. 2) *f.* ein bei Geburten nützliches Kraut, sonst anagyros gen., Plin. 27, 4, 13. 3) acopum (sc. medicamentum od. unguentum) eine Linderungssalbe, Plin. 23, 8, 80 u. Cels.

ăcor, ōris, *m.* [aceo] der saure =, Essig-Geschmack, Quint. Inst. 9, 3, 27. Trop. Plin. Ep. 7, 3.

† ăcorna, ae, *f.* = ἄκορνα, eine Art Distel, Plin. 21, 16, 56.

† ăcŏrus, i, *f.* u. ăcŏrum, i, *n.* = ἄκορος u. ἄκορον, ein angenehm riechendes Kraut, v. Einigen für unser Kalmus gehalten, Plin. 25, 13, 100.

ac-quĭesco, ēvi, ētum, 3. *v. n.* eig. bei etwas körperlich ruhig werden, durch etwas zur (physischen) Ruhe kommen, aufhören in Thätigkeit zu sein (vgl. quies u. quietus); dah. überh. ausruhen (von der Anstrengung, vom Schrecken u. dgl., bei Cicero sehr oft): Sine respirem, quaeso. *Pe.* Immo acquiesco, Plaut. Epid. 2, 2, 20. Placide unum quidque erogita, ut acquiesca[m] non vides Me ex cursura anhelitum etia[m] ducere? id. Asin. 2, 2, 60. Vitandi cal[o]ris causa Lanuvii tres horas acquieveran[t], Cic. Att. 13, 34. Ut si a lassitudine c[u]peret acquiescere, Nep. Dat. 11, 3. — Trop.: Quum aures extremum semper e[x]spectent in eoque acquiescant, Cic. Or. 5[9] — u. v. Vermögen, nicht mehr geschmäle[rt] werden, Liv. 4, 60. — Auch vom Schla[f] Colum. 8, 6, u. euphemisch (wie in all[en] Sprachen) für sterben (bes. nach einem müh[e]vollen Leben): Sic vir fortissimus multis v[a]riisque perfunctus laboribus, anno acquiev[it] septuagesimo, Nep. Hann. 13, 1. Ac pue[l]la, vicesimo aetatis anno, inter centurion[es] et milites, praesagio malorum jam vita exem[p]pta, nondum tamen morte acquiescebat, Tac. Ann. 14, 64. Und so auf vielen Gra[b]schriften b. Orelli: HIC ADQVIESCIT *etc.* — Uebertr.

2) mit seinen Wünschen, Begierden u. dg[l.] zu Ruhe kommen, in etwas seine Ruhe, sei[ne] Freude finden; sich erfreuen, bei Cicero (d[er] es oft so braucht) meist mit in, und nur [v.] Dingen; b. d. Historikern u. Spätern mit [d.] Dativ od. Abl., und auch v. Personen: Qu[ae] delectet, in qua acquiescam, Cic. Att. 4, 1[0]. Senes in adolescentium caritate acquiesc[i]mus, id. Lael. 27. Facile in nomine t[u]acquiesco, id. Fin. 3, 2, 6. Qui jam aeta[te] provecti in nostris libris acquiescunt, id. Divi[n.] 2, 2, 5. Beispiele b. Cicero von einer Perso[n] Tecum ut quasi loquerer, in quo uno a[c]quiesco, Att. 9, 10, u. mit d. Ablat.: Q[ui] maxime P. Clodii morte acquierunt, Mi[l.] 37, 102. Cui velut oraculo acquiesceba[t] Suet. Vit. 14. Uno solatio acquiescens, i[d.] Cal. 51. Nihilo lenior in convictores Gra[e]culos, quibus vel maxime acquiescebat, i[d.] Tib. 56. Amicos elegit, quibus etiam po[st] eum principes acquieverunt, id. Tit. 7. — Dah. auch

3) mit den Gründen einer Behauptu[ng] zufrieden sein, sie sich gefallen lassen, ihn[en] seine Beistimmung geben: Tu quum es com[-] motus acquiescis, assentiris, approbas (n[ur] die Steigerung der Begriffe zu beachten: [d. i.] läßt sie dir gefallen, d. i. du widersprich[st] nicht mehr; und: du stimmst ihnen bei, d. [i.] du giebst durch laute Aeußerung deinen Be[i]fall zu erkennen), Cic. Acad. 2, 46.

ac-quīro, sīvi, sītum, 3. *v. a.* [quaer[o]] etwas heran = herzuschaffen, bereiten, e[r]werben (als Vermehrung des schon Vorha[n]denen), mit ad od. d. Dat. (bei Cicero öfters) Mihi quidem ipsi, quid est quod ad vit[ae] fructum possit acquiri? Cic. Catil. 3, 1[2] so ib. 2, 8. Vides quam omnes gratias n[on] modo retinendas, sed etiam acquirendas p[u]temus, sondern sogar noch neue erwerben [zu] müssen glauben, id. Att. 1, 1, u. poet. [in] der bekannten Schilderung der Fama b. Vi[r]gil: Viresque acquirit eundo, und gewin[nt] (immer neue, größere) Kraft im Laufe, Ae[n.]

4, 175. — 2) in verallgem. Bedeut. überh.: bereiten, erwerben, verschaffen: Sibi ut quisque malit, quod ad usum vitae pertineat, quam alteri acquirere, Cic. Off. 3, 5, 22. Omnem tibi reliquae vitae dignitatem ex optimo reip. statu acquires, id. Fam. 10, 3. Legatis praecipit, primum uti veteres amicos muneribus expleant: deinde novos acquirant, Sall. Jug. 13. Acquirere moram, Cic. Coel. 2. Ante tamen bello vires acquirit amicas, Ovid. Met. 7, 459. Ego cur, acquirere pauca (*sc.* nova verba) si possum, invideor? Hor. A. P. 55. — 3) im spätern Latein: Reichthum, Geld erwerben (vgl. abundo, abundantia): Mox acquirendi docet insatiabile votum, Juv. 14, 125 u. a. — Davon

acquīsītĭo, ōnis, *f.* der Erwerb, *in abstracto*, Tertull. Exh. cast. 12. — 2) der Zuwachs, Frontin. Aquaed. 10.

† ăcra, ōrum, auch ae, = ἄκρα, Spitze, Höhe, Vorgebirge, Acra Japygia, in Großgriechenland, Plin. 3, 11, 16.

Acrae, ārum, *f.* 1) eine hochgelegene Stadt in Sicilien, Sil. 14, 206. — 2) Stadt in der Chersonesus taurica (Krimm), Plin. 4, 12, 26.

Acraephĭa, ae, *f.*, Ἀκραιφία, Stadt in Böotien, Liv. 33, 29.

† Acraeus, a, um, *adj.* = ἀκραῖος, was auf der Höhe sich befindet, Beinamen des Jupiter u. der Juno, deren Tempel auf Anhöhen standen, Liv. 38, 2; 32, 23.

Ăcrăgas, antis, *m.*, Ἀκράγας, (*Acc. gr.* Acraganta, Ovid. Fast. 4, 475) Berg u. die auf demselben gelegene Stadt in Sicilien, nicht weit vom Vorgebirge Pachynum, die Stadt auch Agrigentum gen., jetzt Girgenti, Virg. Aen. 3, 703; (s. Agrigentum) Geburtsort des Philosophen Empedocles, der darum Acragantinus heißt, Lucr. 1, 717.

† ăcrātŏphŏrum, i, *n.* = ἀκρατοφόρον, ein Gefäß (Krug, Flasche) zur Aufbewahrung des unvermischten Weines, Varro R. R. 1, 8; vgl. Cic. Fin. 3, 4, 15.

ācrēdo, ĭnis, *f.* [v. ācer, wie dulcedo v. dulcis] der scharfe Geschmack, Pallad. 2.

ăcrēdŭla, ae, *f.* Name eines unbekannten Vogels, mit dem Cicero das ὀλολυγών des Aratus übersetzt, Divin. 1, 8; nach Einigen die Drossel od. Eule.

ācrĭcŭlus, a, um, *adj. demin.* [ācer] ein bischen scharf, heftig: Et hoc ille acriculus senex Zeno contendere solebat, Cic. Tusc. 3, 17; vgl. acerbus, und die dort citirte Stelle aus Cic. N. D. 3, 31.

ācrĭfŏlĭum, ii, *n.* ein unbekannter Baum von unglücklicher Vorbedeutung, s. aquifolius, Macrob. Sat. 2, 16.

Acrillae, ārum, *f.* Stadt in Sicilien, Liv. 24, 35, 8.

ācrĭmōnĭa, ae, *f.* [ācer] die Schärfe (insofern sie eine erquickende, belebende Kraft enthält, versch. v. *acerbitas*, welches die verletzende Schärfe bezeichnet) im eigentlichen Sinne vor Plin. selten u. zwar zunächst von der Schärfe des Geschmacks: Si ulcus acrimoniam brassicae ferre non poterit, Cato R. R. 157. Dulcis cum quadam acrimonia, Plin. 24, 14, 78. Aber auch vom Gesicht, ein scharfer durchdringender Blick: Convenit in vultu pudorem et acrimoniam esse, Cic. Herenn. 3, 15, 26 u. A. — Dah. 2) trop.: die Schärfe, die durchdringende, energische Kraft im Betragen, Ausdruck u. dgl.: „Animi vivacitas," Non.: Feri ingenii atque animi acrem acrimoniam, Naev. b. Non. 73, 17. Vim, ferociam, animum, atrocitatem, iram, acrimoniam, Att. ib. — Si Glabrionis patris vim et acrimoniam ceperis ad resistendum hominibus audacissimis, Cic. Verr. 1, 17; vgl. Herenn. 4, 13; ib. 42.

Ăcrĭsĭōnē, es, *f.*, Ἀκρισιώνη, Tochter des Acrisius, d. i. Danaë, Virg. Catal. 11, 33.

Ăcrĭsĭōnēus, a, um, *adj.* zu Acrisius gehörig: ∼ arces, die Stadt Argos, Ovid. Met. 5, 238. ∼ muri, d. i. Ardea, von Danaë, der Tochter des Acrisius, erbaut, Sil. 1, 661; ebenso Virg. Aen. 7, 410, wo Einige es mit Unrecht zu *Danaë*, anstatt zu *colonis* ziehen.

Ăcrĭsĭōnĭădes, ae, *patron. m.*, Ἀκρισιωνιάδης, Nachkomme des Acrisius, Perseus als Sohn der Danaë, Ovid. Met. 5, 69. — Von

Ăcrĭsĭus, ii, *m.*, Ἀκρίσιος, König v. Argos, Sohn des Abas, Vater der Danaë, von seinem Enkel Perseus unwissendlich getödtet, Ovid. Met. 4, 606.

1. ācrĭtas, ātis, *f.* [acer] andere Form für *acritudo* (Gell. 13, 3): Vis veritatis atque acritas, Attius b. Non. 493, 14.

2. Ăcrītas, ae, *m.*, Ἀκρίτας, ein Vorgebirge in Bithynien, jetzt Capo Acria, und in Messenien, jetzt Capo di Gallo, Plin. 4, 5, 7 u. 7, 10.

ācrĭter, *adv.* s. acer.

ācrĭtūdo, ĭnis, *f.* die Eigenschaft des acer, Schärfe, von einer Flüssigkeit, Vitr. 2, 9; tropisch: Lebhaftigkeit, Feuerkraft in der Begegnung (vgl. ācer *no.* 5, a): Vigor et acritudo R. populi, Gell. 10, 27.

† ăcrŏāmă, ătis, *n.* = ἀκρόαμα, 1) abstr., was man mit Vergnügen hört, die Ohrenweide, sie bestehe in Musik od. im Vorlesen; besonders war sie zur geistigen Unterhaltung bei den Mahlzeiten im Gebrauch, Tischmusik od. Tischlectüre: Cum ex Themistocle quaereretur, quod acroama aut cujus vocem lubentissime audiret, Cic. Arch. 9; so bei Nep.: Nemo in convivio ejus (Attici) aliud acroama audivit, quam anagnosten, Att. 14, 1. — Dah. 2) meton.: der Unterhalter bei Tische, durch Musik (Virtuose) od. Lectüre (Vorleser) auch Pos-

senreißer, Lustigmacher: Clodius dicitur ipse ille ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, Cic. Sest. 54. Festivum acroama, id. Verr. 2, 4, 22. Vgl. üb. dies. W. Ernest. Excurs. 8 zu Suet. Vesp. 19, und Wolf's Bemerk. dazu; Schaef. Plin. Ep. 6, 31, 13; Bremi Nep. l. c.; Creuzer Antiqu. 5, 436 u. 437, u. Adams Alterth. 2, 44, 184.

† acrŏāmătĭcus, a, um, *adj.* = ἀκροαματικός, was nur gehört wird; dah. in den philosophischen Schulen, die den Schülern nur mündlich übergebene Lehre, esoterisch, im Gegensatz von dem durch Bücher gegebenen exoterischen Unterricht, Gell. 20, 5.

† acrŏasis, is, *f.* = ἀκρόασις, das Zuhören. 1) die Versammlung von Gelehrten zur Anhörung eines Vortrages: Ipsius literae sic φιλοστόργως scriptae, ut eas vel in acroasi audeam legere, Cic. Att. 15, 17. — 2) der in dieser Versammlung gehaltene Vortrag (vgl. das in unserer Gelehrtenspr. ebenso gebrauchte Collegium f. Vorlesung, Vortrag): Eo tempore quidam architectus ab Arado, nomine Callias, Rhodum quum venisset, acroasin fecit, exemplarque protulit muri, Vitr. 10, 22, 261. Plurimas acroases fecit, Suet. Gramm. 2.

ăcrŏatĭcus, a, um, abweich. Lesart für *acroamaticus*.

Ăcrŏceraunĭa, ōrum, *n.* [v. ἄκρος, hoch u. κεραυνός, Blitz] das hohe in die Gewitterregion hinaufragende Gebirge zw. Macedonien u. Epirus, Plin. 3, 23, 26. Ein großer Theil reichte als sehr felsiges Vorgebirge ins ionische Meer hinein, dah. infames scopulos Acroceraunia, Hor. Od. 1, 3, 20 (wo jedoch Andere *alta Ceraunia* lesen; vgl. Virg. Georg. 1, 332). — 2) appell. für jeden gefährlichen Ort: Haec tibi sint syrtes: haec Acroceraunia vita, Ovid. Rem. Am. 739.

† ăcrŏchordon, ŏnis, *f.* = ἀκροχορδών, eine Art Warzen, Cels. 5, 28 u. 14.

Ăcrŏcŏrinthus, — os, i, *f.*, Ἀκροκόρινθος, die auf einer Anhöhe gelegene Burg v. Korinth, von der herab man die Aussicht nach zwei Meeren, dem ägäischen und ionischen hatte, Plin. 4, 4, 5; Mel. 2, 3; Stat. Th. 7, 106.

acrŏcŏrĭum, ii, *n.* eine Art Zwiebel, Plin. 19, 5, 30, zwfl̈h.

† ăcrŏlĭthus, a, um, *adj.* = ἀκρόλιθος (am äußersten Ende von Stein): ∾ statuae, diejenigen Statuen, deren äußere Theile nur aus Marmor, die übrigen aus Holz bestanden, Trebell. Poll. c. 32.

Acron, ōnis, *m.* König der Cäninenser, der im Kriege mit den Römern wegen des Mädchenraubes von Romulus selbst getödtet wurde, Prop. 4, 10, 7.

Acrōnĭus lacus soll der Ueberlinger-See, ein Theil des Bodensees, sein, Mel. 3, 2.

Acrŏnŏma saxa, ein unbekannter Or[t] in Unteritalien, Cic. Att. 13, 40.

ăcrŏpŏdĭum, i, *n.* [ἄκρος, äußerst, un[d] πούς, der Fuß] das Fußgestelle einer Statue Hyg. Fab. 88.

acror, ōris, = acritudo, Fulgent. (anal[og] amaror v. amarus u. nigror v. niger.)

† ăcrōtērĭa, ōrum, *n.* = ἀκρωτήρια das Hervorragende, Aeußere, z. B. eine[s] Hafens, Vitr. 5, 12. — 2) in der Baukun[st] die am Giebel hervorstehenden Theile als Po[stament] für daran angebrachte Figuren, Vit[r.] 3 *fin.*; vgl. Müll. Archäol. §. 284. Nac[h] Andern sind es die aufgesetzten Figuren selbs[t] Hirt Baukunst 215 u. 216.

1. acta, ōrum, s. ago, *Pa.*

2. acta, ae, *f.* = ἀκτή, das liebliche schattenreiche Seeufer (vgl. Mur. Var. Lect. 1, c. 3; Burm. Quint. Inst. 7, 3, 31. In act[a] cum melioribus jacebat ebrius, Cic. Verr. [2,] 5, 25; so Coel. 15; Att. 14, 8; Fam. [9,] 6; Virg. Aen. 5, 613; Nep. Ages. 8, Bremi.

actaea, ae, *f.* eine stark riechende Pflanz[e] Christophs Kraut, Actaea spicata, Linn Plin. 17, 7, 26.

Actaeōn, ŏnis, *m.*, Ἀκταίων, der En[]kel des Cadmus, der, als er Diana im Ba[de] mit ihren Nymphen nackt gesehen, von ihre[n] Hunden zerrissen wurde, Ovid. Met. 3, 13[]

Actaeus, a, um, *adj.*, Ἀκταῖος, [zu] Attica gehörig, Attisch, Athenienfisch: [] Actaeo Aracyntho, Virg. Ecl. 2, 24 (w[o] dies. Berg auf der Grenze des Attischen G[e]bietes lag); so Ovid. Met. 6, 711 u. a. vgl. Bremi Nep. Thras. 2, 1.

Acte, es, *f.*, Ἀκτή, eig. Küstenlan[d] dah. früherer Name für Attica, die Provi[nz] von Mittelgriechenland, in der Athen la[g] Plin. 4, 7, 11; Gell. 14, 6. — 2) ei[ne] der Horen, Hyg. Fab. 183. — 3) eine d[en] Wassersüchtigen zuträgliche Staude, Plin. 2[] 11, 73.

Actĭăcus, a, um, *adj.* Actium betreffen[d] ∾ victoria, die Schlacht bei Actium, Sue[t.] Aug. 18. ∾ ludi, die Spiele, die Augusti[us] zur Feier seines Sieges beim Tempel des J[u]piter zu Actium einrichtete, id. Tib. 6. — Actiacae legiones, die bei Actium gefochte[n] Tac. Ann. 1, 42.

Actĭas, ădis, *f.* 1) aus Acte, Attis[ch] Athenisch, Virg. Georg. 4, 463. — 2) v[on] Actium, dahin gehörend: Cleopatra, weil [sie] bei Actium von Augustus besiegt wurde, St[at.] Silv. 3, 2, 120.

actĭo, ōnis, *f.* [ago] 1) das Thu[n] Verrichten, Handeln, die Thätigkeit [] in der allgemeinsten Bedeutg.: Non mo[do] Deos spoliat motu et actione divina, s[ed] etiam homines inertes efficit, Cic. N. D. [] 37; so ib. 2, 16; Fin. 5, 19, 54. — M[it] subjectiv. Genit.: Ad eas res parandas, qu[i]bus actio vitae continetur, id. Off. 1, []

u. mit objectiv. Genit.: **Itaque nec aperta actio rerum illarum** (die öffentliche Verrichtung jener Dinge) **petulantia vacat**, id. ib. 1, 35. **Negatis, actionem ullius rei posse in eo esse**, id. Acad. 2, 33, 108; dah. **actio gratiarum**, die Danksagung, id. Fam. 10, 19, u. öfter (vgl. ago III, 4). — Ins Staatsleben übertr.

2) das öffentl. Handeln, die **Staatsthätigkeit**, Staatsverrichtung, a) im allgem.: **Aliae rationes honestas nobis et curas, et actiones darent**, id. Fam. 9, 8. **Actiones tribunorum**, ihre Amtsverrichtungen, Liv. 5, 11; so **actio consularis**, id. 4, 55 u. A. **Actiones nostras scriptis mandaremus**, Cic. Off. 2, 1. — Dah. **Unterhandlung, Berathung**: **Discessu consulum actio de pace sublata est**, id. Att. 9, 9. Vorzüglich b) von der **gerichtlichen Thätigkeit**, und zwar α) die **Klage**, der **Proceß**, *in abstracto*, mit einem bestimmend. Genit., z. B. **actio furti, injuriarum**, auch mit de: **Actio de repetundis, de arboribus succisis** u. v. a. **Actionem alicui intendere**, Cic. Mil. 14. ∾ **instituere**, id. Mur. 9. **Multis actiones** (die Processe) **et res** (das streitige Vermögen) **peribant**, Liv. 39, 18 u. v. A. — β) die **Anklage**, *in concreto*, **Anklageformel**: **Inde illa actio: OPE CONSILIOQUE TUO, FURTUM AIO, FACTUM ESSE**, Cic. N. D. 3, 30, 74; vgl. id. Caecin. 3; de Or. 1, 36, 167. Dah. überh. **gerichtliche Formel**, deren Vernachlässigung eine Rechtssache unkräftig machte: **Actiones Manilianae**, beim Kauf u. Verkauf; vgl. Cic. de Or. 1, 58, 246. **Actiones Hostilianae**, l. c. 57. Dah. γ) die **Klagerede, Klageschrift**; so nennt Cic. seine Reden geg. den Verres: *Actiones* (diese zwar in zwei Theile getheilt: **actio prima**, in welcher er zu den einzelnen Klagepunkten die nöthigen Zeugen vorbrachte; und **actio secunda**, in welcher er in fortlaufender Rede seine Behauptungen und Gründe auseinandersetzte); so Suet. **Continuae actiones**, Ner. 15. **In prima parte actionis**, Quint. Inst. 10, 1, 20 u. a. — δ) die **Erlaubniß zur Klage**: **Dare alicui actionem** (was das Recht des Prätors od. Richters war, Verr. 2, 2, 27). — ε) die **gerichtliche Verhandlung des Processes, Termin**: **Prima, altera, tertia**, id. Verr. 1, 30; 2, 2, 6.

3) die mit dem **mündlichen Vortrag verbundene körperliche Gesticulation** im weitern Sinne (vgl. ago III, 10); a) des Redners: der **äußere Vortrag**, bei der Volksberedsamkeit der Alten ein Haupterforderniß (vgl. die klass. Stelle Brut. 38), so daß sie oft die **Stimme mitbegreift**: **Actio ejus habebat et in voce magnum splendorem, et in gestu summam dignitatem**, ib. 68; vgl. Or. 17. **Est actio quasi sermo corporis**, de Or. 3, 59; vgl. ib. 2, 17 u. a. — Dah. auch b) des **Schauspielers**, die **Action**: **In quo tanta commoveri actio non posset**, id. de Or. 3, 26.

4) in der dramat. Spr.: die **Handlung, Verknüpfung der Begebenheiten**: **Habet enim** (fabula) **varios actus, multasque actiones, et consiliorum, et temporum**, Cic. Fam. 5, 12, 19.

***actĭōsus**, a, um, *adj.* **voller Thätigkeit**, dah. **unruhig**: **Mulieres actiosae**, zänkische Frauen, Plaut. b. Varro L. L. 7, 3 *fin.*

actĭto, are, *v. frequ.* [ago] **viel betreiben** (nur von gerichtlicher u. dramat. Thätigkeit): **Multas privatas causas actitavit**, Cic. Brut. 70. **Actitare tragoedias**, id. Rep. 4, 35; so Tac. H. 3, 62; Suet. Galb. 3; vgl. Gell. 9, 6.

Āctĭum, i, *n.* **Vorgebirge u. Stadt in Epirus**, am Ambrac. Meerbusen. Hier besiegte Octavian den Antonius u. die Cleopatra, 31 v. Chr., u. errichtete daselbst dem Apollo zum Andenken einen prächtigen Tempel.

***actĭuncŭla**, ae, *f. demin.* [actio] **kleine gerichtliche Rede**, Plin. Ep. 9, 15.

Āctĭus, a, um, *adj.* poet. f. **Actiacus**, zu Actium gehörig, Virg. Aen. 3, 280; 8, 675; Hor. Ep. 1, 18, 61; **Actius Phoebus**, weil er zu Actium einen Tempel hatte (s. Actium), Prop. 4, 6, 67.

actīvus, a, um, *adj.* [ago] 1) **thätig**: **Philosophia activa**, die practische, der *contemplativa* (beschaulichen) entggs., Sen. Ep. 95 *med.*; vgl. Quint. Inst. 3, 5 *extr.* — 2) in der Gramm. **verba activa**, die ein Thun bezeichnen im Gegens. der *neutra* od. *intransitiva*, Charis. p. 138; Diom. p. 326 P. u. a.

actor, ōris, *m.* [ago] 1) **der das Vieh treibt** (vgl. ago I, 1): **Irus egens pecorisque Melanthius actor edendi**, Ovid. Her. 1, 95. — 2) überh. **der etwas betreibt, verrichtet, thut, Vollbringer** (vgl. ago III): a) allgem. von jed. Art Thätigkeit. **Ut illum efficeret oratorem verborum, actorem rerum**, de Or. 3, 14 (als Uebers. des homer. πρηκτῆρα ἔργων, Il. ι, 443). **Gelo dux auctor et actor illarum rerum fuit**, id. Sest. 28; so Caes. B. C. 1, 26; Nep. Att. 3, 2 Bremi u. a. — b) in der Gerichtsspr. **der einen Proceß betreibt**, jem. vor Gericht belangt, **Kläger**: **Sed accusatorem pro omni actore et petitore appello**, Cic. Part. 32; bes. vom Rechtsgelehrten: **Moloni Rhodio et actori summo causarum et magistro**, id. Brut. 89 *fin.*; so Hor. A. P. 369 u. a. Da nun in der Regel Processe nicht von dem Betheiligten selbst, sondern von Advocaten, Sachwaltern, geleitet wurden, so heißt **actor** ein solcher **Sachwalter vor Gericht, Advocat**, Cic. Caecin. 1; — und davon ist es c) in der spätern Zeit auf jeden Sachwalter, **Verwalter**, übertragen worden, z. B. **des Vermögens, der Güter des Herrn** (viell. auch als Eintreiber der Revenüen also genannt, vgl. ago I, 5). So bei Tac.: **Actor publicus**, der die Staatsgüter verwaltet, **der Staatsagent**, Ann. 2, 30; 3, 67; so **Actor summarum**, **Cassenrentant**, Sueton. Dom. 11, u. so oft in d. Dig. — 3) in der rhetor. Spr. **der einen mündlichen Vortrag hält**, und zwar a) der

eine Rede vorträgt: Inventor, compositor, actor, Cic. Or. 19; — u. b) der Schauspieler, Acteur: Actores secundarum et tertiarum partium, id. Caecin. 15; so de Or. 1, 26; Qu. Fr. 1, 1, 16 (vgl. ago III, *no.* 10 u. actio *no.* 3).

Actŏrĭdes, ae, *patron. m.* Sohn od. Enkel des Actor: Patroclus, Ovid. Tr. 1, 9, 29.

actrix, īcis, *f.* dass. was actor *no.* 2, b, Cod. 7, 16, 41.

*actŭālis, e, *adj.* [ago] thätig, Macrob. Somn. Sc. 2, 17.

actŭārĭŏlum, i, *n.* ein kleines, schnell ruderndes Schiff, Cic. Att. 16, 3; 10, 11; vgl. d. Folg.

1. actŭārĭus, a, um, *adj.* [ago] was getrieben wird, leicht bewegt wird, schnell, behend: Actuaria navis, Schnellsegler, Caes. B. G. 5, 1; Sall. Hist. u. Sisenn. Hist. b. Non. 534, 33; so Liv. 25, 30. Actuarium navigium, Caes. B. C. 1, 27. Auch actuaria, od. actuarium absol. dass., Cic. Att. 5, 9; vgl. Gell. 10, 25. Actuarius limes, der 12 Fuß breite Fahrweg zw. d. Aeckern, Hyg. Actuarii canes, Jagdhunde nach Vel. Long. 2234 P.

2. actŭārĭus, i (von Einigen, zum Unterschiede von d. Vorigen, *actarius* geschr., Vel. Long. 2234 P.) *sc.* scriba, *m.* 1) Schnellschreiber, Suet. Caes. 55; Sen. Ep. 33; vgl. Lips. Tac. Ann. 5, 4. — 2) der die Rechnungen des Herrn abschreibt, Copist, Petron. Frg. trag. 53 Burm.

actŭōsus, a, um, *adj.* [actus] voll Thätigkeit, sehr thätig (mit d. Nebenbegr. des Eifers, des innern Dranges, versch. v. *industrius*, das sich mehr auf die Mittel bezieht, wodurch ein Zweck erreicht wird, Död. Syn. 1, 123): Virtus actuosa et deus vester nihil agens, Cic. N. D. 1, 40; so Or. 36, 125; Sen. Ep. 39. — Dah. 2) nach Fest. s. v. actus p. 15: der Schauspieler oder Tänzer.

1. actus, a, um, *Pa.* v. ago.

2. actus, ūs, *m.* [ago] 1) die Bewegung, das Treiben eines Gegenstandes, Linguae bisulcis actu crispo fulgere, Pacuv. b. Non. 506, 17. Mellis et pigri latices et cunctantior actus, Lucr. 3, 193. Fertur in abruptum magno mons improbus actu, Virg. Aen. 12, 687; so Cic. Rep. 2, 40. Dah. a) das Recht, das Vieh irgendwo durchzutreiben, Durchtrieb: Aquaeductus, haustus, iter, actus, Cic. Caecin. 26. — Meton. b) der Weg zwischen den Aeckern, wo Gegenstände gefahren werden können, Fahrweg, Dig.; — und c) ein Maß od. Stück Feldes, und zwar: actus minimus, 120 F. lang u. 4 F. breit; quadratus v. 120 Fuß Länge u. Breite, und duplicatus, 240 F. lang und 120 F. breit, Varro L. L. 5, 3, 10; R. R. 1, 10; Fest. s. h. v. p. 15.

2) das Betreiben einer Sache, das Thun, die That, Verrichtung: Non solum in rectis sed etiam in pravis actibus insignis est humani generis dissimilitudo, Cic. Leg. 1, 11 (in dies. allgem. Bedeut. bei Cicero viell. nur dies Eine Mal). Ibi donec residua diurni actus conficeret, ad multam noctem permanebat, Suet. Aug. 78; so id. Claud. 30; Quint. Inst. 10, 1, 27 u. a.

3) öffentliche Verrichtung, Staatsgeschäft, bes. gerichtliche: Actus rerum, Suet. Aug. 32; Claud. 15, 23; auch absol. actus, Dig.

4) das äußere Agiren bei einem mündlichen Vortrage; a) v. Redner: Motus est in his orationis et actus, Quintil. Inst. 9, 2, 4. b) v. Schauspieler: die Vorstellung irgend eines Stückes, einer Rolle u. dgl.: Neque enim histrioni, ut placeat, peragenda est fabula, modo in quocunque fuerit actu, probetur, Cic. de Sen. 19, 70. In tragico quodam actu, cum elapsum baculum cito resumpsisset, Suet. Ner. 24. — Dah. auch bekanntl. eine größere Abtheilung des Stückes, in der ein Theil der ganzen Handl. absolvirt ist, der Act, nach unserer Spr. Aufzug: Neque minor quinto, nec sit productior actu Fabula, Hor. A. P. 189, u. trop. (b. Cic. sehr oft): Extremus actus aetatis, Cic. de Sen. 2. Haec igitur tibi reliqua pars, hic restat actus, ut rempublicam constituas, id. Marc. 9. Quintus actus improbitatis, id. Verr. 2, 2, 6; so id. Phil. 2, 14; Fam. 5, 12 u. v. a.

actŭtum, *adv. temp.* sogleich, schnell, flugs, = αὐτίκα b. Plaut. sehr oft, seltener b. Terent., und außer den einzigen Fällen bei Cic. Phil. 12, 11, 26; Virg. Aen. 9, 254 u. Liv. 29, 14, 5, in der ganzen klass. Periode gar nicht mehr): Vos qui regalis corporis custodias Agitis, ite actutum in frundiferos lucos, Naev. b. Non. 323, 1. Aut hic est, aut hic affore actutum autumo, Pacuv. b. Non. 237, 11. Nisi actutum hinc abis, Plaut. Amph. 1, 1, 198. Redibo actutum .... Id actutum diu est, ib. 1, 3, 32, u. so Curc. 5, 3, 49; Capt. 3, 5, 75 u. v. a. Pacuv. Dulor. b. Non. 237, 11; Att. ib. 357, 13; Ter. Ad. 4, 4, 26 u. Phorm. 5, 6, 12. (Das Wort stammt v. actu, wie astutum v. astu, Prisc. 1013 P.; vgl. Hand Turs. 1, 73 u. 74. Nach Lindem. de Adv. latin. spec. 4, p. 17 ist es Participialadv. von einem ungebräuchlichen Verb. actuo.)

*ăcŭārĭus, i, *m.* [acus] der Nadeln verfertigt, Nadler, Inscr. b. Fabrett. p. 308.

ăcŭla, ae, *demin. f.* [acus] eine kleine Nadel, n. Cledon. 1896 P., viell. ist aber *acicula* zu lesen, s. d. W.

ăcŭlĕātus, a, um, *adj.* [aculeus] 1) mit Stacheln versehen, stachelig, v. Thieren u. Pflanzen, Plin. 20, 22, 91; 24, 19, 119. Tropisch: a) stechend, spitzig: Aculeata sunt, animum fodicant, Plaut. Bacch. 1, 1, 29. Satis aculeatas ad Dolabellam literas misi, Cic. Att. 14, 11. — b) spitzfindig: Contorta et aculeata sophismata, id. Acad. 2, 24. — 2) aculeatus ictus, ein durch einen Stachel erhaltener Stich, Plin. 20, 21, 84.

ăcŭlĕus, i, *m.* (n. Prisc. 618 P. *demin.* v. 2. acus, mit veränderl. Geschlecht, wie diecula v. dies, vgl. Valer. Prob. 1463 P.) der Stachel; a) von Thieren: Apis aculeum sine clamore ferre non possumus, Cic. Tusc. 2, 22; so id. Fin. 5, 15. — Auch der Sporn der Hühner, Colum. 8, 2, 8. b) von Pflanzen: ~ spinarum, Plin. 8, 13; 9, 19. ~ carduorum, id. 20, 23, 99. c) v. Pfeil: Spitze, Liv. 38, 21. — Tropisch: a) von einer scharfen, stechenden, verwundenden Rede: Pungunt, quasi aculeis, interrogatiunculis, Cic. Fin. 4, 3; so id. Acad. 2, 31; Planc. 24 u. a.; Liv. 23, 42, 5. — b) von einem harten, strengen Verfahren gegen Jemand: Aculeos severitatis judicum evellere, Cic. Cluent. 55 *fin.*; so id. Coel. 12, 29. — c) von einer stechenden innern Empfindung: Jamdudum meum ille pectus pungit aculeus, Plaut. Trin. 4, 2, 158. Domesticarum sollicitudinum aculei, Cic. Att. 1, 18.

ăcūmĕn, inis, *n.* [acuo] die Spitze (insofern sie zum Stechen taugt; versch. v. *cacumen*, welches bloß das Aeußerste, den Gipfel einer Sache bedeutet, Död. Syn. 2, 108): Tum clupei resonunt et ferri stridet acumen, Enn. Ann. 11, 1. ~ coni, Lucr. 4, 432. ~ nasi, id. 6, 1192 (das spitze Zusammenziehen der Nase vor dem Tode; vgl. Bentl. Hor. Sat. 1, 3, 29). Acumen stili, Cic. de Or. 1, 33. Ferrum Diana volanti Abstulerat jaculo: lignum sine acumine venit, Ovid. Met. 8, 353; so id. ib. 3, 84. Dah. auch der Stachel eines Thieres: ~ scorpii, Cic. Arat. 685. Auspicium ex acuminibus, ein militärisches Sieges-Wahrzeichen, wenn näml. in die Erde gesteckte Spieße od. Lanzen plötzlich an den Spitzen zu brennen od. leuchten anfingen, Cic. Divin. 2, 36, 77 u. N. D. 2, 3; vgl. Liv. 22, 1; 43, 13. — Bei Plin. vom Geschmack, Schärfe, 14, 20, 25. 2) ins Geistige übertr. wie acies, a) Scharfsinn, Verstand: Sermonis leporem, ingeniorum acumen, dicendi copiam, Cic. Flacc. 4; so Nep. Alc. 11; Plin. 2, 27. Auch ohne solchen Genit.: Quem esse negas, eundem esse dicis: ubi est acumen tuum? Cic. Tusc. 1, 6; so id. Fam. 5, 14. Poet. auch im Plural: Serus enim Graecis admovit acumina chartis, Hor. Ep. 2, 1, 161. — b) Spitzfindigkeit: Argutiae et acumen Hyperidis, Cic. Or. 31; so de Or. 2, 63. Auch im Plur. b. Cicero: Dialectici ipsi se compungunt suis acuminibus, de Or. 2, 38. — c) poet.: Betrug, List: Meretricis acumina, Hor. Ep. 1, 17, 55. — Davon

ăcūmĭno, avi, atum, 1. *v. a.* spitz machen, zuspitzen, Plin. 18, 35, 79 u. Lactant. Opif. 7.

ăcŭo, ui, ūtum, 3. *v. a.* (*part. fut.* acuturus kommt nicht vor) = *AK-ἀκίς*, scharf, spitz machen, schärfen, zuspitzen, zunächst v. Schneideinstrumenten: Ne stridorem quidem serrae audiunt, quum acuitur, Cic. Tusc. 1, 40; so ~ ferrum, Virg. 8, 386; Hor. Od. 1, 2, 21. ~ enses, Ovid. Met. 15, 776; dah. auch poet.: ~ fulmen, Lucr. 6, 278. ~ dentes, Hor. Od. 3, 20, 10; vgl. Tib. 4, 3, 3. — Aber auch von andern Dingen: Ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita, durch zugespitzte Pfähle, die mit ihren Spitzen hervorragten, Caes. B. G. 5, 18 Herz. u. v. A. — Dah.

2) in trop. Bedeutg.: a) zunächst die Zunge, wie ein Schneideinstrument, gleichs. wetzen, schärfen, üben: Acuere linguam exercitatione dicendi, Cic. Brut. 97. Seu linguam causis acuis, Hor. Ep. 1, 3, 23, u. so überh. ~ se, sich üben, sich fähig machen: Acueram me ad exagitandam hanc ejus legationem, Cic. Att. 2, 7, od. mentem, ingenium, prudentiam u. dgl. schärfen: Multa, quae acuant mentem, multa quae obtundant, id. Tusc. 1, 33; so id. Brut. 33; Phil. 2, 17; de Or. 1, 20. — b) acuere aliquem, mit u. ohne ad aliquid, ihn zu etwas anspornen, anreizen, antreiben: Eorum ipsorum ad crudelitatem te acuet oratio, id. Lig. 5; so id. Fam. 15, 21. Quod illos sat aetas acuet, Ter. Ad. 5, 3, 49. Illum acuere, hos fallere, Cic. Rosc. Am. 38, 110. Ita duae res, quae languorem afferunt ceteris, illum acuebant, otium et solitudo, id. Off. 3, 1. Non libertas solum agebatur, quae virorum fortium tantum pectora acuit, Liv. 28, 19. Curis acuens mortalia corda, Virg. Georg. 1, 123. Auditisque lupos acuunt balatibus agni, id. ib. 4, 435. Quam Juno his acuit verbis, ac talia fatur, id. Aen. 7, 330. Dah. auch c) ~ aliquid, etwas erregen, anregen, entflammen (meist poet.): Saevus in armis Aeneas acuit Martem et se suscitat ira, regt an die Tapferkeit, Virg. Aen. 12, 108. ~ studia, Val. Max. 2, 2, *no.* 3; und ist die Leidenschaft schon vorhanden, so kann es auch mit vermehren übersetzt werden (vgl. jedoch accendo a. Ende): Postquam visa satis primos acuisse furores, Virg. Aen. 7, 406; so 12, 850; Liv. 10, 13.

3) in der Gramm.: acuere syllabam, sie betonen, od. durch Betonung hervorheben (entggs. *gravem ponere*): Quint. Inst. 1, 5, 22; vgl. Prisc. Op. min. 159 Lind.: Accentus acutus ideo inventus est, quod acuat sive elevet syllabam. — Dah.

ăcūtus, a, um, *Pa.* eigentl. geschärft, zugespitzt, dah. scharf, spitz (in *acer* liegt die natürliche, in acutus, die durch Fleiß, Kunst, Absicht u. dgl. erzeugte Schärfe: Sermo acer, eine heftige, sermo acutus, eine geschärfte Rede): Vide, ut sit acutus culter probe, Plaut. Mil. gl. 5, 4; so Hor. A. P. 304; Virg. Georg. 3, 231; Aen. 5, 208. Acuta elementa, spitzige, zackige Atome, den perplexis (verbundenen) entggs., Lucr. 2, 463. Acutus nasus, Plaut. Capt. 3, 4, 114. Acuti oculi, spitzig gebaut, id. Pseud. 4, 7, 121. Acuta saxa, Hor. Od. 3, 27, 61; so Virg. Aen. 1, 45. — 2) von den auf die Sinne wirkenden Gegenständen, scharf; v. der Stimme:

Sopran: Inde loci lituus sonitus effundit acutos, Enn. Ann. 8, 42; vgl. Virg. Georg. 3, 94; Hor. Od. 1, 34, 15. Qui vocem cubantes sensim excitant, eandemque, quum egerunt, sedentes ab acutissimo sono usque ad gravissimum sonum recipiunt, vom höchsten Sopran bis zum tiefsten Baß, Cic. de Or. 1, 59, 251; vgl. ib. 3, 57, 216; Somn. Scip. 5 (Rep. 6, 18).

3) überh. v. auf den Körper wirkenden Dingen: von der Wärme od. Kälte, Hor. Ep. 1, 10, 17; Ovid. Her. 4, 159; vgl. Lucr. 1, 495; Virg. Georg. 1, 93 u. a.

4) von geistigen Gegenständen: scharfsinnig, geistreich, einsichtsvoll (sehr oft): Antisthenes homo acutus magis quam eruditus, Cic. Att. 12, 37; so de Or. 1, 51; N. D. 1, 16 u. a.; Nep. Dion. 8, 1 Bremi. Homo ingenio prudentiaque acutissimus, Cic. de Or. 1, 39.

5) in der Grammat.: accentus acutus, der geschärfte Ton, entgg. *gravis*, s. acuo *no.* 3. — *Compar.* Plin. 13, 1, 2. — Acuta, *adv.:* Canis ululat acuta, Enn. Ann. 10, 16; ebens. acutum, Hor. Sat. 1, 3, 26; ib. 8, 41. — *Adv.* acute, Lucr. 4, 811; Cic. Somn. Scip. 5. — *Comp.*, id. Inv. 2, 16 *fin.* — *Superl.*, id. Off. 1, 44; Att. 10, 8.

ACUPEDIUS „dicebatur, cui praecipuum erat in currendo acumen pedum," Fest. p. 9.

*1. ăcŭs, i, *m.* eine Art Seefische mit spitzem Schnabel, Hornhecht, Esox Belone, Linn., Plin. 32, 11, 53.

2. ăcus, ūs, *f.* = 'AK - ἀκή, Spitze, 1) eine Nadel, sowohl zum gewöhnlichen Gebrauch, als zum Schmuck („qua sarcinatrix vel etiam ornatrix utitur," Fest. p. 8): Mirabar vulnus, quod acu punctum videtur, Cic. Mil. 24; dah. Acu pungere, sticken, Virg. Aen. 9, 582; Ovid. Met. 6, 23; vgl. Plin. 8, 48; Isidor. Orig. 19, 22, 22. Bes. zum Zusammenhalten der Frisur von den Römerinnen gebraucht, deswegen: acus crinalis genannt, deutsch: Nestnadel. (Eine solche mit dem Bildnisse der Abundantia versehene Schmucknadel, s. b. Böttig. Sab. 2, Taf. 5, *no.* 3 u. die Erkl. S. 128, 147 u. 163) „Acus aurea." Taenia ne madidos violent bombycina crines, Figat acus, tortas sustineatque comas, Mart. 14, 21. — Auch eine Chirurgnadel, Sonde, Cels. 7, 17. Dah. 2) tropisch: acu rem tangere, fast wie das deutsche: den rechten Fleck, den Nagel auf den Kopf treffen, eine vulg. Redensart b. Plaut. Rud. 5, 2, 17. — Auf ähnl. Weise: Si acum quaereres, acum invenisses, id. Men. 2, 1, 13, u. b. Cic. acu enucleare, Frgm. — 3) der Stift einer Schnalle, Treb. Poll. — 4) s. v. a. acus, eris, Colum. 2, 10, 40.

3. ăcus, ĕris, *n.* (auch ūs, *f.* Colum.) = 'AXΥΣ-ἄχυρον, die Hülse des Getreides u. der Hülsenfrüchte, Spreu, Varro R. R. 1, 52, 57.

*ăcūto, are, *v. freq.* [acuo] scharf machen, Veget. 1, 22.

ăcūlŭlus, a, um, *adj. demin.* [acutus] etwas spitzig; scharfsinnig; spitzfindig, *Cic. N. D. 3, 7; Gell. 17, 5.

ăcūlus, a, um, s. acuo *Pa.*

†ăcȳlos, i, *f.* = ἄκυλος, die Eichel einer Steineiche (ilex), Plin. 16, 6, 8.

†ăcȳrŏlŏgĭa, ae, *f.* = ἀκυρολογία, in der Rhetorik das uneigentliche Reden, z. B. sperare f. timere, Serv. Virg. Aen. 4, 419 (im reinen Latein dafür improprium od. impropria dictio, Quint. Inst. 8, 2, 3; vgl. Donat. in Lindem. Corp. Gramm. 1, 28; Charis. 242 P.; Diomed. 444 ib.).

acys s. acis.

ăd, *praep.* mit d. Acc. (wegen der harten Aussprache des d zuweilen at geschrieben f. at; vgl. Schneid. Gr. 1, 251 ff. — Alte Form ar, z. B. *arveho*, *arbiter* f. adveho, adbiter, v. arbitere = adbitere. So: ar me advenias, Plaut. Truc. 2, 2, 17 und in Inschrr. *arfuerunt*, *arfuisse;* vgl. Prisc. 559 P.; Vel. Long. 2232 ib.; Schneid. Gramm. 1, 257) drückt

I. als Gegensatz v. *ab* (wie in von ex) in steigendem Verhältnisse, zuerst die Richtung nach einem Gegenstande hin, dann das Reichen bis zu demselben, u. daher zuletzt die Nähe bei demselben aus:

A) im Raume: 1) die Richtung wohin, deutsch: zu, nach, gegen; u. zwar a) horizontal: fugere ad puppim colles campique videntur, die Hügel und Felder scheinen auf das Schiff zuzueilen, Lucr. 4, 390. Meridie umbrae cadunt ad septemtrionem, ortu vero ad occasum, nach, gegen Norden, Westen, Plin. 2, 13, und so äußerst häufig von der geograph. Lage eines Ortes nach einer Seite hin: mit den Verb. jacere, vergere, spectare *etc.* Asia jacet ad meridiem et austrum, Europa ad septemtrionem et aquilonem, Varro L. L. 5, 6, 13, und in Plin. H. N. unzählige Mal: Creta ad austrum — ad septemtrionem versa, 4, 20. Partes, quae ad Boeotiam vergebant, ib. Ad Atticam vergente, 4, 21 u. a. — Auch tropisch: Animus alius ad alia vitia propensior, Cic. Tusc. 4, 37, 81. — b) in die Höhe hinauf (bes. b. Dichtern sehr oft): Manusque sursum ad coelum sustulit, Naev. 3, 11. Manus ad coeli templa tendebam lacrimans, Enn. Ann. 1, 54; so ib. 7, 67; vgl. Virg. Aen. 1, 93; Herz. Caes. B. G. 2, 13. Molem ex profundo saxeam ad coelum vomit, Att. b. Prisc. 1325 P. Clamor it ad coelum, Enn. Ann. 8, 50 (dag. 17, 13: Tollitur in coelum clamor). Lucret. vom Aetna: Ad coelumque ferat flammaï fulgura rursum, 1, 726; vgl. 2, 191, 325. Sidera sola micant; ad quae sua brachia tendens *etc.*, Ovid. Met. 7, 188.

2) das Ziel, wohin etwas in seiner Richtung gelangt, und zwar: a) ohne weitere Rücksicht auf den bei der Bewegung durchlaufenen Raum (vgl. ab A, 2) (der gewöhnlichste Gebrauch dieser Präp.): Cum stupro rebitere

ad suos populareis, Naev. 4, 13. Ut ex tam alto dignitatis gradu ad superos videatur potius quam ad inferos pervenisse, Cic. Lael. 3, 12. Ad terras decidat aether, Lucan. 2, 58. — Dah. α) bei den Verbis, die ein Gehen, Kommen, Bewegen, Tragen, Nahebringen, Anpassen, Aufnehmen, Rufen, Ermahnen, Anfeuern zc. bezeichnen, wobei zu bemerken, daß, wenn das Verb. schon mit ad zusammengesetzt ist, die Wiederholung der Präposition nicht immer stattfand, sondern dafür die Construct. mit d. Dat. od. Accus. angewendet wurde; vgl. Ruddim. 2, 154, 175 not. (In der vorklass. Zeit u. auch noch b. Cicero ist bei den meisten Verbis ad häufiger; erst die Dichter des august. Zeitalters u. die größtentheils nach ihnen gebildeten Historiker, bes. Tacitus, ziehen die andre Constructionsweise vor, auch ist, wenn das zusammenges. Verbum blos den Begriff der Annäherung enthält, die Construct. mit ad, dageg. wenn es eine Vermehrung bezeichnet, die mit d. Dativ gebräuchlicher: accedit ad urbem, er rückt an die Stadt: accedit provinciae, es ist zur Provinz geschlagen) Beispiele s. bei jedem einzeln. Verbum. — β) Ad me, te, se, für domum meam, tuam, suam, bei Plaut. u. Terent. sehr oft (vgl. Ab A, 1 u. Ramsh. 520): Oratus sum venire ad te huc, Plaut. Mil. gl. 5, 1, 12. Spectatores plaudite atque ite ad vos comisatum, id. Stich. *fin.* Eamus ad me, Ter. Eun. 3, 5, 64. Intro nos vocat ad sese, tenet intus apud se, Lucil. b. Charis. 1. Te oro, ut ad me Vibonem statim venias, Cic. Att. 3, 3 u. a. γ) ad mit dem Namen einer Gottheit im Genit. Ellipse für ad templum od. aedem (vgl. in aedem Veneris, Plaut. Poen. 1, 2, 120): Ad Dianae, Ter. Ad. 4, 2, 43. Ad Opis, Cic. Att. 8, 1, 14. Ad Vestae, Hor. Sat. 1, 9, 35 u. A.; vgl. Ruddim. 2, 42 *no.* 4 u. 334. δ) bei den Verbis, die ein Geben, Schicken, Berichten, Sichergeben zc. bezeichnen, für den bloßen Dativ (Ruddim. 2, 175), wobei der Unterschied zu beachten zw. literas dare *ad* aliquem, jemand einen Brief schicken, an ihn schreiben, und literas dare *alicui*, jemand einen Brief mitgeben; dah. sagt Cicero nie, wie Sallust, scribere alicui, welches eigentl. für einen (ein Recept zc.) schreiben heißt, sondern immer mittere, scribere, perscribere *ad* aliquem. Postea ad pistores dabo, Plaut. Asin. 3, 3, 119. Praecipe quae ad patrem vis nuntiari, id. Capt. 2, 2, 109. In servitutem pauperem ad divitem dare, Ter. Phorm. 4, 3, 48. Nam ad me Publ. Valerius scripsit, Cic. Fam. 14, 2 *med.* De meis rebus ad Lollium perscripsi, id. ib. 5, 3. Velim domum ad te scribas ut mihi tui libri pateant, id. Att. 4, 14; vgl. ib. 16 u. v. a. Ad Q. Fulvium Cons. Hirpini et Lucani dediderunt sese, Liv. 27, 15, 1; vgl. 28, 22, 5. — Dahin gehört der Ausdruck: mittere od. scribere librum ad aliquem, ein Buch jemand dediciren, widmen (gr. προσφωνεῖν): Has res ad te scriptas, Luci, misimus, Aeli, Lucil. Sat. 1. b. Herenn. 4, 12. Loquar ipse tecum, et, quae institueram, ad te, si Romam venero, mittam, Cic. Qu. Fr. 3, 5. Ego interea admonitu tuo perfeci sane argutulos libros ad Varronem; u. bald darauf: Mihi explices velim, maneasne in sententia, ut mittam ad eum quae scripsi, Cic. Att. 13, 18; vgl. ib. 16; Varro L. L. 5, 1; Plin. 1, 19. Und so bei Büchertiteln: M. Tullii Ciceronis ad Marcum Brutum Orator. M. T. Cic. ad Qu. Fratrem Dialogi tres de Oratore u. a. — Bei den Ueberschriften von Oden und Epigrammen heißt *ad* aliquem: a n, *in* aliquem: g e g e n jemand gerichtet. — ε) bei den Städtenamen ist auf die Frage: wohin, ad statt des bloßen Accus. gar nicht selten, welche letztere Construction erst in Cicero's Zeit zur grammat. Regel geworden zu sein scheint (daher Cicero's Scherz üb. den von ihm gebrauchten Ausdr. in Piraeea f. Piraeea od. Piraeeum, Att. 7, 3): Profectus sum ad Capuam, quintoque anno post ad Tarentum, Cic. de Sen. 4, 10. Ad Vejos, Liv. 5, 13; 14, 18; vgl. Caes. B. G. 1, 7; Sall. Cat. 30, 3 u. a. Immer wird ad gebraucht, wenn das *nomen propr.* ein Appellat. als Apposition bei sich hat: Ad Cirtam oppidum iter constituunt, Sall. Jug. 81, 2; so Curt. 3, 1, 22. 4, 9, 9; od. wenn es mit usque verbunden ist, Cic. Verr. 1, 34, 87; Dejot. 7, 19. (Bei einem zugefügten Adject. findet sich poetisch auch der bloße Accus. neben ad: Magnum iter ad doctas proficisci cogor Athenas, Prop. 3, 21, 1; dag. Ovid. Her. 2, 83: Doctas jam nunc eat, inquit, Athenas). Eine besondere civilistische Bedeutung hat der Ausdruck: ad urbem esse, v. Feldherrn: vor der Stadt (Rom) verweilen, bis er die Erlaubniß zum Triumph erhalten: „Esse ad urbem dicebantur, qui cum potestate provinciali aut nuper e provincia revertissent, aut nondum in provinciam profecti essent . . . . solebant autem, qui ob res in provincia gestas triumphum peterent, extra urbem exspectare, donec, lege lata, triumphantes urbem introire possent," Manut. Cic. Fam. 3, 8. ζ) bei Verben, die eine feindliche Bewegung irgendwohin ausdrücken, kann ad mit: gegen, auf—zu = adversus übersetzt werden (doch liegt das Feindliche ebensowenig in ad, als es ursprüngl. in adversus liegt, s. adversus): Nonne ad senem aliquam fabricam fingit? Ter. Heaut. 3, 2, 34. Neque quo pacto fallam, nec quem dolum ad eum aut machinam commoliar, alt. Dichter b. Cic. N. D. 3, 29, 73; so Caes. B. G. 2, 5; 7, 70; Nep. Dat. 4, 5; Dion. 5, 4 Bremi; Liv. 1, 5, 7 u. 44, 3, 10; Tac. Ann. 2, 52 u. a. η) ungewöhnl. ist die Wiederholung des ad um die Richtung nach einem Orte und zu der an demselben befindlichen Person zu bezeichnen: Nunc tu abi ad forum ad herum, Plaut. Asin. 2, 2, 100; vgl. Livius: Vocatis classico ad concilium militibus ad tribunos, 5, 47. — (Den Unterschied zwischen ad u. in gibt Diomed. 409 P. also an: *In* forum ire est in ipsum forum intrare; *ad* fo-

rum autem ire, in locum foro proximum; ut *in* tribunal et *ad* tribunal venire non unum est; quia ad tribunal venit litigator, in tribunal vero praetor aut judex; vgl. dieselbe Untersch. zw. ab u. ex, id. 408 ib.) — b) das Ziel, mit Bezug auf den durchlaufenen Raum, die Grenze, deutsch: bis zu, mit u. ohne usque: Ingurgitavit usque ad imum gutturem, Naev. b. Non. 207, 20. Dictator ubi currum insidit pervehitur usque ad oppidum, Enn. b. Varro L. L. 5, 32, 43. Rigidum permanat frigus ad ossa, Lucr. 1, 356; so ib. 968. Quum sudor ad imos Manaret talos, Hor. Sat. 1, 9, 10. Ut quantum posset, agmen ad mare extenderet, Curt. 3, 9, 10. Laeva pars ad pectus est nuda, id. 6, 5, 27 u. a. Trop.: Si quid poscam, usque ad ravim poscam, Plaut. Aul. 2, 5, 10. Quot me censes homines jam deverberasse usque ad necem, Ter. Phorm. 2, 2, 13; — u. ohne usque: Hic ad incitas redactus, Plaut. Trin. 2, 4, 136; so ib. 4, 2, 52; Poen. 4, 2, 85 Illud ad incitas cum redit atque internecionem, Lucil. b. Non. 123, 20. Si damnatus eris, virgis te ad necem caedi necesse erit, Cic. Verr. 2, 3, 29, 70; so Hor. Sat. 1, 2, 42; Liv. 24, 38, 9; Tac. Ann. 11, 37; Suet. Ner. 26; Dom. 8, u. A. — Daher es mit ab verbunden den ganzen zurückgelegten Zwischenraum ausmißt, s. ab A, 2 u. die dort angeführten Beispiele.

3) die durch das Herankommen an einen Gegenstand bewirkte Nähe, dah. Nähe überh. = apud, deutsch: nahe bei, bei (in der vorklass. Zeit sehr häufig, aber auch später nicht selten): Pendent peniculamenta unum ad quemque pedum, an, bei jedem Fuße hangen Schleppen herab, Enn. Ann. 11, 13. Ut in servitute hic ad suum maneat patrem, Plaut. Capt. prol. 49; vgl. ib. 2, 3, 98; 3, 5, 41. Sol quasi flagitator astat usque ad ostium, steht wie ein Gläubiger fortwährend an der Thür, id. Most. 3, 2, 81 (vgl. dageg. Att. b. Non. 522, 25: Apud ipsum astas). Non adest ad exercitum, id. Amph. 1, 3, 6; vgl. ib. prol. 133. Has (testas) e fenestris in caput Dejiciunt, qui prope ad ostium adspiraverunt, Lucil. b. Non. 288, 31. Et nec opinanti Mors ad caput adstitit, Lucr. 3, 972. Ad inferos poenas parricidii luent, Cic. Phil. 14, 13; so Caes. B. G. 3, 9; Virg. Ecl. 6, 64; Tibull. 1, 10, 38 u. A. — Selbst bei Personen: Neque segnius ad hostes bellum apparatur, Liv. 7, 7, 4. Vgl. Beier Cic. Or. Frgm. 35, 1. Ferner: Pugna ad Trebiam, ad Trasimenum, ad Cannas *etc.*, wofür Livius einmal den Genitiv braucht: Si Trasimeni quam Trebiae, si Cannarum quam Trasimeni pugna nobilior esset, 23, 43. Zuweilen mit einem Ortsnamen zu Einem Worte verschmolzen, obgleich getrennt geschrieben, z. B. Ad Murcim, Varro L. L. 5, 32, 43. Ad gallinas albas, an der flaminischen Straße u. m. a. Ad forum esse, am Markte sein, Plaut. Pseud. 4, 7, 136; Most. 3, 2, 158; vgl. Ter. Phorm. 4, 2, 8; Andr. 1, 5, 19. — Dah. ad laevam (*sc.* manum, partem) *adverb.* zur linken Seite, links, Att. b. Non. 347, 15; vgl. Ter. Ad. 4, 2, 42 u. a. und die Angabe des Sichbefindens an einem Orte, in der Entfernung v. einem andern, durch ein *Numer. ordinale* mit ad: Cum plebes prope ripam Anienis ad tertium milliarium consedisset, Cic. Brut. 14, 54, bes. mit lapis überaus häufig: Sepultus ad quintum lapidem, Nep. Att. 22, 4; so Liv. 3, 69 u. v. a. Tac. Hist. 3, 18; 4, 60 (neben apud, Ann. 1, 45; 3, 45; 15, 60) u. A. vgl. Ruddim. 2, 287. — Trop.: Tum lascivum pecus ludens ad cantum lustratur, Liv. Andr. Aegisth. b. Non. 335, 21. Quod non solum ad Aristophanis lucernam, sed etiam ad Cleanthis lucubravi, bei der Lampe des Aristoph. rc., Varro L. L. 5, 1, 5. Solitos esse in epulis canere convivas ad tibicinem de clarorum hominum virtutibus, Cic. Tusc. 1, 2, 3.

B) in der Zeit, analog den, in A angegebenen Verhältnissen: 1) die Richtung, d. i. Annäherung an einen bestimmten Zeitpunkt, deutsch: um, gegen: Domum reductus ad vesperum, um die Abendzeit, Cic. Lael. 3, 12. Quum ad hiemem me ex Cilicia recepissem, gegen den Winter, id. Fam. 3, 7; vgl. Oud. Suet. Caes. 31; Graev. Suet. Dom. 16.

2) das Ziel, die Grenze, bis wohin ein durchlaufener Zeitraum reicht, mit und ohne usque; deutsch: bis zu, bis gegen: Nam ego ad illud frugi usque et probus fui, Plaut. Most. 1, 2, 53. Philosophia jacuit usque ad hanc aetatem, Cic. Tusc. 1, 3, 5. Quid si hic manebo potius ad meridiem, Plaut. Most. 3, 1, 55; so Men. 5, 7, 33; Pseud. 1, 5, 116; Asin. 2, 1, 5. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit, Cic. de Sen. 2; vgl. Rep. 1, 1. Alexandriam se proficisci velle dixit (Aratus) remque integram ad reditum suum jussit esse, id. Off. 2, 23, 82. Bestiae ex se natos amant ad quoddam tempus, id. Lael. 8; so id. de Sen. 6; Somn. Sc. 1 u. a. Und mit ab od. ab-usque, zur Bezeichnung des ganzen verflossenen Zeitraums: Ab hora octava ad vesperum secreto collocuti sumus, Cic. Att. 7, 8; mehrere Beispiele s. b. ab B. 2. — Die Adv. ad id u. ad hoc s. unt.

3) das durch gesteigerte Nähe bewirkte Zusammenfallen mit einem Zeitpunkte, also das Geschehen in demselben; deutsch: bei, zu, in, an: Praesto fuit ad horam destinatam, zur bestimmten Stunde, Cic. Tusc. 5, 22. Admonuit ut pecuniam ad diem solverent, am Verfalltage, Cic. Att. 16, 16 A. Nostra ad diem dictam fient, id. Fam. 16, 10, 4; vgl. Verr. 2, 2, 5. Ad lucem denique arcte et graviter dormitare coepisse, bei (nicht gegen) Tagesanbruch, id. Divin. 1, 28, 59; so id. Att. 1, 3, 2; 4, 3; Fin. 2, 31, 103; Brut. 97, 313. Caes. B. C. 1, 24; Sallust. Jug. 70, 5; Tac. Ann. 15, 60; Suet. Aug. 87; Domit. 17, 21 u. a. — Die Adv. ad postremum, ad ultimum *etc.* s. unten. (Auf ähnl. Weise su-

gen auch wir: auf den Sonntag wiederkommen, statt am S.) — An die Zeitverhältnisse knüpfen sich

C) die Verhältnisse der Zahl, und zwar: 1) die Annäherung an eine bestimmte Summe, wie unser beinahe, d. i. nahe bei (vgl. auch das frz. *près de, à peu près, presque* u. dgl.), ungefähr, gegen: Ad quadraginta eam posse emi minas, Plaut. Epid. 2, 2, 111. Nummorum Philippûm ad tria millia, id. Trin. 1, 2, 115 (auch zuw. durch quasi verstärkt: Quasi ad quadraginta minas, id. Most. 3, 1, 95; so Ter. Heaut. 1, 1, 93). — Sane frequentes fuimus omnino ad ducentos, Cic. Qu. Fr. 2, 1. Quum annos ad quadraginta natus esset, id. Cluent. 40, 110 u. a. — Bei den Historikern und nachaugust. Autoren wird ad in diesem Sinne adverbial beigefügt; so schon Sisenna: Ad binum millium numero utrinque sauciis factis, b. Non. 80, 4. Occisis ad hominum millibus quatuor, Caes. B. G. 2, 33 (ähnl. im veralt. Deutsch: bei die 4000 Mann): Ad duo millia et trecenti occisi, Liv. 10, 17, 8; so id. 27, 12, 16; Suet. Caes. 20. Vgl. Ruddim. 2, 334.

2) das Ziel, die Grenze: bis zu einer bestimmten Zahl hin (selten): Ranam luridam conjicere in aquam usque quo ad tertiam partem decoxeris, Varro R. R. 1, 2, 26; vgl. Appul. Herb. 41. Aedem Junonis ad partem dimidiam detegit, bis zur Hälfte, Liv. 42, 3, 2. Miles (viaticum) ad assem perdiderat, bis auf den letzten Heller, Hor. Ep. 2, 2, 27. — Die Redensart: ad unum omnes, od. bloß ad unum heißt eigentl. Alle zu Einem, d. i. Alle vereint, in Einem concentrirt (omnes ad unum, od. in unum collecti), gr. οἱ καθ' ἕνα πάντες, dah. Alle zusammen, Alle ohne Ausnahme (deswegen. wird auch das unum nach dem Geschlechte der omnes verändert): Praetor omnes Extra castra, ut stercus, foras ejecit ad unum, Lucil. b. Non. 394, 22. De amicitia omnes ad unum idem sentiunt, Cic. Lael. 23. Ad unum omnes cum ipso duce occisi sunt, Curt. 4, 1, 22 u. v. A. — Naves Rhodias afflixit ita, ut ad unam omnes constratae eliderentur, Caes. B. C. 3, 27. Onerariae omnes ad unam a nobis sunt exceptae, Cic. Fam. 12, 14 (vgl. im Gr. οἱ καθ' ἕνα, im Hebr. לֹא־נִשְׁאַר בָּהֶם עַד־אֶחָד, 2 Mos. 14, 28.) — Ohne omnes: Ego eam sententiam dixi, cui sunt assensi ad unum, Cic. Fam. 10, 16. Juppiter omnipotens si nondum exosus ad unum Trojanos, Virg. Aen. 5, 687.

D) In allen den mannichfachen Verhältnissen, die auf die Beziehung eines Gegenstandes zu einem andern, in der Richtung nach einem vorgesteckten Ziele hin, sich gründen.

1) in Hinsicht od. Rücksicht dessen etwas gilt, od. geschieht; deutsch: in Bezug =, in Hinsicht auf, nach: a) mit Verben: Ad omnia alia aetate sapimus rectius, in Hinsicht auf alle andere Dinge sind wir im Alter vernünftiger, Ter. Ad. 5, 3, 45. Nunquam ita quisquam bene ad vitam fuat, ib. 5, 4, 1. Nihil de toto corpore (mortui) libatum cernas ad speciem, nihil ad pondus, daß nichts an Gestalt, nichts an Gewicht verlohren sei, Lucr. 3, 214; vgl. 5, 570; Cic. Verr. 1, 21, 58; Mur. 13, 29. Hierher geh. die viel besprochene Stelle, Cic. Rep. 1, 28: Nam illi regi . . . tolerabili, aut, si vultis, amabili, Cyro subest, ad immutandi animi licentiam, crudelissimus ille Phalaris, denn in jenem Cyrus . . . steckt, in Rücksicht auf die Freiheit einer Sinnesändrung (d. h. nicht in der Wirklichkeit, sondern insofern, als es ihm frei steht, seinen guten Charakter abzulegen, und den eines Tyrannen anzunehmen) ein zweiter grausamer Phalaris. — b) mit Adjectiven: Ejus frater aliquantum ad rem est avidior, Ter. Eun. 1, 2, 51; vgl. Andr. 1, 2, 21; Heaut. 2, 3, 129. Ut sit potior, qui prior ad dandum est, id. Phorm. 3, 3, 48. Difficilis res ad credundum, Lucr. 2, 1027. Ad rationem solertiamque praestantior, Cic. N. D. 2, 62; so id. Leg. 2, 13, 33; Fin. 2, 20, 63; Rosc. Am. 30, 85; Fontej. 15; Catil. 1, 5, 12; de Or. 1, 25, 113; 32, 146; 2, 49, 200; Fam. 3, 1, 1; Liv. 9, 16, 13; Tac. Ann. 12, 54 u. a. — c) mit Substant.: Prius, quam tuum, ut sese habeat, animum ad nuptias perspexerit, ehe er deine Gesinnung in Betreff der Ehe kannte, Ter. Andr. 2, 3, 4 (vgl. gr. ὅπως ἔχει πρὸς τὴν κατηγορίαν). Mentis ad omnia caecitas, Cic. Tusc. 3, 5, 11. Magna vis est fortunae in utramque partem vel ad secundas res vel ad adversas, id. Off. 2, 6; so Parad. 1 u. a. So mit dem Gerund. statt des Genitivs desselben: Facultas ad scribendum, st. scribendi, Cic. Font. 6; vgl. Ruddim. 2, 245. — d) bei den Grammatik.: Nomina ad aliquid, die nur in Beziehung auf einen andern Gegenstand Geltung haben „quae non possunt intelligi sola, ut pater, mater; jungunt enim sibi et illa, propter quae intelliguntur,“ Charis. 129 P.; vgl. Prisc. 580 ib.

2) die Gemäßheit, nach welcher, wie nach einer Richtschnur od. Norm etwas geschieht, od. Geltung hat: gemäß, zufolge, nach (gr. κατά, ἐκ): Ad pudicos mores facta haec fabula est, nach den schamhaften Sitten, d. h. indem diese zur Richtschnur genommen wurden, Plaut. Capt. grex 1. Ad eorum arbitrium et nutum totos se fingunt, bilden sich ganz nach deren Urtheil und Willen, Cic. Or. 8, 24; vgl. Lucr. 2, 281. Ad istorum normam fuisse sapientes, id. Lael. 5, 18; so id. Off. 1, 26, 90; 3, 21, 10; Phil. 7, 6, 18; Verr. 2, 27, 67. Aliae sunt legati partes, aliae imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum, alter libere ad summam rerum consulere debet, Caes. B. C. 3, 51; so id. B. G. 5, 12; Nep. Epam. 2, 3 Bremi; Liv. 1, 19, 6 u. v. A. — Dahin gehören die Ausdrücke: Ad modum, Ter. Ad. 3, 3, 70; Cic. Tusc. 2, 4, 10; Liv. 37, 46, 8. Ad nomen: Janu' Quirinu' pater, nomen dicatur ad unum, Lucil. Sat. 1, b. Lactant. 4, 3. Ad formam, Lucr. 2, 379. Ad effigiem, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 8. Ad similitudinem, id. N. D. 2, 64, 160. Ad

simulacrum, Liv. 40, 6, 5; Suet. Caes. 84; Flor. 4, 2, 88 u. a. — Ad istam faciem heißt bei Plautus: von der Beschaffenheit, von der Art (für istius formae): Ad istam faciem est morbus, qui me macerat, Cist. 1, 1, 73; so Merc. 2, 3, 90; vgl. 91. — Ad speciem: a) nach Art, nach Beschaffenheit, Aussehen: Ad speciem cancellorum scenicorum, Varro R. R. 3, 5, 8. Stagnum maris instar, circumseptum aedificiis ad urbium speciem, Suet. Ner. 31. — b) zum Glanz, zur Zier: Ad speciem atque ad usurpationem vetustatis, Cic. Agr. 2, 12, 31; so Suet. Caes. 67. — c) zum Schein: Paucis ad speciem tabernaculis relictis, Caes. B. C. 2, 35; so ib. 2, 41; B. G. 1, 51. — Hieran schließt sich der (seltene) Fall, da der Gegenstand, der zur Norm dient, zugleich die Ursache der Handlung ist; deutsch: in Folge dessen, auf: Cetera pars animaï Paret et ad numen mentis momenque movetur, Lucr. 3, 145. Ad horum preces in Boeotiam duxit, auf ihre Bitten, Liv. 42, 67, 12. Ad ea Caesar veniam ipsique et conjugi et fratribus tribuit, in Folge dessen verzieh er ihm, rc., Tac. Ann. 12, 37.

3) der Zweck, das Ziel, zu dessen Erreichung etwas a) geschieht, b) bestimmt ist, od. c) sich eignet (sehr häufig); deutsch: zu, für: a) Seque ad ludos jam inde abhinc exerceant, Pacuv. b. Charis. 175 P. Venimus coctum ad nuptias, um zu kochen für die Hochzeit, Plaut. Aul. 3, 2, 15. Omnis ad perniciem instructa domus, id. Bacch. 3, 1, 6; vgl. Ter. Heaut. 3, 1, 41; Liv. 1, 54. Quum fingis falsas causas ad discordiam, um Zwietracht zu stiften, Ter. Hec. 4, 4, 71. Quantam fenestram ad nequitiam patefeceris, id. Heaut. 3, 1, 72. Utrum ille, qui postulat legatum ad tantum bellum, quem velit, idoneus non est, qui impetret, quum ceteri ad expilandos socios diripiendasque provincias, quos voluerunt, legatos eduxerint, Cic. Manil. 19, 57. Ego vitam quoad putabo tua interesse, aut ad spem (für die Hoffnung) servandam esse, retinebo, id. Qu. Fr. 1, 4 Ego nullo loco deero, neque ad consolandum, neque ad levandum fortunam tuam, id. Fam. 5, 17. Haec juventutem, ubi familiares opes defecerant, ad facinora incendebant, Sall. Cat. 13, 4 u. a. b) Aut equos alere, aut canes ad venandum, Ter. Andr. 1, 1, 30. Ingenio egregie ad miseriam natus sum, id. Heaut. 3, 1, 11 (dag. in rem, Hor. Od. 1, 27, 1 u. d. Dativ, Ter. Ad. 4, 2, 6). Ad cursum equum, ad arandum bovem, ad indagandum canem, Cic. Fin. 2, 15. Ad frena leones, Virg. Aen. 10, 253. Dah. bei Angabe, zu welcher Verrichtung jemand gebraucht wird, anstatt eines Adjectivs: Miles ad naves, Seesoldat, Liv. 22, 19; s. Gronov. zu dies. St. Servi ad remum = remiges, Rudersklaven, id. 34, 6, 13 Ad lecticam homines, Catull. 10, 16. — c) Quae oportet Signa esse ad salutem, omnia huic esse video, Alles was geeignet ist, Glück zu verkünden, sehe ich bei ihm, Ter. Andr. 3, 2, 2. Haec sunt ad virtutem omnia, id. Heaut. 1, 2, 33. Causa ad objurgandum, id. Andr. 1, 1, 123. Argumentum ad scribendum, Cic. Att. 9, 7 (in beiden Beispielen statt des Genit. des Gerundium, vgl. Ruddim. 2, 245). Vinum murteum est ad alvum crudam, Cato R. R. 125. Nulla res tantum ad dicendum proficit, quantum scriptio, Cic. Brut. 24. Reliquis rebus, quae sunt ad incendia, Caes. B. C. 3, 101 u. a. So mit den Adjectiven idoneus, utilis, aptus statt des Dativs: Non potuisti adducere homines magis ad hanc rem idoneos, Plaut. Poen. 3, 2, 6. Calcei habiles et apti ad pedem, Cic. de Or. 1, 54, 231. Oratorem non primo eruditum, aptum tamen ad dicendum, id. Tusc. 1, 3, 5. Homo ad nullam rem utilis, id. Off. 3, 6. Frigida Carseoli, nec olivis apta ferendis Terra, sed ad segetes ingeniosus ager, Ovid. Fast. 4, 683. — (Ueber die hier stattfindende Verbindung des ad mit d. Gerund. s. Zumpt §. 666; Ramsh. 169, 4; Ruddim. 2, 261.)

4) die Vergleichung (indem das, womit etwas verglichen wird, als ruhender Zielpunkt gedacht ist, dem jenes der Vergleichung wegen nahe gebracht wird): nach, verglichen mit, gegen: Ad sapientiam hujus ille (Thales) nimius nugator fuit, Plaut. Capt. 2, 2, 25. Credo ad summos bellatores acrem ..... fugitorem fore, id. Trin. 3, 2, 100. Ne comparandus hic quidem ad illum'st, Ter. Eun. 4, 4, 14; so id. ib. 2, 3, 69; Cic. Dejot. 8, 24; de Or. 2, 6, 25; Liv. 22, 22, 15; s. Goer. Cic. Leg. 1, 2, 6.

Aus den bisher angegebenen Verhältnissen haben sich

E) Adverbialausdrücke mit ad gebildet:

1) ad omnia, bei dem allen: Ingentem vim peditum equitumque venire: ex India Elephantos: ad omnia (quo maxime moveri credebant multitudinis animos) tantum advehi auri etc, Liv. 35, 32, 4.

2) ad hoc u. ad haec, bei d. Historikern, besond. seit Liv. u. nachaugust. Autoren = praeterea, insuper: zudem, überdieß, ἐπὶ τούτοις: Nam quicumque impudicus, adulter, ganeo etc. ..... praeterea omnes undique parricidae etc. . . . ad hoc, quos manus atque lingua perjurio aut sanguine civili alebat; postremo omnes, quos etc., Sall Catil. 14, 2 u. 3. His opinionibus inflato animo, ad hoc vitio quoque ingenii vehemens et impotens, Liv. 6, 11, 6; so id. 42, 1, 1; Tacit. H. 1, 6; Suet. Aug. 22, u. a.

3) ad id quod, außerdem daß (sehr selten): Ad id quod sua sponte satis collectum animorum erat, indignitate etiam Romani accendebantur, Liv. 3, 62, 1; so 44, 37, 12.

4) ad me, te, rem etc., mich, dich, die Sache u. dgl. betreffend: nihil ad me (sc. attinet, wie oft gesagt wird), das geht mich nichts an; nihil ad haec, das gehört nicht hierher rc.

5) ad tempus: a) zu einer bestimmten festgesetzten Zeit, Cic. Att. 13, 45; Liv. 38, 25, 3. b) zu gelegener gehöriger Zeit, Cic. Verr.

1, 54, 141; Liv. 1, 7, 13. c) auf einige, kurze Zeit, Cic. Off. 1, 8, 27; Lael. 15, 53; Liv. 21, 25, 14. d) nach den Umständen, Cic. Planc. 30, 74; Coel. 6, 13; Planc. b. Cic. Fam. 10, 9.

6) ad praesens (meist nur b. Spätern): a) für den Augenblick, auf kurze Zeit, Cic. Fam. 12, 8; Plin. 8, 22, 34; Tac. Ann. 4, 21. b) vor der Hand, Tac. Ann. 16, 5; Hist. 1, 44. — Auf gleiche Weise ad praesentiam, gebr. Tac. Ann. 11, 8.

7) ad locum, zur Stelle: Ut ad locum miles esset paratus, Liv. 27, 27, 2.

8) ad verbum, Wort für Wort, wörtlich, Cic. Fin. 1, 2, 4; de Or. 1, 34, 157; Acad. 2, 44, 135 u. a.

9) ad summam a) im Ganzen, im Allgemeinen, Cic. Fam. 14, 14, 3; Att. 14, 1; Suet. Aug. 71. b) mit einem Worte, Cic. Off. 1, 41, 149; Hor. Ep. 1, 1, 106.

10) ad extremum, ad ultimum, ad postremum: a) am Ende, zuletzt: α) v. Orte: zu äußerst, am äußersten Ende: Missile telum hastili abiegno et cetera tereti, praeterquam ad extremum, unde ferrum exstabat, Liv. 21, 8, 10. β) von der Zeit: zuletzt: Ibi ad postremum cedit miles, Plaut. Aul. 3, 5, 52; so Poen. 4, 2, 22; Cic. Off. 3, 23, 89; Phil. 13, 20, 45; Caes. B. G. 7, 53; Liv. 30, 15, 14 u. a. — Dah. γ) v. der Ordnung: endlich = denique; vgl. Cic. de Or. 1, 31, 142: Inventa componere: tum ornare oratione: post memoria sepire: ad extremum agere cum dignitate. — b) bei Liv. ganz u. gar, völlig = omnino: Improbus homo, sed non ad extremum perditus, 23, 2, 3.

☞ a) Nicht wiederholt wird ad wie die übrigen Präpositionen (s. ab, ex, in u. s. w.) bei *pronom. interrog.* u. *relativ.* nach *subst.* od. *pronom. demonstr.*: Traducis cogitationes meas ad voluptates. Quas? corporis credo, Cic. Tusc. 3, 17, 37 u. a. Vgl. Otto Cic. Fin. Exc. VIII p. 407 *sq.* b) Ad dem Substant. nachgesetzt: quam ad, Ter. Phorm. 3, 2, 39. Ripam ad Araxis, Tac. Ann. 12, 51, od. zw. Subst. u. Adject.: Augendam ad invidiam, ib. 12, 8. — c) Eine Verbindung adque für et ad (wie exque, eque) leugnet Moser Cic. Rep. 2, 15 p. 248, und liest statt ad humanitatem *adque* mansuetudinem der Hdschrn., hum. *atque* mans. Doch findet sich adque auch Plaut. Capt. 2, 3, 9: Utroque vorsum rectum'st ingenium meum, Ad te, adque illum.

II) Zusammensetzung. Nach der gewöhnl. Orthographie bleibt das d des ad vor Vocalen, und b, d, h, m, v unverändert: adbibo, adduco, adhibeo, admoveo, advenio; assimilirt sich dem folgenden c, f, g, l, n, p, r, s, t: accipio, affigo, aggero, allabor, annumero, appello, arripio, assumo, attineo; fällt vor g u. s zuw. ganz aus: agnosco, aspicio, asto; und geht vor qu in c über: acquiro, acquiesco. Neuere Philologen aber (s. Baumg.-Crus. praef. Suet. IX *sq.*; Forbiger praef. Lucr. p. XXI *sq.*; bes. Wunder in dess. Ausg. v. Cic. Planc.) behalten, auf alte Inschriften u. gute Codices gestützt, in den meisten Fällen das d bei und schreiben: adfui, adfinis, adgnosco, adlicio, adligo, adpeto, adrogo, adsentio, adsequor, adsideo, adsuetus, adtingo, adtuli (s. Wunder Planc. praef. XV). — Doch hat eine völlige Gleichheit in diesem Punkte, selbst bei den besten Klassikern schwerlich statt gefunden, dah. auch von uns, des bequemern Aufschlagens wegen, die alte Schreibart beibehalten worden. — Bedeutg.: 1) Je nachdem das Simplex eine Bewegung, od. Ruhe bezeichnet, drückt ad in der Zusammensetzung das Hinzu, od. Dabei aus (vgl. ab, A 1 u. 3): admittere, occurrere, afferre; dag. astare, adesse, acquiescere. — 2) Das Beginnen einer Thätigkeit od. eines Zustandes: adamare, addubitare, addormire. — 3) bis (nach A u. B, 2): adhuc, adeo. — 4) eine durch Hinzukommen bewirkte Vermehrung: adjicere, accedere, assumere. — Mehr über dieses Wort s. Hand Tursell. 1, 74 — 134.

ădactĭo, ōnis, *f.* [adigo] das Hinzubringen: Ad legitimam jurisjurandi adactionem, zur Beeidigung, Liv. 22, 38.

1. ădactus, a, um, s. adigo, *Pa.*

* 2. ădactus, ūs, *m.* das Herbeibringen, dah. poet. vom Zahn, der Biß: Nam feros exibant (*i. e.* vitabant) dentis adactus Jumenta, Lucr. 5, 1329 Forb.

Adad od. Adadus, Name des höchsten Gottes der Assyrier, Macrob. Sat. 1, 23. — Dav.

** adadunĕphros = Ἀδάδου νεφρός (Adads Niere), ein gewisser Edelstein, Plin. 37, 11, 71.

ădaequātĭo, ōnis, *f.* [adaequo] das Gleichmachen, Anpassen, Tertull. ad Nat. 1, 1; Solin. 1, *no.* 42.

ăd-aeque, *adv.* auf gleiche Weise (nur bei Plautus — denn b. Liv. 4, 43, 5 ist n. d. Hdschrn. *id aeque* zu lesen — und zwar stets mit der Negation nemo, nunquam, neque, nullus u. dgl. verbunden, wodurch der Satz eine comparat. Bedeutg. erhält: dah. auch zuweilen ein compar. Ablat., u. selbst pleonastisch ein Comparativ statt hat): Nunquam, ecastor, ullo die risi adaeque, Plaut. Cas. 5, 1, 3. Neque munda adaeque es, ut soles, id. Cist. 1, 1, 57; so Cas. 3, 5, 45; Capt. 5, 4, 2; Mil. gl. 3, 1, 180. — Quo nemo adaeque juventute ex omni Attica antehac est habitus parcus, Most. 1, 1, 29. Qui homine hominum adaeque nemo vivit fortunatior, Capt. 4, 2, 48 Lambin. u. Lindem. — Vgl. Hand Tursell. 1, 134.

ăd-aequo, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* 1) *act.* gleich machen nach, d. i. mit etwas (vgl. ad, D, 4); dah. a) b. Cicero meist mit cum (vgl. aequare cum, Virg. Aen. 1, 193). Noster hic Magnus . . . . . (*i. e.* Pompejus) qui cum virtute fortunam adaequāvit, Cic. Arch. 10, 24. Insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae . . . . . admonet, non cum vi-

tae tempore esse dimittendam commemorationem nominis nostri, sed cum omni posteritate adaequandam, ib. 11, 29. In summa amicorum copia cum familiarissimis ejus est adaequatus (*i. e.* par habitus), id. Balb. 28, 63. — b) bei d. Historikern: alicui rei (vgl. aequo u. aequiparo): Molibus ferme (oppidi) moenibus adaequatis, Caes. B. G. 3, 12. Omnia tecta solo adaequare, Liv. 1, 29. Quibus duobus operibus vix haec magnificentia quicquam adaequare potuit, id. ib. 56. Cum Claudius libertos sibique et legibus adaequaverit, Tac. Ann. 12, 60. Colonias jure et dignatione Urbi ... adaequavit, Suet. Aug. 46; so Dom. 2. — Tropisch: vergleichen: Qui formam, aetatem, genus mortis ob propinquitatem etiam locorum ... magni Alexandri fatis adaequarent, Tac. Ann. 2, 73.

2) *intr.* einem gleichkommen mit d. Dat. (vgl. aequare c. *Dat.*, Cic. Off. 1, 1, 3 Beier): Turris non quidem, quae moenibus adaequaret, Hirt. B. G. 8, 41 Herz. — Dah.

3) gleichkommend etwas erreichen, mit d. Accus. (vgl. aequo u. aequiparo): Ne quid absit quod deorum vitam possit adaequare, Cic. Univ. 11. Longarum navium cursum adaequaverunt, Caes. B. G. 5, 8. Ut muri altitudinem acervi armorum adaequarent, ib. 2, 32; vgl. Held Caes. B. C. 2, 16 u. Sall. Jug. 4.

4) absolut, von zwei Hälften: gleich sein: Senatorum urna copiose absolvit, equitum adaequavit, tribuni aerarii condemnarunt, die Stimmen der Ritter waren getheilt, es war eine gleiche Anzahl der Lossprechenden u. Verurtheilenden, Cic. Qu. Fr. 2, 6 geg. Ende.

ădaerātĭo, ōnis, *f.* das Abschätzen nach Geld, Dig. — Von

ăd-aero, avi, atum, 1. [aes] *v. a.* nach Geld abschätzen, anschlagen, Ammian. — 2) berechnen, Frontin.

***ăd-aestŭo**, are, *v. n.* brausen, rauschen: Squamisque incisus adaestuat amnis, Stat. Th. 5, 517.

ăd-aggĕro, avi, atum, 1. *v. a.* (doppeltes ad, wie adalligo) anhäufen, aufhäufen: Cum ver adpetet, terram adaggerato bene, Cato R. R. 94. Terra Nilo adaggerata, v. Nil angeschwämmt, Plin. 13, 11, 21.

ădăgĭo, ōnis, *f.* seltene Form für das Folgende, Varro L. L. 6, 3.

ădăgĭum, i, *n.* (n. Fest. p. 11 „ad agendum apta," fürs Leben, für den Gebrauch anwendbar) Sprüchwort: Vetus est adagium, Gell. 1, *extr.* u. Plaut. Amph.: Di vostram fidem *etc.*, 3, 5, 40.

ădagnĭtĭo, ōnis, *f.* Erkenntniß, Tertull. adv. Marc. 24, 28.

ăd-allĭgo, are, *v. a.* (doppeltes ad wie in adaggero), an etwas anbinden, befestigen: Vermiculos adalligari brachio, ad eam partem, qua dens doleat, Plin. 27, 10, 38; so id. 32, 10, 38.

Ădam, *indecl. m.* Charis. 94 P., od. *Gen.* Adae, auch Adamus, i, אדם, Adam (A *anceps* vgl. Prud. Apoth. 759 u. 1078 mit Auson. Idyll. 1, 14; ebenso A in Adamus *anceps*, vgl. Auct. Carm. de Genes. 2, 3 u. 4).

ădămantēus, a, um, *adj.* [adamas] aus hartem Stahl, Eisen, u. dgl. od. hart wie dieses: Atque adamanteis discordia vincta catenis, Manil. 1, 921. Ecce adamanteis spirant e naribus ignem, Ovid. Met. 7, 104.

†**ădămantĭnus**, a, um, *adj.* = ἀδαμάντινος, aus hartem Stahl ꝛc., oder dazu gehörig: Adamantina saxa ... ictus contemnere sueta, Lucr. 2, 447. Adamantina duritia, Plin. 37, 11, 73. — Dah. poetisch: äußerst hart, fest, unbeugsam: Si figit adamantinos Summis verticibus dira necessitas Clavos, Hor. Od. 3, 24, 5; so ib. 1, 6, 13; Prop. 3, 9, 9; vgl. aënus 2, a.

ădămantis, ĭdis, *f.* ein gewisses (unüberwindliches) Zauberkraut [ἀ-δαμάω], Plin. 24, 17, 102; Appul. Herb. 4.

†**ădămas**, antis, *m.* (Acc. immer gr. adamanta) = ἀδάμας (unbezwingbar), das härteste Eisen od. Stahl, dah. poet. für alles Unbeugsame, Feste, Dauernde ꝛc. So von den Säulen am Pallast des Pluto: Porta adversa ingens solidoque adamante columnae, Virg. Aen. 6, 552; vgl. Mart. 5, 11. Adamante texto vincire, mit eisernen Ketten, Sen. Herc. f. 807; — u. trop. vom Character: hart, unbeugsam, unerbittlich: Nec rigidas silices solidumve in pectore ferrum Aut adamanta gerit, Ovid. Met. 9, 614. Pontice, voce tua posses adamanta movere (wie im Deutschen, ein Stein müßte gerührt werden von solchen Bitten), Mart. 7, 99; so Ovid. Trist. 4, 8, 45. — 2) bei Plin. der Diamant, 37, 4, 15.

***ădămātor**, ōris, *m.* der Liebende, Tertull. — Im Gloss. graec. Uebersetz. f. ἐρωτικός.

ăd-ambŭlo, are, *v. n.* bei etwas herum-, einhergehen; vgl. ad A, 3; seltenes W. nur vor- u. nachklass.): Adambulabo ad ostium, Plaut. Bacch. 4, 5, 8. — Auch mit d. Dativ: Adambulabam lateri ejus, Appul. Met. 3. Asinus adambulans seni, ib. 11.

***Adamiani**, ōrum, Heiden, die den nackten Zustand Adams vor dem Sündenfall nachahmten, Isid. Or. 8, 5.

ăd-ămo, avi, atum, 1. *v. inch.* (eig. ans Lieben gehen, dah.) zu lieben anfangen, liebgewinnen (als *inchoat.* v. amare, Döderl. Syn. 4, 99; vgl. addubito; in der ganzen klass. Periode hinter Augustus herab, meist — bei Cicero immer — nur in den *tempor. perfectis* gebräuchl.; erst bei Quintil. Inst. 2, 5, 20 u. Pseudo-Quintil. Decl. 18, 10 im *praes. conj.*): Nihil erat cujusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret, Cic. Mil. 32, 87; vgl. Verr. 2, 2, 34; 2, 4, 45. Eam sententiam,

quam adamaverunt, pugnacissime defendunt, id. Acad. 2, 3, 9. Antisthenes patientiam et duritiam in Socratico sermone maxime adamarat, id. de Or. 3, 17, 62; vgl. ib. 19, 71. Quarum laudum gloriam adamaris ... in iis esse elaborandum, id. Fam. 2, 4 *fin.*; vgl. Flacc. 11. — Stultus Achilleos non adamasset equos, Ovid. Trist. 3, 4, 28; vgl. Art. Am. 2, 109; Suet. Vesp. 22. — Si virtutem adamaveris, amare enim parum est („amare," als instinctmäßige Liebe zum Guten, der neuerworbenen, zur Begeisterung gesteigerten, und mit Bewußtsein thätigen Liebe der Philosophen entgegenges., Döderl. a. a. O.), Sen. Ep. 71. — 2) v. der unsittlichen Liebe: Ad incestum opus est, ut adamet et filius, non ut adametur tantum, Quint. Decl. 18, 10; vgl. Petron. Sat. 110; Plin. 36, 5; 8, 42, 64.

ad-amplĭo, are, erweitern, Inscr. Grut. 128, 5; 323, 1.

ad-amussim, s. amussis.

ăd-ăpĕrĭo, ui, ertum, 4. *v. a.* völlig öffnen, öffnen (nicht bei Cicero): Ex improviso adorti semiplenas stationes et adapertas fores portae, Liv. 25, 30 Drak. (vgl. aperire fores, Ter. Ad. 2, 1, 13); so Suet. Ner. 12; Curt. 9, 7, 24; Ovid. Amor. 1, 5, 3; 3, 12, 12. — 2) aufdecken, entblößen: Equo desiliam, caput adaperiam, Sen. Ep. 64. — 3) sichtbar machen: Discussae nubes adaperuere coelum, Plin. 2, 47, 48; poet.: Adaperta fides, Stat. Th. 1, 396. — Dav.

*adapertĭlis, e, *adj.* was zum Oeffnen ist, sich öffnen läßt: Aspicis a dextra latus hoc adapertile tauri? Ovid. Trist. 3, 11, 46.

ad-apto, avi, atum, 1. *v. a.* an etwas anpassen, anfügen, nach etwas einrichten, mit d. Dat., nur im *partic. pass.* vorhanden: Galericulo capiti propter raritatem capillorum adaptato et annexo, Suet. Oth. 12; so auch ib. Claud. 33.

ad-ăquo, avi, atum, 1. *v. a.* [aquo] jemand mit Wasser versehen, tränken (nur im spätern Latein). So in der Vulgata als Uebers. des hebr. אַשְׁקֶה, Gen. 24, 46, und הִשְׁקָה, ib. 29, 10. — Dah. auch einmal vom Tränken der Mandeln: Amygdalas ... denis diebus adaquari, donec grandescant, Plin. 17, 10, 11.

ad-ăquor, atus, 1. *v. dep.* Wasser für sich herbeiholen: Quum tela tormentis jacerentur ad fontis aditus, nec sine periculo possent adaquari oppidani, Hirt. B. G. 8, 41 Herz.; vgl. Caes. B. C. 1, 66 u. aquor. — Dah. vom Vieh: zur Tränke gehen: Decrevit, ut jumentum ad lacum, ubi adaquari solebat, deduceretur capite involuto, Suet. Galb. 7.

†adarca, ae, u. adarce, es, *f.* = ἀδάρκη, ein Schaum, der sich an Schiffe u. dgl. ansetzt und ein schwammiges Gewächs bildet, auch calamochnus gen., Plin. 32, 10, 52.

*ăd-āresco, rui, 3. *v. inch.* [areo] bei etwas trocken werden, eintrocknen: Ubi amurca adaruerit, vestimenta condito, Cato R. R. 98.

*ăd-aucto, are, *v. frequ.* v. adaugeo: sehr vermehren: Quibus rem summam et patriam nostram quondam adauctavit pater, Att. b. Non. 75, 3.

ădauctor, ōris, *m.* der Vermehrer, Tertull.

1. ădauctus, a, um, *Partic.* v. adaugeo.

2. ădauctus, ūs, *m.* die Vermehrung, die Zunahme: Quaecunque vides hilari grandescere adauctu, Lucr. 2, 1122 (Forb. liest *hilarem ad auctum*) —, von der Meeresfluth, Solin. 23 *fin.* — Von

ăd-augĕo, xi, ctum, 2. *v. a.* vermehren, vergrößern: Tuum conspectum fugitat propter peccatum: hoc timet, Ne tua duritia antiqua illa etiam adaucta sit, Ter. Heaut. 3, 1, 26. Haec maleficia aliis nefariis cumulant atque adaugent, Cic. Rosc. Am. 11; so id. Inv. 2, 18; vgl. Goer. Cic. Acad. 1, 5, 21; Herenn. 2, 25; Hirt. B. Al. 12; B. Afr. 1; Plin. Pan. 22; Cels. 4, 6 *med.* — 2) bei Opfern, *term. techn.*, weihen, vgl. augeo: Hercules, decimam esse adauctam, tibi quam vovi, gratulor, Plaut. Stich. 2, 2, 62. — Dav.

ăd-augesco, ĕre, *v. inch.* sich zu vergrößern anfangen, zunehmen, wachsen: Nam neque adaugescit quidquam, nec deperit inde, Lucr. 2, 296; so noch ein alt. Dicht. b. Cic. Divin. 1, 7 *fin.*

adaxint, s. adigo.

*ad-bello, are, bekriegen, Ammian. 16, 9.

ad-bĭbo, ĭbi, ĭbĭtum, 3. (das verstärkte bibere) *v. a.* trinken (nicht b. Cicero): Quando adbibero, alludiabo: tum sum ridiculissimus, Plaut. Stich. 2, 2, 58; so Ter. Heaut. 2, 1, 8; Gell. 2, 22. — Trop. von einer Rede einsaugen: Postquam adbibere aures meae tuam moram orationis, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 10 (vgl. devorare dicta, id. Asin. 3, 3, 59 u. Ovid. Trist. 3, 5, 14; Sidon. Apollin. Carm. 16, 126). — Dah. v. einer Lehre: sie einsaugen, sich einprägen, beherzigen: Nunc adbibe puro Pectore verba puer: nunc te melioribus offer, Hor. Ep. 1, 2, 67.

ad-bīto, ĕre, [beto] *v. n.* herangehen, -kommen: Edepol si adbites propius, os denasabit tibi, Plaut. Capt. 3, 4, 72; vgl. Lindem. zu 2, 3, 20.

*ad-blătĕro, are, herplappern, Appul. Met. 9.

adc. Alle so anfangende Wörter s. in acc.

*addax (african. W.), Name eines wilden Thieres in Africa mit gekrümmten Hörnern, capra cervicapra, Linn., Plin. 11, 37, 45.

ad-dĕcet, ēre, *v. impers.* es ziemt,

schickt sich (nur b. Ennius u. Plaut., bei letzterm aber sehr oft), constr. c. *Accus.* vgl. decet: Sed virum vera virtute vivere animatum addecet, Enn. b. Gell. 7, 17, 10. Ut mătrem addecet familias, Plaut. Merc. 2, 3, 80. — Meo me aequum est morigerum patri, ejus studio servire addecet, Amph. 3, 4, 21. Nam peculi probam nihil habere addecet Clam virum, Casin. 2, 2, 26; so Bacch. 1, 2, 20; Most. 4, 2, 21; Pseud. 1, 5, 156; Trin. 1, 2, 41 u. a.

ad-denseo, s. d. Folg.

ad-denso, are, *v. a.* dichtmachen: Extremi addensant acies, nec turba moveri Tela manusque sinit, Virg. Aen. 10, 432 Jahn. (vgl. dens. zu Georg. 1, 340. And. lesen *addensent*); so Plin. 20, 21, 84; passiv v. Wasser dick werden.

ad-dīco, xi, ctum, 3. *v. a.* (addice, Plaut. Poen. 2, 50; addixti, Mart. 12, 16) urspr.: seine Beistimmung, sein Jawort zu etwas geben („Addicere est proprie idem dicere et approbare dicendo," Fest. p. 11 Lind.), in eigentl. Bedeutg. nur der Augur- u. Gerichtsspr. angehörend (entggs. *abdico*).

1) v. einem günstigen Omen, wie unser: zusagen, günstig sein; gewöhnl. mit aves, u. absolut: Fabio auspicanti aves semel atque iterum non addixerunt, Liv. 27, 16; so id. 1, 55; aber auch mit auspicium: Addicentibus auspiciis vocat concionem, Tac. Ann. 2, 14; vgl. Drak. Liv. 1, 36, 3; 27, 16, 15. — Und mit d. Accus. b. Fest. s. v. Praetor p. 209: Illum quem aves addixerant.

2) in d. Gerichtsspr.: alicui aliquid od. aliquem, jemand etwas od. jemand zusprechen, zuerkennen; dah. Festus mit Hauptbezugnahme auf die zugesprochene, verurtheilte Person die Erklärung gibt: „Alias addicere damnare est," p. 11. Ubi in jus venerit, Addicet praetor familiam totam tibi, Plaut. Poen. 1, 1, 57. ∾ bona alicui, Cic. Verr. 2, 1, 52. Addictus erat tibi, ist als dir zahlpflichtig erklärt worden (vgl. Verr. 2, 2, 8: Dionem sibi condemnat, so auch absolvo *no.* 4), id. Rosc. Com. 14; dah. iron.: Fufidium . . . creditorem debitoribus suis addixisti, du hast den Gläubiger seinen Schuldnern (anstatt umgekehrt) zugesprochen, d. h. diese von der Zahlungspflicht losgesprochen, id. Pis. 35. ∾ liberum corpus in servitutem, Liv. 3, 56; dah. Addictus, jemand der Schulden halber dem Gläubiger als Sklave übergeben worden: Ducite nos quo jubet, tanquam quidem addictos, Plaut. Bacch. 5, 2, 87. Cum judicatum non faceret, addictus Hermippo et ab hoc ductus est, Cic. Flacc. 20 *extr.*; vgl. Liv. 6, 15, 20. (Der addictus, Schuldknecht, war nicht eigentlicher Sklave = servus, denn er behielt, sein nomen, cognomen, seine tribus, was der servus nicht besaß, er konnte — durch Bezahlung der Schuld — auch gegen Willen des dominus, frei werden, der servus nicht; auch wurde ein in Freiheit gesetzter addictus wieder ingenuus, der servus aber nur libertinus; s. Quint. Inst. 7, 3, 27. Das unmenschliche, aber wohl nie in Ausübung gebrachte Gesetz der zwölf Tafeln, einen an mehrere Gläubiger Verschuldeten in Stücke zu zerschneiden, u. unter die Gläubiger zu vertheilen, erwähnt Gell. 20, 1; Nieb. röm. Gesch. 1, 638; Adams Alterth. 1, 65.) Addicere alicui judicium, jem. die Erlaubniß zur Klage ertheilen, Varro L. L. 6, 7, *med.* Addicere litem, *sc.* judici, eine Rechtssache dem Richter übergeben. Dies war das Amt des Prätors. So lautet das neunte Gesetz der Tab. Leg. I: POST MERIDIEM PRAESENTI STLITEM ADDICITO, Gell. 17, 2; vgl. Dirks. Uebers. 180 ff. ∾ judicem od. arbitrum (st. des gewöhnl. dare judicium), einem einen Richter in seiner Rechtssache bestimmen, Dig. 5, 1, 39, 46 u. 80. — Addic. aliquid in diem, jem. etwas interimistisch zuerkennen, so daß bei veränderten Umständen die streitige Sache wieder in integrum restituirt wird, Dig. 18, 2; 6, 1, 41; 39, 3, 9. Dah.

3) in den Auctionen: dem Meistbietenden etwas zuerkennen, zuschlagen, überlassen (der Preis im Ablat. beigefügt): Ecquis est ex tanto populo, qui bona C. Rabirii Postumi nummo sestertio sibi addici velit, Cic. Rab. Post. 17; so Verr. 2, 1, 55; Suet. Caes. 50. Addicere bona alicujus in publicum, der Staatskasse, dem Fiscus zuerkennen, für denselben einziehen, Caes. B. C. 2, 18. Daher b. Plautus scherzweise v. einem Parasiten, der sich jemand unter der Bedingung als Gast gleichsam zuschlägt, d. i. verspricht, wenn ihm nicht inzwischen ein höheres Gebot, d. i. eine bessere Tafel zu einem Andern hinzieht, Plaut. Capt. 1, 2, 76 ff. Lindem.

4) überh. verkaufen, zulassen: Addice tuam mihi meretricem, Plaut. Poen. 2, 50. Hominem invenire neminem potuit, cui meas aedes addiceret, traderet, donaret, Cic. Dom. 41. Antonius regna addixit pecunia, id. Phil. 7, 5, 15; so Hor. Sat. 2, 5, 109. — In der übertragenen Bedeutg.

5) jem. etwas übergeben, überlassen, u. zwar a) im guten Sinne widmen, weihen: Senatus, cui me semper addixi, Cic. Planc. 39, 93. Agros omnes addixit deae, Vell. 2, 25; dah. morti addic., d. Tode weihen, Cic. Off. 3, 10, 45; und sarkastisch: Nolite . . . . omnem Galliam prosternere et perpetuae servituti addicere, einer ewigen Knechtschaft weihen, Caes. B. G. 7, 77 Herz. — b) im schlimmen Sinne: hingeben, preisgeben (sehr oft): Accepta pecunia a Dyrrhachinis, ob necem hospitis tui, ejus ipsius domum evertisti, cujus sanguinem addixeras, Cic. Pis. 34, 83. Libidini cujusque nos addixit, id. Phil. 5, 12, 33; so Mil. 32; Sest. 17; Quint. 30. Dah. poet.: Quid faciat? crudele, suos addicere amores, seine Liebe aufopfern, preisgeben, Ovid. Met. 1, 617 (wo And. fälschlich *abdicere* lesen). — Dah.

6) im spätern Latein: jemand eine Schrift beilegen, ihn als deren Verfasser erklären, Gell. 3, 3. — Davon

addictus, *Pa.* (nach addīco *no.* 5, a. b.) einer Sache gewidmet, dah. a) zu etwas bestimmt: Gladiatorio generi mortis addictus, Cic. Phil. 11, 7, 16; vgl. Hor. Epod. 17, 11. 2) geneigt, ergeben, hingegeben, poet.: Qui certis quibusdam destinatisque sententiis quasi addicti et consecrati sunt, Cic. Tusc. 2, 2, 5. Nullius addictus jurare in verba magistri, Hor. Ep. 1, 1, 14. Prasinae factioni addictus et deditus, Suet. Cal. 55. — *Comp.*, *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor. — Davon

addictĭo, ōnis, *f.* das Zusprechen (des Prätors, s. addīco *no.* 2): Bonorum possessionumque addictio et condonatio, * Cic. Verr. 1, 4, 12.

addictus, a, um, s. addico, *Pa.*

ad-disco, dĭdĭci, ohne Sup., 3. *v. a.* 1) dazu lernen, zu-lernen, od. überh. lernen: Quid quod etiam addiscunt aliquid, ut Solonem versibus gloriantem videmus, qui se quotidie aliquid addiscentem senem fieri dicit, Cic. de Sen. 8, 26; so id. Fin. 5, 29; de Or. 3, 36; Ovid. Met. 3, 593 u. a. (vgl. addocere, Hor. Ep. 1, 5, 18). — 2) erfahren, vernehmen: Quos cum tanta celeritate venire rex addidicisset, in fugam vertitur, Just. 2, 3.

addĭtamentum, i, *n.* [addo] das Hinzugefügte, der Zusatz, die Zulage u. dgl.: Intercessit Ligus iste nescio qui, additamentum inimicorum meorum, * Cic. Sest. 31, 68; so Sall. de Rep. ord. 2, 55, 58. Sapientia erit ultimum vitae instrumentum et, ut ita dicam, additamentum, Sen. Ep. 17 u. A.

addĭtīcĭus, od. — tius, a, um [addo] hinzugefügt, Tert. de res. carn. 52; u. Dig.

addĭtĭo, ōnis, *f.* [addo] das Hinzufügen: Figurarum additio et abjectio, Quint. Inst. 9, 3, 18.

addĭtītius, s. additicius.

* addĭtīvus, a, um, *adj.* hinzugefügt, Prisc. 17, 1095 P.

addĭtus, a, um, s. addo, *Pa.*

* ad-dīvīno, are, *v. a.* eig. dem Weissagen sich nähern (vgl. adamo, addubito); dah. wahrsagen: ∾ ex facie hominum, Plin. 35, 10, 36 *no.* 4.

ad-do, dĭdi, dĭtum, 3. *v. a.* (adduis, it = addas, at, Fest. p. 23 Lind.; vgl. do) jem. od. etwas wohin geben, bringen, setzen, legen, u. dgl.; aliquem alicui (seltener ad, in *etc.*). So das neunte Frgm. der Tab. Leg. X: (mortuo) NEVE AVROM ADDITO, dem Todten werde kein Gold ins Grab beigegeben, b. Cic. de Leg. 2, 24; vgl. Dirks. Uebers. 687 ff. Argus, quem quondam Ioni Juno custodem addidit, Plaut. Aul. 3, 6, 20; so Mil. gl. 2, 6, 69. Non lamentari decet . . . . fletus muliebri ingenio additu'st, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21, 50. Judices, qui saepe propter invidiam adimunt diviti, Aut propter misericordiam addunt pauperi, Ter. Phorm. 2, 1, 47. Spumantia addit Frena feris, Virg. Aen. 5, 818. Pergamaque Iliacamque jugis hanc addidit arcem, i. e. imposuit, ib. 3, 336. Femur tumentibus Exile suris additum, Hor. Epod. 8, 10. Nec quisquam flammae sedulus addat aquam, Tib. 2, 4, 42. Addunt frugiferis inimica incendia ramis, Sil. 7, 161. Propiorem addere Martem, ihn näher hinzubringen, id. 5, 442. — Mit in: Eas epistolas in eundem fasciculum velim addas, Cic. Att. 12, 53. Adde manus in vincla meas, Ovid. Am. 1, 7, 1. Aut fera belligeras addite in arma manus, id. A. A. 2, 672. — Dah.

2) trop. herbeibringen, hinzubringen, mit d. Dat.: Perii miser quia pudicitiae hujus vitium additum'st, Plaut. Amph. 2, 2, 179; auch absolut: operam addam sedulo, id. Cist. 1, 1, 54; so Pers. 4, 4, 57. — Addere animum, od. animos, Muth einflößen, muthig machen: Mihi quidem addit animum, Ter. Heaut. 3, 2, 31. Sed haec sunt in iis libris, quos tu laudando, animos mihi addidisti, Cic. Att. 7, 2, 4. Erubuere viri, seque exhortantur, et addunt Cum clamore animos, Ovid. Met. 8, 388. — Ebenso: Addis mihi alacritatem scribendi, Cic. Att. 16, 3. Verba virtutem non addere, Sall. Catil. 58. Severitas dignitatem addiderat, ib. 57. ∾ audaciam, id. Jug. 99. ∾ formidinem, ib. 41. ∾ metum, Tac. Hist. 1, 62; vgl. ib. 76; 2, 3; 3, 6. — Di hunc ardorem mentibus addunt, Virg. Aen. 9, 184. Ipsis praecipuos ductoribus addit honores, ib. 5, 249. — Dah. Addere alicui calcar, jemand den Sporn geben, ihn anspornen: Anticipate atque addite calcar, Varro b. Non. 70, 13. Vatibus addere calcar, Hor. Ep. 2, 1, 217 (vgl. admovere calcar, Cic. Att. 6, 1, und adhibere calcar, id. Brut. 56).

3) vermehrend hinzuthun, hinzufügen, vermehren, mit d. Dat. od. ad (vgl. accedo, adjicio, die gewöhnlichste Bedeut. dies. Wortes). Etiam fides, Ei quae accessere, tibi addam dono gratiis, Plaut. Epid. 3, 4, 37. Verbum adde etiam unum, id. Rud. 4, 3, 68; vgl. Ter. Andr. 5, 2, 19. Non satis habes quod tibi dieculam addo? Ter. Andr. 4, 2, 27; so id. Eunuch. 1, 1, 33; Phorm. 1, 1, 8. Illud in his rebus non addunt, Lucr. 3, 913. Quaeso ne ad malum hoc addas malum, Caec. b. Non. 154, 15. Addendo deducendoque videre quae reliqui summa fiat, Cic. Off. 1, 18, 59; so id. de Or. 2, 12 *fin.*; Fam. 15, 20; Att. 1, 13. Acervum efficiunt uno addito grano, id. Academ. 2, 16, 49 Goer. — Hunc laborem ad quotidiana opera addebant, Caes. B. C. 3, 49. Multas res novas in edictum addidit, qua re luxuria reprimeretur, er machte zu den frühern Verordnungen der Censoren, wesentliche Zusätze, Nep. Cat. 2, 3 Bremi. Eaque res multum animis eorum addidit, Sall. Jug. 78. Addita est alia insuper injuria, Liv. 2, 2. Novas literarum formas addidit vulgavitque, Tac. Ann. 11, 13; vgl. ib. 14 u. a. Poetisch: Noctem addens operi, auch die Nacht zum Werk benutzen, Virg. Aen. 8, 411. Ut quan-

tum generi demas, virtutibus addas, Hor. Ep. 1, 20, 22. — Mit ad: Additum ad caput legis, Suet. Calig. 40; so Flor. 1, 13, 17; vgl. Drak. Liv. 3, 11, 6. — Einmal poet. mit d. Inf.: Ille viris pila et ferro circumdare pectus Addiderat, fügte belehrend hinzu, Sil. 8, 550. — Addere gradum, sc. gradui, Schritt auf Schritt häufen, d. i. schnell gehen: Adde gradum, appropera, Plaut. Trin. 4, 3, 3; so Liv. 3, 27; 26, 9; Plin. Ep. 6, 20; vgl. Död. Syn. 4, 58. — Hiernach erklärt sich die viel besprochene Stelle, Virg. Georg. 1, 513: Quum carceribus sese effudere, quadrigae Addunt in spatia, i. e. spatia spatiis addunt, fügen Zwischenräume auf Zwischenräume, legen diese zurück und durcheilen so die Bahn, vgl. Sil. 16, 347: Jamque fere medium evecti certamine campum In spatia addebant. — Addito tempore, mit der Zeit: Conjugia sobrinarum diu ignorata addito tempore percrebuisse, Tac Ann. 12, 6; ebenso addita aetate, mit vorgerücktem Alter, mit den Jahren, Plin. 11, 48, 108.

4) wird ein neuer Gedanke dem Vorigen als Erweiterung beigefügt, so führt denselben adde, adde huc, adde quod, u. dgl. ein (vgl. accedo no. 4); deutsch: dazu füge, dazu füge den Umstand, daß . . .: Adde furorem animi proprium atque oblivia rerum; Adde quod in nigras lethargi mergitur undas, Lucr. 3, 840 u. 841 (vgl. 3 Verse vorher: Advenit id quod eam de rebus saepe futureis Macerat). Adde huc, si placet, unguentarios, saltatores totumque ludum talarium, Cic. Off. 1, 42, 150. Adde hos praeterea casus etc., Hor. Sat. 2, 8, 71. Adde huc populationem agrorum, Liv. 7, 30. Adde quod pubes tibi crescit omnis, Hor. Od. 2, 8, 17; vgl. id. Ep. 1, 18, 52. Adde quod ingenuas didicisse fideliter artes Emollit mores nec sinit esse feros, Ovid. Pont. 2, 9, 49. Adde huc quod mercem sine fucis gestat, Hor. Sat. 1, 2, 83. Adde super dictis quod non levius valeat, ib. 2, 7, 78. — Auch wenn die Anrede an Mehrere gerichtet ist. So in der Rede des Scipio an seine Soldaten: Adde defectionem Italiae, Siciliae, etc., Liv. 26, 41, 12. Auch mit d. Accus. c. Infin.: Addebat etiam, se in legem Voconiam juratum contra eam facere non audere, nisi aliter amicis videretur, Cic. Fin. 2, 17, 55; so id. Mil. 35, 96 u. a. — Addito als absol. Ablat.: mit dem Zusatze (erst im nachklass. Zeitalter): Et vocantur patres addito consultandum super re magna et atroci, Tac. Ann. 2, 28; so Plin. 15, 17, 18, no. 4.

5) nihil addo, in den Auctionen, termin. techn., ich lege nichts zu, ich gebe nichts mehr: Quanti addictus? — Mille nummûm. — Nil addo, ducas licet, aus einem Dicht. b. Cic. de Or. 2, 63, 255 Müll. — Davon

additus, a, um, Pa. (addo nach no. 1) jemand gleichs. als beständiger Wächter beigegeben; also 1) feindlich od. lästig beobachtend: Si mihi non praetor siet additus atque agitet me, Lucil. b. Macrob. Sat. 6, 4. — Dav. überh. 2) in einem fort verfolgend, bedrängend, feindlich: Nec Teucris addita Juno Usquam aberit, Virg. Aen. 6, 90 Serv.

ad-dŏcĕo, cui, ctum, 2. v. a. zu etwas hinzulehren, belehren (kommt nur in den folgenden beiden Stellen vor): Addocti judices, Cic. Cluent. 37, 104; u. Ebrietas sollicitis animis onus eximit, addocet artes, Hor. Ep. 1, 5, 18.

***ad-dormīo**, ire, v. inch. u. n. zu schlafen anfangen, einschlafen (vgl. adamo, addubito): Rursus addormiunt atque difficile expergiscuntur, Cael. Aurel. 1, 11, 38.

***ad-dormisco**, ĕre, v. n. einschlafen: Quoties post cibum addormisceret, Suet. Claud. 8.

Addŭa, ae, m., Ἄδουας (vgl. Weichert Poët. Latin. 180), die Adda, ein Fluß in Oberitalien, der in der Nähe von Cremona in den Po fließt.

ADDUBANUM, „dubium," Fest. p. 18.

addŭbĭtātĭo, ōnis, f. das Zweifeln, eine rhetor. Figur, Capell. 5 p. 171. — Von

ad-dŭbĭto, avi, atum, 1. v. n. u. a. eig. sich zum Zweifeln neigen, zu zweifeln anfangen (wie adamo, addivino u. ähnl.; vgl. Beier Off. 3, 4, 18; bei Cic. mehrmals, aber nie in einer Rede); 1) in Zweifel sein, constr. a) de od. in aliqua re: De quo Panaetium addubitare dicebant, Cic. N. D. 2, 46, 118: De legatis paullulum addubitatum est, Liv. 2, 4. Haec inter se comparare et in his addubitare turpissimum est, id. Off. 3, 4, 18. b) Mit pron. relat. od. den Conjunctionen num, an etc.: Ut addubitet, quid potius aut quomodo dicat, id. Or. 40. — Addubitavi, num a Volumnio senatore esset, id. Fam. 7, 32. An hoc inhonestum et inutile factu Necne sit, addubites, Hor. Sat. 1, 4, 124; so Liv. 8, 10; vgl. Drak. zu 2, 4, 7: Illud addubitat, utrum Tiribazo sciente an imprudente sit factum, Nep. Con. 5, 4 (n. Bremi z. d. St.: es unentschieden lassen, vgl. mit dubitare, Cic. N. D. 1, 1). — 2) mit d. Accus. etwas anzweifeln, in Zweifel ziehen: Si plus adipiscare, re explicata, boni, quam addubitata mali, Cic. Off. 1, 24, 83; so Divin. 1, 47, 105. — 3) mit d. Inf., wie dubito, Bedenken tragen: Nec contra Ausonius tonsis aptare lacertos Addubitat, Sil. 14, 358.

ad-dūco, xi, ctum, 3. v. a. (adduce, Plaut. Poen. 1, 3, 15 u. a. Ter. Phorm. 2, 1, 29; Afr. b. Non. 174, 32. adduxti, Ter. Heaut. 4, 6, 15; Eun. 4, 7, 24. adduxe = adduxisse, Plaut. Rud. 4, 4, 3. Die früher angenommene Lesart adduciturus, Plaut. Truc. 1, 2, 31, ist in adducturus zu verwandeln, wie auch Bothe gethan):

1) jemand mit sich, in seiner Begleitung wohin führen, bringen (entggs. abduco, w. m. s.): Quaeso, qui possim Animum bo-

sum habere, qui te ad me adducam domum, Plaut. Pseud. 3, 2, 78. Ille alter venit, quem secum adduxit Parmenio, Ter. Eun. 4, 4, 27. Curre et mecum speratum (*i. e.* sponsum) adduce, Afr. b. Non. 174, 32. Quos secum Mitylenis Cratippus adduxit, Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21. Interea rex Demetrius contra Rhodum bellum comparando, Epimachum Atheniensem nobilem architectum secum adduxit, Vitr. 10, 22, 262. — Und mit ad: Eum huc cras adducam ad lenam, Plaut. Asin. 5, 2, 65; vgl. id. Mil. gl. 3, 1, 193. Ad coenam adducam, Lucil. b. Non. 159, 25 (vgl. abduxi ad coenam, Ter. Heaut. 1, 2, 9). — Od. mit Localadv.: Tu istos adduce intro, Plaut. Poen. 5, 3, 54. Quia te adducturam huc dixeras eumpse non eampse, id. Truc. 1, 2, 31; so Ter. Andr. 5, 3, 29 u. a. — Dah.

2) allgem. ohne Rücksicht auf den Nebenbegriff der Begleitung: jemand od. etwas irgendwohin **bringen, von einem Orte nach einem andern schaffen** (v. lebendigen Wesen, die eine Bewegung haben, während *affero* von herbeigetragenen Dingen: Attuli hunc. *Pseud.* Quid? attulisti? *Ca.* Adduxi volui dicere, Plaut. Pseud. 2, 4, 21). So vom Herbeischaffen des Heeres: Si ob eam causam, quod ratio ejus non habeatur, exercitum adducat, Cic. Att. 7, 9, u. mit in: Hoc a primo cogitavit, gentes feras armatas in Italiam adducere, ib. 8, 11, 1; vgl. Oud. Caes. B. G. 4, 22 u. Hirt. B. G. 8, 35. Condemnari eum oportere, qui primus in judicium adductus esset, Cic. Rosc. Am. 10, 28. Adducta res in judicium est, id. Off. 3, 16, 67; so id. Cluent. 17. — Und mit d. Dat.: Noster socer venit: puero nutricem adducit, Ter. Hec. 5, 2, 4. — Qui ex Gallia pueros venales isti adducebat, Cic. Quint. 6. Poetisch mit d. Accusat.: Forte petens Delon Ceae telluris ad oras Applicor et dextris adducor litora remis, Ovid. Met. 3, 598 (vgl. advertor oras Scythicas, ib. 5, 649 u. Ruddim. 2, 327). — Adducere ad populum, *i. e.* in judicium populi vocare, Cic. Agr. 2, 6 Ern. — Von der Buhlerin: sie jemand zuführen, verschaffen: In Atellanis licet animadvertere, rusticos dicere se adduxisse pro scorto pellicularn, Varro L. L. 7, 5, 96. Puero scorta adducebantur, Nep. Dion. 5. Adducere pellicem, Ovid. Fast. 3, 483. — Poet. auch von einem Orte, der gleichsam näher gerückt ist. So Horat., den Reiz seines Sabinum schildernd: Dicas adductum propius frondere Tarentum, Ep. 1, 16, 11.

3) etwas durch Anziehen an ein bestimmtes Ziel bringen, z. B. die Sehne am Bogen, die Thür u. dgl.: Balistae . . . eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius, Cic. Tusc. 2, 24. Post acer Mnestheus adducto constitit arcu, Virg. Aen. 5, 507; so adducta sagitta, ib. 9, 362: Utque volat moles, adducto concita nervo, Ovid. Met. 8, 357. Adducta funibus arbor Corruit, ib. 775. — Dah. tropisch: Habenas quam laxissimas habere amicitiae, quas vel adducas vel remittas, Cic. Lael. 13, 45; vgl. Virg. Aen. 9, 632 u. 1, 63.

4) von der Haut od. einem Körpertheile, **zusammenziehen, verziehen**: Attenuant vigiles corpus miserabile curae Adducitque cutem macies, und macht runzlig die Haut, Ovid. Met. 3, 397. Ignea venis Omnibus acta sitis miseros adduxerat artus, Virg. G. 3, 483. So: Adducere frontem (entgegs. *remittere*), die Stirn aus Bekümmerniß, Trauer, Trübsinn u. dgl. zusammenziehen: Quum tristem forte vidisset, interrogavit, quae causa frontis tam adductae? einer so umwölkten Stirn? Quint. Inst. 10, 3, 13; so Sen. Benef. 1, 1. — Daher

5) tropisch: etwas zu einem bestimmten Ziel, in einen gewissen Zustand, eine gewisse Lage **bringen, versetzen**; mit ad od. in: Nunquam animum quaesti gratia ad malas adducam partes, Ter. Hec. 5, 3, 38. Rem adduci ad interregnum, Cic. Att. 7, 9. ∼ ad arbitrium alterius, id. Fam. 5, 20. Quum de philosophia sermo haberetur, nunquam prius discessit, quam ad finem sermo esset adductus, Nep. Ep. 3. Iambos Ad umbilicum adducere, Hor. Epod. 14, 8. ∼ in discrimen extremum, Cic. Phil. 6, 7; vgl. Liv. 45, 8. ∼ in summas angustias, Cic. Quint. 5. ∼ in invidiam falso crimine, id. Off. 3, 20. ∼ in necessitatem, Liv. 8, 7. ∼ vitam in extremum, Tac. Ann. 14, 61; — und

6) jemand zu einer gewissen Thätigkeit od. Gesinnung bringen, d. i. ihn **veranlassen, dazu bewegen**, ebenf. mit ad, in od. mit folg. ut (sehr häufig und gut klassisch; und zwar meist im guten Sinne, während *seducere* u. *inducere*, zu etwas Bösem bewegen, verführen, verleiten, Habicht Syn. 36; Bremi Nep. Con. 3, 1; Herz. Caes. B. G. 1, 3; obgl. auch Ausnahmen vorkommen, wie die folg. Beispiele zeigen): ∼ ad misericordiam, Ter. Heaut. 5, 2, 42. ∼ ad nequitiam, id. Andr. 3, 3, 4. ∼ ad iracundiam, ad fletum, Cic. Brut. 93, 322. Quae causa ad facinus adduxit, id. Rosc. Am. 31 u. mit d. Gerund.: Adduci ad suspicandum nullo modo possum, id. Pr. Cons. 16. ∼ ad credendum, Nep. Con. 3, 1. ∼ in metum, Cic. Mur. 24. ∼ in summam exspectationem, id. Tusc. 1, 17. ∼ in spem, id. Att. 2, 22. ∼ in opinionem, id. Fam. 1, 1; vgl. Nep. Datam. 6, 6. — Mit folgend. ut: Adductus sum officio, fide, misericordia *etc.* . . . . ut onus hoc laboris mihi suscipiendum putarem, Cic. Verr. 1, 2. Nullo imbre, nullo frigore adduci, ut capite operto sit, id. de Sen. 10. Neque voluntate, neque difficultate aliqua, neque magnitudine pecuniae adduci, ut *etc.*, ib. 2, 4, 7; Catil. 1, 2; Fam. 3, 9; 6, 10, u. a.; Caes. B. G. 6, 12; Liv. 4, 49 u. v. A., und absolut: Quibus rebus adductus ad causam accesserim demonstravi, id. Verr. 1, 3. His rebus adducti *etc.*, Caes. B. G. 1, 3; so ib. 6, 10 Herz.; — mit quin: Adduci nequeo, quin existimem, Suet. Tib. 21;

mit d. Infin.: Facilius adducor ferre humana humanitus, Afr. b. Non. 514, 20.

3) adducor mit d. Infin. ellipt. = convincor, ut credam, *πείθομαι*, zum Glauben bewogen, überzeugt werden, glauben: Ego non adducor, quemquam bonum ullam salutem putare mihi tanti fuisse, Cic. Att. 11, 16. Ut jam videar adduci, hanc quoque, quae te procrearit, esse patriam, id. Leg. 2, 3 Goer. — Dav.

adductus, a, um, *Pa.* (nur nachaug.) 1) angezogen, gespannt, straff. Tropisch: Adductus vultus, qui gravitatis vel etiam tristitiae signum est, Suet. Tib. 68. Frons in supercilia adductior, Capitol. Ver. 10; vgl. Plin. Ep. 1, 16; dah. 2) v. Orte: eng; (Africa) ex spatio paullatim adductior, Mel. 1, 4. 3) v. Charakter: gemessen, ernsthaft, streng: Modo familiaritate juvenili Nero et rursus adductus, quasi seria consociaret, Tac. Ann. 14, 4. Adductum et quasi virile servitium, ib. 12, 7. *Superl.* kommt nicht vor. — *Adv.* nur im Compar. Tac. H. 3, 7; Germ. 4, 3.

adducte, *adv.* v. adductus, s. d. vorig. a. Ende.

adductor, ōris, *m.* der eine Buhlerin zuführt, verschafft (vgl. adduco *no.* 2 *fin.*), Petron. Afran.

adductus, a, um, s. adduco, *Pa.*

adduis, adduit, s. addo zu Anf.

ăd-ĕdo, ēdi, ēsum, 3. *v. inch.* u. *a.* (adest = adedit, Lucan. 6, 265; vgl. edo) etwas zu essen anfangen, anbeißen, annagen u. dgl. (vgl. accīdo, adamo, addubito), als *verb. finit.* sehr selten u. meist dichterisch, bei Cicero gar nicht: Angues duo ex occulto allapsi adedere jecur, Liv. 25, 16 Gron. Saepe favos ignotus adedit Stellio, Virg. Georg. 4, 242; dah. übertr. v. Feuer: Cum me supremus adederit ignis, Ovid. Am. 1, 15, 41 Heins.; vgl. Virg. Aen. 9, 537. — 2) im erweiterten Sinne (als Folge eines fortgesetzten Anbeißens, Annagens rc.; dah. immer nur im *perfect.* od. *particip. pass.*; vgl. accīdo, absumo, abrumpo) etwas aufzehren, ganz verzehren. Aeserninі duplici fossa valloque circumdati, frumento adeso, quod ex areis in oppidum portatum est, Sisenn. b. Non. 70, 32; so Liv. 1, 7; u. übertr.: aufbrauchen, zu Grunde richten (Geld, Kräfte) u. dgl.: Quis tam perditus ac profusus nepos, non adesa jam, sed abundante etiam pecunia, sic dissolutus fuisset? Cic. Quint. 12. Adesis fortunis omnibus, Tac. Ann. 13, 21. Bona adesa, id. Hist. 1, 4. Adesus cladibus Asdrubal, Sil. 13, 680 (vgl. accisae res s. accīdo); — dah.

ădesus, a, um, *Pa.* angefressen, dah. poetisch vom Wasser abgerieben, glatt, geglättet: Adesi lapides, Hor. Od. 3, 29, 36; vgl. 1, 17, 12 (nach Theocr. 22, 50: *οὓς ποταμὸς περιέξεσε*, s. Mitsch.). Adesus scopulus, Ovid. Her. 10, 26.

1. ădelphĭs, ĭdis, *m.* eine Art Datteln, Plin. 13, 4, 9.

2. Ădelphi, ōrum, *m.*, *ἀδελφοί*, die Brüder, eine Comödie des Terent.

ădemptĭo (ademtio), ōnis, *f.* [adimo] das Hinwegnehmen: Non ademptione civitatis, sed tecti et aquae et ignis interdictione, *Cic. Dom. 30. Ademptiones bonorum, Tac. Ann. 4, 6; vgl. ib. 2, 76.

ădemptor, ōris, *m.* [adimo] der da wegnimmt: Non datorem vitae, sed ademptorem, Augustin.

ademptus, od. ademtus, a, um, s. adimo, *Pa.*

1. ăd-ĕo, ĭvi, häufiger ĭi, ĭtum, 4. *v. n.* (nach Fest. ádeo zu betonen, dageg. der folgende Art. adéo, s. Fest. *s. v.* adeo p. 16; vgl. d. folgend. Art. In Bedeutung u. Construct. meist mit *accedo* zusammenfallend; vgl. d. W.)

1) an jemand od. etwas heran = herzugehen; constr. a) mit ad (sehr häufig): Sed tibi cautim est adeundum ad virum, Att. b. Non. 512, 10. Neque eum ad me adire, neque me magnipendere visu'st, Plaut. Curc. 2, 2, 12. Adeamne ad eam? Ter. Andr. 4, 1, 15. Edicit ne vir quisquam ad eam adeat, id. Eun. 3, 5, 30. Et aut ad consules, aut ad te, aut ad Brutum adissent, his fraudi ne esset, quod cum Antonio fuissent, Cic. Frgm. b. Non. 208, 5. Ad M. Bibulum adierunt, id. Frgm. b. Arus. p. 213 Lind. — Ad aedes nostras nusquam adiit, Plaut. Aul. 1, 1, 24. Sum ex proximo vicini fundo dejectus, qua adibam ad istum fundum, Cic. Caecin. 29. — b) mit in: Priusquam Romam atque in horum conspectum (conventum, Arus. p. 213 Lind.) adiretis, Cic. Verr. 2, 4, 11; bes. adire in jus, vor den Richter gehen: Cum ad praetorem in jus adissemus, id. ib. 65. Ibi se eum de suis controversiis in jus adeuntem vidisse nuntiant, id. Att. 11, 24; vgl. id. Sen. p. Red. 9; Caes. B. C. 1, 87, und in dem Plebiscit. de Thermens. lin. 42: QVO DE EA RE IN IOVS ADITVM ERIT, vgl. Dirksen Versuche p. 193. — c) absolut: Adeunt, consistunt, copulantur dexteras, Plaut. Aul. 1, 2, 38. Eccum video: adibo, Ter. Eun. 5, 7, 5. — d) mit d. Accus.: Ne Stygeos adeam non libera manes, Ovid. Met. 13, 465. Voces ... aetherias adire domos, Sil. 6, 253. Adit castrorum vias, Tac. Ann. 2, 13. Ipse adire municipia obscuro diei, ib. 39. Adire provinciam, Suet. Aug. 47.

2) an jem. herangehen, mit der Absicht ihn anzureden, um Hülfe zu bitten, sich mit ihm zu berathen, u. dgl. (während *aggredi aliquem* gewöhnl. das feindliche Herangehen bezeichnet, s. aggredior *no.* 1); constr. mit ad, od. (häufiger) mit d. Accus., dah. auch passiv: Quanto satius est, adire blandis verbis atque exquirere, sint illa *etc.*, Plaut. Pseud. 1, 5, 35. Aliquot me adierunt, ex

te auditum, qui ajebant, Ter. Andr. 3, 3, 2. Adii te heri de filia, id. Hec. 2, 2, 9. Quum pacem peto, quum placo, quum adeo, et quum appello meam, Lucil. b. Non. 237, 28. Ad me adire quosdam memini, qui dicerent, Cic. Fam. 3, 10. Coram adire et alloqui, Tac. H. 4, 65; passiv: Aditus consul idem illud responsum retulit, Liv. 37, 6 *fin.* — Dah. adire aliquem per epistolam, schriftlich, brieflich jemand angehen: Pernimum ecastor praedicas, te odisse atque exorasse; per epistolam aut per nuntium, quasi regem, adiri eum ajunt, Plaut. Mil. gl. 4, 6, 9 u. 10; vgl. Tac. Ann. 4, 39; Hist. 1, 9. — Ebenso: Adire deos, aras, deorum sedes, u. dgl., sich den Göttern, ihren Altären betend nahen (vgl. acced. ad aras, Lucr. 5, 1198): Quoi me ostendam? quod templum adeam? Att. b. Non. 281, 6. Non divum pacem votis adit, Lucr. 5, 1228. Ut essent simulacra, quae venerantes deos ipsos se adire crederent, Cic. N. D. 1, 27. Adire aras, id. Phil. 14, 1. Num feror incestus sedes adiisse deorum, Tib. 1, 5, 39; u. Adire libros Sibyllinos, die sibyllin. Bücher aufschlagen, um sich Rath aus ihnen zu holen, Liv. 34, 55; vgl. Tac. Ann. 1, 76.

3) an etwas herangehen, um es zu untersuchen, visitiren: Consul oppida castellaque munita adire, Sall. Jug. 94. Adire hiberna, Tac. H. 1, 52.

4) auf jemand feindlich losgehen, ihn angreifen, aliquem: Nunc prior adito tu, ego in insidiis hic ero, Ter. Phorm. 1, 4, 52. Nec quisquam ex agmine tanto, Audet adire virum, Virg. Aen. 5, 379. Servilius obvia adire Arma ... jubetur, Sil. 9, 272.

5) zur Uebernahme irgend einer Thätigkeit schreiten, sich irgend einem Schicksal, einer Lage unterziehen (vgl. accedo *no.* 7, aggredior *no.* 4, adorior *no.* 2); mit ad od. d. Accus. (gut klassisch): Nunc eam rem vult, scio, mecum adire ad pactionem, Plaut. Aul. 2, 2, 25. Tum primum nos ad causas et privatas et publicas adire coepimus, Cic. Brut. 90. Adii causas oratorum, id. Frgm. Scaur. b. Arus. p. 213 Lindem. Adire ad rempublicam, id. Manil. 24, 70 (vgl. acc. ad remp., id. Rosc. Am. 1.). ∾ ad extremum periculum, Caes. B. C. 2, 7. Mit d. Accus. ∾ periculum capitis, Cic. Rosc. Am. 38. ∾ inimicitias, id. Sest. 66. Laboribus susceptis periculisque aditis, id. Off. 1, 19. In adeundis periculis, ib. 24. Ut vitae periculum aditurus videretur, Caes. B. G. 8, 48. ∾ maximos labores et summa pericula, Nep. Tim. 5. ∾ omnem fortunam, Liv. 25, 10. ∾ dedecus, Tac. Ann. 1, 39. ∾ servitutem voluntariam, id. Germ. 24. ∾ invidiam, id. A. 4, 70. ∾ gaudia, Tib. 1, 5, 39. Dah. v. Erbschaften, *term. techn.*, wie unser antreten: Cum ipse hereditatem patris non adisses, Cic. Phil. 2, 16; so id. Arch. 5; Suet. Aug. 8 u. Dig.; dah. auch: adire nomen, den testamentlich hinterlassenen Namen jemandes annehmen, Vell. Pat. 2, 60.

6) adire manum alicui, Sprüchw. jemand zum Besten haben (nämlich n. Muret. Erklärung, V. L. 19, 16: sich stellen, als ob man jemand etwas in die Hand geben wolle, und dann, wenn er diese reicht, die seinige zurücknehmen; od. nach Barth Adv. 23, 23, vom Blindekuhspiel hergenommen, da die Spielenden dem, dessen Augen verbunden sind, neckend an die Hand anlaufen, und dann, wenn er sie fangen will, sich eilends davon machen): Eo pacto avarae Veneri pulcre adii manum, auf diese Weise habe ich die geldgierige Holde schön zum Besten gehabt, Plaut. Poen. 2, 11; so id. Aul. 2, 8, 8; Casin. 5, 2, 46, u. Pers. 5, 2, 18.

2. ăd-ĕō, *adv.* (nach Fest. wäre es adéo zu betonen, s. d. vorig. Art.; allein diese Unterscheidung ist bloß spätere Erfindung der Grammatiker; vgl. Gell. 7, 7.)

A) in der vorklass. Periode 1) zur Bezeichnung des Zieles im Raume od. in der Zeit, mit Bezugnahme auf die durchmessene Bahn, daher auch oft usque dabeisteht (vgl. ad A u. B *no.* 3); deutsch: bis dahin; a) im Raume: Surculum artito usque adeo, quo praeacueris, füge das Reis so weit hinein, als du es zugespitzt hast, Cat. R. R. 40, 13. Dah. die terentian. Redensart: Res adeo rediit: die Sache ist so weit gekommen (näml. in der Verschlimmerung „quum aliquid pejus exspectatione contigit," Donat. Ter. Phorm. 1, 2, 5): Postremo adeo res rediit: Adolescentulus saepe eadem et graviter audiendo victus est, Ter. Heaut. 1, 1, 61; vgl. id. Phorm. 1, 2, 5. — b) in der Zeit: so lange als, so lange bis, durch usque verstärkt und mit folgendem dum, donec; bei Cicero: quoad: Merces vectatum undique adeo dum, quae tum haberet, peperisset bona, Plaut. Merc. 1, 1, 76; so ib. 3, 4, 72; Amph. 1, 2, 10 u. a. Nusquam destitit Instare, ut dicerem me esse ducturum patri, suadere, orare, usque adeo donec perpulit, Ter. Andr. 4, 1, 36. Amurcam commutet usque adeo, donec in lacum pervenerit, Cat. R. R. 67. Linito usque adeo, donec omne caseum cum melle adusus eris, ib. 76; u. so bei dems. öfterer. Atque hoc scitis omnes usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum sit Sestium vivere, Cic. Sest. 38, 82.

2) zur Gleichstellung zweier Dinge in der Vergleichung mit folgendem ut; deutsch: in eben dem Grade, in eben dem Maaße ... in welchem, od. als (nur b. d. Komikern): Ille eam rem adeo sobrie et frugaliter accuravit, ut alias res est impense improbus, Plaut. Epid. 4, 1, 38. Adeon' hominem esse invenustum aut infelicem quemquam, ut ego sum, Ter. Andr. 1, 5, 10. Adeoque ut vos mihi domi eritis, proinde ego ero foris, id. Hec. 2, 1, 21 (nach Bothe's Emend.). Auch mit folgend. quasi, wenn die Vergleichung sich auf Aehnlichkeit bezieht: Gaudere adeo occepit, quasi qui cupiunt nuptias, in dem

5 *

Maaße, als die sich freuen, die nach Heirath Verlangen tragen, Ter. Heaut. 5, 1, 12.

3) (ebenf. nur bei d. Komikern) = ad haec, praeterea, dazu: Ibi tibi adeo lectus dabitur, ubi tu haud somnum capias, dabei (außer der übrigen Beschwerde) wird dir noch ein Bett gegeben werden 2c., Plaut. Pseud. 1, 2, 80. — Dah. auch mit etiam verbunden: Adeo etiam argenti foenus creditum audio, dazu auch noch, id. Most. 3, 1, 101.

4) (auch nur b. Komikern) adeo ut, pleon. für ut, in der Absicht, daß: Id ego continuo huic dabo, adeo me ut hic emittat manu, Plaut. Rud. 5, 3, 32. Id adeo te oratum advenio, ut animo aequo ignoscas mihi, id. Aul. 4, 10, 9; so ib. 3, 2, 26; Stich. 5, 4, 15.

5) in Erzählungen, um eine Person hervorhebend der andern entgegenzusetzen; im deutschen kann dieß nur durch stärkere Betonung des herauszuhebenden Wortes, zuw. durch jedoch, dagegen bezeichnet werden: Jam ille illuc ad herum quum advenerit, Narrabit *etc.* .... Ille adeo illum mentiri sibi credet, Plaut. Amph. 1, 2, 4 *sq.*; so id. Merc. 2, 1, 8 u. a.

B) Der Latinität aller Perioden gehört der Gebrauch des adeo 1) zur Steigerung des Begriffes in der Vergleichung im Deutschen nur durch ein betontes intensives só, só sehr auszudrücken, bei Verben, Adjectiven u. Substantiven: Ego faciam, ut pugnam inspectet non bonam, adeo ut spectare postea omneis oderit, Plaut. Capt. prol. 65. Neminem quidem adeo infatuare potuit, ut ei nummum ullum crederet, Cic. Flacc. 20, 47. Adeoque inopia est coactus Hannibal, ut, nisi tum fugae speciem abeundo timuisset, Galliam repetiturus fuerit, Liv. 22, 32, 3 (wo Schell. u. Schäf. unnöthig *adeoque inopiae*, Burm. *eoque inopiae* corrigirt haben). — Et voltu adeo modesto, adeo venusto, ut nil supra, Ter. Andr. 1, 1, 92. Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit, Hor. Ep. 1, 1, 39. — Mit usque: Adeo ego illum cogam usque, ut mendicet meus pater, Plaut. Bacch. 3, 4, 10; so Curt. 10, 1, 42; Lucan. 1, 366. — In der Frage: Adeone me fuisse fungum, ut qui illi crederem? Plaut. Bacch. 2, 3, 49. Adeone hospes hujus urbis, adeone ignarus es disciplinae consuetudinisque nostrae, ut haec nescias? Cic. Rabir. 10, 28; so id. Phil. 2, 7, 15; Fam. 9, 10; Liv. 2, 7, 10; 5, 6, 4. — Mit d. Negation in beiden Sätzen, dah. auch quin im Folgesatze: Non tamen adeo virtutum sterile seculum, ut non et bona exempla prodiderit, Tac. Hist. 1, 3; so Suet. Oth. 9. Verum ego nunquam adeo astutus fui, Quin, quicquid possem, mallem auferre potius in praesentia, Ter. Ad. 2, 2, 13. — Zuweilen ist der Folgesatz aus dem Vorhergegangenen zu ergänzen: Quis genus Aeneadum, quis Trojae nesciat urbem?.... Non obtusa adeo gestamus pectora Poeni, näml. daß wir die Troer u. ihr Geschick nicht kennen sollten, Virg. Aen. 1, 565. Ade[...] senuerunt Juppiter et Mars? Juven. 6, 5[...] Hierher gehört die (nachciceronian.) Wendung adeo non ut ... adeo nihil ut ... so wen[ig] daß, so gar nicht daß ... wobei zu beachte[n] daß im deutschen das intensive só unmittelb[ar] mit der Negation in Verbindung steht, i[m] Latein. dageg. die Negation mit d. Verbum [zu] Einem Gedanken verbunden ist, der dann dur[ch] adeo seine Steigerung erhält) = tantum a[b-] est ut: Haec dicta adeo nihil moveru[nt] quemquam, ut legati prope violati si[nt,] nach des Lateiners Denkweise: diese Worte li[e-] ßen alle ungerührt bis zu dem Grade, daß [...] dagegen nach d. Deutschen: brachten so[...] keine Wirkung hervor, daß 2c., Liv. 3, 2, [...] Qui adeo non tenuit iram, ut gladio cinctu[s] in senatum venturum se esse palam dicer[et,] der so wenig seinen Zorn an sich hielt, daß [...] (latein. eigentl. qui non — tenuit iram ade[o] ut), id. 8, 7, 5; so 5, 45, 4; Vell. Pat. [...] 66, 4; Curt. 3, 12, 22. Auch mit cont[...] im Folgesatze: Apud hostes .... Afri et Ca[r-] thaginienses adeo non sustinebant, ut cont[ra] etiam pedem referrent, Liv. 30, 34, 5.

2) hebt adeo, enklitisch dah. d. Worte na[ch-] gesetzt, ähnlich dem quidem u. d. griech. [...] eine Sache od. deren Eigenschaft als die [be-] deutsamste hervor, deutsch: eben, gerade, g[...] So a) zunächst u. am häufigsten bei Pro[no-] min., um etwas vorher Gesagtes od. Na[ch-] folgendes od. sonst Bekanntes hervorzuhe[ben] (vgl. im Griech. ἔγωγε, σύγε, αὐτόςγε e[t] Viger. ed. Herm. 489 VI u. Zeun.): Arg[en-] tariis male credi qui ajunt, nugas prae[di-] cant: nam et bene et male credi dico: [...] adeo hodie ego expertus sum, dies eb[en,] τοῦτό γε, Plaut. Curc. 5, 3, 1; so id. A[...] 2, 4, 10; 4, 2, 15; Amph. 1, 1, 98; 2, [...] Epid. 1, 1, 51; 2, 2, 31; 5, 2, 40; Po[...] 1, 2, 57. Plerique homines, quos, cum [ni-] hil refert, pudet: ubi pudendum'st Ibi [...] deserit pudor .... Is adeo tu es, gerade [ein] solcher bist du, Epid. 2, 1, 2. Cui tu ob[se-] quutus, facis huic adeo injuriam, Ter. H[...] 4, 4, 68. Tute adeo jam ejus verba aud[ies,] du selbst wirst seine Reden hören, σύγε ἀκ[ού-] σῃ, Ter. Andr. 3, 3, 27. — Dolabella [...] nihil scito mihi esse jucundius: hanc a[...] habebo gratiam illi, *i. e.* hanc, quae m[...] ma est, gratiam, ταύτην γε τὴν χά[ριν,] Caes. b. Cic. Att. 9, 16. Haec adeo ex [...] mihi jam speranda fuerunt, dies eben, V[...] Aen. 4, 96. Häufig ist es mit d. intens[...] und; und dieses zu übersetzen (so bes. b. [Ci-] cero u. d. Historikern). Id adeo, si pl[a-] considerate, τοῦτό γε σκοπεῖτε, Cic. Cae[c.] 30, 87. Id adeo ex ipso senatus con[sulto] cognoscite, id. Verr. 2, 4, 64, 143; [...] Cluent. 30, 80. — Ad hoc quicumque [...] rum atque senatus partium erant, con[tur-] bari remp., quam minus valere ipsi malel[ant.] Id adeo malum multos post annos in ci[vita-] tem reverterat, und eben dies Uebel, [...] Cat. 37, 11; so ib. 2; Jug. 68, 3; Li[v.] 29, 9; 4, 2, 2. Id adeo manifestum

si cognoverimus *etc.*, und dies, dies eben wird klar werden, wenn ꝛc., Quint. Inst. 2, 16, 18 Spald. — Besonders wird adeo dem *pronom. personal.* beigefügt, wenn die Rede von einer Person auf die andere übergeht, u. dieser die Aufmerksamkeit zugewendet werden soll: Juppiter, tuque adeo summe Sol, Qui res omnes inspicis, Enn. b. Prob.; so Plaut. Rud. 3, 4, 25; Virg. Ecl. 4, 11; Georg. 1, 24 u. A. — Ego adeo ist oft so v. a. ego quidem, equidem, ἔγωγε: Tum libertatem Chrysalo largibere: ego adeo nunquam accipiam, Plaut. Bacch. 4, 7, 30; so id. Mil. gl. 4, 4, 55; Truc. 4, 3, 73. Ego adeo hanc primus inveni viam, Ter. Eun. 2, 2, 16. Nec me adeo fallit, Virg. Aen. 4, 96. — Ipse adeo, αὐτόςγε, zur Verstärkung: Atque hercle ipsum adeo contuor, Plaut. Asin. 2, 3, 23. b) mit d. bedingenden Conjunctionen si, nisi u. dgl., griech. εἴγε, deutsch: wenn eben, wenn wirklich: Nihili est autem suum Qui officium facere immemor est, nisi adeo monitus, wenn er nicht eben daran erinnert wird, Plaut. Pseud. 4, 7, 2. *Si.* Num illi molestae quippiam hae sunt nuptiae? — *Da.* Nihil Hercle: aut si adeo, bidui est aut tridui Haec sollicitudo, und wenn wirklich ꝛc. (nicht: wenn auch, denn auch liegt schon in aut), Ter. Andr. 2, 6, 7. — c) mit Adverbien: Nunc adeo, νῦνγε, Plaut. Asin. 3, 1, 29; Mil. gl. 2, 2, 4; Merc. 2, 2, 57; Men. 1, 2, 11; Pseud. 1, 2, 52; Rud. 3, 4, 23; Truc. 2, 2, 12; Ter. Andr. 4, 5, 36; Virg. Aen. 9, 156. — Jam adeo, δήγε, Virg. Aen. 5, 268; Sil. 1, 20; 12, 534; Val. Flacc. 3, 70. — Umquam adeo, Plaut. Cas. 5, 4, 23. — Inde adeo, Ter. Heaut. 1, 1, 1. — Hinc adeo, Virg. Ecl. 9, 59. — Sic adeo, οὕτωςγε, Virg. Aen. 4, 533; Sil. 12, 646. — Vix adeo, Virg. Aen. 6, 498. — Non adeo, Ter. Heaut. 1, 1, 57; Virg. Aen. 11, 436. — d) mit Adjectiven = vel, deutsch: gar, sogar: Quot adeo coenae, quas deflevi, mortuae! wie gar viele Mahlzeiten, Plaut. Stich. 1, 3, 59. Quotque adeo fuerint, qui temnere superbum ... Lucil. b. Non. 180, 2. Nullumne malorum finem adeo poenaeque dabis (mit poet. Licenz adeo v. nullum getrennt)? Wirst du gar kein Ende der Uebel und Strafe senden? Valer. Flacc. 4, 63. Tres adeo incertos caeca caligine soles Erramus, ganze drei Jahre lang irren wir umher, Virg. Aen. 3, 203; so ib. 6, 629. — Und mit Comparativen od. den Adv. magis, multo, u. dgl.: Quae futura et quae facta, eloquar. Multo adeo melius quam illi, quum sim Juppiter, gar um vieles besser, Plaut. Amph. 5, 2, 3; so Truc. 2, 1, 5. Magis adeo id facilitate quam alia ulla culpa mea, contigit, Cic. de Or. 2, 4, 15. — e) mit der Conjunction sive, seu, vel, um einem Gedanken einen gewichtigern anzuschließen, deutsch: oder gar, oder vielmehr, oder auch nur: Sive qui ipsi ambissent, seu per internuntium, Sive adeo aediles perfidiose quoi duint, Plaut. Amph. prol. 71. Si hercle scivissem, sive adeo joculo dixisset mihi, se illam amare, id. Merc. 5, 4, 33; so Truc. 4, 3, 1; Men. 5, 2, 74; Ter. Hec. 4, 1, 9. Nam si te tegeret pudor, sive adeo cor sapientia imbutum foret, Pacuv. b. Non. 521, 10. Mihi adeunda est ratio, qua ad Apronii quaestum, sive adeo, qua ad istius ingentem immanemque praedam possim pervenire, od. vielmehr, Cic. Verr. 2, 3, 46, 110; so Virg. Aen. 11, 568. — f) mit d. Imperat. zur Verstärkung wie γε (vgl. Passow), doch: Propera adeo, puerum tollere hinc ab janua, Ter. Andr. 4, 4, 20 (vgl. ξυλλάβετέ γ' αὐτόν, Soph. Phil. 1003).

3) wie admodum od. nimis zur Verstärkung eines Begriffes (meist nur bei den Komikern, und immer nur mit dem Positiv des Adject., vgl. Consent. 2023 P.), deutsch: gar: Nam me ejus spero fratrem propemodum jam repperisse adolescentem adeo nobilem, einen gar stattlichen Jüngling, Ter. Eun. 1, 2, 123. Nec sum adeo informis, auch bin ich nicht gar so häßlich, Virg. Ecl. 2, 25. Et merito adeo, und ganz mit Recht, Ter. Hec. 2, 1, 42. Etiam num credis te ignorarier, aut tua facta adeo, glaubst du denn, man kenne dich u. deine Aufführung so gar nicht? id. Phorm. 5, 8, 38.

4) wie unser sogar, was die Erwartung übersteigt: Amphitruo uxorem salutat suam, Quam omnium Thebis vir unam esse optimam dijudicat, Quamque adeo cives Thebani rumificant probam, und welche sogar die Thebaner (näml. die sonst gern von den Leuten übel reden) für eine rechtschaffene Frau erklären, Plaut. Amph. 2, 2, 44. — Dah. auch wie unser obendrein, was außer dem Uebrigen noch hinzutritt, meist in der Verbindung — que adeo (selten u. in Prosa wohl gar nicht; vgl. adhuc *no.* 10): Quin te Di omnes perdant qui me hodie oculis vidisti tuis, meque adeo scelestum, und mich obendrein, Plaut. Rud. 4, 4, 122; vgl. id. 4, 2, 32. Haec adeo tibi me ..... Ipsa palam fari omnipotens Saturnia jussit, Virg. Aen. 7, 427.

C) nach Cicero 1) zur Anfügung eines bedeutenden u. deswegen genügenden Grundes an eine Behauptung, die wunderbar od. unerwartet scheinen könnte (adeo steht dann immer zu Anfange des Satzes, u. ist im deutschen mit denn zu übertragen): Quum Hanno perorasset, nemini omnium cum eo certare necesse fuit: adeo prope omnis senatus Hannibalis erat, der Gedanke ist: Hanno's so kraftvolle Rede blieb erfolglos, ja sie bedurfte nicht einmal einer Widerlegung: denn alle Senatoren gehörten zur Parthei des Hannibal), Liv. 21, 11, 1; so id. 2, 27, 3; 2, 28, 2; 8, 37, 2; Tac. Ann. 1, 50, 81; Juven. 14, 233; 3, 272; auch als Parenthese: Sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore (adeo ferocia atque indomita ingenia esse) ni subinde auro .... principum

animi concilientur, Liv. 21, 20, 8; so id. 9, 26, 17; 3, 4, 2; Tac. Ann. 2, 28.

2) wenn eine einzelne Thatsache mit einer allgemeinen Betrachtung schließt, die als Grund für jene angegeben wird, deutsch: so (bes. bei Liv. sehr oft; Cicero braucht dafür tantum, Off. 3, 31, 112; die Stelle, ib. 1, 11, 37, ist unsicher): Nam Brennus regulus Gallorum . . . ad subsidiarios signa convertit . . . haud dubius, facilem in aequo campi tantum superanti multitudini victoriam fore: adeo non fortuna modo, sed ratio etiam, cum barbaris stabat, so war nicht allein das Glück, sondern auch die Einsicht auf Seiten der Barbaren, Liv. 5, 38, 4. Adeo ex parvis saepe magnarum momenta rerum pendent; id. 27, 9, 1; so id. 4, 31, 5; 21, 33, 6; 28, 19; Quintil. Inst. 1, 12, 7; Curt. 10, 2, 11; Tac. Agr. 1. Adeo in teneris consuescere multum est, Virg. Georg. 2, 272.

3) beim steigenden Uebergange von einem Gedanken zum andern bedeutendern = immo, deutsch: vielmehr, ja: Nulla umquam respublica nec major . . . nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac parsimoniae honos fuerit. Adeo, quanto rerum minus, tanto minus cupiditatis erat, Liv. praef. 11; so Gell. 11, 7; Symm. Ep. 1, 30, 37.

4) dem nachaugust. Zeitalter eigenthümlich ist der Gebrauch des adeo mit einer Negation nach ne quidem, od. quoque in der Bedeutg. desto mehr od. desto weniger, geschweige denn: Hujus totius temporis fortunam ne deflere quidem satis quisquam digne potuit: adeo nemo exprimere verbis potest, um desto minder kann es jemand mit Worten schildern, Vell. 2, 67, 1. Ne tecta quidem urbis, adeo publicum consilium numquam adiit, um wie viel weniger, Tac. Ann. 6, 15; so Hist. 3, 64; Curt. 7, 5, 35. Favore militum anxius et superbia viri aequalium quoque, adeo superiorum intolerantis, der sogar die Gleichen, geschweige die Obern nicht ertrug, Tac. Hist. 4, 80. — Und so überh. auch nach jeder vorangehenden Negation: Quaelibet enim ex iis artibus, quarum habui mentionem, in paucos libros contrahi solet: adeo infinito spatio ac traditione opus non est, um so weniger bedarf es einer endlosen Unterweisung, Quintil. Inst. 12, 11, 16; so Plin. 17, 12, 35; Tac. Ann. 3, 34; 6, 15; Hist. 3, 39. — Auf falschen Lesarten beruht die Annahme einer causalen Bedeutg. des adeo = ideo, propterea. Denn b. Coel. in Cic. Fam. 8, 15 ist *ideo*, u. Liv. 24, 32, 6 *ad haec* zu lesen. — Mehr üb. den Art. s. Hand Tursell. 1, 135 — 155.

*Adĕōna, ae, *f.* Schutzgöttin der Kommenden (adeuntium), Augustin. Civ. D. 4, 21.

ădeps, ĭpis (bei Plin., Seren. u. Pallad. immer *m.*; bei Cels. häufiger *f.*; b. Colum. c.; vgl. Prisc. 657 u. 752 P.; Phocae Ars 1701 ib.; Schneid. Gr. 2, 123 u. 124; Rudd, 1, 34, *no.* 91), das flüssige Fett od. Schmalz der Thiere (das hartgewordene heißt *sevum*): Adeps suillus, Varro R. R. 2, 11. ∼ ursinus, Plin. 28, 11, 46. ∼ vulpinus, ib. ∼ anserinus, ib. 48 *etc.* — Dah. übertr. a) vom Menschen: Nec mihi esse Lentuli somnum, nec Cassii adipem, nec Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam, *Cic. Catil. 3, 7. — b) von fetter Erde, Mergel, Plin. 17, 6, 4. — c) bei den Bäumen der schlechteste Theil des Holzes, der weich und voll Saft ist, auch alburnum gen., Plin. 16, 38, 72. — d) trop.: vom Redner, das Schwülstige: Adipes tenuare . . . . ad maciem redigere, Quint. Inst. 2, 10, 6.

☞ Die von Prisc. 752 u. 1293 P. wegen Varr. R. R. 2, 11 angenommene Form adipes beruht auf Irrthum, da dort nicht *adipes illa*, sondern *adeps suilla* zu lesen ist, s. Schneid. z. d. St.

ădeptĭo, ōnis, *f.* [adipiscor], das Erlangen, die Erlangung: Nos beatam vitam non depulsione mali, sed adeptione boni judicemus, Cic. Fin. 2, 13; so id. Partit. 32; Quint. Inst. 5, 10, 33.

1. ădeptus, a, um, s. adipiscor, *Pa.*

*2. ădeptus, ūs, *m.* = adeptio, die Erlangung, Paul. Nol. Ep. 32.

ăd-ĕquĭto, avi, atum, 1. *v. a.* an irgend einen Ort hinzureiten, anrennen, ansprengen: Quo tam ferociter adequitasse inde se fundi fugarique, Liv. 9, 22. Mit d. Dat.: Adequitare castris, Tac. Ann. 6, 34; so Plin. 15, 18, 20. Mit d. Accus.: Adequitare Syracusas, Liv. 24, 31; u. wenn die Lesart richtig ist, Caes. B. G. 1, 46; vgl. Herz. z. d. St. Mit in: In primos ordines adequitare, Curt. 7, 4. — 2) bei irgend einem Orte hin = vorbeireiten (vgl. ad A, 3): Adequitare juxta aliquem, Suet. Cal. 25. Vehiculo anteire aut circa adequitare, id. Aug. 64.

ăd-erro, are, *v. a.* durch Herumirren irgend wohin gelangen; mit d. Dat.: Et blande scopulis delphines aderrant, Stat. Silv. 2, 2, 119. Trop.: Victorque ululatus aderrat auribus, id. Th. 9, 177.

*ăd-esco, are, *v. a.* füttern, mästen, adescata, Coel. Aur. 1, 11.

*ădesdum, od. ades dum (Imper. v. adsum mit dum), so komm doch her: Sosia, adesdum: paucis te volo, Ter. Andr. 1, 1, 2 (vgl. manedum, chedum u. dgl., s. dum).

*ăd-ēsŭrĭo, ire, *v. n.* nach etwas hungrig sein: Adesurivit magis et inhiavit acrius, Plaut. Trin. 1, 2, 132.

ădēsus, a, um, s. adedo, *Pa.*

*ăd-expĕto, ĕre, *v. a.* noch dazu verlangen, Sen. Ep. 1, 17.

adf. Alle so anfangende Wörter s. in af.

adg. Alle so anfangende Wörter s. in ag.

ăd-haerĕo, haesi, haesum, 2. *v. n.* a

etwas hangen, ankleben; so Lucret. v. dem am Magnet hangenden Eisen: Unus ubi ex uno dependet, subter adhaerens, Lucr. 6, 915. Quandoquidem connexu corpus adhaeret, Lucr. 3, 556. Tela in tuis visceribus adhaerebunt, Cic. Vatin. 13; so Ovid. Met. 4, 693. — Mit d. Acc.: Cratera et corvus adhaeret, Cic. Arat. 541 (so Tertull. humerum adhaeret, de Pall. 5). Mit d. Ablat.: Fronte tamen Rhoeti non irrita cuspis adhaesit, Ovid. Met. 5, 38. Mit d. Dat. poet.: Quum tonsis (ovibus) illotus adhaesit Sudor, Virg. Georg. 3, 443; vgl. Hor. Sat. 2, 4, 80; u. in der spätern Prosa: Navis adhaeret ancoris, ist daran befestigt, Tac. Ann. 2, 23. Stativis castris adhaerebat, ib. 3, 21; und adhaerere jumento, auf dem Thiere sitzen, reiten, Gell. 20, 1. Lingua crocodilis tota adhaerens, die ihnen ganz am Gaumen klebt, angewachsen ist, Plin. 11, 37, 65. — Tropisch: Adhaesit homini ad intimum ventrem fames, Plaut. Stich. 1, 3, 83; und von dem schmeichlerischen Sichanschmiegen an jemand: Ubi quid dederam .... usque adhaerebatis: quod ego jusseram, quod volueram, Faciebatis, id. Asin. 1, 3, 59. Cui canis ex vero dictum cognomen adhaeret, Hor. Sat. 2, 2, 56. Nulli fortunae adhaerebat animus, *i. e.* inconstans fuit, Liv. 41, 20. Obsidioni fortiter adhaerentes, Ammian. 19, 3.

2) übertr.: adhaerere alicui, an jem. od. etwas hangen, d. i. in seiner Begleitung od. Nähe sein, sich ihm anschließen (meist nachciceron. bes. b. d. Historik.): Vineis modica silva adhaerebat, war dicht daran, lehnte sich an sie, Tac. Hist. 2, 25; so Ammian. 18, 2. — Dah. von Personen: Jemand nicht von der Seite gehen, ihm auf dem Nacken sitzen. So klagen die Thessalier bei den Römern: Procul abesse libertatis auctores Romanos: lateri adhaerere gravem dominum, d. i. er (der König der Macedonier) liege ihnen auf dem Nacken, bedrohe sie durch seine Nähe, Liv. 39, 25. Regebatur trium arbitrio, quos una et intra Palatium habitantes, nec unquam non adhaerentes (und ihm nie von der Seite gingen) paedagogos vulgo vocabant, Suet. Galb. 14. Comitem perpetuum alicui adhaerere, Plin. 10, 22, 26. Tempus adhaerens, die vorliegende, eben gegenwärtige Zeit, Quint. Inst. 5, 10, 46. Obvio quoque adhaerente, indem jeder sich an ihn hing, Suet. Oth. 6; u. so trop.: Adhaeret altissimis invidia, Vell. Pat. 1, 9.

3) zu etwas der Anhang sein, d. h. sich nachschleppen, der letzte sein; sarkast. bei Cic.: Tenesne memoria cum P. Sestius quaestor sit cunctis sufragiis factus, tum te vix, invitis omnibus, non populi beneficio, sed consulis, extremum adhaesisse, *i. e.* extremo loco quaestorem esse factum, Vatin. 5; vgl. haerere, Liv. 5, 2 *fin.* u. Gronov. z. d. St. u. so ohne Sarkasm., Curt. 10, 5. — Davon

ăd-haeresco, haesi, haesum, 3. *v. inch.* an etwas hangen, stecken, kleben bleiben, eigentl. u. trop. (in trop. Sinne dem Cicero fast ausschließlich eigen): Tragula casu ad turrim adhaesit, Caes. B. G. 5, 46. Ne quid emineret, ubi ignis adhaeresceret, id. B. C. 2, 9. — Tamquam in quodam incili omnia adhaesere, Coel. b. Cic. Fam. 8, 5. Si potes in his locis adhaerescere, wenn du in solchen Oertern stecken, d. i. dich aufhalten kannst, id. Att. 4, 4. In me omnia conjurationis nefaria tela adhaeserunt, id. Dom. 24; vgl. ib. 5. — Ad quamcunque disciplinam, tanquam ad saxum, adhaerescunt, id. Acad. 2, 3. Argumentum ratio ipsa confirmat, quae simul atque emissa est, adhaerescit, *sc.* ad mentem, bleibt hangen, haftet fest (das Bild von den Geschossen hergenommen), id. de Or. 2, 53. — Mit d. Dativ.: Justitiae honestatique adhaerescere, sich an sie hangen, ihr ergeben sein, id. Off. 1, 24. — Und absol.: Oratio ita libere fluebat, ut nunquam adhaeresceret, nie stecken blieb, stockte, id. Brut. 79; vgl. ib. 93; s. haereo. — Adhaerescere ad columnam (sc. Maeniam); sarkast.: an der Schuldsäule wie an einem Meerfelsen hangen bleiben, an ihr Schiffbruch leiden, d. i. als schlechter Bezahler bestraft werden, id. Sest. 8, 18; s. columna u. vgl. Liv. 5, 47. — 2) sich an etwas anschließen, damit übereinstimmen, dazu passen: Si non omnia, quae praeponerentur a me ad omnium vestrûm studium adhaerescerent, id. de Or. 3, 10, 37. — Davon

***ădhaese**, *adv.* stockend, stotternd: Oris vinculis solutis per omne inde tempus non turbide, neque adhaese locutus est, Gell. 5, 9.

***ădhaesĭtātĭo**, ōnis, *f.* [ADHAESITO] das Anhangen: Complexiones, copulationes, et adhaesitationes atomorum inter se, Cic. Fin. 1, 6.

ădhaesus, ūs, *m.* [adhaereo] das Anhangen (nur b. Lucret.): Nam neque pulveris interdum sentimus adhaesum, Lucr. 3, 382 Forb.; so ib. 4, 1238; 5, 840; 6, 471; vgl. Non. 73, 6.

***ăd-hālo**, are, *v. a.* anhauchen: Si patescentem fungum primo (serpens) adhalaverit, Plin. 22, 22, 46.

ăd-hĭbĕo, ui, ĭtum, 2. [habeo] *v. a.* 1) etwas zu etwas hinbringen, hinhalten, = admoveo, applico, u. ähnl.; constr. mit ad od. d. Dat.: Cur non adhibuisti, dum istaec loquereris, tympanum, Plaut. Poen. 5, 5, 38. Huc adhibete aures (ad ea) quae ego loquar, id. Pseud. 1, 2, 20. Ad me formosae vultus adhibete, puellae, Ovid. Amor. 2, 1, 37; vgl. ib. 13, 15. ~ manus medicas ad vulnera, Virg. Georg. 3, 455. Adhibere odores ad Deos, Cic. N. D. 1, 40. Quos negat ad panem adhibere quidquam, praeter nasturtium, Cic. Tusc. 5, 34. — Adhibere alicui calcaria, id. Brut. 56 (vgl.

addere calcar, s. addo). Manus, genibus adhibet, *i. e.* admovet, genua amplexatur, Ovid. Met. 9, 216. ~ vincula captis, sie ihnen anlegen, id. Fast. 3, 293. — Tropisch: Ego ita ero, ut me esse oportet, Metum ut mihi adhibeam, culpam abstineam, Plaut. Men. 5, 6, 20; vgl. Quint. Inst. 1, 3, 15. — Nunc animum nobis adhibe veram ad rationem, Lucr. 2, 1033; vgl. unt. 2, c. u. Ovid. Met. 15, 238; Virg. Aen. 11, 315. — Ut oratio, quae lumen adhibere rebus debet, ea obscuritatem afferat, Cic. de Or. 3, 13, 50. Oratio, quae simul et opinionem falsam tollit, et aegritudinem detrahit, est ea quidem utilior, sed raro proficit, neque est ad vulgus adhibenda, id. Tusc. 4, 28, 60 (wie bald nachher 61, sed alia quaedam sit ad eum admovenda curatio). Adhib. cultus, honores, preces, diis immortalibus, id. Nat. D. 1, 2; vgl. Tac. Ann. 14, 53. ~ alicui voluptates, Cic. Muren. 35. ~ consolationem, id. Brut. 96. Nisi omnes ii motus, quos orator adhibere volet judici, in ipso oratore impressi esse videbuntur, die der Redner dem Richter beibringen will, id. de Or. 2, 45 u. v. A. — Dah. = addere, adjungere, hinzufügen: Ut quatuor initiis rerum illis quintam hanc naturam . . . non adhiberet, id. Acad. 1, 11, 39 Goer. Ad domesticorum majorumque morem etiam hanc a Socrate adventitiam doctrinam adhibuerunt, id. Rep. 3, 3.

2) v. Personen: jem. irgend wohin bringen: Hoc temere nunquam amittam ego a me, quin mihi testes adhibeam, Ter. Phorm. 4, 5, 2; so Cic. Fin. 2, 21; Tac. Ann. 15, 14. ~ medicum, Cic. Fat. 12. Leges, ad quas (*sc.* defendendas) adhibemur, herbeigerufen werden, id. Cluent. 52. Nec, quoniam apud Graecos judices res agetur, poteris adhibere Demosthenem, id. Tusc. 1, 5, 10. Si adhibebitur deus, auf die Bühne gebracht werden wird, Hor. A. P. 227. Castris adhibere socios et foedera jungere, Virg. Aen. 8, 56. Adhib. aliquem in partem periculi, Ovid. Met. 11, 447. ~ in auxilium, Just. 3, 6. — Besond. a) ~ ad od. in consilium, jem. herbeirufen, um Rath von ihm zu erhalten, zu Rathe ziehen: Neque hos habendos civium loco, neque ad concilium adhibendos censeo, Caes. B. G. 7, 77. ~ in consilium, Plin. Ep. 6, 11, 1; so auch adhibere allein: A tuis reliquis non adhibemur, werden wir nicht zu Rathe gezogen, Cic. Fam. 4, 7; so ib. 10, 25; 11, 7; Off. 3, 20; Phil. 5, 9; Caes. B. G. 1, 20; Suet. Claud. 35; vgl. Corte zu Sall. Jug. 113 u. zu Cic. Fam. 4, 7, 15. — Zuweilen aber heißt adhibere in consilium = admittere in cons., zur Berathung zulassen. So tropisch: Est tuum, sic agitare animo, ut non adhibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem aut timorem, Cic. Fam. 6, 1. — b) adhibere aliquem, coenae, epulis u. dgl. jem. zum Gastmal einladen, zu Tafel ziehn: Adhibete Penates Et patrios epulis *etc.*, Virg. Aen. 5, 62; so Hor. Od. 4, 5, 32; Suet. Caes. 73; Aug. 74. ~ in convivium, Nep. praef. 7. — Und so auch adhibere allein, jem. aufnehmen, bewirthen (vgl. accipio 1, *c*, *α*): Quos ego universos adhiberi liberaliter, optimum quemque hospitio amicitiaque conjungi dico oportere, Cic. Qu. Fr. 1, 5. Quintum filium severius adhibebo, id. Att. 10, 12. — c) adhibere se ad aliquid, sich zu einer Sache hinbegeben, d. i. sich zu ihr neigen, ihr seine Aufmerksamkeit widmen: Adhibere se remotum a curis, veram ad rationem, Lucr. 1, 44 (vgl. ob. *no.* 1); u. absol. adhibere se, sich irgendwie zeigen, benehmen: Permagni est hominis, sic se adhibere in tanta potestate, ut nulla alia potestas ab iis, quibus ipse praeest, desideretur, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 7.

3) adhibere aliquid ad aliquid od. alicui rei, etwas zu einem bestimmten Gebrauch od. Zweck herzubringen, d. i. zu irgend etwas Bestimmtem benutzen, anwenden (also mit Absicht u. Ueberlegung, dag. *usurpare*, bloß absoluter momentaner Gebrauch; vgl. Cic. Lael. 2, 8; u. *uti* Gebrauch, der aus irgend einem Bedürfniß entspringt, Herz. Caes. B. G. 1, 20): Estur, bibitur, neque quisquam parsimoniam adhibet, Plaut. Most. 1, 3, 79; so adhibere fidem, Redlichkeit anwenden, zeigen, id. Rud. 4, 3, 104; vgl. Cic. Cluent. 42. Adhibere omnem diligentiam ad convalescendum, id. Fam. 16, 9; vgl. ib. 6; Nep. Att. 21. ~ misericordiam in fortunis alicujus et sapientiam in salute reip., Cic. Rab. 2. ~ flores in causis, id. Or. 19. ~ cautionem privatis rebus suis, id. Att. 1, 19. ~ medicinam aegroto, ib. 16, 15. ~ humatis titulum, *i. e.* inscriptionem addere, Liv. 26, 25. ~ belli necessitatibus patientiam, id. 5, 6. ~ fraudem testamento, Suet. Dom. 2. ~ curam viis, id. Vesp. 5. — ~ modum, eine Grenze setzen: ~ vitio, Cic. Tusc. 4, 17. ~ sumptibus, Suet. Ner. 16; vgl. id. Aug. 100; Tib. 34. ~ voluptati, Quint. Inst. 9, 3, 74. — Adhibere memoriam contumeliae, sie im Gedächtnisse bewahren, Nep. Epam. 7.

4) im spätern Latein alicui aliquem, jemand einen als Gewährsmann für eine Behauptung anführen: Is nos aquam multam ex diluta nive bibentis coercebat, severiusque increpabat, adhibebatque nobis auctoritates nobilium medicorum, Gell. 19, 5, 3. — Davon

ădhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* die Anwendung, der Gebrauch, Marcell. Empir.; Capell. u. Dig.

ădhĭbĭtus, a, um, *Partic.* v. adhibeo.

ăd-hinnĭo, ivi, od. ii, itum, 4. *v. n.* zuwiehern (ein Pferd dem andern aus Geilheit), constr. mit d. Dat. u. Accus. auch ad u. in c. *Acc.*, Ruddim. 2, 135: Fortis equus visae semper adhinnit equae, Ovid. Rem. Am. 634; so Plin. 35, 10, 36 *no.* 17. — Dah. trop.: von geilen Menschen: Quamquam vetus canterius sum mihi nunc adhin-

airet (muliercula), Plaut. Cist. 4, 2, 83. — 2) b. *Cic. verächtlich: mit wollüstiger Gier nach etwas hin streben, lechzen: Admissarius iste, simulatque audivit a philosopho voluptatem tantopere laudari, sic suos sensus voluptarios omnes incitavit, sic ad illius orationem adhinnivit, etc., Pis. 28.

ăd-horrĕo, ēre, v. n. hinstarren, Albinov. 1, 221; zwflh.

*ădhortamen, ĭnis, n. [adhortor] Ermahnungsmittel, Appul. Florid. 18.

ădhortātĭo, ōnis, f. [adhortor] die Ermahnung, Ermunterung: Omissa nostra adhortatione veniamus ad eorum sermonem, *Cic. de Or. 2, 3, 11; so Liv. 4, 38; Plin. 8, 42, 65; Suet. Aug. 94 u. A.

ădhortātor, ōris, m. [adhortor] der Ermahner, Ermunterer: Adhortator a praefecto regio missus, Liv. 32, 25; so id. 2, 58; 7, 32; 9, 13.

1. ădhortātus, a, um, Partic. v. adhortor.

2. *ădhortātus, ūs, m. die Ermahnung, das Zureden, Appul. — Von

ăd-hortor, ātus, 1. v. dep. jem. zu etwas ermahnen, ermuntern, antreiben, construirt mit ad, in, od. absol.: Nam me meae vitae consuetudo ad Caj. Rabirium defendendum est adhortata, Cic. Rab. perd. 1. — Ne posset aliquando ad bellum faciendum locus ipse adhortari, id. Off. 1, 11, 35. ∾ aliquem ad certam laudem, id. Fam. 1, 7. Loricatos ad discumbendum adhortatus est, Suet. Calig. 45. — Adhort. in bellum, Tac. Hist. 3, 61. ∾ in ultionem sui, Suet. Ner. 41. — Absol.: Adhortari milites, Cic. Phil. 4, 5. De re frumentaria Bojos atque Aeduos adhortari non destitit, in Betreff der Getreidelieferung ließ er nicht ab, die Bojer u. Aeduer anzutreiben, anzuspornen, Caes. B. G. 7, 17. Nullo adhortante sibi quisque dux et instigator, Tac. Hist. 1, 38. — Mit folgend. ut, ne, od. dem bloß. Conjunct. — Adhort. adolescentes, ut turbulenti velint esse, Cic. Phil. 1, 9. Tandem Bruto adhortante, ne jamdudum operientes destitueret, Suet. Caes. 81. — Adhortor, properent, Ter. Eun. 3, 5, 35. Adhortari se, sich zu etwas ermuntern, antreiben: Ferus ipse (leo) sese adhortans rapidum incitat animum, Catull. 63, 85; vgl. Hor. Sat. 2, 1, 20.

☞ Passivisch: Adulati erant ab amicis et adhortati, Cassius b. Prisc. 791 P.

ăd-hospĭto, are, als Gast bewirthen, Dictys Cretens.

ad-huc, adv. 1) v. Orte: bis hierher, bis daher (das Ziel mit Inbegriff der ganzen durchlaufenen Bahn angebend, dah. auch usque oft dabei; vgl. ad A, 2, b): Conveniunt adhuc utriusque verba, bis hierher, bis zu diesem Punkte stimmen beider Angaben überein, Plaut. Truc. 4, 3, 20. Atque adhuc ea dixi, causa cur Zenoni non fuisset, quam ob rem a superiorum auctoritate discederet, Cic. Fin. 4, 16, 44; vgl. Herenn. 1, 9, 16. His oris, quas angulo Baeticae adhuc usque perstrinximus, Pomp. Mel. 3, 6, 1. (Adhuc ist v. hactenus ebenso verschieden, als ad v. tenus, s. tenus. Dah. sagt Cicero nie: De justitia adhuc, sond. de justitia hactenus; ersteres wäre eine zu strenge Zielbestimmung, die wir in dies. Falle auch im Deutschen nicht angeben. Wir sagen nicht: Von der Gerechtigkeit bis hierher, sondern allgemeiner: So weit von der Gerechtigkeit. Anders ist es z. B. Cic. Tusc. 2, 17, 40: Sed de consuetudine adhuc exercitationis loquor: nondum de ratione et sapientia, bis jetzt, bisher rede ich nur noch ꝛc.) Hieran schließt sich der Gebrauch des adhuc in der Bestimmung des Maaßes; deutsch: in so weit, in der Maaßen: Et ipse Caesar minaces ad senatum et acerbas literas miserat, et erat adhuc impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret, Cic. Fam. 16, 11, 4; so Liv. 21, 18, 4; Quint. Inst. 2, 19, 2; 8, 5, 20. — Desto häufiger

2) v. der Zeit: bis jetzt, das Ziel mit Inbegriff des so weit verflossenen Zeitraumes (vgl. ad B, 2): Res adhuc quidem, hercle, in tuto est, Plaut. Merc. 2, 3, 48. Celabitur itidem ut celata adhuc est, Ter. Phorm. 4, 3, 20. Nec potuisset adhuc perducere secla propago, Lucr. 5, 1026; vgl. ib. 378. — Ille igitur vidit non modo, quot fuissent adhuc philosophorum de summo bono, sed quot omnino esse possent sententiae, Cic. Fin. 5, 6, 16. Haec adhuc (sc. acta sunt): sed ad praeterita revertamur, id. Att. 5, 20; so ib. 3, 14 fin.; 5, 17, 46; Agr. 3, 1, 1. Britanni, qui adhuc pugnae expertes, Tac. Agr. 37; so Curt. 7, 7, 8 u. A. — Mit usque od. semper: Usque adhuc actum est probe, Plaut. Mil. gl. 2, 6, 107; so Pseud. 4, 7, 14; Ter. Andr. 1, 5, 27; Ad. 4, 4, 23; 5, 4, 5; Hec. 4, 1, 29; Cic. Rep. 2, 20. — Quod adhuc semper tacui et tacendum putavi, Cic. de Or. 1, 26, 119. — Mit dum im subordin. Satze zur genauern Zeitbestimmung: Quae adhuc te carens, dum hic fui, sustentabam, was ich während der ganzen Zeit, da ich hier war, bis jetzt ertragen, Plaut. Capt. 5, 1, 4. Adhuc dum mihi nullo loco deesse vis, numquam te confirmare potuisti, Cic. Fam. 16, 4; so ib. 18. Hierher gehört der nur Einmal bei Plautus vorkommende adverbial. Ausdruck adhuc locorum, bis jetzt, bis her (vgl. locus): Ut adhuc locorum feci, faciam sedulo, *Capt. 2, 3, 25. — Zu bemerken ist, daß adhuc nicht bloß eine Zeitgrenze in der Gegenwart, sondern auch, obwohl seltener wie usque eo, u. ad id tempus eine solche in der Vergangenheit bezeichnet: Adhuc haec erant, ad reliqua alacri tendebamus animo, Cic. Divin. 2, 2, 4. Unam adhuc a te epistolam acceperam, id. Att. 7, 2. Scripsi etiam illud quodam in libello ... disertos me cognosse

nonnullos, eloquentem adhuc neminem, id. de Or. 1, 21. Una adhuc victoria Carus Metius censebatur, Tac. Agr. 45. — Dah.

3) adhuc non, od. neque adhuc, bis jetzt nicht, d. i. noch nicht, nihil adhuc, bis jetzt noch nicht, bei Plaut. auch nunquam adhuc, bis jetzt noch nie: Cupidissimi veniendi maximis injuriis affecti, adhuc non venerunt, Cic. Verr. 2, 2, 27, 65. Me adhuc non legisse turpe utrique nostrum est, id. Fam. 7, 24, 7; so id. 3, 8, 25; 6, 14; 14, 6, 2; Mart. 7, 89, 10. Cui neque fulgor adhuc, nec dum sua forma recessit, Virg. Aen. 11, 70. — Nihil adhuc peccavit etiam, Plaut. Pers. 4, 4, 78. Nihil adhuc est quod vereare, Ter. Heaut. 1, 2, 1. Sed quod quaeris, quando, qua, quo, nihil adhuc scimus, Cic. Fam. 9, 7, 4; so 9, 17, 7; Caes. B. C. 3, 57; Nep. Milt. 5. — Numquam etiam quidquam adhuc verborum est proloquutus perperam, Plaut. Amph. 1, 1, 92; vgl. Capt. 5, 2, 7.

4) für etiamnunc, unser noch, noch immer, um anzugeben, daß etwas bis zu einem Punkte fortdauert, ohne aufzuhören, u. nicht, wie man erwartet, fürchtet, hofft u. dgl. ein Ende nimmt (scheint bei Cicero nicht im Gebrauch zu sein): Stertis adhuc? noch, noch immer schnarchst du! Pers. 3, 58. Adhuc tranquilla res est, noch ist alles ruhig, Ter. Phorm. 3, 1, 15; so id. Ad. 1, 2, 42. Ephesi regem est consequutus fluctuantem adhuc animo, Liv. 33, 49, 7; so 21, 43, 14; Tac. Ann. 1, 8, 17; Hist. 2, 44, 73; 4, 17; Germ. 28; Suet. Aug. 56, 69; Plin. Ep. 4, 13, 1; Curt. 8, 6, 18; 8, 12. Quinque satis fuerant: nam sex septemve libelli Est nimium: quid adhuc ludere, Musa, juvat? wozu noch immer, noch mehr, noch weiter spielen? Mart. 8, 31; so id. 4, 91.

5) dah. auch bei dem, was noch übrig, vorhanden ist, bis jetzt besteht: At in veterum comicorum adhuc libris invenio, in den alten Komikern finde ich noch, Quint. Inst. 1, 7, 22. Quippe tres adhuc legiones erant, Tac. Hist. 3, 9; so Germ. 34; Ann. 2, 26; Mart. 7, 44, 1; dah. adhuc esse = superesse (nur seit dem august. Zeitalter): Si quis adhuc precibus locus, exue mentem, Virg. Aen. 4, 319.

6) bei dem, was erst bis zu einem gewissen Punkte gediehen ist: noch erst: Quum adhuc (bis jetzt erst) naso odos obsequutus es meo, Da vicissim meo gutturi gaudium, Plaut. Curc. 1, 2, 9. Gangraenam vero, si nondum plane tenet, sed adhuc incipit, curare non difficillimum est, Cels. 5, 26, 34; so Mart. 13, 102; Valer. Flacc. 8, 126. — Daher die Rede mit deinde fortgeht, od. aliquando dem adeo entggs. wird, welches letztere dann mit: vor jetzt, noch jetzt = nunc zu übertragen ist: Quam concedis adhuc artem omnino non esse, sed aliquando, Cic. de Or. 1, 58, 246. Laudare illud me adhuc: venturum tempus, quo idem non permitterem, Quint. Inst. 2, 4, 14. Senatus priusquam edicto convocaretur ad curiam concurrit, obseratisque adhuc foribus, deinde apertis, tantas mortuo gratias agit *etc.*, Suet. Tit. 11; so Tac. Ann. 11, 23.

7) bei dem, was noch bis zu einem gewissen Ziel gelangt ist, ehe etwas andres geschah, deutsch: noch: Praemissusque cum delecta manu Julius .... inconditam multitudinem adhuc disjecit, zerstreute noch die Menge, ehe sie sich ordnen konnte, Tac. Ann. 3, 42.

8) für etiam, insuper, praeterea, für das, was außer, od. neben einem andern noch geschieht (scheint nur der Volkssprache — dah. einmal b. Plautus — u. der nachaugust. Periode anzugehören), deutsch: noch dazu: Addam minam adhuc istic postea, Plaut. Truc. 5, 18. — Unam rem adhuc adjiciam, Sen. Qu. nat. 4, 8. Sunt adhuc aliquae non omittendae in auro differentiae, Plin. 33, 2, 10; so Quint. Inst. 2, 21, 6; 9, 4, 34; Valer. Flacc. 8, 429; Tac. Ann. 1, 17; Agr. 29; Flor. 1, 13, 17.

9) Ebenfalls nur in der spätern Latinität wird adhuc, wie im ciceron. Zeitalter *etiam* = ἔτι, u. d. deutschen noch, bei Comparativen zur Verstärkung gebraucht; und zwar steht es dann vor dem Comparat., wenn es diesen steigern soll; nach demselben aber, wenn es angeben soll, daß das, was der Comparativ ausdrückt, noch vermehrend hinzutritt (vgl. im Deutschen: Er hat noch Größeres gethan, und: Er hat Größeres noch gethan): Tum Callicles adhuc concitatior, Quint. Inst. 2, 15, 28. Adhuc difficilior observatio est per tenores, id. 1, 5, 22. Si marmor illi (Phidiae), si adhuc viliorem materiem obtulisses, fecisset quale ex illa fieri optimum posset, Sen. Ep. 85, 34. Adhuc diligentius, Plin. 18, 4. — Cui gloriae amplior adhuc ex opportunitate cumulus accessit, Suet. Tib. 17. Dii faveant, majora adhuc restant, Curt. 9, 6, 23; so Quint. Inst. 10, 1, 99; Tac. Germ. 19; Suet. Ner. 10.

10) Endlich wird adhuc zuweilen für *adeo* gebraucht, und zwar nicht bloß a) in der Verbindung, et adhuc, quae adhuc (s. adeo B, 4), sondern auch b) allein stehend: a) Ita res successit meliusque adhuc, Plaut. Bacch. 4, 9, 18: Geniumque loci primamque Deorum Tellurem Nymphasque et adhuc ignota precatur Flumina, Virg. Aen. 7, 136. Nihil parvum sapias et adhuc sublimia cures, Hor. Ep. 1, 12, 15; so ib. 2, 2, 111; Liv. 22, 49, 10; Sen. Ep. 49, 4. — b) Gens non astuta, nec callida: aperit adhuc secreta pectoris, licentia joci, Tac. Germ. 22. Cetera similes Batavis, nisi quod ipso adhuc terrae suae solo et coelo acrius animantur, ib. 29, 3 (vgl. ipse adeo unt. adeo, B, 2, u. am Ende); so Stat. Silv. 1, 2, 55; Calpurn. Flacc. Declam. 22.

* ădhuc-cĭne = adhuc ne, *adv. interr.* noch? Appul. Met. 9.

Adĭăbēna, ae, od. Adiabene, es, *f.*, Ἀδιαβηνή, das ehemalige Assyrien, jetzt

Betun, Plin. 5, 12, 13; — dah. Adiabēnus, dahin gehörig: Monobazus Adiabenus testis adhibetur, Tac. Ann. 15, 14; so ib. 1. Adiabenum, regimen, ib. 2. — Adiabēni, ōrum, die Einwohner, Plin. 6, 9, 10. — Adiabēnĭcus, Beiname des Kaisers Severus, als des Eroberers dieses Landes, Sext. Ruf. 21; vgl. Eckh. D. N. V. T. 7 p. 172 u. 173.

ăd-ĭgo, ēgi, actum, 3. *v. a.* [ago] (adaxint = adigant, Plaut. Aul. 1, 1, 11.)

1) jem. od. etwas irgendwohin treiben, bringen, schaffen; constr. meist mit ad, aber auch mit d. Accus., Dat. od. in. a) Zunächst vom Vieh (vergl. ago I, 1; abigo, abigeus etc.): Quis has huc oves adegit? Plaut. Bacch. 5, 2, 3. Lactantes vitulos ad matres mane adigi oportet, Varro R. R. 2, 5, 16. Pecore e longinquioribus vicis adacto, Caes. B. G. 7, 17. — b) von Personen (vgl. ago I, 2): Mox noctu te adiget horsum insomnia, Ter. Eun. 2, 1, 13. Vel pater omnipotens adigat me fulmine ad umbras, Virg. Aen. 4, 25. Quis Deus Italiam, quae vos dementia adegit, ib. 9, 601; vgl. 11, 261. — Dah. adigere aliquem arbitrum, jem. als Schiedsrichter herbeiholen: Finibus regundis adigere arbitrum non possis, Cic. Top. 10, 43; so id. Off. 3, 16; Beier Rosc. Com. 9. — c) von Sachen: Classem e Ponto Byzantium adigi jusserat, Tac. Hist. 2, 83, u absol.: Dum adiguntur naves, *i. e.* in mare impelluntur, id. Ann. 2, 7. — Adigere flammam turri, Caes. B. G. 5, 43; so Virg. Aen. 6, 593; vgl. 12, 320. — Besonders häufig vom Geschoß: Ut telum adigi non posset, Caes. B. C. 3, 51 Oud.; vgl. B. G. 4, 23; so Virg. Aen. 9, 431; Ovid. Met. 6, 271. Hastae ardentes adactae, Tac. Hist. 4, 23. ~ ferrum jugulo, Suet. Ner. 49; vgl. Liv. 27, 49. Quidam etiam per obscena ferrum adegerunt, Suet. Calig. 58. ~ ferrum in viscera, Sil. 7, 626. — Und von d. Waffe übertragen auf die Wunde: sie beibringen (b. Dichtern u. Tacitus): Alte vulnus adactum, Virg. Aen. 10, 850. Varo vulnus adactum, Tac. Ann. 1, 61. Vulnus per galeam adegit, ib. 6, 35.

2) jem. in irgend eine Lage, zu irgend einer Gesinnung od. That treiben, bringen (bes. wider seinen Willen, mit Zwang): Tu homo adigis me ad insaniam, Ter. Ad. 1, 2, 31. Adigit ita Postumia, Cic. Att. 10, 9. Aeri cupidine adigi, Tac. Ann. 15, 33. ~ ad mortem, ib. 12, 22; poet. mit d. Conjunctiv ohne ut: Quae vis vim mihi afferam, ipsa adigit, Plaut. Rud. 3, 3, 19. — u. mit d. Inf.: Vertere morsus Exiguam in Cererem penuria adegit edendi, Virg. Aen. 7, 114; vgl. 6, 696; so Ovid. Am. 3, 6, 3; Sil. 2, 472; Stat. Theb. 4, 531; — so auch bei Tac.: Tres liburnicas, adactis per vim gubernatoribus, ascendere, Agr. 28; so id. Ann. 4, 45; 11, 10; Hist. 4, 15.

3) adigere aliquem ad jusjurandum, od. bloß jusjurandum, od. auch jurejurando, od. sacramento (*Ablat.*) *term. techn.*, jem. zum Schwur bringen, schwören lassen, vereiden (seit Liv. häufiger mit d. Ablat., so Tacit., Just., Flor., s. unt. Vgl. hierüber Corte Sallust. Cat. 22; Held Caes. B. C. 1, 76; Herz. Caes. B. G. 7, 67; Ramsh. §. 129; Ruddim. 2, 328 *no.* 16): Probata re atque omnibus ad jusjurandum adactis, Caes. B. G. 7, 67. Quum ad jusjurandum populares sceleris sui adigeret, Sall. Cat. 22. — Provinciam omnem in sua et Pompeji verba jusjurandum adigebat, Caes. B. C. 2, 18. Censores ita jusjurandum adigebant, Liv. 43, 15 *fin.*; so Gell. 4, 20; 7, 18. Populum jurejurando adegit, Liv. 2, 1. Omnibus junioribus jurejurando adactis, ib. 6, 33; so 6, 38; 7, 9, 11 u. a.; Tac. Hist. 1, 55; ib. 76; Just. 22, 4, 5; 8, 4, 11; Flor. 3, 1, 13. — Zu bemerken ist bei Tacitus u. Sueton die elliptische Redensart in verba adigere, für in verba jusjurandum adigere (vgl. die ob. citirte St. Caes. B. C. 2, 18): Neque se, neque quemquam Batavum in verba Galliarum adegit, Tac. Hist. 4, 61. Provincia Narbon. in verba Vitellii adacta, ib. 2, 14; so 4, 59. Tiberius Alexander .... primus in verba Vespasiani legiones adegit Kal. Jul., Suet. Vesp. 6. — Und zuletzt ganz absolut adigere (*sc.* sacramento, jurejurando) vereiden: Magno cum assensu auditus ... universos adigit, Tac. Hist. 4, 15.

4) Seltenere poetische Ausdrücke sind: a) adigere tempus, die Zeit nahe bringen, machen, daß sie herankomme: nur im Pass. einmal bei Lucret.: (Reges superbi tremunt) ne quod ob admissum fede, dictumve superbe Poenarum grave sit solvundi tempus adactum, 5, 1224 Forb. — b) = subigere, unterwerfen: Bisque jugo Rhenum, bis adactum legibus Istrum, Stat. Theb. 1, 19. — In faciem prorae pinus adacta novae, nach der Gestalt eines Schiffes bearbeitet, eingerichtet, Prop. 3, 21, 14. Sehr zweifelh. ist Caes. B. C. 2, 1. Mare quod adigit ad ostium Rhodani, wo se zu suppliren wäre: treibt, drängt sich hin, d. h. kommt dahin, stärker als *attingit* u. dgl., s. d. Erklärung zu d. St.

ăd-ĭmo, ēmi, emptum, 3. *v. a.* (ademsit = ademerit od. adimat, Plaut. Epid. 3, 2, 27) [emo] eig. etwas an sich nehmen (nach Fest. p. 5 Lindem.: „Emere antiqui dicebant pro accipere," vgl. ABEMITO und Schneid. Gr. 1, 524.): Si ego memorem quae me erga feciati bene, nox diem adimat, möchte die Nacht den Tag an sich nehmen, verschlingen, Plaut. Capt. 2, 3, 57. Multa ferunt anni venientes commoda secum; Multa recedentes adimunt, nehmen sie mit sich hinweg, als schöner Gegensatz zu secum ferunt, Hor. A. P. 175. Dah. mit ausschließlichem Bezug auf den, von dem man es nimmt, einem etwas nehmen, wegneh-

men, entziehen (und zwar wie *demere*, *eximere*, immer ohne Gewalt; versch. v. *auferre*, *eripere* u. a., Död. Syn. 4, 123 ff.) in der vorklass. Zeit u. bei den Dichtern des august. Zeitalters im guten u. bösen Sinne: a) im guten: von etwas befreien (vgl. Hab. Syn. 38): Ut istas compedes Tibi adimam, huic dem, Plaut. Capt. 5, 4, 31. Ut metum, in quo nunc est, adimam, Ter. Andr. 2, 2, 2; so id. Heaut. 3, 1, 13; Hec. 5, 3, 19; Phorm. 1, 3, 9. Juppiter ingentes qui das adimisque dolores, Hor. Sat. 2, 3, 88. — b) im bösen Sinne: entziehen, rauben (dies die gewöhnliche Bedeutung, besond. in Prosa): Qui improbi essent et scelesti, iis adimerent animam cito, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 137. Postquam adempta spes est, Ter. Andr. 2, 1, 4; u. absolut, id. Phorm. 2, 1, 46; Lucr. 5, 1290. So adimere alicui vitam, Cic. Planc. 42. ∾ pecuniam, Quint. 15, 49. ∾ somnum, Att. 2, 16. ∾ libertatem, Dom. 9. ∾ exercitum, Phil. 11, 8. ∾ aditum litoris, Verr. 2, 5, 32. At hi ... omnia ea sociis adimere, quae *etc.*, Sall. Catil. 12, 5. ∾ arma militibus, Liv. 22, 44. ∾ vires ad vincendum, id. 23, 18. ∾ imperium, id. 22, 27. ∾ pernicitatem, Tac. Hist. 1, 79 u. v. a. Poet. mit d. Inf. als Object: Adimam cantare severis, Hor. Ep. 1, 19, 9 (vgl. im Griech. *ἀφαιρήσομαι ἀείδειν*, werde ihnen zu singen verbieten; so Ovid. Pont. 1, 7, 47; Sil. 9, 425). — Aus allen angegebenen Beispielen geht hervor, daß adimere in der Regel nur von Sachen gebraucht wird. Doch finden sich Ausnahmen bei den Dichtern, wie: Hanc, nisi mors, mihi adimet nemo, Ter. Andr. 4, 2, 14. Virgo (Diana) Quae laborantes utero puellas Ter vocata audis adimisque leto, Hor. Od. 3, 22, 3. — (Unterschied zwischen *demere*, *adimere*, *eximere*: „*Adimitur* proprie totum, *demitur* pars de toto," Lamb. Cic. Fam. 1, 7; vgl. Cic. Rep. 2, 31. — *Eximere* de re molesta plerumque dicitur, ut eximere curam, metum aliaque ejusmodi, quae intra corpus aut animam versantur et proinde ex eo eximi, educi, extrahi, evelli possunt. Otium vero et pacem, et cetera laeta vel quae extra hominem consistunt, non tam eximi quam adimi dixerim," Bentl. Hor. Od. 4, 15, 18; vgl. Död. Syn. 4, 123—126.)

ăd-implĕo, ēvi, ētum, 2. *v. a.* anfüllen, vollfüllen (in der klassischen Zeit, z. B. b. Liv. 38, 7 u. Plin. 11, 37, 52, zwfht.): Gangem decem fluminibus adimpleri, Aethic. Cosmogr. p. 709 in ed. Mel. Gron. Tropisch: Adimpleti tibiarum cantu vocant deam suam, Jul. Firm.; vgl. adimpletor. — 2) übertr.: erfüllen (das Versprochene): ∾ venditionem, dabei bleiben, Dig.; so ∾ fidem, ib.; auch ∾ creditores, sie befriedigen, bezahlen (vgl. im vorklass. Zeitalter absolvere). — Dav.

ădimplētĭo, ōnis, *f.* 1) die Vollendung: ∾ temporum, Tertull. adv. Marc. 5, 17. 2) die Erfüllung: Novum (testamentum) veteris adimpletio est, Lactant. 4, 20.

***ădimplētor**, ōris, *m.* der da anfüllt (durch Inspiration): Filius dei adimpletor prophetarum, Augustin.

***ăd-indo**, ĕre, *v. a.* noch hinein thun: Orbem olearium ..... crassum digitos sex facito, subscudes iligneas adindito, Cat. R. R. 18.

***ăd-ingĕro**, 3. *v. a.* dazu hinein tragen: Non dignus, in quem debeam satiram calente vi adingerere, Sisenn. b. Serv.

***ăd-inquīro**, 3. *v. a.* noch (genauer) untersuchen: Non ausi eorum ultra aliquid adinquirere, Jul. Valer. 1.

ădinstar, richtiger ad instar, s. instar.

ăd-invĕnĭo, veni, ventum, 4. *v. a.* hinzufinden, Vulg. Exod. 35, 33; vgl. auch Serv. Virg. Aen. 6, 603. — Dav.

ădinventĭo, ōnis, *f.* die Erfindung, Dig., Ambros. u. Vulg.

***ădinventor**, ōris, *m.* der Erfinder, als Uebers. des *ἐφευρετής*, Cyprian. Ep. 68, 10.

***ădinventum**, i, *n.* die Erfindung, Tertull. adv. Gnost. 1.

ăd-invĭcem, *adv.* = invicem (w. m. s.), Augustin.

***adĭpalis**, e, *adj.* [adeps] von -, mit Fett, fettig: Nisi postes virorum adipali unguine oblinerentur ab sponsis, Arnob. 3 p. 115.

ădĭpātus, a, um, *adj.* [adeps] mit Fett erfüllt, -versehen, fett: Adipata puls, Lucil. b. Charis. 73 u. 74 P.; dah. absol.: adipatum (sc. edulium, od. ähnl.) ein mit Fett bereitetes Backwerk (vgl. Charis. l. c.): Livida materno fervent adipata veneno, Juven. 6, 630. Trop. v. d. Rede: plump, ungeschickt: Opimum quoddam et tamquam adipatae orationis genus, Cic. Or. 8, 25; auch b. Non. 69, 6 (al. *adipale*).

ăd-ĭpiscor, eptus, 3. *v. dep.* [apiscor] 1) durch Anstrengung irgend wohin gelangen, ein Ziel (im Raume) erreichen: Nam ut apud portum te conspexi curriculo occoepi sequi: Vix adipiscendi potestas fuit, Plaut. Epid. 1, 1, 13. Dah. auch mit d. Accus.: Fugientes Gallos Macedones adepti ceciderunt, Liv. 44, 28; vgl. Drak. zu 2, 30, 14. — Weit häufiger aber 2) übertr.: etwas durch Mühe (und zwar durch einen Sieg über natürliche Hindernisse) erreichen, in dessen Besitz gelangen (dagegen *impetrare*, durch Bitten, durch einen Sieg über fremden Willen; und *nancisci*, durch Zufall erlangen, Hab. Syn. 149; Döderl. Syn. 3, 145 u. 146; 4, 369): Nuptias effugere ego istas malo, quam tu adipiscier, Ter. Andr. 2, 1, 32. Senectutem ut adipiscantur omnes optant; eandem accusant adepti, Cic. de Sen. 2, 4. ∾ summos honores a populo Romano, id. Cluent. 43. ∾ amplissimos dignitatis gra-

dus, id. Fam. 10, 6. Quanta instrumenta (homo) habeat ad obtinendam adipiscendamque sapientiam, id. Leg. 1, 22, 59 u. v. a. So Caes. B. G. 5, 39; Nep. Them. 9; Chabr. 2; Sall. Catil. 11, 7; id. de Rep. ord. 2, 45; Liv. 1, 32; Vell. 2, 116; Tac. Ann. 11, 22; Suet. Aug. 16 u. A. — Mit ex: Adeptum esse omnia e natura et animo et corpore et vita, Cic. Acad. 1, 5, 19 Goer.; vgl. id. Leg. 1, 13, 35; 2, 23, 59.

☞ a) Iis, qui habent a natura adjumenta rerum gerendarum, abjecta omni cunctatione, adipiscendi magistratus et gerenda respublica est, diejenigen welche ꝛc. . . . müssen Staatswürden zu erlangen suchen (das *consequens* f. d. *antecedens*), Cic. Off. 1, 21, 72 Heus. u. Beier. — b) Nero in adipiscenda morte (Epaphroditi) manu adjutus existimabatur, *i. e.* consciscenda, in seinem Selbstmorde, Suet. Dom. 14 Oud.; vgl. Ovid. Trist. 2, 92; Front. 4, 4, 15; und invenire mortem, Virg. Aen. 2, 645. — c) passiv.: Non aetate, verum ingenio, adipiscitur sapientia, Plaut. Trin. 2, 2, 88. Haec adipiscuntur, C. Fannius b. Prisc. p. 791 P. Amitti magis quam adipisci, Fab. Maximus ib.; so bes. adeptus, Cic. de Sen. 2, 4; Sall. Catil. 7; Jug. 101; Tac. Ann. 1, 7, 9; Suet. Tib. 38; — vgl. Gell. 15, 13; Prisc. 790 sq.; Ruddim. 1, 288; Kritz Sall. Catil. 7, 3. — d) mit d. Genit.: Arma, queis Galba rerum adeptus est, Tac. Ann. 3, 55; so ib. 6, 45; Ruddim. 2, 120; Zumpt §. 466.

ădipsathĕon, i, *n.* ein niedriger dorniger Strauch, auch erysisceptrum od. diacheton gen., Plin. 24, 13, 69.

†adipsos, i, *f.* = ἄδιψος (ohne Durst, durststillend), 1) eine Art Datteln, Plin. 12, 22, 47. — 2) das Süßholz, glycyrrhiza, id. 22, 9, 11.

ădĭtĭālis, e, *adj.* [aditus] *sc.* coena, das Gastmahl, welches Magistratspersonen beim Antritt ihres Amtes zu geben pflegten: Primus pavones Q. Hortensius augurali aditiali coena posuisse dicitur, Varro R. R. 3, 6, 6; so Plin. 29, 4, 14; Senec. Ep. 95, med.

ADITICULUS „parvus aditus", Fest. p. 24.

ădĭtĭo, ōnis, *f.* [adeo] 1) das Hinzugehen: Quid tibi huc ventio est? quid tibi hanc aditio est? (*i. e.* aditio ad hanc, das *subst. verb.* mit d. Casus des Verbum, wie b. Plautus sehr häufig), Plaut. Truc. 2, 7, 62. — 2) in d. Dig.: aditio hereditatis, das Antreten der Erbschaft; auch absolut, ib.

*ădĭto, are, *v. frequ.* [adeo] oft hinzugehen: Ad eum aditavere, Enn. b. Diomed. 336 P.

1. ădĭtus, a, um, *Partic.* v. adeo.

2. ădĭtus, ūs, *m.* [adeo] das Hinzugehen, der Hingang: Quorum aditu aut abitu mutatoque ordine mutant Naturam res, Lucr. 1, 678. Urbes permultas uno aditu atque adventu esse captas, Cic. Man. 8. — Quo neque sit ventis aditus, Virg. Georg. 4, 9; so id. Aen. 4, 293, 423 u. A. — Mit ad: Quod autem aditus ad eum (Antonium) difficilior esse dicitur, Cic. Att. 15, 8; so id. N. D. 2, 47 *fin.*; Ovid. Fast. 1, 173; Tac. Ann. 2, 28. — Mit in (vgl. adeo): Aditus in id sacrarium non est viris, Cic. Verr. 2, 4, 45; so id. Dom. 42, 110; 4, 9; Liv. 24, 5 u. a. — Aditus ad me minime provinciales, die nicht auf die gewöhnl. Weise (b. Prätor) geschehen, Cic. Att. 1, 2.

2) die Möglichkeit, die Erlaubniß des Hinzugehens, der Zutritt an jem. od. etwas (vgl. accessus): Faciles aditus ad eum privatorum, Cic. Man. 14; so id. Rosc. Am. 38; Fam. 6, 13; Nep. Paus. 3; Liv. 41, 23; Hor. Sat. 1, 9, 56. Homo rari aditus, ein selten zugänglicher Mensch, Liv. 24, 5. Trop.: Si qui mihi erit aditus de tuis fortunis agendi, Cic. Fam. 6, 10; so Caes. B. G. 5, 41; B. C. 1, 31.

3) Der Ort, durch den man an etwas herangeht, der Eingang, Zugang (entggs. *abitus*, vgl. auch accessus *no.* 3): Quartus (est gradus) ubi aditus et initia regis, Varro L. L. 5, 1, 5. Si te . . non modo limine tectoque aedium tuarum, sed primo aditu vestibuloque prohibuerint, Cic. Caecin. 12. In primo aditu vestibuloque templi, id. Verr. 2, 2, 66, 160. Aditus insulae muniti mirificis molibus, id. Att. 4, 16; so id. Phil. 1, 10; Verr. 2, 2, 66; Caes. B. G. 4, 20; B. C. 2, 16; Liv. 36, 10; Virg. Aen. 9, 381; Ovid. Met. 3, 226; Fast. 6, 157; Her. 18, 44. — Dah. trop. (bes. b. Cicero sehr häufig): Qui aditus ad causam Hortensio patuerit, Cic. Sull. 2. Vestibula honesta aditusque ad causam illustres facere, id. Or. 15; so id. de Or. 1, 21, 47; 3, 2; Off. 2, 9; Font. 5; Caecin. 25, 72; Dom. 47; Agr. 2, 15; Att. 2, 17.

4) in den Dig.: das Recht, durch das Feld eines Andern nach dem seinigen zu gehen: Praestare aditum alicui, aditum redimere *etc.*

ad-jăcĕo, cŭi, ohne Sup., 2. *v. n.* bei etwas liegen, constr. mit d. Dat. (b. d. Historikern sehr oft): Cum Romani adjacerent vallo, Tac. Ann. 1, 65. Cum pars militum munitionibus adjacerent, ib. 4, 48; so Hist. 2, 93. Adjacet undis Facta manu moles, Ovid. Met. 11, 728; so Quint. Inst. 1, 6, 22 u. a. — Am häufigsten aber von der geographischen Lage eines Ortes auch mit d. Accus. constr.; vgl. Oud. Caes. B. G. 6, 33; Ruddim. 2, 135. Gentes, quae mare illud adjacent, Nep. Timoth. 2, 1. Tuscus ager Romano adjacet, Liv. 2, 49; vgl. ib. 26, 42. Vilinum lacum in adjacentia (*sc.* loca) erupturum, Tac. Ann. 1, 79. Urbes ad Syrtim adjacent, Mel. 1, 7. Selbst von Völkerschaften: Indorum gens adjacens mari, Plin. 6, 17, 21; vgl. Brem. Nep. Timoth. 2, 1.

☞ Liv. 7, 12: Fines Romanos, qua parte Etruria adjacet, lesen Andere *Etruriam* od. *Etruriae adjacent;* s. Drak. z. d. St. u. Frontin. 3, 9, 5.

*adjăcŭlatus, a, um, *adj.* hinzugeworfen: Adjaculati fulgoris radios revibrare, Capell. 2, p. 41.

*adjactāmentum, i, *n.* [adjicio] der Anhang, die Zugabe, Dig. zwflh.

adjectĭo, ōnis, *f.* [adjicio] das Hinzufügen, Hinzuthun: Romana res adjectione populi Albani aucta, Liv. 1, 30. Paullatim illiberali adjectione (geringe Zulage) ad centum talenta est perductus, id. 38, 14 *extr.* Calor non adjuvatur adjectione caloris, Senec. Ep. 189. Adjectio literarum, Quint. Inst. 1, 5, 16; auch die Erlaubniß des Hinzufügens (vgl. accessus, aditus *no.* 2). Hispalensibus et Emeritensibus familiarum adjectiones dedit, verstattete ihnen die Ansiedelung neuer Familien, Tac. Hist. 1, 78 Lips.; so vgl. id. Ann. 13, 31; Liv. 43, 17. — Häufiger ist es aber *term. technic.*, und zwar 1) in der Baukunst, a) das am Fußgestelle der Säulen Hervorragende, die Bauchung, Vitr. 3, 2. b) ansetzendes, stärkendes Mittel, ib. 1, 6, 3. — 2) in der Rhetorik, die Verdoppelung desselben Wortes, z. B. occidi, occidi, u. Aehnl., Quint. Inst. 9, 3, 28. — 3) in den Auctionen, der Zusatz zum Gebot, Dig.; vgl. adjicio.

adjectīvus, a, um, *adj.* in der Gramm. das dem Hauptwort Beigegebene, Beigefügte: „et significat vel laudem vel vituperationem, vel medium vel accidens, ut justus, impius, magnus, albus," Prisc. p. 578 P.; vgl. Macrob. Sat. 1, 4.

*adjecto, are, *v. frequ.* v. adjicio, hinzuthun, Apic. 8, 2.

1. adjectus, a, um, *Partic.* v. adjicio.

2. adjectus, ūs, *m.* [adjicio] das Hinzufügen: Quo pacto nares adjectus odoris tangat, Lucr. 4, 677; so id. 1, 689; Vitr. 9, 6.

adjĭcĭalis, e, falsche Lesart für *aditialis*, w. m. s.

ad-jĭcĭo (in Hdschrn. auch adicio), jeci, jectum, 3. *v. a.* [jacio] etwas wohin werfen, wohin thun, meist mit d. Dat., oft mit *adigo* verwechselt; vgl. Oud. Caes. B. G. 4, 23, 3, s. adigo (in der eigentlichen Bedeutg. selten): Rogum bustumve novum vetat propius sexaginta pedes adjici aedes alienas, Cic. Leg. 2, 24. Adjectoque cavae supplentur sanguine venae, Ovid. Met. 7, 291; so ib. 266; 14, 276. Häufiger tropisch: Quo ne imprudentiam quidem oculorum adjici fas fuit, wohin die Augen vorwitzig zu wenden, den Blick zu richten ꝛc., Cic. Leg. 2, 14, 36. Parthus adjecit Armeniae manum, Vell. 2, 100. ∾ album calculum errori, Plin. Ep. 1, 2.

2) ins Geistige übertr.: Geist, Blick, Verlangen u. dgl., auf etwas richten: Qui amabilitati animum adjiceret, Plaut. Poen. 5, 4, 1. ∾ animum militi, id. Mil. gl. 3, 3, 34. Ad virginem animum adjecit, Ter. Eun. 1, 2, 63. Cum ad omnia vestra pauci homines cupiditatis oculos adjecissent, Cic. Agr. 2, 10. Plane videbant adjectum esse oculum hereditati, id. Verr. 2, 2, 15, 37 (versch. v. dem obig. adj. oculos). Adjecit animum ad consilium, Liv. 25, 37. Novo etiam consilio animum adjecit, id. 28, 33.

3) am häufigsten: zu etwas vermehrend hinzuthun, hinzufügen, προςτιθέναι (vgl. addo), eigentl. u. trop.; constr. mit ad, od. Dat.: Ad bellicam laudem ingenii gloriam Cic. Off. 1, 32. ∾ decus alicui, Vell. 2, 36. Aliquantum ea res duci famae et auctoritatis adjecit, Liv. 44, 33; so id. 10, 7; 24, 5; Tac. Agr. 26; Suet. Oth. 11; Tib. 67; Cal. 15; Caes. 38 u. A. Morem ritusque sacrorum Adjiciam, Virg. Aen. 12, 837. Adjecere bonae paullo plus artis Athenae, Hor. Ep. 2, 2, 43; so Ovid. Met. 10, 656; Pont. 1, 8, 56 u. v. A. Auch einen ganzen Gedanken an das Gesagte anreihen (vgl. addo *no.* 3, accedo *no.* 4, advenio *no.* 1; dah. wie addo im Singul., auch wenn die Anrede an Mehrere gerichtet ist). Huc natas adjice septem, Ovid. Met. 6, 182.

4) redend zu etwas Gesagtem hinzufügen, constr. mit d. *accus. c. infin.*, nur bei den nachaugust. Historikern und einmal bei Vellej.: Adjecerat Tiberius, non id tempus censurae, Tac. Ann. 2, 33. Adjecit, in domo ejus venenum esse, ib. 4, 21; so ib. 70; Vellej. 2, 27.

5) in Auctionen, *term. techn.*: zum Gebot zulegen, überbieten (vgl. addo *no.* 4), Cic. Verr. 2, 3, 33 u. Dig.; vgl. adjectio.

☞ a) In der Stelle Virg. Aen. 10, 182: Tercentum adjiciunt, wo Einige das folgende Qui Caerete *etc.* zum Subject annahmen, und se supplirten „Dreihundert schließen sich an," ist n. Goer. Cic. Fin. 1, 6 viell. am richtigsten *sibi* zu suppliren. b) adici als Anapäst, Stat. Theb. 7, 4; adicit als Tribrachys, Martial. 10, 82.

*ad-jŭbĕo, ēre, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 50 zwflh. Lindem. liest atque *ad* jubeat *ferri*, als Tmesis für afferri jubeat.

adjūdĭcatĭo, ōnis, *f.* das richterliche Zusprechen einer Sache, Dig. — Von

ad-jūdĭco, avi, atum, 1. *v. a.* als Richter einem etwas zusprechen, zuerkennen, als dessen Eigenthum erklären, entgg. *abjudico*, w. m. s. (Ciceronian.). Nam me aequum est frui Fraternis armis, mihique adjudicarier, Att. b. Cic. Her. 2, 26, 42. Qui sunt isti decemviri, quos perspicimus regnum Alexandriae Ptolemaeo gratis adjudicaturos, Cic. Agr. 2, 17. Mulierem Veneri in servitutem adjudicat, id. Div. in Caecil. 17. Si ipsa respubl. judicaret, Antonione an Bruto legiones populi Romani ad-

judicaret, id. Phil. 10, 6; so Off. 1, 10; Liv. 3, 72; Val. Max. 7, 3; Suet. Aug. 32 u. v. a. Auch passiv: Nemo dubitabat, quin domus nobis esset adjudicata, id. Att. 4, 2; so Caes. B. G. 7, 37; vgl. Sen. Hipp. 109. — Und poet. sehr treffend v. August: Si quid abest (*i. e.* ditioni Romanorum nondum subjectum) Italis adjudicat armis, „gleich einem Richter unterwirft er durch bloßen Machtspruch die Völker der römischen Herrschaft," Hor. Ep. 1, 18, 57 Schmid u. Hoched. Dah. a) adjudicare causam alicui, zu Gunsten jemandes entscheiden: Ut is, qui nobis causam adjudicaturus sit aut inclinatione voluntatis propendeat in nos *etc.*, id. de Or. 2, 29, 129. — b) adjudicare, einen Ausspruch thun, entscheiden: Adjudicato, cum utro hac nocte sies, Plaut. Men. 1, 3, 6. — 2) Außerhalb der Jurisdiction trop. jemand etwas zutheilen: Pompejus saepe hujus mihi salutem imperii adjudicavit, hat mir zugeschrieben, Cic. Att. 1, 19. Is primus optimum saporem ostreis Lucrinis adjudicavit, Plin. 9, 54, 79.

adjuero = adjuvero, s. adjuvo.

ad-jūgo, are, *v. a.* 1) an etwas anfügen (das Bild v. den Stieren hergenommen): Mater est terra, ea parit corpus, animam aether adjugat, Pacuv. b. Non. 75, 11. Blandam hortatricem adjugat voluptatem, id. ib. — 2) in der Gärtnerspr. den Weinstock an die Sparre binden, Plin. 17, 22, 35, *nr.* 11; Colum. 4, 17. — 3) b. Lactant. Op. D. 6: zum coitus vereinigen.

adjūmentum, i, *n.* [contrah. a. adjuvamentum v. adjuvo] Hülfsmittel, Hülfe, Beistand (gut klassisch): Nihil aderat (in illa puella) adjumenti ad pulchritudinem, Ter. Phorm. 1, 2, 55. Esse alicui magno adjumento ad victoriam, Cic. Brut. 1, 4. Adjumenta et subsidia consulatus, id. Mur. 18; so id. Quint. 1; Manil. 24; Off. 1, 1, 21; Fin. 5, 21; Herenn. 3, 3; Fam. 13, 30; Sall. Jug. 49; Ovid. Pont. 4, 13, 31; Lactant. 6, 18 u. A.

adjunctĭo, ōnis, *f.* [adjungo] das Anknüpfen, Anbinden, die Verbindung (ciceron. bes. in den rhetor. Schriften häufig gebraucht): Filiola tua te delectari laetor, et probari tibi, φυσικὴν esse τὴν πρὸς τὰ τέκνα. Etenim si haec non est, nulla potest homini esse ad hominem naturae adjunctio, Cic. Att. 7, 2; so Q. Cic. Petit. cons. 6. Adjunctio verborum, Cic. Part. 5. — 2) das vermehrende Verbinden, Hinzufügen: Omnes simplices sententias eorum, in quibus nulla inest virtutis adjunctio omnino a philosophia semovendas putabo, Cic. Fin. 2, 13. — 3) die durch Hinzufügen gemachte Beschränkung, der beschränkende Zusatz: Esse quasdam cum adjunctione necessitudines ..... Illic in superiore adjunctio (*i. e.* exceptio) est haec: nisi malint *etc.*, id. Invent. 2, 57, 171. — 4) in der Rhetorik, *term. techn.* = συμπλοκή, die Redefigur: Wiederholung desselben Wortes, Cic. de Or. 3, 54; als Beispiel s. Agr. 2, 9; — b. Herenn. = συνεζευγμένον, wenn das Verbum entweder zu Anfang oder zu Ende steht, 4, 27; so Quint. Inst. 9, 3, 28.

adjunctīvus, a, um, *adj.* [adjungo] was angeknüpft, verbunden, dazugefügt wird, in der Gramm.: ∾ conjunctiones, die den Conjunctiv regieren, Prisc. p. 1028 P. ∾ modus, der Conjunctiv, Diom. p. 331 P.

* adjunctor, ōris, *m.* der da anknüpft, hinzufügt (nur im bittern Unwillen v. Cicero gebraucht): Ille Galliae citerioris adjunctor, d. i. Pompejus, der bewirkte, daß dem Cäsar zu Gallia Cisalpina auch noch Gallia transalpina gegeben wurde, Cic. Att. 8, 3. — Von

ad-jungo, nxi, nctum, 3. *v. a.* 1) an etwas anbinden, anfügen; zunächst v. Vieh: anspannen (vgl. jugo, jugum, jungo *etc.*: Adjunxere feras (voran ging: bijugos agitare leones), Lucr. 2, 605. Habili tauros adjungit aratro, Tib. 1, 10, 7. Plostello adjungere mures, Hor. Sat. 2, 3, 247. Tigribus adjunctis aurea lora dabat, Ovid. A. A. 1, 552; so id. Am. 1, 1, 26; Gell. 20, 1. — Dah.

2) v. Personen od. Sachen, an jemand od. etwas anbinden, anschließen, befestigen, mit ad od. d. Dat.: Ad probos propinquitate proxime te adjunxeris, Plaut. Aul. 2, 2, 59; wo das Bild vom Anspannen noch fest gehalten ist (s. d. St. im Zusammenh.): Illic homo socium ad malam rem quaerit, quem adjungat sibi, id. Asin. 2, 2, 22. Adjungere se socium fugae, Cic. Att. 9, 10. M. Drusus vir et oratione gravis et auctoritate, eique proxime adjunctus C. Drusus frater fuit, id. Brut. 28. Multas viro se adjungere gentes, Virg. Aen. 8, 13. Scaurus accessionem aedibus adjunxit, Cic. Off. 1, 39. Ulmis adjungere vites, Virg. Georg. 1, 2. Classem, quae lateri castrorum adjuncta latebat, id. Aen. 9, 69; so bes. oft von den nahe gelegenen Oertern: Huic fundo continentia quaedam praedia et adjuncta mercatur, Cic. Caecin. 4; so Nep. Dion. 5; Curt. 8, 1; vgl. 5, 4; Sil. 8, 642. Tropisch: Parum est, quod te aetas male habet, ni etiam hic ad malam aetatem adjungas cruciatum, Pacuv. b. Non. 2, 1. Imperium credat gravius esse, vi quod fit, quam illud quod amicitia adjungitur, der Befehl, der ihm (gleichs. wie ein Joch) mit Wohlwollen angelegt, d. i. gegeben wird, Ter. Ad. 1, 1, 42. — Dah. ∾ aliquem sibi, sich jem. zum Freunde machen, befreunden, Cic. Mur. 19; so Q. Cic. Pet. cons. 7; Nep. Alc. 5, 9; Eum. 2. So: ∾ agros populo Romano, Cic. Agr. 1, 2. ∾ totam ad imperium pop. R. Ciliciam, id. Man. 35. ∾ urbem in societatem, Liv. 37, 15; — und ∾ sibi aliquem beneficio, sich jemand verpflichten, verbindlich machen: Ille, quem beneficio adjungas, ex animo facit, Ter. Ad. 1, 1, 47;

auch ohne beneficio: Ut eo pignore parentes propinquosque eorum adjungeret, Tac. Ann. 3, 43.

3) ins Geistige übertr.: etwas anschließend auf etwas richten (sehr häufig und gut klassisch): Quod plerique omnes faciunt adulescentuli Ut animum ad aliquod studium adjungant *etc.*, Ter. Andr. 1, 1, 29. Aliquando tandem huc animum ut adjungas tuum, id. Hec. 4, 4, 61. Diligentia vestra nobis adjungenda est, Cic. Cluent. 1. Suspicionem potius ad praedam, quam ad egestatem adjungerent, den Verdacht vielmehr auf den, der die Beute besitzt, als auf den, der in Dürftigkeit lebt, richten, id. Rosc. Am. 31.

4) etwas verbindend einer Sache zur Begleitung geben, beigeben, folgen lassen: Audis, atque auditis hostimentum adjungito, laß die Vergeltung folgen, Enn. b. Fest. s. v. REDHOSTIRE p. 226 Lind. Nulli est homini perpetuum bonum. Jam huic voluptati hoc adjunctum est odium, Plaut. Curc. 1, 3, 34. Istam juris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedissequamque adjunxisti, Cic. de Or. 1, 55, 236; dah. v. einem ganzen Gedanken: ihn an das Vorige anschließen: Quod quum dicerem, illud adjunxi: mihi tecum ita dispertitum officium fuisse in reip. salute retinenda, ut *etc.*, Cic. Fam. 5, 2. Hujus de virtutibus satis erit dictum, si hoc unum adjunxero, Nep. Epam. 10; vgl. Virg. Ecl. 6, 44 (s. addo, adjicio *etc.*); dah.

5) in der Rhetor.: adjuncta, die an einen Gegenstand sich anschließenden Nebenumstände: Loci argumentorum ex adjunctis repeti possunt, ut quaeratur, quid ante rem, quid cum re, quid postea evenerit, Cic. Top. 12; so ib. 18; vgl. consequens. — Dav.

adjunctus, a, um, *Pa.* 1) mit etwas verbunden: Ut ad ea, quae propiora hujus causae et adjunctiora sunt perveniam, Cic. Cluent. 10. Ventum ad veram et adjunctissimam quaestionem, Arnob. 7, p. 243. Dah. 2) dazu gehörend, das einem Gegenstande Zukommende, für denselben Schickliche: Ne forte seniles Mandentur juveni partes pueroque viriles, Semper in adjunctis aevoque morabimur aptis, Hor. A. P. 178. — (*Adv.* kommt nicht vor.)

adjūrātĭo, ōnis, *f.* [adjuro] das Schwören bei etwas: Instantia Byrrhaenae, quae cum adjuratione suae salutis *etc.*, durch das Schwören bei ihrem eigenen Heil, Appul. Met. 2, p. 34. Daemones adjuratione divini nominis expellere, Lactant. 2, 17.

*adjūrātor, ōris, *m.* [adjuro] der etwas beschwört, der Beschwörer: Si callida surdus Adjuratoris contempsit murmura serpens, Alcim. 2, 312 (s. adjuro *no.* 5); dav.

*adjūrātōrĭus, a, um, *adj.* zum Schwören gehörig: Adjuratoria cautio, Anast. Cod. 12, 22, 8.

ad-jūro, avi, atum, 1. *v. a.* 1) einem etwas versichernd schwören, zuschwören: Eam suam esse filiam, seque eam peperisse, sancte adjurabat mihi, Plaut. Cist. 2, 3, 27. Sancte adjurat, non posse apud vos Pamphilo se absente perdurare, Ter. Hec. 2, 2, 26. Adjurasque, id te me invito non esse facturum, Cic. Phil. 2, 4. Adjurat Procilius hoc nemini accidisse, id. Qu. Fr. 2, 8; ib. 3, 5; Att. 2, 20; 9, 19; Liv. 7, 5; Suet. Aug. 31; Ner. 24; Tit. 9; Ovid. Her. 20, 159; Stat. Theb. 7, 129. — 2) bei jem. od. etwas schwören: Per omnes Deos adjuro, ut tua jam virgis latera lacerentur probe, Plaut. Bacch. 4, 6, 8. Per omnes tibi adjuro deos, nunquam eam me deserturum, Ter. Andr. 4, 2, 11. — In der august. Poesie auch n. griech. Art mit dem Accus. dessen, bei dem man schwört. (gr. ὄμνυμι τοὺς θεούς, Passow): Adjuro Stygii caput implacabile fontis, Virg. Aen. 12, 816. Adjuro teque tuumque caput, Catull. 66, 40. — 3) zu etwas noch hinzu schwören: Censores edixerunt, ut praeter commune jusjurandum haec adjurarent *etc.*, Liv. 43, 14. — 4) im spätern Latein, jem. beschwören, d. i. durch Schwören inständig bitten: Adjuratum esse in Senatu Tacitum, ut optimum aliquem principem faceret, Vop. Florian. 1. — Und 5) b. d. Kirchenvätern, beschwören: Daemones Dei nomine adjurati de corporibus excedunt, Lact. 2, 15 (dav. adjurator).

*adjūtābĭlis, e, *adj.* hülfreich, behülflich: Vos modo porro ut occepistis date operam adjutabilem, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 8. — Von

adjūto, avi, atum, 1. *v. frequ.* [adjuvo] (vorklassisch, wie die meisten *verba frequentativa*, bes. b. Plautus u. Terent., u. dann erst wieder in der nachklass. Zeit) bei etwas (wiederholentlich) hülfreich sein, helfen; Varro R. R. 2, 7, 8. aliquem: Nec qui te adjutem invenio, Att. b. Non. 424, 2. Istoccine pacto me adjutas? Plaut. Pseud. 1, 1, 81. Jamne hanc traduxti huc ad nos vicinam tuam quae te adjutaret, id. Cas. 3, 3, 17; so id. Truc. 2, 5, 26; ib. 2, 7, 8. Pamphilumne adjutem an auscultem seni, Ter. Andr. 1, 3, 4; so id. Heaut. 3, 1, 7; 2, 35; Adelph. prol. 16; Phorm. prol. 34. Mit doppelt. Accus.: Id amabo, adjuta me, quo id fiat facilius, Ter. Eun. 1, 2, 70. — Mit d. Dativ d. Person: Adjuta mihi, Pacuv. b. Don. Ter. Ad. prol. 16; vgl. Ruhnk. Ter. Hec. 3, 2, 24. Eben so auf einer Münze: Deus adjuta Romanis, Eckh. D. N. 8, p. 223. Saltem nobis adjutasses, Petron. Frgm. trag. 62 Burm. — Passiv: Adjutamur enim dubio procul atque alimur nos Certis ab rebus, Lucr. 1, 812.

1. adjūtor, atus, 1. *v. depon.* dasselbe was das Vorige und ebens. nur vorklassisch (b. Pacuvius, Afran. u. Lucilius): Adjutamini et defendite, Pacuv. b. Non. 74, 1. Illum quaero qui adjutatur, id. ib. 477, 26. Hoc obsecro igitur, agite et me adjutamini, Afran. ib. Magna adjutatus diu, Lucil. ib.

2. adjūtor, ōris, *m.* [adjuvo] der da hilft, Helfer (gut klassisch durch alle Perioden): Hic adjutor meus et monitor et praemonstrator Hoc mihi praestat, Ter. Heaut. 5, 1, 2. Aut etiam adjutor sim ejus iracundiae, id. Ad. 1, 1, 66. Sed opus est mihi Phormionem ad hanc rem adjutorem dari, id. Phorm. 3, 3, 26. In psaltria emunda adjutor fuit, id. Ad. 5, 9, 9 u. a. — Sperabam honoris potius L. Flacci me adjutorem futurum quam miseriarum deprecatorem, Cic. Flacc. 1. Postulat, ut ad hanc suam praedam tam nefariam adjutores vos profiteamini, id. Rosc. Am. 2, 6; so Dom. 12; de Or. 1, 59; Tusc. 1, 12; N. D. 1, 7; Off. 2, 15; 3, 33; Fin. 5, 30; Att. 8, 3; 9, 12; Caes. B. C. 1, 7; Sall. Jug. 82; Liv. 29, 1, 18. — 2) allgemeiner Name eines militär. od. Civil-Amtes, Gehülfe, Adjunct, Adjutant, Secretair rc., Quos tibi comites et adjutores negotiorum publicorum dedit ipsa respublica, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 3. Dato adjutore Pharnabazo, Nep. Con. 4; so id. Chabr. 2; Liv. 33, 43; Suet. Aug. 39; Tib. 63; Calig. 26. rhetorum (*i. e.* hypodidascali), Quint. Inst. 2, 5, 3; Gell. 13, 9; u. in den Inschriften bei Orell. *no.* 3462, 3200 u. a. So hieß auch der vom Prätor an die Stelle eines kranken Vormundes gewählte Stellvertreter, Adjutor, wenn die zu besorgenden vormundschaftlichen Geschäfte bürgerlicher, actor aber, wenn sie gerichtlicher Art waren, Hab. Syn. 30. Seit der Kaiserzeit ein Amt am Hofe (s. Vell. 2, 127; vgl. Suet. Calig. 26) gewöhnl. mit Beifügung des Amtes durch ab (s. ab a. Ende): Adjutor a rationibus, Orell. Inscr. 32. Adjutor a sacris, ib. 2847. Adjutor a Commentariis ornamentorum, ib. 2892; aber auch mit d. Genit.: Adjutor cornicularii, ib. 3517. Adjutor haruspicum imperatoris, ib. 3420 u. a. Selbst in den scenischen Benennungen ist adjutor der den Haupthelden des Stückes (πρωταγωνιστής) durch sein Spiel unterstützt, wozu die klass. Stelle Cic. Div. in Caecil. 15; vgl. Heind. Hor. Sat. 1, 9, 46; Phaed. 5, 5; Suet. Gramm. 18; Valer. Maxim. 2, 4, *no.* 4. — Dav.

adjūtōrium, i, *n.* Hülfe, Beistand, Unterstützung (selten, viell. nicht vor d. august. Periode): Magnam Thracum manum in adjutorium belli secum trahebat, Vell. 2, 112 Ruhnk. Sine adjutorio ignis nihil calidum est, Senec. Ep. 31. Adjutorio legis elabi ex crimine, Quint. Inst. 3, 6, 83.

adjūtrix, īcis, *f.* [adjutor] welche hilft, unterstützt, die Helferin (gut klassisch): Aliqua fortuna fuerit adjutrix tibi, Plaut. Poen. 5, 2, 13; so id. Trin. prol. 13. Matres filiis in peccato adjutrices solent esse, Ter. Heaut. 5, 2, 39; so id. Eun. 5, 2, 46; Hec. prol. alt., 24, 40; 4, 4, 83. Quae res Plancio in petitione fuisset adjutrix, Cic. Planc. 1. Assentatio vitiorum adjutrix, id. Rosc. Am. 24. Minerva adjutrix consiliorum meorum, id. Dom. 57. — 2) Legiones adjutrices sind diejenigen Legionen, welche von den Proconsuln aus den Bewohnern der Provinz zur Verstärkung des alten Heeres gebildet wurden, Tac. Hist. 2, 43; 3, 44; vgl. Suet. Galb. 10; Inscr. b. Grut. 193, 3; 414, 8; 169, 7 u. a.

1. adjūtus, a, um, *Partic.* v. adjuvo.

2. *adjūtus, ūs, *m.* die Hülfe: Unius adjutu (corporis muliebris) quasi natura flammei cetera flagrabant, Macrob. Sat. 7, 7. — Von

adjŭvo, jūvi, jūtum, 1. *v. a.* (wegen der seltenen Formen, juvavi, juvatum, Sall. Jug. 51; Plin. Ep. 4, 15; s. Drak. Liv. 42, 37 7 u. Rudd. 1, p. 211 not. 26. adjuro, od. adjuero = adjuvero, Enn. b. Cic. de Sen. 1 Gernh. adjurit = adjuverit, Ter. Phorm. 3, 3, 4.) eigentl. jemand helfend zur Seite stehen, dann überh. jemand beistehen, helfen, ihn unterstützen; aliquem. (Adjuvare gilt von jeder Art von Hülfe od. Unterstützung, während *auxiliari* nur von dem gebraucht wird, der an Kräften schwach, hülfsbedürftig ist, und *subvenire* von dem, der in Verlegenheit ist, Hab. Syn. 169; vgl. Manut. Cic. Fam. 1, 7): O Tite, si quid ego adjuro, curamve levasso Quae nunc te coquit *etc.*, Enn. b. Cic. de Sen. 1. Dii me etsi perdunt, tamen esse adjutam expetunt: Quod priusquam intereo, spatium ulciscendi danunt, Pacuv. b. Non. 97, 14. Miseras, inopes, aerumnosas aliquo ut auxilio adjuvet, Plaut. Rud. 1, 4, 39. Pariter nunc opera me adjuves, Ter. Phorm. 5, 3, 3. Me adjuves in hac re, id. Andr. 3, 3, 10. Non ad obtinendum mendacium, sed ad verum probandum auctoritas adjuvat, Cic. Quint. 23. Ad colendam virtutem adjuvamur literis, id. Arch. 7. Moerorem orationis lacrimis suis adjuvare, id. de Or. 2, 47. Si nos mediocris fortuna reipublicae adjuverit, Planc. b. Cic. Fam. 10, 15. Adjuvare aliquem in filiarum collocatione, id. Off. 2, 16. ~ auxiliis et copiis, *i. e.* militibus auxiliariis, id. Fam. 1, 7; vgl. Liv. 29, 5. Sua sponte eos adjutum profectus, Nep. Chabr. 13; so Milt. 2; Phoc. 2. Antiochum Aetolosque adjuturos pronuntiat, Liv. 34, 37. Fortes fortuna adjuvat, ib. Adj. aliquem ad bellum, id. 29, 1; vgl. 27, 15 Drak. Adjutus casu, Suet. Tib. 13. ~ suffragio, id. Vitell. 7. ~ manu alicujus, id. Dom. 14. Adjuvare preces, id. Ner. 21. — Pennis adjutus amoris, Ovid. Met. 1, 540; so Juven. 6, 504; Sil. 6, 249; vgl. ib. 5, 326. — Dah.

2) etwas (besond. eine Gemüthsstimmung) unterstützend nähren, erhalten: Jam tu quoque hujus adjuvas insaniam, Plaut. Amph. 2, 2, 166. Ferendus error immo vero etiam adjuvandus, Cic. Att. 12, 43. Clamore Romani adjuvant militem suum, feuern ihren Muth an, Liv. 1, 25; so Curt. 3, 6. Adj. ignem, Liv. 34, 39. ~ formam cura, Ovid. Met. 2, 732.

3) ohne Casus: nützen, Nutzen bringen, zuträglich sein, frommen (sehr selten): In

re mala animo si bono utare, adjuvat, Plaut. Capt. 2, 1, 10. Solitudo aliquid adjuvat, Cic. Att. 12, 14; so Caes. B. G. 7, 17. Adjuvat hoc quoque, Hor. Sat. 2, 5, 73.

☞ Seltene Constructionen: a) statt des substantiv. Subjects ein ganzer Subjectsatz mit quod: Multum eorum opinionem adjuvat, quod (der Umstand, daß) sine jumentis .... ad iter profectos videbant, Caes. B. C. 1, 69. — b) Mit doppeltem Accusativ: Irrides in re tanta? neque me quidquam consilio adjuvas? Ter. Heaut. 5, 2, 29; vgl. Rudd. 2, 179 not. 75. — c) Mit ut od. ne: Ut amplissimum nomen consequeremur unus praeter ceteros adjuvisti, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 15. Illud adjuvato, ne quis liminis obseret tabellam, Catull. 32, 4. — d) Mit d. Infin.: Adjuvat mas incubare, es hilft ausbrüten: Plin. 11, 24, 29. — e) Mit d. Dat. der Person u. d. Accus. der Sache: Operam mutuam dent et messem hanc nobis adjuvent, Gell. 2, 29; vgl. adjuto a. End.

adl. So anfangende Wörter s. in all.

*admātūro, are, v. a. zum Reifen einer Sache beitragen, etwas zur völligen Reife bringen: Horum discessu admaturari defectionem civitatis existimabat, Caes. B. G. 7, 54 Herz.

admensus, a, um, *Partic.* v. admetior.

*ad-mĕo, are, v. n. an Jemand herangehen: Laeta lascivo procul admeabunt Monstra natatu, Paul. Nol. 17, 119.

ad-mētior, mensus, 4. v. dep. zumessen: Vinum emptoribus admetiri, Cat. R. R. 154. Frumentum isti ex area admetiri licebat, Cic. Verr. 2, 3, 31; so Suet. Aug. 41; Curt. 8, 12. — Passiv: Dominus vinum admetietur: quod admensum erit pro eo dominus resolvito, Cat. R. R. 148.

Admētus, i, m. König der Molosser, einer thessalischen Völkerschaft; 1) mythisch: Gemal der Alceste, bei dem Apollo von Jupiter eine Zeit lang die Schaafe zu hüten verdammt wurde, Serv. ad Virg. Georg. 3, 9; Aen. 7, 761 (vgl. Alceste). — 2) in der histor. Zeit Freund und Beschützer des Themistocles, Nep. Them. 8.

*ad-migro, are, v. n. eigentl. wohin wandern, dah. trop. zu etwas hinzutreten: Si ad paupertatem admigrant infamiae, Plaut. Pers. 3, 1, 19.

*admĭnĭcŭlātor, ōris, m. der unterstützt, trop.: Tirone Cicero adminiculatore et quasi administro in studiis literarum usus est, Gell. 7, 3.

admĭnĭcŭlatus, a, um, *Pa.* von

admĭnĭcŭlo, avi, atum, 1. v. a. wegen der Depon. Form vgl. *adminiculor*, a. End. [adminiculum] (urspr. der Agricultur u. Botanik angehörend) unser unterstützen; a) eigentl.: Vites adminiculatae sudibus, Plin. 14, 1, 3; so Colum.: Vitem adminiculato arborique jungito, de arb. 16. Cicero hat dafür adminiculor (s. d. folg. Art.). — b) trop. = adjuvo (nur vor u. nach klassisch, wie so viele andere W.): Quod petisti ut ejus educationis fierem tibi socius, quoad potui, adminiculavi voluntatem tuam scribendo, Varro b. Non. 77, 16. Tribunicio auxilio adminiculati, id. b. Prisc. p. 791 P. Id ipsum, quod dicimus, ex illis quoque Homericis versibus adminiculari potest, i. e. confirmari, Gell. 2, 30; so id. 14, 2. Dii vitam hominum adminiculantes, Censor. 3; dah. Varro L. L. 7, 23 die Adverbia partes adminiculandi (orationem) nennt. — Dav.

**adminiculatus*, a, um, *Pa.* auf etwas gestützt; dah. wohl versorgt, versehen mit etwas: Memoria adminiculatior, Gell. praef. l. 1.

*admĭnĭcŭlor, atus, ari, v. dep. dass. was das Vor.: Quae sit scientia atque ars agricolarum, quae circumcidat, amputet, erigat, extollat, adminiculetur *etc.*, *Cic. Fin. 5, 14. (Priscian hält diese Deponentialform für die gewöhnliche, dah. führt er das unter adminiculo citirte Beispiel v. Varro als Ausnahme unter den übrigen passiven Formen der Deponentia auf, Prisc. p. 791 P.; vgl. id. 927 ib.) — Von

ad-mĭnĭcŭlum, i, n. das, worauf, wie auf eine Hand [manus], etwas gestützt wird (vgl. unser Handhabe), Stütze, Lehne, urspr. in der Winzerspr.: die Stäbe, auf welche der Weinstock sich umrankend stützt: Vites claviculis adminicula, tamquam manibus apprehendunt, atque ita se erigunt, ut animantes, Cic. N. D. 2, 47. Adminiculorum ordines, capitum jugatio, religatio et propagatio vitium, id. de Sen. 15; so Plin. 17, 24, 36; vgl. Drak. Liv. 6, 1, 4. — Dah. überh. von jeder Art Stütze od. Handhabe: Has res alii dividunt in duas partes, in homines et adminicula hominum, sine quibus rebus agros colere non possunt, d. i. Stiere, Ackergeräthe u. dgl., Varro R. R. 1, 17. Seu manibus in adsurgendo seu genu se adjuvissent, ipsis adminiculis prolapsi si iterum corruerent *etc.*, Liv. 21, 36. Motam (Junonem) sede sua parvi molumenti adminiculis, id. 5, 22. Adminicula gubernandi invenit Tiphys, Plin. 7, 56, 57; vgl. id. 11, 37, 61. — 2) trop.: Stütze, Beistand, Hülfe (gut klassisch): Ad legionem quum itant, adminiculum eis danunt aliquem cognatum, Plaut. Most. 1, 2, 48. Hanc igitur partem relictam explebimus, nullis adminiculis, sed, ut dicitur, Marte nostro, Cic. Off. 3, 7. Natura solitarium nihil amat, semperque ad aliquod tamquam adminiculum adnititur, id. Lael. 23 *fin.* Quo primo adminiculo erecta erat (urbs), eodem innisa M. Furio principe stetit, Liv. 6, 1. Id senectuti suae adminiculum fore, id. 10, 22. Gravissimos principis labores .... egere adminiculis, Tac. Ann. 12, 5; so ib. 14, 54. Nullius externi indigens adminiculi, Ammian. 24, 8; so id. 21, 12; 14, 6 u. A. [Kärcher leitet das Wort ab v. MINEO, wov. promineo,

emineo, also das was als Stütze hervorragt.]

administer, tri, *m.* [manus] 1) der Jemand zur Hand ist, um ihm in etwas behülflich zu sein, ihm etwas zu reichen u. dgl. (vgl. unser Handlanger); eigentl. u. trop. (gut klassisch): Unus puer victus quotidiani administer, Cic. Rosc. Am. 28, 77. Administri et satellites Sexti Naevii, id. Quint. 25, 80. Satelles atque administer audaciae, id. Catil. 1, 3, 4. Administer ipsius cupiditatum, id. Verr. 2, 2, 54. Jovi se consiliarium atque administrum datum, Cic. Leg. 3, 19, 43. Administris ad ea sacrificia Druidibus utuntur, Caes. B. G. 6, 16. Socius et administer omnium consiliorum assumitur Scaurus, Sall. Jug. 29, 2. Quum neque bellum gerere sine administris posset, ib. 74, 1. — 2) im Kriegswesen besonders: der beim Sturmzeug thätig ist: Jubet aggerem jacere et super aggerem impositis turribus opus et administros tutari, Sall. Jug. 76, 3; vgl. administro.

administra, ae, *f.* Gehülfin, Dienerin: Camilla administra in his, quae occultiora sunt, Varro L. L. 7, 3. Multae sunt artes eximiae hujus administrae comitesque virtutis, Cic. Manil. 13, 36. Una ministrarum, Ovid. Met. 9, 306.

administratio, ōnis, *f.* [administro] 1) eigentl. das An-die-Hand-Gehen, die Dienst-, Hülfsleistung: Pleraque sunt hominum operis effecta, quae nec haberemus, nisi manus et ars accessissent, nec his sine hominum administratione uteremur, Cic. Off. 2, 3, 12. Daher, in näherer Beziehung auf die Sache, wegen deren der Beistand nöthig ist. — 2) die Leitung, Handhabung, Verwaltung derselben = curatio, procuratio: An Dii ab omni curatione et administratione rerum vacent, Cic. N. D. 1, 1. Magnificentia est rerum magnarum .... agitatio atque administratio, id. Inv. 2, 54. Necesse est mundum ipsum natura administrari; cujus quidem administratio nihil habet in se, quod reprehendi possit, id. N. D. 2, 34, 86; so Fam. 1, 9; 15, 1; Caes. B. C. 1, 25; 2, 2; Liv. 34, 6; Tac. Agr. 19.

☞ Bei Vitruv.: administratio aquae, die Oekonomie, die Vertheilung des Wassers = distributio: Inque eo orbiculo temperatum sit foramen, quia in tympanum aqua influit per id, ut serviat administrationi, 9, 6 p. 225 Rod.

***administratīvus**, a, um, *adj.* [administro] was zum Besorgen einer Sache geschickt, geeignet ist: Quia maximus (artis) usus actu continetur atque in eo est frequentissima, dicatur activa vel administrativa, Quint. Inst. 2, 18, 5.

administrātor, ōris, *m.* eigentl. der Jemand in der Besorgung einer Sache zur Hand geht, dah. der Besorger, Leiter, Verwalter einer Sache (vgl. administro, administratio) Imperator est administrator belli gerendi, id. de Or. 1, 48, 210. — Dav.

administrātōrius, a, um, *adj.* der das Geschäft eines Administrators verwaltet, dienstbar: Angeli, qui sunt administratorii spiritus, Hieron. zu Jes. 46, 11; vgl. Vulg. Hebr. 1, 14.

ad-mĭnistro, avi, atum, 1. *v. a.* 1) alicui, jemand hülfreich zur Hand gehen, Dienste leisten, etwas an die Hand geben (ministrum esse ad aliquam rem): Conductam esse eam, quae hic administraret ad rem divinam tibi, Plaut. Epid. 3, 3, 37. Mel ad principia convivii et in secundam mensam administratur, wird aufgetragen, Varro R. R. 3, 16, 5. — Dah. mit besonderer Rücksicht auf das Object 2) an etwas Hand legen; etwas besorgen, verwalten, leiten u. dgl. (die gewöhnlichste Bedeutg. dies. Wortes, bei Cicero u. den Historik. sehr häufig): A nobis omnia populi R. semper et belli adjumenta et pacis ornamenta administrata sunt, Cic. Verr. 2, 5, 47. So administr. provinciam, ib. 2, 4, 64. ∾ leges et judicia, id. Div. in Caecil. 22. ∾ rempublicam, id. Off. 1, 25; vgl. Drak. Liv. 6, 6, 11. ∾ bellum, Cic. Manil. 2; Divin. 2, 36 (ein militär. Kunstausdr.); vgl. mit ∾ exercitum, Inv. 1, 34, 58; Herz. zu Caes. B. G. 2, 20 u. Corte zu Sall. Jug. 92, 9. Ebenso Caes. B. G. 5, 50; B. C. 1, 25, 26; Nep. Chabr. 2; Eum. 5 u. A. ∾ rem familiarem, Cic. Inv. 1, 25. ∾ negotium alicujus, id. Fam. 13, 11. Einmal trop.: Ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam, cognitam in maximis rebus pari industria administrari (= exerceri Manut.) gaudeam, M. Cato b. Cic. Fam. 15, 5. — Historiker: Neque ab uno omnia imperia administrari poterant, Caes. B. G. 2, 22. So Adm. classem, ib. 4, 18. ∾ navem, leiten, lenken, id. B. C. 3, 14. Legionarii, qui dexteram partem operis administrabant, d. i. die die Stadt von der rechten Seite angriffen, id. ib. 2, 8. Administrare illustriores legationes, Nep. Dion. 1. ∾ oppida et fines alicujus, Sall. Jug. 22. Itaque et ducibus pluribus et exercitibus administrandam rempublicam esse, Liv. 6, 6, 11. Vgl. noch Suet. Caes. 76; Tib. 8; Vitell. 5; Vesp. 4. Nicht verschieden ist die Bedeutg., wenn das Verbum absolut ohne Accus. steht, welches aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist: Neque administrandi (sc. navigium) neque repellendi facultas dabatur, Hirt. B. Al. 21. Milites neque pro opere consistere, neque inter vineas sine periculo administrare poterant, noch .... ohne Gefahr ihr Werk betreiben, Sall. Jug. 92, 9. Qui repugnabunt, rescindent (murum) et si celeriter administraverint (sc. hoc opus) non patientur reliquas partes muri hostem penetrare, Vitr. 1, 5 p. 19 Rod. (Andere übersetzen administrare in diesen Fällen: Hand anlegen, seinen Dienst-, das Seinige thun u. dgl.)

admīrābĭlis, e, *adj.* [admiror] 1) bewundernswürdig: Admirabilis in dicendo vir, Cic. de Or. 1, 2. Admirabilior oratio, id. Or. 35. Ironisch: Admirabilis imprudentia, id. Phil. 3, 7. O admirabilem licentiam et miserabilem inscientiam disserendi, id. Fat. 16. Magnitudo pop. R. admirabilior adversis rebus quam secundis, Liv. 22, 37 u. A. — 2) worüber man sich wundern muß, wunderlich, sonderbar, seltsam, parador: Haec παράδοξα illi, nos admirabilia dicamus, Cic. Fin. 4, 27; vgl. id. Parad. praef. u. parad. 4. Admirabile genus (causae) a quo alienatus est animus eorum qui audituri sunt, id. Inv. 1, 15, 20; vgl. Liv. 42, 50. *Comp.* auch Flor. 4, 2, 47; *Superl.* kommt nicht vor; *Adv.* nur im Posit., Cic. N. D. 2, 53; Tusc. 4, 16; Att. 5, 14. — Dav.

admīrābĭlĭtas, ātis, *f.* Bewundernswürdigkeit (vis, quae admirationem excitat): Quanta sit admirabilitas coelestium rerum atque terrestrium, Cic. N. D. 2, 36. Cum admirabilitate maxima igneae formae cursus ordinatos definiunt, ib. 40. Haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, macht, daß man den Besitzer dieser Tugend ungemein bewundert, id. Off. 2, 11.

admīrābĭlĭter, *adv.* v. admirabilis.

admīrandus, a, um, s. admiror a. End.

admīrātĭo, ōnis, *f.* [admiror] das Bewundern, die Bewunderung (gewöhnl. mit dem Objects-Gen.): Magna est admiratio copiose sapienterque dicentis, Cic. Off. 2, 14. Admiratione afficiuntur qui anteire ceteris virtute putantur, ib. 2, 10. Est etiam admiratio nonnulla in bestiis aquatilibus *etc.*, id. N. D. 2, 48, 124 u. v. a. Fuit et animo magno et corpore, ut ipso aspectu cuivis injiceret admirationem sui, Nep. Iph. 3. — Tanta simul admiratio miseratioque viri incessit homines ut *etc.*, Liv. 9, 8; so id. 7, 34; Suet. Ner. 52; Curt. 8, 14 u. A. Im Plural: Haec sunt quae admirationes in bonis oratoribus efficiunt, Cic. de Or. 1, 33; so Brut. 88; Vitr. 7, 13. — 2) das Sich-verwundern, die Verwunderung (vgl. admiror, admirabilis): Homines admiratione obstupefacti, Cic. Dejot. 12. Hoc mihi maximam admirationem movet, id. Phil. 10, 2. Ambiguam admirationem magis quam risum movet, id. de Or. 2, 62. Video hanc primam ingressionem meam .... aut reprehensionis aliquid, aut certe admirationis habituram, id. Or. 3 u. a. Admiratio ancipitis sententiae, Liv. 21, 3. Non sine admiratione, Suet. Cal. 19; so Plin. 7, 12, 10; 16, 26, 44; 19, 8, 41, *no.* 3 u. A. — Auch mit folgendem quod: Consulem admiratio incessit quod nec pugnam inirent *etc.*, Liv. 7, 34.

admīrātor, ōris, *m.* der Bewunderer: Admirator nimius antiquitatis, Quintil. Inst. 2, 5, 21. Ideo dictus (Socrates) εἴρων agens imperitum, et admirator aliorum tamquam sapientium, id. 9, 2, 46; so Senec. Ep. 94 u. A. — Von

admīror, atus, 1. *v. dep.* 1) etwas gleichs. (wenn so zu reden deutsch wäre) anwundern, wie *adstupeo*, anstaunen, etwas mit Bewunderung betrachten, bewundern, („in einen Gemüthszustand gerathen, worin uns etwas durch seine außerordentliche Größe, durch seine Erhabenheit od. Vollkommenheit gefällt," während *mirari* heißt: „sich über etwas verwundern, die Empfindung des Neuen, Seltsamen, Ungewöhnlichen haben," Hab. Syn. 644 u. Brem. Nep. praef. 3; das ad ist also nicht sowohl verstärkend = admodum als vielmehr wie in *ad*amo, *ad*dubito, *ad*dormio *etc.*, inchoativ) gleich dem Simplex construct. mit d. Accus. quod, cur: Quorum ego copiam magnitudinemque cognitionis atque artis non modo non contemno, sed etiam vehementer admiror, Cic. de Or. 1, 51. Ingenium tuum, Crasse, vehementer admiraris, ib. 1, 20 *fin.*; so Brut. 2, 94; Acad 2, 36; Fam. 1, 7; Nep. Dion. 2; Alc. 11 Virg. Georg. 4, 215. (Vgl. mirari b. Hor Od. 4, 14, 43 u. das griechisch. θαυμάζειν Eurip. Med. 1144.) — Dah.

2) etwas leidenschaftlich anstaunen, nac etwas bewundernd hinstreben, es zu errei chen wünschen: Nihil hominem nisi quo honestum decorumque sit, aut admirari ac optare aut expetere oportere, Cic. Off. 1 20. Nil admirari prope res est una, Nu mici, Solaque quae possit facere et servai beatum, durch nichts in eine leidenschaftlic Stimmung, in einen Zustand des Verlan gens, Begehrens, versetzt werden (wie d griech. μὴ θαυμάζειν, nach Pythagoras de Ziel aller philosophischen Bestrebung), Ho Ep. 1, 6, 1 Schmid; dah. sogar: neidisc mit Scheelsucht nach etwas hinblicken, Burm. Prop. 2, 13, 67 u. Anthol. 1, 456

3) häufiger: in den Zustand der Verwu derung über etwas gerathen, sich über etw verwundern, constr. mit d. Accus., de a qua re, mit Relativsatz, quod, cur *etc.*: Q admirati estis? Was seid ihr so verwunder Plaut. Amph. Prol. 99. Admiratus sum b vitatem epistolae, Cic. Att. 6, 9. Hoc ma me admiratus sum, mentionem te hereditat ausum esse facere, id. Phil. 2, 16 *fin.*; Nep. Alc. 1; Epam. 6, 3. De diplom admiraris, quasi nescio cujus te flagitii simularem, Cic. Att. 10, 17. De Diony sum admiratus, qui *etc.*, ib. 9, 12; so M 19. Cave quidquam admiratus sis, Qua c sa id fiat, Ter. Heaut. 4, 6, 22. Pa admirantium, unde hoc .... studium ex tisset, partim *etc.*, Cic. N. D. 1, 3. Ad ror, quo pacto judicium illud Effugerit, I Sat. 1, 4, 99. — Admiratus sum, q tua manu scripsisses, Cic. Att. 6, 9. — quis sit admiratus, cur *etc.*, id. Fin. 1,

☞ Passivisch: Turpe est propter nustatem vestimentorum admirari (bewun zu werden), ut propter turpissime v actam contemni, Canutius b. Prisc. 79

Partic. Fut. Passiv.: Esse praestantem aliquam aeternamque naturam, et eam suspiciendam admirandamque hominum generi, Cic. Divin. 2, 72, 148. Quo magis pravitas eorum admiranda est, qui *etc.*, Sall. Jug. 2, 4. Dah. auch adjectiv. = admirabilis, was bewundert werden, od. worüber man sich wundern muß: Continens, clemens patiensque admirandum in modum, Nep. Ep. 3. Exposuit quae in Italia viderentur admiranda, id. Cat. *fin.* Admiranda spectacula, Virg. Georg. 4, 3. Hermagoras vir subtilis et in plurimis admirandus, Quint. Inst. 3, 11. — *Comp.* u. *Adv.* kommen nicht vor. *Superl.* hat Salvian. Ep. 8: admirandissimi juvenes: vgl. Barth Adv. 35, 9.

ad-miscĕo, scui, xtum od. stum (letzteres sehr selten, Drak. Liv. 3, 57, 9) 2. *v. a.* etwas hinzu-, beimischen; passiv.: mit etwas vermischt werden („in admiscere wird auf einen Hauptbestandtheil Rücksicht genommen, welcher einen Zusatz bekommt, bei *immiscere* auf die innere Verbindung der Ingredienzen, bei *permiscere* auf die Aufhebung ihrer unterscheidenden Merkmale." Hab. Syn. 645). Constr. mit dem Ablativ dessen, womit etwas vermischt ist: Aer multo calore admixtus, Cic. N. D. 2, 10, 27 (vgl. dagegen ib. §. 26: Aquae admixtum calorem, und kurz darauf: Admixtum calorem). Aegre admiscetur muliebri semine semen, Lucr. 4, 1243. Mit d. Dativ: Est etiam genus radicis, quod admixtum lacti, multum inopiam levabat, Caes. B. C. 3, 48 (Oud. liest lacte). Mit in c. *accus.*: Admixtis in heminam seminis resinae cochlearibus duobus, Plin. 26, 10, 66. Mit cum, Colum. 12, 15. — Tropisch, a) von Sachen: in etwas hineinmischen, einer Sache beimischen, beifügen *rc.*: Nec tamen admiscent in eorum corpus inane, Lucr. 1, 746. Blandaque refrenat morsus admixta voluptas, id. 4, 1081. Deus bonis omnibus mundum implevit, mali nihil admiscuit, Cic. Univ. 3. Quo minus animi se admiscuerint atque implicuerint hominum vitiis atque erroribus, hoc illis faciliorem ascensum in coelum fore, id. Frgm. b. August. de Trin. 14, 19. Sed hoc tamen ..... cum iis rationibus, quas ille meas tractat, admisceri nolo, id. Att. 7, 1. Admiscere huic generi orationis illud alterum .... coepi, id. de Or. 2, 49. Verumtamen versus ab his admisceri orationi, id. Tusc. 2, 11, 26. Venus admiscenda timori est, Ovid. A. A. 3, 609. Stirpem admisceri Phrygiam, Virg. Aen. 7, 579. — b) von Menschen, α) beifügen: Admiscerenturne plebeji, d. i. ob die Plebejer in die Zahl der Zehnmänner aufzunehmen seien, Liv. 3, 32. Admixti funditoribus sagittarii, Curt. 3, 9. — β) in etwas verwickeln: ∾ se, sich hineinmischen: Ita tu istaec tua misceto, ne me admisceas, Ter. Heaut. 4, 5, 35. Ne te admisce: nemo accusat, Syre, te, ib. 5, 2, 22. In hac ergo legatione sim aut ad id consilium admiscear? Cic. Phil. 12, 7. Trebatium vero meum, quod isto admisceas nihil est, Qu. Fr. 3, 1, 3. — Davon

admixtus, a, um, *Pa.* was mit etwas vermischt ist, nicht einfach, unrein ist: Simplex animi natura est, nec habet in se quidquam admixtum, Cic. de Sen. 21. Nihil est animis admixtum, nihil concretum, nihil copulatum, nihil coagmentatum, nihil duplex, id. Tusc. 1, 29. — *Compar.*, *Superl.* u. *Adverb.* kommen nicht vor.

admissārĭus, a, um, *adj.* [admitto] *sc.* equus, asinus *etc.*, ein Hengst, Esel *rc.*, der zum Bespringen gebraucht wird, Zuchthengst: Equos, quos admissarios habeo singulos in feminas denas, Varro R. R. 2, 7. Et asinum admissarium habere volunt, id. ib. 2, 8. — Dah. übertr. 2) von einem wollüstigen, geilen Menschen: Tu quidem ad equas fuisses scitus admissarius, Plaut. Mil. gl. 4, 3, 19. Admissarius iste simul atque audivit voluptatem tantum laudari, sic ad illius orationem adhinniit, *Cic. Pis. 28; vgl. adhinnio *no.* 2; — und von einem in der Unzucht begriffenen Menschen: Ut aversus omnes admissarii motus in speculo videret, Sen. Qu. nat. 1, 16.

admissĭo, ōnis, *f.* [admitto] 1) das Hinzulassen des Hengstes zur Stute: Primum videndum de admissione, quo quaeque tempore, ut ineant facere oporteat, Varro R. R. 2, 1, 18. — 2) in der nachaugust. Periode der Zutritt zum Fürsten, die Audienz: An quisquam non in primis laudibus ferat admissionum tuarum felicitatem? Plin. Pan. 47. Non sunt isti amici, qui agmine magno januam pulsant, qui in primas et secundas admissiones digeruntur, Senec. Ben. 6, 33; vgl. Lips. Tac. Ann. 6, 9. (Zum Empfang waren besondere Beamte bestellt, deren Geschäft „Officium admissionis" hieß, Suet. Vesp. 14: und der ihnen vorstand, hieß: Magister admissionum, Oberhofmarschall, Ammian. 15, 5.) — 3) der Antritt der Erbschaft, Dig. — Dav.

*admissĭōnālis, is, *m.* der die zur Audienz Kommenden ins Zimmer des Fürsten einführt, einläßt, Lamprid. Alex. Sev. 4.

ADMISSIVAE, aves „dicebantur ab auguribus quae consulentem juberent," Fest. p. 18, d. i. die das zuließen (admittebant) od. zu thun erlaubten, weswegen sie befragt wurden; vgl. admitto.

admissor, ōris, *m.* [admitto] der etwas zuläßt, sich erlaubt, der Thäter, Lact. Epit. 63; August. Civ. D. 7, 3.

admissum, i, *n.* [admitto] das begangene Unrecht, die Frevelthat: Judicia, quae etiam nullo admisso consequi possent, Cic. P. Or. 35. Multorum animi suspecti omnium oculos converterant, ne quid falleret tale admissum, Liv. 25, 23. Cum idem de admissis Poppeae sentiam, quod omnes, Tac. Ann. 11, 4.

admissūra, ae, *f.* [admitto] das Zu-

lassen des männlichen Thieres zum weiblichen: Ante admissuram arietibus ac tauris plus cibi datur, ut vires habeant, Varro R. R. 2, 1 *med.*; so 2, 4. Dare equum admissurae, Plin. 8, 42, 66; so auch Stat. Silv. 5, 2, 23.

1. **admissus**, a, um, *Partic.* v. admitto.

2. **admissus**, ūs, *m.* 1) das Hinzulassen: Haec res uvas efficit pinguiores et maturitati consulit solis admissu, Pall. 6, 2. 2) dass. was admissura, Veg. Vet. 4, 7.

admistus, a, um, *Pa.* v. admisceo.

admitto, misi, missum, 3. *v. a.* (admisse *sync.* für admisisse, Plaut. Mil. gl. 4, 7, 4) 1) urspr. jem. od. etwas wohin befördern, dah. mit d. Nebenbegriff der Erlaubniß (vgl. aditus, accessus), jem. od. etwas irgend wohin kommen od. gehen lassen; constr. mit in, ad, od. d. Dat. (gut klassisch): Eo ad eam non admissa sum, Ter. Hec. 2, 1, 41; so Eun. 2, 2, 50. Quam multis custodibus opus erit, si te semel ad meas capsas admisero, Cic. Div. in Caecil. 16. Domum recipere legatum hostium, in cubiculum admittere, id. Phil. 8, 10. Neque domum ad se filium admisit, Nep. Timol. 1. Admittere plebem ad campestres exercitationes, Suet. Ner. 10. ~ aliquem per fenestram, Petron. Sat. 79; vgl. Ovid. A. A. 3, 605. Admissis intra moenia hostibus, Flor. 1, 1. So besond.

2) von denjenigen, die eines Geschäfts u. in der Kaiserzeit der Begrüßung wegen jemand zulassen, ihm Zutritt erlauben, Audienz ertheilen (der techn. Ausdruck dafür, s. die Ableitungen admissio, admissionalis; entggs. *excludere*, Plin. Pan. 48; vgl. Schwarz zu 47, 3): Caesar tertiis saturnalibus apud Philippum, nec quemquam admisit, ließ keinen vor sich, Cic. Att. 13, 52. Domus clari hominis, in quam et hospites multi recipiendi, et admittenda hominum cujusque modi multitudo, id. Off. 1, 39; so Nep. Con. 3; Dat. 3; Suet. Aug. 79. Spectatum admissi risum teneatis amici, Hor. A. P. 5. Turpius ejicitur quam non admittitur hospes, Ovid. Trist. 5, 6, 13. — Promiscuis salutationibus admittebat et plebem, Suet. Aug. 52. — Dah.

3) v. der Buhlerin: jemand zu sich einlassen: Ne quemquam interea alium admittat prorsus, quam me, ad se virum, Plaut. Asin. 1, 3, 83. Vix tamen aut semel admittit, quum saepe negavit, Prop. 3, 20, 7; u. hieran schließt sich der feststehende Gebrauch dieses Wortes vom Bespringenlassen der Thiere (vgl. admissarius, admissura, admissus), Varro R. R. 3, 9, 22; 3, 10, 3; Plin. 8, 43, 68 *etc.*; vgl. ib. 10, 63, 83; Just. 1, 10; Colum. 6, 37; 7, 2. Auch vom Weibchen gebraucht, Varro R. R. 2, 7 u. b. Non. 69, 85.

4) Admittere aliquem ad consilium (selten in consilio) jem. mit zur Berathung ziehen: Nec ad consilium casus admittitur, Cic. Marc. 2. Quem Juppiter in consilio Deorum admisit, Auct. Decl. in Cic. *pr. fin.* (And. lesen *in consilium*.) Aehnl. Nep.: Horum in numerum nemo admittebatur nisi qui *etc.*, Lys. 1. — Dahin gehört: admittere aliquem ad honores, ad officium, ihn dazu annehmen: Nep. Eum. 1; Suet. Caes. 41; Prop. 2, 34, 16; Senec. Herc. Oet. 335.

5) v. Pferde: seinen Lauf beschleunigen; die Zügel schießen lassen, damit es schneller davon eile; (vgl. remittere, immittere, schwächer als *concitare*; gewöhnl. im *partic. perf.*): Equites impetum hostium non tulerunt, sed admissis equis ad suos refugerunt, Caes. B. C. 2, 34. Considius equo admisso ad eum accurrit, kam herangesprengt, id. B. G. 1, 22 Herz. u. Möb. — Dah. v. Haare: es herabwallen lassen: Admissae jubae, Ovid. Am. 2, 16, 50 u. s. v. a.

6) trop.: etwas (Worte, Bitten rc.) irgend wohin kommen lassen, ihm den Zutritt erlauben: Pacis mentionem admittere auribus, Liv. 34, 49; vgl. 25, 21; 30, 3; 33, 35. Quo facilius aures judicum quae post dicturi erimus admittant, Quint. Inst. 4, 3, 10. Dah. auch ohne aures: Admittere precationem, erhören, Liv. 31, 5 Gron. Tum demum admissae voces et vota precantis, Sil. 4, 698. Tunc admitte jocos, verstatte dem Scherz einen Zutritt, Mart. 4, 8. — Ebenso: Admittere aliquid ad animum, Liv. 7, 9. ~ in cogitationem, Lact. 6, 13, 8.

7) von einer Thätigkeit, einem Ereigniß u. dgl.: es geschehen lassen („fieri pati," Donat. Ter. Eun. 4, 6, 23): Sed tu quod cavere possis stultum admittere est, Ter. l. c. Abnuunt, militem objicere hosti, non admissuro quo minus .... aggrederetur, Tac. Hist. 2, 40. — Daher in der Augursprache *term. techn.* von den Vögeln, die ein günstiges Omen geben = addico, w. m. s.: Impetritum, inauguratum'st, quovis admittunt aves, Plaut. Asin. 2, 1, 11. Id quia inaugurato Romulus fecerat, negare Attius Navius inclitus ea tempestate augur neque mutari, neque novum constitui, nisi aves addixissent, posse, Liv. 1, 36. Dictatore Rom. arcem respectante, ut ab auguribus, simul aves rite admisissent, ex composito tolleretur signum, ib. 4, 18 u. v. a.; dav. ADMISSIVAE aves b. Fest. p. 18.

8) einer unerlaubten Handlung freien Zutritt zu sich verstatten, also auf sich laden, sie begehen, verschulden, (drückt also mehr die moralische auf sich geladene Straffälligkeit aus, insofern die Handlung mit freiem Willen begangen worden, während *committere* nur die äußere, bürgerlich strafbare Handlung bezeichnet, Herz. Caes. B. G. 3, 9; sehr häufig u. gut klassisch), oft mit in se: Verum quum multos multa admisse acceperim, Plaut. Mil. gl. 4, 7, 4. Quid ego tantum sceleris admisi miser? Ter. Heaut. 5, 2, 83. Me hoc delictum admisisse in me (auf mich geladen) vehementer dolet, id. Ad. 5, 4, 48; so auch Phorm. 2, 1, 40. — Tu autem eo

liberior, quod ea in te admisisti, quae a verecundo inimico audire non posses, Cic. Phil. 2, 19, 47. Quid umquam Avitus in se admisit, ut hoc tantum ab eo facinus non abhorrere videatur? Cluent. 60, 167. Si Milo admisisset aliquid quod non posset honeste vereque defendere, id. Mil. 23 *fin.* Admittere dedecus, id. Verr. 1, 17. Si quid a me praetermissum erit, commissum facinus et admissum dedecus confitebor, id. Fam. 3, 10, 7. — Veneti quod quantum in se facinus admisissent, intelligebant, Caes. B. G. 3, 9. Ne tantum dedecus admitteretur, ib. 4, 25. Si quod admissum facinus, ib. 6, 12. Admissum scelus, Nep. Ep. 6: Imprudentia admissum facinus miserabile, Sall. Jug. 53, 7. Orare, ne pessimum facinus pejore exemplo admitterent judices, Liv. 3, 78. Se morituros potius, quam ut tantum dedecoris admitti patiantur, id. 4, 2; so 2, 37; 3, 59 u. v. a. Tu nihil admittes in te formidine poenae, Hor. Ep. 1, 16, 53. Admissum adulterium, Prop. 2, 22, 38.

admixtĭo, ōnis, *f.* [admisceo] das Beimischen *in concreto*: der Zusatz: Animus omni admixtione corporis liberatus, Cic. de Sen. 22; so Varro R. R. 1, 1, 9 u. a.

1. admixtus, a, um, *Pa.* v. admisceo.

2. *admixtus, ūs, *m.* [admisceo] = admixtio, das Beimischen *in concreto*: der Zusatz: Nos honorem Dei, cujus hoc festum est, nullo admixtu voluptatis augemus, Macrob. Sat. 2, 1.

*ad-mŏdĕror, ari, *v. dep.* nach dem rechten Maaße einrichten, in Maaß halten, mäßigen: Nequeo, hercle, risu me admoderarier, Plaut. Mil. 4, 2, 81. — Davon

**admŏdĕrāte*, als Adverb. des sonst nicht vorkommenden Participialadj. admoderatus, a, um, auf eine passende, angemessene Weise: Materiaï Naturam non posse deûm sine numine reddi Tantopere humaneis rationibus admoderate, Lucr. 2, 169 („*i. e.* accommodate, attemperate, voce Terentiana, opportune, sic ut rationes necessitatesque humanae exigunt," Gronov. Observv. III, 5).

*ad-mŏdŭlor, ari, *v. dep.* bei einer Musik mit einstimmen: Padus electriferis Admoduletur alnis, Claud. Nupt. Hon. 11.

ad-mŏdum, *adv.* [modus] bezeichnet sowohl das, was das gehörige Maaß erreicht (quod ad modum provehitur) = satis omnino, unser ganz, gar, gehörig, völlig (s. *no.* 3), als auch das, was zum gewöhnlichen Maaß hinzutritt, also den Begriff steigernd = valde, vehementer; deutsch: überaus, gar sehr (vgl. Gell. 7, 7: Addebat etiam Ammianus, quod ad proverbium tum vere acueretur quum significaret ἐπίτασιν, quam intentionem nos dicimus, sicuti: adfabre et admodum et adprobe dicuntur). Eine dritte Bedeutung s. unten *no.* 6.

1) mit Adjectiven (Participien) u. Adverbien, wie per zur Steigerung des Begriffes: überaus, sehr, gar sehr: sowohl vor = als nachgesetzt; im letztern Falle hebt es, als von seinem Worte getrennt, den Begriff mehr hervor (vgl. Gernh. Cic. Lael. 4, 16): Mihi vero pergratum erit: atque id ipsum, quum tecum agere conarer, Fannius antevertit: quamobrem utrique nostrûm gratum admodum feceris, überaus angenehm, Cic. Lael. 4, 16. Significant enim quandam formam ingenii sed admodum impolitam et plane rudem, id. Brut. 85, 294. In quo multum admodum fortunae datur, id. Fin. 5, 5, 12. Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus, Caes. B. G. 6, 16. Qua in re admodum fuit militum virtus laudanda, ib. 5, 8. Neque admodum sunt multi, Nep. Reg. 1, 1. Penetrare in interiora urbis, quia pauci admodum erant, non audent, Liv. 10, 41. Exceptis admodum paucis, Tac. Germ. 18. Familia equestri sed admodum dives, Suet. Caes. 1. In epistola, quam brevem admodum ac simplicem ad Pompejum Macrum misit, ib. 56 u. v. A. — Mit Adverbien: Quamquam haec inter nos nuper notitia admodum'st, ganz neuerdings, Ter. Heaut. 1, 1, 1. Si quando enim nos demersimus ut qui urinantur aut nihil superum aut obscure admodum cernimus, Cic. Acad. frgm. b. Non. 474, 26. Allatus est Scipioni acipenser, qui admodum raro capitur, Cic. Fat. Frgm. b. Macrob. Sat. 2, 12. Raro admodum admonitu amicorum uti solebat, Curt. 4, 13, 25. Auch mit quam (nur vor u. nachklassisch): Ex amore hic admodum quam saevus est, Plaut. Amph. 1, 3, 43. Voce admodum quam suavi, Gell. 19, 9; vgl. Rudd. 2, 305 sq. — Auch mit d. Superlativ (wie valde, satis, perquam): Quae maxime admodum oratori accommodata est, Cic. Herenn. 4, 12, 17. Ebenso admodum nihil, nihil admodum u. nullus admodum, gar nichts, gar keiner: Horunc illa nihilum quicquam facere poterit admodum, Plaut. Merc. 2, 3, 65. Nam literarum admodum nihil sciebat, von Wissenschaft verstand er gar nichts, Cic. Brut. 58, 210. Sed quum alter non multum, quod quidem exstaret, et id ipsum adolescens, alter nihil admodum scripti reliquisset (das letztere v. Antonius, der zwar nach Brut. 44 eine Schrift de ratione dicendi hinterlassen, aber keine Rede, aus welcher die Beredsamkeit studirt werden konnte; vgl. Cluent. 50, 140), id. de Or. 2, 2, 8. Nam plane quidem perfectum et cui nihil admodum desit (dem zum vollen Maaße nichts, dem völlig nichts fehlt) Demosthenem facile dixeris, id. Brut. 9, 35. Equestris pugna nulla admodum fuit, kam gar nicht zu Stande, die Reiterei kam zu gar keinem Gefechte, Liv. 23, 29, 14. Armorum hostilium magnam vim transtulit, nullam pecuniam admodum, aber gar kein Geld (brachte er in den Staatsschatz), id. 40, 59, 2. Quia nihil admodum super vite aut arbore colenda sciret, Gell. 19, 12 u. A.

2) mit den objectivisch gebrauchten Substantiven adolescens, puer, juvenis, zur Verstärkung des in denselben liegenden Begriffes der Jugend, des ungereiften Alters (wofür sonst das Deminut. od. per gebraucht wird: adolescentulus peradolescens; vgl. Beier Cic. Off. 2, 13, 47): Quum hic Q. Catulus admodum tum adolescens, quum hic C. Curio, quum denique omnes clarissimi viri cum consulibus essent: quid tandem C. Rabirium facere convenit? Cic. Rabir. perd. 7, 21. Equidem etiam admodum adolescentis, P. Rutilii, A. Virginii familiaritate delector, id. Lael. 27, 101. Nam L. quidem Crassus quum esset admodum adolescens, *etc.*, id. Off. 2, 13, 47. Filium Persea, puerum admodum, datis ex amicorum numero, qui aetatem ejus regerent . . . mittit, Liv. 31, 28, 5. Quum Demosthenem puerum admodum actiones pupillares habuisse, manifestum est, Quint. Inst. 12, 6, 1 (vgl. Demosth. adv. Mid. 23: *μειρακύλλιον ὢν κομιδῇ*). Professores aliarum artium vulgo multique sunt: quasdam vero ex his admodum pueri ita percepisse visi sunt, ut etiam praecipere possent, Senec. de Brev. Vitae 7, 1. — Ingenium illustre altioribus studiis juvenis admodum dedit, Tac. Hist. 4, 5. Tamen ut jussus est fratres suos exhibere, admodum juvenes et regi ignotos ob aetatem, Curt. 7, 2, 12 u. v. A. — Zuweilen pleonast. b. Deminutiven: Sed hic admodum adolescentulu'st, Plaut. Trin. 2, 2, 90; so Nep. Ham. 1, 1 (vgl. id. Eum. 1, 4 peradolescentulus). Auch in der Umschreibung des juvenis *etc.*, durch non grandis natu: Quamquam eum colere coepi non admodum grandem natu, sed tamen jam aetate provectum, Cic. de Sen. 4, 10.

3) mit Verben verbunden, a) hinlänglich, vollständig, genug = satis: Rem tibi sum eloquutus omnem, Chaeribule atque admodum Meorum moerorum atque amorum summam edictavi tibi, Plaut. Epid. 1, 2, 1. Jam admodum mitigati animi raptis erant, waren hinlänglich besänftigt, Liv. 1, 10, 1. Avertentem causam doloris, quippe nec satis piam adversus sororem, nec admodum in virum honorificam elicuit comiter sciscitando, ut fateretur, id. 6, 34, 8. — Häufiger b) gar sehr, außerordentlich, überaus = magnopere, vehementer, valde: Haec anus admodum frigutit, nimirum se sauciavit flore Liberi, diese Alte stottert gar sehr, Enn. Frgm. b. Fulgent. pag. 562, 24, ed. Lips. Ergo irridere ne videare et gestire admodum noli facere mentionem te emisse, Plaut. Most. 3, 2, 125. Itaque me et superiores literae tuae admodum delectarunt, Cic. Fam. 5, 19, 2. Complectar ejus familiarissimos, qui me admodum diligunt multumque mecum sunt, ib. 4, 13, 18. Philotimi literae me quidem non nimis, sed eos, qui in his locis erant, admodum delectarunt, id. Att. 7, 24; so Plin. 20, 3, 7; 9, 38, 62; Suet. Tib. 3; Flor. 3, 1, 13 u. a.

4) bei Zahlwörtern, um eine volle Summe zu bezeichnen = totus; deutsch: ganz, z. B. in ganze dreitausend (bei den Historikern sehr häufig, aber nicht bei Cicero): Noctu turres admodum (gerade) CXX excitantur incredibili celeritate, Caes. B. G. 5, 40 Oud. Sex millia hostium caesi: quinque admodum Romanorum, Liv. 22, 24, 14. In laevo cornu Bactriani ibant equites, mille admodum (gerade tausend Reiter); Dahae totidem, et Arachosii Susiique quatuor millia explebant, Curt. 4, 12, 3; — und so mit Bezugnahme auf eine größere od. geringere Summe: Mille admodum equites praemiserat, quorum paucitate Alexander explorata, d. i. nicht mehr als tausend, id. 4, 9, 24. Postea ubi occipiet fervere, paullisper demittito, usque admodum dum quinquies quinque numeres, zum höchsten, so lange als du fünf und zwanzig zählst, Cato R. R. 156, 2; vgl. Liv. 27, 30, 2; 44, 43, 8; 42, 65, 3. — Hiermit nahe verwandt

5) bei Zeitbestimmungen: ganz, voll: Legati ex Macedonia exacto admodum mense Februario redierunt, nachdem der Februar völlig zu Ende war, Liv. 43, 11, 9. Alexandri filius rex Syriae, decem annos admodum habens, noch erst, nicht mehr als, id. Epit. 55 (vgl. Epit. 52 von demselben: puer admodum). Post menses admodum septem a Ptolemaeo . . . per insidias circumventus occiditur, Just. 17, 2, 3. — Endlich

6) bei Antworten als verstärkender Bejahung od. Bestätigung dessen, warum man gefragt worden = omnino, recte, *μάλιστά γε, πάνυ γε* (bei den Komikern sehr oft bes. b. Plautus im Dialog, auch einmal b. Cicero): Bellan' videtur specie mulier? — Admodum, Plaut. Bacch. 4, 7, 40; so id. ib. 5, 1, 24; Rud. 1, 2, 55; 1, 5, 10; 3, 6, 2[illegible] 4, 4, 36; Pseud. 4, 7, 54. Advenis modo? — Admodum, Ter. Hec. 3, 5, 8; so Phorm. [illegible] 2, 1. Scis solere, frater, in hujusmodi sermone, ut transiri alio possit, dici admodu[m] aut prorsus ita est, deutsch: ganz recht, vo[llkommen] richtig u. dgl., Cic. de Leg. 3, 1[illegible] 26. — Mehr üb. dies. Art. s. Hand Turse[ll.] 1, 168—178.

***ad-moenio**, ire, *v. a.* die Mau[ern] umringen, belagern: Hoc ego oppidum a[d]moenire, ut hoc die capiatur, volo, Pla[ut.] Pseud. 1, 3, 148, u. 2, 1, 11 (aber id. Ci[st.] 2, 25 wird s. admoenivi richtiger *admovi* [zu] lesen; s. admoveo).

ad-mōlior, itus, 4. *v. dep.* 1) a[n] etwas an etwas heranbewegen, = bringe[n], construct. mit d. Dativ (kommt bei Cicero n[icht] vor): Ubi sacro manus sis admolitus, Pla[ut.] Asin. 3, 2, 24. Velut de industria ru[pes] praealtas admolita natura est, Curt. 8, [illegible] 24. Imagini regis manus admolitus, Ap[ul.] Flor. p. 344, 14 Elm. — 2) *intr.* irgend[wo] hinstreben, sich anstrengen, um irgend[wo] hin zu gelangen: Ad hirundinum nidum

est simia, ascensionem ut faceret, admolitier, id. Rud. 3, 1, 6.

admŏnĕfăcio, ĕre, v. a. ermahnen, zwfsh., Cic. Planc. 34; vgl. Wunder z. d. St. Im Gloss. gr. lat. als Uebers. des ὑπομνηματίζω.

ad-mŏnĕo, ui, ĭtum, 2. v. a. jemand an etwas (sanft, freundlich) mahnen, erinnern (und zwar indem man zunächst auf die Vernunft und Einsicht wirken will, während bei *adhortor* die Ermahnung unmittelbar den Willen od. den Entschluß angeht, Döderl. Syn. 1, 164; vgl. hortor u. moneo „Moneo, et admoneo hoc differunt, quod *monemus* futura, *admonemus* praeterita; illa ut caveamus et discamus, haec ut recordemur," Auson. Popma p. 29; vgl. Ellendt Cic. Brut. 3, 11 u. Hab. Syn. 510. „In monente benevolentia, in admonente memoria," Ernest. no. 1663): constr. zunächst absolut, dann aber aliquem alicujus rei, oder de aliqua re, aliquam rem (Sallust hat alle Arten); mit ut, wenn eine That erfolgen soll, dag. *accus. c. inf.* od. Relativsatz, wenn eine bloße historische Erinnerung statt findet, Zumpt §. 439 u. 615. a) absolut: Qui admonent amice docendi sunt, qui inimice insectantur, repellendi, Cic. N. D. 1, 3. Amicissime admonere, id. Att. 7, 26. Si sitis admoneret, aqua vitam tolerat, Tac. Ann. 15, 45 *fin.* — b) aliquem alicujus: Admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, Sall. Cat. 21. Quoniam nos tanti viri (Sullae) res admonuit, id. Jug. 95. Admonere aliquem foederis, Liv. 35, 13. Adversae deinde res admonuerunt religionum, id. 5, 51. — Judices legum et religionis admonebat, Suet. Tib. 33. Quo magis aetatis et conditionis admoneretur, id. Dom. 2; vgl. Drak. Liv. 2, 36, 6. — c) aliquem de aliqua re: Epistola, in qua de aede Telluris et de porticu Catuli me admones, Cic. Q. Fr. 3, 1, 4. Ut aliquid aliquando de doctrinae studiis admoneamur, id. Rep. 1, 9. Quoniam de moribus civitatis tempus admonuit, Sall. Cat. 5. So nicht selten bei Uebergängen von einem abgehandelten Gegenstande zu einem neuen, = docere, dicere, handeln: De multitudine (verborum) quoniam quod satis esset admonui, de obscuritate pauca dicam, Varro L. L. 6, 5, 62. — d) mit doppeltem Accus. (mit wenigen Ausnahmen nur bei illud, istuc, quod, multa, res u. ähnl.): Ridiculum est te istuc me admonere, Ter. Heaut. 2, 3, 112. Illud te esse admonitum volo, Cic. Coel. 3, 8. Jam illud non sunt admonendi, ut *etc.*, id. de Off. 2, 19, 68. Illud me praeclarum admones, id. Att. 9, 9. Si quippiam essem admonitus, id. Fam. 5, 8. Multa praeterea ostentis, multa extis admonemur, id. N. D. 2, 66. Eam rem nos locus admonuit, Sall. Jug. 79. — e) mit *accus. c. inf.*: Et meminerant et admonebant alii alios, supplicium, ex se, non victoriam peti, Liv. 28, 19. — f) mit Relativs.: Meus me sensus, quanta vis fraterni sit amoris admonet, Cic. Fam. 5, 2. — g) mit ut od. ne: Admonebat me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae . . . deplorarem, Cic. de Off. 2, 19, 67. Illud me praeclarum admones, cum illum videro, ne nimis indulgenter et ut cum gravitate potius loquar, Cic. Att. 9, 9. Caninius noster me tuis verbis admonuit, ut scriberem, id. Fam. 9, 6. Ea res admonet, ut de principiis juris altius disseram, Tac. Ann. 3, 25. — h) mit bloßem Conjunct. (bei den Historik.): Simulque admonerent . . . liberis suis prospiceret, Nep. Phoc. 1. Nisi Seneca admonuisset: venienti matri occurreret, Tac. Ann. 13, 5. Admonuit, negotiis abstineret, Suet. Tib. 50. — i) mit bloßem Infinitiv (b. Dichtern u. august. Prosaikern): Decedere campis admonuit, Virg. Georg. 4, 186; so Aen. 9, 109. Sol acrior iri lavatum admonuit, Hor. Sat. 1, 6, 25; so Ovid. Met. 3, 601; 6, 150; Liv. 24, 9; 40, 56; Tac. Ann. 15, 67; Suet. Ner. 23; Calig. 22; Vesp. 22. — k) mit ad u. d. Gerund.: Quam multi inopes nullo somnio ad thesaurum reperiendum admonentur, Cic. Divin. 2, 65.

2) etwas (Vergangenes) ins **Gedächtniß zurückrufen, in Erinnerung bringen** (ohne allen Nebenbegriff der Ermahnung), mit d. Accus. od. Genit.: Quum memor anteactos semper dolor admonet annos, Tib. 4, 1, 189 (doch lesen Andere *admovet*). Admonuit dominae deseruitque Venus, id. 15, 48.

3) vom Gläubiger: **den Schuldner mahnen**: Cum tibi quotidie potestas hominis fuisset admonendi, verbum nullum facis, Cic. Quint. 12; so id. Top. 1 *fin.*

4) bei Dichtern u. im spät. Latein: jem. zur Thätigkeit antreiben (vgl. admonitor): Pendens in verbera telo Admonuit bijugos, Virg. Aen. 10, 586; so Spart. Sever. 11 *fin.* Admonere liberos verberibus, Senec. Clem. 1, 14. Malo poenaque aliquem admonere et afficere, id. Const. Sap. 12 *fin.*

5) bei Seneca: noch dazu, außerdem ermahnen: Quod facere te moneo, scio te fecisse, nunc admoneo, ut animum tuum mergas in hanc solicitudinem, Ep. 21. — Davon

admŏnĭtĭo, ōnis, *f.* **die Ermahnung** (und zwar gelinde, freundliche, vgl. Cic. de Or. 2, 83: admonitio, quasi lenior objurgatio, s. admoneo no. 1): Admonitioni irasci, Cic. Quint. 2, 6. Admonitio et praeceptum, id. Off. 1, 40 *fin.*; so de Or. 2, 70. Si aut aliter sentirem certe admonitio tua me reprimere, aut si dubitarem, hortatio impellere posset, Planc. b. Cic. Fam. 10, 4. — 2) die **Erinnerung**: Illud ne indignum quidem admonitione, ingens in epilogis verti discrimen, Cic. Quint. 6, 1 *med.* Tanta vis admonitionis inest in locis, ut non sine causa ex his memoriae ducta sit disciplina, id. Fin. 5, 1. Qua admonitione succurrit quod Varro tradit, *etc.*, Plin. 19, 1, 1, no. 1. Unius admonitione verbi in memoriam reponuntur, Quint. Inst. 11, 2, 19. Dah. trop.: admonitio morbi, od. doloris, die zu Zeiten

wiederkehrende schmerzliche Empfindung einer frühern Krankheit: Si qua admonitio doloris supersit, Plin. 25, 8, 49. Admonitionem morbi sentire, id. 24, 17, 101. — 3) das Mahnen an eine Geldschuld, Dig. — 4) Züchtigung: Alios poena, alios ignominia notavit, plures admonitione, sed varia; lenissimum genus admonitionis fuit *etc.*, Suet. Aug. 39. Admonitio fustium, Dig.

admŏnĭtor, ōris, *m.* [admoneo] der an etwas erinnert, etwas in's Gedächtniß ruft: Exspectatione promissi tui moveor, ut admoneam te, non ut flagitem. Misi autem ad te quatuor admonitores non nimis verecundos, Cic. Fam. 9, 8; so id. Top. 1 *fin.* — 2) der zu einer Thätigkeit antreibt (vgl. admoneo *no.* 4): Admonitorque operum coelo clarissimus alto Lucifer ortus erat, Ovid. Met. 4, 664.

*admŏnĭtōrĭum, ii, *n.* [admoneo] die Ermahnung, Erinnerung, Dig.

*admŏnĭtrix, īcis, *f.* dass. was admonitor: Quid adhuc egeo tui, malum, admonitricis? Plaut. Truc. 2, 6, 20.

*admŏnĭtum, i, *n.* [admoneo] die Erinnerung, Ermahnung: Cohortationes, consolationes, praecepta, admonita, Cic. de Or. 2, 15.

1. admŏnĭtus, a, um, *Partic.* v. admoneo.

2. admŏnĭtus, ūs, *m.* [admoneo] nur im Ablat. vorhanden: die Erinnerung, Ermahnung (gut klassisch): Interea admonitu Allobrogum praetorem misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret, Cic. Catil. 3, 3, 8. Usu hoc evenit, ut acrius et attentius de claris viris locorum admonitu cogitemus, id. Fin. 5, 2. Admonitu tuo perfeci libros ad Varronem, id. Att. 13, 18; so id. Nep. Att. 20; Liv. 1, 48.

ad-mordĕo, mordi, rsum, 2. (admemordi = admordi, Plaut. Aul. Frgm. b. Gell. 7, 9. Auch admomordi kommt vor, wie accucurri für accurri u. dgl.) *v. a.*: anbeißen (wie *accīdo*, anhauen): Durique venenum Dentis et admorso signata in stirpe cicatrix, Virg. Georg. 2, 378. So v. d. Kleopatra: Brachia spectavi sacris admorsa colubris, Prop. 3, 9, 53. — Tropisch: einen Geizhals anbeißen, d. i. von seinem Vermögen etwas an sich bringen: Nam id demum lepidum est, triparcos homines, vetulos, avidos, aridos bene admordere, Plaut. Pers. 2, 3, 14. Praeda haec mea est: scortum quaerit, habet argentum. Jam admordere hunc mihi lubet, *i. e.* aggredi et ab eo aliquid corradere, id. Pseud. 4, 7, 24.

1. admorsus, a, um, *Partic.* des Vor.

2. *admorsus, ūs, *m.* [admordeo] das Anbeißen, der Biß, trop.: Vereor aemula venena lectoris, ne libellus iste admorsu duri dentis uratur, Symm. Ep. 1, 15.

*admōtĭo, ōnis, *f.* das Ansetzen, Anlegen, in der Musik ∾ digitorum, die Fingersetzung, Applicatur: Itaque ad pingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos apta manus est admotione digitorum, Cic. N. D. 2, 60.

admōtus, a, um, *Partic.* von

ad-mŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. (admoram u. admorim durch alle Personen syncop. für admoveram, admoverim *etc.*, Virg. Aen. 4, 367; Ovid. Pont. 3, 7, 36) *v. a.*

1) jemand od. etwas irgend wohin (räumlich) bewegen, durch Bewegung irgend wohin bringen, führen, tragen 2c. (vgl. adduco, adjicio, adhibeo, appello u. a.), constr. mit ad, od. d. Dativ (bei d. Historikern vom Heer, von den Belagerungswerkzeugen u. dgl. sehr häufig, überh. gut klassisch): Dum ne exercitum propius urbem Romam CC mill. admoveret, Cic. Phil. 6, 3, 5. ∾ copias in locum, Liv. 42, 57. ∾ signa Achradinae, id. 25, 24 *extr.*; so Flor. 1, 24; 3, 23. ∾ castra, Sil. 1, 296; dah. auch zuweilen absolut: anrücken: Jam admovebat rex, Curt. 9, 4. Jam opera admoventi deditio est facta, Liv. 32, 32. Scalas moenibus admovere, Tac. Ann. 13, 39; dah. trop.: Quot admovi illi fabricas! quot fallacias, Plaut. Cist. 2, 2, 5 (wo früher fälschlich *admoenivi* gelesen wurde): Sperare coepit hoc se Avilio tamquam aliqua machina admota, capere Asinii adolescentiam, et fortunas ejus patrias expugnare posse, Cic. Cluent. 13. Ebenso: Quid quum ignes ardentesque laminae ceterique cruciatus admovebantur (*sc.* civi Rom.), id. Verr. 2, 5, 63. Dolorum cum admoventur faces, praeter modum plerique exterrentur, id. Off. 2, 10, 37. Quumque quasi faces ei doloris admoverentur, id. Tusc. 2, 25, 61 Kühn. — Admovere fasciculum ad nares, id. ib. 3, 18 *fin.* Admovitque pecus flagrantibus aris, Virg. Aen. 12, 171. Admotae hostiae, *sc.* aris, Tac. Ann. 2, 69; so Suet. Calig. 32; Lucan. 7, 165; dah. Hannibalem admotum, *i. e.* adductum altaribus, herangeführt, Liv. 21, 1. ∾ labra poculis, Virg. Ecl. 3, 43. ∾ ignes templis, Tib. 3, 5, 11. — Animam admotis fugientem sustinet herbis, Ovid. Met. 10, 188. (opes) Stygiis admoverat umbris, ib. 1, 135. Adm. manus operi, es berühren, ib. 10, 254. ∾ capiti diadema, Suet. Caes. 79. ∾ digitum scripturae, id. Aug. 80. ∾ infantes papillae, id. Tib. 44 u. v. A. — Admovere gressum, näher herangehen, Stat. Theb. 11, 560 (vgl. addere gressum).

2) etwas einer Sache nahe bringen, u. im Pass. poet. von Oertern, nahe gelegen sein: Nocturna ad lumina linum Nuper ubi extinctum admoveas, Lucr. 6, 902. Quae nisi admoto igne ignem concipere possit, Cic. de Or. 2, 45 *fin.* Culina ut sit admota, d. i. in der Nähe, Varro R. R. 1, 13, 2. Genus admotum Superis, nahe verwandt, Sil. 8, 295. Admota Nilo Africa, Juv. 10,

149. Dah. adm. aliquem alicui, jemand einem Andern nahebringen, d. i. ihm befreunden, mit ihm aussöhnen: More Agrippae admovit propius Neronem Caesari, Vell. 2, 96.

3) mit dem Nebenbegriff der Absichtlichkeit eines zu erreichenden Zweckes, etwas wohin bewegen, bringen, z. B. admovere aures, auf etwas hören, admovere manus operi, Hand an's Werk legen, daran arbeiten u. dgl. Accessi: adstiti: animam (den Athem) compressi: aurem admovi, ita animum adtendere coepi, Ter. Phorm. 5, 6, 28. Admovere aures et subauscultando excipere voces, Cic. de Or. 2, 36. Qui aures adhibere posset, id. Arch. 3 (vgl. praebere aures, Ovid. Trist. 3, 7, 25; u. tenere aures, id. ib. 4, 10, 49), u. aures poet. für auditores: Quum tibi sol tepidus pluris admoverit auris, Hor. Ep. 1, 20, 19. — Admovent manus vectigalibus populi Rom., Cic. Agr. 1, 4. — Artifices natura manus admovit, Ovid. Met. 15, 218. Primo religiose admoventes manus, Liv. 5, 22, 4. In marmoribus, quibus Nicias manum admovisset, an denen er gearbeitet, Plin. 35, 11, 40 *no.* 28. Plurimum referre, quales viri tam memorabili operi admoturi manus essent, Curt. 6, 7. Ruderibus purgandis manus primus admovit, Suet. Vesp. 8. Zuweilen aber heißt: manus admovere feindlich Hand anlegen, angreifen: Nunquam Deos ipsos admovere nocentibus manus; satis esse si occasione ulciscendi laesos arment, Liv. 5, 11 *fin.* u. a.

4) übertr. etwas Geistiges (eine Rede, Ermahnung, Thätigkeit ꝛc.): zu etwas bringen, auf etwas richten: Quid praedicem... quot stimulos admoverit homini, wie er den Mann angefeuert, angetrieben, Cic. Sest. 5, 12. Num admoveri possit oratio ad sensus animorum atque motus vel inflammandos vel etiam exstinguendos, id. de Or. 1, 14, 60. Intelligit oratorem in ea causa non adesse, qui possit animis judicum admovere orationem, tamquam fidibus manum, id. Brut. 54, 200. Sed alia quaedam sit ad eum admovenda curatio (wie kurz vorher adhibenda oratio; vgl. adhibeo), id. Tusc. 4, 28, 61. Adm. mentem ad voces alicujus, darauf richten, id. Harusp. resp. 10. Serus enim Graecis admovit acumina chartis, erst spät hat der Römer sein Talent den griechischen Wissenschaften zugewendet, Hor. Ep. 2, 1, 161. Admovere terrorem, einjagen, Liv. 6, 10; 41, 17. Spes est admota, Ovid. Met. 11, 454. Spes cupiditati admota occoecavit animum, Liv. 43, 10. Metus admotus, id. 27, 43. Admovere desiderium patriae, einflößen, Curt. 6, 2 u. v. A.

ad-mūgĭo, ii, 4. *v. n.* v. Ochsen: jemand zubrüllen: Mollibus in pratis admugit femina tauro, Ovid. A. A. 1, 279; so Claud. Rapt. Pr. 3, 443.

*ad-mulcĕo, ere, *v. a.* streicheln: Non a latere, neque a tergo, sed a fronte accedens bubulcus admulceat, Pallad. 4, 12.

admurmŭrātĭo, ōnis, *f.* das Zumurmeln, das leise murmelnde Zurufen (des Volkes, feindlich od. beifällig; vgl. acclamatio — nur bei Cicero): Qui non admurmuratione, sed voce et clamore abjecti hominis furorem fregistis, Cic. Pis. 14. Risus populi atque admurmuratio omnium facta est, id. Verr. 2, 4, 12; vgl. ib. 2, 5, 16. Vestra admurmuratio facit, Quirites, ut agnoscere videamini, qui haec fecerint, id. Manil. 13, 37. Grata concionis admurmuratio, id. Verr. 1, 15. Secundae admurmurationes senatus, id. Qu. Fr. 2, 1. — Von

ad-murmŭro, avi, atum, 1. *v. n.* (bei etwas murmeln, durch Murmeln seine (feindliche od. freundliche) Gesinnung zu erkennen geben (vgl. acclamo): Quam valde universi admurmurarint, quam palam principes contradixerint, id. Verr. 2, 5, 16. Admurmuratum est, id. de Or. 2, 57. Scito praepositum esse nobis pacificatorem Allobrogum, idque admurmurante senatu, neque me invito esse factum, id. Att. 1, 13.

*admurmŭror, atus, ari, *v. dep.*, was das Vorige: Ad hoc pauca admurmurati sunt, Front. ad Caes. Ep. 2, 1.

ad-mŭtĭlo, avi, atum, are, *v. a.* zustutzen, rasiren, dah. trop.: jem. um sein Geld prellen (nur bei Plaut. u. Terent.): Tu es qui me usque admutilasti ad cutem, bis auf's Fell geschoren, d. i. gewaltig geprellt hast, Plaut. Pers. 5, 2, 48. Inveni lepidam sycophantiam, Qui admutiletur miles usque caesariatus, id. Mil. gl. 3, 1, 172. Si frugi est, usque admutilabit probe, id. Capt. 2, 2, 19 (vgl. das Simplex, Ter. Hec. 1, 1, 7).

adnascor, s. agnascor.

adnato, s. annato.

adnatus, a, um, s. agnascor a. E.

adnavigo, s. annavigo.

adnecto, s. annecto.

adnĕpos, ōtis, *m.* der Sohn des abnepos od. der abneptis, gegenüber dem atavus (auch atnepos geschrieben). So auf der Grabschrift des Kaisers Commodus: DIVI NERVAE ADNEPOTI, b. Orell. Inscr. Latt. *no.* 887; so Dig. 38, 10, 1.

ad-neptis, is, *f.* die Tochter des abnepos od. der abneptis, gegenüber der atavia, Dig. 38, 10, 1.

adnexio, adnexus *etc.*, s. annexio, annexus *etc.*

adnicto, s. annicto.

adnihilo, s. annihilo.

adnitor, s. annitor.

adnisus, s. annisus.

adnixus, s. annixus.

adno, s. anno.

adnodo, s. annodo.

adnomen, adnominatio, adnosco, s. agnomen, agnominatio, agnosco.

adnotamentum, s. annotamentum.

adnotatio, s. annotatio.

adnotatiuncula, s. annotatiuncula.

adnotator, s. annotator.

adnotatus, s. annotatus.

adnubilo, s. annubilo.

adnullo, s. annullo.

adnumeratio, adnumero, s. annumeratio, annumero.

adnunciatio, adnunciator, adnuncio, adnuncius, s. annunciatio, annunciator, annuncio, annuncius.

adnuo, adnuto, s. annuo, annuto.

adnutrio, s. annutrio.

ăd-obrŭo, ĕre, *v. a.* mit Erde bedecken, verscharren: Alte circumfodere et adobruere, Colum. 4, 15, 3; so ib. 2, 11, 12 u. 5, 5, 2.

adolabilis, s. adulabilis.

ADOLEFACTUS, a, um, angezündet: ARBORES ADOLEFACTAE, im Frgm. der Fratr. Arval. b. Grut. p. 121.

ADOLENDA, ae, *f.* scheint der Name einer römischen Göttin zu sein, die dem Verbrennen der vom Blitz getroffenen Bäume vorstand: (immolavit) VESTAE OVES II. VESTAE MATRI OVES II. ITEM ADOLENDAE. COMMOLENDAE. DEFERVNDAE OVES II *etc.*, Fratr. Arval. b. Orell. Inscr. Latt. 1, 390. — Von

1. ăd-ŏlĕo, ui (selten evi, Enn. s. unt.), ultum, 2. *v. a.* [v. OLO = alo, ἄλθω, ἀλδέω, ἀλδήσκω, dav. proles, suboles, adolesco, exolesco, inolesco, obsolesco; vgl. Sanct. Min. 2, 444 *sq.*; od. nach Fest.: „A graeco ἀλίζω (s. d. Lesart ält. Ausg.: ἀδολέσχω; s. Lind. p. 5), *i. e* accresco, venit, unde fiunt adultus, adolescens, altare; eo quod in illo ignis excrescit, et exoletus, qui excessit olescendi, *i. e.* crescendi modum et inolevit, *i. e.* crevit," Fest. p. 5]; urspr. im Wachsen befördern, vermehren, vergrößern; dav. in der Opferspr., der allein dies Wort angehört, wie macte, etwas als Gabe auf den Altar darbringen; dah. gewöhnl. verbrennen, aber auch dadurch ehren, verehren u. dgl., je nachdem es hostiam, viscera, tura u. dgl., od. deos, aras u. dgl. zum Object hat. So erklären die Grammatiker dies schwierige Wort, Non. 58, 21. „Adolere verbum est proprie sacra reddentium, quod significat votis, ac supplicationibus numen auctius facere;" und ders.: „Adolere est urere: Virgil. in Bucol. [8, 65] Verbenasque adole pinguis et mascula tura. Adolere, augere, honorare, propitiare; et est verbum sacratum, ut macte, magis aucte" *etc.* Ebenso Serv. zu Virg. Aen. 1, 704: „Flammis adolere penates, *i. e.* colere, sed adolere est proprie augere. In sacris autem κατ' εὐφημισμόν adolere per bonum omen dicitur, nam in aris non adolentur aliqua, sed cremantur," u. zu Ecl. 8, 65: „Adole: incende, sed κατ' εὐφημισμόν dicitur, nam adole est auge." (Eine andere Etymologie dieses Wortes giebt Döderlein; s. 2. adoleo. Uebrigens kommt das Wort bei Cicero nicht vor.) Eamque hostiam, quam ibi sacravit, totam adolevit, Enn. b. Lactant. 1, 11 g. E. Multo sanguine moesti Conspergunt aras adolentque altaria donis, bedecken den Altar mit Gaben, Lucr. 4, 1233. Ebenso Virgil: Castis adolet dum altaria donis, Aen. 7, 71 (b. Non. *taedis*; vgl. ib. 11, 50: Cumulatque altaria donis, u. ib. 8, 284: Cumulant oneratis lancibus aras): Verbenasque adole pingues et mascula tura, id. Ecl. 8, 65 (wo zu Serv. l. l.). Quibus Cura penum struere et flammis adolere penates, id. Aen. 1, 704. — Viscera qui tauri flammis adolenda dedisset, Ovid. Fast. 3, 803. Haec (ara) adolet flammis cum strue farra suis, ib. 1, 276. Utque leves stipulae demptis adolentur aristis, id. Met. 1, 492 (viell. irgend einer ländlichen Gottheit zu Ehren; vgl. Död. Syn. 4, 254). Adolere focos epulasque recentes Instaurare jubet, Stat. Theb. 1, 514. Sacrificium, ubi integrum anserem adoleverunt, Cassius b. Prisc. p. 872 P. Cruore captivo adolere aras .... fas habebant, die Altäre mit d. Blut der Gefangenen besprengen, Tac. Ann. 14, 30. Precibus et igne puro altaria adolentur, id. Hist. 2, 3. Adolere honores, durch dargebrachte Gaben die Götter ehren: Junoni Argivae jussos adolemus honores, Virg. Aen. 3, 547. Nullos aris adoleret honores, Ovid. Met. 8, 741. — Nur in der späteren Latinität ist adolere geradehin für *comburere*, verbrennen gebraucht: Ut Aeneida, quam nondum satis elimasset, adolerent, Gell. 17, 10. Nimietate prunarum, quas gravi frigore adoleri multas jusserat, Eutr. 10, 9.

2. *ad-ŏlĕo, ēre, *v. n.* [oleo, verw. mit odor, Schneid. Gramm. 1, 256] einen Geruch von sich geben, riechen: Unde hic, amabo, unguenta adolent, Plaut. Casin. 2, 3, 19 (Döderl. nimmt auch für 1. adoleo, den Stamm olor = odor an, „weil die Götter von dem Opfer nichts als den nidor, κνίσσα, bekamen," Syn. 4, 253 u. 254; vgl. mit 1, 177 u. 3, 133. Vgl. dagegen aboleo 1 u. 2.)

ădŏlescens, *Pa.* u. *Substant.*, s. adolesco, *Pa.*

ădŏlescentĭa (auch adulescentia in Hdschrn.), ae, *f.* das Alter des adolescens, die Zeit zwischen dem Alter des puer u. juvenis vom 15ten Jahre bis in die 30, die eigentliche heranreifende Jugend, das Jünglingsalter, ἐφηβία, ἡλικία (vgl. adolescens): Quid enim? Citius adolescentiae senectus, quam pueritiae adolescentia obrepit? Cic. de Sen. 2. Qui adolescentiam florem aetatis, senectutem occasum vitae velit definire, id. Top. 7, 32. Ineunte adolescentia, id. Off. 2, 32. Jam a prima adolescentia, id. Fam. 1, 9 *fin.* Historiam in adolescentia scribere, aggressus est, s. adolescens, Suet. Claud. 41.

*ădŏlescentĭor (adul.), ari, *v. dep.* wie ein adolescens, muthwillig, ausgelassen sich betragen: Quoniam tu quoque adhuc adolescentiaris, Varro b. Non. 71, 30.

ădŏlescentŭla (adul.), ae, *f. demin.* [adolescens] eine kleine adolescens, ein ganz junges Mädchen, auch als Schmeichelw. für eine Erwachsene: Salveto adolescentula, ganz wie wir sagen: guten Tag, mein Kind, Plaut. Rud. 2, 4, 3. Unam aspicio adolescentulam, Ter. Andr. 1, 1, 91.

ădŏlescentŭlus (adul.), i, *m. demin.* [adolescens] ein ganz junger Mann, *νεανίσκος*. Schon 27 Jahr alt nennt Cicero sich adolescentulus, Or. 30; vgl. Gell. 15, 28 u. Quint. Inst. 12, 6. Modestissimus adolescentulus, Cic. Planc. 11. Imberbis adolescentulus, id. Dom. 14. So nennt Sall. Catil. 49 den Cäsar adolescentulus, obgleich er damals schon 33 od. nach andern gar 35 Jahr alt war. Adolescentulus heißt auch ein junger Soldat, Rekrut, Cic. Rep. 1, 15 B.; vgl. Nep. Paus. 4 u. Ham. 1; Bremi zu Eum. 1. Zuweilen hat es (wie die meisten Deminutiven) den Nebenbegriff der Verachtung: Provehebantur ad res novi, stulti adolescentuli, Naev. b. Cic. de Sen. 6, 20; vgl. Gernh. Cic. de Sen. 9, 29.

*ădŏlescentŭrĭo, ire, wie ein adolescens sich betragen: Incipiunt adolescenturire et nescio quid nugarum facere, Laber. b. Non. 74, 15.

ăd-ŏlesco (adul.), ēvi, (sehr selten *ui*, Prisc. 370; vgl. mit 872 P.; adolesse *sync.* für adolevisse, Ovid. Her. 6, 11) ultum, 3. *v. inch.* [adoleo], heranwachsen, von allem, was an Größe zunehmen kann: v. Menschen, Thieren, Pflanzen, Jahreszeiten, Leidenschaften u. v. a., vorzügl. aber vom Lebensalter, s. d. Folg. (Ueber die Ableit. d. W. s. 1. adoleo): Postquam adolevit (puella) ad eam aetatem, uti viris placere possit, Plaut. Casin. prol. 47. Ubi robustis adolevit viribus aetas, Lucr. 3, 450; vgl. 4, 1035; 2, 1123. Adultum robur, id. 2, 1131. Adulta majora, id. 5, 798. Postquam adoluerit haec juventus, Varro b. Priscian. p. 872 P. Rationem inesse non posse, nisi in eo, qui natus sit, . . . qui adoleverit, . . . qui didicerit, Cic. N. D. 1, 35. — Viriditas herbescens, quae nixa fibris stirpium sensim adolescit, id. de Sen. 15, 51. Ter senos proles adoleverat annos, Ovid. Fast. 3, 59. Adolescere ramos cernat, id. Met. 4, 376. Adolesse segetes, id. Her. 6, 11. Loquaces, Si sapiat, vitet simul atque adoleverit aetas, Hor. Sat. 1, 9, 34 Heind. Tu facito mox quum matura adoleverit aetas, Virg. Aen. 12, 438. Dah. v. Alter auf die Person übertr.: heranwachsen: Adulta virgo, Liv. 26, 50; so v. A. — Arundines non sine imbre adolescunt, Plin. 9, 16, 28. Adolesc. in amplitudinem, id. 12, 1, 3. ∾ in crassitudinem, id. 13, 7, 15; so 16, 34, 62; 8, 14 u. a. Ac dum prima novis adolescit frondibus aetas, Virg. Georg. 2, 362. Hominem quoad capillus adolesceret domo continuit, Gell. 17, 9. — Trop.: wachsen, zunehmen, größer werden: Cupiditas agendi adolescit una cum aetatibus, Cic. Fin. 5, 20. Ratio quum adolevit, id. Leg. 1, 7. Inter artes bonas ingenium brevi adolevit, Sall. Jug. 67. Postquam respubl. adolevit, id. Cat. 55. — Res Persarum brevi adolevit, id. Jug. 2. Vix credibile est quantum superbiae socordineque Vitellio adoleverit, Tac. Hist. 2, 73. Cremona numero colonorum, ubere agri *etc.*, adolevit floruitque, ib. 3, 34. Ver adolescit, id. Ann. 13, 36. Adolescebat interea lex majestatis, ib. 2, 50. Caepe revirescit, decedente luna, inarescit adolescente, Gell. 20, 8.

2) in der Opferspr.: angezündet sein, brennen (vgl. adoleo): Panchaeis adolescunt ignibus arae, Virg. Georg. 4, 379. — Dav.

ădŏlescens (adul.), entis (*Genit. plur.* gewöhnl. adolescentium, z. B. Cic. Tusc. 5, 27 u. v. A.; einmal adolescentum, Plaut. Pseud. 1, 3, 130), 1) *Pa.* heran wachsend, noch nicht ausgewachsen, jung: Eodem ut jure uti senem liceat, quo jure sum usus adolescentior, Ter. Hec. prol. alt. 3. Uti adolescentior aetati concederet *etc.*, Sall. Hist. 1, 11 (Frgm. b. Prisc. 902); u. trop.: von der neu-academischen Philosophie: Adolescentior Academia, Cic. Fam. 9, 8 (*Superlativ* u. *Adverb.* kommen nicht vor).

2) *Subst. gen. comm.* der oder die noch im Heranwachsen begriffen ist, der Jüngling, die Jungfrau, der junge Mann, die junge Frau, nach röm. Begriffen zw. dem puer u. juvenis vom 15ten od. 17ten Jahre bis über die 30, ja oft bis nahe an die 40, je nachdem er mehr oder weniger kräftig u. jugendlich aussah, oder im Verhältniß mit älteren Leuten genannt wird, so daß eine bestimmte Grenze nicht festzustellen ist, vgl. Baumgarten-Crus. in Clav. Sueton. s. h. v.; dah. heißt oft derselbe an einer Stelle adolescens, der an einer andern *juvenis* genannt wird, z. B. Cic. Fam. 2, 1 mit Att. 2, 12; vgl. id. Top. 7; ja oft geht die adolescentia über das Mannesalter hinaus bis an die *senectus*, da *vir* weniger das Alter als das Geschlecht bezeichnet, während in andern Fällen die adolescentia mit d. 25. Jahre begrenzt wird, Cic. Tusc. 2, 1, 2 Goer. „Primo gradu usque ad annum XV pueros dictos, quod sint puri, *i. e.* impubes. Secundo ad XXX annum ab adolescendo sic nominatos,“ Varro b. Censorin. cap. 14. Tertia (aetas) adolescentia ad gignendum adulta, quae porrigitur (ab anno XIV) usque ad vigesimum octavum annum,“ Isid. Orig. 11, 2, 4; vgl. Bremi Nep. Eum. 4. So nennt Cic. de Or. 2, 2 den Crassus adolescens, obgleich er 34 Jahre alt war; id. Phil. 2, 44 heißen Brutus u. Cassius in ihrem 40sten Jahre adolescentes, u. ib. 46 nennt er sich in dem Alter, da er Consul war,

d. i. im 44sten Jahre adolescens u. so v. a. Vgl. Manut. zu Cic. Fam. 2, 1 p. 146. — Oft ist homo adolescens verbunden: Amanti homini adolescenti, Plaut. Trin. 4, 2, 94. Homo adolescens si habet unam amicam, Ter. Phorm. 5, 9, 53. Hominem adolescentem non tam allicere volui, Cic. Fam. 2, 15. Hoc se labore durant homines adolescentes, Caes. B. G. 6, 28. Homines adolescentes summam potestatem nacti, Sall. Catil. 38. Postquam hominem adolescentem crescere magis magisque intellexit, id. Jug. 6. Ut veniam erroris hominibus adolescentibus darent, Liv. 2, 6. — *Femin.*: Optimae adolescenti facere injuriam, Ter. Andr. 3, 2, 8. Africani filia adolescens, Cic. Divin. 1, 18 *fin.* — Adolescentes heißen auch die jungen Römer, die sich im Gefolge der Proconsuln u. Proprätoren in der Provinz befanden (gew. contubernales gen.): Erant senatorii ordinis ... praeterea filius Domitii, aliique complures adolescentes et magnus numerus equitum Rom. *etc.*, Caes. B. C. 1, 23, 51; vgl. Manut. Suet. Caes. 2. Zuweilen dient adolescens bei zwei gleichnamigen Personen, um die jüngere von der ältern zu unterscheiden, Brutus adolescens, Caes. B. G. 7, 87. Crassus adolescens, ib. 1, 52; 3, 7. Caesar adolescens, id. B. C. 1, 8.

*adŏlo, are, *v. a.* für adoro, are, Tertull. Apol. 25 *fin.*

ADOMINATIO, ōnis, *f.* die gute, günstige Vorbedeutung, im Gloss. gr. lat.

1. Ădōneus, ei, *m.* (dreisylb.) 1) = Adonis: Ubi aquila Catamitum raperet, aut ubi Venus Adoneum, Plaut. Men. 1, 2, 35. In modum superbi juvenis Adonei, Appul. Met. 2 p. 126. — 2) Beiname des Bacchus, gr. Ἀδωνεύς, έως: Ogygia me Bacchum vocat, Osyrin Aegyptus putat, Arabica gens Adoneum, Auson. Epigr. 30, 6; vgl. ib. Epigr. 28.

2. Ădōnēus, a, um, *adj.* zu Adonis gehörend: Caedis Adoneae mala gloria fulmineus sus, Auson. Monosyll. cap. de historiis u. Inscr. b. Grut. 1123, 7.

Ădōnĭa, ōrum, *n.*, τὰ Ἀδώνια, das Adonisfest. Es kehrte jährlich im Juni um die Zeit des Sommersolstitiums wieder, und wurde (auch in Rom, vgl. Manso Versuche üb. Myth.) mit abwechselndem Wehklagen und Freudenjubel wegen des Todes des Adonis begangen, Ovid. Met. 10, 725; vgl. A. A. 1, 75. Das Fest war Sinnbild der sterbenden und wieder auflebenden Natur; vgl. Creuz. Symb. 2, 86; Böttig. Sab. 1, 261 ff.

Ădōnis, nis, od. nĭdis, *m.*, Ἄδωνις u. Ἄδων (*Nomin.* Adon, Venant. carm. 7, 12 u. 18. *Gen.* Adonis, Plin. 19, 4, 19. *Dat.* Adonidi, Cic. N. D. 3, 23. *Acc.* Adonidem, Claud. Nupt. Hon. et Mar. 16. Adonim, Prop. 2, 13, 53; nach Santen. Adonin. Adonem, Serv. Virg. Ecl. 10, 18; Arnob. 4 p. 184 ed. Herald. *Vocat.*: Adoni, Ovid. Met. 10, 542. *Ablat.* Adone, Appul. Met. 8). 1) Sohn des Cinyras, Königs von Cypern, wegen seiner außerordentlichen Schönheit von der Venus geliebt, wurde von einem wilden Eber, den Mars (nach Andern Diana) aus Eifersucht gegen ihn schickte, auf der Jagd zerrissen, aber von der Venus in eine Blume verwandelt, die den Namen Adonium führte, und jährlich an seinem Sterbetage von ihr beklagt, Ovid. Met. 10, 503 *sq.* Fab. 10 u. 12; Macrob. Sat. 1, 21; Serv. Virg. Ecl. 8, 37; vgl. mit 10, 18 u. Adonia. — 2) Name des Sonnengottes bei den Assyriern u. Phöniciern, Macrob. l. l. — Adonidis horti, griech. κῆποι Ἀδώνιδος, od. eine Anlage von Pflanzungen, die schnell aufblühen, aber eben so schnell wieder eingehen, Plin. 19, 4, 19; vgl. Böttiger Sabin. 1, 264; Klopf. Mythol. Lexic. p. 36. — 3) Name eines Fisches, *i. q.* exocoetus, Plin. 9, 19, 34.

† ădōnĭum, ii, *n.* = ἀδώνιον, 1) eine Pflanze, Plin. 21, 10, 34. 2) b. d. Grammat. ist adonium ein Vers, der aus einem *dimet. dactyl. catalect.* besteht, Serv. 1820 P.; G. F. Grotef. 2, 104; z. B. Hor. Od. 1, 4: Terruit urbem, Visere montes *etc.*, angebl. so genannt, weil man sich desselben in den Adonisfesten bediente.

ăd-ŏpĕrĭo, ĕrui, ertum, 4. *v. a.* bedecken, zudecken (erst seit der august. Periode in der Schriftsprache, u. zwar meist nur im *partic. perf. pass.*): Capite adoperto, Liv. 1, 26; Epit. 89 u. Suet. Ner. 48. Purpureo velare comas adopertus amictu, Virg. Aen. 3, 405 u. ähnl. Juvenal: Si nocturnus adulter Tempora Santonico velas adoperta cucullo, 8, 145. Adopertam floribus humum, Ovid. Met. 15, 688: vgl. ib. 8, 701. Hiems adoperta gelu, id. Fast. 3, 235. Aether adopertus nubibus, ib. 2, 75. Adoperta lumina somno, id. Met. 1, 714. Tenebris mors adoperta caput, Tib. 1, 1, 84. Foribus adopertis, Suet. Oth. 11. Im *verb. finit.* erst bei Colum. 8, 6 u. Lactant. Op. Dei 7. — Davon

ădŏperte, *adv.*, bedeckt, auf eine dunkle Weise, Capell. 8 p. 303 u.

ădŏpertum, i, *n.* das Geheimnißvolle, Mysterium, Appul. Met. 2.

*ăd-ŏpīnor, ari, *v. dep.* meinend hinzufügen, opinando adjicio: Deinde adopinantur de signis maxima parvis, Lucr. 4, 814.

ădoptatĭcius od. adoptatitius, a, um *adj.* adoptirt, an Kindes Statt angenommen; nur b. Plautus: Si Antidamae Demarchi quaeris adoptaticium, Ego sum ipsus Poen. 5, 2, 85. Demarcho item ipse fui adoptaticius, ib. 100. — Nach Fest. bedeutet es den Sohn eines Adoptirten, „ex adoptat filio natus," p. 24.

ădoptatĭo, ōnis, *f.* [adopto] (scheint die Grundform für adoptio, und von dieser in der klassischen Zeit verdrängt worden z sein; dah. nur vom Sallust. als Freund d Archaismen gebraucht) das Adoptiren. An

Kindes-Statt-Annehmen, υἱοθεσία: Ipsum illum tribus his proxumis annis adoptatione in regnum pervenisse, Sall. Jug. 11 Cort. Quod per praetorem fit, adoptatio dicitur: quod per populum, arrogatio, Gell. 5, 19.

ădoptātor, ōris, m. [adopto] der jemand adoptirt: Filius adoptivus patri adoptatori prodesset, Gell. 5, 19. Si adoptator defunctus fuerit, Ulp. Dig. 37, 9, 1 §. 12 *med.*

ădoptĭo, ōnis, *f.* [wahrsch. durch den häufigen Gebrauch contrah. aus adoptatio vgl. dies. W.] (gut klassisch, besond. häufig bei den Historik. der Kaiserzeit): das Annehmen an Kindes- (auch Enkels, Dig. 1, 7, 10) Statt (und zwar von demjenigen, der noch unter väterlicher Gewalt, in patria potestate, steht, dageg. *arrogatio* von dem, der schon selbstständig, homo sui juris, war. Ersteres geschah vor dem Prätor od. einer andern Magistratsperson und 5 Zeugen durch eine dreimalige mancipatio, d. i. einen fingirten dreimaligen Verkauf; letzteres konnte nur vor dem versammelten Volke in den comitiis curiatis geschehen, Gell. 5, 19; Justin. Inst. 1, 11; Dig. 1, 7; Hab. Syn. 42; Adams Alterth. 1, 69): Quod est jus adoptionis? nempe ut is adoptet, qui neque procreare jam liberos possit, et cum potuerit, sit expertus, Cic. Dom. 13, 34; vgl. ib. 14 u. Att. 7, 7. Emancipare filium alicui in adoptionem, id. Fin. 1, 7. Dare se alicui in adoptionem, Vell. 2, 8, 2; Suet. Tib. 2; vgl. Liv. 45, 40. Adscire aliquem per adoptionem, Tac. Ann. 1, 3, od. in adoptionem, id. Hist. 2, 1. Inserere aliquem familiae per adoptionem, Suet. Claud. 39 *fin.* Accitus adoptione in imperium et cognomentum, Tac. Ann. 11, 11. Adoptio in Domitium festinatur, ib. 12, 25. Adoptionem nuncupare, sie bekannt machen, ankündigen, id. Hist. 1, 17. — Adoptio consularis, die vom Consul geschehen ist, Quint. prooem. 6, 13 Spald. u. v. A. — Tropisch: von den Pflanzen, die Einpfropfung: Pomiferae arbores sive illae ultro sive ab homine didicere blandos sapores adoptione et connubio, Plin. prooem. l. 16, u. von den Bienen: die Aufnahme: Nec tamen dubium, quin frequentissimorum examinum favi, qui jam maturos habent pullos, transferri et subjici paucioribus debeant, ut tamquam novae prolis adoptione domicilia conformentur, Colum. 9, 13, 9.

ădoptīvus, a, um, *adj.* zur Adoption gehörig, wobei Adoption statt gefunden (bei Cicero nur Einmal, s. unt.): Adoptivus filius, Adoptivsohn: Filium adoptivum tam procedere quam si ex se natum habeat, P. Scipio Frgm. b. Gell. 5, 19; dah. entgegges. *naturalis*: der rechte, angeborne Sohn: Filiorum neque naturalem Drusum, neque adoptivum Germanicum patria caritate dilexit, Suet. Tiber. 52. — Pater adoptivus, der jemand als Sohn (od. Enkel, s. adoptio) adoptirt hat, Adoptivvater, Ulp. Dig. 45, 1, 107. — Adoptivus frater, soror *etc.*, Bruder, Schwester rc., die jemand durch Adoption, nicht durch Geburt erlangt hat, Ulp. Dig. 23, 2, 12 u. Julian. Dig. 38, 8, 3. Ebenso adoptiva familia, die Familie, in welche jemand durch Adoption aufgenommen worden, Ulp. 37, 4, 3; dah. auch adoptiva sacra, die sacra der Familie, in welche jemand adoptirt worden, entgegesetzt den *paternis*: Neque amissis sacris paternis in haec adoptiva venisti, * Cic. Dom. 13, 35. Adoptivum nomen, durch Adoption angenommener Name, entggs. dem *gentile*, Suet. Ner. 41. — Adoptiva nobilitas, durch Adoption erlangter Adel, Ovid. Fast. 4, 22. — Tropisch: vom Einpfropfen der Pflanzen (vgl. adoptio): Cultus ut in pomis succos emendat acerbos Fissaque adoptivas accipit arbor opes, fremde Früchte trägt, Ovid. Med. fac. 5. Vilia maternis fueramus praecoqua ramis: Nunc in adoptivis Persica cara sumus, Martial. 13, 46. Quae sit adoptivis arbor onusta comis, Pallad. de Insit. 20; vgl. 144. 160. — Von

ăd-opto, avi, atum, 1. *v. a.* mit Wissen u. Wollen jemand für sich annehmen, erwählen (optando, *i. e.* eligendo aliquem asciscere, s. opto): Sociam te mihi adopto ad meam salutem, Plaut. Cist. 4, 2, 78. Qui manstutorem me adoptavit bonis, der mich zum Beschützer seines Vermögens erwählt hat, id. Truc. 4, 4, 6. Quos hi administros sibi adoptabant, optiones vocari coepti, Varro L. L. 5, 16. Quem sibi illa provincia defensorem sui juris, ultorem injuriarum, actorem causae totius adoptavit, Cic. Div. in Caecil. 16. Tum illa erat causa justissima, quod eum sibi Achaei patronum adoptarent, id. ib. 20. Ego autem, quem potius adoptem aut invocem, quam illum, quo defendente vincere didici, Vatin. b. Cic. Fam. 5, 9. Ut cuique est aetas, ita quemque facetus adopta, *i. e.* ascisce, adjunge, „sc. tuo alloquio," Cruqu., mache ihn dir durch deinen Gruß zum Vater, Bruder, u. dgl., Hor. Ep. 1, 6, 55 Schmid. Etruscas Turnus adoptat opes, strebt danach, Ovid. Fast. 4, 880 Heins. Dah. Adoptare se alicui, sich jemand hingeben, anschließen: Qui se potentiae causa Caesaris libertis adoptasset, Plin. 12, 1, 5. — Vorzüglich aber häufig

2) als *term. techn.* jemand an Kindes od. Enkels Statt annehmen (verschied. von *arrogo*, s. adoptio); constr. aliquem: auch ab aliquo aliquem (nämlich vom rechten Vater, a patre naturali): Emit hospitalem is filium imprudens senex Puerum illum eumque adoptat sibi pro filio, Plaut. Poen. prol. 74 (vgl. ib. 4, 2, 82). Adoptat illum puerum subreptitium sibi filium, id. Men. prol. 60. Filium senatorem pop. Rom. sibi velle adoptare, Cic. Dom. 14. Adoptatus patriciis a plebejo, id. Att. 7, 7. — Is qui hunc minorem Scipionem a Paulo adoptavit eum, heredemque fecit ex dodrante, Nep. Att. 5, 2. Adoptatus testamento, Suet. Tib. 6. Apud

frequentem militum concionem, imperatoria brevitate adoptari a se Pisonem pronuntiat, Tac. Hist. 1, 18, u. absolut: Pisonem perduxit in castra ac pro concione adoptavit, Suet. Galb. 17. — Mit in c. *accus.*: ∾ in regnum, Sall. Jug. 22, 3. ∾ in familiam, nomenque, Suet. Caes. 83. ∾ in successionem, Just. 9, 2. Tropisch: Servi in bona libertatis nostrae adoptantur, werden gleichs. zur Freiheit adoptirt, werden der Freiheit theilhaft, Flor. 3, 20; — und von dem Einpfropfen der Pflanzen (vgl. adoptivus): Venerit insitio: fac ramum ramus adoptet, Ovid. Rem. Am. 195; so Colum. 10, 38. Die Adoptirten erhielten gewöhnlich das praenomen, nomen u. cognomen des Adoptivvaters mit der Endung — anus, z. B. Aemilianus, Pomponianus *etc.*; vgl. Well. 2, 115; Spanh. de Usu et Praest. Num. 10 p. 77. Dah. sagt Cicero ironisch: von jemand, der sich den Namen eines Andern beilegt, ipse se adoptat: Et C. Stalenus, qui se ipse adoptaverat, et de Staleno Aelium fecerat, hat sich aus einem Stalenus zu einem Aelius gemacht, Brut. 68, 241; u. Vitruv: Zoilus qui adoptavit cognomen, ut Homeromastix vocitaretur, praef. l. 7 p. 153 Rod. So Martial.: Ergo aliquod gratum Musis tibi nomen adopta; 6, 31; und Plinius sehr oft adoptare aliquid (auch mit d. Zusatz nomine suo od. in nomen), einem Gegenstande von sich den Namen geben: Baetis Oceanum Atlanticum, provinciam adoptans, petit, indem er der Provinz den Namen (Baetica) giebt, Plin. 3, 1, 3. A Smyrna Hermus campos facit et nomini suo adoptat, id. 5, 29, 31; so 25, 3, 7. ∾ in nomen, id. 27, 3, 12; so auch Statius: Jungunt se castris regisque in nomen adoptant Ocaleae Medeonque, Theb. 7, 259.

ădor, ŏris, *n.* eine Getreideart, Dinkel, Spelt: Triticum spelta, Linn. Nach Festus früher *edor*, weil es lange Zeit Hauptspeise der Römer war, od. *adur*, weil es angebrannt, geröstet wurde: „Ador farris genus, edor quondam appellatum ab edendo, vel quod aduratur, ut fiat tostum, unde in sacrificio mola salsa efficitur," Fest. p. 3. „Ador frumenti genus, quod epulis et immolationibus sacris pium putatur, unde et adorare, propitiare religiones, potest dictum videri," Non. 52, 20. Entgegengesetzter Meinung ist Priscian.: „ador ab adoro," p. 628 P. u. 700, nach Kärcher von ἀδέω, sättigen, od. ἀδρέω, reif werden, auch far vernaculum genannt, Colum. 11, 2; vgl. 2, 6 Schneid. Cum pater ipse domus palea porrectus in horna Esset ador loliumque, Hor. Sat. 2, 6, 89. Mox ador atque adōris de polline pultificum far, Auson. Monosyll. cap. de cibis, p. 238 ed. Manhem. Hic adōris dat primitias sibi sanguine libat, Gannius b. Prisc. p. 700. Illam sponte satos adōris stravisse maniplos, id. ib. Emicat in nubes nidoribus ardor adōris, id. ib. (Prisc. 785 lehrt „τοῦ ador genitivus in usu frequenti non invenitur, quia duo contrariae in eo pugnant regulae: cum enim sit neutrum, debet penultima o genitivi corripi, ut aequor, aequoris, marmor, marmoris, sed cum habeat verbum adoro penultimam producens debet produci, ador, adōris, unde et derivativum ejus adōrea o producit, cum marmorea, aequorea o corripiant. Ergo repugnantibus regulis, mansit ador in frequenti usu indeclinabile." Dieselbe Regel, ib. p. 700; u. vgl. Rudd. 1, 117 *n.* 40, 4.)

* **ădōrābĭlis**, e, *adj.* [adoro] anbetungswerth: Deae providentis adorabile beneficium, Appul. Met. 11.

ădōrātĭo, ōnis, *f.* [adoro] die Anbetung, Verehrung, προσκύνησις, προσευχή: der höchste Grad der Ehrerbietung: Conveniens oratio tam humili adorationi fuit, Liv. 30, 16. Propitiare Deos adoratione, Plin. 29, 4, 20. Venerem religiosis adorationibus venerari, Appul. Met. 4 p. 155 Elm.

ădōrātor, ōris, *m.* [adoro] der da anbetet, Anbeter: Si serapeum sacrificator e[t] adorator intravero a Deo excidam, Tertull. d[e] Spectac. 8; so noch Vulg. Joh. 4, 23.

* **ăd-ordĭno**, are, *v. a.* anordnen, i[n] Ordnung bringen: Adordinare patellam Apic. 4, 2.

ăd-ordĭor, orsus, 4. *v. dep.* anfangen Postea numquam nisi consulto Domino bel[-] lum adorsus est, Ambros. Offic. 1.

ădōrĕus, a, um, *adj.* [ador] zum Spe[lt] gehörend, aus Spelt bestehend: Far ado[-] reum = ador, Varro R. R. 1, 9, 4, u. a[b-] sol. adoreum = ador, Colum. 11, 2, 7[.] Adoreum semen, Cat. R. R. 34; Colum. [2,] 6, 1. Adoreae falces, zum Schneiden d[es] Speltes dienlich, Varro L. L. 5, 31 (Ande[re] lesen *arboreae*). Adorea liba per herba[m] Subjiciunt epulis, Virg. Aen. 7, 109. — A[m] häufigsten aber adorea (sc. donatio), ae, die Belohnung der Tapferkeit des Soldat[en,] da dieselbe in der alten Zeit gewöhnlich a[us] Getreide bestand, dah. tropisch für Ruh[m,] Ehre: „Gloriam denique ipsam a farris h[o-] nore adoream appellabant," Plin. 18, 3, [3.] „Far primus antiquis Latio cibus, mag[no] argumento in adoreae donis," ib. 8, 9, [.] Praeda atque agro adoreaque affecit po[pu-] lares suos, Plaut. Amph. 1, 1, 38. Pulc[hro] fugatis Ille dies Latio tenebris, Qui pri[mus] alma risit adorea, im herrlichen Ruh[me,] näml. durch die Besiegung des Hasdrub[al,] Hor. Od. 4, 4, 41. — (Festus giebt eine [an-] dere Erklärung für die Bedeutg. Ehre, Ru[hm:] „Adoream laudem sive gloriam diceb[ant,] quia gloriosum eum putabant esse, qui fa[rris] copia abundaret," Fest. p. 3.)

* **ăd-ōrĭo**, ire, active Form des fo[l-] den Deponens: angreifen: Hectore p[ro-] ciscente tunc ipsos adoriant, Naev. b. P[risc.] p. 801 P. (Frgm. 1, 9 ed. Lips.). [A]uch passiv.: Ab his Gallos adortos

insidiis plurimos necatos, Aurelius Fragm. ib. p. 791 P.

ăd-ŏrĭor, ortus, 4. *v. dep.* (auch in der zweiten und dritten Person des *praes. indicat.*, nach der vierten Conjug.: adorīris, adorītur; adorĕris, adorĭtur, analog dem Simplex orĕris, orĭtur, kommt nicht vor; die active Form adorio s. im vor. Art.) sich erheben, um etwas zu thun, um auf jemand od. etwas zuzugehen, od. etwas Großes, Mühsames, Verwegenes zu unternehmen. Constr. mit d. Accus. (Wenn von einem feindlichen Hinzugehen die Rede ist, so drückt adorior den heimlichen, listigen Angriff, Anfall aus, dagegen *aggredi*, d. i. ad-gradi, von einem geraden, offenen Angriff aus einiger Entfernung gilt: „Aggredimur de longinquo; adorimur ex insidiis et ex proximo; nam adoriri est quasi ad aliquem oriri, *i. e.* exsurgere," Donat. Ter. Adelph. 3, 3, 50; vgl. dens. zu Heaut. 4, 5, 9 u. Hab. Syn. 44.)

1) auf eine Person zugehen: um sie anzusprechen, von ihr etwas zu fordern rc. (vgl. accedo, adeo): Cesso hunc adoriri? („quasi de improviso alloqui," Donat.) Ter. Heaut. 4, 5, 9. Si ab eo nil fiet, tum hunc adorior hospitem, id. Phorm. 4, 2, 15. Besonders

2) häufig in feindlicher Absicht jemand angreifen: Conturbare animam potis est, quicumque adorĭtur, Lucil. b. Prisc. p. 886 P. Inermem tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis septorum et fustibus, Cic. Sest. 37. Ut a tergo Milonem adorirentur, id. Mil. 10. Adoriri navem, id. Verr. 2, 5, 34 *fin.* Hostes, ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur, Caes. B. G. 4, 26. Hos Conon adortus magno proelio fugat, Nep. Con. 4. Aggredi aliquem audacius, Sall. Cat. 61. Adoriri urbem vi, Liv. 1, 53. Oppugnatio eos aliquanto atrocior quam ante adorta est, id. 21, 11; vgl. ib. 28. Is praetorem provinciae L. Pisonem pace incuriosum ex improviso in itinere adortus, Tac. Ann. 4, 45. ∼ variis criminationibus, ib. 14, 52. ∼ minis, id. Hist. 1, 31; vgl. Ter. Ad. 3, 3, 50: ∼ jurgio. Ut principio anni senatum adorirentur, Suet. Caes. 9. — Auch absolut: Labienus Afraniusque cum omni equitatu levique armatura ex insidiis adorti, agmini ejus (Scipionis) extremo se offerunt, Hirt. B. Afr. 69; so ib. 95: Prima luce adortus, wo indeß Andere noch *eos* beifügen; s. Oud. z. d. St.

3) adorior mit d. Accus. od. d. Infin.: an irgend eine Thätigkeit gehen, etwas besonders Schwieriges, Gefahrvolles zu thun unternehmen (während adordior mit d. Infin. heißt: etwas zu thun anfangen; vgl. Bremi Nep. Thrasyb. 2, 5; Müll. Cic. de Or. 2, 51, 205): Commutare animum, qui quomque adoritur et infit, Lucr. 3, 514. Ne convellere adoriamur ea, quae non possint commoveri, Cic. de Or. 2, 51, 205. Hoc quoque ipsum continuo adoriamur, id. Att. 13, 22. Ἡρακλείδιον, si Brundisium salvi adoriemur, sc. scribere, ib. 16, 2. Occasio quaeritur idoneane fuerit ad rem adoriendam, Cic. Her. 2, 4. Majus adorta nefas, Ovid. Pont. 2, 2, 16. Hi dominam Ditis thalamo deducere adorti, Virg. Aen. 6, 397; vgl. ib. 7, 386. Canere hoc suis adorta est moribunda comitibus, Catull. 62, 11. So besonders bei den Historikern: Fortuna sua mobilitate, quem paullo ante extulerat, demergere est adorta, Nep. Dion. 6. Hanc (Munychiam) bis tyranni oppugnare sunt adorti, id. Thras. 2, 5; ebenso Liv. 2, 51; 28, 3; 37, 5; 32; 40, 22; 43, 21; 44, 12; vgl. auch 3, 44: Hanc virginem Appius, amore ardens, pretio ac spe pellicere adortus. Vielleicht ist so auch b. Tacitus zu lesen: Oppugnare ultro castella adorti, Agr. 25 (wo Walch *oppugnasse ultro etc.* liest).

ADORIOSUS, *adj.* im Gloss. gr. lat. als Uebersetzung des ἔνδοξος, der oft die adorea erlangt hat, berühmt.

ădornāte, *adv.* s. adorno am Ende.

ăd-orno, avi, atum, 1. *v. a.* etwas zu irgend einem Zwecke zubereiten, zurechtmachen, mit etwas versehen, ausrüsten, κοσμέω (gut klassisch, bes. bei Plaut. u. Cicero häufig): Quin tu mihi adornas ad fugam viaticum Priusquam pereo, Plaut. Epid. 5, 1, 9. Intro abi, uxor, atque adorna nuptias, id. Casin. 2, 6, 67; ebenso id. Aul. 2, 1, 35. Paullum si cessassem, Domi non offendissem; ita jam adornarat fugam, Ter. Eun. 4, 4, 6 (vgl. fugam aut furtum parat, id. Phorm. 1, 4, 14). Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit, Cic. Manil. 12, 35. Fieri nullo modo posse, ut idem accusationem et petitionem consulatus diligenter adornet atque instruat, id. Mur. 22, 46. Adornare testium copiam, id. Cluent. 6. Invenire et adornare comparationem criminis, ib. 67. — Contra haec Pompejus naves magnas onerarias adornabat, Caes. B. C. 1, 26. Eodem conatu apparatuque omni opulentia insignium armorum bellum adornaverant, Liv. 10, 38. — Vorklassische Construction mit d. Infinit.: Tragulam in te injicere adornat, Plaut. Epid. 5, 2, 25. — Und absolut: Adorna, ut rem divinam faciam, Plaut. Rud. 4, 6, 2. Continuo haec adornant, ut lavet, Ter. Eun. 3, 5, 34. — 2) meist in der august. Periode bes. bei den Historik.: jemand einen Schmuck anlegen, dah. mit etwas schmücken, zieren, aliquem aliqua re: Vidi forum comitiumque adornatum magnifico ornatu, Cic. Verr. 1, 8, 22. Flaminem Jovi assiduum sacerdotem creavit (Numa) insignique eum veste et curuli regia sella adornavit, Liv. 1, 20. Adornare triumphum summi ducis Germania debuit, Vell. 2, 122; so Suet. Aug. 29; Tib. 43; Cal. 45; Ner. 12; 38; Curt. 3, 3, 13; 18 u. a. Tropisch: Tantis adornatus virtutibus, Vell. 2, 2. Adornati praecipuis donis viri, id. ib. 121. Qui bene facta suis

verbis adornant, Plin. Ep. 1, 8, 15. Hanc communem omnium legem leviter adornabit, ut justam, Quint. Inst. 7, 1, 47. Multaque de virtute ejus memoravit magis in speciem verbis adornata, quam *etc.*, Tac. Ann. 1, 52. — Davon

*ădornāte, als *adv.* eines in keinem Beispiel vorhandenen *Pa.* adornatus: Declamabat splendide atque adornate, glänzend und gewählt, entggs. dem *circumcise* u. *sordide*, Suet. Rhet. 6.

ăd-ōro, avi, atum, 1. *v. a.* 1) in der ältesten Periode: jemand anreden, dah. auch eine Sache bei jemand verhandeln: „ADORARE apud antiquos significabat agere: unde et legati oratores dicuntur, quia mandata populi agunt," Fest. p. 16; vgl. oro u. orator. Dah. auch in der Gerichtsspr.: eine Anklage anbringen, anklagen. So im Fragm. der Tab. leg. VIII: SEI (si) ADORAT FURTO QUOD NEC MANIFESTOM ESCIT, Fest. s. v. NEC p. 177; vgl. Dirks. Uebers. S. 585—88. So sagt auch Servius zu der Stelle b. Virgil. Aen. 10, 677: Volens vos Turnus adoro „Adorare veteribus est alloqui." Und so Appulej. als Freund der Archaismen: Immo cum gemitu populum sic adorat, Met. 2, p. 127, 30; ebenso 3 p. 130, 21. — Dah.

2) in der klass. Zeit: jem. anreden, um von ihm etwas zu erlangen, also überh. jemand, bes. eine Gottheit, um etwas inständig bitten, anflehen (dah. auch constr. mit folgendem ut, od. dem bloßen Conjunct., s. unt.): Quos adorent, ad quos precentur et supplicent, Ambraciensibus non superesse, Liv. 38, 43. Affaturque Deos et sanctum sidus adorat, Virg. Aen. 2, 700. In rupes, in saxa (volens vos Turnus adoro) Ferte ratem, ib. 10, 677. Junonis magnae primum prece numen adora, ib. 3, 437. Hac prece adoravi superos ego, pluribus uxor, Ovid. Trist. 1, 3, 41. Non te per meritum, quoniam male cessit, adoro, id. Her. 10, 141. Die Sache, warum man bittet, im Accus. (wie rogo, peto, postulo *etc.*): Cum hostia caesa pacem Deûm adorasset, Liv. 6, 12 Drak. — Mit ut: Adoravi deos, ut *etc.*, Liv. 7, 40. Hanc ego non, ut me defendere tentet, adoro, Ovid. Pont. 2, 2, 55. (Pauper) pugnis concisus adorat, Ut liceat paucis cum dentibus inde reverti, Juven. 3, 300. — Mit bloßem Conjunctiv aus poet. Licenz: Maneat, sic semper adoro, Prop. 1, 4, 27. — Endlich nachdem der Begriff des Anredens, um etwas zu erlangen, verlassen worden, und der des Ehrerbietigen vorherrschend geworden

3) jemand, bes. einer Gottheit, seine Ehrerbietung, Verehrung zu erkennen geben, mit heiliger Scheu verehren, anbeten (der höchste Grad der Ehrerbietung; schwächer ist *venerari*, Hab. Syn. 43; vgl. mit Död. Syn. 2, 188. Die adoratio geschah nach Plin. 28, 2, 5 u. Appul. Apol. p. 310 Elm. dadurch, daß man die rechte Hand nach dem Munde führte und den Körper tief zur Erde neigte). So meist nur in der Kaiserperiode: Nec deerat Otho protendens manus, adorare vulgus, jacere oscula *etc.*, Tac. Hist. 1, 36; vgl. id. Ann. 16, 4. Primus Caesarem adorari ut deum instituit, Suet. Vitell. 2. Coronam ab judicibus ad se delatam adoravit (machte vor ihr eine ehrfurchtsvolle Verbeugung) ferrique ad Augusti statuam jussit, id. Ner. 12. Aquilas et signa Rom. Caesarumque imagines adoravit, id. Calig. 14 (vgl. venerari legionum signa, id. Vitell. 2). Exsiluit gaudio coelumque adoravit, id. Ner. 41. Elephanti regem adorant, genua submittunt, Plin. 8, 1, 1. Nec tu divinam Aeneida tenta, Sed longe sequere et vestigia semper adora, Stat. Theb. 817. Ennium sicut sacros vetustate lucos adoremus, in quibus grandia et antiqua robora jam non tantam habent speciem, quantam religionem, Quint. Inst. 10, 1, 88. Quis nescit, qualia demens Aegyptus portenta colat? Crocodilon adorat Pars haec: illa pavet saturam serpentibus Ibin, Juven. 15, 2. Quidam sortiti metuentem sabbata patrem, Nil praeter nubes et coeli numen adorant, id. 14, 97 u. A. Sogar mit dem Beisatz taciturnus: Auctoremque viae Phoebum taciturnus adorat, Ovid. Met. 3, 18. — Dah. auch

4) aus Bewunderung verehren, hochschätzen, bewundern: Quanto major copia herbarum dicenda restat, tanto magis adorare priscorum in inveniendo curam subit, Plin. 27, 1, 1.

☞ Uebrigens kommt das Wort bei Cicero gar nicht vor.

ădorsus, a, um, *Partic.* von adordior.

ădortus, a, um, *Partic.* von adorior.

*ăd-oscŭlor, ari, *v. dep.* küssen (eigentl. jemand einen Kuß zuwerfen): Manus adosculari, contingere genua, Dict. Cret. 2, 51.

adp. So anfangende Wörter, s. in app.

adquiesco, adquiro, adquisitio, s. in acquiesco *etc.*

ad-quo, *adv.* das umgekehrte spätere *quoad*, inwiefern, inwieweit; nur in den folgenden beiden Beispielen: Ut scire possis, adquo te expediat loqui, Afran. b. Non. 76, 7. Ni tantum amarem talem tam merito patrem, Iratus essem, adquo liceret, id. ib. Vgl. Hand Tursell. 1, 178.

†adrachne, es, *f.* = ἀδράχνη, der wilde Erdbeerbaum, arbutus adrachne Linn., Plin. 13, 22, 40 u. 16, 21, 33.

ad-rado, si, sum, 3. *v. a.* an-, bekratzen, beschaben: Scobina ego illam actutum adrasi, Plaut. b. Varro L. L. 7, 3 *fin.* Adrasum cacumen, Plin. 17, 19, 30 *no.* 7. Scalpello acuto (arborem) adradito, Colum. de Arbor. 8. — Dah. tropisch: Λειτούργιον illud .... nescio an satis, circumcisum tamen et adrasum est, d. i. wenn auch

noch nicht vollendet, doch schon einigermaßen der Vollendung nahe gebracht (der Tropus wahrscheinlich von den Bildhauern hergenommen), Plin. Ep. 2, 12 (doch lesen Andre *abrasum*). Wegen Hor. Ep. 1, 7, 50 s. abrado.

Adrămyttēos, Adramytteum, i, *n.*, Ἀδραμύττειον, Küstenstadt in Mysien, nicht weit vom Fuß des Ida, jetzt Edremit; vgl. Liv. Epit. l. 49 Drak.; dah. Adramyttenus vir, Cic. Flacc. 13.

Adrana, ae, *f.* ein Fluß in Hessen, der in die Fulde fließt, dem Namen nach die Eder, dem Zusammenhange nach die Lahn (Logana), Tac. Ann. 1, 56.

Ădrastēa od. Adrastīa, ae, *f.*, Ἀδράστεια, eigentl. *adject. sc.* Nemesis, s. d. W., nach dem Mythos Tochter des Jupiter und der Necessitas, die Göttin, die den Menschen den Lohn für ihre Handlungen zutheilt, und besonders den Stolz u. Hochmuth bestraft: Ut scelere infando, quod nec sinit Adrastea, Laedere utrumque uno studeas errore parentem! Virg. Cir. 239. Adrastea eademque ineffugibilis, Appul. de Mund. p. 75.

Ădrastēus, a, um, *adj.* den Adrastus betreffend: Hunc et Adrasteus visum extimuisset Arion, Stat. Silv. 11, 52. Adrasteo pallore perfusus, Ammian. 14, 11 (mit Bezug auf Virg. Aen. 6, 480: Adrasti pallentis imago; vgl. Adrastus).

Ădrastis, idis, *patron. fem.*, Ἀδραστίς, weiblicher Nachkomme des Adrastus: Antigonen viduamque Creon Adrastida leto Admovet, d. i. Argia, Tochter des Adrastus, Gemalin des Polynices, Stat. Theb. 12, 678. — Von

Ădrastus, i, *m.*, Ἄδραστος, König v. Argos, Schwiegervater des Tydeus und Polynices, sah nach dem Mythos im thebanischen Kriege diese beiden sterben, und erbleichte vor Gram so sehr, daß er durchs ganze Leben seine frühere Gesichtsfarbe nicht wieder erlangte, dah. Pallor Adrasti, Virg. 6, 480 Serv.; vgl. Adrastēus. Mehr über denselben, s. Klopfer mythol. Lexicon, S. 41; Heyne Apollod. p. 68, 244, 252 *sq.*

adrasus, a, um, *Partic.* von adrado.

adrectarius, a, um, s. arrectarius.

adrectus (arr.) a, um, s. arrigo, *Pa.*

ad-rēmĭgo, are, *v. n.* herzurudern: Adremigantem litori classem vident, Flor. 1, 18; so id. 3, 7; 2, 8.

adrepo, adrepto, s. arr.

adreptus (arr.) a, um, s. arripio, *Partic.*

Ădria, Adriacus, Adrianus, Adriaticus, *etc.*; s. Hadria *etc.*

adrideo, adrigo, adripio, adrisio, adrisor, s. arrideo *etc.*

adrodo, s. arrodo.

adrogans (arrogans) s. arrogo, *Pa.*

adroganter, s. arrogo a. End.

adrogantia, adrogatio, adrogator, adrogo, s. arrog.

ad-rōro, are, *v. a.* [ros] wie der Thau benetzen: Adrorare herbam vino, Marcell. Empir. 34.

adrosor, s. arrosor.

adrosus (arr.), a, um, s. arrodo, *Partic.*

Adrumetum, s. Hadrum.

ADRUMO, are, n. Festus Geräusch machen: „Adrumavit, rumorem fecit, sive commurmuratus est, quod verbum quidam a rumine, id est parte gutturis, putant deduci," Fest. p. 9; vgl. Comm. in Fest. b. Lind. Corp. II, 2 p. 312.

* **ad-rŭo**, ĕre, *v. a.* hinzuscharren, hinzuhäufen: Violaria in fundo facere non est utile, ideo quod necesse est terra adruenda pulvinos fieri, Varro R. R. 1, 35.

adsc. So anfangende Wörter s. in asc.

adse. adsi. adso. So anfangende Wörter s. in asse. assi. asso.

adsp. So anfangende Wörter s. in asp.

adst. So anfangende Wörter s. in ast.

adsu. So anfangende Wörter s. in assu.

adt. So anfangende Wörter s. in att.

Aduatŭca, ae, *f.* in der *tab. Peuting.* Aduaca, jetzt Tongern, Stadt in den Niederlanden zwischen Mastricht u. Löwen, Caes. B. G. 6, 32.

Aduatŭci od. Aduatĭci, eine Völkerschaft cimbrischen Ursprungs in Gallia Belgica, deren Hauptsitz nach d'Anville, Falais sur la Mehaigne. Nach Reich. Orb. ant. war diese Stadt (Caes. B. G. 2, 29) von der im vor. Art. genannten nicht verschieden.

ădūlābĭlis, e, *adj.* [adulor] 1) der sich durch Schmeichelei bewegen läßt: Huic est animus propitiabilis ita et adulabilis, Enn. b. Non. 155, 30. — 2) zum Schmeicheln eingerichtet, schmeichlerisch: Adulabili sermone seriis admixto, Ammian. 14, 11. Adulabilis quorundam sententia, id. 31, 12.

ădūlans, antis, s. adulor, *Pa.*

ădūlanter, *adv.*, s. adulor, *Pa.*

ădūlātĭo, ōnis, *f.* [adulor] das Schmeicheln, wie es der Hund gegen den Herrn beweist („Adulatio est blandimentum proprie canum, quod et ad homines tractum consuetudine est," Non. 17, 4; dah. trop. nur von der niederen, kriechenden Art der Schmeichler gebraucht, s. adulor. So bei den nachaugust. Historikern, namentlich bei Tacitus sehr häufig für die demüthige, knechtische Verehrung durch Verneigung des Körpers = adoratio): Canum tam fida custodia tamque amans dominorum adulatio, Cic. N. D. 2, 63. So von den Tauben: Circa Veneris preces crebris pedum orbibus adulatio, das Liebkosen, Plin. 10, 34, 52. Vom Menschen gegen das Thier: Adalligatos boves pla-

cide et cum quadam vocis adulatione venito, Colum. 6, 2 *med.* — In amicitiis nullam pestem esse majorem, quam adulationem, blanditiam, assentationem, id. Lael. 25, 91. Pars altera regiae adulationis (*i. e.* adulatorum) erat, Liv. 42, 30. Desideratae humi jacentium adulationes, id. 9, 18; vgl. Curt. 8, 6. So Tac. Ann. 1, 13, 14; 2, 32; 3, 2; 4, 6; 5, 7; 15, 59 u. v. a.; Suet. Aug. 53; Plin. Paneg. 41, 3 u. A.

ădūlator, ōris, *m.* [adulor] der niedere, kriechende Schmeichler, Speichellecker („homo fallax et levis, ad voluptatem facit ac dicit omnia, nihil ad veritatem," Cic. Lael. 25, 91; vgl. ib. 93). Nolo esse laudator, ne videar adulator, Cic. Her. 4, 21; so Quint. 12, 10; Suet. Vit. 1. — Dav.

*ădūlatōrius, a, um, *adj.* schmeichlerisch: Exemplar apud posteros dedecoris adulatorii habetur, Tac. Ann. 6, 32. — *Adv.* August. Ep. 148.

ădūlatrix, Icis, *f.* die Schmeichlerin: Adulatrices exterae gentes, Trebell. Poll. Cl. 3; so Tertull. Anim. 51.

adulesc., s. adolesc.

ădūlo, avi, atum, 1. *v. a.* seltene Form für das folgende Deponens; daher Prisc. 791 P. diese Form als Ausnahme unter den übrigen activen Formen der Deponentia adipiscor, admiror, auxilior *etc.* aufführt; vgl. Donat. p. 1756 P. und Ars Consent. p. 2054 P.), wie ein Hund schmeicheln: Longe alio pacto gannitu vocis adulant, Lucr. 5, 1069. Tum jecore opimo farta et satiata affatim Clangorem fundit vastum et sublime avolans Pinnata cauda nostrum adulat sanguinem, der Adler streichelt, d. i. wischt ab unser Blut, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10, 24, als Uebers. des Aeschyl. Prometh. solut.; Schütz Aesch. Tom. V *no.* 179. Si Dionysium adulare velles, Val. Max. 4, 3. — Passiv.: Adulatique erant ab amicis et adhortati, Cassius b. Prisc. p. 791 P. Cavendum ne assentatoribus patefaciamus aures, nec adulari nos sinamus, Cic. Off. 1, 26. Quo tempore tam angusto tamque gravi etiam tribunus militum adulandus erat, Val. M. 2, 7 *no.* 15.

ădūlor, atus, 1. *v. dep.* [nach Festus p. 18 ist dieses Wort durch Metathesis aus adludo gebildet, bei jem. spielen, wedeln, als urspr. vom Hunde gebraucht, Kärcher vergleicht etymol. das deutsche wedeln, engl.: *wheedle*, Beier Lael. 25, 91 *ululo*, heulen. Am richtigsten ist wohl Döderl. Ableitung Syn. 2, 175 v. *aula*, der Hof, wo der Hund Wache steht, oder dient, aufwartet, also adulor gleichs. *ad aliquem aulor.* Wegen Verwandlung des au in a vgl. concludo v. claudo, incuso v. causa, defrudo v. fraus u. a.] schmeichelnd sich anschmiegen, wie ein Hund schmeicheln; also trop.: von der niedrigen, kriechenden Schmeichelei, oder Speichelleckerei, die sich in Geberden, Worten u. Handlungen zu erkennen gibt (während *assentari*, d. i. ad-sentire, jem. in allem Recht geben, beistimmen in Worten u. nur bei Menschen; und *blandiri* v. blandus, sanft, lieblich thun, schmeicheln, durch süße Worte sowohl als durch einnehmende Geberden, Hab. Syn. 45; vgl. auch Cic. Lael. 25). — Constr. mit d. Accusat., seltener mit d. Dativ., Rudd. 2, 136; Zumpt §. 389: Perque ferarum Agmen adulantum media procedit ab aula, Ovid. Met. 14, 45; vgl. 257 u. adulatio: Caudam more adulantium canum blande movet, Gell. 5, 14. Canes mitissimi furem quoque adulantur, Colum. 7, 12. Horrentem, trementem, adulantem omne videre te volui: vidi, Cic. Pis. 41. Aperte adulantem nemo non videt nisi qui admodum est excors, id. Lael. 26. Adulari atque admirari fortunam, id. Fam. 2, 2. Adulandi aut Romanorum imperium aut amicitiam regum, Liv. 45, 31. Mos, adulandi quemcunque principem, Tac. Hist. 1, 32. Adulante dominum, Sen. de Ira 2, 31. Den Dativ haben Nepos, Livius, Tacitus u. Curtius: Adulari Antonio, Nep. Att. 8. Praesentibus adulando semper, Liv. 36, 7; so Tac. Ann. 16, 59, 4; Hist. 1, 32, 2; Curt. 1, 19. In Quintil. Zeit war der Gebrauch des Dativs vorherrschend: „huic non hunc adulari jam dicitur," 9, 3 *init.* Doch zu Tac. den Accus. vor, s. die citirte Stelle. — 2) Insbesondere von der knechtischen Verehrung der asiatischen Könige, προσκυνεῖν, vgl. adulatio: More adulantium (accepi, credo, ritu ex ea regione, ex qua oriundi erant) procubuerunt. Conveniens oratio tam humili adulationi fuit, Liv. 30, 16. Ephaestionem more Persarum adulata (mater Alexandri), Val. Max. 4, 7 *no.* 2 *extr.*; id. 6, 3 *no.* 2 *extr.*; vgl. Gronov. Liv. 18. — Dav.

ădūlans, antis, *Pa.* schmeichelnd, schmeichlerisch: Adulantia verba, Plin. Paneg. 26. Quid adulantius quam delicta non exsequi, Tertull. adv. Marc. 1, 27. *Sup.* fehlt. **Adv.* Fulgent. Contin. Virgil.

ăd-ulter, tĕra, tĕrum, *adj.* [alter, Festus: „Adulter et adultera dicuntur, quod et ille ad alteram et haec ad alterum se conferunt," p. 18. Die Verwandlung des a in u nicht ungewöhnlich, s. Schneid. Gram. 1, 11] also urspr. der (aus unerlaubter, lasterhafter Liebe) an jemand herangeht, besonders mit der Frau eines Andern, od. die mit dem Manne einer Andern unsittlichen Umgang pflegt, der Ehebrecher, die Ehebrecherin, meist substantiv., nur bei Dichtern als adjectivisch: Quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis *etc.*, Cic. Catil. 2, 4. Sororis adulter Clodius, id. Sest. 39; so id. Fin. 2, 9; Ovid. Her. 20, ..; Tac. Ann. 3, 24. Adultera, Hor. Od. 3, 25; Ovid. Met. 10, 347; Quint. Inst. 10, 104; Suet. Cal. 24. Auch von Thieren: Tunc et mansuetis tuto ferrat adulter in stabulis, Grat. Cyneg.

Cum forte leaenae Nobiliorem uterum viridis corrupit adulter, Claud. cons. Mall. Theod. 304 und adultera, Plin. 8, 16, 17. Poet. im allgemeinen nur von unerlaubter Liebe, ohne den Nebenbegriff eines Ehebruchs, Buhle: Inclusam Danaën turris ahenea Robustaeque fores . . . munierant satis Nocturnis ab adulteris, Hor. Od. 3, 16, 1 *seq.*; so ib. 1, 36 *fin.*; Ovid. Ib. 338. — Als Adjectiv, Ruddim. 1, 51, *n.* 36) für adulterinus, *ehebrecherisch*, *buhlerisch*: Adulteros crines pulvere collines, schön gelockte Haare, wie die der geputzten Buhler, Hor. Od. 1, 15, 19. Adultera mens est, denkt nur auf Buhlerei, Ovid. Amor. 3, 4, 5. Adultera clavis, Schlüssel zum Zimmer der Buhlen, id. A. A. 3, 643 u. a. — 2) in den Digest. für adulterator, Constant. 5 C. Th.: Adulter solidorum, *i. e.* monetae, der Münzverfälscher, Falschmünzer.

ădultĕrātĭo, ōnis, *f.* [adultero] die Verfälschung: Probatio croci sinceri si imposita manu crepat, veluti fragile: humidum enim, quod evenit adulteratione, cedit, Plin. 21, 6, 17; so prooem. l. 2.

***ădultĕrātor**, ōris, *m.* [adultero] der Verfälscher: monetae, Claud. Saturn. Dig. 48, 19, 16 *fin.*

ădultĕrātrix, īcis, *f.* des Vorig. Gloss. gr. lat. als Uebers. des μοιχαλίς.

ădultĕrīnus, a, um, *adj.* [adulter] ehebrecherisch: Liberi adulterino sanguine nati, Plin. 7, 2, 2 u. v. Thieren: Pullus adulterinus et degener, id. 10, 3, 3. Häufiger aber 2) was die Natur einer fremden Sache angenommen (vgl. die Etymologie v. adulter): unächt, verfälscht: Adulterinum symbolum, ein falsches Siegel, Plaut. Bacch. 2, 3, 32; vgl. Festus: „Adulterina signa dicuntur alienis anulis facta" p. 23, und Cicero: Testamentum signis adulterinis obsignare, Cluent. 14. Adulterinos nummos pro bonis accipere, id. Off. 3, 23. Semina propter similitudinem adulterina, Varro R. R. 1, 40. Adulterinas portarum claves parat, Sall. Jug. 12.

ădultĕrĭo, ōnis, ein von Laberius gebildetes Wort = adulter n. Non. 70, 5, od. adulterium n. Gell. 16, 7, welcher letztere die Formation desselben tadelt. Derselbe Laberius bildete auch

ădultĕrĭtas, ātis = adulterium, ib.

ădultĕrĭum, ii, *n.* [adulter] der Ehebruch, die Schändung einer fremden Ehe: „Adulterium est cum aliena uxóre coire," Quint. Inst. 7, 3, 10. Qualem existimas qui in adulterio deprehenditur? Cic. de Or. 2, 68, 275. Cum quibus ille malum fecit adulterium, Catull. 67, 36. Ob initum adulterium, Vell. 2, 45. Adulteria exercere, Suet. Aug. 69. Adulterio cognoscere alicujus uxorem, Just. 22, 1. Adulteriis caelata vasa, mit unsittlichen Abbildungen versehen, Plin. 14, 22, 28. — von Thieren: Adulteria non novere Elephanti, Plin. 8, 5, 5. Columbis non nota adulteria, id. 10, 34, 52. — von d. Pflanzen, die Einpfropfung: Ut sit adulterio succorum gratia major, Manil. 5, 266. — 2) Verfälschung: Adulterium mellis, Plin. 14, 9, 11. Adulteria mercis, id. 19, 3, 15.

ădultĕro, avi, atum, 1. [adulter] *v. a.* u. *n.* jemand durch Unzucht entehren, schänden, absol. od. mit d. Accus.: Latrocinari, fraudare, adulterare, Cic. Off. 1, 35. Jus esset latrocinari: jus adulterare: jus testamenta falsa supponere, id. de Leg. 16, 43. Proculum mori coëgit compertum adulterare matronas, Suet. Aug. 67; vgl. id. Caes. 6. Auch v. Thieren: Adulteretur et columba milvio, *i. e.* ineatur a milvio per adulterium, Hor. Epod. 16, 32. Als *verb. neutr.* von der Frau: ehebrechen, Unzucht treiben: Mulier, quae adulterare cum Graeco adolescente solita, Just. 43, 4. — Häufig 2) trop.: etwas verfälschen, ihm eine fremde Natur beibringen, es unächt machen: Adulterare jus civile pecunia, Cic. Caecin. 26. Simulatio tollit judicium veri idque adulterat, id. Lael. 25, 92. Voluptas naturam boni fallaciter imitando adulterat, id. Part. 25, 90. So poet. v. Proteus: Ille sua faciem transformis adulterat arte, verwandelt seine Gestalt, Ovid. Fast. 1, 373.

ădultus, a, um, *Pa.* v. adolesco.

***ădumbrātim**, *adv.* [adumbro] im Schattenriß, nur im Allgemeinen, nur dem Umriß nach, entgg. *adamussim*: Non tamen ut coram quae sunt vereque rotunda, Sed quasi adumbratim paullum simulata videntur, „sondern mit Schatten gleichsam bedeckt und dunkel geähnlicht," Lucr. 4, 364.

ădumbrātĭo, ōnis, *f.* [adumbro] ein Schattenriß, prospectivischer Entwurf (vgl. adumbro): Scenographia est frontis et laterum abscedentium adumbratio, Vitr. 1, 2. — Tropisch: Nulla est ullo in genere laus oratoris, cujus in nostris orationibus non sit aliqua, si non perfectio, at conatus tamen atque adumbratio, *Cic. Or. 29. — Dah. 2) die Verspiegelung, der Schein einer Sache: Insidiosa beneficii adumbratio, Val. Max. 7, 3 *no.* 8 *extr.* — Von

ăd-umbro, avi, atum, 1. *v. a.* [umbro] zu irgend einer Sache Schatten bringen, sie durch etwas beschatten, aliquid aliqua re (so nur b. den Spätern): Palmeis tegetibus vineas adumbrabat, Colum. 5, 5. Adumbrantur stramentis uvae, ne caloribus exarescant, id. 11, 2, 61. Tropisch: Squalorem damnatis auferri, ... ut notae quoque literarum, non adumbratae comarum praesidio, totae ad oculos legentium accederent, Petr. Sat. 105. — 2) in der Malerei: schattiren: einen Gegenstand in der richtigen Mischung von Schatten und Licht darstellen, σκιαγραφέω (also nicht vom Schattenriß als erstem Entwurf des Bildes, sondern von der schon vorgeschrittenen Darstel-

lung, an welche zur Vollendung des Ganzen nur noch die letzte Hand zu legen ist): Quis pictor omnia, quae in rerum natura sunt, adumbrare didicit? Quint. Inst. 7, 10, 9. Quod pictor adumbrare non valuit, casus imitatus est, Val. Max. 8, 11 *fin.* Adumbrata inscriptio, Petr. Sat. 106. Tropisch: etwas auf die gehörige Weise darstellen: Quo in genere orationis utrumque oratorem cognoveramus, id ipsum sumus in eorum sermone adumbrare conati, Cic. de Or. 3, 4. Heroum veteres casus fictosque luctus imitari atque adumbrare dicendo, ib. 2, 47. In qua (indole) haec honesta, quae intelligimus, a natura tanquam adumbrantur, id. Fin. 5, 22. Rerum omnium quasi adumbratas intelligentias animo ac mente concipere, d. i. angeborne Begriffe, gr. προλήψεις, id. Leg. 1, 20 Goer. — 3) etwas nur im Schattenriß, also noch unvollkommen darstellen: Cedo mihi istorum adumbratorum deorum lineamenta atque formas, diese Schattenrisse von Gottheiten: nicht Gottheiten selbst (von den Göttern des Epicur), Cic. N. D. 1, 27. Consectatur nullam eminentem effigiem virtutis, sed adumbratam imaginem gloriae, id. Tusc. 3, 2. — Dah.

ădumbrātus, a, um, *Pa.* 1) nur im Schein entworfen, erdichtet, falsch: Comitia adumbrata, den *veris* entggs., Cic. Agr. 2, 9. Adumbratum judicium filii, id. Sull. 18. Aeschrio, Pippae vir adumbratus, id. Verr. 2, 3, 33, 77. Nec occultum est, quando ex veritate, quando adumbrata laetitia facta imperatorum celebrentur, *Tac. Ann. 4, 31. — Auch 2) im Dunkeln entworfen, dunkel, geheim: Jam non adumbratis fallaciis res agebatur, sed *etc.*, Ammian. 14, 11. — *Comp.*, *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

ădūnātĭo, ōnis, *f.* (wie das Grundw. aduno nur b. d. Spätern) das Zu- eins machen, die Vereinigung, ἕνωσις, Cyprian. Ep. 57 (60 Oxon.), 61 (62 ib.); Cassiod. Ep. 4, 33 u. 36.

ădūnātus, a, um, *Partic.* v. aduno.

ăduncĭtas, ātis, *f.* die einwärts gebogene Krümme einer Spitze: Animalia cibum partim unguium tenacitate arripiunt, partim aduncitate rostrorum, *Cic. N. D. 2, 47, 122; so Plin. 10, 49, 69. — Von

ăd-uncus, a, um, *adj.* nach Art eines Hakens einwärts gekrümmt: Aduncus nasus, eine Habichtsnase, *Ter. Heaut. 5, 5, 18 (dageg. *reduncus nasus*, Stumpfnase, Hab. Syn. 322): Serrula adunca ex omni parte dentium et tortuosa, Cic. Cluent. 48. Corpuscula curvata et quasi adunca, id. N. D. 1, 24. Adunci ungues, id. Tusc. 2, 10. Dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellaverunt, Liv. 1, 18. Jamque aliis (cornua) ad incursum robusta, aliis ad ictum, aliis adunca, aliis redunca, Plin. 11, 37, 45. Poetisch: Magni praepes adunca Jovis, d. i. der Adler, Ovid. Fast. 6, 196. *Comp.*, *Superl.* und *Adv.* kommen nicht vor.

ăd-ūno, avi, atum, 1. *v. a.* [unus] zu eins machen, vereinigen (bei Justin. mehrmals, sonst selten, außer bei den Kirchenvätern): Cum adunata omnis classis esset, Just. 2, 12; so 7, 1; 15, 4; Pallad. 3, 29; 4, 10; Lactant. Opif. D. 17 u. a. (Nonius las auch b. Cic. Off. 3, 8 irrthümlich: Turpitudinem videas *adunatam* ei rei, für *adjunctam.*)

ăd-ūro, ussi, ustum, 3. *v. a.* etwas anbrennen, entzünden, in Brand setzen (vgl. accendo, accīdo, adedo u. m. a.). So von der Speise: Hoc salsum est, hoc adustum est, hoc lautum est parum, *Ter. Ad. 3, 3, 71; so Hor. Sat. 2, 8, 68, 90. Praeterea splendor quicunque est acer, adurit Saepe oculos, *Lucr. 4, 330. Dionysius cultros metuens tonsorios, candente carbone sibi adurebat capillum, Cic. Off. 2, 7, 23; vgl. Tusc. 5, 20, 58. So von den indischen Weisen: Quum ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur, lassen sich vom Feuer ergreifen, anbrennen, id. ib. 5, 27, 77. Ignes coelestes multifariam orti adussisse compluvium vestimenta dicebantur, Liv. 39, 22. So bei Celsus vom Brennen eines kranken Gliedes: Os eodem ferramento adurendum, 8, 2; vgl. id. 5, 26, 21; 33. Flammis aduri Colchicis, Hor. Epod. 5, 24. Loca deserta et sole adusta, Plin. 19, 1, 4. Aus dem Begriffe des langsamen, fortgesetzten Anbrennens bildete sich dann die Bedeutung: etwas langsam verbrennen (vgl. accīdo, adedo, absumo, abuti *etc.*): Ut cera punica liquefacta candens setis inducatur, iterumque admotis gallae carbonibus aduratur, Plin. 33, 7, 40. — Trop. von der Liebe: Quae te cumque domat Venus Non erubescendis adurit ignibus, Hor. Od. 1, 27, 14. — Von den Heuschrecken, die wie ein Brand die Aerndte verzehren: Multa contactu adurentes, Plin. 11, 29, 35. Ebenso v. Winde: Aduri arbores fervore aut flatu frigidiore, id. 17, 24, 37. — Ja sogar von der Kälte, dem Frost (vgl. im Deutschen: der kalte Brand): Ne tenues pluviae rapidive potentia solis Acrior aut Boreae penetrabile frigus adurat, Virg. Georg. 1, 92. Sic tibi nec vernum nascentia frigus adurat Poma, Ovid. Met. 14, 763. Nec sic marmoreo pallet adusta gelu, id. Fast. 4, 918. Rigor nivis multorum adussit pedes, Curt. 7, 3. Leonis adipes sanant adusta nivibus, Plin. 28, 8, 25. — Dav.

ădustus, a, um, *Pa.* angebrannt von der Sonne, dah. gebräunt, und überh. braun: Notari oculis si qui forte adustioris coloris ex recenti via essent, Liv. 27, 47. Adusta corpora Maurus, Sil. 8, 269. Lapis adusti colore, Plin. 2, 58, 59.

ăd-usque, *adv.* für usque ad (wie *ab usque* für usque ab), dah. mit d. Accus., durch und durch, bis, in Einem Wort bis (selten, nicht bei Cicero und meist nur von den Dichtern der august. Periode und den ihnen nachahmenden

spätern Prosaikern gebraucht): Atrides Protei Menelaus adusque columnas Exsultat, Virg. Aen. 11, 268. Via pejor adusque Bari moenia piscosi, Hor. Sat. 1, 5, 96; so ib. 1, 97; Gell. 15, 2. — 2) adverbial; völlere Form für usque (wie *abhinc* bei Lucr. für hinc) durch und durch, gänzlich, überall: Oriens tibi victus adusque Dicolor extremo qua tingitur India Gange, Ovid. Met. 4, 20. Juvenem adusque deraso capite producit in medium, Appul. Met. 2 p. 147, 6 (vgl. Plaut. Bacch. 5, 2, 7: Attonsae hae quidem umbrae usque sunt u. Barth Advers. 39, 15). — S. Hand Tursell. 1, 189.

adustĭo, ōnis, *f.* [aduro] das Anbrennen, die Entzündung (nur bei Plinius): Ulcera frigore aut adustione facta, Plin. 32, 4, 14. Adustiones sanat lactuca, id. 20, 7, 27. Auch von Pflanzen, z. B. Weinstöcken, id. 17, 15, 25 u. a. 2) das Vertrocknetsein: Adustio infantium, quae vocatur siriasis, id. 30, 15, 47.

ădustus, a, um, *Pa.* v. aduro.

*ad-ūtor, ūsus, 3. *v. dep.* etwas durch fortgesetztes Gebrauchen verthun, verzehren: Limito usque adeo, donec omne caseum cum melle adusus eris, Cat. R. R. 76. (Andere lesen *abusus.*)

*advectīcius od. —tius, a, um, *adj.* [adveho] was (aus der Ferne) hergebracht ist, ausländisch: Pecoris et mancipiorum praedas agere eaque mutare cum mercatoribus vino advecticio, Sall. Jug. 48.

*advectĭo, ōnis, *f.* [adveho] das Herbeiführen, der Transport: Famem longae advectionis a Brundisio compascere in Lucrino, Plin. 9, 54, 79.

*advecto, are, *v. freqn.* [adveho] oft herbeiführen: Rei frumentariae copiam advectare, Tac. Ann. 6, 13.

advector, ōris, *m.* der herbeiführt, herbeibringt: Quomodo argentum intervortam et advectorem, Plaut. Asin. 2, 2, 92. Advectorem sibimet equum deligunt, Appul. Flor. no. 21 p. 363 Elm.

1. advectus, a, um, *Partic.* von adveho.

*2. advectus, ūs, *m.* = advectio, das Herbeiführen: Haec de origine et advectu Deae celeberrima, Tac. Hist. 4, 84; — von

ad-vĕho, xi, ctum, 3. (advexti = advexisti, Plaut. Merc. 2, 3, 56; advexe = advexisse, ib. 2, 2, 61) *v. a.* jemand od. etwas irgend wohin führen, -tragen, -bringen; u. passiv. zu Wagen, Pferde, Schiffe u. irgend wohin fahren, reiten, gelangen, kommen (gut klassisch b. d. Historikern sehr häufig): Namque is illius filiam Compegit in navem miles clam matrem suam, Eamque invitam huc mulierem in Ephesum advehit, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 35. Ecquam tu advexti tuae matri ancillam Rhodo? id. Merc. 2, 3, 56; so ib. 2, 1, 35; Trin. 4, 2, 88 u. a. Istam nunc times, Quae advecta'st, ne illum talem praeripiat tibi, Ter. Eun. 1, 2, 81. Cum ex iisdem agris frumentum ex decumis Romam mancipes advexissent, Cic. Verr. 2, 3, 74. Inde celeriter ad urbem advectus domum venit, id. Phil. 2, 31, 77. Ita sacerdos advecta (curru) in fanum, id. Tusc. 1, 47. Equo advectus ad fluminis ripam, id. Divin. 1, 28. Sestertiûm sexagies, quod advexerat Domitius atque in publicum deposuerat, Caes. B. C. 1, 23 Oud. Marius paucis diebus Uticam advehitur, Sall. Jug. 91. In eam partem citato equo advectus, Liv. 2, 47. Additis quinque navibus, quae advexerant legatos, id. 23, 38. Legati .... peditum mille secum advexerunt, id. 42, 37 u. v. a. (oft mit *adducere* verwechselt, s. Drak. zu 2, 47, 3 u. 9; 31, 10) — So Tac. Ann. 2, 45; Hist. 5, 16; Germ. 2; Suet. Ner. 45; Curt. 6, 2; Virg. Aen. 5, 864; 8, 11; Ovid. Her. 5, 90; Pers. 5, 134 u. v. A. Auch humero advehit, Val. Flacc. 3, 69. — Bei Virgil u. Tacitus auch mit d. Accus. der Person: Advehitur Teucros, Virg. Aen. 8, 136. Arminius equo collustrans omnia ut quosque advectus erat, recuperatam libertatem ostentabat, Tac. Ann. 2, 45; so Hist. 5, 16.

ADVELITATIO, ōnis, *f.* ein Wortstreit: „jactatio quaedam verborum figurata ab hastis velitaribus," Fest. p. 24.

ad-vēlo, āre, *v. a.* den Schleier an etwas legen, etwas umschleiern, poet. bekränzen: Advelat tempora lauro, *Virg. Aen. 5, 246 und nur noch Lampr. Commod. 15.

advĕna, ae, (n. Valer. Prob. 1439 u. 1445 P. *gen. omn.* wie verna; vgl. jedoch Prisc. 677 P.: „Inveniuntur quaedam ex communibus etiam neutri generi adjuncta, sed figurate per *ἀλλοιότητα*, ut advena, mancipium") [advenio], wer irgendwohin kommt, also der Ankömmling, Fremdling, fremd, ausländisch (entggs. *indigena*, Inländer) (gut klassisch in Prosa u. Poesie): Postquam defessus perrogitando advenas De natis, neque quemquam invenit scium, Pacuv. b. Prisc. l. 4. Est e Corintho hic advena anus paupercula, *Ter. Heaut. 1, 1, 44. Volucres partim advenae, ut hirundines et grues: partim vernaculae, ut gallinae ac columbae, Varro R. R. 3, 5; vgl. Hor. Epod. 2, 35; Plin. 10, 23, 31. Zeno Citieus advena quidem et ignobilis verborum opifex, Cic. Tusc. 5, 11 *fin.* Advena possessor agelli, Virg. Ecl. 9, 2. Exercitus advena, id. Aen. 7, 38. Per mensas, quas advena adisti, ib. 10, 460. Tibris advena, der aus Etrurien ins röm. Gebiet fließt, Ovid. Fast. 2, 68. Amor advena, poet. die Liebe zu einem fremden Mädchen, id. A. A. 1, 75. Quum majores nostri advenas reges non fastidierint, Liv. 4, 3. — 2) fremd in etwas, d. i. unwissend, unerfahren, unkundig, = ignarus, dah. poet. mit dem Genit.: Ne in nostra patria peregrini atque advenae esse videamur, Cic. de Or. 1, 58, 249; vgl. id. Agr.

2, 34 *fin.* Tyrii juvenis non advena belli Quamvis Cirrha domus, Stat. Theb. 8, 556.

ad-vĕnĕror, ari, *v. dep.* verehren: Adveneror Minervam et Venerem, Varro R. R. 1, 1. Prosequiturque oculis puer adveneratus euntes, Sil. 13, 704.

ad-vĕnĭo, veni, ventum, 4. *v. a.* irgendwohin kommen, gelangen, ankommen, constr. mit ad, in od. d. Accus. Ubei quom praetor advenit, Naev. 4, 1. Cum ad forum advenero, Plaut. Capt. 4, 2, 6; so id. Curc. 1, 2, 55. Propterea pace advenio et pacem ad vos affero, id. Amph. prol. 32; vgl. Men. 5, 2, 6. Advenis modo? Admodum, Ter. Hec. 3, 5, 8. Edepol senectus ut si nihil aliud Apportes tecum quum advenis, unum id sat est, Caecil. b. Non. 247, 6. Procul a patria queicumque domoque Adveniunt, Lucr. 6, 1103. Semper ad aureis tardius adveniunt, ib. 166; so id. 3, 783; 4, 874; 6, 234. — Inde advenio in montem Oetam, scrupulosam in specum, Att. b. Non. 223, 2. Quamcumque in provinciam advenerit, Cic. Phil. 11, 12 (so Ovid. Met. 7, 155: Somnus in ignotos oculos advenit). Quem ex Hyperboreis Delphos ferunt advenisse, id. N. D. 3, 23. Est quiddam, advenientem non esse peregrinum atque hospitem, id. Att. 6, 3. So Virg. Aen. 10, 346; Ovid. Trist. 1, 9, 41. — Mit d. bloßen Accus.: Tyriam qui adveneris urbem, Virg. Aen. 1, 388. Unde hos advenias regno dejecta labores, Stat. Theb. 5, 47. (Ob b. Tac. Ann. 1, 18: Properantibus Blaesus advenit, ersteres Wort der Dativ ist, wie Ruddim. 2, 135 annimmt, kann noch gezweifelt werden; richtiger vielleicht ist es absoluter Ablativ). — Auch mit d. Supinum: Tentatum advenis, Ter. Phorm. 2, 3, 41; so ib. 13. — Poet. Zur Hinzufügung eines ganzen Gedankens als Erweiterung des Vorhergegangenen für das prosaische *accedo* s. d. W. *no.* 4: „Die Seele ist sterblich. Praeter enim quam quod morbeis tum corporis aegrit, Advenit id quod eam de rebus saepe futuris Macerat *etc.* Adde furorem animi *etc.* Adde quod in nigras lethargi mergitur undas." „Abgerechnet daß auch mit dem Körper sie selber erkranket, kommt noch, daß sie sich selbst oft über das Künftige peinigt *rc.*" Lucr. 3, 836 ff.

2) im Perfect, die Handlung des Kommens als vollendet gedacht: angekommen sein, d. i. irgendwo sein, dasein; s. adventus *no.* 2; vgl. Herz. Caes. B. G. 2, 27 u. Moeb. Caes. B. C. 1, 18; bes. von d. Zeit: Ut dies advenit, als der Tag erschienen, da war, Sall. Jug. 1. Advenit proficiscendi hora, Tac. Hist. 2, 62.

3) durch Ueberbrachtwerden ankommen, vom Brief: Advenere literae für allatae sunt, Suet. Vesp. 7; — dav.

adventīcius, — tius, a, um, *adj.* was durch Herbeikommen da ist, von fernher kommend, fremd („extrinsecus ad nos perveniens non nostrum, aut nostro labore paratum," Ern. Clav. Ciceron.), entgegengesetzt: *proprius*, *innatus*, *insitus etc.* (bei Cicero sehr oft, sonst selten). Adventicium genus (avium), Varro R. R. 3, 5, 7 (vgl. advena). Mithridates et eorum, qui se ex ejus regno collegerant et magnis adventiciis copiis juvabatur, Cic. Manil. 9, 24; so Adventicium auxilium, id. Verr. 2, 5, 34. Nec enim ille externus et adventicius habendus est tepor, sed ex intimis maris partibus agitatione excitatus, id. N. D. 2, 10. Utrum censemus animos per se ipsos in somniando moveri an externa atque adventicia visione (von den Sinnen herrührende Erscheinung) pulsari? id. Divin. 2, 58, 128. Externa doctrina atque adventicia, id. de Or. 3, 33; dah. adventicia pecunia, vom Sohne, das Geld, das er außer dem väterlichen Erbgut noch erhält, Cic. Inv. 2, 21. Adventicia dos, die von einem Andern als vom Vater gegeben wird, Ulp. Dig. 23, 3, 5.

2) was außer dem Gewöhnlichen noch hinzukommt: Florem aetatis ejus fructum adventicium crediti ratus, Liv. 8, 28. So adventicius casus, Scaev. Dig. 40, 9, 6.

3) was ohne eigenen Fleiß erlangt wird: Adventicia pecunia, das jemand nicht aus seinen Besitzungen, sondern durch Erbschaft, Wucher, Geschenk u. dgl. zu Theil wird: Si adventicia pecunia petitur ab eo, cui sua non redditur, Cic. Rabir. Post. 17.

4) was zur Ankunft (adventus) gehört, darauf Bezug hat: Adventicia coena, Ankunftsschmaus, Suet. Vit. 13 (vgl. adventorius).

advento, avi, atum, 1. [advenio] als *verb. intens.*: irgend einem Punkte immer näher kommen „quotidianis itineribus accedere et appropinquare," Manut. Cic. Fam. 2, 6 *init.* wohin gelangen, kommen (besonders mit dem Nebenbegriffe der Schnelligkeit, der Eile, bei Cicero nur einige Mal, u. nie in den Reden; bei den Historik. bes. vom militärischen Anrücken der Armee des Feindes u. dgl.; vgl. Herz. Caes. B. G. 8, 20; dah. ohne die Bedeutung des feindlichen Anfalls, des Angriffs, die *adoriri* u. *aggredi* haben; constr. absol., mit ad, d. Dat. u. Accus., vgl. Ruddim. 2, 136: Multi alii adventant, paupertas quorum obscurat nomina, Enn. b. Macrob. 6, 1): Te id admonitum advento, Plaut. Aul. 2, 1, 24. Quum me vires (quod fere jam tempus adventat) deficere coepissent, und diese Zeit rückt schon mit starken Schritten heran, Cic. de Or. 1, 45, 199. Aut jam urgens, aut certe adventans senectus, id. de Sen. 1, 2. Tu adventare ac prope adesse jam debes, id. Att. 4, 17. — Caesar enim adventare jam jamque adesse ejus equites falso nuntiabantur, Caes. B. C. 1, 14. Quum adventare Romanos existimarent, Hirt. B. G. 8, 20. Quo quum adventaret atque ex captivis certius cognosceret *etc.*, ib. 26. Qui postquam Romam adventabant, Sall. Jug. 28. Mit d. Dativ.

Adventante fatali urbi clade, Liv. 5, 33. Tiridates accipiendo Armeniae regno adventabat, Tac. Ann. 16, 23. Adventare portis, Stat. Theb. 11, 20, 2. Mit dem Accus. (vgl. advenio): Jamque multa manu propinqua Seleuciae adventabat, Tac. Ann. 6, 44. Barbaricos pagos adventans, Ammian. 14, 10.

adventor, ōris, m. [advenio] 1) der da ankommt, der Ankömmling: Hem istuc ago, Quomodo argentum intervortam et adventorem et Sauream, Plaut. Asin. 2, 2, 92. So noch in zwei Inschriften b. Orell. Inscr. Latt. coll. no. 2287 u. Grut. 444, 8; vgl. Barth Adv. p. 1487. — 2) insbesondere, der zu einem Kuppler od. in eine Kneipe, Garküche rc. kommt: Asservate aedes, ne quis adventor gravior abeat quam adveniat, Plaut. Truc. 1, 2, 2. Adventores meos non incuses, id. ib. 2, 7, 55 u. a.; so Appul. Met. 10 p. 248; 1, p. 39 Oud. (Nicht bei Cicero.)

adventōrĭus, a, um, adj. [adventor] was zur Ankunft gehört, darauf Bezug hat, vgl. adventicius: Adventoria coena, ein Ankunftschmaus, Martial. praef. l. 12. Hospitium adventorium, in welches Ankömmlinge, Fremde aufgenommen wurden, Inscr. b. Mur. 470, 9.

adventus, ūs, m. [advenio] die Ankunft (gut klassisch, auch im Plural): Beluarum ac ferarum adventus ne tetret loca, Pacuv. b. Non. 2, 837. Adventum Veneris fugiunt venti, Lucr. 1, 7. Nocturnus ad urbem adventus, Cic. Mil. 19. Adventus in urbes sociorum, id. Manil. 5. Ut me levarat tuus adventus, sic discessus afflixit, id. Att. 12, 50. Adventibus se offerre, i. e. advenientibus obviam ire, id. Fam. 6, 20. Multo ante lucis adventum, Sall. Jug. 96. Consulis Romam adventus, Liv. 22, 61 fin. — Zuweilen von einem feindlichen Anrücken, Anmarsch: Nisi adventus ejus appropinquasset, Nep. Iph. 2 Bremi; so Cic. Rep. 2, 3, 6; Frgm. 3 Fontej. Beier. — 2) Das Angekommensein, die erfolgte Ankunft, das durch Ankommen bewirkte Dasein (vgl. advenio no. 2): Eo triduo legio VIII ad eum venit ..... quorum adventu altera castra ad alteram oppidi partem ponit, Caes. B. C. 1, 18 Moeb. Horum adventu tanta rerum commutatio est facta, id. B. G. 2, 27 Herz.

☞ In der vorklass. Zeit, wie viele andere Subst. auf us zuweilen nach der 2ten Declin.: Ubi in mentem ejus adventi venit, Ter. Phorm. 1, 3, 2; vgl. Prisc. 712 P.

*ad-verbĕro, are, v. a. an etwas schlagen, mit d. Accus.: Auratis adverberat unguibus armos, Stat. Theb. 9, 686.

adverbĭālĭter, adv. b. d. Gramm. nach Art eines Adverbium, Diom. p. 403; Charis. 197; Prisc. 1012 P. — Von

adverbĭum, ii, n. [verbum] in der Gramm. das Adverb, Nebenwort, ἐπίῤῥημα; nach Priscian's Erklärung: „pars orationis indeclinabilis, cujus significatio verbis adjicitur," p. 1003 P.; Quintil. Inst. 11, 3 med.; Gell. 5, 21.

*ad-vĕrĕor, rēri, v. dep. = vereor: Advereor, cum te esse Alcmaeonis fratrem factis dedicat, Att. b. Non. 280, 5.

*adverro, ĕre, v. a. herbeikehren, poet. vom Flusse; herbeispülen: Adverrensque natantia saxa Charadrus, Stat. Theb. 4, 712. (Andere lesen: advolvensque.)

adversārĭus, a, um, adj. [adversus] 1) was dem Anblick zugewendet ist, ihm vorliegt, was vor Augen liegt, dah. adversaria, orum (sc. scripta) in der Kaufmannssprache, Bücher, in welche alle vorkommende Geschäfte vorläufig eingetragen werden, Kladde, Strazze, Journal rc. Non habere se hoc nomen in codice accepti et expensi relatum confitetur, sed in adversariis patere contendit. Und bald darauf: Quid est quod negligenter scribamus adversaria? quid est, quod diligenter conficiamus tabulas? Qua de causa? Quia haec sunt menstrua, illae sunt aeternae: haec delentur statim, illae servantur sancte etc., Cic. Rosc. Com. 2, 5 u. 7; vgl. Hab. Syn. 47.

2) jemand als Widerpart gegenüberstehend, in jeder Art von Wettstreit, wobei die Streitenden die besten Freunde sein können, z. B. im Votiren, in Disputationen, Auctionen u. dgl. Hab. Syn. 48; Död. Syn. 4, 395 (in der Regel nur von Personen, während contrarius von Sachen, Front. Differ. 2198 P.). a) adjectiv.: Tribunus seditiosis adversarius, Cic. Cluent. 34, 94. Vis ea, quae juri maxima est adversaria, id. Caecin. 2. Opinio oratori adversaria, id. de Or. 2, 37. Adversaria (sc. argumenta) evertere, die Argumente des Gegners umstoßen, id. Or. 35, 122. Duces adversarii, id. Phil. 3, 8. Populus acer, suspicax, mobilis, adversarius, invidus etiam potentiae, den Machthabenden stets feindlich gegenüberstehend, Nep. Timoth. 3. Duces adversariae factionis, id. Phoc. 3. Actia pugna Te duce per pueros hostili more refertur: Adversarius est frater, Hor. Ep. 1, 18, 63 u. A. b) substant.: adversarius, der Gegner, Widersacher, Rival (die gewöhnlichste gut klassische Bedeutg. dieses Wortes): Valentiorem nactus adversarium Si erit, Plaut. Capt. prol. 64. Poeta prope jam remotus injuria adversarium ab studio, Ter. Hec. Prol. alt. 14; vgl. Ad. prol. 2. Tribuni plebis illius adversarii, defensores mei, Cic. Mil. 15; so id. Quint. 2; Vatin. 1; Har. resp. 16, 24; Nep. Dion. 7; Hor. Sat. 1, 9, 75. Von Ringern: Pugiles etiam quum feriunt adversarium .... ingemiscunt, Cic. Tusc. 2, 23, 56; dah. auch in den Auctionen vom Mitbieter: Res major est quam facultates nostrae, praesertim adversario et cupido et locuplete et herede, Cic. Att. 12, 43; vgl. ib. 13, 31. — Bei

Cicero auch im Femin. Est tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis quaedam exspectatio, id. Fam. 2, 4. Häufiger als Cicero u. Horat. (s. oben) stellen die Historiker adversarius dem *hostis* gleich als Feind im Kriege: Adversarios in fuga esse, Nep. Them. 4. His locis castra ponit, ut neque circuiri multitudine adversariorum posset *etc.*, id. Dat. 6. Montem occupat (Jugurtha), qua Metellus descenderat: ne forte cedentibus adversariis receptui ac post munimento foret, Sall. Jug. 50; Suet. Caes. 30, 36, 68; Dom. 1; Curt. 3, 11; vgl. ADVOSEM b. Festus p. 22 u. Död. Syn. 4, 395.

adversātio, ōnis, *f.* [adversor] die Widersetzung: nur b. Tertull. adv. Gnost. 5 u. de Pudic. 15.

adversātīvus, a, um, *adj.* [adversor] in d. Grammat. Conjunctiones adversativae, die eine entgegensetzende (od. beschränkende) Bedeutg. haben: Quae adversum convenienti significant, ut: tamen, quamquam, etsi, etiamsi *etc.*,“ Prisc. 1030 P.

*adversātor, ōris, *m.* der sich einer Sache widersetzt, sie verhindert: Quem adversatorem malis in omni vita ciebo? Appul. de Deo Socrat. p. 44.

adversatrix, īcis, *f.* [adversator] die Gegnerin (nur bei Plaut. u. Terent. u. dann wieder bei Tertull.): Nunc assentatrix scelesta est, dudum adversatrix erat, *Plaut. Most. 1, 3, 100. Quin tu in ea (re) mihi fueris adversatrix, *Ter. Heaut. 5, 3, 4.

adversātus, a, um, *Partic.* v. adversor.

adverse, s. adverto, a. Ende.

*adversĭo, ōnis, *f.* [adverto] das Hinwenden, Hinrichten einer Sache zu etwas: ∾ animi, Tertull. adv. Marc. 2, 13.

ADVERSIPEDES, Ἀντίποδες, Gegenfüßler, Gloss. gr. lat.

adversĭtas, ātis, *f.* [adversor] das Entgegenstehen: Magnam adversitatem scorpionibus et stellionibus putat esse, eine große natürliche Feindschaft, Plin. 11, 25, 30. — 2) b. Cassiodor für Mißgeschick, Leiden.

ADVERSITOR, (ADVORS.) ōris, *m.* [adversum itor, wie *portitor* aus portum itor] der jemand entgegengeht. So hieß der Diener, der den Herrn von irgend wo heim holte, Don. Ter. Ad. 1, 1, 1: Non rediit servulorum quisquam, qui (Aeschino) advorsum ierant „proprie locutus est, nam adversitores dicuntur;“ vgl. auch Plaut. Most. 4, 1, 23 u. 2, 32. So findet sich unter den Schauspielernamen der Mostellaria des Plautus ein advorsitor Phaniscus. Aber im Contexte selbst kommt dieß Wort nirgends vor.

adverso, (advors.) are, *verb. frequ.* [adverto] viel, eifrig aufmerken: Animo adversavi sedulo, ne herum usquam praeterirem, Plaut. Rud. 2, 2, 1 und nur wieder Appulej. in der Bedeutung mit Unglück bedrängen, entggs. *prosperare*, vgl. Salm. Exerc. p. 770.

adversor (advors.), atus, *v. dep.* [adversus] alicui, jemand gegenüberstehen, ihm, d. i. seiner Meinung, Gesinnung, Absicht rc. sich widersetzen, (während *resistere* u. *obsistere* den Widerstand durch eine äußere Handlung angeben, Död. Syn. 4, 303; Hab. Syn. 46; vgl. adversarius) gut klassisch, bei Cicero oft: Idem ego arbitror, nec tibi Adversari certum est de istac re usquam, soror, Plaut. Aulul. 2, 1, 21. An decorum est adversari meis te praeceptis? id. Asin. 3, 1, 5; so id. Trin. 2, 1, 108. Noli advorsari mihi, Ter. Hec. 4, 4, 32; so ib. 2, 2, 3. Verumtamen hujus libidini adversari nec poterat, nec audebat, Cic. Verr. 2, 5, 31, 81. Quibus ornamentis advorsor tuis? id. Sull. 18, 50. Quis Isocrati est adversatus impensius, id. Or. 51, 172. Invita Minerva, id est adversante et repugnante natura, id. Off. 1, 31. Adversari commodis, Tac. Ann. 1, 27. Adversante vento, id. Hist. 3, 42. Adversantibus amicis, id. Ann. 13, 12. Adversans factio, Suet. Caes. 11. Quid enim me procreabas adversantibus diis, Curt. 6, 10. — Non adversata petenti Annuit, Virg. Aen. 4, 127 u. A.

☞ a) Tacitus constr. auch adversari aliquem, Hist. 1, 1; ib. 38; 4, 84. — b) bei Plaut. pleonastisch, adversari contra, Casin. 2, 3, 35 u. adversari adversus aliquid, Merc. 2, 3, 43.

1. adversus, a, um, s. adverto, *Pa. 1.*

2. adversus, *praep.* s. adverto, *Pa. 2.*

ad-verto (advorto), ti, sum, 3. *v. a.* etwas irgend wohin wenden (in diesem Sinne, ohne animus, wov. unten, meist poet.) mit in od. d. Dativ, eigentl. u. tropisch: Illa sese interea commodum huc advorterat, in hanc nostram plateam, Ter. Eun. 2, 3, 51. Advert. vultum et oculos in aliquam partem, Cic. Div. in Caecil. 5. In quamcunque domus adverto lumina partem, Ovid. Met. 6, 180; vgl. ib. 8, 482. Meritumque malis advertite numen, Virg. Aen. 4, 611. Huc aures, huc, quaeso, advertite sensus, Sil. 16, 213; vgl. 6, 105. Besond. nautischer Ausdruck für das Wenden des Schiffes nach irgend einem Orte hin: ∾ classem in portum, Liv. 37, 9 Drak. Terrae advertere proras, Virg. Aen. 7, 35; so id. Georg. 4, 117 u. a. Colchos advertere puppim, Ovid. Her. 12, 23; daher auch auf andere Dinge übertragen: Advertitis aequore cursum, Virg. Aen. 7, 196. Advert. pedem ripae, ib. 6, 386. Urbique adverteret agmen, ib. 12, 555. Adverti mit d. Accus. poetisch für verti ad: Scythicas advertitur oras, Ovid. Met. 5, 649 (vgl. adducor litora remis, ib. 3, 598 u. Ruddim. 2, 327), tropisch

2) animum (b. Dichtern u. Livius auch animos) advertere ad aliquid, od. alicui rei, den Geist, Sinn, Gedanken, die Aufmerksamkeit auf etwas richten: Si voles advortere

animum, comiter monstrabitur, Enn. b. Varro L. L. 7, 5, 97. Facete advortis animum tuum ad animum meum, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 39. Nunc huc animum advortite ambo, id. ib. 3, 1, 169. Multoque in rebus acerbis Acrius advortunt animos ad religionem, Lucr. 3, 54. — Advertere animos monitis, Ovid. Met. 15, 140. Qui animum etiam levissimis rebus adverterent, Tac. Ann. 13, 49. Mit folgend. ne, wenn der Zweck des Aufmerkens angegeben wird: Adverterent animos, ne quid novi tumultus oriretur, Liv. 4, 45. — Daher

3) animum advertere, durch das Hinrichten des Geistes etwas wahrnehmen, erkennen (im klass. Zeitalter zu Einem Worte *animadvertere* verschmolzen, s. d. W.); vgl. attendo. Constr. mit doppeltem Accusativ, animum advertere aliquid, oder mit folgendem *accusat. c. inf.* od. Relativsatz. (Erstere Constructionsweise, am häufigsten mit den Pronomen, id, hoc, illud *etc.*; vgl. admoneo 1, d, ist meist vorklassisch, und erscheint b. Cäsar u. Sallust. nur als Archäismus; bei Cicero aber ist die Lesart *animadvertere aliquid* für animum advertere aliquid vorzuziehn, z. B. Tusc. 5, 23, 65; Inv. 2, 51, 154; denn in der Stelle de Off. 2, 19, 68: Jam illud non sunt admonendi, ut animum advertant, quum juvare alios velint, ne quos offendant, gehört illud zu admonendi (s. admoneo 1, d) und animum advertant steht mit: ne quos offendant in Verbindung; s. unt.; dah. obige Redweise nicht nachzuahmen ist): Et hoc animum advorte, Plaut. Pseud. 1, 3, 43. Hanc edictionem nisi animum advortitis omnes, ib. 1, 2, 10. Hoc etiam magis haec animum te advortere par est Corpora, Lucr. 2, 124. Postquam id animum advertit, Caes. B. G. 1, 24 Oud. u. Herz.; so ib. 4, 12. Ligus quidam . . . . animum advortit inter saxa repentes cochleas, Sall. Jug. 93. Bei Vitruv. einmal mit hinc: Ut etiam possumus hinc animum advertere, wie wir auch daraus ersehen können, Vitr. 10, 22, 262. Mit *accus. c. inf.* Postquam tantopere id vos velle animum adverteram, Ter. Phorm. 5, 7, 16. Eo quum venisset (Caesar) animum advertit ad alteram fluminis ripam magnas esse copias hostium instructas, Caes. B. G. 5, 18. Mit Relativsätzen: Nunc quam rem vitio dent, quaeso, animum advortite, Ter. Andr. prol. 8. Quid aut ille sperare possit aut tu, animum adverte pro tua prudentia, Dolab. b. Cic. Fam. 9, 9. Quam multarum rerum ipse ignarus esset . . . animum advertit, Liv. 24, 48. Zuweilen bezeichnet advertere allein als kurzer Ausdruck, was animum advertere. So einmal b. Cicero im Briefstyl: Nam advertebatur Pompeji familiares assentiri Volcatio, Fam. 1, 1 (wiewohl auch hier, wie fast überall, die Lesarten zw. *advert.* u. *animadv.* schwanken, vgl. Orell. z. dies. St.) So Virgil im Imperativ.: Qua ratione quod instat, Confieri possit, paucis, adverte, docebo, merk auf! Virg. Aen. 4, 115. Bei den Historik., namentl. Tacitus und Plinius, häufiger: Equites quum vix suorum ipsi priores partes adverterent equorum, Hirt. B. G. 8, 16 Oud. Donec advertit Tiberius, Tac. Ann. 4, 54. Spirantem . . . . advertere pastores, ib. 12, 51. Advertere quosdam cultu externo in sedibus Senatorum, ib. 13, 54. Quotiens novum aliquid adverterat, ib. 15, 30 u. a. Hirundo quam sanguisugam appellari adverto, Plin. 8, 10, 10. Ut multos adverto credidisse, ib. 2, 67. Noch seltener ist die Construction advertere animo: Animis advertite vestris, Virg. Aen. 2, 712. Quo tempore hanc scientiam ad nostros pervenisse animo adverto, Plin. 25, 2, 3; vgl. Drak. Liv. 4, 27, 8.

4) etwas, besond. die Aufmerksamkeit jemandes auf sich -, zu sich ziehen, auf sich wenden (b. d. Historik.): Adverterat ea res etiam Sabinos tanti periculo viri, Liv. 1, 12. Gemitus ac planctus etiam militum aures oraque advertere, Tac. Ann. 1, 40. Octo aquilae . . . . imperatorem advertere, ib. 2, 17. Recentia veteraque odia advertit, zog sie sich zu, ib. 4, 21 u. v. a. — Dah.

5) Die Aufmerksamkeit jemandes für eine bestimmte Thätigkeit in Anspruch nehmen, d. i. ihn dazu ermahnen, antreiben (vgl. *no.* 2): Non docet admonitio, sed advertit, sed memoriam continet, nec patitur elabi, Sen. Ep. 94. Advertit ea res Vespasiani animum, ut vexillarios e legionibus deligeret, Tac. Hist. 3, 48.

6) advertere in aliquem für das gewöhnlichere animadvertere in aliquem: jemand bestrafen (nur bei Tacitus): In P. Marcium consules more prisco advertere, Tac. Ann. 2, 32. Ut in reliquos Sejani liberos adverteretur, ib. 5, 9; vgl. id. Germ. 7, 3. — Davon

1. ***adversus***, a, um, *Pa.* gegen etwas zugewendet, mit der Vorderseite nach etwas gerichtet, also gegenüber befindlich nach dem Standpunkt des Beschauers, vorn, vorder, entggs. *aversus:* Solem adversum intueri, Cic. Somn. Scip.; vgl. Virg. Aen. 4, 701; Georg. 1, 218. Antipodes adversis vestigiis stant contra nostra vestigia, Cic. Acad. 2, 39. Dentes adversi acuti (die spitzen Vorderzähne) morsu dividunt escas, intimi autem conficiunt, Cic. N. D. 2, 54. Quod is collis ubi castra posita erant, paullulum ex planitie editus, tantum adversus in latitudinem patebat, quantum *etc.*, Caes. B. G. 2, 8 Herz. So hostes adversi, welche Fronte gegen einen Anrückenden oder Fliehenden machen, ib. 2, 24. L. Cotta legatus in adversum os funda vulneratur, Caes. B. G. 5, 35; vgl. Cic. Verr. 2, 5, 1; Liv. 21, 7 *fin.* u. v. a.; dah. vulnus adversum, die Wunde an der Vorderseite des Körpers, dag. vulnus aversum, die auf dem Rücken, Cic. Har. resp. 19; vgl. de Or. 2, 28. Magno negotio impetus hostium adversos ex muni-

tionibus sustineri, Hirt. Bell. Al. 8. Romani adverso colle evadunt, Sall. Jug. 52. Celtiberos in mediam aciem in adversa signa legionum accepere, Liv. 30, 8. Legiones .... quas Visellius et C. Silius adversis itineribus objecerant, d. i. in Märschen, auf denen sie dem Feinde entgegen gingen, Tac. Ann. 3, 42. Sed adverso fulgure (durch den gerade vor ihm niederfahrenden Blitz) pavefactus est Nero, Suet. Ner. 48. Armenta egit Hannibal in adversos montes, Quint. 2, 17, 19; vgl. Lucr. 3, 1013. So Hor. Sat. 1, 1, 103; 2, 3, 205. Qui timet his adversa, das diesem Entgegengesetzte, id. Ep. 1, 6, 9 u. v. A. Daher von Flüssen: Flumen adversum stromaufwärts, dagegen: Aqua secunda, stromabwärts, Lucr. 4, 424; 6, 720; Liv. 21, 47, 3; Virg. G. 1, 201; Plin. 18, 6, 7, und von Winden: solche, die dem Schiffenden entgegenkommen, also ungünstige, entggs. den *secundis*, d. i. sequundis, den folgenden, günstigen. Adversissimi navigantibus venti, Caes. B. C. 3, 107. — Adversum, substantiv., das **Gegenüber**: das *vis à vis:* Hic ventus a septentrionibus oriens adversum tenet Athenis proficiscentibus, hält den von Athen Absegelnden das Gegenüber, d. i. wehet ihnen entgegen, Nep. Milt. 1. (Daß in: adversum tenere, adversum nicht Präposition ist, wie Hand Turs. 1, 183 annimmt, beweist Plin. 4, 25: A Maro adversa Bastarnae tenent.) Ex adverso auch exadverso u. *adverb.* exadversum geschrieben: **gegenüber**, *ἐκ τοῦ ἐναντίου:* Portus ex adverso urbi positus, Liv. 45, 10. Mit folgend. Genitiv: Patrae ex adverso Aetoliae et fluminis Eveni, Plin. 4, 4, 5. Ohne Casus: Cum ex adverso starent classes, Just. 2, 14; so Suet. Caes. 39; Tib. 33. — In adversum, auf die entgegengesetzte Seite: Et duo in adversum immissi per moenia currus, Prop. 3, 9, 23; so Gell. 2, 30; vgl. Virg. Aen. 8, 237; Liv. 1, 12. — Da dem Begriff des Gegenüberstehens der des Feindlichen sehr nahe verwandt ist, so heißt adversus

2) **feindlich gegenüberstehend, widrig, ungünstig**, entggs. *secundus* (sehr häufig u. gut klassisch): Conqueri fortunam adversam, non lamentari decet, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21, 50. Hic dies pervorsus atque advorsus mihi obtigit, Plaut. Men. 5, 5, 1. Adversus nemini Nunquam praeponens se illis, Ter. Andr. 1, 1, 37. Mentes improborum mihi infensae et adversae, Cic. Sull. 10. Acclamatio adversa, id. de Or. 2, 83. Adversa avi aliquid facere, alt. Dicht. b. Cic. Divin. 1, 16; vgl. adversissima auspicia, Suet. Oth. 8. Adversum omen, id. Vit. 8. — Adversae res, Unglück, widriges Geschick. — Ut adversas res sic secundas immoderate ferre levitatis est, Cic. Off. 1, 26; vgl. adversi casus, Nep. Dat. 5 u. poet.: Adversae rerum undae, Hor. Ep. 1, 2, 22. Omnia secundissima nobis, adversissima illis accidisse, Caes. b. Cic. Att. 10, 9 (der *Superl.* ist dem Cäs. gewöhnlich s. ob. B. C. 3 107). Nisi quae pro universa republica fiant, ea plebi .... adversa quis putet, Liv. 6, 40. Adversus annus frugibus, id. 4, 12. Valetudo adversa, d. i. Krankheit, id. 10, 32. Adversum proelium, unglückliches Treffen, id. 7, 29; vgl. 8, 31. Adverso rumore esse, in üblem Rufe stehen, Tac. Ann. 14, 11. — Adversa subsellia, auf denen die Gegner sitzen, Quint. Inst. 6, 1, 3, 9. — Zuweilen auf die Gesinnung übertragen: **zuwider, verhaßt.** Quis omnia regna advorsa sint, Sall. Jug. 83; vgl. Lucan. 2, 229 Bentl. — *Compar.:* Neque est testudine aliud salamandrae adversius, Plin. 32, 4, 14. — * *Adv.* adverse, **sich widersprechend**, Gell. 3, 16.

3) adversum subst. besond. im Plur. adversa, das **Mißgeschick, Unglück, Unheil:** Adversa ejus per te tecta tacitaque apud omnes sient, Ter. Hec. 3, 3, 28. Nihil adversi accidere potest, in quo *etc.*, Cic. Brut. 1, 4. Si quid adversi accidisset, Nep. Alc. 8; vgl. Liv. 22, 40; 35, 13. Secunda felices, adversa magnos probant, Plin. Pan. 31. Besonders oft bei Tacitus: Prospera et adversa pop. Rom., Ann. 1, 1. Adversa tempestatum et fluctuum, id. Agr. 25; so Ann. 3, 24, 45; 2, 69; 4, 13 u. a. — Adversus substv. der **Gegner** (selten): Multosque mortalis ea causa advorsos habeo, Sall. Cat. 52, 7. Bei Quintil. auch einmal adversa, ae, *f.* als Substant. die **Gegnerin**: Natura noverca fuerit, si facultatem dicendi sociam scelerum, adversam innocentiae, hostem veritatis invenit, Inst. 12, 1, 2.

4) in der Rhetorik, **was in derselben Gattung sich entgegengesetzt ist**, z. B. sapientia u. stultitia „Haec quae ex eodem genere contraria sunt, appellantur adversa," Cic. Top. 11.

2. *adversus* od. adversum (wie rursus u. rursum, prorsus u. prorsum, quorsus u. quorsum), *adv.* u. *praep.* die Richtung nach einem Gegenstande hin bezeichnend

A) *adverb.:* **entgegen, auf etwas hin, zu**, im freundlichen u. feindlichen Sinne: Quae illaec praeda est? ibo advorsum, atque electabo quidquid est, Plaut. Asin. 2, 2, 29. Tum facito ante solis occasum, ut venias advorsum mihi, id. Men. 2, 3, 82. — Obsecro te, matri ne quid tuae advorsus fuas, Liv. Andr. b. Non. s. v. fuam, 111, 12. Quis est hic, qui advorsum sit mihi? ib. 3, 2, 22. Eos esse solos, qui advorsus resistere auderent, Nep. Pelop. 1, 3. Postquam nemo adversus ibat, Liv. 37, 13, 8 u. A. Bei Plaut. u. Terent. advorsum ire, od. venire auch vom Sklaven: dem Herrn entgegen gehen, und ihn von irgendwo abholen (dav. adversitor w. m. s.): Solus nunc eo advorsum hero ex plurimis servis, Plaut. Most. 4, 1, 23. Ei advorsum venimus, ib. 2, 32. Storax! — non rediit hac nocte a coena Aeschinus, Neque servulorum quisquam qui advorsum ierant, Ter. Ad. 1, 1, 2 Ruhnk. — Häufiger aber

B) *praepos.* mit d. Accus. **gegen**, im freundl. u. feindl. Sinne: a) im freundlichen Sinne: α) vom Orte: gegen etwas hingewendet: **gegenüber**, *vis à vis*: Qui quotidie unguentatus adversum speculum ornetur, vor dem Spiegel, Scipio b. Gell. 7, 12. Introductum in tabernaculum adversus advocatos, in consilium considere jussit, Liv. 45, 7, 5. Ob quam causam medicus neque in tenebris, neque a capite aegri debet residere, sed illustri loco adversus eum (ihm gegenüber), ut omnes notas ex vultu quoque cubantis perspiciat, Cels. 3, 6. Adversus Scyllam vergens in Italiam, Plin. 3, 14. Lerina, adversum Antipolim, ib. 11; so 12, 22 u. v. a. β) in jemandes **Gegenwart**, **vor**: Egone ut te adversum mentiar, mater mea? Plaut. Aul. 4, 7, 9. Idque gratum fuisse adversum te habeo gratiam, daß dieß vor dir eine gute Statt gefunden, dafür bin ich dankbar, Ter. Andr. 1, 1, 15. Paullulum adversus praesentem formidinem mollitus, bei solcher Standhaftigkeit (der Gemahlin) ein wenig erschüttert, Tac. Ann. 15, 63. Daher sehr oft bei den Verbis des Redens, Antwortens, Klagens ꝛc.: **gegen** einen äußern, zu jemand sagen, sich bei jemand entschuldigen u. ähnl. (vgl. unser entgegnen ebenfalls im guten Sinne.) Te ipsum hoc profiteri oportet et proloqui adversum illam mihi, Enn. b. Non. 232, 24. Immo si audias, quae dicta dixit me adversum tibi, was er gegen (in der Volksspr. auch wider) mich von dir gesagt hat, Plaut. Bacch. 4, 4, 47. De vita ac morte domini fabulavere Advorsum fratrem illius ac dominum suum, Afran. b. Non. ib. 25. Mulier, credo, advorsum illum res suas conqueritur, Titinn. ib. 21. Utendum est excusatione etiam adversus eos, quos invitus offendas, Cic. Off. 2, 19, 68. Dilatum nuper responsum adversus Servium, Tac. Ann. 3, 71. — Bei der Sache, auf welche etwas erwiedert wird: auf: Adversus ea consul .... respondit, Liv. 4, 10, 12. Adversus ea oratio consulis haud sane laeta fuit, id. 22, 40, 1; vgl. Drak. zu 3, 57, 1. — γ) bei der Vergleichung: gegen etwas gehalten, mit etwas verglichen; deutsch: **gegen**, **im Vergleich mit**: Repente lectus, in annum creatus, adversus veterem ac perpetuum imperatorem comparabitur, Liv. 24, 8, 8. Quid autem esse duo prospera in tot seculis bella Samnitium adversus tot decora populi Rom., ib. 7, 32, 8. δ) vom **Benehmen gegen** jemand: Quonam modo me gererem adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, Cic. Fam. 11, 27, 11. Te adversus me omnia audere, gratum est, *i. e.* meinetwegen, zu meinem Besten, ib. 9, 22, 15. Lentae adversum imperia aures, Tac. Ann. 1, 65. Vorzüglich häufig von der freundlichen Gesinnung, Liebe, Achtung, Verehrung gegen jemand (vgl. Ruhnk. Ter. Andr. 4, 1, 15; Manut. Cic. Fam. 9, 22; Heus. Cic. Off. 1, 11, 1; Hab. Syn. 49): Est enim pietas justitia adversus deos, Cic. N. D. 1, 41, 116. Quae qui tollunt, etiam adversus deos immortales impii judicandi sunt, id. Off. 3, 6, 28. Adhibenda est igitur quaedam reverentia adversus homines et optimi cujusque et reliquorum, ib. 1, 28, 99 Beier; so ib. 11, 33. Adversus merita ingratissimus, Vell. 2, 69, 5. Summa adversus alios aequitas erat, Liv. 3, 33, 8. Ob egregiam fidem adversus Romanos, id. 29, 8, 2; so 45, 8, 4 u. v. a. Quanta pervicacia in hostem, tanta beneficentia adversus supplices utendum, Tac. Ann. 11, 17. — Seltener ε) **in Bezug** -, **in Hinsicht auf etwas**: Quum haec scribebam, censorem jam te esse sperabam: eo brevior est haec epistola, et, ut adversus magistrum morum, modestior, in Hinsicht auf einen Sittenrichter, Cic. Fam. 3, 13, 8. Quasi adversus eos acquieverit sententiae, in Bezug auf dieselben, Ulp. Dig. 49, 1; 3, 1. — b) im feindlichen Sinne: **gegen** (die bekannteste gut klass. Bedeutung dieses W.) [„Contra et adversus ita differunt quod contra, ad locum, ut: contra basilicam; adversus, ad animi motum, ut: adversus illum facio; interdum autem promiscue accipitur, Charis. p. 207; vgl. Cort. zu Sall. Jug. 101, 8]: Quae advorsum legem accepisti a plurimis pecuniam, Plaut. Truc. 4, 2, 48. Advorsum te fabulare illud quidem, gegen deinen Vortheil, id. Stich. 4, 2, 11. Stultus est advorsus aetatem et capitis canitudinem, id. b. Fest. s. v. canitudinem p. 47. Potius quam advorsum animi tui libidinem esset cum illo nupta, Ter. Hec. 4, 1, 19. Utrum tibi pecuniae conciliatae videntur adversum leges, adversum remp. cum maxima sociorum injuria? Cic. Verr. 2, 3, 34, 195. Si uterque nostrûm est aliquando adversus aliquem, id. Att. 12, 3 u. v. A. — Bei den Historikern von einem feindl. Angriff, Anmarsch ꝛc.: Gladiis districtis impetum adversus montem in cohortes faciunt, Caes. B. C. 1, 46. Samnites copiis iisdem, quibus usi adversus Romanum bellum fuerant, contra Sidicinos profecti *etc.*, Liv. 8, 2, 5; so id. 26, 25, 10 u. a. T. Quintius dictator adversus Gallos missus est, Eutr. 2, 2. Igitur Athenienses adversus tantam tempestatem belli duos duces deligunt, Just. 3, 6, 12 u. v. a. — Bei den Aerzten von Schutzmitteln gegen eine Krankheit: Adversus profusionem quidem in his auxilium est; adversus inflammationem autem in ipso sanguinis cursu, Cels. 5, 26 u. v. a.; vgl. Tac. Ann. 15, 64. Tropisch: Egregium adversus tempestates receptaculum, Plin. Ep. 2, 17, 4; so ib. 15, 36. — Dah. firmus, invictus, fortis adversus aliquid, wie contra, in, gegen etwas geschützt, fest, sicher. Quod advorsum divitias animum invictum gerebat, Sall. Jug. 43, 5. Invictus adversum gratiam animus, Tac. Ann. 15, 21. Adversus convicia malosque rumores .... firmus ac patiens, Suet. Tib. 28. Adversus omnes fortis veloces feras Canis, Phaedr. 5, 10, 1.

☞ Adversus hinter seinem regierten Worte: Egone ut te adversum mentiar, Plaut. Aul. 4, 7, 9. Hunc adversus Pharnabazus habi-

tus est imperator, Nep. Con. 2, 2 Brem. Quos advorsum ierat, Sall. Jug. 101, 8.

ad-vespĕrascit, āvit, 3. *v. impers.* u. *inch.* es nähert sich dem Abend, es wird Abend, es dämmert: Jam advesperascit, Ter. Andr. 3, 4, 2. Cum jam advesperasceret, Cic. Verr. 2, 4, 65 u. a. Sed quoniam et advesperascit, id. Fin. 4, 28. Nisi advesperasset, Hirt. B. Hisp. 24. Cum advesperavisset, Plin. 7, 52, 53.

ad-vĭgĭlo, are, *v. n.* bei etwas wachen, wachsam sein, constr. mit ad od. Dat.; Ruddim. 2, 136. 1) eigentl. Ut advigiletur facilius ad custodiam ignis, Cic. Leg. 2, 12. Nec taedebit avum parvo advigilare nepoti, Tib. 2, 5, 93. Vicibus custodia nullis Advigilat vallo, Claud. Eutr. 2, 419. — 2) trop. auf etwas Sorgfalt verwenden, wachen: Exquire, heus tu, advigila, Plaut. Pers. 4, 4, 63. Tanto magis te advigilare aequum est, Ter. Phorm. 1, 4, 26. Si advigilamus pro rei dignitate, Q. Cic. Pet. Cons. *fin.* Non parva libido Advigilat stupris, Claud. L. Stil. 2, 140.

ad-vīvo, ĕre, *v. n.* 1) bei, mit jemand leben: CONIVGI DVLCISSIMO CVM QVO ADVIXIT SINE QVERELA PER ANNOS XX. Inscr. b. Grut. 1145, 8; so ib. 1115, 8. (Orell. Inscr. Latt. Coll. *no.* 3094.) — 2) leben, mit dem Nebenbegriff des Fortdauerns, Fortbestehens: Donec advivet, Scaev. Dig. 34, 3, 28. Quamdiu advixerit, ib. 3, 4, 4; 30.

advŏcātĭo, ōnis, *f.* das Herbeirufen, in der klass. Zeit nur als *term. techn.* in der Gerichtsspr. 1) der Rechtsbeistand *in abstracto*, die rechtliche Hülfsleistung (advoco u. advocatus): Tu in re militari multo es cautior, quam in advocationibus, Cic. Fam. 7, 10. — 2) der Rechtsbeistand *in concreto*, die Versammlung der Beistände: Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid honos meus postulet, Cic. Sest. 56; so id. Quint. 14; Rosc. Com. 5; Caecin. 15; Sull. 29; Verr. 2, 1, 49; Dom. 21; Liv. 3, 47 u. A. — 3) die Frist, die nöthig ist zur Anschaffung eines Rechtsbeistandes: Ego omnibus, unde petitur, hoc consilii dederim, ut a singulis interregibus binas advocationes postulent, Cic. Fam. 7, 11 Manut. Neutra res est, quam differri oporteat .... non meretur advocationem, Quint. Decl. 280. Dah. 4) b. Seneca mehrmals von jeder Art Aufschub, Verzug: Ratio etiam advocationem sibi petit, ira festinat, de Ira 1, 16; so Cons. ad Marc. 10 u. N. Qu. 7, 10. — *5) bei Tertull. für Trost, Patient. 11, s. advoco *no.* 3.

*advŏcātor, oris, *m.* qui advocat: Deus divitum aspernator, mendicorum advocator, Tertull. c. Marc. 4, 15.

advocatus, s. advoco, *Pa.*

ad-vŏco, avi, atum, 1. *v. a.* jemand irgend wohin rufen, herbeirufen, besond. zu irgend einem Zwecke, zum Rath, Hülfe u. dgl., constr. absol., mit ad, in, od. d. Dativ: Ego Tiresiam advocabo, et consulam quid faciendum censeat, Plaut. Amph. 5, 1, 76. Advocare concionem, Cic. Verr. 2, 3, 80. Advocare aliquem ad obsignandum, id. Att. 12, 18; so Liv. 1, 39. Advoc. viros primarios in consilium, Cic. Verr. 2, 3, 7, 18; so Liv. 42, 33. Ego vos, quo pauca monerem, advocavi, Sall. Cat. 60. Reliquos in aedem Concordiae venire jubet, eo senatum advocat, id. ib. 47. Advocari gaudiis, eingeladen werden, Hor. Od. 4, 11, 13. Advocari aegro, Ovid. Rem. Am. 110. Advocari causis, Quint. Inst. 11, 1, 38. — Elliptisch. Ausdr. b. Ennius: Eam secum advocant, eunt ad fontem, nitidant corpora, rufen sie (zu sich u.) mit sich zur Quelle u. s. w. b. Non. 144, 15. Tropisch: Quum a negotio omni sevocamus animum ... animum ad se ipsum advocamus, wenden wir den Geist auf ihn selbst, Cic. Tusc. 1, 31. Non igitur desiderat fortitudo advocatam iracundiam, satis est instructa, armata, parata per sese, ib. 4, 23; so Acad. 2, 27; Tusc. 5, 38. — Weit häufiger aber

2) in der Gerichtsspr., *term. techn.*, jemand als Beistand, Rathgeber, Zeuge u. dgl. in einer Rechtssache zu Hülfe nehmen („*advocatur* patrocinium daturus," Agroet. 2271 P.). Quem hercle ego litem adeo perdidisse gaudeo, Ne me nequicquam sibi hodie advocaverit, Plaut. Casin. 3, 3, 6; so id. Bacch. 2, 3, 28; Pseud. 4, 7, 59. Aliquot mihi Amicos advocabo, Ter. Phorm. 2, 1, 83. Viros bonos complures advocat, testatur *etc.*, Cic. Quint. 21. In his, quos tibi advocasti, viris electissimis civitatis, ib. 2 u. a. Auch vom Freunde des Klägers od. Verklagten gebraucht, der seine Freunde zur Berathung für den Proceß herbeiruft: Oppianicus in judicio Scamandri aderat, frequens advocabat, omni studio gratiaque pugnabat, Cic. Cluent. 19. Dah. auch auf andere Dinge übertr.: zu Hülfe rufen: Desuper Alcides telis premit omniaque arma Advocat et ramis vastisque molaribus instat, Virg. Aen. 8, 249. Secretas advocat artes, Ovid. Met. 7, 138. Ad conamina noctem advocat, Sil. 9, 82. Nunc advoca astus animi, nunc fraudes, dolos et totum Ulixem, Sen. Troad. 613. Quod usu optimum intelligit, id in tutelam securitatis suae libenter advocat, Vell. 2, 108. Licet omnes in hoc vires suas natura advocet, Sen. Ben. 6, 2.

*3) bei Tertull. trösten, nach dem griech. παρακαλεῖν, adv. Marc. 14.

☞ Das ADVOCAPIT CONCTOS im bekannten Liede d. Arvalbrüder hält G. F. Grotefend für einen alten Imperat. futur. st. advocabite s. dess. Gr. 2, 290. — Davon

advŏcātus, i, *m.* 1) in der klass. Periode, in der Gerichtsspr.: der von einer Parthei zu Hülfe gerufen wird, um als Zeuge od Rathgeber die Proceßsache zu unterstützen

(versch. v. *patronus*, der selbst für den im Processe befindlichen Clienten sprach, v. *cognitor*, der im Namen solcher Partheien, welche zuerst selbst im Gericht gewesen waren, u. vom *procurator*, der für abwesende erschien, Ascon. zu Cic. Div. in Caecil. 4; Ruhnken. Ter. Eun. 2, 3, 48; Heind. zu Hor. Sat. 2, 5, 38; Hab. Syn. 50 u. Adams Alterth. 1, 363): Blepharo quaeso, ut advocatus mihi adsis neve abeas, Plaut. Amph. 4, 3, 3; so Men. 5, 2, 47; Mil. gl. 5, 26; Poen. 3, 1, 23; ib. 6, 11; Trin. 5, 2, 37 u. v. a. Adversusne illum causam dicerem, cui veneram advocatus, Ter. Ad. 4, 5, 43; so id. Eun. 2, 3, 49; 4, 6, 26; Ad. 4, 5, 11. Quis eum umquam non modo in patroni, sed laudatoris aut advocati loco viderat, Cic. Cluent. 40. Armatos homines, quos in senatum adduxerat, Antonius Consul advocatos appellat, vellem adesset sine advocatis, id. Phil. 1, 7. Venire advocatum alicui in rem praesentem, id. Off. 1, 10 u. a.; Liv. 42, 33, 1. — 2) in der nachaugust. Periode, für patronus, orator u. dgl., der für jemand den Proceß führt, Advocat, Anwalt, Quint. Inst. 12, 1, 13; vgl. ib. 25; 5, 6 *extr.*; 9, 3, 22; Plin. Ep. 7, 23; Tac. Ann. 11, 5, 6; Suet. Cl. 15 u. 33.

*advŏlatus, ūs, *m.* [advolo] das Herbeifliegen: Tristi advolatu aduncis lacerans unguibus, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10 als Uebersetzung aus dem Griech. des Aeschyl. Prometh. solut.; Schütz Aesch. Tom. V no. 179.

advŏlĭto, are, *v. freq.* oft herbeifliegen: Papilio luminibus accensis advolitans, *Plin. 11, 19, 21. Advolitans noctua, *Prud. adv. Symm. 2. — Von

ad-vŏlo, avi, atum, 1. *v. n.* herbeifliegen. Constr. mit ad, in, d. Dat. od. Accus., Ruddim. 2, 136. 1) eigentl. von Vögeln: Avis advolans ad eas aves, quae *etc.*, Cic. N. D. 2, 49; so Plin. 10, 29, 41 u. a., u. mit d. Dat.: Papilio luminibus lucernarum advolans, Plin. 28, 10, 45. 2) übertr. von andern Dingen: herbei-, herzu kommen, herbeieilen (gut klass.): Vox mihi advolavit ad aures, Plaut. Amph. 1, 1, 69; so id. Rud. 2, 3, 3; Merc. 5, 2, 24. Advolat imago ad nos, * Lucr. 4, 316. Ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit, Cic. Sest. 4 *extr.* Advola in Formianum, id. Att. 2, 13. Ipsa nuper Larino Romam advolavit, id. Cluent. 6. Si insulam Britanniam coepero cogitare, ejus εἴδωλον mihi advolabit ad pectus, id. Fam. 15, 16. Hostes ex omnibus partibus ad pabulatores advolaverunt, Caes. B. G. 5, 17. Classem advolaturam esse, id. B. C. 2, 43. Hi in auxilium advolavere, Suet. Galb. 20. Fama mali tanti advolat Aeneae, Virg. Aen. 10, 511. Celerissimus advolat Hector, Manl. b. Prisc. 760 P. — Mit d. Accusat.: Rostra Cato advolat, Cic. Att. 1, 14 *med.* Et trucis ultro advolat ora viri, Val. Fl. 4, 300.

ad-volvo, vi, vŏlūtum, 3. *v. a.* herbeiwälzen, wälzend herbeischaffen: Congestaque robora totasque Advolvere focis ulmos ignique dedere, Virg. Georg. 3, 377; so Aen. 6, 182. Advolvere se ad ignem, Plin. 11, 37, 70. — So (besond. in der nachaug. Zeit) von den Supplicanten, die sich zu Füßen jemandes warfen: Genibus ejus advolutus* est, Vell. 2, 80. Tribus circuit, omnium genibus se advolvens, Liv. 8, 37 *fin.* Advolvi genibus, id. 28, 34. Nunc, o Bacche, tuis humiles advolvimur aris, Prop. 3, 15, 1. — Mit d. Accus.: Genua patrum advolvuntur, Sall. Frgm. b. Serv. Virg. Aen. 1, 311. Cum deprecandi causa palatium introisset ambulantisque Tiberii genua advolveretur, Tac. Ann. 1, 13; vgl. ib. 6, 49; 15, 71. Tropisch: Magnusque advolvitur astris clamor, wälzt sich, d. i. steigt empor (das Bild von den aufwärts steigenden Rauchwolken), Stat. Theb. 5, 143.

advorsum, advorsus, advorto *etc.*, s. adversum *etc.*

*ADVOSEM, „adversarium, hostem," Fest. p. 22.

ădy̆tum, i, *n.* [ἄδυτον, nicht zu betreten] der innerste geheime Theil eines Heiligthums, der nur von den Priestern betreten werden durfte und aus welchem die Orakelsprüche geholt wurden, Adams Alterth. 1, 451; Hab. Syn. 51. Pergami in occultis ac remotis templi, quo praeter sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα appellant tympana sonuerunt, Caes. B. C. 3, 105. Et manibus vittas Vestamque potentem Aeternumque adytis effert penetralibus ignem, Virg. Aen. 2, 296. Isque adytis haec tristia dicta reportat, ib. 115; so ib. 6, 98; Hor. Od. 1, 16, 5. Auch das Grab, Virg. Aen. 5, 84; Juv. 13, 205. — Tropisch: Ex adyto tamquam cordis responsa dedere, * Lucr. 1, 738.

☞ Bei Attius auch *masc.* adytus, ūs: Pro certo arbitrabor sortis oracla, adytus augura, b. Non. 488, 4.

*adzēlor, ari, *v. dep.* gegen jemand eifern, Vulg. Esr. 2, 16, 49.

Ae, altlatein. ai, obwohl schon auf der Colum. rostr. PRAEDA, AES, PRAESENTED; in der fünften Grabschr. der Scipionen AETATE u. im SC. de Bacchan. AEDEM vorkommt, s. G. F. Grotef. Gr. 2, 295, 296, 299 u. 300, ist gewissermaßen Umlaut für a, wie im Griech. αι für α, dah. Aesculapius für Ἀσκληπιός. Im Umlaute ae ist das a urspr. kurz, wie im Plur. der ersten Deklin., verglichen mit oi in der zweiten, altlatein. oe, wie Adelphoe bei Terenz. Ae steht aber auch für das urspr. āi oder ᾳ, wie im Genit. u. Dat. des Sing., und in so fern gilt der Diphthong ae überall als lang, der nur am Ende eines Wortes in der Senkung eines Dactylus vor folgendem Vocale nach griech. Weise kurz wird, wie in Etesiae b. Cic. Or. 45, 152 und in Zusammensetzun-

gen mit prae, wie praeacutus. Daß schon zu Varro's Zeit der Pöbel œ wie unser ä aussprach, erhellt aus seiner orthograph. Verwechselung mit ae und oe, z. B. obscenus, obscaenus od. obscoenus, vgl. Varro L. L. 7, 5, 99; und aus diesem Hinneigen des ae-Lautes zu dem des ä erklärt sich der Uebergang desselben in I, wie in caedo — *concido*, aequus — *iniquus*, aestimo — *existimo*; aber unser Kaiser beweist, daß der bessere Theil des Volkes noch bis in sehr späte Zeiten ae wie ai sprach. — Vgl. Schneid. Gr. 1, 50—56.

Aea, ae, *f.* [*Αἶα*, Land] im Argonautenmythos eine Halbinsel in Colchis, um welche der Phasis floß, Val. Fl. 1, 742 u. 5, 426.

Aeăcĭdēĭus, a, um, *adj.* zum Aeaciden (Nachkommen des Aeacus) gehörend: Oenopiam Minos petit, Aeacideia regna, Ovid. Met. 7, 472.

Aeăcĭdēs, ae, *Αἰακίδης*, *patron. m.* (Voc. Aeacidă, Enn. b. Cic. Div. 2, 56; Ovid. Her. 3, 87; Aeacidē, Ovid. Her. 8, 7; vgl. Hor. Sat. 2, 3, 187: Atridă; Rudd. 1, 48) Aeacide, Nachkomme des Aeacus: Stolidum genus Aeacidarum, Enn. b. Cic. Div. 2, 56; so Ovid. Met. 8, 3; Sil. 15, 292; Just. 12, 15. 1) sein Sohn Phocus, Ovid. Met. 7, 668. — 2) sein Sohn Peleus, ib. 12, 365. — 3) der Enkel Achilles, Virg. Aen. 1, 99; Ovid. Met. 12, 82, 96, 365. — 4) sein Urenkel Pyrrhus, Sohn des Achilles, Virg. Aen. 3, 296. — 5) der spätere Nachkomme Pyrrhus, König v. Epirus, Enn. b. Cic. Divin. 2, 56. — 6) der von Aemilius Paulus besiegte König Perseus, Virg. Aen. 6, 840 u. Sil. 1, 627.

Aeăcĭdīnus, a, um, *adj.* zum Aeaciden (Achilles) gehörig: Aeacidinis minis animisque expletus incedit, Plaut. Asin. 2, 3, 25.

Aeacĭus, a, um, *adj.* datisch: ~ flos, die Hyacinthe, Colum. 10, 175.

Aeăcus, i, *m.*, *Αἰακός* (griech. Accus. Aeacon, Ovid. Met. 9, 434), nach dem Mythos Sohn des Jupiter von der Europa, König in Aegina, Vater des Peleus u. des Telamon, Großvater des Achilles u. Ajax, wegen seiner gerechten Regierung Richter in der Unterwelt neben Minos u. Rhadamanthus: Quam pene furvae regna Proserpinae Et judicantem vidimus Aeacum! Hor. Od. 2, 13, 22; vgl. Ovid. Met. 13, 25.

Aeaea, ae, *f.*, *Αἰαίη*, nach dem Mythos die Insel im tyrrhenischen Meere, wo die Circe des Homer ihren Sitz hatte, wo nach Plin. 3, 5, 9 später Circeji lag, jetzt Monte Circello gen., Virg. Aen. 3, 386. Nach Mela 2, 7 *med.* war sie der Wohnsitz der Kalypso.

Aeaeus, a, um, *adj.*, *Αἰαῖος*, zur Circe gehörig (s. d. vor. Art.): Aeaeae artes, Zauberkünste, wie sie Circe übte, Ovid. Am. 2, 15, 10. Aeaea carmina, Zaubersprüche, ib. 1, 8, 5. — 2) zu Aea in Kolchis gehörend, Kolchisch: Aeaeaeque insula Circes, weil Circe früher in Kolchis gewesen sein sollte, Virg. Aen. 3, 386. — 3) Aeaea puella, die Kalypso, da sie in Aeäa ihren Sitz hatte (s. d. vor. Art.), Prop. 3, 10, 31.

Aebūtĭa, lex, so genannt von ihrem Urheber, dem Volkstribun Aebutius, nach Pigh. gegeben 520 a. u. c., Cic. Agr. 2, 8; Gell. 16, 10.

aedepol, s. edepol.

aedēs u. aedis (letzteres war die vorklassische Form, besond. für die erste Bedeutg. Charis. 20 P.), is, *f.* ein Gebäude zum Bewohnen: [„*Aedis* domicilium in *edito* positum simplex atque unius aditus. Sive ideo *aedis* dicitur, quod in ea *aevum* degatur, quod Graece *αἰών* vocatur," Fest. p. 12. Andere vergleichen richtiger *ἕδος*, *ἕδρα* u. dgl.]

1) im Singul. in prägnanter Bedeutung: Wohnsitz der Götter, Gotteshaus, Tempel, und zwar ein einfaches Gebäude ohne *alle* Nebenzimmer (während *templum* ein von den Augurn eingeweihtes und einer oder mehreren Gottheiten angehörendes Prachtgebäude; vgl. Manut. Cic. Fam. 4, 7; Hab. Syn. 887; doch ward in der nachaugust. Zeit aedes für templum gebraucht; vgl. Suet. Caes. 78 mit ib. 84): Haec aedis, quae nunc est, multis annis post facta sit, Varro b. Non. 494, 7. Senatum in aedem Jovis Statoris vocavi, Cic. Catil. 2, 6. Aedis Martis est in vico Flaminio, Nepos Frgm. b. Prisc. p. 792 P. Aedes Mercurii dedicata est, Liv. 2, 21. Hic (Metellus) primus omnium Romae aedem ex marmore molitus est, Vell. 1, 11, 5. Aedes Veneris Genitricis, Suet. Caes. 78 f. ob. Geminis fratribus aedes in foro constituta, ib. 10 u. v. a. — Haec ego ludo, quae nec in aede sonent, d. i. im Tempel der Musen od. des palatin. Apoll, wo lateinische Gedichte öffentlich vorgetragen wurden, Hor. Sat. 1, 10, 38; vgl. id. Ep. 2, 2, 94: Quanto molimine circumspectemus vacuam Romanis vatibus aedem, s. Schmid z. d. St. — Der Plural in dieser Bedeutung nur mit dem Beisatz sacrae, divinae, deorum, und nur, wenn von mehrern Tempeln die Rede ist: Aedes sacrae, Cic. Dom. 49; vgl. Suet. Aug. 30, 100. Capitolii fastigium et ceterarum aedium, id. de Or. 3, 46; vgl. Liv. 38, 41. Deorum aedes, Suet. Cat. 21; vgl. Ner. 38; Claud. 21 u. a.

2) Wohnung für Menschen, gewöhnl. nur im Plur., als eine Verbindung mehrerer Zimmer zu Einem Zweck (daß in der frühesten Zeit auch der Singular diese Bedeutung haben konnte, ist der Natur der Sache nach nicht zu bezweifeln, wenn auch in der Schriftsprache sich nur wenige sichere Beispiele dafür erhalten haben. Vgl. Plaut. Asin. 1, 3, 67: Hic noster quaestus aucupii simillimu'st ... Aedis nobis area 'st, auceps sum ego. Natürlich mußte aber später, als der Luxus mehr als Ein Wohnzimmer erforderte, der Plural vorherrschend werden. — Als Synonym v.

domus, großes Haus od. Pallast mit mehrern Eingängen, überhaupt das ganze umfassende Wohngebäude mit allen seinen Theilen, und *villa*, Landhaus, Landsitz, ist aedes ein einfaches Gebäude in der Stadt als Wohnung betrachtet, mit Einem Eingange; vgl. oben Festus): Aedes probae et pulchre aedificatae, Plaut. Merc. 5, 2, 60. Aedes paratae, expolitae, Factae probe, examussim, id. Most. 1, 2, 18. Aedes ultimae, Ter. Heaut. 5, 1, 29. Quae cognovi egomet apud istum in aedibus, Cic. Verr. 2, 1, 19, 50 und bald darauf: Duo signa, quae in mediis aedibus sunt: vgl. Virg. Aen. 2, 512. Aedes liberae, umsonst zu bewohnendes Haus, Liv. 30, 17. Aedes privatae, Suet. Ner. 44 u. v. a. — Dah. zuweilen als Theil der domus gebraucht, Wohnzimmer: Insectatur omnes domi per aedes, Plaut. Cas. 3, 5, 31. Ingentem foribus domus alta superbis Mane salutantum totis vomit aedibus undam, Virg. Georg. 2, 462; vgl. Aen. 2, 487. — Bei Plautus aus komischer Licenz aedes für *familia*: Credo hercle, has sustollat aedes totas in crucem, Mil. gl. 2, 3, 39. Quantillo mihi opere nunc persuaderi potest, Ut ego suffringam his talos totis aedibus, daß ich diesem ganzen Haus die Glieder breche, Truc. 2, 8, 7; vgl. Lindem. z. erst. St. — Ab aedibus, als Amt (vgl. ab C. *no.* 17), Castellan: CVM AB AEDIBVS ESSEM, Inscr. b. Grut. 607, 1.

*3) übertr. von den Wohnungen der Bienen, als Analogon der Menschen-Wohnungen, Bienenzellen: Aut intus clausis cunctantur in aedibus omnes, Virg. Georg. 4, 258.

*4) Tropisch: Fac, sis, vacivas aedes aurium, Mea ut migrare dicta possint, die Zimmer deiner Ohren, mit Bezug auf migrare, einziehen, als komische Fülle für Ohren allein, Plaut. Pseud. 1, 5, 54.

*5) Aedes aurata, ein Trauergerüst, Katafalk, zur Aufstellung der Leiche des Cäsar, Suet. Caes. 84. — Davon

aedĭcŭla, ae, *f. demin.* ein kleines Gebäude als Wohnung betrachtet: 1) für Götter, kleine Kapelle, Tempelchen: Quum aram et aediculam et pulvinar dedicasset, Cic. Dom. 53 *init.* Aedicula Victoriae virginis prope aedem Victoriae, Liv. 35, 9. Quadrigae in Capitolio positae in cella Jovis supra fastigium aediculae, ib. 41; auch Nische, um ein Götterbild hineinzusetzen: Grande armarium in angulo vidi, in cujus aedicula erant Lares argentei positi Venerisque signum marmoreum, Petr. Sat. 29 *fin.*; so Plin. 33, 1, 6; 36, 13, 19; Appul. Met. 3. Dah. auf Leichensteinen die Vertiefung zur Aufstellung der Urnen, Inscr. b. Fabrett. c. 1 *no.* 68.— 2) für Menschen meist im Plural (vgl. aedes *no.* 2), Ter. Phorm. 4, 3, 58; Cic. Parad. 6, 3. Im Singul. b. Plautus, kleines Gemach: Cave siris cum filia Mea copulari hanc, neque conspicere! jam tenes? in aediculam seorsum concludi volo, Epid. 3, 3, 19 *sq.*

*__aedĭfex__, ficis, *m.* = aedificator: Ex similitudine providentissimi aedificis illius, Tertull. Idol. 12.

aedĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* [aedifico] 1) das Erbauen, der Bau *in abstracto*: Si ad horum luxuriam dirigas aedificationem, Varro R. R. 1, 13. Immensa et intolerabilis aedificatio, Cic. Pis. 21; so Q. Fr. 2, 2, ib. 7 u. a. — 2) der Bau, *in concreto*, das Gebäude: Neque mihi aedificatio, neque vasum, nec vestimentum ullum est manu pretiosum, Cato b. Gell. 13, 23. Domum tuam et aedificationem omnem perspexi et vehementer probavi, Cic. Fam. 5, 6. — Davon

*__aedĭfĭcātĭuncŭla__, ae, *f. demin.* ein kleines Gebäude: Ecquid ei de illa aedificatiuncula mandavisses, Cic. Q. Fr. 3, 1, 2.

aedĭfĭcātor, ōris, *m.* [aedifico] 1) der Erbauer, d. i. Errichter eines Gebäudes, nur tropisch = δημιουργός: Neque mundo quidquam pulchrius, neque ejus aedificatore praestantius, Cic. Univ. 2. Aedificatores mundi, id. N. D. 1, 9. — 2) seit der august. Periode adjectivisch (vgl. Bremi Nep. Ages. 4, 2) mit dem Nebenbegriff des Leidenschaftlichen: der gern baut, baulustig: Nam cum esset pecuniosus, nemo illo minus fuit emax, minus aedificator, Nep. Att. 13 Bremi. Aedificator erat Cetronius *etc.*, Juven. 14, 86. Eleganter igitur aedificet agricola, nec sit tamen aedificator, Colum. 1, 4, 8.

*__aedĭfĭcĭālis__, e, *adj.* zu den Gebäuden [aedes] gehörig: Priamus re cognita ad aram Jovis aedificialis confugit (so gen., weil er innerhalb der Gebäude verehrt wurde; vgl. Fest. s. v. HERCEUS, p. 75), Dict. Cret. 5, 12.

aedĭfĭcĭum, i, *n.* [aedifico] das Gebäude, und zwar jede Art desselben, auch wenn es zum Wohnen nicht taugt (während aedes nur Gebäude zum Wohnen bedeutet). Dah. aedes aedificiaque, Liv. 38, 38): Quid? si caementum bonum non habeam, deturbem aedificium? Cic. Q. Fr. 3, 9 *extr.* Exstruere aedificium in alieno, id. Mil. 27. Omnibus vicis aedificiisque incensis, Caes. B. G. 3, 29 *extr.* Domum habuit in colle Quirinali Tamphilianam .... cujus amoenitas non aedificio, sed silva constabat, Nep. Att. 13, 2. Incendere aedificia, Sall. Jug. 23. Plebis aedificiis obseratis, patentibus atriis principum, Liv. 5, 41. Aedificiorum prolapsiones, Suet. Aug. 30; vgl. id. Oth. 8.

aedĭfĭco, avi, atum, 1. *v. a.* [aedes-facio] eigentl. ein Gebäude, Haus, Tempel u. dgl. aufführen, dann aber überh. etwas erbauen, errichten: „Aedificare quum sit proprie aedem facere, ponitur tamen καταχρηστικῶς in omni genere constructionis," Fest. p. 12. Dah. in der ersten Bedeutung meist ohne Object: Aedificare diu cogitare oportet, Cato R. R. 3, 1. Ecce aedificat; columnam mento suffulsit suo, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 56. Dicendum est etiam qualem homi-

nis honorati et principis domum placeat esse, cujus finis est usus: ad quem accommodanda est aedificandi descriptio, Cic. Off. 1, 39, 138. Quid ita? ut, cum ego emerim, aedificarim, tuear, impendam, tu, me invito, fruare meo? id. ib. 2, 23, 83. Tribus locis aedifico, reliqua concinno, id. Q. Fr. 2, 6. Aedificare lautius, id. Leg. 2, 1, 3. ∾ belle, id. Att. 9, 13. ∾ strenue, id. Q. Fr. 2, 8 u. a. Ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent, Caes. B. G. 6, 22. Diruit, aedificat, mutat quadrata rotundis, Hor. Ep. 1, 1, 100; so id. Sat. 2, 3, 308. — Mit einem Object: ∾ domum, Cic. Q. Fr. 2, 4.

2) überh. erbauen: Aedificat navim, Plaut. Merc. prol. 87. Quum piscinas haberet magna pecunia aedificatas, Varro R. R. 3, 17, 5. ∾ navem, Cic. Verr. 2, 5, 18. ∾ urbem, id. ib. 2, 4, 53. ∾ porticum, id. Dom. 43. ∾ hortos, id. Att. 9, 13. ∾ equum, Virg. Aen. 2, 16. ∾ casas, Hor. Sat. 2, 3, 247.

3) Tropisch: aufbauen, errichten, gründen: Qui in Timaeo mundum aedificavit Platonis deus, Cic. Tusc. 1, 25. Non deesse, si quis adhibere volet, non modo, ut architectos, verum etiam, ut fabros, ad aedificandum rempublicam, id. Fam. 9, 2. Tot adhuc compagibus altum Aedificat caput, d. i. macht durch Binden und Haarputz den Kopf zu einem hohen Thurm, Juv. 6, 501 Rupert.

AEDILATUS für aedilitas: „Sed et aedilatus dicebatur, sicut pontificatus, magistratus, eadem dignitas," Fest. p. 12.

aedīlĭcĭus, a, um, *adj.* [aedilis] den Aedilen betreffend, zu ihm gehörig: Aedilicium munus, Cic. Off. 2, 16. Repulsa aedilicia, *i. e.* in aedilitate petenda, id. Planc. 21. Scriba aedilicius, id. Cluent. 45. Aedilicia largitio, Liv. 25, 2; vgl. Cic. Off. 2, 16. Vectigal aediliciorum, *sc.* munerum, die Abgabe, die an den Aedilen zu den Schauspielen gegeben wurde, id. Q. Fr. 1, 1, 9. Aedilicius, *sc.* vir, der Aedile gewesen (wie Consularis, der gewesene Consul): Caesar Vopiscus aedilicius causam cum ageret apud Censores, Varro R. R. 1, 7, 10. Sed omnia is summa sperans, aedilicius est mortuus, Cic. Brut. 28; so Vatin. 7. Aedilicium edictum, die Verordnung des Aedilen beim Antritt seines Amtes (s. edictum), Dig. 21, 1; bei Plautus Aediliciae edictiones, Capt. 4, 2, 43 Lind.

aedīlis, is, *m.*, vgl. Prisc. 652 P. (Ablat. aedili, Tac. Ann. 12, 64. Gebräuchlicher aber ist aedile, Charis. p. 96 P.; vgl. Schneid. Gr. 2, 221) [aedes] in Rom eine obrigkeitliche Person, welche die Aufsicht über die öffentlichen Gebäude, Tempel, Theater, Bäder, Wasserleitungen, Kloaken, Landstraßen u. s. w., auch über die Privatgebäude, daß sie nicht baufällig sein; über Märkte, Lebensmittel, Weinschenken, über richtiges Gewicht und Maß, über den Pomp bei Leichenbegängnissen u. ähnliche polizeiliche Gegenstände hatte. Die klassischen Stellen hierzu sind: Plaut. Rud. 2, 3, 42; Varro L. L. 4, 14; Cic. Leg. 3, 3; Verr. 2, 5, 14; Phil. 9, 7; Liv. 10, 37; Tac. Ann. 2, 85; Juv. 3, 162; 10, 101; Fest. s. h. v. p. 12; vgl. Manut. Cic. Fam. 8, 3 u. 6. — Ferner mußten die Aedilen, besond. die curulischen (s. unten) öffentliche Schauspiele geben, und wandten dabei oft die übermäßigsten Kosten an, um sich den Weg zu höhern Aemtern zu bahnen, Cic. Off. 2, 16; Liv. 24, 33; 27, 6. Sie prüften die zu gebenden Theaterstücke und belohnten od. bestraften die Schauspieler nach Verdienst, Plaut. Trin. 4, 2, 148; Cist. Epil. 3. Deswegen mußten sie einen Eid der Unpartheilichkeit ablegen, Plaut. Amph. prol. 72. — Ein besonderes Geschäft der Aediles plebeji (s. unt.) war es, die Senats- und Volksbeschlüsse im Tempel der Ceres und später in der öffentlichen Schatzkammer aufzubewahren, Liv. 3, 55. Im Jahre 387 a. u. c. entstand die Würde der Aediles curules (so gen. von der sella curulis, dem Sitz, auf dem sie zu Gericht saßen, s. curulis, während die Aediles plebeji nur auf Bänken saßen), um die öffentlichen Spiele zu halten, Liv. 6, 42, zuerst aus den Patriciern, aber schon im folgenden Jahre auch aus den Plebejern, Liv. 7, 1. — Julius Cäsar schuf noch die Würde der zwei Aediles Cereales, welche die Aufsicht über die öffentlichen Kornhäuser und über andern Mundvorrath hatten, Suet. Caes. 41. — Auch die Municipien hatten Aedilen, welche oft ihre einzigen Magistrate waren, Cic. Fam. 13, 11; Juv. 3, 179; 10, 102; Pers. 1, 124. Mehr üb. d. Art. s. Adam's Alterth. 1, 204—206; Creuz. Antiqu. 196 ff.; Nieb. röm. Gesch. 1, 689 u. 690.

☞ Plautus braucht d. Wort einmal adjectiv.: Aediles ludi, ädilische Spiele, Poen. 5, 2, 52. — Davon

aedīlĭtas, ātis, *f.* das Amt des Aedilis: Aedilitatem gerere, Plaut. Stich. 2, 2, 29. ∾ petere, Cic. Quint. 25. Aedilitate magnificentissima fungi, id. Off. 2, 16, 57. Mamerco praetermissio aedilitatis consulatus repulsam attulit, Off. 2, 17; so Suet. Caes. 9; Vesp. 2; Claud. 38 u. A. — Im Plural: Ut splendor aedilitatum ab optimis viris postuletur, Cic. Off. 2, 16, 57.

aedilitius, a, um, s. aedilicius.

aedis, s. aedes.

*aedĭtŭmor od. aedĭtŭmor [ältere Form f. aedituor, wie aeditimus f. aedituus], ari, *v. dep.* den Tempel hüten: Qui postquam tibi appareo, atque aeditumor in templo tuo, Pompon. b. Gell. 12, 10. Dieselbe Stelle citirt Nonius 75, 15, liest aber *aedituor*.

aedĭtĭmus od. aedĭtŭmus, ältere Form für *aedituus* (welche erst zu Varro's Zeit in Gebrauch kam, s. d. erste Citat), der den Tempel hütet, Tempelaufseher, ἱεροφύλαξ: In aedem Telluris veneram, rogatus ab *aeditumo*, ut dicere didicimus a patribus no-

stris, ut corrigimur a recentibus urbanis: ab *aedituo*, Varro R. R. 1, 2; so ib. 1, 69; L. L. 6, 2; vgl. Gell. 12, 10; Cic. Top 8, 36.

*aedĭtŭa, ae, *f.* [aedituus] Tempelaufseherin, Inscr. b. Fabrett. c. 10, *no.* 435. Tropisch: Cum omnes templum simus Dei, ejus templi aeditua et antistes pudicitia est, Tert Cult. Fem. 1.

*aedĭtŭalis, e, *adj.* [aedituus] zum Tempelhüter gehörend, Tert. Pudic. 16.

*aedĭtŭens, entis, *m.* = aedituus, Tempelhüter: Hospitibus loca, quae complerant aedituentes, Lucr. 6, 1273.

aedĭtŭus, i, *m.* [aedes-tueor] Tempelhüter, Tempelschließer, Küster, *ἱεροφύλαξ* (kam erst zu Varro's Zeit für das gedehntere *aeditumus* in die urbane Sprache, s. d. W. u. die aus Varro citirte Stelle): Crepitum claustrorum audio, Aedituum aperire fanum, Plaut. Curc. 1, 3, 48. Illi fores aedis effringunt, aeditui custodesque mature sentiunt *etc.*, *Cic. Verr. 2, 4, 44 (gute Hdschrn. haben auch aeditumi, s. Orelli). Ardente templo apud aedituum clam pernoctavit, Suet. Dom. 1 u. a. Zum Geschäft dieser Aeditui, wie unserer Küster, gehörte es auch, die Fremden in dem Tempel herumzuführen und ihnen alle Merkwürdigkeiten desselben anzupreisen; dah. sagt Horat.: Sed tamen est operae pretium cognoscere, quales Aedituos habeat belli spectata domique Virtus, welche Lobredner, Ep. 2, 1, 230 Schmid.

†aēdon (dreisylbig), ŏnis, *f.* = *ἀηδών*, die Nachtigall: Non quae verno nobile carmen Ramo cantat tristis aëdon Ityn in varios modulata sonos, Sen. Agam. 670; so Petron. Sat. 131. — Daher

*aēdŏnĭus, a, um, *adj.* (fünfsylbig) zur Nachtigall gehörend: Sic et aëdonia superantur voce cicadae, Auct. Paneg. ad Pison. fil. 257.

Aedŭi, ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Gallia Celtica, bei Strabo *Ἔδουοι*, bei Ptolem. *Αἴδουοι*, auch Hedui b. Mela, jetzt *Departemens de la Côte d'or, de la Nièvre, de Saône et Loire, et du Rhône*, Caes. B. G. 1, 10, 11, 23 u. v. a., Cic. Att. 1, 19.

Aedŭĭcus, a, um, *adj.* zu den Aeduern gehörend: Aeduicum stemma, Auson. Par. 4, 3.

Aeētaeus, a, um, *adj.* zu Aeetes, König v. Kolchis gehörend: Aeetaei fines, Kolchis, Catull. 64, 3. — Von

Aeētes od. Aeētas, ae, *m.*, *Αἰήτης*, König v. Kolchis, nach dem Mythos Sohn der Sonne und der Persa, Tochter des Okeanos; Vater der Medea, durch deren Hülfe die Argonauten ihm das goldne Vließ entführten, Cic. N. D. 3, 21; Ovid. Her. 12, 29, 51; Hygin. 3, 22 u. 23; Serv. zu Virg. Georg. 2, 140 u. 141. — Davon

Aeētias, iădis, *patron. f.* Tochter des Aeetes, d. i. Medea, Ovid. Met. 7, 9.

Aeētīne, es, *f.* was das Vorige [aus Aeetes, wie Nerine aus Nereus, Neptunine aus Neptunus u. dgl.], Ovid. Her. 6, 103.

Aeētis, ĭdos, *patron. f.* was Aeetias, Tochter des Aeetes, Val. Fl. 8, 233; Albin. 2, 110.

Aeētĭus, a, um, *adj.* zu Aeetes gehörend = Aeetaeus, Val. Fl. 8, 379.

Aegaeon, ŏnis, *m.* 1) Name eines Giganten, Virg. Aen. 10, 565; Stat. Ach. 1, 209. 2) eines Meergottes, dem Mythos nach des Sohnes des Pontos und der Terra, Ovid. Met. 2, 9. — 3) metonym. für das ägäische Meer: Diis pelagi ventisque et Cycladas Aegaeoni amplexo, Stat. Theb. 5, 288.

Aegaeus, a, um, *adj.* ägäisch; dah. Mare Aegaeum (*Αἰγαῖον πέλαγος*, od. *πόντος Αἰγαῖος*, Xenoph. Oec. 20, 27), das weite Meer, östlich v. Corinth. Meerbusen bis an den Hellespont, jetzt Archipelagus: Insula Delos tam procul a nobis in Aegaeo mari posita, Cic. Manil. 18. Bei Dichtern auch absol. Aegaeum für Aegaeum mare: Otium divos rogat in patenti Prensus Aegaeo, Hor. Od. 2, 16, 1. Trabe vasta Aegaeum rapias Pers. 5, 142; vgl. Burm. Prop. 3, 5, 51 [Die Etymol. war schon den Alten unbekannt. Nach Einigen v. Aegeus, Vater des Theseus, der sich in dies Meer stürzte; nach Varro L. L. 6, 2 *fin.* u. Plin. 4, 11, 18 v. *αἶγες*, Ziegen, weil das Meer durch die vielen aus ihm hervorragenden Inseln eine Ziegengestalt erhalte; Strabo leitet den Namen von Aegä, einer Stadt in Euböa.]— Dav. *adj.* Aegaeus, zum ägäischen Meere gehörend: Aegaeus gurges, Cic. Arat. 426. Tutum per Aegaeos tumultus aura feret, Hor. Od. 3, 29 *fin.* Neptunus Aegaeus, Virg. Aen. 3, 74. Cyclades aegaeae, die darin liegen, Ovid. Trist. 1, 11, 8. Aegaea Venus, weil sie auf dem ägäischen Meere geboren sein sollte, Stat. Th. 5, 49.

Aegātes, um, *f.* die ägatischen Inseln, südl. v. Sicilien, nicht weit vom Vorgebirge Lilybäum, wo die Carthager 241 v. Chr. von den Römern geschlagen wurden, Nep. Hamilc. 1; Liv. 21, 10; Sil. 1, 60; 6, 684.

aeger, gra, grum, *adj.* [viell. v. *ΑΙΓΡΟΣ*] drückt den allgemeinsten Zustand des Unwohlseins, des Uebelbefindens, sowohl körperlicher als geistiger Art aus (während *aegrotus*, krank, in der Regel nur vom Körper gebraucht wird, vgl. Hab. Syn. 653; gut klassisch, bei Cicero weit öfter als aegrotus, s. d. W.)

1) vom Körper: unwohl, unpäßlich, krank, leidend, marode (so am häufigsten bei Celsus f. aegrotus; vgl. z. B. 3, 4, 6 u. v. a.): Homines aegri morbo gravi, Cic. Catil. 1, 13. Ita graviter aegrum fuisse, ut omnes medici diffiderent, id. Divin. 1, 25. Quum audivisset, eum graviter esse aegrum, quod vehementer ejus artus laborarent, id. Tusc. 2, 25, 61. Infirma atque aegra valetudo, id. Brut. 48 *fin.* Aegro corpore esse, id ad

Quir. 1 *fin.* Aeger ex vulnere, id. Rep. 2, 21. ~ vulneribus, Nep. Milt. 7. Aeger pedibus, Sall. Cat. 62: so Liv. 42, 28; Tac. Hist. 3, 38. Sues aegri, Virg. Georg. 3, 496. Aeger stomachus, Hor. Sat. 2, 2, 43. Aeger anhelitus, *i. e.* qualis esse solet aegrorum, Virg. Aen. 5, 432. — In späterer Zeit auf griech. Weise constr. mit d. Genit. od. Accus.: Psyche aegra corporis, animi saucia, Appul. Met. 4, 86 p. 310 ed. Oud. (vgl. ib. 5, 103 p. 360 Oud.: Psyche corporis et animi alioquin infirma und Liv. Andron. b. Prisc. p. 725 P.: Inops, aegra sanitatis, wo indeß Bothe das aegra als Glossem verdächtigt.) — Memini, me quondam pedes tunc graviter aegrum, Gell. 19, 10. — Substantiv.: Ad aegros ... medicos solemus adducere, Cic. Divin. 2, 3. Ne aegri quidem omnes convalescunt, id. N. D. 2, 4. Priusquam medicus conetur aegro adhibere medicinam, id. de Or. 2, 44, 186. — Dah. Ab aegris servus, Krankenwärter (vgl. ab C. *no.* 17): D. M. SEXTORIO AVG. LIB. AB AEGRIS CVBICVLARIORVM, Inscr. b. Orell. 2886. — Auf Pflanzen übertragen: Victum seges aegra negabat, Virg. Aen. 3, 142 (vgl. id. Georg. 1, 1: Quid faciat laetas segetes). So aegra arbor, Pall. Febr. 25, 23. ~ vitis, id. Mart. 7, 4.

2) geistig unwohl, und zwar von jeder Art leidenschaftlicher Aufregung, v. Liebe, Hoffnung, Furcht, Sorge, Trauer: Aeger animus, Sall. Jug. 74; vgl. Drak. Liv. 2, 3, 5. Aegri mortales, *i. e.* miseri (*δειλοὶ βροτοί, ὀϊζυροί, πολύπονοι*), Virg. Aen. 2, 268; constr. mit d. Ablat., Genit. u. ab. a) mit d. Ablat.: Medea animo aegra, amore saevo saucia, Enn. b. Cic. Coel. 8. Animus aeger avaritia, Sall. Jug. 31. Aeger amore, Liv. 30, 11. Aeger curis, Virg. Aen. 1, 208 u. A. b) mit d. Genit. (vgl. Drak. Liv. 30, 15, 9 u. Rudd. 2, 73): Seque in alta maria praecipem Inops, aegra sanitatis ... Liv. Andr. b. Prisc. l. 6. Aeger consilii, unschlüssig, rathlos, Sall. Frgm. b. Arusian p. 212 Lindem. u. Stat. Theb. 9, 141. ~ animi, Liv. 1, 58; 2, 36; 6, 10; Curt. 4, 3, 11. ~ rerum temere motarum, Flor. 3, 17, 9. ~ morae, Lucan. 7, 240. ~ delicti, Sil. 13, 52. ~ pericli, id. 15, 135. ~ timoris, id. 3, 72. — c) mit ab bei Plautus: Aeger ab animo, Epid. 1, 2, 26 (vgl. ab C. *no.* 12).

3) Tropisch: vom krankhaften Zustande des Staates: Maxime aegra et prope deposita reipublicae pars, Cic. Verr. 1, 1, 2. Sic, hercule, tanquam artifices improbi, opus quaerunt, qui et semper aegri aliquid esse in republica volunt, ut sit, ad cujus curationem a vobis adhibeantur, Liv. 5, 3. Quasi aegra sauciaque respublica, Flor. 3, 23 u. a. — Vom Auge: scheelsüchtig, neidisch: Aliorum felicitatem aegris oculis introspicere, Tac. Hist. 2, 20. Und so von abstracten Dingen: kummervoll, schmerzlich, unglücklich (gut klassisch, aber meist poetisch): Plus aegri ex abitu viri, quam ex adventu voluptatis cepi, Plaut. Amph. 2, 2, 11. Nunquam quidquam meo animo fuit aegrius, Plaut. ib. 3, 2, 29. Dolores aegri, Lucr. 3, 918. ~ luctus, ib. 946. ~ amor, Virg. Georg. 4, 464. ~ mors, ib. 3, 512. Spes aegrae, d. i. schwache, geringe Hoffnung, Sil. 9, 543; so aegra fides, schwankende Treue, ib. 2, 392 u. a.

Adv. aegre, in den angegebenen Bedeutungen des Adjectivs (gut klassisch durch alle drei Grade); aber auch 4) mit Mühe, kaum, schwerlich (gleichs. ut aegri solent, mit großer Beschwerde, nicht ohne Mühe und Noth, Hab. Syn. 956), = vix, griech. *μόλις*, entggs. *facile*: Ita septuose dictio abs te datur Quod consecutura sapiens aegre contulit, Liv. Andr. b. Non. 170, 16. Omnis conglutinatio recens aegre, inveterata facile divellitur, Cic. de Sen. 20. Nihil aegrius factum est, multo labore meo, quam ut *etc.*, id. Verr. 2, 4, 65. Aegre me tenui, id. Att. 16, 11. Aegerrime conficere aliquid, Caes. B. G. 1, 13. Omne bellum sumi facile, ceterum aegerrime desinere, Sall. Jug. 85. Aegre victa pertinacia, Liv. 2, 27. Aegre abstinere, quin *etc.*, id. 2, 45. Aegre stantes, Tac. Agr. 36 u. v. a. — Dah. oft vix aegreque verbunden, Plaut. Poen. 1, 2, 27; Flor. 2, 10; Macrob. Somn. Scip. 1, 7; Saturn. 1, 7; Appul. Met. 1, p. 111, 10 Elm.

Aegeria, s. Egeria.

1. Aegeus (zweisylbig), ĕi, *m.*, *Αἰγεύς*, Sohn des Pandion, König v. Athen, Vater des Theseus, Hygin. Fab. 37, 41; Serv. zu Virg. Aen. 3, 74.

2. Aegēus, a, um (dreisylbig), *adj. i. q.* Aegaeus.

Aegĭaleus (viersylbig), ĕi, *m.*, *Αἰγιαλεύς*, 1) Sohn des Aeetes, Bruder der Medea, gewöhnlich Absyrtus genannt, von seiner Schwester auf ihrer Flucht in Stücke zerschnitten und auf dem Meere zerstreut, Pacuv. n. Cic. N. D. 3, 19, 48. 2) erster König v. Sicyon, von dem Achaja u. Sicyon den Namen Aegialea erhalten haben sollen, Apollod. 2, 1, 1. — 3) Sohn des Adrastus, unter den Epigonis vor Theben, von Laodamas erschlagen, Hyg. Fab. 71.

Aegīdēs, ae, *patron. m.*, *Αἰγείδης*, Nachkomme des Aegeus, 1) Theseus: Perfidus Aegides ducentia fila secutus, Ovid. Her. 4, 59; so id. Trist. 5, 4, 26. — 2) überh. Nachkommen, Kinder, Enkel des Aegeus: Inter et Aegidas media statuaris in urbe, Ovid. Her. 2, 67.

Aegilia, ae, *f.*, *Αἰγιλία*, eine Insel zwischen dem Peloponnes u. Creta, Mela 2, 7; Plin. 4, 12, 22.

† aegĭlōpĭum, i, *n.* = *αἰγιλώπιον*, eine Augenkrankheit, Thränenfistel, Augenwinkelgeschwür, Plin. 22, 21, 26. — Von

† aegĭlops, ōpis u. aegĭlōpa, ae, *f.* = *αἰγίλωψ*, 1) eine Augenkrankheit, die Thränenfistel, Augenwinkelgeschwür (so gen. von *αἶγες*, Ziegen u. *ὤψ*, Auge, weil die Ziegen diesem Uebel am meisten ausgesetzt sind), Cels.

7, 7 *no.* 7; Plin. 35, 6, 14 und die Form aegilopa, ib. 21, 19, 77. — 2) eine Art Eiche mit eßbaren Früchten, nach Sprengel Knoppereiche, quercus aegilops Linn., Plin. 16, 6, 8; vgl. Salmas. Exerc. p. 234. — 3) ein Unkraut der Gerste, eirunder Walch, Avena sterilis Linn. od. Aegilops ovata Linn., Plin. 25, 13, 93; 18, 17, 44, *no.* 3. — 4) eine Art Zwiebelgewächs, Plin. 19, 5, 30.

Aegīna, ae, *f.*, *Αἴγινα*, eine Insel bei Athen, früher Oenone od. Oenopia genannt, Ovid. Met. 7, 473; Mel. 2, 7. — Davon

Aegīnensis, e, *adj.* aus Aegina gebürtig, Einwohner v. Aegina: Civitas Atheniensium abscidit pollices Aeginensium juventuti, Val. Max. 9, 2, *no.* 8 *extr.*

Aegīnēta, ae, *m.* was das Vor., Cic. Off. 3, 11.

Aegīnētĭcus, a, um, *adj.* zu Aegina gehörig: Aegineticum aes, Plin. 34, 2, 3.

Aegīpan, ānis od. griech. ānos (*Dat. plur.* Aegipanis, Capell. 6 p. 215), *m.*, *Αἰγίπαν*, 1) Ziegenpan, d. i. ziegengestalteter Pan, eine bekannte Waldgottheit mit Bocksfüßen und rauhem Körper, Hygin. Astron. 2, 28. — 2) nach Mela 1, 4, 8 u. Plin. 5, 88 eine bocksgestaltete Menschengattung in Africa, viell. Pavian.

aegis, ĭdis, *f.*, *αἰγίς*, *ἴδος*, 1) die Aegis od. Aegide, a) Schild des Jupiter: Arcades ipsum Credunt se vidisse Jovem, cum saepe nigrantem Aegida concuteret, dextra nimbosque cieret, Virg. Aen. 8, 354. — b) der Minerva mit dem Medusenhaupte: Aegidaque horriferam, turbatae Pallados arma, ib. 8, 435. Contra sonantem Palladis aegida, Hor. Od. 3, 4, 57; so Ovid. Met. 2, 753; 6, 78 u. a. — Dah. *2) tropisch: Schutzwehr, Schild. So nur Ovid von den Edelsteinen, durch welche Mädchen ihre Häßlichkeit verbergen wollen: Gemmisque auroque teguntur omnia . . . . Decipit hac oculos aegide dives amor, Rem. Amor. 346. — 3) im Lärchenbaume das dem Marke nächste Holz, Plin. 16, 39, 73. — Davon

***aegĭsŏnus**, a, um, *adj.* von der Aegide tönend: Aegisono fera pectore virgo, Val. Fl. 3, 88.

Aegisthus, i, *m.*, *Αἴγισθος*, Sohn des Thyestes, tödtete den Atreus und Agamemnon, mit dessen Gemahlin Clytemnestra er in Blutschande lebte, zuletzt von Orestes ermordet: Cum Aegisthi libidinem aut Paridis videmus, Cic. N. D. 3, 38. Quaeritur, Aegisthus quare sit factus adulter, Ovid. Rem. Am. 161. — Dah. nannte Pompejus den Cäsar Aegisthus, wegen seines ehebrecherischen Umganges mit der Mucia, Suet. Caes. 50.

†**aegĭthus**, i, *m.* = *αἴγιθος*, ein kleiner Vogel, den Einige für die Blaumeise, Parus caeruleus Linn., Andere für den Karminhänfling, Fringilla linaria Linn., halten, Plin. 10, 74, 95.

Aegĭum, ii, *n.* Stadt in Achaja, Lucr. 6, 585. Daher

Aegĭus, a, um, *adj.*, dahin gehörig, Liv. 38, 30; Mel. 2, 3 u. a.

Aeglē, ēs, *f.* = *αἴγλη*, Glanz, 1) eine Nymphe, Tochter des Jupiter u. der Neära: Aegle Naïadum pulcherrima, Virg. Ecl. 6, 21. — 2) eine der Hesperiden, Tochter des Atlas, Serv. zu Virg. Aen. 4, 484. — 3) eine Tochter der Sonne, Schwester des Phaëthon, Hyg. Fab. 154 u. 156.

†**aegŏcĕphălos**, i, *m.* = *αἰγοκέφαλος* (Ziegenkopf), ein unbekannter Vogel b. Plin. 11, 37, 80.

†**aegŏcĕras**, ătis, *n.* = *αἰγόκερας* (Bockshorn), Bockshornkraut: Trigonella foenum graecum Linn., Plin. 24, 19, 120.

†**aegŏcĕrōs**, ōtis, *m.* = *αἰγόκερως*, der Steinbock, gewöhnl. capricornus gen., nur poetisch als Sternbild des Thierkreises gebraucht: Quo pacto aestivis e partibus Aegocerotis *etc.*, *Lucr. 5, 614. Humidus Aegoceros, Lucan. 9, 536.

☞ C. Cäsar Germanicus u. Lucan haben auch die Form aegoceros, aegoceri: Cum sedem aegoceri Cytheraius attigit ignis, Caes. Germ. Arat. 213. Aegoceron Cancrumque tenet, Lucan. 10, 213.

†**aegŏlēthron**, i, *n.* = *αἰγόλεθρος* (Ziegentod), eine Pflanze im Pontus, wahrscheinl. Azalea pontica Linn., deren Genuß dem Rindvieh, besonders aber den Ziegen schädlich ist, Plin. 21, 13, 44.

†**aegōlĭos**, i, *m.* = *αἰγώλιος*, ein unbekannter Vogel, nach Harduin eine Art Nachteule, Plin. 10, 60, 79.

Aegon, ōnis, *m.*, *Αἴγων*, das ägäische Meer (nur b. Dichtern): Insulae, quas spumifer adsilit Aegon, Stat. Theb. 5, 55. Quanto fremitu se sustulit Aegon, Val. Fl. 1, 629.

†**aegŏnȳchos**, i, = *αἰγόνυξ* (Ziegenklaue), ein Kraut, gewöhnl. lithospermon genannt, Plin. 27, 11, 74.

†**aegophthalmos**, i, = *αἰγόφθαλμος*, (Ziegenauge), ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 71.

Aegos flumen, *n.*, *Αἰγὸς Ποταμοί*, Ziegenfluß, eine Stadt im thracischen Chersonesos, nicht weit vom Hellespont, wo Lysander die Athener 404 v. Chr. schlug, Nep. Lys. 1; Alc. 8; Con. 1; Plin. 2, 58, 50; Mel. 2, 2.

aegre, *adv.*, s. aeger a. Ende.

***aegrĕo**, ere [aeger] *v. n.* krank sein: Praeter enim quam quod morbis cum corporis aegret, Lucr. 3, 836; vgl. Prisc. p. 826 P. — Davon

aegresco, ĕre, *verb. inch.* krank werden, erkranken (nicht bei Cicero): Morbis aegrescimus isdem, *Lucr. 5, 350. — Tropisch: a) sich verschlimmern, ärger werden: Haudquaquam dictis violentia Turni Flectitur; exsuperat magis aegrescitque (i. e.

asperior fit) medendo, * Virg. Aen. 12, 45. In corde sedens aegrescit cura parentis, Stat. Theb. 1, 400. — b) bekümmert, besorgt werden, sich betrüben: Rebusque aegrescere laetis, Stat. Theb. 2, 18. Ne tam promptus in pavorem longiore sollicitudine aegresceret, Tac. Ann. 15, 25 *fin.*

aegrĭmōnĭa, ae, *f.* [aeger, wie acrimonia v. acer u. dgl.] mit ausschließl. Rücksicht auf die Krankheit des Gemüthes: Betrübniß, Kummer: Afficere aliquem aegrimonia, Plaut. Stich. 3, 1, 5; so Rud. 4, 4, 146. Ferrem graviter, si novae aegrimoniae locus esset, * Cic. Att. 12, 38. Fastidiosa tristis aegrimonia, Hor. Epod. 17, 73. ~ deformis, ib. 13, 18. (Den synon. Unterschied v. *aerumna* s. unt. d. W.)

aegrio, aegrisco, andere Lesart f. *aegreo*, *aegresco*.

aegrĭtūdo, ĭnis, *f.* [aeger] das Unwohlsein, die Krankheit (und zwar sowohl des Körpers als der Seele, während *aegrotatio* nur Krankheit des Körpers; vgl. Hab. Syn. 379 u. 653): 1) des Körpers (nur nachaugust. in der frühern Periode dafür *aegrotatio*): Visi sunt (elephanti) fessi aegritudine, Plin. 8, 1, 1. Die senatûs, metu et aegritudine fessus, sive, ut tradere quidam, simulato morbo lectico delatus ad fores curiae etc., Tac. Ann. 2, 29; so ib. 69; Curt. 3, 5; Flor. 4, 7; Eutrop. 9, 5 u. v. a. — Weit häufiger 2) vom Gemüth, Gram, Kummer, Besorgniß u. dgl. (gut klassisch, in der ciceron. Philosophie unzählige Mal): Quae aegritudo insolens mentem attentat tuam, Pacuv. b. Non. 322, 18. Non vetet animum aegritudine in re crepera confici, id. ib. 13, 29. Aegritudo animam adimit, Plaut. Trin. 4, 3, 84; so id. Bacch. 5, 1, 24; Capt. 4, 2, 2; Curc. 2, 1, 9; Men. prol. 35; Merc. 2, 3, 24 u. a. Praeclare nostri, ut alia multa, molestiam, sollicitudinem, angorem propter similitudinem corporum aegrorum, aegritudinem nominaverunt; — und bald darauf: Ut aegrotatio in corpore, sic aegritudo in animo, Cic. Tusc. 3, 10; so ib. 7, 9, 12, 13, 14, 26; 4, 7, 15; Fam. 5, 13 *fin.* u. v. a.; Sall. Jug. 84. — Im Plural: Ter. Heaut. 3, 2, 28; Cic. Tusc. 3, 19; 4, 15; Sen. Ep. 50.

aegror, ōris, *m.* [aeger, wie *acror* v. acer, *nigror* v. niger u. a.] die Krankheit, nur bei Lucret.: Nec minimam partem ex agris aegroris in urbem Confluxit, 6, 1257; und: Venit bubus quoque saepe Pestilitas, etiam pecubus balantibus aegror, ib. 1129.

aegrōtātĭo, ōnis, *f.* das Kranksein, der krankhafte Zustand, und zwar nur vom Körper (während aegritudo auch das der Seele bezeichnet, s. d. W.; vielgebraucht in Cicero's philosoph. Sprache): *Ut aegrotatio in corpore, sic aegritudo in animo*, Cic. Tusc. 3, 10. Quemadmodum cum sanguis corruptus est, aut pituita redundat, aut bilis morbi aegrotationesque nascuntur, id. ib. 4, 10. — Den Unterschied zwischen *aegrotatio* u. *morbus* giebt Cicero selbst auf folgende Weise an: „Morbum appellant totius corporis corruptionem; aegrotationem morbum cum imbecillitate; vitium, cum partes corporis inter se dissident, ex quo pravitas membrorum, distortio, deformitas, ib. 4, 13, 29. — Nur *abusive* von der Seele, insofern der krankhafte Zustand derselben, dem des Körpers analog gestellt wird; aber nie geradehin f. *aegritudo.* So sagt Cicero, nachdem er a. a. O. den Unterschied zwischen morbus u. aegrotatio in Beziehung auf den Körper angegeben: Sed in animo tantummodo cogitatione possumus morbum ab aegrotatione sejungere. — Ebenso Tusc. 3, 4: Nomen insaniae significat *mentis aegrotationem et morbum*, id est *insanitatem*, et aegrotum animum, quam appellarunt insaniam. Und ib. 4, 37, 79. Aegrotationes animi, qualis est avaritia, gloriae cupiditas u. m. a. — 2) bei Plinius von den Pflanzen, 17, 24, 37, *no.* 7. — Von

aegrōto, avi, atum, 1. *v. n.* [aegrotus] krank sein: 1) vom Körper: Vehementer diuque aegrotavit, Cic. Cluent. 62. Gravissime aegrotans, id. Fin. 2, 13. ~ graviter, id. Tusc. 1, 35. ~ leviter, id. Off. 1, 24. ~ periculose, id. Att. 8, 2. Si me vivere vis recteque videre valentem, Quam mihi das aegro, dabis aegrotare timenti Veniam, Hor. Ep. 1, 7, 4. Aegrotare morbo, id. Sat. 1, 6, 30. Quia armentum aegrotet in agris, ib. 1, 8, 6. — Bei Plinius von den Pflanzen, 17, 24, 37, *no.* 6. — 2) von der Seele: Ea res, ex qua animus aegrotat, Cic. Tusc. 4, 37, 79. Aegrotare vitio aliquo animi, Hor. Sat. 2, 3, 307. — 3) von andern abstracten Dingen: In te aegrotant artes antiquae tuae, Plaut. Trin. 1, 2, 34. Mores boni aegrotant, ib. 1, 1, 8. Languent officia, atque aegrotat fama vacillans, „Pflichten werden versäumt, es kränkelt Name und Ehre," * Lucr. 4, 1120. — Von

aegrōtus, a, um, *adj.* [aeger] krank (bei Cicero nur drei- od. viermal, in den Reden viell. nur einmal trop.), und zwar 1) vom Körper: Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrotis damus, Ter. Andr. 2, 1, 9. Aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, Cic. Att. 9, 10. Quum ad (Caesarem) aegrotum venissem, id. Fam. 9, 14. Non domus et fundus, non aeris acervus et auri Aegroto domini deduxit corpore febres, Non animo curas, Hor. Ep. 1, 2, 48. Olim quod vulpes aegroto cauta leoni Respondit, id. ib. 1, 1, 73 u. v. A. — 2) Tropisch: v. d. Seele: Omnibus amicis morbum injicies gravem, ita ut te videre audireque aegroti sient, *i. e.* summa afficiantur aegritudine. moerore, Plaut. Trin. 1, 2, 39. Ita territa membra animo aegroti cunctant sufferre laborem, Att. b. Non. 46, 23. Aegrotus animus, Ter. Andr. 1, 2, 22

3, 3, 27; Cic. Tusc. 3, 4. So vom Staat: Hoc remedium est aegrotae et prope desperatae reipublicae, Cic. Div. in Caecil. 21.

Aegyptĭacus, a, um, *adj.* ägyptisch (späteres Wort für das klassische Aegyptius): Ad mare nostrum litusque Aegyptiacum, Plin. 6, 23, 32. In libris Aegyptiacis, Gell. 10, 10. — *Adverb.* Trebell. Poll.

aegyptilla, ae, *f.* ein gewisser, in Aegypten einst gefundener Edelstein, wahrsch. eine Art Onyx, Plin. 37, 10, 54; Isid. Orig. 16, 11.

AEGYPTINI, „Aethiopes," Fest. p. 24.

Aegyptĭus, a, um, *adj.* Αἰγύπτιος, 1) ägyptisch (das klass. Wort f. das spätere Aegyptiacus, b. Gell., Plin. u. Trebell.): Aegyptius rex, Cic. Pis. 21. Aegyptium acetum, eine vorzügliche Art Essig, Cic. Hortens. b. Non. ∾ bellum, Nep. Dat. 3. ∾ mare, Plin. 5, 9, 10. Aegyptiae classes, Suet. Caes. 39 u. v. a. Tab. 2) ein Aegyptier: Ne fando quidem auditum est, crocodilum, aut ibim, aut felem violatum ab Aegyptio. Quid igitur censes? Apim illum sanctum Aegyptiorum bovem, nonne deum videri Aegyptiis? Cic. N. D. 1, 29. — Von

Aegyptus, i, *m.*, Αἴγυπτος, 1) *f.* Aegypten, von den Alten zuweilen zu Asien gerechnet: Asiae prima pars Aegyptus, Mel. 1, 9. Proxima Africae incolitur Aegyptus etc., Plin. 5, 9, 9. — 2) *m.* nach dem Mythos ein König v. Aegypten, Sohn des Belus (nach Andern des Neptun), Bruder des Danaus, dessen 50 Töchter seinen 50 Söhnen verlobt wurden, die aber, Lynceus den Bräutigam der Hypermnestra ausgenommen, sämmtlich von denselben in Einer Nacht ermordet wurden, Hyg. Fab. 168.

Aelĭanus, a, um, *adj.* von einem Aelius herrührend: Aelianae oratiunculae, von einem Stoischen Philosophen L. Aelius verfaßt, Cic. Brut. 56 *fin.* Jus Aelianum, eine verlohren gegangene Gesetzsammlung des Sext. Aelius Pätus aus dem 6. sec. a. u. c.; vergl. Zimmern Rechtsgesch. S. 103. 191. 269. Bähr's Röm. Literat. Gesch. S. 253.

†**aelĭnos**, i, *m.* = αἴλινος (aus der Interj. αἴ u. λίνος; vgl. Suid. Tom. II p. 449 Kust.) Klagegesang: Aelinon in silvis idem pater, Aelinon, altis Dicitur invita concinuisse lyra, Ovid. Am. 3, 9, 23.

Aelĭus, a, um, *adj.* eine röm. Geschlechtsbenennung, älisch; dah. 1) Lex Aelia de comitiis, nach Q. Aelius Pätus genannt, im Jahr 596 a. u. c., Cic. Sest. 15, 33; Vatin. 9; Pis. 4; Att. 2, 9 u. a. — 2) Lex Aelia Sentia, von den Consuln Ser. Aelius u. C. Sentius im J. 757 a. u. c. gegeben, enthaltend Bestimmungen über Beschränkung der Manumission, vgl. Ulp. Frgm. tit. 1; Dig. 40, 2, 12; 15 u. 10 u. a.; Zimmern Rechtsgesch. 1, 81 u. 761 ff.

Aëllō, us, *f.*, Ἀελλώ, 1) Name einer Harpye, so gen. v. ἄελλα, Sturmwind, weil sie wie dieser auf die Beute zuflog: Strophadumque receptos Portubus infidis exterruit ales Aëllo, Ovid. Met. 13, 710. — 2) Name eines schnell laufenden Hundes, ib. 3, 219.

†**aelūrus**, i, *m.* = αἴλουρος, die Katze: Aelurorum oculi ad vices lunae aut ampliores fiunt aut minores, Gell. 20, 8; so Hyg. Astr. 2, 28; vgl. Rupert. Excur. zu Juven. Sat. 15, 7.

AEMIDUM, „tumidum," Fest. p. 20.

Aemĭlĭanus, a, um, *adj.* das Aemilische Geschlecht betreffend, ämilianisch. So hieß Scipio Africanus minor, der Sohn des Paulus Aemilius, Aemilianus, Vell. 1, 10; Flor. 2, 15. So heißt Aemiliana *pl. n.* (sc. aedificia od. loca), ein Platz außerhalb Roms, nicht weit vom Campus Martius, viell. dem Scipio Aemilianus zu Ehren also genannt. Quod extra urbem est aedificium nihilo magis ideo est villa, quam eorum aedificia, qui habitant extra portam Flumentanam aut in Aemilianis, Varro R. R. 3, 2. Auch gab es in der siebenten Region der Stadt Rom eine Aemilianische Straße, Sext. Ruf. de reg. urb. Rom.

Aemĭlĭus, a, um, *adj.* Benennung einer durch die ausgezeichneten Männer, die aus ihrer Mitte hervorgingen, vorzügl. berühmten römischen gens. Am bekanntesten ist L. Aemilius Paulus, der Besieger des Perseus und Vater des Corn. Scipio Africanus minor. — Aemiliaeque domus proceres, Manil. 1, 794. — Aemilia tribus, Cic. Att. 2, 14; Liv. 38, 36. — Aemilia via, dreifach: die eine im J. 567 a. u. c. v. M. Aemilius Lepidus als Consul gebaut, begann bei Placentia, und ging durch Parma, Regium, Mutina, Bononia, Forum Cornelii, Faventia, Forum Livii, Cäsena bis Ariminum, wo sie mit der via Flaminia zusammentraf, Liv. 39, 2. — Die zweite im J. 645 v. M. Aemilius Scaurus als Censor erbaut, führte von Bononia durch Pisä und Luna bis Dertona, Strab. l. 5. Die dritte ging von Ariminum bis Aquileja (doch halten Einige diese mit der ersten für eine und dieselbe): Romam vade, liber; si, veneris unde, requiret, Aemiliae dices de regione viae, Mart. 3, 4. — Zuweilen Aemilia absolut statt via Aem.: In ipsa Aemilia diu pugnatum est, Galba b. Cic. Fam. 10, 30. — Nach dieser Straße benennt Martial die Gegend zwischen Ariminum u. Placentia (gewöhnl. Gallia Cispadana), regio Aemilia: Funde tuo lacrimas orbata Bononia Rufo, Et resonet tota planctus in Aemilia, Mart. 6, 85. — Aemilius pons, genannt nach ihrem Erbauer M. Aemilius Scaurus, Juven. 6, 32 Rupert. — Aemilia ratis, poet.: das Schiff, auf dem die Beute, welche L. Aemilius Paulus im Kriege mit Perseus machte, nach Rom geführt wurde: Regiaque Aemilia vecta tropaea rate, Prop. 3, 2, 8. — Aemilius ludus, ein Gladiatorenspiel, eingeführt v. P. Aemilius Lepidus, Hor. A. P. 32.

Aemilius Macer aus Verona, ein Dich-

ter, Freund des Virgil u. Ovid, schrieb: de virtutibus herbarum, de serpentibus et volucribus, von denen nichts erhalten ist: Saepe suas volucres legit mihi grandior aevo Quaeque necet serpens, quae juvet herba, Macer, Ovid. Trist. 4, 10, 43; Serv. zu Virg. Ecl. 5, 1.

Aemonia s. Haemonia.

Aemonides s. Haemonides.

Aemonis, idis, s. Haemonis.

Aemonius s. Haemonius.

aemula s. aemulus.

aemulanter s. aemulor, a. E.

aemŭlātĭo, ōnis, *f.* [aemulor] **das Nacheifern, die Nacheiferung, das emsige Bestreben**, es einem Andern in irgend einer Sache gleich zu thun (also mehr auf die Denk=, während *imitatio*, das Nachahmen um eine Aehnlichkeit mit etwas Anderm hervorzubringen, mehr auf die Handlungsweise geht; *rivalitas* aber ist nebenbuhlerische Eifersucht, also nur im üblen Sinne, während aemulatio im guten und bösen Sinne gebraucht wird, Hab. Syn. 53). Cicero selbst erklärt dies Wort also: „*Aemulatio* dupliciter illa quidem dicitur, ut et in laude et in vitio nomen hoc sit; nam et imitatio virtutis *aemulatio* dicitur . . . et est aemulatio *aegritudo*, si eo, quod concupierit, alius potiatur, ipse careat," Cic. Tusc. 4, 8, 17. Also 1) im guten Sinne: **Wetteifer**: Efficiebat, ut inter quos tantae laudis esset aemulatio, nulla intercederet obtrectatio, Nep. Att. 5. Alit aemulatio ingenia; et nunc invidia, nunc admiratio imitationem accendit, Vell. 1, 17. Aemulatio gloriae, Just. praef.; so Tac. Ann. 2, 44; Agr. 21; Suet. Cal. 19; Tib. 11, in welchem letzten Beispiele die Verbindung mit *cum*, um einen doppelten Genitiv zu vermeiden („Aemulationis cum Cajo Lucioque suspicionem"). — Tropisch: Pictura fallax est, praesertim in aemulatione naturae, Plin. 25, 2, 4.

2) im üblen Sinne: **Eifersucht, Mißgunst**, δυςζηλία: Aemulatio vitiosa, quae rivalitati similis est, Cic. Tusc. 4, 26, 56. Inter Agrippinam et Domitiam infensa aemulatio exercebatur, Tac. Ann. 13, 19. Municipalis aemulatio, id. Hist. 3, 57. Quanta adversariorum aemulatione certaverit, Suet. Ner. 23; vgl. ib. 33 Bremi. Aemulatio nascitur ex conjunctione, alitur aequalitate, exardescit invidia, cujus finis est odium, Plin. Pan. 84 u. a.

aemŭlātor, ōris, *m.* [aemulor] **der Nacheiferer** (im guten Sinne), ζηλωτής: Quod Sicyonii te laedunt, Catoni et ejus aemulatori Servilio attribuas, *Cic. Att. 2, 1 *fin.* Animus emendatus ac purus, aemulator Dei, Sen. Ep. 124 *fin.*; so Just. 6, 3 u. a.

*aemŭlatrix, īcis, *f.* **die Nacheiferin**, Cassiod. Variar. 7, 5.

aemŭlatus, ūs, *m.* **viell. nur bei Tacitus** für das klass. *aemulatio*, **die Nacheiferung**: Non exercitibus securitatem nisi exstincto aemulatu redituram, Hist. 3, 66. Otho ne in Urbe aemulatus ageret, provinciae Lusitaniae praeficitur, Ann. 13, 46.

*aemŭlo, are, *v. a.* **active Form für** das Folgende: Si patris tui virtutes aemulaveris, Appul. Met. 1 p. 112, 40 Elm.

aemŭlor, atus, *1. v. dep.* [aemulus] sich jemand als ein aemulus entgegenstellen, mit Eifer einem Andern nachstreben, ihn zu erreichen oder selbst zu übertreffen suchen, nacheifern, im guten u. bösen Sinne; vgl. aemulatio; daher (als Folge dessen) einem **durch Nacheiferung gleichkommen, ihn erreichen**.

1) im guten Sinne; constr. mit d. Accus. s. *no.* 2: Quoniam aemulari non licet, nunc invides, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 26. Omnes ejus instituta laudare facilius possunt, quam aemulari, Cic. Flacc. 26. Aemulari Agamemnonem, Nep. Epam. 5. Quem (Pythagoram) juvenum aemulantium studia coetus habuisse constat, Liv. 1, 18; vgl. Tac. Hist. 3, 81. Pindarum quisquis studet aemulari, *Hor. Od. 4, 2, 1. Aemulari Homerum, Quint. Inst. 10, 1, 62. ∾ severitatem alicujus, Tac. Hist. 2, 68. ∾ virtutes majorum, id. Agr. 15 u. v. a. — Tropisch: Basilicae uvae Albanum vinum aemulantur, Plin. 14, 2, 4 *no.* 4.

2) im üblen Sinne: **neidisch nacheifern**, ζηλοτυπεῖν, constr. immer mit dem Dativ, während in der ersten Bedeutung bis auf Quintilian herab mit d. Accusativ; s. Spald. zu Quint. Inst. 10, 1, 122; Ruddim. 2, 151. Iis aemulemur, qui ea habent, quae nos habere cupimus, Cic. Tusc. 1, 19; vgl. 4, 26. Cui aemulari consuerant, Just. 6, 9. — Auch mit cum: Tanquam mihi ab infimo quoque periculum sit, ne mecum aemuletur, Liv. 28, 43.

3) aemulari umbras, Sprüchw.: **mit dem Schatten fechten**: Ipse meas solus, quod nil est, aemulor umbras: Stultus quod stulte saepe timore tremo, Prop. 2, 25, 19 (vgl. Cic. Att. 15, 20: Qui umbras timet). Davon

aemŭlanter*, *adv.*, **nacheifernd: (Diabolus) ipsas res, de quibus sacramenta Christi administrantur, tam aemulanter affectavi exprimere in negotiis idololatriae, Tert. c Haer. 40.

aemŭlus, a, um, *adj.* [**verwandt mi** ἁμιλλάομαι] **der jemand mit Eifer nachstrebt mit jemand wetteifert** (vgl. aemulatio u. aemulor) im guten und üblen Sinne; constr. mit d. Dativ od. substantiv. mit d. Genitiv.

1) im guten Sinne: Me aequum e[illegible] frui Fraternis armis . . . Vel quod propinqu[illegible] vel quod virtute aemulus, Att. b. Cic. Her. [illegible] 26, 42. Se aemulum mearum laudum exstitiss[illegible] Cic. Phil. 2, 12. Mulier aemula domestic[illegible] laudis, id. Coel. 14. Aemulus atque imitat[illegible] studiorum ac laborum, id. Marc. 1. Rupit Ia[illegible] bitam Timagenis aemula lingua, Hor. Ep. [illegible] 19, 15. Aemulus itinerum Herculis, Liv. 21, 4[illegible]

2) im üblen Sinne, sowohl der feindlicher Gesinnung nach dem Besitzthum [illegible]nes Andern strebt, als auch der im heftig[illegible] Verlangen nach etwas, dem, der es besi[illegible]

beneidet, neidisch, scheelsüchtig: Carthago aemula imperii Romani, Sall. Cat. 10. Remoto Carthaginis metu sublataque imperii aemula, Vell. 2, 1. Aemulus (Misenus) exceptum Triton (si credere fas est) Inter saxa virum spumosa immerserat unda, Virg. Aen. 6, 173. Quem remoto aemulo, aequiorem sibi sperabat, Tac. Ann. 3, 8. Qui eum tanquam Britannici aemulum strangularent, Suet. Ner. 6. — Daher

3) ein Nebenbuhler = rivalis: Mihi es aemula, Plaut Rud. 1, 4, 20. Ibi illa cum illo sermonem occipit: Miles vero, sibi putare adductum ante oculos aemulum, Ter. Eun. 4, 1, 9; vgl. ib. 2, 1, 8. Si non tanquam virum, at tanquam aemulum removisset, Cic. Verr. 2, 5, 31. Et si nulla subest aemula, languet amor, Ovid. A. A. 2, 436. — In verallgemeinerter Bedeutung

4) meist bei leblosen Dingen: mit etwas wetteifernd, d. i. mit ihm verglichen, einer Sache gegenübergestellt, ihr ähnlich, mit d. Dat.; s. Ruddim. 2, 70 (nur dichterisch und in nachaugust. Prosa): Tibia non ut nunc orichalco juncta tubaeque Aemula, Hor. A. P. 203. Paestanis rubeant aemula labra rosis, Mart. 4, 42. Tuscis aemula vina cadis, id. 13, 118. Lacus Brigantinus mustelas aemulas marinis generat, Plin. 9, 17, 29. Ficus quaedam piris magnitudine aemula, id. 15, 18, 19 u. a. Dictator Caesar summis oratoribus aemulus, *i. e.* aequiparandus, Tac. Ann. 13, 3.

☞ Facta dictaque ejus aemulus f. aemulans, Sall. Fragm. Hist. 3 (vgl. celatum *indagator* für indagans b. Plaut. Trin. 2, 1, 15).

„AENARIAM appellavere locum, ubi Aeneas classem a Troja veniens appulit," Fest. p. 17.

Aenĕădēs, ae, (*Gen. plur. sync.* Aeneadum, Lucr. 1, 1; Ovid. Trist. 2, 261) *patron. m.* 1) Nachkomme des Aeneas: sein Sohn Ascanius, Virg. Aen. 9, 653. — 2) im Allgemeinen: die irgend wie mit Aeneas verwandt sind, dah. a) die Trojaner, Virg. Aen. 7, 616; 1, 565; — häufiger aber b) die Römer, Virg. Aen. 8, 648; Ovid. Met. 15, 682, 695 u. v. a. — 3) als schmeichelndes Epitheton zu Augustus, Ovid. Pont. 1, 1, 35; zu Scipio, Sil. 13, 767. — Von

Aenēas, ae, *m.* (auch im *Nomin.* Aenea, Charis. p. 50 P., *Genit.* zuweilen Aeneā, Apul. Orth. §. 23 Osann. — *Accus.* Aenean oft, nach d. gr. *Αἰνείαν*, Ovid. Fast. 5, 568; Her. 7, 36. — *Vocat.* Aeneā, Ovid. Her. 7, 9), *Αἰνείας*, Aeneas, Sohn der Venus und des Anchises, Held des Virgilischen Epos, Ahnherr der Römer, nach seinem Tode als Juppiter Indiges verehrt. Vgl. Nieb. röm. Gesch. 1, 207 ff.

aenĕātor, ōris, b. Fest. p. 17 contrah. AENATOR, *m.* [aes] der im Kriege auf ein ehernes Horn bläst, der Trompeter: „Aenatores cornicines dicuntur, id est cornu canentes," Fest. p. 17. (vgl. Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gr. II, 2, p. 328). Interque eos et aeneatores, rapta ab uno tuba, prosiluit ad flumen et ingenti spiritu classicum exorsus, Suet. Caes. 32; vgl. Hab. Syn. 904; Adam's Alterth. 2, 74. Ueber ahenator s. ahenator.

Aenēĭs, ĭdis od. ĭdos, *f.* Virgils vortreffliches Epos, die Aeneide, deren Held Aeneas, der Römer Ahnherr: Et tamen ille tuae felix Aeneïdos auctor, Ovid. Trist. 2, 533. Nec tu divinam Aeneïda tenta, Sed longe sequere et vestigia semper adora, Stat. Theb. 12 *fin.* Ut Aeneïda, quam nondum satis elimasset, adolerent, Gell. 17, 10.

Aenēĭus, a, um (viersylbig), *adj.* zu Aeneas gehörig: Aeneïa nutrix, Virg. Aen. 7, 1. Aeneïa virtus, Ovid. Met. 14, 481. Pietas Aeneïa, id. Fast. 4, 799. Aeneïa fata, sein Tod, Stat. Silv. 5, 3, 37.

aenĕŏlus, a, um, *adj. demin.* [aeneus] von kleinen Dingen aus Erz gebraucht: Aeneoli piscatores, kleine Bildnisse von Fischern aus Erz, Petron. Frgm. Trag. 73 Burm. Vgl. Festus: AENEOLUM, quod ex aere fit dicimus, p. 23.

AENESI, „dicti sunt Aeneae comites," Fest. p. 17.

aenĕus od. ăhēnĕus, a, um, *adj.* aus Erz [aes] 1) ehern, kupfern, bronzen: Equus aeneus, Cic. Off. 3, 9. Statua aenea, id. Phil. 9, 6. Aenea candelabra, id. Verr. 2, 4, 26. Loricae ferreae atque aeneae, Nep. Iphicr. 1; so Hor. Od. 3, 3, 65; 9, 18; 16, 1; Ep. 2, 1, 248. Latus ut in Circo spatiere aut aëneus (viersylbig) ut stes, d. i. daß dir eine eherne Statue errichtet werde, id. Sat. 2, 3, 183. — 2) von bronzner Farbe: Non esse mirandum, quod aeneam barbam haberet, cui os ferreum, cor plumbeum esset, Suet. Ner. 2; vgl. Aenobarbus.

*Aenīdēs, ae, *patron. m.* Nachkomme des Aeneus, König in Propontis. So heißen die Einwohner von Cyzicus, deren Gründer ein Sohn des Aeneus war, Val. Fl. 2, 3.

†aenigmă, ătis, *n.* = *αἴνιγμα* (Räthsel) (*dat.* u. *abl. plur.* aenigmatis, Charis. p. 38 P.) das Räthselhafte, Dunkle einer bildlichen Darstellung nach Quintil. Erklärung: „allegoria, quae est obscurior," Inst. 8, 6, 52. Est hoc magnum ornamentum orationis, in quo obscuritas fugienda est. Etenim ex hoc genere fiunt ea, quae dicuntur aenigmata, Cic. de Or. 3, 42. Daher auch 2) von andern Dingen: das Dunkle, Unerklärliche: Obscuritates et aenigmata somniorum, Cic. Divin. 2, 64. Aenigma Oppiorum de Velia non intellexi: est enim numero Platonis obscurius, ib. Att. 7, 13. Qui juris nodos et legum aenigmata solvat, Juv. 8, 50. — 3) Ein Mysterium, geheimnißvoller Religionssatz: Aegyptiorum ridetis aenigmata, quod natorum animantium formas divinis inseruerint causis, Arnob. 3.

†aenigmătista u. tes, ae, *m.* = *αἰνι-*

γματιστής, der Räthsel aufgiebt od. in Räthseln, d. i. in dunkeln Ausdrücken spricht, Sidon. Ep. 8, 6; August. Quaest. in Num. quaest. 4, 45.

aenĭpes od. ahenĭpes, ĕdis, *adj.* der Füße aus Erz hat, erzfüßig, χαλκόπους: Narrat ahenipedes Martis arasse boves, Ovid. Her. 6, 32, und nur noch Prudent. adv. Symm. 1, 531.

aenitologium, i, *n.* in der Metrik ein dactyl. Vers mit jamb. Penthemimeris, z. B. „Carmina bella magis vellem sonare," Servius 1825 P.

Aenŏbarbus, Ähēnŏbarbus od. Aeneŏbarbus, i, *m.* Rothbart (vgl. aeneus *no.* 2) ein Familienname des Domitischen Geschlechts, Suet. Ner. 1 Oud.

„AENULUM vas ex aere parvum," Fest. p. 23. — Von

ăēnus (dreisylb.) od. ăhēnus, a, um, *adj.* [aes] aus Erz, Kupfer, Bronze, Messing nur poetisch für das prosaische *aheneus;* doch gebraucht Horaz dieses häufiger als jenes; s. aeneus *no.* 1): Aëna signa, die ehernen Bilder der Götter, Lucr. 1, 317. Aënis in scaphiis, ib. 6, 1044. Falces aënae, ib. 65, 1293; vgl. Virg. Aen. 4, 513. Crateres aëni, Virg. Aen. 9, 165. Dah. aënum (*sc.* vas) ein ehernes Gefäß: Litore aëna locant alii, Virg. Aen. 1, 217; so Ovid. Met. 6, 645; Fast. 3, 822 u. a.: Juv. 15, 81; Sen. Herc. Oet. 663; Stat. Silv. 1, 2, 151 u. a. (dav. AENULUM *demin.*) — 2) Tropisch: a) fest, unbezwingbar (vgl. adamantinus): Clavos trabales et cuneos manu gestans aëna, Hor. Od. 1, 35, 18. — b) hart, unerbittlich: Aëna precando Flectere corda paro, Stat. Theb. 3, 380.

Aeŏlēs, um, *m.*, Αἰολεῖς, die Aeolier, ursprünglich in Thessalien, später im Peloponnes, an der kleinasiatischen Küste, auf Lesbos u. a. Oertern, Cic. Flacc. 27. Der gewöhnliche Name ist Aeolii s. Aeolius.

Aeŏlĭa, ae, *f.*, Αἰολία *sc.* γῆ, 1) eine Meeresgegend in der Nähe von Sicilien, aus sieben Inseln bestehend, jetzt Isole di Lipari, so genannt nach Aeolus, der einst daselbst geherrscht haben sollte, Plin. 3, 8, 9. — 2) im Mythos der Sitz des Aeolus, des Gottes der Winde: Nimborum in patriam loca feta furentibus austris, Aeoliam venit *etc.*, Virg. Aen. 1, 55.

Aeŏlĭdēs, ae, *patron. m.*, Αἰολίδης, Nachkomme des Aeolus; dessen Sohn Sisyphus, Ovid. Met. 13, 26; Enkel Cephalus, ib. 7, 672; auch Ulysses, dessen Mutter Anticlea vor der Verheurathung mit Laertes, mit Sisyphus Umgang gehabt haben soll, Virg. Aen. 6, 529; auch Phryxus, Val. Fl. 1, 286.

*aeŏlĭpĭlae, ārum, *f.* [aeolus = ventus, Wind, u. pila, Ball] Windkugeln, Gefäß, die Beschaffenheit des Windes zu erforschen, Vitr. 1, 6.

1. Aeŏlis, ĭdis, *f.*, Αἰολίς, eine von den Aeoliern bewohnte Landschaft in Kleinasien, nördl. von Jonien, Liv. 33, 8; 37, 8, 12; Plin. 5, 30, 32.

2. Aeŏlis, ĭdis, *patron. f.*, Αἰολίς, weiblicher Nachkomme des Aeolus. So dessen Tochter Halcyone, Ovid. Met. 11, 579 und Canace, id. Her. 11, 34.

Aeŏlĭus, a, um, *adj.*, Αἰόλιος, zu Aeolus od. Aeolia od. auch zu Aeolis gehörend: 1) zu Aeolus, dem Windgotte od. dessen Nachkommen gehörig: Aeolii Euri, Ovid. Am. 3, 12, 29; Aeolii venti, Tib. 4, 1, 58. Aeolium aurum, das goldene Vließ, auf dem Phryxus u. Helle, Enkel des Aeolus, fuhren, Val. Fl. 8, 79. Aeolia virgo, d. i. Arne od. Canace, Ovid. Met. 6, 116. — 2) zu Aeolia od. Aeolis gehörend: Aeoliae insulae, Plin. 36, 21, 42. Mergitur Himera ponte Aeolio, Sil. 14, 233. Aeolii, orum = Aeoles, die Einwohner von Aeolis in Kleinasien. Dah. 3) zu den Aeoliern gehörend: Aeolia puella, d. i. Sappho als Lesbierin, Hor. Od. 4, 9, 12 u. Aeolium carmen, Sapphisches od. Alcäisches Lied, ib. 4, 3, 12; vgl. Aeoliis fidibus querentem Sappho, ib. 2, 13, 24. Aeolia lyra, Ovid. Her. 15, 200. Aeolium plectrum, Prop. 2, 3, 19.

Aeŏlus, i, *m.*, Αἴολος, 1) der Gott der Winde, Sohn des Jupiter (od. Hippotas) und der Menalippa, Beherrscher der Inseln zwischen Italien u. Sicilien, woselbst er alle Winde in Höhlen verschlossen halte, und auf Geheiß des Jupiter loslasse od. zurückrufe: Nimborum in patriam, loca feta furentibus Austris, Aeoliam venit. Hic vasto rex Aeolus antro Luctantes ventos tempestatesque sonoras Imperio premit ac vinclis et carcere frenat, Virg. Aen. 1, 55. Aeolon Hippotaden, cohibentem carcere ventos, Ovid. Met. 14, 224. — 2) ein König in Thessalien, Sohn des Hellen und der Dorëis, Enkel des Deukalion, Vater des Sisyphus, Athamas, Salmoneus u. a., Serv. Virg. Aen. 6, 585.

†aeōn, ōnis, *m.* = αἰών, die Ewigkeit; nur bei Tertull. adv. Haeret. 33, 34 u. a. von den Weltgeistern des Valentinus.

aequābĭlĭs, e, *adj.* [aequare, s. Baumg. Crus. Suet. Clav. s. v. aequare] was in der Beurtheilung einem andern Gegenstande durch völlige Gleichheit gegenüber gestellt werden kann, mit ihm verglichen als gleich erscheint, gleichmäßig, gleich, „*aequalis* alterius staturae par; *aequabile* quod aequari potest." Front. Differ. 2198 P. Ueber diese Begriffsveränderung durch die Futurendung *bilis* s. bes. Goer. Cic. Acad. 1, 63 *sq.*): gut klassisch, bes. bei Cicero sehr häufig: Vis hostilis cum istoc fecit meas opes aequabiles, hat bewirkt, daß mein Vermögen dem seinigen gleichgestellt werden kann, Plaut. Capt. 2, 2, 52. Par est, quod in omnes aequabile est, Cic. Inv. 2, 22. Aequabilis praedae partitio, id. Off. 2, 11. Praetoris diligentia requirenda est in

descriptione aequabili sumptus, id. Flacc. 14; so id. N. D. 1, 19 u. v. a. Mixtura aequabili vitiorum atque virtutum, Suet. Dom. 3.

2) was in der Beurtheilung als sich selbst gleichbleibend, gleichförmig, erscheint: Meminerimus illud, ut haec patientia dolorum .... in omni genere se aequabilem praebeat, als stets sich gleichbleibend erscheine, Cic. Tusc. 2, 27. Motus certus et aequabilis, id. N. D. 2, 9. Moderati aequabilesque habitus, id. Fin. 5, 12. Fluvius aequabilis, der immer im gleichen Laufe bleibt, id. Rep. 2, 5; so: Pulveris vis aequabilis, Sall. Jug. 57. Virium illis major est et aequabilior firmitas, Sen. Ep. 74. Perpetua temperies et ver aequabile, Lact. 2, 11, 2. — Dah. von der Rede, die in gleichem Stile fortläuft, keinen Schmuck anwendet: Aequabile et temperatum orationis genus, die in philosophischer Sache gleichförmig fortläuft (entggs. vis dicendi major in orationibus, Cic. Off. 1, 1.) Coelius Antipater neque distinxit historiam varietate colorum, neque verborum collocatione, et tractu orationis laevi et aequabili perpolivit opus, id. de Or. 2, 13, 54. Genus orationis fusum atque tractum et cum lenitate quadam aequabile profluens, id. ib. 15, 64.

3) in moralischer Hinsicht: was gegen Alle auf gleiche Weise sich verhaltend, billig, gerecht erscheint; constr. mit in c. *accus.*: Status reipublicae .... non in omnes ordines civitatis aequabilis, Cic. Rep. 2, 37; vgl. Jus aequabile, das gegen alle gleich verfährt, id. Inv. 1, 2. — Fidus Romanis, aequabilis in suos, Tac. Ann. 6, 31. — *Compar.* Cic. Att. 5, 20. — *Adverb.* Cato R. R. 103; Varro R. R. 1, 6, 6; Cic. Off. 2, 11; N. D. 2, 45 u. v. a. *Compar.* Sall. Cat. 2. — *Superl.* kommt weder im *Adject.* noch im *Adverb.* vor. — Dav.

aequābĭlĭtas, ātis, *f.* die Eigenschaft des aequabilis, die Gleichförmigkeit (in der klass. Periode viell. nur bei Cicero: „Aequitatem se cum ceteris coaequandi Cicero aequabilitatem vocat," Lact. 5, 15): Aequabilitas motus, Cic. N. D. 2, 5. Nihil est profecto magis decorum, quam aequabilitas universae vitae, tum singularum actionum, id. Off. 1, 31, 111; vgl. ib 26. Daher vom Recht: gleichförmiges Verhalten gegen Alle, Gerechtigkeit, Billigkeit (vgl. aequabilis no. 3): Sit igitur in jure civili finis hic, legitimae atque usitatae in rebus causisque civium aequabilitatis conservatio, ib. 1, 42. In laude justitiae explicandum est quid cum fide, quid cum aequabilitate factum sit, id. de Or. 2, 85. — Von der Staatsverwaltung: gleichmäßiger Anspruch Aller auf dieselbe: Quum omnia per populum geruntur, tamen ipsa aequabilitas est iniqua, quum habeat nullos gradus dignitatis, id. Rep. 1, 27. — Von der Rede: gleichförmige Darstellung, ohne rhetorische Ausschmückung (vgl. aequabilis *no.* 2): Elaborant alii in lenitate et aequabilitate et puro quasi quodam et candido genere dicendi, id. Or. 16, 53.

aequabiliter, *adv.* s. aequabilis a. End.

aequaevus, a, um, *adj.* [aequus-aevum] von gleichem Alter, gleich alt (meist nur poetisch besond. häufig b. Claudian.): Accurrit Acestes, Aequaevumque ab humo miserans attollit amicum, Virg. Aen. 5, 452; so ib. 2, 561. Hinc aequaevi gregis Astyanax ducit turmas, Schaaren von Jünglingen gleiches Alters mit ihm, Sen. Agam. 639. Aequaeva majestas, Claud. IV Cons. Hon. 121. Urbs aequaeva polo, id. Bell. Get. 54 u. v. a. In Prosa: bei Plinius: Lotos aequaeva Urbi, Plin. 16, 44, 86.

aequalis, e, *adj.* [aequo] 1) was einem andern gleichgestellt, mit ihm verglichen werden kann, also: gleich. (Ueber diese Bedeut. der Adj. auf —lis s. Goer. Cic. Acad. 2, 5; vgl. dens. ib. 1, 63), constr. mit d. Dat. u. substant. mit d. Genit.: Partem pedis esse aequalem alteri parti, Cic. Or. 56, 188. Paupertatem divitiis etiam inter homines aequalem esse, id. Leg. 2, 10, 24. Bastarnis Scordisci lingua et moribus aequales, Liv. 40, 57. Ut sententiae sint membris aequalibus, Quint. Inst. 9, 3, 80. — Mit d. Genit.: Creticus et ejus aequalis Paeon, Cic. Or. 64, 215. (Andere Construction s. *no.* 2.) — Daher

2) in Beziehung auf das Alter mit etwas zu vergleichen, gleich alt a) v. Personen: α) Altersgenosse: Quum neque me aspicere dignarent aequales meae, Pacuv. b. Non. 470, 20. Patris cognatum atque aequalem, Archidemidem, nostine? Ter. Eun. 2, 3, 35. Adolescens ita dilexi senem, ut aequalem, Cic. de Sen. 4, 10. P. Orbius, meus fere aequalis, id. Brut. 48 *in.* Aristides aequalis fere fuit Themistocli, Nep. Arist. 1 u. a. — β) im Allgem. Zeitgenosse, ohne genaue Rücksicht auf die Gleichheit des Lebensalters: Livius (Andronicus) Ennio aequalis fuit, Cic Brut. 18. Philistus aequalis illorum temporum, id. Divin. 1, 20. Nec quisquam aequalis temporibus illis scriptor exstat, Liv. 8, 40. — γ) bei den Komikern besond. in der Verbindung mit amicus, Altersbruder, Jugendfreund: O amice, salve, mi, atque aequalis, ut vales? Plaut. Trin. 1, 2, 10. Adulescenti huic genere summo, amico atque aequali meo, ib 2, 2, 50. Ita ut filium meum amico atque aequali suo video inservire, Ter. Heaut. 3, 1, 8; so id. Ad. 3, 4, 26. Ne cuiquam suorum aequalium supplex siet, id. Phorm. 5, 6, 47. — b) von Sachen: die einer und derselben Zeit angehören: Dejotari benevolentia in populum Romanum est ipsius aequalis aetati, ist so alt als er selbst, ist mit ihm aufgewachsen, Cic. Phil. 11, 13. In memoriam notam et aequalem incurro, d. i. die in unsere Zeit fällt, Cic. Brut. 69. Aequalem suae aetatis memoriam deposcit, id. Leg. 1, 2. Ne istud Juppiter sierit, urbem in aeternum conditam fragili

huic et mortali corpori aequalem esse, d. i. eine gleich kurze Zeit bestehe, Liv. 28, 28. — Seltenere Construction mit cum: Aequali tecum pubesceret aevo, Virg. Aen. 3, 491. Fuit cum ea cupressus aequalis, Plin. 16, 44, 86.

3) in Beziehung auf die Größe od. Gestalt zu vergleichen: gleichgroß, gleichaussehend: Florentes aequali corpore Nymphae, Virg. Cir. 435. At chorus aequalis Dryadum clamore supremos Implerunt montes, ein Chor gleichgestalteter Dryaden, id. Georg. 4, 460.

4) mit sich selbst zu vergleichen, sich selbst gleichbleibend, gleichförmig: Virtutes sunt inter se aequales et pares, Cic. de Or. 1, 18. Quamquam sunt omnes virtutes aequales et pares, ib. 3, 14, 55. Nil aequale homini fuit illi, Hor. Sat. 1, 3, 9. Imber sonitu primo largioris procellae strepitum demolientium exaudiri prohibuit, lentior deinde aequaliorque (und gleichmäßiger) accidens auribus magnam partem hominum sopivit, Liv. 24, 46. Aequali ictu freta scindere, Ovid. Met 11, 463. Apollonius .... edidit opus aequali quadam mediocritate, Quintil. Inst. 10, 1, 54. — Dah. vom Orte: gleichmäßig fortlaufend, sowohl in horizontaler als aufsteigender Richtung: Principio terram, ne non aequalis ab omni Parte foret, magni speciem glomeravit in orbis, Ovid. Met. 1, 34. Gentes esse sine naribus aequali totius oris planitie, Plin. 6, 30, 35. Mons aequali dorso continuus, Tac. Ann. 4, 47. — *Comparat.* scheint nicht vorzukommen. **Superlat.* Tertull. Anim 17 (aequalissima porticus). — *Adverb.* (vgl. Herz. Caes. B. G. 2, 18) Cic. Verr 2, 3, 70; Acad. 2, 11; Lael. 16, 58; Caes. B. G. 2, 18. *Compar.* Tac. Ann. 15, 21. — *Superl.* kommt nicht vor.

aequālĭtas, ātis, *f.* die Eigenschaft des aequalis, Gleichmäßigkeit, Gleichförmigkeit, Gleichheit: Similitudo aequalitasque verborum, Cic. Partit. 6. Quis est, qui horum consensum ..... in hac prope aequalitate fraterna non noverit, id. Ligar. 12; dah. bei Tacitus mehrmals von der Rechtsgleichheit im Staate, = der griechischen ἰσοτιμία: Omnes exuta aequalitate jussa Principis aspectare, Tac. Ann. 1, 4. Erantque plures simul Imperatores nec super ceterorum aequalitatem, id. ib. 3, 74; vgl. ib. 26 u. Hist. 2, 28. — Von der Gleichheit des Alters (vgl. aequalis *no* 2): Et aequalitas vestra et pares honorum gradus, Cic. Brut. 42. — Die Gleichheit, Ebenheit eines Ortes (vgl. aequalis *no* 4): Primum aequalitas illa (maris *i. e.* mare tranquillum, γαλήνη) quae me corruperat, periit, Sen. Ep. 53. Oesypum .... carnes excrescentes ad aequalitatem redigit, Plin. 30, 13, 39.

aequālĭter, *adv.* s. aequalis *a.* End.

*aequāmentum, i, *n.* ein Instrument zum Gleichmachen, die Glätte: Amussis est aequamentum levigatum, et est apud fabros tabula quaedam, qua utuntur ad saxa coaequanda, Varro b. Non. 1, 28.

AEQUANIMIS, *adj.* im Vet. Onomast. = εὐγνώμων, edeldenkend, milde. *Adverb.* aequanimiter mit Gleichmuth (nur in späterer Latinität): Augustus aequanimiter aliqua etiam jocis mordaciora pertulit, Macrob. Sat. 2, 4; so Sulpic. dial. 1, 14; Ammian. 19, 10.

aequănĭmĭtas, ātis, *f.* (ein seltenes Wort für aequus animus) 1) vorklassisch Geneigtheit, Wohlwollen: „Favor et propitius animus," Donat. Ter. Ad. prol. 24. Bonitasque vestra adjutans atque aequanimitas, Ter. Phorm. prol. 35. Facite, aequanimitas Vestra poetae ad scribendum augeat industriam, id. Ad. prol. 24. — 2) in nachaugust. Zeit: Gleichmuth, Geduld (vgl. aequanimus u. AEQUANIMIS): Invenio apud auctores aequanimitatem fieri vescentibus lente Aegyptia, Plin. 18, 12, 31. Patientia est malorum .... cum aequanimitate perlatio, Lactant. 5, 22, 3.

aequănĭmus, a, um, *adj.* geduldig, gelassen, nur b. Ausonius Sept. Sap. 3 u. Idyll. 3, 9.

aequātĭo, ōnis, *f.* [aequo] das Gleichmachen: Aequatio gratiae et dignitatis, Cic. Mur. 23; vgl. Liv. 34, 31. Aequatio bonorum, id. Off. 2, 21. Si societas est aequatio juris, Liv. 8, 4 u. a.

AEQUATOR MONETAE, der beim Prägen der Münzen die Gleichheit des Gewichts derselben untersuchte: NOBILIS TIB. CAESARIS AVG. SER. AEQ. MONET. HIC. ADQVIESCIT, Inscr. b. Orelli 3228.

aequātus, a, um, *Partic.* v. aequo.

aeque, *adv.*, s. aequus, *a.* End.

Aequi, ōrum, *m.* eine kriegerische Völkerschaft des alten Italiens, in der Nachbarschaft der Lateiner u. Volsker, an beiden Seiten des Anio; deren Städte Alba, Tibur, Präneste, Carseoli u. a.; vom Dictator Cincinnatus fast gänzlich aufgerieben, Cic. Rep. 2, 20; Liv. 1, 9; 4, 30 u. a.; vgl. Nieb. röm. Gesch. 1, 81. — Davon

Aequĭcŭlus, a, um, *adj.* äquisch: (Gens assueta) Venatu nemorum, duris Aequicula glebis *etc.*, Virg. Aen. 7, 747; dah. Aequiculus, ein Aequer: Quintum Laurentes, bis quintum Aequiculus asper, Ovid. Fast. 3, 93; so Suet. Vitell. 1.

*aequĭ-crūrĭus, a, um, *adj.* [aequus-crus] = ἰσοσκελής, gleichschenklig, in der Mathem. vom Dreieck, Capell. 6, p. 230.

Aequĭcus, a, um, *adj.*, Aequi, äquisch: Aequicum bellum, Liv. 10, 1; vgl. 3, 4.

AEQUIDIALE, nach der Analogie v. aequinoctiale gebildet und dasselbe bedeutend: „AEQUIDIALE apud antiquos dictum est, quod nunc dicimus aequinoctiale, quia nox diei potius, quam dies nocti annumerari debet.

Graeci quoque in hoc consentiunt, ἰσημερίαν, id est aequidiale dicentes, Festus p. 20.

aequĭdĭci (versus), „sunt qui singulis propositionibus ἀντιθέτους apparant dictiones, ut (Virg. Ecl. 2, 18): „Alba ligustra cadunt vaccinia nigra leguntur." Albis enim nigra opposuit; ligustris autem vaccinia attribuit, et cadentibus legenda assignavit," Diomed. p. 498 P.

aequĭ-distans, antis, *adj.* in der Mathematik: gleichweit von etwas entfernt: Circuli paralleli, quos aequidistantes latine possumus memorare, Capell. 3, p. 276.

aequĭformes (versus), „qui non composita, sed simplici figura ostentantur, ut (Virg. Aen. 7, 171): „Urbe fuit media Laurentis regia Pici"; nusquam enim hic duae partes orationis nectuntur, Diom. p. 498 P.

*aequĭlatatĭo, ōnis, *f.* [latus] die gleichmäßige Entfernung zweier Parallellinien von einander: Ab centro diducto circino ad lineam planitiae aequilatatio signetur, Vitr. 9, 8.

*aequĭ-lătĕrālis, e, *adj.* [aequus-latus] gleichseitig, Censorin. Nat. 8.

aequĭ-lătĕrus, a, um, *adj.* [aequus-latus] in der Mathem. gleichseitig, Capell. 6, p. 229 u. 230.

*aequĭ-lătus, ĕris, *adj.* [aequus-latus] in der Mathem. gleichseitig, Auson. Idyll. 11, 50.

AEQUILAVIUM, „significat ex toto dimidium, dictum a lavatione lanae, quae dicitur aequilavio redire, quum dimidium decidit sordibus," Festus p. 21.

*aequĭ-lībratus, a, um, *adj.* [aequus-libra] was das Folgende, Tertull. c. Hermog. 41.

*aequĭ-lībris, e, *adj.* [aequus-libra] im völligen Gleichgewicht, wagerecht, horizontal: Sequipedales margines struantur aequilibres ei planitiae, Vitr. 5, 12. — Dav.

*aequĭ-lībrĭtas, ātis, *f.* (ein von Cicero als Uebersetzung des epicuräischen ἰσονομία gebildetes Wort, die gleichmäßige Vertheilung der Naturkräfte: Confugis ad aequilibritatem: sic enim ἰσονομίαν, si placet, appellemus, Cic. N. D. 1, 39, 109 (vgl. ib. 19, 50: Hanc ἰσονομίαν appellat Epicurus, id est, aequabilem tributionem).

aequĭ-lībrĭum, ii, *n.* [aequilibris] der wagerechte Stand: Quaedam ligna ad medium submersa ad aequilibrium aquae, Sen. Qu. nat. 3, 25. Tropisch: die völlige Gleichheit: Nam cui membrum ab alio ruptum est, si ipsi itidem rumpere per talionem velit, quaero, an efficere possit rumpendi pariter membri aequilibrium, Gell. 20, 1.

Aequĭmaelĭum u. Aequĭmēlĭum, die leere Stätte in Rom unter dem Kapitol, unweit vom Carcer, wo das Haus des unruhigen, unter der Dictatur des Cincinnatus von Ahala ermordeten Volkstribunen Spur. Mälius stand, jetzt in der Via di Marforio, vgl. Nieb. röm. Gesch. 2, 474 Anm. 28. „Aequimaelium, quod aequata Maelii domus publice, quod regnum occupare voluit is," Varro L. L. 5, 32; vgl. Liv. 4, 16. In Cicero's Zeit scheint dort der Viehmarkt gewesen zu sein: In Aequimelium misimus, qui afferant agnum, Cic. Divin. 2, 17.

aequĭ-mănus, a, um, *adj.* [aequus-manus] der beide Hände gleich geschickt gebrauchen kann, ἀμφιδέξιος, Auson. Idyll. 12; Beda Orth. 2329 P. Tropisch: in zwiefacher Hinsicht von gleicher Geschicklichkeit: Ut plane Homerica appellatione περιδέξιον, id est aequimanum te pronuntiem, Symmach. Ep. 9, 101 (110).

Aequimelium s. Aequimaelium.

aequĭnoctĭalis, e, *adj.* [aequus-nox] zur Tag- und Nachtgleiche, zum Solstitium gehörig: Aequinoctialis circulus (der Aequator) in coelo, quo ubi pervenit sol, aequinoctia facit, Varro L. L. 9, 18. Aestus aequinoctialis, Sen. Qu. nat. 3, 28 (vgl. aequinoctium am End.). ∾ horae, Plin. 2, 97, 99. — Von

aequĭnoctĭum, i, *n.* [aequus-nox] die Zeit der Tag- und Nachtgleiche, das Solstitium: Publius si aequinoctium exspectat, navigaturus videtur, Cic. Att. 12, 27. Jam autumnale aequinoctium instabat, Liv. 31, 47. Aestus duobus aequinoctiis maxime tumentes, et autumnali amplius quam verno *etc.*, Plin. 2, 97, 99.

aequĭ-par, ăris, *adj.* vollkommen gleich, nur bei Spätern, z. B. Auson. Idyll. 12; Appul. Flor. *no.* 3.

aequĭpărabĭlis, e, *adj.* [aequiparo] vergleichbar (nur bei Plautus): Quid videbis Diis magis aequiparabile? Curc. 1, 3, 11. Und mit cum: Non esse aequiparabiles vestras cum nostris factiones atque opes, Trin. 2, 4, 65 (auch b. Non. 304).

*aequĭpărantĭa, ae, *f.* [aequiparo] die Vergleichung: Pervenire in aemulas aequiparantias, Tertull. adv. Valent. 16.

aequĭpărātĭo, ōnis, *f.* die Gleichstellung, Vergleichung: Aequiparatio et parilitas virtutum inter se consimilium, Gell. 14, 3. Rex de numero exercitus sui ac de aequiparatione aestimanda (ob sein Heer dem römischen gleichgestellt werden könne) quaesierat, 16, 5, 5. — Von

aequĭpăro, avi, atum, 1. [aequipar] 1) *v. a.* in der Beurtheilung etwas dem andern gleichstellen (wie *comparo*, zusammenstellen); mit ad od. d. Dat.: Mars haud ausit dicere, neque aequiparare suas virtutes ad tuas, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 11. Jovis Solisque equis aequiparari dictatorem in religionem etiam trahebant, Liv. 5, 23. Hadrianus uni omnium

Romanorum principum Numae regi aequiparandus, Frontin. Princ. hist. p. 317 ed. Rom.

2) *v. n.* sich im Werth jemand gleichstellen, ihm gleichkommen, od. gleichkommend ihn erreichen (vgl. aequo u. adaequo); constr. mit d. Dat., gewöhnlicher aber mit d. Accus. a) mit d. Dat. Nam si qui, quae eventura sunt, provideant, Aequiparent Jovi, Pacuv. b. Gell. 14, 1, 34. — b) mit d. Acc.: Nemo est qui factis me aequiparare queat, Enn. b. Cic. Tusc. 5, 17, 49. Portus moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequipararet, utilitate superaret, Nep. Them. 6, 1; so id. Alc. 11, 3. Ut nemo sociorum me aequiparare posset, Liv. 37, 55. Nec calamis solum aequiparas, sed voce magistrum, Virg. Ecl. 5, 48. Ingenio mores aequiparante placet, Ovid. Pont. 2, 5, 44. — c) bei Pacuv. einmal absol.: Si ita sunt promerita vestra, aequiparare ut queam, b. Non. 307, 11.

☞ a) Viele gute Handschrn. haben *aequipĕro*, welche Lesart in vitupero ein Analogon hat. b) Cicero braucht dies Wort nicht.

aequĭpĕdus, a, um, u. aequipes, ĕdis, *adj.* gleichfüssig, Appul. dog. Plat. 1, p. 5, 9 Elm. u. Diomed. p. 472 P.

aequipero s. aequiparo.

aequĭ-pollens, entis, *adj.* gleichviel geltend, ein dialectisches Wort, mehrmals b. Appul. de dogmat. Platon.

*aequĭ-pondĭum, i, *n.* [pondus] das Gleichgewicht, Gegengewicht, Vitr. 10, 8.

aequĭtas, ātis, *f.* die Eigenschaft des aequus: 1) das gleiche Verhalten einer Sache gegen die andere: Gleichförmigkeit, Symmetrie: Natura partes suas, velut in ponderibus constitutas, examinat, ne portionum aequitate turbata, mundus praeponderet, Sen. Qu. nat. 3, 10. Commoditas et aequitas (Ebenmaß, Symmetrie) membrorum, Suet. Aug. 79.

2) tropisch: das rechte, billige, leutselige Verfahren gegen Andere, die Billigkeit, Leutseligkeit, ἐπιείκεια (die sich vom Pflichtgefühl leiten läßt, während die *justitia*, Gerechtigkeit, dem Andern nur das gesetzlich Gebührende zukommen läßt): Pro aequitate contra jus dicere, Cic. de Or. 1, 56, 240. Ac belli quidem aequitas sanctissime fetiali populi Rom. jure perscripta est, id. Off. 1, 11, 36. A verbis recedere et aequitate uti, id. Caecin. 13. Justitiae et aequitatis et innocentiae multa (ejus facta), Nep. Arist. 2, 2 Bremi; vgl. Milt. 2. Quasi aequitatem integram ostentans, Suet. Claud. 15. Zuweilen aber für justitia, wie im Deutschen Billigkeit für Gerechtigkeit: Summa bonitas et aequitas causae, Cic. Att. 16, 16. Quam autem habet aequitatem, ut agrum qui nullum habuit, habeat; qui autem habuit, amittat? id. Off. 2, 22 *fin.*

3) das gleiche, ruhige Sichverhalten des Gemüths gegen unangenehme Eindrücke od. geg. leidenschaftliche Bestrebungen, die Mäßigung der Begierden, Gelassenheit, Ruhe, Gleichmuth, häufig in Verbindung mit animus: Quis hanc animi maximi aequitatem in ipsa morte laudaret, si mortem malum judicaret? Cic. Tusc. 1, 40, 97. Quamquam certo scio, non, ut Flamininum, sollicitari te; novi enim moderationem animi tui et aequitatem, id. de Sen. 1; so id. Agr. 1, 5. Ut animi aequitate plebem contineant, Caes. B. G. 6, 22. Ex istis nolo amplius quam centum jugera, quae et meam animi aequitatem (Genügsamkeit) et vestram voluntatem indicent, Nep. Thras. 4. Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat aequitate, seque remque publicam gerebat, Sall. Catil. 9.

aequĭter, *adv.* = aeque, s. aequus, *adv.* a. E.

aequĭternus, a, um, *adj.* [aeque - aeternus] gleich ewig, Claud. Mamert. de statu Anim. 2, 4; Sidon. Ep. 8, 13.

*aequĭ-vălĕo, ēre, *v. a.* gleichviel vermögen, Auct. carm. de Philom. 6.

aequĭ-vŏcus, a, um, *adj.* [vox] in der Grammat.: verba aequivoca, Wörter verschiedener Bedeutung, mehrdeutig: Aequivoca sunt, quando multarum rerum nomen unum est, sed non eadem definitio, Isid. Orig. 2, 26; so Capell. 4, 97.

aequo, avi, atum, 1. [aequus] 1) *v. a.* etwas einem andern gleichmachen; constr. mit cum u. (meist bei den Histor.) mit d. Dativ. (vgl. adaequo): Inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarent, Cic. Leg. 3, 10. Ut animi aequitate plebem contineant, quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat, Caes. B. G. 6, 22. Nec prius absistit, quam septem ingentia victor Corpora fundat humi et numerum cum navibus aequet, Virg. Aen. 1, 193. — Mit d. Dativ: Insedabiliter sitis arida corpora mersans Aequabat multum parveis humoribus imbrem, „Unauslöschlicher brennender Durst .... machte für sie die reichlichste Fluth zu wenigen Tropfen," Lucr. 6, 1176. Per somnum vinumque dies noctibus aequare, Liv. 31, 41. Aequare dicta factis, eine eben so glänzende Rede halten, als die Thaten glanzvoll waren, id. 6, 2; vgl. id. 33, 21. Aequare aliquem sibi per omnia, Vell. 2, 127. Aequare solo templum, dem Boden gleich machen, d. i. niederreißen, Tac. Ann. 1, 51; so ~ domum, Quint. Inst. 3, 7, 20 und in erweitertem Sinne: Scipio Numantiam excisam aequavit solo, d. i. völlig zerstören, Vell. 2, 4; dah. tropisch: Solo aequandae sunt dictaturae consulatusque, ut caput attollere Romana plebes possit, völlig aufheben, Liv. 6, 18. — Poetisch: Si protenus illum Aequasset nocti ludum in lucemque tulisset, die ganze Nacht hindurch gespielt, Virg. Aen. 9, 338. — Dah. auch b) in der Vergleichung: etwas einem andern gleichstellen, vergleichen; b. Cicero mit cum; später mit d. Dativ: Aequare et conferre scelera alicujus cum aliis, Cic. Verr. 1, 1, 8. Ne aequaveritis Hanni-

bali Philippum, ne Carthaginiensibus Macedonas: Pyrrho certe aequabitis, Liv. 31, 7. — c) eine Sache mit ihr selbst gleichmachen, d. i. v. Oertern: sie ebnen, gerade machen: Aequata agri planities, Cic. Verr. 2, 4, 48 und tropisch: Aequato discrimine, in gleich weiter Entfernung, Lucr. 5, 689. Ut aequato omnium periculo spem fugae tolleret, Caes. B. G. 1, 25. Aequato Marte, Liv. 1, 25. Aequato jure omnium, id. 2, 3. Poetisch: Ibant aequati numero, in gleiche Theile getheilt, Virg. Aen. 7, 698. Foedera regum Vel Gabiis vel cum rigidis aequata Sabinis, *i. e.* aequis legibus icta, Hor. Ep. 2, 1, 25; vgl. Livius: Si foedus est, si societas aequatio juris est .. cur non omnia aequantur? Liv. 8, 4, unter gleiche Verhältnisse gestellt? — *Termini technici:* a) aequare frontem, militär. eine Fronte bilden. Instruunt aciem diductam in cornua, ne circumveniri multitudine hostium possent; nec tamen aequari frontes poterant, quum extenuando infirmam et vix cohaerentem mediam aciem haberent, Liv. 5, 38. Aequatis frontibus, Tibull. 4, 1, 102, s. frons. — b) aequare sortes, untersuchen ob die Loose in gleicher Anzahl, von gleicher Materie und jedes mit verschiedenem Namen, nicht mehrere mit Einem und demselben versehen sind. Die klassische Stelle für diesen Ausdruck ist Plaut. Casin. 2, 6, 35. Conjicite sortes nunc jam, amabo, huc. Uxor, aequa (sc. eas); s. die vorherg. Verse. So Cic. Frgm. or. Corn. 1 p. 449 Orell.: Dum sitella defertur: dum aequantur sortes: dum sortitio fit *etc.*, vgl. sors.

2) *v. n.* jemand gleichkommen, gleichkommend ihn erreichen (meist bei den Historikern), constr. mit d. Dativ, häufiger aber mit d. Accusativ (vgl. adaequo u. aequiparo u. Zumpt §. 388, 1): Qui jam illis fere aequarunt, Cic. Off. 1, 1, 3 Beier. Vellera mollibat nebulas aequantia, Ovid. Met. 6, 21. — Ea arte aequasset superiores reges, ni *etc.*, Liv. 1, 53. So aequare cursu equum, id. 31, 35: Quantum equitem velocissimi pedites cursu aequare poterant, wofür Curtius: aequare cursum alicujus, 4, 1. Aequare gloriam alicujus, Suet. Caes. 55. Eam picturam imitati sunt multi, aequavit nemo, Plin. 35, 11, 40. Agger Erigitur, geminasque aequantis moenia turres Accipit, Lucan. 3, 456. Poetisch: Sagitta aequans ventos, an Schnelligkeit den Winden gleich, Virg. Aen. 10, 248. Munia comparis aequare nondum valet (juvenca), *i. e.* nondum iidem sustinere valet, vermag noch nicht mit ihrem Gefährten gleich zu ziehen, Hor. Od. 2, 5, 2.

aequor, ŏris, *n.* [aequus] die gerade, ebene Fläche (ein poetisches Wort, in der vorauguſt. Prosa, nur einmal b. Cicero u. einmal b. Sallust): Speculorum aequor, Spiegelfläche, Lucr. 4, 106, 291. In summo aequore saxi, auf der polirten, geglätteten Marmorfläche, id. 3, 905. Babylonii in camporum patentium aequoribus habitantes, cum ex terra nihil emineret, quod contemplationi coeli officere posset: omnem curam in siderum cognitione posuerunt, * Cic. Divin. 1, 42. Aequore campi Exercebat equos, Virg. Aen. 7, 781, und ohne campus: Praecipitemque Daren ardens agit aequore toto, ib. 5, 446. Ac prius, ignotum ferro quam scindimus aequor, id. Georg. 1, 50. Et qui proscisso quae suscitat aequore terga *etc.*, ib. 1, 97. Von der Wüste, ib. 2, 105. Immensum spatiis confecimus aequor, ib. 541. Clara fuga ante alios et primus in aequore pulvis, Juven. 8, 61. — Und bei Attius sogar einmal vom Himmelsraume: Sed quid tonitru turbida torvo Concussa repente aequora coeli Sensimu' sonere? b. Non. 505, 8.

2) die Spiegelfläche des Meeres in seinem ruhigen Zustande, das ruhige, ebene Meer („Aequor mare appellatum, quod aequatum quum commotum vento non est," Varro L. L. 7, 2, 85): „Quid tam planum videtur, quam mare? ex quo etiam aequor illud poetae vocant," Cic. Acad. 26; Non. 65, 21. Aber dann: Meer überhaupt, sogar das von Stürmen erregte, tobende Meer: Quam fluitans circum magneis amfractibus, aequor Ionium glauceis aspergit virus ab undeis, Lucr. 1, 719. Turbantibus aequora ventis, ib. 2, 1. Nox erat .... silvaeque et saeva quierant Aequora, Virg. Aen. 4, 523 u. v. a. Troja per undosum peteretur classibus aequor, id. ib. 313. Contracta pisces aequora sentiunt, Hor. Od. 3, 1, 33. Juventus infecit aequor sanguine Punico, ib. 3, 6, 34 u. v. a. Zuweilen pleonast. mit mare od. pontus: Vastum maris aequor arandum, Virg. Aen. 2, 780. Tellus et aequora ponti, id. Georg. 1, 469. — Bei nachaugust. Prosaikern: Ac primo placidum aequor mille navium remis strepere aut velis impelli, Tac. Ann. 2, 23. Penetrare aequora, Val. Max. 9, 1, no. 1; so Curt. 4, 7; Plin. 4, 12; Mel. 1, 2. (Einmal sogar schon bei Sallust.: Nam quidem a Pyrrho, Hannibale, et aequore et terra, Frgm. b. Don. Ter. Phorm. 2, 1, 13.)

3) Bei Virgil von der Wasserfläche der Tiber: Mitis ut in morem stagni placidaeque paludis Sterneret aequor aquis, Virg. Aen. 8, 89 u. ib. 96: Viridesque secant placido aequore silvas. — Davon

aequŏrĕus, a, um, *adj.* zum Meer gehörig (ebenf. nur poetisch): Aequoreus rex, Neptun, Ovid. Met. 8, 604. Scilicet aequoreos plus est domuisse Britannos, die vom Meer umflossenen Britannier, ib. 15, 753. Aequoreum genus, die Fische, Virg. Georg. 3, 243. Aequoreae aquae, Martial. 10, 51 u. v. a.

aequus, a, um, *adj.* [ΕΙΚΩ, ἔοικα, εἰκός] 1) vom Orte, der der gewöhnlichen horizontalen Richtung gleicht, gerade, eben (besond. häufig bei den strategischen Schilderungen der Historiker): Locus ad libellam aequus, schnurgerade, Varro R. R. 1, 6 *fin.* Aequus et planus locus, Cic. Caecin. 17 *fin.* In aequum locum se demittere, Caes. B. G.

7, 28. Legio, quae paullo aequiore loco constiterat, ib. 51. In aequum locum deducere, Sall. Jug. 42 (vgl. im Griech. εἰς τὸ ἴσον καταβαίνειν, Xen. Anab. 4, 6, 18). Tropisch: Sive loquitur ex inferiore loco, sive aequo, sive ex superiore, d. i. vor den höher sitzenden Richtern oder im Senat od. in der Volksversammlung von der Rednerbühne herab, Cic. de Or. 3, 6, 23. Meos multos et ex superiore et ex aequo loco sermones habitos cum tua summa laude, von der Tribune herab und in Privatangelegenheiten, id. Fam. 3, 8. — Bei den Historikern zuweilen aequum subst. mit folgend. Genit. Facilem in aequo campi victoriam fore, Liv. 5, 38. Ut primum agmen aequo, ceteri per acclive jugum insurgerent, Tac. Agr. 35. Quia in aequum digredi non audebant, ipse ante agmen .... erexit aciem, id. ib. 18. In aequo astare, ib. 36. Pars castrorum in collem leniter assurgens, pars aequo adibatur, id. Hist. 4, 23. Auch eine Anhöhe, wenn sie ohne Unebenheiten aufsteigt, wird aequum genannt: Non ultra dubitatum, quam dum Romanae cohortes in aequum eniterentur, Tac. Ann. 2, 80. — Da nun in der Kriegführung der ebene Platz für den Kampf weit günstiger als der unebene ist, so erhält aequus die Bedeutg. günstig, vortheilhaft (wie das Gegentheil *iniquus*, uneben, für ungünstig, s. d. W.); zunächst a) vom Ort: Locum se aequum ad dimicandum dedisse, Caes. B. C. 3, 73 Oud. Etsi non aequum locum videbat suis, Nep. Milt. 5, 4. Non hic silvas nec paludes, sed aequis locis aequos Deos, Tac. Ann. 1, 68. — b) von der Zeit: Judicium aequiore tempore fieri oportere, Cic. Corn. Frgm. b. Ascon. Bellum sane difficillimum gessit, neque loco, neque tempore aequo, sed hieme anni et intra moenia, Suet. Caes. 35; — und c) überh. von Personen od. Sachen (sehr häufig u. gut klassisch) günstig, wohlwollend, gewogen; constr. mit d. Dativ od. in *c. accus.* (b. Dichtern in *c. ablativ.*): Consequeris, ut eos ipsos, quos contra statuas, aequos placatosque dimittas, Cic. Or. 10, 34. Populo a se prope alienato, nobilitate inimica, non aequo senatu, id. Qu. Fr. 2, 3 *med.* Meis aequissimis utuntur auribus, id. Fam. 7, 33. Aequis oculis aspicere, Virg. Aen. 4, 372. Aequa Venus Teucris, Pallas iniqua fuit, Ovid. Trist. 1, 2, 6. Fiet amatori lenis et aequa suo, id. A. A. 2, 310. O dominum aequum et bonum, Suet. Aug. 53. Boni et aequi et faciles domini, id. Tib. 29. Mit in *c. accus.*: Quis hoc statuit, quod aequum sit in Quintium, id iniquum esse in Maevium, Cic. Quint. 14. — Mit in *c. ablat.*: Victor erat, quamvis aequus in hoste fuit, Tibull. 3, 17, 28 Burm.; vgl. id. 3, 6, 19. — Dah. d) aequus, subst., der Gönner, Freund: Ego ut me tibi amicissimum esse, et aequi et iniqui intelligant, curabo, Cic. Fam. 3, 6 *fin.*

2) was dem andern in jeder beliebigen Eigenschaft gleicht, gleich; bei in zwei Theile getheilten Dingen, die Hälfte: Aequo censu censeri, Plaut. Trin. 3, 4, 93. Utinam esset mihi pars aequa amoris tecum, *i. e.* aeque vicissim amaremus, Ter. Eun. 1, 2, 12. Non aequas omnia parteis Corpora habere, neque ex aequo fulcire salutem, Lucr. 3, 125. Aequa videtur enim dementia dicere utrumque, ib. 1, 705 u. a. Aequa manu discedere, Sall. Cat. 39 und so das bekannte: Aequo Marte pugnare, Liv. 2, 6; Curt. 4, 15, 19; Flor. 4, 2, 28 u. v. a. Urbs erat in summo nubibus aequa jugo, Ovid. Pont. 4, 7, 24. Aequum Vulnus utrique tulit, id. Met. 9, 719 (vgl. ib. 7, 803: Aequales urebant pectora flammae). Sequiturque patrem non passibus aequis, Virg. Aen. 2, 724. Quum pars aequa mundi super subterque terris omnibus fiat momentis, Plin. 2, 17, 81. Non tertiam partem, verum aequam, id. 3, 1 u. v. a. Dahin gehören die adverbial. Ausdrücke: a) ex aequo, auf gleiche Weise, auf gleicher Stufe, gleichmäßig: Ex aequo res funditus omnis Tam mortalis erit, quam *etc.*, Lucr. 1, 854. Dixit et ex aequo donis formaque probata *etc.*, Ovid. Her. 16, 87; so ib. 20, 123; Am. 1, 10, 33; A. A. 2, 682; Met. 3, 145; 4, 62. Non solum frenis, sed etiam jugo accepto, quae disceptatio ex aequo, quum imperium patiendum erit, relicta est? Liv. 36, 37. Adversarum rerum ex aequo socii sunt (Fosi Cheruscis), quum in secundis minores fuissent, Tac. Germ. 36. — b) in aequo esse od. stare, gleich sein: Qui cogit mori nolentem, in aequo est, quique properantem impedit, Senec. Phoen. 98. Ut naturam oderint, quod infra Deos sumus, quod non in aequo illis stetimus, id. Benef. 2, 29. — In aequo ponere aliquem alicui, jemand einem gleich setzen, stellen: Memoriae mandatum est, tres claros imperatores eo anno decessisse, Philopoemenem, Hannibalem, P. Scipionem, adeo in aequo eum duarum potentissimarum gentium summis imperatoribus posuerunt, Liv. 39, 50 *fin.*

3) in moralischer Hinsicht a) von Personen, im Benehmen gegen Andere billig (verschied. v. *justus*, gerecht; s. aequitas *no. 2*); constr. mit d. Dativ, seltener subst. mit d. Genitiv: Praetor aequus et sapiens, Cic. Verr. 2, 4, 65. Vide quam me sis usurus aequo, id. ib. 2, 5, 59. Aequissimus aestimator et judex, id. Fin. 3, 2. Praebere se aequum alicui, id. Fam. 2, 1. — Absentium aequi, praesentibus mobiles, Tac. Ann. 6, 36. — b) v. Sachen: billig, edel: Quod ego inaudivi accipite, et quod aequom est decernite, Pacuv. b. Non. 126, 22. Et aequum est et rectum quod postulas, id. ib. 261, 12. Aequa et honesta postulatio, Cic. Rosc. Am. 2. Postulo primum id, quod aequissimum est, ut ne quid huc praejudicati afferatis, id. Cluent. 2. Aequa lex et omnibus utilis, id. Balb. 27. Aequae conditiones, Vell. 2, 21. — Dah. das *neutr.* subst.: Jus atque aequum se a malis spernit (*i. e.* se-

gregat) procul, Enn. 6, Non. 399, 10. Utilitas justi prope mater et aequi, Hor. Sat. 1, 3, 98. Häufig mit Comparativen: mehr als billig: Lamentari amplius aequo, Lucr. 3, 966. Injurias gravius aequo habere, Sall. Catil. 50. Potus largius aequo, Hor. Ep. 2, 2, 215. — Dah. aequum est, es ist billig, gewöhnl. constr. mit folgendem *accus. c. inf.*, in guter Prosa auch mit dem Dativ der Person und folgendem ut, Ruddim. 2, 235 *no.* 21; vgl. Brem. Nep. Them. 7. In lustris nos quiescere aequum est, Enn. 6. Diom. 1. Ut piscatorem aequum est (perire) fame, Plaut. Rud. 2, 2, 6. Quae liberum scire aequum est adolescentem, Ter. Eun. 3, 2, 25. Imbecillorum esse aequum misererier omni, Lucr. 5, 1022. Sicut aequum est homini de potestate deorum timide et pauca dicamus, Cic. Manil. 16, 47. Bei Plautus auch mit d. Ablativ: Plus vidissem quam me atque illo aequum foret, für mich und ihn ziemen, Bacch. 3, 3, 84; so id. Rud. prol. 47. — c) aequum als Substant., sehr häufig mit *bonum* verbunden, drücken beide das aus, was in *aequitas* liegt, das billige, wohlwollende, edle Verfahren gegen Andere: Alias me poscit pro illa triginta minas, Alias talentum magnum; neque quidquam queo Aequi bonique ab eo impetrare, Plaut. Curc. 1, 1, 65. Cum de jure civili, cum de aequo et bono disputaretur, Cic. Brut. 38. Ex aequo et bono, non ex callido versutoque jure rem judicari oportere, id. Caecin. 23. Fit reus magis ex aequo et bono, quam ex jure gentium, Sall. Jug. 39. — Auch ohne et: Illi dolum malum, illi fidem bonam, illi aequum bonum tradiderunt, Cic. Top. 17. Wie aequum bonum, so auch aequius melius, Cic. Off. 3, 15 u. Top. 17. — Aequi bonique facere aliquid, b. Appulejus: etwas mit Schonung, Nachsicht aufnehmen. (Die klass. Bedeutg. dieses Ausdrucks s. in der folg. *no.*)

4) von der Gemüthsstimmung: sich im Glück und Unglück gleich bleibend, gleichmüthig, gelassen, ruhig, duldsam (vgl. aequitas *no.* 3); besond. häufig mit *animus* od. *mens:* Animus aequus optumum est aerumnae condimentum, Plaut. Rud. 2, 3, 71. Praedia mea tu possides: ego aliena misericordia vivo: concedo, et quod animus aequus est, et quia necesse est, Cic. Rosc. Am. 50. Quod adest memento componere aequus, Hor. Od. 3, 29, 32. Tentantem majora, fere praesentibus aequum, id. Ep. 1, 17, 24; und d. der Anfang der vortrefflichen 3. Ode des 2. Buches: Aequam memento rebus in arduis Servare mentem, non secus ac bonis Ab insolenti temperatam Laetitia, moriture Delli u. a. — Besonders häufig im adverbial. Ablat.: Aequo (aequiore, aequissimo) animo, mit Gleichmuth, Ruhe, Geduld: Ego, nisi Bibulus adniteretur de triumpho, aequo animo essem, nunc vero *αἰσχρὸν σιωπᾶν*, Cic. Att. 6, 8. Carere aequo animo aliqua re, id. Brut. 6. ∾ ferre aliquid, Nep. Dion. 6, 7. ∾ accipere, Sall. Cat. 3, 2. ∾ tolerare, id. Jug. 31. Quo aequiore animo Germanicus celerem successionem opperiretur, Suet. Tib. 25. Testem se in judiciis et interrogari et refelli aequissimo animo patiebatur, id. Aug. 56 u. v. a. — Dah. gehört auch der Ausdruck: aequi bonique facere aliquid, etwas nicht übel nehmen, es sich gefallen lassen: Ceterum equidem istuc Aequi bonique facio, Ter. Heaut. 4, 5, 40. Tranquillissimus animus meus totum istuc aequi boni facit, Cic. Att. 7, 7. Ceterum si vos nec cura ejus civitatis, nec exemplum, nec periculum movet, ne serpat latius contagio ejus mali, nos aequi bonique facimus, Liv. 34, 22 *fin.* So auch: Aequi bonique dicere, Ter. Phorm. 4, 3, 32. — Davon

aeque, *adv.* auf gleiche Weise, eben so = ex aequo, pariter, gr. *ἴσον, αὔτως*, dient zur völligen Gleichstellung zweier Objecte (während *similiter* nur die aus der Aehnlichkeit hervorgehende Zusammenstellung bezeichnet): Ea (benevolentia) non pariter omnes egemus . . . . honore et gloria et benevolentia civium fortasse non aeque omnes egent, Cic. Off. 2, 8, 30. Non possum ego non aut proxime atque ille aut etiam aeque laborare, id. Fam. 9, 13, 4. — Verbunden bei d. Komikern mit cum oder dem comparativen Ablativ (vgl. adaeque), bei Cicero und guten Klassikern meist mit et, atque, ac, ac si (bei welcher copulativen Construction die Denkweise des Römers ist: „der Eine auf gleiche Weise und der Andere auf gleiche Weise," während wir Deutsche das „auf gleiche Weise" näher an den verglichenen Gegenstand anschließen und den andern zur Vergleichung dienenden durch als hinzufügen); vgl. unt. u. Müll. in Lind. Plaut. Capt. 2, 2, 105 p. 36 ed. maj. — Weniger gut mit quam, ut, quam ut; bei Petronius mit tamquam.

1) aeque — cum: Animum advorte, ut aeque mecum haec scias, Plaut. Asin. 2, 2, 66. Aeque ut mecum sitis ignarures, id. Poen. prol. 47. Novi aeque omnia tecum, Ter. Phorm. 5, 9, 43. Aber b. Plaut. Asin. 4, 1, 26: Tecum una postea aeque pocula potitet . . ne . . plus quam tu sapiat, gehört tecum zu potitet und aeque ist absolut gesetzt.

2) aeque mit comparat. Ablat.: Nullus est hoc meticulosus aeque, Plaut. Amph. 1, 1, 137. Qui me in terra aeque fortunatus erit, id. Curc. 1, 2, 51.

3) aeque — et od. aeque — que (wie im Griech. *ἴσον καί, ἴσα καί*, Soph. Oed. Tyr. 611; Thuc. 3, 14): Nisi aeque amicos et nosmet ipsos diligamus, wenn wir nicht die Freunde und uns auf gleiche Weise lieben, nach deutscher Denkweise: die Freunde auf gleiche Weise, eben so sehr als uns, Cic. Fin. 1, 20, 67. Versus aeque prima et media et extrema pars attenditur, id. de Or. 3, 50, 192. Aeque enim tabulae condemnantur ejus, qui verum non retulit, et ejus, qui falsum perscripsit, id. Rosc. Comoed. 1, 2; so

id. Mur. 13, 28; Cluent. 69, 195; Tusc. 2, 26, 62 u. a. — Quod aeque neglectum pueris senibusque nocebit, Hor. Ep. 1, 1, 26.

4) aeque — atque, — ac, — ac si: Proin vide ne, quem tu esse hebetem deputes aeque ac pecus, Is sapientia munitum pectus egregium gerat, Att. b. Cic. Div. 1, 22, 45. Pumex non aeque aridus atque hic est senex, Plaut. Aul. 2, 4, 18. Numquam aeque ac modo Paupertas mihi onus visa est et miserum et grave, Ter. Phorm. 1, 2, 43. Aeque latum ac mutilus a pariete exstare potest, Varro R. R. 3, 8, 2. Quis esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes, qui illis aeque ac tu ipse gauderet, Cic. Lael. 6, 22. Sed me colit et observat aeque atque illum ipsum patronum suum, id. Fam. 13, 69. Me certe habebis, cui et carus aeque sis et jucundus ac fuisti patri, id. ib. 2, 2; so id. Brut. 71, 248; Rosc. Am. 40, 116; Cels. 6, 15; Tac. Hist. 4, 5; Suet. Caes. 12 u. v. a. — Aeque ac si mit dem Conjunct.: ganz wie wenn, ganz als ob: Egnatii absentis rem ut tueare, aeque a te peto, ac si mea negotia essent, Cic. Fam. 13, 43, 3. Consuetudine jus est id, quod sine lege aeque, ac si legitimum sit, usitatum est, id. Herenn. 2, 13, 19. Quo factum est, ut jumenta aeque nitida ex castellis educeret, ac si in campestribus ea locis habuisset, Nep. Eum. 5, 6; so Liv. 10, 7, 4; 44, 22, 5 u. a.

5) aeque — quam (nur b. Plautus u. d. Prosaikern seit der august. Periode weder bei Cicero noch bei Cäsar): Qui neque faciat confidenter quidquam, quam quae mulieres faciunt, Plaut. Mil. gl. 2, 5, 55. Nullum esse, opinor, ego agrum in agro Attico aeque feracem, quam hic est noster Periphanes, id. Epid. 2, 3, 1. Nihil aeque eos terruit quam praeter spem robur et color imperatoris, Liv. 28, 26, 14. An est quidquam, quod Vejentibus optatum aeque contingere possit, quam ut seditionibus primum urbs Romana, deinde velut ex contagione castra impleantur? id. 5, 6, 11; so 5, 3, 4; 31, 1, 3. In navibus posita aeque quam in aedificiis, Plin. 2, 83; so ib. 72; Tac. Ann. 14, 38; Hist. 2, 10; 4, 52; Suet. Aug. 64, 89; Galb. 4 u. a.

6) aeque — ut, eine seltene nicht nachzuahmende Verbindung, wie unser gleich wie (bei den Autoren der klass. Periode beruht die Annahme desselben meist auf falschen Lesarten für aeque et od. aeque ac): Cui nihil aeque in causis agendis ut brevitas placet, Plin. Ep. 1, 20, 1. Idemque proficeret aeque ut rosaceum, Plin. 23, 4, 45. — Bei Plautus einmal aeque — ut quasi für das klassische aeque ac (s. ob. no. 4): Quem videam aeque esse moestum, ut quasi dies si dicta sit, Asin. 5, 1, 11.

7) Zuweilen aeque — aeque: Aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque, Hor. Ep. 1, 1, 25. Aeque discordiam praepositorum, aeque concordiam subjectis exitiosam, Tac. Agr. 15.

8) Oft ist die Vergleichung aus dem ganzen Satze zu ergänzen, dah. aeque absolut steht statt aeque ac *etc.* (in der vorklass. Zeit sehr oft, aber auch bei Cicero und Livius): Namque opulenti quum loquuntur pariter atque ignobiles, Eadem dicta eademque oratio aequa non aeque valet, Eun. b. Gell. 11, 4 (aus Eurip. Hec. 295: λόγος .... οὐ ταὐτὸν σθένει). Satin' habes, si feminarum nulla'st quam aeque diligam? Plaut. Amph. 1, 3, 11. Tum argenti montes, non massas habet, Aetna mons non aeque altus, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 73; ib. 4, 7, 10; Most. 1, 3, 85 u. a. Nihil est, aeque quod faciam lubens, Ter. Phorm. 3, 3, 32. Quantum enim praesens me adjuvare potueris et consolando et prope aeque dolendo (sc. aeque atque ego doleo) facile ex eo intelligo, quod literis lectis aliquantum acquievi, Cic. Fam. 4, 6, 1; so ib. 5, 21; Fin. 4, 33, 62. Quum .... legatum aeque sontem, aut magis etiam in ea potestate reliquerit, Liv. 29, 19, 2; so 29, 19, 4 u. a. Aeque non est dubium, eben so wenig ist es zu bezweifeln, Plin. 2, 13, 68.

9) Mit omnes, uterque u. bestimmten Zahlwörtern, um anzuzeigen, daß von den genannten Gegenständen etwas auf gleiche Weise gilt: Non omnia eadem aeque omnibus suavia esse scito, Plaut. Asin. 3, 3, 51. Uta' omnes mulieres eadem aeque studeant? Ter. Hec. 2, 1, 2; so Cic. Off. 2, 8, 31; Fin. 4, 27, 75 u. a. Etsi utrique nostrum prope aeque gratae erant (literae), Cic. Fam. 13, 18; so id. Quint. 28, 86; Virg. Georg. 3, 118; Ovid. Trist. 3, 8, 33; Fast. 1, 226. — Aeque ambo pares, Plaut. Men. 5, 9, 60. Duae primum trabes in solo aeque longae ... collocantur, Caes. B. C. 2, 10. Cum tribus signatis aeque voluminibus, Suet. Aug. 101.

10) Zuweilen zwischen mehreren Substantiven, absolut: Tragici et comici numquam aeque sunt meditati, Plaut. Pers. 4, 3, 4. Quod aeque corpus tegeret et leve esset, curavit, Nep. Iphicr. 1, 5. Nam gloriam, honorem, imperium bonus et ignavus aeque sibi exoptant, Sall. Catil. 11.

11) Bei Plaut. Capt. 3, 5, 42: Nec est quisquam mihi aeque melius cui velim, ist melius velle viell. zusammenzunehmen und der Comparativ mit verminderter Kraft wie in melius est. Andere halten den Comparativ geradehin für den Positiv gesetzt, vgl. adaeque. Mehr üb. d. Art. s. Hand Tursell. 1, 189 — 199.

☞ Alte Adv.-Form: aequiter: Praeda per participes aequiter partita est, Liv. Andr. b. Non. 512, 31; so Pacuv. ib. Att. ib. u. Plaut. n. Prisc. 1010 P.

aër, aëris, *m.* bei Ennius einmal *fem.* Gell. 13, 20, wie auch Griech. ἀήρ in der ältesten Zeit *fem.*; s. Passow unt. d. W. (*genit. graec.* aëros, Stat. Theb. 2, 693. *Acc.* aërem u. griech. aëra, Ruddim. 1, 79 u. Charis.

65 P., bei den Alten auch **aërum**; vgl. dens. 97 ib. *Acc. plur. neutr.* aëra, Auct. Cul. 164.) = ἀήρ, Luft, und zwar die untere atmosphärische, die Region der Meteore im Gegensatz v. *aether*, der obern feinen Luft: Istic est is Juppiter quem dico, quem Graeci vocant Aërem, qui ventus est et nubes, imber postea, Atque ex imbre frigus, ventus post fit, aër denuo, Enn. b. Varro L. L. 5, 10, 19. Itaque aër (utimur enim pro Latino) et ignis et aqua et terra primae sunt, Cic. Acad. 1, 7, 26. Terra sita in media parte mundi, circumfusa undique est hac animabili spirabilique natura, cui nomen est aër: Graecum illud quidem, sed perceptum jam tamen usu a nostris, tritum est enim pro Latino, id. N. D. 2, 36; so ib. 45. Anaximenes aëra Deum statuit, ib. 1, 10. Aërem in perniciem vertere, Plin. 18, 1 u. v. a. Auch im Plural: Aëribus binis, Lucr. 4, 291. Aëres locorum salubres aut pestilentes, Vitr. 1, 1 *fin.* — 2) poet.: Aër summus arboris, die luftige Höhe s. Spitze: Ubi aëra vincere summum Arboris haud ullae jactu potuere sagittae, Virg. Georg. 2, 123; vgl. Juven. 6, 99. — 3) ebenfalls poet. für Wolke, Dunst, Nebeldunst: Venus obscuro gradientes aëre sepsit, Virg. Aen. 1, 411. Ille autem inceptum, famula duce, protenus urget Aëre septus iter, Val. Fl. 5, 400. 4) mit einem Epitheton von der Witterung: Aër crassus, Cic. Acad. 2, 25, 81. ∾ fusus et extenuatus, id. N. D. 2, 39. ∾ purus et tenuis, ib. 16. ∾ temperatus, id. Divin. 2, 42.

1. † aera (zweisylb.) ae, *f.* = αἶρα, ein Unkraut im Getreide, Lolch, Trespe, Lolium temulentum Linn., Plin. 18, 17, 44 *no.* 3.

2. aera, ae, *f.* [aus aera dem Plur. v. aes] ein der spätern Latinität angehörendes Wort: 1) in der Mathematik die gegebene Zahl, nach welcher eine Berechnung angestellt werden soll, Vitruvius (Vetrubius) Rufus b. Salmas. Exerc. 1, p. 483. — 2) der Posten einer Rechnung, wofür in der klass. Periode aera, als Plur. v. aes, gebraucht wurde, Ruf. Fest. im Breviar. *in.* (Die von Nonius 2, 42 angeführte Stelle des Lucilius: aera pervertam ist wahrscheinl. auch Plur.) — 3) die Aera, die Epoche, von der man in der Zeitrechnung ausgeht, Isidor. Orig. 5, 36.

aerāmentum, i, *n.* [aes] was aus Erz bereitet ist, dah. auch: ehernes (kupfernes, bronzenes, messingnes) Geschirr: Stannum illinitur aeramentis, stanno argentum, Plin. 33, 5, 30. Bitumen aeramentis illinitur, firmatque ea contra ignes, id. 35, 15, 51.

AERAMINA, „utensilia ampliora," Fest. p. 22.

aeraria u. aerarium s. d. Folg. in B. u. C.

aerārius, a, um, *adj.* [aes] 1) was zum Erz (Kupfer, Bronze rc.) gehört, es betrifft, sich damit beschäftigt u. dgl.: Aeraria metallum, Kupferbergwerk, Vitr. 7, 9; Plin. 33, 5, 26. Aerariae fornaces, Schmelzöfen für Kupfer, Plin. 11, 36, 42. Aeraria fabrica, die Zubereitung des Kupfers, id. 7, 56, 57. Aerarius faber, Kupferschmied, id. 34, 8, 19, *no.* 6 (auch aerarius allein s. unt.).

2) zum Gelde gehörig: Propter aerariam rationem non satis erat in tabulis inspexisse quantum deberetur, wegen des Münzfußes, der Valuta, Cic. Quint. 4. Milites aerarii, Soldtruppen, Varro L. L. 5 *fin.* — Tribunus aerarius, der die Auszahlung aus dem Staatsschatze besorgte: „Aerarii Tribuni, a tribuendo aere sunt appellati," Fest. p. 2, od. n. Varro: „Ab eo, quibus attributa erat pecunia, ut militi reddant, Tribuni aerarii dicti, L. L. 5, 36 s. Tribunus. — Alle drei Geschlechter dieses Adjectivs subst.

A. *aerārĭus*, i, *m.* a) *sc.* faber, der in Erz (Kupfer) arbeitet, der Kupferschmied: In aerariorum officinis, Plin. 16, 6, 8. Aerariorum marculi, Mart. 12, 57, 6; so Inscr. b. Orell. *no.* 4140. — b) *sc.* civis, ein Bürger der untersten Volksklasse, der als Abgabe nur ein Kopfgeld zahlte (aera pendebat) und kein Stimmrecht hatte. Daher erfolgte auf ein großes Vergehen die (durch den Censor bewirkte) Degradation in diese Klasse, mit welcher der Verlust aller bisherigen Würden verbunden war. (Vgl. Gell. 4, 12 u. 29; Drak. Liv. 24, 18, 6; Adams röm. Alterth. 1, 187 u. Nieb. röm. Gesch. 2, 63 u. 452.) Referre aliquem in aerarios, Cic. Cluent. 43. Eximere aliquem ex aerariis, id. de Or. 2, 66 *extr.* His equi adempti, qui publicum equum habebant; tribuque moti aerarii omnes facti, Liv. 24, 18. Omnes, quos senatu moverunt, quibusque equos ademerunt (Censores) aerarios fecerunt et tribu moverunt, id. 42, 10 u. v. a.

B. *aerārĭa*, ae, *f.* a) *sc.* fodina (wie argentaria u. ferraria, Liv. 34, 21; auraria, Tac. Ann. 6, 19 u. a.), eine Erzgrube: Cujus rei sunt longe peritissimi Aquitani, quod multis locis apud eos aerariae structuraeque sunt, Caes. B. G. 3, 21 Herz. — b) *sc.* officina, Schmelzhütte, Seigerhütte: Ubi lavetur aes, aerarias, non aerelavinas nominari, Varro L. L. 8, 33. — c) *sc.* fornax, Schmelzofen: Etiam nunc in aerariis reperiuntur, quae vocant pompholygem et spodon, Plin. 34, 13, 33.

C. *aerārĭum*, i, *n.* *sc.* stabulum, der Ort im Saturnustempel zu Rom, wo der Staatsschatz aufbewahrt wurde, die Schatzkammer: τὸ ταμιεῖον, τὸ κοινόν: „Aerarium sane populus Romanus in aede Saturni habuit, Fest. p. 2; vgl. Plin. Paneg. 92: Referre pecuniam in aerarium, Cic. Agr. 2, 27 (wofür bei Livius häufig *deferre*, s. d. W.). Dare alicui pecuniam ex aerario, id. Verr. 2, 3, 70. — Auch für den Staatsschatz, das Staatsvermögen: C. Gracchus, quum largitiones maximas fecisset, et effudisset aerarium, Cic. Tusc. 3, 20, 48. Id enim commune aerarium esse voluerunt, Nep. Arist. 3, 1. (Ebend. Att. 8 vom Privatvermögen des Cäsar: Excogitatum est a quibusdam,

ut privatum aerarium Caesaris interfectoribus ab Equitibus Romanis constitueretur.) — In der Kaiserzeit wird aerarium (Staatsvermögen) von fiscus (Vermögen des Kaisers) unterschieden: Bona Sejani ablata aerario, ut in fisco cogerentur, Tac. Ann. 6, 2. At fortasse non eadem cura fiscum, qua aerarium cohibes, Plin. Paneg. 36. Summa aerarii fiscique inopia, Suet. Vesp. 16 Baumg. Crus. Vgl. fiscus. — In der Schatzkammer war auch das Staatsarchiv: Factum senatusconsultum, ne decreta patrum ante diem decimum ad aerarium deferrentur, Tac. Ann. 3, 51; vgl. ib. 13, 28; Suet. Aug. 94. Mox lege jam in aes incisa et in aerarium condita *etc.*, Suet. Caes. 28. — Auch die Fahnen standen darin: Signa ex aerario prompta feruntur ad dictatorem, Liv. 4, 22. — Dem aerarium standen die Quaestores aerarii (seit August. Praetores) vor, denen die Tribuni aerarii als Gehülfen beigegeben waren; vgl. Quaestor u. Tribunus. — Das aerarium enthielt auch einen Fond, der nach dem Einfall der Gallier gebildet und durch die unermeßliche Beute in den Kriegen mit Carthago, Macedonien, Corinth ꝛc., so wie aus den Abgaben der manumissi vergrößert, nur in der äußersten Staatsnoth angegriffen werden durfte, dah. mit dem Beiwort sanctius: Aperto sanctiore aerario ex Urbe profugit, Caes. B. C. 1, 14. Aurum vicesimarium, quod in sanctiore aerario ad ultimos casus servaretur, promi placuit, Liv. 27, 10; vgl. Cic. Verr. 2, 4, 13; Att. 7, 21. Dah. tropisch: Illic (in scribendo) opes velut sanctiore quodam aerario reconditae, Quintil. Inst. 10, 3, 3. — Endlich bekam das aerarium nach den verschiedenen Zwecken, zu denen das Geld verwendet wurde, verschiedene Beinamen. So aerarium militare v. Augustus zur Bestreitung der Kriegskosten bestimmt, Tac. Ann. 1, 78; Suet. Aug. 49; Plin. Paneg. 92, 1.

aerātus, a, um, *Pa.* eines in keinem Beispiel vorhandenen, aber von Priscian erwähnten Verbi aero, are. (A metallorum quoque nominibus solent nasci verba, ut ab auro, *auro, as*, ab aere, *aero, as*; unde *auratus* et *aeratus*," p. 828 P.) 1) mit Erz (Kupfer) versehen, bedeckt: Conferre queant ratem aeratam qui perit et qui Dum mare sudantes eunt atque sedentes, Naev. b. Varro L. L. 7, 2, 85. Lectos aeratos (mit ehernen Füßen versehen) et candelabra aenea, Cic. Verr. 2, 4, 26, 60. Aeratae naves, Hor. Od. 2, 16, 21. Aerata porta, Ovid. Fast. 2, 785. Poetisch: aeratae acies, gewaffnete Schlachtreihe, Virg. Aen. 9, 462. — 2) aus Erz bereitet, ganz aus Erz: Aeratae catenae, Prop. 2, 16, 11. — *3) sarkastisch von einem reichen begüterten Manne: Maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerati, quam, ut appellantur, aerarii, Cic. Att. 1, 16, 8 (vgl. unser: beschlagen für reich).

aerelavina = aeraria, Varro L. L. 8, 33.

aerĕus (dreisylb.), a, um, *adj.* [aes] 1) aus Erz (Kupfer) bereitet: Aerea cornua, Virg. 7, 682. Aereus clavus, Plin. 16, 1[illegible] 20. Aereae tabulae, Suet. Vesp. 8. — 2) mit Erz (Kupfer) versehen: Aereus clipeu[s] Virg. Aen. 12, 541. Aerea puppis, ib. [illegible] 198 (vgl. aeratae naves, Hor. Od. 2, 16, 21) — Aereus sc. nummus substantivisch ein[e] Kupfermünze: Aereos signatos constituer[e] Vitr. 3, 1. — Aereum, i, *n.* die Kupferfarbe: Pilus (aprorum) aereo similis agrestibus, ce[teris] niger, Plin. 8, 52, 78.

aĕreus, a, um, s. aĕrius.

*aerĭfer (dreisylb.), ĕra, ĕrum, *adj.* [aes u. fero] Erz (Kupfer), d. i. eherne Cymbel tragend, von den Begleitern des Bacchus: Aeriferae comitum concrepuere manus, Ovid. Fast. 3, 740.

*aerĭfice, *adv.* künstlich: Musae (*i.* [e.] Musarum statuae), quas aerifice duxti, Varr[o] b. Non. 69, 30.

AERIFODINA, ae, *f.* = aeris fodin[a] Erz-, Kupfergrube: Quis non videt, und[e] aerifodinae? Varro L. L. 5, 1.

aerĭnus, a, um, *adj.* [1. aera] au[s] Lolch, aus Trespe, Plin. 18, 17, 44.

aerĭ-pes, ĕdis, *adj.* 1) erzfüßig (poet[i]sches W.): Jungis et aeripedes inadusto co[r]pore tauros, Ovid. Her. 12, 93. Fixer[it] aeripedem cervam licet, Virg. Aen. 6, 80[2] (da sie nach dem Mythus Erzfüße hatten, da[ß] man nicht mit d. Grammatikern Chari[s.] p. 249; Diom. p. 437 P. u. Pomp. p. 4[illegible] Lindem. aeripedes für aĕripedes aus pes u. aer, die Luft, anzunehmen braucht). — [2)] übertr. stark, kräftig, dah. schnell zu Su[ß] schnellfüßig (wie im Griech. χαλκόπους z[u]weilen = ἰσχυρόπους): Vincunt aeriped[es] ter terno Nestore cervi, Auson. Idyll. 11, 1[illegible]

aerĭ-sŏnus (viersylb.), a, um, *adj.* v[on] Erz tönend: Aerisona antra, in denen d[ie] Cureten mit ihren ehernen Schildern schluge[n], Sil. 2, 93; so Aerisonus mons, Val. Fl. [illegible] 28 u. a.

aĕrĭus (viersylb.), seltener aĕrĕus, a, u[m], *adj.* = ἀέριος, 1) zur Luft gehörig, in [der Luft] befindlich (ein poetisches Wort, das Cice[ro] nur im höhern Redeschwung gebraucht): A[e]riae volucres, Lucr. 5, 823. Animantiu[m] genera quatuor, quorum unum divinum atq[ue] coeleste, alterum pennigerum et aĕriu[m] tertium aquatile, terrestre quartum, Ci[c.] Univ. 10. Aërii volatus avium atque ca[n]tus, id. Top. 20. Aërias vias carpere, dur[ch] die Lüfte fliegen, Ovid. A. A. 2, 44. N[e] quicquam tibi prodest, Aërias tentasse d[o]mos, die Himmelsräume, *Hor. Od. 1, 28, u. v. a.; — dah. Aërium mel, weil man glau[b]te, daß die Bienen ihren Honig von dem a[us] der Luft herabfallenden Thau sammeln, Vir[g.] Georg. 4, 1. — 2) in die Luft hinausragen[d,] hoch. So besonders v. Bergen: Aëri[ae] Alpes, Virg. Georg. 3, 474; Ovid. Met.

286. Aërio vertice Taurus, Tib. 1, 7, 15. Aërium cacumen, Catull. 64, 240 u. a. Von Bäumen: Aëria quercus, Virg. Aen. 3, 680. ∼ ulmus, id. Ecl. 1, 59. Und v. andern Dingen: Aëriae arces, id. Aen. 3, 291. Capra cornibus aëriis, Ovid. Fast. 5, 119. — *3) b. Arnobius: aëria spes, luftige, d. i. wie die Luft schnell verfliegende, eitele, nichtige Hoffnung: Blandiri alicui aëria spe, 2, p. 86.

† aërīzūsa, ae, *f.* = ἀερίζουσα (*Partic.* v. ἀερίζω, die Luft nachahmen, rein wie die Luft sein) eine Art Edelsteine, nach Salmas. der Türkiß, Plin. 37, 8, 37.

1. aero, are, s. aeratus.

2. † aero, ōnis, *m.*, αἴρω, ein geflochtener Tragekorb: Aerones ex ulva palustri facti, Vitr. 5, 12. Aerones arena pleni, Plin. 36, 14, 21; so Donat. Ter. Phorm. 1, 2, 72.

† aërŏīdēs, ae, *m.* = ἀεροειδής, luftfarbig, luftähnlich: Aëroides berylli dicuntur, qui colorem habent aëri affinem, Plin. 37, 5, 21.

† aërŏmantīa, ae, *f.* = ἀερομαντεία, das Wahrsagen aus der Beschaffenheit der Luft, Isid. Orig. 8, 9.

Āërŏpē, es, u. Āërŏpă, ae, *f.*, Ἀερόπη, die Gemahlin des Atreus, Ovid. Trist. 2, 391; Hyg. Fab. 86, 88.

aerōsus, a, um, *adj.* [aes] erzreich: AEROSAM appellaverunt antiqui insulam Cyprum, quod in ea plurimum aeris nascatur, Fest. p. 17. So: Aerosum aurum, Gold, das viel Erztheile enthält, Plin. 33, 5, 29. ∼ ferrum, id. 34, 14, 41.

aerūca, ae, *f.* [aes] eine Art Grünspan: Eadem ratione lamellas aereas collocantes efficiunt aeruginem, quae aeruca appellatur, Vitr. 7, 12.

aerūgĭnōsus, a, um, *adj.* voller Kupferrost, rostig, verrostet (nur bei Seneca): Aeruginosa manus, Contr. 1, 2 *fin.* Majorem dierum partem in aeruginosis lamellis consumit, Br. Vit. 12. — Von

aerūgo, ĭnis, *f.* [v. aes, wie ferrugo v. ferrum] 1) Kupferrost: Aes Corinthium in aeruginem incidit, *Cic. Tusc. 4, 14. Ungi aeramenta amurca decocta contra aeruginem, Plin. 15, 8, 8. Stannum illitum aeneis vasis compescit aeruginis virus, id. 34, 17, 48. — 2) der aus demselben bereitete Grünspan, Plin. 34, 11, 26. — 3) poetisch (als *pars pro toto*): Geld, Juven. 13, 60. — 4) Tropisch: Neid, Mißgunst, Scheelsucht (die wie der Rost das Metall, die Güter des Nächsten benagen und zu zerstören suchen): Hic nigrae succus loliginis, haec est Aerugo mera, Hor. Sat. 1, 4, 101. Versus tincti viridi aerugine, Mart. 10, 33, 5. Nimiaque aerugine captus, Allatras nomen quod tibi cumque datur, id. 2, 61, 5. — 5) Habsucht, die wie ein Rost sich an das Gemüth des Menschen anlegt: Animos aerugo et cura peculi Cum semel imbuerit, Hor. A. P. 330.

aerumna, ae, *f.* [contr. aus aegrimonia, wie alumnus verwandt ist mit alimonium, und wegen des ausgefallenen g vgl. jumentum v. jugum, Död. Syn. 4, 420.] Andere (vgl. Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gr. II, 2, 334.) erklären aerumna mit Festus s. v. aerumnula, pag. 20, urspr. für Trageholz mit der Last auf dem Rücken, dah. tropisch: Noth, Mühseligkeit, Beschwerde, Leiden, Trübsal (und zwar „objectiv gleichsam ein Concretum, id quod aegrum aliquem reddere potest, während *aegrimonia*, wie *aegritudo*, subjectiv den Seelenzustand des aeger in Folge der einwirkenden aerumna, also durchaus Abstractum," Döderl. l. c.) — Uebrigens ist aerumna meist nur vorklassisch, außer bei Cicero, der es mehrmals braucht, um die vielen Abstufungen und Nüancirungen des bekümmerten Seelenzustandes durch ein Wort mehr bezeichnen zu können: Ilia dia nepos quas aerumnas tetulisti, Enn. b. Non. 215, 8. Cum aerumnis exantlavi diem, id. ib. 292, 8; so id. ap. Gell. 6, 16, 9. Uno ut labore absolvat aerumnas duas (die Rede ist von den Geburtsschmerzen), Plaut. Amph. 1, 2, 26. Animus aequus optimum est aerumnae condimentum, id. Rud. 2, 3, 71. Neque sexta aerumna acerbior Herculi, quam illa mihi est objecta, id. Epid. 2, 1, 10; so id. Capt. 5, 4, 12; Curc. 1, 2, 54; Pers. 1, 1, 1. Lapit cor cura, aerumna corpus conficit, Pacuv. b. Non. 23, 8. Sic citius, qui te expedias his aerumnis, reperias, Ter. Hec. 3, 1, 8. Fedatei crimine turpi Omnibus aerumneis affectei denique vivunt, Lucr. 3, 50. Inque dies gliscit furor atque aerumna gravescit, id. 4, 1065. Quo pacto adversam aerumnam ferant, alt. D. b. Cic. Tusc. 3, 14. *Moeror* est aegritudo flebilis: *aerumna* aegritudo laboriosa: *dolor* aegritudo crucians, Cic. Tusc. 4, 8, 18. Herculis aerumnas perpeti. Sic enim majores nostri labores non fugiendos tristissimo tamen verbo aerumnas etiam in Deo nominaverunt, id. Fin. 2, 35; vgl. ib. 5, 32, 95. Mors est aerumnarum requies, Sall. Cat. 50; so id. Jug. 15, 26. Luculli miles collecta viatica multis Aerumnis (mit vieler Noth) lassus dum stertit, ad assem Perdiderat, *Hor. Ep. 2, 2, 26.

2) in der spätern Latinität für Niederlage: Recentis aerumnae documenta, Ammian. 15, 4; vgl. ib. 8 u. a.

☞ In späterer Zeit auch ērumna geschrieben mit kurzem e: Tristem miseretur ērumnam, Paulin. Petric. Daher leitet es der Grammat. Ennius b. Charis. p. 76 P. von eruere („quod mentem eruat") ab. Vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, 193 u. Död. Syn. 4, 420. — Dav.

aerumnābĭlis, e, *adj.* als mühselig zu betrachten, beklagenswerth: Illud in his rebus miserandum et magnopere unum Aeru-

mnabile erat, quod *etc.*, *Lucr. 6, 1230; so Appul. Met. 1, 1, 8; — und

aerumnōsus, a, um, *adj.* voll Trübsal, Mühseligkeit, Leiden: Nec tam aerumnoso navigassem salo, Att. b. Cic. Tusc. 3, 28, 67. Inopes, aerumnosas ut aliquo auxilio adjuvet, Plaut. Rud. 1, 4, 39; so id. Epid. 4, 1, 32. Miseros, afflictos, aerumnosos, calamitosos, Cic. Tusc. 4, 38, 82; so Parad. 2; Att. 3, 23 *fin.*; auch einmal in den Reden: Crux infelici et aerumnoso comparabatur, Verr. 2, 5, 62. Si irasci sapiens debet, et contristari, nihil est aerumnosius sapiente, Senec. d. Ir. 2, 7. — *Superl.* Cic. Cluent. §. 201; id. Att. 3, 23.

AERUMNULA, ae, *f. demin.* von aerumna, n. Fest. ein Tragbalken: „Aerumnulas Plautus refert furcillas, quibus religatas sarcinas viatores gerebant. Quarum usum quia Gajus Marius retulit, Muli Mariani postea appellabantur. Itaque aerumnae labores onerosos significant; sive a Graeco sermone deducuntur. Nam αἴρειν Graece, Latine *tollere* dicitur, Fest. p. 20.

***aeruscātor**, ōris, *m.* der sein Brot auf dem Lande durch Produciren von Kunststücken herumziehend sich erbettelt: Id praestigiarum atque offuciarum genus commentos esse homines aeruscatores, et cibum quaestumque ex mendaciis captantes, Gell. 14, 1, 2; — von

aerusco, are [aes] *v. a.* sein Brot durch Produciren von Kunststücken auf dem Lande herumziehend sich erbetteln: „Aeruscare, aera undique, id est pecunias colligere," Fest. p. 21. Musonius aeruscanti cuipiam id genus et philosophum sese ostentanti dari jussit mille nummûm, Gell. 9, 2; so Sen. Clem. 2, 6.

aes, aeris, *n.* (im Plur. Nom. u. Accus. häufig. Aeribus, Cato b. Fest. p. 23 u. Lucr. 2, 636. — *genit.* aerum, Inscr. Orelli 3551.) [Die Etymologie ist ungewiß. Nach Einigen verwandt mit αἴθω, brennen, glänzen; dav. αἶσις u. latein. aes; nach Andern mit as = αἷς od. εἷς, die Einheit gemünzter Erze; viell. wegen des r in den *casib. obliquis* v. αἴρω, heben, hervorziehen aus den Bergwerken.]

1) jedes aus der Erde gegrabene rohe Metall, außer Gold und Silber; insbesondere aber a) aes Cyprium, woraus cuprum unser Kupfer. So scoria aeris, Kupferschlacken, Plin. 34, 11, 24. Flos aeris, Kupferblüthe, ib. Squama aeris, Kupferschlag, Cels. 2, 12 *in.* Aes fundere, Plin. 33, 5, 30. Aes conflare et temperare, ib. 7, 56, 57. — b) gemischtes Metall, Bronze: Statua pedestris ex aere, Cic. Phil. 9, 6. Simulacrum ex aere factum Cereri, Plin. 34, 4, 9. Valvas ex aere factitavere, ib. 3, 7. Dah. ducere aliquem ex aere, sein Bildniß in Erz gießen, ib. 7, 37, 38, und in demselben Sinne poetisch ducere aera: Ne . . . alius Lysippo duceret aera Fortis Alexandri vultum simulantia, Hor. Ep. 2, 1, 240.

2) metonym. (besond. bei Dichtern) für Alles was aus Erz, Kupfer, Bronze rc. gearbeitet, verfertigt ist (Statuen, Waffen, Schilde, Gesetztafeln, Ackergeräthe; besond. in der ältesten Zeit, ehe das Eisen in Gebrauch kam, Tische, Geld u. v. a.): Aes sonat, franguntur hastae, terra sudat sanguine, das Erz, d. i. die Trompete, ertönt, Enn. b. Non. 504, 32. Et prior aeris erat quam ferri cognitus usus. Aere solum terrae tractabant, aereque belli Miscebant fluctus et volnera vasta serebant *etc.*, Lucr. 5, 1285. So Tacitus: Arma quoque ad muniendum apta, ut galeae, loricae, ocreae ex aere aliquando fuerunt; imo vero etiam olim, quae ad feriendum adhibentur, ut enses, hastae, pila *etc.* item instrumenta rustica ad terram colendam, Tac. Ann. 11, 14 u. 12, 53. Quae ille in aes incidit, in quo populi jussa perpetuasque leges esse voluit, Cic. Phil. 1, 15; vgl. Fam. 12, 1; Tac. Hist. 4, 40. Ardentes clypeos atque aera micantia cerno, Virg. Aen. 2, 734. Aere (mit der Tuba, dem Horn) ciere viros, ib. 6, 165. Non tuba directi, non aeris cornua flexi, Ovid. Met. 1, 98 (dah. auch rectum aes, die tuba, im Gegensatz der gekrümmten buccina, Juven. 2, 118) u. v. a. — Besonders aber

3) Geld, da die ersten römischen Münzen nach der in Italien, besonders bei den Etruskern seit der frühesten Zeit üblichen Weise in Kupfer (und zwar viereckig, quadratisch od. oblong, s. stips) gegossen wurden; vgl. Müll. Etrusk. 1, 305 u. Aesculanus: Quom a pistore panem petimus, vinum ex oenopolio, Si aes habent, dant mercem, Plaut. Asin. 1, 3, 49. Ancilla aere suo empta, Ter. Phorm. 3, 2, 26. Aes circumforaneum, das von den Geldwechslern am Markte entlehnte Geld, Cic. Att. 2, 1. Donare aera alicui, Hor. Od. 4, 8, 2. Hic meret aera liber Sosiis, verdient ihnen Geld, id. A. P. 345. Gravis aere domum mihi dextra redibat, Virg. Ecl. 1, 36. Etiam aureos nummos aes dicimus, Ulp. Dig. 50, 16, 159. — Daher die Redensarten: a) aes alienum, eigentl. das fremde Geld, das Eigenthum eines Andern, dah. in Rücksicht auf den, der es hat, das schuldige Kapital, die Schuld: Subduxi ratiunculam, Quantum aeris mihi sit, quantumque alieni siet, Plaut. Curc. 3, 1, 2. Habere aes alienum, Cic. Fam. 5, 6. ∾ suscipere, aufnehmen, id. Off. 2, 16. ∾ contrahere, id. Qu. Fr. 1, 1, 8. ∾ facere, id. Att. 13, 46. ∾ conflare, Sall. Cat. 14 u. 25. In aes alienum incidere, in Schulden gerathen, Cic. Catil. 2, 9. In aere alieno esse, in Schulden stecken, id. Verr. 2, 2, 4, 6. Aere alieno oppressum esse, id. Font. 1. Laborare ex aere alieno, Caes. B. C. 3, 22. Liberare aliquem aere alieno, Cic. Fam. 15, 4. Aes alienum dissolvere, id. Sull. 56. Aere alieno exire, id. Phil. 11, 6. — b) in aere meo est, tropisch: er gehört gleich

ihm zu meinem Eigenthum, er ist mein Freund (nur in der gewöhnlichen Conversationssprache): In animo habui, te in aere meo esse, propter Lamiae nostri conjunctionem, Cic. Fam. 13, 62. Multi anni sunt, cum ille in meo aere est, ib. 15, 14. — * c) alicujus aeris esse: von einigem Werthe sein: Si magistrum praelectoremque habuisset alicujus aeris, Gell. 18, 5. — * d) in aere suo censeri, nach eigenem innern Werthe gelten: Virtus super ista constitit, suo aere censetur, Sen. Ep. 87.

4) zuweilen = as, die Einheit des Münzfußes (vgl. as); dah. aes grave, die alte schwere Münze (die zugewogen, nicht gezählt wurde): Denis millibus aeris gravis reos condemnavit, Liv. 5, 12. Indicibus dena millia aeris gravis, quae tum divitiae habebantur, data, ib. 4, 60. Et quia nondum argentum signatum erat, aes grave plaustris quidam ad aerarium convehentes speciosam etiam collationem faciebant, id. ib. — Und so aes allein und zwar im *genit. sing.* statt assium: Aeris millies tricies, dreimalhundert Tausend Asse, Cic. Rep. 3, 10. Qui millibus aeris quinquaginta census fuisset, Liv. 24, 11. — Auch für Münzen, die kleiner sind als Asse, (quadrans, triens *etc.*): Nec pueri credunt, nisi qui nondum aere, *i. e.* quadrante, lavantur (die Badenden zahlten näml. einen quadrans), Juven. 2, 152 Ruperti.

5) der Lohn, Sold, a) Soldatensold = stipendium: Negabant danda esse aera militibus, Liv. 5, 4. Und kurz darauf: Annua aera habes: annuam operam ede. Dah. im Plur. wie stipendia für Kriegsdienst, Dienstzeit: Cognoscentur omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, verum etiam in stipendiis qualis fuerit, intelligatis, Cic. Verr. 2, 5, 13, 32. — b) Lohn überh.: Excepit blanda intrantes, atque aera poposcit, Juv. 6, 125. De liberalibus studiis quid sentiam, scire desideras. Nullum in bonis numero, quod ad aes exit, was auf Lohn, Gewinn ausgeht, Gewinn beabsichtigt, Sen. Ep. 88.

6) im Plur. aera, Rechenpfennige; dah. auch die einzelnen Posten einer berechneten Summe (wofür später eine Singularform aera, ae, in Gebrauch kam, s. d. W.): Quid tu, inquam, soles, cum rationem a dispensatore accipis, si aera singula probasti, summam, quae ex his confecta sit, non probare? Cic. b. Non. 3, 18.

7) aera = aeramentum, ehernes Geschirre: „AERIBVS pluraliter ab aere, id est aeramento, Cato dixit, Fest. p. 23.

Aesăcus, i, u. gr. Aesacos, i, *m.*, *Αἴσακος*, Sohn des Priamus, Ovid. Met. 11, 762.

† aesălōn, ōnis, *m.* = *αἰσάλων*, eine Falkenart, n. Billerbeck die Rostweihe: Falco aeruginosus Linn., Plin. 10, 74, 95.

Aesar, 1) bei den Etruskern Name Gottes, Suet. Aug. 97. — 2) ein Fluß in Unteritalien in der Nähe v. Croton, jetzt Necete, Ovid. Met. 15, 22. Dah. Aesărēus, zu diesem Flusse gehörig, ib. 54.

Aeschĭnes, is, *m.* (*Accus.* gr. Aeschinen, Plin. Ep. 11, 20), *Αἰσχίνης*, 1) ein Schüler des Socrates, Cic. Inv. 1, 31; Quint. Inst. 5, 11, 27. — Berühmter aber 2) der Redner Aeschines, Gegner des Demosthenes, Cic. de Or. 2, 23; 3, 56. Quint. Inst. 2, 1. 17; 10, 1, 22. — 3) ein Arzt in Athen, Plin. 28, 4, 10.

† aeschrŏlŏgĭa, ae, *f.* = *αἰσχρολογία*, in der Rhetorik ein durch Zweideutigkeit unanständiger Ausdruck, Diomed. p. 445 P.

Aeschȳlus, i, *m.*, *Αἰσχύλος*, 1) der erste große griechische Tragiker, eigentlicher Schöpfer des griechischen Dramas, Hor. A. P. 278; Cic. Tusc. 2, 10. — 2) ein Rhetor aus Cnidos, Zeitgenosse des Cicero, Cic. Brut. 95.

† aeschȳnŏmĕne, es, *f.* = *αἰσχυνομένη* (sich schämend) eine Pflanze, die bei der Berührung sich zusammenzieht, Plin. 24, 17, 102.

Aescŭlanus, i, *m.* sc. deus, Gott des Kupfers od. Kupfergeldes: Quid necesse erat . . . commendare deo Aesculano et filio ejus Argentino, ut habeant aeream argenteamque pecuniam? Nam ideo patrem Argentini Aesculanum posuerunt, quia prius aerea pecunia in usu esse coepit, post argentea, August. Civ. D. 4, 21.

Aescŭlapĭum, i, *n.*, *Ἀσκληπιεῖον* u. *Ἀσκλήπιον*, Tempel des Aesculap, Vitr. 7, praef. — Von

Aescŭlapĭus, i, *m.*, *Ἀσκληπιός*, nach dem Mythos Sohn des Apoll und der Nymphe Koronis, wegen seiner großen medicinischen Kenntniß nach dem Tode unter die Götter versetzt, Cic. Nat. D. 3, 22; Cels. 1, praef. Er hatte zu Rom auf der Tiberinsel einen Tempel. Ueber die Art seiner Verehrung und seine Attribute sagt Festus s. v. IN INSVLA Folgendes: „In insula Aesculapio facta aedes fuit, quod aegroti a medicis aqua maxime sustentantur. Ejusdem esse tutelae draconem, quod vigilantissimum sit animal; quae res ad tuendam valitudinem aegroti maxime apta est. Canes adhibentur ejus templo, quod is uberibus canis sit nutritus. Bacillum habet nodosum, quod difficultatem significat artis. Laurea coronatur, quod ea arbor plurimorum remediorum. Huic gallinae immolabantur,“ p. 82. „In der bildenden Kunst erhielt er die Gestalt eines reifen Mannes von Zeus ähnlichem, nur weniger erhabenem Antlitz, mit mildem freundlichen Ausdrucke, das volle Haar mit Lorbeer umkränzt, in stehender, zur Hülfe bereiter Stellung, das Himation um den linken Arm unter die Brust umhergenommen und straff angezogen, den von einer Schlange umwundnen Stab in der rechten Hand. Daneben aber auch andere Vorstellungen, auch die eines unbärtigen Asklepios, die

früher sehr gewöhnlich gewesen war," Müll. Archäol. d. Kunst, S. 534 u. 535; vgl. Spreng. Gesch. d. Medic. 1, 205.

☞ Adjectivisch: Anguis Aesculapius Epidauro Romam advectus est, Plin. 29, 4, 22.

*aesculetum (esc.) i, *n.* [aesculus] ein Wald von Wintereichen, Wintereichenwald, und poet. überh. Eichenwald: Quale portentum neque militaris Daunia in latis alit aesculetis, Hor. Od. 1, 22, 14.

aesculeus (esc.), a, um, *adj.* [aesculus] aus der Wintereiche, und poet. Eiche, überh. bereitet: Aesculeae capiebat frondis honorem, d. i. Eichenkranz, Ovid. Met. 1, 449. So Pallad. 1, 9.

*aesculinus (esc.), a, um, *adj.* was d. Vorige: Ne commisceantur axes aesculini cum quernis, Vitr. 7, 1.

aesculus (esculus. wie von esca), i, *f.* die höchste Art der Eichen, Wintereiche od. Speiseeiche, dem Jupiter heilig: Altus ac penitus terrae defigitur arbos: Aesculus in primis, quae quantum vertice ad auras Aetherias, tantum radice in tartara tendit, Virg. Georg. 2, 290; vgl. Voss. ib. 16. Nec mollior aesculo, Hor. Od. 3, 10, 17 u. a. Vgl. Hab. Syn. 783.

Aesernia u. Esernia, ae, *f.* eine Stadt in Samnium am Fl. Vulturnus, jetzt Isernia od. Sergna, Cic. ad Pomp. post. Att. 8, 11; Vell. 1, 14; Liv. epit. 72, 73 u. a. Dah.

Aeserninus, a, um, *adj.* dahin gehörig, daraus gebürtig: ~ ager, Liv. 10, 31. ~ turma, id. 44, 40. Auch Beiname des M. Marcellus der da gefangen worden, Liv. epit. 73. Aesernini, die Einwohner von Aesernia, Liv. 27, 10; Plin. 3, 12, 17. — Aeserninus hieß auch ein berühmter Gladiator; dah. das Sprüchwort: Aeserninus cum Pacidiano, ein Held gegen den andern, wenn zwei gleich große Männer mit einander verglichen werden, im Streit begriffen sind: Aeserninu' fuit Flaccorum munere quidam Samnis, spurcus homo, vita illa dignu' locoque: Cum Pacidiano hic componitur, optimu' longe Post homines natos gladiator qui fuit unus, Lucil. b. Non. 4, 425. Ad inimicitias res venisset: cum Aesernino Samnite Pacidianus comparatus viderer, Cic. Qu. Fr. 3, 4; so id. Opt. gen. orat. 6.

Aeson, onis, *m.*, *Αἴσων*, ein thessalischer Prinz, Bruder des Königs Pelias, u. Vater des Jason, dem Mythos nach im hohen Alter durch die Zauberkünste der Medea in einen Jüngling verwandelt, Ovid. Met. 7, 2. — Davon

Aesonides, ae, *patron. m.*, *Αἰσονίδης*, männlicher Nachkomme des Aeson, Jason: Cui sic Aesonides, Ovid. Met. 7, 164. Phasias Aesoniden, Circe tenuisset Ulixem, id. A. A. 2, 103. Mobilis Aesonide, vernaque incertior aura, id. Her. 6, 109 u. a.; — und

Aesonius, a, um, *adj.* äsonisch: Heros Aesonius, d. i. Jason, Ovid. Met. 7, 156. Aesonia cede domo, id. Her. 12, 134.

Aesopeus s. Aesopius.

*Aesopicus, a, um, *adj.*, Aesopus, äsopisch: Fabulae aut Aesopicae sunt aut Libysticae, Aesopicae sunt, cum animalia muta inter se sermocinasse finguntur, vel quae animam non habent, ut urbes, arbores, montes, petrae, flumina: Libysticae autem, dum hominum cum bestiis, aut bestiarum cum hominibus fingitur vocis esse commercium, Isid. Orig. 1, 40.

Aesopius, a, um, *adj.*, Aesopus, äsopisch: Quoniam caperis fabulis, Quas Aesopias, non Aesopi nomino, Phaedr. 4, prol. Apologos en misit tibi, Ausonius, nomen Italum, Aesopiam trimetriam, Auson. Ep. 16, 74. — Von

Aesopus, i, *m.*, *Αἴσωπος*, 1) der griech. Fabeldichter aus Phrygien, zur Zeit des Crösus; nach dessen Namen später alle Fabeln Aesopische genannt wurden, vgl. Phaedr. 4, prol. Den Unterschied zw. Aesopischen u. Libystischen Fabeln s. unter Aesopicus. — Vgl. Quint. Inst. 5, 11, 19; Gell. 2, 29. — 2) ein tragischer Schauspieler, Freund des Cicero: Deliciae vero tuae, noster Aesopus, Cic. Fam. 7, 1. Quae gravis Aesopus, quae doctus Roscius egit, Hor. Ep. 2, 1, 82; vgl. Cic. Tusc. 4, 25; Divin. 1, 37.

Aesquiliae s. Exquiliae.

aestas, atis, *f.* [verw. mit *αἴθω*, brennen u. aestus, Varro L. L. 6, 2] im weitern Sinne: die Sommerzeit, als eine Hälfte des Jahres vom 22. März bis 22. September (die andere Hälfte *hiems*, Winterzeit); vgl. Ulp. Dig. 43, 19. Im engern Sinne: der Sommer, die drei Monate vom Eintritt der Sonne in den Krebs bis zum Herbstäquinoctium (Eintritt in die Waage): Arabes campos et montes hieme et aestate peragrantes, Cic. Divin. 1, 42. Aestate ineunte, im Sommeranfange, Cic. Att. 4, 2. Aestate nova, Virg. Aen. 1, 430. ~ jam adulta, Tac. Ann. 2, 23. ~ summa, Cic. Verr. 2, 5, 31 *in.* ~ exacta, Sall. Jug. 65. Cum affecta jam prope aestate uvas a sole mitescere tempus est, Cic. Oecon. b. Non. 2, 702. — Gellius fügt anni hinzu: Nox fuit, et clemens mare et anni aestas coelumque liquide serenum, Gell. 2, 21. Aestate anni flagrantissima, id. 19, 5. — Da der Krieg bei den Alten nur des Sommers geführt wurde, so gilt bei den Historikern aestas (wie im Griechischen *θέρος*) zuweilen

2) für Jahr: Novem denique aestatibus vix ulla non justissimus triumphus emeritus, Vell. 2, 47. Tertia aestate reversus in Armeriam, id. ib. 81. Quae duabus aestatibus gesta, Tac. Ann. 6, 39; vgl. Arntz. Aur. Vict. Vir. Cel. 23, 3.

3) für heiteres Wetter, Sommerluft: Per aestatem liquidam, Virg. Georg. 4, 59.

Ubi apes aestate serena etc., id. Aen. 6, 707.

4) Sommerhitze: Igneam aestatem defendit capellis, Hor. Od. 1, 17, 3.

*5) Sommersprossen: Aestates, et quae decolorem faciunt cutem, fimum vituli emendat, Plin. 28, 12, 50.

aestĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [aestus-fero] 1) Hitze bringend, mit sich führend, bereitend: Aestifer ignis, Lucr. 1, 663; so id. 5, 612; Virg. Georg. 2, 353; Cic. Arat. 111; Sil. 1, 194; 14, 585 u. a. — 2) Hitze duldend, ertragend, heiß: Aestifera Libyes arva, Lucan. 1, 206. Aestiferi campi Garamantum, Sil. 17, 448.

***aestĭmābĭlis**, e, *adj.* schätzenswerth, schätzbar: Aestimabile esse dicitur id, quod aliquod pondus habeat dignum aestimatione, contraque inaestimabile, quod sit superiori contrarium, Cic. Fin. 3, 6, 20.

aestĭmātĭo, ōnis, *f.* [aestimo] 1) das Abschätzen einer Sache nach ihrem äußern (Geld-) Werthe: In censu habendo potestas omnis aestimationis habendae censori permittitur, Cic. Verr. 2, 2, 53. Aestimatio frumenti, die Bestimmung des Prätors (Legaten, Quästors), wie viel jemand statt des zu liefernden Getreides baares Geld zu zahlen habe, id. ib. 3, 92. Erat Athenis reo damnato, si fraus non capitalis esset, quasi aestimatio poenae, d. i. der Verurtheilte konnte selbst die Strafe bestimmen, die er verdient habe, id. de Or. 1, 54. Aestimatio litium, id. Cluent. 41. Aestimationem aequam facere, Caes. B. C. 1, 87. Legem de multarum aestimatione pergratam populo ab tribunis parari quum consules proditione excepissent, Liv. 4, 30. — Nach Beendigung des Bürgerkrieges richtete Cäsar, um den Schuldnern die Befriedigung ihrer Gläubiger möglich zu machen, eine aestimatio possessionum ein, d. h. er schätzte die immobilen Güter nach dem Werthe, den sie vor dem Kriege hatten, ab, und zwang die Gläubiger dieselben als baare Bezahlung anzunehmen, wobei sie noch die etwa empfangenen Zinsen von der zu fordernden Summe abziehen mußten: His rebus confectis, quum fides tota Italia esset angustior, neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur: per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuissent, atque eae creditoribus transderentur, Caes. B. C. 3, 1. Und fast mit denselben Worten, aber ausführlicher, Sueton.: De pecuniis mutuis disjecta novarum tabularum exspectatione, quae crebro movebatur, decrevit tandem, ut debitores creditoribus satisfacerent, per aestimationem possessionum, quanti quasque ante civile bellum comparassent, deducto summae aeris alieni, si quid usurae nomine numeratum, aut perscriptum fuisset: qua conditione quarta pars fere crediti deperibat, Suet. Caes. 42. Dah. in aestimationem accipere, die Abschätzung, die Art der Bezahlung durch hoch abgeschätzte Grundstücke, sich gefallen lassen, annehmen (vgl. accipio *no.* 5): A Marco Laberio C. Albinius praedia in aestimationem accepit, Cic. Fam. 13, 8. — Und so meton., mit Anspielung auf das Cäsarean. Gesetz: aestimationes = praedia, die als Zahlung angenommenen Grundstücke: Quando, ut video, aestimationes tuas vendere non potes, id. ib. 9, 18. — Da nun der Gläubiger durch diese Verordnung Schaden litt, so gebraucht Cicero im feinen scherzenden Wortspiele: aestimationem accipere, für: zu Schaden kommen: Non sis eo consilio, ut cum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere, ib. 16.

2) Tropisch: die Abschätzung, d. i. Würdigung einer Sache nach ihrem innern Werthe (während *existimatio* nie eine Abschätzung des Gegenstandes, sondern stets das in Folge der Würdigung desselben ihm zuerkannte Ansehen, der Credit, die Achtung; vgl. Gron. Gell. 3, 1 u. Hab. Syn. 61): Ut enim mel, etsi dulcissimum est, suo tamen proprio genere saporis, non comparatione cum aliis dulce esse sentitur, sic bonum hoc, de quo agimus, est illud quidem plurimi aestimandum, sed ea aestimatio genere valet, non magnitudine, Cic. Fin. 3, 10, 34; so ib. 13, 44; 3, 6. Semper aestimationem arbitriumque ejus honoris penes senatum fuisse, Liv. 3, 63. Semper infra aliorum aestimationes se metiens, Vell. 1, 127. Adversus amicos aequa ac par sui aestimatio, ib. 97. Quod si quis altitudinem tectorum addat, dignam profecto aestimationem concipiat, Plin. 3, 5, 9. Aestimatione recta severus, deterius interpretantibus tristior habebatur, Tac. Hist. 1, 14 u. a.

3) poetisch: der Werth einer Sache: Mihi linteum remitte, quod non me movet aestimatione, Verum est μνημόσυνον mei sodalis, Catull. 12, 11.

aestĭmātor, ōris, *m.* [aestimo] 1) der eine Sache nach ihrem äußern Werthe abschätzt, Schätzer, Taxirer: Unus tu aestimator, unus venditor frumenti omnis fuisti, Cic. Pison. 35 *fin.* Callidi rerum aestimatores prata et areas quasdam magno aestimant, id. Parad. 6, 3. — 2) trop.: Abschätzer, Schätzer einer Sache nach ihrem innern Werthe (nicht Beurtheiler, denn das ist *existimator*, s. d. W.): Nemo erit tam injustus rerum aestimator, qui dubitet *etc.*, Cic. Marcell. 5. Quid tandem id justus rerum aestimator reprehenderet, id. Or. 41. Immodicus aestimator sui, Curt. 8, 1 u. a. — Dav.

aestĭmātōrĭus, a, um, *adj.* den Schätzer, Taxirer betreffend, nur bei den Juristen: Aestimatorium judicium, Gaj. 18. Aestimatoria *sc.* actio, Ulp. Dig. 19, 3; 21, 1, 43 u. 48.

aestĭmātus, ūs, *m.* = aestimatio; nur im Ablat. vorhanden: In aestimatu est mel e

thymo, Plin. 11, 15, 15. **Aestimatu aetatis**, Macrob. Sat. 1, 16.

AESTIMIA, ae, *f.* = aestimatio n. Fest. p. 22.

aestĭmĭum, i, *n.* = aestimatio (im spätern Latein): Possessiones pro aestimio ubertatis angustiores sunt assignatae, Hygin. de Limit. p. 152 Goes.; so nur noch Frontin. de Colon. p. 127, ib.

aestĭmo, avi, atum, 1. *v. a.* [in früherer Zeit aestŭmo, von aes mit der Endung *tumo*, die auch in *autumo*, *legitumus*, *finitumus*, *maritumus*, später legitimus, finitimus, maritimus erscheint; dah. an eine Zusammensetzung mit τιμάω nicht zu denken, in welchem Worte das Jota überdieß lang ist.]

1) den äußern (Geld-) Werth einer Sache bestimmen, anschlagen, sie schätzen, taxiren, constr. mit *genit.* od. *ablat. pretii*, s. Grot. §. 189 ff.; Ramsh. §. 109; Zumpt §. 73 u. 444: Domum emit prope dimidio carius, quam aestimabat, Cic. Dom. 44. Aestimare frumentum III denariis, id. Verr. 2, 3, 92. Aestimare aliquid tenuissime, ib. 2, 4, 16. Callidi quidam aestimatores prata et areas quasdam magno aestimant, id. Parad. 6, 3. Perfecit (Aratus) aestimandis possessionibus, ut persuaderet aliis, ut pecunias accipere mallent, possessionibus cederent, id. Off. 2, 23, 82. — Dah. aestimare litem alicui od. alicujus, den Werth des in der Klage angeregten Gegenstandes abschätzen und so bestimmen, wie viel der Verurtheilte zu zahlen habe; vgl. Ascon. zu Cic. Verr. 1, 2, 13 u. Beier Cic. Oratt. Frgm. Exc. IV p. 265. Septimio senatori, damnato de pecuniis repetundis, lis aestimata est eo nomine, quod ob rem judicandam pecuniam accepisset, Cic. Verr. l. l.

2) tropisch: den innern (moralischen) Werth einer Sache abschätzen, abwägen (während *existimare* als Folge des aestimare heißt: eine Sache nach Abwägung ihres Werthes irgend wie beurtheilen, ex pretio rei judicare; vgl. Burm. Phaedr. 3, 4; Goer. u. Otto zu Cic. Fin. 3, 26; Herz. Caes. B. G. 2, 17; Corte u. Kritz Sall. Cat. 8, 2; Gronov. Liv. 4, 41; 34, 2; u. aestimator): Ii expendunt et aestimant voluptates, sententiamque dicunt et judicant, quantum cuique libidini tribuendum esse videatur, Cic. in Senat. 6 *fin.* — Construction: a) Das, was als Maaßstab dient, wonach etwas abgeschätzt wird, mit ex od. im Ablativ: Vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aestimant, Cic. Rosc. Com. 10. Nemo illum ex trunco corporis spectabat, sed ex artificio comico aestimabat, id. ib. Quum in Aquitaniam pervenisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae est aestimanda etc., nach dem dritten Theile, den man als Maaßstab anlegt, abzuschätzen, Caes. B. G. 3, 20 Herz. Amicitias inimicitiasque non ex re, sed ex commodo aestimare, Sall. Catil. 10, 5. Aestimare ex aequo, Liv. 7, 30. — Mit d. Ablat.: Virtutem aestimat annis, Hor. Ep. 2, 1, 48. Aestimare aliquid vita, etwas nach dem Leben abmessen, d. i. es dem Leben gleich theuer halten, Curt. 5, 5. Nec Macedonas veteri fama, sed praesentibus viribus aestimandos, Just. 30, 4. — b) Der Werth, den man in der Abschätzung der Sache beilegt, im *genit.* od. *ablativ. pretii* (vgl. ob. *no.* 1), poet. auch mit dem Accus. nihil: Auctoritatem alicujus magni aestimare, Cic. Att. 7, 15. Quod non minoris aestimamus quam quemlibet triumphum, Nep. Cato 1. Rumoresque senum severiorum Omnes unius aestimemus assis, Catull. 5, 2. — Quid? tu ista permagno aestimas? Cic. Verr. 2, 4, 7, 13. Nae ego istam gloriosam memorabilemque virtutem non magno aestimandam putem, id. Fin. 3, 3, 11; so id. Tusc. 3, 4, 8. Non quia bonum sit valere, sed quia sit non nihilo aestimandum, id. Fin. 4, 23, 62. Magno te aestimaturum, Liv. 40, 55. Magno aestimantibus se, ib. 41. Und mit bestimmten Zahlen, welche den Kaufpreis angeben, wofür eine Sache zu haben sei; vgl. Zumpt §. 456: Quinis modiis libertatem omnium aestumavere, Sall. Frgm. p. 974 ed. Corte. Denis in diem assibus animam et corpus aestimari, Tac. Ann. 1, 17. Emori nolo: sed me esse mortuum nihil aestimo, Cic. Tusc. 1, 8, 15. — c) Bei den Historikern mit einem Relativsatze: Aestumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua *etc.*, Sall. Jug. 35. Aestimantibus, quanta futuri spe tam magna tacuisset, Tac. Agr. 18. Quantopere dilectus sit, facile est aestimare, Suet. Aug. 57.

aestiva, orum, s. aestivus.

aestīvalis, e, *adj.* = aestivus, sommerlich: Virgo dextera manu circulum aestivalem tangit, Hyg. Astron. 3, 24.

aestive, *adv.* s. aestivus.

aestīvo, avi, atum, 1. [aestivus] *v. n.* irgendwo den Sommer zubringen (wie *hiemo*, den Winter wo verleben): Greges ovium longe abiguntur ex Apulia in Samnium aestivatum, Varro R. R. 2, 1. Mihi greges in Apulia hibernabant, qui in Reatinibus montibus aestivabant, ib. 2; so Plin. 12, 5, 11; Suet. Galb. 4; Vesp. 24; Stat. Silv. 4, 22.

aestīvus, a, um, *adj.* [aestas] von sehr allgemeiner Bedeutung und gut klassisch: alles, was auf irgend eine Weise zum Sommer gehört, sommerig, Sommer: Nec ratio solis simplex aut recta patescit, Quo pacto aestivis e partibus Aegocerotis Brumaleis adeat flexus, „von der heißen Gegend des Himmels sich wende zum Winterkreise des Steinbocks," Lucr. 5, 614; so ib. 638. Aestivos menses rei militari dare, hibernos juris dictioni, Cic. Att. 5, 14. Aestiva tempora, aestivi dies, Sommerzeit, Sommertage, id. Verr. 2, 5, 31. Aestivus locus, d. i. zur Sommerwohnung geeignet, id. Qu. Fr. 3, 1, 1. Sol aestivus, Virg. Georg. 4,

28. Aura aestiva, Hor. Od. 1, 22, 18. Umbra aestiva, Ovid. Met. 13, 667. Sub urbe rus habemus aestivum, Mart. 8, 61. Nos hic pecorum modo per aestivos saltus, deviasque calles exercitum ducimus, durch Waldungen, durch welche das Vieh zur Sommerweide getrieben wird, Liv. 22, 14. Aestivae aves, Sommervögel, Liv. 5, 6. Animalia aestiva, Flöhe, Wanzen u. das übrige Ungeziefer, Plin. 9, 47, 71. Expeditiones aestivae, die im Sommer unternommen werden, Vell. 2, 114. Aestiva castra, Sommerlager (das anders gebaut war, als das Winterlager), Suet. Claud. 1. Dah. auch aestiva, orum, allein 1) für Sommerlager, τὰ θερινά: Dum in aestivis essemus, Cic. Att. 5, 17. Mihi erat in animo, cum prima aestiva attigissem militaremque rem collocassem, decedere, id. Fam. 2, 13. Dimittere cohortes in aestiva, Suet. Caes. 49. Aestiva praetoris, vom Lustlager, Cic. Verr. 2, 5, 37. — 2) die für Feldzüge geeignete Zeit (vgl. aestas no. 2, oft bis zum December dauernd, s. Manut. Cic. Fam. 2, 7); dah. Feldzug, Kampagne: Nulla ex trinis aestivis gratulatio, Cic. Pison. 40. Aliis rebus additis, aestivisque confectis (was erst an den Saturnalen, XIV Kal. Januar., geschah), id. Fam. 3, 9 *fin.* Perducere aestiva in mensem Decembrem, Vell. 2, 105. — 3) Weideplätze fürs Vieh, Sommeraufenthalt für dasselbe: Plus quam lactis herbidos per montium aestiva potus, Plin. 24, 6, 19. Und bei Virgil meton. für das Vieh selbst: Nec singula morbi Corpora corripiunt; sed tota aestiva repente, Spemque gregemque simul, Virg. Georg. 3, 472.

* *Adverb.*: Aestive admodum viaticati sumus, wir sind gar sehr sommerig mit Reisegeld versehen, d. h. wir haben nicht viel (das Bild von dem leichten Sommeranzuge genommen; nach Andern von dem geringen Proviant, den im Sommer die Soldaten mit sich führten), Plaut. Men. 2, 1, 3.

*aestŭabundus, a, um, *adj.* [aestuo] aufbrausend: Cum moveris, mundo linteo tegas, per quod facile confectio aestuabunda suspiret, Pallad. 11, 17.

aestuans, antis, s. aestuo, *Partic.*

aestŭārĭum, i, *n.* [aestus] 1) ein Theil der Meeresküste, der während der Fluth vom Meere überschwemmt wird, in der Ebbe aber von demselben verlassen, mit Schlamm bedeckt erscheint, sumpfigte Meeresküste, Meerlache, Seelache, ἀνάχυσις: „Aestuaria sunt omnia, qua mare vicissim tum accedit, tum recedit, Fest. s. h. v. Pedestria esse itinera concisa aestuariis, Caes. B. G. 3, 9. Affunditur aestuarium e mari flexuoso meatu, Plin. 5, 1, 1. Adjacet mari navigabile stagnum, ex quo in modum fluminis aestuarium emergit, quod vice alterna, prout aestus aut repressit, aut impulit, nunc infertur mari, nunc redditur stagno, Plin. Ep. 9, 23. — Auch 2) landeinwärts Wasserbehältnisse, die mit der See in Verbindung stehen und nur zur Zeit der Fluth mit Wasser angefüllt sind: Hortensius piscinas M. Luculli despiciebat, quod aestuaria idonea non haberet, ac residem aquam in locis pestilentibus habitarent pisces ejus. Varro R. R. 3, 17. In aestuaria ac paludes, Caes. B. G. 2, 28 Herz. Prima aestuaria nondum accrescente unda intrepidi transire, Tac. Ann. 2, 8; vgl. Agr. 22. — 3) in der Bergmannssprache ein Zugloch, Luftloch, Wetterschacht: Tunc secundum puteum dextra ac sinistra fodiunt aestuaria, quae graviorem illum halitum recipiant, Plin. 31, 3, 28; vgl. Vitr. 8, 7 u. Pallad. 9, 9.

aestŭātĭo, ōnis, *f.* das Aufwallen, Aufbrausen, trop. die Unruhe des Gemüths: Relictis aestuationi suae istis hominum turbis, Plin. 18, 1, 1.

aestŭo, avi, atum, 1. = *αἴθω*, *v. n.* in Wallung, d. i. in heftiger Bewegung sein, wallen, brausen: 1) zunächst v. Feuer: auflodern: Ventis pulsa vacillans Aestuat, in ramos incumbens arboris, arbor, „der Baum erhitzt sich schwankend, indem er sich senkt in die Zweige des andern Baumes," Lucr. 5, 1096. Aestuat, ut clausis rapidus fornacibus ignis, „wie aufbraust in verschlossenen Oefen das Feuer," Virg. Georg. 4, 263. Quoque magis tegitur, tectus magis aestuat ignis, Ovid. Met. 4, 64. — Dah. von der Wirkung des Feuers: warm-, heiß sein, und zwar sowohl objectiv: ich bin warm (franz. *je suis chaud*), als subjectiv: mir ist warm, ich habe das Gefühl der Wärme (franz. *j'ai chaud*). a) objectiv: Nunc dum occasio est, dum scribilitae aestuant (so lange die Kuchen noch warm sind) occurrite, Plaut. Poen. prol. 43. Exustus ager morientibus aestuat herbis, Virg. Georg. 1, 107. Torridus aestuat aër, glüht, Prop. 2, 28, 3. Quaque dies medius flagrantibus aestuat horis, Lucan. 1, 16. — b) subjectiv: Wärme, Hitze empfinden (aber schwächer als *sudare*, schwitzen, und entggs. *algere*, frieren, Kälte empfinden; s. Död. Syn. 3, 89): Lycurgi leges erudiunt juventutem esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando, Cic. Tusc. 2, 14, 34. Ille quum aestuaret, umbram secutus est, id. Acad. 2, 22. Aestuare sub pondere, Ovid. Met. 12, 514. Si dixeris aestuo, sudat, Juven. 3, 103.

2) von der wallenden, brausenden Bewegung des Meeres: aufwogen (vgl. aestus u. unser Brandung): Maura semper aestuat unda, Hor. Od. 2, 6, 4. Turbidus hic coeno, vastaque voragine gurges Aestuat atque omnem Cocyto eructat arenam, Virg. Aen. 6, 296.

3) von andern Dingen: in wallender, wogender Bewegung sein: Tepefactus in ossibus humor Aestuat, Virg. Georg. 4, 308. Ne quid ex esca potuque incideret in illud quasi aestuantis animae iter, Gell. 17, 11, 5. So von einer wogenden Menschen-

menge: Artaque confertis aestuat in foribus, Prudent. 11, 228.

4) tropisch: von Leidenschaften (Liebe, Verlangen, Neid, Eroberungssucht u. dgl.) bewegt, hin und her schwanken, in heftiger leidenschaftlicher Bewegung sein: Quod ubi auditum est, aestuare illi, qui dederant pecuniam: putare nihil agi posse absente Epicrate, Cic. Verr. 2, 2, 23. Ut desiderio nostri te aestuare putarem, id. Fam. 7, 18. Nam antea pleraque nobilitas invidia aestuabat, Sall. Cat. 23. Aestuat ingens Uno in corde pudor, mixtoque insania luctu, Virg. Aen. 12, 666. At rex Odrysius, quamvis secessit, in illa Aestuat, Ovid. Met. 6, 490 (vgl. uri in —, ib. 7, 21, 89; und ardere in —, ib. 9, 724). Aestuet ut nostro madidus conviva magistro, Mart. 9, 23. Aestuat (Alexander) infelix angusto limite mundi (das Bild vom Meere genommen, wenn es in einem kleinen Raum eingeengt aufwallt), Juven. 10, 169. So auch Lucan.: Aestuat angusta rabies civilis arena, 6, 63.

5) vorzüglich in Prosa: aus Ungewißheit hin und her schwanken, ungewiß, od. in Beziehung auf den Entschluß, unentschlossen sein: Aestuabat dubitatione, versabat se in utramque partem non solum mente, verum etiam corpore, Cic. Verr. 2, 2, 30. Quid mea quum pugnat sententia secum: Quod petiit, spernit; repetit quod nuper omisit; Aestuat et vitae disconvenit ordine toto, Hor. Ep. 1, 1, 99 (vgl. denselben Gedanken durch fluctuare ausgedrückt, Senec. Vit. beat. 28 u. Ep. 52). Sic anceps inter utramque animus aestuat, Quint. Inst. 10, 7, 33. Nam semper aestuabimus si de singulis articulis temporum deliberabimus, Suet. Claud. 4. Aestuante rege, Just. 1, 10.

aestŭōsus, a, um, *adj.* voller Wallung, Hitze; 1) sehr heiß: Aestuosa aura, Pacuv. b. Prisc. l. 6. Iter conficiebamus aestuosa et pulverulenta via, Cic. Att. 5, 14. Nullius astri Gregem aestuosa torret impotentia, Hor. Epod. 16, 57. Auster aestuosus, Plin. 2, 47, 48. Aestuosissimi dies, id. 34, 12, 28. Aestuosae syrtes, die brennend heißen Syrten, Hor. Od. 1, 22, 5; dah. Oraclum Jovis inter aestuosi, d. i. des Jupiter Ammon in der Libyschen Wüste, Catull. 7, 5. — 2) sehr wallend, brausend: Freta aestuosa, Hor. Od. 2, 7, 16. — *Adverb.* Plaut. Bacch. 3, 3, 67. *Compar.* Hor. Epod. 3, 17. *Superlat.* scheint nicht vorzukommen. — Von

aestus, ūs, *m.* [aestuo] das Wallen, Brausen, Wogen, die wallende, brausende, wogende Bewegung: 1) des Feuers, dah. überh. Feuer, Gluth (ursprünglich in sofern sie auflodert, während *fervor*, die glühende, *ardor*, die sengende, *calor*, die wärmende Hitze bedeutet, Hab. Syn. 2, 10; doch sehr früh schon für wärmende Hitze gebraucht, s. d. folg. Beispiel): Nam fretus ipse anni permiscet frigus et aestum, „denn bei dem Untergange des Jahres vermischt sich mit Kälte Hitze," Lucr. 6, 364 (wofür calor, ib. 368, 371 u. a.). Exsuperant flammae, furit aestus ad auras, Virg. Aen. 2, 759. Caniculae vitabis aestus, Hor. Od. 1, 17, 18; so id. Ep. 1, 8, 5. Labore et aestu languidus, Sall. Jug. 55. Im Plural: Neque frigora, neque aestus facile tolerabat, Suet. Aug. 81. — So von der Mittagshitze: Aestibus et mediis umbrosam exquirere vallem, Virg. Georg. 3, 331 (vgl. Cic. Acad. 2, 22: Ille quum aestuaret ... umbram secutus est). — Und von krankhafter Hitze (der Wunde, des Fiebers, im Brand u. dgl.): Jamjam absumor: conficit animam Vis volneris, ulceris aestus, Att. b. Cic. Tusc. 2, 7, 19. Homines aegri cum aestu febrique jactantur, Cic. Cat. 1, 13.

2) die wallende brausende Bewegung des Meeres, die Brandung: Undique omnes venti erumpunt, saevi exsistunt turbines, Fervet aestu pelagus, Pacuv. b. Cic. de Or. 3, 39; dah. metonym. für das in Wallung befindliche Meer: die Wogen: Delphines Aequora verrebant caudis, aestumque secabant, Virg. Aen. 8, 674. Hi summo in fluctu pendent: his unda dehiscens Terram inter fluctus aperit: furit aestus arenis, ib. 1, 111. Aestus totos campos circa flumen inundaverant, Curt. 9, 9, 18. — Bei Virgil einmal sogar von dem Aufwallen des Wassers im Kessel: Magno veluti cum flamma sonore Virgea suggeritur costis undantis aheni, Exsultantque aestu latices, Aen. 7, 462. — Insbes.

3) das bekannte in regelmäßigen Zeiträumen wiederkehrende Wallen des Meeres nach der Küste hin und von derselben zurück (vgl. Varro L. L. 9, 19; Mel. 3, 1; Plin. 2, 97, 99): Quam magis te in altum capessis, tam aestus te in portum refert, Plaut. Asin. 1, 3, 6. Quid de fretis aut de marinis aestibus dicam? quorum accessus et recessus (Fluth u. Ebbe) lunae motu gubernantur, Cic. Divin. 2, 14 *fin.* Nactus obscuram noctem, aestu secundo, vitare proelium in transgressu conatus est, Sall. Frgm. b. Gell. 10, 26, 2. Moenia oppidi stagnabant, redundantibus cloacis adverso aestu maris, id. b. Non. 2, 534.

4) Tropisch: das leidenschaftliche Aufwallen, Aufbrausen, Aufgeregtsein des Gemüths, das Feuer, die Gluth irgend einer (auch guten) Leidenschaft; vgl. aestuo *no.* 4: Et belli magnos commovit funditus aestus (genus humanum), „hat von Grunde herauf erreget die Wogen der Zwietracht," Lucr. 5, 1434. So Horat.: Civilis belli aestus, Ep. 2, 2, 47; id. Od. 2, 7, 15. Repente te quasi quidam aestus ingenii tui procul a terra abripuit atque in altum abstraxit, Cic. de Or. 3, 36. Hunc quoque absorbuit aestus quidam non insolitae adolescentibus gloriae, id. Brut. 81. Stultorum regum et populorum continet aestus, Hor. Ep. 1, 2, 8. Perstet et, ut pelagi, sic pectoris adjuvet aestum, die Liebesgluth, Ovid. Her. 16, 25.

5) der schwankende, rathlose Zustand des Gemüths, das furchtsame, bekümmerte Umherschwanken, die **Unruhe**, **Angst**: **Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, Dii immortales, homini minime malo, Cic. Divin. in Caecil. 14. Vario nequicquam fluctuat aestu: Diversaeque vocant animum in contraria curae, Virg. Aen. 12, 486. Saevit amor magnoque irarum fluctuat aestu, ib. 4, 532;** vgl. **ib. 8, 19. Hiscine versiculis speras tibi posse dolores, Atque aestus curasque graves e pectore pelli, Hor. Sat. 1, 2, 110.**

6) eine eigenthümliche Bedeutung erhält **aestus** in der epicureisch-philosoph. Sprache des Lucret., es bedeutet nämlich da, wo er von der Einwirkung der Gegenstände auf einander spricht, den **körperlichen, atomistischen Ausfluß**, der von dem einen Körper sich ablösend und durch das Medium der Luft zu dem andern gelangend allein alle Wahrnehmung und Einwirkung möglich macht (vgl. **affluo** *no.* 1): **Principio, omnibus a rebus quascomque videmus, Perpetuo fluere ac mitti spargique necesse est Corpora, quae feriant oculos visumque lacessant. Perpetuoque fluunt certeis ab rebus odores, Frigus ut a fluvieis, calor a sole, aestus ab undeis Aequoris, exesor moerorum litora propter etc.**, „so wie dem Meere Salzduft entfließt, welcher zerfrißt an seinem Gestade die Mauern," **Lucr. 6, 926.** Und so wird ib. Vers 1001 ff., wo von der Kraft des Magnets gehandelt wird, mehrmals durch **lapidis aestus** das sogenannte **magnetische Fluidum** bezeichnet.

☞ In der vorklass. Zeit zuweilen nach der zweiten Declination abgeändert: **Aesti forte ex arido, Pacuv. b. Non. 8, 9.**

Aesŭla, **ae**, *f.* eine Stadt in der Nähe von Tibur: **Ne semper udum Tibur et Aesulae Declive contempleris arvum, Hor. Od. 3, 29, 6;** vgl. Müll. Roms Campagn. 1, 272. — Dav. **Aesulānus, a, um,** *adj.* zu Aesula gehörig: ∾ **arx, Liv. 26, 9** und **Aesulani** die Einwohner v. Aesula, **Plin. 3, 5, 9.**

aetas, **ātis**, *f.* **contr.** aus dem vorklassischen *aevitas* v. **aevum**; vgl. **Prisc. 595 P.** (*genit. plur.* gewöhnl. **aetatum**; doch auch **aetatium, Vell. 2, 89; Liv. 1, 43; 9, 17; 26, 9; Gell. 14, 1;** vgl. **Oud. Suet. Aug. 31**) **1)** das **Lebensalter**, und zwar insbesond. das **des Menschen** (nach **Varro b. Censor. 14** in 5 Abschnitte getheilt: *pueritia*, von der Geburt bis zum 15. Jahre; *adolescentia*, von da bis zum 30sten; *juventus*, bis zum 45sten, das Alter der *seniores* bis zum 60sten, und endlich *senectus*, von da ab bis zum Tode. Andere anders, s. **Flor. 1, prooem.; Isid. Orig. 11, 2; Gell. 10, 28; 15, 20** u. a.): CENSORES POPVLI AEVITATIS SOBOLIS FAMILIAS PECVNIASQVE CENSENTO, **Cic. Leg. 3, 3, 7. A primo tempore aetatis, ib. 1, 4, 13. Ineuntis aetatis inscientia, id. Off. 1, 34. Flos aetatis,** d. i. **Jugend**, **id. Philipp. 2, 2; Liv. 21; Suet. Caes. 49. Bona aetas voluptatibus fruitur libentius, Cic. de Sen. 14;** und **poetisch** im Plural: **Ambo florentes aetatibus, Arcades ambo, Virg. Ecl. 7, 4. Mala aetas, Plaut. Men. 5, 2, 6. Quamquam aetas senet, satis habeo tamen virium, ut te ara arceam, Pacuv.** b. **Prisc. l. 10. Quamquam annisque et aetate corpus putret, id.** b. **Non. 159, 19,** und absolut *aetas* (**aevitas**) = **senectus**, das Alter, SI MORBVS AEVITASVE VITIVM ESCIT, **Frgm.** der **XII.** Taf. b. **Gell. 20, 1, 25;** vgl. Dirks. Uebers. S. 148—154. **Aetate** (vor Alter) **non quis obtuerier, Plaut. Most. 3, 2, 154. Sed ipse paucos post annos morbo atque aetate confectus, quum sibi finem vitae adesse intelligeret, Sall. Jug. 9. Alios graves jam aetate aut viribus parum validos, Liv. 7, 39.** Umgekehrt wird **aetas** zuweilen absol. für **Jugend** gebraucht, je nachdem der Zusammenhang das eine od. das andere erfordert: **Dedecora, quae aetas ipsius pertulit, Cic. Verr. 1, 12;** vgl. **id. Off. 2, 13. Quamquam expers belli propter aetatem, Suet. Aug. 8. — Aetas consularis,** das gesetzliche Alter fürs Consulat, näml. das 43ste Jahr, **Cic. Phil. 5, 17.**

2) Lebenszeit des Menschen, ohne Beziehung auf ihre Abstufungen: das **Leben** überhaupt: **Satin' vates verant (vera dicunt) aetate in agunda, Enn. b. Gell. 18, 2, 16. Aetas acta honeste et splendide, Cic. Tusc. 3, 25.** Statt **agere** auch **gerere, id. Fam. 4, 5; Liv. 23, 23** u. a. **Breve tempus aetatis est longum ad bene vivendum, Cic. de Sen. 19. Aetatem consumere in studio aliquo, id. Off. 1, 1.** ∾ **conterere in litibus, id. Leg. 1, 20.** ∾ **degere omnem in tranquillitate sine dolore, id. Fin. 2, 35;** vgl. **id. Rosc. Am. 53** u. v. a.

3) Zeitalter, Zeit: **Heroicis aetatibus Ulixem et Nestorem accepimus fuisse sapientes, Cic. Tusc, 5, 3, 7. Philosophia jacuit usque ad hanc aetatem, id. ib. 1, 3, 5. Qui procul absunt ab aetatis hujus memoria, id. Rep. 1, 1. Ita ratio comparata est vitae naturaeque nostrae, ut alia aetas oriatur, id. Lael. 27, 101 Beier. Cum primis aetatis suae comparabatur, Nep. Iphicr. 1. Una, neque multorum annorum spatio divisa, aetas per Aeschylum, Sophoclem, Euripidemque illustravit tragoedias, Vell. 1, 16. Incuriosa suorum aetas, Tac. Agr. 1. Omnia fert aetas, animum quoque, Virg. Ecl. 9, 51. Nec si quid olim lusit Anacreon, Delevit aetas, Hor. Od. 4, 9, 9. Quid crastina volveret aetas, Scire nefas homini, Stat. Theb. 3, 562.**

4) *abstractum pro concreto*: das Lebens- od. Zeitalter für die in demselben lebenden Menschen (meist poetisch und in nachaugust. Prosa): **Sibi inimicus magis, quam aetati tuae,** *i. e.* **tibi, Plaut. Men. 4, 3, 1. Vae aetati tuae, id. Capt. 4, 2, 105. Quid nos dura refugimus Aetas? quid intactum nefasti Liquimus? Hor. Od. 1, 35, 34. Impia perdemus devoti sanguinis aetas, id. Epod. 16, 9. Disce tamen veniens aetas, Ovid.**

Fast. 6, 639. Tum enimvero omnis aetas currere obviam, Liv. 27, 51. Jacuit immensa strages, omnis sexus, omnis aetas, Tac. Ann. 13, 16. Fratrem et conjugem et innoxiam liberorum aetatem miserarentur, *i. e.* innocentes liberos, id. Hist. 3, 68. Sexum, aetatem, ordinem omnem, Suet. Cal. 4.

5) auch von leblosen Dingen, z. B. vom Weine, das Alter: Bibite Falernum hoc: annorum quadraginta est. Bene, inquit, aetatem fert, er hält sich gut (vgl. fero), Cicero b. Macrob. Saturn. 2, 2, 3. Falernum nec in novitate, nec in nimia vetustate salubre est, Plin. 23, 1, 20. Plurimum aetatis oleo annuo est, id. 15, 2, 3. So von Gebäuden: Aetates aedificiorum, Papin. Dig. 30, 58.

6) aetatem in der vorklass. Periode, *adv.* a) = semper, perpetuo, durchs ganze Leben, Zeit Lebens, fortwährend: Ut aetatem ambo nobis sint obnoxii, Plaut. Asin. 2, 2, 18. At tu aegrota, si lubet, per me, aetatem quidem, id. Curc. 4, 3, 22. Quid, malum, me aetatem censes velle id assimularier? Ter. Heaut. 4, 3, 38. — b) = diu, longo tempore, eine Zeit lang: An abiit jam a milite? Jamdudum aetatem, Ter. Eun. 4, 5, 8. Quod solis vapor aetatem non posse videtur Efficere, „was in Jahren vielleicht zu bewirken die Hitze der Sonne nicht vermag," Lucr. 6, 236.

7) in aetate ebenf. vorklass., *adv.* a) zu Zeiten: Amicum castigare ob meritam noxiam, Immune est facinus, verum in aetate utile, Trin. 1, 1, 1. — b) jederzeit: Stulte facere et stulte fabularier Utrumque, Lesbonice, in aetate haud bonum est, ib. 2, 4, 60. — Dav.

aetatŭla, ae, *f. demin.* das niedere, jugendlich zarte od. verweichlichte Alter: Vobis, mulieres, hanc habeo edictionem, vos quae in munditiis, mollitiis deliciisque aetatulam agitis, Plaut. Pseud. 1, 2, 40. Facile est haec cernere in primis puerorum aetatulis, Cic. Fin. 5, 20, 55. — Dah. 2) übertr. die jugendliche Leidenschaft, Sinnlichkeit, Wollust: Alium corruptelis adulteriisque famosum nihil amplius quam monuit, ut aut parcius aetatulae indulgeret aut certe cautius, Suet. Claud. 16 (vgl. Galb. 20: Cupide fruaris aetate tua).

aeternābĭlis, e, *adj.* [aeterno] was ewig erhalten werden kann, ewig-, immerdauernd: Aeternabilem divitiam partissent, Att. b. Non. 475, 24. Aeternabilis urbs, d. i. Rom, Cod. Theodos. 11, 20, 3.

aeternālis, e, *adj.* [aeterno] ewig dauernd: Aeternali somno sacrum, d. i. dem Tode, Inscr. b. Grut. 752, 3. Lex temporalis et aeternalis, Tertull. adv. Jud. 6.

aeternĭtas, atis, *f.* [aeternus] die Ewigkeit: Fuit quaedam ab infinito tempore aeternitas, quam nulla temporum circumscriptio metiebatur, Cic. N. D. 1, 9. Deum nihil aliud in omni aeternitate cogitantem, ib. 1, 41; so ib. 3, 6; Divin. 2, 7 u. a.; dah.: Ex aeternitate, in aller Ewigkeit, immer und ewig: Hoc est verum ex aeternitate, Cic. Fat. 14. Ex omni aeternitate fluens veritas, id. Divin. 1, 55. — 2) ewige Dauer, synon. mit *immortalitas*: Mihi populus romanus non unius diei gratulationem, sed aeternitatem immortalitatemque donavit, Cic. Pison. 3; so id. Phil. 14, 13. Cedri materiae aeternitas, Plin. 13, 5, 11. Cupido aeternitatis perpetuaeque famae, Suet. Ner. 55 u. a. — 3) in der Kaiserperiode ein Titel der Kaiser, wie *divinitas*, *majestas* u. dgl.: Rogatus, Domine, a Nicensibus per aeternitatem tuam salutemque, ut *etc.*, Plin. Ep. 10, 87 ad Trajan. Adoratus aeternitatem nostram, Imp. Const. Cod. 11, 9, 2.

1. aeterno, *adv.*, s. aeternus.

2. aeterno, are, *v. a.* verewigen (sehr selten, viell. nur in den beiden folgenden Beispielen vorhanden): Literis ac laudibus aeternare, Varro b. Non. 2, 57. Tuas, Auguste, virtutes in aevum, Per titulos memoresque fastos Aeternet, *Hor. Od. 4, 14, 3. — Von

aeternus, a, um, *adj.* [contrah. aus *aeviternus*, Varro L. L. 6, 2; Prisc. 2 *fin.* v. aevum mit der Temporalendung *ternus*, wie in *sempiternus*, *hesternus*] ewig (von sempiternus intensiv verschieden. „*Sempiternus* heißt das Immerwährende, was, so lange als die Zeit dauert, ist, und mit der Zeit gleichen Schritt hält; *aeternus*, das Ewige, das über alle Zeit erhaben ist und nach Aeonen gemessen sein will; denn: tempus est pars quaedam aeternitatis, Cic. Inv. 1, 27, 39. So wird der großartige Gedanke: ohne Anfang und Ende durch aeternus lebendiger erweckt, als durch sempiternus, weil letzteres mehr auf die lange Dauer zwischen Anfang und Ende hinweist, ohne bemerkbar zu machen, daß die Ewigkeit weder Anfang noch Ende hat. Sempiternus enthält eine mathematische, aeternus eine metaphysische Bezeichnung der Ewigkeit," Död. Syn. 1, 3): Spero me ob hunc nuncium aeternum adeptum cibum, Plaut. Capt. 4, 1, 13. Dehinc spero aeternam inter nos gratiam fore, Ter. Eun. 5, 2, 33. Denique res omneis eadem vis causaque volgo Conficeret, nisi materies aeterna teneret Inter se nexu minus aut magis indupedita, Lucr. 1, 240; so ib. 246, 520, 541 u. v. a. Per aeviternam hominum domum, tellurem, propero gradum, Varro b. Prisc. 595 P. Deus beatus et aeternus, Cic. Fin. 2, 27. Nihil quod ortum sit, aeternum esse potest, id. N. D. 1, 8. Non modo aeternam sed ne diuturnam quidem gloriam assequi possumus, id. Rep. 6, 23. Vobis aeterna sollicitudo remanebit, Sall. Jug. 36. Tum pater aeterno fatur devinctus amore, Virg. Aen. 8, 394. Aeternum ver, Ovid. Met. 5, 391. Daher wird Rom mit dem Ehrentitel aeterna urbs: die ewige Stadt, genannt, Tib. 2, 5, 23; Imper. Const. Cod. 11, 16, 1; Symm. Ep. 3, 55. Adverbialausdr. 1) in

aeternum od. poet. aeternum: für alle künftige Zeit, auf immer: Urbs auspicato Diis auctoribus in aeternum condita, Liv. 28, 28; vgl. 4, 4; so Plin. Paneg. 35; Quint. Declam. 6, 6. Sedet aeternumque sedebit Infelix Theseus, Virg. Aen. 6, 617. Sic qui pauperiem veritus potiore metallis Libertate caret, dominum vehit improbus; atque Serviet aeternum, quia parvo nesciet uti, Hor. Ep. 1, 10, 41. — 2) aeternum od. aeterno: immerwährend: Licet ingens janitor antro Aeternum latrans exsangues terreat umbras, Virg. Aen. 6, 400; so id. Georg. 2, 400. Ne deserta vacent ignotis devia busta, Sed tuta aeterno maneant si dicere fas est, Inscr. b. Viscont. Mus. Pio-Clem. 1, 73 ed. Mil.

Aethălīa, ae, *f.* 1) die Insel Elba, sonst Ilva genannt, vorzüglich berühmt wegen der Eisenbergwerke, Virg. Aen. 10, 174; vgl. Müll. Etrusk. 1, 240. — 2) alter Name für Chios, Plin. 5, 31, 38.

aethălus, i, *m.*, = αἰθάλη, eine Art Weintrauben in Aegypten, die Rußtraube, Plin. 14, 7, 9.

aether, ĕris u. gr. ĕros, *m.* = αἰθήρ. 1) die obere, feine Luft, entgg. dem aër, der untern atmosphärischen Luft: Inde mare, inde aër, inde aether ignifer ipse, Lucr. 8, 499. Restat ultimus omnia cingens et coercens coeli complexus, qui idem aether vocatur; extrema ora, et determinatio mundi: in quo cum admirabilitate maxima igneae formae cursus ordinatos definiunt, Cic. N. D. 2, 40. Bei Dichtern a) für Himmel: Hoc vide circum circaque quod complexu continet Terram, quod nostri coelum memorant, Graji perhibent aethera, Pacuv. b. Delr. Synt. 113. Animam aether adjugat, id. b. Varro L. L. 5, 10, 18. Aetheris et terrae genitabile quaerere tempus, Lucr. b. Varro L. L. 5, 3, 7. Fama super aethera notus, Virg. Aen. 1, 382. Rex aetheris altus Juppiter, id. ib. 12, 140. Et regna profundi aetheros, Stat. Theb. 3, 524. — b) für Luft überhaupt: Clamor ad coelum volvendus per aethera vagit, Enn. b. Varro L. L. 7, 5, 100. Humor ad humorem, terreno corpore terra Crescit et ignem ignes procudunt aetheraque aether, Lucr. 2, 1112. Non usitata nec tenui ferar Penna biformis per liquidum aethera Vates, *Hor. Od. 2, 20, 2. Cum pater in ripa gelidique sub aetheris axe, Virg. Aen. 8, 28. Apes liquidum trans aethera vectae, id. ib. 7, 65; so ib. 1, 595; Sil. 2, 513 u. A. — *c) im Gegensatz zur Unterwelt: die Oberwelt, die Erde: Quam vellent aethere in alto Hunc et pauperiem et duros perferre labores! Virg. Aen. 6, 436. — *d) der eine Gottheit umgebende Lichtglanz: Simul aethere plena corusco Pallas, Val. Fl. 5, 183. — 2) personificirt ist Aether, dem Mythos nach, Sohn des Chaos, Vater des Cölum, Cic. N. D. 3, 17 u. a.; aber auch für Jupiter selbst: „Summum nempe Deum et omnia regentem," nach stoischen Lehrern, Cic. Acad. 2, 41. So bei den Dichtern häufig: Pereunt imbres, ubi eos pater Aether in gremium matris terrai praecipitavit, Lucr. 1, 251. Tum pater omnipotens fecundis imbribus Aether, Conjugis in gremium laetae descendit, Virg. Georg. 2, 325. — Davon

aethĕrĭus u. aethĕrĕus, a, um, *adj.* = αἰθέριος, zum Aether gehörend, ätherisch: Sidera cessare aetheriis affixa cavernis, Lucr. 4, 391. Altissima aethereaque natura, Cic. N. D. 2, 24 *fin.* Post ignem aetheria domo subductum, *Hor. Od. 1, 3, 29. — Uebertr. 2) zum Himmel gehörig, himmlisch (vgl. aether, *no.* 1, a): Juppiter arces Temperat aetherias, Ovid. Met. 15, 858. Isque per aetherias me tollens advolat umbras, durch den Himmel verbreitete Schatten, Catull. 66, 55. Aetherius pater, Mart. 9, 36. Olympus aetherius, id. 9, 4. Taurus mons aetherio vertice, d. i. der den Himmel berührt, Tibull. 1, 8, 15. Aetherios animo conceperat ignes, d. i. himmlische, heilige Begeisterung, ἐνθουσιασμόν, Ovid. Fast. 1, 473. — 3) zur Luft überh. gehörig (vgl. aether 1, b): Aetheriae nubes, Lucr. 4, 182. Aetheriae aurae, id. 3, 406. Aetheria aqua, d. i. Regen, Ovid. Fast. 1, 682. — 4) zur Oberwelt gehörend (vgl. aether 1, c): Vesci aura aetheria, Virg. Aen. 1, 550. — *Comparat.* aetherior: Majestatis effigiem videt et fulgore aetheriore nitentem, Jul. Valer. res gest. Alex. M. ed. Maj. 3, 68.

Aethĭŏpĭa, ae, *f.*, Αἰθιοπία, Aethiopien, ein durch genaue Grenzen nicht zu bestimmendes Land in Africa auf beiden Seiten des Aequators: vgl. Plin. 6, 30, 35; 5, 88. — Davon

Aethĭŏpĭcus, a, um, *adj.* äthiopisch, Plin. 6, 30, 35; 29, 25; 37, 7, 35 u. a.

†aethĭŏpĭs, idis, *f.* = αἰθιοπίς, eine Art Salbei, wahrsch. Salvia Aethiopis Linn., Mohrensalbei, Plin. 27, 4, 3.

*Aethĭŏpissa, ae, *f.* eine Aethiopierin, Hieron. ad Eustoch. Ep. 22, 1.

Aethĭŏps, ŏpis, *m.*, Αἰθίοψ, ein Aethiopier, Plin. 2, 78, 80. — Appellat.: 1) für einen schwarzen Menschen: Loripedem rectus derideat, Aethiopem albus, Juv. 2, 23. Sepiae atramento tanta vis est, ut in lucerna addito Aethiopas videri, ablato priore lumine, Anaxilaus tradat, Plin. 32, 10, 52. — 2) für einen plumpen, tölpelhaften Menschen: Cum hoc homine an cum stipite Aethiope, si in foro constitisses, nihil crederes interesse, Cic. de Sen. 6. Dah. Aethiopis occursus für ein böses Omen gehalten, Juven. 6, 600; Flor. 4, 7. — Adjectivisch, dah. auch im *femin.*: Cui non audita est obscenae Salmacis undae Aethiopesque lacus, Ovid. Met. 15, 318. (ι lang, Sid. carm. 11, 18: Aethīops, Phrygius, Parius, Poenus, Lacedaemon.)

Aethĭŏpus, i, *m.* = aethiops. Rhinoceros velut Aethiopus, Lucil. b. Prisc. p. 689 P.; so Serv. Virg. Aen. 1, 605.

Aethōn, ōnis, *m.* = αἴθων, brennend, Name eines Pferdes in der Mythologie: 1) am Wagen des Phöbus, Ovid. Met. 2, 153. — 2) der Pallas: Virg. Aen. 11, 90. — 3) der Aurora, Serv. Virg. Aen. l. c. — 4) des Pluto, Claud. Rapt. Pros. 1 *fin.*

1. aethra, ae, *f.* = αἴθρα, der reine Sonnenglanz, der klare heitere Himmel: „Aetheris splendor, qui sereno coelo conspicitur," Serv. Virg. Aen. 3, 585 (ein poet. Wort): Ubi aethra caerula septum stat hemisphaerium, Naev. b. Varro L. L. 7, 81 Scalig. Flammeam per aethram, Att. b. Macrob. 6, 4. Nam neque erant astrorum ignes nec lucidus aethra Siderea polus, Virg. Aen. 3, 585. — Uebertr. 2) für aether: Quem complexa summa pars coeli, quae aethra dicitur, wo indeß Andere aether lesen, Cic. N. D. 2, 45; — und 3) wie aether, Himmel od. Luft: (Turba nubium) simul ipso Vertice de montis videatur surgere in aethram, Lucr. 6, 467. Volans rubra fulvus Jovis ales in aethra, Virg. Aen. 12, 247; so Sil. 4, 103; Stat. Silv. 1, 2, 135 u. a.

2. Aethra, ae, *f.*, Αἴθρα, 1) Tochter des Oceanus und der Tethys, Mutter des Hyas (bei Hygin. Fab. 192 *Pleione* gen.), Ovid. Fast. 5, 171. — 2) Tochter des Pittheus, Mutter des Theseus nach Ovid. Her. 10, 131 u. Hyg. Fab. 37.

† **aetĭŏlŏgĭa**, ae, *f.* = αἰτιολογία, Anführung der Gründe, Beweisführung; vgl. Charis. 252 P.: His adjicit (Posidonius) causarum inquisitionem, quam cur aetiologiam dicere non audeamus, cum grammatici, custodes Latini sermonis, suo jure ita appellent, non video, Sen. Ep. 95 gE. (doch ist hier viell. richtiger ethologia zu lesen, vgl. Rutil. Lupus de Fig. sent. 2). Aetiologia est cum proponimus aliquid, ejusque causam et rationem reddimus, Isid. Orig. 2, 21.

† **aëtītēs**, ae, *f.* = ἀετίτης (v. ἀετός, Adler), ein uns unbekannter Stein, der im Neste des Adlers gefunden wird, Adlerstein, Plin. 10, 3, 4; 30, 14, 44; 36, 21, 39.

† **aëtītis**, ĭdis, *f.* = ἀετῖτις, ein Edelstein von der Farbe des Adlers, Plin. 37, 11, 72.

Aetna, ae u. griech. Aetne, es (vgl. über diese Endung Burm. Ovid. Met. 2, 220 u. Weber Lucan. 5, 99), *f.*, Αἴτνη, 1) der feuerspeiende Berg Aetna auf Sicilien, jetzt *Monte Gibello*, in dessen Innern nach dem Mythos die Werkstatt des Vulkan, wo die Cyclopen dem Jupiter die Blitze schmieden und unter welchem dieser das Ungeheuer Typhoeus begrub, Cic. Divin. 2, 19; Ovid. Fast. 4, 287, 491; 1, 574. — 2) eine Nymphe in Sicilien nach Serv. Virg. Aen. 9, 584. — Davon

Aetnaeus, a, um, *adj.* 1) zum Aetna gehörig: Eruptio Aetnaeorum ignium, Cic. N. D. 2, 38. Aetnaei fratres, die im Aetna schmiedenden Cyclopen, Virg. Aen. 3, 678. Aetnaeum fulmen, Prop. 3, 15, 21. — Aetnaeus Deus, d. i. Vulkan, der im Aetna seine Werkstatt haben sollte, Val. Fl. 2, 420 — Aetnaei, die Anwohner des Aetna, Jus[tin.] 22, 1. — Dah. 2) poet. als *pars pro toto* sicilisch: Quidquid in Aetnaeis jactavit R[o]ma triumphis, Sil. 9, 196.

Aetnensis, e, *adj.* zur Stadt Aetna (am Fuße des Berges Aetna, s. Strab. [6] p. 185) gehörig, ätnensisch: Aetnensis age[r] Cic. Verr. 2, 3, 18. — Dah. Aetnenses, d[ie] Einwohner von Aetna, Plin. 3, 8, 14.

Aetōlĭa, ae, *f.*, Αἰτωλία, eine Land[]schaft in Mittelgriechenland zwischen Locri un[d] Acarnanien, südl. von Epirus: Aetolia me[]dio fere Graeciae gremio continetur, Ci[c.] Pison. 37. — Davon

Aetōlĭcus, a, um, *adj.* ätolisch: Ap[er] Aetolicus, den Hercules erlegte, Plaut. Per[s.] 1, 1, 3. Aetolicum bellum, Liv. 37, 6.

* **Aetōlis**, ĭdis, *f.*, Αἰτωλίς, eine Aet[o]lierin: Forsitan et pulsa Aetolide Dejanir[a] Ovid. Her. 9, 131.

* **Aetōlĭus**, a, um, *adj.* poet. f. Aetol[i]cus: Aetolius heros, d. i. Diomedes, der ein[st] in Aetolien regierte, Ovid. Met. 14, 461.

Aetōlus, a, um, *adj.*, Αἰτωλός, ätolisch: Arma Aetola, d. i. des Diomedes, der einst i[n] Aetolien regierte, Ovid. Met. 14, 528; so i[n] Rem. Am. 159; Sil. 7, 484. Aetola urb[s] d. i. Arpi in Apulien, von Diomedes u. seine[n] Gefährten erbaut, Virg. Aen. 11, 239; da[h.] Arpi Aetoli, ib. 10, 28. Aetolae plaga[e] Jagdnetze mit Bezug auf Meleager und d[ie] Calydonische Jagd, Hor. Ep. 1, 18, 4[6] Schmid. — Dah. Aetoli, orum, die Einwoh[]ner Aetoliens, Liv. 37, 6; Virg. Aen. 1[1], 308. (Metrisch auffallend ist Plaut. Cap[t.] prol. 24: Postquam belligerant Aétŏli cu[m] Aliis während ib. 59 richtig: Quia bellu[m] Aetōlis ésse dixi cum 'Aliis; dah. Linden[] zu lesen vorschlägt: Posteáquam Aetōli bell[i]gerant cum 'Aliis; s. d. St.)

aevitas, atis, s. aetas.

aeviternus s. aeternus.

aevum, i, *n.* [aeFum von αἰών, b. [i.] ὁ ἀεὶ ὤν, sc. χρόνος, dah. *masc.* währen[d] aevum sc. tempus, *gen. neutr.* vgl. unt. [a.] End.] 1) die fortlaufende, nie endende Zeit[,] Ewigkeit: Innumerabilibus plagis vexata pe[r] aevum, Lucr. 1, 634. Corpora perpetu[o] volitare invicta per aevum, ib. 950 u. v. [a.] — Dah. in aevum, für alle Zeit: Aeternar[e] virtutes in aevum, Hor. Od. 4, 14, 3; [so] Plin. 35, 2, 2. — 2) im engern Sinne vo[n] einer bestimmten Zeit, Zeitraum, Lebenszeit[,] Lebensalter: Qui tum vivebant homines at[]que aevum agitabant, Enn. b. Gell. 12, [2,] 3. Ulixes qui consueris in armis aevum age[]re, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21, 49; so aevum degere, Lucr. 5, 1439. ∼ consumere in cu[]ris inanibus, ib. 1430. Meum si quis t[e]

percontabitur aevum, mein Lebensalter, Hor. Ep. 1, 20, 26. Ut enim ceterorum hominum, ita principum, illorum etiam, qui dii sibi videntur, aevum omne et breve et fragile est, Plin. Paneg. 78, 2. Flos aevi, die Jugend (vgl. aetas no. 1), Ovid. Met. 9, 436. Integer aevi, Virg. Aen. 9, 255. Primum aevum, Val. Fl. 7, 338; dah. (wie aetas s. d. W. no. 1) für Alter: Confectus aevo, Virg. Aen. 11, 85. Ibat rex obsitus aevo, id. ib. 8, 307. Annis aevoque soluti, Ovid. Met. 8, 718. 3) Zeitalter: Nulli datus omnibus aevis, Ovid. Pont. 1, 3, 83. Ter aevo functus, v. Nestor, Hor. Od. 2, 9, 13. Ingenia nostri aevi, Vell. 2, 36. In nostro aevo, Plin. 2, 25, 23; vgl. ib. 2, 13, 10. Simulacrum tot aevis incorruptum, id. 14, 1, 2. Dah. — 4) für die in demselben lebenden Menschen (vgl. aetas no. 4): Nec negaverim et alia esse digna fama; sed de quibus consensu aevi judicaverint, haec sunt, Plin. 14, 6, 8.

☞ Bei Plautus und Lucret. einmal *masc.* aevus, i, nach d. Griech. *αἰών*: Per quem vivimus vitalem aevum, Plaut. Poen. 5, 4, 14. Omnem possit durare per aevum, Lucr. 3, 604.

† aex = *αἴξ*, die Ziege: Aegaeo mari nomen dedit scopulus inter Chium et Tenum verius quam insula, Aex a specie caprae, quae ita Graecis appellatur, Plin. 4, 11, 18.

Āfer, fra, frum, *adj.* (seltene Form eines Volksnamen; vgl. Calaber.) africanisch: Afrum litus, Ovid. Her. 7, 169. Afra aequora, das Meer zwischen Africa und Sicilien, id. Fast. 4, 289. Afra avis, *i. e.* gallina Numidica, wegen ihrer Größe und Seltenheit in hohem Werthe, Hor. Epod. 2, 53. Lanae Afro murice tinctae, *i. e.* Gaetulo, Hor. Od. 2, 16, 35; vgl. id. Ep. 2, 2, 181 u. Ovid. Fast. 2, 318. — Afer und Afri, orum, Africaner: Afri, Sardi, Hispani, Cic. Balb. 18. Sitientes Afri, Virg. Ecl. 1, 65. Afri discincti, ungegürtet, d. i. (unkriegerisch), id. Aen. 8, 724. Dirus Afer, d. i. Hannibal, Hor. Od. 4, 4, 42.

af-făber (adf.), bra, brum, *adj.* künstlich zubereitet, künstlich, „AFFABRUM fabrefactum," Fest. p. 23. So das *adverb.* affabre: Deum nullum Siculis qui paullo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit, Cic. Verr. 1, 2, 5; Prisc. 1009 P. — 2) im activ. Sinne kunstvoll, geschickt: Ideo literas affabra rerum vel natura vel industria peperit, ut nunquam muta esset affectio, Symm. Ep. 3, 17.

affabĭlis (adf.), e, *adj.* [affor] der leicht angesprochen werden kann, leicht zu sprechen ist, leutselig, freundlich: Meditor esse affabilis, Ter. Ad. 5, 6, 8. Cum in omni sermone omnibus affabilem se esse vellet, *Cic. Off. 1, 31, 113. Affabilis, blandus, temporibus callidissime inserviens, Nep. Alc. 1, 3. Nec visu facilis (Cyclops) nec dictu affabilis ulli, Virg. Aen. 3, 621 (vgl. Attius b. Macrob. Sat. 6, 1: Quem neque tueri contra, nec affari queas). Alius erit affabilior, alius expeditior, Sen. Ep. 79. *Superl.* scheint nicht vorzukommen. — *Adverb.* Haec tum Favorinus affabilissime dicebat, Gell. 16, 3. Im Positiv auch Macrob. Sat. 7, 2 u. Spart. in Carac. 3. — Davon

* affabĭlĭtas, ātis, *f.* die Eigenschaft des affabilis, Leutseligkeit, Freundlichkeit: Difficile dictu est, quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque sermonis, Cic. Off. 2, 14, 48.

affabiliter, *adv.*, s. affabilis.

affabre, *adv.*, s. affaber.

* affăbrĭcātus (adf.), a, um (*Particip.* v. AFFABRICO) durch Kunst hinzugefügt: Consuetudo quasi secunda et quasi affabricata natura dicitur, August. Mus. 6, 7.

affāmen (adf.), ĭnis, *n.* das Ansprechen, nur b. Appulejus für das gewöhnl. affatus: Mulcere aliquem blando affamine, Met. 11, p. 260, 23 Elm. Dignari aliquem affamine, ib. p. 272, 39 Elm.

affanĭae, arum, *f.* Possen, leeres Geschwätz, dicta futilia, gerrae, nur in den beiden folgenden Stellen b. Appulejus: Has et alias similes affanias frustra adblaterantes, eos abducunt pagani, Met. 9, p. 221, 25 Elm. Nescio quas affanias effutiri, ib. 10, p. 243, 14 ib. (Die Etymol. dieses Wortes ist noch nicht ermittelt, nach Döderl. v. affari; s. dessen Syn. 3, 88.)

af-fătim (adf.) auch ad fatim geschrieben, *adv.* [fatis verwandt mit fatisco, fatigo u. fastidium, dah. gleichs. ad fastidium usque] zur Genüge, hinlänglich, genug (so daß man nichts mehr mag, also subjectiv., während *satis* heißt: genug, so daß man nichts mehr braucht, also objectiv., Döderl. Syn. 1, 108 ff.): Affatim edi, bibi, lusi, Liv. Andr. b. Fest. p. 11 nach Hom. Od. 15, 372; vgl. Herm. Doctr. Met. 625. Edas de alieno, quantum velis, usque affatim, bis du genug hast, Plaut. Poen. 3, 1, 31. Miseria una uni quidem homini est affatim, id. Trin. 5, 2, 61 (wo affatim wie satis, abunde, frustra adjectiv. construirt ist): Iisdem seminibus homines affatim vescuntur, Cic. N. D. 2, 51. Affatim satiata (aquila), id. Tusc. 2, 10, 24. Puto me Dicaearcho affatim satisfecisse, id. Att. 2, 16. Parare commeatum affatim, Sall. Jug. 47. De cytiso affatim diximus, Plin. 18, 16, 43. — Nach Fest. p. 11 gebrauchte es Terent. (in einer nicht mehr vorhandenen Stelle) für ad lassitudinem, bis zur Ermüdung, zum Ueberdruß, was in der oben angegebenen Etymologie gegründet ist. — Zuweilen, wie abunde u. satis, substv. mit dem Genitiv, vgl. Ruddim. 2, 317: Tibi divitiarum affatim est, Plaut. Mil. gl. 4, 1, 33. Affatim est hominum, id. Men. 3, 1, 10. Sibi ad obsidionem sustinendam copiarum affatim esse, Liv. 34, 37. Affatim vini, Just. 1, 8. — 2) in späterer Latinität adverbial. vor einem Adjectiv (vgl. abunde): hinlänglich, ge-

nus: Frumento etiam coemto affatim onustum (asinum), Appul. Met. 9, p. 221, 31 Elm. Licet feminas affatim multas spectare cirratas, Ammian. 14, 6.

☞ Der Dichter und Grammat. Annianus b. Gell. 7, 7, 1 betonte ádfatim während man in früherer Zeit affátim sprach, indem man es als zwei Wörter betrachtete, vgl. Död. Syn. 1, 110.

1. affātus (adf.), *Partic.* v. affor.

2. affatus (adf), ūs, *m.* das Ansprechen, Anreden (in der klass. Periode nur bei Dichtern, später auch in Prosa): Quo nunc reginam ambire furentem Audeat affatu? Virg. Aen. 4, 284. Affatus etiam meditataque verba Reddideras, Stat. Silv. 2, 4, 7. Minax nostros propius affatus petit, Sen. Med. 187. Dux coeperat ora solvere ad affatus, Sil. 17, 340 u. a. — In Prosa, Just. Cod. 5, 4, 23; Imp. Leo Cod. 1, 26, 6 u. a.

affectātĭo (adf.) ōnis, *f.* [affecto] das eifrige Verlangen, Streben nach etwas im guten und bösen Sinne (meist nur in nachauguft. Prosa): Philosophia sapientiae amor est et affectatio, Sen. Ep. 89. Magna coeli affectatione compertum, *i. e.* perscrutatione, Erforschung, Plin. 2, 18, 82. Tanta est decoris affectatio, ut tingantur oculi quoque, id. 11, 37, 56. Nervii circa affectationem Germanicae originis (in dem Streben, für Germanen zu gelten) ultro ambitiosi sunt, Tac. Germ. 28. Convictus in affectatione imperii, Suet. Tit. 9. — Dah. 2) in der Rhetorik, das Streben der Rede gewisse Eigenschaften zu geben, ohne die Fähigkeit dazu zu besitzen, oder ohne das richtige Maß darin zu treffen, auch: die Sucht, immer etwas Auffallendes zu sagen, das Affectiren, die Affectation: (Ad malam affectationem) pertinent, quae in oratione sunt tumida, exilia, praedulcia, abundantia, arcessita, exsultantia, Quintil. Inst. 8, 3, 56. Sed opus est modo, ut neque crebra sit haec, neque manifesta, quia nihil est odiosius affectatione, id. 1, 6, 11; so id. 8, 3, 27; 9, 3, 54; 10, 1, 82; Suet. Gramm. 10; Tib. 70.

affectātor (adf.), ōris, *m.* [affecto] der nach etwas eifrig strebt: Civilibus artibus et liberalibus studiis deditus, affectator justi amoris, quem omnino sibi et liberalitate et docilitate quaesivit, Eutr. 10, 7. — Im übeln Sinne: Cicero non solum extra judicia, sed etiam in ipsis orationibus habitus est nimius risus affectator, Quint. Inst. 6, 3, 3 u. a. — Davon

*affectātrix (adf.), īcis, *f.* die um etwas sich eifrig bemüht: Sapientia humana affectatrix et interpolatrix veritatis, Tertull. Praescr. 1, 7.

affectatus (adf.), a, um, *Pa.* v. affecto.

affecte (adf.), *adv.*, s. afficio, *Pa.*

affectĭo (adf.), ōnis, *f.* ist nicht die Thätigkeit des afficiens, sondern der Zustand des affectus (a, um), also nicht das Hervorbringen eines Verhaltens jemandes zu etwas, sondern das in jemand hervorgebrachte Verhalten zu- die Stimmung gegen etwas (in dieser und den folgenden beiden Bedeutungen fast ausschließlich der philosophischen Sprache Cicero's eigen): Comparantur ea, quae aut majora, aut minora, aut paria dicuntur: in quibus spectantur haec: numerus, species, vis, quaedam etiam ad res aliquas affectio, Cic. Top. 18, 68 u. dies wird §. 70 also durch Beispiele erläutert: Affectatio autem ad res aliquas est ejusmodi: principum commoda majora quam reliquorum; itemque, quae jucundiora, quae pluribus probata, quae ab optimo quoque laudata; vgl. ib. 2, 7. — Daher

2) die in jemand hervorgebrachte Veränderung seines körperlichen, besonders aber seines geistigen Zustandes (dieser aber nur vorübergehend, während *habitus* dauernd ist): „Affectio est animi aut corporis ex tempore aliqua de causa commutatio, ut: laetitia, cupiditas, metus, molestia, morbus, debilitas, et alia, quae in eodem genere reperiuntur," Cic. Inv. 1, 25, 36. Impulsio est, quae sine cogitatione per quandam affectionem animi facere aliquid hortatur, ut: amor, iracundia, aegritudo et omnino omnia, in quibus animus ita videtur affectus fuisse, ut *etc.* ib., 2, 5; vgl. ib. §. 19. Bei Gellius = affectus, als Uebersetzung des griech. πάθος: Quod nullus usquam homo, qui secundum naturam sentiret et saperet, affectionibus istis animi, quas πάθη appellabat, aegritudinis, cupiditatis, timoris, irae, voluptatis, carere et vacare totis posset et omnino non dolere, Gell. 19, 12, 3. — Zuweilen aber

3) der permanente Zustand des Gemüths, die Stimmung, Gesinnung, griech.: διάθεσις: Virtus est affectio animi constans conveniensque, Cic. Tusc. 4, 15, 34 Kühn. (vgl. im griech. διάθεσις ψυχῆς συμφώνης αὐτῇ b. Stob. Ecl. Eth. 2, p. 104.) Ex hac animorum affectione testamenta commendationesque morientium natae sunt, id. Fin. 3, 26, 65 Goer. Non mihi est vita mea utilior, quam animi talis affectio, neminem ut violem commodi mei gratia, id. Off. 2, 6, 29 Beier. — Auch vom Körper, als dem Geiste analog: die feste ausdauernde Constitution desselben: Tu qui omne bonum in visceribus medullisque condideris, et definieris, summum bonum firma corporis affectione explorataque spe contineri *etc.*, id. Tusc. 5, 9, 27. — Und übertr. auf die Sterne: ihre Stellung zu einander, die Constellation: Affectio astrorum valet ad quasdam res, id. Fat. 4. Fac in puero referre, ex qua affectione coeli primum spiritum duxerit, id. Divin. 2, 47 (vgl. affectus, a, um, *no.* 2).

4) insbesondere die wohlwollende Stimmung gegen jemand, Liebe, Wohlwollen (in nachauguft. Prosa): Simiarum generi praecipua erga fetum affectio, Plin. 8, 54, 80. Egit Nero grates patribus, laetas inter audientium affectiones, qui recenti memoria

Germanici illum aspici, illum audiri rebantur, Tac. Ann. 4, 15. Argentum magis quam aurum sequuntur, nulla affectione animi, sed quia etc., id. Germ. 5. Quos Ptolemaeus cupide et ultra modum verae affectionis amplexus, osculis diu fatigat, Just. 24, 3. Artemisia Mausolum virum amasse fertur ultra affectionis humanae fidem, Gell. 10, 18, 1. — Endlich

5) im Pandectenlatein: die Willensfähigkeit, der Wille (vgl. 2. affectus no. 5): Furiosus et pupillus non possunt incipere possidere quia affectionem tenendi non habent, sed nostra affectio est, Ulp. Dig. 5, 16, 60. — Dav.

*affectiōsus, a, um, adj. voller Neigung, Tertull. Anim. 19. — *Adv. Serv. zu Virg. Ecl. 9, 27.

affecto (adf.), avi, atum, 1. v. frequent. [afficio] aliquid: mit seiner Thätigkeit nach etwas streben, etwas zu erreichen od. zu thun sich bemühen: „Affectare est pronum animum ad faciendum habere," Fest. p. 2. So affectare viam od. iter tropisch einen Weg einschlagen, betreten, um zu irgend einem Ziele zu gelangen (sehr häufig b. Plautus u. Terent.): Ut me defraudes, ad eam rem affectas viam, Plaut. Men. 4, 3, 12. Scio quam rem agat: ut me deponat vino, eam affectat viam, id. Aul. 3, 6, 37. Hi gladiatorio animo ad me affectant viam, Ter. Phorm. 5, 7, 71; so id. Heaut. 2, 3, 60. Nunc vero quam viam munitet, quod iter affectet, videtis, Cic. Rosc. Am. 48. So in andern Fällen: Sunt tibi (sc. Amori) magna, puer, nimiumque potentia regna: Cur opus affectas, ambitiose, novum? Ovid. Am. 1, 1, 14. Affectare spem, sich an die Hoffnung halten, sie hegen: Non peregrinabundum .... duabus navibus in Africam trajecisse sese in hostilem terram, sed potiundae Africae spem affectantem, Liv. 28, 18; vgl. Ovid. Met. 5, 377. Affectare navem, nach dem Schiffe greifen, um es an sich zu ziehen: Verum ubi nulla datur dextrâ affectare potestas (die Rede ist vom Riesen Polyphem), Virg. Aen. 3, 670.

2) etwas sich eigen zu machen, es zu besitzen streben: Elegans, non magnificus; splendidus, non sumptuosus; omni diligentia munditiem, non affluentiam affectabat, Nep. Att. 13, 5. Hic est in quibusdam verbis quaedam similitudo, non tam affectanda, quam illae superiores, sed tamen adhibenda nonnunquam, Cic. Her. 4, 22. Affectare diligentiam, Plin. Ep. 1, 1. ∾ magnificentiam verborum, Quint. Inst. 3, 8, 61. ∾ elegantiam graecae orationis verbis Latinis, Gell. 17, 20. Cum Demosthenes artis, quam affectabat, primam literam dicere non posset, Val. Max. 8, 7, ext. 1 extr. — Dah. passiv. morbo affectari, von einer Krankheit ergriffen, befallen sein: P. Licinii consulis literae Romam allatae, se exercitumque suum gravi morbo affectari, Liv. 29, 10 in.

3) im übeln Sinne: nach etwas leidenschaftlich streben: Affectare dominationes, Sall. Frgm. b. August. Civ. D. 3, 17. Qua licet affectes coelum quoque, Ovid. Am. 3, 8, 51. Uniones affectant et pauperes feminae, Plin. 9, 35, 56. Affectare regnum, Liv. 1, 46. ∾ cruorem alicujus, Stat. Th. 11, 539. ∾ immortalitatem, Curt. 4, 7. — Auch mit dem Infin. als Object.: Tua flagitia aut damna, quibus patrem et me, amicosque affectas tuos ad probrum appellere una et perdere, Plaut. Bacch. 3, 1, 9. Non ego sidereas affecto tangere sedes, Ovid. A. A. 2, 39; so Stat. Theb. 1, 132; Sil. 4, 138. Intuendum, quid affectet quisque, locuples videri an disertus, justus an potens, Quint. Inst. 5, 10, 28. Qui esse docti affectant, id. ib. 10, 1, 97.

4) bei den Historik. etwas an sich zu ziehen suchen: Civitates formidine aut ostentando praemia affectare, Sall. Jug. 70. Gallias .... saepe affectavimus et amisimus, Vell. 2, 39. Galliarum societatem Civilis arte donisque affectabat, Tac. Hist. 4, 17; so id. ib. 1, 23; 4, 66; Germ. 37, 9; Flor. 2, 2, 3.

5) etwas fehlerhaft od. aus Verstellung, Heuchelei nachahmen, affectiren; nur nachaugust.: Affectare crebrum anhelitum, Quint. Inst. 11, 3, 56. Affectare imitationem antiquitatis, ib. 11, 3, 10. ∾ famam clementiae, Tac. Hist. 2, 63. ∾ studium carminum, id. Ann. 14, 16; so Suet. Vesp. 23. — Davon

affectātus, a, um, Pa. in der Rhetorik: gewählt, sorgfältig: Dandum putans nonnihil esse temporibus atque auribus, nitidius aliquid atque affectatius postulantibus, Quint. Inst. 12, 11, 45. — Adverb. affectate, Lampr. Heliog. 17.

affector (adf.), atus, 1. verb. dep. *1) nach etwas eifrig streben: Affectatus est regnum, Varro b. Diom. p. 377 P. — 2) im spät. Latein: zu etwas Neigung bekommen: ∾ ad mulierem, Appul. Herb. 15.

affectuōsus (adf.), a, um, adj. [affectus] im spät. Latein: voll von Neigung, Wohlwollen, Liebe: Piam affectuosamque rem fecisse, Macr. Sat. 2, 11; so Cassiod. Ep. 5, 2; Tertull. c. Marc. 5, 14. — Adverb. Cassiod. Ep. 3, 4. Superlat. Sidon. Ep. 4, 11.

1. affectus (adf.), a, um, s. afficio, Pa.

2. affectus (adf.), ūs, m. [afficio] 1) der in jemand durch Einwirkung hervorgebrachte körperliche, besonders aber geistige Zustand (vgl. affectio no. 1), der Gemüthszustand, die Gemüthsstimmung: Affectuum duae sunt species: alterum Graeci πάθος vocant, quam nos vertentes recte ac proprie affectum dicimus: alterum ἦθος, cujus nomine, ut ego quidem sentio, caret sermo Romanus: mores appellantur," Quint. Inst. 6, 2, 8. Qualis cujusque animi affectus esset, talem esse hominem .... affectus autem animi in bono viro laudabilis, Cic. Tusc. 5, 16, 47. Dubiis affectibus errat, Ovid. Met.

8, 473. Affectus mentis, id. Trist. 4, 3, 32. ∾ animi, ib. 5, 2, 8. Diversos affectus exprimere, flentis et gaudentis, Plin. 34, 8, 19, no. 10. Affectu concitati, mites, compositi, commoti, lenes etc., Quint. Inst. 6, 2, 8. Affectus quidem, praecipue eos, qui sunt dulciores, ut parcissime dicam, nemo historicorum commendavit magis (quam Livius), id. 10, 1, 101; so id. 1, 11, 2; 6, 1, 7; 2, 6 u. v. a. — Von körperlichen Zuständen: Supersunt alii corporis affectus, qui huic (febri) superveniunt, Cels. 3, 18. In quibus affectibus ea quoque genera exercitationum necessaria sunt, id. 2, 15.

2) in der nachaug. Periode von wohlwollenden Gemüthsstimmungen: Liebe, Verlangen, Wohlwollen, Mitleid: Opes atque inopiam pari affectu concupiscunt, Tac. Agr. 30. Si res ampla domi, similesque affectibus esset, Juven. 12, 10. Non modo principis sollicitudinem sed et parentis affectum unicum praestitit, Suet. Tit. 8. Affectu jura corrumpere, Quintil. Decl. 6, 11.

3) bei Lucan und in später Prosa metonym. für die geliebten Gegenstände selbst, die Lieben: Tenuit nostros Lesbos Affectus, Lucan. Phars. 8, 132. Milites, quorum affectus (Weiber, Kinder) in Albano monte erant, Capitol. Maxim. 23. Nec in ejus affectus saeviit, id. Anton. phil. 24; dah. affectus publici, die Richter, als Repräsentanten des Volkes: Ab affectibus publicis petendum et a publica gravitate, Quint. Decl. 2, 17 u. a.

4) Da in der strengen Philosophie jede leidenschaftliche aufgeregte Gemüthsstimmung von Uebel ist, so hat affectus bei Seneca u. Plinius schon allein den Begriff: unedle Leidenschaft, Begierde: Affectus sunt motus animi improbabiles subiti et concitati, qui frequentes neglectique fecere morbum, Sen. Ep. 75. Dabiturne rursus videre consulem illum? tentabitque affectus nostros, ut solet cohibere, nec poterit? Plin. Paneg. 79, 3.

5) im Pandectenlatein: die Willensfähigkeit, der Wille (vgl. affectio no. 5): Hoc edicto neque pupillum, neque furiosum teneri constat, quia affectu carent, Ulp. Dig. 43, 4, 1 (vgl. denselb. Gedanken mit affectio unt. d. W. no. 5). In omnibus rebus, quae dominium transferunt, concurrat oportet affectus ex utraque parte contrahentium, Labeo Dig. 44, 7, 54; so Paul. Dig. 3, 5, 19, §. 2 u. a.

af-fĕro (adf.), attŭli (adt.), allātum (adl.), afferre (adf.), *v. a.* aliquid ad aliquem od. alicui: 1) etwas irgendwohin bringen, tragen, schaffen (von tragbaren Dingen, während adducere herbeibringen v. Menschen, größern Thieren u. dgl.) eigentl. u. tropisch: a) eigentl.: Excita quum tremulis anus attulit artubu' lumen, Enn. Ann. 1, 40. Viginti minas si alius ad me prius attulerit, tu vale, Plaut. Asin. 1, 3, 78; so ib. 87 u. v. a. Attuli hunc. — Quid attulisti? — Adduxi volui dicere, id. Pseud. 2, 4, 21. Tandem bruma niveis affert pigrumque rigorem Reddit, Lucr. 5, 745. Allatus est ad penser, Cic. b. Macrob. Sat. 2, 12. Aff[erte] huc scyphos, Hor. Epod. 9, 33. Viride[m] thoraca jubebit Afferri minimasque nuc[es] assemque rogatum, Ad mensam, Juven. [...] 144. Cibum pede ad rostrum, veluti ma[nu] afferens, Plin. 10, 46, 63 u. v. a. So vo[m] Ueberbringen des Briefes: afferre literas, [...] aliquem od. alicui, Cic. Att. 8, 6; Manil. [...] Liv. 22, 11 u. v. a. — Afferre se ad alique[m] locum, sich irgendwohin begeben (wie d[...] entggs. auferre se ab aliq. sich von irgendw[o] entfernen, nur poetisch): Ejus jussu hu[c] huc me affero, Plaut. Amph. 3, 4, 6. Ha[ud] auspicato huc me attuli, Ter. Andr. 4, 5, [...] Bentl. Fatis huc te poscentibus affers, Vir[g.] Aen. 8, 477. Sese a moenibus heros Pri[a]mides multis Helenus comitantibus affe[rt], Virg. Aen. 3, 345. Dah. in demselben S[in]ne das Passiv. afferri: Consilio hanc omn[es] animisque volentibus urbem Afferimur pu[lsi] regnis, Virg. Aen. 7, 217; — und affer[re] pedem: Abite illuc, unde malum pedem a[t]tulistis, Catull. 14, 21. — b) tropisch: Propterea pace advenio et pacem ad vos a[f]fero, Plaut. Amph. prol. 32. Hic Stoic[orum] genus sermonum affert non liquidum, n[on] fusum ac profluens, Cic. de Or. 2, 38, 15[9]. Sono ipso vocis ita recto et simplici e[st] (Laelia), ut nihil ostentationis aut imitati[o]nis afferre videatur, ib. 3, 12, 45. Q[ui] eodem honore praeditus non minus affer[t] ad dicendum auctoritatis quam facultatis, i[d.] Mur. 2, 4. Afferre consulatum in familia[m], id. Phil. 9, 2. ∾ animum vacuum ad sc[ri]bendas res difficiles, id. Att. 12, 38. ∾ be[l]lum in patriam, Ovid. Met. 12, 5. N[e] etiam illuc pervenerint (canes), ut in do[mi]num afferant dentes, d. i. sie selbst gegen ih[ren] Herrn gebrauchen, Varro R. R. 2, 9, [...] So häufig vim afferre alicui für inferre, j[e]mand Gewalt anthun, Cic. Phil. 2, 7; Ve[rr.] 2, 1, 26; Liv. 9, 16; 42, 29 Drak.; Ovi[d.] Her. 17, 21 Heins.; id. A. A. 1, 679; Su[et.] Oth. 12 u. v. a. und manus afferre alic[ui] im guten und bösen Sinne: jemand beistehe[n,] helfen od. ihn angreifen, Hand an ihn leg[en] (entggs. manus abstinere ab aliquo); C[ic.] Verr. 2, 1, 26; Quint. 27; Caecin. 17; Re[p.] 3, 17 Creuz. u. v. a. ∾ sibi manus, sich ermo[r]den, Planc. b. Cic. Fam. 10, 23. Auch v[on] Sachen: ∾ manus templo, ihn beraube[n,] Cic. Verr. 2, 1, 18; ebenso ∾ bonis alien[is,] id. Off. 2, 15. ∾ manus suis vulneribu[s,] seine Wunden aufreißen, id. Att. 3, 15 (k[urz] vorher: Ne scindam ipse dolorem meum ∾ manus beneficio suo, es wieder zerstör[en,] werthlos machen, Sen. Benef. 2, 5 *extr.*

2) etwas als Nachricht überbringe[n] Constr. alicui od. ad aliquem aliquid [...] accus. c. infin. (gut klassisch, bei den Histo[ri]kern, bes. Livius sehr häufig): Ea affer[o] eaque ut nuntiem, quae maxume in r[em] vostram communem sient, Plaut. Amph. pr[ol.] 9. Istud quod affers, aures exspectant me[ae,] id. Asin. 2, 2, 65. Quod ab illo allatum e[st]

Ter. Phorm. prol. 22. Calamitas tanta fuit, ut eam non ex proelio nuntius, sed ex sermone rumor afferret, Cic. Manil. 9, 25. Si ei contemplanti res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae, id. Off. 1, 43, 154. Nihil novi ad nos afferebatur, Cic. Fam. 2, 14. Battonius miros terrores ad me attulit, id. Att. 6, 8. Rumores, qui de me afferuntur, Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21. Coelium ad illam attulisse, se ad ornatum ludorum aurum quaerere, id. Coel. 24; so id. Fam. 5, 2 u. v. a. Magnum enim, quod afferebatur, videbatur, Caes. B. C. 3, 15 Oud. Cum crebri afferrent nuntii, male rem gerere Darium premique ab Scythis, Nep. 3, 3. Haud vana attulere, Liv. 4, 37. Namque trepidi nuntii primo, fuga deinde ex agris, legiones Volscorum ingressos fines popularique passim Romanum agrum, attulere, id. 6, 31. Exploratores missi attulerunt, quieta omnia apud Gallos esse, id. 8, 17 Drak. Per idem tempus rebellasse Etruscos allatum est, id. 10, 45 u. v. a. Idem ex Hispania allatum, Tac. Hist. 1, 76. Esse, qui magnum, nescio quid afferret, Suet. Domit. 16. — Est qui tauriferis ubi se Mevania campis Explicat, audaces ruere in certamina turmas Afferat, Lucan. 1, 475. Scelus attulit umbris, Val. Fl. 3, 172 u. v. a.

3) jemand etwas beibringen, d. i. in an um etwas hervorbringen, bewirken, ihm verursachen, bereiten, machen, gewähren, am gewöhnlichsten von Gemüthsstimmungen; z. B.: Nulla mihi res posthac potest jam intervenire tanta, quae mi aegritudinem afferat, Ter. Heaut. 4, 3, 2. Illi molestiam affert, id. Hec. 3, 2, 9. Ut ea res vobis populoque Rom. pacem, tranquillitatem, otium concordiamque afferat, Cic. Mur. 1. Qui una classe devicta multas ipsi (Claudio) lacrimas, magnam populo Romano cladem attulit, id. N. D. 2, 3, 7. Ut enim quum cibo potioneque fames sitisque depulsa est, ipsa detractio molestiae consecutionem affert voluptatis, id. Fin. 1, 11, 37. So afferre auctoritatem et fidem orationi, id. Phil. 12, ∾ metum, id. Verr. 2, 5, 25. ∾ dolorem, id. Sull. 1. ∾ luctum et egestatem, id. Rosc. Am. 5. ∾ consolationem, id. Att. ., 4. ∾ delectationem, id. Fam. 7, 1 u. ∾ detrimentum, Caes. B. C. 2, 82. ∾ taedium, Plin. 15, 2, 3. ∾ dolorem capitis, id. 23, 1, 18. ∾ gaudium, Plin. Ep. 2, 1 u. v. a.

4) etwas zur Bewahrheitung oder Begründung, Widerlegung, Entschuldigung u. dgl. einer Thatsache oder Behauptung beibringen, anführen, angeben. So zunächst mit causa: Quid dicam? aut quam causam afferam? Ter. Heaut. 4, 3, 23. Quoniam justas causas affers, quod te hoc tempore videre non possim, Cic. Att. 11, 15. Aber auch sonst: Ne quid praetermittamus, rationes quoque cur hoc ita sit afferendas puto, id. Fin. 5, 10, 27; vgl. Fam. 4, 13. Idque me non ad meam defensionem attulisse, sed illorum defensioni retulisse, id. Caecin. 29, 85. Ad ea, quae dixi, affer, si quid habes, Cic. Att. 7. Nihil igitur afferunt, qui in re gerenda versari senectutem negant, id. de Sen. 6. Afferendum est in contrariam partem, quod sit aut gravius aut aeque grave, id. de Or. 2, 53, 215. Quid enim poterit dicere? .... an aetatem afferet? i. e. zur Entschuldigung, ib. 2, 89, 364 u. a. Auch absolut: In quo igitur loco est (mens)? credo equidem in capite; et, cur credam, afferre possum, und warum ich es glaube, kann ich angeben, id. Tusc. 1, 29, 70.

5) afferre aliquid, etwas zu einem bestimmten Zwecke beitragen, nützen: Negat Epicurus, diuturnitatem temporis ad beate vivendum aliquid afferre, Cic. Fin. 2, 27, 87. Nos qui ipsi, quidquid ad remp. attulimus, si modo aliquid attulimus, a doctoribus atque a doctrina instructi ad eam et ornati accessimus, id. Off. 1, 44, 155. Quid enim oves aliud afferunt, nisi ut eorum villis .... homines vestiantur? id. N. D. 2, 63. Illa praesidia non afferunt oratori aliquid, ne *etc.*, id. Mil. 1.

6) sehr selten: als Erzeugniß herbeibringen, hervorbringen: Agri fertiles, qui multo plus afferunt, quam acceperunt, Cic. Off. 1, 15.

af-ficio (adf.), affeci (adf.), affectum (adf.), 3. [facio] *v. a.* aliquem aliqua re. Die Grundbedeutg. dieses überaus vieldeutigen Wortes ist: durch seine Thätigkeit auf jemand irgend wie einwirken, daher ihn durch etwas in irgend eine Lage, in irgend eine Stimmung u. dgl. versetzen, ihm etwas anthun, verschaffen, verursachen, ihn mit etwas erfüllen und viele andere Ausdrücke der Art, die nur aus der Bedeutung des beigefügten Ablativs zu entlehnen sind. (Von den Dichtern verhältnißmäßig selten, von Horat. gar nicht gebraucht.) Injuria abs te afficior indigna pater .... Nulla te indigna, o nata, afficio injuria, Enn. b. Cic. Her. 2, 24, 38. Ut vos in vostris voltis mercimoniis Emundis vendundisque me (sc. Mercurium) laetum lucris Afficere, atque adjuvare in rebus omnibus, daß ich in allen euren Unternehmungen euch Gewinn bereite, Plaut. Amph. prol. 3. Kurz darauf: Et uti bonis vos vostrosque omnis nuntiis Me afficere voltis, und daß ich euch und alle die Eurigen mit guten Nachrichten erfreue, v. 8. (Amphitruo) praeda atque agro adoreaque affecit populares suos, hat seine Landsleute mit Beute und Land und Ruhm bereichert, id. ib. 1, 1, 38. Exprimitur porro gemitus, quia membra dolore Afficiuntur, „weil Schmerz die Glieder befasset," Lucr. 3, 495. Coronam ex auro et gemmis fulgentem gerit, Luce locum afficiens, den Ort mit Licht erfüllend, Varro b. Non. 520, 3. Afficere aliquem beneficio, einem wohlthun, Cic. Agr. 1, 4. ∾ praemio, belohnen, id. Mil. 29. ∾ laetitia, erfreuen, ib. 28. ∾ cruciatu, quälen, foltern, id. Verr. 1, 4.

Afficere poena, bestrafen, id. Rosc. Am. 39. ∾ honore, ehren, id. N. D. 1, 14. *∾ populum servitute, in Knechtschaft bringen, unterjochen, id. Rep. 1, 44, 256 Mos. ∾ sepultura, begraben, id. Divin. 1, 27, 56 u. v. a. Eo quum venisset, magna difficultate afficiebatur (trat ihm ein großes Hinderniß in den Weg, zu ergänzen: indem er nicht wußte) qua ratione ad exercitum pervenire posset, Caes. B. G. 7, 6 (vgl. ib. 17: Summa difficultate affecto exercitu). Hoc itinere adeo gravi morbo afficitur oculorum, ut postea nunquam dextero aeque bene usus sit, wird er von einer so schweren Augenkrankheit befallen, Nep. Hann. 4, 3 (vgl. affici doloribus pedum, Cic. Fam. 6, 19). Nec corpora modo affecta tabe, sed animos quoque multiplex religio invasit, nicht bloß wurden die Körper von der Seuche ergriffen, sondern ꝛc., Liv. 4, 30 u. v. a.

2) ohne Ablativ auf jemand körperlich, besonders aber geistig einwirken, ihn ergreifen: a) körperlich, meist: nachtheilig einwirken, schwächen: Ut prius aestus, labor, fames, sitisque corpora afficerent, quam *etc.*, Liv. 28, 15. Pulmo totus afficitur: hunc casum ejus subsequitur tussis, Cels. 4, 7. Pisonem ex improviso adortus, uno vulnere in mortem affecit, Tac. Ann. 4, 45. Non simplex Damasichthona vulnus Afficit, Ovid. Met. 6, 255. — b) geistig: jemand in eine gewisse (angenehme oder unangenehme) Gemüthsstimmung versetzen, ergreifen: Nec jam de ollis nos afficit angor, „so wenig der Kummer uns jetzo um das Künftige trifft," Lucr. 3, 865. Ut eorum, qui audirent, ita afficerentur animi, ut eos affici vellet orator, Cic. de Or. 1, 19, 87. Literae tuae sic me affecerunt, ut non dare tibi beneficium viderer, sed accipere a te, Cic. ad Anton. post. ep. 13, l. 14 ad Att. Affici a gratia aut a voluptate, id. Fam. 5, 12. Quonam modo ille vos vivus afficeret, qui *etc.*, id. Mil. 29. Primum est, ut afficiamur antequam afficere conemur, Quint. Inst. 6, 2. Consules oportere sic affici, ut se publice magis quam privatim obligatos putent, Plin. Paneg. 90. Is terror milites hostesque in diversum affecit: nos virtutem auximus barbari ferociam infregere, Tac. Ann. 11, 19. Alterius (filii) vitiis infensus *etc.* .... itaque ne mortuo quidem perinde affectus est, Suet. Tib. 52. Quibus (conviciis) diversissime afficiebatur, ib. 66.

3) in spätern Latein: behandeln, tractiren: Filius, quem pater male contra pietatem afficiebat, Papin. Dig. 37, 12, 5. — Dav.

affectus, a, um, *Pa.* 1) mit beigefügtem Ablat. nach *no.* 1: mit etwas begabt, ausgestattet, versehen: Lictores affecti ulmeis virgis, Plaut. Asin. 3, 2, 28. Homo affectus audacia, Ter. Phorm. 5, 7, 84. Debent non omnibus omnia (corpora) prorsum Esse pari filo similique affecta figura, mit gleicher Gestalt begabt, gleichgestaltet, Lucr. 2, 341 (vgl. v. 336: Non quod multa parum simili sint praedita forma). Quum omnibus virtutibus me affectum esse cupio, Cic. Planc. 33, 80; so: Animi affecti virtutibus, vitiis, artibus, inertiis, id. Partit. 10. Affectus honore, id. Mur. 2. ∾ praemio, id. Pison. 37. ∾ optima valetudine, id. Tusc. 4, 37, 81. ∾ senectute, id. de Or. 3, 18. ∾ aetate, id. de Sen. 14. — *Superl.*: Remiges inopia affectissimi, Vell. 2, 84.

2) ohne Ablativ (nach *no.* 2, a. u. b) irgendwie körperlich od. geistig beschaffen, eingerichtet, geeignet (synon. *comparatus*, *constitutus*, *dispositus*): Et omnes quum ita simus affecti, ut non possimus plane simul vivere, Cic. Att. 13, 23. Omne animal id agit .... se ut conservet et ita sit affectum, ut optime secundum naturam esse possit, id. Fin. 5, 9, 24. Oculus conturbatus non est probe affectus ad suum munus fungendum, id. Tusc. 3, 7, 15. Ad rem pertinet, quomodo affecto coelo compositisque sideribus quodque animal oriatur, unter welcher Constellation (vgl. affectio *no.* 3). — Dah. insbesondere a) v. Körper: angegriffen, geschwächt, leidend: Cum ita affectus esset, ut, si ad gravem valetudinem labor viae accessisset, sibi ipse diffideret, Cic. Phil. 9, 1. Caesarem Neapoli affectum graviter videram, id. Att. 14, 17. Nihil aeque eos terruit quam praeter spem robur et color imperatoris, quem affectum visuros crediderant, Liv. 28, 26. Tropisch: nur bei den Historik.: res affectae, zerrüttete Umstände, üble Lage (Cicero sagt: *male* affecta respublica, Fam. 13, 68): Opem rebus affectis orare, Liv. 6, 3. Affecta res familiaris, id. 5, 10. — Affectam fidem parum juvisse, der wankend gemachte Credit, Tac. Hist. 3, 65. — Daher affectus, von der Zeit: fast zu Ende, dem Ende nahe gebracht. So berichtet Gellius 3, 16, 7: Favorinus mihi ait, περιπλομένου ἐνιαυτοῦ non confecto esse anno, sed affecto. In qua re usus est verbo non vulgariae significationis. Affecta enim sicuti M. Cicero et veterum elegantissimi locuti sunt, ea proprie dicebantur, quae non ad finem ipsum, sed proxime finem progressa deductave erant. Hoc verbum ad hanc sententiam Ciceronis in oratione fuit, quam dixit de provinciis consularibus. Und ebend. 15, 5, 5 (von dem falschen Gebrauch des Wortes profligatum in dem Sinne von: bald beendigt, redend): „Quod significare autem volunt, qui profligatum dicunt: ii, qui Latine locuti sunt, non profligatum, sed affectum dixerunt: sicut M. Cicero in oratione, quam habuit de provinciis consularibus (c. 8). Ejus verba haec sunt: Bellum affectum videmus, et vere ut dicam paene confectum. Item infra: Nam ipse Caesar quid est quod in ea provincia commorari velit, nisi ut ea, quae per eum affecta sunt, perfecta reipublicae tradat? Idem Cicero in Oeconomico: Cum vero affecta jam prope aestate uvas a sole mitescere tempus est." So affecta aetas, Cic. Verr. 2, 4, 43, 95, und Livius, wie es scheint

Cicero Oecon. nachahmend: Jamque hieme affecta mitescere coeperat annus, Sil. 15, 505. — b) geistig: gestimmt, gesinnt: Sapiens eodem modo erit affectus erga amicum, quo in se ipsum, Cic. Fin. 1, 20; vgl. Lael. 16. Si sic erimus affecti, ut propter suum quisque emolumentum spoliet aut violet alterum, id. Off. 3, 5. Oculi nimis arguti, quemadmodum animo affecti simus, loquuntur, id. de Sen. 1, 9. Varie sum affectus tuis literis; valde priore pagina perturbatus, paullum altera recreatus, id. Fam. 16, 4 u. v. a. — *Adv.* affecte, Tertull. Anim. 45.

*afficticius (adf.), a, um, *adj.* [affigo] hinzugefügt: Sequitur actus secundi generis, afficticius ad villam qui solet esse, ac nomine antiquo a parte quadam leporarium appellatum, Varro R. R. 3, 12, 1.

afflictio, onis (adf.), *f.* [affigo] das Anfügen: Affictione veretri linguam mulieris, Phaedr. 4, 13, 1.

affictus, a, um, *Partic.* v. affingo.

af-figo (adf.), ixi, ixum, 3. (affixet, syncop. für affixisset, Sil. 14, 536) *v. a.* etwas an etwas anfügen, befestigen; constr. mit ad od. d. Dativ: Sidera cessare aetherieis affixa caverneis Cuncta videntur, Lucr. 4, 392. Affigunt avide corpus junguntque salivas Oris, ib. 1104. Tenue (semen), locis quia non potis est affigere adhaesum, ib. 1238. Literam illam ita vehementer ad caput affigunt, Cic. Rosc. Am. 20 *fin.* Minerva, cui pinnarum talaria affigunt, id. N. D. 3, 23. Prometheus affixus Caucaso, id. Tusc. 5, 3. Affigere patibulo, Sall. Frgm. b. Non. 4, 355. Repetitum saepius cuspide ad terram affixit, Liv. 4, 19. Laceratos verberibus cruci affigere, id. 28, 37. Signa Punicis affixa delubris, Hor. Od. 3, 5, 19. Te lecto affixit, id. Sat. 1, 1, 81 (vgl. Sen. Ep. 67: Senectus me lectulo affixit). Radicem affigere terrae, Virg. Georg. 2, 318. Affigere flammam lateri turris, id. Aen. 9, 536 u. v. a. — Tropisch: anfügen, anschließen: Affigere aliquid animo, dem Geiste einprägen, Quint. Inst. 2, 7, 18, u. Senec. Ep. 11. Affigere literas pueris, Quint. Inst. 1, 1, 25. — Davon

affixus, a, um, *Pa.* an jemand oder etwas befestigt, fest sich anschließend, immer irgendwo bleibend; constr. alicui od. ad rem: Jubes eum mihi esse affixum tanquam magistro, Cic. Qu. Fr. 1, 6. Quibus in rebus me sibi ille affixum habebit, id. Fam. 1, 8. Homines in exigua parte terrae affixi, id. Rep. 1, 17. Anus noctu affixa foribus, Tibull. 1, 6, 61. Tarraconensis affixa Pyrenaeo, dicht daran liegend, Plin. 3, 2. — Tropisch: Causa in animo sensuque meo penitus affixa atque insita, Cic. Verr. 2, 5, 53. Continentia cum ipso negotio sunt ea, quae semper affixa esse videntur ad rem neque ab ea possunt separari, id. Invent. 1, 26 u. a. — 2) im Pandectenlatein sind affixa alle zu einem Besitzthum gehörenden Stücke, Pertinentien: Domum instructam legavit cum omnibus affixis, mit allem Dazugehörigen, Paul. Dig. 33, 7, 18 *fin.*

*af-figuro (adf.), avi, atum, 1. *v. a.* nach etwas (als Muster) bilden: Disciplinosus, consiliosus, victoriosus, quae M. Cato ita affiguravit, Gell. 4, 9, 12.

af-fingo (adf.), inxi, ictum, 3. *v. a.* 1) zu etwas hinzubilden, hinzudichten, eigentl. (besond. v. Künstlern) und tropisch: Itaque nec ei manus affinxit, quia nec capiendum quidquam erat, Cic. Univ. 6. Faciam ut intelligatis, in tota illa causa quid res ipsa tulerit, quid error affinxerit, quid invidia conflarit, id. Cluent. 4. De Lucullo ita dicam, ut neque vera laus ei detracta oratione nostra, neque falsa afficta esse videatur, id. Manil. 4, 10; so id. Phil. 1, 3; Or. 22; Tusc. 3, 33. Addunt ipsi et affingunt rumoribus Galli, Caes. B. G. 7, 1. Ergo confessionem alicujus quaeri placet, cui rerum quoque novarum crimen affingeretur, angedichtet werden könnte, Tac. 14, 62. — In verallgemeinerter Bedeutung 2) hinzufügen (wiewohl immer noch mit dem Nebenbegriff des Bildens, Schaffens): Parvis momentis multa natura aut affingit (fügt schaffend hinzu) aut mutat aut detrahit, Cic. Divin. 1, 52. Tantum alteri affinxit, de altero limavit, ut id conformaret in utroque, quod *etc.*, id. de Or. 3, 9, 36. — 3) erdichten: Sciscitati nomen cujusdam Nicanoris literas affingimus, Appul. Met. 4, 139, 34 Elm.

af-finis (adf.), e, *adj.* (Ablat. regelmäßig affini, Cic. de Or. 1, 15, 66; einmal affine, Ter. Hec. 5, 3, 9; vgl. Schneid. Gr. 2, 222), der jemand benachbart ist („AFFINES in agris vicini," Fest. p. 10; vgl. Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gr. II, 2, p. 316) oder durch Familienverwandtschaft ihm nahe steht, mit ihm verwandt ist; und zwar nicht durch Blutsverwandtschaft (welches consanguinei, συγγενεῖς sind), sondern durch Heurath verwandt, κηδεσταί. So wird dies Wort v. Modestin. Dig. 38, 10, 4 erklärt: „Affines dicuntur viri et uxoris cognati: dicti ab eo, quod duae cognationes, quae diversae inter se sunt, per nuptias copulantur, et altera ad alterius cognationis finem accedit. Affinium autem nomina sunt socer, socrus, gener, nurus, novera, vitricus, privignus, privigna, glos, levir *etc.*" — Ego ut essem affinis tibi, non ut te extinguerem, tuam peti gnatam, Att. b. Fest. s. v. NUMERO p. 181. Megadorus meus affinis, mein Schwiegersohn, Plaut. Aul. 3, 4, 14. Et gener et affines placent, Ter. Heaut. 5, 1, 63. Tu me affinem tuum, tu meum generum, tu affinem tuam, filiam meam repulisti, Cic. in Senat. 7. Nemo illum ex tam multis cognatis et affinibus tutorem umquam liberis suis scripsit, id. Cluent. 14. Alter mihi affinis erat, id. ad Quir. 5. Quanto plus propinquorum, quo major affinium numerus,

Tac. Germ. 20, 9. Per propinquos et affines suos, Suet. Caes. 1. Jus aliquod faciunt affinia vincula nobis, Ovid. Pont. 4, 8, 9. — 2) tropisch: mit einer Sache vertraut, oder an ihr Theil nehmend, mitwissend, theilhaft: constr. mit d. Dativ od. Genitiv; bei Pacuvius mit ad: Qui sese affines esse ad causam volunt, De virtute iis cernundi do potestatem omnibus, Pacuv. b. Non. 89, 11. Publicis negotiis affinis, *i. e.* implicitus, particeps, theilnehmend, Plaut. Trin. 2, 2, 55. Quam iniqui sunt patres in omnes adolescentes judices! Qui aequum esse censent, nos jam a pueris illico nasci senes, Neque illarum affines esse rerum, quas fert adolescentia, Ter. Heaut. 2, 1, 1. Non omnes in culpa sunt et suspicione ponendi: duos solos video affines ei turpitudini judicari, Cic. Cluent. 45. Huic facinori, si paucos putatis affines esse vehementer erratis, id. Catil. 4, 3. Affinis culpae, id. Rosc. Am. 7, 18. So Iuvent. 2, 44, 129. Si animus nulli minus honestae rationi affinis ostenditur, id. ib. 2, 10. Affinis noxae, Liv. 39, 14. — Dav.

affīnĭtas, (adf.), ātis, *f.* (*genit. plur.* affinitatium, Just. 17, 3.) der Zustand des affinis. — 1) Die Verwandtschaft durch Heurath, besond. zwischen Schwiegervater und Schwiegersohn, Ruhnk. Ter. Andr. 1, 5, 12 (vgl. affinis): Ubi affinitatem inter nos nostram astrinxeris, Plaut. Trin. 3, 2, 73. Nullon' ego Chremetis pacto affinitatem effugere potero? Ter. Andr. 1, 5, 12; so Hec. 4, 4, 101. Caritas generis humani serpit sensim foras, cognationibus primum, tum affinitatibus, deinde amicitiis, post vicinitatibus, Cic. Fin. 5, 23, 68. Affinitate se devincire cum aliquo, id. Brut. 26. Pausanias se tecum affinitate conjungi cupit, Nep. Paus. 2, 3. Atticus in affinitatem pervenit imperatoris Divi (Julii) filii, id. Att. 19, 1. Contrahere affinitatem, Vell. 2, 44. Facere affinitatem inter aliquos, id. ib. 65. Affinitatem jungere cum aliquo, Liv. 1, 1. Affinitate conjunctus, Suet. Ner. 35. Depositisque hostilibus animis, in affinitatis jura succedit, Just. 7, 3. — Metonym. für die verwandten Personen, wie im Deutschen: die Verwandtschaft: Patriam deseras, cognatos, affinitatem, amicos, Plaut. Trin. 3, 2, 75. — 2) tropisch: Verwandtschaft, Verbindung, Zusammenhang (selten): Relinquitur altera pars, quae est extra fundum, cujus appendices vehementer pertinent ad culturam propter affinitatem, Varro R. R. 1, 16. Affinitas literarum, Quint. Inst. 1, 6, 24. Hinc per affinitatem literarum, qui φώρ Graece, Latine *fur* est, Gell. 1, 18, 5. Tanta est affinitas corporibus hominum mentibusque et propterea quoque vitiis aut medelis animorum et corporum, id. 4, 13, 4.

affirmanter (adf.), *adv.*, s. affirmo a. End.

affirmate (adf.), *adv.*, s. affirmo a. End.

affirmātĭo (adf.), ōnis, *f.* [affirmo] die Versicherung, Betheurung, Bekräftigung einer Thatsache od. einer Behauptung: Est enim jusjurandum affirmatio religiosa, Cic. Off. 3, 29; so Planc. in Cic. Fam. 10, 21 u. Cic. ib. 7. Simul in spem veniebant ejus affirmatione de reliquis adjungendis civitatibus, Caes. B. G. 7, 30. Constantissima annalium affirmatione, Plin. 28, 2, 4. Multa affirmatione abnuere, Curt. 6, 11.

* affirmātīvus (adf.), a, um, *adj.* [affirmo] in der Grammatik: versichernd, bejahend: Species verborum, Diomed. p. 390 P.

affirmator (adf.), ōris, *m.* [affirmo] der etwas versichert, od. betheuert (nur im Spätlatein), Ulp. Dig. 27, 7, 4; Tertull adv. Marc. 4, 7; Min. Fel. Octav. 31.

af-firmo (adf.), avi, atum, 1. *v. a* 1) etwas (eine Thatsache od. Behauptung) als feststehend, d. i. gewiß =, wahr darstellen behaupten, bejahen: Dicendum est mihi igi tur ad ea, quae sunt a te dicta, sed ita, ni hil ut affirmem, quaeram omnia, dubitans *etc.* Cic. Divin. 2, 3; so id. Att. 13, 23; Brut 1, 1. Affirmare jurejurando, Liv. 29, 23 Quidam plures Deo ortos affirmant, Tac Germ. 2; vgl. id. Agr. 10. Affirmavit, no daturum se, er betheuerte, daß er nicht ge ben werde, Suet. Aug. 42. — Dah. 2) ein Sache in ihrer Wahrheit noch mehr befesti gen, bestärken, bestätigen: Affirmare spei alicui, Liv. 1, 1. ∾ opinionem, id. 32, 3[illegible] ∾ dicta alicujus, id. 28, 2. ∾ aliquid au ctoritate sua, id. 26, 24. ∾ populi R. vi tutem armis, Tac. Hist. 4, 73. Secuta ar ceps valetudo iram Deûm affirmavit, id. An 14, 22. — Davon

* *affirmanter*, *Adv.* des in keinem Be spiel vorhandenen *Pa.* affirmans: mit Ve sicherung, mit Gewißheit: Si potuisset pra dici affirmanter, Pyrrhus rex an Curius pro lio victurus esset, Gell. 14, 1, 24; — und

affirmāte, *Adv.* des ebenfalls in keine Beispiel vorhandenen *Pa.* affirmatus: m Betheurung, mit Versicherung, fest, unve brüchlich: Quod affirmate, quasi Deo tes promiserit, id tenendum est, Cic. Off. 3, 2 *Superl.*: Plerique Graecorum affirmatissi scripserunt, simulacrum columbae ab Archy factum volasse, Gell. 10, 12, 9.

affixĭo (adf.), ōnis, *f.* [affigo] das A fügen, Anheften (nur im Spätlatein): Pr pages est series et affixio continua vel lon ducta, Non. 1, 327. — Dah. der sich a schmiegende Eifer in etwas: Philologiae gr cilenta affixio, Capell. 1, p. 14.

affixus, a, um, s. affigo, *Pa.*

* afflăgrans (adf.), antis, *Pa.* von d in keinem Beispiele vorhandenen *verb.* AFFL GRO: auflodernd, aufflammend: Nec pri torum utilitates in tempore afflagranti des ciens, d. i. in einer unruhigen Zeit, Ammi 21, 12 *fin.*

* afflator (adf.), ōris, *m.* [afflo] der anbläst, den Athem einbläst, Tertull. a Hermog. 32.

1. afflatus (adf.), a, um, *Partic.* v. afflo.

2. afflatus (adf.), ūs, *m.* [afflo] 1) das Anblasen, Anwehen, Anhauchen: Ambusti afflatu vaporis, Liv. 28, 23. Ignes coelestes adussisse levi afflatu complurium vestimenta dicebantur, id. 39, 22. Afflatu Favonii juvari Indiam, Plin. 6, 17, 21. Regio omni afflatu noxio carens, id. 4, 12, 26 u. s. a. So auch von Anathmen eines Thieres: Fulmen ab ore (apri) venit: frondes afflatibus (durch das Anhauchen) ardent, Ovid. Met. 8, 289. Calidi afflatus serpentis, Stat. Theb. 5, 527. Polypus afflatu terribili canes agebat, Plin. 9, 30, 48. Und von der Aspiration im Sprechen: Nam lingua prisca et in Graecia Aeoleis Boeotii sine afflatu vocant colleis Tebas, d. i. ohne *h*, Varro R. R. 3, 1, 6. — 2) vom Anflug des Lichtstrahls (vgl. afflo *no.* 1): Translucet pictura tenuissimis capillamentis, lenique afflatu simulacra refovente, ... ipsa materia in pretio operis intelligitur, Plin. 36, 15, 22. — 3) Tropisch: vom Anwehen des göttlichen Geistes, die Begeisterung: Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam fuit, Cic. N. D. 2, 66. Poetam bonum neminem sine inflammatione animorum exsistere posse, et sine quodam afflatu quasi furoris, id. de Or. 2, 46.

*afflecto (adf.), exi, 3. *v. a.* zu etwas hinlenken, hinwenden: Huic rutilos si sol afflexerit axes, Avien. Arat. 734.

affleo (adf.), ēre, *v. n.* bei etwas weinen (nur zweimal bei Plautus): Ut afflet, cum ea memoret, Plaut. Pers. 1, 3, 72; so Poen. 5, 2, 148.

afflictātĭo (adf.), ōnis, *f.* [afflicto] die Körperqual, Marter, nach Cicero's Erklärung: „*Afflictatio*, aegritudo cum vexatione corporis," Tusc. 4, 8, 18. Sollicitudo, molestia, afflictatio, desperatio, ib. 7, 16.

*afflictator, ōris, *m.* [afflicto] der da schlägt, Schmerz verursacht, der Peiniger, Tertull. adv. Marcion. 5, 16.

*afflictĭo, ōnis (adf.), *f.* [affligo] das Quälen, Peinigen: Afflictionis irritae supervacua vexatio, Sen. Cons. ad Helv. 16.

afflicto (adf.), avi, atum, 1. [affligo] *v. a.* jemand stark beunruhigen, plagen, martern, quälen; eigentl. u. tropisch: a) eigentl. (selten): Naves onerarias, quae ad anchoras erant deligatae, tempestas afflictabat, Caes. B. G. 4, 29. Neque navibus aditum haberent, quod minuente aestu in vadis afflictarentur, ib. 3, 12. Tempestate adversa, vehementique vento afflictari, Hirt. B. Hisp. 3. Ne quarta decima legio, adjuncta Britannica classe, afflictaret Batavos, Tac. Hist. 4, 79. — b) weit häufiger tropisch: Quoniam fedo afflictentur amore, * Lucr. 4, 1151. Afflictari morbo, Cic. Catil. 1, 13. So Liv. 29, 10; Suet. Tit. 2. Afflictatur respublica, id. Har. Resp. 19. Memor laboris ac vulnerum, quibus tam anceps proelii fortuna, quamvis prospero fine, equites equosque afflictaret, Tac. Hist. 3, 19. Afflictare Italiam luxuria saevitiaque, id. Ann. 13, 30. Daher afflictare se od. afflictari aliqua re, sich über etwas im Gemüth sehr beunruhigen, ängstigen: Ne te afflictes, Ter. Eun. 1, 1, 31. Cum se Alcibiades afflictaret, lacrimansque Socrati supplex esset, ut sibi virtutem traderet, Cic. Tusc. 3, 32; so ib. 27. Nihil scire potui de domesticis rebus, de quibus acerbissime afflictor, Cic. Att. 11, 1. Mulieres afflictare sese, manus supplices ad coelum tendere, Sall. Cat. 31, 3.

*afflictor (adf.), ōris, *m.* [affligo] der etwas zu Boden schlägt, u. tropisch: herabzieht: Senatus odit te afflictorem et perditorem non modo dignitatis et auctoritatis, sed etiam ordinis ac nominis sui, Cic. Pis. 27 *in.*

1. afflictus, a, um, *Pa.* v. affligo.

2. *afflictus (adf.), ūs, *m.* das Anschlagen: Nubes afflictu ignem, ut ignifera saxa attrita inter se, dant, Appul. de Mund. p. 63, 36 Elm.

af-flīgo (adf.), ixi, ictum, 3. *v. a.* [afflixint = afflixerint, Frontin. ad M. Caes. 3, 3.] etwas irgend wohin schlagen, schlagend wohin werfen, bes. von Schiffen, die durch Winde irgend wohin verschlagen; und von Säulen (häufig mit terrae, telluri, solo): die von ihrem Stand auf die Erde geworfen werden; constr. mit ad od. d. Dativ: Te ad terram, scelus, affligam, werde dich zu Boden schlagen, Plaut. Pers. 5, 2, 15. Cedo manum: nolo equidem te affligi, id. Most. 1, 4, 19. Illi statuam istius deturbant, affligunt, comminuunt, dissipant, id. Pison. 38; so: Affligere monumentum, id. Coel. 32. ∾ domum, id. Dom. 40. Neque si quo afflictae casu conciderint erigere sese aut sublevare possunt, Caes. B. G. 6, 27. Und eben daselbst: Huc quum se consuetudine reclinarint, infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae concidunt. So in der Schilderung der Schlacht: Tum spectaculum horribile in campis patentibus: sequi, fugere, occidi, capi; equi atque viri afflicti *etc.*, Sall. Jug. 101. Nostri primo resistere: deinde, ubi unae atque alterae scalae comminutae, qui supersteterant, afflicti sunt, wurden zu Boden geworfen, id. ib. 60 Gerl. In acie, ubi Mars communis et victum saepe erigeret et affligeret victorem, Liv. 28, 19. Dereptam Galbae imaginem solo afflixit, Tac. Hist. 1, 41. Contractis ad Bononiam Triumvirorum copiis, aquila tentorio ejus supersedens, duos cervos hinc et inde infestantes afflixit et ad terram dedit, Suet. Aug. 96 Ruhnk.; so id. Domit. 23. — Poetisch: Ovid. Met. 12, 139; so ib. 14, 206; Sil. 9, 631. — Dah. (das Bild von den Schiffen hergenommen)

2) Tropisch: zu Grunde richten, schwächen, niederschlagen, zu Boden schlagen: Magnam vim esse in fortuna in utramque partem, vel secundas ad res, vel adversas

quis ignorat? Nam et cum prospero flatu ejus utimur, ad exitus pervehimur optatos: et cum reflavit, affligimur, Cic. Off. 2, 6 Heus. Virtus nostra nos afflixit, Cic. Fam. 14, 4. Animos affligere et debilitare metu, id. Tusc. 4, 14; so id. Sest. 7. Pompejus ipse se afflixit, Cic. Att. 2, 19. Senectus enervat et affligit homines, id. de Sen. 10. Quum ita vastatione dein proelio afflixissent opes hostium, ut diu nihil inde rebellionis timere possent, Liv. 2, 16. Affligere aliquem bello, id. 28, 39. Is primus dies Othonianas partes afflixit, Tac. Hist. 2, 33. Omnes amicitias intra breve tempus afflixit, Suet. Tib. 51; so Aug. 66 u. v. a.

3) etwas im Werthe herabbringen, heruntersetzen, vermindern: Hoc oratoris esse maxime proprium, rem augere posse laudando, vituperandoque rursus affligere, Cic. Brut. 12. — Trop. v. Muth: ihn niederschlagen, vermindern: Animos affligere et debilitare metu, Cic. Tusc. 4, 15, 34.

4) affligere causam susceptam, eine unternommene Rechtssache fallen lassen, im Stiche lassen, aufgeben, Cic. Sest. 41, 89. — Dav.

afflictus (adf.), a, um, *Pa.* 1) niedergebeugt, übel zugerichtet, elend, unglücklich, eigentl. u. tropisch: Quae gravissime afflictae erant naves, Caes. B. G. 4, 31. Graecia perculsa et afflicta et perdita, Cic. Flacc. 7. Ab afflicta amicitia transfugere et ad florentem aliam devolare, id. Quint. 30. Si non integra fortuna at afflicta patri suo gratulari sinatis, id. Sull. 31. Afflictiore conditione esse, id. Fam. 6, 1 *fin.* Afflictum erigere, id. Manil. 29; dah. res afflictae, wie accisae und affectae, zerrüttete, zu Grunde gerichtete Umstände, üble Lage: Ii postquam murum arietibus feriri resque suas afflictas vident, Sall. Jug. 46; so Lucan. 1, 496; Just. 4, 5. Afflictae copiae, Suet. Oth. 9. — 2) vom Gemüth: niedergeschlagen, muthlos: Aegritudine afflictus, debilitatus, jacens, Cic. Tusc. 4, 16. Afflictus luctu, id. Phil. 9, 5. ∾ moerore, id. Catil. 2, 1. Afflictus vitam in tenebris luctuque trahebam, Virg. Aen. 2, 92. Ne victis quidem adeo afflictis, Suet. Oth. 9. — 3) vom Charakter wie abjectus, verworfen, verachtet, niedrig: Homo afflictus et perditus, Cic. Phil. 3, 10. Nemo quisquam tam afflictis est moribus, quin faciat aut dicat nonnunquam aliquid, quod laudari queat, Macrob. Sat. 6, 7. — *Superl.* u. *Adverb.* kommen nicht vor.

af-flo (adf.), avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* 1) anwehen, anblasen, anhauchen, constr. mit d. Accus. od. Dativ. Zunächst von der Luft: Cum udam (fabam) quidam ventus afflavit, Plin. 18, 17, 44, *no.* 3. Maligno afflantur vineta noto, Stat. Silv. 5, 1, 146. Afflare crinem sparsum cervicibus, Ovid. Met. 1, 542. Et ut exaestuaret afflatus aura in graviorem incidit morbum, Suet. Tib. 72. Aber auch von andern Dingen, die nach Art der Luftströmung auf die Körper einwirken, z. B. Feuer, Licht, Blitz, Düfte u. a. (vgl. 2. afflatus *no.* 2): Et calidum membris afflare vaporem, und die Gluth anhauchen den Gliedern, Lucr. 5, 508. Ut nihil omnino gustaremus velut illis Canidia afflasset pejor serpentibus Afris, Hor. Sat. 2, 8, 95. Nos ubi primus equis oriens afflavit anhelis, Virg. Georg. 1, 250; vgl. Aen. 5, 739. Saeva nec admiror metuunt si fulmina, quorum Ignibus afflari proxima quaeque solent, Ovid. Trist. 1, 9, 21. Magna pars saucii afflatique incendio effugerunt, Liv. 30, 6. Tanta flamma ex Aetna monte defluxit, ut non tantum vicinae urbes, sed etiam regina civitas afflaretur, Liv. Frgm. Serv. Virg. Georg. 1, 472. So afflari sidere = siderari, von der Erstarrung befallen werden (s. sideror u. sideratio), Plin. 2, 41, 41. — Odores, qui afflarentur e floribus, Cic. de Sen. 17. Afflabunt tibi non Arabum de gramine odores, Sed quos ipse suis fecit Amor manibus, Prop. 2, 22, 17.

2) Tropisch: herzuwehen, d. i. a) als *v. act.* herbeitragen, herbeibringen, alicui aliquid: Sperat sibi auram posse aliquam afflari in hoc crimine voluntatis assensionisque eorum, quibus *etc.*, Cic. Verr. 2, 1, 13. Rumoris nescio quid afflaverat, frequentiam non fuisse, id. Att. 16, 5. Si quem reperiat, cui aliquid mali faucibus afflare possit, id. Her. 4, 49. So poet.: afflare alicui honores, jemand Schönheit zuwehen, d. i. ihn unvermerkt schöner machen, Virg. Aen. 1, 591. Indomitis gregibus Venus afflat amores, Tibull. 2, 4, 57. — b) als *verb. n.* jemand zuwehen, d. i. freundlich, günstig sein: Felix, cui placidus leniter afflat Amor, Tibull. 2, 1, 80.

3) v. d. Inspiration: anwehen, begeistern, ἐνθουσιάζειν (das Bild von dem Wind hergenommen, der aus den Orakelhöhlungen hervorkam; vgl. Cic. Divin. 2, 57, 117). Poetam mentis viribus excitari et quasi divino quodam spiritu afflari, Cic. Arch. 8.

affluens (adf.), entis, s. affluo, *Pa.*

affluenter (adf.), *adv.*, s. affluo, *Pa.*

affluentĭa (adf.), ae, *f.* der Zufluß: Illita radix genitalibus inhibet affluentiam geniturae, Plin. 26, 10, 60. — Tropisch: Zufluß, Ueberfluß, Fülle: Ex hac copia atque rerum omnium affluentia, * Cic. Agr. 2, 35. Affluentia annonae, Plin. Paneg. 29. — Daher auch: übermäßige Pracht in der Einrichtung des Hauswesens, entggs. *munditiea*: Elegans, non magnificus; splendidus, non sumptuosus; omni diligentia munditiem, non affluentiam affectabat, Nep. Att. 13, 5. — Von

af-fluo (adf.), xi, xum, 3. *v. a.* u. *n.* 1) herzu-, herbeifließen, herbeiströmen, mit ad od. d. Dat. a) eigentl. vom Wasser: Aestus bis inter duos exortus lunae affluunt bisque remeant, Plin. 2, 97, 99. Rhenus ad Gallicam ripam latior et placidior affluens,

Tac. Ann. 4, 6. Dann in der epicureisch-philosophischen Sprache von dem Strömen der Atome nach einem Gegenstande hin, um eine Wahrnehmung zu bewirken (vgl. aestus no. 6): Quum infinita simillimarum imaginum species ex innumerabilibus individuis exsistat, et ad deos affluat, Cic. N. D. 1, 19, 49. Daher b. Lucret. poetisch aliquid aliqua re: etwas mit etwas anhauchen: Ut (animus) sensu corpus tamen affluat omne, Lucr. 3, 685. *— Poetisch v. d. Zeit: Maecenas meus affluentes Ordinat annos, Hor. Od. 4, 11, 19. V. Personen: in Eile herbeikommen, herzueilen (nur poetisch und bei den historik. seit der august. Periode): Ingentem comitum affluxisse novorum Invenio admirans numerum, Virg. Aen. 2, 796. Dimicantibus iis legio quinta supervenit; deinde, ut quaeque potuerant, copiae affluebant, Liv. 39, 31. Affluentibus auxiliis Gallorum, qui rem Romanam enixe juvabant, Tac. Hist. 4, 25. Populi accursus multitudinem affluentium increpat, id. Ann. 4, 41. — V. d. Speise: hinunter fließen: Inter initia consopitum, deinde cibo affluente evomuisse omnia, Suet. Claud. 44. Tropisch: Si ea sola voluptas esset, quae quasi titillaret sensus, ut ita dicam, et ad eos cum suavitate afflueret et illaberetur, Cic. Fin. 1, 11. Nihil a te, nihil ex istis locis non modo literarum, sed ne rumoris quidem affluxit, id. Qu. Fr. 3, 3. Affluit incautis insidiosus amor, Ovid. Rem. A. 148. Opes affluunt subito, repente dilabuntur, Val. Max. 6, 9 *fin.*

2) aliqua re, von etwas in reicher Fülle fließen, überströmen, an etwas Ueberfluß haben (edler als *abundo* und mehr der gewählten Sprache eigenth., dah. affluens in Cicero's Reden weit häufiger als *abundans*): Atque adeo ut frumento affluam, Plaut. Pseud. 1, 2, 57. Divitiis homines et honore et laude potenteis Affluere, Lucr. 6, 13. Miser si in vitiosa et flagitiosa vita afflueret voluptatibus, Cic. Fin. 2, 28, 93. Ea tempestate mihi imperium populi R. multo maxime miserabile visum est; cui quum ad occasum ab ortu solis omnia domita armis parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, affluerent, fuere tamen cives *etc.*, Sall. Cat. 36, 4. Ubi effuse affluunt opes, Liv. 3, 26. — Davon

affluens (adf.), entis, *Pa.*, wie *abundans*, von etwas vollauf fließend, an etwas Ueberfluß habend, reichlich, reich: Asiatico ornatu affluens, Liv. Andr. b. Prisc. l. 10. Unguentis affluens, Cic. Sest. 8. Urbs eruditissimis hominibus, liberalissimisque studiis affluens, id. Arch. 2; so id. Rosc. Com. 10; Verr. 2, 5, 54; Cluent. 66; Agr. 2, 30; de Or. 3, 15; Off. 1, 43; Lael. 16 u. v. a. Sub radicibus montium uberiores et affluentiores aquae sunt, Vitr. 8, 1. — Poet.: Homo vestitu affluens, im wallenden, weiten Gewande, Phaedr. 5, 1, 22. Ex affluenti, im Ueberfluß, überflüssig, Tac. Hist. 1, 57 u. a. — *Superl.* Solin. c. 50; August. Conf. 2, 6. — *Adverb. Compar.* Cic. Tusc. 5, 6; Nep. Att. 14; Tac. Ann. 15, 54.

*af-fŏdĭo (adf.), ĕre, *v. a.* zu etwas hinzugraben: Furto vicini cespitem nostro solo affodimus, Plin. 2, 68 *extr.*

af-for (adf.), ātus, 1. *v. dep.* (kommt beim *praes.* nur im *indikativ.* — nicht in der ersten Person — im *partic.*, *infin.* und im *imper.* 2. *pers.* vor, auch größtentheils nur poet.) aliquem: jemand ansprechen, anreden: Quem neque tueri contra, nec affari queas, Att. b. Macrob. 6, 1. Licet enim versibus iisdem mihi affari te, Attice, quibus affatur Flamininum ille, * Cic. de Sen. 1. Cum hunc nomine esset affatus, id. Brut. 72, 253; so ib. 3, 13. Hos ego digrediens lacrimis affabar obortis, Virg. Aen. 3, 492. Hostem supplex affare superbum, ib. 4, 424. Occupat illa manu blandeque affata paventem, Stat. Ach. 1, 251. Ubi igitur me affamini, Curt. 4, 11. — Affari deos, die Götter im Gebet anflehen: Deum Cadmo generatum semel affare et famulanter pete, Att. b. Non. 111, 27. Affaturque deos et sanctum sidus adorat, Virg. Aen. 2, 700. Inde precando affamur Vestam, Ovid. Fast. 6, 303. — Affari mortuum, dem Todten bei der Beerdigung das Vale sagen, den letzten Abschied sagen: Sic positum affati discedite corpus, Virg. Aen. 2, 644. Ebenso affari extremum, ib. 9, 484. — *2) in der Augursprache: die Grenzen der Auspicien bestimmen: Effari templa dicuntur ab auguribus; Affantur qui in his fines sunt, Varro L. L. 6, 7, 65 (wobei der pass. Gebrauch des Wortes zu merken; vgl. Appul. Met. 11, p. 265, 39 Elm.).

affore (adf.) u. afforem (adf.), s. assum.

*afformīdo (adf.), are, *v. n.* in Furcht gerathen, in Furcht sein: Magisque afformido, ne is pereat, Plaut. Bacch. 4, 10, 3.

af-frango (adf.), ĕre (od. affringo, ĕre), *v. a.* an etwas zerbrechen, anschlagen (viell. nur bei Statius, jedenfalls sehr selten): Duris affrangunt postibus ungues, Stat. Theb. 10, 47. Plenisque affrangere parvos Uberibus, id. ib. 5, 150. Hiemes affrangere bustis, id. Silv. 5, 1, 36.

af-frĕmo (adf.), ĕre, *v. n.* bei etwas rauschen, murmeln (nur bei nachaug. Dichtern): Affremit his (Mars) quassatque caput, Val. Flacc. 1, 528. Boreas stridentibus affremit alis, Sil. 14, 124.

*affrĭcatĭo (adf.), ōnis, *f.* das Reiben an etwas, Coel. Aurel. 1, 14. — Von

af-frĭco (adf.), ui, ctum (Appul. Met. 3, p. 212 Oud.), are, *v. a.* an etwas reiben; alicui (nur in nachaugust. Prosa): Anguis marathro herbae se affricans, Plin. 8, 27, 41, so ib. 29, 6, 38. — 2) tropisch: durch Anreiben etwas mittheilen: Malignus comes quamvis candido et simplici rubiginem suam affricuit, Senec. Ep. 7. — Davon

*affrictus (adf.), ūs, m. das Anreiben: Spuma aquae marinae affrictu verrucas tollit, Plin. 31, 6, 38.

affringo s. affrango.

*af-frĭo (adf.), are, v. a. bei-, an etwas zerreiben: Item alius aliud affriat, aut aspergit, Varro R. R. 1, 57.

af-fulgeo (adf.), ulsi, 2. v. n. bei etwas glänzen, strahlen, schimmern (poetisch und bei den Historik. seit der august. Periode): Non Venus affulsit, non illa Juppiter hora Lunave non apto Solve fuere loco, Ovid. Ib. 213; so Sil. 7, 467. Instar veris vultus tuus affulsit, Hor. Od. 4, 5, 6. — Trop.: Defensurum se urbem, prima spes, morte nunciata Marcelli, affulsit, Liv. 27, 28; vgl. id. 23, 2. Et mihi talis aliquando fortuna affulsit, id. 30, 30. Lux civitati affulsisse visa est, id. 9, 10. Cretensibus nihil tale praesidii affulsit, Val. Max. 7, 6, no. 1 extr. Ut prima affulsit occasio, Flor. 4, 9 u. v. a.

af-fundo (adf.), ūdi, ūsum, 3. v. a. hinzugießen, schütten, streuen; alicui (poet. u. in nachaugust. Prosa): Affusa eis paullatim aqua calida, Plin. 12, 21, 46. Liquefacere sevum affuso vino, id. 28, 9, 38; vgl. id. 16, 44, 91. Mosae fluminis os amnem Rheuum Oceano affundit, Tac. Hist. 5, 23. Affundere alicui venenum in aqua frigida, id. Ann. 13, 16. — Dah. Amnis affusus oppidis, der an mehreren Städten vorbeifließt, Plin. 5, 29, 31; und ebenso oppidum affusum amne, vom Fluß bespült: Caesaraugusta colonia amne Ibero affusa, id. 3, 3, 4. — Tropisch: hinzufügen, in Eile irgend wohin schicken: Ut peditum auxilia mediam aciem firmarent, equorum tria millia cornibus affunderentur, Tac. Agr. 35. Affundere vitam alicui, Lebenskraft eingeben, id. Ann. 6, 28. — 2) affundere se od. affundi, poet.: sich zu Boden werfen: Amplectique pedes affusaque (und hingegossen) poscere vitam, Ovid. Met. 9, 605. Affusaeque jacent tumulo, an dem Hügel gelagert, id. ib. 8, 540; so Stat. Theb. 686. In Prosa: Cleopatra affusa genibus Caesaris, Flor. 4, 2.

aforem s. absorem.

Afranĭanus, a, um, adj. zu Afranius (dem Feldherrn) gehörend: Afraniana legio, Hirt. B. Hisp. 7. — Von

Afranĭus, a, um, adj. römische Geschlechtsbenennung, afranisch: Afrania fabula, vom Dichter Afranius geschrieben, Cic. Coel. 30. Als nomen proprium: 1) Lucius Afranius, ein berühmter römischer Komödiendichter um die Zeit od. etwas später als Terent., von dessen Werken wir nur noch wenige Fragmente besitzen. Vgl. über ihn Cic. Brut. 45; Fin. 1, 3; Hor. Ep. 2, 1, 57; Quint. Inst. 10, 1, 100, u. Bähr's Röm. Lit. Gesch. S. 70. — 2) Afranius, Feldherr des Pompejus in Spanien, Cic. Fam. 16, 12; Caes B. G. 1, 38; Vell. 2, 48.

Afri, orum, s. Afer.

Afrĭca, ae, f. 1) im weitern Sinne: der ganze Erdtheil südl. v. atlant. Meer. Met on. f. d. Einwohner: Africa, quae procul a mari incultius agebat, Sall. Jug. 89, 7 (vgl. ib. 19, 5: Alios incultius vagos agitare). — 2) im engern Sinne für Libyen od. das Gebiet v. Carthago: Nilus Africam ab Aethiopia dispescens, Plin. 5, 9, 10. A Tusca Zeugitana regio et quae proprie vocetur Africa, est, ib. 4, 3. Regio, quae sequitur a promontorio Metagonio ad aras Philaenorum, proprie nomen Africae usurpat, Mel. 1, 7; vgl. mit Cic. Man. 12; Ligar. 7. — Davon

Afrĭcanus, a, um, adj. zu Africa gehörig, africanisch: Bellum Africanum, der Krieg des Cäsar mit den Pompejanern in Africa, Cic. Dejot. 9. Dahin gehört auch Africani rumores, ib.; und Africana causa, id. Fam. 6, 13. Africanae possessiones, in Africa, Nep. Att. 12. Africana gallina, eine Art Perlhühner, Varro R. R. 3, 9; Plin. 10, 26, 38. Africanae, arum, sc. ferae, Pantherthiere: Ludis Circensibus sexaginta tres Africanas et quadraginta ursos et elephantos lusisse, Liv. 44, 18; so Plin. 8, 17, 24; 6, 34; Suet. Cal. 18; Claud. 21 u. a. — 2) Beiname der beiden berühmtesten Scipionen, a) des P. Cornelius Scipio major, der den Hannibal bei Zama (201 v. Chr.) schlug; u. b) seines Adoptivsohnes P. Cornelius Scipio Aemilianus minor, der den dritten punischen Krieg führte, Carthago zerstörte (146 v. Chr.) und das ganze Carthaginiensische Gebiet den Römern unterwarf. — Dav.

Afrĭcus, a, um, adj. das größtentheils poetische Wort für das prosaische Africanus: Africa terribili tremit horrida terra tumultu, Enn. b. Cic. de Or. 3, 42, 167; ebenso Liv. in der Rede 29, 23 fin. Africa bella, Sil. 17, 11. — Vicus Africus, ein Ort in Rom auf dem Esquilischen Hügel, wo die Carthaginiensischen Geißeln in Gewahrsam gehalten wurden: „Exquiliis Vicus Africus, quod ibi obsides ex Africa bello Punico dicuntur custoditi,“ Varro R. R. 5, 32, 44. — Besonders häufig aber Africus ventus od. subst. Africus, der Südwestwind, griech. λίψ, zwischen dem Auster und Favonius (λιβόνοτος u. ζέφυρος) wehend, gegenüber dem Vulturnus (καικίας), bei den Italienern jetzt *Affrico* od. *gherbino* genannt; vgl. Plin. 2, 47, 46 u. Senec. Qu. Nat. 5, 16: Creberque procellis Africus, Virg. Aen. 1, 90. Praecipitem Africum Decertantem Aquilonibus, Hor. Od. 1, 3, 12. Luctantem Icariis fluctibus Africum, ib. 1, 1, 15. Africus pestilens, id. ib. 3, 23, 5. Protervus Africus, id. Epod. 16, 22. Adjectivisch: Africae procellae, die von dem Africus aufgeregten Wellen, id. Od. 3, 29, 57. — Bei Propert.: Africus als der Gott dieses Windes (wie alle übrigen Winde personificirt Gottheiten sind) pater genannt, 4, 3, 47.

afui, afore, aforem, afuturus, für abf., s. absum.

Ăgămēdēs, ae, *m.*, Ἀγαμήδης, Bruder des Trophonius, mit welchem er dem delphischen Apoll einen Tempel baute, wofür dieser beide Brüder auf ihr Gebet um das dem Menschen Heilsamste am dritten Tage sterben ließ, Cic. Tusc. 1, 47, 114.

Ăgămemnŏn, ŏnis, *m.* (*Nomin.* Agamemno, Enn. b. Cic. Att. 13, 47; Cic. Tusc. 4, 8, 17; Stat. Ach. 1, 553), Ἀγαμέμνων, ονος, König v. Mycenae, Sohn des Atreus und der Aerope, Bruder des Menelaus, Gemahl der Klytämnestra, Vater des Orestes, der Iphigenia und Electra, Oberanführer des hellenischen Heeres vor Troja, von seiner Gemahlin mit Hülfe ihres Buhlen Aegisthus ermordet. — Poetisch: für seine Zeit, in der herrlichen Strophe bei Horat.: Vixere fortes ante Agamemnona Multi sed omnes illacrimabiles Urgentur ignotique longa Nocte, carent quia vate sacro, Hor. Od. 4, 9, 25—28. — Davon

***Ăgămemnŏnĭdēs**, ae, *patron.* *m.*, Ἀγαμεμνονίδης, männlicher Nachkomme des Agamemnon, sein Sohn Orestes: Par Agamemnonidae crimen, d. i. der Muttermord des Orestes, Juven. 8, 215. — Und

Ăgămemnŏnĭus, a, um, *adj.* Ἀγαμεμνόνιος, zu Agamemnon gehörend (poetisch): Phalanges Agamemnoniae, d. i. die von Agamemnon angeführten hellenischen Schaaren vor Troja, Virg. Aen. 6, 489. Mycenae Agamemnoniae, von Agamemnon beherrscht, ib. 839. Orestes Agamemnonius, Sohn des Agamemnon, ib. 4, 471. Agamemnonia puella, Agamemnons Tochter, Iphigenia, Prop. 4, 1, 111.

***ăgămus**, a, um, *adj.* = ἄγαμος, unverheurathet, Hieron. adv. Jovian. 1, u. 15.

Ăgănippē, es, *f.*, Ἀγανίππη, 1) die zur Dichtung begeisternde, den Musen geweihte Quelle in Böotien am Fuße des Helicon: Aonie Aganippe, Virg. Ecl. 10, 12. Doctumque fluens Aganippe, Claud. Ep. ad Seren. 61. — 2) Gemahlin des Acrisius, Mutter der Danaë, Hyg. Fab. 63. — Dav.

Ăgănippēus, a, um, *adj.* Ἀγανίππειος, zur Quelle Aganippe gehörend: Par Aganippeae ludere docta lyrae, *i. e.* Musarum, Prop. 2, 2, 30; Claud. Laud. Ser. 22. — Und

***Ăgănippis**, idis, *f.* was den Musen heilig ist (s. Aganippeus): Dicite quae fontes Aganippidos Hippocrenes Grata Medusaei signa tenetis equi, Ovid. Fast. 5, 7.

†**ăgăpē**, es, *f.* = ἀγάπη, 1) die christliche Liebe, Tertull. ad Martyr. 2. — 2) das christliche, gemeinschaftliche Liebesmahl, id. Apol. 39 *fin.*

†**ăgărĭcon**, i = ἀγαρικόν, Lärchen- od. Zunderschwamm, Plin. 25, 9, 57, u. 26, 8, 48.

ăgāso, ōnis, *m.* [wahrsch. v. ago und asinus] der ein Lastthier führt u. besorgt, Stallknecht, insbes. aber beim Pferde: Pferdeknecht, Reitknecht: Egomet mihi comes, calator, equus, agaso, Plaut. Merc. 5, 2, 11. Duo equi phalerati cum agasonibus, Liv. 43, 5. Agasonem cum equo, Plin. 35, 11, 40, no. 29. — 2) verächtlich von einem niedern Bedienten, Kutscher, Lakei: Si patinam pede lapsus frangat agaso, Hor. Sat. 2, 8, 73. Hic Dama est non tressis agaso, Pers. 5, 76.

Ăgăthŏcles, is, *m.*, Ἀγαθοκλῆς, 1) König in Sicilien, Sohn eines Töpfers, berühmt durch seine Kriege mit den Carthagern um den Besitz der Insel; vgl. Cic. Verr. 2, 4, 55; Val. Max. 7, 4, 1 *extr.*; besond. Just. 22, 1 ff. — 2) Verfasser einer Geschichte v. Cyzicus, Cic. Divin. 1, 24. — Davon

Ăgăthŏclēus, a, um, *adj.*, Ἀγαθόκλειος, zum König Agathocles gehörig: Hic Agathocleis sedes ornata tropaeis, Sil. 14, 652.

†**ăgăthŏdaemon**, ŏnis, *m.* = ἀγαθοδαίμων (guter Genius), in Aegypten eine Art Schlange, der heilsame Kräfte zugeschrieben wurden, Backenschlange, Coluber Aesculapii Linn., Lamprid. Elagab. 28.

Ăgăthyrna, ae, *f.* Stadt in Sicilien, Liv. 26, 40; 27, 12; Sil. 14, 260; Mel. 2, 5.

Ăgăthyrsi, orum, *m.*, Ἀγάθυρσοι, eine Scythische Völkerschaft im heutigen Siebenbürgen und dem Temeswarer Bannat, das sich gewöhnlich Gesicht und Glieder bemalte, dah. Virgil.: Cretesque Dryopesque fremunt pictique Agathyrsi, Aen. 4, 146; vgl. Plin. 4, 12, 26; u. Mel. 2, 1.

Ăgăvē, es, *f.*, Ἀγαύη, 1) Tochter des Cadmus und der Hermione, Gemahlin des Echion, Königs von Theben, zerriß mit eigenen Händen ihren Sohn Pentheus, weil er die Bacchische Feier verachtete, Ovid. Met. 3, 725; Hyg. Fab. 184 u. 240. — 2) eine der Nereiden, Hyg. praef. ad Fab. — 3) eine der Amazonen, id. Fab. 163.

age u. **agedum**, s. ago *no.* IV.

AGEA „via in navi dicta, quod in ea maxime quaeque res agi solet“, Fest. p. 9.

†**Ăgĕlastus**, i, *m.* = ἀγέλαστος (der nicht lacht) Beiname des M. Crassus, des Großvaters des Triumvirn gleichen Namens, Plin. 7, 19, 18; vgl. Lucil. b. Cic. Fin. 5, 30, 92 u. Tusc. 3, 15, 31.

ăgellŭlus, i, *m.* [doppeltes *demin.* v. ager] ein kleines Aeckerchen: Agellulum hunc, sinistra tute quem vides Herique villulam hortulumque pauperis, Catull. 20, 3; so Symm. Ep. 2, 30 u. a. — Von

ăgellus, i, *demin.* *m.* [ager] ein kleines Stück Feld, kleiner Acker: Agelli est hic sub urbe paullulum, Ter. Ad. 5, 8, 26. Agellus non sane major jugero uno, Varro R. R. 3, 16. Minora Dii negligunt, neque agellos singulorum, nec viticulas persequuntur, Cic. N. D. 3, 35.

† Ăgēmă, ătis, *n.* = ἄγημα, im macedonischen Heere eine Soldatenabtheilung: Addita his ala mille ferme equitum: agema eam vocabant, Liv. 37, 40. Delecta et viribus et robore aetatis ex omni cetratorum numero duo erant agemata: hanc ipsi legionem vocabant, id. 42, 51; so ib. 58; Curt. 4, 13, 26.

Agendĭcum, i, *n.* eine Stadt in Gallia Lugdunensis nach der Tabul. Peuting. Agedicum, jetzt Sens in Champagne (n. And. Provins), Caes. B. G. 6, 44; 7, 10.

Ăgēnor, ŏris, *m.* Ἀγήνωρ, Sohn des Belus, König v. Phönicien, Vater des Cadmus und der Europa, Ahne der Dido, dah. heißt Carthago dichterisch: Agenoris urbs, Virg. Aen. 1, 338. — Agenore natus, d. i. Cadmus, Ovid. Met. 3, 51, 97, 257. — Dav.

Ăgēnŏrĕus, a, um, *adj.* zu Agenor gehörend: Agenoreus bos, Jupiter, der in der Gestalt eines Stiers die Europa, Tochter des Agenor, entführte, Ovid. Fast. 6, 712. Purpura Agenoreis saturata micabat ahenis, vom Phönicischen Purpur, Sil. 7, 642; vgl. Martial. 10, 16. — Auch für carthaginiensisch (vgl. Agenor): Agenoreae urbes, Carthago, Sil. 1, 14. Agenŏri nepotes, die Carthagienser, id. 17, 404. Agenoreus ductor, Hannibal, id. 17, 392; — und

Ăgēnŏrĭdēs, ae, *patron. m.* männlicher Nachkomme des Agenor, 1) sein Sohn Cadmus: Profugus patriamque iramque parentis Vitat Agenorides, Ovid. Met. 3, 8; so ib. 81, 90; 4, 563; Pont. 1, 3, 77. — 2) Perseus, dessen Großvater von mütterlicher Seite, Danaus, von Agenor abstammte, Ovid. Met. 4, 772.

agens, entis, s. ago, *Pa.*

ăger, gri, *m.* [Die einfachste Etymologie ist von ἀγρός; denn Varro's Etymologie: „ager, quod *agi* poterat," L. L. 5, 4, 10, womit Donat. Ter. Ad. 3, 3, 47 übereinstimmt: „ab *agendo* ager dictus est, quod in eo multa agenda sunt," wird schon von Quint. Inst. 1, 6, 37 bestritten.] 1) im weitern Sinne: Mark, Gebiet, die Gesammtheit des einer Staatsgemeinde eigenthümlichen Bodens, im Gegensatz von *terra*, Land, welches viele solcher Eigenthumsbezirke neben einander begreift; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 2, 694 ff.: „Ager Tusculanus, . . . non terra," Varro L. L. 7, 2, 84. Praeda atque agro affecit familiares suos, Plaut. Amph. 1, 1, 38. Abituros agro Achivos, ib. 53, 71. Ut melior fundus Hirpinus sit, sive ager Hirpinus (totum enim possidet), quam *etc.*, Cic. Agr. 3, 2. Fundum habet in agro Thurino M. Tullius paternum, id. Frgm. bei Quint. Inst. 4, 2, 131 (pro Tull. 14). Rhenus, qui agrum Helvetium a Germanis dividit, Caes. B. G. 1, 2 Herz. Ager Noricus, ib. 5. In agro Troade, Nep. Paus. 3. In agro Aretino, Sall. Catil. 36. His civitas data agerque trans Anienem, Liv. 2, 16. — In der römischen Politik unterschied man: „ager Romanus, das römische Landeigenthum, von ager peregrinus, fremdes Gebiet, und theilte ersteres ein in ager publicus, Staatseigenthum, Domäne, und ager privatus, Privatbesitzung. Der ager publicus war entweder sacer, den Göttern geweiht, od. humani juris, menschlicher Benutzung gewidmet. Letzteres entweder redditus, denen, die das Eigenthumsrecht daran verlohren, od. occupatus, den Bürgern zum Besitz überlassen. Das Privatlandeigenthum ist entweder aus dem Gemeinland ausgeschieden (ex publico factus privatus), oder es ist durch Verleihung des Bürgerrechts an eine fremde Gemeinde römisch geworden (ager municipalis). Jenes ist entweder verkauft (quaestorius) oder verliehen (assignatus), und das verliehene entweder allen Plebejern in gleichen Loosen gegeben (viritanus), oder nur einer bestimmten, in eine Gemeinheit vereinigten Anzahl (colonicus)," Nieb. Röm. Gesch. 2, 695 u. 696; vgl. mit 153 ff.

2) im engern Sinne: alles fruchttragende Land, Feld, es sei Weideplatz, Ackerland, Baumschule u. dgl., und steht nur in sofern den Wohnsitzen der Menschen gegenüber, wie unser flaches Land (s. die folg. Nummer); vgl. Död. Syn. 3, 7 ff.; 1, 71; Hab. Syn. 68 u. Herz. Caes. B. G. 7, 13. Agrum hunc mercatus sum: hic me exerceo, Ter. Heaut. 1, 1, 94; so ib. 1, 1, 2, 11. Agrum de nostro patre colendum habebat, id. Phorm. 2, 3, 17. Ut ager quamvis fertilis, sine cultura fructuosus esse non potest, sic sine doctrina animus, Cic. Tusc. 2, 5. Agri et natura perboni et diligentia culturaque meliores, id. Flacc. 29. Agrum colere, id. Rosc. Am. 18. ∾ conserere, Virg. Ecl. 1, 73. — * Von dem Platze, auf dem Weinstöcke od. andere Bäume gepflanzt sind, Baumschule: Ut ager mundus purusque fiat, ejusque arbor atque vitis fecundior, Gell. 19, 12, 8.

3) flaches Land, Feld, im Gegensatz zur Stadt (bei den Prosaikern meist nur im Plural): Ex meo propinquo rure hoc capio commodi, Neque agri, neque urbis odium me umquam percipit, weder der Städter noch der Landleute Haß, Ter. Eun. 5, 6, 2. Illi noctu veniunt: homines ex agris concurrunt, Cic. Verr. 2, 4, 44. Non solum ex urbe, sed etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat, id. Catil. 2, 4, 8. Annus pestilens urbi agrisque, Liv. 3, 6. Vastati agri sunt (sc. fame): urbs exhausta assiduis funeribus, ib. 32. — Und selbst im Gegensatz zum Dorfe: freies Feld: Sanum oportet . . . modo ruri esse, modo in urbe, saepius in agro, theils auf dem Lande, theils in der Stadt; öfter aber auf freiem Felde, Cels. 1, 1.

*4) poetisch im Gegensatz von Bergen: flaches Land, Thal: Ignotos montes agrosque salutat, Ovid. Met. 3, 25.

5) als Längenmaaß, entgGs. frons, als Breite: Mille pedes in fronte, trecentos cippus in agrum Hic dabat, Hor. Sat. 1, 8, 12.

†ăgĕrătŏn, i, n. = ἀγήρατον (nicht alternd), eine Pflanze, die nicht leicht verwelkt, viell. Achillea Ageraton Linn., Plin. 27, 4, 4. — Ageratos, einer von den Aeonen des Valentinus, Tert. adv. Valent. 8.

Āgēsĭlaus, i, m., Ἀγησίλαος, 1) einer der tapfersten Könige Spartas, besiegte den persischen Statthalter Tissaphernes und die Athener und Böotier bei Coronea. Sein Leben beschrieb Plutarch und Nepos. — *2) Beiwort des Pluto (als Zusammentreibers alles Volkes in sein Reich; s. Passow. u. d. W.): Regnum orbis ita partiti sunt, ut orientis imperium Jovi cederet, Plutoni, cui nomen Agesilao fuit, pars occidentalis, Lactant. 1, 11, 31.

ăgĕsis, d. i. age sis, s. ago, no. IV.

*ag-gaudeo (adg.), ēre, v. a. sich mit jemand freuen: Ego eram cui aggaudebat, Lactant. 4, 6; als Uebersetz. von ἐγὼ ἤμην ᾗ προσέχαιρεν, Sprüchw. 8, 30.

ag-gĕmo (adg.), ĕre, v. a., bei etwas seufzen, klagen, absolut od. mit dem Dativ (nur poetisch): Aggemit Alcides, Ovid. Fast. 5, 400. Aggemit et nostris ipsa carina malis, id. Trist. 1, 3, 112. Uterque loquenti aggemit, Stat. Theb. 11, 247.

*ag-gĕnĕro (adg.), are, v. a. hinzuerzeugen: Dic mihi omnibus natis aggenerantur et fratres? Tertull. adv. Marc. 4, 19.

*ag-gĕnĭcŭlor (adg.), ari, v. dep. [genu, geniculo] vor jemand das Knie beugen: Presbyteris advolvi, caris Dei adgeniculari, Tertull. de Poen. 9.

agger, ĕris, m. [aggero] 1) alles was zusammengetragen wird, um irgend eine Erhöhung über der Ebene zu bilden, Schutt, Stein, Erde, Sand, Reisig u. dgl. (bei den Historik., besond. Cäsar, oft; auch zuweilen b. d. Dichtern): Ab opere revocandi milites, qui paullo longius aggeris petendi causa processerant, Caes. B. G. 2, 20. Labienus primo vineas agere, ratibus atque aggere paludem explere atque iter munire conabatur, id. ib. 7, 58; vgl. ib. 86. Quod longius erat agger petendus, id. B. C. 1, 42. Quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum, ib. 2, 15 u. m. a. Superjecto aggere terreno, Suet. Cal. 19; vgl. ib. 37. Implere cavernas aggere, Curt. 8, 10, 27 u. a. — dichter.: Invadunt et fossas aggere complent, Virg. Aen. 9, 567. E medio aggere vox exit, mitten aus dem Holzhaufen, Ovid. Met. 12, 524. — Weit häufiger aber

2) die durch zusammengetragene Massen von Schutt, Stein, Erde, Reisig u. dgl. gebildete Erhöhung, je nach ihrer verschiedenen Bestimmung: Damm, Wall, Anhöhe, Mauer, Schanze u. s. w., besonders bei den Historik. häufig von militärischen, künstlichen Erhöhungen: Damm, Wall, Schanze: Tertium militare sepimentum est fossa et terreus agger, Lehmwand, Varro R. R. 1, 14, 2. Sed jacet aggeribus niveis (mit Schneehaufen) informis et alte Terra gelu late, Virg. Georg. 3, 354. Atque ipsis proelia miscent Aggeribus murorum, pleonast. für muris, id. Aen. 10, 24; vgl. ib. 144; ebenso Propert.: Statuit Semiramis urbem, Ut solidum cocto tolleret aggere opus, 3, 9, 22. So für Erddamm zum Schutz eines Hafens, ital. molo, Vitr. 5, 12, 122. Ovid. Met. 14, 445; 15, 690. Zur Befestigung des sumpfigen Weges: Praemisso Caecina ut occulta saltuum scrutaretur, pontesque et aggeres humido paludum et fallacibus campis imponeret, Tac. Ann. 1, 61. Aggerem armorum, strues, corporum intueri, mirari, id. Hist. 2, 70. — Poetisch, für Berge: Aggeres Alpini, Virg. Aen. 6, 831; so Thessalici aggeres, i. e. Pelion, Ossa, Olympus, Senec. Herc. Oet. 168. Für den Scheiterhaufen: Holzstoß, Ovid. Met. 9, 234 u. Senec. Herc. Fur. 1216. Vom Aschenhaufen: Ab alto aggere jam tepidae favillae, Lucan. 5, 524 Weber. — Von einer hohen Meereswelle: Nec rursus ab alto Aggere dejecit pelagi, sed pertulit unda, Lucan. 5, 674. Consurgit ingens pontus in vastum aggerem, Senec. Hippol. 1015 (vgl. mons aquae, Virg. Aen. 1, 105). — In der Militärsprache: a) der Wall, der vor den Mauern einer belagerten Stadt aufgeführt wurde, um die Belagerungsmaschinen zu tragen und der der Stadt nach und nach immer näher gerückt wurde; vgl. Adams Alterth. 2, 105 u. Herz. Caes. B. G. 2, 12. Aggere, vineis, turribus oppidum oppugnare, Cic. Fam. 15, 4. Oppidum cingere vallo et fossa, aggere maximo, vineis etc., id. Att. 5, 20. Celeriter vineis ad oppidum actis, aggere jacto turribusque constitutis etc., Caes. B. G. 2, 12; so mit jacere auch Sall. Jug. 37, 4. Aggerem exstruere, Caes. B. G. 2, 30. ∾ instruere, ib. 8, 41. ∾ promovere ad urbem, an die Stadt heranbewegen, Liv. 5, 7; dah. poetisch: Dux jussit bella geri; stellatis axibus agger Erigitur, geminasque aequantis moenia turres Accipit, ein mit Räderwerk (zum Fortbewegen) versehener Wall wird aufgeführt, Lucan. 3, 455, und nachgeahmt v. Sil. 13, 109. Da solche aggeres meist aus Holzwerk bestanden, so konnten sie auch in Brand gesteckt werden: Hostes secundo magnoque vento ignem operibus inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plutei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent, et prius haec omnia consumerentur quam, quemadmodum accidisset, animum adverti posset, Caes. B. C. 2, 14. Horae momento simul aggerem ac vineas, tam longi temporis opus, incendium hausit, Liv. 5, 7. — Tropisch: Graecia esset vel receptaculum pulso Antonio, vel agger oppugnandae Italiae, Cic. Phil. 10, 4. — Agger Tarquinii, der von Tarquinius Superbus zur Vertheidigung des östlichen Theiles der Stadt aufgeführte Wall, in der Gegend der jetzigen *Porta S. Lorenzo*: Clauditur urbs ab oriente aggere Tarquinii Superbi inter prima opere mirabili. Namque

eum muris aequavit, qua maxime patebat aditu plano, Plin. 3, 5, 9; vgl. 36, 15, 24, *no.* 2. Auf diese Localität beziehen sich folgende Stellen: Nunc licet Esquiliis habitare salubribus atque Aggere in aprico spatiari, *Hor. Sat. 1, 8, 15. Tu scabie frueris mali, quod in aggere rodit, Qui tegitur parma et galea, Juven. 5, 153; so id. 8, 43; Quint. Inst. 12, 10, 74. — Auch gebraucht Sueton. agger für den tarpejischen Felsen: Quoad praecipitaretur ex aggere, Calig. 27. — b) der zur Beschützung des Lagers vor dem Graben (fossa) und von der aus demselben gewonnenen Erde aufgeworfene **Wall**, der durch eine Verpallisadirung (vallum), die aus zugespitzten Pfählen (vallis) bestand, verwahrt wurde; vgl. Hab. Syn. 68; Adams Alterth. 2, 69: Sedes in litore, castrorum in morem pinnis atque aggere cingit, Virg. Aen. 7, 159. Ziziphа et tubera in castrorum aggeribus sata, Plin. 15, 14. — c) die im Lager aus Rasen gebildete Tribune, von der herab der Feldherr zu den Soldaten sprach: Stetit aggere saltus Cespitis, intrepidus vultum meruitque timeri, Lucan. 5, 317. Vix ea turre senex, quum ductor ab aggere coepit, Stat. Theb. 7, 374; vgl. Tac. Ann. 1, 18 Lips. — d) **Militärstraße, Landstraße**, da solche gewöhnlich durch aufgeführte Erde geebnet wird (in der klassisch. Periode nur bei Virgil. u. Tacitus und zwar stets in der Verbindung *agger viae*; agger allein nur der spätern Latinität eigenthüml.): Qualis saepe viae deprensus in aggere serpens, Virg. Aen. 5, 273. Aurelius agger, *i. e.* via Aurelia, Rutil. Itiner. 39. Aggerem viae tres praetoriae cohortes altis ordinibus obtinuere dextra, Tac. Hist. 2, 24. In aggere viae collato gradu, id. ib. 42. Sistere tertiam decimam legionem in ipso viae Postumiae aggere jubet, id. 3, 21. Namque Vitelliani tormenta in aggerem viae contulerant, ib. 23.

*aggĕratim, *adv.* **haufenweise** = acervatim: Estur ac potatur incondite, pulmentis acervatim, panibus aggeratim, poculis agminatim, Appul. Met. 4, 4, p. 146, 2 Elm.

aggĕrātĭo, ōnis, *f.* **die Anhäufung** *in concreto*, **das Angehäufte** (nicht vor der augusт. Periode): Naves supra aggerationem, quae fuerat sub aqua, sederunt, nec ad murum accedere, nec retrorsus se recipere potuerunt, Vitr. 10, 22, 263. Sive ex aggerationibus regum, sive Nili trahentis limum *etc.*, Just. 2, 1 *fin.* — Von

1. aggĕro, avi, atum, 1. [agger] *v. a.* eigentl. einen agger bilden oder nach Art eines agger aufhäufen, dah. überh. **aufhäufen**; vgl. cumulare (nur poetisch und in nachaug. Prosa): Jamque catervatim dat stragem, atque aggerat ipsis In stabulis turpi delapsa cadavera tabe, Virg. Georg. 3, 556. Multaque praeterea Laurentis praemia pugnae Aggerat et longo praedam jubet ordine duci, id. Aen. 11, 79. Medio campi albentia ossa, ut fugerant, ut restiterant, disjecta vel aggerata, Tac. Ann. 1, 61. Angustus is trames, vastas inter paludes et quondam a L. Domitio aggeratus, id. ib. 63. — 2) **aufhäufend vermehren**: Incenditque animum dictis atque aggerat iras, Virg. Aen. 4, 197 u. 11, 342. Dictis impensius aggerat omne Promissum Inachius pater, Stat. Theb. 2, 198. — 3) **häufend ausfüllen**: Exhauriendas esse regiones, ut illud spatium aggeraretur, Curt. 4, 2. — 4) aggerare arborem, in d. **Botanik**: rings um den Baum Erde aufhäufen, um die Wurzel vor zu großer Hitze zu bewahren, Colum. 11, 2, 46.

2. ag-gĕro (adg.), gessi, gestum, 3. *v. a.* **herbeitragen, tragend herbeibringen, herbeischaffen**, mit ad od. d. Dativ. (bei Plautus mehrmals, in der klass. Periode selten — bei Cicero viell. nur einmal — dann wieder öfter bei Tacitus): Nam ipsi vident, cum eorum aggerimus bona: quin etiam ultro ipsi aggerunt ad nos, Plaut. Truc. 1, 2, 16. Siquidem mihi ultro his aggerunda etiam est aqua, id. Rud. 2, 5, 27; so id. Casin. 1, 1, 36. Pisciculos minutos aggerebant frequenter, ut a majoribus absumerentur, Varro R. R. 3, 17, 6. Luta et limum aggerebant, Cic. b. Non. 212, 16. Ergo instauramus Polydoro funus, et ingens Aggeritur tumulo tellus, Virg. Aen. 3, 63. (Avare) qui dum quadrantes aggeras patrimonio, Coelum fatigas sordido perjurio, Phaedr. 4, 19 (20). Aggesta fluminibus terra, Plin. 17, 4, 3. Aggerebatur nihilominus cespes, Tac. Ann. 1, 19; und **tropisch**: Simul intendere manus, aggerere probra, ib. 13, 14. Sed amici, accendendis offensionibus callidi, intendere vera, aggerere falsa, id. ib. 2, 57. — *2) **weiche Massen zusammenkleben**: Haec enim genera (*sc.* laterum ex terra cretosa factorum) non sunt ponderosa et faciliter aggeruntur, und lassen sich leicht zusammenkleben, Vitr. 2, 3, 35. — Davon

*aggestim (adg.) *adv.* **aufgehäuft, in Menge**: Aggestim undique habens cinera, Vulg. Macc. 2, 13, 5.

*aggestĭo (adg.), ōnis, *f.* [aggero] **das Herbeitragen, das Aufhäufen** *in concreto*, **Schlamm, Sand** 2c.: Valles, quas fluminum saturabit aggestio, Pallad. 2, 13; so id. 12, 15.

1. aggestus (adg.), ūs, *m.* [aggero] **das Herzutragen, Herbeischaffen** (nachaugust. u. selten): Propriis nominibus incusant pabuli, materiae, lignorum aggestus, Tac. Ann. 1, 35. Et locus ipse castrorum placebat, late prospectans tuto copiarum aggestu, florentissimis pone tergum municipiis, id. Hist. 3, 60. Via solidata aggestu arenae, Aur. Vict. Ep. 3.

2. aggestus, i, *m.* od. aggestum, i, *n.* **die dammartig errichtete Anhöhe**: Prunas unius aggesti inseruere juncturis, Ammian. 20, 11; so id. 19, 8.

ag-glŏmĕro (adg.), avi, atum, 1. *v. a.* eig. etwas (wie einen Knaul) hinzuwinden, dah. poetisch (wie es allein vorkommt) hinzufügen; und ∾ se, sich anschließen: Addunt se socios Rhipeus et maximus armis Aepytus . . . . Et lateri agglomerant nostro, Virg. Aen. 2, 341. Densi cuneis se quisque coactis Agglomerant, ib. 12, 458. Ligaeaque pestis agglomerare fretum, erhebt es gleich einem Knaul, Valer. Fl. 2, 499.

ag-glūtĭno (adg.), avi, atum, 1. *v. a.* an etwas ankleben, anleimen, dicht anschließen, befestigen: Novum prooemium exaravi: tibi misi: tu illud desecabis, hoc agglutinabis, du kannst also jene Einleitung abschneiden, und diese dafür ankleben, anheften, *Cic. Att. 16, 6. Ovi album in linteolum illinere et fronti agglutinare, Cels. 6, 6, *no.* 1; so id. 7, 26, *no.* 4. Regulis sunt annuli agglutinati, Vitr. 10, 13, 245. Chrysocollam et aurifices sibi vindicant agglutinando auro, Plin. 33, 5, 29; so id. 36, 26, 67. — Tropisch nur in der vulgären Sprache des Plautus: Meretrices extemplo se applicant, agglutinant, Plaut. Men. 2, 2, 63. Ita mihi ad malum malae res plurimae se agglutinant, id. Aul. 4, 10, 71.

ag-grăvesco (adg.), ĕre, *v. inch.* schwer werden: Ubi ego me gravidam sentio aggravescere Propinquitate parti, Pacuv. b. Non. 486, 5; — und trop.: von der Krankheit: heftig, bedenklich werden: Male metuo, ne Philumenae magis morbus aggravescat, sich verschlimmere, Ter. Hec. 3, 2, 2.

ag-grăvo (adg.), avi, atum, 1. *v. a.* (erst seit der august. Periode und nur b. den Prosaik. in Gebrauch, viell. v. Livius, der es sehr oft gebraucht, gebildet) schwerer machen: Aggravatur pondus, Plin. 18, 12, 30. — Tropisch: Quo (bello) si aggravatae res essent, Liv. 4, 12. Odor aggravans capita, id. 12, 17, 40. ∾ ictus, id. 28, 4, 7. ∾ vulnera, id. 28, 3, 6. Morbo quartanae aggravante, Suet. Caes. 1. Frigescens vulnus aggravat dolorem, Curt. 8, 10. — Dah. 2) drücken, belästigen, incommodiren: Adeo sine ulla ope hostis, quae aggravaret, cum ipsa difficultate rerum pugnandum erat, Liv. 44, 7 *fin.* Beneficia rationes nostras aggravatura, dum aliorum necessitates et angustias laxint, Senec. Ben. 4, 13. Argumenta, quae per se nihil reum aggravare videantur, ohne großes Gewicht zu sein scheinen, Quint. Inst. 5, 7, 18.

ag-grĕdĭo, ĕre, eine active Form des folg. Depon. (vgl. adorio): herangehen: Hoc si aggredias, Plaut. Truc. 2, 1, 40. Daher auch passiv.: Hoc restiterat etiam, ut a te fictis aggrederer dolis, Cic. Frgm. b. Prisc. p. 792, 22 P. Facillimis quibusque aggressis, Just. 7, 6; vgl. Ramsh. 187.

ag-grĕdĭor (adg.), gressus, 3. *v. dep.* (2 *pers. praes.* aggredire, Plaut. Asin. 3, 3, 124. *Inf.* aggrediri, id. Truc. 2, 5, 7, und aggredirier, id. Merc. 2, 1, 24 u. Rud. 3, 1, 9. *Part. perf.* adgrettus, Enn. b. Fest. p. 6) an jemand od. etwas heranschreiten, herzugehen (sowohl in Bedeutg. als in Construct. mit *adire* zusammenfallend, doch wird es, als die gerade und gemessene Bewegung bezeichnend, häufiger in den Bedeutungen *no.* 3 u. 4, *adire* mehr in denen v. *no.* 1 u. 2 gebraucht. — Horat. braucht aggredi gar nicht; Cicero u. d. Historik. sehr oft); constr. mit ad od. dem Accus. (vgl. Zumpt §. 387): Trepidante gradu saxa scrupea Bacchi aliaque templa prope aggreditur, Pacuv. b. Delr. Synt. 120. Quin ad hunc Philenium aggredimur? Plaut. Asin. 3, 3, 90. Forte aspicio militem: aggredior hominem; saluto adveniens, id. Curc. 2, 3, 59. Und mit dem Localadv.: Non enim repelletur inde, quo aggredi cupiet, Cic. de Or. 3, 17, 63.

2) aliquem, jemand angehen, d. i. zu ihm gehen in der Absicht, mit ihm etwas zu sprechen, sich mit ihm zu berathen, ihn um etwas zu bitten u. dgl.: Quin ego hunc aggredior de illa? Plaut. Merc. 2, 3, 50. Locustam ego Romae aggrediar atque, ut arbitror, commovebo, Cic. Qu. Fr. 3, 1. — Mit dem Localadv.: Si nec Drusus facilem se praebuerit, Damasippum velim aggrediare, id. Att. 12, 33. Legatos alium ab alio diversos aggreditur, Sall. Jug. 50. Aggredi aliquem pecunia, d. i. ihn bestechen, id. ib. 23. Reliquos legatos eadem via (*i. e.* pecunia) aggressus, plerosque capit, ib. 16. Talibus aggreditur Venerem Saturnia dictis, Virg. Aen. 4, 93. ∾ aliquem precibus, Tac. Ann. 13, 37. ∾ animos largitione, id. Hist. 1, 78. ∾ acrius alicujus modestiam, id. Ann. 2, 16. ∾ crudelitatem Principis, sie anspornen, entflammen, ib. 16, 18.

3) an jemand feindlich herangehen, auf ihn losgehen, ihn angreifen (und zwar von einem offenen geraden Angriff, während *adorior* das heimliche, plötzliche Anfallen bedeutet, s. d. W. *no.* 1): Quis audeat bene comitatum aggredi? Cic. Phil. 2, 10. Milites palantes inermes aggredi, Sall. Jug. 70 *fin.* Cethegus Ciceronis januam obsideret eumque vi aggrederetur, id. Catil. 43, 2. Unus aggressurus est Hannibalem, Liv. 23, 9. Aggredi regionem, Vell. 2, 109. Somnoque gravatum Aggreditur ferro, Ovid. Met. 5, 659; so id. ib. 12, 402; 13, 333. Senatum aggredi destinarunt, Suet. Aug. 19; so id. ib. 10; Calig. 12; Oth. 6; Domit. 17. Inopinantes aggressus, Just. 2, 8.

4) an eine Thätigkeit gehen, zu ihrer Uebernahme schreiten, sie unternehmen, beginnen; vgl. adeo *no.* 4, accedo *no.* 7, adorior *no.* 2 (so besonders häufig bei Cicero), constr. mit ad od. d. Accus. (so immer bei Sallust), bei Dichtern u. in nachaugust. Prosa mit dem Infinit.: Adgrettus fari, Enn. b. Fest. p. 6. Qua de re disserere aggredior, Lucr. 6, 941; so ib. 981. Qua prius aggrediar quam de re fundere fata, id. 5, 111.

Ut nostra quidquam causa gerere aggrediantur, id. ib. 168; — mit ad: Si aggredior ad hanc disputationem, id. N. D. 3, 3. Aggredi ad dicendum, id. Brut. 37. ∾ ad crimen, id. Cluent. 3. ∾ ad petitionem consulatus, id. Mur. 7. ∾ ad faciendam injuriam, id. Off. 1, 7 *fin.* Mit dem Accus.: Quum aggredior ancipitem causam, Cic. de Or. 2, 44, 186. Aggredi magnum quid, id. Att. 2, 14. In omnibus negotiis priusquam aggrediare (sc. ea), adhibenda est praeparatio diligens, Cic. Off. 1, 21, 73 Beier. Aggrediar igitur (sc. causam), si pauca ante quasi de fama mea dixero, id. Acad. 2, 20, 64 Goer. Einmal bei Cicero mit d. Infinitiv.: De quibus dicere aggrediar, Off. 2, 1. — Aliam rem aggreditur, Sall. Jug. 92. Aggrediturque inde ad pacis longe maximum opus, Liv. 1, 42. Opus aggredior opimum casibus, atrox proeliis, discors seditionibus *etc.*, Tac. Hist. 1, 2. Multa magnis ducibus non aggredienda, Liv. 24, 19. Aggredi ad rempubl., Vell. 2, 33. — Poetisch: Aggredere magnos (aderit jam tempus) honores, Virg. Ecl. 4, 48. Fatale aggressi sacrato avellere templo Palladium, id. Aen. 2, 165. Quin aspice, quantum Aggrediare nefas, et dum licet, effuge crimen! Ovid. Met. 7, 71. Caesarem inferentem arma Britanniae arcere litoribus et pellere aggressi sunt, Tac. Orat. 17. Isthmum perfodere aggressus, Suet. Ner. 19. Caesorum reliquias .... colligere sua manu primus aggressus est, id. Cal. 13; so id. Claud. 41.

ag-grĕgo (adg.), avi, atum, 1. *v. a.* *1) zur Heerde führen, bringen: „ADGREGARE, ad gregem ducere," Fest. p. 20; — dah. 2) zu etwas hinzufügen, hinzuthun, und se aggregare, sich jemand anschließen (seltener als *adjungere* und nur in Prosa, aber gut klassisch): Si secum suos eduxerit, et eodem ceteros undique collectos naufragos aggregaverit, Cic. Catil. 1, 12. Hujus etiam filium eodem judicio et crimine ad patris interitum aggregare voluisti, id. Vatin. 25. Quare ego te semper in nostrum numerum aggregare soleo, id. Mur. 7, 16. Meamque voluntatem ad summi viri, de meque optime meriti dignitatem aggregassem, hätte meinen Eifer zur Vergrößerung seines Ansehens gezeigt, id. Fam. 1, 9. Qui se ad eorum amicitiam aggregaverant, sich ihnen angeschlossen hatten, Caes. B. G. 6, 12. Quos ei comites fortuna aggregaverat, Vell. 2, 91. Oppidani aggregant se Amphotero, Curt. 4, 5; und statt se passivisch: Ne desciscentibus aggregarentur, Suet. Ner. 43.

aggressĭo (adg.), ōnis, *f.* [aggredior] das Herangehen an etwas, ein sehr seltenes Wort; in der klass. Periode nur der Rhetorspr. angehörend für Eingang, Einleitung zu einer Rede = prooemium: Cumque animos prima aggressione occupaverit, infirmabit excludetque contraria, *Cic. Or. 15, 50. Auch eine rednerische Schlußfolge, das griech. ἐπιχείρημα, Quint. Inst. 5, 10, 4; ib. 28, 14, 27. — 2) der Angriff, Anfall (vgl. aggredior *no.* 3) nur bei Appulejus: Clunibus meis a aggressionibus ferinis consulebam, Met. 8, p. 203, 27 Elm.

aggressor (adg.), ōris, *m.* [aggredior] der da angreift, der Angreifer (nur im Pandektenlatein): Veluti si quis exclamavit, u ad auxilium conveniretur; aut terruit aggressores, Ulp. Dig. 29, 5, 1 *fin.*; dah. auch für Räuber: Pecuniam latronibus et aggressoribus dare, qui patrem interficerent, Ulp. ib. 48, 9, 7 u. a.

aggressūra (adg.), ae, *f.* der Angriff (nur bei Appulejus und in den Pandekten): Si plagium factum, vel aggressura abigeatus vel quid simile accesserit, Dig. 49, 16, 5; so ib. 29, 5, 3; Appul. Met. 7, p. 190, 41 Elm.

1. aggressus (adg.), a, um, *Partic.* v. aggredior.

2. aggressus, ūs, *m.* *1) der Angriff (vgl. aggredior *no.* 3.): Si naufragio vel ruina vel aggressu, vel quo alio modo perierit, Ulp. Dig. 36, 1, 17. 2) das Herangehen an etwas, das Beginnen einer Sache (vgl. aggredior *no.* 4): Jupiter inconsultum significat rerum aggressum, atque difficilem operum exitum, Firmic. Mathes. 2, 10.

ăgĭlis, e, *adj.* [ago] 1) passiv. was leicht bewegt werden kann, leicht zu bewegen ist, beweglich (ein größtentheils poetisches Wort, Cicero hat es nicht): Qui enim restitissent agili et nautico instrumento aptae et armatae classi naves, tormenta machinasque portantes? Liv. 30, 10. Haec querulas agili percurrit pollice chordas, Ovid. Am. 2, 4, 27. Factus inops agili peragit freta caerula remo, id. Her. 15, 65; so Agilis rota, id. Pont. 2, 10, 34. Aër agilior et tenuior, Sen. Qu. Nat. 2, 10 u. a. — 2) activ. a) der sich leicht, schnell bewegt, behend, schnell: Sic tibi secretis agilis dea saltibus adsit, die schnellfüßige Diana, Ovid. Her. 4, 169. Sic super Actaeas agilis Cyllenius arces Inclinat cursus, id. Met. 2, 720. Auch von Dingen: schnell: Agilem dari facilemque victoriam, Sisenn. b. Non. 58, 1. Argumentatio agilior et acrior et instantior consentientem postulat gestum, Quint. Inst. 11, 3, 164 u. a. — b) mit dem Nebenbegriff der Thätigkeit, schnell zum Thun, rasch, thätig, geschäftig (und zwar geht agilis mehr auf die Handlung, daher auch von leblosen Dingen; *sedulus*, emsig, dagegen mehr auf die Gesinnung; beiden aber ist die Beziehung auf die bloße Beweglichkeit gemein, Död. Syn. 1, 122; vgl. Front. Differ. 2203 P. u. actuosus): Nunc agilis fio et mersor civilibus undis, Hor. Ep. 1, 1, 16 („negotiosus, πρακτικός" Schol.). Oderunt Sedatum celeres, agilem gnavumque remissi, id. ib. 1, 18, 90. Ipse quid audes? Quae circumvolitas agilis thyma, id. ib. 1

3, 21. Vir multiplex in virtutibus, navus, agilis, providus, Vell. 2, 105. Lassabant agiles aspera bella viros, Ovid. Fast. 2, 516. Inde vides agilem nocturnaque bella gerentem (entgeg. *ignavus*), id. Am. 1, 9, 45. Natura animus agilis est et pronus ad motus, Sen. Tranqu. 2. — *Compar.* Sen. Ep. 74. *Superl.* wird von Prisc. p. 606 P. u. Charis. p. 89 agillimus; dageg. Charis. p. 162 agilissimus, aber beide Formen ohne Belege angegeben; vgl. Ruddim. 1, 171 *no.* 12. — *Adverb.* Ammian. 14, 2; 28, 2. *Compar.* Colum. 2, 2. — Davon

ăgĭlĭtas, ātis, *f.* der Zustand des agilis, die Beweglichkeit, Gelenkigkeit, Schnelligkeit: Agilitas navium, Liv. 26, 51. ~ rotarum, Curt. 4, 6. Illum (Demetrium) cursus et agilitas (Beweglichkeit) et vel parum conveniens personae risus decebat, Quint. Inst. 11, 3, 180. — Tropisch: Agilitas, ut ita dicam, mollitiesque naturae, * Cic. Att. 1, 17.

ăgĭlĭter, *adv.* s. agilis.

ăgīna, ae, *f.* die Scheere oben an der Wage, in welcher die Zunge spielt: „Agina est quo inseritur scapus trutinae, id est, in quo foramine trutina se vertit, Fest. p. 9 (vgl. auch Tertull. adv. Hermog. 41; Pudic. 9). — Davon

AGINATORES dicuntur, qui parvo lucro moventur," Fest. p. 9.

AGIPES heißt bei Lucilius ein Senator, der schweigend auf die Seite dessen, für den er stimmen will, hinübergeht. So berichtet Festus: Pedarium senatorem significat Lucilius quom ait: Agipes vocem mittere coepit, qui ita appellatur, quia tacitus transeundo ad eum, cujus sententiam probat, quid sentiat, indicat, Fest. s. v. PEDARIUM, p. 198.

Āgis, idis, (*Acc.* Agin, Cic. Off. 2, 23, 80.) *m.*, Ἆγις, 1) König von Sparta, von seinen eigenen Unterthanen ermordet, Cic. Off. 2, 23, 80; vgl. Plut. Agis. 2) Bruder des Agesilaus, Sohn des Archidamus, Nep. Ages. 1 (die Länge des A s. Virg. Aen. 10, 751; vgl. Crusius Gr. Wörterb. d. Eigennamen p. 7).

***ăgĭtābĭlis**, e, *adj.* [agito] was leicht bewegt werden kann, leicht beweglich, als *epitheton ornans* der Luft: Terra feras cepit; volucres agitabilis aër, Ovid. Met. 1, 75.

ăgĭtātĭo, ōnis, *f.* das Bewegtsein, das In-Bewegung-sein, die Bewegung (in gut klass. Prosa): Agitationes fluctuum, Cic. Mur. 17. Agitatio et motus linguae, id. N. D. 2, 54. Agitatio lecticae, Liv. 27, 29 u. a. — Tropisch (meist in der philos. Sprache): Animus agitatione et motu vacuus esse nunquam potest, Cic. N. D. 2, 62. Ad quod adhibenda est actio quaedam, non solum mentis agitatio, id. Off. 1, 5 *fin.* Magnarum rerum agitatio et administratio, id. Invent. 2, 54. Studiorum agitatio vitae aequalis fuit, id. de Sen. 7. Opus est sapienti agitatione virtutum, Ausübung der Tugend, Senec. Ep. 109. Agitatione rerum ad virtutem capessendam excitari, Val. Max. 7, 2, no. 1.

ăgĭtātor, ōris, *m.* [agito] ursprüngl. der etwas in Bewegung setzt, aber ausschließl. nur von denen gebraucht, welche Thiere (Esel, Pferde u. dgl.) treiben (vgl. agaso): Saepe oleo tardi costas agitator aselli, Vilibus aut onerat pomis, poet. für Landmann, Virg. Georg. 1, 273. Equorum agitator Achillis, d. i. der Wagenlenker, id. Aen. 2, 476. — Dah. auch agitator absolut, der Wagenlenker, Wettrenner in den circensischen Spielen; vgl. Adams Alterth. 2, 18 ff.: Nae tu, ut ego opinor, esses agitator probus, Plaut. Men. 1, 2, 50. Ego ut agitator callidus, priusquam ad finem veniam, equos sustinebo, Cic. Acad. 2, 20. Agitatori Eutycho vicies HS. contulit, Suet. Calig. 55; so Orell. Inscr. n. 2593 *sq.* — Davon

ăgĭtātrix, īcis, *f.* die etwas in Bewegung setzt (spätlatein.): Silvarum agitatrix Diana, d. i. Jägerin, Arnob. 4, p. 141; so Appul. Dogm. Plat. 1, p. 6, 15 Elm.

ăgĭtātus, ūs, *m.* das Bewegtsein, das In-Bewegung-sein, die Bewegung (nur vor- und nachklassisch): Neque ubi sit agitatus, non actio ibi, Varro L. L. 5, 1 *fin.* Anima corpori praestat agitatum, Macrob. Somn. Scip. 2, 12. Si agitatu suo aquam moverit, id. Sat. 7, 8. — Tropisch: Actionum trium primus agitatus mentis, quod primum ea, quae sumus acturi, cogitare debemus; deinde tum dicere ac facere, Varro L. L. 6, 6. — Von

ăgĭto, avi, atum, 1. [ago] *verb. intens.* 1) etwas in Bewegung setzen, treiben (größtenth. poetisch, od. in höherer Prosa: aus der Poesie kam es dann wie so viele andere, in die nachaugust. gewöhnliche Prosa) zunächst a) vom Treiben des Viehes (vgl. ago): Jamjam calcari quadrupedem agitabo advorsum clivom, Plaut. Asin. 3, 3, 118. Hanc veteres Grajûm doctei cecinere poetae Sedibus in curru bijugos agitare leones, und treibt die doppelspännigen Löwen, Lucr. 2, 602. Agitantur quadrigae, Varro L. L. 6, 5, 62. Centum quadrijugos agitabo ad flumina currus, Virg. Georg. 3, 18. Superat pars altera curae, Lanigeros agitare greges hirtasque capellas, treiben, poet. für pflegen, ib. 287. Rursusque per aëra jussit Mopsopium juvenem sacros agitare jugales (dracones), Ovid. Met. 5, 661. Circensibus .... quadrigas bigasque et equos desultorios agitaverunt nobilissimi juvenes, Suet. Caes. 39. — b) von der durch Menschen od. Thiere hervorgebrachten starken Bewegung anderer Dinge: Agitare triremem in portu, ut si exercere remiges vellet, Nep. Dion. 9. Tutas agitat alas Daedalus, Ovid. Trist. 3, 4, 21. Quo (sc. in currum) simul ascendit, frenataque colla draconum Permulsit, mani-

busque leves agitavit habenas, id. Met. 7, 221. Pampineis agitat velatam frondibus hastam, id. ib. 3, 667. Agitare caput, den Kopf bewegen (als Zeichen der Zustimmung = annuere): Factis modo laurea (Daphne) ramis Annuit, utque caput visa est agitasse cacumen, id. ib. 1, 567. — Besonders vom Beunruhigen, Jagen, Verfolgen der Thiere: Etiamsi excitaturus non sis nec agitaturus feras, Cic. Off. 3, 17. Aquila insectans alias aves atque agitans, id. Divin. 2, 70. Ut solēt accipiter trepidas agitare columbas, Ovid. Met. 5, 606; so ib. 10, 539; 11, 300 Jahn. Saepe etiam cursu timidos agitabis onagros, Virg. Georg. 3, 409 u. a. — c) von der Bewegung des Windes: Ventus enim fit, ubi est agitando percitus aër, „wann heftig erregt und getrieben die Luft wird", Lucr. 6, 686. Mare ventorum vi agitari atque turbari, Cic. Cluent. 49 *fin.* Deus quidquid erat non tranquillum et quietum, sed immoderate agitatum et fluitans, id ex inordinato in ordinem adduxit, id. Univ. 3, 7. Continuo ventis surgentibus, aut freta ponti Incipiunt agitata tumescere, Virg. Georg. 1, 357. Horruit, ut steriles, agitat quas ventus, aristae, Ovid. A. A. 1, 553. Zephyris agitata Tempe, Hor. Od. 3, 1, 24. Ventis agitatur pinus, id. ib. 2, 10, 9. Veteres agitantur orni, id. ib. 1, 9, 12. Agitaret aura capillos, id. Ep. 1, 15, 9. — d) Von der Bewegung der Wasserfluth: Agitata numina Trojae, auf dem Meer umhergetriebene, Virg. Aen. 6, 68. Qualem purpureis agitatam fluctibus Hellen, Prop. 2, 20, 5. — überh. e) von der durch andere Dinge hervorgebrachten Bewegung: Magnes (lapis) agitat (ferri ramenta) per aes, „treibet umher durch das Erz", Lucr. 6, 1054. Individua pellere per se ipsa et agitari inter se concursu fortuito, Cic. N. D. 1, 39. Pulsu externo agitari, id. Somn. Scip. 9. — Poetisch vom Wasserdunst: ihn durch Bewegung erzeugen: Dejectuque (Peneus) gravi tenues agitantia fumos Nubila conducit, und durch den gewaltigen Absturz (ins Thal) nebelerzeugendes Gewölk aufregt, Ovid. Met. 1, 571.

2) tropisch: jemand aufregen, in eine gewisse Stimmung versetzen, zu etwas bewegen, antreiben, reizen, aliquem, zuweilen in aliquid (so bei Florus sehr häufig): In furias agitantur equae, werden zum Wahnsinn gereizt, Ovid. A. A. 2, 487. Kaeso eo acrius obstare legi, agitare plebem, aufregen, Liv. 3, 11. Fortissimum populum memoria et recordatio suae nobilitatis agitabat, Flor. 2, 12, 2; so 11, 6, 2 u. a. Agitatus cupiditate regni, Flor. 3, 1. Gens sacratis legibus agitata in exitium urbis, id. 1, 16, 7.

3) jemand beunruhigen, hin u. her treiben, quälen, martern (das Bild von dem durch Stürme aufgeregten Meer genommen, vgl. Gernh. u. Beier zu Cic. Off. 1, 24, 82): Dii deaeque te agitant irati, scelus, Plaut. Pers. 4, 4, 115. Atra bilis agitat hominem, id. Capt. 3, 4, 64; so Curc. 1, 1, 92; 2, 1, 24. Ut eos agitent furiae, neque usquam consistere patiantur, Cic. Rosc. Am. 24 (vgl. Virg. Aen. 3, 331: Scelerum furiis agitatus Orestes, und id. ib. 4, 471: Scenis agitatus Orestes). Sua quemque fraus et suus terror maxime vexat, suum quemque scelus agitat amentiaque afficit, id. ib. Aequitas multis injuriis jactata atque agitata, id. Quint. 2. Est magni viri, rebus agitatis (*i. e.* „perturbatis" Beier) punire sontis, multitudinem conservare, id. Off. 1, 24, 82. Agitatur animus inopia rei familiaris et conscientia scelerum, Sall. Cat. 5. Commotus metu atque libidine diversus agitabatur, wurde er nach verschiedenen Richtungen hingezogen, id. Jug. 25. Agitare ac tentare animum movendo crebro castra, Liv. 22, 12. Ne te semper inops agitet vexetque cupido, Hor. Ep. 1, 18, 98. Quos agitabat timor, Tac. Agr. 16. Injuriis agitatus populus, Flor. 1, 8, 7. Ipsum denique Alexandrum seditionibus agitastis, Just. 14, 4, 12.

4) jemand od. etwas mit Tadel od. Spott angreifen: tadeln, verspotten: Agitat rem militarem, insectatur totam legationem, Cic. Mur. 9, 21. Tuus autem gentilis, Brute, M. Pennus facile agitavit in Tribunatu C. Gracchum, paullum aetate antecedens, id. Brut. 28, 109. Vel mea quum saevis agitat fastidia verbis, Hor. Epod. 12, 13, und ohne verbis: Centuriae seniorum agitant expertia frugis, id. A. P. 341. Vesanum poetam agitant pueri, id. ib. 456.

5) in sehr verallgemein. Bedeutung: eine Sache betreiben, sie verrichten, thun, halten, abhalten, feiern u. dgl.; s. ago III, 2—6 (bei den Historikern, besond. Sallust sehr häufig): Mi advenienti hac noctu agitandum'st vigilias, Plaut. Trin. 4, 2, 27. Agitare custodiam, id. Rud. 3, 6, 20; so Tac. Ann. 11, 18. Age ergo, hoc agitemus convivium vino et sermone suavi, *i. e.* celebremus, laßt uns feiern, Plaut. Asin. 5, 1, 7. Apud eum miles Dionysia agitat, feiert die Dionysien, Ter. Heaut. 4, 4, 11; so ib. Hec. 1, 2, 18. Agitant convivia patres Et medium vulgus, Ovid. Met. 7, 431. Convivia agitavit et ampla et assidua, Suet. Claud. 32. Festa coronatis agitabant gaudia signis, Sil. 15, 423. Hunc diem suavem Meum natalem agitemus amoenum, Plaut. Pers. 5, 1, 16; so ∾ festos dies, Cic. Verr. 2, 2, 63. Jovem memorant .... Seposuisse graves (curas), vacuaque agitasse remissos Cum Junone jocos, Ovid. Met. 3, 319. Agraria lex a Flavio trib. pl. vehementer agitabatur, wurde gewaltig betrieben, unterstützt, Cic. Att. 1, 19. Quae quum praecepta parentis mei agitarem, zu erfüllen mich bestrebte, Sall. Jug. 14 („modestius dictum pro: *studere, ut agerem*" Cort.). Postquam illa pestis ex Africa ejecta est, laeti pacem agitabamus, pflegten wir des Friedens, id. ib. Postquam congressi, dicit: se missum a

Consule venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum agitaturus foret, id. ib, 109. Quoniam deditionis mora induciae agitabantur, betrieben wurden, ib. 29. Neque tamen Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare, id. Catil. 24 u. v. a. Poetisch: Ceu primas agitant acies, certamina miscent, als ob sie die Vorderreihe bildeten, Sil. 9, 330. — Dah. von der Zeit, besond. Lebenszeit: sie zubringen, verleben: Etiamtum vita hominum sine cupiditate agitabatur, Sall. Catil. 2, 1. Magnis agitant sub legibus aevum, Virg. Georg. 4, 154. Et dedit esse deas aevumque agitare sub undis, id. Aen. 10, 235. — Bei Sallust, Tacitus, Florus u. a. agitare absolut wie das deutsche zubringen, für leben, sich irgendwo aufhalten, sein: Hi propius mare Africum agitabant, Sall. Jug. 18, 9; vgl. ib. 19, 5. Gallia superiore anno exercitum frumento aluit, nunc malis fructibus ipsa vix agitat, id. Frgm. H. 3, 11; so Jug. 54, 2; 59, 1; 94, 9. Laeti neque procul Germani agitabant, Tac. Ann. 1, 50. Dum in oppido Adrumeto, vacuis per medium diei porticibus secretus agitat, id. ib. 11, 21; so ib. 4, 46; Flor. 4, 12, 48.

6) aufs Geistige übertragen: agitare aliquid od. de aliqua re (in corde, in mente, animo, cum animo, secum *etc.*), etwas in seinem Geiste betreiben, d. i. überlegen, erwägen, durchdenken, und mit dem Begriff einer zu unternehmenden Thätigkeit, eines zu fassenden Entschlusses: auf etwas sinnen, denken, mit etwas umgehen u. dgl. Atque id ego semper mecum sic agito et comparo, Quo pacto magnam molem minuam, Att. b. Non. 256, 20. Quum eam rem in corde agito, Plaut. Truc. 2, 5, 3. Id agitans mecum sedulo, inveni remedium, Ter. Phorm. 4, 3, 10; so Sall. Jug. 113, 3. Habet nihil aliud quod agitet in mente, Cic. N. D. 1, 41. De te autem ipso, Torquate, est tuum, sic agitare animo, ut non adhibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem aut terrorem, id. Fam. 6, 1. Ut appareret majus eum quam quod gereret, agitare in animo bellum, Liv. 21, 2. Res saepe agitata animo meo, Vell. 1, 16. Praeclare dicta ac facta et nosse et animo semper agitare conveniet, Quint. Inst. 12, 2, 28. Und mit dem Infinit. als Object.: Ut statim mente agitaret, si paullum res essent refectae, bellum renovare, Nep. Ham. 1. Poetisch: Aliquid jamdudum invadere magnum mens agitat mihi, Virg. Aen. 9, 187. — Zuweilen auch ohne mente, animo u. dgl., agitare aliquid in derselben Bedeutung: Quodsi ille hoc unum agitare coeperit, esse aliquod genus cogendae pecuniae, Cic. Verr. 2, 3, 96. Rem a me saepe deliberatam et multum agitatam requiris, id. Acad. 1, 2. Oratori omnia quaesita, disputata, tractata, agitata (wohldurchdacht, wohl erwogen) esse debent, id. de Or. 3, 14. Vos agitare fugam, Virg. Aen. 2, 640. Quae agitet fortuna, id. ib. 3, 609. So besonders oft bei Tacitus: Agitanti de Claudio .... imminuta mens ejus obstitit, Ann. 6, 46. Superbire homines etiam annua designatione: quid si honorem per quinquennium agitent? ib. 2, 36; so ib. 15, 36; 1, 12; Hist. 4, 59. Mit de: Obliviscendum offensarum de bello agitantibus, Hist. 2, 1; — und mit folgendem num: Agitavere Callistus, Narcissus, Pallas, num Messalinam amore Silii depellerent, Ann. 11, 29.

7) von etwas handeln, sprechen, es besprechen: Romae per omnis locos et conventus de facto Consulis agitari, Sall. Jug. 30. Quum de foedere victor agitaret, Liv. 9, 5. Saepius ultro citroque agitantibus rem conventuram, id. 30, 3.

*8) sat agitare c. *genit.* bei Plaut. = sat agere, mit etwas zu thun haben, seine Noth mit etwas haben: Nunc agitas sat tute tuarum rerum, Bacch. 4, 3, 23.

Āglăjă, ae u. Āglăïă od. Āglăïē, *f.*, Ἀγλαΐα u. Ἀγλαΐη, die Glänzende, Schimmernde, eine der Grazien, Sen. Benef. 1, 3; Virg. Catal. 11, 60.

Āglăŏphōn, ontis, *m.*, Ἀγλαοφῶν, ein sehr berühmter griechischer Maler vor Zeuris, Cic. de Or. 3, 7; Plin. 35, 9, 36; Quint. Inst. 12, 10, 3 Spald.

†aglăŏphōtis, ĭdis, *f.* = ἀγλαόφωτις (v. glänzendem Schimmer), ein Zauberkraut von glänzender Farbe, Plin. 24, 17, 102. — 2) die Gichtrose, Paeonia officinalis Linn., Appul. Herb. 65.

†aglaspis, ĭdis, *m.* ΑΓΛΑΣΠΙΣ, *i. e.* ἀγλαὸς ἀσπίς (mit glänzendem Schilde) Soldaten mit glänzenden Schildern, Liv. 44, 41. (Andere lesen viell. richtiger *chalcaspides* mit ehernen Schildern.)

Āglauros, i, *f.* Tochter des Cecrops, Schwester der Herse u. Pandrosos, von Mercur in einen Stein verwandelt, Ovid. Met. 2, 560; 739, 819 *sq.*; Hygin. Fab. 166.

agmĕn, ĭnis, *n.* [contrah. aus *agimen* v. *ago*] 1) ein Zug, d. i. eine in Bewegung sich befindende zusammenkommende od. fortziehende Menge von Dingen jeder Art, besonders aber (so am häufigsten in Prosa) von Menschen od. Thieren. So vom Wasserstrome: Quod per amoenam urbem leni fluit agmine flumen, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 4. Inde super terras fluit agmine dulci, „welche die Erd' alsdann durchströmen in lieblichem Zuge," Lucr. 5, 272; vgl. 6, 638; so Ennius und nachahmend Virgil. u. Val. Flaccus: Ubi Lydius arva Inter opima virûm leni fluit agmine Thybris, Aen. 2, 782; vgl. Val. Flacc. 4, 721. Vom Wolkenzuge: Ubiquomque magis denso sunt agmine nubes, Lucr. 6, 100; und so Virgil. v. Regen: Immensum coelo venit agmen aquarum, id. Georg. 1, 322. Von den Atomen: Inde aliae atque aliae similes ex ordine partes Agmine condenso naturam corporis explent, „in dichten Haufen gedrängt," Lucr. 1, 607. Von den Rudern: Agmine remorum celeri

ventisque vocatis, Prona petit maria, mit raschem Ruderschlag, Virg. Aen. 5, 211. Vom Zuge der Vögel: E pastu decedens agmine magno Corvorum increpuit densis exercitus alis, id. Georg. 1, 381. Von der sich fortwindenden Schlange in einem sehr mahlerischen Bilde: Quum medii nexus extremaeque agmina caudae Solvuntur, id. Georg. 3, 424; vgl. Aen. 2, 212; — und von den dem Laufenden nachziehenden Staubwolken: Patentes Transmittunt cursu campos atque agmina cervi Pulverulenta fuga glomerant, id. Aen. 4, 154. Und als *subst. concret.* von den Vögeln: Turba agminis aligeri, Aen. 12, 249. Von den Ameisen: Hic non frugilegas aspeximus agmine longo Grande onus exiguo formicas ore gerentes, Ovid. Met. 7, 624; so ib. 638. — Von den Sternen: Diffugiunt stellae; quarum agmina cogit Lucifer, ib. 2, 114; so ib. 11, 97 u. v. a. — Besonders der Zug von Menschen: Meus reditus quidem is fuit, ut a Brundisio usque Romam agmen perpetuum totius Italiae viderem: neque enim regio fuit ulla, neque municipium, neque praefectura, aut colonia, ex qua non publice ad me venerint gratulatum, Cic. Pison. 22. Nuntiatumque Coriolano, adesse ingens mulierum agmen, Liv. 2, 40. Numerosum agmen reorum, Plin. Ep. 3, 9. Poetisch: Eumenidum veluti demens videt agmina Pentheus, Virg. Aen. 4, 469. — Insbesondere aber

2) der Zug, der Marsch eines Kriegsheeres: Tum adjungeremus de exercitu, de castris, de agminibus, de signorum collatione *etc.*, dicere, Cic. de Or. 1, 48, 210. Ne miles gregarius in castris, neve in agmine servum aut jumentum haberet, Sall. Jug. 45, 2. Pugnatum saepe directa acie, saepe in agminibus, saepe eruptionibus, Vell. 2, 47. Effuso agmine abire, Liv. 44, 39. Uno agmine victores cum victis in urbem irrupere, id. 2, 30 u. a. — Dah.

3) der Heereszug, *in concreto*, das Kriegsheer (vgl. acies *no.* 4) und zwar in Bewegung gedacht, auf dem Marsche (während *exercitus* das disciplinirte, und *acies* das in Schlachtordnung aufgestellte Heer ist, Hab. Syn. 415). Sobald das Signal zum Marsch gegeben war, setzten sich zuerst die Extraordinarii und die Bundesgenossen des rechten Flügels mit ihrem Gepäcke in Bewegung, dann folgten die Legionen, und zuletzt die Bundesgenossen des linken Flügels mit einem Theil der Reiterei, welcher entweder hinter der Armee ad agmen claudendum od. cogendum, um den Zug zu schließen, d. i. zusammenzuhalten, oder an der Seite in einer solchen Ordnung ritt (composito agmine, non itineri magis apto quam proelio), daß er leicht in eine schlachtfertige Linie gestellt werden konnte, wenn der Feind auf ihn einen Angriff wagte; vgl. Sall. Jug. 46. Eine Armee in geschlossenen Reihen hieß agmen justum, Tacit. Hist. 1, 68, od. agmen pilatum, Serv. Virg. Aen. 12, 121. Wenn kein Feind zu befürchten war, wurde zur Bedeckung der Armee weniger Vorsorge getroffen: Agmine incauto, *i. e.* minus munito, ut inter pacatos, ducebat, *sc.* consul, Liv. 35, 4. — Indessen war die Ordnung des Marsches nach den Umständen und nach der Beschaffenheit des Ortes verschieden, Liv. 35, 4; 27, 28; Adam's Röm. Alterth. 2, 75 u. 76. Zuweilen marschierte die Armee in Gestalt eines Vierecks, agmen quadratum, mit dem Gepäcke in der Mitte, um bei einem Zusammentreffen mit dem Feinde sogleich zum Kampfe geordnet zu sein, dah. heißt agmen quadratum nicht selten s. v. a. acies triplex, eine geordnete Schlachtlinie, nur daß erstere auf dem Zuge, während letztere in Ruhe sich befindet; vgl. Herz. u. Möb. zu Caes. B. G. 8, 8. (Dah. wie acies mit den Epithetis primum, Liv. 34, 28; medium, id. 10, 41; extremum, id. 34, 28): Ut inde agmine quadrato ad urbem accederet, Cic. Phil. 13, 8. Neque tamen victoria socors aut insolens factus, sed pariter atque in conspectu hostium quadrato agmine incedere, Sall. Jug. 100, 1; vgl. ib. 46, 6, 7. Hostes priusquam ex tanto pavore reciperent animos, Hannibal agmine quadrato amnem ingressus, fugam ex ripa fecit, Liv. 21, 5; so ib. 31, 36; 37, 39. Ceterum quadrato agmine velut in aciem irent, ingredi suos jubet, Curt. 5, 1, 19 u. v. a. — Daher zuweilen *abusive*, besonders bei Dichtern im Plural, agmen geradehin für exercitus od. acies, Armee, Heer, Schaaren: Instructo agmine, Liv. 2, 49. Huic tanto agmini dux defuit, Just. 12, 10. Semineces volvit multos, aut agmina curru Proterit, Virg. Aen. 12, 329. Ut barbarorum Claudius agmina Ferrata vasto diruit impetu, Hor. Od. 4, 14, 29; so id. Sat. 2, 1, 14; Epod. 17, 19; Ovid. Met. 3, 535; 5, 151, 161; 6, 423 u. a. — für Kriegsdienst: Ne rudis agminum Sponsus lacessat regius asperum Tactu leonem, id. Od. 3, 2, 9. Einmal auch im Singular: Mitte civiles super urbe curas: Occidit Daci Cotisonis agmen, id. Od. 3, 8, 18.

4) Tropisch: a) Haufe, Schaar, Menge: Educenda deinde dictio est ex hac domestica exercitatione et umbratili medium in agmen, in pulverem, in clamorem, in castra aciemque forensem, Cic. de Or. 1, 34, 157. Agmen occupationum, d. i. Menge, Plin. Ep. 2, 8. — b) Zug, Bewegung: Chrysippus fato omnia moveri et regi nec declinari transcendique posse agmina fati et volumina, die Züge und Windungen des Schicksals, Gell. 6, 2, 5. — Davon

agmĭnālis, e, *adj.* zum Zuge gehörig (nur im Pandektenlatein): Agminales equi, Packpferde, Dig. 50, 4, 18 §. 21; — und

agmĭnātim, *adv.* zug-, trupp-, haufenweise = gregatim (nur im Spätlatein) Elephanti oberrant agminatim, Solin. 25. Cuncti canes venaticis illis sese commiscent agminatim, Appul. Met. 4, p. 151, 35 Elm.

Auch tropisch: Poculis agminatim ingestis, id. ib. p. 146, 2 ib.

1. agna, ae, *f.* [agnus] ein weibliches Lamm: Si neque vetulae sunt (oves) neque merae agnae: quod alterae jam nondum, alterae jam non possunt dare fructum, Varro R. R. 2, 2, 2. Seu poscat agna sive malit haedo, Hor. Od. 1, 4, 12. Vel agna festis caesa terminalibus, id. Epod. 2, 59. Si qua Excussa est avidi dentibus agna lupi, Ovid. Trist. 1, 1, 78; so id. Met. 1, 505; 5, 626; 6, 527; Pont. 2, 7, 11 u. a.

2. AGNA, ein Halm: „Pennatas impennatasque agnas in Saliari carmine spicas significat cum aristis, et alias sine aristis agnas novas volunt intelligi," Fest. s. v. PENNATUS p. 116.

AGNALIA, ium, ein römisches Fest, gewöhnl. Agonalia: Pars putat hoc festum priscis Agnalia dictum, Una sit ut proprio litera dempta loco, Ovid. Fast. 1, 325.

agnascor (adg.), natus, 3., *v. dep.* 1) hinzugeboren werden; gewöhnlich a) von Kindern, die erst nachdem der Vater sein Testament gemacht, geboren werden: Num quis eo testamento, quod pater familias ante fecit, quam ei filius natus esset, hereditatem petit? Nemo, quia constat, agnascendo rumpi testamentum, Cic. de Or. 1, 57, 241; so id. Caecin. 25; Ulp. Dig. 25, 3, 3. — Uebertragen b) von Adoptivkindern: Qui in adoptionem datur, his, quibus agnascitur, cognatus fit; quibus vero non agnascitur, nec cognatus fit, Paul. Dig. 1, 7, 23; vgl. ib. 10. — 2) von den Pflanzen: bei-, an-, auf etwas wachsen: Viscum in quercu, robore, pruno .... agnasci, Plin. 16, 44, 92; so id. 27, 11, 73. — Davon

agnatus (adg.), a, um, *Pa.* eigentl. an-, zugeboren, durch Geburt einem angehörend; durch den Sprachgebrauch schon seit der frühesten Zeit beschränkt auf die Verwandten von väterlicher Seite (Vater, Sohn, Enkel ɪc., Bruder, Brudersohn, Bruderenkel ɪc., Oheim, Vetter, Vettersohn ɪc.; also ein engerer Begriff als *cognatus*, welches die Blutsverwandten auf mütterlicher Seite einschließt: noch weiter ist der Begriff des *gentilis*, welches alle zu einer *gens* gehörenden und einen gemeinschaftlichen Geschlechtsnamen, z. B. Cornelier, Fabier, Aemilier ɪc. führenden Personen umfaßt, Hab. Syn. 71; Adam's Röm. Alterth. 1, 44, 66, 85. „Agnati sunt per virilis sexus personas cognatione juncti, quasi a patre cognati," Gaj. Inst. 1, 156; 3, 10; Ulp. 26, 1, 10, §. 2; vgl. Zimmern Röm. Privat. Rechtsgesch. 1, 507 ff. Schon die XII Tafeln erwähnen der Agnati: SI. (PATERFAMILIAS) INTESTATO. MORITVR. CVI. SVVS. HERES. NEC. SIT. ADGNATVS. PROXIMVS. FAMILIAM. HABETO., Cic. Invent. 2, 50 u. Ulpian. Frgm. Tit. 26, §. 1. Vgl. Dirksen Uebers. ɪc. S. 343 ff. — SI. ADGNATVS. NEC. ESCIT. (sit) GENTILIS. FAMILIAM. NANCITOR., Collat. Legg. Mosaic. et Roman. Tit. 16, §. 4. Vgl. Dirksen Uebers. S. 356 ff. — SI. FVRIOSVS. EST. ADGNATORVM. GENTILIVMQVE. IN. EO. PECVNIAQVE. EIVS. POTESTAS. ESTO., Cic. Invent. 2, 5; Herenn. 1, 13. Vgl. Dirksen Uebers. S. 369 ff. Aus letztern Gesetze entstand das Sprüchw.: Ad agnatos et gentiles est deducendus, für einen Tollen, Unsinnigen, Varro R. R. 1, 2, 8. — 2) ein Kind, das erst, nachdem der Vater sein Testament gemacht, geboren worden (vgl. agnascor, no. 1, a): Numerum liberorum finire aut quemquam ex agnatis necare flagitium habetur, Tac. Germ. 19. Augendae multitudini consulitur, nam et necare quemquam ex agnatis nefas, id. Hist. 5, 5.

*agnātīcius (adg.), a, um, *adj.* zu den Agnaten gehörend (s. agnatus): Agnaticium jus, das Recht der Agnaten zum Antritt einer Erbschaft, Imp. Justin. Cod. 6, 58, 15. §. 3.

agnātio, ōnis, *f.* 1) der Zustand des agnatus, die Blutsverwandtschaft von väterlicher Seite (s. agnatus): In civitatibus ratione quadam agnationibus familiarum distinguuntur status, Cic. Leg. 1, 7, 23 Creuz. — Animum esse ingeneratum a Deo: ex quo vere vel agnatio nobis cum coelestibus vel gens vel stirps appellari potest, ib. 1, 8, 24. Jura gentilitatum, agnationum *etc.*, id. de Or. 1, 38, 173. — 2) als *subst. verb.* v. agnascor, a) das Geborenwerden nach dem Testiren, od. dem Tode des Vaters (vgl. agnascor no. 1, a), Ulp. Dig. 40, 5, 24 §. 11; Cod. Justin. 3, 8, 1. — b) der Anwachs, Zuwachs (nach agnascor no. 2), Appul. Herb. 59.

*agnellus, i, *demin. m.* [agnus] ein Lämmchen: Dic igitur me tuum passerculum, gallinam, coturnicem, agnellum: haedillum me tuum dic esse, Plaut. Asin. 3, 3, 77.

*agnĭcŭlus, i, *demin. m.* [agnus] ein Lämmchen: Centum caedat boves, totidemque cum agniculis suis matres, Arnob. 7, p. 219.

agnīnus, a, um, *adj.* [agnus] zum Lamm gehörig, ἀρνεῖος: Agninae lactes, Plaut. Pseud. 1, 3, 85. Agnina exta, id. ib. 95. Agnini pedes, Plin. 30, 8, 21. 2) agnina, ae, *f.* (sc. caro) Lammfleisch (wie ferina, Virg. Aen. 1, 215; vitulina, Nep. Ages. 8, 4). Rogito pisces, indicant Caros, agninam caram, caram bubulam, vitulinam *etc.*, Plaut. Aul. 2, 8, 4. Qui locant caedundos agnos et duplâ (für den doppelten Preis) agninam danunt, id. Capt. 4, 2, 39 Lindem. Patinas coenabat omasi Vilis et agninae, *Hor. Ep. 1, 15, 35.

agnĭtio, ōnis, *f.* [agnosco] 1) das Anerkennen, die Annahme = admissio: Agnitio bonorum possessionis, Marcell. Dig. 38, 15, 5 (vgl. agnosco *no.* 2), das Wiedererkennen: Veluti sui cadaveris agnitionem fugientes,

Plin 10, 70, 90. — 2) das Erkennen, die Erkenntniß überhaupt: Quaestio de natura Deorum et ad agnitionem animi pulcherrima est et ad moderandam religionem necessaria, zur Erkenntniß der Natur des Geistes, * Cic. N. D. 1, 1 Creuz. So nur noch bey den Spätern: Macrob. Somn. Scip. 1, 8; Cassian. de Incarn. 4, 2; Serv. zu Virg. Aen. 8, 155.

agnĭtĭōnālis, e, *adj.* [agnitio] erkennbar, kenntlich; Substantivalis, non agnitionalis forma (Christi), Tertull. adv. Valent. 27.

agnĭtor, ōris, *m.* [agnosco] der da erkennt (Spätlatein): Quoniam quisque mediocritatis est agnitor, satisfecerit sese noscendo, Auct. Itin. Alex. Magn. 3. Non te justifices ante Deum, quoniam agnitor cordis ipse est, Auct. Vulgat. Siracid. 7, 5.

agnitus (adg.), a, um, *Partic.* v. agnosco.

agnōmen (adn.), ĭnis, *n.* der Beiname. (Das Wort scheint erst in späterer Latinität von den Grammatikern erfunden zu sein, um den Beinamen einer einzigen Person, z. B. Africanus, Asiaticus, Germanicus, Cunctator u. dgl. von dem allen Agnaten zukommenden Beinamen, z. B. Scipio, Cicero, Cato u. dgl. zu unterscheiden, während diese beiden Begriffe in der ganzen klassischen Periode nur durch *cognomen* bezeichnet werden, s. d. W.): „Propriorum nominum quatuor sunt species: *Praenomen*, *Nomen*, *Cognomen*, *Agnomen*: Praenomen est, quod nominibus gentilitiis praeponitur, ut Marcus, Publius. Nomen proprium est gentilitium, id est, quod originem gentis vel familiae declarat, ut Portius, Cornelius. Cognomen est, quod uniuscujusque proprium est, et nominibus gentilitiis subjungitur, ut Cato, Scipio. Agnomen vero est, quod extrinsecus cognominibus adjici solet, ex aliqua ratione vel virtute quaesitum, ut est Africanus, Numantinus, et similia," Diomed. p. 306 P.; so Prisc. 578 P. u. a. Nec aliud ei honorificentiae adnomen adjunctum est, quam quod Augusti filius est appellatus, Capitol. Ver. 3.

* agnōmentum, i, *n.* = agnomen: Igitur agnomenta ei duo invita, Charon .... alterum, quod libentius audit..... Mezentius, Appul. Apolog. p. 310, 38.

agnōmĭnātĭo (ann.), ōnis, *f.* das Zusammenstellen zweier sinnverschiedener, aber in der Aussprache ziemlich gleichlautender Wörter, die Paronomasie, eine rhetorische Figur, παρονομασία: Annominatio est, cum ad idem verbum et idem nomen acceditur commutatione unius literae aut literarum, syllabae aut syllabarum, aut ad res dissimiles simillima verba accommodantur, ut: Veniit a te antequam Romam venit. Et: Quos homines vincit, eos ferro statim vincit. Et: Hunc avium dulcedo ducit ad avium. Et: Si lenones tanquam leones vitasset. Et: Videte judices, utrum homini navo an vano credere malitis etc., Cic. Herenn. 4, 21; vgl. Quintil. Inst. 9, 3, 66.

† agnos, i, *f.* = ἄγνος (ἡ, s. Passow) eine hochwachsende weidende Pflanze, Keuschlamm, Plin. 24, 9, 38.

* agnoscībĭlis, e, *adj.* erkennbar, kenntlich, Tertull. adv. Valentin. 27.

agnosco (adgn. od. auch adn.), nōvi, nĭtum, 3. *v. a.* (*Partic. perf.* agnotus, Pacuv. b. Prisc. p. 887 P. *Partic. fut. act.* agnoturus, Sall. Hist. Frgm. 2, 31; vgl. Diomed. 383 P.) (gut klassisch besonders von Cicero sehr häufig gebraucht.)

1) ursprüngl. gleichs. aliquem od. aliquid ad se noscere, jemand od. etwas in dessen Beziehung zu sich erkennen, ihn od. es als den seinigen od. das seinige erkennen (also jedesmal ein subjectives Erkennen, während *cognoscere* das objective Zutheilwerden irgend einer Erkenntniß ausdrückt; einen andern Unterschied s. *no.* 3): In turba Oresti cognita, agnota est soror, ist von Orestes als seine Schwester erkannt worden, Pacuv. b. Prisc. 887 P. Virtus quum se extollit et ostendit suum lumen et idem aspexit agnovitque in alio, und wenn sie dasselbe an einem Andern wahrgenommen und es als das ihrige erkannt hat, Cic. Lael. 27, 100. Ad se refert quisque quae audit: et id facillime accipiunt animi, quod agnoscunt, Quintil. Inst. 8, 3, 71. — Dah.

2) als Resultat dieses Erkennens: einen zu sich gehörenden Gegenstand als solchen erklären, angeben, einräumen, d. i. jemand od. etwas als den seinigen od. das seinige anerkennen: Tu autem Fanni, qui mihi tantum tribui dicis, quantum ego nec agnosco (weder als mir gebührend einräumen kann) nec postulo, amice facis, id. Lael. 9. Filium reliquerat Leotychidem, quem ille natum non agnorat; eundem moriens suum esse dixerat, Nep. Ages. 1, 4 Brem. Aeacon agnoscit summus prolemque fatetur Juppiter esse suam, Ovid. Met. 13, 27 (vgl. im Pandektenl. 25, Tit. 3: De agnoscendis vel alendis liberis"). An me, quod non dictator sed tribunus signum dedi, non agnoscetis ducem, wollt ihr mich nicht als euern Feldherrn anerkennen? Liv. 6, 7. Agnoscere bonorum possessionem, die Güter als die seinigen erklären, ihren Besitz in Anspruch nehmen, Gaj. Dig. 26, 8, 11 (vgl. agnitio *no.* 1). Ebenso agnoscere aes alienum, die Schuld als die seinige anerkennen, sich zur Zahlung verpflichten, Ulp. Dig. 28, 5, 1. — Da nun auch das Bekannte als solches zu dem, der es kennt in gewisser näherer Beziehung steht, so heißt agnosco

3) einen schon gekannten Gegenstand wiedererkennen (während *cognosco* heißt: etwas noch nicht Gekanntes kennen lernen, Hab. Syn. 72; Gernh. Cic. Lael. 1, 5; Ochsn. Eclog. Cic. p. 48; Kühn. Cic. Tusc. 1, 24, 58: Quum se collegit animus atque recreavit, tum agnoscit illa reminiscendo, Cic.

Tusc. 1, 24, 58. Quod mihi de filia gratularis, agnosco humanitatem tuam, id. Fam. 1, 7 (vgl. dageg. ib. 5, 2, wo Cicero von sich selbst redend sagt: *Cognosce* nunc humanitatem meam, erkenne daraus *rc.* Nomine audito, extemplo agnovere virum, Liv. 7, 39. Veterem Anchisen agnoscit amicum, Virg. Aen. 3, 82. Ille ubi matrem agnovit, id. ib. 1, 405. Clusinium Figulum in Italiam ac patriam suam Marginos venisse atque ibi agnosci, und werde da (von denen, die ihn schon kannten) wieder erkannt, Quintil. Inst. 7, 2, 26.

4) eine Sache als Folge des Erkennens in ihrer Wahrheit bestätigen, etwas für wahr (oder mit dem Begriff der moralischen Beistimmung) für recht anerkennen, es zugestehen, einräumen, billigen (auch mit folgend. *acc. c. inf.* als Object): Cum totius Italiae concursus facti illius gloriam lubens agnovisset, Cic. Mil. 14 *fin.* Susciperem hoc crimen, agnoscerem, confiterer, id. Rabir. perd. 6. Nunc illa testabor, non me sortilegos, neque eos, qui quaestus causa hariolentur, ne psychomantia quidem, quibus Appius uti solebat, agnoscere, id. Divin. 1, 58, 132. Et ego ipse me non esse verborum admodum inopem agnosco, und ich selbst räume ein *rc.*, id. Fam. 4, 4. De Lucejo est ita actum, ut, auctore Cn. Pompejo, ista pecunia in fano poneretur: id ego agnovi meo jussu esse factum, id. ib. 5, 20, 3. Carmina contumeliis referta spreta exolescunt; si irascare, agnita videntur, Tac. Ann. 4, 34.

5) eine Sache in sein Erkenntnißvermögen aufnehmen (gleichs. noscendo ad se assumere), sie kennen lernen, erkennen. Zunächst aus, an etwas erkennen: Ut deum agnoscis ex operibus ejus, sic ex memoria rerum et inventione et celeritate motus, omnique pulchritudine virtutis, vim divinam mentis agnoscito, Cic. Tusc. 1, 28, 70. Quamquam, judices, (agnosco enim ex me) permulta in Plancium, quae ab eo nunquam dicta sunt, conferuntur, id. Planc. 14, 35. Inde agnosci potest vis fortunae, Vell. 2, 116, 3. Auch absolut: Si quis tibi his verbis vacuas permulceat auris, Tene magis salvum populus velit *etc.*; Augusti laudes agnoscere possis, so würdest du darin das Lob des Augustus erkennen, * Hor. Ep. 1, 16, 29. Accipio agnoscoque deos, Virg. Aen. 12, 200; vgl. accipio *no.* 2, c. — Dann aber überh. kennen lernen, erkennen, auch wahrnehmen, vernehmen, bemerken, sehen: O decus Argolicum, quin puppim flectis, Ulixe, Auribus ut nostros possis agnoscere cantus, Cic. Fin. 5, 18, 49 (als Uebers. von Hom. Od. 12, 185: *Νῆα κατάστησον, ἵνα νωϊτέρην ὄπ' ἀκούσῃς*). Haec dicta sunt subtilius ab Epicuro, quam ut quivis ea possit agnoscere, id. N. D. 1, 18, 49. Agnovit longe gemitum praesaga mali mens, Virg. Aen. 10, 843. Agnoscit hominem Caesar remque intelligit, Phaedr. 2, 5, 19. Alienis pedibus ambulamus: alienis oculis agnoscimus: aliena memoria salutamus, Plin. 29, 1, 8.

agnus, i. In der ältesten Periode *gen. comm.*, dah. agnus mas u. agna femina, s. d. beiden ersten Citate; und so in der alten Opferspr. ohne femina im *gen. fem.* für das spätere agna; vgl. Fest. p. 6 u. 236; seit der klass. Periode stets *m.*) (*Genit. pl.* agnûm, Porc. Licin. b. Gell. 19, 9, 13) [von *ἀμνός*, Fest. p. 6] das Lamm, gewöhnlich zum Opfergebrauch: TERTIA. SPOLIA. IANO. QVIRINO. AGNOM. MAREM. CAEDITO, aus einem uralten (Numaischen?) Gesetze b. Fest. s. v. OPIMA p. 190. IVNONI. CRINIBVS. DEMISSIS. AGNAM. FEMINAM. CAEDITO., aus dem Gesetze des Numa b. Gell. 4, 33 u. Fest. s. v. PELLICES p. 121. — Jam ego te hic agnum faciam et medium distruncabo, Plaut. Truc. 2, 7, 54. Nigros aut varios procreant agnos, Varro R. R. 2, 2, 4 u. v. a. Villa abundat porco, haedo, agno, Cic. de Sen. 16, 56. In Aequimelium misimus, qui afferat agnum, quem immolemus, id. Divin. 2, 11, 39. Nec mora, balatum mirantibus, exsilit agnus, Lascivitque fuga, lactantiaque ubera quaerit, Ovid. Met. 7, 320. Inter audaces lupus errat agnos, Hor. Od. 3, 18, 13. Ara castis Vincta verbenis avet immolato Spargier agno, id. ib. 4, 11, 8 u. m. a. Custodes ovium teneraeque propaginis agnûm, Porc. Licin. b. Gell. 19, 9, 13. 2) Agnum lupo eripere velle, Sprüchw. dem Wolf das Lamm entreißen wollen, d. i. etwas Unmögliches unternehmen, Plaut. Poen. 3, 5, 31.

ăgo, ēgi, actum, 3. *v. a.* (axim = egerim, Pacuv. b. Non. 505, 22. „Axit dixisse antiquos pro egerit, manifestum est," Fest. s. v. AXITIOSI p. 3; vgl. G. F. Grotef. 1, §. 114.)

I. in Bewegung setzen, bewegen. 1) zunächst vom Vieh und andern Thieren: führen, treiben, weiden: Hac agit, ut pastor, per devia rura capellas, Ovid. Met. 1, 676. En ipse capellas Protenus aeger ago; hanc etiam vix, Tityre, duco, Virg. Ecl. 1, 13. Pasce capellas. Et potum pastas age, Tityre; et inter agendum Occursare capro . . . caveto, id. ib. 9, 24. Pars, quia non veniant pecudes, sed aguntur ab actu Nomen Agonalem credit habere diem, Ovid. Fast. 1, 322. Ad imum Threx erit aut olitoris aget mercede caballum, Hor. Ep. 1, 18, 36.

2) von Menschen: führen, treiben, bewegen, zusammentreiben: Sinistra (gerens) copulam, qua vinctum ante se Thyum agebat, ut si feram bestiam captam duceret, Nep. Dat. 3, 2. Multis millibus armatorum actis ex ea regione, in quam missus erat, Liv. 44, 31. (Adulteram) accisis crinibus, nudatam, coram propinquis, expellit domo maritus ac per omnem vicum verbere agit, Tac. Germ. 19. Per vicos agerent (eos), quoad praecipitarentur ex aggere, Suet. Calig. 27. — Tropisch: Poemata dulcia sunto Et quocunque volent animum auditoris

agunto, Hor. A. P. 100. — Dah. poetisch: se agere, sich führen, d. i. kommen, gehen (bei Plautus sehr oft, aber auch bei Terent., Virgil. u. a.). Quo agis te? Plaut. Amph. 1, 1, 294. Unde agis te? id. Most. 1, 4, 28; so id. ib. 3, 1, 31; Mil. gl. 3, 2, 49; Poen. 1, 2, 120; Pers. 4, 3, 13; Trin. 4, 3, 71. Quo hinc te agis? wohin führt dich der Weg? Ter. Andr. 4, 2, 25. Aeneas se matutinus agebat, Virg. Aen. 8, 465. Is enim se primus agebat, denn dieser schritt voran, id. ib. 9, 696. Auch ohne se bei Plautus: Unde agis? Bacch. 5, 1, 20. — Selbst in Prosa agi bei Livius für: gehen, marschiren: Ipse ad castra Samnitium perrexit; quo multitudo omnis consternata agebatur, 10, 29. Si citius agi vellet agmen (daß der Zug sich schneller fortbewege, marschire), tardius sedulo incedere, Liv. 2, 58. Raptim agmine acto, pervastatis protenus agris, id. 6, 28; so 23, 36; 25, 9.

3) Thiere (oder Menschen) raubend fortführen, forttreiben, rauben (gewöhnl. abigere): Saepe domum veniunt praedonum sanguine laeti Et redigunt actos in sua rura boves, Ovid. Fast. 3, 64. So besonders häufig von der im Kriege gemachten Beute an Menschen u. Thieren, während *ferre* von der tragbaren Beute gilt, dah. ferre et agere (wie im Griech. ἄγειν καὶ φέρειν, Plut. Mar. 11; Aristoph. Nub. 240; vgl. Pass. u. ἄγω) überh. rauben, plündern: Ne pulchram praedam agat, si quis illam invenerit aulam onustam auri, Plaut. Aul. 4, 2, 3. Ceterum qua pergebat, urbes, agros vastare, praedas agere, Sall. Jug. 20, 8. Pars ex pacatis praedas agebant, id. ib. 32, 3. Agros vastare, villas expugnare pecoris et mancipiorum praedas certantes agere, id. ib. 44, 5. — Postquam res sociorum ante oculos prope suos ferri agique vidit, Liv. 22, 3. Tum demum fracta pertinacia est, ut ferri agique res suas viderunt, id. 38, 15; so id. 3, 37. Vgl. Gronov. Observ. 3, 22, 633.

4) Thiere od. Menschen jagen, verfolgen, drängen, umher-, fort-, in die Flucht treiben, für das gewöhnl. agitare: Saepe volutabris pulsos silvestribus apros Latratu turbabis agens, Virg. Georg. 3, 412. Ut cervum ardentes agerent (canes), id. Aen. 7, 481; vgl. ib. 4, 71. Saepe citos egi per juga longa canes, Ovid. Her. 5, 20. Thessali equites, qui feros tauros per spatia Circi agunt insiliuntque defessos et ad terram cornibus detrahunt, Suet. Claud. 21. — Von Menschen: Ceteros ruerem, agerem, raperem, funderem et prosternerem, Ter. Ad. 3, 2, 21 („prosequerer, premerem," Donat.). Demoleus cursu palantes Troas agebat, Virg. Aen. 5, 265; vgl. ib. 1, 574. Aediles plebeji aliquot matronas damnatas in exsilium egerunt, Liv. 25, 2; so oft bei Justin. 2, 9, 6; 16, 4, 4; 17, 3, 17; 22, 1, 16 u. m. a. Exercitu ejus corrupto ipsoque in fugam acto, Just. 16, 2, 3.

5) vom Fort, Hin-, Herzu-Bewegen lebloser abstracter Gegenstände: Quid si pater fana expilet cuniculos agat ad aerarium? Cic. Off. 3, 23, 90; so oft bei den Historik., bes. Cäsar u. Livius, als *term. techn.* vom Hinzubewegen der Belagerungsmaschinen: Celeriter vineis ad oppidum actis, Caes. B. G. 2, 12 Herz.; so id. ib. 3, 21; 7, 17; B. C. 2, 1; Liv. 8, 16 u. a. Cloacam maximam sub terram agendam „einen Kanal ziehen," Liv. 1, 56. Fugere colles campique videntur, quos agimus praeter navem, *i. e.* praeter quos agimus navem, Lucr. 4, 391. In litus passim naves egerunt, zogen die Schiffe ans Ufer, id. 22, 19. Jamque ratem doctae monitu Carmentis in amnem Egerat et Tuscis obvius ibat aquis, Ovid. Fast. 1, 500. Simul naves in advorsum amnem agebantur, Tac. Hist. 4, 22. Poetisch agere navem, das Schiff lenken, regieren: Navim agere ignarus navis timet, Hor. Ep. 2, 1, 114. So agere currus, die Wagen lenken: Vasti rector Olympi .... Non agat hos currus? Ovid. Met. 2, 62. Quilibet alter agat portantes lumina currus, id. ib. 388 u. v. a. — Vom Eintreiben des Geldes, bes. der Abgaben und andern Staatseinkünfte (vgl. actor *no.* 3): Acerbissime Judaicus fiscus actus est, Suet. Dom. 12. Publicum (*sc.* vectigal) quadragesimae in Asia egit, id. Vesp. 1.

6) herausstreiben, aufregen, hervorbringen (meist poetisch): Scintillasque agere ac late differre favillam, „Funken zu sprühen und weit umher zu zerstreuen die Asche," Lucr. 2, 675. Et spumas aget ore cruentas, Virg. Georg. 3, 203; so Cic. Verr. 2, 4, 66. Tum toto corpore sudor Liquitur et piceum ... flumen agit, id. Aen. 9, 814. Et dum se laetus ad auras Palmes agit, in die Lüfte emportreibt, id. Georg. 2, 364. Qui vocem cubantes sensim excitant, eandemque quum egerunt (wenn sie sie hervorgebracht haben) sedentes ab acutissimo sono usque ad gravissimum sonum recipiunt, Cic. de Or. 1, 59, 251. — Dah. animam agere, den Lebenshauch austreiben, den Geist aushauchen, aufgeben: Nam et agere animam et efflare dicimus, Cic. Tusc. 1, 9, 19; so Coel. b. Cic. Fam. 8, 13. Eodem tempore et gestum et animam ageres, id. Rosc. Comoed. 8, und in einem noch ausgedehnterm Wortspiel: Semper agis causas et res agis, Attale, semper. Est, non est, quod agis, Attale semper agis. Si res et causae desunt, agis, Attale, mulas; Attale, ne quod agas desit, agas animam, Mart. 1, 18.

7) nach unten-, in die Tiefe-, nach innen treiben: Athenis in Lyceo radices trium et triginta cubitorum egisse, Varro R. R. 1, 37, 5. Virgaque per glebas sensim radicibus actis, Turea surrexit, Ovid. Met. 4, 254; so ib. 2, 583. Robora suas radices in profundum agunt, Plin. 16, 31, 56. So rimas agere (seltener ducere) Risse, Spalten treiben, d. i. bekommen: Tabernae rimas agunt, Cic. Att. 14, 9. Tellus Fissaque agit rimas, Ovid. Met. 2, 211 (dageg. ∾ ducere, ib. 4,

65 u. Sen. Oed. 575). Perque cavas terrae, quas egit carmine, rimas, Lucan. 6, 728.

II. Tropisch: 1) jemand zu etwas bewegen, treiben, veranlassen: Quae te, Germane, furentem Mens agit in facinus? Ovid. Met. 5, 14. Si Agricola simul suis virtutibus, simul vitiis aliorum, in ipsam gloriam praeceps agebatur, Tac. Agr. 41; so id. Ann. 14, 32. — 2) jemand in Bewegung setzen, ihn aus dem Gleichgewichte heben, aufregen, erschüttern (vgl. agito *no.* 2): Ita me amor lassum animi ludificat, fugat, agit, appetit, Plaut. Cist. 2, 1, 8. Agunt eum praecipitem poenae civium Romanorum, Cic. Verr. 1, 3. Perpetua naturalis bonitas, quae nullis casibus neque agitur neque minuitur, Nep. Att. 9, 1 Brem. Opportunitas... aetatis, quae etiam mediocres viros spe praedae transvorsos agit, Sall. Jug. 6, 3. Ne quos privata amicitia Jugurthae parum cognita transvorsos agat, id. ib. 14, 20; so Sen. Ep. 109. — 3) jemand feindlich verfolgen, beunruhigen, angreifen (s. das gewöhnl. agitare, meist poetisch): Reginam Alecto stimulis agit undique Bacchi, Virg. Aen. 7, 405. Numeros animosque secutus Archilochi non res ea agentia (*i. e.* agitantia, vexantia) verba Lycamben, Hor. Ep. 1, 19, 25. Sic est: acerba fata Romanos agunt Scelusque fraternae necis, id. Epod. 7, 17. Diris agam vos, id. ib. 5, 89. Quem deus ultor agebat, Ovid. Met. 14, 750. Projeci vitam, comites, totusque futurae Mortis agor stimulis: furor est, Lucan. 4, 517. Vgl. Matth. Cic. Mur. §. 21. — Hieran schließt sich

III. eine Thätigkeit betreiben, d. i. etwas zum Gegenstande seiner Thätigkeit machen, und zwar entweder im weitesten Sinne wie unser thun und d. griech. πράττειν, für jede Art geistiger oder körperlicher Beschäftigung: sinnen, nachdenken, beabsichtigen, besprechen, verhandeln, führen, darstellen, ausüben, begehen u. v. a. od. im engern Sinne: etwas äußerlich darstellen, vortragen u. dgl., so daß nach vollendeter Thätigkeit nichts dauerndes zurückbleibt, z. B. Rede, Tanz, Spiel rc., während *facere*, machen, ποιεῖν, das Hervorbringen eines Gegenstandes, der nach vollendeter Thätigkeit noch fortbesteht, und *gerere*, eine Amts- oder Berufsverrichtung bezeichnet. Ueber diese Bedeutungen spricht Varro in der Lingua Latina: „Actionum trium primus agitatus mentis, quod primum ea, quae sumus acturi, cogitare debemus, deinde tum dicere, ac facere. De his tribus minime putat volgus esse actionem cogitationem; tertium, in quo quid facimus, id maxumum; sed et quom os (ob) agitamus quid et eam rem cogitamus, in mente agimus, et cum pronuntiamus, agimus. Itaque ab eo orator agere dicitur causam; et augures agere augurium dicuntur quom in eo plura dicant quam faciant, Varro L. L. 6, 6, 62. „Narro cum alterum facio narum, a quo narratio, per quam cognoscimus rem gestam, quae pars agendi est," id. ib. 6, 7, 64. Tertium gradum agendi esse dicunt, ubi quid faciant; in eo propter similitudinem agendi et faciundi et gerundi quidam error his, qui putant esse unum. Potest enim aliquid facere et non agere, ut poeta facit fabulam, et non agit; contra actor agit et non facit, et sic a poeta fabula fit, non agitur; ab actore agitur, non fit; contra imperator quod dicitur res gerere, in eo neque facit, neque agit, sed gerit, id est sustinet, translatum ab his qui onera gerunt, quod hi sustinent.... Qui quid administrat quojus opus non exstat, quod sub sensum veniat, ab agitatu, ut dixi, magis agere quam facere putatur," id. ib. 6, 8, 72. Für die engere Bedeutung gilt Quintilians Bestimmung: „Cum sint artium aliae positae in inspectione, id est cognitione et aestimatione, rerum, qualis est Astrologia, nullum exigens actum, sed ipso rei, cujus studium habet, intellectu contenta, quae θεωρητική vocatur: aliae in agendo, quarum in hoc finis est, et ipso actu perficitur, nihilque post actum operis relinquit, quae πρακτική dicitur, qualis est saltatio: aliae in effectu, quae operis, quod oculis subjicitur, consummatione finem accipiunt, quam ποιητικήν appellamus, qualis est pictura: fere judicandum est, rhetoricen in actu consistere *etc.*," Quint. Inst. 2, 18, 1 *sq.*; vgl. Manut. Cic. Fam. 7, 12; Hab. Syn. 426.

1) in der allgemeinsten Bedeutung, in Thätigkeit sein, thun, treiben, arbeiten, im Gegensatz der Ruhe, des Müßiggangs. a) mit den allgem. Objekten aliquid, nihil, plus *etc.*: Africanum scribit Cato solitum esse dicere, nunquam se plus agere, quam nihil cum ageret, Cic. Rep. 1, 17 (vgl. mit Off. 3, 1: Nunquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus). Mihi enim qui nihil agit, esse omnino non videtur, id. N. D. 2, 16, 46. — Daher b) ohne Object: Aliud agendi tempus, aliud quiescendi, Cic. N. D. 2, 53, 132. Labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in conficiendo, id. Manil. 10, 29. — c) in der Conversationsspr.: Quid agitur? Wie gehts? Plaut. Pseud. 1, 5, 42; Ter. Eun. 2, 2, 40 u. v. a. Quid agis? was treibst du? wie gehts dir? τί πράττεις, Plaut. Curc. 2, 1, 20; Cic. Fam. 7, 11 u. a. Accurrit quidam notus mihi nomine tantum Arreptaque manu, quid agis, dulcissime, rerum," Hor. Sat. 1, 9, 4. — d) in prägnanter Bedeutung mit nihil od. non multum: nichts, nicht viel machen, d. i. ausrichten, bewirken (ursprüngl. wohl nur der Conversationsspr. eigen, in der klassischen Periode aber selbst im oratorischen und poetischen Stil: Nihil agit: collum obstringe homini, Plaut. Curc. 5, 3, 29. Nihil agis, du richtest nichts aus, es nützt nichts, Ter. Ad. 5, 8, 12. Nihil agis dolor! quamvis sis molestus, nunquam te esse confitebor malum, Cic. Tusc. 2, 25, 61 Kühn. Metu nobis extorquere conantur. Sed nil agunt, Matius b. Cic. Fam. 11, 23, 10. „Cupis, inquit,

abire: Jamdudum video; sed nihil agis: usque tenebo, Hor. Sat. 1, 9. Nihil agis, nihil assequeris, neque tamen conari ac velle desistis, Cic. Catil. 1, 6, 15. Ast ubi blanditiis agitur nihil, Ovid. Met. 6, 685. Egerit non multum, Cur. b. Cic. Fam. 7, 29; vgl. Ruhnk. Rutil. Lup. p. 120. e) in einer Lage sich irgendwie benehmen, verfahren (meist dem niedern Stil angehörend): *Thr.* Quid nunc agimus? — *Gn.* Quin redimus, Was fangen wir nun an? Ter. Eun. 5, 1, 41. Hei mihi! quid faciam! quid agam? was soll ich machen? was anfangen? id. Ad. 5, 3, 3. Quid agam, habeo, id. Andr. 3, 2, 18 („quid respondeam habeo," Donat.) u. m. a.

2) etwas betreiben, thun, leiten, ausüben (die gewöhnlichste Bedeut. dieses Wortes, dah. unzählige Mal bei den Autoren aller Perioden vorkommend): Cui quod agat institutum est, nullo negotio id agit, Enn. b. Gell. 19, 10, 12. Ut quae egi, ago, axim, verruncent bene, Pacuv. b. Non. 505, 23. Homines quae agunt vigilantes, agitantque, ea si cui in somno accidunt, Minus mirum est, Att. b. Cic. Divin. 1, 22, 45. Observabo quam rem agat, was er vorhat, Plaut. Amph. 1, 1, 114. Postquam id actum'st, nachdem dies zu Ende, zu Stande gebracht ist, id. ib. 1, 1, 72. Ne quid temere ac fortuitu, inconsiderate negligenterque agamus, Cic. Off. 1, 29. Sunt qui studio rei familiaris tuendae suum se negotium agere dicant, id. ib. 1, 9. Ut figuram orationis plenioris, et tenuioris, et item illius mediocris, ad id, quod agimus, accommodatam deligamus, Cic. de Or. 3, 55, 211. Neque satis Bruto . . . constabat, quid agerent, Caes. B. G. 3, 14. Postquam res in Africa gestas, quoque modo actae forent, fama divolgavit, Sall. Jug. 30. Sed tu delibera, utrum colloqui malis, an per literas agere, quae cogitas, Nep. Con. 3, 8 *etc.* — Und mit dem Nebenbegriff des Vollendens, des Fertigmachens: Jucundi acti labores, ein bekanntes Sprüchw. bei Cic. Fin. 2, 32, 105.

3) im Geist betreiben, überlegen, mit etwas umgehen, auf etwas sinnen, etwas beabsichtigen (vgl. agito *no.* 6): Nescio quid mens mea majus agit, Ovid. Her. 12, 212. Hoc variis mens ipsa modis agit, Val. Fl. 3, 392. Agere fratri proditionem, Tac. Hist. 2, 26. ∾ de intranda Britannia, id. Agr. 13.

4) sprechend etwas thun. So: gratias (niemals *gratiam*, poetisch *grates*) agere, Dank sagen (während *habere gratiam* von der dankbaren Gesinnung u. *referre gratiam* v. thätlichem Danke; vgl. Bremi Nep. Them. 8, 7: Mihi in mentem fuit, Diis advenientem gratias pro meritis agere atque alloqui, Plaut. Amph. 1, 1, 26; so Cic. Fam. 1, 10 u. a. Renunciate, gratias regi me agere; referre gratiam aliam nunc non posse, quam ut suadeam, ne *etc.*, Liv. 37, 37. Gaudet et invito grates agit inde parenti, Ovid. Met. 2, 152; so ib. 6, 435; 484; 10, 291, 681; 14, 506 u. a. Primum diis immortalibus laudesque et grates egit, Liv. 26, 48.

5) mit Verbalsubstant. als gewählter Umschreibung der in demselben liegenden Handlung, zuweilen mit dem Nebenbegriff der dabei angewandten Sorgfalt (so besonders oft bei den Dichtern): Vos qui regalis corporis custodias Agitis, die ihr Wache haltet, bewacht, Naev. b. Non. 323, 1. Agere triumphum, triumphiren, Cic. Fam. 3, 10; so Ovid. Met. 15, 57. Temporum oblitos homines in medio ardore belli, tamquam in pace libera de quoque arbitria agere ajebat, rücksichtslos über jeden entscheidend, Liv. 24, 45; so id. 44, 15; vgl. 9, 14. Poenitentiam acturum, Quintil. Inst. 9, 3, 12. Otia terra ferax, otia pontus agit, Ovid. Fast. 1, 68; so ib. 4, 926 Et desolatas agere alta silentia terras, id Met. 1, 349. Agit sua vota, id. ib. 458. Adde quod excubias regi Romanus agebat, id. Fast. 3, 245. Aut lutulentus agis brumali tempore cursus, id. Am. 3, 6, 95. Delectus enim rerum, verborumque agendus est, Quintil. Inst. 10, 3, 5 u. v. a. — Hierher gehört der *term. techn.* forum od. conventum agere, Sitzung halten, zu Gericht sitzen (von den Verwaltern der Provinzen gebr.): Agere te forum Tarsi, statuere multa, decernere, judicare dicebant. Cic. Fam. 3, 6; vgl. id. Att. 5, 17. Bei Sueton auch vom Senat in Rom: Placuit, Idus Martias parricidium nominari, ac ne unquam eo die Senatus ageretur, Suet. Caes. 88.

6) von der Zeit: sie zubringen, verleben (vgl. agito *no.* 5, 6) (sehr häufig und gut klassisch): Romulus in coelo cum Dis agit aevom, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 13, 28; so auch Pacuv.: Ulixes, qui consueris in armis Aevom agere, b. Cic. Tusc. 2, 21, 49. Horat.: Namque deos didici securum agere aevum, Sat. 1, 5, 101. Qui qui domi aetatem agerent, Propterea sunt improbati, Enn. b. Cic. Fam. 7, 6. Pater cum esset infirma valetudine, hic fere aetatem egit in literis, Cic. Leg. 2, 1, 3. Moderati et nec difficiles nec inhumani senes tolerabilem agunt senectutem, id. de Sen. 3, 7; vgl. ib. 17, 60 Gernh. Agere dies festos, id. Verr. 2, 4, 48. T. Quinctius ruri agere vitam procul ambitione ac foro constituit, Liv. 7, 39. Hunc (diem) ego Gaetulis agerem si Syrtibus exsul, Virg. Aen. 5, 51. — Passivisch: Menses jam tibi esse actos vides, die Monate deiner Schwangerschaft sind zu Ende, Plaut. Amph. 1, 3, 2. Mensis agitur hic septimus, Ter. Hec. 3, 5, 34. Alter agebatur mensis, Ovid. Met. 7, 700. Acta est per lacrimas nox mihi quanta fuit, id. Her. 12, 58 Ruhnk. Ut tunc principium anni agebatur, Liv. 3, 6. Actis quindecim annis in regno, Just. 41, 5, 9 u. v. a. — Mit annus und einer Ordnungszahl in einem gewissen Alter stehen, so alt sein: Sed redeo ad me: quartum annum ago et octogesimum, Cic. de Sen. 10, 32; vgl. Suet. Caes. 1 Ruhnk. — Daher auch (obwohl selten) absolut: leben, zubringen, irgendwo

sich befinden: **Civitas trepida antea et sollicita de belli eventu laeta agere, Sall. Jug. 55, 2. Tum Marius apud primos agebat, id. ib. 101, 6. Africa** (*i. e.* Afri) quae procul a mari **incultius agebat**, ib. 89 (vgl. ib. 99, 5: alios **incultius** vagos agitare). Apud illos **homines, qui tum agebant**, Tac. Ann. 3, 19. **Thracia discors agebat**, id. ib. 3, 38 u. a.

7) in der **Opferspr.** euphemist. *term. techn.* (ähnlich unserm **abthun**): dem Opferthier den **Schlag versetzen** u. dann schlachten. Es mußte nämlich der Opferschlächter den Priester fragen: AGONE, thu ichs? und darauf antwortete dieser AGE od. HOC AGE, thue es: Qui calido strictos tincturus sanguine cultros semper „Agone" rogat, nec nisi jussus agit, Ovid. Fast. 1, 321 (vgl. agonia u. agonalia): Augmentum, quod ex immolata hostia desectum agendi causa, Varro L. L. 5, 22, 32. Alii tradunt, alloquenti (Caligulae) pueros a tergo Chaeream cervicem gladio caesim graviter percussisse, praemissa voce „Hoc age," Suet. Calig. 58. Sunt qui tradunt ad primum tumultum proclamasse eum (Galbam): „Quid agitis commilitones? ego vester sum" *etc.* Plures autem prodiderunt, obtulisse ultro jugulum, et „ut hoc agerent, ac ferirent, quando ita videretur," hortatum, Galb. 20. — Der Ausruf des Priesters HOC AGE mahnte die versammelte Menge zugleich an Ruhe und Aufmerksamkeit; dah. wurde hoc od. id agere sehr häufig und schon seit der frühesten Zeit für **aufmerken**, **seine Aufmerksamkeit**, **seinen Geist auf etwas richten** und mit folgendem *ut* od. *ne*: etwas betreiben, beabsichtigen, darauf sinnen gebraucht. Vgl. Ruhnk. Ter. Andr. 1, 2, 15 u. Suet. Calig. 58. Hoc agite, sultis, spectatores, nunc jam, Plaut. Asin. prol. *in.* Hoccine agis, an non? Ter. Andr. 1, 2, 15; so id. ib. 2, 5, 4; Heaut. 3, 2, 47; Phorm. 2, 3, 3 u. a. Id et agunt et moliuntur, Cic. Mur. 38 (Oculi, aures *etc.*) quasi fenestrae sunt animi, quibus tamen sentire nihil queat mens, nisi id agat et adsit, id. Tusc. 1, 20, 46 Kühn. Qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis hujus urbis collocarent, id. Catil. 4, 6, 12. Qui quum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur, id. Off. 1, 13, 41. Ego non jam id ago, ut prosperos exitus consequar, id. Att. 9, 16. Certiorem eum fecit, id agi, ut pons dissolveretur, Nep. Them. 5. — Ego id semper egi, ne bellis interessem, Cic. Fam. 4, 7. Und hieran schließt sich der Gegensatz: aliud od. alias res agere, **nicht aufmerken**, **Nebendinge treiben**: Aliud agens ac nihil ejusmodi cogitans, Cic. Cluent. 64. Usque eo animadverti eum jocari atque alias res agere, antequam Chrysogonum nominavi, id. Rosc. Am. 22. Atqui vides, quam alias res agamus, quam te inviti audiamus *etc.*, id. de Or. 3, 14, 51. Ita furebat, ut mirarere tam alias res agere populum, ut esset insano inter disertos locus, id. Brut. 66, 233.

8) im **Staatsleben** etwas **leiten, führen, verwalten**: So agere bellum, den Krieg einleiten und fortführen, betreiben („also die ganze theoret. und prakt. Anordnung umfassend, während *b. gerere* die materielle und geistige Anstrengung und Tragung der nothwendigen Lasten; und b. *facere* den thätlichen Ausbruch der feindlichen Gesinnung bezeichnet," Herz. Caes. B. G. 3, 28): Qui (Morini) longe alia ratione ac reliqui Galli bellum agere instituerunt, Caes. B. G. 3, 28. Antiochus si tam in agendo bello parere voluisset consiliis ejus (Hannibalis) quam in suscipiendo instituerat *etc.*, Nep. Hann. 8, 3. Sed finge, justum intulisse te bellum: cum feminis ergo agere debueras? Curt. 4, 10, 16. Genus usque adeo quondam armorum pugnaeque amans, ut aliena etiam bella mercedibus agerent, Mel. 1, 16. Bellaque non puero tractat agenda puer, Ovid. A. A. 1, 182. (Auch id. Trist. 2, 230 liest Gron. Observ. 2, 3, 227 für das gewöhnl. obit mit einer Handschr. *agit*). **Poetisch**: ∾ Martem s. bellum: At procul extremis terrarum Caesar in oris Martem saevus agit, Lucan. 4, 2. — Agere proelium, ein Treffen liefern (sehr selten): Levibus proeliis cum Gallis actis, Liv. 22, 9. — Und von **Aemtern**: sie **verwalten, leiten**: Neque ex eo destitit, participem atque etiam tutorem imperii agere, und kurz darauf: Praefecturam quoque praetorii suscepit, nunquam ad id tempus, nisi ab Equite Romano administratam, egitque aliquanto incivilius et violentius, Suet. Tit. 6. Urbis annonaeque curam sollicitissime semper egit, id. Claud. 18 u. m. a.

9) Von den öffentlichen **Staatsverhandlungen** im Senat, auf dem Forum, vor Gericht *rc.* etwas **verhandeln**, aliquid od. de aliqua re: Recordare velim quae ego de te in Senatu egerim: quae in concionibus dixerim, quas ad te literas miserim, Cic. Fam. 5, 2. Te agente de reliqua nostra dignitate, Cic. Fam. 1, 9. Metellus quum agere coepisset, tertio quoque verbo orationis suae me appellabat, id. ib. 5, 2. Samnites infecta pace, quia de conditionibus agebatur, inducias retulerunt, Liv. 8, 37. Consul edicto praefatus, de summa se republica acturum, retulit ad Senatum, Suet. Caes. 28. Quum de Catilinae conjuratione ageretur in curia, id. Aug. 94. — Alcibiades praesente vulgo agere coepit, Nep. Alc. 8, 2. Ut quorum de poena agebatur, tribuni militum consulari potestate in insequentem annum crearentur, Liv. 5, 36. Quia de agro plebis adversa patrum voluntate senserat agi, id. 1, 46. Hierher gehören die Ausdrücke: agere cum populo, von den Magistratspersonen beim Volke, in der Versammlung einen Vortrag halten, um es zum Beitritt oder zur Verwerfung einer Sache zu bringen (während agere *ad* populum bloß heißt: dem Volke etwas vortragen). „Cum populo agere est: rogare quid populum, quod suffragiis suis aut jubeat aut vetet," Gell. 13, 15, 10. Vgl. Adams Alterth. 1, 114. Agere cum populo de republica, Cic. Verr. 1, 1, 12.

Is primus instituit in forum versus agere cum populo, id. Lael. 25, 96. Ne quis de his postea ad Senatum referat neve cum populo agat, Sall. Catil. 51, 22. Hic locus (rostra) ad agendum amplissimus, Cic. Manil. 1. — Und aus dieser politischen Sphäre ins Leben übertr. a) agere cum aliquo de re od. ut: mit jemand über etwas handeln, reden; ihn bittend, ermahnend, rathend ꝛc., zu bewegen suchen daß ꝛc.: Nihil ago tecum (sc. cum odore vini); ubi est ipsus (vini lepos)? mit dir hab' ich nichts zu schaffen, Plaut. Curc. 1, 2, 11. De quo et praesens tecum egi diligenter, et scripsi ad te accurate antea, Cic. Fam. 13, 75. Satis habeas, nihil me etiam tecum de tui fratris injuria conqueri, id. ib. 5, 2. Egi cum Claudia et cum vestra sorore Mucia, ut eum ab illa injuria deterrerent, id. ib. Misi ad Metellum communes amicos, qui agerent cum eo, ut de illa mente desisteret, id. ib. Callias quidam egit cum Cimone, ut eam (Elpinicen) sibi uxorem daret, Nep. Cim. 1, 3. Auch absolut: Ut Lucretius . . . agere varie, rogando alternis suadendoque coepit, Liv. 2, 2. Si qua Caesares obtinendae donandaeve Armeniae egerant, Tac. Ann. 15, 14. Bei Sueton einmal agere cum Senatu, mit folg. *accus. c. inf.* den Senat etwas vortragen: Tiberius egit cum Senatu, non debere talia praemia tribui, nisi expertis et aetate provectis, Suet. Tib. 54. — Und b) mit den Adverb. bene, praeclare, male *etc.*: gut od. übel mit jemand verfahren: Praeclare cum aliquo agere, Cic. Sest. 23; so id. Phil. 14, 11. Bene egissent Athenienses cum Miltiade, si *etc.*, Val. Max. 5, 3, 3 *extr.* Häufiger im Passiv: gut od. übel mit jemand stehen: Intelliget secum actum esse pessime, Cic. Verr. 2, 3, 50. Praeclare mecum actum puto, id. Fam. 9, 24; so ib. 5, 18 auch ohne cum: Agitur praeclare, si nosmet ipsos regere possumus, id. ib. 4, 14. Exstat cujusdam non inscitus jocus „Bene agi potuisse cum rebus humanis, si Domitus pater talem habuisset uxorem," es hätte mit dem menschlichen Leben gut stehen, hätte ihm sehr ersprießlich sein können, wenn ꝛc., Suet. Ner. 28. — Vom Handeln vor Gericht: rem agere ex jure, lege, causa *etc.*: eine Rechtssache führen, sein Recht geltend machen, Proceß führen. Vgl. Adams Alterth. 1, 316 ff.: Ex jure civili et praetorio agere, Cic. Caecin. 12. Pergitisne vos, tamquam ex syngrapha, agere cum populo? fahret ihr noch fort, wie nach einer Verschreibung mit dem Volke zu rechten? id. Mur. 17. Ex sponso egit, id. Quint. 9. Quum miles domum revenisset egissetque lege in hereditatem paternam, id. de Or. 1, 38, 175. Summo jure agere, sein Recht nach der ganzen Strenge des Gesetzes geltend machen, id. Off. 1, 11. Non enim gladiis mecum, sed litibus agetur, id. Qu. Fr. 1, 4. Causa quam vi agere malle, Tac. Ann. 13, 37 u. v. a. — Dah. a) agere aliquem reum, ihn anklagen, Liv. 4, 42; 24, 25 und mit d. Genit. der Schuld, deren man jemand anklagt: Agere furti, des Diebstahls anklagen, Cic. Fam. 7, 22. ∾ adulterii cum aliquo, Quintil. Inst. 4, 4, 8. ∾ injuriarum, id. 3, 6, 19 und so oft in den Pandekt. — b) passiv von der Sache, welche der Gegenstand der Klage ist: sich um etwas handeln, um etwas gehen, etwas gelten: Non nunc pecunia, sed illud agitur, quomodo *etc.*, Ter. Heaut. 3, 1, 67. Non capitis ejus res agitur, sed pecuniae, id. Phorm. 4, 3, 26. Aguntur injuriae sociorum, agitur vis legum, agitur existimatio, veritasque judiciorum, Cic. Verr. 2, 4, 51. Si magna res, magna hereditas agetur, id. Fin. 2, 17. Die juristische Formel: qua de re agitur: Qua de re agitur autem, illud, quod multis locis in jurisconsultorum includitur formulis, Cic. Brut. 79. — Dah. tropisch: auf dem Spiele stehen, in Gefahr sein: Quasi istic mea res minor agatur quam tua, Ter. Heaut. 2, 3, 113. Agitur populi Rom. gloria . . . . agitur salus sociorum atque amicorum . . . aguntur certissima populi Rom. vectigalia et maxima . . . aguntur bona multorum civium, Cic. Manil. 2, 6. Quorum magnae res aguntur, id. ib. §. 4. In quibus eorum aut caput agatur, aut fama, id. Lael. 17, 61. Nunquam suscepti negotii eum (Atticum) pertaesum est, suam enim existimationem in ea re agi putabat, Nep. Att. 15, 2. Non libertas solum agebatur . . . sed ultima omnia supplicia, et foeda mors ob oculos erat, Liv. 28, 19. Apparet non minus agi rem periclitantis quam judicis, Sen. Clem. 1, 20 u. v. a. Nam tua res agitur, paries quum proximus ardet, Hor. Ep. 1, 18, 84 („in periculo versatur," Lambin.). Agitur pars tertia mundi, schwebt in Gefahr mit verlohren zu gehen, Ovid. Met. 5, 372.

10) etwas äußerlich darstellen, vortragen: a) vom Redner: Quumque esset omnis oratoris vis ac facultas in quinque partes distributa, ut deberet reperire primum, quid diceret; deinde inventa non solum ordine sed etiam momento quodam atque judicio dispensare atque componere: tum ea denique vestire atque ornare oratione: post memoria sepire: ad extremum agere cum dignitate ac venustate *etc.*, Cic. de Or. 1, 31, 142 vgl. ib. 2, 19, 79. Quae sic ab illo acta esse constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent, Cic. de Or. 3, 56, 214 u. v. a. — b) vom Schauspieler darstellen, spielen, agiren: Ipse hanc acturu'st Juppiter Comoediam, Plaut. Amph. prol. 88. So ∾ fabulam, Ter. Ad. prol. 12; Hec. prol. 22 u. v. a. ∾ partes, eine Rolle in Stücke haben, id. Phorm. prol. 27. Ballionem illum quum agit, agit Chaeream, Cic. Rosc. Com. 7. Gestum agere in scena, id. de Or. 2, 57. Dicitur canticum egisse aliquanto magis vigente motu, Liv. 7, 2 u. m. Und aus dieser Sphäre in andere Verhältnisse übertr.: jemand darstellen, jemandes Rolle übernehmen, sich wie jemand benehmen: Et illos omnes adolescentes, quos ille jactita

Cic. Fam. 2, 9. Agere amicum, Tac. H. 1, 30. Annis, quibus exulem egerit, Tac. Ann. 1, 4. Non principem sed ministrum agere, Suet. Claud. 29.

II) se agere = se gerere, sich benehmen: Tanta mobilitate sese Numidae agunt, Sall. Jug. 56, 5. Quanto ferocius ante se egerint, tanto cupidius insolitas voluptates hausisse, Tac. Hist. 3, 2.

IV. *Imperat.* age, agite, auch mit den Partikeln dum, vero, nunc, modo, sane, jam, sis, porro (dah. zuweilen agedum u. agesis in Einem Worte geschrieben), ein Zuruf a) zur Ermunterung: auf! wohlan! hurtig! Age, adsta, mane, audi, Enn. b. Delr. Synt. 1, 99. Age i tu secundum, komm, folge mir! Plaut. Amph. 2, 1, 1. Agite pugni, auf ihr Fäuste! id. ib. 1, 1, 146. Age, perge, quaeso, id. Cist. 2, 3, 12. Age, da veniam filio, Ter. Ad. 5, 8, 14. Age, age, nunc experiamur, id. ib. 5, 4, 23. En, age, rumpe moras, Virg. Georg. 3, 43. Eia age, id. Aen. 4, 569. Agite dum, clamorem qualem in acie sublaturi estis, tollite hic, Liv. 3, 62. Auch age im Singul. bei einem Plural: Age igitur, intro abite, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 54. Mittite, agedum, legatos circa omnes Asiae urbes, Liv. 38, 47. — b) bei Uebergängen in der Rede, wohlan denn! auf denn! (besonders bei Cicero in den Reden sehr häufig). So bei Plautus zur Wiederaufnahme der unterbrochenen Rede: Age, tu interea huic somnium narra, Curc. 2, 2, 5. Nunc age, res quoniam docui non posse creari *etc.* „Auf denn, und da ich gelehrt" u. s. w., Lucr. 1, 266. Nunc age, quod superest, cognosce et clarius audi, id. ib. 920; so id. ib. 952; 2, 62, 333, 730; 3, 418; 4, 109 u. m. a. Age porro, tu, qui te tam religiosum existimari voluisti interpretem, cur *etc.*? Cic. Verr. 2, 5, 22; so id. Rosc. Am. 16; Part. 12; Att. 8, 3. Und age bei einem Verbum im Plural: Age vero, ceteris in rebus qualis sit temperantia considerate, id. Manil. 14; so id. Sull. 26; Mil. 21; Rosc. Am. 37. — c) als Zeichen des Beistimmens: gut! wohl! age, age, jam ducat: dabo, Ter. Phorm. 4, 3, 57. Age, sit ita factum: quae causa, cur Romam properaret, Cic. Mil. 19. Age sane, inquam: sed erat aequius *etc.*, id. Fin. 2, 35, 119.

ăgens, entis, *Pa.* 1) *adj.* a) wirksam, kräftig (nur in der rhetor. Sprache Cicero's): Utendum est imaginibus agentibus, acribus, insignitis, quae occurrere celeriterque percutere animum possint, Cic. de Or. 2, 87, 358. Acrem enim oratorem, incensum et agentem et canorum concursus hominum forique strepitus desiderat, Brut. 92, 317. *Compar.* u. *Superl.* kommen nicht vor. b) agentia verba, in der Grammat. s. verba activa, Gell. 18, 12. — 2) substv. agentes, a) unter den Kaisern eine Art Geheimpolizei, auch *frumentarii* u. *curiosi* gen., Aurel. Vict. Caes. 39 *fin.*; Dig. 1, 12; 1, 20; 21; 22; 23 u. a. Ammian. 15, 3; 14, 11 u. v. a. — b) s. agrimensores, Feldmesser, Hygin. de Limit. constit. p. 179.

actus, a, um, *Pa.* eigentl. im Senat, auf dem Forum, vor Gericht u. s. w. verhandelt, dah. 1) actum, i, *subst.* die öffentliche Verhandlung im Senat, beim Volk, oder bei den einzelnen Magistratspersonen: Quid est quod tam proprie dici possit actum ejus, qui in republ. cum imperio versatus sit, quam lex? Cic. Phil 1, 7. Acta Caesaris servanda censeo, id. ib. Ut acta tui praeclari tribunatus hominis dignitate cohonestes, id. Dom. 31. Daher 2) acta publica od. absolut acta, orum, das Verzeichniß der öffentl. Verhandlungen. Julius Cäsar verordnete in seinem Consulat, daß die Verhandlungen des Senats (diurna acta) öffentlich bekannt gemacht werden sollten, Suet. Caes. 20; vgl. dazu Ernest. Exc. 1. Aber Augustus verbot dies wieder, Suet. Aug. 36. Indessen wurden doch die Abhandlungen des Senats immer niedergeschrieben und unter den folgenden Kaisern waren einige Senatoren dazu besonders bestellt (Actis vel commentariis Senatus conficiendis), Tac. Ann. 5, 4. — Man hatte auch öffentliche Verzeichnisse von den Verhandlungen in den Volksversammlungen u. in den verschiedenen Gerichtsstellen; ferner von Geburts- und Sterbefällen, Heurathen, Ehescheidungen rc., welche als Quelle für künftige Geschichtsschreiber aufbewahrt wurden. Daher gab es: Diurna urbis acta, Stadtzeitung, Tac. Ann. 13, 31. Acta Populi, Suet. Caes. 20. Acta publica, Tac. Ann. 12, 24; Suet. Tib. 8; Plin. Ep. 7, 33. Urbana, id. 9, 15, welche insgesammt gewöhnl. unter dem allgem. Namen Acta begriffen wurden, Cic. Fam. 12, 8; Plin. 7, 54; Adams Alterth. 1, 22, 23; vgl. mit Bährs Röm. Lit. Gesch. 303.

†ăgōgae, arum, *f.* = ἀγωγαί (od. — οί Wasserleitung), in den Bergwerken die Gänge, das Wasser abzuleiten, Stollen, Plin. 33, 4, 21 Hard.

AGOLUM [v. ago, wie cingulum v. cingo; vgl. Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gr. II, 2, 343] ein Hirtenstab, „pastorale baculum, quo pecudes aguntur," Fest. p. 25.

†ăgōn, ōnis, *m.* = ἀγών, ῶνος, der Wettkampf in den öffentlichen Spielen: Gymnicus agon apud Viennenses ex cujusdam testamento celebrabatur, Plin. Ep. 4, 22. Non esse restituendum Viennensibus agona, ib. *fin.* Agon musicus gewöhnl. für Cither und Flötenspieler, aber auch für Dichter: Instituerant civitates, apud quas musici agones edi solent, omnes citharoedorum coronas ad ipsum mittere, Suet. Ner. 22; so ib. 23. — Dah. 2) Nunc demum agon est, Sprüchw. = νῦν γάρ ἐστι ἀγών, jetzt muß gehandelt werden, Suet. Ner. 45. — Agones = montes b. Fest. s. AGONIUM.

Ăgōnālĭa, ĭum od. ōrum (wie Saturnalia, Parentalia *etc.*; vgl. Ramsh. 53), *n.*, ein in Rom am 9. Januar (V Id. Jan.) und

21. Mai (XII Kal. Jun.) zu Ehren des Janus gefeiertes Fest. Die Etymologie wurde schon im Alterthum verschieden angegeben: „Nominis esse potest succinctus causa minister, Hostia coelitibus quo feriente cadit, Qui calido strictos tincturus sanguine cultros, Semper: „Agone?“ rogat, nec nisi jussus agit (vgl. ago, *no.* III, 7). Pars quia non veniunt pecudes sed aguntur, ab actu Nomen Agonalem credit habere diem. Pars putat hoc festum priscis Agnalia dictum, Una sit ut proprio litera demta loco. An, quia praevisos in aqua timet hostia cultros, A pecoris lux est ista notata metu? (*i. e.* ἀγωνία, Furcht, Angst) Pars etiam fieri solitis aetate priorum Nomina de ludis (*i. e.* ἀγών) Graja tulisse diem. Et pecus antiquus dicebat Agonia sermo: Veraque judicio est ultima causa meo, Ovid. Fast. 1, 319—332. Noch and. Etymologien s. im folg. Art. u. unt. AGONIUM.

Ăgōnalis, e, *adj.* zu den Agonalien gehörend (vgl. d. vor. Art.): Dies Agonales, per quos rex in regia arietem immolat: dicti ab Agone (der Führer, das Haupt); eo quod interrogatur a principe civitatis et princeps gregis immolatur, Varro L. L. 6, 3, 54. Janus Agonali luce piandus erit, Ovid. Fast. 1, 318.

AGONENSIS, 1) porta, ein Thor in Rom, auch Collina u. Quirinalis gen., Fest. s. v. AGONIUM, p. 9; vgl. Adams Alterth. 2, 369. — 2) AGONENSES SALII, die Priester, die auf dem Quirinalis (auch AGONUS gen., s. AGONIUM) den Opferdienst halten, Varro L. L. 6, 3, 55.

AGONIA, 1) das Opferthier, s. AGONIUM. — 2) = agonalia, Ovid. Fast. 5, 721; vgl. AGONIUM.

†ăgōnistă, ae, *m.* = ἀγωνιστής, Wettkämpfer, August. Serm. 343 *fin.*

†AGONISTARCHA, ae, *m.* = ἀγωνιστάρχης, Vorsteher der Kampfspiele, Inscr. Grut. 38, 5.

AGONIUM, „dies appellabatur, quo rex (sacrificulus) hostiam immolabat. Hostiam enim antiqui agoniam vocabant. Agonium etiam putabant deum dici praesidentem rebus agendis; Agonalia ejus festivitatem, sive quia agones dicebant montes. Agonia sacrificia, quae fiebant in monte. Hinc Romae mons Quirinalis Agonus et Collina Agonensis,“ Fest. p. 9; und unmittelbar darauf ib.: AGONUM id est, ludum, ob hoc dictum, quia locus, in quo ludi initio facti sunt, fuerit sine angulo; cujus festa Agonalia dicebantur.

ăgōnŏthĕtă u. ăgōnŏthĕtēs, ae, *m.* = ἀγωνοθέτης, Vorsteher der Kampfspiele, Spartian. Hadr. 13; Tertull. Martyr. 3 u. a.

AGONUS, s. AGONIUM.

†ăgŏrānŏmus, i, *m.* = ἀγορανόμος (Marktmeister), eine griechische Polizei, die die Aufsicht über die Lebensmittel und über Kauf und Verkauf hatte, der Aedilis plebis der Römer: Edictiones aedilicias hic habet quidem: mirumque adeo est, ni hunc fecere sibi Aetoli agoranomum, Plaut. Capt. 4, 2, 43; so id. Curc. 2, 3, 6.

Agrăgantīnus, a, um, *adj. i. q.* Acragantinus u. Agrigentinus.

*agralis, e, *adj.* = agrarius: Testimonia sive vocabula agralia, Frontin. de Colon. nahe a. Ende.

†agrammătos, i, *m.* = ἀγράμματος, völlig ungelehrt: Non enim debet, nec potest esse architectus grammaticus, uti fuit Aristarchus, sed non agrammatos, Vitr. 1, 1.

agrārĭus, a, um, *adj.* [ager] zu den Aeckern gehörend (ein civilistisches W.), dah. Agrariae leges, die bekannten, vielbetriebenen und viel bestrittenen Gesetze über die Vertheilung der Staatsländereien unter die ärmern Bürger, zuerst in Anregung gebracht um 268 a. u. c., Liv. 2, 41; 4, 36; 48; 6, 11 u. v. a. Vgl. Nieb. R. Gesch. 2, 188; 197; 482; 490 u. m. a. mit besondern Beinamen nach ihren Urhebern: Flaminii, Sempronia, Thoria, Rulli, Flavii, Philippi, Plotia, Caesaris Julia *etc.* Dah. agrariam rem tentare, die Ackervertheilung betreiben, Cic. Off. 2, 22, 78. — Triumvir agrarius, der der Ackervertheilung vorsteht, Liv. 27, 21. Agrariae stationes, in der Militärspr. Feldposten, Ammian. 14, 3; Veg. Mil. 1, 3. — In den Pandekten: agraria via, ein Feldweg, Ulp. Dig. 43, 8, 2. — 2) agrarii, orum, subst. die das Ackergesetz betrieben und Ländereien zu erhalten wünschten: Gracchus, qui agrarios concitare conatus est, Cic. Catil. 4, 2. Sollicitabit rursus agrarios, id. Phil. 7, 6. Agrarii se in spem legis erexerant, Liv. 3, 1.

*agrātĭcum, i, *n.* v. einer Abgabe vom Acker, Ackergeld, Cod. Theod. 7, 20, 11.

ăgrestis, e, *adj.* [ager], 1) zum Acker oder Lande gehörend, ländlich im edeln Sinne: Tum joca, tum sermo, tum dulces esse cachinnei Consuerant: agrestis enim tum Musa vigebat, Lucr. 5, 1397. Te in Arpinati videbimus et hospitio agresti accipiemus, Cic. Att. 2, 16 *fin.* Vestitu agresti, quo minore suspicione facerent iter, Nep. Pelop. 2. Poma agrestia, Virg. Aen. 7, 111. Falx agrestis, Tibull. 2, 5, 28 u. m. a. — Substantivisch agrestis, is (*Genit. pl.* agrestum, Ovid. Met. 14, 653), Landmann: Et Zephyri . . . . Agresteis docuere cavas inflare cicutas, Lucr. 5, 1382. Non est haec oratio habenda aut cum imperita multitudine, aut in aliquo conventu agrestium, Cic. Mur. 29. Collectos armat agrestes, Virg. Aen. 9, 11. Fictilia antiquus primum sibi fecit agrestis Pocula, Tibull. 1, 1, 39. — 2) ländlich, im Gegens. gegen das Feine des Städters, bäurisch, roh, ungebildet, unmanierlich, gefühllos, von Personen und Sachen und von erstern sowohl in Beziehung auf geistige, als auf sittliche Rohheit: Sunt

quidem vultu motuque corporis vasti atque agrestes, Cic. de Or. 1, 25, 115. O rem dignam, in qua non modo docti, verum etiam agrestes erubescant, id. Leg. 1, 14, 41. Aborigines genus hominum agreste, Sall. Cat. 6, 1. — Ego ille agrestis, saevus, tristis, parcus, truculentus, tenax duxi uxorem, Ter. Ad. 5, 2, 12. Quis nostrûm tam animo agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? Cic. Arch. 8. Dominus agrestis et furiosus, id. de Sen. 14. Exculto animo nihil agreste, nihil inhumanum est, id. Att. 13, 45; so Ovid. Met. 11, 767. — Rustica vox et agrestis, Cic. de Or. 2, 11. Rhetorici libri, quos tu agrestes putas, id. ib. 2, 3. Dah. Agrestiores Musae, die Jurisprudenz im Gegens. zur gebildeten feinen Beredtsamkeit: Forenses causas, quas, ut illi ipsi dicere solebant, agrestioribus Musis reliquerunt, Cic. Or. 3, 11. — 3) wild, thierisch: Vultus Achelous agrestes, Et lacerum cornu mediis caput abdidit undis, Ovid. Met. 9, 96. Agrestem detraxit ab ore figuram Juppiter (v. d. Jo.), Prop. 2, 24, 13. — *Compar.* s. ob. — * *Superl.* agrestissimus, Cassiod. Ep. 7, 4. — * *Adv. comp. neutr.* agrestius, Spart. Hadr. 3.

agrĭcŏla, ae, *m.* (*Gen. plur.* agricolûm, Lucr. 4, 588) [ager-colo] der **Landbebauer**, im weitern Sinne (auch Winzer, Gärtner, Hirten in sich fassend, auch der am Landbau Gefallen findet ꝛc.); od. im engern Sinne: **Landmann, Ackersmann, Bauer**: Et genus agricolum late sentiscere, quum Pan .... Unco saepe labro calamos percurrit hiantes, Lucr. 4, 588. Qui suos liberos agricolas assiduos esse cupiunt, Cic. Rosc. Am. 16. So ders., das einfache Leben des Königs Dejotarus rühmend: Optimus paterfamilias et diligentissimus agricola et pecuarius, Pfleger des Landbaues u. d. Viehzucht, id. Dejot. 9. Agricolam laudat juris peritus, Hor. Sat. 1, 1, 9. Invisum agricolis sidus, id. ib. 1, 7, 25. — Dah. poetisch v. den Göttern: agricolae, **Schutzgötter des Landbaues**, Ceres, Bacchus, Faun ꝛc.: Redditur agricolis gratia coelitibus, Tibull. 2, 1, 36. — Davon

agrĭcŏlāris, e, *adj.* die Landwirthe betreffend: Bisseptem parvos, opus agricolare, libellos, Pallad. Insit. 3.

*agrĭcŏlātĭo, ōnis, *f.* = agricultura, Landbau, Colum. 1, 9.

*agrĭcŏlor, ari, *v. dep.* **das Land bauen, Landwirthschaft treiben**: Agricolandi peritissimus, Capitol. Albin. 11 *fin.*

agrĭcultĭo, ōnis, *f.* auch getrennt agri cultio geschr., der **Landbau** (nur zweimal bei Cicero): Quid est enim, si ei agricultionem sustuleris? so Cic. Verr. 2, 3, 97 u. de Sen. 16.

agrĭcultor, ōris, *m.* auch getrennt agri cultor, der **Landbebauer, Landmann** (in der klass. Periode sehr selten): Servos agricultores remp. abduxisse, Liv. 26, 35; so Dig. 22, 3, 25 §. 1.

agrĭcultūra, ae, *f.* (aus agri cultura, auch zuw. so getrennt geschr.) der **Landbau**: Omnium rerum, ex quibus aliquid acquiritur, nihil est agricultura melius, Cic. Off. 1, 42. Agriculturae studere, Caes. B. G. 6, 22.

Agrĭgentīnus, a, um, *adj.* aus Agrigent: Agrigentinus sal, Plin. 31, 7, 41. Dah. Agrigentini, orum, *subst.* **Einwohner v. Agrigent**, Cic. Verr. 2, 2, 50. — Von

Agrĭgentum, i, *n.* **eine der größten und** reichsten Städte an der Seeküste Siciliens, unweit des Vorgeb. Pachynum, nach d. Griech. Acragas gen., jetzt Girgenti. Hier stand der im Alterthum so berühmte Tempel der Juno Lucina, von dem jetzt noch Trümmer vorhanden sind: Oppidum Acragas, quod Agrigentum nostri dixere, Plin. 3, 8, 14.

agrĭmensor, ōris, *m.* **Feldmesser**, Ammian. 19, 11; Cassiod. Var. 3, 52.

agrĭmōnĭa, ae, *f.* **eine Pflanze**, Eupatorium cannabinum Linn., **Odermennig**, Cels. 5, 27 u. 10; Plin. 35, 6, 29.

*agrĭŏphyllon, i, *n.* = ἀγριόφυλλον, ein Kraut, sonst peucedanum gen., Appul. Herb. 95.

agrĭpĕta, ae, *m.* [ager-peto] **der auf** redliche od. unredliche Weise nach dem Besitz von Ländereien strebt (nur bei Cicero): Quod in eam insulam pater ejus agripeta venerat, N. D. 1, 26. Agripetas ejectos a Buthrotiis, Cic. Att. 15, 29; so id. ib. 16, 1.

Agrippa, ae, *m.* **ein römischer Familienname**, z. B. Menenius Agrippa, der dem Volk auf dem Mons sacer die Fabel vom Bauch und den Gliedern erzählte. Noch berühmter ist M. Vipsanius Agrippa, der Schwiegersohn des Augustus, Gemahl der Julia, Vater der Agrippina; s. d. folg. Art. Auch ein König in Judäa hieß Agrippa, Tac. Ann. 12, 23.

Agrippīna, ae, *f.* **Name mehrerer Römerinnen**: 1) Gemahlin des Kaisers Tiberius, Enkelin des Attikus. — 2) Tochter des Vipsanius Agrippa und der Julia, Enkelin des Augustus, Gemahlin des Germanicus und Mutter des Kaisers Caligula. — 3) Dieser u. des Germanicus Tochter, Gemahlin des Cn. Domitius Aenobarbus, Mutter des Kaisers Nero. Von dieser hat Cöln am Rhein den Namen: Colonia Agrippina, Tac. Ann. 12, 27, deren Einwohner Agrippinenses, id. Germ. 28.

Agrippīnensis, e, s. d. vor. Art. a. End.

†agrĭus, a, um, *adj.* = ἄγριος, wild, Plin. 31, 10, 46.

†agrōstis, is, *f.* = ἄγρωστις, **Feldgras, Quecken**, Appul. Herb. 77.

*agrōsus, a, um, *adj.* [ager] **reich an Aeckern**: Si ab agro ad agrosum hominem ac agricolam pervenero, Varro L. L. 5, 1, 7.

† agrypnĭa, ae, *f.* = ἀγρυπνία, Schlaflosigkeit, Capell. 2, p. 27.

† Ăgyieus, Ἀγυιεύς (dreisylb.), ĕī od. eos, Beiname des Apollo als Beschützer der Straßen, weil seine Statüen daselbst standen: Dauniae defende decus Camenae, Levis Agyieu, Hor. Od. 4, 6, 27.

Ăgylla, ae, *f.* Stadt in Etrurien, später Caere gen., jetzt Cervetere, Virg. Aen. 8, 479; Plin. 3, 5, 8, deren Einwohner Agyllini, Virg. Aen. 12, 281.

Ăgyrĭum, i, *n.* eine sehr alte Stadt auf Sicilien nicht weit von Enna, Vaterst. des Diodorus Siculus, Cic. Verr. 2, 3, 28, deren Einwohner Agyrinenses, id. ib.; od. Agyrini, Plin. 3, 8, 18.

ah, *interj.* (n. Prisc. 570 P. contrah. aus aha) Interj. ah! ach! hm! ha! 1) des Schmerzes, der Trauer, griech. αἶ, αἴ: Ah, nescis quam doleam, Ter. Heaut. 5, 1, 61. Spem gregis, ah! silice in nuda connixa reliquit, Virg. Ecl. 1, 15. — 2) der Bitte um ein Uebel abzuwehren: *Jup.* Verbero, quoi pol ego jam hoc scipione .... *Alc.* Ah! noli, ah, nicht doch! Plaut. Amph. 1, 3, 22. — 3) des Unwillens, Tadelns: Ah stulte, Ter. Ad. 4, 7, 6. Ah, rogitas? id. Andr. 5, 1, 9. Ah, vix tandem sensi stolidus, id. ib. 3, 1, 12. — 4) des Ermahnens: Ah, ne me obsecra, Ter. Andr. 3, 3, 11. Ah desine, ib. 5, 6, 8. — 5) des Tröstens: Quid? ah volet, certo scio, Ter. Eun. 5, 2, 50. — 6) des Scherzes, der Freude: *An.* Male tibi Di faciant. *Pa.* Dic isti. *An.* Ah. *Pa.* Quid est? ecquid lubet? *An.* Lubet, Plaut. Curc. 1, 2, 39. — Mit dem Accus.: Nunc ipsum id doleo, quod esurire, Ah me, me, puer, et sitire discet, Catull. 21, 10. — Zuweilen auch a ohne h geschrieb., s. a.

ăhă (n. Prisc. 570 P. Grundwort des Vor., aber seltener als dasselbe): aha! ah! haha! *interj.* 1) des Tadelns od. Verweigerns: Aha, tace, Plaut. Truc. 4, 4, 36. Aha, nimium familiariter me attrectas, id. Rud. 2, 4, 6. Manum da et sequere. *Pi.* Aha, minime, id. Bacch. 1, 1, 54. — 2) des Lachens: Aha, Bellerophontem jam tuus me fecit filius, Plaut. Bacch. 4, 7, 11.

Ahāla, ae, *m.* ein römischer Familienname, z. B. C. Servilius Ahala, der als Magister Equitum den unruhigen Mälius tödtete.

Aharna, ae, *f.* Stadt in Etrurien, Liv. 10, 25.

ăhēnātor, ōris, *m.* (wahrscheinlich falsche Lesart für aeneator, w. m. s.): Dato ahenatorum accentu solemniter signo, Ammian. 16, 12.

aheneus, a, um, s. aeneus.

ahenipes, ĕdis, s. aenipes.

Ahenobarbus s. Aenobarbus.

ahenum, i, s. aenum.

ahenus, a, um, s. aenus.

1. ai, altlatein. Schreibart für ae: AIDILIS, CAISAR, AITERNOS f. Aedilis, Caesar, aeternus; auch später noch bei den Dichtern zuweilen in der Genitivendung der ersten Declin., aber, wie schon bei Ennius u. Lucret. *per diaeresin* stets zweisylbig mit langer *penultim.*: Furit intus aquāī, Virg. Aen. 7, 464. Aurāī simplicis ignem, id. ib. 6, 747. Terrāī frugiferāī, Mart. 11, 91, 5. Vgl. Quint. Inst. 1, 7, 18; Spald. Prisc. 728; Prob. 1438; Vel. Long. 2222; Mar. Victor. 2460 P.; G. F. Grotef. Gramm. 1, 24. In Stammsylben wie im Vocat. Gaī konnte ăi nicht in ae übergehen, wenn i als Endung galt; vielmehr ward das i bei der Verlängerung des Wortes zum J-Consonanten, d. i. j, z. B. *Gajus.* Nur wenn auf ai noch ein Consonant folgte, wie in CNAIVOS für ΓΝΑΙΓΟΣ nach griech. Schreibart (s. die Grabschr. der Scipionen im Anhange) schrieb man später ae, wie Gnaeus; daher aus Γραῖος sowohl Graecus als Grajus, aus Αἴακος sowohl Aeacus als Ajax f. Αἴας gebildet ward, wie man Achaeus oder Achivus neben Achaĭus oder Achaĭcus schrieb.

2. *ai, = αἴ, *Interj.* der Klage: ach! ah!: Ipse suos gemitus foliis inscribit, et ai ai Flos habet inscriptum funestaque litera ducta est, Ovid. Met. 10, 215.

3. ai, *Imper.* v. ajo.

ain = aisne s. ajo.

† āīthăles, *n.* = ἀειθαλές (immergrünend) eine Pflanze, sonst aizoon gen., Hauswurz, Appul. Herb. 123.

† āīzōŏn, i, *n.* = ἀείζωον (immer lebend) ein immergrünes Kraut, a) ∾ majus, Hauswurz, Hauslauch: Sempervivum tectorum Linn. — b) ∾ minus, Tripmadam, Sedum album Linn., Plin. 25, 13, 102.

Ājax, ăcis, *m.*, Αἴας, Name zweier durch Tapferkeit ausgezeichneter Griechen: 1) Ajax Telamonius (nach s. Vater Telamon), der mit Odysseus um den Besitz der Waffen des Achilles strebte, und, als er sie nicht erhielt, im Wahnsinn sich entleibte. Aus seinem Blut entsproß die Hyacinthe, Ovid. Met. 13, 395. — 2) Ajax Oileus (nach s. Vater Oileus), König von Locri, der die Cassandra schändete, Virg. Aen. 1, 45; vgl. Cic. de Or. 2, 66. — 3) Titel einer unvollendet gebliebenen Tragödie des Kaisers Augustus, Suet. Aug. 85.

ajens s. ajo.

*ajentĭa, ae, *f.* die Bejahung, entggs. der *negatio*: Opponitur ajentia negationi, Cap. 4, p. 75 Vulc.

ājo, *verb. defect.* Vorhandene Formen: *Praes. Indic.* ajo, ais, ait, -ajunt. *Conj.* ajas, ajat, -ajant. *Imperf. Indic.* vollständig ajebam, ajebas *etc.* *Imper.* ai selten. *Part. praes.* ajens selten; einmal b. Appulej.: Sic ajens vasculum tradidit, Met. 6, 118, p. 405 Oud.; und einmal als *Pa.* b. Cicero, s. unt. Aus ais mit der Fragepart. ne ist in

d. Conversation ain' entstanden. Für *Imperf.* auch aibas, Plaut. Trin. 2, 4, 28; Ter. Ad. 4, 2, 22. aibat, Plaut. Trin. 4, 2, 33; 5, 2, 16. aibant, ib. 1, 2, 175; 4, 2, 102; Ter. Andr. 3, 3, 2; das ai überall zweisylbig; aber der *Imper.* ai auch einsylb., Plaut. Truc. 5, 49; vgl. Bentl. Ter. Ad. 4, 6, 5. Nach Prisc. 818 P. vertritt das *Praes.* ait die Stelle des Perfects aber nach Val. Prob. 1482 P. gab es ein Perfect ai, aisti, ait; vgl. Ramsh. Gr. 155.

1) ja sagen, entggs. *nego*, nein sagen (dah. in der Verlängerung mit der Endung *tumo*: aiutumo, daraus autumo, entggs. *negumo*, s. autumo): Vel ai vel nega, Naev. b. Prisc. 473 P. Vel tu mihi ajas vel neges, Plaut. Rud. 2, 4, 14. Negat quis? nego. Ait? ajo, Ter. Eun. 2, 2, 21. Diogenes ait, Antipater negat, Cic. Off. 3, 23. Quasi ego id curem, quid ille ajat aut neget, id. Fin. 2, 22; so noch id. Rab. Post. 12, 34.

2) behauptend etwas sagen (während *dicere*, belehrend, und *affirmare*, versichernd sagen, Döderl. Syn. 4, 6 ff. Von inquam, „sag' ich," „erwiedr' ich," also verschieden, daß ajo gewöhnl. in indirecter, inquam dagegen in directer Rede, als Einschiebsel, gebraucht wird; vgl. Döderl. a. a. O. Herz. Sall. Catil. 48, 3, u. Ramsh. Gr. 800.): Fortunam insanam esse et caecam et brutam perhibent philosophi .... Caecam ob eam rem esse memorant ... Insanam autem illam (sc. esse) ajunt, quia atrox, incerta, instabilisque sit, Pacuv. b. Cic. Her. 2, 23, 36. Scio absurde dictum hoc, derisores dicere, at ego ajo recte, id. Capt. 1, 1, 3. Nisi quid pater ait aliud, Ter. Andr. 5, 4, 4. Hodie uxorem ducis? — *Pa.* Ajunt, id. ib. 2, 1, 21. Debere eum ajebat *etc.*, Cic. Verr. 2, 1, 18. Tarquinium a Cicerone immissum ajebant, Sall. Cat. 49. Bei directer Rede: Ennio delector, ait quispiam, quod non discedit a communi more verborum; Pacuvio, inquit alius, Cic. Or. 11, 36.

3) ajunt od. ut ajunt, quomodo ajunt, quod ajunt, bei Anführung einer sprüchwörtl. Redensart: wie man sagt, so zu sagen, τὸ λεγόμενον, ὡς φασί, entweder hinter derselben oder mitten hineingesetzt: Eum rem fidemque perdere ajunt, Plaut. Curc. 4, 2, 18. Ut quimus, ajunt, quando ut volumus, non licet, Ter. Andr. 4, 5, 10. Docebo sus, ut ajunt, oratorem eum, Cic. de Or. 2, 57. Claudus, quomodo ajunt, pilam, id. Pison. 28; so Prop. 2, 13, 35. — Auch zur Anführung eines lustigen Anekdötchens: wie erzählt wird: Conspexit, ut ajunt, Abrasum quendam vacua tonsoris in umbra, Hor. Ep. 1, 7, 49. Namque Mordacem Cynicum sic eludebat, ut ajunt: Scurror ego ipse mihi *etc.*, id. ib. 1, 17, 18.

4) in der Rechtssprache ait lex, ait praetor, das Gesetz, der Prätor sagt, d. i. schreibt vor, befiehlt, Ulp. Dig. 24, 3, 64; 49, 14, 16 u. a.

• 5) ain'? = aisne? auch oft verstärkt ain' tu? ain' tute? ain' tandem? ain' vero? in der Conversationsspr. eine Frageformel, die den Begriff der Verwunderung, zuweilen auch des Tadelns oder der Trauer einschließt: meinst du, wirklich? ist's möglich? oft nur ein stark betontes wie? *Per.* Ubi habitat? *Fid.* Postquam libera'st, ubi Habitet dum, incerto scio. *Per.* Eho! ain'? quis eam liberavit, volo scire, si scis, Plaut. Epid. 3, 4, 73. *Merc.* Servus esne an liber? *Sos.* Utcumque animo conlibitum'st meo. *Merc.* Ain' vero? *Sos.* Ajo enim vero, id. ib. 188. *Sos.* Credo edepol equidem dormire Solem atque adpotum probe. *Merc.* Ain' vero verbero? Deos esse tui similes putas? Plaut. Amph. 1, 1, 128. *Phil.* Pater, inquam, aderit jam hic meus. *Call.* Ain' tu, pater? id. Most. 2, 1, 36. *Epid.* Libuit ea fiducia. *Per.* Ain' tu, libuit? id. Epid. 5, 2, 33; so id. Aul. 2, 2, 9; Curc. 2, 3, 44; Ter. Hec. 3, 4, 1; Eun. 3, 5, 19 u. v. a. Ain' tu? Scipio hic Metellus proavum suum nescit Censorem non fuisse? Cic. Att. 6, 1. Ain' tu? an me existimas ab ullo malle mea legi probarique, quam a te? id. ib. 4, 5 u. m. a. Ain' tute, Plaut. Truc. 1, 2, 90. Ain' tandem ita esse, ut dicis? Plaut. Aul. 2, 4, 19; so id. Asin. 5, 2, 47; Trin. 4, 2, 145; Ter. Andr. 5, 3, 4. Ain' tandem? insanire tibi videris, quod imitere verborum meorum, ut scribis, fulmina? Cic. Fam. 9, 21 Manut. Ain' tandem? Attice laudator integritatis et elegantiae ausus es hoc ex ore tuo? id. Att. 6, 2. Auch mit einem Plural verbunden: Ain' tandem? inquit, num castra vallata non habetis? Liv. 10, 25.

6) quid ais? ebenfalls in der Conversation: a) mit dem Begriff der Verwunderung, des Staunens: wie? was sagst du? *Merc.* quis herus est igitur tibi? *Sos.* Amphitruo, quicum nupta'st Alcumena. *Merc.* Quid ais? quid nomen tibi'st? Plaut. Amph. 1, 1, 208. *Ch.* Factum est hoc, Dave? *Da.* Factum. *Ch.* Hem! Quid ais, scelus? Ter. Andr. 4, 1, 42; so id. Heaut. 5, 1, 27. — b) wenn man jemand um seine Meinung, um sein Urtheil fragt? was meinst du? *Pa.* Quam liberali facie, quam aetate integra! *Th.* Ita me Di ament, honestus est. *Pa.* Quid tu ais, Gnatho? Num quid habes, quod contemnas? quid tu autem Thraso? Ter. Eun. 3, 2, 21. — c) wenn man jemand prüfen will: wie stehts damit? *Sos.* (für sich) Egomet mihi non credo, quom illaec autumare illum (näml. den als Sosias verkleideten Merkur) audio. Hic quidem certe, quae illic (auf dem Schlachtfelde) sunt res gestae, memorat memoriter. (Zu Merkur) Sed quid ais? quid Amphitruoni a Telebois datum'st? Plaut. Amph. 1, 1, 262. — Davon

*ājens, entis, *Pa.* bejahend (für das gewöhnliche affirmativus): Negantia contraria ajentibus, Cic. Top. 11.

ajūga = abiga, Scrib. Larg.; vgl. Rhod. Lex.

Ājus Loquens od. Ajus Locutius, eine

Gottheit bei den Römern, die ihnen meldete: die Gallier kommen: Nam sicut Ajus, Deus appellatus, araque ei statuta est, quae est infima Nova via, quod eo in loco divinitus vox edita erat: ita *etc.*, Varro b. Gell. 16, 17, 2. Ajus iste Loquens, quando eum nemo norat, ajebat et loquebatur, et ex eo nomen invenit: posteaquam et sedem et aram et nomen invenit, obmutuit, Cic. Divin. 2, 32. Expiandae etiam vocis nocturnae, quae nuncia cladis ante bellum Gallicum audita neglectaque esset, mentio illata, jussumque templum in Nova via Ajo Locutio fieri, Liv. 5, 50.

ala, ae, *f.* [zsgz. a. axilla wie mala a. maxilla, Cic. Or. 45, 153.] 1) der **Flügel** des Vogels: Galli plausu premunt alas, Enn. b. Cic. Divin. 2, 26. At subitae horrifico lapsu de montibus assunt Harpyiae et magnis quatiunt clangoribus alas, Virg. Aen. 3, 226 u. v. a.; dah. das Wortspiel b. Plautus. *Me.* Vox mihi ad aures advolavit. *So.* Nae ego homo infelix fui, qui non alas intervelli, daß ich ihm nicht die Flügel ausgerupft, Amph. 1, 1, 170. — Poetisch: Mors alis circumvolat atris, Hor. Sat. 2, 1, 58; so id. Od. 2, 17, 25. Von den Segeln: Tentamusque viam et velorum pandimus alas, Virg. Aen. 3, 520. Von den Rudern: Classis centenis remiget alis, Prop. 4, 6, 47; vgl. Hom. Od. 11, 124; so wie umgekehrt von den Flügeln remi gebraucht wird: Posse super fluctus alarum insistere remis Optastis, Ovid. Met. 5, 558 (vgl. πτεροῖς ἐρέσσει, Eur. Iphig. Taur. 264; Aeschyl. Agam. 52; u. Lucr. 6, 743). — Von Wind und Blitz wegen ihrer Schnelligkeit: Nisus Emicat et ventis et fulminis ocior alis, Virg. Aen. 5, 319 u. v. a.

2) am Menschen, als Analogon des Flügels, die **Achsel**, der obere und untere Theil des Armes, wo er mit der Schulter zusammenhängt: Scutis magis quam gladiis geritur res, Umbonibus incussaque ala sternuntur hostes, Liv. 9, 41; so id. 30, 34. Ne forte sub ala Fasciculum portes librorum, ut rusticus agnum, Hor. Ep. 1, 13, 12. Im unedeln Sinne: der untere Theil der Achsel, der mit Haaren bewachsen ist und einen unangenehmen, schweißigen Bocksgeruch von sich gibt, Achselhöhle: *Sync.* Sine pennis volare haud facile'st, meae alae pennas non habent. *Milph.* Nolito edepol devellisse, jam his duobus mensibus Volucres tibi erunt tuae hirquinae, Plaut. Poen. 4, 2, 51. Polypus an gravis hirsutis cubet hircus in alis, Hor. Epod. 12, 5. Halitus oris et alarum vitia, Plin. 21, 20, 83. Virus alarum et sudores, id. 35, 15, 52. (Viele Römer pflegten sich des übeln Geruches wegen die Haare unter den Achselhöhlen auszureißen, Sen. Ep. 114; Juven. 11, 157; vgl. Adams Alterth. 2, 158; s. auch alipilus.)

3) bei den übrigen Thieren die **Höhlung**, wo der vordere Schenkel an den Bug anschließt: Elephas tantum sub armis duas (mammas habet) nec in pectore, sed citra in alis occultas, Plin. 11, 40, 95. Ranae superveniunt, prioribus pedibus alas feminae mare apprehendente, posterioribus clunes, id. 9, 51, 74.

4) an den Bäumen und Pflanzen: die **Höhlung unter den Zweigen**: Gignunt alae ramorum ejus (roboris) pilulas, corpore, non pediculo adhaerentes, Plin. 16, 7, 10; so 22, 18, 21; 25, 5, 18 u. a.

5) an Gebäuden: der **Flügel**, die Seitentheile rechts und links am Hofe, **Seitenhallen**, **Säulengänge**, auch im Griech. πτερά gen.: Pars quarta longitudinis alis tribuatur, Vitr. 6, 4, 137. Latitudo dividatur in partes decem; ex his ternae partes dextra et sinistra cellis minoribus, sive ubi alae futurae sint, dentur, reliquae quatuor mediae aedi attribuantur, Vitr. 4, 7, 92.

6) in der Militärspr. der **Flügel des Heeres**, gewöhnlich bestehend aus der römischen Reiterei und aus den Truppen der Bundesgenossen, besond. deren Reiterei, dah. alarii den legionariis entggs., und von diesen in der Aufzählung gesondert, auch mit eigenen Anführern, praefecti alae gen., Tac. Hist. 2, 59 u. a. Vgl. Lips. de Milit. Roman. 2, 10 Manut.; Cic. Fam. 2, 17 *fin.*; Herz. u. Möb. Caes. B. G. 1, 51; Adams Alterth. 2, 65, 78; Creuz. Alterth. 366. „Alae dictae exercitus equitum ordines; quod circum legiones dextra sinistraque, tanquam alae in avium corporibus, locabantur," Cincius b. Gell. 16, 4, 6; vgl. ib. 10, 9, 1. „Alae, equites, ob hoc alae dicti, quia pedites tegunt alarum vice," Serv. Virg. Aen. 4, 121. Postridie signis collatis, aequo fronte, peditatu, equitibus atque alis cum hostium legionibus pugnavit, Cato b. Gell. 15, 9, 5. Quum te Pompejus alae alteri praefecisset, magnam laudem et a summo viro et ab exercitu consequebare equitando, jaculando, omni militari labore tolerando, Cic. Off. 2, 13, 45. Dextera ala (in alas divisum socialem exercitum habebat) in prima acie locata est: in subsidiis duae Romanae legiones, Liv. 31, 21. Trucidatarum legionum trium totidemque alarum, Vell. 2, 117 u. v. a. Gewöhnlich bestand eine ala aus etwa 500 Mann, Liv. 10, 29; zuweilen aber auch aus 1000, dann hieß sie milliaria, id. 37, 40. — Solche alae gaben mehrern Städten den Namen, da sie entweder aus denselben ausgehoben, oder in dieselbe einquartirt oder auch nach beendetem Kriegsdienste mit deren Ländereien beschenkt wurden. So Ala Flaviana, Ala nova u. m. a.

Alabanda, ae, *f.* u. orum, *n.* eine durch Reichthum und Luxus ausgezeichnete Stadt in Carien, erbaut von einem Heroen Alabandus, der von den Einwohnern als Gottheit verehrt wurde, Cic. N. D. 3, 15; 19; Plin. 5, 29; Juven. 3, 70. Deren Einwohner Alabandenses, Cic. N. D. 3, 19; oder Alabandeni, Liv. 45, 25. — Alabandeus (viersylb.) aus Alabanda: Hierocles Alaban-

deus, Cic. Brut. 95; Vitr. 7, 5. Alabandicus, zu Alabanda gehörend, Plin. 19, 9, 56; 21, 4, 10 u. a. Alabandīna, ein Edelstein, nach Alabanda benannt, Isid. Orig. 16, 13.

†Alabarches, ae, *m.* = ἀλαβάρχης (v. ἄλαβα, Tinte) ein Zolleinnehmer, Zöllner. So nennt Cicero den Pompejus, weil dieser sich rühmte, die Zölle so sehr vermehrt zu haben: Velim e Theophane expiscere, quonam in me animo sit Alabarches, * Cic. Att. 2, 17 *fin.* Besonders hießen so die Zollbeamten in Aegypten: Ausus habere Nescio quis titulos Aegyptius atque Alabarches, Juv. 1, 130. (An beiden Stellen las man sonst Arabarches.)

†ălăbaster, tri, *m. plur.* auch alabastra, *n.* = ἀλάβαστρος, *plur.* -ρα (s. Passow u. d. W.). 1) ein oben spitz zulaufendes Balsambüchschen, Salbenbüchschen: Quibus etiam alabaster plenus unguenti putre esse videatur, * Cic. Frgm. b. Non. 545, 15. Quod Cosmi redolent alabastra focique Deorum, Martial. 11, 8, 9. Unguenta optime servantur in alabastris, Plin. 13, 2, 3. — Dah. 2) die oben spitz zulaufende Gestalt der Rosenknospe: Germinat primo inclusa granoso cortice: quo mox intumescente et in virides alabastros fastigato, pauliatim rubescens dehiscit, ac sese pandit, Plin. 21, 4, 10.

†ălăbastrītes, ae, *m.* = ἀλαβαστρίτης, ein kalk- (nicht wie unser Alabaster gyps-) artiger Stein, Alabasterstein, auch Onyx u. Onychites gen., aus dem Salbenbüchschen verfertigt wurden, Plin. 36, 8, 12. — 2) ein in der Gegend der ägypt. Stadt Alabastron gefundener Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

†ălăbēta, ae, *m.* = ἀλαβής, ein Nilfisch, Aalwels, Silurus anguillaris Linn., Plin. 5, 9, 10.

ălăcer, cris, e, *adj.* (auch im *masc.* alacris, Enn. s. d. Folg.; Ter. Eun. 2, 3, 13; u. Virg. Aen. 5, 380; vgl. Charis. p. 63 P. In der ältern Zeit alacer *comm.*; vgl. Serv. Virg. Aen. 6, 685; u. acer) [wahrsch. entlehnt aus arere: arcer, dav. alcer, alăcer, wie creber u. celĕber v. cresco, u. im Gr. κρύπτω u. καλύπτω, Döderl. Syn. 3, 247 u. 1, 21. Gegen Asconius Etymol. zu Cic. Verr. 1, 2, 6: ālis, ăcer sprechen die beiden kurzen a in ălăcer] durch irgend eine (edle od. unedle) Leidenschaft erwärmt, enthusiasmirt, und dadurch munter und zum Handeln aufgeregt, lebhaft, rasch (entggs. dem *languidus*; vgl. Döderl. Syn. 3, 247 u. 4, 450. In der klassischen Periode, bes. bei Cicero mit dem Nebenbegriff der freudigen Lebhaftigkeit: fröhlich, froh): a) von Menschen: Ignotus juvenum coetus, alterna vice Inibat alacris, Bacchio insultans modo, Enn. b. Charis. p. 214 P. Quid tu es tristis? quidne es alacris? was bist du so bestürzt? warum so aufgeregt? Ter. Eun. 2, 3, 13 („incitatus, commotus," Ruhnk.). Videbant Catilinam alacrem atque laetum, munter und fröhlich, Cic. Mur. 24, 49. An timebant, ne tot unum, valentes imbecillum, alacres perterritum superare non possent? id. Coel. 28. Illa nos cupiditas incendit, de qua initio scripsi, festinationis, quod alacres animo sumus, fröhlich gestimmt sind, id. Fam. 5, 12 *fin.* Manut. Isque ubi tendentem adversum per gramina vidit Aenean, alacris palmas utrasque tetendit, Virg. Aen. 6, 685 u. v. a. — Mit ad: Alacriores ad reliquum perficiendum, Cic. Herenn. 2, 31. Alacriores ad maleficia, id. ib. 2, 30. Ad bella suscipienda Gallorum alacer et promptus est animus, Caes. B. G. 3, 19; so Sall. Catil. 21, 5. Alacrior ad rem gerendam factus, Nep. Paus. 2, 6. Bei Sallust einmal für rasch, schnell: Pompejus cum alacribus saltu, cum velocibus cursu, cum validis recte certabat, Frgm. *no.* 62, p. 248 Gerl. — b) von Thieren: Subito exaudivit hinnitum, respexitque et equum alacrem laetus aspexit, Cic. Divin. 33, 73. Feras bestias videmus alacres et erectas vadere, ut alteri bestiae noceant, id. Herenn. 2, 19, 29. — c) poet. von concreten und abstracten Dingen: Ergo alacris silvas et cetera rura voluptas Panaque pastoresque tenet Dryadasque puellas (constr. alacris voluptas) die muntere Lust, Virg. Ecl. 5, 58; so Alacres enses, munter zum Einhauen, Claudian. Eutrop. 2, 280. — Involant (in pugnam) impetu alacri, mit raschem Andrang, Plaut. Amph. 1, 1, 90. — *Superl.* kommt nicht vor; vgl. Charis. 88 P.; Ruddim. 1, 177 *no.* 48. — *Adv.* Ammian. 14, 2. *Compar.* Just. 1, 6, 10. — Davon

ălăcrĭtas, atis, *f.* der Zustand des alacer, Lebhaftigkeit, Aufregung, Munterkeit, Lust, Fröhlichkeit, Freude: Affert mihi alacritatem summam Reip. defendendae frequentia vestrûm incredibilis, Cic. Phil. 4, 1. Mira sum alacritate ad litigandum, Cic. Att. 2, 7; so ib. 16, 3. Multo major alacritas studiumque pugnandi majus exercitui injectum est, Caes. B. G. 1, 46. Est quaedam animi incitatio atque alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incenditur, id. B. C. 3, 92. Finem orationis ingens alacritas consecuta est statimque ad arma discursum, Tac. Agr. 35; vgl. id. Ann. 2, 6. — Von den Thieren: Canum alacritas in venando, Cic. N. D. 2, 63. — Von der fröhlichen Stimmung, insofern sie sich durch das äußere Benehmen kund giebt: Cupiditas avide semper aliquid expetens, et inanis alacritas, id est laetitia gestiens, non multum differunt ab amentia, Cic. Tusc. 4, 16, 36. Vir temperatus, constans, sine metu, sine aegritudine, sine alacritate ulla, sine libidine, id. ib. 5, 16, 48. — Mit obj. Genit.: Freude über etwas: Simul fragor rupti pontis, simul clamor Romanorum alacritate perfecti operis sublatus, Liv. 2, 10 *med.* — * Im Plural: Vigores quidam mentium et alacritates, Gell. 19, 12, 4.

ălăcrĭter, *adv.*, s. alacer a. End.

Ălămanni s. Alemanni.

Ălani, orum, *m.*, Ἀλανοί, eine sehr kriegerische scythische Völkerschaft am Tanais und dem Palus Maeotis: Nec te Sarmatico transit Alanus equo, Martial. 7, 30, 6; so Lucan. 8, 223. Vgl. Plin. 4, 12, 21; Suet. Dom. 2; Jos. Bell. Jud. 7, 7, 4. Poet. für wilde grausame Menschen: Intra penates Obruitur telis, quem non violasset Alanus non Scytha etc., Lucan. 10, 454.

ălăpa, ae, *f.* [wahrsch. onomatop.] einen Schlag auf den Backen mit der flachen Hand, Backenstreich: Ducere gravem alapam alicui, Phaedr. 5, 3; besonders bei den Schauspielern, um das Publicum zum Lachen zu bewegen: Ridere potest qui Mamercorum alapas, *Juven. 8, 192. O, quam dignus eras alapis, Mariane, Latini, *Martial. 5, 61, 11. Zum Freilassungsact des Sclaven gehörte eine solche leichte alapa, die der Herr ihm gab; dah. poet.: Multo majoris alapae mecum veneunt, d. i. bei mir wird die Freiheit viel theurer verkauft, Phaedr. 2, 5, 25.

ALAPUS, i, *m.* ein Parasit, der für Geld Backenstreiche austheilt, Gloss. Isid.; vgl. Barth. Advers. 19, 22.

ālārĭus, a, um, selten alaris, e, *adj.* [ala] in der Militärspr.: am Flügel sich befindend, Flügel-, entggs. d. *legionariis*, s. ala no. 6: Cohortes alariae et legionariae, Caes. B. C. 1, 73. Alarii equites, Liv. 40, 40; so Tac. Ann. 3, 39; 4, 73; 12, 27 u. a. Substant.: Alarii transpadani, *Cic. Fam. 2, 17. Ut ad speciem alariis uteretur, Caes. B. G. 1, 51; — die Form alaris, e, nur zweimal b. Livius u. Tacitus: Cum cohortibus alaribus, Liv. 10, 40. Alares Pannonii robur equitatus, Tac. Ann. 15, 10.

† Alastor, ŏris = ἀλάστωρ (Plagegeist) 1) einer der Gefährten des Sarpedon, Königs v. Lycien, vor Troja von Ulysses ermordet, Ovid. Met. 13, 257. — 2) Name eines der vier Pferde am Wagen des Pluto: Ditisque nota signatus Alastor, Claud. Rapt. Pros. 1, 284.

ălăternus, i, *f.* eine Pflanze: immergrüner Wegdorn, Rhamnus Alaternus Linn., Colum. 7, 6; Plin. 16, 26, 45.

ālātus, a, um, *adj.* [ala] mit Flügeln versehen, geflügelt (nur poet.). Von Mercur: Ut primum alatis tetigit magalia plantis, *Virg. Aen. 4, 259; so Ovid von demselben: Alato qui pede carpis iter, Fast. 5, 666. Phoebus alatis aethera carpit equis, Ovid. Fast. 3, 415.

alauda, ae, *f.* [keltisches Wort, eigentl. große Sängerin, v. al, hoch, groß, und aud, Gesang]: 1) die Lerche, Plin. 11, 37, 44. — 2) Name einer von Cäsar in Gallien auf eigene Kosten gebildeten Legion (wahrsch. von ihrem Helmschmuck so gen.): Unam (legionem) ex Transalpinis conscriptam, vocabulo quoque Gallico: Alauda enim appellabatur, Suet. Caes. 24. Antonium cum legione Alaudarum ad urbem pergere, Cic. Att. 16, 8. Huc accedunt Alaudae ceterique veterani, id. Phil. 13, 2.

* ălausa, ae, *f.* ein kleiner Fisch in der Mosel, die Alse, Clupea alosa Linn., Auson. Mosell. 127.

1. † ălazōn, ŏntis, *m.* = ἀλάζων, ein Aufschneider, Prahler: Alazon Graece huic nomen est comoediae; id nos Latine gloriosum dicimus, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 8.

2. Alazon, ōnis, *m.*, ein Fluß in Albanien, jetzt Alasan, Plin. 6, 10, 11.

1. * alba, ae, *f.* ein weißer Edelstein, Perle, Lamprid. Elagab. 21.

2. Alba, od. Alba Longa, ae, *f.* Roms Mutterstadt, erbaut von Ascanius, dem Sohne des Aeneas, auf dem weiten Felsenrande, der sich zwischen dem Albanersee und dem Mons Albanus hinzieht, zerstört von Tullius Hostilius, Roms drittem Könige, und seitdem nie wieder aufgebaut, Enn. Ann. 1, 34, 88; Virg. Aen. 1, 274; 8, 48; Liv. 1, 27—30; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1, 220 ff.; Müll. Roms Camp. 2, 97 ff. [der Name Alba hängt zusammen mit albus, gr. ἀλφός, sabin. alpus, Alp, Name für schneeige Hochgebirge]. Auch mehrere andere Städte heißen Alba. So a) Alba Fucentia, auch absol. Alba, eine Stadt nordwestl. vom Lacus Fucinus an der Grenze der Marser, Caes. B. C. 1, 15; Cic. Att. 9, 6; Pomp. in Cic. Att. 8 post. ep. 12; Plin. 3, 12, 17. — b) Alba Pompeja in Ligurien am Tanarusfl., Plin. 3, 5, 7. — c) Alba Helvia in Gallia Narbonensis, jetzt Viviers, Plin. 3, 4, 5. — 2) Name eines Königs in Alba Longa, Ovid. Met. 14, 612; Fast. 4, 43.

albāmentum, i, *n.* das Weiße; nur b. Apicius vom Ei: Albamentum ovi, 5, 3. Cum albamentis ovorum tritis, id. 6, 9.

Albānĭa, ae, *f.* eine Landschaft an der Küste des kaspischen Sees, Plin. 6, 13, 15; Gell. 9, 4; Solin. 25.

Albānus, a, um, *adj.* zur Stadt Alba gehörend: Albanus exercitus, Liv. 1, 28. Albana pax, der zwischen den Römern und Albanern geschlossene Friede, id. ib. 27. Dah. Albani, a) die Einwohner v. Alba Longa: Egressis urbe Albanis, Liv. 1, 29. — b) die Einwohner v. Albania am kaspischen See, Plin. 6, 10, 11 u. 13, 15. — Besonders Lacus Albanus, ein tiefer See in Latium, südl. von Rom, und auf der Westseite der alten Alba, jetzt Lago di Castello Gandolfo, Liv. 5, 15. — Mons albanus, der östl. vom Albanersee, 2500 F. über dem tyrrhen. Meeresspiegel gelegene Felsenberg in Latium, an dessen westlichem Abhange bis zum See die alte Alba Longa sich hinzog, jetzt Monte Cavo. Auf seinem die herrlichste Aussicht gewährendem Gipfel stand der prächtige Tempel des Juppiter Latiaris, zu dem sich ein noch jetzt zum Theil vorhandener gepflasterter Weg für die Festzüge in den latinischen

Bundesfesten (feriis Latinis), so wie für die Ovationen der römischen Feldherrn emporwand, vgl. Müll. Roms Camp. 2, 139—146. — Lapis albanus, die aus dem Albanerberg gehauene Steingattung, ital. peperino od. piperno gen., Vitr. 2, 7; Quint. Inst. 5, 13, 40; Suet. Aug. 72.

albārĭus, a, um, *adj.* [albo] nur in der Baukunst: **zum Ueberweißen der Wände gehörig**: dah. albarium opus, auch absol. albarium, **Weißstuck**, ein Mörtel, der aus Kalk, etwas Gips und ein wenig scharfem Fliesssand besteht, womit die Wände beworfen und auch angeweißt wurden, Vitr. 5, 2, 10; 7, 2, 3; Plin. 36, 23, 55. — Albarius tector, ein Stuckarbeiter, Tertull. Idolol. 8; auch absol. albarius, Cod. Theodos. 13, 4, 2 u. Inscr. Orell. 4142.

albātus, a, um, *adj.* [albus, wie atratus v. ater] **weiß gekleidet**: Cum ipse epuli dominus albatus esset, * Cic. Vatin. 13. Ille repotia, natales aliosve dierum Festos albatus celebret, * Hor. Sat. 2, 2, 61; so Suet. Dom. 12. In den Circensischen Spielen hieß die eine Parthei, welche weiße Kleider trug, albata, Plin. 8, 42, 65 Hard.

albēdo, inis, *f.* [albus] **die weiße Farbe, die Weiße**; nur im Kirchenlatein: Quarum species in modum coriandri seminis glaciali albedine erat, Sev. Sulpic. Hist. sacr. 1, 16; so noch Cassiodor. Ep. 12, 4.

albēo, ēre, *v. n.* [albus] **weiß sein**; selten und urspr. poetisch, und vorzüglich oft b. Ovid; aber auch in nachaugust. Prosa: Campique ingentes ossibus albent, * Virg. Aen. 12, 36. Caput quod videam canis albere capillis, Ovid. Her. 13, 161. Besond. im *partic. praes.*: Albentesve rosas Threiciamque gruem, Ovid. A. A. 3, 183. Spumis albentibus frena oblita, id. Met. 15, 519. Albenti velatus tempora vitta, id. ib. 5, 110 u. a. In Prosa: Quadrijugo curru et albentibus equis (urbem ingressus est), * Plin. Paneg. 22. Bei Tacitus mehrmals: Ossa albentia, Ann. 1, 61. Albentes spumae, ib. 6, 37. Albentia in pallorem membra, ib. 15, 64. — Den poet. Ausdruck: albente coelo, bei Tagesanbruch, als der Tag graute, gebrauchte (nach Caecilius b. Quintil. Inst. 8, 3, 35) in Prosa zuerst der Historiker Sisenna (etwa 30 Jahr vor Cäsar) und nach ihm Cäsar und der Verf. des Bell. Afric.: Caesar exploratis regionibus, albente coelo omnes copias castris educit, * Caes. B. C. 1, 68. Caesar una nocte in navibus consumpta, jam coelo albente, quum proficisci conaretur, Bell. Afr. 11. Postero die et nocte confecto, coelo albente . . . castra munire coepit, ib. 80; vgl. albesco. — Davon

albesco, ĕre, *v. inch.* **weiß werden**, meist poetisch oder in nachaugust. Prosa; auch einmal bei Cicero: Quod si caeruleis constarent aequora ponti Seminibus, nullo possent albescere pacto, „denn so könnten auf keinerlei Weise ins Weiße sich wandeln,“ * Lucr. 2, 773; so Virg. Aen. 7, 528. Lenit albescens animos capillus, * Hor. Od. 3, 14, 25. An quia maturis albescit messis aristis, Ovid. Fast. 5, 357. Aquilarum albescunt inedia pennae, Plin. 10, 3, 4. Besond. vom Hellwerden durch Feuer oder Licht: Videbis Flammarum longos a tergo albescere tractus, Virg. Georg. 1, 367. Mare, quod nunc, quia a sole collucet, albescit et vibrat, * Cic. Acad. 2, 33, 105. Dah. auch vom Erscheinen des Tageslichtes, vom Tagesanbruch (vgl. albeo): Ut primum albescere lucem Vidit, id. Aen. 4, 586. Hora diei sexta, albescente coelo, Paul. Dig. 28, 2, 25.

ALBĒSIA „scuta dicebantur, quibus Albenses, qui sunt Marsi generis, usi sunt. Haec eadem decumana vocabantur, quod essent amplissima, ut decumani fluctus,“ Fest. p. 4.

Albĭānus, a, um, *adj.* zu Albius gehörend; nur b. Cicero: Albianum judicium, Caecin. 10. Albiana pecunia, Cluent. 30.

*albĭcasco, ĕre [albico], **weiß, hell werden**: Jam jam albicascit Phoebus et recentatur Commune lumen hominibus voluptasque, Matius b. Gell. 15, 25 Gron.

albĭcēris, e, od. albĭcerus, a, um, auch albiceratus, a, um, *adj.* [albus-cera] **weißlich gelb**: Olea albiceris, Cat. R. R. 6, u. Varro R. R. 1, 24. Olea albicera, Cat. b. Plin. 15, 5, 6. Albicerata figus, Plin. 15, 18 *in.*; vgl. mit Colum. 10, 417: Alba, quae servat flavae cognomina cerae.

albĭco, are [albus], * 1) *v. a.* **weiß machen**: Ubi rivus praecipitatur in nemore atque offensus aliquo a scopulo lapidoso albicatur, wird er weiß, schäumend, Varro Poet. b. Non. 75, 21. — 2) *v. n.* **weiß sein** (sehr selten und zwar poetisch oder im nachaugust. Prosa): Nec prata canis albicant pruinis, * Hor. Od. 1, 4, 4. Albicantis loca litoris adiit, Catull. 63, 87. Mutat colorem, sed ex nigro albicare incipit, Plin. 27, 5, 23. Albicans cauda, id. 10, 3, 3. — Davon

* *albĭcanter*, *adv.*, eines nicht vorhandenen *Pa.* albicans, **weißlich**: Hyacinthus lapis pretiosus vitiis non parce obnoxius, nam plerumque aut violaceo diluitur, aut nubilo obducitur, aut albicantius in aquaticum eliquescit, Solin. 43 gE.

*albĭcŏlor, ōris, *adj.* [albus-color] **weißfarbig**: Albicolor campus, Coripp. 17, 329.

*albĭcŏmus, a, um, *adj.* [albus-coma] **weißhaarig**, dah. von Blumen: **weißblättrig**: Floribus albicomis dum lilia pollice carpo, Venant. 4, 2.

*albĭdŭlus, a, um, *adj. dem.* **weißlich**: Liquorem dimittunt saporis jucundi sed coloris albiduli, Pallad. 3, 25, 12. — Von

albĭdus, a, um, *adj.* [albus] weißlich, **weiß** (sehr selten): Plenis tumuerunt guttura

venis, Spumaque pestiferos circumfluit albida rictus, *Ovid. Met. 3, 74. Pus crassius et albidius, Cels. 5, 28 *no.* 4. Pus crassissimum albidissimumque, id. ib. 26 *no.* 20. Lacus color caeruleo albidior, Plin. Ep. 8, 20, 4. — *Adv.* kommt nicht vor.

*albĭnĕus, a, um, *adj.* [albus] weißlich: Colores (equi) hi praecipui: badius, aureus, albineus, russeus, Pallad. de Color. Equor. 4, 13.

Albĭnŏvānus, i, *m.* C. Pedo Albinovanus, Zeitgenosse und Freund des Ovid (s. Pont. 4, 10) ein epischer Dichter, aus dessen größerm Epos, das die Thaten des Germanicus zum Gegenstande hatte, wir noch ein aus 23 Versen bestehendes Fragment unter dem Namen: De navigatione Germanici per Oceanum septentrionalem, bei Senec. Suasor. 1, p. 11 erhalten, haben. S. üb. ihn Quintil. Inst. 10, 1, 90; Crinit. Poet. Lat. c. 64; Bährs Lit. Gesch. 83; 217 u. 18; Weich. Poet. Lat. 382. Verschieden von diesem ist 2) Celsus Albinovanus, ein eitler prahlerischer Jüngling, an den Horaz eine Epistel gerichtet (Ep. 1, 8 s. Schmid Einl. z. ders.).

*1. albīnus, i, *m.* = albarius, der die Wände mit Kalk überwirft: Musivarii, deauratores, albini, quos Graeci κονιάτας appellant, Cod. Const. 10, 64, 1.

2. Albīnus, i, *m.* römischer Familienname. So Albinus Name eines römischen Wucherers, b. Hor. A. P. 327. Besonders bekannt aber ist A. Postumius Albinus, der mit Lucullus kurz vor dem Anfange des dritten punischen Krieges 603 a. u. c. Consul war, und eine römische Geschichte in griech. Sprache geschrieben hat, vgl. Cic. Brut. 21, 81; Acad. 2, 45, 137; Gell. 11, 8; Macrob. Sat. praef.

Albĭon, ōnis, *f.* [v. kelt. alb hoch, Alp, vgl. Isid. Orig. 14, 8] alter Name für Britannien, b. Ptolem. Ἀλουΐων, Plin. 4, 16, 30. — ALBIONA, „ager trans Tiberim dicitur a luco Albionarum: quo loco bos alba sacrificabatur," Fest. p. 4.

Albis, is, *m.* [Alf, Elf, Elve, Fluß] die Elbe: In Hermunduris Albis oritur, flumen inclytum et notum olim, nunc tantum auditur, Tac. Germ. 41. Ingentes Albin liquere Cherusci, Claud. IV. Cons. Hon. 452.

*albĭtūdo, ĭnis, *f.* die weiße Farbe: Ad istanc capitis albitudinem, Plaut. Trin. 4, 2, 32, s. Non. 73, 5.

Albĭus, a, um, *adj.* römischer Geschlechtsname. Besonders bekannt ist Albius Tibullus, der römische Elegiendichter, s. Tibullus.

*albo, are, *v. a.* weiß machen: Hoc fuscat niveas, hoc albat gurgite nigras, Prisc. Perieg. 431.

ALBOGALERUS, i, *m.* „a galea nominatus. Est enim pileum capitis, quo Diales flamines, id est sacerdotes Jovis, utebantur. Fiebat enim ex hostia alba Jovi caesa, cui affigebatur aper virgula oleagina," Fest. p. 10. Vgl. Varro b. Gell. 10, 15 *fin.*: Is (flamen Dialis) solus album habet galerum, vel quod maximus est, vel quod Jovi immolata hostia alba fieri oporteat.

*albŏgilvus, a, um, *adj.* [albus-gilvus] weißlich gelb, Serv. zu Virg. Georg. 3, 82.

albor, ōris, *m.* das Weiße vom Ei = albamentum (nachklassisch): Si quis ovorum trium lagenae infundat alborem, Pallad. 11, 14, 9. Diluitur fere ovi albore, Scribon. Compos. 24.

albūcus, i, *m.* 1) b. Plin. 21, 17, 68, der Stengel der Asphodillpflanze. 2) b. Appul. Herb. 32, diese Pflanze selbst.

albŭēlis, is, *f.* eine Art Weinstock, Colum. 3, 2. u. Plin. 14, 2, 4, *no.* 4.

albūgo, ĭnis, *f.* (wie es scheint nur b. Plinius) 1) das Weiße, der weiße Fleck, eine Augenkrankheit: Ranae oculi albuginem sanant, Plin. 32, 7, 24. Oculorum albugines cedri succo inungere, id. 24, 5, 11. Pupillarum albugines, id. 29, 6, 38. — *2) im Plural Schuppen auf dem Kopfe: Callithrix albugines in capite tollit, Plin. 26, 15, 90.

Albula, s. d. Folg.

albŭlus, a, um, *adj. demin.* [albus] weißlich, weiß: Albulus columbus, Catull. 29, 9, bes. von der weißen Farbe des Wassers: Cui rector aquarum Albula navigerum per freta pandit iter, d. i. durch die schäumenden Wellen, Martial. 12, 99, 4. — Dah. Albula, ae, *f. sc.* aqua, 1) früher Name für den Tiberfluß in Mittelitalien: Fluvium cognomine Tibrim Diximus: amisit verum vetus Albula nomen, Virg. Aen. 8, 331. Et tanto est Albula pota Deo, Ovid. Fast. 4, 68. — 2) Albula, ae, od. Albulae, arum, *sc.* aquae mehrere schon bei Strabo u. Pausanias erwähnte schwefelhaltige Quellen in der Nähe v. Tibur, die von Kranken sowohl zum Baden als zum Trinken viel benutzt wurden. Jetzt sind nur noch drei übrig, welche drei kleine Seen bilden, Bagni di Tivoli gen.: Canaque sulphureis Albula fumat aquis, Martial. 1, 13. Juxta Romam Albulae aquae vulneribus medentur, Plin. 31, 2, 6; so Suet. Aug. 82; Ner. 31; vgl. Müll. Roms Camp. 1, 161 ff.

album, i, *n.* s. albus.

*albūmen, ĭnis, *n.* [albus] das Weiße des Eies: Illinit sole usta cum ovi albumine, Plin. 28, 6, 18.

albūmĕntum, i, *n.* das Weiße des Eies: Intingere in ovi crudi albumento, Veget. Vet. 2, 57.

Albŭnĕa, b. Tibull. (s. unt.) auch Albūna, ae, *f.* eine zwischen schroffen Felsen herabstürzende Wasserquelle bei Tibur oder poet. die hier wohnende Wassernymphe, an deren Nähe Horazens Villa stand: Me neque tam patiens Lacedaemon, nec tam Larissae percussit campus opimae, quam domus Albuneae resonantis Et praeceps Anio *etc.*, *Hor. Od. 1, 7, 12. Lucosque sub alta Consulit Albu-

nea, * Virg. Aen. 7, 83. Vgl. Müll. Roms Camp. 1, 238 u. 39. — 2) eine im Hain bei Tibur verehrte Sibylle: Decimam (Sibyllam) nomine Albuneam, quae Tiburi colitur ut Dea, juxta ripas amnis Anienis: cujus in gurgite simulacrum ejus inventum esse dicitur, tenens in manu librum, Lactant. 1, 6, 12. Quodque Albuna sacras Tiberis per flumina sortes Portarit sicco perlueritque sinu, Tibull. 2, 5, 69.

*alburnum, i, n. der Splint an den Bäumen, die zarte dünne Haut zwischen der Rinde und dem Holz: Proximi (cortici) plerisque adipes: ii vocantur a colore alburnum; mollis ac pessima pars ligni, Plin. 16, 38, 72.

*1. alburnus, i, m. der Weißfisch: Et alburnos, praedam puerilibus hamis, Auson. Mosell. 126.

2. Alburnus, i, m. 1) ein Berg in Lucanien, nicht weit vom Fluße Silarus: Est lucos Silari circa, ilicibusque virentem Plurimus Alburnum volitans cui nomen asilo, *Virg. Georg. 3, 146. — Dav. 2) eine daselbst verehrte Berggottheit, Tertull. contra Marc. 1, 18.

albus, a, um, *adj.* [„album quod nos dicimus, a Graeco quod est ἀλφός appellatum. Sabini tamen *alpum* dixerunt. Unde credi potest, nomen Alpium a candore nivium vocitatum," Fest. p. 4]:

1) weiß (und zwar glanzlos weiß, z. B. Haar, Wasserschaum, Gesichtsfarbe, Kleider u. s. w., im Gegensatz von *ater*, glanzlos schwarz; während *candidus*, das glänzende blendende Weiß, entggs. *niger*, glänzend schwarz, bezeichnet. Daher trop. albus u. ater Symbol für Glück und Unglück, dagegen candidus u. niger für moralischen Werth und Unwerth; vgl. Döderl. Syn. 3, 193 ff.; Hab. Syn. 76. So sagt Serv. Virg. Georg. 3, 82: Aliud est *candidum, i. e.* quadam nitenti luce perfusum esse; aliud *album*, quod pallori constat esse vicinum." Vgl. Virg. Ecl. 7, 38: Edera formosior alba, mit ib. 3, 39: Diffusos edera vestit pallente corymbos. Doch wird dieser Unterschied v. den Dichtern oft vernachlässigt; s. unt.): Hoc est demum quod percrucior, Me hoc aetatis ludificari: imo edepol sic ludos factum! Cano capite atque alba barba *etc.*, Plaut. Bacch. 5, 1, 15. Sed qua facie est tuus sodalis? Dicam tibi: Macilento ore, naso acuto, corpore albo et oculis nigris *etc.*, id. Capt. 3, 4, 115. Color albus praecipue decorus Deo est, tum in ceteris, tum maxime in textili, Cic. Leg. 2, 18, 45. — Albus calculus, das im Votiren gebrauchte weiße Steinchen als Zeichen des Beitritts zu irgend einer Meinung oder der Freisprechung irgend eines Angeklagten, entggs. ater calculus (s. calculus). Dah. tropisch: Confitebor et ipsum et me et contubernales ab editione non abhorrere, si modo tu fortasse errori nostro album calculum adjeceris, Plin. Ep. 1, 2, 5. — Bei Enn. Epitheton der Sonne und des Mondes: Interea sol albu' recessit in infera noctis, Ann. 1, 106. Interea fugit albu' jubar Hyperioni' cursum, ib. 10, 31. — Beispiele für die ausnahmsweise Entgegenstellung v. albus und niger (statt ater): So immer Lucret., der auch albus und candidus od. candens *promiscue* gebraucht: Et quoniam plagae quoddam genus excipit in se Pupula, quom sentire colorem dicitur album, Atque aliud porro, nigrum quom et cetera sentit, Lucr. 2, 810. Conveniebat enim, corvos quoque saepe volantis Ex albis album pennis jactare colorem, Et nigros fieri nigro de semine cycnos Aut alio quovis uno varioque colore, id. ib. 822 *sqq.* Ne forte haec albis ex alba rearis Principiis esse ante oculos, quae candida cernis. Aut ea quae nigrant, nigro de semine nata, id. 2, 731 *sq.* Ex albis quoniam non alba creantur Nec quae nigra cluent, de nigris, sed variis ex, id. ib. 790; vgl. auch ib. 766—771. Einmal bei Cicero: Quae alba sint, quae nigra dicere, Divin. 2, 3; so auch Phaedr. 3, 15, 10; Ovid. Met. 2, 541; vgl. mit 534 u. 535; auch 12, 403; 15, 46; Her. 15, 37 u. a.

2) bleich durch Krankheit, Schrecken, Sorgen u. dgl.: Aquosus albo corpore languor, vom Wassersüchtigen, Hor. Od. 2, 2, 15; Tacent et albus ora pallor inficit Mentesque perculsae stupent, id. Epod. 7, 15; Vivat et urbanis albus in officiis, bleich von den Sorgen seines städtischen Amtes, Martial. 1, 56 *fin.* u. v. a.

3) von der Kleidung: weiß: Alba decent Cererem: vestes cerealibus albas sumite, Ovid. Fast. 4, 619. Dah. poet. übertr. auf die Person: weiß gekleidet: Mirator cunni Cupiennius albi, Hor. Sat. 1, 2, 36. Nuper in hanc urbem pedibus qui venerat albis, mit weißüberstrichenen Füßen, Juven. 1, 111 Ruperti.

4) trop. günstig, glücklich: Simul alba nautis Stella refulsit, d. i. der den Schiffern günstige Zwillingsstern Castor, Hor. Od. 1, 12, 27. Sed current albusque dies horaeque serenae, Sil. 15, 53. Per me equidem sint omnia protenus alba, Pers. 1, 110.

5) poet. vom Winde: hell machend; Wolken verscheuchend, dah. trocken: Albus ut obscuro deterget nubila coelo Saepe notus neque parturit imbres, Hor. Od. 1, 7, 15 (als Uebers. des griech. λευκόνοτος). Ego quid sit ater Hadriae, novi, sinus et quid albus Peccet iapyx, id. ib. 3, 27, 19 (vgl. clarus Aquilo, Virg. Georg. 1, 460).

6) Sprüchwörtl. Redensarten: a) Dentibus albis deridere, so laut auflachend jemand verspotten, daß die Zähne sichtbar werden, für gewaltig verspotten: Itaque me albis dentibus Meus derideret filius meritissimo, Plaut. Epid. 3, 3, 48 (vgl. id. Capt. 3, 1, 26: Saltem, si non arriderent, dentes ut restringerent). b) Albus an ater sit nescio od. non curo, ob er schwarz oder weiß ist, kümmert mich nicht, d. h. er ist mir ganz gleichgültig: Et quidem vide, quam te amarit is, qui al-

bus aterve fueris ignorans, fratris filium praeteriit, Cic. Phil. 2, 16. Unde illa scivit, ater an albus nascerer, Phaedr. 3, 15, 10. Nil nimium studeo, Caesar, tibi velle placere, nec scire utrum sis albus an ater homo, Catull. 92; vgl. Quintil. Inst. 11, 1, 38. — c) Albo rete aliquid oppugnare, etwas mit einem übertünchten Netze, d. i. auf eine feine verschmitzte Weise angreifen: Qui hic albo rete aliena oppugnant bona, Plaut. Pers. 1, 2, 22 (so scheint die Stelle einfacher erklärt zu sein als nach der Annahme v. Gronov.: qui albo (durch die Prätortafel) *tanquam* rete, welche Auslassung des tanquam wohl Horazischer, aber nicht Plautinischer Sprachgebrauch ist). — d) Alba linea aliquid signare, auf weißer Tafel einen weißen Strich d. h. in etwas keinen Unterschied machen: Et amabat omnes, nam ut discrimen non facit . . . . . signat linea alba, Lucil. b. Non. 282, 28 (wo die gewöhnlichen Ausg. neque vor signare haben, was dem Ausdruck gerade entgegengesetzten Sinn geben würde). Namque illi omnes multa et varia lectitantes, in quas res cunque inciderant, alba, ut dicitur, linea sine cura discriminis solam copiam sectati converrebant, Gell. Praef. 11. — *e) Alba avis, ein weißer Sperling für etwas Seltenes, Wunderbares: Quasi avem albam videntur bene sentientem civem videre, Cic. Fam. 7, 28 („quasi novum quiddam; proverbium ex eo natum, quia rarae aves albae," Manut. ad h. l.). — *f) Filius albae gallinae, Glückskind, Juven. 13, 141, wahrsch. Anspielung auf das Wunder, das der Livia mit einer weißen Henne begegnete, s. Plin. 15, 30, 40; Suet. Galb. 1 (Ruperti zu ob. St. bezieht den Ausdr. auf die Unfruchtbarkeit der weißen Hennen, u. vergleicht Colum. R. R. 8, 2, 7: Quum sint (albae gallinae) fere molles ac minus vivaces, tum ne fecundae quidem facile reperiuntur). *g) equis albis praecurrere aliquem, ihn übertreffen (das Bild von den weißen Pferden an den Triumphwagen genommen; vgl. Suet. Ner. 25; Dom. 2). — Dav.

album, i, subst. *n.* das Weiße: 1) die weiße Farbe: Maculis insignis et albo, Virg. Georg. 3, 56. Sparsis etiam nunc pellibus albo, id. Ecl. 2, 41. Columnas poliendas albo locavit, Liv. 40, 51. Dah. a) das Weiße im Auge: Per somnum inter palpebras ex albo oculorum aliquid apparet, Cels. 2, 6; so id. 7, 7 *no.* 6 u. 12. — b) das Weiße im Ei: Quo gravior vero quaeque inflammatio est, eo magis leniri medicamentum debet, adjecto vel albo ovi vel muliebri lacte, Cels. 6, 6, *no.* 7. — c) b. Colum. 6, 17, 7, der weiße Fleck im Auge, eine Krankheit desselben = albugo.

2) in der Staatsgeschäftsspr. die weiße Tafel, auf welcher etwas verzeichnet wird (wie im Griech. λεύκωμα), a) die Tafeln, worauf der Pontifex Maximus die Merkwürdigkeiten des Jahres vermerkte, die Annales maximi (s. annales): Erat historia nihil aliud nisi annalium confectio: cujus rei, memoriaeque publicae retinendae causa, ab initio rerum Romanarum usque ad P. Mucium, pontificem maximum, res omnes singulorum annorum mandabat literis pontifex maximus, referebatque in album, et proponebat tabulam domi, potestas ut esset populo cognoscendi; ii qui etiam nunc annales maximi nominantur, Cic. de Or. 2, 12, 52. Ancus Marcius omnia (sacra publica) ex commentariis regis (Numae) pontificem, in album relata, proponere in publico jubet, Liv. 1, 32, 2. — b) die Tafel des Prätors, auf welche er seine Verordnungen schrieb, und die zur Kenntniß des Publikums öffentlich aufgestellt wurden: Qui album raserit, corruperit, sustulerit, mutaverit, quidve aliud propositum edicendi gratia turbaverit, extra ordinem punitur, Paul. Sentent. l. 1, t. 14. Dah. Sedere ad album, sich mit den Edikten des Prätors beschäftigen, Sen. Ep. 48. Se ad album transferre, zum prätorischen Recht, Quint. Inst. 12, 3, 11 Spald. So besonders c) eine Namenliste, z. B. Album senatorium, die Tafel, auf der die Namen der Senatoren verzeichnet waren, und die nach Augustus Verordnung alle Jahre auf dem Rathhause angeschlagen werden mußte, Dio. 55, 3 u. Frgm. 137; vgl. Adams Alterth. 1, 8: Apidium Merulam, quod in acta divi Augusti non juraverat, albo senatoris erasit, Tac. Ann. 4, 42 *fin.* So die Namenliste der von Quästoren gewählten Richter: Splendidum virum, Graeciaeque provinciae principem, verum Latini sermonis ignarum, non modo albo judicum erasit, sed etiam in peregrinitatem redegit, Suet. Claud. 16; so id. Dom. 8. Und übertr. auf andere Namenlisten: Sine mora nomen suum in albo profitentium citharoedorum jussit ascribi, Suet. Ner. 21.

Alcaeus, i, *m.*, Ἀλκαῖος, berühmter lyrischer Dichter aus Mitylene, Zeitgenosse der Sappho, Erfinder des nach ihm genannten Alcäischen Versmaßes, das in der römischen Lyrik besonders häufig von Horat. nachgeahmt wurde, s. Hor. Od. 2, 13, 27; 4, 9, 7; Ep. 1, 19, 29; 2, 99; Ovid. Her. 15, 29 sq.; Quintil. Inst. 10, 1, 63.

Alcāĭcus, a, um, *adj.*, Ἀλκαϊκός, zu Alcäus gehörend: ∾ versus, der alcäische Vers; s. d. vor. Art. Vgl. Diomed. 510 P. G. F. Grotef. Gr. 2, 107.

Alcăthŏē, es, *f.*, Ἀλκαθόη, die nach Alcathous benannte Burg von Megara, poet. für die ganze Landschaft Megaris am corinth. Meerbusen: Tutus ad Alcathoem, Lelegeia moenia, limes, Composito Scirone patet, Ovid. Met. 7, 443 (vgl. Paus. Attic. p. 98).

Alcăthŏus, i, *m.*, Ἀλκάθοος, Sohn des Pelops, Erbauer von Megara, dah. diese Alcathoi urbs gen., Ovid. Met. 8, 8.

Alce, es, *f.* Stadt in Hispan. Tarraconensis, Liv. 40, 48; 49.

†alcēa, ae, *f.* = ἀλκέα, eine Art Malven, Augenpappel, Malva alcea Linn., Plin. 27, 4, 6.

alcēdo (halc.), ĭnis, später † alcyon (halc.), ŏnis, = ἀλκυών, der Eisvogel, Alcedo hispida Linn. „Alcedo dicebatur ab antiquis pro alcyone," Fest. p. 7. Origo in his omnibus Graeca, ut quod apud Pacuvium: „Halcyonis ritu litus pervolgans furor." Haec enim avis nunc Graece dicitur ἀλκυών, a nostris halcedo; sed hieme quod pullos dicitur tranquillo mari facere, eos dies halcyonios appellant (griech. ἀλκυονίδες ἡμέραι, Aristoph. Av. 1594 Beck.), Varro L. L. 7, 5, 97. Jam hercle tu peristi, nisi illam mihi tam tranquillam facis, quam mare est olim, quum ibi alcedo pullos educit suos, Plaut. Poen. 1, 2, 142; vgl. Plin. 10, 32, 47.

Alcēdōnĭa (Halc.), ōrum, n., die vierzehn Wintertage, während welcher der Eisvogel brütet und das Meer ruhig ist, s. d. vor. Art. Dah. trop. f. Ruhe, tiefe Stille: Ludi sunt, tranquillum est, Alcedonia sunt circum forum, id. Casin. prol. 26. Mare ipsum ajunt, ubi alcedonia sint, fieri feriatum, Frontin. de fer. Alc. 3.

alces, is, f. [v. altd. Elch, Elg od. Aelg] das im Norden lebende Elennthier, Cervus alces Linn., Caes. B. G. 6, 27 Herz.; Plin. 8, 15, 16.

Alcestis, is, od. Alceste, ēs, f., Ἄλκηστις od. Ἀλκήστη, nach dem Mythos Tochter des Pelias, Gemahlin des Admetus, Königs v. Pherä, für dessen Erhaltung sie nach einem Orakelspruche zu sterben kein Bedenken trug; später von Herkules aus der Unterwelt heraufgebracht und ihrem Manne wiedergegeben, s. Hyg. Fab. 51 u. 251; Martial. 4, 75; Juven. 6, 652.

Alceus (zweisylb.), ĕi u. ĕos, m., Ἀλκεύς, Vater des Amphitruo, Großvater des Herkules, der deswegen Alcides heißt, Serv. Virg. Aen. 6, 392.

Alcĭbĭădes, is, m. (*Vocat. graec.* Alcibiade, Liv. 39, 36), Ἀλκιβιάδης, 1) der durch Schönheit, Reichthum und glückliche Naturanlagen ebenso sehr als durch seine Leichtfertigkeit und seine wechselnden Schicksale ausgezeichnete athenienſische Feldherr zur Zeit des peloponnesischen Krieges. Sein Leben s. b. Plutarch, Nepos u. Just. — Dav. *Alcibiadēus, a, um, zu ihm gehörend: Hermas Alcibiadei ad corporis similitudinem fabricatos, Arnob. 6, p. 198. — 2) Name eines spätern Griechen zur Zeit des Krieges mit den Römern, Liv. 39, 36.

Alcīdes, ae, m., Ἀλκείδης, männl. Nachkomme des Alceus; sein Enkelsohn Herkules: Alcides aderat, taurosque hac victor agebat, Virg. Aen. 8, 203. Genitorque Melampus Alcidae comes, id. ib. 10, 320. Quid memorem Alciden? et mi genus ab Jove summo, id. ib. 66, 123; so Hor. Od. 1, 12, 25. Non fugis, Alcide, Ovid. Her. 9, 75 u. so v. A.

Alcĭmĕdē, ēs, f., Ἀλκιμέδη, Tochter des Autolycus, Gemahlin des Aeson, Mutter des Jason, Hygin. Fab. 14; Val. Flacc. 1, 317; Stat. Theb. 5, 236.

Alcĭmĕdon, ontis, m. Name eines sonst unbekannten Künstlers in Schnitzwerk, viell. Zeitgenosse des Virgil, Virg. Ecl. 3, 37 u. 44 Wagn.

Alcĭnŏus, i, m., Ἀλκίνοος, der aus der homerischen Dichtung bekannte gerechtigkeitsliebende König der Phäaker, bei dem Odysseus auf seiner Irrfahrt eine gastliche Aufnahme fand, Hygin. Fab. 23, 125. Wegen der an seinem Hofe herrschenden Schwelgerei nennt Horat. üppig lebende Menschen: juventus Alcinoi: Nos numerus sumus et fruges consumere nati Sponsi Penelopae, nebulones, Alcinoique In cute curanda plus aequo operata juventus, Hor. Ep. 1, 2, 29 (vgl. die Worte des Alcinous b. Hom. Od. 8, 248: *Αἰεὶ δ' ἡμῖν δαίς τε φίλη, κίθαρίς τε χοροί τε, Εἵματα δ' ἐξημοιβά, λοετρά τε θερμὰ καὶ εὐναί*). — Auch seine Liebe zum Gartenbau (vgl. Hom. Od. 7, 112 ff.) wurde sprüchwörtlich: Pomaque et Alcinoi silvae, fruchttragende Bäume, Virg. Georg. 2, 87. Quid bifera Alcinoi laudem pomaria? Stat. Silv. 1, 3, 81. Dah. Alcinoo dare poma, wie im Griech. γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας (s. noctua) von einer überflüssigen Sache, Ovid. Pont. 4, 2, 10; Martial. 7, 41.

1. †**Alcis**, ĭdis, f. = Ἀλκίς [v. ἀλκή, Kraft, Tapferkeit] Beiname der Minerva bei den Macedoniern: Sacrificio Minervae, quam vocant Alcidem, confecto, Liv. 42, 51.

2. ***Alcis**, m. [Etymol. noch nicht ermittelt; nach Einigen das griech. Ἄλκος, nach Andern das altdeutsche Elk, Ellen, d. i. Kraft] eine Gottheit der Naharvaler, Tac. Germ. 43; vgl. Ruperti z. d. St.

Alcithŏē, es, f., Ἀλκιθόη, eine der Töchter des Minyas in Theben, die wegen Verspottung des Bacchusdienstes in eine Fledermaus verwandelt wurde, Ovid. Met. 4, 1; 274; 389 u. ff. Vgl. O. Müll. Gesch. hellen. Stämme 1, 167 ff.

Alcmaeo u. Alcmaeon, ŏnis, m. (Alcmaeo, Plaut. Capt. 3, 4, 30; u. Cic. Acad. 2, 28), Ἀλκμαίων, Sohn des Amphiaraus und der Eriphyle; tödtete auf Geheiß des Vaters seine Mutter und verfiel deswegen in Raserei, Hygin. Fab. 71; 73 u. 245. — Dav. *Alcmaeŏnĭus, a, um, zum Alcmäon gehörend: Aut Alcmaeoniae furiae aut jejunia Phinei, Prop. 3, 5, 41.

Alcmānĭum, metrum, das nach dem griech. Dichter Alcman benannte Versmaß, Serv. 1818 P.; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, 110 u. 142.

Alcmēna od. Alcŭmēna, auch Alcmēne, ēs, f. (Alcumena immer bei Plaut. im Amphitruo; Alcmene, Ovid. Met. 9, 276; *Genit. graec. dor.* Alcumenās, Plaut. Amph. Argum. Alcmenes, Sen. Herc. Oet. 1825), Ἀλκμήνη, Tochter des Electryon, Gemahlin des Amphitruo, Mutter des vom Jupiter erzeugten Herkules und dessen vom Am=

phitruo erzeugten Zwillingsbruders Iphiclus, Plaut. Amph. Hygin. Fab. 29 u. a.

alcyon od. halcyon, s. alcedo.

Alcȳŏne (Halc.), ēs, *f.*, Ἀλκυόνη, Tochter des Aeolus, stürzte sich aus Liebe zu ihrem Gemahl Ceyx, der Schiffbruch gelitten hatte, ins Meer, und ward in den Eisvogel (ἀλκυών, s. alcedo) verwandelt, Ovid. Met. 11, 384; 710 ff. — Dav.

alcȳŏnēus (halc.), a, um, *adj.* zur Alcyone od. zum alcyon (s. alcedo) gehörend: a) alcyonei dies = alcedonia, Colum. 11, 2. — b) alcyoneum medicamen od. absol. alcyoneum od. auch alcyonium, Meerschaum, ein gutes Heilmittel gegen Flecken im Gesicht, Plin. 32, 8, 27; vgl. Cels. 5, 6, 18, *no.* 26.

† alcȳŏnĭdes (halc.), dies = ἀλκυονίδες ἡμέραι, dass. was alcedonia; vgl. auch alcedo, Plin. 10, 32, 47.

alea, ae, *f.* ursprünglich der Würfel, Daher

1) das Würfelspiel und dann überh. Glücksspiel, Hazard. („Es gab bei den Römern zwei Arten Würfel: tesserae u. tali, Cic. de Sen. 16, 58. Die tesserae hatten sechs Seiten, die mit I. II. III. IV. V. VI. bezeichnet waren, wie unsere Würfel; die tali hatten vier Seiten, nach der Länge; denn die beiden Enden kamen nicht in Betracht. Auf der einen Seite war ein Punkt oder ein Auge, unio, ein As, wie das As in der Karte, oder der Wurf Eins, canis genannt; auf der entgegenges. Seite befanden sich sechs Augen, senio, Sechse, genannt. Auf den beiden andern Seiten waren drei und vier Augen, ternio und quaternio. Beim Spielen gebrauchte man 3 tesserae und 4 tali. Sie wurden in eine Büchse gelegt, welche wie ein kleiner Thurm geformt, mit einem engen Halse versehen und unten weiter als oben war, fritillus, turris, turricula, phimus, orca *etc.* genannt. Man schüttelte dieselbe und warf die Würfel aufs Spielbrett, — forus, alveus, tabula lusoria, s. aleatoria, — heraus. Der höchste oder glücklichste Wurf, welcher Venus od. jactus venereus s. basilicus hieß, war von den tesseris drei Sechs und von den talis, wenn sie alle mit verschiedenen Nummern herauskamen. Der schlechteste od. geringste Wurf — jactus pessimus s. damnosus — canes s. caniculae gen., war: von den tesseris drei As od. Augen, und von den talis, wenn alle einerlei waren. Die andern Würfe wurden nach den Nummern geschätzt. Wenn einer von den talis auf das Ende — in caput — fiel, so sagte man: rectus cadere vel assistere, Cic. Fin. 3, 16, 54; und der Wurf wurde wiederholt. Beim Würfelspiel pflegte man gewöhnlich für eine Person seine Wünsche auszudrücken, seine Geliebte beim Namen zu nennen u. dgl. — Die Glücksspiele wurden durch die Lex Titia et Publicia et Cornelia verboten; vgl. Hor. Od. 3, 24, 58; ausgenommen im Monat December, während der Saturnalien, Martial. 4, 14, 7; 5, 85; 14, 1; Suet. Aug. 71; Dig. 11, 5. Auch wurden die Glücksspieler, aleatores od. aleones, in Cicero's Zeit für infam gehalten, vgl. Cic. Catil. 2, 5, 10; Phil. 2, 13; gleichwohl wurde viel in aleis gespielt. — Alte Männer liebten diese Spiele besonders, weil sie keine körperliche Anstrengung erforderten, Cic. de Sen. 16, 58; Suet. Aug. 71; Juven. 14, 4; Adams Alterth. 2, 192 u. 194; vgl. Jahn Ovid. Trist. 2, 472; Rupert. Tac. Germ. 24, 5. Postquam coenati atque appoti, talos poscit sibi in manum; Provocat me in aleam, ut ego ludam, Plaut. Curc. 2, 3, 75. Der grammat. Ausdr. ist: ludere alea od. aleam, auch zuw. in alea: Homo nequissimus, qui non dubitavit in foro alea ludere, Cic. Phil. 2, 23, 56. Si quis eum, apud quem alea lusum esse dicetur, verberaverit, Ulp. Dig. 11, 5, 1. — Postquam bis classe victus naves perdidit, aliquando ut vincat, ludit assidue aleam, a. einem Dicht. b. Suet. Aug. 70. Aleam studiosissime lusit: de cujus arte librum quoque emisit, id. Claud. 33; so id. Ner. 30; Juven. 8, 10. — Repetitio ejus, quod in alea lusum est, Paul. Dig. 11, 5, 4. — Andere Ausdr.: In alea aliquid perdere, Cic. Phil. 2, 13. Exercere aleam, Tac. Germ. 24. Indulgere aleae, Suet. Aug. 70. Oblectare se alea, id. Dom. 21. Prosperiore alea uti, id. Cal. 41. — Tropisch: Jacta alea esto, der Würfel sei geworfen! das Spiel sei gewagt! der denkwürdige Ausruf des Cäsar, als er am Rubicon nach langem Zaudern sich endlich zum Marsch gegen Rom entschloß: Tunc Caesar, Eatur, inquit, quo Deorum ostenta et inimicorum iniquitas vocat. Jacta alea esto, Suet. Caes. 32 Casaub. u. Ruhnk.

2) übertr. etwas Ungewisses, Unsicheres, Zufälliges, der Zufall, das Gerathewohl, blindes Glück, Wagniß: Ubi salubritas non est, cultura non aliud est atque alea domini vitae ac rei familiaris, Varro R. R. 1, 4. Sequentes non aleam sed rationem aliquam, id. ib. 18. Non perspicitis, aleam quandam inesse hostiis deligendis, Cic. Divin. 2, 15. Dare summam rerum in aleam non necessariam, Liv. 42, 59. In dubiam imperii servitiique aleam ire, id. 1, 23. Alea belli, id. 37, 36. Talibus admissis alea grandis inest, Ovid. A. A. 1, 376. Periculosae plenum opus aleae Tractas, Hor. Od. 2, 1, 6. M. Tullius extra omnem ingenii aleam positus, über allen Zweifel seines Vorzugs erhaben, Plin. H. N. praef. §. 7. Emere aleam, in den Pandekten: etwas Ungewisses, z. B. einen Fischzug u. dgl. kaufen: Aliquando et sine re venditio intelligitur, veluti quum quasi alea emitur; quod fit, quum captus piscium vel avium vel missilium emitur, Ulp. Dig. 18, 1, 8; so Paul. ib. 18, 4, 7. — Dav.

* ālĕārĭus, a, um, *adj.* zum Würfelspiel gehörend: Cum omnes amicitiae Romae tepescant, solae aleariae sociales sunt et affectu nimio connexae, die durch das Glücksspiel geschlossene Verbindung, Freundschaft, Ammian. 28, 4.

ālĕātor, ōris, *m.* [alea] der Würfelspieler, auch Spieler überh.: Nec te aleator ullus est sapientior, Plaut. Rud. 2, 3, 29. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri, impudicique versantur, Cic. Catil. 2, 10, 23. Domus erat aleatoribus referta, plena ebriorum, id. Phil. 2, 27. Aleatoris castra, id. Verr. 2, 5, 13; so Sidon. Apoll. Ep. 5, 17; Dig. 11, 5; Cod. 3, 43. — Davon

ālĕātōrĭus, a, um, *adj.* zum Spieler gehörend: Suggerebantur etiam saepe damna aleatoria, die Spielverluste, *Cic. Phil. 2, 27. Lusimus per omnes dies, forumque aleatorium calfecimus, Augustus b. Suet. Aug. 71. Aleatorio ritu, Gell. 18, 13. Absol. aleatorium, der Ort, wo Hazard gespielt wird, das Spielhaus, Sidon. Ep. 2, 2 g. M.

Ālĕbas od. Ālĕvas, ae, *m.* ein tyrannischer zuletzt von seinen eigenen Dienern ermordeter Regent in Larissa, Ovid. Ib. 322 u. 511.

ALEBRIA, „bene alentia," Fest. p. 21.

ālec (hal. in einigen Hdschrn. des Horat. auch allec.) ēcis, *n.* od. ālex (hal.), ēcis (so immer b. Plin.) *f.* u. *m.* (s. Ruddim. 1, 17 no. 93; Schneid. Gr. 2, 110 u. 128) nach Plinius 31, 8, 44, der Bodensatz der kostbaren Fischsauce garum, dann überh. die aus kleinen wohlfeilen Fischen bereitete Sauce, Fischlacke: Qui mihi olera cruda ponunt, alec dabunt, *Plaut. Frgm. b. Non. 2, 395; 120, 3. Ego faecem primus et alec Primus et inveni piper album, Hor. Sat. 2, 4, 73; so id. ib. 2, 8, 9. Capparin et putri cepas alece natantes, Martial. 3, 77. — Der Plural nicht in Gebrauch, s. Prisc. p. 686 P.

Ālecto, ūs, *f.*, Ἀληκτώ, οῦς (nur im Nomin. und Accus. vorhanden), Name einer der drei Furien: Gorgoneis Alecto infecta venenis, Virg. Aen. 7, 341. Alecto torvam faciem et furialia membra Exuit, id. ib. 415. Luctificam Alecto Dirarum ab sede sororum Infernis ciet tenebris, id. ib. 324.

*ālectōrĭus, a, um, *adj.* zum Hahn, ἀλέκτωρ, gehörend: Alectoria gemma, ein Edelstein, der im Magen des Haushahns gefunden wird, Plin. 37, 10, 54.

†ālectŏrŏlŏphos, i, *f.* = ἀλεκτορόλοφος, ein für den Husten heilsames Kraut, Hahnenkamm, Rhinanthus crista Galli Linn., Plin. 27, 5, 23.

ālēcŭla (hal.), ae, *f. dem.* v. alec, Colum. 8, 17; 6, 8.

Ālēĭus, a, um, *adj.*, Ἀλήϊος, aleisch, zu Ale in Lycien gehörend: Aleĭi campi, wo Bellerophon vom Pegasus herabstürzte und von Jupiters Blitz geblendet lange umherirrte, Hygin. Fab. 57. Quique ab equo praeceps in Aleïa decidit arva, Ovid. Ib. 257. Qui miser in campis moerens errabat Aleïs (*per synaeresin* für Aleĭis), Cic. Tusc. 3, 26, 63 (als Uebersetz. v. Ἤτοι ὁ κἀπ' πεδίον τὸ Ἀλήϊον οἶος ἀλᾶτο, Hom. Il. 6, 201; vgl. Plin. 5, 27, 22).

Ălĕmanni (Alam.), ōrum, *m.* die Alemannen, ein bekannter germanischer Völkerbund urspr. zwischen Donau, Rhein und Main: Alemannos gentem populosam, ex equo mirifice pugnantem, prope Moenum amnem devicit, Aurel. Vict. Caes. 21. Haec Alemannorum spoliis, Australibus illa, Claudian. II. Cons. Stilich. 17. Romano exierat populato trux Alemannus, Sidon. 5, 375. — Davon

Ălĕmannĭa (Alam.), ae, *f.* Alemannien: Quoties sociare catervas Oravit, jungique tuis Alemannia signis, Claudian. I. Cons. Stilich. 234.

Ălĕmannĭcus (Alam.), a, um, *adj.* alemannisch, zu den Alemannen gehörend: Tentoria Alemannica diripere, Ammian. 27, 2. Dah. Beiname des Caracalla wegen der Besiegung der Alemannen, Spartian. Caracall. 10.

Ălĕmannus (Alam.), i, *m.* Beiname des Kaisers Gratian wegen Besiegung der Alemannen, Aurel. Vict. Epit. 47.

Ălēmon, ŏnis, *m.* [ἀλήμων, Wanderer] ein Argiver, Vater des Myscelus, der Kroton in Unteritalien gründete, Ovid. Met. 15, 18.

*Ălĕmōna (Alim.), ae, *f.* Name einer die Leibesfrucht nährenden Göttin, Tertull. Anim. 37.

Ălĕmŏnĭdēs, ae, *m. patron.* Sohn des Alemon, Myscelus, der Kroton in Unteritalien gründete, Ovid. Met. 15, 19 u. 26.

ālĕo, ōnis, *m.* (seltene Form für das klass. aleator) Hazardspieler: Pessimorum pessime, audax, ganeo, lurco, aleo, Naev. b. Fest. 24. Quis hoc potest videre, quis potest pati, Nisi impudicus, et vorax et aleo, Catull. 29, 2; vgl. ib. 6, 11. Fures balnearum, et aleones, et leones, Tertull. Fug. in persecut. 13.

Ălĕrĭa, ae, *f.*, Ἀλερία, die älteste Stadt der Insel Corsica, eingenommen von L. Scipio: HEC. CEPIT. CORSICA (m). ALERIA (m) QVE. VRBE (m), zweite Grabschr. der Scipionen b. Grotef. 4, 298; vgl. Mannert Ital. 2, 516 ff.

āles, ālĭtis (*abl.* aliti, Sen. Med. 1014 wie alipedi v. alipes; *gen. plur.* alitum, Martial. 13, 6, und zerdehnt alituum, Lucr. 2, 928; 5, 799; 1038; 1077; 6, 1215; Virg. Aen. 8, 27 und Ammian. 19, 2) [ala] eig. *adj.* geflügelt, dann aber subst. für Vogel, *gen. comm.* od., wenn es auf einen weibl. Vogel sich bezieht, *gen. femin.*, und, wenn es poet. auf eine geflügelte Gottheit geht, *gen. masc.*; vgl. Ruddim. 1, 21 (poetisch od. in nachaugust. Prosa).

1) *adj.* beflügelt: Angues ingentes alites juncti jugo, Pacuv. b. Cic. Invent. 1, 19; vgl. Mos. Cic. Rep. 3, 9. Inde est ales avis

lato sub tegmine coeli, Cic. N. D. 2, 44 (als Uebers. d. gr. αἴολος ὄρνις, Arat. Phaen. 275). Victor Abantiades alite fertur equo, d. i. der Pegasus, Ovid. Am. 3, 12, 24. Inde revertentes Deus aspicit ales, Merkur, id. Met. 2, 714; ebenso Stat. Theb. 4, 605. Ego inter auras aliti curru vehar, Sen. Med. 1024. Fama ales, Claud. I Cons. Stil. 2, 408. — Und mit einem in allen Sprachen vorkommenden Tropus für: schnell, eilend: Rutili tris ignis et alitis Austri, Virg. Aen. 8, 430. Passa volat alite virgo, Ovid. Met. 10, 587. Ales arundo nervo pulsa fugit, der schnelle Pfeil, Prudent. Psychom. 323.

2) substant. der Vogel (und zwar ein engerer Begriff als volucris, welches auch fliegende Insekten umfaßt, während jenes nur von größern Vögeln gebraucht wird), a) *gen. comm.:* Quo simul ac primum pennis delata sit ales, Lucr. 6, 822. Ales exterrita pennis, id. ib. 5, 506. Ales argentea, der Rabe vor seiner Verwandlung, Ovid. Met. 2, 536. Ales superba, der Pfau, Martial. 14, 67. Quo plurima mittitur ales, id. 9, 56. Longaeva ales, der Phönix, Claudian. 35, 83. Ales famelica, Taubenfalke, Plin. 10, 10, 12. — Dagegen: Ales Phoebeïus, der Rabe, Ovid. Met. 2, 544. Ales albus, der Schwan, Hor. Od. 2, 20, 10. Ales cristatus, der Hahn, Ovid. Fast. 1, 455 u. m. a. — b) *fem.* als auf einen weiblichen Vogel sich beziehend: Daulias ales = philomela, Ovid. Her. 15, 154. Ales exterrita = columba, Virg. Aen. 5, 505. Nur = aquila, als Göttervogel, ist ales zuweilen *masc.*: Fulvus Jovis ales, Virg. Aen. 12, 247. Ales minister fulminis, Hor. Od. 4, 4, 1. Flammiger ales, Stat. Theb. 8, 675, aber auch *fem.*: Jovis ales lapsa plaga aetheria, Virg. Aen. 1, 394. Ut serpens, quam regia sustinet ales, Ovid. Met. 4, 362. Ales digna Jove, Manil. 1, 443. — c) für die geflügelt gedachte Gottheit, *m.*: Cyllenius ales, v. Merkur, Claudian. 33, 77, oder auch für Menschen: Aureus ales, v. Perseus, Stat. Theb. 1, 544. — d) Ales canorus, der Schwan f. Dichter: Visam gementis litora Bospori Syrtesque Gaetulas canorus Ales Hyperboreosque campos, Hor. Od. 2, 20, 15. Auch absol. ales: Scriberis Vario fortis et hostium Victor, Maeonii carminis aliti, vom Sänger des Mäonischen (Homerischen) Liedes, id. ib. 1, 6, 2 Jahn. (An der Stelle Ovid. Met. 5, 297 ist, wenn ales erant gelesen wird, ersteres collectiv wie Martial. 9, 56; vgl. Schneid. Gr. 2, 240; richtiger aber scheint der Singul. mit Bezug auf das vorhergegangene hominem putat locutum: sie glaubte einen Menschen zu hören: aber es war ein Vogel). — e) in der Augurspr. sind alites Vögel, die durch ihren Flug, dagegen oscines, die durch die Stimme die Augurien gaben: „Oscines aves App. Claudius esse ait, quae ore canentes faciant auspicium, ut corvus, cornix, noctua; aut alites, quae alis ac volatu, ut buteo, sanqualis, aquila, immissulus, vulturius,“ Fest. p. 193 (vgl. ib. p. 3). Quamquam aves quasdam et alites et oscines, ut nostri augures appellant, rerum augurandarum causa esse natas putamus, Cic. N. D. 2, 64, 160. Tum huc, tum illuc volent alites: tum a dextra, tum a sinistra parte canant oscines, id. Divin. 1, 53, 120; vgl. Manut. Cic. Fam. 6, 6, p. 394; Plin. 10, 19, 22; Arnob. adv. G. 7, 59. Dah. poet. ales, Augurium, Wahrzeichen: Namque Julia Manlio . . . . bona cum bona nubit alite virgo, Catull. 61, 20. Mala soluta navis exit alite, Hor. Epod. 10, 1 Bentl. Secunda Ratem occupare quid moramur alite, id. ib. 16, 23.

Alesa s. Halesa.

ălesco, ĕre, *v. n.* [alo] heranwachsen (nur vorklassisch): Quae nata sunt, in fundo alescunt, Varro R. R. 1, 44, 4; so id. ib. 2, 4, 19. Sed plura accedere debent, Donec alescundi summum tetigere cacumen, * Lucr. 2, 1130.

Ălĕsĭa, ae, *f.* b. Strabo Ἀλεξία, eine Stadt in Gallien, in deren Nähe Cäsar den Galliern eine Schlacht lieferte, jetzt Alise im Dép. de la Côte d'or, Caes. B. G. 7, 68; B. C. 3, 47; Vell. 2, 47; vgl. Mannert Gall. S. 175.

Alesus s. Halesus.

Alēthīa, ae, *f.* = ἀλήθεια, einer von den Aeonen des Valentinus, Tert. adv. Valent. 12.

Aletīnus, i, *m.* Einwohner der Stadt Aletium im Lande der Hirpiner, jetzt Calitri, Plin. 3, 11, 16.

Aletrium, i, *n.* Stadt in Latium, jetzt Alatri, dav. a) Aletrinas, atis, zu Aletrium gehörend: Ex Aletrinate municipio, Cic. Cluent. 16 und Aletrinates, die Einwohner dieser Stadt, Cic. ib. 20; Plin. 3, 5, 9. — b) Aletrinensis, dass.: ∾ foederatus, Cic. Balb. 22 zwflh.

ALETUDO, „corporis pinguedo,“ Fest. p. 23.

1. Ălĕus and. Lesart, für Alius = Elius, in Plaut. Captiv.; s. 1. Alius.

2. * Ălĕus, a, um, *adj.* Alea Minerva, die alische, so gen. entw. v. Aleus, König v. Arcadien od. von Alea, einer Stadt dieses Landes: Templumque Aleae nemorale Minervae, Stat. Theb. 4, 288.

alex s. alec.

Ălexander, dri, *m.* [Ἀλέξανδρος, dah. Charis. 64 P. behauptet, der Nomin. heiße auch Alexandrus, aber dafür giebt es kein Beispiel] Name vieler Personen des Alterthums, unter denen 1) der berühmteste Alexander, Sohn des Philippus und der Olympias, mit dem Beinamen Magnus, Stifter der großen, aber nach seinem Tode wieder zerfallenen macedon. Monarchie, die v. Macedonien bis zum Indus reichte. Sein Leben s. b. Plutarch u. Curtius. — Anderer Alexander 2) Sohn des Perseus, Königs v. Macedonien,

Liv. 42, 52; 45, 39. — 3) Tyrann v. Pherä in Thessalien, dah. auch zuw. Pheraeus beigenannt, Cic. Divin. 1, 25; Invent. 2, 49; Off. 2, 7; Nep. Pelop. 5. — 4) König v. Epirus, Liv. 8, 3. — 5) anderer Name des Paris, Sohns des Priamus, Enn. b. Varro L. L. 7, 5, 96; Cic. Fat. 15; Herenn. 4, 30; dah. zuw. Alexander Paris, Plin. 34, 8; 19, 16 und so viele Andere.

Ălexandrīa (auch Alexandrēa, Hor. Od. 4, 14, 35; Prop. 3, 11, 33; wie Antiochēa neben Antiochīa; vgl. Prisc. p. 588 P. u. Ochsn. Eclog. 143), ae, *f.* Ἀλεξάνδρεια, Name mehrerer Städte des Alterthums; unter denen 1) die berühmteste, die von Alexander dem Großen nach Zerstörung v. Tyrus an der Nordküste Egyptens erbaute Stadt, Residenz der Ptolemäer und Hauptsitz des orientalischen Handels durch das ganze Mittelalter, zuw. mit d. Beinamen Magna, jetzt Scanderia, Plin. 5, 10, 11. — Außerdem 2) Stadt in Troas, zuw. Alexandria Troas oder auch bloß Troas genannt, Cic. Acad. 2, 4; Plin. 5, 30, 33. — Liv. 35, 42; 37, 35. — Plin. l. l.; Paul. Dig. 50, 15, 8. — 3) Stadt in Ariana, auch Alexandria Ariōn (d. i. Arionum) gen., Plin. 6, 17, 21; 23, 25 u. mehrere andere.

Ălexandrīnus, a, um, *adj.* zu Alexandrien gehörend: Alexandrina vita atque licentia, schwelgerisches und zügelloses Leben, wie es in Alexandrien, als dem damaligen Hauptsitz des Luxus, Statt hatte, Caes. B. C. 3, 110. Dah. Alexandrini pueri, Alexandrinische Knaben, als Luxussache bei den Römern: Tandem ergo discubuimus, pueris Alexandrinis aquam in manus nivatam infundentibus, Petron. Sat. 31. Dieselben auch Alexandrinae deliciae gen., Quintil. Inst. 1, 2, 7 Spald. — Alexandrina navis, ein Alexandrinisches Handelsschiff, Suet. Aug. 98; Ner. 45; Galb. 10. — Bellum Alexandrinum, Geschichte der Züge Cäsars in Aegypten nach der Schlacht bei Pharsalus.

† **ălexĭpharmăcon**, i, *n.* = ἀλεξιφάρμακον, ein Gegengift, nur Plin. 21, 20, 84.

alga, ae, *f.* Meergras, Seetang, enthält mehrere Arten, von denen eine (Fucus vesiculosus Linn.) zum Rothfärben gebraucht wurde, Plin. 26, 10, 66; 32, 6, 22. Häufig b. Dichtern: Cras foliis nemus multis, et alga litus inutili Demissa tempesta ab Euro sternet, Hor. Od. 3, 17, 9. Laterique illisa refunditur alga, Virg. Aen. 7, 590; so Martial. 10, 16, 5; Val. Flacc. 1, 252; Claud. Ruf. 1, 387. In Prosa Hirt. Bell. Afr. 24 *fin.* — Daher auch für eine Sache von geringem Werth: Et genus et virtus, nisi cum re, vilior alga est, Hor. Sat. 2, 5, 8. Imo ego Sardoniis videar tibi amarior herbis, Horridior rusco, projecta vilior alga, Virg. Ecl. 7, 42. — Dav.

* **algensis**, e, *adj.* was sich im Meergrase aufhält, davon lebt, Plin. 9, 37, 91.

algeo, alsi, 2. [n. Fest. v. ἀλγέω] frieren, Kälte empfinden, *avoir froid*; vgl. Consent. 2051 P.; entggs. aestuare (also ein subjectives Kaltsein, dagegen *frigere*, im Gegensatz von calere, ein objectives, Döderl. Syn. 3, 89): Sapiens, si algebis, tremes, Naevius b. Cic. de Or. 2, 71, 286. Erudiunt juventutem venando, currendo, sitiendo, algendo, aestuando, Cic. Tusc. 2, 14, 34. Multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit, Hor. A. P. 413. Algentis manus est calfacienda sinu, Ovid. A. A. 2, 214. Poetisch: Algentes togae, d. i. so abgerieben, daß, die sie tragen, frieren müssen, Martial. 12, 36. — Trop.: Probitas laudatur et alget, die Tugend wird gelobt, aber frieret, stirbt vor Kälte, d. i. wird nicht gepflegt, Juven. 1, 74 (ein Ausdruck, der den Südländer charakterisirt; wir Nordländer, die wir Kälte leichter als Hunger ertragen, sagen: und muß darben, stirbt Hungers).

algens, *Pa.* in nachaugust. Periode = algidus u. frigidus, kalt: Algentes laxavit sole pruinas, Stat. Theb. 3, 469. — Vites meliores algentibus locis, quam calidis, Plin. 14, 2, 4, *no.* 3. Algentes calefacit potus, id. 16, 10, 19. — Dav.

algesco, alsi, 3. *v. n.* in den Zustand des algens gerathen, sich erkälten: Ego, quia non rediit filius, quae cogito! Ne aut ille alserit, aut uspiam ceciderit, aut perfregerit aliquid, Ter. Ad. 1, 1, 11. — 2) nachaugustäisch (vgl. algens) von Dingen: kalt werden: Aegrotant (vites) et quum alsere, laesis ūredine attonsarum oculis, Plin. 17, 24, 37. Rabiem flammarum algescere cogit, Prudent. Apoth. 142.

* **Algĭdensis**, e, *adj.* auf dem Berge Algidus wachsend, Plin. 19, 5, 26 *no.* 3.

Algidum s. Algidus.

1. **algĭdus**, a, um, *adj.* [algeo] kalt: Vos qui accolitis Histrum fluvium atque algidam *sc.* regionem, Naev. b. Cic. Or. 45, 152. Algida Idae nive amicta loca colam, Catull. 63, 70. — Davon

2. **Algĭdus**, i, *m.* ein hoher, schneebedeckter Berg und der daranliegende Wald, in der Nähe von Rom: Quaecumque gelido prominet Algido, Hor. Od. 1, 21, 6. Nam quae nivali pascitur algido Devotes quercus inter et ilices, id. ib. 3, 23, 9. Quaeque Aventinum tenet Algidumque Diana, id. Carm. secul. 69. — Daher Algidum, i, *n.* die darauf liegende Stadt, jetzt Rocca de Papae, Flor. 1, 11. — b) *adj.* Algidus, a, um, zu Algidum gehörend: Scilicet hic olim Volscos Aequosque fugatos Viderat in campis, Algida terra, tuis, Ovid. Fast. 6, 721. Tusculanos Algidosque secessus, Martial. 10, 30.

* **algĭfĭcus**, a, um, *adj.* [algus-facio] Kälte erzeugend: Quod timor omnis sit algificus quem ille (Aristoteles) appellat ψυχροποιόν, Gell. 19, 4.

algor, ōris, *m.* [algeo], das Gefühl des algens, die (subjective) Kälte, Frost (das klass. Wort für das vorklass. algu; nach Char. 23 P., auch bei Cicero): Algor, error, pavor, membra omnia tenent, Plaut. Rud. 1, 3, 33. Algor obest praegnantibus, Varro R. R. 2, 7, 10. Corpus patiens inediae, vigiliae, algoris, * Sall. Catil. 5 (vgl. Cic. Catil. 1, 10, 20: Habes ubi ostendes illam praeclaram tuam patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium); Confectus algore atque inedia hostis, * Tac. Hist. 3, 22. Bei Plinius f. Kälte überh. (sogar im Plural): Oleo natura tepefacere corpus et contra algores munire, Plin. 15, 4, 5.

algōsus, a, um, *adj.* reich an Meergras, Seetang: Vivunt in algosis sc. locis, Plin. 32, 9, 31. Algosum litus, Auson. Ep. 7, 42.

algus, ūs, *m.* n. Prisc. 699 P. Ruddim. 1, 122 od. algu, *n.* n. Charis. 23; 98 P.; vgl. Schneid. Gr. 2, 342 ff. [algeo] das Gefühl des algens, die (subjective) Kälte, der Frost (meist nur im Ablat. vorkommend, daher die Form des Nom. ungewiß; nur vorklass. für das klass. algor) a) *gen. masc.*: Inopiam, luctum, moerorem, paupertatem, algum, famem, Plaut. Frgm. b. Prisc. 699 P. — b) *neutr.*: Tandem Bruma niveis affert, pigrumque rigorem Reddit; Hiems sequitur, crepitans ac dentibus Algu, Lucr. 5, 746 Forb. — c) *gen. incerti*: Nisi ego illam anum interfecero siti fameque atque algu, Plaut. Most. 1, 3, 36. Tu vel suda vel peri algu, id. Rud. 2, 7, 24. Misera obvalla saxo, senio alguque et fame, Att. b. Non. 72, 9. Nam tam algu atque nigrore majus, Lucil. ib. Neque enim sine corpore quom sunt (animae), sollicitae volitant morbis alguque fameque, Lucr. 3, 732.

ălĭa, *adv.* s. alius *adv.* B.

Ălĭacmon s. Haliacmon.

alias, *adv.* s. alius *adv.* C.

ălĭbī, *adv.* [contrah. a. aliibi, v. alius-ibi], anderswo, a) an einem andern Orte, alio loco, ἄλλοθι (am häufigsten in der nachaugust. Periode, besonders bei Plinius, bei Cicero nur zweimal, und zwar in der Verbindung mit nusquam u. nec usquam, s. unten 1, e. Gar nicht bei Sallust, Horat. und Juvenal, bei den andern Dichtern äußerst selten): *St.* Hiccine nos habitare censes? *Ch.* Ubinam ego alibi censeam? Plaut. Trin. 4, 3, 72. Scio equidem .... alibi jam animum tuum, Truc. 4, 4, 12. — Quin etiam commemoravit et alibi gentium et civitatum honores mihi statuarum et alios decretos, Appul. Flor. p. 356, 6; vgl. 360, 4. — b) alibi .... alibi (auch mehrmals): an dem einen Orte .... an dem andern; hier .... dort, = hic .... illic; dah. auch zuweilen: hic od. illic .... alibi: Alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit, Liv. 3, 18. Inde clamor in totam concionem est perlatus: alibi preces, alibi minae audiebantur, id. 8, 32. In his, qui aliquid ex distanti loco ferire conantur, alibi est qui petit, alibi quod petitur, Sen. Ep. 98 u. a. — Exercitus, spolia regis Antiochi referens, trifariam dissipatus, alibi primum, alibi postremum agmen, alibi impedimenta, inter vepres in latebris ferarum noctem unam delituit, Liv. 38, 46. Praeterea visus probatione, alibi plaustri, alibi ursi, tauri alibi, alibi literae figura, candidiore medio per verticem circulo, Plin. 2, 3; so id. 2, 95; 3, 3; 5, 27 u. a. — Hic segetes, illic veniunt felicius uvae, arborei foetus alibi, Virg. Georg. 1, 54. Nec tamen in hoc mangonio quidquam totum placet: hic clune, alibi pectore tantum laudatis, Plin. 10, 50, 72. Einmal sogar alibi .... deinde: Bactrianae terrae multiplex et varia natura est. Alibi multa arbor et vitis largos mitesque fructus alit: solum pingue crebri fontes rigant. ... Magnam deinde partem ejusdem terrae steriles arenae tenent, Curt. 7, 4, 26. — c) alibi alius od. aliter, eine contrahirte Redeweise (vgl. alius no. 3; aliter no. 7; alias 1, c u. a.): der Eine hier, der Andere dort; der eine auf diese, der andere auf jene Weise: Quare etiam atque etiam taleis fateare necesse est Esse alios alibi congressus materiaï, Qualis hic est „daß die Materie an andern mehrere gleiche Verbindungen habe, wie diese Verbindung der Welt ist," Lucr. 3, 1065. Haec te meritos dicere, exprobrantes suam quisque alius alibi militiam, Liv. 2, 23; so id. 9, 2; 44, 33. Medium spatium torrentis, alibi aliter cavati, paullo plus quam mille passus patebat, Liv. 44, 35. — d) alibi atque alibi, das eine Mal hier, das andre Mal dort; bald hier, bald dort (vgl. aliubi c. u. aliter no. 6) nur zweimal b. Plinius: Nec mixtura et compositione tantum hoc accidit, sed iisdem succi varie alibi atque alibi ad quaelibet praevaluere aut degeneravere, Plin. 13, 1, 2. Haec aqua alibi atque alibi utilior nobilitavit loca gloria ferri, id. 34, 14, 41. — e) mit Negationen: non, nusquam, nec usquam: Neque servitio me exire licebat, Nec tam praesentes alibi cognoscere divos, Virg. Ecl. 1, 41. Illud sit disputatum, non inesse in his propriam, quae nusquam alibi esset, veri et certi notam, Cic. Acad. 2, 32, 103. Dolabellae villam quum praeteriret, omnis armatorum copia dextra sinistra ad equum, nec usquam alibi, id. Att. 13, 52. Und statt der Negation, die eine solche voraussetzende Frage: In Jovis epulo num alibi quam in Capitolio pulvinar suscipi potest? Liv. 5, 52. — f) alibi quam, eine vergleichende Redeweise: anderswo als, gewöhnl. mit d. Negation: non, nusquam *etc.*, nirgend anders als: Qui et alibi quam in Nilo nascitur, Plin. 32, 10, 43. Evulgato imperii arcano, posse principem alibi quam Romae fieri, Tac. Hist. 1, 4. Nobis opinio decedat, qualis quisque habeatur, alibi quam in civium judicio esse, id.

Ann. 15, 20. Faciliusque laudes vestras alibi gentium quam apud vos praedicarim, Appul. Flor. 360, 4. — Nusquam alibi quam in Macedonia bellum erat, Liv. 43, 9. Coactique vendere praedam, ne alibi quam in armis animum haberent, id. 10, 20. Ne egredientes (pantomimos) in publicum equites Romani cingerent, aut alibi quam in theatro spectarentur, Tac. Ann. 1, 77. Graves ignominias cladesque duas omnino, nec alibi quam in Germania accepit, * Suet. Aug. 23; so Colum. R. R. 8, 11, 8.

2) vom Ort auf andere Gegenstände übertragen: in andern Dingen, in etwas Anderem: Atque ego, si alibi plus perdiderim, minus aegre habeam, Plaut. Bacch. 5, 1, 16. Neque istic neque alibi tibi erit usquam in me mora, Ter. Andr. 2, 5, 9. Hinc scire potuit, aut nusquam alibi, Clinia quo studio vitam suam te absente exegerit, id. Heaut. 2, 3, 38. — Nec spem salutis alibi quam in pace impetranda esse, Liv. 30, 35, 11. Nolle se alibi, quam in innocentia spem habere, id. 7, 41. — Et pleraque, quae natura non sunt reprehendenda atque interim sunt necessaria, alibi quam mos permiserit, turpia habeantur, in andern Dingen, als die Sitte verstattet, Quintil. Inst. 11, 1, 47. Nihil tam in quaque causa melius dicitur, quam quod aeque bene dici alibi non possit, id. 4, 1, 53. — Und

3) von Personen: bei jemand Anderem (sehr selten): Priusquam hanc uxorem duxi, habebam alibi (*sc.* apud meretricem) animum amori deditum, Ter. Hec. 3, 1, 14. Quantum militum in Africam transportatum sit, non parvo numero apud auctores discrepat. Alibi decem millia peditum, duo millia et ducentos equites; alibi parte plus dimidia rem auctam . . . . invenio, Liv. 29, 25.

4) in nachaugust. Prosa zuw. wie alias (vgl. d. Art. *no.* 3) für alioquin, sonst: Rhinocerotes quoque, rarum alibi animal, in iisdem montibus erant, ein sonst seltenes Thier, Curt. 9, 1, 5. Nemus opacum arboribus alibi inusitatis, von sonst seltenen Bäumen, id. 9, 1, 13.

ălĭbĭlis, e, *adj.* [alo] Nahrung gebend, nahrhaft (viell. nur b. Varro): Lac est omnium rerum, quas cibi causa capimus, maxime alibile, Varro R. R. 2, 11, 2. Casei cum molles sunt, maxime alibiles, id. ib. §. 3.

ălĭca, ae, *f.* [alo Fest. p. 7] urspr. *adj.* nährend, *sc.* farina 1) eine Getreideart, Spelt, Cato R. R. 76 *in.*; Plin. 18, 7, 10. — 2) die daraus bereiteten Graupen, Speltgraupen, griech. χόνδρος, spät. ἄλιξ, Cels. 6, 6; Plin. 22, 25, 61. — 3) der daraus bereitete Trank: Nos alicam, mulsum poterit tibi mittere dives: Si tibi noluerit mittere dives, eme, Martial. 13, 6. — Dav.

ălĭcārĭus, a, um, *adj.* zum Spelt gehörend, dah. alicarius, i, der Speltgraupenmüller, und alicaria, ae, eine gemeine Dirne, welche vor den Speltgraupenmühlen saß: „ALICARIAE meretrices appellabantur in Campania (wo die besten Speltgraupen bereitet wurden, Plin. 18, 11, 29 *no.* 1.) solitae ante pistrina alicariorum versari quaestus gratia, sicut hae, quae ante stabula sedebant, dicebantur prostibula," Fest. p. 7. An te ibi vis inter istas vorsarier Prosedas, pistorum amicas, reliquias alicarias, miseras, scoeno delibutas, servoliculas sordidas? * Plaut. Poen. 1, 2, 54. Nemo est alicarius posterior te, Lucil. b. Charis. p. 75 P.

* **ălĭcastrum**, i, *n. sc.* frumentum, eine Art Dinkel, Sommerdinkel, Colum. 2, 6; vgl. Isid. Aug. 17, 3.

ălĭcŭbi, (früher aliquobi geschrieben, Cassiod. Orth. 2314 P.; vgl. Schneid. Gr. 1, 29) *adv.* [aliquo-ubi] irgendwo, an irgend einem Orte oder in irgend einer Sache („Inter alicubi et usquam hoc interest: quod alicubi absolute profertur, ut: alicubi fuimus, *i. e.* in aliquo loco; usquam autem ad omnia loca refertur," Prisc. 1058 P.) (ein sehr seltenes Wort): Si salvus sit Pompejus et constiterit alicubi, hanc νεκυίαν relinquas, Cic. Att. 9, 10. Nam cetera scripta discipulorum ejus esse, non ipsius: in quibus et suum alicubi reperiri nomen, Suet. Gramm. 7. Tu si alicubi fueris, dices, hic porcos coctos ambulare, wenn du irgendwo, d. i. wo du auch gewesen sein magst, Petron. Sat. 45. — b) alicubi, mehrmals, wie alius alias, alibi *rc.*: Opus est itaque non illis durioribus, quae etiam transcurrimus, ut alicubi obstes tibi, alicubi irascaris, alicubi instes gravius, Sen. Tranqu. An. 2, 2; so id. Ep. 89, 21. — c) durch hic verstärkt: hier irgendwo, hier in der Nähe: Utinam hic prope adesset alicubi, atque audiret haec, Ter. Ad. 3, 4, 7. In his agris tu praedia habere voluisti: omnino mallem hic alicubi in Crustumenio, aut in Carpenati paravisses, Cic. Flacc. 29, 71.

ālĭcŭla, ae, *f.* [ala] ein leichtes Oberkleid („quod alas nobis injecta contineat," Vel. Long. 2230 P., richtiger aber n. Ferrar. de Re vest. 2, 3. c. 1. von dem daran befindlichen Kragen, wie unser Flügelkleid): Brumae diebus feriisque Saturni Mittebat Umber aliculam mihi pauper: Nunc mittit alicam: factus est enim dives, * Martial. 12, 82. Barbatus ingens, fasciis cruralibus alligatus, et alicula subornatus polymita, ein leichtes Jagdgewand, Petron. Sat. 40, 5. Puerilia sunt togae, praetextae, aliculae, chlamydes et pallia, quae filiis nostris comparamus, Ulp. Dig. 34, 2, 24.

ălĭcunde (früher aliquunde; vgl. Cassiod. Orth. 2314 P.) *adv.* [aliquo-unde] von irgendwoher, ab aliquo loco, griech. ἀμόθεν: Quippe tu mihi aliquid aliquo modo alicunde ab aliquibus blatis, Quod nusquam est, Plaut. Epid. 3, 1, 13; vgl. B. 10. Venit meditatus alicunde ex solo loco, Ter. Andr. 2, 4, 3. Sive aliunde fluens aliquunde extrinsecus aër Vorsat agens igneis, * Lucr. 5, 523. In parvis enim saepe qui nihil eorum cogi-

tant, si quando his ludentes minamur praecipitaturos alicunde, extimescunt, Cic. Fin. 5, 11, 31; so id. Caecin. 16, 46. Einmal pleonast. mit quo: Quod scribis non quo alicunde audieris, sed te ipsum putare . . . . mihi omnino non venit in mentem, wo irgendher du es vernommen habest, id. Att. 10, 1. — 2) von Personen: Alicunde exora mutuum, Plaut. Pers. 1, 1, 44. Non quaesivit procul alicunde, sed proximum, pene alterum filium, quem illam pecuniam diceret abstulisse, Cic. Verr. 2, 20, 48. Dah. alicunde sumere od. corradere, von jemand leihen, Ter. Phorm. 2, 1, 70; Ad. 2, 2, 34. — 3) von Sachen: Nos omnes, quibus est alicunde aliquis objectus labor, von irgend einer Sache, Ter. Hec. 3, 1, 6. —

alid s. aliud, s. alius.

* Ălĭdensis, e, *adj.* zu Alinda, einer Stadt in Carien gehörend, wo treffliche Kleider verfertigt wurden, dah. *sc.* vestimentum, ein Prachtkleid: Et bene parta patrum fiunt anademata, mitrae; Interdum in pallam atque Alidensia Chiaque vortunt, Lucr. 4, 1126.

ălĭēnātĭo, onis, *f.* [alieno] 1) *act.* das Uebertragen des Besitzes einer Sache an einen Andern, indem man sie zu dessen Eigenthum macht: „Alienatio tum fit, quum dominium ad alium transferimus," Pomp. Dig. 18, 1, 67. „Venditio est alienatio et rei suae jurisque in ea sui in alium translatio," Sen. Ben. 5, 10. So bei Cicero alienatio sacrorum, das durch einen fingirten Verkauf bewirkte Uebertragen der sacra aus einer gens in die andere: An quibus verbis sacrorum alienatio fiat, docere honestum est, quibus ipsa sacra retineri defendique possint, non honestum est? Cic. Or. 42, 144; so id. Leg. 3, 20, 48.

2) *neutr.* das Hinübertragen seiner selbst, d. i. das Uebergehen zu einem Andern, dah. mit besonderer Beziehung auf den, den man verläßt, *trop.* die Entfernung, der Abfall (und zwar die innere Trennung der Gesinnung des Wohlwollens, der Freundschaft u. dgl.; die Abneigung, Feindschaft, während *disjunctio* bloß die äußere Absonderung bezeichnet; vgl. Beier Cic. Lael. 21, 76.): Tuamque a me alienationem ad cives impios tibi gloriae fore putavisti? Cic. Phil. 2, 1. Subita defectio Pompeji, alienatio consulum, id. Qu. Fr. 1, 4. Ut neque rectum neque honestum sit, nec fieri possit, ut non statim alienatio disjunctioque (amicitiae vitiosae) facienda sit, id. Lael. 21, 76. Tunc interfecti centuriones promptissimi Othonianorum: unde praecipua in Vitellium alienatio per Illyricos exercitus, Tac. Hist. 2, 60. Germanico alienatio patrui amorem apud ceteros auxerat, id. Ann. 2, 43. — Bei Cäsar aber ist alienatio exercitus bloß die Flucht des Heeres: Castrorum autem mutatio quid habet, nisi turpem fugam et desperationem omnium et alienationem exercitus? B. C. 2, 31.

3) in der medicin. Spr. alienatio mentis, die Bewußtlosigkeit, Verstandesabwesenheit: Doloris capitis notae sunt horror validus, nervorum resolutio, oculorum caligo, mentis alienatio etc., Cels. 4, 2; so Plin. 21, 21, 89; auch absol. ohne mentis: Dolor capitis quo incitatior est, eo citius in alienationem stuporemque convertitur, Sen. Ep. 78. Luna alios facit caducos, aliis alienationis decernit incommoda, aliis plerumque decernit insanias, Firmic. 4, 1.

ălĭēnĭgĕna, ae, *m.* (früher alienigenus, a, um, *adj.*; vgl. Prisc. 677 P. u. advena) [alienus - ΓΕΝΩ, wov. gigno] von Fremden erzeugt; dah. 1) überh. fremd, ausländisch, und substant. der Fremde, der Ausländer: a) von Personen, am häufigsten b. Cicero, bes. in den Reden: Homo longinquus et alienigena, Cic. Dejot. 3. Alienigenae hostes, id. Catil. 4, 10; vgl. Liv. 26, 13. Testes alienigenas domesticis anteferre, Cic. Font. 10. Suos deos aut alienigenas colere, id. Leg. 2, 10. — Substr.: Nec quid alienigenae de vobis loqui soleant, sed quid vosmetipsi de genere vestro statuatis, memineritis, id. Flacc. 27. Si ipse (Eumenes) alienigena summi imperii potiretur, Nep. Eum. 7, 1; so Curt. 5, 11; 6, 8. — b) von Sachen: Neque vino alienigena, sed patrio usuros, Gell. 2, 24; und mit der Adjectivform auf us, a, um: Ne alienigenae justitiae obliti videamur, Val. Max. 6, 5, 1 *extr.* Alienigena exempla, id. 1, 5, 1 *extr.* ∾ studia, id. 2, 1 *fin.* Mulier alienigeni sanguinis, id. 6, 2, 1 *extr.* — 2) bei Lucret.: aus verschiedenen Stoffen erzeugt: verschiedenartig: Quoniam cibus auget corpus alitque, Scire licet, nobis venas et sanguen et ossa Et nervos alienigenis ex partibus esse, Lucr. 1, 861. Fiet uti cibus omnis et aridus et liquor ipse, Ex alienigenis rebus constare putentur, Ossibus et nervis venisque et sanguine mixta, id. ib. 866; so ib. 870; 873; 5, 878.

alienigenus, a, um, s. d. Vor.

ălĭēnĭtas, atis, *f.* in der medic. Spr. des Cael. Aureliani 1) der in dem menschlichen Körper befindliche fremdartige Krankheitsstoff: Non adhibita recorporativa curatione, cum solius auferendae alienitatis intentione medici capiantur, Tard. 5, 4; so Acut. 3, 3. — 2) für alienatio (s. d. W. *no.* 3): Ad mentis alienitatem detrahendam, Acut. 2, 39.

ălĭēno, avi, atum, 1. *v. a.* [alienus] (ein rein prosaisches, aber gut klassisches Wort) urspr. jemand zu einem andern machen: Facere ut aliquis alius sit. So sagt b. Plautus Sosia zu Merkur, der sich für Sosia ausgiebt: Certe edepol tu me alienabis numquam, quin noster siem, Plaut. Amph. 1, 1, 243. So auch Plinius: Sagopenium, quod apud nos gignitur, in totum transmarino alienatur, ist ganz ein anderes als das überseeige, Plin. 20, 18, 75. Dah. von Dingen,

in term. techn. der Röm. Geschäftsspr., etwas zum Eigenthum eines Andern machen, veräußern, verkaufen (im jurist. Sinne verschieden von vendere: „*Alienatum* non proprie dicitur, quod adhuc in dominio venditoris manet, *venditum* tamen recte dicetur," Ulp. Dig. 50, 16, 67; es gehört also zu ersterm noch die völlige Ablieferung des Verkauften): Pretio parvo ea, quae accepissent a majoribus, vendidisse atque alienasse, Cic. Verr. 2, 4, 60. Venire vestras res proprias atque in perpetuum a vobis alienari, id. Agr. 2, 21, 54. Permittitur infinita potestas innumerabilis pecuniae conficiendae de vestris vectigalibus non fruendis sed alienandis, id. ib. 2, 13, 33; so Varro R. R. 2, 1; Ulp. Dig. 4, 7, 4.

2) Aufs Geistige übertr., und mit besond. Bezugnahme auf den, von dem jemand oder etwas entfernt wird (s. alienatio *no.* 2), jemand (von) der Freundschaft gegen s., von der Liebe zu jemand entfernen, abwendig = zum Feinde machen („Abalienatus dicitur, quem quis a se removerit; *alienatus*, qui alienus est factus," Fest. p. 21) (gut klassisch, bes. oft im *partic.* alienatus): Nonne uno tempore cum suis inimicissimis in gratiam rediit, quibus eum omnibus eadem respublica reconciliavit, quae alienarat, Cic. Prov. Cons. 9. Summum erat periculum, ne si nihil impetrasset, plane alienarentur a Senatu, id. Att. 1, 14. Conabantur alienare a te voluntatem meam, id. Fam. 3, 6. Praestare visum est, omnes difficultates perpeti, quam tanta contumelia accepta omnium suorum voluntates alienare (*sc.* a se), Caes. B. G. 7, 10. Voluntate alienati, Sall. Jug. 66, 2. Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi sunt facti quam timore ab eo alienati, Nep. Alcib. 5. Neque falsa suspicione alienatum esse sentiebam, vernachlässigt, verworfen, Sall. Catil. 35, 3 Herz. u. Kritz. Ira alienavit a dictatore animos, Liv. 8, 35. Alienare sibi animum alicujus, Vell. 2, 112. Ne supplicio ejus ferox gens alienaretur, Tac. Hist. 1, 59. Et amicum hostem sibi fecit et uxorem a se alienavit, Justin. 1, 7, 18.

3) mentem alienare alicui, einem den Verstand nehmen, ihn wahnsinnig machen (seit der august. Periode viell. von Livius zuerst gebraucht): Mane ingressi cubiculum servi, laqueo dependentem (Q. Fulvium Flaccum) invenere. Erat opinio, post censuram minus compotem fuisse sui: vulgo Junonis iram ob spoliatum templum alienasse mentem ferebant, Liv. 42, 28. Unum omnino ante efflatam animam, signum alienatae mentis (von Geistesabwesenheit) ostendit quod subito pavefactus a quadraginta se juvenibus abripi questus est, Suet. Aug. 101. Qui in somniis *exercitus*, furibundus atque amens alienata *mente feraris*, Sall. de Rep. Ord. 2, 12, 6 (*vgl. Liv.* 25, 39: Alienatus sensi*bus*). *Und absol.*: Odor sulphuris saepius *haustus alienat*, raubt die Besinnung, Senec. *Qu. N.* 2, 53. *Dah. passiv.* alienari mente, wahnsinnig sein: Quod si successerit, alienari mente, ac vel ex equo hominem decidere, Plin. 28, 8, 27.

4) in der medicin. Spr. alienari von den abgestorbenen gefühllosen Gliedern des menschlichen Körpers: Intestina momento alienantur, externo et insueto spiritu circumdata, Cels. 7, 16. Siquidem id, quod astrictum est, alienatur, et cancro opportunum est, id. 8, 10. Ex his colligi potest, utrum id, quod alia parte dependens, alia inhaerebit, si alienatum adhuc non est, suturam an fibulam postulet, id. 5, 26 *no.* 23. Tunc incipit medicina proficere, ubi in corpore alienato dolorem tactus expressit, Senec. Ep. 89 gM. Spodium purgat ulcera, alienata explet, excrescentia erodit, Plin. 23, 4, 38.

5) alienari ab aliqua re, sich von etwas entfernt halten, d. i. ihm abgeneigt sein, es vermeiden = abhorrere (nur bei Cicero): A falsa autem assensione magis nos alienatos esse, quam a ceteris rebus, quae sunt contra naturam, arbitrantur, Cic. Fin. 3, 5, 16. Simul atque natum sit animal, ipsum sibi conciliari et commendari ad se conservandum; . . . alienari autem ab interitu iisque rebus, quae interitum videantur afferre, id. ib. 3, 5, 18.

ălĭēnus, *a*, *um*, *adj.* 1) was eines andern [alius] Menschen, Ortes, Gegenstandes rc. ist, einem andern gehört, fremd, entggs. *suus*. QVI. FRVGES. EXCANTASSIT. — NEVE. ALIENAM. SEGETEM. PELLEXERIS., Frgm. XII. Tab. b. Plin. 28, 2 u. Serv. Virg. Ecl. 8, 99; vgl. Dirks. Uebers. S. 539 ff. Isti, qui linguam avium intelligunt, Plusque ex alieno jecore sapiunt quam ex suo, Pacuv. b. Cic. Divin. 1, 57. Vidisse sese eam Hic in proxumo osculantem cum alieno adulescentulo, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 111; vgl. ib. 88 u. Lind. ib. 2, 3, 3. Quum sciet alienum puerum (das Kind eines Andern, ein fremdes Kind) tolli pro suo, Ter. Hec. 4, 1, 61. In aedis inruit alienas, id. Ad. 1, 2, 9. Prope adest, cum alieno more vivendum' st mihi, id. Andr. 1, 1, 125. Tantumne ab re tua'st oti tibi, aliena ut cures? . . . . Homo sum: humani nihil a me alienum puto, id. Heaut. 1, 1, 24. Aliena ut melius videant quam sua, id. ib. 3, 1, 95 u. v. a. Quodsi de nihilo fierent, subito exorerentur Incerto spatio atque alienis partibus anni, Lucr. 1, 182; so Virg. Georg. 2, 149. Ut homines postremi pecuniis alienis locupletarentur, Cic. Rosc. Am. 47, 137. Difficilis est cura rerum alienarum, id. Off. 1, 9, 30. Quid est aliud aliis sua eripere, aliis dare aliena? id. ib. 2, 23, 83. Haec praecipienda videntur lectoribus, ne alienos mores ad suos referant, Nep. Epam. 1. Semper regibus aliena virtus formidolosa est, Sall. Catil. 7. Potuistis nonnulli Romae, amissis bonis, alienas opes exspectare, id. ib. 58, 12 Herz. Mulier alieni viri sermonibus assuefacta, Liv. 1, 46. Virtutem et bonum alienum oderunt, id. 35, 43. Alienis pedibus

13 *

ambulamus (lecticariorum), alienis oculis agnoscimus (anagnostarum), aliena memoria salutamus (nomenclatorum), aliena vivimus opera (medicorum), Plin. 29, 1, 8. Oportet enim omnia aut ad alienum arbitrium aut ad suum facere, Plin. Ep. 6, 14; so Suet. Claud. 2. Foeda facies quum, populi Rom. Imperator alienum cursum alienumque rectorem, velut capta nave, sequeretur, id. Paneg. 82, 3. Id in summa fortuna aequius quod validius. Et sua retinere privatae domus; de alienis certare regiam laudem esse, Tac. Ann. 15, 1 *fin.* Pudicitiae neque suae neque alienae pepercit, Suet. Cal. 36. Epistolas orationesque et edicta alieno formabat ingenio, d. i. ließ er von Andern aufsetzen, id. Dom. 20. Te conjux aliena capit, meretricula Davum, Hor. Sat. 2, 7, 46. Quodque aliena capella gerat distentius uber, Tabescat *etc.*, id. ib. 1, 1, 110; so ib. 1, 3, 116. Aliena cornua, von dem in einen Hirsch verwandelten Actäon, Ovid. Met. 3, 139. — Alieno Marte pugnabant sc. equites, d. i. ohne Pferde, wie Fußtruppen, Liv. 3, 62. Subst.: a) Quum natura semper ad largiendum ex alieno fuerim restrictior, Cic. Fam. 3, 8 gE. Alieni appetens, sui profusus, Sall. Catil. 5. Abstinuit alieno, si quis unquam, Suet. Tit. 7. Aliena pervadere molienti, fremdes Gebiet, im Gegens. v. römischen, Ammian. 23, 1. — b) aes alienum, eig. das fremde Geld, das Vermögen eines Andern, dah. in Bezug auf den, der es bei sich hat, das schuldige Kapital, die Schuld; vgl. aes *no.* 3 und die dort citirten Stellen. So auch aliena nomina, fremde, von Andern gemachte Schulden, Sall. Catil. 35, 3 Herz.

2) in Beziehung auf Verwandtschaft oder Freundschaft, zu jemand nicht gehörend, fremd, nicht verwandt, nicht befreundet: Alienus quum ejus incommodum tam aegre feras, Quid me patrem par facere est? Plaut. Capt. 1, 2, 43. Alienus est ab nostra familia, Ter. Ad. 3, 2, 28. Ne istuc in animum inducas, alienum esse, id. Heaut. 5, 4, 6 Ruhnken. Multi ex finibus suis egressi, se suaque omnia alienissimis crediderunt, Caes. B. G. 6, 30. Non alienus sanguine regibus, Liv. 29, 29. Quod alieno testimonium redderem, in eo non fraudabo avum meum, Vell. 2, 76. Dah. alienus u. propinquus entgggs.: Itaque cives potiores quam peregrini; propinqui quam alieni, Cic. Lael. 5, 19. — Tantum enitor, ut neque amicis, neque etiam alienioribus desim, id. Fam. 1, 9 Manut. Ut tuum factum alieni hominis, meum vero conjunctissimi et amicissimi esse videatur, id. ib. 3, 6. — Trop.: alienum esse in aliqua re, in einer Sache fremd, d. i. unbewandert, mit ihr nicht vertraut sein, sie nicht verstehen: Principio in physicis, quibus maxime gloriatur, Epicurus totus est alienus, Cic. Fin. 1, 6, 17. Letilius quidam, homo non alienus a literis, id. Verr. 2, 2, 26.

3) einer Sache fremd, d. i. zu ihr nicht passend, ihr unangemessen, von ihr verschieden, entggs. *aptus*, constr. mit d. Genit., Dat., Ablat. u. ab: vgl. Burm. Ovid. Fast. 1, 4; Manut. Cic. Fam. 9, 14, 5; Spald. Quint. Inst. 6, 3, 33; Zumpt Gr. 384. a) mit dem Genit.: Quae nisi respuis ex animo, longeque remittis, Dis indigna putare alienaque pacis eorum, Lucr. 6, 69. Aut quia non veniunt omnino aliena salutis, id. 3, 832. Nec tamen haec ita sunt aliarum rerum aliena, id. 6, 1064. Quis alienum putet ejus esse dignitatis, quam mihi quisque tribuit, Cic. Fin. 1, 11. Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua erat, neque aliena consili (und wohl geeignet zur Berathung) propter Semproniam, Sall. Catil. 40, 5 Kritz u. a. — b) mit d. Dat.: Quod illi causae maxime est alienum, Cic. Caecin. 9, 24. Ego autem quum existimem nihil arti oratoriae alienum, Quintil. prooem. 5. Quibus omnibus aliena est illa magnificentiae virtus, id. 4, 2, 62. Scio quam sis ambitioni alienus, Senec. Qu. N. 4. praef. — c) mit d. Ablat.: Neque hoc Dii alienum ducunt majestate sua, Cic. Divin. 1, 38, 83. Utrumque homine alienissimum, id. Off. 1, 13, 41 Beier u. Gernh. Sed alienum sibi videri dignitate imperii, id. Prov. Cons. 1. Sum admiratus te quicquam a me commissum, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse, id. Fam. 11, 27. Alienum existimatione mea, id. Att. 6, 1. Alienum loco, tempore, Quintil. Inst. 6, 3, 33. — d) mit ab: Absurdum atque alienum a vita mea videatur, Ter. Ad. 5, 8, 21. Alienum videtur esse a dignitate reipublicae, Tib. Gracch. b. Gell. 7, 19, 7. Vos quidem nihil dicitis a sapiente tam alienum esse, Cic. Acad. 2, 43, 132. Non aliena esse ducerem a dignitate, id. Fam. 4, 7. Movet etiam navigationis labor; alienus non ab aetate solum nostra, verum etiam a dignitate; id. Att. 16, 3. — e) mit einem Infinitiv od. einem ganzen Satze als Subject: Omnium autem rerum nec aptius est quidquam ad opes tuendas ac tenendas quam diligi, nec alienius quam timeri, Cic. Off. 2, 7, 23. Cujus victoriae non alienum videtur, quale praemium Miltiadi sit tributum, docere, Nep. Milt. 6.

4) abgeneigt, feindlich, ungünstig: Jam primum illum alieno animo a nobis esse res ipsa indicat, Ter. Ad. 3, 2, 40. Alieno autem a te animo fuit, Cic. Dejot. 9, 24. A Pyrrho propter probitatem non nimis alienos animos habemus, id. Lael. 8 *fin.* Si omnibus est malevolus, minus offendor in me: sin a me est alienior, nihil tibi literae meae proderunt, id. Fam. 2, 17. Ex alienissimis amicissimos reddere, id. ib. 15, 4 gM. u. m. a. Muciani animus nec Vespasiano alienus, et in Titum pronior, Tac. Hist. 2, 74. Selten auf Dinge übertragen, so bei d. Historikern alienus locus, ein ungünstiges Terrain zum Kampfe (entggs. *suus* od. *opportunus*; vgl. Gron. Observ. 4, 17, 275): Qui cupidius novissimum agmen insecuti, alieno loco cum equitatu Helvetiorum proelium commit-

sunt, Caes. B. G. 1, 15. Alienissimo sibi loco contra opportunissimo hostibus conflixit, Nep. Them. 4 Brem. So von der Zeit: unpassend, ungelegen, ungünstig; Exspectare, ut suo potius tempore mercatorem admitterent, quam celerius alieno, Varro R. R. 3, 16. Vir egregius alienissimo reip. tempore exstinctus, Cic. Brut. 1. Considera ne in alienissimum tempus cadat adventus tuus, id. Fam. 15, 14. — Und von andern Dingen: Alienum (gefährlich, schädlich, nachtheilig) suis rationibus existimans, videri causam civium cum servis fugitivis communicasse, Sall. Catil. 56 *fin.* Sumendi cibi faciles, et stomacho non alieni, Cels. 4, 5.

5) in der philosoph. Spr. aliena = fortuita u. dem griech. ἀλλότρια, gleichgültige, unnütze Dinge: Quodsi hominibus bonarum rerum tanta cura esset, quanto studio aliena ac nihil profutura .... petunt, Sall. Jug. 1, 5 Corte.

6) in der medicin. Spr. a) vom Körper das Abgestorbene, Gefühllose an demselben (vgl. alieno *no.* 4): Idem emplastrum, si os scabrum aut putre vetustate vitii factum est, expurgat et educit quantum ejus alienum est, Scrib. Comp. 201. — b) vom Geiste zerrüttet, wahnwitzig (vgl. alieno *no.* 3 u. alienatio *no.* 3): Tanta vis morbi, uti tabes, plerosque civium animos invaserat. Neque solum illis aliena mens erat, qui conscii conjurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes novarum rerum studio Catilinae incepta probabat, Sall. Catil. 37 Herz.

☞ *Comp.* u. *Superl.*, wie obige Beispiele zeigen, sehr oft; ein *Adv.* kommt nicht vor.

ālĭger, gera, gerum, *adj.* [ala-gero] Flügel tragend, beflügelt (ein rein poet. Wort aus der august. Periode): His aligerum dictis affatur amorem, Virg. Aen. 1, 663. Aligerum agmen, d. i. der Vögel, id. ib. 12, 249. Dixit et egrediens nubem trahit inque dracones Transit, et aligero tollitur axe Ceres, auf dem beflügelten (von Drachen gezogenen Wagen) Ovid. Fast. 4, 562. Summi Jovis aliger Arcas Nuncius, d. i. Merkur, Stat. Silv. 3, 3, 80. Ignes sentit genus aligerum, Senec. Hippol. 338 u. a. In Prosa wie viele andere poet. Wörter bei Plinius: Aligeris serpentibus, Plin. 12, 19. Aligerosque ludentes cum ea Cupidines, id. 36, 5. — *2) Aligeri subst. die geflügelten Liebesgötter (Cupidines): Dumque hic aligeris instat Cytherea, Sil. 7, 458.

ALIGERO, onis, *m.* = AQUILIGERO, der Adlerträger, Fahnträger, Fähndrich: ALIGERO XII. LEGIONIS, Inscr. Reines., cl. 8. *no.* 30.

Alii, *orum*, s. Alis u. 1. Alius.

ălĭmentārĭus, a, um, *adj.* zur Nahrung gehörend (ein civilist. W., in der klass. Periode nur einmal; später im Juristenlatein und auf Inschriften): Legem viariam, non dissimilem agrariae Rulli, et alimentariam (die Brotevertheilung unter die Armen betreffend), quas jubet aediles metiri, jactavit, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6 Manut. Alimentaria causa, Ulp. Dig. 2, 15, 8. ∾ ratio, Martian. ib. 48, 13, 4. Alimentariae rei gratia, Ammian. 20, 8; vgl. 21, 12. Dah. alimentarius, i, subst. dem durch ein Testament die Nahrung vermacht ist: Si alibi domicilium heres, alibi alimentarius habeat, Ulp. Dig. 2, 15, 8 u. a. — Von

ălĭmentum, i, *n.* die Nahrung u. concret das Nahrungsmittel [alo] (bei Dichtern nur im Plural): Nec vero desiderabat aut alimenta corporis, aut detractionem confecti et consumpti cibi, Cic. Univ. 6. Plus alimenti est in pane quam in ullo alio, Cels. 2, 18; so id. 8, 1. Omnia celerius adolescunt stolonibus ablatis, unamque in stirpem redactis alimentis, Plin. 17, 13, 20. Alimenta reponere in hiemem, Quintil. Inst. 2, 16, 16. Druso adeo alimenta subducta, ut tomentum e culcita tentaverit mandere, Suet. Tib. 54; vgl. Tac. Ann. 6, 23. Miseris alimenta negare, Ovid. Trist. 5, 8, 13. Bei den Juristen sind alimenta alles was zum Lebensunterhalt gehört: Legatis alimentis, cibaria et vestitus et habitatus debebitur, quia sine his ali corpus non potest, Dig. 34, tit. 1. „De alimentis" u. l. 6. — Poetisch (am häufigsten bei Ovid): Picem et ceras, alimentaque cetera flammae, Ovid. Met. 14, 532. Concipit Iris aquas, alimentaque nubibus affert, id. ib. 1, 271. Lacrimae ei alimenta fuere, Thränen waren seine Speise, id. ib. 10, 75. Alimenta ignis, id. ib. 8, 837. — Tropisch: Alimenta vitiorum, Ovid. Met. 2, 769. ∾ furoris, id. ib. 3, 479. Addidit alimenta rumoribus adventus Attali, gab den Gerüchten neue Nahrung, Liv. 35, 23 gE. Id praecipuum alimentum famae erat, Tac. Hist. 2, 96. Alimentum virtutis honos, Val. Max. 2, 6, 5.

*2) für das griech. τροφεῖα od. θρέπτρα, der den Aeltern von den Kindern für ihre Erziehung gebührende Lohn od. Dank: Neque enim hac nos patria lege genuit aut educavit, ut nulla quasi alimenta exspectaret a nobis ac tantummodo nostris ipsa commodis serviens tutum perfugium otio nostro suppeditaret, Cic. Rep. 1, 4 Mos. (b. Val. Flacc. Argon. 6, 570 durch nutrimenta, b. Ulp. Dig. 50, 13, 1. §. 14 durch nutricia ausgedrückt.)

ALIMODI „pro alius modi," Fest. p. 23.

† **ălĭmŏn**, i, *n.* = ἄλιμον, die strauchartige Melde, Atriplex halimus Linn., Plin. 17, 24, 37.

ălĭmōnĭa, ae, *f.* [alo] vor- und nachklassisch. W. für alimentum, Nahrung, Unterhalt: Veterem atque antiquum quaestum meum alimoniae Servo atque obtineo, Plaut. Pers. 1, 2, 1. Ne amisso omni naturali alimoniae fundamento, homo exhaustus intereat, Gell. 17, 15, 5. Picea alimonia flammae, Prudent. Cathem. 5, 19. Parentis tuae non

modo sanguinis, verum etiam alimoniarum socia fui, Appul. Met. 2, p. 115, 27.

ălĭmōnĭum, ii, *n.* [alo] nur vorklass. u. nachaugust. für das klass. alimentum, Nahrung, Unterhalt: Haec omnia vocant a mellis alimonio alvos, Varro R. R. 3, 16, 15. Quod in partu et alimonio vinum non, ut in calice, quaerit aquam, sed solem, id. ib. 1, 8 *fin.*; so id. ib. 2, 1, 14; 5, 16. Infectus alimonio, servitio, cultu, Tac. Ann. 11, 16. Filia nata paupertatem conquerens, collationes in alimonium atque dotem puellae recepit, Suet. Calig. 42. Illi eadem sumptis quaerunt alimonia pinnis, Juven. 14, 76. Necare videtur non tantum is, qui partum perfocat, sed et is, qui abjicit, et qui alimonia denegat, Paul. Dig. 25, 3, 4. Qui temperatus ab alimonio panis, cui rei dedistis nomen castus, Arnob. 5, p. 167.

ălĭŏquī, und mit euphon. n: alioquin (wie in ceteroquin, beide Formen ganz promiscue gebraucht; vgl. Schneid. Gr. 1, 165 u. 497) *adv.*, eigentl. Ablat. aus alius quis für alio quo, d. i. alio quo modo, ein in der ganzen voraugust. Zeit nur einmal bei Lucret., seit dieser aber besonders von den Historikern und vorzüglich bei Plinius dem Jüngern oft gebrauchtes Wort:

1) um anzugeben, daß etwas, die angegebene Ausnahme abgerechnet, im Uebrigen sein festes Bestehen, seine völlige Richtigkeit habe, deutsch: in anderer Hinsicht, übrigens, sonst, griech. ἄλλως, häufig bei Adjectiven, vor und nach denselben stehend: Milites tantum, qui sequerentur currum, defuerunt: alioqui magnificus et spectaculo et fama rerum triumphus fuit, Liv. 37, 46. Decio caput jecinoris a familiari parte caesum haruspex dicitur ostendisse: alioqui acceptam diis hostiam esse, id. 8, 9. Hannibal tumulum tutum commodumque alioquin, nisi quod longinquae aquationis erat, cepit, id. 30, 29, 10. Atqui si vitiis mediocribus ac mea paucis Mendosa est natura, alioqui recta, Hor. Sat. 1, 6, 65. Provecta nox erat et Neroni per vinolentiam trahebatur, quum ingreditur Paris, solitus alioquin id temporis luxus principis intendere. Sed tunc compositus ad moestitiam *etc.*, Tac. Ann. 13, 20; so id. ib. 4, 37. Erat in eo convivio Cobares, natione Medus, sed magicae artis (si modo ars est, non vanissimi cujusque ludibrium) magis professione quam scientia celeber, alioquin moderatus et probus, Curt. 7, 4, 8. Videbat (Alexander) tunc immodica libertate abusum, sed alioqui egregium bello virum, et, nisi erubesceret fateri, servatorem sui occisum, id. 8, 2, 2. — Zuweilen concessiv, dah. auch mit quamquam, quamvis, quum, deutsch: im Uebrigen, übrigens: Triumphatum de Tiburtibus: alioquin mitis victoria fuit, d. i. wiewohl es übrigens ein leichter Sieg war, Liv. 7, 19. At si tantula pars oculi media illa peresa est, Incolumis quamvis alioqui splendidus orbis (mag auch im Uebrigen der Kreis unversehrt u. hell sein) occidit extemplo lumen, Lucr. 3, 414. Ideo nondum eum legi, quum alioqui validissime cupiam, Plin. Ep. 9, 35; so Plin. 10, 72, 93.

2) um anzugeben, daß etwas außer dem Gesagten, auch in andern Fällen, im Allgemeinen, noch geschieht oder Geltung hat, deutsch: sonst noch, außerdem, überhaupt, *praeterea*: Sed haec quidem alioquin memoria magni professoris uti interponeremus effecit, Cels. 8, 4. Ne pugnemus igitur, quum praesertim plurimis alioquin graecis sit utendum, noch sonst viele andere griechische Wörter, Quintil. Inst. 2, 14, 4. Non tenuit iram Alexander, cujus alioquin potens non erat, dessen er überhaupt nicht mächtig war, Curt. 4, 2, 6. Tempus quoque mercatus ditem alioqui coloniam majorum opum specie complebat, Tac. Hist. 3, 32. Qua occasione Caesar, validus alioqui spernendis honoribus hujuscemodi orationem coepit, id. Ann. 4, 37. So bei der Frage: Alioqui quae tam manifesta et lucida est ratio, quam rectae partitionis? Quintil. Inst. 4, 5, 3. — Auch et alioqui b. Plinius: Afficior cura et quam pro me sollicitudinem non adii, quasi pro me altero patior; et alioquin meus pudor, mea existimatio, mea dignitas in discrimen adducitur, Plin. Ep. 2, 9, 1; so ib. 10, 42, 2; Paneg. 45, 4; 68, 7; 7, 9. — Und in copulativen Sätzen bei et .... et, quum .... tum *etc.*: theils überhaupt .... theils *etc.*: Et alioqui opportune situm, et transitus ea est in Labeates, Liv. 43, 19. Mors Marcelli quum alioqui miserabilis fuit, tum quod nec pro aetate, neque pro veteris prudentia ducis tam improvide se collegamque et prope totam remp. in praeceps dederat, id. 27, 27, 11; so Quintil. Inst. 5, 6, 4; 12, 10, 63.

3) um anzuzeigen, daß etwas ohne des Zutrittes des erfolgten Umstandes zu bedürfen, schon für sich so beschaffen ist oder so gilt, deutsch: an sich, an sich schon: Et Phrynen, non Hyperidis actione quamquam admirabili, sed conspectu corporis, quod illa speciosissima alioqui (an sich schon sehr schön) diducta nudaverat tunica, putant periculo liberatam, Quintil. Inst. 2, 15, 9 Spald. Is fuit Julius Florus in eloquentia Galliarum, quoniam ibi demum exercuit eam, princeps, alioqui inter paucos disertus et dignus illa propinquitate, id. 10, 3, 13 Spald. Grammatice tenuis a fonte, assumptis poetarum historicorumque viribus, pleno jam satis alveo fluit, cum praeter rationem recte loquendi, non parum alioqui copiosam, prope omnium maximarum artium scientiam amplexa sit, id. 2, 1, 4.

4) elliptisch, wie das griech. ἄλλως, und gewöhnlich zu Anfange des Satzes gestellt, um anzuzeigen, daß etwas geschehen müßte, wenn das früher Behauptete oder Angenommene nicht also sein sollte (welcher letztere Gedanke aber nicht ausgedrückt wird), deutsch: andern Falls, sonst (vgl. aliter *no.* 5): Vidistine aliquando Clitumnum fontem? Si nondum

(et puto nondum: alioqui narrasses mihi), Plin. Ep. 8, 8. Quam (brevitatem) ego custodiendam esse confiteor, si causa permittat. Alioqui (nämlich: si causa non permittat) praevaricatio est, transire dicenda, id. ib. 1, 20. Nec si pugnent inter se, qui idem didicerunt, idcirco ars, quae utrique tradita est, non erit: alioqui nec armorum: quia saepe gladiatores sub eodem magistro eruditi inter se componuntur, Quintil. Inst. 2, 17, 33; s. id. 4, 2, 23, 46. — Dedit tibi, Hortale, D. Augustus pecuniam, sed non compellatus, nec ea lege ut semper daretur. Languescet alioqui industria, intendetur socordia, si nullus ex se metus aut spes, Tac. Ann. 2, 38. — Vgl. Hand Tursell. 1, 234 — 241.

ălĭorsum od. aliorsus auch zweimal nicht contrahirt aliovorsum u. alioversus, *adv.* 1) nach einem andern Orte (Menschen, Gegenstände; vgl. alias, alibi, alio *etc.*) hingerichtet, anderswohin („Aliorsum et illorsum sicut introrsum dixit Cato," Fest. p. 23; vgl. Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gr. II, 2, 338); nur vers- und nachklass.: a) v. Orte: Mater ancillas jubet . . . , aliam aliorsum ire, Plaut. Truc. 2, 4, 47 (wo aliam aliorsum contrahirte Redeweise wie alius alio u. v. a.). Furti damnatum esse, qui jumentum aliorsum duxerat, quam quo utendum acceperat, Gell. 7, 15. Nam lupi, forsitan confertae juventutis strepitu, vel certe nimia luce flammarum deterriti, vel etiam aliorsum grassantes, nulli contra nos aditum tulerunt, Appul. Met. 8, p. 209. — b) von Menschen: Ubi infantis aliorsum dati facta ex oculis amolitio est, Gell. 12, 1. — c) v. Sachen: Sed id aliorsum pertinet, atque alio in loco dicetur, Gell. 17, 1.

2) = in aliam partem od. rationem, auf andere Weise. So bei Terent.: Aliorsum aliquid accipere, etwas auf andere Weise, anders aufnehmen, näml. als es gemeint war (vgl. accipio *no.* 2, c); Vereor, ne illud gravius Phaedria tulerit, neve aliorsum atque ego feci, acceperit, Ter. Eun. 1, 2, 1; vgl. Plaut. Aul. 2, 4, 8: Atqui ego istuc, Anthrax, aliovorsum dixeram, non istuc quod tu insimulas, in anderer Absicht, in anderem Sinne. So noch einmal nicht contrahirt b. Lactantius: Ob has rationes alioversus deos interpretantur, 1, 17, 1. — Vgl. Hand Tursell. 1, 241 u. 242.

alioversus s. d. Vor.

ālĭpes, ĕdis, *adj.* (*Abl.* alipedi Val. Fl. 5, 612 wie aliti v. ales) [ala - pes] (ein rein poet. Wort und selten, bei Horat. gar nicht) 1) mit Flügeln an den Füßen, flügelfüßig, fußgeflügelt. So als Beiname des Merkur: Sacra dei alipedis, Ovid. Fast. 5, 100; vgl. ib. 88; auch bloß Alipes für Mercurius: Mactatur vacca Minervae, Alipedi vitulus, id. Met. 4, 573. So von den Pferden am Sonnenwagen, id. ib. 2, 48. Dah. 2) eilend, schnell (vgl. ales *no.* 1): Naribus alipedes ut cervei saepe putantur Ducere de latebris serpentia secla ferarum, * Lucr. 6, 766. Alipedumque fugam cursu tentavit equorum, Virg. Aen. 12, 484; auch alipes absol. für equus: Omnibus extemplo Teucris jubet ordine duci Instratos ostro alipedes pictisque tapetis, id. ib. 7, 277. — Atque hanc alipedi pulsantem corpora curru, Val. Flacc. 5, 612.

Aliphae u. Aliphanus s. Allifae *etc.*

Alĭphīra, ae, *f.* Ἀλίφειρα Polyb. Ἀλιφήρα, Pausan., eine Stadt in Arkadien, Liv. 28, 8; 32, 5; deren Einwohner Aliphiraei, Plin. 4, 6, 10; vgl. Crusius Gr. Wörterb. d. Eigennamen, p. 42.

ālĭpĭlus, i, *m.* [ala - pilus] ein Sklave, der im Bade das Haar unter der Achsel ausrupft (vgl. ala *no.* 2): Alipilum cogita, tenuem et stridulam vocem subinde exprimentem, nec unquam tacentem, nisi dum vellit alas et alium pro se clamare coegit, Sen. Ep. 56. So noch Inscr. Grut. 812, 6.

† ăliptes od. alipta, ae, *m.* = ἀλείπτης, der Vorsteher in den Ringschulen, der dafür sorgt, daß die Kämpfer sich mit Salben einreiben, um ihrem Körper die nöthige Kraft und Geschmeidigkeit zu geben und sie im Ringen übt, Ringmeister: Sed vellem non solum salutis meae, quemadmodum medici, sed ut aliptae, etiam virium et coloris rationem habere voluissent, * Cic. Fam. 1, 9 Manut. Sanus homo nullis obligare se legibus debet, ac neque medico neque alipta egere, Cels. 1, 1. Geometres, pictor, aliptes, Juven. 3, 76 Rupert.

ălĭquā, *adv.* s. aliquis *Adv.* D.

ălĭquam, *adv.* s. aliquis *Adv.* C.

ălĭquando, *adv. temp.* [aliquis] 1) im Gegensatz von einer bestimmten Zeit: irgend jemals, irgend einmal (d. i. zu einer unbestimmten Zeit, gleichs. alio nescio quando, von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; und zwar meist in affirmativen Sätzen, während unquam nur von Vergangenheit und Zukunft, und in Negativ- oder Zweifelsätzen Statt hat; vgl. Beier Cic. Off. 2, 14, 51. Von dem enclit. *quando*, das übrigens ein für sich bestehendes Wort und nicht erst durch Abwerfung des ali aus aliquando gebildet ist; ebenso durch den Nachdruck verschieden wie aliquis vom enclit. quis, s. quis u. quando und vgl. Ellendt. Cic. Brut. 41, 151; Moeb. Cic. Catil. 4, 10, 20; Zumpt §. 710): Neque ego unquam fuisse tale monstrum in terris ullum puto tam ex contrariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum. Quis clarioribus viris quodam tempore jucundior? quis turpioribus conjunctior: quis civis meliorum partium aliquando? quis tetrior hostis huic civitati? Cic. Coel. 5, 12. Von der Zukunft: Erit illud profecto tempus et illucescet aliquando ille dies *etc.*, Cic. Mil. 26, 69. Sed credo aliquid secutos, opportunitatem loci maxime,

ne posset aliquando ad bellum faciendum locus ipse adhortari, id. Off. 1, 11, 35. Von der Gegenwart: De rationibus et de controversiis societatis vult dijudicari. Sero: verum aliquando tamen, aber doch einmal im Gegens. von gar nicht, Cic. Quint. 13, 48. — b) verbunden mit ullus und noch häufiger bes. bei Cicero mit aliquis: Quaerere ea num vel e Philone vel ex ullo Academico audivisset aliquando, Cic. Acad. 2, 4, 11. Ego quia dico aliquid aliquando, non studio adductus sed contentione dicendi aut lacessitus; et quia, ut fit, in multis exit aliquando aliquid si non perfacetum, attamen fortasse non rusticum; quod quisque dixit, me id dixisse dicunt, id. Planc. 14, 35. Non despero fore aliquem aliquando, id. de Or. 1, 21, 95. Docendo etiam aliquid aliquando si possis meliores facere cur nobis? id. Or. 42, 144. Mehr Beispiele s. unt. aliquis 1, e. — c) si forte aliquando od. si aliquando, wenn irgend jemals, oder von einem entfernten aber unbestimmten Zeitpunkt: wenn einstmals, wenn einst: Si quid hujus simile forte aliquando evenerit, Ter. Heaut. 3, 2, 40. Quodsi aliquando alicujus furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac reip. dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum nunquam poenitebit, Cic. Catil. 4, 10, 20. Aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, si est in ea solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari, einst, d. i. in früherer Zeit, id. Off. 1, 39, 139. — d) Wie im letztern Satze gilt aliquando oft entgegs. *in praesentia*, *nunc*, *adhuc*, von einer unbestimmten, vergangenen oder künftigen Zeit = *olim*, *quondam*: Nam qua in re fieri potuerit, ut quum incolumitati consuluerimus, quod sit in praesentia de honestate delibatum, virtute aliquando et industria recuperetur, incolumitatis ratio videbitur habenda, Cic. Inv. 2, 58, 174. Nec quisquam dicere potest aliquando nobis libertatis tempus fuisse, quod pacis vobiscum non fuerit: nunc certe .... extemplo venimus ad tradenda arma, Liv. 25, 29. Iol ad mare, aliquando ignobilis; nunc quia Jubae regia fuit, et quod Caesarea vocitatur, illustris, Mel. 1, 6. Tu ipse videris, qui eam artem facilem esse dicis, quam concedis adhuc artem omnino non esse, sed aliquando, si quis aliam artem didicerit, ut hanc artem efficere possit, tum esse illam artem futuram, Cic. de Or. 1, 58, 246. — Zuweilen ist der temporelle Gegensatz nur aus dem Zusammenhange sichtbar: Veritus sum deesse Pompeji saluti, quum ille aliquando non defuisset meae, Cic. Fam. 6, 6, 10. Aut quisquam nostri misereri potest, qui aliquando vobis hostis fuit? Sall. Jug. 14, 17. Zacynthus aliquando appellata Hyrie, Plin. 4, 12, 19. Quum venissem in socrus meae villam Alsiensem, quae aliquando Rufi Virginii fuit, Plin. Ep. 6, 10.

2) irgend jemals, im Gegensatz von dem, was niemals, selten oder immer, oft geschehen ist: bisweilen, manchmal = nonnunquam, interdum (dah. auch im andern Satze nunquam, raro, semper, saepe): a) Sed quaedam pestes hominum laude aliena dolentium et te nonnunquam a me alienarunt, et me aliquando immutarunt tibi, Cic. Fam. 5, 8, 3. Quodsi is esset Panaetius, qui virtutem propterea colendam diceret, quod ea efficiens utilitatis esset: liceret ei dicere, utilitatem aliquando cum honestate pugnare, id. Off. 3, 3, 12. Sitne aliquando mentiri boni viri? id. de Or. 3, 29, 113. Aliquando vero praebet ejus rei occasionem minus considerata ex adverso dicentis oratio, Quintil. Inst. 5, 13, 31. Multa proelia et aliquando non cruenta, Tac. Agr. 17. Munera non in Foro modo, nec Amphitheatro, sed in Circo et in Septis; et aliquando nihil praeter venationem edidit, Suet. Aug. 43. — b) mit nunquam, raro; semper, saepe im andern Satze: Lentuli poena compressus, convertit se aliquando ad timorem, nunquam ad sanitatem, Cic. Sull. 5, 17. Quaero .... quid sit illud, quo nihil possit esse praestantius, quod in perpetuitate dicendi non saepe, atque haud scio an unquam, in aliqua autem parte eluceat aliquando, id. Or. 2, 7. Raro, sed aliquando tamen, ex metu delirium nascitur, Cels. 3, 18; so id. 8, 4; 1 praef. — Nulla enim est civitas, quae non et improbos cives aliquando, et imperitam multitudinem semper habeat, Liv. 45, 23, 8. Aliquando fortuna, semper animo maximus, Vell. 2, 18. Qui secundis aliquando frustra curatus est, contrariis saepe restituitur, Cels. 1 praef. Nec tamen quum superne fiunt, ubique cerni, aliquando propter nubila, saepius globo terrae obstante, Plin. 2, 13, 10. Nam secutae leges, etsi aliquando in maleficos ex delicto, saepius tamen dissensione ordinum et apiscendi illicitos honores aut pellendi claros viros, aliaque ob prava, per vim latae sunt, Tac. Ann. 3, 27. — c) in Partitivsätzen zwei- auch mehreremal, wie modo — modo, zuweilen auch zur Abwechselung nonnunquam (so nur in der nachaugust. Periode): Confirmatio aliquando totius causae est, aliquando partium, Quint. Inst. 5, 13, 58. Et aliquando serius poscuntur, aliquando celerius, Plin. 17, 28, 47. Expiationes non dubitant prodesse aliquando ad submovenda pericula, aliquando ad levanda, aliquando ad differenda, Senec. Qu. N. 2, 36, 2. — Aliquando emicat stella, aliquando ardores sunt, aliquando fixi et haerentes, nonnunquam volubiles, id. ib. 1, 14; vgl. Suet. Calig. 52. — d) in der Conversationssprache, um anzuzeigen, daß zu etwas einmal Gelegenheit dasei, deutsch einmal: Aliquando osculando melius est, uxor, pausam fieri, wir müssen einmal das Küssen unterbrechen, Plaut. Rud. 4, 6, 1. Sed si placet, sermonem alio transferamus, et nostro more aliquando, non rhetorico loquamur, einmal nach unserer Weise, Cic. de Or. 1, 29, 133. Sed ne plura: dicendum enim aliquando est: Pompon. Atticum sic amo, ut alte-

rum fratrem, ich muß es einmal herausſagen, id. Fam. 13, 1, 14. — e) in Ermahnungen, Wünſchen u. dgl., deutſch: irgend wann: Audite, quaeso, judices, et aliquando misereamini sociorum, Cic. Verr. 1, 28, 72. Modo scribe aliquando ad nos, quid agis, id. Fam. 7, 12, 6. Et velim aliquando, quum erit tuum commodum, Lentulum puerum visas, id. Att. 12, 28. Quod utinam illum . . . . eadem haec simulantem videam, et aliquando aut apud vos aut apud deos immortales rerum humanarum cura oriatur, Sall. Jug. 14, 21. — Daher f) von dem, was nach langem Säumen oder Erwarten geſchieht, oft mit *tandem* verbunden, deutſch: endlich einmal: Hinc illae infinitae crudelissimaeque de morte Oppianici quaestiones: quibus finem aliquando non muliebris modus, sed amicorum auctoritas fecit, Cic. Cluent. 67, 191. Collegi me aliquando, et ita constitui, fortiter esse agendum, id. ib. 18, 51. Aliquando idque sero . . . . usum loquendi populo concessi, endlich, d. h. nachdem ich vorher lange Zeit nach alter Weiſe geſprochen, id. Or. 48, 160. Te aliquando collaudare possum, quod jam videris certa aliqua in sententia constitisse, id. Fam. 7, 17. Aliquando ut vincat, ludit assidue aleam, Suet. Aug. 70. Diu exspectaverant, dum retia extraherentur: aliquando extractis piscis nullus infuit, id. Clar. Rhet. 1. — Mit tandem: Aliquando tandem huc animum ut adducas tuum, quum longum spatium amandi amicam tibi dedi, Ter. Hec. 4, 4, 61. Tandem aliquando L. Catilinam . . . . ex urbe ejecimus, Cic. Catil. 2, 1. Ut tandem aliquando timere desinam, id. ib. 1, 7, 18. Spes est et hunc miserum atque infelicem aliquando tandem posse consistere, id. Quint. 30, 94. Servus Cn. Plancii Brundisii tandem aliquando mihi a te exspectatissimas literas reddidit, id. Fam. 16, 9, 4. — * In demſelben Sinne einmal: aliquando jam: Putamus enim utile esse te aliquando jam rem transigere, id. Att. 1, 4; vgl. id. Marcell. 6, 18.

*ăliquantillus, a, um, *adj. dem.* [aliquantulus] ein klein wenig: Neque unquam quicquam me juvat, quod edo domi; Foris aliquantillum etiam quod gusto, id beat, Plaut. Capt. 1, 2, 34.

ăliquantisper, *adv. temp.* [aliquantus, analog gebildet dem paullisper] eine ziemliche, weder allzugroße noch allzukleine Zeitlang, eine Weile (vorklaſſ. und nachaug.): Concedere aliquantisper hinc mihi intro libet, *Plaut. Pseud. 1, 5, 158. Cur non ludo hunc aliquantisper? Ter. Ad. 4, 5, 5; ſo id. Heaut. 3, 3, 11. Si illi egestate aliquantisper jacti forent, Caecil. b. Non. 511, 27. Aliquantisper pugnato nihil promovet Poenus, Quadrigar. ib. — Quum urgeret fames aliquantisper inde vixere, Flor. 2, 18, 14. *Sed ille simulato* timore diu continuit se et *insultare Parthos* aliquantisper passus est, *Just.* 42, 4, 8; ſo ib. 1, 8, 3.

aliquanto u. aliquantum ſ. aliquantus.

aliquantulum ſ. aliquantulus.

ăliquantŭlus, a, um, *adj. demin.* [aliquantus] ein wenig: Aliquantulum frumenti numerum in sua praesidia congesserat, Hirt. B. Afr. 21; — das *neutr.* häufig ſubſtv. mit folgend. *genit. partit.*: Quum aeris alieni aliquantulum relictum esset, Cic. Quint. 4, 15. Aliquantulum suspicionis, id. Invent. 2, 9. Aliquantulum muri discussit, Liv. 21, 12. ∾ agri, ib. 30. ∾ aquae tepidae, Suet. Ner. 48. — Dav.

ăliquantŭlum und einmal aliquantulo, *adv.* ein wenig, ein Bischen, einiges: *Ch.* Qua forma esse ajebant? *Eu.* Ego dicam tibi: Canum, varum . . . oblongis malis, pansam aliquantulum, Plaut. Merc. 3, 4, 55. Quaeso tandem aliquantulum tibi parce, Ter. Heaut. 3, 3, 11. Aliquantulum subtristis, id. Andr. 2, 6, 16. Auri navem evertat gubernator an paleae, in re aliquantulum, in gubernatoris inscitia nihil interest, in der Sache einiges, ironiſch für multum, aliquid, Cic. Parad. 3, 1; ſo id. Lael. 12, 40. Quum autem aliquantulum progressus esset, subito exaudivit hinnitum, id. Divin. 1, 33, 73. Ut a proposito declinet aliquantulum, id. Or. 40, 138. Mit d. *Comp.*: Cetera quoque studia in terra Graecia . . . . pedum quidem esse numero sexcentum, sed tamen aliquantulum breviora, Gell. 1, 1. Etsi aliquantulo tristior, quod senatores triumphare videbat, Vopisc. Aurel. 38.

ăliquantus, a, um, *adj.* [alius-quantus] bezeichnet die unbeſtimmte relative Mitte zwiſchen Viel und Wenig, einige, ziemlich (vgl. Ernest. Suet. Caes. 87; Wolf Suet. Caes. 10; Hotting. Cic. Divin. 2, 1; Herz. Caes. B. G. 3, 13; 5, 10; Brem. Nep. Dion. 3, 3; Kritz. Sall. Catil. 8, 2; Zumpt Gr. S. 396): Sed quaero, utrum aliquid actum superioribus diebus, an nihil arbitremur? *A.* Actum vero, et aliquantum quidem. *M.* Atqui si ita est, profligata jam haec et pene ad exitum adducta quaestio est, Cic. Tusc. 5, 6, 15. Quasi vero ego id putem, non te aliquantum negotii sustinere. Intelligo permagnum esse negotium et maximi consilii, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 7. Romani signorum et armorum aliquanto numero, hostium paucorum, potiti, Sall. Jug. 74, 3. Igitur se quisque expedire, arma atque tela tentare, intendere: timor aliquantus, sed spes amplior quippe victoribus, et advorsum eos, quos saepe vicerant, id. ib. 105 *fin.* Per aliquantum spatium secuti, Liv. 38, 27. Aliquantum emensus est iter, id. 25, 35. Aliquantam pecuniam debere, Appul. Apol. p. 320, 1. — Im *neutr.* ſubſtv. mit dem *genit. partit.*: Aliquantum agri in medio relictum est, Cic. Off. 1, 10, 33. Aliquantum animi videtur nobis attulisse Labienus, id. Att. 7, 13 gE. Atque equidem aliquantum jam etiam noctis assumo, id. Fam. 7, 25 *fin.* u. m. a. His aliquantum itineris progressis, Caes. B. G. 5, 10 Herz. Jugur-

thae imperat argenti pondo ducenta millia, elephantos omnis, equorum et armorum aliquantum, Sall. Jug. 62, 5. Aliquantum ea res duci famae et auctoritatis apud milites adjecit, Liv. 44, 33; so id. 21, 28; 30, 8; 37, 42; 41, 17 u. a.; Suet. Caes. 81. Der Plural selten und erst im spätern Latein: Aliquanti in coelestium numerum referuntur aegre exsequiis digni, Aur. Vict. Caes. 33. Aliquanta oppida capere, Eutrop. 4 gff. Pessimis aliquantis multa largitus est, Spartian. Hadr. 7 *fin.* Frumenta refrigerentur aliquantis diebus, Pallad. 1, 19. — Dav.

ălĭquanto od. aliquantum, *adv.* (üb. die Gleichheit beider Formen im Gebrauch bei Positiven und Comparativen s. Beier Cic. Off. 3, 9, 38; Herz. Caes. B. G. 5, 10; Web. Lucan. 2, 225) ziemlich, nicht wenig, etwas, einigermaßen (je nachdem es näher dem Viel od. dem Wenig steht; vgl. ob. aliquantus): Nam ut in navi vecta es, credo timida es. *Ba.* Aliquantum, soror, ziemlich stark, Plaut. Bacch. 1, 2, 73. Quid ego de consolatione dicam? quae mihi quidem ipsi sane aliquantum medetur, ceteris item multum illam profuturam puto, Cic. Divin. 2, 1, 3. Epulamur una non modo non contra legem, si ulla nunc lex est, sed etiam intra legem et quidem aliquanto, nicht wenig, id. Fam. 9, 26, 9. Atque ille primo quidem negavit: post autem aliquanto (aber nach geraumer Zeit), toto jam judicio et exposito atque edito, surrexit, id. Catil. 3, 5, 11. Item qui processit aliquantum ad virtutis aditum (ihr bedeutend nahe gekommen ist), nihilominus in miseria est, quam ille qui nihil processit, id. Fin. 3, 14, 48. Movit aliquantum oratio regis legatos, Liv. 39, 29; so id. 5, 28 u. a. — Huc concede aliquantum (ein wenig), Plaut. Trin. 2, 4, 116. Macilentis malis, rufulus, aliquantum ventriosus, id. Asin. 2, 3, 20. Quod quale sit, non tam definitione, qua sum usus, intelligi potest (quamquam aliquantum potest), quam communi omnium judicio, einigermaßen, Cic. Fin. 2, 14, 45. Quantum enim praesens me adjuvare potueris et consolando et prope aeque dolendo, facile ex eo intelligo, quod literis lectis aliquantum acquievi, id. Fam. 4, 6. Prima luce aliquanto superioribus locis se ostendit, Liv. 5, 26, 6. Terra etsi aliquanto specie differt, in universum tamen aut silvis horrida, aut paludibus foeda, Tac. Germ. 5. Adjutus aliquantum etiam casu, Suet. Tib. 13. — Von der Zeit: Est profectus non tum primum, sed quum in iisdem locis aliquanto ante (kurz vorher) eadem de causa aliquot annos fuisset, Cic. Sull. 20, 56; so id. Caecin. 4, 11; Off. 1, 23, 81; Invent. 2, 51, 154.

2) mit Comparativen verbunden steigert oder mindert es, je nach dem Zusammenhange, den Grad: um vieles mehr od. um einiges-, etwas mehr (letzteres zuweilen auch statt des ersteren in der bescheidenen od. ironischen Sprache; vgl. Spald. Quintil. Inst. 1, 12, 4) (in klass. Prosa sehr oft, am häufigsten wohl bei Sueton; aber i[n] der Poesie, außer den vorklass. Beispielen vie[l] gar nicht): Abeamus intro hinc ad me. S[…] Atque aliquanto lubentius quam abs te su[m] egressus, Plaut. Epid. 3, 2, 43. Vale! P[…] Aliquanto amplius valerem, si hic manere[m], id. Asin. 3, 3, 2. Iste qui aliquanto pl[us] cogitasset, male accipit verbis Rabonium, Cic. Verr. 2, 1, 54, 140. Quum melius ali[-] quanto possent quam isti oratores, quos col[-] ligo, dicere, id. Brut. 78, 270. Ita assequor ut alio tempore cogitem, quid dicam, et ali[o] dicam, quae duo plerique, ingenio freti, si[-] mul faciunt. Sed certe iidem melius ali[-] quanto dicerent, si aliud sumendum sibi tem[-] pus ad cogitandum, aliud ad dicendum pu[-] tarent, id. de Or. 2, 24, 103. Carinae ali[-] quanto planiores quam nostrarum navium quo facilius vada ac decessum aestus excipe[-] re possent, um vieles, bedeutend flacher, Caes. B. G. 3, 13 Herz. A qua voluntate Philist[i] consilio deterritus, aliquanto crudelior ess[e] coepit, um vieles grausamer, Nep. Dion. 3, 3 Bremi. Marius cum majore aliquanto numero, quam decretum erat, in Africam profectus, Sall. Jug. 86, 4; so id. Catil. 8; Jug. 79. Victorque Romam ad majus aliquanto certamen redit, Liv. 5, 29, 5; so id. 27, 36, 7; Quintil. Inst. 1, 12, 4; Suet. Caes. 10; 86; Tib. 62 u. v. a. — Sed mea hodie soluta est navis aliquanto prius, um einige[s] früher, Plaut. Stich. 3, 1, 15. Nunc vel maturius aliquanto lupinus seritur in qualicunque terra, Pallad. R. R. 10, 5. Mit aliquantum: Ejus frater aliquantum ad rem est avidior, Ter. Eun. 1, 2, 51; so id. Heaut. 1, 2, 27. Habitum formamque viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens, Liv. 1, 7, 9. In filio aliquantum tetriore, Val. Max. 5, 9 *no.* 3. Garumna aliquantum plenior, et quanto magis procedit, eo latior fit, Mel. 3, 2, 5.

ălĭquātĕnus, *adv.* [aliquis-tenus] ein nachaugust. W. 1) vom Orte: eine Strecke hin: Inde quum aliquatenus solida processit, Mel. 1, 2. (Padus) ab imis radicibus Vesuli montis exortus parvis se primum e fontibus colligit, et aliquatenus exilis et macer, mox aliis amnibus adeo augescit *etc.*, id. 2, 4, 4.

2) v. Handlungen: a) bis zu einem gewissen Grade, einigermaßen: Aliquatenus, inquit, dolere, aliquatenus timere permitte. Sed illud aliquatenus longe producitur, nec, ubi vis, accipit finem, Senec. Ep. 116, 4. Quum tamen aliquatenus se confirmavit et veluti juvenile robur accepit, negligentiam sustinet, Colum. 4, 3, 4. Anteriores literae tuae ... spem mihi aliquatenus reditus tui fecerant, Symm. Ep. 6, 59. — b) in gewisser Beziehung: Sed istud (dicendi genus) magis minusve vitiosum est pro personis dicentium. Defenditur enim aliquatenus aetate, dignitate, auctoritate, Quintil. Inst. 11, 1, 23. (Supercilia) et oculos formant aliquatenus, et fronti imperant, id. 11, 3, 78. Hoc quoque Aristoteles aliquatenus novat, quod

procemio non narrationem subjungit ad propositionem, id. 3, 9, 5. Caulibus pluribus ab uni radice, aliquatenus rubentibus, Plin. 27, 12, 80. Et aliquatenus culpae reus est, Gaj. Dig. 44, 7, 5, 6; so Paull. Dig. 1, 5, 14; Instit. 1, 68.

Aliqui, aliqua, aliquod, *plur.* aliqui, aliquae, aliqua [alius-qui] (der *nomin. fem. sing.* u. *neutr. plur.* war ursprünglich aliquae, analog dem *simplex* quae v. qui; für ersteres findet sich noch ein Beispiel: Tamquam aliquae res verberet, Lucr. 4, 264; die adjekt. Bedeutung des Wortes aber bewirkte die Veränderung in aliqua, wie der *accus. plur.* ambo u. duo = ἄμφω und δύο in ambos und duos, und das *fem.* von ipse aus dem ursprüngl. eapse in ipsa überging; dagegen scheint eine fernere Umgestaltung des *genit.* u. *dat. fem. sing.* alicujus u. alicui in aliquae, die Charis. 133 P. angiebt, wenig Nachahmung gefunden zu haben. — alicui dreisylb. Ovid. Trist. 4, 7, 7; vgl. aliquis) *pron. indefin. adj.*, gleichsam alius nescio qui, irgend ein, = eine, = ein (also Bezeichnung eines Gegenstandes bloß seiner Eigenschaft nach, während durch aliquis, aliquid, als *pron. subst.* irgend jemand, = etwas, ein Gegenstand seiner Persönlichkeit, seinem Namen nach, bezeichnet wird, vgl. Jahn in dess. Jahrbb. 1831 III S. 73 und die Erkl. zu den untenstehend. Stellen):

1) im Gegensatz von einem bestimmten Gegenstande: Quod certe, si est aliqui sensus in morte praeclarorum virorum *etc.*, Cic. Sest. 62, 131. Ex hoc enim populo indomito, vel potius immani, deligitur aliqui plerumque dux contra illos principes *etc.*, id. Rep. 1, 44 Mos. Improbis semper aliqui scrupus in animis haereat, id. ib. 3, 16 Mos. Ordiamur igitur a sensibus: quorum ita clara judicia et certa sunt, ut si optio naturae nostrae detur, et ab ea Deus aliqui requirat, contentane sit suis integris incorruptisque sensibus . . . non videam quid quaerat amplius, id. Acad. 2, 7, 19 Goer. Quid? si in ejusdemmodi cera centum sigilla hoc anulo impressero, ecquae poterit in agnoscendo esse distinctio? an tibi erit quaerendus anularius aliqui? *etc.* id. ib. 2, 26, 86. Ac duabus iis personis, quas supra dixi, tertia adjungitur, quam casus aliqui aut tempus imponit, id. Off. 1, 32, 115 Beier. Ejusmodi igitur credo res Panaetium persecuturum fuisse, nisi aliqui casus aut occupatio consilium ejus peremisset, id. ib. 3, 7, 33 Beier. Harum sententiarum quae vera sit, deus aliqui viderit, id. Tusc. 1, 11, 23. Num igitur aliqui dolor, aut omnino post mortem sensus in corpore est? ib. 34, 82. Omnibus enim, quorum mens abhorret a ratione, semper aliqui talis terror impendet, id. ib. 4, 16, 35 Kühn. Satisne videtur declarasse Dionysius, nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat, id. ib. 5, 21, 62. Si quid tale posset contingere, ut aliqui nos Deus ex hac hominum frequentia tolleret etc., id. Lael. 23, 87; so id. Fam. 7, 1; 16, 12; Matius b. Cic. Fam. 11, 28 u. viele andere Stellen, wo Abschreiber oder Editoren aus Unkunde aliquis corrigirt haben; vgl. noch Heind. Cic. N. D. 3, 38, 91. — Ut aliqua pars laboris minuatur mihi, Ter. Heaut. prol. 42. Neque omnino est negligendus in quo aliqua significatio virtutis appareat, Cic. Off. 1, 15, 46. Libentius omnes meas, si modo sunt aliquae meae, laudes ad te transfuderim, quam aliquam partem exhauserim ex tuis, id. Fam. 9, 14. Evadet in aliquod magnum malum, Ter. Ad. 3, 4, 64. Cui miseriae proximus est is, qui appropinquans aliquod malum metuit, exanimatusque pendet animi, Cic. Tusc. 4, 16, 35. Qui censent esse in mentibus hominum tamquam oraculum aliquod, ex quo futura praesentiant, id. Divin. 2, 48, 100. Si causa est in argumentis firmissima quaeque maxime tueor, sive plura sunt, sive aliquod unum, oder nur irgend ein einziger, id. de Or. 2, 72, 292. Ne illa peregrinatio detrimentum aliquod afferret rei familiari, Nep. Att. 2, 3. Hic nunc me credit aliquam sibi fallaciam portare, Ter. Andr. 2, 6, 1. Qui alicui rei est (sc. aptus), der zu etwas taugt, id. Ad. 3, 3, 4. Demonstrativum genus est, quod tribuitur in alicujus certae personae laudem aut vituperationem, zum Lobe oder zum Tadel irgend eines bestimmten Charakters, Cic. Invent. 1, 7. Alicui Graeculo otioso, id. de Or. 1, 22, 102. Quoties alicui chartae sua vincula demsi, Ovid. Trist. 4, 7, 7. In magna legatum quaere popina, Invenies aliquo cum percussore jacentem, Juven. 8, 173 u. a.

2) im Gegensatz von kein: irgend ein: Exorabo aliquo modo, veni, Plaut. Stich. 4, 2, 41. Dicam, aliquid me inventurum, ut huic malo aliquam producam moram, Ter. Andr. 3, 5, 9. Olim istuc, olim quum ita animum induxti tuum Quod cuperes, aliquo pacto efficiundum tibi, id. ib. 5, 3, 14 („quoquo modo" Donat.). Haec enim ille et aliqua ex parte habebat, et majore ex parte se habere simulabat, Cic. Cluent. 24 *fin.* Sunt autem bestiae quaedam . . . in quibus non corporum solum, ut in suibus, sed etiam animorum aliqua ex parte (einigermaßen) motus quosdam videmus, id. Fin. 5, 14, 38; so id. Lael. 23, 86. Profecto etiam sine meis literis intelliges, te aliquid habere, quod speres; nihil, quod aut hoc, aut aliquo reipublicae statu timeas, id. Fam. 6, 2 gE. Quod facere non debes, nec dubitare, quin aut aliqua republica sis futurus, qui esse debes; aut perdita, non afflictiore conditione quam ceteri, id. ib. 6. 1 gE.

3) im *neutr. plur.* subst. = aliquid: einiges, manches, etwas: In narratione ut aliqua neganda, aliqua adjicienda, aliqua mutanda, sic aliqua etiam tacenda, Quintil. Inst. 4, 2, 67. Dah. auch wie aliquid mit folgend. Genit.: Trium rerum aliqua consequemur, Cic. Partit. 8, 30.

4) mit Zahlwörtern wie im Griech. τίς, um eine ungefähre Summe anzugeben: Ellebo-

rum potabis faxo aliquos viginti dies, an zwanzig Tage, Plaut. Men. 5, 5, 47. Si rem servare vis, faciundum, ut quadringentos aliquos milites ad verrucam illam (i. e. locum editum) ire jubeas, Cat. Orig. b. Gell. 3, 7, 6 u. Non. 187, 24. Aliqua folia quinque, Cato R. R. 156 auch angeführt b. Varro R. R. 1, 2, 28. Graecis hoc modicum est: Leonidas, Epaminondas, tres aliqui aut quatuor, Cic. Fin. 2, 19, 62. Introductis quibusdam septem testibus, Appul. Miles. 2 (vgl. im Griech. ἐς διακοσίους μέν τινας αὐτῶν ἀπέκτειναν, Thuc. 3, 111; s. Schäfer Appar. ad Demosth. III, p. 269).

5) zuweilen verbunden mit alius, irgend ein anderer etc.: Quae non habent caput aut aliquam aliam partem, Varro L. L. 9, 46, 147 u. v. a.; vgl. aliquis no. 8.

6) aliqua als *femin.* zuweilen substantiv.: Hinc allocutum mulieres ire ajunt, quom eunt ad aliquam locutum consulandi causa, Varro L. L. 6, 7, 66. Forsitan audieris aliquam certamine cursus Veloces superasse viros, Ovid. Met. 10, 561.

ălĭquĭpĭam, ălĭquăpĭam, ălĭquŏdpĭam, *pron. indef. adj.* [aliqui] (nur zweimal bei Cicero) irgend ein, eine, ein: Atque ille, etiamsi aliquapiam vi expelleretur ex hac urbe facere pateretur, Cic. Sest. 29, 63; und mit vorherrschendem Begriff des alius: irgend ein anderer, e, es: Num manus affecta recte est, quum in tumore est? aut num aliquodpiam membrum, tumidum ac turgidum, non vitiose se habet? id. Tusc. 3, 9, 19; vgl. Gronov. Liv. 41, 6, 12.

ălĭquis, aliquid, *plur.* aliqui (*fem. sing.* u. *fem.* u. *neutr. plur.* kommen nicht vor; denn die gewöhnlich hierher gezogenen Formen aliqua, aliquae, aliqua gehören richtiger zu aliqui w. m. s.; vgl. Ramsh. Gr. S. 571 ff. — *Ablat. sing.* aliqui, Plaut. Aul. prol. 24; Most. 1, 3, 18; Truc. 5, 30. *Nom. plur.* aliques, analog dem ques von quis, nach Charis. 133 P. — alicui, dreisylb., Tibull. 4, 7, 1) [alius-quis] *pron. indef. subst.*

1) irgend jemand, irgend etwas; im Plur. irgend welche, Einige, Manche (gleichs. alius nescio quis, ebenso entgegenges. einem bestimmten angegebenem Gegenstande, als dem Niemand. Die Synonymen *quis*, *aliquis* u. *quidam* bezeichnen in aufsteigender Bestimmtheit einen nicht mit Namen genannten Gegenstand: und zwar läßt quis nicht nur den Gegenstand, sondern sogar seine Existenz noch ungewiß, daher es in der Regel bei hypothet. u. condition. Sätzen mit si, nisi, num, quando u. s. w. Statt hat; aliquis giebt an, daß ein solcher Gegenstand wohl existire, daß aber auf seine Individualität nichts ankomme: gleichviel, welcher aus seiner Gattung es sei, wenn es nur einer, und nicht keiner ist; quidam endlich giebt nicht bloß die Existenz und Individualität des Gegenstandes zu, sondern zeigt auch an, daß derselbe als solcher dem Redenden bekannt ist, nur daß er seine nähern Verhältnisse nicht weiß, oder dieselben nicht an ben will. Vgl. auch Hab. Syn. 83; Uebungsch. 1, 4; Jahn Ovid. Met. 9, u. die daselbst angef. Schriften). Fit plerque, ut ii qui boni quid volunt afferre, fugant aliquid, quo faciant id, quod n tiant, laetius, Cic. Phil. 1, 3. Nam nos cebat, coetus celebrantes, domum Lug ubi esset aliquis in lucem editus, Huma vitae varia reputantes mala, Eun. b. Tusc. 1, 48, 115 (als Uebers. v. Eurip. Cres Frgm. ap. Stob. tit. 121. Ἔδει γὰρ σύλλογον ποιουμένους Τὸν φύντα θρη *etc.*). Aut ture, aut vino aut aliqui sem supplicat, Plaut. Aul. prol. 24. Hunc vid saepe optabamus diem, quum ex te e aliquis, qui te appellaret patrem, Ter. H 4, 4, 30. Quodsi ego rescissem id pri quid facerem, si quis nunc me roget? A quid facerem, ut hoc ne facerem; sed n quid primum exsequar? ich hätte etw gleichviel was gethan, daß ich nur dich (g genwärtige) nicht hätte thun dürfen, id. An 1, 5, 24; so id. Phorm. 5, 6, 34. Quam enim demersae sunt leges alicujus opib Cic. Off. 2, 7, 24. Non est tua ulla cul si te aliqui timuerunt; contraque summ laus, quod plerique minime timendum fuis senserunt, id. Marcell. 6 *fin.* Quaero utru aliquid actum superioribus diebus, an nil arbitremur? — Actum vero, et aliquant quidem, id. Tusc. 5, 6, 15. Plus enim cer attulit huic populo dignitatis, quisquis e ille, si modo est aliquis (d. i. wenn nur sei Existenz feststeht), qui non illustravit mod sed etiam genuit in hac urbe dicendi copia quam illi, qui Ligurum castella expugnave runt, id. Brut. 73, 255; so id. Acad. 2, 4 132 u. v. a. In magna inopia pro domestic copiis unusquisque Cocliti aliquid fraudat se ipse victu suo, contulit, Liv. 2, 10 *fi*. Nunc aliquis dicat mihi „quid tu? Nullan habes vitia?" *etc.*, Hor. Sat. 1, 3, 19; id. ib. 2, 2, 94, 105; 3, 6; 5, 42 u. Ep. 168 u. v. a. — b) Zuweilen mit Adjective verbunden: Ex P. Decii facto judicaban esse profecto aliquid natura pulchrum atqu praeclarum, quod sua sponte peteretur, Cic de Sen. 13, 43. Sed mihi ne diuturnum qui dem quidquam videtur, in quo est aliqui extremum, worin es etwas Aeußerstes giebt id. ib. 19, 69; vgl. ib. 2, 5; Marcell. 9, 27 Ratus audendum aliquid improvisum, inopi natum, quod coeptum non minorem apu cives quam hostes terrorem faceret, Liv 27, 43. Aut pugnam aut aliquid jam dudu invadere magnum Mens agitat mihi, Virg. Aen. 9, 186; so id. 10, 547. — Hierher gehört auch die Verbindung mit unus, um eine einzige, aber sonst nicht näher bestimmte Person zu bezeichnen: Cum premeretur inopi multitudo ab iis, qui majores opes habebant: ad unum aliquem confugiebant, virtute praestantem, Cic. Off. 2, 12, 41 Beier. (vgl. fürs darauf §. 42: Id si ab uno justo et bono viro consequebantur *etc.*). Sin aliquis ex-

cellit unus e multis; effert se, si unum aliquid affert, id. de Or. 3, 33, 136; so id. Verr. 2, 2, 52. Aliquis unus pluresve divitiores, id. Rep. 1, 32. Nam si natura non prohibet et esse virum bonum, et esse dicendi peritum: cur non aliquis etiam unus utrumque consequi possit? Cur autem non se quisque speret fore illum aliquem? Quintil. Inst. 12, 1, 31. Natura ita est agilis et velox, sic in omnem partem, ut ita dixerim, spectat, ut ne possit quidem aliquid agere tantum unum, id. 1, 12, 2. — c) partitiv mit ex, de od. d. Genit.: Aliquis ex vobis robustioribus, Cic. Coel. 3. Aliquem ex privatis audivimus jussisse, Plin. 13, 3, 4. Puto posse et quidem aliquem de tribus nobis, Cic. Leg. 3, 7. Ne verum aliquis condemnetur, id. Phil. 8, 9. Expectabam aliquem meorum, id. Att. 13, 15. Succurret fortasse hoc loco alicui vestrum, Brut. b. Cic. Fam. 11, 1. Cum popularibus et aliquibus principum, Liv. 22, 13. — d) aliquid mit dem Genit. eines Substantivs od. Adjectivs der zweiten Declination für das adject. aliqui: Profecto jam aliquid pugnae edidit, Plaut. Capt. 3, 4, 54. Aliquid monstri alunt, Ter. Andr. 1, 5, 15. Interea aliquid acciderit boni, id. ib. 2, 3, 24. Sin aliquid virium forte collegerit, Cic. Fam. 11, 18. Ne falsi aliquid dicerent, id. Caecin. 1, 3. Ne aliquid indefensi relinquerent, Liv. 26, 5 u. v. a. Selbst selten in einem cas. obliqu.: Aliquo loci morari, Ulp. Dig. 13, 7, 1. — e) oft besond. bei Cicero aliquis u. die stammverwandten aliquando, alicubi, aliquo u. s. w. der oratorischen Wortfülle wegen nebeneinander gestellt: Ego quia dico aliquid aliquando non studio adductus sed contentione dicendi aut lacessitus, et quia, ut fit, in multis exit aliquando aliquid si non perfacetum, attamen fortasse non rusticum: quod quisque dixit, me id dixisse dicunt, Cic. Planc. 14, 35. Asperius locutus est aliquid aliquando, id. ib. 13, 33. Si qui facerent aliquid aliquando, id. Sest. 6, 14. Si Milonem times, si hunc de tua vita nefaria aut nunc cogitare aut molitum aliquando aliquid putas, id. Mil. 25, 67. Non despero fore aliquem aliquando, id. de Or. 1, 21, 95. Ut aliquid aliquando de doctrinae studiis admoneamur, id. Rep. 1, 9. Docendo etiam aliquid aliquando si possis meliores facere cur nolis? id. Or. 42, 144. Recipe te ad nos: nam aut erit hic aliquid aliquando; aut si minus, una mehercule collocutio nostra pluris erit quam omnes Samarobrivae, id. Fam. 7, 11 *med.* — Evadat saltem aliquid aliquid, quod conatus sum, Lucil. b. Non. 293, 1. Nihil in rebus omnibus tam innoxium does, quin id possit aliquid aliqua obesse, Appul. Apol. p. 295, 17 u. v. a. — f) in Conditionalsätzen mit si, nisi etc.; vgl. Zumpt Gr. 710: Si aliquid de summa gravitate Pompejus dimisisset, Cic. Phil. 13, 1. Si aliquid (als Gegens. v. nihil wirklich etwas) dandum est voluptati, senectus modicis conviviis potest delectari, id. de Sen. 13, 44. Si aliquem, cui narraret, habuisset, id. Lael. 23, 88. Si aliquem nacti sumus, cujus cum moribus et natura congruamus, id. ib. 8, 27. Vide ne puerum perditum perdamus, cui si aliquid erit, ne egeat mediocri virtute opus est, id. Fam. 14, 1. Pompejus cavebat omnia, ne aliquid vos timeretis, id. Mil. 24, 66. Quod nullo modo evitare posset, nisi alicui suorum negotium daret etc., Nep. Dion. 8, 2 Dähn. Create consulem T. Otacilium, non dico si omnia haec, sed si aliquid eorum praestitit, Liv. 24, 8. — g) b. Plautus u. Terent. aliquis collect. mit dem Plur. des Verbi (vgl. τις Matth. Gr. S. 673; Passow unt. τις 2, c.): Aperite atque Erotium aliquis evocate, rufet einer die Erotium heraus, Plaut. Men. 4, 2, 111 (vgl. id. Pseud. 5, 1, 37: Aperite aperite, heus, Simoni, me adesse quis nuntiate). Aperite aliquis actutum ostium, Ter. Ad. 4, 4, 24. — h) bei Virgil einmal mit der 2. Person: Exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor, Qui face Dardanios ferroque sequare colonos, Aen. 4, 625.

2) mit vorherrschendem Begriff des alius (vgl. aliqui *no.* 2), im Gegensatz zu einem einzigen bestimmten Gegenstande, irgend ein anderer, irgend etwas anderes: Vellem aliquid Antonio praeter illum libellum plura Crasso libuisset scribere, Cic. Brut. 44; so id. Fam. 3, 1. Ecquis retulit aliquid ad conjugem et liberos praeter odia? Liv. 3, 68. Aut ipse occurrebat aut aliquos mittebat, id. 34, 38. Praeterito eo .... aliquid, in quo nitamur conquirimus, Vell. 1, 17. Tiberium ne tum quidem .... aliquid quam iram meditatum, Tac. Ann. 1, 4. Tiberius neque spectacula omnino edidit, et iis, quae ab aliquo ederentur, rarissime interfuit, Suet. Tib. 47.

3) in prägnanter Bedeutung wie im Griech. τις, τι: etwas Bedeutendes, Großes: Etenim si nunc aliquid assequi se putant, qui ostium Ponti viderunt *etc.*, Cic. Tusc. 1, 20, 45 Kühn. (vgl. im Griech. ὅτι οἴεσθέ τι ποιεῖν οὐδὲν ποιοῦντες, Plat. Symp. 1, 4). Intellecturos potentes viros, non omnia in ducis, aliquid et in militum manu esse, Liv. 45, 36. Dah. a) Esse aliquem od. aliquid in prägnant. Sinne: etwas sein, d. i. von Werth –, etwas Rechtes sein, etwas gelten: Atque fac, ut me velis esse aliquem, quoniam, qui fui, et qui esse potui, jam esse non possum, Cic. Att. 3, 15 gE. Aude aliquid brevibus Gyaris et carcere dignum, Si vis esse aliquis, Juv. 1, 73 Rupert. An quidquam stultius, quam quos singulos, sicut operarios barbarosque contemnas, eos esse aliquid putare universos? Cic. Tusc. 5, 36, 104. Si unquam in dicendo fuimus aliquid, Cic. Att. 4, 2. Qui liber si est talis, qualem tibi videri scribis, ego quoque aliquid sum, id. Fam. 6, 18. — Quod te cum Culeone scribis de privilegio locutum, est aliquid: sed multo est melius abrogari, id. Att. 3, 15. Est istuc quidem, Laeli, aliquid: sed nequaquam in isto sunt omnia, id. de Sen. 3.

Namque tu solebas Meas esse aliquid putare nugas, Catull. 1, 4. Est aliquid, nupsisse Jovi, Jovis esse sororem, Ovid. Fast. 6, 27. Omina sunt aliquid, id. Am. 1, 12, 3; so id. Fast. 1, 484; Met. 13, 241. Sunt aliquid manes, Prop. 4, 7, 1. Est aliquid eloquentia, Quintil. Inst. 1, prooem. *fin.* — b) Dicere aliquid, wie λέγειν τι, etwas Gewichtiges, nicht ganz Grundloses behaupten: Hic ab artificio suo non recessit, et tamen dixit aliquid, Cic. Tusc. 1, 10; vgl. Herm. ad Vig. 731; 755. — c) in der Conversationsspr. Fiet aliquid es wird, kann etwas Großes, Wichtiges vorfallen, sich ereignen: Invenietur, exquiretur, aliquid fiet. *Eu.* Enicas. Jam istuc aliquid fiet, metuo, Plaut. Merc. 2, 4, 25. Mane, aliquid fiet, ne abi, id. Truc. 2, 4, 15. Credo, impetrabo, ut aliquot saltem nuptiis prodat dies: interea fiet aliquid, Ter. Andr. 2, 1, 13.

4) aliquid in verblümter Sprache für den sinnlichen Liebesgenuß: Fasciculum ad nares admovebis? incendes odores? sertis redimiri jubebis et rosa? si vero aliquid etiam .... tum plane luctum omnem absterseris? Cic. Tusc. 3, 18, 43 (vgl. Terent.: Num quidquam amplius tibi cum illa fuit? Andr. 2, 1, 25). Si dicimus „ille patrem strangulavit," honorem non praefamur; sin de Aurelia aliquid aut Lollia: honos praefandus est, id. Fam. 9, 22 gE. Quae si forte aliquid vultu mihi dura negarat, Prop. 2, 18, 11 Burm.

5) ad aliquid in der grammat. Spr. ein Name, der für sich allein nicht besteht, sondern sich auf einen andern bezieht, z. B. pater, filius, frater *etc.* (s. ad a. E.): Iidem cum interrogantur, cur aper apri et pater patris faciat, illud nomen simpliciter positum, hoc ad aliquid esse contendunt, Quint. Inst. 1, 6, 13.

6) atque aliquis, poet. Redeweise, dem homerischen ὧδε δέ τις (Hom. Il. 7, 178; 201 u. v. a.) nachgebildet: Atque aliquis magno quaerens exempla timori, Non alios, inquit, motus tunc fata parabant *etc.*, Lucan. 2, 67 Web. Atque aliquis, cui mens humili laesisse veneno Summa, nec impositos unquam cervice volenti Ferre duces: hancne Ogygiis, ait, aspera rebus Fata tulere vicem? *etc.*, Stat. Theb. 1, 171. Atque aliquis gravior morum, si talibus, inquit, Creditur et, nimiis turgent mendacia monstris *etc.*, Claudian. Eutrop. 1, 350.

7) in der freiern Sprache der Komödie, zuw. aliquis u. aliquid statt aliqui u. aliquod: Quibus est alicunde aliquis objectus labos, Ter. Hec. 3, 1, 6 u. v. a.

8) mit alius, aliud: irgend ein Anderer und etwas anderes: Dum aliud aliquid flagitii conficiat, Ter. Phorm. 5, 4, 5 (vgl. mit aliqui: Quae non habent caput aut aliquam aliam partem, Varro L. L. 9, 46, 147). Ne quaestibus tuis obstem, aliquid aliud promittam, Petr. Sat. 10, 5 u. a.

9) vor qui, besonders in der Redensart est — sunt, qui zuweilen ausgelassen; Praemittebatque de stipulatoribus suis, qui perscrutarentur arculas muliebres, Cic. Off. 2, 7, 25. Sunt quibus in satyra videar nimis acer, Hor. Sat. 2, 1, 1. Sunt qui adjiciant his evidentiam, quae ἐνάργεια graece vocatur, Quintil. Inst. 4, 2, 63 (vgl. dagegen §. 69: Verum in his quoque confessionibus est aliquid, quod ex invidia detrahi possit).

Die aus aliquis gebildeten Adverbien sind:

A. ***aliquid***, eig. *acc. respect.* mit *verb. neutr.* od. *adject.* in irgend etwas; einigermaßen, etwas: Illud vereor, ne tibi illum succensere aliquid suspicere, Cic. Dejot. 13, 35. Si in me aliquid offendistis, id. Mil. 36, 99. Factum etiam nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina .... sublevarent *etc.*, Caes. B. G. 1, 40 Held. Perlucens jam aliquid, incerta tamen lux, Liv. 41, 2. Postea lenis (Nilus) et confractis aquis domitaque violentia, aliquid et spatio fessus, multis quamvis faucibus in Aegyptium mare se evomit, Plin. 5, 9, 10.

B. ***aliquo*** (aus aliquoi, alt. Dat., die Richtung wohin bezeichnend; vgl. alio, quo u. a.), 1) irgendwohin; bei den Komikern zuweilen neben einem Substantiv, das den Ort näher angiebt: Ubi erit empta, ut aliquo ex urbe amoveas, Plaut. Epid. 2, 2, 94. Quantum potest, aliquo abjicienda est, Ter. Ad. 4, 7, 26. Nam illum aliquo conclusissem, id. Eun. 4, 3, 25 (vgl. id. Ad. 4, 2, 13: In cellam concludere). Quid si aliquo ad ludos me pro manduco locem, Plaut. Rud. 2, 6, 51. Immersit aliquo sese credo in ganeum, id. Men. 5, 1, 3. Interea in angulum aliquo abeam, Ter. Ad. 5, 2, 10; so id. 3, 3, 6. Si nobiscum eum rus aliquo eduxerimus, Cic. Qu. Fr. 3, 3. Quum aliquo exibimus, eat nobiscum, id. ib. 3, 1. Quoties aliquo adveniret vel sicunde discederet, Suet. Calig. 4. — Mit folg. Genit. wie bei *quo*, *ubi etc.*: Dandus est locus fortunae, cedendum ex Italia, migrandum Rhodum aut aliquo terrarum arbitror, Brut. b. Cic. Fam. 11, 1, 5. — 2) = alio quo, irgendwo anders hin (vgl. aliquis *no.* 2): Saltem aliquot dies Profer, dum proficiscor aliquo, Ter. Andr. 2, 1, 28. At certe ut hinc concedas aliquo ab ore eorum aliquantisper, id. Heaut. 3, 3, 11. Si te parentes timerent atque odissent tui .... ab eorum oculis aliquo concederes, Cic. Catil. 1, 7, 17. Vgl. Hand Tursell. 1, 265.

C. ***ăliquam***, *adv.* urspr. *accus. fem.* v. aliquis = in aliquam partem, einigermaßen, nur in den Verbindungen mit diu, multum und plures:

1) aliquam diu und verbunden aliquamdiu eine Weile lang; auch prägnant: eine ziemliche Weile (am häufigsten bei den Historikern bes. Cäsar u. Livius; auch bei Cicero einigemal): Cognoscite reliqua, ut non aliquando condemnatum esse Oppianicum, sed aliquam diu incolumem fuisse miremini, Cic. Cluent. 9, 25. Nam Aristum Athenis audivit ali-

quamdiu, id. Acad. 1, 3, 12. In vincula conjectus est, in quibus aliquamdiu fuit, Nep. Con. 5, 3. Primis temporibus aliquamdiu servata inter nos (sc. Dionem et Dionysium) amicitia mansit, id. Dion. 3, 1. Qua in parte rex affuit, ubi aliquam diu certatum, Sall. Jug. 74, 3. Momento temporis in aversam incursando aciem, ancipiti terrore dissipassent hostes, ni suo proprio eum proelio equites Volscorum et Aequorum exceptum aliquam diu tenuissent, Liv. 3, 70, 4. — b) Oft folgt deinde, postea, postremo, tandem *etc.*: Pugnatur aliquamdiu pari contentione: deinde ut ratio postulabat proelii, qui sustinuerant primos impetus insidiarum hoc ipso fiunt superiores *etc.*, Caes. B. G. 8, 19, 3. Cunctati aliquam diu sunt, dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant: pudor deinde commovit aciem, Liv. 2, 10, 9; so id. 1, 16. Quod, quos aliquamdiu inermos sine causa timuissent, hos postea armatos ac victores superassent, Caes. B. G. 1, 40, 6. — Admiscerenturne plebeji, controversia aliquam diu fuit: postremo concessum patribus, Liv. 3, 32, 7; so id. 25, 15, 14; 45, 6, 6. — Ibi aliquam diu atrox pugna stetit: tandem postquam ii, qui circa regem pugnabant, obruti telis occubuerant, tum fuga passim coepta, Liv. 29, 2, 15; so id. 34, 28, 4 u. 11; Suet. Ner. 6. — *c) mit donec zur genauen Zeitbegrenzung, deutsch: eine ziemliche Weile bis: Exanimis diffugientibus cunctis aliquam diu jacuit, donec lecticae impositum tres servuli domum retulerunt, Suet. Caes. 82. — d) Bei Pomponius Mela mehrmals zu Lokalbestimmungen: eine Strecke weit; am häufigsten von Flüssen: Rhodanus Lemanno lacu acceptus tenet impetum, seque per medium integer agens, quantus venit, egreditur; et inde aliquam diu Gallias dirimit, 2, 5, 5; so ib. 3, 5, 6; 3, 9, 8 u. a. Von der Corycischen Grotte in Cilicien: Deinde aliquam diu perspicuus, mox, et quo magis subitur, obscurior, 1, 13.

2) aliquam multus od. verbunden aliquammultus: ziemlich viel (nur nachklassisch; denn Cic. Verr. 2, 4, 25, 56 ist alii quam multi zu lesen): Ex quibus aliquam multos non comparuisse, *Gell. 3, 10, 17. Aliquam multis diebus decumbo, Appul. Apol. p. 320, 10. Auch adverbial aliquam multum, ziemlich weit: Sed haec defensio, ut dixi, aliquam multum a me remota est, id. ib. p. 276, 7 zwsth. — Und im Comparat. *aliquam plures: Intendite, inspumate: iidem estis, qui Senecam aliquam pluribus et amarioribus de vestra superstitione perorantem probatis, Tertull. Apol. 12 zwsth. — Vgl. Hand Tursell. 1, 243.

D. *ăliquā*, *adv.* urspr. Ablativf. 1) an irgend einem Orte, irgend wo: Antemoeni aliqua aliquos, tum tu circumduce exercitum, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 66. Iste, qui sua cupiditate tantos tumultus concitatos videret, cupere aliqua evolare si posset, *Cic. Verr. 2, 1, 26, 67. Ideo se moenibus inclusos tenere eos, quia si qua evasissent aliqua, velut foras bestias per agros vagari, Liv. 26, 27, 12. — 2) auf die Handlung übertragen: auf irgend eine Weise, aliquo modo: Ne ad illam me animum adjecisse aliqua sentiat, Plaut. Merc. 2, 2, 62. Evadat saltem aliquid aliqua, quod conatus sum, Lucil. b. Non. 293, 1. Atque id porro aliqua uxor mea resciscerct, Ter. Phorm. 5, 1, 19; so ib. 4, 1, 19. Et si non aliqua nocuisses, mortuus esses, *Virg. Ecl. 3, 15. Nihil in rebus omnibus tam innoxium dices, quin id possit aliquid aliqua obesse, Appul. Apol. p. 295, 17. — Vgl. Hand Tursell. 1, 242.

aliquisquam, **aliquidquam**, *pron. indef. subst.* [aliquis] irgend jemand, irgend etwas (vielleicht nur in den beiden folgenden Beispielen): Qui negat, aliquidquam Deos nec alieni curare, nec sui, Cic. Divin. 2, 50. Nec Lycios Rhodiis, nec ullos alicuiquam, qui nati liberi sint, in servitutem dari placere, Liv. 41, 6 *fin.* Gronov.

aliquo s. aliquis *Adv.* B.

ălĭquŏt, *num. indefin. indecl.* [alius-quot] irgend einige (also das Unbestimmte in der Zahl, dagegen *nonnulli*, der eine, der andere, der und jener, das Unbestimmte in der Auswahl aus mehrern Personen, Caes. B. G. 2, 3; vgl. Wolf Suet. Caes. 10): Ut aliquot saltem nuptiis prodat dies, Ter. Andr. 2, 1, 13. In pariundo aliquot affuerunt liberae, id. ib. 4, 4, 32. Aliquot mihi amicos advocabo, id. Phorm. 2, 1, 82. Cum aliquot saecula viguissent, Cic. Univ. 1. Accepi aliquot epistolas, id. Fam. 7, 18. Id aliquot de causis acciderat, Caes. B. G. 2, 3 u. m. a. — Ohne Substant.: Aliquot me adierant, Ter. Andr. 3, 3, 2.

***ălĭquot-fārĭam**, *adv.* [fari] an einigen Orten: In eo agro aliquotfariam in singula jugera dena cullea vini fiunt, Varro R. R. 1, 2, 7.

ălĭquŏtĭes (einmal b. Sallust. aliquotiens s. unt.), *adv.* [aliquot] einigemal (mehrmals bei Cicero, sonst selten): Qui hanc causam aliquoties apud te egit, Cic. Quint. 1. Nisi aliquoties ex ipsis accusatoribus audissem, id. Font. 11. Aliquoties jam iste locus a te tactus est, id. Leg. 2, 4, 9. Neque detrusus aliquotiens terretur, Sall. Hist. Frgm. b. Prisc. 1015 P.; vgl. Lion Gell. 1, 18, 2. Aliquoties frustra in campum descensum quum esset *etc.*, Liv. 7, 18 gE. Quod sagacissimus senex ita prorsus prospexerat, ut aliquoties praedicaret exitio suo omniumque Cajum vivere, Suet. Calig. 11.

***ălĭquo-vorsum**, *adv.* nach irgend einem Orte hin: Ego pol istam jam aliquovorsum tragulam decidero, Plaut. Casin. 2, 4, 18.

1. **ălis**, *alte Form* f. alius, w. m. s.

2. **Ālĭs**, *f.* = Elis, Ἆλις dorisch f. Ἦλις, (nur in Plaut. Captiv.) eine Stadt in Achaja: Eumque hinc profugiens vendidit in Alide,

prol. 9. Emit ibidem in Alide, ib. 25. Deren Einwohner Alii, ib. 24 u. a.

† ălismă, ătis, *n.* = ἄλισμα, eine Wasserpflanze, Froschkraut, Wasserwegerich, Alisma Plantago Linn., Plin. 25, 10, 77.

Ălīso od. Alison, ōnis, *n.* Ἀλεισον Ptolem., eine von Drusus angelegte Festung in der Nähe des heutigen Wesel, Vell. 2, 120; Tac. Ann. 2, 7; vgl. Mann. Germ. 81; 433.

ălĭtĕr s. alius *Adv.* D.

ALITUDO, inis, im Gloss. gr. lat. als Uebers. v. τροφή.

* ălĭtūra, ae, *f.* [alo] die Ernährung: Non partionem solam, sed alituram quoque feram et saevam criminatus est, Gell. 12, 1, 20.

ălĭtus, *Partic.* v. alo.

ălĭŭbī, *adv.* [alius-ubi] seltene Form für das contrahirte alibi, anderswo (einmal bei Varro, sonst nur noch bei Plin. H. N., aber auch da weit seltener als alibi, auch niemals in der Verbindung mit den Negationen: non, nec, necusquam; und einigemal bei Seneca u. in den Digesten): Vetant hoc aliubi venti, ut in Africa, Plin. 14, 1, 3. Idem quod modus aliubi efficit, id. 17, 2, 2; so id. 12, 14, 32; 13, 4, 7; 17, 31, 29; 17, 21, 35. — b) mehrmals gesetzt: hier .... dort (vgl. alibi *no.* 2): Ut ex eodem semine aliubi cum decimo redeat, aliubi cum quinto decimo, Varro R. R. 1, 44. Aliubi pro aqua, aliubi pro pabulo aut pro mansionibus pendunt, Plin. 12, 14, 32; so id. 22, 18, 21; 34, 14, 41. Hoc quoque in aliis rebus evenit, ut aliubi sit species rei, aliubi ipsa res, Senec. Benef. 1, 5, 5. — c) aliubi atque aliubi, hier und dort, bald hier bald dort: Mutatio voluntatis indicat animum natare, aliubi atque aliubi apparere, prout tulit ventus, Senec. Ep. 35 gE.; so id. Benef. 3, 6, 2.

Alium, i, *n.* s. Allium.

ălĭunde, *adv.* [alius-unde] anderswoher, ἄλλοθεν, sowohl vom Orte als von Personen und Sachen (am häufigsten bei Cicero): Redde harmoniaī Nomen, ab organicis alto delatum Heliconi, Sive aliunde ipsei porro traxere et in ollam Transtulerunt, proprio, quae tum res nomine egebat, „oder wo sonst sie her ihn holten" Lucr. 3, 134; so id. 5, 523; 6, 1018. Idque si quis in alia arte faciat, eum assumpto aliunde uti bono, non proprio, nec suo, Cic. de Or. 2, 10, 39. Daher a) bei den Verbis, die mit ab oder ex construirt werden, wie pendere, mutuari, sumere, stare u. m. a.: Quam quidem laudem sapientiae statuo esse maximam, non aliunde pendere, Cic. Fam. 5, 13, 2. In alienis aut translatum et factum aliunde ut mutuo, ut factum ab ipso et novum, aut priscum et inusitatum, id. Or. 24, 80. Et a tuo villico sumpsimus et aliunde mutuati sumus, id. Att. 11, 13. Quum tu id neque per te scires, neque audire aliunde potuisses, id. Lig. 1, 1. Orator, nisi domesticis se instruxerit copiis, aliunde dicendi copiam petere non possit, id. de Or. 2, 9, 38. — Quae tuus vir petet, cave ne neges: ne petitum aliunde eat, Catull. 61, 151. Radice nihil crispius, nec aliunde pretiosiore opera, Plin. 13, 16, 30. Nec aliunde magis quam purgamentis ejus sues crassescunt, id. 13, 18, 32. Maxime tamen mirum est in bello Trojano tantum de arte ea silentium fuisse Homero, tantumque operis ex eadem in Ulixis erroribus, adeo ut totum opus non aliunde constet, so daß das ganze Werk aus weiter nichts besteht, id. 30, 1, 2. — b) mehrmals gesetzt: Qui aliunde stet semper, aliunde sentiat, Liv. 24, 45. Sardonyches e cerauniis glutinantur gemmis ita, ut deprehendi ars non possit: aliunde nigro, aliunde candido, aliunde minio, Plin. 37, 12, 75; so id. 13, 16, 30. — c) neben stammverwandten Wörtern alius, alio, aliter *etc.*, eine contrahirte Redweise: Simul alis alid aliunde rumitant inter se, Naev. b. Fest. s. v. RUMITANT p. 135 u. 225. Aliis aliunde est periculum, unde aliquid abradi potest, Ter. Phorm. 2, 2, 19. Qui alii aliunde coibant, Liv. 44, 12, 3. Aliunde enim alio transfugiunt et consistere in una cupiditate non possunt, Senec. Brev. Vit. 16, 2. Perpetua ejus agitatio et aliunde alio commigratio est, id. Cons. ad Helv. 6, 6. Varius nobis sermo fuit, ut in convivio, nullam rem usque ad exitum adducens, sed aliunde alio transiliens, id. Ep. 64, 1. — d) mit quam, anderswoher als: Sed neutro ex loco invehitur ad nos, nec fere aliunde quam ex Hispania, Plin. 33, 8, 40; so id. 2, 97, 99; 9, 34, 53. — Mit etwas verändertem Ausdruck bei Cicero: Itaque aliunde mihi quaerendum est, ut et esse deos et quales sint dii, discere possim, quam quales tu eos esse vis, für quam a te, N. D. 3, 25, 64.

1. Ălĭus, um, *adj.* = Elius (s. Alis u. Elis) aus Elis, einer Stadt in Achaia gebürtig, Elier (nur einigemal in Plaut. Capt.): Postquam belligerant Aetoli cum Aliis, Plaut. Capt. prol. 24. Coepit captivos commercari hic Alios, ib. 27. An einigen andern Stellen v. Plaut. Capt. prolog. 31 u. 2, 2, 30 schwanken die Ausgaben zwischen Aleum u. Alium; vgl. Lindem. Plaut. Capt. 2, 2, 30 edit. min.

2. ălĭus, a, ud, *adj.* (alte Form *alis, alid*, Lucr. 1, 264; 1108; 3, 983; 5, 258, 1304, 1455; Catull. 29, 16; 66, 28; vgl. Prisc. 959 P.; Charis. 133 P., wo auch eine Stelle aus Sallust angeführt wird. — *Gen. sing. m.* alii, Cato b. Prisc. 694 P.; Varro R. R. 1, 2. — *dat. m.* ali, Lucr. 6, 1226. *fem. genit.* aliae, Lucr. 3, 931; Cic. Divin. 2, 13; Liv. 24, 27 gE. — *fem. dat.* aliae, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 206 Lindem.; vgl. dens. zu Fest. p. 23 not. 46 u. Dac. in Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gr. II, 2, 339. — *dat. plur.* alis, Lucr. 4, 639) [ἄλλος]

1) ein anderer, eine andere, ein anderes (und zwar unter vielen, *alter* dageg. einer

unter zweien, Hab. Syn. 84. Ausnahmen s. unt. no. 8); sehr häufig mit d. *pron. indef.* aliquis, quis, quidam: Eorum sectam sequuntur multi mortales . . . . . multi alii ex Troja strenui viri, Naev. Bell. Pun. 1, 16. Certe, edepol, tu me alienabis numquam, quin noster siem: Nec nobis praeter med alius quisquam est servos Sosia, Plaut. Amph. 1, 1, 244. Nam quod egomet solus feci, nec quisquam alius affuit, In tabernaculo, id quidem hodie numquam poterit dicere, id. ib. 269. Concessum et datum Mihi esse a diis aliis, id. ib. prol. 12. Homini adolescentulo in alio occupato amore, Ter. Andr. 5, 1, 10. Quod sitis exurat miseros atque arida torreat, Aut aliae quojus desiderium insideat rei, Lucr. 3, 931. Si verum est, Q. Fabium Labeonem, seu quem alium arbitrum Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu datum *etc.*, Cic. Off. 1, 10, 33. Habes meum de oratore, Brute, judicium: quod aut sequere, si probaveris; aut tuo stabis, si aliud quoddam est tuum, id. Or. 71, 237. L. Aemilius alius vir erat, Liv. 44, 18 u. v. a. Dah. ALIO DIE, *term. techn.* des Augurs, wenn er die Comitien auf einen andern Tag verschieben wollte, angeblich, weil er böse Anzeichen gesehen: Quid gravius, quam rem susceptam dirimi, si unus augur ALIO DIE dixerit? Cic. Leg. 2, 12, 31 Mos. Confecto negotio bonus augur: ALIO DIE inquit: O impudentiam singularem! quid videras? quid senseras? quid audieras? Neque enim te de coelo servasse dixisti, nec hodie dicis, und kurz darauf: Confitere te, quum ALIO DIE dixeris, sobrium non fuisse, Cic. Phil. 2, 33, 83 u. 84 Wernsd.; vgl. Creuz. Antiqu. 164. Viell. bezieht sich hierauf Plaut. Poen. 2, 52: Ita res divina mihi fuit: res serias Omnes extollo ex hoc die in alium diem. — Construirt wird alius in der Regel mit atque od. ac u. et, seltener mit nisi u. quam, und zwar letzteres von guten Klassikern nur bei vorhergehender Negation oder eine solche voraussetzende Frage; vgl. Ruhnk. Ter. Andr. 3, 3, 13, weil durch beides ein comparativ. Verhältniß eintritt, dah. auch statt quam zuw. der *Abl. compar.* od. praeter u. dgl.: a) Illi sunt alio ingenio atque tu, Qui neque tibi bene esse patere, et illis, quibus est, invides, Plaut. Pseud. 4, 7, 35. Alium esse censes nunc me atque olim quum dabam? Ter. Andr. 3, 3, 13. Potest non solum aliud mihi ac tibi, sed mihi ipsi aliud alias videri, Cic. Or. 71, 237. Longe alia nobis, ac tu scripseras nunciantur, id. Att. 11, 10. Non alius essem atque nunc sum, id. Fam. 1, 9 gM. Ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in vastissimo atque apertissimo oceano perspiciebant, Caes. B. G. 3, 9. Hostes non dubitaturos, aliud (se) esse facturum ac pronunciasset, Nep. Ages. 3, 4. Ut Hannibalem in suspicionem regi adducerent, tamquam ab ipsis corruptum (eum) alia atque antea sentiret, id. Hann. 2, 2. Lux longe alia est solis et lychnorum, Cic. Coel. 28. — b) mit nisi oder quam (letzteres bei Cicero verdächtig; vgl. Ochsn. Eclog. 252; Orell. Cic. Tusc. 1, 31, 75): Amare autem nihil aliud est, nisi eum ipsum diligere, quem ames, Cic. Lael. 27, 100. Erat historia nihil aliud nisi annalium confectio, id. de Or. 2, 12. Nihil aliud agerem, nisi eum, qui accusatus esset, defenderem, id. Sull. 12. Non alius ullus sermo nisi de te, id. Att. 5, 10. Quid est aliud gigantum more bellare cum diis, nisi naturae repugnare? id. de Sen. 2, 5. Etenim quid aliud hoc judicio tentatur, nisi ut id fieri liceat? id. Rosc. Am. 5, 13. Est autem virtus nihil aliud, quam in se perfecta et ad summum perducta natura, Cic. Leg. 1, 8, 25. Pinaster nihil aliud est quam pinus silvestris, Plin. 16, 10. Neque aliud est ullum hujus (Aristidis) in re militari illustre factum, quam hujus imperii memoria, Nep. Arist. 2, 2. Hos versus Lacedaemonii exsculpserunt neque aliud scripserunt, quam nomina earum civitatum, quarum auxilio Persae erant victi, id. Paus. 1, 4. Lysander nihil aliud molitus est, quam ut omnes civitates in sua teneret potestate, id. Lys. 1, 4. Neque aliud huic defuit quam generosa stirps, id. Eum. 1, 2. — Hierher gehört der verstärkende Gräcismus: nihil aliud nisi oder quam = οὐδὲν ἄλλο ἤ mit folgend. *verb. finit.*, nichts weiter als nur (zu suppliren ist je nach dem Zusammenhange: fecit, factum est, auch zu verwandeln in nulla alia re facta; vgl. Matth. Gr. S. 903; Hoogew. ad Vig. p. 475). Tribunatus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, Cic. Sest. 6, 13. Ut nihil aliud nisi de hoste ac de laude cogitet, id. Manil. 22, 64. Horatius nihil aliud ad eum nuncium a proposito aversus, quam ut cadaver efferri juberet, Liv. 2, 8. Et hostes quidem nihil aliud (*i. e.* nulla alia re facta) quam perfusis vano timore Romanis citato agmine abeunt, id. 2, 63. A qua destitutus spe, nec quicquam aliud quam ad deforme spectaculum semirutae ac fumantis sociae urbis quum venisset, id. 31, 24. Sed ab lictore nihil aliud quam prehendere prohibito, quum conversus in Patres impetus esset, id. 2, 29. Nihil aliud quam puerum basiavi, Petron. 86 Burm. Ut, quod potestate abiret, domo abditus nihil aliud quam per edicta obnunciaret, Suet. Caes. 20. Mox nihil aliud quam vectabatur et deambulabat, id. Aug. 83. — Aehnl. ist: quid aliud quam? was anders als? was sonst als? Quibus quid aliud quam admonemus, cives nos eorum esse, Liv. 4, 3. Nam quum jure belli Sulla dictator proscripsisset inimicos, qui supererant, revocante Lepido, quid aliud quam ad bellum vocabantur? Flor. 3, 23 *med.* — In affirmativen Sätzen selten und nur nachaugust.: Te alia omnia, quam quae velis, agere, moleste ferrem, Plin. Ep. 7, 15, 2. Quod alium quam se cooptassent, Suet. Ner. 2 u. a. — c) mit *Abl. comp.* (vgl. im Griech. ἄλλα τῶν δικαίων, Xen. Mem. 4, 4, 25; Passow unt. ἄλλος): Qui

quaerit alia his, malum videtur quaerere, Plaut. Poen. prol. 22. Nos ab initio spectasse otium, nec quidquam aliud libertate communi quaesisse, exitus declarat, Brut. b. Cic. Fam. 11, 2. Neve putes, alium sapiente bonoque beatum, Hor. Ep. 1, 16, 20. Edicto vetuit, ne quis se praeter Apellem Pingeret, aut alius Lysippo duceret aera Fortis Alexandri vultum simulantia, id. ib. 2, 1, 240. Quodsi accusator alius Sejano foret, Phaedr. 3 prol. 41. — d) mit praeter: Nec quidquam aliud est philosophia praeter studium sapientiae, Cic. Off. 2, 2, 5 Heus. Rogavit numquid aliud ferret praeter arcam? Cic. de Or. 2, 69. Ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, id. Fam. 2, 1, 4 (vgl. ib. 9, 16, 5: Sic video philosophis placuisse .... nihil esse sapientis praestare nisi culpam). Nec jam tela alia habebant praeter gladios, Liv. 38, 21, 5.

2) alius in Distributiv-Sätzen mehrmals wiederholt, zuweilen auch mit nonnulli, quidam, ceteri, partim u. dgl. abwechselnd: der eine — der andere (übrige): Quae minus tuta erant, alia fossis, alia vallis, alia turribus muniebat, Liv. 32, 5. So Cels. 3, 3, die verschiedenen Fieberarten aufzählend, siebenzehnmal aliae hintereinander: Aliae enim protinus a calore incipiunt, aliae a frigore, aliae ab horrore .... Rursus aliae sic desinunt ut .... aliae sic, ut ... ac saepe aliae ... Deinde aliae fervorem ingentem habent, aliae tolerabilem, aliae quotidie pares sunt, aliae impares .... aliae tempore eodem postridie revertuntur, aliae vel serius, vel celerius, aliae diem noctemque accessionem et decessionem implent, aliae minus, aliae plus, aliae cum decedunt sudorem movent, aliae non movent. — Cum aliis Q. frater, ... aliis C. Pomptinus, ... reliquis M. Annejus praeessent, Cic. Fam. 15, 4. Proferebant alii purpuram, tus alii, gemmas alii, vina nonnulli graeca, id. Verr. 2, 5, 56, 146. Alias bestias nantes, alias volucres, serpentes quasdam, quasdam esse gradientes; earum ipsarum partim solivagas, partim congregatas; immanes alias, quasdam autem cicures, nonnullas abditas, id. Tusc. 5, 13, 38. Alterius factionis principes partim interfecerant, alios in exsilium ejecerant, Nep. Pelop. 1, 4. Alii superstantes proeliarentur, pars occulti muros subruerent, Tac. Hist. 4, 23. Zuweilen ist alius einmal ausgelassen: Vejentes ignari se jam ab suis vatibus, jam ab externis oraculis proditos, jam in partem praedae suae vocatos deos, alios, votis ex urbe sua evocatos, hostium templa novasque sedes spectare seque ultimum illum diem agere *etc.*, Liv. 5, 21. Namque et e fluminibus ac sinubus et e mari videmus et quidem tranquillo, et alios, quos vocant Altanos, e terra consurgere, Plin. 2, 43, 44. Castra metari placuit ut opus et alii proelium inciperent, Tac. Ann. 1, 63. Auch aliquis gegenüber: Putat aliquis, esse voluptatem bonum: alius autem, pecuniam, Cic. Tusc. 5, 28, 60. Alia sunt tanquam sibi nata, ut oculi, ut aures: aliqua etiam ceterorum membrorum usum adjuvant, id. Fin. 3, 19, 63; vgl. Goer. Cic. Acad. 2, 10, 20. Zuw. aber drückt aliud .... aliud bloß die Verschiedenheit der beiden so gegenübergestellten Gegenstände aus: Aliud est maledicere, aliud accusare, Cic. Coel. 3. Quanto sit aliud proximum esse, aliud secundum, Quintil. Inst. 10, 1, 53. Aliud est servum esse, aliud servire, id. 5, 10, 60; u. v. a.; vgl. unt. no. 6.

3) in einem andern Casus wiederholt und neben seinen Derivativen aliter, alias, alio, alibi, aliunde *etc.* bildet alius eine dem Griech. nachgeahmte contrahirte Redeweise; vgl. Ochsn. Eclog. 110. Simul alis alid aliunde rumitant inter se, Naev. b. Fest. p. 135 u. 225; vgl. Bothe Frgm. Comic. p. 25. Alius alium percontamur cuja est navis? Plaut. Stich. 2, 2, 46. Fallacia alia aliam trudit, Ter. Andr. 4, 5, 39. Signa et ornamenta alia alio in loco intuebantur, Cic. Verr. 2, 1, 22. Ut ipsi inter se alii aliis prodesse possent, id. Off. 1, 7, 22. Ad participandum alium ab alio communicandumque inter omnes jus homines natura esse factos, id. Leg. 1, 12, 33. Ideo multa conjecta sunt, aliud alio tempore, id. Q. Fr. 3, 1, 7. Habes Sardos venales, alium alio nequiorem, id. Fam. 7, 24. Quo facto quum alius alii subsidium ferrent, einer dem andern, l'un à l'autre, Caes. B. G. 2, 26 Herz. Alius alio more viventes, Sall. Catil. 6, 3. Alius alii tanti facinoris conscii, id. ib. 22, 2; so ib. 52, 28; Jug. 53, 8; Curt. 10, 5, 16; Just. 15, 2. Quum ceteros alii alium alia de causa improbarent, Suet. Vesp. 6 u. v. a. Illi alias aliud iisdem de rebus sentiunt, Cic. de Or. 2, 7 *fin.* Aliter ab aliis digeruntur, id. ib. 19. — Equites alii alia dilapsi sunt, Liv. 44, 43. Quum alii alio mitterentur, id. 7, 39. Jussit alios alibi fodere, id. 44, 33. — Dah.

4) alius ex alio; ~ super alium; — post alium, einer hinter, über, nach dem andern. So am häufigsten von der Ideenverbindung: Aliud ex alio incidit, occurrit *etc.*: Dicam: verum, ut aliud ex alio incidit, Ter. Heaut. 3, 3, 37. Sed, ut aliud ex alio, mihi non est dubium, quin *etc.*, Cic. Att. 16, 14; so Plin. Paneg. 18, 1. — Ex alio in aliud vicissitudo atque mutatio, Cic. Tusc. 5, 24, 69. Alias ex aliis nectendo moras, Liv. 7, 39. Nos alia ex aliis in fata vocamur, Virg. Aen. 5, 494. Quae impie per biennium alia super alia es ausus, Liv. 3, 56. Prodigia alia super alia, id. 23, 36. Aliud super aliud scelus, id. 30, 26. Summas tibi apud me gratias aliis super alias epistolis agit, Plin. Ep. 7, 8. — Urgentibus aliis super alios nunciis, Suet. Ner. 49. — Deinde ab eo magistratu alium post alium sibi peperit, Sall. Jug. 63, 5.

5) alius atque alius od. alius aliusque, der eine und der andere, bald dieser, bald jener, verschiedene: Eadem res saepe aut probatur

aut rejicitur, alio atque alio elata verbo, Cic. Or. 22, 72. Alio atque alio loco requiescere, Sall. Jug. 72, 2. Inchoata res aliis atque aliis de causis dilata erat, Liv. 8, 23. Quum alia atque alia appetendo loca mutarent, id. 1, 8. Milites trans flumen aliis atque aliis locis trajiciebant, id. 2, 2. Luna alio atque alio loco exoritur, Plin. 2, 10. — Febres aliae aliaeque subinde oriuntur, Cels. 3, 3. Cancer aliis aliisque signis discernitur, id. 5, 26. — Bei Sallust. auch alius, deinde alius, od. alius, post alius: Saepe tentantes agros alia deinde alia loca petiverant, Jug. 18, 7. Alias deinde alias morae causas facere, ib. 36, 2. Aliis post aliis minitari, ib. 55, 8.

6) von anderer Eigenschaft, d. i. *verschieden*; dah. alium facere zu einem ganz andern machen, d. i. *umwandeln*, u. alius fieri, ein ganz anderer werden, ganz verändert sein: Nunc haec dies aliam vitam affert, alios mores postulat, Ter. Andr. 1, 2, 18 („aliam vitam pro *diversam*, *contrariam*" Donat.). Longe alia mihi mens est, Sall. Catil. 52. Ensesque recondit Mors alia, Stat. Theb. 7, 806. — Verbis paucis quam cito Alium fecisti me, alius ad te veneram, Plaut. Trin. 1, 1, 123. Valete, adeste, ibo: alius nunc fieri volo, id. Poen. prol. *fin.* Homines alii facti sunt, Cic. Fam. 11, 12. Vgl. ob. *no.* 2. a. E. — Hierher gehört der Ausdr.: In alia omnia ire od. transire od. discedere für die von dem Antrag abweichenden vota, also überhaupt für die Verwerfung desselben: „Qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia, in hanc partem:" his verbis praeit ominis videlicet causa, ne dicat: „qui non censetis" Fest. p. 221; vgl. Plin. Ep. 8, 14, 19. Eo die magna mihi pro tua (sc. Plancii) dignitate contentio cum Servilio: qui quum gratia effecisset, ut sua sententia prima pronunciaretur, frequens eum senatus reliquit et in alia omnia discessit, Cic. Fam. 10, 12. De tribus legatis frequentes ierunt in alia omnia, id. ib. 1, 2 Manut. Quum prima M. Marcelli sententia pronunciata esset, qui agendum cum tribunis plebis censebat: frequens senatus in alia omnia iit, Coel. b. Cic. Fam. 8, 13. Discessionem faciente Marcello, qui sibi omnem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, senatus frequens in alia omnia transiit, Caes. B. G. 8, 53. — Aliud od. alias res agere s. ago, III *no.* 7.

7) von den übrigen Theilen eines Ganzen: = reliquus, ceteri, die übrigen: Divitiaco ex aliis Gallis maximam fidem habebat, Caes. B. G. 1, 41. Inter primos atrox proelium fuit, alia multitudo terga vertit, Liv. 7, 26. Trecenti quinquaginta octo delecti, qui Romam mitterentur: vulgus aliud trucidatum, id. 7, 19. Primo se agro paterno exuisse, deinde fortunis aliis, id. 2, 23; so id. 24, 1 u. v. a.

8) dem alter gleich: *ein anderer von zweien*: Seni huic fuerunt filii nati duo, Alium quadrimum puerum servus surpuit *etc.*, Plaut. Capt. prol. 8 Lindem.; vgl. ib. Acrost. 2 u. 9. Igitur his (*sc.* Catoni et Caesari) genus, aetas, eloquentia prope aequalia fuere, magnitudo animi par, item gloria, sed alia alii, Sall. Catil. 54 Kritz. Duo Romani super alium alius, vulneratis tribus Albanis, corruerunt, Liv. 1, 25, 5. Ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello, hic pace, civitatem auxerunt, id. 1, 21, 6. Quo aliae partis hominibus animus accederet, id. 24, 27. Auch bei theilweisen Aufzählungen: Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam Celtae, Caes. B. G. 1, 1 Herz. (vgl. im Griech. *μείναντες δὲ ταύτην τὴν ἡμέραν, τῇ ἄλλῃ ἐπορεύοντο*, Xen. Anab. 3, 4, 1.) Hierher gehört auch der Gebrauch des alius bei einem als Appellativ gesetzten *nom. propr.* (vgl. alter *no.* 3, d, *α*): Ne quis alius Ariovistus regno Galliarum potiretur, ein zweiter Ariovist, Tac. Hist. 4, 73 gE. Denique propalam alium Neronem et opinabantur et praedicabant, für einen zweiten Nero, Suet. Tit. 7.

9) Eine eigenthümliche Steigerung des Begriffes bewirkt alius verbunden mit einer Negation und dem Comparativ: Mulier, qua mulier alia nulla est pulchrior, der keine andere Frau an Schönheit gleichkommt, Plaut. Merc. 1, 1, 100. Quo (ingenio) neque melius neque amplius aliud in natura mortalium est, Sall. Jug. 2, 4. Sulla neque consilio neque manu priorem alium pati, plerosque antevenire, id. ib. 96, 3. Nam contra reputando neque majus aliud neque praestabilius invenias, ib. 1, 2. Nec ferme res antiqua alia est nobilior, Liv. 1, 24. Non alia ante Romana pugna atrocior fuit, id. 1, 27; vgl. id. 2, 31. Non aliud honorificentius Cottae evenit, Tac. Ann. 6, 7. Quo non aliud atrocius visum, id. ib. 6, 24 u. a. Vgl. unt. aliter *no.* 8.

Von alius gebildete Adverbia:

A) ălĭō, *adv.* (alte Dativform, die Richtung nach einem Orte hin bezeichnend) *anderswohin*, *wo andershin*, *ἄλλοσε* (gut klassisch, bes. bei Dichtern; aber b. Lucret. und Juvenal gar nicht); zunächst **a)** v. Ort: Fortasse tu profectus alio fueras, Ter. Eun. 2, 2, 49. Petentibus iisdem . . . ut ab Norba, ubi parum commode essent, alio traducerentur, Liv. 32, 2. Heu, heu, translatos alio moerebis amores, Ast ego vicissim risero, Hor. Epod. 15, 23. Neque unquam decurrens alio, id. Sat. 2, 1, 32. Nam frustra vitium vitaveris illud, Si te alio pravum detorseris, id. ib. 2, 2, 55. Mit quo verstärkt: Ex illius sermone statuam, Arpinumne mihi eundum sit, an quo alio, Cic. Att. 9, 17. Si quando Romam aliove quo mitterent legatos, Liv. 38, 30. — **b)** von Personen oder Sachen (vgl. alias, alibi, alicunde *etc.*): Illi suum animum alio conferunt, Ter. Heaut. 2, 4, 10. (vgl. Plaut. Merc. 2, 2, 62: Ne ad illam me animum adjecisse sentiat). Ne

quando iratus tu alio conferas, id. Eun. 3, 1, 60 Donat. Alio narrata referunt, Ovid. Met. 12, 57. Tamen vocat me alio (zu einem andern Gegenstande) jamdudum tacita vestra exspectatio, Cic. Cluent. 23, 63. Alio responsionem suam derivavit, id. Verr. 2, 1, 53, 139. Sed si placet, sermonem alio transferamus, id. de Or. 1, 29, 133. Nam de Carthagine silere melius puto quam parum dicere; quoniam alio properare tempus monet, Sall. Jug. 19, 2; so Tac. Ann. 1, 18 u. a. — c) vom Zweck: Appellet haec desideria naturae: cupiditatis nomen servet alio, ut quum de maximis vitiis loquetur, tanquam capitis accuset, Cic. Fin. 2, 9, 27. Hoc longe alio spectabat, atque videri volebant, Nep. Them. 6, 3. Vgl. *no.* 4.

2) alio .... alio, dahin .... dorthin = huc .... illuc: Hic (*i. e.* in ea re) alio res familiaris, alio ducit humanitas, Cic. Off. 3, 23, 89 Gernh. u. Heus. — Und: alio atque alio, dahin und dorthin: Nihil ex illo delegatur: nihil alio atque alio spargitur, Senec. Brev. vit. 11, 2.

3) alius alio, contrahirte Redeweise: der Eine dahin .... der Andere dorthin: Et ceteri quidem alius alio; Marius a subselliis in rostra recta, Cic. Off. 3, 20, 80. Et sortes ipsas et cetera, quae erant ad sortem parata, disturbavit, et aliud alio dissipavit, id. Divin. 1, 34, 76; so Liv. 2, 54, 9; 7, 39. Ebenso: aliunde alio, von diesem Orte nach jenem hin: Saepe motu terrarum itinera turbantur et ruina interscindit aquas, quae retentae novos exitus quaerunt, et aliquo impetu faciunt, aut ipsius quassatione terrae aliunde alio transferuntur, Senec. Qu. N. 3, 11, 1; vgl. aliunde.

4) wie alius od. aliter mit der Negation und der comparativ. Partikel quam od. atque; in der Frage mit nisi: Sed pars altera, in aeterno imperio locata, plebem nusquam alio natam quam ad serviendum putet, Liv. 7, 18, 7. Jusjurandum et cautionem exegit a singulis, non alio datam summam, quam in emptionem Alexandrinarum mercium absumpturos, * Suet. Aug. 98 Ruhnk. — Quo alio, nisi ad nos socios vestros confugerent? Liv. 39, 36, 11. — Vgl. Hand Tursell. 1, 232 — 234.

B) *ăliā*, als *adv.* (*sc.* via) auf anderem Wege, in der ganzen vorklass. u. klass. Zeit zwflh., denn Plaut. Rud. prol. 10 ist: aliuta; Lucr. 6, 986: alio; Liv. 21, 56, 2: alii zu lesen; so wie Liv. 44, 43, 2 via aus dem vorhergehenden zu suppliren. Nur sicher bei Donat. zu Ter. Hec. 1, 2, 5; vgl. Hand Tursell. 1, 219.

C) *ălĭās*, *adv.* (Prisc. 1014 P., eine Accusativform wie foras; nach Herz. zu Caes. B. G. 5, 57 u. Habicht Syn. 79 alter Genitiv wie paterfamilias, Alcmenas u. a.) (In der vorklass. Periode selten; nur einmal bei Plautus, zweimal bei Terent., zweimal b. Varro; in der klass. Periode am häufigsten bei Cicero, doch nur einmal in seinen Reden; und bei Plinius).

1) *tempor.* zu einer andern Zeit als die gegenwärtige, es sei in der Vergangenheit oder (häufiger) in der Zukunft, a) ein andermal, sonst, *autrefois*: („*alias* temporis adverbium, quod Graeci ἄλλοτε, *aliter* ἄλλως," Cap. Orth. 2242 P.; vgl. Herz. u. Hab. a. a. O.): Si non quaeret, nullus dixeris: alias ut uti possim causa hac integra, Ter. Hec. 1, 2, 4; so id. Andr. 3, 2, 49. („cur alias alio tempore" Donat.) Sed alias jocabimur, Cic. Fam. 7, 13. Sed plura scribemus alias, id. ib. 7, 6. Nil oriturum alias, nil ortum tale fatentes, Hor. Ep. 2, 1, 17. So am häufigsten beim Hinausschieben einer Darstellung in die Zukunft; dah. oft nunc, in praesentia, tum, hactenus gegenübergestellt: Recte secusne, alias viderimus, Cic. Acad. 2, 44, 135. Sed haec alias pluribus: nunc ad institutam disputationem revertamur, id. Divin. 2, 2 *fin.* Rationes alias reposcito: nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris, Liv. 44, 36 *fin.* Placet enim nobis esse artificium memoriae: quare placeat, alias ostendemus: in praesentia, cujusmodi ea sit, aperiemus, Cic. Her. 3, 16, 28. — Hactenus haec: alias justum sit necne poema, Hor. Sat. 1, 4, 63. — In der Vergangenheit: Gubernatores alias imperare soliti, tum metu mortis jussa exsequebantur, Curt. 4, 3, 18. — Oft mit den Zeitadv. numquam, umquam u. ähnl. verbunden: Si umquam in dicendo fuimus aliquid, aut etiam si numquam alias fuimus, tum profecto dolor et magnitudo vim quandam nobis dicendi dedit, Cic. Att. 4, 2, 2. Consilio numquam alias dato, Hor. Od. 3, 5, 45. Numquam ante alias publice privatimque latinum nomen Romano imperio conjunctius fuit, Liv. 2, 22, 7. Non umquam alias ante tantus terror senatum invasit, id. 2, 9, 5. Si umquam ante alias ullo in bello fuit, id. 1, 28, 4. Bellum, si quando umquam ante alias, tum magna cura apparavit, id. 32, 5 (wo die vier Zeitadverbien neben einander zu beachten sind). Saturnalibus et si quando alias libuisset, modo munera dividebat, Suet. Aug. 75. — b) alias — alias, wie im Griech. ἄλλοτε .... ἄλλοτε; τότε μέν .... τότε δέ: zu einer Zeit .... zur andern; einmal .... ein anderes Mal; bald .... bald: Alias me poscit (leno) pro illa triginta minas, Alias talentum magnum; neque quidquam queo Aequi bonique ab eo impetrare, Plaut. Curc. 1, 1, 63; so Varro L. L. 8, 39, 122; R. R. 2, 1, 15. Alias revocabat eos inter quos jam decreverat, decretumque mutabat, alias inter alios contrarium sine ulla religione decernebat, Cic. Verr. 1, 46, 120. Nec potest quisquam alias beatus esse, alias miser, id. Fin. 2, 27, 87. Ornamentis iisdem uti fere licebit; contentius alias, alias summissius, id. de Or. 3, 55, 212. Hi post eorum obitum multos annos a finitimis exagitati, quum alias bellum inferrent, alias illatum defenderent etc., Caes. B. G. 2, 29; so id. ib. 5, 57 u. a.

Viermal hintereinander alias b. Cic. Inv. 1, 52, 99. — Zuweilen plerumque, saepe, aliquando, interdum u. dgl. im corresp. Satze: Nec umquam sine usura reddit (terra), quod accepit, sed alias minore, plerumque majore cum foenore, Cic. de Sen. 15, 51. Nam et geminatio verborum habet interdum vim, leporem alias, et paullum immutatum verbum, id. de Or. 3, 54, 206. Hoc alias fastidio, alias contumacia, saepius imbecillitate eorum, quae transferantur, evenit, Plin. 16, 32, 58. Movetur sistitque menses, et ut partus alias letalis, alias una senescens, aliquando alvo citatiore excidens, id. 7, 15, 13. — Das eine alias ausgelassen, wie zuweilen alius: Illi, eruptione tentata, alias cuniculis ad aggerem actis .... ubi diligentia nostrorum nil his rebus profici posse intellexerunt *etc.*, Caes. B. G. 3, 21. Quinque res maxime communium auxiliorum professus: abstinentiam cibi, alias vini, fricationem corporis, ambulationem, gestationes, Plin. 26, 3, 7. — c) alias aliter, alias aliud *etc.*, eine contrahirte Redeweise; vgl. alius; das eine Mal so .... das andere Mal anders; bald so .... bald anders; bald dies .... bald jenes: Et alias aliter haec in utramque partem causae solent convenire, Cic. Inv. 2, 13, 45. Itaque et illi alias aliud iisdem de rebus et sentiunt et judicant, id. de Or. 2, 7, 30. Quorum descriptus ordo alias alia terminatione concluditur, id. Or. 59, 200. Adhibuit etiam latebram obscuritatis, ut iidem versus alias in aliam rem posse accommodari viderentur, id. Divin. 2, 54, 111. — d) saepe alias od. alias saepe .... nunc, nuper, quondam *etc.*, auch quum saepe alias .... tum *etc.*, eine besond. b. Cicero sehr übliche Redeweise, um anzuzeigen, daß etwas zu verschiedenen andern Zeiten öfters, ganz besonders aber damals, neulich einmal *rc.* geschehen sei: Quod quum saepe alias, tum nuper in Tusculano studiose egimus, Cic. Tusc. 4, 4, 7. Fecimus et alias saepe et nuper in Tusculano, id. ib. 5, 4, 11. Quibus de rebus et alias saepe nobis multa quaesita et disputata sunt et quondam in Hortensii villa, id. Acad. 2, 3, 9. Quorum pater, homo prudens et gravis, haudquaquam eloquens, et saepe alias et maxime censor saluti reipublicae fuit, id. de Or. 1, 9, 38. Idque quum saepe alias, tum apud centumviros in M' Curii causa cognitum est, id. Brut. 39, 144. Quamquam id quidem, quum saepe alias, tum Pyrrhi bello a C. Fabricio judicatum est, id. Off. 3, 22, 86. Plena exemplorum est nostra respublica quum saepe alias, tum maxime bello Punico secundo, id. ib. 3, 11, 47 Beier u. Gernh. — Neque tum solum, sed saepe alias pedestribus copiis pari prudentia pepulit adversarios, Nep. Hann. 11 *fin.* Selten in Comparativsätzen: Nunc tamen libentius quam saepe alias scribendi munus insisto, Symm. Ep. 1, 90. — Auf ähnliche Weise e) semper alias, sonst immer (wie es scheint, nur nachaugust.). Et super coenam autem et semper alias communissimus multa joco transigebat, Suet. Vesp. 22. Semper alias sui arbitrii contentusque se uno, tunc praeter consuetudinem cum pluribus de ratione belli communicavit, id. Tib. 18. Declamaverat Antonius Julianus rhetor praeterquam semper alias, tum vero nimium quantum delectabiliter et feliciter, Gell. 15, 1. — Und f) raro alias, sonst selten (vielleicht nur bei Livius): Ut raro alias quisquam, rex aut privatus, tanto favore tantoque omnium assensu est auditus, Liv. 45, 20. Raro alias tribuni popularis oratio acceptior plebi quam tunc severissimi consulis fuit, id. 3, 69. — g) non alias, sonst nicht, zu keiner andern Zeit = numquam (eine gewähltere poet. Redeweise, die von den Historikern oft nachgeahmt wurde): Non alias coelo ceciderunt plura sereno Fulgura, „Niemals sonst entzuckten dem heiteren Himmel so viele Leuchtungen," Virg. Georg. 1, 487. Non alias militi familiarior dux fuit, Liv. 7, 33. Non alias ad ullum spectaculum tanta multitudo occurrit, id. 45, 7. Pestilentia, quanta non temere alias, Suet. Tit. 8. Non alias tam incruenta victoria usi sumus, Flor. 3, 6.

2) *local.* an einem andern Orte, anderswo, od. in andern Dingen, bei andern Gelegenheiten, sonst (so nur zweimal b. Cicero, sonst nur nachaugust.): Alii enim sunt alias, nostrique familiares fere demortui, Cic. Att. 16, 11. Scipio judicium reformidans, Tarentinis ait se et Consentinis et Siculis scribere. Facete is quidem sicut alias, wie an andern Stellen, id. Fin. 1, 3, 7. Idaeus rubus appellatus est, quoniam in Ida, non alias, nascitur, Plin. 24, 14, 75. Sermone Graeco, quamquam alias promptus et facilis, non tamen usquequaque usus est; abstinuitque maxime in Senatu, obgleich er sonst, d. i. bei den Gelegenheiten, in denen er sich ihrer bediente, sich fertig und leicht in ihr ausdrückte, Suet. Tib. 71 Oud. Nec mirum si fabulosa est loci hujus antiquitas, in quem res tot coiere mirae. Primum quod nusquam alias tam torrens fretum, nec solum citato impetu, verum etiam saevo, *Just. 4, 1, 9. Sicut vir alias doctissimus Cornutus existimat, Macrob. Sat. 5, 19.

3) ebenfalls nur nachaugust. ist der Gebrauch des alias für alioquin, um anzuzeigen, daß etwas in einem Falle auf eine andere Weise als im Uebrigen Statt habe, deutsch: außerdem, übrigens, sonst: Similiter in Silaro ultra Surrentum non virgulta modo immersa, verum et folia lapidescunt, alias salubri potu ejus aquae, Plin. 2, 103, 106; so id. 18, 7, 6; 19, 8, 48; 25, 2, 6 u. a.

4) non alias quam b. Tacitus, Curtius und in den Pandekten: aus keinem andern Grunde, unter keiner andern Bedingung, in keinem andern Falle, als, nicht anders als; und b. denselben non alias nisi, nicht anders als wenn nicht, wahrsch. der Volksspr. entnommen: Non alias magis sua populique Rom.

contumelia indoluisse Caesarem ferunt, quam quod desertor et praedo hostium more ageret, Tac. Ann. 3, 73. Debilitatum vulnere, quod in ea consternatione acceperat jacuisse non alias quam simulatione mortis tutiorem, durch nichts so sicher als durch den Schein des Todes, Curt. 8, 1, 24. Hastae nostrae praelongae et validae non alias magis quam adversus beluas rectoresque earum usui esse poterunt, in nichts so nützlich als gegen die Thiere und ihre Führer, id. 8, 14, 16. Licet in confirmatione codicillorum paterfamilias adjecerit, ut non alias valere velit, quam sua manu signatos et subscriptos, Marcian. Dig. 29, 7, 6, 2. Non alias (unter keiner andern Bedingung) existet heres ex substitutione, nisi et ex institutione heres fuerit, Ulp. Dig. 28, 6, 8. Non enim alias perit mulieri actio quam si nuptiae fuerint, Paul. Dig. 23, 3, 37; so Ulp. 23, 3, 29.

5) Erst im Juristenlatein (vgl. Oudend. Suet. Tib. 71; Drak. Liv. 21, 56, 2; Ruhnk. Ter. Andr. 3, 2, 49) wird alias dem aliter gleich gebraucht: auf andere Weise: Et Julianus alias accipiendum legatum peculii ait, si ipsi servo legetur, alias, si alii, Ulp. Dig. 33, 8, 8, 8. Vgl. Hand Tursell. 1, 219—227.

D. **ălĭtĕr**, *adv.* [aus dem alten alis s. ob. alius zu Anf.] auf andere Weise, anders, *ἄλλως*.

1) mit angegebenem Vergleichungssatze: construirt sowohl affirmativ als negativ ohne Unterschied a) mit atque, ac, quam: Aliter tuum amorem, atque est, accipis, Ter. Heaut. 2, 3, 23. Sed aliter atque ostenderam facio, Cic. Fam. 2, 3, 4. Numquam te aliter atque es, in animum induxi meum, Ter. Ad. 4, 3, 6. Neque de causa quidquam nostra aliter ac nos vellemus a senatu judicatum est, Cic. Mil. 9, 23. Nihil est enim, de quo tu aliter sentias atque ego, id. Fin. 4, 22, 60. Quo majorem spem habeo nihil fore aliter ac deceat, id. Att. 6, 3. Et si illi improbi sint atque aliter nos faciant, quam aequum est, Plaut. Stich. 1, 1, 42. Si aliter quippiam coacti faciant, quam libere, Cic. Rab. Post. 11, 29; so Verr. 2, 1, 19, 24; Inv. 2, 22, 66. Non aliter quam qui adverso vix flumine lembum Remigiis subigit, Virg. Georg. 1, 201. Nam est nonnunquam dura propositio, quam judex, si providet, non aliter praeformidat, quam qui ferrum medici, priusquam curetur, aspexit, Quintil. Inst. 4, 5, 5; so id. ib. 22; 2, 5, 11; 5, 8, 1; 5, 12, 17 u. a. — b) non (od. haud) aliter, nicht anders, *per litoten* = gleich, constr. mit quam si, quam quum, ac si, ganz wie wenn: Dividor haud aliter quam si mea membra relinquam, Ovid. Trist. 1, 3, 73. Non aliter quam si immissis ruat hostibus omnis Carthago aut antiqua Tyros, Virg. Aen. 4, 669. Jam vero nihil in senatu actum aliter, quam si plebis ibi esset concilium, Liv. 23, 4. Profectum clam, furtim, haud aliter quam si exsilii causa solum vertisset, id. 21, 63, 9. Illi negabant se aliter ituros quam si decemviri deponerent insignia magistratus ejus, id. 3, 51, 12. Nec aliter quam si mihi tradatur educandus orator, Quintil. prooem. 5. Ardebant cuncta et fracta compage ruebant, Non aliter, quam si fecisset Juno maritum Insanum, Juven. 6, 619. Non aliter se daturum quam si praesens sibi persuasisset, quam justas petendi causas haberet, Suet. Aug. 40. — Destrictis ensibus ipsi Tyrrhenum valido Marte per agmen eunt: Non aliter, quam quum Libyca de rupe leones Invadunt sparsos lata per arva greges, Ovid. Fast. 2, 209; so id. Met. 2, 623; 4, 348; 6, 516 u. a. — Nec mehercule scripsi aliter ac si *πρὸς ἴσον ὅμοιόν*que scriberem, Cic. Att. 13, 51. Obvio quoque non aliter ac si conscius et particeps foret adhaerente, Suet. Oth. 6. Aestivis deinde mensibus non aliter ac si repastines, tostum sterquilinium rastris permisceri oportet, Colum. 2, 14 (15), 8. — * c) aliter ab aliquo (analog dem alius mit Ablat. u. alienus mit ab): Culturas regionum multo aliter a ceteris agunt, Mel. 1, 9, 6. — d) non aliter nisi, durch kein anderes Mittel:, unter keiner andern Bedingung, nicht anders als wenn nicht: Qui aliter obsistere fato fatetur se non potuisse, nisi ad has commenticias declinationes confugisset, Cic. Fat. 20, 48. Nec mihi aliter potuisse videor hominum perditorum de me consilia frangere nisi cum praesidiis iis, quae semper habui, nunc etiam potentium benevolentiam conjunxissem, id. Fam. 1, 9. Quod Cn. Pompejus constituit, non pati C. Caesarem consulem aliter fieri, nisi exercitum et provincias tradiderit, Coel. b. Cic. Fam. 8, 14. Quod aliter non potest fieri, nisi spatium habuero, Lentul. ib. 12, 14, 18. Non aliter, nisi pars aliqua inclinaret ad respectum pristinae societatis, rem aggressuros, Liv. 35, 39; so id. 45, 11; 38; Just. 12, 14, 7; Suet. Ner. 36; Ulp. Dig. 37, 9, 6; 48, 18, 9. — Ebenso e) non aliter quam ut, unter keiner andern Bedingung als daß: Neque aliter poterit palos, ad quos perducitur, pertingere, quam ut diffluat, Colum. Arb. 7, 5. Ne hereditatem quidem aut legata percepit ulla aliter, quam ut peculio referret accepta, Suet. Tib. 15. Tandem quasi coactus recepit imperium: nec tamen aliter, quam ut depositurum se quandoque spem faceret, id. ib. 24; so id. Galb. 8; Curt. 9, 5, 23.

2) ohne angegebenen Vergleichungssatz, das Gegentheil des Gesagten bezeichnend: anders, auf andere Weise, in andern Dingen; und bei Dichtern: haud aliter, *per litoten*, ganz so: Tu si aliter existimes, nihil errabis, Cic. Fam. 3, 7, 16. Habent sua verba miseri, sua verba felices: utque maxime eadem ab utrisque dicantur, aliter dicuntur, Plin. Paneg. 72, 7. Und mit Negationen: Non fuit faciendum aliter, Cic. Att. 6, 9. Ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postulant jusjurandum, quod signatum ad cives perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse, Sall. Catil. 44. Quia

cavernas nisi aggere poterat implere, nec tormenta aliter (*i. e.* nisi impletis cavernis) muris admovere, Curt. 8, 10, 27. Exprimere non possum, quam sit jucundum mihi .... quod uterque nostrum his etiam ex studiis notus, quibus aliter ignotus est, denen wir sonst, d. i. von Person, unbekannt sind, Plin. Ep. 9, 23, 3 Schaef. — Haud aliter Rutulo muros et castra tuenti, Ignescunt irae (voran ging die Vergleichung des Wolfes), Virg. Aen. 9, 65. Haud aliter (näml. wie das Wild) juvenis medios moriturus in hostes Irruit, id. ib. 554 u. v. a.; Ovid. Met. 8, 473; 9, 643. Non aliter (näml. als ich) Samio dicunt arsisse Bathyllo Anacreonta Teium, Hor. Epod. 14, 10. Neque mordaces aliter (näml. als durch den Wein) diffugiunt sollicitudines, id. Od. 1, 18, 4. — So auch: fieri non potest aliter (niemals fieri non aliter potest): Nihil agis: fieri aliter non potest, Ter. Ad. 5, 8, 13. Assentior, fieri non potuit aliter, Cic. Att. 6, 6.

3) anders, im prägnant. Sinne, auf die entgegengesetzte Weise: *Pe.* Servos Epidicus dixit mihi. *Ph.* Quid si servo aliter visum est? d. i. wenn er falsch berichtet? Plaut. Epid. 4, 2, 29. Verum aliter evenire multo intelligit, Ter. Andr. prol. 4 („aliter autem *contra* significat" Donat.). Amplis cornibus et nigris potius quam aliter, Varro R. R. 1, 20, 1. Ne aliter quid eveniat providere decet, Sall. Jug. 10, 7. Dis aliter visum, Virg. Aen. 2, 428. Adversi .... Saevaque circuitu curvantem brachia longo Scorpion atque aliter (gegenüber) curvantem brachia cancrum, Ovid. Met. 2, 83. Aequora senserunt motus aliterque (und im entgegengesetzten Laufe) secante Jam pelagus rostro, nec idem spectante carina, Mutavere sonum, Lucan. 8, 197. Dah. die Redensart: Qui aliter fecerint, wer das nicht thun werde: Ne quis de his postea ad senatum referat, neve cum populo agat; qui aliter fecerint senatum existimare eum contra remp. et salutem omnium facturum, Sall. Cat. 51 *fin.* Artaxerxes per legatos jubet omnes ab armis discedere; qui aliter fecisset, eum se pro hoste habiturum, Just. 6, 6, 1; vgl. Brisson. de Form. p. 200 u. de Verb. Signif. p. 66.

4) aliter esse für aliter se habere, anders beschaffen sein: Sed longe aliter est amicus atque amator, Plaut. Truc. 1, 2, 70. Ego hunc esse aliter credidi: iste me fefellit: ego isti nihilo sum aliter ac fui, Ter. Phorm. 3, 2, 44. Sin aliter animus vester est, ego summa vi defendam has, id. Ad. 3, 4, 46. Verum longe aliter est; nihil horum est judices, Cic. Rosc. Am. 47, 137.

5) für alioquin (s. d. W. *no.* 4) andern Falls, abgesehen hievon, sonst: Jus enim semper est quaesitum aequabile: neque enim aliter esset jus; und kurz darauf: nam aliter justitia non esset, Cic. Off. 2, 12, 42. Adhibenda cura est laxitatis; aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, id. ib. 1, 39, 139 Heus.; so Lael. 20, 74. Quare si suos legatos recipere vellent, quos Athenas miserant, se remitterent, aliter illos numquam in patriam essent recepturi, Nep. Them. 7 *fin.* Ea potestas per senatum more Romano magistratui maxima permittitur, exercitum parare .... aliter sine populi jussu nulli earum rerum consuli jus est, Sall. Catil. 29, 3 Cort. u. Kritz. Aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse, id. ib. 44, 1; vgl. Charis. p. 175. Aliter non viribus ullis Vincere nec duro poteris convellere ferro, Virg. Aen. 6, 147.

6) wie alius (vgl. d. W. *no.* 2) distributiv mehrmals gesetzt: Sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias, Cic. Off. 3, 17, 68; so id. ib. 1, 12, 38; Lael. 24, 89; Fam. 15, 21, 6. Aliter Diodoro, aliter Philoni, Chrysippo aliter placet, id. Acad. 2, 47, 143. Atque idem illud aliter Caesar, aliter Cicero, aliter Cato suadere debebit, Quintil. Inst. 3, 8, 49. Et aliter acutis morbis medendum, aliter vetustis, aliter increscentibus, aliter subsistentibus, aliter ad sanitatem inclinantibus, Cels. praef. p. 15 Alm.

7) mit alius oder dessen Derivaten als contrahirte Redeweise: Quoniam aliter ab aliis digeruntur, Cic. de Or. 2, 19, 79; so id. Part. 14, 51; Att. 7, 8. Aliter apud alios (sc. scriptores) ordinatis magistratibus, Liv. 2, 21; so id. 39, 53. Hoc ex locorum occasione aliter alibi decernitur, Plin. 18, 5, 6; so id. 25, 4, 10. Vgl. alius *no.* 3; alio *no.* 3; alibi *no.* 1, c; alias *no.* 1, c; u. a.

8) nur bei Plinius findet sich non aliter analog dem üblichern *non alius* (s. alius *no.* 9) mit einem Comparativ, als steigernde Redeweise: Invenio medicos, quae sunt urenda corporum, non aliter utilius id fieri putare, quam crystallina pila adversis posita solis radiis, Plin. 37, 2, 10. Idque, quod totis voluminibus his docere et mandare conati sumus, de discordia rerum concordiaque .... non aliter clarius intelligi potest, id. 27, 4, 15; so id. 22, 22, 36; 24, 11, 50; 23, 9, 41. — Vgl. Hand Tursell. 1, 267—276.

ălĭus-mŏdi (auf ähnl. Weise zusammengesetzt als ejusmodi), *adv.* von anderer Art (nur in den beiden folgenden Beispielen: Nam opinio dupliciter fallit homines: quum aut res aliusmodi est, ac putatur: aut non is eventus est, quem arbitrati sunt, * Cic. Inv. 2, 6, 21 (vgl. aliter *no.* 4). Uno enim excepto, quem aliusmodi atque omnes natura finxit, suos quisque habet caros, Caes. b. Prisc. 694 P.

* **ălĭus-vis**, **ălĭăvis**, **ălĭudvis**, *adj.* irgend ein anderer: Cicerones nostros meo potius labore subdoceri mallem, quam me aliumvis magistrum quaerere, Cic. Att. 8, 4.

ălĭūtă, *adv.* (urspr. *accus. plur.* von ALIUTUM als verlängerte Form für aliud, wie actutum, astutus *etc.*) auf andere Weise, anders: „Aliuta antiqui dicebant pro aliter. .... Hinc est aliud in legibus Numae Pompilii: SEI. QVIS. ALIVTA. FAXIT. IPSOS. IOVI. SACER. ESTO," Fest. p. 5. Und nur noch bei

Plautus nach Guilielm. Correktur: Qui est imperator divum atque hominum Juppiter, Is nos per gentes alium aliuta disparat, Rud. prol. 10.

al-lābor (adl.), apsus, 3. *v. dep.* irgend wohin fallen, fallend oder durch jede andere Art der Bewegung wohin gelangen, fliegen, fließen, schlüpfen u. dgl. constr. mit Dat. od. Accus. (poetisch — am häufigsten bei Virgil — oder in höherer Prosa): Viro stridens alis allapsa sagitta est, Virg. Aen. 12, 319. Nuncia Fama ruit, matrisque allabitur aures, id. ib. 9, 474. Antiquis Curetum allabimur oris, wir landen an u. s. w., id. ib. 3, 131; vgl. ib. 569. Mare crescenti allabitur aestu, tobt herbei mit wachsendem Andrang, ib. 10, 292. Allapsus genibus, zu den Knieen hingesunken, Senec. Hippol. 666. — In Prosa: Et decoloratio quaedam ex aliqua contagione terrena maxime potest sanguinis similis esse, et humor allapsus extrinsecus, ut in tectoriis videmus austro, sudorem videtur imitari, *Cic. Divin. 2, 27, 58. Angues duo ex occulto allapsi, edere jecur, Liv. 25, 16.

al-lăbōro (adl.), avi, atum, 1. *v. a.* (nur zweimal bei Horat.) bei etwas arbeiten, sich Mühe geben: Ore allaborandum est tibi, Epod. 8, 20. Und sich mühend etwas hinzufügen: Simplici myrto nihil allabores, Od. 1, 38, 5.

al-lăcrĭmo (adl.), auch allacrymo, are, od. als *depon.* —or, ari, bei etwas weinen (nur in den beiden folgenden Beispielen): Et Juno allacrimans, Virg. Aen. 10,628. Ubertim allacrimans, Appul. Met. 10, p. 239, 28 Elm.

allaevo s. 2. allevo.

al-lambo (adl.), ĕre, *v. a.* (nur nachklassisch), an etwas lecken, etwas belecken: Virides allambunt ora cerastae, Prudent. Hamart. 135. Quum sanguis assurgens allambere feminam attentaret, Mart. Cap. 4, p. 63. Trop. berühren: Te rapidus Gelbis, te marmore clarus Erubrus Festinant famulis quamprimum allambere lymphis, Auson. Mosell. 359. Allambentes flammae, Quintil. Decl. 10, 4.

1. allapsus (adl.), a, um, *Partic.* v. allabor.

2. allapsus (adl.), ūs, *m.* das Herbeikommen (nur in den beiden folgenden Beispielen): Ut assidens implumibus pullis avis Serpentium allapsus timet, Hor. Epod. 1, 19. Prope fontis allapsum domus regia est, Appul. Met. 5.

al-lātro (adl.), avi, atum, 1. *v. a.* jemand anbellen; nur seit der augusl. Periode, und zwar trop. von Personen: mit starkem Geräusche scheltend anreden, anfahren; und vom Meere: gegen die Küste hin anrauschen, antosen: Cato allatrare Africani magnitudinem solitus erat, Liv. 38, 54; vgl. Quintil. Inst. 8, 6, 9. Allatres licet usque nos et usque, Et gannitibus improbis lacessas, Martial. 5, 61; so id. 2, 61. Nigro allatraverat ore Victorem invidia, Sil. 8, 292. — Tot sinus Peloponnesi oram lancinant, tot maria allatrant, Plin. 4, 5, 9; so id. 2, 68, 68; vgl. latro.

allatus (adl.), a, um, *Partic.* v. affero.

*allaudābĭlis (adl.), e, *adj.* lobenswerth: Edepol dedisti Virgo operam allaudabilem, Plaut. Pers. 4, 5, 1 zwfl. — Von

*allaudo (adl.), are, *v. a.* lobend erheben, überaus loben: Agit gratias mihi atque ingenium allaudat meum, Plaut. Merc. prol. 84.

*allectātĭo (adl.), ōnis, *f.* [allecto] das Anlocken, Anreizen: Chrysippus nutricum illi, quae adhibetur infantibus, allectationi suum carmen (ein Ammenlied) assignat, Quintil. Inst. 1, 10, 32 zwfl. (Ruhnk. schlägt vor: lallationi; vgl. Spald. z. d. St.)

allectĭo (adl.), ōnis, *f.* im Spätlatein: die Wahl zu etwas, bes. Aushebung der Truppen, Capitol. M. Anton. Phil. 11; Tertull. Monog. 12; Capell. 1, p. 2. — In der civilist. Sprache die begünstigende Wahl zu einem hohen Amte, ehe man die niedern bekleidet: Allectionis quaerendus est honos, Cod. Theod. 6, 4, 10; so Symm. Ep. 7, 97.

allecto (adl.), avi, atum, 1. *v. frequ.* [allicio] anlocken (viell. nur in den drei folgenden Beispielen): Ad agrum fruendum non modo non retardat, verum etiam invitat atque allectat senectus, Cic. de Sen. 16 *fin.*; ebenso id. Lael. 26, 98. Boves ad aquam duci oportet sibiloque allectari, quo libentius bibant, Colum. 2, 3, 2.

1. allector (adl.), ōris, *m.* [allicio] der da anlockt: Turdi, qui ab aucupibus in hunc usum nutriti, quasi allectores sint captivorum, moestitiamque eorum mitigent intervolando, * Colum. 8, 10, 1.

2. ALLECTOR, ōris, *m.* [allēgo] ein Abgesandter unter den Kaisern, der in den Provinzen die Abgaben eintrieb: ALLECTOR GALLIAE, Inscr. ap. Grut. 471, 9; so ib. 375, 3; 245, 7; 83, 4.

ALLECTURA, ae, *f.* das Amt der Vorigen, Inscr. ap. Grut. 375, 3.

1. allectus, a, um, *Pa.* v. allĕgo.

2. allectus, a, um, *Partic.* v. allicio.

allēgātĭo (adl.), ōnis, *f.* [allego] 1) das Abschicken, die Absendung (in der klass. Periode nur zweimal b. Cicero): Quum sibi omnes ad istum allegationes difficiles, omnes aditus arduos ac potius interclusos viderent, Cic. Verr. 2, 1, 51, 136 und in einem sarkastischen Wortspiel: Quanta iste cupiditate, quibus allegationibus illam sibi legationem expugnavit, id. ib. 16. — 2) trop. das Anführen irgend einer Behauptung, eines Beweises, einer Entschuldigung u. dgl.: Si maritus uxorem ream faciat, an lenocinii allegatio repellat maritum ab accusatione? Ulp. Dig. 48, 5, 2; so Hermog. ib. 4, 4, 17; Paul. ib. 23, 2, 60;

Appul. Met. 10, p. 241, 26. — 3) in der Jurisprudenz: ein kaiserliches Reskript, Cod. Theod. 16, 5, 37 Gothofr.

*allēgātus, ūs, m. das Aufstellen jemandes zu irgend einem Betruge (vgl. allego 1, b): Meo allegatu venit, Plaut. Trin. 5, 2, 18 Lindem.; vgl. Gell. 13, 20, 19. — Von

1. al-lēgo (adl.), āvi, ātum, 1. v. a. 1) einen mit irgend einem Auftrage wohin abschicken, absenden (und zwar hat der Sprachgebrauch das Wort auf Privatverhältnisse beschränkt, während das Simplex legare in gleicher Bedeutung von Staatsangelegenheiten gebraucht wird, s. Nolt. Lexic. Antib. p. 823) (am häufigsten b. Plautus; sonst selten, aber gut klass.): Nae illi aliquem allegent, qui mi os oscillet, Plaut. Amph. 1, 1, 28 (vgl. delegare ib. prol. 67 u. 83). Pater allegavit villicum, qui posceret Sibi istam uxorem, id. Casin. prol. 52; so id. ib. 3, 4, 14; 5, 2, 48; Pseud. 4, 7, 66; 135; Stich. 5, 3, 8. Ego si allegassem aliquem ad hoc negotium, id. Epid. 3, 3, 46. Alium ego isti rei allegabo, id. Amph. 2, 2, 42. Petit a me Rabonius, et amicos allegat: facile impetrat, Cic. Verr. 2, 1, 57, 149. Homines nobiles allegat iis, qui peterent, ne etc., id. Rosc. Am. 9. Allegarem te ad illos, qui etc., id. Fam. 15, 10; so ib. 4 fin. Quum patrem primo allegando, deinde coram ipse rogando fatigasset (zuerst durch abgesandte Freunde und dann durch eigenes Bitten etc.), Liv. 36, 11, 1 Gronov. Dah. Allegati, die Abgesandten: Crimen hoc indicio Avilii probabatur, in quo inter allegatos Oppianici nomen primum esse constabat, Cic. Cluent. 13, 39. Nerius index edidit ad allegatos Cn. Lentulum Vatiam et C. Cornelium, id. Qu. Fr. 2, 3. — b) zuw. in dem Sinne von subornare: jemand zu irgend einer Betrügerei anstellen, anstiften: Eum allegaverunt suum qui servum diceret cum auro esse apud me, Plaut. Poen. 3, 5, 28. Ut ne credas a me allegatum hunc senem, *Ter. Andr. 5, 3, 23 Ruhnk.; vgl. allegatus.

2) in der nachaugust. Periode etwas vor jemand redend anführen, erzählen, berichten: Petis, ut libellos tuos legam; adhibes preces, allegas exemplum, Plin. Ep. 3, 15. Hoc senatui allegandum putasti, id. Paneg. 70. Ut decreta coloniarum, decreta civitatum alleget, id. ib. fin. Merita erga populum allegantes, Suet. Aug. 47; so id. ib. 5. Priorem se petitum ab Alexandro allegat; nec fecisse se sed occupasse insidias, Just. 15, 1. Allegantque suos utroque a sanguine divos, Stat. Ach. 2, 224. Und in einem Zeugma b. Tacit.: Ut Sinopen venere (legati), munera, preces, mandata regis sui Scydrothemidi allegant, im deutschen etwa: bringen sie vor die Geschenke, Bitten und Aufträge, Hist. 4, 84. — Allegare se ex servitute in ingenuitatem, ein jurist. Ausdr. durch Anführung von Gründen od. Beweisen sich vom Sclavenstande losmachen, Ulp. Dig. 40, 12, 27.

2. al-lĕgo (adl.), ēgi, ectum, 3. v. a. für sich auswählen, erwählen (gleichs. ad se legere wie adimere = ad se emere ähnl.) od. zu einem Collegium hinzuwählen (in der klass. Periode größtentheils nur b. d. Historik.): Druidibus praeest unus . . . . Hoc mortuo . . . si sunt plures pares, suffragio Druidum allegitur, *Caes. B. G. 6, 13 Herz. Ut quatuor pontifices, quinque augures de plebe omnes allegerentur, Liv. 10, 6. Octo praetoribus allecti duo, Vell. 2, 89. Certum numerum partim in Urbis, partim in sui custodia allegit, Suet. Aug. 49; so ∾ in senatum, id. Claud. 24; ∾ inter patricios, id. Vitell. 1; ∾ in clerum, Hieron. adv. Jovian. 1, no. 34 u. a. Poetisch: Meruit labore Allegi coelo magnus Alcides, Senec. Agam. 804. — Davon

allectus, a, um, Pa. subst. 1) das hinzugewählte Mitglied irgend eines Collegii: „Collegae, qui una lecti, et qui in eorum locum suppositi, sublecti; additi Allecti," Varro L. L. 6, 7, 69. — 2) ALLECTI, „dicebantur apud Romanos, qui propter inopiam" (i. e. propter exiguum senatorum numerum) „ex equestri ordine in senatorum sunt numero assumpti," Fest. p. 6; vgl. Suet. Caes. 41; Vesp. 9.

†allēgŏrĭa, ae, f. = ἀλληγορία, die Allegorie, d. i. die veranschaulichende Darstellung eines ganzen Gedankens durch ein bis zu Ende fortgeführtes Bild: Continuus (usus comparationis) in allegoriam et aenigmata exit, Quintil. Inst. 8, 6, 14; so id. 52. Allegoriarum explanationes, Arnob. 5, p. 186 (bei Cicero ist es noch ganz griechisch, Or. 27, 94; Att. 2, 20).

†allēgŏrĭcus, a, um, adj. = ἀλληγορικός, ή, όν, allegorisch: Lex allegorica, Arnob. 5, p. 183. Allegoricae ambages, id. ib. p. 186. — Adv. Arnob. 5, p. 183; Tertull. adv. Marc. 3, 5 fin.; August. ad Genes. tit. 4, 28.

allēgŏrīzo, avi, are, v. n. griech. gebildet = ἀλληγορέω, allegorisiren, in Allegorien reden, Tertull. Resurr. carn. 27; Hieron. Ep. 61 ad Pamm. 3.

*al-lēnīmentum, i, n. das Linderungsmittel: Allenimenta tumultus opprieens, Ammian. 27, 3.

*allĕvamentum, i, n. [allĕvo] das Erleichterungsmittel: Sulla et secundas fortunas amittere coactus est, et in adversis sine ullo remedio atque allevamento permanere, Cic Sull. 23 fin.

allĕvātĭo (adl.), ōnis, f. [allĕvo] 1) das Aufheben, die Erhebung: Humerorum raro decens allevatio atque contractio est, Quintil. Inst. 11, 3. — 2) trop. die Erleichterung: Dolor in longinquitate levis, in gravitate brevis esse solet, ut ejus magnitudinem celeritas, diuturnitatem allevatio consoletur, Cic. Fin. 1, 12, 40. Etsi tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam non stultissimus sperare debeat, id. Fam. 9, 1.

*allĕvātor (adl.), ōris, m. der da erhebt, der Erhöher: Allevator humilium, destructor superborum, Tertull. adv. Marc. 4, 36 (nach d. ebr. מַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים); — von

1. al-lĕvo (adl.), avi, atum, 1. v. a. 1) empor, in die Höhe heben, erheben, aufrichten (in der voraugust. Periode sehr selten, viell. nur zweimal bei Sallust. u. Hirtius, später oft, bes. bei Quintil. u. d. Historik.): Si quae vetustate radices eminebant, laqueis vinciebat, quibus allevati milites facilius ascenderent, *Sall. Jug. 94, 2. Pauci elevati scutis (von ihren Schilden getragen; Andere: allevatis scutis, mit emporgehobenen Schilden, näml. zum Schutz gegen die feindl. Geschosse) et animo ad coenandum nixi, ad proxima navigia adnatarunt, Hirt. Bell. Alex. 20 Moeb. Advolat et gelidos complexibus allevat artus, Ovid. Met. 6, 249. Ille cruore fluens cubito tamen allevat artus, Semilacerque toro tentat consurgere, id. ib. 7, 343. Naves turribus atque tabulatis allevatae, castellorum et urbium specie ferebantur, Flor. 4, 11, 5. Supercilia allevare, Quint. Inst. 11, 3, 79 (n. d. Griech. τὰς ὀφρῦς ἀνασπᾶν). So ∾ brachium, id. 11, 3, 41. ∾ pollicem, id. ib. 142. ∾ manum, ib. 94. ∾ oculos, Curt. 8, 14. ∾ faciem alicujus manu, Suet. Cal. 36 u. v. a.

2) trop. a) die körperlichen oder geistigen Beschwerden erleichtern; oder auf die leidende Person bezogen: einen aufrichten, ihm Erleichterung verschaffen, ihn erheitern (gut klassisch): Nec vero tanta praeditus sapientia Quisquam est, qui aliorum aerumnam dictis allevans, Non idem quum fortuna mutata impetum Convertat, clade subita frangatur sua, alt. Dicht. b. Cic. Tusc. 3, 29, 71 (nach Sophocl. Frgm. ap. Brunck. p. 588: Καλῶς κακῶς πράσσοντι συμπαραινέσας). Ubi se allevat, ibi me allevat, *Plaut. Pers. 2, 5, 3. Hoc onus, si vos aliqua ex parte allevabitis, feram, ut potero, studio et industria, judices, Cic. Rosc. Am. 4, 10. Nihil quod aliqua ex parte sollicitudines allevaret meas, id. Brut. 3, 12. Allevor quum loquor tecum absens, Cic. Att. 12, 39. Bono animo esse coepisse, quod Acastus ea, quae vellem, de allevato corpore tuo nunciaret, id. ib. 7, 1. Nec viribus allevor ullis, Ovid. Trist. 3, 8, 31. Allevor animum nach poet. Weise, Tac. Ann. 6, 43. — b) an Gewicht vermindern, leichter machen: Reprehensio est, per quam argumentando adversariorum confirmatio diluitur aut infirmatur aut allevatur, Cic. Inv. 1, 42, 78. Vitellius hiberna legionum cum cura adierat: redditi plerisque ordines, remissa ignominia, allevatae notae, abgenommen, Tac. Hist. 1, 52. — c) emporheben, d. i. großmachen, auszeichnen, passiv. ausgezeichnet sein: C. Caesar eloquentia et spiritu, et jam consulatu allevabatur, Flor. 4, 2, 10.

2. al-lĕvo (adl.), minder richtig allaevo, are, v. a. glatt machen, glätten (nur bei Columella): Vitem totam exputare, nodosque et cicatrices allevare, Colum. 3, 15, 3; so noch 4, 24, 4; 6.

*1. allex, allĭcis, m. der Daumen, dah. spottweise von einem kleinen Menschen: Tune hic amator audes esse, allex viri? du Daumen von einem Manne? du Duodezmännchen? Plaut. Poen. 5, 5, 31.

2. allex od. alex = alec, w. m. s.

Allia (richtiger als Alia, Schneid. Gr. 1, 408), ae, f. ein kleines Flüßchen 11 Miliarien nördlich von Rom, nahe an Crustumerium, im Sabinerlande, mitten in einer weiten für Schlachten geeigneten Ebene (vgl. Mannert Ital. 1, 520; Müller Roms Camp. 1, 138; 141 ff.), denkwürdig durch die furchtbare Niederlage, welche die Römer von den Galliern erlitten im Jahre 365 a. u. c. XV Kal. Sextil. (18 Juli), welcher Tag, dies Alliensis gen., für die ganze Zukunft als dies nefastus gehalten wurde, Liv. 5, 37—39; 6, 1; Cic. Att. 9, 5; Virg. Aen. 7, 717; Lucan. 7, 408; Suet. Vitell. 11; vgl. Fest. p. 6.

*allĭātum, i, n. [allium] urspr. adj. sc. edulium, eine mit Knoblauch gewürzte Speise der Aermeren: Tu tibi istos habeas turtures, pisces, aves: sine me alliato fungi fortunas meas, Plaut. Most. 1, 1, 45.

allĭcĕfăcĭo (adl.), ĕre, v. a. [allicio-facio] anlocken (nur in den beiden folgenden Beispielen): Quod invitat ad se, et allicefacit, verisimile est, Senec. Ep. 118 zwslh. Nobiles viros, omnibus blanditiis tantum non ad societatem imperii allicefactos, vario genere fraudis occidit, Suet. Vitell. 14.

al-lĭcĭo (adl.), lexi, lectum, 3. (n. Charis. 217 u. Diom. 364 P. auch alliceo, ēre, perf. allicui, Piso b. Prisc. 877 P. u. Hyg. Astron. 2, 7) v. a. [lacio] an sich locken, lockend an sich ziehen (bei Cicero gegen zwanzig Mal, sonst selten, bei Terent., Horat. und Juvenal gar nicht): Rex sum, si ego illum hodie hominem ad me allexero, *Plaut. Poen. 3, 3, 58. Inde sonus sequitur, qui tardius allicit aures, Quam quae perveniunt oculorum ad lumina nostra, *Lucr. 6, 183. Regum afflictae fortunae facile multorum opes alliciunt ad misericordiam, Cic. Manil. 9, 24. Nullis nostris officiis benevolentiam illorum allicere possumus, id. Verr. 2, 5, 71, 182; so id. Muren. 35, 74; Planc. 4, 11; de Or. 1, 8, 30; 2, 78, 315; Off. 2, 14, 48; Tusc. 1, 3, 6; Divin. 1, 39, 86; Lael. 8, 28; Fam. 1, 9; 2, 15 u. m. a. Alliciunt somnos tempus motusque merumque, Ovid. Fast. 6, 681. Comibus est oculis alliciendus amor, id. A. A. 3, 510. Alliciunt gelidas nocturno frigore pestes, Lucan. 9, 844. Allicere, vel si abnuerent, vastare Gallias, Tac. Hist. 1, 61; so id. ib. 2, 5.

al-līdo (adl.), si, sum, 3. v. a. [laedo] etwas an etwas anstoßen, anwerfen, anschlagen: Tetra ad saxa allidere, Att. b. Non. 488, 14. Ut si quis, prius arida quam

ut Cretea persona, allidat pilaeve trabive. „Der eine Larve von Thon anwürfe an den Pfeiler" ic., Lucr. 4, 298; so id. 4, 572. Ut ex magno remigum propugnatorumque numero pars ad scopulos allisa interficeretur etc., Caes. B. C. 3, 27. In latus allisis clupeis, Claudian. IV. Cons. Hon. 627. Vgl. Schneid. Colum. 4, 20, 2. — Tropisch (das Bild vom Schiffbruch genommen, vgl. affligo): Hoc incommodum consolantur quotidianae damnationes inimicorum, in quibus me perlubente Servius allisus est, ceteri conciduntur, Cic. Qu. Fr. 2, 6 *fin.*; so Senec. Tranqu. Anim. 3 *fin.*; Colum. 1, 3, 9.

Alliensis, e, s. Allia.

Allīfae, arum, auch Alifa, ae, *f.* Ἀλλιφαι, eine samnitische Stadt in einem angenehmen Thale, nicht weit vom linken Ufer des Vulturnus, frühzeitig römisch, Liv. 8, 25; 9, 38; vgl. Mannert Ital. 1, 789. Dah. Allīfanus, a, um, dahin gehörend: ∼ ager, Cic. Agr. 2, 25. ∼ vinum (bei den Römern in Werth), Sil. 12, 526. Allifana sc. pocula (die hier von bedeutender Größe bereitet wurden), Hor. Sat. 2, 8, 39. — Allifani, die Einwohner von Allifä, Plin. 3, 5, 9.

allĭgātĭo (adl.), ōnis, *f.* [alligo] das Anbinden (nur in den folgenden Stellen): Arbustorum sive putatio, sive alligatio finienda est, Colum. 11, 2. Dah. *abstr. pro concreto*: das Band: Nisi aqua in geniculis aut versuris alligationibus aut pondere saburrae contineatur, Vitruv. 8, 7 *med.*; so id. 7, 3.

allĭgātor (adl.), ōris, *m.* [alligo] der da anbindet; nur bei Columella: Sequitur alligatoris cura, cujus officium est, ut rectam vitem producat in jugum, 4, 13, 1; so 4, 17, 5; 4, 20, 1; 4, 26, 4.

allĭgātūra (adl.), ae, *f.* der Verband (nur in den beiden folgenden Beispielen): Infra insitionem et alligaturam leviter vitem vulnerato, Colum. Arbor. 8, 3. Sine alligatura enim interdum .... sanat ea quae *etc.*, Scrib. Larg. Comp. 209.

al-lĭgo (adl.), avi, atum, 1. *v. a.* 1) an etwas anbinden: Cujus ad statuam Siculi te praetore alligabantur, Cic. Verr. 2, 4, 42, 90. So ad palum alligare, id. ib. 2, 5, 28, 71; und so der bekannte Scherz des Cicero, als er seinen etwas kleinen Schwiegersohn mit einem sehr langen Degen umgürtet sah: Quis generum meum ad gladium alligavit? b. Macrob. Sat. 2, 3. Sulla in Circo leones solutos dedit, quum alioquin alligati darentur, Senec. Brev. Vit. 13 gM. — Bei Columella vom Anbinden der Weinstöcke an andere Bäume: Observare debebit, ne in alliganda materia flexum pali sequendum putet, 4, 13; so ib. 20.

2) im verallgem. Sinne: binden, umbinden: Dolia plumbo vincito, vel materia quernea viti sicca alligato, Cato R. R. 39. So vom Verbinden der Wunde: Quiesce igitur et vulnus alliga, alt. Dicht. b. Cic. Tusc. 2, 17, 39. Alligatum vulnus, Liv. 7, 24. Socrates quum Critonis, sui familiaris oculum alligatum vidisset *etc.*, Cic. Divin. 1, 54, 123. — Vom Binden der Hände: Tibi moram facis, quum ego solutus asto, alliga, inquam, colliga, Plaut. Epid. 5, 2, 26. Victus voluntariam servitutem adit: quamvis juvenior, quamvis robustior alligari se ac venire patitur, Tac. Germ. 24. Dah. Alligati sc. servi, gefesselte Sclaven: Vineta plurimum per alligatos excoluntur, Colum. 1, 9. Und so von andern Dingen: Alligare caput lana, Martial. 12, 91. Unco non alligat (naves) ancora morsu, befestigt, hält fest, Virg. Aen. 1, 169. Bei Plinius vom Festhalten der Farbe: Tingendis lanis ita colorem alligat, ut elui postea non possit, Plin. 32, 6, 22; so id. 9, 38, 62 (vgl. unser: gebundene Wärme). Poetisch: Lac alligatum, geronnene Milch, Martial. 8, 64.

3) trop. binden, festhalten; hindern, od. in moral. Beziehung: verpflichten (vgl. obligo) (sehr oft, aber in der klass. Periode meist nur der höhern Prosa eigenthümlich): Quid istuc est? Vultum alligat quae tristitas? welches Trübsal macht starr, hält fest deinen Blick! Pacuv. b. Non. 182, 1. Ibi leno sceleratum caput suum imprudens alligabit, quasi pro illa argentum acceperit *etc.*, Plaut. Epid. 3, 2, 33. Dat arrhabonem et jurejurando alligat (lenonem), id. Rud. prol. 46. Eo pacto prorsum illi alligaris filium, Ter. Ad. 5, 3, 58. Hic furti se alligat, macht sich schuldig, id. Eun. 4, 7, 39 („astringit, illaqueat, et obnoxium facit," Donat.; vgl. Plaut. Poen. 3, 4, 27: Homo furti se astringet. Cic. Flacc. 17: Alligare se scelere). Alligatus sponsu, Varro L. L. 6, 7 *med.* Lex omnes mortales alligat, Cic. Cluent. 54. Equidem nihil tam proprium hominis existimo, quam non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione alligari, id. Planc. 33, 81. Ne existiment ita se alligatos, ut ab amicis peccantibus non discedant, id. Lael. 12, 42. Ne forte qua re impediar et alliger, id. Att. 8, 16 u. a. — * Alligatus calculus im Spiel: der Stein, der keinen Zug mehr weiter kann: Ut sciat, quomodo alligatus exeat calculus, Senec. Ep. 117 gE.

al-lĭno (adl.), levi, lĭtum, 3. (über die Formation des *perf.* s. Struve S. 254 u. 55; *infin.* allinire, Pallad. 1, 41 *fin.*, Febr. tit. 33; Maj. tit. 8, 1.) *v. a.* anschmieren, anstreichen, ankleben, ἀλείφω (sehr selten): Bulbos epiphoris (Theodorus) allinit et sic lippitudini medetur, Plin. 13, 12, 23. Allinere schedam supina tabula, id. 13, 12, 20. — Tropisch: Nulla nota, nullus color, nullae sordes videbantur his sententiis allini posse, * Cic. Verr. 1, 6, 7. Vir bonus et prudens versus reprehendet inertes, Culpabit duros, incomptis allinet atrum Transverso calamo signum, * Hor. A. P. 446. Allinere alteri vitia sua, Senec. Ep. 7.

Alliphae s. Allifae.

* allīsĭo (adl.), ōnis, *f.* [allido] das Anschlagen, Anstoßen: Multa duorum digitorum allisione contrivit, Trebell. XXX Tyrann. 8.

allīsus (adl.), a, um, *Partic.* v. allido.

ALLIVESCIT (ADL.) „livere incipit, hoc est lividum fieri," Fest. p. 24.

allĭum (od. alium; s. Schneid. Gr. 1, 408), i, *n.* der Knoblauch (zu den Speisen der Armern viel gebraucht): At te Dii omnes perdant: oboluisti allium, Plaut. Most. 1, 1, 38; so id. Poen. 5, 5, 34 u. a. Allia serpyllumque herbas contundit olentes, Virg. Ecl. 2, 11. Cicutis allium nocentius, Hor. Epod. 3, 3. Allium ad multa medicamenta prodesse dicitur, Plin. 19, 6, 32. — Tropisch: Atavi nostri quum allium ac saepe eorum verba olerent, tamen optime animati erant, Varro b. Non. 201, 6 (wo der doppelte Tropus olere — animati zu beachten).

Allŏbrŏges u. Allŏbrŏgĭcus s. d. folg.

Allŏbrox, ŏgis u. *plur.* Allŏbrŏges, gum, *m.* (*acc. sing.* Allobroga, Juven. 7, 714) die Allobroger, b. Ptolem. Ἀλλόβρυγες, ein kriegerisches, in Cäsar's Zeit von den Römern völlig unterjochtes Gebirgsvolk in Gallia Narbonensis an der Ostseite der Rhone und nördl. v. d. Isère, jetzt Savoyen, Départem. de l'Isère und ein Theil des Départem. de l'Ain, Caes. B. G. 1, 6 u. a.; Cic. Divin. 1, 21; Liv. 21, 31; Flor. 3, 2; vgl. Mann. Gall. 57 u. 91. — Der Singul. nur bei Dichtern: Novis rebus infidelis Allobrox, Hor. Epod. 16, 6. Rufum, qui toties Ciceronem Allobroga (*i. e.* barbare loquentem) dixit, Juven. 7, 214. — Dah. Allobrogicus, a, um, allobrogisch: Allobrogicum vinum, Cels. 4, 5. Allobrogica vitis, Plin. 14, 2, 4. *no.* 3 u. a. — Dah. Beiname des Q. Fabius Maximus, als Besiegers der Allobroger, Vell. 2, 10.

allŏcūtĭo (adl.), ōnis, *f.* (erst seit der august. Periode in Gebrauch) 1) das Anreden, die Anrede: Postquam signatum est testamentum, mutat personam, vertit allocutionem, Plin. Ep. 2, 20, 8. Coacto senatu inchoataque allocutione, Suet. Tib. 23. — 2) wie das griech. παραμυθία, tröstendes Anreden, das Zureden, die Tröstung: Qua solatus es allocutione? Catull. 38, 5 Dör.; so Senec. Cons. ad Helv. 1. — 3) das Anfeuern zum Kampfe, nur auf Münzen, s. Eckh. D. N. V. 6. p. 268.

allocutus (adl.), a, um, *Partic.* von alloquor.

† allŏphȳlus, a, um, *adj.* = ἀλλόφυλος, andern Stammes, ausländisch, fremd: Lex vetus adimit conjugium allophylorum, Tertull. Pudic. 7; so Hieron. Ep. ad Eust. 27 u. a. — Das urspr. lange y bei Dichtern kurz gebraucht: Allophylus tua castra velit delere tyrannus, Prudent. Hamart. 502. Credite, non armis, neque viribus esse timendos Allophylum populos, Paulin. Nolan. de S. Fel. Natal. Carm. 8, 23, 70; so Tertull. adv. Marc. 4, 37.

allŏquĭum (adl.), ii, *n.* das Anreden, besonders das ermahnende, ermunternde, tröstende etc. die Ermahnung, Ermunterung, Tröstung (erst seit der august. Periode in Gebrauch): Ut alloquio leni perlicerent homines ad dedendam urbem, Liv. 25, 24. Et ipse quoque fortunam benigno alloquio, comitate invitandi, beneficiisque quos poterat sibi conciliando adjuvabat, id. 1, 34. Medici salubres sed voluptate carentes cibos blandioribus alloquiis prosequuntur, Plin. Ep. 1, 8. Alloquio exercitioque militem firmare, Tac. Hist. 3, 36. Ingenti prostratum mole sodalem Visere et alloquii parte levare tui? Ovid. Trist. 1, 8, 17. Illic omne malum vino cantuque levato, Deformis aegrimoniae dulcibus alloquiis, * Hor. Epod. 13, 18 u. a. — Bei Lucan. im Allgem. = colloquium, das Gespräch: Longis Caesar producere noctem inchoat alloquiis, 10, 174. — Von

al-lŏquor (adl.), cūtus, 3. *v. a.* aliquem, jemand anreden, besonders zur Begrüßung, Ermunterung, Ermahnung, Tröstung etc., dah. auch zu übersetzen durch begrüßen, ermahnen, ermuntern, trösten (vgl. im Griech. παραμυθέομαι) (in der vorklass. und klass. Periode selten, bei Cicero nur zweimal, häufiger seit den august. Dichtern): Quoi me ostendam? quod templum adeam? quem ore funesto alloquar? Att. b. Non. 281, 6. Numero mihi in mentem fuit, Diis gratias agere atque alloqui, Plaut. Amph. 1, 1, 26. Obsecro per pacem liceat te alloqui, ut ne vapulem, id. ib. 1, 1, 232. Quid cessas hominem adire et blande in principio alloqui? Ter. Phorm. 2, 1, 22; so id. Andr. 2, 2, 6. Quem nemo recipere tecto, nemo alloqui, nemo respicere vellet, Cic. Cluent. 61. Te nunc alloquor, Africane, id. Herenn. 4, 23. Hunc super incumbens pressum gravitate soporis Claviger alloquitur, Ovid. Met. 15, 22; so id. ib. 8, 729; 11, 283; 13, 739. Extremum fato quod te alloquor, hoc est, Virg. Aen. 6, 466 u. v. a. Mox senatum, composita in magnificentiam oratione, allocutus, Tac. Hist. 3, 37; so id. Ann. 16, 19; Agr. 35. Vom Trösten: „Allocutum mulieres ire ajunt quum eunt ad aliquam locutum consolandi causa, Varro L. L. 6, 7, 66. Alios parentes alloqui in luctu decet: tibi gratulandum est, Senec. Troad. 619. Dubitat: afflictum alloqui cupit, pavetque, id. Oed. 1007.

* al-lŭbentĭa (adl.), ae, *f.* [lubet], das Belieben: Jam allubentia proclivis est sermonis et joci, et scitum est cavillum, *i. e.* voluntas loquendi et jocandi, Appul. Met. 1. p. 105, 12 Elm. (Andere lesen: Jam ad lubentiam proclives erant sermones et joci.)

al-lŭbesco, ĕre [lubet], *v. inch.* * 1) zu gefallen anfangen: Est nimium lepida nimisque nitida femina; Hercle vero jam allu-

bescit primulum, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 14. — 2) zu Gefallen sein, nach Gefallen leben, gefällig sein (nachklass.): Illa basiare volenti promptis saviolis allubescebat, Appul. Met. 7 p. 192, 40. Stella Martis connubiorum copulis allubescat, Capell. 1 p. 10. — *3) allubescere aquis, Gefallen daran finden, es gern trinken, Appul. Met. 9 p. 218, 27.

al-lūceo (adl), xi, 2. v. n. bei oder zu etwas leuchten (sehr selten; in eigentl. Bedeutung nur nachaugust.): Vide autem quale sit, die non esse contentum, nisi aliqui igniculus alluxerit, Senec. Ep. 92. Flagrante triclinio ex conceptu carmini, inquit, Bono animo estote, nobis alluxit, Suet. Vitell. 8. Alluxerunt fulgura ejus (sc. Domini) orbi terrae, Vulg. Psalm. 97, 4 (als Uebersetzung von הֵאִירוּ בְרָקָיו תֵּבֵל) u. a. — Trop. als v. a. faculam allucere alicujus rei, günstige Gelegenheit zu etwas darbieten: Nescis, quid instet boni: Nequidquam tibi fortuna faculam lucrificam allucere vult, *Plaut. Pers. 4, 3, 46.

allucinatio, allucinor s. aluc.

al-luctor, ari, v. dep. ankämpfen, anringen (nur b. Appul.): Et primum me quidem mensam accumbere suffixo cubito, dein alluctari et etiam saltare sublatis primoribus pedibus perdocuit, Met. 10. p. 247. Alluctantem mihi saevissimam fortunam superaram, ib. 11.

al-lūdĭo, are, eine weichere Form f. das folgende: bei etwas scherzen, nur zweimal bei Plaut.: Quando adbibero alludiabo: tum sum ridiculissimus, Stich. 2, 2, 58. und von Hunden: sie streicheln, Poen. 5, 4, 64.

al-lūdo (adl.), ūsi, ūsum, 3. v. a. u. n. 1) bei-, mit-, zu etwas spielen, scherzen, od. scherzend etwas thun, mit ad od. d. Dat. (am häufigsten seit d. august. Periode; bei Plautus gar nicht, bei Terent. u. Cic. nur einmal): Forte habui scortum: coepit ad id alludere, *Ter. Eun. 3, 1, 34. Galba autem alludens (gleichs. Scherze disputirend) varie et copiose, multas similitudines afferre, multaque pro aequitate contra jus dicere, Cic. de Or. 1, 56, 240. Qui occupato alluserit, Phaedr. 3, 19 fin. Et nunc alludit viridique exsultat in herba etc., Ovid. Met. 2, 864. Heus! etiam mensas consumimus? inquit Iulus Nec plura alludens etc., Virg. Aen. 7, 117. Idque Cicero Trebatio alludens .... appellat, i. e. cum eo jocans, Quintil. Inst. 3, 11, 18 Spald.; so Suet. Caes. 22 u. a.

2) trop. von der spielenden wogenden Bewegung a) der Wasserfluth: anspielen, anschlagen, anplätschern: Ipsum mare sic terram appetens litoribus alludit, ut una ex duabus naturis conflata videatur, Cic. N. D. 2, 39, 100. Solebat Aquilius, collega et familiaris meus .... litus ita definire, qua fluctus alluderet, id. Top. 7, 32; vgl. Quintil. Inst. 5, 14, 34. — In alludentibus undis, Ovid. Met. 4, 324. Mit dem Accus.: Omnia, quae toto delapsa e corpore passim Ipsius ante pedes fluctus salis alludebant, Catull. 64, 66. — b) des Windes: Ac velut ante comas ac summa cacumina silvae Lenibus alludit flabris levis Auster, Val. Flacc. 6, 664. — Dah. auch c) des vom Winde bewegten Baumes: Et curvata suis fetibus ac tremens Alludit patulis arbor hiatibus, Senec. Thyest. 157. — *3) ebens. trop. auf etwas redend anspielen: Phidias quoque Homeri versibus egregio dicto allusit, Val. Max. 3, 7, no. 4 extr.

al-lŭo (adl.), ŭi, 3. v. n. anspülen, bespülen, vom Meere, Flusse u. dgl. (scheint erst bei Cicero vorzukommen): Non alluuntur a mari moenia extrema, Cic. Verr. 2, 5, 37, 96. Fluvius divisus aequaliter in duas partes latera haec alluit, id. Leg. 2, 3, 6. Flumen Sidenum quo alluitur oppidum Polemonium, Plin. 6, 4. Et mare, quod supra, teneant, quodque alluit infra, Virg. Aen. 8, 149. Moludat amnis ora vicina alluens, Senec. Hippol. 1232. Alluit gentes Maeotis, id. Oed. 475. Tropisch: (Massilia) cincta Gallorum gentibus barbariae fluctibus alluitur, Cic. Flacc. 26, 63.

ALLUS „pollex scandens proximum digitum, quod velut insiluisse in alium videtur, quod Graece ἄλλεσθαι dicitur," Fest. p. 7; verw. mit allex, w. m. s.

* allūsĭo (adl.), ōnis, f. das Spielen, Scherzen mit jemand: Si manu viperam mulceas, petat illa te morsu, nihilque illa prosit allusio, Arnob. 7 p. 229.

allŭvĭes (adl.), ei, f. [alluo] 1) das durch Uebertritt des Meeres od. Flusses an der Küste angespülte Wasser: In proxima alluvie pueros exponunt, *Liv. 1, 4. — 2) die eben dadurch angeschwemmte Erde: Valles, quae fluminum alluvie et inundationibus concreverint, *Colum. 3, 11, 8. Im Plural: Turbido fluctuum tumore posito mare quietas alluvies temperabat, Appul. Met. 11. p. 260, 29 Elm..

allŭvĭo (adl.), ōnis, f. [alluo] das Anspülen: Terra aquarum saepe alluvionibus mersa, Appul. de Mund. p. 67, 41. — 2) bei den Juristen: das durch das Anspülen des Flusses bewirkte allmählige Anschwemmen eines Stück Landes: Quod per alluvionem agro nostro flumen adjecit, jure gentium nobis acquiritur. Per alluvionem autem id videtur adjici, quod ita paullatim adjicitur, ut intelligere non possimus, quantum quoquo temporis momento adjiciatur, Gaj. Dig. 41, 1, 7. Si decem jugera alluvione accreverint, Ulp. Dig. 19, 1, 13. Dah. Jura alluvionum et circumluvionum, Cic. de Or. 1, 38, 173; vgl. Callistr. Dig. 41, 1, 12.

* allŭvĭus, a, um, adj. [alluo] angespült: ~ ager, Auctor. Var. de Limitib. p. 293 Goes.

Almo, ōnis, m. ein kleines im Sommer fast ganz trockenes Flüßchen auf der Südseite

von Rom, das die Via Appia u. Ostiensis durchschneidend in den Tiber fließt. In ihm wuschen alljährlich die Priester der Cybele das Bildniß der Göttin und ihre heiligen Tempelgeräthe; s. Ovid. Fast. 4, 337; 6, 340; Martial. 3, 47; Lucan. 1, 600. Vgl. Mann. Ital. 1, 588; Müll. Roms Campagn. 2, 400 ff. — Als Flußgott, Vater der Nymphe Lara, Ovid. Fast. 2, 601.

ALMITIES „habitus almarum rerum," Fest. p. 7; vgl. Charis. p. 25 P. „almities, almitiei, εὐπρέπεια."

almus, a, um, *adj.* (contrah. aus alĭmus v. alo] nährend, Nahrung gebend, poet. Epitheton der Ceres, Venus u. a. Gottheiten, der Erde, des Lichtes, des Tages, des Weins etc.; vgl. Bentl. Hor. Sat. 2, 4, 13. Dah. auch zu übersetzen: gütig, hold, labend: O Fides alma, apta pinnis, et jusjurandum Jovis, Enn. b. Cic. Off. 3, 29, 104. Alma nutrix, Plaut. Curc. 2, 3, 79. Alma Venus, Lucr. 1, 2; Hor. Od. 4, 15, 31. Alma mater terra, Lucr. 2, 992. Almae nutricis blanda loquela, id. 5, 231 u. a. Alma Ceres, Virg. Georg. 1, 7. Alma Phoebe, id. Aen. 10, 215. ∾ Cybele, ib. 220. Almus ager, id. ib. 2, 830. Almae vites, „die labenden Reben," ib. 2, 233 u. v. a. — Alma Faustitas, Hor. Od. 4, 5, 18. ∾ Maja, id. ib. 1, 2, 42. ∾ Musae, ib. 3, 4, 42. ∾ dies, ib. 4, 7, 7. ∾ sol, id. Carm. Sec. 9. ∾ ova, id. Sat. 2, 4, 13. ∾ adorea, *i. e.* gloria, quae virtutem nutrit, id. Od. 4, 4, 41. Alma Pales, Ovid. Fast. 4, 722. Alma sacerdos, Prop. 4, 10, 51. Alma ubera, Stat. Ach. 2, 333 u. v. a.

alnĕus, a, um, *adj.* aus Erlenholz, erlen: Si mollis locus erit, palis ustulatis alneis aut oleagineis, aut robusteis configatur, Vitr. 5, 12; so id. 3, 3. — Von

alnus, i, *f.* die nur an feuchten Orten gut gedeihende Erle: Betula alnus Linn.; vgl. Plin. 16, 40, 79; Catull. 17, 18; Virg. Georg. 2, 110. Alnorum umbracula, Cic. Frgm. b. Macrob. Sat. 6, 4. Poet. für die aus Erlenholz bereiteten Gegenstände. So bes. von den Schiffen, zu denen sie viel benutzt wurde: Tunc alnos primum fluvii sensere cavatas, Virg. Georg. 1, 136; so ib. 2, 451. Nullasque vado qui Macra moratus Alnos, Lucan. 2, 426. Alnus amica fretis, Stat. Theb. 6, 106 u. m. a.; und von Balken: Ut spumeus alnos Discussa compage feras, Lucan. 2, 486; so id. 4, 422. — Die Schwestern des Phaethon wurden, als sie dessen Tod beklagten, in Erlen verwandelt nach Virg. Ecl. 6, 62; vgl. dagegen id. Aen. 10, 190; Claud. Fescenn. Nupt. Hon. 14.

ălo, alŭi, altum u. alĭtum, 3. (die vorklass. und klass. Form des *partic. perf.* von Plaut. bis hinter Livius herab ist altus; bei Cicero viermal; erst in der nachaugust. Periode scheint alitus gebraucht worden zu sein, um es von altus, als Form des *Pa.* zu unterscheiden. Altus haben: Plaut. Rud. 3, 4, 36; Varro b. Non. 237, 15; Cic. Planc. 33, 81; Brut. 10, 39; N. D. 2, 46, 118; Fam. 6, 1; Sall. Jug. 63, 3; Liv. 30, 28; dagegen alitus: Curt. 8, 10, 8; Val. Max. 7, 2, 7; 3, 4, 4; Ulp. Dig. 27, 3, 1. Dah. alitura, Gell. 12, 1, 20. Vgl. Prisc. 897; Diom. 371; Charis. 220 P.; Struve S. 214; Ramsh. S. 118; Wund. Planc. p. 201.) [*ΑΛΩ*, *ἀλδέω*, OLO, adolesco] *v. a.* nähren, ernähren, unterhalten, erhalten (und zwar im Allgemeinen, ohne Bestimmung des Mittels, dagegen *nutrire* das Erhalten durch die thierische Nahrung; vgl. Herz. Caes. B. G. 1, 18; 7, 82; Hab. Syn. 77; Död. Syn. 2, 99.) Quem ego nefrendem alui, lacteam immulgens opem, Liv. Andron. b. Fest. s. v. NEFRENDES p. 106. Imo Athenis natus altusque educatusque Atticis, Plaut. Rud. 3, 4, 36. In dieser Verbindung mit natus, educatus od. einem ähnl. W. mehrmals: Alui, educavi: id facite, gratum ut sit seni, Att. b. Non. 422, 14. Cum Hannibale, prope nato in praetorio patris fortissimi ducis, alto atque educato inter arma etc., Liv. 30, 28; (vgl. unt. Trop.) Aut equos alere aut canes ad venandum, Ter. Andr. 1, 1, 30. Quem ipse neglexit pater, ego alam? id. Hec. 4, 4, 49. Alere nolunt hominem edacem, id. Phorm. 2, 2, 21. Praeterea, quoniam cibus auget corpus alitque, Lucr. 1, 859; so id. 5, 221 u. v. a. Quum agellus eum non satis aleret, Cic. N. D. 1, 26, 72; so Nep. Phoc. 1, 4. Cui non locus ille mutus, ubi altus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Cic. Planc. 33, 81. Multa, quibus animantes aluntur, augescunt et pubescunt, id. ib. 2, 19. Aletur et sustentabitur iisdem rebus, quibus astra sustentantur et aluntur, id. Tusc. 1, 19, 43 u. a. Latrociniis se suosque alebat, Caes. B. G. 8, 47. Magnum numerum equitatus suo sumptu semper alere et circum se habere, id. ib. 1, 18. Quos manus aut lingua perjurio aut sanguine civili alebat, Sall. Catil. 14, 2; vgl. Kritz ib. 37, 3. Quo factum est, ut filiae ejus (Aristidis) publice alerentur, Nep. Arist. 3 *fin.* Monte decurrens velut amnis, imbres Quem super notas aluere ripas, Hor. Od. 4, 2, 5. Alebant aequora rhombos, id. Sat. 2, 2, 48 u. m. a. Puerum .... tepidi ope lactis alebat, Ovid. Met. 9, 339. Gramen erat circa, quod proximus humor alebat, id. ib. 3, 411; und in einem Wortspiel: Ipse suos artus lacero divellere morsu Coepit et infelix minuendo corpus alebat, und erhielt den Körper durchs Verzehren desselben, d. i. nährte sich von seinem eigenen Körper, ib. 8, 878 u. v. a. Dah. im Passiv mit beigefügtem Ablat. = vesci, mit etwas sich nähren, von etwas leben: Quia viperinis carnibus alantur, Plin. 7, 2, 2; so id. ib. Locustis eos ali, u. m. a. — Tropisch: Honos alit artes, Cic. Tusc. 1, 2. Videsne igitur, ut in ea ipsa urbe, in qua et nata et alta sit eloquentia quam ea sero prodierit in lucem? id. Brut. 10, 39. Hominis mens alitur discendo et cogitando,

id. Off. 1, 30. Haec studia adolescentiam alunt, id. Arch. 7, 16; vgl. Ochsn. Eclog. 134 u. m. a. Ne tanta et tam conjuncta populo Romano civitas, quam ipse semper aluisset, omnibusque rebus ornasset, ad vim atque ad arma descenderet, deren Wachsthum, Wohlfahrt er immer befördert, unterstützte, Caes. B. G. 7, 33. Nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam, Nep. Phoc. 1 *fin.* Nam mihi stat alere morbum desinere, id. Att. 21 *fin.* Insita hominibus libido alendi de industria rumores, Liv. 28, 24. Regina gravi jam dudum saucia cura Vulnus alit venis, Virg. Aen. 4, 2. Divitiis alitur luxuriosus amor, Ovid. Rem. 746. Quid alat formetque poetam, Hor. A. P. 307 u. v. a. — Davon

altus, a, um, *Pa.* eigentlich durch Nahrung, Erziehung, Pflege etc. groß gezogen, groß geworden, groß („altus ab alendo dictus," Fest. p. 7) und zwar

1) von unten hinauf gesehen: **hoch**: IN ALTOD MARID PUGNAD etc., Columna Duill. b. Grotef. Gr. 4, 296. So auch Liv. Andron.: Tu qui permensus ponti maria alta velivola, Macrob. Sat. 6, 5; so id. b. Prisc. p. 725 P. Ferme aderant aequore in alto ratibus repentibus, Pacuv. b. Varro L. L. 7, 2, 85. Fana flamma deflagrata, tosti alti stant parietes, Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19, 44. Altae sub arboris ramis, Lucr. 2, 30. Altus acervus, id. 3, 198 u. v. a. Columellam tribus cubitis ne altiorem, Cic. Leg. 2, 26, 66. Circumfusaeque Dianam Corporibus texere suis, tamen altior illis Ipsa Dea est colloque tenus supereminet omnes, Ovid. Met. 3, 181. Majoresque cadunt altis de montibus umbrae, Virg. Ecl. 1, 83. Umbras altorum nemorum, Ovid. Met. 1, 591 u. v. a. Mit d. *accus. mensur.*: Clausi lateribus pedem altis, Sall. Hist. Frgm. 4, 39 Gerl.; vgl. Lindem. Corp. Gramm. 1, 215. Mit dem Genit.: Triglyphi alti unius et dimidiati moduli, late in fronte unius moduli, Vitr. 4, 3. Turrem ne minus altum cubitorum sexaginta, id. 10, 19. Alta novem pedum, Colum. 8, 14, 1. Singula latera pedum lata tricenum, alta quinquagenum, Plin. 36, 13, 19, *no.* 4. — a) Tropisch: Altissimus dignitatis gradus, Cic. Phil. 1, 14; so id. Cluent. 55; Dom. 37. Von Geist oder Gesinnung: **erhaben**: Te natura excelsum quendam videlicet et altum et humana despicientem genuit, id. Tusc. 2, 4, 11. Homo sapiens et alta mente praeditus, multa vidit, id. Mil. 8. Qui altiore animo sunt, id. Fin. 5, 20, 57 u. v. a. — So von Gottheiten oder hohen Personen, auch personificirten Wesen: **erhaben, hehr** (ähnl. dem *augustus* v. augeo): Rex aetheris altus Juppiter, Virg. Aen. 12, 140. Altus Apollo, *id. ib.* 10, 875. Caesar altus, Hor. Od. 3, 4, 37. Ab alto Demissum genus Aenea, id. Sat. 2, 5, 62. Alta Roma, Ovid. Trist. 1, 3, 33. Animos Carthaginis altae, Prop. 2, 1, 23 u. a. — Von der Stimme: **laut, hell, klar**: Conclamate iterum altiore voce, Catull. 42, 18. Haec fatus alta voce, Senec. Troad. 196. Altissimus sonus, Quintil. Inst. 11, 3, 23 (vgl. vox magna, Ovid. Trist. 4, 9, 24). — b) altum, subst. **die Höhe**: Sic est hic ordo (senatorius) quasi propositus atque editus in altum, ut ab omnibus ventis invidiae circumflari posse videatur, Cic. Verr. 2, 3, 41, 98. Quidquid in altum Fortuna tulit, ruitura levat, Senec. Agam. 100. Besonders α) (*sc.* coelum) **der Himmel, die Himmelshöhe**: Et simul ex alto longe pulcherrima praepes Laeva volavit avis, Enn. Ann. 1, 108. Haec ait et Maja genitum demisit ab alto, Virg. Aen. 1, 301. Und noch häufiger β) (*sc.* mare) **das hohe Meer, die hohe See** (auch in gewöhnl. Prosa): Rapit ex alto naves velivolas, Enn. b. Serv. Virg. Aen. 1, 224. Ubi sumus provecti in altum, Capiunt praedones navem illam, ubi vectus fui, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 39; so id. Men. 2, 1, 2; Rud. prol. 66; 2, 3, 64. Multum ille et terris jactatus et alto, Virg. Aen. 1, 3. Vix e conspectu Siculae telluris in altum Vela dabant laeti, id. ib. 1, 34. Collectae ex alto nubes, id. Georg. 1, 324. Namque urget ab alto Arboribusque satisque Notus pecorique sinister, id. ib. 1, 443 u. m. a. Alto mersa Poenorum classe, Sil. 6, 665. — Ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est, Cic. Verr. 2, 5, 32. Quum nautae adversa tempestate in alto jactarentur, Cic. Inv. 2, 31, 95. Quod naves propter magnitudinem nisi in alto constitui non poterant, Caes. B. G. 4, 24. Naves in altum provectae, id. ib. 28. Et piscatoria scapha in altum navigat, Sall. Frgm. Tropisch: Quam magis te in altum capessis, tam aestus te in portum refert, Plaut. Asin. 1, 3, 6. Ipsa sibi imbecillitas indulget, in altumque provehitur imprudens, Cic. Tusc. 4, 18, 42. Quo quum ingressus esses (*sc.* oratione) repente te quasi quidam aestus ingenii tui procul a terra abripuit, atque in altum a conspectu pene omnium abstraxit, id. de Or. 3, 36, 145.

2) von oben herab gesehen: **tief** (dah. zuw. *summus* entggs.): Acherusia templa alta Orci, salvete, Enn. b. Varro L. L. 7, 2, 81 und Cic. Tusc. 1, 21. Non tu scis, quum ex alto puteo sursum ad summum escenderis, Maxumum periculum inde esse, a summo ne rursum cadas? Plaut. Mil. gl. 4, 4, 14. Altissimae radices, Cic. Phil. 4, 5. Altae stirpes, id. Tusc. 3, 6. Altissima flumina, Caes. B. C. 3, 77. Altior aqua, id. ib. 1, 25. Alta theatri fundamenta locant, Virg. Aen. 1, 428. Gurgite in alto, „im tiefen Gestrudel," id. Ecl. 6, 76. Altum vulnus, id. Aen. 10, 557; Petr. Sat. 136; Senec. Troad. 48. Altum tota metitur cuspide pectus, Sil. 4, 292; so id. 6, 580 u. v. a. Mit dem *abl. mensur.*: Quodsi scrobes fieri placeat, faciemus tribus pedibus altas, Pall. Jan. 10, 3. — Tropisch (so häufiger seit der august. Periode): Somno quibus est opus alto, Hor. Sat. 2,

1, 8; so Liv. 7, 35. Altus sopor, Virg. Aen. 8, 27. Alta quies, id. ib. 6, 522. Altum silentium, id. ib. 10, 63; Quintil. Inst. 10, 3, 22. Altissima tranquillitas, Plin. Ep. 2, 1. Altissima eruditio, id. ib. 4, 30. Altiores artes, Quintil. Inst. 8, 3, 2. Velle, sed ex alto dissimulare puto, Ovid. Am. 2, 4, 16. Non ex alto venire nequitiam, sed summo, quod ajunt, animo inhaerere, Senec. de Ir. 1, 16 *med.* u. v. a. Dah. ex alto repetere, oder petere, im Reden weit ausholen: Quae de nostris officiis scripserim, quoniam ex alto repetita sunt, Cic. Fam. 3, 5. Quid causas petis ex alto? Virg. Aen. 8, 395 (vgl. alte repetere in demselben Sinne, Cic. Sest. 13; Rep. 4, 4 u. a. s. unt.).

3) poet. in Bezug auf die entfernte (vergangene) Zeit: Cur vetera tam ex alto appetissis discidia Agamemno? Att. b. Non. 257, 22 („altum *vetus*, *antiquum*" Non.); vgl. Virg. Georg. 4, 285: Altius omnem Expediam prima repetens ab origine famam „höher beginnend will ich vom ersten Entstehn ꝛc."; und mit dem Nebenbegriff des Ehrwürdigen (vgl. antiquus *no.* 5): alt: Genus alto a sanguine Teucri, Virg. Aen. 6, 500. Thebana de matre nothum Sarpedonis alti, id. ib. 9, 697. Claudia Quinta genus Clauso referebat ab alto, Ovid. Fast. 4, 305. Alta gente satus, Val. Flacc. 3, 202. Nobiles non sunt mihi Avi, nec altis inclitum titulis genus, Senec. Herc. Fur. 338.

Adv. in den beiden ersten eigentl. u. trop. Bedeutungen des *adj.* sehr oft durch alle drei Grade. 1) Cic. Phil. 2, 12; Or. 28; Somn. Scip. 7; Virg. Aen. 4, 443; Hor. Sat. 2, 8, 10 u. v. a. *Comp.* Cic. Tusc. 5, 13. *Superl.* Suet. Aug. 94. Tropisch: *Superl.* Vell. 2, 35; Plin. Ep. 8, 4. 2) Liv. 1, 41; Virg. Georg. 3, 422; Ovid. Met. 2, 266. *Comp.* Cic. Divin. 2, 23. — Tropisch: Cic. Rep. 6, 23. *Comp.* Cic. Verr. 1, 2, 7. *Superl.* Plin. Ep. 5, 15. Alte repetere, Cic. Rep. 4, 4; Leg. 1, 6, 18; Sest. 13, 31; u. alte petere, Cic. Cluent. 21.

† ălŏē, es, *f.* = ἀλόη, die Aloe, Plin. 27, 4, 5, als Arzeneimittel gebraucht, Cels. 1, 3; 2, 12. Wegen ihrer Bitterkeit trop.: Plus aloes quam mellis habet, *Juven. 6, 180.

Ălŏeus (dreisylb.), ĕi u. ĕos, *m.* Ἀλωεύς, Name eines Giganten, Vaters des Otus und Ephialtes, Hygin. Fab. 28; Lucan. 6, 410; Claudian. B. G. 68.

† ălŏgĭa, ae, *f.* = ἀλογία 1) unvernünftiges Betragen, Unvernunft, Albernheit: Citius mihi verum dicito; ne tibi alogias excutiam, Senec. de Mort. Claud. 7. — 2) Sprachlosigkeit, Augustin. Ep. 86.

† ălŏgus, a, um, *adj.* = ἄλογος, 1) unvernünftig: Animalia ratione carentia dicuntur aloga, Augustin. Ep. 86. — 2) in der Mathem. aloga linea, die der andern nicht entspricht, irrational, Capell. 6 g. E. So 3) in der Metr. alogus pes, der keinem Metrum entspricht, id. 9. p. 329.

Ălōīdae, arum, *m.* Ἀλωεῖδαι, die Söhne des Aloeus, Otus und Ephialtes, Virg. Aen. 6, 582; Ovid. Met. 6, 117; Claudian. B. G. 73.

Ălŏpē, es, *f.* Ἀλόπη, nach dem Mythos Tochter des Cercyon, Mutter des Hippothous vom Neptun, welcher sie in eine Quelle verwandelte, Hygin. Fab. 187. — 2) eine Stadt in Locris, Liv. 42, 56; Plin. 4, 7, 12.

† ălōpĕcĭa, ae, *f.* = ἀλωπεκία, die Fuchskrankheit, in welcher einem wie dem Fuchse die Haare ausgehen (gewöhnl. im Plur. gebr.), Plin. 20, 22, 87; id. ib. 5, 20; 22, 21, 30; 28, 8, 31 u. a.

† ălōpĕcĭas, ae, *m.* = ἀλωπεκίας, eine Art Haifisch, auch vulpes marina gen., Plin. 32, 11, 53; vgl. id. 9, 43, 67.

† ălōpĕcis, ĭdis, *f.* = ἀλωπεκίς, eine Art Weinstöcke, deren Trauben einem Fuchsschwanze ähnlich sehen, Plin. 14, 3, 4.

† ălōpĕcūrus, i, *f.* = ἀλωπέκουρος, Fuchsschwanz, eine Pflanzenart, nach Sprengel: das cylindrische Zuckerrohr, Plin. 21, 17, 61.

ălōsa s. alausa.

Alpes, ium (zuw. im Sing. Alpis, is; vgl. Ruddim. 1, 157, *no.* 78) *f.* Ἄλπεις [albus, wegen des Schnees, Fest. p. 4; vgl. Serv. Virg. Aen. 10, 1: „Omnes altitudines montium a Gallis Alpes vocantur"] Alp, Hochgebirge und κατ' ἐξοχήν, das schweizer Hochgebirge, die Alpen, erst seit Augustus den Römern in ihrer ganzen Ausdehnung bekannt. Ihre einzelnen Theile in drei Hauptsystemen nach der Richtung von S. W. n. N. O. sind: I. Westlicher Theil zwischen Italien und Frankreich 1) Alpes Maritimae, die Seealpen, von den Quellen des Varus in südöstl. Richtung nach dem Meere hin, zwisch. dem heutigen Nizza und Piemont, bilden den Anfang der Apenninen. Ihnen nördlich 2) Alpes Cottiae (so gen. nach einem zu Augustus Zeiten daselbst regierenden kleinen Fürsten Cottius), die cottischen Alpen, westlich von Augusta Taurinorum, deren höchster Punkt Alpis Cottia, jetzt Mont Genevre. Ihnen im Norden 3) Alpes Grajae [Grajae keltisch von ungewisser Bedeutung, zuw. fälschlich auf Hercules Grajus bezogen, Nep. Hann. 3], die grajischen Alpen, bis an den Montblanc reichend (Alpis Graja ist der kleine Bernhard). Ihnen im Osten II. mittlerer Theil, als Nordgrenze Italiens: 1) Alpes Penninae [sogen. von der daselbst verehrten Gottheit Penninus]; später irrthüml. mit Beziehung auf Hannibal: Poeninae, die penninischen oder walliser Alpen, zwischen Wallis und Oberitalien, deren höchster Punkt Mons Penninus, der große Bernhard, in Cäsar's Zeit noch wenig bekannt gewesen zu sein scheint, s. Caes. B. G. 3, 1. — Ihnen schließen sich im N. O. 2) Alpes Lepontinae, die Graubündtner Alpen an, deren östliche Fortsetzung 3) Alpes Rhaeticae, die

rhätischen od. tyroler Alpen bis zum Großglockner. — III. östlicher Theil: 1) Alpes Noricae, die norischen, salzburger od. steierschen Alpen; 2) Alpes Carnicae, die kärnthischen Alpen; und die südl. Schlußkette 3) Alpes Juliae (wahrsch. nach dem nahegelegenen Forum Julii so gen.), die julischen, krainischen Alpen, bis zum adriat. Meere und Istrien. Vgl. Mann. Ital. 1, 31 ff.; 263; 271; 192; 189; Germ. 546. — Alpes aëriae, Virg. Georg. 3, 474. ~ hibernae, Hor. Sat. 2, 5, 41. ~ gelidae, Lucan. 1, 183. ~ saevae, Juven. 10, 166 u. v. a. Im Singul.: Nec quot apes Hyble, nec quot in Alpe ferae, Ovid. A. A. 3, 150. Alpis nubiferae colles, Lucan. 1, 688. Opposuit natura Alpemque nivemque, Juven. 10, 152. Ruptaque emissus ab Alpe, Claudian. B. Gild. 82. Frondosa fertur ab Alpe, Claudian. Cons. Stilich. 3, 285. — 2) appellat. für jedes hohe Gebirge nur bei Dichtern: Geminae Alpes, die Alpen und Pyrenäen, Sil. 2, 333; Sidon. Apoll. 5, 593; Prudent. περὶ στεφ. 3, 538. Vom Athos, Sidon. Apoll. 2, 510; 9, 43.

† alpha, *n. indecl.* = ἄλφα, griech. Name des ersten Buchstaben: Hoc discunt omnes ante alpha et beta puellae, d. i. noch ehe sie lesen lernen, Juven. 14, 209. Dah. sprüchwörtl. der Erste in einer Sache: Quod alpha dixi, Codre, paenulatorum Te nuper, aliqua cum jocarer in charta, Martial. 5, 26.

alphăbētum, i, *n.* [ἄλφα-βῆτα] das Alphabet, Tertull. Haeret. 50; Hieron. Ep. 125.

* Alphēïas, ădis, *f.* Ἀλφηϊάς, *sc.* nympha, die Nymphe und Quelle Arethusa, die ihr Wasser mit dem Alpheus vereinigt, Ovid. Met. 5, 487.

* Alphēsĭboea, ae, *f.* Ἀλφεσίβοια, nach dem Mythos Tochter des arkadischen Königs Phegeus, Gattin des Alkmäon, der sie später verließ und die Callirrhoe heurathete. Als ihre Brüder ihn deswegen tödteten, brachte sie dieselben aus Unwillen hierüber um, Prop. 1, 15, 15.

Alphēus (dreisylb.) od. Alphēos, i, *m.* Ἀλφειός, der Hauptfluß im Peloponnes, entspringt im südlichen Arkadien, nicht weit von Asea, vereinigt sich mit dem Eurotas, verliert sich dann unter der Erde und kommt bei Megalopolis wieder zum Vorschein, fließt dann nordwestl. durch Arkadien nach Elis, und fällt westlich von Olympia ins ion. Meer, jetzt Alfeo, auch Kosea gen. An seiner Mündung war ein der Diana oder Alphiusa (Mann. Griechenl. 467 ff. 503) geheiligter Hain. Sein Verschwinden unter die Erde veranlaßte den Mythos, daß er unter dem Meere fortfließe, in Sicilien wieder hervorkomme und sich da mit der Arethusa vereinige, dah. personificirt Liebhaber der Nymphe Arethusa, Ovid. Met. 2, 250; 5, 599; Am. 3, 6, 29. Dav. 2) Alphēus, a, um, *adj.* Ἀλφεῖος, zum Alpheus gehörend: Alpheae Pisae, von Pisaten in Elis, wo der Alpheus Hauptfluß ist, gegründet, Virg. Aen. 10, 179. Alpheae ripae, Claudian. B. Get. 575.

† alphus, i, *m.* = ἀλφός, ein weißer Hautflecken, Cels. 5, 28, 19; Priscian. de Diaeta 15.

Alpĭcus, a, um, *adj.* seltene Form für das folgende [Alpes] alpisch: Quod nos per arva perque montes Alpicos, Inscr. b. Orell. 1613. — Substantiv. Alpenbewohner: Ad Alpes posteaquam venit, Alpicos conantes prohibere transitum concidit, Nep. Hann. 3, 4.

Alpīnus, a, um, *adj.*, Alpes, zu den Alpen gehörend, alpisch: Alpinus rigor, Ovid. Met. 14, 794. Alpinae nives, Virg. Ecl. 10, 47. Alpinus Padus, der auf den Alpen entspringt, Valgius b. Serv. Virg. Aen. 11, 457. Alpinae gentes, auf den Alpen wohnend, Alpenvölker, Liv. 21, 43. Alpinus hostis, die Gallier, die über die Alpen zogen und in Italien einfielen, Ovid. Fast. 6, 358. Alpini mures, Murmelthiere, Plin. 8, 37. — Spottweise nennt Horat. den Dichter M. Furius Bibaculus wegen eines schwülstigen, die Alpen betreffenden Verses („Juppiter hibernas cana nive conspuit Alpes“) Alpinus, Sat. 1, 10, 36; vgl. ib. 2, 5, 41. S. Weich. Poet. Latin. 334 sq.

Alpis s. Alpes.

Alsĭensis, e, *adj.* zur Stadt Alsium gehörend, alsisch: Sciebat in Alsiensi (*sc.* agro) esse, Cic. Mil. 20. Alsiensis populus, Liv. 27, 38.

† alsīne, es, *f.* = ἀλσίνη, eine Wucherpflanze, Stellaria nemorum Linn., Plin. 27, 4, 8.

alsĭōsus, a, um, *adj.* [alsius] leicht frierend, frostig (nur in den beiden folgenden Beispielen): Stabulatur pecus melius, ad hibernos exortus si spectat, quod est alsiosum, Varro R. R. 2, 3, 6. Seritur utrumque aestate: alsiosa enim admodum sunt; et sole tamen nimio laeduntur, Plin. 21, 10, 34.

1. alsĭus od. alsus, a, um, *adj.* [algeo] frostig, kalt, kühl (nur einmal bei Lucr. und zweimal in Cicero's Briefen): Ignis enim curavit, ut alsia corpora frigus Non ita jam possent coeli sub tegmine ferre, frostige Körper, Lucr. 5, 1014. Und die Form alsus, nur im *Comp. neutr.*: Antio nihil quietius, nihil alsius, nihil amoenius, Cic. Att. 4, 8. Jam ἀποδυτηρίῳ nihil alsius, nihil muscosius, id. Q. Fr. 3, 1. Vgl. Ruddim. 1, 179 *no.* 52.

2. Alsĭus, a, um, *adj.* zur Küstenstadt Alsium in Etrurien (Vell. 1, 14; vgl. Mannert Ital. 1, 380) gehörig: Argolico dilectum litus Aleso Alsium, Sil. 8, 476. Alsia praelegitur tellus, Pyrgique recedunt, Rutil. Itin. Anton. p. 300.

altānus, i, *m.* ein Süd-Süd-Westwind zwischen dem Africus und Libonotus,

Vitr. 1, 6, 10; vgl. Plin. 2, 43, 44. [Nach Isidor. Orig. 13, 11 und Serv. Virg. Aen. 7, 27 heißen die Seewinde so „quod ab alto spirant."]

altar, āris, *n.*, s. d. Folg.

altāria, ĭum, *n.* (in der ganzen vorklassischen und klassischen Zeit nur im Plural; später im Singular in drei Formen: *altare*, Fest. s. v. ADOLESCIT p. 5; Isid. Orig. 15, 4; *altar*, Prudent. περὶ στεφ.; Vincent. 2, 515 u. 9, 212; und *altarium*, Inscr. b. Orell. 2519; Hieron. Ep. 69. Ob für den Ablat. *altari*, Petron. c. 135 der Nomin. *altare* od. *altar* anzunehmen ist, bleibt zweifelhaft) [altus] der Aufsatz auf dem Opfertische (ara) zum Verbrennen der Opferthiere („altaria sunt, in quibus igne adoletur," Fest. p. 5; vgl. id. p. 24): Sacra deum structae diris altaribus arae, Lucan. 3, 404. Aris altaria imponere, Quintil. Decl. 12, 26. Ara est in cacumine, Jovi dicata, cujus altaribus signa de extis inferuntur, Solin. 9. Daher poet. (als *pars pro toto*) der Hochaltar (prachtvoller gebaut und verziert als die ara; vgl. Voss Virg. Ecl. 5, 66; Hab. Syn. 129): Et multo sanguine moesti Conspergunt aras adolentque altaria donis, Lucr. 4, 1233. En quatuor aras: Ecce duas tibi, Daphni, duas altaria Phoebo, „zwei Hochaltäre dem Phöbus," Virg. Ecl. 5, 66 Wagn. u. Voss. Electus quippe inter aras et altaria, *i. e.* in Capitolio, Plin. Paneg. 1, 5. — Auch nur von Einem Altar: A cujus altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem civium transtulisti, Cic. Catil. 1, 9 *fin.* Ab altaribus religiosissimis fugatus, id. Har. Resp. 5. Hannibalem altaribus admotum, tactis sacris, jurejurando adactum, Liv. 21, 1. Altaria et aram complexa, Tac. Ann. 16, 31. Sumptis in manus altaribus, Just. 24, 2.

altārĭum, ii, *n.*, s. d. Vor.

alte, *adv.*, s. alo *Pa. a. E.*

* altĕgrădĭus (altigr.) a, um, *adj.* = alte gradiens, aufrecht gehend: Bestia brevi capite, protracta cervice, cetera altegradia, Tertull. de veland. virg. 17.

ALTELLUS „Romulus dicebatur," Fest. p. 7.

alter, tĕra, tĕrum, *adj.* (die Messung des *gen. sing.* ălterīus als paeon primus stützt sich in guter Latinität lediglich auf Beispiele aus daktyl. Rhythmen, in denen auch ipsĭus, illĭus, istĭus, ūnĭus *etc.* daktylisch gebraucht wurden; dagegen wird die regelmäßige Messung ăltĕrīus, als ditrochaeus, durch folgende Verse des Ennius, Terent. und des Terent. Maurus hinlänglich gesichert: Qui mox dum alterius obligurrias bona, Enn. Frgm. b. Hess. p. 189. Alterīus sua comparent commoda? ah! Ter. Andr. 4, 1, 4. Nec alterius indigéns opis veni, Ter. Maur. p. 2432 P. und: Sescupló vel una vincet alterius singulum, id. p. 2412 P.; Prisc. p. 695 P. Vgl. Ritschl. Sched. Critic. p. 15—20; Schmid Hor. Ep. 1, 2, 57. — *dat. sing. f.* alterae, Plaut. Rud. 3, 4, 45; Ter. Heaut. 2, 3, 30; Nep. Eum. 1, 6; Colum. 5, 11, 10) [ἄλλος - ἕτερος, Fest. p. 6.]

1) der, die, das eine, andere von zweien: Nam huic alterae patria quae sit, profecto nescio, Plaut. Rud. 3, 4, 45. Hoc ipsa in itinere alterae dum narrat, Ter. Heaut. 2, 3, 30. Necesse est enim, sit alterum de duobus, Cic. Tusc. 1, 41, 97. Mihi cum viris fortibus, qui censores proxime fuerunt, ambobus est amicitia: cum altero vero .... magnus usus *etc.*, id. Cluent. 42, 117. Alter consulum Q. Fabius triumphavit, Liv. 40, 59. Alter ex censoribus petiit ab senatu *etc.*, id. ib. 52. Consules coepere pro uno rege duo creari, ut si unus malus esse voluisset, alter eum, habens potestatem similem, coerceret, Eutr. 1, 8 u. v. a. — Im Plur. mit *plur. tantum* u. mit solchen Substantiven, die, obgleich in der Mehrheit, doch als ein Ganzes betrachtet werden: Binas a te accepi literas Corcyrae datas: quarum alteris mihi gratulabare: alteris dicebas te velle quae egissem bene et feliciter evenire, Cic. Fam. 4, 14. Adductus sum tuis unis et alteris literis, id. Att. 14, 18. De alteris quatuor, Varro R. R. 1, 17, 1; 2, 2, 7. Alteri totidem, Varro L. L. 8, 9 *fin.* Duplices similitudines esse debent, unae rerum, alterae verborum, Cic. Herenn. 3, 20. Ad Brutum nostrum hos libros alteros quinque mittemus, id. Tusc. 5, 41, 121. Utrique alteris freti, Sall. Jug. 18, 12. Da mi basia mille, deinde centum, Dein mille altera, dein secunda centum, Deinde usque altera mille *etc.*, Catull. 5, 7 *sq.* — Dahin gehört der civilistische Ausdr. alter ambove, einer von beiden od. beide, gewöhnl. in der Abkürzung: A. A. S. E. V. = ALTER AMBOVE SI EIS VIDERETUR: Utique C. Pansa, A. Hirtius consules alter ambove s. E. v. rationem agri habeant, Cic. Phil. 5 gE. Wernsd.; vgl. id. ib. 8, 11; 9, 7 gE.; 14, 14 gE.; vgl. Brisson. de Form. p. 218 u. 219. Absente consulum altero ambobusve, Liv. 30, 23. Aelius, Paulus Fabius Coss. ambo alterve, SC. b. Frontin. Aquaed. 100 *fin.*

2) alter ... alter, der eine .... der andere: Hodie illa (Alcumena) pariet filios geminos duos. Alter decumo post mense nascetur puer Quam seminatus; alter mense septimo, Plaut. Amph. 1, 2, 19, 20. Alteram ille amat sororem, ego alteram, ambas Bacchides, id. Bacch. 4, 4, 68. Curemus aequam uterque partem, tu alterum, ego item alterum, Ter. Ad. 1, 2, 50. Quorum alter exercitum perdidit, alter vendidit, Cic. Planc. 35; so id. Rosc. Am. 6, 16. Namque altera ex parte Bellovaci .... instabant; alteram Camulogenus parato atque instructo exercitu tenebat, Caes. B. G. 7, 59 Herz. a) Zuw. steht statt des zweiten alter ein Substantiv od. hic, ille u. dgl.: Non ego jam Epaminondae, non Leonidae mortem hujus morti antepono: quorum alter cum vicisset Lacedaemonios *etc.* .... Leonidas autem *etc.*, Cic.

Fin. 2, 30, 97. Alter gladiator habetur, hic autem etc., id. Rosc. Am. 6, 17. Quorum alteri Capitoni cognomen est, iste, qui adest, Magnus vocatur, id. ib. Alterum corporis aegritudo, illum etc., Flor. 4, 7. Zuweilen das eine alter ganz ausgelassen (vgl. alius no. 2): Duae turmae haesere: altera metu dedita hosti, pertinacior in repugnando telis obruta et confixa est, Liv. 29, 33. — b) Im Plural: Nec ad vivos pertineat, nec ad mortuos; alteri nulli sunt, alteros non attingit, Cic. Tusc. 1, 38. Alteri dimicant, alteri victorem timent, id. Fam. 6, 3. Quorum alteri adjuvabant, alteri etc., Caes. B. G. 7, 17. c) das zweite alter in verschiedenem Casus: Milvo est quoddam bellum quasi naturale cum corvo: ergo alter alterius ova frangit, Cic. N. D. 2, 49. Uterque numerus plenus, alter altera de causa habetur, id. Somn. Sc. 2. Qui noxii ambo, alter in alterum causam conferant, Liv. 5, 11. Carthaginienses et Cyrenenses alteri alteros aliquantum attriverant, Sall. Jug. 79, 4; so id. ib. 42; 53 u. v. a. Auch mit unus: Tempestas quondam fuit, quum inter nos sorderemus unus alteri, Plaut. Truc. 2, 4, 30. — Nach zwei Substantiven bezieht sich in der Regel das erste alter auf das erste Substant., das zweite auf das zweite: Philippum Macedonum regem rebus gestis et gloria superatum a filio, facilitate et humanitate video superiorem fuisse. Itaque alter (sc. Philippus) semper magnus; alter (sc. filius) saepe turpissimus fuit, Cic. Off. 1, 26; vgl. Plaut. Amph. 1, 2, 21; Brem. Suet. Claud. 20. Zuw. ist es aber umgekehrt: Quae res in civitate duae plurimum possunt, eae contra nos ambae faciunt, summa gratia et eloquentia: quarum alteram (sc. eloquentiam) vereor, alteram (sc. gratiam) metuo, Cic. Quint. 1; so id. Off. 3, 18; 1, 12; vgl. Spald. Quintil. Inst. 9, 2, 6.

3) als Zahlwort = secundus, der, die, das zweite, andere: Ut primo die populus Romanus judicaret; alter dies amicis istius spem defensionis afferret; tertius dies sic hominem prosterneret, ut etc. deinde reliquis diebus etc., Cic. Verr. 2, 1, 7. Proximo, altero, tertio, reliquis consecutis diebus non intermittebas etc., id. Phil. 1, 13 Wernsd. Quadriennio post alterum consulatum, id. de Sen. 9. Alteris te mensis adhibet Deum, Hor. Od. 4, 5, 31. Fortunate puer tu nunc eris alter ab illo, „du bist nun der zweite nach jenem," Virg. Ecl. 5, 49. Dah. a) auch bei Zehnern, Hunderten rc.: Accepi tuas literas, quas mihi Cornificius altero vicesimo die (nach zwei und zwanzig Tagen) reddidit, Cic. Fam. 12, 25 Manut. Anno trecentesimo altero, quam condita Roma erat, im dreihundert und zweiten Jahre, Liv. 3, 33. Vicesima et altera laedit, Manil. 4, 466. — Dah. b) unus et alter, unus atque alter, unus alterque, der eine und der andere, und zwar α) für zwei (wie im Griech. εἷς καὶ ἕτερος): Unus et alter dies intercesserat, Cic. Cluent. 26. Adductus sum tuis unis et alteris literis, id. Att. 14, 18. Et sub ea versus unus et alter erunt, Ovid. Her. 15, 182. Unum et alterum Consulares .... usque eo detinuit etc., Suet. Tib. 63; so id. Cal. 56; Claud. 12 (vgl. id. de Clar. Or. 24: Unum vel alterum, vel, quum plurimos, tres aut quatuor admittere solebat). Häufiger aber β) von einer unbestimmten Zahl, der eine und der andere, der und jener: Accessit amans unus et item alter, Ter. Andr. 1, 1, 50. Mora si quem tibi item unum alterumve diem abstulerit, Cic. Fam. 3, 9. Quum is unum jam et alterum diem desideraretur, id. Cluent. 38; so id. ib. 26. Versus paullo concinnior unus et alter, Hor. Ep. 2, 1, 74; so id. Sat. 1, 6, 102; 2, 5, 24; A. P. 15. Ex illis unus et alter ait, Ovid. Fast. 2, 394. Compositi juvenes unus et alter erant, id. Am. 2, 5, 22. Mercenarius comes et unus alterque infirmissimus vector, Petron. Sat. 108. Priores quidem principes, excepto patre tuo, praeterea uno aut altero (et nimis dixi) vitiis potius civium quam virtutibus laetabantur, Plin. Paneg. 45 Schwarz; vgl. ib. 52, 2. Uno atque altero frustra nominatis, Suet. Caes. 20; so id. Galb. 14 u. a. — c) alterum tantum: noch einmal — doppelt so viel (vgl. im Griech. ἕτερα τοιαῦτα): Etiamsi alterum Tantum perdundum est, perdam potius, quam sinam etc., Plaut. Epid. 3, 4, 81; so id. Bacch. 5, 2, 65. Pars pedis aut aequalis alteri parti aut altero tanto aut sesqui major, Cic. Or. 56, 188. Via altero tanto longiorem habebat anfractum, Nep. Eum. 8, 5; so Jul. Dig. 28, 2, 13. Neque tum Tarquinius de equitum centuriis quicquam mutavit, numero tantum alterum adjecit, Liv. 1, 37; so id. 10, 46; Hirt. Bell. Hisp. 30; Callistr. Dig. 49, 14, 3 u. a. — d) zur Bezeichnung der Gleichheit eines Gegenstandes mit dem andern in Beziehung auf dessen Eigenschaften ein zweiter, anderer (wie im Deutschen ein zweiter Cicero, ein zweiter Vater, mein zweites Ich u. ähnl.). So zunächst α) bei einem appellativisch gebrauchten nom. proprium (vgl. alius no. 8): Ut Verres, alter Orcus, venisse Ennam, et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur, Cic. Verr. 2, 4, 50. Cleomenes, qui alterum se Verrem cum luxuria atque nequitia, tum imperio putabat, id. ib. 5, 33 fin. Hamilcar, Mars alter, ut isti volunt, Liv. 21, 10. — β) bei nom. appellat.: Me sicut alterum parentem observat, Cic. Fam. 5, 8. Altera patria, Flor. 2, 6, 42 u. a. — γ) alter ego, ein zweites Ich, von sehr intimen Freunden (in der klass. Periode viell. nur bei Cicero, auch nur in dessen Briefen). Vide quam mihi persuaserim, te me esse alterum, id. Fam. 7, 5. Pompejus ad omnia me alterum se fore dixit, id. Att. 4, 1. Dicerent iniqui, non me plane post annum de provincia decessisse, quoniam alterum me reliquissem, id. Fam. 2, 15. Communemque habitas alter ego Ausonium, Auson. praef. 2, 15. — δ) bei Cicero einmal sogar alter idem, das

zweite Selbst (wegen der Ungewöhnlichkeit des Ausdrucks mit tamquam): Amicus est tamquam alter idem, Lael. 21, 82.

4) einer von zweien ohne nähere Angabe oder gleichviel, welcher es sei, für das gewöhnliche alteruter: Non potest igitur uterque esse sapiens, quoniam tantopere dissentiunt, sed alter, Cic. Acad. 2, 43, 132. Quorum fortasse utrumque erit, alterum certe, id. Att. 11, 18. Melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus, Liv. 1, 13. Ut mea de vobis altera amica foret, Ovid. A. A. 3, 520. Ut ex duobus, quorum alterum petis, eligam id potius, in quo studio tuo satisfaciam, Plin. Ep. 1, 7, 3. Fit etiam ex duobus (quorum necesse est alterum verum) eligendi adversario potestas, Quintil. Inst. 5, 10, 69. Ac si necesse est in alteram errare partem, maluerim *etc.*, id. 10, 1, 26; so id. 1, 4, 24; 9, 3, 6 u. a. Einmal auch mit der Negation: keiner von beiden: Hos tamquam medicos, nec in alterius favorem inclinatos miserat rex, Liv. 40, 20.

5) Wenn einem Gegenstande aus allen andern Gegenständen seiner Gattung ein einzelner entgegengestellt wird, der, die, das andere, der Nächste, Nebenmensch, ὁ πέλας; vgl. Ochsn. Eclog. 90 u. 458 (die Gleichheit der beiden Gegenstände unterscheidet hierbei alter v. alius, welches eine Verschiedenheit in den sich gegenüberstehenden Dingen angiebt): SI. INIVRIAM. FAXIT. ALTERI. VIGINTI. QVINQVE. AERIS. POENAE. SVNTO., Frgm. XII. Tab. b. Gell. 20, 1; vgl. Dirks. Uebers. S. 525 ff. Qui alterum incusat probri, eum ipsum se intueri oportet, Plaut. Truc. 1, 2, 58. Quo placeret alter minus, id. Amph. prol. 84 u. a. Qui nihil alterius causa facit et metitur suis commodis omnia, Cic. Leg. 1, 14. Ut aeque quisque altero delectetur ac se ipso, id. Off. 1, 17, 56. Si cum altero contrahas, id. ib. 1, 2, 4. Scientem in errorem alterum inducere, id. ib. 3, 13, 55 u. m. a. Cave ne portus occupet alter, Hor. Ep. 1, 6, 33 Schmid. Nil obstet tibi, dum ne sit te ditior alter, id. Sat. 1, 1, 40. Factus homo, Antoni, non ut magis alter, amicus, id. ib. 1, 5, 33. Canis parturiens cum rogasset alteram, ut fetum in ejus tugurio deponeret, Phaedr. 1, 19. Nec patientem sessoris alterius, ließ keinen andern aufsitzen, Suet. Caes. 61. Statuae Augusti caput dempserat, ut alterius (statuae) imponeret, id. Tib. 58 u. v. a. Hierher gehört der meist vorklassische Gebrauch des alter mit einer Negation oder einer negativen Frage und dem Comparativ als eines verstärkenden Ausdrucks (vgl. alius *no.* 9): Scelestiorem nullum illuxere alterum, Plaut. Bacch. 2, 3, 22. Scelestiorem in terra nullam esse alteram, id. Cist. 4, 1, 8. Qui me alter audacior est homo? id. Amph. 1, 1, 1. Quem dices digniorem esse hominem hodie Athenis alterum? id. Epid. 1, 1, 24.

6) alter von Partheien entgegengesetzt, feindlich: Alterius factionis principes, die Häupter der Gegenparthei, Nep. Pelop. 1, 4 (vgl. ib. §. 2: *adversariae* factioni). Studiosiorem partis alterius, Suet. Tib. 11.

7) in der Augurspr. euphemistisch für infaustus, ungünstig: „ALTER et pro non bono ponitur, ut in auguriis altera quum appellatur avis, quae utique prospera non est," Fest. p. 6. — Davon

☞ ALTERAS „ponebant pro eo, quod est adverbium alias," Fest. p. 22.

* **altercābĭlis**, e, *adj.* [altercor] zänkisch: Altercabilem sermonem conserere, Arnob. 5 p. 156.

altercātĭo, ōnis, *f.* [altercor], der Wortstreit, Wortwechsel, Wortkampf, Disput mit oder ohne Leidenschaftlichkeit geführt, „ἀμοιβαῖος λόγος," Gloss. Philox. (scheint nicht ganz edel, da es Cicero zwar mehrmals in den Briefen und philos. Schriften, aber niemals in den Reden gebraucht, wo disceptatio und contentio die herrschenden Ausdrücke dafür sind): In maxumam illuc populi partem est optumum, In pauciores avidos altercatio est, * Plaut. Aul. 3, 5, 11. Idibus Jan. in senatu nihil est confectum, propterea quod dies magna ex parte consumptus est altercatione Lentuli et Caninii, Cic. Fam. 1, 2. Redeo ad altercationem: surgit pulchellus puer: objicit mihi, id. Att. 1, 16 *med.*; so id. ib. 4, 13. Oritur mihi magna de re altercatio cum Vellejo, id. N. D. 1, 6, 15. Res a perpetuis orationibus in altercationem vertisset, Liv. 4, 6. Magna ibi non disceptatio modo, sed etiam altercatio fuit, id. 38, 32; so id. 1, 7; 10, 40; 35, 17. — 2) In der Rhetor. die Art des gerichtlichen Vortrags, in welcher man nicht in fortlaufender Rede, sondern durch eingemischte Fragen, zuw. mit Schmähung vermischt, den Gegner zu überwinden sucht (vgl. Quintil. Inst. 6, 3, 4; 4, 1, 28 u. altercor *no.* 2). Illa ipsa censoria contra Domitium collegam non est oratio, sed quasi capita rerum, et orationis commentarium paullo plenius, nulla est enim altercatio clamoribus umquam habita majoribus, Cic. Brut. 44, 164.

altercātor, ōris, *m.* der Redner, der den Gegner durch Fragen zu überwinden sucht (vgl. altercatio *no.* 2): Bonus altercator vitio iracundiae careat, Quintil. Inst. 6, 4, 10; so id. ib. 15; Front. Ver. Imper. 1. — Von

alterco, are, *activ.* Form f. d. folgend. (vor- und nachklass.): Cum patre altercasti dudum, * Ter. Andr. 4, 1, 29. Dah. passiv.: Ne dum de his altercatur ipsius negotii disceptatio proteletur, Inst. Just. 4, 13, 10.

altercor, atus, 1. *v. dep.* [alter] mit jemand einen Wortwechsel haben, disputiren; und wenn es leidenschaftlich geschieht, streiten, zanken: Cur illa hic mecum altercata est? Pacuv. b. Non. 470, 7. Labienus altercari cum Vatinio incipit, Caes. B. C. 3, 19. Mulierum ritu inter nos altercantes, Liv. 3, 68. Nimium altercando veritas amittitur, P. Syr. b. Gell. 17, 14. Einmal mit dem Accus.:

Dum hunc et hujusmodi sermonem altercamur, Appul. Met. 2 p. 115, 40. — 2) in der rhetor. Sprache: seinen Gegner vor Gericht durch an ihn gerichtete Fragen, die er beantworten mußte, zu besiegen suchen (vgl. altercatio no. 2): Crassus in altercando invenit parem neminem, Cic. Brut. 43. Dah. poet. überhaupt mit etwas streiten, kämpfen: Altercante libidinibus tremis ossa pavore, *Hor. Sat. 2, 7, 57.

altercum, i, n. Bilsenkraut, hyoscyamus, Plin. 25, 4, 17; Scrib. Comp. 181.

*alternamentum, i, n. für das gewöhnl. alternatio, Abwechselung: Sine alternamento reciproci aeris, Claud. Mamert. de Stat. anim. 3, 8.

alternatim, adv. [alternatus], abwechselnd, wechselsweise: Item gaudium atque aegritudinem alternatim sequi, Claud. Quadrig. Ann. b. Non. 76, 11; so Ammian. 29, 2 fin.

alternatio, ōnis, f. [alterno] die Abwechselung, der Wechsel: „per vices successio," Fest. p. 7 (nur nachklass.): Communes locos in utramvis partem inventorum alternatione tractare, Macrob. Sat. 7, 5. Pedes incertis alternationibus commovere, Appul. Met. 10, p. 243, 12. — 2) im Juristenlatein der disjunctive Ausdruck, die Alternative, Ulp. Dig. 47, 10, 7; 13, 4, 2; 11, 3, 9.

alterne, adv., s. alternus.

alternis, adv., s. alternus.

alterno, avi, atum, 1. v. a. aliquid, etwas abwechselnd [alternus] machen, mit etwas abwechseln (erst seit den Dichtern der august. Periode, später am häufigsten bei Plin.): Si tamen est aliquid mirae novitatis in istis, Alternare vices, et quae modo femina tergo Passa marem est, nunc esse marem miremur hyaenam, Ovid. Met. 15, 409. Alternant spesque timorque fidem, id. Her. 6, 38. Hirundines in fetu summa aequitate alternant cibum, d. i. geben der Reihe nach den Jungen das Futter, Plin. 10, 33, 49; so id. ib. 7, 13; 15, 3, 3; 29, 4, 20; Colum. 5, 6, 4; Sil. 1, 554; 9, 354; 11, 60, *Suet. Ner. 1. Auch ohne Object: Haec alternanti potior sententia visa est, Virg. Aen. 4, 287. Illi alternantes magna vi proelia miscent, id. Georg. 3, 220. Arborum fertilitas omnium fere alternat, Plin. 16, 6, 8; so id. 31, 3, 23; 37, 10, 60. Und mit cum: Canere coepisse et cum symphonia alternasse, id. 10, 29, 43.

alternus, a, um, adj. [contrah. aus alterinus, v. alter] einer um den andern, abwechselnd (gut klass. auch poetisch): SEMVNIS ALTERNEI ADVOCAPIT CONCTOS (i. e. Semones alterni advocate cunctos), Carm. Fr. Arv.; s. advoco a. E. Ignotus juvenum coetus, alterna vice Inibat alacris, Bacchico insultans modo, Enn. b. Charis. p. 214 P. Fulguritae sunt hic alternae arbores, Plaut. Trin. 2, 4, 138. A parveis quod enim consuerant cernere semper, Alterno tenebras et lucem tempore gigni, Lucr. 5, 976. Quum ex duabus orationibus capita alterna recitanda curasset, Cic. Cluent. 51, 140. Alternis trabibus ac saxis, indem Balken und Stein regelmäßig abwechselten, Caes. B. G. 7, 23 Herz. Bibenda aqua, postero die etiam vinum, deinde invicem alternis diebus modo aqua, modo vinum, Cels. 3, 2. Alterno pede terram quatiunt, Hor. Od. 1, 4, 7. Per alternas vices, Ovid. Pont. 4, 2, 6. Vix hostem, alterni si congrediamur, habemus, Virg. Aen. 12, 233; so id. ib. 6, 121. Alternum foedus amicitiae, Catull. 109, 6. Alternus metus, gegenseitige Furcht, Liv. 26, 25; vgl. id. 23, 26. Nec te mitissimus amnis Dividit: alternas servant praetoria ripas, die gegenseitigen, sich gegenüberstehenden Ufer, Stat. Silv. 1, 3, 25. Contulit alternas Pythius axis aves, die sich entgegengesetzten Adler, Claudian. Mall. Theod. prol. 16 (s. die Stelle im Zusammenh.). Alternis pene verbis T. Manlii factum laudans, fast beim zweiten Worte, Liv. 8, 30. Alternis dicetis, amant alterna Camoenae, Wechselgesang, Virg. Ecl. 3, 59. Versibus alternis opprobria rustica fudit, Hor. Ep. 2, 1, 146. Alternis aptum sermonibus, zum Wechselgespräch, Dialog, id. A. P. 81. — Von Versen: zwischen Hexametern und Pentametern wechselnd, elegisch: Pedes aut choreos, aut heroos, aut alternos esse oportebit, Cic. de Or. 3, 50, 193. Epigramma alternis versibus longiusculis, id. Arch. 10, 25. Forsitan et quare mea sint alterna requiras, Ovid. Her. 15, 5. Dum canimus sacras alterno carmine nonas, id. Fast. 2, 121; so id. Trist. 3, 1, 11, 56; 7, 10 (vgl. modos *impares*, Trist. 2, 220.).

2) im röm. Gericht durften der Verklagte und nach ihm der Kläger einmal die vom Prätor gewählten Richter sämmtlich verwerfen, daher der Ausdruck: Alterna consilia od. alternos judices rejicere: Quoniam crebro usurpas, legem te de alternis consiliis rejiciendis tulisse, Cic. Vatin. 11, 27. De ipso denique ambitu rejectionem fieri voluerit judicum alternorum, id. Planc. 15, 36. Senatus ex aliqua civitate, qui judicet, datus, quum alternae civitates rejectae sunt, id. Verr. 2, 2, 13.

Comp. und *Superl.* kommen nicht vor. — *Adverbia* (nur im *Positiv.*) a) alterne, nur zweimal b. Plin. 11, 37, 51 u. Senec. Qu. Nat. 7, 12 *med.* — b) alternis (*abl. plur. sc.* vicibus) sowohl bei Dichtern als in Prosa, bes. häufig bei Lucret., aber nicht bei Cicero: Lucr. 1, 525; 768; 1010; 1065; 3, 374; 4, 792; 6, 570; Varro R. R. 3, 16, 9; Liv. 2, 2 *med.*; Senec. Ep. 120 *fin.*; Plin. Ep. 18, 2; Virg. Ecl. 3, 59. — * c) alterna, *neutr. plur.* auf griech. Art: Ciliis alterna connivens, Appul. Met. 10, p. 247, 8 Elm.

ALTERPLEX „duplex," Fest. p. 7.

ALTERTRA „alterutra," Fest. p. 7.

alter-ŭter, alterutra häufiger als altera-utra, alterutrum häufiger als alterum utrum, *adj.* (und so in den *casib. obliqu.* alterutrius, alterutri *etc.*; vgl. Prisc. 667; 693 P. — *genit.* u. *dat. fem.* alterutrae, Charis. 132 P.) einer von zweien, ohne nähere Bestimmung od. gleichviel welcher (selten, aber gut klassisch): Utrum te perfidiosum an praevaricatorem existimari mavis? video necesse esse alter utrum, Cic. Verr. 1, 1, 18. Si in alterutro peccandum sit, malo videri nimis timidus quam parum prudens, id. Marc. 7; so id. Fam. 6, 3; 9, 6; Att. 10, 1; Coel. b. Cic. Fam. 8, 8 *fin.* Alterutrum velox victoria fronde coronet, *Hor. Ep. 1, 18, 64. Ne cum inter se timerent alteruter alterum praeoccuparet, Nep. Dion. 4. — Beide Theile declinirt nur in beiden folgenden Beispielen sicher: Sunt partim qui duarum rerum alteriusutrius causa magistratum petunt, Cato b. Prisc. 693 P. Quae igitur potest esse indignitas voluntatis ad molestiam, nisi in magnitudine aut longitudine alteriusutrius posita? Cic. Prot. Frgm. ib. — *2) = uterque, beide: Necessarium fuit alterutrum, foris et sub dio esse, Colum. praef. 12.

*alter-utrimque, *adv.* auf beiden Seiten, in beiden Dingen: Nec ulla res in cibis aviditatem incitat, inhibetque eadem: in causa alterutrimque modus est, Plin. 20, 7, 26.

1. † althaea, ae, *f.* = ἀλθαία, die wilde Malve, der gemeine Eibisch: Althaea officinalis Linn., Plin. 20, 21, 84.

2. Althaea, ae, *f.* Ἀλθαία, Tochter des Thestius, Gattin des Oeneus, Königs von Calydon, Mutter des Meleager, den sie aus Rache über den auf der calydon. Jagd von demselben ermordeten Bruder, dadurch tödtete, daß sie das Holzscheit, von dessen Erhaltung sein Leben abhing, verbrannte, Ovid. Met. 8, 446; 511; 531; vgl. Hygin. Fab. 171.

*altĭcinctus, a, um, *adj.* [alte-cinctus] hoch aufgeschürzt, d. h. geschäftig (vgl. accingo *no.* 3): Ex alticinctis unus Atriensibus, Phaedr. 2, 5, 11.

*altĭcŏmus, a, um, *adj.* [alte-coma] von Bäumen, hochbelaubt: Nec sic alticoma est umbra crispata cupressus, Tertull. de Judic. Dom. c. 8.

*altĭjŭgus, a, um, *adj.* [alte-jugum] hochgipflig: Altijugos montes interjacet, Paul. Nolan. Nat. XIII. S. Felic. 660 ed. Murat.

altĭlis, e, *adj.* [alo] 1) passiv. a) gemästet, bes. von Hausthieren: Boves altiles ad sacrificia saginati, dicuntur opimi, Varro R. R. 2, 1, 20. Altiles cochleae, Plin. 9, 56, 56. Dah. absolut: Altilis (*sc.* avis) gemästetes Flügelwerk, besond. Hühner: Satur altilium, Hor. Ep. 1, 7, 35. Ad nos jam veniet minor altilis, Juven. 5, 168. Anseris ante ipsum magni jecur, anseribus par Altilis *etc.*, id. ib. 5, 115. Dah. b) fett: Ne quid volucre poneretur praeter unam gallinam, quae non esset altilis, Plin. 10, 50, 56; so id. 17, 24, 36 *no.* 3; Auct. Priap. 32. Auch von Pflanzen. So vom Spargel: Ecce altiles spectantur asparagi, Plin. 19, 4, 19 *no.* 2. Und von Athleten: Altiles homines, Tertull. de Spectac. 18. — *c) bei Plaut. einmal trop. für reich, ansehnlich: Divitiis maximis, dote altili atque opima, Plaut. Cist. Frgm. b. Non. 72, 18. — *2) activ. nährend: Liquidum et altilem sanguinem singulis totius corporis membris ministrant, Macrob. Sat. 7, 4.

Altīnum, i, *n.* Ἄλτινον, ein norditalien. Küstenstaat, nahe bei Venedig, am Ausfl. des Silis ins adriat. Meer, deren Gegend berühmt durch fette Schaafe und herrliche Villen, jetzt Altino, Martial. 14, 155; Plin. 3, 16, 20; 18, 22; vgl. Mann. Ital. 1, 85, 86. Dav. Altinus, a, um, zu ihr gehörend, Colum. 6, 24 u. Altinas, atis, dasselbe, Colum. 7, 2, 3. Altinates, die Einwohner, Plin. Ep. 3, 2.

*altĭpĕta, ae, *adj. gen. omn.* [alte-peto] hochstrebend: Levitas omnis altipeta est, Paul. Nolan. Ep. 12 *med.*

altĭsŏnus, a, um, *adj.* [alte-sonus] 1) hoch-, von der Höhe herabtönend (sehr selten und nur poetisch): O pater, o patria, o Priami domus, Septum altisono cardine templum, Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19, 44. In altisono coeli clupeo, id. b. Varro L. L. 5, 3, 8. Hic Jovis altisoni subito pinnata satelles, Cic. Carm. Divin. 1, 47. Altisonus parens, Senec. Herc. Oet. 530; so *Claudian. Ep. 2, 27. — 2) trop. hoch, erhaben: Maronis altisoni carmina, *Juven. 11, 179.

altispex, ĭcis, *m.* [alte-spicio] von der Höhe herabblickend: Hunc altispicem regionum fac, Att. b. Non. 4, 330.

altĭtŏnans, antis, *adj.* [alte-tonans] von der Höhe herabdonnernd: Contremuit templum magnum Jovis altitonantis, Enn. Ann. 2, 6. Nam pater altitonans stellanti nixus Olympo, Cic. Carm. Divin. 1, 12. Dah. allgem. v. Winde lauttosend: Altitonans Vulturnus, *Lucr. 5, 744.

*altĭtŏnus, a, um, *adj.* [alte-tonus] was das Vorige: Mundus domus est maxima, quam quinque altitonae flammeae zonae cingunt, Varro b. Prob. Virg. Ecl. 6.

altĭtūdo, dĭnis, *f.* [altus] 1) die Höhe. Altitudo aedium, Cic. Off. 3, 16. ~ montium, id. Agr. 2, 19. Trop. Höhe, Erhabenheit: Elatio atque altitudo orationis, Cic. Brut. 17. Altitudo fortunae et gloriae, id. Rab. Post. 16. Quid sit forti et sapienti homine dignum, quid gravitas, quid altitudo animi, Geistesgröße, id. Fam. 4, 13, 7; so Liv. 4, 6 *fin.*; Gell. 17, 2 u. v. a. — 2) die Tiefe: Spelunca infinita altitudine, Cic. Verr. 2, 4, 48; so id. ib. 5, 27; Divin. 1, 43. Altitudo fluminis, Caes. B. G. 4, 17. ~ maris, id. ib. 25. ~ plagae, Cels. 7, 7 *no.* 9. Trop. Tiefe der Seele, die ihre Stimmung od. ihre Gedanken verbirgt, Unergründlichkeit, Heimlichkeit, Verstecktheit, gr. βαθύτης:

Exercenda est facilitas et altitudo animi, quae dicitur, ne, si irascamur aut intempestive accedentibus aut impudenter rogantibus, in morositatem inutilem et odiosam incidamus, d. i. eine die wahre Gemüthsstimmung verbergende Hetterkeit, Cic. Off. 1, 25, 88 Beier u. Gernh. Ad simulanda negotia altitudo ingenii incredibilis, Sall. Jug. 95, 3. Ut solitum per illos dies egit (Tiberius), altitudine animi, an compererat modica esse et vulgatis leviora, Tac. Ann. 3, 44.

altĭuscŭlus, a, um, *adj. demin.* [altus] ein wenig zu hoch (nur in folgenden Beispielen): Usus est calceamentis altiusculis, ut procerior quam erat, videretur, *Suet. Aug. 73. *Adv.* (im *Posit.*) Appul. Met. 8 *fin.*; 2. p. 117, 34 Elm.

altĭvŏlans, antis, *adj.* [alte-volans] hochfliegend: Genus altivolantum, Enn. b. Cic. Divin. 1, 48. Altivolans solis rota, *Lucr. 5, 434.

* **altĭvŏlus**, a, um, *adj.* [alte-volo], hochfliegend; Aves uncos ungues habentes sunt omnes fere altivolae, praeter nocturnas, Plin. 10, 19, 21.

alto, are, *v. a.* zu einem hohen [altus] machen, erhöhen (nur in folgenden Beispielen): Altat lamina marginem comarum, Sidon. Ep. 8, 9. Jam ver decedit aestati et per lineas sol altatus extremas in axem Scythicum porrigitur, id. ib. 2, 2.

altor, ōris, *m.* [alo] der Ernährer, Erhalter, Pflegevater: Omnium rerum, quae natura administrantur, seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, *Cic. N. D. 2, 34. Gaudens altore recepto, Ovid. Met. 11, 101. Curetes altores Jovis, *Sall. b. Lact. 1, 21 *fin.*; so *Tac. Ann. 6, 37; *Stat. Silv. 2, 1, 69.

altrinsĕcus, *adv.* [eigentl. alterim-secus v. alter-secus] (nur vor- und nachklass.; vorklass. nur b. Plaut. in d. folg. Beisp.), zur andern-, auf der andern Seite: Quid, malum, astas? quin retines altrinsecus? Plaut. Mil. gl. 2, 5, 36. Si nostrum sumet, tu teneto altrinsecus, id. Pseud. 3, 2, 73; so id. Rud. 4, 4, 114; Merc. 5, 4, 16; Pseud. 1, 3, 123. Videsne, inquit, extremas fenestras, quae foris (nach außen) urbem prospiciunt, et altrinsecus (d. i. nach innen) fores proximum respicientes angiportum? Appul. Met. 1 p. 111, 41; so id. ib. 2 p. 122, 39. Mit dem Genit.: Tectum scandulare conscendit, quod altrinsecus aedium patore perflatili nudatum .... maxime his artibus suis commodum secreto colit, Appul. Met. 3 p. 137, 2. — 2) nachklass. von beiden Seiten, ab utraque parte: Quarum (sc. aurium) duplicitas incredibile est, quantam pulchritudinem praeferat, quod tum pars utraque similitudine ornata est, tum et venientes altrinsecus voces facilius colligantur, Lactant. 8, 6; so Ammian. 25, 7; *Trebell.* Poll. Gallien. p. 309; Fulgent. de *Prisc.* Serm. p. 560, 9. — Vgl. Hand Tursell. 1, 282—284.

altrix, icis, *f.* [altor] die Ernährerin, Pflegerin (größtentheils poetisch): So: terra altrix (vgl. alumnus *no.* 1): Calydonia altrix terra exsuperantum virum, Pacuv. b. Varro L. L. 7, 2, 34. Eorum eadem terra parens, altrix, patria dicitur, Cic. Flacc. 26. Terram altricem nostram, id. Univ. 10. Et terram altricem saevi exsecramur Ulixis, Virg. Aen. 3, 273. Und ohne terra: Altricis extra limen Apuliae, *Hor. Od. 3, 4, 10; u. so einmal b. Cicero: Hic silvestris erat, Romani nominis altrix, Martia, Cic. *poet.* Divin. 1, 12, 20. Ida altrice relicta (weil Hermaphroditus daselbst erzogen worden), Ovid. Met. 4, 293. Sanguinis altricem nunc pudet esse lupam, *Prop. 4, 1, 38. Altrix bellorum bellatorumque virorum Tellus, Sil. 1, 218. Insbes. von der Amme: Altrici roganti .... ait, Ovid. Met. 11, 683; so Stat. Theb. 1, 602; Silv. 2, 1, 96; Senec. Hippol. 251; Herc. Oet. 450; Gell. 12, 1, 20.

altrovorsum, contrah. altrorsus, *adv.* [alter-versum] von der andern Seite, ab altera parte: Verum altrovorsum quom eam mecum rationem puto, * Plaut. Cas. 3, 2, 25. Pudicissima illa uxore altrorsus disclusa, Appul. Met. 9 p. 230, 7. (Sonst nicht weiter.)

1. altus, a, um, *Pa.*, s. alo.

2. * **altus**, ūs, *m.* [alo] die Ernährung: Terrae vel rerum naturae altu nutritur universitas, Macr. Sat. 1, 20 *fin.*

ālūcĭnātĭo (all. od. hall.), ōnis, *f.* [alucinor] das geistige Umherirren, die Faselei, Träumerei (nach Non. 121, 20 kam es schon bei den „veteres" vor; doch findet es sich außer der von ihm ohne Namen des Autors angeführten Stelle nur noch in folgenden Stellen): Sic vestras alucinationes fero, quemadmodum Juppiter ineptias poetarum, Senec. Vit. beat. 26; so Arnob. 4 p. 152 u. 6 p. 194.

* **ālūcĭnātor** (all. od. hall.), ōris, *m.* der im Geiste umherirrt, Träumer, Faseler: ALUCUM significat languidum ac semisomnum, vel, ut alii volunt, alucinatorem et nugarum amatorem, Paul. ex Fest. p. 57. — Von

ālūcĭnor (besser als all. od. hall.; vgl. Gron. Gell. 16, 12, 3; Schneid. Gr. 1, 408), atus, 1. *v. dep.* [am wahrscheinlichsten v. ἀλύω, ἀλύσκω; vgl. Gell. 16, 12, 3.] im Geiste umherirren, faseln, träumen „alucinari aberrare et non consistere, atque dissolvi et obstupefieri atque tardari," Non. 121, 20 (scheint vor Cicero nicht vorzukommen, doch vgl. alucinatio): Ista enim a vobis quasi dictata redduntur, quae Epicurus oscitans alucinatus est, Cic. N. D. 1, 26, 72. Ego tamen suspicor, hunc, ut solet, alucinari, id. Att. 15, 29. Tarditatem quandam animi, ac stuporem, qui alucinantibus plerumque usuvenit, Gell. 16, 12, 3. In jure stans, clare nimis ac sonore oscitavit: atque inibi, ut plecteretur fuit; tamquam illud indicium esset vagi animi et alucinantis et fluxae atque apertae securitatis, id. 4, 20, 8. — Sed quemadmodum coram cum sumus, sermo no-

bis deesse non solet, sic epistolae nostrae debent interdum alucinari, keinen bestimmten Ideengang verfolgen, sondern bald von diesem, bald von jenem Gegenstande handeln, Cic. Qu. Fr. 2, 11. Nec fur aut bestia alucinantem pastorem decipiat, Colum. 7, 3, 26.

* alucita, ae, *f.* nach Fulgent. eine Mücke: „tractum ab alucitis, quas nos κώνωπας dicimus, sicut Petronius Arbiter: Nam cantum vernales me alucitae molestabant,“ Expos. Serm. Antiqu. 566, 25 ed. Lips.

alum (hal.), *n.* od. -us, i, *f.* Schwarzwurz, Beinwell, Symphytum officinale Linn., Plin. 27, 6, 24; 26, 7, 26; Appul. Herb. 59. — 2) eine Art Knoblauch, Plin. 19, 6, 34.

ălūmen, ĭnis, *n.* Alaun, Plin. 35, 15, 52; Vitr. 2, 6; 8, 3. Vgl. Gell. 15, 1 (nach Beckm. Gesch. d. Erfind. 2, 92 ff. unser Vitriol).

ALUMETO, „pro Laumedonte a veteribus Romanis necdum assuetis Graecae linguae dictum est,“ Fest. p. 16. Diese Angabe des Grammatikers beruht wahrscheinlich auf einem Irrthume. Aus dem griech. Λαομέδων wurde auf tuskische Weise LAUMETO, wie aus στρόφος struppus, aus Ὀδυσσεύς Ulixes etc.; und für dieses tuskisch-lateinische LAUMETO las Festus bei irgend einem alten Klassiker ALUMETO, da AL sehr leicht für LA verschrieben sein konnte; vgl. auch Scal. u. Dac. z. Fest. 2 p. 325.

ălūmĭnātus, a, um, *adj.* [alumen] mit Alaun versehen: ~ aqua, alaunhaltig, Plin. 31, 6, 32; Marcell. Empir. 25.

ălūmĭnōsus, a, um, *adj.* voller Alaun, nur in folgend. Stellen: * Vitr. 8, 3; * Plin. 31, 3, 28.

alumna, ae, f. alumnus.

ălumno, are, *v. a.* [contrah. aus alumino, als verlängerter Form von alo], ernähren, erziehen (nur nachklass.): Natam puellam prodidit vicinis alumnandam, Appul. Met. 10 p. 249, 41; so id. 6 p. 182, 36; Capell. 9 p. 302. (An der Stelle Appul. Met. 8 p. 209, 8: Canes rabidos, quos ad tutelae praesidia curiose fuerant alumnati, wegen welcher eine depon. Form alumnor, ari angenommen wird, ist quos höchst wahrscheinlich ein durch das vorhergehende os in rabidos entstandener Schreibfehler für qui.)

ălumnus, a, um, *adj.* [contrah. aus alomenos v. alo] der ernährt, erzogen wird, größtentheils substantivisch a) der Zögling, Pflegesohn (am häufigsten bei Dichtern): Quae desideria alumnûm poenitudines, Squales, scapresque inculta vastitudine, Pacuv. b. Non. 243, 6. Herus atque alumnus tuus sum, Plaut. Merc. 4, 5, 7. Quid voveat dulci nutricula majus alumno? Hor. Ep. 1, 4, 8. Comes caro datus ibat alumno, Virg. Aen. 11, 33. Et Tityon, terrae omniparentis alumnum, id. ib. 6, 595; so Ovid. Met. 4, 524; vgl. mit 421. Rediret legionum alumnus *i. e.* in castris educatus, Tac. Ann. 1, 44; vgl. id. ib. 41. Vatinius sutrinae tabernae alumnus, id. ib. 15, 34. Dah. von Einwohnern eines Landes (vgl. altrix): Italia alumnum suum, summo supplicio fixum videret, Cic. Verr. 2, 5, 66, und von Anwohnern eines Flusses: Alumni fluminum, Val. Flacc. 8, 233. Und vom Vieh: Faune, abeas parvis aequus alumnis, Hor. Od. 3, 18, 3; so id. ib. 23, 7. — Tropisch: Ego itaque pacis, ut ita dicam, alumnus, qui quantuscumque sum, sine pace civili certe non fuissem, Cic. Phil. 7, 3. Alumnus fortunae, Plin. 7, 7, 5. Dah. von Schülern: Aristoteles aliique Platonis alumni, Cic. Fin. 4, 26. Quasi alumnum disciplinae meae, id. Fam. 9, 14. — b) alumna, *fem.* die Pflegetochter, der Zögling: Nostra haec alumna est tua profecto filia, Plaut. Cist. 4, 2, 96. Italia omnium terrarum alumna eadem et parens (*i. e.* quae ab aliis terris alitur), Plin. 3, 5, 6. Ducturus contra fas Agrippinam uxorem, non cessavit filiam et alumnam et in gremio suo natam et educatam praedicare, Suet. Claud. 39. Von den Fröschen: Vos quoque signa videtis, aquai dulcis alumnae, Cic. *poet.* Divin. 1, 9, 15. — Tropisch: Ecce de improviso ad nos accedit cana veritas Atticae philosophiae alumna, die Wahrheit, das Pflegekind der attischen Philosophie, Varro b. Non. 243, 2. Pacis est comes otiique socia, et jam bene constitutae civitatis quasi alumna quaedam, eloquentia, das Pflegekind eines schon wohl geordneten Staates, * Cic. Brut. 12, 45. Cliens et alumna Urbis Ostia (als Colonie derselben), Flor. 3, 21. — c) das *neutr.*: Numen alumnum, Ovid. Met. 4, 421.

2) in spät. Latinität activ. ernährend oder substantiv. Ernährer, Erzieher: Vector ejus cygnus impatiens oneris atque etiam subvolandi, alumna stagna petierat, Capell. 1. p. 11. — Dah. die Angabe bei Isidorus: Et qui alit et alitur, alumnus dici potest, id est, et qui nutrit, et qui nutritur: sed melius tamen qui nutritur, Orig. 10, 1.

Ăluntĭum, i, *n.* Ἀλούντιον Dion. Hal., Ἀλόντιον Ptolem., eine Stadt im westlichen Theile Siciliens, nicht weit von der Küste auf einem Hügel gelegen, Plin. 3, 8, 14; vgl. Mann. Ital. 2, 410. Dav. Aluntinus, a, um, dahin gehörend: ~ civitas, Cic. Verr. 2, 3, 43. ~ vinum, Plin. 14, 9, 11; substv. ein Einwohner derselben, id. ib. 2, 4, 23.

ălūta, ae, *f.* urspr. *adj.* sc. pellis [wahrscheinl. v. alumen], ein durch Alaunbeize gegerbtes und weichgemachtes Leder: Pelles pro velis alutaeque tenuiter confectae, * Caes. B. G. 3, 13. Inguina succinctus nigra tibi servus aluta, Martial. 7, 35. Dah. was daraus bereitet wird: a) ein Schuh: Aluta nivea, Ovid. A. A. 3, 271. Rupta quum pes vagus exit aluta, Martial. 12, 26. Appositam nigrae lunam subtexit alutae, Juven. 7, 192. — b) ein Beutel: Ut tenso folle reverti Inde domum possis, tumidaque superbus aluta, Juven. 14, 282. — c) ein Schminkoder Schönheitspflästerchen: Arte supercilii

confinia nuda repletis, Parvaque sinceras velat aluta genas, Ovid. A. A. 3, 201. — d) das schlottrige männliche Glied: Ulcus habet, Priami quod tendere possit alutam, Martial. 11, 60. — Dav.

ălūtācĭus, a, um, *adj.* zum weichen Leder gehörend: Malagma inducere in pellem alutaciam, Marcell. Empir. 23 gE.; so id. 26. (Kommt weiter nicht vor.) — Und

*ălūtārĭus, a, um, *adj.* was das vor.: Emplastrum alutarium, aus weichem Leder bereitetes Pflaster, Marcell. Empir. 15 gM.

alvĕārĭum, ii, *n.* (bei Colum. viermal alveare, is), ein bauchartiges, vertieftes Gefäß [alveus], dah. a) der Bienenkorb, Bienenstock: Ipsa autem seu corticibus tibi suta cavatis, Seu lento fuerint alvearia (viersylb. *per synaeresin*) vimine texta, Virg. Georg. 4, 33. Apes in alvearium congesserant, *Cic. Oecon. Frgm. b. Charis. 82 P. Vivit in alveariis apum, Plin. 12, 20, 43. — b) der Bienenaufenthalt, Bienenstand: Circum villam totam alvearium facere, Varro R. R. 3, 16, 12. Dic, ubi et cujusmodi facere oporteat alvearium, id. ib. — *2) ein Backtrog, Tertull. adv. Valent. 31.

*alvĕātus, a, um, *adj.* [alveus], wie eine Mulde ausgehöhlt, vertieft: Sulcos, si locus aquosus erit, alveatos esse oportet, Cato R. R. 43, 1 Schneid.

*alvĕŏlatus, a, um, *adj.* wie eine kleine Mulde vertieft: Si stylobata ad libellam dirigitur, alveolatus oculo videbitur, Vitr. 3, 3. — Von

alvĕŏlus, i, *m. demin.* [alveus] eine kleine Höhlung oder Vertiefung: a) eine kleine Mulde, Gelte, Badewanne: Alveolo coepit ligneo conspergere humum aestuantem, Phaedr. 2, 5. Secures, rutra, falces, alveolos, molas, quantum in quadraginta longas naves opus esset, *Liv. 28, 45; so Juven. 5, 88; Colum. 8, 5, 13. — b) (b. Fest. p. 7. als *neutr.* alveolum „tabula aleatoria") ein vertieftes Spielbretchen, worauf gewürfelt wird: Tesserae, quibus in alveolo luditur, Varro b. Gell. 1, 20. Alveolum poscere, *Cic. Fin. 5, 20. — c) ein kleines Flußbett: Amnis tria fere stadia universus fluit, deinde saxo, quod alveolum interpellat, repercussus *etc.*, Curt. 6, 4. — d) ein Weberschiffchen, Hieron. Ep. 130.

alvĕus, i, *m.* (alveum, *n.* b. Fest. s. v. NAUSTIBULUM p. 208) [alvus] eine Höhlung, Vertiefung: Nec non et apes examina condunt Corticibus cavis, vitiosaeque ilicis alveo, Virg. Georg. 2, 453. Dah.

1) ein hohles, tiefes Gefäß, Wanne, Mulde, auch vertiefte Grube: Corbulas Amerinas XX, quala satoria VIII, alveos XI *etc.*, Cato R. R. 11, 5. Id permisceto in alveo, id. ib. 81. Cum fluitantem alveum, quo expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, Liv. 1, 4. Omnia illa fiunt a picea resina ferventibus cocta lapidibus, in alveis validi roboris, aut, si alvei non sunt, struis congerie, Plin. 11, 10, 10. Id enim praecipue observandum est, ne similis sit alveo scrobis, sed ut expressis angulis velut ad perpendiculum fontes ejus dirigantur. Nam vitis supina, et velut recumbens in alveo deposita . . . . vulneribus obnoxia est, Colum. 4, 4, 2 u. a.

2) der so gestaltete Boden eines Schiffes: Hi alveos navium inversos pro tuguriis habuere, Sall. Jug. 21. Non armamenta modo, sed etiam alvei navium quassati erant, Liv. 23, 34. — Dah. (als *pars pro toto*) ein kleines Schiff, Kahn, Nachen: Cavatum ex materia alveum conscendere, Vell. 2, 107. Simul accipit alveo Ingentem Aeneam; gemuit sub pondere cymba, Virg. Aen. 6, 412.

3) ein vertieftes Spielbret: Equus sine ephippio, balneum non quotidianum, alveus rarus, Varro b. Non. 108, 33. Transtulit alveum cum tesseris lusorium e gemmis duabus, latum pedes tres, Plin. 37, 2, 6. Ita essedo alveoque adaptatis, ne lusus confunderetur, Suet. Claud. 33. Alveo et calculis vacare, Val. Max. 8, 8 *no.* 2.

4) = alvus u. alvearium, ein Bienenkorb: Nam fere decimo ad internecionem anno gens universa totius alvei consumitur, Colum. 9, 4, 3; so id. ib. 1. Aurem singulis alveis admovendo, ib. 9, 4. Apes alveo se continent, Plin. 11, 16, 15; so id. ib. 10, 10; 7, 5, 13; Appul. Met. 4 p. 150, 37.

5) ein muldengestaltetes Wasserbehältniß, wie unsere Wasserbecken, Bassin (zweimal b. Cicero): Ut in balneum venit, coepit, postquam perfusus est, defricari, deinde, ubi visum est, ut in alveum descenderet *etc.*, Cic. Herenn. 4, 10. Alveusne ille an equus Trojanus fuerit, qui *etc.*, id. Coel. 28. — Und hievon übertragen auf den Fluß

6) das Flußbette: Assuetae ripis volucres et fluminis alveo, Virg. Aen. 7, 33. Atque illum (Lembum) in praeceps prono rapit alveus amni, id. Georg. 1, 203. Cetera fluminis Ritu feruntur, nunc medio alveo Cum pace delabentis Etruscum In mare *etc.*, Hor. Od. 3, 29, 34; so id. ib. 3, 7, 28 u. nicht weiter. Alveo navigabili perfodere angustias, Plin. 4, 4, 5. Pleno alveo fluere, Quintil. Inst. 2, 1, 4 u. a.

alvus, i, *f.* (*m.* Att. b. Prisc. p. 654 P.; 718 ib. u. Non. 193, 26; Calv., Ael. Cin. u. Laber. b. Charis. p. 61 P.) [alσ, Fest. p. 7.] der Bauch, Unterleib: Aesculapius purgationem alvi primus invenit, Cic. N. D. 3, 22. Dah. Alvum purgare, ib. 2, 50. ∾ solvere, Cels. 1, 3; ∾ exonerare, Plin. 10, 44, 61; ∾ inanire, id. 20, 3, 8 u. v. a. Pluribus diebus non descendit alvus, Cels. 2, 7. Cui satis alvus reddit quotidie, id. 2, 12 *no.* 2. Alvum bonam facere, Cat. R. R. 114 u. ∾ movere, ib. 115. Das Entgegengesetzte: harten Leib machen, verstopfen: Astringere alvum, Cels. 1, 3; so auch ∾ cohibere, comprimere, supprimere, firmare, sistere, inhibere u. m. a. Auch im Plur.:

Sapor raphani medicamenti instar ad eliciendas alvos, Plin. 19, 5, 26 no. 2. — Dah. für Excremente, Stuhlgang: Alvus quoque varia pestifera est, Cels. 2, 6. Alvus liquida eademque vel nigra vel pallida vel pinguis, id. ib.; — u. für Durchfall, Diarrhoe: Alvus corpus ac vires carpit, operique inutile reddit, Colum. 6, 7.

2) der Mutterleib: Me illa in alvo menses gestavit decem, Plaut. Stich. 2, 1, 5. Zweimal b. Cicero: Cum praegnans Dionysium alveo contineret, Cic. Divin. 1, 20. Spes illa, quam in alvo commendatam a viro continebat, id. Cluent. 12; so Hor. Od. 4, 6, 20; A. P. 340 u. a.

3) im weitern Sinne für Magen: Cum alvi natura subjecta stomacho, cibi et potionis sit receptaculum, Cic. N. D. 2, 54; so id. ib. 50. — Und wegen Aehnlichkeit der Gestalt

4) der Bienenkorb (sehr oft): Media alvo, qua introeant apes, faciunt foramina parva dextra ac sinistra, Varro R. R. 3, 16, 15. Alvi melle plenae, Plin. 21, 12, 43. More ceterarum alvorum, Colum. 9, 8, 1. Alvi aperiendae et fumigandae sunt, id. ib. 14, 7; so ib. 15, 11 u. v. a.

Ălyattes, is od. ei, m. Ἀλυάττης, König von Lydien, Vater des Crösus, Plin. 2, 12, 19. Si Mygdoniis regnum Alyattei Campis continuem, *Hor. Od. 3, 16, 41.

Ălymon, ŏnis, m. Vater der Iphimedia, Ovid. Her. 19, 133.

† ălypŏn, i, n. = ἄλυπον, eine Pflanze, n. Spreng. dreizähnige Kugelblume, Globularia alypum Linn., Plin. 27, 4, 7.

† ălyssŏn, i, n. = ἄλυσσον, eine gegen den Hundesbiß heilsame Pflanze, Plin. 24, 11, 57.

† ălytarcha u. -es, ae, m. = ἀλυτάρχης, eine Magistratsperson, die den religiösen Schauspielen vorsteht, Cod. Theod. 10, 1, 12. Sein Amt alytarchia, ae, f., Cod. Just. 1, 36, 1.

Alyzia od. Alyzea, ae, f., Ἀλυζία, Thuc. u. Strabo, Ἀλύζεια Steph. Byz., eine kleine Stadt in Akarnanien mit einem dem Herkules geweihten Tempel und Hafen, Cic. Fam. 16, 2; Plin. 4, 1, 2; vgl. Mann. Griechenl. 76 u. 77.

am s. ambi.

ămābĭlis, e, adj. [amo] was geliebet zu werden verdient, liebenswürdig (gut klassisch): Nimis bella es atque amabilis, Plaut. Asin. 3, 3, 84; so id. Stich. 5, 4, 54. Nec sine te (sc. Venerem) fit laetum neque amabile quidquam, „Ohne dich nichts liebliches Wesen gewinnt," *Lucr. 1, 24. Filiolam tuam et amo, et amabilem esse certo scio, Cic. Att. 5, 19. Amabilior mihi Velia fuit, quod te ab ea sensi amari, id. Fam. 7, 20. Amabilissimum nodum amicitiae tollere, id. Lael. 14, 51. Auditis? an me ludit amabilis Insania? Hor. Od. 3, 4, 5; so id. ib. 13, 10; 4, 3, 14. Seu civica jura Respondere paras, seu condis amabile carmen „ob schaffst ein gefälliges Liedlein" id. Ep. 1, 3, 24 u. v. a. — Adv. Hor. Ep. 2, 1, 148. In activ. Bedeutg. mit Liebe, liebevoll: Si humaniter et sapienter et amabiliter in me cogitare vis, Anton. b. Cic. Fam. 14, 13. Spectet amabilius juvenem, suspiret ab imo, Ovid. A. A. 3, 675. Vultum suum . . . amabiliter posuit, Petr. Sat. 112. — Dav.

ămābĭlĭtas, ātis, f. die Liebenswürdigkeit (nur vor- und nachklass.): Si amabilitas nostra tibi placet, si tibi ambo accepti sumus, Plaut. Stich. 5, 4, 58. Qui amabilitatem adjiceret, sich der Liebenswürdigkeit befleißigte, id. Poen. 5, 4, 1. — Daher im Spätlatein als Schmeichelwort: Secundas ad amabilitatem tuam literas mitto, altdeutsch: an euer Liebden, Symm. 7, 3.

Amalthēa, eae, f. Ἀμάλθεια, dem Mythos nach eine Nymphe, Tochter des Melissos, Königs von Kreta, die mit der Milch einer Ziege den Jupiter säugte, Hygin. Fab. 139. Nach andern ist Amalthea der Name der Ziege selbst, deren eines an einem Baume zufällig abgebrochenes Horn später vom Jupiter als Cornu Amaltheae od. Cornu copiae unter die Sterne versetzt wurde, Hygin. Astron. 2, 13; 3, 12. Aus ihren Hörnern soll Nektar und Ambrosia geflossen sein, dah. Sinnbild der Fülle, des Ueberflusses, Ovid. Fast. 5, 121; Hor. Od. 1, 17, 14; Carm. Saec. 59; Ep. 1, 12, 28. Daher Amalthea od. Amaltheum, bei Cicero Name der Bibliothek, als Fülle von Büchern: Amalthea mea te exspectat et indiget tui, Cic. Att. 2, 1 *fin.* Epigrammatis tuis, quae in Amaltheo posuisti, contenti erimus, id. ib. 1, 16 *fin.*

* ămandātĭo, ōnis, f. das Fortschicken, Entfernen von sich: Tamenne haec attenta vita et rusticana, relegatio atque amandatio appellabitur? Cic. Rosc. Am. 15, 44. — Von

a-mando, avi, atum, are, v. a. fortschicken, entfernen, gewöhnl. mit verächtlichem Nebenbegriff (in der voraugust. Zeit viell. nur b. Cicero, der es sehr häufig gebraucht): An amandarat hunc sic ut esset in agro ac tantummodo aleretur ad villam? Cic. Rosc. Am. 15, 44 Matth. Amandat hominem quo? Lilybaeum, id. Verr. 2, 5, 27. A Poenis admixto Afrorum genere Sardi non deducti in Sardiniam atque ibi constituti, sed amandati et repudiati coloni, id. Scaur. Frgm. p. 205 Beier; so id. Dom. 25; Quir. 4 *fin.*; N. D. 2, 56 *fin.*; Att. 7, 13; Tac. Hist. 4, 56; Gell. 12, 1 *fin.*

* Ămanĭenses, ĭum, m. Bewohner des Gebirgs Amanus, Cic. Fam. 2, 10.

amans, Pa., s. amo.

amanter, adv., s. amo Pa.

Ămantĭa, ae, f., Ἀμαντία, Ptol., eine Seestadt an der illyrischen Küste, Cic. Phil. 11, 11; Caes. B. C. 3, 40. Deren Einwohner Amantiani, Caes. B. C. 3, 12, u. Amantini, Plin. 4, 10, 17.

ămănŭensis, is, *m.* [ab manus] ein Schreiber, Sekretär, a manu servus (vgl. ab C, 17), nur zweimal bei Sueton: Notis quoque excipere velocissime solitum, cum amanuensibus suis per ludum jocumque certantem, Suet. Tit. 3; so Ner. 44.

Ămānus, i, *m.* ein zw. Syrien und Cilicien von N. O. nach S. W. sich hinziehendes Gebirge; dessen Pässe Amanicae pylae, Cic. Att. 5, 20; Fam. 2, 10; Plin. 5, 22; Lucan. 3, 244 u. a.

ămārăcĭnus, a, um, *adj.* aus Majoran bereitet: ∾ oleum, Plin. 21, 22, 93. ∾ unguentum, id. 13, 1, 2; auch absol. Amaracinum, *sc.* unguentum, Majoransalbe, Lucr. 2, 847; 4, 1175; bes. den Schweinen sehr verhaßt, Lucr. 6, 974; dah. das Sprüchwort: Nihil cum amaracino sui, von Leuten, die mit etwas keine Gemeinschaft, nichts zu thun haben, Gell. praef. 19.

†ămārăcus, i, *com.* u. ămārăcum, i, *n.* = ἀμάρακος u. ἀμάρακον, Majoran, Origanum Majorana Linn., Plin. 21, 11, 39; 22, 93; 13, 1, 2; Catull. 61, 7.

†ămărantus, i, *m.* = ἀμάραντος (unverwelklich), Amarant, Tausendschön, Celosia Cristata Linn., Plin. 21, 8, 23; Ovid. Fast. 4, 439.

ămāre, *adv.*, s. amarus.

*ămāresco, ere, *v. inch.* [v. d. nicht vorhandenen AMARBO, bitter sein] bitter werden: Arbores amygdali servandae sunt a pecore, quia si rodantur amarescunt, Pall. Jan. 15, 9.

*ămārĭtas, ātis, *f.* [amarus] die Bitterkeit: Larix ob succi vehementem amaritatem ab carie aut a tinea non nocetur, Vitr. 2, 9 *med.*

ămārĭter, *adv.*, s. amarus.

*ămārĭtĭes, ei, *f.* [amarus] die Bitterkeit: Quae dulcem curis miscet amaritiem, Catull. 68, 18.

ămārĭtūdo, ĭnis, *f.* [amarus] die Bitterkeit, zunächst vom Geschmack, entggs. *dulcedo* (kommt bei Cicero u. d. Dichtern nicht vor): Oleas albas nisi condieris, propter amaritudinem illas respuit palatum, Varro R. R. 1, 66; so Plin. 21, 21, 92; 24, 14, 77; 11, 64. Dah. trop. das Bittere, Unangenehme, Widerliche einer Sache: *Nosti facetias hominis: quas velim attendas, ne in bilem et amaritudinem vertat injuria, Plin. Ep. 6, 8. Quantum illis (*sc.* versibus) leporis, dulcedinis, amaritudinis, amoris inseris, id. ib. 1, 16. Divitiarum frons hilaris multis intus amaritudinibus (*i. e.* miseriis) referta, Val. Max. 4, 4. — In der Rhetorik amaritudo vocis, die zu große Heftigkeit der Stimme, Widerlichkeit derselben: Est his diversa vox, et pene extra organum, cui Graeci nomen amaritudinis dederunt, super modum ac pene naturam vocis humanae acerba, Quintil. Inst. 11, 3, 169 Spald.

ămāror, ōris, *m.* [amarus] die Bitterkeit, das Bittere (poet. für das Vorige; selten): Dilutaque contra Cum tuimur misceri absinthia, tangit amaror, Lucr. 4, 224 und wiederholt 6, 931. At sapor indicium faciet manifestus, et ora Tristia tentantum sensu torquebit amaror, *Virg. Georg. 2, 247 (kommt weiter nicht vor); vgl. Gell. 1, 21.

ămārŭlentus, a, um, *adj.* sehr bitter, voll Bitterkeit; trop.: Timon amarulentus librum maledicentissimum conscripsit, Gell. 3, 17, 4. Erat amarulenta dicacitate, Macrob. Sat. 1, 7 *fin.* (Sonst nicht weiter.) — Von

ămārus, a, um, *adj.* a) bitter von Geschmack, entggs. *dulcis*: Interea perpotet amarum Absinthi laticem, Lucr. 1, 939 u. wiederholt 4, 16. Quae amara atque aspera quomque videntur, id. 2, 404. Sensus judicat dulce amarum, lene, asperum, Cic. Fin. 2, 12; so id. N. D. 3, 13. Amarae salices, Virg. Ecl. 1, 78. Doris amara für Meer, id. ib. 10, 5. Os amarum, der bittere Geschmack im Munde, Cels. 1, 3. Inger mi calices amariores, d. i. schärfern, ältern Wein, Catull. 27, 2. — b) auf das Gehör übertragen: rauh, scharf (vgl. acer): Tuba fores sonitu perfringit amaro, Stat. Theb. 10, 553, und c) auf den Geruch: widerlich, unangenehm: Fructus ipse amarus et odore, Plin. 18, 12, 30.

2) trop. a) widrig, unangenehm (meist poetisch): Nunc et amara dies et noctis amarior umbra est, Tibull. 2, 4, 11. Ferre casus patienter amaros, Ovid. Trist. 5, 4, 15. Quisquis amores Aut metuet dulces aut experietur amaros, Virg. Ecl. 3, 109. Et amara laeto temperat risu, Hor. Od. 2, 16, 26. Cadus amara Curarum eluere efficax, id. ib. 4, 12, 19. Amarissimae leges necessitatis, Val. Max. 7, 6. — b) v. d. Rede: bitter, beißend, scharf: Incessere aliquem dictis amaris, Ovid. Trist. 3, 11, 31; so id. Pont. 4, 14, 37. Hostis amare, quid increpitas mortemque minaris? Virg. Aen. 10, 900. Amari sales, Quint. Inst. 10, 1, 117. — c) vom Betragen: heftig, empfindlich, reizbar: Amarae mulieres sunt, non facile haec ferunt, *Ter. Hec. 4, 4, 88. Amariorem me senectus facit: stomachor omnia, Cic. Att. 14, 21.

Adv. a) amare, Plaut. Truc. 1, 2, 78; Senec. Benef. 5, 23. *Comp.* Macrob. Sat. 1, 2. *Superl.* Suet. Tib. 54. — *b) amariter, Hieron. Ep. 23. — c) amarum, Appul. Met. 6 p. 178, 26; Ammian. 21, 9 *fin.*

Ămărynthus, i, *f.*, Ἀμάρυνθος, ein Flecken auf Euböa, mit einem Tempel der Diana Amarynthis, Liv. 35, 38. Vgl. Mannert Griech. 261.

AMASCO, ere, *v. inch.* [amo] zu lieben anfangen: „Ab amo veteres inchoativo modo dixerunt amasco," Diomed. p. 334 P.

Ămăsēnus, i, *m.* ein kleiner Fluß in Latium, östl. von den pontinischen Sümpfen,

jetzt Amaseno, Virg. Aen. 7, 685; vgl. Mannert Ital. 1, 626; Müll. Roms Camp. 2, 235.

Ămāsīa, ae, *f.* Ἀμάσεια, eine Stadt in Pontus, am Iris fl., Geburtsort des Strabo, Plin. 6, 3, 31; vgl. Mannert Kleinas. 2, 461 ff.

ămāsĭo, ōnis, *m.* = amasius, Liebhaber, Buhle (nur nachklass.): Festivus hic amasio, Appul. Met. 7, p. 197, 20 Elm. Puellae amasionum comprimuntur fraudibus, Prud. περὶ στεφ. 10, 181.

Ămāsis, is, *m.* Ἄμασις, Name eines Königs von Aegypten: Non mihi pyramidum tumulis evulsus Amasis, Lucan. 9, 155.

ămāsiuncŭlus, —a, *demin.* v. amasius, Liebhaber, Liebhaberin: Rixam inter zelotypos et amasiunculos, Petron. Sat. 45, 7. Amasiuncula, ib. 75. (Sonst nicht weiter.)

ămāsĭus, ii, *m.* [amo] Liebhaber, Buhle (nur in d. folg. Stell. b. Plaut. u. Gell.): Miserrimum hodie ego tunc habeo amasium, *Plaut. Cas. 3, 3, 27. Delphinos venerios esse et amasios, Gell. 7, 8. Nostros quoque poetas amasios ac venerios fuisse, id. 19, 9.

Ămastris, is, *f.* Ἄμαστρις, eine Stadt in Paphlagonien an der Küste des Pontus Euxinus, urspr. Sesamus gen., Catull. 4, 13; vgl. Mannert Kleinas. 3, 25 ff. Dav. Amastriacus, a, um, zu Amastris gehörend, Ovid. Ib. 320; Plin. 6, 2, 2 u. Amastriani, orum, Einwohner von Amastris, Plin. Ep. 10, 99.

1. **Amata**, ae, *f.* Name der Gemahlin des Königs Latinus, Virg. Aen. 7, 343.

2. **AMATA**, ae, *f.* Name jeder Vestalin, „Ita a pontifice appellabatur virgo Vestalis, cum ad ministerium Vestae capiebatur, quod prima, quae hoc ritu capta fuit, hoc fuerit nomine," Gell. 1, 12, 19.

Ămăthūs, untis, *f.* Ἀμαθοῦς (*accus. gr.* Amathunta, Ovid. Met. 10, 220) eine durch Metallgruben sehr reiche Stadt an der Südküste von Cypern, Virg. Aen. 10, 51; Ovid. Met. 10, 220; geweiht der Venus, die daher Amathusia heißt, Ovid. Am. 3, 15, 15; Catull. 68, 51; Tac. Ann. 3, 62. — Dav. Amathusiacus, a, um, aus Amathus: Lactantes vitulos, Amathusiacasque bidentes, Ovid. Met 10, 227. (Heins. liest Amathusiadasve v. Amathusias, adis.)

Ămăthūsĭas, adis, f. d. Vor.

Ămăthūsĭa, ae, *f.*, s. Amathus.

ămātĭo, ōnis, *f.* [amo] das (sinnliche, wollüstige) Lieben, Liebschaft (viell. nur bei Plautus): Tua mihi odiosa est amatio, Plaut. Cas. 2, 5, 20; so id. Poen. 5, 2, 136; Rud. 4, 5, 14. Neque in hac (fabula) subagitationes sunt, neque ulla amatio, id. Capt. Epil. 2. Auch im Plur.: Te Dii Deaeque perdiunt tua cum amica cumque amationibus, id. Merc. 4, 4, 53.

ămātor, ōris, *m.* [amo] 1) Liebhaber im edlen Sinne, Freund: Papirius Paetus vir bonus amatorque noster, Cic. Att. 1, 20. Urbis amatorem Fuscum salvere jubemus Ruris amatores, Hor. Ep. 1, 10, 1. So Amator sapientiae, Cic. Univ. *fin.* ∾ pacis, id. Att. 14, 10. ∾ antiquitatis, Nep. Att. 18. Amatores Catoni desunt, d. i. Leser seiner Schriften, Cic. Brut. 17, 66 (vgl. kurz vorher: Catonem quis nostrorum oratorum legit?). — 2) Liebhaber im unedlen Sinne, Buhle: Nam ecastor numquam satis dedit suae quisquam amicae amator, Plaut. Rud. 2, 1, 28; so ib. 30. Tu magnus amator mulierum es, Messenio, Plaut. Men. 2, 1, 43. Quis erat igitur? Sce. Philocomasio amator (*dat.* für Philocomasii), id. Mil. gl. 5, 38. Utrum hic adulter an amator, Cic. Coel. 20. Inter ebrietatem et ebriositatem interest: aliudque est amatorem esse, aliud amantem, id. Tusc. 4, 12. Invidus, iracundus, iners, vinosus, amator, Hor. Ep. 1, 1, 38 u. v. a. — *Adjectiv: Ferro caput exciderem meum, quod istos amatores oculos tuos gerit, Appul. Met. 5. — Davon

***ămātorcŭlus**, i, *m. demin.* ein Liebhaberchen: Vix aegreque amatorculos invenimus, Plaut. Poen. 1, 2, 27.

ămātōrĭe *adv.* des Folg.

ămātōrĭus, a, um, *adj.* [amator] liebevoll, oder die Liebe (zum andern Geschlecht) betreffend: Frui voluptate amatoria, Liebesgenuß, Cic. Tusc. 4, 34. Anacreontis tota poesis amatoria est, id. ib. 33. Amatorium virus, Liebestrank, Plin. 8, 22, 34; vgl. id. 9, 25, 41; ebenso ∾ medicamentum, Suet. Cal. 50, und absol. amatorium, i, *n.* Mittel zur Liebeserweckung, Liebesmittel, φίλτρον: Orpheus amatorium inesse Staphylino dixit, Plin. 20, 5, 15; so id. 28, 8, 27. Ego tibi monstrabo amatorium sine medicamento, sine herba, sine ullius veneficae carmine: si vis amari, ama, Senec. Ep. 9. Amatorium alicui dare, Quint. Inst. 7, 8, 2 u. a. — *Adv.* *Plaut. Merc. 3, 3, 20; *Cic. Phil. 2, 31.

ămātrix, īcis, *f.* [amator] die Liebende im edeln und unedlen Sinne, Liebhaberin, Buhlin: Sappho amatrix, Martial. 7, 69, 1. Satis dicacula es amatrix, Plaut. Asin. 3, 1, 8; so id. Poen. 5, 5, 25. — Adjectiv.: Amatrices aquae, Martial. 7, 15; so id. 10, 4.

AMATURIO, ire, *verb. medit.* zu lieben wünschen, nach Diom. p. 336 u. Prisc. p. 825 P.

Ămăzon, ŏnis, *f.* Ἀμαζών, *plur.* Amazones [scythisch von ungewisser Bedeutung] Amazonen, ein scythisches kriegerisches Weibervolk am Flusse Thermodon. Nach einer etymolog. Deutelei [ἀ-μαζός, brustlos] berichtet Just. 2, 4 in der Jugend sei ihnen die rechte Brust abgenommen worden, um sie zum Kampfe tauglicher zu machen: Quales Threiciae quum flumina Thermodontis Pulsant et pictis bellantur Amazones armis, Virg. Aen. 11, 659. Medias inter caedes exsultat Amazon, id. ib. 11, 648. Amazon Mavortia,

Val. Flacc. 5, 89. Peltata Amazon, Senec. Agam. 218 u. a. — Uebertr. 2) eine Liebesheldin, die gleichsam unter Amors Fahne dient: Sed quicumque meo superarit Amazona ferro Inscribat spoliis: „Naso magister erat," Ovid. A. A. 2, 743; so id. ib. 3, 1. — Dah. a) Amazonicus, a, um, amazonisch, Plin. 3, 5, 6; Suet. Ner. 44. — b) Amazonis, idis, *f.* = Amazon, eine Amazone: Ducit Amazonidum lunatis agmina peltis, Virg. Aen. 1, 490. Inclyta Amazonidum gens, Val. Flacc. 4, 602; so Prop. 3, 12, 15. — c) Amazonius, a, um, poet. f. Amazonicus, amazonisch, Hor. Od. 4, 4, 20; Ovid. Pont. 3, 1, 95; Senec. Hippol. 232. Vir Amazonius, i. e. Hippolyt, der Sohn einer Amazone vom Theseus, Ovid. Her. 4, 2.

amb f. ambi.

ambactus, i, *m.* [v. celt. amb = Amt, Dienst, andbaht b. Ulph., Diener] Hofhöriger, Dienstmann: „Ambactus apud Ennium lingua Gallica servus appellatur," Fest. p. 4. Nur einmal b. Cäsar: Eorum (sc. Equitum Gallicorum) ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos clientesque habent, Caes. B. G. 6, 15 Herz.

amb-ăd-ĕdo, ĕre, *v. a.* ringsum befressen, ganz verzehren: Dicit capram suae uxoris dotem ambadedisse, Plaut. Merc. 2, 1, 15 u. wiederholt 17.

ambāges, is, *f.* (den *nom.* u. *genit. sing.* erwähnt Charis. 25 P., aber ohne Beleg; es findet sich nur im *ablat. sing.*; der *plur.* aber ist vollständig, *gen.* ambagum, s. unt.; vgl. Schneid. Gr. 2, 403) [ambi-ago] das Umhergehen, der Umweg (ein poet. Wort; in Prosa erst seit der august. Periode): Lumina flexum Ducit in errorem variarum ambage viarum (v. den Irrgängen des Labyrinths), Ovid. Met. 8, 161; vgl. Virg.: Daedalus ipse dolos tecti ambagesque resolvit, Aen. 6, 29. Luna multiformi ambage torsit ingenia contemplantium, Plin. 2, 9, 6. Itinerum ambages, id. 36, 13, 19, *no.* 2. Longis illic ambagibus itur, Claudian. IV Cons. Hon. 226.

2) Von der Rede: a) Umschweif, Weitläufigkeit, Ausflucht: Sed quaeso ambages, mulier, mitte atque hoc age, Plaut. Cist. 4, 2, 81; so id. Pseud. 5, 1, 10 u. sonst nicht weiter b. Plaut. Quas, malum, ambages mihi narrare occipit? Ter. Heaut. 2, 3, 77. Non hic te carmine ficto, Atque per ambages et longa exorsa tenebo, Virg. Georg. 2, 45. Vix pueris dignas ambages fallendae fidei exquirere, Liv. 9, 11 *fin.* Ne te longis ambagibus ultra, Quam satis est, morer, Hor. Ep. 1, 7, 82. Quando pauperiem missis ambagibus (ohne vielen Umschweif, gerade zu) horres, id. Sat. 2, 5, 9. Praebuimus longis ambagibus aures, Ovid. Met. 3, 692; so id. ib. 10, 19. — Und da die Rede durch Weitschweifigkeit gewöhnlich dunkel und unverständlich wird, so heißt es b) Dunkelheit, Räthselhaftigkeit, Zweideutigkeit (verw. mit ambiguus). So von der thebanischen Sphinx: Et praecipitata jacebat Immemor ambagum vates obscura suarum, Ovid. Met. 7, 760. Obscurae sortis Patres ambagibus errant, id. Fast. 4, 261. Und von Orakelsprüchen: Ambage nexa Delphico mos est Deo Arcana tegere, Senec. Oed. 214. Redditum oraculum: quaererent sedem caecorum terris adversam. Ea ambage Chalcedonii monstrabantur, Tac. Ann. 12, 63; so id. ib. 2, 54; 11, 34. Auch auf Sachen übertr.: Aureum baculum inclusum corneo ad id baculo tulisse donum Apollini dicitur (Jun. Brutus) per ambages effigiem ingenii sui, auf eine geheime bildliche Weise, Liv. 1, 56; so id. 1, 54; Plin. 10, 49, 70; 19, 8, 53.

AMBAGIO, ōnis, *f.* was das Vor. Varro L. L. 7, 3, 87 (Speng. liest ADAGIO).

*ambagĭōsus, a, um, *adj.* [ambages] voller Umschweife: Non enim comprehensa neque definita neque percepta dicunt, sed lubrica atque ambagiosa conjectatione nitentes, Gell. 14, 1, 33.

*ambāgo, ĭnis, *f.* andere Form für ambages: Sic altis natura manet consepta tenebris, Et verum in coelo est multa cum ambagine rerum, Manil. 4, 303.

AMBARVALIS, e, *adj.* [amb-arvum] um die Aecker herumgehend: „AMBARVALES hostiae dicebantur, quae pro arvis a duobus fratribus sacrificabantur," Fest. p. 5. „AMBARVALE sacrificium dicitur, quod arva ambiat victima," Serv. Virg. Ecl. 3, 77. Vgl. ARVALIS.

AMBAXI, „qui circum eunt et catervatim," Fest. p. 22.

amb-ĕdo, ēdi, ēsum, 3. (*praes.* 3. *pers.* AMBEST, Fest. p. 4. *partic. praes.* ambens, Lucr. 5, 397) *v. a.* ringsum anfressen und mit erweitertem Begriff (vgl. adedo, aduro, accido) verzehren (sehr selten; vor August. nur einmal bei Lucret.): Ignis enim superavit et ambens multa perussit, Lucr. 5, 397. Dann zweimal b. Virgil: Robora ambesa flammis, Virg. Aen. 5, 752. Ambesas malis absumere mensas, id. ib. 3, 257. Vis locustarum ambederat quidquid herbidum aut frondosum, Tac. Ann. 15, 5; so Alfen. Dig. 41, 1, 38.

ambens s. d. Vor.

ambēsus, *Partic.* v. ambedo.

*ambestrix, īcis, *f.* eines nicht vorhandenen *masc.* ambestor [ambedo] die Verzehrerin: Cum duas haberet ursas saevas hominis ambestrices, Ammian. 29, 3.

ambi (od. ambe, Varro L. L. 7, 3, 87) abgekürzt amb, am, an, *praep.* [ἀμφί, dor. ἀμπί, wie *ab* v. ἀπό, *sub* v. ὑπό] rings umher, rings um; kommt nur in Zusammensetzungen vor, und zwar vor Vokalen immer amb: ambages, ambedo, ambigo, amburo, außer amicio u. anhelo, einmal auch amp: ampulla; vor Consonanten: ambi: ambidens, ambifariam, ambivium; am: amplector, am-

puto, amsegetes, amsanctus (wo Andere ampsanctus schreiben); an: anceps, ancisus, anquiro, anfractus u. a. Vgl. Schneid. Gr. 1, 535 ff.; Hand Tursell. 1, 284 sq.

AMBIDENS, „ovis appellatur, quae superioribus et inferioribus est dentibus," Fest. p. 5.

*ambienter, *adv.* vom nicht vorhandenen ambiens, mit Eifer, begierig: Ambienter expetere, Sidon. Ep. 7, 9.

ambifariam, *adv.*, s. d. Folg.

ambĭ-fārius, a, um, *adj.* [for, vgl. nefas und das griech. διφάσιος, τριφάσιος u. a.] zwei Seiten habend, doppelsinnig, zweideutig (nur nachklass.): Ambifariae fabulae, Arnob. p. 181. Ambifaria obtentione velatus, id. ib. 182. — * *Adv.* Mamert. de Stat. Anim. 1, 3. — Davon

ambĭfărĭam, *adv.* urspr. *accus. fem.* sc. partem [ambifarius] auf zwei Seiten, in utramque partem (vgl. aliquotfariam, bifariam): Anceps argumentum ambifariam proposuit, Appul. Flor. 4, 18, p. 360, 25; so id. Apol. p. 276, 2. (Sonst nicht weiter.)

ambĭ-formĭter, *adv.* [forma] = ambigue, ambifarie, zweideutig, Arnob. p. 183.

ambĭgă, ae, *f.* [ἄμβιξ] ein kleines pyramidenartig gestaltetes oben spitz zulaufendes Gefäß (nachklass.), Apic. 6, 7; Coel. Aurel. Tard. 4, 7.

amb-ĭgo, ĕre (die *temp. perf.* kommen nicht vor) *v. n.* [ago] im Geiste unschlüssig umhertreiben, schwanken, unentschlossen, ungewiß sein, zweifeln (gut klass., aber meist prosaisch). In diesem Sinne bei Cicero entw. unpers. od. passiv: a) In eo genere, in quo quale quid sit ambigitur, Cic. de Or. 2, 26. Omnis res habet naturam ambigendi, d. i. daß für und wider sie gestritten werden kann, id. ib. 3, 29. Ambigitur quoties, uter utro sit prior, Hor. Ep. 2, 1, 55. Quamquam et de nomine ipso ambigi video, Plin. 33, 1, 4. Aspici aliquando in Aegypto eam volucrem non ambigitur, Tac. Ann. 6, 28. Persönl: Tot malis obsessus, cui rei primum occurreret, ambigebat, Justin. 29, 4. Alexandrum regnum Asiae occupaturum haud ambigere, Curt. 3, 3. Ne quis ambigat, decus, pudorem, corpus, cuncta regno potiora habere, Tac. Ann. 12, 65. In hac causa, de qua tu ambigis, Gell. 14, 2. — b) passiv: Ambigitur status, in quo sit mortalibus omnis Aetas post mortem, Lucr. 3, 1087. In eo jure, quod ambigitur inter peritissimos, Cic. de Or. 1, 57. Nihil est quod inter homines ambigatur, id. ib. 2, 24. In iis causis, quae propter scriptum ambiguntur, ib. 26. — Da im Disputiren die Urtheile für und wider eine Sache ausgesprochen werden, so heißt es

2) über etwas disputiren: Ut inter eos, qui ambigunt, conveniat, quid sit id, de quo agatur, Cic. Fin. 2, 2. Ambigere de vero, id. Or. 36. Hiervon übertr. auf einen Wort- oder Waffenstreit

3) sich um etwas streiten: Simus et Crito, vicini nostri, hic ambigunt de finibus: Me cepere arbitrum, *Ter. Heaut. 3, 1, 94. Ambigunt agnati cum eo, qui est heres, si filius *etc.*, Cic. Invent. 2, 42. Ambigere de fundo, id. Caecin. 8. ∾ de hereditate, id. Verr. 2, 1, 45. ∾ de regno, Liv. 40, 15.

*4) nach der Etymol. des Wortes: sich um einen Ort umhertreiben; Ne tecta quidem Urbis, adeo publicum consilium numquam adiit, deviis plerumque itineribus ambigens patriam et declinans, Tac. Ann. 6, 15 *fin.*

ambigue, *adv.*, s. ambiguus.

ambĭgŭĭtas, ātis, *f.* [ambiguus] die Zweideutigkeit, der Doppelsinn: Sed nobis ambiguitate nominis videntur errare, Cic. Invent. 1, 40. Ambiguitas verbi, Liv. 41, 18. In ambiguitatem incidendum est, si exprimere ἀπάθειαν uno verbo voluerimus, et impatientiam dicere, Senec. Ep. 9; so Quintil. Inst. 5, 10, 106; 6, 3, 47; 7, 9, 3 u. v. a. Im Plur.: Relictis ambiguitatibus et syllogismis et cavillationibus, Senec. Ep. 108. Exquisitas ambiguitates, Quintil. Inst. 1, 10, 5.

ambĭgŭus, a, um, *adj.* [ambigo] nach beiden Seiten hintreibend, sich bewegend: Per ambiguum favorem gratiam victoris spectare, d. i. indem sie auf beiden Seiten sich gleich freundlich benahmen, Liv. 21, 52. Poet. Ambiguus Proteus, der bald diese, bald jene Gestalt annimmt, veränderlich, Ovid. Met. 2, 9. Ambiguus fuerit, modo vir, modo femina, Scython, id. ib. 4, 280. Inque virum soliti vultus mutare ferinos Ambigui prosecta lupi, die bald Wolfs-, bald Menschengestalt annehmen, Währwölfe, id. ib. 7, 271. Ambiguam promisit Salamina, ein zweites gleichnamiges Salamis, Hor. Od. 1, 7, 29. — Da nun mit dem Begriff des Hinüberspielens nach zwei Richtungen gewöhnl. der des Schwankenden und Unsichern verbunden ist, so heißt es

2) schwankend, ungewiß, unsicher: „Ambiguum est quod in ambas agi partes animo potest. Hujusmodi apud Graecos ἀμφίβολα dicuntur," Fest. p. 15. Quidquid incerti mihi in animo prius aut ambiguum fuit, Nunc liquet, nunc defaecatum est, Plaut. Pseud. 2, 4, 69. Etiam si dudum fuerat ambiguum hoc mihi, *Ter. Hec. 4, 4, 26. Haud ambiguus rex, *i. e.* sine dubio rex futurus, Liv. 40, 8. Ambiguum, subst. der Zweifel, die Ungewißheit: In ambiguo est etiam nunc, quid de hac re fuat, Plaut. Trin. 2, 4, 193. Aut quod in ambiguo verbum jaculata reliquit, Lucr. 4, 1133. Ego tamen non habui ambiguum, Brutus b. Cic. Fam. 11, 11. Tene magis salvum populus velit, an populum tu, Servet in ambiguo Juppiter, Hor. Ep. 1, 16, 28. Auch im Accus. *adv.* auf griech. Weise: Ambiguum Clymene precibus Phaethontis, an ira Mota magis, ungewiß, ob etc., Ovid. Met. 1, 765.

3) von der Rede: unklar, dunkel, zweideutig: Id autem contingit, cum scriptum ambiguum est, ut duae differentes sententiae

accipi possint, Cic. Top. 25. Res involutas definiendo explicavimus .... verba ambigua distinximus, id. Or. 29, 102. Oracula ambigua, id. Divin. 2, 56. Ambigua responsa, Suet. Tib. 24. Und ambiguum, subst. die unklare, dunkle Rede: Ambiguorum complura sunt genera, Cic. de Or. 2, 26, 111; so id. ib. 61, 250; Herenn. 1, 6; 12 u. a.

4) trop. unsicher, schwankend, auf das man sich nicht verlassen kann, unzuverlässig. So vom moralischen Betragen: Hernici, qui .... per annos prope centum numquam ambigua fide in amicitiam populi Romani fuerant, Liv. 6, 2. Puer acris ingenii sed ambigui, Plin. Ep. 4, 2. Femina bonis atque honestis moribus, non ambigua pudicitia, Gell. 3, 14. Poetisch: Nulla per ambiguas puppis itura vias, Ovid. Her. 10, 62. Quippe domum timet ambiguam Tyriosque bilingues, Virg. Aen. 1, 661; so id. ib. 2, 98. Und vom Schicksal: schwankend: Caecina secundarum, ambiguarumque rerum sciens, eoque interritus, Tac. Ann. 1, 64.

☞ bei Tacitus mit d. Genit.: Ambiguus imperandi, Ann. 1, 7. ~ pudoris, ib. 2, 40. ~ futuri, Hist. 3, 43.

Adv. Cic. de Or. 2, 26; N. D. 1, 31; Aur. Vict. 35; Tac. Ann. 2, 21 u. a.

amb-ĭo, ivi u. ii, ītum, 4. *v. n.* u. *a.* (obgleich v. eo stammend, durchaus regelmäßig conjugirt, dah. *partic. perf.* ambītus; nur im *Imperf.* findet sich neben ambiebat auch ambibat, Ovid. Met. 5, 361. Vgl. Prisc. 910 P.; Zumpt Gr. §. 215).

1) aliquid, um etwas herumgehen: Ut terram lunae cursus proxime ambiret, Cic. Univ. 9. Curruque atrorum vectus equorum Ambibat Siculae cautus fundamina terrae, Ovid. Met. 5, 361. Jubet pavidis a civibus urbem Ambiri, Lucan. 1, 592. Daher

2) etwas umgeben: Insula, quam amnis Euphrates ambiebat, Vell. 2, 101. Ambitae litora terrae, Ovid. Met. 1, 37. Thracam nec purior ambiat Hebrus, Hor. Ep. 1, 16, 13. Quae rapidus flammis ambit torrentibus amnis Tartareus Phlegethon, Virg. Aen. 6, 550 (vgl. Senec. Benef. 4, 5: Flumina campos cingentia; s. auch ambitus *no.* 1). Muros turresque urbis praealtum mare ambiebat, Curt. 4, 2; so Tac. Ann. 1, 68; 15, 43; Suet. Aug. 95. Clypei oras ambiit auro, Virg. Aen. 10, 243. Gemma pallida ambiente circulo aurei coloris, Plin. 37, 10, 60.

3) *term. techn.* für die Art, wie die röm. Amtscandidaten sich die Stimme der einzelnen Bürger zu verschaffen suchten (vgl. Adams Alterth. 1, 132; s. auch ambitio) angehen: Virtute ambire oportet, non fautoribus, Plaut. Amph. prol. 18. Quod si comitia placet in senatu habere, petamus, ambiamus, Cic. Phil. 11, 8. Ambiuntur, rogantur a candidatis cives, *qui* mandant imperia, id. Rep. 1, 31. Populus facit eos, a quibus maxime est ambitus, Cic. Planc. 4. Singulos ex Senatu ambiundo nitebantur ne *etc.*, Sall. Jug. 13, 8. Mit dem Accus. des Amtes: Quasi magistratum sibi ambiverit, Plaut. Amph. prol. 74. Daher im Allgem.

4) jemand um etwas bitten od. seine Gunst, Freundschaft 2c. zu erwerben suchen: Sive qui ambissent palmam histrionibus, Plaut. Amph. prol. 69. Nisi vides, nisi senis amicos oras, ambis, *Ter. Andr. 2, 2, 36. Heu quid agat? quo nunc reginam ambire furentem Audeat affatu, Virg. Aen. 4, 284. Neu connubiis ambire Latinum Aeneadae possint, ib. 7, 333. Te (*sc.* Fortunam) pauper ambit sollicita prece Ruris colonus, Hor. Od. 1, 35, 5. — Mit folgend. ut od. ne: Cum ambienti, ut legibus solveretur, multi contradicerent, Suet. Caes. 18. Cum in Vestalis demortuae locum aliam capi oporteret, ambirentque multi, ne filias in sortem darent, id. Aug. 31. Und mit d. Infin.: Donec ultro ambiretur consulatum accipere, Tac. Ann. 2, 43. — Pauci, qui ob nobilitatem plurimis nuptiis ambiuntur, Tac. Germ. 18. — Davon

ambĭtĭo, ōnis, *f.* das Herumgehen, 1) zur Zeit d. Republik *term. techn.* (s. ambio *no.* 3) das Herumgehen des Amtscandidaten in Rom, und das Angehen der einzelnen Bürger, um sich ihre Stimmen zu verschaffen, die Amtsbewerbung (und zwar hat der Sprachgebrauch zwischen ambitio und ambitus den Unterschied festgestellt, daß jenes das rechtliche, jedem Bürger erlaubte, dieses dagegen das unrechtliche, mit unerlaubten Mitteln, z. B. Bestechungen, Drohungen 2c. verbundene Bewerben bezeichnet; vgl. Hab. Syn. 91): Quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate honorum loquar? Cic. Tusc. 2, 26. Quod mea me ambitio et forensis labor ab omni illa cogitatione abstrahebat, id. Sull. 4. Isto in genere fuimus ipsi, quum ambitionis nostrae tempora postulabant, id. Planc. 18, 45 u. v. a.

2) Im Allgem. das Streben, sich die Gunst, das Wohlwollen Anderer zu erwerben, ihnen zu gefallen, ihnen nach Willen zu handeln, Gefallsucht, Schmeichelei: Non puto existimare te ambitione me labi, quippe de mortuis *etc.*, Cic. Brut. 69, 244. Non ambitionis neque beneficiorum collocandorum, sed pecuniae colligendae causa, id. Verr. 2, 2, 35; so id. Cluent. 27. In C. Laelio multa hilaritas; in ejus familiari Scipione ambitio major, vita tristior, id. Off. 1, 30, 108 Heus. Beier u. Gernh. Dionysius Platonem magna ambitione Syracusas perduxit, auf eine prunkvolle Weise, um seine Gunst, seine Freundschaft zu erlangen, Nep. Dion. 2 Bremi u. Dähn. Ne id, quod placebat, decerneret, in tantae nobilitatis viris, ambitio (*i. e.* studium Fabiis placendi) obstabat, Liv. 5, 36. Ambitione relegata (ohne alle Schmeichelei) te dicere possum, Hor. Sat. 1, 10, 84. Ambitionem scriptoris facile adverseris: obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur, Tac. Hist. 1, 1. Nullo igitur officii aut am-

bitionis in quemquam genere omisso, *i. e.* nullis blanditiis, Suet. Oth. 4 u. v. a. Dah. auch Partheilichkeit: Querente petitore, quod jus sibi pridie per ambitionem dictum non esset, Liv. 3, 47.

3) mit vorherrschendem Begriffe der Absicht: das Verlangen, von Andern geehrt, geachtet, bewundert zu werden, **Ehrsucht**, **Ehrgeiz**, **Ehrbegierde**, **Eitelkeit**. So schon Lucret. in der Schilderung der ehrsüchtigen Bestrebungen der Menschen: At claros homines voluerunt se atque potentes . . . quoniam ad summum succedere honorem Certantes . . . Angustum per iter luctantes ambitionis, „um durch den engen Weg der Ehrsucht kämpfend zu dringen," Lucr. 5, 1129. Me ambitio quaedam ad honorum studium, te autem alia minime reprehendenda ratio ad honestum otium duxit, Cic. Att. 1, 17. A quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat, Sall. Catil. 4, 2. Quemvis media elige turba: Aut ab avaritia aut misera ambitione laborat, Hor. Sat. 1, 4, 26. Haec est Vita solutorum misera ambitione gravique, id. ib. 1, 6, 129; so ib. 2, 3, 78; 6, 18; Ep. 2, 2, 207 u. a. Licet ipsa vitium sit ambitio, tamen frequenter causa virtutum est, Quintil. Inst. 1, 2, 22.

4) **große Anstrengung**: Quum admitti magna ambitione aegre obtinuisset, Just. 1, 3.

5) in nachklass. Periode für ambitus: das **Umgeben**, die **Umgebung**, nach ambio *no.* 2: Vimineos alveos circumdant ambitione tergorum bubulorum, Solin. 22. Ita assedimus, ut me ex tribus medium lateris ambitione protegerent, Minut. Octav. 4. — Davon

ambĭtĭōsus, a, um, *adj.* [ambitio] 1) (sehr selten und meist poetisch) um etwas **herumgehend**, **es umgebend**; poet. **umarmend**, **umschlingend**: Lascivis hederis ambitiosior, Hor. Od. 1, 36, 20. Von einem Fluße: **Umwege machend**: Jordanes amnis amoenus et, quatenus locorum situs patitur, ambitiosus, Plin. 5, 15, 15. Dah. auch vom Redeschmuck: **überflüssig**, **üppig**: Ambitiosa recidet Ornamenta, parum claris lucem dare coget, Hor. A. P. 447.

2) um etwas schmeichelhaft bittend, besond. sich um jemandes Gunst, Wohlwollen rc. **bewerbend**, im guten und üblen Sinne, **ehrliebend**, **um Gunst buhlend**: Qui ita sit ambitiosus, ut omnes vos nosque quotidie persalutet, Cic. Flacc. 18. A me hoc contendit homo minime ambitiosus, minime in rogando molestus, id. Fam. 13, 1. Ne forte me in Graecos tam ambitiosum factum esse mirere, nach der Gunst der Griechen streben, id. Qu. Fr. 1, 2, 2. Pro nostris ut sis ambitiosa malis, Ovid. Pont. 3, 1, 84. Scilicet pro nato caerula mater Ambitiosa suo fuit, d. i. bat schmeichelnd den Vulkan um Waffen für ihren Sohn, id. Met. 13, 289. Asiaticus foedum mancipium et malis artibus ambitiosum, Tac. Hist. 2, 57. Salubris magis princeps, quam ambitiosus, Suet. Aug. 42 u. a.

3) passiv, der gern gebeten seyn will, **ehrsüchtig**, od. viel gebeten wird, **verehrt**, **viel bewundert**: „Ambitiosus et qui ambit et qui ambitur," Gell. 9, 12. Nos quoque tangit honos, festis gaudemus et aris: Turbaque coelestes ambitiosa sumus, Ovid. Fast. 5, 297. Sexus muliebris saevus, ambitiosus, potestatis avidus, Tac. Ann. 3, 33. Si locuples hostis est, avari; si pauper, ambitiosi, id. Agr. 30. Nota quidem sed non ambitiosa domus, vielbesucht, Ovid. Trist. 1, 9, 18 Jahn. Ambitiosae pulchritudinis scortum, Just. 30, 2.

4) auch von Dingen **gefallsüchtig**, **eitel**, **prahlerisch**: Ambitiosae et fucosae amicitiae, die nur auf Gefallsucht beruhen, Cic. Att. 1, 18. Non tam ambitiosae rogationes quam necessariae, id. Fam. 6, 12; so ib. 6. Ambitiosum gloriandi genus est deridere, Quint. Inst. 11, 1, 22. Ambitiosae preces, inständige, Tac. Hist. 2, 49. Ambitiosae sententiae, Suet. Dom. 8. — Ambitiosa mors, d. i. um bei der Nachwelt Ruhm zu erlangen, Tac. Agr. 42. Medicina ars ambitiosa, prahlerisch, Plin. 29, 1. Et quaesitorum pelago terraque ciborum Ambitiosa fames, Lucan. 4, 376. Ambitiosa atria, prachtvoll, Martial. 12, 69. Ambitiosis utilia praeferre, Quintil. Inst. 1, 2, 27. Ambitiosius id existimans, quam domi suae majestas postularet, herablassender, demüthiger rc., Suet. Aug. 25.

5) in der Rhetor. orator ambitiosus, der durch veraltete ungewöhnliche Ausdrücke Aufsehen erregen will: Antigerio nemo nisi ambitiosus utetur, Quintil. Inst. 8, 3, 26.

Adv. Cic. Att. 15, 1; Liv. 1, 35; Tac. Hist. 1, 10 u. a. *Comp.* Cic. Fam. 3, 7. *Superl.* Quintil. Inst. 6, 3, 68.

ambĭtor, ōris, *m.* [ambio] **der sich um etwas bewirbt**, **Bewerber** (nur nachklass.): Ita patronis auctoribus damnatus ambitor est, Lamprid. Alex. Sever. 28; so Paul. Nolan. Ep. 13, 16.

1. **ambitus**, a, um, *Partic.* v. ambio.

2. **ambĭtus**, ūs, *m.* [ambio] 1) **das Umhergehen**, die **kreisende Bewegung um etwas**, der **Umlauf**: Absolutum perfectumque annum tunc compleri denique, cum se octo ambitus, confectis suis cursibus, ad idem caput retulerint, Cic. Univ. 9. Et properantis aquae per amoenos ambitus agros, Hor. A. P. 17 (vgl. ambio *no.* 2). Alligata mutuo ambitu (*i. e.* amplexu) corpora, Petron. Sat. 132. Ambitu breviore luna currit quam sol, Plin. 2, 23, 21. Post longum saeculorum ambitum, Tac. Ann. 6, 28. Pluribus et per ambitum verborum (*i. e.* ambages) rem narrare, Suet. Tib. 71. Daher

2) *abstr. pro concreto*: der **Umkreis**, **Kreis**, **Umfang**, **Rand**: Ambitus parmae, Plin. 36, 5, 4 *no.* 4. Folia ambitu serrato, id. ib. 25, 6, 36. Castra lato ambitu, Tac. Ann. 1, 61. Quatuor millia passuum ambitu amplecti, id. ib. 4, 49. Ambitus lacus, Suet. Claud. 21. Trop. v. d. Rede: **Umwege**, **Umschweife** =

ambages: Multos circa unam rem ambitus fecerim, si omnia exsequi velim, Liv. 27, 27. Daher der rings um ein Haus gelassene kleine Raum, auf welchem es umgangen werden konnte: „Ambitus est quod circumeundo teritur; nam ambitus circuitus, ab eoque XII Tabularum interpretes ambitus parietis circuitum esse describunt,“ Varro L. L. 5, 4, 9. „Scaevola id solum esse ambitus aedium dixit, quod parietis communis tegendi causa tectum projiceretur,“ Cic. Top. 4. „Ambitus proprie dicitur inter vicinorum aedificia locus duorum pedum et semipedis ad circumeundi facultatem relictus,“ Fest. p. 14. Ebenso an den Grabmälern der kleine Raum ringsherum: Ut ad sepulcra, quae in fundis sunt, iter ei, aditus, ambitus funeris faciendi causa sint, Pomp. Dig. 47, 12, 5.

3) die unrechtliche Bewerbung um Ehrenstellen, besond. durch Bestechung (vgl. ambitio no. 1), durch die ungemein strengen Leges: Calpurnia, Caecilia, Fabia, Julia, Licinia, Tullia de ambitu untersagt: Legem ambitus flagitasti, quae tibi non deerat: erat enim severissime scripta Calpurnia, Cic. Muren. 23. Punivi ambitum, non innocentiam; ambitum vero ipsum vel tecum accusabo, si voles. Dixisti senatus consultum, me referente, esse factum: „Si mercede corrupti obviam candidatis issent, si conducti sectarentur, si gladiatoribus vulgo locus tributim, et item prandia si vulgo essent data, contra legem Calpurniam factum videri,“ id. ib. 32, 67. Vgl. Sall. Catil. 18, 2 Kritz. Accusare aliquem ambitus, Cic. Cluent. 41. Deferre nomen alicujus de ambitu, id. Coel. 31. Interrogare aliquem legibus ambitus, Sall. Cat. 18. Damnatus ambitus, Cic. Cluent. 41. Condemnare de ambitu, Suet. Caes. 41 u. a. Effusae ambitus largitiones, Nep. Att. 6. — Dah. auch

4) im Allgem. das Verlangen zu glänzen, Prahlerei, Eitelkeit, Prunk: Relinque ambitum: tumida res est vana, ventosa: nullum habet terminum: tam sollicita est, ne quem ante se videat, quam ne post se alium, Senec. Ep. 84. Proprius quidam intelligendi ambitus, i. e. vana ostentatio, Quintil. Inst. 12, 10, 3. Auch v. d. Rede: üppige Fülle, Prunk: Excitat qui dicit spiritu ipso, nec imagine et ambitu rerum, sed rebus ipsis, Quintil. Inst. 10, 1, 16 Frotsch. Novo mihi inauditoque opus est ambitu rerum, id. Declam. 4 gE.

5) in der Rhetor. die Periode: Comprehensio et ambitus ille verborum (si sic periodum appellari placet), Cic. Brut. 44, 162. Arguti certique et circumscripti verborum ambitus, id. Or. 12; so ib. 50.

Ambivarĕti, orum, m. eine gallische Völkerschaft in der Nähe der Ambarri, Caes. B. G. 7, 75; 90.

Ambivarīti, orum, m. eine gallische Völkerschaft an der Maas in der Gegend des heutigen Breda, Caes. B. G. 4, 9.

*ambĭ-vĭum, ii, n. [via] ein Doppelweg: Hic in ambivio navem conscendimus palustrem; Varro b. Non. 451, 2.

Ambivius, L. — Turpio, ein sehr berühmter Schauspieler zur Zeit des Terent., in dessen meisten Stücken er agirte, s. die Titel von Ter. Andr. Eun. Heaut. Hec. u. Phorm.; vgl. Cic. de Sen. 14.

ambo, bae, bo, num. (acc. plur. war urspr. ambo analog dem Griech. ἄμφω; durch den adjectiv. Gebrauch des Wortes aber entstand ambos, wie aus aliquae aliqua; dah. ambo ebenso oft als ambos gebraucht. Stellen mit ambo sind: Plaut. Amph. 1, 2, 8; 5, 1, 67; Asin. 3, 3, 121; Curc. 5, 3, 14; Cist. 2, 1, 49; Epid. 2, 2, 19; Bacch. 4, 8, 19; 5, 2, 69; Most. 3. 2, 140; Rud. 3, 5, 7; Afran. b. Charis. 96 P.; Cic. — der niemals ambos gebraucht — Fam. 5, 8; 9, 13; Virg. Ecl. 6, 18; Georg. 4, 88; Aen. 12, 342; Hor. Sat. 2, 3, 180; 7, 60; Liv. 3, 62; 7, 19; 26, 7; 26; 27, 27; 30, 14; 35, 22; 38, 53; 40, 46; 41, 18; 45, 19; Martial. 7, 40; Sil. 4, 175; 17, 427 u. a. Vgl. Charis. 95; Prisc. 744 P.; Ruddim. 1, 57; Ramsh. Gr. S. 73. — ambo st. ambae, Plaut. Merc. 2, 7, 1) [ἄμφω Fest. p. 4] beide (von zwei Gegenständen, deren Zweiheit schon als bekannt angenommen wird; die noch unbekannten bezeichnet duo. Den Unterschied zwischen ambo und uterque giebt schon Charis. p. 49 P. sehr deutlich an: „Ambo non est dicendum, nisi de his, qui uno tempore quid faciunt, utpote reges Eteocles et Polynices ambo perierunt quasi una; Romulus autem et Africanus non ambo triumpharunt sed uterque; quia diverso tempore.“ Vgl. Hab. Syn. no. 93; Weber Uebungssch. 38, 54; Ramsh. Gr. S. 518): QVOM PERORANT AMBO PRAESENTES (i. e. actor et reus), Frgm. XII Tab. b. Gell. 17, 2, 10; vgl. Dirks. Uebers. S. 168 ff. Ambo accusandi estis, Ter. Heaut. 1, 1, 67. Sumus enim ambo belle curiosi, Cic. Att. 6, 1. Ad exemplum ambarum, Ter. Hec. 1, 2, 88. Una salus ambobus erit, Virg. Aen. 2, 710. Partes se via findit in ambas, id. ib. 6, 540 u. v. a. Plebiscitis cautum, ne quis duos magistratus uno anno gereret, utique liceret consules ambos plebejos creari, Liv. 7, 42. Caesar atque Pompejus diversa sibi ambo consilia capiunt. Caesar, ut quam primum se cum Antonio conjungeret; Pompejus, ut venientibus in itinere se opponeret: eodemque die uterque eorum ex castris exercitum educunt: Pompejus clam et noctu, Caesar palam atque interdiu, Caes. B. C. 3, 30.

Ambrăcĭa, ae, f., Ἀμβρακία, eine Stadt im südl. Epirus am gleichnamigen Meerb. jetzt Arta od. Larta, Plin. 4, 1, 1; Cic. Ep. ad Brut. 6; Caes. B. C. 3, 36; Liv. 38, 4. Dav. 1) Ambraciensis, e, ambracisch, Liv. 38, 43; im Plur. die Einwohner derselben, Liv. ib. — 2) †Ambraciōtēs, ae, m., Ἀμβρακιώτης, ambracisch, dah. ∾ vinum (masc. weg. οἶνος s. abrotonites), Plin. 14, 7, 9. —

3) Ambracius, a, um, ambracisch (häufiger als Ambraciensis), Ovid. Her. 15, 164; Plin. 4, 1, 3; bes. Sinus Ambracius, Liv. 38, 4; Mel. 2, 3; in welchem Octavian den Antonius und die Kleopatra besiegte, dah. Ambraciae frondes, d. i. die Lorbeerkränze der Sieger in den Actiischen Spielen (s. Actium u. Actiacus), Stat. Silv. 2, 2, 8.

AMBRICES, „regulae, quae transversae asseribus et tegulis interponuntur,“ Fest. p. 14.

†ambrŏsĭa, ae, *f.* = ἀμβροσία, die Götterspeise wie nectar der Göttertrank: Non enim ambrosia Deos aut nectare, aut Juventute pocula ministrante laetari arbitror, Cic. Tusc. 1, 26. Nectar et ambrosiam, latices epulasque Deorum Dat mihi formosa nava Juventa manu, Ovid. Pont. 1, 10, 11. Suaviolum dulci dulcius ambrosia, Catull. 99, 2. Dah. Orator ambrosia alendus sprüchwörtl. einmal d. Cicero, gleichs. ein Gott unter den Rednern, von einem vorzüglichen Redner, im Gegensatz v. foenum esse, Cic. de Or. 2, 57. Auch Futter für die Götterrosse: Equos . . . ignemque vomentes Ambrosiae succo saturos, Ovid. Met. 2, 120; so id. ib. 4, 215 (nach Hom. Il. 5, 368 u. 69: Ἔνθ' ἵππους ἔστησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις, λύσασ' ἐξ ὀχέων· παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ).

2) ein Salböl der Götter (wie ἀμβροσία, Hom. Il. 14, 170; 16, 670; 680): Lustratum (Aeneam) genetrix divino corpus odore Unxit et ambrosia cum dulci nectare mixta Contigit os, fecitque Deum, Ovid. Met. 14, 606. Haec ait et liquidum ambrosiae diffundit odorem, Quo totum nati corpus perduxit, Virg. Georg. 4, 415. Spargitque salubris Ambrosiae succos et odoriferam panaceam, id. Aen. 12, 419.

3) Name mehrerer Pflanzen insbes. der botrys od. artemisia, türkischer Beifuß, Chenopodium botrys Linn., Plin. 27, 4, 11. Eine andere Pflanze dieses Namens, id. ib. 8, 31.

4) ein gewisses Gegengift, Cels. 5, 23. — Davon

*ambrŏsĭăcus, a, um, *adj.* ambrosisch: Ambrosiaca vitis, wegen der Süßigkeit der Trauben, Plin. 14, 3, 4 *no.* 8.

Ambrŏsie, es od. -a, ae, *f.* Ἀμβροσίη, Ambrosia, nach dem Mythos Tochter des Atlas und der Pleione, eine der als Sterne an den Himmel versetzten Hyaden, Hygin. Fab. 182 u. 192.

1. †ambrŏsĭus, a, um, *adj.* = ἀμβρόσιος, unsterblich, göttlich, überh. alles was zu den Göttern und ihren Vorzügen gehört, dah. im Allgem. Epitheton für alles Liebliche, Angenehme, Süße u. s. w. (meist nur poetisch): Ambrosiaeque comae divinum vertice odorem Spiravere, Virg. Aen. 1, 407; so Stat. Theb. 9, 731. Ambrosiae dapes, Martial. 8, 39. Ambrosiis Ariusia pocula succis, Sil. 7, 210. Ambrosios praebent succos oblita nocendi, Colum. 10, 408. Ambrosioque sinu puerum complexa ferocem, Claudian. Nupt. Hon. et Mar. 110. Ambrosium corpus, Appul. Met. 8, p. 205, 26. Ambrosii pedes, id. ib. 11, p. 258, 39. Ambrosius color, ib. 10, p. 254, 4. Nectar ambrosium, Prudent. Symm. 1, 276.

2. Ambrosius, i, *m.* ein durch seine gutstilisirten Schriften berühmter Kirchenvater des vierten christl. Jahrhunderts, unter Kaiser Valentinian, Erzbischof von Mailand.

Ambrysus od. Ambryssos, i, *f.*, Ἄμβρυσος u. Ἄμβρυσσος, eine kleine Stadt in Phocis, Liv. 32, 18; Plin. 4, 3, 4.

ambūbāja, ae, gewöhnl. im *plur.* ambubajae, arum, *f.* [vom syr. אבובא, *plur.* אבוביא tibia, 1 Corinth. 14, 7] eine Klasse von unsittlichen syrischen Dirnen in Rom, die durch ihr Flötenspiel die Freier anlockten: Ambubajarum collegia, pharmacopolae *etc.*, * Hor. Sat. 1, 2, 1. Comitare inter scortorum totius urbis ambubajarumque ministeria, Suet. Ner. 27. Im Singul. Quid enim? ambubaja non me misit? Petron. Sat. 74, 13.

ambubēja, ae, *f.* die wilde Cichorie, Cels. 2, 30 (bei Plin. 20, 8, 29 liest Hard. ambula, andere ambugia od. ambubaja, wie ib. 1 ind. 20, *no.* 30.

ambŭlacrum, i, *n.* [ambulo] ein mit Bäumen besetzter Spaziergang in der Nähe des Hauses (nur vor- und nachklassisch für das klass. ambulatio): „AMBULACRA ambulationes,“ Fest. p. 18. Gynaeceum aedificare et balneas, et ambulacrum et porticum, * Plaut. Most. 3, 2, 68. Propulsabamus caloris incommoda lucorum umbra ingentium, longis ambulacris et mollibus, aedium positu refrigeranti, *Gell. 1, 2, 2. Ne ambulacra prohibeant, Pallad. 1, 18, 2.

*ambŭlātĭlis, e, *adj.* [ambulo] auf und niedergehend, dah. beweglich: Includuntur aerei modioli fundulis ambulatilibus ex torno subtiliter subactis, Vitruv. 10, 13.

ambŭlātĭo, onis, *f.* [ambulo] das Umherspazieren, der Spaziergang (nur in Prosa, am häufigsten bei Cicero): Constituimus, ut ambulationem pomeridianam conficeremus in Academia, Cic. Fin. 5, 1. Sed haec ambulationibus compitaliciis reservemus, id. Att. 2, 3. Ambulatio recta melior quam flexuosa, Cels. 1, 2. Dah. 2) der Spaziergang *in concreto*, der Spazierort, die Promenade (gewöhnlich in der Nähe der Wohnung angelegt; sowohl bedeckt als unbedeckt): Circum fluvii ripas ambulatio sub dio, pedes lata denos, Varro R. R. 3, 5, 9. Nihil restabat praeter balnearia et ambulationem et aviarium, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1; so id. ib. 2; Vitr. 5, 9; Colum. 1, 6, 2; Plin. 36, 12, 18. — Davon

ambŭlātĭuncŭla, ae, *demin. f.* ein kleiner Spaziergang (vielleicht nur in den angeführten Stellen b. Cicero): Cum una mehercule ambulatiuncula atque uno sermone nostro omnes fructus provinciae non confero,

Cic. Fam. 2, 12. Und 2) ein kleiner Spaziergang: Tecta ambulatiuncula addenda est, id. Att. 13, 29.

ambŭlātor, ōris, *m.* [ambulo] ein Herumgeher, d. h. 1) ein Müßiggänger, Pflastertreter: Villicus, ne sit ambulator, Cato R. R. 5, 2 (vgl. ib. 2: minus licebit ambulare) angeführt v. Colum. 1, 8, 7. — *2) ein Hausirer, Lumpenmann: Transtiberinus ambulator, qui pallentia sulphurata fractis Permutat vitreis, Martial. 1, 42. (Sonst nicht weiter.) — Davon

ambŭlātōrĭus, a, um, *adj.* der hin und wieder geht (selten, bei Cicero gar nicht), dah. 1) von Maschinen, die sich hin und her schieben lassen, beweglich: Praeterea alias (sc. turres) ambulatorias totidem tabulatorum confixerant, zehn Rollthürme mit eben so vielen Stockwerken, Hirt. B. Alex. 2 Moeb. Ostendit se invenisse turres ambulatorias, quas etiam dissolutas in exercitu circumferre solebat, Vitr. 10, 19; so Plin. 21, 14, 47. Dah. trop. vom Entschluß: wankelmüthig, wandelbar, veränderlich: Ut ambulatoria sit voluntas ejus usque ad vitae supremae exitum, Ulp. Dig. 24, 1, 32, u. von andern Dingen: Ambulatoria actio, eine Klage, die von einem zum andern übergeht, Justin. Cod. 6, 2, 22. — *2) zum Spazierengehen dienlich: Superque ea tigna porticum ambulatoriam facere, Ulp. Dig. 8, 5, 8.

*ambŭlātrix, īcis, *f.* [ambulator] eine Herumgeherin, dah. Müßiggängerin: Villica ad coenam ne quo eat, neve ambulatrix siet, Cato R. R. 143, 1.

ambŭlātūra, ae, *f.* [ambulo] das Gehen, der Gang, Schritt; nur vom Pferde, franz. l'*amble*, ital. *ambio, ambiadura*: Persarum equi solius ambulaturae quadam gratia discernuntur a ceteris: gradus est minutus, et creber, et qui sedentem delectet et erigat, nec arte doceatur, sed naturae veluti jure praestetur, Veget. 6, 6, 6; so id. ib. 7; 2, 5, 2.

*ambŭlātus, ūs, *m.* das Gehen, die Kraft zu gehen: Christus scitur ambulatum dedisse contractis, Arnob. 1, p. 28. — Von

ambŭlo, avi, atum, 1. *v. n.* [ἀμπολῶ = ἀναπολῶ] hin und wieder gehen, dah. bei den Juristen dem *ire* entggs.: Iter est jus eundi ambulandi homini, Ulp. Dig. 8, 3, 1. Via est jus eundi et ambulandi *etc.*, id. ib. Daher

1) zur Erholung herumgehen, herumspazieren, spazierengehen: Non domi est, abiit ambulatum, Plaut. Mil. 2, 2, 96. Visus sum mihi cum Galba ambulare (*sc.* in hortis), Cic. Acad. 2, 16, 51. Quum in sole ambulem, etiamsi aliam ob causam ambulem *etc.*, id. de Or. 2, 14, 60. Pedibus per urbem non temere ambulavit, Suet. Dom. 19.

2) im Allgem. gehen, reisen zu Wagen, Schiffe rc. (gut klassisch): Si non ubi sedeas locus est, est ubi ambules, Plaut. Capt. prol. 12. Quo ambulas tu? id. Amph. 1, 1, 185. Cursando atque ambulando totum contrivi diem, Ter. Hec. 5, 3, 17. Neminem esse, qui possit biduo, aut summum triduo septingenta millia passuum ambulare, Cic. Quint. 25. Si enim recte ambulaverit is, qui hanc epistolam tulit, in ipsum diem tuum incidit, Cic. Att. 9, 4 *fin.* Eo modo Caesar ambulat, ut timeam, ne citius ad Brundisium accesserit, id. Att. 8, 14. Aves aliquae ambulant, ut cornices, aliae saliunt ut passeres, Plin. 10, 38, 54. Aegyptii mures bipedes ambulant, id. ib. 65, 86 u. v. a. Dah. bei den Komikern bene ambula, als Abschiedsgruß: Bene ambula et redambula, Plaut. Capt. 4, 2, 120. *Ty.* Bene ambulato. *Ph.* Bene vale, id. ib. 2, 3, 92. Und bei denselben: ambulare in jus, zum Richter, klagen gehen: Qui scias mercari furtivas atque ingenuas virgines, ambula in jus, Plaut. Curc. 5, 2, 23. *De.* Quin tu mi argentum cedo. *Ph.* Imo vero uxorem tu cedo. *De.* In jus ambula, Ter. Phorm. 5, 7, 43.

3) mit einer gewissen Gravität einherschreiten: Licet superbus ambules pecunia, Hor. Epod. 4, 5. Malthinus tunicis demissis ambulat, id. Sat. 1, 2, 25. Sulcius acer ambulat et Caprius, rauci male cumque libellis, id. ib. 1, 4, 66.

4) von leblosen Dingen: Amnis, qua naves ambulant, Cato R. R. 1, 3. Nilus immenso longitudinis spatio ambulans, Plin. 5, 9, 10; so id. 37, 9, 47. — Impers.: Sedetur, ambulatur *etc.*, Varro L. L. 6, 1. Quum sedeatur, ambuletur; discumbatur, Gell. 2, 2, 9. Tropisch (nur nachaugust.): Quod deinde caput translatum per omnes leges ambulavit, ist allen Gesetzen beigefügt worden, Plin. 10, 50, 71. Emptio ambulat per plures personas, Gaj. Dig. 4, 4, 15. Ambulat cum domino bonorum possessio, Ulp. Dig. 37, 11, 2.

5) activ., besonders mit homonym. Objecten *iter*, *via* u. dgl., befahren, beschiffen rc. Quum Xerxes tantis classibus, tantisque copiis maria ambulavisset, terramque navigasset, Cic. Fin. 2, 34. Libera perpetuas ambulat illa vias, Ovid. Fast. 1, 122 (vgl. ire iter, viam *etc.*, Burm. Prop. 2, 19, 50). Doch auch passiv: Si statim bina stadia ambulentur, Plin. 23, 1, 16.

6) in der Militärspr. *term. techn.* marschiren: Vetus consuetudo permansit, ut ter in mense tam equites quam pedites educantur ambulatum: hoc enim verbo hoc exercitii genus nominant, Veget. Milit. 1, 27; vgl. Adams Alterth. 2, 75.

AMBURBIALES, „hostiae dicebantur, quae circum terminos urbis Romae ducebantur," Fest. p. 15; vgl. Serv. Virg. Ecl. 3, 77.

amb-urbĭum, ii, *n.* [urbs] der zur Sühne der Stadt Rom jährlich um dieselbe gehaltene religiöse Umgang, bei welchem Opfer (s. d. vor. Art.) gebracht wurden; s. Serv. Virg. Ecl. 3, 77. Lustrata urbs, cantata

carmina, amburbium celebratum, ambarvalia promissa, Vopisc. Aurel. 20. (Ein solches Fest beschreibt Lucan: Mox jubet et totam pavidis a civibus urbem Ambiri, et festo purgantis moenia lustro Longa per extremos pomoeria cingere fines Pontifices, sacri quibus est permissa potestas *etc.*, 1, 592 *sq.*)

amb-ūro, ussi, ustum, 3. *v. a.* rings herum anbrennen, dah. dem *exurere*, völlig verbrennen, entggs.; aber auch mit gesteigertem Begriff (vgl. accīdo, adedo), völlig verbrennen (am häufigsten im *partic. perf.* wie die übrigen Wörter der Art; übrigens gut klass.): Hadrianus .... vivus exustus est ... Verres sociorum ambustus incendio tamen ex illa flamma periculoque evasit, Cic. Verr. 2, 1, 27. Herculis corpus ambustum, id. Sest. 68, 143. Terret ambustus Phaëthon avaras Spes, Hor. Od. 4, 11, 25 u. v. a. So nennt Cicero den Volkstribun Munacius Plancus, bei dessen Vortrag das gereizte Volk die Curie in Brand steckte, scherzweise: tribunus ambustus, der versengte Volkstribun, Cic. Mil. 5, 12 Moeb. — Von denen, die der Blitz getroffen, aber nicht getödtet hat: Libratur aliud fulmen .... ardua ut cautes salo ambustus exstat, Senec. Agam. 537. Tot circa me jactis fulminibus quasi ambustus, Plin. Ep. 3, 11, 3. Nam ille quidem Vulcani est filius: Quaqua tangit omne amburit, Plaut. Epid. 5, 2, 9; so id. Mil. gl. 3, 2, 22. Cassius, quem fama est esse libris Ambustum propriis, Hor. Sat. 1, 10, 64. Magna vis frumenti ambusta, Tac. Hist. 5, 12. Ambustum theatrum, Suet. Claud. 21 u. a. Dah. ambustum, i, *n.* in der medic. Spr. das Angebrannte, der Brandschaden: Sambucus refrigerat inflammationem maxime recentis ambusti, Plin. 24, 8, 35. Gallae nucleus sedat ambusta, id. ib. 4, 5; so id. 22, 20, 82; 35, 15, 52 u. a. — b) durch Frost verletzen, erstarren machen (vgl. aduro): Ambusti multorum artus vi frigoris, et quidam inter excubias exanimati sunt, Tac. Ann. 13, 35. Ambusta pruinis lumina *i. e.* oculi, Val. Flacc. 4, 70.

2) Trop. a) vom Vermögen geschwächt, vermindert: Qui ambustas fortunarum mearum reliquias suas in domos comportari juberent, Cic. Dom. 43. — b) von dem der eines Verbrechens angeklagt, mit großer Mühe, kaum mit heiler Haut davon gekommen: Qui damnatione collegae et sua prope ambustus evaserat, Liv. 22, 35. — Davon

*ambustĭo, ōnis, *f.* Myrteum oleum medetur eruptionibus et ambustionibus, Plin. 23, 4, 44.

*amb-ustŭlātus, a, um, *adj.* ringsum verbrannt, gebraten: Te ambustulatum objiciam magnis avibus pabulum, Plaut. Rud. 3, 4, 65.

AMECI et AMECAE (pro amici et amicae) „per e literam efferebantur," Fest. p. 13.

amellus, i, *m.* die purpurne italienische Sternblume, Aster amellus Linn., Virg. Georg. 4, 271 (vgl. Servius z. d. St.); Colum. 9, 4, 4.

āmen, *adv.* [אמן] es sei, geschehe also: Et responsuris ferit aëra vocibus amen, Auson. Eph. in Orat. *fin.*; so Prudent. Cath. 4, 72. Das a fälschlich kurz bei Paulin. Nolan. poem. 17 ad Nicet. 117.

Ămĕnānus, i, *m.*, Ἀμενάνος, ein Fluß in Sicilien, am südl. Abhange des Aetna, durch Catana fließend, Ovid. Met. 15, 279. Auch adjectiv.: Amenana flumina, id. Fast. 4, 467.

ā-mens, entis, *adj.* von der Besinnung entfernt, nicht bei Sinne, außer sich, rasend, sinnlos (von jeder Art leidenschaftlicher Aufregung, dagegen bezeichnet *insanus* den Geisteskranken od. den der an Geistesschwäche leidet, u. ex- od. *vecors*, geist-, herzlos, der als solcher oft verkehrt und wie ein Sinnloser handelt, Hab. Syn. 96; gut klassisch, unter den Dichtern Lieblingswort des Virgil.): Inceptio est amentium, haud amantium, Ter. Andr. 1, 3, 13. Ne trepides coeli divisis partibus amens, „daß du nicht sinnlos bebst vor des Himmels getheilten Bezirken," Lucr. 6, 86. Homo amentissimus atque in omnibus consiliis praeceps, Cic. Phil. 5, 13. Cum quidem tu, o vecors et amens, amplexus es *etc.*, id. Pis. 9. Arma amens capio, Virg. Aen. 2, 314. Cursuque amens ad litora tendit, id. ib. 321. Aeneas aspectu obmutuit amens, id. ib. 4, 279; so ib. 12, 776; und bei demselb. mit folgendem Genit.: Amens animi, ib. 4, 203 (vgl. Ruddim. 2, 73). Lugubris et amens Et laniata sinus totum percensuit orbem, Ovid. Met. 2, 334. Repentino terrore amens, Liv. 32, 12. Venire amentem invidia, id. 8, 31. Senex amens metu, id. 23, 9. Monumento locus est, quo amens, agitantibus furiis sororis ac viri, Tullia per patris corpus carpentum egisse fertur, id. 1, 48. In dies amentior, Suet. Aug. 65. Periculi magnitudine amens et attonitus, Curt. 6, 9. Seltener für wahnsinnig: Verres, homo audacissimus atque amentissimus, Cic. Verr. 1, 1, 2 (vgl. kurz vorher: quod cum incredibili ejus audacia singularis stultitia conjuncta est). — Auch von leblosen Dingen: Amentissimum consilium, Cic. Att. 7, 10. Amenti caeca furore, Catull. 64, 197. Impetus amens, Lucan. 4, 279 u. a. — *Adv.* kommt nicht vor.

amentatus, a, um, *Partic.* v. amento.

āmentĭa, ae, *f.* [amens] Geistesabwesenheit, Sinnlosigkeit, Betäubung: „Animi affectionem lumine mentis carentem nominaverunt amentiam eandemque dementiam," Cic. Tusc. 3, 5, 10. Dei monerint meliora, atque amentiam Averruncassint, Pacuv. b. Varro L. L. 7, 5, 100. Heu cor ira fervit caecum, amentia rapior ferorque, Att. b.

Non. 503, 7. Cur meam senectutem hujus sollicito amentia? Ter. Andr. 5, 3, 16; so id. Heaut. 5, 2, 21; Hec. 4, 4, 50 (nicht weiter bei Terent.). Flagrare cupiditate atque amentia, Cic. Verr. 2, 4, 34. Amentia atque audacia praeditus, id. ib. 2, 2, 42. Mater ad auditas stupuit voces ... atque dolore Pulsa gravi gravis est amentia, Ovid. Met. 5, 509. Tanta vis amentiae verius quam amoris mentem turbaverat, Liv. 8, 47. Quid tot dextrae? Torpescentne in amentia illa? id. 23, 9. Bei Horat. einmal für Wahnsinn, Verrücktheit (vgl. amens): Equitare in arundine longa, Si quem delectet barbatum, amentia verset, Sat. 2, 3, 249.

amento, avi, atum, 1. *v. a.* [amentum] mit einem Riemen versehen, bes. von Wurfspießen, an welchen solche Riemen in der Mitte befestigt werden, damit sie mit größerer Kraft geworfen werden können (sehr selten und nur zweimal b. Cicero): Hermagorae praeceptis etsi ornamenta non satis opima dicendi, tamen, ut hastae velitibus amentatae, sic apta quaedam et parata singulis causarum generibus argumenta traduntur, Cic. Brut. 78, 271. Trop. von der Rede: A quo cum amentatas hastas (*i. e.* apta et parata argumenta) acceperit, ipse eas oratoris lacertis viribusque torquebit, id. de Or. 1, 57, 242. Dah. 2) poet. mit Hülfe eines solchen Riemens den Wurfspieß in die Höhe schwingen, abschnellen: Quum jaculum parva Libys amentavit habena, *Lucan. 6, 221. Und vom Winde, der wie ein Riemen dem Geschosse Schwungkraft giebt: Inde atros alacer pastosque bitumine torquet, Amentante Noto Poenorum aplustribus ignes, Sil. 14, 421.

āmentum, i, *n.*, ἅμμα, ἅπτω, ein Riemen, am häufigsten an den Wurfspießen, um ihnen beim Abwerfen größeren Schwung zu geben (vgl. amento); seltener zum Binden der Schuhe: „AMENTA, quibus ut mitti possint, vinciuntur jacula, sive solearum lora," Fest. p. 11. Ut tragulam cum epistola, ad amentum deligata intra munitiones castrorum abjiciat, Caes. B. G. 5, 48 Herz. Inserit amento digitos, nec plura moratus, In juvenem torsit jaculum, Ovid. Met. 12, 321. Intendunt acres arcus, amentaque torquent, Virg. Aen. 9, 665. Humor arcus fundasque et jaculorum amenta emollierat, Liv. 37, 41 u. a. — Statua sedens, soleisque sine amento insignis, Plin. 34, 6, 14 *fin.*

Ămĕrĭa, ae, *f.*, Ἀμερία, eine sehr alte (nach Cato noch vor dem trojan. Kriege erbaute) Stadt in Umbrien, jetzt Amelia, Plin. 3, 14, 19; Cic. Rosc. Am. 7 u. a.

† ămĕrimnŏn, i, *n.* = ἀμέριμνον (Sorgenstillend), Hauswurz, auch aizoon majus gen., Plin. 25, 13.

Ămĕrīnus, a, um, *adj.* zu Ameria gehörend: Sex. Roscius municeps Amerinus, Cic. Rosc. Am. 6. Amerinae corbulae, Cato R. R. 1, 15. Amerina salix, Plin. 24, 9, 37; daraus Stützstäbe für den Wein, Virg. Georg. 1, 265; Colum. 4, 30, 4 u. a. Amerini, die Einwohner von Ameria, Plin. 3, 14, 19.

āmes, ĭtis, vermuthlich *m.* eine Stange, Stütze, Gabel, bes. zum Ausspannen der Vogelnetze: „AMITES perticae aucupales," Fest. p. 18. Aut amite levi rara tendit retia, *Hor. Epod. 2, 33. Nunc in amitibus apparetur aucupium noctuae, Pallad. Sept. 12. — Aber auch zum Tragen der Sänfte: Duo brevissimi temones figurantur, velut amites basternarum, Pallad. Jun. 2, 3.

ămĕthystĭnatus, a, um, *adj.* [vom ungebr. AMETHYSTINO] ein amethystfarbenes Kleid tragend: Amethystinatus media qui secat septa, Martial. 2, 57.

ămĕthystĭnus, a, um, *adj.* [amethystus] 1) amethystfarben: Amethystinae vestes, Martial. 1, 97, 7. Auch amethystina absolut (*sc.* vestimenta): Purpura vendit Causidicum vendunt amethystina, *Juv. 7, 136. — 2) mit Amethyst besetzt: Cum potes amethystinos trientes, Martial. 10, 49.

† **ămĕthystīzōn**, ontis, = ἀμεθυστίζων, dem Amethyste in der Farbe nahe kommend: Amethystizontes carbunculi, wahrscheinl. unser violetter Rubin, Plin. 37, 7, 25.

† **ămĕthystus**, i, *f.* = ἀμέθυστος, 1) der Amethyst, ein violetblauer Edelstein, Plin. 37, 9, 50. — 2) eine Art Weinstöcke, Colum. 3, 2, 24.

† **ămētor**, ŏris, *comm.* = ἀμήτωρ, mutterlos, Tertull. Praescr. adv. haeret. cap. 53.

***amflexus**, a, um, *partic.* [v. ungebr. AMFLECTO] herumgebogen: Galliae ora grandi circuitu amflexa, ad occidentem litus advertit, Mel. 3, 2.

amfractus s. anfr.

† **ămĭa**, ae, *f.* = ἀμία, der Thunfisch, Plin. 9, 15, 19. Die Form amias = ἀμίας hat Fest. p. 18.

† **ămĭantus**, i, *m.* = ἀμίαντος (unbefleckt, rein), der Amiant, ein Stein, der sich zu dünnen unverbrennbaren Fäden spinnen läßt, Asbest, Erdflachs, Plin. 36, 19, 31.

amica s. amicus.

ămīcābĭlis, e, *adj.* [amicus] freundschaftlich (nur nachklass. und selten): Si qui casus jam evenerint et per judicialem sententiam vel amicabilem transactionem sopiti sunt, Just. Cod. 6, 58, 15, *no.* 5; so Firmic. Mathes. 5, 5.

ămīcālis, e, *adj.* [amicus] freundschaftlich (nur nachklass.): Qui non animo procuratoris intervenit, sed affectionem amicalem promisit, Ulp. Dig. 17, 1, 10 §. 7. Deus hospitalis, amicalis, Appul. de Mund. p. 75, 9.

AMICARIUS, i, *m.* der eine Geliebte verschafft, Hurenkuppler, Diom. 313 P.

amice, *adv.*, s. amicus.

ămĭcīmen, inis, *n.* ein Gewand, für das gewöhnl. amictus (nur nachklass.): Mulieres candido splendentes amicimine, Appul. Met. 11 p. 261, 9. Rudi contectus amicimine, id. ib. (Sonst nicht weiter.)

AMICINUM, „utris pediculum, ex quo vinum diffunditur," Fest. p. 13.

ăm-ĭcĭo, icui, od. ixi, ictum, 4. (*fut.* amicibor, Plaut. Pers. 2, 5, 6; *perf.* nur in den unten folgenden Beispielen; vgl. Struve S. 214; *inf. perf.* amicisse, Fronto.) *v. a.* [jacio] umwerfen, ausschließlich vom Oberkleide, umnehmen (dageg. *induere* von Kleidern, die angethan, angezogen werden; *vestire* im Allgem. für die Bedeckung, Bekleidung des Körpers, Hab. Syn. *no.* 97), und ∾ se od. passiv. sich umnehmen, umhüllen, umwerfen: Diabathra in pedibus habebat, et erat amictus epicroco, Naev. b. Varro 7, 3, 92. Sed palliolatim amictus Si hac incessi ludibundus, Plaut. Pseud. 5, 1, 29. Subnixus alis me inferam atque amicibor gloriose, id. Pers. 2, 5, 6. Hippias gloriatus est, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se manu sua confecisse, Cic. de Or. 3, 32. Sedebat in rostris collega tuus, amictus toga purpurea, id. Phil. 2, 34. Qui te toga praetexta amicuit, Brut. b. Diom. p. 364 P. Celerius mater amixit, Varro ib. Dum salutabatur et calceabat ipse sese et amiciebat, Suet. Vesp. 21 u. a. Poetisch: Nube candentes humeros amictus Augur Apollo, Hor. Od. 1, 2, 31; so Virg. Aen. 1, 516. — 2) trop. von andern Dingen: umhüllen, umkleiden: Loca algida Idae amicta nive, Catull. 63, 70. Amicitur vitibus arbor, Ovid. Fast. 1, 153. Et piper et quidquid chartis amicitur ineptis, Hor. Ep. 2, 1, 270. Amicti vitibus montes, Flor. 1, 16. Partem alteram luce, alteram tenebris amicisse Jovem, Fronto Fer. Als. p. 188.

amiciter, *adv.*, s. amicus.

ămīcĭtĭa, ae, *f.* (*gen. sing.* amicitiaï, Lucr. 3, 83) [amicus] die Freundschaft (am häufigsten natürlich bei Cicero, und zwar nach einer ungefähren Zählung mehr als zweihundert Male): „Est autem amicitia nihil aliud, nisi omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate summa consensio," Cic. Lael. 6. Jam diu ego huic bene et hic mihi volumus, et amicitia est antiqua, Plaut. Pseud. 1, 3, 4. Per ego te Deos oro et nostram amicitiam, Chreme, Ter. Andr. 3, 3, 6. Sperata voluptas Suavis amicitiae quemvis efferre laborem Suadet, Lucr. 1, 142. Invidia hunc vincula amicitiaï Rumpere . . . . suadet, id. 3, 83. Die damit gewöhnl. verbundenen Ausdr. sind: Est mihi amicitia cum aliquo, Cic. Cluent. 42. Amicitia est inter aliquos, id. Planc. 33. Esse in amicitia cum aliquo, Nep. Hann. 2. Amicitiam colere, Cic. Fam. 15, 14. ∾ contrahere, id. Lael. 14. ∾ gerere, id. Fam. 3, 8. ∾ tueri, id. Fin. 1, 20. ∾ jungere, id. Dejot. 9. ∾ expetere, id. Lael. 13. ∾ comparare, id. Rosc. Am. 38. ∾ parere, Nep. Alcib. 7. Conferre se ad amicitiam alicujus, Cic. Brut. 81. Dedere se amicitiae alicujus, Caes. B. G. 3, 22. Accedere ad amicitiam alicujus, Nep. Eum. 1. Pervenire in intimam amicitiam alicujus, id. Alcib. 5. Manere in amicitia, Cic. Verr. 2, 5, 32. Deserere jura amicitiae, id. Lael. 10. ∾ funditus evertere, id. Fin. 2, 25. ∾ dissociare, id. Lael. 2, 20. ∾ dimittere, dissuere, discindere, id. ib. 21. ∾ dirumpere, id. ib. 22 *fin.* Deficere ab amicitia alicujus, Nep. Con. 2. Repudiare amicitiam alicujus, Cic. Planc. 19. Renunciare amicitiam alicui, Liv. 42, 25. — b) Bei den Histor. von Freundschaftsbündnissen zwischen den Völkern: Ubii, qui uni transrhenanis ad Caesarem legatos miserant, amicitiam fecerant, obsides dederant *etc.*, Caes. B. G. 4, 16. Uti potius publice quam privatim amicitiam populi Romani coleret, Sall. Jug. 8, 2; so id. ib. 14, 5 u. a. — Amicitia ac societas, Liv. 7, 31. Amicitiae foedus, id. 42, 12. Legati Oroandensium venissent amicitiam petentes, id. 38, 18. Quae urbes in amicitia cum fide permanserant, id. 43, 21. Qui per multos annos in amicitia Rom. fuerant, id. 10, 45 u. a. — c) in d. Botan. von den Pflanzen: Amicitia est rutae cum fico in tantum, ut nusquam laetior proveniat, quam sub hac arbore, Plin. 19, 8, 45. Amicitia vitium, id. 16, 17, 29. — d) im nachaugust. Latein meton. = amicus: Hospitem nisi ex amicitia domini quam rarissime recipiat, Colum. 11, 1, 23 (vgl. vorher: hospitem nisi amicum familiaremque domini necessarium receperit). Quin et parte ejusdem epistolae increpuit amicitias muliebres, Fufium Consulem oblique perstringens, Tac. Ann. 5, 2. Omnes amicitias et familiaritates, etiam quibus ea funeris curam moriens demandarat, intra breve tempus afflixit; uno ex his equestris ordinis viro *etc.*, Suet. Tib. 51.

*ămīcĭtĭes, ei, *f.* = amicitia: Tunc et amicitiem coeperunt jungere, Lucr. 5, 1018 Forbig.; vgl. Charis. p. 94 P. u. Schneid. Gr. 2, 483.

*ămīco, are, *v. a.* [amicus] zum Freunde, gewogen machen: Ac prior Oeclides solita prece numen amicat, Stat. Theb. 3, 470.

AMICOSUS, reich an Freunden, Diom. p. 313 P.

ămictōrĭum, i, *n.* eine Bekleidung, die übergeworfen wird, Ueberwurf, bes. von den Frauen, Brust-, Halstuch, Cod. Theod. 8, 5, 48; Hieronym. Jesaj. 2, 3 v. 23.

1. amictus, a, um, *Partic.* v. amicio.

2. ămictus, ūs, *m.* ursp. das Umwerfen des Gewandes; dah. 1) die Art der Kleidung, Tracht: Nihil est facilius quam amictum

imitari alicujus, aut statum, aut motum, Cic. de Or. 2, 22, 91 (vgl. Plin. Ep. 2, 3, 2): Est aliquid in amictu: quod ipsum aliquatenus temporum conditione mutatum est. Nam veteribus nulli sinus: perquam breves post illos fuerunt, Quintil. Inst. 11, 3, 156. Daher metonym. (*abstr. pro concreto*).

2) das umgeworfene Gewand selbst, Ueberwurf, Mantel: Quam statuam esse ejusdem, status, amictus, anulus, imago ipsa declarat, Cic. Att. 6, 1 *med.* Frustra jam vestes, frustra mutatur amictus, Tibull. 1, 9, 13. Duplicem ex humeris rejecit amictum, aus doppeltem Zeuge bereitet, Virg. Aen. 5, 421. Sive erit in Tyriis, Tyrios laudabis amictus, Ovid. A. A. 2, 297 u. v. a. a) Trop. für andere Arten der Bedeckung: Coeli mutemus amictum, „ob das Gewand des Himmels wir ändern", d. i. die Luft, die uns einhüllt, in eine andere Gegend wandern, *Lucr. 6, 1133. Et capita ante oras Phrygio velamur amictu, Virg. Aen. 3, 545. Et multo nebulae circum Dea fudit amictu, id. ib. 1, 416. Nebularum amictus, Stat. Theb. 1, 631. Terras caeco nox condit amictu, Sil. 12, 613. Jam virides lacerate comas, jam scindite amictus, d. i. die Kräuter, die die Erde bekleiden, Colum. 10, 69. — b) Quem mater amictum dedit, sollicite custodire, sprüchwörtl. eine in früher Jugend angenommene Gewohnheit nicht wieder fahren lassen, Quintil. Inst. 5, 14, 31.

amicula s. amiculus.

ămĭcŭlum, i, *n.* [amicio] ein Ueberwurf, Mantel, Obergewand: „Amiculum genus est vestimenti, a circumjectu dictum," Fest. p. 24. Amicae amictus amiculo, Cic. Divin. 2, 69. Agresti duplici amiculo circumdatur, Nep. Dat. 3. Toga picta plerumque amiculo erat accumbenti, Sall. Frgm. b. Macrob. Sat. 2, 9. Tropisch: Novissimum namque homini sapientiam colenti amiculum est gloriae cupido, Front. de eloqu. p. 73 ed. Nieb.

ămĭcŭlus, i, *m. demin.* [amicus] das Freundchen, der liebe Freund: Quid de Docimo amiculo meo? *Cic. Verr. 2, 3, 34. Jam te nil miseret, dure, tui dulcis amiculi, Catull. 30, 2. Disce docendus adhuc quae censet amiculus, *Hor. Ep. 1, 17, 3. — Dah. ămicula, ae, *f.* liebe Freundin: Cum eo Tarracinae de amicula rixatus, *Cic. de Or. 2, 59, 244; so Plin. Ep. 3, 9, 13; Suet. Calig. 33.

1. ămīcus (alte Form AMECUS, s. Fest. p. 13), a, um, *adj.* [amo] der da liebt, der mit Wort od. That etwas unterstützt; günstig, wohlwollend, geneigt, freundlich, constr. mit d. Dativ od. substv. (s. unt.) mit d. Genit. Zumpt Gr. §. 410; Bremi u. Dähne Nep. Milt. 3, 6. Si umquam erga te animo esse amico sensisti eam, mi Pamphile, Ter. Hec. 3, 3, 29. Tribuni plebis sunt nobis amici, Cic. Qu. Fr. 1, 2 *fin.* Ut ego amicior invenirer Cilicum aerariis quam nostro, id. Att. 7, 1, 6; so id. Fam. 3, 2. Successor conjunctissimus et amicissimus, id. ib. 3, 3. Amicus non magis tyranno quam tyrannidi, Nep. Dion. 3. Atticus non fortunae sed hominibus solebat esse amicus, Nep. Att. 9. Numen amicum, Virg. Aen. 2, 737. Studiis adsit (Pallas) amica meis, Ovid. Fast. 3, 833. Amica luto sus, Hor. Ep. 1, 2, 26. — b) von leblosen Dingen (meist poet.): Navis fertur vento amico, Ovid. Trist. 1, 4, 18. Per amica silentia lunae, Virg. Aen. 2, 255. Ipse feraces Figat humo plantas et amicos irriget imbres, id. Georg. 4, 115. Sidus amicum, Hor. Epod. 10, 9 u. v. a. — *c) amicum est mihi, nach dem Griech. φίλον ἐστί μοι, es gefällt mir, ist nach meinem Sinne: Nec Dis amicum est nec mihi, te prius Obire, Maecenas, Hor. Od. 2, 17, 2. — *Adv.* a) ältere Form amiciter, Pacuv. b. Non. 510, 26; Plaut. Pers. 2. 3, 3. — b) klass. Form amice, Cic. Lael. 2; Fin. 1, 10; Off. 1, 26. **Comp.* Front. ad M. Caes. 1, 6. *Superl.* Cic. Divin. in Caecil. 9; Caes. B. C. 2, 17. — Daher

2. ămīcus, i, (*Gen. plur.* amicûm, Ter. Heaut. prol. 24) substv. a) der Freund (wie φίλος v. φιλέω und אֹהֵב v. אָהַב); und zwar sowohl im edlen höhern Sinne des Wortes, als auch in dem allgemeinern: guter Freund: Ex omnibus saeculis vix tria aut quatuor nominantur paria amicorum, Cic. Lael. 4. Sunt quos scio esse amicos; sunt quos suspicor .... sed tu ex amicis certis mi es certissimus, Plaut. Trin. 1, 2, 54 u. 57. Alba tuus antiquissimus non solum amicus, verum etiam amator, Cic. Verr. 2, 3, 63 *fin.* Ita facillime amicos pares, Ter. Andr. 1, 5, 60. Contendisse a D. Laelio paterno amico ac pernecessario, Cic. Flacc. 6, 14. Viros fortes et magnanimos veritatis amicos esse volumus, id. Off. 1, 19 u. v. a. Numeri majoris amici Acmona corripimus, Ovid. Met. 14, 496. Auch für patronus, Gönner. So Horat. vom Mäcenas: Ibis Liburnis inter alta navium, Amice, propugnacula, Epod. 1, 2. Nec potentem amicum Largiora flagito, id. Od. 2, 18, 12. A magno semper timearis amico, Juven. 3, 57; so id. 6, 313. — Und für socius, Genosse, Gefährte: Qui nomine saepe vocatum Corripuit, trepidoque fugam exprobravit amico, Ovid. Met. 13, 69. b) in polit. Verhältnissen, der Staatsfreund (der nicht immer socius, Bundesgenosse, dagegen der socius immer amicus war; vgl. auch amicitia): Dejotarus ex amico amicus, unus fidelis populo Rom., Cic. Phil. 11, 13. Socio atque amico regi, Liv. 37, 54. Quod Samnites priores amici sociique vobis facti sunt, id. 7, 30 u. v. a. Rex Aegypti socius atque amicus a Senatu appellatus, Suet. Caes. 11. — c) seit der august. Periode, Name der Rathgeber, Hofleute, Minister der Fürsten: Si (rex Darius) amicis suis oppida tuenda tradidisset, Nep. Milt. 3, 2 Dähn. Fuerunt praeterea multi reges ex amicis Alexandri Magni, qui post obitûm ejus imperia ceperunt, id. de Reg. 3, 1; so Suet.

Caes. 70, 72; 79; Aug. 16; 17; 35; 56; 66; Calig. 19; Ner. 5; Galb. 7 u. a.; vgl. Ernest. Suet. Excurs. XV.

3. **ămīca**, ae, *f.* a) die Freundin (sehr selten): Tuas amicas te et cognatas deserere mea causa nolo, Ter. Hec. 4, 2, 16. — b) im Gegensatz der Ehegattin, edlere Bezeichnung für meretrix, Kebsweib, Geliebte, Concubine, Mädchen; vgl. im Griech. ἑταίρα (so bes. häufig bei den Komikern): Eum (Scipionem) suus pater cum pallio uno ab amica abduxit, Naev. b. Gell. 6, 8. Mulierem pejorem quam haec amica est Phaedromi non vidi, Plaut. Curc. 5, 1, 3. In foro operam amicis da, haud in lecto amicae, ut solitus es, id. Trin. 3, 2, 25; so id. 3, 4, 22; Cist. 2, 3, 28; Epid. 5, 2, 36; 39; Merc. 5, 4, 13; Pseud. 5, 1, 31 u. a. Sive ista uxor sive amica est, gravida e Pamphilo est, Ter. Andr. 1, 3, 11. Amicam ut habeas jam prope in uxoris loco, id. Heaut. 1, 1, 52; so id. ib. 1, 2, 15; 3, 3, 6; 4, 6, 15; Ad. 5, 3, 14; Hec. 4, 1, 26; 36; 4, 4, 62; Phorm. 5, 9, 52 u. a. Cytheridem secum lectica aperta portat, altera uxorem: septem praeterea conjunctae lecticae amicarum sunt, Cic. Att. 10, 10. Massurius scribit, pellicem apud antiquos eam habitam, quae cum uxor non esset, cum aliquo tamen vivebat, quam nunc vero nomine amicam, paullo honestiore concubinam appellari, Paul. Dig. 50, 16, 144.

Amilcar s. Hamilcar.

Ămīnaeus (-eus), a, um, *adj.*, Ἀμιναῖος, zu Aminäa, einer durch Weinbau sehr berühmten Gegend im Picentinischen gehörig: Sunt et Aminaeae vites, firmissima vina, Virg. Georg. 2, 97; so Cato R. R. 6, 4; 7, 2; Varro R. R. 1, 25 Schneider; Colum. 3, 2, 7; 9, 3; Plin. 14, 3, 4 *no.* 8; Pallad. Febr. 9, 4; Inscr. Orell. 3678.

Ămīsĭa, ae, 1) *m.* ein den Römern am meisten bekannter Fluß in Deutschland, die Ems, Tac. Ann. 1, 60; 63; 2, 23; bei Plin. 4, 14, 28, u. Mel. 3, 3 Amisius *gen.*; vgl. Mannert Germ. 419. — 2) *f.* die von den Römern an der Ems (in der Nähe der Schanze Delf Zyl bei Damm in Westfriesland) erbaute Festung, Tac. Ann. 2, 8; vgl. Mannert Germ. 82.

āmissĭbĭlis, e, *adj.* [amitto] was verloren werden kann (nur bei den Kirchenvätern): Nihil accidere in Deo, quia nihil mutabile aut amissibile, August. de Trin. 5, 4; so id. 15, 13 u. a.

āmissĭo, onis, *f.* [amitto] das Verlieren, der Verlust (mehrmals bei Cicero, sonst selten): Oppidorum turpis amissio, Cic. Pis. 17, 40; so id. ib. 18, 43. Omnium rerum amissio et desperatio recuperandi, id. Fam. 4, 3. Foliorum amissio, Plin. 17, 2. Nullius rei facilior amissio est, quam quae desiderari amissa non potest, Senec. Ep. 4.

1. **āmissus**, a, um, *Partic.* v. amitto.

2. ***āmissus**, ūs, *m.* für das gewöhnlichere amissio, der Verlust: Siciliae amissum et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuebant, Nep. Alc. 6, 2.

Ămīsus, i, *f.*, Ἀμισός, eine Stadt in Pontus, jetzt Samsun, Cic. Manil. 8; Plin. 37, 8, 37 (ib. 6, 2, 2: Amisum); Mel. 1, 19; vgl. Mannert Kleinas. 2, 448 ff. Deren Einwohner Amiseni, Plin. Ep. 10, 93.

ămĭta, ae, *f.* des Vaters Schwester, Tante (der Mutter Schwester hieß matertera; vgl. Paul. Dig. 38, 10, 10): Cluentia, quae amita hujus Aviti fuit, Cic. Cluent. 10; Liv. 39, 11 u. v. a. Dah. a) amita magna, die Schwester des Großvaters (avi), Großtante, Paul. l. c. — b) amita major, die Tante des Großvaters, Paul. ib. u. Fest. s. v. Major p. 98. — c) amita maxima, die Tante des Urgroßvaters, auch abamita gen., Paul. ib.

Ămĭternum, i, *n.* [nach Varro L. L. 5, 5, 12 v. am = amb u. Aternus] Ἀμίτερνον, eine uralte, von den Aborigines erbaute Stadt im Sabinischen, jetzt S. Vittorino; vgl. Mannert Ital. 1, 509; Geburtsort des Historikers Sallust. — Dav. a) Amiterninus, a, um, dahin gehörend, Colum. 10, 422. Amiternini, die Einwohner derselben, Plin. 3, 12, 17. — b) Amiternus, a, um, poet. f. d. Vor.: Amiterna cohors, Virg. Aen. 7, 710; so Martial. 13, 20.

ămĭtīnus, a, um, *adj.* [amita] von des Vaters Schwester abstammend, daß. amitini, orum, *m.* u. amitinae, arum, *f.* Geschwisterkinder, von denen des Einen Vater und des Andern Mutter Geschwister sind, Caj. Dig. 38, 10, 1 u. 10.

ā-mitto, isi, issum, 3. (amisti *sync.* = amisisti, Ter. Eun. 2, 2, 10; Hec. 2, 2, 9. — amissis, *sync.* = amiseris, Plaut. Bacch. 5, 2, 70) *v. a.* von sich hinwegschicken, gehen-, fahren lassen, abschicken (meist vorklassisch, besond. häufig bei Plautus): „Quod nos dicimus *dimittere*, antiqui etiam dicebant *amittere*," Donat. Ter. Heaut. 3, 1, 71. Age, age, amolire, amitte, cave vestem attigas, Att. b. Non. 75, 32. Stulte feci, qui hunc (servum) amisi, Plaut. Mil. gl. 4, 8, 66. Verberetur etiam, post tibi amittendum censeo, id. ib. 5, 25; so ib. 28. Et te et hunc amittam hinc: alio pacto abire hinc non potes, id. Capt. 2, 2, 82; so id. Most. 2, 2, 2; Men. 5, 8, 6 u. v. a. Ut neque mi jus sit amittendi, nec retinendi copia, Ter. Phorm. 1, 3, 24. Video filium invitum sane mulieres abs se amittere, id. ib. 5, 8, 28: so id. Andr. 5, 3, 27; Heaut. 4, 8, 17 u. a. Si inficias ibit, testis mecum est anulus, quem amiserat, den er abgeschickt hatte, id. Ad. 3, 2, 49. Singulos lectos stratos, ubi habuimus, amisimus propter cariem et tineam, Varro b. Non. 83, 12. Te praeda de manibus amissa, testimonium tamen effugere non posse, Cic. Verr. 2, 4, 20 (bei Plaut. ohne de mit bloßem Ablat., Mil. gl. 2, 5, 47). Ne tanta ex oculis manibusque amitteretur praeda, Liv.

30, 21. Masinissam saucium prope e manibus inter tumultum amisit, id. 29, 32 u. v. a. — Tropisch: Mulier istam rem inquisitam certum est non amittere, Plaut. Amph. 2, 2, 217. Tibi hauc amittam noxiam unam, erlassen, verzeihen, id. ib. Poen. 1, 2, 191. An ego occasionem tantam amitterem? Ter. Eun. 3, 5, 58. Nullam esse rationem, amittere ejusmodi occasionem, Cic. Caecin. 5, 15; so id. Att. 15, 11; Caes. B. G. 3, 18 u. a. Quum sit necesse servire tempori et non amittere tempus quum sit datum, Cic. Att. 8, 3, 6. Tanta fuit nonnullorum virtutis obtrectatio, ut fidem amittere mallent (ihr eidlich gegebenes Wort brechen) quam eum non prodere, Nep. Eum. 10, 2 Dähn. Sumere mox hominis, terraeque amittere formam, Ovid. Met. 15, 556 u. a.

2) verlieren (durch od. ohne eigene Schuld, aus Versehen, Zufall rc.; dagegen *perdere* als das stärkere Wort gewöhnlich ein Verlieren durch eigene Schuld mit Wissen und Wollen, ohne Nutzen u. dgl. Hab. Syn. *no.* 100; von *omittere* verschieden: *amittere* verlieren, was man hat, selbst gegen seinen Willen; *omittere* vorbeigehen lassen, was man erst erlangen sollte, Goer. Cic. Fin. 1, 17, 56): Multa amittuntur tarditie et socordia, Att. b. Non. 181, 21. Simul consilium cum re amisti? Ter. Eun. 2, 2, 10. Anima mutata per artus amittit vitam sensumque priorem, Lucr. 3, 769 u. v. a. Omne et exercitus et imperii jus amittit is, qui eo imperio et exercitu rempublicam oppugnat, Cic. Phil. 10, 5 *fin.* Ad judicium hoc modo venimus, ut totam litem aut obtineamus aut amittamus, id. Rosc. Comoed. 4, 10. Classes optimae et opportunissimae cum magna ignominia populi Romani amissae et perditae, id. Verr. 1, 5, 13. Q. Maximus, qui filium consularem amisit, sc. per mortem, id. Fam. 4, 6; so Suet. Vesp. 3; Cal. 12. Jugurtha postquam oppidum Capsam . . . . simul et magnam pecuniam amiserat, Sall. Jug. 97. Per dedecora patrimoniis amissis, id. Cat. 37, 5. Ut quum milites reconciliasset, amitteret optimates, *i. e.* favorem, animum eorum, Nep. Dion. 7, 2 Dähn. Non reliquisse victores, sed amisisse victi patriam videbimur, Liv. 5, 53. Si exercitum amisisset, id. 8, 33. Opera amissa (*sc.* incendio) restituit, id. 5, 7; so Suet. Claud. 6. Si reperire vocas amittere certius, sie (die Proserpina) bestimmter verloren zu wissen, Ovid. Met. 5, 519. Neque amissos colores Lana refert medicata fuco, Hor. Od. 3, 5, 27; so id. Sat. 1, 1, 60; 2, 5, 2 (nicht weiter b. Horat.) u. v. a. — Amittere dem *perdere* entggs.: Decius se devovisse dicitur et pro legionibus in hostes immisisse medios: unde amisit vitam; at non perdidit: re enim vilissima certam et parva maximam redemit. Dedit vitam, accepit patriam: amisit animam, potitus est gloria, Cic. Herenn. 4, 44, 57.

† ammi (ami) u. ammium (amium), ii, *n.* = ἄμμι u. ἄμμιον, der Ammei, ein Doldengewächs, Plin. 20, 15, 58; 24, 100; Scribon. Compos. 121 *extr.*

Ammĭanus Marcellīnus, ein lateinischer Historiker des vierten christl. Jahrh. Von seinem Werke: Rerum gestarum libri XXXI, das vom Regierungsantritte des Nerva (91 n. Chr.) bis zum Tode des Valens (378) reichte, fehlen uns die ersten 13 Bücher. Vgl. über ihn Bähr Liter. G. S. 349 ff.

Ammineus s. Aminaeus.

ammiror s. admiror.

ammitto s. admitto.

ammium s. ammi.

† ammŏchrȳsus, i, *m.* = ἀμμόχρυσος (Sandgold), ein uns unbekannter Edelstein, viell. Katzengold, Plin. 37, 11, 73.

† ammŏdȳtēs, ae, *m.* = ἀμμοδύτης (Sandkriecher), eine Art afrikanischer Schlangen: Concolor exustis atque indiscretus arenis Ammodytes, spinaque vagi torquente cerastae, * Lucan. 9, 716; so Solin. 27 g M. u. a.

Ammōn (Ham.), ōnis, *m.* Ἄμμων, Beiname des in Afrika (auf der jetzigen Oase Siwah) unter der Gestalt eines Widders verehrten Jupiter. Mit seinem Tempel war ein von den Alten vielbefragtes Orakel verbunden; vgl. Catull. 7, 5; Curt. 4, 7; Lucan. 9, 511 u. a. — Davon Ammonis cornu, ein goldfarbener Edelstein, von der Gestalt eines Horns, Ammonshorn, Plin. 37, 10, 60. — Und Ammoniacus, a, um, zum Ammon (Afrika, Libyen) gehörend: ∾ sal, Plin. 31, 7, 39; Colum. 6, 17, 7; Ovid. Medic. fac. 94. — Ammoniacum, i, subst. ein Gummiharz, das aus einem Baume im Tempel des Jupiter Ammon träufelte, Plin. 12, 23, 49; 24, 6, 14; Cels. 5, 5.

ammoneo s. admoneo.

ammonitrix s. admonitrix.

† ammŏnĭtrum, i, *n.* = ἀμμόνιτρον, das mit Sand vermischte Natrum, Plin. 36, 26, 26.

amnăcum, i, *n.* eine krautartige Pflanze, Glaskraut, Plin. 21, 30, 104.

AMNENSES „appellantur urbes sitae prope amnem, ut a mari maritimae," Fest. p. 15 (Lindem. liest nach Hdschrn. *Amneses*).

† amnestĭa, ae, *f.* = ἀμνηστία (Vergessenheit), die Amnestie, Verzeihung eines Staatsverbrechens, Vopisc. Aurel. 39 (Nep. Thras. 3 gebraucht dafür oblivio; vgl. Suet. Claud. 11: venia et oblivio; id. Tib. 4: abolitio facti; u. Val. Max. 4, 1, 4: Haec oblivio, quam Athenienses ἀμνηστίαν vocant).

* amnĭcŏla, ae, *comm.* [amnis-colo], der am Flusse wohnt, flußanwohnend: Amnicolaeque simul salices et aquatica lotos, Ovid. Met. 10, 96.

* amnĭcŭlus, i, *m. demin.* [amnis] ein Flüßchen: Ab altero amniculo . . . . Claudium opposuit, Liv. 36, 22 *fin.*

amnĭcus, a, um, *adj.* [amnis] zum Flusse gehörend (nur nachaugust.): Amnici calami, Plin. 16, 36, 66. Insula Metubarris amnicarum maxima, d. i. unter den vom Flusse gebildeten, id. 3, 25, 28. Pisces amnici, Solin. 37.

* **amnĭgĕna**, ae, *m.* [amnis-gigno] Sohn eines Flusses: Quid si amnigenam mirere Choaspen? Val. Flacc. 5, 585.

* **amnĭgĕnus**, a, um, *adj.* [amnis-gigno] im Fluß geboren: Amnigenas inter pisces, Aus. Mosell. 116.

amnis, is, *m.* (*f.* Plaut. Merc. 5, 2, 18; Naev. u. Att. b. Non. 191, 33; Varro R. R. 3, 5, 9; vgl. Prisc. 652 u. 658 P.; Ruddim. 1, 26 *no.* 37; Schneid. Gr. 2, 98. — *Abl.* regelmäßig amne; dagegen amni häufig bei Dichtern, Virg. Georg. 1, 203; 3, 447; Hor. Sat. 1, 10, 62; Colum. R. R. 10, 136; aber auch in Prosa: Liv. 21, 5; 27 u. a.; vgl. Prisc. 766; Rhem. Palaem. 1374 P.; Ruddim. 1, 85 *not.* 85; Schneid. Gr. 2, 227; Bentl. Hor. Sat. 1, 5, 72) [nach Varro L. L. 5, 5, 12 v. ambio, wegen des gekrümmten Laufes, weswegen auch im Mythos die Flußgötter gehörnt erscheinen: Aufidus tauriformis, Numicius corniger, *Ἀχελῷος βούπρωρος* u. a. Auf ähnl. Weise leitet es Festus p. 15 von am = amb, *ἀμφί* und no ab; Döderl. in d. Synon. 2, 6 vermuthet agere, agmen — dah. der Begriff des Reißenden — als Grundlage] ursprüngl. jedes breit und tief fließende reißende Gewässer, dah. es, besonders von den Dichtern (bei denen es am häufigsten vorkommt) bald für einen reißenden Waldstrom od. einen den Berg herabströmenden Gießbach = torrens, bald für einen großen Fluß, entgegenges. dem *fluvius* (als einem gewöhnlichen Flusse); bald sogar für den die Erde umströmenden Ocean gebraucht wird; am meisten entspricht ihm unser Strom; vgl. Döderl. Synon. a. a. O.; Hab. Syn. *no.* 458; Herz. Caes. B. G. 1, 1 (in Prosa erst öfter seit den Historikern der august. Periode; bei Cicero nur im Aratus und in der höhern Prosa, nie in den Briefen): Sed quasi amnis cis rapit, sed tamen inflexu flectitur, Naev. b. Non. 191, 33. Apud abundantem antiquam amnem et rapidas undas Inachi, Att. ib. Qui nescit, qua deveniat ad mare, eum oportet amnem quaerere comitem sibi, Plaut. Poen. 3, 3, 15. Ita magno turbidus imbri, molibus incurrit validis cum viribus amnis, Lucr. 1, 288 (s. die ganze herrliche Schilderung V. 282—290). Nilus in aestatem crescit campisque redundat, Unicus in terris, Aegypti totius amnis, id. 6, 714. Alter (Herodotus) sine ullis salebris quasi sedatus amnis (d. i. ein in reicher majestätischer Fülle, aber geräuschlos dahinfließender Strom) fluit; alter (Thucydides) incitatior fertur, Cic. Or. 12, 39 u. v. a. — Ruunt de montibus amnes, Virg. Aen. 4, 164. — Habet ergo non tantum venas aquarum terra, ex quibus corrivatis flumina effici possunt; sed et amnes magnitudinis vastae, Senec. Qu. Nat. 3, 19. Hanc magnis amnibus aeternam esse materiam, cujus non tangantur extrema, sicut fluminum et fontium, id. ib. Auch dem Meere entggs.: Cum pontus et amnes cuncti invicem commeant, id. ib. 4, 2. — Dagegen vom Ocean nach dem Griech. *Ὠκεανὸς ποταμός* (Hom. Od. 11, 638): Et Oceani spretos pede repulit amnis, „des Oceanus Ströme," Virg. Georg. 4, 233. Et qua fluitantibus undis Solis anhelantes abluit amnis equos, Tibull. 2, 5, 62. Jam nox aetherium nigris emensa quadrigis Mundum, caeruleo laverat amne rotas, id. 3, 4, 18 u. a. — b) poet. vom Sternbilde Eridanus: Namque etiam Eridanum cernes in parte locatum Coeli, funestum magnis cum viribus amnem, Cic. Arat. 390 (als Uebers. des griech. *λείψανον Ἠριδανοῖο, πολυκλαύστου ποταμοῖο*, Arat. Phaenom. 360). Scorpios exoriens quum clarus fugerit amnis, Germanic. Arat. 648; vgl. id. ib. 362. — c) ebenf. poet. in nachklass. Prosa für Flüssigkeit überh.: Hoc (Venus) fusum labris splendentibus amnem Inficit occulte medicans, Virg. Aen. 12, 417. Furit intus (sc. in aëno) aquai Tumidus atque alte spumis exuberat amnis, id. ib. 7, 465. Nunc condiunt, primo amne musti spumantis egesto, quibus moris est gypso vina medicari, Pallad. 11, 14, 18. — d) wie flumen als *abstractum*: das Fließen, Strömen, der Strom: Secundo amni, Virg. Georg. 3, 447. Adverso amne, Curt. 10, 1 u. a.

ămo, avi, atum, 1. (amasso = amavero, Plaut. Casin. 5, 4, 22; Curc. 4, 4, 22; Mil. gl. 4, 2, 16; vgl. Fest. p. 23.) *v. a.* [verw. mit *ἅμα*, *ὁμός*, dav. *ὁμόω*, *ὁμωθῆναι φιλότητι* (vgl. Hom. Il. 14, 209) etc. Beier Lael. 27, 100] lieben, liebhaben, in allen den verschiedenen Abstufungen von der reinsten Gatten-, Aeltern- und Freundesliebe bis zur unsittlichen Liebe zu Buhlerinnen herab (also mit dem Grundbegriff des Gefühls, des Affects, entggs. *odisse*; während *diligere* die aus Hochachtung, Bewunderung, Ehrfurcht ꝛc., also durch vernünftige Vorstellung erzeugte Liebe ausdrückt; entggs. *negligere* od. *spernere*; vgl. Döderl. Syn. 4, 97; Hab. Syn. *no.* 90) (im edeln Sinne bei Cicero in den philos. Schriften und Briefen, sehr häufig im unedlen am häufigsten bei den Komikern): „Quid autem est amare, nisi velle bonis aliquem affici, quam maximis, etiamsi ad se ex iis nihil redeat," Cic. Fin. 2, 24. „Amare autem nihil aliud est, nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, nulla utilitate quaesita," id. Lael. 27, 100 Beier. Videas corde amare (eos) inter se; quantis laudibus suum herum Servus collaudavit, Plaut. Capt. 2, 3, 60. Video eos sapere, intelligere, in loco Vereri, inter se amare etc., Ter. Ad. 5, 3, 42. Cicerones pueri amant inter se, discunt, exercentur, Cic. Att. 6, 1. Di me, pater, Omnes oderint, ni magis te, quam oculos nunc amo meos, Ter.

Ad. 4, 5, 67. Quem (Scaevolam) omnes amare meritissimo pro ejus eximia suavitate debemus, Cic. de Or. 1, 55, 234. So amare aliquem ex animo, id. Qu. Fr. 1, 1, 5. ∾ unice patriam et cives, id. Catil. 3, 5. ∾ aliquem amore singulari, id. Fam. 15, 20. Dignus amari, Virg. Ecl. 5, 89. — Amare dem *diligere* als stärker entgegengesetzt: Clodius valde me diligit, vel, ut ἐμφατικώτερον dicam, valde me amat, Cic. ad Brut. 1, 1. Quis erat, qui putaret, ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? Tantum accessit, ut mihi nunc denique amare videar, antea dilexisse, id. Fam. 9, 14. Eum a me non diligi solum, verum etiam amari, id. ib. 13, 47. Me aut amabis aut, quo contentus sum, diliges, id. Frgm. b. Non. 421, 30 (Orell. IV, 2. p. 466); so Plin. Ep. 3, 9 u. a. — Dagegen ist zuw. diligere als das auf innern Vorzügen beruhende Lieben stärker als amare, das bloß instinctmäßige: Non quo quemquam plus amem, aut plus diligam, eo feci, sed *etc.*, Ter. Eun. 1, 2, 16. Archagathus homo nobilis, qui a suis et amari et diligi vellet, Cic. Verr. 2, 4, 23. Te semper amavi dilexique, id. Fam. 15, 7 u. a. — Hierher gehört der betheuernde Ausdr. in der Conversationsspr. der Komiker: Ita (sic) me dii (bene) ament od. amabunt, so wahr mir Gott helfe, wahrhaftig: Neque, hercle, vero serio, scin' quomodo? Ita me dii amabunt *etc.*, Plaut. Poen. 1, 3, 30 (s. die Stelle im Zusammenh.). Ita me dii ament, credo, Ter. Andr. 5, 4, 44. Non, ita me dii bene ament, mi Laches, id. Hec. 2, 1, 9. Sic me dii amabunt, ut tuarum miseritum est, Menedeme, fortunarum, id. Heaut. 3, 1, 54. Dah. auch ellipt.: Ita me Juppiter! *sc.* amet od. amabit, Plaut. Poen. 1, 3, 30. Und als Gruß: *Me.* Salvus atque fortunatus, Euclio, semper sies. *Eu.* Di te ament, Megadore, grüß dich Gott, Plaut. Aul. 2, 2, 6 u. a. — Daher

2) amare se von eiteln Menschen: in sich verliebt, für sich sehr eingenommen sein (viell. nur von Cicero gebraucht): O dii, quam ineptus! quam se ipse amans sine rivali! Cic. Qu. Fr. 3, 8. Facile, quod cujusque temporis officium sit, poterimus, nisi nosmetipsos valde amabimus, judicare, id. Off. 1, 9, 29 Heus.; so id. Att. 4, 16 *med.*; Harusp. 9.

3) von der unsittlichen Liebe: Imo ut eum credis? Misere amans desiderat, Plaut. Bacch. 2, 2, 30. Ut videas eam medullitus me amare! id. Mostell. 1, 3, 86 u. v. a. Meum gnatum rumor est amare, Ter. Andr. 1, 2, 14. Omnes, qui amant, graviter sibi dari uxorem ferunt, id. ib. 20 u. a. Ibi primum insuevit exercitus populi R. amare, potare *etc.*, Sall. Catil. 11, 6. Si puerilius his ratio esse evincet amare *etc.*, Hor. Sat. 2, 3, 250 Heind. u. a.

4) trop. etwas lieben, gern haben, daran Gefallen finden: Horum (*sc.* popularium) homines nomen, orationem, vultum, incessum amabant, Cic. Sest. 49, 105. Delectarunt me tuae literae, in quibus primum amavi amorem tuum, id. Fam. 9, 16. Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae literae: non amabam, quod indicabat te non valere, id. Att. 7, 2. Atticus, prout ipse amabat literas, omnibus doctrinis .... filium erudivit, Nep. Att. 1, 2. Ubi illa formido mentibus discessit, scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque superbia incessere, Sall. Jug. 41, 3. Amare nemus et fugere urbes, Tibull. 3, 3, 77. Amat bonus otia Daphnis, Virg. Ecl. 5, 61. Non omnes eadem mirantur amantque: Carmine tu gaudes, hic delectatur iambis, Hor. Ep. 2, 2, 58. Amat janua limen, bleibt gern verschlossen, id. Od. 1, 25, 3; so Plin. Paneg. 31, 4 u. a. Und mit dem Infin. als Object: Hic ames dici pater atque princeps, Hor. Od. 1, 2, 50.

5) amare aliquem de od. in aliqua re, quod *etc.*, jemand für etwas sich verpflichtet wissen, verpflichtet sein, Dank wissen: Ecquid nos amas de fidicina istac? Ter. Eun. 3, 2, 3. De rauduscolo multum te amo, Cic. Att. 7, 2, 7. Et in Attilii negotio te amavi, id. Fam. 13, 62. Te multum amamus, quod ea abs te diligenter parvoque curata sunt, id. Att. 1, 3. Amas me, quod te non vidi? Domit. Afer b. Quint. Inst. 6, 3, 93. Auch ohne de od. quod: Soror, parce, amabo. *Anter.* Quiesco. *Adelph.* Ergo amo te, bin dir sehr verbunden, Plaut. Poen. 1, 2, 40. Si vos tantopere istuc vultis, fiat. *Aes.* Bene facis: merito te amo, Ter. Ad. 5, 8, 22. Daher der ellipt. Conversationsausdr. Amabo od. amabo te (aber nie amabo vos *etc.*), eigentl. ich werde dir sehr verbunden sein (wenn du mir das sagst, thust u. dgl.). Dah. bei Bitten = oro, quaeso, precor (sogar mit folgendem ut od. ne): sei so gut, ich bitte sehr (bei Plaut. u. Terent. sehr oft; doch sagt letzterer immer nur amabo ohne te; bei Cicero nur in den Briefen): Quis hic, amabo, est, qui tam pro nota nominat me? Plaut. Mil. gl. 3, 3, 26. Non ego istuc facinus mihi, mulier, conducibile esse arbitror. *Ba.* qui, amabo? id. Bacch. 1, 1, 19. Quid, amabo, obticuisti? id. ib. 28 u. v. a. Id, amabo, adjuta me, Ter. Eun. 1, 2, 70. Id agite, amabo, id. ib. 50 u. a. Amabo, mea dulcis, Catull. 33, 1. — Id amabo te, huic caveas, Plaut. Bacch. 1, 1, 10. Imo edepol pallam illam, amabo te, quam tibi dudum dedi, Mihi eam redde, id. Men. 4, 3, 4. Amabo te, advola, Cic. Q. Fr. 2, 10. Cura, amabo te, Ciceronem nostrum, id. Att. 2, 2. — Mit folgend. ut od. ne: Scin' quid te amabo ut facias? Plaut. Men. 2, 3, 71. Menedeme, amare ait te multum, Erotium, ut ad aurificem deferas *etc.*, id. ib. 3, 3, 1. Amabo ut illuc transeas, ubi illa est, Ter. Eun. 3, 3, 31. Amabo te, ne improbitati meae assignes *etc.*, Cic. Qu. Fr. 1, 4.

6) amare mit dem Infin. etwas gern thun, zu thun gewohnt sein, pflegen (vgl. φιλέω

b. Passow; Quint. Inst. 9, 3, 17) (meist poet. od. in nachaugust. Prosa): Clamore, vultu, saepe impetu, atque aliis omnibus, quae ira fieri amat, Sall. Jug. 34, 1. Aurum per medios ire satellites Et perrumpere amat saxa potentius Ictu fulmineo, Hor. Od. 3, 16, 9; so id. ib. 2, 3, 9; Epod. 8, 15. Palma toto anno bibere amat, Plin. 13, 4, 7. Memoriae Drusi eadem quae in Germanicum decernuntur, plerisque additis, ut fermo amat posterior adulatio, Tac. Ann. 4, 9. — Dav.

ămans, antis, *Pa.* mit folgend. Genit.: a) liebend, wohlwollend gesinnt u. subst., der Freund, Gönner: Continentem amantem uxoris maxime, Plaut. Asin. 5, 2, 7. Veterem amicum suum studiosum, amantem, observantem sui, Cic. Rabir. Post. 16. Homines, ut cognovi, amantes tui, id. Fam. 9, 6. Boni cives amantes patriae, id. Att. 9, 19. Si quem forte cognosti tui amantiorem quam temporis, id. Qu. Fr. 1, 1, 5. Ad nos amantissimos tui veni, id. Fam. 16, 7. Amans cruoris, Ovid. Pont. 2, 9, 46. — b) trop. von leblosen Dingen, liebevoll, wohlwollend: Quo ipsum nomen amantius indulgentiusque maternum, hoc *etc.*, Cic. Cluent. 5. Me lenissimis et amantissimis verbis utens re graviter accusas, id. Fam. 5, 15 u. a. — c) zuw. im unedlen Sinne = amator, Liebhaber (nach Wolf Cic. Tusc. 4, 12, 22 bezeichnet *amator* den, der immer eine Geliebte haben muß, = scortator; vgl. Hor. Ep. 1, 1, 38; *amans* dag. drückt die auf einzelne Fälle eingeschränkte Empfindung aus, s. Döderl. Synon. 102): Amantium irae amoris integratio est, Ter. Andr. 3, 3, 23. Juppiter ex alto perjuria ridet amantum, Ovid. A. A. 1, 633. — *Adv.* Cic. Fam. 5, 19; Att. 2, 4. *Comp.* Tac. Ann. 1, 43. *Superl.* Cic. Lael. 1.

ā-mŏdo, *adv.*, von nun — jetzt an, ἀπὸ τούτου (nur bei den Kirchenvätern): Proeliabatur, amodo videre desiderans, quos horrebat audire, Hieron. Vit. Hilar. 51 p. 157 ed. Francf. Amodo jam resilire via properetis iniqua, Paul. Nol. 3, 28; vgl. Hand Tursell. 1, 286.

ămoebaeus, a, um, *adj.* = ἀμοιβαῖος, wechselseitig (ächtlat. alternus); dah. amoebaeum carmen = ᾆσμα ἀμοιβαῖον, Wechselgesang, Fest.; Serv. Virg. Ecl. 3, 28, 59, 66 u. a. Dah. in der Metrik pes amoebaeus „ex duabus longis et totidem brevibus et longa," Diom. 478 P. (z. B. incredibiles; entggs. antamoebaeus, w. m. s.)

Ămoebeus (dreisylb.), ei, *m.*, Ἀμοιβεύς, ein berühmter athenienfischer Citherspieler, Ovid. A. A. 3, 399.

ămoene, *adv.*, s. amoenus.

ămoenĭtas, atis, *f.* [amoenus], die Annehmlichkeit, bes. von örtlichen Gegenständen (Gegend, Gärten, Fluß u. dgl.) (bei Dichtern außer Plautus äußerst selten, bei Terent., Lucr., Horat. gar nicht): Nunc domus suppeditat mihi hortorum amoenitatem, Cic. Q. Fr. 3, 1, 4. In Arpinati summa cum amoenitate fluminis me refeci, id. ib. 1. Amoenitates orarum et litorum, id. N. D. 2, 39; so id. Leg. 2, 1; Rep. 2, 4; Nep. Att. 13; Colum. 1, 4, 8; Flor. 2, 11, 4 u. a. — 2) übertr. von andern Dingen (so bei Plautus und den Prosaikern der nachaugust. Periode, aber nicht bei Cicero): Amoenitates omnium venerum atque venustatum, Plaut. Stich. 2, 1, 5. Hic me amoenitate amoena amoenus oneravit dies, id. Capt. 4, 1, 7. Amoenitates studiorum, Plin. H. N. praef. ∾ vitae, Tac. Ann. 5, 2. ∾ verborum, Gell. 12, 1 *fin.* ∾ orationis, id. 10, 3 u. a. — 3) Als Schmeichelwort bei Plaut.: Uxor mea, mea amoenitas, quid tu agis? Plaut. Casin. 2, 3, 13. Mea vita, mea amoenitas, meus ocellus, id. Mil. gl. 1, 2, 152.

amoeniter, *adv.*, s. amoenus.

ămoeno, are [amoenus], *v. a.* nur bei den Kirchenvätern, ergötzlich machen: Omnis regio aut consita pomis aut amoenata lucis, aut irrigata fontibus, Salvian. Gub. Dei 7 *med.* — 2) ergötzen: Amoenare oculos, Cyprian. Ep. 2, 1. Felices animas septem chordarum pulsibus amoenabat, Cassiod. Ep. 2, 40 u. a.

ămoenus, a, um, *adj.* [die Etymol. zwfth.: nach Döderl. Syn. 3, 36 contrahirt aus animoenus, wie Camoenae aus Canimoenae; gldf. animo laxando idoneus] angenehm, vergnüglich, ergötzlich, anmuthig, und zwar in der Regel von den den Gesichtssinn angenehm afficirenden Gegenständen: Naturschönheiten, reizenden Gegenden, Gärten, Flüssen, Gemälden rc. „Amoena loca . . . . quod solum amorem praestent et ad se amanda alliciant," Varro b. Isid. Orig. 14. „Amoena sunt loca solius voluptatis plena," Serv. Virg. Aen. 5, 734; (dagegen *jucundus* v. juvare, erquicklich, angenehm überh. sowohl physisch als geistig; *gratus*, erwünscht, dankenswerth rc.; vgl. Döderl. Syn. a. a. O.; Web. Uebungssch. 75, 69; Hab. Syn. *no.* 564) (gut klass. in Prosa und Poesie): Nam me visus homo pulcher per amoena salicta Et ripas raptare, Enn. Ann. 1, 44 b. Cic. Divin. 1, 20, 40. Ennius ut noster cecinit, qui primus amoeno Detulit ab Helicone perenni fronde coronam, welcher zuerst von des Pindus lieblichen Höhen rc.," Lucr. 1, 118; so id. 4, 1021. Tamquam in Pomptinum deverteris, neque amoenum neque salubrem locum, Cic. de Or. 2, 71, 290. Quod temporis in praediolis nostris et belle aedificatis et satis amoenis consumi potuit, id. Att. 16, 3, 4. Loca amoena voluptaria facile in otio ferocis militum animos molliverant, Sall. Catil. 11, 5 Kritz. Non me impia namque Tartara habent tristes umbrae; sed amoena piorum Concilia Elysiumque colo, Virg. Aen. 5, 734. Devenere locos laetos et amoena vireta Fortunatorum nemorum sedesque beatas, id. ib. 6, 638. Tu nidum servas, ego laudo ruris

amoeni Rivos *etc.*, Hor. Ep. 1, 10, 6. Audire et videor pios Errare per lucos, amoenae Quos et aquae subeunt et aurae, id. Od. 3, 4, 8. Hae latebrae dulces, etiam, si credis, amoenae Incolumem tibi me praestant Septembribus horis, für mich (subjectiv) angenehm, aber auch an und für sich (objectiv) anmuthig, Hor. Ep. 1, 16, 15 Schmid.; vgl. Död. Syn. 3, 35. Narque tulit praeceps et amoenae Farfarus umbrae, Ovid. Met. 14, 330. Amoenissima aedificia, Tac. Hist. 3, 30. Amoenissima parietum pictura, Plin. 35, 10, 37 *fin.* — Bei Tacitus amoena, orum subst. (vgl. abditus u. a.) angenehme Oerter: Per amoena Asiae atque Achaiae, Ann. 3, 7. Amoena litorum, Hist. 3, 76.

2) übertr. auf andere Dinge (selten und meist nur nachaugust.): Amoena vita, Tac. Ann. 15, 55. Amoenum ingenium, id. ib. 2, 64; 13, 3. Quodque est laeti animi vel amoeni, *i. e.* amoenitatibus dediti, Aur. Vict. Epit. 1. Amoenissima verba, Gell. 2, 26; so id. 16, 3; 18, 5 u. a.

*3) von der Kleidung: üppig, reichlich (als Tadel): Vestalis .... ab suspicione prope cultum amoeniorem ingeniumque liberius, quam virginem decet, parum abhorrens, Liv. 4, 44.

Adv. * a) alte Form amoeniter, Gell. 20, 8. — b) gewöhnl. Form amoene: * für Geruch, Plaut. Mil. 2, 5, 2; von der Wohnung (im *Superl.*), Plin. Ep. 4, 23; von der Rede (im *Comp.*), Gell. 14, 1, 32.

ā-mōlior, ītus, 4. *v. dep.* jem. od. etw. von einem Orte (und zwar mit Anstrengung) hinwegbewegen, fortschaffen, entfernen, „Amoliri dicuntur ea, quae cum magna difficultate et molimine summoventur et tolluntur e medio," Donat. Ter. Andr. 4, 2, 24 (selten, bei Lucret., Cic. u. Horat. gar nicht): Age, age, amolire, amitte, cave vestem attigas, Att. b. Non. 75, 31. Jam edico tibi, uti nostra properes amoliri omnia, Plaut. Pseud. 3, 2, 67; so id. Most. 2, 1, 44. Impedimentum omne de cunctis itineribus amoliuntur, Sisenn. b. Non. 73, 15. Amoliuntur (apes) omnia e medio, Plin. 11, 10, 10. Caecina cum expeditis cohortibus praeire et obstantia silvarum amoliri jubetur, Tac. Ann. 1, 50. Quantum Fortuna humeris jam pondere fessis Amolitur onus, Lucan. 5, 354. — Dah. amoliri se (vorklass.), sich hinwegbegeben, - entfernen, - fortpacken: Non tu te e conspectu hinc amolire? Pacuv. b. Non. 73, 13. Nonne hinc vos propere stabulis amolimini? id. ib. Sed ego cesso me hinc amoliri, ventre dum salvo licet? Plaut. Truc. 2, 7, 68; so id. Pseud. 1, 5, 144. Proinde hinc vos amolimini, Ter. Andr. 4, 2, 24.

2) trop. entfernen, abwenden, in der Rhetor. widerlegen: Religiosum id gestamen amoliendis periculis arbitrantur, Plin. 32, 2, 11. Invidiam crimenque agnovisse, et a partibus Vitelli amolitus videbatur, Tac. Hist. 3, 75. Ratus dedecus amoliri, si plures foedasset *etc.*, id. Ann. 14, 14. — Amolior et amoveo nomen meum, *i. e.* omitto, ich übergehe, Liv. 28, 28. Videndum etiam, simul nobis plura aggredienda sint, an amolienda singula, *i. e.* refutanda, zu widerlegen, abzuweisen, Quintil. Inst. 5, 13, 11; so id. 4, 1, 29; 2, 27 u. a.

☞ passiv. Plaut. Most. 2, 1, 24; Liv. 25, 36. — Davon

* āmōlītĭo, ōnis, *f.* das Entfernen, Wegschaffen: Ubi n[illegible]utis aliorsum dati facta ex oculis amolitio est, Gell. 2, 1 *fin.*

āmōlītus, *Partic.* v. amolior.

† ămōmis, ĭdis, *f.* = ἀμωμίς, eine dem ächten Amomum ähnliche aber übler schmeckende Pflanze, Plin. 12, 13, 28.

† ămōmum od. -on, i, *n.* = ἄμωμον, eine gewürzhafte Staude, aus der die Römer einen kostbaren wohlriechenden Balsam bereiteten, nach Sprengel die weinartige Klimme, Cissus vitiginea Linn., Plin. 12, 13, 28; 16, 22, 34. Assyrium vulgo nascetur amomum, Virg. Ecl. 4, 25; so id. ib. 3, 89; Ovid. Pont. 1, 9, 51; Martial. 5, 65; Pers. 3, 104.

ămor (alte Form amos, wie honos, labos, colos *etc.*, Plaut. Curc. 1, 2, 2), ōris, *m.* [amo], die Liebe, sowohl im edeln Sinne zu Aeltern, Gatten, Freunden *rc.*, als im unedlen: die leidenschaftliche Geschlechtsliebe (also überh. wie amo, die auf Sympathie gegründete Affectliebe, dageg. *caritas*, wie diligere, das aus Achtung, Bewunderung u. dgl., also durch vernünftige Gründe, erzeugte Lieben; dah. amor auch von den Thieren, caritas nur von Menschen): „Amicitiae caritate et amore cernuntur. Nam quum deorum, tum parentum, patriaeque cultus, eorumque hominum, qui aut sapientia, aut opibus excellunt, ad *caritatem* referri solet. Conjuges autem et liberi et fratres et alii, quos usus familiaritasque conjunxit, quamquam etiam caritate ipsa, tamen *amore* maxime continentur," Cic. Partit. 25, 88; vgl. id. ib. 16, 56; Döderl. Syn. 4, 100; Hab. Syn. *no.* 101. Zu *benevolentia* aber verhält sich amor wie zur Wirkung die Ursache, oder auch wie zum niedern Grade der höhere; da benevolentia nur ein äußeres freundliches Begegnen, amor aber die wahre innere Liebe ausdrückt, „Amor, ex quo amicitia nominata, princeps est ad benevolentiam conjungendam," Cic. Lael. 8, 26. „Nihil enim est, quod studio et benevolentia, vel amore potius effici non possit," id. Fam. 3, 9; vgl. Döderl. Syn. 4, 105; Hab. Syn. *no.* 101) (ungemein oft in allen Perioden und in jeder Stilart; im unedlen Sinne am häufigsten bei den Komikern, Elegikern, Petron. u. ähnl. Autoren) constr. mit in, erga, oder dem object. Genit. (mit dem Genit. des Gerund. verbindet es Cicero nie, viell. überh. kein Prosaiker; wohl aber Lucret., Ovid. u. Horat.): Ab his initiis noster in te amor pro-

fectus, Cic. Fam. 13, 29. Si quid in te residet amoris erga me, id. ib. 5, 5. Amori nostro (*i. e.* quo a te amamur) plusculum etiam, quam concedit veritas, largiare, id. ib. 5, 12. So: Amplecti aliquem amore, id. ib. 7, 1. Habere amorem erga aliquem, id. ib. 9, 14. Respondere amori amore, id. ib. 15, 21. Conciliare amorem alicui, id. de Or. 2, 51 u. v. a. — Von der leidenschaftlichen Geschlechtsliebe: Medea, animo aegra, amore saevo saucia, Enn. Med. 6, Cic. Herenn. 2, 22 (als Uebers. des griech. ἔρωτι θυμὸν ἐκπλαγεῖσ' Ἰάσονος, Eur. Med. prol. 8). Is amore projecticiam illam deperit, Plaut. Cist. 1, 3, 43. Ut, quaeso, amore perdita est haec misera? id. Mil. gl. 4, 6, 38. In amore haec omnia sunt vitia: injuriae, Suspiciones, inimicitiae, induciae, Bellum, pax rursum, Ter. Eun. 1, 1, 14. Mavors .... in gremium qui saepe tuum (*sc.* Veneris) se Rejicit, aeterno devictus volnere amoris, Lucr. 1, 35. Nec Veneris fructu caret is, qui vitat amorem, id. 4, 1069. Quamvis amor excusare dolorem poterat, Ovid. Met. 4, 256. Ne sit ancillae tibi amor pudori, Hor. Od. 2, 4, 1. Quale prius, ludas opus, an meretricis amore Sollicitus plores, id. Sat. 2, 3, 252 u. m. a. — b) In beiden Bedeutungen auch im Plural: Amores hominum in te, et in nos quaedam benevolentia, Cic. Att. 5, 10. Amores sancti, die griechische edle Knabenliebe, id. Fin. 3, 20, 68 Goer.; vgl. id. Tusc. 4, 34, 72 (dagegen die unedle Nep. Paus. 4, 1). Est is mihi in amoribus, *i. e.* valde a me amatur, id. Fam. 7, 33. — Meos amores eloquar, Plaut. Merc. 1, 1, 2. Meretricios amores nuptiis conglutinas? Ter. Andr. 5, 4, 10. Amores et hae deliciae, quae vocantur, quae firmiore animo praeditis diutius molestae non solent esse, Cic. Coel. 19. Tabuit ex illo dementer amoribus usa, Ovid. Met. 4, 259. Insanos fateamur amores, id. ib. 9, 519 u. m. a. Seu rixam et insanos amores geris, Hor. Od. 3, 21, 3 u. v. a. — Auch meton. für den geliebten Gegenstand selbst: Quid amores et deliciae tuae Roscius? Cic. Divin. 1, 36. Pompejus nostri amores, id. Att 2, 19. Piliae salutem dices, et Atticae, deliciis atque amoribus meis, id. ib. 16, 6; und ironisch: Sed redeo ad amores deliciasque nostras, L. Antonium, id. Phil. 6, 5. Hem! amores tuos si vis spectare, Plaut. Poen. 1, 1, 79. Quid faciat? crudele, suos addicere amores, Ovid. Met. 1, 617. Sed postquam remorata suos cognovit amores, id. ib. 4, 137 u. a. — Und c) personificirt: Amor der Liebesgott, Amor, Cupido, Ἔρως: Paret Amor dictis carae genetricis et alas Exuit, Virg. 1, 693. Nec quid Hymen, quid Amor, quid sint connubia, curat, Ovid. Met. 1, 480; so id. ib. 11, 797; Hor. Od. 3, 12, 1; Prop. 1, 2, 8; 2, 13, 2 u. v. a. Auch im Plur. Liebesgötter, Amoretten: Qualia namque Corpora nudorum tabula pinguntur Amorum, Ovid. Met. 10, 516. Fugit retro Levis Juventas et Decus; arida Pellente lascivos Amores Canitie facilemque Somnum, Hor. Od. 2, 11, 7. Et mecum in curru parvi vectantur Amores, Prop. 3, 1, 11 u. a.

2) trop. das lebhafte, leidenschaftliche Verlangen nach etwas, Begier, Lust, Wunsch: Sin etiam in aliis nonnullis fuit iste consulatus amor, Cic. Sull. 26, 73. Jam me vobis, judices, indicabo, et de meo quodam amore gloriae .... vobis confitebor, id. Arch. 11, 28; so Amor amicitiae, id. Tusc. 4, 33, 70. ∾ lactis, Virg. Georg. 3, 394. ∾ vini, Liv. 9, 18. ∾ auri, Virg. Aen. 1, 349. ∾ argenti, Hor. Sat. 2, 3, 78. ∾ nummi, Juven. 14, 138. Laudum percussus amore, Virg. Aen. 9, 197 u. v. a. — Quod erat insitus menti cognitionis amor, Cic. Fin. 4, 7, 18. Cibus ut amorem obturet edundi, Lucr. 4, 870. Insidiaeque et amor sceleratus habendi, Ovid. Met. 1, 131. Immoritur studiis et amore senescit habendi, Hor. Ep. 1, 7, 85. Si tantus amor scribendi te rapit, id. Sat. 2, 1, 10. Poet. auch mit d. Infinit. als Subject: Si tantus amor casus cognoscere nostros, Virg. Aen. 2, 10. Rore pudico Castaliae flavos amor est tibi mergere crines, Stat. Theb. 1, 698.

*3) poet. der Liebe erzeugende Gegenstand: Quaeritur et nascentis equi de fronte revolsus Et matri praereptus amor, Virg. Aen. 4, 516; zu welcher Stelle Servius bemerkt: „Secundum Plinium, qui dicit in Naturali Historia (8, 42, 66) pullos equinos habere in fronte quandam carnem, quam eis statim natis adimit mater: quam si quis forte praeripuerit, odit pullum, et lac ei denegat." Vgl. hippomanes.

*ămōrābundus, a, um, *adj.* [amor], liebesüchtig: „Laberius in Lacu Averno mulierem amantem verbo inusitatius ficto amorabundam dixit," Gell. 11, 15, 1.

Ămorgus od. -os, i, *f.* Ἀμοργός, eine der sporadischen Inseln im ägäischen Meere, Vaterland des Dichters Simonides; unter den röm. Kaisern ein Verbannungsort für Verbrecher, jetzt Amorgo od. Morgo, Plin. 4, 12, 23; Tac. Ann. 4, 30; vgl. Mann. Griechenl. 734 ff.

*ămōrĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [amor-fero] liebebringend, liebeerweckend: Torsit amoriferas arcu stridente sagittas Forte Cupido volans, Venant. 6, 2, 13.

*ămōrĭfĭcus, a, um, *adj.* [amor-facio] liebebereitend, liebeerweckend: Sempervivum nominatur ab aliquibus stergethron, eo quod amorifica judicetur, Appul. Herb. 123.

ămos s. amor.

1. AMOSIO „ab amore denominatum," Fest. p. 23.

2. AMOSIO „annuo," Fest. p. 22.

ămōtĭo, ōnis, *f.* [amoveo] das Entfernen, die Entfernung (äußerst selten, nur zweimal b. Cicero): In omni re doloris amotio successionem efficit voluptatis, Cic. Fin. 1,

11, 37. Augendae voluptatis finis est doloris omnis amotio, id. ib. 2, 3, 9. Pati amotionem ordinis, Gaj. Dig. 47, 10, 43.

amotus, a, um, *Partic.* von

āmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. *v. a.* von irgendwo fortbewegen, entfernen, fortschaffen, besonders wenn es mit Anstrengung geschieht: „Proprie amovetur saxum de loco," Donat. Ter. Ad. 4, 2, 14; vgl. amolior (gutlass.): Eadem, postquam alium repperit, qui plus daret, me exinde amovit loco, Plaut. Truc. 1, 1, 64; so id. Epid. 2, 2, 94; Bacch. 4, 8, 64. Testem hanc cum abs te amoveris, Ter. Hec. 4, 4, 78; so id. Ad. 4, 2, 14. Nebulonem illum ex istis locis amove, Cic. Att. 1, 12. Lex Porcia virgas ab omnium civium corpore amovit, id. Rabir. Perduell. 4, 12. Ut solet Amoto labi custode puella Perfida, Prop. 1, 11, 15. Sacra in ruina rerum nostrarum alia terrae celavimus, alia avecta in finitimas urbes amovimus ab hostium oculis, Liv. 5, 51. Virgilii ac T. Livii scripta et imagines, paullum afuit, quin ex omnibus bibliothecis amoveret, Suet. Cal. 34; so id. Claud. 68; Ner. 47. — Dah. amovere se, sich entfernen: Te hinc amove, Ter. Phorm. 3, 3, 34. Quantum e coetu congressuque impotentium dominorum se amovissent, Liv. 3, 38. Qui memet finibus umquam amorim Ausoniae, Sil. 17, 224. Statuit repente recedere seque e medio quam longissime amovere, Suet. Tib. 10. — Tropisch: Quin tu abs te socordiam omnem reice, et segnitiem amove, Plaut. Asin. 2, 1, 6; so id. Trin. 3, 3, 54. Nisi somnum socordiamque ex pectore oculisque amoveris, id. Pseud. 1, 2, 11; ebenso amovere crapulam, id. ib. 5, 1, 35. Amoto metu, Ter. Andr. 1, 2, 10; so id. ib. 3, 2, 30. Sed tamen amoto quaeramus seria ludo, Hor. Sat. 1, 1, 27. Melius visum, bellum ipsum amoveri, Liv. 5, 35 u. a. — Poet. von der Zeit: mit sich nehmen: Praeterea quaecumque venustate amovet aetas, Si penitus perimit, consumens materiem omnem, „das was allmälig sie wegnimmt," * Lucr. 1, 226.

2) seit der august. Periode stehlend entfernen, stehlen, als edlere Bezeichnung des *furari*, *furtum facere*, wie unser entwenden: Boves olim nisi reddidisses Per dolum amotas *etc.*, Hor. Od. 1, 10, 10. Si filia familiares res amoverit, Paul. Dig. 25, 2, 3. Si quis aliquid ex heredidate amoverit, Ulp. Dig. 29, 2, 70 u. a.

3) in der nachaugust. Prosa (vielleicht nur bei Tacit.): verbannend entfernen, verbannen: Amotus Cercinam Africi maris insulam, quatuordecim annis exsilium toleravit, Tac. Ann. 1, 53. Suilium, Quaestorem, amovendum in insulam censuit, id. ib. 4, 31. Ut judicio jurati Senatus Cretam amoveretur, id. ib. 21. An ut aemulationis suspectos per nomen obsidum amoveret, id. ib. 13, 9; so id. ib. 14, 57.

† ampĕlīnus, a, um, *adj.* = ἀμπέλινος vom Weinstocke: Carbasina, molochina, ampelina, Caecil. b. Non. 548, 15.

† ampĕlītis, ĭdis, *f.* = ἀμπελῖτις, eine Art Erdpech, womit die Weinstöcke bestrichen wurden, um die Würmer abzuhalten, Plin. 35, 16, 56.

† ampĕlŏdesmos, i, *m.* = ἀμπελόδεσμος, eine Pflanze, die zum Binden der Weinstöcke benutzt wurde, Plin. 17, 23, 35 *no.* 26.

† ampĕlŏleucē, es, *f.* = ἀμπελολεύκη (weißer Weinstock), Zaunrübe, Gichtrübe, Bryonia alba Linn., Plin. 23, 1, 16.

1. Ampĕlos, i, *m.* nach d. Mythos ein schöner vom Bacchus geliebter Jüngling, Ovid. Fast. 3, 409.

2. ampĕlos, i, *f.* 1) ∾ agria, wilder Weinstock, Labrusca, Plin. 23, 1, 14. — 2) ampelos Chironia, Schmeerwurz, vitis nigra od. bryonia, Plin. 23, 1, 17; id. 24, 4, 16.

† amphēmĕrīnus, a, um, *adj.* = ἀμφημερινός, täglich, quotidianus: ∾ genus febrium, das nicht wechselt, Plin. 28, 16, 66.

AMPENDICES „dicebantur ab antiquis, quod circumpenderent, quos nunc appendices appellamus," Fest. p. 18.

Amphĭăraus, i, *m.* Ἀμφιάραος, ein berühmter argivischer Seher, Vater des Alcmäon und Amphilochus. Da er wußte, daß ihm im Thebanischen Kriege zu sterben bestimmt sei, verbarg er sich in seinem Hause. Seine Frau Eriphyle aber verrieth ihn gegen ein Halsband, und so wurde er von Polynices gezwungen mit in den Krieg zu ziehen, wo er sammt seinem Wagen in eine Erdöffnung versank, Cic. Divin. 1, 40; Ovid. Pont. 3, 1, 52. — Dav. Amphiarēus (sechssylb.), a, um, amphiaraisch, Prop. 2, 34, 39; und Amphiarāides, ae, *m.* Nachkomme des Amphiaraus, d. i. Alcmäon, Ovid. Fast. 2, 43.

† amphĭbŏlĭa (bei Charis. 243 P.; Diomed. 444; Isid. Or. 1, 33: amphibologia), ae, *f.* = ἀμφιβολία (ἀμφιβολογία) in der Rhetorik: Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit, Cic. Divin. 2, 56, 116; Fam. 7, 32; Herenn. 2, 11; Quintil. Inst. 7, 9, 1 u. a.

† amphĭbŏlus, a, um, *adj.* = ἀμφίβολος, zweideutig, Capell. 5, 149.

† amphĭbrachys, yos, *m.* = ἀμφίβραχυς vorn und hinten kurz), in der Metrik der Fuß ⏑ — ⏑, Quintil. Inst. 9, 4, 82. (Die spätern Grammat. nennen ihn zuw. mit der latein. End.: amphibrach*us*; vgl. Quint. Inst. l. l. §. 105.)

* amphĭbrĕvis, was d. Vor., Diomed. 475 P.

Amphictȳŏnes, um (*acc. gr.* -as s. unt.), *m.* Ἀμφικτύονες, die politische und religiöse Bundesversammlung der griechischen Staaten zu Thermopylä, später zu Delphi (vgl. Tittmann Bund d. Amphikt., Heeren

Ideen 3, 196): Thebani accusantur apud Amphictyonas, Cic. Invent. 2, 23. Apud Amphictyonas agitur, Quintil. Inst. 5, 10, 111. Samii decreto Amphictyonum nitebantur, Tac. Ann. 4, 14.

Amphĭdămas, antis, *m.* Ἀμφιδάμας, einer der Argonauten, Sohn des Aleus, aus Arkadien, Hyg. Fab. 14; Val. Flacc. 1, 376.

Amphĭlŏchĭa, ae, *f.* Ἀμφιλοχία, eine kleine Landschaft in Akarnanien, Cic. Pis. 40; Mann. Griechenl. 62 ff. Dav. Amphilochicus od. Amphilochius, a, um, amphilochisch, Liv. 38, 10; Plin. 4, 1, und Amphilochi die Einwohner von Amphilochia, Liv. 38, 3.

Amphĭlŏchus, i, *m.* Ἀμφίλοχος, 1) Sohn des Amphiaraus, Gründer von Argos Amphilochium in Epirus, Plin. 4, 1, 2. — 2) Sohn des Alcmäon und der Manto, der als Seher einen Tempel zu Oropus in Attica hatte, Liv. 45, 27.

† amphĭmăcrus, i, *m.* = ἀμφίμακρος (vorn und hinten lang), der Versfuß — ⏑ — (auch Creticus genannt), Quintil. Inst. 9, 4, 81.

† amphĭmallum, i, *n.* = ἀμφίμαλλον (auf beiden Seiten haarig), ein wollener Zeug, der auf beiden Seiten haarig, zottig war, Plin. 8, 48, 73.

Amphĭmĕdon, ontis, *m.* ein Libyer, der für Cepheus gegen Perseus kämpfend, von diesem getödtet wurde, Ovid. Met. 5, 75.

Amphĭnŏmus, i, *m.* und Ānāpis, zwei Jünglinge aus Catana, die ihre Eltern mitten durch das Feuer des speienden Aetna unversehrt davon trugen, und dafür von ihren Mitbürgern Ehrensäulen erhielten, Senec. Benef. 3, 37; Sil. 14, 197; Valer. Max. 5, 4 *no.* 4 *extr.*

Amphīon, ŏnis, *m.* Ἀμφίων, Sohn der Antiope vom Jupiter, König von Theben, Gemahl der Niobe; berühmt durch sein Saitenspiel, dessen Zaubermacht nach dem Mythus die Steine zum Bau der Mauern Thebens zusammenfügte, Hyg. Fab. 6 u. 7; Hor. A. P. 394. Aus Schmerz über den Verlust seiner von Apollo's und Diana's Pfeilen getödteten Kinder tödtete er sich selbst, Ovid. Met. 6, 221; 271; 402. Amphionis arces, d. i. Theben, id. ib. 15, 427. — Dav. Amphionius, a, um, *adj.* amphionisch, Prop. 1, 9, 10.

Amphĭpŏlis, is, *f.* Ἀμφίπολις, eine berühmte Stadt in Macedonien, jetzt Emboli, Plin. 4, 10, 17; Liv. 45, 9; 29. Davon a) Amphipolites, ae, *m.* Ἀμφιπολίτης, ein Amphipolitaner, Varro R. R. 1, 1. — b) Amphipolitanus, a, um, zu Amphipolis gehörend, Just. 14 *fin.*

† amphĭprostўlos, i, *m.* = ἀμφιπρόστυλος (vorn und hinten mit Säulen), ein Tempel, der an der Fronte und hinten, aber nicht an den Seiten Säulen hat: Amphiprostylos (aedes) omnia habet ea, quae prostylos, praetereaque habet in postico ad eundem modum columnas et fastigium, Vitr. 3, 1.

† amphisbaena, ae, *f.* = ἀμφίσβαινα, eine Schlangenart in Libyen, die vor- und rückwärts gehen kann, Plin. 8, 23, 85; Lucan. 9, 719.

Amphissa, ae, *f.* Ἄμφισσα, 1) die alte Hauptstadt in Locri Azolä, nahe an Phocis, Lucan. 3, 172; vgl. Mann. Griechenl. 125. — 2) ein Vorgebirge von Locri Epizephyrii in Unteritalien; dav. Amphissius, Ovid. Met. 15, 703.

Amphissus od. os, i, *m.* Sohn des Apollo und der Dryope, Erbauer der Stadt Oeta am Berge gleich. Nam., Ovid. Met. 9, 356; 363.

amphĭtănē, es, *f.* eine Art Edelstein, auch chrysocolla gen., viell. ein Magnetkies, Plin. 37, 10, 54.

† amphĭtăpa, ae, *f.* = ἀμφιτάπης, eine auf beiden Seiten zottige Decke: Dormire super amphitapa bene molli, Varro b. Non. 540, 30. Pluma atque amphitapae, et si aliud quid deliciarum, Lucil. ib. Amphitapae villis ingentibus molles, id. ib.; so auch Ulp. Dig. 34, 2, 24.

† amphĭthălămus, i, *m.* = ἀμφιθάλαμος, ein Vorzimmer, Vitr. 6, 10, zwflh. (Andere lesen antithalamus, ein dem Schlafgemach gegenüberliegendes Zimmer.)

amphĭthĕātrālis, e, *adj.* [amphitheatrum] zum Amphitheater gehörend, amphitheatralisch; ∾ spectaculum, Plin. 11, 24, 28. ∾ magistri, Martial. 11, 70. ∾ pompa, Claudian. Cons. Mall. Theod. 293.

amphĭthĕātrĭcus, a, um, *adj.* was d. Vorige: ∾ charta, in der Nähe des Amphitheaters bereitet, von geringem Werthe, Plin. 13, 12, 23. ∾ spectaculum, Symm. Ep. 4, 8. — Von

† amphĭthĕātrum, i, *n.* = ἀμφιθέατρον, Amphitheater, ein im Halbrund errichtetes Gebäude, in welchem immer höher aufsteigende Sitze einen freien Anblick gewährten; in Rom am gewöhnlichsten für die Fechterspiele errichtet, anfangs einfach aus Holz, später mit großem Prunk. Das größte von Vespasian begonnene und von Titus vollendete, soll 87000 Zuschauer gefaßt haben: Plin. 19, 1, 6; Tac. Ann. 2, 62; Hist. 2, 67; Suet. Aug. 29; Calig. 18; Vesp. 9; Tit. 7; 40; Ner. 12; Isid. 15, 2, 35 p. 471 Lind. u. m. a.; vgl. Adams Alterth. 2, 27 ff.

Amphītrīte, es, *f.* Ἀμφιτρίτη, Amphitrite, Gemahlin Neptuns, Göttin des Meeres, Colum. 10, 201; dah. appellativ. für Meer: Nec brachia longo Margine terrarum porrexerat Amphitrite, Ovid. Met. 1, 14. Illa (sc. Argo) rudem cursu prima imbuit Amphitriten, Catull. 64, 11.

Amphĭtrўo (-ŏn) od. ōn, ōnis, Ἀμφιτρύων, ωνος, Sohn des Alceus und der Hipponome, König in Theben, Gemahl der

Alkmene, die von ihm den Iphicles, und von Jupiter den Herkules gleichzeitig gebar, Ovid. Met. 6, 112. — 2) Name einer Komödie des Plautus.

Amphitryŏniădes, ae, *patron*, *m.*, Nachkomme des Amphitryo, d. i. Herkules, Catull. 68, 112; Ovid. Met. 9, 340; 15, 49; Virg. Aen. 8, 214.

amphŏra, ae (*genit. pl.* als Maaß gewöhnlich amphorum s. unt. *no.* 3; vgl. Charis. 41 P.) *f.* = ἀμφορεύς, ein gewöhnlich aus Thon bereitetes, mit doppelten Henkeln versehenes Gefäß für Flüssigkeiten, besonders Wein: Krug, Flasche, vgl. Adams Alterth. 2, 189: Amphoras nolito implere nimium, Cat. R. R. 113, 2. Amphora coepit Institui currente rota cur urceus exit? Hor. A. P. 22; so id. Od. 3, 8, 10; 16, 34. Statim allatae sunt amphorae vitreae diligenter gypsatae, quarum in cervicibus pittacia erant affixa cum hoc titulo: „Falernum Opimianum annorum centum," Petron. Sat. 34 u. a. Dah. poet. für den darin enthaltenen Wein: Ac, veluti stet volucris dies, Parcis deripere horreo Cessantem Bibuli Consulis amphoram, Hor. Od. 3, 28, 8. — Auch zum Aufbewahren des Oels: Amphorae oleariae, Cat. R. R. 10, 2, und des Honigs: Aut pressa puris mella condit amphoris, Hor. Epod. 2, 15. — 2) als Maaß für Flüssigkeiten, auch quadrantal gen.; vgl. Fest. p. 133. = 2 urnae od. 3 modii od. 8 congii od. 48 sextarii *etc.*; vgl. Adams Alterth. 2, 275. Titurium Tolosae quaternos denarios in singulas vini amphoras portorii nomine exegisse, Cic. Font. 5, 9. Polypi caput amphorarum quindecim capax, Plin. 9, 30, 48. Da ein solches Maaß auf dem Capitolium aufbewahrt wurde, um nöthigenfalls die Größe desselben genau bestimmen zu können, so hieß amphora Capitolina ein Amphora, die das volle Maaß hält: Bibisse illum saepe in die Capitolinam amphoram constat, Capitol. Maximin. 4. — 3) als Schiffsmaaß: Naves onerariae, quarum minor nulla erat duum millium amphorum, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 15, 2. Magnitudo navium ad terna millia amphorum, Plin. 6, 22, 24. — Navem, quae plus, quam trecentarum amphorarum esset, Liv. 21, 63. — Davon

*__amphŏrālis__, e, *adj.* das Maaß einer Amphora fassend: amphorale vas, Plin. 37, 2, 10.

*__amphŏrārĭus__, a, um, *adj.* [amphora], in der Amphora befindlich: Amphorarium vinum, darin aufbewahrt, Proc. Dig. 33, 6, 16.

Amphrȳsus od. -os, i, *m.*, Ἄμφρυσος, ein kleiner Fluß in der thessalischen Landschaft Phthiotis, an welchem nach dem Mythos Apollo die Heerden des Königs Admet weidete, Ovid. Met. 1, 580; 7, 229; Virg. Georg. 3, 2. Dah. a) Amphrȳsĭus, a, um, *adj.* zum Amphrysus od. poet. übertr. zu Apoll gehörig: Amphrysia vates, d. i. die Sibylle, Virg. Aen. 6, 394. — b) Amphrȳsĭăcus, a, um, *adj.* dasselbe: Aut Amphrysiaco pastor de gramine carpsi, Stat. Silv. 1, 4, 105.

ample, *adv.*, s. amplus.

am-plector (alte Form amploctor, Prisc. 552, 39 P.), exus, 3. (act. Form amplecto, Liv. Andr. Odyss. b. Diom. 379 P.; vgl. Prisc. 797 P.; Struve S. 114. — im passiv. Plaut. Mil. gl. 2, 6, 27; Lucil. b. Prisc. 791 P.) *v. dep.* eigentl. sich um jemand od. etwas flechten, schlingen, gleichs. plecti am (= circum) aliquem, πλέκεσθαι ἀμφί τινα, daher mit ausschließlicher Bezugnahme auf den andern Gegenstand (vgl. adimo): jemand od. etwas umfassen, umschlingen, umgeben, von Lebenden: umarmen (gut klass. in Prosa und Poesie). So in der ältesten Stelle: Utrum genua amplectens virginem oraret, Liv. Andr. Od. b. Diom. 379 P. (als Uebers. v. Hom. Od. 6, 142: ἢ γούνων λίσσοιτο λαβὼν εὐώπιδα κούρην). Amplectimur tibi genua egentes opum, Plaut. Rud. 1, 5, 16; so id. Cist. 2, 3, 25. Serpens arboris amplectens stirpem, „der Drache, der rings umschließet den Baum," Lucr. 5, 35. Morte obita quorum tellus amplectitur ossa, id. 1, 136. Qui tanto amore possessiones suas amplexi tenebant, Cic. Sull. 20. Quantum munimento amplecteretur loci, Liv. 35, 28; so id. 41, 5 u. a. Aestuarium amplectitur inter se insulam, Plin. 5, 1, 1. Et molli circum est ansas amplexus acantho, Virg. Ecl. 3, 45. Postquam coepit agros extendere victor, et urbes Latior amplecti murus *etc.*, Hor. A. P. 209 u. v. a. — Visne ego te ac tute me amplectare? Plaut. Most. 1, 4, 9. Si se illam in somnis quam illum amplecti maluit, *Ter. Andr. 2, 5, 19. Ille me amplexus atque osculans flere prohibebat, Cic. Somn. Scip. 2 u. a.

2) tropisch: a) etwas im Geiste umfassen, d. i. verstehen, einsehen, durchschauen: Quae si judex non amplectetur omnia consilio, non animo ac mente circumspiciet, Cic. Fontej. 7; auch bloß durchdenken, genau erwägen: Te vehementer rogo, ut hanc cogitationem toto pectore amplectare, Cic. Att. 12, 35. — b) in der Rede umfassen, d. i. genau besprechen, behandeln: Quod ego argumentum pluribus verbis amplecterer, Cic. Rosc. Com. 12. Actio, quae nequaquam satis verbis causam et rationem juris amplectitur, id. Caecin. 40. Nemo potest omnes res per scripturam amplecti, id. Invent. 2, 50. Non ego cuncta meis amplecti versibus opto, „zwar nicht alles begehr' ich mit meinem Gesang zu umfassen," Virg. Georg. 2, 42. Totius ponti forma breviter amplectenda, Plin. 4, 12, 24. Auch unter einem Namen begriffen: Quod honestum, quod rectum .... appellamus, quod idem interdum virtutis nomine amplectimur, Cic. Tusc. 2, 13, 30. — c) in Liebe umfassen, d. i. lieben, und von leblosen Dingen, schätz-

zen, verehren: Parvulus filius, quem mihi videtur amplecti respublica, Cic. Catil. 4, 3. Caesar me amicissime quotidie magis amplectitur, Cic. Fam. 6, 6 *fin.* Imperator Jugurtham in amicis habere, magis magisque eum in diem amplecti, Sall. Jug. 7. Hoc se amplectitur uno, *i. e.* se amat, thut sich zu Gute auf rc., Hor. Sat. 1, 2, 53. — Quod neque ita amplecteretur artem (rhetoricam), ut ii solerent, qui omnem vim dicendi in arte ponerent, neque rursum eam totam .... repudiaret, Cic. de Or. 1, 24. Amplecti virtutem, id. Phil. 10, 4. Caesar favet ingeniis; nobilitatem vero et dignitates hominum amplectitur, id. Fam. 4, 8, und in einem feinen Doppelsinne, von einem, der den Staatsschatz beraubt: Quum rem publicam nimium amplecteretur, peculatus damnatus et bona et senatorium nomen amisit, id. Flacc. 18.

amplexor, atus, 1. (die act. Form amplexo analog mit amplecto, Plaut. Poen. 5, 4, 60; Att. b. Non. 470, 11; Lucil. b. Prisc. 791 P.; Petron. Sat. 63) *v. dep.* u. *intens.* [amplector] umschlingen, umfassen (seltener als das Simplex, und meist nur vorklassisch und bei Cic.): Aram amplexantes, Plaut. Rud. 3, 3, 33. Besond. liebend umfassen: umarmen: Ego illam patiar alios amplexarier? Plaut. Truc. 5, 33. Nihil cessarunt illico Osculari atque amplexari inter se, id. Mil. gl. 5, 40. Mitto jam osculari atque amplexari, * Ter. Heaut. 5, 1, 27. Inimicum meum, sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic, me praesente, osculabantur, Cic. Fam. 1, 9. Arsinoe corpore suo puerorum corpora amplexata protexit, Just. 24, 3. — 2) tropisch liebhaben, lieben, verehren (viell. nur bei Cicero): Appius totum me amplexatur, Cic. Q. Fr. 2, 12. Neque ullum homines amplexari otium convenit, quod abhorreat a dignitate, id. Sest. 45, 98; so id. Cluent. 44; de Or. 3, 17; Fin. 4, 14. Aristoteles species (*i. e.* ἰδέας) labefactavit, quas mirifice Plato erat amplexatus, *i. e.* adamaverat, suas fecerat, id. Acad. 1, 9 u. a.

amplexus, ūs, *m.* [amplector] das Umschlingen, Umfassen, Umgeben (meist poetisch und in nachaugust. Prosa): Denique jam tuere hoc circum supraque, quod omne Continet amplexu terrarum, „was oben den Erdkreis rund umfassend beschließt," * Lucr. 5, 320. Puer dormiens circumplicatus serpentis amplexu, * Cic. Divin. 1, 36. Ter sine profectu voluit nitentia contra Rejicere Alcides a se mea pectora: quarto Exuit amplexus, die Umschlingung, Ovid. Met. 9, 52. Occupat (serpens) hos morsu, longis amplexibus illos, id. ib. 3, 48. Oceanus. qui orbem terrarum amplexu finit, Liv. 36, 17. Inferiorem Aegypti partem Nilus dextra laevaque divisus, amplexu suo determinat, Plin. 5, 9, 9; so Stat. Theb. 6, 255 u. a. — 2) trop. das liebende Umschlingen, die Umarmung (meist im Plur.): Cum dabit amplexus atque oscula dulcia figet, Virg. Aen. 1, 687. Narrare parantem Impedit amplexu, Ovid. Met. 2, 433. Dum petis amplexus, Ovid. Her. 14, 69 Ruhnken. Augentibus manus Aufer, meosque potius amplexus pete, Senec. Thyest. 522. Aber auch amplexu petere aliquem: Oraque develat miserae pudibunda sorori, Amplexuque petit, Ovid. Met. 6, 604 u. a. Circumfusus amplexibus Tiberii sui, Vell. 2, 123. Agrippina tenere amplexu Britannicum, Tac. Ann. 12, 68. Simul in amplexus occurrentis filiae ruebat, id. ib. 16, 32. In amplexus ejus effusus, id. ib. 12, 47 u. a. — 3) verhüllter Ausdr. für den Beischlaf: In mediis ambo deprensi amplexibus haerent, Ovid. Met. 4, 184. Appula garrit Sicut in amplexu, Juven. 6, 64. Amplexu multoque mero somnoque virorum Profliganda acies, Sil. 11, 399 Drak.

ampliatio, ōnis, *f.* [amplio], * 1) Erweiterung, Vergrößerung: Ubi fides aucta est credendi, addita est amplificatio sacramento, Tertull. Bapt. 13. — 2) als *term. techn.* in der Gerichtssprache die Aufschiebung der richterlichen Entscheidung: Ampliata est et ipsa ampliatio, Senec. Contr. 1, 3 *fin.*; vgl. amplio no. 2.

amplificatio, ōnis, *f.* [amplifico], das Weitmachen, dah. 1) die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung (viell. nur bei Cicero): Si enim extis pecuniae mihi amplificatio ostenditur, Cic. Divin. 2, 14, 33. Nec vero rei familiaris amplificatio nemini nocens vituperanda est, id. Off. 1, 8, 25. Tropisch: Colenda justitia quum ipsa per sese .... tum propter amplificationem honoris et gloriae, id. ib. 2, 12, 42. — 2) in der Rhetor. *term. techn.* die vergrößernde, hebende Darstellung eines Gegenstandes, Cic. Herenn. 2, 30; Partit. 15; Quintil. Inst. 2, 5, 9; 5, 10, 99.

amplificator, ōris, *m.* [amplifico] Erweiterer, Vergrößerer (sehr selten): Nec vero Pythagoras nominis solum (philosophi) inventor, sed rerum etiam ipsarum amplificator fuit, Cic. Tusc. 5, 4, 10. Divo Claudio .... Municipi amplificatori, Inscr. Orell. no. 1025. Tropisch: Dignitatis tuae non modo fautor, sed etiam amplificator, Cic. Fam. 10, 12. — Davon

* **amplificatrix**, icis, *f.* Vermehrerin: Quos plurima laude dotavit amplificatrix veri vetustas, Pacat. Paneg. Theod. 8.

amplifico, avi, atum, 1. *v. a.* [amplus-facio] weit machen, erweitern, vergrößern (gut klass. aber meist in Prosa): Abscedite, jam jam Mittite! nam attrectatu et quassu Saevom amplificati' dolorem, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21. Sapientia jubet augere opes, amplificare divitias, Cic. Rep. 3, 12. So: Amplificare fortunam, id. Lael. 16, 59. ~ sonum, verstärken, id. N. D. 2, 57. ~ urbem, id. Catil. 3, 1; Liv. 1, 44. ~ rem-

publicum, id. N. D. 2, 3. Tropisch: Auctoritas multis rebus gestis, magnisque judiciis amplificata, Cic. Manil. 16. Pauci honore et gloria amplificati, id. Leg. 3, 14. Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturus, Caes. B. G. 2, 14 u. m. a. — 2) in der Rhetor. *term. techn.* einen Gegenstand auf irgend eine Weise in ein helleres Licht setzen, seine Wichtigkeit oder Geringfügigkeit stärker hervorheben, vergrößern oder verkleinern: Summa laus eloquentiae est amplificare rem ornando, quod valet non solum ad augendum aliquid et tollendum altius dicendo; sed etiam ad extenuandum atque abjiciendum, Cic. de Or. 3, 26, 104; vgl. id. ib. 1, 51, 221; Acad. 2, 2 u. a.; vgl. amplificatio.

*amplificus, a, um, *adj.* [amplus-facio] prächtig, Fronto. Dav. *Adv. Catull. 64, 266.

amplio, avi, atum, 1. *v. a.* [amplus] weiter machen, erweitern, vergrößern, vermehren (selten, am häufigsten seit d. august. Periode und meist nur in Prosa): Si retro telum recipiendum est, amplianda scalpello plaga est, Cels. 7, 5. Ne quid summa deperdat, metuens, aut ampliet ut rem, *Hor. Sat. 1, 4, 32. De ampliando numero gladiatorum consulebamur, Plin. Paneg. 54, 4; so Lucan. 3, 276; Tac. Hist. 2, 78; Suet. Aug. 18; Ner. 22 u. a. Tropisch: Ampliare nomen, verherrlichen, Martial. 8, 66. Sic quoque solet ex alio aliud augeri, ut quum Hannibalis bellicis laudibus ampliatur virtus Scipionis, Quintil. Inst. 8, 4, 20.

2) aliquem od. aliquid in der Gerichtsspr. *term. techn.* die Entscheidung bis auf genauere Untersuchung noch aufschieben, indem die Richter sich alsdann des Ausdrucks AMPLIUS od. NON LIQUET bedienten, s. amplius *no.* c (dagegen *comperendinare* das Verschieben des Sentenzausspruchs nach völlig erkannter Sache auf den dritten Tag; vgl. Adams Alterth. 1, 372; Rupert. Tac. Or. 38, 1 p. 455): Cum causam non audisset, et potestas esset ampliandi, dixit sibi liquere, Cic. Caecin. 10. Testibus editis, ita mittam in consilium, ut, etiamsi lex ampliandi faciat potestatem, tamen isti turpe sibi existiment, non primo judicare, id. Verr. 2, 1, 9, 26. Quid fuit, judices, quare in sententiis ferendis dubitaveritis, aut istum hominem nefarium ampliaveritis? id. Herenn. 4, 36. Bis ampliatus tertio absolutus est, Liv. 43, 2. Eam (virginem) ampliatam, deinde absolutam *etc.*, id. 4, 44 *fin.* Cujus causa septies ampliata, ad ultimum octavo judicio absoluta est, Val. Max. 8, 1 *no.* 11.

ampliter, *adv.*, s. amplus.

amplitudo, inis, *f.* [amplus] der weite räumliche Umfang einer Sache, die Weite, Größe (gut klass., aber nur in Prosa): Amplitudine membrorum, Varro R. R. 2, 4, 3. Simulacrum quoddam modica amplitudine, Cic. Verr. 2, 4, 49. Amplitudo urbis (Capuae), Liv. 7, 30. Oppidum stadiorum LXX amplitudine, Plin. 6, 26, 30. Platanus adolescit in amplitudinem, id. 12, 1, 3. Spem oppugnantium augebat amplitudo valli, Tac. Hist. 4, 22 u. a. Im Plur.: Amplitudines bonorum, Cic. Fin. 4, 7, 18. — 2) tropisch a) mit folgend. Genit. die Größe: ~ animi, Cic. Tusc. 2, 26. ~ rerum gestarum, Nep. Att. 18. ~ fortunae, Plin. H. N. praef. 3; im Plur. Amplitudines virtutum, Gell. 4, 9. — b) absol. die Würde, das Ansehen (allgemeiner als dignitas, auctoritas *etc.*; vgl. Manut. Cic. Fam. 1, 5; Hab. Syn. 363): Homines, in quibus summa auctoritas est et amplitudo, Cic. Rosc. Amer. 1. Majestas est amplitudo et dignitas civitatis, id. de Or. 2, 39. Splendor et amplitudo, id. Off. 1, 20. Quum maxima cum gratia et gloria ad summam ... amplitudinem pervenisset, id. Brut. 81, 281 u. a. — c) in der Rhetorik die Fülle und Würde des Ausdrucks: „Amplitudo orationis est copiosum et magnificum dicendi genus," Gell. 7, 14; vgl. Cic. Invent. 2, 16 *fin.* Insbes. amplitudo Platonis, Cic. Or. 1 *fin.* für das griech. πλατύτης τῆς ἑρμηνείας, von Plin. Ep. 1, 10 mehr wörtl. Platonica latitudo gen.

amplius s. amplus, *adv.*

*ampliusculus, a, um, *adj.* [amplius] etwas größer, ansehnlicher: Homo miser ampliuscula fortuna devolutus, Appul. Apol. p. 322, 19 Elm. — **Adv.* Sidon. Ep. 3, 16.

*amplo, are, alte Form für amplifico, *v. a.* vergrößern, trop. verherrlichen: Ubi poetae pro sua parte falsa conficta que canant, qui causam humilem dictis amplant, Pacuv. b. Non. 506, 26.

amploctor s. amplector.

amplus, a, um, *adj.* [ἀνάπλεως, nach Döderl. Syn. 3, 224 contrah. aus ambulus von amb, wie circulus v. circum] 1) vom weiten räumlichen Umfange, weit, geräumig: Quanto est res amplior et quo latior est, „denn je größer ein Ding an Umfang oder an Masse," Lucr. 2, 1133. In domo clari hominis, in quam hospites multi recipiendi, adhibenda cura est laxitatis: aliter ampla domus dedecori saepe domino fit, Cic. Off. 1, 39, 139. Amplissima curia et amplissimum gymnasium, id. Verr. 2, 4, 53. Illos porticibus rex accipiebat in amplis, Virg. Aen. 3, 353. Amplissima insula, Plin. 6, 20, 23 u. a. Dah. übertr. auf andere Dinge: viel enthaltend, reichlich, groß, weit, viel: Pabula ampla, Lucr. 5, 942. Res pecuaria ampla, Cic. Quint. 3. Amplissima pecunia, id. Rosc. Am. 31. Amplissimae fortunae, id. Verr. 2, 5, 8 u. amplae divitiae, Hor. Sat. 2, 2, 101. Ampliores aquae, Plin. 5, 9, 10. Amplissima dies horarum quindecim, der längste Tag, id. 6, 34, 39. Amplior exercitus, Suet. Vesp. 4 u. a. Tropisch: Quidquid est, quamvis amplum sit, id certe parum est tum, cum

est aliquid amplius, Cic. Marcell. 8. Amplior potentia, Plin. 28, 10, 42. Amplissimi effectus, id. 2, 40, 40. Auch im *comp. n.* amplius subst. (nicht zu verwechseln mit dem adverb. amplius v. ample, s. unt.) mehr, noch: Daturus non sum amplius, Cic. Verr. 2, 2, 29. Si haec in illo fuerunt, quid vultis amplius? id. Mil. 18. Bestiis sensum et motum dedit: homini hoc amplius, quod addidit rationem, id. N. D. 2, 12. Illa corona contentus Thrasybulus neque amplius requisivit, neque quemquam honore se antecessisse existimavit, Nep. Thras. 4, 3. Dah. auch mit folgend. Genit.: Gaudeo Tibi mea opera liberorum esse amplius, mehr Kinder, Plaut. Cist. 5, 4. Nescio an amplius mihi negotii contrahatur, Cic. Catil. 4, 5. Si amplius obsidum velit, dare pollicentur, Caes. B. G. 6, 9 Herz.

2) in Beziehung auf innere intensive Kraft: stark, heftig, groß. So zweimal bei Terent.: Haec irae factae essent multo ampliores, Ter. Hec. 3, 1, 9. Si forte morbus amplior factus siet, id. ib. 50. His (diis) sensum tribuebant propterea quod Membra movere videbantur, vocesque superbas Mittere pro facie praeclara et viribus amplis, „ihrem ansehnlichen Wuchse gemäß und ihrer Gewaltkraft," Lucr. 5, 1173. Poena sera sed ampla, Prop. 3, 6, 32. Spes ampla nepotum, id. ib. 22, 41; so Suet. Claud. 7 u. a.

3) in Beziehung auf den äußern Glanz: prachtvoll, glänzend, herrlich (in dieser Bedeutung sehr häufig): Ne ullum munus aedilitatis amplius aut gratius populo esse possit, Cic. Verr. 2, 1, 5. Cur parum amplis affecerit praemiis, id. Mil. 22. Amplissimae res gestae, id. Att. 8, 9. Amplissimus triumphus, Nep. Cat. 1. Amplo funere extulit Craterum, id. Eum. 4, 4. Dona amplissima cum sella curuli et eburneo scipione, Liv. 42, 14. Quibus (praemiis) ampliora homines ne a diis quidem immortalibus optare solent, id. 21, 43 u. m. a. Amplius cognomen *i. e.* Augusti, Suet. Aug. 7 u. a.

4) in Beziehung auf die Beurtheilung Anderer: berühmt, ausgezeichnet, ruhmvoll: Is mihi videtur amplissimus, qui sua virtute in altiorem locum pervenit, Cic. Rosc. Am. 30. Homo virtute cognita et spectata fide amplissimus, id. Caecin. 36. Amplae et honestae familiae, id. Mur. 7. Amplissimo genere natus, Caes. B. G. 4, 12; — im *neutr.* amplum ruhmvoll (selten, viell. nur bei Livius): Porsenna tum regem esse Romae, tum Etruscae gentis regem, amplum Tuscis ratus, Liv. 2, 9. Sibi amplum esse, urbem ab se captam frequentari, id. 9, 30. Relinquere Italiam paras quia tibi amplum et gloriosum est, id. 28, 42. — Dah. im öffentlichen Leben amplissimus als Titel für hohe Staatspersonen, Consul, Senator, Decemvir ꝛc.: Amplissimum collegium decemvirale, Cic. Verr. 2, 4, 49. Amplissimus honor, *i. e.* consulatus, id. Rep. 1, 3. Amplissimus ordo, *i. e.* senatorius, Plin. Ep. 10, 3; Suet. Calig. 49; Oth. 8; Vesp. 9 u. v. a.

5) amplus orator (in der Rhetor.) der mit Würde und gehöriger Ausführlichkeit spricht, Cic. Or. 9; Brut. 68.

Adv. a) ältere Form ampliter, Plaut. Casin. 2, 8, 65; Cist. 2, 3, 55; Stich. 5, 4, 10; Att. b. Non. 511, 20; Lucil. ib.; Pompon. ib.; Gell. 2, 6; 10, 3. — b) klass. Form ample, Cic. Verr. 2, 4, 27; Phil. 5, 19; Brut. 55. *Superl.* Plin. 18, 3, 3. — Davon

amplius, *comp.* mehr, länger, ferner, mit vorherrschendem Gebrauch von der Ausdehnung in der Zeit und der Zahl (während plus die substantivische Menge: mehr; *magis* das Comparative der Handlung od. Eigenschaft: mehr; und *potius* die Auswahl zwischen mehreren Gegenständen: vielmehr, eher giebt; vgl. Hab. Syn. *no.* 615; Grysar S. 488 ff.; Ramsh. S. 485); construirt mit dem comp. Abl., mit quam (so nur in d. nachaugust. Periode) oder ganz absolut neben d. Nomin., Accus. u. Genit.; vgl. Ramsh. S. 491, und Zumpt §. 485; Herz. Caes. B. G. 4, 12. Quam vellem invitatam, ut nobiscum esset amplius, Ter. Heaut. 1, 2, 11. Hora amplius jam in demoliendo signo permulti homines moliebantur, Cic. Verr. 2, 4, 43, 95. Quid potest esse sole majus? quem mathematici amplius duodeviginti partibus confirmant majorem esse quam terram, id. Acad. 2, 26, 82. Milites amplius horis quatuor fortissime pugnaverunt, Caes. B. G. 4, 37. Nec amplius quam septem et viginti dies .... Brundisii commoratus, Suet. Aug. 17 u. a. — Amplius sunt sex menses, Cic. Rosc. Com. 3. Quum eum Syracusis amplius centum cives Romani cognoscerent, id. Verr. 1, 5, 14. Adsunt Lacedaemonii .... qui soli toto orbe terrarum septingentos jam annos amplius unis moribus et numquam mutatis legibus vivunt, id. Flacc. 26. Inveniebat ex captivis Sabim flumen ab castris suis non amplius millia passuum decem abesse, Caes. B. G. 2, 16. Ligures duas amplius horas dubium certamen sustinuere, Liv. 36, 38. Flumen Dubis pene totum oppidum (Vesontionem) cingit, reliquum spatium, quod est non amplius pedum DC, qua flumen intermittit, mons continet, Caes. B. G. 1, 38. Sexdecim non amplius eo anno legionibus defensum imperium est, Liv. 27, 10. Quinque non amplius dierum terreno itinere, Plin. 6, 17, 19. — b) Häufig mit den Negationen non, haud, nihil, ne, nec *etc.* (bei Cicero kommt diese Verbindung nicht vor; vgl. Cic. Verr. 2, 3, 94: Ubi semel ab annonae ratione res ad praetoris libidinem translata est, non est jam in lege positus modus aestimandi; so auch Livius 30, 7.) Urere ne possit calor amplius aridus artus, Lucr. 4, 875. Itaque non amplius XIV cohortes Luceriam coegi, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12 C. Postquam altum tenuere rates nec jam amplius ullae Apparent terrae, Virg. Aen. 3, 192; so id. ib.

9, 618; 12, 623; Ecl. 9, 105. Duo haud amplius millia peditum et equitatus omnis .... cum Magone effugerunt, Liv. 28, 2. Non amplius quum plurimum quam septem horas dormiebat, Suet. Aug. 78. Nec amplius quam mox tres consulatus gessit, id. Tib. 26. — c) *term. techn.* der Richter, wenn sie eine wichtige Rechtssache einer abermaligen künftigen Erwägung unterwerfen wollten: „Amplius adeo prolixum temporis spatium significat, ut judices quotiescumque significarent, adhuc se audire velle, AMPLIUS dicebant. Itaque negotium differebant, unde hodieque *ampliari* judicium differri dicitur," Charis. 176 P. „Et est *liquet* verbum juris, quo utebantur judices, quum AMPLIUS pronunciabant obscuritate commoti causae magis quam negotii simplicitate," Donat. Ter. Eun. 2, 3, 39; vgl. auch amplio und ampliatio. Quum consules, re audita AMPLIUS de consilii sententia pronunciavissent, paucis interpositis diebus iterum Laelium multo diligentius meliusque dixisse, Cic. Brut. 22, 86; dah. übertr.: Ego amplius deliberandum censeo, Ter. Phorm. 2, 4, 17. — d) amplius non petere ebenf. *term. techn.* der Gerichtsspr.: nicht weiter belangen, keinen Anspruch weiter machen: Quid ita? Satis non dedit, amplius a se neminem petiturum? Cic. Rosc. Com. 12; so id. Brut. 5; Fam. 13, 28; Att. 1, 8. — e) zuw. = insuper, praeterea, sonst noch, weiter, mehr: Quid ego aliud exoptem amplius nisi illud cujus inopia est? Plaut. Asin. 3, 3, 135. Quid loquar amplius hoc de homine, Cic. Caecin. 9. Quaecumque dici aut fingi queunt ignaviae luxuriaeque probra, in illo exercitu cuncta fuere et alia amplius, und anderes mehr, Sall. Jug. 44, 5. Dah. der Ausdr. nihil dicam amplius, wenn man mit dem Heraussagen seiner Meinung zu beleidigen fürchtet: ich schweige lieber: Vetus est, nihili cocio est, scis cujus? non dico amplius, Plaut. Asin. 1, 3, 51. Si, quod equitis Romani filius est, inferior esse debuit: omnes tecum equitum Romanorum filii petiverunt: nihil dico amplius, Cic. Planc. 7 („tacite significat, eos dignitate inferiores fuisse Plancio," Manut.). — f) hoc amplius, eo amplius, außerdem, beim Hinzufügen eines neuen Gegenstandes zu den frühern = praeterea: Neque hoc amplius quam quod vides, nobis quidquam est, Plaut. Rud. 1, 5, 21. M. Atilius et ejus filius L. Atilius et armatos ibi fuisse et se suos armatos adduxisse dixerunt: etiam hoc amplius: quum Aebutius Caecinae malum minaretur, ibi tum Caecinam postulasse, ut moribus deductio fieret, id. Caecin. 10; so id. N. D. 2, 12; Fin. 5, 4; Fam. 9, 25; Quint. Inst. 1, 1, 8; Suet. Caes. 38; Claud. 11 u. a.; — dah. als *term. techn.* der Senatoren, wenn sie ihren Beitritt zu einer Meinung zu erkennen gaben, zu derselben aber noch einen Zusatz machten: *Servilio assentior* et hoc amplius censeo, *Magnum Pomp.* . . . fecisse *etc.*, Cic. Phil. 13, 21; so Senec. Qu. Nat. 3, 15; de Vit. Beat. 3. — g) nihil amplius quam u. nec quidquam amplius, als stärkere Umschreibung des tantum: nichts weiter als (vgl. nihil aliud nisi unt. alius *no.* 1, b): De sepulcris autem nihil est apud Solonem amplius quam ne quis ea deleat, neve alienum inferat, Cic. Leg. 2, 26. Quibus natura nihil tribuit amplius, quam ut ea alendo atque augendo tueretur, id. N. D. 2, 12. Histrionem et philosophum Nero nihil amplius quam urbe Italiaque submovit, Suet. Ner. 39. Nec quidquam amplius quam quaestorio scriba, id. Vesp. 3. — h) nihil amplius, eine elliptische Redeweise, um anzugeben, daß nichts weiter als das Gesagte Statt hat: Sese ipsum abs te repetit: nihil amplius, Cic. Verr. 2, 5, 49. Adhuc ulta suas injurias est per vos interitu tyranni: nihil amplius, id. Fam. 12, 1, 7. — i) ebens. ellipt. si nihil amplius, wie si nihil aliud sc. possit: Excedam tectis? an, si nihil amplius, obstem? Ovid. Met. 9, 148. — S. üb. d. Art. Hand Turs. 1, 287—296.

amp-ulla, ae, *f.* [olla] 1) ein bauchiges mit zwei Henkeln versehenes Gefäß für Flüssigkeiten, eine Flasche, Bouteille (auch aus Leder bereitet), Plaut. Merc. 5, 2, 86; Pers. 1, 3, 44; Cic. Fin. 4, 12 u. a. — *2) trop. wegen des Gebrauchs derselben zur Aufbewahrung der Schminke, wie λήκυθος, vom Redeprunk, Schwulst: Projicit ampullas et sesquipedalia verba, *Hor. A. P. 97; vgl. Cic. Att. 1, 11 u. ampullor. — Davon

ampullācĕus, a, um, *adj.* von Flaschengestalt, Flaschenform, dickbäuchig: ∼ pira, Flaschenbirnen, Plin. 15, 15, 16; so Colum. 8, 2, 15; — und

ampullārĭus, i, *m.* ein Flaschenmacher: Ut quivis dicat ampullarius, optimum esse opere faciundo corium et sincerissimum, Plaut. Rud. 3, 4, 51; so nur noch Inscr. Orell. *no.* 4143.

***ampullor**, atus, 1. *v. dep.* [ampulla *no.* 2] geschminkter, d. i. gezierter, hochtrabender Reden sich bedienen = ληκυθίζω: An tragica desaevit et ampullatur in arte, Hor. Ep. 1, 3, 14 Schmid.

ampŭtātĭo, onis, *f.* das Beschneiden, Abschneiden der Ranken: Sarmentorum aliorum amputatio, aliorum immissio, *Cic. de Sen. 15. Dah. 2) meton. das abgeschnittene Stück selbst: Et sarmenta quoque in merce sunt; sestertiis septingentis amputatio ipsa surculusque veniit, Plin. 12, 25, 54. — Von

am-pŭto, avi, atum, 1. *v. a.* rings um beschneiden, abschneiden, besond. von Pflanzen: „Amputata id est circum putata," Fest. p. 21. ∼ vitem ferro, Cic. de Sen. 15. ∼ mergum, Colum. 4, 15, 4. ∼ cacumen ulmi, Plin. 16, 32, 57; aber auch von andern Dingen: ∼ pestiferum in corpore, Cic. Phil. 8, 5. ∼ humeros, verstümmeln, Sen.

Thyest. 761. ∾ caput, Suet. Galb. 20. ∾ manus, id. ib. 9 u. m. a. — Bei Plinius auch von abgebissenen Dingen: Nigidius auctor est, praerodere caudam mugili lupum eosdemque statis mensibus concordes esse. Omnes autem vivere, quibus caudae sic amputentur, Plin. 9, 62, 88. — Tropisch: Amputata et circumcisa inanitas omnis et error, entfernt, fortgeschafft, Cic. Fin. 5, 13. Volo esse in adolescente, unde aliquid amputem, id. de Or. 2, 21. ∾ longa colloquia, Sen. Med. 530. ∾ numerum legionum, Tac. Hist. 2, 69. In der Rhetor. amputata loqui, verstümmelt, abgebrochen, unzusammenhängend sprechen, Cic. Or. 51.

Ampȳcĭdes, ae, *m. patron.* Sohn des Ampyx, d. i. der Seher Mopsus, Ovid. Met. 12, 455 u. ib. 8, 316. — Von

Ampyx, ўcis (*acc. gr.* -a, Ovid. Met. 12, 450), Ἄμπυξ, u. Ampўcus, i, Ἄμπυκος (b. Hygin. Fab. 120), *m.* ein Lapithe, Vater des Sehers Mopsus. — 2) einer der Gefährten des Phineus, von Perseus in Stein verwandelt, Ovid. Met. 5, 183.

Am-sanctus, i, *m.* ein durch seine pestartigen Ausdünstungen höchst gefährlicher See (daher bei den Dichtern der Eingang zur Unterwelt) im Sabinischen, jetzt Lago d'Ansante, Virg. Aen. 7, 563; Cic. Divin. 1, 36; Plin. 2, 93, 95.

AMSEGETES, „dicuntur quorum ager viam tangit" (d. i. deren Aecker am Wege liegen), Fest. p. 18.

AMTERMINI „qui circa terminos provinciae manent," Fest. p. 15.

***am-truo**, are, *v. n.* [trua] in den saliar. Religionsfeiern herumtanzen: Praesul ut amtruet, inde vulgus redamtruat, Lucil. b. Fest. s. v. REDAMTRUARE p. 226 u. II, 2 p. 638 Lind.

ămŭlētum, i, *n.* ein sympathetisches Schutzmittel gegen Krankheiten, φυλακτήριον, Amulet (gewöhnlich am Halse getragen): Morborum remedia, veneficiorum amuleta, Plin. 29, 4, 19; so id. 30, 15, 47 u. a.

Ămūlĭus, i, *m.* Sohn des Procas, König in Alba, der seinen mitregierenden Bruder Numitor verdrängte, und dessen Enkel Romulus und Remus in die Tiber aussetzen ließ, dah. dirus, Ovid. Fast. 4, 53; vgl. Liv. 1, 3 *sq.*; Ovid. Met. 14, 772 u. a.

amulum s. amylum.

ămurca, ae, *f.* = ἀμόργη (vgl. Serv. Virg. Georg. 1, 194) das beim Pressen der Oliven aus denselben abfließende Wässerige, Oelschaum, Cat. R. R. 91; 101; 103; Varro R. R. 1, 64; Colum. 12, 50, 5; Plin. 15, 8, 8; Virg. Georg. 3, 448. — Dah. ***amurcarius**, a, um, *adj.* dahin gehörend, ∾ dolia, Cat. R. R. 10, 4.

†**ămūsĭa**, ae, *f.* = ἀμουσία, Unkunde in der Musik: Quibus suam delectet ipse amusiam, Varro b. Non. 171, 30.

†**ămūsos**, i, *m.* = ἄμουσος, der Musik unkundig: Non enim debet esse architectus musicus, ut Aristoxenus; sed non amusos, Vitr. 1, 1 gE.

ămussis, is, *f.* (*acc.* amussim, s. Schneid. Gr. 2, 206; *abl.* u. *plur.* kommt nicht vor; nur vor- und nachklass.), das Richtscheit, Lineal der Zimmerleute: „Amussis est aequamentum levigatum, et est apud fabros tabula quaedam, qua utuntur ad saxa levigandaʺ, Varro b. Non. 9, 17; vgl. Sisenna b. Charis. p. 178 P.; Fest. p. 6. Am häufigsten in der adverbial. Verbindung ad amussim, auch als Ein Wort geschrieben: adamussim, nach der Richtschnur, d. i. genau, pünktlich: Ad amussim non est numerus, Varro R. R. 2, 1, 26. Talionem ad amussim aequiparare, Gell. 1, 4, 1; 20, 1, 34 u. a. — Davon

***ămussĭto**, are, *v. a.* nach der Richtschnur einrichten, accurat machen: Amussitata indoles, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 38.

ămussĭum, i, *n.* [amussis] eine wagrechte Scheibe zur Bezeichnung der Windstriche, Vitr. 1, 6.

Ămȳclae, arum (auch Amycle, es, Sil. 4, 360), *f.* Ἀμύκλαι, 1) ein Städtchen in Lakonika in einer schönen fruchtbaren Gegend, Residenz des Tyndarus, Geburtsort des Castor und Pollux, auch berühmt durch den Tempel und den Coloß des Apollo, jetzt Slavo Chorion, Martial. 9, 104; Ovid. Met. 8, 314; vgl. Mannert Griechenl. 616. — 2) eine unbekannte Stadt in Latium, zwischen Cajeta und Tarracina, Virg. Aen. 10, 564, Tacitae gen., weil sie dadurch erobert wurde, daß Niemand von der Ankunft der Feinde Nachricht gab; vgl. Serv. zu d. St.; Sil. 8, 35 und Mannert Ital. 1, 631; — dav. a) Amyclaeus, a, um, aus Amyclä (in Lakonien), Virg. Georg. 3, 345. Amyclaei fratres, Castor und Pollux, Stat. Theb. 7, 413; vgl. Ovid. Her. 8, 71. ∾ corona, die in Faustkämpfen erhalten worden, weil diese besond. in Amyclä sehr häufig waren, Martial. 9, 74. Poetisch für spartanisch, Sil. 6, 504. — b) Amyclanus, a, um, zu Amyclä in Latium gehörend, Plin. 14, 6, 8.

Ămȳclīdes, ae, *m. patr.* männlicher Nachkomme des Amyclas, des Erbauers von Amyclä, d. i. Hyacinthus, Ovid. Met. 10, 162.

†**amyctĭcus**, a, um, *adj.* = ἀμυκτικός, kratzend, dah. von Arzneimitteln, scharf, beißend, Coel. Aur. Tard. 2, 6; Theod. Prisc. 2, 5.

Ămȳcus, i, *m.*, Ἄμυκος, 1) Sohn des Neptun, König der Bebrycier, Val. Flacc. 4, 148. — 2) ein Centaur, der im Kampf mit den Lapithen umkam, Ovid. Met. 12, 245.

†**ămygdăla**, ae, *f.* = ἀμυγδάλη, 1) Mandel, Mandelkern, Plin. 12, 9, 19; 13, 11, 20 u. a. — 2) = ἀμυγδαλῆ, Mandelbaum, Colum. 5, 10 *fin.*; Plin. 16, 26, 42. — Davon

*ămygdălăcĕus, a, um, *adj.* dem Mandelbaum ähnlich: ∼ folium, Plin. 26, 11, 69; — und

*ămygdălĕus, a, um, *adj.* vom Mandelbaume: ∼ ramus, Pallad. Insit. 157; — und

ămygdălĭnus, a, um, *adj.* aus od. von Mandeln: ∼ oleum, Plin. 15, 7, 7. — 2) ∼ pruna, auf den Mandelbaum gepfropfte Pflaumen, Plin. 15, 13, 12.

†ămygdălum, i, *n.* = ἀμύγδαλον, was amygdala, 1) Mandel, Mandelkern, Ovid. A. A. 3, 183; Pallad. 2, 15 *fin.* — 2) Mandelbaum, Colum. de Arbor. 25.

†ămygdălus, i, *f.* = ἀμύγδαλος, Mandelbaum, Pallad. 2, 15.

ămўlo, are, *v. a.* mit Kraftmehl vermischen (nur nachklass.): ∼ jus, Apic. 7, 6. ∼ lac, Coel. Aur. Tard. 2, 13. — Von

†ămўlum od. ămŭlum, i, *n.* = ἄμυλον, Kraftmehl, Cato R. R. 87; Cels. 2, 20; Plin. 18, 7, 17.

Ămўmōne, es, *f.*, Ἀμυμώνη, 1) Tochter der Danaë, Großmutter des Palamedes, Hygin. Fab. 169; Prop. 2, 20, 47. — 2) eine Quelle bei Argos, Ovid. Met. 2, 243; — dav. Amymonius, a, um, zur Amymone gehörig, Hygin. Fab. 169.

Ămyntas, ae, *m.*, Ἀμύντας, Vater des macedonischen Königs Philipp, Nep. Reg. 2; Just. 7, 4. — 2) Name eines Hirten bei Virg. Ecl. 3, 66. — Dav. Amyntĭădēs, ae, *m. patr.* Nachkomme des Amyntas, d. i. Philipp, Ovid. Ib. 295.

Ămyntor, ŏris, *m.*, Ἀμύντωρ, König der Doloper, Vater des Phönix, Ovid. Met. 8, 307; Her. 3, 27; der darum Amyntorides, ae, heißt, Ovid. A. A. 1, 337.

†ămystis, ĭdis, *f.* = ἄμυστις, das unmäßige, gierige Trinken, das Leeren des Bechers in Einem Zuge: Neu multi Damalis meri Bassum Threïcia vincat amystide, Hor. Od. 1, 36, 14.

Ămўthāōn (auch Amith.), ŏnis, *m.* Ἀμυθάων, ein Argiver, Vater des Melampus, Ovid. Met. 15, 325; der deswegen Amythaonius heißt, Virg. Georg. 3, 550; Prop. 2, 2, 18.

ăn, *conj.* [scheint nicht von ἄν, ἤ, αὖ, autne *etc.* abgeleitet, sondern als ein primitives Wort betrachtet werden zu müssen] führt die zweite Hälfte eines disjunctiven Frage- oder Zweifelsatzes ein, und vereinigt in sofern die Bedeutung von *aut* u. *num* od. *-ne* in sich; deutsch: oder, oder ob (daher an seinen Satz dem durch num, utrum, -ne *etc.* eingeleiteten völlig gegenüberstellt, während *aut* nur eine Unterabtheilung in dem einen disjunctiven Satze bildet; utrum .... aut — an .... aut, ob .... oder — oder aber .... oder ꝛc.; vgl. Ochsn. Eclog. p. 150, s. auch aut):

I) in disjunctiven Fragesätzen a) direct: Quid fit? seditio tabetne, an numeros augificat suos? Enn. b. Non. 76, 2. Quo pacto eum potiti, pugna an dolis? Naev. ib. 481, 29. Utrum nunc tu coelibem esse te mavis liberum an maritum servum aetatem degere? Plaut. Casin. 2, 4, 11. Servos esne an liber? id. Amph. 1, 1, 186. Dicam huic an non dicam? Ter. Eun. 5, 4, 26. In plebem vero Romanam utrum superbiam prius memorem an crudelitatem? Cic. Verr. 1, 47. Utrum superbiorem te pecunia facit an quod te imperator consulit? id. Fam. 7, 13. Numquid duas habetis patrias? an est illa patria communis? id. Leg. 2, 2. Utrum enim defenditis an impugnatis plebem? Liv. 5, 3. Eloquar an sileam? Virg. Aen. 3, 37. Auditis an me ludit amabilis Insania? Hor. Od. 3, 4, 5 u. v. a. — Zuweilen an mehrmals hinter einander: Utrum impudentius a sociis abstulit, an turpius meretrici dedit? an improbius populo Romano ademit? an audacius tabulas publicas commutavit? Cic. Verr. 2, 3, 36. Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugiam? id. Att. 16, 8; so ib. 9, 2 u. m. a. Utrum hostem, an vos, an fortunam utriusque populi ignoratis? Liv. 21, 10 u. a. — b) indirect: Vise, redieritne jam an nondum domum, Ter. Phorm. 2, 4, 5. Ecquis in colendo nos docet ars sit an quid aliud, Varro R. R. 1, 3. Id utrum Romano more locutus sit an quomodo Stoici dicunt *etc.*.. postea videro, Cic. Fam. 7, 16. Quaesitum est in totone circuitu orationis an in principiis solum, an in extremis, an in utraque parte *etc.*, id. Or. 61. Nunc vero non id agitur, bonisne an malis moribus vivamus *etc.*, Sall. Catil. 52, 10. — c) Zuweilen neigt sich die Meinung des Redenden oder die Wahrscheinlichkeit mehr nach dem zweiten Fragesatze hin (vgl. unt. 2, e) und dieser wird als den frühern berichtigend hervorgehoben, deutsch: oder vielmehr, oder im Gegentheil: Ea quae dixi ad corpusne refers? an est aliquid, quod te sua sponte delectet? Cic. Fin. 2, 33, 107. Daher bei den Komikern an potius: Qui homo cum animo depugnat suo, Utrum ita esse mavelit, ut eum animus aequum censeat, An ita potius, ut parentes eum esse et cognati velint *etc.*, Plaut. Trin. 2, 2, 31. An id flagitium est ..... an potius haec patri aequum est fieri, ut a me ludatur dolis? Ter. Eun. 2, 3, 94. — d) Sehr häufig ist die erste Frage gar nicht ausgedrückt, sondern aus dem Vorhergehenden zu ergänzen: dann beginnt an den ganzen Fragesatz; deutsch: oder, oder vielmehr, oder wohl gar; (niemals aber beginnt an eine absolute, nicht-disjunctive Frage): *De.* Credam ego istuc, si esse te hilarum videro. *Ar.* An tu esse me tristem putas? (wobei zu ergänzen ist: Nonne me hilarem esse vides?) Plaut. Asin. 5, 1, 10. *Chr.* Sed Thais multo ante venit. *Py.* An abiit jam a milite? (zu ergänzen: nonne apud militem adhuc est?) Ter. Eun. 4, 5, 7. Est

igitur aliquid, quod perturbata mens melius possit facere quam constans? an quisquam potest sine perturbatione mentis irasci? Cic. Tusc. 4, 24; vgl. id. Cluent. 22. Nam quod ajunt minima de malis, id est, ut turpiter potius quam calamitose: an est ullum majus malum turpitudine? id. Off. 3, 29. Debes hoc etiam rescribere, sit tibi curae Quantae conveniat, Munatius; — an male sarta Gratia nequidquam coit et rescinditur, oder geht etwa gar rc., Hor. Ep. 1, 3, 31. So besond. bei Cicero, um die Richtigkeit einer Behauptung durch ein argumentum a minore ad majus mehr zu verdeutlichen; vgl. Grysar S. 548; Möb. Cic. Catil. 1, 1. Cur (philosophus) pecuniam magnopere desideret vel potius curet omnino? An Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere, nostrates philosophi non poterunt? Cic. Tusc. 5, 32. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat. An vero vir amplissimus P. Scipio, pontifex maximus T. Gracchum mediocriter labefactantem statum reipublicae privatus interfecit: Catilinam vero, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? id. Catil. 1, 1; so id. Rabir. Perd. 5 u. a. — e) an non und in Einem Worte annon in directen Fragen gebräuchlicher als necne: Isne est quem quaero an non? Ter. Phorm. 5, 6, 12. Hoccine agis an non? id. Andr. 1, 2, 15; so id. ib. 4, 4, 23. Utrum cetera nomina in codicem accepti et expensi digesta habes annon? Cic. Rosc. Com. 3 u. a. Doch auch in den indirecten Fragen: Utrum sit an non voltis? Plaut. Amph. prol. 56. — f) an ne, gewöhnl. verbunden anne pleonast. für an: Nec, aequom anne iniquom imperet cogitabit, Plaut. Amph. 1, 1, 19. Nam quid ego de consulatu loquar? parto vis anne gesto? Cic. Pison. 1, 2. Quum interrogetur, tria pauca sint anne multa, id. Acad. 2, 29. Gabinio dicam anne Pompejo, an utrique, id. Manil. 19, 57; so id. Or. 61, 206; Fin. 4, 10, 23 Goer.; Augustus b. Suet. Aug. 69 Brem. u. a.

2) in disjunctiven Zweifelsätzen: a) Desinite dubitare, utrum sit utilius propter multos improbos uni parcere, an unius improbi supplicio multorum improbitatem coercere, Cic. Verr. 2, 3, 89. Honestumne factu sit an turpe dubitant, id. Off. 1, 3, 9. Ita porro verbis aptus et pressus, ut nescias, utrum res oratione, an verba sententiis illustrentur, id. de Or. 2, 13, 56. Unum illud nescio, gratulerne tibi an timeam, id. Fam. 2, 5. Id eane de causa, quam legatis pronunciarunt, an perfidia adducti fecerint, nihil nobis constat, Caes. B. G. 7, 5. Pecuniae an famae minus parceret, haud facile discerneres, Sall. Catil. 25, 3; so id. ib. 52, 10. Imposne mentis an simulata dementia incertum, Suet. Aug. 19; so id. Tib. 10; Claud. 15 u. v. a. — b) Zuweilen drückt an allein schon ohne ein Verbum des Zweifelns (dubito, dubium, incertum est etc.) die Ungewißheit aus (doch herrscht hier ein großes Schwanken bei den Herausgebern zwischen an u. aut; vgl. Mos. u. Orell. Cic. Rep. 1, 12): Verene hoc memoriae proditum est, regem istum Numam Pythagorae ipsius discipulum, an certe Pythagoreum fuisse? Cic. Rep. 2, 15. Cn. Octavius, an Cn. Cornelius quidam est, tuus familiaris, summo genere natus, terrae filius: is me . . . invitat, id. Fam. 7, 9. — Dah. c) oft = sive (so besond. seit der august. Periode): Quod sit an non, nihil commovet analogiam, ob es nun sein od. nicht, Varro L. L. 8, 61. Ex taurigeno semine ortam fuisse an humano eam, Att. b. Prisc. 677 P. Daunius an Libycis bulbus tibi missus ab oris, An veniat Megaris, noxius omnis erit, Ovid. Rem. Am. 797. Saucius an sanus, numquid tua signa reliqui, id. Fast. 4, 7. Illa, mihi referet, si nostri mutua cura est, An minor an toto pectore deciderim, Tib. 3, 1, 19. Quum abrumpi dissimulationem etiam filius, sive fatali vecordia, an imminentium periculorum remedium ipsa pericula ratus urgebat, Tac. Ann. 11, 26. Sive nullam opem praevidebat inermis atque exsul, seu taedio ambiguae spei an amore conjugis et liberorum, id. ib. 14, 59. — d) Häufig ist der erste Distributivsatz aus dem Sinne zu ergänzen (vgl. oben 1, d): Qui scis, an, quae jubeam, sine vi faciat? (zu ergänzen: vine coactus), woher weißt du, daß er es vielmehr ohne Zwang thun wird? Ter. Eun. 4, 7, 20. De L. Bruto fortasse dubitaverim, an propter infinitum odium tyranni effrenatius in Aruntem invaserit, möchte ich zweifeln, ob er vielmehr rc. Cic. Tusc. 4, 22, 50. Quis scit an adjiciant hodiernae crastina summae Tempora di superi? Hor. Od. 4, 7, 17. Nescio an noris hominem, quamquam nosse debes, Plin. Ep. 6, 21, 3. Eadem ratio idem praestare oratori potest. Sed an causa vera sit, nescit, Quint. Inst. 2, 17, 38. Tria sine dubio rursus spectanda sunt: an sit, quid sit, quale sit, id. 5, 10, 53. Dubium an quaesita morte, Tac. Ann. 1, 5. Tiberius, incertum an offensus, tantoque magis iram premens, id. ib. 6, 50. Neque senatus in eo cura, an imperii extrema dehonestarentur, id. ib. 4, 74. Multitudo an vindicatura Bessum fuerit, incertum est, Curt. 7, 5. Diu Lacedaemonii, an eum summae rei praeponerent, deliberaverunt, Just. 6, 2, 4 u. v. a. — e) Da in solchen distributiven Zweifelsätzen, wie in den Fragesätzen (s. ob. 1, c) die Meinung des Redenden, oder die Wahrscheinlichkeit sich gewöhnlich mehr nach dem zweiten, d. i. dem mit an beginnenden Satze hinneigt, so erhalten die Ausdrücke: haud scio an, nescio an, dubito an (letzteres durch alle Personen und Zeiten) einen affirmativen, nur weniger apodictisch ausgesprochenen Sinn: ich glaube fast, ich möchte behaupten, ich möchte fast sagen, es ist zu vermuthen daß; oft auch bloß umschreibend für: vielleicht, wahrscheinlich, vermuthlich (falsch ist daher die Annahme, daß an in diesem Falle für

unmöglich sehe; denn durch annon wird hier gerade eine Negation des Objectsatzes ausgedrückt, z. B. nescio an non beatus sit: ich glaube fast, er ist nicht glücklich, s. unt. u. vgl. Beier Cic. Off. 1, Exc. XI p. 335 *sq.*): Non impulit me, haec nunc omnino ut crederem. Atque haud scio an, quae dixit, sint vera omnia, Ter. Andr. 3, 2, 44. Crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet: et haud scio an ita sit, ut nunc fit, Cic. Tusc. 2, 17, 41. Cujus ego civitatis disciplinam atque gravitatem non solum Graeciae, sed haud scio an cunctis gentibus anteponendam dicam, id. Flacc. 26. Quorum quidem testem non mediocrem, sed haud scio an gravissimum, Regulum, noli quaeso vituperare, id. Off. 3, 29. Quae fuit umquam in ullo homine tanta constantia? constantiam dico? nescio an melius patientiam possim dicere, id. Ligar. 9. Extremum illud est, quod tu nescio an primum putes, id. Fam. 9, 19. Ingens eo die res, ac nescio an maxima illo bello gesta sit, Liv. 23, 16. Ac nescio an eum tunc beatissimum credi oporteat fore, cum jam secretus et consecratus, liber invidia ..... famam in tuto collocarit, Quint. Inst. 12, 11, 7 u. v. a. Si per se virtus sine fortuna ponderanda sit, dubito an Thrasybulum primum omnium ponam, Nep. Thras. 1 Bremi u. Dähn. Dicitur acinace stricto Darius dubitasse an fugae dedecus honesta morte vitaret, d. i. war fast entschlossen, Curt. 4, 5, 30. Ego dubito an id improprium potius appellem, Quintil. Inst. 1, 5, 46. Id ipsum tamen in fine quoque vitae an jure posset reprehendi culparique dubitavit, Gell. 1, 3 u. a. — Daß ein negativer Objectsatz in dieser Verbindung die Wörter non nemo, nullus, nihil, numquam, nusquam und ähnl. enthalten muß: Sed dubitet an turpe non sit, Cic. Off. 3, 23. Atque haud scio an ne opus quidem sit, nihil umquam deesse amicis, id. Lael. 14, 51. Eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem, id. Brut. 33. Quod cum omnibus est faciendum, qui vitam honestam ingredi cogitant, tum haud scio an nemini potius quam tibi, id. Off. 3, 2, 6 Beier. Mea sententia haud scio an nulla beatior esse possit, id. de Sen. 16. Quapropter hoc dijudicari nescio an numquam, sed hoc sermone certe non potest, id. Leg. 1, 21. Non saepe atque haud scio an numquam, id. Or. 2, 7 u. v. a. — f) Zuweilen aber kann der mit an beginnende Distributivsatz gerade umgekehrt das Unwahrscheinlichere, das Negative, enthalten: dann muß auch nescio an, haud scio an *etc.* heißen: ich glaube, daß nicht, ich weiß, daß nicht *rc.*; und daher muß im Objectsatze aliquis, quisquam, ullus *etc.* statt des obigen nemo, nullus *etc.* stehen (so meist nur nachciceron.): An profecturus sim nescio: malo successum mihi quam fidem deesse, ich weiß nicht (d. i. ich bezweifle, glaube nicht) ob ich etwas ausrichten werde, Senec. Ep. 25. Festinemus et opus nescio an superabile, magnum certe, sine aetatis excusatione tractemus, id. Qu. Nat. 3 praef. 4. Ac nescio an tibi gratius opportuniusque acciderit, Caecin. b. Cic. Fam. 6, 7, 6. Quod ni tu Megalesia illo die spectare voluisses, haud scio an vivere nobis atque his de rebus jam queri liceret, so weiß ich nicht ob uns *rc.*, Cic. Harusp. Resp. 11, 22. — Doleo enim maximam feminam eripi oculis civitatis, nescio an aliquid simile visuris, denn ich weiß nicht, ob er jemals etwas der Art sehen wird, Plin. Ep. 7, 19. Multa insignia Pompejo, sed nescio an hoc quidquam admirabilius contigerit, Val. Max. 5, 2, 9. Nescio an ullum tempus jucundius exegerim, ich glaube nicht, eine Zeit angenehmer verlebt zu haben, id. ib. 3, 1. Namque huic uni contigit, quod nescio an ulli, Nep. Timol. 1, 1. Splendor orationis quantus nescio an in ullo alio fuerit, Senec. Contr. 3 praef. Cui nescio an ulla pars operis hujus sit magis elaborata, Quint. Inst. 9, 4, 1. Nostri quoque soloecum, soloecismum nescio an umquam dixerint, Gell. 5, 20 u. v. a. — Vgl. über dies. Art. die vortrefflichen Abhandlungen v. Hand Turs. 1, 296—361 u. Beier Excurs. zu Cic. Lael. p. 202—238.

†ănăbaptismus, i, *m.* = *ἀναβαπτισμός*, die Wiedertaufe, Augustin. Enarr. in Ps. 38.

†ănăbăsĭs, is, *f.* = *ἀνάβασις*, eine Pflanze, Pferdeschwanz, Kannenkraut, equisetum Linn., Plin. 26, 7, 20; 13, 83.

†ănăbathrum, i, *n.* = *ἀνάβαθρον*, ein hoher Sitz zum Anblick der Schauspiele: Et quae conducto pendent anabathra tigillo, *Juven. 7, 46.

ANABOLIUM, ein chirurgisches Instrument: DEO AESCULAPIO ..... ANABOLIUM OB INSIGNEM CIRCA SE NUMINIS EJUS EFFECTUM *etc.*, Inscr. b. Orell. *no.* 1572.

ănăcampsĕrōs, ōtis, *m.* = *ἀνακάμψερως* (Liebe wiederbringend), ein Kraut, dessen Berührung die verlorne Liebe wieder zurückbringen sollte, Plin. 24, 17, 102.

†Ănăces, um, *m.* = *Ἄνακες*, (s. *ἄναξ* Passow.) Beiname der Dioscuren, Cic. N. D. 3, 21.

†Ănăcharsis, is, *m.*, *Ἀνάχαρσις*, ein bekannter scythischer Philosoph in Solons Zeit, Cic. Tusc. 5, 32; Plin. 7, 56, 57 u. a.

†ănăchītes, ae, *m.* = *ἀναχίτης*, (Angstbefreier) Name des Diamants, weil man ihn für das beste Heilmittel gegen Schwermuth und Gemüthsbewegung hielt, Plin. 37, 4, 15.

†ănăchōrēsis, is od. eos, *f.* = *ἀναχώρησις*, die Zurückgezogenheit, das Eremitenleben, Sidon. Ep. 7, 9.

†ănăchōrēta, ae, *m.* = *ἀναχωρητής*, der Einsiedler, Eremit, Sulp. Sever. Dial. 1, 18; Sidon. Carm. 16, 97.

†ănăclintērium, i, *n.* = *ἀνακλιντή-*

ριον, ein Polster auf dem Ruhebett zum Anlehnen, Spartian. Ael. Ver. 5.

Ānăcrĕōn, ontis, *m.* Ἀνακρέων, ausgezeichneter lyrischer Dichter aus Teos, Cic. Tusc. 4, 33; Hor. Od. 4, 9, 9; Epod. 14, 9 u. a. — Dav. die Adjectiven Anacreontēus, Diom. 512 P., Anacreontius, Quint. Inst. 9, 4, 78; Gell. 19, 9; u. Anacreonticus, Fulgent. Myth. 1.

† ănactŏrium, ii, *n.* = ἀνακτόριον, eine Pflanze, Schwertel, Appul. Herb. 78.

† ănădēma, ătis, *n.* = ἀνάδημα, ein Kopfschmuck, Band: Et bene parta patrum fiunt anademata, mitrae, „Wohlerworbenes Gut durch Fleiß der Väter wird Kopfputz", *Lucr. 4, 1125; so Paul. Dig. 34, 2, 27.

† ănădiplōsis, is od. eos, *f.* = ἀναδίπλωσις, in der Rhetor. die Verdoppelung, Wiederholung desselben Wortes (rein latein. conduplicatio), Capell. 5, 175.

† Ănădyŏmĕnē, es, *f.* = ἀναδυομένη (die Auftauchende) Beiname der aus dem Meere aufsteigenden Venus, ein berühmtes Gemälde des Malers Apelles, Plin. 35, 10, 36 *no.* 12.

† ănăgallis, ĭdis, *f.* = ἀναγαλλίς, eine Pflanze, Gauchheil, Plin. 25, 13, 92.

† ănăglyptus od. —phus, a, um, *adj.* = ἀνάγλυπτος (od. —φος), in der Bildhauerei halberhoben gearbeitet: TRULLAM ARGENTEAM ANAGLYPTAM, Inscr. b. Orell. *no.* 3838. Dah. subst. Anaglypta, orum, *n.* halberhobene Arbeit, Basrelief, Plin. 33, 11, 49. — Davon

† ănăglyptĭcus, a, um, *adj.* = ἀναγλυπτικός, mit halberhobener Arbeit gestochen: ∾ metallum, Sidon. Ep. 9, 13.

Ănagnĭa, ae, *f.*, Ἀναγνία, eine Stadt in Latium, Hauptst. der Herniker, jetzt Anagni, Liv. 45, 16; Plin. 34, 6, 11; vgl. Mannert Ital. 1, 665. Dav. Anagninus, a, um, dahin gehörend, Cic. Dom. 30; Att. 12, 1; und im Plur. Anagnini, die Einwohner, id. Phil. 2, 41; Plin. 3, 5, 9.

† ănagnostēs, ae, *m.* = ἀναγνώστης, Leser, Vorleser (vgl. acroama): Puer festivus, anagnostes noster Sositheus decesserat, meque plus, quam servi mors debere videbatur, commoverat, Cic. Att. 1, 12; so Nep. Att. 13, 14; Gell. 3, 19; 18, 5.

† ănăgyros, i, *f.* = ἀνάγυρος, ein übelriechender, schotentragender Strauch, Stinkbaum, Anagyris foetida Linn., Plin. 27, 4, 13.

Ănāitis, ĭdis, *f.* eine armenische Göttin; soll der rückwärts gelesene Name der Diana (Anaid) sein, Plin. 33, 4, 24.

ănălecta, ae, *m.* = ἀναλέκτης, der die von der Mahlzeit übrigen Brosamen sammelt, Martial. 7, 20; 14, 82; Senec. Ep. 27.

*ănălectris, ĭdis, *f.*, ἀνά-λέκτρον, ein kleines Kissen die Schulter auszustopfen, Schulterkißchen: Conveniunt tenues scapulis analectrides altis, Ovid. A. A. 3, 273.

† ănălemma, ătis, *n.* = ἀνάλημμα, eine Sonnenuhr, die mit der Tageszeit zugleich die Polhöhe und Mittagslinie eines Ortes angiebt, Vitr. 9, 4.

† ănălŏgĭa, ae, *f.* = ἀναλογία, die Uebereinstimmung mehrerer Dinge; in der Gramm. die Sprachähnlichkeit, Analogie, Varro L. L. 9, 4 u. a. (Cic. Att. 6, 2 braucht es griechisch). — Davon

† ănălŏgĭcus, a, um, *adj.* = ἀναλογικός, zur Analogie gehörend: Caesar in libris analogicis, Gell. 4, 16.

† ănălŏgus, a, um, *adj.* = ἀνάλογος, analog, auf gleiche Weise beschaffen, Varro L. L. 10, 3; 8, 16 u. a.

† ănancaeum, i, *n.* = ἀναγκαῖον (das Nöthige) ein großes Trinkgefäß, das beim Trinken um die Wette geleert werden mußte, Humpen: Credo hercle anancaeo datum quod biberet, Plaut. Rud. 2, 3, 33; so Varro b. Non. 547, 33 zweifelh.

† ănanchītis, ĭdis, *f.* = ἀναγχῖτις, ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

ănăpaestĭcus, a, um, *adj.* [anapaestus] aus Anapästen bestehend, Sidon. Ep. 4, 3; Serv. Virg. Ecl. 8, 78.

† ănăpaestus, a, um, *adj.* = ἀνάπαιστος (zurückgeschlagen): 1) ∾ pes, der Versfuß Anapäst: ⏑⏑— (gleichs. zurückgeschlagener Dactylus), Cic. Tusc. 2, 16; de Or. 3, 47; auch absolut ohne pes, Cic. Or. 56. — 2) anapaestum, i, *n. sc.* carmen, ein aus Anapästen bestehendes Gedicht, Cic. Tusc. 3, 24; Or. 56; Gell. praef. 20.

† Ănăpauŏmĕnos, i, *m.* = ἀναπαυόμενος (der Ausruhende), ein Gemälde des Protogenes, das einen an einen Baum lässig gelehnten Satyr vorstellte, Plin. 35, 10, 36 *no.* 20.

Ănăphē, es, *f.*, Ἀνάφη, eine von selbst (d. i. vulkanisch) entstandene Insel im cretischen Meere, jetzt Nanfio, Ovid. Met. 7, 461; Plin. 2, 87, 89.

† ănăphŏra, ae, *f.* = ἀναφορά, das Emporkommen, Aufsteigen, Aufgehen der Gestirne, Plin. 7, 49, 50. — 2) in der Rhetor. a) die Wiederholung desselben Wortes zu Anfange eines Satzes (z. B. Cic. Verr. 2, 2, 10: Verres calumniatores apponebat, Verres adesse jubebat, Verres cognoscebat etc.) Donat. 1773 P.; Charis. 250 ib.; Diom. 440 ib. — b) die uneigentliche Beziehung eines Wortes auf ein vorhergegangenes (z. B. Sall. Catil. 18: Sed antea ita conjuravere pauci, in quibus Catilina; de qua (*sc.* conjuratione) quam brevissime potero dicam, Diom. 440 P. (Kritz liest dort de *quo*; vgl. denselb. z. d. St.) — Davon

† ănăphŏrĭcus, a, um, *adj.* = ἀναφορικός, a) in d. Astronomie: nach dem Aufgang der Gestirne eingerichtet: ∾ horolo-

Vitr. 9, 9. — b) in der Medicin: Blut auswerfend, Firm. Math. 8, 13.

Anapis, od. — us, i, *m.* 1) s. Amphinomus. — 2) ein Fluß in Sicilien, der sich in den Meerbusen von Syrakus ergießt, Ovid. Met. 5, 417; Fast. 4, 469.

† anaplerōticus, a, um, *adj.* = ἀναπληρωτικός, zum Ausfüllen dienlich, Veget. Vetr. 2, 26.

Anapus s. Anapis.

anarrhinon s. antirrhinon.

Anartes od. Anarti, eine Völkerschaft in Siebenbürgen an der Theis, Caes. B. G. 6, 25.

1. ănas, ănătis, (*genit. plur.* regelmäßig anatum, selten anatium, Varro R. R. 3, 11 *in.*; vgl. Schneid. Gr. 2, 253) *f.* die Ente: Qui volunt greges anatium habere, Varro R. R. 3, 11. Anatum ova gallinis saepe supponimus, Cic. N. D. 2, 48, 124 u. m. a. — 2) eine Krankheit alter Frauen: „Anatem morbum anium dicebant, id est vetularum sicut senium morbum senum“, Fest. p. 24.

2. Ănas, ae, *m.* ein Fluß in Spanien, jetzt Guadiana, Caes. B. C. 1, 38; Plin. 3, 1, 3; 4, 22, 35; Mel. 2, 6; 3, 1; vgl. Mann. Hispan. 325.

Anassus, i, *m.* ein kleiner Fluß im Venetianischen, der den Varranus aufnimmt, jetzt Stella, Plin. 3, 18, 22 Hard.; vgl. Mann. Ital. 1, 82.

ănătārius, a, um, *adj.* [anas] auf die Enten sich beziehend: ~ aquila, der an Gewässern sich aufhält und die Enten wegfängt, Entenadler: Falco haliaëtus Linn., Plin. 10, 3, 3.

1. † ănathēma, ătis, *n.* = ἀνάθημα, das Weihgeschenk: Dum vetitis insigne legens anathēma favillis *etc.*, Prud. Psych. 540.

2. † ănathĕma, ătis, *n.* = ἀνάθεμα, b. d. Kirchenvätern der Bann, Augustin. Ep. 75. und meton. (wie das ebr. חֵרֶם) der mit dem Bann Belegte, Tertull. adv. Haer. 6.

† ănathĕmătīzo, are, *v. a.* = ἀναθεματίζω, zu einem anathēma machen, in den Bann thun, Augustin. Ep. 75; dah. 2) verabscheuen: Si errasse non dicerem eum, et haec quotidie non anathematizarem, essem erroris illius socius, Hieron. Ep. 75.

† ănăthymĭāsis, is, *f.* = ἀναθυμίασις, der aufsteigende Dunst: Anathymiasis si in cerebrum it, in toto corpore fluctum facit, Petron. Sat. 47; so Theod. Prisc. part. 2, 2, 1.

ănătĭcŭla, ae, *f. dem.* [anas] ein Entchen: Serpere anguiculos, nare anaticulas, evolare merulas, * Cic. Fin. 5, 15, 42. — 2) bei Plautus ein Liebkosungswort: mein Entchen: Dic igitur me anaticulam, columbam vel catellum, † Plaut. Asin. 3, 3, 103.

ănătīnus, a, um, *adj.* [anas] von der Ente kommend, ihr angehörend: Utinam fortuna nunc anatina (Entenglück) uterer uti cum exivissem ex aqua, arerem tamen, * Plaut. Rud. 2, 6, 49. — Dah. Anatina sc. caro) Entenfleisch: Medici mihi jubent saepe anatinam potari, Petron. Sat. 56, 3.

† ănatŏcismus, i, *m.* = ἀνατοκισμός, Zins auf Zins (zweimal b. Cicero): Quum ego in edicto tralaticio centesimas me observaturum haberem cum anatocismo anniversario, Cic. Att. 5, 21, 11. Clamare omnes, qui aderant, nihil impudentius Scaptio, qui centesimis cum anatocismo contentus non esset, id. ib. 12; Inscr. Orell. *no.* 4405.

† ănătŏmĭa, od. anatŏmica, ae, auch anatomicē, es = ἀνατομία od. ἀνατομική (*sc.* τέχνη) in der Medicin: die Anatomie, Coel. Aur. Acut. 1, 8; Macrob. Sat. 7, 15. Dav. anatomicus, i, *m.*, *sc.* medicus, der Anatom, Macr. Sat. 7, 13; Ammian. 28, 4 *fin.*; August. Civ. Dei 22, 24.

† ănătŏnus, a, um, *adj.*, ἀνάτονος, aufwärts-, hochspannend, Vitr. 10, 15 *fin.*

Anaurus, i, *m.*, Ἄναυρος, ein auf dem Pelion entspringender Fluß in Thessalien, Lucan. 6, 370.

Ănaxăgŏras, ae, *m.*, Ἀναξαγόρας, ein sehr berühmter griechischer Philosoph aus Clazomenä, Lehrer des Pericles und Euripides, Lucr. 1, 830; Cic. de Or. 3, 33; Brut. 11; Acad. 2, 31; 37 u. m. a.; Quint. Inst. 12, 2, 22; Val. Max. 5, 10, 3 *extr.*; Gell. 15, 20 u. a.; vgl. Diog. Laert. 2, 6.

Anaxarchus, i, *m.* ein abderitischer Philosoph, Schüler des Democritus, Val. Max. 3, 3 *no.* 4; Ovid. Ib. 573. Cic. N. D. 3, 33, 82

Anaxărĕtē, es, *f.* ein sehr vornehmes, reiches und schönes Mädchen auf Cypern; verschmähte die Liebe des armen Iphis und wurde, als dieser sich aus Verzweiflung an ihrer Thür erhängte, in einen Stein (das Symbol der Gefühllosigkeit) verwandelt, Ovid. Met. 14, 699.

Anaximander, dri, *m.*, Ἀναξίμανδρος, ein berühmter ionischer Philosoph aus Milet, Cic. Divin. 1, 50; N. D. 1, 10 u. a.; Gell. 3, 3; vgl. Diog. Laert. 2, 1.

ANCAESA „dicta sunt ab antiquis vasa, quae caelata appellamus, quod circumcaedendo talia fiunt,“ Fest. p. 17.

Ancaeus, i, *m.*, Ἀγκαῖος, ein Arcadier, der vom calydonischen Eber getödtet wurde, Ovid. Met. 8, 315, 401, 519.

† ancăla, ae, od. — e, es, *f.* = ἀγκάλη (Ellenbogen), die Kniekehle, das Knie, Coel. Aur. Tard. 5, 1.

Ancalites, um, *m.* eine sonst unbekannte Völkerschaft in Britannien, Caes. B. G. 5, 21.

ancarus s. angarus.

anceps (alte Schreibart nach griech. Weise ageps, Varro L. L. Frgm. p. 592 Speng.; einmal ancipes, Plaut. Rud. 4, 4, 114; vgl.

Charis. 67 u. 96 P. — *Ablat. sing.* durchgängig ancipiti auch Gell. 12, 2 *fin.*; s. Lion. z. d. St.) cipitis, *adj.* [an-caput; vgl. Fest. p. 17.]

1) doppelköpfig (vgl. biceps, praeceps u. a., so nur bei Dichtern): Nymphen, quam quondam in colle Palati Dicitur ancipiti peperisse Venilia Jano, Ovid. Met. 14, 334; so v. demselben id. Fast. 1, 95 (vgl. Janus bifrons, Virg. Aen. 7, 180). Dah. auch von einem Berge, der zwei Spitzen hat, doppelgipflig: Dictys ab ancipite delapsus acumine montis, Ovid. Met. 12, 337. — Dah.

2) im Allgem. von einem Gegenstande, dessen Eigenschaft nach zwei Richtungen hin Geltung hat, nach zweien entgegengesetzten Seiten hinüberspielt, doppelt (dagegen *duplex* ein Gegenstand, der getrennt, zweimal, vorhanden ist. So ist anceps sententia eine Meinung, die zwischen zwei Richtungen schwankt, dagegen duplex sententia eine zweifache Meinung; vgl. Hab. Syn. *no.* 106; Brem. u. Dähn. Nep. Them. 3, 3): Securicula ancipes, ein auf beiden Seiten schneidendes Beilchen, Plaut. Rud. 4, 4, 114; so: Anceps ferrum, Lucil. b. Non. 245, 17 u. Lucr. 6, 168. Anceps securis, Ovid. Met. 8, 397 u. m. a. Dah. auch poet. vom Gegensatz zwischen allzugroßer Hitze und Kälte: Ancipiti quoniam mucrone utrimque notantur, „sind an beiderlei Enden mit schneidender Schärfe bezeichnet," Lucr. 2, 520. — Bestiarum terrenae sunt aliae, partim aquatiles, aliae quasi ancipites in utraque sede viventes, Amphibien, Cic. N. D. 1, 37. So bei den Historikern häufig von einem Angriff, Anmarsch, Kampf, Feind u. s. w. auf zwei verschiedenen Seiten: Neque erat omnium quisquam qui aspectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur; praesertim ancipiti proelio, quum ex oppido eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque cernerentur, Caes. B. G. 7, 76. Ita ancipiti proelio diu atque acriter pugnatum est, id. ib. 1, 26 Herz.; so id. B. C. 3, 63; Nep. Them. 3, 3; Sall. Jug. 38, 5. Ancipiti metu et ab cive et ab hoste, Liv. 2, 24; so anceps terror, id. 34, 21; anceps tumultus, id. 32, 30; ancipitia tela, von beiden Seiten abgeschossen, id. 37, 11; ancipitia munimenta, nach zwei Seiten gewandt, id. 5, 1 u. m. a. — Tropisch: Propter ancipitem, quae non potest esse sejuncta, faciendi dicendique sapientiam, Cic. de Or. 3, 16. Neque defatigabor ante, quam illorum ancipites vias rationesque et pro omnibus et contra omnia disputandi percepero, id. ib. 36; so id. Off. 1, 3, 9. Jus anceps *i. e.* de quo in utramque partem disputatur, Hor. Sat. 2, 5, 34 u. a. — Da Alles, was nach zwei verschiedenen Richtungen hinspielt, keinen festen Haltpunkt, keine Stabilität hat, so heißt anceps:

3) schwankend, zweifelhaft, ungewiß, unentschieden (so vorherrschend bei Cicero): Anceps fatorum via, Cic. Somn. Scip. 2. Incertus exitus et anceps fortuna belli, id. Marcell. 5. Anceps consilium, Liv. 9, 3. Anceps proelium, id. 2, 62; so besonders oft: ancipiti Marte pugnare, ohne Entscheidung kämpfen, id. 7, 29; 21, 1 u. a. Inter ancipitia deterrimum est media sequi, Tac. Hist. 3, 40 u. a. — Aggredi causam ancipitem, Cic. de Or. 2, 44 (dafür dubium, id. Inv. 1, 15; Herenn. 1, 3: „dubium vel anceps," Quint. Inst. 4, 1, 10). Anceps fides, ungewisse, unsichere Treue, Curt. 3, 8; ebenso: Ancipites animi, Lucan. 9, 46. Tractus in anceps (*i. e.* in ambiguum) Cethegus, Tac. Ann. 4, 73. — Auch elliptisch: Lucanus an Appulus, anceps, ungewiß, ob etc., Hor. Sat. 2, 1, 34. — Und da endlich das Schwankende im Ausgange einer Unternehmung oft Gefahr bringt, so heißt anceps

4) gefährlich, bedenklich, mißlich (sowohl erst seit der august. Periode, besond. oft bei Tacitus; niemals bei Cicero): Rursus inire fretum, rursus dare vela jubemur; Ancipitesque vias etc., Ovid. Met. 14, 438. Ut neque praeteriret adversarius quin ancipitibus locis premeretur, Nep. Dat. 7, 3. Dubia et interdum ancipiti fortuna, Vell. 2, 79. Ancipites morbi, Plin. 7, 45, 46; so Suet. Aug. 59. Labrusca anceps in purgationibus, Plin. 23, 1, 14. Vox pro republica honesta, ipsi anceps, verderblich, Tac. Hist. 1, 5. Adulatio, quae moribus corruptis perinde anceps, si nulla et ubi nimia est, id. Ann. 4, 17. Ne scelus inter ancipitia probatum veris mox pretiis aestimaret, id. ib. 11, 26 u. m. a.

☞ *Comp.*, *Superl.* u. *Adverb.* kommen nicht vor.

Anchīsēs (alte Schreibart Agchises, Varro L. L. Frgm. p. 692 Speng. — *Nomin.* Anchisa, Naev. Frgm. 1, 10; vgl. Quint. Inst. 1, 5, 61), ae, *m.* Ἀγχίσης, Sohn des Capys, Vater des Aeneas, der ihn aus dem brennenden Troja auf den Schultern davontrug, Enn. Ann. 1, 30; Virg. Aen. 1, 621; 3, 710 *sq.*; Ovid. Met. 9, 425; 13, 640; 680 u. v. a. — Dav. Anchisēus, a, um, *adj.* anchiseisch: Tumuloque sacerdos Et lucus late sacer additur Anchiseo, Virg. Aen. 5, 761; — und Anchisiădes, ae, *m. patron.* der Sohn des Anchises, Aeneas: Dux Anchisiada, nec me Deus aequore mersit, Virg. Aen. 6, 348.

anchora u. anchoralis, s. ancora *etc.*

† anchūsa, ae, *f.* ἄγχουσα, ein zur Schminke gebrauchtes Kraut, Ochsenzunge, Anchusa tinctoria Linn., Plin. 22, 20, 23.

ancīle (auch ancule nach ἀγκύλιον bei Plut. Num.), is, *n.* (*gen. plur.* auch anciliorum, Hor. Od. 3, 5, 10; vgl. Consent. p. 1898 P. u. Schneid. Gr. 2, 265.) [wahrsch. v. ἀγκύλος] ein kleiner länglichrunder Schild: Succinctus trabea laevaque ancile gerebat Picus equum domitor, Virg. Aen. 7, 188 Serv. Spoliaverat Auster Aut Boreas populos ancilia nostra ferentes, Lucan. 9, 480.

insbesondere aber das Schild, das unter der Regierung des Numa vom Himmel gefallen, (dah. coelestia arma, Liv. 1, 20) und an dessen Erhaltung das Blühen Roms geknüpft sein sollte, weswegen Numa von dem Künstler Mamurus Veturius eilf vollkommen ähnliche Schilder anfertigen ließ, so daß man nie wissen konnte, ob das ächte verloren gegangen. Es wurden diese Schilder im Tempel des Mars von den salischen Priestern sorgfältig bewahrt, alle Jahre im März in feierlicher Procession (ancilia movere) herumgetragen und dann wieder an ihren Ort zurückgestellt (ancilia condere), Ovid. Fast. 3, 377; Liv. 1, 20; Virg. 8, 664; Tac. Hist. 1, 89; Suet. Oth. 8; Inscr. Orell. 2244; vgl. Adams Alterth. 1, 390.

☞ adjectivisch: Sudavit clypeis ancilibus, Juven. 2, 126. Sex lictoribus praecedentibus arma ancilia tulit, Val. Max. 1, 1 no. 9.

ancilla, ae, f. demin. [ancula] eine Dienerin, Magd, Sclavin: Ego puerum interea ancillae subdam lactantem meae, Ne fame perbitat, Liv. Andron. b. Non. 153, 27. Ancillam aere emptam suo, Ter. Phorm. 3, 2, 26; so id. Andr. 3, 1, 3; 5, 1, 19; Heaut. 1, 1, 78; 5, 1, 29 u. m. a. Hunc servi ancillaeque amant, Cic. Verr. 2, 3, 4. Cum muliebri et delicato ancillarum puerorumque comitatu, Cic. Mil. 10 u. a. Occultat se in tugurio mulieris ancillae, Sall. Jug. 12, 5. Bei Horat. in folg. Beisp.: Ne sit ancillae tibi amor pudori, Hor. Od. 2, 4, 1; so id. Sat. 1, 2, 63; 117; 2, 3, 215; Ep. 1, 18, 72. Tropisch: Terra usus mortalium semper ancilla, Plin. 2, 63, 63. — Als Schimpfwort von jemand, der irgend einem allzu knechtisch ergeben ist: Fufidius ancilla turpis, honorum omnium dehonestamentum, Sall. Hist. 1, 15 p. 218 Gerl. — Dav.

ancillariŏlus, i, m. der den Mägden nachgeht, ein Mägdebuhler, Schürzenjäger (sehr selten): Ancillariolum tua te vocat uxor, Martial. 12, 58. Hunc matronae humilem, et sordidae libidinis et ancillariolum vocant, Senec. Benef. 1, 9; — und

ancillāris, e, adj. mägdisch: Ita sordido ancillarique artificio (Mägdedienst) regiae virgines, ut tonstriculae, tondebant barbam et capillum patris, *Cic. Tusc. 5, 20. Tropisch: Ancillaris adulatio, knechtische, niedere Schmeichelei, Ammian. 26, 6.

*ancillātus, ūs, m. der Mägde- und überhaupt Sclavendienst: Ancillatum servuli pavibunda trepidatione imitatus, Arnob. 7, p. 221. — Von

ancillor, atus, 1. v. dep. u. n. [ancilla] als Magd dienen, Mägdedienst verrichten, dah. überh. sclavisch dienen, aufwarten, schmeicheln rc. (nur vorklass. und nachaugust.): Quam invita ancillans, dicto obediens viri, Att. b. Non. 72, 3. Verum enim dotibus deliniti ultro etiam uxoribus ancillantur, Titinn. ib. Aestus (maris) ancillantes sideri avido trahentique secum haustu maria, Plin. 2, 97, 99. Cetera membra ancillari et subservire capiti, Appul. Dogm. Plat. 1, p. 9, 17.

ancillŭla, ae, f. dem. [ancilla] ein Dienstmädchen, junge Sclavin: Illa autem virgo atque altera itidem ancillula etc., Plaut. Rud. prol. 74. Quam ego cum una ancillula hic reliqui, Ter. Heaut. 2, 3, 11; so id. Eun. 1, 2, 86; Phorm. 5, 6, 10 u. a. Nec veniat servus, nec flens ancillula etc., Ovid. Rem. Am. 639 u. a. Tropisch: Juris scientiam eloquentiae tamquam ancillulam pedisequamque adjunxisti, Cic. de Or. 1, 55 fin. Praesto esse virtutes ut ancillulas, quae nihil aliud agerent ... nisi ut voluptati ministrarent etc., id. Fin. 2, 21, 69.

ancipes s. anceps.

1. *ancīsus (auch amc.), a, um, partic. v. ancido, umschnitten, beschnitten: Omnia (i. e. partes serpentis) jam seorsum cernes, ancisa recenti Volnere, tortari etc., Jegliches Stück alsdann mit der frischen Wunde beschnitten, schmerzlich sich krümmen du siehst," Lucr. 3, 660.

2. †ancīsus, ūs, m. [ancido] das Umschneiden, Abrunden, Varro L. L. 7, 3, 89 zweif. (Speng. liest ambecisus).

ANCLABRIS, „mensa ministeriis aptata divinis. Vasa quoque in ea, quibus sacerdotes utuntur, anclabria appellantur," Fest. p. 10.

anclo, are, v. a. [ἀντλῶ, Fest. p. 10; vgl. Goer. Cic. Acad. 2, 34 p. 197] dienen, etwas dienend herbeitragen, besorgen; nur zweimal bei Livius Andron.: Florem anclabant Liberi ex carchesiis, b. Fest. l. c. Vinum quoque, quod litabant, anclabatur, b. Prisc. 684 P.

1. †ancōn, ōnis, m. = ἀγκών (der Armbug, Ellenbogen) term. techn. für das latein. cubitum, 1) der Schenkel des Winkelmaßes, Vitr. 3, 3 fin.; 8, 6. — 2) ein Stein in der Mauer, der oben mehr als unten hervorragt, und etwas trägt, Kragstein, Seitenrolle, Vitr. 4, 6. — 3) die Kolbenstange an der Wasserorgel, Vitr. 10, 13. — 4) Gabelstange zum Ausspannen der Netze (rein latein. ames, Hor. Epod. 2, 33), Grat. Cyneg. 87. — 5) die Lehne am Lehnstuhl, Coel. Aur. Tard. 2, 1. — 6) eine Art Trinkgeschirre in den Schenken, Paul. Dig. 33, 7, 13.

2. Ancon, ōnis, f. (auch Ancona, Cic. Phil. 12, 9), Ἀγκών, eine alte von den Syrakusanern gegründete Küstenstadt im nördlichen Picenum, Plin. 2, 72, 74; 14, 6, 8 no. 5; Juven. 4, 40; vgl. Mannert Ital. 1, 460 ff.

†ancŏra, ae (fälschl. anchora geschr.), f. = ἄγκυρα, der Anker: Dum dente tenaci Ancora fundabat naves, Virg. Aen. 6, 3. Die damit verknüpften term. techn. sind: ~ jacere, Anker werfen, Caes. B. G. 4, 28. Naves deligare ad ancoras, id. ib. 29. Tenere navem in ancoris, Nep. Them. 8. Consistere ad ancoram, vor Anker liegen, Caes. B. C. 3, 102. Naves in ancoris constito-

runt, id. ib. 28 u. m. a. ∾ solvere, Anker lichten, kappen: Cic. Att. 1, 13. ∾ tollere, Caes. B. C. 1, 31. Dah. auch zur Allgem. aufbrechen, weggehen, Varro R. R. 3, 17, 1. ∾ vellere, Liv. 22, 19. ∾ praecidere, Cic. Verr. 2, 5, 34 u. a. — Trop. als Symbol der Sicherheit, Zuflucht, Hoffnung: Ancora jam nostram non tenet ulla ratem, Ovid. Trist. 5, 2, 42. Ultima fessis ancora, Sil. 7, 24. Cum in petram praecipitat, rostro se velut ancora excipit, Appul. Flor. p. 348, 35. — 2) ein so gestaltetes Eisen: Virgas bipedes constitues ferreis ancoris colligatas, Pallad. 1, 40, 5.

*ancŏrāgo, ĭnis, m. ein unbekannter Fisch im Rhein, Cassiod. Ep. 12, 4.

ancŏrālis, e, adj. [ancora] zum Anker gehörig: Navis absoluta strophiis ancoralibus, Ankertaue, Appul. Met. 11 p. 265, 7. Dah. ancorale, is, n. substantiv., das Ankertau: Tractum ancorale, et implicitum remis latus alterum detersit, Liv. 37, 30 fin.; so id. 22, 19; Plin. 16, 8, 13 u. a.

*ancŏrārĭus, a, um, adj. [ancora] zum Anker gehörig: Storeae ex ancorariis funibus tres, Ankertaue, Caes. B. C. 2, 9.

ANCUNULENTAE, „feminae menstruo tempore appellantur, unde trahitur inquinamentum,“ Fest. p. 10.

†ancȳlŏblĕphăron, i, n. = ἀγκυλοβλέφαρον, das Zusammenwachsen der Augenlieder, eine Augenkrankheit, Cels. 7, 7.

Ancȳra, ae, f., Ἄγκυρα, 1) eine Stadt in Galatien, jetzt Angora, Liv. 38, 24; Curt. 3, 1; Plin. 5, 32, 42; Claud. Eutr. 2, 98. — 2) eine Stadt in Phrygien, Plin. 5, 32, 41. — Dav. Ancyrānus, a, um, dahin gehörend, Claud. Eutr. 2, 416. Besonders wichtig monumentum Ancyranum, mehrere im galatischen Ancyra gefundene Tafeln, auf denen die Kriegsthaten des Augustus verzeichnet sind; Wolf Suet. II p. 369 ff.; vgl. Bährs Literaturgesch. S. 286.

andăbătă, ae, m. eine Art Römischer Gladiatoren deren Helm an der Stelle der Augen ohne Oeffnung war, so daß sie wie Blinde, zum Kurzweil der Zuschauer, kämpften, *Cic. Fam. 7, 10 Manut. More andabatarum gladium in tenebris ventilans, Hieron. adv. Helvid. 3. Melius est clausis, quod dicitur, oculis andabatarum more pugnare quam directa spicula clypeo non repellere veritatis, id. adv. Jov. 1, 36. Vgl. Orell. Inscr. no. 2577.

Andania, ae, f. eine sehr alte (vortrojanische) Stadt in Messenien, Liv. 36, 31.

Andegavi od. Andecavi, orum, od. auch Andes, ium, m. eine gallische Völkerschaft in der Gegend des heutigen Anjou, Plin. 4, 18, 31; Tac. Ann. 3, 41; Caes. B. G. 2, 35; vgl. Mannert Gall. 163.

Andes 1) ium, m. s. d. Vor. — 2) is, m. das Dorf Andes im Mantuanischen, Geburtsort Virgils, jetzt Pietola. — Dav. Andīnus, a, um, aus Andes, d. i. Virgil, Sil. 8, 595.

†andrachne, ēs, f. = ἀνδράχνη, ein Kraut, Portulak, Portulaca oleracea Linn., Colum. 10, 376; Plin. 25, 13, 103.

1. Andraemon, ŏnis, m., Ἀνδραίμων, Vater des Amphissus, Gemahl der in Lotus verwandelten Dryope, Ovid. Met. 9, 333; 363.

2. Andraemon od. Andremon, ŏnis, m. Vater des Thoas, eines Kämpfers vor Troja, Ovid. Met. 13, 357; vgl. Hom. Il. 2, 638.

andrĕmas = andracline, Appul. Herb. 103.

Andriscus, i, m. Ἀνδρίσκος, eine Sclave, der sich für den Sohn des von den Römern besiegten macedonischen Königs Perseus ausgab, und den dritten macedonischen Krieg veranlaßte, Liv. Epit. 49; Vell. 1, 11; Flor. 2, 14.

Andrĭus, a, um, adj. aus Andros einer der cycladischen Inseln gebürtig, Ter. Andr. 5, 4, 3. — Dav. Andria, ae, f. die Andrierin, das Mädchen von Andros, eine Komödie des Terent.

Andrŏcles, is, od. Androclus, i, m., Ἀνδροκλῆς, der bekannte Sclave, der einst einen Löwen geheilt, später von diesem erkannt und durch ihn vom Tode befreit wurde, Senec. Benef. 2, 19; Gell. 5, 14.

†andrŏdămas, antis, m. = ἀνδροδάμας (Männer bändigend), eine Gattung Blutstein (so gen. wegen der großen Härte), Plin. 36, 20, 33. — 2) ein silberfarbiger, viereckiger und stets würfeliger Edelstein, nach Brückmann ein würfliger, silberfarbiger Markesit, Plin. 37, 10, 54.

Andrŏgeōn, ōnis, m. was d. Folg., acc. gr. Androgeona, Prop. 2, 1, 62. — Dav. Androgeōnēus, a, um, adj. zu Androgeon gehörend, Catull. 64, 77.

Andrŏgeōs u. Andrŏgeus, i, m. Ἀνδρόγεως, des Cretensischen Königs Minos Sohn, den die Athenienser und Megarer tödteten, weswegen sie von dem erzürnten Vater bekriegt wurden, Ovid. Met. 7, 458; Her. 10, 99; Virg. Aen. 6, 20.

†andrŏgȳne, es, f. = ἀνδρογύνη, ein männliches, heldenmüthiges Weib, Val. Max. 8, 3, 1.

†andrŏgȳnus, i, m. androgyne, es, f. = ἀνδρόγυνος, ἀνδρογύνη, ein Mannweib, Zwitter, Hermaphrodit: Imberbi androgyni, barbati moechocinaedi, Lucil. b. Non. 493, 27; so *Cic. Divin. 1, 43; Liv. 27, 11; Plin. 7, 2, 2; 3, 3 u. a. Androgynen tellus creare conata est, Lucr. 5, 837.

Andrŏmăchē, es u. —a, ae, (Enn. b. Varro L. L. 7, 5, 96) f., Ἀνδρομάχη, Tochter des Königs Eetion, Gemahlin des Hektor, nach Trojas Zerstörung von Pyrrhus nach Griechenland fortgeführt, später an Helenus,

Priamus Sohn, verheurathet, Virg. Aen. 3, 319; 487.

Andrŏmĕda, ae, u. —e, es, *f.* = *Ἀνδρομέδη*, Tochter des äthiopischen Königs Cepheus und der Kassiope, wurde wegen des Stolzes ihrer Mutter auf Geheiß des Orakels des Jupiter Ammon an einen Felsen gebunden, um von einem Meerungeheuer gefressen zu werden, aber von Perseus gerettet und geheurathet; nach ihrem Tode als Gestirn an den Himmel versetzt, Ovid. Met. 4, 671 ff.; Hygin. Fab. 64; vgl. Apollod. 2, 4, 3. — Cic. N. D. 2, 43; Colum. 1, 2, 59 u. a.

†**andrōn**, ōnis, *m.* = *ἀνδρών*, 1) bei den Griechen Wohn- und Speisezimmer der Männer, auch andronitis genannt: „Andron locus domicilii appellatur angustior longitudine, in quo viri plurimum morabantur, ut gynaeceum a mulieribus,“ Fest. p. 19; vgl. Vitr. 6, 10. — 2) bei den Römern ein Gang zwischen zwei Wänden oder Höfen des Hauses, Vitr. 6, 10; Plin. Ep. 2, 17.

Andrŏnīcus, i, *m.* Beiname mehrerer Römer, unter denen der berühmteste L. Livius Andronicus, erster Dramatiker und Epiker der Römer, lebte in der Mitte des 3. Jahrh. vor Chr., Cic. Brut. 18; Tusc. 1, 1; Gell. 17, 21 u. a.; vgl. Bährs Literaturgesch. S. 41 ff. 78.

†**andrōnītis**, idis, *f.* = *ἀνδρωνῖτις*, s. andron no. 1.

Andros u. **Andrus**, i, *f.* = *Ἄνδρος*, eine der größten cycladischen Inseln im ägäischen Meere, südöstl. von Euböa, jetzt Andri, Ter. Andr. 1, 1, 43 u. a.; Ovid. Met. 7, 469; 13, 649; vgl. Mannert Griechenl. 743.

†**andrŏsăces**, is, *n.* = *ἀνδρόσακες*, eine unbekannte Meerpflanze, viell. Pflanzenthier, Plin. 27, 4, 9.

†**andrŏsaemŏn**, i, *n.* = *ἀνδρόσαιμον* (Mannsblut), eine Art Johanniskraut, mit blutröthlichem Saft, Hypericum perforatum, Linn.; Plin. 27, 4, 10.

ANDRUARE, „recurrere a Graeco verbo *ἀναδραμεῖν* venit,“ Fest. p. 9.

†**anĕclŏgistus**, a, um, *adj.*, *ἀνεκλόγιστος* (nicht rechenschaftspflichtig), der Vormund, der von seiner Verwaltung keine Rechenschaft abzulegen braucht, Ulp. Dig. 26, 7, 5, §. 7.

anellus (ann.), i, *m. demin.* [anulus] ein kleiner Ring: Anellus aureolus, Plaut. Epid. 5, 1, 33. Quippe catenam Saepe ex anellis reddit pendentibus ex se, *Lucr. 6, 912. Saepe notatus Cum tribus anellis, *Hor. Sat. 2, 7, 9.

†**ănĕmōnē**, es, *f.* = *ἀνεμώνη*, Anemone (gleichs. Windrose v. *ἄνεμος*, weil sie leicht vom Wind entblättert wird), Plin. 21, 11, 38; 23, 94.

†**ănēthum**, i, *n.* = *ἄνηθον*, Dill, Anis, Anethum graveolens Linn., Virg. Ecl. 2, 48; Plin. 19, 8, 52.

†**ănetĭcus**, a, um, *adj.* = *ἀνετικός*, nachlassend von der Krankheit, Theod. Prisc. 3, 8.

1. **anfractus** (amfr.), a, um, *Pa.* [vom ungebräuchlichen ANFRINGO] umgebogen, gekrümmt: Tumuli per anfracta undique spatia in sublime porrecti, Ammian. 29, 5. Daher anfractum, i, *n.* subst. die Biegung, Krümmung (vorklass. für das klassische anfractus, us): Terrarum anfracta revisam, Att. b. Varro L. L. 7, 2, 83. In directo pedum VIII esse, in anfracto XVI, id est in flexu, Varro ib. Cavata aurium anfracta, Varro b. Non. 193, 5.

2. **anfractus**, ūs, *m.* [vom ungebräuchlichen ANFRINGO] die Umbrechung, Umbiegung, Krümmung (in der vorklass. Periode selten, s. d. Vor.): Quid enim pulchrius ea figura (sc. sphaerica) quae sola omnes alias figuras complexa continet, quaeque nihil asperitatis habere, nihil offensionis potest, nihil incisum angulis, nihil anfractibus, nihil eminens, nihil lacunosum? Cic. N. D. 2, 18, 47. Dah. von der kreisförmigen Bewegung der Sonne (nach der Alten Meinung): Cum aetas tua septenos octies solis anfractus reditusque converterit, Cic. Rep. 6, 12; vgl. id. Leg. 2, 8. Von der Krümmung der Hörner: Cornua (arietum) convoluta in anfractum, Plin. 11, 37, 45. Von den Windungen der Schlange: Immensis recubantem anfractibus anguem, Val. Flacc. 7, 523; so Stat. Theb. 5, 520. Besonders häufig, zumal bei den Historikern, von der Krümmung des Weges oder anderer örtlicher Gegenstände: Oppidi murus ab planitie, recta regione, si nullus anfractus intercederet, MCC passus aberat, Caes. B. G. 7, 46. Duae erant viae, quarum brevior per loca deserta; illa autem, qua omnes commeabant, altero tanto longiorem habebat anfractum, Nep. Eum. 8, 5. Levis armatura etiam per anfractus jugi procurrere, Liv. 44, 4. Rara arma paucique milites circa eos apparebant; hastatos sequentes procul anfractus viarum vallesque interjectae occulebant, id. 33, 1. Quaecumque se classis circumegerat per litorum anfractus, id. 38, 7 u. a. Dumque illi effusam longis anfractibus urbem Circumeunt, Lucan. 1, 605.

2) trop. von der Rede = ambages, Umschweif, Weitläuftigkeit: Quid opus est circuitione et anfractu, ut sit utendum interpretibus somniorum potius quam directo? Cic. Divin. 2, 61, 127. Oratio sit circumscripta non longo anfractu, sed ad spiritum vocis apto, id. Partit. 6, 21. Quae omnia infinitos anfractus habent, *i. e.* vias et rationes tractandi, Quintil. Inst. 6, 1, 15. — Vom Gericht: Krümmungen, Mühseligkeiten: Vita tranquilla et quieta, remota a procellis invidiarum et hujuscemodi judiciorum anfractu, Cic. Cluent. 56, 159. Si juris anfractus aut eruendae veritatis latebras adire cogetur, Quintil. Inst. 12, 9, 3.

*angărĭus, i, *m.* = ἄγγαρος (persisch) ursp. Eilbote: Hic, inquam rudet e rostris atque ejulitabit Concursans veluti angarius clareque quiritans, Lucil. b. Non. 21, 21. — Daher

angărĭa, ae, *f.* = ἀγγαρία, der Dienst des angarius, und dann im Allgem. Frohndienst: Neque ab annona, neque ab angariis, neque a veredo, neque a navo . . . excusare possunt, Arcad. Dig. 50, 4, 18 §. 29; so Hermag. ib. 50, 5, 11 u. a. — Davon

*angărĭalis, e, *adj.* zum Frohndienst gehörig: Angarialem habere copiam, Cod. Theodos. 8, 5, 4; — und

angărĭo, are, *v. a.* etwas als eine angaria, einen Frohndienst verlangen: Naves eorum angariari posse, Ulp. Dig. 49, 18, 4; so Augustin. Ep. 5 gM. u. a.

Angea, ae, *f.* eine Stadt in Thessalien, Liv. 32, 13.

†angĕlĭcus, a, um, *adj.* = ἀγγελικός (zu den Boten gehörend), angelicum metrum, ein dactylisches Versmaaß (sogen. wegen der Schnelligkeit desselben), Diomed. p. 512 P.; Victor. p. 2531 ib. — 2) zu den Engeln gehörend: Panibus angelicis albent tentoria patrum, Prudent. Tetrast. 11.

*angĕlĭfĭcatus, a, um, *Partic.* des nicht gebräuchlichen ANGELIFICO, in Engelsnatur umgewandelt: Caro in regno Dei reformata et angelificata, Tertull. Resurr. Carn. 25.

angellus, i, *m. demin.* [angulus] ein Winkelchen, Eckchen (nur vor- und nachklass.): Angellis paullum prostantibus, *Lucr. 2, 428. Lapis coloris furvi atque atri, angellis prominentibus inaequalis, Arnob. 7, p. 253.

†angĕlus, i, *m.* = ἄγγελος, 1) der Bote: Nec ego Epicuri angelus scio etc., Senec. Ep. 20 gM. zwhft. — 2) der Gottesbote, Engel, bei den Kirchenvätern Augustin, Tertull., Hieron. ꝛc. unzählige Mal.

Angĕrōna, ae, *f.* die Göttin des Schweigens, Plin. 3, 5, 9; Macrob. Sat. 1, 10; Orell. Inscr. *no.* 116. Deren Fest Angeronalia, Varro L. L. 6, 3, 58; Fest. p. 15.

angīna, ae, *f.* [ango] die Bräune: Insperato abiit, quem una angina sustulit hora, Lucil. b. Non. 35, 9; so Plaut. Most. 1, 3, 61; Trin. 2, 4, 139; Cels. 2, 10; 4, 4; Plin. 23, 2, 29 u. a.; vgl. ango *no.* 1. „Anginam vinariam habere dicuntur, qui vino suffocantur," Fest. p. 23. — Trop. angina mentis, d. i. die durch körperliche Krankheit erzeugte Stockung des Geistes, Tertull. Anim. 48.

angĭportus, ūs, *m.* u. angiportum, i, *n.*; vgl. Prisc. 714 P. [„ab angendo et portu," Varro L. L. 5, 32, 40] ein enges Gäßchen: „Angiportus iter compendiarium in oppido," Fest. p. 15; vgl. Ulp. Dig. 16, 59. Puellam projectam ex angiportu sustuli, Plaut. Cist. 1, 2, 5; so id. Most. 5, 1, 5. Ex horreis direptum effusumque frumentum vias omnes angiportusque constraverat, Cic. Divin. 1, 32, 69. Flebis in solo levis angiportu, *Hor. Od. 1, 25, 10. — Hoc est sextum a porta proxumum Angiportum: in id angiportum me devorti jusserat, Plaut. Pseud. 4, 2, 5; so id. ib. 4, 7, 137; id. Cist. Frgm. b. Non. 190, 10. Id quidem angiportum non est pervium, Ter. Ad. 4, 2, 39; so id. Eun. 5, 2, 6, u. nicht weiter. Ait eos similitudine loci deceptos angiporto toto deerrasse, Cic. Herenn. 4, 51, 64. Nunc in quadriviis et angiportis etc., Catull. 58, 4.

Angĭtĭa, ae, *f.* Schwester der Medea und der Circe, von den Marsern göttlich verehrt, Virg. Aen. 7, 759 (nach Serv. ib. 750 Medea selbst); Sil. 8, 500; Orell. Inscr. *no.* 115; 116; 1846. Daher: Nemus Angitiae, die der Angitia geheiligte Gegend beim Flecken Lucus im Marsischen, jetzt Luco, Virg. l. c.; vgl. Mannert Ital. 1, 515.

Angli, orum, *m.* die Angeln, eine bekannte germanische Völkerschaft in Niederdeutschland, Tac. Germ. 40 Rupert.

ango, xi, ctum u. anxum, 3. (*perf.* u. *supin.* beruhen nur auf den Angaben bei Prisc. 895 P.; Diomed. 366 P.; *part.* anctus, Fest. p. 24; nach Prisc. l. c. hieß das Supin. zuweilen anxum; vgl. Struve S. 214) *v. a.* [ἄγχω].

1) zusammenschnüren, -ziehen, -drücken; v. d. Kehle: würgen (in dieser Bedeutung veraltet; dah. in der klass. Periode nur bei Dichtern; in der Prosa dafür *suffocare*; vgl. Diomed. p. 361 P.): Corripit in nodum complexus et angit inhaerens Elisos oculos et siccum sanguine guttur, Virg. Aen. 8, 260. Quatit aegros Tussis anhela sues ac faucibus angit obesis, id. Georg. 3, 497; so Stat. Theb. 6, 270; Sil. 13, 584. — Dah. von Pflanzen: ihnen die Nahrung nehmen, sie ersticken: Pluribus radicibus inter se connexis angitur, Colum. 4, 2, 2; so id. 6, 27, 7; 10, 149.

2) übertr. a) in die Enge treiben, drängen: Hac urget lupus, hac canis angit, *Hor. Sat. 2, 2, 64. — b) (körperlichen) Schmerz verursachen, dah. angi, Schmerz empfinden: Ardeolae in coitu anguntur, Plin. 10, 60, 79. — Am häufigsten aber c) vom Gemüth: sehr ängstigen, quälen, martern, beunruhigen, u. angi, sich ängstigen: Ego pol illum probe incommodis Dictis angam, Plaut. Cas. 2, 1, 11. Non quotidiana cura haec angeret hominem, *Ter. Phorm. 1, 3, 8. Medio de fonte leporum Surgit amari aliquid, quod in ipsis floribus angat, „das unter den Blumen dich ängstigt," *Lucr. 4, 1130. Quid censemus superiorem illum Dionysium quo cruciatu timoris angi solitum? Cic. Off. 2, 7, 25. Multa sunt quae me sollicitant anguntque, id. Att. 1, 15. Angebatur singularum horarum exspectatione, id. ib. 9, 1 u. v. a. Haec cum indignitate angerent consulis animum, Liv. 2, 7. Angebant ingentis spiritus virum (Hamilcarem) Sicilia Sar-

dolorque [illegible], id. [illegible] Ne dominus pueri pulchri caraeve puellae Munere te parvo beet aut incommodus angat („cruciet, quum non vult dare quod poscis," Cruqu.), Hor. Ep. 1, 18, 75. Poeta, meum qui pectus inaniter angit (in eine ängstliche Spannung versetzt), id. ib. 2, 1, 211. Natura ... ad humum maerore gravi deducit et angit, id. A. P. 110 u. v. a. — Mit de (in Betreff): De Statio manumisso et nonnullis aliis rebus angor equidem, sed jam prorsus occallui, Cic. Att. 2, 18 *fin.* Sed non possum sine dolore accusare eum, de quo angor et crucior, id. ib. 7, 22. — Bei Plautus einmal auf griech. Weise angor animi: Absurde facis, qui angas te animi, Plaut. Epid. 3, 1, 6. Dagegen Cicero angi animo sagt, Brut. 2, 6 Ell. u. Fam. 16, 14. — Davon

angor, ōris, *m.* = angina, 1) das Zusammenziehen des Halses, das Würgen, als krankhafter Zustand: Occupat illico fauces earum angor, Plin. 8, 27, 41. Aestu et angore vexata, *i. e.* aestu angorem ac prope suffocationem efficiente, Liv. 5, 48 (vgl. im Deutsch. eine Hitze zum Ersticken). — Weit häufiger 2) trop. Angst, Qual, Unruhe (als einmaliger Affect, dagegen *anxietas*, die Aengstlichkeit als dauernde Eigenschaft): „Est aliud iracundum esse, aliud iratum; ut differt *anxietas* ab *angore*: neque enim omnes anxii, qui anguntur aliquando; nec qui anxii, semper anguntur *etc.*", Cic. Tusc. 4, 12, 27. „Angor est aegritudo premens," id. ib. 4, 8, 18. Ne jam de illis nos afficit angor, Lucr. 3, 865. Anxius angor, id. ib. 1006; so id. 6, 1157. Si robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore, quum et mortem contemnit *etc.*, Cic. Fin. 1, 15, 49. Angor iste, qui pro amico saepe capiendus est, id. Lael. 13, 48. Mox accusatus in senatu ... angore, simul fessus senio ... finem vitae implevit, Tac. Ann. 2, 42. Non sine magno angore animi, Suet. Tib. 7. So id. 49 u. v. a. Im Plural: Vita, quae me manens conficeret angoribus, Cic. Phil. 2, 15; id. Off. 2, 1; Att. 2, 37.

Angrivarii, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft in der Nähe des teutoburger Waldes an beiden Seiten der Weser, Tac. Germ. 33 Rupert.; Ann. 2, 8; 19; 22; 24; 41.

anguen s. anguis.

*anguĕus, a, um, *adj.* [anguis] zur Schlange gehörend: Ut visentibus procul lapsus angueos fracta vertigine mentiatur, Solin. 24.

anguĭcŏmus (viersylb.), a, um, *adj.* [anguis-coma] schlangenhaarig (nur bei Dichtern): Gorgonis anguicomae Perseus superator, Ovid. Met. 4, 699; vgl. ib. 801. Aureus anguicomam praesecto Gorgona collo Ales habet, Stat. Theb. 1, 544.

*anguĭcŭlus, i, *m. demin.* [anguis] eine kleine Schlange: Serpere anguiculos, nare anaticulas, Cic. Fin. 5, 15.

*anguĭfer (dreisylb.), ĕra, ĕrum, *adj.* [anguis-fero] Schlangen an sich tragend: Anguiferumque caput dura ne laedat arena, Ovid. Met. 4, 741. Gorgo anguifera, Prop. 2, 2, 8. Dah. substantiv. Anguifer, eri, *m.* als Uebersetzung von Ὀφιοῦχος, der Schlangenträger, Schlangenmann, als Sternbild, Colum. 11, 2, 49; vgl. anguitenens.

*anguĭgĕna (viersylb.), ae, *m.* [anguis-gigno] von Schlangen-, von Drachen erzeugt, als Beiname der aus Drachenzähnen emporgewachsenen Thebaner, Ovid. Met. 3, 531 (vgl. draconigena, id. Fast. 3, 865).

anguilla, ae, *f.* [anguis, von der Gestalt, Varro L. L. 5, 12, 23] der Aal, Muraena anguilla Linn., Plin. 9, 21, 38 u. a. Juv. 5, 103. Anguilla est, elabitur, sprüchwörtl. von einem schlauen Menschen, der leicht entschlüpft, Plaut. Pseud. 2, 4, 56. — Die harte Haut desselben als Peitsche in den Schulen gebraucht, Verrius b. Plin. 9, 23, 39; Isid. Orig. 5, 27.

anguĭ-mănus (viersylb.), a, um, *adj.* [anguis-manus] schlangenarmig, Beiname des Elephanten, weil er mit seinem Rüssel (manus) schlangenartige Bewegungen macht, vielleicht nur zweimal b. Lucret.: Uti quadrupedum cum primis esse videmus In genere anguimanos elephantos, Lucr. 2, 538; so id. 5, 1302.

anguĭnĕus (viersylb.), a, um, *adj.* [anguis] seltener als das folgende, 1) zur Schlange gehörend, Schlangen-: Gorgonis (ora) anguineis cincta fuisse comis, Ovid. Trist. 4, 712. — 2) der Schlange an Gestalt ähnlich, schlangengestaltet: ∾ cucumis, Colum. 2, 9, 10; 7, 10, 5.

anguīnus (dreisylb.), a, um, *adj.* [anguis] zur Schlange gehörend, Schlangen-: Quadrupes capite brevi, cervice anguina, aspectu truci, Pacuv. b. Cic. Divin. 2, 64. Pellem anguinam ubi videris tollito et condito, Cato R. R. 73. Cucumerem anguinum condito in aquam, Varro R. R. 1, 2, 25. Anguinus adeps, Plin. 30, 5, 12 u. a. Dah. Anguinum, i, absol. sc. ovum, Plin. 29, 3, 12.

*anguĭ-pēs (dreisylb.), edis, *adj.* [anguis-pes] schlangenfüßig, Beiname der hin und her sich bewegenden Giganten: Centum quisque parabant Injicere anguipedum captivo brachia coelo, Ovid. Met. 1, 184 (vgl. serpentipedes Gigantes, Ovid. Trist. 4, 7, 17).

anguis (zweisylb.), is (seltene Form anguen, wie sanguen f. sanguis, Jul. Valer. Res Gest. Alex. M. 1, 29 ed. Maj. — *abl.* regelmäßig angue, angui, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28; Hor. Ep. 1, 17, 30; vgl. Prisc. 766 P.; bei Cic. Divin. 2, 31, 66 von Schneid. Gr. 2, 227 wegen des kurz vorhergegangenen angue verdächtigt) *m.* u. *f.*; vgl. Charis. 70 P.; Ruddim. 1, 25; Schneid. Gr. 2, 98 [von ango, wegen ihrer Windungen, wie unser Schlange von schlingen] die Schlange: Alte jugatos angues in sese gerunt, Naev. b.

Non. 191, 18. Devolant angues jubati deorsum in impluvium duo Maxumi, Plaut. Amph. 5, 1, 56. Si emissio feminae anguis mortem afferebat T. Graccho, emissio autem maris anguis erat mortifera Corneliae *etc.*, Cic. Divin. 2, 29. Vertatur Cadmus in anguem, Hor. A. P. 187 u. v. a. Als *fem.*: Caerulea incinctae angui incedunt, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28. Angues volucres vehto invectae, Cic. N. D. 1, 36. Cujus ut aspexit torta caput angue revinctum, Varro Atac. b. Non. 191, 22. Unam anguem in cubiculo visam, Tac. Ann. 11, 11 u. a. Tortaque incingitur angue, Ovid. Met. 4, 483. — Tisiphones atro si furit angue caput, Prop. 3, 5, 40. Angue ter excusso, Stat. Theb. 4, 485 u. a.

2) Trop. für etwas Verhaßtes: Uxor quam dudum dixeras Te odisse aeque atque angues, Plaut. Merc. 4, 4, 21. Alter Mileti textam cane pejus et angui, Vitabit chlamydem, Hor. Ep. 1, 17, 30.

3) Im Mythus Sinnbild a) des Schreckens, daher: das Schlangenhaupt der Medusa, Ovid. Met. 4, 803. — b) der Wuth, dah. der Schlangengürtel der Tisiphone, Ovid. Met. 4, 483 u. 511, und das Schlangenhaar derselben, Tibull. 1, 3, 69; Prop. 3, 5, 40. — c) der List und Klugheit, dah. das Schlangengespann der Medea, Ovid. Met. 7, 223, und der erfinderischen Ceres, ib. 5, 642; vgl. Voß mythol. Br. 2, 55.

4) als Sternbild: a) = draco, der Drache, zwischen dem großen und kleinen Bären, Cic. N. D. 2, 42; Hygin. Astron. 2, 3; 3, 2; Virg. Georg. 1, 244; Ovid. Met. 2, 138. — b) = hydra, die Hyder, Wasserschlange, die über die Sternbilder Krebs, Löwe und Jungfrau sich erstreckt, und auf ihrem obern Theile den Crater, am Schwanze den Corvus trägt, Ovid. Fast. 2, 243; Manil. 1, 422; vgl. Hygin. Astron. 3, 39. — c) das Gestirn, das der Anguitenens (Ὀφιοῦχος) in der Hand trägt, Ovid. Met. 8, 182.

5) Latet anguis in herba, Sprüchw. für etwas Gefahr drohendes, Virg. Ecl. 3, 93.

anguĭ-tĕnens, entis, *adj.* [anguis-teneo] schlangenhaltend, dah. substantiv. das Sternbild = anguifer, Uebers. des gr. Ὀφιοῦχος, Schlangenträger, Cic. N. D. 2, 42; Manil. 5, 384; vgl. Ophiuchus.

angŭlaris, e, *adj.* [angulus] Winkel habend, winklig, eckig: Pilae ex lapide angulari, Quadratsteine, Cato R. R. 14, 1. Extremi agrorum ordines, quos vocant angulares, Colum. 5, 3, 2. Angulares pilae, Eckpfeiler einer Bogenstellung, Vitruv. 7, 11. — Dah. angularis, is, substantiv. ein eckiges Gefäß: Angularem accipies, Apic. 5, 3 u. a.

angŭlātim, *adv.* [angulus] von Winkel zu Winkel, von Ecke zu Ecke (nachklass.): Angulatim cuncta sedulo perlustrari jubent, Appul. Met. 9 p. 237, 26; so id. ib. 3 p. 103; Sidon. Ep. 7, 9.

angŭlo, are, *v. a.* [angulus] eckig machen: Serpens tortuosis angulatur anfractibus, Ambros. Ep. 42. — Davon

**angulātus*, a, um, *Pa.* eckig gemacht, dah. eckig, winklig (vgl. angustatus v. angusto): Corpuscula quaedam levia, alia aspera, rotunda alia, partim angulata, Cic. N. D. 1, 24.

angŭlōsus, a, um, *adj.* [angulus] voller Ecken (nachaugust., viell. nur bei Plinius): Angulosa folia, Plin. 16, 23, 35. Angulosi acini, id. 15, 24, 29. Peloponnesus inter duo maria, platani folio similis propter angulosos recessus, id. 4, 4, 5. Gemmis angulosis minima gratia, id. 37, 12, 75 u. v. a.

angŭlus, i, *m.* [von ἀγκύλος, gebogen, gekrümmt, eckig, Fest. p. 10] der Winkel, die Ecke: Angulus obtusus quia longe cernitur omnis, „weil jeglicher Winkel stumpf in der Ferne sich zeigt,“ Lucr. 4, 356; so ib. 361. Figura, quae nihil habet incisum angulis, nihil anfractibus, Cic. N. D. 2, 18; so id. Tusc. 1, 17, 40. Hujus lateris alter angulus qui est ad Cantium, Caes. B. G. 5, 13. Cyclops partem e monte revulsam Mittit, et extremus quamvis pervenit ad illum Angulus e saxo, totum tamen obruit Acin, die äußerste Spitze, Kante, Ovid. Met. 13, 884. O si angulus ille Proximus accedat, qui nunc denormat agellum, Hor. Sat. 2, 6, 8. Gemma plurium angulorum, Plin. 37, 10, 66. Anguli oculorum, Augenwinkel, id. 24, 14, 77. Anguli parietum, Wandecken, id. 2, 82, 84.

2) wie im Deutschen: ein entlegener, einsamer Ort, Winkel, Schlupfwinkel: Interea in angulum Aliquo abeam, *Ter. Ad. 5, 2, 10. Nemo non modo Romae, sed nec ullo in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem *etc.*, Cic. Catil. 2, 4 *fin.* Ille terrarum mihi praeter omnes Angulus ridet, Hor. Od. 2, 6, 14. Angulus hic mundi nunc me mea fata trahentem Accipit, Prop. 4, 9, 65. Nunc et latentis proditor intimo gratus puellae risus ab angulo, Hor. Od. 1, 9, 22. Per omnes angulos terrarum orbis, Vell. 2, 102, 3. — Verächtlich von den Schulen im Gegensatz zum öffentlichen practischen Leben: Virtus in usu sui tota posita est; usus autem ejus est maximus civitatis gubernatio, et earum ipsarum rerum, quas isti in angulis personant, reapse, non oratione perfectio, Cic. Rep. 1, 2. Bonos enim facere oportet potius quam inclusos in angulis facienda praecipere quae ne ipsi quidem faciunt, qui loquuntur, Lactant. 3, 16. Dagegen ohne Verachtung bei Seneca: Cessat omne studium, et liberalia professi, sine ulla frequentia, desertis angulis praesident, Ep. 95. — So auch vom Landgute verächtlich im Gegensatze zur großen Stadt: Quod Angulus iste feret piper et thus ocius uva, Hor. Ep. 1, 14, 23 Schmid. — *Tropisch: Me ex hoc, ut ita dicam, campo aequitatis ad istas verborum angustias et ad omnes literarum angulos revocas, in alle Engen (das Bild von

den Kämpfen oder Spielen hergenommen, bei welchen man den Gegner in einen Winkel zu bringen sucht, um ihn leichter überwinden oder fangen zu können), Cic. Caecin. 29.

*2) die winkelartige Einbiegung des Meeres ins Land, der Meerbusen: Mare velis florere videres ultra angulum Gallicum, Cato b. Charis. p. 185 P.

anguste, *adv.*, s. angustus.

angustiae, arum, seltener im Singul. angustia, ae (vgl. Charis. p. 20 P.) *f.* [angustus] 1) der enge Raum, die Enge (scheint nur in Prosa vorzukommen), zunächst a) von Oertern: Corinthus posita in angustiis atque in faucibus Graeciae, Cic. Agr. 2, 32; so id. N. D. 2, 7; Tusc. 1, 20. Non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, Caes. B. G. 1, 39. Omnis Italia coacta in angustias, scinditur in duo promontoria, Bruttium et Salentinum, Sall. Hist. Frgm. b. Serv. Virg. Aen. 3, 400 (2 p. 250 Gerl.). Multitudo hostium ne circumvenire queat, prohibent angustiae loci, id. Catil. 58, 20. Quum adversarios locorum angustiis clausisset, Nep. Datam. 8, 4. Angustiae saltibus crebris inclusae, Liv. 28, 1. Diu in angustiis pugnatum est, id. 34, 46. Angustiae itinerum et altitudo tectorum, Tac. Ann. 15, 43 *fin.* Per angustias Hellesponti, Suet. Caes. 63. Offensus angustiis flexurisque vicorum, id. Ner. 38; so id. Aug. 45; Claud. 12; Oth. 9 u. v. a. — b) Von andern Dingen: Clausulas enim atque interpuncta verborum animae interclusio atque angustiae spiritus attulerunt; die Kürze des Athems, Cic. de Or. 3, 46, 181. Angustiae urinae, Plin. 21, 21, 92. — Daher

2) tropisch: a) von der Zeit: Kürze, Mangel: Edidi quae potui, non ut volui, sed ut me temporis angustiae coegerunt, Cic. de Or. 3, 61. Diem praestituit operi faciundo calendas Decembres: locat circiter idus Septembres: angustiis temporis excluduntur omnes, id. Verr. 2, 1, 56. Excusationem angustiarum tui temporis accipio: scio enim, quam soleas esse occupatus, Cic. Fil. ad Tir. Fam. 16, 21, 7. — b) vom Gelde od. andern Besitzthum: Mangel, Dürftigkeit, Noth: Permulta, quae Senatus propter angustias aerarii vendenda censuit, Cic. Agr. 2, 14. Incredibiles angustiae pecuniae publicae, id. Fam. 12, 30. Angustiae rei frumentariae, Caes. B. C. 2, 17. ∾ fortunae, Tac. Ann. 2, 38. ∾ stipendii, id. ib. 1, 35. Ad eas rei familiaris angustias decidit, Suet. Claud. 9. Zuweilen absolut: Huic ego locum in proximo conduxi, et, ut possum, ex meis angustiis illius sustento tenuitatem, Cic. Fil. ad Tir. Fam. 16, 21, 4. Compertus paternas ei angustias esse, Tac. Ann. 1, 75. — c) von äußern Verhältnissen, Lagen rc.: Mißlichkeit, Verlegenheit, Schwierigkeit: Qui hunc in summas angustias adductum putaret, Cic. Quint. 5; so id. Fin. 2, 9, 28. Cum in his angustiis res esset, Caes. B. C. 1, 54. Verebantur credo angustias, Cic. Planc. 22. Angustiae petitionis, d. i. die Schwierigkeit zur Consulwürde zu gelangen, id. Brut. 47. — d) vom Gemüth: Engherzigkeit: Non capiunt angustiae pectoris tui, non recipit levitas ista, non egestas animi *etc.*, Cic. Pison. 11. Cujus animus tantis angustiis invidiae continetur, ein engherzig neidisches Gemüth, Cic. Herenn. 4, 43. — e) von wissenschaftlichen Untersuchungen, die zu tief in die Details eingehen und auf Kleinigkeiten zu viel Gewicht legen: Wortgrübelei, Wortklauberei: Me ex campo aequitatis ad istas verborum angustias (in die Klemme von Wortgrübeleien) et ad omnes literarum angulos revocas, Cic. Caecin. 29. Quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam in tantas angustias et in Stoicorum dumeta compellimus? id. Acad. 2, 35. — f) von der Rede entggs. der offenen, weiten Darstellung: die Kürze, Einfachheit: Angustia conclusae orationis non facile se ipsa tutatur, id. N. D. 2, 7, 20 (s. die Stelle im Zusammenhange). So im Singular Non. 73, 26: Angustitatem dictum pro angustia.

*angusticlavius, a, um, *adj.* [angustus-clavus] Beiname eines plebejischen Tribunen, der als Plebejer nur einen schmalen Purpurstreif an der Tunica tragen durfte (während die Tribunen aus dem Ritterstande einen breiten hatten, s. laticlavius): Interfuit huic bello pater meus Suetonius Lenis, tertiae decimae legionis tribunus angusticlavius, Suet. Oth. 10 Bremi.

angustitas, ātis, *f.* = angustia (nur bei Attius): Saxum id facit angustitatem, Att. b. Non. 73, 25. Sed angustitatem inclusam ac saxis squalidam, id. ib.

angusto, avi, atum, 1. *v. a.* [angustus] engmachen, verengen (erst seit der august. Periode in Gebrauch): Iter caesis angustans corporum acervis, Catull. 64, 357. Puteis ore angustatis, Plin. 17, 8, 4. Servorum turba, quae quamvis magnam domum angustet, Senec. Cons. ad Helv. 11. Qua maris angustat fauces saxosa Caristos, Lucan. 5, 232; so id. 4, 326. Rabidi cum colla minantia monstri Angeret (Hercules): et tumidos animam angustaret in artus, Stat. Theb. 4, 827; so id. 12, 665. Tropisch: beschränken, mäßigen: Nimis angustat gaudia sua, qui iis tantummodo, quae habet ac videt, frui se putat, Senec. Cons. ad Polyb. 29. Angustanda sunt patrimonia, ut minus ad injurias fortunae simus expositi, id. Tranqu. 8.

angustus, a, um, *adj.* [ango] eng, besonders von Localverhältnissen, schmal, beengt, nicht geräumig (entggs. dem *latus*, Cic. Acad. 2, 29, 92): Aequor angusto fretu rapidum, Lucr. 1, 721. Angustum per iter luctantes ambitionis, id. 5, 1129; vgl. Sall. Jug. 97. Lex Maria pontes fecit angustos, Cic. Leg. 3, 17. Epicurus una in domo, et ea quidem angusta, quam magnos .... te-

nuit amicorum greges, id. Fin. 1, 20, 65. Fauces portus angustissimae, Caes. B. C. 1, 25. Angusti fines, id. B. G. 1, 2 Herz. Huc prius angustis ejecta cadavera cellis Conservus vili portanda locabat in arca, Hor. Sat. 1, 8, 9. Forte per angustam tenuis nitedula rimam Repserat in cumeram frumenti, id. Ep. 1, 7, 29 u. v. a. Dah. angustum, i, substantivisch: die Enge: Quippe per angustum, turba majore coorta Ire foras ubi coeperunt primordia vocum *etc.*, Lucr. 4, 531. Obsedere alii telis angusta viarum Oppositi, Virg. Aen. 2, 332. Qui pontes et viarum angusta insiderent, Tac. Hist. 4, 35.

2) Tropisch: a) in angustum concludere, adducere, deducere *etc.*, etwas in die Enge ziehen, d. i. beschränken, einschränken: Arctior vero colligatio est societatis propinquorum: ab illa enim immensa societate humani generis in exiguum angustumque concluditur, Cic. Off. 1, 17. Amicitia ex infinita societate generis humani .... ita contracta est et adducta in angustum, ut omnis caritas aut inter duos, aut inter paucos jungeretur, id. Lael. 5. Und von Leidenschaften: bezähmen, zügeln; Perturbationes animi contrahere et in angustum deducere, Cic. Acad. 1, 10. — b) von andern Dingen: Clavus angustus, der schmale Streifen an der Tunika, s. clavus. Angustus spiritus Demosthenis, kurzer beengter Athem, Cic. de Or. 1, 61. Angustus odor rosae, kurzer, d. i. nicht weit reichender Duft, Plin. 21, 4, 10. Einmal sogar von der Spitze des Pfeils = acutus: Sagitta magna vi fertur et ipsa angusta est, Cels. 7, 5 *no.* 2. — c) von der Zeit: kurz, gering: Angusta dies, Ovid. Trist. 5, 10, 8; Stat. Theb. 1, 442. Angusta nox, Ovid. Amor. 3, 7, 25. Angustum tempus, Lucan. 4, 447. — d) von Vermögensumständen: dürftig, gering, beschränkt: Angustam, amice, pauperiem pati, Hor. Od. 3, 2, 1. Haud facile emergunt, quorum virtutibus obstat Res angusta domi, Juven. 3, 164. Tutus angusta mensa capitur cibus, Senec. Thyest. 452. Qua (republica) tenui, angustas civium domos, dürftige, d. i. ohne großen Aufwand erbaute Häuser, Tac. Ann. 2, 33. — e) von andern äußern Lebensverhältnissen: mißlich, wankend: Rebus angustis animosus atque fortis appare, Hor. Od. 2, 10, 21. Quum fides tota Italia esset angustior (geschwächt) neque creditae pecuniae solverentur, Caes. B. C. 3, 1. — Dah. angustum substantivisch: die üble bedenkliche Lage, Noth, Gefahr: Hac re in angustum oppido nunc meae coguntur copiae, *Ter. Heaut. 4, 2, 2. Res est in angusto, Caes. B. C. 3, 1. Spes est in angusto, es steht schlecht mit der Hoffnung, Cels. 8, 4. — f) von Gemüth od. Charakter, beschränkt, niedrig, engherzig: Nihil est tam angusti animi, tam parvi, quam amare divitias, Cic. Off. 1, 20, 68. Animi angusti et demissi erat, triumphi honorem dignitatemque contemnere, id. Pis. 24, 57. Ecce autem alii minuti et angusti, aut omnia semper desperantes, aut malevoli, invidi *etc.*, id. Fin. 1, 18, 61. — g) von wissenschaftlichen Untersuchungen, die in die unbedeutendsten Details eingehen und auf Kleinigkeiten zuviel Gewicht legen: wortklauberisch, grübelnd: Antonius ... a minutis angustisque concertationibus ad omnem vim varietatemque vos disserendi traducendos putavit, Cic. de Or. 3, 31. Pungunt (Stoici) quasi aculeis, interrogatiunculis angustis, id. Fin. 4, 3, 7. — h) von der Rede: kurz, einfach: Quodsi et angusta quaedam et concisa et alia est dilatata et diffusa oratio, Cic. Or. 56, 187. Callimachus angusto pectore, d. i. einfachen Styls, Prop. 2, 1, 40. — *Adv.* Cic. Mur. 13, 28; Brut. 84; Caes. B. C. 3, 16. — *Compar.* Cic. Tusc. 5, 31; N. D. 2, 7; Caes. B. G. 5, 24. — *Superl.* Caes. B. C. 3, 45.

ănhēlātĭo, ōnis, *f.* [anhelo] (nachaugusteisch für das frühere anhelitus w. m. s.) das starke Athemholen, Schnauben, Keichen: Piscium anhelatio aestivo calore, das Lechzen der Fische, Plin. 9, 7, 6. Als Krankheit = ἄσθμα: Hoc genus vini utile inflationibus, tussi, anhelationibus, id. 23, 1, 24.

ănhēlātor, ōris, *m.* [anhelo] (nur nachaugust.) der schwer Athem holt, keicht, schnaubt: Thymum prodest et orthopnoicis et anhelatoribus, Plin. 21, 21, 89; so id. 22, 23, 49.

ănhēlĭtus, ūs, *m.* [anhelo] 1) das starke Athemholen, Schnauben, Keichen (das klass. Wort für das nachaugust. anhelatio): Non vides, me ex cursura anhelitum etiam ducere? Plaut. Asin. 2, 2, 61. Nimiae celeritates gressus cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur, Cic. Off. 1, 36, 131. Als Krankheit = ἄσθμα (vgl. anhelatio): Bitumen tussim veterem et anhelitus emendat, Plin. 35, 15, 51. — Dah. 2) im Allgem. Athem, Hauch: Vix suffero anhelitum, Plaut. Merc. 1, 2, 4; so id. ib. 3, 4, 16; Epid. 2, 2, 21. Aridus a lasso veniebat anhelitus ore, Ovid. Met. 10, 663. Nec male odorati sit tristis anhelitus oris, Ovid. A. A. 1, 521. Sublimi fugies mollis anhelitu, *Hor. Od. 1, 15, 31. Vastos quatit aeger anhelitus artus, Virg. Aen. 5, 432. Anhelitum reddere ac per vices recipere, Plin. 9, 7, 6 u. e. — 3) übertr. von andern Dingen: das Aushauchen, die Ausdünstung, Dunst, Duft: Placet Stoicis, eos anhelitus terrae, qui frigidi sint, cum fluere coeperint, ventos esse *etc.*, Cic. Divin. 2, 19; so id. ib. 1, 50, 114. Odor unguentorum, vini anhelitus, id. de Sen. 7.

ănhēlo, avi, atum, 1. *v. n.* u. *a.* [halo] 1) *v. n.* eigentl. ringsum, am ganzen Körper, dah. sehr stark Athem holen, keichen, schnauben; b. Lucret. viell. nur in folgend. Beisp.: Ante oculos aliquis nostros, ut fulminis ictu, Concidit et spumas agit; ingemit, et tremit artus, Desipit, extentat nervos, torquetur, anhelat Inconstanter, et in jactando membra

fatigat, Lucr. 3, 490. Multa per os exhalantur, quum languida (corpora) anhelant, id. 4, 866. Memini (eum) abhinc menses decem fere ad me nocte prima Confugere anhelantem domum, sine comite, vini plenum *etc.*, Ter. Hec. 5, 3, 25. Anhelans ex imis pulmonibus prae cura spiritus ducebatur, Cic. Herenn. 4, 33. Ipse aeger, anhelans Colla fovet, Virg. Aen. 10, 837; ſo id. ib. 5, 254 u. a. Nullus anhelabat sub adunco vomere taurus, Ovid. Fast. 2, 295. Sed ante ad praesepia boves relegari non expedit, quam sudare atque anhelare desierint, Colum. 2, 3, 2. — b) Uebertr. vom ſtark brauſenden Feuer: Stridunt cavernis Stricturae Chalybum et fornacibus ignis anhelat, Virg. Aen. 8, 421. Vom Krachen des Bodens: Lassaque pondere tanto Subter anhelat humus, Stat. Silv. 1, 1, 56. Von der Meeresbrandung: Unda freti Torquet anhelantem spumanti vertice pontum, Sil. 9, 286. Tropiſch von der nach etwas lechzenden Armuth: Mercibus distractis anhelantem inopiam paullulum recreavit, Justin. 9, 1, 6. Bei Prudent. einmal für das gewöhnliche Athemholen: Quod parvula anhelent Vascula, Apoth. 919.

2) *v. a.* etwas ſtark aushauchen, ſchnaubend hervorbringen: Nolo verba exiliter exanimata exire, nolo inflata, et quasi anhelata gravius, Cic. de Or. 3, 11, 38. Gelidum valido de pectore frigus anhelans Capricornus, id. *poet.* N. D. 2, 44. Alta jacet vasti super ora Typhoëos Aetne, Cujus anhelatis ignibus ardet humus, Ovid. Fast. 4, 491; ſo id. Her. 12, 15. Antraque letiferi rabiem Typhonis anhelant, Lucan. 6, 92. Celsaque anhelatis exsurgens ictibus alnus, mit keichend hervorgebrachten Ruderſchlägen, Sil. 14, 380. Tropiſch auf etwas ausgehen, nach etwas eifrig trachten: Tandem aliquando, Quirites, Catilinam furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem *etc.*, den Bosheit ſchnaubenden, Cic. Catil. 2, 1. Anhelans ex imo pectore crudelitatem, id. Herenn. 4, 55. — Davon

ănhēlus, a, um, *adj.* keichend, ſchnaubend, lechzend, mit Keichen, Schnauben verbunden (nur bei Dichtern): Sic igitur tibi anhela sitis de corpore nostro Abluitur, Lucr. 4, 877. Equi anheli, Virg. Georg. 1, 250; Ovid. Met. 15, 417. Pectus anhelum, Virg. Aen. 6, 48. Senes anheli, die an ſchwerem Athem leiden, id. Georg. 2, 135. So ∼ cursus, Ovid. Met. 11, 347. ∼ febres, id. Pont. 1, 10, 5. ∼ tussis, Virg. Georg. 3, 497. ∼ dies, Stat. Theb. 4, 680. ∼ mons, Claud. Rapt. 3, 385. Mit dem Genitiv: Celti longi laboris anheli, d. i. wegen des langen Kampfes, Sil. 15, 721.

1. †**ănhȳdros** (anydr.), i, *f.* = ἄνυδρος (ohne Waſſer), die Narciſſe, weil ſie in waſſerloſen Gegenden gedeiht, Appul. Herb. 55.

2. **Anhydros** (Anydr.), i, *f.* eine Inſel im ägäiſchen Meere, Plin. 5, 31, 38.

†**ănĭatrŏlŏgētus**, a, um, *adj.* = ἀνιατρολόγητος (ἀν-ἰατρολογέω), unwiſſend in der Medicin: Architectus non debet esse medicus, ut Hippocrates, sed non aniatrologetus, Vitr. 1, 1.

ănĭcilla (ſpäter anucella), ae, *f. demin.* [anicula] ein altes Mütterchen: „Cum sit ab anu anicula, anicilla," Varro L. L. 9, 45, 146. Mecum denuo mansitavit anucella, Front. ad Amic. 1, 18 *fin.*

Ănĭcĭānus, a, um, *adj.* zu einem Anicius gehörig, von ihm benannt, aniciſch: Aniciana pyra, Cato R. R. 7; Colum. 5, 10; Plin. 15, 15, 16. Anicianae lapicidinae, Vitr. 2, 7; Plin. 36, 22, 49. Aniciana nota, Zeichen eines Weines, deſſen Alter bis zum Conſulat des L. Anicius Gallus (594 a. u. c.) hinaufreicht, Cic. Brut. 83, 287 u. 288: Aniciana lectica, Cic. Qu. Fr. 2, 10.

ănĭcŭla (ſync. anicla, Prudent. περὶ στεφ. 6, 149), ae, *f. deminut.* [anus] eine alte Frau, ein altes Mütterchen, b. Terent. viell. nur in folg. Stellen: Neque notus, neque cognatus extra unam aniculam quisquam aderat, Ter. Phorm. 1, 2, 48; ſo id. Andr. 1, 4, 4. Haec, mihi jam crede, ne aniculae quidem existimant, Cic. Divin. 2, 15. Ista, quae vos dicitis, sunt tota commenticia, vix digna lucubratione anicularum, id. N. D. 1, 34; ſo id. ib. 1, 20; Flacc. 36; Senec. Ep. 97 u. a. — Davon

***ănĭcŭlāris**, e, *adj.* eines alten Weibes würdig, altweibermäßig: Delirare tibi videor, avare, cum haec loquor; anicularia tibi videntur haec verba, Augustin. Enarr. in Psalm. 38.

Anien ſ. Anio.

Ănĭēnĭcŏlă, ae, *m.*, Anio-colo, ein Anwohner des Anio (poet. W.): Anienicolae Catilli, Sil. 4, 225. ∼ Nymphae, id. 12, 751.

Ănĭensis, e, *adj.*, Anio, zum Anio gehörend: Aniensis tribus, im Tiburtiniſchen Gebiet, durch welches der Anio floß, Liv. 10, 9 *fin.*; Cic. Planc. 22.

1. **Ănĭēnus**, i, *m.*, ſ. Anio.

2. **Ănĭēnus**, a, um, *adj.*, Anio, zum Anio gehörend: Unde pater Tiberinus et unde Aniena fluenta, Virg. Georg. 4, 369. Aniena unda, Prop. 1, 20, 8. ∼ lympha, id. 3, 14, 4.

Ănĭgros, i, *m.*, Ἄνιγρος, ein auf dem Arkadiſchen Berge Lapithes entſpringendes Flüßchen in Elis mit ſchmutzigem und ſtinkendem Waſſer, Ovid. Met. 15, 282; vgl. Mannert Griechenl. 519.

ănīlis, e, *adj.* zu einem alten Weibe gehörend, altweibermäßig, altmütterlich: In voltus sese transformat aniles Et frontem obscenam rugis arat, Virg. Aen. 7, 416. Ad litus passu processit anili, Ovid. Met. 13, 533. Anilis aetas, Colum. 2, 1, 2. — Sehr häufig im verächtlichen Sinne: Pellantur ergo istae ineptiae pene aniles, ante tempus mori miserum esse, Cic. Tusc. 1, 39.

Quam multi (sunt) qui (somnia) contemnant eamque superstitionem imbecilli animi atque anilis putent, id. Divin. 2, 60; so id. N. D. 2, 28; 3, 5; *Hor. Sat. 2, 6, 77; Quintil. Inst. 1, 8, 19. — *Comp.* u. *Superl.* kommen nicht vor. — * *Adv.* Cic. N. D. 3, 39. — Davon*

ănīlĭtas, ātis, *f.* das hohe Frauenalter, (sehr selten): Usque dum tremulum movens Cana tempus anilitas Omnibus omnia annuit, Catull. 62, 102.

aniliter, *adv.*, s. anilis a. E.

* **ănīlĭtor**, ari, *v. dep.* [anilis] ein altes Weib werden, altern: Terram nec occasibus fatigari, nec saeculis anilitari, Appul. de Mundo p. 67, 39 Elm.

ănĭma, ae, *f.* (*gen.* animāī, Lucr. 1, 113; 3, 151; 162; 4, 889 u. v. a., *dat.* u. *abl. plur.* regelmäßig animis, Cic. Fam. 14, 14; nicht animabus; vgl. Schneid. Gr. 2, 27) [verwandt mit ἄνεμος von ἄω, ἄημι, wovon auch animus] eigentl. das Wehende, Hauchende, dah.

1) **Luft, Luftzug, Lufthauch, Wind** (meist poetisch): Quum it dormitum, follem sibi obstringit ob gulam, ... Ne quid animae forte amittat dormiens. *Coc.* Etiamne obturat inferiorem gutturem tum, Ne quid animae forte amittat dormiens? Plaut. Aul. 2, 4, 23 *sq.* Vela ventorum animae immittere, Att. b. Non. 234, 9. Aurarumque leves animae calidique vapores, Lucr. 5, 237. Prece quaesit Ventorum pavidus paces animasque secundas. „Und er fleht angstvoll Ruhe des Sturms und der Winde gelinderen Anhauch," id. 5, 1229. Impellunt animae lintea Thraciae, Hor. Od. 4, 12, 2. Quantum ignes animaeque valent (von dem Winde in der Werkstatt Vulkans), Virg. Aen. 8, 403. Daher auch von der (luftartig wehenden) Lichtflamme: Noctilucam tollo, ad focum fero, inflo, anima reviviscit, Varro b. Non. 234, 5.

2) im Allgem. **Luft**, als Naturelement, wie Feuer, Wasser und Erde (meist poetisch); Aqua, terra, anima et sol, Enn. b. Varro R. R. 1, 4, 1. Qui quatuor ex rebus posse omnia rentur, Ex igni, terra atque anima, procrescere et imbri, Lucr. 1, 716. Inter ignem et terram aquam deus animamque posuit, Cic. Univ. 2. Si animus unus et simplex, utrum sit ignis, an anima, an sanguis, id. Acad. 2, 39, 124. Namque canebat, uti magnum per inane coacta Semina terrarumque animaeque marisque fuissent, Virg. Ecl. 6, 32. — Davon

3) die eingeathmete Luft, **Athem** (*in concreto*, dagegen *spiritus* urspr. das Athmen *in abstracto*; vgl. Cic. N. D. 2, 54, 136: Excipiat animam eam, quae ducta sit spiritu) (sehr oft in Prosa und Poesie): Dic amabo, an foetet anima uxoris tuae? Plaut. Asin. 5, 2, 44. Accessi, adstiti, Animam compressi, aurem admovi, Ter. Phorm. 5, 6, 28 Ruhnk. Quid festinas mi Geta? Animam recipe, hol doch Athem, id. Ad. 3, 2, 26. Interea fetida anima nasum oppugnat, Titinn. b. Non. 233, 5. Quae mihi, ubi domum adveni, assedi, extemplo savium dat jejuna anima, Caecil. ib. 9. Qui non modo animum integrum, sed ne animam quidem puram conservare potuisset, Cic. Verr. 2, 3, 58. Cum spiritus ejus (*sc.* Demosthenis) esset angustior, tantum continenda anima in dicendo est assecutus, ut *etc.*, id. de Or. 1, 61, 261. Ne circuitus ipse verborum sit aut brevior, quam aures expectent, aut longior, quam vires atque anima patiatur, id. ib. 3, 49, 191; so ib. 3, 46, 181; N. D. 2, 54, 136. Animas et olentia Medi Ora fovent illo, „womit den Athem der Meder heilt und des Mundes Geruch," Virg. Georg. 2, 134. Vincla presso subdita mento Elidunt fauces, et respiramen iterque Eripiunt animae, Ovid. Met. 12, 143; vgl. id. Fast. 1, 425. Animae gravitas (üble Geruch des Athems), Plin. 20, 9, 35; vgl. id. 11, 37, 72; 22, 25, 64 u. a. Artavit clusitque animam, Lucan. 4, 370; so Tac. Ann. 6, 50. — Auch der stark ausgehauchte Athem, Hauch: Inspirant graves animas, Ovid. Met. 4, 498. Dah. von der in ein Blasinstrument eingehauchten Luft, Lufthauch: Phrygios per ossa cantus liquida canit anima, Varro b. Non. 233, 13. — Insofern nun Luft die Bedingung des Lebens ist, heißt anima

4) **Lebenskraft, Lebensprincip, Seele** („animus est, quo sapimus, anima, qua vivimus, Non. 426, 27; also anima das rein thierische im Gegensatz zu *animus*, dem geistigen, vernünftigen, begehrenden Lebensprincip; vgl. Hab. Syn. *no.* 111) (sehr häufig bei Lucret. und gut klassisch): Mater est terra, ea parit corpus, animam aether adjugat, Pacuv. b. Non. 75, 11. Sapimus animo, fruimur anima: sine animo anima est debilis, Att. ib. Tunc cum primis, ratione sagaci, Unde anima atque animi constet natura, videndum, „woraus denn die Seele stamm' und des Geistes Natur," Lucr. 1, 132. Denique concidere ex animi terrore videmus Saepe homines: facile ut quivis hinc noscere possit, Esse animam cum animo conjunctam; quae, quum animi vi Percussa est, exin corpus propellit et icit, id. 3, 158 *sq.*; so id. 3, 417; 564; 705; 2, 950; 4, 923; 945; 960; 6, 799; 1222; 1233 u. v. a. Deus totus est sensus, totus visus, totus auditus, totus animae, totus animi, totus sui, Plin. 2, 5, 7. Animantia quemadmodum divido? ut dicam, quaedam animum habent, quaedam tantum animam, Senec. Ep. 58 u. a. — Dah. b) das (physische) **Leben** selbst: Date ferrum, qui me anima privem, Enn. b. Non. 474, 31. Patrio exemplo et me dicabo atque animam devotabo hostibus, Att. b. Non. 98, 12. Qui lepide ingeniatus esset, vitam longinquam darent: Qui improbi essent et scelesti, iis adimerent animam cito, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 137; so id. Men. 5, 5, 7. Seni animam primum extinguerem ipsi, qui illud produxit scelus, Ter. Ad. 3, 2, 16. Animam relinquam potius quam illas deseram, id. ib. 3, 4, 52.

Si tunc P. Sestius animam, quam vix retinuit, edidisset, Cic. Sest. 38. De vestra vita, de conjugum vestrarum ac liberorum anima, de fortunis omnium hodierno die vobis judicandum est, id. Catil. 4, 9. Si tibi omnia sua praeter animam tradidit, id. Rosc. Am. 50. Non agitur de vectigalibus, non de sociorum injuriis: libertas et anima nostra in dubio est, Sall. Catil. 52, 6. Pauci, quibus relicta est anima, clausi in tenebris etc., id. Jug. 14, 15; vgl. ib. 31, 20. — Animam agere, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen; den Geist aufgeben, Cic. Tusc. 1, 9 *fin.*; ebenso ∾ efflare, id. ib.; id. Mil. 18 *fin.*; Suet. Aug. 99; Dom. 4. ∾ exhalare, Ovid. Met. 15, 528. ∾ exspirare, id. ib. 5, 106 (vgl. im Griech. *θυμὸν ἀποπνέειν, ψυχὴν ἐκπνέειν, βίον ἀποψύχειν* u. a.) ∾ deponere, Nep. Hann. 1, 3. ∾ emittere, id. Epam. 9, 3 Brem. ∾ projicere, Virg. Aen. 6, 436. ∾ vomere, id. ib. 9, 349 u. v. a. — Poetisch: Anima amphorae, der Weinduft, Phaedr. 3, 1; so auch anima putei, für Wasser, Plaut. Amph. 2, 2, 41. — Tropisch: Corpus imperii haud dubie numquam coire et consentire potuisset, nisi unius praesidis nutu, quasi anima et mente regeretur, Flor. 4, 3. Accentus quasi anima vocis est, Pompon. p. 67 ed. Lindem. — Sprüchw.: Animam debere, sein Leben schuldig sein, von einem stark Verschuldeten: Quid, si animam debet? *Ge.* Ager oppositu 'st pignori, Ter. Phorm. 4, 3, 56 („graecum proverbium: *καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν ὀφείλει*," Donat.) — Uebertr. den Pflanzen und andern organischen Dingen beigelegt: Sunt quaedam quae animam habent, nec sunt animalia: placet enim, satis et arbustis animam inesse: itaque et vivere illa et mori dicimus, Senec. Ep. 58; so Plin. 17, 21, 35 *no.* 1; 31, 1, 1; 14, 1, 3 u. a. — c) metonym. ein mit anima versehenes Geschöpf, ein lebendes Wesen: Ova parere solet genu' pennis condecoratum, non animam, Enn. b. Varro L. L. 5, 10, 18. Hi fibris animaque (*i. e.* animali) litant, Stat. Theb. 2, 246. Animae rationis expertes, Lactant. 3, 8. So besonders von Menschen (wie auch wir Seelen für Personen sagen) (dichterisch od. in nachaugust. Prosa): Egregias animas, quae sanguine nobis Hanc patriam peperere suo *etc.*, Virg. Aen. 11, 24. Plotius et Varius Sinuessae, Virgiliusque Occurrunt; animae quales nec candidiores *etc.*, Hor. Sat. 1, 5, 41. Detegit imbellis animas nil fortiter ausa Seditio, Lucan. 5, 322. Vos Treveri et ceterae servientium animae (dienende Geister), Tac. Hist. 4, 32. — Dah. auch von den abgeschiedenen Seelen, von den Schatten der Unterwelt, Manen: Tu pias laetis animas reponis Sedibus, Hor. Od. 1, 10, 17; vgl. id. Sat. 1, 8, 29. Animamque sepulcro Condimus, Virg. Aen. 3, 67. Inde fletaeque vagantur Natarum matrumque animae, juvenumque senumque, Ovid. Met. 7, 612; so id. ib. 8, 498; 10, 41; 14, 411; 15, 158; Suet. Caes. 88. — Dah. d) in der herzlichen Sprache der Liebe oder Freundschaft von theuern Personen (wie wir: mein Leben, mein Herz): Vos meae carissimae animae, quam saepissime ad me scribite, Cic. Fam. 14, 14. Considerandum vobis etiam atque etiam animae meae, id. ib. 18. Et serves animae dimidium meae, Hor. Od. 1, 3, 8 (vgl. id. ib. 2, 17, 5: Ah! te meae si partem animae rapit Maturior vis). Pro qua (*sc.* Chloë) non metuam mori, Si parcent animae fata superstiti, id. ib. 3, 9, 12.

5) Zuweilen für animus: die vernünftige Seele des Menschen, der Geist: Anima rationis consiliique particeps, Cic. N. D. 1, 31. Causa in anima sensuque meo penitus affixa atque insita, id. Verr. 2, 5, 53. Ingenii facinora, sicut anima, immortalia sunt, Sall. Jug. 2.

ănĭmadversĭo, ōnis, *f.* [animadverto] 1) die Wahrnehmung, Bemerkung, Beobachtung eines Gegenstandes (dagegen *animi adversio* die Richtung des Geistes auf etwas, die Betrachtung, Geistesbeschäftigung; vgl. Hab. Syn. *no.* 112) (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero): Notatio naturae et animadversio peperit artem, Cic. Or. 55, 183. Atque hoc totum est sive artis, sive animadversionis, sive consuetudinis, id. de Or. 2, 34 *fin.*; so id. Fin. 1, 9, 30 u. a. Dah. auf sich selbst bezogen: Selbstbeobachtung, Achtsamkeit auf sich selbst: Intelligitur, excitandam (esse) animadversionem et diligentiam, ut ne quid temere ac fortuito, inconsiderate negligenterque agamus, Cic. Off. 1, 29, 103, und im Allgem. Untersuchung: Nostra haec quaestio atque animadversio in civem nostrum est, nostro an suo fecerit arbitrio, Liv. 21, 18.

2) der Tadel: Nec enim effugere possemus animadversionem, si semper iisdem pedibus (in oratione) uteremur, Cic. Or. 57, 195.

3) Strafe, Bestrafung, Ahndung: Talis animadversio fuit Dolabellae, cum in audaces sceleratosque servos, tum in impuros et nefarios liberos, Cic. Phil. 1, 2. Animadversionis paternae metus, id. Rosc. Am. 24. Omnis autem animadversio et castigatio contumelia vacare debet, id. Off. 1, 25, 88; so id. Verr. 1, 17; Fin. 1, 10; Att. 2, 8; Suet. Aug. 24; Calig. 11 u. a. — So für die von den Censoren verhängte Strafe wegen begangener Verbrechen (gewöhnlich nota censoria genannt): Indicant hoc notationes animadversionesque censorum, qui nulla de re diligentius quam de jurejurando judicabant, Cic. Off. 3, 31. Hic primum illud proponam, numquam animadversionibus censoriis hanc civitatem ita contentam, ut rebus judicatis, fuisse, id. Cluent. 42, 119; vgl. ib. 117. Und vom Dictator: Ut censoria potius nota quam animadversione dictatoria contentus esset, Vell. 2, 68, 5; vgl. Suet. Tib. 19 Bremi.

* ănĭmadversor, ōris, m. [animadverto] der Beobachter: Si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna saepe intelligemus ex parvis, Cic. Off. 1, 41, 146.

ănĭmadverto (vort.), ti, sum, 3. v. a. [contrah. aus animum adverto, wie es in der vorklass. Periode noch sehr häufig vorkommt; vgl. adverto no. 2] (außer Terent. und Virgil wohl schwerlich bei einem Dichter zu finden.)

1) den Geist, Sinn, die Aufmerksamkeit auf etwas richten, aufmerken, beachten, wahrnehmen (in dem Sinne seinen Vortheil u. dgl. wahrnehmen): Alios tuam rem credidisti magis quam tete animadversuros? Ter. Phorm. 3, 1, 3. Atque haec in bello plura et majora videntur timentibus, eadem non tam animadvertuntur in pace, Cic. Divin. 2, 27. Sed animadvertendum est diligenter, quae natura rerum sit, id. Off. 2, 20. Dignitas tua facit, ut animadvertatur quidquid facias, id. Fam. 11, 27, 7. Animadvertere debere Arcadas, quales utraque civitas cives procreasset, Nep. Epam. 6, 2. Auch mit folgendem ut: auf etwas denken: Illud me non animadvertisse moleste ferrem, ut ascriberem etc., Cic. Fam. 5, 20, 5 (vgl. animos advertere, ne, Liv. 4, 45). — Hieran schließt sich der Gebrauch dieses Wortes als term. techn. a) vom Lictor, der Achtung geben, aufpassen mußte, daß dem Consul bei seinem Erscheinen die nöthige Ehrerbietung bewiesen wurde (vgl. Senec. Ep. 64; Schwarz Plin. Paneg. 23 u. Adams Alterth. 1, 166): Consul animadvertere proximum lictorem jussit; et is, ut descenderet ex equo, inclamavit, Liv. 24, 44 fin. — b) vom Publikum, welchem der Lictor aufzumerken, Acht zu haben, befahl: Consule theatrum introeunte, cum lictor animadverti ex more jussisset, Suet. Caes. 80 Ruhnk. — Daher als Folge der auf etwas gerichteten Aufmerksamkeit

2) bemerken, gewahr werden, wahrnehmen (in allgemeinerm Sinne als oben), sehen (die gewöhnlichste Bedeutung dieses Wortes): Quid est Catilina? ecquid attendis? ecquid animadvertis horum silentium? Cic. Catil. 1, 8. Experrecta nutrix animadvertit puerum dormientem circumplicatum serpentis amplexu, id. Divin. 1, 36, 79. Illud etiam animadverto, quod qui proprio nomine perduellis esset, is hostis vocaretur, lenitate verbi tristitiam rei mitigatam, id. Off. 1, 12 Beier. Quod quidem quale sit, etiam in bestiis quibusdam animadverti potest, id. Lael. 8, 27. Admirari se dixit (Epaminondas) stultitiam rhetoris Attici, qui non animadverterit, innocentes illos natos etc., Nep. Epam. 6, 3. Sed haec et his similia utcunque animadversa aut existimata erunt, haud in magno equidem ponam discrimine, Liv. praef. med. His animadversis, „hast du solches bemerkt," Virg. Georg. 2, 259; so id. ib. 3, 123 u. v. a. — Dann aber auch

3) in prägnantem Sinne: an etwas erkennen, oder überh. erkennen, einsehen, begreifen (seltener als die Synon. cognoscere, intelligere etc.): Boni seminis sues animadvertuntur a facie et progenie et regione coeli, Varro R. R. 2, 4, 4. Nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugerint? Cic. N. D. 1, 37. Sed ut assint, cognoscant, animadvertant, quid de religione, pietate, sanctitate ... existimandum sit, id. ib. 1, 6, 14. Animadverti enim et didici ex tuis literis, te omnibus in rebus habuisse rationem, ut mihi consuleres, id. Fam. 3, 5. — Insofern nun das genaue, strenge Beachten irgend eines Vergehens die Bestrafung desselben zur Folge hat, erhielt animadverto schon früh die Bedeutung

4) etwas Verschuldetes ahnden, rügen, bestrafen: Ea primum ab illo animadvertenda injuria est, Ter. Andr. 1, 1, 129. („Animadvertenda castiganda, vindicanda est," Donat.) O facinus animadvertendum, o strafbare That, id. ib. 4, 4, 28. Ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae difficillime praecaventur, Cic. Rosc. Am. 40. Res imprimis a magistratibus animadvertenda, id. Caecin. 12. Ceterum neque animadvertere neque vincire, ne verberare quidem nisi sacerdotibus permissum, Tac. Germ. 7. Besonders häufig in der Gerichtsspr. als term. techn., constr. in aliquem: Tu qui institueras animadvertere in eos, qui perperam judicassent, Cic. Verr. 2, 4, 23. Imperiti, si in hunc (Catilinam) animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent, id. Catil. 1, 12, 30. Qui in alios animadvertisset indicta causa, id. Fam. 5, 2; so Sall. Catil. 52; Liv. 1, 26; Tac. Hist. 1, 46; 68; 4, 49; Suet. Aug. 17; Tib. 61; Calig. 30; Galb. 20; Ulp. Dig. 48, 19, 8 u. a.

* ănĭm-aequus, a, um, adj. [animus] gleichmüthig, gutes Muthes: animaequior esto = θάῤῥει, Vulg. Marc. 10, 49.

ănĭmăl, ālis (Abl. regelmäßig animali, obgleich Rhem. Palaem. p. 1372 P. denselben animale angiebt; vgl. Schneid. Gr. 2, 220) n. [anima] ein lebendiges Wesen, Thier im weitesten Umfange des Wortes: „Inanimum est omne, quod pulsu agitatur externo, quod autem animal est, id motu cietur interiore et suo," Cic. Rep. 5, 26; vgl. id. Acad. 2, 12. Uti possint sentire animalia quaeque, Lucr. 2, 973. Quum omne animal patibilem naturam habeat, nullum est eorum, quod effugiat accipiendi aliquid extrinsecus, id est quasi ferendi ac patiendi necessitatem, Cic. N. D. 3, 12. Alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, alia volando, alia nando etc., id. ib. 2, 47. Si quod animal aurem intraverit, Plin. 28, 4, 6 u. v. a. Vom Menschen: Animal providum et sagax homo, Cic. Leg. 1, 7, 22; so id. Fin. 2, 13. Ebenso: Sanctius his animal, Ovid. Met. 1, 76. Bipedum solus homo animal, (non ova) gignit, Plin. 10, 63. Sogar vom Universum als beseeltes Wesen gedacht: Non est

cunctandum profiteri . . . hunc mundum animal esse, idque intelligens et divina providentia constitutum, Cic. Univ. 3. Animal unum aspectabile, in quo alia omnia animalia continerentur, mundus, id. ib. 4.

2) Animal, aber im engern Sinne, als Gegensatz vom Menschen: Thier (wie im Hebräischen חַיָּה Thier von חָיָה leben): Multa ab animalium vocibus tralata in homines, Varro L. L. 7, 5, 100. Dah. mit Verachtung von einem Menschen: Complexus es (Clodium) funestum illud animal, ex nefariis stupris, ex civili cruore, ex omnium scelerum importunitate et flagitiorum impunitate concretum, Cic. Pis. 9.

ănĭmālis, e, *adj.* [anima] 1) aus Luft bestehend, luftig (vgl. anima *no.* 1 u. 2): Natura animantis vel terrena, vel ignea, vel animalis, vel humida, Cic. N. D. 3, 14; vgl. id. Tusc. 1, 17. Principio terra sita in media parte mundi circumfusa undique est hac animali spirabilique natura, cui nomen est aër, id. N. D. 2, 36. — 2) beseelt, lebend (vgl. anima *no.* 4): Quae non animalia solum Corpora sejungunt, sed terras ac mare totum Secernunt, Lucr. 2, 727. Quatenus in pullos animales vertier ova Cernimus alituum, id. 2, 927. Colligata corpora vinculis animalibus, Cic. Univ. 9. Animalis intelligentia, id. Acad. 2, 37. Zeuxis Helenam picturus: Praebete mihi, inquit, ex istis virginibus formosissimas ut mutum in simulacrum ex animali exemplo (aus dem lebenden Originale) veritas transferatur, id. Invent. 2, 1. — 3) in der Religionsspr. hostia animalis, ein Opfer, von dem nur das Leben oder die Seele den Göttern geweiht, das Fleisch aber den Priestern u. a. bestimmt wird, Macrob. Sat. 3, 5; Serv. Virg. Aen. 3, 231; 4, 56. — Dii animales, Götter, die früher Menschen gewesen, Serv. Virg. Aen. 3, 168. — * *Adv.* Augustin. Retr. 1, 26 *fin.*

animans s. animo *Pa.*

ănĭmātĭo, ōnis, *f.* [animo] das Beleben, die Belebung, Beseelung (äußerst selten): Animatio arboris, Tertull. de Anim. 19, und meton. für das belebte Wesen selbst: Divinae animationis maxime speciem faciebat ex igne etc., * Cic. Univ. 10, 31.

ănĭmātor, ōris, *m.* [animo] der da belebt, beseelt (nachklass., am häufigsten bei den Kirchenvätern): Spiritus omnium animarum animator, Tertull. Apol. 48; so Prudent. περὶ στεφ. 10, 788. Tropisch: Cum vivos etiam vultus aeris, aut marmoris signifex animator inspirat, Capell. 1 p. 13. — Davon

* ănĭmātrix, īcis, *f.* die da belebt, beseelt: Dilectio fugatrix timoris et animatrix confessionis, Tertull. adv. Gnost. 12.

1. ănĭmātus, a, um, s. animo *Pa.*

* 2. ănĭmātus, ūs, *m.* [animo] die Belebung, das Leben: Volare quidem aliqua et animatu carere in ipso spiritu viventia, quis crediderit? Plin. 11, 3, 2.

* ănĭmĭcīda, ae, *m.* [anima-caedo] Seelentödter, als Uebers. des griechischen ψυχοφθόρος, Cod. Justin. 1, 1, 6.

ANIMITUS von Herzen, wie oculitus, medullitus, Non. 147, 27.

ănĭmo, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* [anima] 1) *v. a.* a) mit Hauch, Luft versehen (vgl. anima *no.* 1 u. 2): Duas tibias uno spiritu animavit, Appul. Flor. 3 p. 341, 25. Animare buccinas, Arnob. 6 p. 196. — Häufiger b) beleben, beseelen (vgl. anima *no.* 4): Quidquid est hoc, omnia animat, format, alit, auget, creat, Pacuv. b. Cic. Divin. 1, 57. Multa, quae neque connecti quoquam potuere, neque inter Vitales motus consentire atque animari, Lucr. 2, 717. Quandoquidem nequeunt vitaliter esse animata, id. 5, 146. Atomis formare, figurare, colorare, animare non possent, Cic. N. D. 1, 39. Stellae divinis animatae mentibus, id. Rep. 6, 15. Semen animatur corporaturque, Plin. 7, 15, 13. — * c) mit irgend einem Temperament, einer Geistesanlage begaben, versehen: Censent . . . . utcumque temperatus sit aër, ita pueros orientes animari atque formari, ex eoque ingenia, mores, animum . . . . fingi, Cic. Divin. 2, 42, 89. Mattiaci ipso terrae suae solo ac coelo acrius animantur, *i. e.* ferociores redduntur, Tac. Germ. 29. — d) bei Ovid in prägnanter Bedeutung: animare in aliquid, einen leblosen Gegenstand in ein lebendes Wesen umwandeln, belebend verwandeln in: Gorgonei capitis guttae cecidere cruentae, Quas humus exceptas varios animavit in angues, Ovid. Met. 4, 619. In Nymphas animata classe marinas, ib. 14, 565. — e) tropisch von der Farbe: Si quid Apellei gaudent animasse colores, Stat. Silv. 2, 2, 64. Von der Fackel: sie entzünden, in Flammen setzen: Qualis pestiferas animare ad crimina taxos Torva Megaera ruit, Claudian. Rapt. 3, 386. Zuw. = recreare, erquicken, laben: Quem Eumaeus casa recepit, cibo potuque animavit, Hygin. Fab. 126. Terrae habitus animans florem, Plin. 11, 23, 27; so Pallad. 4, 10 u. a. — Und mit folgend. Infinit. = incitare zu etwas anreizen, bewegen: Ut hortatu vestro Eustathius, quae de scommate paullo ante dixerit, animetur aperire, Macrob. Sat. 7, 3. — Davon

ănĭmātus, a, um, *Pa.* a) beseelt: Sed virum virtute vera vivere animatum addecet, Enn. b. Gell. 7, 17. — b) (nach *no.* c) in irgend eine Stimmung versetzt, irgend wie gestimmt oder gesinnt (sehr häufig und gut klassisch): Hoc animo decet animatos esse amatores probos, Plaut. Men. 1, 3, 20. Avi et atavi nostri, quum allium ac saepe eorum verba olerent, tamen optime animati erant, Varro b. Non. 201, 7 (wo das Wortspiel mit olere u. animati zu beachten). Causam, quam Pompejus animatus melius quam paratus suscepit, Cic. Fam. 6, 6.

Socii infirme animati, et novarum rerum exspectatione suspensi, id. ib. 15, 1. Qui quamquam non adest, tamen sic animati esse debetis, ut si ille adesset, id. Phil. 9, 5. — Ut quemadmodum in se quisque sic in amicum sit animatus, id. Lael. 16. Insulas nonnullas bene animatas confirmavit, alienatas ad officium redire coegit, Nep. Cim. 2. Quemadmodum Locrenses in vos animati sint, Liv. 29, 17. Male animatus erga principem exercitus, Suet. Vit. 7. Ut quomodo circa se animati essent, cognosceret, Just. 14, 1. Hostili animo adversus remp. animatus, Ulp. Dig. 48, 4, 1. Animatus in necem alicujus, Macr. Sat. 1, 11. — Bei Plautus mit folgend. Infin.: Si quid animatus es facere, fac jam ut sciam, Truc. 5, 74. — c) mit Muth begabt, muthig (vgl. animus no. II, 2, a u. animosus) (nur in vorklass. Poesie): Milites armati atque animati probe, Plaut. Bacch. 4, 9, 18. Cum animatus iero, satis armatus sum, Att. b. Non. 233, 18. Egone auxilio motus temere ut hosti me animato offeram? id. ib. — * *Superl.* Auct. Itin. Alex. 13. — *Adv.* kommt nicht vor.

2) *v. n.* beseelt, lebend sein; so nur

animans, antis, a) *Pa.* beseelt, lebend: Deos Vellejus multique alii ne animantes quidem esse concedunt, Cic. N. D. 3, 4. Qui mundum ipsum animantem sapientemque esse dixerunt, id. ib. 1, 10, 23. Mundus est animans composque rationis, id. ib. 2, 8. — Daher b) substantivisch jedes lebende, beseelte Wesen (ursprünglich ein weiterer Begriff als *animal*, indem es Menschen, Thiere und Pflanzen in sich schließt, gewöhnlich aber gleich diesem, für Thier, im Gegensatz vom Menschen. Das Genus schwankt bei den besten Classikern zwischen dem Mascul., Feminin. und Neutrum; in der Bedeutung Mensch nur Mascul. *Gen. plur.* animantum Lucr. s. unt.): „Corpus quomodo divido? ut dicam aut animantia sunt aut inanimata .... Sunt quaedam, quae animam habent, nec sunt animalia. Placet enim satis et arbustis animam inesse. Itaque et vivere illa et mori dicimus. Ergo animantia superiorem tenebunt locum, quia animalia in hac forma sunt et sata," Senec. Ep. 58; vgl. Hab. Syn. 111. Hinc porro quemvis animantem ex omnibus una Ossa, cruor, venae *etc.*, Lucr. 2, 668. Praeterea quamvis animantem grandior ictus Quam patitur natura, repente affligit, id. ib. 944. Quoniam (terra) genus ipsa creavit Humanum, atque animans prope certo tempore fudit Omne, quod in magnis bacchatur montibu' passim, id. 5, 821. Genus omne animantum, id. 1, 4; so id. ib. 195; 351; 1032; 1037; 2, 77; 880; 920; 943; 1063; 1071; 3, 267; 720; 5, 432; 853; 917. Animantium genera quatuor, quorum unum divinum atque coeleste, alterum pennigerum atque aëreum, aquatile tertium, terrestre quartum, Cic. Univ. 10. Ita orientur animantes, quos et vivos alatis et consumptos sinu recipiatis, id. ib. 11 *fin.* Animantium aliae coriis tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae *etc.*, id. N. D. 2, 47. Nam cum ceteras animantes abjecisset ad pastum, solum hominem erexit, id. Leg. 1, 9, 26. Animantia, quae sunt nobis nota, sunt omnia in quaedam genera partita, id. Univ. 4. — Vom Menschen: Sed hic stilus haud petet ultro Quemquam animantem, * Hor. Sat. 2, 1, 40. — *Comp.*, *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

ănĭmōsĭtas, atis, *f.* [animosus] (nur nachklassisch) 1) Herzhaftigkeit, Muthigkeit, Muth: Abjecta resistendi animositate, Ammian. 16, 12. Equi potentis animositas, Sidon. Ep. 4, 3. — 2) die Heftigkeit im Zorn, Hitze, Macrob. Somn. Sc. 1, 6; auch im Plural * id. ib. 2, 12.

1. **ănĭmōsus**, a, um, *adj.* [anima] 1) voll Luft, luftig: Thessalia animosa, Lucil. b. Non. 233, 31. Animosa guttura, durch welche die Luft geht, Ovid. Met. 6, 134. Dah. vom Winde: heftig wehend: Silvae, quas animosi Euri assidue franguntque feruntque, Virg. Georg. 2, 441. Impulsa est animoso janua vento, Ovid. Amor. 1, 6, 51. — 2) voll Leben, lebend, belebt, von Gemälden: Gloria Lysippo est animosa effingere signa, Prop. 3, 7, 9. *Comp.*, *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

2. **ănĭmōsus**, a, um, *adj.* [animus] 1) voll Muth, muthvoll, beherzt, herzhaft: Mancipia esse oportet neque formidolosa, neque animosa, Varro R. R. 1, 17. In gladiatoriis pugnis timidos .... odisse solemus, fortes et animosos servari cupimus, Cic. Mil. 34. Ex quo fit, ut animosior etiam senectus sit quam adolescentia et fortior, mehr Muth und Tapferkeit beweist, id. de Sen. 20. Animosus equus, Ovid. Met. 2, 84; Trist. 4, 6, 3. Luxuriatque toris animosum (equorum) pectus, Virg. Georg. 3, 81. Bella animose gerebant juvenes, Ovid. Fast. 5, 59. Venus non patitur Scythas Et versis animosum equis Parthum dicere, Hor. Od. 1, 19, 11. Inter Hectora Priamiden animosum atque inter Achillem Ira fuit capitalis, id. Sat. 1, 7, 12. Rebus angustis animosus atque Fortis appare, id. Od. 2, 10, 21. Frigus animosum, Furcht mit Muth gepaart, Stat. Theb. 6, 395. — 2) stolz auf etwas: En ego (Latona) vestra parens, vobis animosa creatis, stolz euch geboren zu haben, Ovid. Met. 6, 206; so ~ spoliis, id. ib. 11, 551. — 3) Corruptor animosus, der in der Bestechung keine Kosten scheut, Tac. Hist. 1, 24. Ebenso emptor animosus, keine Kosten scheuend, Dig. 17, 1, 36 (vgl. Suet. Caes. 47: Gemmas semper animosissime comparasse prodiderunt). — *Adv.* Cic. Phil. 4, 2; Off. 1, 26. *Comp.* Senec. Benef. 6, 37; Val. Max. 8, 2 gE.

1. **ănĭmŭla**, ae, *f. demin.* [anima] die kleine Seele, das Seelchen: Animula aegra et saucia concurrit ad labias mihi, alt. Dicht. b. Gell. 19, 11, 4. In unius mulierculae

animula si jactura facta est; tantopere commoveris? Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 11. Animula vagula, blandula etc., Hadr. Imp. b. Spartian. Hadr. 25. So Inscr. Orell. no. 2579 u. 4761.

2. ANIMULA „urbs parvarum opum fuit in Apulia," Fest. p. 21.

animulus, i, m. demin. [animus] nur im Vocativ: Mi animule! mein Herzchen! Plaut. Casin. 1, 46; Men. 2, 3, 11.

animus, i, m. [eine Nebenform zu anima, deren männliches Geschlecht das Kräftige, in Bewegung Seiende ausdrückt, wie רוּחַ, θυμός, Geist, entgegenges. den Femininis נֶפֶשׁ, ψυχή, Seele. „Ipse animus ab anima dictus est," Cic. Tusc. 1, 9 *fin.* Vgl. ib. 1, 18, 42: Animus si est horum quatuor generum, ex quibus omnia constare dicuntur, ex inflammata anima constat. Mit ἄνεμος aber ist animus nur mittelbar durch die Grundform ἄω, ἄημι verwandt.]

A) im weitern Sinne das geistige Lebensprincip des Menschen, der Geist (entggs. dem Körper und dessen physischem Leben; vgl. anima no. 4 und die dort aus Lucret. citirten Stellen mit animus): Omnium quidem animos immortales esse, sed fortium bonorumque divinos, Cic. Leg. 2, 11, 27. Humanus animus, decerptus ex mente divina, cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc fas est dictu, comparari potest, id. Tusc. 5, 13, 38. Animum ipsum si nihil esset in eo, nisi id, ut per eum viveremus, tam natura putarem hominis vitam sustentari, quam vitis, quam arboris, id. ib. 1, 24, 56. Est enim animus coelestis ex altissimo domicilio depressus, et quasi demersus in terram, locum divinae naturae aeternitatique contrarium. Sed credo, deos immortales sparsisse animos in corpora humana, ut essent, qui terras tuerentur etc., id. de Sen. 21, 77; und so unzählige Mal bei Prosaikern und Dichtern aller Perioden.

B) im engern Sinne (nach den drei Hauptrichtungen des Geistes: Begehrungsvermögen, Gefühl und Intelligenz) der begehrende, fühlende, denkende Geist (s. Cic. Divin. 1, 29 und Off. 1, 10, 20 nach der bekannten platonischen Eintheilung in λογιστικόν, ἐπιθυμητικόν und θυμοειδές, Plat. Rep. 9 *init.* u. v. a.; vgl. dagegen Cic. Off. 1, 28, 101: Duplex est enim vis animorum atque natura: una pars in appetitu posita est, quae est ὁρμή graece, quae hominem huc et illuc rapit; altera in ratione, quae docet et explanat, quid faciendum, quid fugiendum sit; so id. ib. 1, 36, 132; Tusc. 2, 21, 47 u. a. Wird daher animus der mens entgegengesetzt, so bezeichnet jenes in der Regel das Begehrende und Fühlende der Seele, dieses das Denkende derselben, die höhere Vernunft, s. unt. II, 1 u. III, 1: vgl. Ochsn. Eclog. Cic. p. 113 u. 114; Herz. Caes. B. G. 1, 10; Duker Flor. 4, 11, 3.)

1) die begehrende Seelenkraft, das Verlangen, der Trieb, Wille, Vorsatz (vgl. Lucr. 2, 270: Ut videas initum motus a corde creari, Ex animique voluntate id procedere primum, „geh' anfänglich hervor aus eigenem Willen der Seele;" so auch Cic. Fam. 5, 20, 8: Pro animi mei voluntate, s. Manut. z. d. St.): Teneo quid animi nostri super hac re siet, Plaut. Amph. prol. 58. Utcumque animo collibitum 'st meo, id. ib. 1, 1, 187. Si semel tuum animum ille intellexerit, Prius proditurum te tuam vitam, et prius Pecuniam omnem, quam abs te amittas filium; huic Quantam fenestram ad nequitiam patefeceris! Ter. Heaut. 3, 1, 71. Priusquam tuum, ut sese habeat, animum ad nuptias perspexerit, id. Andr. 2, 3, 4; so id. Ad. 3, 4, 46; Hec. 5, 2, 19. Nam istum exheredare in animo habebat, Cic. Rosc. Am. 18, 52. Nobis erat in animo Ciceronem ad Caesarem mittere, id. Fam. 14, 11. Quum ab Athenis proficisci in animo haberem, Servius b. Cic. ib. 4, 12. Hostes in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt, hoc animo ut etc., Caes. B. G. 7, 28. Postquam eo venit, quamquam persequi Jugurtham et mederi fraternae invidiae animus ardebat etc., Sall. Jug. 39, 5 (Andere weniger gut animo; vgl. Gerl. z. d. St.); so id. de Rep. Ordin. 1, 8. In nova fert animus mutatas dicere formas, ich habe Lust, ich will, Ovid. Met. 1, 1. — Dah.: Est animus alicui mit folgend. Infinit.: etwas zu thun streben, beabsichtigen: Namque omnibus unum Opprimere est animus, Ovid. Met. 5, 150. Perficere est animus finemque imponere curis, Virg. Aen. 4, 639. Fuerat animus conjuratis corpus occisi (Caesaris) in Tiberim trahere, bona publicare, acta rescindere etc., Suet. Caes. 82 *fin.*; so id. Oth. 6; vgl. Calig. 56. — Ebenso inducere animum od. in animum, etwas zu thun sich entschließen; s. induco.

II) die fühlende, empfindende Seelenkraft, das Gemüth, Herz, oder die aus ihm entspringenden Affecte, Neigungen, (edle oder unedle) Leidenschaften, und zwar

1) im Allgem. Gefühl, Gemüth, Neigung, Leidenschaft: Medea, animo aegra, amore saevo saucia, Enn. b. Cic. Herenn. 2, 22 (vgl. Plaut. Truc. 2, 7, 36: Animo hercle homo suo est miser). Si animus hominem pepulit, actum est; animo servibit, non sibi. Sin ipse animum pepulit; dum vivit, victor victorum cluet. Tu si animum vicisti potius, quam animus te, est quod gaudeas etc., Plaut. Trin. 2, 2, 27 — 29. Mentem atque animum delectat suum, Enn. b. Gell. 19, 10. Mala mens, malus animus, Ter. Andr. 1, 1, 137; so Cic. Arch. 6 *fin.*; N. D. 2, 59; Virg. Aen. 6, 11 (vgl. oben B und das homerische κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, „Geist und Empfindung," Voß. Doch steht in andern Fällen animus für mens, als vernünftige Seele: Ab animo tuo quidquid agitur, id agitur a te, Cic. Tusc. 1, 22, 52; vgl. mit id. Rep. 6, 24: Mens cujusque is est quisque;

so auch Tusc. 1, 25, 61: An imprimi quasi ceram animum putamus et memoriam esse signatarum rerum in mente vestigia?) Lacrimae reducunt animum aegrotum ad misericordiam, Ter. Andr. 3, 3, 27. Non tu tuum malum aequo animo feres, id. ib. 5, 4, 18. Ubi animus semel se cupiditate devinxit mala etc., id. Heaut. 1, 2, 34. Animus perturbatus et incitatus nec cohibere se potest, nec quo loco vult insistere, Cic. Tusc. 4, 18. Animus alius ad alia vitia propensior, id. ib. 4, 37, 81. Animus ab iracundia ante occupatur quam providere ratio potuit, ne occuparetur, id. Qu. Fr. 1, 1. — Sed quid ego hic animo lamentor, Enn. Ann. 6, 40. Quod si tibi bellum aliquod magnum et periculosum administranti prorogatum imperium viderem, tremerem animo, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4. Ingentes animo et dignas Jove concipit iras, Ovid. Met. 1, 166. Exsultatque animo, id. ib. 6, 514 u. a. (vgl. im Griech. das den Verben der Empfindung beigefügte *θυμῷ*, Passow unt. *θυμός no.* 6.) Est animus tibi Rerumque prudens et secundis Temporibus dubiisque rectus, Hor. Od. 4, 9, 34 u. v. a. Aristides Thebanus omnium primus animum pinxit et sensus hominis expressit, quos vocant Graeci *ἤθη etc.*, drückte das Gemüth, die Gefühle, Neigungen, Leidenschaften des Menschen in dem Gemälde aus, Plin. 35, 10, 19. — b) Denkweise, Charakter, Natur: Ne ille mei feri ingeni atque animi acrem acrimoniam . . ., Naev. b. Non. 73, 18. Tu quoque Ulixes . . . nimis pene animo es molli, qui agere Aevum consuetus in armis, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21. Petulans protervo, iracundo animo, indomito, incogitato Sine modo et modestia sum, Plaut. Bacch. 4, 3, 1. Egone tibi male dicam, aut tibi adeo male velim? ut animus meu'st, Prope modum experti estis, quam ego sim mitis tranquillusque homo, id. Truc. 4, 3, 1. Ubi te vidi animo esse omisso („negligenti," Donat.), et suavia in praesentia quae essent prima habere, Ter. Heaut. 5, 2, 9. Illud vero pusilli animi et ipsa malevolentia jejuni atque inanis, *i. e.* humilis, Cic. Fam. 2, 17 *fin.* Animis estis simplicibus et mansuetis nimium creditis unicuique, id. Herenn. 4, 37. Eorum (adolescentium) animi molles et aetate fluxi dolis haud difficulter capiebantur, Sall. Catil. 14. Sic Hecube, postquam cum luctu miscuit iram, Non oblita animorum, annorum oblita suorum, Vadit ad artificem dirae Polymestora caedis, Ovid. Met. 13, 550. Sordidus atque animi parvi, Hor. Sat. 1, 2, 10. Ut in eodem homine duplicis ac diversissimi animi conspiceretur exemplum, Vell. 2, 25, 3. Drusus animi fluxioris remissiorisque vitae erat, Suet. Tib. 52. — Tropisch von der Natur der Schlange: Este, precor, memores, qua sitis stirpe creati; Illiusque animos, qui multos perdidit unus, Sumite serpentis, Ovid. Met. 3, 545; und von der Natur der Pflanzen: Sponte sua quae se tollunt in luminis oras . . . . haec quoque . . . . Exuerint silvestrem animum, (legen die wilde Art), Virg. Georg. 2, 51.

2) insbesondere irgend eine einzelne Gemüthsbewegung, Neigung (edle od. unedle) Leidenschaft (in diesem Sinne bei Dichtern und Prosaikern sehr oft im Plural). Hierher gehört nun nach römischer Denkweise zunächst

a) der Muth: Ibi nostris animus additus est, Plaut. Amph. 1, 1, 94; vgl. Ter. Heaut. 3, 2, 31; Andr. 2, 1, 33. Hujus ego temeritati si virtute atque animo non restitissem, Cic. Fam. 5, 2, 8. Quamobrem fac animo magno fortique sis, id. ib. 6, 14 *fin.* Rumore adventus nostri et Cassio animus accessit, et Parthis timor injectus est, id. Att. 5, 20, 3. Praesidio legionum addito nostris animus augetur, Caes. B. G. 7, 70. Ceterum mihi in dies magis animus accenditur, Sall. Catil. 20, 6. Vitruvio nec sana constare mens, nec ut longius a castris dimicaret, animus suppetere, Liv. 8, 19. Stamus animis et quia consiliis, ut videmur, bonis utimur, speramus etiam manu, Cic. Att. 5, 18. Quae quum animi ejus accessissent, id. 44, 29. Bellica Pallas adest et protegit aegide fratrem, Datque animos, Ovid. Met. 5, 47. Hi te ad bella, pares annis animisque, sequentur, id. ib. 7, 658. Cecidere illis animique manusque, id. ib. 347 (vgl. id. Fast. 3, 225: Tela viris animusque cadunt) u. v. a. Dah. bono animo esse, gutes Muthes sein, Varro R. R. 2, 6, 5; Cic. Att. 5, 18 u. a. Ebenso satis animi, Muthes genug, Ovid. Met. 8, 559. Auch für Hoffnung: Magnus mihi animus est, hodiernum diem consensumque vestrum initium libertatis totius Britanniae fore, Tac. Agr. 30. — Tropisch von der kräftigen, stürmischen Bewegung der Winde des Aeolus: Celsa sedet Aeolus arce Sceptra tenens mollitque animos et temperat iras, Virg. Aen. 1, 57; und vom Kreisel: Dant animos plagae, geben ihm neue Kraft, Virg. Aen. 7, 383; und vom Feuer der Rede: Multa in Asinio Pollione inventio, summa diligentia, adeo ut quibusdam etiam nimia videatur et consilii et animi satis, Quintil. Inst. 10, 1, 113. — b) Hochmuth, Uebermuth, Stolz: Quae civitas est in Asia, quae unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? Uebermuth und Stolz befriedigen könnte, Cic. Manil. 22 *fin.* Jam insolentiam noratis hominis: noratis animos ejus ac spiritus tribunicios, id. Cluent. 39, 109; so id. Caecil. 11 u. a. Quae tibi res animos in me facit, improbe, Ovid. Trist. 5, 8, 3 (vgl. Ter. Hec. 3, 5, 56: Quia paullulum vobis accessit pecuniae, Sublati animi sunt). — c) heftiges Gemüth, Heftigkeit, Zorn: Nunc ego meos animos violentos meamque iram ex pectore jam promam, Plaut. Truc. 2, 7, 43. Vince animos iramque tuam, Ovid. Her. 3, 85. Pariterque animis inanis et undis, id. Met. 8, 584. Illa feros animis alligat una viros, Prop. 1, 5, 12. Parce tuis animis, id. 2, 5, 18. Animum vincere,

iracundiam cohibere, victoriam temperare etc., Cic. Marcell. 8; so Lucan. 8, 28; Stat. Theb. 11, 525 u. a. — d) angenehmes Gefühl, Vergnügen, Lust: Cubat amans animo obsequens, Plaut. Amph. 1, 1, 134. Indulgent animis, et nulla quid utile cura est, Ovid. Met. 7, 566. So bes. häufig animi causa (bei Plautus einmal animi gratia), zur Lust, zum Vergnügen, zur Ergötzung (vgl. Caes. B. G. 5, 12: Haec animalia alunt animi voluptatisque causa): Apud reges rex perhibebor: Post animi causa mihi navem faciam atque imitabor Stratonicum, Plaut. Rud. 4, 2, 27; so id. Trin. 2, 2, 53; Epid. 1, 1, 43. Quasi tu cupias liberare fidicinam animi gratia, id. ib. 2, 2, 50. Qui familiarem jugularit, quid hic occasione data faciet inimico? Et qui illud animi causa fecerit, hunc praedae causa quid facturum putabis? Cic. Phil. 7, 6. Alter tibi descendit de palatio et aedibus suis, habet animi causa rus amoenum et suburbanum etc., Cic. Rosc. Am. 46 Matth.; vgl. ib. §. 134 u. Goer. Cic. Fin. 2, 17, 56. Hic simiolus animi causa me, in quem inveheretur, delegerat, id. Fam. 7, 2. Quid ergo? Romanos in illis munitionibus animine causa quotidie exerceri putatis? Caes. B. G. 7, 77. Majus meritum esset, operis amore non animi causa perseverasse, Plin. H. N. praef. §. 17 ed. Sill. — e) Gesinnung gegen jemand: Quare hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra in amore conquiescat tuo, Cic. Fam. 2, 1 fin. Meus animus erit in te liberosque tuos semper quem tu esse vis et qui esse debet, id. ib. 5, 18 fin. Qui quo animo inter nos simus ignorant, id. ib. 3, 6; so id. ib. 4; 15; 5, 2. Allobrogibus sese vel suasuros, quod nondum bono animo in populum Rom. viderentur, existimabant, vel etc., Caes. B. G. 1, 6 fin. In prägnanter Bedeutung von wohlwollender, freundlicher Gesinnung, Zuneigung: Tibi bene ex animo volo, von ganzem Herzen, Ter. Heaut. 5, 2, 6. Animum fidemque praetorianorum ergo se pene internecione amplissimi ordinis expertus est, Suet. Oth. 8. Dah. metonymisch von einer geliebten Person (wie unser: mein Herz, meine Seele): Salve, anime mi, Plaut. Curc. 1, 2, 3. Da, meus ocellus, mea rosa, mi anime, da mea voluptas, id. Asin. 3, 3, 74; so id. ib. 5, 2, 90; Curc. 1, 3, 9; Bacch. 1, 1, 48; Most. 1, 4, 23; Men. 1, 3, 1; Mil. gl. 4, 8, 20; Rud. 4, 8, 1; Ter. Eun. 1, 2, 15 u. v. a. — f) beunruhigendes Gefühl, Unruhe, Besorgniß, Bekümmerniß: Concurrunt multae opiniones, quae mihi animum exaugeant, Ter. Heaut. 2, 2, 3. Haec dicta vulgo creditaque quum indignitate angerent consulis animum, Liv. 2, 7.

III) die denkende, urtheilende, schließende Seelenkraft, der Geist im engern Sinne: Quo magis cogito ego cum meo animo, Plaut. Most. 3, 2, 13; so Ter. Ad. 3, 4, 55; Cic. Agrar. 2, 24. So recordari cum animo, id. Cluent. 25, 70; und ohne cum: animo meditari, Nep. Ages. 4; vgl. id. Ham. 4. ~ cogitare et volvere, Suet. Vesp. 5. Statuere apud animum, Liv. 34, 2 u. v. a. Nisi me animus fallit, hi sunt gemini Germani duo, Plaut. Men. 5, 9, 23. In dubio est animus, Ter. Andr. 1, 5, 31. Poeta quum primum animum ad scribendum appulit, id. ib. prol. 1; vgl. ib. 1, 1, 29. Animum ad se ipsum advocamus, secumque esse cogimus maximeque a corpore abducimus, Cic. Tusc. 1, 31. Animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum consideratio contemplatioque naturae, id. Acad. 2, 41, 127. Non valet tantum animus, ut sese ipse videat: at ut oculus, sic animus, se non videns alia cernit, id. Tusc. 1, 27, 67. Hic tu, Africane, ostendas oportebit patriae lumen animi, ingenii consiliique tui, id. Rep. 6, 12 u. v. a. Dah. die häufigen Ausdrücke animum advertere, adjungere, applicare, appellere, inducere u. v. a.; s. diese Verba. — Insbesondere als einzelne Geisteskraft (vgl. II, 2)

2) das Gedächtniß: Etiam nunc mihi scripta illa dicta sunt in animo Chrysidis, Ter. Andr. 1, 5, 47. Ut intelligere possemus, nihil ex illius (Themistoclis) animo, quod semel esset infusum, unquam effluere potuisse, Cic. de Or. 2, 74, 300. Omnia fert aetas, animum quoque; saepe ego longos Cantando puerum memini me condere soles: Nunc oblita mihi tot carmina, Virg. Ecl. 9, 51.

3) die Besinnung: Reliquit animus Sextium gravibus acceptis vulneribus, Caes. B. G. 6, 38 Herz. Fugit Et color et sanguis animusque reliquit euntem, Ovid. Met. 10, 459. Nisi si timor abstulit omnem Sensum animumque, id. ib. 14, 177. Linqui deinde animo et summitti genu coepit, Curt. 4, 6, 12.

4) bei Plautus sehr oft, und einmal auch bei Cicero metonym. für das gewöhnliche judicium, die Meinung, das Urtheil, größtentheils in der Verbindung meo quidem animo od. meo animo, meiner Meinung nach: Meo quidem animo ab Hippolyta succingulum Hercules haud aeque magno umquam abstulit periculo, Plaut. Men. 1, 3, 17. E meo quidem animo aliquanto facias rectius, Si etc., id. Aul. 3, 6, 3. Quia piscatus, meo quidem animo, hic tibi hodie evenit bonus, id. Bacch. 1, 1, 69; so id. Aul. 3, 5, 4; Curc. 4, 2, 28; Bacch. 3, 2, 10; Epid. 1, 2, 8; Poen. 1, 2, 23; Rud. 4, 4, 94. Hoc, meo quidem animo, summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod etc., Cic. Sest. 22. Edepol Lenones meo animo novisti, Plaut. Curc. 4, 2, 19. — Nisi, ut meus est animus, fieri Non posse arbitror, Cist. 1, 1, 5 (vgl. Inscr. Orell. no. 3665: EX MEI ANIMI SENTENTIA; Cic. Off. 3, 29, 108).

IV) Zuweilen poetisch in der Bedeutung von anima no. 4. (ψυχή) Lebenskraft, Leben: Animo male est: aquam velim, Plaut. Amph.

5, 1, 6; vgl. Curc. 2, 3, 33. Una eademque via sanguis animusque sequuntur, Virg. Aen. 10, 487.

☞ Der Genitiv animi statt des Ablat. animo bei Adjectiven (aeger, miser, certus, anxius, ingens, validus etc.) kommt außer den Dichtern namentlich bei den Historikern sehr oft vor; vgl. Ramsh. Gr. S. 323.

Ănĭo, ēnis, m. Ἀνίων Strab. Ἀνίης Plut. (die ursprüngliche Form war Anien, wie nach Gell. 13, 22 zu Nerio Nerienes: Aquam Anienem in sacrarium inferre oportebat; non minus quam XV millia Anien abest, Cato b. Prisc. p. 684 P.; auch bei Statius; Quas praeceps Anien atque exceptura natatus Virgo juvat, Silv. 1, 5, 25; so id. ib. 1, 3, 20. Doch gebrauchte nach Serv. Virg. Aen. 7, 683 schon Ennius die Form Anio, ōnis, analog dem griech. Ἀνίων; vgl. auch Anionis bei Frontin. Aquaed. §. 92; und so blieb in der ganzen klassischen Periode Anio Hauptform des Nominativs, während die übrigen Casus von Anien beibehalten wurden; nur august. und nachaugust. Dichter, z. B. Prop. 4, 7, 86; Stat. Silv. 1, 3, 70 haben als Nebenform Anienus, i; vgl. Mart. Capell. 3, 72; Prisc. p. 684 P.; Phoc. Ars p. 1691 ib.; Schneid. Gr. 2, 148; Ruddim. 1, 60.) der klassische Nebenfluß des Tiber, der auf den Apenninen entspringend, das südliche Sabinerland durchströmt, dasselbe von Latium trennt, und bei Tibur außer seinem jähen Absturz (dah. praeceps Anio, *Hor. Od. 1, 7, 13) die bezauberndsten Naturschönheiten darbietet, jetzt Teverone, Cic. Cornel. Frgm. b. Prisc. 684 P.; Ovid. Met. 14, 329; Plin. 3, 12, 17 u. a.; vgl. Mannert Ital. 1, 517; Müller Roms Campagna 1, 157; 229; 241; 306 u. m. a.

† ănīsŏcy̆cla, orum, n. = ἀνισόκυκλα (mit ungleichen Kreisen), Schrauben oder Springfedern, Vitr. 10, 1.

† ănīsum, i, n. = ἄνισον, Anis, Pimpinella anisum Linn., Plin. 20, 17, 72; 19, 8, 53.

Ănĭus, ii, m. König und Priester auf Delos, der den Aeneas gastfreundlich aufnahm, Virg. Aen. 3, 80 Serv.; Ovid. Met. 13, 632; vgl. Lycophr. Cassandr. 570.

Anna, ae, f., חַנָּה (vgl. Gesen. Gesch. der hebräisch. Sprache S. 228), die Schwester der Dido; nach ihrem Tode unter dem Namen Anna Perenna als Göttin verehrt; Ovid. Fast. 3, 546; Sil. 8, 50 ff. (Nach Macrob. Sat. 1, 12 wurde ihr geopfert, ut *annare perennareque* commode liceat, und daher ihr Name.) Vgl. Orell. Inscr. 1, *no.* 1847; 2 p. 412.

annalis, e, *adj.* [annus] 1) ein Jahr dauernd, jährig: Tempora duorum generum sunt, unum annale, quod sol circuitu suo finit, alterum menstruum, quod luna circumiens comprehendit. Ejus cursus annalis *etc.*, Varro R. R. 1, 27, 1; so Ulp. Dig. 14, 2, 1; Paul. ib. 38, 17, 6.

2) die Jahre oder das Alter betreffend: ∼ lex, das Gesetz, welches das für jedes Staatsamt erforderliche Alter bestimmte (zur Quästur 30, zur Aedilenwürde 36, zur Prätur 40 und zum Consulat 42 Jahre): Legibus enim annalibus cum grandiorem aetatem ad consulatum constituebant, adolescentiae temeritatem verebantur, Cic. Phil. 5, 17; vgl. Liv. 40, 44: Eo anno (573 a. u. c.) rogatio primum lata est ab L. Villio tribuno plebis, quot annos nati quemque magistratum peterent caperentque. Inde cognomen familiae inditum, ut Annales appellarentur. Vgl. auch Cic. de Or. 2, 65. — Dah.

3) annalis, is (*Ablat.* nur annali, Schneid. Gr. 2, 222), substantiv. *sc.* liber, und am gewöhnlichsten im Plur. annales, ium *sc.* libri, ein Geschichtswerk, in welchem die Jahresereignisse bloß chronologisch abgehandelt werden, Chronik (verschieden von *historia*, der pragmatischen und dem innern Zusammenhange der Begebenheiten allein folgenden Erzählung: „Inter eos, qui annales relinquere voluissent, et eos, qui res gestas a Romanis perscribere conati essent, omnium rerum hoc interfuit. Annales libri tantum quod factum quoque anno gestum sit, ea demonstrabant, id est quasi qui diarium scribunt, quam Graeci ἐφημερίδα vocant. Nobis non modo satis esse video, quod factum esset, id pronunciare, sed etiam, quo consilio quaque ratione gesta essent demonstrare," Verr. Flacc. b. Gell. 5, 18; vgl. Cic. Or. 20). Seit der ältesten Periode bis auf die gracchische Zeit herab, in welcher sich schon eine Literatur gebildet hatte, schrieb jeder Pontifex Maximus die Begebenheiten seines Jahres auf Tafeln, die zur öffentlichen Kenntniß in seiner Wohnung ausgehängt waren. Solche Tafeln erhielten daher den Namen Annales Maximi. Siehe die klassischen Stellen Cic. de Or. 2, 12, 51; Rep. 1, 16; Fest. *s. v.* MAXIMI und vgl. Creuz. Cic. N. D. 1, 30; Leg. 1, 2; Niebuhr röm. Gesch. 1, 277 ff. Aus diesen Quellen schöpften die römischen Historiker, die darum auch ihre Werke meistens Annales nannten. Unter den Annalisten der ältesten Periode sind die berühmtesten Q. Fabius Pictor, M. Portius Cato und L. Calpurnius Piso (vgl. Cic. de Or. 2, 12, 51); in der Kaiserzeit nannte nur noch Tacitus eins seiner vortrefflichen Geschichtswerke Annales, weil in ihm die Geschichte Roms vom Tode des Augustus bis auf Nero ohne künstlerische Combination dargestellt war. Vgl. Bähr's Literaturgesch. S. 255 ff.; 301 ff.; 313 ff. — Stellen mit annalis im Singular sind: Cic. Att. 12, 23; Brut. 15; Nep. Hann. 13; Plin. 7, 28, 29. — Adjectivisch mit liber Verr. Flacc. in der oben angef. Stelle u. Quintil. Inst. 6, 3, 68. — Hierher gehört auch Cicero's scherzhaftes Wortspiel, das Quintil. Inst. 6, 3, 86 berichtet: Dissimulavit Cicero, cum Sex. Annalis testis reum laesisset, et instaret identidem accusator ei, *Dic, M. Tulli, num quid potes de Sexto An-*

nali? versus enim dicere coepit de libro Ennii annali sexto (v. 49 ed. Lips.): „Quis potis ingentis causas evolvere belli."

annārĭus, a, um, *adj.* [annus] jährlich: „Annaria lex dicebatur ab antiquis, qua finiuntur anni magistratus capiendi," Fest. p. 23. Venia legis annariae impetrata, consul factus est, Lamprid. Commod. 2; so auch Arnob. 2 p. 91.

annascor s. agnascor.

an-năto (adn.), are, *v. n.* 1) heran-, herbeischwimmen: Uni ei insulae crocodili non annatant, Plin. 8, 25, 38. Annatantes pisciculi, id. 9, 29, 46. Litoribus solus vacuis ex aequore sospes Annatet, Sil. 10, 610. — 2) bei etwas schwimmen: Et comes lateri annatat, Senec. Agam. 452.

an-navĭgo (adn.), are, *v. n.* herzuschiffen, zu Schiffe herbeikommen: Pyramides conspicuae annavigantibus, Plin. 36, 12, 16. Rhodi ille vivebat; quo cum Apelles annavigasset, id. 35, 10, 36 *no.* 11.

anne s. an.

an-necto (adn.), exui, exum, 3. *v. a.* an etwas knüpfen, anknüpfen, anbinden, damit verbinden; Nam neque tantopere annecti potuisse putandum est (animum) Corporibus nostris, *Lucr. 3, 688. Funiculus quia puppi religatus scapham annexam trahebat, Cic. Inv. 2, 51. Ad linguam stomachus annectitur, id. N. D. 2, 54. Lintea operimenta ferreis laminis in modum plumae annexuerant, Sall. Frgm. b. Serv. Virg. Aen. 11, 770. Resolutis quibus leviter annexa (ratis) erat vinculis, Liv. 21, 28. Cum insulae essent, Alexander annexuit continenti, Plin. 5, 29, 31. Epistolae annexae pedibus columbarum, id. 10, 37, 53. Galericulo, capiti adaptato et annexo, Suet. Oth. 12. — Tropisch: Rebus praesentibus annectit futuras, Cic. Off. 1, 4. Separatum exordium est, quod non ex ipsa causa ductum est, nec sicut aliquod membrum annexum orationi, id. Inv. 1, 18; vgl. id. Top. 13.

annellus s. anellus.

*annexĭo (adn.), ōnis, *f.* [annecto] Verknüpfung, Verbindung: Germinantes oculos aliqua inter se annexione conglutina, Pallad. Mart. 10, 36.

1. annexus (adn.), a, um, *Partic.* v. annecto.

*2. annexus (adn.), ūs, *m.* [annecto] die Verknüpfung, Verbindung: Cremona annexu connubiisque gentium adolevit floruitque, Tac. Hist. 3, 34.

Anniānus, a, um, *adj.* 1) zu einem Annius od. einer Annia gehörig, Cic. Verr. 2, 1, 46. — 2) Name eines unter den Kaisern Antoninus und Hadrian lebenden Fescenninen-Dichters, Gell. 7, 7; 20, 8; vgl. Bähr röm. Lit. Gesch. 71 u. 194.

Annibal s. Hannibal.

Annĭcĕrĭi, orum, *m.*, Ἀννικέρειοι, eine cyrenäische Philosophensecte, so genannt von ihrem Haupte Anniceris, Cic. Off. 3, 33.

an-nicto (adn.), are, *v. n.* mit den Augen zuwinken, zublinzeln, anblinzeln: „Annictat saepe et leviter oculo annuit. Naevius in Tarentilla: Alii annutat, alii annictat, alium amat, alium tenet, Fest. p. 24.

annĭcŭlus, a, um, *adj.* [annus] einjährig, ein Jahr alt (kommt bei Cicero nicht vor): Anniculae nuces, Cato R. R. 17, 2 Schneid. Tauros, unum anniculum, alterum bimum, Varro R. R. 2, 5, 12; so ∼ vinum, id. ib. 1, 65. Virginem vix anniculam privigno suo despondit, *Nep. Att. 19. Annicula aetas, Colum. 7, 9, 2 u. m. a.

annĭfer, a, um, *adj.* [annus-fero] (Nur in Plin. Hist. Nat.) 1) das ganze Jahr hindurch fruchttragend: Citreae et juniperus et ilex anniferae habentur, novusque fructus in his cum annotino pendet, Plin. 16, 26, 44. — 2) jährlich einen neuen Stengel hervorbringend (bei Theophrast ἐπετειόκαυλα), Plin. 19, 7, 36.

an-nĭhĭlo (adn.), are, *v. a.*, vernichten, angeführt von Hieronymus: ἐξουδένωσας non putatis transferendum, ... sed nullificasti, seu annihilasti, vel annullasti, Hier. Ep. 135 *fin.*

1. annisus (adn.), a, um, *Partic.* von annitor.

*2. annīsus (adn.), ūs, *m.* [annitor] das Anstemmen, Bemühen: Ut probabiles voluntates alieno etiam adjuventur annisu, Symm. Ep. 5, 74.

an-nītor (adn.), nīsus od. nixus (vgl. Struve S. 265) 3. *v. dep.*

1) sich gegen-, an etwas stemmen, anstemmen, anlehnen mit ad od. d. Dativ (am häufigsten seit der august. Periode): Natura solitarium nihil amat, semperque ad aliquod tamquam adminiculum annititur, Cic. Lael. 23 *fin.* Hasta ingenti annixa columnae, Virg. Aen. 12, 92. Stant longis annixi hastis et scuta tenentes, id. ib. 9, 229. Latona oleae annisa, Tac. Ann. 3, 61.

2) trop. sich um etwas bemühen, Mühe geben, anstrengen, constr. mit folg. ut od. dem Gerund. mit ad (meist prosaisch): Quo mihi acrius annitendum est, ut neque vos capiamini et illi frustra sint *etc.*, Sall. Jug. 85. Certantem secum ipsum anniturum, ut *etc.*, Liv. 6, 6. Omni ope annisi sunt, ut *etc.*, id. 8, 16. Et se id anniti, ut *etc.*, id. 22, 58. Omni opere, ut viveret, annisus est, Plin. 7, 53, 54. Omni ope anniti, ne quis e plebe *etc.*, Plin. Paneg. 25 *fin.* — Ad ea patranda omnis civitas summo studio annitebatur, Sall. Jug. 43. Poenis ad obtinendum hesternum decus annitentibus, Liv. 27, 14. — Andere Constructionen: a) mit de: Ego, nisi Bibulus anniteretur de triumpho, aequo animo essem, Cic. Att. 6, 8. Et patres hoc idem de intercessoribus legis

annisi, Liv. 5, 25. — b) mit pro: Patres non temere pro ullo aeque annisi sunt, Liv. 2, 61. — c) mit d. Accus. des Pronom. Demonstr.: Ego, quamquam plurimis occupationibus distentus, annitar, Plin. Ep. 6, 18. — d) mit d. Infinit.: Etiam mediis Patrum annitentibus retinere morem, Tac. Hist. 4, 8. Temere superstitionem et mores Graecorum dare annixus, id. ib. 5, 8. — e) absolut: Piso in Hispaniam pro praetore missus est, annitente Crasso, Sall. Cat. 19; so id. Jug. 85, 47. Poeno cepisse jam se urbem, si paullulum annitatur, credente, Liv. 21, 8.

☞ annitendus, a, um, in passiv. Bedeut.: Si in concordia annitenda (*i. e.* procuranda) parum auctoritatis habuerint, Gell. 2, 12, 5.

Annĭus, ii, *m.* ein römischer Geschlechtsname, z. B. T. Annius Milo, T. Annius Cimber, P. Annius Asellus u. a. — Dav. Annianus s. Annianus *no.* 1.

annĭversarĭus, a, um, *adj.* [annus-verto] was mit jedem neuen Jahre wiederkehrt, geschieht, gebraucht wird u. dgl., alljährlich, jährlich wiederkehrend, jährlich erneut: Anniversaria sacra, Cic. Verr. 2, 4, 39. Festi dies anniversarii, id. ib. 48 *fin.* Quum impetum coeli videamus constantissime conficiens item vicissitudines anniversarias, den Wechsel der Jahreszeiten, id. N. D. 2, 38. Coloni habent anniversarios vicinos, quibus imperant, medicos, fullones, fabros *etc.*, Varro R. R. 1, 16, 4. Aequorum velut anniversariis armis assuerat civitas, Liv. 4, 45; so auch Anniversarii hostes, Flor. 1, 12. Anniversariae valetudines ac tempore certo recurrentes, Suet. Aug. 81. Pervigilium anniversarium, id. Galb. 4 u. a. — *Adv.* Augustin. Ep. 118 *fin.*

1. **annixus** (adn.), a, um, *Partic.* von annitor.

2. **annixus** (adn.), ūs, s. annisus.

1. **an-no** (adn.), are, *v. n.* 1) herbei-, herzu-, anschwimmen, constr. mit ad, dem Dativ od. Accus.: Pauci milites, qui naves annare possent, Caes. B. C. 2, 44. Paullatim annabam terrae, Virg. Aen. 6, 358. Ubi saepe ad litus solitum annavit, Gell. 7, 8, 7. — Absol.: Plures annabunt thynni et cetaria crescent, * Hor. Sat. 2, 5, 44. — Tropisch: Illa magna commoditas, ut, quod ubique gentium est, ad eam urbem posset annare, Cic. Rep. 2, 4. — 2) bei-, neben etwas schwimmen: Pedites annantes equis, Tac. Ann. 14, 29.

* 2. **anno**, are, *v. a.* [annus] das Jahr durchleben: Ut annare perennareque commode liceret, Macrob. Sat. 1, 12; vgl. Anna.

3. **Anno** s. Hanno.

an-nōdo (adn.), avi, atum, 1. *v. a.*, abknoten, einen Nebenschößling abschneiden, in der Gärtner- und Winzersprache, Colum. 4, 22, 4: Sequente vere si non annodatus (pampinus) neque adrasus est *etc.*, Schneid.; wofür, wie Colum. 4, 24, 10 u. a., and. Ausgab. abnodo.

annominatio, s. agnominatio.

annona, s. ... annona

annōna, ae, *f.* [v. annus, wie pomona v. pomum] 1) der jährliche Ertrag, das jährliche Einkommen von Naturalien im weitesten Sinne: Vectigal etiam novum ex salaria annona statuerunt, Liv. 29, 37. Si loci conditio vel lactis annona permittit, Colum. 8, 17, 13. Atque ideo necessitas cogit agricolam musti annonam experiri, id. 3, 21, 6. Utique trecentis nummis quadragenae urnae (vini) veneant, quod minimum pretium est annonae, id. 3, 3, 10.

2) κατ᾽ ἐξοχήν, Nahrungsmittel, und zwar meist Getreide: Annona nisi in calamitate pretium non habet, Cic. Verr. 2, 3, 98. Vilitas annonae ex summa inopia et caritate rei frumentariae consecuta est, id. Manil. 15, 44. Urbs maxima . . . uberrimus ager marique propinquus ad varietates annonae horreum populi Rom. fore videbatur, Liv. 7, 31. Clausis annonae subsidiis, inopiam et discordiam hosti facturus, Tac. Hist. 3, 48 *fin.* Provincia annonae fecunda (Aegyptus), id. ib. 1, 11; vgl. Suet. Aug. 18. Annonae curam sollicitissime semper egit, id. Claud. 18; vgl. id. Tib. 8. Zuweilen annona dem frumentum entgegengesetzt als Vorrath überhaupt: In praesentia curae esse Aetolis debere, ut copia frumenti suis et annona tolerabilis rerum aliarum suppeditetur, Liv. 35, 44. — Metonym. (ganz wie bei uns: das Getreide ist gestiegen, der Zucker ist gedrückt für: der Preis des Getreides u.)

3) der Preis des Getreides od. anderer Victualien: His diem dicam, irrogabo mulctam, ut mihi coenas decem Meo arbitratu dent, quum cara annona sit, Plaut. Capt. 3, 1, 35; so id. Stich. 1, 3, 25; Ter. Andr. 4, 4, 7; Cic. Divin. 2, 27 *fin.* Vides ut annona est gravis, Plaut. Stich. 4, 2, 53; so Suet. Aug. 25. Quotusquisque enim est annus, quo non videas epulum aut triumphum aut collegia [non] epulari, quae nunc innumerabiles incendunt annonam? Varro R. R. 3, 2, 16. Jam ad denarios quinquaginta in singulos modios annona pervenerat, Caes. B. C. 1, 52. Nihil mutavit annona, Liv. 5, 12 (vgl. id. 2, 34: annona vetus). Annona acri fatigabatur plebs, Tac. Ann. 4, 6. Gravitas annonae, id. ib. 6, 13. In annonae difficultatibus, Suet. Aug. 41. Annonam macelli, Senatus arbitratu, quotannis temperandam, id. Tib. 34. — Tropisch: Si hoc paravissent (dii), homines essent minus multi mali . . . . et postea qui probi homines essent, esset his annona vilior, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 140. Vilis amicorum est annona, bonis ubi quid deest, „wohlfeil ist ja der Freund' Einkauf," Hor. Ep. 1, 12, 24. His opibus numquam cara est annona veneni, Juven. 9, 100. — Dah. zuweilen b) (wie im Deutschen) Theurung: Coena hac annona est sine sacris hereditas, bei jetzigem (nämlich hohem) Marktpreise, bei jetziger Theurung, Plaut.

Trin. 2, 4, 83. Renovaturum te tan illa funesta latrocinia ob annonae causam putarunt? Cic. Dom. 5.

4) in der Militärspr. *term. techn.* der Mundvorrath, Proviant: In arduis expeditionibus necessitas imminet annonam pariter et arma portandi, Veget. Mil. 1, 19. Annona decem et septem dierum, quam in expeditionem pergens vehebat cervicibus miles, Ammian. 17, 9. Dah. *meton.* die Proviantbrote selbst (nur in diesem Sinne im Plural): Ceteri annonas binas aut ternas accipiebant, ita ut mundas singulas consequerentur, Lampr. Alex. Sev. 42; vgl. Cod. Theod. 7, 5.

5) personificirt als Göttin des jährlichen Ertrags: ANNONAE SANCTAE AELIUS VITALIO *etc.*, Inscr. Orell. *no.* 1810. — Davon

annōnārĭus, a, um, *adj.* zu den Lebensmitteln gehörig: Ut pabula, frumentum, ceteraeque annonariae species maturius exigantur, Veget. Mil. 3, 3. Debere aliquid ex causa annonaria, Hermog. Dig. 49, 14, 46.

*annōnor, ări, *v. depon.* [annona] Proviant sammeln: In ea loca deducti sunt milites, in quibus annonari non possent, Capitol. Gord. 29.

annōsĭtas, ātis, *f.* [annosus] das hohe Alter (nachklassisch): Nemo se annositate tueatur, Cod. Theod. 12, 1, 113. Hieme iter tam prolixum non suffero cum annositate algida, quam mecum fero, August. Ep. 251.

annōsus, a, um, *adj.* [annus] reich an Jahren, hochbejahrt, alt (ein Lieblingswort der august. Dichter und in nachaugust. Prosa): Ecce anus in mediis residens annosa puellis, Ovid. Fast. 2, 571. Annosa vetustas, id. Trist. 5, 2, 11. Annosum merum, Tibull. 3, 6, 58. In medio ramos annosaque brachia pandit Ulmus opaca ingens, Virg. Aen. 6, 282; so id. ib. 4, 441; 10, 766 u. a. Aquae nisi fallit augur Annosa cornix, Hor. Od. 3, 17, 13. Quid, cum balba feris annoso verba palato? id. Sat. 2, 3, 274. Pontificum libros, annosa volumina vatum, id. Ep. 2, 1, 26 *u.* nicht weiter. Gens, quos Hyperboreos appellavere, annoso degit aevo, Plin. 4, 12, 26; so id. 24, 1, 1; Augustin. Conf. 1, 7; Ep. 3, 1 *fin.* u. a.

*annŏtāmentum (adn.), i, *n.* [annoto] die Anmerkung, Bemerkung, Aufzeichnung (viell. nur bei Gellius): Locutionum talium copiam his annotamentis inspersimus, Gell. 1, 7, 18; so id. 17, 2.

annŏtātĭo (adn.), ōnis, *f.* [annoto] (ein nachaugust. Wort) 1) die Anmerkung, Bemerkung: A te librum meum cum annotationibus tuis exspecto, Plin. Ep. 7, 20. Facta in commentariis eadem disparilitas, quae fuit in annotationibus pristinis, Gell. praef. — 2) im Juristenlatein die Eintragung einer Person unter die Verklagten, Macer. Dig. 48, 17, 4. — 3) ein vom Kaiser selbst unterzeichnetes Rescript, Cod. Theod. Frgm. 1, 2, 1.

*annŏtātĭuncŭla (adn.), ae, *f. demin.* [annotatio] eine kleine Bemerkung (nur bei Gellius): His nos inter viam verborum Laevianorum annotatiunculis oblectabamur, Gell. 19, 7, 12; so id. 17, 21 *fin.*

annŏtātor (adn.), ōris, *m.* [annoto] (nachaugust.) der eine Anmerkung macht, der etwas bemerkt: Non ante medium diem distentus solitaria coena spectator annotatorque convivis tuis immines, Plin. Paneg. 49. — 2) im Juristenlatein: der die jährlichen Einkünfte controllirt, Cod. Theod. 12, 6, 3.

*annŏtātus (adn.), ūs, *m.* [annoto] das Bemerken: Mortes dignae annotatu, Val. Max. 9, 12 *no.* 1 *extr.*

annŏtĭnus, a, um, *adj.* [v. annus, wie diutinus v. diu] ein Jahr alt, vorjährig (nur in Prosa, und selten): Multitudine navium perterritae, quae cum annotinis privatisque, quas sui quisque commodi fecerat, amplius DCCC una erant visae, Caes. B. G. 5, 8 Herz. (der Paraphrast: σὺν ταῖς τοῦ πρόσθεν ἔτους). Ungues custodum annotinos resecato, Colum. 4, 24, 8. Novus fructus in his cum annotino pendet, Plin. 16, 26, 44.

an-nŏto (adn.), avi, atum, 1. *v. a.* etwas schriftlich anmerken, vermerken, aufzeichnen, anzeichnen (nur in nachaugust. Prosa, wie seine Derivativen annotatio, annotator, annotamentum *etc.*): Ut quodcumque opus esset, sciret, unde daret, et meminisset atque annotaret, quid et quando et cui dedisset, Colum. 12, 3, 4. Visus es mihi in scriptis meis annotare quaedam ut tumida, quae ego sublimia arbitrabar, Plin. Ep. 9, 26, 5. Liber legebatur, annotabatur et quidem cursim, id. ib. 3, 5, 10; so Suet. Gramm. 24. Qua in re et aliud annotare succurrit, unum omnino quinquennium fuisse, quo senator nullus moreretur, Plin. 7, 48, 49. Non omittendum quod Annales annotavere *etc.*, id. 34, 6, 11. De quibus in Orthographia pauca annotabo, Quintil. Inst. 1, 14, 7 u. a. — Dah. a) = animadvertere, bemerken, wahrnehmen: Cum annotasset, insculptum monumento militem Gallum, ab equite Romano oppressum, Suet. Ner. 41. — b) annotare librum, einem Buche irgend einen Titel geben, es betiteln: Ausus est libros suos nefarios ac Dei hostes φιλαληθεῖς annotare, Lactant. 5, 3 *fin.* — c) annotari, durch etwas ausgezeichnet, bekannt sein: Haec litora .... pisce nobili annotantur, Plin. 3, 5, 9.

2) in der Gerichtsspr. *term. techn.* a) einen Abwesenden unter die Verklagten eintragen: Non est irroganda in absentem poena, sed absens requirendus, annotandus est, ut copiam sui praestet, Martian. Dig. 48, 17, 1. — b) einen bereits Verurtheilten zur Bestrafung vermerken: Fuere alii similis amentiae, quos, quia cives Romani erant, annotavi in Urbem remittendos, Plin. Ep. 10, 97; so id. ib. 3, 16; 7, 20; Paneg. 56 Schwarz; Suet. Calig. 27.

annŭālis, e, *adj.* [annus] ein Jahr alt, jährig (nachklass. und selten): Ovibus legatis

agni non continentur, nisi annuales sint, Paul. Sent. 3, 7.

* an-nūbĭlo (adn.), are, v. a. Wolken herbei, herantreiben: Et velis annubilat aura secundis, Stat. Silv. 5, 1, 146.

annularis, annularius, annulatus, annulus s. anul. etc.

an-nullo (adn.), avi, 1. v. a. [ad-nullus] vernichten, angef. v. Hieronymus; s. annihilo.

* annŭmĕrātĭo (adn.), ōnis, f. Anrechnung, Zählung: Annumeratio dierum, qui in viam computantur, excedit quinquaginta dies, Modestin. Dig. 27, 1, 13. — Von

an-nŭmĕro (adn.), avi, atum, 1. v. a. 1) einem etwas zuzählen, zurechnen: Mihi talentum argenti ipsus sua annumerat manu, Plaut. Merc. prol. 88. Argentum annumeravit illico, * Ter. Ad. 3, 3, 15. Quum tibi senatus ex aerario pecuniam prompsisset et singulos tibi denarios annumerasset, Cic. Verr. 2, 3, 84. Non annumerare me verba lictori sed tamquam appendere, Cic. Opt. gen. or. 5. Cuique sua annumeravimus et annumerata ipsi exscripsimus, Colum. 12, 3, 4. — 2) zu etwas (vermehrend) hinzuzählen, -rechnen, mit d. Dativ: His libris annumerandi sunt sex de republica, Cic. Divin. 2, 1. His duobus annumerabatur nemo tertius, id. Brut. 57; so Ovid. Pont. 4, 16, 4; Tac. Hist. 4, 5 u. a. Mit in: Ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege annumerer, werde in dem Haufen so mitgezählt, id. Rosc. Am. 32; so Ovid. Trist. 5, 4, 20. Auch mit inter: Servi, quos paterfamilias inter urbanos annumerare solitus sit, Paul. Dig. 32, 97. — Bei Plinius auch: bei irgend einer Notiz die Zahl von etwas mit angeben: Mandorum nomen iis dedit Clitarchus et Megasthenes trecentosque eorum vicos annumerat, Plin. 7, 2, 2. — 3) tropisch beimessen, zuschreiben (nur nachklass.): Imperitia culpae est annumeranda, Ulp. Dig. 19, 2, 9. — * 4) anrechnen: Agni chordi duo pro uno ove annumerantur, Varro R. R. 2, 2, 5.

annuncĭātĭo (adn.) u. annuntiatio (adn.), ōnis, f. [annuncio] die Ankündigung, Verkündigung (nur spätlatein.), Lactant. 4, 21; Augustin. Serm. de Sanctis 18; Arnob. 7 p. 248.

annuncĭātor (adn.) od. annuntiator (adn.), ōris, m. der Verkündiger (nur im Kirchenlatein), Tertull. adv. Marc. 4, 7; Augustin. Serm. de Sanctis 14. — Von

an-nuncĭo (adn.) od. an-nuntio (adn.), are, v. a. ankündigen, verkündigen, berichten, erzählen (nur nachaugust.): Annunciavere propere, exanimatum illum, Plin. 7, 52, 53. Ignem propter assidens inter servorum frequentiam sic annunciabat, Appul. Met. 8 init. — Dav.

annuncĭus (adn.) od. annuntius (adn.), ii, m. verkündigend (nur spätlatein.): Sub quodam arboris opacae umbraculo signum illud annuncium sensit, ne prius transcenderet etc., Appul. de Deo Socr. p. 52, 28; so Ambros. Hexaëm. 5, 9.

an-nŭo (adn.), ŭi (uvi, Enn. b. Prisc. 882 P.), nūtum (vgl. Struve S. 212) 3. v. n. [νεύω wovon nutum; vgl. abnuo] mit dem Kopfe zunicken, zuwinken: Ne illa ulli homini nutet, nictet, annuat, Plaut. Asin. 4, 1, 39. Simul ac annuisset (auf den ersten Wink) numeraturum se dicebat, Cic. Quint. 3. Annuentibus ac vocantibus suis, favore multorum addito animo (e palude) evadit, Liv. 1, 12. Annuit et totum nutu tremefecit Olympum, Virg. Aen. 9, 106. Dah. auch

2) zunickend seine Beistimmung geben, beistimmen, etwas bejahen, zu thun versprechen (wie das entgegengesetzte *abnuo*, verweigern, verneinen): Quid nunc? daturine estis an non? annuunt, Plaut. Truc. prol. 4. Imperat, In interiore parte ut maneam solus cum sola: annuo Terram intuens modeste, * Ter. Eun. 3, 5, 32. Potest fieri, inquit, ut is iratus dixerit. Annuit Silus. Potest etiam, ut tu non recte intellexeris. Id quoque toto capite annuit, Cic. de Or. 2, 70, 285. Quaeram ex ea, etiamne fuerit serviendum; si annuerit, nae ego istam sapientiam non audiam, id. Phil. 13, 3. Non adversata petenti Annuit, Virg. Aen. 4, 128. Da facilem cursum atque audacibus annue coeptis, sei gnädig, gewogen unserm Beginnen, id. Georg. 1, 40; so id. Aen. 9, 625; Plin. Ep. 1, 22 gE. — Poet. vor Alter mit dem Kopfe schaukelnd zunicken: Usque dum tremulum movens Cana tempus anilitas Omnia omnibus annuit, Catull. 61, 163. Mit folgendem *accus. c. infin.*: Annuvit, sese mecum decernere ferro, Enn. b. Prisc. 882 P. Ego autem venturum annuo, Plaut. Bacch. 2, 2, 9. Amicitiam se Romanorum accipere annuit, Liv. 28, 17. Ubi primum vellere signa Annuerint superi, Virg. Aen. 11, 19.

3) annuere alicui aliquid, poetisch einem etwas zusagen, versprechen: Nos tua progenies, coeli quibus annuis arcem, Virg. Aen. 1, 250. Sin nostrum annuerit nobis Victoria Martem, ein uns günstiges Gefecht verspricht, id. ib. 12, 187. Ni pater annuisset Rebus Aeneae potiore ductos Alite muros, Hor. Od. 4, 6, 22. Annuite, Patres Conscripti, nutum numenque vestrum invictum Campanis, gewähret, lasset angedeihen eure Beistimmung, Liv. 7, 30.

4) durch Winken jemand od. etwas bezeichnen: Erepta esset facultas eorum, quos iste annuerat, Cic. Verr. 2, 1, 61. Dah. überh. angeben, erklären: Vi tormentorum victis quibusdam, ut falsa annuerent, Tac. Ann. 14, 60.

annus, i, m. [verwandt mit AN = ἀμφί, wovon anus, anulus, ἔνος = ἐνιαυτός, eig. der Kreislauf, die periodische Wiederkehr: „Tempus a bruma ad brumam, dum sol redit, vocatur Annus; quod, ut parvi circuli Anuli, sic magni dicebantur circiter Ani, unde Annus,“ Varro L. L. 6, 2, 53;

vgl. Voss Virg. Georg. 2, 402; und im Hebr. חדש Monat von חדש erneuen; davon also]

1) das Jahr (bei den Römern ursprünglich aus zehn, seit Numa aus zwölf Monaten bestehend; vgl. Adams Alterth. 2, 1 ff.): Annos sexaginta natus es aut plus, Ter. Heaut. 1, 1, 10. Principio circum tribus actis impiger annis Floret equus, Lucr. 5, 881. Tempora mutare annorum (Jahreszeiten) frugesque creare, id. 2, 170. Ex quibusdam foliis propter eorum versuram, quod sit anni tempus dici potest, Varro R. R. 1, 46. Nemo est tam senex, qui se annum non putet posse vivere, Cic. de Sen. 7 *fin.* Centum et septem complevit annos, id. ib. 5 u. v. a. Initio statim anni, Liv. 2, 52. Principio anni, id. 2, 48. Anno ineunte, Suet. Calig. 42; Tib. 54; Anno exeunte, Cic. Divin. 1, 25. Extremo anno, Liv. 2, 64. Extremo anni, Tac. Ann. 6, 27; und poetisch Anno pleno, vollendet, Hor. Od. 3, 18, 5. — Viri nostri domo ut abierunt, hic tertius annus, Plaut. Stich. 1, 1, 30. Hic annus sextus postquam ei rei operam damus, id. Men. 2, 1, 9. Nondum centum et decem anni sunt, cum lata est lex, Cic. Off. 2, 21. Lex anno post quam lata sit abrogata, id. Corn. Frgm. b. Orell. IV, 2 p. 448. Neque eum abdicare se dictatura nisi anno circumacto passi sunt, Liv. 6, 1. Adverbial-Ausdrücke: a) anno, *α*) vorm Jahr, πέρυσι (meist vorklassisch, von Cicero nicht gebraucht): Etiam histriones anno cum Jovem invocarunt, Plaut. Amph. prol. 91. Quatuor minis ego emi istanc anno, id. Men. 1, 3, 22. Qui quasi uxorem sibi Me habebat anno, dum hic fuit, id. Truc. 2, 4, 39. Utrum anno an horno te abstuleris a viro, Lucil. b. Non. 121, 8. — *β*) ein volles Jahr: Qui anno jam prope senatum non habuerint, Liv. 3, 39 *fin.* Corpus ejus matronae anno luxerunt, Aur. Vict. Vir. ill. 10 *fin.* (bei Livius dafür annum s. unter b.) — *γ*) in jedem Jahr, jährlich: Uno boum jugo conseri anno quadragena jugera justum est, Plin. 18, 18, 48. Häufig wird noch in beigefügt, wenn angegeben wird, wie oft etwas im Jahr geschieht: Quidam hac in anno bis tondent, Varro R. R. 2, 11, 8; so Ter in anno, Cic. Rosc. Am. 46 u. a. (vgl. dagegen: Bis anno absumuntur umbrae, Plin. 2, 73, 75.) — b) annum, ein Jahr lang, ein volles Jahr: Quia matronae annum ut parentem eum luxerunt, Liv. 2, 7. — c) ad annum, übers Jahr, künftiges Jahr: Ut tibi, Caesar, faciendum est ad annum, Cic. de Or. 3, 24, 92. Quem ad annum tribunum plebis videbam fore, id. Att. 5, 2. — d) in annum, auf ein Jahr: Duas Hispanias Sardiniamque obtinentibus prorogatum in annum imperium est, Liv. 37, 2 *fin.* Provisae frugis in annum Copia, Hor. Ep. 1, 18, 109.

2) poet. für einen Theil des Jahres, Jahreszeit: Nunc frondent silvae, nunc formosissimus annus, „Nun ist laubig der Wald, nun üppige Schöne des Jahres," Virg. Ecl. 3, 57; so Pomifer annus, Hor. Od. 3, 23, 8. Hibernus annus, id. Epod. 2, 29. Pisaeumque domus non aestuat annum, d. i. den Sommer (in welcher Jahreszeit die olympischen Spiele zu Pisa gefeiert wurden), Stat. Silv. 1, 3, 8.

3) poet. od. in nachaugust. Prosa, der Ertrag des Jahres (vgl. annona *no.* 1): Natura deside torpet Orbis et immotis annum non sentit arenis, Lucan. 9, 437. Agricolae raptis annum flevere juvencis, id. 3, 452; so id. 3, 70; Stat. Theb. 4, 710; Valer. Flacc. 5, 424. Nec arare terram aut exspectare annum facile persuaseris, Tac. Germ. 14 Rup.; vgl. Schwarz Plin. Paneg. 29.

4) ebenfalls poetisch für Lebensalter: Dum vernat sanguis, dum rugis integer annus, Prop. 4, 5, 57; so id. 2, 15, 38.

5) im Staatsleben das Jahr, welches jemand zur Erlangung irgend eines Amtes erreicht haben mußte (vgl. annalis *no.* 2): Est illud amplissimum, quod hoc honore me affecistis prima petitione, quod anno meo, Cic. Agr. 2, 2. Subito reliquit annum suum seseque in annum proximum transtulit, id. Mil. 9, 24. Qui anno suo petierint, id. ib. Si in nostrum annum inciderit, firmior candidatus fore videatur, id. Att. 1, 1. Ut si aedilis fuisses, post biennium tuus annus esset (näml. zur Prätur), id. Fam. 10, 25.

*an-nūto (adn.), are, *v. frequ.* stark zuwinken (nur vor- und nachklass.): Alii annutat, alii annictat, alium amat, alium tenet, Naev. b. Fest. p. 24. Ibidem mihi Etiam nunc annutat," Plaut. Merc. 2, 3, 100. Sensim annutante capite coepit incidere, Appul. Met. 10.

*an-nūtrĭo (adn.), ire, *v. a.* bei etwas ernähren, erziehen: Singulis (arboribus) denas saepe annutriunt vites, Plin. 17, 23, 35 *no.* 22.

annŭus, a, um, *adj.* [annus] 1) was ein Jahr dauert od. auf ein Jahr ausreicht, jährig: Nisi penus annuus hodie convenit, cras populo prostituam vos, Plaut. Pseud. 1, 2, 45. Nos annuum tempus prope jam emeritum habemus, Cic. Att. 6, 5. Ne quid mihi ad hanc provinciam, quam et senatus et populus annuam esse voluit, temporis prorogetur, id. Fam. 15, 14 *fin.* Magistratus annui, Caes. B. G. 1, 16; so Annui reges, Nep. Hann. 7. Imperium annuum, Tac. Hist. 3, 46 u. a. Cunctantem spatio longius annuo Dulci distinet a domo, Hor. Od. 4, 5, 11. Nec cultura placet longior annua, id. ib. 3, 24, 14. Praedium large sufficiens victibus annuis, Plin. 7, 46, 47 u. v. a.

2) was alle Jahr wiederkehrt oder geschieht, jährlich: Quot luna circos annuo in cursu instituit, Att. b. Non. 20, 28. Annua sol in quo consumit tempora cursu, Lucr. 5, 618. Annuae commutationes (Wechsel der Jahreszeiten) ex necessitate semper eodem modo fiunt, Cic. Inv. 1, 34. Annuus labor (agricolarum), id. Verr. 2, 3, 48. Deponit flavas annua terra comas, Tibull. 2, 1, 48. In primis venerare deos atque annua magnae Sacra refer Cereri, Virg. Georg. 1, 338.

Annua vice, alljährlich, Plin. 28, 8, 27. Annuis vicibus caudam amittunt, id. 10, 20, 22 u. v. a. — Dah. annuum, i, und häufiger im Plur. annua, orum, *n.* das Jahrgeld, Jahrgehalt: Publici servi annua accipiunt, Plin. Ep. 10, 40. Primus e fisco Latinis Graecisque rhetoribus annua centena constituit, Suet. Vesp. 18; so id. Tib. 50; Gramm. 3, 23. Si cui annuum relictum fuerit, Ulp. Dig. 33, 1, 14; so Papin. ib. 10.

† ănōdȳnos (us), a, on (um), *adj.* = ἀνώδυνος, schmerzstillend: ∾ medicamentum, Cels. 5, 25; Coel. Aur. Tard. 1, 1; vgl. ib. 2, 4. Anodynon, Marc. Emp. 25.

† ănōmălĭa, ae, *f.* = ἀνωμαλία, in der Grammatik Unähnlichkeit, Ungleichheit, Anomalie, Varro L. L. 9, 1 u. a.

† ănōmălos (us), a, on (um), *adj.* = ἀνώμαλος, in der Grammatik ungleich, nicht übereinstimmend, irregulär, Diom. p. 314 P.; Prisc. p. 833 ib.; Capell. 3 p. 71 u. a.; nicht in grammat. Bedeutung, id. 1 *med.*

ănōnis s. ononis.

† ănōnȳmos, i, *f.* = ἀνώνυμος (ohne Namen) Namen einer Pflanze, Plin. 27, 4, 14.

an-quīro, quisīvi, ītum, 3. *v. a.* [quaero] von allen Seiten, d. i. mit Sorgfalt aufsuchen, untersuchen, nachsuchen: „Anquirere est circum quaerere," Fest. p. 19. Si quis ea asperitate est et immanitate naturae, congressus ut hominum fugiat atque oderit: tamen is pati non possit, ut non anquirat aliquem, apud quem evomet virus acerbitatis suae, Cic. Lael. 23; so id. ib. 27; Off. 1, 4. Tropisch: forschend untersuchen, nachforschen: Aut anquirunt, aut consultant, conducat id necne, Cic. Off. 1, 3. Omnes enim artis loci anquirentibus nobis omnique acie ingenii contemplantibus ostendunt se et occurrunt, id. de Or. 1, 33; so id. Fat. 9; Tac. Ann. 12, 6 u. a. — 2) in der Gerichtsspr. *term. techn.* a) eine sorgfältige, gerichtliche Untersuchung anstellen: ∾ de perduellione, Liv. 6, 20. ∾ de morte alicujus, Tac. Ann. 3, 12. — b) jemand anklagen, mit Angabe der Strafe im Ablat. od. Genitiv: Capite anquisitum ob rem bello male gestam de imperatore nullo ad eam diem esse, Liv. 8, 33. Quum capitis anquisissent, id. 2, 52; 26, 3. Quum tribunus bis pecunia anquisset, id. 26, 3. — Davon

anquīsīte, *adv.* des als *Pa.* sonst nicht vorkommenden anquisitus: auf sorgfältige Weise (nur bei Gellius): Satis anquisite, satisque sollicite quaesierunt ut *etc.*, Gell. 1, 3, 9; *Comp.* id. 1, 3, 21.

*anquīsītĭo, ōnis, *f.* [anquiro no. 2.] die gerichtliche Anklage: Commentarium indicat vetus anquisitionis M. Sergii, Quaestoris, qui capitis accusavit *etc.*, Varro L. L. 6, 9, 76.

ansa, ae, *f.* der Griff, woran etwas gefaßt wird, Henkel, Handhabe; zunächst von Gefäßen, Krügen, Vasen u. dgl. (vgl. Adams Alterth. 2, 190): Amphoras nolito implere nimium, ansarum infimarum fini, Cato R. R. 113. Duo pocula fecit: Et molli circum est ansas amplexus acantho, Virg. Ecl. 3, 45. Et gravis attrita pendebat cantharus ansa, id. ib. 6, 17; so Ovid. Met. 8, 653; Her. 16, 252; Martial. 14, 106 u. m. a. — Von andern Dingen; z. B. vom eisernen Griff an der Thür: Videbamus nos omnia per foramen valvae, quod paullo ante ansa ostii disrupta laxaverat, Petron. Sat. 96. Von den Oesen am Rande der Schuhsohlen, durch welche die Bindriemen gezogen wurden: Ferunt a sutore reprehensum, quod in crepidis una intus pauciores fecisset ansas, Plin. 35, 10, 36 no. 12; so Tibull. 1, 9, 14. Vom obern Handgriff des Ruders, Vitr. 10, 8. Von der Schere, in welcher die Zunge der Wage schwebt, id. ib. In der Baukunst die Klammer, die mehrere Steine zusammenhält, id. 2, 8; Prop. 4, 1, 141. — Tropisch wie im Griechischen λαβή: die Gelegenheit, Veranlassung (selten, in der klass. Periode wohl nur bei Cicero): Non tu illum vides quaerere ansam, infectum ut faciat? Plaut. Pers. 4, 4, 19. Si locus habet reprehensionis ansam aliquam, nescio cur *etc.*, Cic. Planc. 34. Iste hac sextula se ansam retinere omnium controversiarum putat, id. Caecin. 6 *fin.*; so id. Sest. 10; Lael. 16 *fin.*; Ammian. 28, 1.

Ansanctus s. Amsanctus.

ansātus, a, um, *adj.* [ansa] mit einem Henkel versehen: Capulae a capiendo, quod ansatae, ut prehendi possint, Varro L. L. 5, 26, 35. ∾ vas, Colum. 9, 15. Ansata tela, mit Oehren versehene Geschosse, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 1. Dah. auch absolut: Homo ansatus, scherzweise ein gehenkelter Mensch, d. i. ein Mensch mit an die Seiten gestemmten Armen, Plaut. Pers. 2, 5, 7. — Ansatae sc. hastae: Ansatas mittunt e turribus, Enn. b. Non. 556, 25.

1. anser, ĕris, *m.* (*f.* Varro R. R. 3, 10, 3 u. a.; vgl. Schneid. Gr. 2 p. 7; Bentl. Hor. Sat. 2, 8, 88) die Gans, bekanntlich der Juno geweiht, und dadurch Retterin des Kapitols im gallischen Kriege. Dah. von den Römern hoch in Ehren gehalten, Liv. 5, 47; Cic. Rosc. Am. 20; Plin. 10, 22, 26 u. v. a. — Anser Amyclaeus, der Schwan, in den Jupiter sich verwandelte, als er die Leda zu Amyclä in Laconien verführte, Virg. Cir. 488.

2. Anser, ĕris, *m.* ein muthwilliger und schlüpfriger Dichter (Ovid. Trist. 2, 437), Freund des Triumvirn Antonius, der ihn mit einem Landgute bei Falernum beschenkte (Cic. Phil. 13, 5). Nach Servius soll Virgil auf ihn anspielen mit den Versen in Ecl. 9, 36: Nam neque adhuc Vario videor, nec dicere Cinna Digna, sed argutos inter strepere anser olores, wozu Serv.: „Alludit ad Anserem quendam Antonii poetam, qui ejus laudes scribebat: quem ob hoc per transitum carpsit," vgl. Prop. 2, 34, 83 u. Weich. Poet. Lat. p. 159—167.

*ansercŭlus, i, *m. demin.* [anser] ein

Gänschen: Ne noceri possit exclusis anserculis, Colum. 8, 14, 7.

anserīnus, a, um, *adj.* [anser] zu den Gänsen gehörend, Gänse=: Genus anserinum, Gänsegeschlecht, Colum. 8, 6, 10. Visae etiam serpentes anserinis pedibus, Plin. 11, 47, 107. Anserinus adeps, Gänsefett, id. 30, 8, 22 u. m. a. Anserina lana, Ulp. Dig. 32, 68.

Ansibarii, orum, *m.* eine cheruskische Völkerschaft am westlichen Ufer der Weser, Tac. Ann. 13, 55; 56; vgl. Mannert Germ. S. 156 ff.

ansŭla, ae, *f. demin.* [ansa] ein Henkelchen, ein kleiner Griff: Laeva cymbium dependebat aureum, cujus ansulae, qua parte conspicum est, insurgebat aspis etc., Appul. Met. 11, p. 258, 37. — Eine kleine Klammer, id. ib. 4, p. 143, 41. Eine kleine Oese an den Schuhsohlen, Val. Max. 8, 12 *fin.*

† antăchātēs, ae, *m.* = ἀνταχάτης, ein Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

antae, arum, *f.* die Pfeiler an den Gebäuden zu beiden Seiten der Thür, Vitr. 3, 1; 4, 4. Dah. Aedes in antis, ein Tempel mit Schwandpfeilern, id. 4, 7.

Antaeus, i, *m.*, Ἀνταῖος, ein ungeheurer Gigant in Libyen, den aber Herkules in die Höhe hob und tödtete, Ovid. Met. 9, 184; Lucan. 4, 590 *sq.*

† antăgōnista, ae, *m.* = ἀνταγωνιστής, ein Widerstreiter, Gegner: Quo scilicet antagonistas haberet in proximo, Hieron. Vit. Hilar. *fin.*

antamoebaeus, a, um, *adj.* ∼ pes, in der Metrik entggs. d. amoebaeus w. m. s., bestehend aus zwei kurzen, zwei langen und einer kurzen Sylbe, wie z. B. mănĭfestārĕt; vgl. Diom. 3, p. 478 P.

Antandros (us), i, *f.*, Ἄντανδρος, eine Seestadt in Mysien, am Fuße des Ida (nach Thuc. 8, 108 eine äolische Kolonie), Plin. 5, 30, 32; vgl. Mannert Kleinas. 3, 418. — Dav. Antandrius, a, um, *adj.* aus Antandros, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2.

† antapocha s. apocha.

† antăpŏdŏsis, is, *f.* = ἀνταπόδοσις, in der Rhetorik die Anwendung des Gleichnisses auf den verglichenen Gegenstand, Quintil. Inst. 8, 3, 77; s. apodosis.

† antarctĭcus, a, um, *adj.* = ἀνταρκτικός, südlich, Hygin. Astr. 1, 6; Appul. de Mundo p. 57 (bei Varro L. L. 9, 18, 132 noch griechisch gebraucht).

1. antārĭus, a, um, *adj.* [ἀνταίρω, dagegen aufrichten] was zum Aufrichten dient: ∼ funes, die Seile zur Aufrichtung eines Gerüstes, des Mastes u. dgl., Vitr. 10, 3.

2. ANTARIUM BELLUM, „quod ante urbem geritur," Fest. p. 8; vgl. Comm. in Fest. b. Lindem. Corp. Gramm. II, 2, 309.

antĕ (alte Form anti, wovon antidea, antideo, antidhac; s. antea, anteeo und antehac) [verwandt mit ἄντα, ἀντί, ἄντην] wie das entgegengesetzte *post* sowohl *praep.* als *adv.* (nach Max. Victor. p. 1953, als ersteres mit dem *gravis*, als letzteres mit dem *acutus* auf der letzten Sylbe betont.)

I. *praep. c. accus.* vor und zwar

A) im Raume oder tropisch in der Schätzung, Beurtheilung, Rangordnung; vgl. ab I, A, 4 und prae I, 2 (gewöhnlich nur von Gegenständen, die in Ruhe sich befinden, während *prae* das Vor in der Bewegung bezeichnet; vgl. Herz. Caes. B. G. 1, 21. Ausnahmen s. unt.).

1) im Raume: Quem ante aedes video, Plaut. Amph. 1, 1, 136. Postquam ante ostium me audivit stare, approperat, Ter. Andr. 3, 1, 16. Profectus pridie est, ut ante suum fundum . . . . Miloni insidias collocaret, Cic. Mil. 10. A piscatoribus petivit, ut ante suos hortulos postridie piscarentur, id. Off. 2, 14. Ante sepulcrales infelix adstitit aras, Ovid. Met. 8, 480 u. unzähl. and. — Von Personen: Ante hosce deos erant arulae, Cic. Verr. 2, 4, 3. Ante se statuit funditores, Liv. 42, 58. — Tropisch: Omnia enim sunt posita ante oculos collocata in usu quotidiano, Cic. de Or. 1, 43, 192. Ante oculos errat domus, urbs et fama locorum, Ovid. Trist. 3, 4, 57. Qui dum hic quae opus essent, compararet, causam interea ante eum diceret, vor ihm als dem Richter, Cic. Verr. 1, 3, 9. — Daher: homines ante pedes, im spätern Latein von Dienern; vgl. die Erklärer zu Juven. 7, 143. — In der Bewegung: Tu, ut decet dominum, ante me ito inanis, Plaut. Asin. 3, 3, 70. Equitatum omnem ante se mittit, Caes. B. G. 1, 21. Unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt, id. B. C. 1, 55. Sequi sese jubet et praecurrit ante omnes, id. ib. 2, 34; so Nep. Dat. 3, 2; Liv. 7, 41; 45, 40 u. a.

2) tropisch zur Bezeichnung des Vorzuges in der Beurtheilung oder Rangordnung: vor (eigentl. die Bedeutung des *prae* w. m. s., daher seltener als dies und von Cicero gar nicht gebraucht): Eum, quem ante me diligo, vor mir, mehr als mich, Balbus b. Cic. Att. 8, 15. So ante aliquem esse, jemand übertreffen: Facundia Graecos, gloria belli Gallos ante Romanos fuisse, Sall. Catil. 53, 3 Cort. u. Kritz. Tum me vero et ante Alexandrum et ante Pyrrhum et ante omnes alios imperatores esse, Liv. 35, 14. Sed necessitas ante rationem est, Curt. 7, 7, 10. — Dah. sehr häufig a) in der Verbindung ante alios, ante omnes, ante ceteros u. dgl. zur Bezeichnung eines comparativischen Verhältnisses; auch zuw. pleonast. neben Comparativen und Superlativen: Atque ego tibi, Neptune, ante alios deos gratias ago atque habeo summas, Plaut. Trin. 4, 1, 5; so Ovid. Met. 10, 120. Scito illum ante omnes minimi mortalem preci, Plaut. Asin. 5, 2, 8. Tua ante omnes experientia, Tac. Ann. 2, 76; so id. ib. 1, 27. Unam, longe ante alias specie ac pulchritudine insignem . . . . raptam ferunt, Liv.

1, 9. O felix una ante alias Priameia virgo, Virg. Aen. 3, 321. — Scelere ante alios immanior omnis, id. ib. 1, 347. Tanto ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt, Liv. 5, 42. Petit ante alios pulcherrimus omnis Turnus, Virg. Aen. 7, 55; so Nep. Att. 3, 3; Liv. 1, 15; vgl. Ruddim. 2, 82; 101; 305; Ramsh. Gr. S. 490. — b) ante omnia; α) vor allem Andern, d. h. ehe alles Andere geschieht: Alvus ante omnia ducitur: tum vulsella tuberculum apprehensum . . . . exciditur, Cels. 7, 30. Oportet autem ante omnia os nudare, id. 8, 2. Ante omnia instituit, ut e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans ei cogeretur, Suet. Ner. 32; so id. Calig. 21. — β) comparativisch: überaus, ganz besonders; Sed multo majus morti decus publica fuit moestitia, eo ante omnia insignis, quia matronae annum ut parentem eum luxerunt, Liv. 2, 7; so id. 7, 4. Hibernis autem se mensibus condit; quae natura multis et ante omnia ursis, Plin. 8, 35, 53. Me vero primum dulces ante omnia Musae . . . accipiant (d. i. dulces ante omnia, „die vor Allem geliebtesten Musen"), Virg. Georg. 2, 475. — γ) im Anfange abzuhandelnder Gegenstände oder aufzuführender Gründe: zuförderst, zunächst, s. v. a. ac primum quidem, griech. καὶ πρῶτον μὲν οὖν (vgl. Spald. Quintil. Inst. 4, 2, 4): Ante omnia quid sit rhetorice, Quintil. Inst. 2, 15, 1. Ante omnia igitur imitatio per se ipsa non sufficit, id. 10, 2, 4 Frotsch.; so id. ib. 1, 2, 9; 4, 2, 40; 52; 5, 13, 6; 9, 1, 23.

B) in der Zeit: 1) vor: ANTE MERIDIEM CAVSAM CONIICITO, Frgm. XII Tab. b. Cic. Herenn. 2; 13; vgl. Dirks. Uebers. S. 177 ff. At dudum ante lucem a portu me praemisisti domum, Plaut. Amph. 2, 1, 55; so Cic. de Or. 2, 64, 259; Invent. 2, 4, 15; Suet. Galb. 22. Nam numquam ante hunc diem meis oculis eam, quod nossem, videram, Ter. Hec. 5, 4, 23. Haruspex vetuit ante brumam aliquid novi Negoti incipere, id. Phorm. 4, 4, 28. Ebrius . . . . ambulet ante Noctem cum facibus, Hor. Sat. 1, 4, 51. Pereundum erit ante lucernas, Juven. 10, 339 u. a. — Umschrieben wird die Zeitbestimmung sehr häufig a) durch die Person, die in jene Zeit gehört: Res, quae ad confessionem ignorationis adduxerant Socratem, et jam ante Socratem, Democritum, Anaxagoram, Empedoclem, omnes pene veteres, Cic. Acad. 1, 12, 44. Qui honos togato habitus ante me est nemini, id. Catil. 4, 3. Ante Jovem nulli subigebant arva coloni, Virg. Georg. 1, 125. Vixere fortes ante Agamemnona Multi, Hor. Od. 4, 9, 25. Nam fuit ante Helenam cunnus teterrima belli Causa, id. Sat. 1, 3, 107. Solusque omnium ante se principum in melius mutatus est, Tac. Hist. 1, 50. Munus populo epulumque pronunciavit in filiae memoriam, quod ante eum nemo, Suet. Caes. 26 u. a. — b) durch einen andern Gegenstand, der in jene Zeit fällt: Ante hoc factum hunc sum arbitratus semper servum pessumum, Plaut. Mil. 4, 8, 64. Si quam (voluntatem) in illum ante has meas literas contulisti, d. i. vor Empfang dieser meiner Briefe, Cic. Fam. 13, 17. Per hunc castissimum ante regiam injuriam sanguinem juro, Liv. 1, 59. Ante mare et terras, et quod tegit omnia, coelum Unus erat toto Naturae vultus in orbe, Ovid. Met. 1, 5. Pecusve Calabris ante sidus fervidum Lucana mutet pascuis, Hor. Epod. 1, 27. Amet scripsisse ducentos Ante cibum versus, id. Sat. 1, 10, 61. Cur ante tubam tremor occupat artus? Virg. Aen. 11, 424. — Dah. auch durch Angabe des Amtes einer Person: Mihi enim ante aedilitatem meam nihil erat cum Cornificio, Cic. Att. 12, 17. Ante etiam sceptrum Dictaei regis, Virg. Georg. 2, 536. Quod alias numquam ante imperium ducis, Flor. 4, 2, 66. Decedit relictis multis filiis et in regno et ante regnum susceptis, Just. 2, 10. — Sehr häufig wird solchen Substantiven zur Verdeutlichung ein *particip. perf.* od. *futur. pass.* beigefügt: Cujus temporis Homerus etiam fuisse ante hanc urbem conditam traditur, Cic. Tusc. 5, 3, 7. Non multo ante urbem captam exaudita vox est a luco Vestae, id. Divin. 1, 45. Ante decemviros creatos, Liv. 3, 53 u. v. a.

2) Besondere Nebenbegriffe erhielten folgende Ausdrücke: a) ante tempus, α) vor der rechten Zeit: Duces caetratae cohortis, non satis exspectato signo, ante tempus excitatis suis, occasionem bene gerendae rei amisere, Liv. 31, 36. — β) vor der festgesetzten, gesetzlichen Zeit: Qui consulatum petivit numquam, factus est consul bis, primum ante tempus, iterum sibi suo tempore, reipublicae pene sero, Cic. Lael. 3; so Suet. Aug. 26 (vgl. annus *no.* 3). — b) ante diem, poet. α) vor der Zeit: Caesaribus virtus contigit ante diem, Ovid. A. A. 1, 184. Tener ante diem vultu gressuque superbo Vicerat aequales, Stat. Silv. 2, 1, 108. — β) vor der vom Schicksal bestimmten Zeit: Filius ante diem patrios inquirit in annos, Ovid. Met. 1, 149. Hic dolor ante diem . . . . Pandiona misit ad umbras, id. ib. 6, 675. Ante diem morior, id. A. A. 3, 739. Nam quia nec fato merita nec morte peribat, Sed misera ante diem subitoque accensa furore *etc.*, Virg. Aen. 4, 697 (vgl. im Griech. Soph. Antig. 461: *εἰ δὲ τοῦ χρόνου πρόσθεν θανοῦμαι*). — c) ante hunc diem numquam, bei Plautus u. Terent.: bisher nie: Ego istunc hominem numquam audivi ante hunc diem, Plaut. Epid. 3, 4, 60; so id. ib. 4, 2, 7; Ter. Hec. 4, 4, 19; 5, 4, 23 (vgl. Plaut. Trin. 5, 2, 17: Neque eum ante usquam conspexi prius).

3) ante verbunden mit dies (abbreviirt a. d.) und einer Ordnungszahl giebt das Datum, und zwar nicht des vorhergehenden, sondern eben dieses Tages an, z. B. ante diem quintum (a. d. V.) Calendas Apriles, den 5ten nicht den 6ten Tag vor den Kalenden des April. Ursprünglich gehört nämlich ante zu Calendas, und man sagte entweder ante die quinto Calendas (d. i. die quinto ante Calen-

das) oder ante diem quintum Calendas (wie auch wir sagen: am fünften oder den fünften März); letztere Redeweise wurde die herrschende, und ante verwuchs mit dem diem so sehr, daß ihm, als einem Hyphen (gleichs. antediem, wie proconsule) noch die Präpositionen in und ex beigefügt werden konnten, vgl. Manut. Cic. Fam. 3, 12; andere Erklärungen s. bei Duker Liv. 27, 23; Ruddim. 2, 291; Ramsh. Gr. S. 408; Drak. Liv. 45, 2, 12): Memoria tenent, me ante diem XIII. Calendas Januarias principem revocandae libertatis fuisse (den 13ten vor den Calenden des Januar, d. i. den 20sten December), Cic. Phil. 14, 7, 20. Meministine me ante diem XII. Calendas Novembres (den 21sten October) dicere in senatu, certo die fore in armis, qui dies futurus esset ante diem VI. Calendas Novembres (den 27sten October) C. Manlium? id. Catil. 1, 3. Edixit ut adesset senatus frequens a. d. VIII. Calendas Decembr. (den 24sten Novembr.), id. Phil. 3, 8. Postero die, reliqui tres (Praetores) facti, a. d. IV. Id. Mart. (ante diem quartum Idus Martias, d. i. den 12ten März), Liv. 40, 59. A. d. III. Non. Jan. M. Cicero natus est (d. i. den 3ten Januar), Gell. 15, 28 u. v. a. — Diem edicti obire neglexit: in ante diem quartum Cal. Dec. distulit, Cic. Phil. 3, 8. Dixi ego in senatu, caedem te optimatium contulisse in ante diem V. Cal. Nov., id. Catil. 1, 3. Latinae edictae a consule sunt in a. d. IV. et III. et prid. Id. Nov., Liv. 45, 3. — Quae (tempora) redacta ad dies civiles nostros, qui nunc sunt, primi verni temporis ex a. d. VII. Id. Febr., aestivi ex a. d. VII. Id. Maj., autumnales ex a. d. III. Id. Sext., hiberni ex a. d. IV. Id. Novembr., Varro R. R. 1, 28, 1. De Quinto fratre nuncii nobis tristes nec varii venerant ex a. d. Non. Jun. usque ad prid. Kal. Sept., Cic. Att. 3, 17. Supplicatio indicta est a. d. V. Id. Oct. cum eo die in quinque dies, Liv. 45, 2 *fin.*

4) Zuweilen wird durch ante im Gegensatz von einer bestimmten Zeit das Ausfüllen des ganzen bis dahin verflossenen Zeitraumes bezeichnet: Namque ante id tempus et mari et terra duces erant Lacedaemonii, Nep. Arist. 2. Qui honos huic uni ante id tempus contigit, id. Timoth. 2. Invictus ante eam diem fuerat, Curt. 5, 3, 22.

II. als *adv.*, ebenfalls unterschieden nach Raum und Zeit (letzteres am häufigsten):

A) im Raume, vorn, voran, vorwärts: Post me erat Aegina, ante Megara, dextra Piraeeus, sinistra Corinthus, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 9. Fluvius ab tergo, ante circaque velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat, Liv. 27, 18. Animus suus cuique ante aut post pugnandi ordinem dabat, id. 22, 5. Coronatus stabit et ante calix, Tib. 2, 5, 98. — In Bewegung (vgl. oben I, A, 1): Si aut manibus ingrediatur quis, aut non ante sed retro, Cic. Fin. 5, 12. Pallida Tisiphone morbos agit ante metumque, Virg. Georg. 3, 552.

B) in der Zeit: vor, vorher (stets in Beziehung auf eine andere vergangene Zeit, während ante als Präposition in Beziehung auf die Gegenwart. Die genauere Angabe der Zeit im Ablat. od. Accus. nach dem gewöhnlichen Gebrauch dieser Casus in Zeitverhältnissen; vgl. auch abhinc mit d. Ablat. u. Accus.; früher wurde fälschlich ante in diesem Falle als Präposition betrachtet, die auch den Ablativ regieren könne; vgl. Charis. p. 209 P.; Serv. Virg. Ecl. 1, 30). (Die Stellung des ante willkührlich, bald vor, bald hinter dem Substant., bald zwischen dem Zahlwort und Substantiv): Itaque et illos septem ... et multis ante saeculis Lycurgum ... accepimus fuisse et habitos esse sapientes, Cic. Tusc. 5, 3. Etsi perpaucis ante diebus (nämlich vor der Abreise des Theophilus, von dem später die Rede ist) dederam Q. Mucio literas ad te pluribus verbis scriptas *etc.*, id. Fam. 4, 9. Quo erat paucis diebus ante deducta, id. Phil. 2, 40. Viginti annis ante, id. Lael. 12, 42. Voverat eam annis undecim ante L. Aemilius Regillus, Liv. 40, 52, 4 (vgl. id. 40, 51: Quae bello Ligustico ante annis octo vovisset). — Si scrobibus aut sulcis vineam posituri erimus, optimum erit ante annum (ein Jahr vorher) scrobes vel sulcos facere, Colum. 4, 2. Erat uxor, quam ante annum virginem acceperat, Plin. Ep. 8, 23, 7. Tyron urbem ante annum Trojanae cladis condiderunt (ein Jahr vor Trojas Fall), Just. 18, 3, 5. Nobis tam longae absentiae conditione ante quadriennium amissus es (vier Jahre zuvor), Tac. Agr. 45. Quo (C. Rabirio) praecipuo adjutore aliquot ante annos L. Saturnini seditiosum tribunatum Senatus coercuerat, Suet. Caes. 12; s. id. ib. 81 u. v. a. — Mit den Adverbien multo, paullo, tanto, aliquanto, seltener multum und paullum: Multo ante tamquam ex aliqua specula prospexi tempestatem futuram, Cic. Fam. 4, 3, 3. Quae ante paullo breviter attigi, id. Rep. 2, 4. Paullo ante Bibulum impugnaverat, Suet. Caes. 21. Quod tu jam Calendis Jan. futurum esse praevideras et tanto ante praedixeras, Cic. Phil. 2, 33. Quod si Cleomenes non tanto ante fugisset, id. Verr. 2, 5, 34. Ut nihil incidisset postea civitati mali quod non impendere illi tanto ante vidissent, id. de Or. 1, 7, 26; so Quintil. Inst. 2, 4, 28. — Etsi permultum ante certior factus eram literis, Cic. Fam. 3, 11; vgl. Prisc. p. 1191 P.

2) Mit folgendem quam (mit dem es bei vermindertem Nachdruck zu Einem Worte antequam verbunden wird), eher, als; ehe; bevor: Ut memini Catonem anno ante, quam mortuus, mecum et cum Scipione disserere, Cic. Lael. 3, 11. Hic Livius ... anno ipso ante, quam natus est Ennius, id. Brut. 8, 72. Si ei contigisset, ut te ante videret quam e vita discederet, id. Fam. 2, 2. Ego, Plance, necessitudinem constitutam habui cum domo vestra ante aliquanto, quam tu natus es, id. ib. 10, 3. So getrennt in ne-

gativen Sätzen (nicht antequam): Neque defatigabor ante, quam .... percepero, Cic. de Or. 3, 36, 145. Neque ante dimisit eum, quam fidem dedit *etc.*, Liv. 39, 10. Nec ante vincere desierint, quam rubro mari inclusis, quod vincerent, defuerit, id. 42, 52; so id. 22, 3; 41, 2; Suet. Caes. 67. — Bei Dichtern zuweilen quam vor ante: Respice item, quam nil ad nos ante acta vetustas Temporis aeterni fuerit quam nascimur ante, Lucr. 3, 985. Non ego signatis quidquam mandare tabellis, Me legat ut nemo quam meus, ante, velim, Tibull. 4, 7, 7. Victricem laurum, quam venit, ante vides, Martial. 9, 36, 6. — Ebenso bei Dichtern zuw. pleonastisch ante-prius-quam: Sed mihi vel tellus optem prius ima dehiscat .... ante, pudor, quam te violo aut tua jura resolvo, Virg. Aen. 4, 24. Aut prius infecto deposcit praemia cursu, Septima quam metam triverit ante rota? Prop. 2, 25, 25. — Antequam in Einem Worte: Antequam de incommodis Siciliae dico, Cic. Verr. 2, 2, 1. Antequam de republica dicam ea, quae dicenda hoc tempore arbitror, exponam *etc.*, id. Phil. 1, 1. Quotidie antequam pronuncient, vocem cubantes sensim excitant, id. de Or. 1, 59, 251. Antequam aliquo loco consedero, neque longas a me, neque semper mea manu scriptas literas exspectabis, Cic. Att. 5, 14 u. v. a.

3) zur Bezeichnung der Ordnung, daher mit folgendem tum, deinde *etc.* zuerst (nur im spätern Latein für das klass. primum): Tum id agendum est, ut ante caput, deinde reliqua pars auferatur, Cels. 7, 29. Et ante dicam de his, quae in quamlibet partem corporis incidunt: tum de his, quae certas partes infestant, id. 5, 26. Sed ante tonderi ... deinde ... tum *etc.*, id. 6, 6, 8; so Plin. 34, 13, 34 (zwfl. Lesart).

4) sehr selten adjectivisch (wie im Griech. ἡ χθὲς ἡμέρα): Neque enim ignari sumus ante malorum, der frühern Leiden, Virg. Aen. 1, 202. Ille elegit qui recipit ante meliorem, Quintil. Decl. 5, 15.

III. Zusammensetzungen meist nur in der örtlichen oder in der mit dieser verwandten tropischen Bedeutung: vor, voran, voraus: antefigere, anteferre, antestare, anteponere, antemittere; antepotens, antepollens *etc.* In der temporellen Bedeutung nur bei Adjectiven und Adverbien: antelucanus, antemeridianus, antehac, antelucio; bei Verben wird ante richtiger getrennt geschrieben: ante actus, ante factus, ante gestus, ante paro *etc.*, obgleich die Ausgaben hierin sehr schwanken, und völlige Consequenz durch das häufige Hinüberspielen der temporellen Bedeutung in die der Ordnung, wie in anteoccupo, anteoccupatio, schwer zu beobachten ist.

Mehr üb. dies. Artikel s. Hand Tursell. 1, 361—390 u. 394—402.

antĕā, *adv. temp.* (alte Form *antidea od. anteidea, wie antidhac für antehac u. antideo für anteeo, Liv. 22, 10) [antĕ-eā (Ablat.), wie antehāc, posteā, posthāc, quāpropter u. a.] von irgend einer (vergangenen od. gegenwärtigen) Zeit: vorher, früher, vordem, vormals (also relativisch, dagegen antehac eigentlich nur in Bezug auf die gegenwärtige Zeit: vordem, demonstrativisch; von einander verschieden wie is von hic. Den Gebrauch des antea für prius tadelt Atticus b. Cic. Att. 15, 13): Num antea qui scire posset aut ingenium noscere, Dum eum aetas, metus, magister cohibebant? Ter. Andr. 1, 1, 25. Antea, quum equester ordo judicaret improbi et rapaces magistratus in provinciis inserviebant publicanis, Cic. Verr. 2, 3, 41. Ac fuit antea tempus, quum Germanos Galli virtute superarent, Caes. B. G. 6, 24. Hac victoria Lysander elatus, quum antea semper factiosus audaxque fuisset, sic sibi indulsit, Nep. Lys. 1, 3. — Qui et antea jure laudatus a nobis, et hoc tempore merito laudandus est, Cic. Phil. 10, 6, 13; so id. Fam. 12, 30; 13, 17 u. a. Hunc audiebant antea, nunc praesentem vident tanta temperantia *etc.*, id. Manil. 5; so id. Verr. 2, 3, 57; Fam. 9, 16; Liv. 5, 17; 18, 41 u. a. Si antea fuit ignotum, nuper est cognitum, Cic. Off. 2, 7, 23. — Häufig entgegengesetzt postea, post, posthac, tum, tunc u. a.: Et clari fuerunt, et antea fuerant, nec postea defecerunt, Cic. Or. 2, 6; so id. Fam. 1, 9, 74; Suet. Dom. 2. Sensim hanc consuetudinem et disciplinam jam antea minuebamus, post vero Sullae victoriam penitus amisimus, Cic. Off. 2, 8, 27; so id. Att. 1, 11. Non accusabimur posthac: neque, hercule, antea negligentes fuimus, Cic. Att. 7, 3. Semper ille antea cum uxore, tum sine ea, Cic. Mil. 21; so Liv. 23, 19. Et quae antea per libidinem et avaritiam foeda exempla in sociis ediderat, tunc ab ira multiplicia edere, Liv. 29, 9. — Seltener für ante bei nachfolgendem deinde, mox *etc.*: Clipeis antea Romani usi sunt: deinde, postquam stipendiarii facti sunt, scuta pro clipeis fecere, früher, in früherer Zeit .... in der Folge *etc.*, Liv. 8, 8. Oppidum sub Rhodope Poneropolis antea, mox a conditore Philippopolis, nunc a situ Trimontium dicta, Plin. 4, 11, 18.

anteactus, a, um u. anteago wird richtiger getrennt ante actus und ante ago geschrieben.

antĕ-ambŭlo (bei Dichtern viersylb.), ōnis, *m.* [ambulo, are] Vorläufer, Bedienter od. Schmarotzer, die den Vornehmen, etwa wie unsere Läufer, vorangingen: Sum comes ipse tuus, tumidique anteambulo regis, Martial. 2, 18, 5; so id. 10, 74, 3; Suet. Vesp. 2 Brem. u. Ruhnk.

antebasis s. antibasis.

***antĕ-cănis**, is, *m.* latein. Uebers. für προκύων, das Gestirn, der kleine Hund: Et hic Geminis est ille sub ipsis Antecanis Grajo Procyon qui nomine fertur, Cic. N. D. 2, 44, 114; Arat. 222.

*antĕ-cantāmentum, i, *n.* [cantamen] der Vorgesang: Majorum antecantamenta votorum, Appul. Met. 11 p. 261, 24 Elm.

antĕ-căpio, cēpi, ceptum, 3. *v. a.* 1) vorherbekommen, erhalten: Quam appellat πρόληψιν Epicurus, anteceptam animo rei quandam informationem (einen angebornen Begriff), Cic. N. D. 1, 16, 43; vgl. anticipatio *no.* 1. — 2) sich vorher bemächtigen: Prius quam legiones scriberentur, multa ante capere, quae bello usui forent, Sall. Catil. 32. Fretus loco, quia pontem Mosae fluminis anteceperat, Tac. Hist. 4, 66. — 3) zuvorkommen: Consul optimum factu ratus noctem, quae instabat, antecapere, ne quid eo spatio novaretur, Sall. Catil. 55; so id. 13.

antĕ-cēdo, essi, essum, 3. *v. n.* vor-, vorangehen, dem Raume nach, einen (räumlichen) Vorsprung gewinnen, mit d. Dativ, Accus. od. absolut: Ubi ambitionem virtuti videas antecedere, Titian. b. Non. 499, 8. Si huic rei illa antecedit, huic non antecedit, Cic. Top. 23. — Pompejus expeditus antecesserat legiones, id. Att. 8, 9. Biduo me Antonius antecessit, Brut. b. Cic. Fam. 11, 13. Corvi, modico volatu signa antecedentes, Curt. 4, 7, 15. Ne contra suam voluntatem dimicare cogeretur, magnis itineribus antecessit, Caes. B. G. 7, 35. Raro antecedentem scelestum Deseruit pede poena claudo, *Hor. Od. 3, 2, 31. — 2) vorangehen, der Zeit nach: *A.* Jam ea (dies) praeteriit? *D.* Non verum haec ei antecessit, Ter. Phorm. 3, 2, 40. Exercitatio semper antecedere cibum debet, Cels. 1, 2. Pomo antecedentis anni detracto, Plin. 13, 8, 16; so Suet. Tib. 5. — 3) tropisch einen Vorzug vor jemand haben, jemand übertreffen mit d. Dat. u. Accus. (vgl. Ruddim. 2, 136). Virtute regi Agathocli antecesseris, Plaut. Pseud. 1, 5, 118. Quantum natura hominis pecudibus antecedit, Cic. Off. 1, 30, 105; so id. Brut. 21. — Scientia atque usu nauticarum rerum ceteros antecedunt, Caes. B. G. 3, 8. Nemo eum in amicitia antecessit, Nep. Alc. 9. Maltha duritiam lapidis antecedens, Plin. 36, 24, 58. — Auch absolut: sich auszeichnen, hervorthun: Ut quisque honore et aetate antecedebat: ita sententiam dixit ex ordine, Cic. Verr. 2, 4, 64; so id. Invent. 2, 22. — Davon

antĕcēdens, entis, *Pa.* substantivisch in der Rhetorik: das Vorhergehende: Locus ex antecedentibus, est conclusio e causis, Cic. Top. 12; so id. Partit. 2; — und

antĕcessus, a, um, *Pa.* das Vorhergegangene, nur in der Verbindung: in antecessum dare, solvere, accipere *etc.*, ein *term. techn.* im Voraus geben, zahlen, erhalten *x.* (erst nachaugust.): Bene credi tibi scio: itaque in antecessum dabo, Senec. Ep. 118; so id. ib. 7; Benef. 4, 32; Flor. 4, 12, 24 u. a.

antĕ-cello, ĕre (*perf.* und *supin.* kommen nicht vor) *v. n.* [CELLO wovon celer, celox, excello *etc.*] eigentlich hervorragen, dah. trop. sich auszeichnen, u. mit d. Dativ od. Accus. (vgl. Ruddim. 2, 136): sich vor jemand auszeichnen, ihn übertreffen (ein Lieblingswort Ciceros, sonst selten): Qui, qua re homines bestiis praestent, ea in re hominibus ipsis antecellat, Cic. Invent. 1, 4; so id. N. D. 2, 57 *fin.* Facile omnibus terris antecellat, id. Manil. 6; so id. Verr. 2, 3, 5; 4, 53; Mur. 13; Arch. 3; Corn. Frgm. b. Prisc. p. 897 P.; Off. 1, 11 u. a. Generator onagro et asina genitus omnes antecellit, Plin. 8, 44, 69. Ne honore nullo regium genus peregrinam stirpem antecelleret, Tac. Hist. 2, 3; so id. Ann. 14, 55; Val. Max. 3, 8 *no.* 1. — Ohne Casus der Person: Q. Catulus humanitate antecellens, Cic. Mur. 17. In Syria Chaldaei cognitione astrorum sollertiaque ingeniorum antecellunt, id. Divin. 1, 41. — *Passivisch: Ad inferiores, qui omnibus his rebus antecelluntur, Cic. Herenn. 2, 30, 48.

anteceptus s. antecapio.

antĕcessĭo, ōnis, *f.* [antecedo] das Vorhergehende, die vorhergehende Ursache (vielleicht nur bei Cicero): Flexiones Deorum, et inter ipsos Deos concursiones, quaeque in orbibus eorum conversiones antecessionesque eveniunt, Cic. Univ. 10. Homo causas rerum videt earumque progressus, et quasi antecessiones non ignorat, id. Off. 1, 4. Cum tripartito distribuatur locus hic, in consecutionem, antecessionem, repugnantiam, id. Top. 13; vgl. antecedens.

antĕcessor, ōris, *m.* [antecedo] der vorangeht, dah. 1) in der Militärspr. antecessores, Vortrab, Avantgarde (vgl. antecursor): Per speculatores et antecessores equites nunciatur Caesari *etc.*, Hirt. B. Afr. 12. Irruperant jam agminis antecessores, ac nemine obvio rimabantur, ut fit, singula, *Suet. Vit. 17. — 2) bei den Juristen: a) Rechtslehrer: Triboniano nec non Theophilo et Dorotheo viris illustribus et facundissimis antecessoribus arcessitis, Cod. Justin. 1, 17, 2. — b) der Vorgänger im Amte, entgegs. *successor*, Paul. Dig. 5, 1, 55; Ulp. ib. 27, 9, 9. — 3) nennt Tertullian so den heiligen Geist, Tert. Virg. vel. 1 *fin.* und die Apostel, id. adv. Marc. 1, 20; 5, 3.

antecessus, a, um, s. antecedo, *Pa.* 2.

antĕ-coenĭum, i, *n.* [coena] das Vormahl, das Essen vor der Hauptmahlzeit, Isid. Orig. 20, 2. Dah. trop. Gladiatoriae Veneris antecoenia, Appul. Met. 2 p. 121, 29 Elm.

antĕ-curro, ĕre, *v. n.* voranlaufen: Stella solem antecurrens, Vitr. 9, 4. — Davon

antĕcursor, ōris, *m.* der vorausläuft, dah. 1) in der Militärspr. antecursores, Vortrab, Avantgarde, Plänkler, Jäger, Tirailleurs, Fourierschützen: Ab antecursoribus de Crassi adventu certior est factus, Caes. B. G. 5, 47; so id. B. C. 1, 16; 3, 36. — 2) bei Tertull. heißt so Johan-

nes der Täufer als Vorläufer Christi, Tertull. adv. Marc. 4, 33.

antĕdīco u. **antedictus**, richtiger getrennt ante dico *etc.* geschrieben.

antĕ-ĕo, ivi od. ii, ire. (Alte Form antideo = anteeo, wie antidea für antea, Plaut. Cist. 2, 1, 3; antidit = anteit, id. Trin. 2, 4, 145. Im Versmaaß verschmilzt das e von ante mit dem folgenden e od. i *per synaloephen* zu Einer Sylbe, dah. anteire dreisylbig, Lucr. 4, 142; vgl. Hor. Od. 1, 35, 17; Ep. 1, 2, 70 *etc.* *Praes. conj. sync.* anteat, Ovid. A. A. 2, 726; so auch *fut. sync.* antibo, Tac. Ann. 5, 6; *perf. conj.* antissent, id. ib. 3, 69; *infin.* antisse, id. ib. 4, 40.) *v. n.*

1) räumlich vor-, vorangehen mit d. Dativ, Accus. od. absolut: Interdum (videntur) magni montes, avolsaque saxa Montibus anteire et solem succedere propter, Lucr. 4, 142. Anteibant lictores, non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteeunt, cum fascibus duobus, Cic. Agr. 2, 34. Te semper anteit saeva Necessitas, Hor. Od. 1, 35, 17. Barbarum destricto gladio jubebat anteire, Cic. Off. 2, 7, 25; so Hor. Ep. 1, 2, 70; Liv. 1, 59; Tac. Ann. 3, 69; Suet. Caes. 67; Aug. 64.

2) trop. a) jemand übertreffen: Virtus omnibus rebus anteit profecto, Plaut. Amph. 2, 2, 18. Qui omnes homines supero atque antideo cruciabilitatibus animi, id. Cist. 2, 1, 3. Incredibile quantum herum anteeo sapientia, Ter. Phorm. 2, 1, 17. Cum Sulpicius aetate illis anteiret, sapientia omnibus, Cic. Phil. 9, 1. Qui iis aetate anteibat, Catonem, id. Tusc. 1, 3. Quum eum nemo his anteiret virtutibus, Nep. Thras. 1. Si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam honoribus vestris anteistis, ego vestros honores rebus gerendis praecessi, Liv. 38, 51. Qui candore nives anteirent, cursibus auras, Virg. Aen. 12, 84 u. v. a. — Auch passivisch: Nec se aequales tui, propter istam causam, abs te anteiri putant, Cic. Sull. 8. Grave est a deterioribus honore anteiri, Senec. Cons. ad Marc. 3. Ne ab aliis apud Vitellium anteirentur, Tac. Hist. 2, 101. — Seltener b) zuvorkommen: Scaurus, ut dignum veteribus Aemiliis, damnationem anteiit, Tac. Ann. 6, 29; so id. ib. 15, 38. — c) widerstehen: Neque Sejanus audebat auctoritati parentis anteire, Tac. Ann. 5, 3. — * d) poet. vorherwissen: Idem, quid Boreas, quid vellet crastinus Auster, Anteibat, Sil. 14, 455.

antefactus, a, um, richtiger getrennt ante factus.

antĕ-fĕro, tŭli, lātum, ferre, *v. a.* vor-, vorantragen: Ut (in exsequiis Augusti) legum latarum tituli, victarum ab eo gentium vocabula anteferrentur, Tac. Ann. 1, 8. — Häufiger 2) trop. vorziehen, aliquem alicui: Longe omnibus unum anteferre Demosthenem, Cic. Or. 7; so id. Sull. 32; Att. 6, 8; Fam. 1, 9; 5, 20; 6, 6 u. m. a.: Cum ipse ceteris esset omni honore antelatus, id. Prov. Cons. 11. Ut anteferatur huic nemo, pauci pares putentur, Nep. Them. 1. — * 3) vorwegnehmen: Certe nos quod dies est allaturus, id consilio anteferre debemus, d. i. voraus bedenken, erwägen (näml. um den überraschenden Eindruck desselben zu schwächen), Cic. Fam. 5, 16.

antĕfixus, a, um, *Partic.* vom nicht gebräuchl. *v. a.* ANTEFIGERE, vorn befestigt, vorgeschlagen, angenagelt (selten): Truncis arborum antefixa ora, Tac. Ann. 1, 61. Daher antefixa, orum, *n.* substantiv. die an den Dächern und Dachrinnen der Häuser oder Tempel angebrachten kleinen Verzierungen, Bilder, Statuen u. dgl. „Antefixa, quae ex opere figulino tectis affiguntur sub (super?) stillicidio,“ Fest. p. 8. Jam nimis multos audio Corinthi et Athenarum ornamenta laudantes mirantesque et antefixa fictilia deorum Romanorum ridentes, Liv. 34, 4. Victoria, quae in culmine erat, fulmine icta decussaque ad Victorias, quae in antefixis erant, haesit, id. 26, 23; vgl. Müll. Etrusk. 2, 247 u. dess. Archäol. §. 284.

* **antĕ-gĕnĭtālis**, e, *adj.* vor der Geburt: Specimen securitatis antegenitali sumere experimento, von dem, was vor unserer Geburt gewesen ist, Plin. 7, 55, 56.

antegestus, a, um, richtiger getrennt geschrieben ante gestus.

antĕ-grĕdĭor, essus, 3. *v. dep.* vor-, vorangehen (viell. nur bei Cicero): Stella Veneris Lucifer latine dicitur, cum antegreditur solem; cum subsequitur autem, hesperus, Cic. N. D. 2, 20; so id. Off. 1, 27; Fat. 10; Divin. 1, 14.

* **antĕ-hăbĕo**, ere, *v. a.* vorziehen: Ne divulgata atque incredibilia veris antehabeant, Tac. Ann. 4, 11.

antĕ-hac (alte Form antidhac, wie antidea für antea, und antideo für anteeo, Plaut. Amph. 2, 2, 79; Aul. 2, 8, 26; Casin. prol. 88; Cist. 1, 1, 1; 1, 3, 50; Epid. 4, 1, 12; Bacch. 3, 6, 10; Pseud. 1, 1, 14; 2, 2, 26; Poen. 3, 5, 7. — antehac zweisylb., Hor. Od. 1, 37, 5) [hac Ablativ wie antea, postea, quapropter *etc.*] vor dieser (gegenwärtigen) Zeit, vordem, vormals, früher (demonstrativ; dagegen antea: vor jeder beliebigen Zeit, relativ; vgl. antea): Quod antehac pro jure imperitabam meo, nunc te oro per precem, Plaut. Capt. 2, 1, 47. Quum antehac, tum hodie maxime, id. Mil. gl. 4, 8, 56. Magis me benigne nunc salutas, quam antidhac, id. Poen. 3, 5, 7. Quod antehac fecit, nihil ad me attinet . . . Nunc hic dies aliam vitam affert, Ter. Andr. 1, 2, 15. Atque antehac quidem sperare saltem licebat, nunc etiam id ereptum est, Cic. Fam. 12, 23, 6. Nunc est bibendum, nunc pede libero Pulsanda tellus . . . . Antehac nefas depromere Caecubum Cellis avitis, Hor. Od. 1, 37, 1, 5 *sq.* Utque antehac flagitiis, ita

tunc legibus laborabatur, Tac. Ann. 3, 25. — Zuweilen aber für antea (relativ): vor irgend einer Zeit: früher, früherhin: Hic quidem omnem imaginem meam, quae antehac fuerat, possidet, Plaut. Amph. 1, 1, 302. Sed ea saepe antehac fidem prodiderat, creditum abjuraverat, Sall. Catil. 25, 4.

anteidĕa = antidea s. antea.

antelatus, a, um, *Partic.* v. antefero.

† Antelii (Anthelii), orum, *m.*, Ἀντήλιοι od. Ἀνθήλιοι, Götterbilder, die vor der Hausthüre standen, Tertull. Idol. 15.

* antelŏgium, ii, *n.* [*vox hybrida aus* ante-λόγος] Prolog: Huic argumento antelogium quidem hoc fuit, Plaut. Men. prol. 13.

antĕ-lŏquium, ii, *n.* [loquor] (nachklass. und selten) 1) das Recht früher zu reden, das Vorwort: Hic assensi omnes praetextato anteloquium detulerunt, Macrob. Sat. 7, 4; so id. 1, 24. — 2) Vorrede: Anteloquio aliquid complecti, Symm. Ep. 8, 23.

antĕ-lūcanus, a, um, *adj.* [lux] was vor Tagesanbruch ist od. geschieht (nur in Prosa, aber gut klass.): Ex antelucano tempore usque ad horam diei decimam, Cic. Fam. 15, 4. Industria antelucana opificum, id. Tusc. 4, 19, 43. Antelucanae coenae, die die ganze Nacht durch bis nahe an Tagesanbruch dauern, Cic. Catil. 2, 10. So ∾ lucubratio, Colum. 11, 2, 55. Antelucanus spiritus, *i. e.* ventus, Vitr. 1, 6; so ∾ aurae, Plin. 18, 6, 7 *no.* 2.

antĕ-lūcio, *adv.* [lux] vor Tagesanbruch (nur bei Appulejus): ∾ aufugere, Appul. Met. 1 p. 107, 8 Elm. ∾ recubare adhuc, id. ib. 9 p. 223, 30. — Davon

* antĕ-lūcŭlo, *adv.* dass. ∾ furtim evadere, Appul. Met. 1 p. 108, 36 Elm.

* antĕ-lūdium, ii, *n.* [ludo] Vorspiel: Ecce pompae magnae paullatim praecedunt anteludia, Appul. Met. 11 p. 260, 31 Elm.

* antĕ-mĕrīdialis, e, *adj.* (seltene Form für d. Folg.) vormittägig: ∾ horae, Marc. Capell. 6 p. 195.

antĕ-mĕrīdiānus, a, um, *adj.* vormittägig: ∾ sermo, Cic. de Or. 3, 6. ∾ ambulatio, id. ib. 30. ∾ literae (Vormittags empfangen), id. Att. 13, 23.

antĕ-mitto, ĕre, *v. a.* voranschicken (selten; häufiger dafür praemittere): Equitatum omnem antemittit, Caes. B. G. 1, 21 Herz. Imprudentes antemissis equitibus aggreditur, id. B. C. 1, 51. Flumen transmissuri (elephanti) minimos antemittunt, Solin. 25.

Antemnae, arum (*sing.* Antemna, Cato Orig. b. Prisc. p. 716 P.; Sil. 8, 367.) *f.* *eine uralte Stadt im Sabinischen; so gen. von ihrer Lage am Flusse* (ante amnem) *Anio, der hier in den Tiber fällt*, Varro L. L. 5, 5, 12; Serv. Virg. Aen. 7, 631; vgl. Plin. 3, 5, 9 u. Mannert Ital. 1, 662. Dav. Antemnas, atis, dahin gehörend; dah. Antemnates, die Einwohner von Antemnä, Liv. 1, 9, 10.

* antĕ-moenio, ire, *v. a.* [munio] jem. mit einer Vor-, d. i. Schutzmauer versehen: Antemoeni aliqua nos, tum autem circumduco exercitum, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 68 Lindem. (vgl. ib. 75: Magna moenia moenia.)

* antĕmūrale, is, *n.* Vormauer, Außenwerk, Hieron. Hom. 2 u. Vulg. Thren. 2, 8.

* antĕ-mūrānus, a, um, *adj.* [murus] vor der Mauer befindlich: ∾ vallum, Ammian. 22 (12).

antenna (minder richtig antemna), ae, *f.* Segelstange, Rah: Quum funes, qui antennas ad malos destinabant, comprehensi adductique erant, Cic. B. G. 3, 14. Malis antennisque de nave in navem trajectis, Liv. 30, 10. Malus celeri saucius Africo, Antennaeque gemunt, * Hor. Od. 1, 14, 6. Effugit hibernas demissa antenna procellas, Ovid. Trist. 3, 4, 9. Cornua velatarum obvertimus antennarum, die Enden der mit dem Segel umwundenen Rahe, Virg. Aen. 3, 549. — Als *pars pro toto* = velum: Pinus .... antennis apta ferendis, Ovid. Met. 13, 783.

Antēnor, ŏris, *m.* Ἀντήνωρ, ein vornehmer Trojaner, der zur Auslieferung der Helena und zum Frieden mit den Griechen rieth, später nach Italien wanderte und Patavium (Padua) anlegte, Serv. Virg. Aen. 1, 246; Ovid. Met. 13, 201; Fast. 4, 75; Liv. 1, 1. — Dav. a) Antēnŏrĕus, a, um, *adj.* antenorisch oder patavinisch, Martial. 1, 77; 4, 25. — b) Antēnŏrĭdes, ae, *m.* ein männlicher Nachkomme des Antenor, Virg. Aen. 6, 484; *aber auch*: ein Einwohner von Padua, Serv. Virg. Aen. 1, 252.

antĕ-nuptĭālis, e, *adj.* vorhochzeitlich (nur spätlatein.), Justin. Novell. const. 2, 1 u. a.

anteoccupatio u. anteoccupo, richtiger getrennt ante occ. *etc.* geschrieben.

antĕ-pēnultĭmus (weniger richtig paen. geschr.), a, um, *adj.* bei den Grammat. drittletzt, Diomed. p. 425 P.; Marc. Capell. 3 p. 60 u. v. a.

antĕ-pagmentum, i, *n.* [PAG, wovon pango], in der Baukunst alles, was an der Außenseite der Gebäude zur Bekleidung angebracht ist, Einfassung, Bekleidung: Villae fundamenta ex caementis et calce supra terram pede, ceteros parietes ex latere, jugamenta et antepagmenta, quae opus erunt, ex lapide indito, Cato R. R. 14; vgl. Vitr. 4, 7; Fest. p. 8; Müll. Archäol. §. 287.

anteparo u. antepartus richtiger getrennt ante paro u. ante partus geschr.

* antĕ-passĭo, ōnis, *f.* Uebersetzung des griech. προπάθεια, Vorgefühl des Schmerzes, der Leidenschaft u. dgl., Hieron. Ep. 79 ad Salv. *no.* 9.

antĕ-pendŭlus, a, um, *adj.* vorhangend (nur spätlatein.): Crinibus antependulis hinc inde dimotis, Appul. Met. 2 p. 125, 4 Elm.; so id. ib. 5 p. 168, 23 ib.

antĕpĕrĕo, richtiger getrennt ante pereo geschr.

antĕ-pēs, ĕdis, *m.* * 1) der Vorderfuß: Linquens vestigia parva Antepedum, Cic. Arat. 454. — 2) = anteambulo, der Vorläufer, Schmarotzer, Juven. 7, 143; Agroet. Orthogr. p. 2274 P.

antĕ-pīlānus, a, um, *adj.* 1) in der Militärspr.: die Soldaten, die vor den pilanis, *i. e.* triariis, fochten, also die hastati und die principes, Liv. 8, 8; vgl. Adams Alterth. 2, 58. — 2) bei Ammian. = antesignanus, der vor der Fahne kämpft, 16, 12, 20. — 3) trop. Mitstreiter, Nebenbuhler, Ammian. 28, 1.

antĕ-pollĕo, ēre, *v. n.* mehr vermögen, übertreffen (spätlatein.): Quae civitas cunctae Thessaliae antepollet, Appul. Met. 1 p. 104, 20 Elm. Toto vertice cunctos antepollebat, id. ib. 7 p. 189, 35 ib.

antĕ-pōno, sui, sĭtum, 3. *v. a.* vorsetzen, -stellen: Equitum Romanorum locos sedilibus plebis anteposuit, Tac. Ann. 15, 32. Propugnacula anteposita, id. ib. 12, 56. — Bei Plautus vom Vorsetzen der Speisen: Bonum anteponam prandium pransoribus, Plaut. Men. 2, 2, 2; so id. Curc. 1, 1, 73; Rud. 2, 6, 25. — 2) trop. vorziehen, den Vorzug geben: Longe Academiae illi a Lyceo tuum hoc suburbanum gymnasium anteponam, Cic. de Or. 1, 21 *fin.* Ut amicitiam omnibus rebus humanis anteponatis, id. Lael. 5. Macedones eum sibi anteponi indigne ferebant, Nep. Eum. 1, 3. Anteposito filio privignus, Tac. Ann. 12, 69.

☞ Als *tmesis*: pono ante: Malitia mala bonis ponit ante, Cic. Off. 3, 17, 71. Libatum agricolae ponitur ante Deo, Tibull. 1, 1, 20.

* antĕ-pŏtens, entis, *adj.* vorzüglich vermögend, glücklich: Hic homo est omnium hominum praecipuis voluptatibus gaudiisque antepotens, Plaut. Trin. 5, 1, 1.

antequam u. ante quam s. ante II, B, 2.

† antērĭdes, um, *f.* = ἀντηρίδες in der Baukunst, Gegenstütze, Strebepfeiler, Vitr. 10, 1.

† antērĭdĭon, i, *demin. n.* = ἀντηρίδιον, ein kleiner Strebepfeiler, Vitr. 10, 17 *fin.*, zweifelhafte Lesart.

antĕrĭor, ōris, *adj. comp.* [ante] (nur im Spätlatein) der, die, das vordere: Anterior chlamydis pars, Ammian. 16, 8; so id. 25, 3. Von der Zeit: der, die, das vorige: Anteriores literae tuae, quas mox aliae consecutae sunt, Symm. Ep. 6, 59. Anteriores reges, Sulpic. Sev. Hist. Sacr. 1, 52 u. m. a. — * *Adv.* anterius, früher, Sidon. Ep. 2, 9.

† Antĕrōs, ōtis, *m.* = Ἀντέρως (Gegner des Eros) Rächer verschmähter Liebe, Cic. N. D. 3, 23, 60. — 2) eine Art Amethyst, Plin. 37, 9, 40.

antes, ium, *m.* die Reihen, z. B. der Weinstöcke: Jam canit extremos effetus vinitor antes, Virg. Georg. 2, 417; vgl. Fest. p. 14; Adams Alterth. 2, 347. — Aber auch von jeder Art Pflanzung: Humidaque andrachne sitientes protegit antes, Colum. 10, 376. — Und von Militärreihen: Pedites quatuor agminibus, equites duobus antibus ducas, Cato b. Philarg. Virg. Georg. 2, 417.

* antĕ-schŏlānus, i, *m.* [schola] ein Unterlehrer: Veritus ne Menelaus antescholanus, inter cetera mala, solum me in diversorio inveniret, Petr. Sat. 81.

antĕ-signānus, i, *m.* [signum] der vor der Fahne ist, dah. 1) antesignani sc. milites, die auserlesene Schaar römischer Truppen, die in der Schlacht vor den Fahnen kämpften und zu ihrer Beschützung dienten, Caes. B. C. 1, 43; 57; Liv. 22, 5; 9, 39; Varro b. Non. 553, 10; vgl. Adams Alterth. 2, 82. — Dah. trop. der Vorkämpfer, Anführer: Fueras in acie Pharsalica antesignanus, Cic. Phil. 2, 29; so Appul. Met. 4 p. 147, 12.

antĕ-sto od. antisto, stĕti, 1. *v. n.* vorstehen nur im trop. Sinne, übertreffen, mit d. Dativ od. Accus.; auch absolut: sich auszeichnen, vorzüglich sein: Brassica, quae omnibus oleribus antistat, Cato R. R. 156. Crotoniatae multum omnibus corporum viribus .... antesteterunt, Cic. Invent. 2, 2. Quanto antestaret eloquentia innocentiae, Nep. Arist. 1. Virtute ceteris antestabat, Claud. Quadrig. b. Gell. 9, 13. — Qua in re quanto universi me unum antestatis, Met. Numid. b. Gell. 12, 9. Scandinavia magnitudine alias (insulas) antestat, Mel. 3, 6. — Herculis antestare autem si facta putabis, Longius a vera multo ratione ferere, * Lucr. 5, 22.

antestor, atus, 1. *v. depon.* [contrah. aus ante-testor, wie adoptio aus adoptatio] ein der Gerichtssprache eigenthümliches Wort: jemand vor [ante] Einleitung der Klage zum Zeugensein [testari] auffordern, zu Zeugen anrufen (die Anrede war: Licet antestari? und die Einwilligung hierzu gab diese Person durch Hinreichen des Ohrläppchens, welches der Auffordernde berührte; vgl. Adams Alterth. 1, 317). So schon im 1. Frgm. der XII Tab.: SI. IN. IUS. VOCAT. NI. IT. ANTESTATOR. IGITUR. EM. CAPITO; vgl. Dirks. Uebers. S. 129—144. *Ph.* Licet te antestari? *Th.* Non licet, Plaut. Curc. 5, 2, 23; vgl. ib. 25. *Do.* Nonne antestaris? *Sa.* Tuan' ego causa, carnufex, quoiquam mortali libero aureis atteram? id. Pers. 4, 9, 10; so id. Poen. 5, 4, 59; 60. Magna inclamat voce et „Licet antestari?" Ego vero oppono auriculam, * Hor. Sat. 1, 9, 76. Est in aure ima memoriae locus, quem tangentes ante-

stamur, Plin. 11, 45, 103. — Bei Cicero einmal außerhalb der Gerichtssphäre: Te, Magne, tamen antestaretur, quod nunc etiam facit, Cic. Mil. 25 *fin.* — Im passiven Sinne: Impubes libripens esse non potest neque antestari, „προδιαμαρτυρηθῆναι," Liv. Andron. b. Prisc. p. 792 P. — Davon

antestātus, a, um, *Pa.* substantiv. der Zeuge, Gaj. Inst. 1, 6, 3; vgl. Adams Alterth. 1, 68.

ANTEURBANA „praedia urbi propinqua," Fest. p. 8.

antĕ-vĕnio, ēni, entum, 4. *v. n.* zuvorkommen; mit d. Dat. od. Accus. (vgl. Ruddim. 2, 137.) Tempori huic hodie anteveni, Plaut. Trin. 4, 2, 66 (vgl. dagegen ~ tempus, Claudian. 23, 152). Exercitum Metelli antevenit, Sall. Jug. 48; so id. ib. 56. Consilia et insidias (hostium) antevenire, id. ib. 88. — Passivisch: Quod compluriens usuvenit, omni tempore anteventum est, Cato b. Non. 87, 17. — 2) trop. übertreffen (sehr selten): Amor omnibus rebus et nitoribus nitidis antevenit, Plaut. Casin. 2, 3, 1. Etiam homines novi, qui antea per virtutem soliti erant nobilitatem antevenire, Sall. Jug. 4. — Auch absolut: überaus groß, ansehnlich werden: Beneficia eo usque laeta sunt, dum videntur exsolvi posse: ubi multum antevenere, pro gratia odium redditur, Tac. Ann. 4, 18.

antĕ-ventŭlus, a, um, *adj.* [venio] vorn hervorkommend, vorhangend = antependulus (vielleicht nur bei Appulejus): ~ comae, Appul. Met. 9, 231, 5. ~ crines, id. Flor. no. 3 p. 342, 2 Elm.

*antĕversio, ōnis, *f.* das Zuvorkommen: Expertus quid in rebus tumultuosis anteversio valeat et praegressus, Ammian. 21, 5 *fin.* — Von

antĕ-verto (-vor-), ti, sum, 3. *v. a.* (als depon. antevortar, Plaut. Bacch. 3, 5, 1.) 1) sich zuvor auf etwas wenden, vor etwas gehen, kommen, vorangehen: Pol moerores mi antevortunt gaudiis, Plaut. Capt. 4, 2, 60. Stella Mercurii anno fere vertente, signiferum lustrat orbem, neque a sole longius umquam unius signi intervallo discedit, tum antevertens, tum subsequens, Cic. N. D. 2, 20. Vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso die: itaque antevertit, id. Mil. 17. — 2) tropisch: a) zuvorkommen: Miror, ubi ego huic antevorterim, * Ter. Eun. 4, 5, 12. Id ipsum cum tecum agere conarer, Fannius antevertit, Cic. Lael. 4. Damnationem veneno antevertere, Tac. Ann. 13, 30. — b) vorziehen, vor allen Andern thun: Rebus aliis antevortar, Bacchis, quae mandas mihi, Mnesilochum ut requiram, Plaut. Bacch. 3, 5, 1. Qua re nunciata Caesar omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur, Caes. B. G. 7, 7. (wo omnibus consiliis nicht, wie Herz. zu d. St. annimmt, der Ablat., sondern analog dem rebus aliis im voranstehenden Beispiele, der Dativ ist, nämlich: prae omnibus aliis consiliis id efficiendum existimavit ut *etc.*).

antĕ-vĭo, are, *v. n.* [via] vorangehen, Venant. Fort. Carm. 4, 26.

antĕvŏlo, are, *v. n.* voranfliegen, mit d. Accus. (nur nachaugust.; Virg. Aen. 9, 47 u. 12, 455 ist getrennt ante vol. zu schreiben): Fama antevolat currum, Stat. Theb. 3, 427. Fulvius antevolans agmen, Sil. 12, 600. Antevolant Zephyros pennae, Claudian. de Phoen. 21.

Ante-vorta, ae, *f.* [verto] Name einer Göttin, welche die Menschen an die vergangenen Dinge erinnerte, entgeggs. *Postvorta*, Macr. Sat. 1, 7 (bei Ovid. Fast. 1, 633 u. Serv. Virg. Aen. 8, 336 *Porrima* gen.).

†anthalĭum, ii, *n.* = ἀνθάλιον, die Erdmandel, Cyperus esculentus Linn., Plin. 21, 15, 50.

1. †anthēdon, ŏnis, *f.* = ἀνθηδών, eine Art des Mispelbaums, die griechische Mispel, Mespilus tanacetifolia, Plin. 15, 20, 22.

2. Anthēdon, ŏnis, *f.* Ἀνθηδών, 1) eine Hafenstadt in Böotien, der Insel Euböa gegenüber (dah. Euboica), Vaterstadt des Glaucus (vgl. Hom. Il. 2, 508), und durch ihren Handel mit Meerschwämmen bekannt, Ovid. Met. 13, 905; 7, 232; vgl. Mannert Griechenl. S. 220. — Dav. Anthēdonĭus, a, um, *adj.* anthedonisch, Stat. Theb. 9, 291; 328. — 2) eine Seestadt in Palästina, später Agrippias, Plin. 5, 13, 14.

†anthĕmis, ĭdis, *f.* = ἀνθεμίς, die Kamille, Anthemis Linn., Plin. 22, 21, 26.

†anthĕmum, i, *n.* = ἄνθεμον, ein gegen den Stein dienliches Kraut, Plin. 26, 8, 55 *no.* 9.

Anthĕmūs, untis, *f.* Ἀνθεμοῦς, 1) eine Gegend in Macedonien, in Mygdonia, Plin. 4, 10. — 2) eine Stadt in Mesopotamien, id. 6, 26; auch Anthemusias, ădis, *sc.* urbs, Tac. Ann. 6, 41. — 3) alter Name der Insel Samos, Plin. 5, 31. — Dav. Anthĕmūsĭus, a, um, *adj.* zu Anthemus gehörend, Eutr. 8, 2; Ammian. 14, 9.

†anthēra, ae, *f.* = ἀνθηρά (blühend), eine aus Blüthen bestehende Arzenei, Cels. 6, 11 *med.*; Plin. 24, 9, 42.

†anthĕrĭcos, i, *m.* = ἀνθέρικος, der Stengel vom Asphodill, Plin. 21, 17, 68; 22, 22, 32.

†anthĭas, ae, *m.* = ἀνθίας, ein uns unbekannter, schwer zu fangender Seefisch, Plin. 9, 59, 85; Ovid. Halieut. 45.

†anthĭnus, a, um, *adj.* = ἀνθινός, aus Blumen bereitet: ~ mel, Plin. 11, 14, 14.

†anthŏlŏgĭca, orum, *n.* = ἀνθολογικά, Blumenlese, Titel eines aus außer-

wählten Gedanken, Sprüchen, Gedichten u. dgl. bestehenden Werkes, Plin. 21, 3, 9.

† anthrăcias s. anthracitis.

† anthrăcĭnus, a, um, *adj.* = ἀνθράκινος, kohlschwarz: Propinquae adolescentulae etiam anthracinis, proximae amiculo nigello, capillo demisso sequerentur luctum, Varro b. Non. 550, 5.

† anthrăcītes, ae, *m.* = ἀνθρακίτης, eine Art Blutsteine, Plin. 36, 20, 38.

† anthrăcītis, ĭdis, *f.* = ἀνθρακῖτις, eine Art Karbunkel, Kohlenkarbunkel, Plin. 37, 11, 27; bei Solin. 37 *fin.* heißt derselbe anthracias, ae, *m.* = ἀνθρακίας.

† anthrax, ăcis, *m.* = ἄνθραξ (die Kohle) 1) eine rothe Mennigerde, ehe sie zum Mennig wird, Bergzinnober (dessen Farbe der einer brennenden Kohle ähnlich), Vitr. 7, 8. — 2) in der Medicin: ein fressendes Geschwür (latein. carbunculus), Aem. Macr. de Herb. c. de sabina.

† anthriscus od. — um, i, = ἄνθρισκος od. — ον, der südliche Kerbel, Scandix australis Linn., Plin. 22, 22, 38; 21, 15, 52.

† anthrōpŏgrăphos, i, *m.* = ἀνθρωπογράφος, Menschen-, d. i. Portraitmaler, Beiname des Malers Dionysius, Plin. 35, 10, 37.

† anthrōpŏlătra, ae, *m.* = ἀνθρωπολάτρης, Menschenanbeter, Cod. Justin. 1, 1, 5; 6.

† anthrōpŏmorphītae, arum, *m.* = ἀνθρωπομορφῖται, Ketzer, die sich Gott in menschlicher Gestalt vorstellen, Augustin. de Haeres.

† anthrōpŏphăgus, i, *m.* ἀνθρωποφάγος, Menschenfresser, Plin. 4, 12, 26; 6, 17, 20; 30, 35.

† anthus, i, *m.* = ἄνθος, ein kleiner Vogel, wahrscheinl. die gelbe Bachstelze, Motacilla flava Linn., Plin. 10, 42, 57; 74, 95.

† anthyllĭon, ii, *n.* = ἀνθύλλιον, eine Pflanze, nach Sprengel das kretische Harzkraut, Cressa Cretica Linn., Plin. 26, 8, 51 (von demselb. 21, 29, 103 anthyllum gen.).

† anthyllis, ĭdis, *f.* = ἀνθυλλίς, eine Pflanze, nach Sprengel der Bisam-Günsel, Teucrium Iva Linn., Plin. 26, 15, 90.

† anthўpŏphŏra, ae, *f.* = ἀνθυποφορά, eine rhetorische Figur, in welcher man das, was der Gegner anführen könnte, selbst anführt und widerlegt, Senec. Contr. 1, 7 (bei Quintil. Inst. 9, 2, 106 u. ib. 3, 87 griechisch gebraucht).

antīae, arum, *f.*; vgl. Charis. p. 20 P. [ante], die auf die Stirn herabhangenden Hauptbaare: Remulsis antiis et promulsis caproneis, vom Apollo, Appul. Flor. no. 3 p. 342, 1; so Tertull. Pall. 4, vom Löwen; Fest. s. h. v. p. 15, vom Frauenhaar.

Antīānus, Antias, Antiatinus s. Antium.

† antĭbacchīus, i, *m.* = ἀντιβακχεῖος, 1) ∾ pes, ein Versfuß, der umgekehrte Bacchius: ⏑ ⏑ — — (z. B. Catones, beatam, nepotes etc.), Ter. Maur. p. 2414 P. — 2) ∾ versus, ein aus Antibacchien bestehender Vers, Diom. p. 513 P. Palimbacchius gen. von Quint. Inst. 9, 4, 82; Isid. 1, 16 p. 30 Lind.

† antĭbăsis, is, *f.* = ἀντίβασις (die Gegenbasis), die hinterste kleine Säule am Fußgestelle der Ballisten, Vitr. 10, 17; vgl. ib. 15.

† antĭbŏreus, a, um, *adj.* = ἀντιβόρειος, gegen Norden zugekehrt: ∾ horologium, Vitr. 9, 9.

† antĭcătēgŏrĭa, ae, *f.* = ἀντικατηγορία, die Gegenklage, Augustin. 3. contra Crescon. 26; 74 *fin.* (bei Quintil. Inst. 3, 10, 4 u. 7, 2, 9 griech. gebr.)

Antĭcăto, ōnis, *m.* Titel einer Schmähschrift des C. Cäsar der „Cato" betitelten Lobschrift des Cicero (auf Cato Uticensis) entgegengestellt, Quintil. Inst. 1, 5, 68; Juven. 6, 337; Gell. 4, 16; vgl. Bähr Lit. Gesch. 267 u. 462.

† Antĭchristus, i, *m.* = Ἀντίχριστος, der Antichrist, bei den Kirchenvätern unzählige Mal.

† antĭchthŏnes, um, *m.* = ἀντίχθονες, = antipodes (ἀντίποδες), die Gegenfüßler, Plin. 6, 22, 24; Mel. 1, 1.

antĭcĭpātĭo, ōnis, *f.* [anticipo] 1) der Vorbegriff, der angeborene, noch vor dem Unterricht gebildete Begriff von einer Sache, griech. πρόληψις (nur bei Cicero): Quae est enim gens, aut quod genus hominum, quod non habeat sine doctrina anticipationem quandam Deorum? quam appellat πρόληψιν Epicurus, id est anteceptam animo rei quandam informationem, sine qua nec intelligi quidquam, nec quaeri, nec disputari potest, Cic. N. D. 1, 16; so ib. 17. — 2) die erste Bewegung des Körpers vor dem eigentlichen Gehen, Arnob. 3 p. 107. — 3) in der Rhetorik eine rednerische Figur = occupatio u. πρόληψις, Jul. Ruf. p. 30 Pith.

antĭ-cĭpo, avi, atum, 1. *v. a.* [capio] voraus nehmen, voraus erhalten, einem etwas vorwegnehmen: Ita est informatum anticipatumque mentibus nostris, ut homini, cum de deo cogitet, forma occurrat humana, im voraus vorgestellt, Cic. N. D. 1, 27 (vgl. anticipatio). Quid igitur proficis, qui anticipes ejus rei molestiam, quam triduo sciturus sis? id. Att. 8, 14. Per compendia montis Anticipata via est, wurde früher zurückgelegt, Ovid. Met. 3, 234. Quum audisset, unum ex reis .... anticipasse mortem, sich früher den Tod gegeben etc., Suet. Tib. 61. Fecit et seculares, quasi anticipatos (*i. e.* justo maturius editos) ab Augusto, id. Claud. 21 u. a. — Absolut: zuvorkommen: Sol idem sub terras ille revertens Anticipat, coelum radiis accendere tentans, Lucr.

5, 658. Anticipate atque addidi calcar, Varro b. Non. 70, 13. Venti per singulas intercalationes uno die anticipantes, Plin. 2, 47, 47. — * 2) übertreffen: Anticipesque tuo Samii Lucumonis acumen, Auson. Ep. 4, 69 emend. Salmas.

anticus, a, um, adj. [ante] der, die, das vordere: „Quae ante nos sunt *antica*, et quae post nos sunt, *postica* dicuntur,“ Fest. s. v. POSTICUM p. 119. Ejus templi partes quatuor dicuntur, sinistra ab oriente, dextra ab occasu, antica ad meridiem, postica ad septentrionem, Varro L. L. 7, 2, 81. In anticam partem pelli, *Cic. Univ. 10.

Antĭcȳra, ae (auch im Plur. Anticyrae, arum, Pers. 14, 16), *f.*, Ἀντίκυρα, eine Insel im Sinus Maliacus, in welcher das Nieswurz durch Zusatz eines sesamartigen Mittels am besten bereitet wurde, daher von Milzsüchtigen stark besucht, Ovid. Pont. 4, 3, 53; Hor. Sat. 2, 3, 83; 166; A. P. 300; Plin. 22, 25, 64; 25, 5, 21; Gell. 17, 15.

† antĭdactȳlus, a, um, *adj.* = ἀντιδάκτυλος: ∼ pes, ein umgekehrter Daktylus: ⏑ ⏑ — z. B. legĕrēnt, scŏpŭlōs u. a., Mar. Victor. p. 2488 P.

antidea od. anteidea s. antea.

antideo s. anteeo.

antidhac s. antehac.

† antĭdōron, i, *n.* = ἀντίδωρον, Gegengeschenk, Ulp. D. de Petit. hered. 25 §. 8.

† antĭdŏtum, i, *n.* u. —us od. —os (vgl. Scrib. Larg. compos. 99, 106 u. a. a. O.), i, *f.* = ἀντίδοτον (-ος), Gegengift: Antidota raro sed praecipue interdum necessaria sunt, quia gravissimis casibus opitulantur, Cels. 5, 23; so Phaedr. 1, 14, 3; Quintil. Inst. 7, 2, 25; Suet. Calig. 23; Ner. 34 u. a. — Hujus regis antidotus celebratissima est, quae Mithridatios vocatur, Gell. 17, 16; so Gaj. Dig. 18, 1, 35. — Zuw. Gegenmittel, Gegenarzenei überh.: Denique accepto largius antidoto, ingravescente valetudine per somnum periit, Spart. Hadr. 23. — Tropisch: Antidotum adversus Caesarem, Suet. Calig. 29.

Antiensis s. Antium.

„ANTIGERIO antiqui pro valde dixerunt,“ Fest. p. 8; vgl. Quintil. Inst. 1, 6, 40; 8, 3, 25.

Antĭgŏne, ēs, od. Antigona, ae, *f.*, Ἀντιγόνη, 1) Tochter des thebanischen Königs Oedipus; wurde, weil sie ihren Bruder Polynices gegen Kreons Befehl begrub, getödtet, Hygin. Fab. 72; Juven. 8, 228. — 2) Tochter des trojan. Königs Laomedon, wurde, weil sie sich wegen ihres langen Haares der Juno gleichstellte, von dieser in einen Storch verwandelt, Ovid. Met. 6, 93; Serv. Virg. Georg. 2, 320.

Antĭgŏnēa, ae, *f.*, Ἀντιγόνεια od. Ἀντιγονία, Name mehrerer Städte, 1) in Epirus, Liv. 32, 5; 43, 23. — Dav. Antigonensis ager, Liv. ib. und Antigonensis, die Einwohner derselben, Plin. 4, 1, 1. — 2) in Macedonien, Liv. 44, 10. — 3) in Arkadien, Plin. 4, 6. — 4) in Troas, Plin. 5, 30.

Antĭgŏnus, i, *m.*, Ἀντίγονος, Name mehrerer Könige nach Alexander dem Großen, a) Antigonus I, Vater des Demetrius Poliorcetes, Nep. Eum. 5; Cic. Off. 2, 14; Justin. 13. — b) Antigonus Gonatas, Sohn des Demetrius Poliorcetes, Justin. 17, 1; 24, 1 u. a. — c) Antigonus Doson, Cic. Off. 2, 14; Justin. 28, 3.

Antĭlĭbanus, i, *m.*, Ἀντιλίβανος, ein Gebirge in Phönicien, dem Libanus gegenüber, Cic. Att. 2, 16; vgl. Mann. Phönic. 270 ff.

Antĭlŏchus, i, *m.*, Ἀντίλοχος, Sohn des Nestor, vor Troja von Hector getödtet, Hor. Od. 2, 9, 14; Ovid. Her. 1, 15; Juven. 10, 253.

Antĭmăchus, i, *m.*, Ἀντίμαχος 1) ein griechischer Dichter aus Colophon, Zeitgenosse des Socrates und Plato, Verfasser einer Thebaide, Cic. Brut. 51; Catull. 96, 10; Prop. 2, 34, 45. — 2) ein im Kampfe mit den Lapithen von Cäneus getödteter Centaur, Ovid. Met. 12, 460.

† antĭmĕtăbŏle, ēs, *f.* = ἀντιμεταβολή, eine Redefigur: gegenseitige Vertauschung, bei Cic. Herenn. 4, 28, 39, commutatio gen., z. B.: Non ut edam vivo, sed ut vivam edo, Isid. Orig. 2, 21 p. 81 Lind. (bei Quintil. Inst. 9, 3, 85 griechisch gebr.)

† antĭnŏmĭa, ae, *f.* = ἀντινομία, Widerstreit der Gesetze: Proximum est de legibus contrariis dicere, quia inter omnes artium scriptores constat, in antinomia duos esse scripti et voluntatis status, Quintil. Inst. 7, 7, 1; so ib. 10, 2; 3, 6, 45.

1. Antĭŏchensis, e, *adj.*, Antiochia, zu Antiochien gehörend, ∼ plebs, Ammian. 14, 7. Dah. im Plural die Einwohner von Antiochien, Caes. B. C. 3, 102; Tac. Hist. 2, 80; 82 u. a.

* 2. Antĭŏchensis, e, *adj.*, Antiochus, zum König Antiochus gehörend: ∼ pecunia, von ihm erhalten, Val. Max. 3, 7 *no.* 1 (vgl. 2. Antiochenus).

1. Antĭŏchēnus, a, um, *adj.*, Antiochia, zu Antiochien gehörend: ∼ ager, Venant. Fort. 8, 5 *fin.*

2. Antĭŏchēnus, a, um, *adj.*, Antiochus, zum König Antiochus gehörend: ∼ pecunia, von ihm erhalten, Gell. 4, 18; 7, 19 *fin.* (vgl. 2. Antiochensis).

Antĭŏchēus (od. —īus), a, um, *adj.* Ἀντιόχειος, zum Philosophen Antiochus gehörend: Cic. Acad. 2, 36; Att. 13, 19.

Antĭŏchīa (auch Antiochea, wie Alexandrēa neben Alexandria; vgl. Prisc. p. 588 P. u. Ochsn. Eclog. 143), ae, *f.*, Ἀντιόχεια, 1) Name mehrerer Städte, unter denen a) die berühmteste die von Seleukus Nikator gegrün-

dete und nach seinem Vater Antiochus genannte Hauptstadt von Syrien am Orontes, jetzt Antakia, Justin. 15, 4; Cic. Arch. 3; vgl. Mann. Syrien 363. — b) eine Stadt in Carien am Mäander, auch *Πυθόπολις*, Plin. 5, 29. — c) in Mesopotamien, später Edessa, id. 5, 24. — d) in Mygdonia (Mesopotamien) *Ἀ. ἡ Μυγδονική*, j. Nisibin, Plin. 6, 13, 16. — e) in Macedonien, id. 4, 10, deren Einwohner Antiochienses, id. ib. — 2) die Landschaft Syriens, worin Antiochia am Orontes (s. ob. a) liegt, Plin. H. N. 5, 12, 13; Mela 1, 11, 12.

Antĭŏchīnus, a, um, *adj.*, Antiochus, zum Philosophen Antiochus, den Stifter der fünften Academie gehörend, Cic. Fam. 9, 8.

Antĭŏchīus s. Antiocheus.

Antĭŏchus, i, *m.*, *Ἀντίοχος*, 1) Name mehrerer syrischer Könige, unter denen Antiochus Magnus durch seine Kriege mit den Römern am berühmtesten, Liv. 31, 14; 33, 13 *sq.* u. a.; Nep. Hannib. 2, 7; Cic. de Or. 2, 18; Verr. 1, 21; Sest. 27; Dejot. 13 u. a. — 2) Name eines academischen Philosophen, den Cicero und Brutus hörten, Cic. Acad. 2, 43; N. D. 1, 3; Brut. 91.

Antĭŏpa, ae, *f.*, *Ἀντιόπη*, 1) Tochter des Nycteus, Gemahlin des Lycus, Königs von Theben, Mutter des Amphion und Zethus, wurde von der Dirce, welche Lycus später geheurathet hatte, an den Hals eines Ochsen gebunden, aber von ihren Söhnen losgebunden, Hygin. Fab. 7. — 2) Name einer Tragödie des Pacuvius, Cic. Fin. 1, 2; Pers. 1, 77.

Antĭpăter, tri (in späterer Latinität Antipatrus, Inscr. Orell. *no.* 4727), *m.*, *Ἀντίπατρος*, 1) einer der Generale und Nachfolger Alexanders des Großen, Vater des Cassander, Justin. 11, 7; 12; 13, 5 u. a.; Cic. Offic. 2, 14. — 2) dessen Enkel Sohn des Cassander, Schwiegersohn des Lysimachus, Justin. 16, 1. — 3) Name mehrerer Philosophen: a) eines Cyrenaikers, Cic. Tusc. 5, 36. — b) eines Stoikers, Cic. Off. 3, 12; Acad. 2, 6; Divin. 1, 3; 20. — c) eines Zeitgenossen des Cicero, aus Tyrus, Cic. Off. 2, 24. — 4) ein berühmter Rechtskundiger, Freund des Redners L. Crassus, Cic. de Or. 2, 12; Brut. 26; Leg. 1, 2 u. and.

† antĭpăthes, is, *f.* = *ἀντιπαθής*, ein schwarzer undurchsichtiger Stein, als Mittel gegen Zauberei, Plin. 37, 10, 54 (von Laevius b. Appul. Apol. p. 294, 10 als *neutr.* = *ἀντιπαθές* gebraucht).

† antĭpăthīa, ae, *f.* = *ἀντιπάθεια*, die natürliche Abneigung zweier Dinge gegen einander, Antipathie: De discordia rerum concordiaque, quam antipathiam et sympathiam appellavere Graeci, Plin. 37, 4, 15; so id. 20, 4, 13; 24, 9, 41 u. a.

Antĭpătrīa, ae, *f.* eine Stadt in Macedonien, Liv. 31, 27.

Antĭphătes, ae, *m.* *Ἀντιφάτης*, 1) König der Lästrygonier versenkte die Flotte der mit Ulysses von Troja heimkehrenden Griechen ins Meer und verschlang einen seiner Gefährten, Ovid. Met. 14, 234 sq.; Juven. 14, 20; Sil. 8, 531. — 2) Sohn des Sarpedon von Turnus getödtet, Virg. Aen. 9, 696.

† antĭpherna, orum, *n.* = *ἀντίφερνα*, die Gegengift, die der Bräutigam der Braut bringt, Cod. Justin. 5, 3, 20.

Antĭphon, ontis, *m.* *Ἀντιφῶν*, ein berühmter Sophist aus Rhamnus, Zeitgenosse des Socrates, Cic. Brut. 12; Quintil. 3, 1, 11; 12, 10, 22. — 2) Name eines Traumdeuters, Cic. Divin. 1, 20; 51.

† antĭphrăsis, is, *f.* = *ἀντίφρασις* „est dictio e contrario significans, ut *bellum* dicitur, quod minime bellum (schön, artig), et *lucus*, quod minime luceat, et *Parcae*, quod minime parcant,“ Diom. p. 458 P.; vgl. Charis. p. 247 ib. u. a. (richtiger wohl griechisch zu schreiben.)

† antĭpŏdes, um, *m.* = *ἀντίποδες*, Gegenfüßler, Lactant. 3, 23; August. Civ. D. 16, 9; Serv. zu Virg. Aen. 6, 532. Dah. ironisch von Menschen, die in ihrer Schwelgerei die Nacht zum Tage und den Tag zur Nacht machen: Sunt quidam in ea urbe antipodes, qui ut M. Cato ait, nec orientem umquam solem viderunt, nec occidentem, Senec. Ep. 122. (Bei Cic. Acad. 2, 39, 123 noch griechisch.)

Antĭpŏlis, is, *f.* eine Stadt in Frankreich, jetzt Antibes, Plin. 3, 4, 5; Mel. 2, 5. Dah. Antĭpolītānus, a, um, aus Antipolis: ∾ thynni, in dieser Gegend gefangen, Martial. 13, 103; vgl. id. 4, 89. — 2) eine alte Stadt in Latium, an der Stelle, wo später Janiculum stand, Plin. 3, 5, 9.

† antiptōsis, is, *f.* = *ἀντίπτωσις*, eine grammatische Figur, wenn ein Casus statt des andern steht, Serv. Virg. Aen. 1, 577; 2, 283; 6, 727; 10, 653; 11, 56 u. a.

antĭquārĭus, a, um, *adj.* [antiquus] zum Alterthume gehörend, es betreffend: ∾ ars, die Kunst, alte Codices zu lesen und abzuschreiben (s. d. folgend. b), Hieronym. Ep. ad Flor. 5, 1. Daher Antiquarius, ii, *m.* a) der sich mit Alterthümern beschäftigt, sie liebt, Alterthumsforscher, Alterthümler (ein nachaugust. Wort): Nec quemquam adeo antiquarium puto, ut Coelium ex ea parte laudet, qua antiquus est, Tac. Or. 21; so * Suet. Aug. 86. — Auch im *fem.* * Antiquaria, ae, *f.* die Liebhaberin des Alterthums, Alterthümlerin: Odi Hanc ego, quae repetit volvitque Palaemonis artem, Servata semper lege et ratione loquendi, Ignotosque mihi tenet antiquaria versus, Juven. 6, 454. — b) der alte Handschriften zu lesen und abzuschreiben versteht: Antiquarios ad bibliothecae codices componendos, vel pro vetustate reparandos, quatuor Graecos, et tres Lati-

nos (deliberandi) peritos legi jubemus, Cod. Theod. 2, 8, 21; so Auson. Ep. 16 u. a.

antiquatio, ōnis, *f.* [antiquo] in der Gerichtsspr. die Kassirung, Aufhebung: Infamiae abolitionem permittimus et ceterarum poenarum antiquationem, Cod. Theod. 6, 55, 4.

antique, *adv.*, s. antiquus.

antiquitas, ātis, *f.* [antiquus], 1) die frühere, ehemalige Zeit, das Alterthum (gut klassisch, aber wohl nur in Prosa): Fabulae ab ultima antiquitate repetitae, Cic. Fin. 1, 20. Habet autem ut in aetatibus auctoritatem senectus, sic in exemplis antiquitas, id. Or. 50. Antiquitas dat dignitatem verbis, Quintil. Inst. 8, 3, 24. Quidquid visendum atque memorabile ex antiquitate duraverat, Suet. Ner. 38 u. a.

2) Metonym. a) die Ereignisse des Alterthums, die Geschichte des Alterthums, das Alterthum: Tenenda praeterea est omnis antiquitas, Cic. de Or. 1, 5. Nullum ille poetam noverat, nullum legerat oratorem, nullam memoriam antiquitatis collegerat, id. Brut. 59, 214. Reliqua vero, historiam dico et prudentiam juris publici et antiquitatis iter, id. de Or. 1, 60, 256 u. a. Moris etiam summus imitator fuit antiquitatis amator, Nep. Att. 18 Bremi u. Dähne; vgl. id. ib. 20 u. a. — So im Plural als Titel historischer oder archäologischer Werke (vgl. Plin. H. N. praef.), Antiquitäten: Hujus moris multa sunt testimonia in antiquitatibus perscripta, Gell. 5, 13. Varro in antiquitatibus rerum humanarum scripsit *etc.*, id. 11, 1 u. v. a. — b) die Menschen der Vorzeit, die Alten: Errabat enim multis in rebus antiquitas, quam vel usu jam vel doctrina vel vetustate immutatam videmus, Cic. Divin. 2, 33; vgl. Hand Wopk. Lectt. Tull. p. 209. Antiquitas proxime accedit ad deos, id. Leg. 2, 11, 27. Antiquitas, quae quo propius aberat ab ortu et divina progenie, hoc melius ea fortasse, quae erant vera, cernebat, id. Tusc. 1, 12 Kühn. Fabulose narravit antiquitas, Plin. 12, 19, 42. Antiquitas nihil prius mirata est quam *etc.*, id. 19, 4, 19 *no.* 1 u. a.

3) mit dem Nebenbegriff der Sittenreinheit (vgl. antiquus *no.* 4) die alte Tugend, Biederkeit, Redlichkeit *rc.*: P. Rutilius, qui documentum fuit hominibus nostris virtutis, antiquitatis, prudentiae *etc.*, Cic. Rabir. Post. 10. Duobus his gravissimae antiquitatis viris sic probatus fuit, id. Sest. 3. Haec enim plena sunt officii, plena observantiae plena etiam antiquitatis, id. Planc. 18, 45. Tantum antiquitatis curaeque majoribus pro Italica gente fuit, Sall. Hist. Frgm. b. Serv. Virg. Georg. 2, 209. Cornuto quid melius, quid sanctius, quid in omni genere laudis ad exemplar antiquitatis expressius? Plin. Ep. 5, 15.

4) selten das hohe Alter (vgl. antiquus *no.* 6): ∾ generis, Cic. Font. 14; Nep. Milt. 1.

antiquitus, *adv.* [v. antiquus wie humanitus, divinitus von humanus, divinus; vgl. Prisc. p. 1015] 1) in frühern, alten Zeiten, ehemals (nur in Prosa; am häufigsten bei den Historikern; bei Cicero gar nicht): Belgas ortos esse a Germanis, Rhenumque antiquitus transductos, Caes. B. G. 2, 4. Cum singuli magistratus antiquitus creari atque regiam potestatem annum obtinere consuessent, id. ib. 7, 32. Tectum antiquitus constitutum, Nep. Att. 13. Collegia antiquitus constituta, Suet. Caes. 42; so id. Aug. 60; 94. — 2) von alten Zeiten her, von Alters her, dah. zuw. mit inde od. ab . . . . ad verbunden: Percrebuerat antiquitus, urbem nostram, nisi opibus Aegypti, ali non posse, Plin. Paneg. 31. Quum Pythagoras . . . . acceptam sine dubio antiquitus opinionem vulgaverit, Quintil. Inst. 1, 10, 12. Appius, jam inde antiquitus insitam pertinaciam familiae gerendo, solus censuram obtinuit, Liv. 9, 29. Hi sunt jam inde antiquitus castellani *etc.*, id. 34, 27. Video enim jam inde antiquitus maritos dearum ac deorum liberos *etc.*, Plin. Paneg. 82, 7. Quum vero (hoc studium) antiquitus usque a Chirone et Achille ad nostra tempora apud omnes . . . duraverit, Quintil. Inst. 1, 10, 30.

antiquo, avi, atum, 1. *v. a.* [antiquus] nur als *term. techn.* im Staatsleben gebräuchlich: etwas ganz in den vorigen Zustand zurückbringen, es beim Alten lassen („Antiquare est in modum pristinum reducere," Fest. p. 22.). Dah. vom Gesetzesvorschlage: ihn verwerfen, nicht annehmen (vgl. Adams Alterth. 1, 141, 143): Quum legem agrariam ferret, quam tamen antiquari facile passus est, Cic. Off. 2, 21, 73; so Liv. 4, 58; 5, 30, 55 u. v. a. Piso operam dat, ut ea rogatio, quam ipse fert et fert ex SCto et de religione, antiquetur, Cic. Att. 1, 13; vgl. id. ib. 1, 14. Rogatio de bello Macedonico primis comitiis ab omnibus fere centuriis antiquata est, Liv. 31, 6; vgl. id. 45, 35; 6, 39; 40. Vos item, ut video, legem antiquastis sine tabella, Cic. Leg. 3, 17, 38 (vgl. den Buchstaben A, Abbrev.) Plebiscitum, quo oneratus magis quam honoratus sum, primus antiquo, abrogoque, Liv. 22, 30.

antiquus, a, um, *adj.* [andere Schreibart für anticus von ante] bezeichnet das Vorher in der Zeit, während *anticus* das Vorher im Raume ausdrückt (vgl. Vel. Long. p. 2223 P.), also

1) was früher, vorher gewesen ist, existirt hat, alt (im Gegensatz von *novus*, was früher nicht vorhanden gewesen, erst neuerdings ist, neu; dagegen *vetus*, was schon seit langer Zeit ist, also eine Reihe von Jahren hindurch besteht im Gegensatz von *recens*, was noch nicht lange besteht, frisch, jung; vgl. Manut. Cic. Fam. 11, 21; Lindem. Plaut. Mil. gl. 3, 1, 154; Capt. 1, 2, 29; Döderl. Syn. 4, 82 ff.; Hab. Syn. *no.* 768): Juppiter Alcumenam rediget in antiquam concordiam conjugis, in

die frühere Eintracht mit ihrem Manne, Plaut. Amph. 1, 2, 13. Tuum conspectum fugitat propter peccatum: hoc timet, ne tua duritia antiqua illa (deine frühere, alte Strenge) etiam adaucta sit, Ter. Heaut. 3, 1, 26; so id. Hec. 1, 2, 17. Quia corpora materiaï Antiquis ex ordinibus permota nova re, Conciliantur ita, ut debent animalia gigni, Lucr. 2, 900. Causam enim suscepisti antiquiorem memoria tua: quae causa ante mortua est, quam tu natus esses, Cic. Rab. Perduell. 9, 25. Tres epistolas tuas accepi: igitur antiquissimae cuique respondeo, id. Att. 9, 9. Antiquior dies in tuis erat adscripta literis (ein früheres, älteres Datum), quam in Caesaris, id. Qu. Fr. 3, 1, 3. C. Claudius, perosus decemvirorum scelera, Regillum, antiquam in patriam, se contulerat, Liv. 3, 58. Ubi deseruit madidos septemfluus agros Nilus et antiquo suo flumina reddidit alveo, Ovid. Met. 1, 423 u. v. a. — Daher antiqui substantivisch die Alten, bes. die alten Schriftsteller (in sofern ihre Zeit längst entschwunden, dagegen *veteres*, in sofern sie seit Jahrtausenden leben und wirken): Plus apud me antiquorum auctoritas valet, Cic. Lael. 20; so Hor. Sat. 1, 4, 117; 2, 2, 89 u. v. a. — Nunc vero, quod decus antiqui summum bonum esse dixerunt, hic solum bonum dicat *etc.*, Cic. Leg. 1, 21, 55. Habemus igitur in Stoicis oratoribus Rutilium, Scaurum in antiquis, id. Brut. 30, 116. Indignor quidquam reprehendi, non quia crasse Compositum illepideve putetur, sed quia nuper: Nec veniam antiquis sed honorem et praemia posci, Hor. Ep. 2, 1, 78 u. v. a. — Facere in antiquum, etwas in den vorigen Zustand zurückbringen, auf den alten Fuß setzen, Liv. 33, 40 zwflh. — Sehr oft antiquus und vetus als Synonyme verbunden: Veterem atque antiquam rem (einen alten und verjährten Stoff) novam ad vos proferam, Plaut. Amph. prol. 118. Quin tu istanc orationem hinc veterem atque antiquam amoves? id. Mil. gl. 3, 1, 154; so id. Most. 2, 2, 45; Poen. 5, 2, 18; Pers. 1, 2, 1; Trin. 2, 2, 106. A tergo aes ipsum vetus et antiquum, Plin. Ep. 3, 6. Vetera tantum et antiqua mirari, Tac. Or. 15. Simultas vetus et antiqua, Juven. 15, 53; so id. 6, 21 u. a.

2) poetisch = praeteritus, früher, vergangen: Saucius ejurat pugnam gladiator: et idem Immemor antiqui vulneris arma capit, Ovid. Pont. 1, 5, 37. Longior antiquis visa Maeotis hiems, id. Trist. 3, 12, 2. Invisaque claustra timentem Carceris antiqui, Lucan. 6, 721. Planctusque per omnes It facies antiqua domos, Val. Flacc. 2, 394.

3) tropisch im *comp.* u. *superl.* was dem Range, der Wichtigkeit nach früher oder am frühesten ist, vorzüglicher, am vorzüglichsten; wichtiger, am wichtigsten („Antiquior melior," Non. 425, 32.). Ab dracontis stirpe armata exortus, genere antiquior, Att. b. Non. 426, 3. Quin potius vitam degat sedatus quietam, Quanto antiquius quam facere *etc.*, Lucil. ib. Neque idonei cives aliquid habent antiquius salute communi, Varro ib. Ne dubitaris, quin, quod honestius, id mihi futurum sit antiquius, Cic. Att. 7, 3. Antiquior ei fuit laus et gloria quam regnum, id. Divin. 2, 37. Antiquiorem mortem turpitudine habere, id. Herenn. 3, 3. Neque habui quicquam antiquius, quam ut Pansam statim convenirem, id. Fam. 11, 5. Praecepit ne quid ita existimem antiquius, id. Phil. 13, 3. Neque prius, neque antiquius quicquam habuit, quam ut omnes partes dimitteret, Vell. 2, 52. Nihil antiquius duxit quam ut *etc.*, Suet. Claud. 11. — Judiciorum causam suscepit, antiquissimamque se habiturum dixit, Cic. Qu. Fr. 2, 1. Navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit, id. Att. 10, 8; so id. ib. 12, 5. Longe antiquissimum ratus sacra publica, ut ab Numa instituta erant, facere, Liv. 1, 32; vgl. id. 9, 31 u. a.

4) ebenfalls tropisch: alt, mit dem Nebenbegriff des Einfachen, Reinen, Unschuldigen (vgl. antiquitas *no.* 3 und unser: die gute, alte Zeit u. dgl.): Ille demum antiquis est adolescens moribus, Plaut. Capt. 1, 1, 37; vgl. id. Trin. 2, 2, 20. Homo antiqua virtute et fide, Ter. Ad. 3, 4, 78. Homines antiqui (gute biedere Leute, Leute nach altem Schlage), qui ex sua natura ceteros fingerent, Cic. Rosc. Am. 9, 26. In qua muliere etiam nunc vestigia antiqui officii remanent, id. ib. 10, 27. Vide quam sim antiquorum hominum: te hanc rem gravius putavi laturum esse quam me, id. Att. 9, 15. Vir sanctus, antiquus, disertus, Plin. Ep. 2, 9. — Und

5) mit dem Nebenbegriff des Ehrwürdigen, Berühmten: alt, ehrwürdig, berühmt: „Antiquum veteres etiam pro nobili posuere," Fest. p. 22. Terra antiqua potens armis atque ubere glebae, Virg. Aen. 1, 531; 3, 164. Priverno antiqua Metabus quum excederet urbe, id. ib. 11, 540.

6) Nicht selten aber steht antiquus wie vetus für das, was seit langer Zeit besteht oder geschieht, alt: Asta atque Athenas, antiquum opulentum oppidum, Contempla, Enn. b. Non. 470, 5. More antiquo audibo atque auris tibi contra utendas dabo, id. ib. 506, 1. Apud abundantem antiquam amnem et rapidas undas Inachi, Att. b. Non. 192, 6. Iter ad hospitem antiquum, Ter. Phorm. 1, 2, 17. (vgl. Virg. Aen. 3, 82: Veterem Anchisen agnoscit amicum). Statua antiquo artificio facta, Cic. Verr. 1, 2, 5. Antiquo genere natus, Nep. Dat. 2. Antiqua templa deum, Hor. Sat. 2, 2, 104. Antiquissima scripta, id. Ep. 2, 1, 28. Nec plura effatus saxum circumspicit ingens, Saxum antiquum (d. i. der seit langer Zeit an dieser Stelle lag), ingens *etc.*, Virg. Aen. 12, 897 u. v. a. Dah. antiquum obtinere, die alte Lebensweise beibehalten: Antiquum hoc obtines tuum, tardus ut sis, Plaut. Most. 3, 2, 102. Optime hospes Crito antiquum obtines, Ter. Andr.

4, 5, 22; vgl. id. Hec. 5, 4, 20: Tu ecastor morem antiquum atque ingenium obtines, Ut unus omnium homo te vivat nusquam quisquam blandior. — Daher

7) bejahrt: Antiqua herilis fida custos corporis, Enn. Medea b. Non. 39, 2 (als Uebersetzung des griech.: Παλαιὸν οἴκων κτῆμα δεσποίνης ἐμῆς). Cives antiqui, amici majorum meûm, Pacuv. b. Cic. Or. 46. Formam tum vertitur oris Antiquum in Buten, Virg. Aen. 9, 646. Inter duumvirales antiquissimus quisque prior, Ulp. Dig. 50, 3, 1. *Adv.* Hor. Ep. 2, 1, 66. — *Comp.* Tac. Germ. 5. — *Superl.* Solin. 17.

†antirrhīnon, i, *n.* = ἀντίῤῥινον, auch **anarrhīnon**, i, *n.* = ἀνάῤῥινον, eine Pflanze, **wildes Löwenmaul**, Antirrhinum Orontium Linn., Plin. 25, 10, 80; vgl. Appul. Herb. 86.

†antĭsăgōgē, ēs, *f.* = ἀντεισαγωγή, eine Redefigur, nach welcher irgend einer Beheuptung eine andere entgegengestellt wird, Gegenanführung, Marc. Capell. 5 p. 172.

†antiscii, orum, *m.* = ἀντίσκιοι (Gegenschattige), Leute auf der andern Erdhälfte, deren Schatten dem unsrigen entgegen ist: Sicut apud Meroen Aethiopiae partem aequinoctiali circulo proximam dicitur evenire, ubi per nonaginta dies umbrae nostris in contrarium cadunt: unde antiscios ejus incolas vocant, Ammian. 22, 15 *fin.*

†antĭsigmă, ătis, *n.* = ἀντίσιγμα, 1) ein Buchstabenzeichen ƆC, das der Kaiser Claudius im Lateinischen für ps = dem griech. ψ einführen wollte, Prisc. p. 558 P.; vgl. Schneid. Gr. 1, 5. — 2) ein kritisches Zeichen Ɔ: „Antisigma ponitur ad eos versus, quorum ordo permutandus est; sic et in antiquis auctoribus positum invenitur, Isid. Orig. 1, 20.

†antĭsŏphista, ae, *m.* = ἀντισοφιστής, Gegensophist, d. i. Grammatiker von entgegengesetzten Ansichten (nur nachaugust.): Urbane Virginius interrogavit de quodam suo antisophista, Quot millia passuum declamasset? Quintil. Inst. 11, 3, 127. Moto inter antisophistas graviore jurgio, Suet. Tib. 11; so id. Gramm. 9.

†antispastus, i, *m.* = ἀντίσπαστος, in der Metrik sc. pes der Antispast, ein Versfuß: ⏑ — — ⏑ z. B. Mĕdūllīnă, Sălōnīnŭs, Diom. p. 478 P. — Daher Antispasticum metrum, ein Versmaß, das größtentheils aus Antispasten besteht, id. p. 505 ib.

Antissa, ae, *f.*, Ἄντισσα, eine Stadt im südlichen Theile der Insel Lesbos, jetzt Petra, Liv. 45, 31; Ovid. Met. 15, 287; Plin. 5, 31, 39. Dah. Antissaei, orum, *m.* Einwohner von Antissa, Liv. 45, 31.

*antistātus, ūs, *m.* [antisto] das Vorstehen im Range, der Vorzug: Angelorum comparaticius antistatus, Tertull. adv. Valent. 13.

antistes, stĭtis, *adj.* (*femin.* auch antistita, ae, wie hospita v. hospes, sospita v. sospes, clienta v. cliens, Inscr. Orell. no. 2200; vgl. Charis. p. 77 P.; Prisc. p. 650 ib.) [antisto = antesto w. m. s.] vorstehend, nur substantivisch

1) Vorsteher, Aufseher überh. (selten): Vindemiatoribus singulis totidem antistites dare, qui observent, quique praecipiant, ne acerbae uvae cum maturis demetantur, Colum. 3, 21, 6. Antistites imperii Romani, Tertull. Apol. 1. Im *fem.* Vorsteherin: Antistes latrinarum, id. Pall. 4 *fin.* — Weit häufiger

2) Tempelvorsteher, Oberpriester: Vos qui estis antistites caerimoniarum et sacrorum, Cic. Dom. 39, 104. Cum antistitibus agamus, id. Divin. 2, 54 *fin.* Antistites Jovis, Nep. Lys. 3. Quod antiquissimum solemne .... ab nobilissimis antistitibus ejus sacri ad servorum ministerium religiosus censor deduxisti, Liv. 9, 34. Potitii ab Evandro edocti antistites sacri ejus per multas aetates fuerunt, id. 1, 7. Crine senex fanaticus albo Sacrorum antistes, Juven. 2, 113. — Bei den christlichen Schriftstellern der Bischof, Cod. Justin. 1, 3; 18 u. v. a. Im *fem.*: Tempelvorsteherin, Oberpriesterin: a) antistes: Assiduae templi antistites, Liv. 1, 20; so id. 23, 24; 31, 14. Ne Deae vetusti ritus perita deesset antistes, Val. Max. 1, 1 no. 1. Templi aeditua et antistes pudicitia, Tertull. Cult. fem. 1. — b) antistita, ae: Ferte subpetias, qui Veneri Veneriaeque antistitae More antiquo in custodiam suum commiserunt caput, Plaut. Rud. 3, 2, 10. Veneris antistita, Pollio b. Charis. p. 77 P. Utinam unicam mihi antistitam arquitenens suam tutetur, Att. b. Non. 487, 19. Postridie sacerdotes Cereris atque illius fani antistitae, majores natu probatae ac nobiles mulieres rem ad magistratus suos deferunt, Cic. Verr. 2, 2, 45; vgl. Gell. 13, 20, 22. Tractata comis antistita Phoebi, d. i. Cassandra, als Prophetin so gen., Ovid. Met. 13, 410. Ictaque barbarico Cybeles antistita buxo, Virg. Cir. 166. Stabat apud sacras antistita numinis aras, Corn. Sever. b. Charis. p. 77 P.

3) trop. Meister in irgend einer Wissenschaft od. Kunst: Artis dicendi antistes, Cic. de Or. 2, 46, 202. Cultor et antistes doctorum sancte virorum, Ovid. Trist. 3, 14, 1. Antistes artium, Colum. 11, 1, 10. Plato sapientiae antistes, Plin. 7, 30, 31. Juris antistes appellatus est, Quintil. Inst. 11, 1, 69. Judex, qui est justitiae antistes, Gell. 14, 4.

Antisthĕnes, is u. ae, *m.*, Ἀντισθένης, Schüler des Socrates, Lehrer des Diogenes und Stifter der cynischen Philosophie, Cic. N. D. 1, 13; de Or. 3, 17. — Im Plural: Ut exsistant .... Socratae simul et Antisthenae et Platones multi, Gell. 14, 1, 29.

antistita, ae, s. antistes.

*antistĭtium, ii, *n.* [antistes] die Würde eines antistes, Oberpriesteramt: Ante hanc quaedam augustioris vultus femina ac sacro lumine resplendens venerabili antistitio praeminebat, Marc. Capell. 2 p. 34.

antisto s. antesto.

† antistrŏphē, es, *f.* = ἀντιστροφή: 1) in den Chören der griechischen und röm. Tragödien die Antistrophe, entgegengesetzt der Strophe, Victorin. p. 2051 P. — 2) eine Redefigur, wenn mehrere Theile einer Periode mit demselben Worte schließen (z. B.: Frumenti maximus numerus e Gallia, peditatus amplissimae copiae e Gallia, equites numero plurimi e Gallia, Cic. Fontej. Frgm.) Marc. Capell. 5 p. 175.

† antĭthĕsis, is, *f.* = ἀντίθεσις, eine grammatische Figur, wenn ein Buchstab statt des andern steht (z. B. olli für illi, impete für impetu), Charis. p. 249 P.; Diom. p. 437 ib.

† antĭthĕton, i, *n.* = ἀντίθετον, Gegensatz, eine Redefigur: Semper haec, quae Graeci antitheta nominant, quum contrariis opponuntur contraria, numerum oratorium necessitate ipsa efficiunt, Cic. Or. 50, 166. Crimina rasis Librat in antithetis, Pers. 1, 85. (Beispiel: Frigida pugnabant calidis, humentia siccis, Ovid. Met. 1, 19; vgl. Quintil. Inst. 9, 3, 81.)

† antĭthĕus, i, *m.* = ἀντίθεος (Gegengott) der sich Gott gleichstellt: Magi haruspicum fratres in suis accitionibus memorant, antitheos saepius obrepere pro accitis: esse autem hos quosdam materiis ex crassioribus spiritus, qui se Deos fingant, nesciosque mendaciis et simulationibus ludant, Arnob. 4 p. 134. Dah. der Teufel, Lactant. 2, 9.

Antĭum, ii, *n.*, Ἄντιον, eine durch den Tempel der Fortuna (Hor. Od. 1, 35, 1) berühmte Stadt in Latium, nicht weit von der Meeresküste, jetzt Anzio, Geburtsort des Nero, Plin. 3, 5, 9; vgl. Mann. Ital. 1, 618; Müll. Roms Campagna 2, 271 ff. — Dah. 1) Antiānus, a, um, *adj.* antisch: Hercules Antianus, zu Antium verehrt, Cic. Frgm. b. Non. 284, 1. — 2) Antias, ātis, *adj.* zu Antium gehörend, antisch: Interdictumque mari Antiati populo est, Liv. 8, 14; so id. 6, 9; 8, 12 u. a. So: Valerius Antias, ein Historiker vor Livius, Gell. 1, 7, 10; vgl. Bährs Literaturgesch. S. 260. — Dah. Antiates, um, die Einwohner von Antium: Naves Antiatum partim in navalia Romae subductae, partim incensae, Liv. 8, 14 *fin.* — 3) Antiātīnus, a, um, *adj.* dasselbe ∾ Fortunae, Suet. Calig. 57. — 4) Antiensis, e, *adj.* dasselbe ∾ templum, Val. Max. 1, 8 *no.* 2.

Antĭus, a, um, *adj.* römischer Geschlechtsname, dah. Antia lex (von Antius Restio) gegen den zu großen Aufwand, Gell. 2, 24; Macr. Sat. 2, 13.

† antĭzeugmĕnon, i, *n.* = ἀντιζευγμένον, eine grammatische Figur, wenn mehrere Satztheile zu einem Verbum gezogen werden (z. B. Quorum ordo ab humili fortuna, sordida, turpi ratione abhorret), Marc. Capell. 5 p. 176.

† antlĭa, ae, *f.* = ἀντλία, eine mit den Füßen getriebene Schöpf- od. Pumpmaschiene, Pumpe: Sed de valle brevi, quas ... Curva laboratas antlia tollit aquas, Martial. 9, 14, 3. Uno ex his et in antliam condemnato, *Suet. Tib. 51.

antlo s. anclo.

Antonianus s. Antonius.

*Antōnĭaster, tri, *m. demin.* [Antonius, wie surdaster v. surdus, parasitaster v. parasitus; vgl. Prisc. p. 628 P.] ein allzu großer Nachahmer des Redners Antonius, ein kleiner Antonius im verächtlichen Sinne: Lucius ille Septimius diceret: etenim est ad Lucii Crassi eloquentiam gravis et vehemens, et volubilis Erucius hic noster Antoniaster, Cic. Varen. Frgm. b. Prisc. p. 617 P.

Antōnīnus, i, *m.*, Antonius, Name mehrerer römischer Kaiser, unter denen die berühmtesten Antoninus Pius und M. Aurelius Antoninus Philosophus; s. Orell. Inscr. *no.* 834 *sq.*; 856 *sq.* — Dah. Antōnīnĭānus, a, um, *adj.* antoninisch, Eutrop. 8, 10; Lampr. Elag. 24 u. a.

Antōnĭus, ii, *m.* römischer Geschlechtsname, 1) M. Antonius, der berühmte Triumvir, von Octavian bei Actium besiegt, ein Todfeind des Cicero. — 2) M. Antonius, ein berühmter Redner kurz vor Cicero; vgl. Cic. Brut. 37; Ellendt Cic. Brut. p. LXII *sq.*; Bährs Literaturgesch. S. 355. — 3) C. Antonius, Cicero's College im Consulate. — *fem.* Antonia, ae, Tochter des Triumvirn Antonius, Plin. 35, 10, 36 *no.* 16. — Dav. 1) Antōnius, a, um, *adj.* zu Antonius gehörend: ∾ lex, vom Triumvirn Antonius herrührend, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14 *fin.* Dah. Antonii, Anhänger des (Triumvirn) Antonius, Lepid. b. Cic. Fam. 10, 34. (Andere lesen an beiden Stellen Antoninus, Andere auch Antonianus). — 2) Antōnĭānus, a, um, *adj.* a) zum Triumvirn Antonius gehörend, Cic. Fam. 12, 25 *fin.*; Vell. 2, 74; Senec. Benef. 2, 25; dah. auch Antonianae, arum, *f.* substantiv. *sc.* orationes, die von Cicero gegen den Antonius gehaltenen (philippischen) Reden, Gell. 7, 11; 13, 1 u. 21. — b) zum Redner Antonius gehörend: ∾ dicendi ratio, Cic. Verr. 2, 5, 13.

† antŏnŏmăsĭa, ae, *f.* = ἀντονομασία, eine Redefigur, wenn man statt des Namens dessen Epitheta setzt (z. B. statt Scipio, Eversor Carthaginis, statt Achilles Pelides, statt Juno Saturnia *etc.*), Quintil. Inst. 8, 6, 29; 43.

ANTROARE „gratias referre," Fest. p. 9.

Antron, ōnis, *f.*, Ἀντρών (Hom. Il. 2, 697), eine Stadt in Thessalien (Phthiotis), Liv. 42, 42; 67.

† **antrum**, i, *n.* = ἄντρον, Höhle, Grotte (fast nur bei Dichtern): Excisum Euboicae latus ingens rupis in antrum, Virg. Aen. 6, 42. Gelidis sub antris, id. Georg. 4, 509. Abdita antra, Ovid. Met. 13, 47. Grato sub antro, Hor. Od. 1, 5, 3; so id. ib. 2, 1, 39; 3, 4, 40; 25, 4; Prop. 4, 1, 99; 4, 3; Martial. 13, 60; Stat. Silv. 4, 6; Sil. 6, 149 u. v. a. — Von einer Baumeshöhlung: Excsaeque arboris antro, Virg. Georg. 4, 44. Von der (vertieften und gleichs. ausgehöhlten) Sänfte, Juven. 4, 21. Später von jeder Höhlung: Antra narium, Sidon. Ep. 1, 2. ∾ palati, id. ib. 9, 13.

Anūbis, is u. ĭdis (*acc.* Anubin, Prop. 3, 9, 41; Anuben, Plin. 33, 9, 46) *m.* Ἄνουβις [ägypt. Wort], eine ägypt. Gottheit, die mit einem Hundskopfe dargestellt wurde (vgl. Müll. Archäol. §. 408), Schutzgott der Jagd: Omnigenumque Deum monstra et latrator Anubis, Virg. Aen. 8, 698; so Ovid. Am. 2, 13, 11.

anŭlāris (ann.), e, *adj.* [anulus] den Siegelring betreffend, dah. anulare (*sc.* genus coloris), eine weißliche Farbe, die aus Kreide, worunter gläserne Ringgemmen gemischt waren, bereitet wurde, Ringkreide: Anulare quod vocant, candidum est, quo muliebres picturae illuminantur. Fit et ipsum ex creta, admixtis vitreis gemmis ex vulgi anulis, unde et anulare dictum, Plin. 35, 6, 30. Vgl. d. folg. Art.

anŭlārĭus (ann.), a, um, *adj.* [anulus] zum Siegelring gehörig: ∾ creta = anulare s. d. Vor., Vitr. 7, 14. — *Scalae anulariae, ein Ort in Rom im achten Bezirk (woher die Benennung, ist nicht bekannt): Habitavit primo juxta Romanum forum supra Scalas anularias, in domo, quae Calvi oratoris fuerat, Suet. Aug. 72. — Dah. Anularius, ii, *m.* substant. ein Ringverfertiger: An tibi erit quaerendus anularius aliqui *etc.*, Cic. Acad. 2, 26.

anŭlātus (ann.), a, um, *Partic.* von dem nicht weiter vorkommenden Verbum ANULO [anulus] mit einem Ringe versehen, beringt: Atque, ut opinor, digitos in manibus non habent .... quia incedunt cum anulatis auribus, * Plaut. Poen. 5, 2, 21. — Bei Appul. anulati pedes, mit Ketten versehen, Met. 9 p. 222, 30; vgl. ib. p. 234, 15: anulatos (*sc.* servos) laxari.

1. **anŭlus** (ann.; vgl. Schneid. Gr. 1, 422) i, *m.* [2. anus, wie circulus v. circum, kein *deminut.*]

1) der Ring, bes. am Finger, Fingerring; und zum Siegeln: Siegelring: Ille suum anulum obposuit, Plaut. Curc. 2, 3, 76. De digito anulum detraho, Ter. Heaut. 4, 1, 37. Testis mecum est anulus, quem ipse amiserat, id. Ad. 3, 2, 49. Sese illi anulum detraxisse, id. Hec. 5, 3, 31 u. m. a. Quin etiam multis solis redeuntibus annis Anulus in digito subtertenuatur habendo, Lucr. 1, 313; so id. 6, 1007; 1013. Foribus apertis hominis mortui vidit (Gyges) corpus, anulumque aureum in digito, quem ut detraxit, ipse induit *etc.* .... cum palam ejus anuli ad palmam converterat, a nullo videbatur, Cic. Off. 3, 9, 38. Gemmati magna specie anuli, Liv. 1, 11. Anulus, cujus gemmae scalptura erat Proserpinae raptus, Suet. Ner. 46; so id. Caes. 33; Tib. 73 u. v. a. — Ei mandavi, qui anulo meo Tabulas obsignatas attulisset *etc.*, Plaut. Curc. 2, 3, 67. Si in ejusdemmodi cera centum sigilla hoc anulo impressero, Cic. Acad. 2, 26, 85. Sit anulus tuus non ut vas aliquod, sed tamquam ipse tu: non minister alienae voluntatis, sed testis tuae, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4. Nunc cibi quoque ac potus anulo vindicantur a rapina, Plin. 33, 1, 6 u. m. a. — Das Recht, goldene Ringe zu tragen, besaßen zur Zeit der Republik nur die Ritter (equites), dah.: Tu cum projectis insignibus, anulo equestri Romanoque habitu prodis ex judice Dama Turpis *etc.*, * Hor. Sat. 2, 7, 53. Und: Anulum invenit = eques factus est, Cic. Verr. 2, 3, 76. Ebenso: Jus anulorum = dignitas equestris, Suet. Caes. 33. Donatus anulo aureo, id. ib. 39; so id. Galb. 10; 14; Vitell. 12 u. a.; vgl. Adams Alterth. 1, 34.

2) von den andern ringförmigen Körpern: a) Ringel an den Vorhängen: Lignum firmae duritiae, ex quo velares detornant anulos, Plin. 13, 9, 18. — b) Ring einer Kette: Et exstare ferream catenam apud Euphratem amnem in urbe, quae Zeugma appellatur, qua Alexander Magnus ibi junxerat pontem, cujus anulos qui refecti sunt, rubigine infestari, carentibus ea prioribus, Plin. 34, 15, 43. Has cum gemina compede dedicat catenas, Saturne, tibi Zoilus, anulos priores, Martial. 2, 29. Dah. die Fußschelle selbst: Anulus iste tuis fuerat modo cruribus aptus, id. ib. 14, 169. — c) eine ringförmige Haarlocke: Unus de toto peccaverat orbe comarum Anulus incerta non bene fixus acu, id. 2, 66. — d) eine runde Zierrath an den Kapitälern der dorischen Säulen, Vitr. 4, 3.

*2. **ānŭlus**, i, *m. demin.* [1. anus] der Hintere: Intertrigini remedium, in viam cum ibis, absinthii Pontici surculum sub anulo habeto, Cato R. R. 159.

1. **ānus**, i, *m.* der Hintere [so gen. von seiner runden Gestalt]: Anum appellas alieno nomine: cur non suo potius? *Cic. Fam. 9, 22. Ani vitia, ubi medicamentis non vincuntur, manus auxilium desiderant, Cels. 7, 30. Hoc medicamento perunctο interius ano, Scrib. Comp. 227.

*2. **ānus**, i, *m.* [verwandt mit AN = ἀμφί, Grundbedeutung die Rundung, Kreisform; dav. auch 1. anulus] der Ring: Tum compediti anum lima praeterunt, Plaut. Men. 1, 1, 9.

3. **ănus**, ūs (auch uis, Ter. Heaut. 2,

3, 46 u. Varro b. Non. 494, 24; vgl. Gell. 4, 16; Prisc. p. 718 P.; Schneid. Gr. 2, 329 u. s. domus, fructus, victus), *f.* ein altes (verheurathetes od. unverheuratheteś) Frauenzimmer, Matrone, altes Weib, alte Jungfer (im edeln, am häufigsten aber im verächtlichen Sinne): Excita quum tremulis anus attulit artubu' lumen, Enn. Ann. 1, 40. Neque digniorem censeo vidisse anum me quemquam, Cui deos atque homines censeam bene facere magis decere, Plaut. Rud. 2, 3, 75. Quid nuncias super anu? id. Cist. 4, 1, 8. Ejus anuis causa, opinor, quae erat mortua, Ter. Heaut. 2, 3, 46. Nec in sepulcris pauperum prudens anus Novendiales dissipare pulveres, Hor. Epod. 17, 47. Pia Baucis anus, Ovid. Met. 8, 631. Vindemia haec huic anui non satis est soli, id. Curc. 1, 2, 16. Quae est anus tam delira, quae ista timeat? Cic. Tusc. 1, 21, 48 u. v. a. — Zuweilen auch für Wahrsagerin, Sibylle: Sabella Quod puero cecinit divina mota anus urna, Hor. Sat. 1, 9, 30 Heind.; so Ovid. Fast. 4, 158. — 2) adjectivisch: alt, bejahrt: Anus matronae, Suet. Ner. 11. Libertinam quamvis anum ac pene decrepitam, id. Oth. 2. — Auch von Thieren oder leblosen Dingen weiblichen Geschlechts: Cerva anus, Ovid. A. A. 1, 766. Charta loquatur anus, Catull. 69, 45. Testa anus, Martial. 1, 106. Anus terra, Plin. 17, 55. Fici anus, id. 15, 19, 21 u. a.

anxie, *adv.*, s. anxius.

anxĭĕtas, atis, *f.* [anxius] 1) die Eigenschaft oder geistige Stimmung des anxius, Aengstlichkeit (also ein fortdauernder Zustand, während *angor*, Angst, nur ein einmaliger vorübergehender ist; vgl. Hab. Syn. *no.* 108 u. s. angor): Alii ad metum (procliviores sunt), alii ad aliam perturbationem: ex quo in aliis anxietas, unde anxii; in aliis iracundia dicitur, quae ab ira differt, Cic. Tusc. 4, 12, 27. Perpetua anxietas, Juven. 13, 211. Zuweilen aber = angor, momentane Angst, Furcht, Kummer: Anxietas animi, Ovid. Pont. 1, 4, 8; Curt. 4, 13. Quem divortii anxietate diximus mortuum, Plin. 7, 53, 54. — 2) ängstliche Sorgfalt, Genauigkeit in irgend einer Sache (nur nachaugust.): Quaerendi, judicandi, comparandi anxietas, dum discimus, adhibenda est, non cum dicimus, Quintil. prooem. 8 *fin.* Anxietas et quasi morositas disputationis, Gell. 1, 3, 12; vgl. anxius *no.* 3.

anxietudo s. anxitudo.

anxĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [anxius-fero] Angst bringend, = erzeugend, = bewirkend (nur in Ciceros Dichtungen): Tu tamen anxiferas curas requiete relaxas, Divin. 1, 13, 22. Nunc dolorum anxiferi torquent vertices, Tusc. 2, 9, 21.

anxĭo, are, *v. a.* [anxius] ängstigen, in Angst jagen (nur im Spätlatein): Tristitia animi, languore corporis damnisque ceteris anxiatum iri praedicunt, Appul. Met. 4 p. 155, 14; so Vulg. Ps. 60, 3 und 142, 4.

*anxĭōsus, a, um, *adj.* [anxius] angstvoll im activ. Sinne, Angst =, Schmerz bereitend, beschwerlich: Quod est dormituris anxiosum, Coel. Aurel. Tard. 3, 2.

anxĭtūdo, ĭnis, *f.* meist vorklassische, u. anxĭĕtūdo, ĭnis, *f.* nachklassische Form für das klassische anxietas [anxius] Aengstlichkeit, Angst: Tristitia atque animi intoleranda anxitudo, Pacuv. b. Non. 72, 33. Persuasit moeror, anxitudo, error, dolor, Att. ib. 28. Ubi cura est, ibi anxitudo; acerba ibi cuncta consiliorum ratio et fortunae, id. ib. 29. — Einmal auch bei Cicero: Anxitudo prona ad luctum et moerens semperque ipsa se sollicitans, Rep. 2, 41. — Macerabatur anxietudine, Augustin. Conf. 9, 3. Gravissimae anxietudinis poenam lucrari, Paul. Nol. Ep. 14.

anxĭus, a, um, *adj.* [ango] geängstigt, sich ängstigend, ängstlich, angstvoll, in Angst, Unruhe etc. (als permanenter Gemüthszustand): „Neque omnes anxii, qui anguntur aliquando, nec qui anxii semper anguntur," Cic. Tusc. 4, 12, 27; vgl. anxietas und angor; häufiger aber momentan: Anxiae aegritudines et acerbae, id. ib. 4, 15, 34. Anxio animo et sollicito, id. Fin. 2, 17, 55. Senes morosi et anxii et iracundi et difficiles, id. de Sen. 18, 65. Anxius curis, Ovid. Met. 9, 275. Tu spem reducis mentibus anxiis, *Hor. Od. 3, 21, 17 u. v. a. — Tautologisch anxius angor, Lucr. 3, 1006 u. 6, 1157. — Anxium habere aliquem, jemand in Angst jagen, ängstigen: Mirifice hostium levis armatura anxium ac sollicitum habebat exercitum nostrum, Hirt. B. Afr. 71; so Tac. Ann. 2, 65. — Mit dem Genitiv mentis od. animi, Albinov. 1, 398 u. Sall. Jug. 55, 4. — Der Gegenstand wegen dessen man ängstlich oder unruhig ist: a) im Ablat.: ∼ gloria ejus, Liv. 25, 40; ∼ omine adverso, Suet. Vitell. 8. ∼ venturis, Lucan. 7, 20. — b) im Genit. (verschieden von den obigen Genit. mentis u. animi): ∼ inopiae, Liv. 21, 48. ∼ furti (*i. e.* ne furtum fiat), Ovid. Met. 1, 623. ∼ vitae, id. Her. 20, 198. ∼ securitatis, Plin. 15, 18, 20. ∼ potentiae, Tac. Ann. 4, 12. ∼ sui, id. Hist. 3, 38. — c) mit de: ∼ de fama ingenii, Quintil. Inst. 11, 1, 50. ∼ de successore, Suet. Calig. 19. ∼ de instantibus curis, Curt. 3, 2. — *d) mit ad: ∼ ad eventum alicujus rei, Lucan. 8, 592. — e) mit ne und an: Anxius, ne bellum oriatur, Sall. Jug. 6. Anxius, an obsequium senatus, an studia plebis reperiret, Tac. Ann. 14, 13.

2) im activ. Sinne: ängstlich machend, Angst erweckend, ängstlich: Anxiae curae, Liv. 1, 56 (vgl. anxius curis, Ovid. Met. 9, 275). Nunc sollicitam timor anxius urguet, Virg. Aen. 9, 89. Spina myrrhae similis, accessu propter aculeos anxio, Plin. 12, 8, 18.

3) mit ängstlicher Sorgfalt bereitet: Elegantia orationis neque morosa, neque anxia,

sed facilis et simplex, Gell. 15, 7, 3; vgl. anxietas no. 2.

Adv. (nicht bei Cicero), Sall. Jug. 82; Plin. 11, 52, 114; Suet. Ner. 23 u. a.

Anxur (seltene Schreibart Anxyr, Prob. p. 1459 P.), ūris, *n.* (*m.* Martial. 5, 1 u. a. als auf einem gleichnamigen Berge gelegen; vgl. Schneid. Gr. 2, 136) eine uralte, nicht weit von der Küste gelegene Stadt in Latium, auch Tarracina genannt, Enn. b. Fest. p. 19; Plin. 3, 5, 9; Hor. Sat. 1, 5, 26; vgl. Mannert Ital. 1, 626 ff. (Der Name Anxur von der in der Nähe fließenden Quelle, Serv. Virg. Aen. 7, 799; vgl. Vitr. 27, 38.) — Davon a) Juppiter Anxūrus, der daselbst verehrt wurde, Virg. Aen. 7, 799; s. Serv. z. d. St. — b) Anxūras, ātis, *m.* zu Anxur gehörend, Liv. 27, 38.

Anxuras, atis, s. d. Vor.

Anxurus, i, s. Anxur.

anydros s. anhydros.

Ănytus, i, *m.*, *Ἄνυτος*, einer der Ankläger des Socrates, Hor. Sat. 2, 4, 3.

Āŏnes, um, *m.*, *Ἄονες*, böotisch: Tum canit, errantem Permessi ad flumina Gallum Aonas in montes ut duxerit una sororum *etc.*, Virg. Ecl. 6, 64. Dah. auch Name der Einwohner Böotiens, Serv. zu Virg. ib.

Āŏnĭa, ae, *f.*, *Ἀονία*, ein Theil Böotiens, in dem die aonischen Berge, der Berg Helikon und die Quelle Aganippe, Serv. Virg. Ecl. 6, 64; 10, 12. Auch allgem. Name für Böotien, Gell. 14, 6.

Āŏnĭdes, ae, *m. patron.* ein Aonide, d. i. Böotier; vom Thebaner Eteocles, Stat. Theb. 9, 95.

Āŏnis, idis, *f. patron.* Aonidin, d. i. Böotierin, dah. im Plur. Aonides, die Musen, als Anwohnerinnen des Helikon und der Aganippe (vgl. Aonia), Ovid. Met. 5, 333; 6, 2; Juven. 7, 58.

Āŏnĭus, a, um, *adj.*, Aonia, zu Aonien, d. i. Böotien gehörend (rein poetisch), aonisch, böotisch, Ovid. Met. 3, 339; 7, 763; 12, 24 u. v. a. Dah. Aonius vir, Herkules, der zu Theben geboren, Ovid. Met. 9, 112. Aonius juvenis, Hippomenes, Ovid. Met. 10, 589. — Aonius deus, Bacchus, Ovid. A. A. 2, 380. — Aoniae aquae, die Aganippe, Ovid. Fast. 3, 456. Und so auch Epitheton der Musen (vgl. Aonis) und der auf dieselben bezüglichen Gegenstände, Ovid. Fast. 4, 245; Trist. 4, 10, 39; Am. 1, 1, 12; A. A. 3, 547; Stat. Ach. 5, 1, 113 u. m. a.

Āornos, i, *Ἄορνος* (ohne Vögel) 1) *m.* der Avernersee, Virg. Aen. 6, 242. — 2) *f.* a) ein sehr hoher steiler Fels in Indien, Curt. 8, 11. — b) eine Stadt in Epirus, Plin. prooem. 4.

Āŏus, i, *m.* ein Fluß in Macedonien, der sich ins ionische Meer ergießt, Plin. 3, 23, 26.

† **ăpăgĕ**, *interj.* = *ἄπαγε*, fort mit dir! pack dich! gehe mir mit! rc.; oder auch: fort, weg damit! nicht doch! construirt mit dem *accus.* (wie o, ah, en *etc.*) oder absolut; auch mit sis (= si vis) verbunden (nur bei den Komikern oder im Briefstyl, von Cicero gar nicht gebraucht): Apage te a me, Plaut. Amph. 2, 1, 32. Apage te a dorso meo, id. Casin. 2, 8, 23; so Ter. Eun. 5, 2, 65; Cic. Herenn. 4, 51, 64. Apage te cum nostro Sex. Servilio, Vatin. b. Cic. Fam. 5, 10. — Apage istas a me sorores, quae hominum sorbent sanguinem, Plaut. Bacch. 3, 1, 5. Apage istiusmodi salutem, quae cum cruciatu advenit, id. Merc. 1, 2, 33. — Apage, non placet me hoc noctis esse, Plaut. Amph. 1, 1, 154. Quo fugiamus? *Lo.* In patriam. *Ca.* Apage, haud nos id deceat, id. Capt. 2, 1, 17. — Apage sis: negotii quantum in muliere una est! Plaut. Poen. 1, 2, 15. Num formidolosus, obsecro, es, mihi homo? *Ch.* Apage sis, egon' formidolosus? Ter. Eun. 4, 6, 18. — Apage me sis, deinde hinc certum'st otio me dare, Plaut. Trin. 4, 1, 19. — Vgl. Hand Tursell. 1, 403 *sq.*

† **ăpălă** (hsp.), *adj. n. plur.* = *ἁπαλά*, weich, nur in der Verbindung apala ova, Apic. 7, 17; Coel. Aur. Tard. 2, 7; Scrib. Compos. 104.

Ăpămēa od. —ia, ae, *f.*, *Ἀπάμεια*, eine der bedeutendsten Städte in Cölesyrien am Orontes, Liv. 38, 13 (wo eine Nachweisung über des Namens Ursprung); Cass. b. Cic. Fam. 12, 12; Plin. 5, 23, 19; vgl. Mannert Syrien S. 360. — 2) eine Stadt in Bithynien, früher Myrlea gen., Plin. 5, 32, 40; vgl. Mannert Kleinas. 3, S. 560. — 3) Stadt in Großphrygien, Cic. Att. 5, 16; Fam. 2, 17; Plin. 5, 29, 29; vgl. Mannert Kleinas. 3, 120 u. 122. Dav. a) Apamensis, e, *adj.* zu Apamea (in Großphrygien) gehörend: ~ forum, Cic. Att. 5, 21. — b) Apamēnus, a, um, *adj.* dasselbe: ~ regio, Plin. 5, 29, 31. ~ vinum, id. 14, 7, 9. — c) Apamēus, a, um, *adj.* zu Apamea (in Bithynien) gehörend, dah. Apamei, die Einwohner, Trajan. b. Plin. Ep. 10, 57.

† **ăparctĭas**, ae, *m.* = *ἀπαρκτίας*, der Nordwind (rein latein. septentrio), Plin. 2, 47, 46.

† **ăpărīne**, es, *f.* = *ἀπαρίνη*, Klebkraut, Galium Aparine Linn., Plin. 27, 5, 15.

† **ăpăthīa**, ae, *f.* = *ἀπάθεια*, Leidenschaftslosigkeit, moralisches Princip der Stoiker, Gell. 19, 12 *fin.*

† **ăpătŏr**, ōris, *adj.* = *ἀπάτωρ*, ohne Vater, Tertull. de Praescr. c. 53 de Melchis.

Ăpătūros, i, *n.* ein Ort am Bospor. Cimmer. mit einem Tempel der Venus Apaturia: Pene desertum Apaturos, Plin. 6, 6, 6. Daher Apaturĭa, ein Fest der Venus Apaturia, Tert. Apol. 39.

APE, „apud antiquos dicebatur prohibe, compesce," Fest. p. 19.

† ăpēlĭōtes, ae, *m.* = ἀπηλιώτης, der Ostwind (rein latein. subsolanus), Plin. 2, 47, 46.

Ăpella, ae, *m.* 1) Name römischer Freigelassenen, Cic. Att. 12. 19; Fam. 7, 25; Plancus b. Cic. Fam. 10, 17. Auch 2) Name eines zu Horazens Zeit in Rom lebenden leichtgläubigen Juden, daher appellativ. für einen leichtgläubigen Menschen: Credat Judaeus Apella, Hor. Sat. 1, 5, 100.

Ăpelles, is (*vocat.* Apella, Plaut. Poen. 5, 4, 101) *m.*, Ἀπελλῆς, ein berühmter griechischer Maler zur Zeit Alexanders des Großen, Plin. 35, 10, 36 *no.* 10; Cic. Brut. 18; Off. 3, 2; Fam. 1, 9; Prop. 3, 9, 11 u. a. — Dah. Apellēus, a, um, *adj.*, zu Apelles gehörend: ~ opus, Martial. 7, 83. ~ tabulae, Prop. 1, 2, 22 u. a.

APELLINEM s. Apollo.

* Ăpennīnĭcŏla, ae, *comm.* [Apenninus-colo] Apenninbewohner: Apenninicolae bellator filius Auni, Virg. Aen. 11, 700.

Ăpennīnĭgĕna, ae, *comm.* [Apenninus-gigno] auf dem Apennin geboren, aus dem Apennin stammend: Apenninigenae quae proxima Tibridis undis, Ovid. Met. 15, 432. Apenninigenis cultas pastoribus aras, Claud. VI Cons. Hon. 505.

Ăpennīnus (auch Apeninus, Inscr. Grut. 204, 18) i, *m.* [vom Gallischen pen, Bergkuppe] die Gebirgskette, die Italien der Länge nach durchzieht, Plin. 3, 5, 7; mit bedeutenden Höhen, dah. nubifer, Ovid. Met. 2, 226, und ~ pater nivali vertice se attollens, Virg. Aen. 12, 703 u. a. Vgl. Mannert Ital. 1, 264 ff.

1. ăper, pri, *m.* = κάπρος, 1) der Eber, Keiler, das wilde Schwein, Ovid. Met. 8, 282; 9, 192; 10, 550; 715; Virg. Ecl. 7, 29; 10, 56; Aen. 1, 324 u. v. a. Aper Arcadius, der von Herkules erlegte erymantische Eber, Martial. 9, 104. Bei den Römern Delikatesse, Juven. 1, 140. — Sprüchwörtl. a) uno saltu duos apros capere, zwei Fliegen mit Einer Klatsche schlagen, Plaut. Casin. 2, 8, 40. — b) apros immittere liquidis fontibus für etwas Verkehrtes, Unbesonnenes, Virg. Ecl. 2, 59. — 2) ein Feldzeichen der römischen Legionen: Erat (aquila) prima cum quatuor aliis: lupi, minotauri, equi aprique singulos ordines anteibant, Plin. 10, 4, 5. — 3) eine Fischart, Enn. b. Appul. p. 486; Plin. 11, 51, 112, wo er caper genannt wird.

2. Ăper, pri, *m.* römischer Beiname, Tac. Or. 2; Lampr. Comm. 2; Inscr. Grut. 692, 8.

Ăperantia, ae, *f.*, Ἀπεραντία, eine kleine Landschaft in Thessalien, südlich von den Dolopern, Liv. 36, 33; 38, 3; vgl. Mannert Griechenl. S. 39. Dav. Aperantii, orum, *m.* die Einwohner derselben, Liv. 43, 22.

ăpĕrĭo, ĕrŭi, ertum, 4. (*fut.* aperibo, Plaut. Truc. 4, 2, 50; Pompon. b. Non. 505, 30) *v. a.* [v. ab-PARIO od. PERIO, wie das entgegengesetzte operio von ob-PARIO *etc.*, vgl. ab I] 1) ab-, aufdecken, entblößen: Ubi omnes patinae fervent, omnis aperio, Is odos demissis pedibus in coelum volat, Plaut. Pseud. 3, 2, 51. Apertae surae brachia autem procera horrorem mihi ex corde exsuscitabant, Turpil. b. Non. 236, 16. Adoriuntur adversos apertis lateribus, Sisenn. ib. 26. Capite aperto esse jubet, ante lucem suscitat, Varro ib. 25. Minores natu capite aperto erant, capillo pexo *etc.*, id. ib. 28. Ne si quo casu evenerit, ut corporis partes quaedam aperiantur, aspiciantur non decore, Cic. Off. 1, 35 *fin.* Quum mulier fleret uberius, homo misericors ferre non potuit: caput aperuit, in collum invasit, id. Phil. 2, 31. Quibus de causis Sullam in victoria dictatorem, uni sibi equo descendere, surgere de sella, caput aperire solitum, Sall. Hist. Frgm. b. Non. 236, 20. Aperire capita aspectu magistratuum, Plin. 28, 6, 17. Nomenque in marmore lectum Perfudit lacrimis et aperto pectore fovit, mit entblößter Brust, Ovid. Met. 2, 339; und dichterisch auf die Person übertr.: Effusaeque comas et apertae pectora matres Significant luctum, an der Brust entblößt, id. ib. 13, 688. Aperit ramum, qui veste latebat, Virg. Aen. 6, 406 u. a. Tropisch: sichtbar machen, zeigen: Quum incalescente sole dispulsa nebula aperuisset diem, Liv. 22, 6. Hora ferme quarta dispulsa sole nebula aperuit diem, id. 26, 17 (vgl. kurz vorher: Quum prima luce densa nebula saltum omnem camposque circa interit). Proximus dies faciem victoriae latius aperuit, Tac. Agr. 38. Lux deinde aperuit bellum ducemque belli, Liv. 3, 15. Sic exhausta nocte novam aciem dies aperuit, Tac. Hist. 4, 29. His unda dehiscens Terram inter fluctus aperit, läßt sehen den Grund, Virg. Aen. 1, 107. — Von dem Mittelbegriffe des Sichtbarmachens übertragen

2) öffnen, aufmachen, eröffnen: Unde animae excitantur obscura umbra, apertoque ostio Alti Acheruntis, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 16. Aperite aliquis actutum ostium, Ter. Ad. 4, 4, 24; so id. Heaut. 2, 3, 35. Abi prae strenue et forem aperi, id. Ad. 2, 1, 13; so mit fores, id. Eun. 2, 2, 53; Ovid. Met. 10, 457; Suet. Aug. 82. Cadere squamigeris latices nitentibus ajunt, Et liquidas aperire vias, „öffne denselben die flüssige Bahn," Lucr. 1, 374; so Virg. Aen. 11, 884. Convertebat ibi natura foramina terrae Et succum venis cogebat fundere apertis, „einen Saft zu ergießen aus ihren geöffneten Adern," id. 5, 810. Accepi fasciculum, in quo erat epistola Piliae: abstuli, aperui, legi, Cic. Att. 5, 11 *fin.*; so id. ib. 1, 13; 6, 3; so Aperire testamentum, Plin. 7, 52, 53; Suet. Caes. 83; Aug. 17. Quocumque ire placet, ferro iter aperiundum est, Sall. Cat. 58. Locum . . . . Asylum aperit, Liv. 1, 8. Solent et subterraneos specus aperire, Tac. Germ. 16. Ver aperit navi-

gantibus maria, Plin. 2, 47, 47. Arbor florem aperire incipit solis exortu, id. 12, 11, 23 u. v. a. Aperire parietem, eine Wand durchbrechen, um eine Thür oder Fenster darin zu machen, Paul. Dig. 8, 2, 40. — Tropisch: Nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, nec ita reseranda, ut pateat omnibus, Cic. Off. 2, 15. Sed tamen in omnibus novis conjunctionibus interest, qualis primus aditus sit, et qua commendatione quasi amicitiae fores aperiantur, id. Fam. 13, 10. Magnus est in republica campus . . . ; multus apertus cursus ad laudem, id. Phil. 14, 6 *fin.* Quoniam tibi virtus et dignitas tua reditum ad tuos aperuit, id. Fam. 6, 11. Multo studiosius philosophiae fontes aperiemus, id. Tusc. 1, 3 *fin.* Tuque Latiaris sancte Juppiter, cujus ille lacus, nemora . . . stupro et scelere macularat, aliquando ad eum puniendum oculos aperuisti, id. Mil. 31, 85 u. m. a. Ventus incendio viam aperuit, Liv. 6, 2. Praedatores, ex praesidio per negligentiam dilapsi, occasionem aperuere ad invadendum, id. 4, 53; so id. 9, 27. Si hanc fenestram aperueritis (d. i. wenn ihr den Weg der Anklage einschlaget), nihil aliud agi sinetis, Suet. Tib. 28 (vgl. Ter. Heaut. 3, 1, 72: Quantam fenestram ad nequitiam patefeceris!). So vom neuen Jahr: es eröffnen, d. i. beginnen: Candidus auratis aperit cum cornibus annum Taurus, Virg. Georg. 1, 217. Contigit ergo privatis aperire annum (weil der Consul sein Amt den 1ten Januar antrat), Plin. Paneg. 58, 4 Gierig u. Schaef. So auch von einer Schule: sie einrichten, anlegen, eröffnen: Dionysius tyrannus, quum Syracusis pulsus esset, Corinthi dicitur ludum aperuisse, Cic. Fam. 9, 18; so Suet. Gramm. 16 u. Rhet. 4. — Poetisch: Sumere ferrum Fuste aperire caput, candelam opponere valvis Non dubitat, d. i. den Kopf zu spalten, Juven. 9, 98.

3) aperire locum (populum, gentes *etc.*), einen Ort (ein Volk u. dgl.) öffnen, d. i. den Zutritt zu demselben öffnen, ihn zugänglich machen, ihn erschließen (vgl. patefacio) (am häufigsten bei den Historikern, besond. bei Tacitus): Qui Europa omni domita transgressi in Asiam incognitum famae aperuerint armis orbem terrarum, Liv. 42, 52. Attalum et Misagenem, cum suae gentis utrumque auxiliaribus praesidio esse saltum aperientibus jubet, id. ib. 4. Si mors Germanici Syriam aperuisset, Tac. Ann. 2, 70. Omnes terras fortibus viris natura aperuit, id. Hist. 4, 64. Tertius expeditionum annus novas gentes aperuit, id. Agr. 22. Nuper cognitis quibusdam gentibus ac regibus, quos bellum aperuit, id. Germ. 1 Passow. Britanniam tamdiu clausam aperit ecce principum maximus, Mel. 3, 6, 4. Rhenique feroces Deseritis ripas et apertum gentibus orbem, Lucan. 1, 465 Corte. Tradimus Hesperias gentes, aperimus Eoas, id. 4, 352. Pelagus quantos aperimus in usus, Val. Flacc. 1, 169.

4) aufs Geistige übertragen: etwas Unbekanntes, gleichsam Verhülltes, aufdecken, enthüllen, d. i. offenbaren, bekannt machen, entwickeln, darthun oder auch ganz allgemein: erklären, angeben: Occulta quaedam et quasi involuta aperiri, Cic. Fin. 1, 9, 30. Explicanda est saepe verbis mens nostra de quaque re atque involutae rei notitia definiendo aperienda est, id. Or. 33. Ego edepol jam tua probra aperibo omnia, Plaut. Truc. 4, 2, 50. Dehinc ne exspectetis argumentum fabulae: Senes qui primi venient, hi partem aperient; In agendo partem ostendent, Ter. Ad. prol. 23. Charmadas multo uberius iisdem de rebus loquebatur, non quo aperiret sententiam suam . . . . sed *etc.*, Cic. de Or. 1, 18, 84. Eo (Gabinio) praesente conjurationem aperit, Sall. Catil. 40. Quos (*sc.* Catonem et Caesarem) silentio praeterire non fuit consilium, quin utriusque naturam et mores, quantum ingenio possem, aperirem, id. ib. 53 *fin.*; so id. ib. 45; 47; Jug. 33. Ubi lux fugam hostium aperuit, Liv. 27, 2. Nec comprimi tumultus aperirique error poterat, id. 26, 10. Indigenae dixere Tagen, qui primus Etruscam Edocuit gentem casus aperire futuros, die Zukunft enthüllen, Ovid. Met. 15, 559. Sostratus sacerdos pauca in praesens et solita respondens, petito secreto, futura aperit, Tac. Hist. 2, 4. So auch se aperire od. aperiri, seine wahre Gesinnung, seinen Charakter offenbaren: Ubi tempus promissa est jam perfici, Tum coacti necessario se aperiunt, zeigen sie sich in ihrer wahren Gestalt, Ter. Andr. 4, 1, 8. Dum sumus incauti studioque aperimur in ipso, Ovid. A. A. 3, 371. Exspectandum dum se ipsa res aperiat, Nep. Paus. 3 *fin.* Latius se tamen aperiente materia, Quint. Inst. prooem. §. 3. Zuweilen construirt. mit dem *acc. c. inf.* Relativsatz oder *de*: Quum jam appropinquantium forma lemborum haud dubia esset, directaeque in se prorae hostes appropinquare aperuissent, Liv. 44, 28. Hac necessitate coactus domino navis, quis sit, aperit, Nep. Them. 8; so id. Eum. 13. Si de clementia, humanitate, misericordia nostra, qua in alios usi sumus, aperiemus, Cic. Herenn. 2, 31. — Ganz allgemein gehalten (wie im Briefstyl nicht selten) ist der Ausdruck bei Cic. Att. 5, 1: De Oppio factum est, ut volui, et maxime, quod DCCC aperuisti, angezeigt hast, näml. daß ihm ausgezahlt werden soll. „Ostendisti te daturum" Manut.; vgl. die genauere Angabe, ib. 4: De Oppio bene curasti, quod ei DCCC *exposuisti.* — Davon

ăpertus, a, um, *Pa.* eigentl. geöffnet, dah. offen, frei,

1) eigentlich: a) entgegenges. dem *tectus*, ohne Bedeckung, unbedeckt: Qui naves inanes non modo habuerunt, sed etiam apertas, ohne Verdeck, Cic. Verr. 2, 5, 40. Erant Atticae tres apertae naves ad tuendos maritimos agros comparatae, Liv. 31, 22 *fin.*; vgl. id. 32, 21, 14: Centum tectae naves et quinquaginta leviores apertae u. m. a.; s. na-

vis. — Poetisch vom Himmel, unverdeckt, rein, klar: Prospiciens genitor coeloque invectus aperto, Virg. Aen. 1, 155. Scindit se nubes et in aethera purgat apertum, id. ib. 587. Nec minus ex imbri soles et aperta serena Prospicere etc., id. Georg. 1, 393. b) entgegengesetzt dem *clausus*, unverschlossen, offen, frei: Janua quum per se transpectum praebet apertum, „wann diese geöffnet freie Durchsicht gewährt," Lucr. 4, 273. Aër Ater init oculos prior et possedit apertos, id. ib. 340. Oculorum lumine aperto, id. ib. 1139 u. v. a. Statuerunt se nihil tam clausum, neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati apertissimum promptissimumque esset, Cic. Verr. 2, 4, 20. Coelum ex omni parte patens atque apertum propter planitiem magnitudinemque regionum, Cic. Divin. 1, 1 (verschieden v. no. a); so Ovid. Met. 6, 693. Apertus et propatulus locus, Cic. Verr. 2, 4, 49. Ipse eodem aperto itinere per medios montes duxit, Liv. 31, 2. Quo apertior aditus ad moenia esset, omnia aedificia . . . circumjecta muris incendit, id. 9, 28. Apertos circa campos ad dimicandum esse, id. 38, 3. Per apertum limitem (viae), Tac. Hist. 3, 21. Exspatiata ruunt per apertos flumina campos, Ovid. Met 1, 285. Scopuli summa riget frontemque in apertum porrigit aequor, id. ib. 4, 527; so id. ib. 8, 165; 11, 555 u. v. a. — Poetisch von der Feldschlacht: Post acies primas urbis se moenibus hostes Continuere diu, nec aperti copia Martis Ulla fuit, Ovid. Met. 13, 8. — Sehr häufig apertum substantiv. das Offene, Freie, der offene, freie Raum: (Anima) extra prodita corpus Imbecilla foras, in aperto tegmine demto etc., „Gestoßen aus des Körpers Behältniß in freien Lüften rc.," Lucr. 3, 603. Catus idem per apertum fugientes agitato Grege cervos jaculari, Hor. Od. 3, 12, 8. Impetum ex aperto facerent, Liv. 35, 5. Castra in aperto posita, id. 1, 33; so id. 22, 4. Aliqui (rapiunt avem) volantem in aperto, Plin. 10, 8, 9. Ubi placuit robur, in aperta prodeunt, id. 8, 32, 50. Auster naves disjecit in aperta Oceani, Tac. Ann. 2, 23.

2) tropisch: a) entgegengesetzt dem Verborgenen, Versteckten, Dunkeln: offen, klar, frei: Nam nihil aegrius est, quam res secernere apertas Ab dubiis, „Nichts ist schwieriger wohl als vor Augen liegende Dinge Abzusondern vom Zweifel," Lucr. 4, 468; so id. ib. 598; 1, 914; 5, 1061. Magnifice vicimus, quum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium conjecimus, Cic. Catil. 2, 1. Simultates partim obscurae, partim apertae, id. Manil. 24. Quid enim potest esse tam apertum tamque perspicuum quum coelum suspeximus coelestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen praestantissimae mentis? id. N. D. 2, 2. Quid rem parvam et apertam magnam et suspectam facimus? Liv. 41, 24. Non furtim sed vi aperta gerebatur res, id. 25, 24. Apertus animi motus, Quint. Inst. 10, 3, 21. Ceterum invidia in occulto, adulatio in aperto erant, Tac. Hist. 4, 4 u. v. a. So in der Rhetorik von der geordneten, verständlichen Rede: Est probabilius, quod gestum esse dicas, quam quemadmodum actum sit, exponas, et multo apertius ad intelligendum est, si constituitur aliquando ut non ista brevitate percurritur: Apertam enim narrationem tam esse oportet quam cetera etc., id. de Or. 2, 80, 328; vgl. id. Invent. 1, 20. — Dah. in aperto esse, α) klar, deutlich, offenkundig sein, ἐν τῷ φανερῷ εἶναι: Pauca supra repetam, quo ad cognoscendum omnia illustria magis magisque in aperto sint, Sall. Jug. 5. — β) leicht ausführbar, leicht sein (das Bild vom freien Felde, das kein Hinderniß in den Weg legt, hergenommen): Agere memoratu digna pronum magisque in aperto erat, Tac. Agr. 1. Quum fessos hieme atque inopia hostes aggredi in aperto foret, id. Hist. 3, 56. Veniunt (hostes) latebris extrusi: et vota virtusque in aperto, id. Agr. 33. — b) vom Charakter: unverstellt, offen, gerade: Novi animum tuum cum magnum et excelsum tum etiam apertum et simplicem, Cic. Fam. 1, 9. Haud autem celandi genus quale sit et cujus hominis, quis non videt? certe non aperti, non simplicis etc., id. Off. 3, 13, 57. In qua (amicitia) nisi, ut dicitur, apertum pectus videas tuumque ostendas etc., id. Lael. 26. — Daher ironisch von jemand, der seine Laster frei zur Schau trägt, sie gar nicht zu verbergen sucht: Catilinam excitavi, atque eum de his rebus jussi, si quid vellet, dicere: atque ille, ut semper fuit apertissimus, non se purgavit, sed indicavit etc., wie er immer sehr offenherzig gewesen (für frech, unverschämt), Cic. Muren. 35.

Adv. Ter. Andr. 1, 2, 24; Heaut. 4, 3, 24; Cic. de Or. 2, 36; Acad. 2, 6; Hor. Sat. 1, 2, 83 u. v. a. — *Comp.* Cic. Planc. 14; Att. 16, 3. — *Superl.* Cic. Verr. 2, 2, 64; Att. 14, 13.

APERTA, „Apollo vocabatur, quia patente (*i. e.* aperta) cortina responsa ab eo darentur," Fest. p. 19; vgl. dazu d. Nachweisungen b. Pacuv. von Scal. b. Lind. Corp. Gramm. II, 2, 332.

ăpertĭo, ōnis, *f.* [aperio] das Oeffnen, die Eröffnung (nur vor- und nachklass.): Quod cum periculo introitur recenti apertione, ita ut quibusdam sit interclusa anima, aliquanto post promere, quam aperuerint, oportet, Varro R. R. 1, 63. So apertio floris, Pallad. 1, 6, 4. ∼ templi, Appul. Met. 11, p. 266, 22.

* **ăperto**, are, *v. frequ.* [aperio] ganz entblößen: Quaeso cur apertas brachium? Plaut. Men. 5, 5, 12.

* **ăpertor**, ōris, *m.* [aperio] der da eröffnet, beginnt (vgl. aperio no. 2): Joannes baptismi primus apertor, Tertull. adv. Marc. 2, 3.

ăpertūra, ae, *f.* [aperio] (nur nach-

august.) 1) das Oeffnen, die Eröffnung (*in abstracto*): Forium ornamenta fiunt valvata et aperturas habeant in exteriores partes, Vitr. 4, 6 *fin.* Aperturae tabularum dilatio necessarii heredis jus non mutat, Ulp. Dig. 28, 5, 3. — 2) die Oeffnung (*in concreto*), das Loch: Relinquantur aperturae inferiorum graduum cubilibus, Vitr. 5, 5; so id. 10, 9.

apertus, a, um, s. aperio *Pa.*

ăpex, ĭcis, *m.* [die Etymol. unsicher; nach Serv. Virg. Aen. 10, 270 u. Fest. p. 16 v. apo, anfügen, wovon aptus; nach Döderl. Syn. 2, 113 *v.* apisci] eigentlich das äußerste Ende einer Sache, die Spitze, daher

1) die dünne mit Wolle umwundene Ruthe an der Spitze der Priestermütze der Flamines: „Apex proprie dicitur in summo flaminis pileo virga lanata," Serv. Virg. Aen. 2, 683. „Dicitur autem apex virga, quae in summo pileum flaminum lana circumdata et filo colligata erat," id. ib. 10, 270. Daher als *pars pro toto*

2) die mit dieser Ruthe verzierte kegelförmige Priestermütze der Flamines (vgl. Adams Alterth. 1, 410): QVEI. APICEM. INSIGNE. DIALIS. FLAMINIS. GESISTEI, Grabschr. d. Scip. b. Grotef. 2, 299. Cuilibet apicem dialem, dummodo homo sit, imponamus, Liv. 6, 41. Sulpicio inter sacrificium apex e capite prolapsus sacerdotium abstulit, Val. Max. 1, 1 *no.* 4. — Dah. vom Priesterthum selbst: Homo honestus non apice, purpurave, non lictorum insignis ministerio, Senec. b. Lactant. 17, 6. — Uebertragen

3) jeder Hut oder Helm: Ab aquila Tarquinio apicem impositum putent, Cic. Leg. 1, 1. Tu (sc. amphora) addis cornua pauperi Post te neque iratos trementi Regum apices neque militum arma, Hor. Od. 3, 21, 20. Ardet apex capiti, cristisque a vertice flamma Funditur, Virg. Aen. 10, 270. Ecce levis summo de vertice visus Iuli Fundere lumen apex, id. ib. 2, 683. Von den Vögeln der Kamm, Plin. 11, 37, 44.

4) eine hervorragende Spitze, Gipfel. So vom Baume: Hujus (sc. Lauri) Stridore ingenti liquidum trans aethera vectae (apes) Obsedere apicem, Virg. Aen. 7, 66. Vom Berge: Conspicitur sublimis apex, cui candida nomen Scrofa dedit, Juven. 12, 72; so Sil. 12, 709. Von der Spitze der Sichel, Colum. 4, 25, 1. Von der Spitze der Flamme: Flamma ter accensa est, apicemque per aëra duxit, Ovid. Met. 10, 279 *u. m. a.* — Daher

5) tropisch: die höchste Zierde, der höchste Schmuck einer Sache: Atque ejus extrema aetas hoc beatior quam media, quod auctoritatis plus habebat, laboris vero minor: apex autem senectutis est auctoritas, Cic. de Senect. 17. Hinc apicem rapax Fortuna cum stridore acuto Sustulit, hic posuisse gaudet, Hor. Od. 1, 34, 14.

6) in der Grammatik a) das über die Vocale gesetzte Längenzeichen, Quintil. Inst. 1, 7, 2; 1, 4, 10; 1, 5, 23; Victor. p. 2469 P. Daher tropisch: Nullum apicem quaestionis praetermittere, Arnob. 3 *init.* — b) der Zug der Buchstaben: Vix ipsos literarum apices potui comprehendere, Gell. 13, 30, 10; so id. 17, 9, 12. — Daher *per synecdochen*

7) ein Brief oder jede andere Schrift: Apicum oblator, Sidon. Ep. 6, 8. Augusti apices, d. i. die Rescripte, Cod. Just. 2, 8, 6 *fin.*

ăpexabo, ōnis, *m.* [apex] eine Art Würste (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Quod in hoc farcimine summo quiddam eminet, ab eo, quod in capite apex, apexabo dicta," Varro L. L. 5, 22, 32. Quid sibi haec volunt, apexabo, hirciae, silicernia, longabo? quae sunt nomina et farciminum genera etc., Arnob. 7 p. 229.

† ăphăca, ae, *f.* = ἀφάκη, 1) ein Schotengewächs, die Acker- oder Platterbse, Lathyrus aphaca Linn., Plin. 27, 5, 21. — 2) eine wild wachsende Pflanze, gemeiner Löwenzahn, Leontodon taraxacum Linn., Plin. 21, 15, 52.

Ăphaea, ae, *f.*, Ἄφαια, Beiname der Britomartis (w. m. s.), Virg. Cir. 303 Wagn.

† ăphaerĕma, ătis, *n.* = ἀφαίρεμα, die größte Art Graupen, Plin. 18, 11, 29 *no.* 2.

† ăphaerĕsis, is, *f.* = ἀφαίρεσις, eine grammatische Figur, nach welcher (der Theorie der alten Grammatiker zufolge) ein Buchstab oder eine Sylbe zu Anfange eines Wortes hinweggenommen wird (z. B. ruere für eruere, temnere für contemnere u. a.), Prob. p. 1438 P.; Donat. p. 1772 ib.; Charis. p. 248 ib.; Serv. Virg. Aen. 1, 546; 669 u. a.

Ăphăreus (dreisylb.), ei, *m.*, Ἀφαρεύς, 1) ein messenischer König; dah. dessen Söhne Lynceus und Idas Ăphărēïa proles genannt, Ovid. Met. 8, 304. — 2) ein Centaur, dem Theseus die Arme abhaute, Ovid. Met. 12, 341 ff.

Ăphĕsas, antos, *m.*, Ἀφέσας, ein Berg im Peloponnes, in der Nähe von Nemea, Stat. Theb. 3, 460 (bei Plin. 4, 5, 9 Aphesantus genannt).

Aphidnae, arum, *f.*, Ἄφιδναι, ein kleiner Ort in Attika, wo Theseus die Helena verbarg, Senec. Hipp. 24; Aphidna, Ovid. Fast. 5, 708; vgl. Mannert Griechenl. S. 335.

† aphractus, i, = ἄφρακτος (unbedeckt, sc. ναῦς dah.), *f.* ein langes aber unbedecktes Schiff (rein latein. navis aperta) (nur bei Cicero): Navigavimus tardius propter aphractorum Rhodiorum imbecillitatem, Cic. Att. 5, 13; so ib. 6, 8 (ib. 5, 11 u. 12 griech. u. als *neutr.* ἄφρακτα gebraucht).

† aphrōdes, *adj. comm.* = ἀφρώδης, schaumartig, von Schaum: ∾ mecon, wilder Mohn, Plin. 27, 12, 93; vgl. Appul. Herb. 53 (Plin. 20, 19, 79 aphron genannt).

† Ăphrŏdīsĭa, orum, *n.*, Ἀφροδίσια, das Fest der Aphrodite: Ego in aedem Veneris

eo . . . . Aphrodisia hodie sunt, Plaut. Poen. 1, 1, 62; so id. ib. 1, 2, 44.

† ăphrŏdīsĭăce, es, *f.* = ἀφροδισιακή, ein uns unbekannter röthlich weißer Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

1. Ăphrŏdīsĭas, ădis, *f.*, Ἀφροδισιάς, 1) eine Gegend im asiatischen Aeolis, Liv. 37, 21; Plin. 5, 30. — 2) Stadt und Vorgebirge in Carien am Mäander, Plin. 5, 28, 29. — 3) eine Insel in der Nähe von Gades, Plin. 4, 22, 36. — 4) eine Insel im persischen Meerbusen, Plin. 6, 25, 28.

2. ăphrŏdīsĭas, = acorus, Appul. Herb. 6.

Ăphrŏdīsĭum, ii, *n.* ein Küstenort in Latium, auf dem Gebiet von Lavinium, mit dem berühmten aber schon zu Plinius Zeit zerstörten Venustempel, Plin. 3, 5, 9; vgl. Mannert Ital. 1, 617; Müller Roms Camp. 2, 271.

aphron s. aphrodes.

† ăphrŏnĭtrum, i, *n.* = ἀφρόνιτρον, Schaumsalpeter, Plin. 31, 10, 46 *no.* 3; Martial. 14, 58.

† aphthae, arum, *f.* = ἄφθαι, ein Ausschlag im Munde, Schwämmchen, Cels. 6, 11 (griechisch); Marcell. Empir. 11.

ăphўa, ae od. -e, es, *f.* = ἀφύα, ein kleiner Fisch, gewöhnl. apua genannt, nach Einigen die Sardelle, Plin. 32, 11, 53; vgl. id. 31, 8, 44.

ăpĭăcus, a, um, *adj.* [apium] zum Eppich gehörend, dem Eppich ähnlich: ∾ brassica, Cato b. Plin. 19, 8, 41 *no.* 1; vgl. id. R. R. 157, 2. (Andere lesen an erster Stelle apianam, an letzterer apia.)

ăpĭānus, a, um, *adj.* [apis] zur Biene gehörend, Bienen-: ∾ uva, als den Bienen lieb, Muskateller: „Apianis apes dedere cognomen, praecipue earum avidae," Plin. 14, 2, 4 *no.* 3; vgl. Colum. 12, 39, 3; so ∾ vitis, Colum. 3, 2, 17 u. ∾ vinum, id. 12, 47, 6. — 2) apiana, ae, *f.* (*sc.* herba) die Kamille, Appul. Herb. 23.

ăpĭārĭus, a, um, *adj.* [apis] die Biene betreffend, nur substantiv.: 1) apiarius, ii, *m.* der Bienenwärter: Thymum augurium mellis est: proventum enim sperant apiarii large florescente eo, Plin. 21, 10, 31. Und 2) apiarium, ii, *n.* Aufenthaltsort der Bienen, Bienenhaus, Bienenkorb (wahrscheinl. erst von Columella in die Schriftsprache aufgenommen; vgl. Gell. 2, 20, 8): Non est dubitandum, quin aedificio junctum apiarium maceria circumdemus, Colum. 9, 5, 1; so id. 9, 3, 4; 5, 6; 7, 1; 12, 4 u. m. a.

ăpĭastellum, i, *n.* 1) das Kraut, batrachion od. herba scelerata, Appul. Herb. 8. — 2) das Kraut, bryonia, id. ib. 66.

APIASTRA, ae, *f.* ein den Bienen nachstellender Vogel, Bienenspecht, gewöhnlich merops genannt (für den apiaster od. merops apiaster Linn. gehalten), Serv. Virg. Georg. 4, 14.

ăpĭastrum, i, *n.* [apis] die von den Bienen besonders gesuchte Melisse, melissophyllon, Varro R. R. 3, 16, 10; Colum. 9, 8, 13; Plin. 21, 9, 29.

* ăpĭātus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden *verb.* APIO, gefleckt, gesprenkelt: ∾ mensa, Plin. 13, 15, 30 Hard.

† APICA (*sc.* ovis) = ἄπεικος (ohne Wolle) ein Schaf, das am Bauche keine Wolle hat: „Quae (oves) ventrem pilosum non haberent, majores nostri apicas appellabant ac rejiciebant," Varro R. R. 2, 2, 3. „Quibus (ovibus) nudus esset venter, apicas vocabant damnabantque," Plin. 8, 48, 75. „Apica dicitur ovis, quae ventrem glabrum habet," Fest. p. 22.

* ăpĭcātus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden *verb.* APICO [apex], mit der Priestermütze geschmückt: His etiam conjux apicati cincta Dialis Lacibus impexas debet habere comas, Ovid. Fast. 3, 397.

1. Ăpĭcĭus, ii, *m.* ein sehr berühmter Leckermaul unter Augustus und Tiberius: Apicius nepotum omnium altissimus gurges, Plin. 10, 48, 68; vgl. Tac. Ann. 4, 1. Daher 2) Titel eines uns noch erhaltenen, aus zehn Büchern bestehenden lateinischen Kochbuches, dessen Verfasser unbekannt ist; s. Bährs Literaturgesch. S. 521. — Und Apicianus, a, um, *adj.* zu Apicius gehörend: ∾ coctura, Plin. 19, 8, 41. ∾ patina, Apic. 4, 2. ∾ condimenta, Tertull. Anim. 33.

2. Ăpĭcĭus, a, um, *adj.* zu Apicius gehörend: ∾ uvae, Cato R. R. 24, 1; Varro R. R. 1, 58; Plin. 14, 4, 5; Macrob. Sat. 2, 16. Dah. Apicium, substantiv. *sc.* vinum, Cato R. R. 6, 5; 7, 1; Varro R. R. 1, 25.

ăpĭcŭla, ae, *f. demin.* [apis] ein Bienchen: Egon' apicularum opera congestum non feram, Ex dulci oriundum, melliculo dulci meo? *Plaut. Curc. 1, 1, 10. Fabricatam navem, quam apicula pinnis absconderet, Plin. 7, 21, 21.

APICULUM „filum, quo flamines velatum apicem gerunt," Fest. p. 19; vgl. apex *no.* 1.

Ăpĭdănus, i, *m.*, Ἀπιδανός, ein Fluß in Thessalien, der, mit dem Enipeus vereinigt, sich in den Peneus ergießt, Ovid. Met. 1, 580; 7, 228; Lucan. 6, 373; Val. Flacc. 1, 357.

Ăpīna, ae, *f.* ein unbedeutendes armseliges Städtchen in Apulien, Plin. 3, 11, 16. Dah. im Plural sprüchwörtlich (wie Trica w. m. s.) Possen, Lapalien: Sunt apinae tricaeque, et si quid vilius istis, Martial. 14, 1.

1. ăpis od. — es, is, *f.* (*nom. sing.* apis, Ovid. Met. 13, 928; Petron. Sat. Frgm. 32, 7; Colum. 9, 3, 2; 12, 1. Die Form apes geben Prisc. p. 613 u. 703 P. und Prob. 1470 ib. als alleinherrschend an, wogegen das *demin.* apicula nicht streitet, da auch fides, is, fidicula hat. Der *genit. plur.*

schwankt zwischen ium und um. Ersteres haben: Varro R. R. 3, 16, 14; Liv. 27, 23; Colum. 9, 3, 3; 9, 1 u. m. a.; Plin. 7, 15, 13; 11, 7, 7; 11, 11, 11; 11, 16, 16; 17, 44 u. m. a.; Justin. 13, 7, 10; Ovid. Met. 15, 383; Juven. 13, 68; die Form apum Liv. 24, 10; Colum. 9, 2, 2; Plin. 8, 42, 64; Pallad. Apr. 8, 2; Jun. 7, 1; Aug. 7. Von den sechs Beispielen bei Cicero — Harusp. Resp. mit eingeschlossen — ist nur Divin. 1, 33 *fin.* ohne Variante apum; in den übrigen, Off. 1, 44, 157; de Senect. 15, 54; Acad. 2, 17, 54 und Harusp. Resp. 12 (zweimal) geben die Handschriften bald apium bald apum; der Cod. Erfurt. hat gegen Beier zu Off. l. l., Harusp. Resp. beide Male apium) [hängt wahrscheinl. mit AP, apo, ἅπτω, zusammen: das sich anklammernde, ansaugende Thier] die Biene, Muster des Fleißes, Hor. Od. 4, 2, 27. — Ihre Pflege lehren, Varro R. R. 3, 16 *sq.*; Virg. Georg. 4, 1 *sq.*; Colum. 9, 2 *sq.*; Plin. 11, 5 *sq.*; Pallad. 1, 37 *sq.* u. m. a.

2. **Āpis**, is (Idis, Paul. Nolan. Nat. XI S. Fel. 85 ed. Murat.), *m.* der von den Aegyptern göttlich verehrte Ochse, Apis, Plin. 8, 46, 71; Ovid. Am. 2, 13, 14.

ăpiscor, aptus, 3. *v. depon.* [apo; vgl. Struve S. 207] (gut klassisch, obgleich seltener als sein Compositum adipiscor; in der nachaugust. Periode am häufigsten bei Tacitus) ursprünglich: nach etwas hinlangen, um es zu fassen, zu treffen, zu erreichen, dah. überh. 1) etwas (mit Anstrengung, Eifer ꝛc.) verfolgen: Sine me hominem apisci, Plaut. Epid. 5, 2, 3. Und so als Wirkung des Verfolgens 2) etwas treffen, fassen, ergreifen: Quippe etenim nullo cessabant tempore apisci Ex aliis alios avidi contagia morbi, Lucr. 6, 1230. Und dann 3) jem. od. etwas (durch Anstrengung, Mühe; vgl. adipiscor) erreichen, erlangen, einholen; eigentl. u. tropisch: Quod ego in acie celebri objectans vitam bellando aptus sum, Pacuv. b. Non. 234, 25. Sine sacris hereditatem sum aptus effertissimam, Plaut. Capt. 4, 1, 8. Ut ego effugiam, quod te inprimis cupere apisci intelligo, Lucil. b. Non. 74, 30; so id. ib. 23. Postero die legatos Iguvium redeuntes apiscitur, Sisenna b. Non. 68, 25. Ait, eum nescio quo penetrasse itineribus: occultandi sui causa an maris apiscendi? Cic. Att. 8, 14 *fin.* Vidimus magnam ex ea re te laudem apisci, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5 *fin.* Dum aliquid cupiens animus praegestit apisci, Catull. 64, 145. Non praeciditur spes plebejo quoque .... apiscendi summi honoris, Liv. 4, 3. Ut Praetoriani jus apiscerentur in quatuordecim ordinibus sedendi, Tac. Ann. 6, 3; so id. ib. 4, 1; 16; 59; 6, 20 u. a. Einmal bei Tacitus mit dem Genit. wie im Griech. *τυγχάνειν τινός:* Dum dominationis apisceretur, Ann. 6, 45. — Poetisch: etwas im Geiste fassen, d. i. wahrnehmen: Nec quae sub sensus cadat ullo tempore nostros, Nec ratione animi quam quisquam possit apisci, Lucr. 1, 449.

☞ Apiscendus, passivisch, Manil. 3, 145; Tac. Ann. 3, 31; 13, 20 u. a. — Vgl. adipiscor.

ăpium, ii, *n.* [apis] das von den Bienen vorzüglich geliebte Eppich, ein Doldengewächs von mehreren Arten (Bergeppich, Sumpfeppich u. dgl.), Plin. 19, 8, 37. Die Blätter einer Art desselben (des Sumpfeppichs, unseres Sellerie, des Apium graveolens Linn.) wegen des kräftigen Geruchs von den Alten besonders häufig zu Kränzen gebraucht: Floribus atque apio crines ornatus amaro, Virg. Ecl. 6, 68 Voss.; vorzüglich bei Trinkgelagen: Neu desint epulis rosae Neu vivax (das lange grün bleibende) apium, neu breve lilium, Hor. Od. 1, 36, 16; so id. ib. 2, 7, 24; 4, 11, 3 (vgl. Theocr. 3, 23) und bei den Griechen als Preis den Siegern in isthmischen und nemeischen Spielen gegeben (vgl. Passow unter σέλινον): Haec opera, atque hae sunt generosi principis artes, ... Grajae apium meruisse coronae, Juven. 8, 226; vgl. Plin. 19, 8, 46.

† **aplănēs**, *adj.* = ἀπλανής, nicht umherirrend, feststehend, Macrob. Somn. Scip. 1, 6, 9 u. 11.

aplūda (appl.), ae, *f.* [wahrsch. v. ab u. PLU, pluo, fluo *etc.*, das was abfällt, abfließt; vgl. Lindem. Comment. Fest. p. 314], Spreu: „Milii et panici et sesamae purgamenta apludam vocant, et alibi aliis nominibus,“ Plin. 18, 10, 23. „Apluda est genus minutissimae paleae frumenti sive panici, de qua Naevius: Nec hercle apluda est hodie quam tu nequior,“ Fest. p. 10. — 2) Kleien: Hic eques Romanus apludam edit et flocces bibit, Auct. ap. Gell. 11, 7, 3 *sq.*; vgl. Non. p. 69. — 3) „Sunt qui apludam sorbitionis liquidissimum putent genus,“ Fest. l. l.

ăplustre, is, *n.* (*nom. plur.* aplustra, Lucr. 2, 556 u. Cic. b. Prisc. 769 P.; *dat.* heteroklitisch, aplustris, Lucr. 4, 438; weswegen man nicht mit Schneider Gr. 2, 241, und Andern einen *singul.* aplustrum anzunehmen braucht) = ἄφλαστον, das gebogene Schiffshintertheil mit seinen Verzierungen (Bändern und kleinen Flaggen an einem Stabe, der auf zusammengefügten Brettern stand), der Schiffsknauf: Per terrarum omneis oras fluitantia aplustra Ut videantur, Lucr. 2, 556. Navibus absumtis fluitantia quaerere aplustra Cic. Arat. b. Prisc. l. l. (Orell. IV, 2 p. 522.) At maris ignaris in portu clauda videntur Navigia aplustris, Lucr. 4, 438. Fulgent Argoae stellis aplustria puppis, Caes. Arat. b. Prisc. l. l. (v. 345 ed. Orell.) Dum pugnat ab alta Puppe Tagus, Grajumque audax aplustre retentat, Lucan. 3, 585; so id. ib. 672. Torquet Poenorum aplustribus ignes, Sil. 14, 422; so id. 10, 324 Drak.; vgl. Ruperti Juven. 10, 136.

eo . . . . Aphrodisia hodie sunt, Plaut. Poen. 1, 1, 62; so id. ib. 1, 2, 44.

† ăphrŏdīsĭăce, es, *f.* = ἀφροδισιακή, ein uns unbekannter röthlich weißer Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

1. Aphrŏdīsĭas, ădis, *f.*, Ἀφροδισιάς, 1) eine Gegend im asiatischen Aeolis, Liv. 37, 21; Plin. 5, 30. — 2) Stadt und Vorgebirge in Carien am Mäander, Plin. 5, 28, 29. — 3) eine Insel in der Nähe von Gades, Plin. 4, 22, 36. — 4) eine Insel im persischen Meerbusen, Plin. 6, 25, 28.

2. aphrŏdīsĭas, = acorus, Appul. Herb. 6.

Aphrŏdīsĭum, ii, *n.* ein Küstenort in Latium, auf dem Gebiet von Lavinium, mit dem berühmten aber schon zu Plinius Zeit zerstörten Venustempel, Plin. 3, 5, 9; vgl. Mannert Ital. 1, 617; Müller Roms Camp. 2, 271.

aphron s. aphrodes.

† ăphrŏnĭtrum, i, *n.* = ἀφρόνιτρον, Schaumsalpeter, Plin. 31, 10, 46 *no.* 3; Martial. 14, 58.

† aphthae, arum, *f.* = ἄφθαι, ein Ausschlag im Munde, Schwämmchen, Cels. 6, 11 (griechisch); Marcell. Empir. 11.

ăphўa, ae od. -e, es, *f.* = ἀφύα, ein kleiner Fisch, gewöhnl. apua genannt, nach Einigen die Sardelle, Plin. 32, 11, 53; vgl. id. 31, 8, 44.

ăpĭăcus, a, um, *adj.* [apium] zum Eppich gehörend, dem Eppich ähnlich: ∾ brassica, Cato b. Plin. 19, 8, 41 *no.* 1; vgl. id. R. R. 157, 2. (Andere lesen an erster Stelle apianam, an letzterer apia.)

ăpĭānus, a, um, *adj.* [apis] zur Biene gehörend, Bienen-: ∾ uva, als den Bienen lieb, Muskateller: „Apianis apes dedere cognomen, praecipue earum avidae," Plin. 14, 2, 4 *no.* 3; vgl. Colum. 12, 39, 3; so ∾ vitis, Colum. 3, 2, 17 u. ∾ vinum, id. 12, 47, 6. — 2) apiana, ae, *f.* (*sc.* herba) die Kamille, Appul. Herb. 23.

ăpĭārĭus, a, um, *adj.* [apis] die Biene betreffend, nur substantiv.: 1) apiarius, ii, *m.* der Bienenwärter: Thymum augurium mellis est: proventum enim sperant apiarii large florescente eo, Plin. 21, 10, 31. Und 2) apiarium, ii, *n.* Aufenthaltsort der Bienen, Bienenhaus, Bienenkorb (wahrscheinl. erst von Columella in die Schriftsprache aufgenommen; vgl. Gell. 2, 20, 8): Non est dubitandum, quin aedificio junctum apiarium maceria circumdemus, Colum. 9, 5, 1; so id. 9, 3, 4; 5, 6; 7, 1; 12, 4 u. m. a.

ăpĭastellum, i, *n.* 1) das Kraut, batrachion od. herba scelerata, Appul. Herb. 8. — 2) das Kraut, bryonia, id. ib. 66.

APIASTRA, ae, *f.* ein den Bienen nachstellender Vogel, Bienenspecht, gewöhnlich merops genannt (für den apiaster od. merops apiaster Linn. gehalten), Serv. Virg. Georg. 4, 14.

ăpĭastrum, i, *n.* [apis] die von den Bienen besonders gesuchte Melisse, melissophyllon, Varro R. R. 3, 16, 10; Colum. 9, 8, 13; Plin. 21, 9, 29.

* ăpĭatus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden *verb.* APIO, geflectt, gesprenkelt: ∾ mensa, Plin. 13, 15, 30 Hard.

† APICA (*sc.* ovis) = ἄπειχος (ohne Wolle) ein Schaf, das am Bauche keine Wolle hat: „Quae (oves) ventrem pilosum non haberent, majores nostri apicas appellabant ac rejiciebant," Varro R. R. 2, 2, 3. „Quibus (ovibus) nudus esset venter, apicas vocabant damnabantque," Plin. 8, 48, 75. „Apica dicitur ovis, quae ventrem glabrum habet," Fest. p. 22.

* ăpĭcatus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden *verb.* APICO [apex], mit der Priestermütze geschmückt: His etiam conjux apicati cincta Dialis Lucibus impexas debet habere comas, Ovid. Fast. 3, 397.

1. Ăpĭcĭus, ii, *m.* ein sehr berühmter Leckermaul unter Augustus und Tiberius: Apicius nepotum omnium altissimus gurges, Plin. 10, 48, 68; vgl. Tac. Ann. 4, 1. Daher 2) Titel eines uns noch erhaltenen, aus zehn Büchern bestehenden lateinischen Kochbuches, dessen Verfasser unbekannt ist; s. Bährs Literaturgesch. S. 521. — Und Apicianus, a, um, *adj.* zu Apicius gehörend: ∾ coctura, Plin. 19, 8, 41. ∾ patina, Apic. 4, 2. ∾ condimenta, Tertull. Anim. 33.

2. Ăpĭcĭus, a, um, *adj.* zu Apicius gehörend: ∾ uvae, Cato R. R. 24, 1; Varro R. R. 1, 58; Plin. 14, 4, 5; Macrob. Sat. 2, 16. Dah. Apicium, substantiv. *sc.* vinum, Cato R. R. 6, 5; 7, 1; Varro R. R. 1, 25.

ăpĭcŭla, ae, *f. demin.* [apis] ein Bienchen: Egon' apicularum opera congestum non feram, Ex dulci oriundum, melliculo dulci meo? *Plaut. Curc. 1, 1, 10. Fabricatam navem, quam apicula pinnis absconderet, Plin. 7, 21, 21.

APICULUM „filum, quo flamines velatum apicem gerunt," Fest. p. 19; vgl. apex *no.* 1.

Ăpĭdănus, i, *m.*, Ἀπιδανός, ein Fluß in Thessalien, der, mit dem Enipeus vereinigt, sich in den Peneus ergießt, Ovid. Met. 1, 580; 7, 228; Lucan. 6, 373; Val. Flacc. 1, 357.

Ăpīna, ae, *f.* ein unbedeutendes armseliges Städtchen in Apulien, Plin. 3, 11, 16. Dah. im Plural sprüchwörtlich (wie Trica w. m. s.) Possen, Lapalien: Sunt apinae tricaeque, et si quid vilius istis, Martial. 14, 1.

1. ăpis od. — es, is, *f.* (*nom. sing.* apis, Ovid. Met. 13, 928; Petron. Sat. Frgm. 32, 7; Colum. 9, 3, 2; 12, 1. Die Form apes geben Prisc. p. 613 u. 703 P. und Prob. 1470 ib. als alleinherrschend an, wogegen das *demin.* apicula nicht streitet, da auch fides, is, fidicula hat. Der *genit. plur.*

schwankt zwischen apium und apum. Ersteres haben: Varro R. R. 3, 16, 14; Liv. 27, 23; Colum. 9, 3, 3; 9, 1 u. m. a.; Plin. 7, 15, 13; 11, 7, 7; 11, 11, 11; 11, 16, 16; 17, 44 u. m. a.; Justin. 13, 7, 10; Ovid. Met. 15, 383; Juven. 13, 68; die Form apum Liv. 24, 10; Colum. 9, 2, 2; Plin. 8, 42, 64; Pallad. Apr. 8, 2; Jun. 7, 1; Aug. 7. Von den sechs Beispielen bei Cicero — Harusp. Resp. mit eingeschlossen — ist nur Divin. 1, 33 *fin.* ohne Variante apum; in den übrigen, Off. 1, 44, 157; de Senect. 15, 54; Acad. 2, 17, 54 und Harusp. Resp. 12 (zweimal) geben die Handschriften bald apium bald apum; der Cod. Erfurt. hat gegen Beier zu Off. l. l., Harusp. Resp. beide Male apium) [hängt wahrscheinl. mit AP, apo, ἅπτω, zusammen: das sich anklammernde, ansaugende Thier] die Biene, Muster des Fleißes, Hor. Od. 4, 2, 27. — Ihre Pflege lehren, Varro R. R. 3, 16 *sq.*; Virg. Georg. 4, 1 *sq.*; Colum. 9, 2 *sq.*; Plin. 11, 5 *sq.*; Pallad. 1, 37 *sq.* u. m. a.

2. **Āpis**, is (Idis, Paul. Nolan. Nat. XI S. Fel. 85 ed. Murat.), *m.* der von den Aegyptern göttlich verehrte Ochse, Apis, Plin. 8, 46, 71; Ovid. Am. 2, 13, 14.

ăpiscor, aptus, 3. *v. depon.* [apo; vgl. Struve S. 207] (gut klassisch, obgleich seltener als sein Compositum adipiscor; in der nachaugust. Periode am häufigsten bei Tacitus) ursprünglich: nach etwas hinlangen, um es zu fassen, zu treffen, zu erreichen, dah. überh. 1) etwas (mit Anstrengung, Eifer rc.) verfolgen: Sine me hominem apisci, Plaut. Epid. 5, 2, 3. Und so als Wirkung des Verfolgens 2) etwas treffen, fassen, ergreifen: Quippe etenim nullo cessabant tempore apisci Ex aliis alios avidi contagia morbi, Lucr. 6, 1230. Und dann 3) jem. od. etwas (durch Anstrengung, Mühe; vgl. adipiscor) erreichen, erlangen, einholen; eigentl. u. tropisch: Quod ego in acie celebri objectans vitam bellando aptus sum, Pacuv. b. Non. 234, 25. Sine sacris hereditatem sum aptus effertissimam, Plaut. Capt. 4, 1, 8. Ut ego effugiam, quod te inprimis cupere apisci intelligo, Lucil. b. Non. 74, 30; so id. ib. 23. Postero die legatos Iguvium redeuntes apiscitur, Sisenna b. Non. 68, 25. Ait, eum nescio quo penetrasse itineribus: occultandi sui causa an maris apiscendi? Cic. Att. 8, 14 *fin.* Vidimus magnam ex ea re te laudem apisci, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5 *fin.* Dum aliquid cupiens animus praegestit apisci, Catull. 64, 145. Non praeciditur spes plebejo quoque .... apiscendi summi honoris, Liv. 4, 3. Ut Praetoriani jus apiscerentur in quatuordecim ordinibus sedendi, Tac. Ann. 6, 3; so id. ib. 4, 1; 16; 59; 6, 20 u. a. Einmal bei Tacitus mit dem Genit. wie im Griech. τυγχάνειν τινός: Dum dominationis apisceretur, Ann. 6, 45. — Poetisch: etwas im Geiste fassen, d. i. wahrnehmen: Nec quae sub sensus cadat ullo tempore nostros, Nec ratione animi quam quisquam possit apisci, Lucr. 1, 449.

☞ Apiscendus, passivisch, Manil. 3, 145; Tac. Ann. 3, 31; 13, 20 u. a. — Vgl. adipiscor.

ăpium, ii, *n.* [apis] das von den Bienen vorzüglich geliebte Eppich, ein Doldengewächs von mehreren Arten (Bergeppich, Sumpfeppich u. dgl.), Plin. 19, 8, 37. Die Blätter einer Art desselben (des Sumpfeppichs, unseres Sellerie, des Apium graveolens Linn.) wegen des kräftigen Geruchs von den Alten besonders häufig zu Kränzen gebraucht: Floribus atque apio crines ornatus amaro, Virg. Ecl. 6, 68 Voss.; vorzüglich bei Trinkgelagen: Neu desint epulis rosae Neu vivax (das lange grün bleibende) apium, neu breve lilium, Hor. Od. 1, 36, 16; so id. ib. 2, 7, 24; 4, 11, 3 (vgl. Theocr. 3, 23) und bei den Griechen als Preis den Siegern in isthmischen und nemeischen Spielen gegeben (vgl. Passow unter σέλινον): Haec opera, atque hae sunt generosi principis artes .... Grajae apium meruisse coronae, Juven. 8, 226; vgl. Plin. 19, 8, 46.

† **aplănēs**, *adj.* = ἀπλανής, nicht umherirrend, feststehend, Macrob. Somn. Scip. 1, 6, 9 u. 11.

aplūda (appl.), ae, *f.* [wahrsch. v. ab u. PLU, pluo, fluo *etc.*, das was abfällt, abfließt; vgl. Lindem. Comment. Fest. p. 314], Spreu: „Milii et panici et sesamae purgamenta apludam vocant, et alibi aliis nominibus,“ Plin. 18, 10, 23. „Apluda est genus minutissimae paleae frumenti sive panici, de qua Naevius: Nec hercle apluda est hodie quam tu nequior,“ Fest. p. 10. — 2) Kleien: Hic eques Romanus apludam edit et floces bibit, Auct. ap. Gell. 11, 7, 3 *sq.*; vgl. Non. p. 69. — 3) „Sunt qui apludam sorbitionis liquidissimum putent genus,“ Fest. l. l.

ăplustre, is, *n.* (*nom. plur.* aplustra, Lucr. 2, 556 u. Cic. b. Prisc. 769 P.; *dat.* heteroklitisch, aplustris, Lucr. 4, 438; weswegen man nicht mit Schneider Gr. 2, 241, und Andern einen *singul.* aplustrum anzunehmen braucht) = ἄφλαστον, das gebogene Schiffshintertheil mit seinen Verzierungen (Bändern und kleinen Flaggen an einem Stabe, der auf zusammengefügten Brettern stand), der Schiffsknauf: Per terrarum omneis oras fluitantia aplustra Ut videantur, Lucr. 2, 556. Navibus absumtis fluitantia quaerere aplustra Cic. Arat. b. Prisc. l. l. (Orell. IV, 2 p. 522.) At maris ignaris in portu clauda videntur Navigia aplustris, Lucr. 4, 438. Fulgent Argoae stellis aplustria puppis, Caes. Arat. b. Prisc. l. l. (v. 345 ed. Orell.) Dum pugnat ab alta Puppe Tagus, Grajumque audax aplustre retentat, Lucan. 3, 585; so id. ib. 672. Torquet Poenorum aplustribus ignes, Sil. 14, 422; so id. 10, 324 Drak.; vgl. Ruperti Juven. 10, 136.

† aplysiae, arum, *f.* = ἀπλυσίαι, die schlechteste Art Schwämme, Plin. 9, 45, 69.

ăpo (oder apio, Isid. 19, 30), ĕre, *v. a.* [Stamm *AP*, wovon ἅπτω, apiscor, apis, apex; vgl. Passow unter ἅπτω]

1) heften, anheften, anfügen, anbinden, befestigen: Comprehendere antiqui vinculo *apere* dicebant, Fest. p. 16; vgl. apex, kommt nur im *partic. perf. pass.* aptus vor (das gleichlautende Participialadjectiv s. unten): Crescebant uteri terrae radicibus apti, „befestigt mit Wurzeln an den Boden," Lucr. 5, 806. Brachia tum porro validis ex apta lacertis, „nur deswegen vereint mit der starken Schulter die Arme," id. 4, 830. Fulgentem gladium e lacunari seta equina aptum demitti jussit, Cic. Tusc. 5, 21. Linguam autem debere ajunt non esse liberam ac vagam, sed vinclis de pectore imo ac de corde aptis moveri et quasi gubernari, Gell. 1, 15. Tropisch: ∾ ex aliqua re, wie pendere ex aliqua re, von etwas abhangen, aus etwas entspringen (so nur bei Cicero): Quum rerum causas alias ex aliis aptas et necessitate nexas videt, Cic. Tusc. 5, 25, 70. Honestum, ex quo aptum est officium, id. Off. 1, 18. Atque his tribus generibus honestorum notatis, quartum sequitur et in eadem pulchritudine et aptum ex illis tribus, id. Fin. 2, 14, 47. Ut virtutem efficiat, ex qua re una vita omnis apta sit, id. Acad. 2, 10, 31. Causa ex aeternis causis apta, id. Fat. 15, 34. Cui viro ex se apta sunt omnia, quae ad beate vivendum ferunt, id. Tusc. 5, 12, 36 (als Uebers. von Plat. Menex. p. 302: Ὅτῳ γὰρ ἀνδρὶ εἰς ἑαυτὸν ἀνήρτηται πάντα τὰ πρὸς εὐδαιμονίαν φέροντα); vgl. id. Fam. 5, 13. Einmal auch mit pendere verbunden: Non ex verbis aptum pendere jus, id. Caecin. 18. Auch ohne ex: Vita modica et apta virtute perfrui, id. Leg. 1, 21, 56. Non sane optabilis quidem ista rudentibus apta fortuna, id. Tusc. 5, 14. — Poetisch: ∾ in aliquid, in etwas verwandeln: Haec ubi nequidquam formas Deus aptus in omnes Edidit, in juvenem rediit, Ovid. Met. 14, 765.

2) zusammenfügen, zusammenbinden, verknüpfen: „Aptum connexum et colligatum significat," Non. 234, 32 (so am häufigsten bei Lucret.). Qui comtu conjugioque Corporis atque animae consistimus uniter apti, „die in eins wir zusammengeknüpft ꝛc.," Lucr. 3, 858. Propterea quia (anima) tam conjuncta atque uniter apta est, id. 5, 559. (Genus humanum) validis aptum per viscera nervis, „und zusammengefügt durch der Flechsen kräftige Bande," id. 5, 926; so id. ib. 538; 6, 1066 u. a. Facilius est apta dissolvere quam dissipata connectere, Cic. Or. 71, 235. Qua ex conjunctione coelum ita aptum est, ut sub aspectum et tactum cadat, Cic. Univ. 5. Quis enim hunc hominem dixerit, qui cum tam certos coeli motus, tam ratos astrorum ordines, tamque omnia inter se connexa et apta viderit, neget in his ullam inesse rationem, id. N. D. 2, 38, 97. Fatum est sempiterna quaedam series rerum et catena, volvens semetipsa sese et implicans per aeternos consequentiae ordines, ex quibus apta connexaque est, Gell. 6, 2. — Tropisch: Ordo rerum conservatus et omnia inter se apta et connexa, Cic. Fin. 4, 19, 53. Etiamsi minus vera, tamen apta inter se et cohaerentia, id. N. D. 3, 1, 4. Efficiatur aptum illud, quod fuerit antea diffluens ac solutum, id. Or. 70, 233. — Poetisch mit folgend. Ablat.: mit etwas ausgestattet, ausgeschmückt, versehen: O Fides alma, apta pinnis et Jusjurandum Jovis, mit Flügeln versehen, geflügelt, Enn. b. Cic. Off. 3, 29, 105. Auctumnoque magis, stellis fulgentibus apta Concutitur coeli domus undique totaque tellus, „das sternengezierte himmlische Haus," Lucr. 6, 357 (vgl. id. 5, 1204: Stellis micantibus aethera fixum), nachgeahmt von Virgil: Nox humida donec Invertit coelum stellis fulgentibus aptum, Aen. 11, 202, und: Ubi maximus Atlas Axem humero torquet stellis ardentibus aptum, ib. 4, 482. At nos nil laedit veste carere Purpurea atque auro signisque rigentibus apta, Lucr. 5, 1427. Nec refert ea, quae tangis, quo forte colore Praedita sint, verum quali magis apta figura, id. 2, 814. Ubi lucus opacus teneris fruticibus aptus, Varro b. Non. 235, 9. Ista haec persuadet facies, auroque lacertos Vinciat, et Tyrio prodeat apta sinu, Tibull. 1, 9, 70. — Davon

aptus, a, um, *Pa.* eigentl. an irgend etwas gefügt, nach ihm eingerichtet, dah. zu etwas passend, geeignet, geschickt, dienlich, ihm angemessen (vgl. accommodatus und appositus *no.* 2.): „Aptus is, qui convenienter alicui junctus est," Fest. s. v. Apex p. 16 (so am häufigsten seit der ciceron. Periode), constr. mit ad od. dem Dat. (bei Personen stets mit d. Dat.: Ossa habent commissuras et ad stabilitatem aptas et ad artus finiendos accommodatas, Cic. N. D. 2, 55, 139. In pulmonibus autem inest raritas quaedam et assimilis spongiis mollitudo ad hauriendum spiritum aptissima, id. ib. §. 136. Locus ad insidias aptior, id. Mil. 20. Calcei habiles et apti ad pedem, id. de Or. 1, 54. Castra erant ad bellum ducendum aptissima, Caes. B. C. 2, 37. Fornices in muro erant apti ad excurrendum, Liv. 36, 23 u. a. — Huc accedit, uti non omnia, quae jaciuntur Corpora quomque ab rebus, eodem praedita sensu, Atque eodem pacto rebus sint omnibus apta, „noch auf ähnliche Art für jegliche Dinge geschickt sind," Lucr. 6, 962; so id. ib. 774. Initia proponi necesse esse apta et accommodata naturae, Cic. Fin. 4, 17. Ex quo intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum, id. Off. 1, 4, 13. Haec genera dicendi aptiora sunt adolescentibus, id. Brut. 95; so id. ib. 62; Tusc. 1, 36; Or. 22 u. v. a. Ut judicare difficile sit, cui aetati

fuerit aptissimus, Nep. Att. 16. Apta dies sacrificio, Liv. 1, 45. Venti aptiores Romanae quam suae classi, id. 25, 37 u. a. Notavi ventorum domos et portus puppibus aptos, Ovid. Met. 3, 596; so id. ib. 4, 160. Armis apta magis tellus quam commoda noxae, Prop. 3, 22, 19. Aptum Argos equis, Hor. Od. 1, 7, 9. Aptus amicis, id. Sat. 2, 5, 43 u. v. a. Andere Constructionen: a) mit in (vgl. Ruddim. 2, 96 not. 60): In quod (genus pugnae) minime apti sunt, Liv. 38, 21. — b) mit qui (vgl. Ramsh. Gr. S. 737; Zumpt Gr. §. 568): In Catone majore Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur aptior persona, quae de aetate loqueretur, Cic. Lael. 1. Est mihi, quae lanas molliat apta manus, Ovid. Her. 3, 70. — c) poetisch mit dem Infinit. (als respectiven Accusat.): (Circe) apta vel herbis Aptaque vel cantu veteres mutare figuras, Tibull. 4, 1, 63. Sed puer est aetas mollis et apta regi, Ovid. A. A. 1, 10. — Besonders häufig d) absolut: tauglich, bequem, passend, gelegen: Quod ubi frustra tentatum est, socordius ire miles occoepere, non aptis armis, ut in principio, laxiore agmine, Sall. Hist. Frgm. b. Non. 235, 16. Et manibus duris apta puella fui, Prop. 4, 9, 50. Dumque feras sequitur, dum saltus eligit aptos, Ovid. Met. 2, 498. Hic apta jungitur arte silex, Tibull. 1, 7, 60. Apta oscula, die nach Herzenslust, vollauf gegebenen Küsse: Tunc tibi mitis erit: rapias tum cara licebit Oscula: pugnabit, sed tamen apta dabit, Tib. 1, 4, 54. Oscula cognosco quae tu committere linguae, Aptaque consueras accipere, apta dare, Ovid. Her. 15, 130. Lar aptus, ein ausreichendes, genügendes Besitzthum: Saeva paupertas et avitus apto Cum lare fundus, Hor. Od. 1, 12, 43. So in Prosa aptus exercitus, ein zum Kampfe taugliches, schlagfertiges Heer: Profectus apto exercitu et eo plus fiduciae ac spei gerente, quod non desiderata multitudo erat, Liv. 10, 25. Tempus aptum, die gelegene rechte Zeit, id. 35, 19 u. so m. a. — In der Rhetorik von der Angemessenheit, Schicklichkeit der Rede: Nunc quid aptum sit, hoc est quid maxime decens in oratione videndum est. Quamquam id quidem perspicuum est, non omni causae, nec auditori, neque personae, neque tempori congruere orationis unum genus *etc.*, Cic. de Or. 3, 55. So apta oratio, welche die gehörige rhetorische Fülle und periodische Rundung hat: Genus illud tertium explicetur, quale sit, numerosae et aptae orationis. Quod qui non sentiunt, quas aures habeant, aut quid in his hominis simile sit, nescio, id. Or. 50, 168; vgl. ib. 70; so id. Brut. 17, 68. Thucydides ita creber est rerum frequentia, ut verborum prope numerum sententiarum numero consequatur, ita porro verbis aptus et pressus (im Ausdruck so bündig und gedrängt), ut nescias, utrum res oratione an verba sententiis illustrentur, id. de Or. 2, 13.

Adv. Cic. Univ. 5; Fin. 3, 14; Off. 1, 1; Or. 44; Liv. 4, 37 u. v. a. — *Comp.* Plin. 2, 62. — *Superl.* Cic. Or. 44; Plin. 19, 5, 24; Suet. Tib. 57.

† **ăpŏcălypsis**, is, *f.* = ἀποκάλυψις, die Enthüllung, Offenbarung, Apokalypse: ∾ Joannis, Tertull. adv. Marc. 4, 5.

† **ăpŏcartĕrēsis**, is, *f.* = ἀποκαρτέρησις, freiwilliger Hungertod, Tertull. Apol. 46. (Quintil. Inst. 8, 5, 23 noch ganz griechisch gebraucht.)

† **ăpŏcătastăsis**, is, *f.* = ἀποκατάστασις, das Zurückführen in den frühern Stand, in der Astronomie die Wiederkehr des vorjährigen Standes der Sterne, Appul. Ascl. 84, 6 Elm. (Colum. 3, 6, 4 noch ganz griechisch gebr.) — Davon

† **ăpŏcătastătĭcus**, a, um, *adj.* = ἀποκαταστατικός, wiederherstellend, wiederkehrend: ∾ Mars, wieder an seinen vorjährigen Stand (vgl. d. vor. Art.), Sidon. Ep. 8, 11.

† **ăpŏcha**, ae, *f.* = ἀποχή, die Quittung des Gläubigers, womit er bezeugt, daß er die Bezahlung erhalten, Ulp. Dig. 46, 4, 19; 47, 2, 27; Scaev. ib. 12, 6, 67 §. 3. Das entgegengesetzte antapocha, ae, *f.* = ἀνταποχή, der Schein des Schuldners, womit er bezeugt, daß er die Schuld abgetragen, Just. Cod. 4, 21, 18.

† **Ăpoclēti**, orum, *m.* = ἀπόκλητοι, bei den Aetoliern die Mitglieder des engern Rathes, der engere Ausschuß, Liv. 35, 34; 36, 28.

† **ăpŏcŏlŏcyntōsis**, is, *f.* = ἀποκολοκύντωσις, die Verwandlung in einen Kürbiß, Verkürbissung, Titel der bekannten geist- und geschmacklosen Schmähschrift des Philosophen Seneca auf den Kaiser Claudius, der nach derselben anstatt unter die Götter, unter die Kürbisse oder Dummköpfe versetzt wird; vgl. Bährs Literaturgesch. S. 469 u. 470.

† **ăpŏcŏpe**, es, *f.* = ἀποκοπή, eine grammatische Figur, nach welcher am Ende eines Wortes ein Buchstab oder eine Sylbe weggelassen wird (z. B. bonu' für bonus, do für domo), Prob. p. 1438 P.; Donat. p. 1772 ib.; Charis. p. 248 ib.; Victorin. p. 2499 ib.; vgl. Virg. Catal. 2 Wagn.

ăpocrisĭarĭus od. apocrisarius, ii, *m.* (im Spätlatein) ein Abgeordneter, der im Namen eines andern, vorzüglich hoher Kirchenbeamteter, Geschäfte verrichtet, auch responsales od. ad responsum gen.; vgl. Just. Nov. 6, 2; Honor. Augustod. Gemm. Anim. 1, 185.

† **ăpŏcrȳphus**, a, um, *adj.* = ἀπόκρυφος, von unbekanntem Verfasser: ∾ libri bei den Kirchenvätern: die der Bibel einverleibten apocryphischen Bücher.

† **ăpŏcȳnon**, i, *n.* = ἀπόκυνον (Hundescheuche), ein kleiner Knochen an der linken Seite des giftigen Frosches, Plin. 32, 5, 8.

apodes s. apus.

† ăpŏdictĭcus, a, um, *adj.* = ἀποδεικτικός, offenbar beweisend: Usum esse existimabat argumento M. Tullium non probo, neque apodictico, sed *etc.*, Gell. 17, 5, 3.

† ăpŏdīxis, is, *f.* = ἀπόδειξις, sichere Beweisführung, Argumentation, Petron. Sat. 132, 10; Gell. 17, 5, 5. (Bei Quint. Inst. 5, 10, 7 u. a. ganz griechisch.)

ăpŏdŏsis, is, *f.* = ἀπόδοσις, ein Nachsatz, od. Satz, der auf einen vorhergehenden sich bezieht, durch ihn erläutert, ergänzt werden muß; vgl. Donat. zu Terent. Andr. 1, 5, 44.

† ăpŏdytērium, ii, *n.* = ἀποδυτήριον, das Auskleidezimmer im Badehause: In balnearis assa in alterum apodyterii angulum promovi, *Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1; so Plin. Ep. 5, 6; Inscr. Orell. *no.* 3278.

† ăpŏgaeus, a, um, *adj.* = ἀπόγαιος, vom Lande herkommend: ∾ venti, Plin. 2, 43, 44.

† ăpŏgrăphon, i, *n.* = ἀπόγραφον, Abschrift, Copie: Hujus tabulae exemplar, quod apographon vocant, Plin. 35, 11, 40 (bei Cic. Att. 12, 52 noch ganz griechisch gebraucht).

† ăpŏlactizo, are, *v. a.* = ἀπολακτίζω, mit Füßen von sich stoßen, dah. verschmähen: Apolactizo inimicos omnes, *Plaut. Epid. 5, 2, 13.

† ăpŏlectus, i, *m.* = ἀπόλεκτος (ausgewählt) 1) eine Art des noch nicht jährigen Thunfisches: Pelamis; Earum generis maxima apolectus vocatur, durior tritone, Plin. 32, 11, 53. — 2) apolecti, zum Einsalzen abgehauene Stücken vom noch nicht jährigen Thunfisch (pelamis), Plin. 9, 15, 18.

* ăpollĭnarĭa, ae, *f.* die gewöhnlich strychnos genannte Pflanze, Appul. Herb. 74.

Ăpollĭnar, āris, *n.* [euphonisch statt Apollinal von Apollo, wie Frutinal, Supercal, Fagutal *etc.*] der dem Apoll geweihte Tempel: In prata Flaminia, ubi nunc aedes Apollinis est (jam tum Apollinar eam appellabant), Liv. 3, 63.

Ăpollĭnāris, e, *adj.*, Apollo, zu Apollo gehörend, ihm geweiht, apollisch: (Pindarus) laurea donandus Apollinari, Hor. Od. 4, 2, 9. Dah. Ludi Apollinares, die dem Apollo zu Ehren jährlich am 5. Juli gefeierten Spiele, Liv. 25, 12; 27, 23; Cic. Att. 2, 19; Phil. 10, 3; Plin. 35, 10, 36 *no.* 19 u. a. — 2) Apollinaris, is, *f.* (*sc.* herba) das gewöhnlich hyoscyamus genannte Kraut, Plin. 26, 14, 87. b) eine Art des solanum, Appul. Herb. 22.

Ăpollĭnēus, a, um, *adj.*, Apollo, den Apollo betreffend, zu ihm gehörend (nur poetisch): ∾ urbs, d. i. Delos, wo Apoll besonders verehrt wurde, Ovid. Met. 13, 631. ∾ proles, d. i. Aeskulap, id. ib. 16, 533. ∾ mater, d. i. Latona, Stat. Theb. 11, 12. ∾ vates, d. i. Orpheus, Ovid. Met. 11, 8. ∾ ars, sowohl die Sehertunde, id. ib. 11, 264, als die Arzeneikunst, id. Trist. 3, 3, 10. ∾ os, d. i. Gesang, id. Met. 11, 155 u. so h. and.

Ăpollo, ĭnis (früher APELLO, wie hemo für homo, Fest. p. 19. APOLONES = Apollini in einer sehr alten Inschrift: VICESIMA. PARTI. APOLONES. DEDERI. d. i. Vicesimam partem Apollini dedere, Inscr. Orell. *no.* 1433.) *m.* Ἀπόλλων, Apollo, Sohn des Jupiter und der Latona, Zwillingsbruder der Diana, der Sonnengott. Wegen seiner Allwissenheit Gott der Prophezeiungskunst; wegen der Strahlen (βέλη) Gott des Bogenschießens (daher mit Köcher und Pfeil) und der durch Hitze erzeugten Pest; aber, da seine Priester die frühesten Aerzte waren, auch Gott der Arzeneikunde, und weil er in Versen Orakel ertheilte, Gott der Dichtung und Musik, Vorsteher der Musen *rc.*; vgl. Hor. Carm. Sec. 61 ff. In älterer Zeit als beschützende Gottheit durch einen konischen Pfeiler auf den Straßen (Apollo Agyieus s. Agyieus u. O. Müller Denkm. *no.* 2); seit der klassischen Kunstperiode mit Waffen, mit der Cither, mit dem Lorbeerkranz *rc.*, das Haar gescheitelt, gewöhnlich im Nacken herabwallend, zuweilen auch zusammengenommen und heraufgesteckt (ἀκερσεκόμης), als blühender, schlanker Jüngling (μειράκιον) dargestellt; vgl. Müll. Archäol. §. 359 u. 360. Ihm war der Lorbeerbaum geweiht: „Phoebo laurea placuit," Phaedr. 3, 17, 3; Apollinea laurus, Ovid. Fast. 6, 91; dah. der Lorbeerbaum arbor Phoebi, id. ib. 3, 139; vgl. arbor. — Nach dem Siege bei Actium weihte Augustus dem Apollo daselbst einen Tempel, dah. Apollo Actiacus, Ovid. Met. 13, 715 und Actius Phoebus, Prop. 4, 6, 67 (vgl. Strabo 10, 451 u. f. Actium und Actius). — Davon a) Apollinis urbs magna, Stadt in Oberägypten, auch Apollonopolis gen., jetzt das Dorf Edfu, Plin. 5, 9; vgl. Mannert Afr. 1, 328. — b) Apollinis promontorium in Zeugitana in Afrika, eine Meile östlich von Utika, jetzt Zibib (früher promontorium pulchrum genannt), Plin. 5, 4; vgl. Mannert Afr. 2, 293.

Ăpollŏdōrus, i, *m.*, Ἀπολλόδωρος, 1) ein berühmter Rhetor, Lehrer des Augustus, Suet. Aug. 89; Tac. Or. 19. Dah. Apollodorēus, sein Schüler, Quint. Inst. 2, 11, 2; 3, 1, 18 u. a. — 2) ein berühmter Grammatiker aus Athen, Verfasser eines noch vorhandenen mythologischen Werkes, Cic. Att. 12, 23; Macrob. Sat. 1, 13.

Ăpollōnĭa, ae, *f.*, Ἀπολλωνία, Name mehrerer berühmten Städte: a) in Aetolien, Liv. 28, 8. — b) auf Creta, Plin. 4, 12. — c) in Thracien, am Pontus Euxinus, Plin. 34, 7; 4, 11; Mel. 2, 2. — d) in Macedonien, Liv. 45, 28; Plin. 4, 10. — e) in Illyrien, Cic. Phil. 11, 11; Caes. B. C. 3, 12. — f) in Cyrenaica, Plin. 5, 5; Mel. 1, 8 u. so m. a. Davon a) Apollōnĭātes, ae u. Apolloniās, ātis, *m.* aus Apollo-

nia gebürtig: Diogenes Apolloniates, Cic. N. D. 1, 12. Im Plur. die Einwohner von Apollonia: Apolloniatae, Plin. 5, 29, 29. Apolloniatarum insula, id. 4, 13, 27. Apolloniatum oppidum, id. 3, 11, 16. Juventus Apolloniatium, Liv. 24, 40. Apolloniatium fines, 26, 25. — b) Apollōnĭensis, e, *adj.* zu Apollonia gehörend, apollonisch: ∾ civitas (in Sicilien), Cic. Verr. 2, 3, 43. Im Plur. die Einwohner derselben, Just. 9, 2. — c) Apollōnĭātĭcus, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ bitumen, in der Nähe vom epirotischen Apollonia gegraben, Plin. 35, 15, 51.

Ăpollōnĭdenses, ium, *m.* Einwohner von Apollonis in Lydien (zwischen Pergamus u. Sardes), Cic. Flacc. 29; Plin. 5, 30, 33; Tac. Ann. 2, 47.

Ăpollōnĭus, ii, *m.*, Ἀπολλώνιος, ein sehr berühmter Rhetor in Rhodus, Cic. de Or. 1, 28; Suet. Caes. 4.

† ăpŏlŏgătĭo, ōnis, *f.* [aus ἀπόλογος mit der latein. Endung — atio] die fabelhafte Erzählung in äsopischer Manier: *Αἶνον* Graeci vocant, et *αἰσωπείους λόγους* et *λιβυκούς*, nostrorum quidam, *non sane recepto in usum nomine*, apologationem, Quint. Inst. 5, 11, 20.

† ăpŏlŏgētĭcus, i, *m.* = ἀπολογητικός (zur Vertheidigung dienlich) *sc.* liber, Vertheidigungsschrift, Titel einer Schrift des Tertullian für das Christenthum gegen die Heiden.

† ăpŏlŏgĭa, ae, *f.* = ἀπολογία, die Vertheidigung, Hieron. in Ruf. 2, 4; 6 u. a. — Auch Titel einer Schrift des Appulejus; vgl. Bähr Gesch. d. röm. Lit. 411.

† ăpŏlŏgo, avi, 1. *v. a.* = ἀπολέγω, verwerfen, verschmähen (nur einmal bei Seneca): Retulit illi gratiam servus, ille in primam decuriam conjectus, et ipse illum invicem apologavit, et ipse non judicavit domo sua dignum, Senec. Ep. 47.

† ăpŏlŏgus, i, *m.* = ἀπόλογος, 1) die Erzählung: Priusquam abis, praesente te huic apologum agere unum volo, Plaut. Stich. 4, 1, 32; so id. ib. 38 u. 64. — Häufiger 2) die äsopische Fabel: Ad hoc genus adscribamus etiam narrationes apologorum, Cic. de Or. 2, 66, 264; so id. Invent. 1, 17; Herenn. 1, 6; Quint. Inst. 6, 3, 45; Gell. 2, 29.

Ăpŏnus, i, *m.*, Ἄπονος, (schmerzstillend) 1) eine warme Heilquelle in der Nähe von Padua, Plin. 2, 103, 106; Suet. Tib. 14; Martial. 6, 42, 4; Cassiod. Variar. 2, 39; vgl. Mannert Ital. 1, 91. — Davon 2) Aponus, a, um, *adj.* aponisch: ∾ tellus, Martial. 1, 62, 3; Aponinus, zweifelhaft b. Vopisc. Firm. Sat. c. 3.

† ăpŏphlegmătismos, i, *m.* = ἀποφλεγματισμός, Schleimabführungsmittel, Coel. Aurel. Tard. 1, 4.

† ăpŏphŏrēta, orum, *n.* = ἀποφόρητα (wegzutragen) Geschenke, die z. B. die Gäste bei der Tafel, besonders an den Saturnalien, bekamen, um sie mitzunehmen, Suet. Calig. 55; Vesp. 19; vgl. Aug. 75; od. die Candidaten vertheilten, Symmach. 2, 87 u. a. Auch Titel des vierzehnten Buches der Epigramme Martials.

† ăpŏphȳgis, is, *f.* = ἀποφυγή, in der Baukunst die Einbeugung des Säulenstammes nach oben oder unten, der An- oder Ablauf, Vitr. 4, 1; 7.

† ăpŏplēctĭcus od. ăpŏplectus, a, um, *adj.* = ἀποπληκτικός od. ἀπόπληκτος, vom Schlage gerührt, apoplektisch, Firm. Mathes. 3, 14 *no.* 8; Coel. Aur. Acut. 3, 5 u. a.

† ăpŏplēxĭa, ae u. — xis, is, *f.* = ἀποπληξία od. ἀπόπληξις, in der Medicin der Schlagfluß, Schlag, Coel. Aur. Acut. 3, 5; Tertull. Anim. 53; Firm. Mathes. 3, 7 *no.* 8.

† ăpŏprŏēgmĕnon, i, *n.* = ἀποπροηγμένον, in der philosoph. Sprache der Stoiker, was verwerflich ist, entgegs. dem *proegmenon*, Cic. Fin. 3, 4, 15.

† ăpopsis, is, *f.* = ἄποψις (die Fernsicht) ein hoch gelegener Ort, der eine weite Aussicht gewährt, Fronto Fer. Als. 3.

apor s. apud.

ăpŏrĭa, ae, *f.* = ἀπορία, Verlegenheit, lateinisch in d. Vulg. Sirac. 27, 3 mit dem Begriff der Unordnung; griech. b. Cic. Att. 7, 21 u. a.

ăpŏrĭātĭo, ōnis, *f.* das Schwanken des Geistes, Ungewißheit, Verlegenheit, Tertull. adv. Haer. 49. — Von

† ăpŏrĭor, ari, *v. dep.* = ἀπορέω, in Ungewißheit sein, zweifeln, schwanken, Vulg. Jesaj. 59, 16; 2 Corinth. 4, 8.

† ăposcŏpeuōn, ontis, *m.* = ἀποσκοπεύων (fern spähend), ein Gemälde des Antiphilus, das einen Satyr vorstellte, der nach der Ferne hin spähte, Plin. 37, 11, 40 *no.* 32 Hard., and. Ausg. aposcopon.

† ăpŏsĭōpēsis, is, *f.* = ἀποσιώπησις, das Stillschweigen mitten in der Rede, eine rhetorische Figur (bei Cicero reticentia gen.), Quint. Inst. 9, 2, 54. (Beispiele: Virg. Ecl. 3, 8; Aen. 1, 135; Ovid. Her. 13, 164; 20, 51 u. a.)

† ăposphrăgisma, ătis, *n.* = ἀποσφράγισμα, das in den Siegelring eingeschnittene Bild: Signata est anulo meo, cujus est aposphragisma quadriga, Plin. Ep. 10, 16 *fin.*

† ăpŏsplēnos, i, *f.* [ἀπό-σπλήν] Rosmarin, Appul. Herb. 79.

† ăpostăsĭa, ae, *f.* = ἀποστασία, Abfall von der Religion, Salv. de Gubern. D. 6 p. 128.

† ăpostăta, ae, *m.* = ἀποστάτης, der Abtrünnige, Tertull. adv. Marc. 5, 11; Sedul. 5, 138.

† ăpostătĭcus, a, um, *adj.* = ἀποστατικός, den Abfall betreffend, abtrünnig, Tertull. adv. Marc. 4, 5: Sedul. 5, 375. — *Adv.* Cod. Just. 1, 1.

† ăpostăto, are, *v. n.* = ἀποστατέω, vom Glauben abfallen, Cyprian. Ep. 1, 2.

† ăpostēma, ătis, *n.* = ἀπόστημα (Absonderung der Säfte zu einem Geschwür), das Geschwür, Plin. 30, 8, 12; 28, 15, 61.

ăpostŏlātus, ūs, *m.* [apostolus] das Amt eines Apostels, Apostelamt, Tertull. adv. Marc. 1, 20; Sidon. Ep. 7, 4.

† ăpostŏlĭcus, a, um, *adj.* = ἀποστολικός, einen Apostel betreffend, apostolisch: ∾ aetas, Tertull. Praescr. adv. Haer. 32. ∾ doctrina, id. ib. Dah. Apostolici, orum, *m.* die Schüler und Freunde der Apostel, Tertull. ib. Name einer christl. Secte, Isid. 8, 5, p. 257 Lindem. u. a.

† ăpostŏlus, i, *m.* = ἀπόστολος (abgesendet) 1) bei den Juristen: der Bericht an eine höhere Instanz, Modest. Dig. 50, 16, 106; Paul. Sent. 5, 33. — 2) bei den Kirchenvätern ein Apostel, Tertull. Praescr. adv. Haer. 20; Prudent. Ham. v. 508.

† ăpostrŏphe, es, *f.* = ἀποστροφή (das Abwenden), eine rhetorische Figur, nach welcher der Redende sich mit seinem Vortrage von den Richtern ab und zu dem Kläger hinwendet, Quint. Inst. 9, 2, 38; 3, 24; Marc. Capell. 5 p. 171 (Beispiele: Cic. Lig. 3 *fin.*; Verr. 2, 1, 9 u. a.).

† ăpostrŏphos (— phus), i, *f.* = ἀπόστροφος, in der Grammatik der Apostroph, Donat. p. 1742 P.; Diom. p. 430 ib.; Prisc. p. 1287 ib.

† ăpŏtĕlesma, ătis, *n.* = ἀποτέλεσμα (Wirkung), der Einfluß der Gestirne auf die Schicksale der Menschen, Firm. Mathes. 8, 5, 18.

† ăpŏthēca, ae, *f.* = ἀποθήκη, jeder Ort, wo etwas niedergelegt, aufbewahrt wird, Behältniß, Niederlage, Speicher, Lager; vom Wein: Weinlager (nicht Weinkeller, da die Alten ihren Weinvorrath im obern Theile des Hauses hatten): Nihil erat clausum, nihil obsignatum, nihil scriptum: apothecae totae nequissimis hominibus condonabantur, Cic. Phil. 2, 27; so id. Vatin. 5. Neque illis aut apotheca procis intacta est, aut pecus, *Hor. Sat. 2, 5, 7; so Ulp. Dig. 33, 7, 12. — Apothecas fuisse et diffundi solita vina *etc.*, Plin. 14, 14, 16. Tantum pecuniarum detinent vini apothecae, id. ib. 4, 6; so Ulp. Dig. 47, 2, 21; Arnob. 7 p. 236. — Davon

* ăpŏthēco, are, *v. a.* im Speicher aufbewahren, Venant. Ep. praef. carm. 6, l. 5.

† ăpŏthēōsis, is, *f.* = ἀποθέωσις, Vergötterung, feierliche Erhebung unter die Götter, Tertull. Apol. 34.

ăpŏthēsis, is, was apophygis, Vitr. 4, 1.

† ăpŏzĕma, ătis, *n.* = ἀπόζεμα, Abkochung, Dekokt, Aemil. Macer Herb. c. de apio.

* ap-pango (adp.), ĕre, *v. a.* an etwas anheften: Antepagmenta valvarum ornamenta, quae antis appanguntur, id est affiguntur, Fest. p. 8.

APPARAMENTUM, i, *n.* [apparo] die Zubereitung, *in concreto*, das Zubereitete: TAVROBOLIVM FECERVNT CVM SVIS HOSTIIS ET APPARAMENTIS, Inscr. Orell. *no.* 2332; vgl. APPARATOR.

apparate (adp.), *adv.*, s. apparo, *Pa.*

appărātio (adp.), ōnis, *f.* [apparo] die Zubereitung, Zurüstung (selten): Est enim multus in laudanda magnificentia et apparatione popularium munerum, Cic. Off. 2, 16, 56. Quoniam de apparationibus est explicatum, Vitr. 2, 10. — Tropisch: Exordium debet habere splendoris et festivitatis et concinnitudinis minimum, propterea quod ex his suspicio quaedam apparationis (einer Vorbereitung) atque artificiosae diligentiae nascitur, Cic. Invent. 1, 18; so id. Herenn. 1, 8; vgl. apparatus, *Pa.*

APPARATOR (*adr.*), ōris, *m.* der da zubereitet: TAVROBOLIVM FECERVNT . . . . RESTITVTO APPARATORE *etc.*, Inscr. Orell. *no.* 2325; vgl. APPARAMENTVM. — Davon

apparātrix (adp.), īcis, *f.* die da zubereitet, Hieron. Ep. 18.

1. apparatus (adp.), a, um, s. apparo, *Pa.*

2. apparatus (adp.), ūs, *m.* [apparo] 1) das Zubereiten, die Zubereitung, Zurüstung *in abstracto* (gut klassisch; aber außer Hor. Od. 1, 38, 1 wohl kaum bei einem Dichter zu finden): Requiro (in creatione mundi) ministros, machinas, omnem totius operis designationem atque apparatum, Cic. N. D. 1, 8 *fin.* Tantus ergo imperator in omni genere belli fuit, proeliis, oppugnationibus, navalibus pugnis, totius belli instrumento et apparatu, ut *etc.*, id. Acad. 2, 1, 3. Apparatum sacrorum perfacilem esse voluit Numa, id. Rep. 2, 14. Ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum, Liv. 21, 7. In ipso sacrificii apparatu, Suet. Ner. 56. — Häufiger metonym.

2) die Zubereitung, Zurüstung, *in concreto* Apparat (Werkzeug, Geräth, Maschinen u. dgl.): Castris Darii regis expugnatis, in reliquo ejus apparatu (Meubeln, Geräthschaften) Alexander cepit scrinium unguentorum, Plin. 13, 1, 1; so ∾ argenteus, id. 22, 23, 47. In hac conclusione, quotiescumque voluit, apparatum (Kriegsapparat) et munitiones Antigoni incendit, Nep. Eum. 5 *fin.* Macedonas (arma habere) promta ex regio apparatu, Liv. 5, 5. Omnem apparatum oppugnandarum urbium muris admoverunt, id. 34, 33; so id. 25, 14; 26, 47; auch von Menschen: Dimissus auxiliorum apparatus, id. 9, 7 u. a. Mit dem Nebenbegriff des Glänzenden, Prachtvollen

3) prächtige Zurüstung, Pracht (welches Wort aus apparatus gebildet ist), Glanz, Staat: Delectant enim magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia, Cic.

Off. 1, 8; so id. Vatin. 13; Or. 25; Fam. 9, 19. Post autem regio apparatu accepti etc., id. Rep. 6, 10; so Nep. Paus. 3. — So auch von dem bei öffentlichen Schauspielen oder sonstigen Festlichkeiten veranstalteten Pomp: Prodigi, qui epulis et viscerationibus et gladiatoriis muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi, Cic. Off. 2, 16 Beier. Ludos, pro temporis ejus copia, magnifici apparatus fecerunt, Liv. 27, 6. Porticibus exstructis, in quibus, abundante rerum copia, pars apparatus exponeretur, Suet. Caes. 10 (vgl. apparo).

apparentia (adp.), ae, *f.* [appareo] das Sichtbarwerden, Erscheinen, die Erscheinung (nur spätlatein.): Pax Evangelii illaesa et inconcussa ab apparentia Christi usque ad audaciam Marcionis, Tertull. adv. Marc. 1, 19. — Dah. tropisch die äußere Erscheinung, Präsentation: Homines venusti, bene compositi, bonae apparentiae, et qui ornatis vestibus delectentur, Firm. Mathes. 5, 8.

ap-pāreo (adp.), ui, ĭtum, 2. *v. n.* [ad, pareo], an irgend einem Orte zum Vorschein kommen, sichtbar werden, erscheinen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Ego apparebo domi, Plaut. Capt. 2, 3, 97. Ille bonus vir nusquam apparet, Ter. Eun. 4, 3, 18. At contra nusquam apparent Acherusia templa, Lucr. 3, 25; so id. ib. 989. Et quamvis subito, quovis in tempore, quamque Rem contra speculum ponas, apparet imago, id. 4, 157. Quid tu, unde tandem appares, o Socrate? an quidem dubium non est, quin ab Alcibiade, Cic. Frgm. b. Prisc. p. 706 P. Si qua uspiam navicula praedonum apparuisti, id. Flacc. 12 *fin.* Equus mecum una demersus, rursus apparuit, id. Divin. 2, 68; so id. Sull. 2, 5. Quum lux appareret, Caes. B. G. 7, 82. Glebae coepere moveri Primaque de sulcis acies apparuit hastae, Ovid. Met. 3, 107. Apparent rari nantes in gurgite vasto, Virg. Aen. 1, 118. Jam Fides et Pax, et Honor Pudorque Priscus, et neglecta redire Virtus Audet: apparetque beata pleno Copia cornu, Hor. Carm. Sec. 59 u. a. — Mit d. Dativ: Anguis ille, qui Sullae apparuit immolanti, Cic. Divin. 2, 30 *fin.* Quid sibi illi scribae, quid lictores, quid ceteri, quos apparere huic quaestioni video, volunt? id. Cluent. 53. Queis numquam candente dies apparuit ortu, Tibull. 4, 1, 65. Einmal bei Varro mit ad: Semen . . . duplex; unum quod latet nostrum sensum; alterum quod apertum. Latet si etc. . . . .; illud, quod apparet ad agricolas, id videndum diligenter, Varro R. R. 1, 40. — Nach Beseitigung des inchoativen Nebenbegriffs

2) überh. sichtbar sein, gesehen werden, sich zeigen, offenbar sein: Fateor equidem, esse me coquum carissimum: Verum pro pretio facio, ut opera appareat Mea, quo conductus veni, Plaut. Pseud. 3, 2, 60. Fac sis nunc promissa appareant, Ter. Eun. 2, 3, 19. Ut omnibus omnes Res putet immixtas rebus latitare, sed illud Apparere unum quojus sint plurima mixta, „doch zeige sich das nur,“ *etc.*, Lucr. 1, 877. Herus rationem inire oportet operarum, dierum, si ei opus non apparet, Cato R. R. 2, 2. Ubi merces apparet? *i. e.* illud quod pro tanta mercede didiceris, Cic. Phil. 2, 34. Est quiddam, quod occultatur: quod quo studiosius ab ipsis opprimitur et absconditur, eo magis eminet et apparet, id. Rosc. Am. 41 *fin.* Galbae orationes . . . . evanuerunt, vix jam ut appareant, id. Brut. 21, 82. Jaculo mihi vulnera fecit; Signa vides; apparet adhuc vetus inde cicatrix, Ovid. Met. 12, 444. Chlamydemque, ut pendeat apte, Collocat, ut limbus totumque appareat aurum, id. ib. 2, 734. Rebus angustis animosus atque Fortis appare, Hor. Od. 2, 10, 22. Cum lamentamur, non apparere labores nostros, nicht bemerkt, nicht beachtet werden, id. Ep. 2, 1, 224; so id. ib. 250 u. a. — Si acum credo quaereres, Acum invenisses, si appareret, jam diu, *i. e.* si alicubi exstaret, Plaut. Men. 2, 1, 14; vgl. id. Amph. 2, 2, 161 u. 162. Dah. apparens, entgegengesetzt *latens*, sichtbar: Tympana quum subito non apparentia raucis Obstrepuere sonis, Ovid. Met. 4, 391. Nam ut medicis non apparentia modo vitia curanda sunt, sed etiam invenienda, quae latent *etc.*, Quint. Inst. 12, 8, 10; so id. ib. 9, 2, 46.

Tropisch: res apparet, und weit häufiger impersonell apparet mit folgend. *acc. c. infin.* od. Relativsatze, die Sache oder es ist offenbar, klar, es leuchtet ein, erhellt, δῆλόν ἐστι, φαίνεται (also objective Gewißheit, dagegen *videtur*, *δοκεῖ*, subjectiven Glauben bezeichnend, Web. Uebungssch. S. 258): *Le.* Nequaquam argenti ratio comparet tamen. *St.* Ratio quidem hercle apparet; argentum οἴχεται, Plaut. Trin. 2, 4, 17. *Sy.* Docui, monui, bene praecepi semper, quae potui, omnia. *De.* Res apparet *etc.*, Ter. Ad. 5, 9, 7. Apparet id etiam caeco, Liv. 32, 34. Cui non id apparere, id actum esse *etc.*, id. 22, 34. Apparuit causa plebi (*i. e.* manifesta erat) (dictatorem) suam vicem indignantem magistratu abisse, id. 2, 31 *fin.* Ex quo apparet antiquior origo, Plin. 36, 26, 67 u. a. — Apparet servum hunc esse domini pauperis Miserique, Ter. Eun. 3, 2, 33. Non dissimulat, apparet, esse commotum, Cic. Phil. 2, 34. Apparet atque exstat, utrum simus earum (artium) rudes, an didicerimus, id. de Or. 1, 16, 72. Quid rectum sit apparet, quid expediat, obscurum est, id. Fam. 5, 19. De quo quid sentiam, nihil attinet dicere, quum appareat, ipse quid fecerim, id. ib. 4, 7. Sive confictum est, ut apparet, sive *etc.*, id. Flacc. 16 *fin.* Tanta autem suavitas erat sermonis Latini, ut appareret, in eo nativum quendam leporem esse, Nep. Att. 4, 1. Appariturum, quibus populis societatem jungi displicuisset, Liv. 42, 43.

Quo apparet antiquiorem fuisse, Plin. 35, 12, 44 u. v. a. Auch mit dem Dativ der Person: Quas impendere jam apparebat omnibus, Nep. Eum. 10. Und *per attractionem* mit dem *nomin. c. infin.* wie im Griech. δῆλός ἐστι (vgl. Krügers Untersuchungen 3, §. 162): Haec apparent magis ita esse in latioribus regionibus, Varro R. R. 1, 6, 2. Membra nobis ita data sunt, ut ad quandam rationem vivendi data esse appareant, Cic. Fin. 3, 7, 23 Otto. Quo facilius appareat ita degenerasse .... Nero, Suet. Ner. 1. Oder ohne Infinitiv mit adjectivischem Prädicat: Apparebat atrox cum plebe certamen (sc. fore, imminere *etc.*), Liv. 2, 28. Paullatim (rhetorica) et ipsa utilis honestaque apparuit (sc. esse), ὠφέλιμος ἐφαίνετο, Suet. Rhet. 1.

3) als Diener oder Gehülfe (Schreiber, Lictor u. dgl.) bei jemand erscheinen, d.i. aufwarten, dienen; vgl. apparitor (selten): DIVORUMQUE IRAS (SACERDOTES) PROVIDENTO, IISQUE APPARENTO, Cic. Leg. 2, 8, 21. Sic Eumenes annorum quinque et quadraginta, quum ab anno vicesimo .... septem annos Philippo apparuisset *etc.*, Nep. Eum. 13. Quum appareret aedilibus, Liv. 9, 46 Drak. Quatuor et viginti lictores apparere consulibus, id. 2, 55. Collegis novem singuli accensi apparebant, id. 3, 33. Qui postquam tibi appareo atque aeditumor in templo tuo, Pompon. b. Gell. 12, 10. Hae Jovis ad solium saevique in limine regis Apparent, Virg. Aen. 12, 850 („praesto ad obsequium," Serv.).

***ap-părio** (adp.), ĕre, *v. a.* dazubereiten, verschaffen, erwerben: Unde mare et terrae possent augescere et unde Appareret spatium coeli domus, größern Raum gewinnen, Lucr. 2, 1110.

appărĭtĭo (adp.), ōnis, *f.* [appareo *no.* 3] 1) das Aufwarten, Dienen, der Dienst: Quod in longa apparitione singularem et prope incredibilem patris Marcilii fidem, abstinentiam modestiamque cognovi, Cic. Fam. 13, 54; so August. Ep. 75. — 2) metonym. die Dienerschaft, der Diener: Quos ex necessariis apparitionibus tecum esse voluisti, qui quasi ex cohorte praetoris appellari solent, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 4; so Ulp. Dig. 4, 2, 23; Ammian. 15, 3.

appărĭtor (adp.), ōris, *m.* [appareo *no.* 3] der Diener, bes. Staatsdiener (Lictor, Schreiber, Priester, Militärgehülfe u. dgl.): Hoc quoque attendite, apparitores a praetore assignatos habuisse decumanum, Cic. Verr. 2, 3, 25. Qui umquam apparitor tam humilis, tam abjectus? id. Phil. 2, 32 *fin.*; so id. Qu. Fr. 1, 1, 4; Hirt. Bell. Afr. 37; Liv. 1; 8; 40; 48; Suet. Aug. 14; Tib. 11; Dom. 14; Cod. Justin. 12, 53 *sq.*; vgl. Inscr. Orell. *no.* 3202: HOC MONIMENTUM APPARITORUM PRAECONUM AEDILIUM VETERUM VICARIUM EST; so ib. *no.* 1896; 2462; 2975; 4921 u. a.

***appărĭtūra** (adp.), ae, *f.* [appareo *no.* 3] das Dienen, der Dienst: Orbilius primo apparituram magistratibus fecit, Suet. Gramm. 9.

ap-păro (adp.), avi, atum, 1. *v. a.* etwas zu irgend einem Zwecke (besonders mit Anstrengung, Sorgfalt, Aufwand) bereiten, zubereiten, veranstalten, betreiben (häufig und gut klassisch): Mihi tibi atque illi jubebo jam apparari prandium, Plaut. Men. 1, 2, 61; so Ter. Heaut. 1, 1, 74; Ad. 3, 9, 8; Cic. Verr. 2, 4, 20; *Hor. Epod. 2, 48; Suet. Claud. 33; vgl. id. Caes. 26. Nunc postquam videt Nuptias domi apparari, Ter. Andr. 3, 2, 34; so id. Phorm. 4, 4, 20. Pompejus extrema hieme bellum apparavit, ineunte vero suscepit, media aestate confecit, Cic. Manil. 12. Ludos apparat magnificentissimos, id. Qu. Fr. 3, 8 (vgl. apparatus *no.* 3). Quum hic insidiator, qui iter illud ad caedem faciendam apparasset *etc.*, id. Mil. 10, 28. Caesar .... aggerem apparare, vineas agere, turres duas constituere coepit, Caes. B. G. 7, 17. Bellum armaque vi summa apparari jubent; si quo intentius possit, quam T. Quinctio consule apparatum sit, Liv. 4, 1; so id. 6, 21. Ad hostes bellum apparatur, id. 7, 7; mit in: Quae in Sestium apparabantur crimina, Cic. Qu. Fr. 2, 3, 6. Tropisch: Nunc hoc consilium capio et hanc fabricam apparo, Plaut. Poen. 5, 2, 139. Nunc iterum ut fallatur pater, tibique auxilium apparetur, id. Epid. 3, 2, 18. — Constr. mit folgend. Infinitiv als Object: Vah delinire apparas, Plaut. Asin. 2, 4, 28. Meamque exscindere gentem apparat, Stat. Theb. 4, 670. Trajicere ex Sicilia apparantem continuae et immodicae tempestates inhibuerunt, Suet. Aug. 47. — Ohne Casus (vgl. Ruhnk. Dict. Ter. Andr. 1, 5, 19; Corte Sall. Catil. 6, 5; Bremi Nep. Thras. 2, 2): Adhortor properent: dum apparatur, virgo in conclavi sedet, Ter. Eun. 3, 5, 35. Quum in apparando acerrime esset occupatus, Nep. Hann. 7, 1. — Und mit ut: Lepide hercle animum tuum tentavi: jam ut eriperes, apparabas, Plaut. Aul. 5, 18. — Se apparare mit folgendem Infinit. bei Plautus: Qui sese parere apparent hujus legibus, profecto Numquam bonae frugi sient, dies noctesque potent, Plaut. Asin. 3, 3, 11. — Davon

appărātus (adp.), a, um, *Pa.* eigentlich zubereitet, dah. 1) von Personen: vorbereitet, bereit: Apparatus sum, ut videtis, abjicio superbiam, Plaut. Merc. 5, 2, 10. Atque ad illam causarum operam, ad quam ego numquam nisi apparatus et meditatus accedo, Cic. Leg. 1, 4, 12. — 2) von Sachen mit Allem wohl ausgestattet, versehen: Domus omnibus instructior rebus et apparatior, Cic. Inv. 1, 34. Dah. prächtig, glänzend, pomphaft (vgl. apparatus *no.* 3): Ludi apparatissimi et magnificentissimi, id. Sest. 54. Hinc senatores .... plebem adulari, salutare,

benigne invitare; apparatis accipere epulis *etc.*, Liv. 23, 4 Drak. Apparatissimae epulae, Senec. Ep. 83. Apparatissimo funere elatum, Suet. Ner. 9. Munus edidit apparatissimum largissimumque, id. Tit. 7. — Tropisch von der Rede: allzugewählt, gesucht, studirt: In exordienda causa servandum est, ut lenis sit sermo, et usitata verborum consuetudo, ut non apparata oratio esse videatur, Cic. Herenn. 1, 7; so verba apparata, id. ib. (vgl. apparatio). — *Adv.* Cic. Att. 13, 52; Liv. 31, 4. — *Comp.* Plin. Ep. 1, 15.

*ap-pectŏro (adp.), are, *v. a.* [pectus] an die Brust drücken: (Ursi) canes pauxillulas edunt ..., has lambendo sensim figurant, et interdum appectoratas fovent, Solin. 26 zwfh.

appellātio (adp.), ōnis, *f.* [appello] 1) das Herangehen an jemand, um ihn anzusprechen oder um etwas zu bitten, a) das Ansprechen: Hanc nactus appellationis causam, diese Gelegenheit zur Ansprache, Caes. B. C. 2, 28. Daher b) in der Gerichtsspr. *term. techn.* die Appellation: Intercessit appellatio tribunorum, *i. e.* ad tribunos, Cic. Quint. 20 *fin.*; so id. Vatin. 14 *fin.* In praesidia adversariorum, appellationem et tribunicium auxilium, patricii confugerunt, Liv. 9, 26. Appellatio provocatioque, id. 3, 56. Appellationes urbanorum litigatorum, Suet. Aug. 33. Ut omnes appellationes a judicibus ad Senatum fierent, id. Ner. 17; so ∾ ad populum, Plin. 6, 22, 25 u. a.

2) das Benennen, die Benennung: Atlantes degeneres sunt humani ritus, si credimus. Nam neque nominum ullorum inter eos appellatio est *etc.*, Plin. 5, 8, 8. Daher metonym. s. v. a. nomen Benennung, Name, Titel (meist nachauguiteisch): Imperatores appellati sumus, ... Venit interim Bibulus. Credo, voluit appellatione hac inani nobis esse par, Cic. Att. 5, 20, 4. Regum appellationes venales erant, id. Dom. 50. Mares appellatione quoque ipsa venti sunt, Plin. 2, 45, 45; so id. 7, 13, 11. Ne regis aut dictatoris nomen absumeret, ac tamen appellatione aliqua cetera imperia praemineret, Tac. Ann. 3, 56. Multis rebus ac locis vetere appellatione detracta, novam induxit ex suo nomine, Suet. Ner. 55; so id. Aug. 100; Dom. 13; Tib. 67; Vesp. 12. Nihil esse remp., appellationem modo (ein bloßer Name) sine corpore ac specie, id. Caes. 77.

3) in der Grammatik a) das Aussprechen, die Aussprache: Suavitas vocis, et lenis appellatio literarum, bene loquendi famam confecerat, Cic. Brut. 74, 259. Laudatur in Catulo suavis appellatio literarum, Quint. Inst. 11, 3, 35 (vgl. 2. appello *no.* 6). b) ein Substantiv, Quint. Inst. 9, 3, 9; vgl. 1, 4, 20 u. Scaurus b. Diom. p. 306 P.

appellātīvus (adp.), a, um, *adj.* [2. appello] in der Grammatik appellativisch, einer Gattung angehörend, Charis. p. 126 P.; Prisc. 579 ib. u. a.

appellātor (adp.), ōris, *m.* [2. appello] der Appellirt, der Appellant: Nihil aegrius factum est, quam ut manus ab illo appellatore abstinerentur, *Cic. Verr. 2, 4, 65 *fin.*; so Paul. Sentent. 5, 4 *fin.* — Davon

appellātōrius (adp.), a, um, *adj.* den Appellanten betreffend: ∾ tempora, innerhalb welcher die Appellation verstattet ist, Ulp. Dig. 49, 5, 5.

appellĭto (adp.), are, *v. frequ. a.* [2. appello] oft nennen, zu nennen pflegen (nur nachauguiteisch): Montem Caelium appellitatum a Caele Vibenna, *Tac. Ann. 4, 65. Antiqui nostri narrationes sermonesque insectiones appellitaverunt, Gell. 18, 9 *fin.*; so Appul. Apol. p. 279; vgl. Fest. p. 22.

1. ap-pello (adp.), pŭli, pulsum, 3. *v. a. u. n.* 1) jemand od. etwas irgendwohin treiben, bewegen, bringen, constr. mit: ad od. dem Dativ: Quamquam ad ignotum arbitrum me appellis, Plaut. Rud. 4, 3, 104. Quo nunquam pennis appellunt corpora raucae Cornices (poet. für advolant), *Lucr. 6, 752. Armentum aestate ad aquam appellendum bis, hieme semel, Varro R. R. 2, 5, 15; vgl. id. ib. 2, 2, 11. Fessos ad litora curva juvencos Appuleram, Ovid. Met. 11, 353. Und ohne Casus: Visum in somnis pastorem ad me appellere, an mich heran zu treiben, näml. die Heerde, Att. b. Cic. Divin. 1, 22. Turres ad opera Caesaris appellebat, Caes. B. C. 1, 26; vgl. Lucilius: Aggere in jaciundo primum id dant operam, ut quam primum appellant, b. Non. 238, 28. Postquam paullo appulit unda (corpus), ein wenig herangetrieben, nahe gebracht, Ovid. Met. 11, 717 u. a. — Tropisch: Poeta quum primum animum ad scribendum appulit, aufs Schreiben gerichtet, Ter. Andr. prol. 1; so id. ib. 2, 6, 15 und (wie adigo *no.* 2 und adduco *no.* 5): in irgend eine Lage bringen: Argenti viginti minae me ad mortem appulerunt, Plaut. Asin. 3, 3, 43. Tua flagitia, quibus patrem et me teque amicosque omnes affectas tuos Ad probrum, damnum, flagitium appellere una et perdere, id. Bacch. 3, 1, 11. — Vorzüglich häufig aber

2) als nautischer *term. techn.* das Schiff irgend wohin treiben, anlanden (bei Cicero nur in dieser Bedeutung), Construction: appellere navem, appellere nave, oder absolut appellere u. appelli, auch navis appellit neben appellitur (vgl. applico *no.* 3), a) navem appellere: Abitu appellant huc ad molem nostram naviculam, Afran. b. Non. 238, 24. Quum Persae mille numero navium classem ad Delum appulissent, Cic. Verr. 2, 1, 18. Si ille ad eam ripam, quam constituerat, non ad contrariam naves appulisset, id. Phil. 2, 11, 26 Wernsd. Quum ad villam nostram navis appelleretur, id. Att. 13, 21. Eo anno Alexandrum, Epiri regem, in Italiam clas-

sem appulisse constat, Liv. 8, 3; so id. 28, 42. Naves ita appulsae ad muros, ut pro aggere ac pontibus praebere ascensus possent, id. 30, 10; so id. 44, 44; 45, 5 u. a. — b) nave appellere: Quum Rhegium, dein Puteolos, oneraria nave appulisset, Suet. Tit. 5; vgl. Gronov. Liv. 30, 10. — c) appellere absolut: Huc appelle: trecentos inseris! *Hor. Sat. 1, 5, 12. Ad insulam, quam Bacchium vocant, appulerunt, Liv. 37, 21. Pater ejus a transmarina peregrinatione cum ad litus idem appulisset, Quint. Inst. 7, 3, 31. Quum ad Rhodum ab Armenia rediens appulisset, Suet. Tib. 11; so id. Ner. 27. — d) appelli: Alios ex Hispania fugientes ad Siciliam appulsos esse, Cic. Verr. 2, 5, 28. Ripae suorum appulsus est, Vell. 2, 107. — e) navis appellit, landet, kommt ans Land: Quum velut munere Deum, tres biremes appulere ad usus commeantium illo mari, Tac. Ann. 4, 27. Sola Germanici triremis Chaucorum terram appulit, id. 2, 24. Vectores nautaeque de navi Alexandrina, quae tantum quod appulerat *etc.*, Suet. Aug. 98. Ac subinde Alexandrina navis Dertosam appulit, id. Galb. 10. — Poetisch appellere aliquem: Hinc me digressum vestris Deus appulit oris, Virg. Aen. 3, 715; so id. ib. 1, 377 (vgl. ib. 1, 616: Quae vis te immanibus applicat oris). — Tropisch: Valde hercule timide, tamquam ad aliquem libidinis scopulum, sic tuam mentem ad philosophiam appulisti, Cic. de Or. 2, 37. Numquam profecto istam imaginem . . . in rostra atque in concionem attulisses, nec tuas umquam rationes ad eos scopulos appulisses, ad quos Sex. Titii afflictam navem, et in quibus C. Deciani naufragium fortunarum videres, id. Rabir. Perduell. 9, 25.

2. appello (adp.), avi, atum, 1. (*conj. perf.* appellassis = appellaveris, Ter. Phorm. 5, 1, 15) ursprüngl. *v. n.* als Nebenform des Vorigen: an jemand herantreiben, herangehen, in der Absicht ihn anzureden, von ihm etwas zu bitten, ihn zu ermahnen u. dgl., wie adire, accedere, aggredi; dah. wie diese und das deutsche angehen als *v. a.* mit dem Accusativ constr.

1) jemand angehen, ansprechen (sehr häufig und gut klassisch): Aggrediar hominem, appellabo, Plaut. Most. 5, 1, 26. Accedam atque appellabo et parasitabor patri, id. Amph. 1, 3, 17. Adeamus, appellemus, id. Mil. gl. 2, 5, 10; vgl. id. Poen. 5, 2, 22; 30; 32. Paucis, Euclio, est quod te volo De communi re appellare, mea et tua, id. Aul. 2, 2, 23. Non homo tu quidem es, qui istoc pacto tam lepidam illepide appelles, id. Bacch. 5, 2, 50. Quo ore appellabo patrem? Ter. Heaut. 4, 3, 22. Demipho, te appello; nam me cum hoc ipso distaedet loqui, id. Phorm. 5, 8, 22. Quum mei me adeunt servuli, non dominam ego appellem meam? Lucil. b. Non. 238, 23. Tum appellat hilari vultu hominem Bulbus, ut blandissime potest: Quid tu, inquit *etc.*, Cic. Cluent. 26, 72. Tu Apronium, hominem vix liberum, contaminatum . . . . ne verbo quidem graviore appellasses? id. Verr. 2, 3, 58. Legati quod erant appellati superbius, Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, exstinctum esse voluerunt, id. Manil. 5. Non consuevi homines appellare asperius, nisi lacessitus, id. Agr. 2, 24. Ibi a Viridomaro atque Eporedorige Aeduis appellatus, angegangen, Caes. B. G. 7, 54. Adherbalis appellandi copia non fuit, Sall. Jug. 22 *fin.* Milites alius alium laeti appellant, id. ib. 53. Eumque libertum in ipso freto Oceani obvium Agricolae, ne appellato quidem eo, ad Domitianum remeasse, Tac. Agr. 40. Ne tunc quidem Senatu aut populo coram appellato, Suet. Ner. 41. Atque haec eo notabiliora erant, quod ipse in appellandis venerandisque et singulis et universis prope excesserat humanitatis modum, id. Tib. 29 u. m. a. Primo silet illa, nec audet Appellare virum virgo, Ovid. Met. 4, 682 u. a. — Auch brieflich jemand angehen: Quo tolerabilius feramus igniculum desiderii tui, crebris nos literis appellato, Cic. Fam. 15, 20. — Häufig

2) mit dem Nebenbegriff des Bittens, Ersuchens: bittend jemand angehen: Vos etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, Cic. Verr. 2, 5, 72, 188. Quem enim alium appellem? quem obtester? quem implorem? id. Flacc. 2. Quem praeter te appellet, habebat neminem, id. Quint. 31. Senatus saepius pro dignitate tua appellaretur, si *etc.*, id. Fam. 12, 28. Nunc vero exsul patria . . . . quo accedam, aut quos appellem? Sall. Jug. 14, 17. Id facile effici posse arbitrati sunt, si et principes illius ordinis pecunias contulissent. Itaque appellatus est a C. Flavio, Bruti familiari, Atticus, ut ejus rei princeps esse vellet, Nep. Att. 8, 3. Appellatis de republica Patribus, Suet. Caes. 34. — Dah. b) ∼ aliquem de aliqua re, jemand angehen, um ihn zu etwas (Bösem) zu bewegen: Blattius de proditione Dasium appellabat, Liv. 26, 38, 4. Uxor marito dixit, appellatam se de stupro a privigno, Quint. Inst. 4, 2, 98; so auch ohne de ∼ aliquem, Senec. Controv. 2, 15 u. Ulp. Dig. 47, 10, 15 §. 15. — und c) in der Gerichtsspr. *term. techn.* an jemand appelliren, eigentl. ihn zum Beistand anrufen (in der klass. Periode stets mit dem Accus.; dah. auch passivisch erst im Pandektenlatein mit ad construirt): Procurator a praetore tribunos appellare ausus, Cic. Quint. 20, 64. Tribuni igitur appellabantur, id. ib. 63; so Praetor appellabatur, id. Verr. 2, 4, 65. Appellantibus tribunos nemo erat auxilio, Liv. 9, 26 Drak. Ad Voleronem . . . lictor missus est a consulibus. Volero appellat tribunos, id. 2, 55. Cum tribunos appellaret L. Scipio Asiaticus, Plin. 1 praef. 10. Mox et ipse (Caesar) a L. Antistio, Tribuno plebis, postulatus, appellato demum collegio (nachdem er an das ganze Tribunencollegium appellirt), obtinuit *etc.*, Suet. Caes. 23. Adversarii ut impedirent cognitionem

Praesidis, ad Imperatorem appellarunt, Scaev. Dig. 4, 4, 39 u. so m. a.

3) mahnend angehen, um etwas, bes. eine Geldschuld mahnen: Tulliola tuum munusculum flagitat, et me ut sponsorem appellat, Cic. Att. 1, 8 *fin.* Anno et sex mensibus, quum tibi quotidie potestas hominis fuisset admonendi, verbum nullum facis; biennio jam confecto fere, appellas. Appellandi tempus non erat? Cic. Quint. 12. Dolabellae procuratores fac ut admoneantur. Appellabis etiam Papiam, id. Fam. 16, 24. Appellatus es de pecunia, quam pro domo debebas, id. Phil. 2, 29, und ohne de: Eras heres et pauper et magna pecunia appellabaris a creditoribus, Quint. Inst. 5, 13, 12. Vel optima nomina non appellando fieri mala, Alphius b. Colum. 1, 7, 2. Tropisch: Cupressus in Creta gignitur etiam non appellato solo, ac sponte etc., Plin. 16, 33, 60. — Später auch appellare rem, um etwas mahnen, sie fordern: Mercedem appellas? quid enim scio? Juv. 7, 158.

4) verklagend jemand angehen, ihn belangen: Cavendum etiam, ne major poena quam culpa sit, et ne iisdem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem, Cic. Off. 1, 25, 89; so ∼ aliquem stupri causa, Val. Max. 6, 1, 11 u. a.

5) jemand mit irgend einer Benennung angehen (Centurionibus nominatim appellatis, Caes. B. G. 2, 25), dah. ihn irgend wie benennen, tituliren, ihn für irgend jemand erklären (vgl. προσαγορεύω und im Hebräischen קָרָא rufen und benennen) (von nominare darin verschieden, daß appellare ein neues Prädicat dem Gegenstande beilegt, nominare aber diesen ohne ein solches nur namentlich erwähnt; vgl. Hab. Syn. no. 958; Herz. Caes. B. G. 7, 4): Vir ego tuus sim? ne me appella falso nomine, Plaut. Amph. 2, 2, 181; so id. Mil. gl. 2, 6, 25; Ter. Phorm. 5, 1, 15. Quum ex te esset aliquis, qui te appellaret patrem, Ter. Hec. 4, 4, 30. Nec divina satum genitalem numina quoiquam Absterrent, pater a gnatis ne dulcibus unquam Appellatur, Lucr. 4, 1231; so id. 1, 55; 5, 10. O Spartace, quem enim te potius appellem? Cic. Phil. 13, 10. Unum te sapientem appellant et existimant, id. Lael. 2, 6. Qui ita se gerunt, ita vivunt, ut eorum probetur fides . . . . sintque magna constantia, ut hi fuerunt, modo quos nominavi; hos viros bonos, ut habiti sunt, sic appellandos putemus, id. ib. 5, 19. Quum fruges Cererem, appellamus vinum autem Bacchum, id. N. D. 2, 23, 60. Sed placet Stoicis, suo quamque rem nomine appellare, id. Fam. 9, 22 u. v. a. Res ab suis appellatur, Caes. B. G. 7, 4. Me subditum et ex pellice genitum appellant, Liv. 40, 9. Nunc quoque in Euboico scopulis brevis emicat alte Gurgite . . . . Quem, quasi sensurum, nautae calcare verentur, Appellantque Lichan, Ovid. Met. 9, 229. Et primum ante omnis victorem appellat Achaten, erklärt ihn als Sieger Virg. Aen. 5, 540 u. m. a. — Daher jemand namentlich erwähnen: Quos idcirco non appello hoc loco, Cic. Sest. 50, 108. De quo judicio si velim dicere omnia, multi appellandi laedendique sunt, id. Verr. 2, 1, 60. Utimur eodem jure in aedibus, quae in lege non appellantur, id. Caecin. 19. So appellare auctores, sie angeben, Plin. 28, 1, 1. — Tropisch: Quidam homines et iidem illi, quos saepe nutu significationeque appello, kenntlich mache, Cic. Fam. 1, 9 *fin.*

6) appellare literas, sie aussprechen: Nam de sono vocis et suavitate appellandarum literarum noli exspectare quid dicam, Cic. Brut. 35, 133 (vgl. appellatio).

appendeo s. appendo.

appendicium, ii, *n.* nachklass. Nebenform zu appendix, Anhang: Pudicitia sine comitibus et appendiciis suis, continentia et parcitate, fidem sui facere non potest, Hieron. Ep. 10.

* appendicula, ae, *f. demin.* [appendix] kleiner Anhang: Est enim haec causa, quo ea pecunia pervenerit, quasi quaedam appendicula causae judicatae atque damnatae, Cic. Rabir. Post. 4.

appendix, icis, *f.* (nach Fest. p. 18 früher appendix, *m.*) [appendo] 1) was an etwas hängt, der Anhang: Seque in praealtissimum puteum, appendicem parvulum (infantulum) trahens, praecipitat, Appul. Met. 8 p. 211, 27; so id. ib. 5 p. 169, 10. — Häufiger 2) tropisch der Anhang, die Beilage zu irgend einer Sache: Relinquitur altera pars, quae extra fundum est: cujus appendices vehementer pertinent ad culturam propter affinitatem, Varro R. R. 1, 16, 1; vgl. id. ib. 3, 9, 2. Vidit enim quod videndum fuit, appendicem animi esse corpus, nihilque esse in eo magnum, * Cic. Hortens. Frgm. b. Non. 42, 9. Exiguam appendicem Etrusci belli conficere jubet, Liv. 9, 41 (vgl. accessio). Qui quum Chersonesum Lysimachiamque dederint, Maroneam quoque atque Aenum dedisse, quae ipsa propinquitate regionis velut appendices majoris muneris essent, id. 39, 27. Peditum agmen in ripa, elephantos ante quadraginta disposuit. Carpetanorum cum appendicibus Olcadum Vaccaeorumque centum millia fuere, id. 21, 5. — 3) ein dorniger Strauch, Sauerdorn, Berberizenstrauch, Berberis vulgaris Linn., Plin. 24, 13, 70.

ap-pendo (adp.), endi, ensum, 3. (Nebenform appendeo, ēre, Apic. 8, 7 *fin.*) *v. a.* einem etwas zuwägen (vgl. pendo): Si tibi optima fide sua omnia concessit, annumeravit, appendit, Cic. Rosc. Am. 49, 144. Aurifici palam appendit aurum, id. Verr. 2, 4, 25. Tanti acervi nummorum apud istum construuntur, ut jam appendantur, non numerentur pecuniae, id. Phil. 2, 38. Per altercationem nondum omni auro appenso, Liv. 5, 49; so Colum. 12, 3, 9; Plin. 9, 55, 81; Ulp. Dig. 23, 3, 34. — * Tropisch: In quibus

non verbum pro verbo necesse habui reddere, sed genus omuium verborum vimque servavi; non ea me annumerare lectori putavi oportere, sed tamquam appendere, ihre Kraft, ihr Gewicht, nicht ihre Zahl berücksichtigen, Cic. Opt. Gen. Or. 5. — Davon

appensor (adp.), ōris, *m.* der etwas zu-, abwägt (nur bei Augustin): ∾ verborum, contr. Crescon. 3, 73; so Tract. in Joann. 20 *fin.*

appensus (adp.), a, um, *Partic.* v. appendo.

ap-pertĭnĕo (adp.), ēre, *v. n.* wohin oder wozu gehören: Medius fons ad ipsam appertinet, Innoc. p. 221 Goes. Eidem appertinet, id. p. 232 ib.

appetens (adp.), entis, s. appeto, *Pa.*

appetenter (adp.), *adv.*, s. appeto, *Pa.*

appĕtentĭa (adp.), ae, *f.* [appeto] das Streben, Verlangen nach etwas: Lactucae cibi appetentiam faciunt, Plin. 19, 8, 38. Liberalium artium appetentia, id. 23, 1, 22. ∾ gloriae, Aur. Vict. Epit. 15. Ohne *genit.*: Verlangen, Begierde: Libido effrenatam (efficit) appetentiam, *Cic. Tusc. 4, 7, 15.

appĕtībĭlis (adp.), e, *adj.* [appeto] verlangens-, wünschenswerth (nachklassisch): Sollicitudinem et laborem appetibiles dicebat esse, Appul. Dogm. Plat. 2 p. 19; so Macrob. Sat. 1, 1.

*appĕtisso (adp.), ĕre, *v. intens.* [appeto] sehr-, mit Eifer herbeiholen: Cur vetera tam ex alto appetissis dissidia, Agamemno? Att. b. Non. 237, 22.

appĕtītĭo (adp.), ōnis, *f.* [appeto] *1) das Greifen nach etwas: Quum dormienti ei sol ad pedes visus esset, ter eum frustra appetivisse manibus, quum se convolvens sol elaberetur et abiret: ei magos dixisse et triplici appetitione solis triginta annos Cyrum regnaturum esse portendi, Cic. Divin. 1, 23, 46. — Dah. 2) trop. das leidenschaftliche Verlangen, Streben nach etwas (am häufigsten bei Cicero): Atque etiam illud perspicuum est, constitui necesse esse initium, quod sapientia, quum quid agere incipiat, sequatur; idque initium esse naturae accommodatum: nam aliter appetitio (eam enim esse volumus ὁρμήν), qua ad agendum impellimur et id appetimus, quod est visum, moveri non potest, Cic. Acad. 2, 8, 24; so id. Fin. 3, 7; N. D. 3, 13. ∾ alieni, id. Off. 3, 6, 30. ∾ societatis, Senec. Ep. 9. — *3) die Eßlust, der Appetit (vgl. abstinentia *no.* 2): Post imperatam inediam tridui, omnis ejus appetitio pristina elanguit, Gell. 16, 3, 2.

appĕtītor (adp.), ōris, *m.* [appeto] der nach etwas strebt, verlangt (spätlatein): Boni linteaminis appetitor fuit, Lamprid. Alex. Sever. 40; so Ammian. 25, 5; Arnob. 4 p. 136.

1. appetitus (adp.), a, um, *Partic.* v. appeto.

2. appĕtītus (adp.), ūs, *m.* *1) das Losgehen auf etwas, der Angriff: E statione proxima reprimebat barbaricos appetitus, Ammian. 30, 5. — Weit häufiger 2) tropisch: a) das leidenschaftliche Streben, Verlangen nach etwas (in der klassischen Periode viell. nur bei Cicero): Occultat et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam, Cic. Off. 1, 30, 105. Dah. ohne Genit. b) das Begehrungsvermögen: Duplex est vis animorum atque naturae: una pars in appetitu posita est, quae est ὁρμή Graece, quae hominem huc atque illuc rapit; altera in ratione *etc.*, Cic. Off. 1, 29; so id. N. D. 2, 47; Divin. 1, 32. Und c) die Leidenschaft, Begierde: Efficiendum est, ut appetitus rationi obediant . . . . nam qui appetitus longius evagantur *etc.*, Cic. Off. 1, 29; so id. N. D. 2, 12 *fin.*

1. ap-pĕto (adp.), īvi od. ĭi, ītum, 3. *v. a.* u. *n.* (gut klassisch, in Poesie selten)

I. *v. a.* nach etwas hinstreben, um es zu fassen, nach etwas greifen: Quum dormienti ei sol ad pedes visus esset, ter eum frustra appetivisse manibus, quum se convolvens sol elaberetur et abiret, Cic. Divin. 1, 23, 46; so id. ib. 2, 41. Manl. Torquatus obiit, dum in coena placentam appeteret, Plin. 7, 53, 54. So Appetere manum osculis, mit Küssen nach der Hand greifen, d. i. um sie zu küssen, Plin. 11, 45, 103; dah. appeti, vom Greifen, deren Hand man faßt und küßt. Haec enim ipsa sunt honorabilia, quae videntur levia atque communia, salutari, appeti, decedi, assurgi *etc.*, Cic. de Senect. 18, 63. Daher wie accedere, irgend wohin gehen, kommen: Adeone copiis abundat, ut is, qui ex Asia fugere dicebatur, Europam appetere conetur? Cic. Ep. ad Brut. 1, 2. Quo libentius et ipsi Urbem incolerent et ceteri appeterent, Suet. Caes. 42. Und so von leblosen Dingen: Mare terram appetens, andringend, Cic. N. D. 2, 39, 100. Crescebat interim urbs, munitionibus alia atque alia appetendo loca, indem sie immer weiter vorrückte, immer mehr Raum gewann, Liv. 1, 8. Dispecta est (ab Agricola) et Thule, quam hactenus nix et hiems appetebat, der sich bisher nur Schnee und Frost näherte, Tac. Agr. 10 (wo Ruperti nach Walch weniger gut abdebat aufgenommen).

2) feindlich auf jemand oder etwas losgehen, ihn anfallen, angreifen: A fundo dejectus, ignominiis omnibus appetitus, Cic. Quint. 31. Filii vita infesta, saepe ferro atque insidiis appetita, id. Rosc. Am. 11, 30; ebenso id. Planc. 29 *fin.* Humerum apertum gladio appetit, Caes. B. C. 2, 35. (Ales) os oculosque hostis rostro et unguibus appetiit, Liv. 7, 26. Aquila aquaticas aves appetit, Plin. 10. 3, 3. Datam interfectori Pisonis pecuniam a Regulo, appetitumque morsu Pisonis caput, Tac. Hist. 4, 42; so Ulp. Dig. 38, 2, 14; 48, 5, 27 u. a. — Tropisch: Ita me amor lassum animi ludificat, fugat, agit, appetit, Raptat, retinet *etc.*, Plaut. Cist. 2, 1, 8.

3) tropisch nach etwas (leidenschaftlich)

streben, verlangen: Quod fuit in pretio, fit nullo denique honore; Porro aliud succedit, et e contemptibus exit, Inque dies magis appetitur, floretque etc., *Lucr. 5, 1278. Ut bona natura appetimus, sic a malis natura declinamus, Cic. Tusc. 4, 6; vgl. N. D. 3, 13. Quod agendum atque faciendum, idem non modo non recusem, sed appetam etiam atque deposcam, id. Phil. 3, 14. Ego inimicitias potentium pro te appetivi, id. Mil. 36; so id. Rosc. Am. 18; Verr. 2, 5, 2; Agr. 2, 23; Fin. 1, 9 u. v. a. Ariovistum, se consule, cupidissime populi Rom. amicitiam appetisse, Caes. B. G. 1, 40. Sed maxume adolescentium familiaritates appetebat, Sall. Cat. 14, 5. Quamvis minime appeteret hereditates, Suet. Aug. 66. Nihil ornamentorum cupide appetivit, id. Vesp. 12 u. m. a. Amittit merito proprium, qui alienum appetit, Phaedr. 1, 4, 1. Nec abnuendum imperium, nec appetendum, Senec. Thyest. 472 u. v. a. Auch von Speisen: Appetit darnach haben (vgl. appetitio): Appetitur posito vilis oliva lupo, Martial. 9, 27. Pisciculos minutos, caseum bubulum manu pressum . . . appetebat, Suet. Aug. 76. — Constr. mit dem Infin. als Object: Ut appetat animus aliquid agere semper, Cic. Fin. 5, 20. Gremium incestare parentis Appetiit, Stat. Theb. 1, 234.

II. v. n. herannahen, herankommen, nur von der Zeit und den auf sie bezüglichen Dingen: Heus, cum appetit meridies, Plaut. Most. 3, 1, 119. Dies appetebat septimus, quem constituerat, Caes. B. G. 6, 35. Nox jam appetebat, Liv. 8, 38; so id. 5, 44; 10, 42. Quum id tempus anni appeteret, id. 34, 13; so id. 22, 1; 29, 10 u. m. a. Appetente jam luce, Tac. Ann. 4, 51 u. a. Quo pacto celem herilis filiae Probrum, propinqua partitudo cui appetit, Plaut. Aul. 1, 1, 36. Consularia comitia appetebant, Liv. 41, 28. Appetit finis, ubi incrementa consumpta sunt, Senec. Cons. ad Marc. 23 *fin.* — Davon

appetens (adp.), entis, *Pa.* (nach I, 3) eigentlich nach etwas leidenschaftlich strebend, ich. begierig nach etwas, mit d. Genit. construirt: Appetens gloriae atque avidus laudis, Cic. Manil. 3. Nihil est appetentius similium sui, nihil rapacius quam natura, id. Lael. 14. Sumus natura studiosissimi appetentissimique honestatis, id. Tusc. 2, 24; so Sall. Catil. 5; Jug. 7; Plin. 31, 6, 36; Tac. Ann. 14, 57; Hist. 1, 49; 3, 39; 4, 6; 83; Gell. 16, 3. — 2) begierig nach Geld (vgl. abundans), habsüchtig: Jubet Rullus, homo non cupidus, neque appetens, habere comitia Rullum, Cic. Agr. 2, 8. Grati animi, non appetentis, non avidi signa, id. de Or. 2, 43. — *Adv.* Cic. Off. 1, 10; Appul. Met. 7 p. 192, 40 Elm. *Comp.* u. *Superl.* kommen nicht vor.

*2. appĕto (adp.), ōnis, *m.* der nach etwas leidenschaftlich strebt, Laberius b. Non. 74, 8.

1. Appĭānus, a, um, *adj.* zu Appia (einer Stadt in Großphrygien) gehörig: ∾ legati, Cic. Fam. 3, 7; und substantiv. Appiani, die Einwohner von Appia, Plin. 5, 29, 29.

2. Appĭānus, a, um, *adj.* zu einem Appius gehörend: ∾ libido, Liv. 3, 51. ∾ caedes, Tac. Ann. 11, 29. ∾ mala, Aepfel (von vorzüglichem Werthe), Plin. 15, 14; u. substantiv. Appianum, i, *n.* eine Art grüner Farbe, id. 35, 6, 29.

Appĭas, ădis, *f.*, Appius, 1) Beiname der Nymphe an der Fontäne der Aqua Appia (s. Appius), deren Strahl in der Nähe des Venustempels hervorkam: Turpe vir et mulier, juncti modo protinus hostes: Non illas lites Appias ipsa probat, Ovid. Rem. Am. 659. Subdita qua Veneris facto de marmore templo Appias expressis aëra pulsat aquis, id. A. A. 1, 82. Daher: übertragen auf ihre am benachbarten Venustempel befindlichen Statuen: Has, Venus, e templis multo radiantibus auro Lenta vides lites, Appiadesque deae, id. ib. 3, 452. — 2) Beiname der Minerva, von Cicero in scherzender Schmeichelei gegen den Appius Pulcher, dem Beinamen Pallas nachgebildet: Puto non invita Minerva (me) esse facturum: quam quidem ego, si forte de tuis sumpsero, non solum *Pallada*, sed etiam *Appiada* nominabo, Cic. Fam. 3, 1 Manut.

*Appĭĕtas, ātis, *f.*, Appius, der alte Adel des appischen Geschlechts, gleichs. die Appietät, ein von Cicero scherzweise gebildetes Wort: Etiam tu has ineptias . . . . ullam Appietatem aut Lentulitatem (der Adel des Lentulus) valere apud me plus quam ornamenta virtutis existimas? Cic. Fam. 3, 7, 5.

ap-pingo (adp.), ĕre, *v. a.* zu etwas hinzu malen (äußerst selten): Qui variare cupit rem prodigialiter unam, Delphinum silvis appingit, fluctibus aprum, *Hor. A. P. 30. Ut colorem vetusculum appingeres, Front. de Or. 1 p. 229; so id. ib. 2 p. 257; Laud. Neglig. 2, 371. Bei Cicero im Briefstyl auch von der Schrift: hinzuschreiben: Epistolam superiorem restitue nobis, et appinge aliquid novi, Cic. Att. 2, 8 *fin.*

Appĭus, ii, *m.* u. Appia, ae, *f.* römischer Vorname, besonders der Personen aus der gens Claudia. Dav. Appius, a, um, *adj.* 1) Appia via, die berühmte vom Censor App. Claudius Caecus (ums Jahr 440 a. u. c.) angelegte Kunststraße, die zu Rom an der Porta Capena begann, in gerader Linie nach dem Albanergebirge, und von da durch die pomptinischen Sümpfe bis nach Capua ging; später viell. von Trajan bis nach Brundusium fortgesetzt. (Das Gestein aus großen Polygonen von Basaltlava; einzelne Stellen noch jetzt erhalten), Liv. 9, 29; Frontin. Aquaed. 5; vgl. Müll. Roms Campagna 2, 230. 2) Appia aqua, die von demselben Appius angelegte Wasserleitung, Liv. ib.; Frontin. ib. — 3) Appii forum, ein von demselben Appius gegründeter Marktflecken in Latium, an der linken Seite der Via Appia, mitten in

den pomptinischen Sümpfen, Hor. Sat. 1, 5, 3; vgl. Mannert Ital. 1, 637 u. 638.

ap-plaudo (nachklass. applōdo) (adp.), si, sum, 3. *v. a.* 1) etwas an etwas anschlagen, anklatschen: Ille cavis velox applauso corpore palmis Desilit in latices, Ovid. Met. 4, 352. Applauso tela sonat latere, Tibull. 2, 1, 66; so Sil. 16, 357. Ovum applaudit ad terram frangere, Spart. Get. 3; so Lampr. Elog. 6. ~ terrae (Dat.), Appul. Met. 6 p. 184, 34; 9 p. 236, 21. — 2) trop. einem beifällig zuklatschen, applaudiren: Si vultis applaudere atque approbare hunc gregem et fabulam, in crastinum vos vocabo, Plaut. Pseud. 5, 2, 32. Nobis clare applaudite, id. Men. 5, 9, 100. Agite applaudamus, id. Pers. 5, 2, 13. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime applaudatur? * Cic. Sest. 54. — Davon

* **applausor** (adp.), ōris, *m.* der Beifall klatscht, applaudirt: Populus ille, aliquando scenici imperatoris spectator et applausor, Plin. Paneg. 46.

applausus (adp.), a, um, *Partic.* v. applaudo.

* **applex** (adp.), icis, *adj.* [applico] fest anschließend: Quoties nates recellebam, accedens toties nisu rabido, et spinam prehendens meam, appliciore nexu inhaerebat, Appul. Met. 10 p. 249, 21 zweifelh.

applĭcātĭo (adp.), ōnis, *f.* [applico] (nur bei Cicero), 1) das Sichanschließen an etwas, dah. trop. die Hinneigung, Zuneigung: A natura mihi videtur potius quam ab indigentia orta amicitia, et applicatione magis animi cum quodam sensu amandi quam cogitatione quantum illa res utilitatis esset habitura, Cic. Lael. 8. — 2) in der Gerichtsspr. *term. techn.* das Sichbegeben in den Schutz eines Mächtigen, die Klientschaft, dah. jus applicationis, das Recht einen solchen Klienten zu beerben, id. de Or. 1, 39 (vgl. applico no. 2).

applicatus (adp.), a, um s. applico, *Pa.* 1.

applicitus (adp.), a, um s. applico, *Pa.* 2.

ap-plĭco (adp.), avi und ui, atum und itum, 1. (das Perf. applicui scheint erst in Ciceros Zeitalter vorherrschend geworden zu sein; vgl. Gell. 1, 7 *fin.*; applicavi haben Pacuv. b. Prisc. p. 860 P.; Varro ib.; Ter. Heaut. prol. 23; Hirt. Bell. Alex. 17 *fin.*; und bei Cicero ist diese Form Cluent. 16, 46; 24, 66; de Or. 2, 13, 55 und Brut. 91, 316 ohne Variante; so wie Invent. 2, 13, 27; 51, 153; Tusc. 5, 27, 77; Acad. 2, 20, 64; de Or. 1, 39, 177 und Fam. 3, 11, 3 die Lesart der bessern Handschrn. und Ausgg.; daher möchte wohl auch Verr. 2, 2, 1 für *applicuit* der Handschriften das von Arus. Mess. p. 212 Lindem. angegebene *applicavit* zu setzen sein; vgl. Zumpt zu jener Stelle; gewiß corrumpirt aber, schon der syntactischen Verbindung wegen, ist applicuisti, Flacc. 33, 82. Noch später als applicui wurde das Supin. applicitum vorherrschend, s. unt. *Pa.* 2. Vgl. plico und dessen Composita complico, explico, implico etc.).

1) eigtl. an etwas anfügen, anheften, anschließen, daher anschließend, od. näher heran an etwas heranbringen, wohin thun, fügen, legen, stecken etc. (sehr häufig, besonders in tropischer Bedeutung und im höhern Styl; bei Cicero in den Briefen nur einmal, Fam. 3, 11, 3); constr. gewöhnl. mit ad, seltener mit d. Dativ (vgl. ad I, A, 2, b, α): Altera ratis aeque lata, huic (sc. rati) copulata est: et quum elephanti, per stabilem ratem, tamquam viam, acti in minorem applicatam transgressi sunt etc., Liv. 21, 28, 6. Hae (alcibus) sunt arbores pro cubilibus: ad eas se applicant (lehnen sie sich an), atque ita paullum modo reclinatae, quietem capiunt, Caes. B. G. 6, 27 (vgl. Justin. 12, 9, 9: Ubi vero obrui multitudine se vidit, trunco se, qui propter murum stabat, applicuit). Applicat hinc humeros ad magnae saxa columnae, Tutaque terga gerens ... Sustinet instantes, Ovid. Met. 5, 160. Romani sinistrum (cornu) ad oppidum applicarent, Liv. 27, 2. Cornelius eidem flumini castra applicuit, id. 32, 30. Dum corporibus applicantur (sich an einander anschließen), armaque armis jungunt, id. 23, 27. Indorum sapientes quum ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur, Cic. Tusc. 5, 27, 77. Applicat (asellum) ulmo corticibusque cavis, Ovid. Fast. 3, 750. Ecce boves illuc Erytheidas applicat heros, id. ib. 1, 543. Astante phonasco, qui moneret, parceret arteriis ac sudarium ad os applicaret, Suet. Ner. 25 u. v. a.

2) tropisch: a) anschließend mit etwas verbinden, zu etwas hinzufügen (vgl. adjungo no. 4): Ut ad honestatem applicetur voluptas, Cic. Fin. 2, 12. Bis senis modo messibus peractis Vix unum puer applicabat annum, Martial. 6, 28, 9. Si et, quid in quoque conveniat, viderimus, et ut verba verbis applicemus, Quint. Inst. 7, 10, 17; so id. ib. 7, 3, 19. — b) ~ se (od. animum etc.), sich an (den Geist) jemand oder etwas (freundschaftlich, bittend, lernend, arbeitend u. dgl.) anschließen: Si qua peregrina navis in portum advenit, Rogant (Ancillulae meretricum) cujatis sit, quid ei nomen siet. Post illae extemplo se applicant, agglutinant: Si pellexerunt, perditum amittunt domum, Plaut. Men. 2, 2, 67. Tum ille egens forte applicat primum ad Chrysidis patrem se, Ter. Andr. 5, 4, 21. Cujus mos maxume'st consimilis vostrum: hi se ad vos applicant, id. Heaut. 2, 4, 13. Deinde ad Siculos se applicavit, Varro b. Prisc. p. 860 P. Ad eorum se familiaritatem multis jam ante annis Oppianicus applicarat, Cic. Cluent. 16, 46. Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit, id. Verr. 2, 2, 1; so id. Lael. 9, 32; de Or. 1, 39, 177; Fam. 3, 11, 3 u. a. Ut omnes fere civitates Graeciae ad Athe-

nensium societatem unquam applicarent, Nep. Arist. 2 *fin.* — Convertit ad frugem applicare animum, Plaut. Trin. 2, 1, 35. Ipsum animum aegrotum ad deteriorem partem plerumque applicat, Ter. Andr. 1, 2, 22. Si qua significatio virtutis eluceat, ad quam se similis animus applicet et adjungat, Cic. Lael. 14, 48. Dic modos, Lyde quibus obstinatas Applicet aures, Hor. Od. 3, 11, 8; so id. Carm. Sec. 72 (vgl. admovere aures unt. admoveo no. 3 und adhibere aures, Cic. Arch. 3). Poeticae artis honos non erat. Si quis in ea re studebat, aut sese ad convivia applicabat, grassator vocabatur, Cato b. Gell. 11, 2, 5. Repente ad studium se applicasse hunc musicum, Ter. Heaut. prol. 23. Rhodum veni, meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem applicavi, Cic. Brut. 91, 316. Itaque se alii ad philosophiam, alii ad jus civile, alii ad eloquentiam applicant, id. Off. 1, 32, 115. Apud Graecos eloquentissimi homines ... cum ad ceteras res illustres, tum ad scribendam historiam maxime se applicaverunt, id. de Or. 2, 13, 55 u. a. — c) ∾ crimen alicui, Jemand irgend eines Verbrechens beschuldigen: Itaque quamvis eidem talia crimina applicarentur, nihil decernendum putavi etc., Plin. Ep. 10, 66, 4.

3) ∾ navem od. absolut applicari u. im Activ als *v. n.* (vgl. 1. appello no. 2) nautischer *term. techn.* das Schiff irgend wohin treiben, anlanden: Naufragum quendam nautam ... animadvertunt; misericordia commoti navim ad eum applicarunt, Cic. Invent. 2, 51, 153. Extemplo cum classe profectus, Leucade ad Heraeum naves applicuit, Liv. 33, 17; so id. 37, 12, 5. Applicatis nostris ad terram navibus, Caes. B. C. 3, 101 Held. — Forte petens Delon Ceae telluris ad oras Applicor, Ovid. Met. 3, 598. Exul agor ... Applicor ignotis (sc. terris), id. Her. 7, 117 Ruhnk. u. Loers; und mit in c. acc.: Applicor in terras, Oebali nympha, tuas, id. ib. 16, 126 (vgl. appellere in, Liv. 8, 3 u. 28, 42). Ad terram applicant, Hirt. Bell. Hisp. 37 *fin.*; so Just. 2, 4, 21; 12, 2; Ulp. Dig. 1, 16, 4. — Ut quocumque litore applicuisse naves hostium audissent etc., Liv. 44, 32, 4. — Poetisch: Arce et urbe orba sum: quo accedam? quo applicem, Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19. Quis te, nate dea, per tanta pericula casus Insequitur? Quae vis immanibus applicat oris, treibt dich 2c., Virg. Aen. 1, 616 (vgl. id. ib. 1, 377: Nos Libycis tempestas appulit oris). Sublimis rapitur (Medea) subjectaque Thessala Tempe Despicit et Creteis regionibus applicat angues, d. i. ihren Drachenwagen, Ovid. Met. 7, 223. — Davon

1. *applĭcātus* (adp.), a, um, *Pa.* 1) nach no. 1 an etwas gelegt, darangefügt, anliegend, anschließend: Si pullus caput habet non magnum, si oculis est nigris, naribus non angustis, auribus applicatis, Varro R. R. 2, 7, 5. Leucas colli applicata, Liv. 33, 17; so Plin. 4, 4, 5. Nervi applicati ossibus, id. 30, 5. — 2) nach no. 2 zu etwas geneigt, auf etwas gerichtet: Quid enim dicis, omne animal, simul atque sit ortum, applicatum esse ad se diligendum? zur Selbstliebe geneigt, Cic. Fin. 4, 13, 34. Studium est animi assidua et vehemens ad aliquam rem applicata magna cum voluntate occupatio, id. Invent. 1, 25, 36. — *Comp.*, *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

2. *applĭcĭtus* (adp.), a, um, *Pa.* nach no. 1 an etwas gelegt, darangefügt, befindlich, anschließend: Applicitum est cubiculo hypocaustum perexiguum, Plin. Ep. 2, 17, 23. Applicitus trunco palus, Colum. 4, 22, 2; so Quint. Inst. 1, 2, 26. — Tropisch: In parvis rebus ait ille pressus et velut applicitus rei cultus, Quint. Inst. 4, 2, 117.

applodo s. applaudo.

ap-plōro (adp.), avi, 1. *v. n.* einem weinend etwas klagen (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): „Contrane lucrum nil valere candidum Pauperis ingenium?" querebar applorans tibi, Hor. Epod. 11, 12. Cum jam adploraveris, mersosque credideris, longe ab eo, in quem ceciderant, loco navigant, Senec. Qu. Nat. 4, 2.

applosus (adp.), a, um, *Partic.* v. applodo s. applaudo.

appluda s. apluda.

ap-plumbo (adp.), are, *v. a.* mit Blei versehen, verlöthen, nur im *partic. perf.* vorhanden: Vase operto et applumbato, Scrib. Comp. 271. Si statua neque applumbata fuerit, neque affixa, Ulp. Dig. 47, 12, 2; so id. 19, 1, 17 §. 8; Paul. ib. 6, 1, 23.

ap-pōno (adp.), pŏsui, pŏsitum, 3. (*perf.* apposivi, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 31 u. Appulej. b. Prisc. p. 898 P.; vgl. pono) *v. a.* an-, bei-, zu etwas setzen, stellen, legen; hersetzen, herstellen, herlegen 2c. (gut klassisch in Prosa und Poesie): Cedo aquam manibus, puer, appone hic mensulam, Plaut. Most. 1, 3, 150; so Ovid. Met. 8, 571; 832. Appone hic sitellam, Plaut. Cas. 2, 6, 11. *Sy.* At onus urget. *Mi.* At tu appone, so leg sie hin, id. Poen. 4, 2, 35. At istos rastros interea tamen appone, Ter. Heaut. 1, 1, 37; so id. Andr. 4, 3, 10 u. a. Aër Omnibus est rebus circumdatus appositusque, Lucr. 6, 1035. Corporis atque animi primordia singula, privis Apposita, alternis variare ac nectere membra, „daß die Stoffe des Geistes mit Elementen des Körpers Einzeln gepaart" 2c., id. 3, 374. Omnes columnae machina apposita dejectae, Cic. Verr. 2, 1, 55. Quoniam te non Aristarchum habemus .... qui non notam apponas ad malum versum etc., id. Pis. 30; so Fam. 13, 6; vgl. Suet. Claud. 16. Domitius quum manus ad os apposuit (eorum more qui secreto aliquid narrant," Manut.), Coel b. Cic. Fam. 8, 1. Jam multifariam scalis appositis urbem eo die defenderunt, Liv. 37, 5. Apposita aure ad

glaciem, Plin. 8, 28, 42. Evertentibus appositum mensa lumen, Tac. Ann. 2, 31. Paenula ad vulnus apposita, Suet. Ner. 49 u. v. a. Et dominum lavit moerens captiva cruentum Appositum flavis in Simoenta vadis, Prop. 2, 9, 12. So häufig vom Anlegen der Kleider, Kränze u. dgl.: Cur tam apposita velatur janua lauro, Ovid. Trist. 3, 1, 39. Non puduit fortes auro cohibere lacertos, Et solidis gemmas apposuisse toris, id. Her. 9, 60 Loers; vgl. denselben ib. 7, 100. Meretrix Apposita populum submovet ante sera, id. Am. 3, 14, 10 (vgl. ponere seram, Juven. 6, 347). Candelam apponere valvis, d. i. Feuer anlegen, Juven. 9, 98 u. a.

2) besonders häufig als *term. techn.* vom Vorsetzen, Aufsetzen, Auftragen der Speisen (vgl. im Griech. παρατίθημι): Apposita sit coena, popularem quam vocant, Plaut. Trin. 2, 4, 69. Sed iidem homines numquam dicunt, quamquam appositum est ampliter: Jube illud demi; tolle hanc patinam *etc.*, id. Mil. gl. 3, 1, 162. Coenam isti dabat; apposuit patellam, in qua *etc.*, Cic. Verr. 2, 4, 22; so id. Tusc. 5, 32; Att. 6, 1; 14, 21; Liv. 1, 7; Plin. 8, 51, 78; Suet. Caes. 43; Tib. 34; Galb. 12; Vitr. 13 u. a.; Hor. Sat. 2, 8, 17; 69 u. a.

3) ~ aliquem (alicui), jemand zu irgend einer Verrichtung, in irgend einem Charakter, als etwas aufstellen, beigeben: Custodem, inquit, Tullio me apponite, Cic. Divin. in Caecil. 16, 51; so Tac. Ann. 4, 60; vgl. appositus custodiae (Dativ), id. ib. 1, 6; 2, 68. Ille miser defensorem reperire neminem poterat . . . . accusator apponitur civis Romanus de creditoribus Lampsacenorum, id. Verr. 2, 1, 29, 74; so ib. 5, 41 *fin.* Verres calumniatores apponebat, id. 2, 2, 10. Jam vereor, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem mihi apposuisse videar, id. Phil. 2, 11. Non illicitatorem venditor, nec qui contra se liceatur, emptor apponet, id. Off. 3, 15; vgl. id. Verr. 2, 1, 54. Appositi erant custodes, qui eum a pristino victu deducerent, Nep. Dion. 4, 5. Moderator et magister consulibus appositus, Liv. 2, 18; so ~ rectorem, Suet. Aug. 48. ~ scrutatores, id. Claud. 35 u. a.

4) vermehrend an etwas legen, zulegen, hinzufügen (selten) (vgl. addo *no.* 3; adjicio *no.* 3): Ad tua praecepta de meo nihil his novum apposivi, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 31. Nisi etiam laborem ad damnum apponam in apothecam insuper, id. Trin. 4, 3 (4), 18. Currit enim ferox Aetas et illi, quos tibi dempserit, Apponet annos, Hor. Od. 2, 5, 15. Instructius fore arbitramur theorematium hoc, si exemplum quoque P. Crassi apposuerimus, Gell. 1, 13, 9.

5) tropisch mit beigefügtem *dat. effect.* etwas in der Beurtheilung irgend wie auslegen, wofür halten (sehr selten): Neutiquam officium liberi esse hominis puto, Cum is nil promereat, postulare id gratiae apponi sibi, Ter. Andr. 2, 1, 32 („addi in gratiam suam,“ Donat.). Quem fors dierum cunque dabit, lucro Appone, Hor. Od. 1, 9, 15. — Davon

appositus (adp.), a, um, *Pa.* zu etwas gelegt, gestellt ꝛc., dah. 1) von örtlichen Verhältnissen: bei etwas nahe gelegen mit d. Dativ constr.: Decima regio Italiae, Hadriatico mari apposita, Plin. 3, 18, 22. Platanus itineri apposita, id. 12, 1, 5. Castellum Luppiae flumini appositum, Tac. Ann. 2, 7. Tropisch: Fidentiae contrarium est diffidentia: audacia non contrarium, sed appositum est ac propinquum, Cic. Invent. 2, 54, 165. — Daher

2) übertragen, a) zu etwas tauglich, geeignet (wie aptus v. apo, anfügen, daher in Handschriften mit diesem oft verwechselt; vgl. Spald. Quint. Inst. 3, 11, 9) mit ad construirt. (in dieser Bedeutung bei Varro und Cicero sehr häufig; sonst äußerst selten; vielleicht, Quintilian u. Gellius ausgenommen, gar nicht weiter): Ager alius est ad vitem appositus, alius ad frumentum, alius ad aliam rem, Varro R. R. 1, 7, 5. Alia enim loca apposita sunt ad foenum, alia ad frumentum, alia ad vinum, alia ad oleum, id. ib. 1, 23, 1. Equus ad medendum appositus, id. ib. 2, 7, 5. Appositissimae ad partum sunt anniculae (gallinae) aut bimae, id. ib. 3, 9, 9; so ib. 2, 10, 4. Menses mihi tres quum eripuissetis ad agendum maxime appositos, Cic. Verr. 2, 1, 11; so id. ib. 2, 5, 41 *fin.*; Att. 3, 14. Operarius multo appositior ad deferenda quam ad auferenda signa, id. Verr. 2, 4, 57. Firmamentum est firmissima argumentatio defensoris et appositissima ad judicationem, id. Invent. 1, 14. — *Adv.*, id. Invent. 1, 5; vgl. Spald. Quint. Inst. 2, 15, 3; Att. 8, 7; Gell. 2, 23, 11 (*comp.* u. *superl.* kommen nicht vor). — * b) zu etwas geneigt; mit dem Dativ construirt.: Quo loco tamen judicis quoque noscenda natura est, juri magis an aequo sit appositus, Quint. Inst. 4, 3, 11 (vgl. Acclinis falsis animus, Hor. Sat. 2, 2, 6). — c) appositum, i, *n.* in der Rhetorik und Grammatik, der Beisatz, das Beiwort, Adjectiv: Apposita, quae epitheta dicuntur, ut Dulce mustum: et Cum dentibus albis, Quint. Inst. 8, 2, 10; so id. ib. 2, 14, 3. Ut vocabula verbis, verba rursus adverbiis, nomina appositis et pronominibus essent priora, id. ib. 9, 4, 24.

*apporrectus (adp.), a, um, *Pa.* des sonst nicht vorkommenden *verb.* AP-PORRIGO, ĕre (adp.), an-, neben etwas hingestreckt: Intus Infantemque vident, apporrectumque draconem, Ovid. Met. 2, 561.

*apportatio (adp.), ōnis, *f.* [apporto] das Herbeitragen, Herbeischaffen: Cujus materiei si esset facultas apportationibus ad urbem, maximae haberentur in aedificiis utilitates, Vitr. 2, 9.

ap-porto (adp.), avi, atum, 1. *v. a.* herbei-, herzu tragen, -bringen, -schaffen, eigentlich und tropisch (am häufigsten in der vorklassischen Periode und bei Cicero; doch bei Letzterem nur in eigentlicher Bedeutung

und in Poesie vielleicht nur poetisch, (später durch afferre ersetzt): Quoniam re bene gesta redisse me videt, magnasque apportavisse divitias domum, Plaut. Stich. 3, 1, 11. Quidnam apportas? Ter. Andr. 5, 2, 17. Apporto novam Epidicazomenen, quam vocant comoediam Graece, id. Phorm. prol. 26 (vgl. novum attulerunt, Plaut. Casin. prol. 70); so id. Andr. 1, 1, 46; Ad. 5, 4, 2; Heaut. 3, 1, 18; 4, 4, 25. Ubi insolitam rem apportes auribus ante, Lucr. 5, 101. Cur anni tempora morbos Apportant? id. ib. 222 u. viell. nicht weiter. Edepol senectus, si nihil quidquam aliud vitii Apportes tecum cum advenis etc., Caecil. b. Cic. de Sen. 8, 25 u. Non. 37, 6. Cochleae, quae de Illyrico apportantur, Varro R. R. 3, 14, 4. P. Servilius quae signa atque ornamenta ex urbe hostium vi et virtute capta . . . sustulit, ea populo Romano apportabit, Cic. Verr. 2, 1, 21; so id. ib. 5, 48; Off. 1, 42. Indicum apportatur ex India, Plin. 35, 6, 25. Occisum Antonium adeo vulgatum est, ut caput quoque ejus apportatum vidisse se contenderent, Suet. Dom. 6. — Im komischen Charaktergemäßen Pathos apporto adventum für advenio: Interdum fio Juppiter, quando lubet. Huc autem quum extemplo adventum apporto, ilico Amphitruo fio, Plaut. Amph. 3, 1, 5.

ap-posco (adp.), ere, v. a. zu etwas hinzufordern (nur in den beiden folgenden Stellen): Porro haec talenta dotis apposcet duo, *Ter. Heaut. 4, 7, 10 Bentl. u. Ruhnk. Si plus apposcere visus, *Hor. Ep. 2, 2, 100.

apposite (adp.), adv., s. appono, Pa.

appŏsĭtĭo (adp.), ōnis, f. [appono] das Hinzusetzen, Beifügen: ∾ cucurbitae, Coel. Aur. Acut. 3, 5. ∾ criminis, das Aufsetzen des Verbrechens, Lampr. Commod. 5.

appositum (adp.), i, n., s. appono, Pa. no. 2, c.

1. appositus (adp.), a, um, s. appono, Pa.

2. appŏsĭtus (adp.), ūs, m. ein medic. term. techn. das Auflegen (nur in nachaugust. Prosa u. im abl. sing.): Myrtidanum vulvae prodest apposito, fotu, illitu, Plin. 23, 9, 82; so id. 24, 5, 13; 6, 15; Arnob. 2 p. 91.

*ap-postŭlo (adp.), are, v. a. um etwas sehr bitten: Et pro anima ejus orat et refrigerium interim appostulat ei, Tertull. Monog. 10.

ap-pōtus (adp.), a, um, adj. vollauf betrunken (nur bei Plautus und Gellius in den folgenden Stellen): Credo edepol solem dormire atque appotum probe, Plaut. 1, 1, 126; so id. Curc. 2, 3, 75; Rud. 2, 7, 8; vgl. Gell. 7, 7, 7.

ap-prĕcor (adp.), ari, v. dep. anbeten, betend anrufen (sehr selten, viell. nur bei Horat. und Appulejus): Rite Deos prius apprecati, *Hor. Od. 4, 15, 28. Deae venerabilem conspectum apprecamur, Appul. Met. 11 p. 266, 23. Deam lacrimoso vultu sic apprecabar, id. ib. 4, 1.

ap-prĕhendo (poet. zuweilen apprendo, Caecil. b. Gell. 15, 9; Stat. Silv. 3, 4, 48; Sil. 13, 653), di, sum, 3. v. a. angreifen, anfassen (gut klassisch, besond. in Prosa): Postquam conspexit angues ille alter puer (Hercules) . . . Alterum altera apprehendit eos manu perniciter, Plaut. Amph. 5, 1, 64. Puer ad me accurrit Mida: Pone apprehendit pallio, *Ter. Phorm. 5, 6, 23. Atomi cohaerescunt inter se et aliae alias apprehendentes continuantur, Cic. N. D. 1, 20; so id. ib. 2, 47. Morsu apprehendentes, Plin. 11, 24, 28. So vom Ergreifen der Hand od. Umarmen: Quibus (adolescentulis) apprehensis, Tac. Ann. 4, 8. Quod manum sibi osculandi causa apprehendisset, Suet. Tib. 72 (dagegen prehendere manum, Cic. Quint. 31; de Or. 1, 56, 240) u. m. a. Auch bildlich: Conscientia exterritus apprehendit Caecilium etc., Plin. Ep. 1, 5, 8. — Tropisch a) von der Rede: Ut quidquid ego apprehenderam (was ich immer vorgebracht hatte), statim accusator extorquebat e manibus, id. Cluent. 19, 52. Id ipsum, nisi caute et cum judicio apprehenditur, angegriffen, angewandt wird, Quintil. Inst. 10, 2, 3. — b) im Geiste fassen, d. i. begreifen: Passio apprehensa, Coel. Aur. Tard. 3, 5, 70; so Tertull. adv. Valent. 11. — c) für das gewöhnliche complector in seiner Meinung begreifen, einschließen: ∾ casum aliquem testamento, Pompon. Dig. 28, 2, 10. ∾ personam filii etc. in stipulatione, Julian. ib. 45, 1, 56. — Davon

2) jemand anfassen um ihn fest zu halten, ergreifen: A militibus visus apprehensusque sum, Gell. 5, 14, 20. ∾ furem, Ulp. Dig. 13, 7, 11. Daher in der Militärspr. von der Besitznahme eines Ortes: Necesse est enim aut pelli istum ab Hispania, aut trahi id bellum, aut istum, ut confidere videtur, apprehendere Hispanias, Cic. Att. 10, 8 init. (vgl. Caes. B. C. 3, 112: Pharon prehendit).

apprĕhensĭbĭlis (adp.), e, adj., was begriffen, verstanden werden kann, leicht begreiflich, verständlich (spätlatein.), Coel. Aur. Acut. 3, 15; Tertull. adv. Valent. 11; — und

apprĕhensĭo (adp.), ōnis, f. (ebenf. spätlatein.), 1) das Anfassen eines Gegenstandes: ∾ arae, Macr. Sat. 3, 2. — 2) das Begreifen, Verstehen, Coel. Aur. Acut. 1, 8; 2, 28; Tard. 5, 4 u. a.

apprendo s. apprehendo.

*apprenso (adp.), are, v. intens. [apprendo, d. i. apprehendo] nach etwas mit Verlangen greifen, von der Luft: darnach schnappen: (Equus) celsas apprensat naribus auras, Grat. Cyn. 239 (vgl. Virg. Georg. 1, 376: Bubucula coelum Suspiciens patulis captavit naribus auras).

ap-prĕtĭo (adp.), avi, atum, 1. [pretium] (nur im Kirchenlatein), 1) zu einem Preise schätzen, taxiren: Tertull. Resurr. Carn. 20 *med.* u. a. — 2) kaufen, Vulg. Matth. 27, 9; im allgem. sich zueignen, Tert. Res. Carn. 9.

apprīme (adp.), *adv.*, s. apprimus.

ap-prĭmo (adp.), essi, essum, 3. *v. a.* andrücken (nur nachaugust. u. selten): Elephantiasi ad ossa carnes apprimente, Plin. 26, 1, 5. Foetus rigentes apprimendo pectori fovent, id. 8, 36, 54; so id. 24, 9, 41 u. a. Appressit dextram ejus, Tac. Ann. 16, 15. Miles cui scutum pectori appressum (anschließend) et insidens capulo manus, id. ib. 2, 21.

ap-prīmus (adp.), a, um, *adj.* bei weitem: vor Allen der erste, nur einmal bei Liv. Andron.: „Apprimum longe primum Livius in Odyssea dicit in hoc versu: Ibi denique vir summus apprimus Patroclus," Gell. 7, 7, 11. Dav. apprime (adp.) *adv.* vor Allem, bei weitem, weit, vorzüglich (am häufigsten vor- und nachklassisch, in der klass. Periode nur Nep. Att. 13, 4; denn Cic. Fin. 3, 9, 32 ist *a primo* zu lesen, s. Goer. z. d. St. u. Moser Cic. Rep. 2, 30 p. 297) mit Adjectiven und Verben: a) mit Adject.: Adolescens quidam hic est apprime nobilis, Plaut. Cist. 1, 2, 6; so Ter. Eun. 5, 5, 16. Tu es homo apprime probus, Plaut. Rud. 3, 4, 3; so id. Trin. 2, 2, 97 (92). Id arbitror apprime in vita esse utile, ut NE QUID NIMIS, Ter. Andr. 1, 1, 34. Etsi ego meis me omnibus scio esse apprime obsequentem, id. Hec. 2, 2, 5 („*vehementissime*," Donat.). Afbutius homo apprime doctus, Varro R. R. 3, 2, 17. Artifices .... apprime boni, *Nep. Att. 13, 4. Einmal mit dem *Superl.*: Qui apprime summo genere gnatus erat, Quadrig. b. Gell. 17, 11, 7. — b) mit Verben (nachklassisch): Apprime potuit obtingere Socrati, Appul. de Deo Socr. gE.; so id. Flor. *no.* 3. (Auch Virg. Georg. 2, 134 lasen Servius und Arus. Mess. p. 214 Lindem.: Flos apprima tenax, — apprima als *adv.* wie acerba, acuta, crebra u. a. — wofür jedoch die besten Handschriften u. Ausgg. *ad prima* haben, s. Wagn. z. d. St.)

apprŏbātĭo (adp.), onis, *f.* [approbo] 1) das Billigen, Genehmigen, die Zustimmung zu-, Zufriedenheit mit etwas (am häufigsten bei Cicero): Efficiatur autem ab oratore, nec ne, ut ii qui audiunt ita afficiantur, ut orator velit, vulgi assensu et populari approbatione judicari solet, Cic. Brut. 49 *fin.*; so id. Tusc. 2, 1. Hoc decorum, quod elucet in vita, movet approbationem, id. Off. 1, 28, 98. Ne vinolenti quidem quae faciunt eadem approbatione faciunt qua sobrii, id. Acad. 2, 1 (vgl. kurz darauf: At enim ipse sapiens sustinet se in furore, ne approbet falsa pro veris). Cum ingenti approbatione hominum, Liv. 23, 23. Auch im Plur.: Eloquens, qui non approbationes solum, sed admirationes, clamores, plausus, si liceat, movere debet, id. Or. 71, 236. — Dah. Approbatio testium, die Billigung, d. i. Annahme derselben, Cic. Herenn. 2, 6. — 2) das Darthun, der Beweis (nur bei Cicero): Haec propositio indiget approbationis, Cic. Invent. 1, 36; so id. ib. 37. Approbatio assumptionis, der Beweis des Untersatzes, id. ib. 1, 54. Im engern Sinne, Cic. Herenn. 2, 6: Approbatio est, qua utimur ad extremum, confirmata suspicione.

apprŏbātor (adp.), oris, *m.* [approbo] der da billigt, beistimmt, Billiger, Genehmiger (vielleicht nur in den beiden folgenden Beispielen): Quamvis non fueris suasor et impulsor profectionis meae, approbator certe fuisti, *Cic. Att. 16, 7. L. Aelius, P. Nigidius, M. Varro, quos subscriptores approbatoresque hujus verbi (sc. pluria) habemus, *Gell. 5, 21, 6.

approbe (adp.), *adv.*, s. approbus.

ap-prŏbo (adp.), avi, atum, 1. *v. a.* 1) beistimmend etwas billigen, gleichs. *annuendo probare*, genehmigen, billigen (häufig u. gut klassisch): Non satis est, tuum te officium fecisse, si non id fama approbat, *Ter. Phorm. 4, 5, 12. Quum (populus Rom.) meum jusjurandum tale atque tantum, juratus ipse, una voce et consensu approbavit, Cic. Pis. 3, 7. Cn. Pompejus approbata laudataque Cottae sententia dixit *etc.*, id. Sest. 34, 74. Magno illud clamore approbaverunt, id. Arch. 10, 24; so Livius: Secundum consulis donationem legiones gramineam coronam obsidionalem, clamore donum approbantes, Decio imponunt, 7, 37 u. Approbantibus clamore cunctis, ib. 41. Ego meum consilium (si praesertim tu non improbas) vehementer approbo, Cic. Quint. Fr. 3, 4 u. v. a. So von der Gottheit etwas geschehen lassen, zu etwas seinen Segen geben (vgl. admitto *no.* 7): Quod actum est Dii approbent, Cic. Fam. 2, 15. Diis hominibusque approbantibus, id. ib. 1, 9, 19. Atque id fecissem Musis omnibus approbantibus, id. ib. 7, 23, 2; vgl. Plaut. Amph. prol. 13. Haec (sc. bona, lucra u. dgl.) uti me (sc. Mercurium) voltis approbare.

2) einem etwas als wahr, einleuchtend darstellen, beweisen, erweisen, darthun, bezeugen: Hoc autem, quia ipsum ex re perspicitur, et verum esse intelligitur, nihil attinet approbari, Cic. Invent. 1, 36 *fin.* Si tribuni, si legio industriam innocentiamque approbaverant, retinebat ordines, Tac. Ann. 1, 44. Motu demum corporum vivere eos approbant, Plin. 9, 57, 83. Approbate rei publicae, numquam exercitui imputari potuisse aut moras belli aut causas rebellandi, Tac. Agr. 34. Et quo magis degenerasse eum a civili more approbaret, Suet. Aug. 17. Praesenti quoque Cajo talem et se et exercitum approbavit, ut *etc.*, Suet. Galb. 6 u. a.

3) einem etwas zu Willen, nach Verabredung *rc.* machen: Opus approbavit, sed mer-

culis tertiam accepit partem, Phaedr. 4, 25, 11 Burm.; so Vitr. 9, 3; Tac. Agr. 5; Paul. Dig. 19, 2, 24; vgl. Herz. Caes. B. G. 7, 63.

*ap-prŏbus (adp.), a, um, *adj.* überaus brav, trefflich (vgl. apprimus), als Adjekt. einmal: Hierocles hospes est mihi, adolescens approbus, Caecil. b. Gell. 7, 7, 9 und einmal als Adverb.: Mihi id concrederet, nisi me ille, et ego illum novissem approbe? ganz vollkommen, Plaut. Trin. 4, 2, 117.

appromissor (adp.), ōris, *m.* der für einen andern verspricht, bürgt, der Bürge (nur im Juristenlatein), Pomp. Dig. 45, 1, 5; Ulp. ib. 46, 3, 43; vgl. Fest. p. 13. — Von

*ap-prōmitto (adp.), ĕre, *v. a.* noch dazu versprechen: Quum ille confirmaret, sese nomen Sex. Roscii de tabulis exempturum, praedia vacua filio traditurum: cumque id ita futurum T. Roscius Capito, qui in decem legatis erat, appromitteret, Cic. Rosc. Am. 9, 26.

*ap-prōno (adp.), are, *v. a.* vorwärts niederbeugen, dah. ∾ se, sich vorwärts (auf die Kniee) niederlassen: Complicitus in genua appronat se, Appul. Met. 1 p. 62 Oud.

ap-prŏpĕro (adp.), avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* (vgl. accelero u. propero) 1) *act.* beschleunigen: Coeptumque opus adeo approperatum est, ut *etc.*, Liv. 4, 9. Quae (res) summa ope approperata erat, ne impediri posset, id. 26, 15. Addita Virtutis aedes approperato opere, id. 27, 25. Intercisis venis mortem approperavit, Tac. Ann. 16, 14 (vgl. accelerare mortem, Lucr. 6, 773). Appropera et potius exsolve promissum, id. Or. 37. Mit folgend. Infin. als Object: Tu modo rumpe moram, portasque intrare patentes Appropera, Ovid. Met. 15, 584. — 2) *neutr.* irgend wohin eilen: Adde gradum, appropera, Plaut. Trin. 4, 3, 3. Postquam ante ostium me audivit stare, approperat, *Ter. Andr. 3, 1, 17. Eumque ut approperet, adhorteris, Cic. Att. 4, 6 *fin.*; so id. Qu. Fr. 2, 10 *fin.* u. tropisch: Quem diem ille, quam concionum, quos clamores, nisi ad cogitatum facinus approperaret, numquam reliquisset, id. Mil. 17.

ap-prŏpinquātĭo (adp.), ōnis, *f.* das (zeitliche) Herannahen, die Annäherung (sehr selten; vielleicht nur zweimal b. Cicero): Angantur appropinquatione mortis, Cic. Fin. 5, 11; so id. de Sen. 19, 66. Eo accedit appropinquatio partus Faustinae, Marc. Aur. b. Front. ad M. Caes. 5, 45. — Von

ap-prŏpinquo (adp.), avi, atum, 1. *v. n.* herannahen, sich nähern, nahe kommen, a) vom Orte: Quis enim ignorat, si plures ex alto emergere velint, propius fore eos quidem ad respirandum, qui ad summam jam aquam appropinquant, sed *etc.*, Cic. Fin. 4, 23 *fin.* Quum ad portam appropinquassent, Hirt. Bell. Hisp. 3; so ib. 2 u. a. Nequidquam ad juga montium appropinquantes, Liv. 40, 58. Mit d. Dativ: Quod Divitiacum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognoverant, Caes. B. G. 2, 10 *fin.* Prius suos discessisse cognoverunt, quam munitionibus appropinquarent, id. ib. 7, 82. Quum ejusmodi locis esset appropinquatum, Caes. B. C. 1, 79 (id. B. G. 4, 10 u. Hirt. Bell. Hisp. 5 schwanken die Lesarten zwischen d. Dat. u. Acc., so wie id. Bell. Hisp. 30 von einigen appr. in iniquum locum, von Andern appr. iniquum locum gelesen wird; vgl. Oud. zur ersten Stelle). Fuso exercitu jam moenibus urbis appropinquabant (Galli), Flor. 1, 13, 8. Alarum altera castris appropinquantem .... destituere conata est, Suet. Galb. 10 *fin.* u. m. a. — Tropisch: Illi poena, nobis libertas appropinquat, Cic. Phil. 4, 4 *fin.* Catulus ille, qui jam appropinquat ut videat, schon nahe daran ist zu sehen, id. Fin. 3, 14 *fin.* Centuriones, qui jam primis ordinibus appropinquabant, den höchsten Militärwürden nahe waren, Caes. B. G. 5, 44. — b) von der Zeit: Jamque hiems appropinquabat, Caes. B. C. 3, 9. Quum dies comitiorum appropinquaret, Liv. 3, 34; so id. 5, 39 u. m. a. Tempore suspecti periculi appropinquante, Suet. Dom. 14 u. a. Sed tamen quum appropinquare tuus adventus putaretur, Cic. Fam. 2, 6. Ejus rei maturitas nequedum venit, et tamen jam appropinquat, id. Qu. Fr. 3, 8 u. a.

* apprŏprĭātĭo (adp.), ōnis, *f.* die Zueigenmachung: ∾ ciborum (d. i. Verwandlung in Säfte und Blut), Coel. Aur. Tard. 2, 13. — Von

*ap-prŏprĭo (adp.), are, *v. a.* zu eigen machen, aneignen: ∾ cibum, Coel. Aur. Tard. 4, 3 *fin.*

*ap-prŏxĭmo (adp.), are, *v. n.* herankommen, sich nähern: Approximavit vindicta civitatis, Tertull. adv. Jud. 11.

ap-pugno (adp.), are, *v. a.* bekämpfen, bestürmen (nur bei Tacitus in den drei folgenden Stellen): Hostes duo agmina parant; quorum altero populatores invaderentur, alii castra Romana appugnarent, Tac. Ann. 4, 48. Castellum, quo imbellis aetas defendebatur, appugnare, id. ib. 15, 13. Interim Piso classem, haud procul opperientem, appugnare frustra tentavit, id. ib. 2, 81.

Appŭlējus (Apul. vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, S. 204 mit Osann in Allg. S. 3. 1822 S. 958), i, *m.* Name mehrerer Römer: unter denen die berühmtesten 1) L. Appulejus Saturninus, ein unruhiger Volkstribun (ums J. Roms 653), „post Gracchos eloquentissimus," Cic. Brut. 62, 224. — 2) ein aus Madaura in Afrika gebürtiger geist- und bilderreicher, nur zuweilen schwülstiger Schriftsteller des zweiten christl. Jahrhunderts, dessen Hauptwerk die noch erhaltenen Metamorphoseon s. de Asino aureo libri XI; vgl. Bährs Literaturgesch. S. 422 ff. — Davon 3) Appulejus, a, um, *adj.* appulejisch: ∾

lex, vom Volkstribun Appulejus herrührend, Cic. Balb. 21; de Leg. 2, 6; Flor. 3, 16.

Appūlĭa (Āpul. s. d. vor. Art. u. Mart. Lagun. Lucan. 2, 608; vgl. dagegen Jahn Hor. Od. 3, 4, 9), ae, *f.* eine Landschaft in Unteritalien, im Nord. von Calabrien und östlich von Samnium, auf beiden Seiten des Aufidus, der sie in Daunia u. Peucetia theilte, jetzt Puglia, Hor. Sat. 1, 5, 77; Od. 3, 4, 10; Epod. 3, 16; Martial. 14, 155; vgl. Mannert Ital. 2, 3. Dav. 1) Appūlĭcus (Āpūl.), a, um, *adj.* apulisch: ∾ mare, d. i. das adriatische Meer, Hor. Od. 3, 24, 4. — 2) Appūlus (Āpūl.), a, um, dasselbe: ∾ gens, Hor. Sat. 2, 1, 38. ∾ Daunus, id. Od. 4, 14, 26. ∾ Vultur, id. ib. 3, 4, 9 u. a.

1. appulsus (adp.), a, um, *Partic.* v. appello.

2. appulsus (adp.), ūs, *m.* [1. appello] das Antreiben irgend wohin, 1) im eigentlichen Sinne nur bei den Juristen: ∾ pecoris, das Treiben des Viehes zur Tränke, Ulp. Dig. 43, 19, 1. — 2) nach appello *no.* 2. das Anlanden: Ut Attalum, quem classe Euboeam petiturum audierat, portubus ab litorum appulsu arceret, Liv. 27, 30. Ruere ad oppidum Brundisium, quod naviganti celerrimum fidissimumque appulsu erat, Tac. Ann. 3, 1; so id. ib. 2, 6. — 3) die Annäherung überh.: Pars terrae appulsu solis exarsit, pars obriguit nive pruinaque longinquo solis abscessu, Cic. N. D. 1, 10. — Dah. 4) die aus der Annäherung entspringende Einwirkung auf etwas: Tactus toto corpore aequabiliter fusus est, ut omnes ictus omnesque nimios et frigoris et caloris appulsus sentire possemus, Cic. N. D. 2, 56 *fin.* Tribus modis censet deorum appulsu homines somniare, id. Divin. 1, 30 *fin.*

APRA, ae, *f.* [aper] das Weibchen des wilden Schweines, die Bache, Plin. b. Prisc. p. 698 P.

ăprārĭus, a, um, *adj.* [aper] das wilde Schwein betreffend (im Juristenlatein): ∾ retia, Paul. Dig. 33, 7, 22; so Sent. 3, tit. 7.

ăprīcātĭo, ōnis, *f.* [apricor] das Sonnen (sehr selten): Unam mehercule tecum apricationem in illo Lucretino tuo sole malim, quam omnia istiusmodi regna, Cic. Att. 7, 11; so id. de Sen. 16 und vielleicht nicht weiter; Colum. 8, 8, 4.

ăprīcĭtas, ātis, *f.* [apricus] die Eigenschaft des apricus, das Sonnige (nur nachaugust.): Regio Margiane apricitatis inclytae, Plin. 6, 16, 18. Apricitas naturalis ac perpetua tepidi aëris, Just. 36, 3. Dah. ∾ diei, die Heiterkeit des Tages, Colum. 7, 4, 5 u. 8, 15, 4.

apriclus s. apriculus.

ăprīco, are, *v. a.* [apricus] wärmen (spätlatein.): Ventis frigidioribus altus paries resistat, qui locum possit defensis sedibus apricare, Pall. 1, 38; so Paul. Nol. Carm. 13 ad Cyther. 311.

ăprīcor, ari, *v. dep.* [apricus] sich sonnen: Licet videre multos quotidie hieme in sole apricari, Varro b. Non. 76, 15. Alexander offecerat Diogeni apricanti, Cic. Tusc. 5, 32, 92; so Colum. 8, 4, 6; Plin. 36, 25, 60.

ăprīcŭlus, i, *m. demin.* [aper] ein dem wilden Schwein ähnlich sehender kleiner Fisch, Appul. Apol. p. 296, 34 Elm. (Enn. ib. 299, 15 ib. contrah. apriclus.)

ăprīcus, a, um, *adj.* [contrahirt aus apericus von aperio, Döderl. Syn. 3, S. 170; wegen des langen i vgl. anticus, posticus] ursprüngl. geöffnet, unbedeckt: Qui tulit aprico frigida castra Lare, unter freiem Himmel, Prop. 4 (5), 10, 18. Dah. mit vorherrschender Beziehung auf die Sonnenwärme: der Sonnenwärme ausgesetzt (wie *apertus* dem Sonnenlichte ausgesetzt, Döderl. u. a. O.), an der Sonne befindlich, sonnig: a) zunächst von Oertern (gut klassisch in Prosa u. Poesie): In locis (spectantur) et illa naturalia, maritimi an remoti a mari; plani an montuosi ... opaci an aprici *etc.*, Cic. Part. 10 *fin.* Apricus hortus, id. Fam. 16, 18 u. viell. nicht weiter. Aprici colles, Liv. 21, 37. ∾ campus, Hor. Od. 1, 8, 3; A. P. 162. ∾ rura, id. Od. 3, 18, 2. ∾ agger, id. Sat. 1, 8, 15 u. v. a. — Auch substantiv. apricum, i, *n.* der sonnige Platz: Buxus amat aprica, Plin. 16, 16, 28. Aprica Alpium, id. 21, 7, 20. *Tropisch: a) in apricum proferre, ans Licht bringen: Quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas, Hor. Ep. 1, 6, 24 („*in apertum*," Cruqu.). — b) poetisch von andern der Sonne ausgesetzten Gegenständen: Aprica arbor, Ovid. Met. 4, 331. Apricis statio gratissima mergis, Virg. Aen. 5, 128. Apricos necte flores, Hor. Od. 1, 26, 7. ∾ senes, Pers. 5, 179 u. a. — Ungewöhnlich c) heiter, rein (nur bei Columella): Apricus coeli status, Colum. 11, 3, 27. Apricissimus dies, id. 9, 14, 13. — d) von der Sonnenseite, d. i. von Süden kommend: ∾ flatus, Südwinde, Colum. 1, 5, 8. *Comp.* Colum. 11, 3, 24. — *Adv.* kommt nicht vor.

ăprīlis, is [contrah. aus aperilis v. aperio] (urspr. *adj.*, dah. sc. mensis), *m.* der Monat April (als Monat, in dem sich die Erde der neuen Fruchtbarkeit öffnet), Ovid. Fast. 4, 901. Adjectivisch: Apriles Idus, id. ib. 621.

aprineus, a, um, *adj.* s. d. Folg.

ăprīnus, a, um, *adj.* [aper] zum Eber gehörig, vom Eber herrührend: Viscus aprinum, Lucil. b. Charis. p. 63 P. ∾ pulmo, Plin. 28, 16, 62. ∾ vesica, id. ib. 15, 60. — Als Nebenform hat Hyg. Fab. 69 zweimal ăprīnĕus, a, um, wenn die Lesart richtig.

ăprōnĭa, ae, *f.* die gewöhnlich bryonia genannte Pflanze, Plin. 23, 1, 17.

Aprōniānus, a, um, *adj.*, von einem Apronius stammend, nach ihm benannt: Veniendum erat ad eos contra Apronium, qui nondum etiam Aproniani convivii crapulam exhalassent, Cic. Verr. 2, 3, 11. Aproniana cerasa, Plin. 15, 25, 30.

aproxis, is, *f.* ein Kraut, dessen Wurzel nach Pythagoras von weitem Feuer fängt, Plin. 24, 17, 101.

aprūca, ōnis, *f.* die gewöhnlich saxifraga genannte Pflanze, Appul. Herb. 97.

aprugineus, a, um, s. d. Folg.

aprūgnus (auch aprunus geschrieben), a, um, *adj.* [aper] zum Eber gehörig, vom Eber kommend: ~ callum, Plaut. Pers. 2, 5, 4. ~ adeps, Plin. 28, 11, 47. ~ lumbus, id. 8, 51, 78. — Dah. aprugna (apruna), ae, *f.* sc. caro, Eberfleisch, Capitol. Maxim. Jun. 2. — Eine Nebenform aprugineus, a, um, Solin. 32.

apsinthium s. absinthium.

apsis s. absis.

Apsus, i, *m.*, Ἄψος, ein Fluß in Griechenland an der illyrischen Küste, Caes. B. C. 3, 13; 19; Liv. 31, 27.

† **apsyctos**, i, *f.* = ἄψυκτος (unerkältlich), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

apsyrtis *etc.* s. absyrtis.

aptatus, a, um, s. apto, *Pa.*

apte, *adv.*, s. apo, *Pa.* a. E.

apto, avi, atum, 1. *v. intens.* [apo] anpassend eine Sache anfügen, anmessen, anlegen (vgl. accommodo), häufiger mit dem Dativ als mit ad constr. (bei Cicero nur einmal als *Pa.*): Dixit et aptabat pallenti vincula collo, Ovid. Met. 10, 381. Cur dexteris Aptantur enses conditi? Hor. Epod. 7, 2. Illi certant defendere saxis Molirique ignem nervoque aptare sagittas, Virg. Aen. 10, 131; vgl. id. ib. 7, 731. Os cucurbitulae corpori aptatur, imprimiturque, donec inhaereat, Cels. 2, 11. Dein rursus aptasse digito (anulum), Suet. Tib. 73. Poetisch: Nolis longa ferae bella Numantiae ... mollibus aptari citharae modis, Hor. Od. 2, 12, 1; vgl. id. Ep. 1, 3, 13. Ad militarem remus aptatur manus, wird vom Soldaten in die Hand genommen, Senec. Agam. 425. — 2) tropisch (ohne den Nebenbegriff des Anpassens): etwas zu irgend einem Zwecke bereiten, zubereiten, zurechtmachen, absolut, mit dem Dativ od. ad constr.: Heus aptate pueri mundi et ampliter convivium, Pompon. b. Non. 234, 30. Metuens futuri, In pace, ut sapiens, aptavit idonea bello, Hor. Sat. 2, 2, 110. Arma capienda aptandaque pugnae, Liv. 22, 5; vgl. Virgil.: Aptat se pugnae, Aen. 10, 588. Aptanda ad pugnam classe, Liv. 22, 5. Qui ad primum se velut aspectum orationis aptarunt, Quint. Inst. 10, 2, 16. Dah. ~ classem velis (Ablat.), segelfertig machen: Interea classem velis aptare jubebat, Virg. Aen. 3, 472; vgl. Ovid.: Protinus eductam navalibus aequore tingi, Aptarique suis pinum jubet armamentis, Met. 11, 456, und Livius: Ut quisque se aptaverat armis, sich kampffertig gemacht hat, 9, 31. — Davon

aptātus, a, um, *Pa.* eigentl. nach etwas hingerichtet, dah. zu etwas passend, geeignet (vgl. aptus und accommodatus): Hoc verbum est ad id aptatum, quod ante dixerat, * Cic. de Or. 3, 40. Sunt haec ad popularem aptata delectationem, Quint. Inst. 2, 10, 11; so Senec. Controv. 6 u. a. In oratione pressa sunt omnia et rei aptata, Senec. Ep. 59.

† **aptōta** (nomina), *n.* = ἄπτωτα, in der Grammatik Substantive, die nicht declinirt werden (z. B. git, frit, fas, dicis *etc.*), Diomed. p. 287; Prisc. 5 p. 669.

aptus, a, um, s. apo, *Pa.*

apua s. aphya.

ăpŭd, *praepos. c. acc.* (in älterer Zeit apor od. apur wie ar für ad, Fest. p. 22; vgl. p. 337; später von Manchen aput, wie at für ad geschrieben; so Inscr. Orell. *no.* 4040; 4636; 4859; nach Handschriften Bentley in seinem Terent., Wunder in seiner Ausg. der Rede pro Plancio und andere puristische Philologen) [Stamm AP, wovon apo, aptus, *kal*, also das Anheften an etwas, die Nachbarschaft, die Nähe bezeichnend] bei, neben (stets im Zustand der Ruhe, während *ad* eigentl. nur die Richtung, Bewegung, Ausdehnung etc. bezeichnet; auch drückt apud seinem Ursprunge zufolge zunächst nur die Nähe bei Personen, dagegen ad die Nähe bei Oertern aus; den Unterschied zw. apud u. penes giebt Fest. p. 19 also an: „Apud et penes in hoc differunt, quod alterum personam cum loco significat, alterum personam et dominium ac potestatem," s. penes u. vgl. Nep. Them. 7, 2: *Ad* ephoros Lacedaemoniorum accessit, *penes* quos summum imperium erat, atque *apud* eos [s. unt. 1, c] contendit *etc.*)

1) zur Bezeichnung der Nähe bei Personen, deutsch: bei: „Apud mutuam loci et personae conjunctionem demonstrat, ut quum dicimus *coeno apud amicum*," Fest. p. 11. Apud ipsum astas, Att. b. Non. 522, 25. Assum apud te genitor, id. ib. 32. Quum etiam dum in lecto Crassus esset et apud eum Sulpicius sederet, Cic. de Or. 2, 3, 12. Apud quem ille sedens *etc.*, id. Rep. 3, 28. Ut tuis nulla apud te sit fides, Plaut. Amph. 2, 1, 5; so Ter. Heaut. 3, 3, 10; Phorm. 5, 3, 27. Ut apud me praemium esse positum pietati scias, id. Hec. 4, 2, 8. Plus apud me antiquorum auctoritas valet, Cic. Lael. 4, 13. Et bene apud memores veteris stat gratia facti? Virg. Aen. 4, 539. Ac primo producti ad populum ab tribunis apud praeoccupatos Locrensium clade animos nullum misericordiae locum habuerunt, Liv. 29, 22 u. v. a. Dah. b) apud me, te, se *etc.* für die Wohnung, das Haus einer Person (vgl. ab A, 1 u. ad A, 2, α, β): Apud

nympham, Atlantis filiam Calypsonem, Liv. Andr. b. Prisc. p. 685 (vgl. Hom. Od. 4, 557: Νύμφης ἐν μεγάροισι Καλυψοῦς). Hic apud me hortum confodere jussi, Plaut. Aul. 2, 2, 66. Ubinam' st quaeso? Apud me domi, Ter. Heaut. 3, 1, 21; so id. ib. 1, 1, 110. Apud quem erat educatus, Cic. Lael. 20, 75. Fuisti apud Laecam illa nocte, id. Catil. 1, 4, 9. Apud te est, ut volumus, id. Att. 1, 8. Brutum apud me fuisse gaudeo, id. ib. 15, 2 *fin.* Qui etiam a me petierit, ut secum et apud se essem quotidie, id. ib. 5, 6. Quorum legati sint apud se, Caes. B. G. 4, 8. Apud eosdem magistros institutus, Suet. Cal. 24 u. v. a. Dah. tropisch: apud se esse, wie im Deutschen bei sich, d. i. bei Besinnung sein (wohl nur in der Conversationssprache; am häufigsten bei Terent.): Obsecro, quem amplexa sum hominem? perii! sumne ego apud me? Plaut. Mil. gl. 4, 8, 36. *An.* Non sum apud me. *Ge.* Atqui opus est nunc cum maxume ut sis (sc. apud te), Antipho. Nam si senserit te timidum esse pater *etc.*, Ter. Phorm. 1, 4, 27. Vix sum apud me, id. Andr. 5, 4, 34. Prae iracundia non sum apud me, id. Heaut. 5, 1, 48. Num tibi videtur esse apud sese? id. Hec. 4, 4, 85 („quasi ob amorem meretricis insanus," Donat.). Proin tu fac, apud te ut sies, id. Andr. 2, 4, 5 („praeparatus sis," Donat.). Verum enim fatendum est, ex qua hora injuriam accepit, apud se non est, Petron. 129. — c) bei der Person, in deren Gegenwart, vor der etwas geschieht (bes. wenn von Verhandlungen die Rede ist und eben den Personen das Entscheidungsrecht zusteht, Web. Uebungssch. S. 33), deutsch: bei, vor, in Gegenwart = coram: Miserrima isthaec miseria est servo bono, apud herum qui vera loquitur, Plaut. Amph. 2, 1, 43. Nemo 'st meorum amicorum hodie, Apud quem expromere omnia mea occulta audeam; Apud alium prohibet dignitas; apud alium ipsius facti pudet, Ter. Heaut. 3, 3, 14 u. 15. Apud eosdem judices reus est factus, Cic. Cluent. 22, 59. Verba apud senatum fecit, id. Verr. 2, 2, 20. In ea causa, quam ille contra me apud centumviros pro fratribus Cossis dixit, id. de Or. 2, 23 *fin.* Ut justissimam apud eum causam obtinuerit, Caes. B. G. 7, 37 Herz. Apud quos (Romanos) Ambiorix ad hunc modum locutus est, id. ib. 5, 27 u. a. Concio apud milites praeparata, id. ib. 1, 7. Apud maximum magistratum, Nep. Lys. 4. Apud populum, in senatu, Liv. 7, 11. Quaedam apud Galbae aures praefectus Laco elusit, Tac. Hist. 1, 26. — d) bei den Personen, in deren Mitte oder Nähe jemand sich befindet, etwas geschieht, Statt hat ꝛc.: CORNELIVS. LVCIVS. SCIPIO. BARBATVS. .... CONSOL. CENSOR. AIDILIS. QVEI. FVIT. APVD. VOS., Grabschr. d. Scip. b. G. F. Grotef. Gr. 2, 296. Et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis quam optamus consecuti sumus, Cic. Att. 4, 1. In quo tantopere apud nostros justitia culta est, ut *etc.*, id. Off. 1, 11, 35. Haec apud majores nostros factitata, id. ib. 2, 24, 85. In aliis quoque nationibus arduum, apud Germanos difficilius tolerabatur, Tac. Ann. 4, 72; so id. ib. 1, 9; Hist. 2, 91; Curt. 5, 1, 38 u. v. a. — e) zur Bezeichnung des Verfassers eines Werkes oder des Urhebers einer Behauptung: Ut scriptum apud eundem Coelium est, Cic. Divin. 1, 26, 65. Apud Xenophontem autem moriens Cyrus major haec dicit, id. de Sen. 22, 79. Quod apud Platonem est in philosophos dictum, id. Off. 1, 9, 28. Apud Agathoclem scriptum in historia est, id. Divin. 1, 24, 50. Apud Varronem est, Plin. 18, 35, 79 u. a. De sepulcris autem nihil est apud Solonem amplius, d. i. in seinen Gesetzen, Cic. Leg. 2, 26, 64. Auch von Redenden: Apud quosdam acerbior in conviciis narrabatur, Tac. Agr. 22. — f) statt des Dativs (selten): Apud novercam querere, Plaut. Pseud. 1, 3, 80. (vgl. 2. adversus B, a, β.) Lucceius queritur apud me per literas, summum esse periculum *etc.*, Cic. Att. 5, 21 *fin.* Sacrificasse apud deos, Tac. Ann. 11, 27. Quid eo portenderetur, cur apud alium quam apud me professus es? Curt. 7, 7, 24. Si fidem suam pro eo, quam delegavit, apud virum obligaverit, Papin. Dig. 16, 1, 27. — Uebertr.

2) bei örtlichen Bezeichnungen, bei, an, in (bes. häufig bei den nachaugust. Historikern): Tibi servi multi apud mensam astant, Naev. b. Prisc. p. 893 P. Quid apud hasce aedis negotii est tibi? Plaut. Amph. 1, 1, 194. Utinam nunc apud ignem aliquem magnum assidam, Turpil. b. Non. 522, 26. Dum pristinum vitium apud ignem per sudorem corpore exhauserunt, Sisenn. b. Non. 86, 16. Nos apud Alyziam, ex quo loco tibi literas ante dederamus, unum diem commorati sumus, Cic. Fam. 16, 3. Paullisper apud oppidum morati, Caes. B. G. 2, 7. Imperator appellatus apud Issum, Cic. Fam. 2, 10, 5. Apud aquam Sullam cum equitibus noctem agitare jubet, Sall. Jug. 98, 4. Laudavit ipse apud rostra (für das gewöhnliche pro rostris), Tac. Ann. 16, 6. — So apud forum (vgl. ad forum unt. ad A, 3 u. im Griech. Sophocl. Trach. 371: πρὸς μέσῃ ἀγορᾷ, dagegen ib. 423: ἐν μέσῃ ἀγορᾷ, id. ib. 524: τηλαυγεῖ παρ' ὄχθῳ): Apud forum modo e Davo audivi, Ter. Andr. 2, 1, 2. Praeteriens modo mi apud forum .... inquit, id. ib. 1, 5, 18. Ut dictator consul, interrex, censor, praetor, qui nunc esset apud forum *etc.*, Liv. 41, 9 zwsch. — In der Bedeutung in: Hodie allatae sunt tabellae ad eam a Stratippocle, eum Argentum sumpsisse apud Thebas ab Danista foenore, Plaut. Epid. 2, 2, 66. Apud orcum te videbo, id. Asin. 3, 3, 16. Hunc finem exitumque seditio militum coepta apud Sucronem habuit, Liv. 28, 29, 12. Scientia Chaldaeorum artis, cujus apiscendae otium apud Rhodum, magistrum Thrasyllum habuit, Tac.

Ann. 6, 20; so id. ib. 1, 5; 3, 46; 48; 4, 13; 6, 11; 11, 8; 16; 12, 69; 13, 8; 15, 4 u. a.; Suet. Aug. 92; 93; Tib. 14; Vesp. 5; Tit. 6; Eutrop. 7, 13 u. v. a.

3) für ad bei einer Bewegung, nur in der vulgären Sprache: Atque apud illum eo vicinum, Plaut. Mil. gl. 2, 5, 70 (vgl. in unserer niedern Sprache: bei jemand, statt zu jemand gehen): Consurgit apud legiones venit, Sall. Frgm. b. Pomp. Comm. Donat. p. 395 Lindem.

☞ apud dem Substantiv nachgesetzt: Misenum apud et Ravennam, Tac. Ann. 4, 5. Montem apud Erycum, id. ib. 43. Ripam apud Euphratem, id. ib. 6, 31. (Suet. Dom. 9 schwanken die Ausgaben zw. aerarium apud u. apud aerarium; letzteres haben Oudend., Bremi u. Baumg.-Crus.) — Mehr über d. Art. s. Hand Tursell. 1, 405—416.

Apulejus s. Appulejus.

Apulia, Apulicus u. Apulus s. Appul.

† ăpūs, ŏdis, *m.* = ἄπους (fußlos) eine Art Schwalben, die keine Füße haben sollen, die Spierschwalbe, Mauerschwalbe, Hirundo apus Linn., Plin. 10, 39, 55.

aput s. apud.

† ăpȳrīnus u. ăpȳrēnus, a, um, *adj.* = ἀπύρηνος (kernlos), eine Art Granatäpfel mit kleinen Kernen, Plin. 13, 19, 34; Senec. Ep. 86; Martial. 13, 43.

† ăpȳros, on, *adj.* = ἄπυρος, ον (feuerlos): Apyron sulphur, Jungfernschwefel, weil er ohne Feuer zubereitet wird, Plin. 35, 15, 50.

† apyrotus s. acaustus.

ăqua, ae (aquāï, Lucr. 1, 284; 286; 308; 454 u. v. a.), *f.* [verwandt mit dem sanskrit. apa und kelt. ach.]

1) Wasser in der allgemeinsten Bedeutung (Naturelement, Regenwasser, Fluß-, Meerwasser rc.): Aër, aqua, terra, vapores, quo pacto fiant, Lucr. 1, 568. SI AQVA PLVVIA NOCET, Frgm. der XII Tab. b. Pompon. Dig. 40, 7, 21; vgl. Dirksen Uebers. S. 486; so auch der Titel in den Digesten: De aqua et aquae pluviae arcendae, Dig. 39, 3; vgl.: De aqua quotidiana et aestiva, ib. 43, 20. ∾ pluvialis, Ovid. Met. 8, 335. ∾ fluvialis, Colum. 6, 22. ∾ marina, Cic. Att. 1, 16 u. s. w. Besondere Redensarten: a) praebere aquam, jemand zu Tische laden, bewirthen (mit Bezug auf den Gebrauch des Wassers bei Tische zum Waschen und Trinken): E quibus unus avet quavis aspergere cunctos Praeter eum qui praebet aquam, Hor. Sat. 1, 4, 88 (vgl. id. ib. 2, 2, 69: Hic neque, sicut simplex Naevius, unctam Convivis praebebit aquam). — b) aquam aspergere alicui, jemand Muth einflößen, neu beleben (das Bild vom Besprengen der Ohnmächtigen hergenommen): Ah, aspersisti aquam! jam rediit animus, Plaut. Truc. 2, 4, 15. — c) aqua et ignis, für die wichtigsten Lebensbedürfnisse: Non aqua, non igni, ut ajunt, pluribus locis utimur quam amicitia, Cic. Lael. 6. Dah. aqua et igni interdicere alicui, die Gemeinschaft mit jemand aufheben, ihn aus der bürgerlichen Gesellschaft ausschließen, ihn verbannen (vgl. Adams Alterth. 1, 100 u. 289): Leges, quae jubent ei, qui de vi, itemque ei, qui majestatis damnatus sit, aqua et igni interdici, Cic. Phil. 1, 9. So erhielt die Braut am Vermählungstage vom Bräutigam aqua et ignis, als Symbol ihrer Vereinigung: „Aqua et igni tam interdici solet damnatis, quam accipiunt nuptae, videlicet quia hae duae res humanam vitam maxime continent," Fest. p. 3 (anders erklärt diese Sitte Varro L. L. 5, 9, 18.). Und so bedeutete aquam et terram petere vom Feinde, wie γῆν καὶ ὕδωρ αἰτεῖν, Unterwerfung fordern: Persae aquam terramque ab Lacedaemoniis petierunt, Liv. 35, 17; vgl. Curt. 3, 10, 8.

2) Wasser im engern Sinne a) für Meer: Enna mediterranea est maxime, Coge, ut ad aquam tibi frumentum Ennenses metiantur, an der Meeresküste, Cic. Verr. 2, 3, 83. Laborum Quos ego sum terra, quos ego passus aqua, Ovid. Pont. 2, 7, 30. „Findite remigio" navita dixit „aquas!" id. Fast. 3, 586. Tropisch: Venimus in portum, libro cum mense peracto. Naviget hinc alia jam mihi linter aqua, ein neues Buch mag nun in See stechen, id. ib. 2, 864. — b) = lacus, See: Ex quo illa admirabilis a majoribus Albanae aquae facta deductio est, Cic. Divin. 1, 44 *fin.* c) für Fluß: Cumque patris regnum post hunc Tiberinus haberet, Dicitur in Tuscae gurgite mersus aquae, *i. e.* Albula (Tiberis), Ovid. Fast. 4, 84. Alii, arma foede jactantes, in aquam caeci ruebant; alii, dum cunctantur in ripis etc., Liv. 1, 27. — d) für Regen: Cornix augur aquae, Hor. Od. 3, 17, 12. Ecce deum genitor rutilas per nubila flammas Spargit, et effusis aethera siccat aquis, Ovid. Fast. 3, 286. Postera lux Hyadas, Taurinae cornua frontis, Evocat, et multa terra madescit aqua, id. ib. 6, 198. Aquae magnae bis eo anno fuerunt, großes Wasser, Ueberschwemmung, Liv. 24, 9. Aquae ingentes eo anno fuerunt, id. 38, 28. — e) im Plural: Heilquelle, Gesundbrunnen, warme Bäder: Destiti stomachari, et me unum ex iis feci, qui ad aquas venissent, Cic. Planc. 27; so id. Fam. 16, 24. Dah. als *nom. propr.* (vgl. unser: Altwasser, Salzbrunn, Warmbrunn rc.) So Aquae in Picenum, s. Mannert Ital. 1, 493. Aquae Sextiae (in Frankreich, jetzt Aix), Aquae Cumanae, das später so berühmte Bajae in Campanien, Liv. 41, 16; vgl. Mannert Ital. 1, 724 u. v. a. — f) das Wasser in der Wasseruhr. Vom Gebrauch der letztern bei den Vorträgen (vgl. clepsydra) entsprangen die tropischen Ausdrücke: α) aquam dare, dem Advocaten Zeit zu reden verstatten: Equidem quoties judico .... quantum quis plurimum postulat aquae do, Plin. Ep. 6, 2, 7. — β) aquam perdere, die Zeit unnütz hinbringen: Temporibus praefinitis aquam perdit,

Quintil. Inst. 11, 3, 52. Und γ) aqua haeret, das Wasser stockt, d. i. ich bin in Verlegenheit: Dicit ille quidem multa multis locis, sed aqua haeret, ut ajunt, Cic. Off. 3, 33, 117. In hac causa mihi aqua haeret, Cic. Qu. Fr. 2, 7. — g) aqua intercus, das Wasser unter der Haut der Wassersüchtigen, dah. überh. Wassersucht: Num eum veternus aut aqua intercus tenet? Plaut. Men. 5, 4, 3. Si quis medicamentum cuipiam dederit ad aquam intercutem, Cic. Off. 3, 28. Decessit morbo aquae intercutis, Suet. Ner. 5; vgl. Cels. 2, 8. Tropisch: Aquam in animo habere intercutem, Lucil. b. Non. 37, 3.

δ) Aqua das Wasser, Name eines Gestirnes, griech. Ὕδωρ: Hae tenues stellae perhibentur nomine Aquai, Cic. Arat. 179 (als Uebers. v. Arat. 399: τοὺς πάντας καλέουσιν Ὕδωρ) s. Orell. Cic. l. c.

ăquaeductĭo od. getrennt aquae ductio, ōnis, *f.* die Wasserleitung: Vehemens spiritus in aquaeductione solet nasci, ita ut etiam saxa perrumpat, Vitr. 7, 14; so Ulp. Dig. 39, 3, 13.

ăquaeductus, getrennt aquae ductus (auch aquarum ductus, Plin. 16, 42, 81), die Wasserleitung: De aquaeductu probe fecisti, Cic. Att. 13, 6. Auch das Recht, das Wasser irgend wohin zu leiten: Aquaeductus, haustus, iter, actus, Cic. Caecin. 26; vgl. Ulp. Dig. 8, 3, 1.

ăquaelĭcĭum od. ăquilĭcĭum, ii, *n.* [aqua-elicio] „Aquaelicium dicitur, quum aqua pluvialis remediis quibusdam elicitur, ut quondam, si creditur, manali lapide in urbem ducto," Fest. p. 3. Cum ab imbribus aestiva hiberna suspendunt et annus in cura est, vos quidem aquilicia Jovi immolatis *etc.*, Tertull. Apol. 40.

* ăquaemănālis, e, *adj.* [aqua-manus] zum Hand-, d. i. Waschwasser gehörend, dah. aquaemanalis, is, *m. sc.* urceus (vgl. aqualis), ein Wasserbecken zum Waschen, Waschbecken: Ejus urceolum aquaemanalem vocamus, Varro b. Non. 547, 9. Dafür Paul. Sent. 3, 6 aquiminale, is, *n.*; s. aquiminarium.

ăquāgĭum, ii, *n.* [aqua-ago] die Wasserleitung: „Aquagium quasi aquae agium, id est aquaeductus appellatur," Fest. p. 3; Pomp. Dig. 43, 20, 3; 8, 3, 15.

ăquālĭcŭlus, i, *m. demin.* [aqualis] eigentl. ein kleines Wasserbehältniß, dah. 1) der Magen: Cibus cum pervenit in ventrem, aqualiculi fervore concoquitur: tunc demum corpori accedit, Senec. Ep. 90; so Veg. Veter. 1, 40. — 2) der Unterleib: Cum tibi, calve, Pinguis aqualiculus propenso sesquipede exstet, Pers. 1, 57.

ăquālis, e, *adj.* [aqua] zum Wasser gehörend, Wasser-: Nubes aquales frigido velo leves Caeli cavernas aureas subduxerant, Varro b. Non. 46, 2. Dah. aqualis, is, substantiv. *comm.* (sc. urceus od. hama), ein Gefäß zum Waschen, Waschnapf: „Ab aqua aqualis dictus," Varro L. L. 5, 25, 34. Datin' isti sellam, ubi assidat, cito, Et aqualem cum aqua? Plaut. Curc. 2, 3, 33. Ibi erat bilibris aqualis sic propter cados, Ea saepe decies complebatur de die, id. Mil. gl. 3, 2, 39.

ăquārĭŏlus, i, *m.* Begleiter feiler Dirnen: „Aquarioli dicebantur mulierum impudicarum sordidi asseculae," Fest. p. 19; so Appul. Apol. 328, 36; Tertull. Apol. 43. — Von

ăquārĭus, a, um, *adj.* [aqua] zum Wasser gehörig, das Wasser betreffend: Rota aquaria, Wasserrad, zum Wasserschöpfen dienlich, Cato R. R. 11. Vas aquarium, Varro L. L. 5, 25, 34. Cum tibi magno clamore aquaria provincia sorte obtigisset, i. e. Ostiensis, * Cic. Vatin. 5 u. a. — Dah. substantiv. 1) aquarius, ii, *m.* a) der Wasserträger: Vemet conductus aquarius, Juven. 6, 331. — b) der Röhrmeister (bei der Wasserleitung), Röhreninspector: Nisi ego cum tabernariis et aquariis pugnarem, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6; so AQVARIVS AQVAE ANIONIS, Inscr. Orell. *no.* 3203. — c) der Wassermann, ein Gestirn, griech. Ὑδροχόος: Huic cervix dextra mulcetur Aquari, Cic. Arat. 56; so id. 172; 176. Inversum contristat Aquarius annum, Hor. Sat. 1, 1, 36. — 2) aquarium, ii, *n.* Viehtränke: Operariorum copia siet, bonumque aquarium, oppidum validum prope siet, Cato R. R. 1, 3.

ăquāte, *adv.* s. aquatus.

ăquātĭcus, a, um, *adj.* [aqua] 1) im od. am Wasser lebend, -wachsend, -befindlich, Wasser-: ∾ aves, Plin. 8, 27, 41. ∾ arbores, id. 16, 37, 67. ∾ frutices, id. ib. 36, 64. — 2) wasserreich, wässerig, feucht: Aquaticus Auster, Ovid. Met. 2, 853. In aquaticis natus calamus, Plin. 16, 36, 66. — 3) ∾ color, der Wasserfarbe ähnlich, Solin. 30 *fin.*

ăquātĭlis, e, *adj.* [aqua] 1) im od. am Wasser lebend, -wachsend, -befindlich: Vescimur bestiis et terrenis et aquatilibus et volatilibus, Cic. N. D. 2, 60; und substantiv. aquatilia, *n.* Wasserthiere: Aquatilium in medicina beneficia, Plin. 31, 1, 1. — 2) einen Wassergeschmack habend, wässerig, ὑδαρής: Sunt acres succi cunilae, origani, amari absinthii; aquatiles cucumeris, cucurbitae, lactucae, Plin. 19, 12, 61. — 3) aquatilia, ium, *n.* eine Krankheit des Viehes, Wasserblasen, hydatides, Veget. Veter. 2, 49.

ăquātĭo, ōnis, *f.* [aquor] 1) das Wasserholen: Quatuor millibus passuum aquationis causa procedere, Caes. B. G. 4, 11; so Hirt. Bell. Afr. 51; Bell. Hisp. 8. A Copto camelis itur, aquationum ratione mansionibus dispositis, Plin. 6, 23, 26. — 2) das Tränken: Mutare pabula, et aquationes totius regionis, Colum. 7, 5. Von Pflanzen: Bewässern: Salices aquationibus adjuvandae, Pallad. 4, 17 *fin.*; so id. 3, 19 *fin.* — 3) Wasser: Ranae multae variaeque per aquationes autumni nascentes, Plin. 32, 7, 24. — 4) der

Ort, wo Wasser geholt wird: Hoc loco est, Syracusis quidquid est piscium; hic aquatio: hac villa ista carere non possunt, Cic. Off. 3, 14, 59.

ăquātor, ōris, *m.* [aquor] der Wasserholer: Aquatores ab equitatu premi nostro, Caes. B. C. 1, 73. Ut idem aquatoribus esset praesidium, Liv. 41, 1.

ăquātus, a, um, *Pa.* des nicht weiter vorkommenden Verb. aquo, are, mit Wasser vermischt, dah. wässerig, dünn: Omne lac verum aquatius aestivo, Plin. 28, 9, 33; so Senec. Qu. Nat. 1, 3 *fin.*; Pallad. 4, 1. Vinum aquatissimum, August. Confess. 6, 2. — *Adv. Comp.* Plin. Valer. 1, 10. *Superl.* Coel. Aur. Tard. 1, 4.

Aquenses, ium, *m.* mit dem Beinamen Taurini, eine Völkerschaft in Etrurien, deren Hauptstadt Aquae Taurinae, Plin. 3, 5, 8.

Aquicaldenses, ium, *m.* eine Völkerschaft in Spanien, deren Hauptstadt Aquae Calidae (jetzt Caldes), Plin. 3, 3, 4.

† **aquicelus**, i, im Turinischen Name der in Honig gekochten Pinie: In melle decoctos nucleos (pineos) Taurini aquicelos vocant, Plin. 15, 10, 9.

* **ăquĭdŭcus**, a, um, *adj.* [aqua-duco] Wasser ziehend: Uti aquiducis medicaminibus, quae Graeci hydragoga vocaverunt, Coel. Aur. Tard. 3, 8.

ăquĭfŏlius, a, um, *adj.* [acus-folium, wie antiquus aus anticus, aquipenser aus acipenser] spitzige Blätter habend, dah. ∾ ilex, oder auch abs. aquifolia, ae, *f.* od. aquifolium, ii, *n.* die Stechpalme, Stecheiche, Ilex aquifolium Linn., Plin. 16, 8, 12; 18, 30; 43, 84. Und adjectivisch Vectes aquifolios, aus der Stechpalme bereitet, Cato R. R. 31.

* **ăquĭfŭga**, ae, *c.* [aqua-fugio] der Wasserscheue, ὑδροφόβος, Coel. Aur. Acut. 3, 15.

* **ăquĭgĕnus**, a, um, *adj.* [aqua-gigno] im Wasser geboren: Inter aquigena et terrigena animalia, Tertull. adv. Marc. 2, 12.

ăquĭla, ae, *f.* (*genit.* aquilaï, Cic. Arat. 372) [v. ἀγκύλος, d. i. aduncus, curvus, viell. verwandt mit axilla = ala, der beflügelte κατ' ἐξοχήν, der hochfliegende; doch vgl. auch aquilus] der Adler, Aar, Falco Melanaëtus Linn., Plin. 10, 3, 3; Ovid. Met. 1, 506; Hor. Od. 4, 4, 31; in der Poesie Jupiters Blitzträger, Plin. l. c.; vgl. Serv. Virg. Aen. 1, 398.

2) der Adler als Hauptfeldzeichen der römischen Legion (dagegen signa die Feldzeichen der einzelnen Cohorten der Legion; vgl. Schwarz Plin. Paneg. 82.; Web. Lucan. 7, 164; Adams Alterth. 2, 81.): A quo etiam aquilam illam argenteam .... scirem esse praemissam, Cic. Catil. 1, 9, 24. Aquilae duae, signa sexaginta sunt relata Antonii, Galba b. Cic. Fam. 10, 30. Aquilae et signa, pulverulenta illa et custodibus horrida, junguntur festis diebus, Plin. 13, 3, 4 u. v. a. Poetisch: Ut locupletem aquilam tibi sexagesimus annus Afferat, die Würde eines Fahnträgers, Juven. 14, 197; vgl. Adams Alterth. 2, 64. Dah. metonym. für Legion: Erat acies tredecim aquilis constituta, Hirt. Bell. Hisp. 30. Interea domitis Caesar remeabat Iberis, Victrices aquilas alium laturus in orbem, Lucan. 5, 238.

* 3) in der Baukunst aquilae, wie im Griech. ἀετοί u. ἀετώματα, die obersten Theile des Gebäudes, welche die Fronte des Giebels hielten: Inde lapsus ignis in porticus appositas aedibus: mox sustinentes fastigium aquilae vetere ligno traxerunt flammam alueruntque, Tac. Hist. 3, 71.

* 4) der Adler, ein Gestirn: Simul vis magna Aquilaï Pellitur, Cic. Arat. 372.

5) eine Fischart aus dem Geschlechte der Rochen, der Meeradler, Raja Aquila Linn., Plin. 9, 24, 40.

6) aquilae senectus, sprüchwörtlich von trinksüchtigen Greisen (weil geglaubt wurde, der Adler trinke im hohen Alter mehr als er esse): *Sy.* Te miror, Chreme, Tam mane, heri qui tantum biberis. *Ch.* Nil nimis. *Sy.* Nil narras? visa vero 'st, quod dici solet, Aquilae senectus, Ter. Heaut. 3, 2, 10 Donat.

Ăquĭlēja, ae, *f.*, Ἀκυληΐα, eine Stadt in Oberitalien, nicht weit von Tergeste, nach dem Ende des zweiten punischen Krieges von den Römern als Schutzmauer gegen die benachbarten Völkerschaften angelegt, Liv. 40, 34; Martial. 4, 25; vgl. Mannert Ital. 1, 74 ff. Dah. Aquilejensis ager, Liv. 39, 45 u. Aquilejenses, ium, *m.* die Einwohner von Aquileja, Liv. 43, 17.

ăquĭlĕgus, a, um, *adj.* 1) Wasser ziehend: ∾ rota, Tertull. Anim. 33. — 2) substantiv. für aquilex, Cassiod. Var. 3, 53 zwflh.

* **ăquĭlentus**, a, um, *adj.* [aqua] voll Wasser, feucht: Contremula, aquilenta (luna), Regen bringend, Varro b. Non. 4, 318.

ăquĭlex, ĕgis (Icis nachklass., Tertull. adv. Marc. 3, 5; Serv. Virg. Georg. 1, 109), *m.* [aqua-lego] der Röhren-, Brunnenmeister: Tuscus aquilex, Varro b. Non. 69, 21; so Plin. 26, 6, 16; Plin. Ep. 10, 46; Senec. Qu. Nat. 3, 15.

aquilicium s. aquaelicium.

ăquĭlĭfer, ĕri, *m.* [aquila-fero] Adlerträger (nach unserer Sprache Fähndrich, Fahnjunker): Quum aquilifer magna multitudine hostium premeretur, aquilam intra vallum projecit, Caes. B. G. 5, 37; so id. B. C. 3, 64. Aquilifero legionis suae graviter saucio, Suet. Aug. 10; so Inscr. Orell. 3389; 3477; 4729.

ăquĭlīnus, a, um, *adj.* [aquila] dem Adler angehörend, vom Adler, Adler-: ∾ ungulae, Plaut. Pseud. 3, 2, 63. ∾ aspectus, scharfer Adlerblick, Appul. Met. 2 p. 115.

Ăquillĭānus (Aquilian.), a, um, *adj.* aquillisch, von dem Juristen Aquillius (einem Freunde Ciceros) herrührend: ∾ definitio, Cic. Off. 3, 15.

Ăquillĭus (Aquilius), a, um, *adj.* eine römische Geschlechtsbenennung, dah. 1) substantiv. Aquillius, *m.* u. Aquillia, *f.* — 2) adjectivisch: Aquillia lex de damno injuria dato, vielleicht von dem Volkstribun Aquillius Gallus herrührend, Cic. Brut. 34.

ăquĭlo, ōnis, *m.* der Nordwind, bei den Griechen Βορέας: Quum vento aquilone venisset Lemnum: hic enim ventus a septentrionibus oriens, adversum tenet Athenis proficiscentibus, Nep. Milt. 1, 5 u. v. a. Im Plural Cic. N. D. 2, 10, 26; Ovid. Met. 2, 132; 5, 285; 10, 77; nach genauern nautischen Bestimmungen der Nord-, Drittel-, Ostwind, zwischen dem septentrio und vulturnus, gegenüber dem Auster Africanus od. Libonotus, Plin. 2, 47, 46. — Metonym. für Norden: Spelunca quaedam conversa ad aquilonem, Cic. Verr. 2, 4, 48. — 2) als mythologische Person Gemahl der Orithyia und Vater des Calais und Zetes, wohnend in einer Höhle des Hämus, Ovid. Met. 7, 3; 10, 77; 6, 709; vgl. Hygin. Fab. 14. — Dav.

ăquĭlōnāris, e, *adj.* 1) nördlich: Sed etiam regio, quae tum est aquilonaris, tum australis, Cic. N. D. 2, 19 *fin.* (s. aquilonius). — 2) Piscis aquilonaris, ein Gestirn, der nördliche Fisch, Vitr. 9, 6.

Ăquĭlōnĭa, ae, *f.* eine Stadt im Hirpinischen, am Fl. Aufidus, Liv. 10, 38, 39, 41 ff.; vgl. Mannert Ital. 1, 797; deren Einwohner Aquiloni, Plin. 3, 11, 16.

* **Ăquĭlōnĭgĕna**, ae, c. [Aquilo-gigno] vom Norden erzeugt, poetisches Epitheton nördlicher Völker: Aut Italum populos Aquilonigenasque Britannos, Auson. Mos. 407.

ăquĭlōnĭus, a, um, *adj.* [aquilo] (scheint vor der august. Periode nicht vorzukommen; denn Cic. N. D. 2, 19 *fin.* ist aquilonaris zu lesen) 1) nördlich: ∼ hiems, Plin. 17, 2, 2. ∼ luna, im Norden befindlich, id. 2, 97, 99. Aquilonius piscis, ein Gestirn (vgl. aquilonaris), Colum. 11, 2, 24 u. 63; Plin. 18, 26, 65. — 2) nach aquilo no. 2: zum Aquilo (als Person) gehörend: ∼ proles, d. i. Calais und Zetes, Prop. 1, 20, 25. Ismarios Aquilonia pignora fratres, Stat. Theb. 5, 432.

ăquĭlus, a, um, *adj.* [Etymol. unsicher; nach Einigen von aqua, nach Andern von aquila; Andere halten aquilus als Grundwort für aquila; vgl. Festus p. 18 u. Corp. Gramm. Lind. II, 2, 231] dunkelfarbig, schwärzlich (sehr selten): „Aquilus color est fuscus et subniger," Fest. p. 18. Statura haud magna, colore aquilo, Plaut. Poen. 5, 2, 152. Colorem inter aquilum candidumque, * Suet. Aug. 79 Oud. Dei aquili, caesii, ravi, Arnob. 3 p. 108.

aquiminale s. aquaemanalis u. aquiminarium.

ăquĭmĭnārĭum, ii, *n.* (nachklass. Form für aquaemanalis) Wasserbecken zum Waschen, Waschbecken: Si cui cum argento argentum legatum sit, id solum debebitur, quod ad epulandum in ministerio habuit, id est ad esum et potum. Unde de aquiminario dubitatum est. Et puto contineri: nam et hoc propter escam paratur, Ulp. Dig. 34, 2, 19, 12; so Pompon. ib. 21. (Paul. Sent. 3, 6 hat die Form aquiminale, is, *n.*)

Ăquīnum, i, *n.* eine bedeutende Stadt in Latium, nicht weit von Casinum, Geburtsort des Dichters Juvenal, Cic. Phil. 2, 41; Fam. 16, 24; Plin. 3, 5, 9; Juven. 3, 319; vgl. Mannert Ital. 1, 674. — Dah. Aquinas, atis, *adj.* zu Aquinum gehörend: ∼ colonia, Tac. Hist. 2, 63. Nescit Aquinatem potantia vellera fucum, die aquinatische Purpurfarbe, Hor. Ep. 1, 10, 27. („*Aquinum oppidum Italiae, ubi conficitur purpura, quae videtur imitari Sidoniam,*" Crucqu.) und Aquinates, ium, *m.* die Einwohner von Aquinum: Propter vicinitatem Aquinatium, Cic. Cluent. 68.

Ăquīnus, i, *m.* Name eines schlechten Dichters, eines Freundes Ciceros: Adhuc neminem cognovi poetam (et mihi fuit cum Aquino amicitia), qui sibi non optimus videretur, Cic. Tusc. 5, 22 *fin.* Si luxerit, ad librariorum curram scrinia; Caesios, Aquinos, Suffenum: omnia colligam venena, Catull. 14, 18.

Ăquītānĭa, ae, *f.* eine Provinz im südlichen Gallien zwischen der Loire und den Pyrenäen, Caes. B. G. 1, 1; 3, 20; Plin. 4, 17, 31. — Davon 1) Aquitanus, a, um, *adj.* aquitanisch: ∼ gens, Tibull. 1, 7, 3. und Aquitani, die Einwohner von Aquitanien, Plin. 33, 6, 31. — 2) Aquitanicus, a, um, *adj.* aquitanisch: ∼ sinus, Plin. 4, 19, 33. ∼ provincia, id. 26, 1, 3.

ăquor, atus, 1. *v. dep.* [aqua] Wasser zum Trinken für sich holen (ein militär. *term. techn.*): Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre, Caes. B. C. 1, 78. Oppidanorum multitudo aquatum unum in locum conveniebat, id. B. G. 8, 40. Miles gregarius castris aquatum egressus, Sall. Jug. 93. Uebertr. von den Bienen: Sed circum tutae sub moenibus urbis aquantur, Virg. Georg. 4, 193. Apibus insidiantur aquantibus ranae, Plin. 11, 18, 19. Aquantur apes frequentes, Pall. Apr. 8, 1.

ăquōsus, a, um, *adj.* [aqua] wasserreich, voll Wasser (kommt bei Cicero nicht vor): Aquosissimus locus, Cato R. R. 34; so Varro R. R. 1, 6, 6; Colum. 5, 10. Aquosior ager, Plin. 18, 17, 46. Aquosa hiems, regnichter Winter, Virg. Eclog. 10, 66; Plin. 18, 17, 46. Nubes aquosa, Regenwolke, Ovid. Met. 4, 622; 5, 570; Virg. Aen. 8, 429; so Aquosus Orion, id. ib. 4, 52; Prop. 2, 16, 51. ∼ Eurus, Hor. Epod. 16, 56. ∼ Ida, id. Od. 3, 20, 15. Crystallus aquosa, d. i. glänzend, hell, Prop. 4, 3, 52. — Languor aquosus, d. i. die

Wassersucht (vgl. aqua no. 2, g), Hor. Od. 2, 2, 15. Mater aquosa, d. i. Thetis, Ovid. Her. 3, 53. — Aquosus Piscis, ein Gestirn, Ovid. Met. 10, 165.

aquula, ae, *f. Demin.* [aqua] ein wenig Wasser, ein Wässerchen (doch nur in den folgenden Beispielen): Mane, suffundam aquulam, Plaut. Curc. 1, 3, 3; so id. Cist. 2, 1, 33. Platanus, quae mihi videtur non tam ipsa aquula, quae describitur, quam Platonis oratione crevisse, Cic. de Or. 1, 7, 28. Bildl.: Sin erit is, qui et doctrina mihi liberaliter institutus et aliquo jam imbutus usu et satis acri ingenio esse videatur: illuc eum rapiam, ubi non seclusa aliqua aquula teneatur, sed unde universum flumen erumpat, id. ib. 2, 39.

ar, alte Form für ad s. ad zu Anf.

āra, ae, *f.* (alte Form asa: PELLEX ARAM IUNONIS NE TAGITO, Lex Numae ap. Gell. 4, 3, 3; vgl. Serv. Virg. Aen. 4, 219; Macrob. Sat. 3, 2 u. Schneid. Gr. 1, S. 342 ff.) [v. αἴρω erheben, errichten, dah.] ursprüngl. jede Erhöhung (von Holz, Stein, Erde, Rasen etc.). Dah.

1) am häufigsten die Erhöhung zum heiligen Gebrauch (vgl. aedes no. 1), zum Opfern etc.: der Altar: Haec omnia vidi inflammari, Priamo vi vitam evitari, Jovis aram sanguine turpari, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 35, 85. Inde ignem in aram, ut Ephesiae Dianae laetas laudes gratisque agam eique ut Arabico fumificem odore amoene, Plaut. Mil. gl. 2, 5, 1. Nec pietas ulla est, velatum saepe videri Vertier ad lapidem atque omneis accedere ad aras . . . neque aras sanguine multo Spargere quadrupedum etc., Lucr. 5, 1197 ff.; so id. 1, 85; 2, 353 (ara turicrema, nachgeahmt von Virg. Aen. 4, 453) 417; 4, 1233 u. m. a. Ara Ajo Loquenti . . . . consecrata est, Cic. Divin. 1, 45. Ara condita atque dicata, Liv. 1, 7; vgl. Suet. Claud. 2. Ara sacrata, Liv. 40, 22; vgl. Suet. Tib. 14. ~ exstruere, Suet. Aug. 15 u. v. a. — Altäre standen nicht blos in den Tempeln, sondern auch auf den Straßen unter freiem Himmel: Nunc sine omni suspicione in ara hic assidam sacra, Plaut. Aul. 4, 1, 20. Besonders standen Altäre in den Höfen der Häuser (impluvia) für die Familiengötter (penates) während den Hausgöttern (lares) auf einem kleinen Heerde (focus) im Familiensaale (atrium) geopfert wurde; daher arae et foci metonym. für Haus, Haus und Heerd, und pro aris et focis pugnare für Haus und Heerd, für sein theuerstes Besitzthum kämpfen: Convenit, ut urbem, agrum, aras, focos seque dederent, Plaut. Amph. 1, 1, 71. Te ejus dii penates acceperunt; te amicum et placatum Dejotari regis arae focique viderunt, Cic. Dejot. 3. Quapropter de summa salute vestra populique Romani, patres conscripti, de vestris conjugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius urbis tectis ac sedibus *etc.* . . . . decernite diligenter, id. Catil. 4, 11 *fin.* An qui sua tecta defendit, qui ab aris, focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia *etc.*, id. Sest. 42. Nos deorum immortalium templa, nos muros, nos domicilia, sedesque populi Rom., penates, aras, focos, sepulcra majorum: nos leges, judicia, libertatem, conjuges, liberos, patriam defendimus, id. Phil. 8, 3. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui patriae, parentibus, aris atque focis suis bellum paravere, Sall. Catil. 52, 3. Hortatur, rogat, uti meminerint, se contra latrones inermes pro patria, pro liberis, pro aris atque focis suis cernere, id. ib. 39, 5. Ne aliter descenderent in forum . . . . quam ut qui meminissent sibi pro aris focisque et deum templis ac solo, in quo nati essent, dimicandum fore, Liv. 5, 30 u. v. a. — Zu den Altären nahmen Schutzbedürftige ihre Zuflucht (weil sie hier gleichsam unter göttlichen Schutz gestellt, nicht angetastet werden durften: „Miseri ad aram, ut tuti sint, confugere solent,“ Donat. Ter. Heaut. 5, 2, 22). Interim hanc aram occupabo, Plaut. Most. 5, 1, 45. Priamum tanta progenie orbatum, quum in aram confugisset, hostilis manus interemit, Cic. Tusc. 1, 35. Fanum Neptuni est Taenari, quod violari nefas putant Graeci. Eo ille inde confugit; in ara consedit, Nep. Paus. 4. Veneris sanctae considam vinctus ad aras. Haec notat injustos, supplicibusque favet, Tibull. 4, 13, 23. Dah. trop. für Schutz, Zuflucht: Ne te admisce: nemo accusat, Syre te: nec tu aram tibi, Nec precatorem pararis, Ter. Heaut. 5, 2, 22. Tamquam in aram confugitis ad Deum, Cic. N. D. 3, 10. Ut (Siculi) numquam ante hoc tempus ad aram legum, praesidiumque vestrum publico consilio confugerint, id. Verr. 2, 2, 3. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant: hic portus, haec ara sociorum; quo quidem non ita confugiunt, ut antea in suis repetendis rebus solebant, id. ib. 2, 5, 48. O mihi dilectos inter sors prima sodales, Unica fortunis ara reperta meis, Ovid. Trist. 4, 5, 2; so id. ib. 5, 6, 14; Her. 1, 110; Pont. 2, 8, 67. — Schwörende pflegten zu erhöhter Betheuerung den Altar zu umfassen. Tange aram hanc Veneris. *La.* Tango. *Gr.* Per Venerem hanc jurandum est tibi *etc.*, Plaut. Rud. 5, 2, 46. Qui si aram tenens juraret, crederet nemo, Cic. Flacc. 36, 90. Pater (Hamilcar) me ad aram adduxit, eamque ceteris remotis tenentem jurare jussit, numquam me in amicitia cum Romanis fore, Nep. Hann. 2, 5 (vgl. dieselbe Erzählung mit altaria, Liv. 21, 1). Tango aras, medios ignes et numina testor, Virg. Aen. 12, 201. Talibus orantem dictis arasque tenentem Audiit omnipotens, id. ib. 4, 219. — Außerhalb der Religionssphäre

2) ein steinernes Denkmal: (Milites) contectos publicis operibus atque muneribus, eaque exstructione, quae sit ad memoriam

aeternitatis ora virtutis, Cic. Phil. 14, 13. In eo monumento solium Porphyretici marmoris, superstante Lunensi ara (von Lunensischem Marmor), circumseptum est lapide Thasio, Suet. Ner. 50 *fin.* Auch von Grabsteinen: ARAM D. S. P. R. (de sua pecunia restituit), Inscr. Orell. *no.* 4521; so ib. 4522; 4826.

3) ara sepulcri, ein Scheiterhaufen: Haud mora festinant flentes aramque sepulcri Congerere arboribus coeloque educere certant, Virg. Aen. 6, 177; so Sil. 15, 388.

4) der Altar, ein Gestirn am südlichen Horizont, griech. *Θυτήριον* (Arat. 403 u. a.): Inde Nepae cernes propter fulgentis acumen Aram, quam flatu permulcet spiritus austri, Cic. *poet.* N. D. 2, 44; so id. Arat. 202; 213 Orell.; Hygin. Astr. 2, 39 u. 3, 38; wegen seiner Senkung pressa genannt, Ovid. Met. 2, 139.

5) *nom. propr.* einiger Klippen im Mittelmeer zwischen Sicilien, Sardinien u. Africa: Ut faciunt ii, qui ab Sardinia Siciliam, aut contra petunt. Nam si utramque ex conspectu amiserunt, sciunt, periculose se navigare ac verentur in pelago latentem insulam, quem locum vocant Aras, Varro b. Serv. Virg. Aen. 1, 108. Apud Aras qui vocantur Neptuniae, Quadrig. Ann. ib. Tres (naves) Notus abreptas in saxa latentia torquet; Saxa vocant Itali, mediis quae in fluctibus, Aras, Virg. Aen. 1, 109. — b) Arae Philaenorum s. Philaeni.

Arabarches s. Alabarches.

Ărābĭa (wegen der Länge des A, Prop. 2, 10, 16, von Manchen fälschlich Arrabia geschr.; vgl. Jahn Hor. Od. 3, 4, 9), ae, *f.*, *Ἀραβία*, 1) im weitern Sinne das Land Arabien, von den Alten in Petraea (nach der Hauptst. Petra), Deserta und Felix getheilt, Plin. 5, 11, 12; Mel. 1, 10 u. a. — 2) im engern Sinne eine Stadt in Arabia Felix, Mel. 3, 8, 7. — Davon

Ărābĭcus, a, um, *adj.* arabisch: Ut (Dianae) Arabico fumificent odore amoeno, Plaut. Mil. gl. 2, 5, 2. Arabicus sinus, Plin. 2, 67, 67. ~ resina, id. 14, 20, 25 u. a. Absolut Arabica, ae, *f.* (sc. gemma), ein elfenbeinähnlicher Edelstein, vielleicht eine Chalcedon = od. Onyxart, Plin. 37, 10, 54; Isid. Orig. 16, 14. — *Adv.* Facite olant aedes Arabice, laß die Zimmer gut arabisch duften (von Weihrauch, der bekanntlich aus Arabien kam), Plaut. b. Diom. p. 378 P. („Arabice olet, *id est ex odoribus Arabicis*," Fest. p. 23). Arabice (auf Arabisch) sacri vocantur, Solin. c. 33.

* ărābĭlis, e, *adj.* [aro] was gepflügt werden kann, pflügbar: Campus nullis, cum siccus est, arabilis tauris, post imbres vili asello, Plin. 17, 5, 3.

Ărābĭus (fälschlich Arr, s. Arabia), a, um, *adj.*, *Ἀράβιος*, Nebenform von Arabus und Arabs [Arabia] arabisch: Advecti ad Arabiam terram sumus, Plaut. Trin. 4, 2, 88. Arabius odor, id. Poen. 5, 4, 6 (Charis. p. 99 P. las Arabus). Nec si qua Arabio lucet bombyce puella, Prop. 2, 3, 15. Ille neque Arabium metuit transcendere limen (mit arabischen Verhängen versehen), id. 1, 14, 19. Arabium genus capparis, Plin. 13, 23, 44.

Ărabs, ăbis, *adj.* (*acc. graec.* Arabas, Ovid. Met. 10, 478) *Ἄραψ* [Arabia], aus Arabien stammend, arabisch: Multi pastor odoris Arabs, Prop. 3, 13, 8. Messor Arabs, Martial. 3, 65, 5. Dah. substantivisch: der Araber: Quas mittit dives Panchaia merces, Eoique Arabes, pinguis et Assyria, Tibull. 3, 2, 24. Aspice et extremis domitum cultoribus orbem, Eoasque domos Arabum, pictosque Gelonos, Virg. Georg. 2, 115. Metonym. für das Land: Palmiferos Arabas, Panchaeaque rura reliquit, Ovid. Met. 10, 478.

1. Ărăbus, i, *m.*, *Ἄραβις* Ptol., *Ἀράβιος* Arrian, *Ἄρβις* Strab., ein Fluß in Gedrosien, jetzt Kortes, Curt. 9, 10 Zumpt.

2. Ărăbus, a, um, *adj.* [Nebenform zu Arabs, wie Aethiopus zu Aethiops; vgl. Serv. Virg. Aen. 7, 605; Charis. p. 99 P.] Arabus, Lucil. b. Charis. p. 99. Non Arabo noster rore capillus olet, Ovid. Her. 15, 76 Heins. Arabus lapis ebori similis, Plin. 36, 21, 41. — Substantivisch: der Araber: Arabi mirifico animo erga nos fuerunt, C. Cassius b. Charis. p. 99. Sive Getis inferre manu lacrimabile bellum Hyrcanisve Arabisve parant, Virg. Aen. 7, 605.

† ărachidna, ae, *f.* = *ἀράχιδνα*, ein wildwachsendes Schotengewächs, die unterirdische Platterbse, Lathyrus amphicarpos Linn., Plin. 21, 15, 52.

Ărachne, ēs, *f.*, *Ἀράχνη* (eigentl. die Spinne) 1) nach dem Mythus Name eines lydischen Mädchens, das als kunstvolle Spinnerin mit Minerva sich in einen Wettstreit einließ, und von ihr zur Strafe in eine Spinne verwandelt wurde, Ovid. Met. 6, 5 ff. (Nebenform Arachnēa, ae, *Ἀράχνεια*, wie Calliopēa von Calliope, Manil. 4, 135). — 2) eine Art Sonnenuhren, Vitr. 9, 9.

Arachnea s. d. Vor. *no.* 1.

Ărāchōsĭa, ae, *f.*, *Ἀραχωσία*, eine Landschaft des persischen Reiches, durch den Indus von Indien getrennt, Plin. 6, 23, 25. — Dav. 1) Ărāchōsĭi, orum, *m.* die Einwohner von Arachosia, Justin. 13, 4. — 2) Ărāchōtae, arum, *m.* dasselbe, Prisc. Perieg. 1003.

1. ărācĭa, ae, *f.* eine Art weißer Feigenbäume, Plin. 15, 18, 19.

2. Ărācĭa, ae, *f.*, *Ἀρακία*, eine Insel im persischen Meerbusen, Plin. 6, 25, 28.

Ărăcynthus, i, *m.*, *Ἀράκυνθος*, 1) ein Gebirge in Acarnanien, Plin. 4, 2, 3. — 2) ein Gebirge zwischen Böotien und Attika, Prop. 3, 15, 44; Stat. Theb. 2, 239; mit

dem Epitheton Actaeus (attisch), Virg. Ecl. 2, 24.

Ărădĭus, a, um, *adj.* zu Aradus, der berühmten phönizischen Inselstadt (Plin. 5, 20; Mel. 2, 7; vgl. Mannert Phönic. S. 309.) gehörig: Quod genitus liquido mari Aradio fons, dulcis aquai, Lucr. 6, 891 Forb. Dah. Aradii, orum, *m.* die Einwohner von Aradus, Plin. 5, 20.

† **ăraeostўlos**, on, *adj.* = ἀραιόστυλος, mit weit auseinander stehenden Säulen, fernsäulig, Vitr. 3, 2 u. 3.

ārānĕa, ae, *f.* [ἀράχνη] 1) die Spinne: Ut operam omnem aranearum perdam et texturam improbem, Dejiciamque earum omnis telas, Plaut. Stich. 2, 2, 24. De ventre illa remittit Stamen et antiquas exercet aranea telas, Ovid. Met. 6, 145. Aut invisa Minervae Laxos in foribus suspendit aranea casses, Virg. Georg. 4, 247. Non vides quam nulli mortalium imitabilis sit araneae textura? Senec. Ep. 121. — 2) das Spinngewebe: Hic apud nos nihil est aliud quaesti furibus: Ita inaniis sunt oppletae (aedes) atque araneis, Plaut. Aul. 1, 2, 6. Ut aranea bracteaque auri, Lucr. 4, 729. Tanne arcula tua plena est aranearum, Afran. b. Fest. s. v. Tanne p. 154. Nam tui Catulli Plenus sacculus est aranearum, Catull. 13, 8. Non illud opus tenuissima vincant Stamina, non summo quae pendet aranea tigno, Ovid. Met. 4, 179. Spatiumque relictum Audax sacrilego supplebat aranea textu, Claud. Rapt. Pros. 3, 158. Daher auch für spinngewebähnliche Fäden: Salicis fructus ante maturitatem in araneam abit, Plin. 24, 9, 37.

* **ārānĕans**, antis, *Partic.* eines nicht weiter vorkommenden Verb. ARANEO, Spinngewebe enthaltend: ∾ fauces, d. i. durch die schon lange keine Nahrung gekommen, Appul. Met. 4, p. 152, 34.

* **ārānĕŏla**, ae, *f. demin.* [aranea] eine kleine Spinne, ein Spinnchen: Data est quibusdam (bestiis) etiam machinatio quaedam atque solertia, ut in araneolis aliae quasi rete texunt . . . aliae etc., Cic. N. D. 2, 48.

* **ārānĕŏlus**, i, *m. demin.* [araneus] eine kleine Spinne, ein Spinnchen: Lusimus, Octavi, gracili modulante Thalia, Atque, ut araneoli, tenuem formavimus orsum, Virg. Cul. 2.

ārānĕōsus, a, um, *adj.* [araneum] 1) voll Spinngewebe: Situs araneosus, Catull. 25, 3. — 2) dem Spinngewebe ähnlich: ∾ fila, Plin. 11, 19, 21; so id. 21, 15, 51; 24, 12, 66 u. a.

araneum, i, *n.* s. 2. araneus.

1. **ārānĕus**, i, *m.* [ἀράχνης; vgl. Bachm. Anecd. gr. 1, 140.] 1) die Spinne: Nec nebulam noctu, neque aranei tenvia fila Obvia sentimus, quando obretimur euntes, Lucr. 3, 384. Furi, quoi neque servus est, neque arca, Nec cimex, neque araneus, neque ignis, Catull. 23, 2. Aranei quoque vel maxime (apibus) hostiles, Plin. 11, 19, 21. Aranei conveniunt canibus, id. ib. 24, 29 u. m. a. — 2) ein Seefisch, Draco trachinus Linn., Plin. 32, 11, 53. — Davon

2. **ārānĕus**, a, um, *adj.* zur Spinne gehörend, Spinnen-: Phalangion, bestiola, aranei generis, Plin. 18, 17, 44 *no.* 3; vgl. id. 8, 58, 83. Urina similis araneis textis, id. 29, 4, 27. Dah. substantivisch araneum, i, *n.* a) Spinngewebe: Tollere haec aranea quantum est laboris? Phaedr. 2, 8, 23. — b) eine Krankheit der Weinstöcke und des Oelbaums, Plin. 17, 24, 36 *no.* 7. — 2) araneus mus, eine Art kleiner Mäuse, nach Einigen die Spitzmaus, Colum. 6, 17; Plin. 8, 58, 83.

arapennis s. arepennis.

Ărar (auch Araris, Claud. Rufin. 2, 111; in Eutrop. 1, 405. Dah. *acc.* Ararim, Virg. Ecl. 1, 63; Plin. 3, 4, 5; und Ararin, Claud. Bell. Get. 298; vgl. Schneid. Gr. 2, 214 u. 298), is, *m.* die Saone, ein Fluß in Gallien, Caes. B. G. 1, 12; Tibull. 1, 7, 11; Plin. 3, 4, 5; Sil. 15, 504; Claud. Mall. Theod. 53; in Eutrop. 2, 269; vgl. Mannert Gall. S. 76 (bei Ammian. 15, 11 Sauconna, woraus Saone geworden).

ărāter, tri, *m.* seltene Nebenform zu aratrum, der Pflug: Mensura territorii usque fieri debet secundum legem D. Augusti QVA FALX ET ARATER IERIT, Hygin. de Limit. const. p. 204 Goes.

Ārātēus, a, um, *adj.*, Ἀράτειος, zu Aratus, dem griechischen Dichter gehörend, arateisch: Haec tibi Arateis multum invigilata lucernis Carmina, queis ignes novimus aërios, Cinna b. Isid. Orig. 6, 12. Dah. absolut: Nostra quaedam Aratea memoriter a te pronunciata sunt, d. i. die von Cicero ins Lateinische übersetzten Φαινόμενα des Aratus, Cic. Divin. 2, 5, 14.

ărātĭo, ōnis, *f.* [aro] 1) das Pflügen, und im Allgem. das Bebauen des Feldes, der Ackerbau: Iteratio arationis peracta esse debet, si serius terra proscissa est, Colum. 11, 2, 64. Aratione per transversum iterata, occatio sequitur, Plin. 18, 20, 49 *no.* 3. Ut quaestuosa mercatura, fructuosa aratio dicitur, Cic. Tusc. 5, 31. — 2) metonym. (*abstr. pro concreto*) der gepflügte Acker selbst: Non arvus hic sed pascuus est ager: si arationes habituris, qui arari solent, ad pueros ire melius, Plaut. Truc. 1, 2, 47 (vgl. aratiuncula). (Calsa) nascitur in arationibus, Plin. 27, 8, 36. Besonders hießen in der römischen Finanzsprache arationes die für den Zehnten verpachteten Staatsländereien, Pachtgüter, Pachtungen (vgl. arator *no.* 1, b u. Adams Alterth. 2, 331): Hae quondam arationes agri Campani et Leontini in populi Rom. patrimonio fructuosae ferebantur, Cic. Phil. 2, 39 *fin.* Arationes omnes tota Sicilia desertas atque a dominis relictas esse cognostis, id. Verr. 2, 3, 98. — Davon

*ărātiuncŭla, ae, *f. dem.* ein kleines Gut, Gütchen: Male vortit res pecuaria mihi apud vos: nunc vicissim Volo habere aratiunculam pro copia hic apud vos, Plaut. Truc. 1, 2, 46.

ărātor, ōris, *m.* [aro] 1) der da pflügt, der Pflüger, sehr oft poetisch = agricola für Landmann: Siculosne milites, aratorumne liberos, quorum patres tantum labore suo frumenti exarabant, ut populo Romano totique Italiae suppeditare possent *etc.*, Cic. Verr. 2, 5, 38. Jamque caput quassans grandis suspirat arator, Crebrius in cassum magnum cecidisse laborem, *Lucr. 2, 1165. Luce sacra requiescat humus, requiescat arator, Tibull. 2, 1, 5. Concidere infelix validos miratur arator Inter opus tauros, Ovid. Met. 7, 538; so id. ib. 8, 218; 15, 553. Neque jam stabulis gaudet pecus aut arator igni, *Hor. Od. 1, 4, 3 u. s. a. — a) auch adjectivisch: Cedebat taurus arator equo, Ovid. Fast. 1, 698. Coenante rursus, bos arator decusso jugo triclinium irrupit, Suet. Vesp. 5 (vgl. Ramsh. Gr. S. 943; Zumpt Gr. §. 102). — b) in der römischen Finanzspr. sind aratores die Pächter der Staatsdomänen für den Zehnten des Ertrages; vgl. aratio *no.* 2 (gewöhnlich die römischen Ritter): Scribit Metellus, aratorum esse penuriam. Hoc cum scribit, illud ostendit, dejectos fortunis omnibus, expulsos esse populi Rom. socios atque amicos, Cic. Verr. 2, 3, 55; so id. ib. 2, 1, 37; 2, 13; 64; 3, 20; 27; 50; Phil. 3, 9; Inscr. Orell. *no.* 3308; Suet. Aug. 42. — 2) der Pflüger, ein Gestirn, Nigid. u. Varro b. Serv. Virg. Georg. 1, 19.

*ărātro u. contrah. artro, are, *v. a.* die Saat wieder umpflügen: Quod nunc vocant artrare, id est aratrare, Plin. 18, 20, 49.

ărātrum, i, *n.* (die seltene Nebenform arater s. unt. d. W.) [ἄροτρον] der Pflug (dessen Theile temo, stiva, manicula, vomer, buris, aures und dentale; vgl. Adams Alterth. 2, 334): Uncus aratri Ferreus occulte decrescit vomer in arvis, Lucr. 1, 314; so id. 5, 210; 931; 6, 1251; Cic. Rosc. Am. 18; Agr. 2, 25; N. D. 2, 63 *fin.*; Virg. Georg. 1, 19; 170 u. v. a.; zur Bezeichnung der Grenzen, selbst neu zu gründender Städte gebraucht, Cic. Phil. 2, 40; Cato b. Isid. Orig. 15, 2; Hor. Od. 1, 16, 20; Serv. Virg. Aen. 5, 755; Inscr. Orell. *no.* 3683.

Ărātus, i, *m.*, Ἄρατος, 1) ein griechischer Dichter aus Soli in Cilicien, Verfasser eines Φαινόμενα betitelten astronomischen Gedichtes, das Cicero und Cäsar Germanikus ins Lateinische übertrugen, Cic. N. D. 2, 41; Ovid. Am. 1, 15, 16; Stat. Silv. 5, 3, 23 (⏑⏑⏑, Paul. Nol. Carm. 19, 125; Sidon. Carm. 23, 112). — 2) Aratus aus Sicyon, der berühmte griechische Feldherr, Stifter des achäischen Bundes, Cic. Off. 2, 23 (s. Leben von Plutarch beschrieben).

Ărauris, is, *m.* ein Fluß in Gallia Narbonensis, Plin. 3, 4, 5; Mel. 2, 5, 6; vgl. Mannert Gall. 66.

Ărausio, onis, *f.* eine Stadt in Gallia Narbonensis, jetzt Orange, Plin. 3, 4, 5; Mel. 2, 5, 2; vgl. Mannert Gall. 93.

Ăraxes, is, *m.*, Ἀράξης, 1) ein Fluß in Großarmenien, Virg. Aen. 8, 728; Plin. 6, 9, 9; Mel. 3, 5, 5. — 2) ein Fluß in Persien, Curt. 5, 4 u. 5.

Arbăces, is, *m.*, Ἀρβάκης, erster König v. Medien, Vell. 1, 6; von Just. 1, 3: Arbactus genannt.

Arbēla, orum, *n.*, Ἄρβηλα, eine Stadt in Assyrien am Tigris, zwischen welcher und Gaugamela Alexander der Große den Darius schlug, jetzt Erbil, Curt. 4, 9; 5, 1.

„ARBILLA arvina, id est pinguedo corporis,“ Fest. p. 18.

arbĭter, tri, *m.* [ar-beto = ad-eo, ire] ursprüngl. der zu irgend etwas hinzugeht, um es zu sehen oder zu hören, dah. 1) der Zuschauer, Zuhörer, Augenzeuge, Zeuge, Anwesende (gut klassisch durch alle Perioden): Ita huic facietis fabulae silentium, Itaque aequi et justi hic eritis omnes arbitri, Plaut. Amph. prol. 16. Mi quidem jam arbitri vicini sunt, meae quid fiat domi, Ita per impluvium introspectant, id. Mil. gl. 2, 2, 3. Secede huc nunc jam, si videtur, procul, ne arbitri dicta nostra arbitrari (*i. e.* speculari s. arbitror) queant, id. Capt. 2, 1, 28; so id. ib. 34; Casin. 1, 1, 2; 55; Mil. gl. 4, 4, 1; Merc. 5, 4, 46; Poen. 1, 1, 50; 3, 3, 50; Trin. 1, 2, 109. Quis est decisionis arbiter? Cic. Flacc. 36. Latus amoeno sane et ab arbitris remoto loco, id. Verr. 2, 5, 31. Pomponius surrexit e lectulo remotisque arbitris ad se illum jussit venire, id. Off. 3, 31, 112. Haec loca venusta sunt; abdita certe et, si quid scribere velis, ab arbitris libera, id. Att. 15, 16 B. Catilina in abditam partem aedium secedit atque ibi, omnibus arbitris procul amotis, orationem hujuscemodi habuit, Sall. Catil. 20, 1 Corte. Tanaquil inter tumultum claudi regiam jubet, arbitros ejicit, Liv. 1, 41. Quum conjurati remotis arbitris multa inter se . . . egissent, id. 2, 4. Ut sine arbitro milites, quae vellent, agerent, id. 27, 28. Ut poculis veneno infectis, secretius senatum et sine arbitris interficeret, Just. 21, 4. Secretorum omnium arbiter, *i. e.* conscius, Curt. 3, 12, 9. Procul est, ait, arbiter omnis, Ovid. Met. 2, 458 (vgl. ib. 4, 63: Conscius omnis abest).

2) in der Gerichtsspr. *term. techn.*, eigentl. der zu einer Rechtssache herangeht, um sie zu untersuchen (vgl. adire hiberna, Tac. Hist. 1, 52 u. intervenire) und sie zu schlichten; dah. der Schiedsrichter, der Richter, in einer *actio bonae fidei* (d. i. der nach subjectivem Dafürhalten, nach der aequitas, während der *judex* nach dem jus entscheidet): „Judicem formula includit et certos, quos non excedat, terminos ponit: arbitri libera et nullis astricta vin-

culis religio et detrahere aliquid potest et adjicere, et sententiam suam, non prout lex aut justitia suadet, sed prout humanitas et misericordia impulit, regere," Senec. de Benef. 3, 7; (vgl. Adams Alterth. 1, 336; Zimmerns Rechtsgesch. 3 B. §§. 8; 42; 60 ff. u. die dort angef. Juristen). So schon in den zwölf Tafel-Fragmenten: IUDICI. ARBITROVE. REOVE. DIES. DIFFISUS. ESTO, b. Fest. s. v. Reus p. 227; vgl. Dirksen Uebers. S. 199 ff. PRAETOR ARBITROS TRES DATO, b. Fest. s. v. Vindiciae p. 279; vgl. Dirksen Uebers. S. 715 ff., und die alte Gerichtsformel [illegible] PRAETOREM IUDICEM ARBITRUMVE POSTULO UTI DET, Val. Prob. p. 1539 P. Nae iste haud scit, quam conditionem tetulerit. Ibo ad arbitrum, Plaut. Rud. 4, 3, 101; so ib. 104. Vicini nostri hic ambigunt de finibus: Me cepere arbitrum, Ter. Heaut. 3, 1, 94 („arbiter dabatur his, qui de finibus regendis ambigerent," Donat.). Q. Fabium Labeonem arbitrum Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu datum, Cic. Off. 1, 10 fin. — Dah. trop.: Taurus immensus ipse et innumerarum gentium arbiter, die Grenzscheide unzähliger Völkerschaften, Plin. 5, 27, 27. Arbitrum familiae herciscundae postulavit, id. Caecin. 7. Arbitrum illum adegit (i. e. ad arbitrum illum egit; vgl. adigo), QUIDQUID SIBI DARE FACERE OPORTERET EX FIDE BONA, id. Off. 3, 16, 66. Quis in hanc rem fuit arbiter? id. Rosc. Com. 4, 12. Zu Ciceros Zeit, in welcher, zufolge der Lex Aebutia, nach bestimmten formulis des Prätors Recht gesprochen wurde, schwand der formelle Unterschied zwischen judex und arbiter immer mehr, so daß man nicht recht wußte, ob in irgend einer Rechtssache jemand als judex oder als arbiter fungire: Jam illud mihi quidem mirum videri solet, tot homines tam ingeniosos, per tot annos etiam nunc statuere non potuisse, utrum diem tertium an perendinum, judicem an arbitrum, rem an litem dici oporteret, Cic. Muren. 12 *fin.* — Aus der Gerichtssphäre übertragen von jeder Art Schiedsrichter: Sed ego plane vellem me arbitrum inter antiquam Academiam et Zenonem datum, Cic. Leg. 1, 20, 53. So vom Paris: Arbiter es formae: certamina siste Dearum, Ovid. Her. 16, 69. Arbiter pugnae, Kampfrichter, *βραβευτής*, Hor. Od. 3, 20, 11. Favor arbiter coronae, der den Sieg zuerkennt, Martial. 7, 72, 10. — Weil nun der Schiedsrichter nach Gutdünken über etwas verfügt, so heißt arbiter

3) der über etwas herrscht, gebietet, waltet, der Herr über etwas (meist poetisch oder in nachaugust. Prosa): Arbiter imperii (Augustus), Ovid. Trist. 5, 2, 47. Arbiter armorum (Mars), id. Fast. 3, 73. Quem Venus arbitrum Dicet bibendi, Hor. Od. 2, 7, 25 (vgl. id. ib. 1, 4, 18: Nec regna vini sortiere talis, und im Griech. *βασιλεὺς τοῦ συμποσίου*). Quo (sc. Noto) non arbiter Hadriae Major, der da waltet über das Meer, Hor. Od. 1, 3, 15. Arbiter Eurystheus irae Junonis iniquae, d. i. der Vollstrecker, Vollzieher des Zorns, Ovid. Her. 9, 45 u. m. a. — In Prosa: An praemia sub dominis, poenas sine arbitro esse? Tac. Ann. 1, 26. Demovet Pallantem cura rerum, quis a Claudio impositus velut arbitrum regni agebat, id. ib. 13, 14. Arbiter rerum, id. ib. 2, 73. Dii potentium populorum arbitri, id. ib. 15, 24. (JOVI) RERUM RECTORI FATORUMQUE ARBITRO, Inscr. Orell. *no.* 1269 u. m. a.

arbiterium, s. arbitrium.

*arbitra, ae, *f.* [arbiter] die Mitwissende, Zeugin: O rebus meis Non infideles arbitrae Nox et Diana, Hor. Epod. 5, 50.

*arbitrālis, e, *adj.* [arbiter] schiedsrichterlich: Ut inter te et Vettium velut arbitrali judicatione componam, Macrob. Sat. 7, 1.

arbitrārio, *adv.*, s. arbitrarius.

arbitrārius, a, um, *adj.* [arbiter] 1) schiedsrichterlich: ∼ formula, Gaj. 4, 163. ∼ actio, Ulp. Dig. 13, 4, 2; vgl. Zimmerns Rechtsgesch. 3 B. §§. 67 u. 68. — Dah. 2) bei Plautus (mit Bezug auf den in der Gerichtssprache obwaltenden Gegensatz zwischen certus und arbitrarius: Judicium est pecuniae certae, arbitrium incertae, Cic. Rosc. Comoed. 4; vgl. Zimmern Rechtsgesch. 3 B. §. 57) s. v. a. incertus: ungewiß, unsicher: Hoc quidem profecto certum est, non arbitrarium, Plaut. Amph. 1, 1, 216; und arbitrario adverbialisch: Nunc pol ego perii certo, non arbitrario, id. Poen. 3, 5, 42 (sonst kommt kein Adverb. dieses Wortes vor). — 3) willkührlich: Motus in arteria naturalis non arbitrarius, Gell. 18, 10 *fin.*

arbitrātio, ōnis, *f.* [arbitror] das Gutachten = arbitratus: „Hic allegatus et hic arbitratus pro allegatione proque arbitratione dicuntur," Gell. 13, 20, 19. Artis hujus peritis omne commisimus sub fideli arbitratione judicium, Imp. Valent. in Scriptt. R. Agr. p. 342 Goes.

arbitrātor, ōris, *m.* [arbitror] im Spätlatein s. v. a. arbiter *no.* 3. der Herr, Gebieter, Herrscher: JUPPITER ARBITRATOR, Inscr. Gud. 7, 5. So hieß in der zehnten Region zu Rom ein Ort Pentapylon Jovis arbitratoris, Publ. Victor. reg. 10. — Davon

*arbitrātrix, īcis, *f.* die Herrscherin, Gebieterin: Justitia in Domino inventa est arbitratrix operum ejus, Tertull. adv. Marc. 2, 12 *fin.*

arbitrātus, ūs, *m.* [arbitror] das Gutachten (als Wille, nicht als Meinung, also = voluntas, nicht = sententia), die Willkühr, das Belieben, Gefallen, der Wunsch (gut klassisch; vgl. Gell. 13, 20, 19: „Hic *allegatus* et hic *arbitratus* pro *allegatione* proque *arbitratione* dicuntur. Qua ratione servata *arbitratu* et *allegatu* meo dicimus," welcher letztere Ausdruck auch am häufigsten vorkommt): Si quid dominus, aut familia, aut pecus emptori damni dederit, viri boni arbitratu resolvetur, Cato R. R. 149 *fin.*; so

id. ib. 145, 3. Nunc quidem meo arbitratu loquar libere, quae volam et quae lubebit, Plaut. Truc. 2, 1, 2. Enimvero vero quoniam huc advenis, Vapulabis arbitratu meo et novorum aedilium, id. Trin. 4, 2, 150; so id. Capt. 3, 1, 35; Epid. 5, 2, 22; Men. 5, 5, 46; Mil. gl. 4, 6, 6; Pseud. 1, 5, 13. Tuus arbitratus sit: comburas, si velis, id. Asin. 4, 1, 21; so id. Rud. 5, 2, 68. Agedum, excutedum pallium. St. Tuo arbitratu, ganz nach deinem Befehl, id. Aul. 4, 4, 20; so id. Amph. 3, 2, 60; Curc. 3, 38; Most. 3, 2, 107; Capt. 4, 2, 87; Pseud. 2, 2, 66; Truc. 5, 1, 19. Ejus disputationis sententias memoriae mandavi: quas hoc libro exposui arbitratu meo, Cic. Lael. 1, 3; so id. Fin. 1, 21 *fin.*; 4, 1 *fin.*; Fam. 7, 1, 5. Tuo vero id quidem arbitratu, id. Fin. 1, 8, 28; so id. Brut. 11; Tac. Or. 42 *fin.* — Dum tu illi, quod edat et quod potet, praebeas, Suo arbitratu et ad fatim cotidie, Plaut. Men. 1, 1, 15. Quamvis a tricesimo aetatis anno arbitratu eam (valetudinem) suo rexerit sine adjumento consilioque medicorum, Suet. Tib. 68. Vide sis, quojus arbitratu nos facere vis? *Gr.* viduli Arbitratu, Plaut. Rud. 4, 3, 63 u. 64; so id. ib. 66, 96. Annonam macelli Senatus arbitratu, quotannis temperandam, Suet. Tib. 34; so id. Aug. 35.

2) die Aufsicht, Leitung: In victu considerare oportet, apud quos, et quo more, et cujus arbitratu sit educatus, Cic. Invent. 1, 25; so Inscr. Grut. 185, 2.

arbitrium (in guten Codd. u. Inschriften zuweilen arbiterium) ii, *n.* [arbiter] das Dabeisein bei etwas, die Gegenwart; dah. metonym. für die gegenwärtigen Personen (so nur bei nachaugusteischen Dichtern): En locus ab omni liber arbitrio vacat, Senec. Hippol. 602; vgl. id. Herc. Oet. 485. Arcent aditu, divinaque rerum cura sine arbitrio est, Auct. Aetnae 195.

2) der schiedsrichterliche Ausspruch (vgl. arbiter *no.* 2 „arbitrium dicitur sententia, quae ab arbitro statuitur,“ Fest. p. 13): „Aliud est judicium, aliud arbitrium. Judicium est pecuniae certae: arbitrium incertae. Ad judicium hoc modo venimus, ut totam litem aut obtineamus, aut amittamus; ad arbitrium hoc animo adimus, ut neque nihil, neque tantum, quantum postulamus, consequamur. Ejus rei ipsa verba formulae testimonio sunt. Quid est in judicio? Directum, asperum, simplex, SI PARET HS. IↃↃↃ DARI. Hic nisi planum facit, HS. IↃↃↃ ad libellam sibi deberi, causam perdit. Quid est in arbitrio? Mite, moderatum, QVANTVM AEQVIVS MELIVS ID DARI. Ille tamen confitetur plus se petere quam debeatur: se satis superque habere dicit, quod sibi ab arbitro tribuatur,“ Cic. Rosc. Comoed. 4. Q. Scaevola summam vim dicebat esse in omnibus iis arbitriis, in quibus adderetur EX FIDE BONA, id. Off. 3, 17, 70. So arbitrium rei uxoriae, Cic. Off. 3, 15; Top. 17, 66; vgl. Javol. Dig. 24, 3, 66 *fin.*; Procul. ib. 46, 8, 82 *fin.* Cur non arbitrum pro socio (*i. e.* de societate) adegeris Q. Roscium, quaero, Cic. Rosc. Comoed. 9 (id. Quint. 4, 13 halten Einige arbitrium für Glossem; Andere lesen arbitrio, ad arbitrium, ad arbitrum u. vgl.; s. Orelli z. d. St.) — Aus der Gerichtssphäre übertragen auf jede Art Ausspruch, Machtspruch, Entscheidung: Arbitrium vestrum, vestra existimatio valebit, Ter. Heaut. prol. 25. Cum semel occideris et de te splendida Minos Fecerit arbitria, Hor. Od. 4, 7, 21. Temporum oblitos homines in medio ardore belli tamquam in pace libera de quoque arbitria agere, Liv. 24, 45. Rhodios nunc in orbe terrarum arbitria belli pacisque agere? id. 44, 15; vgl. Tac. Ann. 12, 60. Non est ausus ipse agere arbitria victoriae, Curt. 6, 1 *fin.*; vgl. Gronov. Observ. 4, c. 11 p. 427 und Liv. 31, 11; 32, 37. — Tropisch: Ars ... ex rebus penitus perspectis planeque cognitis atque ab opinionis arbitrio sejunctis, bei denen nichts nach bloßen Meinungen entschieden wird, Cic. de Or. 1, 23, 108. Si volet usus, Quem penes arbitrium est et jus et norma loquendi, Hor. A. P. 72. Clementia liberum arbitrium habet: non sub formula, sed ex aequo et bono judicat, Senec. Clem. 2, 7. Virgilius diversis in locis *urbes* et *urbis* dixit, arbitrio consilioque usus auris, Gell. 13, 20, 3. Da der Machtspruch in etwas freien Willen und unbedingte Herrschaft voraussetzt (vgl. arbiter *no.* 3) so heißt arbitrium

3) Macht, Wille, Herrschaft, freie Wahl: Dedunt se divina humanaque omnia, urbem et liberos In ditionem atque in arbitrium cuncti Thebano poplo, Plaut. Amph. 1, 1, 103. Esse in pectore nostro Quiddam, quod contra pugnare obstareque possit, Quojus ad arbitrium quoque copia materiaï Cogitur interdum flecti per membra, per artus, „und auf dessen Geheiß die angehäufeten Stoffe müssen Gehorsam leisten in allen Gelenken und Gliedern,“ *Lucr. 2, 281. Juppiter Optimus Maximus, cujus nutu et arbitrio coelum, terra mariaque reguntur, Cic. Rosc. Am. 45, 131. Omnes (oratores), qui probari volunt, voluntatem eorum qui audiunt intuentur ad eamque et ad eorum arbitrium et nutum totos se fingunt et accommodant, id. Or. 8. Magnas accusatoris minas, magnamque judicii exspectationem ad nostrum arbitrium libidinemque eludemus, id. Verr. 1, 10, 30. Secundum arbitrium tuum testes dabo, id. ib. 2, 5, 63 *fin.* Quid enim ille umquam arbitrio suo fecit, semper eo tractus, quo libido rapuit *etc.*, id. Phil. 6, 2. Ut eorum mentes ad suum arbitrium movere possit, id. de Or. 2, 16 *fin.*; so id. Parad. 5, 1 *fin.* Vixit ad aliorum arbitrium, non ad suum, id. Mur. 9; so Hor. Od. 3, 6, 40; 2, 20; Tac. Ann. 15, 17 *fin.*; Hist. 1, 46; Suet. Caes. 9; 20; Aug. 28; Tit. 8; Galb. 14. Orationem tibi misi: ejus custodiendae et proferendae arbitrium tuum, Cic. Att. 15, 13.

Quum ipsi daturi sint (praemia), multo magis munificentiam eorum in se fratresque suos ipsorum arbitrii debere esse, Liv. 37, 52; so Plin. 29, 3, 12; Suet. Tib. 18; Claud. 2. Mox rei Romanae arbitrium (i. e. imperium, Herrschaft) tribus ferme et viginti (annis) obtinuit, Tac. Ann. 6, 51; so Arbitrium orbis terrarum, Suet. Caes. 7. — Permisit ei, quem vellet, eligere ad dispensandam pecuniam. Id arbitrium Conon negavit sui esse consilii, sed ipsius, qui optime suos nosse deberet, Nep. Con. 4. Huic Deus optandi gratum sed inutile fecit Muneris arbitrium, Ovid. Met. 11, 101. Quum Ocellatis liberum mortis permisisset arbitrium, Suet. Dom. 8; so id. ib. 11; vgl. Tac. Ann. 15, 60: Proximam necem Plautii Laterani Nero adjungit, adeo propere, ut non complecti liberos, non illud breve mortis arbitrium permitteret.

4) arbitria funeris, der Lohn, Sold der Leichendiener (weil zur Bestimmung der Höhe desselben ein arbiter gebraucht wurde), Cic. Dom. 37; Pis. 9 *fin.*; post redit. in Senat. 7; vgl. Ulp. Dig. 11, 7, 12 §. 6.

arbitro, are, s. d. Folg. am Ende.

arbitror, atus, 1. v. *dep.* [arbiter] 1) als Anwesender (s. arbiter no. 1.) etwas hören, wahrnehmen, bemerken (nur vor- und nachklassisch): Secede huc procul, ne arbitri dicta nostra arbitrari queant, Plaut. Capt. 2, 1, 24. Hinc ego et huc et illuc potero, quid agant, arbitrarier, id. Aul. 4, 1, 21. Jam patefacto cubili proxime consistens, coram arbitratur, Appul. Met. 10 p. 246, 16; so id. ib. 3 p. 138, 23; 7 *init.* Suspendit se fenestra sagaciter prospecturus omnia, praesertim domus attiguae fortunas arbitraturus, id. ib. 4 p. 148, 8. — Dah. vom Geiste: untersuchen, erwägen: Qui diligentius scitiusque carmina Empedoclis arbitrati sunt, κυάμους hoc in loco testiculos significare dicunt, Gell. 4, 11, 10.

2) *term. techn.* der Gerichtsspr. (vgl. arbiter no. 2) einen Ausspruch thun, irgend wie urtheilen: Si in eo, quod utroque praesente arbitratus est, arbitrio paritum non esset, Scaev. Dig. 4, 8, 44. Alioquin nec rem arbitrabitur judex mihi restitui, Paul. ib. 6, 1, 35. Dah. fidem alicui arbitrari bei Plautus jemand Glauben beimessen: Si pergis parum mihi fidem arbitrarier, Plaut. Bacch. 3, 6, 41. — Von Zeugen gebraucht drückt ARBITROR, als *term. techn.* die subjective Meinung aus, nach welcher der Zeuge etwas für geschehen angiebt, ohne dessen objective Wahrheit geradezu verbürgen zu wollen; es ist also nur ein etwas bedächtiger und gewissenhafter ausgedrücktes bezeugen, angeben, erklären: Quam rationem majorum etiam comprobat diligentia: qui primum jurare EX SVI ANIMI SENTENTIA quemque voluerunt; deinde ita teneri, SI SCIENS FALLERET, quod inscientia multa versaretur in vita: tum, qui testimonium diceret, ut ARBITRARI se diceret, etiam quod ipse vidisset; quaeque jurati judices cognovissent, ea non ut, esse facta, sed ut, VIDERI, pronunciarent, Cic. Acad. 2, 47 *fin.* Qui primum illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis ARBITROR, quo nos etiam tunc utimur, quum ea dicimus jurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, ex toto testimonio suo sustulit, atque omnia se scire dixit, id. Font. 9. Inter manus domum ablatum, mortuumque inde arbitrari, Liv. 3, 13. Sexte Tempani, inquit, quaero de te, arbitrerisne C. Sempronium consulem aut in tempore pugnam iniisse, aut *etc.*, id. 4, 40. — Dah. im Allgem.

3) etwas für wahr halten, irgend einer Meinung sein, glauben, meinen, dafür halten = νομίζω (am häufigsten in Prosa): Benefacta male locata malefacta arbitror, Enn. b. Cic. Off. 2, 18. Gratum arbitratur esse id a vobis sibi, Plaut. Amph. prl. 48. Scelestissimum te arbitror, id. ib. 2, 1, 2. *Ph.* Civemne? *Th.* Arbitror: Certum non scimus, Ter. Eun. 1, 2, 30. Si hunc noris satis, non ita arbitrere, id. Andr. 5, 4, 12. *De.* Satinne credis te esse? *Mi.* Equidem arbitror, id. Ad. 4, 7, 30. Si hoc, quod abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere arbitrabere: succedam ego vicarius tuo muneri; suscipiam partes, quas alienas esse arbitrabar, Cic. Verr. 2, 4, 37. Similiter arbitror, hunc de toto illo genere reliquarum orationum non plus quaesiturum esse *etc.*, id. de Or. 2, 16 *fin.* Tamen, ut arbitror, auctoritate advocatorum adducti in veritate manserunt, id. Cluent. 63. Ego quod ad me attinet (itemque arbitror ceteros) idcirco taceo, quod *etc.*, id. Qu. Fr. 2, 1. Arbitratus id bellum celeriter confici posse, Caes. B. G. 3, 28. Numidas equites vident, rursum Jugurtham arbitrati cum magno gaudio obvii procedunt, Sall. Jug. 69. Non satis tuta eadem loca sibi arbitratus, Nep. Alc. 9; so id. Timoth. 3, 3 u. m. a.

☞ a) Active Form arbitro, are: Te si arbitrarem dignum, Plaut. Pseud. 4, 2, 57. Probiores credo arbitrabunt, si probis narraveris, id. Stich. 1, 2, 87. — b) arbitror in passiver Bedeutung: Continuo arbitretur (*i. e.* eligatur, quaeratur) uxor filio tuo, Plaut. Epid. 2, 2, 82. — Quum ipse praedonum socius arbitraretur, Cic. Verr. 2, 5, 41. Ut morte ejus nunciata, tum denique bellum confectum arbitraretur, id. Mur. 16 *fin.* Quod in epistola tua scriptum erat, me jam arbitrari designatum esse, id. Att. 1, 11; vgl. Zumpt zu Cic. Verr. l. c. — Anceps quaestio et in utramque partem a prudentibus viris arbitrata est, *i. e.* judicata, Gell. 1, 13. Sumptus funeris arbitrantur (werden abgeschätzt) pro facultatibus vel dignitate defuncti, Ulp. Dig. 11, 7, 12; so id. ib. 4, 8, 27; 2, 15, 8. Ex scriptis eorum, qui veri arbitrantur „ὑπολαμβάνονται," Coelius b. Prisc. p. 792 P.

arbor, ŏris (poetische Nebenform arbos, — wie labos, colos, honos *etc.*, — Lucr. 1, 774; 6, 787; Ovid. Met. 2, 212; Fast.

1, 153; Virg. Ecl. 3, 56; Georg. 2, 57; 81; Aen. 3, 27 u. a. Dazu der *acc.* ARBOSEM Fest. p. 13; vgl. Schneid. Gr. 1, S. 342 u. 2, S. 176), *f.* als fruchttragender Gegenstand, analog dem thierischen Weibchen.

1) der Baum: ∼ alni, die Erle, Varro R. R. 1, 7, 7. ∼ fici, Feigenbaum, Cic. Flacc. 17, 41. ∼ abietis, Tanne, Liv. 24, 3. ∼ palmae, Palme, Suet. Aug. 94. ∼ cupressus, id. Vesp. 5. Bei Dichtern: ∼ Jovis, die Eiche, Ovid. Met. 1, 106; ∼ Phoebi, der Lorbeerbaum, id. Fast. 3, 139 (vgl. ib. 6, 91: Apollinea laurus). ∼ Palladis, der Oelbaum, id. A. A. 2, 518 (vgl. Phaedr. 3, 17 u. Plin. 12, 1, 2) rc.

2) metonym. für die daraus bereiteten Dinge (vgl. Plin. 12, 1, 2: Arbore sulcamus maria terrasque admovemus, arbore exaedificamus tecta): a) der Mastbaum, Mast, mit oder ohne mali: Et venit adversique infigitur arbore mali, Virg. Aen. 5, 504. Quaecumque levatae Arboribus caesis flatum effudere prementem, Lucan. 9, 332; so Sil. 3, 129; Paul. Sent. l. 2, t. 3. — b) der Hebel an der Presse, Preßbaum, Preßbengel: Inter duas arbores, quod loci superiorem, robore expleto, eo plumbum infundito, superiorem partem arborum digitos sex altam facito, siet, Cato R. R. 18, 4; so ib. 12; Plin. 18, 31, 74. — c) ein Ruder: Centenaque arbore fluctus Verberat assurgens, Virg. Aen. 10, 207. — d) ein Schiff: Phryxeam petiit Pelias arbor ovem, das Schiff Argo, Ovid. Her. 12, 8. — e) ein Wurfspieß: Ferrataque arbore magnos Molitur jactus, Stat. Theb. 12, 769. — f) arbor infelix, der Galgen: Caput obnubito, arbori infelici suspendito, Cic. Rabir. 4 *fin.* Caput obnube, arbori infelici suspende, Liv. 1, 26, 7; vgl. Plin. 16, 26, 45.

3) ein sonst unbekannter Seefisch: In Gaditano oceano arbor in tantum vastis dispansa ramis, ut ex ea causa fretum numquam intrasse credatur, Plin. 9, 4, 3. — Davon

arbŏrarĭus, a, um, *adj.* (die technische Form für arboreus) zu den Bäumen gehörend, Baum=: ∼ falx, d. i. zum Beschneiden der Bäume, Cato R. R. 10, 3; 31, 4; Varro R. R. 1, 22, 5 (viell. auch L. L. 5, 31, 38, wo die Handschrn. zw. arboriae u. arboreae schwanken) ∼ picus, Baumspecht, Plin. 30, 16, 53. ∼ proventus, Solin. 11 u. 23.

arbŏrator, ōris, *m.* [arbor] der Baumgärtner: Nam et orator reperiatur aliquis bonus, et optimus fossor, aut foeni sector, nec minus arborator et vinitor *etc.*, Colum. 11, 1, 12. Frondem medio die arborator ne caedito, Plin. 18, 33, 76.

* arbŏresco, ĕre, *v. inch.* [arbor] zu einem Baume werden, heranwachsen: Namque tradunt auctores in Arabia malvas septimo mense arborescere, Plin. 19, 4, 22.

* arbŏrētum, i, *n.* [arbor] Nebenform zu arbustum: „Convalles, inquit, (Quadrigiarius) et arboreta magna erant. Arboreta ignobilius verbum est, arbusta celebratius," Gell. 17, 2, 25.

arbŏrĕus, a, um, *adj.* [arbor] zum Baume gehörend, vom Baume herrührend, Baum=: ∼ frondes, Ovid. Met. 1, 632; 4, 637. ∼ radix, id. ib. 8, 379. ∼ umbra, id. ib. 10, 129. ∼ foetus = poma, id. ib. 4, 125; 10, 665; 13, 820; 14, 625; 15, 97; Virg. Georg. 1, 55; Colum. *poet.* 10, 401. ∼ coma = frondes, Prop. 3, 16, 28. ∼ folia, Plin. 21, 15, 51. ∼ amplitudo, id. 16, 36, 65.

arbos s. arbor.

1. arbuscŭla, ae, *f. dem.* [v. arbor, wie majusculus, minusculus v. major, minor] 1) ein Bäumchen, ein kleiner Baum: In eo arbusculas esse oportet, quae ferunt glandem, Varro R. R. 3, 15; so Colum. 5, 10, 7; 5, 11, 13; 11, 2, 79. — b) übertr. vom Federbusch, von der Krone am Kopfe des Pfaues, Plin. 11, 37, 44. — 2) in der Mechanik ein bewegliches Bäumchen oder Zapfen mit Rädern zum Fortschieben der Belagerungsmaschienen, griech. ἁμαξόποδες, Achsenscheeren, Zapfenscheeren, Vitr. 10, 20.

2. Arbuscŭla, ae, *f.* Name einer mimischen Schauspielerin zu Cicero's Zeit, Cic. Att. 4, 15; Hor. Sat. 1, 10, 77.

arbustīvus, a, um, *adj.* [arbustum] (nur bei Columella) an Bäume angebunden, angesetzt: ∼ vitis, Baumrebe, Colum. 4, 1, 8; Arb. 4, 1; 16, 4. ∼ genus musti, id. 12, 41. ∼ positio, id. 4, 1, 6.

* arbusto, are, *v. a.* [arbustum] mit Bäumen besetzen: Transpadana Italia, praeter supradictas, cornu, populo, tilia, acere, orno, carpino, quercu arbustat agros, Plin. 17, 23, 35 *no.* 22.

arbustum, i, *n.* [contrah. aus arbosetum, v. arbos = arbor, wie virgultum aus virguletum, salictum aus salicetum u. a.; vgl. Ramsh. Gr. S. 238; die Nebenform arboretum s. unt. d. W.] ein Ort, wo Bäume gepflanzt sind (besonders Bäume, um welche die Weinstöcke gebunden werden) Baumpflanzung, Baumgarten, δενδρών (dagegen vinea, in welchen die Weinstöcke auf der Erde rankten, oder durch Stäbe gestützt wurden; vgl. Hab. Synon. *no.* 950): De omnibus agris .... vinea est prima; secundo loco hortus irriguus .... octavo arbustum, nono glandaria silva, Cato R. R. 1 *fin.*; so id. 7, 1. Nec vero segetibus solum et pratis et vineis et arbustis res rusticae laetae sunt, sed etiam hortis et pomariis, Cic. de Sen. 15 *fin.*; so Colum. 5, 6, 37; 5, 7, 1; Arb. 1, 3; 16, 2; Plin. 17, 23, 35 *no.* 22; Pallad. Febr. 10, 1; Hor. Od. 3, 1, 10; Sat. 1, 7, 29 u. a. — 2) meist im Plural collectivisch für arbores: Ite actutum in frundiferos lucos, Ingenio arbusta ubi nata sunt, non obsita, Naev. b. Non. p. 323, 2. Nam fierent juvenes subito ex infantibu' parvis, E terraque, exorta repente, arbusta salirent, „es schöss' aus der

Erde plötzlich entstanden der Baum," Lucr. 1, 188. Florescunt tempore certo Arbusta et certo dimittunt tempore florem, „es blühen Pflanzen und Bäume zu der bestimmten Zeit," id. 5, 670; so id. 1, 352, 806, 808; 2, 189, 1016; 5, 910, 1377; 6, 141; Ovid. Met. 1, 286; 2, 710 u. a. Eben so im Singular für einen einzelnen Baum: In eodem fundo suum quidquid conseri oportet, arbustoque vitem copulari, Cato R. R. 7, 1.

arbustus, a, um, *adj.* [arbos = arbor] 1) mit Bäumen besetzt, erfüllt: Ob easque causas agri, arvi et arbusti et pascui, lati atque uberes definiebantur *etc.*, *Cic. Rep. 5, 2. Ac primum omnium ut sive arbustum, sive silvestrem locum vineis destinaverimus, Colum. 3, 13, 6. Larius lacus, amoenus arbusto agro, Plin. 10, 29, 41. — *2) arbusta vitis für arbustiva, an einen Baum gebunden, Plin. 17, 23, 35 *no.* 25. — * *Comp.* arbustiores res tropisch, festere, sicherere Umstände (das Bild von den durch die Bäume fester als durch Pfähle gestützten Weinstöcken hergenommen), Tertull. adv. Marc. 2, 29.

arbŭtĕus, a, um, *adj.* [arbutus] vom Erdbeer- oder Meerkirschenbaum: ∾ foetus, Ovid. Met. 1, 104. ∾ crates, Virg. Georg. 1, 166. — 2) im Allgem. für arboreus, ligneus, hölzern: Clausa arbutei sub cortice libri Membra tepent, Stat. Theb. 1, 584.

arbŭtum, i, *n.* [arbutus] die Frucht des Erdbeer- oder Meerkirschenbaums, die Meerkirsche, Baumerdbeere: Quae nunc hiberno tempore cernis, Arbuta puniceo fieri matura colore, Lucr. 5, 939. Glandes atque arbuta vel pira lecta (als Speise der Menschen im Naturzustande; vgl. Varro R. R. 2, 1, 4.), id. 5, 963; so Virg. Georg. 1, 148; 2, 520. — Metonym. 2) = arbutus, Erdbeer- od. Meerkirschenbaum: Jubeo frondentia capris Arbuta sufficere, d. i. frondes arbuti, „daß du den Ziegen Arbutussprossen genug darreichst," Virg. Georg. 3, 300; vgl. id. Ecl. 3, 82; so id. ib. 4, 181. — Und 3) für Baum überhaupt: Fontes si mittere vocem, Ipsaque si possent arbuta nostra loqui, Rutil. Itin. 1, 31. (Der Grammatik. Phokas hält arbuta in der Bedeutung *no.* 2 u. 3 als *heterogen.* von arbutus, s. dessen Ars p. 1706 P. p. 338 Lind.)

arbŭtus, i, *f.* [verwandt mit arbor, da in Italien dieser Baum äußerst häufig gefunden wird] der Erdbeer- oder Meerkirschenbaum, Arbutus Unedo Linn. Ornique et piceae pomoque onerata rubenti Arbutus, Ovid. Met. 10, 102; vgl. Virg. Georg. 2, 69; Colum. 7, 9, 6; 8, 10, 4; Plin. 15, 24, 28; 23, 8, 79 u. a. Seine Frucht, wie die Eichel, älteste Speise der Menschen; vgl. d. vor. Art. Unter ihm weiden die Ziegen gern: Dulce satis humor, depulsis arbutus haedis *etc.*, Virg. Ecl. 3, 82; so Hor. Od. 1, 17, 5. Auch lagern sich müßige Menschen gern unter ihm: Est qui nec veteris pocula Massici, Nec partem solido demere de die Spernit, nunc viridi membra sub arbuto Stratus, nunc ad aquae lene caput sacrae, Hor. Od. 1, 1, 21.

arca, ae, *f.* [arceo: „*Arcae* et *arx* quasi res secretae, a quibus omnes arceantur," Serv. Virg. Aen. 1, 262] ein Behältniß zum Verschließen, Kasten, Kiste: Mensas abacum; arcam vestiariam *etc.*, Cato R. R. 11, 3. Ex illa olea arcam esse factam eoque conditas sortes, Cic. Divin. 2, 41, 86. Arca, in qua sortes Praenestinae, Suet. Tib. 63. Arca ingens variorum venenorum plena, id. Cal. 59 u. a. — Besonders häufig b) ein Geldkasten, Kasse, und zwar des Reichen, während sacculus die Kasse des Aermern: Ignoret quantum ferrata distet ab arca sacculus, Juven. 11, 26; vgl. id. 10, 25 u. 14, 259 Ruperti u. Catull. 13, 8 (Sacculus plenus aranearum): Nam quod asses libras pondo, qui acceperant, majorem numerum, non in arca ponebant, sed in aliqua cella stipabant, Varro L. L. 5, 36, 50. Populus me sibilat: at mihi Ipse plaudo domi, simulac numos contemplor in arca, Hor. Sat. 1, 1, 67. Dah. metonym. wie unsere Kasse für das im Kasten befindliche Geld: Ne dubitaris mittere et arcae nostrae confidito, verlaß dich auf meine Kasse, Cic. Att. 1, 9. Ad quem ego rescripsi nihil esse quod posthac arcae nostrae fiducia conturbaret, er möchte ja nicht auf unsere Kasse bauend sich in Geldverlegenheit setzen, id. Qu. Fr. 2, 12; so id. Parad. 6, 1; Catull. 23, 1; Colum. 3, 3, 5; 8, 8, 9; Plin. Ep. 3, 19, 8; Senec. Ep. 26 *fin.* Dah. ex arca absolvere aliquem, auf der Stelle baar bezahlen, *entggs.* de mensae scriptura abs., Donat. Ter. Ad. 2, 4, 13; vgl. mit id. Ter. Phorm. 5, 7, 29 u. arcarius. — Und von Staatsgeldern, Staatseinkünften, Revenüen (spätlatein.): ∾ frumentaria, Hermog. Dig. 50, 4, 1 §. 2. ∾ vinaria, Symm. Ep. 10, 42 u. a. — c) ein Kasten zum Hineinlegen der Todten, Sarg (vgl. Adams Alterth. 2, 245): Eodem anno in agro L. Petillii scribae .... duae lapideae arcae, octonos ferme pedes longae, quaternos latae, inventae sunt, operculis plumbo devinctis. Literis Latinis Graecisque utraque arca inscripta erat: in altera Numam Pompilium .... sepultum esse; in altera libros Numae Pompilii inesse, Liv. 40, 29; vgl. Plin. 13, 13, 27; Val. Max. 1, 1. Huc prius angustis ejecta cadavera cellis Conservus vili portanda locabat in arca, Hor. Sat. 1, 8, 9. Da vilem Magno plebeji funeris arcam, Lucan. 8, 736. Qui in alterius arcam lapideam, in qua adhuc mortuus non erit conditus, mortuum intulerit, Gaj. Dig. 11, 7. HIC SIBI ARCAM TESTAMENTO SVO AB HEREDIBVS PONI IVSSIT, Inscr. Orell. *no.* 3560; so ib. *no.* 4429. — Uebertragen

2) von Allem, was die Form eines Kastens hat: a) ein kleines und daher strengeres Gefängniß: (Servi) subito arrepti in quaestionem, tamen separantur a ceteris et in arcas conjiciuntur, ne quis cum iis colloqui possit, Cic. Mil. 22 *fin.*; vgl. Fest. s. v. ROBUR p.

134. — b) in der Mechanik die Wasserlade der Wasserorgel, Vitr. 10, 13. — c) der Wasserkasten, Wasserfang, Vitr. 6, 3. — d) bei den Agrimensoren ein viereckiges Grenzzeichen, vgl. Scriptt. Agrim. p. 119, 222, 223, 271 Goes.

Arcades s. Arcas.

Arcadĭa, ae, *f.*, Ἀρκαδία, die gebirgige Landschaft mitten im Peloponnes, Griechenlands Schweiz, Plin. 4, 6, 10; Ovid. Met. 2, 405; 9, 192 u. a. — Davon

Arcadĭcus, a, um, *adj.*, Ἀρκαδικός, arkadisch: Meministin' asinos Arcadicos mercatori Pellaeo Nostrum vendere atriensem? Plaut. Asin. 2, 2, 67. Asini Arcadici in Graecia nobilitati, Varro R. R. 2, 1, 14; vgl. Plin. 8, 43, 68; Pers. 3, 9. — Arcadius juvenis für einen Einfaltspinsel (weil die Arkadier, wie gewöhnlich Gebirgsbewohner, für ungebildete, einfältige Leute galten), Juven. 7, 160.

Arcădĭus, a, um, *adj.*, Ἀρκάδιος [Arcadia], arkadisch: Horrens Arcadius sus, der arkadische Keuler, * Lucr. 5, 25. Arcadia Dea, d. i. Carmenta, die aus Arkadien nach Italien kam, Ovid. Fast. 1, 462. Arcadia virgo, d. i. die Nymphe Arethusa, id. Am. 3, 6, 30. Arcadius Deus, d. i. Pan, Prop. 1, 18, 20. ∾ rupes, id. 1, 1, 14. ∾ agri, id. 2, 28, 23. ∾ sidus, d. i. der große Bär, Senec. Oed. 476. ∾ virga, der Merkurstab (weil Merkur dem Mythos nach auf dem arkadischen Berge Cyllene geboren war u. daselbst verehrt wurde), Stat. Theb. 2, 70; ebenso ∾ galerus, der Merkurhut, id. ib. 7, 39.

arcane, *adv.* s. arcanus.

arcano, *adv.* s. arcanus.

ARCAE, arum, *f.* eine volskische Stadt zwischen Arpinum und Fabrateria, jetzt Arce: .... DO DEC. ET PLEBS ARKARVM PATRONO, Inscr. Orell. *no.* 149; vgl. Mannert Ital. 1, 676.

Arcanum, i, *n.* ein Landgut des Q. Cicero, in der Nähe von Arcä und Arpinum, Cic. Att. 5, 1; Qu. Fr. 3, 1 u. a.

arcanus, a, um, *adj.* [arca, arceo] ursprünglich verschlossen, dah. tropisch 1) verschwiegen: *St.* Cave sis dixeris, Me tibi dixisse hoc. *Ph.* Dixisti arcano satis, Plaut. Trin. 2, 4, 155. Petiit ut aliquem ex arcanis mitteret, Plin. 7, 52, 53. Dah. poetisch (wie im Deutschen) von der Nacht: Omina arcana nocte petita, in schweigsamer Nacht, Ovid. Her. 9, 40; so Stat. Silv. 1, 3, 71. — 2) geheim, heimlich (gut klassisch, obgleich bei Cicero sehr selten): At quicum joca, seria, ut dicitur, quicum arcana, quicum occulta omnia, Cic. Fin. 2, 26 *fin.* In eum gradum amicitiae regis, ut consiliis quoque arcanis interesset, acceptus erat, Liv. 35, 18; so Hor. Od. 3, 21, 15. Secretae et arcanae opes, Plin. Paneg. 34, 3. Hausta fontis arcani aqua, Tac. Ann. 2, 54. Etiam sellariam excogitavit, sedem arcanarum libidinum, Suet. Tib. 43 u. v. a. Vel si pudor ora tenebit, Litera celatos arcana fatebitur ignes, Ovid. Met. 9, 516. Arcanos tibi credere sensus, Virg. Aen. 4, 422 u. m. a. — Besonders in der Religionsspr. von den heiligen nicht auszusprechenden Gegenständen: ANNVANT DII ROMANAE REIP. ARCANAQVE VRBIS PRAESIDIA, Inscr. Orell. *no.* 2494; und von den geheimen mysteriösen Religionsgebräuchen: Turba Cenchreis in illa regis abest conjux arcanaque sacra frequentat, Ovid. Met. 10, 436. Diana, quae silentium regis, Arcana quum fiunt sacra, Hor. Epod. 5, 52; so Stat. Silv. 3, 4, 92; Sil. 2, 427; Claudian. Rapt. Pros. 3, 402; und mit poetischer Licenz auf die solchen Mysterien vorstehende Gottheit übertragen: Qui Cereris sacrum Volgarit arcanae, Hor. Od. 3, 2, 27 Bentl. — Auch arcanum, i, *n.* absolut, das Geheimnißvolle, das Geheimniß: Nox arcanis fidissima, Ovid. Met. 7, 192. Fatorum arcana canebat, id. ib. 2, 639; so Virg. Aen. 7, 123. Arcani Fides prodiga, Hor. Od. 1, 18, 16. Nec te Pythagorae fallant arcana renati, id. Epod. 15, 21; vgl. arcana Jovis, die geheimen Rathschlüsse, id. Od. 1, 28, 9. Si quid unquam arcani sanctive ad silendum in curia fuerit, id omnium maxime tegendum, Liv. 23, 22; so Plin. Paneg. 23, 5; Curt. 4, 6 u. v. a. — *Adv.* arcano (vgl. Charis. p. 173 u. 179 P.) im Geheimen, heimlich: Arcano tibi ego hoc dico, ne ille ex te sciat, Plaut. Trin. 2, 4, 117. Hunc (librum) tu translatum in macrocollum, lege arcano convivis tuis, Cic. Att. 16, 3; vgl. Charis. l. c. Ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur, Caes. B. C. 1, 19. — * *Comp.* arcanius: Sed de hac sententia, quamquam et ipse paullo ante idem censuerim, quid tamen arcanius judicem, suo loco mox dicam, Colum. 3, 2 *fin.* — *Superl.* u. ein *posit.* arcane kommt nicht vor.

arcārĭus, a, um, *adj.* [arca *no.* 1, b] zur Kasse-, zum baaren Gelde gehörig: Alia causa est eorum nominum, quae arcaria vocantur; in his enim rerum, non literarum obligatio consistit: quippe non aliter valent, quam si numerata sit pecunia, Gaj. Inst. l. 3 §. 131 ed. Goesch. — Davon arcārius, i, *m.* der Kassirer: Stichus arcarius probante domino, nomina fecit, Scaev. Dig. 40, 5, 41. Auch der Kassirer der Staatsrevenüen, Kassenrendant: Arcarios instituit, qui de arca fisci ederent munera, Lampr. Alex. Sev. 43.

Ărcas, ădis, *m.*, Ἀρκάς, 1) der Sohn des Jupiter u. der Kallisto, Stammvater der Arkadier, nach dem Tode als Gestirn (Arctophylax) an den Himmel versetzt, Ovid. Fast. 1, 470; 2, 184; Met. 2, 468; 497; Hygin. Fab. 176 u. Astr. 2, 4 (vgl. Apollod. 3, 8, 2). — 2) ein Arkadier, häufiger im Plur. Arcades, um, Ἀρκάδες, die Arkadier, die sich für die ältesten Menschen hielten, Plin. 7, 48, 49; Ovid. Fast. 2, 289 u. m. a. *acc. gr.* Arcadas, Virg. Aen. 10, 395. — Dah. Arcas

a) κατ' ἐξοχήν, Mercur, der auf dem arkad. Berge Cyllene geboren sein soll (vgl. Arcadias), Martial. 9, 35, 6; Lucan. 9, 661; Stat. Silv. 5, 1, 107. — b) Parthenopäus, der Sohn der Atalante aus Arkadien, Stat. Theb. 8, 745; 12, 805. — c) ∼ tyrannus, d. i. Lycaon, Großvater des Arkas (eine dichterische Prolepsis), Ovid. Met. 1, 218. — d) ∼ bipennifer, d. i. Ancäus, id. ib. 8, 391. — e) als Adjectiv = Arcadius, arkadisch: Et juvenem exosum nequidquam bella Menoeten, Virg. Aen. 12, 518; so Martial. 5, 65, 2; Stat. Silv. 5, 2, 123; Theb. 7, 94; Sil. 6, 636.

*arcatura, ae, *f.* von u. = arca no. 2, d. ein viereckiges Grenzzeichen der Agrimensoren: Miramur fuisse litigatum, quod aut terminis testibus, aut jugis montium, aut fluminum ripis, aut arcaturis constructis, aliisque signis evidentibus constat esse definitum, Cassiod. Variar. 3, 52.

arcebion, i, *n.* eine gewöhnlich onochiles od. anchusa genannte Pflanze, eine Art der Ochsenzunge; vgl. Plin. 22, 21, 25.

arcella, ae, *f. demin.* [arca; vgl. Fest. p. 21.] bei den Agrimensoren ein viereckiges Grenzzeichen (vgl. arca no. 2, d u. arcatura), Frontin. de Colon. p. 119; 260; 808 Goes.

*arcellacae vites, eine unbekannte Art Weinstöcke, Colum. 3, 21, 3.

ARCELLULA, ae, *f.* ein doppeltes *demin.* v. arcella aus arca, Diom. p. 313 P.

arcĕo, cui, ctum (nach Prisc. p. 1265 P., doch kommt nur arctus od. artus als *Pa.* vor, s. unt.) 2. *v. a.* = ἔργω, εἴργω, ἀρκέω.

1) verschließen, einschließen: „Arcere est continere," Fest. p. 14. Alvus arcet et continet quod recipit, Cic. N. D. 2, 54 *fin.* Orbis coelestis .... summus ipse deus, arcens et continens ceteros, id. Rep. 6, 17. Nos aquarum inductionibus terris fecunditatem damus; nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus, id. N. D. 2, 60 *fin.* Hos quidem ut famulos vinclis prope ac custodia arceamus, einhegen, einschließen, id. Tusc. 2, 21, 48; vgl. Döderl. Syn. 2, S. 426. Tropisch: Videbam, illud scelus tam importunum, audaciam tam immanem adolescentis furentis non posse arceri otii finibus, erupturum illud malum aliquando ad perniciem civitatis, Cic. Harusp. 3. Auch in Ordnung erhalten: Arcendae familiae gratia, Fest. s. v. Noverca p. 109.

2) einem Gegenstande den Zutritt wehren, ihn abwehren, fern halten, abhalten: „Arcere prohibere est," Fest. p. 14; constr. absolut aliquem, mit ab, dem bloßen Abl., poet. auch mit d. Dat.: a) absolut aliquem: Ille tenet et scit ut hostium copiae, tu ut aquae pluviae arceantur, Cic. Mur. 9, 22; so in den Digesten der Abschnitt de aqua et aquae pluviae arcendae, Dig. 39, 3. Platanum solem aestate arcere, hieme admittere, Plin. 12, 1, 5. Ut teres in dextra, qua somnos ducit et arcet, Virga sit, Ovid. Met. 2, 735. Odi profanum vulgus et arceo, Hor. Od. 3, 1, 1. Mit abstractem Object: Arceamus transitum hostis, abwehren, verhindern, Liv. 26, 41. Poetisch u. in nachaugust. Prosa mit d. Infinitiv als Object: verhindern, verhüten: Quae (dicta) clamor ad aures Arcuit ire meas, Ovid. Met. 12, 427. Plagamque sedere Cedendo arcebat, id. ib. 3, 89; so id. Pont. 3, 3, 56; Stat. Silv. 2, 1, 34; Theb. 1, 455; Senec. Hipp. 805; Sil. 13, 341 u. a. Nec Augustus arcuerat Taurum, Philippum, Balbum, hostiles exuvias aut exundantes opes ornatum ad Urbis et posterum gloriam conferre, Tac. Ann. 3, 72. — Und ganz ohne Object: Arcuit omnipotens, pariter ipsosque nefasque Sustulit, Ovid. Met. 2, 505. — b) mit ab: Tu Juppiter .... hunc a tuis aris ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium omnium arcebis, Cic. Catil. 1, 13 *fin.* Si homines ab injuria non poena sed natura arcere deberet *etc.*, id. Leg. 1, 14. Maxime autem haec aetas (adolescentia) a libidinibus arcenda est, id. Off. 1, 34. Quae vis est enim, quae magis arceat homines ab improbitate omni *etc.*? id. Parad. 3, 2, 23. Quae dea sit, quare famulas a limine templi Arceat, Ovid. Fast. 6, 482. Non te custodia caro Arcet ab amplexu, id. Met. 9, 751. Ignavum, fucos, pecus a praesepibus arcent, Virg. Georg. 4, 168. — c) mit dem bloßen Ablat. (nicht bei Personen): Quippe ubi nulla forent primordia, quae genitali Concilio possent arceri tempore iniquo, Lucr. 1, 184. Qui illum non ut consulem recepit, sed ut hostem arcuit Gallia, Cic. Phil. 5, 13 *fin.* Non enim tu dominus modo illis sedibus, sed quivis amicus arcebit, id. ib. 2, 40 *fin.*; so Tusc. 1, 37. Virginiam matronae sacris arcuerant, Liv. 10, 23. Vetus decretum de arcendis aditu finium regibus Macedonum, Liv. 42, 6; so Suet. Ner. 46; Lucan. 10, 499. Itum in sententiam Rubellii Blandi, a quo aqua atque igni arcebatur, Tac. Ann. 3, 23; so id. ib. 50 (vgl. aqua 1, c) u. m. a. Arceor aris, Ovid. Met. 6, 209. Haud tamen est patriis arcere penatibus ausus, id. ib. 9, 445 u. m. a. Cur me funesto properent arcere veterno, d. i. schützen, bewahren, Hor. Ep. 1, 1, 10. Sive receptus Terra Neptunus classes aquilonibus arcet, id. A. P. 64 u. v. a. — d) mit dem Dativ einem etwas abwehren: Hunc (oestrum) quoque .... Arcebis gravido pecori, Virg. Georg. 3, 155 (vgl. defendite pecori, id. Ecl. 7, 47; depulit mortem fratri, Ovid. Her. 14, 130; im Griechischen: ἀμύνειν νηυσὶ δηΐοισι πῦρ, Hom. Il. 9, 435, wie ib. v. 347; s. auch Ruddim. 2, S. 150). — Davon

arctus oder besser artus (vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, S. 211 u. Schmid Hor. Ep. 1, 5, 29), a, um, *Pa.* eigentlich eingeschlossen, zusammengedrängt. Dah. a) eng (vgl. an-

gustus v. ango), knapp, kurz: Exierunt donec (nubes) regionibus artis, „bis dem engen Paß sie entschlüpft sind," Lucr. 6, 120. Confringere ut arta Naturae primus portarum claustra cupiret, id. 1, 71; so id. 3, 809; 5, 345. Nec tamen haec ita sunt arta et astricta, ut ea, cum velimus, laxare nequeamus, Cic. Or. 65 *fin.* Evolet ex vestra severitate: mihi credite, artioribus apud populum Romanum laqueis tenebitur, id. Verr. 2, 1, 5; so id. Off. 3, 31. Dirae ferro et compagibus artis Claudentur Belli portae, Virg. Aen. 1, 294. Et jam contulerant arto luctantia nexu Pectora pectoribus, Ovid. Met. 6, 242. Hos ediscit et hos arto stipata theatro Spectat Roma potens, „zusammengepreßt in engem Theater," Hor. Ep. 2, 160 Schmid. Arta decet sanum comitem toga, eine enge, faltenlose Toga, id. ib. 1, 18, 30 (vgl. exigua toga, id. ib. 1, 19, 13). Locus est et pluribus umbris, Sed nimis arta premunt olidae convivia caprae, d. i. allzu viele Gäste, die deswegen eng an einander sitzen müssen, id. ib. 1, 5, 29 Schmid u. v. a. Dah. artum substantivisch: die Enge; Franguntur in artum Concreti montes nimborum, „und ins Enge gezwänget, scheitert der aufgetriebene Berg rc.," Lucr. 6, 158. Multiplicatis in arto ordinibus, Liv. 2, 50; so id. 34, 15. Nec verbo verbum curabis reddere fidus Interpres, nec desilies imitator in artum, „noch nachahmend du springst in die klemmende Enge," Hor. A. P. 134. — b) tropisch: eng, kurz, klein: Quo magis ipsum (genus humanum), Sponte sua cecidit sub leges artaque jura, „unterwarf sich dem Zwange der Rechte," Lucr. 5, 1146; so Plin. 16, 4, 5. Dixerim me vel plurima vincula tecum summae conjunctionis optare, et sunt amoris artissima, Cic. Att. 6, 2. Me artior quam solebat somnus complexus est, ein fester tiefer Schlaf, id. Rep. 6, 10. Arti commeatus, Liv. 2, 34; Tac. Hist. 4, 26; vgl.: in arto commeatus, id. ib. 3, 13. Artissimae tenebrae, sehr tiefes Dunkel, Suet. Ner. 46 (wofür in der klass. Latinität densus, s. Bremi z. d. St. und vgl. densus) u. a. — So colligere in artum, etwas zusammenziehen, kurz fassen: Quinquaginta ferme volumina illa praeclara de animalibus condidit (Aristoteles). Quae a me collecta in artum cum iis, quae ignoraverat, quaeso ut legentes boni consulant, Plin. 8, 16, 17. — So von der Hoffnung: gering: Hoc quoque si deficiet, et spes artior aquae manantis coegerit, Colum. 1, 5, 2. Sollicitat precibus, ne spem sibi ponat in arto, die Hoffnung beschränken, Ovid. Met. 9, 682. Quia plus quam unum ex patriciis creari non licebat artior petitio quatuor petentibus erat, d. i. hatten weniger Hoffnung, Liv. 39, 32 und von Vermögensumständen: dürftig, mislich (so wohl erst seit der augusteischen Periode für das klassische angustus, s. angustus d.): Artis in rebus, Ovid. Pont. 3, 2, 25. Misso nuncio, qui circumsideri ipsos, et, ni subveniretur, artas res nunciaret, Tac. Hist. 3, 69. Tam artis afflictisque rebus, Flor. 2, 6, 31; so Sil. 7, 310. Quamquam fortuna parentum Artior expensis, Stat. Silv. 5, 3, 117. — Ne in arto res esset, Liv. 26, 17. — *Adv.* Plaut. Epid. 5, 2, 29; Asin. 1, 1, 63; Cic. Divin. 1, 46; Caes. B. G. 7, 23 u. a. *Comp.* Cic. Fat. 14; Gell. 10, 6. *Superl.* Sall. Jug. 68 *fin.*; Plin. Ep. 6, 8.

arcĕra, ae, *f.* [arca] ein bedeckter hölzerner Wagen für Kranke: „Quod ex tabulis vehiculum erat factum ut arca, arcera dictum," Varro L. L. 5, 31, 39. „Arcera vocabatur plaustrum tectum undique et munitum, quasi arca quaedam magna vestimentis instrata, qua nimis aegri aut senes portari cubantes solebant," Gell. 20, 1, 29. „Arcera plaustrum est rusticum tectum undique quasi arca. Hoc autem vehiculi genere senes et aegroti vectari solent", Non. 55, 26. So schon in den Gesetzen der zwölf Tafeln: SI. MORBVS. AEVITASVE. VITIVM. ESCIT. QVI. IN. IVS. VOCABIT. IVMENTVM. DATO. SI. NOLET. ARCERAM. NE. STERNITO, Frgm. b. Gell. 20, 1, 25; vgl. Dirksen Uebers. S. 148 — 154. Vehebatur cum uxore vehiculo semel aut bis in anno cum arcera, Varro b. Non. l. c. Nach Nonius ib. fand sich dies Wort auch bei Cicero. Später kamen die Sänften in Gebrauch, dah. arcera aus der Sprache verschwindet.

Arcĕsĭlas, ae (Arcesilaus, i, Gell. 3, 5.), *m.*, Ἀρκεσίλας (— αος), ein griechischer Philosoph aus Pitane in Aeolien, Schüler des Polemon, Stifter der mittlern Akademie, Cic. de Or. 3, 18; Acad. 1, 12; 2, 24; Fin. 5, 31; Senec. Benef. 2, 10; Pers. 3, 78 (vgl. Diog. Laert. 4, 28.).

Arcĕsĭus, ii, *m.*, Ἀρκείσιος, Sohn des Jupiter, Vater des Laertes, Großvater des Ulysses, Ovid. Met. 13, 144.

arcessītor, ōris, *m.* [arcesso] der herbei ruft, = holt (vielleicht nur in den beiden folgenden Beispielen): Nemo arcessitor ex proximo, Plin. Ep. 5, 6, 45. Dah. in der Gerichtsspr. der Ankläger: Verba placentia arcessitori, Ammian. 29, 1, 44.

1. **arcessītus**, a, um, *Partic.* v. arcesso.

2. **arcessītus**, ūs, *m.* das Herbeirufen, Herbeiholen (sehr selten; nur im *ablat. sing.* vorkommend): Salve: tuo arcessitu venio huc, Plaut. Stich. 2, 3, 3. Quum ad eum ipsius rogatu arcessituque venissem, * Cic. N. D. 1, 6, 15. Docet, arcessitu Valentis Gratianum mox signa moturum, Ammian. 31, 10. — Von

arcesso, īvi, ītum, 3. *v. a.* (*inf.* arcessire u. arcessiri, wie lacessiri statt lacessi, oft und bei den besten Classikern, obgleich die Handschriften u. Ausgaben hier sehr schwanken, s. d. folg. Beispiele; vgl. Struve S. 198; Oud. Caes. B. G. 1, 31. Eine mit Unrecht angefochtene Nebenform zu arcesso ist accerso; so wie nämlich arcesso ein *causativum* von accedo ist, analog dem incesso von incedo, da ar = ad, s. ad z. Anf., ebenso ist es accerso mit Verwandlung des einen s in r; vgl. Dö

derl. Syn. 3, 281 ff.; Kritz Sall. Catil. 40, 6 und die bei beiden citirten ältern und neuern Grammatiker).

1) eigentlich machen, daß jemand herankommt, dah. jemand oder etwas herbei-, herzu-, herholen, herrufen (dagegen *accio* bloßes Rufen ohne Angabe des Kommens des Gerufenen bezeichnet; Döderl. a. a. O. S. 283): Ut properarent arcessere hanc ad vicinam meam, Plaut. Casin. 3, 2, 1. Blepharonem arcessat, qui nobiscum prandeat, id. Amph. 3, 2, 70. Facis benigne, sed quaeso, hominem ut jubeas arcessi, id. Capt. 5, 1, 29; so id. Bacch. 2, 3, 120; 4, 6, 26; Truc. 1, 2, 28; so arcessiturus, id. Casin. 3, 2, 23; 3, 4, 12; und arcessitum, id. Rud. 4, 4, 12. Cum primum jussit me ad se accersier, Ter. Andr. 3, 3, 4 (nach d. Bentl. Ausg.); so id. Ad. 3, 2, 56; 5, 7, 6; Eun. 3, 5, 44 u. a. Si illis temporibus natus esses, quum ab aratro arcessebantur, qui consules fierent, Cic. Rosc. Am. 18. In his sacris, quae majores nostri ab exteris nationibus ascita atque arcessita coluerunt, id. Verr. 2, 4, 51 *fin.*; so id. ib. 5, 18. Ego autem et ejus librum arcessivi, id. Att. 16, 11. Itaque ex legionibus fabros delegit, et ex continenti alios arcessiri jubet, Caes. B. G. 5, 11 Oud. u. Held. Praeterea Gabinium accersit, Sall. Catil. 40, 6; so id. ib. 52, 24; 60, 4. Metellus propere cunctos Senatorii ordinis accersiri jubet, id. Jug. 62, 4; so id. ib. 113, 4. Agrippam generum ad se arcessiri jussit, Nep. Att. 21, 4. Placere itaque patrem arcessiri, Liv. 3, 45. Galba Pisonem Licinianum arcessiri jubet, Tac. Hist. 1, 14 u. a. Inventum in libris Aesculapium ab Epidauro Romam arcessendum, Liv. 10, 47. — Ityn huc arcessite, Ovid. Met. 6, 652; so id. ib. 15, 640; Hor. Sat. 2, 3, 261. Sin melius quid (sc. vini) habes, arcesse, so laß ihn holen, id. Ep. 1, 5, 6 u. a. — Tropisch: Illic homo a me sibi malam rem arcessit jumento suo, sprüchwörtl. der Mensch ladet sich Unglück auf den Hals, Plaut. Amph. 1, 1, 171. Quies (ab Hannibale) neque molli strato, neque silentio arcessita, Liv. 21, 4; so ∾ somnum medicamentis, Cels. 3, 18. ∾ gloriam ex periculo, Curt. 8, 13 *fin.* u. a. — b) insbesondere in der Gerichtsspr. jemand vor Gericht fordern, belangen, dah. überhaupt verklagen, beschuldigen; constr. aliquem alicujus rei: Sermo est dissipatus Cn. Pompejum contendisse a Laelio, ut hunc hoc judicio arcesseret, Cic. Flacc. 6; so id. Rab. Perd. 9; Off. 2, 14. Inimicitias hominum more gerere poteratis, non ficto crimine insectari, non expetere vitam, non capitis arcessere, id. Dejot. 11; so ∾ pecuniae captae, Sall. Jug. 37. ∾ majestatis, Tac. Ann. 2, 50. ∾ tumultus hostilis, id. ib. 4, 29. ∾ veneni crimine, Suet. Tib. 53; auch absolut: Arcessiri statim ac mori jussus est, id. Claud. 37. Tropisch: ∾ inscitiae, Nigid. b. Gell. 19, 14.

2) aufs Geistige übertr.: einen Stoff, einen Gedanken u. dgl. von irgendwo herbeiholen, herholen, suchen: Jam aetatis est ususque nostri a capite quod velimus arcessere, et unde omnia maneant videre, Cic. de Or. 2, 27; so id. Top. 9. Translationes orationi splendoris aliquid arcessunt, id. de Or. 3, 38 *fin.* Creditur, ex medio quia res arcessit (comoedia), habere Sudoris minimum, Hor. Ep. 2, 1, 168. Longe arcessere fabulas coepi, weit herzuholen, Petron. Sat. 37. — Dah. arcessitus im Gegensatz dessen, was von selbst kommt, also natürlich ist: gesucht, gezwungen: Cavendum est, ne arcessitum dictum putetur, daß ein Einfall nicht weit her geholt, nicht gesucht erscheine, Cic. de Or. 2, 63, 256. Frigidi et arcessiti joci, Suet. Claud. 21. In Lysia nihil est inane, nihil arcessitum, Quint. Inst. 10, 1, 78; vgl. id. ib. 2, 4, 3; 9, 3, 74; 12, 10, 40 u. a.

† arceuthĭnus, a, um, *adj.* = ἀρκεύθινος, vom Wachholderstrauch: ∾ ligna, Vulg. Paralip. 2, 2, 8.

Archaeopolis, is, *f.*, Ἀρχαιόπολις, eine Stadt in Lydien, Plin. 5, 29, 31.

† archangĕlus, i, *m.* = ἀρχάγγελος, der Erzengel, Hieron. Rufin. 1, 6; Tertull. adv. Valent. 19.

† arche, es, *f.* = ἀρχή (Anfang), 1) einer der Aeonen des Valentinus, Tertull. adv. Valent. 35. — 2) Arche, eine der vier Musen; Tochter des jüngern Jupiter, Cic. N. D. 2, 21.

Archĕlaus, i, *m.*, Ἀρχέλαος, 1) ein Philosoph aus Milet, Schüler des Anaxagoras, Lehrer des Socrates, Cic. Tusc. 5, 4. 2) ein König von Macedonien, Sohn des Perdiccas, Freund des Euripides, Cic. Tusc. 5, 12; Just. 7, 4; Gell. 15, 20, 9. — 3) ein König von Cappadocien zur Zeit des Tiberius, Verf. einer Schrift περὶ λίθων, Plin. 37, 3; vgl. Tac. Ann. 2, 42; Suet. Tib. 37 *fin.* — 4) ein General des Mithridates, Gell. 15, 1, 4 ff. — 5) dessen Sohn, Gegner des K. Ptolemäus Auletes v. Aegypten, bekämpft v. Gabinius, Cic. Rab. post. 8.

† archeōta, ae, *m.* = ἀρχειώτης, ein Archivarius, Arcad. Dig. 50, 4, 18 §. 10.

† archĕtypus, a, um, *adj.* = ἀρχέτυπος, was zuerst verfertigt worden, Original- (sehr selten): Et jubet archetypos pluteum servare Cleanthas, d. i. die Originalstatüen des Cleanthes, Juven. 2, 7. So nennt Martial. Archetypae nugae das Originalmanuscript seiner Epigramme, 7, 11 und archetypi amici, scherzweise Freunde, die man nicht zu bezahlen braucht, die nichts kosten, 12, 69. — Dah. substantiv. archetypum, i, *n.* das Original: In quo diceris longe vicisse archetypum inventoris nostri, Varro R. R. 3, 5, 8; so Plin. Ep. 5, 10; Macrob. Sat. 7, 14.

archēzōstis, is, *f.* die auch ampeloleuce genannte Zaunrübe, Gichtrübe, Bryonia alba Linn., Plin. 23, 1, 16.

Archiacus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Archĭas, ae, *m.*, Ἀρχίας, 1) Aulus Li-

cinius, der durch Ciceros Vertheidigung berühmt gewordene griechische Dichter aus Antiochien. — 2) ein berühmter Tischler; dah. Archiaci lecti (eine Art kleiner Speisesophas), Hor. Ep. 1, 5, 1. („Archias breves lectos fecit, unde Archiaci," Porph.)

† archiātrīa, ae, *f.* = *ΑΡΧΙΑΤΡΙΑ*, die Würde eines Oberarztes, Cod. Theod. 13, 3, 8.

† archiātrus (os), i, *m.* = ἀρχίατρος, in der Kaiserzeit der Oberste, Vorsteher der Aerzte, Oberarzt, der zugleich Leibarzt des Kaisers war, Cod. Theod. 12, 13; Inscr. Orell. *no.* 3994; 4017; 4226 u. a.

ARCHIBVCVLVS (BVCOL.), i, *m.* ein Oberpriester des Bacchus, Inscr. Orell. *no.* 2335; 2351; 2352 [ἀρχι-βούκολος].

† archĭdĭacŏnus, i, *m.* = ἀρχιδιάκονος, der Oberdiakonus, Hieron. ad Pamm. Ep. 61, 4; Sidon. Ep. 4, 25.

† archĭĕpiscŏpus, i, *m.* = ἀρχιεπίσκοπος, der Erzbischof, Cod. Just.

† archĭĕreus, i, *m.* = ἀρχιερεύς, der Oberpriester, Lampr. Alex. Sev. 28 *fin.*; so Inscr. Orell. *no.* 2160; 2543; 2627.

† archĭĕrōsȳna, ae, *f.* = ἀρχιερωσύνη, das Oberpriesteramt, Cod. Theod. 2, 12, 112.

archĭgallus, i, *m.* = *ΑΡΧΙΓΑΛΛΟΣ* (vgl. Gallus), ein Oberpriester der Cybele, Plin. 35, 10, 36 *no.* 5; Tertull. Apol. 25; Inscr. Orell. 2320 *sq.* u. a.

archĭgĕron, ontis, *m.* = *ΑΡΧΙΓΕΡΩΝ*, Oberhaupt der Greise, ein Titel unter den Kaisern, Cod. Theod. 14, 27, 1.

† archĭgŭbernus, i, *m.*, *ΑΡΧΙΚΥΒΕΡΝΟΣ*, Obersteuermann, Jabolen. Dig. 36, 1, 46; Inscr. Orell. *no.* 3634.

Archilochius, a, um, s. d. Folg.

Archĭlŏchus, i, *m.*, Ἀρχίλοχος, ein bekannter griechischer Dichter aus Paros, nach Cic. Tusc. 1, 1 zur Zeit des Romulus, nach Nep. b. Gell. 17, 21, 8 Zeitgenosse des Tullus Hostilius, Erfinder der Jamben, und Verfasser sehr beißender Satyren, von denen verfolgt Lycambes sich erhängte, Hor. Ep. 1, 19, 23 ff.; A. P. 79; vgl. Quint. Inst. 10, 1, 60. Dah. Archĭlŏchius, a, um, archilochisch: ~ metrum, Diom. p. 509 *sq.* P.; Serv. Centim. p. 1819 *sq.* P. auch appellativ für beißend, scharf: Archilochia in illum (Pompejum) edicta Bibuli populo ita sunt jucunda, ut *etc.*, Cic. Att. 2, 21.

† archĭmăgīrus, i, *m.* = ἀρχιμάγειρος, Oberküchenmeister, Oberkoch: Audiet et quae Finxerunt pariter librarius, archimagiri, Carptores *etc.*, Juven. 9, 109.

† archĭmandrīta, ae, *m.* = ἀρχιμανδρίτης, Vorsteher der Mönche, Obermönch, Sidon. Ep. 8, 14.

Archĭmēdes, is (*genit.* Archimedi, Cic. Rep. 1, 14; vgl. Schneid. Gr. 2, 163 ff.; Ruddim. 1, 58 *not.* 71.), *m.*, Ἀρχιμήδης, der berühmte Mathematiker zu Syrakus, dessen Brennspiegel die Schiffe der belagernden Römer verbrannte, Liv. 24, 34; Cic. Tusc. 1, 25, 63; Fin. 5, 19; sein Grabmal fand Cicero, Cic. Tusc. 5, 23. — Dav. Archimedēus od. ius, a, um, *adj.* archimedisch: Archimedea manus, Marc. Capell. 6 p. 191. Archimedius loculus, Mar. Victor. p. 2547 P.

† archĭmīmus, i, *m.* = ἀρχίμιμος, erster Mimiker: Favor archimimus personam ejus ferens, imitansque, ut est mos, facta et dicta vivi, * Suet. Vesp. 19; so Inscr. Orell. *no.* 2625. — Dav. *fem.* ARCHIMIMA, erste mimische Schauspielerin, Inscr. Orell. *no.* 4760.

† archĭpīrata, ae, *m.* = ἀρχιπειρατής, Haupt der Seeräuber: Ille, qui archipirata dicitur, nisi aequabiliter praedam dispertiat, aut interficietur a sociis, aut relinquetur, Cic. Off. 2, 11, 40; so id. Verr. 2, 5, 25; 29; Liv. 37, 11.

† archĭpresbȳter, eri, *m.* = ἀρχιπρεσβύτερος, der Oberste der Presbyteri, Erzpriester, Hieron. Ep. 4 ad Rustic.

archĭ-săcerdos, ōtis, *m.* [vox hybrida] Oberpriester, Venant. Carm. 3, 13, 1.

archĭsȳnagōgus, i, *m.* = ἀρχισυνάγωγος, priesterliches Oberhaupt der Synagoge, Lamprid. Alex. Sev. 28 *fin.*; Cod. Theod. 16, 8, 13 u. a.

* archĭtecta, ae, *f.*, s. architectus *no.* 1.

architecton s. architectus.

† archĭtectŏnĭce, es, *f.* = ἀρχιτεκτονική (*sc.* τέχνη) die Baukunst: Aliae quoque artes minores habent multiplicem materiam, velut architectonice, Quint. Inst. 2, 21, 8.

† archĭtectŏnĭcus, a, um, *adj.* = ἀρχιτεκτονικός, die Baukunst betreffend: ~ rationes, Vitr. 9, 4.

archĭtector, atus, ari, *v. dep.* [architectus] erbauen, bauen (äußerst selten): Cogitatio quamvis regionem potest amplecti, et in ea situm loci cujusdam ad suum arbitrium fabricari et architectari, Cic. Herenn. 3, 19. Naturalis potestas ita architectata est, collocavitque cardines tamquam centra, Vitr. 9, 4; so architectandus, id. 7 praef. *fin.* — Tropisch: bereiten, schaffen: ~ voluptates, Cic. Fin. 2, 16, 52 (vgl. ib. 1, 10, 32: Epicurus architectus beatae vitae).

☞ Passivisch: Aedes Martis est in circo Flaminio, architectata ab Hermodoro Salaminio, „ἀρχιτεκτονευθεῖσα", Nepos b. Prisc. p. 792 P.

archĭtectūra, ae, *f.* [architectus] die Baukunst: Quibus artibus aut prudentia major inest, aut non mediocris utilitas quaeritur, ut medicina, ut architectura, * Cic. Off. 1, 42, 151; so Vitr. 1, 1; 3; Plin. 11, 24, 28.

† archĭtectus, i, *m.* = ἀρχιτέκτων, die gewöhnliche Form, dagegen † architecton, ŏnis, *m.* = ἀρχιτέκτων, selten: 1) architectus, a) der Baumeister, Werkmeister: As-

sunt fabri architectique haud imperiti, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 44. Philo architectus, qui Atheniensibus armamentarium fecit, Cic. de Or. 1, 14, 62; so id. Fam. 9, 2; Vitr. 1, 1; Plin. 34, 14 u. a. — b) tropisch: der Bereiter, Urheber, Schöpfer: Quis bene factis pater meus (Juppiter) architectus omnibus, Plaut. Amph. prl. 45 („auctor atque opifex," Lambin). Inventor veritatis et quasi architectus beatae vitae Epicurus, Cic. Fin. 1, 10, 32 (vgl. ib. 2, 16, 52: architectari voluptates). Princeps atque architectus sceleris, id. Cluent. 22. Stoici architecti pene verborum, id. Brut. 31. — Davon architecta, ae, f. die Baumeisterin: In quo vel praecipuum naturae architectae vis, Plin. 10, 71, 91. — 2) architecton a) der Baumeister, Werkmeister: Nam sibi laudasse hasce ait architectonem Nescio quem, esse aedificatas has sane bene, Plaut. Most. 3, 2, 73; so Senec. Ep. 90; Solin. 32 *fin.* — b) tropisch: Meister in der List, ein durchtriebener, listiger Mensch, Ränkeschmied: Me quoque dolis jam superat architectonem, Plaut. Poen. 5, 2, 150.

ARCHITIS, idis, *f.* Name der Venus bei den Assyriern, nach Macrob. Sat. 1, 21.

archĭ-triclīnus, i, *m.* [vox hybrida, triclinium] = triclinarcha, der Aufseher, Besorger der Tafel, Vulg. Joh. 2, 9.

† archīum od. archīvum [aus archiFum], i, *n.* = ἀρχεῖον, das Archiv (nachklass.): Ne eo loci sedeant, quo in publico instrumenta deponuntur, archio forte vel grammatophylacio, Ulp. Dig. 48, 19, 9 §. 6; so Mel. 3, 8 *fin.* Reseranda antiquissimarum gentium archiva, Aegyptiorum, Chaldaeorum etc., Tertull. Apol. 19; so id. adv. Marc. 4, 7.

† archōn, ontis, *m.* = ἄρχων (der Herrscher), die höchste Obrigkeit in Athen seit Abschaffung der Könige: Morietur Epicurus archonte Pytharato, * Cic. Fat. 9, 19; vgl. Vell. 1, 2 u. 8.

Archȳtas, ae, *m.* (*nomin.* Archytā, Sidon. Carm. 2, 176), Ἀρχύτας, ein pythagoreischer Philosoph aus Tarent, Freund des Plato, Cic. Tusc. 4, 36 *fin.*; 5, 23, 64; de Senect. 12.

arcĭfīnālis, e, od. arcĭfīnĭus, a, um, *adj.* [arceo-finis], bei den Agrimensoren ∾ agri, Aecker, welche von dem Sieger nach Vertreibung der Eigenthümer in Besitz genommen und bebaut werden, Sicul. Flacc. p. 3; Frontin. p. 38; Hygin. Limit. constit. p. 160. Anders Isidorus: Arcifinius ager dictus est, qui a certis linearum mensuris continetur, sed arcentur fines ejus objectu fluminum, montium, arborum, unde et in iis agris nihil subsecivorum intervenit, Orig. 15, 13.

arcifinius, a, um, s. d. Vor.

† arcion, i, *m.* = ἀρκεῖον, die reinlateinisch persolata genannte Pflanze, Plin. 25, 9, 66.

* Arcĭ-pŏtens, entis, *adj.* [arcus] des Bogens mächtig, Beiwort Apollos, Arcipotens adverte, precor nunc denique Apollo, Val. Flacc. 5, 17.

Arcĭ-tĕnens (in Handschrn. auch arquitenens, wie arquus f. arcus, quur für cur u. a.; vgl. Schneid. Gr. 1, 332), entis, *adj.* [arcus-teneo] den Bogen führend, dem griechischen Τοξοφόρος nachgebildet und wie dieses 1) dichterisches Beiwort des Apollo und der Diana: Dein pollens sagittis, inclutus Arcitenens Sanctusque, Delphis prognatus, Pythius Apollo, Naev. Bell. Pun. 2, 20. Deus Arcitenens, Ovid. Met. 1, 441 (vgl. Hor. Carm. Sec. 61: Phoebus fulgente decorus arcu). Motus erat, quum jam revocabile telum Non fuit, Arcitenens, id. ib. 6, 265. Pius Arcitenens, Virg. Aen. 3, 75 („Apollinem dicit," Serv.). — Quod utinam me suis Arquitenens telis mactasset Dea, Att. b. Non. 341, 25. — Arquitenentes Diana et Apollo, Arnob. 1 p. 20. — 2) als Gestirn: der Bogenschütze: Atque priora pedum subeunt vestigia magni Arcitenentis, Cic. Arat. 182 (als Uebers. v. Arat. 400: Τοξευτῆρος ὑπὸ προτέροισι πόδεσσι).

arcte, *adv.* s. arceo, *Pa.* am Ende.

† arctĭcus, a, um, *adj.* = ἀρκτικός (zum Bärgestirn, ἄρκτος, gehörend, dah.) nördlich: ∾ circulus, Hygin. Astron. 1, 6.

† arctĭon, i, *n.* = ἄρκτιον, eine auch arcturus genannte Pflanze b. Plin. 27, 5, 16.

arcto s. arto.

† Arctŏphȳlax, ăcis, *m.* = Ἀρκτοφύλαξ, der Bärenhüter, ein Gestirn, gewöhnl. Bootes gen.: Arctophylax vulgo qui dicitur esse Bootes, Cic. Arat. 96; auch id. N. D. 2, 42, 109 (als Uebers. von Arat. 92: Ἀρκτοφύλαξ, τόν ῥ' ἄνδρες ἐπικλείουσι Βοώτην); so Lucan. 8, 180.

arctophyllum s. caerefolium.

† arctos (ungewöhnlich arctus; *nomin.* arctos, Virg. Georg. 1, 246; *acc.* arcton, Ovid. Met. 3, 395; 13, 293; Fast. 2, 192; Virg. Georg. 1, 138; *nomin. plur.* arctoe, nach der ältern Weise wie bei Terent. Adelphoe für Adelphi, C. German. Arat. 25 u. 63), i, *f.* (vgl. Ruddim. 1, 27) = ἄρκτος, der große und kleine Bär (Ursus major et minor), ein bekanntes Doppelgestirn (dah. geminae, Ovid. Met. 3, 45; Prop. 2, 22, 25) in der Nähe des Nordpols; vgl. Hygin. Astron. 2, 1 ff. (Cic. N. D. 2, 41 griechisch gebraucht). Bei Dichtern wegen ihres Standes am Norden gelidae arcti, Ovid. Met. 4, 625; Virg. Aen. 6, 16; und weil sie unserer Hemisphäre nie untergehen: ∾ immunis aequoris, Ovid. Met. 13, 293; ∾ expers aequoris, id. ib. 13, 727; und metuens aequore tingui, Virg. Georg. 1, 246 (Nachahmung des homerischen: ἄμμορος λοετρῶν Ὠκεανοῖο, Il. 18, 489; Od. 5, 275; vgl. auch Arat. Phaen. 48: Ἄρκτοι κυανέου πεφυλαγμέναι Ὠκεανοῖο). — Uebertr. 2) der Nordpol: Polumque Effugit australem, junctamque aquilonibus arcton, Ovid. Met. 2,

132. — 3) die Nacht (vgl. luna): Juppiter Alcmenae geminas requieverat Arctos Et coelum noctu bis sine rege fuit, Prop. 2, 22, 25. — 4) für die im Norden wohnenden Völker: Gallorum tantum populis, Arctoque subacta, Lucan. 3, 74. Post domitas Arctos alio prorumpit ab axe Tempestas, Claudian. Laud. Stil. 1, 246. Atque indignantes in jura redegerat Arctos, id. VI Cons. Honor. 336.

† arctōus, a, um, *adj.* = ἀρκτῷος, eigentlich zum Nordgestirn gehörend, dah. poet. nördlich: Arctoa de gente comam tibi Lesbia misi, Martial. 5, 68; so id. 10, 6, 2; Lucan. 1, 53; 10, 250; Senec. Oed. 604; Herc. Oet. 1566.

† arctūrus, i, *m.* = ἀρκτοῦρος, 1) als Gestirn: a) der hellste Stern im Bootes, dessen Auf- und Untergang schlechtes Wetter bringt (Plaut. Rud. prol. 71): Huic (Booti) subter praecordia fixa videtur Stella micans radiis Arcturus nomine claro, Cic. Arat. 99 u. id. N. D. 2, 42 (als Uebers. des Arat. 95: Ἐξ ἄλλων Ἀρκτοῦρος ἑλίσσεται ἀμφαδὸν ἀστήρ); vgl. Hygin. Fab. 130; Astr. 2, 4; Virg. Aen. 1, 744; bei Plaut. Rud. als Prologus eingeführt. — Uebertr. b) für das ganze Sternbild: Sunt arcturi sidera nobis Haedorumque dies servandi et lucidus Anguis, Virg. Georg. 1, 204 Voss; und c) für die Anfangszeit des Arkturus: At si non fuerit tellus fecunda; sub ipsum Arcturum tenui sat erit suspendere sulco, Virg. Georg. 1, 68. — 2) eine Pflanze, s. arction.

1. arctus, a, um, s. arceo, *Pa.*

2. arctus, i, *m.* s. arctos.

arcŭārĭus, a, um, *adj.* [arcus] zum Bogen gehörig, Bogen-: ∾ fabricae, Veget. Mil. 2, 11. Dah. substantiv. arcuarius, ii, *m.* ein Bogenverfertiger, Dig. 50, 6, 6.

* arcŭātĭlis, e, *adj.* [arcuo] bogenförmig: ∾ caminus, Sidon. Ep. 2, 2; vgl. d. Folg.

arcŭātim, *adv.* [arcuo] bogenförmig (viell. nur in den folgenden Beispielen): Millepeda animal est e vermibus terrae, pilosum, multis pedibus arcuatim repens, Plin. 29, 6, 39. Vehementes projectiones sanguinis arcuatim fluentis, Fest. s. v. Tullios p. 269.

arcŭātĭo, ōnis, *f.* [arcuo] das Bogengewölbe (nur bei Frontin): Partes ductuum, quae arcuationibus sustinentur, Front. Aquaed. 121; so ib. 18.

arcŭātus, a, um, 1) *Partic.* v. arcuo. — 2) gelbsüchtig, s. arquatus.

arcŭ-ballista (balista), ae, *f.* [arcus] eine mit einem Bogen versehene Ballista, nur Veget. Mil. 2, 15 u. 4, 22. — Davon

* arcŭballistārĭus (balist.), ii, *m.* der mit einer arcuballista (s. d. Vor.) schießt, Veget. Mil. 4, 21.

„ARCUBII qui excubabant in arce" [ar = ad-cubo], Fest. p. 21; vgl. Döderl. Synon. 2, S. 162.

arcŭla, ae, *f. demin.* [arca] ein Kästchen, Büchschen, Döschen etc. 1) zum Aufbewahren von Gegenständen, bes. Salben, Geschmeide, a) Balsambüchschen, Schmuckkästchen: Cede mihi speculum et cum ornamentis arculam actutum, Plaut. Most. 1, 3, 91. Arculae muliebres, Cic. Off. 2, 7. Dah. tropisch vom Redeschmuck: Meus liber totum Isocratis μυροθήκιον, atque omnes ejus discipulorum arculas consumpsit, id. Att. 2, 1. — b) Geldkästchen: Tanne arcula tua plena est aranearum? Afran. b. Fest. s. v. Tanne p. 154 (vgl. Catull. 13, 8: Plenus sacculus est aranearum). — 2) die Windlade in den Orgeln, Vitr. 10, 13. — 3) „ARCULA dicebatur avis, quae in auspiciis vetabat aliquid fieri," Fest. p. 14 [arceo; vgl. Comment. Lindem. p. 322].

* arcŭlārĭus, ii, *m.* [arcula] der Schmuckkästchen verfertigt: Textores, limbolarii, arcularii ducuntur, Plaut. Aul. 3, 5, 45.

„ARCULATA dicebantur circuli, qui ex farina in sacrificiis fiebant," Fest. p. 14 [ARCULUS].

„ARCULUM (v. ARCULUS, *m.*) appellabant circulum, quem capiti imponebant ad sustinenda commodius vasa, quae ad sacra publica capite portabantur," Fest. p. 14. [*demin.* v. arcus.]

„ARCULUS putabatur esse deus, qui tutelam gereret arcarum," Fest. p. 14.

„ARCUMA genus plaustri est modici, quo homo gestari possit," Fest. p. 14.

arcŭo, avi, atum, 1. *v. a.* [arcus] bogenförmig machen, wie einen Bogen krümmen (nicht voraugust.): Ad id sacrarium flamines bigis, curru arcuato vehi jussit, d. i. bedeckt, Liv. 1, 21. Ex quo (fonte) videtur aqua debere perduci arcuato opere, Plin. Ep. 10, 46, 2. Illam autem (millepedam), quae non arcuatur (sich nicht bogenförmig krümmt), sepa Graeci vocant, Plin. 29, 6, 39 (vgl. arcuatim).

arcus, ūs, *m.* (alte Schreibart arquus, noch häufig in Handschrftn. wie quur für cur, quojus für cujus etc.; vgl. Schneid. Gr. 1, 332 ff. So lasen Charis. p. 92 P. bei Cic. N. D. 3, 20; u. Non. p. 425, 5 bei Lucr. 6, 526: arqui; der Unterschied aber, den der letztere Grammatiker ib. aufstellt, „arcus suspensus fornix appellatur; arquus non nisi qui in coelo apparet, quam Irim poetae dixerunt," scheint ungegründet. — *Abl. plur.* kommt nirgends vor, nach Angabe der Grammatiker: Donat. p. 1751; Diom. p. 285; Prisc. p. 779; Rhem. Palaem. p. 1371 P. u. a. blieb er arcubus; vgl. Schneid. Gr. 2, 335; Ruddim. 1, 104 *not.* 48; G. F. Grotef. Gr. 1, S. 47. — *genit. sing.* arqui, Lucr. 6, 526 u. Cic. N. D. 3, 20. — *nom. plur.* arci, Varro b. Non. 77, 12. — *gener. fem.* Enn. Ann. 15, 6 b. Prisc. p. 712 P.; vgl. id. 658 ib. u. Schneid. Gr. 2, 324).

1) der Bogen a) zum Schießen: Intendit cri-

nixus Apollo Arcum auratum luna innixus, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28; vgl. Herm. Doctr. Metr. p. 386 u. Beier Cic. Off. 2 p. 74. Egomet, quum extemplo arcum vi et pharetram et sagittas sumpsero etc., Plaut. Trin. 3, 2, 102. Arcus intentus in aliquem, Cic. Sest. 7; vgl. Virg. Aen. 8, 704; 9, 665. ∾ adductus, Virg. Aen. 5, 507; ∾ remissus, Hor. Od. 3, 27, 67. Arcu emittere sagittam, Plin. 9, 8, 11. Arcum dirigere in aliquem, Pers. 3, 60 u. v. a. — b) der Regenbogen: Arcum ubi aspiciunt, mortalibu' quae perhibetur, Enn. Ann. 15, 2. Tum color in nigreis exsistit nubibus arqui, *Lucr. 6, 526. Arcus ipse ex nubibus efficitur quoddammodo coloratus, Cic. N. D. 3, 20. Ceu nubibus arcus Mille trahit varios adverso sole colores, Virg. Aen. 5, 88; so Ovid. Met. 6, 63; 11, 632; 14, 838; Hor. A. P. 18; Liv. 30, 2; 41, 21; Plin. 18, 35, 80; Senec. Qu. Nat. 1, 5 u. 6 u. v. a. — c) Bogen an Gebäuden, Schwibbogen, Triumphbogen u. dgl.: Efficiens humilem lapidum compagibus arcum, Ovid. Met. 3, 30. Nam pumice vivo Et levibus tophis nativum duxerat arcum, id. ib. 160; Juven. 3, 11; Suet. Ner. 25. — Marmoreus arcus cum tropaeis (decretus Druso), Suet. Claud. 1; so id. ib. 11; Domit. 13; vgl. Schwarz Plin. Paneg. 59, 2. — Dah.

2) poet. od. in nachaugust. Prosa jede bogenartige Krümmung, Bogenwölbung. So von den brandenden Wellen: Ecce super medios fluctus niger arcus aquarum Frangitur, Ovid. Met. 11, 568. Von den Windungen der Schlange: Ille volubilibus squamosos nexibus orbes Torquet, et immensos saltu sinuatur in arcus, id. ib. 3, 42. Von der Krümmung des Meerbusens: Est sinus Haemoniae curvos falcatus in arcus, id. ib. 11, 229 und des Hafens: Portus curvatus in arcum, Virg. Aen. 3, 533. Von der Biegung der Aeste: Silvae pressos propaginis arcus Exspectant, id. Georg. 2, 26 u. s. v. a. — Bei Tacitus von der Stuhllehne: Vinculo in modum laquei ad arcum sellae restricto, Tac. Ann. 15, 57. Und im obscönen Sinne vom männlichen Gliede, Appul. Met. 2.

3) der mathematische Kreisbogen: Coronam si diviseris, arcus erit; si direxeris, virga, Senec. Qu. Nat. 1, 10; so Colum. 5, 2, 9. Daher von den fünf Parallelkreisen der Erdkugel, welche die Zonen begrenzen: Nec tibi directos placeat via quinque per arcus, Ovid. Met. 2, 129.

1. ardĕa, ae, *f.*, = ἐρωδιός, der Reiher (bei Plinius gewöhnl. ardeola, w. m. s.), Virg. Georg. 1, 364. — Vielleicht hiernach benannt

2. Ardĕa, ae, *f.*, Ἀρδέα, die Hauptstadt der Rutuler, sechs Stunden südl. von Rom, der Sage nach wurde sie von Aeneas verbrannt, und aus ihrer Asche ging der Reiher hervor, Ovid. Met. 14, 571; Virg. Aen. 7, 411; vgl. Serv. zu d. St.; Mannert Ital. 1, 617; Müller Roms Camp. 2, 296 — 312. — Davon a) Ardĕas, ātis, *adj.* (*nomin.* alt Ardeatis, wie Arpinatis, Cato b. Prisc. p. 629 P.) zu Ardea gehörend, ardeatisch: In agro Ardeati, Cic. N. D. 3, 18. Ardeas templum, Plin. 35, 10, 37. — Dah. im Plur. Ardeates, ium, die Einwohner von Ardea, Liv. 5, 44; 4, 7. — b) Ardeātinus, a, um, *adj.* seltnere Form für Ardeas, ardeatisch: ∾ praedium, Nep. Att. 14; auch absolut in Ardeatino, *sc.* agro, Senec. Ep. 105.

Ardeas s. den vor. Art. *no.* a.

Ardeatinus, a, um, s. 2. Ardea *no.* b.

Ardeatis s. 2. Ardea *no.* a.

ardĕlio, ōnis, *m.* [v. ardeo, mit Eifer, geschäftig treiben] ein geschäftiger Nichtsthuer, πολυπράγμων: Est ardelionum quaedam Romae natio Trepide concursans occupata in otio, Gratis anhelans, multa agendo nihil agens, Sibi molesta et aliis odiosissima, Phaedr. 2, 5, 1 ff.; vgl. die Epigramme des Martial. 2, 7 u. 4, 79.

ardens, entis, *Pa.* v. ardeo.

ardenter, *adv.* s. ardeo, *Pa.* am Ende.

ardĕo, rsi, rsum, 2. (*perf. conj.* arduerint, Inscr. Fratr. Arval. aus der Zeit des Kaisers Alexander Severus, b. Orell. Inscr. *no.* 961; vgl. Struve S. 215) *v. n.* [verwandt mit areo; s. Döderl. Syn. 4, S. 243 ff.] eigentl. in Brand gerathen, entbrennen, daher auch

1) in Brand sein, brennen, glühen: Habet (tellus) ignes unde oriantur: Nam multis succensa locis ardent sola terrae, „denn der Boden der Erd' entbrennt an verschiedenen Orten," Lucr. 2, 593; so id. 6, 145. Auxilium tectis quasi ferre ardentibus instans, id. 3, 1077. Exsiccare suis radiis ardentibu' solem, id. 6, 619. QVOD ICTV FVLMINIS ARBORES SACRI LVCI ATTACTAE ARDVERINT, Fratr. Arv. l. c. Circumstant cum ardentibus taedis, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28. Caput arsisse Servio Tullio dormienti, quae historia non prodidit? Cic. Divin. 1, 53 *fin.* Praeneste ardentes lapides coelo decidisse, Liv. 22, 1. Quum ardente domo per noctem huc illuc cursaret incustoditus, Tac. Ann. 15, 50 *fin.* u. v. a. Rogum parari Vidit, et arsuros supremis ignibus artus, Ovid. Met. 2, 620; dieselbe Form id. ib. 2, 245; 14, 747; Virg. Aen. 11, 77.

2) tropisch a) vom Feuer der Augen: brennen, glühen, funkeln: Ardent oculi; fune opu'st, Plaut. Capt. 3, 4, 62. Cum spumas ageret in ore, arderent oculi, Cic. Verr. 2, 4, 66. Ardent oculi, toto ex corpore crudelitas emicat, id. ib. 2, 5, 62. — b) vom Lichte übertr. auf die Farbe: funkeln, glänzen, blitzen: Stellatus iaspide fulva Ensis erat Tyrioque ardebat murice laena, Virg. Aen. 4, 262. Horret ager campique armis sublimibus ardent, id. ib. 11, 602. — c) in sehr allgem. Bedeutung von Allem, was in heftiger, leidenschaftlicher Aufregung ist: glühen, brennen; gewöhnlich mit beigefügtem

Ablativ (dolore, ira, studio, invidia *etc.*), oft aber auch ohne solchen Ablat.: in heftiger, besonders liebender Aufregung sein: brennen, glühen, verzehrt werden u. dgl. — α) mit dem Ablat.: Quippe patentia quom totiens ardentia morbis Lumina versarent oculorum, expertia somno, „sie wälzten umher die offenen Lichter der Augen glühend vor Hitze," Lucr. 6, 1179. In fluvios partim gelidos ardentia morbo Membra dabant, „die fieberbrennenden Glieder," id. ib. 6, 1171. So ardere flagitio, Plaut. Casin. 5, 3, 1; ~ amore, Ter. Eun. 1, 1, 27; Cic. Verr. 2, 2, 47; ~ iracundia, Ter. Ad. 3, 2, 12. ~ cura, Varro R. R. 3, 17, 9. ~ dolore et ira, Cic. Att. 2, 19. ~ cupiditate, id. Pis. 24. ~ studio et amore, id. Qu. Fr. 1, 2. ~ desiderio, id. Mil. 15; Tusc. 4, 17. ~ podagrae doloribus, gequält werden, id. Fin. 5, 31. ~ furore, Liv. 2, 29 *fin.* u. v. a. — Quum arderet Syria bello, Cic. Att. 5, 6. Orbem terrarum imperiis distributis ardere bello, id. Fam. 4, 1. Totam Hispaniam arsuram bello, Liv. 28, 24 *fin.* u. a. — β) ohne Ablat.: Tantum est flumen verborum, tam integrae sententiae, ut mihi non solum tu incendere judicem, sed ipse ardere videaris, Cic. de Or. 2, 45; vgl. Quintil. Inst. 11, 3, 145. Omnium animi ad ulciscendum ardebant, Caes. B. G. 6, 34. Ardet et iram Non capit ipsa suam Procne, Ovid. Met. 6, 609. Ultro implacabilis ardet, Virg. Aen. 12, 3. Ardet in arma magis, id. ib. 71; so ~ in caedem, Tac. Hist. 1, 43 und poetisch mit folgendem Infinitiv als *accus.* (vgl. weiter unten), etwas zu thun heiß begehren: Nescit, utro potius ruat; et ruere ardet utroque, Ovid. Met. 5, 166; so Virg. Aen. 4, 281; 11, 895; Val. Flacc. 6, 45. Besonders von Liebesgluth ergriffen sein, heiß lieben: Ex aequo captis ardebant mentibus ambo, Ovid. Met. 8, 62. Merito deus arsit in illa, id. ib. 8, 50. Arsit Atrides medio in triumpho Virgine rapta, Hor. Od. 2, 4, 7; vgl. id. ib. 3, 9, 6; und mit dem Accusativ des geliebten Gegenstandes (wie oben die Constr. mit d. Infinit.): Formosum pastor Corydon ardebat Alexin, „Korydon brannte um den schönen Alexis," Virg. Ecl. 2, 1. Non sola comptos arsit adulteri Crines, Hor. Od. 4, 9, 13. Delphini pueros miris modis arserunt, Gell. 7, 8; vgl. Arusian. Mess. p. 209 Lindem.

☞ * Passivisch arsus, gebraten: Ovi duri medium arsum manducare, Plin. Valer. 2, 9.

ardens, entis, *Pa.* des Vor. eigentl. brennend, dah. glühend, feurig, heftig, eigentl. u. trop.: 1) eigentl.: Ubi erat visus sol ardentissimus, Tubero b. Gell. 6, 4, 3. Ardentissimum tempus aestatis, Plin. 2, 47, 47. Austros ibi tum ardentes flare, id. 12, 19, 42. Quinta (zona) est ardentior illis, heißer, Ovid. Met. 1, 46. Ardens Africa, Lucan. 9, 729. — 2) tropisch a) vom Auge: Ad haec vates vi denique multa Ardentes oculos intorsit lumine glauco, „funkelnde Blicke," Virg. Georg. 4, 451. — b) von der Farbe: Ardentissimus color, Plin. 21, 4, 10. Elucent aliae (apes) et fulgore coruscant, Ardentes auro, „Flammend den Leib von Gold," Virg. Georg. 4, 99; so id. Aen. 10, 262. — c) vom Weine: stark, feurig: Ardentis Falerni pocula, Hor. Od. 2, 11, 19. — d) von leidenschaftlicher Aufregung: Volneris ardenti dolore, „aus Schmerz der brennenden Wunde," Lucr. 3, 663. Quis umquam fuit avaritia tam ardenti aut tam effrenatis cupiditatibus? Cic. Fin. 3, 11. Quum (Decius) eam mortem ardentiore studio peteret, quam Epicurus voluptatem petendam putat, id. ib. 2, 19, 61. Ardentes in eum literas ad me misit, id. Att. 14, 10 *fin.* Ardentissimus dux, Flor. 4, 2, 42. Quid Romulo ardentius? id. 1, 8, 2. Confremuere omnes studiisque ardentibus ausum Talia deposcunt, Ovid. Met. 1, 199. Miserere ardentis (sc. amore), id. ib. 14, 691. Poet. mit folgend. Genit.: Ardentem tenuit reverentia caedis Latoidem, Stat. Theb. 1, 662. — Bei Cicero häufig vom Feuer der Rede: Nec umquam is qui audiret, incenderetur, nisi ardens ad eum perveniret oratio, Cic. Or. 38. Facile est verbum aliquod ardens (ut ita dicam) notare idque restinctis jam animorum incendiis irridere, id. ib. 8 (vgl. id. Brut. 24 *fin.*: Ardor animi non semper adest, isque quum consedit, omnis illa vis et quasi flamma oratoris exstinguitur): At vero hic noster (orator), quem principem ponimus, gravis, acer, ardens *etc.*, id. Or. 28, 99 u. a. — *Adv.* Cic. Tusc. 4, 17, 39; Plin. Ep. 2, 7, 6. *Compar.* Cic. Tusc. 5, 6; Plin. Ep. 7, 20, 7; Paneg. 85, 7; Suet. Calig. 25. *Superl.* Plin. Ep. 1, 4, 10; 6, 4, 3; Suet. Domit. 22.

ardĕŏla, ae, *f. demin.* [ardea] der Reiher, Plin. 10, 60, 79; 11, 37, 52; 30, 15 u. a.

ardesco, arsi, 3. *v. inch.* [ardeo] in Brand gerathen, entbrennen, sich entzünden (meist poet. od. in nachaugust. Prosa; bei Cicero gar nicht; dagegen exardesco sehr oft, s. d. W.), eigentl. u. tropisch: 1) eigentl.: Ut omnia motu Percalefacta vides ardescere, Lucr. 6, 178. Flammescere coelum; Id quoque enim fit, et ardescunt coelestia templa, id. 6, 670. Sed timuit (Juppiter) ne forte sacer tot ab ignibus aether Conciperet flammas, longusque ardesceret axis, Ovid. Met. 1, 255. Succinum rapacissimum ignium, et si juxta fuerit, celerrime ardescens, Plin. 37, 3, 12. — 2) tropisch a) vom Lichtstrahl: erblitzen: Fulmineis ardescunt ignibus undae, Ovid. Met. 11, 523. — b) vom Blitzen des Schwertes: Pugionem vetustate obtusum asperari saxo et in mucronem ardescere jussit, Tac. Ann. 15, 54. — c) am häufigsten von leidenschaftlicher Aufregung: Ardescit dira cupidine pectus, Lucr. 4, 1086; so id. 5, 595. Tum vero indomitas ardescit vulgus in iras, Ovid. Met. 5, 41 (vgl. Virg. Aen. 7, 445: Exarsit in iras, und Lucan. 3, 134: Accensus in iram); so ~ in incestas nuptias,

Tac. Ann. 11, 25. Expleri mentem nequit ardescitque tuendo Phoenissa, Virg. Aen. 1, 713. Adventusque virum fremitusque ardescit equorum, id. ib. 11, 304. Ardescente pugna, Tac. Hist. 5, 18. Solus animalium eo stimulo ardescit, Plin. 8, 45, 70. At paucos, quibus haec rabies auctoribus arsit, Non Caesar, sed poena tenet, Lucan. 5, 359.

* ardĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [ardor-fero] Flamme tragend, dah. poetisch von der Fackel: brennend: Non videtis, ut parvulus Amor ardifera lampade aride agat amantes aestuantes? Varro b. Non. 4, 27.

ardor, ōris, *m.* [ardor] die Gluth, der Brand, das Feuer, die Flamme; eigentl. u. tropisch (vgl. ardeo *no.* 1 u. 2): 1) eigentl.: In terras igitur quoque solis vergitur ardor, Lucr. 2, 212. Dum tremor est clarus, dum cernitur ardor eorum (ignium), id. 6, 587; so flammarum ardor, id. ib. 1092; flammaï fervidus ardor, ib. 1098 u. a. Visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque coeli, Cic. Catil. 3, 8. Ardor coelestis qui aether vel coelum nominatur, id. N. D. 2, 41. Fore aliquando ut omnis hic mundus ardore deflagret, id. Acad. 2, 37. Refrigerare ardores corporum in morbis, Plin. 14, 16, 18 u. a. — 2) tropisch: a) vom Blitz, Feuer der Augen: Est enim calor ille animo, quem sumit in ira, Quom fervescit et ex oculis micat acrius ardor, „und Gluth aus den Augen hervorblitzt," Lucr. 3, 290. Ille imperatorius ardor oculorum, Cic. Balb. 21; und vom Feuer der äußern Haltung überh.: ∾ vultuumque atque motuum, Cic. Divin. 1, 39. ∾ oris, Vell. 2, 35. — b) von leidenschaftlicher Aufregung jeder Art: Sive voluptas est, sive est contrarius ardor, *i. e.* dolor, „sei's irgend ein schmerzender Anfall," Lucr. 3, 252. Omnium cupiditatum ardore restincto, Cic. Fin. 1, 13. Cupiditas vincendi, ardor mentis ad gloriam, id. Coel. 31. Ardor animi consedit, id. Brut. 24. Vultum hostis ardore animi micantem ferre non potuit, Liv. 6, 13. Temperavit Agricola vim suam ardoremque compescuit, ne incresceret, Tac. Agr. 8. Et militum quidem is erat ardor, ut jam inde cum scalis succedere ad muros vellent, id. 8, 16. Auch von den Kämpfenden metonym. auf die Waffen übertr.: Tantus fuit ardor armorum, adeo intentus pugnae animus *etc.*, id. 22, 5. — Ardorem cupiens dissimulare meum, Liebesgluth, Tib. 4, 12, 6; so Ovid. Met. 7, 76. Mit objectiv. Genit.: At te, Nesse ferox, ejusdem virginis ardor Perdiderat, Ovid. Met. 9, 101; so id. ib. 9, 140; Hor. Epod. 11, 27 u. a. Und metonym.: der heiß geliebte Gegenstand: Tu primus, et ultimus illi Ardor eris, solique suos tibi devovet annos, Ovid. Met. 14, 683.

Ardŭenna, ae (Ardenna, Venant. Fortun. Carm. 7, 4), *f.* [v. Venna eine Weide, und Ard = Hart] das Ardennerwaldgebirge in Gallien, Caes. B. G. 5, 3; 6, 29 Herz.; Tac. Ann. 3, 42; vgl. Mannert Gall. S. 203.

* ardŭĭtas, ātis, *f.* [arduus] die Steilheit: Neque enim senes, neque pueri collium difficultatem ac montium arduitatem atque asperitatem facile ferunt, Varro R. R. 2, 10, 3.

ardus, a, um, *adj.*, s. aridus.

ardŭus, a, um, *adj.* a) steil: Sin est (ager) ita dissimilis, ut totus arari non possit, ut si sit confragosus, atque arduus clivis, Varro R. R. 1, 18, 4. Oppidum erat difficili ascensu atque arduo, Cic. Verr. 2, 4, 23; so Liv. 25, 13. Ceterum adeo ardua et aspera et confragosa via fuit, ut *etc.*, id. 44, 3. — Assum atque advenio Acherunto vix, via alta atque ardua, Per speluncas *etc.*, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 16; so ∾ mons, Ovid. Met. 1, 316; ∾ Tmolus, id. ib. 11, 150 u. v. a. Auch arduum, i, *n.* absolut: die steile Höhe: Ardua dum metuunt, amittunt vera viaï, Lucr. 1, 660. In ardua montis Ite simul, Ovid. Met. 8, 693. Tonitruque tremiscunt Ardua terrarum et campi, Virg. Aen. 5, 694. Quum parentis regna per arduum Cohors Gigantum scanderet impia, Hor. Od. 2, 19, 21. Visa in arduo quae plana fuerint, Tac. Ann. 2, 47. Ardua Alpium, id. Hist. 4, 70. ∾ castellorum, id. Ann. 11, 9 u. a. — Dah. b) poetisches Epitheton aller in der Höhe befindlichen Gegenstände: hoch, sich erhebend, erhaben: Ardua Pergama, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 2. ∾ aether, Ovid. Met. 1, 151. ∾ sidera, id. ib. 1, 730. ∾ cedrus, id. Am. 1, 14, 12. ∾ cervix equi, Hor. Sat. 1, 2, 88. Et campo sese arduus infert (Turnus), Virg. Aen. 9, 53. Auch in Prosa bei Gellius: Ardua supercilia, d. i. stolz erhobene, Gell. 4, 1, 1.

2) tropisch: a) was schwer zu erreichen ist, schwer, schwierig: Magnum opus omnino et arduum, Brute, conamur, sed nihil difficile amanti puto, Cic. Or. 10. Rerum arduarum ac difficilium perpessio, id. Invent. 2, 54; so id. Leg. 1, 13. Quia id arduum factu erat, Liv. 8, 16. Arduum est, eodem loci potentiam et concordiam esse, Tac. Ann. 4, 4. Diuque Ardua sollicitis victoria quaeritur armis, Ovid. Met. 14, 453. Virtutisque viam deserit arduae, Hor. Od. 3, 24, 44. Nil mortalibus arduum est, id. ib. 1, 3, 37. — Substantiv.: Nec fuit societas in arduo, Tac. Ann. 12, 15. — b) beschwerlich, lästig, unangenehm, δυσχερής, χαλεπός: Mihi quidem, tametsi haud quaquam par gloria sequatur scriptorem et auctorem rerum, tamen imprimis arduum videtur, res gestas scribere *etc.*, Sall. Catil. 3, wozu Gellius bemerkt: „Arduum Sallustius non pro difficili tantum, sed pro eo quoque ponit, quod Graeci δυσχερὲς aut χαλεπὸν appellant: quod est cum difficile, tum molestum quoque et incommodum et intractabile," Gell. 4, 15. Arduum regendi cuncta onus, Tac. Ann. 1, 11. — c) vom Schicksale: unglücklich, mißlich: Aequam memento rebus in arduis Servare mentem, Hor. Od. 2, 3, 1.

☞ *Compar.* arduior: Quod iter longius

arduinsque erat a curia, Cato b. Prisc. p. 600 P. *Superl.* arduissimus: Asperrimo atque arduissimo aditu, id. ib.; vgl. assiduus, egregius, industrius, perpetuus, und Ruddim. 1, 180 *not.* 58. — *Adv.* kommt nicht vor.

are s. arefacio.

ārĕa (auf Inschriften nicht selten ARIA, Orell. Inscr. *no.* 4130) ae, *f.* [nach Buttm. Lexil. 1, 244 vom Stamm ΗΡΑ, terra, Erde] ein weites Stück ebener Erde, ein leerer Platz, besonders in der Stadt: „In urbe loca pura Areae," Varro L. L. 5, 4, 11. „Area proprie dicitur locus vacuus," Fest. p. 10. „Locus sine aedificio in urbe area; rure autem ager appellatur, Florent. Dig. 50, 16, 211. Nach seinem verschiedenen Gebrauche

1) der Boden für ein Haus, der Bauplatz, Platz: Si ponendae domo quaerenda est area primum, Hor. Ep. 1, 10, 13. Divisis angiportis et plateis constitutis, arearum electio ad opportunitatem et usum communem civitatis est explicanda, Vitr. 1, 7. Pontifices si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus, Cic. Att. 4, 1 *fin.* Domum deinde, ut monumento area esset oppressae nefariae spei, dirui extemplo jussit, Liv. 4, 16; so id. 1, 55; Suet. Vesp. 8; Ulp. Dig. 7, 4, 10 u. a.

2) ein leerer Platz am od. im Hause, der Hof: Resedimus in area domus, Plin. Ep. 6, 20, 4; so id. ib. 7, 27, 10; Ulp. Dig. 43, 22, 1; Gaj. ib. 8, 2, 1 u. a.

3) ein freier Spielplatz, Tummelplatz für die Jugend: Nunc et campus et areae Lenesque sub noctem susurri Composita repetantur hora, Hor. Od. 1, 9, 18. Daher für Kampfplatz überh.: Cane facta virorum: Haec animo, dices, area digna meo est, Ovid. Am. 3, 1, 25; und tropisch: Area scelerum, d. i. wo die Laster freien Spielraum haben, Cic. Att. 9, 18. — Auch für Laufbahn: Nunc teritur nostris area major equis, Ovid. Fast. 4, 10 (vgl. id. ib. 2, 360) und tropisch für Lebensbahn: Vitae tribus areis peractis (*i. e.* pueritia, juventute et senecta), Martial. 10, 24.

4) die Dreschtenne (bei den Alten ein freier Platz, in der Nähe des Hauses; vgl. Adams Alterth. 2, 342): Ut neque in segetibus, neque in areis, neque in horreis arator possit fraudare decumanum, Cic. Verr. 2, 3, 8. Ihre Bauart lehren, Cato R. R. 91 u. 129; Varro R. R. 1, 51; Virg. Georg. 1, 178 Voss; Colum. 5, 1, 4; 2, 20; Pall. 1, 36 u. a.

5) Der Hof um die Sonne oder den Mond: Tales splendores Graeci areas (*sc.* ἅλωνας) vocavere, quia fere terendis frugibus loca destinata sunt rotunda, Senec. Qu. Nat. 1, 2.

6) ein Gartenbeet, Rabatte: Olitor disserit in areas sui cujusque generis res, Varro L. L. 6, 7, 68; so Colum. 11, 3; Plin. 19, 4, 20; Pallad. 1, 34.

7) der Vogelheerd: Auceps quando concinnavit aream, obfundit cibum, Plaut. Asin. 1, 3, 64. Aedes nobis area est, auceps sum ego, id. ib. 67.

8) der Gottesacker, Tertull. ad Scapul. 3.

9) die Glatze, Platte auf dem Kopfe, Cels. 6, 4; Martial. 5, 50. — Davon

* ārĕālis, e, *adj.* zur Tenne gehörend: ∾ cribrum, Serv. Virg. Georg. 1, 166.

Ărĕatae, arum, *m.* eine sarmatische Völkerschaft, auch Arraei genannt, Plin. 4, 11, 18.

Ăreccaeus, a, um, *adj.* [von ארך nach Genes. 10, 10 eine assyrisch-babylonische Stadt; vgl. Ammian. 23, 21] babylonisch: Gyndes Radit Areccaeos haud una per ostia campos, Tibull. 4, 1, 142.

āre-făcio (contrah. arfacio, Cato R. R. 69; *per anastrophen* facio are, Lucr. 6, 962; vgl. Ruddim. 2, p. 392), fēci, factum, 3. *v. a.* [areo] trocken machen, trocknen (vorklassisch und nachaugusteisch): Postea amurcam eximito et arfacito: ubi arebit *etc.*, Cato R. R. 69. Principio terram sol excoquit et facit are, *Lucr. 6, 962. Qui arefacit ardor est solis, Varro L. L. 5, 4, 11. Alii luteas glebas arefacientes struebant parietes, Vitr. 2, 1. Passiv.: Arefieri in furno, Plin. 32, 7, 26. Caulis arefactus, id. 13, 22, 33; so id. 34, 13, 35; Cels. 5, 27 *no.* 7; * Suet. Vesp. 5.

Ărĕlas, ātis (Arelate, es, Suet. Tib. 4; Auson. Clar. Urb. 8) *f.*, Ἀρελᾶται od. Ἀρελᾶτον, eine Stadt im südlichen Gallien, am östlichen Hauptarm der Rhone, jetzt Arles, Caes. B. C. 1, 36; vgl. Mannert Gall. 96. — Dav. Ărelātensis, e, *adj.*, arelatisch: ∾ ager, Plin. 10, 42, 57 u. im Plur. die Einwohner von Arelas: Respublica Arelatensium, Scaev. Dig. 32, 2, 34.

Arelatensis s. d. Vor.

Aremoricus, a, um, s. Armoricus.

ărēna (harena, Varro b. Serv. Virg. Aen. 1, 172; Prob. Virg. Georg. 1, 70; Charis. p. 80 P.; Vel. Long. p. 2238 ib.; Inscr. Orell. *no.* 13; vgl. Schneid. Gr. 1, 185), ae, *f.* [area] urspr. wohl *adj. sc.* terra, trockene Erde, dah.

1) der Sand: Fit quoque, uti possit magnus congestus arenae Fluctibus adversis oppilare ostia contra, Lucr. 6, 725. Qua mollibus undis Litoris incurvi bibulam pavit aequor arenam, „den saugenden Sand der gekrümmten Ufer," Lucr. 2, 376; so Virg. Georg. 1, 114; Ovid. Her. 19, 201. ∾ sicca, Virg. Georg. 1, 189. ∾ sterilis, ib. 70. ∾ mollis, Ovid. Met. 2, 577 u. v. a. Poetisch arena nigra = limus, Schlamm, Virg. Georg. 4, 291; und arenae carae vom Goldsand des Pactolus, Ovid. Met. 11, 88. — Der Plural, den Caesar (b. Gell. 19, 8) verwirft, kommt seit der august. Periode sehr oft vor: Summae cauda verruntur arenae, Ovid. Met. 10, 701; so id. ib. 2, 456; 865; 11, 231; 499; 15, 268; 279; Am. 2, 11, 47; Virg. Georg. 2, 106; 3, 350; Hor. Od. 3, 4, 31; Stat. Silv. 4, 3, 23; Colum. 1 praef.

24; 2, 10, 15 u. a. (s. unten). — Sprüchw. Arenae mandare semina, den Samen in den Sand legen, d. i. etwas Fruchtloses beginnen, etwas in den Wind streuen: Quid facis Oenone? quid arenae semina mandas? Non profecturis litora bubus aras, Ovid. Her. 5, 115 (vgl. id. Trist. 5, 4, 48).

2) metonymisch ein sandiger Ort, Sandland: Ut vero, quum omnes urbes, agros, vectigalia, regna vendiderit, tum arenam aliquam aut paludes emat: id vos potestis quaeso concedere? Cic. Agr. 2, 27. — Dah. (am häufigsten seit der august. Periode) besonders a) Sandwüste: Quumque super Libycas victor penderet arenas, Ovid. Met. 4, 617; so Lucan. 2, 417. Gaude, Crasse, nigras si quid sapis inter arenas (sc. Assyriae), Prop. 4, 6, 83. Disjectas inter et vix pervias arenas instar montium eductae Pyramides, Tac. Ann. 2, 61. — b) Meeresküste, Gestade, Ufer (vgl. Lucr. 6, 727: Quom mare, permotum ventis, ruit intus arenam u. Ovid. Met. 15, 725: Litorea arena). Forte petens Delon Ceae telluris ad oras Applicor, et dextris adducor litora remis, Doque leves saltus udaeque innitor arenae, Ovid. Met. 3, 599. Multaque perpessae (carinae) Phrygia potiuntur arena, id. ib. 12, 38; so id. ib. 13, 729; Virg. Aen. 1, 176; 5, 34; 6, 316; auch im Plural: Hic ferus expositum peregrinis anguis arenis Os petit etc., Ovid. Met. 11, 56. — c) der (mit Sand bestreute) Kampfplatz des Amphitheaters (vgl. Suet. Ner. 53 u. Tit. 8: Amphitheatri arena): Missum in arenam aprum jaculis desuper petiit, Suet. Tib. 72. Parthorum obsides per mediam arenam ad spectaculum induxit, id. Aug. 43. Quod cominus ursos Figebat Numidas Albana nudus arena, Juven. 4, 100. — Dah. auch der Kampf im Amphitheater: Dare se in arenam, sich zum Kampfe darbieten, Triphon. Dig. 11, 4, 6. Notos quoque Equites Romanos operas arenae promittere subegit donis ingentibus, Tac. Ann. 14, 14. In opera scenae arenaeque edenda, Suet. Tib. 35. Scenae arenaeque devotus, id. Calig. 30. — Tropisch d) der Kampfplatz, Schauplatz für jede andere streitende Thätigkeit (Krieg, Disputation u. dgl.), Tummelplatz: Prima civilis belli arena Italia fuit, Flor. 4, 2, 18; so id. ib. 4, 7, 6; vgl. 3, 21, 1. Aestuat angusta rabies civilis arena, Lucan. 6, 63. Vectio Prisco quantum plurimum potero, praestabo, praesertim in arena mea, hoc est, apud Centumviros, Plin. Ep. 6, 12, 2. — Davon

ărēnācĕus, a, um, *adj.* sandig (viell. nur bei Plinius): Terra argillacea, tofacea, arenacea, Plin. 17, 7, 4; so ∾ duritia, id. 30, 15, 46. ∾ semen, sandartig, id. 21, 16, 59.

Ărēnācum (Arenatium, Tab. Peut., Harenatium, Itin. Anton.), i, *n.* eine bedeutende Stadt in Belgien, jetzt Arnheim, Tac. Hist. 5, 20; vgl. Mannert Gall. S. 242.

ărēnārĭus, a, um, *adj.* [arena] zum Sande gehörig: ∾ lapis, Sandstein, Serv. Virg. Georg. 2, 348 (als Erklärung des Virgilischen lapis bibulus). In modum arenariae ferae, eines für das Amphitheater bestimmten wilden Thieres, Ammian. 29, 1. — Daher substantiv. in allen drei Geschlechtern: 1) arenarius, ii, *m.* a) ein Kämpfer im Amphitheater, Gladiator (vgl. arena *no.* 2, c.): Si ea rei conditio sit, ut arenarium testem vel similem personam admittere cogamur, Arcad. Dig. 22, 5, 21; so Maecian. ib. 36, 1, 5; Cod. Just. 3, 27, 11; Petr. Sat. 126, 6. In einer Inschrift (bei Orelli *no.* 4063) hält Muratori arenarius für den, der den Sand aus den Sandgruben fährt (s. d. Folg.), Eichstädt dagegen für einen Kämpfer im Amphitheater; vgl. Orelli zu d. Inschr. — b) ein Lehrer der Rechenelemente (weil die Ziffern in Sand geschrieben zu werden pflegten), Tertull. Pall. 6 (vgl. abacus). — 2) arenaria, ae, *f.* (*sc.* fodina; vgl. aeraria, argentaria, auraria u. a.) (Nebenform arenarium, ii, *n.*, Vitr. 2, 4; 6, 11) eine Sandgrube: Neque lapicidinae, neque arenariae ad agriculturam pertinent, Varro R. R. 1, 2, 23. In arenarias quasdam extra portam Exquilinam perductus occiditur, Cic. Cluent. 13, 37.

ărēnātĭo, ōnis, *f.* [ARENO s. d. Folg.] eigentl. das Bewerfen mit Sand, dah. metonym. der Auftrag eines feinen Kalkmörtels auf die Wand: Tectoria fundata arenationis et marmoris soliditate, Vitr. 7, 3.

ărēnātus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ARENO [arena] mit Sand versehen, = vermischt, = beworfen (sehr selten): Arenato calce, Cato R. R. 18, 7; so Inscr. Grut. 207. — Dah. substantiv. arenatum, i, *n.* (*sc.* opus) der Sandbewurf: Pro arenato testa dirigatur, Vitr. 7, 4; so Plin. 36, 23, 55.

ărēnĭ-fŏdīna, ae, *f.* [arena] Sandgrube (spätlatein. für das klass. arenaria s. arenarius *no.* 2): An lapicidinas, vel cretifodinas, vel arenifodinas ipse instituere possit, Ulp. Dig. 7, 1, 13 §. 5; so id. ib. 24, 3, 7.

* ărēnĭ-văgus, a, um, *adj.* [arena] durch Sandwüsten irrend: (Phoebe) Vidit arenivagum surgens fugiensque Catonem, Lucan. 9, 941. („*Qui arenis vagatur,*" Schol.)

ărēnōsus, a, um, *adj.* [arena] voll Sand, sandig: Donec arenosi placidum Ladonis ad amnem Venerit, Ovid. Met. 1, 702. Rursus arenosae fugiens nova moenia terrae (Africae), id. ib. 14, 82; so Litus arenosum Libyae, Virg. Aen. 4, 257 (vgl. arena *no.* 2, a). Urina arenosa, Plin. 23, 3, 36. Lapis scabrior et arenosior, id. 33, 6, 36. Ut quod sit arenosissimum subsidat, id. 27, 4, 5.

arens, entis, *Pa.* v. areo.

* ărēnŭla, ae, *f. demin.* [arena] feiner

Sand, Sandkorn: Arenulae, quae inveniuntur in cornibus cochlearum, Plin. 30, 3, 8.

ārĕo, ere, *v. n.* trocken sein (nicht bei Cicero): In qualo, ubi arescant, tracta componito; ubi arebunt, componito puriter, Cato R. R. 76; so id. ib. 69. Utinam fortuna nunc anatina uterer, Uti quum exivissem ex aqua arerem tamen, Plaut. Rud. 2, 6, 50. Fissaque (tellus) agit rimas, et succis aret ademtis, Ovid. Met. 2, 211; so id. ib. 15, 268. Tropisch von Durst vertrocknet sein, = schmachten, = lechzen: Arentibus siti faucibus, Liv. 44, 38; so Senec. Benef. 3, 8. Et fauces arent, vixque est via vocis in illis, Ovid. Met. 6, 355. Garrulus in media Tantalus aret aqua, id. A. A. 2, 606; so id. Am. 3, 7, 61. — Daher

ărens, entis, *Pa.* trocken, vertrocknet, dürre: Rodunt arentia saxa capellae, Ovid. Met. 13, 691; so Virg. Georg. 1, 109; 4, 468; Aen. 3, 350; Hor. Od. 3, 4, 31; Tac. Ann. 15, 42. Und tropisch: vor Durst lechzend, verschmachtet: Aspera lingua tumet trepidisque arentia venis Ora patent, Ovid. Met. 7, 556; so id. ib. 14, 277. Pocula Lethaeos ut si ducentia somnos Arente fauce traxerim, Hor. Epod. 14, 4. Poetisch als Epitheton des Durstes selbst: Arentem quae levet unda sitim, Ovid. Her. 4, 174. Pejus inventum est siti Arente in undis aliquid, et pejus fame Hiante semper? Senec. Thyest. 5 (vgl. arida sitis, Lucr. 6, 1175; Ovid. Met. 11, 129).

ārĕŏla, ae, *f. demin.* [area] 1) nach area *no.* 1 ein kleiner freier Platz: Areolam illam portus alia eademque omnia, quae porticus aspicit, Plin. Ep. 5, 6, 21. — 2) (nach area *no.* 6) ein kleines Gartenbeet: Ter circum areolas et sepem ducitur horti, Colum. 10, 362; so id. 11, 2, 30.

†Ārĕŏpăgītes, ae, *m.* = Ἀρειοπαγίτης, ein Areopagit, Mitglied des Gerichtshofs Areopagus zu Athen (s. Areopagus): Areopagitae quid dedere quam pudam? Enn. b. Varro L. L. 7, 2, 84 („Areopagitae ab Areopago," Varro L. L. 7, 2, 84). Si Lysiades citatus judex non responderit excuseturque Areopagites esse *etc.*, Cic. Phil. 5, 5, 14. Vidi nostros cives Athenis in numero judicum atque Areopagitarum, id. Balb. 12 *fin.*; so id. Off. 1, 22, 75; Divin. 1, 25, 54; Macrob. Sat. 7, 1. — Davon

†Ārĕŏpăgītĭcus, a, um, *adj.* = Ἀρειοπαγιτικός, zu einem Areopagiten gehörig: ∾ gymnasia, Sidon. Ep. 9, 9.

†Ārĕŏpăgus (os), i, *m.* = Ἄρειος πάγος, der Marshügel zu Athen, auf welchem der gleichnamige oberste Gerichtshof seine Sitzungen hielt: „Areopagitae ab Areopago: is locus est Athenis," Varro L. L. 7, 2, 84. Sophocles ascendit in Areopagum: detulit rem. Areopagitae comprehendi jubent eum, qui a Sophocle erat nominatus, Cic. Divin. 1, 25, 54. — In qua civitate erat Areopagos, religiosissimum judicium, Senec. Tranqu. 3 *fin.* (Bei Cic. Att. 1, 14 griechisch gebraucht, bei Tac. Ann. 2, 55 Areum judicium, und bei Juven. 9, 101 Curia Martis genannt; vgl. Ovid. Metam. 6, 70.)

†† ārepennis, is, *m.* [gallisches Wort, jetzt *arpent*] s. v. a. semijugerum, ein halber Morgen Ackers: Semijugerum quoque (Galli) arepennem vocant, Colum. 5, 1, 6; arapennis bei Isid. 15, 15 p. 485 Lindem.: Actus quadratus undique finitur pedibus centum viginti. Hunc Baetici arapennem dicunt, ab arando scilicet.

1. ares s. aries.

2. Ăres, is, *m.*, Ἄρης, der Kriegsgott Mars, bei Plautus scherzweise dem bellator entsprechend, Krieger: Si tu Ad legionem bellator clues, at ego in culina Ares, Plaut. Truc. 2, 7, 54. (Wegen des im Lateinischen stets kurzen A vgl. Lucil. b. Scaur. Orth. p. 2255 P. u. Martial. 9, 12 mit Beziehung auf Hom. Il. 5, 31.)

āresco, ĕre, *v. inch.* [areo] trocken werden, trocknen: Da mihi vestimenti aliquid aridi, Dum mea arescunt, Plaut. Rud. 2, 7, 17. Nullo modo facilius arbitror posse neque herbas arescere et interfici, neque terram ab sole percoqui, Cic. Oecon. b. Non. 450, 1; so Plin. 8, 38, 57; Tac. Ann. 13, 57. Von der Thräne: Cito arescit lacrima, praesertim in alienis malis, Cic. Partit. 17; so id. Invent. 1, 56 *fin.*

Ărestŏrĭdes, ae, *m. patron.*, Ἀρεστορίδης, Sohn des Arestor, d. i. Argus, Ovid. Met. 1, 624.

†ărĕtălŏgus, i, *m.* = ἀρεταλόγος, ein Tugendschwätzer, eine Art philosophischer Possenreißer, meist Cyniker oder Stoiker: Aut acroamata et histriones interponebat ac frequentius aretalogos, Suet. Aug. 74 Casaub. Bilem aut risum fortasse quibusdam Moverat, ut mendax aretalogus, Juven. 15, 16; vgl. ethologus.

Ărēte, es, *f.*, Ἀρήτη, Gemahlin des Alcinous, Königs der Phäaker, Hygin. Fab. 23.

Ărĕthon, ontis, u. Ărĕtho, ōnis, *m.*, Ἀρέθων, ein Fluß in Epirus, Liv. 38, 3 u. 4.

Ărĕthūsa, ae, *f.*, Ἀρέθουσα, 1) eine berühmte Quelle bei Syracus, Cic. Verr. 2, 4, 53. Nach dem Mythos eine im Gefolge der Diana befindliche Nymphe in Elis, die von dem Flußgotte Alpheus verfolgt, nach Sicilien floh, Ovid. Met. 5, 572 (vgl. Pausan. 5, 7), dah. geglaubt wurde, daß sie mit dem Alpheus unter dem Meere fortfließe und in Sicilien wieder zum Vorschein komme, Virg. Aen. 3, 694; Plin. 2, 103, 106; 31, 5, 30; vgl. Mannert Ital. 2, 325 u. Alpheus. — 2) eine Quelle in Euböa, Plin. 4, 12, 21. — 3) eine Quelle in Böotien, Plin. 4, 7, 12. — 4) ein See in Großarmenien, Plin. 2, 103, 106. — 5) eine Stadt in Macedonien, Plin.

4, 10, 17. 6) eine Stadt in Syrien am Orontes, Itin. Anton. — Davon

Ărĕthūsaeus, a, um, *adj.* zur Quelle Arethusa (in Sicilien) gehörend: Quas Arethusaei latices, quas advena nutrit Alpheus, Claud. Rapt. Pros. 2, 60.

Ărĕthūsis, idis, *adj.* [Arethusa, *no.* 1] arethusisch, poetisches Epitheton für Syracus, in deren Nähe die Quelle Arethusa, Ovid. Fast. 4, 873 (vgl. id. ib. 5, 7: Aganippis Hippocrene).

Ărĕthūsĭus, a, um, *adj.* [Arethusa] 1) arethusisch, dah. poet. für syracusisch (vgl. d. vor. Art.): Erigitur subitus in spes Arethusia proles, Sil. 14, 356. — 2) substantiv. Arethusii, orum, *m.* a) Einwohner von Arethusa in Macedonien (s. Arethusa *no.* 5), Plin. 4, 10, 17. — b) Einwohner von Arethusa in Syrien (s. Arethusa *no.* b.), Plin. 5, 23, 19.

Ărĕtīnus (Arr.), a, um, *adj.* zur Stadt Aretium gehörend (s. d. Folg.): ∼ testa, Martial. 1, 54. ∼ vasa, id. 14, 98; vgl. Müll. Etrusk. 2, 244. — Substantiv. Aretini, orum, *m.* die Einwohner von Aretium, Plin. 3, 5, 8.

Ărĕtĭum (Arretium, Inscr. Orell. *no.* 3547 u. a.), ii, *n.* eine sehr bedeutende Stadt in Etrurien, jetzt Arezzo, Plin. 35, 12, 46; vgl. Müll. Etrusk. 1, 125; 128; 224; 235 u. a.; Mannert Ital. 1, 402.

Ārēus, a, um, *adj.*, Ἄρειος, zum Mars gehörend: ∼ judicium, der Areopag, Tac. Ann. 2, 55; vgl. Areopagus.

„ARFERIA aqua, quae inferis libabatur, dicta a ferendo; sive vas vini, quod sacris adhibebatur," Fest. p. 10 [ar=ad u. fero].

Arganthōnĭus, ii, *m.*, Ἀργανθώνιος, ein sehr alt gewordener König in Tartessus, Cic. de Sen. 19; Val. Max. 8, 13, 4 *extr.* (vgl. Herod. 1, 163); Plin. 7, 48, 49; Censorin. 17. — Davon Arganthoniacus, a, um, *adj.* zu Arganthonius gehörend, Sil. 3, 396.

Arganthius, i, *m.* ein Berg in Mysien in der Nähe von Bithynien, griech. Ἀργανθώνιον ὄρος, Prop. 1, 20, 33.

Ārgea und Argeo s. d. Folg. *no.* 1.

Argēi, orum, *m.* 1) ein Theil der Stadt Rom: „Argeorum sacraria in septem et XX partes urbis sunt disposita. Argeos dictos putant a principibus, qui cum Hercule Argivo venere Romam et in Saturnia subsederunt," Varro L. L. 5, 8, 14. „Argei loca Romae appellantur, quod in his sepulti essent quidam Argivorum illustres viri," Fest. p. 17 (Lindem. liest für das Argeo der frühern Ausgg. Argea, das eben so falsch als jenes ist, da noch im august. Zeitalter Argei die allein herrschende Form dieses Wortes war). Multa alia sacrificia locaque sacris faciendis, quae Argeos pontifices vocant, (Numa) dedicavit, Liv. 1, 21. Itur ad Argeos, Ovid. Fast. 3, 791. — 2) Menschenfiguren aus Binsen, welche jährlich (drei und zwanzig an der Zahl) an den Iden des Mai die Vestalinnen im Beisein der Priester und Magistrate von dem Pons sublicius in die Tiber hinabwarfen. Nach der Meinung der Alten sollten diese Figuren die Stelle früherer Menschenopfer ersetzen. „Argei ab Argis; Argei fiunt e scirpis, simulacra hominum XXIII; ea quotannis de ponte sublicio a sacerdotibus publice dejici solent in Tiberim," Varro L. L. 7, 3, 90. „Tum quoque priscorum virgo simulacra virorum Mittere roboreo scirpea ponte solet" *etc.*, Ovid. Fast. 5, 621 *sq.* „Argeos vocabant scirpeas effigies, quae per virgines Vestales annis singulis jaciebantur in Tiberim," Fest. p. 14; vgl. id. s. v. Sexagenarios p. 259 und Dion. Halic. 1, 19. Libaque fictores Argeos et tutulatos, Enn. b. Varro L. L. 7, 3, 90.

†argĕma, ătis, *n.* = ἄργεμα [ἀργός, weiß; vgl. albugo] ein kleines Geschwür im Auge, Plin. 28, 11, 78; 25, 13, 92.

†argĕmon, i, *n.* = ἄργεμον, ein sonst lappa canaria genanntes Kraut, Plin. 24, 19, 116.

†argĕmōne, ēs, *f.* = ἀργεμώνη, ein sonst inguinalis genanntes Kraut, Plin. 26, 9, 58.

argĕmōnĭa, ae, *f.* eine der vorigen ähnliche Pflanze, Plin. 25, 9, 56.

„ARGENNON argentum percandidum," Fest. p. 13 [=ἀργεννός, weiß].

Argentanum, i, *n.* eine Stadt in Bruttium, Liv. 30, 19.

argentaria, ae, *f.* s. argentarius.

argentarium, ii, *n.* s. argentarius.

argentārĭus, a, um, *adj.* [argentum] 1) zum Silber gehörend, Silber-: ∼ metalla, Silberbergwerke, Plin. 33, 5, 26. ∼ plumbum, eine Mischung aus Zinn und Blei, id. 34, 9, 20 u. ib. 17, 48. ∼ creta, zum Poliren des Silbers, Tripel, id. 35, 17, 58. ∼ faber, Silberarbeiter, Jabol. Dig. 34, 2, 39. — 2) zum Geld gehörend: Nimis miser sum, nummum nusquam reperire argenti queo: Ita miser et amore pereo, et inopia argentaria, aus Geldnoth, Plaut. Pseud. 1, 3, 65; so ∼ opes, Geldreichthum, id. Epid. 5, 2, 7. ∼ auxilium, Geldbeistand, id. Pseud. 1, 1, 103. Sunt meretrices omnes elecebrae argentariae, Geldauslockerinnen, id. Men. 2, 3, 26. ∼ cura, Geldsorge, Ter. Phorm. 5, 7, 3. ∼ taberna, Wechslerladen, Liv. 26, 11; so ∼ mensa, Wechslertisch, Ulp. Dig. 2, 13, 4 u. a. — Substantivisch in allen drei Geschlechtern, wie aerarius, arenarius rc. (nur so bei Cicero, nicht als Adject.)

A. argentārĭus, ii, *m.* 1) Geldwechsler, Banquier (bei denen besonders viel Verkehr herrschte, da alle Geschäftsverhandlungen von ihnen, wie bei uns von den notariis publicis, schriftlich aufgenommen wurden; vgl. Gaj. Dig. 2, 13, 10): Audin' tu? apud Archibulum ego ero argentarium, Plaut. Asin.

1, 1, 103; so id. ib. 113; Aul. 3, 5, 53; Pers. 3, 3, 29 u. a. Fundus addicitur Aebutio: pecuniam argentario promittit Aebutius, Cic. Caecin. 6. Se habere argentarii tabulas, in quibus sibi expensa pecunia lata sit, id. ib. Avum argentarium Augusto exprobravit Antonius, Suet. Aug. 2. Ut argentarios pretiis rerum coemptarum . . . . fraudaverit, id. Ner. 5. — 2) sc. faber, ein Silberarbeiter, Inscr. Orell. no. 913; 995; 4146.

B. *argentāria*, ae, *f.* (sc. taberna) 1) der Wechslerladen: Circum argentarias Scorti lenones quasi sedent quotidie, Plaut. Truc. 1, 1, 47; so id. ib. 51; Epid. 2, 2, 13; Liv. 9, 40; 26, 27; 40, 51. — 2) (sc. ars) der Wechslerberuf, das Wechslergeschäft: M. Fulcinius, qui Romae argentariam non ignobilem fecit, Cic. Caecin. 4. Argentaria dissoluta, nach Aufhebung der Bank, id. ib.; so ∾ exercere, Ulp. Dig. 2, 13, 4. ∾ administrare, ib. — 3) (sc. fodina; vgl. aeraria, arenaria, ferraria *etc.*) eine Silbergrube: Vectigalia magna instituit ex ferrariis argentariisque, Liv. 34, 21.

* C. *argentārium*, ii, *n.* Aufbewahrungsort des Silbers, Silberschrank: Quod non in argentario paterfamilias ponere solebat, Ulp. Dig. 34, 2, 19 §. 8.

argentātus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ARGENTO, are (vgl. aeratus u. auratus u. Prisc. p. 828 P.) 1) mit Silber versehen, = beschlagen: ∾ sandalia, Albinov. 2, 65. ∾ sella, Lampr. Elag. 4 *fin.* ∾ milites, deren Schilder mit Silber belegt sind, Liv. 9, 40. — 2) mit Geld versehen (vgl. aeratus *no.* 3); Semper tu ad me cum argentata accedito querimonia, komm nur mit versilberten Klagen, d. i. bring Geld mit deinen Klagen mit, Plaut. Pseud. 1, 3, 78.

argentĕŏlus (argentiolus Fronto de Or. 1), a, um, *adj. demin.* [argenteus] silbern: Post est sicilicula argenteola et duae connexae maniculae, Plaut. Rud. 4, 4, 125.

argentĕus, a, um, *adj.* [argentum] 1) aus=, von Silber, silbern: ∾ polubrum, Liv Andr. b. Non. 544, 23. ∾ aquila, Cic. Catil. 9. ∾ bractea, Plin. 37, 7, 31. ∾ vasa, Hor. Sat. 2, 7, 73; Tac. Germ. 5. Exciente buccina Tritone argenteo, Suet. Claud. 21 *fin.* ∾ denarius, Plin. 19, 3, 15; dafür auch absolut argenteus: Numerus argenteorum facilior usui est promiscua ac vilia mercantibus, Tac. Germ. 5. — 2) Uebertr. a) im höhern Stil mit Silber versehen, = geschmückt, = argentatus: Argentea scena, Cic. Mur. 19 *fin.* Auream olim atque argenteam Samnitium aciem a parente suo occidione occisam, Liv. 10, 39 (vgl. kurz vorher: Per picta atque aurata scuta transire Romanum pilum, u. s. argentatus *no.* 1). — b) von der schimmernden weißen Silberfarbe: Nam fuit haec quondam niveis argentea pennis Ales (sc. corvus), Ovid. Met. 2, 536. Si non purpureus color huic, argenteus esset in illis, id. ib. 10, 213. So ∾ fons, id. ib. 3, 407. ∾ lilia, Prop. 4, 4, 25. ∾ anser, Virg. Aen. 8, 655. ∾ crinis, Plin. 2, 25, 22 u. a. Daher Flumen Argenteum od. absolut Argenteus, Name eines Flusses in Gallien, jetzt Argens, Lepidus b. Cic. Fam. 10, 34 u. Plin. 3, 4, 5; vgl. Mannert Gall. S. 89. — c) vom silbernen Zeitalter: Subiit argentea proles, Auro deterior, fulvo pretiosior aere, Ovid. Met. 1, 114. — 3) von -, aus Geld, scherzweise: Salutem nusquam invenio, quam illi remittam. *Ps.* quam salutem? *Ca.* Argenteam. *Ps.* Pro ligneam salute vis argenteam Remittere illi? Plaut. Pseud. 1, 1, 114 ff. Meam tu amicam vendidisti? . . . . Quid ego ex te audio? *Ba.* Amicam tuam esse factam argenteam, ist versilbert, d. i. verkauft worden, id. ib. 1, 3, 113.

* Argentiextĕrĕbrōnĭdes, ein von Plautus scherzweise gebildetes Wort als Name für jemand, der das Geld herauszupressen versteht [argentum — exterebro] Geldauspresser, Pers. 4, 6, 21.

argenti-fŏdīna, ae, *f.* [argentum] Silbergrube: „Ubi fodiatur argentum argentifodinas dicit, neque ubi fodiatur ferrum, ferrifodinas," Varro L. L. 8, 33, 119; so Vitr. 7, 7; Plin. 33, 6, 31. Bei Varro R. R. 1, 2, 22; Vitr. 7, 7 u. a. auch getrennt: argenti fodina.

Argentīnus, i, *m.* [argentum] Gott des Silbergeldes, August. Civ. D. 4, 21; vgl. Aesculanus.

Argentŏrātus, i, *f.* die Stadt Straßburg im Elsaß, den Römern erst spät bekannt, Ammian. 15, 11; vgl. Mannert Gall. S. 270. Dah. Argentoratensis, e, *adj.* zu Straßburg gehörend: ∾ campi, Aur. Vict. Ep. 42. ∾ pugna, Ammian. 17, 1.

* argentōsus, a, um, *adj.* [argentum] silberreich: Ita ferruminatur aurum, quod argentosum vocant, Plin. 33, 5, 29.

argentum, i, *n.* [ἀργήεις, ἀργής, dor. ἀργᾶς, wie Tarentum aus Τάρας, Döderl. Syn. 3, S. 193*: das Weiße, dah.] das Silber, dessen mineralogische Beschreibung b. Plin. 33, 6, 31. Metonym. für die aus Silber bereiteten Gegenstände: a) Silbergeräth, Silberwerk: Tu esto lectisterniator, tu argentum eluito, idem exstruito, Plaut. Pseud. 1, 2, 29. Nec domus argento fulget auroque renidet, Lucr. 2, 27; so: Ridet argento domus, Hor. Od. 4, 11, 6. Quum essent triclinia strata argentumque expositum in aedibus . . . . accessit ad argentum, contemplari unumquicque otiose et considerare coepit, Cic. Verr. 2, 4, 15. Erat ea navis plena juventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati (voll verarbeiteten und gemünzten Silbers), multa cum stragula veste, id. ib. 2, 5, 25; so Liv. 34, 25 u. 6. Apponitur coena non minus nitida quam frugi in argento puro et antiquo, Plin. Ep. 3, 1, 9. I nunc, ar-

gentum et marmor vetus aeraque et artis Suspice, cum gemmis Tyrios mirare colores, Hor. Ep. 1, 6, 17; so id. ib. 1, 16, 76; 2, 2, 181; Sat. 1, 4, 28 u. v. a. — b) das aus Silber geprägte Geld, Silbergeld, und weil dies bei den Römern die gangbarste Münze war, für Geld überhaupt: Postquam comedit rem, post rationem putat. *Le.* Nequaquam argenti ratio comparet tamen. *St.* Ratio quidem hercle apparet; argentum οἴχεται, Plaut. Trin. 2, 4, 15 *sq.* (letzterer Vers auch bei Cic. Pis. 25 *fin.*). At ille quidam argentum expetit, id. Cist. 4, 2, 73. Argentum annumeravit illico, Ter. Ad. 3, 3, 15; so id. Heaut. 4, 4, 15; Ad. 3, 3, 56; 4, 4, 18; 5, 9, 20 u. m. a. Quem tenet argenti sitis importuna, famesque, Hor. Ep. 1, 18, 23. Quum tu argento post omnia ponas, id. Sat. 1, 1, 86 u. v. a. — 2) argentum vivum, das Quecksilber, Plin. 33, 6, 32.

†argestes, is, *m.* = ἀργέστης, nach Vitr. 1, 6 der West-, Drittel-, Südwestwind, nach Plin. 2, 47, 46 der West-, Nordwestwind.

Argeus, a, um, *adj.*, s. Argos, *Adject. no.* 2.

Argi, orum, s. Argos.

Argīa, ae, *f.*, Ἀργεία, Tochter des Adrastus, Gemahlin des Polynices: Nam tu infaustos donante marito Ornatus Argia geris, Stat. Theb. 2, 266. Quaerit inops Argia vias, id. ib. 12, 113. — 2) Gemahlin des Inachus, Mutter der Jo, Hygin. Fab. 145.

Argiletanus, a, um, *adj.*, s. d. Folg.

Argīlētum, i, *n.* [„Argiletum sunt qui scripserunt ab Argola seu quod is huc venerit ibique sit sepultus; alii ab argilla quod ibi id genus terrae," Varro L. L. 5, 32, 44. „Sane Argiletum quasi Argilletum multi volunt a pingui terra," Serv. Virg. Aen. 8, 345; vgl. Spald. Quint. Inst. 1, 6, 31.] ein Stadttheil Roms im Vicus Tuscus, zwischen dem Circus Maximus und dem Aventinus, auf dem die Handwerker und Buchhändler feil hatten, Cic. Att. 12, 32; Virg. Aen. 8, 345. Auch *per tmesin* getrennt: Argique letum multus obsidet sutor, Martial. 2, 17, 3. Argi nempe soles subire letum, id. 1, 118, 9. Daher Argīlētānus, a, um, *adj.* zum Platz Argiletum gehörend: ∾ aedificium, auf dem Argiletum stehend, Cic. Att. 1, 14 *fin.* Argiletanas mavis habitare tabernas, Quum tibi, parve liber, scrinia nostra vacent, Martial. 1, 4 (vgl. Hor. Ep. 1, 20, 1).

†argilla, ae, *f.* = ἄργιλλος, weißer Thon, Töpfererde, Mergel; vgl. Colum. 3, 11, 9; Pallad. 1, 34, 3. Quid cessat hic homulus ex argilla et luto fictus Epicurus? *Cic. Pis. 25. Glandes ferventes ex argilla fusili fundis in casas jacere coeperunt, *Caes. B. G. 5, 53 („ἐξ ἀργίλλης τετηγμένης," Paraphr.). Idoneus arti Cuilibet, argilla quidvis imitabitur uda, *Hor. Ep. 2, 2, 8. Difficiles primum terrae, collesque maligni, Tenuis ubi argilla et dumosis calculus arvis, *Virg. Georg. 2, 180. — Davon

*argillacĕus, a, um, *adj.* thönern: Est enim alba terra, argillacea, tofacea, aenacea, Plin. 17, 7, 4.

argillōsus, a, um, *adj.* [argilla] voll Thon, thonreich: Terra argillosa aut lapidosa, Varro R. R. 1, 9, 2; so Plin. 12, 14, 30. Olea maxime collibus siccis et argillosis gaudet, Colum. Arbor. 17.

Arginūsae (Argenussae, Plin. 5, 31, 39), arum, *f.*, Ἀργινοῦσαι od. -οῦσσαι, drei kleine Inseln im ägäischen Meere, in der Nähe von Lesbos, Cic. Off. 1, 24. Im Singul. Arginussa, Plin. 8, 58, 83.

Argīphontes, is, *m.*, Ἀργειφόντης (Hom. Il. 2, 103), der Argustödter, Beiname des Mercur, der den hundertäugigen Argus tödtete, Arnob. 6 p. 209; vgl. Macrob. Sat. 1, 19.

Argithĕa, ae, *f.* eine Stadt in Athamanien, Liv. 38, 1.

argītis, idis, *f.* [ἀργός, weiß] eine Art Weinstöcke mit weißen Trauben, Colum. 3, 2, 21 u. 27; vgl. Isid. Orig. 17, 5, 23.

Argivus s. Argos, *adj. no.* 1.

Argo, ūs, *f.* (die Declination ganz griechisch: *genit.* Argūs, Prop. 2, 26, 39; *acc.* Varro b. Charis. p. 94 P.; Prop. 1, 20, 17; *dat.* u. *abl.* scheinen nicht vorzukommen), Ἀργώ, das Schiff, auf welchem die griechischen Helden unter Anführung des Jason nach Colchis segelten, um das goldene Vließ zu holen, Enn. Medea b. Cic. Tusc. 1, 20; Virg. Ecl. 4, 34 u. a. Später von Minerva als Gestirn an den Himmel versetzt (vgl. Hygin. Fab. 14): At Canis ad caudam serpens prolabitur Argo, Cic. Arat. 126 auch id. N. D. 2, 44, 114. Pridie Idus Mart. Argo navis exoritur, Colum. 11, 2, 66. Decimo Cal. Octobr. Argo navis occidit: tempestatem significat, interdum pluviam, id. ib. 24. — Nach der ersten Bedeutung ist das Adjectiv gebildet Argōus, a, um, Ἀργῷος, zur Argo und im Allgem. zur Argonautenfahrt gehörend, Prop. 3, 21, 13; Hor. Epod. 16, 57; Val. Flacc. 5, 436; 6, 116; 7, 573; 8, 294.

Argolicus, a, um, *adj.*, s. Argos, *adj. no.* 3, b.

Argolis, idis, *f.* s. Argos, *adj. no.* 3.

Argŏnautae, arum, *m.*, Ἀργοναῦται (Argofahrer s. Argo), die Argonauten, Val. Flacc. 1, 353; Hygin. Fab. 14; Plin. 36, 15, 23 u. a. — Wegen ἀργός in der Bedeutung träge, müßig, spielt Martial. in dem Epigr. 3, 67: „De pigris nautis" mit dem Worte, indem er Argonautae = pigri nautae setzt: At vos tam placidas vagi per undas Tuta luditis otium carina. Non nautas puto vos, sed Argonautas. — Davon Argonauticus, a, um, *adj.* die Argonauten betreffend: Argonautica, Titel eines Gedichtes des Valo-

rius Flaccus, das die Argonautenfahrt zum Inhalte hat; vgl. Bährs Literaturgesch. S. 100.

Argonauticus, a, um, s. d. Vor.

Argos, *n.* (nur *nom.* u. *acc.*), häufiger im *plur.* Argi, orum, *m.* (Varro L. L. 9, 50, 150: Graecanice hoc Argos, cum Latine Argi," vgl. Prob. p. 1447 P.; Phocae Ars p. 1707 ib.; Schneid. Gr. 2, S. 273 u. 288) *Ἄργος*, Argos, die Hauptstadt der Provinz Argolis im Peloponnes, der Juno geheiligt; auch Argos Hippium und Argos Dipsion genannt, Plin. 4, 5, 9; 7, 56, 57; vgl. Mannert Griechenl. S. 641 ff.; Quaerit Boeotia Dircen, Argos Amymonem, Ephyre Pirenidas undas, Ovid. Met. 2, 240; so id. ib. 6, 414; Hor. Od. 1, 7, 9. Securumque quies alta per Argos erat, Ovid. Her. 14, 34; so Lucan. 10, 60. Patriis sed rursus ab Argis Pellor, Ovid. Met. 14, 476; so id. ib. 15, 164; Virg. Aen. 7, 286; Hor. Sat. 2, 3, 132; Ep. 2, 2, 129; A. P. 118; Liv. 34, 25 u. v. a. Die bei den Historikern vorkommenden Accusative Argos sind richtiger als Plurale zu fassen, da der Singular mehr den Dichtern und Geographen (z. B. Plin. a. a. O.) anzugehören scheint; vgl. Daehne Nep. Them. 8, 1 gegen Bremi z. d. St. — Poetisch wird Argo zuweilen für ganz Griechenland gesetzt: Quantum impulit Argos, Iliacasque domus facie Spartana nocenti, Hesperios auxit tantum Cleopatra furores, Lucan. 10, 60.

Davon gebildete Adjective sind: **1)** Argīvus, a, um (d. i. ArgiFus aus ArgeiFos wie Achivus aus *Ἀχαιός*), aus Argos, argivisch: Abituros agro Argivos, Plaut. Amph. 1, 1, 53. Quis enim aut Argivum oratorem aut Corinthium, aut Thebanum scit fuisse temporibus illis? Cic. Brut. 13. Augur Argivus, d. i. Amphiaraus, Hor. Od. 3, 16, 11. — Epitheton der Juno (wie in der Ilias *Ἀργεία*, Beiname der Here), als Schutzgöttin von Argos: Junoni Argivae jussos adolemus honores, Virg. Aen. 3, 547. — Poetisch für griechisch überh.: ∾ castra, Virg. Aen. 11, 242. ∾ phalanx, id. ib. 2, 254. ∾ ensis, ib. 2, 393. ∾ Thalia, Hor. Od. 4, 6, 25 (vgl. ib. 2, 16, 38: Graja Camena). Und so Argivi für Griechen: Classis Argivûm, Virg. Aen. 1, 40; so id. ib. 5, 672; Hor. Od. 3, 3, 67; Val. Max. 5, 1 *no.* 4 *extr.* 2) ohne Digamma Argēus, a, um, argivisch oder griechisch (nur bei Dichtern): Tibur Argeo positum colono (vom Griechen Tiburnus; vgl. Serv. Virg. Aen. 7, 670), Hor. Od. 2, 6, 5; so Tibur Argeum, Ovid. Am. 3, 6, 46. — 3) Argolis, idis, *f.*, *Ἀργολίς*, a) argivisch: ∾ Alcmene, Ovid. Met. 9, 276. ∾ puppis, id. Rem. Am. 535. — b) *sc.* terra, die Landschaft Argolis im Peloponnes, Plin. 4 prooem.; Mel. 2, 3. Hiervon Argolĭcus, a, um, *Ἀργολικός*, argolisch: ∾ sinus, Plin. 4, 5, 9. ∾ mare, Virg. Aen. 5, 52. ∾ urbes, id. ib. 8, 283. ∾ leo, der Nemeische Löwe, Senec. Herc. Oet. 1932 u. a. — Auch griechisch überh.: ∾ duces, die griechischen Anführer im trojanischen Kriege, Ovid. Met. 12, 627; so ∾ classis, id. ib. 13, 659 u. a. — *4) Argus, a, um, argivisch: „Argus pro Argivus, Plaut. Amph. (prol. 98): Amphitruo natus Argis ex Argo patre," Non. 487, 31. (So scheint die vielbesprochene Stelle richtiger erklärt zu sein, als wenn man mit Gronov. Observv. 4, 298 annimmt, Argo sei *abl.* v. Argos: „erzeugt von einem Vater aus Argos," wozu das dicht anstehende Argis im Plural nicht recht passen will.)

Argous, a, um, *adj.*, s. Argo.

*argūmentālis, e, *adj.* [argumentum] Beweise enthaltend: Argumentalis narratio, Ascon. in Cic. Divin. in Caecil. 1. — **Adv.* Aggen. Urbic. Comment. in Frontin. p. 64 ed. Goes.

argūmentātĭo, ōnis, *f.* [argumentor] (ein rhetorischer *term. techn.*, am häufigsten bei Cicero) das Anführen eines Beweises, die Beweisführung: „Argumentatio nomine uno res duas significat, ideo, quod et inventum aliquam in rem probabile aut necessarium, argumentatio vocatur et ejus inventi artificiosa expolitio," Cic. Invent. 1, 40. „Argumentatio est explicatio argumenti," id. Partit. 13. Perspicuitas argumentatione elevatur, id. N. D. 3, 4, 9. Probabilis argumentatio, id. Fin. 5, 4; so Quint. Inst. 4, 2, 79; 5, 14, 35; 11, 3, 164 u. a. — Für den Beweis selbst: Etiamne in tam perspicuis rebus argumentatio quaerenda est aut conjectura capienda? id. Rosc. Am. 35.

argūmentātor, ōris, *m.* [argumentor] der Beweise für etwas anführt, Beweisführer, nur bei Tertull. Anim. 38; Resurr. Carn. 24. — Dav. *argūmentātrix, icis, *f.* die Beweisführerin, Tertull. Spectac. 2.

argumentatrix, icis, *f.* s. d. Vor.

argūmentor, atus, 1. *v. dep.* [argumentum] 1) einen Beweis für etwas anführen: Neque ego in causis, si quid est evidens, de quo inter omnes conveniat, argumentari soleo, Cic. N. D. 3, 4. Quid argumentamur, quo pecunia pervenerit? fecit ipse indicium, id. Verr. 2, 1, 57; so id. Att. 3, 12; Brut. 80. Nec, jure an injuria caesi sint, argumentari refert, Liv. 39, 36 *fin.* — 2) etwas als Beweis anführen: Atque ego illa non argumentabor, quae sunt gravia vehementer, eum corrupisse, qui in periculo fuerit, eum qui metuerit *etc.*, Cic. Cluent. 24. Multaque in eam partem probabiliter argumentatur, Liv. 33, 28. — 3) einen Schluß machen, schließen: ∾ de voluntate alicujus, Cic. Invent. 2, 44; vgl. Herenn. 4, 35.

☞ Passivisch. Omnia argumentata nomina „*πιστωθέντα*," Aufusius b. Prisc. p. 792 P.

argūmentōsus, a, um, *adj.* [argumentum] reich an Materie oder Stoff: ∾ opus, Quint. Inst. 5, 10, 10; so Sidon. Ep. 9, 9; Acron Hor. Sat. 2, 3, 70.

argūmentum, i, *n.* [arguo] 1) das Mittel wodurch eine aufgestellte Behauptung bekräftigt wird, der Beweisgrund, Beweis (und zwar der mehr auf Thatsachen, dagegen ratio der auf Vernunftgründen beruhende). „Argumentum est ratio, quae rei dubiae facit fidem," Cic. Top. 2, 7. „Quid est argumentum? Probabile inventum ad faciendam fidem," id. Partit. 2. „Argumentum est ratio probationem praestans, qua colligitur aliquid per aliud, et quae, quod est dubium, per id quod dubium non est, confirmat," Quint. Inst. 5, 10, 11. At ego faciam, tu idem ut aliter praedices, Amphitruo, piam et pudicam esse tuam uxorem ut scias. De ea re signa atque argumenta paucis verbis eloquar, Plaut. Amph. 5, 1, 35; so id. ib. 1, 1, 267; Rud. 4, 3, 84; Truc. 1, 2, 68; 2, 6, 26 u. a. Multaque praeterea tibi possum commemorando Argumenta fidem dicteis conradere nostreis, Lucr. 1, 402; so id. ib. 418. Quum argumenta excogitabantur ab eo multa, et firma ad probandum, Cic. Brut. 78, 272. Ea Menedemus exemplis magis quam argumentis refellere conabatur, id. de Or. 1, 19 *fin.* Argumento sit clades Romana, Liv. 5, 44; so id. 39, 51. Literae ad senatum, non ad dictatorem missae argumentum fuere minime cum eo (dictatore) communicantis laudes, id. 8, 30. Rem dictu parvam, ceterum inopia fecerat eam argumentum ingens caritatis, id. 5, 47. Apud ceteros (populos) impares libertini libertatis argumentum sunt, Tac. Germ. 25. Addit pro argumento, Suet. Calig. 8. Velut argumentum rursus conditae Urbis, id. ib. 16. Levibus utrimque argumentis et testibus, id. Galb. 7 u. v. a. — Dah. auch b) das Zeichen, woran etwas erkannt wird, Kennzeichen: Tibiaque et cantus, animi felicia laeti Argumenta sonant, Zeichen, Ovid. Met. 4, 762. Vittae memoresque tabellae .... voti argumenta potentis, id. ib. 8, 746. Unguentarii myrrham digerunt haud difficulter odoris atque pinguetudinis argumentis, nach den Kennzeichen des Geruchs ꝛc., Plin. 12, 15, 35. Amoris hoc est argumentum, non malignitatis, Petron. Sat. 137, 8. Libris actorum spargere gaudes Argumenta viri *i. e.* indicia, Juven. 9, 85 u. a.

2) der Stoff, der irgend einer schriftlichen oder künstlerischen Darstellung zu Grunde liegt, der Inhalt, die Materie, das Süjet, ὑπόθεσις: „Argumentum plura significat. Nam et fabulae ad actum scenicarum compositae argumenta dicuntur: et orationum Ciceronis velut thema ipse exponens Pedianus, Argumentum, inquit, tale est: et ipse Cicero ad Brutum ita scribit: Veritus fortasse, ne nos in Catonem nostrum transferremus illinc mali quid, etsi argumentum simile non erat. Quo apparet, omnem ad scribendum destinatam materiam ita appellari. Nec mirum, cum id inter opifices quoque vulgatum sit. Unde Virgilius (Aen. 7, 791), Argumentum ingens: vulgoque paullo numerosius opus dicitur argumentosum," Quint. Inst. 5, 10, 9 u. 10. So a) von jeder Art schriftlicher Darstellung: Argumentum est ficta res, quae tamen fieri potuit. Hujusmodi apud Terentium (Andr. 1, 1, 24): Nam is postquam excessit ex ephebis, Sosia *etc.*, Cic. Invent. 1, 19. At, inquis, Ἡρακλείδειον aliquod. Non recuso id quidem; sed et componendum argumentum est et scribendi exspectandum tempus maturius, id. Att. 15, 4, 3. Tabulae vero novae, quid habent argumenti, nisi ut emas mea pecunia fundum, cum tu habeas, ego non habeam pecuniam? id. Off. 2, 23, 84. Cras nos mature videbit mihique dabit argumentum ad te epistolae, id. Att. 10, 13; so id. ib. 9, 10; 1, 19. Besonders häufig aber von dem einer Dichtung zu Grunde liegenden Stoffe: Süjet, Inhalt: Post argumentum hujus eloquar Tragoediae, Plaut. Amph. prol. 51; vgl. ib. 96; so id. Trin. 3, 2, 84; Ter. Andr. prol. 6. Ne exspectetis argumentum fabulae, id. Ad. prol. 22. Qui (Livius Andronicus) ab saturis ausus est primus argumento fabulam serere, d. i. eine scenische Darstellung von Einem Stoffe im Zusammenhange, Liv. 7, 2. Spectaculum, quo argumenta inferiorum explicarentur, Suet. Calig. 57. Dah. metonym. (*pars pro toto*) für Dichtung überh.: Tragici poetae cum explicare argumenti exitum non potestis, confugitis ad deum, Cic. N. D. 1, 20, 53. Mordaciorem qui improbo dente appetit Hoc argumento se describi sentiat, Phaedr. 4, 8; so id. 4, 16; 5, 3; vgl. Ann. b. Gell. 2, 29 *fin.* Sumque argumenti conditor ipse mei, ich bin selbst der Gegenstand meiner Dichtung, Ovid. Trist. 5, 1, 10. Tropisch: Gehalt, Wesen, Wahrheit: Verum haec tota fabella veteris et plurimarum fabularum poëtriae, quam est sine argumento? (ohne Gehalt, ohne Wahrheit) quam nullum invenire exitum potest? Cic. Coel. 27. Quis est, cui via ista non pateat? qui isti aetati atque etiam isti dignitati non possit, quam velit petulanter, etiam si sine ulla suspicione, at non sine argumento (nicht ohne einigen Schein) maledicere? id. ib. 3 *fin.* — b) vom Süjet künstlerischer Darstellungen (der Sculptur, Malerei, Webekunst ꝛc.): Ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis: ea detrahenda curavit omnia, Cic. Verr. 2, 4, 56. Miserat hunc (cratera) ille Therses, fabricaverat Alcon Myleus, et longo caelaverat argumento, Ovid. Met. 13, 685; vgl. ib. 2, 5 *sq.* Illic et lentum filis immittitur aurum, Et vetus in tela deducitur argumentum, id. ib. 6, 69. At levem clipeum sublatis cornibus Io Auro insignabat, jam saetis obsita, jam bos, Argumentum ingens, et custos virginis Argus, Caelataque amnem fundens pater Inachus urna, Virg. Aen. 7, 791. Parrhasii quoque tabulam, in qua Meleagro Atalanta ore morigeratur, legatam sibi sub conditione, ut, si argumento offenderetur, decies pro ea sestertium acciperet,

non modo praetulit, sed et in cubiculo dedicavit, Suet. Tib. 44.

argŭo, ŭi, ūtum (ŭĭtum, wov. nur noch arguiturus, Sall. Frgm. b. Prisc. p. 882 P.), 3. *v. a.* [die richtigste Etymologie ist die von Döderl. Synon. 2 S. 161 angegebene: arguere = argruere, d. i. adgruere, s. ad zu Anf., analog dem congruere, ingruere, also ursprüngl. s. v. a. adoriri aliquem, jemand auf den Leib gehen: Quur numquam coelo jacit undique puro Juppiter in terras fulmen? .... In mare qua porro mittit ratione? quid undas Arguit et liquidam molem camposque natantes? warum verfolgt, zieht er los auf die Wellen? Lucr. 6, 405. Wie aber die Verba der Bewegung und der allgemeinsten Thätigkeit, des Fassens, Greifens, Redens &c., als die ältesten in der Sprache, sehr häufig als juristische *term. techn.* erscheinen; vgl. arbiter von arbitere = adire, arcessere, agere, reprehendere, accusare, inculpare *etc.*, so ist auch arguere zunächst: eine Person klagend angreifen, und mit dem Nebenbegriff des glücklichen Erfolges: ihn überführen; hiervon, wie die übrigen Verba des Anklagens, auf die Beschuldigung übertr., diese angeben, rügen, so wie tropisch auf eine falsche Behauptung bezogen: sie in ihrer Falschheit darthun, sie als falsch angeben; und davon endlich im Allgem. eine Sache behaupten, anzeigen, zu erkennen geben.]

1) ~ aliquem, anklagen, beschuldigen, einer Sache überführen: „Indicasse est detulisse; arguisse accusasse et convicisse," Ulp. Dig. 50, 16, 197 (vgl. Fest. 22: „Argutum iri in discrimen vocari"). Ut ego plectar, quod tu peccas; tu delinquis, ego arguar Pro malefactis? Enn. (als Uebersetzung von Eurip. Iphig. Aul. 384: *Εἶτ' ἐγὼ δίκην δῶ σῶν κακῶν ὁ μὴ σφαλείς;*) b. Rufin. §. 37. Servos ipsos neque accuso, neque arguo, neque purgo, Cic. Rosc. Am. 41, 120. Pergin', sceleste, intendere et hanc arguere? Plaut. Mil. gl. 2, 4, 25. Qui arguat se, eum contra vincat jurejurando suo, id. ib. 2, 2, 37. Nullus homo dicit: hae tabellae te arguunt, id. Bacch. 4, 6, 10. An poterunt oculos aures reprehendere? an aureis Tactus? an hunc porro tactum sapor arguet oris?, Lucr. 4, 488. Quod adjeci, non ut arguerem, sed ne arguerer, Vell. 2, 53, 4. Si coram eum arguere vellent, Liv. 43, 5. Reos, ne apud praefectum Urbis arguerentur, ad Praetorem detulit, Tac. Ann. 14, 41 u. a. — Die Sache, deren jemand angeklagt wird, im *genit.*, *ablat.*, mit *de*, auch mit einem Objectsatze oder ut (vgl. Ruddim. 2 p. 165; Ramsh. Gr. S. 326; Zumpt Gr. §. 446) a) mit d. Gen.: *Ps.* Ecquid argutus est? *Ch.* Malorum facinorum saepissime, Plaut. Pseud. 2, 4, 56 (vgl. unten argutus *no.* 2, b). Durare nequeo in aedibus: ita me probri, Stupri, dedecoris a viro argutam meo! id. Amph. 3, 2, 2. Nonne intelligis, quales viros mortuos summi sceleris arguas? Cic. Rabir. Perduell. 9, 26. Quin tanti facinoris reus arguatur, id. Coel. 1; so ~ criminis, Tac. Hist. 1, 48. ~ repetundarum, id. Ann. 3, 33. ~ occupandae reipublicae, id. ib. 6, 10. ~ negligentiae, Suet. Caes. 53. ~ noxae, id. Aug. 67. ~ veneni in se comparati, id. Tib. 49. ~ socordiae, id. Claud. 3. ~ mendacii, timoris, id. Oth. 10; Virg. Aen. 11, 384 u. a. — b) mit d. Abl.: Nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem communi vituperatione reprehendo, Cic. Verr. 2, 5, 18. Sed quod harum rerum nullum erat apertum crimen, quo argui posset *etc.*, Nep. Paus. 3 *fin.* — c) mit de: Negare oportebit de vitâ ejus et de moribus quaeri, sed de eo crimine, quo de arguatur, Cic. Invent. 2, 11, 37. De quibus (*sc.* quae de peculatu objecit) quoniam verbo arguit, verbo satis est negare, id. Rosc. Am. 29 *fin.* — d) mit einem Objectsatze: Nam arguere in somnis me familiaris meus mihi visu'st, Me cum alieno adolescentulo, quasi nunc est, osculatam esse, Plaut. Mil. gl. 2, 4, 36. Me neque isti malefecisse mulieri, quae me arguit Hanc domo ab se subripuisse, id. Men. 5, 2, 62. Quod auctor injuriae illius fuisse argueretur, Cic. Verr. 2, 1, 33. Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur, id. Rosc. Am. 13, 37. Qui sibimet vim ferro intulisse arguebatur, Suet. Claud. 16. Arcessitam mulierem sua manu verberavit, arguens pro veneno remedium dedisse, id. Ner. 33. Miles residuum cibariorum tritici modium centum denariis vendidisse arguebatur, id. Galb. 7. Quid? quod me, duri fugientem munera belli, Arguit incepto serum accessisse labori, Ovid. Met. 13, 297; so id. ib. 15, 504. — e) mit ut, wie im Griech. ὡς (nachaugust. u. selten): Britannicum fratrem ut subditivum apud patrem arguere conatus est, Suet. Ner. 7. Hunc ut dominum et tyrannum, illum ut proditorem arguentes, Just. 22, 3.

2) auf die Sache übertr.: sie anklagen, rügen, als Verbrechen erklären: Nec ea culpa, quam arguo, omnium Albanorum est, Liv. 1, 28. Tribuni plebis dum arguunt in C. Caesare regni voluntatem, Vell. 2, 68. Inopinanti patri, velut arguens rumorum de se temeritatem, Veni, inquit, pater, veni, Suet. Tit. 5 *fin.* Taciturnitatem pudoremque quorumdam pro tristitia et malignitate arguens, id. Ner. 23. Detectas conjurationes non ultro arguit, quam ut edicto ostenderet, esse sibi notas, id. Caes. 75. Arguebat et perperam editos census, er beschuldigte das Vermögen als falsch angegeben, die falsche Angabe des Vermögens, id. Calig. 38. — Primusque animalia mensis Arguit imponi, Ovid. Met. 15, 73. — Tropisch: eine falsche Behauptung als solche angeben, ihre Falschheit darthun: Quidam captum esse (Terentium) existimant: quod fieri nullo modo potuisse, Fenestella docet .... Cum multis nobilibus familiariter vixit, sed maxime cum Scipione Africano et C. Laelio, quibus etiam corporis gratia conciliatus existimatur, quod et ipsum Fenestella arguit, contendens, utroque majorem natu

fuisse, Suet. Vita Terent. 1. Auf die Person bezogen: jemand widerlegen: Gaetulicum refellit Plinius . . . . Plinium arguit ratio temporum. Nam *etc.*, id. Calig. 8.

3) im Allgem. behaupten, beweisen, zu erkennen geben, verkünden, μηνύειν: *Pa.* Nempe tu istic ais esse herilem concubinam? *Sc.* Atque arguo, Eam me vidisse osculantem hic intus cum alieno viro, Plaut. Mil. gl. 2, 3, 66. Quin ego quum peribat vidi, non ex auditu arguo, id. Bacch. 3, 3, 65. M. Valerius Laevinus . . . . Speculatores, non legatos, venisse arguebat, Liv. 30, 23. Degeneres animos timor arguit, Virg. Aen. 4, 13. Amantem et languor et silentium arguit, Hor. Epod. 11, 9. Humor et in genas furtim labitur, arguens, quam lentis penitus macerer ignibus, Hor. Od. 1, 13, 7. Passiv. in medial. Bedeutung: Apparet virtus arguiturque malis, giebt sich kund, Ovid. Trist. 4, 3, 80. Laudibus arguitur vini vinosus Homerus, verräth sich, Hor. Ep. 1, 19, 6 Schmid.

argūtus, a, um, *Pa.* eigentl. auf etwas losgelassen, dah. in activer Bedeutung: es treffend, sowohl körperlich als geistig von Allem, was die Sinne oder den Geist scharf afficirt (in den meisten Bedeutungen mit *acutus* zusammentreffend, dah. sehr oft mit ihm verwechselt).

1) körperlich a) das Gesicht afficirend (durch Bewegung, Haltung, Gestalt ɪc.): regsam, lebendig, feurig: Manus autem minus arguta, digitis subsequens verba, non exprimens, nicht allzu beweglich, Cic. de Or. 3, 59 (vgl. id. Or. 18: Nullae argutiae digitorum, u. Quint. Inst. 11, 3, 119—123.). Hortensius quod manus ejus inter agendum forent argutae admodum et gestuosae, maledictis compellationibusque probrosis jactatus est, Gell. 1, 5, 2. Nam et oculi nimis arguti, quem ad modum animo affecti sumus, loquuntur, Cic. Leg. 1, 9, 27. Argutos habuit: radiant ut sidus ocelli, Per quos mentita est perfida saepe mihi, Ovid. Am. 3, 3, 9. Risit et argutis quiddam promisit ocellis, id. ib. 3, 2, 83. Illi (equo) ardua cervix, Argutumque caput, ein leicht bewegliches, behendes, feines Haupt, Virg. Georg. 3, 80 (das „*breve*" des Servius drückt den Begriff viel zu prosaisch aus). Aures breves et argutae, kurze bewegliche (nicht steife) Ohren, Pallad. 4, 13, 2. Trito fulgentem in limine plantam Innixa, arguta constitit in solea, in der zierlichen, netten Sohle, Catull. 68, 72. — b) das Gehör afficirend, durchdringend, und zwar von angenehmen oder unangenehmen Tönen: helltönend, rauschend, schwirrend, klirrend ɪc. (meist poetisch): Ducite eo cum argutis linguis mutas quadrupedes, Naev. b. Non. 9, 24. ∾ aves, Prop. 1, 18, 30. ∾ hirundo, „die zirpende Schwalbe," Virg. Georg. 1, 377. ∾ olores, id. Ecl. 9, 36. ∾ ilex, säuselnd, rauschend (als vom Wind bewegt), id. ib. 7, 1. ∾ nemus, ib. 8, 22 u. a. Dah. poetisch Epitheton der Musiker und Dichter: gesangreich, helltönend: Dic et argutae properet Neaerae Myrrheum nodo cohibere crinem, Hor. Od. 3, 14, 21. Qui minus argutos vexat furor iste poëtas? id. Ep. 2, 2, 90. Fama est arguti Nemesis formosa Tibulli, Martial. 8, 73, 7. — ∾ forum, lärmend, Ovid. A. A. 1, 80. ∾ serra, Virg. Georg. 1, 143. ∾ pecten, Virg. Georg. 1, 294; Aen. 7, 14 (vgl. im Griech. λιγὺς ἀοιδός, Aristoph. Ranae v. 1316) u. v. a. Dah. von der geläufigen geschwätzigen Sprache: Strenui nimio plus prosunt populo quam arguti et cati. Facile sibi facunditatem virtus argutam invenit. Sine virtute argutum civem mihi habeam pro praefica *etc.*, Plaut. Truc. 2, 6, 12. Nihil est profecto stultius, neque stolidius, Neque mendaciloquius, neque argutum magis . . . . Quam urbani assidui cives, quos scurras vocant, id. Trin. 1, 2, 163. — Tropisch von schriftlichen Mittheilungen: geschwätzig, wortreich: Obviam mihi literas quam argutissimas de omnibus rebus crebro mittas, Cic. Att. 6, 5. Quod tibi pollicitus sum, me omnes res urbanas diligentissime tibi perscripturum, data opera paravi, qui sic omnia persequeretur, ut verear, ne tibi nimium arguta haec sedulitas videatur, Coel. b. Cic. Fam. 8, 1. Und auf die Wahrzeichen übertragen: ausführlich, genau, deutlich anzeigend: Sunt enim qui vel argutissima haec exta esse dicant, Cic. Divin. 2, 12 *fin.* Nam tibi nascenti primis, mea vita, diebus, Aureus argutum sternuit omen Amor, Prop. 2, 3, 24. — c) den Geruch afficirend: durchdringend, scharf: Odor in tenui argutior, et is tamen etiam in optimo brevis, Plin. 15, 3, 4. — d) den Geschmack afficirend: scharf: Aliqui cinerem miscent, credentes hinc contrahi pomis argutos sapores, Pallad. 3, 25, 4; so id. 4, 10, 26.

2) von geistigen Eigenschaften: a) im guten Sinne: scharfsinnig, geistreich: Quis illo (*sc.* Catone) gravior in laudando? acerbior in vituperando? in sententiis argutior? in docendo edisserendoque subtilior? Cic. Brut. 17. C. Memmius perfectus literis, sed Graecis; fastidiosus sane Latinarum: argutus orator, verbisque dulcis *etc.*, id. ib. 70 *fin.* Poema facit ita festivum, ita concinnum, ita elegans, nihil ut fieri possit argutius, id. 29; so ∾ dicta, id. de Or. 2, 61. ∾ sententiae, id. Opt. Gen. Or. 2. ∾ acumen, Hor. A. P. 364. Omnia consuevi timidus perferre superbae Jussa, neque arguto ficta dolore queri, mit geschickt erkünsteltem Schmerze, Prop. 1, 18, 26 u. a. — b) im übeln Sinne: spitzfindig, schlau, listig: ∾ meretrix, Hor. Sat. 1, 10, 40. ∾ calo, id. Ep. 1, 14, 42. ∾ milites, Veget. Mil. 3, 6. Als Wortspiel: Ecquid argutus est? ist er schlau? *Ch.* Malorum facinorum saepissime (d. h. ist er angeklagt worden), Plaut. Pseud. 2, 4, 56 (s. ob. arguo *no.* 1).

Adv. nur in der Bedeutung v. *no.* 2: a) Cic. Coel. 8; Brut. 14; Or. 28. — *Comp.* Cic. Brut. 11. — *Superl.* Cic. de Or. 2, 4 *fin.*

— b) Plaut. Trin. 4, 2, 134; Arnob. 5 p. 181.

Argus, i, *m.*, Ἄργος, 1) der hundertäugige Wächter der von Jupiter in eine Kuh verwandelten Jo, von Merkur auf Jupiters Geheiß getödtet. Seine hundert Augen setzte Juno in den Schwanz des Pfaues, Ovid. Met. 1, 624 *sq.*; 15, 385; Prop. 1, 3, 20 (vgl. Eustath. Hom. Il. 2 p. 138; Schol. Eurip. Phoen. v. 1123; Heyne Apollod. p. 249 *sq.* — 2) Erbauer des Schiffes Argo, Val. Flacc. 1, 93 u. 314. — 3) Argus, a, um = Argivus s. Argos *no.* 4.

* **argūtātĭo**, ōnis, *f.* [argutor] das Rauschen, Geräusch: Tremuli quassa lecti Argutatio inambulatioque, Catull. 6, 11.

* **argūtātor**, ōris, *m.* [argutor] der spitzfindige Disputator: Processisset autem argutatori isti fortassean reprehensio, si Cicero dixisset *etc.*, Gell. 17, 5, 13.

argute, *adv*, s. arguo, *Pa.* am Ende.

argūtĭae, arum (selten und nur bei Spätern im Singul. argutia, ae, s. unt. u. vgl. Charis. p. 20 u. Phocae Ars p. 1708 P.; Schneid. Gr. 2, 404) *f.* [argutus] 1) das auf die Sinne stark Einwirkende, Ausdrucksvolle, Lebendige, Sprechende: So von Werken der Kunst: Parrhasius primus symmetriam picturae dedit, primus argutias vultus, elegantiam capilli *etc.*, Plin. 35, 10, 36 *no.* 5. Propriae hujus (*sc.* Lysippi) videntur esse argutiae operum, custoditae in minimis quoque rebus, id. 34, 18, 19 *no.* 6. Vom gezierten Bewegen der Finger (vgl. argutus) Fingerspiel: Nulla mollitia cervicum, nullae argutiae digitorum, non ad numerum articulus cadens, Cic. Or. 18, 59. — Vom geschwätzigen Schlagen der Nachtigall: Sed eae tantum tamque artifices argutiae a quindecim diebus paullatim desinunt, Plin. 10, 29, 43, und vom geschwätzigen Reden: Etiam me adversus exordire argutias? Plaut. Bacch. 1, 2, 19; so id. Most. 1, 1, 2.

2) aufs Geistige übertr. a) das Geistreiche, Sinnreiche, Scharfsinnige: Hujus (C. Titii) orationes tantum argutiarum, tantum urbanitatis habent, ut pene Attico stilo scriptae esse videantur. Easdem argutias in tragoedias, satis ille quidem acute, sed parum tragice transtulit, Cic. Brut. 45, 167. Demosthenes nihil Lysiae subtilitate cedit, nihil argutiis et acumine Hyperidi, id. Or. 31, 110. — b) die Spitzfindigkeit, Schlauheit im Reden oder Handeln: Sed nihil est quod illi (Graeci) non persequantur suis argutiis, Cic. Lael. 13, 45. Quid Macrum numerem? cujus loquacitas habet aliquid argutiarum, id. Leg. 1, 2, 7. Nur in dieser Bedeutung auch im Singular: Importuna atque audax argutia, Gell. 3, 1, 6. Levis et quasi dicax argutia, id. 12, 2 (vgl. d. denselben argutiola). Scio quo frequenter inclinet argutia famulorum, Pallad. Insit. prooem. 1; so noch Appul. Met. 1, 1.

argūtĭŏla, ae, *f. demin.* [argutia s. d. Vor. am Ende] kleine Spitzfindigkeit (nur bei Gellius): Non enim puto argutiolam istam recipiendam, ut *die* dictum quasi *ex die* existimemus, Gell. 9, 14 *fin.*; so id. 2, 7, 9; 18, 1, 12.

arguto, are, s. d. Folg. *no.* 1.

argūtor, atus, 1. *v. dep.* [argutus] (außer bei Propert. nur vorklassisch) 1) viel schwatzen: „Argutari dicitur loquacium proloqui, Non. 245, 26. Exerce linguam ut argutarier possis, Enn. b. Non. l. c. Quando ad ludos venit, alii quum tacent, totum diem argutatur quasi cicada, Naev. ib. Superaboque omnes argutando praeficas, Plaut. Frgm. ib. 67, 1; so id. Amph. 1, 1, 193. Agite, fures, mendacia argutamini, Lucil. b. Non. 239, 15. In activ. Form: Illa mihi totis argutat noctibus ignes, Et queritur nullos esse relicta deos, Prop. 1, 6, 7. — *2) mit den Füßen Geräusch machen; vom Walker stampfen: Terra haec est non aqua, ubi tu solitus argutari pedibus, cretam dum compescis, vestimentaque lavas, Titinn. b. Non. 245, 32.

argūtŭlus, a, um, *adj. demin.* [argutus] *1) ein wenig gesprächig: ∾ famula, Appul. Met. 1 p. 117, 20. — *2) ein wenig scharfsinnig, in tiefere Forschung eingehend: Ego interea admonitu tuo perfeci sane argutulos libros ad Varronem, Cic. Att. 13, 18.

argutus, a, um, *Pa.*, s. arguo.

Argynnus, i, *m.*, Ἄργυννος, ein von Agamemnon geliebter Knabe aus Böotien, der im Flusse Cephissus ertrank, an dessen Ufer jener ihm ein Grabmal und der Venus einen Tempel errichtete: Sunt Agamemnonias testantia litora curas, Qua natat Argynni poena minantis aquae, Prop. 3, 7, 22.

†**argȳranche**, es, *f.* = ἀργυράγχη, ein dem συνάγχη (Halsentzündung) sarkastisch nachgebildetes Wort, die Geldentzündung, Gell. 9, 9; vgl. Pollux Onomast. 7, 24 u. synanche.

†**argȳraspis**, ĭdis, *adj.* = ἀργύρασπις, silberschildig, mit silbernem Schilde versehen: Ab eadem parte regia cohors erat: argyraspides a genere armorum appellabantur, Liv. 37, 40; so Curt. 4, 13, 15; vgl. 8, 5, 4; Just. 12, 7.

Argȳrīpa od. Argyrippa, ae, *f.*, Ἀργυρίππα [nach Serv. Virg. Aen. 11, 245 aus Argos Hippion entstanden] eine der Sage nach von Diomedes aus Argos gegründete Stadt in Apulien, später Arpi genannt, Virg. Aen. l. c.; vgl. Mannert Ital. 2, 83. Argyrippa b. Plin. 3, 11, 16.

†**argȳrītis**, ĭdis, *f.* = ἀργυρῖτις (silberhaltig) eine Art Silberschaum, Silberglätte, Plin. 33, 6, 35.

†**ARGYROCORINTHIUS**, a, um, *adj.* aus corinthischem Erz (das dem Silber an Glanz ähnlich war; vgl. Plin. 34, 2, 3)

bereitet: SANCTISSIMO HERCVLI .... CRATERAM ARGYROCORINTHIAM CVM BASI SVA ET HYPOBASI MARMOREA DONVM DEDERVNT, Inscr. (a. p. Chr. 149) Orell. *no.* 1541.

† argyrŏdămas, antis, *m.* = ἀργυρόδαμας, ein dem Diamant ähnlicher silberfarbiger Stein, Plin. 37. 10, 54.

† argy̆ros, i, *f.* eine sonst mercurialis genannte Pflanze, Appul. Herb. 82.

arhythmus od. arhythmatus, a, um, *adj.* [ἀ-ρυθμός] ohne Ebenmaaß, ungleichmäßig, unharmonisch, nur b. Marc. Cap.: Genus numerorum arhythmon, 9 p. 327. Tempora arhythmata, ib. p. 328.

Ărĭa, ae, *f.*, Ἀρεία nach Arrian. od. Ἀρία nach Strabo u. Ptolem.; vgl. Crusius Wörterb. d. Eigennam. u. d. W.; eine asiatische Landschaft, zwischen Hyrcanien, Gedrosien und Indien, jetzt der westl. Theil von Chorasan, dah. mit dem Beinamen Ariana w. m. s., Plin. 6, 23. Deren Einwohner Arii, Plin. 6, 25, 29.

Ărĭadna, ae (—e, es, Ovid. Her. 10 in der Ueberschrift, Hygin. Astr. 2, 5; Fab. 14 u. a.) *f.*, Ἀριάδνη, die Tochter des Minos, Königs von Kreta, half dem Theseus aus dem Labyrinth, begleitete ihn nach Griechenland, wurde aber auf Naxos von ihm verlassen, dann von Bacchus geliebt, und ihre Krone unter die Sterne versetzt, Ovid. A. A. 3, 35 (vgl. id. Her. 10); Fast. 3, 462; Prop. 3, 17, 8; 2, 3, 18. Auch in Prosa: Crete famigerata Pasiphaës et Ariadnae amoribus, Mel. 2, 7, 12. — Dah. Ărĭadnaeus, a, um, *adj.*, Ἀριαδναῖος, zur Ariadne gehörend, ariadnäisch: ∼ sidus, Ovid. Fast. 5, 346. ∼ corona, Manil. 5, 21.

Ariadnaeus, a, um, *adj.*, s. d. Vor.

Ărīana, ae, *f.* allgemeiner Name der östlichen Provinzen des großen Perserreichs, jetzt Afghanistan, Mel. 1, 2, 4; Plin. 6, 23, 25. Dah. Arianus, a, um, *adj.* zu Ariane gehörend: ∼ regio, Plin. 6, 23, 25 u. Ariani, die Einwohner dieses Landes, Plin. 6, 25, 29.

Ărīanis, ĭdis, *f.* (sc. herba) = ἀριανίς, eine in Ariana wild wachsende Pflanze, Plin. 24, 17, 102.

Arianus, a, um, *adj.* 1) v. Ariana, s. d. W. — 2) Arianus v. Arius, s. d. W.

Ărĭcĭa, ae, *f.* eine uralte Stadt Latiums, in der Nähe von Alba longa auf der appischen Straße nach Virg. Aen. 7, 762 (s. unt. *no.* 2), von der Gemahlin ihres Gründers Hippolyt benannt; mit einem der Diana geweihten Hain, in dem in frühester Zeit Menschen geopfert wurden. Dah. ∼ immitis, Sil. 4, 369 (vgl. Nemus u. Nemorensis), Plin. 19, 6, 33; Martial. 13, 19; Hor. Sat. 1, 5, 1; Solin. 2 p. 13; vgl. Mannert Ital. 1, 633; Müller Roms Camp. 2, 147 — 189. — Davon Aricinus, a, um, *adj.* zu Aricia gehörend, aricinisch: ∼ regio, Martial. 10, 68. ∼ vallis, Ovid. Met. 15, 488. ∼ nemus, Flor. 1, 11, 8. Und Aricini, orum, *m.* die Einwohner von Aricia, Liv. 2, 14. — 2) personificirt: eine Nymphe, Gemahlin des Hippolyt und Mutter des Virbius, Virg. Aen. 7, 762.

Ăricinus s. d. Vor. *no.* 1.

Ărīdaeus, i, *m.*, Ἀριδαῖος, natürlicher Sohn Philipps des Macedon. von der Tänzerin Philinna, Bruder Alexanders des Großen, dem er in der Regierung folgte, Just. 9, 8; 12, 15 u. a.; Curt. 10, 17. Auch Philippus genannt, Nep. Phoc. 3, 3; vgl. Just. 13, 3.

ārĭdĭtas, ātis, *f.* [aridus] die Trockenheit, Dürre: Omnem humorem absorbens ariditatem ampliat, Plin. 11, 35, 41. Myrtus siccata usque in ariditatem in umbra, id. 15, 29, 37. Im Plural: Ad terram decident imbres ariditatibus temperamenta laturi, Arnob. 2, 69. 2) bei Palladius metonym. (*abstr. pro concreto*): der trockene, dürre Gegenstand selbst: Prius cum fimi ariditate miscenda est, *i. e.* fimo arido, Pall. 3, 4. Rosaria hoc tempore circumfodiuntur sarculis et ariditas universa reciditur, id. 3, 21, 2.

* ārĭdŭlus, a, um, *adj. demin.* [aridus] ein wenig trocken: Laneaque aridulis haerebant morsa labellis (vom Faden der spinnenden Parcen), Catull. 64, 317.

ārĭdus (contrah. ardus, wie arfacio aus arefacio, Lucil. b. Non. 74, 20) a, um, *adj.* [areo] trocken, vertrocknet, dürre: Non alia longe ratione atque arida ligna Explicat (natura) in flammas et in igneis omnia vorsat, Lucr. 2, 881; so Hor. Od. 3, 17, 13. Nisi nos cibus aridus et tener humor Adjuvet, amisso jam corpore, vita quoque omnis .... exsolvatur, Lucr. 1, 809; so id. 1, 865. Nullum habemus ignem, ficis victitamus aridis, Plaut. Rud. 3, 4, 59. Ex illo fonte et seminario triumphorum quum arida folia laureae retulisses, Cic. Pis. 40, 97. Tum facta est Libye, raptis humoribus aestu, Arida, Ovid. Met. 2, 238. Quale portentum .... Nec Jubae tellus generat, leonum Arida nutrix, Hor. Od. 1, 22, 16. Terra arida et sicca, Plin. 2, 65, 65. Montes aridi sterilesque, id. 33, 4, 21 u. v. a. Auch substantiv. aridum, i, *n.* das Trockene, der trockene Ort: Fluctibus consistendum, et cum hostibus erat pugnandum: quum illi aut ex arido, aut paullulum in aquam progressi tela conjicerent, Caes. B. G. 4, 25. Longas naves, quas (Caesar) in aridum subduxerat, aestus complebat, id. ib. 29. — Metonym. vom Durst: Quod sitis exurat miseros atque arida torreat, Lucr. 3, 930; so id. 6, 1175. Vom Fieber: Quum furit atque artus depascitur arida febris, Virg. Georg. 4, 458 (vgl. Lucr. 4, 875: Urere ne possit calor amplius aridus artus). Von der Farbe, wie sie trockene Blätter haben: Arbor folio convoluto, arido colore, Plin. 12, 26, 59. Und vom knatternden, knackenden Schall, wie wenn trockenes Holz zerbrochen wird: Aridus unde auris terget sonus ille, Lucr. 6, 119. Freta ponti Incipiunt agitata tumescere, et aridus altis Montibus audiri fragor, „und hochher trockenes

Geknack zu ertönen vom Bergwald," Virg. Georg. 1, 357.

2) Tropisch: a) zunächst von Dingen, die wie vertrocknete Pflanzen zusammengeschrumpft sind, also mager, dürr: Pes malus in nivea semper celetur aluta, Arida nec vinclis crura resolve suis, Ovid. A. A. 3, 272. Hietque turpis inter aridos nates Podex, Hor. Epod. 8, 5. Uvis aridior puella passis, Auct. Priap. 32, 1. Dah. von der Nahrung oder Lebensweise: mager, dürftig: In rusticis moribus, in victu arido (bei dürftiger, magerer Kost), in hac horrida incultaque vita istiusmodi maleficia gigni non solere, Cic. Rosc. Am. 27, 75. Vita horrida atque arida, id. Quint. 30. Dah. auf den Menschen übertr.: dürftig, arm: Aridus cliens, Martial. 10, 87, 5. — b) von der Rede, welcher der erfrischende belebende Schmuck fehlt: trocken, schmucklos: Genus sermonis affert non liquidum, non fusum ac profluens, sed exile, aridum, concisum ac minutum, Cic. de Or. 2, 38, 159; so id. Herenn. 4, 11. ~ narratio, Quint. Inst. 2, 4, 3. Aridissimi libri, Tac. Or. 19. Metonym. vom Redner selbst: ~ rhetores, Senec. Contr. 34. ~ orator, Quint. Inst. 12, 10, 13. ~ magister, id. ib. 2, 4, 8. — Vom Schüler gleichsam wie eine noch unbegossene Pflanze, unwissend: Ne scilicet sicci omnino atque aridi pueri rhetoribus traderentur, Suet. Gr. 4. — c) in der komischen Sprache von einem geizigen Menschen (aus dem sich gleichs. nichts herauspressen läßt; vgl. Argentiexterebronides): Pumex non aeque est aridus atque hic est senex, Plaut. Aul. 2, 4, 18. Habet patrem quendam avidum, miserum atque aridum, Ter. Heaut. 3, 2, 15. — *d) bei Plautus vom Gelde baar, rein (unvermischt; vgl. unser: trockenes Vermögen für reines, schuldenfreies): Tu senex si istas amas, huc arido argento'st opus, Plaut. Rud. 3, 4, 21.

Adv. kommt nicht vor.

*ărĭēna, ae, *f.* die Frucht des indischen Baumes pala, die Banane, Plin. 12, 6, 12.

ărĭes (alte Form ares, Varro L. L. 5, 19, 28; üb. d. Nebenformen arvix u. harvix b. Varro u. Festus s. arvix), ĭĕtis, *m.* (poetisch aries zuw. zweisylbig wie abies, dah. a lang: ārjĕtis, Enn. b. Cic. Tusc. 1 20; Herenn. 2, 22; ārjĕtes, Att. b. Cic. Divin. 1, 22; ārjĕtĕ, Virg. Aen. 2, 492) [ἄρην, ἄῤῥην] der Widder, Varro R. R. 2, 1, 24; 2, 13; Colum. 7, 2, 4; 5; 3, 6 u. a. Vom goldenen Vließ: Petebant (Argonautae) illam pellem inauratam arietis Colchis, Enn. b. Cic. Herenn. 2, 22; vgl. Cic. Or. 49; Plaut. Bacch. 2, 3, 7; Varro R. R. 2, 1, 6 u. a. — 2) der Widder, ein Sternbild des Thierkreises, Hygin. Fab. 133; Astr. 2, 20; Manil. 2, 246; Ovid. Met. 10, 165; Vitr. 9, 5; Plin. 18, 25 u. a. — 3) von der Aehnlichkeit der Gestalt: eine Belagerungsmaschiene; deren Kopf an die Mauer angestoßen wurde, Sturmbock, Mauerbrecher, vgl. Vitr. 10, 19; Veget. 4, 14 u. Adams Alterth. 2 S. 107. Quamvis murum aries percusserit, Cic. Off. 1, 11. Quod et ab incendio lapis et ab ariete materia defendit, Caes. B. G. 7, 32. Tribus arietibus aliquantum muri discussit, Liv. 21, 12; so id. 31, 32; 46; 32, 23; 38, 5 u. a. — 4) ein Querbalken zum Stützen, eine Strebe: Nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem fluminis oblique agebantur, quae pro ariete subjectae et cum omni opere conjunctae vim fluminis exciperent, *Caes. B. G. 4, 17 („δίκην κριοῦ," Paraphr.); entsprechend capreolus, Caes. B. C. 2, 10, w. m. s. Tropisch: Nam jacere telum voluntatis est: ferire, quem volueris, fortunae. Ex quo aries ille subjicitur in vestris actionibus, Cic. Top. 17, 64. — 5) ein unbekanntes Seethier von der Gestalt eines Widders (des Thieres od. der Kriegsmaschiene) den Schiffen höchst gefährlich, Plin. 9, 5, 4; 44, 67; 32, 11, 53 (wo zwei Arten desselben): ~ trux, Claud. Nupt. Hon. et Mar. 163; vgl. Aelian. H. A. 15, 2 u. Oppian. Hal. 1, 372. — Davon

ărĭĕtārĭus, a, um, *adj.* den Mauerbrecher [aries *no.* 3] betreffend: ~ machina ... testudo, Vitr. 10, 19.

*ărĭĕtātĭo, ōnis, *f.* [arieto] das Stoßen gleich einem Widder: Nonnumquam calor, quem modo sol fecit, modo ipsa arietatio magnorum inter se corporum, conglobationem nubis rumpit, Senec. Qu. Nat. 5, 13.

ărĭĕtīnus, a, um, *adj.* [aries] 1) vom Widder kommend, Widder-: ~ ungula, Plin. 29, 4, 27. ~ pulmo, id. 30, 8, 22. ~ cornua, Pallad. 4, 10, 28. — 2) einem Widderkopf ähnlich: ~ cicer, Colum. 2, 10, 20; Plin. 18, 12, 32; Petron. Sat. 35. — 3) arietinum oraculum, ein doppelsinniges Orakel (das Bild von den auseinander stehenden beiden Hörnern des Widders hergenommen): Ex qua (comoedia Plauti sc. Freto) duos hos versus exscripsimus, ut historiam quaereremus oraculi arietini: Nunc illud est, quod arietinum responsum magnis ludis dicitur: Peribo, si non fecero: si faxo, vapulabo," Gell. 3, 3, 8 (vgl. Serv. Virg. Aen. 4, 196: Simulacrum Jovis Ammonis cum capite arietino, quod ideo fingitur, quia satis ejus sunt involuta responsa).

ărĭĕto, avi, atum, 1. (arjetat, dreisylbig, Virg. Aen. 11, 890; Sil. 4, 149; Val. Flacc. 6, 368; vgl. aries) *v. a.* u. *neutr.* [aries] wie ein Widder stoßen, dah. überh. stark stoßen (poetisch oder in nachaugust. Prosa, besonders häufig bei Seneca) 1) *act.*: Quis illic est, qui tam proterve nostras aedes arietat? an unser Haus so heftig klopft, Plaut. Truc. 2, 2, 1. Amisso utroque telo, Macedo gladium coeperat stringere: quem occupatum complexu, pedibus repente subductis, Dioxippus arietavit in terram, Curt. 9, 7, 11. Arietata inter se arma, Senec. Ep. 56. Arietatos inter se dentes, id. de Ira 3, 4. * Innoxium (est) quum concurrentia tecta contrario ictu arietant, Plin. 2, 82, 84 u. a. — 2) *neutr.*: Arietem cornibus connitier. In me arietare, Att. b. Cic. Divin. 1, 22. Immissis pars caeca et concita frenis

Arjetat in portus, Virg. Aen. 11, 890. Longam viam ingressus es: et labaris oportet, et arietes, et cadas, et lasseris et exclames, Senec. Ep. 107.

* ărĭfĭcus, a, um, *adj.* [areo-facio] trocken machend, trocknend, Coel. Aur. Tard. 4, 1 zwfth.

Arii, orum, *m.*, s. Aria.

ARILATOR, ōris, *m.* [die Etymologie unbekannt; vgl. Fest. Comment. p. 329] ein Mäkler: „Arilator etiam *cocio* appellatur," Fest. p. 17. In Necromantia *cocionem* pervulgate dicit (Laberius), quem veteres *arilatorem* dixerunt, Gell. 16, 7, 12.

Ărĭmaspi, orum, *m.*, Ἀριμασποί, eine scythische Völkerschaft im nördlichen Europa, Mel. 2, 1; Plin. 7, 2, 2; Lucan. 7, 756; Gell. 9, 4, 6; vgl. Mannert Nord. S. 143 u. 275.

Ariminensis, e, *adj.*, s. d. Folg.

Ărĭmĭnum, i, *n.* eine Stadt in Umbrien, an der Mündung des gleichnamigen Flüßchens ins adriat. Meer, der nördlichste Ort des eigentlichen Italiens, jetzt Rimini, Plin. 3, 15, 20; Lucan. 1, 231; vgl. Mannert Ital. 1, 455. — Dah. Ărĭmĭnensis, e, *adj.* zu Ariminum gehörend: ~ ager, Plin. 10, 21, 25 und Ariminenses, ium, die Einwohner von Ariminum, Cic. Verr. 2, 1, 14.

†† arinca, ae, *f.* [gallisch] eine sonst olyra genannte Getreideart, Plin. 18, 8, 19; 10, 20, *no.* 4; 22, 25, 57. Nach Harduin der Rocken (in der Dauphiné jetzt noch riguet), nach Andern das Einkorn, Triticum monococcum Linn.

Ărĭŏbarzanes, is, *m.*, Ἀριοβαρζάνης, ein König von Kappadocien, Cic. Att. 5, 20; Fam. 2, 17; 15, 2.

ariola, ariolatio, ariolor, ariolus s. hariol.

Ărīon, ŏnis, *m.* (*nomin.* Ario, Gell. 16, 19; *acc. graec.* Ariona, Ovid. Fast. 2, 83 u. a.) Ἀρίων, 1) der bekannte, von einem Delphin gerettete griechische Citherspieler aus Methymna auf der Insel Lesbos, Freund des Periander von Corinth, Ovid. Fast. 2, 80; Gell. 16, 19; vgl. Herod. 1, 23. Dah. Ărīŏnius, a, um, Ἀριόνιος, *adj.* zu Arion gehörend, arionisch: ~ nomen, Ovid. Fast. 2, 93. ~ lyra, id. A. A. 3, 326; Prop. 2, 26, 18. — 2) das von Neptun dem Adrastus geschenkte mit Sprache und Seherkunde begabte Pferd; dah. ~ vocalis, Prop. 2, 34, 37. ~ fata movens, Stat. Theb. 11, 443. ~ Adrastaeus, id. Silv. 1, 1, 52; vgl. Claud. IV Cons. Honor. 555 u. Hom. Il. 2, 346.

Arionius, a, um, *adj.*, s. d. Vor. *no.* 1.

Ariovistus, i, *m.* [Ehrenfest] König einer germanischen Völkerschaft zu Cäsars Zeit, Caes. B. G. 1, 31.

* aris, ĭdis, *f.* = ἀρίς, Galen.; sonst ἄρον, ἀρίσαρον, b. Theophr. u. Dioscor., eine Art Natterwurz, kappenförmige Zehrwurz, Arum Arisarum Linn., Plin. 24, 16, 94.

Ărisba, ae od. —e, es, *f.*, Ἀρίσβη, 1) eine Stadt in Troas, Virg. Aen. 9, 264; Plin. 5, 30. — 2) eine Stadt auf Lesbos, Mel. 2, 7; Plin. 5, 31.

ărista, ae, *f.* 1) die Spitze, Granne an der Aehre: Arista, quae ut acus tenuis longa eminet e gluma; proinde ut granitheca sit gluma, et apex arista, Varro R. R. 1, 48; so * Cic. de Sen. 15; Ovid. Her. 5, 111; Trist. 4, 1, 57. — Metonym. (*pars pro toto*) a) die Aehre selbst: Maturis albescit messis aristis, Ovid. Fast. 5, 357. Liber et alma Ceres, vestro si munere tellus Chaoniam pingui glandem mutavit arista, Virg. Georg. 1, 8. Auch von der Frucht der Narde: Quo simul ac casias et nardi lenis aristas Substravit *etc.*, Ovid. Met. 15, 398. — Hiervon *b) poetisch für Sommer: Necdum decimas emensus aristas, Claud IV Cons. Honor. 371. — 2) poet. übertr. a) auf die Haare des Menschen (vgl. Varro L. L. 6, 6, 63. In corpore pili, ut arista in spica ordei, horrent): Alges cum excussit membris timor albus aristas, Pers. 3, 115. — b) auf die Gräte der Fische: Squameus herbosas Capito inter lucet arenas, Viscere prae tenero fartim congestus aristis, Auson. Mosell. 85; so id. ib. 119. — c) auf Kräuter: Validas scopulis effodit aristas, Val. Flacc. 6, 365.

Ărĭstaeus, i, *m.*, Ἀρισταῖος, Sohn des Apollo und der Cyrene, soll die Menschen die Bienenzucht und die Behandlung der Milch gelehrt, und zuerst Oelbäume gepflanzt haben, Gemahl der Autonoë, Vater des Actaeon, Virg. Georg. 4, 317 Serv.; Ovid. Pont. 4, 2, 8; vgl. Cic. Verr. 2, 4, 57 Zumpt.

Ărĭstarcheus, a, um, *adj.*, s. d. Folg.

Ărĭstarchus, i, *m.*, Ἀρίσταρχος, ein sehr berühmter Kritiker in Alexandrien, der besonders den Homer sehr streng bearbeitete, und viele ächte Verse für untergeschoben erklärte, Cic. Fam. 3, 11; Ovid. Pont. 3, 9, 23. Daher appellativ. für jeden Kritiker: Quoniam te non Aristarchum, sed Phalarin Grammaticum habemus, qui non notam apponas ad malum versum, sed poetam armis persequare, Cic. Pis. 30. Orationes meae, quarum tu Aristarchus es, id. Att. 1, 14. — Dav. Aristarchēi, orum, *m.* die Anhänger, Nachfolger des Aristarchus für strenge Kritiker: Relinquitur de casibus, in quo Aristarchei suos contendunt nervos, Varro L. L. 8, 34, 119.

* ărĭstātus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. aristo, are, mit Aehren versehen, Fest. p. 137.

ariste, es, *f.*, Name eines Edelsteins: Encardia cognominatur et ariste, Plin. 37, 10, 58 Hard.

Ărĭstīdes, is, *m.*, Ἀριστείδης, 1) der durch seine Gerechtigkeitsliebe berühmte Athenienser, Zeitgenosse und Rival des Themistokles; sein Leben von Corn. Nep. u. Plutarch beschrieben. — 2) ein Maler in Theben, Zeitgenosse des Apelles, Plin. 35, 10, 36 *no.* 19. — 3) ein berühmter Bildhauer, Plin. 34, 8, 19.

—4) ein schlüpfriger Dichter aus Milet, Verfasser eines Gedichtes Milesiaca, Ovid. Trist. 2, 413; 443 Jahn.

ărĭstĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [arista-fero] ährentragend: ~ seges, Prudent. Cath. 3, 51.

ARISTIGER, ĕra, ĕrum, *adj.* [arista-fero] ährentragend, Epitheton der Ceres, als Göttin des Getreides: CERERI ALMAE FRVGIFERAE ARISTIGERAE THESMOPHORAE *etc.*, Inscr. Orell. *no.* 1493.

Aristippeus, a, um, *adj.*, s. d. Folg.

Ărĭstippus, i, *m.*, Ἀρίστιππος, ein Philosoph aus Cyrene, Schüler des Socrates, Stifter der cyrenäischen Schule, „qui voluptatem summum bonum dicit," Cic. Fin. 2, 6; so Hor. Ep. 1, 1, 18 Schmid. — Dah. Aristippēus, a, um, *adj.* zu Aristippus gehörend, aristippisch: Illud Aristippeum contemneret, Cic. Fin. 2, 6, 18.

Arisĭus, a, um, *adj.*, eine römische Geschlechtsbenennung, z. B. Aristius Fuscus, ein sehr gelehrter Dichter, Rhetor und Grammatiker, intimer Freund des Horat., Hor. Ep. 1, 12 Schmid; Od. 1, 22; Sat. 1, 9, 61; vgl. ib. 10, 83 u. Bähr Gesch. d. röm. Literat. 52, *not.* 7.

Ăristō, ōnis, *m.*, Ἀρίστων, ein Philosoph aus Chios, Schüler des Zeno; Stifter der skeptischen Philosophie, Zeitgenosse des Cäsar, Cic. N. D. 3, 31; Leg. 1, 13. Dah. Ăristōnēus, a, um, *adj.* zu Aristo gehörend, aristonisch. ~ vitia, Cic. Fin. 4, 15.

†ărĭstŏlŏchĭa, ae, *f.* = ἀριστολοχία, eine die Geburt erleichternde Pflanze, Osterluzei, Plin. 25, 8, 54; Cic. Divin. 1, 10; 2, 20.

Aristoneus, a, um, *adj.*, s. Aristo.

Ărĭstŏnīcus, i, *m.*, Ἀριστόνικος, Sohn des Königs Eumenes, führte mit den Römern Krieg, wurde aber vom Consul M. Perperna besiegt und im Gefängniß ermordet, Flor. 2, 20; Vell. 2, 4; Just. 36, 4; Eutr. 4, 9.

Ărĭstŏphănes, is, *m.*, Ἀριστοφάνης, 1) der berühmteste griechische Comödiendichter, „der ungezogene Liebling der Grazien," aus Lindus auf der Insel Rhodus, Zeitgenosse des Socrates, Hor. Sat. 1, 4, 1. — Dah. a) Aristŏphănēus od. —ĭus, a, um, *adj.* aristophanisch: ~ anapaestus, Cic. Or. 56. Metrum Aristophanĭum, Serv. Centim. p. 1818 P. — b) Aristŏphănĭcus, a, um, *adj.* dasselbe, Hieron. in Isaj. l. 15, c. 54 v. 11. — 2) ein berühmter Grammatiker aus Byzanz, Schüler des Eratosthenes, Lehrer des Kritikers Aristarch, Cic. de Or. 3, 33; Fin. 5, 19; Att. 16, 11.

Aristophaneus od. —ius, a, um, *adj.* s. d. Vor. *no.* 1, a.

Aristophanicus, a, um, *adj.* s. Aristophanes *no.* 1, b.

„ARISTOPHORUM est vas, in quo prandium fertur, ut discus," Fest. p. 23 [ἄριστον = prandium, und φέρω = fero].

*ărĭstōsus, a, um, *adj.* [arista] ährenreich: ~ cibaria, Venant. Ep. 9, 3.

Ărĭstŏtĕles, is (*genit.* Aristoteli, Cic. Att. 13, 28, wie Archimedi, Achilli, Pericli *etc.*; vgl. Schneid. Gr. 2, 163 ff.; Ruddim. 1, 58 *not.* 71), *m.*, Ἀριστοτέλης, der gelehrteste und berühmteste Schüler des Plato, aus Stagira in Macedonien, Lehrer Alexanders des Großen und Stifter der peripatetischen Philosophie, Cic. Tusc. 1, 10; 3, 38; Acad. 1, 4; Fin. 5, 5; Off. 3, 8; de Or. 3, 35 u. v. a. Dah. Aristotelĭus u. —ēus, a, um, *adj.* aristotelisch: ~ vis, Cic. de Or. 3, 19, 71. ~ pigmenta, id. Att. 2, 1. ~ ratio, id. Fam. 1, 9, 23. Topica Aristotelea, id. ib. 7, 19. — 2) ein Gastfreund des Cicero, Cic. Fam. 13, 52.

Ărĭstŏxĕnus, i, *m.*, Ἀριστόξενος, ein Philosoph und Musiker, Schüler des Aristoteles, Cic. Fin. 5, 9; Tusc. 1, 10; de Or. 3, 33 u. a.

† ărithmētĭca, ae u. —e, ēs, *f.* = ἀριθμητική (*sc.* τέχνη), die Arithmetik, Rechenkunst: —a, Senec. Ep. 88; —e, Vitr. 1, 1; Plin. 35, 10, 36 *no.* 8.

† ărithmētĭcus, a, um, *adj.* = ἀριθμητικός, zur Arithmetik gehörend, arithmetisch: ~ ratio, Vitr. 10, 16. Substantivisch arithmetica, orum, *n.* das Arithmetische = die Arithmetik: Homo remotus a dialecticis, in arithmeticis satis exercitatus, Cic. Att. 14, 12 *fin.*

† ărithmus, i, *m.* = ἀριθμός (die Zahl): Arithmi, Namen des vierten Buches Moses (rein latein. Numeri), Tertull. adv. Marc. 4, 23 u. 28.

ărĭtūdo, ĭnis, *f.* [aridus] die Trockenheit (vorklassisch): O scirpe, scirpe, laudo fortunas tuas, Qui semper servas gloriam aritudinis, Plaut. Rud. 2, 6, 39. Frigori miscet calorem atque humori aritudinem, Varro L. L. 5, 10, 19; auch b. Non. 71, 21. Bestiolae aritudine cito pereunt, id. R. R. 1, 12, 3.

1. Ărĭus, i, *m.* ein Fluß in Aria, j. Heri, Plin. 6, 23. Bei Ammian. 23 *fin.* Arias.

2. Ărīus (Arr.), i, *m.*, Ἄρειος, ein bekannter Ketzer, auch Ărrĭus, Prudent. Psych. 794. Dah. Arīānus, a, um, *adj.* zum Ketzer Arius gehörend, arianisch, Hieron. adv. Lucif. 7 und Arianī, die Anhänger des Arius, die Arianer, Hieron. ib.; Augustin. Haeres. 49.

Ărĭūsĭus, a, um, *adj.* ~ vina, Wein aus der Gegend von Ariusia auf Chios (Ἀριουσία χώρα, Strabo), Virg. Ecl. 5, 71. ~ pocula, Sil. 7, 210.

arma, orum, *n.* (*genit. plur.* armûm, Pacuv. b. Cic. Or. 46; Att. b. Non. 495, 23, von Cicero a. a. O. in der Verbindung armûm judicium für weniger gut als armorum gehalten) [gewöhnl. v. ἄρω, anfügen, abgeleitet; nach O. Müller Etrusk. 1, S. 17 *not.* 21. aber ungriechisch].

1) die an den Körper zu seiner Beschützung

anschließenden Waffen, Schutzwaffen, Vertheidigungswaffen, Rüstung, wie Schild, Panzer, Helm u. dgl.: Quonam abdentur illa tot millia armorum, detracta corporibus hostium? Liv. 45, 39. Et tunc Mamertinorum sociorum periculum, et nunc Sagunti excidium nobis pia ac justa induerunt arma, id. 30, 31. Arma his imperata, galea, clypeum, ocreae, lorica, omnia ex aere, id. 1, 43. Corpus alteri magnitudine eximium, versiculori veste pictisque et auro caelatis refulgens armis, id. 7, 10. Insbesondere: der Schild: At Lausum socii exanimem super arma ferebant, Virg. Aen. 10, 841. Coelestia arma, quae ancilia appellantur, Liv. 1, 20 (vgl. ancile). Magister equitum congesta in ingentem acervum hostilia arma subdito igne concremavit, id. 8, 30. Multi mortales, quum hostem effugissent, in flumine ipso periere: quorum fluitantia arma ad urbem cognita in Tiberi .... insignem victoriam fecere, id. 1, 37; vgl. Virg. Aen. 1, 118 Heyne. Honoratissimum assensus genus est, armis laudari, Tac. Germ. 11 Ruperti. Vides quot versibus Homerus, quot Virgilius arma hic Aeneae, Achillis ille describat, Plin. Ep. 5, 6, 43. Substitit Aeneas et se collegit in arma Poplite subsidens, deckte sich durch den Schild, Virg. Aen. 12, 491. — Daher im erweiterten Sinne:

2) Waffen zum Kampf, überhaupt sowohl Vertheidigungs= als Angriffswaffen, jedoch von letztern nur diejenigen, mit welchen in der Nähe gekämpft und verwundet wird, wie Schwert, Axt, Keule, zum Unterschiede von *tela*, welche für den Kampf in der Ferne gebraucht und abgeschossen werden, dah. arma und tela oft entgegengesetzt (s. d. Folg. und vgl. Bremi u. Dähne Nep. Datam. 11, 3): Arma rigent, horrescunt tela, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 4. Qui cupiant dare arma Achilli, id. b. Non. 469, 26. Arma alia ad tegendum, alia ad nocendum, Cic. Caecin. 21. Armis conditione positis aut defatigatione abjectis, aut victoria detractis, id. Fam. 6, 2. Nempe illum dicis cum armis aureis, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 16. Simul rem et belli gloriam armis repperi, Ter. Heaut. 1, 1, 60. Arma antiqua manus, ungues dentesque fuerunt Et lapides, et item, silvarum fragmina, rami, Lucr. 5, 1282. Ut armis ac virtute velint patriam defendere terram, id. 2, 641 u. a. So die Verbindungen: ∼ capere, Cic. Rosc. Am. 53, 153; Phil. 4, 3, 7; Rab. Perd. 6 u. 7. ∼ sumere, id. Planc. 36, 88 Wund.; Tusc. 2, 24, 58. ∼ resumere, Suet. Calig. 48. ∼ aptare, Liv. 5, 49. ∼ induere, Liv. 30, 31; Ovid. Met. 14, 798; Fast. 1, 521; Virg. Aen. 11, 83; Lucan. 1, 126. Armis accingi, Virg. Aen. 6, 184. Concitare ad arma, Caes. B. G. 7, 42. Descendere ad arma, id. ib. 7, 33. Vocare ad arma, Cic. Rabir. Perd. 7, 21. Vocare in arma, Virg. Aen. 9, 22. ∼ ferre contra aliquem, Vell. 2, 56. Decernere armis, Cic. Att. 7, 3. Decertare armis cum hoste, id. Off. 3, 22. ∼ certare, Virg. Aen. 12, 890. Dimicare armis cum aliquo, Nep. Milt. 1. Esse in armis, Caes. B. G. 1, 49; Suet. Caes. 69. ∼ ponere, abjicere, Cic. Fam. 6, 2. ∼ relinquere, Liv. 2, 10. ∼ tradere, Nep. Ham. 1; Suet. Vit. 10. ∼ amittere, Virg. Aen. 1, 478. ∼ deripere militibus, Hor. Od. 3, 5, 19. ∼ dirimere, Lucan. 1, 104 u. v. a. — So der solenne Ausdruck: arma virosque, per arma, per viros *etc.* Arma virosque ad bella pollicentes, Liv. 8, 25. Per arma, per viros late stragem dedere, id. 8, 30 u. a.; s. Burm. Virg. Aen. 1, 1 u. vgl. Liv. 9, 24: Missis ad arcem exploratoribus, quum tela et armatos tenere arcem multiplicato numero audirent. — Nocturnis consiliis, armorum atque telorum portationibus, festinando, agitando omnia plus timoris quam periculi effecerant, Sall. Cat. 42, 2. Agitatio anceps telorum armorumque, Liv. 1, 25. Seorsum arma ac tela seponebantur, Colum. 12, 3. Velut tela atque arma, Tac. Germ. 29. Super sexaginta millia non armis telisque Romanis, sed, quod magnificentius est, oblectationi oculisque ceciderunt, id. ib. 33. Armis et castris, sprüchwörtl. wie remis velisque, viris equisque, mit aller Anstrengung: Numquam vehementius actum est, quam me consule, ne solveretur. Armis et castris tentata res est ab omni genere hominum et ordine *etc.*, Cic. Off. 2, 24. — b) tropisch: Schutz=, Vertheidigungsmittel, Waffe: Quid tam necessarium, quam tenere semper arma (sc. eloquentiae), quibus vel tectus ipse esse possis, vel provocare improbos, vel te ulcisci lacessitus? Cic. de Or. 1, 8, 32. Posse se facile armis prudentiae tueri atque defendere, id. ib. 1, 38. Aptissima omnino sunt arma senectutis artes exercitationesque virtutum, id. Lael. 4, 9. Si tectus (es) Vulcaniis armis, id est fortitudine, resiste, id. Tusc. 2, 14, 33. Nos qui oratorem studemus effingere, non arma, sed tympana eloquentiae demus? Quintil. Inst. 5, 12, 21. Etiamsi in utramque partem valent arma facundiae *etc.*, id. ib. 2, 16, 10. Horriferum contra Borean ovis arma ministret, *i. e.* lanas, Ovid. Met. 15, 471. Haec mihi Stertinius, sapientum octavus, amico Arma (*i. e.* praecepta) dedit, posthac ne compellarer inultus, Hor. Sat. 2, 3, 297; vgl. id. Ep. 1, 16, 67. — c) metonym. α) für Krieg (doch einmal pax entgegenges. s. unt.): Silent leges inter arma, Cic. Mil. 4, 10. Quorum (armorum) exitus semper incerti, id. Att. 7, 3, 5. Ea desperata nihil tam fugisse quam arma civilia, id. Fam. 2, 16. Ab externis armis otium erat, Liv. 3, 14. Justum est bellum .... quibus necessarium, et pia arma, quibus nulla nisi in armis relinquitur spes, id. 9, 1; so id. 3, 69 Drak.; 9, 32; 42, 2; Tac. Hist. 2, 1 u. a. Antiochum tanta cupiditate incendit bellandi, ut usque a rubro mari arma conatus sit inferre Italiae, Nep. Hann. 2 (wofür häufiger bellum inferre alicui, s. infero). (Aenea proles) saevior ingeniis et ad horrida prom-

ptior arma, Ovid. Met. 1, 126. Nec conjugialia festa Qui canat, est clamor, sed qui fera nunciet arma, id. ib. 5, 4. Labores sustinui tantos terrestribus armis, id. ib. 14, 479. Te caede gaudentes Sygambri Compositis venerantur armis, Hor. Od. 4, 14 *fin.* So der bekannte Anfang der Aeneide: Arma virumque cano; vgl. Hor. Ep. 1, 19, 7: Ennius ipse pater numquam nisi potus ad arma Prosiluit dicenda. — Melius visum, Gallos, novam gentem, pace potius cognosci quam armis, Liv. 5, 35 *fin.*; vgl. Cic. Off. 1, 22, 76: Cedant arma togae, concedat laurea linguae. — Auch für Treffen, Kampf: In flammas et in arma feror, Virg. Aen, 2, 337; so id. ib. 655. — β) (*abstr. pro concreto*) für die Krieger selbst: Nulla usquam apparuerunt arma, Liv. 41, 12. Nos .... vilia haec capita luendae sponsionis feramus, et nostro supplicio liberemus Romana arma *i. e.* Romanum exercitum, id. 9, 9. Ulteriorem ripam amnis armis obtinebant, id. 21, 26. Hispanias armis non ita redundare, Tac. Hist. 2, 32. — Jaculum quod detulit error in Idan, Expertem frustra belli et neutra arma secutum, keiner Partei, Ovid. Met. 5, 91. So auxiliaria arma, Hülfstruppen, id. ib. 6, 424; vgl. ib. 14, 528.

3) Insofern dem kriegerischen Römer die Waffe das wichtigste Geräth war, wurde arma (wie im Griech. ὅπλον und ἔντεα) poetisch auch auf andere Geräthschaften, Werkzeuge, Rüstzeuge übertragen. So von Mehl- und Backgeräthen: Tum Cererem (*i. e.* frumentum) corruptum undis, Cerealiaque arma Expediunt, Virg. Aen. 1, 177 (vgl. Hom. Od. 7, 232: ἔντεα δαιτός). Von Ackergeräthen: Dura lacertosi fodiebant arva coloni, Agmine qui viso fugiunt, operisque relinquunt Arma sui, vacuosque jacent dispersa per agros Sarculaque rastrique graves, longique ligones, Ovid. Met. 11, 35. Dicendum est quae sint duris agrestibus arma, Quis sine nec potuere seri, nec surgere messes, id. Georg. 1, 160. Von Schiffsgeräthen (Mast, Segel, Taue, Ruder rc.): Colligere arma jubet validisque incumbere remis, id. Aen. 5, 15. Tua ne spoliata armis, excussa magistro, Deficeret tantis navis surgentibus undis, id. ib. 6, 353. Daher von Ovid für Flügel, als Luftruder, gebraucht: Daedalus nescius haec humeris arma parata suis, Ovid. A. A. 2, 50 (vgl. im folg. Vers: His patria est adeunda *carinis*). Und so von andern Werkzeugen: Tondendis haec arma tibi sunt apta capillis, Martial. 14, 36.

† **armămaxa**, ae, *f.* = ἁρμάμαξα, ein bedeckter persischer Reisewagen, besonders für Frauen und Kinder, Curt. 3, 3.

armamenta, orum, *n.* [arma *no.* 3.] Geräthschaft zu jedem beliebigen Zweck, besonders aber Schiffsgeräthe, Takelwerk (Segel, Taue rc.): Armamentûm stridor, Pacuv. b. Serv. Virg. Aen. 1, 87. *Ac.* Salva est navis, ne time. *Ch.* Quid alia armamenta? *Ac.* Salva et sana sunt, Plaut. Merc. 1, 2, 62. Armamentis complicandis et componendis studuimus, id. ib. 80. Validis fugito devitans viribus Austrum: Quem si prospiciens vitaveris, omnia caute Armamenta locans, tuto labere per undas, * Cic. Arat. 197. Aptarique suis pinum jubet armamentis, Ovid. Met. 11, 456. Nonnulli strenue fabricant navigia, nec consummata perinde instruunt armamentis ministrisque, Colum. 4, 3, 1. Navis, in qua vehebatur, fusis armamentis et gubernaculo diffracto, Suet. Aug. 17. Zuweilen das Segel ausgeschlossen: Quum omnis Gallicis navibus spes in velis armamentisque consisteret, Caes. B. G. 3, 14. Vela contrahit, malosque inclinat, et simul armamenta componens opperitur insequentes naves, Liv. 36, 44. Stringere vela, demittere armamenta, Senec. Benef. 6, 15. — Armamenta vinearum, Pfähle, Stützen, Plin. 18, 11, 29 *no.* 2.

armāmentārĭum, ii, *n.* [armamentum] das Zeughaus: Ex aedibus sacris armamentariisque publicis arma populo Romano dantur, Cic. Rabir. Peduell. 7; so id. de Or. 1, 14; Liv. 26, 43; 29, 35; 31, 23; 42, 12; Inscr. Orell. *no.* 975 u. a. Scherzweise: Per solis radios, Tarpejaque fulmina jurat, Et Martis frameam, et Cirrhaei spicula vatis, Per calamos venatricis pharetramque Puellae, Perque tuum, pater Aegaei Neptune, tridentem, Addit et Herculeos arcus, hastamque Minervae, Quidquid habent telorum armamentaria coeli, Juven. 13, 83. — Für Schiffsgeräthe: Laudatus est Philon Athenis armamentario mille navium, Plin. 7, 37. 38.

armārĭŏlum, i, *n.* *demin.* [armarium] ein Schränkchen (vor- und nachklassisch): Aut empta ancilla aut aliquod vasum argenteum, Aut armariola Graeca, Plaut. Truc. 1, 1, 35. — Für Bücherschränkchen, Sidon. Ep. 8, 16; Hieron. in Matth. 3, 21.

armārĭum, ii, *n.* [arma] ein Schrank zur Aufbewahrung der Speisen, Kleider, des Geldes u. dgl.: Armarium promptuarium, Cato R. R. 11, 3. Cellas refregit omnes intus, reclusitque armarium, Plaut. Capt. 4, 4, 10. *An.* Scin', quod hoc sit spinther? *Me.* Nescio nisi aureum. *An.* Hoc est, quod olim clanculum ex armario Te subripuisse ajebas uxori tuae, id. Men. 3, 3, 8. Quin ex obcluso atque obsignato armario Decutio argenti tantum, quantum mihi lubet, id. Epid. 2, 3, 3. Quum esset in aedibus armarium, in quo sciret esse numorum aliquantum et auri, noctu .... armarii fundum exsecuit, Cic. Cluent. 64; so id. Coel. 21, 52; Verr. 2, 4, 12. Senectus anguium reposita in arcis armariisque tineas necat, Plin. 29, 5, 32. Capsae et armaria librorum aut vestium aut armamentorum gratia parata, Paul. Dig. 33, 10, 3. Armarium muricibus praefixum, der mit hervorstehenden Spitzen versehene Kasten, in dem Regulus den Tod fand, Gell. 6, 4 *fin.*

armatūra, ae, *f.* [armo] 1) die Art der

Bewaffnung, Waffenart: Armatura varia peditatus et equitatus, Cic. Fam. 7, 1. Dejotarus habet cohortes nostra armatura, id. Att. 6, 1. Numidae levis armaturae, Caes. B. G. 2, 10. — b) metonym. für die bewaffneten Soldaten selbst; und zwar in klass. Sprache stets mit dem Beisatz levis = velites; erst Vegetius gebraucht armatura absolut für junge Mannschaft: Nostrae sunt legiones, nostra levis armatura, noster equitatus, Cic. Phil. 10, 6 *fin.* Equites, pedites, levis armatura, id. Brut. 37. Nero primum cum omni equitatu advenit; Porcius deinde assecutus cum levi armatura, Liv. 27, 48; vgl. id. 28, 14. Hanc stragem fugientis equitatus levis armaturae ruina comitata est, Flor. 4, 2, 49. Equitum triginta, levis armaturae centum millia, Suet. Caes. 66. Armaturae leves in cornua deductae, Liv. 21, 55. Interclusam ab suis levem armaturam facile Romani superassent, nisi *etc.*, id. 22, 18. Manipuli levis armaturae, id. 27, 13. Levis armaturae juvenes, id. 44, 2 u. v. a. — Tropisch: Sed haec fuerit nobis, tamquam levis armaturae, prima orationis excursio; nunc comminus agamus *etc.*, Cic. Divin. 2, 10, 26. — 2) eine Art Kampfübung, Ammian. 14, 11; Veget. 1, 13; 2, 23.

1. armatus, a, um, *Pa.*, s. armo.

2. armatus, ūs, *m.* [armo] die Art der Bewaffnung (nur im *abl.* vorkommend): Trecenti Apolloniatae haud dispari armatu se conjunxere, Liv. 33, 3. Achaei juventutis suae, Cretico maxime armatu, ad mille dederunt, id. 42, 55 *fin.* Ne armatu quidem sustinendo assueti milites, Front. Prim. Hist. frgm. 2 p. 341. — b) metonym. für die bewaffneten Soldaten selbst (vgl. armatura *no.* 1, b.): Magna parte impedimentorum relicta in Bruttiis, et omni graviori armatu *etc.*, Liv. 26, 5. Humor, toto fere gravi armatu, nihil gladios aut pila hebetabat, id. 37, 41.

Armĕnĭa, ae, *f.*, Ἀρμενία, eine asiatische Landschaft, in Armenia major (östlich, jetzt Turkomanien und Kurdistan) und minor (westlich, jetzt Anatolien) eingetheilt, Plin. 6, 9, 9; ∾ utraque, Lucan. 2, 638; Flor. 3, 5, 21. Dav. 1) Armĕnĭăcus, a, um, *adj.*, Ἀρμενιακός, armenisch: ∾ bellum, Plin. 7, 39, 40. ∾ triumphus, id. 30, 2, 6. Dah. Armeniacus, Beiname des Kaisers Marcus Aurelius wegen Besiegung der Armenier, Capitol. M. Anton. Philos. 9. — Armeniacum malum, od. absolut Armeniacum, die Frucht des Aprikosenbaumes, Armeniaca, ae, *f.* (Colum. 11, 296; Plin. 15, 13, 12) die Aprikose, Colum. 5, 10, 19 (ib. 10, 404 Armenium genannt). — 2) Armĕnĭus, a, um, *adj.* armenisch: ∾ lingua, Varro L. L. 5, 20, 29. ∾ reges, Cic. Att. 2, 7. ∾ tigres, Virg. Ecl. 5, 29. ∾ pedites, Nep. Datam. 8. ∾ triumphi, Flor. 4, 2, 8. — Substantiv. a) Armenius, ii, *m.* der Armenier, Ovid. Trist. 2, 227; Martial. 5, 59. — b) Armenium, ii, *n.* α) sc. pigmentum, eine schöne blaue Farbe, die aus einem armenischen Stein gewonnen wird, Bergblau, Varro R. R. 3, 2, 4; Vitr. 7, 5 *fin.*; Plin. 35, 6, 12. — β) sc. pomum, die Aprikose, s. oben *no.* 1.

Armeniacus, a, um, *adj.*, s. d. Vor. *no.* 1.

Armenius, a, um, *adj.*, s. Armenia *no.* 2.

armenta, ae, *f.*, s. armentum.

armentalis, e, *adj.* [armentum] zum Pflugvieh gehörend (außer einmal bei Virgil nur nachklass.): Hic natam .... Armentalis equae mammis et lacte ferino Nutribat, Virg. Aen. 11, 571. Reliquias longe aegritudinis armentali lacte depellere, Symm. Ep. 6, 17; so id. 2, 2; Prud. Cathem. 7, 166 u. a.

armentārĭus, a, um, *adj.* [armentum] zum Pflugvieh gehörend: ∾ morbi, Solin. 11. ∾ equiso, Appul. Met. 7. Dah. substantiv. armentarius, ii, *m.* Pflugviehhirt, Rinderhirt: Praeterea jam pastor et armentarius omnis .... Languebat, *Lucr. 6, 1251. De sanitate sunt complura, quae armentarium meum crebro ut aliquid legat curo, Varro R. R. 2, 5, 18. Omnia secum Armentarius Afer agit, Virg. Georg. 3, 344. — 2) Beiname des Kaisers Galerius Maximianus, dessen Eltern Hirten waren, Aur. Vict. Ep. 40.

armentīcĭus, od. armentitius, a, um, *adj.* [armentum] das Pflugvieh betreffend (viell. nur b. Varro): ∾ pecus, Varro R. R. 2, 5, 16. ∾ greges, id. ib. 2, 10, 3 (Veget. 1, 18 liest Schneider armentiva).

armentīvus, a, um, *adj.* [armentum] das Pflugvieh betreffend: Fimi cervini maxime subulonis, sed et bubuli (de armentivis loquor) cinis cochleariorum trium in mulsi hemina *etc.*, Plin. 28, 17, 68 Hard.; so nur noch Veget. 1, 18 Schneid. b. schwankender Lesart.

*armentōsus, a, um, *adj.* [armentum] reich an Pflugvieh: Italia armentosissima, Gell. 11, 1.

armentum, i, *n.* (alte Form armenta, ae, *f.*, Liv. Andr. u. Enn. b. Non. 190, 20; Enn. auch b. Fest. p. 4) [contrah. aus arimentum v. aro: „Armenta quod boves ideo maxume parabantur, ut inde eligerent ad arandum; inde arimenta dicta postea I tertia litera extrita," Varro L. L. 5, 19, 28; vgl. Isid. Orig. 12, 2] das Vieh zum Pflügen, Pflugvieh und collectivisch die Heerde (dagegen *jumentum*, contrah. aus jugimentum v. jugum: das Zugvieh, vgl. Pompon. Dig. 50, 16, 89: Boves magis armentorum quam jumentorum genere appellantur) am häufigsten im Plural: Tu pascere cornifrontes soles armentas, Liv. Andr. l. c. Ipsius ad armentas easdem, Enn. l. c. At variae crescunt pecudes, armenta feraeque, Lucr. 5, 229; vgl. id. 1, 164. Qui gregem armentorum emere vult, observare debet *etc.*, Varro R.

R. 2, 5, 7. Caedit greges armentorum reliquique pecoris, quodcumque nactus est, Cic. Phil. 3, 12 *fin*. Ut accensis cornibus armenta concitentur .... et calor velut stimulatos furore agebat boves, Liv. 22, 17. Et Nymphae flerunt et quisquis montibus illis Lanigerosque greges armentaque bucera pavit, Ovid. Met. 6, 395. Im Singular: Nec quia longinquis armentum aegrotet in agris, Hor. Ep. 1, 8, 6. Herculem in ea loca Geryone interempto boves mira specie abegisse memorant, ac prope Tiberim fluvium, qua, prae se armentum agens nando trajecerat *etc.*, Liv. 1, 7. — Uebertragen

2) von Pferden oder andern größeren Thieren: Bello armantur equi: bellum haec armenta minantur, Virg. Aen. 3, 540; auch im Singular id. Georg. 3, 71; Ovid. Fast. 2, 277; Colum. 7, 1, 2; Plin. 8, 42, 66; 11, 49, 110. — Tres litore cervos Prospicit errantes: hos tota armenta sequuntur, Virg. Aen. 1, 188. Armenta immania Neptuni, „das scheusliche Meervieh," id. Georg. 4, 395.

3) Heerde als Collectivbezeichnung mit beigefügtem Genitiv: Multi greges ovium, multa ibi equorum boumque armenta, Plin. Ep. 2, 17. Armenta cynocephalorum, id. 7, 2, 2.

4) für ein einzelnes Stück Vieh: Hecatombe Graece dicitur, cum centum armenta occiduntur, Hygin. Fab. 118.

armĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [arma-fero] Waffen tragend, bewaffnet, doch auch kriegerisch (viell. zuerst von Ovid, zum Unterschiede von armiger, dessen herrschende Bedeutung Waffenträger war, gebraucht, s. d. folg. Art. *no.* 2). So als Epitheton des Mars und der Minerva: Armifer armiferae correptus amore Minervae, Ovid. Fast. 3, 681. Me tamen armiferae servatum cura Minervae Fluctibus eripuit, id. Met. 14, 475. — Caras et armiferos Leleges Lyciamque pererrat, id. ib. 9, 645. Gentes armiferae, Sil. 4, 45. Armiferos memorare labores, Kriegsmühen, Stat. Silv. 1, 2, 96. ∾ irae, id. Theb. 6, 831. ∾ arvum, das mit Drachenzähnen besäete Feld in Colchis, aus dem geharnischte Männer hervorkamen, Senec. Med. 469 (dafür armigera humus bei Propert. und armigerum sulcus bei Claudian. s. d. Folg. *no.* 1 am E.).

armĭger (armigerus in einer spätern Inschr. b. Orell. *no.* 3631), ĕra, ĕrum, *adj.* [arma-gero] Waffen tragend, bewaffnet, kriegerisch (in diesem Sinne selten dafür armifer, w. m. s.): Pennigero non armigero in corpore, Att. b. Cic. Fam. 7, 33. Ille cum paucis armigeris in tabernaculum pervenit, Curt. 3, 12. Phoebumque, armigerum Deum (*i. e.* Martem) primamque Dionem, Sil. 7, 87. ∾ humus und ∾ sulcus, was armiferum arvum (s. armifer a. Ende), ersteres bei Prop. 3, 11, 10; letzteres bei Claud. I. Cons. Stil. 324.

2) substantivisch der Waffenträger, Schildknappe; die Waffenträgerin (dies die herrschende Bedeutung des Wortes): a) *masc.* Egomet mihi comes, calator, equus, agaso, armiger, Plaut. Merc. 5, 2, 11. Filius autem armigerum allegavit suum, qui sibi eam uxorem poscat, id. Casin. prol. 55. Sergius armiger Catilinae, d. i. Begleiter, Genosse, Anhänger, Cic. Dom. 5. Regisque Thoactes Armiger, Ovid. Met. 5, 148; so id. ib. 12, 363. Hic (Butes) Dardanio Anchisae Armiger ante fuit fidusque ad limina custos, Virg. Aen. 9, 648. Armiger Jovis *i. e.* aquila, Ovid. Met. 15, 386 u. Virg. Aen. 9, 564 (vgl. Hor. Od. 4, 4, 1: Minister fulminis ales). Armiger hac magni patet Hectoris, d. i. das Vorgebirge Misenus, benannt nach Misenus, dem Waffenträger des Hector, Stat. Silv. 2, 77. — b) *fem.* von der Waffenträgerin der Diana: Nympharum tradidit uni Armigerae jaculum pharetramque arcusque retentos, Ovid. Met. 3, 165; so id. ib. 5, 619.

armĭlausa, ae, *f.* [nach Isid. 19, 22 *fin.* contrah. aus armiclausa] ein militärisches Oberkleid (nachklass.): Sibi ergo ille habeat armilausam suam et suas caligas *etc.*, Paul. Nol. Ep. 22; so id. Ep. 17; Schol. Juven. 5, 143.

armile s. armillum.

armilla, ae, *f.* [nach Fest. p. 21 von armus; nach Prisc. p. 1220 P. von arma] 1) ein schlangenartig um den Arm gewundener Armschmuck, Armband, Armkette für Männer und Frauen: „Armillae, quae brachialia vocantur, Cicero in IV de Republica," Prisc. l. c. Ubi illae armillae sunt, quas una dedi? Plaut. Men. 3, 3, 13; vgl. Ulp. Dig. 34, 2, 26. Torque atque armillis decoratus, Quadrig. b. Gell. 9, 13, 7. Quatuor centuriones, manipulumque hastatorum armillis aureisque coronis donavit, Liv. 10, 44. Vulpinam linguam habentes in armilla lippituros negant, Plin. 28, 11, 47. — Wegen seiner Rundung 2) ein eiserner Ring zum Festhalten, Vitr. 10, 6.

armillatus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ARMILLO, are [armilla], mit einem Armband geschmückt: Manuleatus et armillatus in publicum processit, Suet. Calig. 52. Armillata et phalerata turba, id. Ner. 30. — *2) mit einem Halsband geschmückt: Serica nam taceo volsi carpenta nepotis Atque armillatos colla Molossa canes, Prop. 4, 8, 24.

armillum, i, *n.* ein Weinkrug (vor- und nachklassisch): „Etiam nunc pocula quae vocant capulas ac capides, quod est poculi genus; item armillum, quod est urceoli genus vinarii," Varro b. Non. 547, 15. „Armillum vas vinarium in sacris dictum, quod armo, id est humero deportetur," Fest. p. 2. Dah. das Sprüchwort ad armillum revertere od. redire oder kurz ad armillum, zu seiner alten Gewohnheit wiederkehren, seine alten Streiche wieder anfangen: Hinc ad me, hinc licet anus rursum ad armillum, Lucil. b.

Non. 74, 13. At illa ad armillum revertit, et ad familiares feminarum artes accenditur, Appul. Met. 9 p. 230, 22. In schärferer Beziehung verwandelt Appulejus, von Cupido redend, das armillum im Sprüchworte in armile = armamentarium, Rüstkammer: Interea Cupido amore nimio peresus ad armile redit, Appul. Met. 6 p. 132, 15.

Armilustrium s. d. Folg.

Armīlustrum, i, *n.* ein Ort in Rom (in der 13. Region), auf welchem das Fest Armilustrium, Waffenreinigung, ὁπλοκαθαρμός (19. Octob. s. Orell. Inscr. 2 p. 411) gefeiert wurde: „Armilustrum ab ambitu lustri," Varro L. L. 5, 32, 42. Inde iterum novemdiale instauratum, quod in Armilustro lapidibus visum pluere, Liv. 27, 37. — „Armilustrium ab eo, quod in armilustrio armati sacra faciunt," Varro L. L. 6, 3, 57. „Armilustrium festum erat apud Romanos, quo res divinas armati faciebant, ac dum sacrificarent, tubis canebant," Fest. p. 16; vgl. Comment. p. 327.

Armĭnĭus, ii, *m.* der berühmte cheruskische Fürst, der im Jahre 9 n. Chr., den Varus im Teutoburger Walde schlug und dadurch Deutschland vor römischer Herrschaft bewahrte, Vell. 2, 118; Flor. 4, 12, 32; Tac. Ann. 1, 55; 60; 63; 2, 9; 17; 21; 88 u. a.

armĭ-pŏtens, entis, *adj.* [arma-potens] der Waffen mächtig, kriegerisch, tapfer, poetisches Epitheton des Mars, der Diana ꝛc.: Quoniam belli fera moenera Mavors Armipotens regit, Lucr. 1, 34. Hic Mavors armipotens animum viresque Latinis Addidit, Virg. 9, 717. Divae armipotentis ad aram Procumbit, id. 2, 425. Deiphobe armipotens, genus alto a sanguine Teucri, id. 6, 500. Armipotens genitor, Claudian. VI Cons. Honor. 655. Ausonia armipotens, Stat. Silv. 3, 2, 20. Syria armipotens, Ulp. Dig. 50, 15, 1. — Davon

*armĭpŏtentĭa, ae, *f.* Kraft in den Waffen, Tapferkeit: Armipotentia fretus successibusque magnificis, Ammian. 18, 5.

armĭ-sŏnus, a, um, *adj.* [arma-sono] waffentönend (poetisch): Tum numina sancta precamur Armisonae, Virg. Aen. 3, 544. Armisoni sub rupibus antri, Claudian. Rapt. Pros. 3, 67.

„ARMITA dicebatur virgo sacrificans, cui lacinia togae in humerum erat rejecta," Fest p. 4; vgl. Lindem. *not.* 1 [eigentl. *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ARMIO, ire, v. armus, die Schulter bedecken].

„ARMITES ὁπλῖται οἱ ἐν ἐσχάτῃ τάξει," Philox. Gloss.

armo, avi, atum, 1. *v. a.* 1) mit Waffen [arma] versehen, bewaffnen, waffnen: Quum in pace multitudinem hominum coegerit, armarit, instruxerit, Cic. Caecin. 12. Arma, quae ad me missuri eratis, iis censeo, armetis milites, quos vobiscum habetis, Pompej. b. Cic. Att. 8, 12, A. Caesar scalas parari militesque armari jubet, ne quam rei gerendae facultatem dimittat, Caes. B. C. 1, 28. Ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas .... portabant, Sall. Catil. 56. Jugurtha quam maxumas potest copias armat, id. Jug. 13. Romanus contra nunc tela, nunc saxa, quibus eos affatim locus ipse armabat, ingerere, Liv. 9, 35 u. v. a. Agrestisque manus armat sparus, Virg. Aen. 11, 682. Nec quos e gente suorum Armet, habere viros, Ovid. Met. 14, 464. Armarat (Achillem) deus idem (Vulcanus), id. ib. 12, 614 u. a. — Der Gegenstand, gegen welchen man waffnet, mit in, contra, adversus: Egentes in locupletes, perditi in bonos, servi in dominos armabantur, Cic. Planc. 35. Si quidem in hunc unum et praestantissimus dux electus et tota respublica armata est, id. Mil. 25. Si delecta juventus .... contra Milonis impetum armata est, id. Mil. ib. Adversus s. unt. Wozu jemand bewaffnet wird, mit in: Tu potes unanimos armare in proelia fratres, Virg. Aen. 7, 335. — Tropisch: a) bewaffnen, rüsten: Qui (Pompejus) nec sapientiae (suae putaret esse), temeritatem concitatae multitudinis auctoritate publica armare, Cic. Mil. 1. Cogitavit, quibus accusatorem rebus armaret, id. Cluent. 67. Te ad omnia summum atque excellens ingenium armavit, Caecin. b. Cic. Fam. 6, 7. Pompejum senatus auctoritas, Caesarem militum armavit fiducia, Vell. 2, 49. Quum ferae gentes non telis magis, quam suo coelo, suo sidere armantur, Plin. Paneg. 12, 3. — Qui ita sese armat eloquentia, ut non oppugnare commoda patriae, sed pro his propugnare possit, Cic. Invent. 1, 1. Callicrates se armat imprudentia Dionis, Nep. Dion. 8, 3. Nunc positi spectat vultum, nunc vulnera nati, Vulnera praecipue, seque armat et instruit ira, Ovid. Met. 13, 544. Alter rixatur de lana saepe caprina et Propugnat nugis armatus, „mit Possen bewaffnet," Hor. Ep. 1, 18, 16. Armata dolis mens, Sil. 1, 183; vgl. id. 11, 6; 15, 682. — b) gleichsam in Harnisch bringen, aufreizen: Nec aliud quidquam egit (Hannibal), quam regem (Prusiam) armavit et exercuit adversus Romanos, Nep. Hann. 10. Claudii sententia consules armabat in tribunos, Liv. 4, 6; so id. 3, 57. Quid vos in fata parentis Armat? Ovid. Met. 7, 347. Mixtus dolor et pudor armat in hostes, Virg. Aen. 10, 398. Haec (dominandi cupido) Caesarem atque Pompejum furialibus in exitium reipublicae facibus armavit, Flor. 3, 12, 13. Invidens fortuna principi gentium populo, ipsum illum in exitium suum armavit, id. 4, 2, 1. Archilochum proprio rabies armavit iambo, Hor. A. P. 79.

2) mit etwas Nöthigem, bes. mit dem nöthigen Kriegsbedarf versehen, ausrüsten: Ea quae sunt usui ad armandas naves, ex Hi-

spania apportari jubet, Caes. B. G. 5, 1. Muri reficiebantur propugnaculisque armabantur, Liv. 30, 9. Claudius triremes quadriremesque et undeviginti hominum millia armavit, Tac. Ann. 12, 56. — Davon

armātus, a, um, *Pa.* bewaffnet, gerüstet, ausgerüstet; auch substantiv. armatus, i, *m.* der Bewaffnete, Gerüstete: „Armatos, si Latine loqui volumus, quos appellare vere possumus? Opinor eos, qui scutis telisque parati ornatique sunt," Cic. Caecin. 21, 60. Quum animatus iero satis armatus sum, Att. b. Non. 233, 18. Neque quisquam potest Fulgentium armûm armatus ardorem obtui, id. ib. 495, 23. Ab dracontis stirpe armata exortus, genere antiquior, id. ib. 426, 2. Hic armata manus, Curetas nomine Graeci Quos memorant, Phrygios, Lucr. 2, 630; so id. ib. 637; 640. Et prius est armatum in equi conscendere costas, id. 5, 1296; vgl. ib. 1291. Saepe ipsa plebes .... armata a patribus secessit, Sall. Catil. 33, 3. Neque ego vos hortor .... uti contra injurias armati eatis, id. Jug. 31, 6. Multitudo facibus maxime armata, Liv. 5, 7. Priapus armatus falce, Tibull. 1, 4, 8. — Classes armatae, Virg. Georg. 1, 255. Armatus cornu, Plin. 11, 37, 45. — Metonym. armati anni, Kriegsjahre: Ut longa imperia atque armatos proroget annos, Sil. 11, 591. Im *Superl.* nur zweimal, und zwar nur in Beziehung auf ein dabeistehendes armatus (*Comp.* u. *Adv.* kommen gar nicht vor): Non enim reperies quemquam judicem aut recuperatorem qui tamquam si arma militis inspiciunda sint, ita probet armatum: sed perinde valebit, quasi armatissimi fuerint, Cic. Caecin. 21, 61 (s. die Stelle im Zusammenhange). Tam tibi par sum, quam multis armatissimis nudi aut leviter armati, Senec. Benef. 5, 4. — Als Substantiv: Nam maximo saltu superabit gravidus armatis equus (*sc.* Trojanus), Enn. b. Macrob. Sat. 6, 2. Hector vi summa armatos educit foras, id. b. Non. 355, 16. Navem triremem armatis ornat, Nep. Dion. 9, 2. Horum adventu decem millia armatorum completa sunt, id. Milt. 5. Armatis in litora expositis, Liv. 37, 28. Castra ante urbem ponit, omnesque armatos in campo struxit, id. 42, 51. Quum tela et armatos tenere arcem audirent, id. 9, 24; vgl. arma *no.* 2. Ut, si privatus rediisset, Milonis exemplo circumpositis armatis causam apud judices diceret, Suet. Caes. 30.

†† armon od. armos = armoracia bei den Pontiern, Plin. 19, 5, 26.

† armŏrăcĭa, ae, *f.* (armoracĕa, Colum. 6, 17, 8; Pall. 4, 9, 5; 11, 11, 4. Armoracium, ii, *n.* Colum. 12, 9 *fin.*) = ἀρμορακία, Meerrettig, Kreen, Cochlearia armoracia Linn., Colum. 9, 4, 5; 20, 4, 12; vgl. Dioscor. 2, 138.

Armŏrĭcae (spätere Form Arcmŏrĭcae, Auson. Ep. 9, 35; Prof. 10, 15), arum, *f.*, Ἀρμορικαί [ar = au u. mor = Meer: Küstenländer], einige Nordprovinzen Galliens, die Bretagne nebst einem Theil der Normandie, Caes. B. G. 5, 53; 7, 75; Hirt. 8, 31; vgl. Mannert Gall. 160.

Armŏsata (Arsamosata, Tac. Ann. 15, 10), ae, *f.*, Ἀρμόσατα Polyb., Ἀρσαμόσατα Ptol., eine Festung in Armenien, Plin. 6, 9, 10.

† armus, i, *m.* = ἀρμός [ἄρω: die Zusammenfügung] die Schulter, wo sie mit dem Schulterblatt zusammengefügt ist, der Vorderbug (entgegenges. *suffrago*), und zwar mit wenigen Ausnahmen von der Schulter der Thiere, während humerus die der Menschen bedeutet: Solus homo bipes: uni juguli, humeri; ceteris armi, Plin. 11, 43, 98. Digiti (Hippomenae in leonem mutati) curvantur in ungues: Ex humeris armi fiunt, Ovid. Met. 10, 700. So ∼ elephantis, Plin. 11, 40, 95. ∼ leonis, id. 11, 39, 94. ∼ pantherae, id. 8, 17, 23 u. v. a. ∼ leporis, Hor. Sat. 2, 4, 44; 8, 89. ∼ equi, id. ib. 1, 6, 106. — Von Menschen: Latos huic hasta per armos Acta tremit duplicatque virum transfixa dolore, Virg. Aen. 11, 645. Legibus Laurentum sanctum est, ne pomum ex alieno legatur in armum, id est, quod humeri onus sit, Fest. s. v. ARMITA p. 4. Und vom Arme der Menschen: Invaditque manum, quam protinus ille retecto Ense ferit, totoque simul demittit ab armo, Lucan. 9, 831. — *2) in erweitertem Sinne: die Seite des Thieres: Seu quum pedes iret in hostem Seu spumantis equi foderet calcaribus armos, Virg. Aen. 6, 882.

Arna, ae, *f.* eine Stadt in Umbrien, eine Meile östl. von Perusia, Sil. 8, 458; Inscr. Orell. *no.* 91; vgl. Mannert Ital. 1, 483. Dav. Arnātes, um, die Einwohner von Arna, Plin. 3, 14, 19; Inscr. Orell. *no.* 90 u. 5005.

„ARNAE caput, agni caput," Fest. p. 17.

† arnăcis, ĭdis, *f.* = ἀρνακίς, ein Kleid für Mädchen, Schafpelz: Ut puellae habeant potius in vestitu chlamydas, eucombomata atque arnacides, quam togas, Varro b. Non. 543, 1.

Arnates s. Arna.

1. Arne, es, *f.*, Ἄρνη, 1) eine Stadt in Böotien, Stat. Theb. 7, 331. — 2) Stadt in Thessalien, Colonie Böotiens, Plin. 4, 7, 14; vgl. Crusius Wörterb. d. Eigennamen u. d. W.

2. Arne, es, *f.*, Ἄρνη, die in eine Dohle verwandelte Verrätherin ihres Vaterlandes (Siphnos), Ovid. Met. 7, 465 Jahn.

Arniensis, e, *adj.*, s. Arnus.

arnion, ii, *n.*, s. arnoglossa.

Arnŏbĭus, ii, *m.* ein Kirchenvater aus Afrika zur Zeit des Kaisers Diocletian. Seine Schrift: Adversus Gentes zeichnet sich durch kräftige und reine Diction aus.

† arnoglossa, ae, *f.* = ἀρνόγλωσσον, das Kraut Schafzunge oder Wegerich, Plantago major Linn., Appul. Herb. 1 (ebendas.

auch arnion genannt; bei Isid. Orig. 17, 9, 50: arnoglossos).

Arnus, i, *m.*, Ἄρνος, ein bedeutender Fluß in Etrurien, jetzt Arno, Plin. 3, 5, 8; vgl. Mannert Ital. 1, 328. Davon Arniensis, e, *adj.* zum Arnus gehörend: ∼ tribus, am Arnus gelegen, nach Liv. 6, 5 im Jahre Roms 396 eingerichtet, die entfernteste von Rom, wie Saburana die nächste: A Saburana usque ad Arniensem nomina vestra proponat, Cic. Agr. 2, 29.

ăro, avi, atum, 1. *v. a.* = ἀρόω, pflügen, ackern: Arare mavelim, quam sic amare, Plaut. Merc. 2, 3, 21. Numquam tam mane egredior, nec tam vesperi Domum revortor, quia te in fundo conspicer Fodere aut arare aut aliquid ferre, Ter. Heaut. 1, 1, 17. Quum homines pastoriciam vitam agerent, neque scirent etiam arare terram aut serere arbores *etc.*, Varro R. R. 1. 2, 16; vgl. Colum. 2, 4; Pallad. 2, 3, 2. Ager non semel aratus, sed novatus et iteratus, Cic. de Or. 2, 30. Quum terra araretur et sulcus altius esset impressus, id. Divin. 2, 23 u. v. a. — Tropisch: a) von der Schifffahrt: Latum mutandis mercibus aequor aro, Ovid. Trist. 1, 2, 76; so id. Am. 2, 10, 33 Heins.; Virg. Aen. 2, 780; 3, 495. Non nisi vicinas tutus ararit aquas, Ovid. Trist. 3, 12, 36 (vgl. sulcare aquas, id. Met. 4, 707). — b) vom Alter: Furchen über den Körper ziehen, d. i. ihn runzelig machen: Et tibi jam cani venient, formose, capilli, Jam venient rugae, quae tibi corpus arent, Ovid. A. A. 2, 118. — c) von der Geschlechtsliebe: Fundum alienum arat, incultum familiarem deserit, Plaut. Asin. 5, 2, 24; so id. Truc. 1, 2, 48 u. a. — d) sprüchwörtlich arare litus für: vergebliche Mühe anwenden: Quid arenae semina mandas? Non profecturis litora bobus aras, Ovid. Her. 5, 116; so id. Trist. 5, 4, 48; vgl. Juven. 7, 49.

2) in erweitertem Sinne: das Land bebauen, und absolut Ackerbau treiben, vom Ackerbau leben (vgl. agricola und arator): Quae homines arant, navigant, aedificant, virtuti omnia parent, *i. e.* „in agricultura, navigatione *etc.*, omnia ex virtute animi pendent," Sall. Catil. 2, 7 Corte. Arat Falerni mille fundi jugera, Hor. Epod. 4, 13. Cives Romani qui arant in Sicilia, Cic. Verr. 2, 3, 5. — Dah.

3) durch Ackerbau gewinnen, erwerben, sich erackern: Fieri non poterat, ut plus quam decem medimna ex jugero ararent, Cic. Verr. 2, 3, 47 (wo indeß Zumpt nach einer Conjektur exarare in den Text genommen hat).

† ărōma, ătis, *n.* (*dat.* u. *abl. plur.* aromatis, Appul. Flor. 4, 19 p. 362, 26; vgl. Schneid. Gr. 2, 263; 267 ff.) = ἄρωμα, das Gewürz, im Singul., Martian. Dig. 39, 4, 16 §. 7; Prudent. περὶ στεφ. 8, 72; id. Apoth. 826. Im Plural Colum. 12, 20, 2. — Davon

ărōmătārĭus, ii, *m.* ein Gewürzhändler, Gewürzkrämer, Inscr. Orell. *no.* 114 u. 4064.

† ărōmătĭcus, a, um, *adj.* = ἀρωματικός, aus Gewürz bestehend, Gewürz-, Spartian. Hadr. 19; Sedul. 5, 324.

† ărōmătītes, ae, *m.* = ἀρωματίτης, 1) ein Edelstein von Geruch und Farbe der Myrrhe, eine Art Bernstein, Plin. 37, 10, 54. — 2) Aromatites vinum, Gewürzwein, Plin. 14, 13, 15; 16, 19 *no.* 5.

* ărōmătīzo, are, *v. n.* = ἀρωματίζω, gewürzhaft riechen: Sicut cinnamomum et balsamum aromatizans odorem dedi, Vulg. Sir. 24, 20.

Ărōnēus, a, um, *adj.* zum Hohepriester Aaron gehörend: Prisca sub imagine sanctum Foedus Aroneis pignoribus geritur, Paulin. Nolan. 22, 27.

†† aros, i, *f.* auch aron od. arum, i, *n.* = ἄρον, das Kraut Zehrwurz, Arum Linn., Plin. 19, 5, 30 u. 24, 16, 91.

Arpanus, a, um, *adj.* s. Arpi.

Arpi, orum, *m.* eine früher Argyripa (s. d. W.) genannte Stadt in Apulien, Plin. 3, 11, 6; vgl. Mannert Ital. 2, 82 ff. Davon Arpīnus, a, um, *adj.* aus Arpi: Dasius Altinius Arpinus, Liv. 24, 45; und Arpini, orum, die Einwohner von Arpi, id. ib. 47.

Arpinas, atis, *adj.* s. Arpinum.

Arpīnum, i, *n.* eine Stadt in Latium, Geburtsort des Cicero und Marius, Cic. Att. 2, 8; vgl. Mannert Ital. 1, 676. Davon 1) Arpīnas, ātis (*nomin.* Arpinatis, Cato b. Prisc. p. 629 P.; vgl. Ardeatis), *adj.* zu Arpinum gehörend, arpinatisch: ∼ fundus, Cic. Agr. 3, 2, 8. ∼ aquae, id. Att. 1, 16. ∼ iter, id. ib. 16, 13. Dah. Arpinates, ium, die Einwohner von Arpinum, Arpinater: Ut ager Arpinas Arpinatium dicatur, Tusculanus Tusculanorum, Cic. Off. 1, 7; so id. Att. 4, 7; 15, 15; so auch Inscr. Orell. *no.* 571: Q. ET. M. TVLLIS Q. ET. M. FF. CICERONIBVS III VIRRIS. AED. POT. MVNICIPI. ARPINATIVM D. D. (vgl. Cic. Fam. 13, 11.) Arpinates, Plin. 3, 5, 9. — Arpinas *per antonomasiam* für Cicero, Symm. Carm. Ep. 1, 1 und für Marius den Landsmann Ciceros (vgl. Arpinum), Sidon. Carm. 9, 259. — 2) Arpīnus, a, um, *adj.* dasselbe: ∼ chartae, d. i. Ciceros, Martial. 10, 19.

Arpīnus, a, um, *adj.* 1) aus Arpi, s. Arpi. — 2) aus Arpinum, s. Arpinum *no.* 2.

arquātus, a, um, *adj.* [arquus = arcus] ∼ morbus, die Gelbsucht (eigentl. die Krankheit, in welcher die Haut die gelbe Farbe des Regenbogens erhält): Aeque notus est morbus, quem interdum arquatum, interdum regium nominant, Cels. 3, 24. Dah. substantivisch arquatus, i, *m.* der Gelbsüchtige: „Arquati dicuntur, quibus color et oculi virent, quasi in arcui similitudinem," Non. 425, 3. Lurida praeterea fiunt, quaequomque tuentur Arquatei, Lucr. 4, 334. Nam

ut arquatis et lutea quae non sunt et quae sunt lutea videntur: sic insanis sani et furiosi videntur insani, Varro b. Non. 35, 16; so auch Colum. 7, 5, 18 u. Plin. 20, 11, 44.

Arquitenens, entis, *adj.*, s. Arcitenens.

„ARQUITES arcu proeliantes, qui nunc dicuntur sagittarii,“ Fest. p. 18 [arquus = arcus].

arquus, us, *m.*, s. arcus.

arra, arrabo, arralis, s. arrha, arrhabo, arrhalis.

arrectārĭus (adr.), a, um, *adj.* [arrectus] in die Höhe gerichtet, perpendicular, daher arrectaria, die Ständer an den Wänden (entgegenges. den *transversariis*, Querbalken), nur Vitr. 2, 8 u. 7, 3.

arrectus (adr.), a, um, *Pa.* s. arrigo.

ar-rēpo (adr.), psi, ptum, 3. *v. n.* an etwas herankriechen, heranschleichen, eigentl. und tropisch; constr. mit ad, nachaugust. mit dem Dat. a) eigentl.: Ne mus aut lacerta qua arrepere ad columbaria possit, Varro R. R. 3, 7, 3; so Plin. 35, 10, 36 *no.* 19. Rubetae arrepentes foribus, id. 11, 18, 19; so Val. Max. 6, 8 *fin.* — b) tropisch: Quibus rebus non sensim atque moderate ad istius amicitiam arrepserat, sed brevi tempore totum hominem totamque ejus praeturam possederat, *Cic. Verr. 2, 3, 68. Leniter in spem Arrepe officiosus, *Hor. Sat. 2, 5, 47. Non virorum animis sed muliercularum arrepit, Tac. Ann. 3, 50; so id. ib. 1, 74. — Davon

*arrepto, are, *v. intens.* stark-, schnell heranschleichen: Pinxit nobiles Bacchas arreptantibus Satyris, Plin. 35, 10, 36 *no.* 22.

arreptīcĭus (adr.), od arreptitius (adr.), a, um, *adj.* [arreptus] am Geist ergriffen, begeistert, oder im übeln Sinne rasend (nur im Kirchenlatein), August. Civ. Dei 2, 4 u. a.

arreptus (adr.), a, um, *Partic.* v. arripio.

Arretium s. Aretium.

† arrha, ae, *f.* und arrhăbo (auch ohne Aspiration arra u. arrabo), ōnis, *m.* (letztere Form die vorklassische; vgl. Gell. 17, 2, 21. Bei Cicero kommt das Wort gar nicht vor) = ἀῤῥαβών [vom hebr. עֵרָבוֹן aus עָרַב bürgen) das bei einem Vertrage gegebene Unterpfand, Angeld, Daraufgabe, Kaufgeld, Kaufschilling: „Interest in loquendi usu inter *pignus* et *arrham.* Nam pignus est, quod datur propter rem creditam, quae dum redditur, statim pignus aufertur. Arrha vero, quae primum pro re bonae fidei contractu empta ex parte datur, et postea completur. Est enim arrha complenda, non auferenda; unde qui habet arrham, non reddet sicut pignus, sed desiderat plenitudinem,“ Isid. Orig. 5, 25. *Th.* (Aedes) quanti destinat? *Tr.* Talentis magnis totidem, quot ego et tu sumus. Sed arrhaboni has dedit quadraginta minas, Plaut. Most. 3, 1, 115; so id. Rud. prol. 46; Poen. 5, 6, 22; *Ter. Heaut. 3, 3, 42. Quum tantus arrhabo penes Samnites populi Romani esset, Quadrig. b. Gell. 17, 2, 20 („arrhabonem dixit sexcentos obsides,“ Gell.). Scherzweise verkürzt in rabo: *St.* Tene hoc tibi: Rabonem habeto, mecum ut hanc noctem sies. *As.* Perii! rabonem? quam esse dicam hanc belluam? Quin tu arrhabonem dicis? *St.* Ar. facio lucri: Ut Praenestinis conia est ciconia, Plaut. Truc. 3, 2, 20 *sq.* Und tropisch: Hunc arrhabonem amoris primum a me accipe, id. Mil. gl. 4, 1, 11. — Quod arrhae nomine pro emptione datur, non eo pertinet, quasi sine arrha conventio nihil proficiat, sed ut evidentius probari possit, convenisse de pretio, Gaj. Dig. 18, 1, 35. Consuetudo ad sponsiones etiamnum anulo exsiliente tracta ab eo tempore, quo nondum erat arrha velocior, Plin. 33, 1, 6. Sarkastisch nennt Plinius das den Aerzten gegebene Geld mortis arrha, Plin. 29, 1, 8.

arrhabo, onis, s. d. Vor.

*arrhalis (arral.), e, *adj.* zum Unterpfand gehörig: ∾ pactum, Diocl. Cod. 4, 49, 3.

arrhenicum, i, *n.* s. arsenicum.

† arrhĕnŏgŏnon, i, *n.* = ἀῤῥενογόνον, eine Art der Pflanze satyrion, Plin. 26, 10, 63.

† arrhētos, i, *m.* = ἄῤῥητος, eine der Aeonen des Valentinus, Tertull. adv. Valent. 35.

Arrĭa, ae, *f.* die durch ihre Geistesgröße („Paete non dolet“) berühmte Gattin des Pätus, Martial. 1, 14; Plin. Ep. 3, 16; Tac. Ann. 16, 34.

ar-rīdĕo (adr.), rīsi, rīsum, 2. *v. n.* bei od. zu etwas lachen, lächeln, anlächeln, bes. beifällig; constr. absolut od. mit d. Dat. seltner mit d. Acc.; doch auch passiv.: Dico unum ridiculum dictum de dictis melioribus .... Nemo ridet.... Saltem si non arriderent, dentes ut restringerent, Plaut. Capt. 3, 1, 26. Oportet lenam probam arridere Quisquis veniat, blandeque alloqui, id. Truc. 2, 1, 14. Quum quidam familiaris (Dionysii) jocans dixisset: Huic (juveni) quidem certe vitam tuam committis, arrisissetque adolescens, utrumque jussit interfici, Cic. Tusc. 5, 20 *fin.*; so id. de Or. 2, 56, 229; Rep. 6, 12 *fin.*; Tac. Or. 42 *fin.* Quum risi arrides; lacrimas quoque saepe notavi Me lacrimante tuas, Ovid. Met. 3, 459; so Hor. A. P. 101. — Clemens, placidus, nulli laedere os, arridere omnibus, Ter. Ad. 5, 4, 10; so id. Eun. 2, 2, 19. Non alloqui amicos, vix notis familiariter arridere, Liv. 41, 20. Video quid arriseris; sed ita tamen res se habet; Cic. N. D. 1, 28, 79. Hi (juvenes) contemnentes eum, assurgere ei nemo voluit. Cn. Flavius Annii filius aedilis id arrisit (belachte dies): sellam curulem jussit sibi afferri *etc.*, Piso b. Gell. 6, 9 *fin.* Vos nunc alloquitur, vos nunc arridet ocellis, Valer. Cato Dir. 108. Passiv.: Quum aut non adhibeantur ad causas, aut adhibiti

derideantur: nam si arriderentur esset id ipsum Atticorum, Cic. Opt. Gen. Or. 4, 11.

2) Tropisch a) subjectiv einem günstig sein: Praesertim quom tempestas arridet, et anni Tempora conspergunt viridunteis floribus herbas, Lucr. 2, 32. Et quandoque mihi Fortunae arriserit hora *etc.*, Petron. Sat. 133, 3, 12. — b) objectiv (d. i. in Bezug auf die in der angelachten Person hervorgebrachte Wirkung) einem **gefallen**: Inhibere illud tuum, quod valde mihi arriserat, vehementer displicet: est enim verbum totum nauticum, Cic. Att. 13, 21. Quibus haec, sint qualiacumque, Arridere velim, doliturus, si placeant spe Deterius nostra, Hor. Sat. 1, 10, 89.

ar-rĭgo (adr.), exi, ectum, 3. *v. a.* [rego] **auf-, in die Höhe-, emporrichten** (vgl. ad I, A, 1, b) (kommt bei Cicero nicht vor, dafür erigere): Arma arrigunt: horrescunt tela, Enn. b. Macr. Sat. 7, 4. Leo .... comas arrexit, Virg. Aen. 10, 726; so id. ib. 4, 280. Suo mihi hic sermone arrexit aures, Plaut. Rud. 5, 2, 6; so Ter. Andr. 5, 4, 30; Ovid. Met. 15, 516; Virg. Aen. 2, 303 („Translatio a pecudibus," Donat. Ter. l. c.; vgl. das entgegenges. demittere aures, Hor. Od. 2, 13, 35). Arrigere linguam non potest, Martial. 11, 62, 10. Tollit se arrectum quadrupes, Virg. Aen. 10, 892; so id. ib. 5, 426; 2, 206 u. v. a. — Obscön vom Aufrichten des männlichen Gliedes, Martial. 3, 70; 10, 91; 11, 46 u. a.; Suet. Aug. 69; Auct. Priap. 83, 43; und doppelsinnig ib. 69, 24.

2) Tropisch: **aufrichten, ermuntern, ermuthigen, anfeuern**: Eos non paullum oratione sua Marius arrexerat, Sall. Jug. 84, 4. Quum spes arrectae juvenum, „wenn die Hoffnung gespannt," Virg. Georg. 3, 105. Arrectae stimulis haud mollibus irae, id. Aen. 11, 452. Praeterea Etruria atque omnes reliquiae belli arrectae, sind in Aufregung, aufgeregt, Sall. Hist. 1, 19 p. 220 ed. Gerl. Arrecta civitas omnis (vor Verwunderung aufgeregt), quanta fides amici Germanici, quanta fiducia reo esset, Tac. Ann. 3, 11. Dah. besonders häufig arrigere aliquem od. animos, den Muth zu etwas anfeuern, erregen, ermuntern, auf etwas richten (zuw. mit ad aliquam rem verbunden): Vetus certamen animos arrexit, Sall. Catil. 39 Kritz. Praedam benigne ostentat; sic animis eorum arrectis *etc.*, id. Jug. 68, 4. Hujuscemodi oratione habita Marius postquam plebis animos arrectos videt, id. ib. 86 u. a. Libertas praeter spem data arrexit (animos), Liv. 45, 30. Arrexere animos Itali, Virg. Aen. 12, 251. His animum arrecti dictis, id. ib. 1, 579. — Arrecti ad bellandum animi sunt, id. 8, 37 (vgl. erigo). — Davon

arrectus (adr.), a, um, *Pa.* **eigentl.** in die Höhe gerichtet, dah. steil (selten): Pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita arrectiora sunt, Liv. 21, 35 *fin.* Saxa arrectiora, quam usquam proceritas montana attolli queat, Solin. c. 14.

ARRILATOR s. ARILATOR.

ar-rĭpĭo (adr.), ĭpŭi, eptum, 3. *v. a.* [rapio] jemand oder etwas (besonders in Schnelligkeit, Hast) **an sich reißen**: Ut eum eriperet, manum arripuit mordicus: Vix foras me abripui atque effugi, Plaut. Curc. 5, 1, 7; vgl. die erste Hälfte des von Plautus nach aristophanischer Manier gebildeten Wortes: Quodsemelarripidesnumquamposteaeripides, Plaut. Pers. 4, 6, 23. Quos ille tetenderat arcus, Arripit et, Mecum tibi sint certamina, dixit, Ovid. Met. 5, 64. Hector arripit ensem, Et, Meus hic certe est *etc.*, id. ib. 13, 386. — Tropisch: **an sich nehmen, sich verschaffen, annehmen, aufgreifen**: Consule! Arripe opem auxiliumque ad hanc rem, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 67. Vox et gestus subito sumi et aliunde arripi non potest, Cic. Or. 1, 59, 252. Unus, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus arripuit, id. Sest. 32. Quare quum ista sis auctoritate, non debes, M. Cato, arripere maledictum ex trivio aut ex scurrarum aliquo convicio, id. Mur. 6. Mirandum vero est, homines eos .... libenter arripere facultatem laedendi, quaecumque detur, id. Flacc. 8, 19. Illud vero, quod uterque vestrum arripiet fortasse ad reprehendendum, id. N. D. 2, 65. Ille enim vero impedimentum pro occasione arripuit, Liv. 3, 35 u. a. — Dah. überh.

2) etwas **ergreifen, greifen, fassen**: Tum autem Syrum impulsorem, vah, quibus illum lacerarem modis! Sublimem medium arriperem, et capite pronum in terram statuerem, Ter. Ad. 3, 2, 18; so Virg. Aen. 9, 561; Liv. 1, 48. Existit sacer ignis, et urit, corpore serpens, Quamcumque arripuit partem, repitque per artus, Lucr. 6, 662. Effudi vobis omnia, quae sentiebam, quae fortasse, quemcumque patrem familias arripuissetis (aufgegriffen hättet) ex aliquo circulo, eadem vobis percontantibus respondisset, Cic. de Or. 1, 34 *fin.* Nisi forte eum (dolorem) dicis, qui simul atque arripuit, interficit, id. Fin. 2, 28 *fin.* Arrepto repente equo, Liv. 6, 8. Cohortes arreptas in urbem inducit, id. 34, 20. — Tropisch: **etwas mit Eifer greifen, nach etwas hastig greifen, haschen**: Pueri celeriter res innumerabiles arripiunt, Cic. de Sen. 21 *fin.* Ut ego (*sc.* Cato), qui Graecas literas senex didici: quas quidem sic avide arripui, quasi diuturnam sitim explere cupiens, id. ib. 8, 26; vgl. id. Muren. 30 u. Nep. Cato 3. Quaerit Socrates unde animum arripuerimus, si nullus fuerit in mundo, Cic. N. D. 3, 11. Genus divinandi naturale, quod animus arriperet aut exciperet extrinsecus ex divinatione, id. Divin. 2, 11.

3) als gerichtlicher *term. techn.* **mit Heftigkeit, hastig vor Gericht fordern, verklagen** (vgl. rapio) (besond. oft von denen, die nach Niederlegung ihres Amtes verklagt werden): Sed tamen tu A. Plotium in idem crimen vocando

indicas, eum te arripuisse, a quo non sis rogatus, Cic. Sest. 22 *fin.* Quo tempore illum a quaestione ad nullum aliud reipublicae munus abduci licebat, eo tempore ad quaestionem ipse abreptus est, id. Cluent. 33. Tribunus plebis consules abeuntes magistratu arripuit, Liv. 2, 54. Subinde arreptus a P. Numitorio Sp. Oppius invidiae proximus, id. 3, 58. Arreptus a viatore, id. 6, 16. Arripit Licinianum, quod in agris suis occultasset Corneliae libertam, Plin. 4, 11, 11. Statim Quaestor ejus in praejudicium aliquot criminibus arreptus est, Suet. Caes. 23. Inter Sejani conscios arreptus, id. Vitell. 2. — Hiervon

4) bei Horat.: jemand oder etwas tadelnd angreifen, tadeln, durchziehen: Atqui primores populi arripuit, populumque tributim, Sat. 2, 1, 69. Nunc age: luxuriam et Nomentanum arripe mecum, ib. 2, 3, 224.

* arrīsĭo (adr.), ōnis, *f.* [arrideo] das beifällige Anlächeln: Interpellatio aut arrisio, Cic. Herenn. 1, 3 *fin.*

* arrīsor (adr.), ōris, *m.* [arrideo] der einem zulächelt, der Schmeichler: Stultorum divitum arrosor, et quod sequitur, arrisor, Senec. Ep. 27.

ar-rōdo (adr.), ōsi, ōsum, 3. *v. a.* etwas annagen, benagen (vgl. aduro, accendo, accido, adedo u. a.): Mures arrosis Lanuvii clypeis argenteis Marsicum portendere bellum, Plin. 8, 57, 82; so id. 11, 30, 36; ib. 37, 85. — Tropisch: Ut illa ex vepreculis extracta nitedula rempublicam conaretur arrodere, * Cic. Sest. 33, 72. Lupus Ecclesiasticas caulas clandestino morsu arrodit, Sidon. Ep. 7, 6.

arrogans (adr.), antis, *Pa.* s. arrogo.

arroganter (adr.), *adv.* s. arrogo, *Pa.* am Ende.

arrŏgantĭa (adr.), ae, *f.* [arrogans] die Untugend des arrogans, 1) die Anmaßung, der Eigendünkel: Quum omnis arrogantia odiosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima, Cic. Divin. in Caecil. 11 *fin.* P. Crassus sine arrogantia gravis esse videbatur et sine segnitia verecundus, id. Brut. 81, 282. Illud γνῶθι σεαυτόν noli putare ad arrogantiam minuendam solum esse dictum, verum etiam ut bona nostra norimus, id. Qu. Fr. 3, 6 *fin.* u. m. a. Pallas tristi arrogantia modum liberti egressus, Tac. Ann. 13, 2. Dah. auch b) das aus dem Bewußtsein wirklicher oder geglaubter Vorzüge entspringende stolze, herrische Betragen, Stolz, Hochmuth (vgl. arrogans): Virginius quum pleraque castella oppugnata, superatas munitiones, utrimque invehi hostem nunciaretur, in armis milites tenuit: si opus foret auxilio, collegam dictitans ad se missurum. Hujus arrogantiam pertinacia alterius aequabat *etc.*, Liv. 5, 8. Super avaritiam et arrogantiam, praecipua validorum vitia, contumacia Gallorum irritati *etc.*, Tac. Hist. 1, 51. Tristitiam et arrogantiam et avaritiam exuerat: nec illi, quod est rarissimum, aut facilitas auctoritatem, aut severitas amorem deminuit, id. Agr. 9 (so scheint das Wort an dieser vielbestrittenen Stelle am einfachsten erklärt zu sein; es soll damit das dem Agricola von seinem Amte gebotene herrische, Ehrfurcht heischende Betragen gegen die Untergebenen ausgedrückt werden). Tanta illi comitas in socios, mansuetudo in hostes: visuque et auditu juxta venerabilis, quum magnitudinem et gravitatem summae fortunae retineret, invidiam et arrogantiam effugerat, id. Ann. 2, 72. Domitianus paratus simulationi, in arrogantiam compositus, et audiit preces excusantis *etc.*, id. Agr. 42.

* 2) das feste Beharren bei seiner Forderung: Rhodii cessuros se potius arrogantiae Antipatri, quam causam turbandae pacis praebituros dixerunt, Liv. 37, 56 *fin.*

arrŏgātĭo (adr.), ōnis, *f.* [arrogo] das An-sich-nehmen, dah. als juristischer *term. techn.* das in den comitiis curiatis in Beisein der Pontifices, später vom Kaiser selbst, vollzogene Annehmen eines homo sui juris an Kindes Statt (vgl. adoptio und die dort angeführten Autoren): „Arrogatio dicta, quia genus hoc in alienam familiam transitus per populi rogationem fit," Gell. 5, 19, 8. Anders Gajus: „Arrogatio dicitur, quia et is, qui adoptat rogatur, id est interrogatur, an velit eum, quem adoptaturus sit, justum sibi filium esse, et is qui adoptatur, rogatur, an id fieri patiatur?" Dig. 1, 7, 2. Tiberius in Augusti liberos e privigno redactus arrogatione, Aur. Vict. Caes. 2.

arrŏgātor (adr.), ōris, *m.* [arrogo] der jemand an Kindes Statt annimmt, adoptirt (vgl. d. vor. Art.), Gaj. Dig. 1, 7, 2; Ulp. ib. 1, 7, 19; 22; Modest. ib. 1, 7, 40.

ar-rŏgo (adr.), avi, atum, 1. *v. a.* 1) jurist. *term. techn.* bei jemand anfragen, ihn befragen: Accede dum huc: Venus haec volo arroget te, Plaut. Rud. 5, 2, 45; vgl. Gaj. Dig. 1, 7, 2.

* 2) ∼ alicui, *term. techn.*, einem Beamten einen andern zugesellen, an die Seite setzen: Huic (consuli) dictatorem arrogari haud satis decorum visum est Patribus, Liv. 7, 25.

3) ebens. *term. techn.*: einen *homo sui juris* an Kindes Statt annehmen, adoptiren (s. arrogatio): Arrogantur ii, qui, cum sui juris sunt, in alienam sese potestatem tradunt, ejusque rei ipsi auctores fiunt, Gell. 5, 19, 4; vgl. Modest. Dig. 1, 7, 1; Gaj. ib. 1, 7, 2; Ulp. ib. 1, 7, 22 u. m. a. — Hiervon übertr.

4) sich etwas Fremdes, nicht Angehörendes aneignen, als das Seinige erklären: Quamquam mihi non sumo tantum, judices, neque arrogo, ut Cn. Plancium suis erga me meritis impunitatem consecuturum putem, Cic. Planc. 1. Non enim mihi tantum derogo, tametsi nihil arrogo, ut te copiosius, quam me, putem posse dicere, id. Rosc. Am. 32.

Est faceti hominis, quum de sapientia disceptatur, hanc sibi ipsum detrahere, eis tribuere illudentem, qui eam sibi arrogant, id. Brut. 85. Ego tantum tibi tribuo, quantum mihi fortasse arrogo, id. Fam. 4, 1 *fin.* Quod ex aliena virtute sibi arrogant, id mihi ex mea non concedunt, Sall. Jug. 85, 25. Nihil arrogabo mihi nobilitatis aut modestiae, Tac. Hist. 1, 30. Nec sibi coenarum quivis temere arrogat artem, Hor. Sat. 2, 4, 35. — Hiervon

5) poetisch: ∾ alicui aliquid, einem Andern etwas als das Seinige zuerkennen, es ihm verschaffen, erwerben (entggs. *abrogare*): Scire velim, chartis pretium quotus arroget annus, Hor. Ep. 2, 1, 35. Fortuna Laudemque et optatum peractis Imperiis decus arrogavit, id. Od. 4, 14, 40. Jura neget sibi nata: nihil non arroget armis, schlage Alles den Waffen zu, gebe Alles den Waffen preis, id. A. P. 121. — Davon

arrŏgans (adr.), antis, *Pa.* nach *no.* 4. sich etwas Fremdes aneignend, dah. anmaßend: Quorum (veteranorum) etiam si amplecterer virtutem, ut facio, tamen, si essent arrogantes, non possem ferre fastidium, Cic. Phil. 10, 9. Induciomarus iste minax atque arrogans, Cic. Fontej. 12. Tantum dicam paucos homines, ut levissime appellem, arrogantes, hoc adjutore, Q. Opimium per ludum et jocum fortunis omnibus evertisse, id. Verr. 2, 1, 60. Ne arrogans in praecipiendo populi beneficio videretur, Caes. B. C. 3, 1. Pigritia arrogantior, Quintil. Inst. 12, 3, 12. Arrogantissima persuasio, id. Decl. 8, 9. — 2) als Folge der Anmaßung: hochmüthig, stolz (vgl. arrogantia 1, b): Proponit inania mihi nobilitatis, hoc est hominum arrogantium nomina, Cic. Verr. 1, 6. Adversus superiores tristi adulatione, arrogans minoribus, inter pares difficilis, Tac. Ann. 11, 21. — *Adv.* nach *no.* 1: Cic. Att. 6, 1; Invent. 2, 3; Caes. B. G. 1, 40 u. a. *Comp.* Suet. Caes. 79; Gell. 9, 15. *Superl.* Oros. 7, 25. — Nach *no.* 2: Tac. Agr. 16.

ar-rōro (adr.), are, *v. n.*, benetzen: ∾ herbam vino, Marcell. Empir. 34.

*arrōsor (adr.), ōris, *m.* [arrodo] der da benagt, verzehrt: Stultorum divitum arrosor, Senec. Ep. 27.

arrosus (adr.), a, um, *Partic.* v. arrodo.

arrōtans (adr.), antis, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ARROTO, are, in drehender, kreisender Bewegung, drehend u. trop. schwankend: Quis febriens arrotanti tactu pulsum distinguat incolumem? Sidon. Ep. 6, 1.

arrūgĭa, ae, *f.* der Stollen im Bergwerk, Plin. 33, 4, 21.

ars, artis, *f.* [ΑΡΩ, ἀρτύω, ἀρετή] dem Ursprung nach: die Fertigkeit, etwas zusammenzufügen, zu verarbeiten u. s. w.; mit der Erweiterung der römischen Bildung allmälig aus der engen Sphäre des Handwerkslebens auch auf die der künstlerischen und wissenschaftlichen Thätigkeit übergetragen, so wie andrerseits, die geistige Fertigkeit auf das Moralische angewandt, die Sinnesart, die Denkweise, in sofern sie sich durch äußere Handlungen kund giebt, bezeichnend.

1) die Fertigkeit, einen sinnlichen Gegenstand zu Tage zu fördern, Handwerk, Gewerbe (τέχνη): Zeno censet artis maxime proprium esse creare et gignere, quodque in operibus nostrarum artium manus efficiat id multo artificiosius naturam efficere, id est, ut dixi, ignem artificiosum, magistrum artium reliquarum, Cic. N. D. 2, 22. Quarum (artium) omne opus est in faciendo atque agendo, id. Acad. 2, 7 *fin.* Ea ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum operis effecta, quae nec haberemus, nisi manus et ars accessisset, nec his sine hominum administratione uteremur. Neque enim valetudinis curatio, neque navigatio, neque agricultura, neque frugum fructuumque reliquorum perceptio et conservatio sine hominum opera ulla esse potuisset. Jam vero et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Eademque ratione nec lapides e terra exciderentur ad usum nostrum necessarii, nec ferrum, aes, argentum, aurum effoderentur .... Adde ductus aquarum, derivationes fluminum, agrorum irrigationes, moles oppositas fluctibus, portus manu factos: quae unde sine hominum opera habere possemus *etc.*? id. Off. 2, 3, 12 *sq.*

2) mit erweitertem Begriff jede körperliche oder geistige Fertigkeit, in so fern sie sich werkthätig zeigt: Handwerk, Kunst (Musik, Poesie, Arzneikunst *x.*), nach römischem Begriffe in liberales oder ingenuae artes, die Künste der Freien (artificum), die edlern Künste, von den artes illiberales od. sordidae, die Künste, Arbeiten der Sklaven oder der niedern Klasse (opificum) geschieden: Eleus Hippias, quum Olympiam venisset, maxima illa quinquennali celebritate ludorum, gloriatus est, ... nihil esse ulla in arte rerum omnium, quod ipse nesciret: nec solum has artes, quibus liberales doctrinae atque ingenuae continerentur, geometriam, musicam, literarum cognitionem et poetarum, atque illa, quae de naturis rerum, quae de hominum moribus, quae de rebuspublicis dicerentur: sed anulum, quem haberet, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se sua manu confecisse, Cic. de Or. 3, 32, 127. Jam de *artificiis* et *quaestibus*, qui liberales habendi, qui sordidi sint, haec fere accepimus. Primum improbantur ii quaestus, qui in odia hominum incurrunt, ut portitorum, ut feneratorum. Illiberales autem et sordidi quaestus mercenariorum omniumque, quorum operae, non artes emuntur: est enim in illis ipsa merces auctoramentum servitutis .... Opificesque omnes in sordida arte versantur ... Quibus autem artibus aut prudentia major

inest aut non mediocris utilitas quaeritur, ut medicina, ut architectura, ut doctrina rerum honestarum, hae sunt iis, quorum ordini conveniunt, honestae, id. Off. 1, 42; vgl. id. Fam. 4, 3. Und so mit adjectivischer Bezeichnung jeder einzelnen Kunst: ∾ gymnastica, Plaut. Most. 1, 2, 73. Tradere artem disserendi, Dialektik, Cic. de Or. 2, 38. Medicas mihi tradidit artes, Ovid. Her. 5, 145; vgl. ars medendi, id. A. A. 2, 735. ∾ magica, Virg. Aen. 4, 493. ∾ rhetorica, Quintil. Inst. 2, 17, 4. ∾ musica, Plin. 2, 25, 23. ∾ urbanae, d. i. Jurisprudenz und Beredtsamkeit, Liv. 9, 42 u. v. a. Zuweilen ist das Specielle aus dem Zusammenhange zu erkennen, so daß ars absolut von einer besondern Kunst gilt: Instruere Atridenum potes arte mea? *i. e.* arte sagittandi, Ovid. Her. 16, 364. Sed magis ut nostro stupefiat Cynthia versu, Tunc ego sim Inachio notior arte Lino, *i. e.* arte canendi, Prop. 2, 13, 8. Fert ingens a puppe Notus: nunc arte (*sc.* navigandi) relicta Ingemit et caecas sequitur jam nescius undas, Stat. Theb. 3, 29; so Lucan. 7, 126; Sil. 4, 715. Imus ad insignes Urbis ab arte (*sc.* rhetorica) viros, Ovid. Trist. 4, 10, 16. — Endlich in der höchsten Steigerung des Begriffs

3) die Wissenschaft, Kenntniß: Quis ignorat, ii, qui mathematici vocantur, quanta in obscuritate rerum et quam recondita in arte et multiplici subtilique versentur, Cic. de Or. 1, 3, 10. Nam si ars ita definitur, ex rebus penitus perspectis planeque cognitis atque ab opinionis arbitrio sejunctis, scientiaque comprehensis: non mihi videtur ars oratoris esse ulla .... Sin autem ea, quae observata sunt in usu ac ratione dicendi, haec ab hominibus callidis ac peritis animadversa ac notata, verbis designata, generibus illustrata, partibus distributa sunt .... non intelligo quamobrem non, si minus illa subtili definitione, at hac vulgari opinione ars esse videatur, id. ib. 1, 23, 108. Nihil est quod ad artem redigi possit, nisi ille prius, qui illa tenet, quorum artem instituere vult, habeat illam scientiam (*sc.* dialecticam), ut ex iis rebus, quarum ars nondum sit, artem efficere possit, id. ib. 1, 41, 186. Si enim aut mihi facere licuerit, aut alius quispiam .... effecerit, ut primum omne jus civile in genera digerat, quae perpauca sunt; deinde eorum generum quasi quaedam membra dispertiat; tum propriam cujusque vim definitione declaret; perfectam artem juris civilis habebitis magis magnam atque uberem, quam difficilem et obscuram, id. ib. 1, 42, 190. Antiochus negabat ullam esse artem, quae ipsa a se proficisceretur. Etenim semper illud extra est, quod arte comprehenditur .... Est enim perspicuum, nullam artem ipsam in se versari, sed esse aliud artem ipsam, aliud, quod propositum sit arti. Quoniam igitur, ut medicina valetudinis, navigationis gubernatio, sic vivendi ars est prudentia: necesse est, eam quoque ab aliqua re esse constitutam et profectam, id. Fin. 5, 6. Non me hoc jam dicere pudebit, nos ea, quae consecuti sumus, iis studiis et artibus esse adeptos, quae sint nobis Graeciae monumentis disciplinisque traditae, id. Qu. Fr. 1, 1, 9; so id. Coel. 30, 72; Or. 1, 4. Vir bonus optimisque artibus eruditus, Nep. Att. 12, 4. Ingenium docile, come, aptum ad artes optimas, id. Dion. 1, 2 u. a.

4) Metonym.: a) die einer Kunst oder Wissenschaft zu Grunde liegende Theorie: „Ars est praeceptio, quae dat certam viam rationemque faciendi aliquid,“ Cic. Herenn. 1, 1. „Ars est comprehensio praeceptorum ad utilitatem usui accommodata per artificis sui exercitationem; medendi ut medici, declamandi ut rhetoris, legendi ut grammatici,“ Asper p. 1725 P. Non omnia, quaecumque loquimur, mihi videntur ad artem et ad praecepta esse revocanda, nicht Alles darf auf Kunsttheorie und Regeln zurückgeführt werden, Cic. de Or. 2, 11. Res mihi videtur esse facultate (in der Praxis) praeclara, arte (in der Theorie) mediocris. Ars enim earum rerum est, quae sciuntur: oratoris autem omnis actio opinionibus, non scientia continetur, id. ib. 2, 7, 30. Ars vero quae potest esse, nisi quae non ex una aut duabus, sed ex multis animi perceptionibus constat? id. Acad. 2, 7, 22. In der spätern Latinität erscheint ars absolut für grammatische Disciplin, Grammatik: *Curru*; non, ut quidam putant, pro currui posuit, nec est Apocope: sed ratio artis antiquae *etc.*, Serv. Virg. Aen. 1, 156. *Quis*; et quis et quibus unum significant: secundum artem enim sic dicimus, id. ib. 1, 95. Et hoc est artis, ut (vulgus) masculino utamur, quia omnia Latina nomina in *us* exeuntia, si neutra fuerint, tertiae sunt declinationis *etc.*, id. ib. 1, 149. Secundum artem dicamus honor, arbor, lepor: plerumque poetae *r* in *s* mutant, id. ib. 1, 153 u. v. a. — Daher auch als Titel der Bücher, in denen solche Theorien abgehandelt werden; und zwar in der klassischen Periode vorherrschend für rhetorische, später für grammatische Lehrbücher: α) Rhetorik: Quam multa non solum praecepta in artibus, sed etiam exempla in orationibus bene dicendi reliquerunt! Cic. Fin. 4, 3. Ipsae rhetorum artes, quae sunt totae forenses atque populares, verbis tantum in docendo quasi privatis utuntur ac suis, id. ib. 3, 1 *fin.* Neque eo dico, quod ejus (Hermagorae) ars mihi mendosissime scripta videatur: nam satis in ea videtur ex antiquis artibus (aus den alten Lehrbüchern der Redekunst) ingeniose et diligenter electas res collocasse, id. Invent. 1, 6 *fin.* Quod illi verbis et artibus aluerunt naturae principia, hi autem institutis et legibus, id. Rep. 3, 4 Mos. — β) Grammatik: „*Fortissime gentis*;“ atque in artibus legimus superlativum gradum non nisi genitivo plurali jungi, Serv. Virg. Aen. 1, 96. Ut in artibus lectum est, id. ib. 1, 535.

So die Titel: „Donati Ars Grammatica," „Cledonii Ars," „Marii Victorini Ars" u. a.; s. die Grammatiker bei Gothofred., Putsch., Lindem. — b) die bei Bearbeitung eines Gegenstandes angewandte Kenntniß, Kunst, Geschicklichkeit, franz. *adresse.* Majore quadam opus est vel arte vel diligentia, Cic. Acad. 2, 14 *fin.* Et tripodas septem pondere et arte pares, Ovid. Her. 3, 32. Qui canit arte, canat; qui bibit arte, bibat, id. A. A. 2, 506. Arte laboratae vestes ostroque superbo, Virg. Aen. 1, 639. Plausus tunc arte carebat, war ungekünstelt, aufrichtig, Ovid. A. A. 1, 113. — c) (*abstr. pro concr.*) der künstlich gearbeitete Gegenstand selbst, das Kunstwerk: Risit pater optimus olli Et clipeum efferri jussit, Didymaonis artis, Virg. Aen. 5, 359. Divite me scilicet artium, Quas aut Parrhasius protulit aut Scopas, Hor. Od. 4, 8, 5. I nunc, argentum et marmor vetus aeraque et artis Suspice, cum gemmis Tyrios mirare colores, id. Ep. 1, 6, 17. — d) Artes personificirt die Musen: In quo tonanti sancta Mnemosyne Jovi Fecunda novies artium peperit chorum, Phaedr. 3 prol. 19.

II) vom Gebiet des Geistes auf das Moralische übertragen: die moralische Eigenschaft eines Menschen, in so fern sie sich durch Handlungen kund giebt, Handlungsweise, als *vox media*, je nach dem Zusammenhange oder dem beigefügten Adjectiv Tugend od. Untugend: Si in te aegrotant artes antiquae tuae, deine frühere Lebens=, Handlungsweise, Plaut. Trin. 1, 2, 35; vgl. Hor. Od. 4, 5, 12. Sed hoc non liquet, nec satis cogitatum'st, Utram potius harum mihi artem expetessam, Amorine me an rei obsequi potius par siet, Plaut. Trin. 2, 1, 6 Lind. Nempe tua arte viginti minae pro psaltria periere, Ter. Ad. 4, 7, 24. Quid est, quod tibi mea ars (meine Emsigkeit) efficere hoc possit amplius? id. Andr. 1, 1, 4. Hac arte (*i. e.* constantia, perseverantia) Pollux et vagus Hercules Innixus arces attigit igneas, Hor. Od. 3, 3, 9. Multae sunt artes (*i. e.* virtutes) eximiae, hujus administrae comitesque virtutis (*sc.* imperatoris), Cic. Manil. 13. Sed lustremus animo non has maximas artes, quibus qui carebant, inertes a majoribus nominabantur, id. Fin. 2, 34, 115. Quae cognatio studiorum et artium propemodum non minus est conjuncta, quam ista, qua vos delectamini, generis et nominis, id. Verr. 2, 4, 37 Zumpt. Nam imperium facile his artibus retinetur, quibus initio partum est, Sall. Catil. 2, 4 Kritz; so id. ib. 5, 7. Cultusque artesque virorum, Ovid. Met. 6, 58. Mores quoque confer et artes, id. Rem. Am. 713. — Is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit, Sall. Catil. 2, 9; so id. ib. 10. Quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium, tamen inter tanta vitia imbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur, id. ib. 3, 4; so Tac. Ann. 14, 57. — Dah. auch absolut *in malam partem*, wie im Griech. τέχνη, für List, Kunstgriff, Betrug: Haec arte tractabat virum, Ter. Heaut. 2, 3, 125 (vgl. Ovid. Her. 17, 141: Sum rudis ad Veneris furtum, nullaque fidelem, Di mihi sint testes, lusimus arte virum). Capti eadem arte sunt, qua ceperant Fabios, Liv. 2, 51. Ars haec erat ne semet ipse carere posset, id. 3, 35. At Cytherea novas artes, nova pectore versat Consilia, Virg. Aen. 1, 657; so id. ib. 7, 477. Ille dolis instructus et arte Pelasga, id. ib. 2, 152. Talibus insidiis perjurique arte Sinonis Credita res *etc.*, id. ib. 2, 195. At Pompejanus fraudes innectere ponto Antiqua parat arte Cilix, Lucan. 4, 449. Tantum illi ad promerendam omnium voluntatem vel ingenii, vel artis, vel fortunae superfuit, Suet. Tit. 1. Summis artibus, πάσῃ μηχανῇ, id. Vitell. 2.

Arsăces, is, *m.*, Ἀρσάκης, erster König der Parther, Just. 41, 5. Dessen Nachfolger, Arsăcĭdae, arum, *m.* (*genit. plur.* Arsacidûm, Lucan. 10, 51.) Tac. Hist. 1, 40; Lucan. 1, 108; 8, 217; 306 u. a. — b) Arsăcĭus, a, um, *adj.* arsacisch, poet. für parthisch, Martial. 9, 36.

Arsacidae, arum, *m.* s. d. Vor.

Arsacius, a, um, *adj.* s. Arsaces b.

Arsamosata s. Armosata.

arse verse, eine tuskisch=lateinische Verwahrungsformel gegen das Feuer: „*Arse verse* averte ignem significat. Tuscorum enim lingua *arse* averte, *verse* ignem constat appellari. Unde Afranius ait: Inscribat aliquis in ostio arse verse," Fest. p. 16 (vgl. Plin. 28, 2, 4: Etiam parietes incendiorum deprecationibus inscribuntur). Eine zu Cortona gefundene rein=tuskische Inschrift mit dieser Formel lautet: ARSES. VVRSES. SETHLANL. TEPHRAL. APE. TERMNV. PISEST. ESTV, *i. e.* Ignem averte, Vulcane; TEPHRAL (*malum quoddam*) prohibe (*cf.* APE); terminus piatus esto, Inscr. Orell. *no.* 1384. [Dacier zu Fest. p. 326 Lind. vermuthet, Festus habe die Bedeutungen der beiden Wörter irrthümlich umgekehrt: arse von ardere sei = ignis, und verse = averte].

† **arsĕnĭcum** (arrhenicum, Plin. 28, 15, 60), i, *n.* = ἀρσενικόν (ἀῤῥενικόν), Arsenik, Auripigmentum, Plin. 34, 28, 56 (Vitr. 7, 7 *fin.* gebraucht dafür auripigmentum).

arsenogonon s. arrhenogonon.

Arsĭa, ae, *m.* ein Fluß in Illyrien, jetzt Arsa, Plin. 3, 26, 29; Flor. 2, 5; vgl. Mannert Thrac. S. 325.

Arsĭa Silva, der durch die Schlacht zwischen den Tarquiniern und Römern berühmte Wald in Etrurien, Liv. 2, 7; Val. Max. 1, 8; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1, 553.

* **arsinĕum**, i, *n.* ein weiblicher Kopfputz: „Arsineum ornamentum capitis muliebris," Fest. p. 17. Arsinea, rete, diadema

coronas aureas, Cato Orig. b. Fest. p. 223; vgl. Dac. Comment. p. 630.

Arsĭnŏe, es, *f.*, Ἀρσινόη, 1) Tochter des Ptolemäus Lagi und der Berenice, Gemahlin des Königs Lysimachus, später ihres Bruders Ptolemäus Philadelphus, Just. 17, 1; 2; 24, 2. — Dav. Arsinŏēum, i, *n.* das ihr von Letzterm errichtete Monument, Plin. 39, 9, 14 *no.* 3. — 2) Tochter des Lysimachus, erste Gemahlin des Ptol. Philadelphus, nach ihrem Tode als Venus Zephyritis verehrt, Plin. 34, 14. — 3) Tochter des Ptolemäus Auletes, Schwester der Cleopatra, Hirt. Bell. Alex. 4 u. 33; Lucan. 10, 521. — 4) eine der Hyaden, Hygin. Fab. 182. — 5) Name mehrerer Städte: a) in Unterägypten, Plin. 5, 9. b) in Cyrenaica, Mel. 1, 8, 2; 3, 8, 7; Plin. l. c. c) in Cilicien, Plin. 5, 27, 22. — Dav. Arsinŏētĭcus, a, um, *adj.* zu Arsinoe gehörend: ∾ aqua, Plin. 36, 22, 47. d) auf Cypern, id. 5, 31, 35.

Arsinoeticus, a, um, *adj.* s. Arsinoe *no.* 5, c.

Arsinoeum, i, *n.* s. Arsinoe *no.* 1.

† arsis, is, *f.* = ἄρσις, in der Metrik die Hebung des Tons, entggs. der *thesis*, Senkung (rein latein. sublatio, Diom. p. 471 P.), Marc. Capell. 9 p. 328; Donat. p. 1738 P.; vgl. Terentian. Maur. p. 2412 P. und Mar. Victorin. p. 2482 ib.

arsus, a, um, *Partic.* v. ardeo.

† † artaba, ae, *f.* ein ägyptisches Maaß für trockene Dinge = 3⅓ römischer modii, Rhemn. Fann. de Ponder.

Artăbanus, i, *m.* 1) ein parthischer König aus dem Geschlechte der Arsaciden, Justin. 42, 2; Tac. Ann. 2, 3; 58; 6, 31 ff.; 11, 8. — 2) ein General des Xerxes, Nep. Reg. 1; Justin. 3, 1.

Artăcĭe, es, *f.*, Ἀρτακίη (Hom. Od. 10, 108), eine Quelle bei den Lästrygoniern: Incultos adiit Laestrygonas Antiphatenque, Mobilis Artacie gelida quos irrigat unda, Tibull. 4, 1, 59.

artatus (arct.), a, um, *Pa.* s. arto.

Artăxăta, orum, *n.* (Artaxata, ae, *f.* Tac. Ann. 2, 56.), Ἀρτάξατα, Hauptstadt von Großarmenien am Araxes, jetzt Ardaschir bei Nakschiwan, Juven. 2, 170.

Artăxerxes, is, *m.*, Ἀρταξέρξης, Name mehrerer persischen Könige, Nep. Reg. 1; Just. 3, 1; 10, 3 u. a.

arte (arcte), *adv.* s. arceo, *Pa.* am E.

Artĕmis, ĭdis, *f.*, Ἄρτεμις, griechischer Name der Diana, Plin. 25, 7, 36; vgl. Macrob. Sat. 1, 15; 7, 16.

Artĕmīsĭa, ae, *f.*, Ἀρτεμισία, 1) Gemahlin des Königs Mausolus in Carien, dem sie nach seinem Tode das berühmte Mausoleum erbaute, Gell. 10, 18. — 2) artĕmīsĭa, ae, *f.* das Kraut Beifuß, Plin. 25, 7, 36; Appul. Herb. 10.

Artĕmīsĭum, ii, *n.*, Ἀρτεμίσιον, ein Vorgebirge der Insel Euböa, Nep. Them. 3. — 2) eine Stadt auf Euböa, Plin. 4, 12, 21.

† artĕmon (artemo, Lucil. b. Charis. p. 99 P.), ōnis, *m.* = ἀρτέμων, ein am Mastbaum über dem Hauptsegel angebrachtes kleineres Segel, Bramsegel: „Artemon dirigendae potius navis causa commendatum quam celeritatis," Isid. Orig. 19, 3. Malum navis esse partem, artemonem autem non esse, Labeo ait. Et verius est, quia pleraeque naves sine malo inutiles essent, ideoque pars navis habetur. Artemon autem magis additamentum quam pars navis est, Jabolen. Dig. 50, 16, 242. — 2) Leitflasche, der dritte Klobben am Flaschenzuge: In radice autem machinae collocatur tertia trochlea. Eam autem Graeci ἐπάγοντα, nostri artemonem appellant, * Vitr. 10, 5.

† artĕrĭa, ae, *f.* (arterium, i, *n.* s. unten) = ἀρτηρία, 1) die Luftröhre (weil an ihr die Lunge hängt): Arteria ad pulmonem atque cor pertinens, Plin. 11, 37, 66. Porrum capitatum pulmonis et arteriae vitia sanat, id. 20, 6, 22; so id. 22, 25, 66; Gell. 17, 11, 2 u. a. Wegen ihrer innern Rauhheit auch arteria aspera genannt (griech. τραχεῖα ἀρτηρία): Quum aspera arteria (sic enim a medicis appellatur) ostium habeat adjunctum linguae radicibus, Cic. N. D. 2, 54, 136. Deinde duo itinera incipiunt. Alterum asperam arteriam nominant, alterum stomachum, Cels. 4, 1. Und weil sie in zwei Theile ausläuft, auch im Plural: Laeduntur arteriae, si, antequam leni voce permulsae sunt, acri clamore compleantur, Cic. Herenn. 3, 12. Recreatur enim vox spiritu, et arteriae reticendo acquiescunt, id. ib. Arteriae exasperatae, Plin. 22, 23, 48. Astante phonasco, qui moneret, parceret arteriis, Suet. Ner. 25. Arterias et fauces fovebat, id. Vitell. 2. Clamor per arterias et fauces gradiens, Gell. 10, 26, 9. Einmal im *neutr. plur.*: Propterea radit vox fauceis saepe, facitque Aspériora foras gradiens arteria clamor, * Lucr. 4, 530. — 2) die Schlagader, Pulsader, Arterie: Sanguis per venas in omne corpus diffunditur, et spiritus per arterias, Cic. N. D. 2, 55, 138; vgl. ib. *fin.* In nostris corporibus et venae sunt et arteriae: illae sanguinis, hae spiritus receptacula, Senec. Qu. Nat. 3, 15. Arteriam pulsus citatus, aut tardus *etc.*, Plin. 11, 37, 88. Arteria incisa non coit, neque sanescit, Cels. 2, 10. Zuweilen mit vena verwechselt; vgl. Gell. 18, 10, 4 *sq.*

† artĕrĭăce, es, *f.* = ἀρτηριακή, ein Heilmittel für die Luftröhre: Fit ex pomo panchrestos stomatice, eadem arteriace appellata, Plin. 23, 7, 71; vgl. Cels. 5, 25 *no.* 17; Scribon. Comp. 74 u. 75.

† artĕrĭăcus, a, um, *adj.* = ἀρτηριακός, zur Luftröhre gehörig: ∾ medicamenta, die Husten erregen, Coel. Aur. Tard. 2, 6.

† artĕriŏtŏmĭa, ae, *f.* = ἀρτηριοτομία, Pulsaderereröffnung, Coel. Aur. Tard. 1, 1 *fin.*

† arthrītĭcus, a, um, *adj.* = ἀρθριτικός, arthritisch, gichtisch: Non enim arbitror cocum etiam te arthriticum habere, *Cic. Fam. 9, 23.

† arthrītis, ĭdis, *f.* = ἀρθρῖτις, die Lähmung in den Gelenken, Gicht: Vitia autem sunt, quae difficulter curantur, in regionibus, quae sunt supra scriptae, haec, gravitudo, arthritis, tussis, pleuritis etc., Vitr. 1, 6 (rein latein. articularis morbus).

artĭcŭlamentum, i, *n.* die Verbindung der Glieder, das Gelenk (spätlatein.): Contusa vel incisa articulamenta, Scribon. Comp. 214; so id. 206, 263.

artĭcŭlāris, e, *adj.* [articulus] 1) zum Gelenk gehörend: ∾ morbus, Gicht, Plin. 20, 17, 73; Suet. Galba 21; Scribon. Comp. 101. — 2) in der Grammatik artikelartig: ∾ pronomen, d. i. hic, iste, Prisc. p. 938 P.; 574 ib.; Serv. p. 1785 ib.

artĭcŭlārĭus, a, um, *adj.* [articulus] zum Gelenk gehörig: ∾ morbus, Gicht, Cato R. R. 157, 7; Plin. 23 prooem.; 22, 13, 15.

articulate, *adv.* s. articulo, *Pa.* am E.

artĭcŭlatim, *adv.* [articulatus] 1) gegliedert, gliederweise, stückweise: Istic homo articulatim te concidit, Plaut. Epid. 3, 4, 52. (Medea) Puerum interea obtruncat, membraque articulatim dividit, perque agros passim dispertit corpus etc., alt. Dicht. (Attius?) b. Cic. N. D. 3, 26, 67; vgl. Planck Medea p. 102. Ut illum di perdant, primus qui horas repperit, quique adeo primus statuit hic solarium; Qui mihi comminuit misero articulatim diem, Plaut. Frg. b. Gell. 3, 3, 5. — 2) tropisch von der Rede, gehörig gesondert, dah. deutlich, verständlich: Necesse est verba quoque ipsa Plane exaudiri, discernique articulatim, Lucr. 4, 557. Pleraeque definitiones re incognita propter summam brevitatem non facile perspiciuntur, nisi articulatim sunt explicata, Varro L. L. 10, 4, 179. Quae fuse olim disputabantur ac libere, ea nunc articulatim distincteque dicuntur, * Cic. Leg. 1, 13, 36.

artĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* [articulo] (der Gärtnerspr. angehörend) 1) das Ansetzen, Treiben neuer Knoten: Tunc cernitur excrescentium cacuminum articulatio, Plin. 16, 25, 41; so id. 17, 21, 35 *no.* 5. — 2) eine Krankheit der Weinstöcke an den Knoten der Ranken, die Gelenkkrankheit, Plin. 17, 24, 37 *no.* 6.

articulatus, a, um, *Pa.* s. articulo.

artĭcŭlo, avi, atum, 1. *v. a.* [articulus] eigentl. in einzelne Glieder abtheilen, gliedern. Dah. tropisch von der Rede (wie dies Wort allein vorkommt): deutlich aussprechen: Hasce igitur penitus voces, quom corpore nostro Exprimimus, rectoque foras emittimus ore, Mobilis articulat verborum daedala lingua, „gliedert die rege Zunge," Lucr. 4, 551. So ∾ verba, Appul. Flor. *no.* 12. p. 349, 5. ∾ sonos, Arnob. 3 p. 111. — Davon

artĭcŭlātus, a, um, *Pa.* eigentl. gegliedert, dah. deutlich: Psittacus articulata verba penitus eloquitur, Solin. c. 65; so ∾ vox, Arnob. 7 p. 217 und in der Grammatik: „Articulata (vox) est, quae coarctata, hoc est copulata, cum aliquo sensu mentis ejus, qui loquitur, profertur," Prisc. p. 537 P.; so Isid. Orig. 1, 14. — * *Adv.* Gell. 5, 9, 2.

artĭcŭlōsus, a, um, *adj.* [articulus] voller Gelenke od. (von Pflanzen) voller Knoten: ∾ radix, Plin. 24, 16, 93. — Trop. von der Rede: Vitanda concisa nimium et velut articulosa partitio, gegliedert, in viele einzelne Sätzchen zerschnitten, Quintil. Inst. 4, 5, 24 (vgl. kurz vorher: Divisio in digitos diducta).

artĭcŭlus, i, *m. demin.* [artus] das kleine mehrere Glieder verbindende Glied, Gelenk, Knoten, Knöchel: Nervi .... nodos corporum, qui vocantur articuli, aliubi interventu, aliubi ambitu, aliubi transitu ligantes, Plin. 11, 37, 88. Hominis digiti articulos habent ternos, pollex binos, id. 11, 43, 99. Summus caudae articulus, id. 8, 41, 63 u. m. a. (Alces) crura sine nodis articulisque habent, Caes. B. G. 6, 27. Ipso in articulo, quo jungitur capiti cervix, Liv. 27, 49. Auxerat articulos macies, d. i. hatte gemacht, daß mehr Gelenke, Knochen zum Vorschein kamen, Ovid. Met. 8, 808. Terentia magnos articulorum dolores habet, d. i. Gichtschmerzen, Cic. Att. 1, 5 *fin.*; vgl. Cels. 5, 18. Postquam illi justa chiragra Contudit articulos, * Hor. Sat. 2, 7, 16; vgl. Pers. 5, 58. Gladiatorem vehementis impetus excipit adversarii mollis articulus, Quintil. Inst. 2, 12, 2. Dah. molli articulo tractare aliquem, jemand nur leicht, überhin berühren: Quam molli articulo tractavit Catonem? Quintil. Inst. 11, 2, 70. — Von den Pflanzen: Ineunte vere in iis (vitibus), quae relicta sunt, exsistit, tamquam ad articulos sarmentorum, ea quae gemma dicitur, Cic. de Senect. 15, 53. Folia nervos callumque et articulos in superiore habent parte, Plin. 16, 24, 36. Ante quam seges in articulum eat, Colum. 2, 11, 9; so Plin. 18, 17, 45. Von den Bergen: die mehrere größere Berge verbindenden Hügel, Plin. 37, 13, 77. — b) mit erweitertem Begriff für Glied überh. (vgl. artus): Salvas exsolvere sese animas Omnibus e nervis atque ossibus articulisque, * Lucr. 3, 697. Dah. auch für Finger: Tale facis carmen docta testudine, quale Cynthius impositis temperat articulis, Prop. 2, 34, 80; so Ovid. Her. 10, 140; Pont. 2, 3, 18. Quot manus atteruntur, ut unus niteat articulus! Plin. 2, 63, 63.

2) tropisch a) von der Rede: ein Glied, Theil, eine Abtheilung: „Articulus dicitur, quum singula verba intervallis distinguuntur caesa oratione, hoc modo: acrimonia, voce, vultu adversarios perterruisti," Cic. Herenn.

4, 19. Continuatio verborum soluta multo est aptior atque jucundior, si est articulis membrisque (κόμμασι καὶ κώλοις) distincta, quam si continuata ac producta, Cic. de Or. 3, 48 *fin.* (Genus orationis) fluctuans et dissolutum eo quod sine nervis et articulis fluctuat huc et illuc, id. Herenn. 4, 11. Dah. ein kleiner Redesatz: Si detracto hoc articulo, quisquis mihi heres erit, substitutus ita fuerit, Julian. Dig. 36, 1, 27. Auch ein einzelnes Wort: Articulus *Tum* extremi quinquennii tempus significat, Pomp. Dig. 35, 1, 4. Articulus *Est* praesentis temporis demonstrationem continet, id. ib. 34, 2, 35. Hoc articulo *Quisque* omnes significantur, id. ib. 28, 5, 29. — In der Grammatik das Pronomen *hic* u. *quis* bei Varro L. L. 8, 23, 115; der Artikel bei Quint. Inst. 1, 4, 19. — b) von der Zeit α) Zeitpunkt, Augenblick: *Me.* non potuisti magis per tempus mihi advenire, quam advenis. *Pe.* Ita ego soleo: commoditatis omnes articulos scio, Plaut. Men. 1, 2, 31. Tum iste, qui hunc in summas angustias adductum putaret, ut eum suis conditionibus in ipso articulo temporis astringeret, assem sese negat daturum, nisi *etc.*, in dem entscheidendsten Zeitpunkte, Cic. Quint. 5, 19. Nec tamen in ipsis, quos dixi, temporum articulis, sed paucis post diebus, Plin. 2, 97, 99; so August. b. Suet. Claud. 4. Auch ohne tempus: O scelera! illud vide, Ut in ipso articulo oppressit, Ter. Ad. 2, 2, 21. Und mit res: In quo me articulo rerum mearum fortuna deprehendit, cernitis, Curt. 3, 5. Auch in articulo = statim, Cod. Justin. 1, 33, 3. Dah. mit erweitertem Begriff (vgl. ob. *no.* 1, b). β) für Zeitraum, Zeitabschnitt: Hi cardines singulis articulis dividuntur, Plin. 18, 25, 59. Octo articuli lunae, id. ib. 35, 79. Articulus austrinus, d. i. in dem der auster weht, id. 17, 2, 2. — c) von andern abstracten Dingen Abschnitt, Punkt: Quid est, quod dubitemus, quin per eosdem articulos (*i. e.* per easdem honorum partes) et gradus producendus sit, per quos frater ejus productus fuit? August. b. Suet. Claud. 4. Stationes in mediis latitudinum articulis quae vocant ecliptica, Plin. 2, 15, 13. Non possunt omnes articuli singulatim aut legibus aut senatus consultis comprehendi, Julian. Dig. 1, 3, 12. Ventum est ergo, dum loquimur, ad ipsum articulum causae, ventum ad rei cardinem, Arnob. 7 p. 243.

artĭfex, ĭcis, *m.* [ars - facio] I. substantivisch 1) der Meister in den artibus liberalibus (während *opifex* der Meister in den artibus sordidis. vgl. ars I *no.* 2) der Künstler, Meister: Illi artifices corporis simulacra ignotis nota faciebant, Cic. Fam. 5, 12. Tegulas relictas in area templi, quia reponendarum nemo artifex (*i. e.* architectus) inire rationem poterit, redemptores nunciarunt, Liv. 42, 3. In armamentario multis talium operum (*sc.* tormentorum) artificibus de industria inclusis, id. 29, 35. Ut ajunt in Graecis artificibus eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint, sic *etc.*, Cic. Muren. 13, 29; vgl. Ovid. Met. 11, 169 u. v. a. Artifices scenici, Cic. Arch. 5, 10; vgl. id. Quint. 25; Suet. Caes. 84. In diesem Sinne auch absolut artifex: Sive qui ambissent palmam histrionibus, Seu cuiquam artifici *etc.*, Plaut. Amph. prol. 70. Multi artifices ex Graecia venerunt, Liv. 39, 22; so id. 6, 1; 7, 2; 41, 20. So vom Wagenlenker, wie im Griech. τεχνίτης, Plin. 7, 53 *fin.* Vom Arzt Liv. 5, 3. Auch vom Redner oder Schriftsteller: Graeci dicendi artifices et doctores, Cic. de Or. 1, 6 *fin.* Quum contra talem artificem (*sc.* Hortensium oratorem) dicturus essem, id. Quint. 24 *fin.* Theodectes in primis politus scriptor atque artifex, id. Or. 51, 172. — Tropisch: Meister in etwas, etwas zu thun u. dgl.: Si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes, aut audaces, aut artifices ad corrumpendum judicium velint esse, Cic. Verr. 2, 5, 71. Lege nostrorum hominum (laudationes), lege vestrae familiae: neminem videbis ita laudatum, ut artifex callidus comparandarum voluptatum diceretur, id. Fin. 2, 35. Cotta in ambitione artifex, Q. Cic. Petit. Cons. 12, 47. Ferendae in alios invidiae artifex, Tac. Hist. 2, 86 u. a.

2) der Schöpfer, Urheber, Anstifter einer Sache: Si pulcher est hic mundus, si probus ejus artifex *etc.*, Cic. Univ. 2. Artifex omnium natura, Plin. 2, 1, 1. Quod si indocta consuetudo tam est artifex suavitatis, quid ab ipsa tandem arte et doctrina postulari putamus, id. Or. 48 *fin.* Aut ego, cum facibus regalia tecta cremabo, artificem (*sc.* malorum) mediis immittam Terea flammis, Ovid. Met. 6, 615. Vadit ad artificem dirae, Polymestora, caedis, id. ib. 13, 551. Sceleris infandi artifex, Senec. Agam. 975. Ironisch: O artificem probum! Ter. Phorm. 2, 1, 29. — Auch für einen schlauen, listigen Anstifter einer Sache (vgl. ars *no.* 5): Et mihi jam multi crudele canebant Artificis scelus, Virg. Aen. 2, 125; so id. ib. 11, 407.

II) adjectivisch: und zwar 1) *activ.* geschickt zu etwas, einer Sache kundig; künstlerisch, kunstreich: Bomilcar mature regis mandata exsequitur, et per homines talis negotii artifices itinera .... explorat, Sall. Jug. 35, 3. Miles decollandi artifex, Suet. Cal. 32. Tam artifices saltationis, ut mox scenam tenuerint, id. Tit. 7. Auch von leblosen Dingen: Artifices Natura manus admovit, Ovid. Met. 15, 218; so Prop. 4, 2, 62. Hoc in oratore Latino primum mihi videtur apparuisse artifex, ut ita dicam, stilus, Cic. Brut. 25, 95. Mobilitas ignea artifex ad formanda corpora, Plin. 6, 30, 35. Vir tam artificis ingenii, id. 8, 16, 21 u. v. a. — Poetisch mit dem Infin.: Magister artis ingeniique largitor Venter, negatas artifex sequi voces, Pers. 10 prol.

2) passiv.: kunstvoll zubereitet, künstlich: Quatuor artifices vivida signa boves, Prop. 2, 31, 8. Tantae tamque artifices argutiae, Plin. 10, 29, 63. Manus libratur

artifici temperamento, id. 12, 25, 54. Artifex vultus, Pers. 5, 40 u. a. — Poetisch vom Pferde: zugeritten: Sed neque vector equum, qui nuper sensit habenas, Comparibus frenis artificemque reget, Ovid. A. A. 3, 556.

artĭfĭcĭālis, e, *adj.* [artificium] zur Kunst gehörend, künstlich, Kunst- (viell. nur bei Quintilian, bei Cicero und dem Auct. Herenn. dafür artificiosus, w. m. s.): Alias esse probationes, quas extra dicendi rationem acciperet orator; alias, quas ex causa traheret ipse, et quodam modo gigneret. Ideoque illas *ἀτέχνους*, id est *inartificiales*; has *ἐντέχνους*, id est *artificiales* vocaverunt, Quint. Inst. 5, 1, 1; so ib. 5, 9, 1; 12, 8, 19. Conjectura artificiali ratione colligitur, ib. 6, 4, 4. Einmal substantiv.: Deprehendat quae barbara, quae impropria .... non ut ex his utique improbentur poetae .... sed ut commoneat artificialium (an das Kunstgerechte) et memoriam agitet, id. ib. 1, 8, 14. — *Adv.* id. ib. 2, 17, 42.

artificialiter, *adv.* s. d. Vor.

artificiose, *adv.* s. d. Folg.

artĭfĭcĭōsus, a, um, *adj.* [artificium] kunstreich, kunstvoll (scheint nur bei Cicero u. dem Auct. Herenn. vorzukommen; vgl. artificialis): Rhetores elegantissimi atque artificiosissimi, Cic. Inv. 1, 35 *fin.* Quod si artificiosum est intelligere, quae sunt ex arte scripta, multo est artificiosius ipsum scribere ex arte, Herenn. 4, 4, 7. Ipsius mundi natura non artificiosa solum, sed plane artifex, Cic. N. D. 2, 22, 58. Zeno naturam ita definit, ut eam dicat ignem esse artificiosum ad gignendum progredientem via, id. ib. §. 57. — b) passiv. (vgl. artifex II, 2) woran viel Kunst verwandt worden, kunstvoll, künstlich: Utraeque (sc. venae et arteriae) crebrae, multaeque toto corpore intextae vim quandam incredibilem artificiosi operis divinique testantur, Cic. N. D. 2, 55, 138. Epicurus autem nec non vult, si possit, plane et aperte loqui: nec de re obscura, ut physici; aut artificiosa, ut mathematici, id. Fin. 2, 5. — c) den Gesetzen der Kunst angemessen, kunstgemäß, künstlich, besonders häufig im Gegensatz von naturalis, naturgemäß: Ea genera divinandi non naturalia, sed artificiosa dicuntur, Cic. Divin. 1, 33; so mehrmals Herenn. 3, 16 *sq.* u. a. — *Adv.* Cic. de Or. 1, 41, 186; Fin. 3, 9, 32; N. D. 3, 11, 27. — *Compar.* Cic. N. D. 2, 22. — *Superl.* Cic. Herenn. 4, 4, 7.

artĭfĭcĭum, ii, *n.* [artifex] die Beschäftigung, Thätigkeit eines artifex, Handwerks-, Kunstbetrieb; das Gewerbe, Handwerk, die Kunst: Jam de artificiis et quaestibus, qui liberales habendi, qui sordidi sint *etc.*, Cic. Off. 1, 42. Ne opifices quidem tueri sua artificia possent, nisi *etc.*, id. Fin. 3, 2. Vide in artificio perquam tenui et levi (sc. scenico), quanto plus adhibeatur diligentiae, quam in hac re (sc. oratoria), id. de Or. 1, 28, 129. Ne tonsori collum committeret (Dionysius), tondere filias suas docuit. Ita sordido ancillarique artificio regiae virgines ut tonstriculae, tondebant barbam et capillum patris, id. Tusc. 5, 20, 58; so Tac. Or. 32; Senec. Benef. 6, 17. Non tu in isto artificio accusatorio callidior es, quam hic in suo, Cic. Rosc. Am. 17, 49. Artificium obliviscatur et studium deponat, id. ib. u. a.

2) die Geschicklichkeit, Kenntniß, Kunst in irgend einer Sache: Simulacrum Dianae singulari opere artificioque perfectum, Cic. Verr. 2, 4, 33; so id. ib. 21. Quae certis signis artificii notata sunt, id. Herenn. 4, 4.

3) die Theorie, das System (vgl. ars I *no.* 4): Non esse eloquentiam ex artificio, sed artificium ex eloquentia natum, Cic. de Or. 1, 32, 146. Existimant artificium esse hoc quoddam non dissimile ceterorum, cujusmodi de ipso jure civili Crassus componi posse dicebat, id. ib. 2, 19 *fin.* Scientia cujusdam artificii nonnunquam dicitur prudentia, id. Herenn. 3, 2. Artificium memoriae, Gedächtnißkunst, id. ib. 4, 16.

4) der zur Erreichung irgend eines Zweckes dienliche Kunstgriff, die Kunst; und im üblen Sinne: List, Schlauheit (vgl. ars I *no.* 5): Id ipsum, quod contra me locutus es, artificio quodam es consecutus, Cic. de Or. 1, 17. Opus est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari, id. Verr. 2, 4, 40 *fin.* Vicinitas non assueta mendaciis, non fucosa, non fallax, non erudita artificio simulationis, id. Planc. 9. Non virtute, neque in acie vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis, Caes. B. G. 7, 29. Quorum artificiis effectum est, ut respublica in hunc statum perveniret, id. b. Cic. Att. 9, 8, C. *fin.*

1. artĭo, ivi, itum, 4. *v. a.* [artus, *Pa.*] dicht hineinschlagen, -fügen (nur vorklassisch): Surculum aridum, quem artiveras eximito, eo artito surculum, quem inserere voles. Librum ad librum vorsum facito, artito usque adeo quo praeacueris, Cato R. R. 40, 3; so id. ib. 41, 2. Artivit linguam in palatum, coepit labia sugere, Novius b. Non. 505, 30.

2. artĭo, ire, *v. a.* [ars] mit Kunst versehen, nur in den beiden folgenden Beispielen: „Artitus: bonis instructus artibus," Fest. p. 17 (vgl. centum puer artium, Hor. Od. 4, 1, 15). Dah. auch mit List versehen (vgl. ars I *no.* 5), listig: Ubi saepe causam dixeris pendens adversus octo Artitos, audacis viros, valentes virgatores, Plaut. Asin. 3, 2, 19 bei schwankender Lesart.

* artĭsellĭum, ii, *n.* [artus-sella] der Lehnstuhl, Lehnsessel: Pretium sibi de diariis fecit: artisellium de suo paravit et duas trullas, Petron. Sat. 75, 4 ed. Anton.

arto (arcto), avi, atum, 1. *v. a.* [artus, *Pa.*] in die Enge zusammenziehen, zusammenhalten, -pressen, knapp machen (kommt bei Cicero nicht vor): Omnia conciliatu Artari possunt, * Lucr. 1, 577. Hos (libros) eme, quos artat brevibus membrana tabellis, Martial. 1, 3, 3. In dolium bene picatum de-

fruti amphoram conjicito, deinde transversos fustes artato, Colum. 12, 44, 2. Vitis contineri debet vimine, non artari, Plin. 17, 23, 35 no. 26. Etiamnum angustias eas artantibus insulis parvis, id. 3, 6, 13. — Tropisch: Fortuna humana fingit artatque ut lubet, i. e. in angustias redigit, Plaut. Capt. 2, 2, 54 Lindem. In praemiis, in honoribus omnia artata, Liv. 45, 56. ∾ tempus, einschränken, verkürzen, Ulp. Dig. 42, 1, 2; 38, 9, 1. ∾ se, sich einschränken, id. ib. 1, 11, 2 u. a. — *2) im Allgem. schließen: Dies solennis ludum artaverat, Petron. Sat. 85, 4. — Davon

artātus, a, um, *Pa.* eigentl. in die Enge zusammengezogen; dah. eng, u. von der Zeit kurz: Artatus rapido fervet qua gurgite pontus, Lucan. 5, 234. Quod eminentissima cujusque professionis ingenia, in eandem formam et in idem artati temporis congruerint spatium, Vell. 1, 16.

† artŏcŏpus, i, *m.* = ἀρτοκόπος, der Bäcker, Firmic. Math. 8, 20.

† artŏcrĕas, ătis, *n.* = ἀρτόκρεας, eine Speise aus Brot und Fleisch, Brotfleisch, Fleischpastete: Oleum artocreasque popello largior, Pers. 6, 50; vgl. Inscr. Orell. no. 4937.

artŏlăgănus, i, *m.* = ἀρτολάγανον, ein Brotkuchen (zusammengesetzt aus Mehl, Wein, Milch, Oel, Fett und Pfeffer, Athen. 3, 28): „Panis varia genera, alias ab obsoniis appellati, ut ostrearii; alias a deliciis, ut artolagani; alias a festinatione, ut speustici," *Plin. 18, 11, 17. Dediscendae tibi sunt sportellae et artolagani tui, Cic. Fam. 9, 20.

† artopta, ae, *m.* = ἀρτόπτης, *1) ein Bäcker: Salva sit artoptae reverentia, Juven. 5, 72 Ruperti. — 2) ein Backgeschirr: Ego hinc artoptam ex proximo utendam peto, Plaut. Aul. 2, 9, 4; vgl. Plin. 18, 11, 28. — Davon

artoptĭcius, a, um, *adj.* in der artopta (s. d. Vor. no. 2) gebacken: ∾ panis, Plin. 18, 11, 27.

† Artŏtrŏgus, i, *m.* [ἄρτος-τρώγω, Brotzermalmer] Name eines Parasiten in Plaut. Mil. gl.

† Artŏtyrītae, arum, *m.* [ἄρτος-τυρός] eine Art Ketzer, deren Nahrung in Brot und Käse bestand, Augustin. de Haeres. no. 25.

artro, are, s. aratro.

artua s. artus.

* artŭātim, *adv.* [artus] gliedweise: Pecus intra viscera matris artuatim concisum, Firmic. Math. 7, 1.

artŭatus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ARTUO, are, zergliedert, zertheilt: Ut sic artuatis visceris partibus, membra omnia crudelis artificii praesidio proferantur, Firmic. Math. 6, 31; *adv.* s. artuatim.

1. artus (arct.), a, um, *Pa.*, s. arceo.

2. artus, uum, *m. plur.* (artua, *n.* Plaut. Men. 5, 2, 102, auch angeführt bei Non. 191, 12; Dat. u. Abl. nach Vel. Long. p. 2229 P. u. Ter. Scaur. p. 2260 ib. artibus; doch stimmen die alten Grammatiker für artubus, welche Form zugleich durch die besten Handschrn. diplomatisch begründet wird; vgl. arcus und Schneid. Gr. 2, S. 335 ff. — Der Singul. nur b. Lucan. 6, 754; Val. Flacc. 4, 310 und Prisc. p. 1219 P.) [ἄρω, dav. ἄρθρον.]

1) das Gelenk: Digitorum contractio facilis facilisque porrectio propter molles commissuras et artus nullo in motu laborat, Cic. N. D. 2, 60. Suffragium artus, Plin. 11, 45, 101. Luxata corpora in artus redeunt, id. 31, 6, 32. Elapsos in pravum artus, si salubris vis adhibeatur, posse integrari, Tac. Hist. 4, 81. Multis medicamentis propter dolorem artuum (Gicht) delibutus, Cic. Brut. 60, 217. — In der affectvollen oder malenden Rede zuw. mit membra verbunden: Ita mihi imperas, ut ego hujus membra atque ossa atque artua comminuam illo scipione, Plaut. Men. 5, 2, 102. Copia materiai Cogitur interdum flecti per membra, per artus, „in allen Gelenken und Gliedern," Lucr. 2, 282; so id. 3, 703 u. a. Nec ante satiatus est, quam membra et artus et viscera hominis tracta per vicos atque ante se congesta vidisset, Suet. Calig. 28; vgl. Baumg. Crus. in d. Clavis Suet. Cernere laceros artus, truncata membra, Plin. Paneg. 52, 5. — *Tropisch: die in den Gelenken liegende Muskelkraft, dah. überh. Kraft: Ἐπιχαρμεῖον illud teneto: „Nervos atque artus esse sapientiae, non temere credere," Qu. Cic. Petit. Cons. 10. — Häufiger

2) die (mit Gelenken versehenen größern) Glieder überh. (sehr oft, besond. bei Dichtern; bei Lucret. allein gegen sechzig Mal): Excita quum tremulis anus attulit artubu' lumen, Enn. Ann. 1, 40; so Lucr. 3, 7; vgl. id. 3, 488; 6, 1189; Cic. de Or. 1, 26 *fin.* Sic Poenei contremiscunt artubus, Naev. 3, 7. Dum nati (sc. Absyrti) dissipatos artus captaret parens, alt. Dichter (Attius?) b. Cic. N. D. 3, 26. Omnis enim totum per corpus materiai Copia conquiri debet, concita per artus Omneis, Lucr. 2, 267. Est igitur calor ac ventus vitalis in ipso Corpore, qui nobis moribundos deserit artus, id. 3, 130 *etc.* Quae postquam frustra tentata, rogumque parari Vidit et arsuros supremis ignibus artus *etc.*, Ovid. Met. 2, 620 u. v. a. Salsusque per artus Sudor iit, Virg. Aen. 2, 173. Sale tabentis artus in litore ponunt, id. ib. 1, 173 u. a. Locupletissimi (Germanorum) veste distinguuntur non fluitante, sicut Sarmatae ac Parthi, sed stricta et singulos artus exprimente, Tac. Germ. 17. — Von den Pflanzen: Stat per se vitis sine ullo pedamento, artus suos (seine Ranken) in se colligens, Plin. 14, 1, 3.

ārŭla, ae, *f. demin.* [ara] 1) ein kleiner Altar: Ante hosce Deos erant arulae, *Cic. Verr. 2, 4, 3; so Jus Papir. b. Macrob. Sat. 3, 11; Arnob. 3 p. 114; Inscr. Orell. no.

1630. — 2) ++ bei den Campaniern, die um einen Ulmbaum gelegten Rasen, Plin. 17, 11, 15.

arum s. aros.

†aruncus, i, m. = ἤρυγγος (bot. ἄρυγγος), der Bart der Ziege, Ziegenbart: Dependet omnium (caprarum) mento villus, quem aruncum vocant, Plin. 8, 50, 76.

*ărundĭfer (har.), ĕra, ĕrum, adj. [arundo-fero] rohrtragend: Tibris arundiferum medio caput extulit alveo, Ovid. Fast. 5, 637 (vgl. id. Met. 9, 3: Achelous . . . inornatos redimitus arundine crines u. Virg. Aen. 10, 205: Velatus arundine glauca Mincius f. arundo no. 1).

*ărundĭnacĕus (har.), a, um, adj. [arundo] rohrähnlich: Frumentis folium arundinaceum, Plin. 18, 7, 5.

ARUNDINARIUS (HAR. f. arundo), ii, m. [arundo no. 2, b] ein Leimruthenhändler, Inscr. Orell. no. 4199.

ărundĭnatĭo (har.), ōnis, f. [von dem nicht weiter vorkommenden Verb. ARUNDINO, are, mit Rohr stützen] das Stützen der Weinstöcke durch Rohrstäbe (vgl. arundo no. 2, i), Varro R. R. 1, 8, 3 nach Schneiders Conjectur; die lectio vulg. ist harundulatio.

ărundĭnētum (harund. f. arundo), i, n. [arundo] ein Rohrgebüsch: Ibi cacumina populorum serito, et arundinetum, Cato R. R. 6, 3; so Varro R. R. 1, 24, 4; Colum. 4, 32, 3; Plin. 10, 8, 10.

ărundĭnĕus (harund. f. arundo), a, um, adj. [arundo] 1) aus Rohr, Rohr-: ∾ silva, Virg. Aen. 10, 710. ∾ paniculae, Plin. 8, 32, 50. ∾ cuneoli, Colum. 4, 29, 10. ∾ ripae, mit Rohr besetzt, Stat. Theb. 6, 174. Poetisch ∾ carmen, ein Hirtenlied, Ovid. Trist. 4, 1, 12. — 2) rohrähnlich: Dracontion radice arundinea, Plin. 24, 16, 93.

*ărundĭnōsus (har.), a, um, adj. voll Rohr, schilfreich: Quae (Venus) Ancona, Cnidumque arundinosam Colis, Catull. 36, 13. — Von

ărundo (nach Agroet. p. 2272 P. u. Eutych. b. Cassiod. Orth. 9 harundo zu schreiben, wie das Wort nebst seinen Derivaten noch in einzelnen Hand- u. Inschriften vorkommt; doch scheint die reinere Sprache, wie in den ähnlichen Wörtern, die nicht-aspirirte Form vorgezogen zu haben; vgl. arena), ĭnis, f. [Etymol. unbekannt] das Rohr, Schilf (schlank und länger als canna); Cato R. R. 6, 3; 47; Colum. 4, 32; Plin. 16, 36, 64 u. a. — Bei Dichtern, als Attribut der Flußgötter, um ihre Häupter gewunden: Cum sic Calydonius amnis (i. e. Achelous) Coepit, inornatos redimitus arundine crines, Ovid. Met. 9, 3; so id. ib. 9, 100; Virg. Aen. 10, 205; 8, 34; vgl. arundifer.

2) metonym. für die aus Rohr bereiteten Gegenstände: a) die Angelruthe: Hisce hami, atque hae harundines sunt nobis quaestu et cultu, Plaut. Rud. 2, 1, 5. Haec laqueo volucres, haec captat arundine pisces, Catull. 2, 6, 23. Hos aliquis tremula dum captat arundine pisces . . . Vidit, Ovid. Met. 8, 217; so id. ib. 13, 923; 14, 651 u. a. — b) die Leimruthe zum Vogelfang: Parati aucupes cum arundinibus fuerunt, et eos, circa triclinium volitantes, momento exceperunt, Petron. Sat. 40, 6; so id. ib. 109, 7. Non tantum calamis, sed cantu fallitur ales, Pallida dum tacita crescit arundo manu, Martial. 14, 218; so id. 9, 55, 8; Hor. Sat. 1, 8, 6. — Tropisch: Duae unum expetitis palumbem: perii arundo alas verberat, Plaut. Bacch. 1, 1, 17. — c) der Schaft des Pfeils: Quod fugat, obtusum est, et habet sub arundine plumbum, Ovid. Met. 1, 471. Dah. (pars pro toto) für Pfeil: Inque cor hamata percussit arundine Ditem, Ovid. Met. 5, 384 (vgl. id. Trist. 3, 10, 63: hamatae sagittae); so id. ib. 8, 382; 10, 526; 11, 325. Actaque multo Perque uterum sonitu perque ilia venit arundo, Virg. Aen. 7, 499. Haeret lateri letalis arundo, id. ib. 4, 73. — d) die Schreibfeder (vgl. Adams Alterth. 2, S. 233): Neve notet lusus tristis arundo tuos, Martial. 1, 4, 10. Inque manus chartae, nodosaque venit arundo, Pers. 3, 11. Die besten kamen von Cnidus, ∾ Cnidia, Auson. Ep. 7, 49 und ∾ Acidalia, Martial. 9, 14, 3. — e) die Rohr-, Hirtenpfeife, Schalmei, σύριγξ (aus mehrern durch Wachs verbundenen, an Größe stufenweise abnehmenden Röhren bestehend): Junctisque canendo Vincere arundinibus servantia lumina tentat, Ovid. Met. 1, 685; vgl. ib. 707 sq. Et leve cerata modulatur arundine carmen, id. ib. 11, 154. Agrestem tenui meditabor arundine Musam, Virg. Ecl. 6, 8; vgl. Culex 99. — f) die Flöte (aus dem κάλαμος αὐλητικός, Theophr. 4, 12 verfertigt): Satyri reminiscitur alter, Quem Tritoniaca Latous arundine victum Affecit poena, Ovid. Met. 6, 384. — g) ein aus Schilf gearbeiteter Kamm, der die Fäden eines Gewebes in Ordnung brachte (vgl. Adams Alterth. 2, S. 313): Tela jugo vincta est; stamen secernit arundo, Ovid. Met. 6, 55 (vgl. Virg. Georg. 1, 294: Arguto conjunx percurrit pectine telas u. id. Aen. 7, 14). — h) ein Rohr zum Abkehren der Spinngewebe: Efferte huc scopas simulque arundinem, Ut operam omnem aranearum perdam et texturam improbam etc., Plaut. Stich. 2, 2, 23. — i) als Pfähle zum Stützen der Weinstöcke: Jugorum genera fere quatuor: pertica, arundo, restes, vites, Varro R. R. 1, 8, 2. — k) zum Berohren der Gebäude: Vitando imbres et aestus tegebant (parietes) arundinibus et fronde, Vitr. 2, 1. — l) ein Stock zum Prügeln: Nec crepuit fissa me propter arundine custos, Prop. 4, 7, 25. — Arundinem ab ostio rapuit, iterumque nihil respondentem mulcavit. Ac nisi primo ictu arundo quassata impetum verberantis minuisset etc., Petron. Sat. 134, 3. — m) in der Medicin Stäbe um schadhafte Körpertheile zusammenzuhalten: Coxendice et femore et crure sinistro non perinde va-

lebat (Augustus), ut saepe etiam inde claudicaret: sed remedio habenarum et arundinum confirmabatur, Suet. Aug. 80 Baumg.-Crus. — n) eine Meßruthe: Aurea planitiem spatiis percurrit arundo Dimensis, Prudent. Psych. 826. — o) ein Spielzeug der Kinder, Steckenpferd: Equitare in arundine longa Si quem delectet barbatum, Hor. Sat. 2, 3, 248.

arundulatio s. arundinatio.

Aruns, ntis, m. etruskischer Name der jüngern Söhne, während die ältern Lar oder Lars hießen [rein etruskisch Arnth, griech. Ἄῤῥων od. Ἀῤῥοῦνς] 1) Bruder des Lucumo (Tarquin. Priscus), Liv. 1, 34. — 2) Der jüngere Sohn des Tarquinius Superbus, Liv. 1, 56; 2, 6. — 3) Sohn des Porsenna, Liv. 2, 10. — 4) ein etruskischer Seher, Lucan. 1, 585; s. Müll. Etrusk. 1, S. 405 u. 409; vgl. mit G. F. Grotef. in Seebodes N. Arch. 1829. Juni S. 110.

Ărūpĭum, ii, n., Ἀρούπειον Strabo, eine Stadt in Illyrien, Itin. Anton. — Dav. Ărūpinas, atis, aus Arupium gebürtig, Tibull. 4, 1, 110.

† ărūra, ae, f. = ἄρουρα, Acker, Saatfeld, Marcell. Empir. 8; Vel. Long. p. 2246 P.

aruspex s. haruspex.

arvālis, e, adj. [arvum] zum Saatfeld gehörig; dah. Fratres Arvales, ein Collegium von zwölf Priestern, die jährlich für das Gedeihen der Feldfrüchte den ländlichen Laren Opfer brachten: „Fratres Arvales dicti sunt, qui sacra publica faciunt propterea, ut fruges ferant arva," Varro L. L. 5, 15, 25; vgl. Non. 560, 24 sq.; Müll. Etrusk. 2, S. 91 u. 105. Die vorhandenen Inschriften beweisen, daß dies Priestercollegium bis ins vierte christliche Jahrhundert fortdauerte; vgl. Inscr. Orell. 1, p. 388 sq.; Inscr. ib. no. 5054; 807; 840; 858; 903; 947; 961 u. a. Das Lied dieser Arvalbrüder s. im Anhange.

ar-vĕho, exi, ectum, 3. v. a. (alte Form für adveho s. ad zu Anf.) herbeibringen, -schaffen (nur zweimal bei Cato): Arvehant (boves) ligna, fabalia etc., Cato R. R. 138. Trapetum ubi arvectum erit, ubi statues, ibi et commodato, id. ib. 135, 7.

Arverni, orum, m., Ἀρβερνοί Plut., Ἀρουερνοί Strabo, eine gallische Völkerschaft, im heutigen Auvergne, Caes. B. G. 1, 31; 45; 7, 7; Lucan. 1, 427; vgl. Mannert Gall. S. 130. Davon Arvernus, a, um, adj. arvernisch: ∾ vinum, Plin. 14, 1, 3.

arvīna, ae, f. 1) Schmeer, Fett, Speck: Pars levis clipeos et spicula lucida tergunt Arvina pingui, * Virg. Aen. 7, 627 („secundum Suetonium in libro De divitiis corporalibus: Arvina est durum pingue, quod est inter cutem et viscus," Serv.). — 2) die Fettigkeit, Feistheit überh.: Arvina putrem ne resudans crapulam Obstrangulatae mentis ingenium premat, Prudent. Cath. 7, 9; so Sidon. Ep. 8, 14. — 3) Beiname des Dictators A. Cornelius Cossus, Liv. 8, 38.

† ARVIX od. mit Aspiration HARVIX, ygis, f. = ΑΡΙΞ, mit Digamma ΑΡFΙΞ, auch als femin. ARVIGA (HARV!), ae, ein Widder zum Opfern: „Aries qui etiam dicebatur Ares, veteres nostri Arviga, hinc Arvigas," Varro L. L. 5, 19, 28 (nach Lindem. Fest. Comment. p. 447). „Harviga dicebatur hostia, cujus adhaerentia inspiciebantur exta," Fest. p. 75; vgl. Lindem. Comm. l. c. (bei Donat. Ter. Phorm. 4, 4, 28: haruga; bei Vel. Long. p. 2233 P. ariuga).

arvum, i, n., s. d. Folg.

arvus, a, um, adj. [statt aruus aus aro] was gepflügt, aber noch nicht besät worden: „Ager Arvus et Arationes ab arando," Varro L. L. 5, 4, 11. „Arvum quod aratum nec dum satum est," id. R. R. 1, 29. „Arvum dicimus agrum nec dum satum," Fest. p. 22. „Omnis autem ager, ut Varro docet, quadrifarius dividitur. Aut enim arvus est ager, aut consitus, aut pascuus, aut florens," Isid. Orig. 15, 13. Non arvus hic sed pascuus est ager, Plaut. Truc. 1, 2, 47. Ob easque causas agri, arvi et arbusti et pascui, lati atque uberes definiebantur, qui essent regii etc., Cic. Rep. 5, 2 Moser. — Dah. substantiv.

1. *arva*, ae, f. (sc. terra) Ackerfeld, Saatfeld, nur zweimal vorklassisch: Quaque incedunt omnis arvas obterunt, Naev. b. Non. 192, 30. Postquam calamitas plures annos arvas calvitur, Pacuv. ib. — Dagegen klassisch

2. *arvum*, i, n. (sc. solum) Ackerfeld, Saatfeld, Acker, Feld (vgl. Döderl. Syn. 3, S. 8): Nec robustus erat curvi moderator aratri Quisquam nec scibat ferro molirier arva, Lucr. 5, 932. Uncus aratri Ferreus occulte decrescit vomer in arvis, id. 1, 315. Sol etiam summo de vortice dissupat omneis Ardorem in parteis, et lumine conserit arva, id. 2, 211; vgl. id. 2, 1163; Ovid. Met. 1, 598; 11, 33; Virg. Georg. 2, 263 u. v. a. Itaque majores nostri ex arvo aeque magno, sed male consito, et minus multum et minus bonum faciebant vinum et frumentum, Varro R. R. 1, 7, 2. Prata et arva et pecudum greges diliguntur isto modo, quod fructus ex eis capiuntur, Cic. N. D. 1, 44, 122. Numidae pabulo pecoris magis quam arvo student, Sall. Jug. 90. Ne perconteris, fundus meus, optime Quincti, Arvo pascat herum, an baccis opulentet olivae, Hor. Ep. 1, 16, 2 („frugibus; arvum autem ab arando dictum est: ager segetis ferax et praeparatus frumento seminando," Cruequ.). Arva per annos mutant, et superest ager, Tac. Germ. 26. Rura insuper arvis et vinetis et pascuis silvisque varia, Suet. Ner. 31. Existimans, nimio vinearum studio negligi arva, id. Dom. 7. — Tropisch: Quum jam praesagit gaudia corpus, Atque in eo est Venus, ut muliebria conserat arva etc., Lucr. 4, 1103. Hoc faciunt, nimio ne luxu obtusior usus Sit genitali arvo, et sulcos oblimet inertis etc.,

Virg. Georg. 3, 186. — Metonym. a) die Gegend: Aspicis en, praesens, quali jacegmus in arvo, Ovid. Pont. 4, 7, 3. — b) bei Dichtern im Allgem.: Gefilde, Fluren, Gegenden: Celsosque ocris, arvaque putria et mare magnum, Liv. Andron. b. Fest. p. 187. Et genus humanum multo fuit illud in arvis Durius, Lucr. 5, 923. Haud, ut opinor, enim mortalia secla superne Aurea de coelo demisit funis in arva, id. 2, 1155. Denique in aethere non arbor, non aequore in alto Nubes esse queunt, nec pisces vivere in arvis, id. 3, 786. Nomine dicta suo Circaea reliquerat arva, Ovid. Met. 14, 348. Peneïaque arva pererrat, id. ib. 12, 209; so id. ib. 15, 52; 276; 11, 62; 196; Virg. Aen. 5, 703 u. v. a. Pomosis Anio qua spumifer incubat arvis, Prop. 4, 7, 81. Qua tumidus rigat arva Nilus, Hor. Od. 3, 3, 48. Ut neque largis Aquosus Eurus arva radat imbribus, id. Epod. 16, 56. — Daher auch α) für pascuum, Weideplatz: Arvaque mugitu sancite boaria longo: Nobile erunt Romae pascua vestra forum, d. i. das spätere forum boarium zu Rom, Prop. 4, 9, 19. — β) arva Neptunia für Meer: Arva nova Neptunia caede rubescunt, Virg. Aen. 8, 695 (vgl. id. ib. 6, 724: Campi liquentes). — γ) Gestade, Ufer: Fit sonitus spumante salo Jamque arva tenebant (angues), Virg. Aen. 2, 209.

arx, arcis, *f.* [arceo „Arx ab arcendo, quod is locus munitissimus urbis, a quo facillime possit hostis prohiberi," Varro L. L. 5, 32, 42; vgl. Serv. Virg. Aen. 1, 20; Isid. Orig. 15, 2, 32; Döderl. Syn. 4, S. 428] die Burg, Festung, Citadelle, ἀκρόπολις, in Rom: das Capitolium: Arce et urbe orba sum: quo accidam? quo applicem? Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19. Matronae opulentae, optumates, Corinthum quae Arcem altam habetis, id. ap. ejusd. Fam. 7, 6. Vos ite actutum atque opere magno edicite Per urbem ut omnes qui arcem astuque accolunt, Cives, ominibus faustis augustam adhibeant Faventiam, Att. b. Non. 357, 14. Illa autem in arcem abivit, aedem visere Minervae, Plaut. Bacch. 4, 8, 59; so id. Pseud. 4, 6, 2. In arcem transcurso opus est, Ter. Hec. 3, 4, 17. Condere coeperunt urbeis, arcemque locare Praesidium reges ipsei sibi perfugiumque, Lucr. 5, 1107. Humanum longe praesentit odorem Romulidarum arcis servator, candidus anser, id. 4, 685. Denseletae.... Thessalonicenses, quum oppido desperassent, munire arcem coëgerunt, Cic. Pis. 34 *fin.* Quum Tarento amisso, arcem tamen Livius retinuisset, id. de Or. 2, 67, 273. Arx intra moenia in immanem altitudinem edita, Liv. 45, 28. ∾ Romana, id. 1, 12. ∾ Capitolina, id. 6, 20; vgl. id. 3, 18; Tac. Hist. 3, 69; Suet. Claud. 44 u. v. a. Als der Ort, auf welchem die Augurien genommen wurden (vgl. auguraculum): Ut cum in arce augurium augures acturi essent, Cic. Off. 3, 16, 66; so Liv. 1, 18 u. 24. — Dah. b) tropisch wie in allen Sprachen (vgl. Luthers: „Eine feste Burg ist unser Gott!") für Schutzwehr, Schutz, Zuflucht, Vormauer u. dgl.: Castoris templum fuit te consule arx civium perditorum, receptaculum veterum Catilinae militum, castellum forensis latrocinii, Cic. Pis. 5, 11. Videor enim mihi hanc urbem videre, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium subito uno incendio concidentem, id. Catil. 4, 6; vgl. id. Agr. 1, 6, 18. Vos Africam, arcem omnium provinciarum, natam ad bellum contra hanc urbem gerendum, obtinere voluisse, id. Ligar. 7, 22. Ipsam arcem finitimorum, Campanos, adorti, Liv. 7, 29; so id. 37, 18. Tribunicium auxilium et provocationem . . . . duas arces libertatis tuendae, id. 3, 45. Ea (urbs) arx fuit Hasdrubali ad excursiones circa in mediterraneos populos faciendas, Liv. 28, 3. Eam urbem pro arce habiturus Philippus adversus Graeciae civitates, id. 33, 14; vgl. Duker. Flor. 3, 6, 5. Templum divo Claudio constitutum quasi arx aeternae dominationis aspiciebatur, Tac. Ann. 14, 31. — c) als gewöhnlicher Sitz der Tyrannen, poetische Bezeichnung der Tyrannis (vgl. Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 5): Sors ista tyrannis Convenit invideant claris fortesque trucident, Muniti gladiis vivant septique venenis, Ancipites habeant arces, trepidique minentur, Claud. IV Cons. Honor. 293 Heins. Nescitis, cupidi arcium, Regnum quo jaceat loco, Senec. Thyest. 342; vgl. id. Contr. 4, 27. Nil proficis istic Caesaris intentus jugulo: nondum attigit arcem, Juris et humani culmen, Lucan. 7, 593 Corte; vgl. id. 8, 490 u. 4, 800. Iniquam ex arce dominationem, Tert. Apol. 4. — d) sprüchwörtl. arcem facere e cloaca, von einer unbedeutenden Sache viel Aufhebens machen: Venio nunc ad illud extremum, quod dixisti, dum Planci in me meritum verbis extollerem, me arcem facere e cloaca lapidemque e sepulcro venerari pro deo, Cic. Sest. 40.

2) Da Burgen in der Regel auf Anhöhen liegen, so bedeutet arx meist bei Dichtern oder in august. und nachaugust. Prosa metonym. jede Höhe, Anhöhe, Gipfel, Spitze eigentl. und tropisch: a) eigentlich: Ignea convexi vis et sine pondere coeli Emicuit, summaque locum sibi legit in arce, auf der äußersten Höhe, Ovid. Met. 1, 27; vgl. ib. 12, 43; so insbesond. α) von Bergen: Impiger umbrosa Parnasi constitit arce, id. ib. 1, 467. Erat ardua turris, Arce locus summa, id. ib. 11, 393 u. a. Mundus ut ad Scythiam Rhipaeasque arduus arcis Consurgit, Virg. Georg. 1, 240. At chorus aequalis Dryadum clamore supremos Implerunt montis; flerunt Rhodopeïae arces, id. ib. 4, 461. Rerum facta est pulcherrima Roma, Septemque una sibi muro circumdedit arces, id. ib. 2, 535. Primus inexpertas adiit Tirynthius arces, i. e. Alpes, Sil. 3, 496; vgl. Drak. ib. 15, 305. Jam pater umbrosis Tirynthius arcibus ornos Depulerat, Val. Flacc. 3, 565. Impositum arce sublimi oppidum cernimus,

Petron. Sat. 116; vgl. id. ib. 123, 205 u. 209. Bei demselben *β*) von hochgelegenen Häusern, ib. 121, 107 u. 293. — *γ*) von der Himmelsburg: Quae pater ut summa vidit Saturnius arce, Ingemit, Ovid. Met. 1, 163. At pater omnipotens . . . . summam petit arduus arcem, id. ib. 2, 306. Sideream mundi qui temperat arcem, id. Am. 3, 10, 21. — *δ*) vom Himmel selbst: Ipse quoque aetherias meritis invectus es arces, Ovid. Trist. 5, 3, 19. Hac arte Pollux et vagus Hercules Enisus arces attigit igneas, Hor. Od. 3, 3, 10. Nos, tua progenies, coeli quibus annuis arcem, ... Prodimur *etc.*, Virg. Aen. 1, 250; vgl. ib. 259. — *ε*) von hochgelegenen Tempeln: Pater rubente Dextera sacras jaculatus arces Terruit urbem, Hor. Od. 1, 2, 3. — *ζ*) vom Kopfe: Tum vapor ipsam Corporis arcem flammeus urit, Senec. Oed. 185. Hanc (animam) alta capitis fundavit in arce Mandatricem operum *etc.*, Claud. IV Cons. Honor. 235. — b) tropisch (selten): Celsa mentis ab arce Despicis errantes humanaque gaudia rides, Stat. Silv. 2, 2, 131; so Summae laudum arces, Sil. 13, 771. Platonis ingenium quod in arce fuit, Sidon. Carm. 2, 173. Ubi Hannibal sit, ibi caput atque arcem totius belli esse, Liv. 28, 42. Quum natura tua in ipsam arcem eloquentiae ferat, Tac. Or. 10 Ruperti.

† **ărȳtēna** od. **arūtēna**, auch contrah. **artena**, ae, *f.* = ἀρυταίνη, ein Schöpfgeschirr: „Arytenam sive artenam vas ab hauriendo sic appellabant," Fest. p. 18. Arutenaeque aquales, Lucil. b. Charis. p. 95.

as, assis, *m.* (*nomin.* assis, Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 9 u. Schol. Pers. 2, 59. Alte Nebenform assarius, ii, *m.* und im *gen. plur.* assarium, Varro L. L. 8, 38, 121; Charis. p. 58 P.) [εἷς, dor. αἷς, tarentin. ἅς]

1) die Einheit. Als Maaßstab für Geldsorten, Gewicht, Maaß u. dgl. (bei Vitr. 3, 1, p. 61 Rod. perfectus numerus, die volle Zahl, die Grundzahl), nach dem Duodecimalsystem in 12 Theile oder uncias getheilt mit folgenden besondern Benennungen:

uncia = $\frac{1}{12}$ s. duodecima (sc. pars) ·
sextans = $\frac{2}{12}$ = $\frac{1}{6}$ s. sexta ··
quadrans = $\frac{3}{12}$ = $\frac{1}{4}$ s. quarta auch triuncis ···
triens = $\frac{4}{12}$ = $\frac{1}{3}$ s. tertia ···· od. ::
quincunx = $\frac{5}{12}$ s. sextans cum quadrante ⁙
semissis s. semis = $\frac{6}{12}$ = $\frac{1}{2}$ s. dimidia ⁝⁝
septunx = $\frac{7}{12}$ s. quadrans cum triente
bessis s. bes = $\frac{8}{12}$ = $\frac{2}{3}$ für beis s. binae partes assis
dodrans = $\frac{9}{12}$ = $\frac{3}{4}$ s. terni quadrantes
dextans s. decunx = $\frac{10}{12}$ = $\frac{5}{6}$ s. quini sextantes
deunx = $\frac{11}{12}$ s. undecim unciae

Die uncia wieder in kleinere Theile zerlegt:

semuncia = $\frac{1}{2}$ uncia = $\frac{1}{24}$ assis
duella = $\frac{1}{3}$ uncia = $\frac{1}{36}$ assis
sicilicus (-um) = $\frac{1}{4}$ uncia = $\frac{1}{48}$ assis
sextula = $\frac{1}{6}$ uncia = $\frac{1}{72}$ assis
drachma = $\frac{1}{8}$ uncia = $\frac{1}{96}$ assis
hemisecla = $\frac{1}{12}$ uncia = $\frac{1}{144}$ assis
scripulum (scrup.) = $\frac{1}{24}$ uncia = $\frac{1}{288}$ assis.

Die Vervielfältigung des as geschah mit folgenden Benennungen:

dupondius = 2 asses
tripondius s. tressis = 3 asses
(quadressis) = 4 asses
quinquessis = 5 asses
sexis (nur in der Verbindung decussissexis b. Vitr. l. c.) = 6 asses
septissis = 7 asses
octussis = 8 asses
nonussis (novissis?) = 9 asses
decussis = 10 asses
bicessis = 20 asses
tricessis = 30 asses u. s. f. bis
centussis = 100 asses. — (Vgl. Varro L. L. 5, 36, 47.)

2) Als kupferne Münze war nach der bekannten Sitte des frühesten Alterthums, das Geld zu wägen, as ursprünglich ein Pfund (asses librales od. aes grave; vgl. aes *no.* 4), an Werth etwa 12 Groschen unseres Geldes, und war ungeprägt (aes rude) bis Servius Tullius Geld mit Bildnissen von Thieren (dah. pecunia v. pecus) schlagen ließ; vgl. Varro R. R. 2, 1, 9; Plin. 33, 3, 13. Im ersten punischen Kriege wurde aus Geldmangel der Münzfuß sechsmal kleiner, so daß ein as nur zwei Unzen frühern Gewichtes hatte, dah. asses sextantarii (an Werth etwa 2 Groschen) und der Staat fünf Sechstheile gewann. Im zweiten punischen Kriege wurde unter der Dictatur des Fabius dieser verkleinerte as noch auf die Hälfte reducirt, so daß er nur eine Unze wog, dah. asses unciales, an Werth etwa 1 Groschen unseres Geldes. Endlich brachte die Lex Papiria (im Jahre Roms 563, 191 v. Chr.) den as auf eine halbe Unze herab, dah. asses semiunciales, an Werth 6—8 Pfennige in unserem Gelde, welcher Münzfuß noch unter den Kaisern bestand. Uebrigens blieben bei allen diesen Reductionen, unabhängig vom Gewicht des Asses, die ursprünglichen Münzbenennungen: uncia, sextans, quadrans *etc.* Vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, S. 253 ff.; Adams Alterth. 2, S. 255 ff. — Von dem geringen Werth des as seit der letzten Reduction entsprangen die Ausdrücke: Quod non opus est, asse carum est, Cato b. Senec. Ep. 94. Quod (*sc.* pondus auri) si comminuas, vilem redigatur ad assem, Hor. Sat. 1, 1, 43. Viatica . . . . lassus dum noctu stertit, ad assem Perdiderat, bis auf den letzten Heller (vgl. ad C, 2), Hor. Ep. 2, 2, 27. Heus tu, promittis ad coenam, nec venis! Dicitur jus, ad assem impendium reddes, nec id modicum, Plin. Ep. 1, 15. Vivamus, mea Lesbia, atque amemus Rumoresque senum severiorum

Omnes unius aestimemus assis, Catull. 5, 3. Redde, putida moecha, codicillos. Non assis facis? o lutum lupanar etc., id. 42, 13. Und die Sprüchwörter: a) assem habeas, assem valeas, nach deinem Reichthum wird dein Werth bestimmt, Petron. Sat. 77, 6. — b) assem elephanto dare, dem Großen etwas (eine Bittschrift und Aehnl.) furchtsam überreichen (hergeleitet von den abgerichteten Elephanten, die nach Producirung ihrer Kunststücke sich den Lohn selbst zu holen pflegten, der ihnen von Manchem furchtsam hingelangt wurde; vgl. Plin. 8, 5, 5) Augustus b. Quint. Inst. 6, 3, 59 u. Macrob. Sat. 2, 4. — „Nubentes veteri lege Romana asses tres ad maritum venientes solebant ferre, atque unum, quem in manu tenerent, tamquam emendi causa marito dare; alium, quem in pede haberent, in foco Larum familiarium ponere; tertium, quem in saccipерione condidissent, compito vicinali solere rezonare," Varro b. Non. 531, 10 *sq.*

3) Bei Erbschaften und andern Geldangelegenheiten, bei denen eine Theilung Statt findet, wurde as mit seinen Theilen als Bezeichnung des Antheils gebraucht. So ist haeres ex asse, Universalerbe, haeres ex semisse, der die Hälfte, haeres ex dodrante, der drei Viertheile des Erblassers erhält, und so haeres ex besse, triente, quadrante, sextante *etc.*; ex semiuncia, ex sextula, ex duabus sextulis *etc.*, Ulp. Dig. 28, 5, 50; Marcian. ib. 34, 9, 2; Suet. Caes. 83; Cic. Caecin. 6 u. v. a. — Nerva constituit, ut tu ex triente socius esses, ego ex besse, Procul. Dig. 17, 2, 76. Bessem fundi emere ab aliquo, Julian. 26, 21, 2, 39. Quadrans et semissis fundi, Paul. ib. 6, 1, 8 u. a. Dah. in assem, im Ganzen, ganz, völlig: Satis dare in assem, Ulp. Dig. 36, 45. Vendere fundum in assem, Modest. ib. 20, 6, 9; so Colum. 3, 3, 8 u. 9. In asse, dasselbe: Ut sit in asse auctumnalis satio modiorum CCL, Colum. 2, 12, 7. Sic in asse fiunt octo menses et dies decem, id. ib. — Ex asse, dasselbe: Ex asse aut ex parte possidere, Macer. Dig. 2, 8, 15. Ut sanguinem fortunasque miserorum, quas ille ibi ex parte propinaverat, hic ex asse misceret, Sidon. Ep. 2, 1; so id. ib. 6, 12; 8, 6 u. a.

4) als Längenmaaß a) ein Morgen Ackers, nach derselben Eintheilung, von scripulum vollständig bis zum as hinauf, Colum. 5, 1, 9 *sq.* Proscindere semissem, iterare assem, Plin. 18, 19, 49 *no.* 2. — b) ein Fuß, Colum. 5, 3.

5) vom Gewicht, ein Pfund, nach derselben Eintheilung; vgl. Fann. Ponder. 41. Par ervi mensura decem madefiat ab ovis; Sed cumulent libras ordea nuda duas .... Et quae prima cadunt vivaci cornua cervo, Contere: in haec solidi sexta face assis eat, Ovid. Medic. Fac. 60.

☞ Die Mathematiker (s. Vitr. l. c.) nahmen als perfectus numerus die Zahl 6 an (weil 1 + 2 + 3 = 6) und bildeten hiernach folgende Terminologie:

1 = sextans,	als Würfelzahl	unio
2 = triens,	„ „	binio
3 = semissis,	„ „	ternio
4 = bessis (δίμοιρος)	„ „	quaternio
5 = quintarius,	„ „	quinio
6 = perfectus numerus,	„ „	senio

7 = ἔφεκτος, sex adjecto asse = 6 + 1
8 = adtertiarius, sex adjecta tertia = 6 + 2 (ἐπίτριτος)
9 = sesquialter, sex adjecta dimidia = 6 + 3 (ἡμιόλιος)
10 = bes alter, sex duabus partibus*) additis = 6 + 4 (ἐπιδίμοιρος)
11 = adquintarius, sex quinque partibus additis = 6 + 5 (ἐπιπεντάμοιρος)
12 = duplio (διπλασίων).

asa s. ara.

† **ăsărōtum**, i, *n.* = ἀσάρωτον, ein mit Mosaik eingelegter Fußboden: Varias ibi picta per artes Gaudet humus superare novis asarota figuris, Stat. Silv. 1, 3, 36; vgl. asarotos oecos = ἀσάρωτος οἶκος, Plin. 36, 25, 60. Dav. asaroticus lapillus, Mosaiksteinchen, Sidon. Carm. 23, 56.

† **ăsărum**, i, *n.* = ἄσαρον, Haselwurz (viell. urspr. Asarwurz), Asarum Europ. Linn., Plin. 12, 13, 27.

† **asbestīnum**, i, *n.* (*sc.* linum) = ἀσβέστινον, unverbrennbare Leinwand, Plin. 19, 1, 4.

† **asbestos**, i, *m.* (*sc.* lapis) = ἄσβεστος (unverbrennbar), ein von unserm Asbest verschiedener Eisenfarbiger Stein, der in Arkadien gefunden wurde, vielleicht unser Amiant, Plin. 37, 10, 54.

Asbŏlus, i, *m.* [ἀσβόλη, Ruß] der schwarzzottige Hund des Actäon, Ovid. Met. 3, 218.

ascălăbōtes, ae, *m.* = ἀσκαλαβώτης, eine Eidechsenart, sonst stellio genannt, Lacerta Gecko Linn., Plin. 29, 4, 28.

Ascălăphus, i, *m.*, Ἀσκάλαφος, Sohn des Acheron und der Orphne, verrieth dem Pluto, daß Proserpina in der Unterwelt sieben Körner aus einem Granatapfel gegessen, wofür er von dieser in den Unglückverkündenden Schubut od. Uhu (bubo) verwandelt wurde, Ovid. Met. 5, 539 ff.; vgl. Serv. Virg. Aen. 4, 462.

† **ascălīa**, ae, *f.* = ἀσκαλία, der eßbare Boden der Artischocke, Plin. 21, 16, 57.

Ascalonius, a, um, *adj.*, s. d. Folg.

Ascălo, ōnis, *f.*, Ἀσκάλων, eine bedeutende Handelsstadt im südlichen Palästina zwischen Gaza und Azotus am Meere, jetzt D.

*) Bekanntlich drückt der Römer, wie der Grieche, bei Brüchen, denen nur noch 1 Theil zum Ganzen fehlt, gewöhnlich nur den Zähler aus, also duae partes = $\frac{2}{3}$, tres partes = $\frac{3}{4}$, quinque partes = $\frac{5}{6}$ etc.; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2, S. 252.

Askalan, Mel. 1, 11, 3; Plin. 5, 13, 14; vgl. Mannert Paläst. S. 202. — Davon Ascălōnius, a, um, *adj.* askalonisch: ∾ caepa, die Schalotte, Colum. 11, 3, 57; 12, 10, 1; Plin. 19, 6, 32.

*ascalpo (ads.), ĕre, *v. n. an-*, bei etwas kratzen: Ascalpens aurem dexteram, Appul. Met. 6, p. 176.

Ascănĭa, ae, *f.*, Ἀσκανία, eine Gegend in Phrygien, Plin. 5, 32, 40; vgl. Crusius Wörterb. d. Eigennamen u. d. W.

1. Ascănĭus, a, um, *adj.*, Ἀσκάνιος: ∾ lacus, in Bithynien bei Nicäa, Plin. 5, 32, 43. — ∾ portus, in Troas, id. 5, 30, 32. ∾ insulae, im ägäischen Meere, vor Troas, id. ib. 31, 38. — Davon

2. Ascănĭus, ii, *m.*, Ἀσκάνιος, Sohn des Aeneas und der Creusa, Herrscher zu Lavinium und Erbauer von Alba longa, Virg. Aen. 1, 271; Liv. 1, 3; vgl. Wagner Virg. Aen. l. c. u. Exc. ad Aen. 2, *no.* XVII p. 436.

†ascaules, is, *m.* = ἀσκαύλης, ein Sackpfeifer: Credis hoc, Prisce, Voce ut loquatur psittacus coturnicis, Et concupiscat esse Canus ascaules? Martial. 10, 3, 8 (bei Suet. Ner. 54 utricularius gen.).

ascendĭbĭlis (adsc.), e, *adj.* [ascendo] was bestiegen werden kann, besteiglich: Tum prae se portant ascendibilem semitam, Pomp. b. Schol. Stat. Theb. 10, 841.

a-scendo (adsc.), ndi, nsum, 3. *v. n.* [scando] irgend wohin steigen, etwas besteigen (entggs. *descendere* und verschieden von *escendere*, welches das Erklimmen, Ersteigen eines hochgelegenen Gegenstandes bezeichnet und den Begriff der Anstrengung involvirt; vgl. Oud. Caes. B. G. 7, 27; Suet. Caes. 61; Bremi u. Dähne Nep. Them. 8, 6; Ochsn. Ecl. p. 287 u. 288; Döderl. Synonym. 4, S. 60 u. 61) (gut klassisch, bei Cicero sehr oft) constr. am häufigsten mit in; aber auch mit ad, mit dem Accus. und absolut. (Bei Cicero in eigentlicher Bedeutung außer einmal mit d. Acc. stets mit in; in trop. Bedeutung aber auf alle vier Arten) a) mit in: Ascendi in lembum, atque ad navim advehor, Plaut. Merc. 2, 1, 35. Hic (Themistocles) in navem omnibus ignotus nautis ascendit, Nep. Them. 8, 6; so id. Alc. 4, 3; Epam. 4, 5. Ut, quum lucisceret, in Amanum (urbem) ascenderem, Cic. Fam. 15, 4, 8. Lex peregrinum vetat in murum ascendere, id. de Or. 2, 24. Quum ingressus iter pedibus sit, in equum omnino non ascendere, quum equo, ex equo non descendere, id. de Senect. 10 *fin.* Si quis in coelum ascendisset naturamque mundi et pulchritudinem siderum perspexisset *etc.*, id. Lael. 23 *fin.*; so id. Tusc. 1, 29 *fin.*; Parad. 1, 2, 11; Mil. 35, 97; vgl. id. Leg. 2, 8: ascensus in coelum; und Ovid: Ecce cadunt largi resolutis nubibus imbres, Inque fretum credas totum descendere coelum, Inque plagas coeli tumefactum ascendere pontum, Met. 11, 518. Num quis reus in tribunal sui quaesitoris ascenderit, eumque vi deturbarit? Cic. Vatin. 14, 34, so Liv. 2, 28 Drak. Quum subito ille in concionem ascendit, id. Att. 4, 2, 3; so Liv. 3, 49; 5, 50. Qui curru aurato per urbem vectus in Capitolium ascenderit, Liv. 10, 7. Sin manibus vestris vestram ascendisset in urbem, Virg. Aen. 2, 192. — b) mit ad: Marcius et Atilius ad Gitanas, Epiri oppidum, decem millia ab mari quum ascenderent, Liv. 42, 38. — c) mit d. Accus.: Abiit, periit, navem ascendit, Ter. Ad. 4, 5, 69; so Phaedr. 4, 22, 9 u. ∾ classem, Tac. Ann. 2, 75. Montes quum ascendimus altos, Lucr. 6, 469; vgl. Cäsar: T. Labienum summum jugum montis ascendere jubet, B. G. 1, 21; und Juven.: Ex quo Deucalion nimbis tollentibus aequor Navigio montem ascendit, 1, 82; und Claudian.: Retroque solutis Crinibus ascendit fastigia montis anheli, Rapt. Pros. 3, 383. Falciferos armatum ascendere currus, Lucr. 5, 1300. Eodem equo adversam ascendisse ripam, Cic. Divin. 1, 28. Qui primi murum ascendissent, Caes. B. G. 7, 27; so Virg. Aen. 9, 507. Ut equum ascendere liceret, Liv. 23, 14; so Suet. Caes. 61. Ascendit Capitolium ad lumina, Suet. Caes. 37. Deus ascensurus Olympum, Tibull. 4, 1, 12. Magnum iter ascendo, sed dat mihi gloria vires, Prop. 4, 10, 3. — Saepe illuc solita est ascendere filia Nisi, Ovid. Met. 8, 17; so id. ib. 11, 394. Aderat demissus ab aethere currus, Quo simul ascendit *etc.*, id. ib. 7, 220. — Auch passiv.: Si mons erat ascendendus, Caes. B. C. 1, 79. Cum dextro pede primus gradus ascendatur, Vitr. 3, 3. Coenacula excelsa, porticusque ascenduntur nonagenis gradibus, Plin. 36, 13, 19 *no.* 2. Ascenso simul curru, Suet. Tib. 2 *fin.* Ne, precor, ascensis tanti sit gloria Bactris, *i. e.* ut primus ascendas muros hostiles, Prop. 4, 3, 63. — d) absolut: Quod ex locis superioribus, qui antecesserant, desuper suos ascendentes protegebant, Caes. B. C. 1, 79. Tum vigiles ejus loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati, Liv. 5, 47.

2) tropisch A) mit gleicher Construction: a) mit in: Qui in summum locum civitatis non potuerunt ascendere, Cic. Cluent. 55. Sed erit duplex omnis ejus ornatus ille admirabilis, propter quem ascendit in tantum honorem eloquentia, id. Or. 36, 125. — b) mit ad: Sic a principiis ascendit motus et exit Paullatim nostros ad sensus, Lucr. 2, 137. Nam aut temporum servantur gradus, aut generum distributiones: aut a minoribus ad majora ascendimus, aut a majoribus ad minora delabimur, Cic. Partit. 4, 12. Quanto propius ad magnitudinem tuam ascenderint, tantum etiam a sua descendisse videantur, Plin. Paneg. 61, 2. Ascendisset ad honores, nisi in facinore manifesto deprehensus, poenas legibus et judicio dedisset, Cic. Brut. 68 *fin.* Ab illo traditi ad hunc gradum amicitiae tuae ascendimus, Curt. 7, 1, 14. — c) mit d. Accus.: Dum ex honoribus continuis

familiae majorumque suorum unum ascendere gradum dignitatis conatus est, Cic. Mur. 27. Qui se adjuvari volent, non ut ne affligantur, sed ut altiorem gradum ascendant, id. Off. 2, 18, 62; so Nep. Phoc. 2, 3. Se in equestri gradu tenuit, quum facile posset ascendere altissimum, Plin. 3, 2, 4. Poetisch: ascendere thalamum *i. e.* matrimonium contrahere, Val. Flacc. 6, 45.— d) absolut: Quaesi ille audire voluisset, maxima cum gratia et gloria ad summam amplitudinem pervenisset, ascendens gradibus magistratuum, ut pater ejus fecerat, Cic. Brut. 81, 281. An consularis viri triumphalisque filius, quum tertio consul creatur, ascendit? *i. e.* augetur dignitate? Plin. Paneg. 58, 3. Timeo de consulatu, ne Caesar tuus altius se ascendisse putet decretis tuis, quam inde, si consul factus sit, descensurum, Brutus b. Cic. Ep. Brut. 1, 4. In omni voce est quiddam medium, sed suum cuique voci. Hinc gradatim ascendere vocem utile et suave est, Cic. de Or. 3, 61. Usque ad nos contemptus Samnitium pervenit, supra non ascendit *i. e.* alios non tetigit, Liv. 7, 30. — B) super, supra aliquem od. aliquid ascendere, über jemand od. etwas hinaussteigen, weit übertreffen, höher stehen (nur bei Tacitus): Liberti ibi super ingenuos et super nobiles ascendunt, Tac. Germ. 25 Ruperti. Tum mihi supra tribunatus et praeturas et consulatus ascendere videor, id. Or. 7. — Davon

ascendens (adsc.), entis, *Pa.* *1) ∾ machina, eine Steigmaschiene, Sturmleiter: Diades scriptis suis ostendit se invenisse .... ascendentem machinam, qua ad murum plano pede transitus esse posset, Vitr. 10, 19. — 2) bei den Juristen sind ascendentes die Verwandten in aufsteigender Linie (Aeltern, Großältern, Urgroßältern etc.) entgegs. den *descendentes* (Kinder, Enkel, Urenkel etc.): Incestum committit, qui ex gradu ascendentium vel descendentium uxorem duxerit, Paul. Dig. 23, 2, 68.

*ascensĭbĭlis (adsc.), e, *adj.* was bestiegen werden kann, besteigbar: ∾ iter, Coel. Aur. Tard. 3, 1.

ascensĭo (adsc.), ōnis, *f.* [ascendo] das Hinansteigen an etwas (seltener als ascensus): Ad hirundininum nidum visa est simia, Ascensionem ut faceret, admolirier, * Plaut. Rud. 3, 1, 7. Ut (stellae Mercurii, Veneris, Martis *etc.*) per graduum ascensionem percurrentes, alius alia circuitionis magnitudine ab occidente ad orientem in mundo pervagantur, Vitr. 9, 1, p. 208 ed. Rode. — Tropisch: Quorum (oratorum) quae fuerit ascensio, et quam in omnibus rebus difficilis optimi perfectio *etc.*, die Emporhebung, der Aufschwung, *Cic. Brut. 36, 137.

*ascensor (adsc.), ōris, *m.* der Besteiger: ∾ montis Dominici, Hieron. in Rufin. 1.

1. ascensus (adsc.), a, um, *Partic.* v. ascendo.

2. ascensus (adsc.), ūs, *m.* [ascendo] das Hinansteigen, Besteigen: Novissimos premere et primos prohibere ascensu .... coeperunt, Caes. B. G. 5, 32. Homines audaces ab ejus templi aditu atque ascensu repulisti, Cic. Dom. 21; so Liv. 25, 36. Excutior somno et summi fastigia tecti ascensu supero atque arrectis auribus asto, Virg. Aen. 2, 303. Ascensus siderum, der Aufgang der Sterne an unserer Hemisphäre, Plin. 29, 4, 15. — Auch im Plural: Hostes partim per ruinas jacentis muri transcendere conantur: partim scalis ascensus tentant, Liv. 36, 24. — Tropisch: Ollisque ad honoris amplioris gradum is primus ascensus esto, Cic. Leg. 3, 3. Olla propter quae datur homini ascensus in coelum, id. ib. 2, 8. — 2) metonym. (*abstr. pro concreto*; vgl. aditus, accessus u. a.) der Ort, auf welchem man wohin steigt, Zugang, Aufgang: Inambulans atque ascensu ingrediens arduo, Cic. de Or. 1, 61, 261. Ipse in oppidum noluit ascendere, quod erat difficili ascensu atque arduo, id. Verr. 2, 4, 23. Nam freta prospiciens late riget arduus alto Tmolus in ascensu, Ovid. Met. 11, 151. Quae aedes sine cella fiunt, tribunal habent et ascensum (Treppe, Aufgang) ex suae diametri tertia parte, Vitr. 4, 7, p. 93 ed. Rod.; so id. 5, 6, p. 111 ib. — Tropisch: In virtute multi ascensus, viele Stufen, Cic. Planc. 25 Wund.

† ascētērĭa, orum, *n.* = ἀσκητήρια, Aufenthaltsort der Asceten (Gottgeweihten), Cod. Just. 1, 3, 33.

† ascētrĭae, arum, *f.* = ἀσκήτριαι, gottgeweihte Frauen, Ascetinnen, Novell. Constit. Just. 123.

ascĭa, ae, *f.* [verwandt mit ἀξίνη] die Axt der Zimmerleute: ROGVM ASCIA NE POLITO, Fragm. XII Tab. b. Cic. Leg. 2, 23; vgl. Dirksen Uebers. S. 661 ff.; so Plin. 7, 56, 57; 16, 40, 76, *no.* 3. Sprüchwörtl.: asciam sibi in crus impingere od. illidere, sich selbst ins Fleisch schneiden, sich selbst Schaden zufügen: Ipse mihi asciam in crus impegi, Petron. Sat. 74, 16; vgl. Appul. Met. 3, p. 139, 6.

2) die Hacke, Karste beim Feldbau: Secures simplices vel dolabratas, sarculos vel simplices vel bicornes, et ascias in aversa parte referentes rastros, Pall. 1, 43, 3.

3) die Mauerkelle, womit die Maurer den Kalk auf die Steine tragen und aus einander streichen: Quum autem habita erit ratio macerationis, et id curiosius opere praeparatum erit, sumatur ascia, et quemadmodum materia dolatur, sic calx in lacu macerata ascietur. Si ad asciam offenderint calculi, non erit temperata: .... Quum vero pinguis fuerit et recte macerata circa id ferramentum, uti glutinum haerens, omni ratione probabit se esse temperatam, Vitr. 7, 2; so Pallad. 1, 14. Auf den Grabsteinen findet man sehr häufig eine solche Mauerkelle abgebildet und in der Inschrift den Ausdr.: Sub ascia od. ad asciam dedicatum, d. i. noch unter der Kelle zum

Grabmal geweiht (wahrscheinl. geschah dies, um noch leere Grabmäler vor Beschädigung zu schützen): OFFERRI CVRAVIT SVB ASCIA. DD., Inscr. Orell. *no.* 249; so ib. *no* 4464; 4466. QVEM TVMVLVM DVPLICEM POSVIT ET SIBI VIVVS POSTERISQVE SVIS ET SVB ASCIA DEDICAVIT, ib. *no.* 4465; so ib. *no.* 4467. PATER ET MATER FILIO DVLCISSIMO AD ASCIAM DEDICATVM POSVERVNT, ib. *no.* 4468.

Ascĭburgĭum, ii, *n.* **eine uralte Stadt in** Gallia Belgica am Rhein, jetzt Asburg bei Mörs (nach Mannerts Gall. S. 250 das D. Essenberg, Duisburg gegenüber), Tac. Germ. 3 u. Hist. 4, 33.

1. * ascĭo, are, *v. a.* [ascia *no.* 3] **mit der Mauerkelle bearbeiten**: Sumatur ascia, et quemadmodum materia dolatur, sic calx in lacu macerata ascietur, Vitr. 7, 2.

2. a-scĭo (adsc.), īvi (nie ii), 4. *v. a.* wie adoptare, arrogare u. a. aus der publicistischen Sphäre ins Leben übertr.: **mit Wissen und Wollen jemand an sich nehmen, annehmen**, gleichs. sciendo (= sciscendo) assumere; vgl. ascisco (wie scio in dieser Bedeutung, sehr selten; viell. nur bei Virgil und Tacitus): Si Turno exstincto socios sum ascire paratus, Virg. Aen. 12, 38. Multaque se incusat, qui non acceperit ultro Dardanium Aenean generumque asciverit, id. ib. 11, 472. Germanicum, Druso ortum, octo apud Rhenum legionibus imposuit, ascirique per adoptionem a Tiberio jussit, Tac. Ann. 1, 3. Precibus uxoris evictus Tiberio Germanicum, sibi Tiberium ascivit, id. ib. 4, 57. Neque enim ambigue fremebant, emissas a Magontiaco Batavorum cohortes, dissimulatos Civilis conatus, asciri in societatem Germanos, id. Hist. 4, 24. Neque Antonium Primum asciri inter comites a Domitiano passus est, id. ib. 4, 80. Non ex commendatione aut precibus centurionum milites ascire, sed optimum quemque fidelissimum quemque putare, id. Agr. 19. — Davon

a-scisco (adsc.), īvi (in der vorklass. und klass. Latinität niemals ii) ītum, 3. *v. act.* 1) **etwas billigend annehmen**, sciscendo assumere: Totum hoc, judices, in ea fuit positum semper ratione atque sententia, ut quum jussisset populus Romanus aliquid, si id ascivissent socii populi ac Latini .... ut tum lege eadem is populus teneretur, Cic. Balb. 8, 20. Innumerabiles aliae leges de civili jure sunt latae, quas Latini voluerunt, asciverunt, id. ib. §. 21. Constat eos, qui primum ejusmodi scita sanxerint, populis ostendisse, ea se scripturos atque laturos, quibus illi ascitis susceptisque honeste beateque viverent, id. Leg. 2, 5. Tu vero ista ne asciveris, neve fueris commenticiis rebus assensus, id. Acad. 2, 40, 125. Vos autem mihi veremini, ne labar ad opinionem, et aliquid asciscam et comprobem incognitum: quod minime vultis, id. ib. 2, 45, 138.

2) von Personen: **jemand in irgend einem Charakter als irgend etwas** (Bürger, Bundesgenoß, Sohn *rc.*) **annehmen**: Rursus in antiquas referuntur religiones Et dominos acreis asciscunt, omnia posse quos miserei credunt, Lucr. 5, 88 u. 6, 63. Perficiam profecto, ut hunc A. Licinium non modo non segregandum, quum sit civis, a numero civium, verum etiam, si non esset, putetis asciscendum fuisse, Cic. Arch. 2 *fin.*; vgl. id. Balb. 13; Nep. Att. 3, 1. Numam Pompilium .... regem alienigenam patribus auctoribus, sibi ipse populus ascivit eumque ad regnandum, Sabinum hominem, Romam Curibus accivit, Cic. Rep. 2, 13. Me inaurata statua donarant; me patronum unum asciverant, id. Pis. 11, 25. Socios sibi ad id bellum Osismios, Lexovios, Nannetes *etc.* asciscunt, Caes. B. G. 3, 9, 10; so id. ib. 1, 5, 4; Sall. Catil. 47. Marcellum, qui se Caesaris causam defensurum profitebatur, ducem asciverunt praetoremque appellarunt, Hirt. B. Alex. 59, 2. Gener inde provecto annis ascitus, Liv. 21, 2; so Tac. Hist. 1, 59. Itaque adoptatus es, non, ut prius alius atque alius, in gratiam uxoris. Ascivit te filium non vitricus sed princeps, Plin. Paneg. 7, 4. Tribuni centurionesque et vulgus militum industria, licentia, per virtutes, per voluptates, ut cuique ingenium, asciscebantur, Tac. Hist. 2, 5 *fin.* Quo et ipso aucta suspicio est opinantium, successorem ascitum eum (Tiberium) necessitate magis quam judicio, Suet. Tib. 23 *fin.* u. a. — Bei den Historikern auch verbunden mit in (in civitatem, societatem, senatum, nomen *etc.*): Ex quo asciti sumus simul in civitatem et patres, Liv. 6, 40, 3. Clausus, origine Sabina, simul in civitatem Romanam et in familias patriciorum ascitus est, Tac. Ann. 11, 24. Iisdem diebus in numerum patriciorum ascivit Caesar vetustissimum quemque e senatu, id. ib. 25. Einmal ∾ inter patricios, id. Agr. 9. Chauci, quum auxilia pollicerentur, in commilitium asciti sunt, id. Ann. 1, 60. Si te privatus lege curiata apud pontifices, ut moris est, adoptarem, mihi egregium erat, Cn. Pompeji et M. Crassi subolem in penates meos asciscere *etc.*, id. Hist. 1, 15. Crispum C. Sallustius sororis nepotem in nomen ascivit, id. Ann. 3, 30. Asciturus in nomen familiae suae Neronem, Suet. Claud. 39. Pisonem ...., testamento semper in bona et nomen ascitum, repente e media salutantium turba apprehendit: filiumque appellans, perduxit in castra, ac pro concione adoptavit, id. Galb. 17. — Aus der publicistischen Sphäre ins Leben übertr.

3) im Allgem. **jemand od. etwas an sich nehmen, an sich ziehen, annehmen**; von Sachen auch: **sich aneignen** (von adjungere und assumere durch den in ihm liegenden Nebenbegriff der Bewerbung und Unterhandlung oder der eignen Ueberlegung verschieden; vgl. Herz. Caes. B. G. 3, 9, 10; Sall. Catil. 24, 3): Hunc exordia sunt solis lunaeque secuta, et Inter utrasque globei quorum vortuntur in auris Quae neque terra sibi ascivit, nec

maxumus aether, „da sie die Erde sich nicht zueignete," Lucr. 5, 474. Nemo, non modo Romae, sed nec ullo in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus asciverit, Cic. Catil. 2, 4 *fin.* Collectis undique perditis hominibus, servis ad libertatem vocatis, exsulibus omnium civitatium ascitis, receptis latronibus *etc.*, Hirt. B. G. 8, 30. Ea tempestate plurimos cujusque generis homines ascivisse dicitur, mulieres etiam aliquot *etc.*, Sall. Catil. 24, 3. Vejentes re secunda elati . . . . quum tamen nullam publici consilii societatem movissent, voluntarios undique ad spem praedae asciverunt, Liv. 4, 31, 3. Vi tempestatum Cythnum insulam detrusus, militum quosdam ex Oriente commeantium ascivit, Tac. Hist. 2, 8. In conscientiam facinoris pauci asciti, id. ib. 1, 25. — Poetisch asciscere für ∾ se od. asci, sich jemand anschließen (vgl. accingunt omnes operi, Virg. Aen. 2, 235): Ascivere tuo comites sub numine divae Centum omnes nemorum, centum de fontibus omnes Najades *etc.*, Grat. Cyneg. 16. — b) von Dingen: Saturnius me sic infixit Juppiter; Jovisque numen Mulcibri ascivit manus, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10. Asciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate, Cic. Verr. 2, 4, 10. Ceres et Libera, ... quarum sacra populus Romanus a Graecis ascita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur *etc.*, id. ib. 2, 5, 72; so id. Harusp. Resp. 13, 27. Unde Coroniden circumflua Thybridis alveo Insula Romuleae sacris asciverit urbis, Ovid. Met. 15, 625 Heins. (vgl. Web. Lucan. 8, 831). Ne quid divini juris, negligendo patrios ritus, peregrinosque asciscendo turbaretur, Liv. 1, 20. Caria et Phrygia et Mysia, quod minime politae minimeque elegantes sunt, asciverunt aptum suis auribus opimum quoddam et tamquam adipatum dictionis genus, Cic. Or. 8, 25. Quae (verba) priscis memorata Catonibus atque Cethegis, Nunc situs informis premit et deserta vetustas; Asciscet nova, quae genitor produxerit usus, * Hor. Ep. 2, 2, 119. — Confirmat autem illud vel maxime, quod ipsa natura asciscat et reprobet, id est, voluptatem et dolorem, Cic. Fin. 1, 7, 23. Minimeque vero probatur huic disciplinae, de qua loquor, aut amicitiam aut justitiam propter utilitates asciscі aut probari, id. ib. 1, 21, 70. Levitate et suavitate delectans (voluptas) sic ab errore mentis, tamquam salutare aliquid, adsciscitur, id. Leg. 1, 11. Si voluptatem natura posuisse in iis rebus videatur, quae primae appetuntur, multa turpia sequantur. Satis esse autem argumenti videtur, quamobrem illa, quae prima sunt ascita natura, diligamus, quod est nemo *etc.* has igitur ipsas (cognitiones) propter se asciscendas arbitramur *etc.* . . . . Artes etiam ipsas propter se assumendas putamus, id. Fin. 3, 5, 17; vgl. Beier Cic. Off. 3, 3, 13, p. 203. Iccirco hanc consuetudinem lubenter ascivimus, id. Brut. 57 *fin.* — c) ∾ sibi, wie arrogo, etwas sich beilegen, anmaßen (sehr selten): Ipsa vero praecepta sic illudere solebat (Charmadas), ut ostenderet, non modo eos illius expertes esse prudentiae, quam sibi asciscerent, sed ne hanc quidem ipsam dicendi rationem ac viam nosse, id. de Or. 1, 19, 87. Objiciebant etiam, eloquentiae laudem uni sibi asciscere et carmina crebrius factitare, Tac. Ann. 14, 52; vgl. Cic. Dom. 36, 95. — d) ascitus entggs. dem Eigenen, Angebornen, hergeholt, fremd: Tanta suavitas erat sermonis latini (in Attico), ut appareret, in eo nativum quemdam leporem esse, non ascitum, Nep. Att. 4. Qui fessus bellis, ascitae munere prolis, Primus iter nostris ostendit in aethera Divis, Stat. Silv. 1, 1, 23. Genitos esse vos mihi, non ascitos milites credite, Curt. 10, 3, 6. Prisca dea est aliturque cibis, quibus ante solebat, nec petit ascitas luxuriosa dapes, Ovid. Fast. 6, 172.

*4) etwas ebenfalls verordnen, etiam sciscere: ALTERVM (sc. genus sacerdotum) INTERPRETETVR FATIDICORVM ET VATVM EFFATA INCOGNITA QVORVM (sc. fatidicorum et vatum effata) SENATVS POPVLVSQVE ASCIVERIT, Cic. Leg. 2, 8. („*Asciverit* est *etiam sciverit*, etiam decreverit. Nam Decemviri Oracula Sibyllina non consulebant, nisi decreto senatus aut populi," Wytt.; s. Moser z. d. St.)

ascītes, ae, *m.* = ἀσκίτης sc. ὕδρωψ, die freie Bauchwassersucht, Coel. Aur. Tard. 3, 8; Plin. Valer. 3, 12 (bei Cels. 3, 21 griechisch geschrieben).

1. ascitus (adsc.), a, um, *Partic.* v. ascio.

2. *ascītus (adsc.), ūs, *m.* [ascisco] das Ansichnehmen: Voluptatis alii primum appetitum putant, et primam depulsionem doloris; alii censent primum ascitum, non dolere, et primum declinatum, dolorem, Cic. Fin. 5, 7.

†ascĭus, a, um, *adj.* = ἄσκιος (ohne Schatten): ∾ loca, Länder unter dem Aequator, Gleichenländer, Plin. 2, 73, 75.

Asclēpĭădes, ae, *m.*, Ἀσκληπιάδης, 1) ein berühmter Arzt aus Prusa in Bithynien, Freund des Crassus, Cic. de Or. 1, 14, 62; Cels. 3, 4; Plin. 7, 37; 26, 3; Coel. Aur. Tard. 3, 8. — 2) ein blinder eretrischer Philosoph, Cic. Tusc. 5, 39, 113. — 3) ein griechischer Dichter, Erfinder des nach ihm benannten metrum Asclēpĭădēum (z. B. Hor. Od. 1, 1: Maecenas atavis edite regibus), Diomed. p. 508 P.

Asclepiadeus, a, um, *adj.*, s. d. Vor. *no.* 3.

†asclēpĭas, ădis, *f.* = ἀσκληπιάς, das gemeine Schwalbenwurz, Asclepias Vincetoxicum Linn., Plin. 27, 5, 18.

Asclēpĭŏdŏtus, i, *m.* ein Biograph des Diocletian, Vopisc. Aurel. 44.

†asclēpĭon, ii, *n.* ein vom Aesculap,

Ἀσκληπιός, benanntes Heilkraut, Plin. 25, 4, 11.

Asclĕtārĭo, ōnis, *m.* ein Mathematiker zur Zeit des Domitian, Suet. Dom. 15.

Asclum, i, *n.*, s. Asculum.

Ascōnĭus, ii, *m.* Q. — Pedianus, ein sehr gelehrter Grammatiker aus Padua, der 41 n. Chr. den geschätzten Commentar zum Cicero schrieb; vgl. Bährs Liter. Gesch. §. 260; Weich. Poet. Lat. p. 274.

†ascŏpēra, ae, *f.* = ἀσκοπήρα, eine lederne Reisetasche, Ränzchen: Alterius (*sc.* statuae) collo ascopera deligata, Suet. Ner. 45.

Ascra, ae, *f.*, Ἄσκρα, ein Flecken in Böotien am Helikon, Geburtsort des Hesiod, Ovid. Pont. 4, 14, 31. — Davon Ascraeus, a, um, *adj.*, Ἀσκραῖος, a) ascräisch: ∾ nemus, Prop. 2, 13, 4. ∾ poeta, d. i. Hesiod, id. 2, 34, 77. ∾ senex, derselbe, Virg. Ecl. 6, 70; auch substantiv. Ascraeus, i, *m.* Hesiod, Ovid. Am. 15, 11. Dav. b) hesiodisch: ∾ carmen, d. i. ländlich, Virg. Georg. 2, 176; Colum. 10, 436; ∾ boves, die Hesiod geweidet, Ovid. Fast. 6, 14. — c) heliconisch: ∾ fontes, Prop. 2, 10, 25.

Ascraeus, a, um, *adj.*, s. d. Vor.

a-scrībo (adscr.), psi, ptum, 3. *v. a.* etwas zu etwas hinzuschreiben, schreibend beifügen; constr. absolut, mit d. Dat., ad, in c. *acc.* od. *abl.*: Antiquior dies in tuis ascripta literis, quam in Caesaris, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 3. In altera epistola diem non ascribis, id. Att. 3, 23. Terentia magnos articulorum dolores habet, et te et sororem tuam et matrem maxime diligit salutemque tibi plurimam ascribit et Tulliola, deliciae nostrae, id. ib. 1, 5 *fin.* Illud minime auguris, quod ascripsit, ob eam causam populum Romanum calamitatem maximam cepisse, id. Divin. 1, 16, 29. Hoc tibi respondeo: ascripsisse eundem Sullam in eandem legem: SI QVID IVS NON ESSET ROGARIER *etc.* .... Nam nisi esset, hoc in omnibus legibus non ascriberetur, id. Caecin. 33. Sine mora nomen suum in albo profitentium citharoedorum jussit ascribi, Suet. Ner. 21. Si pateretur ascribi albo, id. Tib. 51 u. a. — Coheredem sibi libertum ejus ascriptum, id. Vitell. 14. Besonders häufig von Auf- od. Inschriften: Haec epistola est, quam nos Syracusis in aedibus Apronii ... invenimus ... TIMARCHIDES VERRIS ACCENSVS APRONIO SALVTEM DICIT. Jam hoc quidem non reprehendo, quod ascribit ACCENSVS: cur enim sibi hoc scribae soli assumant? *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 66. Non credo ascripturum esse MAGNO: non enim videtur id, quod imminuere lege conatur, concessurus verbo, id. Agr. 2, 20. — Ut quidam artifices nostro faciunt seculo, Qui pretium operibus majus inveniunt, novo Si marmori ascripserunt Praxitelem suo, Phaedr. 5 prol. 6. Quod Mutinensi acie interemptorum civium tumulo publice exstructo ascripserant, *Pro libertate eos occubuisse*, Suet. Aug. 12 *fin.* Ut qui statuarum titulis pronepotem se Q. Catuli Capitolini semper ascripserit, id. Galb. 2. Ascriptum et columnis, *Etiam Gallos eum cantando excitasse*, id. Ner. 45. Proscriptionis tempore ad statuam ejus ascriptum est *etc.*, id. Aug. 70. — b) tropisch α) einem die Ursache von etwas zuschreiben, beilegen, beimessen: Hoc incommodum Scipioni ascribendum videtur, Cic. Invent. 1, 49. Panaces Diis inventoribus ascriptum, Plin. 25, 4, 11. Nec si quid iners atque impia turba .... Audeat, ascribis juveni, Claud. Laud. Stil. 2, 81. Und *per hypallagen* (vgl. Ruddim. 2, p. 393): Hoc placitum patri. Cur autem ascribimus illum His lacrimis (statt illi has lacrimas), id. Rapt. Pros. 3, 419; vgl. id. Eidyll. 6, 81. — β) einem etwas gleichs. gut schreiben, d. i. bestimmen, festsetzen: Eidem (servo) ascripsisse legatum, ihm vermacht, festgesetzt, Plin. Ep. 4, 10. Poetisch: Tamen, sceleste, spiritu culpam lues, Olim quum ascriptus venerit poenae dies, Phaedr. 4, 11, 8. — Damit verwandt γ) ∾ sibi aliquid, etwas sich notiren, auf sich beziehen, auf sich deuten: Qui facere quae non possunt, verbis elevant, Ascribere hoc debebunt exemplum sibi, Phaedr. 4, 3, 6.

2) *term. techn.* enrolliren, in die Liste (als Bürger, Soldat, Kolonist u. dgl.) eintragen: Quae quum esset civitas aequissimo jure ac foedere, ascribi se in eam civitatem voluit, als Bürger eingetragen, aufgenommen werden, Cic. Arch. 4. Si qui foederatis civitatibus ascripti fuissent, id. ib. — Sibi quisque militiam sumpsere: quamvis indignus, si ita maluerat, urbanae militiae ascribebatur, Tac. Hist. 2, 94. — „Ascripti dicebantur qui in colonias nomina dedissent, ut essent coloni," Fest. p. 13. Colonos Venusiam ascripserunt, Liv. 31, 49; so id. 32, 7; 33, 24; 34, 42; 35, 9 u. a. Coloniam deduxit ascriptis veteranis, Suet. Ner. 9. So auch von Gesandten: Mirati sibi legatos non revortier, Turpe aestimantes aliquid commissum a suis, Post aliquod tempus alios ascribi jubent, Phaedr. 4, 17, 16. — b) tropisch α) einen zu irgend einer Klasse rechnen, zählen, beizählen: Quos retinere volunt (Veneres) ascriptosque esse in amore, „die noch lang auf der Rolle zu führen ihr Wunsch ist," *Lucr. 4, 1183. Ut male sanos Ascripsit Liber Satyris Faunisque poëtas, Hor. Ep. 1, 19, 4 (vgl. id. ib. 1, 9, 13: Scribe tui gregis hunc et fortem crede bonumque). (Illam) ascribi quietis Ordinibus patiar Deorum, id. Od. 3, 3, 35. Peucinorum Venedorumque et Fennorum nationes Germanis an Sarmatis ascribam, dubito, Tac. Germ. 46. Quos (Calvum, Brutum *etc.*) cur antiquis temporibus potius ascribatis quam nostris non video, id. Or. 17. — β) vermehrend beizählen, hinzufügen: Ad hoc genus ascribamus etiam narrationes apologorum, Cic. de Or. 2, 66. Admiratus eorum fidem tyrannus petivit, ut se

ad amicitiam tertium ascriberent, id. Off. 3, 10, 45; so id. Tusc. 5, 22. Hunc ad tuorum numerum libenter ascribito, id. Qu. Fr. 1, 1, 5. Tu vero ascribe me in talem numerum, id. Phil. 2, 13. Qui Thucydidem laudavit, suae nostram ascribat sententiam, id. Opt. Gen. Or. 6. Mea quidem sententia unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompejo socius ascribitur, *i. e.* additur, id. Manil. 19 *fin.* Dah. auch von Attributen einer Gottheit: Jovi aquila ascribitur, wird beigegeben, Plin. 10, 5, 6.

ascrīptīcĭus (adscr.) (—tius), a, um, *adj.* [ascribo *no.* 2] der zu irgend einer Gemeinschaft (als Bürger, Soldat u. dgl.) enrollirt, aufgenommen ist: Romulum aliosque complures, quos quasi novos et ascripticios cives in coelum receptos putant, * Cic. N. D. 3, 15 *fin.* *Ascripticii* veluti quidam scripti dicebantur, qui supplendis legionibus ascribebantur. Hos et *accensos* dicebant, quod ad legionum censum essent ascripti, Fest. p. 13; vgl. ascriptivus. ∾ servi, Gutsknechte, die als hörig von einem Besitzer auf den andern übergingen, Cod. 11, 47, 6.

*ascrīptĭo (adscr.), ōnis, *f.* [ascribo *no.* 1] das Hinzuschreiben: Declarat ista ascriptio, esse aliquid; nam, nisi esset, hoc in omnibus legibus non ascriberetur, Cic. Caecin. 33.

*ascrīptīvus (adscr.), a, um, *adj.* [ascribo *no.* 2] der als (überzähliger) Soldat enrollirt ist (vgl. ascripticius u. accensus): „(Plautus) in Menaechmis (1, 3, 2): *Idem istuc aliis ascriptivis ad legionem fieri solet.* Ascriptivi dicti quod olim ascribebantur inermes, armatis militibus qui succederent, si quis eorum deperisset," Varro L. L. 7, 3, 92.

ascrīptor (adscr.), ōris, *m.* [ascribo *no.* 1] der (seinen Namen) billigend beischreibt, also tropisch der irgend einer Sache beipflichtet (viell. nur in den folgenden Beispielen): Ut videlicet collegas suos ascriptores legis agrariae non repudiabit, Cic. Agr. 2, 9. Denique etiam ille novicius Ligur, venalis ascriptor et subscriptor tuus, id. Dom. 19; Red. in Senat. 4, 9 u. 10, 26.

ascrīptus (adscr.), a, um, *Partic.* v. ascribo.

Asculanus, a, um, *adj.*, s. Asculum *no.* 1.

Asculinus, a, um, *adj.*, s. Asculum *no.* 2.

Ascŭlum (Asclum, Sil. 8, 440 u. Itin. Anton.), i, *n.*, Ἄσκουλον, häufiger Ἄσκλον, 1) Hauptstadt in Picenum, jetzt Ascoli, Plin. 3, 13, 18; Flor. 1, 18, 9; 14; vgl. Mannert Ital. 1, S. 492. — Davon Asculānus, a, um, *adj.* askulanisch: ∾ triumphus, Plin. 7, 43, 44; u. Asculani, orum, *m.* die Einwohner von Askulum, Cic. Fontej. 14. — 2) eine Stadt in Apulien, Flor. 1, 18, 9 Duker., davon Asculīnus, a, um, *adj.* askulinisch: ∾ ager, Frontin. de Colon. p. 110.

†ascȳrŏīdes, is, *n.* = ἀσκυροειδές, eine dem ascyron ähnliche Pflanze, Plin. 27, 5, 20.

†ascȳron, i, *n.* = ἄσκυρον, die auch androsaemon genannte Pflanze, Johanniskraut, Plin. 27, 4, 10.

Asdrubal s. Hasdrubal.

ăsella, ae, *f. demin.* [asina] die kleine Eselin: Ut rudit ad scabram turpis asella molam, Ovid. A. A. 3, 290.

Asellĭo, ōnis, *m.* ein älterer römischer Historiker, Cic. Leg. 1, 2.

*ăsellŭlus, i, *m.* doppeltes *demin.* [asinus, asellus] ein kleines Eselchen: Si aselluli, canes, porci humanum aliquid saperent, Arnob. 3, p. 109.

ăsellus, i, *m. demin.* [asinus] der kleine Esel, das Eselchen: Greges (asinorum) fiunt ferme mercatorum, ut eorum qui e Brundisino aut Appulia asellis dossuariis comportant ad mare oleum aut vinum *etc.*, Varro R. R. 2, 6 *fin.* Asellus onustus auro, *Cic. Att. 1, 16. Saepe oleo tardi costas agitator aselli Vilibus aut onerat pomis, Virg. Georg. 1, 273. Induiturque aures lente gradientis aselli, Ovid. Met. 11, 179; so id. 4, 27; Hor. Sat. 1, 9, 20 u. v. a. — Sprüchwörtl.: Narrare fabulam surdo asello, tauben Ohren predigen, Hor. Ep. 2, 1, 199 (gebildet nach dem griech. Sprüchw. Ὄνῳ τις ἔλεγε μῦθον· ὁ δὲ τὰ ὦτα ἐκίνει; vgl. Schmid zu Hor. l. c.). — Tropisch von einem zur Wollust gebrauchten Menschen, Juven. 9, 92; Petron. Sat. 24 *fin.*; Hieron. Vit. S. Hilar. — 2) ein Gestirn: Sunt in signo Cancri duae stellae parvae, Aselli appellati, exiguum inter illas spatium obtinente nubecula, quam Praesepia appellant, Plin. 18, 35, 80; vgl. Hygin. Astr. 2, 23. — 3) ein von den Römern sehr geschätzter Seefisch, viell. Schellfisch: „Alia (vocabula piscium) a coloribus, ut haec: Asellus, Umbra, Turdus," Varro L. L. 5, 12, 23; vgl. Plin. 9, 17, 28. — 4) ein römisches cognomen, Cic. de Or. 2, 64, 258; Liv. 27, 41 u. a.

†ăsēmus, a, um, *adj.* = ἄσημος (ohne Zeichen): ∾ tunica, purpurlos, Lampr. Alex. Sev. 33 *fin.*

1. Ăsĭa, ae, *f.* (wegen der Quantität des A vgl. Jahn Ovid. Met. 5, 648), Ἀσία, a) ursprüngl. eine Stadt in Lydien; später die zu ihr gehörende Gegend, dah. Ăsĭus, a, um, *adj.* asisch: ∾ palus, die sumpfige Gegend am Fl. Cayster, Virg. Aen. 7, 701; vgl. id. Georg. 1, 383 u. Hom. Il. 2, 461 u. Asia, eine Nymphe, Virg. Georg. 4, 343; vgl. Hygin. Fab. prooem. — Alsdann b) mit erweitertem Begriffe für Kleinasien, Cic. Manil. 6; Hor. Ep. 1, 3, 5; Virg. Aen. 2, 556; Senec. Troad. 6. Dah. auch für Pergamus, Liv. 26, 24; Vell. 2, 4, und als römische Provinz κατ' ἐξοχήν (ἡ ἰδίως καλουμένη Ἀσία, Strabo 17, p. 118) umfaßte Asia Mysien, Ly-

dien, Carien und Phrygien, Cic. Flacc. 27; Manil. 6 u. v. a. Dah. Ăsius, a, um, *adj.* asiatisch (vgl. Asiaticus): E Graecia Asias in villas comportasse magnum pondus omnium artificum, Varro b. Non. 466, 3. — Für Troas, Ovid. Met. 13, 484. — Und endlich in der größten Erweiterung c) für den ganzen Erdtheil Asien (dah. Kleinasien zum Unterschiede Asia minor, Oros. 1, 2), Plin. 5, 9. Poetische Nebenform Ăsis, idis, Ovid. Met. 5, 648; 9, 448.

2. ††asĭa, ae, *f.* bei den Taurinern, der Roggen (latein. secale), Plin. 18, 16, 40.

Ăsĭăgĕnes, is, *m.* eine Beiname des Scipio Asiaticus, Liv. 39, 44 u. Sidon. Carm. 7, 80; vgl. Gronov. Observ. 4, 391 (p. 531 ed. Frotsch.).

Ăsiane, *adv.*, s. d. Folg.

Ăsĭānus, a, um, *adj.*, Ἀσιανός, asiatisch, zur röm. Provinz *Asia* gehörig: ∾ res, Liv. 31, 2. Dah. Asiani, substant. die Bewohner der Provinz Asia, Cic. Att. 1, 17, 9; Plin. 21, 26, 98. — In der Rhetorik sind Asiani die Redner, welche einer eigenthümlichen schwülstigen od. sentenzenreichen Redeweise folgen (vgl. Asiaticus), Quint. Inst. 12, 10, 1; 12, 16. Dah. *adv.* Ăsĭāne loqui, id. ib. 12, 10, 17.

†Ăsĭarcha, ae, *m.* = Ἀσιάρχης, ein Oberpriester und Vorsteher der Kampf- und Schauspiele in der römischen Provinz Asia, Cod. Theod. 15, 9, 2.

Ăsĭātĭcus, a, um, *adj.*, Ἀσιατικός, asiatisch: ∾ bellum, Cic. Manil. 7. ∾ mare, Plin. 5, 27, 28. ∾ persica, eine aus Asien stammende Baumfrucht, Art der Pfirsche, id. 15, 12, 11; auch absolut Asiatica, Colum. 10, 412. ∾ picturae genus, Plin. 35, 10, 36 *no.* 7. ∾ genus dicendi, in der Rhetorik eine den Asiaten eigenthümliche, sentenzenreiche oder schwülstige Redegattung, Cic. Brut. 95; vgl. id. Or. 8 *fin.* u. Asianus. — Substantiv. Asiaticus, i, *m.* Beiname des L. Cornelius Scipio, der den Antiochus besiegte, Bruder des Scipio Africanus, Liv. 37, 58; Gell. 7, 19; vgl. Asiagenes.

†ăsīlus, i, *m.* die Bremse, Viehbremse, gewöhnlicher tabanus (vgl. Plin. 11, 28, 34); griech. οἶστρος (vgl. Isid. Orig. 12, 8, 15): Est lucos Silari circa ilicibusque virentem Plurimus Alburnum volitans, cui nomen asilo (Romanum est, oestrum Graji vertere vocantes) Asper, acerba sonans; quo tota exterrita silvis Diffugiunt armenta *etc.*, Virg. Georg. 3, 147 (vgl. Hom. Od. 22, 297). (In Seneca's Zeit war das Wort schon veraltet, s. Senec. Ep. 58; vgl. Plin. 11, 28, 34.)

ăsĭna, ae, *f.* (*dat.* u. *abl. plur.* asinabus beruht nur auf den Angaben des Prisc. p. 733 P.; Rhem. Pal. 1365 ib. u. Phoc. p. 1707 ib. asinis, Plin. 11, 40, 95 wäre hiernach als *masc.* zu nehmen; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 26 mit Charis. p. 39 u. Ruddim. 1, p. 50 *not.* 31) die Eselin: Ex equo et asina fit hinnus, Varro R. R. 2, 8, 1 u. 6; so Colum. 6, 37, 4; Plin. 8, 44, 69; Pallad. 1, 35 *fin.* ∾ molendaria, Paul. Dig. 33, 7, 18. — 2) ein römisches cognomen, z. B. Cn. Scipio Asina, Macrob. Sat. 1, 6.

Ăsinaeus, a, um, *adj*, s. Asine.

*ăsĭnālis, e, *adj.* [asinus] eselhaft: Asinali verecundia ductus, Appul. Met. 4, p. 153, 3 Elm.

ăsĭnārĭus, a, um, *adj.* [asinus] zum Esel gehörend, Esel-: ∾ mola, Cato R. R. 10, 4 u. 11, 4. — Substantiv.: a) ăsĭnārĭus, ii, *m.* der Eselwärter, Eseltreiber, Cato R. R. 10, 1 u. 11, 1; Varro R. R. 1, 18, 1. — b) Ăsĭnārĭa, ae, *f.* Titel einer Komödie des Plautus. — (Daß die Via asinaria, Fest. s. v. RETRICIBUS, p. 233 eine Seitenstraße der Via Latina, und die Porta Asinaria der Aurelianischen Benennung, früher P. Coelimontana, von asinus benannt seien, weil auf jener Straße und durch dieses Thor die Esel Gemüse, Früchte u. dgl. nach Rom zu Markte brachten, wird gegen Müller Roms Camp. 2, S. 3 u. 4 mit Recht bezweifelt in Platners Beschreib. d. Stadt Rom S. 663.)

Ăsīne, es, *f.*, Ἀσίνη, eine Stadt in Messenien, Plin. 4, 5, 7. Dav. Asinaeus sinus, id. ib.; vgl. Mannert Griechenl. S. 546.

Asinianus, a, um, *adj.*, s. Asinius.

ăsĭnīnus, a, um, *adj.* vom Esel kommend: ∾ stercus, Varro R. R. 1, 38, 2. ∾ pullus, Eselfüllen, junger Esel, id. ib. 2, 8. ∾ pilus, Plin. 8, 21, 30 u. a. ∾ pruna, eine Art Pflaumen von geringem Werthe, Plin. 15, 13, 12.

Ăsĭnĭus, a, um, *adj.* eine römische Geschlechtsbenennung, am berühmtesten ist Asinius Pollio, Freund des Augustus, Gründer der ersten Bibliothek in Rom, schrieb eine verloren gegangene Geschichte des Bürgerkrieges zwischen Cäsar und Pompejus, Cic. Fam. 10, 31 *sq.* Manut.; Vell. 2, 125; Hor. Od. 2, 1; Virg. Ecl. 4; Tac. Ann. 4, 34; Suet. Caes. 30; Gramm. 10; vgl. Bährs Literaturgesch. §. 192; Weich. Poet. Lat. p. 155; 293; 327; 395 u. a. Dav. Ăsĭnĭānus, a, um, *adj.* zur asinischen *gens* oder einem Asinius gehörend: ∾ crimen, Cic. Cluent. 13.

ăsĭnus, i, *m.* der Esel, Cato R. R. 10, 1; 11, 1; Varro R. R. 2, 1, 14; 2, 6, 1 u. a.; Colum. 6, 37, 8; 7, 1 u. a.; Plin. 8, 43, 68 u. v. a. — Sprüchwörtl. Qui asinum non potest, stratum caedit, wer an den Hauptfeind nicht herankann, rächt sich an seinen Angehörigen, Petron. Sat. 45, 8. ∾ in tegulis, von einer seltsamen Erscheinung, ib. 63. ∾ ad lyram, von ungeschickten Menschen, nach Varro b. Gell. 3, 16. — Tropisch von einem einfältigen Menschen, Esel, Einfaltspinsel: Neque ego homines magis asinos umquam vidi, Plaut. Pseud. 1, 2, 4. In me quidvis harum rerum convenit Quae sunt dictae in stultum: caudex, stipes, asinus, plumbeus, Tac. Heaut. 5, 1, 4. Dah. als

Scheltwort: Quid? tu autem huic, asine, auscultas? id. Ad. 5, 8, 12; so id. Eun. 3, 5, 50. Quid nunc te, asine, literas doceam? Non opus est verbis sed fustibus, Cic. Pis. 30.

ăsĭnusca, ae, *f.* eine Art Weintraube von geringem Werth, Plin. 14, 3, 4 *no.* 9; Macrob. Sat. 2, 16.

ăsĭo, ōnis, *m.* die Ohreule, Plin. 10, 23, 33; 29, 6, 38.

Asis, idis, *f.* s. 1. Asia am Ende.

Asius, a, um, *adj.*, s. 1. Asia *no.* a.

† ăsōmătus, a, um, *adj.* = ἀσώματος, unkörperlich: Asomato in profatu, Mart. Cap. 3 *init.*

Asōpĭădes, ae, *m. patr.*, Ἀσωπιάδης, Enkel des Asopus, d. i. Aeacus, Ovid. Met. 7, 484.

Ăsōpis, ĭdis, *f.* (*gen. gr.* Asopidos, Ovid. Met. 7, 616; *accus. gr.* Asopida, id. ib. 6, 113), Ἀσωπίς, 1) Tochter des Asopus, Aegina, Mutter des Aeacus vom Jupiter, Ovid. Met. 6, 113; 7, 616. — 2) desselben Tochter Evadne, Ovid Am. 3, 6, 41. — 3) Name der Insel Euböa (nach Euböa, der dritten Tochter des Asopus), Plin. 4, 12, 21. — 4) adjectiv. für böotisch (s. Asopus), Stat. Theb. 4, 370.

Ăsōpus, i, *m.* (*nomin. graec.* Asopos, Stat. Theb. 7, 315; *accus. gr.* Asopon, Ovid. Am. 3, 6, 33), Ἀσωπός, ein Fluß in Böotien, personificirt Vater der Aegina, Evadne, Euböa, Großvater des Aeacus (s. Asopis u. Asopiades), Ovid. Am. 3, 6, 33. — 2) ein Fluß in Thessalien, Liv. 36, 22. — 3) in Phrygien, Plin. 5, 29, 29.

† ăsōtĭa, ae, *f.* = ἀσωτία, die Liederlichkeit, die Schwelgerei, Gell. 10, 17, 3; 19, 9, 8.

† ăsōtus, i, *m.* = ἄσωτος, der Liederliche, Schwelger (nur bei Cicero): Reperiemus asotos ita non religiosos, ut edant de patella, Cic. Fin. 2, 7, 22; so id. ib. 2, 8, 23; N. D. 3, 31, 77.

† aspălăthus, i, *m.* = ἀσπάλαθος, ein dorniger Strauch, dessen Rinde und Wurzel ein wohlriechendes Oel gab u. gebraucht ward, um gewürzten Wein (vinum aromatites) zu bereiten, Rosenholz, Plin. 12, 24, 52; id. 14, 16, 51; 15, 7, 7.

† aspălax, acis, *m.* = ἀσπάλαξ, ein unbekanntes Kraut, Plin. 19, 6, 31.

Aspărăgĭum, ii, *n.* eine Stadt in Illyrien am Fl. Genusus, Caes. B. C. 3, 30 *fin.*; 41 u. 76.

† aspărăgus (aspharagus, Appul. Herb. 84), i, *m.* = ἀσπάραγος (ἀσφ.), 1) der Spargel, Cato R. R. 6, 3; 61; Colum. 11, 3, 46; Plin. 19, 8, 42; 4, 19 *no.* 2; Juven. 11, 69; Suet. Aug. 87 (viell. ist auch Varro b. Non. 550, 11 statt sparagos, asparagos zu lesen). — 2) der Keim, Sproß, Plin. 23, 1, 17; 21, 15, 54.

aspargo, inis, s. aspergo.

Aspāsĭa, ae, *f.*, Ἀσπασία, die geistreiche Freundin des Socrates, Geliebte des Pericles, Cic. Invent. 1, 31. — 2) die Geliebte des jüngern Cyrus, Justin. 10, 2.

aspectābĭlis (adsp.), e, *adj.* [aspecto] (viell. nur in den folgenden Beispielen) 1) was gesehen werden kann, sichtbar: Corporeum et aspectabile itemque tractabile omne necesse est esse quod natum est, Cic. Univ. 4. Quum deus similem mundum efficere vellet, animal unum aspectabile, in quo omnia animalia continerentur, effecit, id. ib. — 2) was gesehen zu werden verdient, sehenswerth: An tu ignoras, nihil esse aspectabilius homini nato, quam formam suam? Appul. Apol. p. 282, 14.

* aspectāmen (adsp.), ĭnis, *n.* [aspecto] der Anblick: Suntne haec .... jucunda aspectamini, Claud. Mamert. de Statu An. 2, 12.

* aspectĭo (adsp.), ōnis, *f.* [aspecto] der Anblick: Spectio in auguralibus ponitur pro aspectione, Fest. s. v. SPECTIO p. 257.

aspecto (adsp.), avi, atum, 1. *v. intens. act.* mit Aufmerksamkeit, Hochachtung, Verlangen u. dgl. jemand od. etwas anblicken (selten aber gut klassisch): Hiccine est ille Telamo, modo quem gloria ad coelum extulit? Quem aspectabant? cujus ob os Graji ora obvertebant sua? Enn. b. Cic. Tusc. 3, 18. Quaeso edepol huc me aspecta et responde mihi, Plaut. Most. 4, 3, 32. Quid me aspectas stolide? id. Amph. 4, 2, 8; so Ter. Eun. 3, 5, 11. Estne ut tibi dixi? Aspecta, Plaut. Epid. 5, 1, 16; so id. Asin. 5, 1, 13. Coelum aspectat, id. Amph. 1, 1, 114. Quid me aspectas? Quid mea promissa repetis? Quid meam fidem imploras? * Cic. Planc. 42. Consimili ratione ab eodem saepe timore Macerat invidia: ante oculos ollum esse potentem, Ollum aspectari (angestaunt werde), claro qui incedit honore, * Lucr. 3, 76. — Et stabula aspectans regnis excessit avitis, „und nach der Hürd' umschauend," Virg. Georg. 3, 228. Aspectans silvam immensam et sic voce precatur, id. Aen. 6, 185; so id. ib. 10, 251. — 2) tropisch a) beobachten, auf etwas merken: Omnes exuta aequalitate, jussa Principis aspectare, Tac. Ann. 1, 4. — b) von örtlichen Gegenständen: irgend wohin blicken, d. h. nach irgend einer Seite hin gelegen sein, wozu liegen (vgl. das *simplex* specto): Jamque ascendebant collem, qui plurimus urbi Imminet adversasque aspectat desuper arces, Virg. Aen. 1, 420. Jamque ventum haud procul mari, quod Hiberniam insulam aspectat, Tac. Ann. 12, 32.

1. aspectus (adsp.), a, um, *Partic.* v. aspicio.

2. aspectus (adsp.), ūs, *m.* (*genit.* aspecti, Att. b. Non. 485, 21; vgl. Prisc. p. 712 P.; Ruddim. 1, p. 103 *not.* 46; *dat. sing.* aspectu, wie jussu, manu *etc.*, Virg. Aen. 6, 465; vgl. Schneid. Gr. 2, S. 332) [aspicio] 1) das Hinblicken, der Hinblick:

intelligens dicendi existimator uno aspectu et praeteriens de oratore saepe judicat, Cic. Brut. 54, 200. Hic primo aspectu inanimum quiddam sensuque vacuum se putat cernere, id. N. D. 2, 35, 90. Urbs (Syracusae) situ est cum munito tum ex omni aditu, vel terra vel mari, praeclaro ad aspectum, id. Verr. 2, 4, 52 *fin.* u. v. a. Im Plural: Sic opus Apollo Mortales medio aspectus sermone reliquit, Virg. Aen. 9, 657. — b) materiell: die Sehe, der Blick: Lubricos oculos fecit (natura) et mobiles ut .... aspectum, quo vellent, facile converterent, Cic. N. D. 2, 57. Si contendemus per continuationem, brachio celeri, mobili vultu, acri aspectu utemur: sin contentio fiet per distributionem, celeri projectione brachii, inambulatione .... acri ac defixo aspectu uti oportebit, id. Herenn. 3, 15, 27. — Und c) der Gesichtssinn: Sed mihi neutiquam cor consentit cum oculorum aspectu, Enn. b. Cic. Acad. 2, 17. Coelum ita aptum est, ut sub aspectum et tactum cadat, Cic. Univ. 5. Iis saepe usu venit, qui quum acriter oculis deficientem solem intuerentur, ut aspectum omnino amitterent, Cic. Tusc. 1, 30, 73. Res caecae et ab aspectus judicio remotae, id. de Or. 2, 87, 357.

2) passiv (d. i. auf den gesehenen Gegenstand übertr.) a) das Sichtbarsein, das Erscheinen: ~ siderum, Plin. 2, 68, 68. In sexdecim partes coelum in eo aspectu divisere Tusci, id. 2, 54, 55. — b) die Art des Sichtbarwerdens, das Ansehen, Aussehen, der Anblick: Quadrupes tardigrada, agrestis, humilis, aspera, Capite brevi, cervice anguina, aspectu truci, Pacuv. b. Cic. Divin. 2, 64. Horribili super aspectu mortalibus instans (religio), Lucr. 1, 66. Pomorum jucundus non gustatus solum, sed adoratus et aspectus, Cic. N. D. 2, 63. Aspectus miserabilis auctionis, id. Phil. 2, 29. Fuit (Iphicrates) et animo magno et corpore, imperatoriaque forma, ut ipso aspectu cuivis injiceret admirationem sui, Nep. Iphicr. 3. Canidia et Sagana horrendae aspectu, Hor. Sat. 1, 8, 26. Apes horridae aspectu, Plin. 11, 18, 19. Bucephalus aspectu torvo, id. 8, 42, 64. Oceanus cruento aspectu, Tac. Ann. 14, 32 u. m. a. Dah. α) die Gestalt: Herba aspectu roris marini, Plin. 24, 19, 113. Caprimulgi grandioris merulae aspectu, id. 10, 40, 56. — Und β) die Farbe: Carbunculi aspectus nigrioris, Plin. 37, 7, 25. Columnae aspectu discolori, id. 31, 2, 20.

as-pello (abspello; vgl. ab zu Anf.), ĕre (abspulsus ohne Beleg angeführt von Fronto Differ. Vocab. p. 473), *v. a.* fort-, hinwegtreiben (nur vorklassisch): Eos, qui advorsum eunt, aspellito, Detrude, deturba in viam, Plaut. Merc. 1, 2, 5; so id. Trin. 3, 2, 46; Amph. 3, 4, 17; Ter. Heaut. 2, 3, 20 Bentl. Sed longe a leto numine aspellor Jovis, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10 *fin.* — Tropisch: Neque adeo spes, quae hunc mi aspellat metum, Plaut. Capt. 3, 3, 4.

† aspendĭos, ii, *m.* = ἀσπένδιος, eine Art Weinstöcke, Plin. 14, 18, 22.

Aspendius, a, um, *adj.*, s. d. Folg.

Aspendos, i, *f.*, Ἄσπενδος, eine von den Argivern gegründete Stadt in Pamphylien am Eurymedon, jetzt Minugat, Mel. 1, 14, 1. Dah. Aspendius, a, um, *adj.* aspendisch: Aspendii, orum, *m.* die Einwohner von Aspendos, Liv. 37, 23; Nep. Dat. 8, 2. Berühmt war im Alterthum ein Citherspieler aus Aspendos, der mit der linken Hand und einwärts, also für die Zuhörer unverständlich, spielte. Daher Aspendius sprüchwörtl. von einem Menschen, der mehr für seinen als für Anderer Vortheil bedacht ist: Atque etiam illum Aspendium citharistam (*sc.* signum ejus), de quo saepe audistis, id quod est Graecis hominibus in proverbio, quem omnia intus canere dicebant, sustulit, et in intimis suis aedibus posuit: ut etiam illum ipsum suo artificio superasse videatur, Cic. Verr. 2, 1, 20 Ascon.; vgl. id. Agr. 2, 26: Atque hoc carmen hic tribunus plebis non vobis, sed sibi intus canit.

asper, ĕra, ĕrum, *adj.* (aspra = aspera, Enn. b. Appul. Apol. in carm. aspris = asperis, Virg. Aen. 2, 379; aspro = aspero, Pallad. Insit. 67; vgl. aspratus u. aspratilis. Ebenso als *nom. propr.* regelmäßig *genit.* Asperi; vgl. Aspero, Liv. 3, 65. Asperi Grammatici Ars, p. 1725 P. u. v. a. Dagegen Aspro, Prisc. p. 879 P.; vgl. Ruddim. 1 p. 51 *not.* 40) [Etymol. unbekannt] bezeichnet

1) das, was durch seine Unebenheit oder Rauhheit den Gefühlssinn afficirt, *rauh*, uneben; entggs. *levis* od. *lenis*: Atque animi interpres manabat lingua cruore, Debilitata malis, motu gravis, aspera tactu, Lucr. 6, 1149; vgl. Virg. Georg. 3, 508; Ovid. Met. 7, 556; Lucan. 4, 325: Et quod mixta putes magis aspera levibus esse Principiis, unde est Neptuni corpus acerbum *etc.*, Lucr. 2, 471. In locis (spectatur) plani an montuosi, leves an asperi, Cic. Part. Or. 10 *fin.* Quid judicant sensus? dulce, amarum; lene, asperum; prope, longe; stare, movere *etc.*; id. Fin. 2, 12, 36. Erat adeo nudus tumulus et asperi (*sc.* saxibus) soli, ut nec virgulta vallo caedendo, nec terra caespiti faciendo, aut ducendae fossae, aliive ulli operi apta inveniri posset, nec *etc.*, Liv. 25, 36. So ~ saxa, Enn. b. Cic. Pis. 19; Tusc. 1, 16; Pacuv. b. Mar. Victor. p. 2522 P.; Att. b. Cic. Tusc. 2, 10; Lucr. 4, 148; Ovid. Met. 6, 76; vgl. ~ Leucas, Lucan. 1, 42. ~ loca, Caes. B. C. 3, 42; Hor. Epod. 5, 76; Plin. 3, 5, 9 u. v. a. ~ unda, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 2. ~ glacies, Virg. Ecl. 10, 49. ~ hiems, Ovid. Met. 11, 490; Claudian. in Prob. Cons. 270. ~ Phasis, d. i. gefroren, id. Rufin. 1, 375; und vom Klima: Aspera coelo Germania, Tac. Germ. 2. ~ arteria, die Luftröhre (s. arteria), Cic. N. D. 2, 54; Cels. 4, 1. Von erhobener Arbeit, wie im Griech. τραχύς (vgl. auch exaspero): Bina dabo argento per-

secta atque aspera signis Pocula, Virg. Aen. 9, 263; so id. ib. 5, 267. Forte fuit juxta signis exstantibus asper Antiquus crater, Ovid. Met. 12, 235; so id. ib. 13, 701; Prop. 2, 6, 17. So ∾ ebur, Senec. Hippol. 899. ∾ balteus, Val. Flacc. 5, 578. ∾ cingula baccis, Claudian. Laud. Stil. 2, 89; vgl. Drak. Sil. 11, 279. ∾ numus, noch nicht abgegriffen, d. i. neu, Suet. Ner. 44; vgl. Senec. Ep. 19. ∾ mare, vom Sturm erregt, stürmisch, Liv. 37, 16. Von Dingen, die eine rauhe und dadurch verletzende, stechende Außenseite haben: ∾ barba, Tibull. 1, 9, 32. ∾ sentes, Virg. Aen. 2, 379. ∾ rubus, id. Ecl. 3, 89. ∾ mucro, Lucan. 7, 139 (vgl. Tac. Ann. 15, 54: Pugionem vetustate obtusum asperari saxo et in mucronem ardescere jussit, s. aspero). — Metonym. von der in rauhen steinigten Gegenden erworbenen Nahrung: *He.* Meus scruposam victus commeat viam . . . Asper meus victus sane est. *Er.* Sentisne esitas? Plaut. Capt. 1, 2, 85; vgl. id. ib. 3, 1, 37; und vom rauh machenden Husten: Leniat ut fauces medicus, quas aspera vexat Assidue tussis, Parthenopaee, tibi, Martial. 11, 86, 1. — Substantiv. asperum, i, *n.* das Unebene, Rauhe, der unebene, rauhe Ort: Plebes acri annona fatigabatur: sed nulla in eo culpa ex Principe: quin infecunditati terrarum aut asperis maris obviam iit, quantum impendio diligentiaque poterat, Tac. Ann. 4, 6. Territus quod is a tergo insulae per aspera et devia erepsisset ad se, Suet. Tib. 60. Aber auch im Superlativ so absolut: Ipsum quippe asperrimo hiemis Ticinum usque progressum, Tac. Ann. 3, 5.

2) Vom Gefühlssinn übertr. auf den Geschmack: hart, grob, rauh, herb: Pytissando modo mihi Quid vini absumpsit! sic hoc, dicens: Asperum, Pater, hoc est; aliud lenius sodes vide, Ter. Heaut. 3, 1, 49. Asper sapor maris, Plin. 2, 100, 104. Allium asperi saporis: quo plures nuclei fuere, hoc est asperius, id. 19, 6, 34. Asperrimum piper, id. 12, 7, 14. Acetum quam asperrimum, id. 20, 9, 39.

3) vom Gehör: rauh, grob, derb: (Pronunciationis genus) lene, asperum, Cic. de Or. 3. 57, 216. Dah. poetisches Beiwort des Buchstaben *R.* (auch litera canina genannt): Romulus obsequitur, lucemque Remuria dixit Illam, qua positis justa feruntur avis Aspera mutata est in lenem tempore longo Litera, quae toto nomine prima fuit. Mox etiam Lemures *etc.*, Ovid. Fast. 5, 481. In der Rhetorik: holprig, unregelmäßig, uneben: Quidam praefractam et asperam compositionem probant: disturbant de industria, si quid placidius effluxit: nolunt sine salebra esse juncturam; virilem putant et fortem, quae aurem inaequalitate percutiat, Senec. Ep. 114; vgl. Cic. Or. 16, 53. In universum, si sit necesse, duram potius atque asperam compositionem malim esse quam effeminatam et enervem, Quintil. Inst. 9, 4, 142. — Und in der Grammatik spiritus asper, der *h*-Laut, Prisc. p. 572 P.

4) vom Geruch: scharf: Herba odoris asperi, Plin. 27, 8, 41.

5) Tropisch von moralischen Eigenschaften des Menschen: rauh, barsch, hart, unfreundlich, wild, ungestüm (vgl. acerbus *no.* 3; acer *no.* 3; 5, b; Wagner Virg. Aen. 1, 14): Quos natura putes asperos atque omnibus iniquos, Cic. Planc. 16, 40. C. Fimbria (orator) habitus est sane (ut ita dicam) truculentus, asper, maledicus, genere toto paullo fervidior atque commotior, id. Brut. 34, 129. Aspera Juno, quae mare nunc terrasque metu coelumque fatigat, Virg. Aen. 1, 279. Imberbis juvenis . . . . Cereus in vitium flecti, monitoribus asper *etc.*, Hor. A. P. 163. Patres vestros, asperrimos illos ad conditionem pacis, legatos tamen captivorum redimendorum gratia Tarentum misisse, Liv. 22, 59; vgl. id. 2, 27. Aude, hospes, contemnere opes et te quoque dignum Finge deo, rebusque veni non asper egenis, Virg. Aen. 8, 365. At Acmon Fervidus ingenio, tum vero et cladibus asper, erbittert, Ovid. Met. 14, 485. Divitiis captus si quis violavit amorem Asperaque est illi difficilisque Venus, unfreundlich, Tibull. 1, 9, 20; vgl. id. 1, 6, 2. (Galatea) acrior igni; Asperior tribulis; foeta truculentior ursa, Ovid. Met. 13, 830. Cyrus in asperam Declinat Pholoen, spröde, Hor. Od. 1, 33, 6. Von der rauhen, strengen Lebensansicht oder Lebensweise: Accessit istuc doctrina (*sc.* philosophia Stoicorum) non moderata, nec mitis, sed . . . . paullo asperior et durior, quam aut veritas, aut natura patiatur, Cic. Mur. 29. (Stoici) Horridiores evadunt, asperiores, duriores et oratione et verbis, id. Fin. 4, 28, 78 (vgl. asperitas *no.* 5). (Cato) asperi procul dubio animi et linguae acerbae et immodice liberae fuit: sed invicti a cupiditatibus animi et rigidae innocentiae; contemptor gratiae divitiarum, Liv. 39, 40. (Carthago) Studiis asperrima belli, Virg. Aen. 1, 14 Wagner. Camilla aspera, id. ib. 11, 664; vgl. Justin.: Gens laboribus et bellis asperrima, 2, 3; und Seneca: Virgo aspera, *i. e.* Diana, Med. 87. — So b) von Thieren: wild, graus: (Anguis) flammantia lumina torquens Saevit agris, asperque siti atque exterritus aestu, Virg. Georg. 3, 434. (Bos) juga detrectans; interdumque aspera cornu, Et faciem tauro propior, *i. e.* minax, scheu, wild, id. ib. 3, 57; vgl. Horat.: Cave, cave! namque in malos asperrimus Parata tollo cornua, Epod. 6, 11. Sed enim revocatus ab acri Caede lupus perstat, dulcedine sanguinis asper, Ovid. Met. 11, 402. Atqui non ego te tigris ut aspera, Gaetulusve leo, frangere persequor, Hor. Od. 1, 23, 9; so id. ib. 3, 2, 10. (Equus) Asper frena pati, aut jussis parere magistri, Sil. 3, 387.

6) von Dingen: mißlich, übel, widerwärtig, wild, rauh (am häufigsten bei Dichtern; vgl. acer *no.* 6 und acerbus *no.* 4): In

periculis et asperis temporibus, Cic. Balb. 9. Qui labores, pericula, dubias atque asperas res facile toleraverant, Sall. Catil. 10. Mala res, spes multo asperior, id. ib. 21. Sed rami atque asper victu venatus alebat, Virg. Aen. 8, 318. So ∾ bellum, Sall. Jug. 48; Hor. Ep. 2, 1, 7. ∾ pugna, Virg. Aen. 11, 635 u. 12, 124. ∾ fata, id. ib. 6, 883. ∾ odia, id. ib. 2, 96. Quamvis multa tibi dolor hic meus (*sc.* amor) aspera debet; Non ita saeva tamen venerit ira mea, Prop. 1, 18, 13. Aspera multa pertulit, Hor. Ep. 1, 2, 21 u. a. — Von der Rede: hart, scharf: Ille L. Crassi, ille M. Antonii voluntatem asperioribus facetiis saepe perstrinxit impune, Cic. Planc. 14; so Tac. Ann. 15, 68. ∾ verba, Tibull. 4, 4, 14; Ovid. Pont. 2, 6, 8. ∾ vox, Curt. 7, 1.

7) ein römischer Name, z. B. der Volkstribun L. Trebonius Asper, der Grammatiker Asper u. a.

Adv. a) ältere Form asperiter, Naev. b. Non. 513, 21; Plaut. b. Prisc. p. 1010 P. — b) klassische Form aspere (in tropischer Bedeutung), Cic. Planc. 13; de Or. 1, 53; Fam. 1, 5; Quintil. Inst. 11, 3, 23; Tac. Ann. 4, 31 u. v. a. — *Compar.* Cic. Att. 9, 15. — *Superl.* Cic. Att. 2, 22, 5; Vell. 2, 7, 4 u. a.

asperatus, **a**, **um**, *Partic.* v. aspero.

aspere, *adv.* s. asper am Ende.

1. a-spergo (adsp.) (in Handschrn. zuw. aspargo geschrieben, s. Cort. Lucan. 1, 384 u. Wagner Virg. Georg. 3, 419; vgl. d. folg. Art.), ersi, ersum, 3. *v. a.* [spargo].

1) aliquid (alicui rei), etwas irgend wohin streuen, oder von Flüssigkeiten: sprengen, spritzen: Quam (*sc.* Siciliam) fluitans circum magnis anfractibus aequor Ionium glaucis aspergit virus ab undis, Lucr. 1, 720. So ∾ aquam für erquicken, neu beleben, Plaut. Bacch. 2, 3, 13; Truc. 2, 4, 15; vgl. unt. *no.* 2, a u. aqua *no.* 1, b. Atque etiam ipse conditor totius negotii guttam aspergit huic bulbo (mit Anspielung auf die Namen Gutta u. Bulbus), Cic. Cluent. 26, 71. Aspersa temere pigmenta in tabula oris lineamenta effingere possunt, id. Divin. 1, 13 *fin.* Corpus ejus (*sc.* leontophoni) adustum aspergunt aliis carnibus polentae modo, Plin. 8, 38, 57. Liquor aspersus oculis, id. 12, 8, 18. Corpus Alexandri Magni .... floribus aspersis veneratus est, Suet. Aug. 18. (Coluber) Pestis acerba boum, pecorique aspergere virus Fovit humum, Virg. Georg. 3, 419. Huc tu jussos asperge sapores, id. ib. 4, 62. Felix qui potuit praesenti flere puellae! Nonnihil aspersis gaudet amor lacrimis, Prop. 1, 12, 16. — Tropisch: Quum clarissimo viro nonnullam laudatione tua labeculam aspergas, anheftest, Cic. Vatin. 17, 41. Ne qua ex tua summa indignitate labes illius dignitati aspersa videatur, id. ib. 6, 15. Proculus in hac fuit opinione, notam aspersam patroni filio liberis ejus nocere, Ulp. Dig. 37, 14, 17 *fin.* (vgl. *allinere* notam, Cic. Verr. 1, 6, 17). — So von der Erbschaft: einem etwas vermachen, auswerfen: Facit heredem ex deunce et semuncia Caecinam: ex duabus sextulis M. Fulcinium ....: Aebutio sextulam aspergit, Cic. Caecin. 6, 17. — Poetisch: ∾ alas, sie ausbreiten: Lacteus extentas aspergit circulus alas, Claudian. VI. Cons. Honor. 175. — Ueberhaupt beifügen, hinzufügen, adjungere: Si illius (*sc.* Catonis majoris) comitatem et facilitatem tuae gravitati severitatique asperseris, Cic. Mur. 31 *fin.* Huic generi orationis aspergentur etiam sales, id. Or. 26. Jucunditatis plena epistola hoc aspersit molestiae, quod videris *etc.*, id. Qu. Fr. 2, 10. Hos aspersi, ut scires, me tamen in stomacho solere ridere, id. Fam. 2, 16 *fin.*

2) aliquem od. aliquid aliqua re (vgl. Ramsh. Gr. S. 362; Zumpt Gr. §. 418) jemand oder etwas mit etwas bestreuen, bespritzen, anspritzen, wie in *no.* 1. eigentl. und tropisch: a) eigentl.: Ah, guttula Pectus ardens mihi aspersisti (vgl. oben ∾ aquam), Plaut. Epid. 4, 1, 28. Quas (sedes) neque concutiunt ventei, nec nubila nimbis Aspergunt, Lucr. 3, 20. (Pythagoras) ne Apollini quidem Delio hostiam immolare voluit, ne aram sanguine aspergeret, Cic. N. D. 3, 36, 88. Vaccam aeneam Syracusis ab agresti tauro, qui pecore aberrasset, initam, ac semine aspersam, Liv. 41, 13. Palpitat et positas aspergit sanguine mensas, Ovid. Met. 5, 40. Mox ubi jam facibus cessit praetexta maritis, Vinxit et aspersas altera vitta comas (die am Hochzeitstage benetzten Haare), Prop. 4, 11, 34. Neque qui Capua Romam petit, imbre lutoque Aspersus volet in caupona vivere, Hor. Ep. 1, 11, 12. Glacie aspersus maculis Tiberinus (lupus, piscis) Ora licet maculis asperserit occiduus Sol, Claudian. Bell. Gild. 494 u. a. — b) tropisch: beschimpfen, beflecken: Hunc tu vitae splendorem maculis aspergis istis? Cic. Planc. 12, 30; auch absolut: Eodem fonte se hausturum intelligit laudes suas, e quo sit leviter aspersus, id. Fam. 6, 6, 9. Istius facti non modo suspicione sed ne infamia quidem est aspersus, id. Coel. 10; so Liv. 23, 30. Aspergebatur etiam infamia, quod in domo sua facere mysteria dicebatur, Nep. Alc. 3 *fin.*; so Suet. Ner. 3. Iste quotidie per forum medium tamquam jubatus draco serpit .... si quem reperiat, cui aliquid mali faucibus afflare, quem ore attingere, dentibus insecare, lingua aspergere possit, Cic. Herenn. 4, 49, 62. Saepe tribus lectis videas coenare quaternos, E quibus imus amet quavis aspergere cunctos, Praeter eum, qui praebet aquam, *i. e.* quibusvis dicteriis perstringere, laedere, Hor. Sat. 1, 4, 87. — Seltenere Verbindungen: (Mons Idae) primo parvis urbibus aspersus erat, besäet, bedeckt, Mel. 1, 18, 2. ∾ aures gemitu, erfüllen, Val. Max. 3, 3 *no.* 1 *ext.* Laudo te, mi fili, quod in tantula aetate, etiamsi hunc M. Catonem, de quo nunc quaeritur, quis

fuerit, ignoras, auditiuncula tamen quadam de Catonis familia aspersus es, *i. e.* imbutus, unterrichtet, Gell. 13, 19, 5. — Davon

2. aspergo (adsp.) (in Hdschrn. zuw. aspargo, z. B. Virg. Aen. 3, 534 nach Non. 405, 5 u. Vel. Long. p. 2234 P. s. d. vor. Art.), inis, *f.* (in der vorklass. Zeit *com.* nach Prisc. p. 658 P.) 1) das Anspritzen, Bespritzen (am häufigsten bei Dichtern, bei Cicero gar nicht): Aut ubi terrena silices fornace soluti Concipiunt ignem liquidarum aspergine aquarum, Ovid. Met. 7, 108. (Peneus) Nubila conducit, summasque aspergine silvas Impluit, id. ib. 1, 572. Jamque venenifero sanguis manare palato Coeperat, et virides aspergine tinxerat herbas, id. ib. 3, 86; so id. ib. 3, 683 u. a. Finge, nec aquae aspergínem impositaram aliquam corpori maculam, Petron. Sat. 102, 15. Aspergine et gelu pruinisque rumpuntur (tofi) in testas, nec contra humores et auram maris robusti, Plin. 36, 22, 48. ∾ parietum, das Ausschlagen, Schwitzen der Wände, Cato R. R. 128; Vitr. 5, 11; Plin. 22, 21, 30. — Tropisch: Fraude carens, omni culparum aspergine liber, Prud. Apoth. 1005. — 2) metonym. (*abstr. pro concreto*) die angespritzte Flüssigkeit, der Tropfen: Hic ubi sol radiis, tempestatem inter opacam, Adversa fulsit nimborum aspergine contra, „entgegen dem niederträufelnden Regen," Lucr. 6, 525. Objectae salsa spumant aspargine cautes, Virg. Aen. 3, 534. Flammifera gemini fumant aspergine postes, Ovid. Met. 14, 796. Maduere graves aspergine pennae, id. ib. 4, 729. Arborei foetus aspergine caedis (durch das angespritzte Blut) in atram Vertuntur faciem, id. ib. 4, 125 u. a.

asperĭtas, ātis, *f.* [asper] die Eigenschaft des asper, die Unebenheit, Rauhheit, entggs. *levitas*: Saxorum asperitates, Cic. N. D. 2, 39. Asperitas viarum, id. Phil. 9, 1, 2. ∾ locorum, Sall. Jug. 75; Liv. 32, 12 *fin.*; 43, 21; 44, 5 u. a. ∾ linguae, Plin. 11, 37, 64. ∾ ventris, id. ib. 37, 79. ∾ squamarum, Gell. 2, 6. ∾ faucium, Plin. 30, 4, 11. ∾ animae, die Heiserkeit, id. 22, 24, 51; auch absolut asperitas: Bibitur rhacoma contra asperitates, capitis gravitates *etc.*, id. 27, 12, 165. ∾ hiemis, Tac. Ann. 4, 56. ∾ frigorum, id. Agr. 12; so Ovid. Fast. 4, 88 u. v. a. Asperitas luti, die Trockenheit, Magerkeit des Lehms, Vitr. 2, 3. — Von der erhobenen Arbeit (vgl. asper *no.* 1 u. aspero): Vasa anaglypta in asperitatemque excisa, Plin. 33, 11, 49.

2) vom Geschmack: Rauhheit, Herbheit: ∾ vini, Plin. 14, 19, 24. ∾ pomi, id. 12, 10, 21. ∾ aceti, id. 9, 35, 58. ∾ aquarum, der salzige Geschmack des Wassers, id. 12, 9, 20 u. a.

3) vom Gehör: Rauhheit, Grellheit, grober Ton: Asperitas vocis fit ab asperitate Principiorum, et item levor levore creatur, Lucr. 4, 553. ∾ soni, Tac. Germ. 3.

4) vom Gesicht: das Abstechende, der Contrast: Quum aspectus ejus scenae propter asperitatem (wegen des Contrastes von Licht und Schatten) eblandiretur omnium visus, Vitr. 7, 5. Ut aspectus propter asperitatem intercolumniorum haberet auctoritatem, id. 3, 3.

5) tropisch von moralischen Eigenschaften des Menschen: Rauhheit, Härte, Barschheit, Wildheit: Si quis ea asperitate est et immanitate naturae, congressus ut hominum fugiat atque oderit *etc.*, Cic. Lael. 23, 87. Habebat (Atticus) avunculum Q. Caecilium . . . . divitem, difficillima natura, cujus sic asperitatem veritus est, ut *etc.*, Nep. Att. 5. Non te custodia caro Arcet ab amplexu . . . . Non patris asperitas, Ovid. Met. 9, 752. Artibus ingenuis, quarum tibi maxima cura est, Pectora mollescunt, asperitasque fugit, id. Pont. 1, 6, 8. Mox etiam pectus praeceptis format amicis, Asperitatis et invidiae corrector et irae, Hor. Ep. 2, 1, 129. — Von der rauhen strengen Lebensweise: Quam illorum (*sc.* Stoicorum) tristitiam atque asperitatem fugiens Panaetius nec acerbitatem sententiarum, nec disserendi spinas probavit, Cic. Fin. 4, 28, 79; vgl. asper *no.* 5. Und von der Rauhheit in der äußern Präsentation, entgegengesetzt dem feinen geschliffenen Betragen: Asperitas agrestis et inconcinna gravisve, Quae se commendat tonsa cute, dentibus atris, Dum vult libertas dici mera veraque virtus, Hor. Ep. 1, 18, 6 Schmid.

6) von Dingen: Widerwärtigkeit, Rauhheit, Mißlichkeit (vgl. acerbitas *no.* 2, b): In his vel asperitatibus rerum, vel angustiis temporis obsequar studiis nostris, Cic. de Or. 1, 1, 3. Asperitas belli, Sall. Jug. 29. — Ut (veterani) avellerentur castris trucibus, adhuc non minus asperitate remedii quam sceleris memoria, Tac. Ann. 1, 44. Von der verletzenden Heftigkeit, Derbheit, Schärfe der Rede, τραχύτης (vgl. asper *no.* 6): Neque est ulla temperatior oratio, quam illa, in qua asperitas contentionis oratoris ipsius humanitate conditur, Cic. de Or. 2, 53. (In historia) verborum ratio: cum lenitate quadam profluens, sine hac judiciali asperitate et sine sententiarum forensium aculeis persequenda est, id. ib. 2, 15, 64; so Quintil. Inst. 1, 8, 11; 10, 5, 14 (vgl. 11, 3, 23: Quum nobis pleraque aspere sint concitateque dicenda). Asperitas verborum, Ovid. Met. 14, 526.

asperiter, *adv.* s. asper am Ende.

asperitudo s. aspritudo.

aspernabĭlis, e, *adj.* [aspernor] verachtungswerth, verächtlich (vor- und nachklass.): Quod te obsecro, ne haec aspernabilem taetritudo mea in occulto faxit, Att. b. Non. 179, 33. Quod hujus disciplinae (dialecticae) studium atque cognitio in principiis quidem tetra et aspernabilis insuavisque esse et inutilis videri solet *etc.*, Gell. 16, 8, 16;

so id. 11, 3; 20, 1, 10; Arnob. 6 p. 203. Quid stercore aspernabilius? August. Mor. Manich. 8.

aspernāmentum, i, *n.* [aspernor] die Verachtung, nur Tertull. adv. Marc. 4, 14; Pud. 8.

aspernanter, *adv.* s. aspernor am Ende.

aspernātĭo, ōnis, *f.* [aspernor] das Verachten, die Verachtung (sehr selten): Quorum (animorum) omnes morbi et perturbationes ex aspernatione rationis eveniunt, * Cic. Tusc. 4, 14. Naturales a contrariis aspernationes sunt, Senec. Ep. 121 gE.

* **aspernātor**, ōris, *m.* [aspernor] der Verachter, Verschmäher: ∼ divitum, Tertull. adv. Marc. 4, 15.

aspernor, atus, 1. *v. dep. act.* [ab-spernor, wie aspello von ab-pello, asporto von ab-porto; vgl. ab zu Anf. und Döderl. Synon. 2, S. 179. Die von Vielen angenommene Ableitung von ad-spernor widerspricht der primitiven Bedeutung des Grundwortes, welches, = secernere, eine Sonderung, Trennung bezeichnet] eigentl. jemand oder etwas **von sich weisen**, ab se spernari (vgl. sperno u. spernor), dah. **verschmähen, verwerfen, verachten** (und zwar bloß mit dem Nebenbegriff der Abneigung = recusare, respuere, rejicere und entggs. appetere, concupiscere; dagegen *contemnere*, etwas nicht fürchten, entggs. metuere, timere; und *despicere*, etwas nicht schätzen, entggs. revereri; vgl. Döderl. Syn. a. a. O.) (gut klassisch, bei Cicero sehr oft, seltener bei Dichtern): Numquam tam graves Ob hanc inimicitias caperem in vostram familiam, Quam ille aspernatur tam illiberaliter, Ter. Phorm. 2, 3, 24 („*aspernari*, recusare, avertere, non agnoscere," Donat). Gustatus, qui est sensus ex omnibus maxime voluptarius, quam cito id, quod valde dulce est, aspernatur ac respuit, Cic. de Or. 3, 25, 99. Nemo bonus, ... qui vos non oculis fugiat, auribus respuat, animo aspernetur, id. Pis. 20; so id. Fat. 20, 47. Hanc (proscriptionem) nisi hoc judicio a vobis rejicitis et aspernamini, videte *etc.*, id. Rosc. Am. 53. Simul atque natum animal est, gaudet voluptate et eam appetit ut bonum: aspernatur dolorem, ut malum, id. Fin. 2, 10, 31; vgl. Suet. Caes. 53. Ennensium querimonias nolite, per deos immortales, aspernari; nolite contemnere ac negligere, judices, Cic. Verr. 2, 4, 51. Xenocrates . . . . XXX minas accepit, ne aspernari regis liberalitatem videretur, id. Tusc. 5, 32, 91 u. v. a. Pro pudore, pro abstinentia, pro virtute, audacia, largitio, avaritia vigebant. Quae tametsi animus aspernabatur, insolens malarum artium *etc.*, Sall. Catil. 3, 4. Velut aversis jam diis aspernantibusque placamina irae, Liv. 7, 3. Tum ab Sidicinis deditio prius ad Romanos coepta fieri est: dein, postquam Patres ut seram eam ultimaque tandem necessitate expressam aspernabantur *etc.*, id. 8, 2. Tum pacem petentes, quod uti ea, quum daretur, noluissent, aspernatus, id. 9, 41 u. v. a. Innoxia adhuc ac praecalida et libata gustu potio traditur Britannico: dein postquam fervore aspernabatur, frigida in aqua affunditur venenum, Tac. Ann. 13, 14. Fame interim et siti interpellante, panem quidem sordidum oblatum aspernatus est, aquae autem tepidae aliquantum bibit, Suet. Ner. 48 *fin.* Hostibus novum imperium aspernantibus, Curt. 10, 5, 13 u. v. a. — Ad lapides, cara, veni memores. Interea cave, sis nos aspernata sepultos, Prop. 2, 13, 41. Quos bonus Aeneas haud aspernanda precantis Prosequitur *etc.*, Virg. Aen. 11, 106. Quas (reliquias hordei) aspernatus ille (asellus) sic locutus est: Libenter istum prorsus appeterem cibum *etc.*, Phaedr. 5, 4, 4. — Mit folgendem Infinit. als Object: Illa refert vultu non aspernata rogari, Stat. Silv. 1, 2, 105. Quod pati delectus et validissimum quemque militiae nostrae dare aspernabantur, Tac. Ann. 4, 46. — Bei Cicero einmal: etwas (nicht von sich, sondern) **von etwas zu sich Gehörendem abweisen, entfernen**: Cujus ego furorem atque crudelitatem deos immortales a suis aris atque templis aspernatos confido, Cic. Cluent. 68 *fin.* — Tropisch: Qui colore ipso patriam aspernaris, oratione genus, moribus nomen, verleugnest, Cic. Pis. 1.

☞ Passivisch: Qui habet, ultro appetitur, qui est pauper, aspernatur, Cic. Frgm. b. Prisc. p. 792 P. Postquam intellexit, regem vagum ab suisque desertum ab omnibus aspernari, Hirt. Bell. Afr. 93. Aspernatam sumit atque ebibit potionem, Arnob. 5 p. 175. — Davon

aspernanter, *adv.* des als *Pa.* nicht weiter vorkommenden *Partic.* aspernans, mit Verachtung, verächtlich: Quae res aspernanter a nostris inter initia ipsa accepta est, Ammian. 31, 4; so Sidon. Ep. 7, 2. — *Compar.* August. Mus. 4, 9. — *Superl.* kommt wahrscheinl. nicht vor.

aspĕro (aspro, Sidon. Ep. 4. 8; Carm. 2, 418), avi, atum, 1. *v. a.* [asper] uneben, **rauh machen** (am häufigsten bei Dichtern und Tacitus, bei Cicero kommt es nicht vor): Asserculi paullum formatis gradibus asperantur, ne sint advolantibus lubrici, Colum. 8, 3, 6. Sanitatis (apium) signa, si sunt frequentes in examine et si nitidae; et si opus, quod faciunt, est aequabile ac leve. Minus valentium signa, si sunt pilosae et horridae, aut pulverulentae, nisi opificii eas urget tempus. Tum enim propter laborem asperantur (werden sie rauh) ac macescunt, Varro R. R. 3, 16, 20. Castrabuntur autem alvearia matutinis horis, cum torpent apes, nec caloribus asperantur, Pallad. 7, 7, 2. (Vinum myrtites) limum dysentericae passionis medicabiliter asperare, *i. e.* excrementa solidiora reddere, Pallad. 3, 31, 2. Et glacialis hiems aquilonibus asperat undas, regt auf,

Virg. Aen. 3, 285; so Lucan. 8, 195; Val. Flacc. 2, 435. Minervae pectus asperare hydris, Prudent. περὶ στεφ. 14, 275.

2) mit einer rauhen, verletzenden Außenseite versehen (vgl. asper *no.* 1): Sagittas inopia ferri ossibus asperant, Tac. Germ. 46. Dah. auch zuwetzen: Pugionem vetustate obtusum asperari saxo et in mucronem ardescere jussit, id. Ann. 15, 54. Abruptaque saxa asperat, Lucan. 6, 801 (vgl. id. 7, 139: Nisi cautibus asper Exarsit mucro; und exaspero).

3) tropisch: wild machen, aufregen, aufreizen: Indomitos praeceps discordia fratres Asperat, Stat. Theb. 1, 137. Hunc quoque asperavere carmina, incertis auctoribus vulgata, in saevitiam *etc.*, Tac. Ann. 1, 72 *fin.*; so id. ib. 3, 12; Hist. 3, 38. — Ne lenire, neve asperare crimina videretur, schärfer machen, id. Ann. 2, 29. Irent propere, neu remanendo iram victoris asperarent, id. Hist. 2, 48.

aspersĭo (adsp.), ōnis, *f.* [aspergo] das Hinzuspritzen: Nam illud incestum vel aspersione aquae, vel dierum numero tollitur, Cic. Leg. 2, 10, 24; so Macrob. Sat. 3, 1. — Vom Auftragen der Farben: Num etiam Veneris Coae pulchritudinem effingi posse aspersione fortuita putas? Cic. Divin. 1, 13 *fin.*

1. aspersus (adsp.), a, um, *Partic.* v. aspergo.

2. aspersus (adsp.), ūs, *m.* [aspergo] das Hinzuspritzen (nur im Ablat. und viell. nur bei Plinius vorkommend): Calidae aquae aspersu, Plin. 8, 37, 56; so id. 11, 53, 115; 13, 12, 26 u. a.

aspĕrūgo, ĭnis, *f.* ein Kraut mit stachligen Blättern, großes Klebekraut, Asperugo procumbens Linn., Plin. 26, 10, 65.

† asphaltĭon, ii, *n.* = ἀσφάλτιον, eine Art Klee mit langen Blättern und vom Geruch des Judenpechs, bei den Griechen μινύανθες, wahrscheinl. gemeiner Harzklee, Psoralea bituminosa Linn., Plin. 21, 9, 30 (bei Colum. 6, 17, 2 griech. geschrieben).

Asphaltītes, ae, *m.*, Ἀσφαλτίτης, auch Asphaltites lacus, Ἀσφαλτῖτις λίμνη, der Asphaltsee (das todte Meer) in Palästina, Plin. 5, 15, 15; 5, 16, 15; vgl. Mannert Paläst. S. 261.

† asphŏdĕlus (— ĭlus, Pallad. 1, 37, 2), i, *m.* = ἀσφόδελος, Asphodill, eine lilienartige Pflanze mit vielen kleinen Knollen an der Wurzel, Asphodelus ramosus Linn., Plin. 21, 17, 68 (nach Isid. Orig. 17, 9, 84 rein lateinisch albutium).

a-spĭcĭo (adsp.), exi, ectum, 3. *v. a.* (aspexit = aspexerit, Plaut. Asin. 4, 1, 25).

1) auf jemand od. etwas sehen, irgendwo hinsehen, es ansehen, anblicken; construirt in der vorklass. Periode noch mehrmals mit ad, nach derselben aber immer mit d. Accus. od. absolut. a) mit ad: Quaeso, hercle, agedum aspice ad me, Plaut. Capt. 3, 4, 38. Hoc age, ad terram aspice, et dispice, id. Cist. 4, 2, 25. Aspice nunc ad sinistram, id. Merc. 5, 2, 38. Fundanius aspicit ad Scrofam, Et, tamen verum dicit, inquit *etc.*, Varro R. R. 1, 2, 26; vgl. die Grabschrift des Pacuvius: Adulescens, tametsi properas, hoc te saxum rogat, Uti ad se aspicias *etc.*, b. Gell. 1, 24 *fin.* — b) mit d. Accus.: Aspice hoc sublime candens, Enn. b. Cic. N. D. 2, 2. Templum Cereris ad laevam aspice, id. b. Varro L. L. 7, 2, 82. Quum neque me aspicere aequales dignarent meae, Pacuv. b. Non. 470, 20. Aspicite religatum asperis Vinctumque saxis, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10. Si quem alium aspexit, caeca continuo siet, Plaut. Asin. 4, 1, 25. Sosia, age, me huc aspice, id. Amph. 2, 2, 118. Faciem quum aspicias eorum, haud mali videntur, id. Pseud. 1, 2, 9. Und bei demselben zweimal mit contra (adverbial.): Nec (scio) meam ut uxorem aspiciam contra oculis, Cas. 5, 3, 2. Surge, ne nugare: aspice dum contra me, Most. 5, 1, 56. — Ejus sibi complacitam formam postquam aspexerit, Ter. Heaut. 4, 5, 25. Aspicite ipsum: contuemini os *etc.*, Cic. Sull. 27. Sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnumquam inter se aspiciebant *etc.*, id. Catil. 3, 5 *fin.* At etiam aspicis me, et quidem, ut videris, iratus, id. Phil. 2, 30 *fin.* Ne rectis quidem oculis eum aspicere potuisse instructam aciem, Suet. Aug. 16. Aspicit hanc torvis inceptaque fila relinquit, Ovid. Met. 6, 34. Aspiciunt oculis Superi mortalia justis, id. ib. 13, 70. Aspice vultus Ecce meos, id. ib. 2, 92 u. v. a. Pallor utrasque Fecerat horrendas aspectu, Hor. Sat. 1, 8, 26. Nec Saturnius haec oculis pater aspicit aequis, Virg. Aen. 4, 372. Juppiter omnipotens, precibus si flecteris ullis, Aspice nos hoc tantum (sieh' nur dies Wenige auf uns) et si pietate meremur, Da deinde auxilium *etc.*, id. ib. 2, 690 Wagner. Aspice Felicem sibi, non tibi, Romule Sullam, Et Marium, si vis aspice, sed reducem *etc.*, Dicht. b. Suet. Tib. 59. — c) absolut: Vide amabo! Si non quum aspicias, os impudens Videtur, Ter. Eun. 5, 1, 22. Animum non advorti primum: sed postquam aspexi, illico Cognovi, id. Heaut. 4, 1, 43 u. a. — B) von örtlichen Dingen: nach irgend einer Seite hin liegen: Tabulatum aspiciat meridiem, Colum. 8, 8, 2. Cryptoporticus non aspicere vineas, sed tangere videtur, Plin. Ep. 5, 6, 29. Eam partem Britanniae, quae Hiberniam aspicit, copiis instruxit, Tac. Agr. 24. — C) mit dem Nebenbegriff der Absicht (vgl. adire, aggredi u. dgl.): etwas ansehn, um es zu betrachten od. zu untersuchen, also überh. betrachten, untersuchen (so besonders häufig bei Livius): Hujus ut aspicerent opus admirabile, saepe Deseruere sui Nymphae vineta Tymoli, Ovid. Met. 6, 14. Marcio et Atilio Epirus, Aetolia et Thessalia circumeundae assignantur. Inde Boeotiam atque Euboeam aspicere jussi, Liv. 42, 37.

Dubitari inde utrum Demetrias prius aggredienda foret, an in Boeotia aspiciendae res, id. 42, 67 *fin.* Quum Thessalos in armis esse nunciatum est, Ap. Claudium legatum ad eas res aspiciendas componendasque senatus misit, id. 42, 5; so id. 26, 51; 32, 5 u. a.

2) tropisch: Sic modo in oratione Crassi divitias atque ornamenta ejus ingenii per quaedam involucra atque integumenta perspexi: sed ea quum contemplari cuperem, vix aspiciendi potestas fuit, Cic. de Or. 1, 35, 161. Tantus enim cursus verborum fuit, et sic evolavit oratio, ut ejus vim atque incitationem aspexerim, vestigia ingressumque vix viderim, id. ib. So besonders mit dem Geiste auf etwas hinblicken, d. i. es überlegen, erwägen, bedenken (am häufigsten im Imperativ: aspice, erwäge, bedenke rc.): Neque tanta (est) in rebus obscuritas, ut eas non penitus vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic. de Or. 3, 31, 124. Aspice, ait, Perseu, nostrae primordia gentis, Ovid. Met. 5, 190. Quin aspice, quantum Aggrediare nefas, id. ib. 7, 70. Qui semel aspexit, quantum dimissa petitis Praestent *etc.*, Hor. Ep. 1, 7, 96. Aspice primum, Quanto cum fastu, quanto molimine circum-Spectemus vacuam Romanis vatibus aedem, id. ib. 2, 2, 92; so id. ib. 2, 1, 170. Qualem commendes, etiam atque etiam aspice, ib. 1, 18, 76. Aspice, si quid Et nos, quod cures proprium fecisse, loquamur, ib. 1, 17, 4. Auch: in Betracht ziehen, in Anschlag bringen: Si genus aspicitur, Saturnum prima parentem Feci, Ovid. Fast. 6, 29. — b) mit Hochachtung, Bewunderung auf jemand hinblicken: Erat in classe Chabrias privatus, sed omnes, qui in magistratu erant, auctoritate anteibat, eumque magis milites quam qui praeerant, aspiciebant, Nep. Chabr. 4. — c) ~ aliquem, jemand dreist ins Gesicht sehen, seinem Blicke begegnen: Epaminondas a Thebanis morte multatus est, quod eos coegit apud Leuctra superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem nemo Boeotiorum ausus fuit aspicere in acie, Nep. Epam. 8, 3 (vgl. ob. *no.* 1 die Stelle aus Suet. Aug. 16). — d) lumen aspicere, das Licht der Welt ansehen für leben: Odi celebritatem, fugio homines, lucem aspicere vix possum, Cic. Att. 3, 7. Nam me istis scito literis ex diuturna perturbatione totius valetudinis tamquam ad aspiciendam lucem esse revocatum, id. Brut. 3, 12; vgl. die folg. Nummer am Ende.

3) ad inchoativisch (wie in addubito, addormio, aduro u. v. a.) einer Person oder Sache ansichtig werden, sie erblicken: Perii, si me aspexerit, Plaut. Amph. 1, 1, 164. Interea inter mulieres, Quae ibi aderant, forte unam aspicio adolescentulam *etc.*, Ter. Andr. 1, 1, 91. Ehem! Demea, haud aspexeram te. Quid agitur? id. Ad. 3, 3, 19. Quum aliquantulum progressus esset, subito exaudivit hinnitum, respexitque et equum alacrem laetus aspexit, cujus in juba examen apum consederat, Cic. Divin. 1, 33 *fin.*; so id. Harusp. Resp. 1, 2. Tum vero Phaëthon cunctis e partibus orbem Aspicit accensum, Ovid. Met. 2, 228. Qualesque in imagine somni Visus erant vidisse viros, ex ordine tales Aspicio agnoscoque, id. ib. 7, 651. Aspicit hanc visamque vocat, id. ib. 2, 443; so id. ib. 714; 3, 69; 356; 486; 7, 384; 791 u. v. a. Quem simul aspexit scabrum intonsumque Philippus, Durus, ait *etc.*, Hor. Ep. 1, 7, 90. — Dah. tropisch: lumen aspicere, das Licht der Welt erblicken, geboren werden: Portentum atque monstrum certissimum est, esse aliquem humana specie et figura, qui tantum immanitate bestias vicerit, ut propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit, eos indignissime luce privarit *etc.*, Cic. Rosc. Am. 22 *fin.*; vgl. ob. *no.* 2 am E.

† aspīlātes, ae, *m.* = ἀσπιλάτης, ein arabischer Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

* aspīrāmen (adsp.), ĭnis, *n.* [aspiro] das Zuwehen, dah. poet. die Mittheilung: Da precor artificis blanda aspiramina formae Ornatusque tuos, Val. Flacc. 6, 465.

aspīrātĭo (adsp.), ōnis, *f.* [aspiro] das Anwehen, Anhauchen: Animantes aspiratione aëris sustinentur, durch das Anwehen, Anhauchen der Luft (nicht Einathmen, wie gewöhnl. übersetzt wird), Cic. N. D. 2, 33. ~ ventorum, Lactant. 7, 3 *fin.* — Tropisch: ~ superni numinis, die Gunst, Ammian. 15, 2. Dah. 2) die Ausdünstung: Sunt partes agrorum aliae pestilentes, aliae salubres .... quae omnia fiunt et ex coeli varietate et ex disparili aspiratione terrarum, Cic. Divin. 1, 36, 79; so id. ib. 1, 57, 130. — 3) in der Grammatik: das Aussprechen des Wortes mit einem H, der Anhauch, die Aspiration: Quum scirem ita majores locutos esse, ut nusquam nisi in vocali aspiratione uterentur, Cic. Or. 48; so Quintil. Inst. 1, 5, 19; 1, 4, 9 Spald.; 1, 6, 21; 6, 3, 55 u. a.; vgl. Apul. de Nota Aspirat. ed. Osann. Dah. metonym. der Buchstab H selbst: Aspiratio ante vocales omnes poni potest *etc.*, Prisc. p. 547; so id. 1038 u. v. a.; Phoc. de Aspir. p. 1721 *sq.* P.

ă-spīro (adsp.), avi, atum, 1. *v. n.* u. *act.*

A) *v. n.* irgend wohin hauchen, blasen, wehen, zuwehen; constr. mit ad, d. Dat. od. absolut: Ad quae (granaria) nulla aura humida ex propinquis locis aspiret, Varro R. R. 1, 57. Curiose vestimentis involvendus est, ut ne ad eum frigus aspiret, Cels. 2, 17. Pulmones tum se contrahunt aspirantes (aushauchend), tum aspiratu dilatant, Cic. N. D. 2, 55. Hic velut in nigro jactatis turbine nautis Lenius aspirans aura secunda venit, Catull. 68, 62. Ubi mollis amaracus illum (Ascanium) Floribus et dulci aspirans complectitur umbra, Virg. Aen. 1, 694. Aspirant aurae in noctem (erheben sich gegen Abend), id. ib. 7, 8. Si minime aspiret aura, Plin. 13, 22, 43. Tibia tenuis simplexque foramine pauco Aspirare et

adesse choris erat utilis, Hor. A. P. 204 u. a. — Tropisch: ∾ alicui, günstig sein, beistehen, unterstützen (das Bild vom günstigen Zuwehen der Winde hergenommen): Huc ades, aspiraque mihi *etc.*, Tibull. 2, 1, 35. Tum quibus aspirabat Amor, id. 2, 3, 71. Aspirat primo fortuna labori, Virg. Aen. 2, 385. Vos, o Calliope, precor, aspirate canenti, id. ib. 9, 525. Di coeptis .... aspirate meis, Ovid. Met. 1, 3. Auch absolut: Magno se praedicat auxilio fuisse, quia paullulum in rebus difficillimis aspiravit, Cic. Herenn. 4, 34 (vgl. afflo).

2) einer Person oder Sache entgegenathmen, d. i. sich ihr nähern (besond. mit dem Nebenbegriff des Strebens dahin zu gelangen), constr. mit ad, in, dem Dativ, dem Localadv. od. absolut (gut klassisch, vorzüglich häufig bei Cicero): Has e fenestris in caput dejiciam, qui prope ad ostium aspiraverint, Lucil. b. Non. 4, 142. Quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito aspirat? quid accedit? Cic. Verr. 2, 1, 54 *fin.*; so id. Divin. in Caecil. 5 *fin.* Quum tu non modo ad eum Ciceronem .... numquam aspirasti, id. Pis. 5 *fin.*; so id. Fam. 7, 10. Occupavi te fortuna, atque cepi; omnesque aditus tuos interclusi, ut ad me aspirare non posses, id. Tusc. 5, 9 *fin.* — Februario mense aspirabit in curiam, id. Verr. 2, 2, 31. Num quis est igitur, qui tum dicat in campum aspirasse Sullam? id. Sull. 18, 52. — Ne non modo intrare, verum etiam aspicere aut aspirare possim, id. Caecin. 14. Ne vipera possit aspirare, Colum. 8, 14, 9. — Nec equis aspirat Achillis, Virg. Aen. 12, 352. Sed non incendia Colchis Aspirare sinit, Val. Flacc. 7, 584. — Tropisch: Sed haec nisi collocata et quasi structa et nexa verbis, ad eam laudem, quam volumus, aspirare non possunt, Cic. Or. 41. Nam ut bellica laude aspirare ad Africanum nemo potest, id. Brut. 21, 84. Haec etiam in equuleum conjiciuntur, quo vita non aspirat beata, id. Tusc. 5, 5, 13. Tum postea ex alieno certamine ad eos quoque ipsos contagium certationis aspirat, Gell. 14, 3, 10.

3) In der Grammatik: zu etwas den H-Laut setzen, aspiriren (vgl. aspiratio): Diu deinde servatum ne consonantibus aspiraretur, Quint. Instit. 1, 5, 20. Graeci aspirare solent, id. ib. 1, 4, 14. Rusticus fit sermo, si aspires perperam, Nigid. b. Gell. 13, 6, 3.

B) *v. act.* etwas hinzuwehen, -blasen; einhauchen, einflößen, eigentl. u. tropisch (bei Dichtern oder in nachaugust. Prosa): Irim de coelo misit Saturnia Juno Iliacam ad classem, ventosque aspirat eunti, Virg. Aen. 5, 607. Aspiravit auram quandam salutis fortuna, Ammian. 19, 6. Dictis divinum aspirat amorem, Virg. Aen. 8, 373. Aspirate novam pectoribus fidem, Claudian. Fesc. 14, 16. Ut quantum nobis exspectationis adjecit, tantum ingenii aspiret, Quint. Inst. 4 prooem. §. 5. — *2) etwas anhauchen, anwehen, tropisch v. Meere: anspülen: Insula aspiratur freto Gallico, Solin. 22.

† aspis, ĭdis, *f.* (*acc. gr.* aspida, Lucan. 9, 701. *plur.* aspidas, Cic. N. D. 3, 19) = ἀσπίς, 1) die Natter, Viper, Coluber Linn., Plin. 29, 4, 18. Demetrium Phalereum .... aspide ad corpus admoto vita esse privatum, Cic. Rab. Post. 9; so id. Fin. 2, 18 *fin.*; Isid. Orig. 12, 4, 12. — 2) der Schild, Justin. Novell. 85 *fin.*

† asplēnum, i, *n.* = ἄσπληνον, Milzkraut, Hirschzunge, asplenium Ceterach Linn.; Plin. 27, 5, 17; Vitr. 1, 4 (bei Isid. Orig. 17, 9, 87: asplenos).

* asportātĭo, ōnis, *f.* [asporto] das Hinwegschaffen, Fortnehmen: His (signis) pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur, Cic. Verr. 2, 4, 49 *fin.*

as-porto (abs-porto; vgl. ab vom Anf.), avi, atum, 1. *v. a.* etwas davon tragen, wegführen, wegschaffen (in der klassischen Periode nur prosaisch; vgl. Wagner Virg. Aen. 2, 778): Hoc (simulacrum) iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit, Cic. Verr. 2, 4, 49 *fin.*; so id. ib. 2, 1, 20; Divin. in Caecil. 9, 28; Parad. 1, 2. Sua omnia quae moveri poterant, partim Salamina, partim Troecena asportant, Nep. Them. 2 *fin.* Quod spatium ad vehicula comparanda a consulibus sumsissent, quibus regum asportarent res, Liv. 2, 4; so id. 42, 3. — Auch von Menschen: sie (besonders zu Schiffe) fortführen: Atque illam abstrahat, trans mare hinc venum asportet, Plaut. Merc. 2, 3, 19. Quoniam video virginem asportarier, id. Rud. prol. 77. Quoquo hinc asportabitur terrarum, certum est persequi, *Ter. Phorm. 3, 3, 18.

asprātĭlis, e, *adj.* [asper] rauh (spätlatein. für asper): ∾ piscis, mit rauhen Schuppen, Plin. Valer. 5; 8; 10 u. a., Edict. Diocl. p. 15. ∾ terminus, aus einem rauhen, unbearbeiteten Stein, Auct. Lim. p. 305 Goes. ∾ petra, ib. p. 228.

* asprēdo, ĭnis, *f.* [asper] die Rauhheit, nur Cels. 5, 28 *no.* 2 u. 15 (wo Andere aspritudo lesen).

asprētum, i, *n.* [asper] ein unebener, rauher Ort: Ad haec saxa erant, et temere jacentia, ut fit, in aspretis, Liv. 9, 24; so id. 27, 18; 35, 28; 36, 15. Circa omnem, aspretis medius qua clauditur orbis, Ferre pedem, Grat. Cyneg. 241.

asprĭtūdo (asperitudo, Appul. Met. 1 p. 103, 20), ĭnis, *f.* [asper] die Rauhheit: ∾ oculorum, Cels. 6, 6 *no.* 26; so id. 7, 7 *no.* 7; 15 u. a.; Scrib. Comp. 113.

* a-spŭo (adsp.), ĕre, *v. a.* anspeien: Si dormiens spectetur infans, a nutrice terna (precatione) aspui, Plin. 28, 4, 7.

assa s. assus, a, um.

Assabinus, i, *m.* ein Gott der Aethiopier, Plin. 12, 19, 42.

Assăracus, i, *m.*, *Ἀσσάρακος*, König in Phrygien, Sohn des Tros, Bruder des Ganymedes und Ilus, Vater des Capys, Großvater des Anchises, Ovid. Met. 11, 756. Daher Assaraci nurus, Venus, Ovid. Fast. 4, 123. Assaraci Frater, Ganymedes, ein Gestirn (der Wassermann), id. ib. 4, 943. Assaraci gens, die Römer, Virg. Aen. 9, 643.

* 1. assarĭus, a, um, *adj.* [asso] gebraten: Daps Jovi assaria pecuina, urna vini Jovi caste, Cato R. R. 132, 2 Schneid.

2. assarius, ii, *m.* s. as zu Anf.

assatūra, ae, *f.* [asso] die gebratene Speise, das Gebratene (spätlatein.), Vopisc. Aur. 49; Apic. 7, 5.

assĕcla od. assĕcŭla (ads), ae, *com.* n. Charis. p. 37 P. (doch haben sich nur Beispiele im *gen. masc.* erhalten) [assequor] der in Jemandes Begleitung ist, einer aus dem Gefolge, Begleiter, Diener, Schmarozer (also stets mit verächtlichem Nebenbegriff, verschieden von assectator; vgl. Ruhnk. Vell. 2, 83): Pauci praeterea assentatores eorum atque asseclae subsequuntur, Cic. Cornel. Frgm. b. Orell. IV, 2 p. 453; so id. Verr. 2, 1, 25; Divin. 2, 37 *fin.*; Nep. Att. 6, 4. Quum haec optima lex et ab illo socero ejus et ab hoc assecula negligatur, Cic. Sest. 64 *fin.* Orell. (ed. min.); so Att. 6, 3, 6. Vos humili asseculae, vos indulgebitis umquam Cultori *etc.*, Juven. 9, 48.

assectātĭo (ads.), ōnis, *f.* [assector] 1) das (dienende, ehrfurchtsvolle) Begleiten (wie das der Clienten u. dgl.): Homines tenues unum habent in nostrum ordinem aut promerendi aut referendi beneficii locum, hanc in nostris petitionibus operam atque assectationem, Cic. Mur. 34; so Q. Cic. Petit. Cons. 9. — 2) die Beobachtung: Latet plerosque, magna coeli assectatione compertum a principibus doctrinae viris, superiorum trium siderum ignes esse qui *etc.*, Plin. 2, 20, 18.

assectātor (ads.), ōris, *m.* [assector] der in Jemandes Begleitung (als Freund, Diener, Klient u. dgl.) ist, einer aus dem Gefolge, Begleiter (im edeln Sinne, während assecla im verächtlichen, s. d. W.): Quum ab eo quidam vetus assectator ex numero amicorum non impetraret, uti se praefectum in Africam duceret, Cic. Verr. 2, 2, 11. Cum ducibus ipsis, non cum comitatu assectatoribusque confligant, id. Balb. 27 *fin.* Hujus autem rei (*sc.* assectationis) tres partes sunt: una salutatorum, quum domum veniunt; altera deductorum, tertia assectatorum (die dem Candidaten stets zur Hand sind), Q. Cic. Petit. Cons. 9 u. a. Cancer dapis assectator, Plin. 9, 42, 66. — Tropisch: vom Anhänger einer Doctrin, eines Lehrers: ∾ sapientiae, *i. e.* philosophus, Plin. 8, 17, 21. ∾ eloquentiae, id. 29, 1, 5. ∾ dicendi, id. 20, 14, 57. Auditor assectatorque Protagorae, Gell. 5, 10, 7.

as-sector (ads.), atus, 1. *v. dep. act.* jemand überall, mit Eifer, Begierde ꝛc. begleiten, ihm folgen, in seiner Begleitung sein (besonders von der Begleitung der Freunde des Candidaten): Quum aedilitatem P. Crassus peteret, eumque major natu, etiam consularis, Ser. Galba assectaretur, * Cic. de Or. 1, 56, 239. Jam studia adolescentulorum in suffragando, in obeundo, in nunciando, in assectando mirifica et magna et honesta sunt, Q. Cic. Pet. Cons. 8 *fin.* Quum assectaretur: Num quid vis? occupo, Hor. Sat. 1, 9, 6. Omnis inferioris Germaniae miles Valentem assectabatur, Tac. Hist. 2, 93 *fin.* Corpora putrefacta assectabantur, dum in Tiberim traherentur, id. Ann. 6, 19. Quos ego (Asperum et Julium Secundum) in judiciis non utrosque modo studiose audiebam, sed domi quoque et in publico assectabar, id. Or. 2; vgl. Plin. 33, 12, 54. Omnibus officiis Cn. Pompejum assecutus est, Suet. Caes. 19.

2) im Juristenlatein: ∾ feminam, neben oder hinter einer Frau schweigend hergehen, sie fortwährend begleiten (als Injurie betrachtet): Aliud est appellare, aliud assectari; appellat enim, qui sermone pudicitiam attentat; assectatur, qui tacitus frequenter sequitur; assidua enim frequentia quasi praebet nonnullam infamiam, Ulp. Dig. 47, 10, 15 §. 22.

☞ Passivisch: Assectari se omnes cupiunt „ἀκολουθεῖσθαι," Enn. b. Prisc. p. 792. Themistocles quum a formoso assectaretur, Prisc. ib.

assecula (ads.), ae, *m.* s. assecla.

* assĕcūtor (ads.), ōris, *m.* der Begleiter: Himeros Cupidinis assecutor, Marc. Capell. 9 p. 306.

ASSEDO, ōnis, *m.* = assessor, Non. 63, 23.

assĕfŏlium, ii, *n.* ein sonst agrostis genanntes Kraut, Appul. Herb. 77.

as-sellor (ads.), atus, 1. *v. dep.* [sella] zu Stuhl gehen, Stuhlgang haben (viell. nur bei Veget.): Multum stercoris assellatus, si ediderit, Veget. 2, 22, 2; so id. 5, 44, 1; 5, 56, 1. Si jumentum sanguinem minxerit vel assellatum fuerit, id. 5, 9, 1.

as-sĕnesco (ads.), ĕre, *v. inch.* bei etwas alt werden, altern, Tertull. Exhort. ad cast. 13.

as-sensĭo (ads.), ōnis, *f.* [assentior] das Beistimmen, Beipflichten, die Zustimmung, der Beifall (besonders in der rhetorischen und philosophischen Sprache; außerhalb dieser Sphäre ist assensus üblicher): Peracutum et artis plenum orationis genus, scis tamen esse exile, nec satis populari assensioni accommodatum, Cic. Brut. 30, 114; Invent. 1, 31. Quum surgit is, qui dicturus sit, significetur a corona silentium, deinde cre-

brae assensiones, multae admirationes, id. ib. 84, 290. Quoties enim est illa causa a nobis acta in senatu! quibus assensionibus universi ordinis, quam nec tacitis, nec occultis, id. Mil. 5. Voluptas ex plurium assensione venit, Senec. Ep. 7. Simulata assensione, Quintil. Inst. 6, 3, 73; so Plin. Ep. 3, 4, 4; 4, 12, 6 u. a. In der philosoph. Sprache: das Fürwahrhalten der sinnlichen Erscheinungen: Nunc de assensione atque approbatione, quam Graeci συγκατάθεσιν vocant, pauca dicemus. Quum vim, quae esset in sensibus, explicabamus, simul illud aperiebatur, comprehendi multa et percipi sensibus, quod fieri sine assensione non potest etc., Cic. Acad. 2, 12. Sed haec etiam sequuntur, nec memoriam sine assensione posse constare, id. ib. Non sunt neque assensiones, neque actiones in nostra potestate, id. Fat. 17 (s. die Stelle im Zusammenh. u. vgl. ib. 19).

assensor (ads.), ōris, *m.* [assentior] der jemand beistimmt; beipflichtet: Quotidie commemorabam, te unum in tanto exercitu mihi fuisse assensorem, Cic. Fam. 6, 21. Saepe formam si quam similem cuipiam dixerimus esse, non omnes habemus assensores, id. Herenn. 3, 23. Assensor vindictae, Val. Max. 6, 3 *no.* 6. Tuque semper, genitor, irae facilis assensor meae, Senec. Hippol. 1207.

1. **assensus** (ads.), a, um, *Partic.* v. assentior.

2. **assensus** (ads.), ūs, *m.* [assentior] die Zustimmung, der Beifall: Quod ni ita esset, qui potuisset assensu omnium dicere Ennius: Aspice hoc sublime candens *etc.*? Cic. N. D. 2, 2. Efficiatur autem ab oratore, nec ne, ut ii, qui audiunt, ita afficiantur, ut orator velit, vulgi assensu et populari approbatione indicari solet, id. Brut. 49 *fin.* Omnium assensu comprobata oratio, Liv. 6, 9; so id. 8, 5. Clamore et assensu omnes permiserunt ut *etc.*, id. 8, 4 *fin.*; vgl. id. 3, 72. Jam quo assensu senatus, quo gaudio exceptum est! Plin. Paneg. 71. Non facile me repeto tantum consecutum assensum agendo, quantum tunc non agendo, id. Ep. 7, 6, 13; so Tac. Ann. 14, 12; 15, 22; Suet. Aug. 68; Tib. 45 u. v. a. Im Plural: Dicta Jovis pars voce probant, stimulosque frementi Adjiciunt; alii partes assensibus implent, Ovid. Met. 1, 245. Movit caput aequoreus rex, Concussitque suis omnes assensibus undas, id. ib. 8, 605. Hinc ingentes exciri assensus, Tac. Or. 10 *fin.* — Auch für beistimmende Freude, laute Theilnahme: Ubi (Veturius) planius omnia, quae acta erant, exposuit cum ingenti assensu, Liv. 27, 51. — b) in der philosophischen Sprache, wie assensio: das Fürwahrhalten der sinnlichen Erscheinungen: Concedam illum ipsum sapientem . . ., retenturum assensum, nec umquam ulli viso assensurum, nisi quod tale fuerit, quale falsum esse non possit, Cic. Acad. 2, 18, 57. Si enim percipi nihil potest, quod utrique visum est, tollendus assensus est, id. ib. §. 59. Alterum est, quod negatis actionem ullius rei posse in eo esse, qui nullam rem assensu suo comprobet. Primum enim videri oportet, in quo sit etiam assensus. Dicunt enim Stoici, sensus ipsos assensus esse *etc.*, id. ib. 33 *fin.*; so id. Fin. 3, 9, 31 u. a. — c) poetisch vom Wiederhall des Tons, Echo: Et vox assensu nemorum ingeminata remugit, Virg. Georg. 3, 45. Ipse vocat pugnas, sequitur tum cetera pubes; Aereaque assensu conspirant cornua rauco, id. Aen. 7, 615. Assensuque cavae sublatus in aethera vallis Plebis adoratae reboat fragor, Claudian. VI Cons. Honor. 615.

assentātĭo (ads.), ōnis, *f.* [assentor] das schmeichlerische Beistimmen, der schmeichlerische Beifall, die Schmeichelei: Hei mihi! istaec illum perdidit assentatio, Plaut. Bacch. 3, 3, 7. Nullam in amicitiis pestem esse majorem quam adulationem, blanditiam, assentationem, Cic. Lael. 25. Horum assentatio molesta, ib. §. 94. Jam etiam et in privatorum animis exoleverat priscum mortalium bonum, amicitia, cujus in locum migraverant assentationes, blanditiae et pejor odio amoris simulatio, Plin. Paneg. 85. Graeci diuturna servitute ad nimiam assentationem eruditi, Cic. Q. Fr. 1, 1, 5. Ut se blanditiis et assentationibus in Asinii consuetudinem penitus immersit, Cic. Cluent. 13. Inflatus assentationibus, Liv. 24, 6 u. v. a. — b) seltener im guten Sinne: Beistimmung, Zustimmung: Qui M. Tullio tantum tribuere, ut pene assentatione sua quibus vellet principatus conciliaret, Vell. 2, 128. Tacentibus adhuc nobis, et ad neutram partem assentationem flectentibus, Petron. Sat. 17. — Dav.

assentātĭuncŭla (ads.), ae, *f. dem.* kleine Schmeichelei: Vel alias malacas crapularias, Cavillationes, assentatiunculas Ac perjuratiunculas parasiticas *etc.*, *Plaut. Stich. 1, 3, 75. Non vereor ne assentatiuncula quadam aucupari tuam gratiam videar, *Cic. Fam. 5, 12.

assentator (ads.), ōris, *m.* [assentor] der jemand schmeichlerisch beipflichtet, der Schmeichler (am häufigsten bei Cicero): Semper enim auget assentator id, quod is, cujus ad voluntatem loquitur, vult esse magnum, Cic. Lael. 26, 98. Ita fit, ut is assentatoribus patefaciat aures suas maxime, qui ipse sibi assentetur et se maxime ipse delectet, id. ib. §. 97. Qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur, non benefici, neque liberales, sed perniciosi assentatores judicandi sunt, id. Off. 1, 14; so id. ib. 26, 91. (Largitio est) quasi assentatorum populi, multitudinis levitatem voluptate quasi titillantium, id. ib. 2, 18, 63. Quam personam jam e quotidiana vita cognoscitis, mulierum assentatoris, cognitoris viduarum, defensoris nimium litigiosi, id. Caecin. 5, 14. Assentatores jubet ad lucrum ire

poeta, *Hor. A. P. 420. — Tropisch: Etsi non auctor sed assentator mali invenitur Deus, es gut heißt, verstattet, Tertull. adv. Herm. 10.

*assentātōrĭe (ads.), *adv.* des nicht weiter vorkommenden *adj.* assentatorius, a, um [assentor], auf schmeichlerische Weise: Dubitare te, non assentatorie (*i. e.* non tibi indulgens), sed fraterne veto, Cic. Q. Fr. 2, 15, b, §. 3.

*assentatrix (ads.), īcis, *f.* [assentor] die Schmeichlerin: Nunc assentatrix scelesta est, dudum advorsatrix erat, Plaut. Most. 1, 3, 100.

assentio (ads.), s. d. Folg.

as-sentĭor (ads.), sensus, 4. *v. dep.* [sentio] (die ursprüngliche, active Form assentio, ire, war schon zu Varros Zeit außer Gebrauch: „*Sentior* nemo dicit et id per se nihil est; *assentior* tamen fere omnes dicunt. Sisenna unus *assentio* in senatu dicebat, et eum postea multi secuti, neque tamen vincere consuetudinem potuerunt," Varro L. L. Frgm. b. Gell. 2, 25, 9; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 55 Spald. Offenbar entspricht auch die mediale Form des Wortes seiner Bedeutung weit mehr, als die active. Denn während assentio eigentlich nur heißt: sentiendo accedere ad aliquem oder aliquid, seine Meinung bei irgend einem Gegenstande äußern, gleichviel ob diese für oder wider denselben lautet, wie acclamare, d. i. clamare ad aliquid, sowohl freundliches als feindliches Zurufen bezeichnen kann: drückt das mediale assentior = sentiendo se applicare das freundliche Sich-Anschließen an jemand aus. Daher ist consentire, dessen con schon den Begriff des freundlichen Sich-Vereinigens angibt, nur im Activum, dagegen das von assentior gebildete *verb. intens.* assentor, in welchem das Sich-Anschmiegen noch stärker hervortritt, nur als Deponens im Gebrauch. Auf ähnliche Weise hat das mit Letzterm sinnverwandte adulor durch die ganze klassische Latinität die mediale Form behauptet; s. adulor u. adulo; vgl. auch die Deponentialform in blandior. Die active Form assentio findet sich bei Plaut. Amph. 2, 2, 192; Rud. 4, 3, 36; Att. u. Pomp. b. Non. 469, 16 *sq.*; bei Cicero nur dreimal im Briefstil [was wohl zu beachten; vgl. absque], Fam. 5, 2, 9; Att. 9, 9; u. Q. Fr. 2, 1, 2; vgl. Diom. p. 377 P.; seit den Dichtern der augusteischen Periode aber erscheint dieselbe mit so vielen andern vorklassischen Wörtern und Wortformen, namentlich bei den nachaugusteischen Historikern öfter neben der gleichüblichen klassischen Medialform: Ovid. Met. 3, 406; 9, 259; 14, 592 u. a.; Liv. 1, 54; Suet. Vesp. 6; Curt. 4, 13, 4; Gell. 6, 5, 5 u. v. a.) eigentl. sich mit seinem Urtheile an jemand anschließen, dah. jemand beistimmen, beipflichten, Beifall geben: Assensus sum homini, Lucil. b. Prisc. p. 801. Quum saepissime tibi senatus, breviter impoliteque dicenti, maximis sit de rebus assensus, Cic. de Or. 1, 49, 214. Me neque dissensioni pristinae putavi potius assentiri, quam praesentibus reipublicae temporibus et concordiae convenire, id. Balb. 27. Si ulli rei sapiens assentietur umquam *etc.* . . . .; nulli igitur rei assentietur, id. Acad. 2, 21. Ego eam sententiam dixi, cui sunt assensi ad unum, id. Fam. 10, 16. In quibus assentior, sollicitam et periculosam justitiam non esse sapientis, Cic. Rep. Frgm. b. Prisc. p. 801 P. Sapientem, si assensurus esset, etiam opinaturum *etc.*, id. Acad. 2, 21. Postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie assentiebantur, Sall. Catil. 52. Omnes assensi sunt partibus dividundis, Liv. 25, 30. Quum iidem huic orationi, qui literis regis assensi erant, assentirentur, id. 41, 24 u. a. Cui non assentior, Quintil. Inst. 9, 3, 49 Spald. Ne assentiri necesse esset, Suet. Caes. 80 u. v. a. — Mit den allgemeinen Objecten aliquid, cetera u. dgl.: Non habeo autem, quid tibi assentiar, Cic. N. D. 3, 25. Vitiosum est assentiri quidquam aut falsum, aut incognitum, id. Acad. 2, 21. Cetera assentior Crasso, id. de Or. 1, 9. Illud quod a te dictum est, valde tibi assentior, id. ib. 28; so id. ib. 3, 48, 182; vgl. Plaut. Amph. 2, 2, 192.

☞ Passivisch: (Sapiens) multa sequitur probabilia, non comprehensa, neque percepta, neque assensa, Dinge, die man für wahr hält (vgl. assensio u. assensus), Cic. Acad. 2, 31, 99. Und intransitiv: Bibulo assensum est, Cic. Fam. 1, 2.

assentor (ads.), atus, 1. *v. intens.* [euphon. für assensor, wie umgekehrt aggressus aus aggrettus; mersare aus mertare; tensum = tentum u. a.; von assentior] eigentl. sich mit seinem Urtheile an jemand anschmiegen (entgegenges. *adversari*, sich jemand gegenüber stellen; s. d. vor. Art.), dah. jemand vollkommen beipflichten, ihm in Allem Recht geben, ihm eifrig-, sehr schmeicheln (in der klass. Periode nur prosaisch): *Am.* Etiam tu quoque assentaris huic? *So.* Quid vis fieri? Non tu scis, Bacchae bacchanti si velis advorsarier, Ex insana insaniorem facies, Plaut. Amph. 2, 2, 70; vgl. assentatrix. (Callidus adulator) etiam adversando saepe assentetur et litigare se simulans blandiatur *etc.*, Cic. Lael. 26, 99. Iis, qui a Caesare dimittendos exercitus contendebant, assentabatur; iis, qui ab ipso quoque, adversabatur *etc.*, Vell. 2, 48. Nunc ne ejus causa vapulem, tibi potius assentabor, Plaut. Most. 1, 3, 89. — Negat quis? nego: ait? ajo. Postremo imperari egomet mihi, Omnia assentari, Ter. Eun. 2, 2, 22; so id. Ad. 2, 4, 6; 5, 9, 31; Eun. 3, 2, 37. Ita fuit, ut is assentatoribus patefaciat aures suas maxime, qui ipse sibi assentetur, et se maxime delectet, Cic. Lael. 26, 97. Ut nihil nobis assentati esse videamur, id. Acad. 2, 14, 45. Quia mihi ipse assentor fortasse, id. Fam. 3, 11. Gratulor Bajis nostris; si quidem, ut scribis, salubres repente factae sunt: nisi forte te amant et

tibi assentantur et tamdiu, dum tu ades, sunt oblitae sui, id. ib. 9, 12. Assentante majore convivarum parte, Just. 12, 6. Cui ergo consilio assentabimur? Tertull. Exhort. ad cast. 4.

* **assĕquēla** (ads.), ae, *f.* das Nachfolgende: Neque in Epodis singuli versus sine clausulis suis et assequelis audiri poterunt ἐπῳδοί, Mar. Victorin. p. 2500 P.

as-sĕquor (ads.), ĕcūtus (od. ĕquutus; s. sequor), 3. *v. n.* 1) jemand irgend wohin folgen (um ihn zu erreichen), ihm nachsetzen (nur vorklassisch in den beiden folgenden Beispielen): Ne sequere, assequere, Polybadisce, meam spem cupio consequi, Plaut. Frgm. b. Varro L. L. 6, 7, 71. Assequere ac retine, dum ego huc servos evoco, Ter. Phorm. 5, 8, 89. — Weit häufiger

2) nachfolgend zu jemand gelangen, sequendo pervenire ad aliquem: Nec quidquam *sequi*, quod *assequi* nequeas, Cic. Off. 1, 31. Dah. jemand oder etwas einholen, erreichen (und zwar schließt es den Begriff des thätigen Strebens, Ringens nach einem Ziele ein, während *consequi*, etwas erlangen, bloß das Zusammentreffen mit dem erwünschten Gegenstande, die Erfüllung eines Wunsches ausdrückt; vgl. Döderl. Synon. 3, S. 147 ff. Dem Gebrauche nach sind beide Verba darin verschieden, daß assequor nur prosaisch ist, consequor aber auch bei Dichtern häufig vorkommt, s. consequor): Si es Romae jam me assequi non potes, sin es in via, quum eris me assecutus, coram agemus, Cic. Att. 3, 5. Modo pueros, modo adolescentes, in cursu a tergo insequens, Nec opinantes assecuta est, Dicht. b. Cic. Tusc. 1, 39, 94. Pisonem interim apud Coum insulam nuncius assequitur, excessisse Germanicum, Tac. Ann. 2, 75. Bei den Historikern auch absolut: Adeo citato agmine ducti sunt, ut si via recta vestigia sequentes issent, haud dubie assecuturi fuerint, Liv. 28, 16. In Bruttios raptim, ne Gracchus assequeretur, concessit, id. 24, 20. Coactus, nondum assecuta (angelangt) parte suorum, periculum summae rerum facere, id. 33, 8. Paucos ad requiem dies sumunt, donec aquilae signaque legionum assequerentur, Tac. Hist. 3, 60. — Tropisch: Eosdem sumus honorum gradus, quos illi, assecuti, Cic. Planc. 25. Qui pro republica vitam dediderunt .... numquam mehercule eos mortem potius quam immortalitatem assecutos putavi, id. ib. 37. Is mihi etiam gloriabitur, se omnes magistratus sine repulsa assecutum? id. Pis. 1, 2; so Sall. Jug. 4. ∼ regnum, Curt. 4, 6 u. a. Sine studio quum in vita nihil quidquam egregium, tum certe hoc, quod tu expetis, nemo umquam assequetur, Cic. de Or. 1, 30. Diem praestituit operi faciundo Calendas Decembres .... angustiis temporis excluduntur omnes. Quid ergo? Rabonius istam diem quomodo assequitur? id. Verr. 2, 1, 57. Qua in re nihil aliud assequeris, nisi ut ab omnibus mortalibus audacia tua cognoscatur, id. Rosc. Am. 34, 96. Assecutas virtute, ne segniores viris feminas habere Scythae viderentur, Just. 2, 4.

3) jemand in irgend einer Eigenschaft erreichen, d. i. ihm gleichkommen; und häufiger auf die Eigenschaft selbst bezogen: sie erreichen: Sisenna Clitarchum velle imitari videtur: quem si assequi posset, aliquantum ab optimo tamen abesset, Cic. Leg. 1, 2 *fin.* Quae quum faciam, benevolentiam tuam erga me imitabor, merita non assequar, id. Fam. 6, 4 *fin.*; so id. ib. 1, 4 *fin.* Qui illorum prudentiam non dicam assequi, sed quanta fuerit perspicere possint, id. Harusp. Resp. 9. Ita senex saltem ingenium ejus aliqua ex parte assequi possim, Plin. Ep. 4, 8, 5. Ut longitudo aut plenitudo harum multitudinem alterius assequatur et exaequet, Cic. Herenn. 4, 20.

4) aufs Geistige übertr.: das Verständniß einer Sache erreichen, d. i. sie begreifen, einsehen, verstehen, fassen: Ut essent non qui scriptum suum recitarent, quod quivis puer facere posset, sed qui cogitationem assequi possent et voluntatem interpretari, Cic. Invent. 2, 47, 139. Quid autem (opus est) ratione? quid intelligentia? quibus utimur ad eam rem, ut apertis obscura assequamur, id. N. D. 3, 15. Ut scribas ad me, quid ipse conjectura assequare, id. Att. 7, 13, A. *fin.* Quis tot ludibria fortunae .... aut animo assequi queat, aut oratione complecti? Curt. 4, 16, 6. Obscuritates non assignemus culpae scribentium, sed inscitiae non assequentium, Sex. Caecil. b. Gell. 20, 1, 5. Quid istuc sit .... videor ferme assequi, Gell. 3, 1, 3.

☞ Passivisch nach Prisc. p. 791 P., aber ohne Beleg; denn Cic. Verr. 2, 2, 73 *fin.* ist statt der frühern Lesart: Ut hac diligentia nihil eorum investigari, nihil assequi potuerit, richtiger zu lesen: Ut haec diligentia nihil eorum investigare et ass. pot.; vgl. Zumpt z. d. St. u. Gronov Observ. 1, 12, 107.

asser, ĕris, *m.* [von 2. assero „quod admoveantur haereantque parietibus" Perot., wie agger von aggero] 1) ein Balken, Pfahl: Quum ergo camerarum postulabitur ratio, sic erunt faciundae. Asseres directi disponantur inter se, ne plus spatium habentes pedes binos; et si maxime cupressini, quod abiegni ab carie et ab vetustate celeriter vitiantur: hi asseres *etc.*, Vitr. 7, 3. *St.* Ligna hic apud nos nulla sunt. *Co.* Sunt asseres? *St.* Sunt pol. *Co.* Sunt igitur ligna; ne quaeras foris, Plaut. Aul. 2, 6, 8. Asseres pedum XII, cuspidibus praefixi .... in terra defigebantur, Caes. B. C. 2, 2. Longi duo validi asseres ex inferiore parte in terra defigebantur, Liv. 44, 5; so id. 30, 10; 38, 5; Tac. Hist. 4, 30 u. a.

2) eine Stange zum Tragen der Sänfte: Lecticarii cum asseribus in auxilium accucurrerunt, Suet. Cal. 58. Magno populus premit agmine lumbos, Qui sequitur. Ferit hic

cubito, ferit assere duro Alter, Juven. 3, 245; so id. 7, 132.

3) eine Latte, Vitr. 4, 2. — Davon

assercŭlus, i, *m. demin.* (asserculum, i, *n.* Cato s. d. Folg.) ein kleiner Balken = Pfahl, eine kleine Stange: Capistra V. assercula V. *etc.*, Cato R. R. 12. Scopas in asserculo alligato, id. ib. 152. Asserculos inter se distantes semipedalibus spatiis supra solum ponito, Colum. 12, 52, 4. Junctis parieti modicis asserculis, id. ib. 8, 3, 6.

1. as-sĕro (ads.), ēvi, ĭtum, 3, *v. a.* etwas bei etwas säen, = pflanzen, = setzen (sehr selten, nicht bei Cicero): „Assita (arbor est), cui incolumi aliud, quod sustineat, adjungitur," Agroet. de Orthogr. p. 2274 P. Arbores facito uti bene maritae sint, vitesque uti satis multae asserantur, et sicubi opus erit, de arbore dejiciantur *etc.*, Cato R. R. 32 *fin.* Ut vitis assita ad olus facere solet, Varro R. R. 1, 16 *fin.* Neque propter olus asserunt vites, id. ib. 26. Lenta qui velut assitas Vitis implicat arbores, *Catull. 61, 106. Qua populus assita certis Limitibus vicina refugit jurgia, *Hor. Ep. 2, 2, 170 („*quippe quae vitibus maritaretur*," Agroet. l. c.).

2. as-sĕro (ads.), ĕrŭi, ertum, 3. *v. a.* eigentl. jemand oder etwas an sich fügen, an sich nehmen, dah.

I) als juristischer *term. techn.* (wie dies Wort am häufigsten vorkommt; vgl. assertor od. assertio): ∾ manum od. aliquem manu, in libertatem od. liberali causa, auch bloß ∾ manu, und zuletzt ganz absolut asserere, jemand (einen Sklaven) durch Berührung und Auflegung der Hand als frei erklären (vgl. Adams Alterth. 1, S. 322): „Conserere manum dicimur cum hoste . . . . asserere manum in libertatem quom prendimus . . . . nam manum asserere dicit . . . .," Varro L. L. 6, 7, 68. Qui . . . . quoscumque libuisset, in libertatem asserebant, Suet. Vitell. 10. Qui servus dicitur, seque asserit in libertatem, Ulp. Dig. 47, 10, 11 *fin.* In his enim quae asserantur in libertatem, quia quivis lege agere possit, id juris esse, Liv. 3, 45. Auf ähnliche Weise: ∾ in ingenuitatem, Suet. Aug. 74 u. ∾ se ingenuitati, Saturn. Dig. 40, 14, 2. — Quo id facilius fiat, manu eas asserat Suas populares liberali causa, Plaut. Poen. 4, 2, 83. Manuque liberali causa ambas asseras, Quasi filiae tuae sint ambae, id. ib. 5, 2, 142. Si quisquam hanc liberali asseruisset manu, id. Curc. 5, 2, 68. Ego liberali illam assero causa manu, Ter. Ad. 2, 1, 40. — Neminem venire qui istas assereret manu, Plaut. Poen. 5, 6, 11. Continuo tu illam a lenone asserito manu, id. Pers. 1, 3, 83; u. übertr.: Quos (pisces) quum capio, siquidem cepi, mei sunt; habeo pro meis: Nec manu asseruntur, neque illinc partem quisquam postulat, id. Rud. 4, 3, 34. — Quum in causa liberali eum, qui asserebatur cognatum, suum esse diceret, *Cic. Flacc. 17, 40. Scilicet asserui jam me, rupique catenas, Ovid. Am. 3, 11, 3. Ingenuam et civem Romanam . . . pronunciatam patre asserente, Suet. Vesp. 3. Quamquam asserente matre permansit in statu servitutis, id. Gramm. 21.

2) ∾ aliquem in servitutem, durch Auflegung der Hand jemand als Sklaven erklären (vgl. Adams Alterth. a. a. O.): M. Claudio clienti negotium dedit (Ap. Claudius), ut virginem in servitutem assereret, Liv. 3, 44; ebenso Sueton.: Claudius Appius virginem ingenuam per vim libidinis gratia in servitutem asserere conatus, Tib. 2. Ex usurpata libertate in servitutem velut asserendi erant, Liv. 34, 18. Si, quod aliquando servierunt, temporum iniquitate pressi, jus post tot secula asserendi eos in servitutem faciet: quid abest *etc.*, id. 35, 16 *fin.*

II) seit den Dichtern der august. Periode aus der Gerichtssphäre ins Leben übertragen: 1) (nach I, 1) jemand (etwas) von jemand (etwas) befreien, vor ihm schützen, gegen ihn vertheidigen (besond. häufig bei Florus und Sueton): Habe ante oculos mortalitatem, a qua asserere te hoc uno munimento potes, Plin. Ep. 2, 10, 4. Commendabat memoriam sui orabatque ut se ab injuria oblivionis assereret, id. ib. 3, 5, 9. Hunc tam laetum liberatae Italiae assertique imperii nuncium non per homines . . . . populus Romanus accepit *etc.*, Flor. 3, 3, 19. Post assertam a Manlio, restitutam a Camillo urbem, id. 1, 13, 19. Latini quoque Tarquinios asserebant, id. 1, 11, 1. Nihilominus Appulejus Saturninus Gracchanas asserere leges non destitit, id. 3, 16, 1. Postremo Livius Drusus . . . . easdem leges asserere conatus *etc.*, id. 3, 17, 1; so id. 2, 18, 16; 3, 3, 19; 3, 17, 4. Multitudinem quoque . . . . operam sibi (*sc.* Caesari) in asserenda dignitate tumultuosius pollicentem compescuit, Suet. Caes. 16 (vgl. Caes. B. C. 1, 7 u. Suet. Caes. 33: defendere dignitatem; id. Caes. 72: tueri dignitatem). Senatus in asserenda libertate consensit, in der Wiederherstellung der Freiheit, Suet. Calig. 60. Asseruit communem libertatem, id. Claud. 10. Namque asserit urbes sola fames („*liberas facit urbes contra dominos*," Schol.), Lucan. 3, 56. Hoc focale tuas asserat auriculas, d. i. schützen vor dem Anhören schlechter Verse, Martial. 14, 142. Non te cucullis asseret caput tectum (*sc.* a basiis), id. 11, 99.

2) (nach I, 2) ∾ aliquid alicui (sibi) (wie arrogo *no.* 5), einem (sich) etwas aneignen, zusprechen, es als sein Eigenthum erklären: Tu face nescio quos esto contentus amores Irritare tua, nec laudes assere nostras, eigne dir nicht an *etc.*, Ovid. Met. 1, 462. Gaudia non remanent, sed fugitiva volant. Haec utraque manu complexuque assere toto, Martial. 1, 16, 9; und *per hypallagen*: At tu, si modo sum coelesti stirpe creatus, Ede notam tanti generis, meque assere coelo, und eigne mich dem Himmel an, s. eigne mir den Himmel

(den himmlischen Ursprung) an, erkläre mich himmlischen Ursprungs, Ovid. Met. 1, 761. In Prosa: Asserebant salutaria reipublicae terrarumque orbi fata conditorem conservatoremque Romani nominis, Vell. 2, 60 Ruhnk.; vgl. Valer. Max. 4, 4, 4. Felicis sibi cognomen asseruit L. Sulla, Plin. 7, 43, 44. Nec sapientis sibi nomen minime sui contemptor (Cicero) asseruit, Quintil. Inst. 12, 1, 20. Haec adeo sunt vulgaria, ut sibi artem figurarum asserere non possint, id. 9, 3, 64. Ipse te in alto isto pinguique secessu studiis asseris? giebst dich hin? widmest dich? Plin. Ep. 1, 3, 3. Ne dominationem sibi asserere perseveraret, Suet. Oth. 9. Divinam majestatem asserere sibi coepit, id. Calig. 22. Gallaeci Graecam sibi originem asserunt, Just. 44, 3.

3) im Allgem. etwas berichten, behaupten, angeben, „διαβεβαιοῦμαι,“ Gloss.: Omnes Sulpiciam legant puellae . . . . Non haec Colchidos asserit furorem, Diri prandia nec refert Thyestae; Scyllam Byblida nec fuisse credit: Sed castos docet et pios amores etc., Martial. 10, 35. Epicharmus testium ac genitalium malis hanc utilissime imponi asserit, Plin. 20, 9, 34. Mollissimum quemque beatum fore asserebant, Aurel. Vict. 28, 8; so id. 3, 5. Non vacat asserere quae finxeris, cum vix prodest et verum fateri, Quintil. Decl. 7, 6. Asserit idem, noxia animalia ultra praedictam mensuram non posse generari, Pallad. 1, 19, 3; so Veget. 1, 17, 4; 5; 5, 25, 1 u. a. — Davon

assertĭo (ads.), ōnis, *f.* 1) die gerichtliche Behauptung, daß jemand ein freier oder ein Sklave sei: „Assertio tam a servitute in libertatem, quam a libertate in servitium trahi significat, quod apud Livium in multis legimus locis,“ Prisc. p. 1208 P. (die letzte Aeußerung Priscians in Betreff des Livius bezieht sich wahrscheinlich nur auf das Verb. 2. asserere, s. d. W. no. I): Ideo nec assertionem denegandam iis, qui in libertatem vindicabuntur puto, Trajan. b. Plin. Ep. 10, 72 *fin.* Recuperatores ne se perfusoriis assertionibus accommodarent, identidem admonuit, daß sie sich nicht mit sachverdrehenden Freisprechungen befassen, Suet. Domit. 8. Sitne liber qui est in assertione, Quintil. Inst. 3, 6, 57. Ut in reis deportatis et assertione secunda (*i. e.* judicio secundo, in quo assertor de libertate agit), id. ib. 5, 2, 1; ebenso ib. 11, 1, 78; vgl. Just. Cod. 7, 17, 1. — 2) die Behauptung (spätlatein.): Cum in eadem culpa sit et assertio talis rei et abnegatio refutatoris increduli, Arnob. 1 p. 18. O deorum assertio religiosa, Behauptung des Daseins Gottes, id. 4 p. 141.

assertor (ads.), ōris, *m.* [assero] der jemand in den Freiheits- oder Sklavenstand versetzt: 1) der Befreier: „Assertores dicuntur vindices alienae libertatis,“ Donat. Ter. Ad. 2, 1, 40; vgl. Adams Alterth. 1, S. 322 u. 2. assero *no.* 1, 1. Populo detrectante dominationem atque assertores flagitante, Suet. Caes. 80. Catoni gladium assertorem libertatis extorque, Senec. Ep. 13. — Tropisch: der Befreier, Beschützer, Erretter: Idem nunc vobis Naso legendus erit. Publicus assertor damnis suppressa levabo Pectora: vindictae quisque favete suae, Ovid. Remed. Am. 73. Non potes hoc causae, miles, praestare senatus Assertor dicto redeas ut Caesare, Lucan. 4, 214 („*qui in libertatem defendis senatum,*“ Schol.). Commendo tibi, Quinctiane, nostros libellos . . . . Si de servitio gravi queruntur, Assertor venias, Martial. 1, 53, 5. Qui loquitur Curios, assertoresque Camillos, id. 1, 25. Ut humano generi assertorem ducemque se accommodaret, Suet. Galb. 9. Assertores unicos dignitatis ac potentiae patriciorum semper fuisse, id. Tib. 2. Assertor quaestionis, der die Untersuchung vollständig durchführt, Macrob. Sat. 7, 4. — 2) der in den Sklavenstand versetzt, jemand als Sklaven erklärt (vgl. 2. assero *no.* I, 2): Quum instaret assertor puellae, ut vindicaret sponsoresque daret, Liv. 3, 46 und so nur noch id. 3, 47. — Davon

***assertōrĭus** (ads.), a, um, *adj.* zur Freisprechung gehörend: ∾ lites, Cod. Just. 7, 17, 1.

***assertum** (ads.), i, *n.* [2. assero *no.* II, 3] die Behauptung, der Beweis: Terram in medio mundi immobilem stare, multiplicibus monstratur assertis, Marc. Capell. 6 p. 195.

assertus (ads.), a, um, *Partic.* v. 2. assero.

***as-servĭo** (ads.), ire, *v. n.* bei etwas dienen, behülflich, förderlich sein: Toto corpore atque omnibus ungulis, ut dicitur, contentioni vocis asserviunt, Cic. Tusc. 2, 24.

as-servo (ads.), avi, atum, 1. *v. a.* jemand oder etwas bei sich (sorgfältig) bewahren, = verwahren, = bewachen (sehr häufig von in Verwahrsam befindlichen Dingen; in der klass. Periode fast nur prosaisch): Asservatote haec sultis navales pedes (*i. e.* mercenarii), Plaut. Men. 2, 2, 75. Quum Appii tabulae negligentius asservatae dicerentur, Cic. Arch. 5. Corpora (mortuorum) in conditorio Sallustianorum asservabantur hortorum, Plin. 7, 16, 16. Ignem e silice Pyrodes Cilicis filius, eundem asservare in ferula Prometheus, id. 7, 56, 57 §. 198. Thynni membratim caesi . . . . plenis pulpamentis sale asservantur, id. 9, 15, 18; und ∾ in sale, id. 9, 25, 41. — Hunc quoque asserva (bewache) ipsum, ne quo abitat, Plaut. Rud. 3, 4, 72. Sinito ambulare, si foris, si intus volent, Sed uti asserventur (daß sie beobachtet, bewacht werden) magna diligentia, id. Capt. 1, 2, 6. Consilium nostrum spero vacuum periculo fore. Nam et dissimulabimus; — ut opinor, acerrime asservabimur (wir werden sehr scharf beobachtet werden), — et etc., Cic. Att. 10, 16. Portas murosque asservari jubet, Caes. B. C. 1, 21. Arce, quae casu ne-

gligentius asservata erat, occupata, Curt. 9, 7. — Ut tibi ne quid credat, atque ut vinctum te asservet domi, Plaut. Bacch. 4, 4, 98. Cura asservandum vinctum, Ter. Andr. 5, 2, 24; so id. Heaut. 3, 3, 32; 4, 4, 12. Imperat dum res judicetur, hominem ut asservent, Cic. Verr. 2, 3, 22. Populi Romani hostis privati hominis custodiis asservabitur? id. ib. 2, 5, 30. Quod tu te ipse in custodiam dedisti .... etiam ad me venire ausus es, atque, ut domi meae te asservarem, rogasti, id. Catil. 1, 8. Vitruvium in carcerem asservari jussit, Liv. 8, 20. Demetrius dissimulanter asservari jussus, id. 40, 23. Quum asservari Numidam jussisset, id. 27, 19 *fin.* Ne auctore quidem asservato, id. 6, 30. Consultantes, quisve ea (sacra) locus fideli asservaturus custodia esset, id. 5, 40. Et puella tenellulo delicatior haedo Asservanda nigerrimis diligentius uvis, Catull. 17,16.

* assessĭo (ads.), ōnis, *f.* [assideo] das Sitzen bei jemand (der Tröstung wegen): Oblitum me putas, qua celeritate, ut primum audieris, ad me Tarento advolaris? quae tua fuerit assessio, oratio, confirmatio animi mei fracti? Cic. Fam. 11, 27, 4.

assessor (ads.), ōris, *m.* [assideo] der bei jemand oder etwas sitzt, der Beisitzer, Gehülfe: Lacedaemonii regibus suis augurem assessorem dederunt, Cic. Divin. 1, 43. In der Gerichtsspr. der Beisitzer, Beistand des Richters (vgl. Zimmern's Rechtsgesch. 3, S. 21 ff.; Hugo's Rechtsgesch. S. 685; Adams Alterth. 1, S. 359 u. 229): „Omne officium assessoris, quo juris studiosi partibus suis funguntur, in his fere causis constat: in cognitionibus, postulationibus, libellis, edictis, decretis, epistolis," Paul. Dig. 1, 22. Cornelius Laco ex assessore praefectus praetorii, Suet. Galb. 14. Urbanus praetor adeuntibus assessoris verba pronunciat, Senec. Tranqu. 1, 3. — Davon

* assessōrĭus (ads.), a, um, *adj.* zum Assessor gehörig: Sabinus in assessorio (*sc.* libro de assessoris officio) ait *etc.*, Ulp. Dig. 47, 10, 5, §. 8.

assessūra (ads.), ae, *f.* [assessor] das Amt eines Assessor, die Assessur, Ulp. Dig. 50, 14, 3.

1. assessus (ads.), a, um, *Partic.* v. assideo.

* 2. assessus (ads.), ūs, *m.* [assideo] das Sitzen bei jemand: Quamlibet austeras de me serat urna tabellas; Turpior assessu non erit ulla meo, durch das Sitzen bei mir, Prop. 4, 11, 49.

* assestrix, īcis, *f.* [assessor] die Beisitzerin, Gehülfin: Dimittit assestricem, me ad sese vocat, Afran. b. Non. 73, 29.

asseveranter (ads.), *adv.* s. assevero a. E.

asseverate (ads.), *adv.* s. assevero am E.

assĕvērātĭo (ads.), ōnis, *f.* [assevero] 1) das ernste Betreiben irgend einer Sache, dah. a) von der Rede die ernste Behauptung, Betheurung: Omni tibi asseveratione affirmo, quod mihi credas velim, mihi majori offensioni esse, Cic. Att 13, 23. Confirmatio est nostrorum argumentorum expositio cum asseveratione, id. Herenn. 1, 3; so Quintil. Inst. 4, 2, 94; 11, 3, 2; Plin. Paneg. 67; Tac. Ann. 6, 2; 4, 42; 52. — b) bei Tacitus vom Handeln: der anhaltende Ernst, die Strenge: Igitur multa asseveratione .... coguntur patres *etc.*, Tac. Ann. 4, 19. Accusatio tamen apud patres asseveratione eadem peracta, id. ib. 2, 31. — *2) in der ältern grammatischen Sprache: ein betheuernder Redetheil, das Betheurungswort: Adjiciebant et asseverationem, ut heu; et attrectationem, ut fasceatim; quae mihi non approbantur, Quint. Inst. 1, 4, 20 („asseverat *heu*, dum miserabili orationi ipsius qui dicit dolorem adjungit," Spald.).

as-sĕvēro (ads.), avi, atum, 1. *v. a.* [severus] eigentl. bei etwas mit Ernst verfahren, dah. etwas mit Ernst betreiben (entgegenges. *jocari*, Cic. Brut. 85, 293): Quae est ista defensio? utrum asseveratur in hoc (wird hier mit Ernst verfahren), an tentatur? id. Verr. 2, 2, 10. Dah. von der Rede: streng, fest, mit Gewißheit behaupten, versichern (in der klass. Periode nur prosaisch): Neminem eorum haec asseverare audias, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 164. Pulchre asseverat se ab Oppianico destitutum, Cic. Cluent. 26 *fin.* Unum illud firmissime asseverabat in exilium se iturum, id. Att. 10, 14. Periti rerum asseverant, non ferre (Arabiam) tantum annuo foetu, quantum Nero .... concremaverit, Plin. 12, 18, 41. (Andere astruxerunt s. astruo am Ende.) Halicarnassii mille et ducentos per annos nullo motu terrae mutavisse sedes suas vivoque in saxo fundamenta templi asseveraverant, Tac. Ann. 4, 55; so id. 6, 28; 12, 42; 14, 16; Hist. 2, 80. Constantissime asseveravit fore ut *etc.*, Suet. Vesp. 5. Auch ~ de aliqua re: In quo neque pugnabo tecum, neque hoc meum, de quo tanto opere hoc libro asseveravi, umquam affirmabo esse verius quam tuum, Cic. Or. 71 *fin.* Quemadmodum adversarius de quaque re asseveret, id. Brut. 57, 208. Non enim urgent (adversarii Academicos) ut coarguant, neminem ulla de re posse contendere neque asseverare, sine aliqua ejus rei, quam sibi quisque placere dicit, certa et propria nota, id. Acad. 2, 11, 35. — Von leblosen Dingen: zu erkennen geben, beweisen: Asseverant magni artus Germanicam originem, Tac. Agr. 11. — b) bei Tacitus vom Betragen (vgl. asseveratio): Viri gravitatem asseverantes, die sich den Schein des Ernstes gaben, Tac. Ann. 13, 18.

2) bei Appulejus: ernst machen: ~ frontem, Met. 3 p. 135, 10 u. 8 p. 203, 24.

as-sībĭlo (ads.), are, *v. n.* u. *act.* zu etwas zischen, säuseln, flüstern (nur bei nachaugust. Dichtern): Populeo suspirat populus

ictu; Et platani platanis, alnoque assibilat alnus, Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 68. Gorgoneisque premens assibilat hydris, id. Rapt. Pros. 2, 225. Aura crepat motoque assibilat aëre ventus, Auson. Mosell. 258. Als *verb. act.*: (Serpens) Implorantem animam dominis assibilat aris, *i. e.* sibilando amittit, Stat. Theb. 5, 578.

*as-siccesco (ads.), ĕre, *v. inch.* trocken werden, trocknen: Caules expressos in cratibus pandere, dum assiccescant, Colum. 12, 9, 1.

as-sicco (ads.), are, *v. a.* etwas vollends trocknen, austrocknen (nur in nachaugust. Prosa, am häufigsten bei Columella): Tum rursus in sole assiccant, et ita in vasis recondunt, Colum. 12, 15 *fin.* Suspensa in sole, cum assiccata fuerint, reconduntur, id. 2, 9, 18. Semen in sole habeto, deinde in umbra assiccato et ita condito, id. Arb. 28 *fin.* Plurimum refert, non assiccato succo fimum vires continere, id. 1, 6, 22. Venti nebulam et rorem pestiferum celeriter assiccant, id. 4, 19, 2; so id. 12, 16, 3; 33, 1 u. a. Assiccare lacrimas, Senec. Cons. ad Polyb. 26.

assiculus s. axiculus.

„ASSIDELAE mensae vocantur, ad quas sedentes flamines sacra faciunt," Fest. p. 17 [assideo].

as-sĭdĕo (ads.), sēdi, sessum, 2. *v. n.* [sedeo] bei jemand oder etwas sitzen: Ut fortunati sunt fabri ferrarii, Qui apud carbones assident! semper calent, Plaut. Rud. 2, 6, 48. In Tiburti forte assedimus, Cic. de Or. 2, 55, 224. Intelligens dicendi existimator non assidens, et attente audiens, sed uno aspectu et praeteriens, de oratore saepe judicat, id. Brut. 55, 200. — b) tropisch: jemand helfend, pflegend, schützend u. dgl. zur Seite stehen; constr. mit dem Dat.: Morte proposita quum lacrimans in carcere mater noctes diesque assideret, Cic. Verr. 2, 5, 43. Principes Macedoniae hujus (Plancii) periculo commoti huic assident, pro hoc laborant, id. Planc. 11 *fin.* Quum Pompejus P. Lentulo consuli frequens assideret, id. Pis. 32, 80. Ut assidens implumibus pullis avis Serpentium allapsus timet, Hor. Epod. 1, 19. Dah. in der Gerichtsspr. *term. techn.* jemand im Richteramte beistehen, assistiren (vgl. assessor): Postque rarus in tribunali Caesaris Piso, et si quando assideret, atrox ac dissentire manifestus, Tac. Ann. 2, 57. Liberti assidere possunt. Infames autem, licet non prohibeantur legibus assidere, attamen *etc.*, Marcian. Dig. 1, 22, 2; so ib. 3; 6 u. a. — Von hülfreicher Gegenwart bei Kranken: Ille manus istas effingit et assidet aegrae, Ovid. Her. 20, 137. Assidet una soror, Prop. 4, 3, 41. Si alius casus lecto te affixit, habes qui Assideat, fomenta paret, medicum roget *etc.*, Hor. Sat. 1, 1, 82. Angit me Fanniae valetudo. Contraxit hanc, dum assidet Juniae Virgini, Plin. Ep. 7, 19. Omnia sine dubio, optime parentum, assidente amantissima uxore, superfuere honori tuo, Tac. Agr. 45. Mihi filiaeque . . . . auget moestitiam, quod assidere valetudini, fovere deficientem, satiari vultu, complexu, non contigit, id. ib. — c) sich einer Sache emsig befleißigen: ~ literis, Plin. Ep. 3, 5, 19. ~ gubernaculis, deren Führung, id. Paneg. 81 *fin.*

2) von einem Orte: vor ihm sich aufhalten; und häufiger im feindlichen Sinne: vor ihm gelagert sein, ihn belagern; constr. mit d. Dat. od. Acc.; dah. auch passiv.: Ceterum assidere sepultae urbis ruinis, noxia tabo humus haud diu permisit, Tac. Hist. 3, 35. — Vixdum requiesse aures a strepitu et tumultu hostili, quo paucos ante menses assederint prope moenia Romana, Liv. 26, 22. Nostris qui moenibus assidet hostis, Virg. Cir. 267. Gracchus assidens tantum Casilino, Liv. 23, 19; so id. 21, 25; Curt. 4, 3; Tac. Hist. 2, 22 u. a. Quum muros assidet hostis, Virg. Aen. 11, 304. Assidendo castellum, Tac. Ann. 6, 43. Ut qui castella per altos Oppugnat munita locos, atque assidet arces, Sil. 9, 623. Assidebat oppugnabatque oppidum, Gell. 7, 1, 8. — Amisumque assideri sine proeliis audiebat, Sall. Hist. Frgm. 6. Prisc. p. 830 P. (IV, *no.* 8 ed. Gerl.) Assessos Capuae muros, Sil. 12, 453.

*3) poetisch einer Person in ihrer Eigenschaft nahe, d. i. ähnlich sein (in Prosa dafür accedo; vgl. accedo *no.* 6; entgegens. *dissideo*): Parcus ob heredis curam nimiumque severus Assidet insano, Hor. Ep. 1, 5, 14 („*sedet stulto proximus eique simillimus est,*" Crucqu.; vgl. im Griech. ἐγγὺς εἶναί τινι. Nach Schmid ist das Bild vom Zusammensitzen gleicher Stände im Theater hergenommen).

as-sīdo, sedi, o. S. 3. *v. n.* sich irgend wo hinsetzen, sich niedersetzen, niederlassen: Cincticulo praecinctus in sella apud magistrum assideres, Plaut. Bacch. 3, 3, 28. Assido, accurrunt servi, soccos detrahunt, Ter. Heaut. 1, 1, 72. Eo mulier assidat, Cato R. R. 157, 11. Tantum luminis locum habere oportet, ut aves videre possint, ubi assidant, Varro R. R. 3, 5, 3. Assidamus si videtur, Cic. Acad. 1, 4, 14. Si scieris, aspidem occulte latere uspiam et velle aliquem imprudentem, super eam assidere, cujus mors tibi emolumentum factura sit: improbe feceris, nisi monueris, ne assidat, id. Fin. 2, 18 *fin.* Mit d. Accus. (vgl. assideo): Hiempsal dextra Adherbalem assedit, Sall. Jug. 11, 3. Assidentem conspirati .... circumsteterunt, Suet. Caes. 82. Aquila in culmine domus assedit, id. Tib. 14. Humi assidens, id. Ner. 53 u. a. Zuweilen vom Redner, der sich nach beendigtem Vortrage an seinen Platz niederläßt: Peroravit aliquando, assedit; surrexi ego, Cic. Rosc. Am. 22. Nobis privata in causa magna et gravi quum coepisset Curio pater respondere, subito assedit, quum sibi venenis ereptam memoriam diceret, id. Or. 37, 129.

assidue (ads.), *adv.*, s. 2. assiduus am Ende.

assĭdŭĭtas (ads.), ātis, *f.* [2. assiduus] das beständige Gegenwärtigsein bei jemand (um ihm zu dienen, aufzuwarten u. dgl.; vgl. assideo *no.* 1, b) (am häufigsten bei Cicero): Vehementer me sollicitat Atticae nostrae valetudo; ut verear etiam, ne qua culpa sit. Sed et paedagogi probitas et medici assiduitas (fortdauernde Pflege) et tota domus in omni genere diligens me rursus id suspicari vetat, Cic. Att. 12, 33. Quotidiana amicorum assiduitas et frequentia, Qu. Cic. Petit. Cons. 1, 3. Hominum nobilium voluntas, adolescentulorum frequentia, eorum, qui abs te defensi sunt, assiduitas, id. ib. 13. Eandemque assiduitatem (dieselbe beständige Begleitung) tibi se praebuisse postridie, Cic. Dejot. 15, 42. Hortensius me summa simulatione amoris summaque assiduitate quotidiana sceleratissime insidiosissimeque tractavit, id. Qu. Fr. 1, 3, 8. — So vom beständigen Aufwarten der Amtscandidaten (vgl. habitare in oculis, Cic. Planc. 27, 66): Dicendum est de illa altera parte petitionis, quae in populari ratione versatur. Ea desiderat nomenclationem, blanditiam, assiduitatem, benignitatem, rumorem *etc.*, Qu. Cic. Petit. Cons. 11. Jam assiduitatis nullum est praeceptum; verbumque ipsum docet, quae res sit. Prodest quidem vehementer nusquam discedere: sed tamen hic fructus est assiduitatis, non solum esse Romae atque in foro, sed assidue petere, saepe eosdem appellare *etc.*, id. ib. §. 43. Assiduitatis et operarum harum quotidianarum putat esse consulatum, Cic. Mur. 9, 21. Non valuit rebus iisdem, quibus fortasse nonnulli; at valuit assiduitate, valuit observandis amicis, valuit liberalitate, id. Planc. 27 *fin.* Homo aut industria, aut opera probata, aut frugalitatis existimatione praeclara, aut denique, id quod levissimum est, assiduitate, id. Verr. 2, 1, 39. — Erst bei Sueton ohne allen Nebenbegriff für blosses beständiges Gegenwärtigsein: Statuit (Tiberius) secedere . . . ut vitato assiduitatis fastidio auctoritatem absentia tueretur atque etiam augeret, Suet. Tib. 10.

2) mit vorherrschendem Begriffe des Continuirens in der Zeit: das Fortdauern, das Beständige, Ununterbrochene eines Gegenstandes; zuw. die häufige Wiederholung desselben: Quum omnibus horis aliquid atrociter fieri videmus aut audimus, etiam, qui natura mitissimi sumus, assiduitate molestiarum sensum omnem humanitatis ex animis amittimus, Cic. Rosc. Am. 53 *fin.*; vgl. id. N. D. 2, 38. Propter aerarii tenuitatem assiduitatemque bellorum tributum sit conferendum, id. Off. 2, 21, 74. Quum in primis tuas desiderem literas, noli committere, ut excusatione potius expleas officium scribendi quam assiduitate epistolarum (durch ununterbrochenen Briefwechsel), id. Fam. 16, 25. (Quintus) sic commutatus est totus et scriptis meis quibusdam, quae in manibus habebam, et assiduitate orationis et praeceptis, ut *etc.*, id. Att. 16, 5, 2. Dicendi assiduitas aluit audaciam, id. Invent. 1, 3, 4. Quis enim nescit neminem mihi conjunctiorem esse et usu amicitiae et assiduitate contubernii quam Salejum Bassum, Tac. Or. 5. Spectaculorum et assiduitate et varietate atque magnificentia omnes antecessit, Suet. Aug. 43. Assiduitas concubitus, id. Dom. 22. Si vitabimus ejusdem literae nimiam assiduitatem, Cic. Herenn. 4, 12, 18.

1. assiduo (ads.), *adv.*, f. 2. assiduus am Ende.

*2. **assĭdŭo** (ads.), āre, *v. a.* [2. assiduus] fortwährend an jemand heranbringen: Qui diligit filium suum, assiduat illi flagella, Vulgat. Interpr. Sirac. 30, 1.

1. assĭdŭus, i, *m.* [as-do] ein Tributzahlender, Tributpflichtiger. So nannte Servius Tullius die Bürger der obern, reichern Klassen, im Gegensatze der proletarii, der Bürger der untersten Klassen, die dem Staate nur durch ihre Nachkommenschaft (proles) nützten: „In quo etiam verbis ac nominibus ipsis fuit diligens (Servius), qui, quum locupletes assiduos appellasset ab aere dando, eos, qui aut non plus mille quingentum aeris, aut omnino nihil in suum censum, praeter caput, attulissent, proletarios nominavit, ut ex iis quasi proles civitatis exspectari videretur," Cic. Rep. 2, 22. So findet sich das Wort schon in den Zwölftafelgesetzen: ASSIDVO. VINDEX. ASSIDVVS. ESTO. PROLETARIO. QVOI. QVIS. VOLET. VINDEX. ESTO, b. Gell. 16, 10, 5; vgl. Dirksen Uebers. S. 154 ff. „Quum lex assiduo vindicem assiduum esse jubeat, locupletem jubet locupleti; locuples enim est assiduus, ut ait Aelius, appellatus ab asse dando," Cic. Top. 2 *fin.* Assiduo neminem vindicem (*sc.* nisi assiduum) voluerunt, Varro b. Non. 67, 25. „Quibus erant pecuniae satis locupletes, assiduos; contrarios proletarios," id. ib. „*Assiduum* ab aere dando et *locupletem* a locorum, *pecuniosum* a pecorum copia," Quint. Inst. 5, 10, 55. „Assiduus in duodecim tabulis pro locuplete dictus, ab assibus, id est aere dando, Gell. 16, 10, 15. „Assiduus dicitur, qui in ea re, quam frequenter agit, quasi consedisse videatur. Alii assiduum locupletem, quasi multorum assium dictum putarunt. Alii eum, qui sumptu proprio militabat, ab asse dando vocatum existimarunt," Fest. p. 9. „Ditiores qui asses dabant, assidui dicti sunt," Charis. p. 58 P.; vgl. Vindex b. Cassiod. Orth. p. 2318 P. „Assiduus dicebatur apud antiquos, qui assibus ad aerarii expensam conferendis erat," Isid. Orig. 10, 17; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1, S. 496—502. — Hoc magis miser est divitis servus: Noctesque diesque assiduo satis superque est, Quo facto aut dicto adest opus, quietus ne sies, Plaut. Amph. 1, 1, 14. Tropisch von einem klassischen, mustergiltigen Schriftsteller: Quaerite, an quadrigam et harenas dixerit e cohorte illa dumtaxat antiquiore, vel oratorum aliquis vel poetarum, id est, classicus, assiduusque aliquis scriptor, non proletarius, Gell. 19, 8, 15.

2. assĭdŭus (ads.), a, um, *adj.* [von assideo, wie continuus von contineo u. a.] 1) der fortwährend irgend wo ist, = sich aufhält, = irgend etwas betreibt: „Qui adest assiduus," Varro L. L. 7, 5, 99. Quum hic filius assiduus in praediis esset, Cic. Rosc. Am. 7. Audivi Romae esse hominem et fuisse assiduum, id. Att. 4, 8, b, §. 3. Fuit assiduus mecum praetore me, id. Coel. 4, 10. — Ut mulieres cibaria pastoribus expediant, eosque assiduiores faciant, Varro R. R. 2, 10, 6. Semper boni assiduique domini (*i. e.* qui frequenter adest in praediis) referta cella vinaria, olearia *etc.*, Cic. de Senect. 16, 56. Qui suos liberos . . . agricolas assiduos esse cupiunt, id. Rosc. Am. 16, 47. Flagitator non ille quidem molestus, sed assiduus tamen et acer, id. Brut. 5. Si quem nunc plane rudem institui ad dicendum velim, his potius tradam assiduis uno opere eandem incudem diem noctemque tundentibus, id. de Or. 2, 39. Semper in absentes felicior aestus amantes; Elevat assiduos copia longa viros, Prop. 2, 33, 44. Planus erat lateque patens prope moenia campus, Assiduis pulsatus equis, Ovid. Met. 6, 219. Assiduus in oculis hominum fuerat, Liv. 35, 10. Vejens hostis, assiduus magis quam gravis, id. 2, 48. Quum circa scholas . . . assiduus esset, Suet. Tib. 11 u. v. a. So von den beständigen Begleitern der Amtscandidaten: Qui per aetatem ac negotium poterunt, ipsi tecum ut assidui sint, Qu. Cic. Petit. Cons. 9, 37 (vgl. die Stelle im Zusammenh.). Daher spottweise von den Schmarozern: Nihil est stultius neque stolidius . . . Quam urbani assidui cives, quos scurras vocant, Plaut. Trin. 1, 2, 165.

2) mit vorherrschendem Begriffe des Continuirens in der Zeit: fortwährend, ununterbrochen, beständig, anhaltend (ungemein oft in Prosa und Poesie): Qui triduum hoc unum modo foro operam assiduam dedi, Dum reperiam *etc.*, Plaut. Asin. 2, 4, 22. Et quicumque dies multos ex ordine ludeis Assiduas dederint operas, Lucr. 4, 975. Pars terrai nonnulla perusta solibus assiduis, id. 5, 253. Ex imbribus assiduis exisse rapaceis Per terras amneis, id. ib. 5, 342; Cic. Att. 13, 16; so Lucr. 1, 994; 2, 96; 4, 105; 393; 5, 206. Solidam et robustam et assiduam frequentiam praebuerunt, Cic. Planc. 8 *fin.*; so Qu. Cic. Pet. Cons. 9, 37. Frater meus ex labore in febriculam incidit assiduam et satis molestam, Planc. b. Cic. Fam. 10, 21 *fin.* Si subitam et fortuitam orationem commentatio et cogitatio facile vincit, hanc ipsam profecto assidua ac diligens scriptura superabit, id. Or. 1, 33, 150. Quum accedit ut neque divinum numen horreat, nec praeteritas voluptates effluere patiatur earumque assidua recordatione laetetur *etc.*, id. Fin. 1, 12, 41. Deorum assidua insidens cura, Liv. 1, 21. Cujus (portae) assiduus custos semper aliquis ex magistratibus erat, id. 34, 9. Postquam longa temporum quies et continuum populi otium et assidua senatus tranquillitas *etc.*, Tac. Or. 38. Ob assiduas sterilitates, Suet. Claud. 18. Propter assiduos barbarorum incursus, id. Vesp. 8. Vasa aurea assiduissimi usus, id. Aug. 71. — Dum meus assiduo luceat igne focus, Tibull. 1, 1, 6. Ne tenera assidua colla graventur aqua, Prop. 2, 1, 68; so id. 2, 19, 31; 3, 11, 56 u. a. Rumpat ut assiduis membra libidinibus, id. 2, 16, 14. Hic ver assiduum atque alienis mensibus aestas, Virg. Georg. 2, 149. Contraria tellus Nubibus assiduis pluvioque madescit ab Austro, Ovid. Met. 1, 66. Assiduoque suos gemitu testata dolores, id. ib. 2, 486 u. v. a. Non feret assiduas potiori te dare noctes, *Hor. Epod. 15, 13. Retibus assiduis penitus scrutante macello, *Juven. 5, 95 u. v. a.

Adv. fortwährend, beständig, a) assiduo, Plaut. Cist. 1, 3, 37; Mil. gl. 1, 1, 50; Most. 4, 2, 60; Truc. 2, 4, 68; Plin. 26, 3, 8. — Weit häufiger b) assidue, Ter. Heaut. prol. 39; 3, 1, 53; Ad. prol. 16; Hec. 2, 1, 20; Lucr. 2, 592; 4, 1124; 5, 281; 6, 461; 1158 u. a.; Cic. Mil. 34, 93; Divin. 1, 34; Virg. Ecl. 2, 4; Plin. 11, 53, 115; 24, 1, 1; Suet. Aug. 74; 91; Tib. 63; Calig. 51 u. v. a. — *Compar.* kommt nicht vor. — **Superlat.* assiduissime, Cic. Brut. 91, 316; vgl. über die Gradation des *adj.* u. *adv.* (wie in arduus, exiguus, egregius, industrius, perpetuus u. a.) Ruddim. 1, p. 180 *not.* 58.

assignātĭo (ads.), ōnis, *f.* [assigno] das Anzeichnen, Anweisen, die Anweisung, am häufigsten von der Anweisung der Ländereien an die Colonisten (vgl. assigno); mit und ohne agrorum: Haec agrorum assignatio L. Caesaris sententia dissoluta est, Cic. Phil. 6, 5, 14; so id. 4, 4, 9; Agr. 2, 30 *fin.* Is, qui a me Sullanas possessiones defendi criminatur, non eas solum sancit, verum ipse novas assignationes instituit, id. ib. 3, 3; so id. Fam. 13, 8, 2. Popularis assignationis modum non excessit, Val. Max. 4, 3 *no.* 7. — Adimere assignationem etiam nuda voluntate poterit *etc.*, Ulp. Dig. 38, 4; vgl. assigno *no.* 2.

*assignātor (ads.), ōris, *m.* [assigno no. 2] der Anweiser: Praeferri filio nepotem assignatoris, Ulp. Dig. 38, 4, 3.

as-signĭfĭco (ads.), are, *v. a.* 1) anzeigen, beweisen: Olim tonsores non fuisse, assignificant antiquorum statuae, Varro R. R. 2, 11, 10. — 2) bezeichnen, bedeuten: *Quarto* locum assignificat, Varro b. Gell. 10, 1.

as-signo (ads.), avi, atum, 1. *v. a.* einem etwas anzeichnen, bezeichnen, anweisen; dah. auch anweisend ertheilen, = geben, als *term. techn.* von den Vertheilungen der Staatsäcker an die Colonisten (vgl. assignatio): Ut consules rationem agri habeant, qui sine injuria privatorum dividi possit; isque militibus legionis Martiae et legionis quartae ita daretur, assignaretur, ut quibus militibus amplissime dati, assignati essent, Cic. Phil. 5, 19 *fin.*; so id. ib. 2, 17, 43; Agr. 3, 3, 12; Liv. 21, 25; 26, 21: Sicul.

Flacc. p. 18 Goes. — Hiervon übertragen im Allgem.

2) einem etwas anweisen, zutheilen, ertheilen: Mihi ex agro tuo tantum assignes, quantum corpore meo occupari potest, Cic. Att. 3, 19 *fin.* Ne munus humanum assignatum a deo defugisse videamini, id. Rep. 6, 15 *fin.* Hoc quoque attendite, apparitores a praetore assignatos habuisse decumanum, id. Verr. 2, 3, 25. Per tuum servulum ordines assignatos? id. Pis. 36, 88. Quem cuique ordinem assignari e republica esset, eum assignare, Liv. 42, 33. Neve censor ei equum publicum assignaret, id. 39, 19; so id. 5, 7. Equiti certus numerus aeris est assignatus, id. ib. (Heroes) dum terras hominumque colunt genus aspera bella Componunt, agros assignant, weisen den Herumschweifenden Wohnsitze an (mit Bezug auf *no.* 1), *Hor. Ep. 2, 1, 8. Natura avibus coelum assignavit, Plin. 10, 50, 72. De assignandis libertis, Dig. 38, 4, 1 *sq.* u. v. a. — b) tropisch einem etwas als von ihm herrührend zuschreiben, als Schuld beimessen, oder als Verdienst anrechnen (im letztern Sinne wohl erst seit dem august. Zeitalter; bei Cicero wenigstens immer nur in erstern; vgl. in unserer niedern Sprache: einem etwas anstreichen): Nec vero id homini tum quisquam, sed tempori assignandum putavit, Cic. Rab. Post. 10, 27. Haec si minus apta videntur huic sermoni . . . . Attico assigna qui *etc.*, id. Brut. 19. Amabo te . . . . ne hoc improbitati et sceleri meo potius quam imprudentiae miseriaeque assignes, id. Qu. Fr. 1, 4; so id. Fam. 6, 7, 3; Att. 6, 1, 11; 10, 4, 6; Planc. b. Cic. Fam. 10, 18, 2; Liv. 35, 31; Tac. Hist. 2, 60; Nigidius b. Gell. 4, 9, 2; und ohne Dativ: Illa communia, quae ad causam nihil pertinent, praetermittat; me culpam fortunae assignare, calamitatem crimini dare; me amissionem classis objicere *etc.*, Cic. Verr. 2, 5, 50 Zumpt. — Patere, nos omnia, quae prospera tibi ac populi Romani imperio evenere, tuo consilio assignare; adversa casibus incertis belli et fortunae delegare, Liv. 28, 42, 7. Cypri devictae nulli assignanda gloria est, Vell. 2, 38. Principem defendere, tueri, sua quoque fortia facta gloriae ejus assignare praecipuum sacramentum est, Tac. Germ. 14. Ipse etiam Demosthenes non id postea concelavit; quin gloriae quoque hoc sibi assignavit, Gell. 9, 9 *fin.* Si haec infinitas naturae omnium artifici possit assignari, Plin. 2, 1, 1; so id. 25, 4, 8 u. a.

3) mit dem Nebenbegriff des Zweckes, einem etwas zur Bewahrung, Pflege u. dgl. übergeben (selten, meist nachaugust.): Quibus deportanda Romam Regina Juno assignata erat, Liv. 5, 22. Eumenem assignari custodibus praecepit, Justin. 14, 4 *fin.* Res aversione empta ad periculum emptoris pertinebit, etiamsi assignata non sit, Modest. Dig. 18, 1, 62; so Ulp. Dig. 4, 9, 1. — Tropisch: Mire concupisco bonos juvenes ostendere foro, assignare famae, Plin. Ep. 6, 23, 2; so Senec. Ep. 110.

4) an etwas ein Zeichen machen, es besiegeln (nachaugust.): Assigna, Marce, tabellas, Pers. 5, 81. Scripsi coram subscribente et assignante domino, Paul. Dig. 45, 1, 126; so Scaev. ib. 26, 8, 20. — Tropisch: Saepe est vehemens aliquis sensus in verbo: quod si in media parte sententiae latet, transire intentionem et obscurari circumjacentibus solet; in clausula positum assignatur auditori et infigitur, wird es eingedrückt und eingeprägt, Quint. Inst. 9, 4, 29.

☞ Was Servius zu Virg. Aen. 4, 244 unter assignare verstanden wissen will, ist nicht ganz klar.

as-sĭlio (ads.), silui (vgl. Prisc. p. 906 P. u. Jahn Ovid. Met. 11, 526), sultum, 3. *v. n.* zu etwas hinzuspringen, springend herankommen (am häufigsten poetisch): Miles Cum saepe assiluit defensae moenibus urbis, Ovid. Met. 11, 526. Nisi prius ea marem cognovit, assilientem admissarium calcibus proturbat, Colum. 6, 37, 9. Torpedo cornicula exserit, assultantes pisciculos attrahens, donec tam prope accedant, ut assiliat, Plin. 9, 42, 67. Ut puer ad notas erectum Pelea voces Vidit et ingenti tendentem brachia passu, Assiluit, caraque diu cervice pependit, Val. Flacc. 1, 257. Ceu fera, quae telis circumcingentibus ultro Assilit in ferrum, Sil. 10, 2 u. v. a. Poetisch häufig vom Anplätschern, Anspülen des Wassers (vgl. salio): Saepe puellares subduxit ab aequore plantas, Et metuit tactus assilientis aquae, Ovid. Fast. 5, 612; ebenso id. Met. 6, 106. Assiliunt fluctus, imoque a gurgite pontus Vertitur, id. Fast. 3, 591. Innumeris (*sc.* insulis) quas spumifer assilit Aegon, Stat. Theb. 5, 56 u. a. — Tropisch: Nam neque assiliendum statim est ad aliud genus orationis, nec *etc.*, *Cic. de Or. 2, 53, 213. Primo libenter assilui (*sc.* ad studia), velut optimam vitae meae partem mihi reducturus, Senec. Contr. 5 praef.

assimilanter (ads.), *adv.* für assimulanter, s. assimulo am Ende.

assimilatio (ads.) s. assimulatio.

as-sĭmĭlis (ads.), e, *adj.* ähnlich (vgl. ad *no.* D, 4) constr. mit dem Genit. od. Dat. (selten; meist poetisch und in nachaugust. Prosa, einmal bei Cicero): Quasi tu numquam quidquam assimile hujus facti feceris, Plaut. Merc. 5, 3, 11. Quaequomque latuscula sunt speculorum Assimili lateris flexura praedita nostri, „haben die Spiegel noch Seiten, begabt mit ähnlicher Beugung unseres Körpers," Lucr. 4, 313. Assimilemque sui longa assuetudine fecit, Ovid. Met. 1, 6, 27. Cadentique Imminet assimilis, Virg. Aen. 6, 603. Fratribus assimilis, Ovid. Pont. 2, 2, 85. In pulmonibus autem inest raritas quaedam et assimilis spongiis mollitudo, *Cic. N. D. 2, 55. Adeo permulsisse malas, ut e nigro rutilum aerique assimilem capillum redderent, Suet. Ner. 1; so id. Galb. 18; Vesp. 7. — Bei Plautus einmal mit quasi: Nam hoc assimile est quasi de fluvio qui aquam derivat sibi, Plaut. Truc.

2, 7, 12. Und bei Lucret. mehrmals ganz absolut: Inde sequetur Assimili ratione etc., Lucr. 2, 493. Omnia ferri et fluere assimili nobis ratione videntur, id. 4, 426.

*Adv. Plaut. Bacch. 4, 9, 27.

assimiliter (ads.), *adv.*, s. d. Vor. am Ende.

assimulanter (ads.), *adv.*, s. assimulo, *Pa.* am Ende.

assĭmŭlātĭo (nicht assimilatio s. d. folg. Art. zu Ende) (ads.), ōnis, *f.* [assimulo] das Aehnlichmachen (nur in den beiden folgenden Beispielen), dah. 1) das Aehnlichsein, die Aehnlichkeit: Mulierum paucis prodigiosa assimulatio (sicut hermaphroditis) utriusque sexus, Plin. 11, 49, 109. — 2) in der Rhetorik: das verstellte Sichannähern an die Meinung der Zuhörer: „Est (assimulatio) quoddam genus licentiae in dicendo, quod astutiore ratione comparatur: . . . . quum id, quod scimus, facile omnes auditurος, dicimus nos timere, quomodo accipiant; sed tamen veritate commoveri, ut nihilo secius dicamus," Cic. Herenn. 4, 37.

as-sĭmŭlo (nicht assimilo s. unt.) (ads.), avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* 1) eigentl. etwas dem andern ähnlich machen, für ähnlich halten, mit ihm vergleichen (in der klass. Periode selten): Linquitur, ut totis animalibus assimulentur, „daß sie ganz an Gefühl vollkommenen Thieren gleichen," Lucr. 2, 914. Simile ex specie comparabili aut ex conferenda atque assimulanda natura judicatur, Cic. Invent. 1, 28, 42. Quis pictor omnia, quae in rerum natura sunt, adumbrare didicit? sed percepta semel imitandi ratione, assimulabit, quidquid acceperit, Quint. Inst. 7, 10, 9. Nec cohibere parietibus deos, neque in ullam humani oris speciem assimulare, ex magnitudine coelestium arbitrantur, Tac. Germ. 9. Inque repentinos convivia versa tumultus Assimulare freto possis, Ovid. Met. 5, 6. Formam totius Britanniae . . . auctores oblongae scutulae vel bipenni assimulavere, Tac. Agr. 10; so id. Ann. 1, 28; 15, 39. Os longius illi Assimulat porcum, Claudian. Eidyll. 2, 6. Saeva ac lenta natura ne in puero quidem latuit: quam Theodorus Gadareus et perspexisse primus sagaciter et assimulasse aptissime (und durch sehr passende Vergleichung bezeichnet zu haben) visus est: subinde in objurgando appellans eum πηλὸν αἵματι πεφυραμένον, Suet. Tib. 57.

2) etwas, was nicht ist, als wirklich darstellen, nachahmen, vorgeben, heucheln; constr. gewöhnlich mit dem Acc., vorklassisch mit d. Infin., *accus. c. infin.* oder mit quasi s. assimilis (meist poetisch oder in nachaugust. Prosa): a) mit d. Accus.: Nunc tuum'st officium, has bene ut assimiles nuptias, Ter. Andr. 1, 1, 141. Clipeumque jubasque Divini assimulat capitis, Virg. Aen. 10, 638. Innitens baculo, positis per tempora canis, Assimulavit anum, Ovid. Met. 14, 656; so id. 7, 298. Retroque abitum fictosque timores Assimulat, Sil. 7, 136. (Hyaenas) sermonem humanum inter pastorum stabula assimulare nomenque alicujus addiscere, quem evocatum foras laceret, Plin. 8, 30, 44. — Ego illic me autem sic assimulabam, quasi Stolidum, quum bardum me faciebam, Plaut. Epid. 3, 3, 40. Gratus quod se assimulat laetum, Ter. Heaut. 5, 1, 15. Paternum amicum me assimulabo virginis, id. Phorm. 1, 2, 78. — b) mit d. bloßen Infin.: Furere assimulavit, ne coiret, Pacuv. b. Cic. Off. 3, 26, 98. Assimulare amare oportet, Plaut. Cist. 1, 1, 98. — c) mit d. *accus. c. infin.*: Ego me assimulem insanire, ut illos a me absterream? Plaut. Men. 5, 2, 79. Crines vittasque habeat assimuletque se Tuam esse uxorem, id. Mil. gl. 3, 1, 195. Simulato me amare, id. Bacch. 1, 1, 42; so id. Mil. gl. 4, 4, 27; Poen. 3, 1, 57; Truc. 2, 4, 36; 2, 5, 11; 19; Ter. Andr. 4, 3, 20; Phorm. 5, 6, 53 u. a. — d) mit quasi: Itaque assimulato quasi per urbem totam hominem quaesiveris, Plaut. Epid. 2, 2, 11. Sed ita assimulatote, quasi ego sim peregrinus, id. Poen. 3, 2, 23. Si faciam, assimulabo, quasi aliquam culpam in sese admiserint, id. Stich. 1, 2, 27. Assimulabo quasi nunc exeam, Ter. Eun. 3, 2, 8. Und ganz absolut: Quid si assimulo? satin' est? Ter. Phorm. 1, 4, 33.

☞ Die viel besprochene und verschieden beantwortete Frage, ob assimilo oder assimulo zu schreiben sei (vgl. Gronov Diatr. Stat. c. 6, p. 72 *sq.* und Hand z. d. St.; Spald. Quint. Inst. 7, 10, 9; Frotscher ib. 10, 2, 11; Bremi Suet. Tib. 57; Passow Tac. Germ. 9; Walch Tac. Agr. 10; Bessel Misc. phil. crit. 1, 5 u. a.) findet vielleicht in Nachstehendem ihre Erledigung. Die nahe Verwandtschaft der Laute u und i im Lateinischen (s. Schneid. Gr. 1, S. 18 ff. u. 33 ff.) hat bewirkt, daß, wenn dieselben in zwei auf einander folgenden Sylben, nur durch die semivocalis l getrennt, zu stehen kamen, das u sich euphonisch dem i accommodirte. So entstand aus consul consilium; aus exsul exsilium; aus famul familia; so die Endungen ilis und ulus, nicht ulis und ilus (die wenigen mutilus, nubilus, pumilus, rutilus scheinen in dem u der ersten Sylbe begründet; für die Heteroclita gracila, sterila *etc.* aber bedarf es eben so wenig eines *nom. sing.* gracilus, sterilus *etc.*, als für Bacchanaliorum eines *nom* Bacchanalium und für carioras Afran. b. Varro L. L. 7, 3, 86 einer Form cariorus, a, um); und so erklärt es sich auch, daß aus dem ursprünglichen facul und difficul (vgl. den Anhang zur Vorrede) zwar faculter, facultas; difficulter, difficultas, aber nicht facilis, faciliter, facilitas; nicht difficulis, difficuliter, difficulitas, sondern facilis, faciliter, facilitas; difficilis, difficiliter, difficilitas entstand. Dieses euphonische Princip auf die Derivata von simul angewandt, ergiebt die Richtigkeit der Schreibart simulo, simulatio, simulator, neben similis, similitudo, similitas; assimulo, assimulatio, assimulator neben assimilis; dis-

simulo, dissimulatio, dissimulator neben dissimilis und dissimilitudo *etc.*; vgl. Diom. p. 362 P.: „Similo non dicimus sed similis est. Sane dixerunt auctores simulat per u hoc est ὁμοιάζει." Da aber die Abschreiber die seltenere Bedeutung des Aehnlichmachens in den Wörtern simulare und assimulare mit der gewöhnlichern des Nachahmens, Heuchelns nicht genetisch zu vereinigen wußten, so schrieben sie in den Fällen, wo jene Statt hätte, similo, assimilo mit unmittelbarer Beziehung auf similis, assimilis, und veranlaßten dadurch die völlig ungegründete Meinung, daß die Alten für die Bedeutung: ähnlich machen, similo, assimilo; dagegen für die des Nachahmens, Heuchelns, simulo, assimulo geschrieben haben.

assĭmŭlātus (ads.), a, um, *Pa.* nach der Bedeutung des Verb. 1) ähnlich gemacht, ähnlich: Quandoquidem (principia) toteis mortalibus assimulata, Ipsa quoque ex aliis debent constare elementis, Lucr. 2, 980. Quom montibus assimulata Nubila portabunt ventei transvorsa per auras, id. 6, 189. Literae lituraeque omnes assimulatae, expressae, de tabulis in libros transferuntur, Cic. Verr. 2, 2, 77. Est ergo (Italia) folio maxime querno assimulata, Plin. 3, 5, 6 §. 43. Phloginos (gemma) ochrae Atticae assimulata invenitur in Aegypto, id. 37, 10, 66. — 2) nachgeahmt, d. i. erheuchelt, verstellt, erdichtet: Exitum hujus assimulatae familiaritatis cognoscite, Cic. Cluent. 13. Multos fortes viros et bonos specie quadam virtutis assimulatae tenebat, id. Coel. 6, 14. Ut assimulata castrorum consuetudine suspicionem injiciant hostibus *etc.*, Nep. Eum. 9, 4. Multa alia ejusdem generis, alia vera, alia assimulata *etc.*, Liv. 26, 19. Quia in illis vera, in his assimulata materia est, Quint. Inst. 10, 2, 11; so id. 9, 2, 31 u. a. — *Compar. Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

**assĭmŭlanter* (ads.), *adv.* des als *Pa.* nicht vorkommenden assimulans, auf ähnliche, nachgeahmte Weise: Sunt etiam assimulanter dicta haec, canatim, suatim, boatim, quae ab animalibus sumuntur, Nigid. b. Non. 40, 25.

*ASSIPONDIUM, ii, *n.* [as-pondus] ein Gewicht von der Schwere eines Pfundes: Quod unum pondus Assipondium dicebatur, id ideo quod as erat librae pondus," Varro L. L. 5, 36, 47.

„ASSIRATUM apud antiquos dicebatur genus quoddam potionis ex vino et sanguine temperatum, quod Latini prisci sanguinem *assir* vocarent," Fest. p. 14.

1. assis, is, *m.* = as s. as zu Anf.

2. assis, is, *m.* u. *f.* = axis s. 1. axis.

as-sisto (ads.), astĭti, o. S., 3. *v. n.* (vgl. absisto) sich irgend wohin stellen: Mane tu atque assiste illico, Plaut. Most. 4, 2, 2. Assistite omnes contra me et quae loquor advortite animum, id. Pseud. 1, 2, 23. Pseudole, assiste altrinsecus atque onera hunc maledictis, id. ib. 1, 3, 123. Hic propter hunc assiste, Ter. Ad. 2, 1, 15. Accede, nate, assiste, miserandum aspice Evisceratum corpus laceratum patris, Cic. *poet.* Tusc. 2, 9, 21. Simul servis suis Rubrius, ut januam clauderent et ipsi ad fores assisterent, imperat, id. Verr. 2, 1, 26. Ut contra omnes hostium copias in ponte unus (Cocles) assisteret, auf der Brücke sich entgegenstellte, id. Leg. 2, 4, 10. Quum Turnus super assistens, Virg. Aen. 10, 490. Donec Laërtius heros Astitit atque oculos paullum tellure moratos Sustulit ad proceres *etc.*, Ovid. Met. 13, 125. 2) als vollbrachte Handlung: irgend wo stehen: Complet (mater) querelis Frondiferum nemus, assistens, Lucr. 2, 359. Ita jacere talum, ut rectus assistat, aufrecht da stehe, Cic. Fin. 3, 16, 54. Nec refert quibus assistas regionibus ejus, Lucr. 1, 964. Umbra cruenta Remi visa est assistere lecto, Ovid. Fast. 5, 457. Si quis amas ritus veteres assiste precanti (sc. sacerdoti), id. ib. 1, 631. Vespertinum pererro Saepe forum; assisto divinis, inde domum me refero, *Hor. Sat. 1, 6, 114. Neque enim scribenti, ediscenti et cogitanti praeceptor assistit, Quint. Inst. 1, 2, 12. — Mit d. Accus.: Media quamvis in caede frementes Hos assistere equos, Stat. Theb. 3, 299. Tropisch: Consulum tribunalibus Italia et publicae provinciae assistunt, *i. e.* comparent jura accepturi, Tac. Ann. 13, 4. — b) ∾ alicui, vor Gericht (als Sachwalter) einem beistehen, ihn unterstützen (nachaugust. für das klassische *adesse*): Assistebam Vareno jam tantum, ut amicus, et tacere decreveram, Plin. Ep. 7, 6, 3. Tum Eumolpus assistens Flavio Archippo dixit *etc.*, id. ib. 10, 85; so Ulp. Dig. 6, 1, 54; Appul. de Dogm. Plat. 1, p. 3.

assistrix s. assestrix.

1. assitus (ads.), a, um, *Partic.* v. 1. assero.

2. as-sĭtus (ads.), a, um, *adj.* bei etwas gelegen, befindlich (nachklass.): Atria quid memorem viridantibus assita pratis? Auson. Mosell. 335. Homines neque longule dissita, neque proxime assita possumus cernere, Appul. Flor. 1.

Assĭus, a, um, *adj.* zur Stadt Assus (in Troas) gehörig: ∾ lapis, eine Art Kalkstein, der zur Beförderung der Fäulniß gebraucht wurde, Plin. 36, 17, 27.

asso, are, *v. a.* = ὀπτάω, braten: Cum paratus sim super istum ignem porrectus assari, Appul. Met. 2, p. 119, 12. ∾ jecur, Apic. 2, 1.

as-sŏcĭo (ads.), avi, atum, 1. *v. a.* mit jemand oder etwas vereinigen, verbinden (nachaugust.): Ipsi rudentes Expediunt, et vela ligant et cornua summis Associant malis, Claud. Bell. Gild. 480. Cum dictatores magistros equitum sibi eligerent, qui associati principali curae militiae gratia, Arcad. Dig. 1, tit. 11. — Poetisch: ∾ gradus, mit jemand gehen, Stat. Theb. 3, 451.

***as-sŏcius** (ads.), a, um, *adj.* zugesellt: Salamandra, subtile ac parvum animal, lubricis lumbricis associum, Cassiod. *Var.* 3, 47.

as-sŏlĕo, ēre, *v. n.* bei etwas (zu thun oder zu geschehen) pflegen (nur in der dritten Person des *sing.* u. *plur.* und *impersön.*): Struite hic lectulos, ponite hic quae assolent (sc. poni), Plaut. Pers. 5, 1, 7. *Ep.* Venire salvum gaudeo. *Th.* Quid ceterum? *Ep.* Quod eo (sc. peregre redeuntibus fieri) assolet, Coena tibi dabitur, id. Epid. 1, 1, 5. Quae assolent, quaeque oportet Signa esse ad salutem, omnia huic esse video, Ter. Andr. 3, 2, 1 („*Assolent* ergo consuetudinis est: *oportet* rationis," Donat.). Quum multa assoleat veritas praebere vestigia sui, Liv. 40, 54 *fin.* Ludos magnos, qui una voti essent, tanta pecunia, quanta assoleret, faciendos, id. 34, 44. — Dah. der urspr. solenne, besond. in Sachen der Religion viel gebrauchte Ausdruck: ut assolet, wie es zu geschehen pflegt, wie gewöhnlich, nach Brauch: NOCTVRNA MVLIERVM SACRIFICIA NE SVNTO . . . NEVE INITIANTO NISI VT ASSOLET CERERI GRAECO SACRO, Cic. Leg. 2, 9. Prima classis vocatur, renunciatur; deinde, ut assolet, suffragia, id. Phil. 2, 33. Sacrificio, ut assolet, rite facto, Liv. 37, 14. Ubi illuxit, paratis omnibus, ut assolet, vocari ad concionem utrumque exercitum jubet, id. 1, 28. Ob quem imbrem novendiale, ut assolet, sacrum fuit, id. 23, 31 *fin.* Gallo exprobrabat, quod scientiae caerimoniarumque vetus, incerto auctore, ante sententiam collegii, non, ut assolet, lecto per magistros aestimatoque carmine apud infrequentem senatum egisset, Tac. Ann. 6, 12. Quum . . . aedem Serapidis solus intrasset ac propitiato multum deo, tandem se convertisset, verbenas coronasque et panificia, ut illic assolet, Basilides libertus obtulisse ei visus est, Suet. Vesp. 7. — Quum in hortis D. Bruti auguris commentandi causa, ut assolet, venissemus, Cic. Lael. 2, 7; so Tac. Ann. 1, 24; 3, 1; Suet. Ner. 7, 34.

as-sōlo (ads.), avi, 1. *v. a.* [ad-solum] erniedrigen, zerstören, Tertull. ad Nat. 1, 10; id. ib. *fin.*

as-sŏno (ads.), are, *v. n.* bei etwas tönen, tönend beistimmen (selten): Planxerunt Dryades, plangentibus assonat Echo, Ovid. Met. 3, 507. Evion ingeminat, reparabilis assonat Echo, Pers. 1, 102. Mit einem sinnverwandten Accus.: Ut canorae aviculae concentus suaves assonarent, ertönen lassen, anstimmen, Appul. Met. 11 p. 260.

***as-sūdasso** (ads.), ĕre, *v. intens.* [v. sudo, wie capesso von capio, lacesso v. lacio] in starken, heftigen Schweiß gerathen, heftig schwitzen: Corculum assudassit jam ex metu, Plaut. Casin. 2, 6, 9 zwflh. (viell. assudescit s. d. Folg.)

***as-sūdesco** (ads.), ĕre, *v. inch.* [sudo] zu schwitzen anfangen: Dictum assum quod id ab igni assudescit, Varro L. L. 5, 22, 32.

assŭē-făcĭo (ads.), fēci, factum, 3. *v. a.* [assuetus] an etwas gewöhnen, constr. in Ciceros Zeitalter mit dem Abl.; später mit d. Dativ oder ad (vgl. assuesco): Patrio fuisse instituto puro sermone assuefactam domum, Cic. Brut. 59; so id. de Or. 3, 10 *fin.* Stuprorum ac scelerum exercitatione assuefactus, id. Catil. 2, 5. Arma, quibus me assuefeceram, id. Brut. 2, 7. Orbus iis rebus omnibus, quibus et natura me et voluntas et consuetudo assuefecerat, id. Fam. 4, 13, 3. Quod a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, Caes. B. G. 4, 1. Genere quodam pugnae assuefacti, id. B. C. 1, 44. — Mit d. Infin.: Caesar (ceteras nationes) domuit, imperio populi Romani parere assuefecit, Cic. Prov. Cons. 13 *fin.* Equos eodem remanere vestigio assuefaciunt, Caes. B. G. 4, 2. Assuefaciebant territum pristinis cladibus militem, minus jam tandem aut virtutis, aut fortunae poenitere suae, Liv. 22, 12. — Mit ad: Nec suo sanguine ad supplicia patrum plebem assuefaciant, Liv. 3, 52 *fin.* — Mit d. Dat.: Operi aliisque justis militaribus ita assuefecit *etc.*, Liv. 24, 48. Corvus assuefactus sermoni, Plin. 10, 43, 60; so Val. Max. 8, 7 *no.* 15 *extr.* Quando etiam qui parentes nec probitati, neque modestiae parvulos assuefaciunt, sed lasciviae et libertati, Tac. Or. 29. Filiam et neptes ita instituit, ut etiam lanificio assuefaceret, Suet. Aug. 64.

as-sŭesco (ads.), ēvi, ētum, 3. (assuētus viersylbig, Phaedr. 3, prol. 14) *v. a.* jemand an etwas gewöhnen oder häufiger *v. n.* sich an etwas gewöhnen, etwas gewohnt werden; constr. gewöhnl. mit dem Ablat. oder dem Infin.; seit der august. Periode auch mit ad, in oder dem Dativ: a) mit d. Abl. (welche Constructionsweise von Wunder, Rhein. Mus. 1829 2. Heft S. 288 ff. mit Unrecht angefochten wird. Es herrscht in derselben nämlich nicht, wie später, der Begriff des ad, der einen zielenden Casus, d. i. den Accus. od. Dativ, erfordert, sondern der des suesco vor: also eigentl. irgend eine Gewohnheit annehmen, sich irgend eine Gewohnheit aneignen, etwas gewohnt werden, so daß der *ablativus* als *respectivus*, wie in amore affici, pedibus laborare *etc.*, nur den Gegenstand näher angiebt, der der Inhalt jener Gewohnheit ist; vgl. Gronov u. Drak. Liv. 31, 35, 3; Kritz Sall. Catil. 2, 9; Ruddim. 2, p. 137 *sq.*; Ramsh. Gr. S. 427; s. auch assuefacio): Homines labore assiduo et quotidiano assueti, Cic. de Or. 3, 15, 58. Vicinitas non assueta mendaciis, id. Planc. 9. Horrida praecipue . . . gens assuetaque multo Venatu nemorum, Virg. Aen. 7, 746. Credidit Odrysius praedaeque assuetus amore In secreta venit, Ovid. Met. 13, 554. Credidere regii, genus pugnae, quo assuerant, fore, Liv. 31, 35 Gronov. Ita illi assuetae sanguine et praeda aves pollicebantur, Flor. 1, 1, 7. Ille barbarus et signis militaribus et disciplina,

armis etiam Romanis assueverat, id. 4, 12, 17. Assuetus immoderata licentia militari, Just. 31, 1, 8. Gentes alterius imperio ac nomine assuetas, Curt. 6, 3, 9. Ne armatu quidem sustinendo assueti, Front. Princ. Hist. Frgm. 2 p. 341. — b) mit d. Infin.: Ad fluctum ajunt declamare solitum Demosthenem, ut fremitum assuesceret voce vincere, Cic. Fin. 5, 2, 5. Votis jam nunc assuesce vocari, Virg. Georg. 1, 42. Assueti longo muros defendere bello, id. Aen. 9, 511. Qui (Autolycus) facere assuerat, patriae non degener artis, Candida de nigris etc., Ovid. Met. 11, 314; so id. ib. 10, 533; Trist. 2, 504. Concava vallis erat, qua se demittere rivi Assuerant (pflegten) pluvialis aquae, id. Met. 8, 335. Si Romana fatigat Militia assuetum graecari, Hor. Sat. 2, 2, 11. Lucullum Pompejus Xerxem togatum vocare assueverat, Vell. 2, 33. Polypus assuetus exire e mari, Plin. 9, 30, 48. Cohortes circa finitima oppida dimittere assuerat, Suet. Aug. 49. — c) mit ad od. in: Uri assuescere ad homines ne parvuli quidem possunt, Caes. B. G. 6, 28. Malo assuetus ad omnes vis controversiarum, Sall. Hist. frgm. b. Prisc. p. 707 P. Manus assuetae ad sceptra, Senec. Troad. 152. — Jam inde a puero in omnia familiaria jura assuetus, Liv. 24, 5. Armenios in hoc unum servitutis genus Pompejus assueverat, ut rectores a nobis acciperent, Flor. 4, 12, 43. — d) mit d. Dat.: Ille manum patiens mensaeque assuetus herili, Virg. Aen. 7, 490. Assuescent Latio Partha tropaea Jovi, Prop. 3, 4, 6. Caritas ipsius soli, cui longo tempore assuescitur, woran man sich gewöhnt, Liv. 2, 1. Ex more, cui assuerunt, Quint. Inst. 4, 2, 29. Ut homines .... quieti et otio per voluptates assuescerent, Tac. Agr. 21. Quo celerius reipublicae assuescerent, Suet. Aug. 38 u. a. — Nach seltnern Constructionen e) mit dem Accus. der Sache nach griech. Weise εἴθισμαί τι: Ne pueri, ne tanta animis assuescite bella (für ∾ bellis), übt in euerm Sinne nicht so große Kriege, Virg. Aen. 6, 833. Galli juxta assueti invia ac devia, Liv. 21, 33. — f) mit d. Genit.: Romanis Gallici tumultus assuetis, id. 38, 17.

2) ∾ alicui, fleischlichen Umgang mit jemand pflegen, Curt. 6, 5. — Davon

assuētus (ads.), a, um, *Pa.* gewohnt, gewöhnlich: Tempus et assueta ponere in arte juvat, Ovid. Pont. 1, 5, 36. Otium des corpori, Ut assuetam fortius praestes vicem, Phaedr. 3 prol. 14. Nec nisi assuetos potant fontes, Plin. 8, 43, 68. Assuetam sibi causam suscipit, Vell. 2, 120. Dah. mit einem *compar. c. ablat.*: Longius assueto lumina nostra vident, Ovid. Her. 6, 72. Assueto propior premat orbita terras, Stat. Theb. 12, 306.

assuētūdo (ads.), inis, *f.* [assuetus] die Angewöhnung, Gewohnheit (selten, nicht bei Cicero): Quem amor assuetudinis potius in pannis possessorem retinet, quam ad nova vestimenta traducit? Varro L. L. 9, 14. Longaque alit assuetudine flammas, Ovid. Met. 10, 173; so id. A. A. 2, 345. Assuetudine mali efferaverant animos, Liv. 25, 26, 5; so id. 27, 39; 44, 5. Ingenio, seu natura, sive assuetudine, suspensa semper et obscura verba, Tac. Ann. 1, 11. Omissa confarreandi assuetudine, id. ib. 4, 16. Degenerabat a labore ac virtute miles assuetudine voluptatum et contemptu ducis, id. Hist. 2, 62. Furandi assuetudo, Gell. 11, 18, 17. — 2) der verliebte Umgang (s. assuesco no. 2): Neronem pellice ancilla et assuetudine Actes devinctum, Tac. Ann. 13, 46.

assuetus (ads.), a, um, *Pa.*, s. assuesco.

*as-sūgo (ads.), ctum, ere, *v. a.* an sich saugen, ansaugen: Tenet assuctis humectans oscula labris, Lucr. 4, 1190.

assŭla (in manchen Hdschrfn. astula), ae, *f. demin.* [axis] ein kleines in die Länge gespaltenes Stück Holz, Spänchen, Splitter: At etiam cesso foribus facere hisce assulas? Plaut. Merc. 1, 2, 20. Melandrya caesis quercus assulis simillima, Plin. 9, 15, 18; so id. 16, 11, 22; 29, 2, 9. Von Marmorabgängen: Caementa marmorea, sive assulae dicuntur, quae marmorarii ex operibus dejiciunt, Vitr. 7, 6. — *2) eine Schindel, σχίδη: Si quis forte mei domum Catonis depictas minio assulas .... videt etc., Bibacul. b. Suet. Gramm. 11. — Davon

assŭlātim, *adv.* splitterweise, stückweise (nur in folgenden Stellen): Aperite hasce ambas fores, Priusquam pultando assulatim foribus exitium affero, Plaut. Capt. 4, 2, 52. Securim capiam ancipitem atque hunc senem exossabo, deinde dedolabo assulatim viscera, id. Men. 5, 2, 105. Assulatim ... sumit cibum, Naev. b. Non. 72, 24.

*assŭlōse, *adv.* des nicht vorkommenden *adj.* assulosus, a, um [assula] splitterweise: Calamus, qui assulose potius, quam raphani modo frangitur, Plin. 12, 22, 48.

*assultim (ads.), *adv.* [assilio] springend: Phalangia ... quorum noxii morsus... assultim ingredientium, Plin. 11, 24, 28 Sillig.

assulto (ads.), avi, atum, 1. *v. intens.* [assilio] stark-, heftig heranspringen; constr. absolut, mit d. Dat. od. Accus. (nur nachaugust.): Canis assultans contraque belluam exsurgens, Plin. 8, 40, 61; so Tac. Ann. 11, 31. Besonders von Kriegsoperationen: anrennen: Tertia vigilia assultatum est castris, Tac. Ann. 2, 13. Illi telis assultantes, hi conferto gradu, id. ib. 12, 35; so id. ib. 13, 40; Hist. 4, 22. ∾ latera, id. ib. 1, 51. Portarumque moras frenis assultat et hastis, Stat. Theb. 4, 243. Jam cernes Libycum hunc vallo assultare leonem, Sil. 7, 401. — Auf Dinge übertragen: Duo montes inter se concurrerunt crepitu maximo assultantes, Plin. 2, 83, 85.

assultus (ads.), ūs, *m.* [assilio] das Anspringen, Anrennen (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Nunc hos, nunc illos aditus, omnemque pererrat Arte locum et variis assultibus irritus urget, Virg. Aen.

5, 441. Quum ingens multitudo artis locis praelongas hastas non protenderet, non colligeret, neque assultibus et velocitate corporum uteretur, cuncta stabile ad proelium, Tac. Ann. 2, 21.

as-sum (ads. und in der ältesten Zeit ars.; s. ad zu Anf.) affui, adesse. (Das hohe Alter der Sprechweise assum für adsum beweist Plautus Wortspiel mit assum v. assus, a, um Gebratenes: *Ag.* Milphio, heus Milphio, ubi es? *Mi.* Assum apud te, eccum. *Ag.* Ego elixus sis volo, Plaut. Poen. 1, 2, 67. — *Praes. conj.* ältere Form assiem, assies, assiet *etc.*, Ter. Ad. 4, 4, 9; Phorm. 2, 1, 83 u. a. — ADESENT = adessent, S. C. de Bacch. in G. F. Grotef. Gr. 2, S. 300 u. 301; *imperf. conj.* zuweilen afforem, es, et *etc.* und *inf. fut.* affore contrah. aus affuerem, affuere, s. sum; *partic. praes.* kommt nicht vor) *v. n.* bei irgend jemand oder etwas sein, irgendwo sein, gegenwärtig sein, dasein (entggs. absum entfernt sein, fehlen); Visus Homerus adesse poeta, Enn. Ann. 1, 5 nachgeahmt von Virg. Aen. 2, 271 u. Ovid. Met. 7, 635; s. unt. Hegio assum; si quid me vis, impera, Plaut. Capt. 5, 3, 1; so id. Truc. 2, 6, 33; 4, 3, 52. Ubi summus imperator non adest ad exercitum, id. Amph. 1, 3, 6. Nec quisquam alius affuit in tabernaculo, id. ib. 1, 1, 269. Quasi affuerim simulabo, id. ib. 1, 1, 45. Assum apud te, id. Poen. 1, 2, 67. Philolaches jam hic aderit, id. Most. 5, 1, 29; so id. Pseud. 1, 2, 48. Assum praesens praesenti tibi, id. ib. 5, 1, 27; so Ter. Ad. 3, 3, 39. Rogito, Pamphila quid agat? jamne partus assiet? Ter. Ad. 4, 4, 9. Nam quod adest praesto ... in primis placet, Lucr. 5, 1411. DVM. NE. MINVS. SENATORIBVS. C. ADESENT. QVOM. EA. RES. COSOLERETVR, S. C. de Bacch. in G. F. Grotef. Gr. 2, S. 300 u. 301. Mulier ad eam rem divinam ne assit, neve videat quomodo fiat, Cato R. R. 83. Ut mane ad portam adesset, Cic. Divin. 1, 27, 57. Fit enim nescio qui, ut quasi coram adesse videare, quum scribo aliquid ad te, id. Fam. 15, 16; so id. Att. 5, 18, 3; Virg. Aen. 1, 595. Ante oculos moestissimus Hector Visus adesse mihi, id. ib. 2, 271. Ante oculos eadem mihi quercus adesse ... visa est, Ovid. Met. 7, 635. — Mit d. Dat.: Portis alii bipatentibus assunt, Virg. Aen. 2, 330. Caesar, quo famam averteret, adesse frequens Senatui, Tac. Ann. 4, 55. Cui (convivio) et ipse affuerit, Suet. Tib. 61 *fin.* Quasi aliquis ex necessariis quaestioni adesset, id. ib. 62. Nec ulli pugnae affuit, id. Otho 9; vgl. Liv.: Dii hominesque illi affuere pugnae, 7, 16. — b) von der Zeit: Dasein: Dum tempestates assunt et vivida tellus Tuto res teneras effert in luminis oras, Lucr. 1, 179. Vesper adest, juvenes, Catull. 62, 1. Jamque dies aderit, jamque haud procul auguror esse, Ovid. Met. 3, 519; so id. ib. 9, 285; 12, 150. Aderat judicio dies, Liv. 3, 12. Quum jam partus adesset, Ovid. Met. 9, 674. — c) von andern Dingen: dasein, zur Hand sein, vorhanden sein (mit Unrecht dem bloßen esse gleichgestellt): Nunc adest occasio Benefacta cumulare, Plaut. Capt. 2, 3, 63. Tantum ad narrandum argumentum adest benignitas, id. Men. prol. 16. Omnia assunt bona, quem penes est virtus, id. Amph. 2, 2, 21. In denegando modo quis pudor paullum adest, Ter. Andr. 4, 1, 6. Et vigilantibus hinc aderant solatia somno, Lucr. 5, 1404. Tanti aderant morbi vesicae et viscerum, ut *etc.*, Cic. Fin. 2, 30. Vis ad resistendum nulli aderat, Vell. 2, 61. Unde spes major affuisset potentiae, id. 2, 21. Vim affore verbo Crediderat, Virg. Aen. 10, 547. Tantus decor affuit arti, Ovid. Met. 6, 18. Tantaque simplicitas puerilibus affuit annis, id. ib. 5, 400. Quantus sudor adest equis, Hor. Od. 1, 15, 9. Uti mox Nulla fides damnis verisque doloribus assit, id. Ep. 1, 17, 57. Quousque patieris, Caesar, non adesse caput reipublicae? gleichs. zur Stelle sein, vorhanden sein, Tac. Ann. 1, 13 u. v. a.

B) tropisch ~ animo od. animis mit seinem Geiste, seiner Aufmerksamkeit, seiner Theilnahme, auch seinem Muthe (vgl. animus) zugegensein; auf etwas merken, es wahrnehmen (vgl. das entggs. *absum no.* 1), auch furchtlos sein: Ut intelligeretis eum non affuisse animo, quum ab aliis causa ageretur, sed tantisper de aliquo reo cogitasse, Cic. Caecin. 10 *fin.* Adestote omnes animis, qui adestis corporibus, id. Sull. 11, 33. Summa laus consularium, vigilare, adesse animo, semper aliquid pro republica aut cogitare, aut facere, aut dicere, id. Phil. 8, 10, 30 (vgl. Ter. Andr. prol. 24 u. Phorm. prol. 31: Adeste aequo animo). — Quamobrem adeste animis, judices, et timorem, si quem habetis, deponite, Cic. Mil. 2, 4. Quem ut agnovi, equidem cohorrui. Sed ille, Ades, inquit, animo, et omitte timorem, id. Rep. 6, 10 *fin.*

2) poetisch begleitend bei jemand sein, ihm beigesellt sein, ihn begleiten: Semper habebunt Te coma, te citharae, te nostrae, Laure, pharetrae; Tu ducibus Latiis aderis, quum laeta triumphum Vox canet *etc.*, Ovid. Met. 1, 560. Umgekehrt von der Cypresse: Ingemuit tristisque deus, Lugebere nobis, Lugebisque alios, aderisque dolentibus, inquit, id. ib. 10, 142.

3) mit seiner Thätigkeit, seinem Beistande gegenwärtig sein, einem beistehen, ihn schützen, vertheidigen (bes. häufig von den advocatis s. d. W.) (vgl. das entggs. absum *no.* 7): Ibo ad forum, atque aliquot mihi Amicos advocabo, ad hanc rem qui adsient, Ter. Phorm. 2, 1, 82; so id. Eun. 4, 6, 26. Omnes enim hi, quos videtis adesse in hac causa *etc.*, Cic. Rosc. Am. 1. Iste (Verres) homo liberalis negat, se quemquam retinere eorum, qui Petilio vellent adesse, id. Verr. 2, 2, 29; so id. Sull. 29; Phil. 2, 37, 95; Quint. 1, 4; 8, 30 u. v. a. Ego tamen tuis rebus sic adero, ut difficillimis, id. Fam. 6, 14 *fin.*; so id. Att. 1, 1. Ipse dux hostium Camulogenus suis aderat atque eos cohortabatur, Caes. B. G.

7, 62. Dictator intercessioni adero, Liv. 6, 38. Cui sententiae adest Dicaearchus, Plin. 2, 65, 65. Aderam Arionillae, Timonis uxori, rogatu Arnuleni Rustici, Plin. Ep. 1, 5, 5. Ego et Cornelius Tacitus adesse provincialibus jussi, id. ib. 2, 11, 2. Quod ille adversus privatum se intemperantius affuisset, Parthei ergriffen hatte, Suet. Claud. 38 Bremi u. v. a. — Einmal mit d. Infin.: Non Teucros delere aderam, Sil. 9, 532. — So von der beistehenden, helfenden Gottheit, besonders als Wunsch: assis, assit etc.: Assis, o Tegeaee, favens, Virg. Georg. 1, 18. Assis o placidusque juves, id. Aen. 4, 578. Nunc, inquit, ades Dea muneris auctor, Ovid. Met. 10, 673; so Tibull. 1, 7, 49. Dique omnes nemorum, dique omnes noctis adeste, Ovid. Met. 7, 198. Nostrisque et nunc querelis assint (dii) et mox armis, Liv. 3, 25. Frugumque aderit mea Delia custos, Tibull. 1, 5, 21. Si vocata partubus Lucina veris affuit, Hor. Epod. 5, 6. Satis scire, origini Romanae et deos affuisse, et non defuturam virtutem, Liv. 1, 9. Evidens numen hac tempestate rebus affuit Romanis, id. 5, 51 u. v. a. — b) als Zeuge gegenwärtig sein, bei etwas Zeuge sein: Promissi testis adesto Dis juranda palus, Ovid. Met. 2, 45. Ille nec iratos sensit adesse deos, id. Trist. 4, 1, 46. Dah. der *term. techn.* scribendo adesse, bei Abfassung irgend einer Schrift als Zeuge zugegen sein (gewöhnl. zu Anfange der Schrift gesetzt): MARCIVS L. F. S. POSTVMIVS L. F. COS. SENATVM CONSOLVERVNT N. OCTOB. APVD AEDEM DVELONAI. Scribendo ARFVERUNT M. CL etc., S. C. de Bacch. in G. F. Grotef. Gr. 2, S. 300. S. C. AVCTORITAS PRIDIE KAL. OCTOB. IN AEDE APOLLINIS SCRIB. AFFVERVNT L. DOMITIVS CN. F. FAB. AHENOBARBVS etc., b. Cic. Fam. 8, 8, 5 u. 6 u. a.

4) den Begriff des Kommens involvirend herzukommend irgend wo erscheinen; dah. überh. herbeikommen, erscheinen, kommen (vgl. im Deutschen: ich bin sogleich wieder da, für: ich komme sogleich wieder) (am häufigsten bei Dichtern oder in nachaugust. Prosa, bei Cicero viell. nur einmal in den Briefen): Assum atque advenio Acherunte, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 16. Jam ego hic adero, Plaut. Aul. 2, 3, 7. Jam inquam hic adero, Ter. Andr. 4, 2, 32. Continuo hic adero, id. Heaut. 3, 1, 96. Jam haec tibi aderit supplicans ultro, id. Eun. 4, 7, 41. Hi ex Africa jam affuturi videntur, Cic. Att. 11, 15. Hymen ades, Catull. 62, 5. Galli per dumos aderant, Virg. Aen. 8, 657. Jamque oratores aderant ex urbe Latina, id. ib. 11, 100. Huc ades, o formose puer, id. Ecl. 2, 45. Huc ades, o Meliboee, id. ib. 7, 9. Huc ades atque audi placidus, Neptune, precantem, Ovid. Met. 8, 598. Quaeritis, aetheriis quare regina deorum Sedibus huc assim? id. ib. 2, 513 (vgl. auch adesdum). Ecce Arcas adest, erscheint, id. ib. 2, 497; so id. ib. 3, 102; 528; 4, 692; 5, 46; 8, 418; 9, 200, 304, 363, 760; 11, 349; 12, 341; 13, 73, 82, 662, 906. Esse quoque in fatis reminiscitur, affore tempus, Quo *etc.*, id. ib. 1, 256. Quum hostes adessent, *i. e.* appropinquarent, Liv. 2, 10. Concentu tubarum ac truci clamore aderant semisomnos in barbaros, Tac. Ann. 4, 25. Quod serius affuisset, Suet. Aug. 94 u. a. Wie oben mit huc, so bei Appulejus mit dem Accus.: Prima face cubiculum tuum adero, Met. 2, p. 119 Elm. Scopulum istum protinus aderunt, ib. 5, p. 160. — b) als *term. techn.* vor Gericht erscheinen: C. Verrem altera actione responsurum non esse, neque ad judicium affuturum .... Quod iste certe statuerat ac deliberaverat non adesse, Cic. Verr. 2, 1, 1. Prosequamur notae severitatem censorum, qui abhinc annos CLV M. Lepidum Aemilium augurem .... adesse jusserunt, Vell. 2, 10; so Cic. Dom. 21; vgl. Brisson. de Form. V, p. 446.

* **assūmentum** (ads.), i, *n.* [assuo], was dazu dient an- oder darüber genäht zu werden, Lappen: Nemo assumentum panni rudis assuit vestimento veteri, Vulg. Marc. 2, 21.

as-sūmo (ads.), mpsi, mptum, 3. *v. a.* etwas an sich nehmen, annehmen: Plura sibi assumunt, quam de se corpora mittunt, Lucr. 2, 1124. Nam cibus atque humor membris assumitur intus, id. 4, 1087; so von der Nahrung auch Cels. 1, 3; 5, 27 no. 17; Scribon. Comp. 200. Numquam committet, ut alium appetat, et id, quod alteri detraxerit, sibi assumat, Cic. Off. 3, 5, 23. Sacra Cereris assumpta de Graecia, id. Balb. 24, 55. Ceterum socius et administer omnium consiliorum assumitur Scaurus, Sall. Jug. 29, 2. Eos quoque in societatem consilii avunculi assumunt. Praeterea et nobiles aliquot adolescentes conscii assumpti *etc.*, Liv. 2, 4. Hernicis in societatem armorum assumptis, id. 2, 22. So ∾ in consilium, Plin. Ep. 3, 19; Paneg. 8. ∾ in consortium, id. ib. 7, 3. Nec decet aliter filium assumi, si assumatur a principe, d. i. adoptirt wird, id. ib. 7, 4; so ib. 8, 3. ∾ uxorem, id. ib. 83, 4; Tac. Ann. 12, 2. ∾ in familiam nomenque, id. ib. 1, 8 u. v. a. Utque novas humeris assumpserat alas, Subvolat, Ovid. Met. 11, 789; so id. ib. 12, 1. Te quoque amicum, Praesertim cautum dignos assumere, nur Würdige dir zu Freunden annimmst, wählst, Hor. Sat. 1, 6, 51. — Tropisch: Libero tempore, quum soluta nobis est eligendi optio, quumque nihil impedit, quominus id, quod maxime placeat, facere possimus, omnis voluptas assumenda est, omnis dolor repellendus, Cic. Fin. 1, 10, 33. L. Scipio (Asiaticus) laudem sibi ex Asiae nomine assumpsit, id. Mur. 14, 31. Ut fremit acer equus, quum bellicus aere canoro Signa dedit tubicen pugnaeque assumit amorem, Ovid. Met. 3, 705. — Quid enim est in quo haereat, qui viderit, omne quod sumatur in oratione aut ad probandum, aut ad refellendum, aut ex sua sumi vi atque natura, aut assumi foras, Cic. de Or. 2, 39, 163; so id.

Top. 2. Ita de me meriti sunt, illi ipsi, quos ego testes video paratos, ut eorum reprehensionem vos vestrae prudentiae assumere, meae modestiae remittere debeatis; id. Planc. 23, 56 Wund. Orator tractationem orationis sibi assumet, id. de Or. 1, 12 *fin.* — Auch wie arrogare, sich etwas anmaßen: Neque mihi quidquam assumpsi, neque hodie assumo, quod quemquam malevolentissimum jure possit offendere, Cic. Fam. 1, 9, 17; so id. Herenn. 1, 1. Assumptumque patrem commentaque sacra fateri, Ovid. Met. 3, 558.

2) zuw. wie accipio (*no.* 1, c, β) ohne Bezeichnung der Thätigkeit des Aufnehmenden: bekommen, erhalten: Foetus Melliferarum apium sine membris corpora nasci, Et serosque pedes, serasque assumere pennas, Ovid. Met. 15, 384. Ut solet a ventis alimenta assumere, quaeque Parva sub inducta latuit scintilla favilla, Crescere *etc.*, id. ib. 7, 79. Sic tempore verti Cernimus, atque illas assumere robora gentes, Concidere has, id. ib. 15, 421.

3) zu etwas vermehrend hinzunehmen (s. ad *no.* II, 4): Si quis aliam quoque artem sibi assumpserit, Cic. de Or. 1, 50, 217. Nisi (*sc.* praeter jus civile) dicendi copiam assumpsisset, id. ib. 37, 170. Equidem aliquantum jam etiam noctis assumo, id. Fam. 7, 23 *fin.* Ne qui (socii) postea assumerentur, Liv. 21, 19. Butram tibi Septiciumque Et, nisi coena prior potiorque puella Sabinum Detinet, assumam, Hor. Ep. 1, 5, 28.

4) in der philosophischen Spr. *term. techn.* zu einem Syllogismus den Untersatz (die propositio minor) fügen, beibringen, Cic. Invent. 1, 36; Divin. 2, 51, 106; 53, 109.

5) in der Grammatik assumpta verba a) Beiwörter, ἐπίθετα, Cic. Partit. 7. — b) uneigentliche tropische Ausdrücke, Quint. Inst. 10, 1, 121. — Davon

assumptĭo (ads.), ōnis, *f.* 1) das Annehmen, die Annahme, Uebernahme (nachaugust. u. sehr selten): Modum tene aestimatis facultatibus tuis in assumptione culturae, ne superatis viribus excedente mensura turpiter deseras, quod arroganter assumis, Pallad. 1, 6, 12. — 2) das billigende Annehmen, die Annahme: Artes propter se assumendas putamus, quia sit in his aliquid dignum assumptione, Cic. Fin. 3, 5, 18. — 3) in der Logik: der Untersatz, die propositio minor (s. assumo *no.* 4), Cic. Invent. 1, 37; Divin. 2, 53; Quint. Inst. 5, 14, 5 *sq.*; Isid. Orig. 2, 9, 2. — 4) in der juristischen Spr. ein Zusatz = circumstantia, Mart. Dig. 28, 5, 46 *fin.* — Davon

assumptīvus (ads.), a, um, *adj.* [assumptus] (der juristischen Sprache angehörend), dazu nehmend: ∾ causa, die die Vertheidigung einer That von einer äußern Veranlassung hernimmt, Cic. Invent. 1, 11; 2, 24; Herenn. 1, 14; vgl. Quint. Inst. 7, 4, 7; Marc. Capell. 5 p. 146; Isid. Orig. 2, 5, 5. — **Adv.* Marc. Capell. 5 p. 147 zwflhft.

assumptus (ads.), a, um, *Partic.* v. assumo.

*as-sŭo (ads.), ĕre, *v. a.* etwas anflicken: Purpureus, late qui splendeat unus et alter Assuitur pannus, Hor. A. P. 16.

as-surgo (ads.), surrexi, surrectum, 3. *v. n.* sich auf-, empor-, erheben, aufstehen (vgl. ad *no.* I, 1) (gut klassisch): Quae dum laudatio recitatur, vos quaeso, qui eam detulistis, assurgite, Cic. Cluent. 69, 196. Fratrem Volscii, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in publico, sed ne assurrexisse quidem ex morbo, multorumque tabe mensium mortuum, Liv. 3, 24; so Tac. Hist. 2, 99. Intortis assurgens arduus undis, Val. Flacc. 3, 476. Jam tempora desine longae Dinumerare viae visoque assurgere semper Pulvere, Claudian. Cons. Stil. 3, 3. Dah. ∾ alicui od. absolut assurgere, vor jemand aus Ehrerbietung sich erheben, aufstehn: An quisquam in curiam venienti assurrexit? Cic. Pis. 12. Utque viro Phoebi chorus assurrexerit omnis („*honorem praebuerit*" Serv.), Virg. Ecl. 6, 66. Ruricolae Cereri teneroque assurgite Baccho, Ovid. Am. 3, 2, 53. Trepidusque assurgit honori Numinis, Stat. Theb. 2, 60; so Suet. Caes. 78; Tib. 31 u. a. — Neque assurgere, neque salutare se dignantem, Suet. Vesp. 13. Quacumque alte gradereris in urbe, Cedentes spatiis assurgentesque videbas, Quamvis miles adhuc, Claudian. Laud. Stil. 1, 48. — Im *passiv. impers.*: Ut majoribus natu assurgatur, Cic. Invent. 1, 30, 48. Quum consensu nobilium adolescentium, qui ibi assidebant, assurrectum ei non esset, Liv. 9, 46. Ludos ineunti semper assurgi, etiam ab senatu, in more est, Plin. 16, 4, 5. Eisdem praetextatis adhuc assurrectum ab universis in theatro, Suet. Aug. 56. — Zeugmatisch: Haec enim ipsa sunt honorabilia . . . . salutari, appeti, decedi, assurgi, deduci *etc.*, Cic. de Senect. 18, 63. — Dah. tropisch: einem den Vorzug einräumen, ihm weichen: Sunt et Aminaeae vites, firmissima vina, Tmolius assurgit quibus et rex ipse Phanaeus; Argitisque minor, cui non certaverit ulla *etc.*, Virg. Georg. 2, 98. — Poetisch: Jamque assurgentis dextra plagamque ferentis Aeneae subiit mucronem, *i. e.* dextram attollentis, Virg. Aen. 10, 797. — b) von leblosen Dingen: Paullo latior patescit campus, inde colles assurgunt, Liv. 22, 4. Collem clementer et molliter assurgentem, Colum. 2, 2, 1; so auch Tac. Ann. 13, 38. Pyramis assurgit trecentis sexaginta tribus pedibus, Plin. 36, 12, 17. Delos assurgit Cyntho monte, id. 4, 12, 22.

2) wie im Deutschen: entstehend oder wachsend emporsteigen, sich erheben, sich vergrößern (poetisch): Quum subito assurgens fluctu nimbosus Orion, Virg. Aen. 1, 535. Assurgens nox aurea, Val. Flacc. 5, 566. Tumores oriuntur, deinde desinunt, deinde rursus assurgunt, Cels. 2, 8. — Non coeptae assurgunt turres, non arma juventus Exercet *etc.*, Virg. Aen. 4, 86. Sed jacet agge-

ribus niveis informis et alto Terra gelu late septemque assurgit in ulnas, „an sieben Ellen sich thürmend," id. Georg. 3, 355. Tum vero assurgunt irae, id. Aen. 12, 494. Assurgit ceu forte minor sub matre virenti Laurus, Claudian. Nupt. Hon. et Mar. 244.

3) aufs Geistige übertr. a) sich verlangend, strebend erheben: Tum decuit metuisse tuis; nunc sera querelis Haud justis assurgis et irrita jurgia jactas, d. i. in Klagen ausbrechen, Virg. Aen. 10, 95. Eodem tempore in ultionem non tam imperii Romani quam pudoris Metellus assurgit, Flor. 3, 1, 10. — b) sich muthvoll erheben, sich aufrichten (vgl. das entggs. affligi): Gaudet in adversis animoque assurgit Adrastus, Stat. Theb. 10, 227. — c) vom oratorischen Aufschwung: sich erheben: Raro assurgit Hesiodus, magnaque pars ejus in nominibus est occupata, Quint. Inst. 10, 1, 52. Neque comoedia cothurnis assurgit, nec contra tragoedia socculo ingreditur, id. ib. 10, 2, 22; vgl. ib. 1, 8, 5: Interim et sublimitate heroici carminis animus assurgat et ex magnitudine rerum spiritum ducat.

assus, a, um, *adj.* [ἄζω] gebraten: Elixus esse quam assus soleo suavior, Plaut. Most. 5, 1, 66. Si quis nunc mergos suaves edixerit assos, Hor. Sat. 2, 2, 51; so id. ib. 2, 2, 74; 2, 8, 29. Res eadem magis alit jurulenta quam assa; magis assa quam frixa, Cels. 2, 18; so ∾ pulmo, Plin. 30, 15, 51. ∾ ova, Scribon. Comp. 221. Auch substantiv. assum, i, *n.* das Gebratene, Gebratenes: ∾ vitulinum, Kalbsbraten, Cic. Fam. 9, 20. Das Wortspiel mit assum = adsum s. assum am Anf. — Da das Gebratene keine Zuthat von Sauce enthält, also trocken oder bloß ist (vgl. unser: trockenes Brot), so heißt assus

2) trocken oder bloß: ∾ sudatio, ein Schwitzbad, griech. ξηροὶ ἱδρῶτες, Cels. 3, 27; auch substantiv. assa, orum, *n.* = sudatorium, Schwitzbadezimmer, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1; vgl. „*Assa cella* ἀφιδρωτήριον," Gloss. Vet. — ∾ sol, der bloße Genuß der Sonne ohne vorhergegangenes Salben, Cic. Att. 12, 6. ∾ femina od. nutrix, eine Weibsperson, die dem Kinde keine Milch reicht, sondern nur zu seiner Pflege gebraucht wird, Wärterin: Hoc monstrant vetulae pueris repentibus assae, Juven. 14, 208. („*Assa* dicitur nutrix sicca et vetusta, quae lac non praestat infantibus, sed solum diligentiam et munditiam adhibet," Schol.) Assae nutricis est infantem magis diligere quam adultum, Front. Ep. ad Antonin. 1, 5; so Inscr. Murat. 1512, 6. — ∾ lapides, rohe, unbehauene Steine, Serv. Virg. Georg. 2, 417. ∾ vox, die bloße, von keinem Instrument begleitete Stimme: „*Assa voce*, sola voce, linguae tantummodo aut vocis humanae, non admixtis aliis musicis esse voluerunt. Varro de Vita pop. Rom. lib. II: In conviviis pueri modesti ut cantarent carmina antiqua, in quibus laudes erant majorum, et assa voce et cum tibicine. Idem Cato vel de Liberis educandis: Melos alterum in cantibus est bipartitum; unum quod est in assa voce, alterum quod vocant organicon," Non. p. 76 u. 77; vgl. Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 17. So umgekehrt ∾ tibiae, von keiner Stimme begleitet: *Assae tibiae* dicuntur, quibus canitur sine chori voce," Serv. Virg. Georg. 2, 417.

as-suspīro (ads.), are, *v. n.* bei etwas seufzen, nur zweimal b. Appul. Met. 4 p. 155.

Assўrĭa, ae, *f.*, Ἀσσυρία, eine Landschaft in Asien zw. Medien, Mesopotamien und Babylonien, jetzt Kurdistan, Plin. 5, 12, 13; 6, 13, 16 u. a. — Davon

Assўrĭus, a, um, *adj.*, Ἀσσύριος, assyrisch, Virg. Ecl. 4, 25; Lucan. 6, 429; Stat. Silv. 3, 3, 212 u. v. a.; und Assyrii, orum, *m.* die Assyrier, Cic. Divin. 1, 1. — Zuweilen poetisch für medisch, phrygisch, phönizisch, indisch u. dgl. So ∾ puella, d. i. die phönizische Europa, Senec. Herc. Oet. 554. ∾ venenum, d. i. tyrischer Purpur, Sil. 11, 41. ∾ stagnum, d. i. der See Genezareth in Palästina, Justin. 18, 3. ∾ ebur, d. i. indisch, Ovid. Am. 2, 5, 40. ∾ malus, *i. e.* Medica, der Citronenbaum, Plin. 15, 14, 14 u. 23, 6, 56; vgl. Voss Virg. Georg. 2, 126.

ast, *conj.*, s. at.

Asta, ae, *f.*, Ἄστα, eine Stadt 1) in Ligurien, jetzt Asti, Plin. 3, 5, 7. — 2) in Hispania Baetica, Liv. 39, 21; Mel. 3, 1, 4; Plin. 3, 1, 3; vgl. Mannert Hispan. S. 286. Dah. Astensis, e, *adj.* astisch: ∾ ager, Liv. 39, 21; und Astenses, die Astenser, Hirt. Bell. Hispan. 26.

Astăbŏres, ae, Ἀσταβόρας, *m.* ein Arm des Nils in Aethiopien, jetzt Takazze, Mel. 1, 9, 2; Plin. 5, 9, 10. Bei Vitr. 8, 2: Astaboras; vgl. Mannert Afrika 1 S. 170 u. 177.

1. † **astăcus**, i, *m.* = ἀστακός, eine Art Meerkrebse, Plin. 9, 31, 51; vgl. Isid. Orig. 12, 8, 9.

2. **Astăcus**, i, *m.*, Ἄστακος, Vater des Menalippus, der darum Astacides genannt wird, Ovid. Ib. 515.

3. **Astăcus** (os), i, *f.*, Ἄστακος od. Ἀστακός, eine Stadt in Bithynien, Mel. 1, 19, 4; bei Plin. 5, 32, 43: „Astacum, unde et ex eo Astacēnus sinus."

Astăpa, ae, *f.* eine Stadt in Hispania Baetica, Liv. 28, 22 u. 23; vgl. Mannert Hispan. S. 309.

Astape s. Astapus.

† **astăphis**, ĭdis, *f.* = ἀσταφίς, 1) die Rosine, Plin. 23, 1, 12. — 2) astaphis agria s. staphis.

Astăpus, i, *m.*, Ἀστάπους, Name des Nils, so lange er in Aethiopien fließt, Plin. 5, 9, 10: „Quod illarum gentium lingua significat aquam e tenebris profluentem." Von gleicher Bedeutung ist der Name Astusapes, ib. §. 53 *fin.* (bei Mel. 1, 9, 2: Astape, bei Vitr. 8, 2: Astosabas, griech. Ἀστοσάβας, Strab.; vgl. Mannert Afrika 1, S. 170.)

Astarte, es, *f.*, Ἀστάρτη (phönizisch

עשתרת, Gesen. Gesch. der hebr. Spr. S. 229; hebr. עשתרות) die syrisch-phönizische Mondgöttin, nach Cic. N. D. 3, 23 die vierte Venus.

† asteïsmos, i, m. = ἀστεϊσμός, in der Rhetorik die feinere Redeweise = urbanitas, Serv. Virg. Aen. 2, 647 (bei Charis. p. 247 P. und Diomed. p. 458 ib. griechisch geschr.).

Astensis, e, *adj.*, s. Asta.

† aster, ĕris, m. = ἀστήρ, der Stern, Macrob. Somn. Scip. 1, 14. — 2) ∾ Atticus, die italienische Sternblume, Aster amellus Linn., Plin. 27, 5, 19; Appul. Herb. 60; b. Plin. l. l. bubonion. — 3) ∾ Samius, eine Art samischer Erde, deren Natur u. Heilkraft Plin. 35, 16, 53 beschreibt.

1. astĕrĭa, ae, *f.* = ἀστερία, ein Edelstein, viell. Katzenauge, Plin. 37, 9, 47; bei Isid. Orig. 16, 10, 3: asterites, bei Marc. Capell. 1 p. 19: astrites.

2. Astĕrĭa, ae od. —e, ēs, *f.*, Ἀστερίη, 1) die Tochter des Polus und der Phöbe, Mutter des vierten Herkules: —a, Cic. N. D. 3, 16; —e, Hygin. Fab. prooem. — 2) Tochter des Titanen Cöus, von Jupiter in eine Wachtel verwandelt und ins Meer gestürzt: —e, Ovid. Met. 6, 108; Hygin. Fab. 53. — An der Stelle, wo letztere herabstürzte, entstand die Insel Delos (die Wachtelinsel, Ortygia), dah. auch 3) Asteria genannt, Plin. 4, 12, 22. — 4) älterer Name der Insel Rhodus, Plin. 5, 31, 36. — 5) —e, ein weiblicher Eigenname, Hor. Od. 3, 7.

† astĕrĭăce, ēs, *f.* = ἀστεριακή, ein einfaches Heilmittel, Cels. 5, 14.

† astĕrĭas, ae, *m.* = ἀστερίας, eine Art Reiher, Plin. 10, 60, 79.

† astĕrĭcum, i, *n.*, ἀστερικόν, Rebhühnerkraut, rein latein. urceolaris gen., Plin. 22, 17, 20.

1. † astĕrĭōn, ii, *n.* = ἀστέριον, eine Art Spinnen, Plin. 29, 4, 27.

2. Astĕrĭōn, ontis, *m.*, Ἀστερίων, ein Fluß in Argolis, Stat. Theb. 4, 122 u. 714.

† astĕriscus, i, *m.* = ἀστερίσκος, ein Sternchen, als grammatisches Zeichen an lückenhafte Stellen der Autoren gesetzt: „*Asteriscus* apponitur in his, quae omissa sunt; ut illucescant per eam notam, quae deesse videntur. Stella enim ἀστήρ dicitur Graeco sermone, a quo *asteriscos* derivatus est," Isid. Orig. 1, 20, 2. So Hieron. in Ruf. 2, 8; August. Ep. ad Hieron. 10, 2 u. a.

† astĕrītes, ae, *m.* = ἀστερίτης, eine Art Basilisken, Appul. Herb. 128. — 2) = asteria, s. d. W.

* a-sterno (adst.), ĕre, *v. a.* hinstreuen, dah. medial. sich hinstrecken, hingestreckt irgendwo liegen: Asternuntur sepulcro, Ovid. Met. 2, 343.

† asthmătĭcus, a, um, *adj.* = ἀσθματικός, mit Kurzathmigkeit, Keuchen [ἄσθμα, vgl. Cels. 4, 4 *no.* 2] behaftet, engbrüstig, asthmatisch, Plin. 20, 21, 84; 26, 7, 19.

† astĭcus, a, um, *adj.* = ἀστικός, zur Stadt gehörend, städtisch: ∾ ludi, die in der Stadt zu Ehren des Bacchus gefeierten Spiele, Suet. Calig. 20. (Andere Lesart: *iselastici* s. iselasticus).

astĭpŭlātĭo (adst.), ōnis, *f.* [astipulor] eigentl. das Mitstipuliren (viell. nur in den folgenden Beispielen) dah. 1) die Beipflichtung, Versicherung derselben Thatsache: Videbamus senes consulares usque in ostentationem rigentes. Qua de re exstat etiam Annaei Senecae astipulatio, Plin. 29, 1, 5. — 2) die Einrichtung der Stimme nach dem Sinne des Wortes, Quint. Inst. 11, 3, 175.

astĭpŭlātor (adst.), ōris, *m.* [astipulor] der mitstipulirt: „Possumus ad id, quod stipulamur, alium adhibere, qui idem stipuletur: quem vulgo astipulatorem vocamus, Gaj. Inst. 3, 110; so id. ib. 117. Dah. 2) ein Beistand im Gericht überh.: Testes tot . . . cum astipulatore tuo comparabuntur? Cic. Quint. 18, 58; so id. Pis. 9. Und tropisch: der jemand beipflichtet: Illud falsum esse, et Stoici dicunt et eorum astipulator Antiochus, Cic. Acad. 2, 21. Dum astipulatorem vanae opinionis Deum habere concupiscit, Val. Max. 7, 1 *fin.*

* astĭpŭlātus, ūs, *m.* = astipulatio, die Beipflichtung: Consecratus erat oraculi jussu, et Jovis Deorum summi astipulatu, Plin. 7, 47, 48.

a-stĭpŭlor (adst.), atus, 1. *v. dep.* (*act.* astipulo, are, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 18) etwas mit stipuliren: Si verbi gratia ego ita stipulatus sim: Dari spondes? astipulator si astipulari potest: Idem fide tua promittis? vel: Idem fide jubes? vel contra. Idem minus astipulari potest, plus non potest, Gaj. Inst. 3, 112. — Tropisch: einem beipflichten, assentiri (nur in den beiden folgenden Beispielen): Astipulari irato consuli tribunum plebei, Liv. 39, 5. Hellanicus quosdam in Aetolia Epiorum gentis CC explere, cui astipulatur Damastes memorans *etc.*, Plin. 7, 48, 49 §. 154.

a-stĭtŭo (adst.), ūtus, ĕre, *v. a.* [statuo] jemand oder etwas irgend wohin stellen (sehr selten, viell. nur in den folgg. Beispielen): Juben', an non jubes, astitui aulas? patinas elui? Plaut. Capt. 4, 2, 66. Continuo in genua astituto pectus mihi pedibus percutit, id. Casin. 5, 2, 49. Reum ad lectum (aegroti) astituemus, Cic. Herenn. 3, 20. Die sequenti molae matutinus astituor, Appul. Met. 9 p. 222, 1. Ejusque tribunal astituor, id. ib. 3, 130.

a-sto (adst.), stĭti, o. S. 1. *v. n.* bei jemand oder etwas stehen, da stehen (sehr häufig und gut klassisch), construir. mit den *praepos.* ad, in, ante, contra, supra *etc.*, mit d. Dat., Accus. u. Abl. „*Astitit illum locum, et illo, et illi, et circa illum*," Prisc. p. 1181 P.: Subulo quondam marinas propter astabat plagas, Enn. b. Fest. p. 246. Si

iste ibit, ito; stabit, astato simul, Plaut. Pseud. 3, 2, 75. Cur ergo ante ostium pro ignoto alienoque astas, id. Truc. 1, 2, 72; so id. Men. 4, 3, 2; Lucr. 1, 90; Virg. Aen. 3, 150. Illico, intra limen astáte illic, ut, quum extemplo vocem, Continuo exsiliatis, Plaut. Most. 5, 1, 16. At ut mihi confidenter contra astitit! id. Capt. 3, 5, 6. Postquam illic hinc abiit, tu astas solus, Pseudole! id. Pseud. 1, 4, 1; so id. Bacch. 5, 2, 16; Stich. 3, 2, 11; Mil. 2, 4, 5; 2, 5, 36; Poen. 1, 2, 49; 5, 4, 80 u. a. Adolescens asta, atque audi, id. Cist. 2, 3, 53; so id. Epid. 1, 1, 61; Most. 1, 4, 11. Patruum video cum patre astantem, Ter. Phorm. 4, 3, 2. Quum Alexander in Sigeo ad Achillis tumulum astitisset, Cic. Arch. 10, 24. Qui astat in conspectu meo gener, id. Catil. 4, 2; so ∾ in campis, Tac. Ann. 2, 17 u. a. (Iris) Devolat et supra caput astitit, Virg. Aen. 4, 702; so id. ib. 5, 10. — Et nec opinanti Mors ad caput astitit, Lucr. 3, 972. Ubi tribunali astitit, in hunc modum locutus est, Tac. Ann. 12, 37. A quodam nano astante mensae, Suet. Tib. 61; so Martial. 8, 56, 13. — Quod occursantium populus te quoque, te imo maxime astaret, Plin. Paneg. 23, 2. — Tum limine divae Astitit et tali nequidquam voce precatur, Stat. Theb. 9, 607. — Tropisch: Certa quidem finis vitae mortalibus astat, Lucr. 3, 1091. Auch rathend od. helfend jemand zur Seite stehen (vgl. assisto, assum u. a.): Amanti supparasitor, hortor, asto, admoneo, gaudeo *etc.*, Plaut. Amph. 3, 4, 10. Contrivi diem, Dum asto advocatus cuidam cognato meo, id. Cas. 3, 3, 4. — Poetisch: von einem noch bestehenden Gegenstande: Astante ope Barbarica, Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19, wofür Virg.: Priami dum regna manebant, Aen. 2, 22.

2) aufrecht-, aufgerichtet stehen (vgl. ad *no.* I, 1): Attoniti squamis astantibus hydri, Virg. Georg. 3, 545. Phidias fecit Minervam Athenis, quae est in Parthenone astans, Plin. 34, 8, 19 *no.* 1.

Astŏmi, orum, *m.*, Ἄστομοι (mundlos), indische Völker, die keinen Mund haben sollten, Plin. 7, 2, 2.

†Astrăba, ae, *f.* = ἀστράβη, ein hölzerner Sattel, Saumsattel, Titel einer größtentheils verloren gegangenen Comödie des Plautus, deren Aechtheit schon im Alterthume bezweifelt worden, s. Gell. 11, 7; Non. p. 70; vgl. mit Varro L. L. 6, 7, 71; Fest. s. v. SUBSCUDES p. 245.

Astraea, ae, *f.*, Ἀστραία, die Göttin der Gerechtigkeit, die während des goldenen Zeitalters auf Erden wandelte, und dieselbe unter allen Himmlischen zuletzt verließ, Ovid. Met. 1, 150; Juven. 6, 19; Senec. Octav. 424. Als Sternbild über der Jungfrau stehend, Lucan. 9, 534; vgl. Arat. Phaen. 98.

Astraeus, i, *m.*, Ἀστραῖος, eine Titane, Gemahl der Aurora, Vater der Winde, die darum Astraei fratres, die asträischen Brüder heißen, Ovid. Met. 14, 545; vgl. Caes. German. Arat. 105; Hes. Theog. 378 *sq.*

†Astrăgălizontes, um, *m.* = ἀστραγαλίζοντες, die würfelnden (Kinder), ein berühmtes Gemälde des Polycletus, Plin. 34, 8, 19 *no.* 2.

†astrăgălus, i, *m.* = ἀστράγαλος (der Knöchel). 1) in der Architektur: a) der erhabene halbrunde Ring, welcher oben die Säule umgiebt, Vitr. 3, 3. — b) ∾ Lesbius, Perlschnur, Fruchtschnur, Stab mit Samenkörnern oder Oliven, id. 4, 6. — 2) eine hülsentragende Pflanze, spanischer Tragant, Astragalus Baeticus Linn., Plin. 26, 8, 29.

*astrālis, e, *adj.* [astrum] die Gestirne betreffend: ∾ fata, aus den Gestirnen erkannt, Augustin. Civ. Dei 5, 7 *fin.*

*a-strangŭlo (adstr.), are, *v. a.* jemand bei-, an etwas erdrosseln, aufknüpfen: Filios astrangulatos misero mortis genere elidere, Min. Felix c. 30.

†Astrăpe, es, *f.* = ἀστραπή, der leuchtende Blitz personificirt, ein Gemälde des Apelles, Plin. 35, 10, 36 *no.* 17.

†astrăpias, ae, *m.* = ἀστραπίας, ein schwarzer Edelstein mit kreuzweisen Lichtstreifen in der Mitte, Plin. 37, 11, 73.

†astrăpŏplectus, a, um, *adj.* = ἀστραπόπληκτος, vom Blitz getroffen: ∾ tecta, Senec. Qu. Nat. 1, 15.

*astrĕans, antis, *adj.* wie Sterne strahlend, Marc. Cap. 8 p. 273 zwflhft.

a-strĕpo (adstr.), ere, *v. n.* bei-, zu etwas rauschen (nur nachaugust. am häufigsten bei Tacitus): Totum mare immugit, omnes undique scopuli astrepunt, Senec. Hipp. 1027. Astrepebat vulgus diversis incitamentis: hi verborum notas, illi canitiem .... exprobrantes, Tac. Ann. 1, 18. Mit d. Accus.: Ac plerique irritis precibus surdas principis aures astrepebant, Plin. Paneg. 26, 2. — Zweimal auch als *v. act.*: Ut eadem astreperent hortari, Tac. Hist. 4, 49, 4; so noch id. Ann. 2, 12. — 2) ∾ alicui, wie acclamo, jemand beifällig zurufen, zujauchzen: Astrepebat huic alacre vulgus, Tac. Ann. 11, 17. Haec dicenti astrepere vulgus, id. ib. 12, 34. Vulgus solitas adulationes edoctum, clamore et vocibus astrepebat, id. Hist. 2, 90.

astricte (adstr.), *adv.*, s. astringo *Pa.* a. E.

*astrictio (adstr.), ōnis, *f.* [astringo] die zusammenziehende Kraft: Herba odoris tetri, gustus amari cum astrictione, Plin. 24, 13, 71.

*astrictōrius (adstr.), a, um, *adj.* [astringo] zusammenziehend: (Paliuri) folia astrictoriam vim habent, Plin. 24, 13, 71.

astrictus (adstr.), a, um, s. astringo *Pa.*

†astricus, a, um, *adj.* = ἀστρικός, zu den Sternen gehörend: Repente noctis circiter meridiem Quum pictus aër fervidis late ignibus Coeli choreas astricas ostenderet, Varro b. Non. 451, 11.

* astrīdo (adstr.), ĕre, v. n. bei etwas zischen, =rauschen: Premit (Tisiphone) astridentibus hydris, Intentatque faces, Stat. Theb. 11, 494.

astrĭfer, ĕra, ĕrum, adj. [astrum-fero] gestirnt (poetisch u. nachaugust.): Astriferos inclinat Juppiter axes, Stat. Theb. 8, 83. Nox simul astriferas profert mortalibus umbras, Val. Flacc. 6, 752. — 2) unter die Gestirne versetzt: Quem (Timavum) prius astrifero Cyllarus ore bibit, Martial. 8, 28.

* astrĭfĭco, are, v. a. [astrum-facio] Sterne bereiten, = verfertigen: Hanc mundo assimilem stupuit Trinacria tellus, Archimedea astrificante manu, Marc. Capell. 6 p. 191.

astrĭfĭcus, a, um, adj. [astrum-facio] sternerzeugend: Sed purum astrificis coelum scandebat habenis Nox, revocans merso fulgentia sidera Phoebo, Marc. Capell. 2 in.

astrĭger, ĕra, ĕrum, adj. [astrum-gero] gestirnt (poetisch u. nachaugust.): Astrigeros Capaneus tollendus in axes, Stat. Theb. 10, 828; so Claudian. Bell. Get. 245.

* astrĭlŏquus, a, um, adj. [astrum-loquor] von den Gestirnen redend: Viliaque astriloquae praefers commenta puellae, Marc. Capell. 8 p. 273.

* astrĭlūcus, a, um, adj. [astrum-luceo] wie Gestirn leuchtend, =strahlend: Ruricolae omnes, cunctique fluctigenae, quam plures etiam astriluci assensere Divi, Marc. Capell. 9 init.

a-stringo (adstr.), inxi, ictum, 3. v. a. straff anziehen, = anbinden, = zusammenbinden, = anziehend enger, knapper machen, zusammenschnüren, = pressen ꝛc.; vgl. alligare; Abducite hunc intro atque astringite ad columnam fortiter, Plaut. Bacch. 4, 7, 25; so Cic. Verr. 2, 4, 42. Astringite isti sultis vehementer manus, Plaut. Capt. 3, 5, 9. Vinculorum, id est aptissimum .... quod ex se atque de iis, quae astringit quam maxume, unum efficit, Cic. Univ. 4 fin. Utque suum laqueis ... Crus ubi commisit volucris, sensitque teneri, Plangitur ac trepidans astringit vincula motu, Ovid. Met. 11, 75. Si laqueos fera dum jactat astringit, Senec. de ira 3, 16. Artius atque hedera procera astringitur ilex, umschlungen wird, Hor. Epod. 15, 5. Aspice ... Quam non astricto percurrat pulpita socco, nicht straff angezogen, schlotternd, poetisch für nachlässige, geschmacklose Schreibart, id. Ep. 2, 1, 174. Balteus haud fluxos gemmis astrinxit amictus, Lucan. 2, 362; so ∾ frontem, Martial. 11, 40; Senec. Ep. 106. ∾ labra, Quint. Inst. 11, 3, 81. ∾ frondem ferro, kürzer machen, beschneiden, Colum. 5, 6, 17 u. v. a. So ∾ alvum, harten Stuhlgang machen, astringiren (entggs. solvere w. m. s.), Cels. 1, 3; 2, 30. — Von der zusammenziehenden Kälte: Utque ferunt imbres gelidis concrescere ventis; Inde nives fieri, nivibus quoque molle rotatis Astringi et spissa glomerari grandine corpus, Ovid. Met. 9, 222; so id. Trist. 3, 4, 48; Pont. 3, 3, 26. Ventis glacies astricta pependit, id. Met. 1, 120. Stat iners Scythias astringens Bosporos undas, Lucan. 5. 436; so Curt. 7, 3; 8, 4. Dah. auch für kälter machen, abkühlen: Si natare latius aut tepidius velis, in area piscina est, in proximo puteus, ex quo possis rursus astringi, si poeniteat teporis, Plin. Ep. 5, 6, 25. Remissum corpus astringas brevi Salone, qui ferrum gelat, Martial. 1, 50, 11. (Nach Varro im passiven Sinne im perf. auch astrinxi für astrictus sum: „Quumque a coeno et prandeo et poto, et coenatus sum, et pransus sum, et potus sum dicamus: et ab astringor tamen et extergeor et lavor, astrinxi et extersi et lavi dicimus," Varro L. L. frgm. b. Gell. 2, 25, 7.) Vom Schwächen der Farbe: Ita permixtis viribus alterum altera excitatur, aut astringitur, Plin. 9, 38, 62 (verschieden von dem kurz vorhergehenden alligare, s. alligo no. 2 am Ende). — Auch vom zusammenziehenden herben Geschmack: Radix glycysides gustu astringit, Plin. 27, 10, 60.

2) tropisch: zusammenziehen, enger machen, beschränken; verbinden, verpflichten, nöthigen: Ubi affinitatem inter nos nostram astrinxeris, Plaut. Trin. 3, 2, 73. Vellem, suscepisses juvenem regendum. Pater enim nimis indulgens, quidquid ego astrinxi, relaxat, Cic. Att. 10, 6; so ∾ mores disciplinae severitate, Quint. Inst. 2, 2, 4 Spald. Nullum vinculum ad astringendam fidem jurejurando majores artius esse voluerunt, Cic. Off. 3, 31; vgl. Ter. Eun. 1, 2, 23; so Suet. Caes. 84. Hujus tanti officii servitutem astringebam testimonio sempiterno, befestigen, versichern, Cic. Planc. 30 fin. Wund. Religione devinctum astrictumque, id. Verr. 2, 4, 42; so ∾ lege, id. Cluent. 57; Brut. 10; Qu. Fr. 1, 1, 3. ∾ voluptatibus, id. Parad. 1. ∾ suis conditionibus, id. Quint. 5. ∾ necessitate, id. N. D. 1, 7. ∾ orationem numeris, id. de Or. 3, 44 u. v. a. Astringi sacris, zu ihrer Erhaltung verpflichtet sein, id. Leg. 2, 19. Inops regio, quae parsimonia astringeret milites, Liv. 39, 1. Ut in posterum ipse ad eandem temperantiam astringerer, Plin. Ep. 7, 1 fin. Ut se ipsi homines ad servitutem juris astringerent, Quint. Inst. 2, 16, 9. Illa servitus ad certa se verba astringendi, id. ib. 7, 3, 16. Milites ad certam stipendiorum formulam astrinxit, Suet. Aug. 49. Commeatum ad certam formulam astrictum, id. Tib. 18. Tunc ego jurabo quaevis tibi numina, meque Astringam verbis in sacra jura tuis, Ovid. Her. 16, 320. Te mihi compositis, si quid tamen egimus arte, Astrinxit verbis ingeniosus Amor, id. ib. 20, 28. — Ut ipsum sese et illum furti astringeret, schuldig machte, Plaut. Rud. 4, 7, 34. Homo furti sese astringet, Poen. 3, 4, 27. Magno scelere se astringeret, Cic. Phil. 4, 4, 9. Quis fuit qui ... non se, si eum audiret, scelere astringi arbitraretur, id. Sest. 50 fin.; so id. Sull. 29, 82; viell. auch Pis. 39 fin. — Vom Räsonnement od. der Rede: kurz zusammenfassen: Stoici breviter astrin-

gere solent argumenta, Cic. Tusc. 3, 6 *fin.* (vgl. ib. 10, 22: Haec sic dicuntur a Stoicis, concluduntur que contortius.) Artius astringi ratio non potest, id. Fat. 14. Facilius in iis simpliciusque judicium, quae replenda vel dejicienda sunt (in oratione): premere vero tumentia, humilia extollere, luxuriantia astringere *etc.*, Quint. Inst. 10, 4, 1 Frotsch. — Davon

astrictus (adstr.), a, um, *Pa.* angezogen, straff, eng: Limen astrictum, verschlossen, Ovid. Am. 3, 1, 50. Alvus fusior aut astrictior, Cels. 1, 3. Corpus astrictum *i. e.* alvus dura, id. 3, 6. Genus morbi astrictum, Hartleibigkeit, id. 1 praef. Polygala palmi altitudinem petit, in caule summo foliis lenticulae, gustu astricto, von herbem, zusammenziehenden Geschmack, Plin. 27, 12, 96. — 2) tropisch a) knapp, sparsam, karg (wohl erst seit der august. Periode): Quae te Astrictus ploret saepe dedisse pater, Prop. 2, 23, 18. Praecipuus astricti moris auctor Vespasianus fuit, Tac. Ann. 3, 55. Astricta parsimonia, Just. 44, 2. — b) von der Rede: gedrängt, bündig, kurz (entgegengес. *remissus*): Dialectica quasi contracta et astricta eloquentia putanda est, Cic. Brut. 90, 309. Verborum astricta comprehensio, id. ib. 95 *fin.* Est enim finitimus oratori poeta, numeris astrictior paullo, verborum autem licentia liberior *etc.*, id. de Or. 1, 16, 70. (Histrio) astrictus certa quadam numerorum moderatione et pedum, id. ib. 60. — *Superl.* kommt nicht vor. — *Adv.* nur von der Rede gedrängt, kurz, Cic. de Or. 3, 48. *Compar.* Senec. Ep. 8 *fin.*; Plin. Ep. 1, 20, 20; 3, 18, 10. — *Superl.* kommt nicht vor.

†astrĭos, ii, *f.* bei Isid. Orig. 16, 13, 7; astrion, ii, *n.* [ἀστήρ] ein indischer, krystallartiger Edelstein, von Einigen für die weißliche Art des Sternsapphirs, von Andern für unsern Adular gehalten, Plin. 37, 9, 48; Isid. l. c.

*astrĭ-sŏnus, a, um, *adj.* [astrum sono] mit den Sternen tönend: ∾ Juppiter, Marc. Capell. 9 p. 308.

astrites s. asteria.

Astrŏarche, es, *f.*, Ἀστροάρχη, die Sternkönigin, eine phönizische Gottheit, Marc. Capell. 8, p. 273.

†astrŏbŏlos, i, *f.* [ἀστήρ-βάλλω] ein Edelstein, nach Einigen Katzenauge, nach Andern Chalcedon, Plin. 37, 9, 50.

†astrŏītes, ae, *m.* = ἀστροΐτης, ein uns unbekannter Edelstein von magischer Kraft, Plin. 37, 9, 49.

†astrŏlŏgĭa, ae, *f.* = ἀστρολογία, die Sternkunde (klassisch für d. spätere astronomia; für Sterndeuterei ausschließlich erst im Spätlatein, Hieron. adv. Pelag. 1, 8; vgl. Isid. 8, 9), Cic. Divin. 2, 42; de Or. 1, 16; Off. 1, 6; Plin. 7, 56, 57. Auch Titel eines Werkes über Sternkunde: Hujus quoque (sc. Hesiodi) nomine exstat Astrologia, Plin. 18, 25, 57.

†astrŏlŏgus, i, *m.* = ἀστρολόγος 1) der Sternkundige (das klassische Wort für das spätere astronomus s. d. vor. Art.): Si apud antiquos non magnae dignitatis pecus esset, in coelo describendo astrologi non appellassent eorum vocabulis signa *etc.*, Varro R. R. 2, 1, 7; so id. ib. 2, 3, 7; Cic. Divin. 2, 42; u. im scherzhaften Wortspiel: Quae quum cognovisset (Verres), novus astrologus, qui non tam coeli rationem quam caelati argenti duceret *etc.*, id. Verr. 2, 2, 52. — 2) der Sterndeuter. So schon Ennius: Non habeo nauci Marsum augurem, non vicanos haruspices, non de circo astrologos *etc.*, b. Cic. Divin. 1, 58; u. so Cic. ib. 1, 6; 39; Fam. 6, 6; Juven. 6, 554; Suet. Ner. 36.

†astrŏnŏmĭa, ae, *f.* = ἀστρονομία, die Sternkunde, Senec. Ep. 95; Petron. Sat. 88, 7; Macrob. Somn. Scipion. 2, 4; Augustin. Civ. Dei 18, 39.

†astrŏnŏmĭcus, a, um, *adj.* = ἀστρονομικός, astronomisch: Astronomica, orum, *n.* Titel eines nicht ganz vollendeten Gedichts des Manilius und einer Schrift des Hyginus.

†astrŏnŏmus, i, *m.* = ἀστρονόμος, ein Sternkundiger, Firmic. Math. 5, 13.

„ASTROSUS ab astro dictus, quasi malo sidere natus," Isid. Orig. 10, 13.

astructĭo (adstr.), ōnis, *f.* [astruo] (nur bei Capella) 1) die Hinzufügung eines Beweises, Marc. Capell. 5 p. 149. — 2) die Zusammensetzung, Composition, id. 9 p. 314.

*astructor (adstr.), ōris, *m.* [astruo] der Beweisführer, Venant. de vita Mart. 2 *fin.*

†astrum, i, *n.* = ἄστρον, Stern, Gestirn (poetisch oder in höherer Prosa): Ecce Dionaei processit Caesaris astrum, Virg. Ecl. 9, 47; so id. Aen. 4, 352; 5, 838; 8, 590; Ovid. Met. 1, 73; 11, 389; Hor. Od. 3, 21, 24; 3, 27, 31; Epod. 16, 53; Ep. 2, 2, 187; Prop. 2, 32, 50; 3, 16, 15; Martial. 8, 21 u. v. a.; Cic. Rep. 6, 22; N. D. 2, 46; Tusc. 1, 25; Univ. 12 u. a. — 2) tropisch a) für Höhe: Turris educta sub astra, Virg. Aen. 2, 460. Mons ibi verticibus petit arduus astra duobus, Ovid. Met. 1, 316 u. a. — b) für Himmel und die an ihn geknüpfte Unsterblichkeit des Ruhms: Sic itur ad astra, Virg. Aen. 9, 641. Quem . . . Quadrijugo curru radiantibus intulit astris, Ovid. Met. 9, 272; so id. ib. 15, 846. Daphnim ad astra feremus, Virg. Ecl. 5, 52. Et vires animumque moresque Aureos educit in astra, Hor. Od. 4, 2, 23. Absentem rusticus urbem Tollit ad astra, erhebt bis an den Himmel, d. i. rühmt, id. Sat. 2, 7, 29 u. a. Alter tuus familiaris, Hortalus, quam plena manu, quam ingenue, quam ornate nostras laudes in astra sustulit, Cic. Att. 2, 25 (vgl. das entggs. decidere ex astris, *i. e.* summam gloriam perdere: Quia deciderat ex astris, lapsus quam progressus potius videbatur, id. ib. 2, 21, 4).

a-strŭo (adstr.), uxi, uctum, 3. *v. a.* bei-, an etwas fügen, errichten, anbauen (meist prosaisch u. nachaugust., bei Cicero gar

nicht): Cum veteri astruitur recens aedificium, Colum. 1, 5 *fin.* Hae mihi causae utrique (villae) quae desunt astruendi, Plin. Ep. 9, 7 *fin.* Sicut ante secunda fortuna Italiae Siciliaeque imperium et tot de Romanis victorias astruxerat; ita nunc adversa destruens quae cumulaverat *etc.*, Just. 23, 3. ∾ medicamentum, Scribon. Comp. 227.

2) im Allgem. hinzufügen: Jam molire animum, qui duret et astrue formae, Ovid. A. A. 2, 119. Victus ab eo Pharnaces vix quidquam gloriae ejus astruxit, Vell. 2, 55. Quaerente eo quid astrui magnificentiae posset, Plin. 9, 35, 58; so ∾ dignitati, Plin. Ep. 3, 2, 5. ∾ famae, id. ib. 4, 17, 7. ∾ felicitati, id. Paneg. 74, 2. ∾ alicui laudem, id. ib. 46, 8. ∾ nobilitatem ac decus, Tac. Hist. 1, 78. Quid aliud astruere Fortuna poterat? id. Agr. 44. Astruit auditis . . . pavor, Sil. 4, 8. — Ut quae Neroni falsus astruit scriptor, zuschreibt, *attribuit.* Martial. 3, 20. Ut Livium quoque priorum aetati astruas, zuzählst, *annumeres,* Vell. 1, 17.

3) s. v. a. instruere, mit etwas versehen: Hanc insuper contignationem, quantum tectum plutei ac vinearum passum est, laterculo astruxerunt, d. i. decken, befestigen, Caes. B. C. 2, 9. Tropisch: Gentis levissimos falsis criminibus astruxit, monitos tum demum ea deferre, cum ipse jussisset, Curt. 10, 1.

☞ Die Bedeutung *affirmare*, die Agroet. p. 2263 P. und Beda p. 2334 ib. angeben, findet sich bei keinem der Autoren: denn Plin. 12, 18, 41 ist statt astruxerunt einiger Handschrn. mit andern richtiger asseverant zu lesen, s. Sillig z. d. St.

†astu (asty, Vitr. 8, 3; 7 praef.) *n. indecl.* = ἄστυ, die Stadt und insbes. Athen (wie Urbs κατ' ἐξοχὴν für Rom): Omnes qui arcem astuque accolunt cives, Att. b. Non. 4, 330. An in astu venit? Ter. Eun. 5, 6, 17. Ut vestri Attici, priusquam Theseus eos demigrare ex agris, et in astu, quod appellatur, omnes se conferre jussit, Cic. Leg. 2, 2 *fin.*; so Nep. Them. 4; Alcib. 6.

astula s. assula.

a-stŭpĕo (adst.), ēre, *v. n.* bei-, über etwas staunen, etwas anstaunen (selten und meist poetisch, viell. nicht vor der august. Periode): Astupet ipse sibi, Ovid. Met. 3, 418. Cui fida manus proceresque socerque Astupet oranti, Stat. Theb. 3, 406. Non te pudet quisquis divitiis astupes? Senec. Tranq. Vit. 1, 8; so auch Sidon. Ep. 5, 5. — Von leblosen Dingen: Tum steriles luci possessaque Manibus arva Et ferrugineum nemus astupet, Stat. Theb. 2, 13.

1. astur, ŭris, *m.* eine Habichtsart, Firm. Math. 5, 7 *fin.*

2. Astur, ŭris, *m.* zur Provinz Asturia in Hispania Tarraconensis gehörig, asturisch, und substantiv. der Asturier: ∾ equus, Martial. 14, 199; s. Asturco. ∾ exercitus, Sil. 1, 252. Belliger Astur, id. 12, 748. Asturum regio, Plin. 4, 20, 34. Cantabri et Astures validissimae gentes, Flor. 4, 12, 46 u. 54.

Astŭra, ae, Ἄστυρα, 1) *m.* ein Fluß in Asturien, Flor. 4, 12, 54. — 2) *m.* Fluß, und *f.* Insel und Stadt in Latium, in deren Nähe Cicero eine Villa hatte, Cic. Att. 12, 40; Fam. 6, 19; Liv. 8, 13; Plin. 3, 5, 9 §. 57; vgl. Mannert Ital. 1, 620.

Asturco, ōnis, *m.* [Astur] ein asturisches Pferd, Zelter, berühmt durch die schöne Bewegung seiner Schenkel (vgl. das Epigramm Martial. 14, 199 und Sil. 3, 336), Cic. Herenn. 4, 50; Senec. Ep. 81; Plin. 8, 42, 67; Veget. 2, 28, 37. Auch auf andere Pferde von gleicher Eigenschaft übertr.: Asturco Macedonicus, Petron. Sat. 86.

Astŭrĭa, ae, *f.* eine Provinz in Hispania Tarraconensis, Plin. 4, 20, 34; vgl. Mannert Hispan. S. 353 ff.

Asturica, ae, s. d. Folg.

Astŭrĭcus, a, um, *adj.* [Asturia] asturisch: ∾ gens, Plin. 8, 42, 67; Sil. 16, 584. — 2) substantiv. Astŭrĭca, ae, *f.* die Hauptst. v. Asturien, am Flusse Astura, jetzt Asterga, Plin. 3, 3, 4; vgl. Mannert Hispan. S. 355.

1. astus, a, um, *adj.* s. astutus.

2. astus, ūs, *m.* [die Etymologie s. astutus] urspr. die Gewandtheit, Geschicklichkeit (s. astutus u. astutia), dah. *in malam partem* die List (als einmalige Handlung, während astutia die List, Schlauheit als fortdauernde Eigenschaft bezeichnet). (Bis zur nachaugust. Periode herab kommt nur astu, als adverb. Ablat. vor; vgl. Fest. p. 5 u. Prisc. p. 1012 P.): Nam doli non doli sunt, nisi astu colas, Plaut. Capt. 2, 1, 30. Sed ut astu sum aggressus ad eas! id. Poen. 5, 4, 53; so id. Trin. 4, 2, 123; Epid. 4, 1, 19; Tac. Ann. 2, 64. Ita docte atque astu filias quaerit suas, id. Poen. prol. 111. Si non astu providentur, Ter. Andr. 1, 3, 3. Quod si astu rem tractavit . . . Quantam et quam veram laudem capiet Parmeno, id. Eun. 5, 4, 2. Ubi se nullo jam cursu evadere pugnae Posse . . . cernit Consilio versare dolos ingressus et astu Incipit haec *etc.*, Virg. Aen. 11, 704. Inde Mago procul infensam contenderat hastam. Ille astu subit *etc.*, id. ib. 10, 522. — Non ars aut astus belli vel dextera deerat, Sil. 16, 32. Astus hostium in perniciem ipsis vertebat, Tac. Ann. 2, 20. Non Agrippinae, sed Neroni cupitum id, ejusdemque libertae astu disjectum, id. ib. 14, 2. Ulixem astu simillimo vicit, Petron. Sat. 97. Oratio, quae astu caret, pondere modo et impulsu proeliatur, Quintil. Inst. 9, 1, 20. Ulixes . . . nectit pectore astus callidos, Senec. Troad. 527. Nunc advoca astus, anime, nunc fraudes, dolos, Nunc totum Ulixem, id. ib. 618. Quod furandi sollertia et assuetudo acueret affirmaretque animos adolescentium et ad insidiarum astus et ad vigilandi tolerantiam *etc.*, Gell. 11, 18, 17.

Astusapes s. Astapus.

astute, *adv.* s. astutus.

astūtĭa, ae, *f.* die Eigenschaft des astutus, urspr. (wie acumen, dolus u. ähnl.) Gewandtheit, Geschicklichkeit: (Quibus feris) Abest ad praecavendum intelligendi astutia, Pacuv. b. Cic. Fin. 5, 11, 31. Aber schon frühzeitig im üblen Sinne: die Listigkeit, Schlauheit, List (verschieden von astus s. astus) (am häufigsten in der vorklassischen und ciceronianischen Latinität, später durch astus verdrängt w. m. s.): Inest spes nobis in hac astutia, Plaut. Capt. 2, 1, 59; so id. ib. 3, 3, 15; 3, 4, 7; Epid. 3, 2, 27; Mil. gl. 2, 2, 82. Opus est tua Mihi ad hanc rem exprompta memoria atque astutia, Ter. Andr. 4, 3, 8; so id. Heaut. 4, 3, 32. Quodsi aut confidens astutia aut callida esset audacia, vix ullo obsisti modo posset, Cic. Cluent. 65, 183. Quae tamen ego omnia in repetenda amicitia tua non astutia quadam sed aliqua potius sapientia secutus sum, id. Fam. 3, 10, 9. — Auch im Plur.: In regionem astutiarum mearum te induco, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 78; so id. Epid. 3, 2, 39; Ter. Andr. 3, 4, 25 Donat.; Cic. Off. 3, 17, 68 u. 71.

* **astūtŭlus**, a, um, *adj. demin.* [astutus] ein wenig schlau, listig: Nec tamen astutulae anus milvinos oculos effugere potuit, Appul. Met. 6 p. 184, 29.

astūtus, a, um, *adj.* [verlängerte Form des vorklassischen astus, a, um, wie versutus von versus, cinctutus v. cinctus, actutum v. actus; astus selbst aber scheint *Pa.* eines nicht weiter vorkommenden Verb. asco, ere (wie pastus v. pasco, mistus v. misceo) = ἀσκέω, also eigentl. in etwas wohlgeübt, wohl erfahren, wie versutus von vertere, vielgewandt] geschickt, gewandt, geübt od. (häufiger; vgl. astutia) im üblen Sinne: schlau, listig, verschlagen: *A) vorklassische Form astus, a, um: Nisi ut asta ingenium lingua laudem, Att. b. Non. 1, 54. — B) klassische Form: Malus, callidus, astutus admodum, Plaut. Amph. 1, 1, 112; so id. Asin. 3, 2, 19. Nec fallaciam Astutiorem ullus fecit poeta, id. Casin. 5, 1, 7. Ego me non tam astutum, neque ita perspicacem esse, id scio, Ter. Heaut. 5, 1, 1; so id. Ad. 2, 2, 13. Ita fiet, ut tua ista ratio existimetur astuta, meum hoc consilium necessarium, Cic. Verr. 1, 11 *fin.* (Oratio philosophorum) nihil iratum habet, nihil invidum, nihil atrox, nihil mirabile, nihil astutum, id. Or. 19, 64. Hoc celandi genus est hominis non aperti, non simplicis, non ingenui, non justi, non viri boni: versuti potius, obscuri, astuti, fallacis *etc.*, id. Off. 3, 13 *fin.* Astuta et ingeniosa sollertia, Plin. 36, 26, 66. Gens non astuta, nec callida, Tac. Germ. 22 u. v. a. Pro bene sano Ac non incauto fictum astutumque vocamus, Hor. Sat. 1, 3, 62 u. a. — * *Superl.* Augustin. Civit. Dei 21, 6. — *Adv.* Plaut. Truc. 2, 5, 10; Cist. 4, 2, 26 u. a.; Ter. Eun. 3, 3, 3; id. Phorm. 5, 7, 75; Cic. Att. 10, 6; Mattius b. Cic. Fam. 11, 28 u. v. a. — *Compar.* Varro L. L. 10, 1. — *Superl.* Gell. 18, 4, 10; Lactant. 1, 22; Augustin. Civit. Dei 19, 5.

asty, s. astu.

Astyăges, is, *m.*, Ἀστυάγης, König von Medien, Vater der Mandane, Großvater des Cyrus, von diesem entthront, Justin. 1, 4 *sq.* — Nach Ovid. Met. 5, 203 von Perseus durch das Medusenhaupt versteinert.

Astyănax, actis, *m.*, Ἀστυάναξ (*acc. gr.* Astyanacta, Virg. Aen. 2, 457) 1) Sohn des Hektor und der Andromache, bei Trojas Zerstörung durch Ulysses von einem Thurm herabgestürzt, Virg. Aen. 2, 457; Ovid. Met. 13, 415. — 2) ein tragischer Schauspieler zu Cicero's Zeit, Cic. Att. 4, 15, 6.

astycus s. asticus.

Astylos, i, *m.*, Ἄστυλος, ein Centaur und Augur, der den übrigen Centauren den Kampf gegen die Lapithen widerrieth, Ovid. Met. 12, 308 (von Hes. Scut. Herc. 185 Ἄσβολος gen.).

Astypalaea, ae, *f.*, Ἀστυπάλαια, eine sporadische Insel in der Nähe von Creta, Mel. 2, 7, 13; Plin. 4, 12, 23; Ovid. A. A. 2, 82. Dav. 1) Astypalaeenses, ium, *m.* die Einwohner von Astypaläa, Cic. N. D. 3, 18. — 2) Astypalaeeius, a, um, *adj.* astypaläisch: ∼ cochleae, Plin. 30, 4; 6; 14. — 3) Astypalēius, a, um, *adj.* poetische Form für das Vorige, Ovid. Met. 7, 461.

† **astytis**, idis, *f.* = ἀστυτίς, eine Art Lattuke, Plin. 19, 8, 38.

† **asyla**, ae, *f.*, ἀσύλη, ein Kraut, sonst ferus oculus gen., Plin. 25, 13, 92.

† **asylum**, i, *n.* = ἄσυλον, eine Freistätte, ein Asyl: Quo minus e fano Dianae servum suum, qui in illud asylum confugisset, abduceret, Cic. Verr. 2, 1, 33. Romulus asylum aperit. Eo turba . . . avida novarum rerum perfugit, Liv. 1, 8; so Virg. Aen. 8, 342; 2, 761; Tac. Ann. 3, 60; Gell. 6, 2 *fin.* u. a.

† **asymbŏlus**, a, um, *adj.* = ἀσύμβολος, der zu den Kosten der Mahlzeit nichts beiträgt, zechfrei (rein latein. immunis, Hor. Od. 4, 12, 23): Ten' asymbolum venire, unctum atque lautum e balneis? Ter. Phorm. 2, 2, 25; vgl. Gell. 6, 13 (entggs. symbolam dare, Ter. Andr. 1, 1, 61).

† **asyndĕton**, i, *n.* = ἀσύνδετον, eine rhetorische Figur, nach welcher man die Verbindungspartikeln ausläßt (rein latein. dissolutio), z. B. Veni, vidi, vici, Diomed. p. 440 P. — Adjectivisch: asyndetus, a, um, in der Astronomie von Sternen, die in gar keiner Beziehung zu einem andern Sternbilde stehen: ∼ Mercurius, Sidon. Ep. 8, 11.

at od. **ast**, *conj.* (bei den Alten zuweilen der weichern Aussprache wegen ad geschrieben, wie Andere umgekehrt für die Präposition ad at schrieben; vgl. Quintil. Inst. 12, 10; 32; 1, 7, 5; Charis. p. 203 P., wo statt „*At* conjunctionem, *ad* vero praepositionem scri-

bunt *etc.* gelesen werden muß: „*Ad* conjunct. *at* vero praeposit. scrib. *etc.* s. die Stelle im Zusammenhange. Vgl. auch Vel. Long. p. 2230 P.; Cassiod. p. 2287 ib.; Mar. Victor. p. 2458 ib. — Die uralte Nebenform ast hat sich in der klassischen Periode noch bei Dichtern und in Ciceros Briefen erhalten) = ἀτάρ. Fügt wie ἀτάρ einem frühern Gedanken einen neuen, aber von ihm abweichenden, an; und zwar in der vorklassischen und bei den Dichtern der klassischen Periode nicht bloß wie in der klass. Prosa einen solchen Satz, der dem frühern völlig entgegengesetzt ist, sondern auch einen solchen, der eine bloße Verschiedenheit von dem Gesagten enthält. Es gleicht also at in letzterer Funktion, in sofern es nämlich zuweilen den bloßen Uebergang von einem Gedanken zum andern vermittelt, dem stammverwandten, aber in der Poesie seltenen autem; von sed aber ist es in beiden Bedeutungen völlig verschieden, da dies dem vorangehenden Satze stets einen beschränkenden neuen hinzufügt; s. autem u. sed.

I) zur Anknüpfung eines verschiedenen, aber nicht völlig entgegengesetzten Gedankens, deutsch: aber, doch, andrerseits, übrigens, zuweilen ein betontes und (aber nie copulativ): SEI. PARENTEM. PUER. VERBERIT. AST. OLE. PLORASSIT. PUER. DIVEIS. PARENTOM. SACER. ESTO, wenn der Sohn den Vater schlägt, dieser aber klagt, soll der Sohn ꝛc., Lex. Serv. Tullii ap. Fest. s. v. PLORARE p. 203. NEVE. AVRVM. ADDITO.... QVOI. AVRO. DENTES. VINCTI. ESCVNT. AST. IM. CVM. ILLO. SEPELIRE. VREREVE. SE. FRAVDE. ESTO., Frgm. XII. Tab. ap. Cic. Leg. 2, 24; vgl. Dirks. Uebers. S. 687 ff. DIVOS. ET. EOS. QVI. CAELESTES. SEMPER. HABITI. COLVNTO. ET. OLLOS. QVOS. ENDO. CAELO. MERITA. LOCAVERVNT. HERCVLEM. LIBERVM *etc.*: AST. OLLA. PROPTER. QVAE. DATVR. HOMINI. ADSCENSVS. IN. CAELVM. MENTEM. VIRTVTEM. *etc.* .... DELVBRA. SVNTO., Cic. Leg. 2, 8. CREATIO. MAGISTRATVVM. IVDICIA. POPVLI. IVSSA. VETITA. QVVM. SVFFRAGIO. CONSCISCENTVR. OPTIMATIBVS. NOTA. PLEBI. LIBERA. SVNTO. AST. SI. QVID. ERIT. QVOD. EXTRA. MAGISTRATVS. COERARI. OESVS. SIT. QVI. COERET. POPVLVS. CREATO. EIQVE. IVS. COERANDI. DATO., id. ib. 3, 4. VIS. IN. POPVLO. ABESTO. PAR. MAIORVE. POTESTAS. PLVS. VALETO. AST. SI. QVID. TVRBASSITVR. IN. AGENDO. FRAVS. ACTORIS. ESTO., id. ib. Hinc Remus auspicio se devovet atque secundam Solus avem servat. At Romulu' pulcer in alto Quaerit Aventino servans genus altivolantum, Enn. Ann. 1, 97 (b. Cic. Divin. 1, 48). *Ph.* Nunc tibi pater hic est; hic fur est tuus, qui parvum te abstulit. *Ty.* At nunc grandis grandem natu ob furtum ad carnificem dabo, Plaut. Capt. 5, 4, 22. Si ego hic peribo, ast ille, ut dixit, non redit *etc.*, id. ib. 3, 5, 25. Paret Amor dictis carae genetricis et alas Exuit et gressu gaudens incedit Iuli. At Venus Ascanio placidam per membra quietem Irrigat *etc.*, Virg. Aen. 1, 691. (Aeneas) Finem dedit ore loquendi. At, Phoebi nondum patiens, immanis in antro Bacchatur vates, id. ib. 6, 77. Dixit; at illa furens acrique accensa dolore Tradit equum *etc.* At juvenis vicisse dolo ratus avolat ipse *etc.*, id. ib. 11, 709 *sq.* Haec ait et liquidum ambrosiae diffundit odorem, Quo totum nati corpus perduxit, at illi Dulcis compositis spiravit crinibus aura, id. Georg. 4, 416; so id. ib. 460; 513; Aen. 3, 259; 675; 7, 81; 8, 241; 9, 793; Prop. 4, 4, 15; 4, 7, 11; Lucan. 3, 664; 4, 36 u. a. Auch in nachaugust. Prosa: Ubi facta sunt, quae separatim fieri debuerunt, in unum omnia miscentur. At pastilli haec ratio est *etc.*, Cels. 5, 17; so id. 6, 18; Tac. Ann. 4, 5; 6; Suet. Aug. 82; Tib. 51; Calig. 15; 44; Vesp. 5; Domit. 4; Galb. 7 u. a. — Und einmal bei Cäsar: Una (navis) cum Nasidianis profugit, quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt: at ex reliquis una praemissa Massiliam *etc.*, Caes. B. C. 2, 7. — Hieran knüpft sich der Gebrauch des at bei Aufzählungen: Dant alios aliae (silvae) fetus: dant utile lignum Navigiis pinos, domibus cedrumque cupressosque ... Viminibus salices fecundae, frondibus ulmi; At myrtus validis hastilibus et bona bello Cornus, Virg. Georg. 2, 447; so id. ib. 1, 401; 3, 87; Aen. 7, 691; Quintil. Inst. 2, 49. — Daher

2) beim Uebergange zu einer neuen Erzählung. So der bekannte Anfang des vierten Buches der Aeneide: At regina gravi jam dudum saucia cura *etc.*, da das dritte Buch mit der Erzählung des Aeneas geschlossen. So der Anfang des dritten Buches der Thebaide des Statius: At non Aoniae moderator perfidus aulae *etc.*; so Virg. Aen. 4, 504; 5, 35; 545; 700; 779; 6, 679; 7, 5; 8, 370; 608; 9, 503; 10, 689; 11, 597; 12, 134 u. a. Auch bei den nachaugust. Historikern und andern Prosaikern. So Tacitus, nachdem er die Empörung der germanischen Legionen berichtet: At in Chaucis coeptavere seditionem praesidium agitantes vexillarii discordium legionum *etc.*, Ann. 1, 38; so id. 4, 13; 12, 62; 14, 23 u. a.

3) beim Uebergange zu einem wunderbaren schreckenerregenden, unerwarteten oder spannenden Ereignisse oder Umstande: Clamores simul horrendos ad sidera tollit *etc.* .... At gemini lapsu delubra ad summa dracones Effugiunt, Virg. Aen. 2, 225. Tum litore curvo Exstruimusque toros dapibusque epulamur opimis. At subitae horrifico lapsu de montibus assunt Harpyiae *etc.*, id. ib. 3, 225; so Tibull. 2, 5, 33; Stat. Silv. 1, 1, 46. — Manesque adiit regemque tremendum Nesciaque humanis precibus mansuescere corda. At cantu commotae Erebi de sedibus imis Umbrae ibant tenues simulacraque luce carentum *etc.*, Virg. Georg. 4, 471. Emicat hic .... et corpore toto Alte sublatum consurgit Turnus in ensem Et ferit. Exclamant Troes trepidique Latini, Arrectaeque amborum acies. At perfidus ensis Frangitur in medioque ardentem deserit ictu, id. Aen. 12, 731. Hinc Venus, hinc contra spectat Saturnia Juno; Pallida Tisiphone media inter

millia saevit. At vero ingentem quatiens Mezentius hastam Turbidus ingreditur campo *etc.*, id. ib. 10, 763.

4) bei Uebergängen zu einem affectvollen Ausruf u. dgl., in welchen Fällen der Vordersatz gar nicht ausgedrückt ist, sondern als in der Seele des Sprechenden vorhanden gedacht werden muß; vgl. im Griech. ἀλλὰ σὺ, σὺ δέ; und zwar a) beim Uebergange zu einer Ermahnung, Ermunterung, Bitte: *Ca.* Non adest. *Ps.* At tu cita, Plaut. Pseud. 1, 1, 30. At tu edepol sume laciniam atque sudorem absterge tibi, id. Merc. 1, 2, 16. Satis habeo, at quaeso hercle etiam vide, id. ib. 5, 4, 53. At unum hoc quaeso .... Ut *etc.*, id. Capt. 3, 5, 89. At tu, Catulle, destinatus obdura! Catull. 8, 19. At inferias juvenum gratissime Crantor, Accipe, ait, Ovid. Met. 12, 367. At tu, qui laetus rides mala nostra, caveto Mox tibi; non uni saeviet usque Deus, Tibull. 1, 2, 89. At tu nauta, vagae ne parce malignus arenae Ossibus et capiti inhumato Particulam dare, Hor. Od. 1, 28, 23. — In Prosa: At vide quid succenseat, Cic. Fam. 7, 24, 2. Itaque pulsus ego civitate non sum, quae nulla erat .... At vide, quam ista tui latrocinii tela contempserim, id. Parad. 4, 1, 28. At videte hominis intolerabilem audaciam, id. Dom. 44. At tu, simplex alioquin, et expers rerum talium, sperasne te sanctissimi nec minus truculenti fontis vel unam stillam posse furari, Appul. Met. 6 p. 179, 18. — b) zum Ausdruck der leidenschaftlichen Stimmung, der Verwunderung, des Unwillens, des Schmerzes u. dgl.: At tu scelesta sola secum murmurat, Plaut. Aul. 1, 1, 13. At, Sceledre, quaeso, Ut ad id exemplum somnium quam simile somniavit, id. Mil. gl. 2, 4, 46. At o deorum quidquid in coelo regit terras et humanum genus, quid iste fert tumultus? Hor. Epod. 5, 1. At quam sunt similes! at quam formosus uterque! Ovid. Fast. 2, 395; vgl. id. Am. 3, 7, 1. At tibi quanta domus rutila testudine fulgens! Stat. Silv. 2, 4, 11. — In Prosa: Horum omnium studium, curam, diligentiam .... una mater oppugnat. At quae mater? quam caecam crudelitate et scelere ferri videtis *etc.*, Cic. Cluent. 70. At, quem hominem, C. Verres, tanta, tam insigni injuria affecisti? id. Verr. 2, 2, 45. At per deos immortales! quid est, quod de hoc dici possit, id. ib. 2, 1, 46. — Tangit et ira Deos. At non impune feremus; Quaeque inhonoratae, non et dicemur inultae, Inquit, Ovid. Met. 8, 279. At non tamen omnia vestri Juris erunt, inquit, id. ib. 10, 724. At tibi Colchorum, memini, regina vacavi, id. Her. 12, 1. Dah. auch bei indignirenden Verwünschungen: At te Juppiter Diique omnes perdant! Plaut. Most. 1, 1, 37. At te Di Deaeque perduint cum isto odio, Ter. Hec. 1, 2, 59; so id. Eun. 3, 1, 41. At tibi Di dignum factis exitium duint, id. Andr. 4, 1, 43. At vobis male sit, malae tenebrae Orci, quae omnia bella devoratis, Catull. 3, 13. At tibi, pro scelere, exclamat, pro talibus ausis Di .... persolvant grates dignas et praemia reddant Debita! Virg. Aen. 2, 535. In Prosa: At vos, ait, devota capita, respiciant dii perjuriorum vindices, Justin. 14, 4, 10. Seltener von freundlicher Zuneigung: At tibi Di benefaciant omnes, Plaut. Pers. 4, 3, 18; so id. Men. 5, 7, 32. At tu, Natalis, multos celebrande per annos, Candidior semper candidiorque veni, Catull. 1, 7 *fin.* — c) beim Gebet: At vos, o superi et divûm tu maxime rector Juppiter, Arcadii, quaeso, miserescite regis Et patrias audite preces, Virg. Aen. 8, 572. At tu pater deûm hominumque hinc saltem arce hostes, Liv. 1, 12.

II) zur Anknüpfung eines völlig entgegengesetzten Gedankens, deutsch: aber, dagegen aber, wohl aber, dagegen ꝛc. (die eigentl. klassische Bedeutung dieses Wortes): „*At* differentiam rerum significat: ut quum dicimus, Scipio est bellator, at M. Cato orator," Fest. p. 11. REGIO. IMPERIO. DVO. SVNTO. IIQVE. PRAEEVNDO. IVDICANDO. CONSVLENDO. PRAETORES. IVDICES. CONSVLES. APPELLANTOR. .... AST. QVANDO. DVELLVM. GRAVIVS. DISCORDIAEVE. CIVIVM. ESCVNT. OENVS. NE. AMPLIVS. SEX. MENSES. SI. SENATVS. CREVERIT. IDEM. IVRIS. QVOD. DVO. CONSVLES. TENETO., Cic. Leg. 3, 3, 9; so ib. 3, 4, 10. Quae illi (*sc.* Amphitruoni) ad legionem facta sunt, memorat pater Meus Alcumenae: at illa illum censet virum Suum esse, quae cum moecho est, Plaut. Amph. prol. 134. *So.* Mentiris nunc jam. *Me.* At jam faciam ut verum dicas dicere, id. ib. 1, 1, 189. *So.* Per Jovem juro me esse, neque me falsum dicere, id. ib. 1, 1, 280. Nefarius Hippias Pisistrati filius ... arma contra patriam ferens. At Sulla, at Marius, at Cinna recte, imo jure fortasse. Sed quid eorum victoria crudelius? quid funestius? Cic. Att. 9, 10, 3. Fecit idem Themistocles. Fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat: at idem Pericles non fecit, id. ib. 7, 11, 3. Non placet M. Antonio consulatus meus: at placuit P. Servilio, id. Phil. 2, 5, 12. Majores nostri Tusculanos, Aequos ... in civitatem etiam acceperunt: at Carthaginem et Numantiam funditus sustulerunt, id. Off. 1, 11, 35. Brevis a natura nobis vita data est: at memoria bene redditae vitae sempiterna, id. Phil. 14, 12, 32. O miram memoriam, Pomponi, tuam! at mihi ista exciderant, id. Leg. 2, 18. Crebras a nobis literas exspecta: ast plures etiam ipse mittito, id. Att. 1, 16 *fin.* Rejectis pilis cominus gladiis pugnatum est: at Germani, celeriter ex consuetudine sua phalange facta, impetus gladiorum exceperunt, Caes. B. G. 1, 52. Postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie assentiebantur; at M. Porcius Cato rogatus sententiam, hujuscemodi orationem habuit *etc.*, Sall. Catil. 52. Hic locus est, partis ubi se via findit in ambas: Dextera, quae Ditis magni sub moenia

tendit. Hac iter Elysium nobis: at laeva malorum Exercet poenas et ad impia Tartara mittit, Virg. Aen. 6, 542. *Tit.* Ante leves ergo pascentur in aethere cervi . . . . Ante quam nostro illius labatur pectore vultus. *Mel.* At nos hinc alii sitientes ibimus Afros, id. Ecl. 1, 65. *Dam.* Malo me Galatea petit, lasciva puella . . . . *Men.* At mihi sese offert ultro meus ignis Amyntas, id. ib. 3, 66; so id. Ecl. 7, 35; 55; Georg. 1, 219; 242; 370; 2, 151; 184; 3, 331; 4, 18; 180; Aen. 2, 35; 687; 3, 424; 5, 264; 6, 489 u. v. a. — b) zur Verstärkung des Gegensatzes zuweilen (besonders bei Plautus und Terent.) mit contra, e contrario, potius, etiam, vero verbunden; α) mit contra: Quod magnum est aeque, levius videtur, Nimirum plus esse sibi declarat inanis: At contra gravius plus in se corporis esse Dedicat *etc.*, Lucr. 1, 367; so id. ib. 571; 1086; 2, 235. (Cornutus) taedio curarum et quia periculum pro exitio habebatur, mortem in se festinavit. At contra reus nihil infracto animo *etc.*, Tac. Ann. 4, 28. — β) mit e contrario: Apud nos, revera sicut sunt, mercenarii scribae existimantur; at apud illos e contrario nemo ad id officium admittitur, nisi honesto loco et fide et industria cognita, Nep. Eum. 1, 5. In locis siccis partibus sulcorum imis disponenda sunt semina, ut tamquam in alveolis maneant: at uliginosis e contrario in summo porcae dorso collocanda, Colum. 11, 3, 44. — γ) mit potius: At satius fuerat eam viro dare nuptum potius, Plaut. Cist. 1, 1, 44. At potius serves nostram, tua munera, vitam, Ovid. Her. 3, 149. — δ) mit etiam: At etiam, furcifer, male loqui mi audes? du wagst auch noch ꝛc.? Plaut. Capt. 3, 4, 31. At etiam maledicis? id. Trin. 4, 2, 151; so Ter. Andr. 4, 5, 23; Eun. 4, 4, 1. At etiam minitatur audax, id. Rud. 3, 4, 6. At etiam cubat cuculus, surge amator, *aber er liegt gar noch; aber ich glaube gar, er liegt noch,* id. Asin. 5, 2, 73; so id. Capt. 2, 3, 98; Mil. gl. 4, 4, 6; Ter. Eun. 5, 6, 8. At etiam aspicis me, et quidem, ut videris, iratus, Cic. Phil. 2, 30, 76. Proinde aut exeant, aut quiescant *etc.* . . . . At etiam sunt, Quirites, qui dicant, a me in exilium ejectum esse Catilinam, dagegen giebt es freilich, allerdings, noch Leute ꝛc., id. Catil. 2, 6, 12. — ε) mit vero: Hoc quidem omnes mortales sic habent . . . . Omnem denique commoditatem prosperitatemque vitae a diis se habere; virtutem autem nemo umquam acceptam deo retulit . . . . At vero (freilich aber) aut honoribus aucti, aut re familiari, aut si aliud quidpiam nacti sumus fortuiti boni . . . . quum diis gratias agimus, tum nihil nostrae laudi assumptum arbitramur, Cic. N. D. 3, 36; so id. Off. 2, 20, 70; 23, 80; Fin. 1, 10, 33; Verr. 2, 5, 17 u. a. — c) in der Ironie: *Ph.* Quid valeam. *Ly.* At tu aegrota, si lubet, per me, aetatem quidem, Plaut. Curc. 4, 3, 22. At, credo, mea numina tandem Fessa jacent, odiis aut exsaturata quievi, Virg. Aen. 7, 297. At non sic Phrygius penetrat Lacedaemona pastor Ledaeamque Helenam Trojanas vexit ad urbes! id. ib. 7, 363. At bene cautus eras et memor ante mei, Ovid. Her. 1, 44.

2) sehr häufig zur Anknüpfung eines Einwurfes, den jemand in seiner oder eines Andern Seele gegen eine vorher ausgesprochene Behauptung macht, deutsch: dagegen, aber; zuw. zu ergänzen: möchte jemand sagen, könnte man einwenden u. dgl.: Sunt, quos signa, quos tabulae, quos caelatum argentum . . . delectant. At sumus, inquiunt, civitatis principes. Vos vero ne servorum quidem vestrorum principes estis, Cic. Parad. 5, 2, 36. Media illa, inquit, inter quae nihil interest, tamen ejusmodi sunt, ut eorum alia eligenda sint, alia rejicienda *etc.* . . . . At modo dixeras, nihil in istis esse, quod interesset. Et nunc idem dico, inquiet *etc.*, id. Fin. 4, 25 *fin.* Nunc vero quid faciat Hortensius? Avaritiaene crimina frugalitatis laudibus deprecetur? At hominem flagitiosissimum, libidinosissimum, nequissimumque defendit. An ab hac ejus infamia, nequitia, vestros animos in aliam partem fortitudinis commemoratione traducat? At homo inertior, ignavior proferri non potest. — At mores commodi? — Quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior? — At haec sine cujusquam malo. — Quis acerbior *etc.*? id. Verr. 2, 2 *fin.* Quid porro quaerendum est? Factumne sit? At constat: A quo? At patet, id. Mil. 6, 15. — Miloni ne favere quidem potui. Prius enim rem transegit, quam quisquam eum facturum id suspicaretur. At ego suasi. Scilicet is animus erat Milonis, ut prodesse reip. sine suasore non posset! At laetatus sum. Quid ergo? in tanta laetitia cunctae civitatis me unum tristem esse oportebat? id. Phil. 2, 9. Convivium vicinorum quotidie compleo, quod ad multam noctem, quam maxime possumus, vario sermone producimus. At non est voluptatum tanta quasi titillatio in senibus. Credo: sed ne desideratio quidem, id. de Senect. 14, 47; so id. Brut. 73, 256; Divin. 2, 29; 31, 67; 32, 69 u. a.; Hor. Sat. 1, 2, 18 u. v. a. — In diesem Falle häufig verstärkt a) durch pol, edepol, hercule: *So.* Non edepol volo profecto. *Me.* At pol profecto ingratiis, Plaut. Amph. 1, 1, 215; so id. Asin. 2, 2, 34; 4, 2, 14; Capt. 3, 4, 64; Casin. 2, 3, 15; Cist. 4, 2, 70; Trin. 2, 4, 73. — *Ila.* Gaudio ero vobis. *Ad.* At edepol nos voluptati tibi, id. Poen. 5, 4, 47. At edepol nos tibi in lumbos linguam atque oculos in solum, id. Poen. 3, 1, 68. At hercle in ea controversia, quae de Argis est, superior sum, Liv. 34, 31; so Plin. 7, 50, 51; 29, 6, 39; Tac. Ann. 1, 3, 17, 26; 3, 54 u. a. — b) durch enim, welches die Begründung des Einwurfs enthält, deutsch: *aber, freilich, aber bedenke, aber wohl zu merken* u. dgl.: At enim nimis hic longo sermone utimur; Diem conficimus, Plaut. Trin. 3, 3, 78. *Sy.* Si abduxeris,

celabitur itidem, ut celata adhuc est. Cl. At enim istoc nihil est magis, Syre, meis nuptiis advorsum, Ter. Heaut. 4, 3, 21. Quid disputatione ista afferri potest elegantius, aut omnino dici subtilius? At enim vereor, inquit Crassus, ne haec aut difficiliora istis ad persequendum esse videantur aut *etc.*, Cic. de Or. 3, 49, 187. Quum . . . dixisset Sophocles, O puerum pulchrum, Pericle, At enim praetorem, Sophocle, decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere, *etc.* ἀλλὰ γάρ, id. Off. 1, 40, 144 Beier; so id. Mur. 35, 74; Invent. 2, 17, 52; Liv. 21, 18; 34, 31; 39, 37 u. a. — At enim dices, me hic quantum operis fiat, poenitet, Ter. Heaut. 1, 1, 20. At enim inter hos ipsos existunt graves controversiae, Cic. Quint. 1; so id. Manil. 17, 51; 20, 60; Phil. 2, 2, 3; Acad. 2, 17, 52. — At enim scin' quid est? Plaut. Pseud. 2, 2, 46. At enim cur a me potissimum hoc praesidium petiverunt? Cic. Divin. in Caecil. 4, 15. At enim quis reprehendet, quod in parricidas reip. decretum erit? Sall. Catil. 51, 25 Kritz; so Liv. 6, 15; 34, 32; Curt. 6, 10, 19.

3) bei vorangehender Negation wird durch at zuweilen kein Gegensatz angeknüpft, sondern ausgedrückt, daß, wenn auch das Gesagte nicht Statt finde, doch wenigstens ein Anderes Geltung habe, also deutsch: aber wenigstens, doch wenigstens, dagegen doch; dah. auch zuw. mit tamen od. certe: Nolo victimas, at minimis me extis placari volo, Plaut. Pseud. 1, 3, 95. Non cognoscebantur foris, at domi: non ab alienis, at a suis, Cic. Acad. 2, 11, 56. Liceat haec nobis, si oblivisci non possumus, at tacere, id. Flacc. 25, 61. Si genus humanum et mortalia temnitis arma: At sperate deos memores fandi atque nefandi, Virg. Aen. 1, 543; so id. ib. 4, 615; 6, 406. Mit certe, Quint. Inst. 12, 11, 31; Cels. 2, 15; Suet. Calig. 12 u. a.

4) endlich liegt der Gegensatz zuweilen nicht sowohl in den durch at verknüpften Sätzen, als in den darin angegebenen Personen; so besonders häufig in Conditionalsätzen mit si, si non, etiamsi *etc.*; vgl. Herm. ad Viger. *no.* 241: Si ego hic peribo, ast ille, ut dixit, non redit: At erit mi hoc factum mortuo memorabile, Plaut. Capt. 3, 5, 26. Si ego digna hac contumelia Sum maxime, at tu indignus qui faceres tamen, Ter. Eun. 5, 2, 25. Atque ei etsi nequaquam parem illius ingenio, at pro nostro tamen studio meritam gratiam debitamque referamus, Cic. de Or. 3, 4, 14. Quodsi nihil cum potentiore juris humani relinquitur inopi, at ego ad deos vindices intolerandae superbiae confugiam, Liv. 9, 1. Nunc quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te violata sunt, id. 1, 28. Bellona, si hodie nobis victoriam duis, ast ego templum tibi voveo, id. 10, 19. — Mehr über d. Art. s. Hand Tursell. I p. 417 — 451; Wagner Quaest. XXXVII ad Virg. IV p. 581 — 585.

Ătăbŭlus, i, *m.* ein in Apulien wehender brennend heißer Wind, jetzt Sirocco genannt, Plin. 17, 24, 37 *no.* 8. Incipit ex illo montes Apulia notos Ostentare mihi, quos torret Atabulus *etc.*, Hor. Sat. 1, 5, 77. Dah. ∾ Horatianus, Gell. 2, 22, 25.

Ătăcīnus, a, um, *adj.* zum Flusse Atax in Gallia Narbonensis gehörend, atacisch: Atacini, orum, *m.* die Einwohner von Gallia Narbonensis, Mel. 2, 5, 2. P. Terentius Varro Atacinus, ein zu Cäsars Zeit blühender Dichter aus jener Gegend, von dem noch einzelne Fragmente erhalten, Verfasser einer Argonautica, Hor. Sat. 1, 10, 46; vgl. Ov. Am. 1, 15, 21; Prop. 2, 34, 86; Stat. Silv. 2, 7, 77; Quintil. Inst. 10, 1, 87 und Bährs Röm. Literat. Gesch. S. 128. (Ueber Messung und Schreibart vgl. Spald. u. Frotsch. Quint. 1. 1.)

Ătălanta, ae (— e, es, Ov. Am. 3, 2, 29; A. A. 3, 775), *f.*, Ἀταλάντη, 1) Tochter des Königs Schöneus in Böotien, berühmt durch ihre Schnelligkeit im Laufen, von Hippomenes (nach Andern von Milanion) durch List besiegt und von ihm geheurathet, Ovid. Met. 10, 565; 698 ff.; Hygin. Fab. 185; Serv. Virg. Aen. 3, 113. — 2) Tochter des Jasius aus Arkadien, Theilnehmerin an der calydonischen Eberjagd, von Meleager heftig geliebt, Ovid. Her. 4, 99. (Ovid. Met. 8, 380 Tegeaea u. ib. 426 Nonacria gen., s. d. Wört.) Dav. a) Ătălantaeus oder — ēus, a, um, *adj.* atalantisch: ∾ aures, Stat. Theb. 4, 309. ∾ labores, Manil. 5, 179. ∾ Schoenos, eine Stadt in Arcadien, in deren Nähe Atalanta ein Wettrennen angestellt, Stat. Theb. 7, 267. — b) Atalantĭădes, ae, *m.* der Sohn der Atalanta und des Meleager, Parthenopäus, Stat. Theb. 7, 789.

Atalantaeus od. -eus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Atalantiades, ae, s. Atalanta *no.* 2, b.

„ATANUVIUM est poculi fictilis genus, quo in sacrificiis utebantur sacerdotes Romani," Fest. p. 16.

Atargătis, ĭdis, *f.*, Ἀτάργατις, eine sonst Derceto (Δερκετώ) genannte syrische Gottheit, Plin. 5, 23, 19; Macrob. Sat. 1, 23.

Atarnēa, ae (Atarne, es, Plin. 37, 10) Ἀτάρνα, Steph. Byz., gewöhnlicher Ἀταρνεύς, eine Stadt in Mysien, Plin. 5, 30, 32; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 398 u. 415.

† ătat od. attat, auch mehrmals wiederholt atatatae, attatatatae od. atatte, atattate *etc.*, *interj.* = ἀτταταῖ, ἀτταταταῖ *etc.* (s. Passow unt. ἀτταταῖ), ein Ausruf der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung, der Furcht, der Ermahnung u. dgl.: ah! ei! ih! u. dgl.: Quid salve, atattatattatae, rivalis, salve; quid istuc attatae advortisti tam cito? Naev. b. Charis. p. 214 P. Attatatae, cave cadas, amabo, id. ib. p. 213 P. Attat, perii hercle ego miser, Plaut. Aul. 3, 1, 8. Attat oblitus

sum intus dudum edicere, id. Pers. 4, 7, 12. Atat, e fano recipere video se Syncerastum, id. Poen. 4, 1, 5. Atat eccam! id. Truc. 2, 7, 21; so id. Aul. 4, 8, 12; Casin. 3, 4, 29; Curc. 3, 20; Ter. Andr. 1, 1, 98; Eun. 4, 5, 7 u. m. a.; vgl. Hand Tursell. 1 p. 451 u. 452; Bentl. Ter. Andr. 1, 1, 98.

ătăvia, ae, *f.* [atavus] die Mutter des Urgroßvaters (abavi) oder der Urgroßmutter (abaviae), die Uraltermutter, gegenüber der adneptis, Gaj. Dig. 38, 10, 1; Paul. ib. 10.

ătăvus, i, *m.* [avus] der Vater des Urgroßvaters (atavi), Uraltervater, gegenüber dem adnepos; vgl. Gaj. Dig. 38, 10, 1; Paul. ib. 10; Isid. Orig. 9, 5, 9 u. 10; 9, 6, 23 u. 25. Numquam quisquam meorum majorum fuit, Quin parasitando paverint ventres suos: Pater, avus, proavus, abavus, atavus, tritavus, Plaut. Pers. 1, 2, 5. Non patrem tuum videras, non patruum, non avum, proavum, atavum audieras consules fuisse? Cic. Coel. 14. — 2) zuweilen wie avus, abavus etc. im Allgem. für Ahne, Vorfahr, Aeltervater: Turnus avis atavisque potens, Virg. Aen. 7, 56. Evocat antiquis proavos atavosque sepulcris, Ovid. Am. 1, 8, 17. Maecenas atavis edite regibus, Hor. Od. 1, 1, 1.

Ătax, ăcis, *m.*, Ἄταξ, ein kleiner Fluß in Gallia Narbonensis, jetzt Aude, Mel. 2, 5; Plin. 3, 4, 5; Lucan. 1, 403; Sidon. Carm. 9, 15; vgl. Mannert Gall. S. 63.

Ătella, ae, *f.*, Ἀτέλλα, eine uralte Stadt der Osker in Campanien am Clanius, in der Nähe des heutigen Aversa, Cic. Agr. 2, 31; Suet. Tib. 75; Sil. 11, 14; vgl. Mannert Ital. 1, 779. — 2) Dav. Ătellānus, a, um, *adj.* zu Atella gehörend, atellanisch: ~ municipium, Cic. Qu. Fr. 2, 14 *fin.* Atellani, orum, *m.* die Einwohner von Atella, Plin. 3, 5, 9. — Besonders häufig aber Atellana fabula, fabella, od. absolut Atellana, ae, *f.* eine aus Atella stammende Art heiterer, aber nicht lasciver Volkspossenspiele, die neben der aus Griechenland entlehnten Comödie zu Rom, namentlich bei der Jugend, sehr beliebt war und bis zu den Kaisern herab sich erhielt. Die klassische Stelle dafür ist Liv. 7, 2; vgl. Juven. 6, 71; Suet. Tib. 45; Calig. 27; Ner. 39; Gell. 12, 10, 7; 17, 2, 8; Fest. s. v. PERSONATA p. 199; Diom. p. 487 P.; 488 ib.; Bährs Röm. Liter. Gesch. S. 36 ff.; Schober de Atellanis. — Dah. a) Ătellānus, i, *m.* ein Atellanenschauspieler, Cic. Fam. 9, 16 Manut.; Suet. Galb. 13. — b) Ătellānius, a, um, *adj.* zu den Atellanen gehörig: ~ versus, Cic. Divin. 2, 10. ~ ars, Macrob. Sat. 1, 10. — c) Ătellānĭcus, a, um, *adj.* dasselbe: ~ exodium, Suet. Tib. 45; s. exodium. ~ versus, Petron. Sat. 68, 5. — d) Ătellānĭŏla, ae, *f. demin.* ein kleines Atellanenstück: Sexaginta inibi sunt et Novianae et Atellaniolae et Scipionis oratiunculae, M. Aur. b. Front. Ep. ad M. Caes. 2, 3.

Atellanicus, a, um, s. Atella no. 2, c.

Atellaniola, ae, s. Atella no. 2, d.

Atellanius, a, um, s. Atella no. 2, b.

Atellanus, a, um, u. Atellanus, i, s. Atella no. 2 u. 2, a.

āter, tra, trum, *adj.* [nach Döderl. Synon. 3 S. 196 v. ardere] schwarz, und zwar glanzlos schwarz, farbenlos, dunkel (entggs. dem *albus*, glanzlos weiß, und verschieden von *niger*, glänzend schwarz, s. albus zu Anf.): Album an atrum vinum potas? Plaut. Men. 5, 5, 17. Jam pol ego illam pugnis totam faciam ut sit merula; Ita replebo atritate, atrior multo ut siet, quam Aegyptii, id. Poen. 5, 5, 11. Reddam tam atram quam carbo est, Ter. Ad. 5, 3, 63. Democritus luminibus amissis alba scilicet et atra discernere non poterat, Cic. Tusc. 5, 39, 114. Nigra scuta, tincta corpora; atras ad proelia noctes legunt, Tac. Germ. 43. Mos erat antiquus, niveis atrisque lapillis, His damnare reos, illis absolvere culpae, Ovid. Met. 15, 42; so ib. 44; vgl. albus *no.* 1. So ~ fauces, Lucr. 6, 1146. ~ nubes, id. 6, 180; Hor. Od. 2, 16, 2 und damit verwandt ~ tempestas, Lucr. 6, 258; Virg. Aen. 5, 693. Corvus atro gutture, Catull. 108, 5. ~ venena, Virg. Georg. 2, 130. ~ Tartara, Lucr. 3, 979; so ~ Cocytus, Hor. Od. 2, 14, 17. ~ mare, dunkel, aufgewühlt, stürmisch; Hor. Sat. 2, 2, 16 u. v. a. — Poetisch = atratus: schwarz gekleidet: Designatorem decorat lictoribus atris, Hor. Ep. 1, 7, 6; vgl. albus *no.* 3.

2) tropisch von allem Betrübenden, Unheilbereitenden, Unglücklichen: schwarz, dunkel, finster, traurig, unglücklich: Mixtos vagitibus aegris Ploratus, mortis comites et funeris atri, Lucr. 2, 581. Tetra nimborum nocte coorta, Impendent atrae Formidinis ora superne, id. 4, 174; 6, 254; so ~ Timor, Virg. Aen. 9, 719. ~ cupressus, id. ib. 3, 64. ~ dies, id. ib. 6, 429; Prop. 2, 11, 4. ~ mors, Hor. Od. 1, 28, 13. ~ fila trium sororum, id. ib. 2, 3, 16. ~ Esquiliae, als Begräbnißplatz, id. Sat. 2, 6, 32. Seu me tranquilla senectus Exspectat, seu Mors atris circumvolat alis, id. ib. 2, 1, 58. ~ cura, Hor. Od. 3, 1, 40; 3, 14, 13; 4, 11, 35. ~ lites, id. A. P. 423. ~ comes, id. Sat. 2, 7, 115. ~ serpens, Virg. Georg. 1, 129; Ovid. Met. 3, 63 u. a. — Genius .... vultu mutabilis, albus et ater, Hor. Ep. 2, 2, 189. — Im römischen Staatsleben sind Dies atri die Tage, an denen dem Staate irgend ein Unfall begegnet. (Diese Bezeichnung soll aus der Sitte der Römer, unglückliche Tage im Kalender mit Kohle anzustreichen, entsprungen sein.) Vgl. Varro L. L. 6, 4, 59; Liv. 6, 1; Gell. 5, 17; Fest. s. v. NONARUM p. 110; s. v. RELIGIOSUS p. 231; Macrob. Sat. 1, 15 *fin.* u. 16; Adams Alterth. S. 370. Septembris heri Calendae, hodie ater dies, Afran. b. Non. 73, 33. Si atro

die faxit insciens, probe factum esto, Liv. 22, 10.

3) selten und poetisch von der Gesinnung: übelwollend, boshaft, giftig (das Bild wahrscheinlich vom dunkeln Schlangengift hergenommen): Nec socerum quaerit quem versibus oblinat atris, Hor. Ep. 1, 19, 30. Si quis atro dente me petiverit, id. Epod. 6, 15.

4) ebens. poetisch von etwas schwer zu Verstehendem, wie unser dunkel: Tu pandere docti Carmina Battiadae, latebrasque Lycophronis atri, Stat. Silv. 5, 3, 157.

5) das Sprüchwort albus an ater s. albus no. 6, b.

Compar. s. oben no. 1. — *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

Aternĭus, ii, *m.* A. — Fontinalis, Consul im Jahre Roms 300, Cic. Rep. 2, 35 Maj.; von ihm rührt die Lex Aternia (od. Tarpeja; vgl. Festus s. v. PECULATUS p. 206) de multa her, Gell. 11, 1, 2. — Von

Aternus, i, *m.*, Ἄτερνος, ein Fluß in Samnium, jetzt Pescara, Plin. 3, 5, 6; §. 44; 3, 12, 17, an dessen Mündung ins adriatische Meer die nach ihm benannte Stadt Aternum, i, *n.*, Ἄτερνον, jetzt gleichfalls Pescara, Liv. 24, 47; vgl. Mannert Ital. 1, 468. Dav. Aternensis ager, Frontin. de Colon. p. 120 Goes.

Ăteste, is, *n.*, Ἀτέστε, eine Stadt im Venetianischen, Plin. 3, 19, 23; 17, 17, 26; Tac. Hist. 3, 6; später in Ad Este und Ab Este verstümmelt, woraus der heutige Name Este entstanden; vgl. Mannert Ital. 1, S. 97. — Dav. Atestīnus, a, um, atestisch, estisch, Martial. 10, 93; und Atestini, orum, *m.* die Einwohner von Ateste od. Este, Inscr. Orell. *no.* 3110.

Ăthăcus, i, *f.*, Ἄθακος, eine Stadt in Macedonien, Liv. 31, 34.

Athamanes, s. d. Folg.

Ăthămānĭa, ae, *f.*, Ἀθαμανία, eine Landschaft in Epirus am Pindus, Liv. 36, 14. — Dav. 1) Athamanes, um, *m.*, Ἀθαμᾶνες, die Einwohner von Athamanien, Cic. Pis. 40; Liv. 31, 42; Plin. 4, 2, 3. — 2) Ăthămānis, ĭdis, *f.* eine Athamanierin, Ovid. Met. 15, 311 Jahn. — 3) Athămānus, a, um, *adj.* athamanisch: ∾ litora, Prop. 4, 6, 15.

Athamanis, idis, s. d. Vor. *no.* 2.

Athamanteus, a, um, s. Athamas *no.* 1, a.

Athamantiades, ae, s. Athamas *no.* 1, b.

Athamanticus, a, um, s. Athamas *no.* 2.

Athamantis, idis, s. Athamas *no.* 1, c.

Athamanus, a, um, s. Athamania *no.* 3.

Ăthămas, antis, *m.*, Ἀθάμας, 1) Sohn des Aeolus, Enkel des Hellen, König in Thessalien (zuerst in Böotien im Ἀθαμάντιον πεδίον bei Orchomenos, O. Müll. Orchom. 1, S. 161), zeugte mit der Nephele die Helle, und den Phrixus, mit der Ino den Melicerta und Learchus; verfolgte in der Raserei die Ino, die mit dem Melicerta ins Meer sprang, worauf beide zu Meergottheiten, Ino als Leucothea (Matuta), Melicerta als Palämon (Portunus) erhoben wurden, Ovid. Met. 3, 264; 4, 421 ff.; Fast. 4, 903; 6, 489; Hygin. Fab. 2; Serv. Virg. Aen. 5, 241; vgl. Apollod. 3 p. 171; Pausan. Attic. p. 108; Ego te non vecordem, non furiosum, non mente captum, non tragico illo Oreste aut Athamante dementiorem putem? Cic. Pis. 20, 47. — Davon a) Athamantēus, a, um, *adj.*, Ἀθαμάντειος, zu Athamas gehörig, nach ihm benannt, athamantisch: ∾ sinus, Ovid. Met. 4, 497. ∾ pinus, Stat. Silv. 5, 3, 143. ∾ aurum, d. i. das goldne Vließ des Phrixus, Martial. 8, 28. — b) Athamantĭades, ae, *m. patron.*, Ἀθαμαντιάδης, Sohn des Athamas, Palämon, Ovid. Met. 13, 9, 9. — c) Athamantis, ĭdis, *f. patron.*, Ἀθαμαντίς, Tochter des Athamas, Helle, Ovid. Fast. 4, 903; Her. 18, 137. — 2) ein Berg in Thessalien, Plin. 4, 8, 15. Dav. Athamantĭcus, a, um, *adj.*, Ἀθαμαντικός, athamantisch: ∾ meum, eine Pflanze, Bärwurz, Athamanta meum Linn., Plin. 20, 23, 94 (von manchen Alten zu Athamas no. 1, als von ihm benannt, bezogen, s. Plin. l. l.).

Athanagĭa, ae, *f.* eine Stadt in Hispania Tarraconensis, Liv. 21, 61; vgl. Mannert Hispan. S. 401.

Athanasĭus, ii, *m.*, Ἀθανάσιος, berühmter Erzbischof von Alexandrien zur Zeit des Kaisers Constantin, eifriger Verfolger der Arianer, und von ihnen viel verfolgt, starb im J. 377.

Ăthănătus, i, *m.* [ἀθάνατος, unsterblich] Name eines riesenkräftigen Mannes zur Zeit des Plinius, Plin. 7, 20, 19.

Ăthēnae, arum, *f.*, Ἀθῆναι, 1) Athen, in der Landschaft Attika; vgl. Mannert Griechenl. S. 308 ff., die Musenstadt Griechenlands, Cic. Flacc. 26. Dah. zuw. metonym. für Wissenschaft, Juven. 15, 110 und Athenae novae als Ehrenname für Mediolanum, Plin. Ep. 4, 13. — 2) Name anderer Städte in Laconien, Carien, Euböa, Acarnanien, Italien, Arabien u. a., Varro L. L. 8, 18, 112; Liv. 45, 16 u. a.

ATHENAEOPOLITAE, Einwohner einer sonst unbekannten Stadt Athen, Varro L. L. 8, 18, 112.

1. Athēnaeum, i, *n.*, Ἀθήναιον, ein Kastell in Athamanien, Liv. 38, 1 u. 39, 25.

2. Athenaeum, i, *n.*, Ἀθήναιον, s. d. Folg.

1. Ăthēnaeus, a, um, *adj.*, Ἀθηναῖος, 1) zur Stadt Athen gehörend, athenisch, aus Athen, Lucr. 6, 749; Plin. 1 in indic. l. 8, 11, 12 u. a. — 2) zur Athene gehörend: Athenaeum, i, *n.*, Ἀθήναιον, ein Tempel der Athene zu Athen, in welchem Gelehrte und Dichter (wie die römischen Dichter im Apollotempel zu Rom; vgl. aedes no. 1) ihre Werke vorzulesen pflegten: Ad Athenaeum

audiendorum et Graecorum et Latinorum rhetorum vel poetarum causa processit, Lampr. Alex. Sev. 35. Ein ähnliches Gebäude zu gleichem Zweck erbaute der Kaiser Hadrian zu Rom, Aur. Vict. Caes. 14.

2. Athēnaeus, i, *m.*, Ἀθηναῖος, ein berühmter griechischer Grammatiker aus Naukratis zur Zeit des Kaisers M. Aurelius, Verfasser der Schrift Δειπνοσοφισταί.

Athēniensis, *e*, *adj.* [Athenae] zu Athen gehörend, athenienſiſch, Nep. Epam. 4; Dion. 8; Val. Max. 4, 1 ext. *no.* 4 und Athenienses, ium, die Einwohner von Athen, die Athenienser, Cic. Flacc. 26 u. v. a.

† **ăthĕos** (us), i, *m.* = ἄθεος, der an keinen Gott glaubt, ein Atheiſt: Diagoras, atheos qui dictus est, Cic. N. D. 1, 23 (b. Orell. griech.); ſo Arnob. 3 p. 116; 5 p. 178.

† **ăthēra**, ae, *f.* = ἀθήρα, ein Arzneimittel aus arinca, Plin. 22, 25, 57.

Atheriānus, a, um, *adj.* zu einem Juriſten Atherius gehörend, atheriſch: ∾ jus, Cic. Fam. 9, 18 (Andere leſen Atterianus, Aterianus; Orell.: Haterianus).

† **athĕrōma**, atis, *n.* = ἀθέρωμα (ἀθήρωμα), ein Kopfgeſchwür, Breigeſchwulſt, Cels. 7, 6; Veget. Veter. 2, 30.

Athĕsis, is, *m.*, Ἄταγις Strabo, ein bedeutender Fluß in Oberitalien, jetzt die Etſch, Plin. 3, 16, 20; Virg. Aen. 9, 681; Sil. 8, 595; Claudian. VI. Cons. Hon. 196; vgl. Mannert Ital. 1, 143.

athla, ae, ſ. athlon.

† **athlēta**, ae, *f.* = ἀθλητής, ein Wettkämpfer, Wettringer, Athlet: Milo quum jam senex esset, athletasque se in curriculo exercentes videret *etc.*, Cic. de Senect. 9; ſo id. Or. 68, 228; Tusc. 2, 23 *fin.*; 2, 17, 40; Nep. Epam. 2; Liv. 39, 22 u. a. — Tropiſch: der durch Anſtrengung und Uebung es in irgend etwas weit gebracht hat, der Held, Meiſter (nur vor- und nachklaſſ.): Vos qui estis Epirotici, pecuarii athletae, Varr. R. R. 2, 1, 2. Nos athletae comitiorum una quum id fieri non miraremur, id. ib. 3, 5 *fin.*

athletice ſ. d. Folg.

† **athlētĭcus**, a, um, *adj.* = ἀθλητικός, zu den Athleten gehörend, athletiſch (nicht bei Cicero): ∾ victus, Cels. 4, 6 *fin.* ∾ ars, Gell. 15, 16, 2; auch ohne ars: Athletica, ae, *f.* die Athletik, Plin. 7, 56, 57. — *Adv.* nur bei Plautus. *Ni.* Benene usque valuit? *Ch.* Pancratice atque athletice, Plaut. Bacch. 2, 3, 14. *Ep.* Quid herilis noster filius? valet? *Th.* Pugilice atque athletice, id. Epid. 1, 1, 18.

† **athlon**, i, *n.* (athla, ae, *f.* Petron. Sat. 57 *fin.* wie schema, diadema, dogma; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 274) = ἆθλον, der Kampf, die Arbeit, Mühe, Manil. 3, 162; 172, 193 u. a.; Hygin. Fab. 30.

Athōs (Atho, proſaiſche Nebenform ſeit der auguſt. Periode; über die Meſſung des o in Athos vgl. Wagner Virg. Georg. 1, 332. Genit. kommt nicht vor; doch iſt er Athōnis anzunehmen wegen Athonem, Cic. Rep. frgm. b. Prisc. p. 710 P. und Athōnes, Lucil. b. Gell. 16, 9 *fin.* und wegen der Analogie von Minonis aus Minos w. m. ſ. Dat. u. Abl. Atho. Acc. Atho, Athon, Athonem und nach Serv. Virg. Aen. 12, 701 auch Athona; vgl. Seyfferts Gr. §§. 1498—1500), *m.*, Ἄθως, ſpäter Ἄθων, ωνος, der hohe Berg Athos in Macedonien am ſtrymoniſchen Meerbuſen, Lemnos gegenüber, jetzt Monte santo, Mel. 2, 2, 9 u. 10; 2, 7, 8; Plin. 4, 10, 17; 12, 23; 7, 2, 2; Liv. 44, 11; 45, 30; Virg. Georg. 1, 332 (als Nachahmung von Theocr. 7, 77); Aen. 12, 701; Ovid. Met. 2, 217; 11, 554; Val. Flacc. 1, 664; Juven. 10, 173; Senec. Herc. Oet. 145; Claudian. in Rufin. 1, 336; IV. Cons. Hon. 475; in Eutrop. 2, 162; Bell. Get. 177; Gigant. 68; Laud. Stil. 1, 127. — Im Plur. Athōnes, Lucil. b. Gell. 16, 9 *fin.*

Atilianus, a, um, ſ. d. Folg.

Ătīlĭus, a, um, *adj.* römiſche Geſchlechtsbenennung, z. B. M. Atilius Regulus, Atilius Rufus, Atilius Verus *etc.* Dah. 1) Atilia lex de dediticiis vom Volkstribun L. Atilius aus dem J. d. St. 544 herrührend, Liv. 26, 33 u. 34. — 2) Atilianus, a, um, *adj.* einem Atilius angehörend, atiliſch: ∾ praedia, Cic. Att. 5, 1. ∾ virtus, die des Atilius Regulus, Val. Max. 4, 4 *no.* 6.

Ătīna, ae, *f.*, Ἄτινα, 1) eine Stadt in Latium, auch jetzt noch Atina gen., Liv. 9, 28; Virg. Aen. 7, 630; vgl. Mannert Ital. 1, S. 675. — Dav. Ătīnas, ātis, atinatiſch: ∾ praefectura, Cic. Planc. 8; und abſolut: In Atinati im Atinatiſchen, id. Att. 15, 3. Atinates, die Einwohner von Atina, id. Planc. 8. — 2) eine Stadt im Venetianiſchen, Plin. 3, 19, 23; vgl. Mannert Ital. 1 S. 95. — 3) eine Stadt in Lucanien, dah. Ătīnas, ātis, *adj.* atinatiſch: In Atinate abſolut im Atinatiſchen, Plin. 2, 103, 106.

Atinas, atis, ſ. d. Vor. *no.* 1 u. 3.

Atinia ulmus, ſ. d. Folg. *no.* b.

Ătīnĭus, a, um, *adj.* römiſche Geſchlechtsbenennung, z. B. C. Atinius Labeo u. a. Dah. a) Atinia lex de rebus surreptis non usu capiendis, Cic. Verr. 2, 1, 42; Gell. 17, 7; Paul. Dig. 41, 3, 4; vgl. Hugo Rechtsgeſch. S. 381. — b) Atinia ulmus, eine Art Ulmbäume, die langſtielige Ulme, Ulmus effusa Willd., Colum. 5, 6, 2 u. 9; de Arb. 16, 1; Plin. 16, 17, 29.

Ătintanĭa, ae, *f.*, Ἀτιντανία, eine Gegend in Epirus an der macedoniſchen Grenze, Liv. 27, 30; 29, 12; 45, 30.

Ātĭus, a, um, *adj.* römiſche Geſchlechtsbenennung, z. B. M. Atius Balbus *etc.* und Atia, ae, *f.* die Tochter des Atius Balbus,

Mutter des Augustus, Suet. Aug. 4 u. 94; vgl. Atys.

† ătīzōe, es, *f.* = ἀτιζώη, ein Edelstein mit einem Silberglanze, Plin. 37, 10, 54.

Atlantes s. Atlas *no.* 3 u. 4.

Atlanteus, a, um, s. Atlas *no.* 2, c.

Atlantiacus, a, um, s. Atlas *no.* 2, b.

Atlantiades, ae, s. Atlas *no.* 2, d.

Atlantias, adis, s. Atlas *no.* 2, e.

Atlanticus, a, um, *adj.* s. Atlas *no.* 2, a.

Ătlantĭgĕna, ae, *f.* [Atlas-gigno] vom Atlas gezeugt, des Atlas Tochter, Maja: Mensis Atlantigenae dictus cognomine Majae, alt. Dicht. in Antholog. Latin. Burm. 2 p. 364.

† ătlantĭon, ii, *n.* [Atlas] der unterste Halswirbel (so genannt, weil er die ganze Last des Kopfes und der übrigen Halswirbel trägt), Plin. 28, 8, 27.

Atlantis, idis, *f.*, s. Atlas *no.* 2, f.

Atlantius, a, um, s. Atlas *no.* 2, g.

Ătlas, antis, *m.*, Ἄτλας, 1) der Atlas, ein hohes Gebirg in Mauretanien im Nordwesten Libyens, auf welchem dem Mythos zufolge der Himmel ruhte, Plin. 5, 1, 1; Ovid. Met. 2, 296; 15, 149; Fast. 5, 83; Virg. Aen. 4, 246; 6, 797; Vitr. 6, 10; 8, 12; Hygin. Fab. 150 (vgl. Hom. Od. 1, 52; 4, 385; Herod. 3, 2, 4, 148; Apollod. 2, 5, 11; Diod. Sic. 3, 5).

2) in der Mythologie König von Mauretanien, Sohn des Japetus und der Clymene, Freund der Astronomie, Cic. Tusc. 5, 3, 8; Ovid. Met. 4, 628 ff., von Perseus weil er ihm gastfreundliche Aufnahme verweigerte, mit Hülfe des Medusenhauptes in das Gebirg Atlas verwandelt, Ovid. Met. 4, 657 ff. Er zeugte mit der Pleione die sieben Plejaden, und mit der Aethra die sieben (nach Hygin fünf) Hyaden. — Metonym. für einen langgewachsenen Menschen, und so ironisch für einen Zwerg: Nanum cujusdam Atlanta vocamus: Aethiopem cycnum, Juven. 8, 32. — Davon a) Ătlantĭcus, a, um, *adj.* zum Gebirg Atlas gehörend, als Bezeichnung für westafrikanisch, libysch: ~ mare, der atlantische Ocean, Cic. Rep. 6, 20. ~ accola, am Atlas wohnend, Sil. 10, 185. ~ munera, d. i. Citrusholz, Martial. 14, 89; vgl. Atlantis *no.* α. — b) Ătlantĭăcus, a, um, *adj.* dasselbe: ~ litus, Sil. 13, 200. ~ Olympus, d. i. der vom Atlas getragene Himmel, Calpurn. 4, 83. ~ profundum, Auson. Mosell. 144. — c) Ătlantēus, a, um, *adj.* zum Atlas gehörend, und zwar α) zum Gebirg Atlas gehörend, als Bezeichnung für westafrikanisch, libysch: ~ finis, Hor. Od. 1, 34, 11. ~ Oceanus, der atlantische Ocean, Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 280; vgl. id. Prob. et Olyb. Cons. 35. ~ gurges, Stat. Achill. 1, 223. — β) zum König Atlas gehörend: ~ Pleiades, Ovid. Fast. 3, 105. — d) Ătlantĭădes, ae, *m. patron.* männlicher Nachkomme des Königs Atlas, Atlantiade: α) Merkur, Enkel des Atlas von der Maja, Ovid. Met. 2, 704, 834; 8, 628 (vgl. Nepos Atlantis, Ovid. Fast. 5, 663; Hor. Od. 1, 10, 1). — β) Hermaphroditus, Urenkel des Atlas von Merkur, Ovid. Met. 4, 368. — e) Ătlantĭas, ădis, *f. patron.* weiblicher Nachkomme des Atlas: ~ sorores, d. i. die Plejaden, Töchter des Atlas, Sil. 16, 136. ~ Calypso, Auct. Priap. 69 (vgl. Liv. Andr. b. Prisc. p. 685 P.: Apud nympham, Atlantis filiam, Calypsonem). — f) Ătlantis, ĭdis, *f.* α) zum Gebirg Atlas gehörend: ~ silva, Citruswald, Lucan. 10, 144; vgl. Atlanticus. — Auch Name mehrerer Inseln im atlantischen Meere, von denen die größte nach Plato untergegangen sein sollte (Einige halten dieselbe für Amerika), Plin. 2, 90, 92; 6, 31, 36. — β) zum König Atlas gehörend, sein weiblicher Nachkomme, Atlantide. So heißen Atlantides die Plejaden und Hyaden, sämmtlich als Gestirne an den Himmel versetzt, Hygin. Fab. 192; Astr. 2, 21: Ante tibi Eoae Atlantides absconduntur, die Plejaden, Vergiliae gen., Virg. Georg. 1, 221 Serv.; so Colum. 10, 54; vgl. Vitr. 6, 10. — Im Singul. Epitheton der Elektra, einer der Plejaden, Ovid. Fast. 4, 31; und der Calypso, Tibull. 4, 1, 77. — g) Ătlantĭus, ii, *m.* Nachkomme des Atlas, Hermaphroditus, sein Urenkel, vom Merkur (vgl. oben Atlantiades), Hygin. Fab. 271.

3) Atlantes, um, *m.* eine libysche Völkerschaft, Mel. 1, 4, 4; 1, 8, 5; Plin. 5, 8, 8; Solin. 31.

4) Atlantes = Gigantes: Signa expressa, Titani quomodo et bicorpores Gigantes, Magnique Atlantes, Rhuncus ac Purpureus, filii Terraî, Naev. Bell. Punic. b. Prisc. p. 679 P.

† ătŏcĭum, ii, *n.* = ἀτόκιον, ein Arzneimittel, das Unfruchtbarkeit der Frauen bewirkt, Plin. 29, 4, 27.

† ătŏmus, a, um, *adj.* = ἄτομος, unzertheilt, untheilbar: ~ tus, Plin. 12, 14, 32. Weit häufiger substantivisch atomus, i, *f.* = ἡ ἄτομος, der untheilbare Grundstoff, aus welchem nach der Lehre des Demokritus alle Dinge zusammengesetzt sind, Atom: Ille (Democritus) atomos, quas appellat, id est corpora individua, propter soliditatem censet in infinito inani . . . ita ferri, ut *etc.*, Cic. Fin. 1, 6. In hac immensitate latitudinum, longitudinum, altitudinum, infinita vis innumerabilium volitat atomorum, quae, interjecto inani, cohaerescunt inter se *etc.*, id. N. D. 1, 20, 54. De ipsa atomo dici potest, Cic. Fat. 11, 24; so id. N. D. 1, 24; Acad. 1, 2, 6 u. a.; Vitr. 2, 2; Lactant. Ira Dei 10 (wo es, wie Vitr. 2, 2, nach mehrern Ausg., als *mascul.* steht); Isidor. 13, 2, 1 *sqq.* In atomo = ἐν ἀτόμῳ, im Augenblick, Tert. Resur. Carn. 42 u. 51; adv. Marc. 3, 24.

atque od. ac (letzteres in der klassischen Sprache nur vor Consonanten), *conj.* [aus ad-que, dah. in Hand- und Inschriften zuweilen auch adque geschrieben: „Quod olim

scribebatur per D *adque* conjunctio nunc *atque*] eine copulative Partikel, deutsch: und dazu, und auch, und, bildet eine innige Verbindung und völlige Gleichstellung zwischen einzelnen Wörtern oder ganzen Sätzen (während et die Gegenstände bloß äußerlich an einander knüpft, s. et).

1) Verbindung einzelner Wörter: Id ego aequum ac jus fecisse expedibo atque eloquar, Enn. b. Non. 505, 19. Jus atque aequum se a malis spernit procul, id. ib. 399, 10. Mentem atque animum delectat suum, id. b. Gell. 19, 10, 12. Feri ingeni atque animi acrem acrimoniam, Naev. b. Non. 73, 18. Talem, tali genere atque animo, natum ex tanta familia, Ter. Ad. 3, 1, 10. Utinam istuc verbum ex animo ac vere diceres, id. Eun. 1, 2, 95. Primum haec pudice vitam, parce ac duriter Agebat, id. Andr. 1, 1, 47. Denique per maria ac monteis fluviosque rapaceis .... Omnibus incutiens blandum per pectora amorem, Lucr. 1, 20. Ego vero omnia, quae gerebam, jam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam, Cic. Arch. 12, 30. Nullus labor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5. Genus hominum .... liberum atque solutum, Sall. Catil. 6. Memoria vulneris aciem ac tela horrere, Liv. 21, 53. Natura loci ac vallo, non virtute aut armis tutabantur, id. 3, 42. Ut mei expergiscantur aliquando qui me secure ac prope negligenter exspectant, Plin. Ep. 1, 4, 3. Augebantur alacritate militum in speciem ac terrorem, Tac. Ann. 2, 6; vgl. mit simul: Britannorum acies in speciem simul ac terrorem editioribus locis constiterat, id. Agr. 35 u. v. a. — Dah. a) zuweilen s. v. a. *et — et, ut — ita, aeque ac*: Cupido cepit miseram nunc me prosequier Coelo atque terrae Medeae miserias, Enn. Med. 15 (als Uebers. von Eurip. Med. 57: "Ὥσθ' ἵμερος μ' ὑπῆλθε γῇ τε κοὐρανῷ *etc.*). Hodie sero ac nequidquam voles, Ter. Heaut. 2, 3, 103 (vgl. Cic. Quint. 25, 79: Verum et sero et nequidquam pudet). Copiam sententiarum atque verborum ... perspexistis, Cic. Coel. 19, 45. Omnia honesta atque inhonesta, Sall. Catil. 30. Nobiles atque ignobiles, id. ib. 30. Caloris ac frigoris patientia par, Liv. 21, 4. Auspiciis hanc urbem conditam esse, auspiciis bello ac pace, domi militiaeque omnia geri, id. 6, 41. Adjutorem in omnia habuit atque habet, Vell. 2, 127. Vir bonus et prudens dici delector ego ac tu, Hor. Ep. 1, 16, 32. Ubi bellum ingruat, innocentes ac noxios juxta cadere, Tac. Ann. 1, 48. — b) in der Verbindung zweier Substantive zur Hendiadys: Utinam .... isto animo atque virtute in summa republ. versari quam in municipali maluisset, mit dieser tugendhaften Gesinnung, Cic. Leg. 3, 16, 36 Goer. Me eadem, quae ceteros, fama atque invidia vexabat, *i. e.* invidiosa fama, Sall. Catil. 5. Imperator ingenti omnium clamore atque assensu appellatus erat, Liv. 21, 3. Gaudio et impetu victoris exercitus, Tac. Ann. 3, 74. — Und c) dem Begriffe des vorangehenden Wortes einen gewichtvollern anschließend: und zwar, und sogar, und besonders: Faciam boni tibi aliquid pro ista re ac lubens, Ter. Heaut. 4, 5, 15. Rem difficilem (dii immortales) atque omnium difficillimam, Cic. Or. 16, 52. Magna diis immortalibus habenda est gratia atque huic ipsi Jovi Statori *etc.*, id. Catil. 1, 5, 11. Hebeti ingenio atque nullo, id. Tusc. 5, 15, 45. Ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte, id. Catil. 4, 9. Si testamenta amicorum exspectas, aut ne exspectas quidem atque supponis, id. Parad. 6, 1. Fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto, Sall. Jug. 14, 11. Alii intra moenia atque sinu urbis sunt hostes, id. Catil. 52, 35; vgl. ebenso mit adeo: Ducem hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus, Cic. Catil. 1, 2, 5; so id. ib. 2, 12, 27. Insto atque urgeo, insector, posco atque adeo flagito crimen, id. Planc. 19 *fin.* Non petentem atque adeo etiam absentem creatum credidere quidam, Liv. 10, 5; vgl. mit etiam ohne adeo: Quod asperius antea populo videri solebat, id nunc poscitur, id jam populare atque etiam plausibile factum est, Cic. Divin. in Caecil. 3, 8. Ne Virginio commeatum dent atque etiam in custodia habeant, Liv. 3, 46. — *Ps.* Ecquid habet is homo aceti in pectore? *Ch.* Atque acidissimi, Plaut. Pseud. 2, 4, 49. *Pist.* Num quae advenienti aegritudo objecta est? *Mn.* Atque acerruma, id. Bacch. 3, 6, 9; so id. Men. 1, 2, 40; Mil. gl. 2, 3, 66; 2, 4, 15; Ter. Eun. 5, 3, 6. — Mit dem *pron. dem.* hic, is: Negotium magnum est, navigare atque id mense Quintili, und dazu noch etc., Cic. Att. 5, 12. Distinebar, ut huic vix tantulae epistolae tempus habuerim, atque id ereptum e summis occupationibus, id. ib. 1, 14. Maximis defixis trabibus atque eis praeacutis, Caes. B. C. 1, 27; so id. ib. 2, 2. Duabus missis subsidio cohortibus a Caesare, atque his primis legionum duarum, id. B. G. 5, 15. Angustis portis atque his a Caesaris militibus occupatis, id. B. C. 3, 70. — Flumen uno omnino loco pedibus, atque hoc aegre, transiri potest, id. B. G. 5, 18. — Ad celeritatem onerandi subductionesque paullo facit humiliores... atque id eo magis, quod *etc.*, id. B. G. 5, 1; vgl. ohne id: Qua (*sc.* virtute) nostri milites facile superabant, atque eo magis, quod *etc.*, id. ib. 3, 8 *fin.* Quae res .... stultas cogitationes incitabat barbarorum, atque eo magis, quod *etc.*, id. ib. 8, 10.

2) in den Vergleichungen, diese mögen A) auf Gleichheit oder B) auf Verschiedenheit beruhen (vgl. aeque zu Anf.; Ruddim. 2 p. 94; Ramsh. Gr. S. 813 ff.; Zumpt Gr. §. 340).

A) bei par, idem, item, aequus, similis, juxta, talis, totidem *etc.* „Et nota, quod ex hujusmodi structura graeca (*sc.* ὅμοιος καὶ

etc.) frequenter Latini *ac* et *atque* in significatione similitudinis accipiunt, ut: Similis est haec oratio atque ante Virgilius in III. Aeneid. (v. 236): Haud secus ac jussi faciunt," Prisc. p. 1192 u. 1193 P.; vgl. Gell. 10, 29; Passow Wörterb. unt. *καί no.* 11. Si parem sententiam hic habet ac formam, Plaut. Mil. gl. 4, 6, 36. Quom opulenti loquuntur pariter atque ignobiles, Enn. b. Gell. 11, 4. Pariter hoc atque alias res soles, Plaut. Men. 5, 1, 52. Pariter nunc opera me adjuves ac re dudum opitulata es, Ter. Phorm. 5, 3, 3. Neque enim mihi par ratio cum Lucilio est ac tecum fuit, Cic. N. D. 3, 1, 3. Parique eum atque illos imperio jussit esse, Nep. Dat. 3 *fin.* Magistrum equitum pari ac dictatorem imperio .... fugavit, id. Hann. 5, 3. Pariter patribus ac plebi carus, Liv. 2, 33. — Nam et vita est eadem et animus te erga idem ac fuit, Ter. Heaut. 2, 3, 24. Pomarium seminarium ad eundem modum atque oleaginum facito, Cato R. R. 48. In hanc argumentationes ex iisdem locis sumendae sunt atque in causam negotialem, Cic. Invent. 2, 23, 70. — Equi quod alii sunt ad rem militarem idonei, alii ad vecturam .... non item sunt spectandi atque habendi, Varro R. R. 2, 7, 15. Analogia non item ea definienda, quae dirigitur ad naturam verborum, atque illa, quae ad usum loquendi, id. L. L. 10, 4, 179. — Quum ex provincia populi Rom. aequam partem tu tibi sumpseris atque populo Rom. miseris, Cic. Verr. 2, 3, 19. Modo ne in aequo hostes vestri nostrique apud vos sint ac nos socii, Liv. 39, 37. (Beispiele mit aeque s. aeque *no.* 4). — Si vis, Hortensi, docere, aliquid ab isto simile in aestimatione atque a ceteris esse factum, doceas *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 83 *fin.* Et simili jure tu ulcisceris patrui mortem atque ille persequeretur fratris sui, si *etc.*, id. Rabir. Perduell. 5. Similem pavorem inde ac fugam fore, ac bello Gallico fuerit, Liv. 6, 28. Cetera simili ratione atque in arbusto Italico administrantur, Colum. 5, 7, 3. Neque vero illum similiter atque ipse eram commotum esse vidi, Cic. Phil. 1, 4. Hic tamen excipit Pompejum; simillime, ut mihi videtur, atque in illa lege *etc.*, id. Agr. 1, 4 *fin.* — Contendant, se juxta hieme atque aestate bella gerere posse, Liv. 5, 6; vgl. Drak. Liv. 1, 54, 9. — Faxo eum tali mactatum, atque hic est, infortunio, Ter. Phorm. 5, 8, 39. Honos tali populi Rom. voluntate paucis est delatus ac mihi, Cic. Vatin. 4, 10. — Cum totidem navibus atque erat profectus, Nep. Milt. 7, 4.

B) bei alius und dessen Derivaten, dissimile, contra, contrarius, secus *etc.*: Illi sunt alio ingenio atque tu, Plaut. Pseud. 4, 7, 35 *x.*; s. die Stellen unter alius *no.* 1, a. — Aliter tuum amorem atque est accipis, Ter. Heaut. 2, 3, 23 *x.*; s. die Stellen unter aliter *no.* 1, a; vgl. auch aliorsum *no.* 2 und aliusmodi. — Quod est non dissimile atque ire in Solonium, Cic. Att. 2, 3. — Vides, omnia fere contra ac dicta sint evenisse, Cic. Divin. 2, 24 *fin.* — Contrarium sine ulla religione decernebat ac proximis paullo ante decreverat, Cic. Verr. 2, 1, 46. Qui versantur retro, contrario motu atque coelum, id. Rep. 6, 17. — Eadem sunt membra in utriusque disputatione, sed paullo secus a me atque ab illo partita ac distributa, id. de Or. 3, 30 *fin.* Cujus ego salutem non secus ac meam tueri debeo, id. Planc. 1 *fin.* u. a.; s. contra, contrarius, secus *etc.*

C) zuweilen in beiden Fällen noch mit ut od. si verbunden (mit aliter affirmativ scheint Cicero nur atque ut, nicht ac si, zu verbinden, wohl aber einmal non aliter, ac si, Cic. Att. 13, 51; s. aliter *no.* 1, b): Pariter hoc fit atque ut alia facta sunt, Plaut. Amph. 4, 1, 11; vgl. id. Casin. 5, 1, 7. Quod iste aliter atque ut edixerat decrevisset, Cic. Verr. 2, 1, 46. Et qui suos casus aliter ferunt atque ut auctores aliis ipsi fuerunt *etc.*, id. Tusc. 3, 30, 73. Quo non aliter ager possideatur atque ut ex legibus Juliis, id. Att. 2, 18, 2. De Antonii itineribus nescio quid aliter audio atque ut ad te scribebam, id. ib. 16, 13 c; vgl. Wopk. Lect. Tull. 1, 15 p. 118. Si ob id aliter aqua fluit atque uti priore aestate fluxit, Ulp. Dig. 43, 13, 11. — Egnatii absentis rem ut tueare, aeque a te peto ac si mea negotia essent, Cic. Fam. 13, 43. Tu autem .... similiter facis ac si me roges *etc.*, id. N. D. 3, 3 *fin.* Reliquis officiis, juxta ac si meus frater esset, sustentavit, id. post Redit. in Sen. 8, 20. Quod dandum est amicitiae, large dabitur a me .... non secus ac si meus esset frater, id. Mur. 4 *fin.* Haec sunt, tribuni, consilia vestra, non, hercule, dissimilia, ac si quis *etc.*, Liv. 5, 5 *fin.* u. a.

D) seltener mit nimis, in partem, pro eo *etc.*, bei Plautus auch mit mutare = aliud esse: Nimis bellus, atque ut esse maxume optabam, locus, Plaut. Bacch. 4, 4, 73. Haud centesimam .... partem dixi atque, otium rei si sit, possim exprimere, id. Mil. gl. 3, 1, 168. Posteaquam mihi renunciatum est de obitu Tulliae, filiae tuae, sane quam pro eo ac debui graviter molesteque tuli, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5. Debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi, ac mereor, relaturos gratiam esse, Cic. Catil. 4, 2. Pro eo ac si concessum sit, concludere oportebit argumentationem, id. Invent. 1, 32 *fin.* Non possum ego non aut proxime atque ille aut etiam aeque laborare, id. Fam. 9, 13, 2. Numquid videtur demutare atque ut quidem dixi? Plaut. Mil. gl. 4, 3, 37. Neque se luna quoquam mutat atque uti exorta est semel, id. Amph. 1, 1, 118.

E) zuweilen ist das Vergleichungswort (aeque, tantopere u. dgl.) aus dem Zusammenhange zu ergänzen (in der klass. Periode viell. nur einmal von Cassius im Briefstil gebraucht): Nebula haud est mollis atque hujus est, Plaut. Casin. 4, 4, 21. Quem esse amicum ratus sum atque ipsus sum mihi, id. Bacch. 3, 6, 20.

Quae succo caret atque putris pumex, Priap. 32, 7. Neque enim omnium judicio malim me a te commendari, quam ipse tuo judicio digne ac mereor commendatus esse, Cassius b. Cic. Fam. 12, 13. — Conditionem inesse stipulationi, atque si hoc expressum fuisset, Paul. Dig. 2, 14, 4; so id. ib. 19, 2, 54; Tryphon. ib. 23, 3, 76; Inscr. Gruter. p. 475, 3.

F) poetisch oder in nachaugust. Prosa auch bei Comparativen für quam: Amicior mihi nullus vivit atque is est, Plaut. Merc. 5, 2, 56. Non Apollinis magis verum atque hoc responsum est, Ter. Andr. 4, 2, 15 Ruhnk. Illi non minus ac tibi Pectore uritur intimo Flamma, Catull. 61, 176. Haud minus ac jussi faciunt, Virg. Aen. 3, 561. Millia frumenti tua triverit area centum, Non tuus hoc capiet venter plus ac meus, Hor. Sat. 1, 1, 46 Bentl. u. Heind. (vgl. kurz darauf: Nihilo plus accipias *quam* Qui nil poterit.) Qui peccas minus atque ego, id. ib. 2, 7, 96. Artius atque hedera procera astringitur ilex, id. Epod. 15, 5. Non piguerit sententiam suam .... interpretatione lenire, velut gravius atque ipse sensisset exceptam, Suet. Caes. 14 Ruhnk.

G) bei der Vergleichung zweier Zeitmomente, am häufigsten mit simul (Beispiele s. unter simul); vor= oder nachklassisch mit principio, statim: Principio atque animus ephebis aetate exiit, Plaut. Merc. 1, 1, 40. Judici enim, statim atque factus est, omnium rerum officium incumbit, Ulp. Dig. 21, 1, 25. Quamvis, statim atque intercessit, mulier competierat, Paul. ib. 16, 1, 24.

3) zur Anknüpfung einer Negation, die das Vorhergehende erläutert oder berichtigt, dah. zuweilen potius dabei (gut klassisch, bei Cicero sehr oft, aber selten bei Dichtern), deutsch: und nicht, und nicht vielmehr: Quod si is nunc me Deceperit, saepe obsecrans me ut veniam, frustra veniet: Aut quum venturum dixero et constituero .... Decipiam ac non veniam, Ter. Heaut. 4, 4, 6; so id. Eun. 1, 2, 60. Perparvam vero controversiam dicis, ac non eam, quae dirimat omnia, Cic. Leg. 1, 20 *fin.* Quasi nunc id agatur, quis ex tanta multitudine occiderit, ac non hoc quaeratur, eum *etc.*, id. Rosc. Am. 33. Tantam vim et magnitudinem maris atque terrarum, si tuum, ac non deorum immortalium domicilium putes, id. N. D. 2, 6, 17. Nemo erat, qui illum reum, ac non millies condemnatum arbitraretur, id. Att. 1, 16. Velut destituti ac non qui ipsi destituissent, Liv. 8, 27. Perinde ac reipubl. gerendae, ac non solvendae religione gratia creatus esset, id. 7, 3 *fin.* Quis enim umquam tam secunda concione legem agrariam suasit, quam ego dissuasi? si hoc dissuadere est, ac non disturbare ac pervertere, Cic. Agr. 2, 37, 101. Si res verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur, id. Fam. 3, 2 *fin.* Hoc te exspectare tempus tibi turpe est, ac non ei rei sapientia tua te occurrere, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 6. Vix, hercule, auderem, si mea sententia proferenda ac non disertissimorum .... hominum sermo repetendus esset, Tac. Or. 1. — Mit potius: Quamobrem enim scriba deducat ac non potius mulio, qui advexit? Cic. Verr. 2, 3, 79. Quis (eum) ita aspexit, ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem? id. Catil. 2, 6. — Plinius der Ältere sagt in diesem Sinne gewöhnlich atque (nicht ac) non: Illa fuit vero et incomparabilis invicti animi sublimitas, captis apud Pharsaliam Pompeji Magni scriniis epistolarum iterumque apud Thapsum Scipionis, concremasse ea optima fide atque non legisse, Plin. 7, 25 *fin.*; so id. 22, 24, 50; 29, 2, 9; 27, 9, 55; 31, 7, 39 u. a.

II) Verbindung ganzer Sätze, deutsch: und, und so, und ebenso, dah. zuw. mit sic od. similiter: *Pamph.* Antiquam adeo tuam venustatem obtines. *Bacch.* Ac tu ecastor morem antiquum atque ingenium obtines, und ebenso du ꝛc., Ter. Hec. 5, 4, 20. Probatur autem ab eodem illo (Aristotele) maxime paeon; qui est duplex. Nam aut a longa oritur, quam tres breves consequuntur .... aut a brevibus deinceps tribus, extrema producta atque longa .... Atque illi philosopho ordiri placet a superiore paeone, posteriore finire, Cic. de Or. 3, 47 *fin.* Africanus indigens mei? Minime hercle. Ac ne ego quidem illius, und so auch ich nicht seiner, id. Lael. 9, 30. Concedo, ut qui de hoc dissentiunt existiment quod velint; ac vel hoc intelligant, si quando naturam hominis dicam, hominem dicere me, id. Fin. 5, 11, 33. Quum versus facias, te ipsum percontor *etc.* .... Atque ego cum Graecos facerem, natus mare citra, Versiculos *etc.*, Hor. Sat. 1, 10, 31. Multa quippe et diversa angebant: Validior per Germaniam exercitus *etc.* .... quos igitur anteferret? ac (*i. e.* similiter angebat), ne postpositi contumelia incenderentur, Tac. Ann. 1, 47. — Ac sic prope innumerabiles species reperiuntur, Quintil. Inst. 12, 10, 67. Ac similiter in translatione *etc.*, id. 3, 6, 77. — So

2) beim Anknüpfen neuer gleichwichtiger Argumente für irgend eine Behauptung; vgl. Beier Off. 3, 11, 48. Maxima est enim vis vetustatis et consuetudinis. Atque in ipso equo, cujus modo mentionem feci, si nulla res impediat, nemo est, qui non eo, quo consuevit, libentius utatur, quam intractato et novo, Cic. Lael. 19, 68. Ita fit, ut nulla sit omnino justitia, si neque natura est, eaque quae propter utilitatem constituitur, utilitate alia convellitur. Atque si natura confirmatum jus non erit, virtutes omnes tollentur, und so, und ebenso werden ꝛc., id. Leg. 1, 15, 42; so id. Off. 3, 11, 78; 15, 61 u. a. — Ebenso

3) in der Erzählung: Aegre submoventes obvios intrare portam, qui adducebant Philopoemenem, potuerunt. Atque conferta turba iter reliquum clauserat, Liv.

39, 49. Atque ille dies caede hostium ac direptione urbis opulentissimae est consumptus, id. 5, 21 *fin.* In nostro aevo circa veneficium, quo Claudius Caesar imperium reliquit Domitio Neroni: ac deinde principatu ejus, Plin. 2, 25, 23. Completur caede, quantum inter castra murosque vacui fuit. Ac rursus nova laborum facies, Tac. Hist. 3, 30; vgl. Caes. B. C. 2, 28 *fin.* u. 29 *init.*: Hac habita oratione, nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio: atque ita suas uterque copias reducit. Atque in castris Curionis magnus omnium incessit timor.

4) beim Anknüpfen von Vergleichungen atque ut, atque velut (meist poetisch, bes. in epischer Poesie): Atque ut magnas utilitates adipiscimur conspiratione hominum atque consensu, sic nulla tam detestabilis pestis est, quae non homini ab homine nascatur, Cic. Off. 2, 5, 16 Beier. Ac veluti magno in populo quum saepe coorta est seditio .... Sic cunctus pelagi cecidit fragor *etc.*, Virg. Aen. 1, 148; so id. Georg. 4, 170; Aen. 2, 626; 4, 402; 441; 6, 707; 9, 59; 10, 405; 707; 803; 11, 809; 12, 365; 521; 684; 715; 908; Hor. Od. 3, 28, 6; Val. Flacc. 6, 664; und so auch Catull. 68, 63: Ac velut in nigro jactatis turbine nautis *etc.* .... Tale fuit nobis Manlius auxilium (wofür Sillig: Hic velut *etc.*).

5) zur Verbindung zweier sich unmittelbar berührender Zeitmomente, daher schon die ältern Grammatiker darin den Begriff des Schnell-auf-einander-folgens annahmen, und es, obwohl mit Unrecht, geradezu für statim, illico, ohne alle copulative Nebenbezeichnung, erklärten; s. Gell. 10, 29; Non. 530, 1 *sq.* (nur bei Dichtern und Historikern): Atque atque accedit muros Romana juventus (die Wiederholung des atque malt die schrittweise Annäherung), und so, und so rückt an die Mauer die römische Jugend, Enn. Ann. 4, 22 (b. Gell. u. Non. l. l.): Quo imus una; ad prandium? Atque illi tacent, und da schweigen sie, Plaut. Capt. 3, 1, 19. Ubi coenamus? inquam, atque illi abnuunt, id. ib. 21. Quum ad portum venio, atque ego illam illic video praestolarier, id. Epid. 2, 2, 33. Dum circumspecto atque ego lembum conspicor, id. Bacch. 2, 3, 45; so id. Merc. 2, 1, 32; 35. Quem quum convocavi, atque illi me e senatu segregant, id. Most. 5, 1, 9. Abimus omnes cubitum: condormivimus: lucernam forte oblitus fueram exstinguere: Atque ille exclamat derepente maximum, und da schreit er plötzlich laut auf, id. ib. 2, 2, 57. Cui fidus Achates It comes ... Atque illi Misenum in litore sicco Ut venere, vident *etc.*, und wie sie so kamen rc., Virg. Aen. 6, 162. Non aliter quam qui adverso vix flumine lembum Remigiis subigit, si brachia forte remisit, Atque illum in praeceps prono rapit alveus amni, und so reißt ihn fort, id. Georg. 1, 203. Dixerat, atque illi sese deus obtulit ultro, Stat. Theb. 9, 481; so id. ib. 12, 360. Hic Quinctium, simul pugnantem hortantemque suos, incautum hasta transfigit: atque ille praeceps cum armis procidit ante proram, Liv. 26, 39, 16. Firmati inter se, densis ordinibus excipiunt Vitellianos temere effusos. Atque illi consternantur, Tac. Hist. 3, 17. Tum Otho ingredi castra ausus. Atque illum tribuni centurionesque circumsistunt, id. ib. 1, 82. — So zuweilen bei zwei Imperativen, um die Nothwendigkeit des schnellern Hintereinanderfolgens, oder den innern Zusammenhang beider Handlungen lebhafter auszudrücken: Cape hoc argentum atque defer, Ter. Heaut. 4, 7, 3. Abi domum ac deos comprecare, id. Ad. 4, 5, 65. Tace modo ac sequere hac, id. ib. 2, 4, 16; so Virg. Ecl. 8, 12; Georg. 1, 40; 3, 65; 4, 330; Aen. 2, 691; 3, 89; 250; 639; 4, 424; 9, 90; 10, 624; 11, 370.

6) (wie oben *no.* I, c) zur Anknüpfung eines gewichtvollern Gedankens: Satisne videtur declarasse Dionysius, nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? Atque ei ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret, Cic. Tusc. 5, 21 *fin.* Quid me oportet Tullium pro Tullio facere, homine conjuncto mecum non minus animo quam nomine? Ac mihi magis illud laborandum videtur, ut *etc.*, id. Tull. 4. Hoc enim spectant leges, hoc volunt, incolumem esse civium conjunctionem, quam qui dirimunt, eos morte .... coercent. Atque hoc multo magis efficit ipsa Naturae ratio, id. Off. 3, 5, 23. Simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus .... Atque haec eo pertinet oratio, ut *etc.*, id. Fam. 6, 1, 4. Hac spe lapsus Induciomarus .... exsules damnatosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit; ac tantam sibi jam iis rebus in Gallia auctoritatem comparaverat ut *etc.*, Caes. B. G. 5, 55 *fin.* Atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit literis, Nep. Hann. 13, 2. Et Lycurgus, durissimarum Lacedaemoniis legum auctor, musices disciplinam probavit. Atque eam natura ipsa videtur ad tolerandos facilius labores velut muneri nobis dedisse, Quintil. Inst. 1, 10, 16. — Daher auch bei Antworten, um das Gefragte oder Behauptete zu bestätigen: Sed videone ego Pamphilippum cum fratre Epignomo? Atque is est, ja er ist es, Plaut. Stich. 4, 2, 4; so id. Truc. 1, 2, 24. *Th.* Mihin' malum minitare? *Ca.* Atque edepol non minitabor, sed dabo, id. Curc. 4, 4, 15. *Ch.* Egon' formidulosus? nemo'st hominum, qui vivat, minus. *Th.* Atque ita opus't, Ter. Eun. 4, 6, 20. — Und beim Ausdruck eines Wunsches, gewöhnl. atque utinam: Videmus enim fuisse quosdam, qui iidem ornate ac graviter, iidem versute et subtiliter dicerent. Atque utinam in Latinis talis oratoris simulacrum reperire possemus! Cic. Or. 7, 22; so id. Rep. 3, 5; Liv. 21, 42, 13; Virg. Ecl. 10, 35; Aen. 1, 575; Prop. 2, 9, 47; 13, 42; 15, 25; 16, 19 u. a.

7) zur Anknüpfung eines Adversa-

tivsatzes, dah. oft mit tamen verbunden, deutsch: gleichwohl: Mihi quidem hercle non fit verisimile; atque ipsis commentum placet, Ter. Andr. 1, 3, 20 Ruhnk. („*Atque* pro tamen, ut sit: tamen ipsis commentum placet," Donat.) Ego quia non rediit filius, quae cogito! .... Atque ex me hic natus non est, sed ex fratre, id. Ad. 1, 1, 15. („Quasi dicat, Ex me non est, et sic afficior: quid paterer si genuissem?" Donat.; vgl. Acron. b. Charis. p. 204 P.) Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe manerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. Atque ille utilitatem sequi videbatur, Cic. Off. 3, 11, 48 Beier; so id. Mur. 34, 71 Matth. Ceterum ex aliis negotiis, quae ingenio exercentur, in primis magno usui est memoria rerum gestarum .... Atque ego credo fore, qui *etc.*, gleichwohl glaube ich, Sall. Jug. 4 Corte. Atque ego haec non in M. Tullio, neque his temporibus vereor, *i.* Catil. 51, 35. Labor parentibus erat, ostentare parvulos impositosque cervicibus adulantia verba blandasque voces edocere: reddebant illi, quae monebantur. Ac plerique irritis precibus surdas principis aures astrepebant, Plin. Paneg. 26. — Mit tamen: Nihil praeterea est magnopere dicendum. Ac tamen, ne cui loco non videatur esse responsum *etc.*, Cic. Fin. 2, 27 Goer. Etenim videmus, ex eodem quasi ludo summorum in suo cujusque genere artificum et magistrorum exisse discipulos dissimiles inter se ac tamen laudandos, id. de Or. 3, 10, 35; so id. Rep. 1, 7 Mos.; Off. 3, 33, 118; Pis. 1, 3; 13, 30; Prov. Cons. 7, 16; 15 *fin.* (vgl. wegen der letzten vier Stellen Wund. Varr. Lectt. p. LVIII *sq.*); Tac. Ann. 3, 29 u. 73.

8) zur Anknüpfung des Untersatzes (der assumptio oder propositio minor der philos. Sprache) in der logischen Schlußfolge, deutsch: nun (den Unterschied von atqui s. unt. d. W.): Scaptius quaternas postulabat. Metui, si impetrasset, ne tu ipse me amare desineres .... Atque hoc tempore ipso impingit mihi epistolam Scaptius Bruti, rem illam suo periculo esse .... His de causis credo *etc.*, Cic. Att. 6, 1, 6. Zuweilen ist die Conclusion zu ergänzen: Nisi qui naturas hominum vimque omnem humanitatis, causasque eas, quibus mentes aut incitantur aut reflectuntur, penitus perspexerit, dicendo, quod volet, perficere non poterit. Atque totus hic locus philosophorum putatur proprius (Conclusion: ergo oratorem philosophiam cognoscere oportet), id. de Or. 1, 12, 53 u. 54.

9) zur Vorwegnahme eines Einwurfes: Ac ne sine causa videretur edixisse, Cic. Phil. 3, 9, 24. Ac ne forte hoc magnum ac mirabile esse videatur, id. de Or. 2, 46, 191; so id. Fam. 5, 12, 30. Ac ne saepius dicendum sit, Cels. 8, 1. Ac ne forte roges, quo me duce, quo lare tuter, Hor. Ep. 1, 1, 13. Ac ne forte putes, id. ib. 2, 1, 208; Ovid. Rem. Am. 465. Seltener in einem Affirmativsatze: Atque ut omnes intelligant, me *etc.* ...., dico *etc.*, Cic. Manil. 8, 20.

10) sehr häufig dient es bloß zum allgemeinen Fortführen des Gedankens bei Behauptungen oder in der Erzählung; deutsch: nun, und so, also: Ubi is obiit mortem, qui mihi id aurum credidit, Coepi observare, ecqui majorem filius Mihi honorem haberet, quam ejus habuisset pater. Atque ille vero minus minusque impendio curare, dieser nun aber, Plaut. Aul. prol. 18. Audistis, quum pro se diceret .... genus orationis, facultatem *etc.* .... perspexistis. Atque in eo non solum ingenium ejus videbatis *etc.*, Cic. Coel. 19, 45; so id. de Or. 3, 32, 130; 2, 7, 27; 3, 10, 39 u. a.; Caes. B. G. 2, 29; Nep. Ages. 7, 3; 8, 1; Eum. 10, 3 Bremi; Tac. Ann. 14, 64; 15, 3; Virg. Aen. 9, 1; Sil. 4, 1 u. a. Ac si, sublato illo, depelli a vobis omne periculum judicarem *etc.*, wenn ich nun behauptete ꝛc., Cic. Catil. 2, 2, 3. Atque si etiam hoc natura praescribit *etc.*, id. Off. 3, 6, 27; so Quintil. Inst. 10, 1, 26; 2, 8; 3, 8, 8. — So b) in der Parenthese: Id quum inter omnes constet, eo magis miror ambigi, quanam Alpes transierit Hannibal, et vulgo credere, Penino (atque inde nomen et jugo Alpium inditum) transgressum, Liv. 21, 38; so Quintil. Inst. 4, 3, 15. — Und c) am Schluß der Rede: Atque in primis duabus dicendi partibus qualis esset, summatim breviterque descripsimus, und so haben wir denn kürzlich dargelegt ꝛc., Cic. Or. 15, 50. Ac de primo quidem officii fonte diximus, id. Off. 1, 6 *fin.* Ac de inferenda quidem injuria satis dictum est, id. ib. 1, 8 *fin.* Ac de constitutionibus quidem satis dictum est, id. Invent. 2, 39 *fin.*

III) Besondere Verbindungen und Redensarten:

1) alius atque alius: Dilatisque alia atque alia de causa comitiis, Liv. 8, 23, 17. Aliam atque aliam foramine adaperto egredi, Colum. 9, 8, 10 u. m. a.; s. alius *no.* 6. Auch durch mehrere Wörter getrennt: Aliud ejus subinde atque aliud facientes initium, Senec. Ep. 32, 2.

2) atque eccum od. atque eccum video, in der Conversationssprache beim Erblicken eines Erwarteten oder Gewünschten: nun sieh, da ist er, Ter. Andr. 3, 3, 48; Eun. 3, 2, 2; Hec. 4, 1, 8.

3) atque omnia, bei Verallgemeinerung einer Behauptung: und so überhaupt: Atque in his omnibus, quae sunt actionis, inest quaedam vis a natura data, Cic. de Or. 3, 59, 223; so id. Or. 59, 200. Atque haec omnia verbo continentur, id. de Or. 2, 64, 257. Commoda civium non divellere, atque omnes aequitate eadem continere, und so vielmehr alle ꝛc., id. Off. 2, 23, 83. Nihil acerbum esse, nihil crudele, atque omnia plena clementiae, humanitatis, id. Qu. Fr. 1, 1, 8. Atque omnis vitae ratio sic constat, ut, quae pro-

bamus in aliis facere ipsi velimus, Quintil. Inst. 10, 2, 2.

4) mit andern Conjunctionen: a) nach et: Equidem putabam virtutem hominibus instituendo et persuadendo, non minis et vi ac metu tradi, Cic. de Or. 1, 58, 247; so id. Off. 3, 1, 1; Quintil. Inst. 8, 3, 3. — b) nach que, wie im Griech. τέ-καί: Literisque ac laudibus aeternare, Varro b. Non. 75, 20. Submoverique atque in castra redigi, Liv. 26, 10. Mus sub terris posuitque domos atque horrea fecit, Virg. Georg. 1, 182; id. ib. 3, 434; Aen. 8, 486. — c) nach neque (nur bei Dichtern und in nachaugust. Prosa): Nec clavis, nec canis atque calix, Martial. 1, 32, 4. Naturam Oceani atque aestus neque quaerere hujus operis est, ac multi retulere, Tac. Agr. 10. Mediocritatem pristinam neque dissimulavit umquam, ac frequenter etiam prae se tulit, Suet. Vesp. 12.

5) atque mehrmals wiederholt: Atque ut C. Flamininum atque ea, quae jam prisca videntur, propter vetustatem relinquam, Cic. Leg. 3, 9, 20; so id. Fam. 1, 5, 8. So besonders häufig in Aufzählungen bei Dichtern: Haec atque illa dies atque alia atque alia, Catull. 68, 152. Atque tubas atque arma ferunt crepitantia coelo Audita, Tibull. 2, 5, 73. Flerunt Rhodopeiae arces Altaque Pangaea et Rhesi Mavortia tellus, Atque Getae atque Hebrus et Actias Orithyia, Virg. Georg. 4, 463. Atque Ephyre atque Opis et Asia, id. ib. 4, 343.

☞ atque poetisch dem verbundenen Worte nachgesetzt: Scinditur atque animo quoniam natura, Lucr. 3, 530 u. v. a.

Mehr über diesen schwierigen, noch lange nicht genügend ergründeten Artikel, s. Hand Tursell. I p. 452—513.

at-qui (in Handschriften zuweilen adqui, z. B. Cic. Rep. 3, 5; vgl. at am Anf.), *conj.* (die Nebenform atquin ist bis in die nachklass. Periode zweifelhaft, denn Plaut. Rud. 3, 4, 55 ist at quin getrennt zu lesen; vgl. Caper Orth. p. 2441) [qui = quo].

I) dient zur nachdrücklichen Anknüpfung einer adversativen Behauptung, deutsch: auf welche Weise dagegen, dagegen eben, gleichwohl aber, vielmehr, ἀλλὰ δή, ἀλλὰ δήπου, ἀλλὰ μήν (ist also eine rein adversative Partikel, das nachdrücklichere at, während atque ursprünglich rein copulativ ist; s. atque): *Th.* Quid ais venefica? *Py.* Atqui certo comperi, Ter. Eun. 5, 1, 9. *De.* Tibi lubens bene faxim. *Syr.* Gratiam habeo. *De.* Atqui, Syre, Hoc verum'st, et ipsa re experiere propediem, id. Ad. 5, 5, 7. *Cl.* Satis scite promittit tibi. *Sy.* Atqui tu hanc jocari credis? glaubst du vielmehr, sie scherze? id. Heaut. 4, 4, 7. Quum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere? Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret, Cic. Sest. 37, 79. Tum, ut me Cotta vidit, Peropportune, inquit, venis. Oritur enim mihi magna de re altercatio cum Vellejo, cui pro tuo studio non est alienum te interesse. Atqui mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune, vielmehr glaube ich eben auch ꝛc., ἀλλὰ μὴν καὶ ἐμοὶ δοκῶ, id. N. D. 1, 7. Vitas hinnuleo me similis Chloe, Quaerenti pavidam montibus aviis Matrem .... Atqui non ego te tigris ut aspera Gaetulusve leo, frangere persequor, gleichwohl, ἀλλά τοι, Hor. Od. 1, 23, 1—10. — Jam vero videtis, nihil esse morti tam simile quam somnum. Atqui (dagegen eben) dormientium animi maxime declarant divinitatem suam, Cic. de Senect. 22, 81. Quum autem admiraretur Lysander et proceritates arborum et directos in quincuncem ordines *etc.* ... tum dixisse, mirari se non modo diligentiam, sed etiam sollertiam ejus, a quo essent illa dimensa atque descripta: et ei Cyrum respondisse: Atqui (*intell.*: ne putes alium id fecisse) ego omnia ista sum dimensus, id. ib. 17, 59.

2) so wie at selbst ursprünglich nicht bloß stricte Gegensätze, sondern auch jeden nur abweichenden verschiedenen Gedanken anschließt (s. at zu Anf.), zuweilen zur Anknüpfung eines das Vorangehende bestätigenden Gedankens, deutsch: ja freilich, allerdings: *Do.* Salvus sis, adolescens. *Sa.* Siquidem hanc vendidero pretio suo. *To.* Atqui aut hoc emptore vendes pulcre aut alio non potes, Plaut. Pers. 4, 4, 31. Et Philus, Praeclaram vero causam ad me defertis, quum me improbitatis patrocinium suscipere vultis. Atqui id tibi, inquit Laelius, verendum est *etc.*, ja freilich (ironisch), Cic. Rep. 3, 5 Mos. *Att.* Cur ista quaeris? *M.* Nihil sane, nisi ne nimis diligenter inquiras in ea, quae isto modo memoriae sint prodita. *Att.* Atqui quaeruntur in Mario fictane an vera sint, allerdings, id. Leg. 1, 1, 4. Zuweilen mit pol od. sic: Atqui pol hodie non feres, ni genua confricantur, Plaut. Asin. 3, 3, 80. *Pa.* Nescio. *Py.* Atqui sic inventa'st, Ter. Eun. 5, 5, 11. Hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? Atqui sic a summis hominibus eruditissimis accepimus *etc.*, haben wir doch gerade so von den gelehrtesten Leuten gehört ꝛc., Cic. Arch. 8, 18.

3) so auch atqui si, wenn nun eben, nun wohl, wenn; nun gut, wenn; oder adversativ.: wenn nun aber: Credo equidem illum jam affuturum, ut illam a me eripiat. Sine veniat. Atqui, si illam digito attigerit, oculi illi illico effodientur, Ter. Eun. 4, 6, 1; so Cic. Leg. 1, 5, 15; Fin. 4, 23, 62. Atqui, si ita placet, inquit Antonius, trademus etiam *etc.*, nun gut, wenn so gefällig ist ꝛc., de Or. 2, 50, 204. Atqui Si noles sanus, curres hydropicus, wohl denn, willst du gesund nicht laufen ꝛc., Hor. Ep. 1, 2, 33. — Quis est, qui quoquo modo interfectus sit, puniendum putet, quum videat aliquando gla-

dium nobis ad occidendum hominem ab ipsis porrigi legibus? Atqui si tempus est ullum jure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est non modo justum, verum etiam necessarium, quum vi vis illata defenditur, wenn es nun aber irgend eine Zeit giebt rc., Cic. Mil. 3, 9.

4) bei vorangehender Negation oder einer negativen Frage, deren Inhalt nicht geleugnet, aber durch einen andern Gedanken gemildert wird, deutsch: gleichwohl eben, dagegen eben, dagegen vielmehr (vgl. at *no.* II, 3): *Ni.* Numquam auferes hinc aurum. *Ch.* Atqui jam dabis, Plaut. Bacch. 4, 7, 26. *Ant.* Non sum apud me. *G.* Atqui opus est nunc quam maxume ut sis, Antipho, Ter. Phorm. 1, 4, 27. O rem, inquis, difficilem et inexplicabilem. Atqui explicanda est, Cic. Att. 8, 3. Vereor, ne subarroganter facias, si dixeris tuam. Atqui ita dicas necesse est, id. Acad. 2, 36, 114. Magnum narras, vix credibile. Atqui sic habet, Hor. Sat. 1, 9, 52. De me Nicomachus nihil dixit: Cebalinus plus, quam audierat, scire non potuit. Atqui conjurationis caput fuisse credit rex, Curt. 6, 10, 5. — Modum statuarum haberi nullum placet? Atqui habeatur necesse est, Cic. Verr. 2, 2, 59. Placetne vobis in cellam magistratibus nostris frumentum Siculos gratis dare? Quid hoc indignius? quid iniquius? Atqui hoc scitote aratoribus hoc praetore optandum et petendum fuisse, id. ib. 2, 3, 86; so id. Parad. 1, 1, 7. Quis non peractum esse cum Pompejo crederet bellum? Atqui acrius multo atque vehementius Thessalici incendii cineres recaluere, Flor. 4, 2, 53. Tot conscii ne in equuleum quidem impositi verum fatebuntur? Atqui nemo parcit morituro, nec cuiquam moriturus, ut opinor (*i. e.* tamen illud non potest negari, morituro neminem parcere), Curt. 6, 10, 10.

5) zur Anfügung eines Untersatzes (assumptio, propositio minor der philosoph. Sprache) in einer logischen Schlußfolge (und zwar sowohl affirmativ als negativ, während atque nur einen affirmativen Untersatz anschließt; s. atque *no.* II, 8), deutsch: nun, nun aber: Quum sol igneus sit Oceanique alatur humoribus .... necesse est, aut ei similis sit igni, quem adhibemus ad usum atque ad victum, aut ei, qui corporibus animantium continetur. Atqui hic noster ignis (nun ist aber dies unser Feuer), quem usus vitae requirit, confector est et consumptor omnium, idemque, quocumque invasit, cuncta disturbat ac dissipat. Contra ille corporeus vitalis et salutaris omnia conservat *etc.* .... Negat ergo esse dubium, horum ignium sol uti similis sit *etc.*, Cic. N. D. 2, 15, 40 u. 41. Qui fortis est, idem est fidens .... Qui autem est fidens, is profecto non extimescit .... Atqui in quem cadit aegritudo, in eundem timor .... Ita fit, ut fortitudini aegritudo repugnet, Cic. Tusc. 3, 7, 14. (Mors) aut plane negligenda est, si omnino exstinguit animum aut etiam optanda, si aliquo eum deducit, ubi sit futurus aeternus. Atqui tertium certe nihil inveniri potest. Quid igitur timeam, si aut non miser post mortem, aut beatus etiam futurus sum, id. de Senect. 19, 66. Qui enim poterit aut corporis firmitate aut fortunae stabilitate confidere? Atqui, nisi stabili et fixo et permanente bono, beatus esse nemo potest: quid ergo ejusmodi istorum est? id. Tusc. 5, 14, 40. — Mehr üb. dies. Art. s. Hand Tursell. I p. 513—524.

Atracides s. Atrax *no.* 2, b.

Atracis, idis, s. Atrax *no.* 2, c.

Atracius s. Atrax *no.* 1, b.

† ătractўlis, ĭdis, *f.* = ἀτρακτυλίς, ein distelartiges Kraut, wolliges Bürstenkraut, Carthamus lanatus Linn., Plin. 21, 15, 53; 32, 107.

* ātrāmentārĭum, ii, *n.* [atramentum] das Tintenfaß, Vulg. Ezech. 9, 2 (als Uebers. des hebr. קֶסֶת).

ātrāmentum, i, *n.* [ater] eine schwarze Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Schwärze: Cornibus tauri, apri dentibus se tutantur .... atramenti effusione sepiae *etc.*, Cic. N. D. 2, 50 *fin.* — Künstlich zubereitet nach verschiedenem Gebrauch 1) Schreiberschwärze, Tinte, bei Vitr. 7, 10 u. Plin. 27, 7, 28 atramentum librarium genannt: Calamo et atramento temperato, charta etiam dentata res agetur, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 6. Eumolpus, tamquam literarum studiosus, utique atramentum habet, Petron. Sat. 102, 13. Sed veluti tractata notam labemque remittunt Atramenta, fere scriptores carmine foedo Splendida facta linunt, Hor. Ep. 2, 1, 236. — 2) die schwarze Farbe der Maler: Primum exponam de atramento, cujus opus in operibus magnas habet necessitates *etc.*, Vitr. 7, 10. In his (*sc.* tricliniis hibernis) abaci ex atramento sunt subigendi et poliendi cuneis silaceis, id. 7, 4; so Plin. 35, 6, 25; auch feiner, dunkler Firniß, Lack, id. 35, 10, 36 *no.* 18: (Apelles) absoluta opera atramento illinebat, ita tenui, ut id ipsum repercussu claritates colorum excitaret custodiretque a pulvere et sordibus. ∾ Indicum, die chinesische Tusche, Plin. 35, 6, 25. — 3) Schusterschwärze zum Färben des Leders, Kupfervitriol, Plin. 34, 12, 32. Pater ejus (Cn. Carbo) accusatus a M. Antonio atramento sutorio absolutus putatur, d. i. dadurch, daß er sich mit Kupfervitriol vergiftete, Cic. Fam. 9, 21 *fin.* — 4) scherzhaft: *Sc.* Una opera ebur atramento candefacere postulas. *Phil.* Lepide dictum de atramento atque ebore, d. i. du forderst etwas Verkehrtes, Unmögliches, Plaut. Most. 1, 3, 102.

Atrămītae, arum, *m.*, Ἀδραμῖται, eine Völkerschaft im glücklichen Arabien, jetzt Hadramaut, Plin. 6, 28, 32 §. 154; 12, 14, 30; vgl. Mannert Arab. S. 79. Dah. Atramītĭcus, a, um, aus dem Lande der Atramiter, atramitisch: ∾ myrrha, Plin. 12, 16, 35.

1. atrātus, a, um, *Pa.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ATRO, are [ater], schwarz gekleidet wegen Trauer (vgl. Adams Alterth. 2 S. 131): Cedo, quis umquam coenarit atratus? *Cic. Vatin. 12 *fin.* Atrata plebs trabeati equites pro opibus loci vestem, odores, aliaque funerum solemnia cremabant, Tac. Ann. 3, 2; so Suet. Galb. 18. Auch von Supplicanten: An atratus prodiret in publicum, Suet. Ner. 47. Poetisch von den Pferden am Wagen der sich verfinsternden Sonne: Solis et atratis luxerit orbis equis, Prop. 3, 5, 34 (vgl. ib. 2, 15, 32: Et citius nigros sol agitabit equos).

*2. Ātratus, i, *m.* ein kleiner Fluß in der Nähe von Rom, Cic. Divin. 1, 43 *fin.* Orell.

Ātrax, ăcis, Ἄτραξ, 1) *m.* ein Fluß in Aetolien, Plin. 4, 2, 3. Dah. a) Atrăces, die Anwohner des Atrax, Plin. 4, 2, 3. — b) Atrăcĭus, a, um, *adj.* atracisch: ~ arae, Prop. 1, 8, 25. — 2) *f.* eine Stadt in Thessalien am Peneus, Plin. 4, 8, 15; Liv. 32, 15; 36, 10. Dah. a) Ātrăcĭus, a, um, atracisch, poetisch für thessalisch: ~ ars, d. i. magische Kunst, die die Thessalier vorzüglich stark trieben, Stat. Theb. 1, 105. ~ venenum, Val. Flacc. 6, 447. — b) (*patronym. pro gentilicio*; vgl. Loers Ovid. Her. 17, 248) Ātrăcĭdes, ae, *m.* der Thessalier Cäneus, Ovid. Met. 12, 209. — Ebenso c) Ātrăcis, ĭdis, *f.* die Thessalierin Hippodamia, Ovid. Am. 1, 4, 8; Her. 17, 248; auch Ātrăcĭa virgo bei Val. Flacc. 1, 141.

Ātrĕbătes, um, *m.*, Ἀτρέβατοι Strab., Ἀτρεβάτιοι Ptolem., eine Völkerschaft in Gallia Belgica, jetzt *Artois* od. *Dép. du Pas de Calais*, Caes. B. G. 2, 4; 16; 23; 7, 75; Plin. 4, 17, 31. Im Singul. Atrĕbas, ătis, ein Atrebatier, Caes. B. G. 4, 35. Dav. Atrĕbătĭcus, a, um, *adj.* atrebatisch: ~ sagum, Trebell. Gallien. 6.

Ātreus (zweisylb.; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 24), ei, *m.*, Ἀτρεύς, Sohn des Pelops (dah. Pelopeïus, Ovid. Her. 8, 27) und der Hippodamia, Bruder des Thyestes, Vater des Agamemnon und Menelaos, König von Argos und Mycenä, Ovid. Met. 15, 855. Atrea (*acc.*), id. Am. 3, 12, 39. Atreu (*vocat.*), Senec. Thyest. 486; 513. — Dav. a) Ātrēĭus od. Atrēus, a, um, atreisch, poet. für argivisch: Atrei si quid tibi sanguinis, Stat. Theb. 8, 743; vgl. Pompej. Gramm. p. 113 Lindem. — b) Ātrides (ā, Prop. 2, 14, 1), ae, *m.* männlicher Nachkomme des Atreus; der Atride, absolut gewöhnl. für Agamemnon; im Plur. Atridae, die Atriden, d. i. Agamemnon und Menelaus: Atridae duo fratres cluent fecisse facinus maxumum *etc.*, Plaut. Bacch. 4, 9, 1. Non minor Atrides, non bello major et aevo, d. i. nicht Menelaus, nicht Agamemnon, Ovid. Met. 12, 623; vgl. id. ib. 13, 359 u. 15, 162. Im Plural: Atridis, Hor. Sat. 2, 3, 203; Ovid. Pont. 1, 7, 32. Atridas superbos, Hor. Od. 1, 10, 13. — Im Singular α) für Agamemnon, Prop. 3, 7, 23; Hor. Od. 2, 4, 7; Ep. 1, 2, 12; Sat. 2, 3, 187; Ovid. Met. 13, 189; 230; 365; 439; 655 u. v. a. — β) für Menelaus, Hor. Ep. 1, 7, 43; Ovid. Met. 15, 805. — Sarkastisch nennt Juvenal den Domitian, als Beherrscher Roms, Atrides, Juv. 4, 65.

*ātrĭārĭus, ii, *m.* [atrium] ein Pförtner, Thürhüter, Ulp. Dig. 4, 9, 1.

ATRICAPILLA, ae, *f.* ein schwarzgefiederter Vogel: „Melancoryphi genus avium, quae Latine vocantur atricapillae, eo quod summa earum capita nigra sint, Fest. s. v. MELANCORYPHI p. 93. — Von

„ATRICAPILLUS, a, um, *μελαγκόρυφος*, *μελάνθριξ*," Gloss. Lat. Gr.

*ātrĭ-cŏlor, ōris, *adj.* [ater] schwarzfarbig: Cadmi filiolis atricoloribus, d. i. mit Tinte geschriebene Buchstaben (vgl. atramentum), Auson. Ep. 7, 52.

Ātrides s. Atreus *no.* b.

ātrĭensis, is, *m.* [atrium] der Aufseher des Vorsaales, und überhaupt des Hauses, Haushofmeister: Ipse abiit foras, me reliquit pro atriensi in aedibus, Plaut. Poen. 5, 5, 4; so id. Asin. 2, 1, 16; 2, 2, 80; Pseud. 2, 2, 15. Utrum illum civem excellentem an atriensem diligentem putaret? Cic. Parad. 5, 2, 38. Servi sordidati ministrant, nonnulli etiam senes; idem coquus, idem atriensis *etc.*, id. Pis. 27 *fin.* (sonst nicht weiter bei Cicero: denn Parad. 5, 2, 36 ist atriensis et topiarii Glossem; s. Orell. z. d. St.); so Phaedr. 2, 5, 11; Colum. 12, 3, 9; Plin. 3, 19, 3; Petron. 29, 9; 53, 10; 72, 8; Suet. Calig. 57.

ātrĭŏlum, i, *n. demin.* [atrium] ein kleiner Vorsaal, Vorhof, Vorhalle (wohl nur in den folgenden Beispielen): Quo loco in porticu te scribere ajunt ut atriolum fiat, mihi ut est magis placebat. Neque enim satis loci videbatur esse atriolo, neque fere solet nisi in iis aedificiis fieri, in quibus est atrium majus, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. Praeterea typos tibi mando, quos in tectorio atrioli possim includere, id. Att. 1, 10, 3; so noch Inscr. Orell. *no.* 4509.

ātrĭplex, ĭcis (ältere Form ATRIPLEXUM, Fest. p. 24), *n.* (*m.* Plin. Val. 4, 7; *f.* Aemil. Macer cap. de Atripl.) die Melde, ein Küchengewächs, griech. *ατράφαξις*, Colum. 10, 377; 11, 3, 42; Plin. 19, 6, 31; 7, 35; 20, 20, 83; Pallad. 5, 3, 3.

ATRIPLEXUM s. d. Vor.

*ātrĭtas, ātis, *f.* [ater] die Schwärze: Ita replebo atritate, atrior multo ut siet Quam Aegyptii, Plaut. Poen. 5, 5, 11.

„ATRITUS atri coloris," Fest. p. 24 (nach Cod. Lips.; Lindem. liest ATRITAS).

ātrĭum, ii, *n.* [nach Scaliger v. *αἴθριον*, subdiale, weil es ein Theil des unbedeckten Hauses war; nach Varro L. L. 5, 33, 45 richtiger von der tuskischen Stadt Atria, wo:

her diese Bauart stamme; vgl. Fest. p. 12; Serv. Virg. Aen. 1, 726 u. Müllers Etrusk. 1, S. 254 ff.] der Vorhof, die Vorhalle, der Vorsaal, derjenige Theil des römischen Hauses, in welchen man zunächst durch den Eingang (janua) kam; vgl. Vitr. 6, 4; Adams Alterth. 2 S. 341; O. Müllers Archäol. §. 293, III. u. Etrusker a. a. O. Im atrium speiste man in früherer Zeit, Cato b. Serv. Virg. Aen. 1, 726. Hier stand, der Thür gegenüber, das Brautbett, lectus genialis s. adversus, Hor. Ep. 1, 1, 87 Schmid. Hier saß die Hausfrau spinnend mit ihren Mägden, Arnob. adv. Gent. 2, 67. Hier machten die Klienten ihre Aufwartung, Hor. Ep. 1, 5, 31; Juven. 7, 7 u. 91. Hier hingen die Familien- und sonstigen Gemälde, Plin. 34, 8, 19; Martial. 2, 90; Val. Max. 5, 8, 3 u. a. — Poetisch im Plural auch von Einem Atrium: Apparet domus intus et atria longa patescunt, Virg. Aen. 2, 483; so Ovid. Met. 14, 260; Juven. 8, 19 u. a. — Metonym. für das Haus selbst: Nec capient Phrygias atria nostra nurus, Ovid. Her. 16, 184. Furit ille irritatusque repulsa Prodigiosa petit Titanidos atria Circes, id. Met. 13, 968. — So von dem Vorsaal in der Götterwohnung: Dextra laevaque Deorum Atria nobilium (gleichs. als Klienten s. oben) valvis celebrantur apertis, Ovid. Met. 1, 172. At Jovis imperiis rapidi super atria coeli Lectus concilio Divum convenerat ordo, Stat. Theb. 1, 197.

2) auch Tempel und andere öffentliche Gebäude hatten solche atria, Hallen, Vorhöfe: Quaestiones urgent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio Libertatis, Cic. Mil. 22, 59; so Liv. 25, 7; 45, 15; Tac. Hist. 1, 31; Suet. Aug. 29. Nam Virgines, quum vi morbi atrio Vestae coguntur excedere, matronarum curae custodiaeque mandantur, Plin. Ep. 7, 19, 2: dasselbe auch atrium regium genannt, Liv. 26, 27; vgl. Ovid. Fast. 6, 263; Trist. 3, 1, 30; Adams Alterth. 1 S. 412. So atrium auctionarium, die Auctionshalle (vgl. unser: Börsenhalle): At hoc etiam nequissimi homines consumptis patrimoniis faciunt, ut in atriis auctionariis potius quam in triviis aut in compitis auctionentur, Cic. Agr. 1, 3; so Inscr. Orell. *no.* 3439. Solche Hallen waren die Atria Licinia, Cic. Quint. 6, 25. So endlich atrium sutorium, die Schuhmacherhalle, ein gewisser Ort in Rom: .... MARTI. HIC. DIES. APPELLATVR. ITA. QVOD. IN. ATRIO. SVTORIO. TVBI. LVSTRANTVR. QVIBVS. IN. SACRIS. VTVNTVR., Calend. Praenest. b. Orell. Inscr. II p. 386.

ătrŏcĭtas, **ātis**, *f.* [atrox] die Eigenschaft des atrox, das finstere Aussehen, das unheilbringende Wesen, die Scheußlichkeit, Häßlichkeit (also auf die Gestalt, dagegen *saevitas* auf die Gesinnung sich beziehend, dah. dieses nur von Personen, jenes von Personen und Sachen; s. Döderl. Synon. 1 S. 40) (gut klassisch, aber wohl nur in Prosa): Si res ista gravissima sua sponte videretur, tamen ejus atrocitas necessitudinis nomine levaretur, Cic. Quint. 16, 52. Hunc locum totum communi loco confirmare, per quem ipsius facti atrocitas aut indignitas, aut omnino culpa cum indignatione augeatur, id. Invent. 2, 17, 53; so ∾ facinoris, Suet. Calig. 12. ∾ sceleris, Sall. Catil. 22 *fin.* ∾ temporum, Suet. Tib. 48; Calig. 6. ∾ poenae, id. Dom. 11.

2) von der Gesinnung oder den Sitten: Aufgeregtheit (gleichsam wie die des Meeres, s. ater u. atrocitas maris, Colum. 8, 17, 10), Aufregung, dah. Wildheit, Rauhheit: Ego quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor (quis enim est me mitior?) sed singulari quadam humanitate et misericordia, Cic. Catil. 4, 6. Hae literae .... quum leguntur, invidiosam atrocitatem verborum habent, id. Qu. Fr. 1, 2, 2 §. 6. So ∾ morum, Tac. Ann. 4, 13. Consilium iniit nefandae atrocitatis, Suet. Calig. 48. Von der philosophischen und juristischen Strenge, Gefühllosigkeit, Kälte: Atrocitas ista quomodo in veterem Academiam irruperit nescio, Cic. Acad. 2, 44, 136. Multis millibus versuum scio apud quosdam esse quaesitum, quomodo inveniremus, utra pars deberet prior dicere, quod in foro vel atrocitate formularum (durch die strenge Unbiegsamkeit der Gerichtsformeln) vel modo petitionum, vel novissime sorte dijudicatur, Quintil. Inst. 7, 1, 37 Spald. — Im Plural: Crudelissimae mulieris cunctis atrocitatibus diligenter expositis, Appul. Met. 10.

ătrŏcĭter, *adv.* s. atrox.

Ătrŏpătēne, **es**, *f.*, Ἀτροπατηνή, der nördliche, gebirgige Theil von Medien, jetzt Aderbeitschan, Plin. 6, 13 *fin.* Dessen Einwohner Atropateni, id. ib.

† **ătrŏphĭa**, **ae**, *f.* = ἀτροφία, die Auszehrung, Darrsucht (rein latein. tabes), Coel. Aur. Tard. 2, 14; 3, 7; Theod. Prisc. 2, 11; vgl. Isid. Orig. 4, 7, 27 (bei Cels. 3, 22 noch griech. gebraucht).

† **ătrŏphus**, **a**, **um**, *adj.* = ἄτροφος (nicht gedeihend), an der Auszehrung krank, darrsüchtig, Plin. 28, 9, 33; 31, 10, 46. ∾ membra, schwindsüchtig, id. 22, 25, 73; 27, 8, 40.

Ătrŏpos, **i**, *f.*, Ἄτροπος, eine der drei Parzen, Martial. 10, 44, 6; Stat. Silv. 4, 8, 18; Theb. 3, 68.

† **ătrōtus**, **a**, **um**, *adj.* = ἄτρωτος, unverwundbar: Alii auctores dicunt Neptuni et Iphimedes filios fuisse atrotos, Hygin. Fab. 28.

ătrox, **ōcis**, *adj.* [von ater wie ferox v. ferus, velox v. velum. „Atrocem hoc est asperum, crudelem, quod qui atro vultu sunt, asperitatem ac saevitiam prae se ferunt," Perott.; vgl. Döderl. Synon. 1 S. 38 ff.] dunkel, finster aussehend, scheußlich, erschrecklich, Unglück verkündend od. bereitend, und tropisch wild, hart, streng, unbeugsam (also sowohl von Sachen als Personen, *saevus* dagegen nur von Personen; s. Döderl. a.

a. D.) (sehr häufig u. gut klassisch): Simul atrocia porricerent exta ministratores, Naev. b. Non. 76, 6. Fortunam insanam ajunt, quia atrox, incerta, instabilisque sit, Pacuv. b. Cic. Herenn. 2, 23. Et corripui illico Me inde lacrumans, incredibili re atque atroci percitus, Ter. Hec. 3, 3, 17. Quae (sc. sceleris vestigia) nisi multa et manifesta sunt profecto res tam scelesta, tam atrox, tam nefaria credi non potest, Cic. Rosc. Am. 22, 62. Saevissimi domini atrocissima effigies, Plin. Paneg. 52 *fin.* Agrippina semper atrox, immer unzufrieden, finster, verschlossen, Tac. Ann. 4, 52. Postque rarus in tribunali Caesaris Piso, et si quando assideret, atrox ac dissentire manifestus, id. ib. 2, 57. Filia longo dolore atrox, wild, id. ib. 16, 10. Atrox hiems, Plin. 18, 35, 80; so ∾ nox, Tac. Ann. 4, 50. ∾ tempestas, id. ib. 11, 31. ∾ hora caniculi flagrantis, Hor. Od. 3, 13, 9. — Repente percussus est atrocissimis literis, Cic. Fam. 9, 25, 3. Bellum magnum et atrox, Sall. Jug. 5. Atrox visum id facinus Patribus, Liv. 1, 26. Non alia ante pugna atrocior fuit, id. 1, 27. Periculum atrox, bedenklich, id. 33, 5. Atrox imperium (Manlii), id. 8, 7. Odiumque in prole paternum Exercebat atrox, Ovid. Met. 9, 275 u. v. a. — Von der Rede: heftig, aufgeregt: Tunc admiscere huic generi orationis vehementi atque atroci genus illud alterum . . . . lenitatis et mansuetudinis, Cic. de Or. 2, 49. Summa autem concitandi affectus accusatori in hoc est, ut id, quod objecit, aut atrocissimum aut etiam, si fieri potest, quam maxime miserabile esse videatur, Quintil. Inst. 6, 1, 15. Atrox peroratio, Plin. 27, 2, 2. — Et cuncta terrarum subacta Praeter atrocem animum Catonis, bis auf den festen, unbeugsamen Sinn des Cato, Hor. Od. 2, 1, 24. Atrox illa fides (Reguli), Sil. 6, 378; so ∾ virtus, id. 13, 369. Ut verba atroci (*i. e.* rigido) stilo effoderent, Petron. 4, 3. — Dah. von dem, was fest, sicher ist, nicht wankt: Occisa est haec res, nisi reperio atrocem mi aliquam astutiam, Plaut. Capt. 3, 4, 7 Lind. (viell. ist hier das Bild aus dem Kampfe, der atrox pugna, entlehnt, und atrox astutia komisch dem occidit res gegenübergestellt: die Sache ist geschlagen, wenn ich nicht mit gewaltiger — List zu Hülfe komme.) — *Adv.* (wohl nur in Prosa) Cic. Verr. 2, 5, 62; Rosc. Am. 53 *fin.*; Or. 17, 56; Sall. Jug. 37; Liv. 3, 9; Tac. Ann. 13, 19 *fin.*; Suet. Tib. 59 u. v. a. — *Comp.* Liv. 42, 8; Tac. Hist. 1, 2; 2, 56. — *Superl.* Cic. Qu. Fr. 2, 16; Cels. praef.; Suet. Tib. 58.

* atrusca, ae, *f.* eine Art Weintrauben, Macrob. Sat. 2, 16.

1. ATTA, wie das griech. ἄττα, Name für ältere Personen, aus der Kindersprache entnommen (vgl. Eust. Il. 1, 603): „Attam pro reverentia seni cuilibet dicimus, quasi eum avi nomine appellemus," Fest. p. 11.

2. Atta, ae, *m.* Beiname für Personen, die auf der Sohlenspitze gehen: „Attae appellantur, qui propter vitium crurum aut pedum plantis insistunt," Fest. p. 11 (wahrscheinl. von ἄττω = ἄσσω, springen, hüpfen). So der Komödiendichter C. Quintius Atta († 652 a. u. c.), von dem noch einzelne Fragmente erhalten sind; vgl. Bährs Liter.-Gesch. S. 71; Both. Frgm. Poet. Scen. II p. 97 *sq.*; Fest. l. l. Auf die Bedeutung des Namens spielt Horat. an mit den Worten: Recte, necne, crocum floresque perambulet Attae Fabula, si dubitem *etc.*, Hor. Ep. 2, 1, 79; vgl. Weich. Poet. Latin. p. 345 *sq.* — Auch hieß Atta der Ahnherr der Gens Claudia, Suet. Tib. 1.

1. attactus (adt.), a, um, *Partic.* von attingo.

2. attactus (adt.), ūs, *m.* [attingo] das Anrühren, die Berührung (sehr selten und nur im *abl. singul.*): Corium attactu non asperum ac durum, Varro R. R. 2, 5, 8. Ille (serpens) inter vestes et levia pectora lapsus Volvitur attactu nullo fallitque furentem, Virg. Aen. 7, 350. Mures rusticos, si querneo cinere aditus eorum satures, attactu frequenti scabies occupabit, Pallad. 1, 35, 11.

† attăcus, i, *m.* = ἀττακός, eine Art Heuschrecken, Vulg. Levit. 11, 22.

† attăgen, ēnis, *m.* vgl. Schneid. Gr. 2, S. 131 (attăgēna, ae, *f.* Martial. 2, 37, 3 u. 13, 61) = ἀτταγήν, ein Wiesenvogel, unser Haselhuhn, Tetrao bonasia Linn., Plin. 10, 48, 68; Hor. Epod. 2, 53.

attagena, ae, *f.* s. d. Vor.

† † attagus, i, = hircus bei den Phrygiern, Arnob. 5 p. 199.

Attălenses, ium, *m.* Einwohner der Stadt Attalia, a) in Pamphylien, Cic. Agr. 1, 2; 2, 19. — b) in Mysien, Plin. 5, 30, 33.

Attalia, ae, *f.* s. d. Vor.

Attalicus, a, um, s. Attalus.

Attălis, ĭdis, *f.*, Ἀτταλίς, die attalische Zunft in Athen, so genannt zu Ehren des Königs Attalus (s. d. folg. Art.), Liv. 31, 15.

Attălus, i, *m.*, Ἄτταλος, 1) Name mehrerer Könige von Pergamus, unter denen am berühmtesten sowohl durch seinen Reichthum, als durch die von ihm erfundene Kunst, Kleider mit Gold zu durchweben, Attalus III, der die Römer zu Erben seiner Schätze und seines Reiches einsetzte, Plin. 8, 48, 74; 33, 11, 53; Flor. 2, 20, 2; 3, 12, 3; Hor. Od. 2, 18, 5. — Dav. Attălicus, a, um, *adj.* attalisch: ∾ urbes, d. i. pergamenisch, Hor. Ep. 1, 11, 5. ∾ vestes, mit Gold durchwebt, Prop. 3, 18, 19. ∾ aulaea, id. 2, 32, 12; Sil. 14, 659; auch absolut Attalica, orum, *n.* (sc. vestimenta) mit Gold durchwebte Kleider, Plin. 8, 48, 74. ∾ torus, mit solchen Gewändern geschmückt, Prop. 2, 13, 22; 4, 5, 24. — Metonym. für prächtig, glänzend, reich: Attalicis conditionibus numquam dimoveas *etc.*, Hor. Od. 1, 1, 12. ∾ divitiae, Tertull. Je-

jun. 15 *fin.* — 2) ein General Alexanders des Großen, Curt. 4, 13. — 3) ein Macedonier, Feind Alexanders des Großen, Curt. 6, 9.

attamen, *adv.* s. tamen.

at-tamĭno (adt.), are, *v. a.* [ad-TAMINO, contrah. statt tagmino von tago, tango; vgl. contamino] anrühren, berühren, und zwar im übeln Sinne raubend anrühren, antasten, rauben, nehmen (nur nachklassisch u. selten): Civitates integras suis civibus redderet, ita ut nihil, quod ad eorum fortunas pertineret, attaminaret, Capitol. Gordian. 27. Dah. auch bei der Ehre antasten, entehren, beflecken: ∾ virginem, Justin. 21, 3. ∾ aliquem sacramentis Judaicis, Cod. Theod. 3, 1, 5. Tropisch: ∾ facta et consulta alicujus imprudentia, Aur. Vict. Caes. 16.

attat u. **attate** s. atat.

attĕgĭa, ae, *f.* [arabisches Wort, nach Andern vom nicht weiter vorkommenden ATTEGO, ĕre, bedecken], eine Hütte: Dirue Maurorum attegias, castella Brigantum, Juven. 14, 196. DEO. MERCVRIO. ATTEGIAM. TEGVLICIAM. COMPOSITAM. *etc.*, Inscr. Orell. *no.* 1396.

„ATTEGRARE est vinum in sacrificiis augere. Integrare enim et attegrare minus factum, est in statum redigere," Fest. p. 11. (Der letzte Satz ist zu corrigiren: Attegrare enim est minus facere, ut integrare in statum redigere. Festus scheint nämlich das Wort Ategrare geschrieben und a, wie häufig, als privativum betrachtet zu haben; auch hat der Cod. Berol. wirklich Ategrare.)

Āttējus od. Atejus, ii, Name mehrerer lateinischer Grammatiker. So 1) Attejus Philologus, berühmter Rhetor und Grammatiker, Freund des Sallust und Asinius Pollio, Suet. Gramm. 7 u. 10; Serv. Virg. Aen. 1, 601; 273; 5, 45; Fest. p. 179; 182; 187; 248 u. a.; Charis. p. 102 P.; vgl. Bährs Liter. Gesch. S. 523; auch als Historiker thätig, Suet. Gramm. 10; vgl. Bährs Liter. Gesch. S. 285. — 2) Attejus Capito, Zeitgenosse des Augustus und Tiberius, Suet. Gramm. 10 u. 22; Fest. p. 176; 208; 227; 234 u. a.; vgl. Bährs Liter. Gesch. S. 528; derselbe auch Stifter einer berühmten juristischen Schule, Gegner des Antistius Labeo, Tac. Ann. 3, 75; Gell. 1, 12, 8; 2, 24, 2; 4, 14, 1 u. m. a.; vgl. Bährs Liter. Gesch. S. 553; Hugo's Rechtsgesch. S. 868; Zimmerns Rechtsgesch. I, S. 305 ff.

† **attĕlăbus**, i, *m.* = ἀττέλαβος, eine Art sehr kleiner Heuschrecken ohne Flügel, Plin. 29, 4, 29; vgl. Schneid. Aristot. H. A. 5, 13, 2.

attemperate (adt.), *adv.* s. d. Folg. a. E.

* **at-tempĕrĭes** (adt.), ei, *f.* = temperies, Cod. Theod. 9, 3, 2.

at-tempĕro (adt.), are, *v. a.* an etwas anpassen (nur in den folgenden Beispielen): Si gladiator tota pugna timidissimus jugulum adversario praestat et errantem gladium sibi attemperat, *i. e.* accommodat, Senec. Ep. 30. Supra catinum penula, ut infundibulum inversum, est attemperata, angepaßt, Vitr. 10, 12. — Davon

* ***attempĕrāte*** (adt.), *adv.* auf geeignete, passende Weise, accommodate, commode: Itane attemperate venit hodie in ipsis nuptiis, Ter. Andr. 5, 4, 13.

at-tendo (adt.), endi, entum, 3. *v. a.* urspr. etwas (z. B. den Bogen) nach irgend einer Richtung hin spannen. So nur bei Apulejus: ∾ arcum, Met. 2 p. 122, 5. Dah. überhaupt etwas irgend wohin richten, advertere, admovere: Simul aurem attendo, ut quirem exaudire amplius, Att. b. Non. 238, 10; vgl. unt. *Pa.* Hoc enim est ex illa arte non inutile, attendere signa ad eos, qui excidunt, sensus: ancoram, ut supra posui, si de nave dicendum esset *etc.*, Quintil. Inst. 11, 2, 29. So ∾ manus coelo, Appul. Met. 11 p. 263, 5. Caput eodem attentum, Hygin. Astr. 3, 20. Und weit häufiger

2) tropisch: animum od. animos attendere, od. absolut attendere, auch animo attendere, den Geist, den Sinn, die Aufmerksamkeit auf etwas richten, auf etwas merken, achten, aufmerken, aufmerksam sein (vgl. advertere animum u. animadvertere) (häufig und gut klassisch): a) ∾ animum od. animos: Sed quom animum attendi ad quaerendum quid siet, Pacuv. b. Non. 238, 15. Rem cognoscas simul, et dictis animum attendas, postulo, Lucil. ib. Accessi, astiti, Animam compressi, aurem admovi: ita animum coepi attendere, Hoc modo sermonem captans, Ter. Phorm. 5, 6, 28. Quo tempore igitur aures judex erigeret animumque attenderet? Cic. Verr. 2, 1, 10. Si, quum animum attenderis, turpitudinem videas adjunctam ei rei, quae speciem utilitatis attulerit, id. Off. 3, 8. Erat (Alcibiades) ea sagacitate, ut decipi non posset, praesertim quum animum attendisset ad cavendum, Nep. Alcib. 5, 2. Jubet peritos linguae attendere animum, pastorum sermo agresti an urbano propior esset, Liv. 10, 4. Mit einem Relativsatz als Object: Nunc quid velim, animum attendite, Ter. Phorm. prol. 25. — Praeterea et nostris animos attendere dictis Atque adhibere velis, Lucil. b. Non. 238, 11. Habetis unum venditionis genus, quod magnum videri vobis intelligo: sed attendite animos ad ea, quae consequuntur, Cic. Agr. 2, 15. — b) absolut: Postquam attendi magis *etc.*, Ter. Hec. 2, 2, 25. Rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite, Cic. Mil. 9. Audi, audi, atque attende, Laterensis, ut scias, quid ego Plancio debeam, id. Planc. 41, 98; so id. de Or. 3, 13, 50; Phaedr. 2, 5, 6; Juven. 6, 66; 11, 16 u. a. — Mit folgendem Accusat. der Sache od. der Person, auf die man aufmerksam ist: Glaucia solebat, homo impurus, sed tamen acutus, populum monere, ut, quum lex aliqua recitaretur, primum versum attenderet, Cic. Rab. Post. 6, 14. Sed stuporem hominis, vel

dicam pecudis, attendite, id. Phil. 2, 12, 30; so id. de Or. 1, 35, 161; Sall. Jug. 88; Plin. Ep. 6, 8, 8; Lucan. 8, 623 u. a. Me de invidiosis rebus dicentem attendite, Cic. Sull. 11, 33. Quis nos magnopere attendit umquam *etc.*, id. Verr. 2, 1, 10. Quare attendo te studiose, et, quaecumque rebus iis, de quibus hic sermo est, nomina imponis, memoriae mando, id. Fin. 3, 12. Passivisch: Versus aeque prima et media et extrema pars attenditur, Cic. de Or. 3, 50. — Mit dem Infinit. oder *acc. c. infin.* als Object: Quid futurum est, si pol ego hanc discere artem attenderim? Pompon. b. Non. 238, 17. Non attendere superius illud ea re a se esse concessum, Cic. Acad. 2, 34 *fin.* — Mit Relativsätzen: Quum attendo, qua prudentia sit Hortensius, Cic. Quint. 20, 63. Hermagoras quidem nec quid dicat attendere, nec quid polliceatur, intelligere videtur, id. Invent. 1, 6. Forte lubuit attendere, quae res maxume tanta negotia sustinuisset, Sall. Catil. 53, 2. Attende, cur negare cupidis debeas, Phaedr. 2 prol. 14. Oro parumper Attendas, quantum de legibus ipse queratur Fatorum, Juven. 10, 251. — Mit de: Quum de necessitate attendemus, Cic. Partit. Or. 24, 84. Nachaugusteisch mit dem Dativ: Ne sermonibus quidem malignis attendit, Plin. Ep. 7, 26. Cui magis quam Caesari attendant? id. Paneg. 65, 2. Nullo attendente Deorum Votis tunc vestris, Sil. 8, 591. So bei Sueton mehrmals in der Bedeutung: sich einer Sache befleißigen = *studere*: Eloquentiae plurimum attendit, Suet. Calig. 53. Attendit et juri, id. Galb. 5. Attendit et extispicio, id. Ner. 56. — c) ∾ animo (vor- und nachklassisch): Nunc quid petam, mea causa, aequo animo attendite, Ter. Hec. prol. 20. Quid istud sit, animo attendatis, Appul. Flor. *no.* 9.

*3) eifrig nach etwas streben, verlangen: Puer ne attenderis Petere a me id quod nefas sit concedi tibi, Att. b. Non. 238, 19. — Davon

attentus (adt.), a, um, *Pa.* 1) auf etwas gespannt, aufmerksam: Ut animus in spe atque in timore usque antehac attentus fuit, Ter. Andr. 2, 1, 3. Quo magis attentas aureis animumque reposco, Lucr. 6, 921; so Hor. Sat. 2, 1, 19. Si attentos animos ad decoris conservationem tenebimus, Cic. Off. 1, 37, 131. Eaque dum animis attentis admirantes excipiunt, id. Or. 58, 197. Acerrima atque attentissima cogitatio, ein sehr scharfes und gespanntes Nachdenken, id. de Or. 3, 5. Nam et attentum monent Graeci a principio faciamus judicem et docilem, id. ib. 2, 79, 323; so id. ib. 2, 19, 80; Invent. 1, 16, 23; Herenn. 1, 4. Erit judex circa jus nostrum spe modestiae attentior, Quintil. Inst. 4, 5, 21. Quo pacto partis tutetur amantis ephebi, Ut patris attenti, lenonis ut insidiosi, Hor. Ep. 2, 1, 172.

2) auf etwas bedacht, nach etwas strebend, sorgfältig, besond. auf Vermögen, Gewinn bedacht, nach Besitz strebend, erwerbsam: Unum hoc vitium senectus affert hominibus, Attentiores sumus ad rem omnes, Ter. Ad. 5, 3, 48. Quod nimium ad rem in senecta attenti sumus, id. ib. 5, 8, 31. Tum enim quum rem habebas, quaesticulus te faciebat attentiorem, Cic. Fam. 9, 16, 7. Paterfamilias et prudens et attentus, id. Quint. 3. Durus, ait, Vultei, nimis attentusque videris Esse mihi, Hor. Ep. 1, 7, 91. Asper et attentus quaesitis, id. Sat. 2, 6, 82 Heind. Tamenne haec attenta vita et rusticana relegatio atque amandatio appellabitur? Cic. Rosc. Am. 15, 44 Matth. — Qui in re adventicia et hereditaria tam diligens, tam attentus esset, Cic. Verr. 2, 2, 48. Antiqui attenti continentiae, Val. Max. 2, 5 *no.* 5.

Adv. Ter. Heaut. 1, 1, 14; Cic. Phil. 2, 5; Cluent. 3 *fin.*; de Or. 2, 35, 148; Brut. 54, 200; Fam. 7, 19; Gell. 4, 15. — *Compar.* Cic. Cluent. 23; Fin. 5, 2; Sall. Catil. 52, 18; Hor. Ep. 2, 1, 197. — *Superl.* Cic. de Or. 1, 61, 259.

* **attentātĭo** (adt.), ōnis, *f.* [attento] der Versuch: Inanis attentatio comprimatur, Symm. Ep. 6, 9.

attente (adt.), *adv.* s. attendo *Pa.* am Ende.

* **attentĭo** (adt.), ōnis, *f.* [attendo] die Aufmerksamkeit: Reliqua sunt in cura, attentione animi, cogitatione, vigilantia *etc.*, Cic. de Or. 2, 35, 150.

at-tento (adtento od. adtempto), avi, atum, 1. *v. a.* eigentl. nach etwas hinlangen, dah. sich an jemand od. etwas machen, an jemand (in freundlicher oder feindlicher Absicht) herangehen, angehen, angreifen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Nunc arma habitumque Dianae Induitur, digitisque attentat mollibus arcum, versucht zu spannen, Claudian. Rapt. Pros. 3, 217; so ∾ aliquem lacrimis, Val. Flacc. 4, 11. Praeteriri omnino fuerit satius, quam attentatum (angefangen) deseri, Cic. de Or. 3, 28 *fin.* Quem consensus attentatae defectionis . . . . ad transfugiendum stimulabat, des versuchten Abfalles, Liv. 23, 15. Omnium inimicos diligenter cognoscere, colloqui, attentare, Cic. Verr. 2, 2, 54. Capuam propter plurimas belli opportunitates ab illa impia et scelerata manu attentari suspicabamur, d. i. durch Ueberredung zum Abfall bewegen, id. Sest. 4. Quum is est auditor, qui non vereatur, ne compositae orationis insidiis sua fides attentetur, id. de Or. 1, 62. Mecum facientia jura Si tamen attentas, d. i. zu erschüttern versuchst, angreifst, anfichst, Hor. Ep. 2, 2, 23. Nec hoc testamentum ejus quisquam attentavit, Val. Max. 7, 8 *no.* 3; so ∾ sententiam judicis, Ulp. Dig. 12, 6, 23. ∾ pudicitiam, zu beflecken suchen, Paul. ib. 47, 10, 10. ∾ annonam, vertheuern, Ulp. ib. 47, 11, 6. — Vom feindlichen kriegerischen Angriff: Congressus forte per tenebras cum

Principe, quia vi attentantem acriter repulerat *etc.*, Tac. Ann. 13, 25. Jam curabo sentiat Quos attentarit (latro), Phaedr. 5, 2, 7. Haud illum bello attentare juvencis Sunt animi, Stat. Theb. 4, 71. — Tropisch: Quae aegritudo insolens mentem attentat tuam, Pacuv. b. Non. 322, 18.

1. attentus (adt.), a, um, s. attendo *Pa.*

2. attentus (adt.), a, um, *Partic.* von attineo.

attenuate (adt.), *adv.* s. attenuo *Pa.* am Ende.

attĕnŭātĭo (adt.), ōnis, *f.* [attenuo] die Verminderung, Verringerung (nur in den beiden folgenden Beispielen): Defensoris narratio simplicem et dilucidam expositionem habere debet cum attenuatione suspicionis, Cic. Herenn. 2, 2. Qui non possunt in illa facetissima verborum attenuatione (Schmucklosigkeit) versari, id. ib. 4, 11; vgl. attenuatus.

attenuatus (adt.), a, um, s. attenuo *Pa.*

at-tĕnŭo (adt.), avi, atum, 1. *v. a.* dünn-, schwach-, mager machen; verdünnen, schwächen, vermindern: Portas propter ahena Signa manus dextras ostendunt attenuari Saepe salutantum tactu praeterque meantum, * Lucr. 1, 318 (vgl. attritum mentum, Cic. Verr. 2, 4, 43). Bellum (servile) expectatione Pompeji attenuatum atque imminutum est, adventu sublatum ac sepultum, Cic. Manil. 11, 30. Legio proeliis attenuata, Caes. B. C. 3, 89. Diutino morbo viribus admodum attenuatis, Liv. 39, 49; so id. 25, 11. Sortes attenuatae, vermindert, Liv. 21, 62. Foliorum exilitas attenuata usque in fila, Plin. 21, 6, 16. Leonibus .... (lingua) imbricatae asperitatis, ac limae similis attenuansque lambendo cutem hominis, id. 11, 37, 65 u. a. Non falx attenuat frondatorum arboris umbram, Catull. 64, 41. Attenuant juvenum vigilatae corpora noctes, Ovid. A. A. 1, 735; vgl. unten *Pa.* Jamque fame patrias altique voragine ventris Attenuarat opes, id. Met. 8, 845; so id. Pont. 4, 5, 38. — Tropisch: Fertur et abducta Lyrneside tristis Achilles Haemonia curas attenuasse lyra, Ovid. Trist. 4, 1, 16; so id. ib. 4, 6, 18. ∾ luctus, Albinov. ad Liv. 342. Valet ima summis Mutare, et insignem attenuat Deus, Hor. Od. 1, 34, 13. Hujusmodi partes sunt virtutis amplificandae, si suadebimus; attenuandae, si ab his dehortabimur, Cic. Herenn. 3, 3, 6. — Davon

attenŭātus (adt.), a, um, *Pa.* geschwächt, schwach: Attenuatus amore, Ovid. Met. 3, 489. Attenuatum te esse continuatione laborum, August. b. Suet. Tib. 21. Fortuna rei familiaris attenuatissima, Cic. Herenn. 4, 41. Voce paullulum attenuata, mit ein wenig eingehaltener Stimme, id. ib. 3, 14. Ictus enim fit et vulnerantur arteriae acuta atque attenuata nimis acclamatione, id. ib. 12, 21. — Von der Rede: a) verkürzt, kurz: Ipsa illa pro Roscio juvenilis redundantia, multa habet attenuata, Cic. Or. 30 *fin.* — b) fein, überfeinert, gesucht: (Calvus) nimium inquirens in se, atque ipse sese observans, metuensque, ne vitiosum colligeret, etiam verum sanguinem deperdebat. Itaque ejus oratio nimia religione attenuata, doctis et attente audientibus erat illustris *etc.*, daher war durch allzu große Aengstlichkeit sein Vortrag so fein gebildet, daß nur ꝛc., Cic. Brut. 82. — c) mager, schmucklos: Attenuata (oratio) est, quae demissa est usque ad usitatissimam puri sermonis consuetudinem, Cic. Herenn. 4, 8. Erit enim et attenuata verborum constructio quaedam, et item alia in gravitate, alia posita in mediocritate, id. ib. 4, 10, 15. — *Compar.* kommt nicht vor. — * *Adv.* Cic. Brut. 55.

* at-termĭno (adt.), are, *v. a.* begränzen, messen: Deos filo atterminatis humano, Arnob. 3 p. 107.

at-tĕro (adt.), trīvi, trītum, 3. (perf. atterui, Tibull. 1, 4, 48; vgl. Vel. Long. p. 2234 P.) *v. a.* etwas an etwas reiben. Dah. überh. reiben und durch Reiben vermindern: abnutzen, schwächen, erschöpfen (am häufigsten seit der august. Periode, bei Cicero nur einmal als *Pa.*; s. unt.): Cerberus leniter atterens caudam, anschmiegend, * Hor. Od. 2, 19, 30. Asinus spinetis se scabendi causa atterens, Plin. 10, 74, 95. *Do.* Nonne antestaris? *Sa.* Tuan' ego causa, carnufex, Quoiquam mortali libero aureis atteram? * Plaut. Pers. 4, 9, 11 (vgl. antestor). Aut errans bucula campo Decutiat rorem et surgentis atterat herbas, „und steigende Kräuter zerstampfet," Virg. Georg. 4, 12. Nec te poeniteat duros subiisse labores, Aut opere insuetas atteruisse manus, Tibull. 1, 4, 48. Num gravis imbelles atterit hasta manus? Prop. 4, 3, 24. Quot manus atteruntur, ut unus niteat articulus? Plin. 2, 63 §. 158. So ∾ dentes, id. 7, 16, 15. ∾ vestem, Ulp. Dig. 23, 3, 10. Reliquae (partes vinearum) palandae et alligandae sunt, ne postea tumentes gemmae laedantur et oculi atterantur, Colum. 11, 2, 16. Alii atteri cibum in ventre contendunt, alii putrescere, Cels. praef. — Poetisch von dem durch das darüberströmende Wasser losgeriebenen Sande: Nacta nemus gelidum, de quo cum marmore labens Ibat et attritas versabat rivus arenas, Ovid. Met. 2, 456.

2) Tropisch wie im Deutschen aufreiben: Postquam utrimque legiones, item classes saepe fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant, Sall. Jug. 79, 4. Magna pars (exercitus) temeritate ducum attrita est, id. ib. 85, 46. Bello Punico secundo, quo Hannibal .... Italiae opes attriverat, id. ib. 5, 4; so Tac. Hist. 1, 10; 2, 56; Curt. 4, 6 *fin.*; vgl. Drak. Sil. 2, 392. Intenta alimentorum pretia .... plebem attriverant, Tac. Hist. 1, 89. Nec tributis contemnuntur (Germani) nec publicanus atterit, erschöpft sie, saugt sie aus, id. Germ. 29. Ubi eorum

(juvenum) famam atque pudorem attriverat, Sall. Catil. 16, 2. Procul (Agricola) ab aemulatione adversus collegas, procul a contentione adversus procuratores. Et vincere inglorium et atteri (und in seiner Würde Schaden zu leiden) sordidum arbitrabatur, Tac. Agr. 9 Rup. Eo tempore, quo praecipue alenda ingenia atque indulgentia quadam enutrienda sunt, asperiorum tractatu rerum atteruntur, Quintil. Inst. 8 prooem. 4. Nec res atteritur longo sufflamine litis, Juven. 16, 50. — Davon

attrītus (adt.), a, um, *Pa.* abgerieben, geglättet od. abgegriffen, abgenutzt: Simulacrum Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius .... usque eo, ut rictum ejus ac mentum paullo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent, *Cic. Verr. 2, 4, 43. Et gravis attrita pendebat cantharus ansa, Virg. Ecl. 6, 17. Et sulco ātritus splendescere vomer, „und es blinke die Schar in der Furche gescheuert," id. Georg. 1, 96; vgl. Juvenal: Si tenerum attritus Catinensi pumice lumbum Squalentes traducit avos *etc.*, 8, 16 Rup. Usque adeo attritae caelaturae, ne figura discerni possit, Plin. 33, 12, 55. Areaque attritis ridet adusta pilis, Petron. Sat. 109, 9.

2) in der Medicin attritae partes od. substantiv. attrita, orum, *n.* (*sc.* membra) wundgeriebene Glieder: Mastiche lentisci medetur et attritis partibus, Plin. 24, 7, 28. Attritis medetur cinis muris silvatici cum melle, id. 30, 8, 22.

3) attrita frons, tropisch: schamlose, freche Stirn (eigentlich eine glatte Stirn, an der keine Scham mehr haftet; vgl. perfrico): Quis Peccandi finem posuit sibi? quando recepit Ejectum semel attrita de fronte ruborem? Juven. 14, 242 Rup. — *Superl.* und *Adv.* kommen nicht vor.

*atterrānĕus (adt.), a, um, *adj.* [terraneus] aus der Erde kommend: ∾ fulmina, Senec. Qu. Nat. 2, 49 zwflh.

*at-tertĭārĭus (adt.), a, um, *adj.* = ἐπίτριτος, ein Ganzes und ein Drittel, Vitr. 3, 1; vgl. as.

*attertĭātus (adt.), a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden Verb. ATTERTIO, are, bis zum dritten Theil einkochen: Lixivium attertiatum, Plin. Valer. 1, 29.

attestātĭo (adt.), ōnis, *f.* [attestor] das Bezeugen, die Bezeugung, Bescheinigung (wohl nur in den folgenden Beispielen): Sed describi hoc nostra attestatione non debuit, cujus situs nobis incognitus perseverat, Macrob. Somn. Scip. 2, 9. Hac se attestatione defendit (Zenobia), Trebell. XXX Tyr. 30.

at-testor (adt.), atus, 1. *v. dep.* bezeugen, bescheinigen, bestätigen (sehr selten und nicht vor der august. Periode: denn Cic. Sull. 29 *fin.* ist mit Cod. Erf. u. Lambin. ad testandam omnium memoriam zu lesen; s. Frotsch. z. d. St.): Hoc attestatur brevis Aesopi fabula, Phaedr. 1, 10, 3. Cum Tribunos appellaret L. Scipio Asiaticus, inter quos erat Gracchus, hoc attestabatur vel inimico judici se probari posse, Plin. H. N. praef. §. 10. M. Cato id saepenumero attestatus est, Gell. 4, 12. Dah. Attestata fulgura, in der Augursprache, Blitze, die das durch frühere Blitze Verkündete bestätigen (entggs. den *peremptalibus*, welche das früher Verkündete aufheben): „Attestata (fulmina), quae prioribus consentiunt," Senec. Qu. Nat. 2, 49. „Attestata dicebantur fulgura, quae iterato fiebant, videlicet significationem priorum attestantia," Fest. p. 11; vgl. Müllers Etrusk. 2 S. 170.

at-texo (adt.), exui, extum, 3. etwas zu etwas hinzuflechten (selten und nur prosaisch): Turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur, Caes. B. G. 5, 40. Attextis capite crinibus feminam mentiebatur, Appul. Met. 11 p. 260, 35. Dah. 2) im Allgem. hinzufügen: Nos interea secundum actum de majoribus attexamus, Varro R. R. 2, 5, 2. Vos autem ad id, quod erit immortale, partem attexitote mortalem, Cic. Univ. 11 *fin.*

Atthis (Attis), ĭdis, *adj. fem.*, Ἀτθίς, attisch oder athenisch: Quale decus formae! Romanam credere matres Italides possunt, Atthides esse suam, Martial. 11, 53. Linguam Attidem primis pueritiae stipendiis merui, Appul. Met. 1 praef. Oudend. — Dah. 2) substantivisch: a) eine Athenerin, Senec. Hippol. 107. Besonders die Athenerin Philomele und, weil diese, nach dem Mythus, in eine Nachtigall verwandelt ward, m e t o n. für Nachtigall: Sic ubi multisona fervet sacer Atthide lucus, Martial. 1, 54, 9. Auch Procne, der Philomele Schwester, nach dem Mythus (vgl. Senec. Herc. Oet. 200) in eine Schwalbe verwandelt; dah. m e t o n y m. die Schwalbe: Hibernos peterent solito cum more recessus Atthides, in nidis una remansit avis, id. 5, 67. — b) Name einer Freundin der Sappho, Ovid. Her. 15, 18 Loers. — c) Name für Attika: Atthide tentantur gressus oculique in Achaeis Finibus *etc.*, Lucr. 6, 1115; so Sidon. Carm. 5, 44; vgl. Mel. 2, 3, 4; 7, 10.

Attianus s. Attius *no.* 1.

Attĭca, ae, *f.*, Ἀττική, die berühmteste Landschaft Griechenlands, gelegen im eigentl. Hellas, Hauptstadt Athen, Mel. 2, 3, 7; Plin. 4, 1, 1; 7, 11; Ter. Eun. 1, 2, 30 u. v. a.

1. Attice, *adv.* s. Atticus.

2. Attĭce, *adj.*, Ἀττική, attisch: Miscetur ochra, quae Attice nominatur, Cels. 5, 18 *no.* 19 (vgl. Plin. 37, 10, 66: Ochra Attica).

† attĭcisso, are, *v. n.* = ἀττικίζω, die athenische Manier nachahmen: Atque adeo hoc argumentum graecissat, tamen Non atticissat, verum sicilicissitat, Plaut. Men. prol. 12. Quamvis optime latine possit, tamen hodie nobis atticissabit, Appul. Flor. *no.* 18 p. 362, 12.

Attĭcŭla, ae, *f.* Tochter des Attikus, Cic. Att. 6, 5.

† attĭcurges, is, *adj.* = ἀττικουργής, auf attische Weise gemacht: Altitudo ejus, si atticurges erit, ita dividatur *etc.*, Vitr. 3, 3; so id. 4, 6.

Attĭcus, a, um, *adj.*, Ἀττικός, zu Attika od. Athen gehörend, attisch, athenisch: ∾ Athenae, Plaut. Pseud. 1, 5, 2; Rud. 3, 4, 36 u. a. ∾ civis, id. Poen. 1, 2, 159; Ter. Andr. 1, 3, 16. ∾ disciplina, Plaut. Casin. 3, 5, 24. ∾ fines, Hor. Od. 1, 3, 6. ∾ regio, Plin. 10, 12, 15. ∾ thymum, id. 21, 10, 31. ∾ mel, vom Berge Hymettus, id. ib. ∾ apis, Ovid. Trist. 5, 4, 32. ∾ sal, Plin. 31, 7, 40. ∾ columnae, nach attischer Manier gestaltet, id. 36, 23, 56; vgl. atticurges. ∾ ochra, id. 37, 10, 66; vgl. 2. Attice. ∾ pellex, d. i. Philomele, Martial. 10, 51; vgl. Ovid. Met. 6, 537. ∾ fides, als aufrichtig und fest, sprüchwörtlich, Vell. 2, 23, 4. ∾ profluvius, eine Thierkrankheit, der Rotz, Veget. Vet. 1, 17 u. 38. — 2) in Beziehung auf Wissenschaft und Kunst, bes. auf Beredtsamkeit, ist Atticus das Beiwort für die vorzüglichste Art derselben: Illos potius imitemur, qui incorrupta sanitate sunt (quod est proprium Atticorum), quam eos, quorum vitiosa abundantia est, quales Asia multos tulit, Cic. Opt. Gen. Or. 3; vgl. id. Brut. 82 *sq.* Demosthenes, quo ne Athenas quidem ipsas magis credo fuisse Atticas, id. Or. 7. Lepore tinctos Attico sales narrat, Martial. 3, 20. Daher Attici die Redner nach attischer Manier; entggs. Asiani (s. Asianus): Et antiqua quidem illa divisio inter Atticos atque Asianos fuit: quum hi pressi et integri, contra inflati illi et inanes haberentur; in his nihil superflueret, illis judicium maxime ac modus deesset *etc.*, Quintil. Inst. 12, 10, 16 *sq.* — *Adv.* Cic. Brut. 84; Quintil. Inst. 12, 10, 18. — Und auf andere Dinge übertr. für vortrefflich, vorzüglich: Dabuntur dotis tibi inde sexcenti logi, Atque Attici omnes, nullum Siculum acceperis, Plaut. Pers. 3, 1, 66. — 3) Beiname des Römers T. Pomponius, des intimen Freundes Ciceros, wegen seiner Beredtsamkeit ihm ertheilt. Seine Biographie bei Nepos. — 4) Name einiger anderer Schriftsteller; vgl. Spald. Quintil. Inst. 3, 1, 18.

attigo (adt.) s. attingo.

attĭgŭus (adt.), a, um, *adj.* [v. attingo, wie ambiguus, assiduus, continuus von ambigo, assideo, contineo *etc.*] etwas berührend, an etwas gränzend, nachbarlich (nur nachklassisch): ∾ domus, Appul. Met. 4 p. 148, 7. ∾ nemus, id. ib. 6 p. 178, 18; so Paul. Nol. Nat. XIII S. Fel. 333 ed. Murat.

* at-tillo (adt.), are, *v. a.* [von TILLO, woraus titillo] kitzeln: Quae dicta cum ex natura hominis meum quoque animum attillarent, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 3, 41.

attĭlus, i, *m.* eine Fischart im Po, Acipenser huso Linn., Plin. 9, 15, 17.

Attin s. Attis.

attĭnae (adt.), arum, *f.* [attineo] wie eine Mauer zur Grenzmark aufgehäufte Steine, Sic. Flacc. p. 4 u. 6 Goes.

at-tĭnĕo, tĭnui, tentum, 2. *v. a.* u. *n.* [teneo]

I) *v. a.* (so nur nachklassisch od. bei den Historikern, am häufigsten bei Plautus und Tacitus) etwas bei etwas hinhalten, hinhaltend nähern: Mihi negabas dudum subripuisse te, Nunc eandem ante oculos attines, Plaut. Men. 5, 1, 30.

2) an etwas halten, es an irgend einem Punkte (Platze, Zeitmomente u. dgl.) oder bei irgend einer Thätigkeit einhalten, so daß es nicht weiter kann (wofür in der klassisch. Sprache retinere), festhalten, anhalten, aufhalten, einhalten: Reus solutus causam dicit: testes vinctos attines, Plaut. Truc. 4, 3, 63. Ita me vadatum amore vinctumque attines, id. Bacch. 2, 2, 3. Forma hujus, mores, virtus, animum attinuere hic tuum, id. Mil. gl. 4, 8, 17. Ut lectos viros et Romanum in modum armatos castris attineret, Tac. Ann. 2, 52. Inopia rei numariae . . . . quia signatum argentum fisco vel aerario attinebatur, id. ib. 6, 17. — Ferrum a latere deripuit, elatumque deferebat in pectus, ni proximi prensam dextram vi attinuissent, id. ib. 1, 35. Ne flumine quidem interjecto cohibebantur, ni Stertinius accurrens plenum irae armaque et equum poscentem Flavium attinuisset, id. ib. 2, 10; so id. ib. 3, 71 *fin.* Cunctos, qui carcere attinebantur, accusati societatis cum Sejano, necari jussit, id. ib. 6, 19. Donec accitam convictamque attineri publica custodia jussit, id. ib. 3, 36 *fin.*; so id. ib. 12, 68; 13, 15; 27; 15, 57. — Sed ego comperior Bocchum Punica fide simul Romanos et Numidam spe pacis attinuisse, Sall. Jug. 108 *fin.* Ad ea Corbulo, satis comperto, Vologesen defectione Hyrcaniae attineri, aufgehalten, gehindert werde, Tac. Ann. 13, 37 *fin.*; so id. ib. 13, 50; 14, 33; 56 *fin.*; 16, 19; Hist. 2, 14 *fin.* — Dah.

3) etwas als Besitz festhalten, bewahren, behaupten: Quam cara sint, quae post carendo intelligunt, Quamque attinendi magni dominatus sient, Terent. Frgm. b. Cic. Or. 47. Et Thraciam Rhoemetalces ac liberi Cotyis, ripamque Danubii legionum duae in Pannonia, duae in Moesia attinebant, Tac. Ann. 4, 5.

II) *v. n.* 1) nach einem Gegenstande hinhalten, hinlangen: Nunc senex est in tonstrina; nunc jam cultros attinet, *i. e.* ad cultros, schon hält er an die Messer hin, Plaut. Capt. 2, 2, 16 Lindem. Dah. von örtlichen Verhältnissen: sich irgend wohin erstrecken: Qui (Scythae) in Europa sunt, a laevo Thraciae latere ad Borysthenem atque inde ad Tanain, alium amnem, recta plaga attinent, Curt. 6, 2, 9. — Daher

2) irgend wohin gehören, nur in der dritten Person: Hoc (res) attinet (seltener haec attinent) ad me (seltener bloß me) od. absolut

hoc attinet, dies gehört zu mir, dies betrifft mich, dies kümmert mich; darauf kommt es an rc.; vgl. Ruddim. 2 p. 209. (dies die gewöhnlichste klassische Bedeutung des Wortes): a) attinet (attinent) ad aliquem: Negotium hoc ad me attinet aurarium, Plaut. Bacch. 2, 2, 51. Num quidnam ad filium Haec aegritudo attinet? id. ib. 5, 1, 24. Nunc quam ad rem dicam hoc attinere somnium, id. Rud. 3, 1, 19. Quid ea messis attinet ad meam lavationem, id. Most. 1, 3, 4. Facete dictum: sed quid istuc ad me attinet? id. Poen. 3, 3, 24; so id. Trin. 4, 2, 136; 4, 3, 58. Certo enim quod quidem ad nos duas Attinuit, praepotentes . . . fuimus, id. Poen. 5, 4, 9 u. v. a. Comperiebam nihil ad Pamphilum quicquam attinere, Ter. Andr. 1, 1, 64; so id. ib. 1, 2, 16; Eun. 4, 6, 6; Ad. 1, 2, 54; 2, 1, 32; 3, 1, 9; Phorm. 3, 1, 17. Et nunc nil ad nos de nobis attinet, ante Quei fuimus, Lucr. 3, 864; so id. 4, 34. Vobis alio loco, ut se tota res habeat, quod ad eam civitatem attinet, demonstrabitur, Cic. Verr. 2, 2, 5. Quod ad me attinet, id. Qu. Fr. 2, 1; so id. Att. 5, 17; Fam. 1, 2 u. a. Quod ad provincias attineret, Liv. 42, 10; so id. 23, 26 u. a. Tamquam ad rem attineat quicquam, Hor. Sat. 2, 2, 27 u. v. a. — Sed quid istae picturae ad me attinent? Plaut. Men. 1, 2, 36. *Do.* Hae (tabellae) quid ad me? *To.* Imo ad te attinent, Et tua refert, id. Pers. 4, 3, 27. Aliena ut cures eaque, nihil quae ad te attinent, Ter. Heaut. 1, 1, 24. Cetera quae ad colendam vitem attinebunt, Cic. Fin. 4, 14, 38. — b) attinet (attinent) me: Neque quemquam attinebat id recusare, Cic. Quint. 19. De magnitudine vocis nihil nos attinet commonere, id. Herenn. 3, 11 *fin.* In his, quae custodiam religionis attinent, Val. Max. 1, 1 *no.* 14. — c) hoc attinet (haec attinent) und häufiger attinet mit subjectivem Infin. (*act.* u. *pass.*) darauf kommt es an, es liegt daran: Ea conquisierunt, quae nihil attinebant, Cic. Herenn. 1, 1. Nec patitur Scythas . . . . Parthum dicere, nec quae nihil attinent, Hor. Od. 1, 19, 12. — De quo quid sentiam nihil attinet dicere, Cic. Fam. 4, 7, 3. Nihil enim attinet quemquam nominari, id. Leg. 2, 17, 42. Quia nec eosdem nominari attinebat, Liv. 23, 3 *fin.* Nec attinuisse demi securim, quum sine provocatione creati essent, interpretabantur, id. 3, 36; so id. 2, 41; 6, 23; 33; 34, 3; 36, 11; 37, 15; Hor. Epod. 4, 17 u. a. — Und in prägnanter Bedeutung: es gehört-, ist dienlich-, nützt dazu: Quid attinuit cum iis, quibuscum re concinebat, verbis discrepare? Cic. Fin. 4, 22. Ea re non venit, quia nihil attinuit, id. Att. 12, 18. Nec victoribus mitti attinere puto, Liv. 23, 13. Sin (frumenta) protinus usui destinantur, nihil attinet reponi, Colum. 2, 21, 6.

at-tingo (adt.), tigi, actum, 3. (vorklassische Nebenform attigo, ĕre, s. das Folg.; vgl. tango. ATTINGEM = attingam, nach Fest. p. 22; vgl. Lindem. ib. *not.* 26 und Comment. p. 338. Wegen attigo, are, s. am Ende) etwas anrühren, berühren (constr. regelmäßig als *verb. act.* mit dem Acc.; nur ausnahmsweise bei Dichtern mit ad, s. unten *no.* 3, c u. e): Mento summam aquam attingens siti enecatus Tantalus, alt. Dicht. b. Cic. Tusc. 1, 5, 10. Age, age, amolire, amitte cave vestem attigas, Att. b. Non. 75, 32. Ubi levia sunt manantis corpora succi, Suaviter attingunt et suaviter omnia tractant, Lucr. 4, 625. Neque enim ullum hoc frigidius flumen attigi, Cic. Leg. 2, 3. Prius quam aries murum attigisset, Caes. B. G. 2, 32. Substringebat caput loro altius, quam ut prioribus pedibus plane terram posset attingere, Nep. Eum. 5, 5 (Medicus) manum complexus, pulsum venarum attigit, Tac. Ann. 6, 50. Se esse possessorem ac velut aedituum soli, quod primum D. Augustus nascens attigisset, Suet. Aug. 5 (vgl. Ovid. Trist. 4, 3, 46: Tactaque nascenti corpus haberet humus, nach dem Gebrauch, neu geborne Kinder auf die Erde zu legen; s. tollo). — Poetisch: (Callisto) miles erat Phoebes, nec Maenalon attigit (betrat, berührte) ulla Gratior hac Triviae, Ovid. Met. 2, 415.

2) mit besondern Nebenbegriffen: a) jemand schlagend oder (selten) überh. feindlich berühren, anrühren, angreifen, ergreifen: Hercle vero tu cavebis, ne me attigas: si me tagis, Nae hodie malo cum auspicio nomen commutaveris, Plaut. Asin. 2, 2, 106. Ne attigas me, id. Truc. 2, 2, 21. Ne attigas puerum istac causa quando fecit strenue, id. Bacch. 3, 3, 41 (auch angeführt von Non. 75, 33). *De.* Nisi tu properas mulierem abducere, ego illam ejiciam. *Ph.* Si tu illam attigeris secus, quam dignum liberam, Dicam tibi impingam grandem, Ter. Phorm. 2, 3, 91. So vom Blitze: jemand treffen: QVOD. VI. TEMPESTATIS. ICTV. FVLMINIS. ARBORES. ATTACTAE. ARDVERINT., Frgm. Fratr. Arval. b. Orell. *no.* 961; vgl. Fest. s. v. SCRIBONIANUM p. 258 *not.* 5 u. s. v. OBSTITUM p. 192. — Erat genus omne abunde bello Samnitibus par, Marsi Pelignique et Marrucini, quos si Vestinus attingeretur, omnes habendos hostes, Liv. 8, 29; so Suet. Ner. 38. — b) von Liebenden: ∾ aliquam, liebend oder unsittlich berühren, mit jemand verliebten Umgang pflegen: Nocte illa prima virginem non attigit, Ter. Hec. 1, 2, 61; so id. Phorm. 5, 8, 29. Non illam vir prior attigerat, Catull. 67, 20. Parcite, quam custodit Amor, violare puellam . . . . Attigeris: labentur opes *etc.*, Tibull. 1, 6, 53. — c) fressend berühren: Nulla neque amnem Libavit quadrupes, nec graminis attigit herbam, Virg. Ecl. 5, 26. — d) von Localverhältnissen: einen Ort betreten, sich ihm nähern, ihn erreichen, irgend wohin gelangen (gut klassisch, besond. häufig bei den Historikern): Aedes ne attingite, Plaut. Most. 2, 2, 37. Ut primum Asiam attigisti, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 8, 24. Ipse hora diei circiter quarta cum primis navibus Britanniam attigit, Caes. B. G. 4, 23. Post diem tertium, quam

Siciliam attigerat, Nep. Dion. 5, 3. Postquam Syriam ac legiones attigit, Tac. Ann. 2, 55. Postquam saltuosos locos attigerat, id. ib. 4, 45. Quum primum Urbem attigerunt, id. Or. 7 *fin.*; so Suet. Tib. 60; Calig. 44; Vesp. 4 u. *a.* — Hiervon übertragen e) auf das örtliche Angränzen: benachbart sein, nahe liegen, angränzen, begränzen, berühren: Cappadociae regionem eam, quae Ciliciam attingeret, Cic. Fam. 15, 4, 4. Macedonia, quae tantis barbarorum gentibus attingitur, id. Pis. 16 *fin.* Is (stomachus) utraque ex parte tonsillas attingens palato extremo atque intimo terminatur, id. N. D. 2, 54, 135. Eorum fines Nervii attingebant, Caes. B. G. 2, 15. ITEM. COLLEGIA. QVAE. ATTINGVNT. EIDEM. FORO., Inscr. Orell. *no.* 3314. Ferox quo tempore Theseus Egressus curvis e litoribus Piraei, Attigit injusti regis Gortynia templa, Catull. 64, 75.

3) Tropisch: a) im Allgem. berühren: Nec desiderium nostri nos attigit ullum, Lucr. 3, 935. Ante quam voluptas aut dolor attigerit, Cic. Fin. 3, 5. Nimirum me alia quoque causa delectat, quae te non attingit, id. Leg. 2, 1, 3. Quo studio providit, ne qua me illius temporis invidia attingeret, id. Fam. 3, 10, 10. Si qua de Pompejo nostro tuendo .... cura te attingit, id. Att. 9, 11 A. Erant perpauci, quos ea infamia attingeret, Liv. 27, 11, 6. Cupidus falsis attingere gaudia palmis, Prop. 1, 19, 9. Vox, sonus, attigit aures, Val. Flacc. 2, 452; Claudian. Bell. Get. 412. Ceperat Orpheus Omne, quod attigerat cantu, Manil. 1, 326. — Insbesondere b) redend etwas berühren, es erwähnen: Ut pleniloqua est! paucis ut rem ipsam attigit! Plaut. Truc. 4, 4, 11. Rationem reddere aventem Abstrahit invitum patrii sermonis egestas: Sed tamen ut potero summatim attingere, tangam, Lucr. 3, 262. Quod perquam breviter perstrinxi atque attigi, Cic. de Or. 2, 49, 201. Et hoc, quidquid attigi, non feci inflammandi tui causa, sed testificandi amoris mei, id. Fam. 2, 4 *fin.* Si tantummodo summas attigero, Nep. Pelop. 1. Invitus ea, tamquam vulnera, attingo, sed nisi tacta tractataque sanari non possunt, Liv. 28, 27. Ut seditionem attigit, Tac. Ann. 1, 35. Imagines et elogia universi generis exsequi longum est: familiae breviter attingam, Suet. Galb. 3 u. *a.* Aut Transpadanos, ut meos quoque attingam, Catull. 39, 13 u. *a.* — c) handelnd berühren, d. i. irgend eine (besonders geistige) Thätigkeit übernehmen, sich an etwas machen, sich mit etwas befassen, es behandeln: Quae isti rhetores ne primoribus quidem labris attigissent, Cic. de Or. 1, 19, 87; vgl. id. Coel. 12; Arch. 8. Egomet, qui sero ac leviter Graecas literas attigissem, id. ib. 1, 18, 82. Ut minime mirum futurum sit, si (Isocrates) .... reliquis praestet omnibus, qui umquam orationes attigerunt, id. Or. 13, 41. Attigit quoque poeticam (Atticus), Nep. Att. 18, 5; so Suet. Aug. 85. Liberales disciplinas omnes fere puer attigit, Suet. Ner. 52. Studia, quae jam inde a puero non leviter attigerat, id. Gramm. 9. — Ut primum forum attigi, *i. e.* accessi, adii, mich an die Staatsleitung machte, Cic. Fam. 5, 8, 3. Qui .... Latinos, ne pro se quidem ipsis .... attingere arma passi sumus, Liv. 3, 19. Militiam resque bellicas semel attigit, Suet. Calig. 43. Ne quam partem curamve reip. attingeret, id. Tib. 13. Ad Venerem quicumque voles attingere seram, Ovid. A. A. 2, 701. — d) (nach *no.* 2, d) irgend wohin gelangen: Egon' ut, quod ab illo attigisset nuncius, Non impetratum id advenienti ei redderem? Plaut. Bacch. 2, 2, 19 (vgl. id. ib. 3, 5, 3: Nam illud animus meus miratur, si a me tetigit nuncius). — e) (nach *no.* 2, e) einen Gegenstand der Eigenschaft nach berühren, ihm nahe kommen, ähnlich sein; oder: zu ihm gehören, ihn angehen, ihn betreffen: Quae nihil attingunt ad rem nec sunt usui, Plaut. Merc. 1, 1, 32. Haec non illum modo, qui amat, sed quemque attigit, id. ib. 20. Ut in malis attingit animi naturam corporis similitudo, sic in bonis, Cic. Tusc. 4, 13, 30. Qui te aliqua necessitudine attingunt, id. Fam. 13, 7, 4; so id. Qu. Fr. 1, 1, 1. Quae non magis legis nomen attingunt, quam si latrones aliqua sanxerint, id. Leg. 2, 5. Segestana, Centuripina civitas, quae cum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populi Romani nomen attingunt, id. Verr. 2, 5, 32. (Labor) non attingit deum, id. N. D. 1, 9, 22. Primus ille (locus), qui in veri cognitione consistit, maxime naturam attingit humanam, id. Off. 1, 6. Cupiditates, quod essent plane inanes neque necessitatem modo, sed ne naturam quidem attingerent, funditus ejiciendas putavit, id. Tusc. 5, 33. Quum processit (animal) paullum, et, quatenus quidquid se attingat ad seque pertineat, perspicere coepit *etc.*, id. Fin. 5, 9. — * f) Si quid eam humanitus attigisset, für das gewöhnl. accidisset (s. accido *no.* 4, 6), wenn ihr ein Unfall begegnete, Appul. Apol. p. 337.

☞ Daß Turpil. b. Non. 75, 30: Ne me attiga atque aufer manum die Lesart attiga für attigas od. attige richtig ist, möchte noch zu bezweifeln sein.

* **at-tinguo** (adt.), tinctus, ĕre, *v. a.* benetzen, mit einer Flüssigkeit bestreichen: Succo ptisanae ac passo involutis attinctum animal replebis, Veget. Vet. 1, 11, 7.

Attis, ĭdis (auch Atthis od. Atys, yos), *m.*, Ἄττις (Ἄττυς, Ἄτυς, Ἄττιν), ein phrygischer junger Hirt, den die Cybele liebte und unter der Bedingung einer beständigen Keuschheit zu ihrem Priester machte; als er diese aber verletzte, verfiel er in Raserei und entmannte sich selbst, Catull. 63; Ovid. Met. 10, 104; Fast. 4, 223; Serv. Virg. Aen. 9, 116; Macrob. Sat. 1, 21.

* **at-tĭtŭlo** (adt.), are, *v. a.* betiteln: Ex his libris, quos περὶ ἀρχῶν attitulavit, Rufin. de Orig.

Attĭus (weniger richtig Accius, S. F. Grotef. Gr. 2 S. 200; Osann. Anal. crit. p. 60, obgleich Inschriften auch Accius haben, vgl. Garat. Excurs. VI. ad Cic. Planc. 24 p. 259), ii, *m.*, Ἄττιος, L. —. ein berühmter römischer Dichter der vorklassischen Periode, jünger als Pacuvius und dessen Rival in der Tragödie und Komödie. Von seinen Dichtungen ist noch eine ziemliche Anzahl von Bruchstücken erhalten; vgl. Bährs Liter.-Gesch. S. 44 u. 45 u. Schmid Hor. Ep. 2, 1, 56. — Dav. Attiānus (Acc.), a, um, *adj.* zu Attius gehörend: ∾ versus, Cic. Fam. 9, 16, 4. Attianum illud: Nihil credo auguribus *etc.*, Gell. 14, 1, 34. — 2) Attius Navius, der Augur, der in Gegenwart und auf Geheiß des Tarquinius Priscus einen Stein mit der Scheere zerschnitt, Liv. 1, 36; Val. Max. 1, 4 *no.* 1; Cic. Divin. 1, 17; 2, 38. — 3) P. Attius Varus, ein Prätor in Afrika zur Zeit des Bürgerkrieges zwischen Cäsar und Pompejus, Caes. B. C. 1, 13; Cic. Att. 7, 13. — Dav. Attiānus, a, um, *adj.* zu Attius gehörend: ∾ milites, Caes. B. C. 1, 13. ∾ legiones, Cic. Att. 7, 15 u. 20.

* at-tŏlĕro (adt.), are, auf sich tragen: Atria pulcherrima .... attolerabant statuas palmaris Deae, Appul. Met. 2 p. 90 ed. Oudend.

at-tollo (adt.), ohne *perf.* u. *sup.* 3. *v. a.* etwas in die Höhe-, empor-, aufheben, aufrichten, erheben (vgl. assurgere u. astare *no.* 2) (bei Dichtern und nachaugust. Prosaikern sehr oft, aber nicht bei Cicero): Sensim super attolle limen pedes, nova nupta, Plaut. Casin. 4, 4, 1. Quid si propius attollamus signa, eamusque obviam? id. ib. 2, 6, 5. Attolle pallium, *i. e.* accingere (s. accingo), Ter. Eun. 4, 6, 31. Illum (regem) omnes (apes) Circumstant fremitu denso, stipantque frequentes; Et saepe attollunt humeris *etc.*, Virg. Georg. 4, 217. Nec semel irrisus triviis attollere curat Fracto crure planum, den Gaukler aufzurichten, ihm aufzuhelfen, *Hor. Ep. 1, 17, 58 Schmid. Parvumque attollite natum, hebet in die Höhe, Ovid. Met. 9, 387. Subterque imas ablata cavernas Hic caput attollo, desuetaque sidera cerno, id. ib. 5, 503. So ∾ oculos humo, id. ib. 2, 448. ∾ oculos contra, Prop. 1, 15, 37; Ovid. Met. 6, 605. ∾ timidum lumen ad lumina, id. ib. 10, 293. ∾ vultus jacentes, id. ib. 4, 144. ∾ corpus ulnis, id. ib. 7, 847. ∾ manus ad coelum, Liv. 10, 36. ∾ cornua e mari, Plin. 9, 47, 43. ∾ mare ventis, Tac. Agr. 10; vgl. id. Ann. 6, 37: Euphratem nulla imbrium vi sponte et immensum attolli u. v. a. ∾ se in femur, sich erheben, aufrichten, Virg. Aen. 10, 856. ∾ se in auras, Ovid. Met. 4, 722. ∾ se recto trunco, id. ib. 2, 822. ∾ se a gravi casu, Liv. 8, 7, 6. ∾ a terra, Plin. 21, 11, 36. Auch medial: E mediis arenis hunc (sc. Atlantem) in coelum attolli prodiderunt, Plin. 5, 1, 1. Attollitur (Ephesus) monte Pione, id. 5, 29, 31. — Von Bauten: errichten, erbauen, aufrichten: Hanc tamen immensam Calchas attollere molem Roboribus textis coeloque educere jussit, Virg. Aen. 2, 185. Laetam cognomine gentem Hortor amare focos, arcemque attollere tectis, id. ib. 3, 134. Attollitur opus in altitudinem XXV cubitis, Plin. 36, 5, 4 *no.* 9. Turres .... in sexaginta pedes attollebantur, Tac. Hist. 5, 11. — Poetisch: Quum die stativorum proximum campum alacritate, discursu pulvere attolleres, Plin. Paneg. 14, 3; vgl. Virg. Aen. 9, 714: Miscent se maria et nigrae attolluntur arenae.

2) tropisch: erheben, aufheben, aufrichten; auch erhebend vergrößern, hervorheben, erhöhen (so besonders häufig bei Tacitus): Punica se quantis attollet gloria rebus, Virg. Aen. 4, 49. Ultro implacabilis ardet attollitque animos, id. ib. 12, 4. Jam ad consulatus spem quum attolleret animos, Liv. 22, 26. Amas constantiam civium, rectosque ac vividos animos non ut alii contundis ac deprimis, sed foves et attollis, Plin. Paneg. 44, 6. Frangit et attollit vires in milite causa, Prop. 4, 6, 51. Attollique suum laetis ad sidera nomen Vocibus, Lucan. 7, 11. Quanto Ciceronis studio Brutus Cassiusque attollerentur, erhoben, gerühmt, ausgezeichnet werden, Vell. 2, 65 Ruhnk. (vgl. Cic. Phil. 11, 14; Animadverti dici jam a quibusdam, exornari etiam nimium a me Brutum, nimium Cassium ornari.) Ebenso Tacitus: Caesar quum Junium Blaesum, Proconsulem Africae triumphi insignibus attolleret, auszeichnete, Tac. Ann. 3, 72; so id. Hist. 2, 90; 3, 37; 4, 59; Agr. 39. — Res per similitudinem attollimus .... aut per comparationem *etc.*, Quint. Inst. 8, 6, 68. Et oculos formant (oratores) aliquatenus et fronti imperant. His contrahitur, attollitur (wird in die Höhe gezogen), demittitur, id. ib. 11, 3, 78. Bono esse animo jubet, belloque et armis remp. attollere, Tac. Hist. 4, 52. Cuncta in majus attollens, Tac. Ann. 15, 33. Quum sua quisque facta, suos casus attolleret, id. Agr. 25.

☞ Wegen Pacuv. b. Non. 286, 4 s. attulo.

at-tondĕo (adt.), ondi, onsum, 2. *v. a.* (*perf. redupl. sync.* attotonse ∾ attotondisse od. attondisse, Virg. Catal. 8, 9. * attondi = attonderi, Veget. Veter. 2, 28, 36) etwas anscheeren, bescheeren, beschneiden (selten und meist poetisch): Rusticus Saturni dente relictam Persequitur vitem attondens, „scheerend verödete Reben umher," Virg. Georg. 2, 407. Neque inutile erit, caput attonsum habere, Cels. 4, 3. So ∾ ad cutem, Scribon. Comp. 10. — Poetisch: benagen, befressen: Dum tenera attondent simae virgulta capellae, Virg. Ecl. 10, 7. Belliger attonsis sonipes diffusus in arvis, d. i. abgeweidet, abgemäht, Lucan. 6, 84. Attonsa prata, Auson. Mosell. 203. — Tropisch: Consiliis nostris laus est attonsa Laconum, beschnitten, d. i. geschwächt, geschmälert, Dicht. b. Cic. Tusc. 5, 17 (als Uebersetzung des Griechischen: Ἡμετέραις βουλαῖς Σπάρτη μὲν ἐκείρατο δόξαν, Plut. 2 p. 1098). Nunc

senex est in tonstrina; nunc jam cultros attinet .... Sed utrum strictimne attonsurum dicam esse, an per pectinem, Nescio, d. i. prellen, rupfen (vgl. admutilo), Plaut. Capt. 2, 2, 18. Und im Wortspiel: Attonsae hae quidem ambae usque sunt (oves), id. Bacch. 5, 2, 7. Is me scelus usque attondit dolis doctis indoctum, ut lubitum'st, id. ib. 5, 1, 9. Metuo, si senex resciverit, Ne ulmos parasitos faciat, quae usque attondeant, die mich tüchtig abweiden, durchwalken, id. Epid. 2, 3, 6.

attonite (adt.), *adv.* s. attono *Pa.* a. E.

attonitus (adt.), a, um, s. d. Folg. *Pa.*

at-tŏno (adt.), ŭi, ĭtum, 1. *v. a.* etwas andonnern, bei etwas donnern, dah. betäuben, sinnlos machen, *afflare* (ein poetisches Wort der augusteischen Periode, am häufigsten als *Pa.*): Ipsa enim altitudo attonat summa, Maecen. b. Senec. Ep. 19. Quis furor, anguigenae, proles Mavortia, vestras Attonuit mentes! Ovid. Met. 3, 532. Aut quas semideae Dryades Faunique bicornes Numine contactas attonuere suo, id. Her. 4, 50. — Davon

attŏnĭtus (adt.), a, um, *Pa.* vom Donner getroffen, dah. tropisch wie im Griech. ἐμβροντηθείς, ἐμβρόντητος, betäubt, erschreckt, erschüttert, besinnungslos, bestürzt (vgl. unser: wie vom Blitz getroffen): „*Attonitus* est stupefactus. Nam proprie attonitus dicitur, cui casus vicini fulminis et sonitus tonitruum dant stuporem," Serv. Virg. Aen. 3, 172. „Quo fragore edito concidunt homines, exanimantur, quidam vero vivi stupent, et in totum sibi excidunt, quos vocamus attonitos, quorum mentes sonus ille coelestis loco pepulit," Senec. Qu. Nat. 2, 27. Erat prope continuus coeli fragor, et passim cadentium fulminum species visebatur; attonitisque auribus stupens agmen *etc.*, Curt. 8, 4, 2. Intremui post hoc fulmen attonitus, Petron. Sat. 101. — Talibus attonitus visis ac voce deorum, Virg. Aen. 3, 172. Attonitus tanto miserarum turbine rerum, Ovid. Met. 7, 614; so id. ib. 4, 802; 8, 778; 9, 409; 574; 11, 127 u. 8, 682 u. a.; Liv. 1, 47; 2, 12; 5, 46; 3, 68 *fin.*; 7, 36; 30, 30; 39, 15; 44, 10; Tac. Hist. 4, 49. Auch ohne beigefügten Ablativ: Attonitae manibusque uterum celare volenti, I procul hinc, dixit *etc.*, Ovid. Met. 2, 463. Mater ad auditas stupuit, ceu saxea, voces, Attonitaeque diu similis fuit, id. ib. 5, 510; so id. ib. 6, 600; 12, 498; Liv. 10, 29; Suet. Caes. 28; Claud. 38; Domit. 17. — Poetisch mit dem Genitiv: Omnis anhelat Attonitus serpentis equus, Sil. 6, 231. Ebenfalls poetisch auf leblose Dinge übertragen: Neque enim ante dehiscent Attonitae magna ora domus, Virg. Aen. 6, 53 (nach Servius aber im activ. Sinne s. v. a. *attonitos facientis*, *stupendae*, betäubend, erschütternd, wie pallida senectus *etc.*). Attonitae mactat solemnia mensae, Val. Flacc. 1, 45. Terrificis quatit attonitas rumoribus arces, Sil. 4, 7 Drak. Contra attonitas quorundam persuasiones, Plin. 29, 1, 8. — b) von rasender Begeisterung ergriffen, enthusiasmirt, begeistert: Attonitae Baccho matres, Virg. Aen. 7, 580; so Stat. Silv. 5, 1, 116. Qui Musas amat impares Ternos ter cyathos attonitus petet Vates, * Hor. Od. 3, 19, 14. — * *Adv.* Plin. 30, 1, 4.

attonsus (adt.), a, um, *Partic.* von attondeo.

* at-torqueo (adt.), ēre, *v. a.* hinan-, hinaufschwingen (ad die Richtung nach oben bezeichnend, wie in assurgo, attollo, vgl. ad zu Anf.): En! ait, et jaculum attorquens emittit in auras, Virg. Aen. 9, 52 Heyne.

at-torrĕo (adt.), ēre, *v. a.* ausdörren (vgl. assicco) (wohl nur bei Apicius): ∼ nuces, Apic. 4, 2. ∼ aliquid in clibano, id. 7, 5.

attractĭo (adt.), ōnis, *f.* [attraho] das Zusammenziehen, die Zusammenziehung (sehr selten): Literarum enim fit demptione aut additione, et propter earum attractionem aut commutationem item Syllabarum productione, Varro L. L. 5, 1, 5. Ne ea (Zizipha) rugarum deformet attractio, Pallad. Apr. 4 *fin.*

* attractōrĭus (adt.), a, um, *adj.* [attraho] zum Anziehen gehörig, die Kraft des Anziehens besitzend, anziehend: Virtus (sulphuris) est, ut dicunt, extenuatrix, et diaphoretica, simul attractoria, calda, Aem. Macer 4, 19.

1. attractus (adt.), a, um, *Partic.* v. attraho.

* 2. attractus (adt.), ūs, *m.* [attraho] das Anziehen, die Anziehung: Ima (equi Trojani) rotis .... suspenderat, scilicet quo attractu motus facilius foret, Dictys 5, 11.

at-trāho (adt.), xi, ctum, 3. *v. a.* an sich heranziehen, anziehen, mit Gewalt herbeiziehen (selten, aber gut klassisch): Adducitur a Veneriis atque adeo attrahitur Lollius, Cic. Verr. 2, 3, 25. Te ipsum putare me attractum iri, si de pace agatur, id. Att. 10, 1, 3. Nihil duobus nobis est stultius: me, qui te non Romam attraham, te, qui non huc advoles, id. Fam. 7, 10 *fin.* Tribunos attrahi ad se jussit, Liv. 29, 9 *fin.* Uncus fronti injicitur, deinde attractus infantem educit, Cels. 7, 29. Magnes attrahens ferrum, Plin. 36, 16, 25. Sub eo pulmo est spirandi officina, attrahens ac reddens animam, id. 11, 37, 72. Vultus tuus colligit rugas et attrahit frontem, Senec. Benef. 6, 7 u. a. Nomen patriamque docemus: Qui bellum intulerint, quae causa attraxerit Arpos, Virg. Aen. 11, 250. Quos fugit, attrahit una, Ovid. Met. 14, 63. Ite ducemque Attrahite huc vinctum, id. ib. 3, 563. Attrahat ille puer contentos fortius arcus, id. Rem. Am. 435. Amnes, quos incola durus Attrahat auxilio semper sitientibus hortis, Colum. 10, 24. — Tropisch: Nihil esse quod ad se rem ullam tam alliciat et tam attrahat quam ad amicitiam similitudo, Cic. Lael. 14, 50. Recepi causam Siciliae; ea me ad hoc negotium provincia attraxit, veranlaßt, bewogen, id. Verr.

2, 2, 1. Quandoquidem in partes, ait, attrahor, Ovid. Met. 5, 93. Discipulos attrahit illa novos, id. Fast. 3, 830. — Davon

* *attractus* (adt.), a, um, *Pa.* angezogen, gespannt, straff, von der Stirn: gefaltet: Quum Pollionis attractiorem vidisset frontem, Senec. Benef. 4, 31; vgl. adductus.

attrectātĭo (adt.), ōnis, *f.* [attrecto] 1) das Berühren, Betasten, die Berührung (nachaugusteisch): Furtum sine ulla quoque attrectatione fieri posse, Gell. 11, 18, 23. Quum teneri sunt (boves), frequenti manus attrectatione mansuescant, Pallad. Mart. 12, 1 u. a. — 2) in der Grammatik Benennung der Wörter, welche ein Zusammenfassen bezeichnen: Adjiciebant et asseverationem, ut heu: et attrectationem, ut fasceatim, quae mihi non probantur, Quintil. Inst. 1, 4, 20.

* attrectātus (adt.), ūs, *m.* [attrecto] das Anfassen, Berühren, die Berührung: Jam jam mittite! Nam attrectatu et quassu saevom amplificati' dolorem, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21 *fin.*

at-trecto, avi, atum, 1. *v. a.* [tracto] anrühren, berühren, betasten, besonders auf unerlaubte Weise: Nimium familiariter me attrectas, Plaut. Rud. 2, 4, 6. Fore qui dicerent, uxores suas a coena redeuntes attrectatas esse a Coelio, Cic. Coel. 8 *fin.* Cujus uxorem attrectaverat, Suet. Nero 26; vgl. contrecto. — Quod id signum (Junonis) more Etrusco, nisi certae gentis sacerdos, attrectare non esset solitus, Liv. 5, 22. Patriosque penates Me, bello e tanto digressum et caede recenti Attrectare nefas, donec me flumine vivo Abluero, Virg. Aen. 2, 719. Neque Imperatorem attrectare feralia debuisse, Tac. Ann. 1, 62 *fin.* Contaminatis manibus attrectare libros, Cic. Harusp. Resp. 13. Qui alienam rem attrectavit, cum id se invito domino facere judicare deberet, furti tenetur, Sabin. Jus civ. ap. Gell. 11, 16, 20. — Tropisch: Facilis est illa occursatio et blanditia popularis; aspicitur, non attrectatur; procul apparet, non excutitur (der Tropus von Gemälden oder andern Kunstwerken hergenommen), man sieht es an, aber man berührt es nicht, nimmt es nicht in die Hand ꝛc., Cic. Planc. 12 Wund. Dah. auch: sich aneignen: Jam in Graeciam Asiamque transcendimus .... et regias etiam attrectamus gazas, Liv. 34, 4, 2. Insignia summi imperii, fasces securesque attrectare ausi, id. 28, 24. Indecorum, attrectare quod non obtineret, Tac. Ann. 3, 52.

at-trĕmo (adt.), ĕre, *v. n.* bei etwas zittern, beben (nachaugust. und sehr selten): Dixerat atque illi (*sc.* Plutoni) jamdudum regia tristis Attremit oranti, Stat. Theb. 8, 81. Cum censurae tuae attremat etiam turbo collegii, Sidon. Ep. 6, 1.

* at-trĕpĭdo (adt.), are, *v. n.* herbeitrippeln: Attrepidate saltem: nam vos approperare haud postulo, Plaut. Poen. 3, 1, 41.

* at-trībŭlo (adt.), atus, are, *v. a.* stark pressen: Folliculus bene tritus et attribulatus, Aem. Mac. 4, 6.

at-trĭbŭo (adt.), ui, ūtum, 3. *v. a.* zu etwas zutheilen, zuordnen, beifügen, beigeben, anweisen (gut klassisch, aber bei Dichtern sehr selten): Quod Lentulum invisis, valde gratum. Pueros attribue ei, quot et quos videbitur, Cic. Att. 12, 30. Video, cui Appulia sit attributa, als Provinz zugetheilt, id. Catil. 2, 3. Insulae, quae erant ab Sulla Rhodiis attributae, zugetheilt, unterworfen, id. Qu. Fr. 1, 1, 11; so Plin. 3, 20, 24. Gladiatores .... libertati confirmat, atque iis equos attribuit, Caes. B. C. 1, 14. Ab juventute, quae praesidio ejus loci attributa erat, Liv. 24, 21. Eique (pontifici) sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, id. 1, 20. So vom Anweisen der Staatsdomänen oder sonstiger dem Fiskus angehörender Güter: Bona oppressorum .... restitutioni afflictarum civitatium attribuit, Suet. Tit. 8 u. v. a. Daher von Geldanweisungen aus der Staatskasse: Quaestores statuam faciendam .... quantique locaverint, tantam pecuniam redemptori attribuendam solvendamque curent, Cic. Phil. 14, 14, 16. Quaestores urb. ad eam rem pecuniam dare, attribuere, solvere jubeant, id. ib. 14, 14 *fin.*; so Liv. 40, 51. Auch von Privatanweisungen: Faberius si venerit, videbis, ut tantum attribuatur, si modo attribuatur, quantum debetur, Cic. Att. 13, 2. Dah. auch ∾ aliquem, auf jemand anweisen: Attributos quod appellas, valde probo, d. i. meine Schuldner, auf die ich dich angewiesen, Cic. Att. 13, 22. — Tropisch: Timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit, Cic. Rosc. Am. 4. Suus quoique attributus est error, Catull. 22, 20. Si alicui rei hujusmodi, legi, loco, urbi, monumento attribuetur oratio, d. i. wenn diese redend eingeführt werden, Cic. Invent. 1, 52 *fin.* ∾ curam alicujus rei, Liv. 26, 49.

2) vermehrend hinzufügen: Nunc illud satis est, non attribuere ad amissionem amicorum miseriam nostram, Cic. Tusc. 3, 30.

3) ∾ aliquid alicui, einem die Ursache oder Schuld einer Sache beilegen, zuschreiben, beimessen (vgl. ascribo): Si eruditius videbitur disputare, attribuito Graecis literis, Cic. de Senect. 1 *fin.* Hoc si tu cupidius factum existimas, Caesari attribues; si familiarius, utrique nostrum, id. de Or. 2, 3 *fin.* Bonos exitus arripimus attribuimusque sine ulla ratione diis immortalibus, id. N. D. 3, 37. Ut aliis causam calamitatis attribueret, id. Verr. 2, 5, 41.

4) *term. techn.* als Abgabe auflegen: His rebus omnibus terni in millia aeris attribuerentur, Liv. 39, 44. — Davon

attrĭbūtus (adt.), a, um, *Pa.* eigentl. was einem Gegenstande beigegeben ist, daher substantivisch attributum, i, *n.* 1) (nach *no.* 1) das aus dem Staatsschatze angewiesene Geld,

Varro L. L. 5, 36, 49. — 2) in der grammatischen Sprache: das Prädicat, Attribut, Cic. Invent. 1, 24 u. 26; Gell. 4, 1 *fin.*

attrĭbūtĭo (adt.), ōnis, *f.* [attribuo] 1) die Anweisung einer Geldschuld, Assignation (vgl. attribuo *no.* 1): De attributione conficies: de repraesentatione videbis, Cic. Fam. 16, 24. Scripsit ad me, sese de attributione omnia summa fecisse, id. Att. 15, 13, 5; so id. ib. 16, 1 u. 3. Auch von einer andern Art Zutheilung: Graeci Fatum Νέμεσιν vocant, quod unicuique attributio sua sit ascripta, d. i. sein Schicksal bestimmt, zugemessen ist, Appul. de Mundo. — 2) in der Grammatik: das Prädicat, Attribut = attributum, Cic. Invent. 1, 26.

attributus (adt.), a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. attribuo.

attrītĭo (adt.), ōnis, *f.* [attero] das Reiben an etwas (viell. nur in den folgenden Beispielen): Rosatum ab aliis acceptum, pinearum etiam attritione odoratius reddidit, Lampr. Elagab. 19. Lima scabros dentes levi sensim attritione purgare, Marc. Capell. 3 p. 50.

1. attritus (adt.), a, um, s. attero *Pa.*

2. attrītus (adt.), ūs, *m.* das Reiben an etwas (nachaugust.): Sues indurantes attritu arborum costas, Plin. 8, 52, 78; so id. 9, 45, 68; 16, 40, 77; 37, 3, 2; Senec. de Ira 3, 4. Dah. 2) in der Medicin die durch Reibung hervorgebrachte Entzündung der Haut (vgl. attero *Pa.*): Ulcera ex attritu facta, Plin. 33, 6, 35; so id. 26, 8, 58; 28, 16, 62.

Attuarii, orum, *m.* eine germanische Völkerschaft zwischen dem Rhein und der Elbe, Vell. 2, 105; Ammian. 20, 10 (viell. die Chasuarii des Tacitus, Germ. 34; vgl. Mannerts Germ. S. 179 u. Rupert. Tac. l. c.)

ATTUBERNALIS habitator continuae tabernae, quod genus domicilii antiquissimum Romanis fuisse testimonio sunt exterae gentes, quae adhuc tabulatis habitant aedificiis; unde etiam tecta castrensia, quamvis pellibus contegantur, tabernacula tamen dicuntur, Fest. p. 11. [ad-taberna, wie contubernium von contaberna.]

at-tŭlo (adt.), ĕre, *v. a.* veraltete Form für affero, herbeibringen: Dotem ad nos nullam attulat, Novius b. Diom. p. 376 P. Custodite hunc vos, ne quis vim attulat, neve attigat, Pacuv. ib. p. 378 P. (Letztere Stelle heißt bei Non. 246, 4, wie es scheint minder richtig: Custodite istum vos, ne eum qui attollat, neve qui attigat.)

Attys s. Attis u. Atys.

Ātŭrus (wegen der Länge des u zuweilen Aturrus geschr.; vgl. Arabia. Einmal ŭ, Lucan. 1, 420), i, *m.*, Ἀτούριος, ein Fluß in Aquitanien, jetzt *Adour*, Auson. Parent. 4, 11; Mosell. 468; vgl. Mannert Gall. S. 116.

† ătўpus, um, *adj.* = ἄτυπος, der mit der Zunge im Sprechen anstößt, stammelt: Balbus autem et atypus vitiosi magis quam morbosi sunt, Coel. Sabin. b. Gell. 4, 2, 5; so Ulp. Dig. 21, 1, 10.

Ātys od. Attys, yos, *m.*, Ἄτυς, Ἄττυς (verschieden von Attis w. m. s.), 1) ein Sohn des Herkules und der Omphale, Vater des Tyrrhenus und Lydus, Stammvater der lydischen Könige, welche deshalb Atyadae genannt werden, Tac. Ann. 4, 55. — 2) Stammvater der Gens Atia (vgl. Atius), Virg. Aen. 5, 568 Wagner.

1. au, Diphthong, dessen Aussprache im Ganzen von der in unserer Sprache wenig verschieden war, wurde vor Consonanten für av gesetzt, z. B. nauta für navita, wie umgekehrt av für au vor Vocalen, z. B. Agave für ἀγαυός, navis für ναῦς. Die Griechen aber sprachen das αυ zuweilen selbst vor Consonanten wie av aus, daher die Soldaten des Crassus nach Cic. Divin. 2, 40, 84 den Ausruf Καυνείας als cave, ne eas auslegen konnten. Die Form Janum clusit für clausit beweist, daß schon im ältern Latein au oft in u überging, welches in ablŭo = ἀπολούω wegen des folgenden Vocals sogar kurz wurde. Noch häufiger wurde, besonders in der niedern Volkssprache, au in o verwandelt, daher Clodius für Claudius, plostrum für plaustrum (davon plostellum), plodo = plaudo, suffoco von fauces, sodes aus si audes u. v. a.; vgl. Varro R. R. 3, 3 *fin.*; Suet. Vesp. 22; Fest. s. v. ORATA p. 189. Die Fälle, in denen au für a gesetzt zu sein scheint, beruhen entweder auf Mißverständnissen, wie Laurentia für Larentia, oder auf dem Ausfallen eines Lippenlautes, wie *lau*tumia für *la*tomia oder *lapi*cidina, *au*fero und *au*fugio für *ab*fero und *ab*fugio (s. ab). Dagegen verdient bemerkt zu werden, daß nach Terent. Maur. p. 2393 *sq.* P. au in manchen Wörtern, z. B. in auspicium, aurum, mit langem a, wie im Griechischen αὔριον gesprochen worden sei. — Vgl. Schneid. Gr. 1 S. 58—62.

2. au, *interj.* s. hau.

aucella (od. aucilla), ae, *f. demin.* [contrah. aus avicella von avis] ein Vögelchen, nur nachklassisch (Varro L. L. 8, 40, 123 sagt ausdrücklich, daß es nicht in Gebrauch sei), Appul. Met. p. 656 Oudend. u. Apic. 4, 5; 5, 3 u. 8, 7.

* aucĕo, ēre, *v. a.* [avis, analog dem aucupo] aufmerksam etwas beobachten: Zeno aucebat feminam providentem, Marc. Capell. 2 p. 46.

auceps, cŭpis (vgl. Schneid. Gr. 2 S. 183), *m.* [contrah. statt aviceps von avis-capio] der Vogelfänger, Vogelsteller: Olitores, myropolae, aucupes *etc.*, Plaut. Trin. 2, 4, 7. Veluti merulis intentus decidit auceps In puteum foveamve, Hor. A. P. 458. Piscator uti, pomarius, auceps (hier als Vogelhändler), Unguentarius *etc.*, id. Sat. 2, 3, 227. Non avis aucupibus monstrat, qua parte petatur, Ovid. A. A. 3, 669 u. v. a. — Tropisch: Circumspice dum, ne quis nostro hic

auceps sermoni siet, Plaut. Mil. gl. 4, 1, 9 (vgl. id. ib. 3, 1, 14: Ne quis .... nostro consilio venator assit cum auritis plagis). Numquis hic est alienus nostris dictis auceps auribus, id. Stich. 1, 2, 45. Epicurus peritissimum voluptatum aucupem sapientem esse contendet, Cic. Acad. Frgm. b. August. contra Acad. 3, 7 (Orell. IV, 2 p. 470). Juris consultus ipse per se nihil nisi leguleius quidam cautus et acutus, praeco actionum, cantor formularum, auceps syllabarum, Sylbenfänger, Sylbenstecher, id. de Or. 3, 55 *fin.*

AUCETA s. augeo.

Auchates, ae, *m.* s. d. Folg.

Auchētae, arum, *m.*, *Αὐχάται*, eine scythische Völkerschaft, in der heutigen Ukraine, Plin. 4, 12, 26. Im Singular nach dem Griechischen Auchates, ein Auchatier, Val. Flacc. 6, 132.

aucilla s. aucella.

* auctărĭum, ii, *n.* [augeo] die Zulage zu einem bestimmten Maaß: „*Auctarium* dicebant antiqui, quod super mensuram vel pondus justum adjiciebatur, ut cumulus vocatur in modio," Fest. p. 13. *Ev.* Tanti quanti poscit, vin' tanti illam emi? *Ch.* Auctarium Adjicito, vel mille numum plus quam poscet, Plaut. Merc. 2, 4, 23.

* auctĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [auctus-fero] fruchttragend, fruchtbar: Tales sunt hominum mentes, qualis pater ipse Juppiter auctiferas lustravit lumine terras, Cic. *poet.* b. Augustin. Civ. Dei 5, 8 (Orell. IV, 2 p. 515) als freie Uebersetzung von Hom. Od. 18, 135 u. 136.

auctĭfĭco, are, *v. a.* [auctus-facio] vermehren, in der Opfersprache wie mactare und adolere, darbringend verherrlichen (nur bei Arnobius): Cibis novis auctificatis deos, nidoribusque cohonestatis et succis, Arnob. 7 p. 224. Viscera taurorum, quibus honor a vobis auctificatur deorum, id. ib.; so id. ib. p. 233.

* auctĭfĭcus, a, um, *adj.* [auctus-facio] vermehrend: Nec porro rerum genitales auctificique Motus perpetuo possunt servare creata, Lucr. 2, 572.

auctĭo, ōnis, *f.* [augeo] 1) das Vermehren, die Vermehrung (nachklassisch): Modo auctio, modo retractio dierum proveniebat, Macrob. Sat. 1, 14. *Αὔξησιν* quod nos dicimus rerum crescentium auctionem, Fest. p. 15.

2) die Versteigerung, Auction (die Auctionen wurden entweder auf freien Plätzen oder in besondern Hallen, atria auctionaria genannt, abgehalten. Es wurde dabei ein Spieß, hasta, aufgesteckt, das Gebot durch einen Praeco ausgerufen und die versteigerte Sache durch einen anwesenden Magistrat dem Meistbieter zugeschlagen. Ein anwesender Wechsler, argentarius, schrieb die Preise auf, und empfing das Geld oder eine Caution dafür; s. Adams Alterth. 1 S. 77 u. 78) (dies die klass. Bedeutung des Wortes): Auctionem hic faciam, et vendam quidquid est .... Vis conclamari, auctionem fore? Plaut. Men. 5, 9, 91 — 94; so id. Poen. 1, 3, 2; 5, 6, 27; Stich. 2, 2, 60; Cic. Quint. 4; Att. 12, 3 u. a. ∾ praedicare, ankündigen, ausrufen, Plaut. Stich. 1, 3, 55. ∾ proscribere, dasselbe, Cic. Att. 13, 37. ∾ proponere, dasselbe, Quintil. Inst. 6, 3, 99. ∾ proferre, aufschieben, Cic. Att. 13, 13. Auctiones hastae, Suet. Caes. 50. Quum esset haec auctio hereditaria constituta, Cic. Caecin. 5.

3) metonym. (*abstr. pro concreto*) das zu veräußernde Gut, Auctionsgut: Quum auctionem venderet, Cic. Quint. 5, 19 (zwflh. Andere *auctione*).

* auctĭōnālis, e, *adj.* [auctio] zur Auction gehörig: Auctionalia, ium, *n.* Auctionsverzeichnisse, Ulp. Dig. 27, 3, 1 §. 3 (Andere: *actionalia*).

auctĭōnārĭus, a, um, *adj.* [auctio] zur Auction gehörig: Atria auctionaria, Auctionshallen, Cic. Agr. 1, 3; Inscr. Orell. *no.* 3883 (s. atrium *no.* 2). Tabulae auctionariae, Verzeichnisse der zu veräußernden Schuldnergüter, id. Catil. 2, 8, 18 Moeb.

auctĭōnor, atus, 1. *v. depon.* [auctio] Auction halten, auctioniren: Ut in atriis auctionariis potius quam in triviis aut in compitis auctionentur, Cic. Agr. 1, 3. Quo tum erga te rex animo fuit? qui auctionatus sit, seseque exspoliare maluerit, quam tibi pecuniam non subministrare, id. Dejot. 9, 25. Ponite ante oculos vobis Rullum .... hasta posita cum suis formosis finitoribus auctionantem, id. Agr. 2, 20. Difficultates auctionandi proponere, Caes. B. C. 3, 20, 3. — *2) als *v. a.* in der Auction erstehen: Qui .... bona condemnatorum semel auctionabantur, Ascon. Cic. Verr. 2, 1, 23.

auctĭto, are, *v. frequ.* [augeo, aucto] stark vermehren (wohl nur in den beiden folgenden Beispielen): Qui pecunias fenore auctitabant, Tac. Ann. 6, 16. — 2) in der Opfersprache (vgl. augeo, auctifico, adoleo, macto *etc.*) durch Darbringung von Opfern verherrlichen: Sacris numinum potentiam auctitare, Arnob. 7 p. 220.

aucto, are, *v. frequ.* [augeo] stark vermehren (viell. nur in den folgenden Beispielen): Bono atque amplo auctare perpetuo lucro, Plaut. Amph. prol. 6. Unde omneis natura creet res, auctet alatque, Lucr. 1, 51. Salve, teque bona Juppiter auctet ope, Catull. 67, 2.

auctor (fälschlich autor od. author geschr.), ōris, *com.* (s. am Ende) [augeo] der das Gedeihen, Wachsthum, Bestehen irgend eines Gegenstandes befördert, es sei, daß er denselben erst hervorbringt, erzeugt, schafft, oder daß er dem schon vorhandenen durch seine Thätigkeit Dauer und größere Festigkeit giebt, im Deutschen je nach Verschiedenheit dieses Gegen-

standes verschieden zu übersetzen: Schöpfer, Urheber, Erzeuger, Vater, Stifter, Lehrer, Verfasser, Veranlasser, Gewährsmann, Geschäftsführer rc.

1) der Personen erzeugt: Erzeuger, Vater, Ahnherr: L. Brutus, praeclarus auctor nobilitatis tuae, der Ahnherr deines Adels, Cic. Tusc. 4, 1, 2. Nec tibi diva parens generis nec Dardanus auctor, Perfide, Virg. Aen. 4, 365; so Ovid. Met. 4, 640; Suet. Vitell. 2. Fauno Picus pater: isque parentem Te, Saturne, refert: tu sanguinis ultimus auctor, Virg. Aen. 7, 49; so Ovid. Met. 12, 558; 13, 142. Ille (sc. Caesar) deus tantaeque propaginis auctor, Ovid. Fast. 3, 157. Aenobarbi auctorem originis habent L. Domitium, Suet. Ner. 1. Iliensibus quasi Romanae gentis auctoribus tributa in perpetuum remisit, id. Claud. 25. Auctore ab illo ducit originem *etc.*, Hor. Od. 3, 17, 5. Sive neglectum genus et nepotes respicis, auctor (sc. Mars), id. ib. 1, 2, 36. Mihi Tantalus auctor, Ovid. Met. 6, 172. Nec pater est Aegeus, nec tu Pittheidos Aethrae Filius: auctores saxa fretumque tui, id. Her. 10, 132; so id. Met. 1, 615. Von Thieren: Quibus cordi est educatio generis equini, maxime convenit providere auctorem industrium et pabuli copiam, Colum. 6, 27, 1.

2) von Gebäuden: Gründer, Erbauer, Stifter: Trosque parens et Trojae Cynthius auctor, Virg. Georg. 3, 36. Murorum Romulus auctor, Prop. 4, 6, 43. Graja quis Italicis auctor posuisset in oris Moenia quaerenti sic e senioribus unus Rettulit, Ovid. Met. 15, 9. Porticus auctoris Livia nomen habet, id. A. A. 1, 72. Quid enim miretur quisque in hoc (sc. amphitheatro Scauri) primum? inventorem an inventum? artificem an auctorem? Plin. 36, 15, 24 *no.* 8. Plurima et amplissima opera incendio absumpta restituit .... sed omnia sub titulo tantum suo, ac sine ulla pristini auctoris memoria, Suet. Dom. 5.

3) Bereiter eines andern Kunstwerkes, Verfertiger, Künstler: Statua auctoris incerti, Plin. 34, 8, 19 *no.* 6. Auctor statuae et tabulae pictae, id. ib. 8, 35. Quo apparet, summam artis securitatem auctori (dem Künstler) placuisse, id. praef. §. 27.

4) vom Urheber, Verrichter, Thäter, Veranstalter, Veranlasser anderer Dinge (oft mit actor verwechselt): Et qui fecere, et qui facta aliorum scripsere, multi laudantur. Ac mihi quidem, tametsi haud quaquam par gloria sequitur scriptorem et auctorem rerum, tamen inprimis arduum videtur res gestas scribere, Sall. Catil. 3, 2 Kritz. (vgl. ohne rerum: Suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt, id. Jug. 1, 4.) Praeclari facinoris auctor fuit Caldus, Vell. 2, 120, 6. Factique refugerit auctor, Ovid. Met. 9, 206. — Clarissimum denique omnium ludicrum certamen .... Olympiorum initium habuit, auctoremque Iphitum Elium, Vell. 1, 8. Ut optimi status auctor dicar, Suet. Aug. 28. So ~ funeris, Ovid. Met. 10, 199. ~ necis, id. ib. 8, 449; 9, 214. ~ mortis, id. ib. 8, 493. ~ vulneris, id. ib. 5, 133; 8, 418. ~ plagae, id. ib. 3, 329. ~ honoris, id. ib. 10, 214. Auch im Allgemeinen derjenige, von dem etwas ausgeht, kommt, herrührt: Auctor in incerto est: jaculum de parte sinistra Venit, d. i. der Absender, Ovid. Met. 12, 419; so ~ teli, id. ib. 8, 349. ~ muneris, der Geber, id. ib. 2, 88; 5, 657; 7, 157 u. v. a. ~ meritorum, id. ib. 8, 108 u. v. a.

5) Urheber wissenschaftlicher Erzeugnisse: a) der Forscher, Erforscher, Ergründer: Non sordidus auctor Naturae verique, Hor. Od. 1, 28, 14. — Und, als mittheilend, Lehrer: Quamquam in antiquissima philosophia Cratippo auctore versaris, Cic. Off. 2, 2. Dicendi gravissimus auctor et magister Plato, id. Or. 3, 10. Scaevolam Mucium, Pontif. Max. et divini humanique juris auctorem celeberrimum, Vell. 2, 26, 2; so Gell. 2, 10; Modest. Dig. 19, 1, 39; Papin. Dig. 40, 7, 36. — b) Verfasser einer Schrift, Schriftsteller: Habeo nonnullos ex iis, quos nunc lectito auctores, qui dicant id fieri oportere, Cic. Att. 12, 18. Ut ait ingeniosus poeta et auctor valde bonus, id. Mur. 14. Scripta auctori perniciosa suo, Ovid. Trist. 5, 1, 68. Belli Alexandrini Africique et Hispaniensis incertus auctor est, Suet. Caes. 56. Quidquid fatidicorum librorum Graeci Latinique generis, nullis vel parum idoneis auctoribus, vulgo ferebatur, supra duo millia contracta undique cremavit, id. Aug. 31. Sine auctore notissimi versus, d. i. anonyme Verse, id. ib. 70; so id. Calig. 8. Scripta famosa abolevit .... non sine auctorum ignominia, id. Domit. 8 u. v. a. — Metonym. wie im Deutschen für die Schrift, das Werk: In evolvendis utriusque linguae auctoribus nihil aeque sectabatur, Suet. Aug. 89. — Insbesondere Verfasser historischer Werke, mit und ohne rerum, Historiker, Geschichtschreiber: Ego cautius posthac historiam attingam, te audiente, quem rerum Romanarum auctorem laudare possum religiosissimum, Cic. Brut. 11, 44; so Tac. Ann. 3, 3; 30 (verschieden von auctor rerum in *no.* 4). — Polybius bonus auctor in primis, Cic. Off. 3, 32; so Nep. Them. 10, 4; Liv. 4, 20; Tac. Ann. 5, 9; 14, 64 u. a. Dah. überh. der etwas erzählt, berichtet, zur Nachricht giebt, meldet, der Erzähler, Berichter (mündlich oder schriftlich): Sibi insidias fieri: se id certis auctoribus comperisse, Cic. Att. 14, 8. Celeberrimos auctores habeo, tantam victoribus irreverentiam fuisse, ut *etc.*, Tac. Hist. 3, 51. Criminis ficti auctor, *i. e.* nuncius, Ovid. Met. 7, 824; so id. ib. 11, 666; 12, 58; 61; 532. Dah. auctorem esse mit folg. *acc. c. infin.*, etwas berichten, erzählen: Auctores sunt, ter novenis punctis interfici hominem, Plin. 11, 21, 24. Fabius Rusticus auctor est, scriptos esse ad Cae-

cinam Tuscum codicillos, Tac. Ann. 13, 20; so Suet. Aug. 94 u. v. a.

6) durch dessen Einfluß, auf dessen Zureden, Anrathen, Befehl u. dgl. etwas geschieht, der **Veranlasser**, **Anstifter**, **Antreiber**, **Anrather**, **Rathgeber**, **Beförderer** (dah. zuweilen mit ut, dem *acc. c. inf.* od. *genit. gerundii*): Quid mihi es auctor? (was räthst du mir?) huic ut mittam? Plaut. Pseud. 1, 3, 2. Quid nunc mihi es auctor? id. ib. 4, 7, 70; Poen. 1, 3, 1. Idne estis auctores mihi? Ter. Ad. 5, 8, 16. Mihique ut absim, vehementer auctor est, Cic. Att. 15, 5; so id. Leg. 1, 20; Suet. Tib. 35; Claud. 25; Calig. 15. A me consilium petis, qui sim tibi auctor in Siciliane subsidas, an proficiscare, Cic. Fam. 6, 8. Ego quidem tibi non sim auctor, si Pompejus Italiam reliquit, te quoque profugere, Atticus b. Cic. Att. 9, 10. Ne consilia belli quaerentibus auctor armorum duxque deesset, Hirt. B. G. 8, 47 Herz. Auctor facinori non deerat, Liv. 2, 54. Auctores Bibulo fuere tantundem pollicendi, Suet. Caes. 19. Auctores restituendae tribuniciae potestatis, id. ib. 5; so id. Domit. 8. Auctor singulis universisque conspirandi simul et ut .... communem causam juvarent, id. Galb. 10 u. a. — So häufig im *ablat. absol.* me, te, eo auctore, auf mein, dein, sein Anstiften, Anrathen, Geheiß rc.: Non me quidem Faciet auctore, hodie ut illum decipiat, Plaut. Stich. 4, 2, 23. An poenitebat flagitii, te auctore quod fecisset adolescens? Ter. Eun. 5, 6, 12. Quare omnes istos me auctore deridete atque contemnite, Cic. de Or. 3, 14, 54; so Suet. Aug. 81; 96; Galb. 19; Vitell. 2 u. a. Agis Carminibus grates et dis auctoribus horum, den Beförderern, Unterstützern der Zauberformeln, Ovid. Met. 7, 148. — In der civilistischen Sprache *term. techn.* a) auctor legis α) der ein Gesetz in Vorschlag bringt (sehr selten): Fabius tribunus militum, quarum legum auctor fuerat, earum suasorem se haud dubium ferebat, Liv. 6, 36; so Cic. Dom. 30, 80. — β) der einen Gesetzesvorschlag empfiehlt und all seinen Einfluß zu dessen Durchführung anwendet (also stärker als suasor; vgl. Suet. Tib. 27: Alium dicente, *auctore eo Senatum se adisse*, verba mutare et pro *auctore suasorem* dicere coegit): Isti rationi neque lator quisquam est inventus neque auctor umquam bonus, Cic. Leg. 3, 16; so id. Agr. 2, 5; Att. 1, 19; Liv. 45, 31; Suet. Oth. 8; Vesp. 11 u. v. a.; vgl. Adams Alterth. 1 S. 133. Zuweilen mit suasor verbunden: Atque hujus deditionis ipse Postumius suasor et auctor fuit, Cic. Off. 3, 30; vgl. Tac. Hist. 3, 2 u. a. — γ) vom Senat, der den Gesetzesvorschlag billigt, annimmt, **Bestätiger**: Nunc quum loquar apud senatores populi Romani, legum et judiciorum et juris auctores, Cic. Verr. 2, 5, 67. Poetisch überh. **Gesetzgeber**: Animum ad civilia vertet Jura suum, legesque feret justissimus auctor, Ovid. Met. 15, 833; und von dem, der die Friedensbedingungen festsetzt: Leges captis justissimus auctor Imposuit, id. ib. 8, 101. Daher auctores fieri, das Gesetz annehmen, genehmigen, bestätigen: M'. Curius, tribunus plebis quum de plebe consulem non accipiebat, patres ante auctores fieri coepit, Cic. Brut. 14, 55; so Liv. 1, 17; 22; 2, 54; 56; 6, 42; 8, 12 u. a. — b) auctor consilii publici, der eine Hauptstimme im Senat hat, einen großen Einfluß auf seine Entschlüsse ausübt, der **Stimmführer**, **Machthaber**: „Si quaereremus, quis esset is, qui ad rempublicam moderandam usum et scientiam et studium suum contulisset, definirem hoc modo: qui, quibus rebus utilitas reipublicae pararetur augereturque, teneret iisque uteretur; hunc reipublicae rectorem et consilii publici auctorem esse habendum," Cic. de Or. 1, 49 *fin.*; so id. ib. 3, 17, 63. Auch absolut: Regem Ariobarzanem, cujus salutem a senatu te auctore (durch deinen Einfluß und den dadurch bewirkten Senatsbeschluß) commendatam habebam, Cic. Fam. 15, 4, 6; vgl. Gronov. Liv. 24, 43.

7) der in etwas als **Beispiel**, **Muster**, **Vorbild** gilt: Secutus sum non dico Caecilium: malus enim auctor Latinitatis est, sed Terentium, Cic. Att. 7, 3, 10. Nec literarum Graecarum, nec philosophiae jam ullum auctorem requiro, id. Acad. 2, 2, 5 Goer.; vgl. Wopk. Lect. Tull. p. 34. Unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum, d. i. der ein Gleiches gethan, id. Verr. 2, 5, 26. Cato omnium virtutum auctor, id. Fin. 4, 16, 44 u. a.

8) der etwas verbürgt, vertritt, der **Gewährsmann**, **Bürge**, **Zeuge**: Proculus Julius .... gravis, ut traditur, quamvis magnae rei auctor, Liv. 1, 16. Sed auctorem levem, nec satis fidum super tanta re Patres rati decrevere *etc.*, id. 5, 15 *fin.* Urbs auspicato diis auctoribus (gleichsam unter Garantie der Gottheit) in aeternum condita, id. 28, 28. Id ita esse ut credas, rem tibi auctorem dabo, Plaut. Trin. 1, 2, 70. Ita audistis, ut auctorem rumorem haberetis, Cic. Verr. 2, 3, 19. Fama nunciabat te esse in Syria, auctor erat nemo, id. Fam. 12, 4. Non si mihi Juppiter auctor spondeat, Virg. Aen. 5, 17. Auch mit dem *accus. c. infin.*: Auctores sumus, tutam ibi majestatem Romani nominis fore, Liv. 2, 48.

9) in der Gerichtsspr. *term. techn.* a) der **Verkäufer**, insofern er sein Eigenthumsrecht an den zu veräußernden Gegenstand verbürgt und auf den Käufer überträgt (zuweilen unterscheiden die Juristen zwischen auctor primus und auctor secundus; ersterer ist der Verkäufer selbst, letzterer der Bürge, Cavent, den derselbe stellt, Ulp. Dig. 21, 2, 4; vgl. Salmas. Mod. Usur. p. 728 u. 733): Tum illi intellexerunt, se id, quod a malo auctore emissent, diutius obtinere non posse, Cic. Verr. 2, 5, 22; so ~ auctor fundi, id. Caecin. 10. Quaero an pila, quae ab auctore domui conjuncta erat, ad emptorem quoque jure emptionis pertineat, Scaev. Dig. 19, 1,

52; so Plaut. Aul. 2, 2, 73; Epid. 3, 2, 21; Curc. 4, 2, 12. Tropisch: Is potissimum consul, qui consulem declaravit, auctor beneficii populi Romani defensorque periculi esse debebit, Cic. Mur. 2. — b) der Vormund, Curator (der Frauen und Unmündigen): Majores nostri nullam ne privatam quidem rem agere feminas sine auctore voluerunt, Liv. 34, 2. Dos quam mulier, nullo auctore dixisset, Cic. Caecin. 25. Pupillus obligari tutori eo auctore non potest, Ulp. Dig. 26, 8, 5. — c) bei Verlöbnissen sind auctores die Zeugen, die den Ehecontract unterschreiben (Eltern, Brüder, Verwandte, Vormünde rc.): Nubit genero socrus, nullis auspicibus, nullis auctoribus, Cic. Cluent. 5.

10) Geschäftsführer, Wortführer, Vertreter, Verfechter: Praeclarus iste auctor suae civitatis, Cic. Flacc. 22. (Plancius) princeps inter suos .... maximarum societatum auctor, plurimarum magister, id. Planc. 13, 22. Cn. Pompejus se non solum auctorem meae salutis sed etiam supplicem populo Romano exhibuit, id. Sest. 50, 107. Si hunc habet auctorem Tralliani doloris sui, si hunc custodem literarum, si hunc testem injuriae, si hunc auctorem querelarum *etc.*, id. Flacc. 22 *fin.*

☞ Im *gen. femin.* Cic. Divin. 1, 15, 27; Liv. 40, 4 *fin.*; Virg. Aen. 12, 159; Ovid. Met. 8, 108; Fast. 5, 192; 6, 709; Her. 14, 110; 15, 3; Senec. Med. 968; vgl. Fest. p. 24. Der Unterschied aber, den die Grammatiker Serv. Virg. Aen. 12, 159; Prob. p. 1452 *sq.* P. u. a. zwischen auctor *fem.* und auctrix machen (wonach auctrix mehr auf die eigentl. Bedeut. von augeo; auctor *fem.* hingegen mehr auf die herrschenden Bedeutungen von auctoritas bezogen werden müßte), ist ungegründet, s. auctrix.

auctōrāmentum, i, *n.* [auctoro], 1) das Sichverpflichten zu gewissen Dienstleistungen, dah. *in concreto*: der Miethcontract: Illius turpissimi auctoramenti (*sc.* gladiatorii) verba sunt: uri, vinciri ferroque necari, Senec. Ep. 37. — Häufiger 2) dasjenige, wofür sich jemand zu irgend einem Dienste (Soldaten=, Gladiatorendienst u. dgl.) verpflichtet, Preis, Sold, Miethgeld, der Lohn: Est enim in illis (quaestibus mercenariorum) ipsa merces auctoramentum servitutis, * Cic. Off. 1, 42 Beier; so Tertull. Apol. 39. Rudiariis quoque revocatis auctoramento centenum millium, Suet. Tib. 7. Ut jugulati civis Romani publice constitueretur auctoramentum, plurimumque haberet, qui plurimos interemisset, Vell. 2, 28, 3. Nihil egisti M. Antoni, mercedem coelestissimi oris et clarissimi capitis abscisi numerando, auctoramentoque funebri ad conservatoris quondam reip. tantique consulis irritando necem, id. 2, 66, 3. Tropisch: Nullum sine auctoramento malum est: avaritia pecuniam promittit; luxuria voluptates, ambitio purpuram et plausus, Senec. Ep. 69. ∼ discriminis, Eumen. Paneg. ad Constant. 12.

auctōrĭtas (nicht autor. od. author.), ātis, *f.* [auctor] die Eigenschaft des auctor, also nach den verschiedenen Bedeutungen des Wortes

1) das Hervorbringen eines Gegenstandes, die Erzeugung, Erfindung, Veranlassung (sehr selten): Quod si exquiratur usque ab stirpe auctoritas (*sc.* rumoris, den Ausbreiter, Erfinder), Unde quidque auditum dicant *etc.*, Plaut. Trin. 1, 2, 180. Ejus facti qui sint principes et inventores, qui denique auctoritatis ejus et inventionis comprobatores atque aemuli, Cic. Invent. 1, 28, 43. Utrum poetae Stoicos depravarint, an Stoici poetis dederint auctoritatem, non facile dixerim, id. N. D. 3, 38, 91.

2) die Ansicht, Meinung, der Ausspruch: Errat vehementer, si quis in orationibus nostris auctoritates nostras consignatas se habere arbitratur, Cic. Cluent. 50, 139. Reliquum est ut de Q. Catuli auctoritate et sententia dicendum esse videatur, id. Manil. 20; so id. ib. 22; N. D. 3, 3; Lael. 4. — Insofern nun diese Meinung, in That übergehend, sich bald als Rath, bald als Wille geltend macht, bedeutet auctoritas

3) der Rath, das Zureden, Anfeuern, Ermuntern zu etwas (besonders wenn es mit Nachdruck geschieht und durch das Ansehen und den Einfluß des Rathenden unterstützt wird; vgl. auctor *no.* 6): *Ag.* Suspende, vinci, verbera, auctor sum, sino. *Mi.* Si auctoritatem postea defugeris, Ubi dissolutus tu sies, ego pendeam, Plaut. Poen. 1, 1, 19. *Pa.* Jubesne? *Ch.* Jubeo, cogo, atque impero. Numquam defugiam auctoritatem, Ter. Eun. 2, 3, 99 Ruhnk. Attende jam, Torquate, quam ego defugiam auctoritatem consulatus mei, wie wenig ich billige (ironisch), daß die Ereignisse in meinem Consulate meinem Einwirken, meinem Einflusse zugeschrieben werden, Cic. Sull. 11, 33. Cujus (Reguli) quum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt, id. Off. 3, 27. Jure, legibus, auctoritate omnium qui consulebantur, testamentum fecerat, id. Verr. 2, 1, 42. Ejus igitur mihi vivit auctoritas, id. Att. 10, 1. His rebus adducti et auctoritate Orgetorigis permoti *etc.*, Caes. B. G. 1, 3. Ut per auctoritatem civitatium earum suae preces nuper repudiatae faciliorem aditum ad senatum haberent, *i. e.* agentibus, intervenientibus, Liv. 38, 3 u. a. Auch tröstliches Zureden, der Trost: His autem literis animum tuum .... amicissimi hominis auctoritate confirmandam etiam atque etiam puto, id. Fam. 6, 6, 2.

4) die Willensmeinung, der Wille, der Ausspruch, das Geheiß, der Befehl, Beschluß: Quae .... pacti conventi formula non infirmari ac convelli potest, si ad verba rem deflectere velimus, consilium autem eorum, qui scripserunt, et rationem et auctoritatem relinquamus? Cic. Caecin. 18, 51. Verba servire hominum consiliis et auctoritatibus, id. ib. §. 52. Legio auctoritatem Caesaris persecuta est, id. Phil. 3, 3. Nisi legiones ad Caesaris auctoritatem se contu-

lissent, unter seinen Oberbefehl, seine Oberanführung, id. Fam. 10, 28 *fin.* Dah. in der civilistischen Sprache *term. techn.* a) Senatus auctoritas α) der Wille des Senats: C. Flaminio tribuno plebis .... agrum Picenum et Gallicum viritim contra senatus auctoritatem dividenti, Cic. de Senect. 4, 11. Häufiger β) der Senatsbeschluß = Senatusconsultum: Senatus vetus auctoritas de Bacchanalibus, Cic. Leg. 2, 15. Ut C. Mancinus Numantinis, quibuscum sine senatus auctoritate foedus fecerat, dederetur, id. Off. 3, 30. Senatus auctoritas gravissima intercessit, id. Fam. 1, 2 *fin.* Responditque ita ex auctoritate senatus consul, Liv. 7, 31. Imperio non populi jussu, non ex auctoritate Patrum dato, id. 26, 2. Neminem exsulum nisi ex Senatus auctoritate restituit, Suet. Claud. 12. Citra Senatus populique auctoritatem, id. Caes. 28 u. v. a. Dah. die Ueberschrift auf Senatsbeschlüssen: SENATVS CONSVLTI AVCTORITAS, abgekürzt S. C. A., Cic. Fam. 8, 8. Zuweilen aber wird zwischen Senatus auctoritas und Senatus consultum so unterschieden, daß ersteres den durch Einspruch der Volkstribunen oder des Volkes entkräfteten, letzteres den ohne alle Einwendung angenommenen Senatsbeschluß bezeichnet, Cic. Fam. 8, 8; Liv. 4, 57; vgl. Adams Alterth. 1, S. 15 u. 23. — So b) auctoritas populi, der Volkswille, Volksbeschluß: Aliquando isti principes et sibi et ceteris populi universi auctoritati parendum esse fateantur, Cic. Manil. 22. So ∾ publica, Vell. 2, 62, 3; Pompon. Dig. 1, 2, 2 §. 4. — Ebenso c) auctoritas collegii (pontificum), Liv. 34, 44; vgl. Cic. Leg. 2, 19 u. 21. — Dah. auch

5) die Willensfreiheit, das Vermögen, etwas nach Willkühr zu thun: Qui habet imperium a populo Romano, auctoritatem legum dandarum ab senatu, Cic. Verr. 2, 2, 49. Verres tantum sibi auctoritatis in republica suscepit ut *etc.*, id. ib. 2, 5, 58. Invita in hoc loco versatur oratio; videtur enim auctoritatem afferre peccandi, id. N. D. 3, 35. Senatus faciem secum attulerat, auctoritatemque populi Romani, id. Phil. 8, 8. — An den Begriff des Handelns nach Willkühr, der entscheidenden Stimme in etwas, knüpft sich sehr natürlich der der Macht und des Ansehens (vgl. arbiter u. arbitrium), also

6) Macht, Ansehen, Würde, Auctorität (sehr häufig): Ut vestra auctoritas meae auctoritati fautrix adjutrixque siet, Ter. Hec. prol. alt. 40. Venit Romam Ligur; non dubitabat, quin, si ipse Verrem convenisset, aequitate causae et auctoritate sua commovere hominem posset, Cic. Verr. 2, 1, 48. Id maxima auctoritate philosophi affirmant, id. Off. 3, 29. Digna est memoria Q. Catuli cum auctoritas tum verecundia, Vell. 2, 32. Quorum (optimatium) auctoritatem: ut invicem deminueret. Suet. Caes. 11. So auctoritatem habere, Cic. Phil. 11, 10 *fin.*; de Senect. 17, 60. ∾ afferre, id. ib. 18; N. D. 3, 35. ∾ facere, verschaffen, id. Manil. 15. ∾ imminuere, id. de Or. 2, 37 *fin.* ∾ levare, id. Acad. 2, 22 u. v. a. — Auf Dinge übertragen: Gewicht, Bedeutung, Würde, Wichtigkeit, Kraft, Werth: Bos in pecuaria maxima debet esse auctoritate, Varro R. R. 2, 5. Sunt certa legum verba ...., quo plus auctoritatis habeant, paullo antiquiora, mehr Gewicht, Kraft, Nachdruck, Cic. Leg. 2, 7 *fin.* Totius hujusce rei quae sit vis, quae auctoritas, quod pondus ignorant, id. Flacc. 4. Utilitatis species falsa ab honestatis auctoritate superata est, id. Off. 3, 30. Quum antea per aetatem nondum hujus auctoritatem loci (diese ehrwürdige Rednerbühne) attingere auderem, id. Manil. 1; so id. de Or. 1, 44; Fam. 1, 7; Dolab. ib. 9, 9 *fin.* Auctoritas praecipua lupo (pisci), Plin. 9, 17, 28; so ∾ saporis, id. 8, 43, 68. ∾ unguentorum, id. 13, 1, 2. Auctoritas dignitasque formae, Suet. Claud. 30. Auch von erheuchelter, scheinbarer Wichtigkeit: Nec cognovi quemquam, qui majore auctoritate nihil diceret, Cic. Divin. 2, 67.

7) das Beispiel, Muster, der Vorgang: Quod propter gloriae cupiditatem .... duriora edicta interposuerit, omnium superiorum auctoritatem repudiarit, Cic. Verr. 2, 3, 19. Ut ejus oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam in republ. capessenda auctoritatem disciplinamque praescribere, id. Sest. 6. Valuit auctoritas, id. Tusc. 2, 22; so id. Verr. 2, 3, 93; 5, 32; Leg. 1, 13; Rosc. Am. 6 u. v. a. — Dah.

8) die Gewähr, Bürgschaft zur Begründung einer Thatsache, einer Behauptung u. dgl., Glaubwürdigkeit: Quum justitia sine prudentia satis habeat auctoritatis, prudentia sine justitia nihil valeat ad faciendam fidem, Cic. Off. 2, 9 *fin.* Desinant putare, auctoritatem esse in eo testimonio, cujus auctor inventus est nemo, id. Flacc. 22 *fin.* Quid vero habet auctoritatis furor iste, quem divinum vocatis? id. Divin. 2, 54. Tollitur omnis auctoritas somniorum, id. ib. 59 *fin.* Quum ad vanitatem accessit auctoritas, id. Lael. 25. — Metonym. für die Dinge, welche zur Bewahrheitung, Begründung einer Thatsache dienen: a) die Urkunde, das Document: Tot graves ab amicissimis civitatibus legationes cum publicis auctoritatibus, Cic. Verr. 1, 3. Nihil putas valere in judiciis .... actae vitae existimationem, nihil bonorum virorum testimonia, nihil civitatum auctoritates ac literas, id. ib. 2, 3, 62 *fin.* — b) der Name der für etwas Gewähr leistenden Person, Auctorität: Quum auctoritates principum conjurationis colligeret, Cic. Sull. 13, 37. Sed tu auctoritates contemnis, ratione pugnas, id. N. D. 3, 4. Daher für die Namen der bei Abfassung eines Senatsbeschlusses gegenwärtigen Personen: Eundem (id quod in auctoritatibus praescriptis exstat) scribendo adfuisse, Cic. de Or. 3, 2. Senatusconsultum, quod tibi misi, factum est auctoritatesque perscriptae, Coel. b. Cic. Fam. 8, 8.

9) das Eigenthumsrecht (vgl. auctor no. 9): Lex usum et auctoritatem fundi jubet esse biennium, Cic. Caecin. 19. Usus auctoritas fundi biennium est, id. Top. 4, 23; so id. Caecin. 26 *fin.*; Harusp. 7; Lex Atin. b. Gell. 17, 6; vgl. Hugo's Rechtsgesch. S. 217 ff. So schon in den XII Tafelgesetzen: ADVERSVS. HOSTEM. AETERNA. AVCTORITAS (d. i. ein Fremder kann an dem Besitzthum eines Römers durch Verjährung kein Eigenthumsrecht erlangen) b. Cic. Off. 1, 12; vgl. Dirks. Uebers. S. 262 ff.

10) in der jurist. Sprache die Gewährleistung, Sicherstellung, Caution: Venditor si ejus rei, quam vendiderit, dominus non sit, pretio accepto, auctoritatis manebit obnoxius, Paul. Sent. 2, 17.

auctōro, avi, atum, 1. *v. a.* (Nebenform auctoror, ari, Pompon. Dig. 26, 8, 4; Ulp. ib. 27, 6, 9; s. d. Folg.; Appul. Met. 9 p. 225, 40; Tertull. Scapul. 1.) [auctor] 1) etwas als Gewährsmann angeben, sich für etwas verbürgen: Dandam actionem adversus eum, qui dolo malo adhibuit, ut alius auctoraretur inscius, Ulp. Dig. 27, 6, 9; so Pompon. ib. 26, 8, 4. Tropisch im Passiv: Observatio satis auctorata (verbürgt, bekräftigt) consensus patrocinio, Tertull. Cor. mil. 2.

2) häufiger ∾ se od. passiv. sich zu etwas verbindlich machen, = vermiethen (meist nachaugusteisch, bei Cicero gar nicht): Vindemiator auctoratus, Plin. 14, 1, 3. Besonders vom Gladiator: Quid refert, uri virgis ferroque necari Auctoratus eas, * Hor. Sat. 2, 7, 59 („*qui se vendunt ludo* [gladiatorio] *auctorati vocantur*; *auctoratio enim dicitur venditio gladiatorum*," Acro). Proximo munere inter novos auctoratos ferulis vapulare placet, Senec. Apocol. Auctoratus ob sepeliendum patrem, Quint. Decl. 302. LOCA. SEPVLTVRAE. C. S. P. (centum sua pecunia) DAT. EXTRA. (*i. e.* exceptis) AVCTORATEIS. ET. QVEI. SIBI. LAQVEO. MANVS. ATTVLISSENT., Inscr. Orell. *no.* 4404. Dah. im Wortspiel: Discedentibus tabulis et cornibus in se coeuntibus faciebat amphitheatrum et gladiatorum spectacula edebat: ipsum magis auctoratum populum Romanum circumferens, d. i. in größere Gefahr gebracht als die Gladiatoren, Plin. 36, 15, 24 *no.* 8. — Dah. b) im Allgemeinen jemand verpflichten: Eo pignore velut auctoratum sibi proditorem ratus est, Liv. 36, 10. Atque auctoratos in tertia jura ministros, Manil. 5, 340. — *c) ∾ sibi mortem, den Tod sich gleichsam miethen, d. i. ihn sich zuziehen: Romanis certam victoriam partibus suis excidium, sibi turpissimam mortem pessimo auctoravit facinore, Vell. 2, 30.

auctoror, ari, s. d. Vor.

auctrix, icis, *f.* (vgl. auctor am Ende) [auctor] 1) die Urheberin (sehr selten und nachklassisch): Materia auctrix universitatis, Tertull. adv. Hermog. 5. Anima auctrix operum carnis, id. adv. Marc. 5, 10. Comoediae scelerum et libidinum auctrices, id. Spectac. 18. — 2) Verkäuferin, Gewährleisterin (sehr selten und nachklassisch): Nam super pretio evictae portionis non eum, qui dominium evicerit, sed auctricem conveniri consequens est, Cod. Diocl. et Max. 8, 45, 16. Auctrix opinionum istarum Magica, Tertull. Anim. 57.

auctum, i, *n.* s. augeo *Pa.*

auctumnal (aut.) s. d. Folg.

auctumnalis (aut.), e (alte Nebenform auctumnal wie facul zu facile, volup zu volupe, famul zu famulus, Varro b. Charis. p. 94; vgl. Anhang zur Vorrede), *adj.* [auctumnus] zum Herbst gehörig, herbstlich: Aequinoctium auctumnal, Varro b. Charis. l. l. Dein ad aequinoctium auctumnale dies LXVIII, id. R. R. 1, 28 *fin.*; so Liv. 31, 47; Plin. 2, 97, 99. So ∾ tempus, Varro R. R. 1, 39, 1. ∾ lumen, * Cic. Arat. 285. ∾ agnus, Colum. 7, 3, 11. ∾ rosa, Plin. 21, 4, 10. ∾ imbres, id. 19, 3, 13. ∾ pruna, Prop. 4, 2, 15. ∾ corna, Ovid. Met. 8, 666; 13, 816 u. v. a.

* auctumnescit od. auctumnascit (aut.), *v. inch. impers.* es nähert sich dem Herbst, es wird Herbst: Cum hic ver pubescit, illic edomita aestas temporibus auctumnescit, Mart. Capell. 6 p. 196.

auctumnĭtas (aut.), ātis, *f.* [auctumnus] das Herbstliche (nur vor- und nachklassisch), dah. 1) die Herbstzeit: Circum oleas auctumnitate ablaqueato, Cato R. R. 5, 8. Prima auctumnitate cum pluvius est, id. ib. 155, 1. Quod auctumnitas in anni tetrachordo mensem praeterierat, Varro b. Non. 71, 15. Serius hiems, serius aestas atque auctumnitas, Arnob. 2, 96. — 2) der Ertrag des Herbstes, die Herbstfrucht (vgl. 1. auctumnus *no.* 2 u. annus *no.* 3); Cape hanc caducam Liberi mollem dapem De fronde Bromiae auctumnitatis uvidam, Varro b. Non. 71, 18. Ex olivis atque vinetis plenam faciant auctumnitatem fundi, Arnob. 1 p. 12.

auctumno (aut.), are, *v. a.* [auctumnus] Herbst machen, = bringen (nur in den beiden folgenden Beispielen): Corus auctumnat, Plin. 2, 47, 47 §. 124. Crebra sunt (fulmina) in Italia, quia mobilior aer mitiore hieme, et aestate nimbosa semper quodammodo vernat vel auctumnat, id. 2, 50, 51.

auctumnum (aut.), s. d. Folg.

1. auctumnus (zuw. fälschlich autumnus geschr.; vgl. Schneid. Gr. 1 S. 451 ff.; G. F. Grotef. Gr. 2 S. 211), i, *m.* (auctumnum, i, *n.* Varro b. Non. 71, 20) die Jahreszeit der Fülle [auctus-augeo] d. i. der Herbst (vom 22. September bis 22. December; nach Bestimmung der Alten vom Eintritt der Sonne in die Waage bis zum Untergang des Siebengestirnes, 91 Tage enthaltend, Varro R. R. 1, 28). Quae temporis quasi naturam notant, hiems, ver, aestas, auctumnus, Cic. Partit. 11. Inde auctumnus adit graditur

simul Evius Evan, Lucr. 5, 742. Quur vere rosam, frumenta calore, Viteis auctumno fundi suadente videmus, id. 1, 176. Etesiae diutius et uberius flaverant, et auctumnum ventosum fuerat, Varro b. Non. l. l. So ∾ pomifer, Hor. Od. 4, 7, 11. ∾ varius purpureo colore, id. ib. 2, 5, 11. ∾ sordidus calcatis uvis, Ovid. Met. 2, 29. ∾ letifer (wegen der im Herbst grassirenden Krankheiten), Juv. 4, 56. Sub auctumno, Ovid. A. A. 2, 315. Auctumno adulto, Tac. Ann. 11, 31. ∾ vergente, id. ib. 4. Flexus auctumni, id. Hist. 5, 23 u. a. — Im Plur. Hor. Od. 2, 14, 15; Ovid. Met. 1, 117; 3, 327. — *2) metonym. für Ertrag des Herbstes, Herbstfrucht (vgl. auctumnitas no. 2 u. annus no. 3): Et multa fragrat testa senibus auctumnis, i. e. vino vetere, Martial. 3, 58, 7. — Davon

2 auctumnus (aut.), a, um, *adj.* herbstlich (poetisch oder in nachaugusteischer Prosa): Non citius frondes auctumno frigore tactas Jamque male haerentes alta rapit arbore ventus, Ovid. Met. 3, 729. Auctumna sidera, Manil. 2, 269; so ∾ tempus, id. ib. 425. ∾ pruinae, Auson. Idyll. 8, 10. Seritur ab aequinoctio auctumno, Plin. 19, 6, 33. Auctumna tempestas, Gell. 19, 7, 2.

1. auctus, a, um, s. augeo *Pa.*

2. auctus, ūs, *m.* [augeo] die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme, das Wachsthum, die Fülle (besonders häufig seit der august. Periode; bei Cicero gar nicht): Rursus jam semina quaedam Esse in finito debebunt corporis auctu, Lucr. 2, 482. Jam tum divum mortalia secla Egregias animo facies vigilante videbant, Et magis in somnis, mirando corporis auctu, id. 5, 1170; so id. 2, 1121; 5, 844; 6, 327, und nach Forb. auch 2, 1122 (s. adauctus). Caedere si quem Ancipiti videas ferro procul arboris auctum, die Fülle eines Baumes, poetisch für: einen starken, großen Baum, id. 6, 168. Eben so Lucan.: Nec lorica tenet distenti corporis auctum, Lucan. 9, 797. — Auxilium appellatum ab auctu, quum accesserant ei qui adjumento essent alienigenae, Varro L. L. 5, 16, 26. Uti .... ea vos (Divi Divaeque) omnia bene juvetis: bonis auctibus auxitis *etc.*, Liv. 29, 27. Cujus rei praemium sit in civitate, eam maximis semper auctibus crescere, id. 4, 2. Danubius, immenso aquarum auctu .... in Pontum vastis sex fluminibus evolvitur, Plin. 4, 12, 24; so Tac. Ann. 1, 56. Bis permutatis spatiis in auctum diei, Plin. 2, 19, 17. Auctu imperii adolevisse etiam privatas opes, Tac. Ann. 2, 33; so id. Hist. 4, 63. — Hujus viri fastigium tantis auctibus fortuna extulit ut *etc.*, Vell. 2, 40, 4. Magni etiam terroris bellum Africum et quotidiano auctu majus auspiciis consiliisque ejus (Tiberii Caesaris) brevi sepultum est, id. 2, 129 *fin.* At Civilem immensis auctibus universa Germania extollebat, Tac. Hist. 4, 28. *Augusta* dicantur ab *auctu etc.*, von der Vermehrung, Erhöhung des glücklichen Zustandes, Suet. Aug. 7 *fin.* Bremi.

* aucŭpabundus, a, um, *adj.* [aucupor] = aucupans, spähend, lauernd: Spiritus nequam ab ipsa etiam nativitatis janua animae aucupabundus, Tertull. Anim. 39.

* aucŭpālis, e, *adj.* [aucupium] zum Vogelfang gehörig: AMITES perticae aucupales, Fest. p. 18.

aucŭpātĭo, ōnis, *f.* [aucupor] das Vogelstellen, der Vogelfang: Multa, quae libera fuerant, transeunt in jus occupantium, sicut venatio et aucupatio, Quint. Decl. 13, 8.

aucŭpātōrĭus, a, um, *adj.* [aucupor] zum Vogelfang gehörig, -dienlich: ∾ arundo, Plin. 16, 36, 66. ∾ calami, Martial. 14, 218. (Calami) proficiunt in aucupatoriam quoque amplitudinem, Plin. l. l.

* aucŭpātus, ūs, *m.* [aucupor] = aucupium, der Vogelfang: Amavit pugilatum, luctamina et cursum et aucupatus, Capitol. Anton. philos. 4.

aucŭpĭum, ii, *n.* [auceps] das Vogelstellen, der Vogelfang: Pistoribus, piscatu, aucupio, venatione *etc.*, Cic. Fin. 2, 8. Hoc (*sc.* Decembri) usque in Martium mensem tendetur aucupium, Pallad. Dec. 6, 2. ∾ noctuae, id. Sept. 12. Poetisch: aucupium sagittarum, mit Pferden angestellter Vogelfang, Att. b. Cic. Fin. 5, 11, 32; vgl. Hermann. Opusc. III p. 121. Arundine sumpta Faunus plumoso sum deus aucupio, Prop. 4, 2, 34. — Tropisch: das Haschen nach-, das Lauern-, die Jagd auf etwas: Viden'tu illam oculis venaturam facere atque aucupium auribus? Plaut. Mil. gl. 4, 1, 44 (vgl. auceps u. aucupor). Hoc novum est aucupium, eine neue Art des Nahrungserwerbs, Ter. Eun. 2, 2, 16 (vgl. den Vers vorher: quaestus). Aucupium delectationis, Cic. Or. 25, 84 u. 58, 197. Aucupia verborum (Wortklaubereien, Sylbenstechereien; vgl. auceps) et literarum tendiculas in invidiam vocant, id. Caecin. 23, 65. ∾ nomenclationis, Colum. 3, 2, 31. — 2) metonym. (*abstr. pro concreto*) der Fang an Vögeln, die gefangenen Vögel selbst: Aucupia omne genus, piscis, prata, arva ferasque, *Catull. 114, 3; so Cels. 2, 26; Senec. Provid. 3.

aucupo, are s. d. Folg. am Ende.

aucŭpor, atus, 1. *v. dep.* u. *act.* [auceps] auf den Vogelfang ausgehen, vogelstellen: Alio loco ut seras ac colas silvam caeduam, alio ubi aucupere, Varro R. R. 1, 23, 5. Qui in alienum fundum ingreditur venandi aucupandive gratia *etc.*, Gaj. Dig. 41, 1, 3. Auch vom Bienenfang: Si commeant frequentes, spem quoque aucupandi examina majorem faciunt, Colum. 3, 8, 8.

2) tropisch wie im Deutschen: nach etwas-, auf etwas Jagd machen, nach etwas trachten, auf etwas lauern, warten, darnach haschen u. dgl. (ein sehr beliebter Tropus in Prosa und Poesie, bei Cicero allein an zwan-

zig Mal): Viden' scelestus ut aucupatur? wie er Jagd macht? Plaut. Rud. 4, 4, 49. Nos longis navibus tranquillitates aucupaturi eramus, Cic. Att. 6, 8, 4. Quum praesertim tam multi occupationem ejus observent tempusque aucupentur, id. Rosc. Am. 8, 22. Cur epistolis et sororis et matris imbecillitatem aucupatur? id. Flacc. 37, 92. Non sum tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper, et omnes undique flosculos carpam atque delibem, id. Sest. 56; so id. Verr. 1, 3, 9; Or. 2, 7 *fin.*; 14, 59; 63, 256; Or. 19, 63; Fin. 2, 22, 71; Leg. 3, 16; Fam. 5, 12, 6 u. a. Fortuitu oblatam occasionem egressus aucupabatur, Hirt. Bell. Afr. 3 *fin.* Qui obtrectatione alienae scientiae famam sibi aucupantur, Plin. H. N. praef. §. 30; so id. 33, 2, 8. Dominationem sibi acquirens, studium populi ac favorem agrariis, frumentariis legibus aucupabatur, Flor. 3, 13, 1. Reconditas voces aucupanti, Suet. Aug. 86. Qui (Dardani) absentiam ejus aucupantes majore belli mole Macedoniae imminebant, Just. 29, 4. — Aucupor in lecto mendaces coelibe somnos, Ovid. Her. 13, 107.

☞ a) activische Form: aucupo, are: Fructus verborum aures aucupant, Enn. b. Non. 467, 14. Dein omnis partes prospectum aucupo, Pacuv. ib. Ego me extollo in abietem, alte ex tuto prospectans aucupo, Att. ib. Id ego aucupavi, plenas auris affero, Titin. ib. Aucupemus ex insidiis clanculum, quam rem gerant, Plaut. Asin. 5, 2, 31. Circumspice dum, num quis est, Sermonem nostrum qui aucupet, id. Most. 2, 2, 42; so Senec. Herc. Oet. 483. Huc concedamus, ex insidiis aucupa, Plaut. Men. 4, 1, 12. Qui aucupet me quid agam, id. Mil. gl. 4, 2, 5. Lepide mecastor aucupavi, id. Truc. 5, 72. — *b) aucupor passivisch: Multa, quae ad religionem pertinent, divulgata ac per rumorem vicissim aucupata discuntur, Lactant. 5, 22.

audăcĭa, ae, *f.* [audax] die Eigenschaft des audax, Kühnheit im guten und (am häufigsten) im übeln Sinne:

1) im guten Sinne: Muth, Dreistigkeit, Wagniß: Duabus his artibus, audacia in bello, ubi pax evenerat, aequitate seque remque publicam curabant, Sall. Catil. 9, 3. Semper in proelio maximum est periculum, qui maxime timent; audacia pro muro habetur, id. ib. 58, 17. Non enim frangere audaciam vestram, sed differre in majorem gloriam atque opportunitatem volui, Liv. 25, 38, 6. (Horatius Cocles) ipso miraculo audaciae obstupefecit hostes, id. 2, 10. Nox aliis in audaciam, aliis ad formidinem opportuna, Tac. Ann. 4, 51. Unam in audacia spem salutis, id. Hist. 4, 49; so Just. praef. 2, 9 u. a. In audaces non est audacia tuta, Ovid. Met. 10, 544. Quod, si deficiant vires, audacia certe laus erit, Prop. 2, 10, 5.

2) im übeln Sinne: Dreistigkeit, Verwegenheit, Vermessenheit: O hominis impudentem audaciam, Plaut. Men. 5, 1, 13; eben so Ter. Heaut. 2, 3, 72; Phaedr. 3, 5, 9. Compositis mendaciis advenisti, audaciae columen, der Unverschämtheit, Plaut. Amph. 1, 1, 211. Tantane affectum quemquam esse hominem audacia? Ter. Phorm. 5, 8, 84. Audacia non contrarium (fidentiae) sed appositum est ac propinquum et tamen vitium est, Cic. Invent. 2, 54, 165. Animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, audaciae potius nomen habeat, quam fortitudinis, id. Off. 1, 19, 63. Incredibili importunitate et audacia, id. Verr. 2, 2, 30. Audacia et impudentia fretus, id. Flacc. 15; so id. Caecin. 1; Phil. 10, 5; 13, 13 *fin.*; Cluent. 65; Invent. 1, 33 u. a.; Sall. Catil. 23; 51; 52; 61; Jug. 7; 14 u. a.; Liv. 28, 22; 44, 6 u. a.; Tac. Ann. 11, 26; Hist. 3, 66; 73 u. m. a.; Suet. Vesp. 8; Curt. 6, 11; 8, 13 u. v. a. — Im Plural: Wagnisse od. (*abstr. pro concreto*) verwegene Thaten, audacter facta: Quantas audacias, quam incredibiles furores .... reperietis, Cic. Sull. 27 *fin.*; so Cato nach Fest. p. 22; Cic. Verr. 2, 3, 89; Catil. 2, 5, 10; Att. 9, 7; Tac. Ann. 1, 74. — In milderer Bedeutung: die Freiheit, Dreistigkeit: Vide quid licentiae, Caesar, nobis liberalitas det, vel potius audaciae, Cic. Lig. 8. Ut vitet maxime obscuritatem Sallustii, et audaciam in translationibus, Suet. Gramm. 10 *fin.*

audaciter, *adv.* s. audax am Ende.

audacter, *adv.*, s. audax.

audăcŭlus, a, um, *adj. demin.* [audax] ein wenig kühn (selten und nachklassisch): „*Audax* deminutivum facit *audaculus*," Fest. p. 23. Reprehensor audaculus verborum, Gell. 5, 21; so id. 15, 5; Firmic. 1 praef.

audax, ācis, *adj.* [audeo wie ferax, capax von fero, capio] wagend im guten und (häufiger) übeln Sinne, dreist, kühn, herzhaft; verwegen, tollkühn, vermessen: Qui me alter est audacior homo, aut qui me confidentior? Plaut. Amph. 1, 1, 1. *Am.* Mulier es, audacter juras. *Al.* Quae non deliquit, decet Audacem esse, confidenter pro se et proterve loqui, id. ib. 2, 2, 207. Da facilem cursum atque audacibus annue coeptis, Virg. Georg. 1, 40. Saepe etiam audacem fugat hoc terretque poetam *etc.*, den unerschrockenen, unerschütterlichen, bei Lob und Tadel sich gleichbleibenden Dichter, Hor. Ep. 2, 1, 182 Schmid. — O scelestum atque audacem hominem, Ter. Eun. 4, 4, 42. O hominem audacem, id. Andr. 4, 4, 30. Rogitas audacissime? id. Eun. 5, 5, 6. Verres homo audacissimus atque amentissimus, Cic. Verr. 1, 1, 2 *fin.* Quid ergo? audacissimus ego ex omnibus? id. Rosc. Am. 1. Temerarius et audax, id. Invent. 1, 3. Petulans et audax, id. Qu. Fr. 2, 4. Audaces et protervi, id. Fin. 1, 18. De improbis et audacibus, id. Phil. 14, 3. Adolescentes audacissimi, Nep. Diom. 9. Audax Iapeti genus Ignem fraude mala gentibus intulit, Hor. Od. 1, 3, 25. Scatentem

Beluis pontum mediasque fraudes Palluit audax (Europe), id. ib. 3, 27, 28. Conjux timidis (*dativ.*) audacis Ulixei, Ovid. Met. 14, 671. Furit audacissimus omni De numero Lycabas, id. ib. 3, 623 u. v. a. — Construirt: a) mit dem Ablat.: Quique pedum cursu valet et qui viribus audax Aut jaculo incedit melior, Virg. Aen. 5, 67. Carmina qui lusi pastorum, audaxque juventa, id. Georg. 4, 565. — b) mit dem Genit.: Audax ingenii, Stat. Silv. 3, 2, 64; 5, 3, 135. ∾ animi, id. Theb. 10, 495; Claudian. Rapt. Pros. 2, 4; Sil. 14, 416. — c) mit d. Infin.: Audax omnia perpeti Gens humana ruit per vetitum nefas, Hor. Od. 1, 3, 25. Audax cantatae leges imponere Lunae, Prop. 4, 5, 13. Casus audax spondere secundos Mens stetit in dubio, Lucan. 7, 246. — d) mit ad: Paullo ad facinus audacior, Cic. Catil. 2, 5. — e) auf Dinge übertragen: Hoccine tam audax facinus facere esse ausum? Ter. Eun. 4, 3, 2; so id. Andr. 2, 3, 27; Phorm. 1, 3, 4. So ∾ animus, Sall. Catil. 5, 4. ∾ consilium, Liv. 25, 38. ∾ res, id. 26, 38. ∾ spes, Plin. 28, 4, 7. ∾ paupertas, Hor. Ep. 2, 2, 51. ∾ dithyrambi, id. Od. 4, 2, 10. ∾ verba, ungewöhnliche, dichterische, Quintil. Inst. 10, 5. ∾ hyperbole, id. ib. 8, 6. ∾ volatus, Ovid. Met. 8, 223 u. v. a.

2) ungestüm, wild, stolz: Nunc audax cave sis, precesque nostras Oramus cave despuas, *Catull. 50, 18. Ambitiosus et audax, Hor. Sat. 2, 3, 165. Audax Cerberus et Stygiae navita turpis aquae, Tibull. 1, 10, 35. Ter latratus Audax Hecate dedit, Senec. Med. 844.

Adv. a) audaciter (ursprüngliche, aber ungewöhnliche Form; vgl. Quintil. Inst. 1, 6, 17: „Inhaerent quidam molestissima diligentiae perversitate, ut *audaciter* potius dicant quam *audacter*, licet omnes oratores aliud sequantur;“ dah. Cic. Rosc. Am. 36, 104 gegen Prisc. p. 1014 P. und ebenso Fontej. 1 audacter zu lesen sein möchte), Sall. Hist. Frgm. b. Prisc. l. l.; Liv. 22, 25; 40, 55 Drak.; Senec. Provid. 4. — b) audacter (die klassische Form), Plaut. Trin. 2, 2, 82; Ter. Heaut. 1, 1, 6; Lucr. 2, 49; Cic. Verr. 2, 2, 54; Rosc. Am. 11; Fin. 2, 9; Acad. 2, 25; Liv. 9, 34; 44, 4; Catull. 55, 16 u. a. — *Compar.* Plaut. Capt. 2, 2, 98; Cic. Or. 8, 26; 60, 202; Caes. B. G. 1, 15; 18; Nep. Epam. 9. — *Superl.* Ter. Phorm. 3, 3, 28; Caes. B. G. 2, 10; 5, 15; Liv. 30, 30.

audens, entis, s. audeo *Pa.*

audenter, *adv.*, s. audeo *Pa.* am Ende.

audentĭa, ae, *f.* [audens] die Eigenschaft des audens, Dreistigkeit, Herzhaftigkeit im guten Sinne (nur nachaugust. und selten): „*Audacia* et *audentia* hoc diversa sunt, quod audacia temeritatis est, audentia fortitudinis,“ Non. 431, 6. Ceterorum ut quisque audentiae habuisset, accurrerent trucidarentque, Tac. Ann. 15, 53. Nec defuit audentia Druso Germanico: sed obstitit Oceanus, id. Germ. 24; so id. ib. 21. — Tropisch die Freiheit in Anwendung einer Redeweise: Si datur Homero, et mollia vocabula et Graeca ad lenitatem versus contrahere, extendere, inflectere: cur tibi similis audentia .... negetur? Plin. Ep. 8, 4, 4.

audĕo, ausus, 2. (*perf.* ausi = ausus sum, Cato b. Prisc. p. 868 P. Davon häufig bei Dichtern und nach ihnen gebildeten Prosaikern *conj. syncop.* ausim, Plaut. Poen. 5, 6, 21; Ter. Eun. 5, 2, 45; 65; Lucr. 2, 178; 5, 197; Virg. Ecl. 3, 32; Georg. 2, 289; Tibull. 4, 1, 194; Prop. 2, 5, 24; 19, 21; Ovid. Am. 2, 4, 1; Stat. Theb. 1, 18; 3, 165; Achill. 2, 266; Liv. praef. 1; Plin. Ep. 4, 4 *fin.*; Tac. Agr. 43. — ausis, Att. b. Non. 4, 62; Lucr. 2, 982; 4, 509; 5, 729; 6, 412; vgl. Fest. p. 23. — ausit, Catull. 61, 65; 70; 75; 66, 28; Ovid. Met. 6, 466; Stat. Theb. 12, 101; Achill. 1, 544; Liv. 5, 3 *fin.* — * ausint, Stat. Theb. 11, 126. Vgl. Prisc. l. l.; Struve S. 175 ff.; Ramsh. Gr. S. 140) *v. a.* etwas wagen, sich wagend an etwas machen, etwas zu thun wagen (also mit vorherrschendem Begriff des Muthes, der Kühnheit, während *conari* den Begriff des versuchenden Unternehmens bezeichnet; vgl. Dähne Nep. Datam. 7, 1) constr. mit dem Accus., Infin., quin und absolut a) mit dem Accus. (fast nur bei Dichtern und Historikern, bes. Tacitus): Qua audacia tantum facinus audet? Ter. Eun. 5, 5, 17; so Tac. Hist. 1, 28; 2, 85; 3, 23; Suet. Calig. 49. Quid domini faciant, audent quum talia fures! Virg. Ecl. 3, 16. Confremuere omnes studiisque ardentibus ausum Talia deposcunt, Ovid. Met. 1, 199; so id. ib. 13, 244. Capitalem fraudem ausi, Liv. 23, 14; so id. 3, 2; 26, 40; Vell. 2, 24, 5; Tac. Ann. 1, 69; 2, 12; 62; 4, 49; 11, 9; 12, 28; 14, 25; Hist. 1, 48; 2, 12, 25; 69; 4, 15; 5, 8 u. v. a.; Suet. Caes. 8; 19; Tib. 37; Tit. 8; Just. 5, 9 u. a. Dah. auch passivisch: Multa dolo, pleraque per vim audebantur, Liv. 39, 8 *fin.* Si animadverterent auderi adversus se tam exiguis copiis dimicare, Nep. Milt. 4 *fin.* Agenda res est audendaque, Liv. 35, 35, 6. Antonius, omnibus audendis paratissimus, Vell. 2, 56 *fin.* Ne bono quidem exemplo audendam esse patroni necem, Suet. Domit. 14. Auch ausus, a, um, passivisch: Defensionem sui deseruit, ausis ad Caesarem codicillis, quibus invidiam et preces miscuerat, Tac. Ann. 3, 67 *fin.* — b) mit dem Infin. (dies die gewöhnliche unzählige Mal in Prosa u. Poesie vorkommende Construction): Etiamne astas? etiam audes mea revorti gratia? Plaut. Men. 4, 3, 23. Ecquid audes de tuo istuc addere? unternimmst du, unterfängst du dich wohl rc.? id. ib. 1, 2, 40. Lapideus sum, commovere me miser non audeo, nicht wag' ichs rc., id. Truc. 4, 3, 44. Hercle nil jam mutire audeo, Ter. Andr. 3, 2, 25; so id. ib. 3, 5, 7; Heaut. 5, 1, 80; Phorm. 5, 1, 31. Auderent credere gentes, Lucr. 2,

1036. Primum Grajus homo mortaleis tollere contra Est oculos ausus primusque obsistere contra, id. 1, 68 (andere Stellen am Anfange); und mit poetischer Licenz auf Dinge übertragen: Vitigenei latices in aquaï fontibus audent Misceri, quom pix nequeat gravis, et leve olivum, „Rebenerzeugter Saft wagt dreist sich in Wasser der Quelle Einzumischen ꝛc.," id. 6, 1071. Mithridates tantum victus efficere potuit quantum incolumis numquam est ausus optare, Cic. Manil. 9, 25. Imperatorem a vobis certum deposcens .... neque audent, neque *etc.*, id. ib. 5, 12. Vide, quaeso, Tubero, ut, qui de meo facto non dubitem dicere, de Ligarii non audeam confiteri! id. Lig. 3, 8. Honesta oratio: Socratica, Platonis etiam. Audeo dicere, ich wage es zu sagen, d. i. zu behaupten = τολμῶ λέγειν, id. Fin. 5, 28, 84 u. m. a. Qui pulsi loco cedere ausi erant, Sall. Catil. 9, 4; so id. ib. 20, 3. Bene ausus vana contemnere, Liv. 9, 17, 9. Furor est, mensuram ejus (mundi) animo quosdam agitasse atque prodere ausos, Plin. 2, 1, 1 u. v. a. Quem tu praeponere nobis Audes, Catull. 81, 6. Indomitam audeat Refrenare licentiam, Hor. Od. 3, 24, 28 u. v. a. (s. die am Anfange cit. Stellen.) — *c) mit quin: Ita me obstinate aggressus, ut non audeam Profecto, percunctanti quin promam omnia, Plaut. Asin. 1, 1, 11. — d) absolut: (Romani) audendo et fallendo et bella ex bellis serendo magni facti, Sall. Hist. Frg. 4 (*no.* 12 *fin.* Gerl.). Nec nunc illi quia audent, sed quia necesse est pugnaturi sunt, Liv. 21, 40, 3. In ejusmodi consiliis periculosius esse deprehendi quam audere, Tac. Agr. 15 *fin.* Sed duo itinera audendi: seu mallet *etc.*, id. Hist. 4, 49. Nam spirat tragicum satis et feliciter audet, Hor. Ep. 2, 1, 166. — Mit Ergänzung des Objects aus dem Zusammenhange: Hos vero novos magistros nihil intelligebam posse docere, nisi ut auderent (*sc.* dicere, orationes habere *etc.*), Cic. de Or. 3, 24, 94; so Quint. Inst. 10, 1, 33 Frotsch.; 1, 5, 72. Judaei sub ipsos muros struxere aciem, rebus secundis longius ausuri (*sc.* progredi, weiter vorzudringen), et, si pellerentur, parato perfugio, Tac. Hist. 5, 11. Unde rursus ausi promptissimos praetorianorum equitum interfecere, id. ib. 2, 25; vgl. Virg. Aen. 2, 346: Quos ubi confertos audere in proelia vidi. — Davon

1. ***audens***, entis, *Pa.* **wagend**, **kühn**, **dreist**, meist im guten Sinne (poetisch oder in nachaugust. Prosa): Tu ne cede malis, sed contra audentior ito, Virg. Aen. 6, 95. Audentes deus ipse juvat, Ovid. Met. 10, 568; so id. A. A. 1, 608 Burm.; Fast. 2, 782. Spes audentior, Val. Flacc. 4, 284. Nil gravius audenti quam ignavo patiendum esse, Tac. Ann. 14, 58. Inde Syriam audentioribus spatiis petebat, id. Hist. 2, 2. Jamque agmina et armorum fulgores audentissimi cujusque procursu, id. Agr. 33. Materni .... audentior et poetarum quam oratorum similior oratio, id. Or. 14 u. a. — *Adv.* Scaev. Dig. 28, 2, 29 *fin.* — *Compar.* Tac. Ann. 4, 68; 13, 40; Hist. 2, 78; Or. 18. — *Superl.* scheint nicht vorzukommen.

2. ***ausus***, a, um, *Pa.* passiv. **das Gewagte**, dah. substantiv. ausum, i, *n.* **das Wagniß**, **Unternehmen** (poet. oder in nachaugust. Prosa, nach Serv. Virg. Aen. 12, 351 vielleicht nicht vor Virgil): At tibi pro scelere, exclamat, pro talibus ausis, Di .... Persolvant grates dignas *etc.*, Virg. Aen. 2, 535; so id. ib. 12, 351. Fortia ausa, id. ib. 9, 281. Ingentibus annuat ausis, Ovid. Met. 7, 178; so id. ib. 2, 328; 3, 84 u. 11, 12; 9, 620; 10, 460; 11, 242; Her. 14, 49 u. a. Magnique fugit non inscius ausi, Stat. Theb. 4, 368. Ausum improbum, Plin. 3, 108, 112 *fin.*

audiens, entis, s. audio *Pa.*

audĭentĭa, ae, *f.* [audio] **das Hören**, **auf etwas Zuhören**, **Aufmerken**, **die Aufmerksamkeit**, meist in der Verbindung ∾ facere, Aufmerksamkeit, Gehör verschaffen: Exsurge praeco, fac populo audientiam, d. i. gebiete Ruhe, *Plaut. Poen. prol. 11; so Cic. Herenn. 4, 55; Liv. 43, 16. Quantam denique audientiam orationi meae improbitas illius factura, Cic. Divin. in Caecil. 13, 42; so id. de Senect. 9, 28; de Or. 2, 80, 325. So ∾ tribuere, Gehör schenken, Appul. Met. 3 p. 131, 14. ∾ praebere, Cod. 7, 19, 7. Inter litigatores audientiam tuam impertiri debebis, ib. 2, 13, 1. — *2) metonym. **die Kraft des Gehörs**, **das Gehör**: Surdis fruendam reddere audientiam, Prudent. περὶ στεφ. 954. — Dah. 3) (*abstr. pro concreto*) **die Ohren**, **das Gehör**: Janus, quem .... viam vobis pandere Deorum ad audientiam creditis, Arnob. 3 p. 117; so id. 5 p. 178.

audĭo, īvi od. ii, ītum, 4. (*imperf.* audibat, Ovid. Fast. 3, 507. — audibant, Catull. 84, 8. — *futur.* audibo, Enn. b. Non. 506, 1. — audibis, Enn. ib. Plaut. Capt. 3, 4, 86; Poen. 1, 2, 97; Caecil. b. Gell. 7, 17 *fin.*; b. Non. l. l.; vgl. Struve S. 137 ff. — audin' = audisne wie ain' = aisne s. die unten folgenden Beispiele. *infin. perf.* audisse besser als audivisse, nach Quintil. Inst. 1, 6, 17) [verwandt mit dem lakon. αὖς = οὖς, wovon auch auris und unser Ohr].

1) **hören**, **durchs Hören vernehmen**, **erfahren**: More antiquo audibo atque auris tibi contra dabo, Enn. b. Non. 506, 1. Auribus si parum audies terito cum vino brassicam *etc.* Cato R. R. 157 *fin.* Quo nunc me ducis? — Ubi molarum strepitum audibis maximum, Enn. b. Non. l. l. Jam numquam audibis verba tot tam suavia, Plaut. Poen. 1, 2, 97. Quae vera audivi, taceo, Ter. Eun. 1, 2, 23. Nam audivisse vocem pueri visu'st vagientis, id. Hec. 4, 1, 2. Vera an falsa audieris, jam sciri potest, id. Andr. 5, 4, 19. Neque noctem aurora secuta est, Quae non audierit mixtos vagitibus aegris Ploratus, Lucr. 2, 580. Nondum audisti,

Demea, quod est gravissimum, Ter. Ad. 3, 4, 21. Audi igitur ad omnes (*sc.* epistolas, Cic. Att. 9, 10 u. unzähl. a. — a) Construction: die Person, von welcher man etwas hört oder erfährt mit ex (so am häufigsten), ab, auch de, *accus. c. partic.*, quum: Cave numquam istuc verbum ex te audiam, Ter. Heaut. 5, 3, 8; so id. Andr. 2, 1, 2; 5, 4, 24; Eun. 1, 2, 34; Hec. 4, 1, 35. Ex te auditum qui aibant, id. Andr. 3, 3, 2. Audivi ex majoribus natu, hoc idem fuisse in P. Scipione Nasica, Cic. Off. 1, 30 *fin.* Etsi hoc te ex aliis audire malo, id. Att. 5, 17. Haud procul jam Carthagine aberant, quum ex obviis auditum *etc.*, Liv. 28, 26; so Suet. Caes. 29; Domit. 12 u. v. a. — Saepe audivi a majoribus natu, qui se porro pueros a senibus audisse dicebant, Cic. de Senect. 13. Illud quoque a majoribus natu audiebam, Suet. Claud. 15. A quibus quum audisset, non multum superesse munitionis, Nep. Them. 7. — Equidem saepe hoc audivi de patre et de socero meo, gleichs. von seinem Munde ab (wie wir sagen: aus seinem Munde), Cic. de Or. 3, 33, 133; so id. Off. 3, 19, 77; Brut. 26, 100. — Mit dem *accus. partic. praes.* (vgl. Ramsh. Gr. S. 664; Zumpt Gr. §. 636; Web. Uebungssch. S. 244 *no.* 33): Ut neque eum querentem quisquam audierit neque *etc.*, Nep. Timol. 4; so Suet. Calig. 22; Catull. 9, 6; 61, 129; 67, 41 u. a. — Mit dem *accus. c. infin.*: Saepe hoc majores natu dicere audivi, Cic. Mur. 28. Gellius audierat patruum objurgare solere, Si quis delicias diceret, Catull. 74, 1. Audiet cives acuisse ferrum, audiet pugnas juventus, Hor. Od. 1, 2, 21 *sq.* Audire videor pios errare per lucos, id. ib. 3, 4, 5. Dah. auch passiv. mit d. *nomin. c. infin.* (vgl. Zumpt Gr. §. 607 Anm.): Bibulus nondum audiebatur esse in Syria, Cic. Att. 5, 18. — Und mit quum od. dum (vgl. Zumpt Gr. §. 749): Jam id quidem saepe ex eo audivi, quum diceret, sibi certum esse *etc.*, Cic. de Or. 2, 33, 144. Quis umquam audivit, quum ego de me nisi coactus ac necessario dicerem? id. Dom. 35; so id. Brut. 56; Fin. 5, 19 *fin.*; de Or. 1, 28, 129; 2, 99; Plin. Ep. 7, 24, 5. — Auditus est certe, dum ex eo quaerit, Suet. Domit. 4. — Verschieden von der obigen Verbindung mit de ist audire de aliquo (aliquid) häufiger im passiv. Sinne: über jemand (etwas) hören: Videlicet de Psaltria hac audivit, Ter. Ad. 3, 4, 5. Neque vero eos solum convenire aveo, quos ipse cognovi, sed illos etiam, de quibus audivi et legi, et ipse conscripsi, Cic. de Senect. 23, 83; so id. Att. 7, 20; Acad. 2, 2; vgl. mit in aliquem, über jemand etwas Böses hören, id. de Or. 2, 70 u. v. a. — b) in der Conversationsspr. α) audi als Aufruf zur Aufmerksamkeit: höre, vernimm, gib Acht, *hoc age* (s. ago *no.* III, 7): *Pa.* Dave, perii. *Da.* Quin tu hoc audi, Ter. Andr. 2, 2, 9; so id. ib. 3, 4, 11; 4, 1, 36; Phorm. 3, 2, 1. — β) audin' = audisne? hörst du? als antreibender Anruf: Cura adversandum atque audin'? quadrupedem constringito, Ter. Andr. 5, 2, 24. — c) audito als *abl. absol.* bei den Historikern: auf die Nachricht, bei der Nachricht: Audito, Q. Marcium in Ciliciam tendere, Sall. Hist. Frgm. b. Prisc. p. 1130 P.; so Liv. 28, 7; Tac. Ann. 14, 7.

2) in prägnanter Bedeutung auf jemand oder etwas hören, d. i. ihm seine Aufmerksamkeit widmen: Etsi a vobis sic audior, ut numquam benignius neque attentius quemquam auditum putem, Cic. Cluent. 23, 63; so id. de Or. 1, 61, 259; Liv. 42, 48; 1, 32, 5, 6; Suet. Vesp. 24; Caes. 32; Ner. 22; 23 u. a. Dah. a) ~ aliquem, vom Schüler: einen Lehrer hören (wie im Deutschen), d. i. seinen Unterricht genießen, bei ihm etwas lernen: Te, Marce fili, annum jam audientem Cratippum, abundare oportet praeceptis institutisque philosophiae, Cic. Off. 1, 1; so id. Acad. 1, 9, 34; N. D. 1, 14; Fat. 2, 4; Suet. Tib. 32; Gramm. 10, 20 u. a. — Absolut: Possumne aliquid audire? (d. i. willst du mir etwas mittheilen?) Tu vero, inquam, vel audire vel dicere, Cic. Fat. 2, 3. Ponere aliquid, ad quod audiam, si tibi non est molestum, volo, id. ib. 2, 4. — b) ~ de aliqua re od. aliquid und aliquem vom Richter: auf etwas hören, etwas anhören, jemand verhören: Nemo illorum judicum clarissimis viris accusantibus audiendum sibi de ambitu putavit, Cic. Flacc. 39, 98; so ~ de capite, Senec. Benef. 2, 12 u. a. Tropisch: ~ de pace, Liv. 27, 30. — Castigatque auditque dolos subigitque fateri (Rhadamanthus), Virg. Aen. 6, 567. Vis, hunc nequissimum servum cras audiamus, Suet. Domit. 11; so id. Aug. 93; Tib. 73; Claud. 15; Domit. 14; 16; Paul. Dig. 11, 3, 14 *fin.*; Papin. ib. 28, 6, 10; Paul. ib. 39, 2, 18 u. v. a. — c) vom Gebet oder der Bitte: erhören, hören: In quo dii immortales meas preces audiverunt, Cic. Pis. 19. Curio ubi .... neque cohortationes suas, neque preces audiri intellegit, Caes. B. C. 2, 42. Haec precatus, veluti sensisset auditas preces, Hinc, inquit, Romani *etc.*, Liv. 1, 12. Audiat aversa non meus aure deus, Tibull. 3, 3, 28. Audiit et coeli genitor de parte serena Intonuit laevum, Virg. Aen. 9, 630; so Hor. Od. 1, 2, 27; 4, 13, 1 u. a. Auch ~ aliquem, einen erhören: Puellas ter vocata audis, Hor. Od. 3, 22, 3; so id. Carm. Sec. 34; 35; Ovid. Am. 1, 6, 27; Met. 8, 598 u. a. — Daher

3) ~ aliquem, aliquid, od. absolut audio: beistimmend auf jemand oder etwas hören, ihm beistimmen, beipflichten; es billigen, zugeben, einräumen: Nec Homerum audio, qui Ganymedem a Diis raptum ait *etc.*, Cic. Tusc. 1, 26, 65; so id. Fin. 2, 28; de Or. 1, 15, 68. Inde igitur audiendum est, id. ib. 5, 28, 83; so id. Marcell. 8, 25. Numquid est aliud? — Imo vero, inquit, est. Nam istum exheredare in animo habebat. — Audio (nun, das ist gut, das lasse ich mir gefallen, das läßt sich hören): nunc dicis aliquid,

quod ad rem pertineat, Cic. Rosc. Am. 18 *fin.*; so Verr. 2, 2, 59; 2, 5, 27. Ebenso non audio, das räume ich nicht ein, id. ib. 3, 34.

4) gehorchend auf jemand od. etwas hören, gehorchen, ursprünglich und klassisch nur mit dem Accus., aber wegen der Bedeutung (vgl. animum advertere aliquid unter adverto *no.* 3) auch mit dem Dat. construirt: Tecum loquere, te adhibe in consilium: te audi, tibi obtempera, Cic. Fam. 2, 7, 2. Tantum imbueremur superstitione, si vos audire vellemus, ut *etc.*, id. N. D. 1, 20, 55. Nae ego sapientiam istam, quamvis sit erudita, non audiam, id. Phil. 13, 3, 6; so Liv. 9, 9; Hor. Od. 1, 13, 13; 4, 14, 50; Ep. 1, 1, 48 u. a. — Poetisch auf leblose Dinge übertragen: Fertur equis auriga, neque audit currus habenas, Virg. Georg. 1, 514; so Claudian. Cons. Mall. Theod. 187 (vgl. Hor. Ep. 1, 15, 13: Equi frenato est auris in ore und Pind. Pyth. 2, 21: Ἅρματα πεισιχάλινα). Nec minus incerta (sagitta) est, nec quae magis audiat arcum, Ovid. Met. 5, 382; so Senec. Herc. Oet. 977; Stat. Theb. 5, 412; Lucan. 3, 594; 9, 931; Sil. 14, 392; in Prosa Plin. 16, 43, 83. — Mit dem Dat.: Nam istis .... magis audiendum censeo, Pacuv. b. Cic. Divin. 1, 57 *fin.* Nefario homini ne auscultarent, sibi potius audirent, Appul. Apol. p. 326, 34. So dicto audientem esse, aufs Wort hören, gehorchen: *Sa.* Bonum aequumque oras, sequere hac. *Vi.* Dicto sum audiens, ich gehorche, Plaut. Pers. 3, 1, 71; so id. Trin. 4, 3, 55; Asin. 3, 1, 40; Men. 2, 3, 89. Qui dicto audientes in tanta re non fuissent, Cic. Dejot. 8, 23. — Und wegen der Bedeutung gehorchen mit einem zweiten Personaldativ verbunden: dicto audientem esse alicui, einem gehorchen (häufig und gut klassisch); vgl. Stallb. zu Ruddim. 2 p. 124 *not.* 38; Ramsh. Gr. S. 353 ff. und obedio (Bremi u. Dähne zu Nep. Lys. 1, 2 halten in dieser Redensart irrig dicto für den Ablat.): Villicus domino dicto audiens sit, Cato R. R. 142. Si habes, qui te audiat; si potest tibi dicto audiens esse quisquam, Cic. Verr. 2, 1, 44. Respondit id, quod necesse erat, scilicet dicto audientem fuisse praetori, id. ib. 2, 4, 12; so id. ib. 2, 5, 32; Nep. Lys. 1, 2; Iphicr. 2; Ages. 4; Liv. 1, 41; 4, 26; 29, 20; 41, 10 u. a. Tanta modestia dicto audiens fuit jussis absentium magistratuum, ut *etc.*, Nep. Ages. 4, 2. Einmal pleonastisch mit obedio verbunden: Ne plebs nobis dicto audiens atque obediens sit, Liv. 5, 3.

5) wie im Griech. ἀκούω (vgl. Passow unt. d. W.) irgend wie sich nennen hören, als irgend jemand gelten, und mit bene od. male wie im Griech. καλῶς od. κακῶς ἀκούειν, im guten oder übeln Rufe stehen, gelobt oder getadelt werden: Tu recte vivis, si curas esse quod audis, Hor. Ep. 1, 16, 17. Saepe verecundum laudasti, rexque paterque Audisti coram, id. ib. 1, 7, 38; so id. Sat. 2, 6, 20. Benedictis si certasset, audisset bene („*Bene audire* est bene dici, laudari," Donat.), Ter. Phorm. prol. 21. Esse hominis ingenui et liberaliter educati, velle bene audire a parentibus, a propinquis, a bonis etiam viris, Cic. Fin. 3, 17, 57; so id. Leg. 1, 19. — Sine me, obsecro, hoc effugere, volgus quod male audit mulierum, Ter. Hec. 4, 2, 24; so id. Phorm. 2, 3, 12; Cic. Att. 6, 1; Nep. Dion 7, 3; Quintil. Inst. 12, 10, 13 u. a. Im feinen Wortspiel: Erat surdaster M. Crassus: sed aliud molestius, quod male audiebat; etiamsi, ut mihi videbatur, injuria, Cic. Tusc. 5, 40. So auch ∾ minus commode: quod illorum culpa se minus commode audire arbitrarentur, Cic. Verr. 2, 3, 58.

6) als Folge des Hörens: unter etwas verstehen (später subaudio): Quum subtractum verbum aliquod satis ex ceteris intelligitur: ut Coelius in Antonium, *Stupere gaudio Graecus*. Simul enim auditur *coepit*, Quint. Inst. 9, 3, 58; so id. ib. 8, 5, 12. — Davon

audĭens, entis, *Pa.* 1) (nach *no.* 2, a) substantivisch der Zuhörer: Ad animos audientium permovendos, Cic. Brut. 23; so id. ib. 80; Liv. 21, 10 u. a. Dah. in der Kirchensprache: der Katechumene: An alius est intinctis Christus, alius audientibus? Tertull. Poen. 6. — 2) (nach *no.* 4) auf etwas hörend, gehorsam, mit dem Genit.: Tibi servio atque audiens sum imperii, Plaut. Truc. 1, 2, 25.

„AUDITAVI saepe audivi," Fest. p. 24.

audītĭo, ōnis, *f.* [audio] 1) das Hören, Anhören, Zuhören: (Pueri) fabellarum auditione ducuntur, Cic. Fin. 5, 15, 42; so id. de Or. 2, 30; Quintil. Inst. 2, 2, 11; 10, 1, 10. — 2) das Hörensagen: Hoc solum auditione expetere coepit, quum id ipse non vidisset? Cic. Verr. 2, 4, 46. Dah. metonym. (*abstr. pro concreto*) das Gerücht (auch im Plur.): Si accepissent fama et auditione, esse quoddam numen et vim deorum, Cic. N. D. 2, 37, 95. Oro vos, judices, ne fictis auditionibus, ne disseminato dispersoque sermoni fortunas innocentium subjiciendas putetis, id. Planc. 23, 56; so Coel. b. Cic. Fam. 8, 1; Caes. B. G. 4, 5; 7, 42; Tac. Ann. 4, 11 *fin.* — 3) das Zuhören des Schülers (vgl. audio *no.* 2, a), dah. metonym. (*abstr. pro concreto*; vgl. acroasis *no.* 2) der Vortrag, die Vorlesung (viell. nur nachaugust.): Sedere in scholis auditioni operatos gratius erat quam *etc.*, Plin. 26, 2, 6. Egressus ex auditione, Gell. 14, 1. Qui Romani easdem auditiones eosdemque doctores colebamus, id. 18, 2; so id. 19, 8. — *4) für auditus, der Gehörssinn, das Gehör: Auditionem aëriae naturae participem, Appul. Dogm. Plat. p. 9, 27.

* audītĭuncŭla, ae, *f. demin.* [auditio] ein kurzer Vortrag (vgl. auditio *no.* 3): Auditiuncula quadam de Catonis familia aspersus es, Gell. 13, 19, 5.

audītor, ōris, *m.* [audio] der auf etwas hört, der Zuhörer: Semper oratorum eloquentiae moderatrix fuit auditorum prudentia, Cic. Or. 8; so id. ib. 35; N. D. 3, 1; Brut. 51; Att. 16, 2; Suet. Aug. 86 u. a. (auditores bei Cicero häufig umschrieben durch: qui audiunt, Sest. 44; de Or. 1, 5, 17; 51, 219 u. v. a.). — 2) der einen Lehrer hört, der Zuhörer, Schüler (vgl. audio *no.* 2, a): Demetrius Phalereus Theophrasti auditor, Cic. Fin. 5, 19; so id. N. D. 1, 15; Divin. 2, 42; Senec. Controv. 4, 25 *fin.*; Ovid. Pont. 4, 2, 35. Uneigentlich gebraucht Varro einmal auditor vom Leser eines Buches als des Analogons eines mündlichen Vortrages: Si qua erunt ex diverso genere adjuncta, potius cognationi verborum, quam auditori calumnianti geremus morem, Varro L. L. 6, 1.

audītōrĭālis, e, *adj.* [auditorium] zur Schule gehörig (nachklassisch): Scholastici auditoriales, Augustin. c. Pelag. 6, 11.

audītōrĭus, a, um, *adj.* [auditor] den Hörer od. das Hören betreffend; 1) als Adject. nur einmal bei Coel. Aur. Tard. 2, 3: Sensuales aurium viae sive auditoriae cavernae, Gehörgänge. Weit häufiger 2) substantivisch auditorium, ii, *n.* a) das Anhören einer Rechtssache, Verhör (vgl. audio *no.* 2, b): Si temere auditorium receperit, Callistrat. Dig. 4, 8, 41. — b) der Ort, wo etwas (ein Vortrag, eine Vorlesung) angehört wird, Hörsaal, Gerichtssaal, Gerichtshof (nicht bei Cicero, viell. überh. nicht voraugusteisch): Cujus rei gratia plenum sit auditorium, Quint. Inst. 2, 11, 3; Tac. Or. 9; 10; 39; so Suet. Aug. 85; Tib. 11; Claud. 41; Rhet. 6; Paul. Dig. 42, 1, 54; 49, 9, 1; Ulp. ib. 4, 4, 18 u. a. Tropisch vom forum: Auditorium semper plenum, semper novum, ex invidis et faventibus *etc.*, Tac. Or. 34. — c) die Schule, im Gegensatz zum öffentlichen Leben: Non eandem esse conditionem sciamus litium ac disputationum, fori et auditorii, praeceptorum et periculorum, Quintil. Inst. 10, 1, 36. — d) die versammelten Zuhörer selbst (wie unser Collegium; vgl. acroasis *no.* 1): Nuper adhibito ingenti auditorio, Plin. Ep. 4, 7; so Appul. Apol. p. 320, 33.

1. **audĭtus**, a, um, *Partic.* v. audio.

2. **audītus**, ūs, *m.* [audio] 1) das Hören, Anhören (so viell. nur nachaugust.): Quonam modo ea plurium auditu acciperentur, Tac. Ann. 4, 69. Brevi auditu quamvis magna transibat, impar curis gravioribus, id. Hist. 2, 59. Dah. der angehörte Unterricht (vgl. audio *no.* 2, a): Quis dignior umquam Hoc fuit auditu, Lucan. 10, 183. — Und wie auditio *no.* 2 das Gerücht: Occupaverat animos prior auditus, Tac. Hist. 1, 76. — 2) der Gehörssinn, das Gehör (gut klassisch): Auditus autem semper patet: ejus enim sensu etiam dormientes egemus, Cic. N. D. 2, 57; so id. Herenn. 2, 5; Plin. 8, 32, 50; 23, 4, 42 u. a. Im Plural: Auditus hominum Deorumque mulcens, *i. e.* aures, Appul. Dogm. Plat. 1.

Aufeja lex (aus d. Jahre 630 a. u. c.), genannt nach einem Volkstribunen Aufejus (aus der sonst unbekannten Gens Aufeja), Gell. 11, 10; vgl. Meyer Orat. Fragm. p. 121.

aufĕro, abstŭli, ablātum, auferre, *v. a.* [ab-fero: vgl. ab zu Anf. u. au] hinweg-, fort-, davontragen, tragend entfernen (sehr häufig in Prosa und Poesie): Jussin', sceleste, ab janua hoc stercus hinc auferri? Plaut. Asin. 2, 4, 18. Ea dona, quae illic Amphitruoni sunt data, Abstulimus, id. Amph. prol. 139. Jube sis, aurum atque ornamenta, quae illi instruxti, mulierem Dono habere et auferre abs te quod lubeat sibi, id. Mil. gl. 4, 1, 36. Vos istaec intro auferte, Ter. Andr. 1, 1, 1. (Aether) multos secum levis abstulit igneis, Lucr. 5, 460; so id. 3, 231; 440; 717; 5, 206; 724; 6, 623. Simul circumspectat, ubi praeter se neminem Videt esse, tollit, aufert, Turpil. b. Non. 422, 21. Multa palam domum suam auferebat, plura clam de medio removebat, Cic. Rosc. Am. 8 *fin.* Liberi per delectus alibi servituri auferuntur (a Romanis), werden fortgeführt, Tac. Agr. 31. So von Kranken oder sonst des Gehens unfähigen Menschen: Auferere, non abibis, si ego fustem sumpsero, Plaut. Amph. 1, 1, 202 (vgl. ib. 298: Lumbifragium hinc auferes). Nolim mihi fingere asotos, qui in mensam vomant et qui de conviviis auferantur crudique postridie se rursus ingurgitent, Cic. Fin. 2, 8. — Und ∾ se, in der Conversationsspr. sich entfernen, wegbegeben, weg-, fortgehen: Te obsecro, hercle, aufer te modo, Plaut. Rud. 4, 3, 93. Aufer te domum — abscede hinc — molestus ne sis! id. Asin. 2, 4, 63. — b) von Körpern, die durch Flügel, Winde, Wellen oder sonstige schnelle Bewegung fortgetragen, fortgerissen werden (meist poetisch od. in nachaugust. Prosa): Si quid velis, Huic mandes, qui te ad scopulum e tranquillo auferat, Ter. Phorm. 4, 4, 8 Bentl. Auferor in scopulos, Ovid. Met. 9, 592. Auferet unda rates, Prop. 1, 8, 14. Zancle quoque juncta fuisse Dicitur Italiae, donec confinia pontus Abstulit et media tellurem reppulit unda, Ovid. Met. 15, 292 u. a. Dixit et in silvam pennis ablata refugit, Virg. Aen. 3, 258; so id. ib. 11, 867. Ne te citus auferat axis, Ovid. Met. 1, 75. Vento secundo vehementi satis profecti celeriter e conspectu terrae ablati sunt, Liv. 29, 27. Bubo volat numquam quo libuit, Sed aufertur transversus, Plin. 10, 12, 16. (Milites) per intervallum adventantes neque constantiam addiderant turbatis et pavore fugientium auferebantur, Tac. Ann. 4, 73. — Tropisch: fortreißen, hinreißen, verleiten: Te hortor, ut omnia gubernes prudentia tua, ne te auferant aliorum consilia, Cic. Fam. 2, 7. Abstulerunt me velut de spatio Graecae res immixtae Romanis, d. i. vom Thema abgeführt, entfernt, Liv. 35, 40; so Plin. 27, 13,

120; und ∾ aliquem transversum, id. 28, 4, 1. Affectibus perturbandus et ab intentione auferendus auditor, Quintil. Inst. 4, 5, 6. Puellam ad mediam noctem exspecto: somnus tamen aufert Intentum Veneri, Hor. Sat. 1, 5, 83. Auferimur cultu, *i. e.* decipimur, werden bestochen, getäuscht, Ovid. Rem. Am. 343.

2) tragend hinwegnehmen, im guten und (häufiger) im üblen Sinne: mit sich nehmen, entfernen, entziehen, entreißen, rauben, nehmen, stehlen rc.: Non mihi placent Parmenones, Syri, qui duas aut tres minas Auferunt heris; Plaut. Bacch. 4, 4, 8. Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis urbibus fuit, id mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti, Cic. Divin. in Caecil. 5, 19. Ab hoc abaci vasa omnia abstulit, id. Verr. 2, 4, 16. So ∾ pecuniam de aerario, id. Att. 7, 21. ∾ pecuniam in ventre, durchbringen, verschlucken, id. de Or. 2, 66, 265. ∾ auriculam mordicus, abbeißen, id. Qu. Fr. 3, 4. Hi ludi dies quindecim auferent, id. Verr. 1, 10, 31. Auferte imperium indignis, Liv. 3, 67; so ∾ legionem, Tac. Hist. 4, 48. Auferat omnia irrita oblivio si potest, Liv. 28, 29. ∾ spem, voluntatem defensionis, Cic. Verr. 2, 1, 7. ∾ fervorem et audaciam, Liv. 3, 12. ∾ obsequia, Tac. Hist. 1, 80. ∾ misericordiam, id. ib. 3, 85. ∾ studium, Catull. 68, 19; Hor. Od. 3, 12, 5. ∾ metus, Virg. Aen. 12, 316. ∾ curas, Hor. Ep. 1, 11, 26. ∾ somnos, id. Od. 2, 16, 16; Epod. 5, 96. ∾ pudorem, Ovid. Met. 6, 617. ∾ fugam, verhindern, Flor. 3, 10, 3 u. v. a. Daher auch b) wie im Deutschen hinweg-, dahinraffen, durch Hinwegnahme zerstören, vernichten, verderben, tödten (vgl. absumo) (meist poetisch od. bei den august. Historikern): At vobis male sit, malae tenebrae Orci, quae omnia bella devoratis: Tam bellum mihi passerem abstulistis, Catull. 3, 15. Abstulit clarum cita mors Achillem, Hor. Od. 2, 16, 30; so id. Epod. 5, 66; Sat. 1, 9, 31; Ovid. Met. 8, 710; 15, 157; Vell. 2, 55 *fin.*; Liv. 7, 8; Flor. 3, 17, 9 u. a. Interea, quodcumque fuit populabile flammae, Mulciber abstulerat, hatte verzehrt, Ovid. Met. 9, 263. Quam (sc. Ardeam) postquam barbarus ignis Abstulit et tepida latuerunt tecta favilla, id. ib. 14, 575. — c) von Oertern: durch Hinwegnahme trennen, sondern: Mare septem stadiorum intervallo Europam auferens Asiae, Plin. 4, 12, 24. Armenia Euphrate amne aufertur Cappadociae, id. 6, 9, 9.

3) irgend eine Thätigkeit, eine Rede u. dgl. entfernen, d. i. von ihr ablassen, sie unterlassen: Proinde istaec tua aufer terricula atque animum iratum comprime, Att. b. Non. 227, 31. Jurgium hinc auferas, Plaut. Pers. 5, 2, 19. Aufer abhinc lacrumas, barathre, et compesce querelas, Lucr. 3, 967. Aufer nugas, Plaut. Truc. 4, 4, 8. Aufer istaec quaeso, atque hoc responde quod rogo, id. Curc. 2, 1, 30. Quin tu hinc pollicitationes aufer, Ter. Phorm. 5, 6, 17. *Ge.* Id nosmet ipsos facere oportet, Phaedria. *Ph.* Aufer mi *oportet*: quin tu, quod faciam, impera, id. ib. 1, 4, 46 Ruhnk. (vgl. Juven. 6, 170: Tolle tuum precor Hannibalem). Quapropter aufer frivolam insolentiam, Phaedr. 3, 6, 8 Burm. Einmal mit dem Infin. als Object: Aufer me vultu terrere, Hor. Sat. 2, 7, 43.

4) (*effectus pro causa*) etwas als Frucht seiner Thätigkeit, seiner Bemühung, seines Vergehens u. dgl. davon tragen, bekommen, erhalten, erlangen: Ecquas viginti minas Per sycophantiam atque per dolos doctos Paritas, ut auferas a me? Plaut. Pseud. 1, 5, 71; so id. ib. 90; Curc. 5, 2, 21; Epid. 1, 2, 56; 2, 2, 9; Ter. Phorm. 5, 8, 62. Bene merens Hoc pretium inde abstuli, Plaut. Most. 4, 1, 23. Id inultum numquam auferet, Ter. Andr. 3, 5, 4. Haud sic auferent, id. Ad. 3, 4, 8 (vgl. id. Andr. 1, 2, 4: Mirabar hoc si sic abiret). Quintius a Scapulis paucos dies aufert, Cic. Quint. 5, 20. Quis umquam ad arbitrum quantum petiit tantum abstulit? id. Rosc. Com. 4, 12; so ∾ responsum ab aliquo, id. de Or. 1, 56, 239. ∾ decretum, id. Att. 16, 16, A. ∾ diploma, id. Fam. 6, 12, 3. ∾ praemium, Suet. Gramm. 17. Auch mit folgendem ut: Ut in foro statuerent (statuas), abstulisti, Cic. Verr. 2, 2, 59. — Tropisch eine Kenntniß davontragen, etwas aus etwas erkennen, verstehen: Quis est in populo Romano, qui hoc non ex priore actione abstulerit, omnia ante damnatorum scelera .... vix cum hujus (sc. Verris) parva parte aequari conferrique posse? Cic. Verr. 2, 1, 8.

Aufĭdēna, ae, *f.*, *Ἀυφίδηνα*, eine Stadt in Samnium am Flusse Sagrus, jetzt Alfidena, Liv. 10, 12 *fin.*; deren Einwohner Aufĭdēnātes, Plin. 3, 12, 17; vgl. Mannert Ital. 1, 801.

Aufidianus, a, um, s. d. Folg.

Aufĭdĭus, a, um, *adj.* römische Geschlechtsbenennung. Dav. 1) Cn. Aufidius, älterer Zeitgenosse des Cicero, Verfasser einer griechischen Geschichte, Cic. Tusc. 5, 38 *fin.*; Fin. 5, 19. — 2) T. Aufidius, ein römischer Redner, Cic. Brut. 48. — 3) Sext. Aufidius, Cic. Fam. 12, 26 u. 27. Dav. Aufĭdĭānus, a, um, *adj.* aufidianisch: ∾ nomen, Schuld des Aufidius, Cic. Fam. 16, 19. — 4) Aufidius Luscus, ein berüchtigter Schlemmer bei Hor. Sat. 1, 5, 34 u. 2, 4, 24.

Aufĭdus, i, *m.*, *Ἄυφιδος*, ein durch seinen schnellen und reißenden Lauf berühmter Fluß in Apulien, jetzt Ofanto: ∾ longe sonans, Hor. Od. 4, 9, 2. ∾ violens, id. ib. 3, 30, 10. ∾ acer, id. Sat. 1, 1, 58. Wegen seines getheilten Ausflusses tauriformis, id. Od. 4, 14, 25; vgl. Mannert Ital. 2, 30 ff. — Dav. Aufidus, a, um, *adj.* aufidisch: ∾ stagna, Sil. 10, 171.

aufŭgio, fūgi, 3. *v. n.* [ab-fugio; vgl. ab zu Anf. und au] hinweg-, davon-, ent-

fliehen, entlaufen (selten, aber gut klassisch): Ne me indicetis, qua platea hinc aufugerim, Plaut. Men. 5, 3, 5; so id. Aul. 1, 2, 16; Mil. gl. 2, 6, 99; Capt. 4, 2, 95. Hercle aufugerim potius quam redeam, Ter. Hec. 3, 4, 10; so id. Eun. 5, 2, 12. Quum multos libros surripuisset, aufugit, Cic. Fam. 13, 77; so id. Qu. Fr. 1, 2, 4; Liv. 1, 25. Andromeda aufugiens aspectum moesta parentis, Cic. N. D. 2, 43 *fin.* zwflh. Quisquis es assiduas aufuge blanditias, Prop. 1, 9, 30. Aufugit mi animus, Q. Catulus b. Gell. 19, 9.

Auge, es, *f.*, Αὔγη, 1) Tochter des Aleus und der Neära aus Tegea in Arkadien, Mutter des Telephus vom Herkules, Ovid. Her. 9, 49; Senec. Herc. Oet. 368; Serv. Virg. Ecl. 6, 72; Hygin. Fab. 101. — 2) eine der Horen, Hygin. Fab. 183.

Augeas s. Augias.

augĕo, auxi, auctum, 2. (*perf. conj.* auxitis = auxeritis, Liv. 29, 27: „AUCTA saepe aucta," Fest. p. 22; richtiger viell. zu lesen: „AUCTATA saepe aucta" s. aucto) *v. a. u. n.* [verwandt mit ΑΓΓ, wovon αὐξάνω]

I) *v. a.* vermehren, nähren, und zwar ursprünglich ein früher noch nicht Vorhandenes erzeugen, hervorbringen, schaffen, in welcher Bedeutung nur noch das Derivat auctor vorkommt (s. auctor zu Anf.). Dagegen sehr häufig durch alle Perioden

1) ein schon Bestehendes vergrößern, vermehren, verstärken, befördern, erhöhen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Quidquid est hoc, omnia animat, format, alit, auget, creat, Sepelit, recipitque in sese omnia, Pacuv. b. Cic. Divin. 1, 57 *fin.* Praeterea quoniam cibus auget corpus alitque, Lucr. 1, 861; in dieser Verbindung mit alere auch 1, 230; 5, 221; 323; 6, 947. Denique quod longo venit impete, sumere debet Mobilitatem, etiam atque etiam quae crescit eundo, Et validas auget vires et roborat ictum, id. 6, 342. Curius in augenda re non avaritiae praedam sed instrumentum bonitati quaerere videretur, Cic. Rab. Post. 2; so id. ib. 14; Hor. Ep. 1, 7, 61; 16, 68. ∾ opes, Nep. Thras. 2. ∾ possessiones, Nep. Att. 12. ∾ rempublicam agris, Cic. Rosc. Am. 18; so Tac. Hist. 1, 79. ∾ aerarium, Tac. Ann. 3, 25. ∾ vallum et turres, id. Hist. 4, 35. ∾ classem, Suet. Ner. 3. ∾ tributa, id. Vesp. 16. ∾ numerum, id. Aug. 37 u. v. a. ∾ morbum, Ter. Hec. 3, 1, 54. ∾ suspicionem, id. Eun. 3, 1, 46; Suet. Tit. 5. ∾ industriam, Ter. Ad. prol. 25. ∾ molestiam, Cic. Flacc. 12. ∾ dolorem alicui, id. Att. 11, 22. ∾ vitium ventris, id. Coel. 19. ∾ benevolentiam, id. Lael. 9. ∾ animum alicujus, seinen Muth erhöhen, id. Att. 10, 14. ∾ animos, Stat. Theb. 10, 23. ∾ vocem, verstärken, Suet. Claud. 33; Ner. 20. ∾ hostias, vermehren, id. Aug. 96 u. v. a. — Poetisch: Nuper et istae Auxerunt volucrum victae certamine turbam, d. i. sind in Vögel verwandelt worden, Ovid. Met. 5, 301. — Tropisch: etwas durch die Rede erhöhen, d. i. verherrlichen, preisen, erheben, verschönern: Homo tenuis non verbis auget suum munus, sed etiam extenuat, Cic. Off. 2, 20, 70. Eloquentem (statuebam eum) qui mirabilius et magnificentius augere posset atque ornare quae vellet, id. de Or. 1, 21; so ∾ rem laudando, id. Brut. 12. ∾ munus principis, Plin. Paneg. 38 u. a.

2) ∾ aliquem (aliquid) aliqua re, jemand (etwas) mit etwas reichlich versehen, überhäufen, beschenken, bereichern, beglücken, verherrlichen: Denique (luna) eam partem, quaecumque est ignibus aucta, Ad speciem vortit nobis, „den Theil, der ganz mit Feuer erfüllt ist," Lucr. 5, 722; so id. 3, 630; 5, 1176. Tanta laetitia auctus sum, ut nil constet, alt. Dicht. b. Cic. Fin. 2, 4 *fin.* Eaque vos omnia bene juvetis, bonis auctibus auxitis, alte Gebetsformel b. Liv. 29, 27. Alter scientia augere potest, altera exemplis, Cic. Off. 1, 1. Ut Sullanos possessores divitiis augeatis, id. Agr. 2, 26, 69. Eos non tueri solum, sed etiam commodis augere debeo, id. Phil. 11, 14 *fin.* Senectus augeri solet consilio, auctoritate, sententia, id. de Senect. 6, 17; so ∾ gratulatione, id. Phil. 14, 6. ∾ honore, id. ib. 9, 6; Tac. Ann. 6, 8; Suet. Caes. 52; Vitell. 5. ∾ liberalitate, Tac. Ann. 3, 8. ∾ largitione, id. ib. 13, 18. ∾ nomine imperatorio, id. ib. 1, 3. ∾ cognomento Augustae, id. ib. 12, 26 u. v. a. — Auch ohne Ablativ: Di me equidem omnes adjuvant, augent, amant, Plaut. Men. 3, 3, 27; so id. Epid. 2, 2, 8. Semper te non modo tuendum mihi, sed etiam augendum atque ornandum putavi, Cic. Fam. 7, 17; so id. Partit. Or. 6. Solum ergo te commendat augetque temporis spatium, verherrlicht, Plin. Paneg. 24; so id. ib. 26. In semet augendo parcus atque civilis, Suet. Claud. 12.

3) in der Religionsspr. *term. techn.* (wie mactare, adolere u. a.) durch Opfer verherrlichen, verehren: Aliquid cedo, Qui hanc vicini nostri aram augeam, Plaut. Merc. 4, 1, 10. Si qua tuis umquam pro me pater Hyrtacus aris Dona tulit, si qua ipse meis venatibus auxi *etc.*, Virg. Aen. 9, 407.

II) *v. n.* wachsen, zunehmen, größer werden (selten): Eodem convenae complures ex agro arcessitavere: eo res eorum auxit, Cato b. Gell. 18, 12, 7. Usque adeo pereunt fetus augentque labore, Lucr. 2, 1164. Ignoscendo populi Romani magnitudinem auxisse, Sall. Hist. 1 (frgm. Orat. Philipp. contra Lepid. §. 6). O decus eximium magnis virtutibus augens, Catull. 64, 323. Balinea Romae ad infinitum auxere numerum, Plin. 36, 15. Sublatis inanibus vera potentia augere, Tac. Ann. 4, 41. — Davon

auctus, a, um, *Pa.* vergrößert, vermehrt, groß, reichlich: Tanto mi aegritudo auctior est in animo, Plaut. Capt. 4, 2, 2. Ubi robustis adolevit viribus aetas, Consi-

lium quoque majus et auctior est animi vis, Lucr. 3, 451. Auctior et amplior majestas, Liv. 4, 2; so id. 3, 68; 25, 16. Auctius atque Di melius fecere, Hor. Sat. 2, 6, 3. — * *Superl.* Trebell. Gallien. 18. — *Adv.* scheint nicht vorzukommen, denn Appul. Met. 4 p. 290 Oudend. ist altius die allein richtige Lesart.

augesco, ĕre, *v. inch.* [augeo] zu wachsen anfangen, sich vergrößern, vermehren, zunehmen, eigentl. u. tropisch: Qui rem Romanam Latiumque augescere voltis, Enn. Ann. 1, 121. Fames acer augescit hostibus, Naev. 5, 1. Unde mare et terrae possent augescere, Lucr. 2, 1109; so id. 2, 76; 878; 5, 251; 334; 6, 616. Semina dicuntur temperatione caloris et oriri et augescere, Cic. N. D. 2, 10; so id. ib. 19 *fin.*; de Senect. 15, 53. Quum hostium res tantis augescere incrementis cerneret, Liv. 27, 17. Augescunt corpora dulcibus atque pinguibus et potu, Plin. 11, 54, 118; so Tac. Agr. 3. Augescente flumine, Tac. Hist. 2, 34. — Mihi quidem quotidie augescit magis de filio aegritudo, * Ter. Heaut. 3, 1, 14. Jugurthae Bestiaeque et ceteris, quos illa quaestio agitabat, animi augescunt, Sall. Jug. 34 *fin.* Occurrendum ergo augescentibus vitiis et medendum est, Plin. Ep. 9, 37, 3. Consulatus ipse, qui sibi tuis humeris attolli et augescere videtur, id. Paneg. 57 *fin.* Mox augescente licentia, scrutari ac protrahere abditos, Tac. Hist. 4, 1. Augescente superstitione, id. ib. 4, 61.

Augīas od. Augēas, ae (Augeus, Hygin. Fab. 30 u. Apul. Orthogr. frgm. 33), *m.*, *Αὐγείας*, Sohn der Sonne und der Naupidame, der Tochter des Amphidamas, König von Elis, ein Argonaut, Hygin. Fab. 14. Seinen dreißig Jahre lang nicht gereinigten Stall von dreitausend Rindern reinigte Herkules auf Befehl des Eurystheus in Einem Tage, Serv. Virg. Aen. 8, 300. Daher das Sprüchwort: Cloacas Augiae purgare, einen Augiasstall reinigen, für eine mühevolle und unangenehme Arbeit, Senec. Apocol. (griech. *καθαίρειν τὴν κόπρον τοῦ Αὐγείου.*)

* augĭfico, are, *v. a.* [augeo-facio] vermehren: An numeros augificat suos? Enn. b. Non. 76, 1.

† augīnos, i, *f.* [*αὐγή*] eine sonst hyoscyamos genannte Pflanze, Appul. Herb. 4.

† augītes, ae, *m.* = *αὐγίτης*, ein Edelstein, nach Manchen der Türkis, Plin. 37, 10, 54.

augmen, ĭnis, *n.* [augeo] die Vermehrung, das Wachsthum, der Zuwachs (nur vor= und nachklassisch): Ergo formarum novitatem corporis augmen Subsequitur, Lucr. 2, 495; so id. 1, 435; 2, 72; 3, 269; 5, 1306; 6, 615. Magni augminis coluber, Arnob. 7 p. 249. — Im Plural: Sursus enim vorsus gignuntur et augmina sumunt, Lucr. 2, 188. Quum sumunt augmina noctes, id. 5, 680. — Wegen Arnob. 7 p. 231 s. augmentum am Ende.

* augmento, are, *v. a.* [augmentum] vermehren: Ut thesauros suos augmentent, Firmic. Math. 5, 6.

augmentum (in Handschrftn. auch aucmentum), i, *n.* [augeo] die Vermehrung, das Wachsthum, der Zuwachs, die Zunahme (sehr selten, meist nachaugust.): Augmentum aut deminutio, Ulp. Dig. 2, 13, 8. ∾ fundi, Pompon. ib. 30, 8. ∾ fulgoris, Plin. 37, 6, 21. ∾ lunae, Pallad. 13, 6 u. a. — 2) in der Religionssprache (vgl. augeo *no.* 3) eine Art Opferfladen: „Augmentum quod ex immolata hostia desectum,“ Varro L. L. 5, 22, 32; so Arnob. 7 p. 231 (wo Andere augmina lesen).

augur, ŭris (früher auch AUGER, Prisc. p. 554 P.), *comm.* (vgl. Prob. p. 1455 P. u. Phoc. p. 1695 ib.) [wahrscheinlich tuskisches Wort] Zeichendeuter, Weissager, zu Rom ein besonderes, in früherer Zeit hochgeachtetes Priestercollegium, welches aus Beobachtung der Blitze, des Vogelfluges, der Vogelstimme, des Fressens der heiligen Hühner, gewisser Erscheinungen an vierfüßigen Thieren und anderer ungewöhnlicher Ereignisse (der Diren s. dirae) prophezeihte. Die klassischen Stellen hierzu sind: Cic. Leg. 2, 8; Fest. s. v. Quinque p. 133; Serv. Virg. Aen. 3, 537; und die andern in Müllers Etrusk. 2 S. 116 ff. u. Adams Alterth. 1 S. 412 ff. angeführten (von auspex ursprünglich verschieden, wie der allgemeine Begriff vom besondern, da der auspex nur den Vogelflug beobachtete; vgl. Non. 429, 26. Doch wurden, da diese letztere Art der Augurien die gewöhnlichste war, beide Wörter sehr oft verwechselt oder mit einander verbunden. Schon Enn. b. Cic. Divin. 1, 48: Dant operam simul auspicio augurioque). Uebertragen für Weissager, Seher überhaupt: Augur Apollo, als Gott der Weissagekunst (s. Apollo), Hor. Od. 1, 2, 32; so ∾ Phoebus, id. Carm. Sec. 61. ∾ Argivus, d. i. Amphiaraus, id. Od. 3, 16, 11. Quodsi non odio peccantis desipit augur, id. Ep. 1, 20, 9. Sed tibi jam videor Dodona verior augur, Prop. 2, 21, 3. Veri providus augur Thestorides, d. i. Calchas, Ovid. Met. 12, 19; so id. ib. 12, 307; 15, 596; 3, 349; 512 u. a. Dic age, nocturnae, quicumque es, imaginis augur, Ausleger, Deuter nächtlicher Erscheinung, Ovid. Am. 3, 5, 31. Tunc plurima versat Pessimus in dubiis augur timor, der schlechteste Prophet, Stat. Theb. 3, 6. — Im *genus femin.*: Aquae nisi fallit augur Annosa cornix, Hor. Od. 3, 17, 12. Simque augur cassa futuri, Stat. Theb. 9, 629.

augura s. augurium.

„AUGURACULUM appellabant antiqui quam nos arcem dicimus, quod ibi augures publice auspicarentur,“ Fest. p. 16.

augŭrālis (augurialis, Apul. de Not. aspir. §. 8), e, *adj.* [augur] zum Augur gehörend, die Weissagung betreffend: ∾ libri, Cic. Divin. 1, 33; so id. Fam. 3, 4; vgl. Müllers Etrusk. 1 S. 122. ∾ jus, id. Brut.

77. ~ coena, die der Augur beim Antritt seines Amtes gab, Varro R. R. 3, 6, 6; Cic. Fam. 7, 26. ~ insignia, Liv. 10, 7. ~ sacerdotium, Suet. Claud. 4; Gramm. 12. ~ verbum, Gell. 6, 6, 4. — Davon substantivisch augurale, is, *n.* 1) der Theil des Hauptlagers, in welchem der Feldherr die Auguria anstellte (vgl. Adams Alterth. 2 S. 69): Structam ante augurale aram subdita face accendi, Tac. Ann. 15, 30. Nocte coepta egressus augurali, id. ib. 2, 13. Dah. (als *pars pro toto*) auch für Hauptzelt: „Tertius huic diversus modus, quum res communis pluribus in uno aliquo habet nomen eximium: ut carmen funebre proprie *Naenia*, et tabernaculum ducis *Augurale*," Quintil. Inst. 8, 2, 8. — 2) der Augurstab, *lituus*, Senec. Tranquill. 11.

augŭrātĭo, ōnis, *f.* [auguror] 1) das Weissagen, die Weissagung: Quae tandem ista auguratio est ex passeribus? *Cic. Divin. 2, 30 *fin.* — 2) die Weissagekunst: Eorum inventa sunt astrologia et haruspicina et auguratio, Lact. 2, 16.

augurato s. auguror am Ende.

augŭrātōrĭum, ii, *n.* [auguror] ein Ort, an welchem Augurien angestellt wurden (nachaugust.), Inscr. Orell. *no.* 2286; P. Vict. Region. Urb. 10; Hygin. de Castramet. p. 52 Schel.

augŭrātrix, īcis, *f.* [auguror] eine Weissagerin, Zeichendeuterin (nachklassisch): LINGULACA genus piscis, vel mulier auguratrix, Fest. p. 87; so Hieronym. Jes. 57, 3 (als Uebers. des hebr. עֹנְנָה).

augŭrātus, ūs, *m.* 1) die Würde des Augur, Auguramt: Ne diutius loquar de auguratu suo, Cic. Vatin. 9. Lituus clarissimum insigne auguratus, id. Divin. 1, 17. Scientia auguratus, id. ib. Gratularis mihi, quod acceperim auguratum, Plin. Ep. 4, 8, 1. — 2) = augurium, die Weissagung, Tertull. Anim. 26.

augurialis s. auguralis.

Augŭrīnus, i, *m.* Beiname der Minucii in den Fastis Capitolinis.

augŭrĭum, ii, *n.* (*plur.* augura, heteroclitisch wie aplustra von aplustre, Att. b. Non. 488, 2) [augur] die Beobachtung und Deutung der Wahrzeichen, das Augurium (s. augur und die dort citirten Stellen): ~ agere, Varro L. L. 6, 6, 63; Cic. Divin. 1, 17, 32; Off. 3, 16, 66. ~ capere, Suet. Aug. 95. ~ dare, Ovid. Trist. 3, 1, 36. ~ nunciare, Liv. 1, 7. ~ decantare, Cic. Divin. 1, 47. ~ accipere, als Vorzeichen annehmen, Liv. 1, 34; 10, 40; Val. Flacc. 1, 161 (vgl. accipio *no.* 2, c). Augurium factum, Suet. Vitell. 18. Augurio experiri aliquid, Flor. 1, 5, 3. Augurium salutis, ein Augurium, das in Friedenszeiten angestellt wurde, für die Frage, ob man die Gottheit um Staatswohlfahrt (de salute) bitten dürfe, Cic. Divin. 1, 47; Suet. Aug. 31; Tac. Ann. 12, 23; vgl. Dio Cass. 37, 24 u. Fabric. z. d. St. — Uebertr.

2) jede Art Weissagung, Prophezeihung, Deutung: O mea frustra semper verissima auguria rerum futurarum! Cic. Phil. 2, 35, 89. Conjugis augurio (Deutung) quamquam Titania mota est, Ovid. Met. 1, 395. Und auf den innern Sinn übertr. das Vorgefühl, die Ahnung eines künftigen Ereignisses: Inhaeret in mentibus quasi seculorum quoddam augurium futurorum, Cic. Tusc. 1, 15, 33. Constitui apud te auctoritatem augurii et divinationis meae, id. Fam. 6, 6; so Ovid. Her. 17, 234; Plin. Ep. 7, 33, 1 u. a.

3) object.: ein Anzeichen, Wahrzeichen, Vorzeichen: Thymum augurium mellis est, Plin. 21, 10, 31. Auguria valetudinis ex urina, id. 28, 6, 19.

4) die Wissenschaft des Augur, Weissagekunst: Acri quondam cui captus amore Ipse suas artis, sua munera laetus Apollo Augurium citharamque dabat celerisque sagittas, Virg. Aen. 12, 394 (s. Apollo u. augur). Sed non augurio potuit depellere pestem, id. ib. 9, 328. Attius Navius, vir summus augurio, Flor. 1, 5, 2.

augŭrĭus, a, um, *adj.* [augur] zum Augur gehörend (sehr selten): ~ jus, Cic. de Senect. 4 *fin.*; Fam. 3, 9, 3; Gell. praef. §. 13.

auguro s. d. Folg. am Ende.

augŭror, atus, 1. *v. dep.* (die klassische Form für das vorklassische und dichterische Activum auguro, are, s. unten) [augur] 1) das Amt eines Augur verrichten, Augurien anstellen, Wahrzeichen beobachten und deuten, weissagen, prophezeihen (dah. mit dem Acc. dessen, was prophezeiht wird): Calchas ex passerum numero belli Trojani annos auguratus est, Cic. Divin. 1, 33; so id. ib. 15; Fam. 6, 6. Aves quasdam rerum augurandarum causa esse natas putamus, id. N. D. 2, 64. Postridie quoque in augurando tempestate orta graviter prolapsum, Suet. Oth. 7 *fin.* Cujus (Ennii posterioris) etiam *de augurandi disciplina* volumina feruntur, id. Gramm. 1. — Aus der Religionssphäre übertragen: 2) etwas Künftiges weissagen, vorhersagen oder vom innern Sinn (vgl. augurium *no.* 2) ahnen, vermuthen: Theramenes Critiae, cui venenum praebiberat, mortem est auguratus, Cic. Tusc. 1, 40, 96. Ex nomine istius, quid in provincia facturus esset, perridicule homines augurabantur, id. Verr. 2, 2, 6; so id. Divin. 1, 41. Recte auguraris de me — bene enim tibi cognitus sum — nihil a me abesse longius crudelitate, Caes. b. Cic. Att. 9, 16 A. Futurae pugnae fortunam ipso cantu augurantur, Tac. Germ. 3 u. a. — Quantum ego opinione auguror, Cic. Mur. 31, 65. Quantum auguror conjectura, id. de Or. 1, 21, 95; so ~ mente aliquid, Curt. 10, 5, 13. Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas, Hac ego contentos auguror esse deos, Ovid. Pont. 3, 4, 79. Erant, qui Vespasianum et arma Orientis au-

gurarentur, Tac. Hist. 1, 50. Macedones iter jaciendo operi monstrasse eam augurabantur, Curt. 4, 4, 4.

☞ Active Nebenform auguro, are (von Plin. b. Serv. Aen. 7, 273 fälschlich der Bedeutung nach geschieden) 1) nach no. 1: SACERDOTES. VINETA. VIRGETAQVE. ET. SALVTEM. POPVLI. AVGVRANTO., Cic. Leg. 2, 8. Tropisch: Hoc age, ad terram aspice et dispice, Oculis investigans astute augura, spähe umher gleich dem Augur, Plaut. Cist. 4, 2, 26. — Passivisch: Res, locus auguratur, wird durch Augurien geweiht: Certaeque res augurantur, Lucius Caesar b. Prisc. p. 791 P. Quum indicem in Rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco collocaris, Cic. Vatin. 10; so Liv. 8, 5. Und augurato (*ablat. absol.*) nach Anstellung der Augurien (vgl. auspicato unter auspicor am Ende): Sicut Romulus augurato in urbe condenda regnum adeptus est, Liv. 1, 18. Loca religiosa, in quibus augurato quid consecratur, Suet. Aug. 7 *fin.* — 2) nach no. 2: Hoc ego tibi dico, et conjectura auguro, Enn. b. Non. 469, 8; so Pacuv. ib.; Att. ib. Cui quidem utinam vere, fideliter abunde ante auguraverim, Cic. Rep. frgm. ib. (p. 431 ed. Moser.) Praesentit animus et augurat quodammodo, quae futura sit suavitas, id. Ep. ad Calv. ib. (IV, 2 p. 467 ed. Orell.) Si quid veri mens augurat, Virg. Aen. 7, 273. ∾ annos longos, Val. Flacc. 3, 356.

Augusta, ae, *f.* 1) in der Kaiserzeit Titel der Mutter, Gemahlin, Tochter u. Schwester des Kaisers, nach unserer Art: kaiserliche Majestät, kaiserliche Hoheit, Tac. Ann. 1, 8; 15, 23; 4, 16; 12, 26; Hist. 2, 89; Suet. Calig. 10; 15; 23; Claud. 3; Ner. 35; Domit. 3; vgl. Schwarz Plin. Paneg. 84, 6. — 2) Name mehrerer Städte, unter denen die berühmtesten a) Augusta Taurinorum, jetzt Turin, Plin. 3, 17; Tac. Hist. 2, 66; vgl. Mannert Ital. 1 S. 191. — b) Augusta Praetoria, in Oberitalien, jetzt (durch Verstümmelung des Wortes Augusta) Aosta, Plin. 3, 5 u. 17; vgl. Mannert Ital. 1 S. 186 ff. — c) Augusta Trevirorum, jetzt Trier, Mel. 3, 2, 4 (colonia Treverorum, Tac. Hist. 4, 72). — d) Augusta Vindelicorum, jetzt Augsburg, Itin. Anton.; vgl. Rupert. Tac. Germ. 41 *not.* 4. — e) Augusta Emerida am Anas in Lusitanien, jetzt Merida, Plin. 4, 21, 35; vgl. Mannert Hispan. S. 331.

AUGUSTALICIUS, ii, *m.* der die Würde eines Augustalpriesters (s. Augustalis) bekleidet hat, Inscr. Fabrett. 6 *no.* 163.

Augustalis, e, *adj.* den Kaiser Augustus betreffend, augustalisch: ∾ ludi (od. AVGVSTALIA im Calendar. b. Orell. II p. 411) zu seinen Ehren (am 12ten October, als dem Tage seiner Rückkunft nach Rom) gefeiert, Tac. Ann. 1, 15 u. 54; vgl. Adams Alterth. 2 S. 12; vgl. das. S. 14. ∾ sodales, ein (nach Art der Sodales T. Tatii) dem Augustus zu Ehren nach seinem Tode von Tiberius gebildetes Collegium von fünf und zwanzig Priestern, Tac. Ann. 1, 54; 3, 64; Suet. Claud. 6; Galb. 8; vgl. Adams Alterth. 1 S. 430. Dieselben auch ∾ sacerdotes, Tac. Ann. 2, 83; und absolut Augustales, id. ib. 3, 64; Hist. 2, 95; Inscr. Orell. *no.* 610. In den Municipien und Colonien gab es solche Augustalpriestercollegien von je sechs Männern, Seviri Augustales genannt, Petron. Sat. 30, 2; vgl. Orell. Inscr. II p. 197 *sq.* Auch der Statthalter in Aegypten hieß Praefectus Augustalis, Ulp. Dig. 1, 17; vgl. Tac. Ann. 12, 60; derselbe Vir spectabilis Augustalis genannt, Cod. 10, 31, 57 u. 59. — Endlich ∾ milites, die von Augustus hinzugefügten, Veget. Mil. 2, 7.

Augustālĭtas, ātis, *f.* [Augustalis] 1) die Würde eines Augustalpriesters, Inscr. Orell. *no.* 1858; 3213 u. 3678. — 2) die Würde des Statthalters von Aegypten, Cod. Theod. 13, 11, 11.

Augustamnĭca, ae, *f.* [augustus-amnis-Nilus] eine Provinz in Aegypten, worin die Städte Pelusium, Rhinocolura u. a., Ammian. 22, 16.

Augustaneus s. d. Folg.

Augustānus (Augustianus, Suet. Ner. 25; Frontin. Colon. p. 1, 106 u. 139 Goes. Augustaneus, Auct. Limit. p. 265 Goes.), a, um, *adj.* [Augustus] 1) zu Augustus gehörend, augusteisch: ∾ colonia, Ulp. Dig. 50, 15, 1. ∾ domus, Inscr. Orell. *no.* 2350 u. 2947. — 2) zu einem Kaiser gehörend, kaiserlich: Augustani, römische Ritter von Nero ausgehoben, Tac. Ann. 14, 15; Suet. Ner. 25. — 3) Augustani, orum, *m.* Einwohner der Städte, deren Beinamen Augusta, Plin. 3, 1; 5 u. a.

augustatus, a, um, *Partic.* v. augusto.

auguste, *adv.* s. 1. augustus am Ende.

Augustēus, a, um, *adj.* [Augustus] zu Augustus gehörend, augusteisch: ∾ lex, Frontin. Col. p. 121 Goes. ∾ termini, id. ib. p. 119; 121 u. 122. ∾ charta, auch regia genannt, Isid. Orig. 6, 10, 2 (vgl. Plin. 13, 12, 23). ∾ marmor s. 2. Augustus *no.* 2. Dah. Augustēum, i, *n.* ein dem Augustus zu Ehren erbauter Tempel, das Augusteum, Cenot. Pisan. b. Orell. Inscr. *no.* 642.

Augustianus s. Augustanus.

Augustīnus, a, um, *adj.* [Augustus] zu Augustus gehörend, augustisch: ∾ currus, d. i. Wagen des Augustus, Suet. Claud. 11.

augusto, are, *v. a.* [augustus] ehrwürdig machen, verherrlichen: Deos, quos exterior levitas lenocinio fulgoris augustat, Arnob. 6 p. 201. — 2) augustātus, a, um, *adj.* geweiht, gewidmet: In templo Junonis Populoniae augustata mensa est, Jus Papirian. b. Macrob. Sat. 3, 11 zwsch.

Augustobrigenses, ium, *m.* Einwohner der Stadt Augustobriga in Lusitanien, Plin. 4, 21, 35.

Augustodunum, i, *n.* Stadt der Aeduer in Gallien, jetzt Autun, Mel. 3, 2, 4; Tac. Ann 3, 43 u. 45.

1. **augustus**, a, um, *adj.* [von augeo *no.* 3 wie angustus von ango] ursprünglich der Religionsspr. angehörend: geheiligt, geweiht, d. i. heilig, erhaben, ehrwürdig, majestätisch (gut klassisch in Prosa und Poesie; bei Cicero meist mit sanctus verbunden; bei Plautus, Terent., Lucret. und Horat. gar nicht): „Sancta vocant augusta patres: augusta vocantur Templa, sacerdotum rite dicata manu," Ovid. Fast. 1, 609 *sq.* „*Πάντα γὰρ τὰ ἐντιμότατα καὶ τὰ ἱερώτατα Αὔγουστα προςαγορεύεται.*" Dio Cass. 53, 16. Augusto augurio postquam incluta condita Roma est, Enn. Ann. 1, 116 (b. Varro R. R. 3, 1). Cives .... augustam adhibeant Faventiam, Att. b. Non. 206, 1 u. 357, 15. Omitto Eleusina sanctam illam et augustam, Cic. N. D. 1, 42 *fin.* Ex hoc igitur Platonis quasi quodam sancto augustoque fonte nostra omnis manabit oratio, id. Tusc. 5, 12 *fin.*; so im Adv. auguste sancteque, id. N. D. 2, 24 u. 3, 21. Ara consecrata in loco augusto, id. Dom. 53; so ∼ templum, Liv. 1, 29; 42, 3 u. 12 (augustissimum). ∼ fanum, id. 38, 13. ∼ solum, id. 45, 5. ∼ moenia, Virg. Aen. 7, 153 („*augurio consecrata*," Serv.); so ∼ gravitas (coelestium), Ovid. Met. 6, 73; 9, 270. ∼ mens, id. ib. 15, 145 u. v. a. — Uebertragen auf andere Dinge (so am häufigsten seit der august. Periode): Tectum augustum, ingens, centum sublime columnis Urbe fuit media, Laurentis regia Pici, Virg. Aen. 7, 170; und von der Bienenwohnung: Si quando sedem augustam servataque mella Thesauris relines, id. Georg. 4, 228 („Augustum abusive *nobile*, quasi majestatis plenum," Serv.). Ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat, Liv. praef. §. 5. Habitum formamque viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens, id. 1, 7; so ∼ species, id. 8, 6. ∼ conspectus, id. 8, 9. ∼ ornatus habitusque, id. 5, 41. Augustissima vestis, id. ib. ∼ currus, Plin. Paneg. 92, 5. Augustissimum tribunal, id. ib. 60, 2 u. v. a. — *Adv. posit.* s. oben. — *Comp.* Cic. Brut. 21. — *Superl.* scheint nicht vorzukommen. — Davon

2. **Augustus**, i, *m.* [s. d. Vor.] Beiname des Octavius Cäsar seit seiner Alleinherrschaft (nach Ovid. Fast. 1, 589 seit dem Jahre Roms 727, Id. Jan.) und nach ihm aller römischen Kaiser, wie unser Majestät, kaiserliche Majestät (vgl. Suet. Aug. 7; Flor. 4, 12 *fin.*; Dio Cass. 53, 16: „*ἐξ οὗπερ καὶ Σεβαστὸν αὐτὸν καὶ ἑλληνίζοντες πως ὥσπερ τινὰ σεπτὸν ἀπὸ τοῦ σεβάζεσθαι προςεῖπον*"), Hor. Od. 1, 12; 4, 5; 14; 15; Ep. 2, 1 u. v. a.; Ovid. Met. 15, 860; Fast. 1, 589; 4, 676; 5, 567 u. unzähl. a. Später auch Semper Augustus, unser: Allezeit Mehrer des Reichs, Symm. Ep. 2, 30 u. a. — Davon ein neues Adjectiv 2) **Augustus**, a, um, zu Augustus od. den Kaisern gehörend, augustisch, kaiserlich: ∼ caput = Augustus, Ovid. Met. 15, 869. ∼ aures, id. Pont. 1, 2, 117. ∼ forum, id. ib. 4, 5, 10. ∼ postes, id. Met. 1, 562. ∼ domus, id. Pont. 2, 2, 76. ∼ pax, id. ib. 2, 5, 18; Vell. 2, 126 u. v. a. ∼ marmor, in Aegypten, Plin. 36, 7, 11 (bei Isid. Orig. 16, 5, 4: Augusteum). ∼ laurus, auch regia gen., die beste Gattung desselben, Plin. 15, 30, 39; 17, 10, 11. ∼ ficus, Macrob. Sat. 2, 16. Besonders aber Mensis Augustus, der nach ihm benannte Monat, früher Sextilis (vgl. Macrob. Sat. 1, 12 *fin.*), Juven. 3, 9. ∼ Calendae, Colum. 11, 12; Plin. 2, 47, 47 u. a. ∼ Idus, Martial. 12, 68 u. v. a. — Augusta aula, *i. e.* Domitiani, Martial. 7, 40. ∼ historia, Kaisergeschichte, Vopisc. Tac. 10.

† **aula**, ae, *f.* (*genit.* aulaï, Virg. Aen. 3, 353; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 22) = *αὐλή*, der Vorhof an griechischen Gebäuden (meist poetisch): Cessit immanis tibi blandienti Janitor aulae, d. i. Cerberus, Hor. Od. 3, 11, 16; und der Hof für das Vieh (vgl. Passow unter *αὐλή*; Serv. Virg. Aen. 9, 60): Vacuam pastoris in aulam, Prop. 3, 13, 39; so Hor. Ep. 1, 2, 66; Petron. Sat. 119; Grat. Cyneg. 167. — Auch als innerer Hof des Hauses = atrium: Illos porticibus rex accipiebat in amplis. Aulaï in medio libabant pocula Bacchi, Virg. Aen. 3, 356. Lectus genialis in aula est, Hor. Ep. 1, 1, 87 (vgl. atrium *no.* 1).

2) wie im Deutschen der Pallast, das Schloß der Vornehmen, der Hof: Illa se jactat in aula Aeolus, in seinem Wohnsitze, in seiner Residenz, Virg. Aen. 1, 140 (vgl. Hom. Od. 10, 1 *sq.*). Te licet orantem fuscae deus audiat aulae, d. i. Pluto, Prop. 4, 11, 5; vgl. Horat.: Rapacis Orci fine destinata Aula divitem manet Herum, Od. 2, 18, 31. Aula laeta Priami, Hor. Od. 4, 6, 16; so id. ib. 4, 14, 36 u. a. Rarissimam rem in aula consequi senectutem, bei Hofe, Senec. Ira 2, 33; vgl. Horat.: Caret invidenda Sobrius aula, Od. 2, 10, 8. Poetisch von der Bienenwohnung: Aulas et cerea regna refingunt, Virg. Georg. 4, 202. — Metonym. a) die fürstliche Macht, Würde: Rex omni auctoritate aulae communita imperium cum dignitate obtinuit, Cic. Fam. 15, 4. Qui tum aula et novo rege potiebatur, d. i. den Herren am Hofe spielte, Tac. Ann. 6, 43. — b) wie im Deutschen: die Leute am Hofe, der Hof: Faventibusque plerisque militum, prona in eum aula Neronis ut similem, Tac. Hist. 1, 13 *fin.*; so Suet. Ner. 6.

3) = olla s. olla zu Anf.

† **aulaeum**, i, *n.* = *αὐλαία*, ein prachtvoll gestickter oder gewirkter Gegenstand, Teppich, insbes. Kleid, Decke, Vorhang: „*Aulaea* genus vestis peregrinum. Varro de Vita populi Rom. lib. III: Quod ex hereditate Attalica aulaea, chlamydes, pallae aureae," Non. 537 *sq.* „*Aulaea* dicta sunt ab aula

Attali, in qua primum inventa sunt vela ingentia," Serv. Virg. Georg. 3, 25. — 1) Vorhang, Baldachin: Suspensa aulaea, „der wölbende Baldachin," Hor. Sat. 2, 8, 54; so Prop. 2, 32, 12. — Insbesondere der Theatervorhang, der in den Theatern der Alten, wie die Fenster in unsern Wagen, unten befestigt war, also zu Anfange des Stückes oder des Actes herabgelassen, am Ende desselben hinaufgezogen wurde; vgl. Adams Alterth. 2 S. 49; dah. die Ausdrücke: Aulaeum tollitur, am Ende des Stückes (Actes), Cic. Coel. 27; Ovid. Met. 3, 111; dagegen ~ mittitur, am Beginn desselben, Phaedr. 5, 7, 23. Gewöhnlich waren solchen Vorhängen Götter- oder Menschen-, bes. Heldenfiguren eingewebt, die gleichsam den Vorhang heraufzuziehen schienen, dah.: Utque Purpurea intexti tollant aulaea Britanni, „und des Vorhangs Purpur rauscht, erhoben von eingewebten Britannern," Virg. Georg. 3, 25 Voss; vgl. auch Ovid. Met. l. l. Bach. — 2) eine Decke auf Betten, Sophas, Teppich: Aulaeis jam se regina superbis Aurea composuit sponda, Virg. Aen. 1, 701; so Hor. Od. 3, 29, 15; Curt. 8, 5, 21; 9, 15. — 3) gesticktes Oberkleid: Et pictae Sarrana ferentem Ex humeris aulaea togae, Juven. 10, 39.

Aulerci, orum, *m.*, *Αὐλίρκιοι*, ein Volk im celtischen Gallien, Liv. 5, 34, nach Cäsar in drei Zweige getheilt: 1) Aulerci Eburovīces od. Eburones bei Ptolem. *Αὐλίρκιοι Ἐβουραϊκοί*, mit der Hauptst. Mediolanum, jetzt *Dép. de l'Eure* in der Normandie, Caes. B. G. 3, 17; Plin. 4, 18. — 2) Aulerci Cenomani, jetzt *Dép. de la Sarthe*, Caes. B. G. 7, 75; Plin. 4, 18. — 3) Aulerci Brannovīces, jetzt *le Briennais*, Caes. B. G. 7, 75.

† aulētĭca, ae, *f.* = *αὐλητική*, eine sonst chamaemelon genannte Pflanze, Appul. Herb. 23.

† aulētĭcus, a, um, *adj.* = *αὐλητικός*, zum Flötenspiel dienlich: ~ calamus, Plin. 16, 36, 66.

AULICOCIA s. olla.

† 1. aulĭcus, a, um, *adj.* = *αὐλικός* [*αὐλή*] zum (Fürsten-) Hof gehörig, fürstlich: ~ apparatus, Suet. Domit. 4. ~ luctatores, id. Ner. 45. Dah. substantivisch Aulici, orum, *m.* Hofdiener, Nep. Dat. 5; Suet. Calig. 19.

† 2. aulĭcus, a, um, *adj.* = *αὐλικός* [*αὐλός*] zur Flöte gehörig: ~ suavitas, Marc. Capell. 9 p. 314.

Aulis, is od. ĭdis, *f.*, *Αὐλίς*, Hafenstadt in Böotien, von welcher die griechische Flotte nach Troja absegelte: Virg. Aen. 4, 426. Aulin (*accus.*), Lucan. 5, 236.

† aulix, ĭcis, *m.* = *αὖλαξ*, die Furche, Veget. Vet. 2, 28, 38.

† auloedus, i, *m.* = *αὐλῳδός*, der Flötenspieler: Ut ajunt in Graecis artificibus eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint, sic *etc.*, Cic. Mur. 13 *fin.* (auch angeführt von Quintil. Inst. 8, 3, 79); so Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 66.

Aulon, ōnis, *m.* ein weinreicher Berg und das daranliegende Thal in Calabrien, Hor. Od. 2, 6, 10; Martial. 13, 125; vgl. Serv. Virg. Aen. 3, 553. — 2) eine Stadt in Elis, Plin. 4, 5.

* aulŭla, ae, *f. demin.* [aula = olla] ein Töpfchen, Appul. Met. 5.

Aulŭlārĭa, ae, *f.* [aulula, *demin.* v. aula = olla] das Topfstück, eine Komödie des Plautus, so genannt von dem Geldtopf des geizigen Helden in derselben.

† 1. aulus, i, *m.* = *αὐλός* (Flöte), die ähnlich gestaltete männliche Art der Kammmuschel, Plin. 32, 9, 29.

2. Aulus, i, *m.* römischer Vorname, gewöhnlich abgekürzt A. geschrieben, z. B. A. Albinus, A. Cluentius Avitus u. s. w.

aumātĭum, ii, *n.* „dicitur locus secretus publicus, sicut in theatris aut circo. Petronius Arbiter: In aumatium memetipsum conjeci," Fulgent. p. 567, 20.

† aura, ae (*genit. sing.* aurāī, Virg. Aen. 6, 747; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 22. Auras, wie familias, custodias, terras u. a.; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 21 u. a. las Servius bei Virg. Aen. 11, 801, doch haben sämmtliche Handschriften aurae), *f.* = *αὔρα* [*ἄω*, *αὔω*, blasen].

1) die Luft, insofern sie in sanfter, säuselnder Bewegung ist, der sanfte Luftzug, Lufthauch, das Säuseln: „Agitatus aër auram facit," Isid. Orig. 13, 11, 17. Semper aër spiritu aliquo movetur: frequentius tamen auras quam ventos habet, Plin. Ep. 5, 6, 5. Flatus, qui non aura, non procella, sed venti sunt, Plin. 2, 45, 45. Et me, quem dudum non ulla injecta movebant Tela .... Nunc omnes terrent aurae, sonus excitat omnis, erschreckt jedes Lüftchen, Virg. Aen. 2, 728; so Ovid. A. A. 2, 650. — Dah. im Allgem.

2) jeder (auch scharf wehende) Wind: Nam simul ac species patefacta est verna diei, Et reserata viget genitalis aura Favoni, Lucr. 1, 11; vgl. Catull.: Aura parit flores tepidi foecunda Favoni, 64, 282. Omnes ventosi ceciderunt murmuris aurae, Virg. Ecl. 9, 53. Aurae Vela vocant tumidoque inflatur carbasus austro, id. Aen. 3, 356. So ~ petulans, Lucr. 6, 111. ~ rapida, Ovid. Met. 3, 209. ~ stridens, Val. Flacc. 2, 586. ~ violentior, Stat. Theb. 6, 157 u. v. a. — b) tropisch: En ego non paucis quondam munitus amicis, Dum flavit velis secunda meis, d. i. so lang' ich im Glücke war, Ovid. Pont. 2, 3, 25. Totam opinionem parva nonnumquam commutat aura rumoris, Cic. Mur. 17. Ad nos vix tenuis famae perlabitur aura, Virg. Aen. 7, 646. Quem neque periculi tempestas, neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu de-

movere, Cic. Sest. 47 *fin.* Afris gente ad omnem auram spei mobili atque infida, Liv. 29, 3; so id. 42, 39. Sperat, sibi auram posse aliquam afflari in hoc crimine voluntatis dissensionisque eorum, quibus *etc.*, Cic. Verr. 2, 1, 13. Nescius aurae (*sc.* amoris) fallacis, Hor. Od. 1, 5, 11. Sed me saepe refert incerta Cupidinis aura, Ovid. Am. 2, 9, 33. — Dah. besonders häufig aura popularis, die Volksgunst: Sulpicium .... longius quam voluit popularis aura provexit, Cic. Harusp. Resp. 20 *fin.*; so Liv. 3, 33; 30, 45; 42, 39; Hor. Od. 3, 2, 20; Quintil. Inst. 11, 1, 45 (vgl. ventus popularis, Cic. Cluent. 47; und: aura favoris popularis, Liv. 22, 26). Auch im Plural: Jactantior Ancus, Nunc quoque jam nimium gaudens popularibus auris, Virg. Aen. 6, 817 und aura absolut ohne popularis: Criminando patres, alliciendo ad se plebem, jam aura, non consilio ferri, Liv. 6, 11.

3) die Luft (meist poetisch): Quum Nubila portabunt ventei transvorsa per auras, Lucr. 6, 190. Tenuis enim quaedam moribundos deserit aura Mixta vapore, id. 3, 232. Aurarumque leves animae calideique vapores, id. 5, 237. Sed comes (anima) insequitur facul et discedit in auras, id. 3, 401. Et quom spirantes mixtas hinc ducimus auras, id. 6, 1128 u. v. a. Daher aurae aëris od. ∾ aëriae oft bei Lucret.: Semine quando opus est rebus, quo quaeque creatae Aëris in teneras possent proferrier auras, „Aufzusprießen durch ihn zum Anhauch milderer Lüfte," Lucr. 1, 208; so id. 1, 783; 801; 803; 1086; 2, 203; 3, 457; 569; 590; 4, 695; 5, 503; 6, 1226. Sin ita forte putas ignis terraeque coire Corpus et aërias auras roremque liquorem, id. 1, 771; so id. 4, 934; 5, 503; so auch Tibull. 4, 1, 127; Virg. Aen. 5, 520. — Insbesondere von der Lebensluft: Vivit et aetherias vitales suscipit auras, „athmet den Hauch ätherischer Lüfte," Lucr. 3, 406; nachgeahmt von Virgil: Haud invisus coelestibus auras Vitales carpis, Aen. 1, 387. Nam quaecumque vides vesci vitalibus auris, *i. e.* vivere, Lucr. 5, 855, nachgeahmt von Virg. Aen. 1, 546 u. 3, 339. So haurire auram communem, Quintil. Inst. 6 prooem. §. 12. Captare naribus auras, schnaubend athmen, Virg. Georg. 1, 376. — Tropisch: Libertatis auram captare, nach Freiheitsluft, d. i. nach jeder Hoffnung von Freiheit haschen, Liv. 3, 37. — Metonym.: a) für Höhe, Himmel, Lüfte: Jamque elati sublime videntur Aëra per vacuum ferri atque assurgere in auras, Virg. Georg. 3, 109; so id. Aen. 4, 176. Dum se laetus ad auras Palmes agit, id. Georg. 2, 363. Aesculus in primis, quae quantum vertice ad auras Aetherias, tantum radice in Tartara tendit, id. ib. 2, 291; ebenso id. Aen. 4, 445. Stat ferrea turris ad auras, poetisch für ad alta, ragt hoch in die Höhe, id. Aen. 6, 554. Sorbet in abruptum fluctus, rursusque sub auras Erigit alternos, et sidera verberat unda, id. ib. 3, 423; so id. ib. 7, 466; 12, 795; 2, 759; 5, 427 u. a.; vgl. Wagner Quaest. Virg. X, 1. — b) im Gegensatz zur Unterwelt für Oberwelt (vgl. aether *no.* 1, c): Redditaque Eurydice superas veniebat ad auras, Virg. Georg. 4, 486; so id. Aen. 6, 128; Ovid. Met. 5, 641; 10, 11 (vgl. Virg. Aen. 6, 481: ad superos). So vom neugebornen Kinde: Ut dolor increvit seque ipsum pondus in auras Expulit, Ovid. Met. 9, 703. — Ueberhaupt für Oeffentlichkeit, Tageslicht: Ferre sub auras, d. i. bekannt machen, Virg. Aen. 2, 158. Reddere ad auras, herausgeben, id. ib. 2, 259. Fugere auras, das Tageslicht meiden, id. ib. 4, 388.

4) von der Luft übertragen auf andere Dinge, die nach Art der Luftströmung auf die Körper einwirken, als: Licht, Wärme, Schall, Duft u. dgl. (vgl. afflo *no.* 1; afflatus *no.* 2): a) der Lichtglanz, Schimmer (vgl. φάεος αὐγή, Callim. Hymn. Dian. 117): Discolor unde auri per ramos aura refulsit, Virg. Aen. 6, 204 („*splendor auri*," Serv.). — b) die Wärme des Sonnenlichtes: Simul ac languido corpori solis calidior visa est aura, Varro b. Non. 275, 25. — c) Schall, Ton, Stimme, Echo: Si modo clamantis revocaverit aura puellae, Prop. 2, 27, 15. Sed illi nomen ab extremis fontibus aura refert, id. 1, 20, 50. — d) der Duft, Geruch, die Ausdünstung: Quoad licet ac possis reperire inolentis olivi Naturam nullam, quae mittat naribus auram, Lucr. 2, 851. At illi Dulcis compositis spiravit crinibus aura, „haucht' ein süßer Geruch ꝛc.," Virg. Georg. 4, 417; so Martial. 3, 65; Val. Flacc. 5, 589; vgl. Heins. Ovid. Met. 15, 394. Pingues ab ovilibus aurae, Stat. Theb. 10, 46. Von der anlockenden Ausdünstung wollüstiger Thierweibchen: Nonne vides, ut tota tremor pertentet equorum Corpora, si tantum notas odor attulit auras? Virg. Georg. 3, 251. Te (*sc.* Barinen) metuunt .... miserae nuper Virgines nuptae, tua ne retardet Aura maritos, Hor. Od. 2, 8, 24.

1. aurārĭus, a, um, *adj.* [aurum] zum Golde gehörend, Gold-: ∾ statera, Varro b. Non. 455, 21. ∾ metalla, Goldbergwerke, Plin. 37, 12, 74. ∾ fornax, zum Schmelzen des Goldes, id. 34, 13, 34. ∾ negotium, Plaut. Bacch. 2, 2, 51. ∾ cānon, eine Abgabe vom Kauf und Verkauf, Cod. 10, 47, 10; vgl. ib. 11, 61, 2: Auraria pensitatio, und Cod. Theod. 12, 6, 29 absolut auraria. — Davon substantivisch: A) Aurarius, ii, *m.* der Goldarbeiter, Goldschmied, Inscr. Orell. *no.* 3096. — B) auraria, ae, *f.* a) (*sc.* fodina) die Goldgrube, Tac. Ann. 6, 19. — b) Goldarbeiterin, Goldhändlerin, Inscr. Orell. *no.* 4065 (s. Orell. z. d. St.).

2. AURARIUS, ii, *m.* der Gönner [aura *no.* 2, b], nach Serv. Virg. Aen. 6, 817.

aurata s. auro *Pa.*

*aurātĭlis, e, *adj.* [auratus] goldfarbig: ∾ pulviculus, Solin. 15 *fin.*

„AURATOR χρυσωτής," Vet. Gloss.

aurātūra, ae, *f.* [aurum] die Vergoldung: Quia non est nisi pars auratura, Quintil. Inst. 8, 6, 28; und nur noch Inscr. Grut. 583, 4.

auratus, a, um, s. auro *Pa.*

AUREA, ae, *f.* der Zügel der Pferde: „*Aureas* dicebant frenos, quibus equorum aures religantur," Fest. p. 22; vgl. ib. s. v. AUREAX p. 8; vgl. Adams Alterth. 2 S. 363.

* aureātus, a, um, *adj.* [aureus] geziert, geschmückt: In castris hedera ter aureatus, Sidon. Carm. 9, 396.

AUREAX s. auriga.

Aurelianensis s. d. Folg. *no.* b.

Aurēliānus, i, *m.* Flavius Claudius, ein römischer Kaiser (reg. 270—275 n. Chr.), dessen Leben von Vopiscus beschrieben, Inscr. Orell. *no.* 489; 1026 *sq.*; 1535; 1856. Davon a) Aurelianus, a, um, *adj.* aurelianisch: ∾ sodales, Priester nach Art der Augustales, Capitol. M. Anton. philos. 7 *fin.* ∾ balneum, von ihm erbaut, Inscr. Grut. 178, 3. — b) Aurelianensis urbs, das heutige Orleans, Sidon. 8, 15.

Aurēlius (AUSELIUS, Fest. p. 20), a, um, *adj.* römische Geschlechtsbenennung, z. B. M. Aurelius Antoninus, L. Aurelius Cotta *etc.* Dah. a) Aurelia Via, von einem sonst unbekannten Aurelius erbaut, und zwar vetus et nova, Inscr. Orell. *no.* 3307; erstere lief von der Porta Janiculensis (jetzt *Porta di S. Pancrazio*) der nördlichen Küste bis nach Pisa, später bis Arelate; letztere war ein kleiner Seitenweg, der von der Porta Aurelia (jetzt *Castel S. Angelo*), 4000 Schritt weit nach der erstern führte. Von jener spricht Cic. Catil. 2, 4; Phil. 12, 9. — b) Aurelia lex α) judiciaria, vom Prätor L. Aurelius Cotta (im Jahre der Stadt 684), nach welcher die Senatores, Equites und Tribuni aerarii Recht sprachen, Cic. Phil. 1, 8; Vell. 2, 32; Ascon. Divin. in Caecil. 3. — β) de ambitu, von unbekanntem Ursprung, Cic. Qu. Fr. 1, 3 *fin.* — c) Forum Aurelium, eine Stadt in Etrurien an der Via Aurelia, in der Nähe des heutigen Dorfes *Castellacio*, Cic. Catil. 1, 9; vgl. Mannerts Ital. 1 S. 370. — d) Aurelium tribunal, auf dem Forum, unbekannten Ursprungs (viell. von L. Aurelius Cotta), Cic. Sest. 15; ad Quirit. 5; von Cicero auch Gradus Aurelii genannt, Cluent. 34; Flacc. 28.

2) Sextus Aurelius Victor, ein römischer Geschichtsschreiber aus dem vierten christlichen Jahrhundert; vgl. Bährs Liter.-Gesch. S. 342 ff.

aureŏlus, a, um, *adj. demin.* [aureus] 1) aus Gold, golden: ∾ anellus, Plaut. Epid. 5, 1, 34. ∾ ensiculus, id. Rud. 4, 4, 112. ∾ malum, Catull. 2, 12. Dah. substantivisch aureus, i, *m.* (sc. numus) ein Goldstück, Martial. 5, 19; 12, 36. — 2) mit Gold versehen, geschmückt, vergoldet: ∾ cinctus, Lucil. b. Non. 553, 2. ∾ laquearia, Prudent. περὶ στεφ. 9, 196. — 3) goldfarbig: ∾ collum, Varro R. R. 3, 9, 4; vgl. ∾ color, Colum. 9, 3, 2. — 4) tropisch: golden, herrlich, prächtig, glänzend, schön: Transfer omine cum bono Limen aureolos pedes, Catull. 61, 167. Aureolus et .... ad verbum ediscendus libellus, Cic. Acad. 2, 44; so ∾ oratiuncula, id. N. D. 3, 17.

* auresco, ĕre, *v. inch.* [aurum] goldfarbig werden: Aurora dicitur ante solis ortum ab eo quod ab igni solis tum aureo aër aurescit, Varro L. L. 7, 5, 96.

aurĕus, a, um, *adj.* [aurum] 1) aus Gold, golden: ∾ patera, Plaut. Amph. 1, 1, 104 u. 263. ∾ torulus, id. ib. prol. 144. ∾ imber, Ter. Eun. 3, 5, 37. ∾ funis, Lucr. 2, 1155. ∾ simulacra, id. 2, 24. ∾ mala Hesperidum, id. 5, 33; Varro R. R. 2, 1, 6. ∾ pelles, id. ib. ∾ corona (ein Geschenk für Auszeichnung im Kriege), Liv. 7, 37; Inscr. Orell. *no.* 363; 3453; 3475. ∾ numus, und absolut aureus, i, *m.* eine Goldmünze, eine Goldstück, zuerst im zweiten punischen Kriege geschlagen, an Werth 25 denarii od. 100 sestertii, nach unserm Gelde etwa einen Dukaten, Cic. Phil. 12, 8; Plin. 33, 3, 13; 19, 1, 4; Suet. Cal. 42; Claud. 21; Vitell. 16; Oth. 4; Domit. 7 u. a.; vgl. Adams Alterth. 2 S. 261 u. 266. — Poetisch: ∾ vis, die Kraft, alles in Gold zu verwandeln, Ovid. Met. 11, 142.

2) mit Gold versehen, -gearbeitet, -durchwirkt, -geschmückt; vergoldet: Victimam auream polcram immolabat, d. i. mit vergoldeten Hörnern, Naev. 1, 12 (vgl. Hom. Od. 3, 426). So ∾ sella, Cic. Phil. 2, 34; Prop. 4, 10, 28. ∾ cingula, Virg. Aen. 1, 492. ∾ Capitolia, id. ib. 8, 347. ∾ templa, Prop. 4, 1, 5. ∾ cuspis, Ovid. Met. 7, 673. ∾ Pactolus, dessen Wasser Gold mit sich führte, id. ib. 11, 87; vgl. Lucr. 5, 909 u. a.

3) goldfarbig, goldschimmernd, golden (vgl. Lucr. 6, 205: Liquidi color aureus ignis; so mit color, Ovid. Met. 12, 395; Plin. 37, 5, 20; Gell. 2, 26, 5; Pallad. Mart. 13, 4): Aurea quom ... Matutina rubent radiati lumina solis, Lucr. 5, 462. Aurea pavonum ridenti imbuta lepore Secla, „der goldenen Pfauengeschlechter lachender Reiz," id. 2, 502 Forbig. So: Aurea Phoebe, Virg. Georg. 1, 431; Ovid. Met. 2, 722. ∾ luna, Ovid. Met. 10, 448. ∾ sol, id. ib. 7, 663. ∾ sidus, Virg. Aen. 2, 488; Hor. Epod. 17, 41. ∾ caesaries, Virg. Aen. 8, 659. ∾ coma, Catull. 61, 99; Ovid. Met. 12, 395 u. a.

4) tropisch von allen körperlichen und geistigen Vorzügen: schön, herrlich, reizend, vortrefflich, golden: Aurea Venus, die schöne, goldlockige, Virg. Aen. 10, 16; Ovid. Met. 10, 277; 15, 761. ∾ Amor, id. Am. 2, 18, 36. ∾ Copia, Hor. Ep. 1, 12, 28. ∾ porticus, Prop. 2, 31, 1. ∾ litus, Martial. 11, 80. ∾ aether, Ovid. Met. 13, 587. ∾ medicamentum, Colum. 6, 14, 5 u. a. Omnia

nos itidem depascimur aurea dicta, Aurea, perpetua semper dignissima vita, Lucr. 3, 12 u. 13. ∾ mores, Hor. Od. 4, 2, 23. Qui nunc te fruitur credulus aurea, d. i. von guten Sitten, von fester Treue, id. ib. 1, 5, 9; so Tibull. 1, 6, 58. ∾ mediocritas, Hor. Od. 2, 10, 5. ∾ aetas, das goldene Zeitalter, Ovid. Met. 1, 89. ∾ tempus, Hor. Epod. 16, 64. Dah. ∾ Virgo = Astraea (s. d. W.), Albinov. 2, 23.

aurichalcum s. orichalcum.

auricilla s. oricilla.

AURICOCTOR, ōris, *m.* [aurum-coctor] der das Gold schmilzt, reinigt, Inscr. Murat. 976, 6.

* aurĭ-cŏlor, ōris, *adj.* [aurum] goldfarbig: ∾ aethra, Juvenc. Evang. de Bapt. Chr. 1, 359.

* aurĭ-cŏmans, antis, *adj.* [aurum] goldhaarig, χρυσοκόμης, ∾ crocus, Auson. Idyll. 6, 11.

aurĭcŏmus, a, um, *adj.* [aurum-coma] goldhaarig: ∾ sol, Val. Flacc. 4, 92. ∾ Batavus, Sil. 3, 608. Dah. poetisch auch goldbelaubt: ∾ fetus (arboris), Virg. Aen. 6, 141.

aurĭcŭla (od. oricula, Trog. b. Plin. 11, 52, 114; vgl. Fest. s. v. ORATA p. 111 u. 189; s. auch ay u. Schneid. Gr. 1 S. 59), ae, *f. demin.* [auris] 1) das äußere Ohr, Ohrläppchen: Sine te prendam auriculis, sine dem suavium, Plaut. Poen. 1, 2, 163; so id. Asin. 3, 3, 78. Auriculam fortasse mordicus abstulisset, Cic. Qu. Fr. 3, 4. ∾ rubentes, Suet. Aug. 69. ∾ fractae, Plin. 20, 9, 40. Wegen seiner Weichheit sprüchwörtlich: Ita me et esse et fore scito auricula infima molliorem, weicher als das Ohrläppchen, Cic. Qu. Fr. 2, 15. — 2) im Allgem. das Ohr: Ut omne Humanum genus est avidum nimis auricularum, „wie das Menschengeschlecht nach Fabeln und Mährchen das Ohr hängt," Lucr. 4, 596. Cui (adolescenti) etiam nunc paedagogi lites ad auriculas versarentur, Cic. Herenn. 4, 10; so Hor. Ep. 1, 8, 16; 1, 2, 53; Sat. 1, 9, 20; 77; 2, 5, 33; Pers. 2, 29.

aurĭcŭlārĭus (oricularius, wie oricula für auricula, Cels. 5, 26, 12; 7, 26, 5; 7, 30, 3 u. a.), ii, *m.* [auricula] 1) ∾ medicus, der Ohrenarzt, Ulp. Dig. 50, 13, 1; Inscr. Orell. *no.* 4, 227. — 2) Zuhörer, Rathgeber, Vulg. Sam. 2, 23, 23. — 3) = „ὠτακουστής," Vet. Gloss.

aurĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [aurum-fero] goldtragend, Gold mit sich führend (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ amnis, d. i. Pactolus, * Tibull. 3, 3, 29. ∾ arva, d. i. Spanien, Sil. 16, 25. ∾ regio, Flor. 4, 12, 60. ∾ arenae, Plin. 4, 22, 35. ∾ nemus, id. 5, 1, 1. — arbor, d. i. goldne Aepfel (im Garten der Hesperiden) tragend, Cic. *poet.* Tusc. 2, 9; Sil. 4, 639.

aurĭfex, ĭcis, *m.* [aurum-facio] der Goldarbeiter, Goldschmied, Plaut. Aul. 3, 5, 34; Men. 3, 3, 2; 4, 3, 8; Varro L. L. 8, 33, 119; Cic. Verr. 2, 4, 25; de Or. 2, 38 u. a.

* aurĭflŭus, a, um, *adj.* [aurum-fluo] goldfließend: ∾ Tagus, Prudent. adv. Symm. 2, 604.

aurĭ-fŏdīna, ae, *f.* [aurum] eine Goldgrube, ein Goldbergwerk, Plin. 33, 4, 21.

aurīga, ae (Nebenform AURIAX, Fest. p. 8), *comm.*; vgl. Prisc. p. 677 P. [AUREA-ago] eigentl. der Zügelführer, dah. der Wagenlenker, Wagenführer: In faciem soror conversa Metisci Aurigae, currumque et equos et lora regebat, Virg. Aen. 12, 624; so Hor. Od. 1, 15, 26; Sat. 1, 1, 115; Ovid. Met. 2, 327; Am. 3, 12, 37 u. a. In der Bedeutung Wagenknecht, Pferdeknecht, Virg. Aen. 12, 85. Im *femin.*: Nec currus usquam videt aurigamque sororem, Virg. Aen. 12, 918. Auch der Wettrenner in den circensischen Spielen (deren vier Partheien nach den Farben, Veneta [blau], Prasina [grün], Alba u. Russea s. Russata; vgl. Cassiod. Var. 3, 51; Gesn. Plin. Ep. 9, 6, 2): Ut auriga indoctus e curru trahitur, operitur, laniatur, eliditur, Cic. Rep. frgm. b. Non. 292, 32 (p. 328 ed. Mos.): so Suet. Aug. 43; Calig. 54; Vitell. 12; Domit. 7. — b) als Gestirn, der Fuhrmann, griech. Ἡνίοχος, Cic. N. D. 2, 43; Hygin. Astr. 3, 12; Colum. 11, 2, 73. Poetisch vom Steuermann: Aurigam video vela dedisse rati, Ovid. Trist. 1, 14, 16. — Tropisch: Videmus hominibus inspiratam velut aurigam rectricemque membrorum animam, Colum. 11, 2, 9.

* aurīgalis, e, *adj.* [auriga] zum Wagenlenker gehörend: ∾ corrigia, Edict. Diocle t. p. 26.

* aurīgans, antis, *Pa.* des nicht weiter vorkommenden Verb. AURIGO, are [aurum], von Golde glänzend: ∾ color, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 58 *fin.*

aurīgārĭus, ii, *m.* [auriga] (für das klassische auriga) ein Wettrenner in den circensischen Spielen, Suet. Ner. 5; Inscr. Orell. *no.* 2596.

aurīgātĭo, ōnis, *f.* [aurigo] das Wettrennen in der Rennbahn (sehr selten): Ex aurigatione sero reversum, Suet. Ner. 35. — Tropisch: Apion delphini amantis et pueri non abhorrentis consuetudines, lusus, gestationes, aurigationes refert, Gell. 7, 8, 4.

aurīgātor, ōris, *m.* [aurigo] (für das klassische auriga) der Wettrenner in der Rennbahn, Inscr. Grut. 340, 3. Als Sternbild der Fuhrmann, Avien. Phaenom. Arat. 405.

Aurīgĕna, ae, *comm.* [aurum-gigno] von Gold erzeugt, poetisches Epitheton des Perseus, als Sohnes der Danae von dem in einen goldenen Regen verwandelten Jupiter, Ovid. Met. 5, 250; Sidon. Carm. 6, 14 (vgl. χρυσόπατρος, Lycophr. 838).

aurĭgĕr, ĕra, ĕrum, *adj.* [aurum-gero] Gold an sich tragend, goldtragend: Aurigeris divum placantes numina tauris, d. i. mit vergoldeten Hörnern, Cic. *poet.* Divin. 2, 30. So ∾ arbor, an dem das goldene Bließ hing, Val. Flacc. 8, 110.

* **aurīgĭnĕus** (aurugin.), a, um, *adj.* [aurugo] gelbsüchtig: ∾ color, Coel. Aur. Tard. 2, 11.

AURIGINOSUS (AURUGIN.), a, um, *adj.* gelbsüchtig, ἰκτερικός, Gloss. Graec. Lat.; vgl. Apul. de Orth. frgm. 41 Osann.

aurīgo, avi, atum, 1. [aurigor, ari, *v. depon.*, Varro b. Non. 70, 17) *v. n.* [auriga] Wagenlenker od. Wettrenner sein, wagenlenken, wettrennen (nachaugusteisch, am häufigsten bei Sueton): Quum ipse concolori panno aurigaturus esset, Plin. 33, 5, 27. Aurigabat exstructo plurifariam Circo, Suet. Calig. 54. Aurigavit quoque plurifariam, id. Ner. 24; so id. ib. 4; 22; 53; Calig. 18; Vitell. 4; 17. — Tropisch: Quo natura aurigatur non necessitudo, Varro b. Non. 1. 1. („*aurigatur* honeste positum pro *moderatur* ac *regit*"). Si (homines) nihil sua sponte faciunt sed ducentibus stellis et aurigantibus, Gell. 14, 1, 23.

aurigor, ari, s. d. Vor.

aurĭlĕgŭlus, i, *m.* [aurum-lego] der Gold im Sande aufsucht, Goldleser, Goldsammler, Cod. Theod. 11, 19, 9; Paulin. Nolan. Carm. 17 ad Nic. 269.

Auringis s. Oringis.

Aurinĭa, ae, *f.* eine geachtete Weissagerin bei den Germanen, Tac. Germ. 8 *fin.* Rupert.

aurĭ-pigmentum, i, *n.* [aurum] Auripigment (und daraus verstümmelt) Operment, ein Arsenikerz aus Arsenik, Schwefel und Erde, von gelber, glänzender Farbe, Vitr. 7, 7; Cels. 5, 5; Plin. 33, 4, 22.

auris, is, *f.* [vom lakon. αὖς, dor. ὦς = οὖς] das Ohr eigentl., und tropisch das Gehör: More antiquo audibo atque auris tibi contra dabo, Enn. b. Non. 506, 1. Auribus si parum audies, terito cum vino brassicam *etc.*, Cato R. R. 157 *fin.* An poterunt oculos aures reprehendere? an aureis Tactus? Lucr. 4, 487. Tuan' ego causa quoiquam mortali libero aureis atteram? Plaut. Pers. 4, 9, 11; vgl. antestor. — Scherzhaft: Fac, sis, vacivas aedes aurium, Mea ut migrare dicta possint, mach' leer die Zimmer deiner Ohren *rc.*, id. Pseud. 1, 5, 54; vgl. aedes no. 4. — Verbindungen (in der Regel als gepaart im Plural aures): ∾ adhibere, aufmerksam sein, Plaut. Casin. 2, 8, 41; Lucr. 1, 45; Cic. Arch. 3, 5. ∾ arrigere, Ter. Andr. 5, 4, 30; Virg. Aen. 1, 152. Admovere aurem, Ter. Phorm. 5, 6, 28; Cic. de Or. 2, 36 *fin.* ∾ dare, Cic. Att. 1, 4; Senec. Hippol. 413; Val. Flacc. 7, 419. ∾ dedere, Cic. Arch. 10 *fin.* ∾ erigere, id. Verr. 2, 3, 3; Sall. 11. ∾ applicare, Hor. Od. 3, 11, 8; Carm. Sec. 71. Praebere aures, Liv. 38, 52 *fin.*; 40, 8; Ovid. Met. 3, 692; 5, 334; 6, 1; 15, 465; Pseudo-Cic. Antequam iret in exil. 5, 13; und praebere aurem (besonders in der Bedeutung: das Ohr hinhalten, um etwas zu hören od. zu horchen; bei Dichtern aber auch ohne Unterschied), Ovid. Met. 7, 821; Plin. Ep. 2, 14, 8; Suet. Calig. 22; Hor. Sat. 1, 1, 22; Prop. 2, 21, 15 u. a. Auribus accipere, Plaut. Trin. 4, 1, 9; Ter. Hec. 3, 3, 3; Lucr. 4, 983; 6, 164; Cic. de Or. 1, 50; Ovid. Met. 10, 62 u. a. Auribus haurire, Ovid. Met. 13, 787; 14, 309. bibere aure, Hor. Od. 2, 13, 32 u. a. ∾ obtundere, Plaut. Cist. 1, 1, 120. ∾ tundere, id. Poen. 1, 3, 25. ∾ lacessere, Lucr. 4, 599. ∾ tergere, id. 6, 119. ∾ allicere, id. 6, 183. ∾ ferire, Cic. de Or. 84 *fin.* ∾ implere, Tac. Hist. 1, 90 u. v. a. — Besondere Redensarten: In od. ad aurem, auch in aure dicere, admonere *etc.* etwas ins Ohr-, leise-, ins Geheim sagen: In aurem Pontius, Scipio, inquit, vide quid agas, Cic. Frgm. b. Macrob. Sat. 3, 12; so Hor. Sat. 1, 9, 9; Martial. 1, 90; Petron. Sat. 28, 5. Ut voluptati administrarent et eam tantum ad aurem admonerent, ut caveret, id. Fin. 2, 21 *fin.* Pultes Coram aliis dictem puero, sed in aure placentas, Juven. 11, 59. — Aurem vellere, am Ohr zupfen, als Ermahnung: Quum canerem reges et proelia, Cynthius aurem Vellit et admonuit *etc.*, Virg. Ecl. 6, 3; so ∾ pervellere, Senec. Benef. 4, 36; Ep. 94. — Dare od. servire auribus, jemand zu Willen reden: Noli putare me hoc auribus tuis dare, Trebon. b. Cic. Fam. 12, 16. Hi seu vere, quam habuerant, opinionem ad eum perferunt, sive etiam auribus Vari serviunt *etc.*, Caes. B. C. 2, 27. — In utramvis od. in dextram aurem dormire, fest schlafen = unbesorgt sein: Ademptum tibi jam faxo omnem metum, In aurem utramvis otiose ut dormias, Ter. Heaut. 2, 3, 101 (vgl. Menand. ap. Gell. 2, 23: Ἐπ' ἀμφοτέραν .... μέλλει καθευδήσειν). *Ps.* De istac re in oculum utrumvis conquiescito. *Ca.* Oculum utrum, anne in aurem? *Ps.* At hoc pervolgatum est minus, Plaut. Pseud. 1, 1, 122. Nihil est, quod in dextram aurem fiducia mei dormias: non impune cessatur, Plin. Ep. 4, 29. — b) metonym. α) das Gehör, in sofern es den Wohlklang einer Rede beurtheilt: Offendent aures, quarum est judicium superbissimum, Cic. Or. 44, 150; so id. Herenn. 4, 23, 32. Atticorum aures teretes et religiosae, id. Or. 9; so id. Brut. 32; Fontej. 6. Si quid tamen olim Scripseris, in Maeci descendat judicis aures, Hor. A. P. 387. — β) für Zuhörer: Quum tibi sol tepidus plures admoverit aures, Hor. Ep. 1, 20, 19.

* 2) das Pflugohr, Streichbrett am Pfluge, womit die Furche erweitert und die Erde rückwärts geworfen wurde: Binae aures, duplici aptantur dentalia dorso, Virg. Georg. 1, 172;

vgl. Voss z. d. St., Adams Alterth. 2 S. 334 und Pallad. 1, 43: Aratra simplicia, vel, si plana regio permittit, *aurita*.

auriscalpĭum, ii, *n.* [auris-scalpo] ein Ohrlöffel, Martial. 14, 23. — 2) ein chirurgisches Instrument, die Sonde, Scribon. Compos. 41; 228; 230.

* aurītŭlus, i, *m. demin.* [auritus] der Langohr, Esel: Hic auritulus Clamorem subito tollit totis viribus, Phaedr. 1, 11, 6.

aurītus, a, um, *adj.* [auris] 1) mit Ohren (zum Hören) versehen, geöhrt: „*Auritus* a magnis auribus dicitur, ut sunt asinorum et leporum, alias ab audiendi facultate," Fest. p. 8. Auritosque sequi lepores, Virg. Georg. 1, 308; so ∾ asellus, Ovid. Am. 2, 7, 15. Si meus aurita gaudet glaucopide Flaccus, Martial. 7, 87, 1. Dah. substantiv. auritus, i, *m.* der Hase, Avien. Phaenom. Arat. 788. — b) tropisch: aufmerksam, zuhörend, horchend: Face jam nunc tu praeco omnem auritum poplum, Plaut. Asin. prol. 4. Ne quis nostro consilio venator assit cum auritis plagis, id. Mil. gl. 3, 1, 14; vgl. aucupor. So von den Bäumen und Mauern, die auf Orpheus und Amphions Saitenspiel hörten: Blandum et auritas fidibus canoris Ducere quercus, Hor. Od. 1, 12, 11. Auritos erexit carmine muros, Sidon. Carm. 16, 4. — c) testis auritus, ein Ohrenzeuge, der etwas nur gehört, nicht gesehen: Pluris est oculatus testis unus, quam auriti decem, Plaut. Truc. 2, 6, 8. — *d) passivisch (gleichs. als *Partic.* von einem nicht vorhandenen Verb. AURIO, ire) gehört, vernommen: ∾ leges, Prudent. Apol. 835. — *e) wie das Ohr geformt, ohrförmig: Gryphes aurita aduncitate rostri, Plin. 10, 49, 70.

*2) (nach auris *no.* 2) mit einem Pflugohr, Streichbrett versehen: Aratra simplicia, vel, si plana regio permittit, aurita, Pallad. 1, 43.

auro, are, *v. a.* [aurum] mit Gold versehen, vergolden: „A metallorum quoque nominibus solent nasci verba, ut ab auro *auro, auras*; ab aere *aero, aeras*, unde *aeratus* et *auratus* etc.," Prisc. p. 828 P. Als *verb. finit.* nur in Einem (zweifelhaften) Beispiele bei Tertull. Coron. Mil. 12: Hinc auratur lamnulis, unguentis delibuitur. Sehr häufig aber

aurātus, a, um, *Pa.* 1) mit Gold versehen, überzogen, geschmückt, vergoldet: Auratus aries Colchorum, Enn. b. Cic. Or. 49, 163. Quidve mali fit, ut exhalent aurata metalla, „goldreiche Metalle," Lucr. 6, 812. Nec citharae reboant laqueata aurataque templa, id. 2, 28. So ∾ tecta, Cic. Parad. 6, 3. ∾ tempora, mit goldenem Helm bekleidet, Virg. Aen. 12, 536. ∾ lacerti, Prop. 3, 13, 57. ∾ sinus, mit einer goldnen Spange, Nadel u. dgl. geschmückt, Ovid. Fast. 2, 310. ∾ vestes, id. Met. 8, 448. ∾ amictus, id. ib. 14, 263. ∾ milites, mit goldnen Schildern, Liv. 9, 40 u. v. a. — *Adv.*: Saginatiorem et auratiorem et majorem hostiam caedere, Tertull. Idol. 6 *fin.* — 2) aus Gold bereitet, golden: Argivae pubis Auratam optantis Colchis avertere pellem, Catull. 64, 5. Quod facit, auratum est, Ovid. Met. 1. 470. Ornabant aurata monilia collum, id. ib. 5, 52; vgl. Prop. 2, 1, 33. So ∾ lyra, Prop. 3, 3; 14; Ovid. Met. 8, 15 u. a. — 3) goldfarbig: Gemma nunc sanguineis, nunc auratis guttis, Plin. 37, 10, 66. Dah. substantivisch aurata, ae, *f.* (gew. auch orata geschrieben, Fest. p. 111 u. 189; vgl. au u. Schneid. Gr. 1 S. 59; woher auch der Beiname des Sergius: Orata s. d. W.) die Goldforelle, der Goldbrassen, Sparus aurata Linn., Cels. 2, 18; 28; Plin. 9, 16, 25; Martial. 13, 90.

† aurōra, ae, *f.* [αὔριος ὥρα od. aurea hora, nach Varro L. L. 7, 5, 96 von aureus-aër, s. die Stelle unter auresco]

1) die morgendliche Zeit, die Morgenzeit, Morgenröthe, der Tagesanbruch (meist poetisch): „Est autem aurora diei clarescentis exordium et primus splendor aëris, quae Graece ἠώς dicitur," Isid. Orig. 5, 31, 14. Nos usque ab aurora ad hoc quod diei est Numquam concessavimus lavari *etc.*, Plaut. Poen. 1, 2, 8. Aurora novo quum spargit lumine terras, Lucr. 2, 143; so id. 2, 579; 4, 540; 713; 5, 656. Jamque rubescebat stellis aurora fugatis, Virg. Aen. 3, 521. Humida .... Aurora clari praenuncia solis, Cic. Arat. 65. Hercules ad primam auroram somno excitus, Liv. 1, 7. Prima aurora folia arborum melle roscida inveniuntur, Plin. 11, 12, 12. — Personificirt ist sie Göttin der Morgenröthe, griech. Ἠώς, eine Tochter des Hyperion (dah. Hyperionis, Ovid. Fast. 5, 159), die Gattin des Tithonus (dah. Tithonia conjux, Ovid. Fast. 3, 403 und Tithonia, id. 4, 943) und Mutter des Memnon, Virg. Aen. 4, 585; 6, 535; 7, 26; Ovid. Fast. 1, 461; Met. 13, 576 *sq.* Sie raubte der Procris ihren Gemahl Cephalus, Ovid. Met. 7, 703; gab ihn aber bald zurück, ib. 713.

2) metonym. das Morgenland, der Morgen, Osten, Orient: Eurus ad Auroram, Nabathaeaque regna recessit, Ovid. Met. 1, 61; so Claudian. Laus Seren. Reg. 116; in Eutrop. 1, 427; und für die Völker des Morgenlandes: Totam pater undique secum moverat Auroram, Claudian. Laud. Stil. 1, 154; so id. in Rufin. 2, 100; Bell. Gild. 61; in Eutrop. 2, 527.

aurōsus, a, um, *adj.* [aurum] dem Golde an Farbe ähnlich, goldähnlich (nachklassisch): ∾ pulvis, Pallad. 1, 5, 1. ∾ arena, Lamprid. Elag. 31 *fin.* ∾ color, Veget. 3, 17, 1.

* aurūgĭnĕus, a, um, *adj.* [aurugo] gelbsüchtig, gelb: ∾ color, Coel. Aur. Tard. 2, 11.

* aurūgĭno, are, *v. n.* [aurugo] an der Gelbsucht leiden, gelbsüchtig sein: Qui redundantia fellis auruginant, amara sunt omnia, Tertull. Anim. 17.

aurūgo, inis, *f.* [aurum] die Gelbsucht: „Hunc morbum (*sc.* ἴκτερος) Latini *arquatum*, a similitudine coelestis arcus. *Aruginem* vero Varro appellari ait a colore auri," Isid. Orig. 4, 8, 13. „*Aurugo*, quam quidam regium, quidam arquatum morbum vocant," Scribon. Compos. 110; so id. ib. 127; Appul. Herb. 85; vgl. Apul. de Orth. §. 41.

aurŭla, ae, *f. demin.* [aura] ein Lüftchen, tropisch für ein Theilchen, ein Wenig (im Kirchenlatein): Quid si defectae jam traditionis superstites aliquas famae aurulas hausit? Tertull. Anim. 28; so ∾ graecarum literarum capere, Hieron. Ep. 34.

*****aurŭlentus**, a, um, *adj.* [aurum] goldfarbig: ∾ lux, Prudent. περὶ στεφ. 6, 49.

† **aurum** („rustici *orum*," Fest. p. 189 u. 111; vgl. au; Schneid. Gr. 1 S. 59 ff.; das ital. *oro* u. franzöſ. *or*), i, *n.* = αὖρον [v. ἄω, αὔω, wovon auch αὔρα, alſo nach aura *no.* 4 das ſchimmernde, glänzende Metall.]

1) das Gold: Ubei foras cum auro illic exibant, Naev. 1, 14 (b. Serv. Virg. Aen. 2, 797). Pulchramque ex auro vestemque citrosam, id. 2, 22 (b. Isid. Orig. 19, 22, 20) u. unzähl. a. — Sprüchw.: Montes auri polliceri, wie im Deutschen: goldne Berge versprechen, Ter. Phorm. 1, 2, 18 Donat.

2) metonym. für die aus Gold bereiteten Dinge, Goldſchmuck, goldnes Geräth: Nec domus argento fulget nec auro renidet, Lucr. 2, 27. So a) vom goldenen Becher: Ille impiger hausit Spumantem pateram, et pleno se proluit auro, Virg. Aen. 1, 539; so Ovid. Met. 6, 488; Juven. 5, 39; 10, 27; Stat. Theb. 5, 188; und in der Hendiadys: Pateris libamus et auro = pateris aureis, Virg. Georg. 2, 192. — b) goldne Kette, Spange, Halsſchmuck, Geſchmeide: Ancillae oneratae veste atque auro, Ter. Heaut. 3, 1, 43; so Ovid. Met. 9, 411; 14, 394. — c) goldner Ring: Ventilet aestivum digitis sudantibus aurum, Juven. 1, 28. — d) goldnes Gebiß, Geſchirr: Fulvum mandunt sub dentibus aurum, Virg. Aen. 7, 279; so id. ib. 5, 817. — e) das goldne Vließ: Auro Heros Aesonius potitur, Ovid. Met. 7, 155. — f) goldne Haarflechte, Haarband, κρωβύλος: Crines nodantur in aurum, Virg. Aen. 4, 138 Serv. — g) beſonders häufig: gemünztes Gold, Goldgeld: Aula onusta auri, Plaut. Aul. 4, 2, 4. Vide quaeso, ne qua lacuna sit in auro, Cic. Att. 12, 6. Aurum omnes, victa jam pietate colunt. Auro pulsa fides, auro venalia jura, Aurum lex sequitur *etc.*, Prop. 3, 13, 48 *sq.* Quid non mortalia pectora cogis Auri sacra fames? Virg. Aen. 3, 56; vgl. Plin. 37, 1, 3; so Hor. Od. 2, 16, 8; 18, 36; 3, 16, 9; Sat. 2, 2, 25; 3, 109; 142; Ep. 2, 2, 179 u. v. a.

3) die Goldfarbe, der Goldglanz, Goldſchimmer: Inerant lunaria fronti Cornua cum spicis nitido flaventibus auro, Ovid. Met. 9, 689. Ubi conditus antro Martius anguis erat, cristis praesignis et auro, Hendiadys für cristis aureis, id. ib. 3, 32. Saevo cum nox accenditur auro, vom goldſtrahlenden Geſtirn, Val. Flacc. 5, 369.

4) das goldne Zeitalter: Redeant in aurum tempora priscum, Hor. Od. 4, 2, 39. Subiit argentea proles, Auro deterior, Ovid. Met. 1, 115. Sic ad ferrum venistis ab auro Secula, id. ib. 15, 260.

Aurunci, orum, *m.* = Ausones w. m. ſ., Αὔρουγκοι Tzetz., die Auruncier, Virg. Aen. 11, 318; Plin. 3, 5, 9. — Dav. Aurunca, ae, *f.* eine uralte Stadt in Campanien (der Sage nach erbaut von Auſon, dem Sohn des Ulyſſes und der Calypſo, Fest. *s. v.* Ausoniam p. 15): Magnus Auruncae alumnus, d. i. der Satyriker Lucilius, deſſen Vaterſtadt Suessa Aurunca eine Colonie der Aurunicier war, Juven. 1, 20 Rup. — Davon Auruncus, a, um, *adj.* zu Aurunka gehörend, auruncisch: ∾ senes, Virg. Aen. 7, 206. ∾ patres, id. ib. 727. ∾ manus, id. ib. 795. ∾ Suessa, jetzt Seſſa, Vell. 1, 14.

Auruncus ſ. d. Vor.

AUSCULARI u. **AUSCULUM** ſ. osculor u. osculum.

auscultātĭo, ōnis, *f.* [ausculto] das Zuhören, Horchen: Illud deterrimum vitium auscultatio et publicorum secretorumque inquisitio, Senec. Tranqu. 12. — 2) das Gehorchen: Quid mihi scelesto tibi erat auscultatio? Plaut. Rud. 2, 6, 18.

auscultātor, ōris, *m.* [ausculto] 1) der Zuhörer: Auditorum (causam) genere distingui. Nam aut auscultator est modo, qui audit; aut disceptator, id est, rei sententiaeque moderator, * Cic. Partit. Or. 3 *fin.* — 2) der gehorcht, der Gehorcher: Pastor mandati dominici serus auscultator, Appul. Met. 7 p. 195, 1.

auscultātus, ūs, *m.* [ausculto] das Zuhören, Hören: Nec auscultatu poenitendo diligenter instructa, Appul. Met. 6 p. 178, 21; so Fulgent. Cont. Virg. p. 142.

ausculto, avi, atum, 1. *v. intens.* [euphon. für aurculto, welches contrahirt aus auricŭlĭto von auricula] auf jemand oder etwas mit Aufmerkſamkeit hören, zuhören, auf jemand oder etwas Acht geben, horchen, lauſchen, ἀκροᾶσθαι; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 293 ff. (in der vorklaſſ. Periode ſehr häufig, nur nicht bei Lucret.; in der klaſſiſchen äußerſt ſelten): Ita est cupidus orationis, ut conducat qui auscultet, Cato b. Gell. 1 15, 9. Ausculto atque animum adverto sedulo, Plaut. Stich. 4, 1, 40; so id. Pseud. 1, 3, 8. *Me.* Tenes jam? *Ca.* Propemodum, atque ausculto perlubens, id. Trin. 3, 3, 50; so id. Truc. 2, 4, 46. Ausculta paucis nisi molestum 'st, Ter. Ad. 5, 3, 20; so id. Andr. 3, 3, 4 u. 5. Jam scies: ausculta, id. Phorm. 5, 8, 7. Et adire lubet hominem, et autem nimis eum ausculto lubens, Plaut. Poen. 4, 2, 19; so id. Aul. 3, 5, 22. Non ego illos velitantis ausculto lubens, Afran. b. Non.

246, 15. Nec populum auscultare, *Catull. 67, 39. — *b) glaubens auf etwas horchen, einer Rede Glauben schenken: Homines qui gestant, quique auscultant crimina, Si meo arbitratu liceat, omnes pendeant, Gestores linguis, auditores auribus, Plaut. Pseud. 1, 5, 12. — c) im Geheim auf etwas horchen, lauschen: E fano recipere video se Syncerastum Lenonis servum: quid habeat sermonis, auscultabo, Plaut. Poen. 4, 1, 6. Omnia ego istaec auscultavi ab ostio, id. Merc. 2, 4, 9. — d) vom Diener, der an der Thür aufpaßt, aufwartet, wie im Griech. ὑπακούειν: Ad fores auscultato atque serva has aedis, Ne quis adventor gravior abeat quam adveniat, Plaut. Truc. 1, 2, 1. Jam dudum ausculto et cupiens tibi dicere servus Pauca, reformido, *Hor. Sat. 2, 7, 1 Heind.

2) ∾ alicui od. absolut, gehorchend auf jemand hören, gehorchen (vgl. audio *no.* 4): „Ab audiendo etiam auscultare declinatum, a quo dictum poetae (sc. Ennii): Audio, ausculto," Varro L. L. 6, 8, 74. „Auscultare est obsequi. Pacuvius Chryse: Magis audiendum quam auscultandum censeo. Ennius Menalippa: Mihi ausculta, nate, pueros cremari jube. Caecilius Embono: Audire ignoti quod imperant soleo, non auscultare," Non. 246, 9 *sq.* Itaque auditis, non auscultatis, tamquam pharmacopolam: nam ejus verba audiuntur; verum ei se nemo committit, si aeger est, Cato b. Gell. 1, 15, 9. Nam istos, qui linguam avium intellegunt magis audiendum quam auscultandum censeo, Pacuv. b. Cic. Divin. 1, 57. Age nunc vincito me, auscultato filio, Plaut. Bacch. 4, 8, 14; so id. Asin. 1, 1, 50; Curc. 2, 1, 8; Most. 3, 1, 58; 99; Mil. gl. 2, 6, 16; Pseud. 1, 5, 38; Poen. 1, 1, 69; 1, 2, 98; Rud. 2, 6, 56; 3, 3, 32; Stich. 1, 2, 89; Ter. Andr. 1, 3, 4; Heaut. 3, 3, 24; Ad. 3, 3, 66; 5, 8, 12. Mihi ausculta: vide, ne tibi desis, *Cic. Rosc. Am. 36, 104. — Mit dem Accus.: Et postremo, nisi me auscultas, atque hoc, ut dico, facis, Plaut. Trin. 3, 2, 36 (vielleicht ist dem allgem. Sprachgebrauch zufolge auch hier mi zu lesen). — Im *passiv. impers.*: *De.* Ad portum ne bitas, dico jam tibi. *Ch.* Auscultabitur, es soll gehorcht werden, es soll geschehen, Plaut. Merc. 2, 3, 127.

☞ Daß in dem Vers des Afranius: Videt ludos, hinc auscultavi procul, auscultare nach Non. 246, 16 = videre, spectare sei, ist schwer zu glauben.

AUSELIUS s. Aurelius.

Āuser, ĕris (Ausar, Rutil. Itin. 1, 566), Αὔσαρ Strabo, *m.* ein Nebenfluß des Arnus in Etrurien, in der Nähe von Luca, jetzt Serchio, Plin. 3, 5; vgl. Mannert Ital. 1 S. 350.

Ausētānus, a, um, *adj.* zur Stadt Ausa in Hispania Tarraconensis (nördlich von Catalonien) gehörig: ∾ ager, Liv. 29, 2. Dah. Ausetani, die Ausetaner, Caes. B. C. 1, 60; Liv. 21, 23; 61; Plin. 3, 3, 4 §. 22; vgl. Mannerts Hispan. S. 404.

ausim s. audeo.

Auson s. Ausones *no.* 5.

Ausŏna, ae, *f.* eine uralte Stadt der Ausonier, in der Nähe von Minturnä, Liv. 9, 25.

Ausŏnes, um, *m.*, Αὔσονες, uralter, vielleicht gräcisirter Name des mittel- und unteritalischen Urvolks, der Ausonier (im Gebirg, westlich, bei Benevent, Cales, in Campanien bis an die Tiber, vielleicht auch in Apulien), gleichbedeutend mit Aurunci [Aurunici, Auruni = Ausuni, Ausones], Opici u. Osci; vgl. Fest. s. v. AUSONIAM p. 15; Serv. Virg. Aen. 7, 727; Niebuhrs Röm. Gesch. 1 S. 71 ff.; Wachsmuth Röm. Gesch. S. 65 ff. — Poetisch: Name für alle Einwohner Italiens: Protinus Ausonum Portus, Stat. Silv. 4, 5, 37. Davon 1) Ausonia, ae, *f.* Αὐσονία, das Land der Ausonier, Ausonien, Unteritalien, Ovid. Met. 14, 7; 15, 647; und poetisch für Italien: Magna ditione jubeto Carthago premat Ausoniam, Virg. Aen. 10, 54; so Ovid. Fast. 4, 290 u. v. a. — 2) Ausŏnius, a, um, *adj.* a) ausonisch: ∾ mare, an der Südküste Italiens zwischen der japygischen Halbinsel bis zur sicilischen Meerenge, Plin. 3, 10, 15; 14, 6, 8 *no.* 6; vgl. Mannerts Ital. 1 S. 13 ff. — b) bei Dichtern für italisch, lateinisch, römisch: ∾ terra, Virg. Aen. 4, 349. ∾ Tybris, id. ib. 5, 83. ∾ coloni, id. Georg. 2, 385. ∾ urbes, Hor. Od. 4, 4, 56. ∾ montes, Ovid. Fast. 1, 542. ∾ humus, Italien, id. ib. 5, 658. ∾ Pelorum, id. Met. 5, 350 („quod in Italiam vergens," Mel. 2, 7, 15). ∾ imperium, römisch, Ovid. Pont. 2, 2, 72. ∾ os, römische Sprache, Martial. 9, 87. ∾ aula, kaiserlicher Hof, id. ib. 92. — Substantivisch Ausonii = Ausones, die Ausonier od. poetisch Einwohner Italiens: Sermonem Ausonii patrium moresque tenebunt, Virg. Aen. 12, 834. — 3) Ausŏnidae, arum, *m.* die Ausoniden, d. i. a) Einwohner Ausoniens: Ditissimus agri Qui fuit Ausonidum, Virg. Aen. 10, 564; und b) poetisch: Einwohner Italiens: Procedit legio Ausonidum, Virg. Aen. 12, 121; so Lucan. 9, 998. — 4) Ausŏnis, ĭdis, *adj. f.* ausonisch und bei Dichtern für italisch: ∾ ora, Ovid. Fast. 2, 94. ∾ aqua, Sil. 9, 187. ∾ matres, Claudian. Bell. Get. 627 u. a. — 5) Auson, ŏnis, *m.* mythischer Ahnherr der Ausonier, Sohn des Ulysses und der Kalypso, Fest. s. v. AUSONIAM p. 15; Serv. Virg. Aen. 3, 171. Als Adjectiv: Ausone easdem Voce feras, d. i. römisch, lateinisch, Avien. Arat. 102.

Ausonia, ae, *f.* s. Ausones *no.* 1.

Ausonidae s. Ausones *no.* 3.

Ausonis s. Ausones *no.* 4.

1. Ausonius, a, um, *adj.* s. Ausones *no.* 2.

2. Ausŏnĭus, ii, *m.* Decimus Magnus —, ein berühmter Dichter, Rhetor und Gram-

matiker des vierten christlichen Jahrhunderts, Lehrer des Kaisers Gratian; vgl. Bährs Lit. Gesch. S. 227 ff.

auspex, ĭcis, *comm.* [contrah. aus avispex von avis-spicio] der Vogelschauer, d. i. der den Flug, Gesang oder das Fressen der Vögel beobachtet und danach weissagt, der Auspicia anstellt (vgl. augur; in eigentlicher Bedeutung weit seltener als dieses): Latores et auspices legis curiatae, Cic. Att. 2, 7. Ego, cui timebo, Providus auspex .... Oscinem corvum prece suscitabo solis ab ortu, Hor. Od. 3, 27, 8. Von den Auspicia gebenden Vögeln: Hi (*sc.* galli gallinacei) magistratus nostros quotidie regunt .... jubent acies, aut prohibent, victoriarum omnium toto orbe partarum auspices, Plin. 10, 21, 24. — Weil nun in Rom fast nichts Bedeutendes ohne Anstellung von Auspicien geschah, so heißt auspex

2) der Urheber, Anstifter, Leiter, Beschützer, Begünstiger: Sacro Dionaeae matri divisque ferebam Auspicibus coeptorum operum, Virg. Aen. 3, 20; so id. ib. 4, 45; Ovid. Fast. 1, 615. Fidibusne Latinis Thebanos aptare modos studet auspice Musa? Hor. Ep. 1, 3, 13. Nil desperandum est Teucro duce et auspice Teucro, id. Od. 1, 7, 27. Auspice te (*sc.* Caesare Germanico) felix totus ut annus eat, Ovid. Fast. 1, 26. — b) als *term. techn.* für die Person, die bei Schließung eines Ehecontractes, bei Empfang der Mitgift, bei der Anordnung der Hochzeit u. dgl. thätig ist, Ehestifter, παρανύμφιος: „Nihil fere quondam majoris rei nisi auspicato ne privatim quidem gerebatur: quod etiam nunc nuptiarum auspices declarant, qui re omissa, nomen tantum tenent," Cic. Divin. 1, 16; vgl. Val. Max. 2, 1 *no.* 1; Serv. Virg. Aen. 1, 346. Argentum si quis dederit, ut ego suspicor, Ultro ibit nuptum, non manebit auspices, Plaut. Casin. prol. 86. Nubit genero socrus nullis auspicibus, nullis auctoribus *etc.*, Cic. Cluent. 5 *fin.*; so Liv. 42, 12; Tac. Ann. 11, 27; 15, 37; Suet. Claud. 26; Juven. 10, 336 Schol.; Lucan. 2, 371 Schol. und im *gen. femin.* Claudian. in Rufin. 1, 1, 83; vgl. pronubus; auctor *no.* 8, c u. Adams Alterth. 1 S. 413.

3) der Anfang (nachklassisch): Calendae Martiae aeternorum auspices imperatorum, Eumen. Paneg. Const. 3; so Pacat. Paneg. Theod. 3.

4) adjectivisch: glücklich, günstig, gewogen (nachklassisch): Auspice mox laetum, sonuit clamore tribunal, Claudian. IV. Cons. Honor. 610; so ∾ victoria, id. VI. Cons. Honor. 653. ∾ purpura, id. Ep. ad Seren. 57.

auspĭcābĭlis, e, *adj.* [auspicor] von günstiger Vorbedeutung (nachklassisch): Auspicabile ducitis et optatis, Arnob. 4 p. 131; so id. 7 p. 237.

auspĭcālis, e, *adj.* [auspicor] zur Weissagung gehörend, -dienlich: ∾ pisciculus, Plin. 32, 1, 1. ∾ dies, Mamert. Paneg. Maxim. 6. — * *Adv.* auspĭcālĭter = auspicato, mit gehöriger Anstellung von Auspicien: Posita auspicaliter groma, Hygin. Limit. constit. p. 153 Goes.

auspicato s. auspicor am Ende.

1. auspicatus, a, um, s. auspicor a. E.

* 2. auspĭcātus, ūs, *m.* [auspicor] die Anstellung von Auspicien, das Auspicium: Pici Martio cognomine insignes et in auspicatu magni, Plin. 10, 18, 20 (wegen Cic. Rep. 2, 29 s. Moser).

auspĭcĭum, ii, *n.* [auspex] das Beobachten der Weissagevögel, die Vögelschau, das Auspicium (vgl. augurium): Ubei quom praetor advenit, auspicat auspicium prosperum, Naev. 4, 2 (b. Non. 468, 28). Dant operam simul auspicio augurioque, Hinc Remus auspicio se devovet .... Conspicit inde sibi data Romulus esse priora, Auspicio regni stabilitaque scamna solumque, Enn. Ann. 1, 95—113. Pullarium in auspicium mittit, Liv. 10, 40 u. v. a.; vgl. die klass. Stellen, Cic. Divin. 1, 47 *sq.*; 2, 34 *sq.*; Liv. 6, 41. So: auspicium habere, das Recht zur Anstellung der Auspicien haben (welches in friedlichen Amtsverrichtungen alle Magistrate, im Felde nur der Oberanführer hatte): OMNES. MAGISTRATVS. AVSPICIVM. IVDICIVMQVE. HABENTO., Cic. Leg. 3, 3 *fin.* Quod nemo plebejus auspicia haberet, Liv. 4, 6. Vom Oberanführer: Victum atque expugnatum oppidum est Imperio atque auspicio heri mei Amphitruonis maxume, Plaut. Amph. 1, 1, 37. Ut gesserit rempublicam ductu, imperio, auspicio suo, id. ib. 41; so id. ib. 2, 2, 25; Liv. 5, 46; 8, 31; 10, 7; 41, 28 u. a. Quia ille exercitus ibi cum fratre Cn. Scipione meis auspiciis rem gerit, ubi *etc.*, Liv. 21, 40. Recepta signa ductu Germanici, auspiciis Tiberii, Tac. Ann. 2, 41. Septemtrionalis Oceanus majore ex parte (*sc.* ductu Drusi et Tiberii) navigatus est auspiciis Divi Augusti, Plin. 2, 67, 67. Alia ductu meo, alia imperio auspicioque perdomui, Curt. 6, 3. Domuit partim ductu, partim auspiciis suis Cantabriam, Suet. Aug. 21 Ruhnk. Daher für Oberbefehl, Oberanführung: Tuis auspiciis totum confecta duella per orbem, Hor. Ep. 2, 1, 254 Schmid. Illius auspiciis obsessae moenia pacem Victa petent Mutinae, Ovid. Met. 15, 822. — Und im Allgem. für Recht, Gewalt, Willkühr, Wille: Me si fata meis paterentur ducere vitam Auspiciis et sponte meas componere curas *etc.*, Virg. Aen. 4, 340. Communem hunc ergo populum paribusque regamus Auspiciis, id. ib. 4, 103 („*aequali potestate,*" Serv.).

2) das Wahrzeichen, die göttliche Anzeige, Vorbedeutung: Liquido exeo foras Auspicio, avi sinistra, Plaut. Epid. 2, 2, 2; so id. Pseud. 2, 4, 72. ∾ optimum, id. Stich. 3, 2, 6; Cic. de Senect. 4. ∾ melius, Plaut. Men. 5, 9, 88. ∾ bonum, Catull. 45, 19. ∾ vanum, Prop. 1, 3, 28. ∾ felix, Just. 1, 10 u. a. So auspicium facere von den Dingen, die ein solches Wahrzeichen geben:

Augurium haec (mustela) facit, Plaut. Stich. 3, 2, 10. Cur aliis a laeva, aliis a dextera datum est avibus, ut ratum auspicium facere possint? Cic. Divin. 2, 38. (Alitem) circa summum culmen hominis auspicium fecisse, Liv. 1, 34 *fin.* — Poetisch: Cui (diviti) si vitiosa libido Fecerit auspicium, wenn eine fehlerhafte Neigung, ein launenhafter Wunsch, ihm ein Zeichen (näml. zur Veränderung) giebt, ihn zu einem neuen Entschlusse treibt, Hor. Ep. 1, 1, 86. — Da das auspicium jeder wichtigen Handlung vorangeht, so heißt es

3) tropisch s. v. a. initium: der Anfang (vgl. auspicor *no.* 3 u. auspex *no.* 3): Auspicia belli a parricidio incipientes, Just. 26, 2, 2. Auspicia regni a parricidio coepit, id. 27, 1.

auspico, are, s. d. Folg. am Ende.

auspĭcor, atus, 1. *v. dep.* [auspex, wie auguror von augur] Vogelschau anstellen, Auspicien halten: Gracchus quum pomoerium transiret, auspicari est oblitus, Cic. N. D. 2, 4. Quum tripudio auspicaretur, pullarius diem proelii committendi differebat, id. Divin. 1, 35; so id. 2, 36. Fabio auspicanti aves non addixere, Liv. 27, 16 *fin.*; so id. 4, 6; 6, 41; 22, 1; 31, 7 *fin.* u. a.

2) ∾ aliquid od. absolut, auch mit folgendem Infin.: mit etwas zu guter Vorbedeutung den Anfang machen, es anfangen, beginnen (so erst häufig seit der augusteischen Periode): Per hos quoque dies abstinent terrenis operibus religiosiores agricolae, ita tamen ut ipsis Cal. Januariis auspicandi causa omne genus operis instaurent, ceterum differant terrenam molitionem usque in proximas Idus, Colum. 11, 2, 98. Feriarum Latinarum diebus praefectum Urbis Drusum auspicandi gratia tribunal ingressum, Tac. Ann. 4, 36. Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auspicandi causa, sed studendi, Plin. Ep. 3, 5, 8; vgl. Ovid. Fast. 1, 165 *sq.* Auspicatus est et jurisdictionem, Suet. Ner. 7. Qui anno novo quemadmodum legere, scribere, dicere aliquid, sic auspicabar in Virginem (aquam) desilire, Senec. Ep. 83. — Daher mit Beseitigung des religiösen Nebenbegriffs (vgl. auspicium *no.* 3)

3) im Allgem. etwas anfangen: Possit igitur ab Idibus Januariis .... auspicari culturarum officia, Colum. 11, 2, 3; so id. 3, 1, 1. Flens animal (sc. homo) ceteris imperaturum et a suppliciis vitam auspicatur, Plin. H. N. 7 prooem. §. 3; so ∾ militiam, Suet. Aug. 38. ∾ cantare, id. Ner. 22. — Tropisch: Auspicari gradum senatorium per militiam, ihn durch den Kriegsdienst einleiten, durch diesen zu ihm gelangen, Senec. Ep. 47.

☞ a) active Nebenform auspico, are: Auspicia anstellen: Ubei quom praetor advenit, auspicat auspicium prosperum, Naev. 4, 2 (Non. 468, 28). Ut magistratus publice quum auspicant, Caecil. b. Non. l. l.; so Atta ib.; Plaut. Rud. 3, 4, 12. ∾ mustelam, als Augurium annehmen, id. Stich. 3, 2, 46. ∾ super aliqua re, Gell. 3, 2. — b) Passiv. Dahin gehört α) der *abl. absol.* auspicato, nach gehöriger Anstellung der Auspicien: Romulus non solum auspicato urbem condidisse, sed ipse etiam optimus augur fuisse traditur, Cic. Divin. 1, 2; so id. ib. 16 (viell. auch Rep. 2, 29 s. Mos. z. d. St.); Liv. 6, 41; Tac. Hist. 1, 84; 3, 72 u. a. — β) auspĭcātus, a, um als *Partic.* durch Auguria eingeweiht, geheiligt: Auspicato in loco, Cic. Rab. Perd. 4. Jam bis Monaeses et Pachori manus Non auspicatos contudit impetus Nostros, Hor. Od. 3, 6, 9. Auspicata comitia, Liv. 26, 2 u. a. — Und γ) nach auspicor *no.* 3. angefangen: Neque in bello male auspicato amplius perseverandum, Justin. 4, 5. — δ) auspĭcātus, a, um als *Pa.* glücklich, günstig, gewogen: Quum Liviam auspicatis reipublicae ominibus duxisset uxorem, Vell. 2, 79, 2. — *Comp.* Catull. 45, 26; Plin. 13, 22, 38. — *Superl.* Quint. Inst. 10, 1, 85; Plin. Ep. 10, 28, 2; Tac. Germ. 11. — *Adv.*: Ut ingrediare auspicato, zur glücklichen Stunde, Plaut. Pers. 4, 4, 57; so Ter. Andr. 4, 5, 12. — *Comp.* Plin. 3, 11, 16; 7, 9, 7.

*austellus, i, *m. demin.* [auster] ein gelinder Südwind: Istos ex nimbo austellos (se) nec nosse, nec esse putare, Lucil. b. Non. 98, 22.

1. auster, tri, *m.* [ἄω, αὔω, trocknen, dürr machen] der austrocknende, heiße Südwind (gegenüber dem *aquilo*, Nordwind): Altitonans Volturnus et Auster fulmine pollens, Lucr. 5, 744; so ∾ validus, id. 1, 898; Hor. Ep. 1, 11, 15. ∾ vehemens, Cic. Att. 16, 7. ∾ turbidus, Hor. Od. 3, 3, 4. ∾ nubilus, Prop. 2, 16, 56. ∾ humidus, Regen erzeugend, Virg. Georg. 1, 462; so ∾ pluvius, Ovid. Met. 1, 66; daher auch ∾ frigidus, Virg. Georg. 4, 261; Prop. 2, 26, 36. ∾ hibernus, Tibull. 1, 1, 47 u. so v. a. — 2) metonym. für Südgegend, Süden: Quis in reliquis orientis aut obeuntis solis ultimis aut aquilonis austrive partibus tuum nomen audiet? Cic. Rep. 6, 20 *fin.*; so Varro L. L. 9, 18 *fin.*; Plin. 2, 9, 6.

2. auster = austerus s. d. W.

austĕralis, is, *f.* die gewöhnlich sisymbrium genannte Pflanze, Appul. Herb. 105.

austere, *adv.* s. austerus.

austērĭtas, ātis, *f.* [austerus] (viell. nicht vor der august. Periode) 1) vom Geschmack die Herbheit, der herbe Geschmack: Quaedam genera uvarum numquam dulcedinem capiunt propter austeritatem nimiam, Colum. 11, 2, 68; so ∾ vini, Plin. 12, 2, 4 *no.* 3 u. ib. 6, 8 *no.* 3. ∾ caepae, id. 19, 6, 32. ∾ picis, id. 14, 1, 3. Austeritate prope omni fugantur serpentes, Pallad. 1, 35, 11; und im Plural: Saepe infundes aquam lupinorum psilotri austeritatibus junctam, id. ib. 1, 35. 8. — 2) von der Farbe: die Dunkelheit: Eadem res nimis floridis coloribus austeritatem oc-

culte daret, Plin. 35, 10; 36 *no.* 18; so id. 9, 38, 62; 35, 11, 29. — 3) tropisch: der Ernst, die Strenge: Non austeritatis ejus (*sc.* magistri) tristis, non dissoluta sit comitas, Quintil. Inst. 2, 2, 5; so Plin. Ep. 2, 5, 5.

* austĕrŭlus, a, um, *adj. demin.* [austerus] ein wenig herb, tropisch: Cratera musicae dulcis, dialecticae austerula, Appul. Flor. *no.* 20.

† austērus, a, um, *adj.* (auster, Scribon. Comp. 188. *Superl.* austerrimus, Messala Corv. de Progen. Aug. 5) = *αὐστηρός*, was auf der Zunge zusammenziehend wirkt, herb, sauer (so nicht vor der augusteischen Periode): Vinum nigrum austerum, Cels. 3, 24. Austerior gustus, Colum. 12, 12, 2. Herba austero sapore, Plin. 25, 5, 20. Vinum austerissimum, Scrib. Compos. 142. — * b) übertragen auf den Geruch: scharf: Balsami succus debet esse lenis, non subacidus: odore tantum austerus, Plin. 12, 25, 54. — c) von der Farbe: dunkel: Sunt autem colores austeri aut floridi, Plin. 35, 6, 12. Athenion pictor et austerior colore et in austeritate jucundior, id. ib. 11, 29.

2) tropisch: ernst, streng, als Gegensatz des Weichlichen, Ueppigen (nicht vor Cicero): Sed tamen ex ipsa quaeram prius, utrum me secum severe et graviter et prisce agere malit, an remisse ac leniter et urbane. Si illo austero more ac modo: aliquis mihi ab inferis excitandus est ex barbatis illis .... qui objurget mulierem *etc.*, Cic. Coel. 14; so id. de Or. 3, 25, 98. Qui si fuisset in discipulo comparando meliore fortuna, fortasse austerior et gravior esse potuisset, id. Pis. 29, 71. Nec gravis austeri poena cavenda viri (die Rede ist vom Laconier), Prop. 3, 14, 24. — Von der Rede: ernst, herb: Ita sit nobis ornatus et suavis orator, ut suavitatem habeat austeram et solidam, non dulcem atque decoctam (die Epitheta vom Wein entlehnt), daß er eine herbe und feste, keine süße und weichliche Lieblichkeit habe, Cic. de Or. 3, 26. Celsi praetereunt austera poemata Rhamnes, Hor. A. P. 342. Poscitur tum austera (oratio), si accuses; tum fusa, si laudes, Quintil. Inst. 9, 4, 128 Spald. Und von der Bauart: Quamquam is constantiam patris potius aemulatus quam elegantiam, austero maluit genere quam jucundo placere, Plin. 34, 8, 19 *no.* 7.

3) als Gegensatz des Freundlichen, Gefälligen, ernst, trübe, finster, traurig, beschwerlich (so erst seit der august. Periode): Seu pila velox Molliter austerum studio fallente laborem, Seu te discus agit, Hor. Sat. 2, 2, 12. Quaelibet austeras de me ferat urna tabellas, Prop. 4, 11, 49. Aeger omnem austeram curationem recusans, Plin. 24, 7, 28. — * *Adv.* nach *no.* 2: Agit mecum austere et Stoice Cato, Cic. Mur. 35, 74.

austrālis, e, *adj.* [auster *no.* 2] südlich: ∾ regio, Cic. N. D. 2, 19. ∾ cingulus, d. i. die heiße Zone, id. Rep. 6, 20. ∾ ora, dasselbe, id. Tusc. 1, 28. ∾ polus, Ovid. Met. 2, 132. ∾ nimbi, id. Pont. 4, 4, 1. ∾ annus, ägyptisch, Claud. Eutrop. 1, 403.

Austrania, ae, *f.* eine Insel des nördlichen Deutschlands, auch Glessaria genannt, jetzt die Insel Ameland bei Westfriesland, Plin. 4, 13 *fin.*

* austrĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [austerfero] Südwind bringend: Austrifero nebulosam vertice frontem Immitis condebat hiems, Sil. 12, 2.

austrīnus, a, um, *adj.* [auster *no.* 2] südlich (poetisch, auch häufig in nachaugust. Prosa, besonders bei Plinius): ∾ calores, Virg. Georg. 2, 271. ∾ dies, an dem der Südwind weht, Colum. 11, 2, 37; Plin. 17, 2, 2. ∾ piscis (das Gestirn), Colum. 11, 2, 63. ∾ coelum, Plin. 16, 26, 46. ∾ flatus, id. 17, 2, 2. ∾ tempus, id. 2, 47, 47. ∾ vertex, Südpol, id. 2, 68, 68 u. v. a. Auch substantiv. austrina, orum, *n.* (*sc.* loca) die südlichen Gegenden eines Landes: Austrina Cypri, Plin. 6, 34, 39. ∾ Sardiniae, ib. ∾ Cappadociae, ib.

AUSTRO-AFRICUS, i, *m.* [auster] der Südwest-, Drittel-, Südwind, griech. *Λιβόνοτος*, zwischen dem Auster u. Africus, Isid. Orig. 13, 11, 7 (Plin. 2, 47, 46 u. Senec. Qu. Nat. 5, 16 *fin.* nennen ihn libonotos, und letzterer sagt ausdrücklich: „libonotos, qui apud nos sine nomine est").

* AUSTRO-NOTIUS, ii, *m.* [auster] (*sc.* polus) der Südpol, Isid. Orig. 3, 32; 36; 13, 5, 5 (an letzterer Stelle auch einmal AUSTRONOTUS).

ausum s. audeo *Pa.*

1. ausus, a, um, s. audeo *Pa.*

2. ausus, ūs, *m.* [audeo] das Wagniß: Caesar insolito gressus prior occupat ausu, Petron. Sat. 123, 184. Qui protervo ausu ecclesiastica praedia acquirere tentarit, Impp. Leo et Anthem. Cod. 1, 2, 14.

aut, *conj.* [verwandt mit dem griech. *αὖ*, *αὖτις*] oder; und wiederholt: aut .... aut, entweder .... oder, setzt an die Stelle eines früher Ausgesprochenen ein Anderes, objectiv und absolut Entgegengesetztes, während vel den Gegensatz auf der subjectivischen Meinung oder Wahl zwischen den angegebenen Gegenständen beruhen läßt: Omnia bene sunt ei dicenda, qui hoc se posse profitetur, aut eloquentiae nomen relinquendum est, Cic. de Or. 2, 2 (vgl. dagegen Tac. Germ. 3: Quae neque confirmare argumentis, neque refellere in animo est: ex ingenio suo quisque demat vel addat fidem). Ubi enim potest illa aetas aut calescere vel apricatione melius vel igni, aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Cic. de Senect. 16, 57. — Quantus metus est mihi, venire huc salvum nunc patruum! Nam per ejus unam, ut audio, aut vivam, aut moriar, sententiam, Ter. Phorm. 3, 1, 19. Aut ego profecto ingenio egregie ad miserias Natus sum: aut illud falsum est,

quod vulgo audio Dici, diem adimere aegritudinem hominibus, id. Heaut. 3, 1, 11 *sq.* Aut, quidquid igitur eodem modo concluditur, probabitis, aut ars ista nulla est, Cic. Acad. 2, 30, 96. Partem planitiae aut Jovis templum aut oppidum tenet, Liv. 44, 6. Terra in universum aut silvis horrida aut paludibus foeda, Tac. Germ. 5. — Quis umquam arbitraretur aut ab omnibus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno imperatore confici posse? Cic. Manil. 11, 31. — b) auch mehr als zweimal wiederholt: Aut equos alere aut canes ad venandum, aut ad philosophos, Ter. Andr. 1, 1, 29. Aut te amare cogitat, aut tete amari, aut potare atque animo obsequi, id. Ad. 1, 1, 7 u. 8; so viermal bei Lucr. 4, 936 *sq.*; fünfmal Cic. Off. 1, 9, 28; N. D. 3, 12, 30; Prop. 3, 21, 26. — c) zuweilen zwei Disjunctionen mit aut . . . aut neben einander: Assentior Crasso, ne aut de C. Laelii, soceri mei, aut de hujus generi aut arte aut gloria detraham, Cic. Or. 1, 9, 35. Res ipsa et reipublicae tempus aut me ipsum, quod nolim, aut alium quempiam aut invitabit aut dehortabitur, id. Pis. 39, 94. — d) in Negativsätzen für neque . . . . neque: Ne aut ille alserit, Aut uspiam ceciderit aut praefregerit Aliquid, Ter. Ad. 1, 1, 11. Neque enim sunt aut obscura aut non multa post commissa, Cic. Catil. 1, 6, 15. Quum persuasum sit, nihil hominem nisi quod honestum decorumque sit aut admirari aut optare aut expetere oportere, id. Off. 1, 20, 66; so id. ib. 1, 11, 36; 20, 68; de Or. 2, 45, 189; Tac. Ann. 3, 54; 14, 58; Germ. 13; Suet. Caes. 58; Ner. 34; Curt. 4, 15, 28 u. a. — e) in Fragesätzen: Quomodo aut geometres cernere ea potest, quae aut nulla sunt, aut internosci a falsis non possunt, aut is, qui fidibus utitur, explere numeros et conficere versus? Cic. Acad. 2, 7, 22; so id. de Or. 1, 9, 37; Rosc. Am. 40, 118; N. D. 1, 43, 121. — f) in Vergleichungssätzen: Talis autem simulatio vanitati est conjunctior, quam aut liberalitati aut honestati, Cic. Off. 1, 15, 44.

2) einmal gesetzt knüpft aut zuweilen ein Geringeres an ein Bedeutenderes, d. h. zeigt an, daß, wenn ein früher Gesagtes keine Geltung haben sollte, doch wenigstens ein Anderes an seine Stelle trete oder treten solle, deutsch: **oder doch, oder auch**: „*Aut* si semel pronunciatur, deminutiva est et gradum habet ad inferiora tendentem, ut quum dicimus: *librum volo aut pretium*, ut, si liber, quem potissimum volo, minime reddatur, tum, quod secundum, pretium. Item (Virg. Aen. 1, 69 *sq.*): *Incute vim ventis, submersasque obrue puppes, Aut age diversas, et disjice corpora ponto.* Nam furens Juno et irata, quod gravissimum credebat, optavit, deinde quod secundum intulit," Diomed. p. 411 P. Quaero, num injuste aut improbe fecerit, oder doch unredlich, Cic. Off. 3, 13, 54. A se postulari aut exspectari aliquid suspicantur, id. ib. 2, 20, 69. Quare vi aut clam agendum est, oder doch verstohlen, id. Att. 10, 12. Profecto cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent, Sall. Jug. 56, 6. Audendum est aliquid universis, aut omnia singulis patienda, Liv. 6, 18. Pars a centurionibus aut praetoriarum cohortium militibus caesi, oder auch, Tac. Ann. 1, 30. Potentia sua numquam aut raro ad impotentiam usus, Vell. 2, 29.

3) um etwas anzuknüpfen, das geschehen müßte, wenn das frühere Gesagte nicht Statt haben sollte, deutsch: oder, sonst, widrigenfalls, alioquin: Nunc manet insontem gravis exitus: aut ego veri Vana feror, Virg. Aen. 10, 630. Reduc uxorem: aut quamobrem non opus sit, cedo, Ter. Hec. 4, 4, 76. Neque enim mundus hoc polo excelsiore se attollit, aut undique cernerentur haec sidera, Plin. 2, 70, 71. Effodiuntur bulbi ante ver: aut deteriores fiunt, id. 19, 5, 30; so Quintil. Inst. 1, 12, 5; 2, 17, 9; Suet. Caes. 66.

4) zur Verdeutlichung oder Berichtigung eines zu allgemeinen oder unrichtigen Ausspruches, deutsch: **oder vielmehr, oder genau genommen**: De hominum genere, aut omnino de animalium loquor, Cic. Fin. 5, 11, 33. Qui sibi alios proposuerunt fines bonorum, quos utilitate aut voluntate dirigunt, id. ib. 5, 20, 57. Intolerabili dolore lacerari potius quam ut officium prodat aut fidem, id. Acad. 2, 8, 23. Et scilicet tua libertas disserendi amissa est, aut is es, qui in disputando non tuum judicium sequare, id. Leg. 1, 13, 36. Dah. ist zuweilen potius hinzugefügt: Nemo est injustus, aut incauti potius habendi sunt improbi, Cic. Leg. 1, 14, 40. — Coenaene causa, aut tuae mercedis gratia nos nostras aedes postulas comburere? oder vielmehr ꝛc., Plaut. Aul. 2, 6, 11. — In diesem Sinne beginnt aut zuweilen einen neuen Satz: Potestne igitur quisquam dicere, inter eum, qui doleat et eum, qui in voluptate sit, nihil interesse? Aut ita qui sentiat, non apertissime insaniat? oder ist nicht vielmehr ꝛc., Cic. Acad. 2, 7, 21. Quid est enim temeritate turpius? Aut quid tam temerarium tamque indignum sapientis gravitate atque constantia, quam aut falsum sentire *etc.*, id. N. D. 1, 1. Cur igitur, quum de re conveniat, non malimus usitate loqui? Aut doceat, paratiorem me fore *etc.*, id. Fin. 4, 26, 72. Ut ille multum virtutibus suis addidit. Aut ego nunc illas magis miror, quia magis intelligo, Plin. Ep. 1, 10, 3 Corte.

5) Nur bei Dichtern steht neque . . . . aut zuweilen für neque . . . . neque: Neque ego hanc abscondere furto Speravi, ne finge, fugam; nec conjugis umquam Praetendi taedas, aut haec in foedera veni, Virg. Aen. 4, 339. Si neque avaritiam, neque sordes, aut mala lustra Objiciet vere quisquam mihi, Hor. Sat. 1, 6, 68 Bentl. Nunc neque te longi remeantem pompa triumphi Excipit, aut sacras poscunt Capitolia lauros, Lucan. 1, 287. Nam neque plebejam aut dextro sine

numine cretam Servo animam, Stat. Silv. 1, 4, 66; so Val. Flacc. 1, 17.

6) Ebenfalls nur Dichter verbinden aut .... vel, vel .... aut statt aut .... aut, oder vel .... vel (bei Prosaikern sind beide Partikeln von einander unabhängig): Quoties te vetui Argyrippum .... Compellare aut contrectare colloquive aut contui? Plaut. Asin. 3, 1, 19; so Ovid. Met. 13, 919. Tellus aut hisce, vel istam, quae facit ut laedar, mutando perde figuram, Ovid. Met. 1, 546. Ipsam crede deam verbis tibi dicere nostris: aut aperi faciem vel tunicata lava, Martial. 3, 3, 3. Aut appone dapes, Vare, vel aufer opes, id. 4, 77, 6. Non ars aut astus belli vel dextera deerat, Sil. 16, 32.

7) **Verbindungen mit andern Partikeln:** a) aut etiam zur Vervollständigung des Gesagten (vgl. oben *no.* 4): Quid ergo aut hunc prohibet, aut etiam Xenocratem, illum gravissimum philosophorum .... in virtute vitam beatissimam ponere? Cic. Tusc. 5, 18, 51. Nam aut inimicitias aut laborem aut sumptus suscipere nolunt, aut etiam negligentia, pigritia .... impediuntur, ut *etc.*, id. Off. 1, 9, 28. Saepe enim ea, quae dicta sunt, si aut ambigue, aut inconstanter, aut incredibiliter dicta sunt, aut etiam aliter ab alio dicta, subtiliter reprehenduntur, id. Part. Or. 14 *fin.* Etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitror, aut etiam nunciis ac rumore perlata, id. Att. 4, 1. — So mit Einem aut: Quod de illo acceperant, aut etiam suspicabantur, Cic. Fam. 1, 19, 36; so id. Divin. 2, 26; Cels. 4, 18. Si modo sim (orator) aut etiam quicumque sim, Cic. Or. 3, 12. Sed is, si qui esset, aut si etiam umquam fuisset, aut vero si esse posset, tu esses unus profecto, id. de Or. 1, 17, 76. — b) aut certe, zur Beschränkung des Gesagten (vgl. *no.* 2): Ac video hanc primam ingressionem meam .... aut reprehensionis aliquid, aut certe admirationis habituram, Cic. Or. 3, 11. Ut ea, quae voluntaria sunt, aut necessaria interdum, aut certe ignorata videantur, id. Top. 17, 64. Quo enim uno vincebamur a victa Graecia, id aut ereptum illis est aut certe nobis cum illis communicatum, id. Brut. 73; so Dolabella b. Cic. Fam. 9, 9; Liv. 2, 1; 40, 46; Cels. 1, 2; 5, 26; Prop. 3, 21, 29. Bei Plautus einmal aut modo: Si umquam posthac aut amasso Casinam aut occoepso modo Ne ut eam amasso, Plaut. Casin. 5, 4, 22. — c) aut vero zur Anknüpfung eines gewichtvollern Gedankens, deutsch: oder gar, oder sogar: Quem tibi aut hominem, invitis diis immortalibus, aut vero deum, tantis eorum religionibus violatis, auxilio futurum putas? Cic. Verr. 2, 4, 35; so id. de Or. 1, 9, 36. — * d) aut ne ... quidem: Ego jam aut rem, aut ne spem quidem exspecto, Cic. Att. 3, 22 *fin.* — * e) aut quidem: Mihi, qui compertum habeo, credant: aut quidem vetustissima nave impositos quocumque vento in quascumque terras jubebo avehi, Suet. Caes. 66.

☞ Bei Dichtern zuweilen an der zweiten Stelle des Satzes: Saturni aut sacram me tenuisse diem, Tibull. 1, 3, 18. Justos aut reperire pedes, id. 2, 5, 112. Balteus aut fluxos gemmis astrinxit amictus, Lucan. 2, 362.

Mehr über dies. Art. s. Hand Tursell. I p. 525—558.

autem, *conj.* [verwandt αὐ, αὖτις, ἀτάρ, at; s. at] aber, dagegen, dagegen aber, zuweilen ein betontes und, knüpft wie at an einen frühern Gedanken einen neuen von ihm abweichenden (sowohl völlig entgegengesetzten, als auch bloß verschiedenen; s. at), und hat seine Stelle nicht zu Anfange, sondern stets hinter einem oder mehrern Wörtern des angefügten Satzes; s. am Ende (von dem beschränkenden *sed* ebenso wie at verschieden; s. at zu Anf. u. vgl. Cic. Off. 1, 11, 36: Popilius imperator tenebat provinciam: in cujus exercitu Catonis filius tiro militabat. Quum autem Popilio videretur unam dimittere legionem, Catonis quoque filium .... dimisit. Sed quum amore pugnandi in exercitu permansisset, Cato ad Popilium scripsit *etc.*). (Am häufigsten in der philosophischen Sprache, bei Dichtern sehr selten.)

1) zur Anknüpfung eines völlig entgegengesetzten Gedankens, deutsch: aber, dagegen, at quidem, at vero, δὲ δή, besonders häufig bei den Pronom. ego, tu, ille, qui *etc.*: Ait se obligasse crus fractum Aesculapio, Apollini autem brachium, Plaut. Men. 5, 3, 9. Nam injusta ab justis impetrare non decet, justa autem ab injustis petere insipientia 'st, id. Amph. prol. 35. Ego hic cesso, quia ipse nihil scribo: lego autem libentissime, Cic. Fam. 16, 22. Sunt quidam ita lingua haesitantes ....; sunt autem quidam ita in iisdem rebus habiles *etc.*, id. de Or. 1, 25, 115. — Tu magnus amator mulierum es, Messenio: ego autem homo iracundus, animi perditi, Plaut. Men. 2, 1, 43. I sane cum illo, Phrygia; tu autem, Eleusium, huc intro abi ad nos, id. Aul. 2, 5, 7. Nam ego te aestimatum huic dedi viginti minis, hic autem te ait mittere hinc velle ad patrem, id. Capt. 2, 3, 4; so id. Bacch. 4, 8, 58; Mil. gl. 4, 4, 13; Epid. 5, 2, 7; Cic. Acad. 2, 19, 61. Mihi ad enarrandum hoc argumentum est comitas, si ad auscultandum vostra erit benignitas. Qui autem auscultare nolit, exsurgat foras, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 1; so id. Ep. 2, 2, 95; Capt. 3, 4, 24; Ter. Eun. 3, 2, 22. E principio oriuntur omnia: ipsum autem nulla ex re alia nasci potest, Cic. Tusc. 1, 23, 54.

2) zur Anknüpfung eines bloß verschiedenen Gedankens, deutsch: aber, andrerseits: Vehit hic clitellas, vehit hic autem alter senex, Plaut. Most. 3, 2, 91. Quum Speusippum, sororis filium, Plato philosophiae quasi heredem reliquisset, duos autem praestantissimos studio et doctrina, Xenocratem Chalcedonium et Aristotelem Stagiritem, Cic. Acad

1, 4, 17. Quocirca huic quasi materia, quam tractet et in qua versetur subjecta est veritas. Reliquis autem tribus virtutibus necessitates propositae sunt ad eas res parandas tuendasque, quibus actio vitae continetur .... Ordo autem et constantia et moderatio .... versantur in eo genere, ad quod adhibenda est actio quaedam *etc.*, id. Off. 1, 5, 16. Alexandrum consultum, cui relinqueret regnum, voluisse optimum deligi, judicatum autem ab ipso optimum Perdiccam, cui anulum tradidisset, Curt. 10, 6, 16. So beim Anschließen eines Beispiels an eine Regel: Si vincet utilitas, propter eandem causam facere debebimus, propter quam vetamur. Et Demosthenes autem ad Aeschinem orationem in prooemio convertit, et Marcus Tullius *etc.*, Quint. Inst. 4, 1, 66 Spald. Ebenso beim Uebergang vom Besondern zum Allgemeinen: Et sane plus habemus quam capimus. Insatiabilis autem avaritiae est, adhuc implere velle, quod jam circumfluit, Curtius 8, 8, 8. Und so

3) bei jeder Art von Uebergängen, durch welche die Rede fortgesetzt wird (bei Cicero in den philosophischen Büchern unzählige Mal; in den Reden selten): Insidebat videlicet in ejus mente species eloquentiae, quam cernebat animo, re ipsa non videbat. Vir autem acerrimo ingenio (sic enim fuit) multa et in se et in aliis desiderans, neminem plane, qui recte appellari eloquens posset, videbat, Cic. Or. 5, 18. Hic (pater) prout ipse amabat literas, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. Erat autem in puero .... summa suavitas oris, Nep. Att. 1, 2. Auch in der Frage: Quid umquam Avitus in se admisit, ut hoc tantum ab eo facinus non abhorrere videatur? Quid autem magnopere Oppianicum metuebat, quum ille verbum omnino in hac ipsa causa nullum facere potuerit? Cic. Cluent. 60, 167. — Oft auch mehrmals gesetzt: Expetuntur autem divitiae cum ad usus vitae necessarios tum ad perfruendas voluptates. In quibus autem major est animus, in iis pecuniae cupiditas spectat ad opes *etc.*, Cic. Off. 1, 8 Heus.; vgl. Wopkens Lectt. Tull. p. 53 u. 122. Dicam autem alias plura et exactius: nunc autem ut quaeque clarissima et strictim, Mel. prooem. 2.

4) bei Wiederholung eines Worts aus dem frühern Satze in der Fortführung eines Gedankens: Admoneri me satis est. Admonebit autem nemo alius nisi reipublicae tempus, Cic. Pis. 38, 94. Nunc quod agitur, agamus. Agitur autem, liberine vivamus, an mortem obeamus, id. Phil. 11, 10, 24. So besonders in der affectvollen Rede: Liberae aedes, liber sum autem ego: me uti volo libere, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 84. Humanum amare est, humanum autem ignoscere est, id. Merc. 2, 2, 48. Bene ego illum tetigi, bene autem servos inimicum suum, id. Pseud. 4, 8, 1. Quot potiones mulsi! quot autem prandia! id. Stich. 1, 3, 68. Quot illic hodie me exemplis ludificatu'st atque te! ut illic autem exenteravit mihi opes argentarias! id. Epid. 5, 2, 6. Qua pulchritudine urbem, quibus autem opibus praeditam, servitute oppressam tenuit civitatem, Cic. Tusc. 5, 20, 57.

5) wie sed, vero, igitur *etc.*, zur Wiederaufnahme eines durch eine Parenthese unterbrochenen Gedankens: Omnino illud honestum, quod ex animo excelso magnificoque quaerimus, animi efficitur non corporis viribus. Exercendum tamen corpus et ita afficiendum est, ut obedire consilio rationique possit in exsequendis negotiis et in labore tolerando. Honestum autem id, quod exquirimus, totum est positum in animi cura *etc.*, Cic. Off. 1, 23; so id. ib. 43, 153. — Aber auch

6) zur Anknüpfung einer Parenthese selbst: Quae autem nos ut recta aut recte facta dicamus, si placet (illi autem appellant κατορθώματα) omnes numeros virtutis continent, Cic. Fin. 3, 7, 24. In primis foedera et leges (erant autem eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges) conquiri, quae comparerent, jusserunt, Liv. 6, 1, 10. Bessum quoque Bactrianorum praetorem, quam maximo posset exercitu coacto, descendere ad se jubet. Sunt autem Bactriani inter illas gentes promptissimi .... semperque in armis errant. Sed Bessus suspecta perfidia *etc.*, Curt. 4, 6, 2.

7) bei Aufzählungen, zur Anknüpfung eines gewichtvollen Gegenstandes: Magnus dicendi labor, magna res, magna dignitas, summa autem gratia, Cic. Mur. 13, 29. Animis omnes tenduntur insidiae .... vel ab ea, quae penitus in omni sensu implicata insidet, imitatrix boni, voluptas, malorum autem mater omnium, ja die Mutter alles Unheils, id. Leg. 1, 17 *fin.* Goer. Primum ut mundus quam aptissimus sit ad permanendum, deinde ut nulla re egeat, maxime autem, ut in eo eximia pulchritudo sit, id. N. D. 2, 22, 58. Docet ratio mathematicorum .... luna .... quantum absit a proxima Mercurii stella, multo autem longius a Veneris, id. Divin. 2, 43, 91.

8) in der logischen Schlußreihe zur Anknüpfung des Untersatzes (der assumptio od. propositio minor; vgl. atque *no.* II, 8 u. atqui *no.* 5): Aut hoc, aut illud: hoc autem non, igitur illud. Itemque: aut hoc, aut illud: non autem hoc: illud igitur, Cic. Top. 14, 56. Si lucet, lucet: lucet autem, lucet igitur, id. Acad. 2, 30, 96. Si dicis te mentiri verumque dicis, mentiris: dicis autem te mentiri verumque dicis: mentiris igitur, id. ib. Jus civile est aequitas constituta iis, qui ejusdem civitatis sunt, ad res suas obtinendas: ejus autem aequitatis utilis est cognitio: utilis est ergo juris civilis scientia, id. Top. 2, 9. Qualis cujusque animi affectus esset, talem esse hominem: qualis autem ipse homo esset, talem ejus esse orationem: orationi autem facta similia, factis vitam. Affectus autem animi in bono viro laudabilis *etc.* .... Ex quibus bonorum beatam vitam esse concluditur, id. Tusc. 5, 16, 47.

9) wie das griechische δή in der Anknüpfung einer affectvollen Frage (am häufigsten bei den Komikern): Quem te autem deum nominem? Plaut. Asin. 3, 3, 126. Quid hoc autem 'st mali? Ter. Eun. 5, 7, 5. Quid istuc? quae res te sollicitat autem? id. Heaut. 2, 3, 10. Quomodo autem moveri animus ad appetendum potest, si id, quod videtur, non percipitur? πῶς δή; Cic. Acad. 2, 8, 25; so id. Fam. 7, 12, 5. Veni ad Caesarem: quis est autem Caesar? Flor. 3, 10, 11. — So b) in der scheltenden Frage: Metuo credere. *Ps.* Credere autem? eho an poenitet te, quanto hic fuerit usui? Plaut. Pseud. 1, 3, 70. Pergin' autem? id. Amph. 1, 3, 21. *Th.* Ego non tangam meam? *Ch.* Tuam autem, furcifer? Ter. Eun. 4, 7, 28. — c) in einer das Gesagte berichtigenden Frage: Num quis testis Postumum appellavit? Testis autem? num accusator? Cic. Rab. Post. 5, 10. Alio me vocat numerosa gloria tua. Alio autem? quasi vero jam satis veneratus sim *etc.*, Plin. Paneg. 28. Quid tandem isti mali in tam tenera insula non fecissent? Non fecissent autem? imo quid ante adventum meum non fecerunt? Cic. Att. 6, 2; so id. ib. 5, 13; 7, 1. Parum est, quod veterrimas provincias meas Siciliam et Sardiniam adimis, etiam Hispanias? et inde cessero, in Africam transcendes. Transcendes autem dico? duos consules hujus anni .... miserunt, Liv. 21, 44. — Daher bei Dichtern zuweilen

10) in der Frage sed autem verbunden: Sed autem quid si hanc hinc abstulerit quispiam sacram urnam Veneris? Plaut. Rud. 2, 6, 15. Sed quid haec hic autem tamdiu ante aedis stetit? id. Truc. 2, 3, 14. Sed quid pertinui autem belua? Ter. Phorm. 4, 2, 11. Sed quid ego haec autem nequidquam ingrata revolvo? * Virg. Aen. 2, 101. — Einmal ast autem: Ast autem tenui quae candent lumine Phatnae, Cic. Prognost. frgm. b. Prisc. p. 1170 P. (IV, 2 p. 555 Orell.) — Und so auch

11) bei Interjectionen: Heia autem inimicos! Plaut. Amph. 3, 2, 20. Ecce autem litigium, id. Men. 5, 2, 34; so id. Curc. 1, 2, 41; Most. 2, 1, 35; Mil. gl. 2, 2, 48; Most. 3, 1, 131; 146; Ter. Eun. 2, 3, 6 Ruhnk. Ecce autem subitum divortium, Cic. Cluent. 5, 14; so id. Verr. 2, 5, 34; Leg. 1, 2, 5; Rep. 1, 35; Or. 9, 30; Liv. 7, 35. Eccere autem capite nutat, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 52; so id. Pers. 2, 4, 29. Eccui autem non proditur revertenti? Cic. Mur. 33, 68.

☞ Bei guten Prosaikern hat autem in der Regel seine Stelle hinter dem ersten Worte des Satzes, außer wenn mehrere Wörter, ein Substant. und Präposition, das Verbum esse mit dem Prädicat., ein Wort mit einer Negation u. dgl., zusammen Einen Begriff bilden: denn alsdann steht autem wohl auch hinter dem zweiten oder dritten Worte. Nur die Komiker erlauben sich hierin größere Freiheit und setzen die Partikel ohne innere Nöthigung zuweilen an die dritte oder vierte Stelle des Satzes; niemals aber wurde autem zu Anfang desselben gesetzt; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 39.

Mehr über dies. Art. s. Hand Tursell. I p. 558—588.

† **authenta**, ae, *m.* = αὐθέντης, Herrscher, Haupt: O vatum Latiaris authenta (Virgili)! Fulgent. Continent. Virg.

† **authentĭcus**, a, um, *adj.* = αὐθεντικός, von dem Urheber kommend, authentisch, urschriftlich, urkundlich (im Juristen- und Kirchenlatein): ∾ testamentum, das Original des Testaments, Ulp. Dig. 29, 3, 12. ∾ tabulae, dasselbe, id. ib. 10, 2, 4. Auch substantivisch authenticum, i, *n.* die Urschrift, das Original, Paul. Dig. 22, 4, 2.

† **authepsa**, ae, *f.* = αὐθέψης [αὐτός-ἕψω: Selbstkocher], eine Kochmaschiene (etwa wie unsere Thee- und Kaffeemaschienen): Domus referta vasis Corinthiis et Deliacis, in quibus est authepsa illa, quam tanto pretio nuper mercatus est, Cic. Rosc. Am. 46, 133. Primus authepsas argenteas habuit, Lamprid. Elag. 19.

author, authoritas *etc.* s. auctor, auctoritas *etc.*

† **autochthŏnes**, um, *m.* = αὐτόχθονες, Eingeborne, Ureinwohner, indigenae: Autochthones Attici Cecropiam Minervam nominant, Appul. Met. 11 p. 259.

† **autŏgrăphus**, a, um, *adj.* = αὐτόγραφος, eigenhändig geschrieben: ∾ epistola, Suet. Aug. 71. ∾ literae, id. ib. 87. Auch substantivisch autographum, i, *n.* die Handschrift, Symm. Ep. 3, 11.

Autŏlŏles, um, *m.* eine Völkerschaft in Mauretanien, Plin. 5, 1, 2; 6, 31 *fin.*; Lucan. 4, 677; Claudian. Laud. Stil. 1, 356; Sil. 3, 306; Sidon. Carm. 5, 337.

Autŏlȳcus, i, *m.*, Αὐτόλυκος, Sohn des Merkur und der Chione, Vater der Anticlea, also mütterlicher Großvater des Ulysses (vgl. Hom. Od. 11, 85), ein sehr gewandter Räuber, der sich in allerlei Gestalten verwandeln konnte, Ovid. Met. 11, 313; Serv. Virg. Aen. 2, 79; Martial. 8, 59. Dah. metonym. für einen diebischen Menschen: Deceptus sum: Autolyco hospiti aurum credidi, Plaut. Bacch. 2, 3, 41.

autŏmătārĭus, a, um, *adj.* [automaton] zu einem Automat gehörend, dah. substantiv. a) automatarius, ii, *m.* ein Automatverfertiger, Inscr. Orell. *no.* 4150; und b) automatarium, ii, *n.* (*sc.* opus) Automatwerk, Paul. Dig. 30, 41 *fin.*

† **autŏmătus**, um (os, on), *adj.* = αὐτόματος, aus eigenem Antrieb handelnd, freiwillig: Plausum post hoc automatum familia dedit, Petron. Sat. 50, 1. Dah. substantiv. automaton od. —um, eine sich selbst bewegende Maschiene, ein Automat: Item aquarum expressiones, automata, porrecti redundationisque machinas *etc.*, Vitr. 9, 9. Ne per parietem automaton aliquod exiret,

Petron. Sat. 54, 4; so id. ib. 140, 10. Si automatum vel pegma vel quid tale aliud parum cessisset, * Suet. Claud. 34 *fin.*

Autŏmĕdon, ontis, *m.*, *Αὐτομέδων*, Sohn des Diores, Wagenlenker des Achilles, Virg. Aen. 2, 477. Daher metonym. für Wagenlenker überhaupt, Cic. Rosc. Am. 35; Juven. 1, 61.

Autŏnŏe, es, *f.*, *Αὐτονόη*, Tochter des Kadmus, Gemahlin des Aristäus, Mutter des Actäon, Ovid. Met. 3, 720; Ibis. 471. — Dav. Autŏnŏēĭus heros = Actaeon, Ovid. Met. 3, 198.

† autŏpȳrus (os), i, *m.* = *αὐτόπυρος*, grobes, mit Kleien vermischtes Weizenbrot, Plin. 22, 25, 68; Petron. Sat. 66, 2.

autor, autoritas *etc.* s. auctor, auctoritas *etc.*

autumnalis, autumnesco, autumnitas, autumno, autumnum, autumnus s. auct.

autŭmo, avi, atum, 1. *v. n.* [aus aitumo, als verlängerte Form von ajo; vgl. negumo für nego, und wegen der Endung tumo vgl. aeditumus, finitumus, maritumus u. a. s. aestimo] urspr. ja sagen, bejahen, entggs. *nego* nein sagen, verneinen, dah. mit verallgemeinertem Begriffe behauptend etwas sagen, behaupten, aussprechen, sagen, nennen (meist vorklassisch, vorzüglich häufig bei Plautus, von Cicero gar nicht gebraucht): Sic ego illum dolis atque mendaciis in timorem dabo Militarem advenam, ipse sese ut neget eum esse qui siet, Meque ut esse Autumet qui ipsus est, Plaut. Pseud. 4, 1, 21. Factum hic esse id non negat, et deinde facturum autumat, Ter. Heaut. prol. 19. Flexa non falsa autumare dictio Delphis solet, Pacuv. b. Non. 237, 3; so Lucil. ib. Aut hic est, aut hic affore actutum autumo, id. ib. Quas (res) si autumem omnes, nimis longus sermo sit, Plaut. Men. 5, 2, 8. Quatuor viros sopori se dedisse autumat, id. Amph. 1, 1, 150; so id. ib. 260; Capt. 4, 2, 5; 111; 5, 2, 2; 8; Epid. 5, 1, 37; Bacch. 4, 7, 24; Men. prol. 8; Merc. 5, 2, 103; Pers. 1, 3, 71; 2, 2, 32; Pseud. 4, 2, 28; Rud. 3, 3, 42; Trin. 2, 2, 48; 3, 2, 77; 3, 3, 15. Te esse Thyburtem autumant, * Catull. 44, 2. Bene quam meritam esse autumas, dicis male mereri, Auct. ap. Cic. Or. 49 *fin.* (wiederholt Top. 13 *fin.*). Ab Elissa Tyria, quam quidam Dido autumant, Carthago conditur, Vell. 1, 6 Ruhnk. — Einmal im Passiv: Quasi salsa muriatica esse autumantur, Plaut. Poen. 1, 2, 32.

Auvona, ae, *f.* ein Fluß in Britannien, jetzt Avon, Tac. Ann. 12, 31; vgl. Mannert Brit. S. 179.

* auxĭlĭābundus, a, um, *adj.* [auxilior] zum Helfen geneigt, helfend, hülfreich: Hinc illa Virgiliana Juturna, quae mediis millibus auxiliabunda fratri conversatur, Appul. de Deo Socrat. p. 48, 10 Elm.

auxĭlĭāris, e, *adj.* [auxilium] 1) zur Hülfe dienlich, Hülfe leistend, helfend: Illum (Jovem) Caeruleus frater juvat auxiliaribus undis, Ovid. Met. 1, 275. Dea sum auxiliaris (sc. Lucinia), Opemque Exorata fero, id. ib. 9, 699; so ∾ numen, Lucan. 6, 523. ∾ carmen, Zauberformel zum Beistande des Jason, Ovid. Met. 7, 138; vgl. Plin. 28, 2, 4. ∾ arma (poetische Umschreibung des prosaischen auxilia; s. unten), Hülfsmannschaft, Ovid. Met. 6, 424. ∾ aera, die Becken, Trompeten, Kessel u. dgl., durch deren Geräusch die Alten die Verfinsterung des Mondes bannen zu können glaubten, id. ib. 4, 333. Oleum auxiliare lethargicis, Plin. 23, 4, 40 u. a. — Auxiliaria fulmina, quae advocata seu advocantium bono veniunt, Senec. Qu. Nat. 2, 49 *fin.* — Auxiliares milites, cohortes *etc.* oder absolut auxiliares, Hülfstruppen, Hülfsmannschaft (oft den legiones entggs.): „Auxiliares dicuntur in bello socii Romanorum exterarum nationum,“ Fest. p. 15. ∾ cohortes, Caes. B. C. 1, 63; Tac. Ann. 12, 39. ∾ equites, Tac. Ann. 1, 39 *fin.* Absolut auxiliares, Caes. B. G. 3, 25; B. C. 1, 78; Vell. 2, 112; Liv. 30, 34; Tac. Agr. 18; Just. 2, 9, 9. Davon erhält das Adject. auxiliaris, e, die Bedeutung

2) zu den Hülfstruppen gehörig: ∾ stipendia, Tac. Ann. 2, 52; so id. ib. 11, 18: ∾ aes od. stipendium (die lect. vulg. auxiliaris et diu meritus ist auch wegen des im Sing. als Substantiv sonst nicht üblichen auxiliaris verwerflich).

auxĭlĭārius, a, um, *adj.* [auxilium] zur Hülfe dienlich, Hülfe leistend, helfend (weniger häufig als das Vor.): Magisque Adeo ei consiliarius hic amicus est quam auxiliarius, Plaut. Truc. 2, 1, 6. So in der Militärsprache ∾ milites, equites, cohors, Hülfstruppen, Hülfsmannschaft (den legiones entggs.): ∾ miles, Asin. Pollio b. Cic. Fam. 10, 32 *fin.* ∾ cohors, Cic. Prov. Cons. 7; Sall. Jug. 87; Hirt. Bell. Alex. 62; Liv. 40, 40. ∾ equites, Sall. Jug. 46.

* auxĭlĭātio, ōnis, *f.* [auxilior] das Helfen, die Hülfe, Non. 4, 403. (?)

auxĭlĭātor, ōris, *m.* [auxilior] der Helfer, Beistand (nachaugust. und selten): Et ipse litigantium auxiliator egebit auxilio, Quintil. Inst. 12, 3, 2. Haud inglorius auxiliator, Tac. Ann. 6, 37. Ubi maximus aegris Auxiliator adest (sc. Mercurius), Stat. Silv. 3, 4, 24.

* auxĭlĭātrix, īcis, *f.* [auxiliator] die da hilft, die Helferin: Musica perniciosa odia convertit ad auxiliatricem gratiam, Cassiod. Ep. 2, 40.

* auxĭlĭātus, ūs, *m.* [auxilior] das Helfen, die Hülfe: Alituum porro genus alis omne videmus Fidere, et a pennis tremulum petere auxiliatum, Lucr. 5, 1039.

auxilio s. d. Folg. am Ende.

auxīlior, atus, 1. *v. dep.* [auxilium] Hülfe leisten, unterstützen, helfen (gut klassisch, obgleich selten, bei Cicero vielI. nur einmal in den Briefen): Neque commodius ullo pacto ei poteris auxiliarier, Plaut. Trin. 2, 2, 102. Nonne id flagitium'st te aliis consilium dare. . . . tibi non posse auxiliarier? Ter. Heaut. 5, 1, 50. Sin mihi neque magistratum, neque senatum, neque populum auxiliari .... licuerit, Cic. Fam. 5, 4; so Caes. B. G. 7, 50 *fin.*; 4, 29; Sall. Jug. 24; Plin. 10, 8, 9. Nihil Numantinis vires corporis auxiliatae sunt, Cic. Herenn. 4, 27. — b) insbes. von ärztlicher Hülfe gegen etwas helfen, constr. mit d. Dat. od. *contra*: Tollere nodosam nescit medicina podagram, Nec formidatis auxiliatur aquis, Ovid. Pont. 1, 3, 23. Ferulam quibusdam morbis auxiliari dicunt medici, Plin. 13, 22, 43. Phalangites flore vel semine auxiliantur contra scorpionum ictus, id. 27, 12, 98.

☞ a) Active Nebenform auxilio, are: Quibus ego primus quomodo auxiliem? Gracchus b. Diom. p. 395 P.; vgl. Prisc. p. 797 P. — b) auxilior in passiver Bedeutung: A me auxiliatus si est, Lucil. b. Prisc. p. 791 u. 927 P. Vox ab imis auxiliata, cum incremento scandens, ingreditur ad aures, Vitr. 5, 8.

auxīlium, ii, *n.* [augeo] die Hülfe, der Beistand, die Unterstützung: Fer mi auxilium: pestem abige a me, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28. Quo praesidio fretus, auxiliis quibus? Pacuv. b. Non. 262, 32. Spero alicunde hodie me bona opera, aut hac mea Tibi inventurum esse auxilium argentarium, Plaut. Pseud. 1, 1, 103. Quid te igitur rettulit, Beneficum esse oratione, si ad rem auxilium emortuum'st? id. Epid. 1, 2, 14. *Ch.* Ad te advenio, spem, salutem, auxilium, consilium expetens. *Pa.* Neque pol consili locum habeo, neque auxili copiam, Ter. Andr. 2, 1, 19 u. 20 u. a. So die Redensarten: auxilium esse alicui, einem beistehen, Plaut. Curc. 2, 2, 17; und häufiger auxilio esse alicui, Enn. b. Non. 111, 16; Plaut. Poen. 5, 3, 18; 4, 105; Ter. Heaut. 5, 2, 39; Nep. Milt. 5; Att. 11; Hor. Sat. 1, 4, 141; Ovid. Met. 12, 90 u. a. Auxilium ferre alicui, Plaut. Stich. 2, 2, 5; Ter. Andr. 1, 1, 115; Ad. 2, 1, 1; Lucr. 3, 1077; Cic. Verr. 2, 2, 3; (contra aliquem), id. Catil. 2, 9; Caes. B. G. 1, 13; Hor. Epod. 1, 21; Ovid. Met. 2, 580; 4, 693; 13, 71 u. a.; einmal ∾ afferre, Ter. Ad. 3, 2, 2. ∾ dare, Virg. Aen. 2, 691. Auxilia portare, Sall. Catil. 6, 5 Kritz. Auxilium sibi adjungere, Cic. Rosc. Am. 40. ∾ petere ab aliquo, id. Or. 41; Ovid. Met. 7, 507; 5, 178; 14, 461 u. so v. a. — Im Plural: Quum mare compositum est, securus navita cessat; Quum tumet, auxiliis assidet ille suis, Schutzmittel, d. i. Schiffsgeräth, Ruderwerk, Ovid. A. A. 3, 260. Auxilia portare, Sall. l. l. Ipse terrestres copias comparabat, magna se duo auxilia (Hülfsquellen) detraxisse Romanis credens, ex una parte Aetolos, ex altera Dardanos, Liv. 31, 33. Ne auxilia liberorum innocentibus deessent, Quint. Inst. 7, 1, 56 u. v. a.

2) in der Militärspr. sehr häufig, und gewöhnlich im Plural auxilia, die Hülfstruppen, meist von Verbündeten und aus Leichtbewaffneten bestehend, dah. den Legionen entgegenges. „Auxilium appellatum est auctu, quum accesserant ei qui adjumento essent alienigenae," Varro L. L. 5, 16, 26. „Quid inter legiones et auxilia interesse videatur, expediam. Auxiliares conducuntur ad proelium ex diversis locis, ex diversis numeris venientes *etc.*," Veget. 2, 2; vgl. auxiliares u. Adams Alterth. 2 S. 57. Quibus (copiis) rex Dejotarus imperatoribus nostris auxilia mitteret, Cic. Dejot. 8; so Sall. Jug. 7; Liv. 5, 5 u. a. Duplici acie instituta, auxiliis in mediam aciem conjectis, Caes. B. G. 3, 24. So ∾ dimittere, Sall. Jug. 8. ∾ accersere ab sociis, et nomine Latino, id. ib. 39; vgl. ib. 84. ∾ facere mercede, Tac. Ann. 6, 33 u. v. a. — Den Legionen entgegengesetzt: Tueri sex legiones et magna equitum ac peditum auxilia, Cic. Parad. 6, 1; so Suet. Aug. 23; 49; Tib. 16; 30; Calig. 43; 44; Galb. 10 u. a. — Im Singular: Interim Oroden, sociorum inopem, auctus auxilio Pharasmanes vocare ad pugnam, Tac. Ann. 6, 34; so Ovid. Met. 11, 386. — Aus der Militärsprache entlehnt: Duodecim Deis plus quam in coelo est Deorum immortalium Mihi nunc auxilio adjutores sunt, et mecum militant. Quidquid ego malefeci, auxilia mihi et suppetiae sunt domi, Plaut. Epid. 5, 2, 10 *sq.* Tum mare velivolis florebant propter odores: Auxilia et socios, jam pacto foedere, habebant, Lucr. 5, 1442. — b) Zuweilen aber sind auxilia im Allgem.: militärische Macht: Caesar confisus fama rerum gestarum, infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat, Caes. B. C. 3, 106. Hic rex, incredibile dictu, quibus auxiliis, quibus copiis consederat, Flor. 2, 8, 15. Astyages contractis undique auxiliis ipse in Persas proficiscitur, Just. 1, 6.

3) in der medicinischen Sprache das Heilmittel im weitesten Sinne des Wortes: Omne auxilium corporis aut demit aliquam materiam, aut adjicit, aut evocat, aut reprimit *etc.*, Cels. 2, 9; so id. ib. 11 *fin.*; 4, 22; 5, 26 *no.* 21 u. a. Auxilia adversae valetudinis, id. 1 praef. Reperta est auxilio herba, quae vocatur Britannica, Plin. 25, 3, 6.

4) Auxilium als personificirtes Wesen, wie Fides, Salus *etc.* bei Plaut. Cist. 1, 3.

AUXILLA „olla parvula," Fest. p. 21; vgl. olla.

auxim, is, it, *etc.*, s. augeo zu Anf.

Auxīmum, i, *n.* eine bedeutende Stadt im Picentinischen, jetzt *Osimo*, Caes. B. C. 1, 15; Vell. 1, 15; Inscr. Orell. *no.* 3868 u. 3899. Dah. Auximates, die Einwohner von

Auximum, Caes. B. C. 1, 13; Plin. 3, 5; vgl. Mannert Ital. 1, 489 ff.

avare, *adv.* s. avarus am Ende.

Avaricum, i, *n.* eine große und befestigte Stadt der Bituriger in Gallien, jetzt Bourges im Dép. du Cher, Caes. B. G. 7, 13; 31; 47. Dah. Avaricensia praemia, id. ib. 47.

avariter, *adv.* s. avarus am Ende.

ăvārĭtĭa, ae, *f.* [avarus] das leidenschaftliche Verlangen nach Besitz, die Habsucht, der Geiz (entggs. *abstinentia*, Suet. Domit. 9; und umschrieben durch pecuniae cupiditas, id. Vesp. 16): „Est autem *avaritia* opinatio vehemens de pecunia, quasi valde expetenda sit, inhaerens et penitus insita," Cic. Tusc. 4, 11, 26. „Avaritia est injuriosa appetitio alienorum," id. Herenn. 4, 25. Avaritiam si tollere vultis, mater ejus est tollenda luxuries, id. de Or. 2, 40. Avaritia hians et imminens, eine lechzende und lauernde Habsucht, id. Verr. 2, 2, 54. Pueris talorum nucumque avaritia est: viris auri argentique et urbium, Senec. Const. Sap. 12. Avaritiae (*sc.* nimiae parsimoniae) singulos increpans, et quod non puderet eos locupletiores esse quam se, Suet. Calig. 39 u. v. a. — Im Plural: Neque enim omnes avaritias (alle Arten des Eigennutzes) si aeque avaritias esse dixerimus, sequitur, ut etiam aequas esse dicamus, Cic. Fin. 4, 27, 75. Von der Eßbegier: Si quis avidus poscit escam avariter, Decipitur in transenna avaritia sua, Plaut. Rud. 4, 7, 13. — Tropisch: ∾ gloriae, Ruhmgeiz, Curt. 9, 2.

ăvārĭtĭes, ei, *f.* Nebenform des Vor., die Habsucht: Denique avarities et honorum caeca cupido, Quae miseros homines cogunt transcendere fines Juris, Lucr. 3, 59; und viell. nur noch Claudian. III Cons. Honor. 185.

ăvārus, a, um (*genit. plur. fem.* avarum = avararum, Plaut. Truc. 2, 8, 9) [1. aveo, Gell. 10, 5, 13] nach etwas, besonders nach Besitz (vgl. abundans, appetens) leidenschaftlich verlangend, habsüchtig, geizig, geldgierig (entggs. *largus*, Quadrig. b. Non. 510, 20. „*Avarum* et *avidum* ita discernuntur: avarum semper in reprehensione est: avidum autem .... malis aliquando, aliquando bonis adjungitur," Non. 442, 12 *sq.*; s. jedoch unten *no.* b). Num quidpiam avarum mutat mores mulierum? Plaut. Truc. 2, 8, 9. ∾ meretrix, Ter. Eun. 5, 4, 5; Catull. 110, 7; vgl. Tibull.: Carmine formosae, pretio capiuntur avarae, Tibull. 3, 1, 7. ∾ leno, Ter. Heaut. prol. 39. ∾ et furax homo, Cic. de Or. 2, 66. Semper avarus eget, Hor. Ep. 1, 2, 56. Quantum discordet parcus avaro, id. ib. 2, 2, 194. ∾ publicae pecuniae, Tac. Hist. 1, 49. Milites caedis avari, Claudian. Bell. Get. 606 u. v. a. — Poetisch auf leblose Dinge übertragen: Heu fuge crudeles terras, fuge litus avarum, Virg. Aen. 3, 44 („*i. e. crudelium* et *avarorum*," Serv.). ∾ Troja, mit Bezug auf Laomedons meineidige Habsucht, Ovid. Met. 11, 208 (vgl. perjura Troja, Virg. Aen. 5, 810; Ovid. Met. 11, 215). ∾ fraus, Hor. Od. 4, 9, 37. ∾ spes, id. ib. 11, 25. ∾ venter, id. Ep. 1, 15, 32. ∾ mare, id. Od. 3, 29, 61. ∾ Acheron, Virg. Georg. 2, 492. ∾ ignis, Prop. 2, 28, 56 u. v. a. — b) bei Dichtern zuweilen ohne tadelnden Nebenbegriff, das emsige Streben nach etwas involvirend: Grajis ingenium, Grajis dedit ore rotundo Musa loqui, praeter laudem nullius avaris, nur nach Ruhme geizend, Hor. A. P. 324 Hoched. Illa seges demum votis respondet avari Agricolae, bis quae solem, bis frigora sentit, Virg. Georg. 1, 48. — *Compar.* Cic. Verr. 2, 3, 82; Hor. Ep. 2, 2, 157. — *Superl.* Cic. Verr. 2, 1, 37. — *Adv.* *a) vorklass. Form avariter, Cato u. Quadrig. b. Non. 510, 17; Plaut. Curc. 1, 2, 35. Von der Eßbegier, gierig, id. Rud. 4, 7, 12; vgl. avaritia. — b) klassische Form avare, Ter. Heaut. prol. 48; Cic. Off. 3, 8 *fin.*; Nep. Lys. 4; Curt. 4, 7. — *Comp.* (begieriger, eifriger) Colum. 1, 7, 1. — *Superl.* Senec. Ot. Sap. 32.

ā-vĕho (in Handschriften zuw. abveho; s. ab zu Anf.), exi, ectum, 3. *v. a.* fort-, hinweg-, davonführen, -tragen, -fahren (zu Wagen, Schiffe, Pferde u. dgl.; s. veho) (gut klassisch, obgleich, wie es scheint, nicht bei Cicero): *Pl.* Arrhabonem a me accepisti ob mulierem, et Eam hinc abduxisti. *La.* Non avexi. *Pl.* Cur negas? *La.* Quia pol provexi (*sc.* e portu); avehere non quivi miser, Plaut. Rud. 3, 6, 24 u. 25. Quot erat annos gnatus, quum te pater a patria abvehit, id. Men. 5, 9, 56. ∾ ex Samo, id. Bacch. 4, 1, 2. Ut amicam herilem Athenis avectam scio, id. Mil. gl. 2, 1, 36. ∾ domum, Liv. 45, 33. ∾ in finitimas urbes, id. 5, 51 *fin.*; ∾ in alias terras, Tac. Hist. 5, 3; so Suet. Caes. 66; Tit. 8. ∾ ad aras, Stat. Theb. 6, 188. Mit dem bloßen Accus.: Penitusque alias avexerat oras, Virg. Aen. 1, 512 Wagn. Equites mercede conductos Aegyptum avexit, Liv. 31, 43. — Passivisch: davonreiten, -fahren u. dgl.: Poetelius ...., hortator affuerat avectus (*sc.* equo) ab suis *etc.*, Liv. 9, 27. Creditis avectos hostes? Virg. Aen. 2, 43 u. a.

Avella s. Abella.

Avellanus s. Abella.

ā-vello, elli, od. ulsi, ulsum, 3. (*perf.* avelli, Curt. 5, 6, 5; avulsi, Lucan. 9, 764) *v. a.* ab-, los-, ausreißen, ab-, auszupfen (gutklassisch): Ut (fulmina) possint ictu discludere turreis, Disturbare domos, avellere signa trabesque *etc.*, „und Dielen hinweg und Balken zu reißen," Lucr. 6, 241: Interdum magnei montes avolsaque saxa Montibus anteire et solem succedere propter Videntur, „den Bergen entrissene Felsen," id. 4, 141. Jacet ingens litore truncus, Avolsumque humeris caput, Virg. Aen. 2, 58; so Ovid. Met. 3, 727; 2, 358. Non ruere

avolsos silices a montibus altis? Lucr. 5, 314. Avolsus radicibus oculus, id. 3, 562. Poma ex arboribus, si cruda sunt, vix avelluntur, si matura et cocta, decidunt, Cic. de Senect. 19 *fin*. Simulacrum Victoriae e signo Cereris avellendum asportandumque curavit, id. Verr. 2, 4, 49 *fin*.; so Hor. Sat. 1, 1, 58; 2, 8, 89; Ovid. Met. 2, 351 u. v. a. Thera insula: ex ea avulsa postea Therasia, Plin. 4, 12, 23. Euboea avulsa Boeotiae, id. ib. 21. — Daher

2) losreißend etwas wegnehmen, entreißen: Credo ei placere hoc (rus): sperat se a me avellere, Ter. Eun. 3, 3, 14. An tibi mavis Insidias fieri, pretiumque avellier? Hor. Sat. 1, 2, 104. Fundus emptori avelli non potest, Marc. Dig. 23, 7, 17; so Ulp. ib. 40, 7, 3. — Und

3) losreißend von etwas trennen, entfernen: Num etiam de matris hunc complexu .... avellet atque abstrahet? Cic. Fontej. 17. Irae sunt inter Glycerium et gnatum .... Ita magnae, ut sperem posse avelli, Ter. Andr. 3, 3, 21. Non potes avelli! simul, ah, simul ibimus ambo, Ovid. Trist. 1, 3, 81. Complexu avulsus Iuli, Virg. Aen. 4, 616. Ut avellerentur castris, Tac. Ann. 1, 44. ∾ se, sich losreißen: Si is posset ab ea sese derepente avellere, Ter. Hec. 4, 1, 39. — Tropisch: Qua hunc objurgatione, aut quo potius convicio a tanto errore coner avellere? Cic. Off. 3, 4, 83.

ăvēna, ae, *f.* 1) der Hafer, und zwar a) der gemeine Hafer, griech. βρόμος, Avena sativa Linn., Virg. Georg. 1, 77; Colum. 2, 10, 32; Hor. Sat. 2, 6, 84. — b) der wilde oder taube Hafer, ein Unkraut, griech. αἰγίλωψ, Avena fatua Linn., Cato R. R. 37, 4; Cic. Fin. 5, 30; Virg. Georg. 1, 154 Serv.; „Plin. 18, 17, 44.“

2) im Allgem. jeder Halm: (Linum) tam parvo semine nasci, tam gracili avena, tam non alte a tellure tolli, Plin. 19, 1, 1; so id. 24, 18, 103. Zur Hirtenpfeife benutzt: Sic rustica quondam Fistula disparibus paullatim surgit avenis, Ovid. Met. 8, 191. Daher

3) poetisch für Hirtenpfeife, Rohrpfeife selbst: Silvestrem tenui Musam meditaris avena, Virg. Ecl. 1, 2; so Tibull. 3, 4, 71. Et satur (agricola) arenti primum est modulatus avena Carmen, Tibull. 2, 1, 53. Pastor junctis pice cantat avenis, Ovid. Trist. 5, 10, 25. Et structis cantat avenis, id. Met. 1, 677. Tum tua multorum vincat avena tubas, Martial. 8, 3 *fin*.

ăvēnācĕus, a, um, *adj.* [avena] aus Hafer: ∾ farina, Plin. 22, 25, 67; so id. 30, 8, 22.

* **ăvēnārĭus**, a, um, *adj.* [avena] zum Hafer gehörig: ∾ cicada, „apparet enim simul cum frumentis arescentibus,“ Plin. 11, 27, 32.

Ăvĕnĭo (Avennio Tab. Peuting.), ōnis, *f.*, Ἀυενιών, eine Stadt in Gallia Narbonensis, jetzt *Avignon*, Mel. 2, 5, 2; Plin. 3, 4, 5 §. 36; vgl. Mannert Gall. S. 94.

avens, entis, s. 1. aveo.

aventer, *adv.* s. 1. aveo.

Aventinensis u. Aventiniensis s. 2. Aventinus *no.* 1, b.

Aventinum, i, *n.* s. 2. Aventinus.

1. **Aventinus**, a, um, *adj.* s. d. Folg. *no.* 1, a.

2. **Aventīnus**, i, *m.* 1) (sc. mons) der Aventinus, einer der sieben Hügel Roms, ausgedehnt zwischen dem palatinischen und cölischen Hügel; bis auf Ancus Marcius außerhalb der eigentlichen Stadt, Cic. Rep. 2, 18; Senec. de Brev. Vitae 14; Gell. 13, 4. Der Ursprung des Namens ungewiß: „*Aventinum* aliquot de causis dicunt. Naevius ab *avibus*, quod eo se ab Tiberi ferrent aves; alii ab rege *Aventino* Albano, quod ibi sit sepultus; alii Aventinum ab *adventu* hominum, quod commune Latinorum ibi Dianae templum sit constitutum. Ego maxime puto ab *advectu*; nam olim paludibus mons erat ab reliquis disclusus: itaque eo ex urbe advehebantur ratibus,“ Varro L. L. 5, 7, 14; vgl. Serv. Virg. Aen. 7, 657, wo außer den gegebenen Etymologien noch eine von Varro: „Ab *Avente* fluvio“ angeführt wird. Vgl. Creuz. Antiqu. S. 23 ff.; Adams Alterth. 2 S. 367 ff. Im *gen. neutr.* Aventinum, Liv. 1, 33; 6, 67. — Hiervon die Adjective: a) Aventinus, a, um, aventinisch: ∾ cacumen, Ovid. Fast. 4, 816. ∾ jugum, id. ib. 3, 884. ∾ arx, id. ib. 6, 728. ∾ humus, id. ib. 6, 80. ∾ Remus, weil dieser auf dem Aventin die Augurta anstellte (weswegen seine äußerste Spitze Remuria s. REMURIUS), Prop. 4, 1, 50. ∾ Diana, weil sie auf diesem Berge einen uralten und sehr berühmten Tempel hatte, id. 4, 8, 29; vgl. Hor. Carm. Sec. 69; Martial. 12, 18, 3; 7, 73, 1. — b) Aventinensis (Fest. s. v. NESI p. 178) od. Aventiniensis (Val. Max. 7, 3 *no.* 1) Diana, die auf dem Aventin einen Tempel hatte, s. oben.

2) ein Sohn des Herkules, Virg. Aen. 7, 656.

1. **ăvĕo** od. hăvĕo, ēre, *v. n.* [von ἄω, αὔω, wehen, hauchen; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2 S. 217.] nach etwas hinstreben, darnach Verlangen tragen: „*Avere* nihil aliud est quam cupere. Argumento est avidum et aviditas, ex quibus praecipua cupiditas intelligitur,“ Fest. p. 13. Jamdudum ab ludis animus atque aures avent, Avide exspectantes nuncium, Enn. b. Varro L. L. 6, 8, 74. Construirt mit dem Infin., Accus. u. absolut: a) mit dem Infin.: Non ita certandi cupidus, quam propter amorem, Quod te imitari aveo, Lucr. 3, 6. Illud in his rebus quoque te cognoscere avemus, id. 2, 216. Plane si res exponere avemus, id. 4, 780. Rationem reddere aventem Abstrahit invitum patrii sermonis egestas, id. 3, 260; so id. 4, 1199; Hor. Sat. 2, 4, 1; 6, 99; Ovid. Met. 2, 503;

Val. Flacc. 2, 123; Aur. Vict. Caes. 3. Valde aveo scire quid agas, Cic. Att. 1, 15; so id. ib. 2, 18; Fin. 2, 14, 46; Off. 1, 4, 13; Divin. 1, 6, 11. Avet mens vagari, Catull. 46, 7. Avet (ara) spargier agno, Hor. Od. 4, 11, 7. Omnium oculi conspicere urbem curru ingredientem avent, Liv. 45, 39; so id. 33, 32. Si capere cujusque generis fructum aveat, Colum. 3, 21, 6. Avebat animus anteire, Tac. Ann. 4, 71; so id. ib. 12, 36. — b) mit d. Accus.: Sed quia semper aves, quod abest, praesentia temnis, Lucr. 3, 970; so id. 3, 1095; 1096; Hor. Sat. 1, 1, 94. Aveo genus legationis ut, quum velis, introire, exire liceat, Cic. Att. 15, 11 *fin.* (nach Gronov's Conjectur, s. Orell. z. d. St.) Aspera semper avens, Sil. 9, 371. — c) absolut: Et mora, quae fluvios passim refrenat aventes „und zähmt im Laufe die Flüsse," Lucr. 6, 531.

2) avens = lubens, Laev. b. Gell. 19, 7. — Davon

ăventer, *adv.* begierig (nachklassisch): Contubernio nostro aventer insertus, Sidon. Ep. 2, 2; s. Ammian. 18, 5 u. 19.

2. ăveo (od. haveo; vgl. Spald. Quintil. Inst. 1, 6, 21 u. Schneid. Gr. 1 S. 185), ēre, *v. n.* [vom Stamme *ΑΕΩ*, mit dem Digamma *ΑϜΕΩ*, wovon auch *ΑϜΕΚΩ*, *αὔγω*, augeo; oder nach Döderl. Synon. 1, 28 schwächere Form für salvere, wie umgekehrt Volsci für Osci] glücklich, gesegnet, wohl sein; außer einmal bei Mamertin (s. unten) stets nur im Imper. ave, aveto, avete (hav.) und im Infin. avere (hav.) üblich und zwar als Gruß, sowohl beim Kommen als beim Gehen, wie salve u. *χαῖρε* (dah. Fest. p. 13 es durch *gaudere* erklärt) deutsch: sey gegrüßt, grüß dich Gott od. gehab dich wohl, lebe wohl (scheint bei Cicero nicht vorzukommen): Hoc . . . Caesar audierat, ac, simulatque, Have, mihi dixit, statim quid de te audisset, exposuit, Coel. b. Cic. Fam. 8, 16, 4. Numquam dicis Ave, sed reddis, Naevole, semper *etc.*, Martial. 3, 95, 1. So Haveto am Schlusse eines Briefes, Cato b. Sall. Cat. 35 *fin.* und Ave am Anfange eines solchen, Augustus b. Gell. 15, 7, 3. Marcus avere jubet, Martial. 3, 5, 10 u. a. — b) Insbesondere als Morgengruß (verschieden von vale als Abendabschiedsgruß, Suet. Galb. 4): Et matutinum portat ineptus ave, Martial. 1, 56, 6; so id. ib. 109 *fin.*; 4, 79, 4; 7, 39, 2. Und c) als Abschiedsgruß an Todte = vale: Atque in perpetuum, frater, ave atque vale, * Catull. 101, 10; und so häufig auf Inschriften: HAVE. DOMINA. VALE. DOMINA., Inscr. Orell. *no.* 2663. AVE. SEXTI. IVCVNDE. VALE. SEXTI. IVCVNDE., ib. *no.* 4732. EVSEBI. HAVE. ET. VALE., ib. *no.* 4734. HAVETE. AMICI. ET. AMICAE., ib. *no.* 4742 u. v. a. Aber bei Martial avere als Gruß an Lebende, von valere, als Gruß an Todte, unterschieden: Jam satis est: non vis, Afer, avere: Vale, Martial. 9, 8 *fin.* Und so ist die Doppelsinnigkeit des avere in der Anekdote bei Suet. Claud. 21 zu erklären: Emissurus (Claudius) Fucinum lacum naumachiam ante commisit. Sed quum proclamantibus naumachiariis, *Ave*, (lebe wohl) *Imperator, morituri te salutant:* respondisset, *Avete vos* (d. h. als Sterbende), neque post hanc vocem, quasi venia data (indem sie den Zuruf als: Lebet deuteten), quisquam dimicare vellet *etc.*

☞ Als *verb. finit.*: Aveo plane Imperator et avebo. Neque enim eventus esse potest optati hujus (nämlich des Grußes: *Ave consul amplissime*) ambiguus, cum is avere jubeat, qui jam fecit ut averem, Mamert. Gratiar. Act. ad Julian.

Ăvernālis, e, *adj.* [Avernus] zum Avernersee gehörig, avernalisch: ∾ aquae, Hor. Epod. 5, 26. ∾ Nymphae, Ovid. Met. 5, 540. ∾ Najades, Stat. Silv. 2, 6, 101. ∾ Sibylla, an dem See wohnend, Prop. 4, 1, 49.

† Ăvernus, a, um, *adj.* = *ἄορνος*, vogellos: ∾ loca, an welchen wegen pestartiger Ausdünstung keine Vögel sich aufhalten können: „Quod Averna vocantur nomine, id ab re Impositum est, quia sunt avibus contraria cuncteis, Et regione ea quod loca quom venere volantes, Remigii oblitae, pennarum vela remittunt, Praecipitesque cadunt" *etc.*, Lucr. 6, 741 sq.; so id. 6, 819. ∾ aestus, „avernischer Dunst," id. 6, 831. — Insbesondere aber Avernus lacus oder absolut Avernus, der in der Nähe von Cumä, Puteoli und Bajä befindliche, fast ganz von steilen und waldigen Hügeln eingeschlossene Avernersee (jetzt *Lago d'Averno*) dessen pestartigen Dünste die darüber fliegenden Vögel tödteten, weswegen der Mythus in dessen Nähe den Eingang zur Unterwelt verlegte, Plin. 3, 5, 9; Cic. Tusc. 1, 16; Lucr. 6, 747; Virg. Aen. 6, 201 u. a.; vgl. Mannerts Ital. 1 S. 718 ff. Heyne Excurs. II ad Virg. Aen. 6. (Auch wohnte bei demselben in einer Grotte die berühmte Cumäische Sibylle.) Poetisch für Unterwelt, Ovid. Am. 3, 9, 27; Lucan. 6, 636; Martial. 7, 46 u. a. Auch = Acheron: Pigri sulcator Averni, Stat. Theb. 11, 588. — Personificirt als Gottheit verehrt nach Serv. Virg. Georg. 2, 162. — Dav. ein neues Adjectiv Avernus, a, um, a) zum Avernersee od. b) zur Unterwelt gehörig: α) ∾ luci, Virg. Aen. 6, 118; 564. ∾ valles, Ovid. Met. 10, 51. ∾ freta, der Avernersee, Virg. Georg. 2, 164. Auch absolut Averna, orum, *n.* (*sc.* loca), Virg. Aen. 3. 442; 7, 91. — β) ∾ stagna, Virg. Georg. 4, 493. ∾ loca, Ovid. Met. 14, 105. ∾ tenebrae, Sil. 15, 76. ∾ Juno, d. i. Proserpina, Ovid. Met. 14, 114; Sil. 13, 601 (vgl. Juno inferna, Virg. Aen. 6, 138).

☞ Nach G. F. Grotefend hängt Avernus auch etymologisch mit *Ἀχέρων* zusammen.

* ā-verro, erri, ĕre, *v. a.* ab- fortkehren, dah. im Allgem. hinwegnehmen: Quos oportuit amissa restituere, hisce etiam reli-

quias averrerunt, Licin. Macer b. Prisc. p. 900 P.

ā-verrunco, are, v. n. ein veraltetes, der Religionssprache eigenthümliches Wort: abwenden, abwehren, entfernen: Mars pater te precor ... uti calamitates intemperiasque prohibessis, defendas averruncesque, Cato R. R. 141, 2. Dii, inquis, averruncent, Attic. b. Cic. Att. 9, 2 A. Quorum (sc. prodigiorum) averruncandorum causa supplicationes .... senatus decrevit, Liv. 10, 23. Placuit, averruncandae deum irae victimas caedi, id. 8, 6. Haec procul a nobis averruncetur amentia, Arnob. 1 p. 18. — So in der alten Optativform averruncassint = averruncent: Dei monerint meliora atque amentiam averruncassint, Pacuv. b. Varro L. L. 7, 5, 100 u. Fest. s. v. VERRUNCENT p. 160 (von Non. 74, 23 irrthümlich dem Lucilius beigelegt), und im veralteten infin. futur.: Possum ego istam capite cladem averruncassere, Pacuv. b. Non. 74, 25.

Averruncus, i, m. die abwehrende (ländliche?) Gottheit: „Avertendo Averruncare, ut Deus, qui eis rebus praeest, Averruncus. Itaque ab eo precari solent, ut pericula avertat,“ Varro L. L. 7, 5, 100. In istis autem Diis, quos placari oportet, uti mala a nobis vel a frugibus natis amoliantur, *Averruncus* quoque habetur et *Robigus*, Gell. 5, 12 *fin.*

āversābĭlis, e, *adj.* [aversor] wovor man sich wegwenden muß, verabscheuungswerth, abscheulich (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Quibus incautum scelus aversabile quomque est, Lucr. 6, 390; so ∾ foeditas, Arnob. 7 p. 249.

āversātĭo, ōnis, *f.* [aversor] das Sich-Abwenden, der Abscheu (nachaugust. und selten): Mihi cernere videor .... et deformes utriusque blanditias et eorum, qui aderant tacitam aversationem ac timidam verecundiam, Quintil. Inst. 8, 3, 65. Aversatio alienorum processuum et suorum desperatio, Senec. Tranqu. 2 *med.*

* āversatrix, īcis, *f.* [aversor] die Verabscheuerin: ∾ crudelitatis, Tertull. Anim. 51.

* āversim, *adv.* [averto] abgewandt, abwärts: Duabus paribus lineis sive aversim positis, sive a capite contingentibus figura non clauditur, Mamert. de Stat. Anim. 1, 25 zwsch.

āversĭo, ōnis, *f.* [averto] 1) das Abwenden, nur in der adverbialischen Verbindung a) ex aversione, abgewandt, rücklings: Quum ad nostros se reciperent, qui extra oppidum fuissent, illi de praesidio insecuti ex aversione legatos jugularunt, Auct. Bell. Hispan. 22 Moeb. — b) in der Juristenspr. per aversionem od. aversione emere, vendere, locare *etc.* etwas (abgewandt, d. i. ohne genaue Berechnung) in Bausch und Bogen kaufen, verkaufen, verpachten u. s. w., Ulp. Dig. 18, 6, 4; Modest. ib. 18, 1, 62; Labeo ib. 14, 2, 10; Florent. ib. 19, 2, 36; Ulp. ib. 14, 1, 1 u. a. — 2) in der Rhetorik das Abwenden, eine Redefigur, nach welcher der Redner den Zuhörer von dem vorliegenden Thema abführt, indem er der Rede eine andere Wendung giebt, eine Art der Apostrophe, (als Beispiel Cic. Coel. 1; Rosc. Am. 49; Virg. Aen. 4, 425) Quintil. Inst. 9, 2, 39; Aquil. Rom. 9 (p. 102 ed. Ruhnken. Frotsch.). — 3) tropisch: der Abscheu, Ekel (nachklassisch): Non metu mortis se patriam deserere, sed Deorum coactum aversione, Dictys Bell. Troj. 4, 18. Aversione stomachorum Dii laborant, Arnob. 7 p. 231.

1. āversor, atus, 1. *v. intens.* [averto] sich (aus Unwillen, Verachtung, Ekel, Scham u. dgl.) abwenden, wegwenden: Habetur de integro quaestio: nulla vis tormentorum acerrimorum praetermittitur: aversari advocati et jam vix ferre posse, Cic. Cluent. 63, 177. Quaerere incepimus de Carpinatio, quisnam esset is Verritius, quicum tantae pecuniae rationem haberet. Haerere homo, aversari, rubere, id. Verr. 2, 76 *fin.*

2) ∾ aliquem od. aliquid, jemand od. etwas von sich abwenden, abweisen, von sich weisen, verschmähen: Extemplo filium (consul) aversatus, d. i. ließ ihn nicht vor sich, Liv. 8, 7 Drak. Afflictum non aversatus amicum, Ovid. Pont. 2, 3, 5. Tradentes urbem principes Syracusanorum aversatus sum, Sosim et Mericum Hispanum, quibus tantum crederem potiores habui, Liv. 26, 31. Praecurrit hoc tempore judex dicentem, et nisi aut cursu argumentorum aut colore sententiarum .... corruptus est, aversatur dicentem, Tac. Or. 20. Nunc quoque quum fugias averserisque petentes, Ovid. Met. 14, 672; so id. ib. 1, 478; 10, 394 u. a. Alii aversabantur preces aut verecundia aut metu, Liv. 3, 12. Nunc in pantomimis quoque aversatur et damnat (populus) effeminatas artes, Plin. Paneg. 46, 4 Schwarz. So ∾ crimina, Ovid. Am. 3, 11, 38. ∾ honorem, id. Fast. 1, 5. ∾ sermonem, Tac. Ann. 6, 26. ∾ adulationes, Suet. Tib. 27 Oudend. ∾ latum clavum, id. Vesp. 2. ∾ imperium, Curt. 3, 10. ∾ scelus, id. 6, 7. —

☞ Passivisch: Petulantius cachinantem vultu notare aversato, Aur. Vict. Epit. 28.

* 2. āversor, ōris, *m.* [averto] der Entwender: Verres ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, Cic. Verr. 2, 5, 58.

aversus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. averto w. m. s.

† averta, ae, *f.* = ἀορτήρ, der vom Pferde herabhangende Mantelsack (rein latein. mantica; vgl. Acron. Hor. Sat. 1, 6, 106), Cod. Theod. 8, 5, 47; Imp. Leo Cod. 12, 51 u. a.

* āvertārĭus, ii, *m.* [averta] (*sc.* equus)

ein Pferd, das den Mantelsack trägt, Cod. Theod. 8, 5, 22.

ā-verto (vorto) (in Handschrn auch zuw. abverto; vgl. ab zu Anf.) ti, sum, 3. v. a.

1) etwas von irgendwo ab-, hinweg-, fortwenden-, drehen-, lenken u. dgl. (entgegs. *adverto*), abwendend entfernen; constr. aliquem ab oder mit dem bloßen Ablat.; das Ziel durch in (seltner durch ad) bezeichnet: Ab saxo avortit fluctus ad litus scapham, Plaut. Rud. 1, 2, 76. Te volo, uxor, colloqui: quo te abvortisti? *Alc.* Ita ingenium meum est: inimicos semper osa sum obtuerier, id. Amph. 3, 2, 18; so Cic. Phil. 5, 14; Balb. 5. Ut in aedificiis architecti avertunt ab oculis naribusque dominorum ea, quae profluentia necessario tetri essent aliquid habitura, sic natura res similes procul amandavit a sensibus, Cic. N. D. 2, 56 *fin.* Nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus, leiten ab, id. ib. 2, 60 *fin.*; so Liv. 41, 11. Quod iter ab Arari Helvetii averterant, ihren Marsch abgewandt hatten, Caes. B. G. 1, 16 u. v. a. — Locis avertit seminis ictum, Lucr. 4, 1269. Nec posse Italia Teucrorum avertere regem, Virg. Aen. 1, 42. A ceteris, velut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se averterant oculos, Liv. 2, 5. In comitiorum disceptationem ab lege certamen averterant, id. 3, 24. Quum ab hominibus ad deos preces avertisset, id. 6, 20. — Und poetisch mit dem Accus.: Quo regnum Italiae Libycas averteret oras, Virg. Aen. 4, 106. Mit dem Dativ: Quod mihi non patrii poterant avertere amici, Prop. 3, 23, 9; so Val. Flacc. 3, 491. — Auch ohne vorangehendes ab (da dies schon im Verbum enthalten ist) mit in: In fugam averterunt classem, Liv. 22, 19. Dissipatos in fugam averterunt, id. 34, 15; daher auch ganz absolut: Mille acies, graviores quam Macedonum atque Alexandri avertit, avertetque *sc.* in fugam, in die Flucht schlagen, id. 9, 19 *fin.* — b) Passiv. in medialer Bedeutung mit dem Accus. nach griech. Weise: Equus fontes avertitur, et pede terram Crebra ferit, Virg. Georg. 3, 499 (vgl. das griech. ἀποστρέφεσθαι τὸ ὕδωρ u. aversari). Exit et oppositas impasta avertitur herbas, Stat. Theb. 6, 192. Mitis turba Deum .... hominum damnatum avertitur agmen, Petron. Sat. 124, 248. — c) als *v. n.* avertere = se avertere, sich abwenden-, abkehren: Ob eam causam huc abs te avorti, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 83. Ecce avortit, id. ib. 2, 2, 50. Dixit et avertens rosea cervice refulsit, Virg. Aen. 1, 402. Tum prora avertit et undis Dat latus, id. ib. 1, 104. Id cum dixisset, avertit, et ire in Capitolium coepit, Gell. 4, 18, 4 u. a.

2) wie das deutsche entwenden, stehlen, unterschlagen, an sich ziehen: Probemus, istum in quaestura pecuniam publicam Cn. Carboni datam avertisse, Cic. Verr. 2, 1, 4; so Tac. Hist. 1, 53. Quid si doceo, te non minus domum tuam avertisse, quam Romam misisse decumarum nomine? Cic. Verr. 2, 3, 19; so Caes. B. G. 3, 69. Intellexistis, innumerabilem frumenti numerum per triennium aversum a republica esse ereptumque aratoribus, Cic. Verr. 2, 3, 69 *fin.* Auratam optantes Colchis avertere pellem, Catull. 64, 5. Quatuor a stabulis praestanti corpore tauros Avertit *etc.*, Virg. Aen. 8, 208. Arva aliena jugo premere atque avertere praedas? id. ib. 10, 78. Nec satis est cara pisces avertere mensa, Hor. Sat. 2, 4, 37.

3) tropisch: jemand von einer Thätigkeit, einem Vorhaben, einem Zustande u. dgl. abwenden, abziehen, entfernen: Accusandi terrores et minae ..... populi opinionem a spe adipiscendi avertunt, Cic. Mur. 21; so Liv. 9, 24. Qui mentem optimi ac fortissimi viri ... a defensione meae salutis averterant, Cic. Sest. 31. Ut nec vobis averteretur a certamine animus, Liv. 1, 28. Eoque id laudabilius erat, quod animum ejus tanta acerbitas patria nihil a pietate avertisset, id. 7, 5. Donec pudor etiam Hannibalem ab incepto avertit, id. 23, 18. A philosophia eum mater avertit, Suet. Ner. 52. Damit nahe verwandt

4) ~ aliquem, in der Gesinnung von jemand abwenden, d. i. abwendig-, abgeneigt machen, entfremden: Legiones abducis a Bruto. Quas? nempe eas, quas ille a C. Antonii scelere avertit et ad rempublicam sua auctoritate traduxit, Cic. Phil. 10, 3. Ipse Pompejus .... totum se ab ejus (*sc.* Caesaris) amicitia averterat, hatte sich abgewandt, Caes. B. C. 1, 4. Haec (fama) civitates nonnullas ab ejus amicitia averterat, id. ib. 3, 79. Ad hoc metuere, ne fluxa fide usus popularium animos averteret, Sall. Jug. 111, 2. Qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averterentur, Caes. B. G. 1, 20. Nefanda nobis mentem avertere Deorum, Catull. 64, 406. Davon

āversus, a, um, *Pa.* abgewendet, dah.

1) von örtlichen Verhältnissen, abgekehrt, rückwärts, hinter, (entgegs. *adversus*): Et adversus et aversus impudicus es, Cic. de Or. 2, 63, 256. Canities homini semper a priori parte capitis tum deinde ab aversa, Plin. 11, 37, 47; so id. 11, 52, 113. Ne aversos nostros aggrederentur, den Unsrigen in den Rücken fallen, Galba b. Cic. Fam. 10, 30, 3; so Caes. B. G. 1, 26; 2, 26; Nep. Dat. 11, 5. Aversos boves caudis in speluncam traxit, Liv. 1, 7 (vgl. Prop. 4, 9, 12: Aversos cauda traxit in antra boves). Aversa hosti porta, Tac. Ann. 1, 66. Scribis in aversa Picens epigrammata charta, auf der Rückseite des Papiers, Martial. 8, 62 (vgl. Juven. 1, 6: Liber scriptus in tergo) u. so v. a. — Tropisch (nach *no.* 3) Milites aversi a proelio, abgezogen vom Kampfe, d. i. da sie das Kämpfen einstellten, Caes. B. C. 2, 12. — Substantivisch: aversum, i, *n.* die Rückseite, der Rücken (in der Regel nur im Plural): Saepius in conspectum veniens militum ....

per aversa castrorum, proruto vallo militibus receptus est, Vell. 2, 63 Ruhnk. Quia nocte proditione oppidum captum liberam per aversa urbis fugam dederat, Liv. 5, 29, 3. Circumvecti ab urbe ad aversa insulae, id. 37, 27. Aversa montis, Plin. 4, 11, 18. Aversa Indiae, Hinterindien, id. 37, 8, 33. So: in aversum, hinterwärts, nach hintenzu: Suffraginum artus in aversum, Plin. 11, 45, 101. Collum circum agit (lynx) in aversum, id. 11, 47, 107.

2) (nach *no.* 4) abgeneigt, ungünstig, entgegenstehend, construirt mit *ab*, mit d. Dat. od. absolut: a) mit *ab* (so am häufigsten bei Cicero): Neque enim quisquam est tam aversus a Musis, qui non *etc.*, Cic. Arch. 9, 20. Quis potest esse tam aversus a vero, tam praeceps *etc.*, id. Catil. 3, 9. Turbidi animorum concitatique motus, aversi a ratione et inimicissimi mentis vitaeque tranquillae, id. Tusc. 4, 15. Quintus aversissimo a me animo fuit, id. Att. 11, 5 *fin.* Tum etiam sit a venereis amoribus aversus, Colum. 11, 1, 14. Aversissimus ab istis prodigiis sum, Senec. Ep. 50. — b) mit d. Dat.: Aversus mercaturis, Hor. Sat. 2, 3, 107. Villicus aversus contubernio, Colum. 12, 1, 2. Ne illud spectans judex reliquorum defensioni sit aversior, Quintil. Inst. 7, 1, 11. (Doch scheint nach den Handschrn. adversior den Vorzug zu verdienen; vgl. Spald. u. Zumpt. z. d. St.) — c) absolut: Fractae vires aversa Deae mens, Virg. Aen. 2, 170. Aversa voluntas, id. ib. 12, 647. Aversos soliti componere amicos, Hor. Sat. 1, 5, 29. Aversus animus, Tac. Hist. 4, 80 u. v. a. Vultus aversior, Senec. Ira 2, 24. Aversi animis, Tac. Ann. 14, 26. — *Adv.* kommt nicht vor.

ăvĭa, ae, *f.* [avus] **1)** die Großmutter: Matres duas habet et avias duas, Plaut. Truc. 4, 3, 34. Metonym. Das gleichsam von der Großmutter ererbte Vorurtheil: Dum veteres avias tibi de pulmone revello, Pers. 5, 92. — **2)** eine sonst unbekannte Pflanze, Colum. 6, 14, 3; 6; Veget. 4, 14, 2; 4, 15, 4; vgl. Schneider z. d. Stellen.

aviarium, ii, *n.* s. d. Folg.

ăvĭārĭus, a, um, *adj.* [avis] zu den Vögeln gehörig, Vogel-: ∾ rete, Vogelnetz, Varro R. R. 3, 5, 13. Daher substantivisch (wie apiarius u. v. a.) **1)** aviarius, ii, *m.* der Vogelwärter: Colum. 8, 3, 4; ib. 5, 14; 11, 12 u. a. — **2)** aviarium, ii, *n.* Aufenthaltsort der Vögel, das Vogelhaus, ὀρνιθών, Varro R. R. 3, 3, 7; 4, 3; 5, 5; Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1; Colum. 8, 1, 3 *sq.*; Plin. 10, 50, 72; auch der Aufenthaltsort des wilden Geflügels im Walde, Virg. Georg. 2, 430. („Secreta nemorum, quae aves frequentant," Serv.)

avicella s. aucella.

ăvĭcŭla, ae, *f. demin.* [avis] das Vögelchen: Aviculae nidulus, Gell. 2, 29, 2. ∾ canorae, Appul. Met. 11 p. 260, 21.

* **ăvĭcŭlārĭus**, ii, *m.* [avicula] = aviarius, der Vogelwärter, Apic. 8, 7.

avide, *adv.* s. avidus am Ende *no.* 6.

ăvĭdĭtas, ātis, *f.* [avidus] das Begierigsein nach etwas (Erlaubtem oder Unerlaubtem), die Begierde, das Verlangen: Habeo senectuti magnam gratiam, quae mihi sermonis aviditatem auxit, potionis et cibi sustulit, Cic. de Senect. 14. Aviditas legendi, id. Fin. 3, 2, 7; so ∾ gloriae, id. Qu. Fr. 1, 1, 16. ∾ pecuniae, Parad. 6, 1. ∾ rapiendi per occasionem triumphi, Liv. 31, 48. ∾ imperandi, Tac. Hist. 1, 52. ∾ vini, Suet. Tib. 42 u. a. ∾ ad cibos, Plin. 20, 16, 65. — Im Plural: Alveum illinunt amarioribus succis contra aliarum bestiolarum aviditates, Plin. 11, 6, 5; so Feminarum aviditates augere ad infinitum, id. 20, 21, 84. — Insbesondere **2)** die Geldgier, der Geiz, avaritia: Inhaeret (amori) etiam aviditas, desidia, injuria, Plaut. Merc. prol. 29. Quod (justitia) eas res spernit et negligit, ad quas plerique inflammati aviditate rapiuntur, Cic. Off. 2, 11. Incredibile est, Roscium quidquam per avaritiam appetisse, id. Rosc. Comoed. 7, *fin.* — **3)** Eßbegierde, Eßgier: Lactuca in cibis aviditatem incitat inhibetque eadem, Plin. 20, 7, 26; so aviditatem excitare, id. 23, 1, 7 u. ∾ facere, id. ib. 8, 75.

aviditer, *adv.* s. d. Folg. am Ende *no.* a.

ăvĭdus, a, um, *adj.* [1. aveo] nach etwas (Erlaubtem oder Unerlaubtem) leidenschaftlich verlangend, begehrend, begierig, gierig (verschieden v. avarus; s. d. W.) constr. mit d. Genitiv, in, dem Dativ oder absolut. a) mit dem Genit.: Quam inhonestae solae sint domi, atque avidae cibi, Ter. Eun. 5, 4, 16. Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis, Cic. Manil. 3. Festinatio victoriae avida, id. Phil. 3, 1. So ∾ potentiae, honoris, divitiarum, Sall. Jug. 15, 4. Avidissimus privatae gratiae, id. Hist. (Orat. Cottae ad Popul. p. 245 ed. Gerl.) Turba avida novarum rerum, Liv. 1, 8. Dictatorem avidum poenae (*sc.* sumendae) venire, id. 8, 30. ∾ libidinum, Hor. Od. 1, 18, 11. ∾ futuri, id. A. P. 172 u. v. a. ∾ belli gerundi, Sall. Jug. 35, 3. ∾ malefaciundi, id. Hist. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 9, 343 (p. 251 *no.* 116 ed. Gerl.). Avidior modo properandi factus, id. Hist. 4, 30 Gerl. ∾ videndi, Ovid. Met. 10, 57 u. v. a. Poetisch statt des *genit. gerund.* mit dem Infin.: Avidi committere pugnam, Ovid. Met. 5, 75. Avidus cognoscere amantem, id. ib. 10, 472; so Lucan. 6, 696 u. a. — Ein entfernteres Genitivverhältniß ist in der Stelle bei Lucret.: Humanum genus est avidum nimis auricularum, Lucr. 4, 595. — b) mit *in c. acc.:* Avida in novas res ingenia, Liv. 22, 21. Avidae in direptiones manus, id. 5, 20. * c) mit dem Dat.: Servorum manus subitis avidae, Tac. Hist. 1, 7. — d) absolut u. auf leblose Dinge übertragen: Ita sunt avidae (aures meae) et

capaces et semper aliquid immensum infinitumque desiderant, Cic. Or. 29 *fin.*; so Ovid. Pont. 3, 9, 19. Cujus voluptatis avidae libidines temere et effrenate ad potiundum incitarent, Cic. de Senect. 12. So ∾ amor, Catull. 68, 83. ∾ cor, Ovid. Trist. 3, 11, 58. ∾ pectus, id. Her. 9, 161. ∾ amplexus, id. Met. 7, 143. — Insbesondre

2) nach Besitz verlangend, geldgierig, habsüchtig, geizig = avarus: Novi, me dices avidum esse; nam hinc numquam eris numo divitior, Plaut. Pseud. 5, 2, 24; so id. Aul. prol. 9; 3, 5, 12; Bacch. 2, 3, 43; Ter. Heaut. 3, 2, 15. Divitias Conduplicant avidi, Lucr. 3, 71. Ejus frater aliquantum ad rem est avidior, Ter. Eun. 1, 2, 51. Grati animi, non appetentis, non avidi signa proferri perutile est, Cic. de Or. 2, 43. Considera, quis quem fraudasse dicatur: probus improbum .... callidum imperitus, liberalis avidum, id. Rosc. Comoed. 7 *fin.* Avidae manus heredis, Hor. Od. 4, 7, 19 u. v. a.

3) nach Speise verlangend, eßgierig: Avidos vicinum funus ut aegros Exanimat, Hor. Sat. 1, 4, 126. Convivas avidos coenam servosque timentes, id. ib. 1, 5, 75. — Poetisch: ∾ mare „das unersättliche," Lucr. 1, 1030; Hor. Od. 1, 28, 18. ∾ morbus, Lucr. 6, 1236. ∾ manus mortis, Tibull. 1, 3, 4. ∾ ignis, Ovid. Met. 9, 234; 12, 280. ∾ flammae, id. ib. 9, 172. ∾ morsus, id. ib. 4, 724 u. v. a.

4) tropisch: bei Lucret. von dem viel umschlingenden, umfassenden Raum: weitumfassend, weit: Principio quantum coeli tegit impetus ingens, Inde avidam partem montes silvaeque ferarum Possedere „davon reißen die Berge .... einen gewaltigen Theil an sich," Lucr. 5, 202 Forbig. Congressus materiaï Qualis hic est, avido complexu quem tenet aether „welche der Aether umfaßt mit weit umschlingenden Armen," id. 2, 1066; so id. 5, 471. — *Adv.* a) vorklassische Form aviditer, Valer. Antias b. Arnob. 5 p. 155; Appul. Met. 4 p. 145, 27. — b) klassische Form avide, Enn. b. Varro L. L. 6, 8, 74; Lucr. 4, 1104; Cic. de Senect. 8; 20; Att. 12, 40; 16, 10. Jam bibit avide, Suet. Tib. 59. ∾ pransus, Hor. Sat. 1, 6, 127 u. v. a. — *Compar.* Liv. 23, 18; 34, 15. Avidius vino ciboque corpora onerant, id. 41, 2; so Suet. Calig. 18. — *Superl.* Cic. Phil. 14, 1.

Ăvĭēnus, i, *m.* Rufus Festus — ein römischer Dichter in der letzten Hälfte des vierten christl. Jahrhunderts, dessen bekanntesten Werke eine Metaphrasis Periegeseos Dionysii und eine Metaphrase der Phänomena des Aratus; vgl. Bährs Lit. Gesch. S. 128 ff. u. 153.

* **ăvĭ-pes**, ĕdis, *adj.* [avis] vogelfüßig, schnellfüßig: Perit, abit avipedis animula leporis, Serenus bei Marc. Capell. 5 p. 169 (auch bei Terent. Maur. p. 2415 P. u. b. Mar. Victor. p. 2546 u. 2595 P.).

ăvis, is, *f.* (*abl. sing.* sowohl avi als ave; vgl. Varro L. L. 8, 37, 120; Prisc. p. 765 P.; Rhemn. Palaem. p. 1374 ib.; Schneid. Gr. 2 S. 227; in der Religionsspr. häufiger avi; s. unten; Varro L. L. 7, 5, 99 aber ist ave ein Glossem, s. Spengel z. d. St.) [ἄω, ἄημι, wegen des wehenden Fluges]

1) der Vogel, oder collectiv das Geflügel: Liber captivus avis ferae consimilis est, Plaut. Capt. 1, 2, 7. Novis avibus canere undique silvas, Lucr. 1, 257; so ∾ arguta, Prop. 1, 18, 30. Ista enim avi (*sc.* aquila) volat nulla vehementius, Cic. Divin. 2, 70. Ave ad perfugia litorum tendente, Plin. 10, 3, 3 u. v. a. Bei Varro einmal von Bienen: De incredibili earum avium natura audi, Varro R. R. 3, 16, 3. Die Beschreibung der Vögel in Plin. H. N. lib. 10. Ihre Pflege beschrieben bei Varro R. R. 3, 3 *sq.*; Colum. 8, 1 *sq.*

2) Von den Vögeln nahmen die Römer bekanntlich ihre Wahrzeichen, Augurien (s. augurium und auspicium): Postquam avem aspexit templo Anchises, Naev. bei Prob. Virg. Ecl. 6, 31. Dah. wird avis metonym. = omen für Wahrzeichen, häufig mit den Epithetis bona, mala, sinistra (= bona s. sinister) adversa u. dgl.: gebraucht (vgl. ales *no.* 2, e): Liquido exeo foras Auspicio, avi sinistra, Plaut. Epid. 2, 2, 2; id. Pseud. 2, 4, 72. Solvere imperat secundo rumore aversaque avi, alt. Dicht. b. Cic. Divin. 1, 16. Mala ducis avi domum, Hor. Od. 1, 15, 5. Este bonis avibus visi natoque mihique, Ovid. Fast. 1, 513; so id. Met. 15, 640. Di, qui secundis avibus in proelium miserint, Liv. 6, 12, 6. — Qua non ego hunc amorem mihi esse avi Dicam datum, Plaut. Casin. 3, 4, 26. Hac venias, Natalis, avi, Tibull. 2, 2, 21. — Im Abl. ave: Tunc ave deceptus falsa, Ovid. Met. 5, 147.

3) scherzhaft für einen Menschen in einem Flügelkleide: Sed quaenam illaec est avis, quae huc cum tunica advenit? Plaut. Poen. 5, 2, 15.

4) avis alba s. albus *no.* 6, e.

avite, *adv.* s. avitus a. E.

* **ăvĭtĭum**, ii, *n.* [avis] das Vogelgeschlecht: Tam pulchra ales, quae ex omni avitio longe praecellit, Appul. Flor. *sub fin.*

* **ăvītus**, a, um, *adj.* [avus] zum Großvater gehörend, vom Großvater sich herschreibend, großväterlich: Paternae atque avitae possessiones, Cic. Agr. 2, 30. Bona paterna et avita, id. Coel. 14 *fin.* Avitum mihi hospitium est cum Lysone, id. Fam. 13, 34. Divitiae avitae, Catull. 68, 121. Quae palam soles habere, tamquam avita, id. 25, 8 u. v. a. — Auch von Thieren: Asinus paternam formam et modestiam, fortitudinem celeritatemque avitam refert, Colum. 6, 37, 4; so avitus color, id. ib. §. 7. — Im Allgem. für sehr alt, uralt: ∾ merum, Ovid. A. A. 2, 695. — * *Adv.* ăvīte, von Alters her, Tertull. adv. Valent. 39 zwflht.

ā-vĭus, a, um, *adj.* [via] vom rechten

Wege ablegend, abgehend, entfernt, dah. auch unbetreten (dagegen *devius* vom rechten Wege abführend, u. *invius*, wo kein Weg ist, unwegsam; vgl. ab II, 1) (bei Dichtern und Historikern häufig, nicht bei Cicero): Silvani lucus extra murum est avius Crebro salicto oppletus: ibi sumam locum, Plaut. Aul. 4, 6, 8. Avia Pieridum peragro loca, nullius ante Trita solo, Lucr. 1, 925; 4, 1. Et variae volucres nemora avia pervolitantes, id. 2, 144; so id. 5, 1385. Avia dum resonant avibus virgulta canoris, Virg. Georg. 2, 328. Quaerens (hinnuleus) pavidam montibus aviis Matrem, Hor. Od. 1, 23, 2. Nocturnis et aviis itineribus (Seitenmärschen) ignoratus Romanos palantes repente aggreditur, Sall. Jug. 54, 9; so Suet. Aug. 96. Cn. Pompejus, gravis vulnere, inventus inter solitudines avias, interemptus est, Vell. 2, 55. Avia commeatibus loca, Liv. 9, 19. Auch substantivisch avium, ii, *n.* der Abweg, Seitenweg, die Einöde, Wildniß: Hunc avium dulcedo ducit ad avium, Cic. Herenn. 4, 21. Häufiger im Plural avia: Namque avia cursu Dum sequor, et nota excedo regione viarum, Virg. Aen. 2, 737. Per avia ac derupta praeibat, Tac. Ann. 6, 21. Per avia, Ovid. Met. 1, 701; 2, 305. So avia itinerum, Vell. 2, 75. ∾ nemorum, Ovid. Met. 1, 479. ∾ saltuum, Tac. Ann. 2, 68. ∾ Oceani, id. ib. 2, 15. ∾ Armeniae, id. ib. 13, 37. — Poetisch von den auf Abwegen befindlichen Personen: Continuo in montes sese avius abdidit altos, Virg. Aen. 11, 810. — Tropisch: Avius a vera longe ratione vagaris, Lucr. 2, 81; so id. 2, 229; 740. Quin etiam morbis in corporis avius errat Saepe animus, id. 3, 464. Init nunc avia coepto Consilia, d. i. vom Beginnen abführend, Sil. 12, 493.

ăvŏcāmentum, i, *n.* [avoco] das vom Schmerz, Kummer u. dgl. ableitende, abbringende Mittel, Linderungs-, Erholungs-, Zerstreuungsmittel: (nachaugust.): Omnia mihi studia, omnes curas, omnia avocamenta exemit, excussit, eripuit dolor, Plin. Ep. 8, 23; so id. ib. 8, 5, 3; Paneg. 82, 8; Lactant. Op. Dei 28.

ăvŏcātĭo, ōnis, *f.* [avoco] das Abrufen von irgend einer Thätigkeit, die Zerstreuung (sehr selten): Levationem aegritudinis in duabus rebus ponit, avocatione a cogitanda molestia et revocatione ad contemplandas voluptates, *Cic. Tusc. 3, 15 *fin.* Quae me sine avocatione circumstrepunt, Senec. Ep. 56.

* **ăvŏcātor**, ōris, *m.* [avoco] der da abruft, der Abrufer: Nec mortuorum suscitator, sed vivorum avocator, Tertull. Carn. Christ. 5 *fin.*

* **ăvŏcātrix**, īcis, *f.* [avocator] die Abruferin: Vis perniciosissima, omnis veritatis avocatrix, Tertull. Anim. 1.

ā-vŏco, avi, atum, 1. *v. a.* jemand von irgendwo hinweg-, fort-, abrufen: Parte tribunorum exercitusque ad Volscum avocata bellum, Liv. 4, 61. Quum pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam avocasset, id. 1, 6. Consul ab omnibus magistratibus et comitiatum et concionem avocare potest, Messala b. Gell. 13, 15, 8. Mit dem Dativ für *ab aliquo:* Nec avocare alius alii posset, si concionem habere volunt, id. ib. — Tropisch: Socrates videtur primus a rebus occultis avocasse philosophiam, et ad vitam communem adduxisse, Cic. Acad. 1, 4, 15; so id. Or. 14, 45. Quibusdam ad Antiochum multitudinis animos avocantibus, Liv. 37, 9. Dah.

2) von einer Thätigkeit, einem Vorhaben, einem Wunsche u. dgl. abrufen, d. i. abziehen, entfernen, trennen, daran hindern (vgl. abduco no 3) (dies die gewöhnliche Bedeutung des Wortes): Qui tot annos ita vivo, ut ab nullius umquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit, aut denique somnus retardarit, Cic. Arch. 6, 12. Si te laus allicere ad recte faciendum non potest, ne metus quidem a foedissimis factis potest avocare? id. Phil. 2, 45. Nihil praetermisi quin Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem, id. ib. 2, 10. Quos jam aetas a proeliis avocabat, id. Rosc. Amer. 32, 90. Senectus avocat a rebus gerendis, id. de Senect. 5 *fin.*; so id. Balb. 26 *fin.*; Fin. 1, 1; Leg. 2, 4; Nep. Epam. 5, 3; Quintil. Inst. 11, 3, 25; Suet. Aug. 40. Dah.

3) von der Aufmerksamkeit abziehen, zerstreuen und zwar entweder a) störend zerstreuen, stören: Quia ipse multum distringebar plerumque frigidis negotiis, quae simul et avocant animum et comminuunt, Plin. Ep. 9, 2, 1. — Oder b) erheiternd zerstreuen, erheitern, unterhalten: Ab iis, quae avocant, abductus et liber et mihi relictus non oculos animo, sed animum oculis sequor, Plin. Ep. 9, 36, 2. Dah. ∾ se, sich belustigen, unterhalten: Parvuli pusiones, ut abstineant a ploratibus, passerculos, pupulos, equuleos, panes accipiunt, quibus avocare se possint, Arnob. 7 p. 215.

4) im Juristenlatein = revocare, zurückfordern: Ut partem ejus, quod in fraudem datum esset, posset avocare, Scaev. Dig. 22, 3, 6; so ∾ possessionem, Pompon. ib. 19, 1, 3; auch mit dem Dat. für *ab aliquo:* Non potest avocari ei res, Paul. ib. 35, 2, 1. — Tropisch: ∾ factum, es widerrufen: Si ante quam eximat me poenituerit, meus lapis durat; si postea, ipsius factum avocare non possum, Ulp. ib. 39, 5, 6. ∾ arma, im Fechten eine Finte machen, Quint. Inst. 9, 1, 20.

ā-vŏlo, avi, atum, 1. *v. n.* hinweg-, fortfliegen: Isque (equus ales) per aetherias me tollens avolat umbras, Catull. 66, 55. Observatum etiam est, Kal. Jan. sacrificanti coronam de capite excidisse: auspicanti pullos avolasse, Suet. Galb. 18 *fin.* Pavones, qui ex consuetudine avolare et revolare solent, Gaj. Dig. 41, 1, 5. Dah. von Personen: eilig-, schnell davon gehen, davoneilen,

und, wie das entggs. advolare, herbeieilen: Experiar certe, ut hinc avolem, Cic. Att. 9, 10. Juvenis avolat ipse conversisque fugax aufertur habenis, Virg. Aen. 11, 712. Citatis equis avolant Romam, Liv. 1, 57. Avolat deinde ad equites, id. 3, 61. So vom Sterben: Critoni non persuasi, me hinc avolaturum *etc.*, Cic. Tusc. 1, 43, 103. Vom Schwinden der Luft: Voluptas .... prona quaeque avolat, id. Fin. 2, 32, 106.

ăvulsĭo, ōnis, *f.* [avello] botan. *term. techn.*: das Abreißen, Losreißen der Zweige vom Baume, Plin. 17, 10, 9; 13, 21.

* avulsor, ōris, *m.* [avello] der ab-, losreißt, der Abreißer, Plin. 9, 45, 69; vgl. d. Vor.

avulsus, a, um, *Partic.* v. avello.

ăvuncŭlus, i, *m. demin.* [avus] der Mutter Bruder, Oheim (des Vaters Bruder hieß patruus): „Avunculus est matris frater, cujus nomen formam deminutivi habere videtur, quod ab avo venire monstratur," Isid. Orig. 9, 6, 17; vgl. Paul. Dig. 38, 10, 10 P. Tubero Africanum avunculum laudans, Cic. de Or. 2, 84. — Daher b) Avunculus magnus, der Großmutter Bruder (aviae frater) Großoheim, Cic. Brut. 62; Gaj. Dig. 38, 10, 1 u. Paul. ib. 10; Isid. Orig. 9, 16, 26. — c) Avunculus major, der Urgroßmutter Bruder, Urgroßoheim, (proaviae frater), Gaj. u. Paul. l. l. (bei Isid. Orig. l. l.: proavunculus). — d) Avunculus maximus, der Ururgroßmutter Bruder (abaviae frater), Paul. l. l. (bei Isid. Orig. l. l. abavunculus). — Doch steht bei Historikern zuweilen avunculus major = avunculus magnus für Bruder der Großmutter, Vell. 2, 59; Suet. Aug. 7; Claud. 3; u. avunculus absolut = avunculus major, Tac. Ann. 2, 43; 53; 4, 75. — 2) der Gemahl der Schwester der Mutter, Senec. Cons. ad Helv. 17.

ăvus, i, *m.* [verwandt mit unserm Ahn] 1) der Großvater, Ahn: Pater avus, proavus, abavus, atavus, tritavus, Plaut. Pers. 1, 2, 5; so Ter. Phorm. 2, 3, 48; Cic. Coel. 14; Mur. 7; Hor. Sat. 1, 6, 131; vgl. Gaj. Dig. 38, 10, 1; Paul. ib. 10; Isid. Orig. 9, 5, 9; 6, 23. — Auch auf Thiere übertragen (vgl. avitus): Stat fortuna domus et avi numerantur avorum, Virg. Georg. 4, 209. — 2) im Allgem. Ahnherr, Vorfahr: Quod avus tibi maternus fuit atque paternus, Olim qui magnis regionibus imperitarent, Hor. Sat. 1, 6, 3; so Ovid. Fast. 2, 30; Her. 16, 173; Met. 9, 490; 15, 425; Pont. 4, 8, 17 u. a. — 3) ein Greis: Longius annoso vivere dignus avo, Albin. 2, 4.

AXAMENTA, orum, *n.* [axis = tabula, s. axis no. 6, weil auf hölzernen Tafeln geschrieben] im saturnischen Versmaaß abgefaßte religiöse Gesänge, welche jährlich von den Saliern abgesungen wurden: „Axamenta dicebantur carmina Saliaria, quae a Saliis sacerdotibus cantabantur in universos homines (?) composita. Nam in deos singulos versus ficti a nominibus eorum appellabantur, ut Janualii, Junonii, Minervii," Fest. p. 3; vgl. Comment. p. 301. „Axamenta στίχοι ἐπὶ θυσιῶν Ἡρακλέους," Glossar. Vgl. Adams Alterth. 1 S. 432. Der Anfang eines solchen Salierliedes (bei Varro L. L. 7, 3, 86) lautet: Divom éxta cánte, Divom Dio súpplicante; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2 S. 291.

„AXARE nominare," Fest. p. 8 (hängt auf irgend eine, durch die Verstümmlung der Worte des Festus aber nicht mehr erklärbare, Weise mit AXAMENTA zusammen).

„AXE GLOMERATI, universi stantes, id est cohortibus aut legionibus," Fest. p. 22; vgl. Comment. p. 337.

* axēdo, onis = axis, ein Brett: Ubicumque minxerit, supra lotium ejus obicem, id est axedonem ex usu figes, Marcell. Empir. 33 *fin.*

† Axēnus = ἄξενος (unwirthlich): ~ Pontus, früherer Name des Pontus Euxinus, Ovid. Trist. 4, 4, 55 *sq.*

* axĭcia, ae, *f.* [ASSECO] eine Scheere, Plaut. Curc. 4, 4, 22.

axĭcŭlus (assic.), i, *m. demin.* [axis] 1) eine kleine Achse: Tympanum versatile in cultro collocatum, et in axiculo conclusum, Vitr. 10, 14. — 2) ein Pflock: Ex torno facti axiculi duo, e quibus funes alligati retinebant arietem, Vitr. 10, 21. — 3) eine kleine Stange: Ut velut in caveam quadrupes possit induci, nec exire alia parte prohibentibus adversis axiculis, Colum. 6, 19, 2. — 4) ein Brettchen: Axiculis, queis orbis (*i. e.* scutum) erat compaginatus, in vanum excussis, ansa remanserat sola, Ammian. 21, 2; so id. 16, 8.

AXILLA s. ala.

axim, axit = egerim, it s. ago zu Anf.

† axīnŏmantīa, ae, *f.* = ἀξινομαντεία, das Wahrsagen aus Aexten, Plin. 36, 19, 34; vgl. id. 30, 2, 5.

† axĭōma, ătis, *n.* = ἀξίωμα, ein Grundsatz, eine Behauptung, Axiom, Appul. Dogm. Plat. 3; vgl. Gell. 16, 8 (reinlatein. proloquium, pronunciatum, profatum u. dgl.; s. Gell. l. l.).

† axis (auch zuw. assis geschr.) is, *m.* = ἄξων 1) die Achse, um welche sich ein runder Körper z. B. das Rad dreht: Valido nitens sub pondere faginus axis Instrepat, Virg. Georg. 3, 172; und metonym (*pars pro toto*) für Wagen: Non tamen ignifero quisquam consistere in axe Me valet excepto, d. i. auf dem Sonnenwagen, Ovid. Met. 2, 59; so id. Her. 4, 160; Senec. Herc. Oet. 1442; Sil. 16, 360 u. a.; und im Plural: statt des Singulars: Dumque male optatos nondum premis inscius axes, Ovid. Met. 2, 148; so id. ib. 4, 632. — b) die Welle an der Wasseruhr, Vitr. 9, 6.

2) die Weltachse: Mundum versari circum axem coeli admirabili celeritate, Cic. N. D.

1, 20; so id. Acad. 2, 39; Univ. 10. Et quod in Aegypto est qua mundi claudicat axis, Lucr. 6, 1106. — Dah. metonym: a) der Pol: Te geminum Titan procedere vidit in axem, Lucan. 7, 422. Axis inocciduus, gemina clarissimus Arcto, id. 8, 175. ∾ meridianus, Vitr. 6, 1. — Und insbesondere b) der Nordpol: Quae gelidis ab stellis axis aguntur „von des Nordpols eisiger Achse," Lucr. 6, 721; so Cic. Tusc. 1, 28; Virg. Georg. 2, 270; 3, 351; Ovid. Pont. 4, 7, 1; Manil. 4, 589. — c) der ganze Himmel: Maximus Atlas Axem humero torquet stellis ardentibus aptum, Virg. Aen. 4, 482; so id. ib. 6, 536; Ovid. Met. 1, 255; 2, 75; 297; 6, 175; Trist. 1, 2, 46; Stat. Theb. 5, 86; Silv. 3, 3, 76 u. a. — Dah. sub axe unter freiem Himmel: Aedibus in mediis nudoque sub aetheris axe, Virg. Aen. 2, 5, 12; so id. ib. 8, 28. — d) eine Himmelsgegend: ∾ boreus, der Norden, Ovid. Trist. 4, 8, 41. ∾ hesperius, der Westen, id. Met. 4, 214 u. Lucan. 3, 359.

3) das Eisen, worin sich die Thürangel dreht: Jam claustra rigentis Aeoliae percussa sonant .... Venti transversa frementes Confligunt axemque emoto cardine vellunt, Stat. Theb. 1, 346.

4) das Ventil an einer Röhre, Vitr. 10, 12.

5) axes volutarum in der Baukunst, die Säume der Schnecken, Vitr. 3, 3.

6) ein Brett, eine Bohle: Supra ea tigna transversas trabes injecerunt easque axibus religaverunt, Caes. B. C. 2, 9; so Vitr. 4, 2; 7, 1; Colum. 6, 30, 2; Plin. 36, 25, 62; Lucan. 3, 455; Gell. 2, 12 u. a.

7) ein unbekanntes wildes Thier in Indien, Plin. 8, 21, 31.

axĭtĭōsus, a, um, *adj.* [ago] der mit Andern etwas gemeinschaftlich treibt (nur in den folgenden Stellen) „In Astraba (Attii): „„Axitiose annonam caram e vili concinnant viris."" Ideo in Sitelitergo idem ait: „„Mulieres uxorculavit, ego novi, scio axitiosam."" Sic Claudius scribit. „„Axitiosas demonstrari consupplicatrices."" Ab agendo *Axitiosas*, ut ab una faciundo Factiosae, sic ab una agendo Actiosae dictae," Varro L. L. 7, 3, 93. „*Axitiosi* factiosi dicebantur, quum plures una quid agerent facerentque. *Axit* autem dixisse antiquos pro *egerit* manifestum est: unde AXITES mulieres sive viri dicebantur una agentes," Fest. p. 3; vgl. Comment. p. 301.

Axĭus, ii, *m.* Ἄξιος, ein Fluß in Macedonien, jetzt Wardar, Liv. 39, 54; 44, 26; 45, 29; vgl. Mel. 2, 3, 1; Plin. 4, 10.

† axon, ŏnis, *m.* = ἄξων 1) die Linie auf den Sonnenuhren, die Achse, Vitr. 9, 5. — 2) ein Theil der ballista, die Welle, Vitr. 10, 17. — 3) Axones die auf hölzernen Tafeln („axibus ligneis," Gell. 2, 12) eingegrabenen Solonischen Gesetze, Ammian. 16, 5.

Axŏna, ae, *f.* ein Fluß in Gallien, jetzt die *Aisne*, Caes. B. G. 2, 5, 9; Auson. Mos. 461; vgl. Mannerts Gall. S. 206.

axungĭa, ae, *f.* [axis-ungo] Achsenschmiere, Wagenschmiere, Plin. 28, 9, 37; 10, 43. Dah. 2) Fett überhaupt, Pallad. 1, 17, 3. Veget. 4, 10, 3; 12, 3.

Axurus s. Anxur.

† azanĭae nuces [ἀζάνω] Pinienнüsse, die noch auf dem Baume sich spalten, Plin. 16, 26, 44.

† azōni Dii = ἄζωνοι, Götter, die keinen bestimmten Theil des Himmels inne haben, rein latein. communes: *Dii communes* sunt, qui ἄζωνοι dicuntur, *i. e.* qui coeli certas non habent partes, sed generaliter a cunctis coluntur. Ubique enim eos esse manifestum est: ut Mater deum, cujus potestas in omnibus Zonis est *etc.*, Serv. Virg. Aen. 12, 118. Ex cunctis igitur coeli regionibus advocatis Diis, ceteri, quos azonos vocant, ipso commonente Cyllenio convocantur, Marc. Capell. 1, p. 17.

† ăzȳmus (ăzȳmon, Prud. Apoth. 421) a, um, *adj.* = ἄζυμος, ungesäuert: Cibos assae carnis dare cum pane azymo, Scribon. Compos. 133.

B.

B, b, *indecl. n.* bezeichnet im lateinischen Alphabet den weichen Lippenlaut zwischen v und p, dem griechischen beta (*Β*, *β*) entsprechend, aber kurzweg *be* genannt, Terent. Maur. p. 2387 P. Mit ihm drückten die Römer das Geschrei verschiedener Thiere aus, wie balare, barrire, baubari, blacterare, boare, bombitare, bubere, bubulare; wie lallende Kinder ihr Getränk bua nannten und man in balbus den stammelnden, in bambalio den stotternden, in blatire und blaterare den plappernden, in blaesus den lispelnden, in blandus den kosenden Laut bezeichnete. Am Anfange der Wörter verband sich b nur mit l und r: denn bdellium, wofür Marc. Empir. auch bedella schrieb, ist ein fremdes Wort; in der Mitte der Wörter aber auch mit andern flüssigen und weichen Buchstaben. Vor harten Buchstaben aber findet man b nur in Zusammensetzungen mit ob und sub, welche Präpositionen auch, nebst ab, allein auf einen Lippenlaut ausgehen; aber auch diese warfen, selbst wenn sie durch ein angehängtes s vermittelt wurden, den Lippenlaut häufig ab, wie aspello und asporto, gegenüber dem appello und apporto, oder ließen ihn in den Selbst-

laut u übergehen, wie in aufero und aufugio (vgl. ab zu Anf. u. au). Da im Lateinischen, verschieden vom griechischen Sprachgebrauch, der Nominativ aller Substantive der dritten Declination auf bs ausgeht, deren Genitiv den Laut des b vor der Endung hat, wie plebs aus plebis, urbs aus urbis u. dgl., so ward in Arabs, Libs, chalybs (= Ἄραψ, Λίψ, χάλυψ) das griechische ψ durch bs bezeichnet, was auch in absis, Absyrtus, absinthium und obsonium (= ἀψίς, Ἄψυρτος, ἀψίνθιον, ὀψώνιον) geschah, ungeachtet sonst in der Formation b vor s und t in p übergeht, wie scribo, scripsi, scriptum; nubo, nupsi, nuptum *etc.* Doch schwanken die Grammatiker nicht selten in diesen Fällen zwischen bs und ps; vgl. Prisc. p. 557 P.; 566 ib.; Vel. Long. p. 2224 ib.; 2261 ib.; Valerian. b. Cassiod. p. 2289 ib.; Mar. Victor. p. 2465. — Von den flüssigen Buchstaben können l und r sowohl vor als nach b stehen, m steht aber nur vor, mit Ausnahme von abmatertera neben dem gleich anomalischen abpatruus (vgl. ab am Anf. u. Ende), und n nur nach b, daher con und in vor b immer in com und im übergehen; so wie umgekehrt auch b vor n sich zuweilen in m verwandelt, als Samnium für Sabinium und scamnum für scabinum, wovon das Deminutivum scabellum. — Mit u verbindet sich b so gern, daß man nicht nur acubus, arcubus *etc.* für acibus, arcibus *etc.* schrieb, sondern auch contubernium aus taberna bildete und bubile für bovile sprach, so wie man in dubius (= δοιός, duo) ein b einschaltete. — Daß b sich auch verdoppeln lasse, zeigen nicht nur die fremden Wörter abbas und sabbatum, sondern auch obba und gibba, nebst den Zusammensetzungen mit ob und sub. Versetzt scheint b in abdomen für adipomen (aus adeps), wo p zu b ward, wie im Griechischen hebdomas; abgeworfen in uro für buro von πῦρ, während es sich in comburo und bustum erhielt; reduplicirt in bibo vom griechischen πίω, wie die Kürze der ersten Sylbe im Präteritum bibi, mit dedi und steti od. stiti verglichen, zeigt: wenn man gleich späterhin bibo als ein Primitivum behandelte und im Supinum bibitum bildete. Zuweilen wird vor b ein m eingeschaltet, z. B. in cumbo für κύπτω, lambo für λάπτω, nimbus für νέφος, umgekehrt auch abgeworfen in sabucus für sambucus und labdacismus für lambdacismus. — Wie in der Mitte der Wörter, so konnte auch am Anfange derselben b in die Stelle eines jeden Lippenlautes treten, z. B. buxis für pyxis, balaena für φάλαινα, wie carbatina für carpatina, publicus aus poplicus, ambo für ἄμφω, wie auch Ennius Burrus und Bruges für Pyrrhus und Phryges, Nävius Balantium für Palatium, schrieb (s. die letztern W. W. u. vgl. Fest. p. 26). — In der spätern Zeit machte der Umgang mit Griechen die Aussprache des b und v einander so gleich, daß Adamantius Martyrius bei Cassiodor. p. 2295—2310 P. ein besonderes Verzeichniß der Wörter abfaßte, welche mit b oder v zu schreiben seien. So hat schon Petronius berbex für verbex, und in den Inschriften sind Schreibfehler wie bixit für vixit, abe für ave, ababus für abavus *etc.*, so wie umgekehrt vene, devitum, acervus, vasis statt bene, debitum, acerbus, basis gar nichts seltenes. — Der Wechsel zwischen Lippen-, Gaumen- und Zungenlauten, wie glans für βάλανος, bilis für fel oder χολή, ist am Anfange der Wörter selten, in der Mitte schon häufiger, wie tabeo von τήκω, habeo von ἔχω, habena von ὀχάνη, terebra von τέρετρον, uber von οὖθαρ, wobei besonders die Veränderung der tribus Sucusana in Suburana (Varro L. L. 5, 8, 15; Quintil. Inst. 1, 7, 29) Beachtung verdient. Am häufigsten ist jedoch dieser Wechsel in den Ableitungssylben, wie ber, cer, ter; brum od. bulum, crum od. culum, trum; bundus und cundus; bilis und tilis u. a. — Endlich verdient noch besondere Erwähnung der Wechsel des b mit du am Anfange der Wörter, wie duonus für bonus, Bellona für Duellona, bellum für duellum, bellicus für duellicus u. s. w. (s. d. W. W.) und bis aus duis. — Als Abbreviatur bezeichnet B gewöhnlich bonus od. bene. So ist B. D. = Bona Dea, Inscr. Orell. *no.* 1524; 2427; 2822. B. M. = Bene Merenti, ib. *no.* 99; 114; 506 u. v. a. — Zuweilen auch Beneficiarius, und B. B. Beneficiarii, Inscr. Orell. *no.* 3489; 3868; 3486 u. a. Mehr über diesen Buchstaben s. in Schneid. Gr. 1, S. 216—231.

Băal, *m. indecl.* בַּעַל (der Herr) eine syrische Gottheit: Fluxerat ornatus, caput et jam coctile Băal, Prudent. Apoth. 393. Tunc coluere Băal, nunc elegere Barabbam, Sedull. 5, 147.

† **băbae** od. papae, *interj.* = βαβαί od. παπαί, ein Ausruf der Verwunderung und der Freude: ei der tausend! potz Wetter!: Huic babae! basilice te intulisti et facete, Plaut. Pers. 5, 2, 25; so id. Pseud. 1, 3, 131; Casin. 5, 2, 26; Epid. 1, 1, 52; Men. 5, 5, 20 u. a.; Ter. Eun. 2, 2, 48; 3, 1, 26. Petron. Sat. 37, 9. *Ep.* Cadum tibi veteris vini propino. *St.* Papae! Plaut. Stich. 3, 1, 24; so id. ib. 5, 7, 3.

„**BABURRUS** stultus ineptus," Isid. Orig. 10, 31.

* **Băbȳlo**, ōnis, *m.* ein Verschwender, Verprasser: Dinumeret ille (*sc.* frater) Babylo viginti minas, Ter. Ad. 5, 7, 17 Bentl. („Fratrem *Babylonem* ob nimiam liberalitatem vocat," Donat.); s. Persicus.

Băbȳlon, ōnis, *f.* (*genit. gr.* Babylonos, Claudian. IV. Cons. Honor. 653. *accus. graec.* Babylona, Prop. 3, 11, 21; Martial. 9, 76; Plin. 6, 26, 30), Βαβυλών, die uralte, hochberühmte Hauptstadt des nach ihr benannten babylonisch-assyrischen Reiches in Mesopotamien an beiden Seiten des Euphrat, deren einzelne Ruinen in Ard Babel bei Hilla in Irak Arabi, Mel. 1, 11, 2; Plin. 6, 26, 30;

Curt. 5, 6; Cic. Divin. 1, 23 *fin.*; vgl. Mannerts Persien S. 300 ff. Davon

2) Babȳlōnia, ae, *f.* Βαβυλωνία, a) die nach der Hauptstadt Babylon (s. d. Vor.) benannte syrische Landschaft, zwischen dem Euphrat und dem Tigris, im weitern Sinne zuweilen für ganz Syrien, Assyrien und Mesopotamien, jetzt Irak Arabi, Mel. 1, 11, 1; Plin. 6, 26, 30; vgl. Mannerts Persien S. 247 ff. — b) für Babylon, die Stadt Babylon, Justin. 1, 2; 12, 13.

3) Bābȳlōnĭus, a, um, *adj.* babylonisch (sowohl zur Stadt Babylon als zum Lande Babylonien gehörig): ∾ miles, Plaut. Truc. 2, 5, 19. ∾ Euphrates, Ovid. Met. 2, 248. ∾ moenia, Lucan. 6, 50. ∾ arx, Curt. 5, 1, 25. ∾ Seleucia, in Babylonien gelegen, Plin. 6, 26, 30. ∾ juncus (in der Gegend von Babylon von besonderer Güte), id. 21, 18, 72. Substantivisch Babylonii die Babylonier, Cic. Divin. 2, 46; Curt. 5, 1, 25 u. v. a. im *fem. sing.* Babylonia, die Babylonierin, Ovid. Met. 4, 44; 99. — Und weil Babylonien der Ursitz der Sternkunde und Sterndeuterei war: Babylonii numeri, Hor. Od. 1, 11, 2 (vgl. Cic. Divin. 2, 47: Chaldaicae rationes) und appellativisch für sternkundig: Me creat Archytae soboles Babylonius Horos, Prop. 4, 1, 79.

4) Bābȳlōnĭcus, a, um, *adj.* = Babylonius, babylonisch: ∾ peristromata (kunstvoll gewebt und mit Figuren durchwirkt; vgl. Plin. 8, 48, 74: „Colores diversos picturae intexere Babylon maxime celebravit et nomen imposuit"), Plaut. Stich. 2, 2, 53; so ∾ picta superbe texta, Martial. 8, 28, 17. Dah. auch substantivisch Babylonica, orum (seltener im Singular Babylonicum, i) *n.* babylonische Decken, = Teppiche: Quom Babylonica magnifico splendore rigantur, Lucr. 4, 1026; so Ulp. Dig. 34, 2, 26; vgl. Fest. s. v. sollia p. 141 u. 241. Plumato amictus aureo Babylonico, Publ. Syrus b. Petron. 55, 6, 3. ∾ pelles, aus Babylonien kommend (in der Kaiserzeit eine Abgabe), Mart. Dig. 39, 4, 16 §. 7. — Mit Bezug auf Astrologie (vgl. *no.* 3): Babylonica Chaldaeûm doctrina, Lucr. 5, 726.

5) Bābȳlōnĭensis, e, *adj.* = Babylonius, babylonisch nur bei Plautus: ∾ miles, Truc. 1, 1, 66; 1, 2, 100; 2, 4, 38.

*6) Bābȳlōnĭăcus, a, um, *adj.* = Babylonius, babylonisch: ∾ undae, d. i. der Euphrat, Manil. 4, 578.

Babylonia s. d. Vor. *no.* 2.

Babyloniacus, a, um, s. Babylon *no.* 6.

Babylonicus, a, um, s. Babylon *no.* 4.

Babyloniensis, e, s. Babylon *no.* 5.

Babylonius, a, um, s. Babylon *no.* 3.

baca s. bacca.

„BACAR vas vinarium simile bacrioni," Fest. p. 25; vgl. Comment. p. 344.

bacca (in Handschrn. zuweilen baca geschr.), ae, *f.* 1) eine kleine runde Frucht, die Beere: Virgas murteas si voles cum baccis servare, Cato R. R. 101; so Ovid. Met. 11, 234. ∾ lauri, Virg. Georg. 1, 306. ∾ tinus, Ovid. Met. 10, 98. ∾ ebuli, Virg. Ecl. 10, 27. ∾ cupressi, Plin. 16, 27, 50. ∾ platani, id. 15, 7, 7. ∾ hyssopi, id. 26, 12, 76 u. a. Besonders häufig b) von der Oelbeere: Agricola quum florem oleae videt, baccam quoque se visurum putat, Cic. Divin. 2, 6, 16. Insuper addes Pressa Venafranae quod bacca remisit olivae, Hor. Sat. 2, 4, 69. Fundus meus .... Arvo pascat herum, an baccis opulentet olivae, id. Ep. 1, 16, 2; so Ovid. Met. 6, 81; 8, 295; vgl. Martial. 13, 101. So von der Olive bei Dichtern auch absolut: Ille terrarum mihi praeter omnes Angulus ridet, ubi .... viridi certat Bacca Venafro, Hor. Od. 2, 6, 16. Quot Sicyon baccas, quot parit Hybla favos, Ovid. Pont. 4, 15, 10. Als der Minerva geweiht: Ponitur hic bicolor sincerae bacca Minervae, Ovid. Met. 8, 665; so id. ib. 13, 653. Und von der Beere des wilden Oelbaums, id. ib. 14, 525; vgl. Virg. Georg. 2, 183. — c) im Allgem. jede Baumfrucht: Arboribus quoniam baccae glandesque caducae Tempestiva dabant pullorum examina subter, * Lucr. 5, 1362. Arbores seret diligens agricola, quarum aspiciet baccam ipse numquam, Cic. Tusc. 1, 14. Nec fruges terrae baccasve arborum cum utilitate ulla generi humano dedisset, id. Divin. 1, 51, 116; so id. de Senect. 2, 5. Rami baccarum ubertate incurvescere, id. Tusc. 1, 28, 69. Semen inclusum est in intima parte earum baccarum, quae ex quaque stirpe funduntur, id. N. D. 2, 51; so id. Leg. 1, 8, 25. ∾ felices, Sil. 15, 535.

2) was an Gestalt der Beere gleichkommt a) die Perle: Nec sic marita, quae rotundioribus Onusta baccis ambulet, Hor. Epod. 8, 14. Aceto Diluit insignem baccam, id. Sat. 2, 3, 241; so Ovid. Met. 10, 116; 265; Virg. Cul. 67; Claudian. IV. Cons. Honor. 592; Nupt. Honor. et Mar. 167; Laud. Stil. 2, 88; VI. Cons. Honor. 528. — b) Ziegenkoth: Si caprini stercoris baccam subula subtiliter excavaveris, Pallad. Jan. 14, 3. — c) ein so gestaltetes Gelenk der Kette: Carcer illigata duris colla baccis impedit, Prudent. περὶ στεφ. 1, 46; so id. Psychom. prooem. 33.

* baccālĭa, ae, *f.* [bacca] eine Art Lorbeerbäume, die reich an Beeren ist, Plin. 15, 30, 39.

baccalis, e, *adj.* [bacca] beerentragend: ∾ laurus, Plin. 17, 10, 11.

† baccar (bacchar), ăris, *n.* (baccaris, is, *f.*, Plin. 12, 12, 26) = βάκχαρις, eine Pflanze mit wohlriechender Wurzel, aus der ein Oel gepreßt wurde, auch nardum rusticum (vgl. Plin. 12, 12, 26.) genannt, nach Sprengel der celtische Baldrian, Valeriana celtica Linn., Plin. 21, 6, 16; Virg. Ecl. 4, 19 („Baccar herba est, quae fascinum depellit," Serv.); ib. 7, 27.

baccatus, a, um, *Part.* eines sonst nicht

vorkommenden Verb. BACCO, are [bacca no. 2, a] mit Perlen versehen, = geschmückt (sehr selten): Colloque monile Baccatum et duplicem gemmis auroque coronam, * Virg. Aen. 1, 655. Baccatum induta monile, Sil. 8, 134, so Lamprid. Alex. Sev. 41.

1. Baccha (alte Schreibart BACA; s. Senat. Cons. de Bacchan. in d. Beilagen), ae (Bacchis, idis, Ovid. Trist. 4, 1, 41) *f.* griech. *Μαινάς* od. *Θυιάς*, eine Bacchantin, Begleiterin des Bacchus, die in Gesellschaft des Silenus und der Satyren, mit einem Epheukranz auf dem Haupte, Rehfelle um die linke Schulter und einem Epheustabe in der Hand, gelösten und wild umherfliegenden Haares, die Feste jenes Gottes in einer bis zur Unempfindlichkeit gesteigerten Raserei beging, Plaut. Amph. 2, 2, 71; Varro L. L. 7, 5, 97; Ovid. Met. 4, 25; 6, 587 *sq.*; 9, 642; 11, 89; Trist. l. l.; Her. 10, 48; Fast. 6, 507; Prop. 3, 22, 33; Lucan. 5, 74 (Matres Edonides, Ovid. Met. 11, 69; s. Bacchus). Im Gemälde dargestellt: Bacchas istas cum Musis Metelli comparas .... Bacchis vero ubi est apud me locus? Cic. Fam. 7, 23. — Bacchis initiare aliquem, in die Bacchusfeier einweihen, Liv. 39, 9 u. 10. — Im Wortspiel mit Bacchis (s. d. W. *no.* 2): Quia Bacchis, Bacchas metuo et Bacchanal tuum, Plaut. Bacch. 1, 1, 19. Bacchides non Bacchides sed Bacchae sunt acerrumae, id. ib. 3, 1, 4. — Davon Bacchēus, a, um, *Βάκχειος*, die Bacchantinnen betreffend, bacchantisch: ∾ vox, Colum. 10, 223. ∾ sanguis, von ihnen vergossen, Stat. Theb. 1, 328. ∾ bella, id. ib. 12, 791.

2. „BACCHA vinum in Hispania," Varro L. L. 7, 5, 97.

bacchābundus, a, um, *adj.* [bacchor] nach Art der Bacchantinnen schwärmen od. lärmen (nachaugust. u. selten): Hoc modo per dies septem bacchabundum agmen incessit, Curt. 9, 10, 17. In medio foro bacchabundus, Appul. Apol. p. 326, 8.

Bacchaeus = Baccheus s. Bacchus *no.* 3 c.

Bacchānal (alt. Schreibart BACANAL s. Senat. Cons. de Bacchan. in den Beilagen), ālis, *n.* [von Bacchus, wie Fagutal, Frutinal, Lupercal u. a. s. Anhang 1 zur Vorrede] ein dem Bacchus geweihter Ort, der Ort, wo die Bacchusfeier begangen wird: Neque ego umquam, nisi hodie, ad Bacchas veni in Bacchanal, Plaut. Aul. 3, 1, 3. Aperit Bacchanal, adest, id. ib. 8. Ut omnia Bacchanalia Romae primum, deinde per totam Italiam diruerent, Liv. 39, 18.

2) in der Regel im Plural Bacchanalia, ium (*genit.* zuw. Bacchanaliorum, Sallust. Hist. frgm. b. Non. 489, 25; vgl. Ruddim. 1 p. 97; Schneid. Gr. 2, S. 263) das Bacchusfest, die (griechische) Bacchusfeier (verschieden von den römischen Liberfesten s. Liberalia), alle drei Jahre zur Nachtzeit höchst tumultuarisch und ausschweifend begangen (vgl. Adams Alterth. 2 S. 397), dah. in Rom im J. d. St. 568, 186 v. Ch. verboten durch einen Senatsbeschluß, Senatusconsultum de Bacchanalibus, der sich noch erhalten hat (s. denselben in d. Beilagen), Liv. 39, 9 — 18; Cic. Leg. 2, 15; Liv. 39, 41; Tac. Hist. 2, 68. — Im Singular: In cella vos vinaria Bacchanal facitis, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 45; so ∾ exercere, id. Suppos. Amph. Tun' me mactes? v. 12. ∾ habere, im erwähnten S. C. — Poetisch: Bacchanalia vivere, auf bacchantische Weise, recht schwärmend und ausschweifend leben: Qui Curios simulant et Bacchanalia vivunt, Juven. 2, 3.

Bacchānālis, e, *adj.* [Bacchus] den Bacchus betreffend: ∾ sacra, Val. Max. 1, 3 *no.* 1. ∾ festum = Bacchanalia, Macrob. Sat. 1, 4.

bacchar u. baccharis s. baccar.

* bacchātim, *adv.* [bacchor] nach Art der Bacchantinnen, auf schwärmende Weise, schwärmend: Quin igitur, inquit, soror, hunc primum bacchatim discerpimus? (anspielend auf den von den rasenden Schwestern zerrissenen Pentheus) Appul. Met. 1 p. 108, 3.

bacchātio, ōnis, *f.* [bacchor] 1) das Feiern des Bacchusfestes: Postea rescit Junonem in Parnaso esse atque bacchationis causa eo pervenisse, Hygin. Fab. 4. In eundem locum Dirce per bacchationem Liberi illuc delata est, id. ib. 8. — Dah. 2) das Schwärmen nach Art der Bacchantinnen (sehr selten): Sileatur de nocturnis ejus bacchationibus ac vigiliis, * Cic. Verr. 2, 1, 12.

Bacchēīs, idis, *adj. f.* zu Bacchis, dem Ahnherrn der corinthischen Bacchiaden (s. Bacchiadae) gehörend, dah. poetisch für corinthisch: Si subeas Ephyres Baccheidos altum Culmen, d. i. Corinth, Stat. Silv. 2, 2, 34.

Baccheius, a, um s. Bacchus *no.* 3, d.

Bacchēus, a, um 1) bacchisch s. Bacchus *no.* 3, c. — 2) bacchantisch, s. Baccha am E.

„BACCHIA (species poculi) primum a Baccho, quod est vinum, nominata, postea in usus aquarios transiit, Isid. Orig. 20, 5, 4.

Bacchīădae, arum, *m.* *Βακχιάδαι*, die Bacchiaden, eine uralte, vom Herakliden Bacchis stammende Herrscherfamilie zu Corinth, die durch Cypselus von der Regierung verdrängt, nach Sicilien auswanderte und Syrakus gründete, Ovid. Met. 5, 407. (vgl. Aelian. V. H. 1, 19; Pausan. Corinth. p. 120; Strabo 8 p. 260.)

Bacchicus s. Bacchus *no.* 3, a.

Bacchīīdĭum (metrum) constat dimetro (troch.) hypercatalecto, ut est hoc: „*Floribus corona texitur*," Serv. Centim. p. 1819 P.

Bacchis, idis, *f.* *Βακχίς* 1) = Baccha, s. d. W. — 2) Name einer weiblichen Person im Heautontim. des Terent.; und im Plural Bacchides, Name einer Komödie des Plautus

(von den zwei Zwillingsschwestern Bacchides, den Hauptpersonen des Stückes herrührend).

*Bacchĭsŏnus, a, um, *adj.* [Bacchus-sono] vom Bacchus tönend: Evoë Bacchisonum fractis imitantur anheli Vocibus, Paul. Nol. Nat. XI. S. Fel. 281 ed. Murat.

1. Bacchius, a, um s. Bacchus *no.* 3, b.

2. Bacchius, a, um s. Bacchus *no.* 3, c.

bacchor, atus, 1. *v. depon.* [Bacchus] das Fest des Bacchus begehen: Non tu scis, Bacchae bacchanti si velis advorsarier, Ex insana insaniorem facies, feriet saepius, Plaut. Amph. 2, 2, 71. Saxea ut effigies bacchantis prospicit Evoe, d. i. die in der Feier Evoe ruft, Catull. 64, 61; so id. 64, 255. Lusum Liberi patris, aut Lysam cum eo bacchantem nomen dedisse Lusitaniae, Plin. 3, 1, 3 § 8. Daher bacchantes = Bacchae, Bacchantinnen: Sparsis Medea capillis Bacchantum ritu flagrantes circuit aras, Ovid. Met. 7, 252. Cithaeron Cantibus et clara Bacchantum voce sonabat, id. ib. 3, 703; so Curt. 8, 10; 9. 10. Uebertragen

2) wie Bacchantinnen schwärmen, toben, rasen (von jeder Art geistigen Aufgeregtseins, Liebe, Haß, Freude u. dgl.) (meist nur poetisch oder in höherer Prosa): Hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis? quanta in voluptate bacchabere, quum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam, neque videbis? Cic. Catil. 1, 10, 26. Versatur mihi ante oculos aspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis, id. ib. 4, 6. Non ego sanius Bacchabor Edonis: recepto Dulce mihi furere est amico, Hor. Od. 2, 7, 26. Nunc amor ad coitus properat, nunc spiritus orbis Bacchatur Veneri, Colum. 10, 198. Ita bacchantem atque grassantem non defuit plerisque animus adoriri, *Suet. Calig. 56. Aut in se vertunt furiis, aut milites ense Bacchati laniant Pentheo corpora ritu, Claudian. Laud. Stil. 2, 213. Crede mihi, simili bacchatur crimine, quisquis Aspirat Romae spoliis, aut solis habenis, id. VI. Cons. Honor. 192 u. a. So von der dichterischen Begeisterung: Tecum similes junctaeque Camenae Stella mihi, multumque pares bacchamur ad aras, Stat. Silv. 1, 2, 258 und mit dem Objecte carmen: Grande Sophocleo carmen bacchamur hiatu, Juven. 6, 636. — Auch: schwärmend, rasend, wild umherschweifen, umherirren: Genus ipsa (terra) creavit Humanum, atque animans prope certo tempore fudit Omne, quod in magneis bacchatur montibu' passim, *Lucr. 5, 822. Saevit inops animi, totamque incensa per urbem Bacchatur, Virg. Aen. 4, 301 („*discursitat*" Heyne). At, Phoebi nondum patiens, immanis in antro Bacchatur vates magnum si pectore possit Excussisse deum, id. ib. 6, 78. — Daher b) auf leblose Dinge übertragen: So vom vollen Weingefäß: Ubi bacchabatur aula; cassabant cadi, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 43 Lindem. Vom Winde: Thracio bacchante magis sub interlunia vento, Hor. Od. 1, 25, 11. Nunc gelidus sicca Boreas bacchatur ab Arcto, Ovid. Trist. 1, 2, 29. Vom heftigen Regen: Velut hiberno promptus ab arcu Imber agens scopulos, nemorumque operumque ruinas: Donec ab ingenti bacchatus vertice montis Frangitur, Val. Flacc. 6, 632. Und von dem gleich dem Winde sich reißend schnell verbreitenden Gerüchte: It clamor ad alta Atria; concussam bacchatur fama per urbem, Virg. Aen. 4, 666. Von der schwärmenden Rede: Quod eos, quorum altior oratio actioque esset ardentior furere et bacchari arbitraretur, Cic. Brut. 80, 276. Vitiosum et corruptum dicendi genus, quod aut verborum licentia exsultat, aut puerilibus sententiolis lascivit, aut immodico tumore turgescit, aut inanibus locis bacchatur *etc.*, Quintil. Inst. 12, 10, 73.

☞ Passivisch (wie im spätern Griechisch βακχεύεσθαι, βακχευθῆναι) von dem Orte, an welchem die Bacchusfeier begangen wird: Ubi campi Spercheosque et virginibus bacchata Lacaenis Taygeta, Virg. Georg. 2, 488 Heyn. Linquimus Ortygiae portus, pelagoque volamus, Bacchatamque jugis Naxon, id. Aen. 3, 125. Dyndima sanguineis famulum bacchata lacertis, Val. Flacc. 3, 20. Ululatibus Ide Bacchatur: timidas inclinant Gargara silvas, Claudian. Rapt. Pros. 1, 206.

Bacchus, i, *m.*, Βάκχος, Sohn des Jupiter und der Thebanerin Semele, Tibull. 3, 4, 45; Ovid. Fast. 6, 485. „bis genitus" (weil er, da Semele vor seiner Geburt starb, von Jupiter bis zur Zeit der völligen Reife in der Hüfte herumgetragen wurde), id. Trist. 5, 3, 26; vgl. id. Met. 3, 310 u. bimatris ib. 4, 12; der Gott des Weines (als solcher auch Liber, der Befreier, und Lyaeus — λύειν — der Sorgenlöser gen.; vgl. Enn. b. Charis. p. 214 P.; als berauschend und begeisternd, Gott der Dichter, besonders der hochbegeisterten, Ovid. Am. 3, 1, 23; 15, 17; Trist. 5, 3, 33 *sq.*; Hor. Od. 2, 19, die deßhalb auch Kränze von dem ihm geweihten Epheu trugen, Ovid. Trist. 5, 3, 15; so Bacchica verba (poetae), id. ib. 1, 7, 2. Seine Verehrung (s. Bacchanal *no.* 2 u. Baccha) vorzüglich in Thracien und Macedonien, besonders auf dem Gebirge Edon: Non ego sanius Bacchabor Edonis, Hor. Od. 2, 7, 27; daher die Bacchantinnen matres Edonides, Ovid. Met. 11, 69; vgl. Trist. 4, 1, 42. S. auch Liber. — Von der bildenden Kunst wird Bacchus in der ältesten Zeit als Naturgott durch eine phallische Herme (s. eine solche Herme in O. Müllers Denkm. *no.* 4); in der klassischen Periode als jugendlich schöne Gestalt (Tibull. 1, 4, 37; Ovid. Fast. 3, 773), die Mitra um die von Weinlaub oder dem Epheukranz überschattete, zuweilen mit kleinen Hörnern versehene Stirn (id. ib. 3, 481; 767; 6, 483). Dah. corymbifer, id. ib. 1, 392. — Tibull. 2, 1, 3; Hor. Od. 2, 19, 29; Fest. s. v. CORNUA p. 30), das weiche Haar in langen Ringeln auf die Schultern herab-

fließend („depexus crinibus," Ovid. Fast. 3, 465; vgl. id. Met. 3, 421), am Körper, ein umgeworfenes Rehfellchen (νεβρίς) ausgenommen, gewöhnlich ganz nackt; nur die Füße oft mit hohen Prachtschuhen, den dionysischen Kothurnen, angethan; in der Hand, wie seine Begleiter (Satyr, Silen und Bacchantinnen), den Thyrsusstab tragend (id. Fast. 3, 764; Met. 4, 7 *sq.*) dargestellt; vgl. O. Müllers Archäol. §. 383.

2) metonym. a) für Weinstock: Apertos Bacchus amat colles, aquilonem et frigora taxi, Virg. Georg. 2, 113. Et te Bacche tuas nubentem junget ad ulmos, Manil. 5, 238. Pulvere Bacchum Enecat, Lucan. 9, 433. — Und weit häufiger b) für Wein: Bacchi quom flos evanuit, aut quom Spiritus unguenti suavis diffugit in auras „wenn dem Weine der Duft entschwindet," Lucr. 3, 222. Care puer, madeant generoso pocula Baccho, Tibull. 3, 6, 5. Pocula bina novo spumantia lacte quotannis Craterasque duos statuam tibi pinguis olivi; Et multo in primis hilarans convivia Baccho, Virg. Ecl. 5, 69; so id. Georg. 1, 344; 4, 279; Aen. 5, 77; Hor. Od. 3, 16, 34; Ovid. Met. 4, 765; 6, 488; 7, 246; 450; 13, 639.

3) Davon abgeleitete Adjective: a) Bacchĭcus, a, um, Βακχικός, bacchisch: ∾ serta, Ovid. Trist. 1, 7, 2; Martial. 7, 62. ∾ buxus, Stat. Theb. 9, 479. ∾ Naxos, id. Achill. 2, 4. ∾ ritus, Macrob. Sat. 1, 18. ∾ metrum, Diom. p. 513 P. — b) Bacchĭus, a, um, Βάκχιος, bacchisch: ∾ sacra, Ovid. Met. 3, 518. — c) Bacchēus, a, um, Βακχεῖος, bacchisch: ∾ ululatus, Ovid. Met. 11, 17. ∾ cornua, Stat. Theb. 9, 435. — d) Bacchēĭus, a, um, bacchisch: ∾ dona, d. i. der Wein, Virg. Georg. 2, 454. ∾ sacra, Ovid. Met. 3, 691. — e) Bacchius pes, der Versfuß — — ⏑ (z. B. Rōmānūs) Terent. Maur. p. 2414 P., entgegengesetzt dem antibacchius (⏑ — —), obgleich Andere die Bedeutung gerade umkehren; s. Quintil. Inst. 9, 4, 82; Ascon. Divin. in Caecil. 7; Donat. p. 1739 P.

4) bacchus, i, *m.* eine auch myxon genannte Art Seefische, Plin. 9, 17, 28; 32, 7, 25; 11, 53.

baccĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [bacca-fero] 1) beerentragend: ∾ taxus, Plin. 16, 10, 20. ∾ hedera, Senec. Oed. 414. — 2) nach bacca *no.* 1, b) oliventragend: ∾ Pallas, Ovid. Am. 2, 16, 8. ∾ Sabinus, Sil. 3, 596.

baccīna, ae, *f.*, das auch Apollinaris genannte Kraut, Appul. Herb. 22.

baccŭla, ae, *f. demin.* [bacca] eine kleine Beere, Plin. 25, 8, 54; Arnob. 1 p. 2; 2 p. 58; 5 p. 159.

Băcēnis (Βακένη b. dem Metaphrast. z. Caes. B. G. 6, 10.), ein großer Wald in Deutschland, nach Reichard der Harzwald, nach Mannert der westliche Theil des Thüringerwaldes im Fuldaischen, Caes. B. G. 6, 10; vgl. Barths Urgesch. 2 S. 22 u. 200.

* bacēŏlus sagte Augustus für stultus [wahrsch. v. βάκηλος, ὁ ἄνανδρος" Hesych.] nach Suet. Aug. 87.

bacillum, i, *n.* (bacillus, i, *m.* Isid. Orig. 20, 13, 1) *demin.* [baculus] ein Stöckchen, Stab: Bacillum aliud est inflexum et incurvatum de industria, aliud ita natum, Cic. Fin. 2, 11, 33; so Juven. 3, 28. — Insbesondere der Stab des Lictors: Anteibant lictores non cum bacillis, sed cum fascibus duobus, Cic. Agr. 2, 34, 93; so id. Verr. 2, 5, 54.

bacillus, i, s. d. Vor.

„BACRIONEM dicebant genus vasis longioris manubrii. Hoc alii trullam appellant," Fest. p. 25.

Bactra, orum (Bactrum, i, Plin. 6, 16, 18) *n.* Βάκτρα, die Hauptstadt von Bactrien jetzt Balk, Hor. Od. 3, 29, 28; Curt. 7, 4. — Davon 1) Bactri, orum, *m.* die Einwohner des Reiches Bactrien, Mel. 1, 2, 5; Varro b. Plin. 6, 17, 19. 2) Bactrĭānus, a, um a) die Stadt Bactra betreffend, bactrisch: ∾ regio, Curt. 6, 6. ∾ arx, id. 9, 7. ∾ smaragdi, Plin. 37, 15, 17. — b) das Reich Bactrien betreffend, bactrisch, dah. Bactriani, orum, *m.* = Bactri, die Bactrier, Plin. 6, 23, 25; Curt. 4, 6; Tac. Ann. 11, 8. Im Singular collectivisch für das Land: Medis et Persis et Bactriano ac Scytha potitum, Tac. Ann. 2, 60. — 3) Bactrīnus, a, um, bactrisch: ∾ camelus, Appul. Met. 7 p. 194, 4.

Bactrianus, a, um, s. Bactra *no.* 2.

Bactrinus s. Bactra *no.* 3.

† bactrŏpērīta, ae, *m.* [βάκτρον Stab — πήρα Tasche] mit Stab und Tasche versehen, herumziehend, Spottname für einen cynischen Philosophen, Hieron. Matth. 10; vgl. Martial. 4, 53.

Bactrum s. Bactra.

Bactrus, (os), i, *m.* Βάκτρος, ein Fluß bei Bactra, jetzt Balk, Lucan. 3, 267; vgl. Isid. Orig. 13, 21, 14; 14, 3, 30; 15, 1, 11; 9, 2, 43.

bacŭlum, i, *n.* (baculus, i, *m.* äußerst selten und vielleicht erst nachklassisch bei Appul. Met. 7 p. 194, 30; Auson. Epigr. 53; Isid. Orig. 20, 13, 1; vgl. bacillum; denn Ovid. Met. 2, 789 u. Fast. 1, 177 könnte baculum quem statt quod von Abschreibern herrühren) [verwandt mit βάκτρον von βάζω, βιβάζω, βαίνω gehen] ein Stock (als Stütze beim Gehen, während *scipio* ein Stab zur Zierde, und *fustis* ein Stock zum Schlagen; Döderl. Synon. 3 S. 266 ff.; später aber für alle drei Arten gebraucht) (nicht bei Cicero, dafür bacillum): Baculum tenens agreste sinistra, Ovid. Met. 15, 655; so ∾ pastorale, Sil. 13, 334. Aut pastor baculo stivave innixus arator, Ovid. Met. 8, 218; so id. ib. 14, 655; 15, 659; 6, 27; 8, 695; Fast. 1, 177; Claudian. Epigr. 2, 3; 26; 484. So baculum (us) et pera, Stock und Tasche, Attribute der cynischen Philosophen,

Martial. 4, 53; Appul. Apol. p. 238, 6; Auson. Epigr. 53; vgl. bactroperita. — Qui easdem habenas ad valida bacula deligarint, Cels. 8, 20; so Vitr. 10, 6. Baculum, quo angui rana excussa sit, parturientes adjuvat, Plin. 30, 14, 44 Gronov. — Augur ad laevam .... sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellaverunt, Liv. 1, 18. Und für Scepter: Ipse veste purpurea argenteoque baculo et regium in morem fronte redimita, Flor. 3, 19, 10; vgl. id. 4, 11, 3. Und von dem Scepter auf der Bühne bei tragischen Vorstellungen, Suet. Ner. 24 Oudend. — Corpora serpentum baculi violaverat ictu, Ovid. Met. 3, 325. Sin autem spicae tantummodo recisae sunt, possunt in horreum conferri, et deinde per hiemem vel baculis excuti vel exteri pecudibus, Colum. 2, 20 (21), 4 (vgl. kurz darauf: Ipsae autem spicae melius fustibus cuduntur). Ibi inambulans tacitus, summa papaverum capita dicitur baculo decussisse, Liv. 1, 54. Baculorum subactiones, das Schlagen mit kleinen Stäben, Vitr. 2, 4; 7, 3.

bădĭus, a, um, *adj.* braun, kastanienbraun (selten und nur von Pferden gebraucht): Equi colore dispares: hic badius, iste gilvus, ille murinus, Varro b. Non. 80, 2. Colores hi praecipui: badius, aureus, albineus *etc.*, Pallad. Mart. 13, 4. Optima nigri Crura, illi badiosque legunt in pectore crines, Grat. Cyn. 536.

† bădīzo, are, *v. n.* = βαδίζω, schreiten, marschiren: Demam hercle jam de hordeo, tolutim ni badizas (das Bild vom Pferde hergenommen), wenn du nicht rascher marschierst, dich in Trab setzest, Plaut. Asin. 3, 3, 116.

Baduhennae lucus, ein nicht näher zu bestimmender Wald im nördlichen Deutschland, im Lande der Friesen, Tac. Ann. 4, 73.

Baebĭus, a, um, *adj* römische Geschlechtsbenennung, z. B. M. Baebius, Cic. Pis. 35. Q. Baebius Tampilus, id. Phil. 5, 10; Liv. 40, 17 *fin.* Drak. Dav. Baebia lex de praetoribus creandis, Liv. 40, 44; vgl. Fest. s. v. ROGAT p. 233.

Baecŭla, ae, *f.* 1) eine kleine Stadt in Spanien, an der Grenze von Bätika, Liv. 27, 18; 28, 13; vgl. Mannert Hispan. S. 382. — 2) eine andere Stadt in Spanien, am Ebro, im Gebiete der Ausetaner, *Βαίκυλα* Ptol. Davon Baecŭlōnenses, die Einwohner von Baecula, Plin. 3, 3, 4 §. 23.

* Baetĭcatus, a, um, *adj.* in bätischer Wolle gekleidet: Et Baeticatus atque leucophaeatus, Martial. 1, 97.

Baetĭcŏla, ae, *adj.* [Baetis-colo] am Bätis wohnend: Baeticolasque viros furiis agitabat iniquis, Sil. 1, 146.

Baetĭcus, a, um, s. Baetis.

Baetĭgĕna, ae, *adj.* am Bätis geboren: Baetigenaeque viri, Sil. 9, 234.

Baetis (Bētis, Paul. Nol. Carm. ad Auson. 10, 236), is, *m.* (*acc.* Baetin, Plin. 3, 1, 3 §. 12; Martial. 9, 62, 2; Claudian. Fesc. 12, 31; Mall. Theod. 285; Land. Stil. 2, 238; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 298. *Abl.* Baete, Liv. 28, 22. Baeti, Plin. 3, 1, 3 §. 13), *Βαῖτις*, ein Fluß im südlichen Spanien, bei den Eingebornen Certis, jetzt Guadalquivir, Mel. 3, 1, 5; Plin. 3, 1, 3 u. v. a.; vgl. Mannerts Hisp. S. 281. — Davon Baetĭcus, a, um, *adj.* zum Bätis gehörend. Dah. ~ provincia, Tac. Hist. 1, 53; und gewöhnlich substantivisch Baetĭca, ae, *f.*, *Βαιτική*, die um den Bätis im südlichen Spanien gelegene Provinz Bätika, berühmt durch vortreffliche Wolle, jetzt Andalusien und ein Theil von Granada, Mel. 2, 6, 3; 4, 7; 3, 1, 6; 6, 1; Plin. 3, 1, 3; 11, 37, 76; Tac. Hist. 1, 78 u. v. a.; vgl. Mannerts Hispan. S. 277 ff. Davon Baetica lana, Plin. 8, 48, 73. ~ lacernae, die aus solcher Wolle bereiteten Kleider, Martial. 14, 133. Und Baetici, orum, *m.* die Einwohner von Bätica, Plin. Ep. 1, 7.

Baetūrĭa, ae, *f.*, *Βαιτουρία*, Bäturia, der nordwestliche Theil von Hispania Bätica, zwischen dem Bätis und Anas, Plin. 3, 1, 3 §. 13; vgl. Mannerts Hispan. S. 282 u. 308.

Bagaudae, arum, *m.* eine Volksmasse in Gallien, die sich unter dem Kaiser Diocletian empörte, zuletzt von Maximian besiegt wurde, Aurel. Vict. Caes. 39; Eutr. 9, 20. Dav. Bagaudica rebellio, der Volks-, Bauernaufstand, Eumen. pro Restaur. Schol. 4.

†† Băgōus, i, u. Bagōas, ae, *m.*, *Βαγῶος* u. *Βαγώας* [persisches Wort] ein Verschnittener am persischen Hofe: Babylone natae (palmae) uno in horto Bagou (*gen. graec.* = *Βαγώου*): ita enim vocant spadones, qui apud eos etiam regnavere, Plin. 13, 4, 9. An vero statuarum artifices .... cum corpora quam speciosissima fingendo efficere cuperent, numquam in hunc inciderunt errorem, ut Bagoam aut Megabyzum aliquem in exemplum operis sumerent sibi, Quintil. Inst. 5, 12, 21. Daher für jeden Frauenwächter: Quem penes est dominam servandi cura, Bagoe, Ovid. Am. 2, 2, 1.

Bagrada, ae, *m.*, *Βαγράδας*, ein Fluß in Zeugitana in Africa, bei Utica, jetzt Medscherda, Caes. B. C. 2, 24; 26; Liv. 30, 25; Mel. 1, 7, 2; Plin. 3, 4, 3; 8, 14, 14; Lucan. 4, 588 u. v. a.

Bajae, arum, *f.*, *Βαΐαι*, das wegen seiner warmen Bäder und seiner reizenden Lage von den Römern viel besuchte Städtchen in Campanien an der Küste, zwischen Cumä und Puteoli, der Sage nach erbaut von einem Gefährten des Ulysses (Serv. Virg. Aen. 3, 441; vgl. Strabo 5 p. 376), Cic. Fam. 9, 12; Prop. 1, 11, 1; 27; 3, 18, 2; Hor. Od. 2, 18, 20; 3, 4, 24; Ep. 1, 1, 83; 15, 2, 12 u. v. a.; vgl. Mannerts Ital. 1 S. 723 ff. Auch Aquae Cumanae genannt, Liv. 41, 16. — Adjectivisch: Ah pereant Bajae crimen

amoris aquae, Prop. 1, 11, 30. — Metonym. für jeden Badeort: Cujus in hortos, domum, Bajas, jure suo libidines omnium commearent, Cic. Coel. 16; so id. ib. 15 u. 20; Tibull. 3, 5, 3 Huschk. — Dav. Bajanus, a, um, zu Baja gehörend, bajisch: ∾ sinus, Plin. 2, 103, 106. ∾ lacus, id. 14, 6, 8 *no.* 1. ∾ negotia, Cic. Att. 14, 8. ∾ murex, von der dortigen Meeresküste, Hor. Sat. 2, 4, 32. ∾ soles, Martial. 6, 43. ∾ Lucrinus, der in der Nähe von Bajä befindliche Lucrinersee, id. 13, 82 u. a. Substantivisch Bajanum, i, *n.* die bajische Gegend, das Bajische, Varro R. R. 3, 17, 9; Plin. 9, 8, 8; 54, 79.

„BAJULATIO βασταγμός," Gloss. Vet.

„BAJULATOR βαστακτής, ἀχθοφόρος," Gloss. Cyrill.

* bājŭlātōrĭus, a, um, *adj.* [BAJULATOR] zum Träger gehörig: ∾ sella, Tragsessel, Coel. Aur. Acut. 1, 11.

bājŭlo, are, *v. a.* [bajulus] eine Last, etwas Schweres tragen, βαστάζω (sehr selten, nicht bei Cicero): „*Ferri* proprie dicimus quae quis suo corpore bajulat, *portari* ea, quae quis in jumento secum ducit, *agi* ea, quae animalia sunt," Gaj. Dig. 50, 16, 235. „*Bajulare* ferre," Non. 79, 9. Ego bajulabo: tu, ut decet dominum, ante me ito inanis, Plaut. Asin. 3, 3, 70. Namque edepol quidem, mi senex, non didici bajulare Nec pecua ruri pascere, neque pueros nutricare, id. Merc. 3, 1, 10. In quaestus ducere Asinum solebant bajulantem sarcinas, Phaedr. 4, 1, 5. Ego te bajulare non possum, Auct. b. Quintil. Inst. 6, 1, 47.

bājŭlus, i, *m.* [verwandt mit d. deutschen Bahre, Bürde; vgl. Döderl. Synon. 1, 151 u. bajulo] der (um Lohn) Lasten trägt, Lastträger, Träger, Tagelöhner, Arbeiter, βαστακτής: „Protagoram adolescentem ajunt, victus quaerendi gratia, in mercedem missum vecturasque onerum corpore suo factitavisse. Quod genus Graeci ἀχθοφόρος vocant, Latine *bajulos* appellamus," Gell. 5, 3, 1. „*Bajulos* dicebant antiqui, quos nunc dicimus operarios. Unde adhuc bacularj dicitur," Fest. p. 29. Sume hinc quid lubet. Collo rem solvam jam omnibus, quasi bajulus, Plaut. Poen. 5, 6, 17. Operis remigem aut bajulum, Caecil. b. Cic. de Or. 2, 10, 40. Utrum de bonis est quaerendum, quid bajuli atque operarii, an quid homines doctissimi senserint? Cic. Parad. 3, 2; so id. Brut. 73 *fin.* Literarum bajulus, Symm. Ep. 5, 7. — Im Spätlatein auch von den Leichenträgern, Ammian. 14, 7; Sidon. Ep. 3, 12; vgl. Fulgent. Expos. Serm. p. 558: „*Vespillones* dicti sunt bajuli."

† balaena, ae, *f.* = φάλαινα (vgl. Fest. p. 25 und den Buchst. B), der Wallfisch, Plaut. Rud. 2, 6, 61; Plin. 9, 8, 7; ib. 13, 15; 11, 40, 95; Ovid. Met. 2, 9; Juven. 10, 14.

† bălănātus, a, um, *adj.* [balanus *no.* 2, c] einbalsamirt: Cum maxillis balanatum gausape pectas etc., Pers. 4, 37.

† bălănĭnus, a, um, *adj.* = βαλάνινος, aus der Balsamfrucht balanus (s. d. W. *no.* 2, c) bereitet: ∾ oleum, Plin. 13, 1, 2.

† bălănītes, ae, *m.* = βαλανίτης (eichelförmig), ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 55.

† bălănītis, idis, *f.* = βαλανῖτις, eichelförmig: ∾ castanea, Plin. 15, 23, 25.

Balantium s. Palatium.

† bălănus, i, *f.* u. *m.* (*m.* Plin. 13, 4, 9; 15, 23, 25; Metell. b. Macrob. Sat. 2, 9; vgl. Ruddim. 1 p. 31) = βάλανος, 1) die Eichel, *glans*, Plin. 16, 6, 8; 17, 20, 34. Dah. 2) jede so gestaltete Frucht, a) eine größere Art Kastanien, Marone, Plin. 15, 23, 25. — b) die phönizische und cilicische Dattel, Plin. 13, 4, 9. — c) eine zum Salböl gebrauchte Balsamfrucht, sonst myrobalanus genannt. Die arabische Behennuß, Hyperanthera semidecandra Vahl., Plin. 12, 21, 46. Pressa tuis balanus capillis, Hor. Od. 3, 29, 4. Auch für den Baum selbst gebraucht, Plin. 13, 9, 17. — 3) im Allgem. jeder eichelförmige Gegenstand: a) ein Seifenzäpfchen, das bei Verstopfungen in den Mastdarm gesteckt wird, um den Stuhlgang zu befördern, Plin. 20, 5, 20; 24, 6, 21; 26, 8, 34; Coel. Aur. Acut. 2, 12. — b) eine Art Seemuschel, Meereichel, Colum. 8, 16, 7; Plin. 32, 11, 53; Plaut. Rud. 2, 1, 8; Metell. b. Macrob. Sat. 2, 9.

bălātro, ōnis, *m.* [2. blatero] eigentl. der Schwätzer, dah. der Spaßmacher, Lustigmacher, Possenreißer (scheint eine Klasse Schauspieler, etwa Arlequin, Bajazzo oder Aehnl. bezeichnet zu haben): Mendici, mimae, balatrones, hoc genus omne Moestum ac sollicitum est cantoris morte Tigelli, Hor. Sat. 1, 2, 3. Ne patrimonia sua, proscriptis legitimis heredibus, mimis et balatronibus deputarent, Vopisc. Carin. 21. Scherzweise bei Varro als Bezeichnung seiner im Disput begriffenen Freunde: Videbo jam vos balatrones, et huc afferam meum corium et flagra, Varro R. R. 2, 5, 1 Schneid. Als *nom. propr.* Beiname des Servilius bei Hor. Sat. 2, 8, 21; 33; 40; 64; 83; vgl. Scurra).

bālātus, ūs, *m.* [balo] das Blöken der Schafe: Norunt agni petulci Balatum pecudes, Lucr. 2, 369. Tuti sub matribus agni Balatum exercent, Virg. Aen. 9, 62; so id. Georg. 3, 554; Ovid. Met. 7, 319; 320; Stat. Theb. 10, 46. Auch im Plural: Gregibus balatus dantibus aegros, Ovid. Met. 7, 540. — Vom Meckern der Ziegen, Plin. 20, 14, 55; Auson. Epigr. 76, 3.

† bălaustĭum, ii, *n.* = βαλαύστιον, die Blüthe des wilden Granatbaumes, Plin. 13, 19, 34; Colum. 10, 297; Scribon. Comp. 85 u. 112.

balbe, *adv.* s. balbus am Ende.

balbus, a, um, *adj.* stammelnd, stotternd (entgegs. dem planus, ohne Anstoß geläufig sprechend): Balba, loqui non quit? τραυλίζει, „stammelt sie (die Geliebte), kann sie die Worte heraus nicht bringen (dann heißt es), sie lispelt," Lucr. 4, 1160. Demosthenes quum ita balbus esset, ut ejus ipsius artis, cui studeret, primam literam (näml. r von rhetorica) non posset dicere, perfecit meditando, ut nemo planius esse locutus putaretur, Cic. de Or. 1, 61, 260; und so scherzhaft: De Hillo (für Hirro) — balbus enim sum — quod non putarum, id. Fam. 2, 10 Manut. Os tenerum pueri balbumque poeta figurat, Hor. Ep. 2, 1, 126; so ∾ senectus, id. ib. 1, 20, 18. ∾ verba, Tibull. 2, 5, 94; Hor. Sat. 2, 3, 274. Balba de nare loqui, durch die Nase sprechen, Pers. 1, 33. — *Adv.* Lucr. 5, 1021 u. Varro b. Non. 80, 7. — Balbus, als Beiname häufig, Cic. Att. 8, 9; Orat. pro Balbo; Coel. 11; de Or. 3, 21 u. v. a.

balbūtio, ire, *v. n. u. a.* [balbus] 1) *v. n.* stammeln, stottern: „*Balbutire* est cum quadam linguae haesitatione et confusione trepidare," Non. 80, 13. Alii (senes) quamvis mentis suae compotes sunt, balbutiendo vix sensus suos explicant, Cels. 5, 26, 31; so Cod. 15, 6, 22. Auf die Vögel übertragen nicht vernehmlich singen: Merula canit aestate, hieme balbutit, Plin. 10, 29, 42. — Tropisch: über einen Gegenstand nicht klar oder nicht richtig sprechen: Desinant balbutire (Academici), aperteque et clara voce audeant dicere, Cic. Tusc. 5, 26 *fin.* Reliqui vero omnes praeter Epicurum balbutientem de natura Deorum divinationem probaverunt, id. Divin. 1, 3. — 2) *v. a.* etwas herverstammeln, herstammeln, stammeln: Illum balbutit Scaurum pravis fultum male talis, nennt er lallend, verhätschelnd, Scaurus, Hor. Sat. 1, 3, 48. Und tropisch; wie oben: Stoicus perpauca balbutiens, Cic. Acad. 2, 45.

Balearicus s. d. Folg.

Bălĕāres (in Hand- u. Inschriften auch Baliares) insulae od. absolut Baleares, ium, *f.*, Βαλιαρεῖς, die balearischen Inseln, Majorka u. Minorka im Mittelmeere, deren Einwohner durch die Kunst mit der Schleuder (funda) zu kämpfen sehr berühmt waren, Liv. 28, 37; Plin. 10, 48, 68; Mel. 2, 7, 20; Plin. 3, 5; 8, 58, 83 u. a. — Davon a) Balearis, e, *adj.* balearisch: ∾ terra, Plin. 35, 19, 59. ∾ funda, Virg. Georg. 1, 309. ∾ habena, Lucan. 3, 710. ∾ telum, Sil. 7, 279. Substantivisch Baleāres, ium, *m.*, Βαλιαρεῖς, die Einwohner der balearischen Inseln, Caes. B. G. 2, 7; Liv. 28, 37. Im Singular Balearis, ein Baleare, Sil. 3, 365. — b) Băleārĭcus, a, um, *adj.* balearisch: ∾ mare, Plin. 3, 5, 10. ∾ grus, id. 11, 37, 44. ∾ funda, Ovid. Met. 2, 727; 4, 709. Substantivisch Balearici, orum, *m.* die Einwohner der balearischen Inseln, Plin. 8, 55, 81. Und Balearicus Beiname des Q. Caecilius Metellus wegen Besiegung derselben im J. R. 631, Flor. 3, 8; Cic. Divin. 1, 2 *fin.*; Rosc. Am. 50 *fin.*

balineae = balneae s. balneum.

balineum s. balneum.

* **bălĭŏlus**, a, um, *adj.* [BALIUS = badius] braun, kastanienbraun: Non pudet puellam amplexari baliolum (*sc.* Afrum) in media via? Plaut. Poen. 5, 5, 22 zwflh.

BALLATOR, ōris, *m.* [ballo] ein Tänzer: SODALES. BALLATORES. CYBELAE., Inscr. Orell. *no.* 2337.

Ballio, ōnis, *m.* Name eines nichtswürdigen Kupplers im Pseudolus des Plautus; dah. zur Bezeichnung eines nichtswürdigen Menschen überh., Cic. Phil. 2, 6.

† **ballista** (auch balista, und in Glossarien ballistra geschr.), ae, *f.* [βάλλω] eine große, bogenartige, mit Stricken und Sehnen gespannte Kriegsmaschiene, mit welcher Steinmassen und andere Geschosse in großer Weite abgeworfen wurden, Schleudermaschiene, Wurfmaschiene, Ballista (ursprünglich verschieden von catapulta; welche mehr Pfeile abschoß, später aber oft mit derselben verwechselt; vgl. Vitr. 10, 16 — 18; Veget. 4, 22; Adams Alterth. 2 S. 105): Ballistae lapidum et reliqua tormenta telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius, * Cic. Tusc. 2, 24, 57; so Liv. 24, 40; Tac. Ann. 12, 56; Hist. 4, 23; Gell. 6, 3; Sil. 1, 334. Scherzhaft: Meus est ballista pugnus, cubitus catapulta est mihi, Humerus aries, Plaut. Capt. 4, 2, 17. — Zur Abwerfung anderer Geschosse: Asseres cuspidibus praefixi atque hi maximis ballistis missi, Caes. B. C. 2, 2; so Lucan. 2, 686; 3, 465. — Metonym. für das Geschoß selbst: Ita est amor, ballista ut jacitur; nihil sic celere est, neque volat, Plaut. Trin. 3, 2, 42. „*Ballistae* saxa majora et gravia, quibus (quae?) jaciuntur. Lucil. lib. XXVIII: Quid fit, ballistas jactans centenarias. Sisenna Hist. lib. IIII: Ballistas quatuor talentarias," Non. 555, 24 *sq.* — Tropisch: Quoi jam infortuni intenta ballista est probe, quam ego haud multo post mittam e ballistario, Plaut. Poen. 1, 1, 73. De ducentis nummis primum intendam ballistam in senem *etc.*, id. Bacch. 4, 4, 58.

ballistarium s. d. Folg.

ballistārĭus (balist. u. in Glossarien ballistrarius), a, um, *adj.* [ballista] zur Balliste gehörig, nur substantivisch: 1) ballistārius, ii, *m.* a) ein Ballistenverfertiger: Naupegi, ballistarii, specularii, fabri *etc.*, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6. COLLEGIVM. BALLISTARIORVM. ET. COLL. FERRARIOR., Inscr. Orell. *no.* 4066. — b) ein Ballistenwerfer, Schleuderschütze, Veget. Mil. 2, 2; Ammian. 16, 2. — * 2) ballistarium, ii, *n.* = ballista, Wurfmaschiene, Ballista: Quoi jam infortuni intenta ballista est probe, quam ego haud multo

post mittam e ballistario, Plaut. Poen. 1, 1, 73 (vgl. ballista am Ende).

† ballistēa (balist.), orum, n. [βαλλίζω, tanzen, hüpfen] Tanzmusik, Tanzlied: Adeo ut etiam ballistea pueri et saltatiunculas in Aurelianum tales componerent, quibus diebus festis militariter saltitarent, Vopisc. Aurel. 6, wo auch ein Beispiel solcher Tanzlieder gegeben wird.

* ballo, are, v. n. [βάλλω, βαλλίζω] hüpfen, tanzen: Davidico more ballare et saltare paganorum observatione, Aug. Serm. 215.

† ballōte, es, f. = βαλλωτή, eine auch porrum nigrum genannte Pflanze, der schwarze Andorn, Ballota nigra Linn., Plin. 27, 8, 30.

balluca s. d. Folg. am Ende.

† † ballux (bal.), ūcis, f. [spanisches W.] Goldsand, χρύσαμμος, Plin. 33, 4, 21; Just. 44, 1 (weniger gut: paludibus); Martial. 12, 57, 9 (weniger gut: paludes); und in latinisirter Nebenform balluca (bal.), ae, f., Cod. Valent. 11, 6, 1 u. 2; Cod. Theod. 10, 19, 3 u. 4; Veget. Vet. 1, 20, 2.

balneae s. balneum.

balnĕāris, e, adj. [balneum] zum Bade gehörig, Bade- (die nachaugust. Form des Folgenden): ∾ argentum, silbernes Badegeschirr, Paul. Dig. 34, 2, 33. ∾ jocus, Spart. Hadr. 17. Substantivisch balnearia, ium, n. Badegeräth, Badezeug, Appul. Met. 3 p. 134, 36.

balnĕārĭus, a, um, adj. [balneum] zum Bade gehörig, Bade- (die klassische Form für das Vor.). So ∾ fur, bei den Bädern sich aufhaltend: O furum optime balneariorum, Catull. 33, 1; vgl. den Titel in den Dig. 47, 17: De furibus balneariis. ∾ furtum, Paul. Dig. l, l. §. 3. ∾ instrumentum, Badezeug, Mart. Dig. 33, 7, 17. — Substantivisch balnearium, ii, n. Badeort, Badezimmer (nur im Plural vorkommend): Nihil ei restabat praeter balnearia et ambulationem et aviarium, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. In balneariis assa in alterum apodyterii angulum promovi, id. ib.; so id. Att. 13, 29; Colum. 1, 6, 2; Senec. Qu. Nat. 4, 9; Tranqu. 9.

balnĕātĭcum, i, n. das für ein Bad zu entrichtende Geldstück, nur bei Schol. Juven. 2, 152 und in Vet. Gloss.: „Balneaticum βαλανικόν."

balnĕātor, ōris, m. (nach Serv. Virg. Aen. 12, 159 u. Prob. p. 1452 P., als von keinem Verb. stammend, gener. comm., doch s. balneatrix) [balneum] der Bademeister, Bader, βαλανεύς: Faciam, ubi tu laveris Ibi ut balneator faciat unguentariam, Plaut Poen. 3, 3, 90; so Truc. 2, 3, 4. Nisi forte mulier .... familiaris facta erat balneatori, Cic. Coel. 26; Phil. 13, 12, 26; Ulp. Dig. 3, 2, 4 §. 2; Alfen. ib. 19, 2, 30 §. 1 u. a. — Scherzhaft von Neptun: Edepol, Neptune, es balneator frigidus, Plaut. Rud. 2, 6, 43.

* balnĕātōrĭus, a, um, adj. [balneator] zum Baden gehörend = balnearius: ∾ instrumentum, Marc. Dig. 33, 7, 17.

balnĕātrix, īcis, f. [balneator] die Bademeisterin, Petron. b. Serv. Virg. Aen. 12, 159.

balneolae s. d. Folg.

balnĕŏlum, i, n. plur. balnĕŏlae, arum, f. demin. [balneum] ein kleines Bad: Balneolum angustum, tenebricosum, Senec. Ep. 86. Balneolum Gabiis, Romae conducere furnos Tentarent, Juven. 7, 4. — Primus balneolas suspendit, inclusit pisces, Cic. frgm. b. Non. 194, 13. Certe vel istae balneolae aliquam decoris gymnasiorum faciunt recordationem, August. contra Acad. 3, 4.

† balnĕum, i, n. im Plur. gewöhnlich heteroclitisch balneae, arum, f.; vgl. Varro L. L. 8, 25, 115; seit der augusteischen Periode zuweilen balnea, orum, n.; vgl. Phocae Ars p. 1706 P.; Ruddim. 1 p. 110; Schneid. Gr. 2 S. 482 ff. [contrah. aus dem gleichüblichen, in der nachaugusteischen Prosa sogar, wie es scheint, vorherrschenden bălĭnĕum, plur. bălĭneae = βαλανεῖον. Cicero scheint nur in den Briefen balineae zu sagen.]

1) das Bad, der Badeort (der öffentliche, als aus mehrern Zimmern bestehend, nur im Plur. Varro L. L. 9, 41, 144; vgl. aedes u. aqua. Daß aber für Privatbäder nur der Singular gebraucht worden sei, wie Varro l. l. zu behaupten scheint, ist wenigstens für die Zeit nach ihm nicht feste Regel; vgl. Plin. 13, 3, 4; 33, 12, 54; Martial. 12, 15, 2 u. a.) a) balneum plur. balneae: Comesum, expotum, exunctum, elotum in balneis, Plaut. Trin. 2, 4, 5; so id. Pers. 1, 3, 10. Ten' asymbolum venire! unctum atque lautum e balneis, Ter. Phorm. 2, 2, 25. Constitutum factum esse cum servis, ut venirent ad balneas Senias, Cic. Coel. 25; so Balneae Palatinae, id. Rosc. Am. 7. Quod si potuisset honeste scribere, se in balneis cum id aetatis filio fuisse, non praeterisset: eas se tamen ab eo balneas non ex libris patris, sed ex tabulis et ex censu quaerere, id. Cluent. 51, 141. Quam multa de balneis, quas nuper ille vendiderat etc., id. de Or. 2, 55, 223. Quid mihi non sunt balneae? Caecil. b. Non. 196, 12. Quemadmodum sunt cubicula, triclinia, balneae etc., Vitr. 6, 8 u. a. — Caesar ambulavit in litore: post horam octavam in balneum, Cic. Att. 13, 52. Non alienum est, si aquae copia patiatur, patrem familias de structura balnei cogitare .... Itaque balneum etc., Pallad. 1, 40, 1. — b) balineum plur. balineae: Balineum calfieri jubebo, Cic. Att. 2, 3 fin.; so id. ib. 15, 13, 5 (mit der Variante balneo). Ut qui primus pensiles invenerit balineas, Plin. 9, 54, 79; so id. 13, 3, 4; 22, 22, 43; 32, 10, 38; 33, 12, 54 u. v. a.; Plin. Ep. 2, 17, 11; 3, 14, 8; 8, 8, 6; 10, 75, 1; Suet. Aug. 76 Oudend. 85; 94; Ner. 20; 35; Vesp. 21; Calig. 37; Ner. 31; Galb. 10 u. a. — c) plur. balnea, orum, n.: Pauper mutat coenacula, lectos, Balnea, tonsores, Hor. Ep. 1, 1, 92; so id. ib. 1, 11, 13; 1, 14, 15; A. P. 298; Juven. 1, 143; 6, 375; 419; 7, 131; 178; 233 u. a.;

Martial. 9, 20; 12, 50, 2. — Continua balnea, Cels. 1, 6; so Inscr. Orell. no. 3324; 4816. — Somnus enim et vinum et epulae et scorta balineaque .... ita enervaverunt corpora etc., Liv. 33, 18. Quae sic concupisco, ut aegri vinum, balinea, fontes, Plin. Ep. 2, 8, 2; so id. ib. 7, 26, 2.

2) bei Plinius das Baden in abstracto, besonders in der Verbindung a balineis, nach dem Bade: Caventur pridiana balinea, Plin. 28, 19, 77. Nutriuntur optime splendescuntque manu sicca fricatae a balineis maxime, id. 13, 15, 30; so id. 20, 14, 57; 24, 19, 118.

bālo (belo, Varro R. R. 2, 1, 7), avi, atum, 1. v. n. [onomatop.; vgl. Fest. p. 25] blöcken: (Oves) aetate credo esse mutas. Ne balant quidem, quum a pecu cetero absunt, Plaut. Bacch. 5, 2, 20. Tactaque fumanti sulphure balet ovis, Ovid. Fast. 4, 740; so Quintil. Inst. 1, 5, 72; Sil. 15, 706. — Poetisch: Balantes hostiae = oves, Enn. b. Cic. Divin. 1, 21. Pecus balans, Juven. 13, 233; und absolut balans = ovis: Consimili ratione venit bubus quoque saepe Pestilitas; etiam pigreis balantibus aegror, Lucr. 6, 1131. Balantum grex, Virg. Georg. 1, 272; so id. ib. 3, 457. — Scherzhaft bei Varro: von Schaafen reden: Quoniam satis balasti, inquit, o Faustule noster, accipe a me de capellis, et quemadmodum oporteat breviter dicere, disce, R. R. 2, 8, 1. — Tropisch: albern reden: Cornificius balaro convincitur, Arnob. 3 p. 122.

* balsămeus, a, um, adj. [balsamum] balsamig: ∾ unguen, Auct. Carm. de Phoen. 118.

† balsămĭnus, a, um, adj. = βαλσάμινος, aus Balsam bestehend, Balsam=: ∾ oleum, Plin. 23, 4, 47.

† balsămōdes = βαλσαμώδης, balsamreich, balsamartig: ∾ casia, Plin. 12, 19, 43.

† balsămum, i, n. = βάλσαμον, das wohlriechende Harz des Balsambaumes, Balsam, Virg. Georg. 2, 119; Plin. 13, 1, 2; Martial. 3, 63; Just. 36, 3. — 2) der Balsambaum, die Balsamstaude selbst, Amyris opobalsamum Linn., „Plin. 12, 25, 54; Solin. 35;“ Tac. Hist. 5, 6.

BALTEARIUS, ii, m. [balteus] Degengürtelverfertiger, Inscr. Orell. no. 3501.

* baltĕatus, a, um, Partic. von BALTEO, are, Gloss. Isid. [balteus] mit einem Gürtel versehen, umgürtet, Marc. Capell. 5 init.

* baltĕŏlus, i, m. demin. [balteus] ein kleiner Gürtel, Capitol. Maxim. 2.

baltĕus, i, m. seltener baltĕum, i, n. (nur im Plural des Metrums wegen bei Dichtern häufiger baltea; vgl. Schneid. Gramm. 2 S. 472, vorklassisch auch in Prosa, wie es scheint, nur balteum, z. B. Varro L. L. 5, 24, 33; b. Non. 194, 21; b. Charis. p. 59 P.) [nach Varro b. Charis. l. l. tuskisch] (kommt bei Cicero nicht vor).

1) der Gürtel, bes. Degengürtel, oder das über der Schulter hangende Degengehenk (vgl. Quintil. Inst. 11, 3, 140; Adams Alterth. 2 S. 62): Auctoribus manuleos, baltea, machaeras, Att. b. Non. 194, 21. Tragica vincula baltea sunt, Varro ib. Infelix humero quum apparuit alto Balteus, et notis fulserunt cingula bullis, Virg. Aen. 12, 942. Alter Amazoniam pharetram plenamque sagittis Threïciis, lato quam circumplectitur auro Balteus, et tereti subnectit fibula gemma, id. ib. 5, 313 Serv.; so id. ib. 12, 273. Transfigitur scutum Pulfioni, et verutum in balteo defigitur, Caes. B. G. 5, 44. Auratae vaginae, aurata baltea illis erant, Liv. Hist. b. Non. 194, 21. — b) poetisch wie ζωστήρ (vgl. Passow Wb. unt. d. W.) vom Gürtel der Frauen. So vom Gürtel der Amazonenkönigin am Thermodon: Vestra virtute relatus Thermodontiaco caelatus balteus auro, Ovid. Met. 9, 191. Vom Gürtel der Gemahlin des Cato: Balteus haud fluxos gemmis astrinxit amictus, Lucan. 2, 362. Vom Gürtel der Venus: Ussit amatorem balteus iste Jovem, Martial. 14, 207.

2) was wie ein Gürtel rund ist, die Einfassung, der Rand, Gürtel. So a) der Himmelsgürtel, Thierkreis: Sed nitet ingenti stellatus balteus orbe, Manil. 1, 677; so id. 3, 361. — b) der Rand, die Rinde des Kuchens, Cato R. R. 76, 3 u. 78. — c) die Rinde des Weidenbaumes, Plin. 16, 37, 68. — d) [= praecinctio, u. griech. διάζωμα, der Absatz der Sitzerhöhungen im Amphitheater, Calpurn. Ecl. 4, 47; Tertull. Spect. 3. — e) baltei pulvinorum, in der Architektur: das breite Band, womit das Kissen oder Polster am ionischen Kapitäle in der Mitte gleichsam zusammengehalten wird, der Polstergurt, Vitr. 3, 3 p. 72 Rod.

băluca, balux s. ball.

Bambalĭo, ōnis, m. [βαμβάλειν, stammeln] Βαμβαλίων, Dio Cass. 45, 47; 46, 7 u. 28. M. Fulvius ∾, der Schwiegervater des Antonius, Cic. Phil. 3, 6; 2, 36; s. Garaton. u. Wernsd. z. d. Stellen.

banchus od. baucus, i, m. eine sonst unbekannte Fischart, Coel. Aur. Acut. 2, 37.

Bandŭsĭa, ae, f. eine anmuthige Quelle in der Nähe von Venusia, der Geburtsstadt des Horat., von ihm besungen, Od. 3, 13. (Daß dieselbe von der Ep. 1, 16, 12 u. 18, 104 gerühmten Digentia völlig verschieden sei, wird durch das Privilegium Paschalis II anni 1103 ap. Ughell. Ital. Sacra, tom. VII col. 30 ed. Ven. 1721 bewiesen, worin es heißt: „Beatae Mariae Coenobium et omnia, quae ad illud pertinent. .... videlicet Ecclesiam S. Salvatoris, cum aliis Ecclesiis DE CASTELLO BANDUSII .... Ecclesiam S. Anastasiae apud Acheruntiam, cum Ecclesiis ad eam pertinentibus, Ecclesiam S. S. Martyrum Gervasii et Protasii in BANDUSINO FONTE APUD VENUSIAM etc.“ Vgl. Fea und Jahn zu Hor. Od. 3, 13; Schmid Hor. Ep. 1,

16, 12; Capmartin de Chaupy Découverte de la maison d'Horace T. III p. 364, 518 u. 537).

Bantĭa, ae, *f.*, Βαντία, eine Stadt in Apulien in der Nähe von Venusia, am südlichen Abhange des Gebirges, jetzt *S. Maria de Vanze*, Liv. 27, 25; vgl. Mannert Ital. 2 S. 69. Dah. Bantīni saltus, Hor. Od. 3, 4, 15 und Bantīni, orum, *m.* die Einwohner von Bantia, Plin. 3, 11, 15.

Bantinus s. d. Vor.

† baphīum, ii, *n.* = βαφεῖον, die Färberei, Lamprid. Alex. Sever. 40; Cod. Theod. 10, 20, 18 u. a.

Baphȳrus, i, *m.* ein Fluß in Thessalien, in der Nähe des Berges Olympus, Liv. 44, 6.

Baptae, arum, *m.*, Βάπται [die Schminker], Priester der thracischen, später athenienſiſchen Göttin Cotytto, deren Feste sie auf eine höchst unzüchtige Weise begingen: Cecropiam soliti Baptae lassare Cotytto *etc.*, Juven. 2, 92 Schol.; vgl. Cotytto.

baptes, ae, *m.* ein unbekannter Edelstein, viell. ein gefärbter Bernstein, Plin. 37, 10, 54.

† baptisma, ătis, *n.* = βάπτισμα, 1) das Eintauchen, Untertauchen, Abwaschen, Prudent. Psychom. 103; Apoth. 697. — Insbesondere 2) die christliche Taufe, bei den Kirchenvätern unzählige Mal. Als Nebenform baptismum, i, *n.* Tertull. Bapt. 15; August. Serm. de Temp. 36.

† baptista, ae, *m.* = βαπτιστής, der Untertaucher, Täufer, κατ' ἐξοχήν, von Johannes, dem Vorläufer Christi: Hunc baptista potens ut vidit ab amne Joannes, Sedul. de op. Pasch. 2, 143.

† baptistērium, ii, *n.* = βαπτιστήριον, 1) der Badeplatz, Schwimmplatz, Bassin: Cella frigidaria, in qua baptisterium amplum atque opacum, Plin. Ep. 5, 6, 25; so id. 2, 17, 11; Sidon. Ep. 2, 2. — 2) im Kirchenlatein der Taufstein, Sidon. Ep. 4, 15.

* baptīzātĭo, ōnis, *f.* [baptizo] das Taufen, Ambros. Serm. de Temp. 17.

baptīzātor, ōris, *m.* [baptizo] der Täufer (vgl. baptista): ∾ Joannes, Tertull. Bapt. 12; August. Ep. 23.

† baptīzo, avi, atum, 1. *v. a.* = βαπτίζω, nur im Kirchenlatein: taufen, bei Tertull., Augustin., Hieron. u. a. unzähl. Mal.

† bărăthrum, i, *n.* = βάραθρον, der Schlund, Abgrund, die Schlucht, die Unterwelt (meist nur poetisch): *La.* Intro rumpam jam huc in Veneris fanum. *Ch.* In barathrum mavelim, Plaut. Rud. 2, 7, 12. O barathrum ubi nunc es? ut ego te usurpem lubens (Worte eines Verzweifelnden), id. Bacch. 1, 2, 41. Ex aliis aliud reparare necesse est; Nec quidquam in barathrum, nec Tartara deditur atra, „nichts versinkt in den Schlund rc.," Lucr. 3, 979. Ne pedibus raptim tellus subtracta feratur In barathrum, ib. 6, 606; Catull. 68, 108; 117; 95, 5; Virg. Aen. 3, 421; 8, 245; Sil. 9, 497 u. a. — Ein durch Kunst gemachter Schlund, tiefes Loch, Vitr. 10, 22 *fin.* — Tropisch: Quid enim differt, barathrone Dones quidquid habes, an nunquam utare paratis? in den Abgrund wirfst, d. i. verschwendest, Hor. Sat. 2, 3, 166. — Uebertragen 2) scherzhaft oder sarkastisch vom (gleichs. unersättlichen, unausfüllbaren) Magen: Age, effunde hoc cito in barathrum, Plaut. Curc. 1, 2, 29. Extremo ructus cum venit a barathro, Martial. 1, 88, 4. Daher nennt Horat. einen unersättlichen Menschen barathrum macelli, der Abgrund, Schlund des Speisenmarktes, Ep. 1, 15, 31. — 3) im obscönen Sinne: das weibliche Glied, Martial. 3, 81.

† bărăthrus, i, *m.* = βάραθρος („Βάραθρος ἀρσενικῶς· ὁ βαράθρου ἄξιος ἄνθρωπος," Thom. Magist. Lexic. s. Hemsterh.) ein des Unterganges würdiger Mensch, ein Nichtswürdiger: Aufer abhinc lacrimas, barathre, et compesce querelas, „packe dich fort, du Schlund," Lucr. 3, 967 Forb.

barba, ae, *f.* der Bart an Menschen und Thieren: Me hoc aetatis, ludificari: imo edepol sic ludos factum Cano capite atque alba barba! Plaut. Bacch. 5, 1, 15. Et pariter mollem malis demittere barbam, Lucr. 5, 673. So ∾ promissa, Nep. Dat. 3; Liv. 5, 41; Tac. Ann. 2, 31. ∾ submittere (als Zeichen der Trauer), Suet. Caes. 67; Aug. 23; Calig. 24. ∾ prima, Juven. 8, 166. Barbam tondere, Cic. Tusc. 5, 20. ∾ ponere, Hor. A. P. 298; Suet. Calig. 5; 10; Ner. 12. ∾ recidere, Ovid. Met. 13, 767. ∾ abradere, abzwicken, Plin. 6, 28, 22; vgl. Baumg.-Crus. Suet. Caes. 45. ∾ rasitare, Gell. 3, 4. Barbam vellere alicui, jemand am Barte rupfen (eine schwere Beleidigung), Hor. Sat. 1, 3, 133; Pers. 1, 133 u. 2, 28. Zuweilen im Plural von einem starken, langen Barte, Petron. Sat. 99, 5; Appul. Met. 4 p. 157, 1. — Eine barba aurea hatten die Götterstatüen, Cic. N. D. 3, 34. Dah. barbam auream habere = Deum esse, Petron. Sat. 58, 6. — Die alten Römer ließen den Bart wachsen (dah. barbati, Cic. Mur. 12; Coel. 14; Fin. 4, 23; Juven. 4, 103 und dignus barba capillisque majorum, von einem Biedermann, Juv. 16, 31; vgl. antiquus no. 4.), bis im J. R. 454 ein gewisser P. Ticinius Menas Barbiere aus Sicilien nach Rom brachte, und die Gewohnheit den Bart zu scheren einführte, Varro R. R. 2, 11, 10; Plin. 7, 59, 59. Scipio Africanus war der erste, der sich täglich rasiren ließ, Plin. l. l. Doch scheint diese Sitte erst im august. Zeitalter ganz allgemein herrschend geworden zu sein. Vgl. Böttig. Sabina 2 S. 57 ff.; Adams Alterth. 2 S. 156; Goer. Cic. Fin. 4, 23. — Junge Männer ließen sich das Barthaar einige Jahre wachsen, dah. juvenes barbatuli od. bene barbati (s. barbatulus u. barbatus). Die ersten abgeschnittenen Barthaare pflegte man einer Gottheit, besonders dem Apollo, Jupiter od. der Venus zu weihen,

Petron. Sat. 29; Juven. 3, 186; Suet. Ner. 12. — b) von Thieren: ∾ hircorum, Plin. 12, 17, 37. ∾ caprarum, id. 26, 8, 30. ∾ gallinaceorum, id. 30, 11, 29. ∾ luporum, Hor. Sat. 1, 8, 42. — Uebertragen c) auf Pflanzen: ∾ nucum, Plin. 15, 22, 24; vgl. id. 17, 23, 35 *no.* 22.

2) barba Jovis, ein gewisser Strauch, die silberblättrige Wollblume, Anthyllis barba Jovis Linn., Plin. 16, 18, 31.

barbara, ae, s. barbarum.

barbare, *adv.* s. barbarus.

barbari, orum, s. barbarus.

barbărĭa, ae (poet. od. in nachaugust. Prosa barbaries, *acc.* — em. Bei Cicero viell. nur einmal barbaries, Brut. 74.), *f.* [barbarus]

1) das Ausland im Gegensatz von Griechenland oder Rom. a) im Allgem.: A quo (philosopho) non solum Graecia et Italia, sed etiam omnis barbaria commota est, Cic. Fin. 2, 15, 49. Omnium fere civitatum, non Graeciae solum, sed etiam barbariae, ab Aristotele mores, instituta *etc.* .... cognovimus, id. ib. 5, 4 *fin.* At non Aegyptii nec Syri nec fere cuncta barbaria, id. N. D. 1, 29. Quid tibi barbariem, gentes ab utroque jacentes Oceano numerem? Ovid. Met. 15, 829. Adde subactam barbariem gentesque vagas, Lucan. 8, 812. Extra hanc summam (Graeci exercitus) et Macedoniae exercitus erat, et confinis domitarum gentium barbaries, Just. 9, 5 u. a. — b) insbesondere von einem bestimmten Staate außer Griechenland oder Rom. So (im Munde eines Griechen) von Italien, als Gegensatz zu Griechenland (nur bei Plautus): Macerato hoc pingues fiunt auro in barbaria boves, Plaut. Poen. 3, 2, 21. Heus tu, in barbaria quod fecisse dicitur libertus suae patronae *etc.*, id. frgm. b. Fest. s. v. VAPULA p. 278 („In *barbaria* est in Italia," Fest.). Von Persien: Themistoclem non in Graeciae portus per se servatos, sed in barbariae sinus confugisse, quam afflixerat, Cic. Rep. 1, 3. Von Phrygien: Graecia barbariae lento collisa duello, Hor. Ep. 1, 2, 7 Schmid. Von Gallien im Gegensatz zu Rom: Nos vero .... isti immani atque intolerandae barbariae resistemus, Cic. Fontej. 16. Von Scythien und Britannien: Si in Scythiam et Britanniam sphaeram aliquis tulerit hanc .... quis in illa barbaria dubitet, quin ea sphaera sit perfecta ratione? id. N. D. 34 *fin.* u. a.

2) metonym. die geistige oder moralische Eigenschaft des Auslandes im Sinne der Alten: a) Unwissenheit, Dummheit: Si multitudo litium, si varietas causarum, si haec turba et barbaria forensis dat locum vel vitiosissimis oratoribus *etc.*, Cic. de Or. 1, 26. Ingenium quondam fuerat preciosius auro; At nunc barbaries grandis, Ovid. Am. 3, 8, 4. Daher vom Fehlerhaften der Rede: Omnes tum fere, qui nec extra urbem hanc vixerant, nec eos aliqua barbaries domestica infuscaverat, recte loquebantur, Cic. Brut. 74. — Und vom fehlerhaften Lesen: Nullus sonus unquam acidior percussit aures meas: nam praeter errantis barbariae aut adjectum aut deminutum clamorem miscebat Atellanicos versus, Petron. Sat. 68, 5. — b) Wildheit, Rohheit, ungesittetes Wesen: Inveteratam barbariam ex Gaditanorum moribus disciplinaque delevit (Caesar), Cic. Balb. 19. Tanta barbaries (Sarmatorum) est, ut pacem non intelligant, Flor. 4, 12, 20. Ab his igitur Galli et usum vitae cultioris, deposita et mansuefacta barbaria, et agrorum cultus ... didicerunt, Just. 43, 4.

barbărĭcarĭus, ii, *m.* [barbarus *no.* 1, b, *β*] = Phrygio, ein Goldweber, Goldsticker, Vergolder, Cod. Just. 12, 24, 7; Cod. Theod. 10, 22, 1; Inscr. Orell. *no.* 4152.

barbarice, *adv.* s. d. Folg.

† barbărĭcus, a, um, *adj.* = βαρβαρικός [barbarus] 1) zu einem *barbarus* gehörend, ausländisch, fremd, im Gegensatz des Griechischen od. Römischen (nicht bei Cicero) a) im Allgem.: Barbaricas saevi discurrere Caesaris alas, Lucan. 1, 476; so ∾ sermo, Ammian. 18, 2. ∾ pyra, Plin. 15, 15, 16. ∾ equi, Veget. 6, 7, 1. Dah. substantivisch barbaricum, i, *n.* *α*) das fremde Land, Ausland: Albis in barbarico, longe ultra Rhenum est, Eutrop. 7, 8. Uterque in barbarico interfecti, id. 9, 4; so Ammian. 18, 2; Spart. Sever. 47. — *β*) „BARBARICUM appellatur clamor exercitus, quod eo genere barbari utantur," Fest. p. 26. — *γ*) insbesondere von einem bestimmten Lande im Gegensatz von Griechenland oder Rom. So besonders häufig für phrygisch (s. barbarus): O pater, o patria, o Priami domus .... Vidi ego te, astante ope barbarica *etc.*, Enn. b. Cic. Tusc. 3, 19. Jam tibi barbaricae vestes Meliboeaque fulgens Purpura *etc.*, Lucr. 2, 500. Quinquaginta illi thalami, spes tanta nepotum, Barbarico postes auro spoliisque superbi, Procubuere, Virg. Aen. 2, 504. — So (im Munde eines Griechen) für italisch, römisch (nur bei Plautus): *Er.* Νὴ τὰν Φρουσινῶνα, νὴ τὰν Ἀλάτριον. *He.* Quid tu per barbaricas urbes juras? Plaut. Capt. 4, 2, 104. Nunc barbarica lege certum est jus meum omne persequi, id. ib. 3, 1, 32. Coenare lepide nitideque volo: nihil moror barbarico ritu (näml. nach der frugalen Sitte der alten Römer) Esse, id. Casin. 3, 6, 19. — Für germanisch: Coegit non tantum rutilare et summittere comam, sed et sermonem Germanicum addiscere et nomina barbarica ferre, Suet. Calig. 47.

2) (nach barbarus *no.* 2) barbarisch, roh, ungesittet (sehr selten): Incipe barbaricae tandem te reddere vitae: Te quoque jam timeant *etc.*, Claudian. Eutr. 2, 226. — Tropisch: Tum etiam silvam si quis barbaricam id est conseminеam velit facere, recte conseret *etc.*, Colum. 11, 2, 83; vgl. Martial. 3, 58.

Adv. a) barbaricum: Barbaricum atque

immane gemens, Sil. 12, 418. — b) barbarice: Barba quoque barbarice demissa, Capit. Ver. 10.

barbaries s. barbaria.

† barbărismus, i, *m.* = βαρβαρισμός, das Sprechen auf ausländische, d. h. fehlerhafte Weise, das fehlerhafte Sprechen, der Barbarismus, Sprachfehler (nach Gell. 13, 6, 14; vgl. id. 5, 20, 1, nicht vor der august. Periode in Gebrauch, bei Nigidius dafür rusticus sermo), Quintil. Inst. 1, 5, 5 *sq.*; Cic. Herenn. 4, 12; Gell. l. l.; 5, 20, 4; Donat. p. 1767 *sq.* P.; Charis. p. 237 *sq.*; ib. Diom. p. 446 *sq.* ib. u. v. a.; vgl. d. Folg.

† barbărŏlexis, eos, *f.* = βαρβαρόλεξις, die fehlerhafte Aussprache eines fremden Wortes (während barbarismus die fehlerhafte Ausspr. eines lateinischen Wortes), Isid. Orig. 1, 31, 2 (bei Charis. p. 237 P. griech. gebr.).

† barbărus, a, um, *adj.* = βάρβαρος, 1) ausländisch, fremd, und substantivisch der Fremde, Ausländer, Barbar, im Gegensatz des Griechischen oder Römischen, und zwar a) im Allgem.: Barbarum hospitem mihi in aedes, Plaut. Rud. 2, 7, 25. Oceanum propter litus pelagique severa, Quo neque noster adit quisquam nec barbarus audet, Lucr. 5, 37. Servi agrestes et barbari, Cic. Mil. 9 *fin.* Vix ope castelli defendimur, et tamen intus Mixta facit Grajis barbara turba metum. Quippe simul nobis habitat discrimine nullo Barbarus, et tecti plus quoque parte tenet, Ovid. Trist. 5, 10, 27 *sq.* Quae tibi virginum Sponso necato barbara serviet? Hor. Od. 1, 29, 6. Te profugi Scythae Urbesque gentesque et Latium ferox Regumque matres barbarorum, et Purpurei metuunt tyranni *etc.*, id. ib. 1, 35, 11. Barbarorum soli prope Germani singulis uxoribus contenti, Tac. Germ. 18 u. v. a. — Dah. bei Tacitus in barbarum adverbialisch nach Sitte, nach Art der Ausländer, Fremden, Barbaren: Civitas potens non in barbarum corrupta, sed conditoris Seleuci retinens, Tac. Ann. 6, 42. Accolas Idaeos aucto in barbarum cognomento Judaeos vocitari, id. Hist. 5, 2. — b) insbesondere von einem bestimmten Volke, im Gegensatz zum Griechischen od. Römischen (vgl. barbaria, barbaricus u. Fest. s. v. BARBARI p. 29). So α) im Munde eines Griechen oder im Gegensatz zum Griechischen für italisch, römisch, lateinisch. (Daß die Römer sich je absolut barbari genannt hätten, wie zuweilen behauptet wird, ist grundfalsch): Nam os columnatum poetae esse inaudivi barbaro (sc. Naevio) (Worte des Ephesiers Periplektomenes), Plaut. Mil. gl. 2, 2, 58. Haec verba subigunt me mores ut barbaros Discam, atque ut faciam praeconis compendium, id. Stich. 1, 3, 40. I, stultior es barbaro Poticio, id. Bacch. 1, 2, 15. Absurdum erat aut tantum barbaris casibus Graecam literam (φ) adhibere, aut recto casu Graece loqui, Cic. Or. 48, 160. Und im Adv.: Huic nomen Graece est Onagos Fabulae. Demophilus scripsit, Marcus vortit barbare, Plaut. Asin. prol. 11; so id. Trin. prol. 19. — Ebenso im Munde der Macedonier: Aetolos, Acarnanas, Macedonas, ejusdem linguae homines, leves ad tempus ortae causae disjungunt conjunguntque: cum alienigenis, cum barbaris aeternum omnibus Graecis bellum est eritque, Liv. 31, 29. Und in Beziehung auf die Pontier: Barbarus hic ego sum, quia non intelligor ulli. Per gestum res est significanda mihi, Ovid. Trist. 5, 10, 37. — β) für phrygisch: Barbaraque horribili stridebat tibia cantu, Catull. 64, 264; vgl. Forbig. Lucr. 4, 546. Sonante mixtum tibiis carmen lyra, Hac Dorium, illis barbarum, Hor. Epod. 9, 6. Pictus acu tunicas et barbara tegmina crurum, Virg. Aen. 11, 777. Cur barbara Grajum Prora vehit? Ovid. Met. 14, 163. — γ) für persisch, Perser: Athenienses Miltiadi classem septuaginta navium dederunt, ut insulas, quae barbaros adjuverant, bello persequeretur, Nep. Milt. 7 Dähne; so id. Them. 3; 6; 7; Curt. 3, 11, 16; 5, 10, 2 u. v. a. So heißt der König der Perser barbarus, Nep. Them. 4, 4; Con. 4, 3; und hohe Beamte desselben barbari, id. Ages. 3. — Und so δ) überhaupt für jedes feindliche Volk (den Römern seit der august. Periode vorzugsweise die germanischen Völkerschaften, wie den Griechen seit den Perserkriegen die Perser); die Gallier, Liv. 6, 42. Germanen, Suet. Aug. 21; Tib. 9; Calig. 5; 47; 51; Galb. 6; Dom. 6; 12. Thracier, Nep. Alc. 7, 4. Carthager, id. Timol. 1, 1. Cilicier, id. Thras. 4, 4. Phönizier und Cyprier, id. Cim. 2, 3. Parther, Suet. Vesp. 8. Afrikaner, Cic. Att. 9, 7; Suet. Galb. 7; Claud. 42 u. so a. Daher selbst von den Dassaretiern, einer griechischen Völkerschaft, Liv. 31, 33, während die Römer sonst barbarus nicht für griechisch gebrauchen.

2) ausländisch, fremd, der Eigenschaft, der Bildung, Sitte, dem Charakter nach, a) ungebildet, unwissend; unmanierlich: Qui aliis inhumanus ac barbarus, isti uni commodus ac disertus videretur, Cic. Verr. 2, 3, 9. Barbarus (*i. e.* rusticus, incultus) excussis agitat vestigia lumbis, Prop. 2, 16, 27. So im Adv.: Si grammaticum se professus quispiam barbare loqueretur, aut si absurde canat is, qui se habere velit musicum *etc.*, Cic. Tusc. 2, 4 *fin.*; so Quintil. Inst. 1, 5, 9. Tota saepe theatra et omnem Circi turbam exclamasse barbare (auf unmanierliche, unschickliche Weise) scimus, Quintil. Inst. 1, 6 *fin.* — b) vom Charakter wild, roh, grausam, barbarisch: Neque tam barbari lingua et natione illi, quam tu natura et moribus, Cic. Verr. 2, 4, 50. Immanis ac barbara consuetudo hominum immolandorum, id. Fontej. 10, 21. Tam tibi praedico, barbare Turne, necem, Tibull. 2, 5, 48. Tollite barbarum Morem, verecundumque Bacchum sanguineis prohibete rixis, Hor. Od. 1, 27, 2. So ∾ Medea, id. Epod. 5, 61. ∾ domina, id. Od. 3, 27, 66. ∾ libidines, id. ib. 4,

12, 7. ∾ ignis, Ovid. Met. 14, 574 u. v. a. — * *Compar.* Sacra suo facio barbariora loco, Ovid. Pont. 3, 2, 78. — *Adv.* Non speres perpetuum, dulcia barbare Laedentem oscula, wild, heftig, Hor. Od. 1, 13, 15. — *Superl.* des *Adj.* und *Compar.* u. *Superl.* des *Adv.* kommen nicht vor.

3) barbarum, i, *n.* in der Medicin eine Art Pflaster, Cels. 5, 19 *no.* 1; 26 *no.* 23; Scribon. Comp. 207 (bei Scrib. Larg. Comp. l. l. barbara, ae, *f.*).

* barbātōrĭa, ae, *f.* [barba] die Abscherung des Bartes: ∾ facere, zum ersten Mal den Bart scheren, Petron. Sat. 73, 6.

barbatŭlus, i, *m.* [barbatus] ein junger Mann mit einem kleinen (Stutz-, Schnurr-) Barte, ein junger Bärtiger: Concursabant barbatuli juvenes, totus ille grex Catilinae, Cic. Att. 1, 14; so id. ib. 1, 16, 10; Hieron. Ep. 117 *no.* 6 u. 10. — Auf Fische übertr.: Barbatulos mullos exceptans de piscina, Cic. Parad. 5, 2, 38.

barbātus, a, um, *adj.* [barba] 1) mit einem Barte versehen, bärtig: Isto modo dicere licebit Jovem semper barbatum, Apollinem semper imberbem, Cic. N. D. 1, 30. Postremum genus (sociorum Catilinae) .... quos pexo capillo, nitidos, aut imberbes aut bene barbatos videtis, id. Cat. 2, 10, 22 Moeb. Poetisch zur Bezeichnung des Alters: Solet hic barbatos sectari senex, Plaut. Casin. 2, 8, 25. Equitare in arundine longa, Si quem delectet barbatum, amentia verset, * Hor. Sat. 2, 3, 249. Aut aliqua exstiterint et sub Jove, sed Jove nondum Barbato, d. i. in der frühesten Zeit, da Jupiter noch jung war, Juven. 6, 16. Credebant hoc grande nefas et morte piandum, Si juvenis vetulo non assurrexerat, et si Barbato (*i. e.* seni) cuicumque puer *etc.*, id. ib. 13, 56. — Dah. metonym. a) für einen Römer aus der alten Zeit (in der man den Bart noch nicht abschor, s. barba): Aliquis mihi ab inferis excitandus est ex barbatis illis, non hac barbula, qua ista (mulier) delectatur, sed illa horrida, quam in statuis antiquis et imaginibus videmus, Cic. Coel. 14, 33. Quam teter incedebat! quam truculentus! quam terribilis aspectu! unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen reipublicae diceres intueri, id. Sest. 8, 19; so id. Mur. 12, 26; Fin. 4, 23 Goer.; Juven. 4, 103. — b) für einen Philosophen (da diese ebenfalls den Bart nicht abnahmen): Barbatum haec crede magistrum Dicere, sorbitio tollit quem dira cicutae, d. i. Sokrates, Pers. 4, 1. Barbatos licet admoveas mille inde magistros, Juven. 14, 12.

2) von den Thieren, bärtig: ∾ hirculus, Catull. 19, 16; auch absolut barbatus für Ziege, Phaedr. 4, 9, 10. ∾ mulli, Cic. Att. 2, 1 (vgl. id. Parad. 5, 2, 28 u. Plin. 9, 30). ∾ aquila, eine auch ossifraga genannte Adlergattung, Plin. 10, 3, 3 *fin.*

3) auf Pflanzen übertragen (vgl. barba *no.* 1, c) von der Wolle der Nuß, Plin. 19, 1, 2 *no.* 3.

4) tropisch: Ne toga barbatos faciat vel paenula libros, d. i. abreibe, bärtig mache, Martial. 14, 84.

5) Beiname des Lucius Corn. Scipio, dessen erhaltene Grabschrift s. in d. Beilagen.

„BARBESCO γενειάζω," Gloss. Cyrill.

barbĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* [barba-gero] barttragend, bärtig (nur bei Lucret.): ∾ capellae, Lucr. 6, 971. ∾ pecudes, id. 5, 898.

barbĭtĭum, ii, *n.* [barba] = barba, der Bart (viell. nur bei Appulejus): Juvenis lanoso barbitio genas inumbrans, Appul. Met. 5 p. 162, 21; so id. ib. 11 p. 260, 40.

barbiton s. d. Folg.

† barbĭtŏs, *m.* u. *f.* (nur im *nomin.*, *acc.* u. *voc.* vorkommend; *plur.* barbĭta, *n.* Auson. Ep. 44) = βάρβιτον (— ος), die Lyra, Leyer (nicht vor der august. Periode): Age, dic Latinum, Barbite, carmen, Hor. Od. 1, 32, 4. Nec Polyhymnia Lesboum refugit tendere barbiton, id. ib. 1, 1, 34. Nunc arma defunctumque bello Barbiton, hic paries habebit, id. ib. 3, 26, 4. Terpsichore facilem lascivo pollice movit Barbiton, Claudian. Praef. in Nupt. Hon. et Mar. 10. — Metonym. für das darauf gespielte Lied: Flendus amor meus est: elegia flebile carmen; Non facit ad lacrimas barbitos ulla meas, Ovid. Her. 15, 8.

barbŭla, ae, *f. demin.* [barba] 1) ein Bärtchen (wie ihn die jungen Römer trugen; s. barba, barbatus u. barbatulus): Aliquis ex barbatis illis, non hac barbula, qua ista (mulier) delectatur, sed illa horrida *etc.*, * Cic. Coel. 14, 33. — Auf Pflanzen übertragen (vgl. barba *no.* 1, c): Gerit juxta folia singulas veluti barbulas, Plin. 27, 11, 74; so id. 21, 8, 25. — 2) Beiname des Q. Aemilius, Liv. 9, 20.

barbus, i, *m.* [barba] die Barbe, Flußbarbe, Cyprinus barbus Linn., Auson. Mosell. 94 u. 134 (vgl. barbatulus mullus, Cic. Parad. 5, 2, 38 u. barbati mulli, id. Att. 2, 1).

barca, ae, *f.* ein kleines Wasserfahrzeug, eine Barke (nachklassisch): „*Barca* est, quae cuncta navis commercia ad litus portat. Hanc navis in pelago propter nimias undas suo suscipit gremio *etc.*," Isid. Orig. 19, 1, 19; gebraucht von Paul. Nol. Carm. 21, 95.

Barcaei s. Barce.

Barcas, ae, *m.*, Βάρκας [ברק, Blitz od. blitzendes Schwerdt, als Beiname von Helden; vgl. Gesen. Gesch. d. hebr. Spr. u. Schr. S. 229], Ahnherr der später sehr berühmten barcischen Familie in Carthago, zu welcher Hamilcar und Hannibal gehörten. Daher Beiname des Hamilcar, Nep. Ham. 1. — Dav. a) Barcīnus, a, um, *adj.* barcinisch, zur barcinischen Familie od. Partei gehörend: Simultas cum familia Barcina leviorem

auctorem faciebat, Liv. 23, 13. Principes factionis Barcinae, id. 21, 9. Und substantivisch Barcini, orum, m. die Barciner, Liv. 21, 3. Poetisch: Barcina clades, die Schlacht am Fluß Metaurus, in der Hasdrubal besiegt und getödtet wurde, Sidon. Carm. 2, 532. — b) Barcaeus, a, um, adj. barcisch: ∾ juvenis, d. i. Hannibal, Sil. 10, 355; 12, 200.

Barce, es, f., Βάρκη, 1) eine später Ptolemais genannte Stadt in der libyschen Landschaft Pentapolis, jetzt Tolometa od. Dolmeita, Plin. 5, 5, 5. Dah. Barcaei, orum, m. die Einwohner dieser Stadt, Feinde der Dido (dichterische Prolepsis), Virg. Aen. 4, 43. — 2) die Amme des Sichäus nach Virg. Aen. 4, 632.

Barcĭno od. —on, ōnis, f. die heutige Stadt Barcellona in Spanien, Plin. 3, 3, 4; Auson. Ep. 24, 89; Prudent. περὶ στεφ. 33. — Dav. Barcinonensis muria, Auson. Ep. 21.

Barcinus s. Barcas no. a.

Bardaei, ōrum, m. eine illyrische Völkerschaft (bei Cic. Fam. 5, 9 Vardaei). Davon Bardaicus calceus, eine Art Soldatenstiefel, dichterisch für den Soldaten selbst, Juven. 16, 13 (vgl. Caligula). Und absolut Bardaicus, i, m. der Soldatenstiefel, Martial. 4, 4, 5.

Bardaicus s. d. Vor.

barditus s. baritus.

bardŏcŭcullus, i, m. ein gallisches mit einer Kappe versehenes Oberkleid aus wollenem Zeuge: Gallia Santonico vestit te bardocucullo: Cercopithecorum paenula nuper erat, Martial. 14, 128; so id. 1, 54, 5 (bei Capitol. Pertin. cucullus Bardaicus).

† 1. bardus, a, um, adj. = βραδύς, stumpfsinnig, dumm (sehr selten): „*Bardus* stultus, a tarditate ingenii appellatur. Caecilius: *Nimis audacem nimisque bardum barbarum.* Trahitur autem a Graeco, quod illi βραδύς dicunt," Fest. p. 28; vgl. Non. 10, 3 sq.; Adamant. ap. Cassiod. p. 2299 P. Stulti, stolidi, fatui, fungi, bardi, blenni, buccones etc., Plaut. Bacch. 5, 1, 2; so id. Epid. 3, 3, 40. Nimis tandem me quidem pro barda et pro rustica reor habitam Esse abs te, id. Pers. 2, 1, 2 (angeführt b. Non. l. l.). Zopyrus stupidum esse Socratem dixit et bardum, * Cic. Fat. 5, 10. Pictor te bardior non est, Tertull. adv. Hermog. 36. — *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

†† 2. bardus, i, m. ein Dichter und Sänger bei den Galliern, der Barde: „*Bardus* Gallice cantor appellatur, qui virorum fortium laudes canit, a gente Bardorum, de quibus Lucanus, 1, 449: Plurima securi fudistis carmina Bardi," Fest. p. 28; vgl. Ammian. 15, 9.

Bargūsĭi, ōrum, m., Βαργούσιοι, Polyb. eine Völkerschaft in Hispania Tarraconensis an den Pyrenäen, Liv. 21, 19; 23 u. a.; vgl. Mannerts Hispan. S. 396.

Bargyletae s. d. Folg. no. b.

Bargўliae, ārum, f., Βαργύλια und Βάργυλα, τά, b. Strabo; Βαργυλία, ἡ, b. Stephan. Byzant., eine Stadt in Karien, Liv. 32, 33 u. 33, 18. — Dav. a) Bargўlieticus, a, um, adj. bargyletisch: ∾ sinus, Liv. 37, 17. — Und von der Nebenform Bargўla, ōrum, n. = Βάργυλα, τά, Plin. 5, 29, 29 b) Bargўlētae, arum, m. die Einwohner von Bargyliä, Cic. Fam. 13, 56.

Bargylieticus s. d. Vor. no. a.

„BARINULAE = aquileges," Serv. Virg. Georg. 1, 109.

†† baris, ĭdos, f. [ägyptisches Wort] ein kleines ägyptisches Ruderschiff, Nachen, Floß, βᾶρις: Baridos et contis rostra Liburna sequi, Prop. 3, 11, 44 Kuin.; vgl. Bähr Herodot. 2, 96.

†† barītus (fälschlich barritus od. barditus geschr.), ūs, m. [vom altdeutschen Bar, baren, die Stimme erheben] das Feld-, Schlachtgeschrei der Deutschen, und im Allgem. Schlachtgeschrei: Clamor autem, quem *baritum* vocant, prius non debet attolli, quam acies utraque se junxerit, Veget. Mil. 3, 18. Cornuti et bracati baritum civere vel maximum: qui clamor ipso fervore certaminum a tenui susurro exoriens, paullatimque adulescens, ritu extollitur fluctuum cautibus illisorum, Ammian. 16, 12; so id. 26, 7 *fin.*; 31, 7. Tacitus verwechselt das Schlachtgeschrei mit dem Schlachtgesang, wenn er Germ. 3 sagt: Sunt illis haec quoque carmina, quorum relatu, quem *baritum* vocant, accendunt animos, futuraeque pugnae fortunam ipso cantu augurantur. S. die Erkl. zu d. St.

Barĭum, ii, n., Βάριον, eine Stadt in Apulien am adriat. Meer, jetzt Bari, Mel. 2, 4, 7; Plin. 3, 11; Liv. 40, 18; Tac. Ann. 16, 9. „piscosum," Hor. Sat. 1, 5, 97; vgl. Mannert Ital. 2 S. 32.

baro, ōnis, m. [varo, varro, ein Klotz] ein einfältiger, alberner Mensch, Einfaltspinsel (viermal bei Cicero, sonst selten): Haec quum loqueris, nos barones stupemus (da stehen wir Klötze, Dummköpfe und staunen), tu videlicet tecum ipse rides, Cic. Fin. 2, 23; so id. Divin. 2, 70, 144; Fam. 9, 26, 3; Att. 5, 11, 6. Eheu, Baro, regustatum digito terebrare salinum Contentus perages, si vivere cum Jove tendis, Pers. 5, 138; so noch Petron. Sat. 53, 11; 63, 7.

baroptĕnus od. barippe, ein unbekannter schwarzer Edelstein mit weißen und rothen Punkten, Plin. 37, 10, 55.

„BAROSUS βάκηλος, σοβαρός, stultus, mulierosus, mollis," Gloss. Philox.

* barrīnus, a, um, adj. [barro] zum Elephanten gehörig: ∾ aures, Sid. Ep. 3, 13.

barrĭo, ire, v. n. [barrus] schreien, vom Elephanten: *Barrire* elephantes dicuntur, sicut oves dicimus *balare*, utique a sono ipso

vocis," Fest. p. 25. Elephanti barriunt, ranae coaxant, equi hinniunt, Spart. Get. 5.

barrītus, ūs, *m.* [barrio] das Geschrei des Elephanten, Appul. Flor. *no.* 358, 2; vgl. Isid. Orig. unt. barrus.

†† barrus, i, *m.* [indisches Wort; vgl. Lindem. Fest. Comment. s. v. BARRIRE p. 343] der Elephant: „Apud Indos (elephantus) a voce (vgl. barrio) barrus vocatur. Unde et vox ejus barritus dicitur," Isid. Orig. 12, 2, 14; vgl. id. ib. 16, 5, 19. „Ἐλέφας, elephantus, barrus," Gloss. Philox.; vgl. Serv. Virg. Aen. 1, 592. Quid tibi vis mulier, nigris dignissima barris? * Hor. Epod. 12, 1 Porphyr. — 2) Beiname des T. Betucius, Cic. Brut. 46.

† bărȳcĕphălus, a, um, *adj.* = βαρυκέφαλος od. bărȳcus, a, um [βαρύς], in der Architektur glattköpfig, gedrückt: In Araeostylis nec lapideis nec marmoreis epistyliis uti datur, sed imponendae de materia trabes perpetuae, et ipsarum aedium species sunt barycae, barycephalae, humiles, latae, ornanturque signis fictilibus aut aereis inauratis earum fastigia Tuscanico more, Vitr. 3, 2.

† bărȳpĭcron, i, *n.* = βαρύπικρον (sehr bitter), griechischer Beiname des Wermuths, absinthium, Appul. Herb. 100.

† bărȳthon, ōnis, *m.* = βαρύθων, eine auch Sabina genannte Pflanze, Appul. Herb. 85.

†† basaltes, is, *m.* [afrikan. Wort] eine schwarze und sehr harte Marmorgattung in Aethiopien, Plin. 36, 7, 11; Isid. Orig. 16, 5, 6; vgl. Strabo 17 p. 818.

† băsănītes lapis = βασανίτης (βάσανος), der Probierstein, Prüfstein, ein sehr harter, zum Probieren der edeln Metalle, zu Wetzsteinen und in der Medicin zu Mörsern gebrauchter Stein, Plin. 36, 20, 38; 22, 43; Isid. Orig. 16, 4, 36.

†† bascauda, ae, *f.* [brittisches Wort] ein Spülnapf: Adde et bascaudas et mille escaria *etc.*, Juven. 12, 46 („*Bascaudas* vasa, ubi calices lavabantur et cacabus," Schol.). Barbara de pictis veni Bascauda Britannis: Sed me jam mavult dicere Roma suam, Martial. 14, 99 (richtiger vielleicht als die nach dem genannten Scholiasten angegebene Bedeutung ist die des heutigen englischen *basket*, wall. *basget*, *basgawd*: der Korb, also etwa wie canistrum, ein geflochtenes Brotkörbchen).

Basculus s. Bastuli.

* băsella, ae, *f. demin.* [basis] ein kleines Fußgestell: Si copia major est, medium spatium cupis deputabitur, quas, ne ambulacra prohibeant, basellis altioribus impositas *etc.*, Pallad. 1, 18, 2.

băsĭātĭo, ōnis, *f.* [basio] das Küssen, und metonym. (*abstr. pro concreto*) der Kuß (sehr selten): Quaeris, quot mihi basiationes Tuae, Lesbia, sint satis superque? * Catull. 7, 1. Hibernas, Line, basiationes In mensem rogo differas Aprilem, Martial. 7, 95 *fin.*; so id. 2, 23.

băsĭātor, ōris, *m.* [basio] der Küsser: Effugere non est, Basse, basiatores ..... Rimas per omnes basiator intrabit .... nec superba clamosi Lictoris abiget virga basiatorem .... Ascendet illa basiator atque illa, Martial. 11, 98 (viell. sonst nicht weiter).

Băsĭlēa (— ia), *f.* die Stadt Basel in der Schweiz, Ammian. 30, 3.

Băsĭlĭa, ōrum, *n.*, Βασίλεια, τα (königlich), Name für die Bücher der Könige in der Bibel, Tertull. adv. Marc. 4, 14.

basilica s. basilicus.

basilice, *adv.* s. basilicus.

„BASILICIARIUS μαλακός, ἀγοραῖος," Gloss. Gr. Lat.

basilicon s. basilicus.

băsĭlĭcŏla, ae, *f. demin.* [basilica] eine kleine Kirche, ein Kapellchen, Paul. Nolan. Ep. ad Sever. 32 *no.* 17.

† băsĭlĭcus, a, um, *adj.* = βασιλικός, 1) königlich, fürstlich, herrlich; *regalis* (in diesem Sinne viell. nur vorklassisch: Basilicas edictiones atque imperiosas habet, Plaut. Capt. 4, 2, 31. At ego basilicus sum, quem nisi oras, guttam non feres, id. Rud. 2, 4, 18. Basilica hic quidem facinora inceptat loqui, id. Trin. 4, 3, 23. Veni, vives mecum, Basilico accipiere victu, id. Pers. 1, 1, 32; so ∾ status, id. Pseud. 1, 5, 43. Und im Adv.: Euge, euge, exornatus basilice! herrlich, fürstlich, id. Pers. 4, 2, 1; so id. ib. 1, 1, 29; 5, 2, 25 und im bittern Schmerz: Di immortales, ut ego interii basilice! wie überaus, wie völlig u. dgl., id. Epid. 1, 1, 54. — b) basilica vitis, eine Art Weinstöcke bei den Dyrrhachiern, Plin. 14, 2, 4 *no.* 4; Colum. 3, 2, 19; 28; 3, 7, 1; 9, 1; 21, 3; so ∾ uva, Isid. Orig. 17, 5, 22.

2) substantivisch a) (*sc.* jactus) = Venereus, der beste Wurf, ein Würfelspiel (s. alea *no.* 1): Talos arripio, invoco almam meam nutricem Herculem: Jacto basilicum, Plaut. Curc. 2, 3, 80. — Besonders häufig b) basilica, ae, *f.* = βασιλικη (*sc.* οἰκία *s.* στοά) ein öffentliches Gebäude am Forum mit doppelten Säulengängen, das sowohl zum Gerichtshause als zur Kaufmannsbörse diente, Basilika, Säulenhalle (im J. R. 542 gab es zu Rom noch keine solche Hallen, Liv. 26, 27; die erste namhafte von Cato im J. 568 erbaut, Basilica Porcia genannt, Liv. 39, 44, 7 Drak.; Aurel. de Vir. ill. 47. Die wichtigsten Basilicae in der augusteischen Zeit waren die Porcia, Opimia und Julia, letztere von Julius Cäsar im dritten Jahre seiner Dictatur erbaut, und vorzüglicher Sitz der Gerichtsverhandlungen; s. „Vitr. 5, 1;" O. Müllers Archäol. §. 291; vgl. mit §. 180; Adams Alterth. 1 S. 182; 2 S. 377): Forum plenum et basilicas istorum hominum videmus, Cic. Verr. 2, 5, 58; so id. ib. 2, 4, 3;

Mur. 34; Att. 2, 14; 4, 16, 14. ∾ Julia, Plin. 2, 14. 4; 8; 5, 21; 1; Quintil. Inst. 12, 5, 6; Suet. Calig. 37. So ∾ Aemilia, Plin. 35, 3, 4. ∾ Pauli, id. 36, 15, 24 *no.* 1; vgl. Cic. Att. 4, 16, 14. ∾ porticus Caji et Lucii, Suet. Aug. 29. Rein latein. regia, Suet. Aug. 31 *fin.*; Stat. Silv. 1, 1, 30 s. regius. — Im vierten christlichen Jahrhundert fing man an, Kirchen nach Art solcher prächtigen Basiliken zu bauen (vgl. Müll. Archäol. §. 194). Daher heißt seitdem basilica, die **Hauptkirche, Domkirche, Kathedrale**, Sulpic. Sever. Hist. Sacra 2, 33 u. 38. — c) basĭlĭcum, i, *n.* α) **ein prächtiges Kleid**, Plaut. Epid. 2, 2, 48. — β) in griech. Form băsĭlĭcon, i, *n.* **ein schwarzes Pflaster**, Scribon. Comp. 210; ebendas. 238 basilice, es, genannt. — γ) die beste Art Nüsse, Plin. 15, 22, 24.

† băsĭlisca, ae, *f.* = βασιλίσκη, eine gegen den Basiliskenbiß heilsame, auch regula genannte Pflanze, Appul. Herb. 128.

† băsĭliscus, i, *m.* = βασιλίσκος, eine Eiderenart, Basilisk, Lacerta basiliscus Linn., Plin. 8, 21, 33; Appul. Herb. 128. Wegen der Abstammung des Wortes von βασιλεύς (König): Late sibi submovet omne Volgus, et in vacua regnat basiliscus arena, Lucan. 9, 726. — 2) Beiname des Cn. Pompejus, Cic. Verr. 2, 4, 11.

BASILIUM, ii, *n.* [βασιλεύς] **königlicher, fürstlicher Schmuck**: ORNAMENTA. IN. BASILIO. VNIO. ET. MARGARITA. *etc.*, Inscr. Orell. *no.* 2510.

băsĭo, avi, atum, 1. *v. a.* [basium] **küssen, einem ein Mäulchen geben** (nur poetisch und selten, am häufigsten bei Catull.; bei Plautus und Terent. gar nicht): Jam te basia multa basiare, Catull. 7, 9. Quem nunc amabis? quem basiabis? id. 8, 18. Mellitos oculos tuos, Juventi, si quis me sinat usque basiare, Usque ad millia basiem trecenta, id. 48, 1 *sq.*; so Martial. 7, 95; 11, 98; Petron. 18, 4; 135, 2.

băsĭŏlum, i, *n. demin.* [basium] **ein Küßchen, Mäulchen**: Itaque aggressus simulantem aliquot basiolis invasi, Petr. Sat. 85 *fin.*; so Appul. Met. 10 p. 248, 35.

† băsis, is, *f.* = βάσις, **das Fußgestelle**, der Fuß, **das Postament, Piedestal**: Videmus in basi statuarum maximis literis incisum *etc.*, Cic. Verr. 2, 2, 63; so id. ib. 4, 34; Phil. 9, 7, 16. Quo (*sc.* ad sepulcrum) quum patefactus esset aditus, ad adversam basim accessimus, id. Tusc. 5, 23, 66. Quum colossici Apollinis in fano basis esset a vetustate difracta, et metuentes ne caderet ea statua et frangeretur, locaverunt ex eisdem lapicidinis basim excidendam, Vitr. 10, 6. De materia compacta basi (hydraulicarum) arca in ea ex aere fabricata collocatur. Supra basim eriguntur regulae *etc.*, id. 10, 13. — Vom Vieh: die Fußsohle, Veget. 1, 25, 6; 26, 1; 2, 28, 27; 3, 46; 6, 1, 2. So: ∾ villae, die Grundmauer, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2. — b) in der Mathematik ∾ trianguli, die Grundlinie des Dreiecks, id. N. D. 2, 49, 125. ∾ arcus, die Sehne am Bogen, Colum. 5, 2, 9. — c) in der Architektur: der unterste Theil des Säulenschafts, Vitr. 4, 1 (unser: Säulenfuß drückt er durch spira aus, s. d. W.). — d) in der Grammatik: das Grundwort: Ut ipsa vox basis ejus, Varro b. Non. 79, 33. — e) sprüchwörtl.: Aliquem cum basi sua metiri, gleichsam die Säule sammt dem Postament messen, für: **falsches Maaß anlegen, zu hoch anschätzen**, Senec. Ep. 76 *fin.*

băsĭum, ii, *n.* [versetzt für sāvium, suavium] **ein Kuß, Kußhändchen, Mäulchen** (selten und meist poetisch, am häufigsten bei Catull., nicht bei Plautus und Terent.): Da mi basia mille, deinde centum *etc.*, Catull. 5, 7: so id. 5, 13; 7, 9; 16, 12; 99, 16; Martial. 11, 98; 12, 55. Modo basiis olidissimis inquinavit, Petr. Sat. 21, 2. ∾ impingere alicui, id. ib. 31. Jactat basia tibicen, wirft Kußhändchen zu, Phaedr. 5, 8, 28; so Juven. 4, 118.

Bassăreus, ei, *m.*, Βασσαρεύς [βασσάρα, Fuchs, Fuchsfell, als Tracht der Bacchantinnen, s. Passow unt. d. W.], Beiname des Bacchus: Non ego te, candide Bassareu, invitum quatiam, * Hor. Od. 1, 18, 11. — Dav. a) Bassărĭcus, a, um, *adj.* bacchisch: ∾ comae, des Bacchus Haar, Prop. 3, 17, 30. — b) Bassăris, ĭdis, *f.*, Βασσαρίς, eine Bacchantin, Pers. 1, 101 Schol.

Bassaricus s. d. Vor. *no.* a.

Bassaris s. Bassareus *no.* b.

† bastăga od. bastagĭa, ae, *f.* = βασταγή, das Frohnfahren (Fortschaffen der Staatsfrachten zu Wagen), Cod. Arcad. et Honor. 12, 58, 3.

bastăgarĭus, ii, *m.* [bastaga] **der Frohnfuhrmann**, Cod. Theod. 10, 20, 11; Cod. Valent. et Val. 11, 7, 4.

Bastarnae (auch Basternae geschr.), ārum, *m.*, Βαστάρναι, eine den Römern am frühesten (im Kriege mit Pyrrhus) bekannt gewordene deutsche Völkerschaft, deren Sitze von den Quellen der Weichsel bis zu den Karpathen und von der untern Donau bis zu deren Mündung hinab reichten (Podolien, Galizien, Ukraine), Liv. 40, 50; 57; 58; 41, 19; 23; 44, 26; Plin. 4, 12, 25; Tac. Ann. 2, 65; Germ. 46; vgl. Mannert Germ. S. 394 ff.

basterna, ae, *f.* **eine von allen Seiten** verschlossene und von Maulthieren getragene Sänfte: A tergo vehiculi duo brevissimi temones figurantur, velut amites basternarum, Pallad. 7, 2, 3; so Lampr. Elag. 21; Ammian. 14, 6; Hieron. Ep. 22 ad Eustoch. *no.* 16; vgl. Isid. Orig. 20, 12, 5.

basternarĭus, ii, *m.* [basterna] **Sänftenfahrer**, Symm. Ep. 6, 15.

* 1. bat, eine **scherzhafte Umwandlung** der Conjunction at: *Ps.* Potin' aliam rem ut cures? *Ca.* At. *Ps.* Bat, Plaut. Pseud. 1, 3, 6.

2. „Bat sonus ex ore cornicinis lituum eximentis, ut Caesellius Vindex lib. B literae scribit," Charis. p. 213 P.

* batalaria, ae, *f.* eine Art Kriegsschiffe, Schol. Juven. 3, 134.

Bătāvĭa, ae, *f.*, Βαταούα Dio, Βαταβία Zosim., die Halbinsel Batavia, Holland, Pacat. Paneg. ad Theod. 5. (In der klassischen Periode, Caes. B. G. 4, 10; Plin. 4, 15, 29; Tac. Ann. 2, 6; Hist. 5, 23 immer nur Batavorum insula gen.)

Bătavŏdūrum, i, *n.* eine Stadt in Holland, jetzt Wyk by Duurstede, Tac. Hist. 5, 20.

Bătāvus, a, um, *adj.* zu Batavia gehörend, batavisch, holländisch: ∾ spuma, Martial. 8, 33, 20. — Dah. Batavi, orum, *m.*, Βατάουοι Ptol., die Batavier, Holländer, Tac. Hist. 4, 12; Germ. 29 u. m. a.; Juven. 8, 51; Sil. 3, 608. — Batavorum insula s. Batavia. ⏑⏑—: Vangiones Batāvique truces *etc.*, Lucan. 1, 431.

Bathyllus, i, *m.*, Βάθυλλος, ein von Anakreon geliebter samischer Knabe, Hor. Epod. 14, 9; vgl. Anacr. 22. — 2) ein sehr berühmter Pantomime aus Alexandrien, Liebling des Mäcenas und Rival des gleichberühmten Pylades, Tac. Ann. 1, 54 Gronov.; Juven. 6, 63; Pers. 5, 123 Schol.; vgl. Suid. s. v. Ὄρχησις. Tom. II. p. 720 Kust.

bătĭa, ae, *f.* eine unbekannte Fischart, Plin. 32, 7, 25.

batillum (in Handschriften auch vatillum), i, *n.* (batillus, i, *m.* Marc Empir. 27) 1) die Schaufel, Feuer-, Kohlen-, Mistschaufel u. dgl.: Batillis ferreis candentibus ramento imposito, quod candidum permaneat, probatur, Plin. 33, 8, 44; so Trebell. Claud. 14. Itaque pastorem earum cum batillo circumire oportet, ac stercus tollere ac conservare, Varro R. R. 3, 6, 5. — Auch 2) eine Kohlen-, Räucherpfanne: Insani ridentes praemia scribae, Praetextam et latum clavum, prunaeque batillum, *Hor. Sat. 1, 5, 36. (Jahn: vatillum.)

☞ Wegen Varro R. R. 1, 50, 2 s. Schneid. z. d. St.

bătĭŏla, ae, *f.* ein kleines Trinkgeschirr: Quibus divitiae domi sunt, scaphio et cantharis, Batiolis bibunt: at nos nostro Samiolo poterio Tamen vivimus, Plaut. Stich. 5, 4, 11. Batiolam auream octo pondo habebat, id. Frgm. b. Non. 545, 20.

† bătis, ĭdis, *f.* = βατίς, 1) eine stachelichte Rochengattung, Plin. 32, 11, 53. — 2) eine Pflanze, Meerfenchel, Crithmum maritimum Linn., Plin. 21, 15, 50; Colum. 12, 7, 2; 13, 2.

† bătrăchĭon, ii, *n.* = βατράχιον, ein sonst ranunculus genanntes Heilkraut, Plin. 25, 13, 109; Appul. Herb. 8 u. 9.

† bătrăchītes, ae, *m.* = βατραχίτης, ein froschgrüner Edelstein, Plin. 37, 10, 55; Isid. Orig. 16, 4, 20.

Bătrăchŏmyŏmăchĭa, ae, *f.*, Βατραχομυομαχία, der Froschmäusekrieg, Titel eines bekannten, dem Homer fälschlich beigelegten Gedichtes, Stat. Silv. praef.; Martial. 14, 183.

† bătrăchus, i, *m.* = βάτραχος, ein Fisch, Meerfrosch, Plin. 32, 11, 53.

BATTALIA s. BATTUALIA.

Battiades s. Battus no. 1, b.

Battis, ĭdis, *f.*, Βαττίς, die Geliebte des Dichters Philetas aus Cos, Ovid. Trist. 1, 6, 2; Pont. 3, 1, 58.

BATTUALIA quae volgo *battalia* dicuntur, exercitationes militum vel gladiatorum significant. Inde etiam BATTUATORES τοὺς βασανιστὰς dici puto," Adamant. b. Cassiod. p. 2300 P. [batuo]

„BATTUARIUM κοπανιστήριον," Gloss. Gr. Lat.

battuo s. batuo.

Battus, i, *m.*, Βάττος, 1) Gründer von Cyrene, Sil. 8, 57. — Davon b) Battĭades, ae, *m.* ein Einwohner von Cyrene, Sil. 2, 61; 3, 252; 17, 592. Und κατ' ἐξοχήν, der aus Cyrene gebürtige Dichter Callimachus, Ovid. Trist. 2, 367; Ibis. 53; Stat. Silv. 5, 3, 157. — 2) ein Hirt des Neleus in Triphylia bei Elis im Peloponnes, der von Merkur wegen des Verraths des von diesem begangenen Diebstahls in den Stein Index verwandelt wurde, Ovid. Met. 2, 688 ff.

Batŭlum, i, *n.* eine von den Samnitern erbaute Stadt in Campanien, Virg. Aen. 7, 739 Serv.; Sil. 8, 566.

batŭo (auch battuo geschr.), ui, ĕre, *v. a.* u. *n.* schlagen, einschlagen, klopfen, das franz. *battre* (äußerst selten): „*Batuit* κατακόπτει," Gloss. Sculponeis batuenda sunt huic latera probe, Naev. b. Fulgent. 562. 33. Qui quaeso potius, quam sculponeas, Quibus batuatur tibi os, senex nequissume? *Plaut. Cas. 2, 8, 60. Vom Stoßen im Mörser: Medicamen mittes in pilam ligneam, atque illic tamdiu batues, donec sit subditissimum, Marcell. Empir. de Medic. c. 36. Dah. von Fechtübungen als *v. n.* wie im Deutschen schlagen, sich schlagen: Batuebat pugnatoriis armis, er schlug mit scharfen Waffen (nicht mit Rappieren), Suet. Calig. 54. Mirmillonem e ludo, rudibus secum batuentem et sponte prostratum, confodit ferrea sica, id. ib. 32. — Im obscönen Sinne vom Beischlaf: Et quidem jam non etiam obscoena verba pro obscoenis sunt? *Batuit*, inquit, impudenter: *depsit* multo impudentius, Cic. Fam. 9, 22.

„BATUS genus herbae," Fest. p. 25 (viell. Nebenform zu batis w. m. s.).

* baubor, ari, *v. dep.* [onomatop. griech. βαΰζω] vom Hunde: bassen, baubau rufen (und zwar als gewöhnlicher Naturlaut, während *latrare* bellen, der im aufgeregten Zustande hervorgestoßene Laut): Et quom de-

sertei baubantur in aedibus, Lucr. 5, 1070; s. die Stelle im Zusammenh.

Baucis, ĭdis, *f.*, Βαῦκις, die Frau des Philemon in Phrygien, die mit demselben den Jupiter und Merkur, als sie in Menschengestalt bei ihnen einkehrten, höchst gastfreundlich aufnahm, wofür beide in zwei heilige Bäume vor ihrer zu einem Tempel gewordenen Hütte verwandelt wurden, Ovid. Met. 8, 623 ff. — Metonym. für eine alte Frau (vgl. Baucis anus, Ovid. Met. 8, 632): Dum ne deterius sapiat pannucea Baucis, Pers. 4, 21.

Bauli, ōrum, *m.*, Βαῦλοι [dem Mythos nach aus βοῦς u. αὐλή, weil hier Herkules die dem Geryon geraubten Rinder eingesperrt habe; s. Serv. Virg. Aen. 6, 107; 7, 662; Symm. Ep. 1, 1, welche Beide die ursprüngliche Form Boaulia annehmen], ein Ort in der Nähe von Bajä, jetzt *Bacolo*, Varro R. R. 3, 17, 5; Cic. Acad. 2, 40; Tac. Ann. 14, 4; Suet. Ner. 34; Martial. 4, 63.

Băvĭus, ii, *m.* ein schlechter Dichter zur Zeit des Virgil und Horat., beiden gehässig, daher Virgil: Qui Bavium non odit, amat tua carmina, Maevi, Ecl. 3, 90 („pro poena ei contingat, ut diligat Maevium pejorem poetam. Nam Maevius et Bavius pessimi fuerunt poetae, inimici tam Horatio quam Virgilio,“ Serv.; vgl. dens. zu Georg. 1, 210, wo der Spottreim des Bavius auf Virgil wegen des von diesem gebrauchten Plurals von hordeum: „Hordea qui dixit, superest ut tritica dicat;“ vgl. auch Philargyr. Virg. Ecl. l. l. u. Weich. Poet. Lat. Rel. p. 308 *sq.*).

† baxĕa, ae, *f.* [πάξ „ὑπόδημα εὐνυπόδητον,“ Hesych.] eine Art Schuhe (nur vor- und nachklassisch und sehr selten): Qui extergentur baxeae? Plaut. Men. 2, 3, 40; so Appul. Met. 2 p. 127, 6; 11, 260, 39; Flor. *no.* 9; im Singul. Tertull. Idol. 8; Pall. 4; vgl. Isid. Orig. 19, 34, 6 u. 13.

† bdellĭum, ii, *n.* (bĕdella, ae, *f.* Marc. Empir. 19; vgl. den Buchst. B.) = βδέλλιον, eine durch ihr wohlriechendes Gummi berühmte asiatische Pflanze, die Weinpalme, Borassus flabelliformis Linn., Plin. 12, 9, 19; Isid. Orig. 17, 8, 6. — b) metonym. das daraus fließende kostbare Gummi: ∾ Arabicum, Veget. 6, 14, 1 u. 5. Daher als Schmeichelwort: Tu mihi stacte, tu cinnamomum, tu rosa, Tu crocinum et casia es, tu bdellium, Plaut. Curc. 1, 2, 7.

beate, *adv.*, s. beatus.

bĕātĭfĭco, are, *v. a.* [beatus-facio] glücklich machen, beglücken (nachklassisch), August. Trinit. 14, 14.

bĕātĭfĭcus, a, um, *adj.* [beatus-facio] beglückend (nachklassisch), Appul. Doct. Plat. 1 p. 3, 29; August. Confess. 2, 5.

bĕātĭtas, ātis, *f.* [beatus] der Zustand des beatus, das Glücklichsein, der glückliche Zustand, die Glückseligkeit, ein von Cicero zuerst gebrauchtes Wort: Quid autem obstat, quo minus sit beatus, si non sit bipes? aut ista sive beatitas, sive beatitudo dicenda sunt (utrumque omnino durum, sed usu mollienda nobis verba sunt), verum ea, quaecumque est, cur in solem .... cadere non potest? Cic. N. D. 1, 34, 95 (doch scheint er keins von beiden Wörtern wieder gebraucht zu haben); vgl. Quintil. Inst. 8, 3, 32. So nur noch bei Macrob. Somn. Scip. 1, 9 u. Appul. Doct. Plat. 2.

bĕātĭtūdo, ĭnis, *f.* [beatus] der Zustand des beatus, das Glücklichsein, die Glückseligkeit, ein, wie das Vor., von Cicero neu gebildetes Wort; vgl. die im Vor. citirte Stelle u. Quint. l. l. In der nachaugust. Periode mehrmals: Tanta est animi beatitudo, Petron. Sat. 8, 5. Vitae totius beatitudo, Appul. Met. 6. Beatitudo praestantior, Mamert. Grat. act. ad Julian. 23 u. a.

* bĕātŭlus, a, um, *adj. demin.* [beatus] ein wenig glücklich, glücklich: Tandemque beatulus alto Compositus lecto .... In portam rigidos calces extendit *etc.*, Pers. 3, 103.

beatus, a, um, s. beo *Pa.*

†† bebra, ae, *f.* eine Waffe der barbarischen Völker, nach Veget. Mil. 1, 20.

Bebriacensis u. Bebriacum s. Bedr.

* bebrīnus, a, um, *adj.* [BEBRA = fiber, Biber] zum Biber gehörend: ∾ pelles, Schol. Juven. 12, 34.

1. Bĕbrȳces, cum, *m.*, Βέβρυκες, eine Völkerschaft in der später Bithynien genannten Landschaft in Kleinasien, Plin. 5, 30, 33; Val. Flacc. 4, 315. — Daher 2) Bĕbrȳcĭa, ae, *f.*, Βεβρυκία, die von den Bebryciern bewohnte Landschaft, Bebrycien, später Bithynien, Sall. Hist. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 5, 373; Val. Flacc. 5, 502. y lang b. Avien. Perieg. 974. — 3) Bĕbryx, ȳcis, *m.* ein Bebrycier, Val. Flacc. 4, 315 und κατ' ἐξοχήν ein alter, auch Amycus genannter König in Bebrycien, der, stark im Fauststkampfe, die besiegten Fremden zu opfern pflegte, zuletzt aber von Pollux überwunden und getödtet wurde, Val. Flacc. 4, 261 u. 290. Bebryca (*acc. gr.*), Stat. Ach. 1, 190. — 4) Bĕbrȳcĭus, a, um, *adj.* a) zur Landschaft Bebrycien gehörend, bebrycisch: ∾ gens, Virg. Aen. 5, 373. ∾ regnum, Val. Flacc. 4, 99. ∾ fretum, id. ib. 220. — b) zum König Bebryx gehörend: ∾ arena, auf welcher Pollux mit Amycus kämpfte, Stat. Silv. 4, 5, 28. ∾ nemus, in dem Amycus den Fremden auflauerte, id. Theb. 3, 352. ∾ cruor, das von ihm vergossene Blut, Tertull. Carm. de Sodom. 2. — Auch in Beziehung auf den bithynischen König Prusias: ∾ hospes, Sidon. Carm. 2, 304.

2. Bĕbrȳces, cum, *m.*, Βέβρυκες [viell. stammverwandt mit dem Vor.], eine Völkerschaft in Gallia Narbonensis an den Pyrenäen, Sil. 3, 423 *sq.* Dah. 2) Bĕbryx, ȳcis, *m.*, der Bebrycier, κατ' ἐξοχήν, d. i. ein alter König der Bebrycier, dessen Tochter Pyrene dem dortigen Gebirg den Namen gab,

Sil. 3, 423. — 3) Bebrycius, a, um, *adj.* zum König Bebryx gehörend, bebrycisch: ∾ aula, Sil. 3, 443. ∾ virgo, d. i. Pyrene, id. 3, 420.

Bebrycia s. 1. Bebryces *no.* 2.

Bebrycius, a, um, s. 1. Bebryces *no.* 4. u. 2. Bebryces *no.* 3.

Bebryx s. 1. Bebryces *no.* 3 u. 2. Bebryces *no.* 2.

† beccus, i, *m.* [gallisches Wort, noch jetzt franzöſ. bec] der Schnabel, besond. eines Hühnerhahns, als Beiname des Antonius Primus, Suet. Vitell. 18.

† bēchĭon, ii, *n.* = βήχιον, das sonst tussilago genannte, hustenstillende Kraut, Huflattich, Tussilago Farfara Linn., Plin. 26, 6, 16.

Bĕchīres, um (Bechiri, ōrum, Avien. Descr. Orb. 945), *m.*, Βέχειρες, eine scythische Völkerschaft am Pontus Eurinus, viell. mit den heutigen Baschkiren verwandt, Plin. 6, 4, 3 §. 11.

Bēdrĭăcum (unrichtig Bebriacum, minder falsch Betriacum geschr.; vgl. die Erkl. zu d. angef. Stellen), i, *n.*, Βητρίακον, ein durch zwei bedeutende Schlachten in den Bürgerkriegen zwischen Otho, Vitellius und den Generalen Vespasians berühmter Flecken in Oberitalien zwischen Verona und Cremona, jetzt d. Dorf *S. Lorenzo Guazzone*, Tac. Hist. 2, 23, 39 *sq.*; 44; 49; 3, 15; 20; 31; Suet. Oth. 9; Juven. Sat. 2, 106; vgl. Mannert Ital. 1 S. 152 ff. — Davon Bedriacensis, e, *adj.* bedriacisch: ∾ campi, Tac. Hist. 2, 70. ∾ via, id. ib. 3, 27. ∾ acies, id. ib. 2; 66; Suet. Vesp. 5. ∾ pugna, Tac. Hist. 2, 86. ∾ copiae et duces, Suet. Vitell. 15. ∾ victoria, id. ib. 10. ∾ bella, Plin. 10, 49, 69, wo die Schreibart Bebriac. noch in Sillig's Ausgabe sich erhalten hat.

Beelzĕbūb, *indecl.* od. Beelzebūl, ūlis, *m.*, Βεελζεβούβ od. Βεελζεβούλ, hebräisch בַּעַל־זְבוּב oder בַּעַל־זְבוּל, im Kirchenlatein der Beelzebub, Oberhaupt der bösen Geister, Vulg. Luc. 11, 15; Tertull. adv. Marc. 4, 26; Prudent. περὶ στεφ. 2, 267.

Begorrites lacus, ein See in Macedonien, Liv. 42, 53.

Belena s. Helena.

BELENUS, i, *m.* eine Gottheit der Noriker und Aquilejer, Tertull. Apol. 24; Capitol. Maxim. 22; Inscr. Orell. *no.* 823; 1967; vgl. die Anm. zur letzten Stelle.

Belgae, ārum, *m.*, Βέλγαι [Balge im Niederdeutschen: niedrige, sumpfige Gegend], die Belgier, eine äußerst kriegerische Völkerschaft germanischen und celtischen Stammes im nördlichen Gallien, Caes. B. G. „1, 1; 2, 4;" Mel. 3, 2, 4; Tac. Ann. 1, 43; 3, 40; Hist. 4, 17; 76 u. v. a.; vgl. Mannerts Gall. S. 18. — Im Singular Belga, ae, *m.* ein Belgier, Lucan. 1, 426; Claudian. Laud. Stil. 1, 226. — Dav. Belgĭcus, a, um, *adj.* belgisch: ∾ esseda, Virg. Georg. 3, 204. ∾ color, Prop. 2, 18, 26. ∾ calami, Plin. 16, 36, 65. ∾ canis, Sil. 10, 80. Daher Gallia Belgica od. absolut Belgica, der von den Belgiern bewohnte nördliche Theil Galliens zwischen dem Rhein, der Seine, Marne und der Nordsee, Plin. 4, 17, 31; 7, 16, 17; absolut id. 15, 25, 30; Tac. Hist. 1, 12; 58 u. a.; vgl. Mannerts Gall. 33 u. 182.

Belgicus s. d. Vor.

Belgĭum, ii, *n.* ein Theil von Gallia Belgica, zu beiden Seiten der Mosel, die Bellovacer, Atrebater und Ambianer umfassend, Caes. B. G. 5, 24; 25; 8, 46.

Belias s. Belus.

Belides s. Belus.

Belis s. Belus.

bellarĭa, ōrum, *n.* was zum Nachtisch herumgereicht wird, Desert, Obst, Nüsse, Zuckerwerk, auch süße Weine u. dgl.: der Nachtisch, τράγημα, franz. dragée [von bellus, wie bellissimum, Ter. Ad. 4, 2, 51 Donat. u. PULCHRALIA, Fest. p. 210]: „*Bellaria*, inquit (Varro), *ea maxime sunt mellita, quae mellita non sunt: πέμμασιν enim cum πέψει societas infida.* Quod Varro hoc in loco dixit *bellaria*, ne quis forte in ista voce haereat, significat id vocabulum omne mensae secundae genus. Nam quae πέμματα Graeci aut τραγήματα dixerunt, ea veteres nostri *bellaria* appellaverunt. Vina quoque dulciora est invenire in comoediis antiquioribus hoc nomine appellata: dicta esse ea Liberi bellaria," Gell. 13, 11 *fin.* Fer huc verbenam mihi, tus et bellaria, Plaut. Truc. 2, 5, 27; so Suet. Ner. 27.

☞ Hierher scheint auch die verstümmelte Stelle bei Fest. p. 29 zu gehören: „*Bellarium* et *bellaria* res bellis (epulis? nach Scal., od. belle? Cod. Ber. u. Lips. haben belli) aptas appellabant.

bellator, ōris (alte Nebenform duellator, Plaut. Capt. prol. 68; vgl. den Buchst. B.), *m.* [bello]

1) der Krieger, Kriegsmann (mit dem Begriff der Kraft, Fähigkeit zu kämpfen, während *miles*, Soldat, den der Klasse, des Standes, des Berufs hervorhebt) (gut klassisch): Valete, judices justissimi, Domi bellique duellatores optimi, Plaut. Capt. prol. 68. Si tu ad legionem bellator clues, at ego in culina Ares, Plaut. Truc. 2, 7, 54. Credo ad summos bellatores acrem fugitorem fore, id. Trin. 3, 2, 97; so id. Curc. 4, 3, 21; Bacch. 4, 9, 3; Epid. 3, 4, 56; Truc. 2, 7, 68. An accusatori majores nostri majora praemia, quam bellatori esse voluerunt? Cic. Balb. 23 *fin.* Quis est, qui aut bellatori aut imperatori aut oratori quaerat aliquid, neque eos existimet sine rabie quidquam fortiter facere posse? id. Tusc. 4, 24. Ecqua pacifica persona desideretur an in bellatore sint omnia, id. Att. 8, 12. Adeo enim Sulla dissimilis fuit bellator ac victor, ut, dum vincit alios, justis-

simo lenior, post victoriam audito fuerit crudelior, Vell. 2, 25, 3. Samnites eo anno imperatorem C. Pontium, Herennii filium, habuerunt .... primum ipsum bellatorem ducemque, Liv. 9, 1. Latinis viribus ingens bellatorque primus, id. 8, 8 *fin.*; so id. 7, 26; 1, 59; Tac. Ann. 1, 67; Ovid. A. A. 3, 359; Juven. 8, 10; 13, 168; Claudian. Cons. Stil. 3, 12 u. a. — Scherzhaft vom Trinkhelden: In eo uterque pro Ilio potabimus; uter ibi melior bellator erit inventus cantharo *etc.*, Plaut. Men. 1, 3, 5.

2) adjectivisch (wie amator, arator, venator u. dgl.; s. Ramsh. Gr. S. 934; Zumpt Gr. §. 102) **kriegerisch, streitbar, muthig** (poetisch): Interea extremo bellator in aequore Turnus Palantis sequitur paucos, Virg. Aen. 12, 614. Undique conveniunt, quoniam data copia pugnae Bellatorque animos deus incidit, der Kriegsgott, Mars, id. ib. 9, 721. So besonders häufig ∾ equus, streitbares, muthiges Roß, Virg. Georg. 2, 145; Aen. 10, 891; 11, 89; Ovid. Met. 15, 368; Fast. 2, 12; Val. Flacc. 2, 385; selbst absolut bellator = equus: Atque ipse feroci Bellatore sedens, Juven. 7, 127. ∾ taurus, Stat. Theb. 12, 603. Und auf leblose Dinge übertragen: ∾ campus, Stat. Theb. 8, 378. ∾ ensis, Sil. 13, 376 und von den Spielsteinen, Ovid. A. A. 3, 359.

bellātōrĭus, a, um, *adj.* [bellator] **kriegerisch, zum Kriegführen dienlich** (sehr selten): Scio nunc tibi esse praecipuum studium orandi; sed non ideo semper pugnacem hunc et quasi bellatorium stilum suaserim, streitenden, polemischen Stil, * Plin. Ep. 7, 9, 7. ∾ jumenta, Ammian. 23, 5.

bellātrix, īcis. *f.* [bellator] **die Kriegerin**, oder adjectivisch (vgl. bellator *no.* 2) **kriegerisch, streitbar, zum Kriegführen dienlich**, meist poetisch): ∾ Penthesilea, Virg. Aen. 1, 493. ∾ diva, d. i. Pallas, Ovid. Trist. 1, 5, 76. ∾ Minerva, id. Met. 8, 264. ∾ Roma, id. Trist. 2, 321. ∾ Hispania, Flor. 2, 6, 38. ∾ cohors, Stat. Theb. 6, 262. ∾ belua, d. i. der Elephant, Sil. 9, 576. Auf leblose Dinge übertragen: ∾ carinae, Stat. Theb. 7, 57. ∾ gleba, d. . Krieger hervorbringend, Val. Flacc. 7, 612. ∾ pompa, Claudian. III. Cons. Honor. 2. ∾ aquilae, Feldzeichen, Fahnen, id. Nupt. Hon. et Mar. 193. — Tropisch: Quid ista bellatrix iracundia, quum domum rediit, qualis est cum uxore? cum liberis? cum familia, dieser kriegerische Jähzorn, * Cic. Tusc. 4, 24 *fin.*; vgl. ∾ ira, Claudian. Rufin. 2, 118.

* bellātŭlus, a, um, *adj. demin.* [bellus] scherzhaft gebildet statt bellulus, **schön, artig**: Bella bellatula, Plaut. Casin. 4, 4, 28.

* bellax, ācis, *adj.* [bello] **kriegerisch**: Illic bellaci confisus gente Curictum, Lucan. 4, 406; vgl. Prisc. p. 1263 P.

belle, *adv.* s. bellus.

Bellĕrŏphōn, ontis (Bellerophontes, ae, Auson. Ep. 25 *fin.*; Serv. Virg. Aen. 5, 118; 6, 288) *m.*, Βελλεροφῶν Theocr. (regelm. Βελλεροφόντης), Sohn des Glaukus und Enkel des Sisyphus, wurde von Prötus auf Anreizen seiner verläumdenden Frau Sthenebōa mit einem Briefe zum Jobates geschickt, worin dieser zu dessen Ermordung aufgefordert wurde; erhielt von diesem den Auftrag, die Chimära zu tödten und vollbrachte, auf dem fliegenden Pegasus reitend, diese Heldenthat, Hor. Od. 3, 7, 15; 12, 7; 4, 11, 28; Manil. 5, 97; Juven. 10, 325; „Hygin. Fab. 2; 57; Astron. 2, 18; Serv. l. l.; Fulgent. Myth. 3, 1." — Sprüchwörtl. für jemand, der durch Ueberbringung eines Briefes sich selbst ins Verderben stürzt (wie nach ähnlicher Begebenheit der Uriasbrief zum Sprüchwort geworden), Plaut. Bacch. 4, 7, 12. — Dav. Bellerophontēus, a, um, *adj.* **zu Bellerophon gehörig**: ∾ equus, d. i. Pegasus, Prop. 3, 3, 2. ∾ habenae, Claudian. IV. Cons. Honor. 560. ∾ sollicitudines, Rutil. Itin. 1, 449.

Bellerophonteus, a, um, s. d. Vor.

bellĭcōsus, a, um, *adj.* [bellicus] **kriegerisch, streitbar** (meist poetisch): Ceterae partes a gentibus aut inimicis huic imperio, aut infidis, aut incognitis, aut certe immanibus et barbaris et bellicosis tenebantur, Cic. Prov. Cons. 13 *fin.* Bellum Hispaniense mixtum ex civitatibus atque ex bellicosissimis nationibus, id. Manil. 10 *fin.*; so id. Fam. 5, 11; Caes. B. G. 1, 10; 4, 1; Sall. Jug. 18 *fin.*; Nep. Ham. 4; Hor. Od. 2, 11, 1; 3, 3, 57 u. v. a. ∾ provincia, Caes. B. C. 1, 85. ∾ civitas, Suet. Gramm. 1. — Tropisch: Cepisse enim eos (Samnites) non Romam .... sed quod multo bellicosius erat, Romanam virtutem ferociamque, *i. e. fortius*, Liv. 9, 6 *fin.* Ipsum auctorem fuisse differendi sibi consulatus in bellicosiorem annum, in ein kriegreicheres Jahr, id. 10, 9 (vgl. das entggs. imbellis annus, id. 9, 1). — *Adv.* kommt nicht vor.

„BELLICREPAM SALTATIONEM dicebant, quando cum armis saltabant, quod a Romulo institutum est, ne simile pateretur, quod fecerat ipse, quum a ludis Sabinorum virgines rapuit," Fest. p. 29. (griech. ἐνόπλιος ὄρχησις.)

bellĭcus (duellicus), a, um, *adj.* [bellum] **zum Kriege gehörend, Kriegs-**: Nempe quem in adolescentia Memorant apud reges armis, arte duellica Divitias magnas indeptum? Plaut. Epid. 3, 4, 14. Bellicam rem administrari majores nostri nisi auspicato noluerunt, id. Divin. 2, 36; so Hor. Od. 4, 3, 6; Suet. Calig. 43. So ∾ disciplina, Cic. N. D. 2, 64. ∾ jus, id. Off. 3, 29. ∾ virtus, id. Muren. 10. ∾ laus, id. Brut. 21; Caes. B. G. 6, 24. ∾ gloria, Tac. Ann. 1, 52. ∾ caerimoniae, Liv. 1, 32. ∾ certamina, Flor. 4, 12, 58. ∾ ignis, vom Feinde herrührend, Liv. 30, 5. ∾ tubicen, Ovid. Met. 3, 705. ∾ rostra, Tibull. 2, 3, 40. ∾ navis, Prop. 2, 15, 43. ∾ turma, id. 3, 14, 13. ∾

parma, id. 2, 25, 8. ∾ nomina, durch Kriegsthaten gewonnene Beinamen (wie Africanus, Asiaticus, Macedonicus etc.), Flor. 3, 8, 1. ∾ nubes, Kriegsunheil, Claudian. Laus Seren. 196. ∾ columella, Fest. p. 27; vgl. Bellona. Dah. absolut bellicum, i, *n.*, das Feldzeichen zum Marsch oder Beginn des Treffens, (mit der Tuba gegeben; vgl. Adams Alterth. 2 S. 84) stets in der Verbindung bellicum canere, das Zeichen zum Aufbruch, zum Angriff geben, die Feindseligkeiten beginnen: A Macedonia Philippum, ubi primum bellicum cani audisset, arma capturum, werde bei erstem Aufruf zu den Waffen greifen, Liv. 35, 18. Simul atque aliqui motus novus bellicum canere coepit, Kriegstrompete ertönen läßt, Cic. Mur. 14. Hac voce veluti bellicum inter amicos cecinisset (Alexander), aut malum discordiae misisset, ita omnes in aemulationem consurgunt *etc.*, Just. 12, 15. Cum tuba bellicum cecinit, milites clangore incensi *etc.*, Appul. de Mundo p. 71, 37. — Tropisch: Iidem me bellicum cecinisse dicunt, aufgereizt, aufgeregt, Cic. Phil. 7, 1 *fin.* Und von der feurigen, entflammenden Rede: Alter (Herodotus) sine ullis salebris, quasi sedatus amnis fluit; alter (Thucydides) incitatior fertur et de bellicis rebus canit etiam quodammodo bellicum, Cic. Or. 12 *fin.*

2) poetisch = bellicosus: kriegerisch, streitbar: ∾ Pallas, Ovid. Met. 5, 46; so ∾ dea, id. ib. 2, 752; Fast. 3, 814. ∾ virgo, id. Met. 4, 754. ∾ Mars, id. Fast. 3, 1. ∾ deus, d. i. Romulus, id. ib. 2, 478. ∾ civitas, Vell. 2, 38. Und von Thieren (vgl. bellicosus): Lanigerae pecudes et equorum duellica proles, *Lucr. 2, 661.

* bellĭfer, era, erum, *adj.* [bellum-fero] kriegerisch, streitbar: Quid belliferam communibus urunt Italiam maculis? Claudian. Eutr. 1, 429.

bellĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* [bellum-gero] kriegführend, kriegerisch, streitbar (poetisch, besonders in der nachaugust. Periode häufig): ∾ gentes, Ovid. Trist. 3, 11, 13. ∾ viri, Sil. 3, 124. ∾ Augustus, Claudian. in Prob. et Olyb. Cons. 74. ∾ Hannibal, Sil. 1, 38. ∾ numen, d. i. Mars, Stat. Achill. 1, 504. — ∾ fera, d. i. der im Kriege gebrauchte Elephant, Sil. 8, 261. — Von leblosen Dingen: ∾ manus, Ovid. A. A. 2, 672. ∾ ensis, id. Met. 3, 534. ∾ hasta, Martial. 5, 25. ∾ acies, Stat. Theb. 12, 717. ∾ tropaea, id. ib. 10, 28. ∾ mens, Sil. 3, 162. ∾ ars, id. 8, 261. ∾ labores, Val. Flacc. 5, 617. ∾ lusus, Claudian. VI Cons. Honor. 621.

bellĭgĕrator, ōris, *m.* [belligero] der Kriegführer, Streiter, Krieger (nachklass. und sehr selten): ∾ Arimaspae, Avien. Perieg. 55; so Venant. de Vit. Mart. 3, 370.

bellĭgĕro, avi, atum, 1. *v. n.* (belligeror, ari, *v. dep.* Hygin. Fab. 274 *fin.*) [bellum-gero] Krieg führen, kriegen, streiten (sehr selten): Nec cauponantes bellum, sed belligerantes, Ferro non auro vitam cernamus utrique, Enn. b. Cic. Off. 1, 12 *fin.* Postquam belligerant Aetoli cum Aliis, Plaut. Capt. prol. 24. Si quidem belligerandum est tecum, id. Truc. 2, 7, 67. Excitandus nobis erit ab inferis C. Marius, qui Induciomaro isti par in belligerando esse possit, *Cic. Fontej. 12. Cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum, Liv. 21, 16. Nec nisi adversum accolas belligerare, Tac. Ann. 4, 46. Veliterni pene ad exitum sui cum populo Rom. belligeraverant, Suet. Aug. 94. — Tropisch: Isti, qui cum Geniis suis belligerant, parcipromi, Plaut. Truc. 1, 2, 81. So ∾ cum fortuna, Cic. ad Quir. post Redit. 8, 19.

belligeror, ari s. d. Vor.

bellĭo, ōnis, *f.* die Getreidewucherblume, Chrysanthemum segetum Linn., Plin. 21, 8, 25.

bellĭ-pŏtens, entis, *adj.* [bellum] kriegsmächtig, mächtig im Kriege (poetisch und selten): Stolidum genus Aeacidarum; Bellipotentes sunt magi' quam sapientipotentes, Enn. b. Cic. Divin. 2, 56 *fin.* Ingentem quercum . . . constituit . . . tibi, magne, tropaeum, Bellipotens, d. i. Mars, Virg. Aen. 11, 8. Diva bellipotens, d. i. Pallas, Stat. Theb. 2, 715; so Val. Flacc. 1, 529; Claudian. III Cons. Honor. 144; Laus Seren. 40; Tertull. cont. Jud. 9; Firmic. p. 27.

bellis, ĭdis, *f.* das Gänseblümchen, Maaslieben, Bellis perennis Linn., Plin. 26, 5, 13.

* bellĭ-sŏnus, a, um, *adj.* [bellum-sono] vom Krieg ertönend: ∾ flumen, Paulin. Nol. Natal. S. Fel. 8, 23 *fin.*

„BELLITUDINEM sicut magnitudinem Varro dixit," Fest. p. 29.

bello, avi, atum, 1. *v n.* (bellor, ari, *v. dep.*, Virg. Aen. 11, 660.) [bellum] Krieg führen, kriegen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Tamquam non, utrum bellandum esset, nec ne, consuleretur; sed ubi, et qua ratione bellum gereretur, Liv. 35, 18. Quorum (legatorum) sermo antiquae simplicitatis fuit, non dissimulantium bellaturos, si vires essent, id. 40, 47 Drak.; so id. 42, 59. Quum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, Cic. Verr. 2, 4, 33; so id. de Senect. 2, 5; Liv. 6, 42. ∾ adversus aliquem, Nep. Them. 9; Liv. 44, 29. ∾ pro aliquo adversus aliquem, Liv. 9, 42. ∾ contra aliquem, Val. Flacc. 6, 373. ∾ de aliqua re, Tac. Ann. 12, 60. Ex quo divus Augustus res Caesarum composuit, procul et in unius sollicitudinem aut decus populus Romanus bellaverat, Tac. Hist. 1, 89. Ne quis, quoad bellatum esset, tributum daret, d. i. bis der Krieg zu Ende sei = debellatum esset, Liv. 6, 31. Hoc bellum a consulibus bellatum, id. 8, 39 *fin.* Non ut ad pugnam sed ad bellandum profecti, Tac. Hist. 2, 40. — Bei Dichtern auf griechische Weise (πο-

λεμεῖν τινι) mit dem Dat. construirt: Citius me fulmina contra (Infandum) ruere, et magno bellare parenti Aspiciat, Stat. Theb. 8, 506; so Sil. 9, 503; 16, 565.

2) zuweilen, besonders bei Dichtern, im Allgem. kämpfen: Quem gloriam prohibent anni bellare (i. e. armis dimicare), loquendo Pugnat, Ovid. Met. 5, 101. Ille quidem et disco bonus, et contendere cursu, Nec caestu bellare minor, Stat. Theb. 6, 829; so ∾ manu, Sil. 8, 498. ∾ ense, id. 3, 235. Bellantis juvenci cervix, Claudian. Ep. 1, 30.

Bellocassi, ōrum (auch Velocasses, Caes. B. G. 2, 4 u. Velliocasses, id. ib. 8, 7) m. eine Völkerschaft am rechten Ufer der *Seine*, vom Einfluß der *Oise* bis zur Stadt *le Pont de l'Arche*, Caes. B. G. 7, 75; vgl. Mannert Gall. 168.

Bellōna (alte Form Duellona; vgl. Varro L. L. 7, 3, 91 u. den Buchst. B.), ae, *f.* [„Bellona a bello nunc, quae Duellona a duello," Varro L. L. 5, 10, 22.] „Ἐνυώ, Ἐριννύς, θεὰ πολεμική," Gloss. die grause, des Blutes (Virg. Aen. 8, 703; Hor. Sat. 2, 3, 223) sich erfreuende Göttin des Krieges, Schwester des Mars (deren Tempel von Appius Claudius Cäcus erbaut, Inscr. Orell. *no.* 539. in der neunten Region der Stadt, nicht weit vom Circus Maximus, Publ. Vict. Descr. Urb. Versammlungsort des Senats zur Verhandlung mit Personen, welchen der Eintritt in die Stadt nicht vergönnt war, Liv. 26, 21; 30, 21 u. a.): „Bellona dicebatur dea Bellorum, ante cujus templum erat columella, quae Bellica vocabatur, super quam hastam jaciebant, quum bellum indicebatur," Fest. p. 27, s. Comment. p. 348; vgl. Ovid. Fast. 6, 201 *sq.*; Serv. Virg. Aen. 9, 53. COS. SENATVM. CONSOLVERVNT. N. OCTOB. APVD. AEDEM. DVELONAI., SC. de Bacch., s. G. F. Grotef. Gr. 2 S. 300. Quid ego memorem, ut alios in tragoediis Vidi, Neptunum, Virtutem, Victoriam, Martem, Bellonam commemorare, quae bona Vobis fecissent? Plaut. Amph. prol. 43. Andere Stellen: Ovid. Met. 5, 155; Senec. Herc. Oet. 1313; Claudian. in Prob. et Olyb. Cons. 121; in Rufin. 1, 342; 2, 263; IV Cons. Honor. 12; Eutrop. 1, 314; 2, 110; 145; Laud. Stil. 2, 371; Bell. Get. 34; 466; Petron. 124, 256; Inscr. Orell. *no.* 1903; 2316. Ihre Priester (Bellonarii, Acr. Hor. Sat. 2, 3, 223 zwfth.) und Priesterinnen pflegten sich an ihrem mystischen Feste (dies sanguinis, Trebell. Claud. 6; vgl. Inscr. Orell. *no.* 2318), wie von Raserei ergriffen, die Arme und Schultern mit Messern aufzuritzen u. so ihr Blut zu opfern, Tibull. 1, 6, 45 *sq.*; Juven. 4, 123; Lucan. 1, 565; Tertull. Apol. 9; Lactant. 1, 21.

bellōnārĭa, ae, *f.* das von den Priestern der Bellona (s. d. Vor.) an deren Feste gebrauchte Kraut solanum, Appul. Herb. 74.

Bellonarii s. Bellona.

bellor, ari s. bello.

* bellōsus, a, um, *adj.* [bellum] kriegerisch: Tantum bellum suscitare conati adversarii contra bellosum genus, Caecil. b. Non. 80, 33.

Bellŏvăci, ōrum, *m.*, *Βελλοάκοι* Strab. *Βελλούακοι* Ptol. eine bedeutende Völkerschaft in Gallia Belgica, in der Umgegend des heutigen *Beauvais*, Caes. B. G. 2, 4; 13; 7, 59; 75; Hirt. B. G. 8, 7; 14; vgl. Mannert Gall. S. 194 ff.

bellua s. belua.

bellualis s. belualis.

belluilis s. beluilis.

belluinus s. beluinus.

bellule, *adv.* s. d. Folg.

bellŭlus, a, um, *adj. demin.* [bellus] allerliebst, niedlich, lieblich, schön (vor- und nachklass.): Edepol haec quidem bellula est, Plaut. Mil. gl. 4, 1, 43; so id. Casin. 4, 4, 22; Inscr. Murat. 1514, 3. — *Adv.* Plaut. b. Fest. p. 29; Appul. Met. 10 p. 246, 23; 11 p. 272, 34.

bellum, i, *n.* (die ursprüngl. Form duellum kommt noch bei Dichtern der august. Periode oft vor, z. B. Hor. Od. 3, 5, 38; 14, 18; 4, 15, 8; Ep. 1, 2, 7; 2, 1, 254; 2, 98; Ovid. Fast. 6, 201; Juven. 1, 169 u. a. Wegen der Contraction des du in b s. den Buchst. B., Varro L. L. 7, 3, 91; 5, 10, 22; Cic. Or. 45, 153; Quintil. Inst. 1, 4, 15; Prisc. p. 1263 P.; vgl. auch bis für duis; *Bellum* findet sich schon bei Ennius: Belli turbine praepropero, Ann. 1, 91) [von duo „*duellum* bellum, videlicet quod duabus partibus de victoria contendentibus dimicatur," Fest. p. 51: Der Zwei-Kampf, also]

1) der Krieg: Horrida Romuleûm certamina pango duellûm (= bellorum), Enn. Ann. 1, 1; nachgeahmt von Lucret.: Clara accendisset saevi certamina belli, Lucr. 1, 476 und: Suave etiam, belli certamina magna tueri, id. 2, 6; und von Virgil: Illi inter sese duri certamina belli Contulerunt, Aen. 10, 146 (vgl. Lucr. 4, 844: Certamina pugnae u. s. unten proelia belli.). Hos pestis necuit, pars occidit illa duellis, Enn. Ann. 16, 19. Victores victis hostibus legiones reveniunt domum, Duello extincto maxumo atque internecatis hostibus, Plaut. Amph. 1, 1, 34. QVIQVE. AGENT. REM. DVELLI. QVIQVE. POPVLAREM. AVSPICIVM. PRAEMONENTO., Cic. Leg. 2, 8, 21. Si respublica populi Romani Quiritium ad quinquennium proximum, sicut velim eam, salva servata erit hisce duellis (quod duellum populo Romano cum Carthaginiensi est, quaeque duella cum Gallis sunt, qui cis Alpes sunt) datum donum duit populus Romanus Quiritium *etc.*, Liv. 22, 10; und so in der alterthümlichen Sprache der öffentlichen Verhandlungen, Liv. 36, 2; 1, 32; 23, 11; 40, 52 u. v. a.; vgl. auch Cicero: Jam aes atque ferrum, duelli instrumenta, non fani, Leg. 2, 18. — Verbindungen: ∾ apparare, sich zum Kriege rüsten, Nep. Ages. 3, 2. ∾ parare, Cic. Att.

9, 13; Nep. Hann. 2, 6; Ovid. Met. 7, 456; Quintil. Inst. 12, 3, 5. ~ parare alicui, gegen jemand, Nep. Alc. 9, 5. ~ denunciare et indicere, ankündigen, Cic. Off. 1, 11. ~ indicere, Liv. 1, 32 (wo das Ritual der Kriegsankündigung durch die Fetialen ausführlich beschrieben; vgl. Adams Alterth. 1 S. 429; 2, 51 ff.; s. auch Fetiales u. clarigatio); Ovid. Met. 6, 92. ~ inferre alicui, jemand bekriegen, Cic. Verr. 2, 1; 31; Nep. Them. 2, 4. ~ inferre, parare, Virg. Aen. 3, 248. ~ inferre contra aliquem, Cic. Phil. 2, 22. ~ facere, Krieg mit jemand anfangen, beginnen, Cic. Mil. 23; Catil. 3, 9; Caes. B. G. 3, 29; 5, 28; 7, 2; Sall. Catil. 6, 5; Liv. 1, 32; Nep. Dion. 4, 3; Ages. 2, 1 u. v. a. (Daher von Senec. Ep. 114 mit Unrecht getadelt.) ~ agere, einleiten und fortführen, betreiben, Caes. B. G. 3, 28 Herz.; Nep. Hann. 8, 3. ~ administrare cum aliquo = contra aliquem, als Oberanführer leiten, Cic. Manil. 20 *fin.* ~ gerere cum aliquo, führen, abhalten = sustinere, Cic. Fam. 1, 46; vgl. Nepos: Chabrias multa in Europa bella administravit, quum dux Atheniensium esset; in Aegypto sua sponte gessit, Nep. Chabr. 2. ~ gerere in aliquem, Nep. Lys. 1. ~ sumere, Sall. Jug. 83; Tac. Ann. 2, 4; 45; Hist. 3, 43; Agr. 16. Bello persequi aliquem, mit Nachdruck bekriegen, Nep. Con. 4, 1. ~ trahere, in die Länge ziehen, Cic. Att. 10, 8; Sall. Jug. 23; 36; 83; Liv. 9, 27. ~ ducere, dasselbe, Nep. Alc. 8; Dat. 8, 5; vgl. ~ molliter et per dilationes gerere, Liv. 5, 5. Bella ex bellis serere, id. 21, 10; Tac. Ann. 2, 21. ~ alere ac fovere omnibus consiliis, Liv. 42, 11. ~ conficere, beendigen, Nep. Them. 4, 4; Sall. Jug. 36. ~ componere, Nep. Ham. 1, 5. ~ delere, id. Alc. 8 *fin.* u. v. a. — Ungewöhnlichere Verbindungen: ~ navare alicui, Tac. Hist. 5, 25. ~ spargere, id. Ann. 3, 21; Agr. 38; vgl. Lucan. 2, 682: Spargatque per aequora bellum. ~ circumferre, Tac. Ann. 13, 37. ~ exercere secunda, id. Ann. 6, 31. ~ bellare, Liv. 8, 39. (nach dem Gräcismus *πόλεμον πολεμεῖν* u. vgl. sogar bellum belligerare, Enn. b. Cic. Off. 12 *fin.*; s. Beier z. d. St.) u. v. a. Bei Cicero in höherer Prosa und bei Florus ~ navigat, ascendit, serpit *etc.* Der Krieg verbreitet sich zur See, zu Lande u. s. w.: Quam celeriter Cn. Pompejo duce belli impetus navigavit, Cic. Manil. 12, 34; so Flor. 2, 2, 17. Noricis animos dabant Alpes atque nives, quo bellum non posset ascendere, Flor. 4, 12, 4; so id. ib. 49. Serpsit tamen latius in proximos bellum, id. 2, 9, 4; so id. 2, 2, 15. — Der Locativ belli (wie Carthagini, ruri und noch näher domi, militiae): im Kriege, gewöhnlich in der Verbindung mit domi: im Krieg und Frieden; (vgl. Zumpt Gr. §. 400): Valete judices justissimi. Domi bellique duellatores optumi, Plaut. Capt. prol. 68. Praeterea quibuscumque rebus vel belli vel domi poterunt, rempublicam augeant, Cic. Off. 2, 24. Plebis vis soluta . . . paucorum arbitrio belli domique agitabatur, Sall. Jug. 41, 6: so Liv. 3, 43 u. a. Animus belli ingens, domi modicus, id. ib. 63, 2. Bei Livius zuweilen belli domoque, Liv. 9, 26 *fin.* — Einmal belli allein: Atque ibi simul rem et belli gloriam armis repperi, Ter. Heaut. 1, 1, 60 Ruhnk.; vgl. militia. Gewöhnlicher ist in diesem Falle in bello, Cic. Fam. 9, 5; 12, 10 u. v. a. — Der Zeitablativ bello zuw. für in bello, im Kriege, besonders in Verbindung mit Adjectiven (vgl. Zumpt Gr. §. 475): Ut apud Regillum bello Latinorum, quum Postumius dictator cum Octavio Mamilio proelio dimicaret, Cic. N. D. 2, 2, 6. So Vejenti bello, id. Divin. 1, 44, 100 u. a. — Häufig bellum als fortdauernde feindliche Thätigkeit dem proelium als einmaligem Act gegenübergestellt: „*Bellum* et *proelium* hoc differunt, quod proelia partes sunt belli, hoc est in bello congressiones, Lucil. lib. XXVI: Ut Romanus populus victus vi, et superatus proeliis saepe est multis; bello vero numquam, in quo sunt omnia." Non. 437, 15 *sq.* Hannibal fassus in curia est, non proelio modo se, sed bello victum, Liv. 30, 35 *fin.*; so id. 9, 18; Tac. Ann. 2, 88. Thucydides res gestas et bella narrat et proelia, Cic. Or. 9, 30. Nec vero, ut fabulae ferunt, (dei) bellis proeliisque caruerunt, id. N. D. 2, 28. Alios ad proelium ire videas, Chattos ad bellum, Tac. Germ. 30. Tamquam ducem haud spernendum et si non proelium, at certe bellum, absumpsisset, id. Ann. 12, 39. Fugiens media inter proelia belli, Virg. Aen. 11, 541 (vgl. oben certamina belli und unt. *no.* 3).

2) tropisch: Quum mihi uni cum omnibus improbis aeternum videam bellum esse susceptum, Cic. Sull. 9 *fin.* Miror cur philosophiae prope bellum indixeris, id. de Or. 2, 37, 155. Bellum gerimus, sed non pari conditione, contra arma verbis, id. Fam. 12, 22. Hoc bello perfecto, tribunicium domi bellum Patres territat, der Streit, Zank mit den Tribunen, Liv. 3, 24; so id. 3, 25. — Milvo est quoddam bellum quasi naturale cum corvo, Cic. N. D. 2, 49, 125. Hic ego propter aquam, quod erat teterrima, ventri Indico bellum, Hor. Sat. 1, 5, 7.

3) wie *πόλεμος* metonym: für proelium, Kampf, Schlacht (meist bei Dichtern oder in nachaugust. Prosa): Rorarii dicti ab rore, qui bellum committebant ante, ideo quod ante rorat, quam pluit, Varro L. L. 7, 3, 92. Hic vero ingentem pugnam, ceu cetera nusquam Bella forent *etc.*, Virg. Aen. 2, 439. Scirem, ubi pugnares, et tantum bella timerem, Ovid. Her. 1, 1, 69. Ventisque aut alite visa Bellorum proferre diem, Stat. Theb. 3, 666. Artemisia inter primos duces bellum acerrime ciebat, Just. 2, 12; so id. 18, 1 *fin.*; 24, 8.

belluosus s. beluosus.

bellus, a, um, *adj.* [contrah. aus benulus von benus = bonus, Prisc. p. 556 P.] allerliebst, charmant, lieblich, vortrefflich, an-

genehm u. dgl. (von Personen, Sachen, Handlungen u. s. w.; am häufigsten in der vorklassischen Periode und bei Dichtern; bei Cicero meist in den Briefen; in den Reden scheint es als Adjectiv gar nicht, als Adverb. nur einmal gefunden zu werden): Quid enim est quod homo masculus lubentius videre debeat bella uxore? Varro b. Non. 248, 17. Nimis bella es atque amabilis, Plaut. Asin. 3, 3, 84; so id. Rud. 2, 5, 6; Catull. 8, 16; 43, 6; 69, 8; 78, 4; Ovid. Am. 1, 9, 6; Martial. 1, 65; 2, 87. Piliae et puellae Caeciliae bellissimae salutem dices, Cic. Att. 6, 4. — Fui ego bellus (artig), lepidus, bonus vir numquam, neque frugi bonae, Plaut. Capt. 5, 2, 3. Ita bellus hospes fecit Archidemides, id. Bacch. 2, 3, 111; so Catull. 24, 7; 78, 3; 81, 2. Durius accipere hoc mihi visus est quam homines belli solent, Cic. Att. 1, 1. Haec non possum dicere non esse hominis et belli et humani: sapientis vero nullo modo, id. Fin. 2, 31. Cicero bellissimus tibi salutem plurimam dicit, id. Fam. 14, 7. — Daher für freundlich, heiter: Haec ipse fero quidem fronte ac vultu bellis, sed angor intimis sensibus, Cic. Att. 5, 10. — Und wie unser munter vom Gesundheitszustande: Bellissimum, hercle, vidi et taciturnissimum, Plaut. Curc. 1, 1, 20. Fac bellus revertare, Cic. Fam. 16, 18; vgl. unten im *Adv.* — Socius es hostibus, socius bellum ita geris, ut bella omnia (alles Schöne, Köstliche) domum auferas, Varro b. Non. 248, 19. Unum quodque, quod quidem erit bellissimum, carpam, *Ter. Adelph. 4, 2, 51; so vinum bellissimum, Colum. 12, 19, 2; vgl. bellaria. Illum pueris locum esse bellissimum duximus, Cic. Att. 5, 17. Est tibi ex iis ipsis, qui assunt, bella copia, id. Rep. 2, 40. Recordor, quam bella paullisper nobis gubernantibus civitas fuerit, in welcher angenehmen Lage sich der Staat befand, id. Att. 4, 16, 10. Malae tenebrae Orci omnia bella devoratis, Catull. 3, 14. Subsidium bellissimum existimo esse senectuti otium, Cic. de Or. 1, 60, 255. Deprensi non bella est fama Treboni, *Hor. Sat. 1, 4, 114. — Etiam sine cognitione juris quam sit bellum (wie schön, wie angenehm es sey) cavere malum, scire possumus, Cic. de Or. 1, 58, 247. Mihi jampridem venit in mentem, bellum esse, aliquo exire, ut ea, quae agebantur hic quaeque dicebantur, nec viderem, neque audirem, id. Fam. 9, 2, 3. Est bellum, aliquem libenter odisse, id. Att. 13, 49 *fin.*

*2) für bonus, gut: Venio nunc ad alterum genus testamenti, quod dicitur physicon, in quo Graeci belliores quam Romani nostri, Varro b. Non. 77, 30 (s. jedoch bonus zu Anf.).

Adv. lieblich, schön, köstlich, angenehm, artig rc. Quare *bene* et *praeclare*, quamvis nobis saepe dicatur; *belle* et *festive*, nimium saepe nolo, Cic. de Or. 3, 26; vgl. id. Quint. 30, 93. So Plaut. Truc. 2, 2, 35; *Lucr. 1, 644; Cic. Att. 1, 1 *fin.*; 16, 3; Quintil. Inst. 6, 3, 48 u. v. a. — *Superl.* Cic. Fam. 14, 14; 16, 9 u. a. — (*Compar.* scheint nicht vorzukommen). — Quod honeste aut sine detrimento nostro promittere non possumus .... belle negandum est, auf eine höfliche, feine Weise, Qu. Cic. Pet. Cons. 11 *fin.*; so Publ. Syr. b. Gell. 17, 14. Belle habere, sich wohl befinden, Cic. Fam. 9, 9; ebenso belle esse, id. Att. 14, 16. ∾ facere, in der medicinischen Sprache, gut thun, gute Wirkung haben, Cato R. R. 157; Scrib. Comp. 136; 150. — Mit bellus, a, um, verbunden: I sane bella belle, Plaut. Asin. 3, 3, 86; so id. Curc. 4, 2, 35. — Elliptisch belle für belle se habere: Sed ut ad epistolas tuas redeam, cetera belle, illud miror *etc.*, Cic. Fam. 7, 18.

BELLUTUS s. BELUTUS.

BELLUUS s. BELUUS.

belo s. balo.

*bēlŏăcos od. bēlŏtŏcos, eine sonst dictamnus genannte Pflanze, Appul. Herb. 62.

†bĕlŏne, es, *f.* = βελόνη, ein auch acus genannter Seefisch, Hornhecht, Plin. 9, 51, 76.

bēlŭa (auch bellua geschr.; s. Fest. p. 27), ae, *f.* (belua zweisylb. Varro b. Non. 201, 26) [viell. verwandt mit θήρ, fera, wie uber mit οὖθαρ und paulius mit παῦρος. Eigentlich *adj. sc.* bestia] ein durch Größe oder Wildheit ausgezeichnetes Thier, Ungeheuer, wie Elephant, Löwe, Eber, Wallfisch, Delphin rc.: Elephanto beluarum nulla prudentior, Cic. N. D. 1, 35; so id. Fam. 7, 1, 3; Curt. 8, 9, 29. Ea genera beluarum, quae in rubro mari Indiave gignantur, id. ib. Singulas stellas numeras deos, eosque aut beluarum nomine appellas, ut Capram, ut Nepam, ut Taurum, ut Leonem aut rerum inanimatarum, id. N. D. 3, 16; vgl. *Lucr. 4, 143. So ∾ fera et immanis, Cic. Acad. 2, 34. ∾ vasta et immanis, id. Divin. 1, 25. ∾ saeva, Hor. Od. 1, 12, 22. ∾ ingens, id. Sat. 2, 3, 316. ∾ centiceps, id. Od. 2, 13, 34 u. v. a. — Tropisch: Principatum .... recusavit impudentissimo mimo, adhortantes amicos increpans, ut ignaros, quanta belua esset imperium, Suet. Tib. 24. Ceterum avaritia, belua fera, immanis, intoleranda est, Sall. Rep. Ordin. 2, 54 (p. 274 Gerl.). — Häufig κατ' ἐξοχήν: der (als Wunderthier von den Römern angestaunte und gefürchtete) Elephant: Eone es ferox, quia habes imperium in beluas? Ter. Eun. 5, 1, 25 Ruhnk. Jam beluarum terror exoleverat et Cajus Minucius quartae legionis hastatus, unius proboscide abscisa, mori posse beluas ostenderat, Flor. 1, 18, 9; vgl. Graev. ib. 2, 6, 49; und: Desit jam belua castris Ausoniis terror, Sil. 11, 543. Quis (gladiis) appetebant beluarum manus, Curt. 8, 14, 33 u. v. a. Daher mit den Epithetis ∾ Inda, Ovid. Trist. 4, 6, 7. ∾ Gaetula, Juven. 10, 158.

2) Zuweilen im Allgem. Thier (auch von kleinen und zahmen): Quo quidem agno sat scio magis curiosam nusquam esse ullam be-

luam, Plaut. Aul. 3, 6, 26. Quantum natura hominis pecudibus reliquisque beluis antecedat, Cic. Off. 1, 30; so id. ib. 2, 5; N. D. 2, 39; 47. — Als Schimpfwort wie unser Thier (gut klassisch): *Ch.* Si forte ipsum conspexeris .... Noverisne hominem? *Sy.* Hem, nae tu edepol me arbitrare beluam, qui quidem non novisse possim, quicum aetatem exegerim, Plaut. Trin. 4, 2, 112. Neque ego tetriorem beluam Vidisse me umquam quemquam quam te censeo, id. Most. 3, 1, 78. Impurata belua, id. Rud. 2, 6, 59. Age nunc, belua, credis huic quod dicat? Ter. Eun. 4, 4, 37; so id. Phorm. 4, 2, 11. Sed quid ego hospitii jura in hac immani belua commemoro? Cic. Verr. 2, 5, 42; so id. Pis. 1; Phil. 8, 4, 13; Leg. 3, 9 *fin.*; Off. 3, 6, 32. Volo ego illi beluae (*sc.* Gallo) ostendere, quando adeo ferox praesultat hostium signis, me *etc.*, Liv. 7, 10.

* bēlŭālis (bell.), e, *adj.* [belua] thierisch: ∾ educatio et aspera, Macrob. Sat. 5, 11.

* bēlŭātus (bell.), a, um, *adj.* [belua] mit (gestickten) Thieren versehen: Alexandrina beluata conchyliata tapetia, Plaut. Pseud. 1, 2, 14.

bēlŭīlis (bell.), e, *adj.* [belua] thierisch (nachklassisch): „Beluile θηριῶδες," Gloss. Philox. Ac prorsus beluile saevientes, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 3, 88.

bēlŭīnus (bell.), a, um, *adj.* [belua] thierisch (nachklass.): Qui istis beluinis voluptatibus sese dediderunt, Gell. 19, 2, 2. Beluinae fauces, Prudent. Cath. 7, 114.

bēlŭōsus (bell.), a, um, *adj.* [belua] thierreich: ∾ Oceanus, *Hor. Od. 4, 14, 47; so Avien. Ora marit. 204.

Bēlus, i, *m.*, Βῆλος, hebr. בַּעַל, 1) ein asiatischer König aus der Urzeit, Erbauer von Babylon und Gründer des Babylon. Reiches: ∾ priscus, Ovid. Met. 4, 213 (wie Βῆλος ὁ ἀρχαῖος, Aelian. V. H. 13, 3; vgl. Creuzers Symbol. 4 S. 245 ff.). — 2) eine mit dem griechischen Herkules verglichene indische Gottheit, Cic. N. D. 3, 16 *fin.*; vgl. Gesen. Wtb. unter בַּעַל. — 3) ein König in Aegypten, Vater des Danaus und Aegyptus. Dah. a) Bēlides, ae (wegen der Länge des i vgl. Prisc. p. 584 P.), *m.*, Βηλίδης, Nachkomme des Belus, der Belide: Belidae fratres, d. i. Danaus und Aegyptus, Stat. Theb. 6, 291. Surge, age, Belide, de tot modo fratribus unus, d. i. Lynceus, Sohn des Aegyptus, Ovid. Her. 14, 73. ∾ Palamedes, Virg. Aen. 2, 82 („septimo gradu a Belo originem ducens," Serv.). — b) Bēlis, ĭdis, *f.* und gewöhnlich im Plural Belĭdes, um, die Enkelinnen des Belus, die Beliden = Danaides (s. Danaus), Ovid. Trist. 3, 1, 62; id. A. A. 1, 73; id. Met. 4, 463; 10, 44. — c) Bēlias, ădis, *f.* = Belis, Senec. Herc. Oet. 961. — 4) Beli oculus, ein Edelstein, Katzenauge genannt, Plin. 37, 10, 55.

„BELUTUS (BELL.) bestiae similis," Fest. p. 28; vgl. Comment. p. 349.

„BELUUS (BELL.) beluinus," Gloss. Isidor.

Bēnācus, i, *m.*, Βήνακος, Strabo ∾ lacus, ein tiefer und stark bewegter See in Gallia Transpadana, in der Nähe von Verona durch den der Mincius (Mincio) durchfließt, jetzt *Lago di Garda*, Plin. 2, 103, 106; 9, 22, 38; und absolut Benacus, Virg. Georg. 2, 160; Aen. 10, 205.

Bendīdĭus, a, um, *adj.*, Βενδίδειος, zur Bendis (Βένδις, der thracischen Artemis oder Mondgöttin) gehörend: ∾ templum, Liv. 38, 41.

bene, *adv.* s. bonus am Ende.

* bĕnĕdīce, *adv.* des nicht weiter vorkommenden *adj.* BENEDICUS, a, um [bene-dico] mit guten, freundlichen Worten, freundlich: Aliam nunc mihi orationem despoliato praedicas .... Aliam atque olim quum illiciebas me ad te blande ac benedice, Plaut. Asin. 1, 3, 54.

bĕnĕ-dīco, xi, ctum, *v. n.* 1) Gutes reden von jemand, mit dem Dativ (in dieser Bedeutung gewöhnlich getrennt geschrieben) (selten, aber gut klassisch): Bene valete et vivite! Bene quaeso inter vos dicatis et mihi absenti tamen, Plaut. Mil. gl. 4, 8, 31. Cui bene dixit umquam bono? bene dixit? imo, quem fortem et bonum civem non petulantissime est insectatus? Cic. Sest. 52. Nec tibi cessaret doctus bene dicere lector, Ovid. Trist. 5, 9, 9. Eum indignissimum arbitror, cui a viris bonis benedicatur, Metell. Numidic. b. Gell. 6, 11 *fin.* — Und absolut: Ad bene dicendum delectandumque redacti (poetae), Hor. Ep. 2, 1, 155; s. die Stelle im Zusammenhange; vgl. Ter. Ad. 5, 4, 11: Omnes benedicunt, amant.

2) in der nachklassischen Religionssprache mit dem Accus.: a) ∾ deum, Gott loben, lobpreisen, anbeten (das hebr. בָּרַךְ): Restat hoc solum nobis, ut benedicentes Deum orantesque ad curam corporis redeamus, Appul. Trismeg. *sub. fin.* Dah. auch passivisch: Benedici deum omni tempore condecet, Tertull. de Orat. 3. Nomen unum, quo solus Deus benedicendus, Appul. Trismeg. *fin.* — b) von Menschen und menschlichen Dingen: segnen, weihen, heiligen (das hebr. בָּרַךְ und קִדַּשׁ): Perfectis operibus requievit die septimo eumque benedixit, Lactant. 7, 14; vgl. Vulg. Genes. 2, 3. Cum altarium benediceret, Sulpic. Sever. de Vita S. Martini 2, 2. Benedictum oleum, Hieron. Vit. Hilar. *a. med.* HIC. SVPER. OSSA. CINERESQVE. TVOS. BENEDICTA. QVIESCIS., Inscr. Grut. 875, 3 u. a. — In dieser Bedeutung zuweilen auch, wie *no.* 1, mit dem Dativ construirt: Domui justorum benedicetur, Vulg. Psalm. 112, 2 (als Uebers. des hebr. דּוֹר יְשָׁרִים יְבֹרָךְ).

3) herba benedicta, die sonst lagopus od. leporinus pes genannte Pflanze, Appul. Herb. 61. — Davon

bĕnĕdictum, i, *n.* urspr. *Partic.* von benedico, substantivisch die lobende Rede über jemand, das Loben, Rühmen, das Lob (sehr selten): Indignis si male dicitur, maledictum id esse dico: Verum si dignis dicitur, benedictum'st meo quidem animo, Plaut. Curc. 4, 2, 28. Benedictis Tuis benefacta aures meae auxilium expostulant, id. Pers. 4, 3, 24. Benedictis si certasset, audisset bene, Ter. Phorm. prol. 21.

bĕnĕdictĭo, ōnis, *f.* [benedico *no.* 2] (nur im Kirchenlatein) das Lobpreisen, Preisen: Deus ab hominibus laudum praeconiis benedictionibusque celebretur, Appul. Trismeg. p. 82, 11; so Tertull. Testim. Anim. 2. — Metonym. für einen geweihten, geheiligten Gegenstand: Benedictio crucis = frustum sanctae crucis, Paul. Nolan. Ep. 32, c. 8. — 2) der Segen: Dicens benedictionem illius minime respuendam, Sulpic. Sever. de Vita S. Martin. 2, 12.

benedictum s. benedico am Ende.

bĕnĕ-făcĭo, oder getrennt bene facio, fēci, factum, 3. *v. n.* alicui, einem Gutes thun, wohlthun, Wohlthaten erweisen (selten): Bene si amico feceris, Ne pigeat fecisse, Plaut. Trin. 2, 2, 71. Malo si quid bene facias id beneficium interit, id. Poen. 3, 3, 22. Tibi Di bene faciant omnes, id. Pers. 4, 3, 18. Ego .... ne ingratis quidem benefacere absistam, Liv. 36, 35. — Auch ∾ erga aliquem: Si quid amicum erga bene feci, aut consului fideliter, Plaut. Trin. 5, 2, 4. Passivisch: Quod bonis benefit beneficium, Plaut. Capt. 2, 2, 108 Lindem. — Davon

bĕnĕfactum, i, *n.*, urspr. *Partic.*, substantivisch (nur im Plural vorkommend) 1) die gute, edle, ruhmvolle That, gute, edle Handlung, Heldenthat (gut klassisch): Benefacta benefactis aliis pertegito, Plaut. Trin. 2, 2, 46. Omnia benefacta in luce se collocari volunt, Cic. Tusc. 2, 26 *fin.* Conscientia bene actae vitae multorumque benefactorum recordatio jucundissima est, id. de Senect. 3 *fin.* Benefacta mea reipublicae procedunt, Sall. Jug. 85, 5. Qui gentis Aemiliae benefacta extollebant, id. Hist. frgm. 1, 19 p. 221 Gerl. Veteribus benefactis nova pensantes maleficia, Liv. 37, 1. Fortuna .... quo minores opes fuerunt, eo majorem benefactis gloriam parit, Quintil. Inst. 3, 7, 13. Quid labor aut benefacta juvant? „was nun frommt Arbeit und Verdienst," Virg. Georg. 3, 525. Non ego Titanas canerem .... Cimbrorumque minas et benefacta Mari, Prop. 2, 1, 24. Natique (Augusti) videns benefacta, Ovid. Met. 15, 850; so Claudian. VI. Cons. Honor. 386.

2) = beneficium, die Wohlthat (sehr selten und nur poetisch): Benefacta male locata malefacta arbitror, Enn. b. Cic. Off. 2, 18, 62. Pro benefactis ejus uti ei pretium possim reddere, Plaut. Capt. 5, 1, 20. Nec tamen ingratum, nec qui benefacta referre Nesciat, hunc credas populum, Claudian. Cons. Stil. 3, 182; so ∾ tenere, id. ib. 2, 42.

bĕnĕfactĭo, ōnis, *f.* [benefacio] die Gutthätigkeit, das Wohlthun: Ipsum sabbati diem benedictione patris a primordio sanctum benefactione sua efficit sanctiorem, Tertull. c. Marc. 4, 12 *fin.*

bĕnĕfactor, ōris, *m.* [benefacio] der Wohlthäter (spätlatein.): Fons maximus aulae Communis benefactor herus, Coripp. Laud. Anast. Quaest. 19; so id. Laud. Just. 1, 314.

benefactum s. benefacio am Ende.

benefice, *adv.* s. beneficus am Ende.

bĕnĕfĭcentĭa, ae, *f.* [von beneficus, wie magnificentia, munificentia von magnificus, munificus; vgl. Beier u. Gernh. zu Cic. Off. 1, 7, 20] die Eigenschaft des beneficus, die Gutthätigkeit, das edle, wohlthätige Handeln gegen Andere, Wohlthätigkeit (bei Cicero mehrmals in den philosophischen Schriften, sonst äußerst selten): Quid enim melius aut quid praestantius bonitate et beneficentia, Cic. N. D. 1, 43 *fin.* Huic (justitiae) conjuncta beneficentia, quam eandem vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet, id. Off. 1, 7, 20; so id. ib. 1, 14; 2, 15, 52 u. 53. Sunt aliae virtutes, quae videntur in moribus hominum et quadam comitate ac beneficentia positae, id. de Or. 2, 84, 343. Ita majoribus placitum, quanta pervicacia in hostem, tanta beneficentia adversus supplices utendum, Tac. Ann. 12, 20.

bĕnĕfĭcĭārĭus, a, um, *adj.* [beneficium] zur Wohlthat gehörend; als Adjectiv nur einmal ∾ res, Senec. Ep. 90; aber häufiger substantivisch 2) beneficiarius, ii, *m.* in der Militärspr. Soldaten, die von den niedern Arbeiten (Schanzenwerfen, Wasserholen, Fouragiren, Holz herbeischaffen u. dgl.) durch Begünstigung der Kriegstribunen frei waren, Freisoldaten, Gefreite: „*Beneficiarii* dicebantur milites, qui vacabant muneris beneficio; e contrario munifices vocabantur, qui non vacabant, sed munus reipublicae faciebant," Fest. p. 27; vgl. Comment. p. 347 u. Adams Alterth. 2 S. 72. Duo cohortes, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant, Caes. B. C. 3, 88. Solche beneficiarii waren gewöhnlich in der Begleitung ihrer Befehlshaber, und wurden von ihnen zu Aemtern befördert: „*Βενεφικιάλιοι οἱ ἐπὶ θεραπείᾳ τῶν Μαγιστράτων τεταγμένοι*," Gloss. „*Beneficiarii* ab eo appellati quod promoventur beneficio tribunorum, Veget. Mil. 2, 7. Petrejus ... cum barbaris equitibus paucis, beneficiariis suis, quos suae custodiae causa habere con-

nerat, improviso ad vallum advolat, Caes. B. C. 1, 75; so Plin. Ep. 10, 32 u. 36 u. a. Vorzüglich häufig auf Inschriften.)

bĕnĕfĭcĭum, ii, *n.* [beneficus] 1) die Gutthat, Wohlthat, Gefälligkeit, Gunstbezeugung, der Dienst, εὐεργέτημα („Sunt qui ita distinguunt, quaedam beneficia esse, quaedam officia, quaedam ministeria. *Beneficium* esse, quod alienus det: alienus est, qui potuit sine reprehensione cessare: *officium* esse filii, uxoris et earum personarum, quas necessitudo suscitat et ferre opem jubet: *ministerium* esse servi, quem conditio sua eo loco posuit, ut nihil eorum, quae praestat, imputet superiori," Senec. Benef. 3, 18) (in Prosa ungemein oft, in Poesie aus metrischen Gründen nur bei den Scenikern, am häufigsten bei Terent.): Nullum beneficium esse duco id, quod, quoi facias, non placet, Plaut. Trin. 3, 2, 12. Abs quivis homine beneficium accipere gaudeas, Ter. Ad. 2, 3, .. Sapiunt mea sententia, Pro maleficio si beneficium summum nolunt reddere, id. Phorm. 2, 2, 22. Nam istaec commemoratio quasi exprobratio est immemoris benefici, id. Andr. 1, 1, 17 u. m. a. Nec enim si tuam ob causam cuiquam commodes, beneficium illud habendum est, sed feneratio, Cic. Fin. 2, 35, 117. Melius apud bonos, quam apud fortunatos beneficium collocari puto, id. Off. 2, 20, 70; so ∾ collocare, id. ib. 1, 15 *fin.* u. v. a. Qui se locupletes, honoratos, beatos putant, ii ne obligari quidem beneficio volunt; quin etiam beneficium se dedisse arbitrantur, quum ipsi quamvis magnum aliquod acceperint, id. ib. 2, 20, 69. So ∾ dare, id. ib. 1, 15, 48; Fam. 13, 8 u. m. a. ∾ deferre, id. Off. 1, 15 *fin.* ∾ conferre in aliquem, id. ib. 1, 14. ∾ debere alicui, Coel. b. Cic. Fam. 8, 12; Petron. Sat. 126, 4 u. so v. a. — Von der Volksgunst in Ertheilung der Stimme: Quidquid hoc beneficio populi Rom. atque hac potestate praetoria .... possum, Cic. Manil. 24. Me hoc honore praeditum, tantis vestris beneficiis affectum *etc.*, id. ib. *fin.* — b) beneficio durch Gunst, Hülfe, Beistand, Vermittelung: Nobilissimum adolescentem beneficio tuo esse salvum, Cic. Fam. 11, 22; so id. ib. 13, 35. Nostri consulatus beneficio se incolumes fortunas habere arbitrantur, id. Qu. Fr. 1, 1, 1 *fin.* Servari beneficio Caesaris maluit, quam dubiam spem armorum tentare amplius, Vell. 2, 71, 1. Hoc beneficio (durch dieses Mittel) utrique ab utrisque vero devincimini, Ter. Heaut. 2, 4, 14. Sorium beneficio se esse incolumem, Caes. B. G. 1, 53 Herz. Is (Gorgias) beneficio longissimae aetatis (nam centum et novem vixit annos) cum multis simul floruit, Quintil. Inst. 3, 1, 9. Quia et beneficio ingenii praestantes sunt habiti et *etc.*, id. ib. 2, 11, 2; so ib. 2, 10, 121. Beneficio eloquentiae, Tac. Or. 8 u. a.; vgl. Fortunae beneficium, Plancus b. Cic. Fam. 10, 4. — Beneficio furis, Ulp. Dig. 47, 2, 46.

2) ins Staatsleben übertragen: die (von einer Behörde herrührende) Auszeichnung, Begünstigung, Vergünstigung, Beförderung (so besonders häufig seit der august. Periode): Cooptatio collegiorum ad populi beneficium transferebatur, Cic. Lael. 25 *fin.* Ne qua post Idus Martias immunitatis tabula neve cujus beneficii figeretur, id. Phil. 2, 36, 91. In beneficiis (unter den zur Begünstigung Empfohlenen) ad aerarium delatus est a L. Lucullo praetore et consule, id. Arch. 5 *fin.* Quum suo magno beneficio esset (seiner Empfehlung viel verdankte) venisse eum contra se, id. Phil. 8, 6 Wernsd. Clementiam principis vicit invidia gravisque erat liberis ipsa beneficiorum potentia, Flor. 4, 2, 92; vgl. Suet. Tit. 8. — So besonders häufig von militärischen Beförderungen (dav. beneficiarius w. m. s.): Ut tribuni militum senideni in quatuor legiones a populo crearentur; quae antea, perquam paucis suffragio populi relictis locis, dictatorum et consulum ferme fuerant beneficia, Liv. 9, 30. Beneficia gratuita esse populi Romani, id. 45, 42. Quum ordines in meo exercitu beneficio, non virtute, consecuti ita vos gesseritis, ut *etc.*, Hirt. Bell. Afr. 54, 5. Per beneficia Nymphidii (durch Begünstigung, Gunst des Nymphidius befördert, avancirt) ut suspectos, Tac. Hist. 1, 25. Aequatus inter duos beneficiorum numerus, id. ib. 4, 48 Lips. Beneficii sui centuriones, d. i. seine Creaturen, Suet. Tib. 12. — Liber beneficiorum oder Beneficium, das Buch, in welchem die verliehenen Staatsäcker verzeichnet waren, Hygin. Limit. const. p. 193 Goes.; Arcad. ib. p. 260. So ARRVVS. A. COMMENTARIIS. BENEFICIORVM., Inscr. Grut. 578, 1. — Daher auch

3) das Privilegium (nachaugusteisch). So ∾ anulorum, Tryphon. Dig. 48, 7, 42. ∾ religionis, Modest. ib. 3, 3, 18. ∾ militaris, Ulp. ib. 29, 1, 3. — Dah. ∾ liberorum, das durch eine bestimmte Kinderzahl erlangte Befreitsein vom Richteramt, Suet. Claud. 15 Ern.

bĕnĕ-fĭcus, a, um, *adj.* (*comp.* u. *superl.* regelmäßig beneficentior, Senec. Benef. 4; beneficentissimus, Cic. Lael. 14 *fin.*; N. D. 2, 25, 64. * vorklassisch beneficissimus, Cato b. Prisc. p. 603 P.) [facio] gutthätig, wohlthätig, gefällig (selten, aber gut klassisch): De Ptolemaeo rege optimo et beneficissimo, Cato l. l. Nam quid te igitur retulit, Beneficum esse oratione, si ad rem auxilium emortuum'st, Plaut. Epid. 1, 2, 14. Ubi beneficus, si nemo alterius causa benigne facit? Cic. Leg. 1, 18, 49. Qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videntur, non benefici, neque liberales, sed perniciosi assentatores judicandi sunt, id. Off. 1, 14, 42. Plerosque .... quadam gloria ductos, ut benefici videantur, id. ib. §. 44; so id. Mil. 8; Lael. 9, 31; vgl. Gell. 17, 5. — * *Adv.* ∾ facere, Gell. 17, 5, 13.

benefio s. benefacio.

Beneventanus, a, um, s. d. Folg.

Bĕnĕventum, i, *n.*, *Βενεόυεντον* und *Βενούεντον* Strab. [bene-ventus], eine uralte Stadt der Hirpiner in Samnium, Liv. Epit. 15; Plin. 3, 11, 16 §. 105; der Sage nach (Serv. Virg. Aen. 8, 9; Solin. c. 11) von Diomedes gegründet; ehe sie römische Kolonie wurde (vor 485 a. u. c.) wegen ihrer ungesunden Luft Maleventum genannt: „Hirpinorum colonia una Beneventum, auspicatius mutato nomine quae quondam appellata Maleventum," Plin. 3, 11, 16 §. 105; vgl. Fest. p. 28; Liv. 9, 27 *fin.*; 10, 15; an der Hauptstraße nach dem südlichen Italien gelegen, daher auf Kriegszügen, namentlich im zweiten punischen Kriege viel besucht; seit der neuen Kolonisation durch Augustus Julia Concordia genannt, Frontin. de Colon. p. 103, jetzt *Benevento* (reich an Trümmern der Vorzeit); vgl. Mannert Ital. 1 S. 791 ff. — Davon Bĕnĕventānus, a, um, *adj.* zu Benevent gehörend, beneventanisch: ∾ ager, Cic. Verr. 2, 1, 15. ∾ sutor, Juven. 5, 46. Und im Plural Beneventani, orum, *m.* die Beneventaner, Ascon. Cic. Verr. 2, 1, 15.

benevole, *adv.* s. benevolus.

bĕnĕ-vŏlens (in Handschrftn. auch benivolens), entis, *adj.* [voló] wohlwollend, geneigt, gefällig (vorklassisch für das klassische benevolus, bei Plautus sehr häufig): Ut aliquem hominem strenuum, Benevolentem adducerem ad se. *Ch.* Servas imperium probe; Nam et amicum et benevolentem ducis, Plaut. Pseud. 2, 4, 7 u. 8. At pol hero benevolens ut is est suo! id. Truc. 2, 2, 61. Benevolens vivit tibi, id. Bacch. 3, 6, 24. Amicus advenio multum benevolens, id. Merc. 5, 2, 46. Decet pol, mea Silenium, hunc esse ordinem Benevolentes inter se beneque amicitia utier, id. Cist. 1, 1, 25. Ite cum dis benevolentibus, id. Mil. gl. 4, 8, 41. Quia perire solus nolo, te cupio perire mecum, Benevolens cum benevolente, id. Epid. 1, 1, 72; so id. Bacch. 3, 3, 71 u. a. — *Comp.* u. *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor; s. benevolus. — Substantiv. Gönner, Freund: Omnium primum salutem dicito matri et patri, Et cognatis, et si quem alium benevolentem videris, Plaut. Capt. 2, 3, 30. Illum tibi aeternum putes fore amicum et benevolentem, id. Most. 1, 3, 38; so id. Pers. 4, 4, 98; Trin. 5, 2, 24; 53 u. a. Neque illi benevolens, neque notus, neque cognatus, extra unam aniculam, Quisquam aderat, Ter. Phorm. 1, 2, 47.

bĕnĕvŏlentĭa (in Handschrftn. auch benivolentia; vgl. Oudend. Suet. Aug. 66), ae, *f.* [benevolus] das Wohlwollen, die Geneigtheit, Gewogenheit, Freundschaft (verschieden von *amor*, s. d. W.) (in gut klassischer Prosa, am häufigsten bei Cicero, namentlich im Laelius u. de Offic.): Amor, ex quo amicitia nominata, princeps est ad benevolentiam conjungendam, Cic. Lael. 8, 26. Nihil est, quod studio et benevolentia, vel amore potius, effici non possit, id. Fam. 3, 9, 1. Putavit me et aetate et benevolentia Plus scire et providere quam se ipsum sibi, *Ter. Heaut. 1, 1, 63. Ac primum de illis tribus, quae ante dixi benevolentiae praecepta, videamus: quae quidem beneficiis capitur maxime. Secundo autem loco voluntate benefica benevolentia movetur, etiam si res forte non suppetit, Cic. Off. 2, 9, 32. Ut oratione benigna multitudinis animos ad benevolentiam alliciant, id. ib. 2, 14, 48. So ∾ comparare, id. ib. 2, 15. ∾ adjungere sibi, id. Muren. 20. ∾ consequi, Nep. Dat. 5. ∾ acquirere sibi, Quintil. Inst. 3, 8, 7. ∾ colligere, Cic. Herenn. 1, 4 u. v. a. Malo enim, quum studio tuo sim obsecutus, desiderari a te prudentiam meam, quam si id non fecerim, benevolentiam, der gute Wille, die Bereitwilligkeit, Cic. Or. 1, 1. Benevolentia singularis (Germanici), ein überaus wohlwollendes Gemüth, Suet. Calig. 3. — b) im Juristenlatein Milde, Milderung: Interponere se suam benevolentiam divus Pius rescripsit *etc.*, Marc. Dig. 29, 2, 52; so Justin. Inst. 2, 20. — c) im Plural (nachklassisch) wohlwollende Handlungen, Freundschaftsdienste: Non ille in literis tardus, non in benevolentiis segnis, Spart. Carac. 1; so Arnob. 6 *init.*

bĕnĕ-vŏlus (in Handschriften auch benivolus), a, um, *adj.* [volo] wohlwollend, geneigt, gewogen, günstig (die klassische Form für das vorklassische benevolens, von dem es jedoch den *Comp.* u. *Superl.* entlehnt; vgl. malevolus): Quod me scit esse erga se benevolum, Plaut. Capt. 2, 2, 100. Facilem benevolumque lingua tua jam tibi me reddidit, Ter. Hec. 5, 1, 34. Ex iis autem, apud quos agetur, ut benevolos beneque existimantes efficiamus, Cic. de Or. 2, 79, 322; so Quintil. Inst. 3, 7, 24; 4, 1, 5; 10, 1, 48. Sane benevolo animo me, ut magnopere caverem, praemonebat, Cic. Verr. 1, 8 *fin.* Benevolentior tibi quam fui, nihilo sum factus, Cic. Fam. 3, 12 *fin.*; so id. ib. 13, 60. Officio tamen esse functurum benevolentissimi atque amicissimi, id. ib. 5, 16 *fin.* Natura benevolentissimus (Titus), Suet. Tit. 8. — b) von Dienern: treu ergeben, dienstwillig: Servus domino benevolus, Cic. Cluent. 63, 176. — *Adv.* Cic. Fin. 1, 10, 34; Fam. 13, 21. *Comp.* scheint nicht vorzukommen. *Superl.* August. Ep. ad Aurel. 64; ad Hieron. 28.

benigne, *adv.* s. benignus.

bĕnignĭtas, ātis, *f.* [benignus] die Eigenschaft des benignus, das leutselige, wohlwollende Betragen gegen Andere, und zwar

1) in der Gesinnung oder im äußern Benehmen: Leutseligkeit, Gutmüthigkeit, Freundlichkeit, Wohlwollen, Milde: Etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis, Cic. Sest. 13, 31. Verumtamen nimiae vestrae benignitati pareremus, si alia ratione jus nostrum recuperare possemus, id. Caecin. 3, 9. Justitia, cui adjunctae sunt pietas, bonitas, liberalitas, benignitas, comitas,

id. Fin. 5, 23, 65. Super benignitatem animi, qua promptior habebatur, Tac. Hist. 2, 30. In gravioribus poenis severitatem legum cum aliquo temperamento benignitatis subsequi (debent judices), Marcian. Dig. 48, 19, 11. Nulla juris ratio aut aequitatis benignitas patitur, ut quae salubriter pro utilitate hominum introducuntur, ea nos duriore interpretatione contra ipsorum commodum producamus ad severitatem, Modest. ib. 1, 3, 25. — Häufiger

2) durch die That: Wohlthätigkeit, Güte, Gefälligkeit: Num solus ille dona dat? Nunc ubi meam Benignitatem sensisti in te claudier? Ter. Eun. 1, 2, 84 („intelligit se et dona obtulisse, et id benigne saepe fecisse; nam plerumque ingrata dona sunt, in quibus benignitas non apparet: quae aut in quantitate rerum est, aut in facilitate praestantis," Donat.). Non istaec mea benignitas docuit te fabulari, sed isti .... parcipromi, Plaut. Truc. 1, 2, 80. Illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia, tamque jucunda gignit, Cic. N. D. 2, 53. Largitio, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit. Ita benignitate benignitas tollitur, id. Off. 2, 15. Nonnumquam tamen est largiendum, nec hoc benignitatis genus omnino repudiandum est, id. ib. §. 54. Amicorum benignitas exhausta, id. Att. 4, 2 *fin.* Satis superque me benignitas tua Ditavit, * Hor. Epod. 1, 31. Benignitas mea me ad coelestem gloriam efferet, August. b. Suet. Aug. 71. Im Plural: Vides ut annona est gravis! Vides, benignitates hominum ut periere et prothymiae, Plaut. Stich. 4, 2, 53.

benigniter, *adv.*, s. d. Folg. am Ende.

bĕnignus, a, um, *adj.* [contrah. aus benigenus von bonus-genus, analog mit malignus und privignus w. m. s.] von guter Art, Natur, leutselig, wohlwollend, und zwar

1) in der Gesinnung oder im äußern Benehmen gegen Andere: gütig, freundlich, wohlwollend, gewogen, mild: Illo usa sum et benigno et lepido et comi, Ter. Hec. 5, 3, 39. Dum nimium dici nos bonos studemus et benignos, id. Phorm. 5, 2, 2. Comes, benigni, faciles, suaves homines esse dicuntur, Cic. Balb. 16, 36. Apelles in aemulis benignus, Plin. 35, 10, 37 *no.* 13. Est enim benignum et plenum ingenui pudoris fateri, per quos profeceris, id. Praef. §. 21. So ∾ Divi, Hor. Od. 4, 2, 52. ∾ numen, id. ib. 4, 4, 74; vgl. Plaut. Pers. 4, 4, 34 u. a. — b) von leblosen Dingen: freundlich, wohlwollend, angenehm, mild: Quam fideli animo et benigno in illam et clementi fui, Ter. Hec. 3, 5, 22. Ut oratione benigna multitudinis animos ad benevolentiam alliciant, Cic. Off. 2, 14, 48. Neque illis sociorum comitas vultusque benigni et alloquia non modo sermonem elicere sed *etc.*, Liv. 9, 6; so id. 30, 14; Hor. Ep. 1, 11, 20. Neu tibi pro vano verba benigna cadant, Prop. 1, 10, 24. So im Juristenlatein ∾ interpretatio, milde, günstige Erklärung (entgegengesetzt der *dura*, die der Strenge des Buchstabens folgt), Ulp. Dig. 39, 5, 16. Semper in dubiis benigniora praeferenda sunt, id. ib. 50, 17, 56. Benignior sententia, Papin. ib. 37, 6, 8. — c) Poetisch = faustus, glücklich, günstig: ∾ dies, Stat. Silv. 5, 1, 108. ∾ nox, id. Theb. 10, 216. — Häufiger

2) durch die That: wohlthätig, gefällig, spendend, freigebig: Quando ergo erga te benignus fui, atque opera mea Haec tibi sunt servata, Plaut. Rud. 5, 3, 33. Non temere dicant te benignum virgini, id. Trin. 3, 3, 12; so id. ib. 2, 4, 58. Fortuna .... Nunc mihi, nunc alii benigna, Hor. Od. 3, 29, 52. Qui benigniores volunt esse, quam res patitur, peccant, Cic. Off. 1, 14, 44. Nec est dubium, quin is, qui liberalis benignusque dicitur, officium, non fructum sequatur, id. Leg. 1, 18, 48 u. v. a. — Poetisch mit dem Genit.: Quod vini somnique benignus Nil dignum sermone canas, wein- und schlaftrunken, Hor. Sat. 2, 3, 3. — Entgegengesetzt dem frugi bonae = prodigus, verschwenderisch: Atque est benignus potius quam frugi bonae, Plaut. Truc. 1, 1, 20. — b) von leblosen Dingen (meist poetisch oder in nachaugust. Prosa) reichlich spendend, reichlich, reich: Et magnas messes terra benigna daret, Tibull. 3, 3, 6. So ∾ ager, Ovid. Am. 1, 10, 56. ∾ tellus, Plin. 18, 1, 1. ∾ vepres, Hor. Ep. 1, 16, 8 Bentl. *N. cr.* u. Schmid. Hinc tibi copia Manabit ad plenum benigno Ruris honorum opulenta cornu, Hor. Od. 1, 17, 15. Egens benignae Tantalus semper dapis, id. Epod. 17, 66. At fides et ingeni Benigna vena est, id. Od. 2, 18, 10. Quem (ordinem) persequi longa est magis quam benigna materia, fruchtbarer, zur Darstellung geeigneter Stoff, Mel. prooem. §. 1; so Seneca: Primus liber .... benigniorem habuit materiem, Senec. de Ira 2, 1, 1 (vgl. auch im Griech. ἄφθονος). Impune licebit Aestivam sermone benigno tendere noctem, Hor. Ep. 1, 5, 11 („*sermone multo et liberali et largo*," Lambin.) Schmid. Benignissimum inventum, *i. e.* beneficentissimum, Plin. 35, 2, 2.

Adv. in beiden Bedeutungen des Adjectivs sehr häufig 1) freundlich, gütig, wohlwollend: Benigne et amice facere, Plaut. Cist. 1, 1, 109. ∾ viam monstrare, höflich, Cic. Balb. 16. ∾ polliceri, id. Fam. 4, 13. ∾ servire alicui, Catull. 76, 3. ∾ respondere, Sall. Jug. 11; Liv. 27, 4. ∾ appellare milites, Sall. Jug. 10. ∾ alloqui, Liv. 1, 28. ∾ audire aliquem, id. 1, 9. ∾ excipere aliquem, id. 2, 35; Tac. Ann. 1, 57. ∾ arma capere, bereitwillig, gern, Liv. 3, 26 u. so v. a. In vorklassischer Form benigniter, Titinn. b. Non. 510, 13 u. Prisc. p. 1010 P. — b) mild, glimpflich (im Juristenlatein): In poenalibus causis benignius interpretandum est, Paul. Dig. 50, 17, 155. Be-

nignius acceptum est, Gaj. ib. 44, 7, 1 §. 13. Benignissime rescripserunt, Marc. ib. 37, 14, 4. — c) benigne dicis od. absolut benigne, in der Conversationssprache gebraucht, um für etwas zu danken, sowohl es annehmend, als ablehnend (letzteres eine Höflichkeitsformel, wie im Griech. *αἰνῶ σε, ζηλῶ σε, καλῶς, κάλλιστα*; vgl. recte); unser: sehr gütig, sehr verbunden, bitte sehr: α) annehmend: *As.* Peregre quum advenis, coena detur. *Di.* Benigne dicis, Plaut. Truc. 1, 2, 27; so Ter. Phorm. 5, 9, 62. — β) ablehnend: Venit praetor: Frumentum, inquit, me abs te emere oportet. Optime. Modium denario. Benigne ac liberaliter: nam ego ternis HS non possum vendere *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 85. *Dic Ad coenam veniat.* — Non sane credere Mena, Mirari secum tacitus. Quid multa? *Benigne* Respondet. — *Neget ille mihi etc.?* Hor. Ep. 1, 7, 62; so id. ib. 16 Schmid.

2) reichlich, gefällig, freigebig: ∾ pecuniam praebere, Plaut. Curc. 4, 2, 37; so id. Aul. 4, 4, 20; Ter. Hec. 5, 2, 1; Cic. Off. 2, 15; Sall. Jug. 68; Liv. 9, 31; 32. Benignius Depromc quadrimum, Hor. Od. 1, 9, 6. Paullo benignius ipsum Te tractare voles, id. Ep. 1, 17, 11 u. v. a. Dah. b) benigne facere alicui = benefacere, einem wohlthun, Wohlthaten erweisen, Ter. Ad. 5, 4, 24 Ruhnk.; Catull. 73, 3; Cic. Off. 1, 14; Invent. 1, 55 *fin.* Orell. *N. cr.*; Liv. 4, 14 Drak.; Senec. de Benef. 5, 19; Gell. 17, 5, 10 u. a.; vgl. Ruhnk. Rutil. Lup. p. 127 (175 ed. Frotsch.).

„BENNA lingua Gallica genus vehiculi appellatur, unde vocantur COMBENNONES in eadem benna sedentes," Fest. p. 27; vgl. Comment. p. 347 (noch jetzt heißt banne im Belgischen und benne in der Schweiz ein geflochtener Korbwagen).

„BENNARIUS *σκηνάρχης*," Gloss. Lat. Gr.

bĕo, avi, atum, 1. *v. a.* [viell. verwandt mit dem griech. *εὖ*, Stammwort zu benus = bonus; vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 49] glücklich machen, beglücken (als *verb. finit.* selten und meist poetisch, nicht bei Cicero), und zwar 1) im Allgem. erfreuen, erquicken: Sed hoc me beat saltem quod perduelles vicit, Plaut. Amph. 2, 2, 12. Foris aliquantillum etiam quod gusto, id beat, id. Capt. 1, 2, 34. Ecquid beo te? freut dich das? Ter. Eun. 2, 2, 46. Dah. in der Conversationsspr. beas od. beasti, das freut mich, das ist mir lieb, Plaut. Asin. 2, 2, 66; Ter. Andr. 1, 1, 79. — 2) ∾ aliquem aliqua re, beglücken, beschenken, bereichern: Dignum laude virum Musa vetat mori; Coelo Musa beat, Hor. Od. 4, 8, 29. Seu te .... bearis Interiore nota Falerni, id. ib. 2, 3, 7. Ne dominus .... Munere te parvo beet, id. Ep. 1, 18, 75. Latium beabit divite lingua, id. ib. 2, 2, 121. — Davon

bĕātus, a, um, *Pa.* 1) beglückt, glücklich, glückselig (sehr häufig in Prosa und Poesie): „Neque ulla alia huic verbo, quum *beatum* dicimus, subjecta notio est, nisi *secretis malis omnibus, cumulata bonorum omnium complexio*," Cic. Tusc. 5, 10, 29. „Qui beatus est, non intelligo, quid requirat, ut sit beatior: si est enim quod desit, ne beatus quidem est," id. ib. 5, 8 *fin.* Beatus, ni unum hoc desit, Ter. Phorm. 1, 3, 18. Quam beatae scaenicae Videntur mulieres mihi, quae jurgio Et benevolentia terrent desubito viros, Afran. b. Non. 517, 17. Beatus ille, qui procul negotiis *etc.*, Hor. Epod. 2, 1. Nihil est ab omni Parte beatum, id. Od. 2, 16, 28. Beatissima vita, Cic. Tusc. 5, 8 *fin.* und unzähl. a.

2) insbesondere vom irdischen Glück: begütert, reich, wohlhabend: Dionysius tyrannus fuit opulentissimae et beatissimae civitatis (*sc.* Syracusarum), Cic. N. D. 3, 33. Beatus videor: subduxi ratiunculam, Quantum aeris mihi sit, quantumque alieni siet. Dives sum, si non reddo eis, quibus debeo, Plaut. Curc. 3, 1. Ut eorum ornatus .... hominis non beatissimi suspicionem praeberet, Nep. Ages. 8, 2; so Hor. Od. 2, 4, 13; 18, 14; 3, 7, 3; 16, 32; 29, 11; Sat. 2, 8, 1; Epod. 16, 41; Ovid. Am. 1, 15, 34. — b) poetisch von leblosen Dingen: reich, herrlich, prächtig: ∾ gazae, Od. 1, 29, 1. ∾ arces, id. ib. 2, 6, 21. ∾ Cyprus, id. ib. 3, 26, 9. ∾ Copia, id. Carm. Sec. 59. ∾ rus, Ep. 1, 10, 14. ∾ nectar, Martial. 9, 12, 5. Ne amplius a misero dona beata (*i. e.* carmina consolatoria) petas, Catull. 68, 14. Argentum felix omnique beatior auro, Ovid. Pont. 2, 8, 5. — Tropisch: ∾ ubertas, überströmend: Quintil. Inst. 10, 1, 109. ∾ copia, id. ib. 61.

3) im Spätlatein von Verstorbenen: selig: Beatae memoriae, seligen Andenkens, Hieron. Ep. ad Marc. 24 u. v. a.

4) Beatissimus, im Spätlatein Titel der höhern Geistlichkeit, Auct. Collat. 9, 6; Novell. 123, 3 u. v. a.

Adv. Catull. 14, 10. ∾ vivere, Cic. Tusc. 2, 12; Fin. 2, 27; Parad. 1 *fin.* u. v. a. — *Comp.* Senec. Ep. 92. — *Superl.* Senec. Consol. ad Helv. 9.

berbex s. vervex.

Berecyntiacus s. Berecyntus *no.* 2, c.

Berecyntiades s. Berecyntus *no.* 2, b.

Berecyntius s. d. Folg. *no.* 2, a.

Bĕrĕcyntus, i, *m.*, *Βερέκυντος*, ein der Cybele heiliger Berg in Phrygien, am Flusse Sangarius, Serv. Virg. Aen. 6, 785 u. 9, 82. — 2) Davon abgeleitete Adjective: a) Bĕrĕcyntĭus, a, um, *Βερεκύντιος*, α) zum Berge Berecyntus gehörend, berecyntisch: ∾ tractus; Plin. 5, 29, 29 (nach Plinius in Karien; vgl. Mannert Kleinasien 3 S. 273). ∾ juga, Claudian. in Eutr. 2, 300. ∾ mater, d. i. Cybele, Virg. Aen. 6, 785; und absolut Berecyntia, id. ib. 9, 82; Ovid. Fast. 4, 355. — β) zur Cybele gehörig: ∾ heros, d. i. der Sohn der Cybele, Midas, Ovid. Met. 11, 106. ∾ Attin, ihr Liebling, Pers.

1, 93. ∾ tibia, die (ursprünglich nur bei ihren Festen gebrauchte) Flöte von gekrümmter Gestalt: Protinus inflexo Berecyntia tibia cornu Flabit, et Idaeae festa Parentis erunt, Ovid. Fast. 4, 181. Daher für die gekrümmte phrygische Flöte überhaupt, Hor. Od. 3, 19, 18; 4, 1, 22; Ovid. Met. 11, 16; vgl. ∾ cornu, Hor. Od. 1, 18, 13. ∾ furores, der Wahnsinn der Cybele-Priester, Martial. 4, 43, 8. — b) Bĕrĕcyntĭădes, ae, *m.* berecyntisch: ∾ venator, viell. Attis (s. Attis), Ovid. Ibis. 508 Heins. — c) Bĕrĕcyntĭăcus, a, um = Berecyntius *no.* *β*: ∾ sacerdos, Prudent. c. Symm. 2, 51.

Bĕrĕnīce (in Handschriften auch Beronice), es, *f.*, *Βερενίκη*, 1) die Tochter des Ptolemäus Philadelphus und der Arsinoe, Gemahlin ihres Bruders Ptolemäus Euergetes, deren schönes Haar als Gestirn (Coma od. Crinis Berenices) an den Himmel versetzt wurde, Hygin. Astr. 2, 24; vgl. Catulls Gedicht: De Coma Berenices, 66. (Ein anderes Gestirn gleiches Namens, Plin. 2, 70, 71.) Davon Bĕrĕnīcēus, a, um, *adj.* berenicisch: ∾ vertex, Catull. 66, 8. — 2) Name mehrerer Städte, unter denen am berühmtesten die früher Hesperis genannte St. in Cyrenaica, Plin. 5, 1, 5; Solin. 27. Davon Bĕrĕnīcis, ĭdis, *f.* die Gegend von Berenice: ∾ ardens, Lucan. 9, 524. ∾ undosa, Sil. 3, 249; vgl. Inscr. Orell. *no.* 3880.

Bereniceus s. d. Vor. *no.* 1.

Berenicis s. Berenice *no.* 2.

BERGIMUS, i, *m.* eine Gottheit der Galli Cenomani in Oberitalien, Inscr. Orell. *no.* 1971 *sq.*; 2194.

Bergistāni od. Vergistani, ōrum, *m.* eine räuberische Völkerschaft in Hispania Tarraconensis, Liv. 34, 16; 17 u. 21; vgl. Mannert Hispan. S. 397.

Bergomates s. d. Folg.

Bergŏmum, i, *n.*, *Βέργομον*, eine Stadt in Gallia Transpadana, jetzt Bergamo, Plin. 3, 17, 21; Just. 20, 5. — Dav. Bergŏmas, ātis, *adj.* bergomatisch: ∾ municipium, Inscr. Orell. *no.* 3349. ∾ respublica, ib. *no.* 3898; und Bergomates, ium, die Einwohner von Bergamo, Plin. 3, 17, 21; 34, 1, 2.

bero s. Berones.

Bĕrŏe, es, *f*, *Βερόη*, 1) die Amme der Semele, Ovid. Met. 3, 278. — 2) eine Oceanide, Virg. Georg. 4, 341. — 3) die Gemahlin d. Epiroten Doryclus, Virg. Aen. 5, 620 Wagn.

Bĕroea od. Berrhoea, ae, *f.*, *Βέροια* (*Βέῤῥοια*), eine später Irenopolis genannte Stadt in Macedonien, nördlich vom Fl. Haliacmon, Plin. 4, 10, 17; Liv. 44, 45; 45, 29. Dav. Bĕroeaeus, i, *m.* ein Beröäer, Liv. 23, 39; 42, 58; und Beroeenses, ium, die Beröäer, Plin. 5, 23, 9.

Bĕrōnes, um, *m.*, *Βήρωνες*, nach Strab. 3 p. 238 eine mächtige Völkerschaft in Hispania Tarraconensis. Vielleicht bezieht sich auf solche Beroner die dunkle Stelle Hirt. Bell. Alex. 53: Concurritur ad Cassium defendendum: semper enim Berones (etwa: eine beronische Leibwache) compluresque evocatos cum telis secum habere consueverat (viell. auch verwandt mit dem gallischen baro, nach dem Schol. Pers. 5, 138: „Lingua Gallica *barones* vel *varones* dicuntur servi militum").

Beronice s. Berenice.

Bērōsus, i, *m.*, *Βηρωσσός*, ein berühmter babylonischer Astrolog zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, Vitr. 9, 1 (4); Plin. 7, 37, 37; Tertull. Apol. 19.

berūla, ae, *f.* ein griechisch cardamine genanntes Kraut, Marc. Empir. 36.

† bēryllus (bĕryllus, Prudent. Psych. 855; berillus, Isid. Orig. 16, 7, 5), i, *m.* = *βήρυλλος*, ein meergrüner aus Indien kommender Edelstein, Beryll, Plin. 37, 5, 20; Isid. Orig. l. l.; Solin. 53; Juven. 5, 37. — Metonym. für einen Ring mit Beryll: Et solitum digito beryllon adederat ignis, Prop. 4, 7, 9. — 2) beryllus aëroīdes = *βήρυλλος ἀεροειδής*, der Sapphir, Plin. l. l.

Berytensis s. Berytus *no.* 2, b.

Berytius s. d. Folg. *no.* 2, a.

Bērȳtus (Bĕrȳtus, Avien. Descr. Orb. Terr. 1080; vgl. Wernsdorf poet. lat. min. V, 2 p. 1103), i, *f.*, *Βηρυτός*, eine durch vortreffliche Weine berühmte, als röm. Kolonie Felix Julia genannte Hafenstadt in Phönizien, jetzt Bairut, Plin. 5, 20, 17; Tac. Hist. 2, 81; Paul. Dig. 5, 15, 8; Prisc. Perieg. 853; vgl. Mannerts Phön. S. 295. — 2) Davon abgeleitete Adjective: a) Bērȳtĭus (Bĕrȳtĭus, Auson. Praef. ad Syagr. 20), a, um, berytisch: ∾ vinum, Plin. 14, 7, 9. ∾ uva, id. 15, 17, 18. — b) Bērȳtensis, e, berytisch: ∾ colonia, Dig. 50, 15, 1; und Bērȳtenses, ium, *m.* die Berytenser, Inscr. Orell. *no.* 1246.

bes, bessis, *m.* (*nomin.* bessis, Fest. p. 27; Prisc. de Ponder. p. 1348 P.) [be-is = binae partes assis; s. as *no.* 1]

1) zwei Dritttheile der Einheit, als Münze oder in sonstigen Geldangelegenheiten, als Gewicht, Maaß ꝛc. (vgl. as *no.* 1—5): „Bessis octo sunt unciae ($\frac{8}{12} = \frac{2}{3}$), triens quatuor," Fest. l. l. Fenus ex triente Idib. Quint. factum erat bessibus, d. i. anstatt daß man früher monatlich $\frac{1}{3}$ % Zinsen zahlte, wurde nun $\frac{2}{3}$ % gezahlt, also nach unserer Berechnung aufs Jahr: die Zinsen stiegen von 4 % ($12 \times \frac{1}{3}$) auf 8 % ($12 \times \frac{2}{3}$), * Cic. Att. 4, 15, 7. Nerva constituit, ut tu ex triente socius esses, ego ex besse, Proc. Dig. 17, 2, 76. So exsolvere bessem pretii, Ulp. ib. 17, 1, 12. Emere bessem fundi, Julian. 16. 21, 2, 39. Bisque novem, Nemeaee, dabis, bessemque (d. i. acht Monate) sub illis, Manil. 3, 367. — Als $\frac{2}{3}$ des Ganzen: Partes duae tertiae pedes decem novem millia et ducentos, hoc est bes, in quo sunt scripula CXCII, Colum. 5, 1, 11. So bes sextarii, Scribon. Compos. 126. — Als Gewicht = 8 Unzen:

In binos semodios farinae satis esse besses fermenti, Plin. 18, 11, 26. Cerae pondo libram et trientem, magmatis pondo bessem, Scrib. Comp. 157. — b) metonym. für acht: Quincunces et sex cyathos bessemque bibamus, Caïus ut fiat Julius et Proculus (nämlich so viel Buchstaben diese Namen enthalten; vgl. 1. bibo no. 4, d), Martial. 11, 36, 7 u. 8. — c) bes alter $= \frac{12+8}{12} = 1$ Fest. s. v. TRIBNS p. 275.

2) bei den Mathematikern, deren Grundzahl 6 (vgl. as ☞) ist bes = 4, griech. *διμοιρος*, Vitr. 3, 1 p. 61 Rod. und bes alter $= \frac{6+4}{6} = 1\frac{2}{3}$, griech. *ἐπιδίμοιρος*, id. ib.

Besĭdĭae, arum, *f.* eine Stadt in Bruttium, viell. das heutige *Bisignano*, Liv. 30, 19.

bessālis, e, *adj.* [bes] die Zahl 8 enthaltend: ∾ laterculus, ein 8 Zoll langer Ziegel, Vitr. 5, 10. ∾ scutula, Martial. 8, 71, 7. — Metonym. für etwas von geringem Werthe (vgl. as *no.* 1): Curabo, longe tibi sit comula ista bessalis, Petron. Sat. 58, 5.

Bessi, ōrum, *m.*, *Βέσσοι* Strab., *Βησσοί* Herod., eine wilde räuberische Völkerschaft im nordöstlichen Thracien am Hämusgebirg und in der Nähe des goldreichen Hebrus: Solertia Bessi, Claudian. Mall. Theodor. 41. — Veget. Mil. 2, 11; 4, 24; Plin. 4, 11, 18; Cic. Pis. 34, 84; Ovid. Trist. 3, 10, 5; 4, 1, 67; Isid. Orig. 9, 2, 91; Inscr. Orell. *no.* 3548; 3552. Davon Bessĭca gens, Cic. Pis. l. l.

Bessicus, a, um, s. d. Vor.

Bessus, i, *m.* 1) ein Bessier, s. Bessi. — 2) *Βῆσσος*, ein Statthalter von Bactrien, Mörder des Darius Codomannus, Curt. 5, 8 *sq.*; Just. 12, 5.

bestĭa, ae, *f.* das Thier, als vernunftloses Wesen (entggs. dem Menschen; während *animal*, das Thier als belebtes Wesen, auch den Menschen einschließt. Unterabtheilungen der bestia bilden *fera*, das durch Wildheit und *belua*, das durch Größe oder Wildheit sich auszeichnende Thier; den Unterschied von *pecus* s. unt. d. W.; vgl. Döderl. Synon. 4 S. 290 ff.) (in der klassischen Periode fast nur in Prosa, besonders häufig bei Cicero, der es in seiner weitesten Ausdehnung von jeder Art lebendiger Geschöpfe, den Menschen ausgenommen, gebraucht): Alias bestias nantes, aquarum incolas esse voluit (natura); alias volucres coelo frui libero, serpentes quasdam, quasdam esse gradientes .... immanes alias, quasdam autem cicures; nonnullas abditas, terraque tectas .... Et ut bestiis aliud alii praecipui a natura datum est, quod suum quaeque retinet, nec discedit ab eo: sic homini multo quidem praestantius *etc.*, Cic. Tusc. 5, 13, 38. Quod si hoc apparet in bestiis volucribus, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris, primum ut se diligant *etc.* .... quanto id magis in homine fit natura *etc.*, id. Lael. 21 *fin.* So von der Schlange, Plaut. Poen. 5, 2, 75; Cic. N. D. 2, 24 *fin.* Vom Crocodil und den übrigen Amphibien, Cic. l. l. Vom Hunde, Cic. Rosc. Am. 20, 56. Vom Elephanten (für das in diesem Falle üblichere belua, s. d. W.), Liv. 33, 9. Vom Esel, Suet. Aug. 96. Von der Raupe, Plaut. Cist. 4, 2, 62 u. v. a. — Mit dem *epithet. ornans* muta: Ne mutas quidem bestias minus alere ac fovere, si quid ex progenie sua parum prosperum sit, Liv. 7, 4 (vgl. mutae pecudes, Cic. Qu. Fr. 1, 8, 24). — Und zur Bezeichnung eines wilden Thieres mit fera: Dextra manu clavam, sinistra copulam, qua vinctum ante se Thyum agebat, ut si feram bestiam captam duceret, Nep. Datam. 3, 2 Dähne; so Liv. 26, 13; 27; Cic. Herenn. 2, 19, 29; Justin. Instit. 2, 1, 12 *sq.* — Als Schimpfwort (vgl. belua u. unser Thier): Mala tu es bestia, Plaut. Bacch. 1, 1, 21. — Und scherzhaft von dem üblen Bocksgeruch unter den Achseln (vgl. ala und caper): Tibi fertur, Valle, sub alarum trux habitare caper. Hunc metuunt omnes: neque mirum: nam mala valde est Bestia, * Catull. 69, 8.

2) Seitdem in Rom die Thierkämpfe in den öffentlichen Spielen gewöhnlicher wurden (im J. R. 583, 171 v. Chr. noch nicht üblich, Liv. 44, 9), bezeichnete bestia, ohne den Beisatz fera, ein solches zum öffentlichen Kampf mit Gladiatoren oder Verbrechern (s. bestiarius) bestimmtes Thier (gewöhnl. Löwe, Tiger, Panther u. dgl.; s. Adams Alterth. 2 S. 22). Dah. ad bestias mittere aliquem, zum Kampf mit den wilden Thieren schicken, Cic. Pis. 36, 89; so bestiis objicere aliquem, Asin. Pollio b. Cic. Fam. 10, 32, 3. Condemnare aliquem ad bestias, Suet. Calig. 27; Claud. 14. Dare aliquem ad bestias, Modest. Dig. 48, 8, 11; Gell. 5, 14, 27. Ad pugnam bestiarum datus, Gell. l. l. §. 10. Tradere aliquem ad bestias depugnandas, Modest. l. l. Bestiarum damnatio, die Verurtheilung zum Thierkampf, Ulp. Dig. 48, 13, 6 u. v. a. — Daher die Erklärung des Isidor: „*Bestiarum* vocabulum proprie convenit leonibus, pardis et lupis, tigribus et vulpibus, canibus et simiis ac ceteris, quae vel ore vel unguibus saeviunt, exceptis serpentibus," Orig. 12, 2, 1 (vgl. dagegen oben *no.* 1).

*3) als Gestirn: der Wolf: Simulacrum id, quod Bestiam astrorum periti nominaverunt, ad Virginem et Leonem et Cancrum, Vitr. 9, 4 (7) (von Cic. Arat. 211 Quadrupes vasta genannt).

4) *nom. propr.* der Calpurnischen Familie. So der Consul L. Calpurnius Bestia, Sall. Jug. 27; 29; Flor. 3, 1, 7. Der Volkstribun L. Bestia, Cic. Brut. 34; de Or. 2, 70, 283. Ein anderer Volkstribun L. Bestia, ein Anhänger des Catilina, Sall. Catil. 17 u. 43.

bestĭālis, e, *adj.* [bestia] thierisch (nachklassisch und selten): ∾ villi, Prudent. Cathem. 7, 153. ∾ et rigidae nationes, Sidon. Ep. 4, 1.

bestĭārĭus, a, um, *adj.* [bestia no. 2] zum Thier gehörend, Thier-: ∾ ludus, Thiergefecht, Senec. Ep. 70. Weit häufiger substantiv. bestiarius, ii, *m.* der mit den wilden Thieren (in den öffentlichen Spielen) kämpft, Thierkämpfer, θηριομάχης (Miethlinge oder Verbrecher: erstere mit Waffen, und als Sieger belohnt; letztere wehrlos, zuweilen gebunden, Vopisc. Aurel. 37; Tertull. Pudic. 22): Praeclara aedilitas! Unus leo, ducenti bestiarii, Cic. Sest. 64, 135 Schol.; so id. Qu. Fr. 2, 6, 5; Senec. Benef. 2, 19; Ep. 1; *Suet. Claud. 34.

bestĭŏla, ae, *f. demin.* [bestia] ein kleines Thier, Thierchen: Dissimillimis bestiolis (sc. pinae et squillae) communiter cibus quaeritur, *Cic. N. D. 2, 48; so Plin. 18, 17, 64 *no.* 3; 22, 25, 81; Veget. R. R. 3, 15, 10 u. a.

Bestĭus, ii, *m.* [bestia] ein übrigens unbekannter roher und geiziger Mensch, Hor. Ep. 1, 15, 37; Pers. 6, 37.

1. bēta, ae (Nebenform betis, is, Seren. Samm. 54, 9), *f.* ein sehr weiches, zu Salat zubereitetes Küchengewächs, Mangold, Beete, Beta vulgaris Linn., „Plin. 19, 8, 40; 20, 8, 27;" Colum. 10, 254; 326; 11, 3, 17 u. 42; Pallad. Febr. 24, 10. Apponunt rumicem, brassicam, betam, blitum *etc.*, *Plaut. Pseud. 3, 2, 26. Ita ego, qui me ostreis et muraenis facile abstinebam, a beta et a malva deceptus sum, *Cic. Fam. 7, 26; vgl. *Catull. 67, 21; Martial. 13, 13; 3, 47, 9; Isid. Orig. 17, 10, 15.

2. † bēta, *n. indecl.* (beta, ae, *f.*, Auson. Technopaegn. c. de litt. monosyll.) = βῆτα, griechischer Name des zweiten Buchstaben (rein latein. be s. B.): Hoc discunt omnes ante alpha et beta puellae, *Juven. 14, 209. Dah. sprüchwörtl. der Zweite in einer Sache (wie alpha: der Erste): Quod alpha dixi, Codre, paenulatorum Te nuper, aliqua cum jocarer in charta: Si forte bilem movit hic tibi versus, Dicas licebit beta me togatorum, Martial. 5, 26.

bētācĕus, a, um, *adj.* [1. beta] von-, aus Mangold, Mangold-: Quemadmodum pedes betaceos seri oporteat, Mangoldwurzel oder -Rübe, Varro R. R. 1, 2, 27. So auch substantivisch betaceus, i, *m.* (sc. pes) Mangoldwurzel (vgl. Charis. p. 24 u. 128 P.; Prisc. p. 618 ib.): Facies betaceorum fasces, Apic. 3, 2; so Plin. Ep. 1, 15, 2 (wo Andere weniger gut Baeticae) u. Arnob. 4 p. 133 (Andere: betis).

Betāsii, ōrum, *m.* eine sonst unbekannte belgische Völkerschaft, Plin. 4, 17, 31; Tac. Hist. 4, 56 u. 66; vgl. Mannert Gall. S. 202.

1. betis s. 1. beta.

2. Betis s. Baetis.

* bētizare (od. betissare) sagte Augustus für languere [wegen der Weichheit der 1. beta; vgl. Catull. 67, 21: languidior tenera beta] nach Suet. Aug. 87 Ruhnk. u. Baumg.-Crus.

bēto (bei Plautus bīto, s. unten), ĕre, *v. n.* [verwandt mit vado von βάω, βῆμι] gehen (nebst seinen Derivaten abito, adbito, ebito, interbito, perbito, praeterbito, rebito, BITIENSES nur vorklassisch): Vos hinc defensum patriam in pugnam betite, Pacuv. b. Non. 77, 21. Si resto, pergit, ut eam; si ire conor, prohibet betere, id. ib. Annos multos quod parere ea non poterat, mulierem foras betere jussit, Varro ib. — Qui me in terra aeque Fortunatus erit, si illa ad me bitet? Plaut. Curc. 1, 2, 52. Ad portum ne bitas, dico jam tibi, id. Merc. 2, 3, 127.

betonica s. vetonica.

Betriacum s. Bedriacum.

betŭla (auch betulla geschr.), ae, *f.* die Birke, Plin. 16, 18, 30; 37, 69.

betŭlus, i, *m.* ein schwarzer und runder Edelstein, eine Art der cerauniae, Plin. 37, 9, 51.

Bĭānor, ŏris, *m.* [βία-ἀνήρ] 1) ein Centaur, bei Pirithous Hochzeit von Theseus getödtet, Ovid. Met. 12, 345. — 2) ein alter Heros von Mantua, Virg. Ecl. 9, 60, nach Serv. zu d. St. u. zu Aen. 10, 198—200 = Ocnus, und Gründer dieser Stadt.

† bĭarchĭa, ae, *f.* = βιαρχία, das Amt eines biarchus, das Proviant-Commissariat, Cod. Constant. 1, 31, 1.

† bĭarchus, i, *m.* = βίαρχος, der Proviantcommissär, Proviantmeister, Hieron. adv. Joann. Hieros. *no.* 19; Imp. Leo Cod. 14, 20, 3.

Bĭas, antis, *m.*, Βίας, ein griechischer Philosoph aus Priene, einer der sieben Weisen, Cic. Lael. 16, 59; Parad. 1, 1; Val. Max. 7, 2.

Bĭbācŭlus, i, *m.* [bibax, Trinker] römischer Beiname, z. B. des Dichters M. Furius, s. Furius; des Prätors L. Furius, Liv. 22, 49.

bĭbax, ācis, *adj.* [bibo] trunksüchtig: „Bibendi avidum P. Nigidius in commentariis grammaticis *bibacem* et *bibosum* dicit. *Bibacem* ego, ut *edacem*, a plerisque aliis dictum lego *etc.*," Gell. 3, 12.

biber s. bibo.

Bĭbĕrĭus Caldius Mero, Spottname des Kaisers Tiberius Claudius Nero, wegen seiner Trinklust, Suet. Tib. 42.

BIBESIA s. Perbibesia.

* bĭbĭlis, e, *adj.* [bibo] trinkbar: Cibum damus varium atque bibilem, ut ovum sorbile *etc.*, Coel. Aurel. Acut. 2, 11 *fin.*

* bĭbĭo, ōnis, *m.* [bibo] ein kleines, im Weine sich erzeugendes Insect: „*Bibiones* sunt

qui in vino nascuntur, quos vulgo *mustiones* a musto appellant, unde Afranius: Ad me quom spectas, fabularique incipis, Ex ore in oculos tuos bibiones involant," Isid. Orig. 12, 8, 16. — 2) s. vipio.

* bĭbĭtor, ōris, *m.* [bibo] ein Trinker: Quem utique raro bibitor Araricus inspexerim, Sidon. Ep. 1, 8.

bibitus, a, um, *Partic.* v. bibo.

† biblĭnus, a, um, *adj.* = βίβλινος (βύβλινος), aus der ägyptischen Papyrusstaude: ∾ epistolae, Hieron. Ep. 51 *no.* 1.

† biblĭŏpōla, ae, *m.* = βιβλιοπώλης, der Buchhändler (nicht bei Cicero): Nisi auribus nostris bibliopolae blandiuntur, Plin. Ep. 1, 2 *fin.* Bibliopolas Lugduni esse non putabam, id. ib. 9, 11, 2; so Martial. 4, 72; Isid. Orig. 6, 14, 1 u. a.

† biblĭŏthēca (fälschlich bybl., Inscr. Orell. *no.* 40; 41; 1172), ae, *f.* = βιβλιοθήκη, die Bibliothek, und zwar wie im Griechischen und Deutschen sowohl Büchersaal, Bücherbehältniß, als Büchersammlung. „*Bibliothecae* et apud Graecos et apud nos tam librorum magnus per se numerus, quam locus ipse, in quo libri collocati sunt, appellatur," Fest. p. 28. Von der erstern Bedeutung gilt Isidors Erklärung: „*Bibliotheca* est locus, ubi reponuntur libri, βίβλος enim Graece liber, θήκη repositorium dicitur," Isid. Orig. 15, 5, 5; vgl. id. ib. 18, 9, 3 u. 6, 3, 1. Die erste öffentliche Bibliothek in Rom legte Asinius Pollio 715 d. St., 39 v. Chr. im Atrium des Tempels der Libertas an, Plin. 7, 30, 31; 35, 2, 2; Isid. Orig. 6, 5, 2; Ovid. Trist. 3, 1, 71; vgl. Jahn ib. 2, 420 *not.* 103. Augustus stiftete zwei andere: die Octavische, nach seiner Schwester Octavia benannt, im J. R. 721, 33 v. Chr., am Theater des Marcellus, Plut. Vit. Marc.; Ovid. Trist. 3, 1, 60 u. 69 Jahn, und 5 Jahre später die Palatinische (griechische und lateinische) auf dem Palatinus im Tempel des Apollo, Suet. Aug. 29; Dio 53, 1; Inscr. Orell. *no.* 40 u. 41. Außer diesen dreien gab es in Rom noch andere bedeutende Bibliotheken, z. B. im Tempel des Friedens, Gell. 16, 8, 2; im Hause des Tiberius, Gell. 13, 19; besonders aber die von Trajan gegründete, Gell. 11, 17, von Diocletian mit seinen Thermis vereinigte, Vopisc. Prob. 2. — Auch Privatpersonen besaßen große Bibliotheken, Cic. Fam. 7, 23, 2; Qu. Fr. 3, 4, 5; Att. 4, 10; Plut. Lucull.; Hor. Od. 1, 29, 13; Senec. de Tranqu. 9; besonders auf ihren Landgütern, Cic. Fin. 3, 2, 7; Martial. 7, 17; Plin. Ep. 3, 7, 8 u. v. a. — Die Bücher waren in Schränken oder Behältnissen längs den Wänden aufgestellt (armaria, foruli, loculamenta, capsae, s. d. W. W.). — Der Aufseher über die Bücher, Bibliothekar, hieß a bibliotheca, Inscr. Orell. *no.* 40 u. 41 (oder bibliothecarius, s. d. W.). Vgl. Adams Alterth. 2 S. 295.

biblĭŏthēcalis, e, *adj.* [bibliotheca] zur Bibliothek gehörend (nachklassisch): ∾ thesaurus, Bücherschatz, Sidon. Ep. 8, 4. ∾ copia, Marc. Capell. 2 p. 55.

biblĭŏthēcārĭus, ii, *m.* [bibliotheca] der Bibliothekar (spätlatein.): Tiberianus bibliothecarius tibi subigitandus, M. Aurel. b. Front. Ep. ad M. Caes. 4, 5. „*Bibliothecarius* qui codices servat," Gloss. Isid.

* biblĭŏthēcŭla, ae, *f. demin.* [bibliotheca] eine kleine Bibliothek: Sume ephemeridem C. Caesaris decerptam bibliotheculae meae, Symm. Ep. 4, 18.

† biblus, i, *f.* = βίβλος (βύβλος), die im Nil wachsende Papyrusstaude, aus deren Bast Papier bereitet wurde (poetisch für das gewöhnlichere papyrus): ∾ flumineae, Lucan. 3, 222; vgl. Plin. 13, 11, 22. — Metonym. für Papier: Plurima Niliacis tradunt mendacia biblis, Sedul. 1, 6.

1. bĭbo, bĭbi, 3. (nach einem sonst nicht vorkommenden *supin.* bĭbĭtum sind die nachklassischen Formen bĭbĭturus, Hieron. Isaj. 8, 25, 8 u. bĭbĭtus, a, um, Aemil. Macer. c. de porro; Plin. Valer. 2, 18 gebildet. — *Infin. apocop.* biber, Cato, Titinn. u. Fannii Annal. b. Charis. p. 99) *v. a.* [von ΠΙΩ, πίνω, vgl. den Buchst. B.].

1) trinken (und zwar aus natürlichem Bedürfniß, dagegen das intensive *potare* aus Leidenschaft, viel trinken, dah. auch: saufen: doch werden, in Ermangelung der Supinalform von bibo, in der klassischen Periode potus und potatus, auch als Participialformen zu bibo gebraucht; s. poto u. vgl. Döderl. Synon. 1 S. 149 ff.; 3 S. 313): Agite, bibite, festivae fores; Potate, fite mihi volentes, propitiae, Plaut. Curc. 1, 1, 88. Proavus vester (Trajanus) summus bellator, tamen histrionibus interdum se delectavit et praeterea potavit satis strenue; tamen ejus opera populus Romanus in triumphis mulsum saepius bibit, Front. Fer. Alsiens. p. 181. Darius in fuga quum aquam turbidam bibisset, negavit umquam se bibisse jucundius; numquam videlicet sitiens biberat, Cic. Tusc. 5, 34. Gratius ex ipso fonte bibuntur aquae, Ovid. Pont. 3, 5, 18; vgl. Tibull. 2, 3, 68. So ∾ vinum, Ter. Eun. 4, 5, 1; Hor. Ep. 1, 5, 4; Ovid. Met. 12, 322; 15, 331 u. v. a. ∾ Caecubum, Hor. Epod. 9, 4. ∾ mella, id. Sat. 2, 2, 16. ∾ nectar, id. ib. 3, 3, 12. ∾ potionem, Quintil. Inst. 7, 2, 17. ∾ venenum, id. ib. 8, 5, 31. ∾ lac, saugen, Ovid. Am. 3, 10, 22; Met. 9, 377; 615 u. v. a. ∾ ex fonte, Prop. 4, 4, 14. ∾ e gemma, id. 3, 5, 4. ∾ ex solido auro, L. Varius b. Macr. Sat. 6, 1. ∾ in argento potorio, Pompon. Dig. 34, 2, 21. ∾ in ossibus capitum, Flor. 3, 4, 2; vgl. Seneca: Venenum in auro bibitur, Thyest. 453; und mit bloßem Ablativ: Ossibus humanorum capitum bibere, Plin. 7, 2, 2 §. 12, wozu vgl. ∾ gemmâ, Virg. Georg. 2, 506. ∾ caelato, Juven. 12, 47. ∾ fictilibus, id. 10, 25 u. a.

2) bei Dichtern ∾ pocula, für e poculis (vgl. im Griechischen: πίνειν κρατῆρας): Tristia cum multo pocula felle bibat, Tib. 1, 5, 50; so id. 1, 6, 27; 1, 9, 59; Hor. Ep. 1, 2, 24 Schmid. ∾ uvam für den aus ihr gepreßten Wein, Hor. Od. 1, 20, 10. Einmal sogar ∾ nutricem, die Milch der Amme trinken, saugen, Appul. Met. 2 p. 115, 29; vgl. unten bibere flumen.

3) der Gräcismus dare bibere, zu trinken geben, häufig auch in Prosa (wegen des fehlenden bibitum): Date illi biber, iracunda haec est, Titinn. b. Charis. p. 99 P. Jubebat biber dari, Fannii Annal. ib. Age, circumfer mulsum: bibere da usque plenis cantharis, Plaut. Pers. 5, 2, 40. Quod jussi ei dari bibere, Ter. Andr. 3, 2, 4 Ruhnk. Nec Homerum audio, qui Ganymedem a Diis raptum ait propter formam, ut Jovi bibere ministraret, Cic. Tusc. 1, 26, 65. Nihil prius petierunt a praetore, quam ut bibere sibi juberet dari, Liv. 40, 47.

4) Besondere Redensarten: a) ∾ pro summo, gleichs. den letzten Becher leeren, sehr eifrig, hastig trinken: Nolo ego nos pro summo bibere; nulli relerimus postea, Plaut. Stich. 5, 4, 33. — b) bibe si bibis, eine zum Trinken ermahnende Formel, Plaut. Stich. 5, 4, 28 (vgl. age, si quid agis, id. ib. 33 u. 35; ite, si itis, id. ib. 5, 4, 67 und die Erkll. zu Theocr. Id. 5, 78). — c) ∾ mandata, die Aufträge vertrinken, d. i. durchs Trinken vergessen: Quamquam ego vinum bibo, at mandata non consuevi simul bibere una, Plaut. Pers. 2, 1, 3 (vgl. id. Amph. 2, 1, 84: Non ego cum vino simitu ebibi imperium tuum). — d) ∾ nomen alicujus, so viel Becher trinken, als der Name Buchstaben enthält: Ut jugulem curas, nomen utrumque bibam, Martial. 8, 51 *fin.* Naevia sex cyathis, septem Justina bibatur; Quinque Lycas, Lyde quatuor, Ida tribus, id. 1, 72; so id. 9, 94; 11, 36. — e) ∾ Graeco more, *i. e.* propinando (s. d. W.), einem zutrinken, Cic. Verr. 2, 1, 26 Zumpt. — f) aut bibat aut abeat, Uebersetzung des griechischen ἢ πῖθι ἢ ἄπιθι, gleichs. sauf' oder lauf'! Mihi quidem in vita servanda videtur illa lex, quae in Graecorum conviviis obtinet: *aut bibat*, inquit, *aut abeat etc.!* Cic. Tusc. 5, 41 Kühn.; s. Erasm. Adag. Chil. 1. cent. 10, 47. — g) ∾ flumen, poetisch: an einem Flusse wohnen od. sich aufhalten: Qui Thybrim Fabarimque bibunt, quos frigida misit Nursia, Virg. Aen. 7, 715; so id. Ecl. 1, 63; Hor. Od. 3, 10, 1; 4, 15, 21; Lucan. 8, 213; Claudian. in Prob. et Olyb. Cons. 38; in Rufin. 1, 185; Cons. Stil. 3, 158; vgl. id. in Prob. et Olyb. Cons. 255: Bibunt pruinas Alpinas und id. Rufin. 1, 312: Bibens Maeotida.

5) auf leblose Dinge übertragen: etwas einsaugen, einziehen (meist poetisch oder in nachaugust. Prosa): Metreta oleum non bibet, Cato R. R. 100. Tunc bibit irriguas fertilis hortus aquas, Tibull. 2, 1, 44. Claudite jam rivos pueri; sat prata biberunt, Virg. Ecl. 3, 111. Palma toto anno bibere amat, Plin. 13, 4, 6. — Amphora fumum bibere instituta, Hor. Od. 3, 8, 11. Lanarum nigrae nullum colorem bibunt, Plin. 8, 48, 73. Spongiae ad pruinas sternuntur inversae ut candorem bibant, id. 31, 11, 47. So von dem (nach der Alten Meinung) Wasser anziehenden Regenbogen: Ecce autem bibit arcus: pluet Credo hercle hodie, Plaut. Curc. 1, 2, 41. Et bibit ingens Arcus, Virg. Georg. 1, 381 Heyn. Purpureus pluvias cur bibat arcus aquas, Prop. 3, 5, 32 Kuin. (vgl. Stat. Theb. 9, 405: Unde aurae nubesque bibunt atque imbrifer Arcus Pascitur, u. s. Huschk. Tibull. 1, 4, 44). — Dah. (*effectus pro causa*) wie im Deutschen von einem stehenden Gegenstande: eine Flüssigkeit hervorbringen und dadurch trinken: Hasta sub exsertam donec perlata papillam Haesit virgineumque alte bibit acta cruorem, Virg. Aen. 11, 803.

6) vom Einathmen: Nobis vigilandae noctes et fuligo lucubrationum bibenda, Quintil. Inst. 11, 3, 23.

7) tropisch: Nam, ecastor, malum moerorem metuo, ne mistum bibam, Plaut. Aul. 2, 3, 12. Quid eum (*sc.* Antonium) non sorbere animo, quid non haurire cogitatione, cujus sanguinem non bibere censetis? Cic. Phil. 11, 5. Hinc mihi ille justitiae haustus bibat, Quintil. Inst. 12, 2, 31. Omnem succum ingenii bibunt, id. Prooem. 24. Infelix Dido longum bibebat amorem, Virg. Aen. 1, 749; ebenso (von der Liebe): Totisque novum bibit ossibus ignem, Stat. Achill. 1, 303. Maternosque bibit mores, exemplaque discit Prisca pudicitiae, Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 231. — So ∾ aure oder auribus, vom eifrigen Anhören einer Rede: Pugnas et exactos tyrannos Densum humeris bibit aure vulgus, Hor. Od. 2, 13, 32. Ab origine dicere prima Incipe: suspensis auribus ista bibam, Prop. 3, 6, 8 (vgl. haurire auribus vocem, Virg. Aen. 4, 359). — Davon

*2. bĭbo, ōnis, *m.* ein Trinker, Trunkenbold: Homines vitiosi, epulones et bibones, Firm. Math. 5, 4 *fin.*

„BIBONIUS πολυπότης," Vet. Gloss.

bĭbōsus, a, um, *adj.* [bibo] trunksüchtig: Non mammosa, non annosa, non bibosa, non procax, Laber. b. Gell. 3, 12, und nur noch Nigidius nach Gell. l. l.

Bibracte, is, *n.*, Φρούριον Βίβρακτα Strab., Αὐγουστόδουνον Ptolem., Hauptstadt der Aeduer, später Augustodunum, jetzt wahrscheinlich *Autun* en Bourgogne, Dép. de Saône et Loire, Caes. B. G. 1, 23; 7, 55; 63; 90; 8, 1; vgl. Mannerts Gall. S. 178. — Als Göttin: DEAE BIBRACTI *etc.*, Inscr. Orell. *no.* 1973.

Bibrax, actis (Bibe, Tab. Peuting.), *n.* eine Stadt in Gallien, im Gebiete der Remi, nach d'Anville das heutige *Bièvre*, ein kleiner Ort zwischen Laon und dem Fl. Aisne;

nach Reichard: *Braine*, Caes. B. G. 2, 6; vgl. Mannerts Gall. S. 207.

bĭbrĕvis, e, *adj.* [bis-brevis] lateinische Uebersetzung des griechischen *δίβραχυς* in der Metrik: aus zwei kurzen Sylben bestehend: ∾ pes, Diom. p. 471 u. 472 P.

Bibrŏci, ōrum, *m.* eine brittische Völkerschaft, nach Camden in der Gegend des heutigen *Bray*, Caes. B. G. 5, 21.

bĭbŭlus, a, um, *adj.* [bibo] 1) gern trinkend (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Quem bibulum liquidi media de luce Falerni *etc.*, Hor. Ep. 1, 14, 34: so id. ib. 1, 18, 91. — Häufiger b) auf leblose Dinge übertragen: eine Flüssigkeit einsaugend, einziehend: ∾ arena, „der einsaugende, schlürfende Sand," * Lucr. 2, 376; Virg. Georg. 1, 114; Ovid. Met. 13, 901. ∾ lapis, „der schlürfende Kiesel," Virg. Georg. 2, 348 („*qui arenarius vocatur*," Serv.). ∾ litus, Ovid. Her. 17, 139. ∾ favilla, Virg. Aen. 6, 227. ∾ radix, Ovid. Met. 14, 632. ∾ talaria, angefeuchtet, id. ib. 4, 730. ∾ medulla, id. ib. 4, 744. ∾ ollae, Colum. 12, 45, 3. ∾ papyrus, an feuchten Orten wachsend, Lucan. 4, 136. ∾ charta, fließend, Plin. Ep. 8, 15, 2; vgl. Isid. Orig. 6, 10, 1. ∾ nubes, Ovid. Met. 14, 368 (vgl. bibo *no.* 5). ∾ lanae, Farbe einsaugend, = annehmend, id. ib. 6, 9 (s. potare).

2) tropisch vom Gehör (vgl. bibo *no.* 7): ∾ aures, zum Hören bereit, Pers. 4, 50.

3) als *nom. propr.* a) L. Publicius Bibulus, ein Kriegstribun zur Zeit des zweiten punischen Krieges, Liv. 22, 53. — b) M. (bei Appian. Civ. 2, 8: *Λεύκιος*) Calpurnius Bibulus, Zeitgenosse des Cäsar, mit ihm Consul, im J. R. 695, Suet. Caes. 19; 20; 49; vgl. Cic. Vatin. 9; Att. 2, 19; Fam. 15, 1; 3; 12, 19; Coelius ib. 8, 6 u. a. — c) C. Bibulus, ein Aedile, im J. R. 775, Tac. Ann. 3, 52.

* bĭcămĕrātus, a, um, *adj.* [bis-camera] mit doppelter Wölbung: Si arca plures habuit mansiones et nidulos et bicamerata et tricamerata et diversas bestias, Hieron. adv. Jovin. 1, 17.

BICAPS s. d. Folg.

bĭceps, cĭpĭtis (alte Form BICIPES, wie ancipes für anceps, nach Prisc. p. 754 P. BICEPSOS, Varro L. L. 5, 8, 16. BICAPITES *δικέφαλοι*, Gloss. Phil.) *adj.* [bis-caput]

1) zwei Köpfe habend, doppelköpfig (selten, aber gut klassisch): Si puella nata biceps esset, * Cic. Divin. 1, 53; so ∾ puer, Liv. 41, 21. ∾ Janus, Ovid. Fast. 1, 65; Pont. 4, 4, 23. — Poetisch vom Berge: doppelgipflig: Parnasus, Ovid. Met. 2, 221; vgl. ib. 1, 316 u. Lucan. 5, 72. — 2) tropisch von dem in Parteiungen zerfallenen Staate: getheilt: Iniquus equestri ordini judicia tradidit, ac bicipitem civitatem fecit, discordiarum civilium fontem, Varro b. Non. 454, 23; ebenso Flor. 3, 17, 3. ∾ argumentum, Appul. Flor. *no.* 18.

BICEPSOS s. d. Vor.

bĭcessis, is, *m.* [bis-as] zwanzig Asse, Varro L. L. 5, 36, 47; vgl. as *no.* 1.

BICINIUM, ii, *n.* [bis-cano] ein Duett: „Cum duo canunt *bicinium* appellatur; cum multi, chorus," Isid. Orig. 6, 19, 6.

biclīnĭum, ii, *n.* [vox hibrida aus bis-*κλίνη*; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 68] ein Speisesopha für zwei Personen (nur bei Plautus): Ubi est biclinium Vobis stratum? Plaut. Bacch. 4, 4, 69; und nur noch ib. 102.

bĭ-cŏlor, ōris (bĭcŏlōrus, a, um, Vopisc. Aurel. 13), *adj.* [bis] zweifarbig (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ equus, Virg. Aen. 5, 566. ∾ bacca (grün u. schwarz), Ovid. Met. 8, 665. ∾ myrtus, stahlblau, id. ib. 10, 98; vgl. ib. 11, 234. Intus omne ovum volucrum bicolor, Plin. 10, 52, 74.

bicolorus, a, um, s. d. Vor.

bĭcŏmis, e, *adj.* [bis-coma] mit auf beiden Seiten herabwallendem Haar: Quod si bicomis fuerit (equus), ut vulgus appellat *etc.*, Veget. 2, 28, 36.

* Bĭcornĭger, ĕri, *m.* [bis-corniger] zwei Hörner tragend, zweihörnig, Epitheton des Bacchus (s. Bacchus), Ovid. Her. 13, 33 Loers.

bĭcornis, e [bis-cornu], 1) *adj.* mit zwei Hörnern oder Spitzen versehen, zweihörnig (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ animal, Plin. 11, 46, 106. ∾ caper, Ovid. Met. 15, 304. ∾ Fauni, id. Her. 4, 49. — Poetisch von der zweizackigen Gabel, Virg. Georg. 1, 264; Ovid. Met. 8, 647; Colum. *poët.* 10, 148. Vom Neumonde, * Hor. Carm. Sec. 35. Von den in zwei Mündungen auslaufenden Flüssen (viell. auch nur *epith. ornans*; vgl. amnis zu Anf.): ∾ Rhenus, Virg. Aen. 8, 727. ∾ Granicus, Ovid. Met. 11, 763. — 2) *subst.* bicornes, gehörnte Opferthiere: AVRATA. FRONTE. BICORNES., Inscr. Orell. *no.* 2335.

bĭcorpor, ŏris, *adj.* [bis-corpus] mit zwei Leibern versehen, zweileibig (poetisch und sehr selten. Prosaische Nebenform bĭcorpŏrĕus, Firm. Math. 2, 12): Titani et bicorpores Gigantes, Naev. Bell. Pun. 2, 14 (b. Prisc. p. 679 P.). Pallas bicorpor angium spiras trahit, Att. b. Prisc. p. 699 P. Und so nur noch Cicero in der Uebersetzung aus Sophocl. Trachin.: Haec dextra Lernam, tetra mactata excetra, Pacavit: haec bicorporem afflixit manum, Tusc. 2, 9, 22.

bicorporeus s. d. Vor.

„BICOXUM *δίμηρον*," Gloss. Gr. Lat.

* bĭcŭbĭtālis, e (* Nebenform bicubitus, a, um, Appul. Herb. 72), *adj.* [bis-cubitus] zwei Ellen lang, Plin. 20, 23, 94.

bicubitus, a, um, s. d. Vor.

bĭ-dens, entis (*abl.* bidenti, Lucr. 5,

209; Virg. Cir. 212; Pompon. b. Gell. 16, 6, 7. Bidente, Tibull. 2, 3, 6; Virg. Catal. 3, 9; Plin. 17, 21. *genit. plur.* bidentium, Hor. Od. 3, 23, 14. Bidentum, Ovid. Met. 15, 575), *adj.* [bis] mit zwei Zähnen oder Spitzen versehen, zweizähnig, zweizackig (nicht bei Cicero): ∾ amica, *i. e.* anus, Auct. Priap. 82. ∾ ancora, Plin. 7, 56, 57. ∾ forfex, Virg. Catal. 8, 9. ∾ ferrum = forfex, id. Cir. 212. — Dah.

2) *substant.* a) *m.* eine Art von Hacke, Karste, mit zwei krummen eisernen Zähnen, um die Erdschollen zu zerbröckeln und die Erde rund um die Gewächse aufzuhäufen, griech. δίκελλα (vgl. Adams Alterth. 2 S. 335), *Lucr. 5, 209; Tibull. 1, 1, 29; 1, 10, 49; 2, 3, 6; Virg. Georg. 2, 400; Ovid. Fast. 4, 927; Colum. 4, 17, 8; Pallad. Jul. 5; vgl. 1, 43, 1; Ulp. Dig. 33, 7, 8 u. a. Dah. meton. für Landbau: Vive bidentis amans, et culti villicus horti, Juven. 3, 228. — b) *f.* (alte Nebenform DUIDENS, Fest. p. 51; vgl. den Buchstab. B.) ein Opferthier (Schwein, Schaf, Ochse): „*Bidentes* hostiae, quae per aetatem duos dentes altiores habent," Jul. Hyginus b. Gell. 16, 6, 14. „*Bidentes* sunt oves duos dentes longiores ceteris habentes," Fest. p. 28. „Ex iis (*sc.* ovibus) quasdam bidentes vocant, eo quod inter octo dentes duos altiores habent, quas maxime gentiles in sacrificium offerebant," Isid. Orig. 12, 1, 9. Richtiger versteht man unter bidens ein Opferthier, dessen beide Zahnreihen vollständig sind, das schon alle Zähne hat; vgl. Fest. p. 5: „AMBIDENS sive BIDENS ovis appellabatur, quae superioribus et inferioribus est dentibus" und im Hebr. שִׁנַּיִם Dualis von שֵׁן, von den beiden Zahnreihen; s. Gesen. Hebr. Wörterb. unter שׁן): Mactant lectas de more bidentis Legiferae Cereri, Virg. Aen. 4, 57; so id. ib. 7, 93; 12, 170; *Hor. Od. 3, 23, 14; Ovid. Met. 10, 227; 15, 575; Pompon. b. Gell. 16, 6, 7; Plin. 8, 51, 77. — Auch aus der Opfersprache übertragen im Allgem. = ovis: Bidens jacentem in fovea conspexit lupum, Phaedr. 1, 17, 8.

bĭdental, ālis, *n.* in der Religionssprache ein von den Haruspices geweihter und eingezäunter Ort, wo der Blitz eingeschlagen, so genannt von dem Opfer [bidens], womit der Blitz gesühnt wurde (s. auch puteal): „Bidental dicebant quoddam templum, quod in eo bidentibus hostiis sacrificaretur," Fest. p. 27. „Nigidius Figulus dicit *bidental* vocari, quod bimae pecudes immolentur," Non. 53, 26; vgl. O. Müll. Etrusk. 2 S. 171; Adams Alterth. 2 S. 228. (Richtiger vielleicht wird hier bidens als = fulmen, von der zackigen Gestalt desselben erklärt, also Bidental, gleichsam = Fulminar, der Tempel oder die geweihte Stätte des Blitzes): Utrum Minxerit in patrios cineres, an triste bidental Moverit incestus, *Hor. A. P. 471; so Pers. 2, 27; Sidon. Carm. 9, 191; Appul. de Deo Socr. p. 46, 41; Inscr. Orell. *no.* 2483; vgl. Lucan. 1, 606; 8, 864. — Der Priester eines solchen bidental: BIDENTALIS, Inscr. Grut. 96, 5 u. 6.

„BIDENTATIO occatio, σκαφετός," Gloss. Gr. Lat. [bidens *no.* 2, a]

Bidis, is, *f.* ein Städtchen in Sicilien, nordwestl. von Syrakus, Cic. Verr. 2, 2, 22; vgl. Mannerts Ital. 2 S. 440, dessen Einwohner Bidini, Cic. l. l.; Plin. 3, 8, 14 §. 91.

biduum, ii, *n.* s. d. Folg.

bĭdŭus, a, um, *adj.* [bis-dies] zwei Tage dauernd, zweitägig, adjectivisch nur einmal in der Verbindung ∾ tempus, Liv. 27, 24 Drakenb. Dagegen sehr oft und gut klassisch als Substantiv biduum, ii, *n.* (*sc.* tempus) ein Zeitraum von zwei Tagen: Postridie ejus diei quod omnino biduum supererat *etc.*, Caes. B. G. 1, 23. Bidui est aut tridui Haec sollicitudo, Ter. Andr. 2, 6, 9; so Plancus Cic. Fam. 10, 17. Nos in castra properabamus, quae aberant bidui, Cic. Att. 5, 16 *fin.* Eximant unum aliquem diem aut summum biduum ex mense, id. Verr. 2, 2, 52. Ego impetrare nequeo hoc abs te, biduum saltem ut concedas solum? *Ph.* Siquidem biduum. *Th.* Profecto non plus biduum .... *Ph.* Rus ibo: ibi hoc me macerabo biduum .... In hoc biduum, Thais, vale, Ter. Eun. 1, 2, 101 *sq.*; so id. ib. 2, 2, 52; 4, 2, 8; Cic. Att. 8, 14; Nep. Att. 22. Supplicationes in biduum decretae, Liv. 10, 23. Tantae tenebrae finitimas regiones obscuravisse dicuntur, ut per biduum nemo hominem homo agnosceret, Cic. N. D. 2, 38; so Quintil. Inst. prooem. 7. Per insequens biduum, Liv. 30, 8. Nonnumquam uno die longiorem mensem faciunt aut biduo, Cic. Verr. 2, 2, 52. Biduo et duabus noctibus Adrumetum pervenit, Nep. Hann. 6. Biduo post, Suet. Caes. 16 neben post biduum, id. ib. 43; Aug. 10. Biduo continenti, id. Calig. 19.

* **bĭennalis**, e, *adj.* [biennium] zwei Jahre dauernd: ∾ meta, Cod. Justin. 5, 37, 27.

biennis, e, *adj.* [biennium] zwei Jahre dauernd (sehr selten): „*Biennis* quasi duorum annorum," Beda p. 2331 P. Existimabatur etiam senatoria et agrestia officia bienni spatio determinaturus, Suet. Galb. 15; vgl. Nigid. b. Gell. 16, 6, 13. (Plin. 2, 82, 84 schwanken die Ausgaben zw. bienni, biennii und biennio spatio; letzteres haben Hard. u. Sillig, s. d. Folg. am Ende.)

bĭennĭum, ii, *n.* [bis-annus] ein Zeitraum von zwei Jahren: Ecastor jam biennium est, quum mecum rem coepit, Plaut. Merc. 3, 1, 35. — Intra tempus biennii, Colum. 3, 9, 6. — Ut in Ephesum hinc abii (hoc factum est ferme abhinc biennium) *etc.*, Plaut. Bacch. 3, 2, 4 (nachgeahmt v. Pseudo-Plaut. Merc. prol. 12: Biennium jam factum est, postquam abii domo). Biennium ibi perpetuum misera illum tuli, Ter. Hec. 1, 2, 12. Ad eas res conficiendas biennium sibi satis

esse duxerunt, Caes. B. G. 1, 3. Tribuni plebis tulerunt de provinciis contra acta Caesaris: ille biennium, iste sexennium, Cic. Phil. 5, 3, 7 Orell. u. Wernsd. *N. cr.* Lex usum et auctoritatem fundi jubet esse biennium, id. Caecin. 19. Quibus (libris) componendis paullo plus quam biennium impendi, Quint. Ep. ad Tryph. 1. Intra biennium, quam verba recte formare potuerunt (pueri) .... omnia fere loquuntur, id. Inst. 1, 12, 9. — In religionem vertentes comitia biennio habita, Liv. 5, 14. Matres, quae biennio durant, Plin. 11, 21, 24. Africam Proconsule biennio obtinuit, Suet. Galb. 7. Tertium decimum (consulatum) biennio post ultro petiit, id. Aug. 26. — Adjectivisch einmal (zwflh.): Cum quidam annuo et biennio spatio duraverint, Plin. 2, 82, 84 Hard. u. Sillig. (And. bienni od. biennii, s. d. Vor. am Ende.)

bifariam, *adv.*, s. d. Folg. am Ende.

bĭfārius, a, um, *adj.* [bis-for, analog dem griech. διφάσιος; vgl. ambifarius, trifarius, multifarius u. a.] zweifältig, zweifach, doppelt; als *adj.* nur nachklassisch: ∾ ratio, Ammian. 18, 4. ∾ illatio, Appul. Dogm. Plat. 3 p. 39, 16 zwflh. (Andere: bifariam.) — Weit häufiger und gut klassisch davon

bĭfārĭam, *adv.* (urspr. *accus. fem. sc.* partem) nach zwei Seiten hin, d. i. zweifach, doppelt, in zwei Theile, zweimal u. dgl.: Ut dispartirem obsonium hic bifariam, Plaut. Aul. 2, 4, 3. Natura divisus earum annus bifariam, Varro R. R. 2, 4, 14; so Liv. 25, 32; 41, 19. Bifariam quatuor perturbationes aequaliter distributae sunt, Cic. Tusc. 3, 11. Bifariam contrarie simul procedentia efficiebant ut *etc.*, id. Univ. 9. Gemina victoria duobus bifariam proeliis parta, Liv. 3, 63. Jam castra bifariam facta esse, id. 10, 21. — Cognationis substantia bifariam apud Romanos intelligitur, Modestin. Dig. 38, 10, 4. Bifariam laudatus est: pro aede D. Julii a Tiberio, et pro rostris veteribus a Druso, Suet. Aug. 100. Bifariam cum populo agi non potest, Messala b. Gell. 13, 15, 8.

„BIFAX, difax, διπρόσωπος," Gloss. Lat. Gr. [bis-facies]

bĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [bis-fero] zweimal (des Jahres frucht-) tragend: ∾ arbor, malus, ficus *etc.*, Varro R. R. 1, 7, 7; Colum. 10, 403; Plin. 13, 22, 41; 16, 27, 50; Suet. Aug. 76. — Biferique rosaria Paesti, Virg. Georg. 4, 119 („Paestum oppidum Calabriae est, in quo uno anno bis nascitur rosa," Serv.). — *2) doppelgestaltet: Biferum Centauri corpus (Pferd- und Menschengestalt), Manil. 4, 230.

*bĭ-festus, a, um, *adj.* [bis] doppelt festlich: ∾ dies, doppelter Festtag, Prudent. περὶ στεφ. 12, 66.

*bĭfĭdātus, a, um, *adj.* [bifidus] in zwei Theile gespalten, -getheilt (s. d. Folg.): Folia cultrato mucrone, lateribus in sese bifidatis, Plin. 13, 4, 7 §. 30.

bĭfĭdus, a, um, *adj.* [bis-findo] in zwei Theile gespalten, -getheilt (die gewöhnliche Form, ungewöhnlicher bifidatus u. bifissus, w. m. s.): Setaeque cadunt, bifidosque relinquit Rima pedes, Ovid. Met. 14, 303. So ∾ ridicae, Colum. 4, 33, 4. ∾ lingua, Plin. 11, 37, 65. ∾ stirps, id. 17, 20, 34. ∾ cursus venarum, id. 16, 39, 76. ∾ iter, Val. Flacc. 1, 570.

BIFILUM, i, *n.* [bis-filum] ein doppelter Faden, Serv. Virg. Aen. 12, 375.

*bĭfissus, a, um, *adj.* [bis-findo] in zwei Theile gespalten, -getheilt: ∾ ungulae, Solin. 52 *med.* (s. bifidus.)

bĭfŏris, e (Nebenform biforus, a, um, Vitr. 4, 6 *fin.*), *adj.* [bis-foris] 1) zwei Thüren od. Flügel habend: ∾ valvae, Ovid. Met. 2, 4. ∾ fenestrae, id. Pont. 3, 3, 5. — Dah. 2) zwei Oeffnungen, -Löcher habend: ∾ via (narium), Appul. Dogm. Plat. 1. — Poetisch: Ubi assuetis biforem dat tibia cantum, Virg. Aen. 9, 618 („*bisonum, imparem*," Serv.). Aeraque tympanaque et biforem reticere tumultum Imperat, Stat. Theb. 4, 668.

*bĭformatus, a, um, *adj.* [bis] doppelt gestaltet: Non biformato impetu Centaurus, poetisch für: biformatus Centaurus impetu, Cic. *poët.* Tusc. 2, 8 *fin.* Kühn.; s. d. Folg.

bĭformis, e, *adj.* [bis-forma] mit doppelter Gestalt, doppelgestaltet, zweigestaltig (poetisch oder in nachaugust. Prosa). So heißt der Minotaurus, Virg. Aen. 6, 25; Ovid. Met. 8, 156. Janus, Ovid. Fast. 1, 89; 5, 424. Hermaphrodit, id. Met. 4, 387. Chiron, id. ib. 2, 64. Nessus, id. ib. 9, 121. Odites, id. ib. 12, 456. Ein Centaur, id. Am. 2, 12, 19; Claudian. in Rufin. 1, 329; vgl. biformatus. Pan, Colum. 10, 427. Glaucus, Claudian. Rapt. Pros. 3, 12. Cecrops, Justin. 2, 6. — Tropisch vom Dichter (als Mensch und Schwan): Non usitata, nec tenui ferar Penna biformis per liquidum aethera Vates, *Hor. Od. 2, 20, 3. — Biformes hominum partus, Tac. Ann. 12, 64.

biforus, a, um, s. biforis.

bĭ-frons, ontis, *adj.* [bis] doppelstirnig od. in erweitertem Sinne: mit doppeltem Gesichte, Epitheton des Janus, nur Virg. Aen. 7, 180 u. 12, 198.

bĭfurcus, a, um, *adj.* [bis-furca] zwei Zacken oder Spitzen habend: ∾ ramus, zweigablig, Ovid. Met. 12, 442. ∾ surculi, Colum. 5, 11, 3. ∾ arbores, Plin. 16, 30, 53. ∾ valli, Liv. 33, 5 *fin.* Auch substantivisch bifurcum, i, *n.* das Zweizackige: Cum consertum est bifurco pastini, Colum. 3, 18, 6. Vocatur etiam focaneus palmes, qui solet in bifurco medius prorepere, id. 4, 24, 10. Von der Verbindung zweier Venen am Kopfe

des Zugviehs, Veget. 3, 40, 2. Daher: Sudor mihi per bifurcum volabat, über die Balken nach der Kehle zu, Petron. Sat. 62.

bīgae, arum (so im *plur.* in der ganzen voraugust. Periode; vgl. Varro L. L. 9, 39, 142; 10, 2, 165; 10, 3, 177; Serv. Virg. Aen. 2, 272; Charis. p. 20 P.; erst bei nachaugust. Autoren auch im *sing.* biga, ae; so Stat. Silv. 1, 2, 45; 3, 4, 46; Theb. 1, 338; Senec. Herc. Oet. 1520; Plin. 34, 8, 19 *no.* 12; 35, 11, 40 *no.* 34; Tac. Hist. 1, 86; Suet. Tib. 26; Val. Max. 1, 8; Inscr. Orell. *no.* 2545; vgl. Ruddim. 1 p. 158 *not.* 81; Schneid. Gr. 2 S. 405; s. auch trigae und quadrigae), *f.* [contrah. aus bijugae] das Zweigespann („Bigas primas junxit Phrygum natio: quadrigas Erichthonius," Plin. 7, 56, 57; vgl. Adams Alterth. 2 S. 355): Non Rhesi niveae citaeque bigae, Catull. 55, 26. Hector .... Raptatus bigis *etc.*, Virg. Aen. 2, 272. Nox atra polum bigis subvecta tenebat, id. ib. 5, 721. Aurora in roseis fulgebat lutea bigis, id. ib. 7, 26 u. v. a. ∾ cornutae, vom Pfluggespann: Dum in agro studiosius ruro, aspicio Triptolemum bigas sequi cornutas, Varro b. Non. 164, 23. „Bigas Lunae sacraverunt, quoniam gemino cursu cum sole contendit, sive quia et nocte et die videtur. Jungunt enim unum equum nigrum, alterum candidum," Isid. Orig. 18, 36, 1 u. 2. — Adjectivisch: Quadrijugis et Phoebus equis et Delia bigis meant, Manil. 5, 3.

„BIGAMUS a numero uxorum vocatus, quasi duabus maritus," Isid. Orig. 9, 7, 15 [vox hibrida, bis-γαμέω].

BIGARIUS, ii, *m.* der Zweigespannlenker, Inscr. Murat. 621, 2.

bīgātus, a, um, *adj.* [bigae] mit einem Zweigespann versehen, ausschließlich vom Silbergelde: mit dem Zeichen der *bigae* geprägt (vgl. Adams Alterth. 2 S. 260): ∾ argentum, Liv. 33, 23; 37; 36, 21. Auch substantivisch bigatus, i, *m.* (*sc.* numus) eine Silbermünze mit dem Gepräge der bigae: „Nota argenti fuere bigae atque quadrigae et inde bigati quadrigatique dicti," Plin. 33, 3, 13. „Numi quadrigati et bigati a figura caelaturae dicti," Fest. s. v. GRAVE AES p. 73. Laeto juveni bigatos quingentos quaestorem numerare jubet, Liv. 23, 15 *fin.* Pecuniam probant veterem et diu notam, serratos bigatosque, Tac. Germ. 5.

bīgemmis, e, *adj.* [bis-gemma] *1) mit zwei Edelsteinen besetzt: ∾ anulus, Valer. b. Trebell. Claud. 14. — Dah. 2) übertr. auf Pflanzen: zwei Knospen habend: ∾ reseces, Colum. 5, 5, 11.

bīgĕner, ĕra, ĕrum, *adj.* [bis-genus, wie degener von de-genus u. bicorpor von bis-corpus] von zwei verschiedenen Geschlechtern abstammend, Bastard: „*Bigenera* dicuntur animalia ex diverso genere nata, ut leopardus ex leone et panthera, cicur (?) ex apro et scrofa domestica; muli ex equo et asina," Fest. p. 28. Muli et hinni bigeneri atque insiticii *etc.*, Varro R. R. 2, 8, 1.

Bigerra, ae, *f.* eine Stadt in Hispania Tarraconensis, im Gebiet der Bastitani, Liv. 24, 41; vgl. Mannert Hisp. S. 407.

Bigerricus, a, um, s. d. Folg. *no.* a.

Bīgerrĭōnes, um (Nebenform Bigerri, orum, Paul. Nol. Ep. ad Auson. 10, 246), *m.* eine gallische Völkerschaft in Aquitanien, jetzt *Bigorre*, Départ. des hautes pyrénées, Caes. B. G. 3, 27. — Davon a) Bīgerrĭcus, a, um, bigerrisch: ∾ turbo, von daher wehend, Sidon. Ep. 8, 12 u. im *fem.* absolut Bigerrica, ae, *f.* (*sc.* vestis) ein wärmendes zottiges Kleid, Sulpic. Sev. Dial. 2, 1; Venant. de Vita S. Mart. 3, 49. — b) Bīgerrītānus, a, um, dasselbe: ∾ patria, Auson. Ep. 11 *fin.*

Bigerritanus, a, um, s. d. Vor. *no.* b.

„BIGNAE geminae dicuntur, quia bis una die natae sunt," Fest. p. 28 [contrah. aus BIGENAE von bis-gigno].

„BIGRADUM δίβαθμον," Gloss. Gr. Lat.

bījŭgis, e, *adj.* [bis-jugum] (seltenere Nebenform des Folg.) 1) zweispännig: ∾ equi, *Virg. Georg. 3, 91. Colla bijugum lyncum, Ovid. Met. 4, 24. ∾ curriculum, Suet. Calig. 10. — 2) im Allgem. doppelt: Atque uno bijuges tolli de limine fasces, d. i. zwei Consulbrüder aus einer Familie, Claudian. Prob. et Olyb. 233.

bījŭgus, a, um (Nebenform bijugis, e, s. im vor. Art.), *adj.* [bis-jugum] zweispännig (poetisch): ∾ leones, Lucr. 2, 602; so Virg. Aen. 10, 253. ∾ equi, Martial. 1, 13, 8. ∾ serpentes, Val. Flacc. 7, 218. ∾ currus, Lucr. 5, 1298. Et bijugom prius est quam bis conjungere binos, id. ib. 1299. ∾ temo, Stat. Theb. 2, 723. ∾ certamen = bigarum, Kampf im Zweigespann, Virg. Aen. 5, 144. — b) substantiv.: bijugi, orum, *m.* (*sc.* equi) das Zweigespann: Ut pronus pendens in verbera telo Admonuit bijugos, Virg. Aen. 10, 587; so id. ib. 399 u. 453.

*bī-lanx, ancis, *adj.* [bis] zwei Wagschalen habend: ∾ libra, Marc. Capell. 2 p. 42.

Bilbĭlis, is, *f.* 1) eine hochgelegene Stadt in Hispania Tarraconensis, am Flusse Salo, Geburtsort des Dichters Martial, jetzt Baubola bei Calatayud: Bilbilis, Martial. 10, 103, 1. Bilbilim, id. 1, 50, 3. Bilbilin, id. 4, 55, 11; 10, 104, 6; Plin. 34, 14, 41; vgl. Mannert Hispan. S. 391. — Dav. Aquae Bilbilitanae, eine Heilquelle in der Nähe von Bilbilis, Itin. Anton. — 2) der Fluß Salo bei Bilbilis, Justin. 44, 3.

Bilbilitanus s. d. Vor. *no.* 1.

*bilbo, ĕre, *v. n.* [onomatop.] ein Geräusch wie das der bewegten Flüssigkeit im Gefäß machen, plumpen, rauschen, summen:

„*Bilbit* factum est a similitudine sonitus, qui fit in vase. Naevius *Bilbit amphora* inquit, Fest. p. 28; vgl. Comment. p. 349. „*Bilbit* βομβύζει," Gloss.

* **bĭ-libra**, ae, *f.* [bis] zwei Pfund: Sp. Malium .... flumentarium divitem, bilibris farris, sperasse libertatem se civium suorum emisse, Liv. 4, 15.

„BILIBRALIS διλιτριαῖος," Gloss. Cyrill.

bĭlibris, e [bilibra] zweipfündig, 1) *adj.* a) zwei Pfund schwer: ∾ offae, Plin. 18, 11, 26. ∾ mullus, Martial. 3, 45, 5. — b) zwei Pfund enthaltend: ∾ aqualis, * Plaut. Mil. gl. 3, 2, 39. ∾ cornu, * Hor. Sat. 2, 2, 61. — 2) *subst.* ein Maaß von zwei Pfund: Singulas bilibres per dies singulos cum furfure et paleis dabis, Veget. Vet. 3, 6, 6; so ib. 10.

bĭlinguis, e, *adj.* [bis-lingua] zweizüngig, doppelzüngig, und zwar

1) zwei Zungen habend, scherzhaft von wollüstig, mit untergeschobenen Zungen sich Küssenden: Nam ubi amans complexu'st Amantem, ubi labra ad labella adjungit, Ubi alter alterum bilingui manifesto Inter se prehendunt, Plaut. Pseud. 5, 1, 15; vgl. Poen. 5, 4, 65 u. proserpo.

2) zwei Sprachen redend: „*Bilinguis* δίγλωσσος," Gloss. „*Bilingues Bruttates* Ennius dixit, quod Bruttii et Osce et Graece loqui soliti sint," Fest. p. 29; vgl. Comment. p. 350. Corvinus patriis intermiscere petita Verba foris malis, Canusini more bilinguis, * Hor. Sat. 1, 10, 30. („*Bilinguis* dicitur, quoniam utraque lingua Canusini usi sunt, sicut per omnem illum tractum Italiae, quem ex majori parte Graeci incoluerunt. Ideo ergo et Ennius et Lucilius *Bruttates bilingues* dixerunt," Porphyr.) Mores patrii nondum exoleverant: sed jam bilingues erant (Branchidae), paullatim a domestico externo sermone degeneres, Curt. 7, 5, 15.

3) tropisch: doppelzüngig, heuchlerisch, falsch: Tamquam proserpens bestia, est bilinguis et scelestus, Plaut. Pers. 2, 4, 28; so id. Truc. 4, 3; 7 (vgl. Poen. 5, 2, 74: Bisulcilingua, quasi proserpens bestia). Quippe domum timet ambiguam Tyriosque bilinguis, Virg. Aen. 1, 661. Quantum homo bilinguis saepe concinnet mali *etc.*, Phaedr. 2, 4, 25. So ∾ socii, Sil. 16, 157. ∾ insidiae, Claudian. Bell. Gild. 284. ∾ fabulae, doppelsinnig, allegorisch, Arnob. 5 p. 228.

bīlĭōsus, a, um, *adj.* [bilis] voll Galle, gallig: ∾ alvus, Cels. 2, 8. ∾ sputum, id. ib. 6. Biliosa rejicere, Scribon. 168. — Substantivisch: Vomitus utilis plenis et biliosis omnibus, Cels. 1, 3. — Tropisch: „BILIOSUS, quod sit semper tristis, ab humore nigro, qui bilis vocatur," Isid. Orig. 10, 30.

bīlis, is (*abl.* bili, Plaut. Amph. 2, 2, 95; * Lucr. 4, 666; Cic. Tusc. 3, 5, 11; später bile: Hor. Od. 1, 13, 4; Petron. Sat. 124, 2; Plin. 22, 20, 23; Suet. Tib. 59; Pers. 2, 14; Juven. 13, 143; Insct. Grut. 1040, 3; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 228), *f.* [verwandt mit fel und χολή]

1) die Galle (und zwar meist die gallige Flüssigkeit, während *fel* das Gefäß, worin diese Flüssigkeit enthalten ist): Nonnumquam stomachus quoque affectus primum rufam bilem per os reddit, deinde viridem, quibusdam etiam nigram, Cels. 7, 18. So Cato R. R. 156, 4; Cic. N. D. 2, 55; Tusc. 4, 10 u. v. a. Bilem pellere, Plin. 23, 8, 74. ∾ trahere, id. 27, 4, 10. ∾ detrahere, id. ib. 12, 93. Im Plural biles, die gelbe und schwarze Galle, Plin. 20, 9, 34. ∾ purgare, Scrib. Comp. 136 (vgl. poetisch purgor bilem, Hor. A. P. 302). — b) bilis suffusa, die ergossene Galle, d. i. Gallensucht, Gelbsucht: Anthemis inflationes, jocinerum vitia, bilem suffusam sanat, Plin. 22, 21, 26 (bei Senec. Ep. 95: suffusio luridae bilis genannt). — Und so bile suffusus, der Gelbsüchtige: Datur anchusae radix et bile suffusis, Plin. 22, 20, 23.

2) tropisch: a) der Zorn, Unwille, Verdruß: *Mn.* Non placet mihi coena, quae bilem movet. *Pi.* Num quae advenienti aegritudo objecta est? Plaut. Bacch. 3, 6, 8; so Hor. Ep. 1, 19, 20. Bilem id commovet, Cic. Att. 2, 7, 2. Vae meum Fervens difficili bile tumet jecur, Hor. Od. 1, 13, 4. Meum jecur urere bilis, id. Sat. 1, 9, 66. ∾ libera inaestuat praecordiis, id. Epod. 11, 16. Jussit quod splendida bilis, id. Sat. 2, 3, 141. Expulit bilem miraco, id. Ep. 2, 2, 137. Bilem effundere, Juven. 5, 159. Turgescit vitrea bilis, Pers. 3, 8. Cui sententiae tantum bilis, tantum amaritudinis inest, ut *etc.*, Plin. Ep. 4, 11, 2. — b) atra (od. nigra) bilis, die schwarze Galle für Melancholie, Tiefsinn, Schwermuth, μελαγχολία: Quem nos furorem, μελαγχολίαν illi vocant, quasi vero atra bili solum mens, ac non saepe vel iracundia graviore, vel timore vel dolore moveatur, Cic. Tusc. 3, 5, 11. Bilem atram generantes, quos μελαγχολικοὺς vocant, Scribon. Comp. 104. — Auch wie im Griechischen = furor, Wuth, Raserei, Wahnsinn: *Am.* Delirat uxor. *So.* Atra bili percita est, Plaut. Amph. 2, 2, 95. Atra bilis agitat hominem, id. Capt. 3, 4, 64. Bilis nigra curanda est, et ipsa furoris causa removenda, Senec. Ep. 94.

* **bĭlix**, icis, *adj.* [bis-licium] zweifädig, zweidrätig: Hunc lata retectum Lancea consequitur rumpitque infixa bilicem Loricam, Virg. Aen. 12, 375 Heyn.; vgl. trilix u. Adams Alterth. 2 S. 314.

†† BILLIS apud Afros appellatur semen humanum humi profusum," Fest. p. 23.

bĭlustris, e, *adj.* [bis-lustrum] zwei *lustra*, d. i. zehn Jahre dauernd, zehnjährig (sehr selten): Pergama cum caderet bello superata bilustri, Ovid. Am. 2, 12, 9; so Sidon. Carm. 23, 299.

bĭlychnis, e, *adj.* [bis-lychnus] zwei Lichter oder Kerzen habend, zweikerzig (sehr selten): Etiam lucerna bilychnis de camara pendebat, Petron. 30, 3.

* bĭmammĭus, a, um, *adj.* [bis-mamma] zwei Brüste-, und tropisch vom Weinstock: zwei ähnlich gestaltete Trauben habend: ∾ vites, Plin. 14, 3, 4 *no.* 8.

bĭmăris, e, *adj.* [bis-mare] an zwei Meeren gelegen, gewöhnliches Epitheton von Korinth (poetisch; Lieblingswort des Ovid): Bimarisve Corinthi Moenia, * Hor. Od. 1, 7, 2; so Ovid. Met. 5, 407. Hic Ephyren bimarem, Ovid. Her. 12, 27. Qui virtute sua bimarem pacaverat Isthmon, id. Met. 7, 405. Quaeque urbes aliae bimari clauduntur ab Isthmo, id. ib. 6, 19; so ib. 20. — 2) tropisch: Morbus, die Leidenschaft dessen, der widernatürliche Unzucht treibt und mit sich treiben läßt, Auson. Epigr. 131.

bĭ-mărĭtus, i, *m.* [bis] Gemahl zweier Frauen (ein von Laterensis, dem Ankläger des Plancius, neu gebildetes Wort): Jacis adulteria (Laterensis), quae nemo non modo nomine, sed ne suspicione quidem possit agnoscere: bimaritûm appellas, ut verba etiam fingas, non solum crimina, Cic. Planc. 12, 30 Wund. Und nur noch bei Hieronymus: Legant, nullum sacerdotem digamum, nullum flaminem bimaritum, adv. Jovin. 1 *no.* 49.

* bĭmātris, e, *adj.* [bis-mater] zwei Mütter habend, poetisches Epitheton des Bacchus (s. Bacchus am Anf.): Turaque dant Bacchumque vocant Bromiumque Lyaeumque Ignigenamque satumque iterum solumque bimatrem, Ovid. Met. 4, 12.

bĭmātus, ūs, *m.* [bimus] das Alter von zwei Jahren (der landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Sprache eigenthümlich): Castrare non oportet (vitulos) ante bimatum, Varro R. R. 2, 5, 17. Femina (aries) post bimatum maritari debet, Colum. 7, 3, 6. Cum bimatum expleverint, id. 7, 4, 4. (Polypi) ultra bimatum non vivunt, Plin. 9, 30, 48. Vita (crabronum) bimatum non transit, id. 11, 21, 24. Neque his (*sc.* loliginibus) bimatu longior vita, id. 9, 30, 48 §. 93.

bĭmembris, e, *adj.* [bis-membrum] zwei-, doppelgliedrig: ∾ puer, halb Mensch, halb Thier, Juven. 13, 64; am häufigsten poetisches Epitheton der Centauren (halb Mensch, halb Roß; vgl. bicorpor u. biformis): Centauri bimembres, Sil. 3, 41; vgl. von denselben: Forma bimembris, Ovid. Her. 9, 99. Und gewöhnlich substantiv. bimembres = Centauri. Tu (*sc.* Hercules) nubigenas, invicte, bimembris, Hylaeumque Pholumque manu, tu Cresia mactas Prodigia *etc.*, * Virg. Aen. 8, 293 Heyn. u. Jahn; so Ovid. Met. 12, 240; 494; 15, 283; Stat. Theb. 12, 554.

„BIMENSTRUUS διμηνιαῖος," Gloss. Cyrill.

bĭmestris, e (*abl.* regelmäßig bimestri, Hor. Od. 3, 17, 15; aus dichterischer Licenz bimestre, Ovid. Fast. 6, 158; vgl. coelestis, perennis u. a.) *adj.* [bis-mensis s. mensis am Ende] zweimonatlich (selten): ∾ consulatus, Planc. b. Cic. Fam. 10, 24, 7. ∾ stipendium, Liv. 9, 43. ∾ triticum, Plin. 18, 7, 12 *no.* 3. ∾ porcus, Hor. Od. 3, 17, 15. ∾ porca, Ovid. Fast. 6, 158.

bĭmĕter, tra, trum, *adj.* [bis-metrum] = dimeter, aus doppelten Versmaaßen bestehend: ∾ literae, Sidon. Ep. 9, 15. ∾ ars, ib. 9, 13.

bĭmŭlus, a, um, *adj. demin.* [bimus] zweijährig (sehr selten und nur von Menschen, als bei welchen zwei Jahre noch ein geringes Alter sind): Nec sapit pueri instar Bimuli, * Catull. 17, 13. Prope bimulus demum perductus ab Urbe, * Suet. Calig. 8 *fin.*

bīmus, a, um, *adj.* [bis; vgl. Ruddim. 1 p. 195] zwei Jahre alt, zweijährig: Quidvis anni matura est et tempestiva, ibi dum sunt nuces bimae, inde semen excidet, Cato R. R. 17, 2. In bubulo pecore minoris emitis anniculam et supra decem annorum, quod a bima aut trima fructum ferre incipit, Varro R. R. 2, 1, 13. In castris Bruti una veterana legio, altera bima octo tironum, Plancus b. Cic. Fam. 10, 24. So ∾ semen, Plin. 18, 24, 54. ∾ surculi, id. 17, 14, 24. ∾ plantae, die zwei Jahre bestehen, Pallad. Febr. 25, 2. ∾ merum, * Hor. Od. 1, 19, 15. ∾ nix, Ovid. Trist. 3, 10, 16. ∾ pensio, Martial. 12, 32, 3. ∾ honor, Ovid. Pont. 4, 9, 63. ∾ aestimatio ususfructus, Pomp. Dig. 33, 2, 6. Si legatum sit relictum annua, bima, trima die *etc.*, *i. e.* solvendum intra annum, biennium, triennium *etc.*, Ulp. Dig. 33, 1, 3; vgl. dies.

* 2) im Briefstil als kurzer Ausdruck: bima sententia, die Stimme über die Prorogation der Provinzverwaltung auf zwei Jahre: Hortensium roges, ut, si umquam mea causa quidquam aut sensit aut fecit, de hac quoque sententia bima decedat, qua mihi nihil potest esse inimicius, Cic. Fam. 3, 8, 9.

* bīnărĭus, a, um, *adj.* [bini] zwei enthaltend: Formas binarias, ternarias et quaternarias resolvi praecepit, d. i. Geldformen vom Werthe zweier Goldstücke, Lampr. Alex. Sev. 39.

Bingĭum, ii, *n.* eine am Rhein gelegene Stadt in der Nähe des heutigen Bingen (nach Mannert Gall. S. 257 demselben gegenüber, im Westen des heutigen Fl. Nahe), Tac. Hist. 4, 70.

bīni, ae, a (im Sing. nur zweimal, Lucr. 4, 452 u. 5, 877. *Genit. plur.* häufig binûm Sisenna b. Non. 80, 4; Sallust. Hist. frgm. ib. 555, 2; Plin. 31, 6, 31; Scribon. Comp. 8), *num. distrib.* [bis]

1) je zwei: Nam ex his praediis talenta argenti bina Statim capiebat, fortwährend zu zwei Talenten, Ter. Phorm. 5, 3, 6. Describebat censores binos in singulas civita-

tes, Cic. Verr. 2, 2, 53. Si jam campus Martius dividatur et unicuique vestrum .... bini pedes assignentur, id. Agr. 2, 31, 85. Turres binorum tabulatorum, Caes. B. C. 1, 25 *fin.* Annua imperia binosque imperatores sibi fecere, Sall. Catil. 6 *fin.* Ut enim Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur, Nep. Hann. 7, 4. Illos binas aut amplius domos continuare, Sall. Catil. 20, 11. Si inermes cum binis vestimentis velitis ab Sagunto exire, Liv. 21, 13. Data ex praeda militibus aeris octogeni bini, sagaque et tunicae, Liv. 10, 30. Dentes triceni bini viris attribuuntur, Plin. 7, 16, 15. — b) bei *subst. plural. tantum* oder solchen, die im Plural eine andere Bedeutung als im Singul. erhalten (vgl. Serv. Virg. Aen. 8, 168): Credo te binas meas (literas) accepisse, unas a Pindenisso, alteras a Laodicea, Cic. Att. 6, 1, 9. Pompejus cum duce Marsorum inter bina castra collocutus est, id. Phil. 12, 11, 27. Binae hostium copiae, id. Manil. 4 u. a. — c) vor andern Zahlen: Se jam bina millia passuum ambulare, Quintil. Inst. 6, 3, 77.

2) von gepaarten, gedoppelten Dingen: ein Paar, doppelt, zwei: Boves bini (ein Paar Ochsen) hic sunt in crumena, Plaut. Pers. 2, 5, 16. Et bijugom prius est, quam bis conjungere binos, Lucr. 5, 1299. Binos (scyphos) habebam, ein Paar, zwei gleichgestaltete, Cic. Verr. 2, 4, 14. Quibus de rebus propter casum navigandi per binos tabellarios misi Romam literas publice, Cic. Att. 6, 1, 9. Uti videantur Omnia, quae tuimur, fieri tum bina tuendo; Bina lucernarum florentia lumina flammis, Binaque per totas aedeis geminare supellex, Et duplices hominum facies et corpora bina, Lucr. 4, 450 *sq.* Sed neque Centauri fuerunt, nec tempore in ullo Esse queunt; duplici natura et corpore bino Ex alienigenis membris compacta potestas, id. 5, 877. Aeribus binis, id. 4, 292. Bina manu lato crispans hastilia ferro, Virg. Aen. 1, 313. Binae aures, id. Georg. 1, 172. ∾ frena, id. Aen. 8, 168. — b) ohne Substantiv: Nec findi in bina secando, Lucr. 1, 534. Quae, si bis bina quot essent, didicisset Epicurus, certe non diceret, Cic. N. D. 2, 18 *fin.*

*3) BINI im obscönen Doppelsinn mit βινεῖ (von βινέω, außerehelichen Beischlaf üben): „Quum loquimur *terni*, nihil flagitii dicimus: at quum *bini*, obscoenum est. Graecis quidem, inquies. Nihil est ergo in verbo; quoniam et ego Graece scio et tamen tibi dico *bini*: idque tu facis, quasi ego Graece non Latine dixerim," Cic. Fam. 9, 22, 3.

BINIO, ōnis, *m.* die Zahl zwei: „Jactus quisque apud lusores veteres a numero vocabatur, ut unio, binio, trinio, quaternio, quinio, senio," Isid. Orig. 18, 65. „BINIONES δηνάρια," Gloss. Phil.

bĭnoctĭum, ii, *n.* [bis-nox] eine Zeit von zwei Nächten (nachaugust. und sehr selten, viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Ut pontificis maximi arbitrio plus quam binoctium abesset, * Tac. Ann. 3, 71. Biduum et binoctium, Ammian. 30, 1.

bĭnōmĭnis, e, *adj.* [bis-nomen, analog dem cognominis, e von con-nomen] zwei Namen habend, zweinamig (nur bei Ovid und im *genit. sing.* vorkommend): „*Binominis*, cui geminum est nomen, ut Numa Pompilius, Tullus Hostilius," Fest. p. 29 Lindem. *N. cr.* ∾ Ascanius (auch Julus gen.), Ovid. Met. 14, 609. ∾ Ister (auch Danubius gen.), id. Pont. 1, 8, 11. ∾ Irus (auch Arnaeus gen.), id. Ibis. 417.

binus, a, um, s. bini.

Bĭōn (in der klassischen Periode vielleicht richtiger Bio anzunehmen, analog dem Plato, Meno, Dio u. a.), ōnis, *m.*, Βίων (ὁ Βορυσθενίτης Strab.), ein am Borysthenes geborner, sehr witziger Philosoph der cyrenäischen Schule, „Facetum illud Bionis," Cic. Tusc. 3, 26. — Dav. Bĭōnēus, a, um, bionisch, für witzig, satyrisch, beißend: Hic delectatur iambis, Ille Bioneis sermonibus et sale nigro, Hor. Ep. 2, 2, 60. („*Bioneis sermonibus*, lividis jocis, id est, satira. Sunt autem disputationes Bionis philosophi, quibus stultitiam arguit vulgi, cui pene consentiunt Luciliana. Hic autem Bion, qui Sophistes cognominatus est, in libro, quem edidit, mordacissimis salibus ea, quae apud poetas sunt, ita laceravit, ut ne Homero quidem parceret," Acro; vgl. Diog. Laert. 4, 52 Meibom.)

Bioneus, a, um, s. d. Vor.

Bĭŏpător, ŏris, *f.* Name einer sonst unbekannten von Trojanern gegründeten Stadt in Epirus, Varro b. Serv. Virg. Aen. 3, 349.

† bĭos, i, *m.* = βίος (Leben), ein sehr berühmter griechischer Gesundheitswein, Plin. 14, 8, 10; 23, 1, 26.

† bĭŏthănătus, a, um, *adj.* = βιοθάνατος [βία θάνατος] der eines gewaltsamen Todes stirbt: Praedictum eidem erat a sacerdotibus Syris, biothanatum se futurum, Lampr. Elag. 33; so Firm. Math. 3, 14 *fin.*; 4, 1; Serv. Virg. Aen. 4, 386. Bei Tertull. Anim. 57 biaeothanatus von βίαιος-θάνατος, in derselben Bedeutung.

† bĭōtĭcus, a, um, *adj.* = βιωτικός, zum (gemeinen) Leben gehörig, im gemeinen Leben üblich, practisch: ∾ epilogi, Serv. Virg. Aen. 3, 718. ∾ metrum „quod in usu vitae et humana conversatione taxatur," Mar. Victorin. p. 2494 P. (bei Diom. p. 470 ib. griech. geschr.)

bĭpalĭum, ii, *n.* [bis-pala] ein doppeltes Grabscheit, Doppelspaten (scheint nur im *abl. sing.* vorzukommen), Cato R. R. 6, 3; Varro R. R. 1, 37, 5; Colum. 3, 5, 3; 11, 3, 11; Arb. 1, 5; Plin. 17, 21, 35 *no.* 4; 18, 26, 62.

bĭpalmis, e (Nebenform bipalmus, a, um, Appul. Herb. 7), *adj.* [bis-palmus] zwei

Spannen lang oder breit (sehr selten): Tabulae fictae ut sint bipalmes, Varro R. R. 3, 7, 4. Bipalme spiculum hastili semicubitali infixum erat, Liv. 42, 65.

bipalmus, a, um, s. d. Vor.

bĭ-partĭo (in Handschrftn. auch bipertio), īvi, ītum, 4. *v. a.* [bis] in zwei Theile theilen (als *verb. finit.* sehr selten; häufiger im *Partic.* u. *Adv.*): XI Cal. Majas ver bipartitur, pluvia et nonnumquam grando, scheidet sich (in Hinsicht auf das Wetter), Colum. 11, 2, 36; so hiems bipertitur, id. ib. 5 Schneid. *N. cr.* A qua bipartita divisione *etc.*, Varro L. L. 5, 3, 7. Ex altero autem genere quod erat bipartitum, Cic. Top. 22, 85. Bipertiti Aethiopes ad orientem occasumque versi, Plin. 5, 8, 8. — Dav.

bĭ-partīto (bipert.), *adv.* zweitheilig, doppelt, zweifach: Bipartito classem distributam fuisse, Cic. Flacc. 14. Romani conversa signa bipartito intulerunt, Caes. B. G. 1, 25 Oud. *N. cr.* Collocatis insidiis bipartito in silvis, id. ib. 5, 32. Secta bipartito cum mens discurrit utroque, nach zwei verschiedenen Seiten hin, Ovid. Rem. Am. 443. — Mit esse od. fieri (vgl. im Griech. δίχα εἶναι u. γίγνεσθαι): Ibi in proximis villis ita bipartito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset, Cic. Catil. 3, 2, 5 Graev. u. Moeb. Id fit bipartito, id. Invent. 2, 29.

bĭ-pătens, entis, *adj.* [bis] doppelt geöffnet, = offen (nach Serv. Virg. Aen. 10, 5 von Ennius gebraucht; doch haben sich nur zwei Beispiele bei Virgil erhalten): Portis alii bipatentibus assunt, *i. e.* portis duarum valvarum, Virg. Aen. 2, 330 Wagn. Und von den Thüren der Götterwohnungen: Considunt tectis bipatentibus, id. ib. 10, 5 („est autem sermo Ennianus tractus ab ostiis, quae ex utraque parte aperiuntur," Serv.).

bĭpĕda, ae, *f.* [bis-pes] ein zwei Fuß langer Ziegelstein zum Pflastern des Fußbodens (mehrmals bei Palladius, sonst sehr selten): Solum igitur omne bipedis sternatur vel minoribus laterculis, quos suffuso testaceo pavimento debemus imprimere, Pallad. 1, 19, 1; so id. 1, 40, 2 u. 5; id. Maj. 11, 2 (zweimal); Inscr. Fabrett. p. 511 *no.* 159 (vgl. Vitr. 7, 1 *fin.*: tegulae bipedales).

bĭ-pĕdalis, e, *adj.* [bis] zwei Fuß lang, = breit, = dick u. dgl. (gut klassisch in Prosa und Poesie): In fenestras majores et minores bipedales, Cato R. R. 14, 2. ∾ trabes, Caes. B. G. 4, 17. ∾ materia, id. B. C. 2, 10. Sol huic (Epicuro) bipedalis fortasse videtur, *Cic. Fin. 1, 6, 20. Quod (adolescentulus) erat bipedali minor, *Suet. Aug. 43. ∾ tegulae, Vitr. 7, 1 *fin.* ∾ modulus, Hor. Sat. 2, 3, 308. ∾ latitudo, Colum. 8, 3, 7. — Substantivisch BIPEDALE, is, *n.* ein zwei Fuß langer Ziegelstein: EX. PRAEDIIS. CAESARIS. BIPEDALE. DOLIARE., Inscr. Fabrett. p. 500 *no.* 39.

bĭ-pĕdānĕus, a, um, *adj.* [bis] zwei Fuß lang, = breit, = dick u. dgl. (seltenere Nebenform des Vor.; am häufigsten bei Columella): ∾ scrobs, Colum. 4, 1, 2. ∾ spatia, id. 4, 30, 5. ∾ humus, id. 2, 2, 21 Gesn. u. Schneid. *N. cr.* ∾ latitudo, id. 5, 5, 2; 11, 2, 28. ∾ pastinatus, Plin. 17, 20, 32.

bĭpennĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [2. bipennis] die zweischneidige Axt tragend (ein dem Ovid eigenthümliches Wort): ∾ Lycurgus, Ovid. Met. 4, 22; Trist. 5, 3, 39. Arcas, id. Met. 8, 391.

1. bĭpennis, e, *adj.* [bis-penna] zwei Flügel habend, doppelflügelig (sehr selten): Nullum (insectum) cui aculeus in alvo, bipenne est, Plin. 11, 28, 33 (vgl. kurz vorher: binis advolat pennis). At nos caduci naufragi, ut ciconiae, quarum bipennis fulminis plumas vapor Perussit, alte maesti in terram cecidimus, Varro b. Non. 79, 17.

2. bĭpennis, e (*acc. sing.* regelmäßig bipennem, Varro b. Non. 79, 19; Virg. Aen. 5, 307; 11, 651; Petron. Sat. 132, 8; Juven. 6, 657; Claudian. in Eutrop. 1, 333; Sil. 5, 64. Bipennim, nur einmal Ovid. Met. 8, 768 mit der Variante bipennem. *Abl. sing.* regelmäßig bipenni, Virg. Aen. 2, 479; Ovid. Met. 12, 611; Petron. Sat. 89, 24; Senec. Herc. Oet. 800; Claudian. IV. Cons. Honor. 345; Rapt. Pros. 3, 79; 377; Sil. 16, 264; und in Prosa Plin. 8, 8, 8. Bipenne, nur einmal Tibull. 1, 6, 47) [bis-pinna; vgl. Quintil. Inst. 1, 4, 12 Spald.; Isid. Orig. 11, 1, 46 u. 19, 19, 11]

1) *adj.* zweischneidig: ∾ securis, Varro b. Non. 79, 19. ∾ ferrum, Virg. Aen. 11, 135. — Weit häufiger

2) *subst.* bipennis, is, *f.* (*sc.* securis; vgl. Prisc. p. 652 P.) die zweischneidige Axt, Doppelaxt (meist poetisch; nur im *nom.*, *dat.*, *acc.* u. *abl. sing.* und im *nomin.* u. *abl. plur.* vorkommend): Cui lata bipennis Telum erat, Ovid. Met. 5, 79. Formam totius Britanniae .... oblongae scutulae vel bipenni assimulavere, Tac. Agr. 10. Quum ferro accisam (ornum) crebrisque bipennibus instant Eruere agricolae certatim, Virg. Aen. 2, 627. Duris ut ilex tonsa bipennibus, Hor. Od. 4, 4, 57; so Claudian. in Eutrop. 2, 414. Nostrae feriant impune bipennes, Claudian. Laud. Stil. 1, 231. Die Beispiele im *acc.* u. *ablat.* *sing.* s. oben.

*bĭ-pensĭlis, e, *adj.* [bis] an zwei Seiten anhängbar: Hic bipensiles forcipes dentarpagae, Varro b. Non. 99, 24.

bipertio *etc.* s. bipartio *etc.*

bĭ-pēs (◡◡ Auson. Id. 11, 39), ĕdis, *adj.* [bis] zweifüßig (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Proteus, magnum qui piscibus aequor Et juncto bipedum curru metitur equorum, Virg. Georg. 4, 389. So ∾ mensa, Martial. 12, 32, 11. Aegyptii mures bipedes (auf zwei Füßen) ambulant, Plin. 10, 65, 85. — Substantivisch in verächtlicher Rede vom Menschen: Regulus omnium bipe-

dum nequissimus, Modest. b. Plin. Ep. 1, 14. Hoc ministro omnium non bipedum solum sed etiam quadrupedum impurissimo, Pseudo-Cic. Dom. 18 *fin.*; so auch Lampr. Alex. Sever. 9; vgl. ∾ asellus, von einem einfältigen Menschen, Juven. 9, 92.

bipinna s. pipinna.

„BIPLEX duplex, διπλοῦς," Gloss. Gr. Lat.

bĭprōrus, a, um, *adj.* [bis-prora] vom Schiffe: zwei Vordertheile habend (vgl. Plin. 6, 22, 24): Tum primum dicitur Minerva navem fecisse biproram, in qua Danaus profugeret, Hygin. Fab. 168; und so nur noch id. ib. 277.

bĭrēmis, e, *adj.* [bis-remus] 1) zweiruderig, zwei Ruder habend (selten): Philippum lembis biremibus centum viginti flumine adverso subvectum, Liv. 24, 40. So ∾ scapha, * Hor. Od. 3, 29, 62. Auch substantiv. biremis, is, *f.* ein kleines Schiff mit zwei Rudern: Cum se parva Cleopatra biremi, Lucan. 10, 56. Non longa vecta biremi, id. 8, 562. — Häufiger

2) in erweiterter Bedeutung: mit zwei Reihen von Ruderbänken versehen, und zwar nur substantivisch: ein so ausgerüstetes Schiff, Doppelruderer, Zweiruderer (vgl. Adams Alterth. 2 S. 113. Zuerst von den Erythräern gebraucht nach Plin. 7, 56, 57 §. 207): Ne haec biremis ascriberetur, * Cic. Verr. 2, 5, 20. Quatuor biremes, subjectis scutulis, impulsas vectibus, in interiorem partem transduxit, Caes. B. C. 3, 40. Complet quod biremium quaeque simplici ordine agebantur, Tac. Hist. 5, 23; so Claudian. Bell. Gild. 369; Laud. Stil. 1, 367; Suet. Caes. 39; Aug. 16; Calig. 15 u. a.

bĭrōtus, a, um, *adj.* [bis-rŏta] zweiräderig (nachklassisch): *Cisium* vehiculi biroti genus, Non. 86, 30. Häufiger substantiv. birota, ae (*gen. plur.* birotûm, Cod. Theod. 6, 29, 2; 8, 5, 9), *f.* (*sc.* rheda) ein Kabriolet, Cod. Theod. 8, 5, 8.

† birrus, i, *m.* (birrum, i, *n.* Augustin. Serm. de divers. 49) = πυῤῥός (von gelber Farbe), ein über die andern Kleider geworfener Regenmantel (sowohl aus Seide als aus Wolle bereitet): Pro birro qualitatis primae .... pro birro qualitatis secundae *etc.*, Edict. Diocl. p. 20; vgl. Salmas. Vopisc. Carin. 20; Burm. Anth. Lat. 2 p. 408.

* bis, *adv. numer.* [aus duis von duo, wie bellum aus duellum: „*Duis* duas habet significationes. Nam et pro *bis* (in den Handschrftn. fälschlich dis) ponebatur et pro *dederis*," Fest. p. 51; vgl. Cic. Or. 45, 153 u. den Buchst. B.)

1) zweimal, auf zweierlei, doppelte Weise, δίς (sehr häufig in Prosa und Poesie): Bis periit amator, ab re atque animo simul, Plaut. Truc. 1, 1, 26. Qui amat, cui odio ipsus est bis facere stulte duco: Laborem inanem ipsus capit et illi molestiam affert, Ter. Hec. 3, 2, 8. Imago ad nos, elisa bis, advolat, Lucr. 4, 316. In una civitate bis improbus fuisti *etc.*, Cic. Verr. 2, 5, 23. Ludos apparat magnificentissimos .... stulte bis terque, id. Qu. Fr. 3, 8 *fin.*; so Hor. Epod. 5, 33; A. P. 358; 440; Ovid. Met. 4, 517 u. v. a. Bisque terque, Martial. 4, 82, 3. Quum semel aut bis audierit, Quintil. Inst. 11, 2, 34. An vero ipsi non bis ac saepius de eadem re dicimus? id. 10, 5, 7. Pro quo bis patiar mori, Hor. Od. 3, 9, 15 u. v. a. Bis consul, der zweimal Consul gewesen (verschieden von iterum consul, der zum zweitenmal Consul ist), Cic. Acad. 2, 5; Lael. 11 *fin.*; Liv. 23, 30 Drak.; Suet. Ner. 35. Zuweilen (bei Spätern) jedoch für iterum: De Nomentana vinum sine falce lagena, Quae bis Frontino consule plena fuit, Martial. 10, 48, 20. Prid. Kal. Febr. Laeto bis consule, Coll. Leg. Mos. et Rom. 1 §. 11. — b) Auf bis folgt α) semel .... iterum: Ipse prosperrime semper, ac ne ancipiti quidem umquam fortuna, praeterquam bis, dimicavit: semel ad Dyrrhachium .... iterum in Hispania, Suet. Caes. 36; so id. Aug. 25; Tib. 6; 72; Claud. 6; vgl. Wolf ejusd. Tib. 6. — β) primo .... rursus: Tempestate in trajectu bis conflictatus: primo inter promontoria Peloponnesi atque Aetoliae, rursus circa montes Ceraunios, Suet. Aug. 17; so id. ib. 28. — γ) et rursus, ohne vorhergehendes primo: Bis ovans ingressus est Urbem, post Philippense et rursus post Siculum bellum, Suet. Aug. 22; so id. Tib. 48.

2) Besondere Verbindungen: a) bis in die, mense, anno *etc.* od. bis die, mense, anno *etc.*, jenes deutsch: zweimal innerhalb eines Tages, Monats, Jahres rc.; dies: zweimal täglich, monatlich, jährlich rc.; vgl. Oudend. Suet. Aug. 31; Galb. 4; Vit. Terent. 2: Bis in die, Cic. Tusc. 5, 35, 100. Bis die, Tibull. 1, 3, 31; Virg. Ecl. 3, 34; Hor. Od. 4, 1, 25; Cels. 1, 1; 8; 3, 27 *no.* 2; Plin. 10, 53, 74; vgl. quotidie bis, Liv. 44, 16. Bis in mense, Plin. 11, 18, 19; Suet. Aug. 35. Bis in anno, Varro R. R. 2, 11, 7. Bis anno, Plin. 2, 73, 75. — b) mit andern Zahlwörtern und zwar mit Distributivzahlen gut klassisch in Prosa und Poesie: Bis binos, Lucr. 5, 1299. Bis bina, Cic. N. D. 2, 18 *fin.* Bis quinos dies, Virg. Aen. 2, 126. Bis quina sestertia, Martial. 10, 75, 3. Bis quino mense, Ovid. Fast. 3, 124. Bis senos dies, Virg. Ecl. 1, 44 u. s. w. Bis millies, Liv. 38, 55; Hirt. Bell. Afr. 90 Oud. *N. cr.* — Mit Cardinalzahlen zur Umschreibung der doppelt so großen Zahl, bei Dichtern sehr häufig, aber nicht in Prosa: Bis mille sagittae, Lucr. 4, 409; so bis mille equos, Hor. Epod. 9, 17. Bis sex signis stellis micantibus, Varro b. Prob. Virg. Ecl. 6, 31 p. 354 ed. Lion. Bis sex thoraca petitum Perfossumque locis, Virg. Aen. 11, 9. Bis quinque viri, Hor. Ep. 2, 1, 24. Bis quinque labores, Ovid. Met. 8, 500. Bis quinque juvencos, id. ib. 580. Bis quinque dies, id. ib. 11, 96. Bis trium ulnarum toga,

Hor. Epod. 4, 8. Bisque duas natas, Ovid. Met. 13, 642. Bis centum corpora, id. ib. 5, 208 u. 209. Bis centum annos, id. ib. 12, 188; und so ∾ quatuor, id. ib. 12, 15. ∾ sex, id. ib. 6, 72; 571; 4, 220; 12, 553; 554; 15, 39. ∾ septem, id. ib. 11, 302. ∾ novem, id. ib. 14, 253 u. s. w. — c) bis tanto od. tantum, doppelt so groß, so viel, = so sehr: Bis tanto amici sunt inter se quam prius, Plaut. Amph. 3, 2, 62. Ego tibi redimam bis tanto pluris pallam quam voles, id. Men. 4, 3, 6. Imo bis tanto valeo quam valui prius, id. Merc. 2, 2, 26. — Ut sexaginta millia ea pars reddiderit eo anno villae, bis tantum quam tuus fundus ducentum jugerum Reate reddit, Varro R. R. 3, 2, 15. Tum Tartarus ipse Bis patet in praeceps tantum, tenditque sub umbras, Quantus ad aetherium coeli suspectus Olympum, Virg. Aen. 6, 578. — d) bis ad eundem (sc., wie Ausonius Epist. 11 *med.* es ergänzt, lapidem offendi), Sprüchwort: zweimal denselben Fehler begehen, Cic. Fam. 10, 20. — e) bis minus, in einem alten Räthsel bei Gell. 12, 6, dessen Lösung Terminus (ter-minus): Semel minusne an bis minus, non sat scio: At utrumque eorum, ut quondam audivi dicier, Jovi ipsi regi noluit concedere.

☞ In der Zusammensetzung verliert bis, wie das griechische δίς, das s: biceps, bidens, bifer, bigener, bijugus, bilix *etc.* Dah. ist bissenus, Senec. Agam. 812; Herc. Fur. 1282; Stat. Theb. 3, 574 u. bisseni, Stat. Theb. 12, 811; Auson. Monosyll. Idyll. 12 u. Prudent. Cath. 12, 192 richtiger getrennt: bis senus (seni); vgl. oben *no.* 2, b, so wie bissextus entweder bisextus oder getrennt bis sextus (Stat. Silv. 4, 1, 9) zu schreiben; s. bisextus.

* **bĭsaccĭum**, ii, *n.* [bis-saccus] ein doppelter Sack, Quersack: In promulsidari asellus erat Corinthius cum bisaccio positus, Petron. 31, 9.

Bĭsaltae, arum, *m.*, *Βισάλται*, eine thracische Völkerschaft am Strymon, Liv. 45, 29; Plin. 4, 10, 17 §. 38. Dah. das von ihnen bewohnte Land Bisaltica, Liv. l. l. od. Bisaltia, Gell. 16, 15 (griech. *Βισαλτία* Thuc.).

Bisaltia s. d. Vor.

Bisaltica s. Bisaltae.

Bisaltis, ĭdis, *f.*, *Βισαλτίς*, des Bisaltes Tochter Theophane, vom Neptun in ein Schaf verwandelt und in der Gestalt eines Widders besucht: Bisaltida (*acc. graec.*), Ovid. Met. 6, 117; vgl. Hygin. Fab. 188.

Bisanthe, es, *f.*, *Βισάνθη*, eine Stadt in Thracien an der Propontis, Kolonie der Samier, später *Ῥαιδεστός* gen., jetzt Rodosto, Mel. 2, 2, 6; Plin. 4, 11, 18 §. 43; Nep. Alcib. 7, 4.

BISELLIARIUS, ii, *m.* [bisellium] der die Ehre eines *bisellium* genossen, Inscr. Orell. *no.* 4055.

BISELLIATUS, ūs, *m.* [bisellium] die Ehre eines *bisellium*: HONOREM. BISELLIATVS. ET. ORNAMENTA. DECVRIONATVS. GRATVITA. CONTVLERVNT., Inscr. Orell. *no.* 4043.

BISELLIUM, ii, *n.* [bis-sella] ein prächtig verzierter Ehrenstuhl (so genannt, weil zwei Personen auf ihm Raum hatten, obgleich nur Einer darauf saß, Varro L. L. 5, 28, 36). Ein solches bisellium ist auf einem pompejanischen Grabmale abgebildet gefunden worden mit der Aufschrift: C. CALVENTIO. QVIETO. AVGVSTALI. HVIC. OB. MVNIFICENT. DECVRIONVM. DECRETO. ET. POPVLI. CONSESV. (*i. e.* consensu) BISELLII. HONOR. DATVS. EST., Inscr. Orell. *no.* 4044; vgl. ib. 4046; 4047; 4048.

„**BISETA** porca dicitur, cujus a cervice setae bifariam dividuntur, quum jam esse incipit major sex mensium,“ Fest. p. 28 [bis-seta].

* **bĭsextĭālis**, e, *adj.* [bis-sextus] zwei *sextarii* enthaltend: In ollam rudem bisextialem cum aqua mittes, Marc. Empir. 15.

* **bĭsextīlis**, e, *adj.* [bisextus] einen Schalttag enthaltend: ∾ annus, Isid. Orig. 6, 17, 25 Lindem.

bĭ-sextus (fälschlich bissextus geschrieben; s. bis am Ende), i, *m. sc.* dies (Nebenform bisextum, i, *n.*, Censor. 20; Ammian. 26, 1) [bis], der Schalttag, so genannt, weil er der doppelte 24. Februar = VI. Cal. Mart. war: „*Bisextus* est post annos quatuor unus dies adjectus,“ Isid. Orig. 6, 17, 25. Cum bisexto Calendas est, nihil refert, utrum priore an posteriore die quis natus sit, et sic deinceps sexto Calendas ejus natalis est. Nam id biduum pro uno die habetur et posterior dies intercalatur, non prior. Ideo quo anno intercalatum non est, sexto Calendas natus, cum bisexto Calendas est, priorem diem natalem habet, Cels. Dig. 50, 16, 98; so Ulp. ib. 4, 4, 3 §. 3; Macrob. Sat. 1, 14; August. de Trin. 4; Isid. Orig. 6, 17, 25—27.

* **bĭsōlis**, e, *adj.* [bis-solea] zwei Fußsohlen habend, Edict. Diocl. p. 20.

† **BISOMUM**, i, *n.* [vox hibrida aus bis-*σῶμα*] ein Sarcophag für zwei Personen, Inscr. Orell. *no.* 8.

† **bĭson**, ontis, *m.* = *βίσων* [nach Oppian. Cyn. 2, 155 von den thracischen *Βίστονες* benannt], eine im Norden lebende Art wilder Ochsen, Auerochse, Buckelochse, Bos Bison Linn., Plin. 8, 15, 15; Senec. Hippol. 65; Martial. Spect. 23, 4; Solin. 20; vgl. Barths Urgesch. 2 S. 70 ff.

bissenus u. bisseni s. bis am Ende.

bissextus s. bisextus.

Bistŏnes, um, *m.*, *Βίστονες*, die Bistonier, eine thracische Völkerschaft, südlich vom Gebirge Rhodope, nicht weit von Abdera, Plin. 4, 11, 18 §. 42. — Dah. bei Dichtern 2) im Allgem. für Thracier, Lucan. 7, 569; Val. Flacc. 3, 83; Sil. 2, 76. — Davon

a) Bistŏnĭus, a, um, *adj.*, *Βιστόνιος*, bistonisch; α) bistonisch: Thracen Bistoniasque plagas atque Ismara propter, Lucr. 5, 30. Und β) im Allgem. für thracisch: ∾ rupes, Prop. 2, 30, 36. ∾ viri, Thracier, Ovid. Met. 13, 430. ∾ aqua, id. Her. 2, 90. ∾ sarissae, id. Pont. 1, 3, 59. ∾ Minerva (als Göttin des kriegerischen Thracien), id. Ibis. 379. ∾ tyrannus, d. i. der thracische König Diomedes, Lucan. 2, 163. ∾ aves, *i. e.* grues, id. 3, 200. ∾ turbo, d. i. heftiger Nordwind, id. 4, 767. ∾ chelys, d. i. die Leier des Thraciers Orpheus, Claud. Rapt. Pros. praef. 2, 8 u. a. — Und substantivisch Bistonia, ae, *f.*, *Βιστονία*, für Thracien: Bistoniae magnus alumnus, d. i. Orpheus, Val. Flacc. 3, 159. — b) Bistŏnis, ĭdis, *f.*, *Βιστονίς*, bistonisch für thracisch: ∾ ora, Ovid. Her. 16, 344. ∾ ales, d. i. Procne, die Gemahlin des thracischen Königs Tereus, Senec. Agam. 670. — Und substantivisch, die Thracierin: Bistonidum crines, der thracischen Bacchantinnen, Hor. Od. 2, 19, 20; so Virg. Cir. 164 Sill. *N. cr.*

Bistonia, ae, s. d. Vor. *no.* 2, a, β.

Bistonis s. d. Vor. *no.* 2, b.

Bistonius, a, um, s. Bistones *no.* 2, a.

* bĭsulcĭlingua, ae, *adj.* [bisulcus-lingua] mit doppeltgespaltener Zunge, tropisch von einem Heuchler, Zweizüngler: Te hominem et sycophantam et subdolum .... Bisulcilingua, quasi proserpens bestia; Plaut. Poen. 5, 2, 74.

bĭ-sulcus, a, um, *adj.* [bis] in zwei Furchen getheilt; dah. überhaupt in zwei Theile gespalten (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Linguae bisulcae jactu crispo fulgere, Pacuv. b. Non. 506, 17; so Ovid. Met. 9, 65; vgl. d. vor. Art. Linquit humi pedibus vestigia pressa bisulcis, *Lucr. 2, 356; so Ovid. Met. 7, 113; Plin. 11, 45, 105. ∾ ungula, die gespaltene Klaue, Plin. 8, 21, 30; 10, 1, 1. ∾ cauda, id. 9, 29, 46. Cornua bisulcis dentata forcipibus in cacumine, id. 11, 28, 34. — 2) substantivisch bisulca, orum, *n.* (sc. animalia) Thiere mit gespaltenen Klauen (entggs. den solidipedes, einhufig): Cornigera .... sevo pinguescunt; bisulca .... adipe, Plin. 11, 37, 85. Cornigera fere bisulca, id. 11, 46, 106. Contra naturam solidipedum aut bisulcorum, id. 10, 65, 84. Solidipedes et e bisulcis sues omni cibatu et radicibus (aluntur), id. 10, 73, 93 u. v. a. — Seltener im Singular: Unicorne et bisulcum oryx, id. 11, 46, 106.

* bĭsyllăbus, a, um, *adj.* [bis-syllaba] zweisylbig: Sic *Socer*, *Macer*, quod in transitu fiat ab altero trisyllabum *Soceri*, ab altero bisyllabum *Macri*, Varro L. L. 9, 52, 151.

Bīthȳnĭa, ae, *f.*, *Βιθυνία*, eine sehr fruchtbare Landschaft in Kleinasien zwischen der Propontis und dem schwarzen Meere, in welcher die Römer sehr bedeutenden Handel trieben (ihre Einwohner waren nach Herod. 7, 75 eingewanderte Thracier), jetzt Ejalet Anadoli, Cic. Verr. 2, 5, 11; Fam. 13, 9; Plin. 5, 32, 43 *sq.*; Tac. Ann. 1, 74; 16, 18; Flor. 3, 5, 6 u. 12; Claudian. in Eutrop. 2, 247.

2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Bīthȳnĭcus, a, um, bithynisch, aus Bithynien: ∾ societas, Cic. Fam. 13, 9. ∾ civitates, Plin. Ep. 10, 115. ∾ Nicomedes, Flor. 3, 5, 3. ∾ Volusius, Juven. 15, 1. Auch Beiname des Q. Pompejus, als Besiegers von Bithynien, Fest. s. v. BUTRUM p. 223; Cic. Brut. 68, 240. Und des Sohnes desselben, Cic. Fam. 6, 16 u. 17 Manut. — b) Bīthȳnĭus, a, um, dasselbe: ∾ Diophanes, Colum. 1, 1, 10. Und im Plur. Bithynii, orum, *m.* die Einwohner von Bithynien, Plin. 7, 16, 15. — c) Bīthȳnus (einmal Bĭthȳnus, Juven. 7, 15), a, um, dasselbe: ∾ carina, Hor. Od. 1, 35, 7. ∾ mare, Tac. Ann. 2, 60. ∾ tyrannus, Juven. 10, 162. ∾ equites, id. 7, 15. ∾ caseus, Plin. 11, 42, 97. ∾ negotia, Hor. Ep. 1, 6, 33 Schmid. Und im Plur. Bīthȳni, orum, *m.*, *Βιθυνοί*, die Einwohner von Bithynien, Mel. 1, 2, 6; 19, 1; 2, 7, 2; Plin. 5, 32, 41 u. 43; Tac. Ann. 12, 22; 14, 46; Claudian. in Eutrop. 1, 201; 2, 239 u. 467. — d) Bīthȳnis, ĭdis, *f.*, *Βιθυνίς*, α) eine Bithynierin, Ovid. Am. 3, 6, 25. — β) eine Stadt auf der Insel Thynias im Pontus Euxinus, Mel. 2. 7, 2. — γ) eine sonst unbekannte Stadt in Thracien, Mel. 2, 2, 6. — e) Bīthȳnĭon, ii, *n.*, *Βιθύνιον*, eine später Claudiopolis genannte Stadt in Bithynien, Plin. 5, 32, 43 §. 149.

Bithynicus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Bithynion, ii, s. Bithynia *no.* 2, e.

Bithynis, idis, s. Bithynia *no.* 2, d.

Bithynius, a, um, s. Bithynia *no.* 2, b.

Bithynus, a, um, s. Bithynia *no.* 2, c.

„BITIENSES dicuntur, qui peregrinantur assidue," Fest. p. 29 [beto].

1. bito s. beto.

2. Bīto, ōnis, *m.*, *Βίτων*, Sohn der argivischen Priesterin Cydippe, Bruder des Cleobis, berühmt durch seine kindliche Liebe, Cic. Tusc. 1, 47, 113 (vgl. Herod. 1, 31).

†† bĭtūmen, ĭnis, *n.* [viell. vom hebräischen חֵמָר, während das griechische *ἄσφαλτος* von אִשְׁפָּה und אַשְׁפַּתּוֹת Koth] das vorzüglich in Palästina und Babylon häufig gefundene Erd- oder Judenpech, Bergtheer, griech. *ἄσφαλτος*, „Plin. 35, 15, 51; Tac. Hist. 5, 7:" Justin. 1, 2; Vitr. 2, 6; Lucr. 6, 808; Virg. Georg. 3, 451; Ovid. Met. 9, 660; 14, 792 u. v. a. ∾ Judaicum, Veget. 1, 20, 1; 3, 56, 2; 5, 83, 3; 6, 14, 1. ∾ Apollonium, id. 6, 14, 1. Zum magischen oder religiösen Gebrauch, Virg. Ecl. 8, 82 u. Hor. Epod. 5, 82; Claudian. VI. Cons. Honor. 325.

* bĭtūmĭnātus, a, um, *adj.* [bitumen] mit Erdpech geschwängert: ∾ aqua, Plin. 31, 6, 32.

* bĭtūmĭnĕus, a, um, *adj.* [bitumen] aus Erdpech bestehend, erdharzig: ∾ vires, poetische Umschreibung für bitumen, Ovid. Met. 15, 350.

bĭtūmĭnōsus, a, um, *adj.* [bitumen] reich an Erdharz, erdharzhaltig (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): ∾ terra, Vitr. 8, 3. ∾ fontes, id. ib.

Bituricus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Bĭtŭrĭges, um (im *singul.* Biturix, Lucan. 1, 423), *m.*, *Βιτούριγες*, die Bituriger, eine Völkerschaft im aquitanischen Gallien, in zwei Stämme zerfallend: a) Bituriges Cubi, *Βιτ. Κοῦβοι* Strab., das heutige *Berry*, Départ. du Cher et de l'Indre, mit der Stadt *Bourges*, Plin. 4, 19, 33; und ohne Cubi, Hirt. B. G. 8, 3. — b) Bituriges Ubisci, *Βιτ. Οὐΐσκοι* Ptol. in der Nähe des heutigen *Bourdeaux*, Plin. l. l. — Davon 2) Bĭtŭrĭcus, a, um, *adj.* biturigisch: ∾ vitis (sehr geschätzt), Colum. 3, 2, 19; 7, 1; 9, 1; 21, 3 u. 10; Plin. 14, 2, 4 *no.* 3.

„BIUROS M. Cicero tradit animalia vocari, qui vites in Campania erodant,“ Plin. 30, 15, 52 [vox hibrida von bis-*οὐρά*, doppelgeschwänzt].

bĭ-vertex, ĭcis, *adj.* [bis] doppelgipflig, Epitheton des Parnassus, Stat. Theb. 1, 628; Sidon. Carm. 15, 9.

* bĭvĭra, ae, *f.* [bis-vir] die Frau eines zweiten Mannes: „*Biviras*, quas usus viduas appellat. Varro Lege Maenia: Ad biviram venio,“ Non. 79, 21 *sq.*

bivium s. d. Folg. *no.* 2.

bĭvĭus, a, um, *adj.* [bis-via] zwei Wege habend, doppelwegig (selten, nicht bei Cicero): Ut bivias armato obsidam milite fauces, Virg. Aen. 11, 516. So ∾ calles, Val. Flacc. 5, 395. — 2) substantiv. bivium, i, *n.* a) der Doppelweg: Locum insidiis conspeximus ipsi, Qui patet in bivio portae, Virg. Aen. 9, 238. Quum ad bivia consisteres, Liv. 38, 45. Huc convenit utrumque bivium, eorum qui Syria Palmiram petiere et eorum qui ab Gaza venerunt, Plin. 6, 28, 32 §. 144. — b) tropisch: Bivium nobis ad culturam dedit natura, experientiam et imitationem, ein doppeltes Mittel, Varro R. R. 1, 18, 7. Und von doppelter Liebe: Ergo assume novas auctore Agamemnone flammas, Ut tuus in bivio detineatur amor, Ovid. Rem. Am. 486.

† blactĕro, are, *v. n.* [onomatop.] blöken, vom Widder: Blacterat hinc aries et pia balat ovis; Auct. Carm. Philom. 56.

† blaesus, a, um, *adj.* = *βλαισός*, lispelnd, undeutlich redend (am häufigsten in Poesie): „*Blaesus*, cui literae sibilantes (s, z) molestae sunt vitioseque pronunciantur,“ Popm. de Differ. p. 133. Quid cum legitima fraudatur litera voce, Blaesaque fit jusso lingua coacta sono? Ovid. A. A. 3, 294. Os blaesum tibi debilisque lingua est, Martial. 10, 65, 10. Von der Aussprache des Papageis: Reddebas blaeso tam bene verba sono, Ovid. Am. 2, 6, 24. — Substantivisch: Quaesitum est, an balbus et blaesus et atypus, isque qui tardius loquitur, et varus et vatius sanus sit, Ulpian. Dig. 21, 1, 10. Und von Betrunkenen: Adde quod et facilis victoria de madidis et Blaesis atque mero titubantibus, Juven. 15, 48; vgl. Ovid. A. A. 1, 598. — 2) Blaesus, *nom. propr.* der Sempronier, Stat. Silv. 2, 1, 191; Tac. Ann. 1, 16; 18; 21 u. a. Duo Blaesi, Tac. Ann. 6, 40.

Blanda, ae, *f.* 1) eine Küstenstadt in Lucanien, in der Nähe des heutigen Flecken *S. Biasio*, Mel. 2, 4, 9; Plin. 3, 5, 10 §. 72 (bei Liv. 24, 20: Blandae, arum); vgl. Mannert Ital. 2 S. 141. — 2) eine kleine Küstenstadt in Hispania Tarraconensis, in der Nähe des heutigen Flecken *Blanes*, Mel. 2, 6, 5 (bei Plin. 3, 3, 4 §. 22: Blandae, arum); vgl. Mannert Hispan. S. 423.

Blandae, arum, s. d. Vor.

blande, *adv.* s. blandus am Ende.

„BLANDICELLA, verba blanda per diminutionem sunt dicta,“ Fest. p. 29.

* blandĭcŭle, *adv.* des nicht weiter vorkommend. *adj.* blandiculus [blandus] schmeichlerisch: ∾ respondere, Appul. Met. 10 p. 252, b.

* blandĭdĭcus, a, um, *adj.* [blandus-dico] schmeichlerisch, schmeichelnd: Nunc mihi blandidicus es, heri in tergo meo Tris facile corios contrivisti bubulos, Plaut. Poen. 1, 1, 10.

* blandĭfĭcus, a, um, *adj.* [blandus-facio] schmeichlerisch: Blandifica libens stringere corda face, Marc. Capell. 9 p. 301.

blandĭflŭus, a, um, *adj.* [blandus-fluo] schmeichlerisch-lieblich fließend, -sich verbreitend: ∾ odor, Venant. Carm. 11, 10, 10.

* blandĭlŏquens, entis, *adj.* [blandus-loquor] schmeichlerisch redend, schmeichlerisch: Submissa placide blandiloquens oratio, Laberius b. Macrob. Sat. 2, 7.

* blandĭlŏquentĭa, ae, *f.* [blandiloquus] die Schmeichelrede: Nam ut ego illis supplicarem tanta blandiloquentia, alt. Dicht. (nicht Ennius; vgl. Planck. Enn. Med. p. 100) b. Cic. N. D. 3, 25 *fin.*

* blandĭlŏquentŭlus, a, um, *adj. demin.* [blandiloquens] schmeichlerisch redend, schmeichlerisch: Amor subdole blanditur; Abre consulit blandiloquentulus, harpago, mendax, cuppes, avarus *etc.*, Plaut. Trin. 2, 1, 17.

* blandĭlŏquĭum, ii, *n.* [blandiloquor] die Schmeichelrede: ∾ insidiosum, August. Ep. ad Hieronym. 19, 4.

blandĭlŏquus, a, um, *adj.* [blandus-loquor] schmeichlerisch redend, schmeichlerisch: Ut blandiloqua est! Hei mihi metuo, Plaut. Bacch. 5, 2, 54. Quid obstrepis? quid voce blandiloqua mala Consilia dictas? Senec. Agam. 289.

blandīmentum, i, *n.* [blandior] 1) das Schmeichelwort, die Schmeichelrede, Schmeichelei (gut klassisch, am häufigsten im Plural und bei Tacitus): Sequetur igitur horum ratione vel ad supplicium beata vita virtutem; cumque ea descendet in taurum .... nec eam minis aut blandimentis corrupta deseret, Cic. Tusc. 5, 31, 87. Pessum dedisti me blandimentis tuis, Plaut. Rud. 2, 6, 23. Quamquam violentus est, spero mutari potest Blandimentis, ornamentis ceteris meretriciis, id. Truc. 2, 2, 63. Multa blandimenta plebi .... ab senatu data, Liv. 2, 9. Captus blandimentis, Plin. Ep. 2, 19, 4. Per blandimenta juvenem aggredi, Tac. Ann. 13, 13. Blandimentis et largitionibus juvenilem animum devinciebat, id. ib. 12, 64. Muliebribus blandimentis infectae epistolae, id. Hist. 1, 74. Im Singular: Ibi blandimentum sublevavit metum: comiter excepta *etc.*, Tac. Ann. 14, 4. — Und in poetischer Fülle: Cui blandimenta precesque Verbaque jactanti mitissima, Desine, dixit *etc.*, Ovid. Met. 2, 815.

2) tropisch: Alles, was den Sinnen schmeichelt, der reizende Gegenstand, die Annehmlichkeit: Multa nobis blandimenta natura ipsa genuit, quibus sopita virtus conniveret, Cic. Coel. 17, 41. Blandimentis vitae evictam, Tac. Ann. 15, 64. Sola posteritatis cura et abruptis vitae blandimentis, id. Hist. 2, 53 (vgl. delinimenta vitae, id. Ann. 15, 63). Blandimenta aestivi caloris, Pallad. Sept. 17. Blandimenta vecturae, Veget. 2, 28, 37. Und so von den Gewürzen in den Speisen: Aliqua inveniemus blandimenta, quibus saporem mutemus, Petron. Sat. 141, 8. Sine apparatu, sine blandimentis expellunt famem, Tac. Germ. 23. — Dah. auch

3) sorgfältige Pflege: Hoc blandimento (*i. e.* blanda cultura) impetratis radicibus, Plin. 17, 13, 21.

blandĭor, ītus, 4. *v. dep.* [blandus] 1) einem schmeichelnd sich anschmiegen (dah. die Medialform; vgl. assentior), ihn liebkosen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Matri interfectae infante miserabiliter blandiente, Plin. 34, 8, 19 *no.* 2. Est enim ars illis (columbis) inter se blandiri, id. 10, 37, 52. Et minus audacter blanditur et oscula rara Accipit, Ovid. Her. 21, 195. Ante pedes supplex procumbit alumnae, Et modo blanditur, modo, si non conscia fiat, Terret *etc.*, id. Met. 10, 416. Tantus in illo (Cyro infante) vigor et dulcis quidam blandientis risus apparuit, ut *etc.*, Just. 1, 4, 12. Hannibalem .... pueriliter blandientem patri ut duceretur in Hispaniam, Liv. 21, 1. — Cessit immanis tibi blandienti Janitor aulae Cerberus, * Hor. Od. 3, 11, 15. — Dah.

2) im Allgem. einem schmeicheln, Schmeichelworte, Artigkeiten sagen, gefällig sein: Nostro ordini Palam blandiuntur; clam, si occasio usquam est, Aquam frigidam subdole suffundunt, Plaut. Cist. 1, 1, 37. Quippe qui (*sc.* callidus assentator) etiam adversando saepe assentetur et litigare se simulans blandiatur, Cic. Lael. 26, 99. De Commageno, quod rem totam discusseram, mirifice mihi et per se et per Pomponium blanditur Appius, id. Qu. Fr. 2, 12, 2. Durae supplex blandire puellae, Ovid. A. A. 2, 527. Venus sic patruo blandita est suo, id. Met. 4, 532; so id. ib. 6, 440; 9, 569; 14, 705. ∼ auribus, die Ohren kitzeln: Nisi tamen auribus nostris bibliopolae blandiuntur. Sed sane blandiantur, dum per hoc mendacium nobis studia nostra commendent, Plin. Ep. 1, 2 *fin.* Ebenso ∼ sibi, sich mit etwas schmeicheln, sich etwas einbilden, sich selbst täuschen: Blandiuntur enim sibi, qui putant, honorarios tutores omnino non teneri, Ulp. Dig. 26, 7, 3 §. 2. Und poetisch: ∼ votis suis: Omnia pro veris credam, sint ficta licebit. Cur ego non votis blandiar ipse meis? Ovid. Am. 2, 11, 54.

3) auf leblose Dinge übertragen: schmeicheln, zu Gefallen-, angenehm-, günstig sein, durch Annehmlichkeit anlocken, einladen: Video, quam suaviter voluptas sensibus nostris blandiatur, Cic. Acad. 2, 45, 139. Si aliqua sententia blandiatur, Quintil. Inst. 4, 1, 53. Ne nobis scripta nostra, tamquam recentes foetus, blandiantur, id. 10, 4, 2. Blandiebatur coeptis fortuna, Tac. Hist. 2, 10. Blandiente inertia, id. ib. 5, 4. Didicere jam barbari quoque ignoscere vitiis blandientibus, id. Agr. 16. Blandiente profectu, * Suet. Ner. 20. Opportuna sua blanditur populus umbra, Ovid. Met. 10, 555. Imponendo lenia medicamenta, quae quasi blandiantur, Cels. 5, 28 *no.* 2 *med.*; so Plin. 13, 9, 17; 31, 2, 19.

☞ a) blanditus, a, um, *Pa.* angenehm, reizend (selten): Blanditaeque fluant per mea colla rosae, Prop. 4, 6, 72. So ∼ peregrinatio, Plin. 10, 23, 33. — * b) passivisch: Blanditusque labor molli curabitur arte („κολακευθείς“), Verr. b. Prisc. p. 792.

blandĭter, *adv.* s. blandus am Ende.

blandĭtĭa, ae (Nebenform blandities, ei, im Abl. Appul. Met. 9 p. 230, 11), *f.* [blandus]

1) die Eigenschaft des blandus, das Schönthun, die Schmeichelei, Liebkosung (meist im edeln Sinne, dagegen *assentatio* und *adulatio* im unedlen) (gut klassisch in Prosa und Poesie, am häufigsten im Plural) a) *singul.*: Velut meretrix meum herum miserum sua blanditia intulit in Pauperiem, Plaut. Truc. 2, 7, 19; so id. Bacch. 1, 1, 16. In cive excelso atque homine nobili blanditiam, ostentationem, ambitionem notam esse levitatis,

Cic. Rep. 4, 7 (b. Non. 194, 27) p. 428 ed. Mos. Facilis est illa occursatio et blanditia popularis, id. Planc. 12, 29; vgl. Q. Cic. Petit. Cons. 11, 41. Arguta referens carmina blanditia, Prop. 1, 16 u. a. — b) *plur.*: Schmeicheleien, Schmeichelworte, Liebkosungen = blandimenta: Puerique parentum Blanditiis facile ingenium fregere superbum, „der Kinder schmeichelndes Kosen," * Lucr. 5, 1017. Tuae blanditiae mihi sunt, quod dici solet, Gerrae germanae *etc.*, Plaut. Poen. 1, 1, 8. Quot illic (*sc.* in amore) blanditiae, quot illic iracundiae Sunt! id. Truc. 1, 1, 7. Quam (benevolentiam civium) blanditiis et assentando colligere turpe est, Cic. Lael. 17. Hereditates .... malitiosis blanditiis quaesitae, id. Off. 3, 18, 74. Elici blanditiis ad judicium necesse non fuit, id. Qu. Fr. 1, 2, 2 §. 5. — Si tuis blanditiis a Sicyoniis numulorum aliquid expresseris, id. Att. 1, 19, 9. Non facile erat (Hieroni), circumsesso dies noctesque muliebribus blanditiis, liberare animum, Liv. 24, 4. Accedebant blanditiae virorum factum purgantium cupiditate atque amore, id. 1, 9. ∾ fallaces, Tac. Ann. 14, 56. ∾ verniles, id. Hist. 2, 59. Hujusmodi blanditias (*sc. Domine aeque* et *bone*) etiam inter ipsos (liberos et nepotes) prohibuit, Suet. Aug. 53 u. m. a.; vgl. auch Tibull. 1, 1, 72; 2, 93; 4, 71; 9, 77; Ovid. Am. 1, 4, 66; Met. 1, 531; 4, 70; 6, 626; 632; 685; 7, 817; 10, 259; 12, 407; 14, 19; Her. 13, 153 u. v. a.

2) tropisch: die Annehmlichkeit, das Reizende, Anlockende (vgl. blandus *no.* 2 u. blandior *no.* 2): Blanditiis praesentium voluptatum deliniti atque corrupti, Cic. Fin. 1, 10, 33. Attrita quotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia (*i. e.* lectione poetarum) reparantur, Quintil. Inst. 10, 1, 27.

blandities s. d. Vor.

* blandītim, *adv* [blanditus v. blandior] auf schmeichlerische, liebkosende Weise: Ut res per Veneris blanditim secla propagent, „daß sie in schmeichelnder Lust fortpflanzen sich mögen," Lucr. 2, 173.

blanditus, a, um, s. blandior *Pa.*

* blandŭlus, a, um, *adj. demin.* [blandus] schmeichlerisch: Animula vagula, blandula, Hospes comesque corporis, Hadrian. Carm. ap. Spart. Hadr. 25.

blandus, a, um, *adj.* 1) schön thuend, schmeichlerisch, schmeichelnd, liebkosend (sehr häufig und gut klassisch): *St.* Vitium tibi istuc maxumum'st, blanda est parum. *Cl.* Non matronarum est officium, sed meretricium, Viris alienis subblandirier, Plaut. Casin. 3, 3, 21. Nemini credo, qui large blandu'st dives pauperi, id. Aul. 2, 2, 19. Ut unus omnium homo te vivat nusquam quisquam blandior, Ter. Hec. 5, 4, 24. Unum te puto minus blandum esse quam me, Cic. Att. 12, 3. Secerni autem blandus amicus a vero et internosci tam potest *etc.*, id. Lael. 25. (Alcibiades) affabilis, blandus, temporibus callidissime inserviens, Nep. Alc. 1, 3. An blandiores (feminae) in publico quam in privato, et alienis quam vestris estis? Liv. 34, 2. Tum graves, tum blandi esse volumus (patroni), Quintil. Inst. 9, 4, 133. Dominatur maxime vultus. Hoc supplices, hoc minaces, hoc blandi, hoc tristes *etc.* .... sumus, id. ib. 11, 3, 72 u. v. a. — b) Poetische Construction: *α*) mit d. Genit.: Blandusque precum compellat Ulixes, Stat. Ach. 2, 237. — *β*) mit d. Accus.: Blanda genas vocemque, Stat. Theb. 9, 155. — *γ*) mit d. Infinit.: Blandum (Orphea) et auritas fidibus canoris Ducere quercus, Hor. Od. 1, 12, 11. Etsi blandus Iason Virginibus dare vincla novis, Stat. Theb. 5, 456.

2) tropisch (meist von Dingen): schmeichelnd, freundlich, gefällig, lockend, reizend, angenehm (vgl. blandior *no.* 2; blanditia *no.* 2): Quamquam multa manus ad coeli caerula templa Tendebam lacrimans et blanda voce vocabam, Enn. Ann. 1, 55 (b. Cic. Divin. 1, 20 *fin.*); so Catull. 64, 139. ∾ preces, Tibull. 3, 6, 46; Hor. Od. 4, 1, 8; A. P. 395; Ovid. Met. 10, 642. ∾ querelae, Tibull. 3, 4, 75. ∾ laudes, Virg. Georg. 3, 185. ∾ verba, Ovid. Met. 2, 575; 6, 360. ∾ dicta, id. ib. 3, 375; 9, 156. ∾ os, id. ib. 13, 555. Quam blando, quam materno vivis pectore! Afran. b. Non. 515. So voluptas, Lucr. 2, 966; 4, 1081; 1259; 5, 179; Cic. Tusc. 4, 3, 6. ∾ amor, Lucr. 1, 20. ∾ catulorum propago, id. 4, 999. ∾ amaracini liquor, id. 2, 847. ∾ tura, Tibull. 3, 3, 2. ∾ manus, Hor. Od. 3, 23, 18; vgl. Ovid. Met. 2, 691. ∾ aquae, Ovid. Met. 4, 344. ∾ caudae, id. ib. 14, 258 u. v. a. Otium consuetudine in dies blandius, Liv. 23, 18. Blandiores succi, Plin. 12, 1, 2. Si quid blandius de se diceretur, Suet. Tib. 27. Blandissima litora, Bajae, Stat. Silv. 3, 5, 96. Saltu, quod alias est blandissimum his (*sc.* delphinis), nullus conatur evadere, Plin. 9, 8, 9. — b) von Personen: Nam et voluptates, blandissimae dominae (die reizenden Gebieterinnen), majores partes animi a virtute detorquent, Cic. Off. 2, 10, 37. Ut ille mihi blandissimus (filiolus) me suis nutricibus .... anteferret, Quintil. Inst. 6 prooem. §. 8.

3) durch Schönthun zu etwas überredend: Nunc experiemur, nostrum uter sit blandior, Plaut. Casin. 2, 3, 56.

Adv. a) vorklassische Form: blanditer, Plaut. Asin. 1, 3, 69; Pseud. 5, 2, 3; Titinn. b. Non. 210, 6 (auch 256, 15) und b. Prisc. p. 1010 P. — b) klassische Form: blande: Observatote quam blande mulieri palpabitur, Plaut. Amph. 1, 3, 9. ∾ compellare hominem, id. Poen. 3, 3, 72. ∾ alloqui, Ter. Phorm. 2, 1, 22. ∾ dicere aut benigne facere, id. Ad. 5, 4, 24; vgl. Quintil. Inst. 12, 10, 71 und blande ac benedice, Plaut. Asin. 1, 3, 54. ∾ rogare, Cic. Rosc. Com. 16, 49. ∾ quaerere, Suet. Calig. 32. ∾ lingua

lambere, Lucr. 5, 1066. ∾ colere fructus, sorgfältig, zart behandeln, pflegen, Lucr. 5, 1368 (vgl. blandimentum no. 3). Suspensa manu blande flectere cardinem sonantem, sanft, behutsam, Quint. Declam. 1, 13 u. v. a. — Comp.: blandius petere, Cic. de Or. 1, 24, 112. ∾ ad aurem invocabat, Coel. b. Quintil. Inst. 4, 2, 124. ∾ moderere fidem, Hor. Od. 1, 24, 13 u. a. — Superl.: Blandissime appellat hominem, Cic. Cluent. 26, 72. — *c) blandum = blande: Delectata illa risit tam blandum, ut etc., Petron. Sat. 127, 1.

† blapsĭgŏnĭa, ae, f. = βλαψιγονία, Verletzung der Geburt, eine Krankheit der Bienen, wenn sie keine Brut bekommen, Plin. 11, 19, 20.

* blasphēmābĭlis, e, adj. [blasphemo] der Lästerung, Schmähung verdient: Quanto blasphemabile est, si quae sacerdotes pudicitiae dicimini, impudicarum ritu procedatis cultae? Tertull. Cult. Fem. 12.

* blasphēmātĭo, ōnis, f. [blasphemo] Schmähung, Lästerung: Optemus ne justae blasphemationis causa simus, Tertull. Cult. Fem. 12.

† blasphēmĭa, ae, f. (Nebenform * blasphēmĭum, ii, n. Prudent. Psych. 715) = βλασφημία, Schmähung, Lästerung (spätlatein.), Hieron. Ep. 62 no. 2; Augustin. Verb. Dom. serm. 11; 14; 15 u. a.

blasphemium, ii, s. d. Vor.

† blasphēmo, are, v. a. = βλασφημέω, schmähen, lästern (im Kirchenlatein): ∾ Christum, Prud. Apoth. 415. ∾ nomen Domini, Tertull. adv. Jud. 13 fin.

blasphēmus, a, um, adj. = βλάσφημος, schmähend, lästernd (spätlatein.): ∾ satelles, Prudent. περὶ στεφ. 1, 75; und substantiv. der Schmäher, Lästerer, Tertull. Res. Carn. 26; Hieron. Ep. 9; Vulgat. Lev. 24, 14 (als Uebersetzung des hebräischen הַמְקַלֵּל).

blătĕrātus, us, m. [blatero] das Plaudern, Schwatzen, Geschwätz (nachklassisch): Redeamus ad causam, super cujus abundante blateratu precor ut etc., Sidon. Ep. 9, 11 fin. ∾ canini, Marc. Capell. 9 fin.

1. blătĕro, avi, atum, 1. v. a. [verwandt mit βλάξ, einfältig, dumm; s. Fest. p. 28] 1) albernes Zeug reden, schwatzen (meist vor- und nachklassisch): Ni ego te blaterantem aspicerem, his nuncium indicassem, Pacuv. b. Fulgent. 561, 17. Quid est istuc, te blaterare atque obloqui, Afran. b. Non. 78, 32. Illud memento, ne quid in primis blateres, id. ib.; vgl. Neuk. Fab. tog. p. 220. Desine blaterare, nihil agit in amore inermus, Caecil. ib. 79, 2. „Ecquis Audit?" cum magno blateras clamore, furisque, *Hor. Sat. 2, 7, 35. Homines stulta et immodica blaterantes, Gell. 1, 15, 17. His et similibus blateratis, Appul. Met. 4 p. 153, 18; so id. Apol. p. 275, 8 u. a. — 2) Naturlaut der Frösche, Sidon. Ep. 2, 2 med. Und der Kameele nach Fest. l. l.

2. BLATERO, ōnis, m. der Schwätzer: „Nec minus insigniter veteres quoque nostri hoc genus homines, in verba projectos, LOCUTULEIOS, et BLATERONES et LINGULACAS dixerunt," Gell. 1, 15 fin.

blătĭo, ire, v. a. [verwandt mit blatero von βλάξ] albernes Zeug schwatzen, plappern (viell. nur bei Plautus): Qui malum, intelligere quisquam potis est, ita nugas blatis, Plaut. Amph. 2, 1, 79; so id. Curc. 3, 82 u. Epid. 3, 1, 13; vgl. Non. 44, 11 sq.

blatta, ae, f. 1) ein lichtscheues, stinkendes, den Bienen feindliches Ungeziefer von mehrern Arten, Schabe, Schwabe, Kackerlack, Blatta orientalis, germanica etc., „Plin. 29, 6, 39; 11, 28, 34." ∾ lucifuga, Virg. Georg. 4, 243 („per noctem vagans," Serv.); vgl. Colum. 9, 7, 5; Pallad. 1, 37, 4; Hor. Sat. 2, 3, 119; Martial. 14, 37; vgl. Voss Virg. l. l. — Wegen seines schlechten Gesichtes: Amore cecidi tamquam blatta in pelvim, Laber. b. Non. 543, 27. — 2) „BLATTA θρόμβος αἵματος," Gloss. — Dah. 3) (Nebenform blattea, Venant. Carm. 2, 3, 19) Purpur (weil dieser der Farbe des geronnenen Blutes ähnlich; vgl. Salmas. Vopisc. Aurel. 46 u. Plin. 9, 38, 62) (spätlatein.): Purpura, quae blatta, vel oxyblatta, vel hyacinthina dicitur, Cod. Theod. 4, 40, 1. Trecentas libras blattae sericae, ib. 10, 20, 18. Pontus castorea, blattam Tyrus, aera Corinthus, Sardinia argentum defert, Sidon. Carm. 5, 48; so Lampr. Elag. 33; Cassiod. Var. Ep. 1, 2.

blattaria, ae, s. d. Folg. no. 2.

blattārĭus, a, um, adj. [blatta no. 1] zur Schabe gehörend: ∾ balnea, d. i. dunkle Badezimmer (so gen. von der Lichtscheu der Schabe), Senec. Ep. 86; vgl. Plin. 11, 28, 34, und 2) substantiv.: blattaria, ae, f. (sc. herba) Schabenkraut, Mottenkraut, Verbascum Blattaria Linn., Plin. 25, 9, 60.

blattea s. blatta no. 3.

blattĕus, a, um, adj. [blatta no. 3] purpurfarbig, purpurn: ∾ tunicae, Vopisc. Aurel. 46. ∾ funes, Eutrop. 7, 9.

* blattĭfer, ĕra, ĕrum, adj. [blatta no. 3 - fero] Purpur tragend: ∾ senatus, Sidon. Carm. Ep. 9, 16.

Blaudēnĭus, a, um, adj. aus der Stadt Blaudus (Βλαῦδος Strab.) in Großphrygien gebürtig: ∾ Zeuxis, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2.

† blēchnon, i, n. = βλῆχνον, eine Art Farrenkraut (filix), Plin. 27, 9, 55.

† blēchon, ōnis, m. = βλήχων, wilder Polei, Plin. 20, 14, 55.

Blĕmyae (fälschlich Blemmyae, Plin. 5, 8, 8 §§. 44 u. 46; Isid. Orig. 11, 3, 17; Solin. 3, 4), arum (Nebenformen Blemyes, Avien. Descr. Orb. 329; und Blemyi, orum,

Prisc. Perieg. 209, wenn hier nicht besser Blemyarum collibus zu lesen ist), *m.*, *Βλέμυες*, eine äthiopische Völkerschaft, Mel. 1, 4, 4; 8 *fin*; Vopisc. Aurel. 33; Prob. 17; Claudian. Nil. 19; der Fabel nach ohne Kopf und Augen, und mit dem Munde auf der Brust, Mel. 8 *fin.*; Plin. l. l. §. 46; vgl. Mannert Afr. 1 S. 210 ff.

† blendĭus (in Handschriften und Ausgaben auch blennius, dem Griechischen entsprechender), ii, *m.* (blendea, ae, *f.* Plin. 1 Ind. libr. 32, 32) = *βλέννος* Oppian., *βέλεννος* Athen., eine Art schlechter Seefische, Plin. 32, 9, 32.

† blennus, i, *m.* = *βλεννός*, ein Dummkopf, Tölpel, Tropf: Stulti, stolidi, fatui, fungi, bardi, blenni, buccones, Plaut. Bacch. 5, 1, 2; vgl. Fest. p. 29.

blĭtĕus, a, um, *adj.* [blitum] geschmacklos, abgeschmackt, albern, unnütz (vorklassisch): Blitea et lutea est meretrix, nisi quae sapit in vino ad rem suam, Plaut. Truc. 4, 4, 1. Bipedem, bliteam beluam, Laber. b. Non. 80, 26.

† blĭtum, i, *n.* (die Nebenform blitus, i, *m.*, Pallad. Mart. 9 *fin.*: blitus seritur, schreibt sich wahrscheinl. von dem verdorbenen oder mißverstandenen blitūseritur, od. viell. verwischt blitus eritur der Handschrftn. her) = *βλίτον*, ein zu Salat gebrauchtes, an sich geschmackloses Küchengewächs, Melde od. Spinat, Spinacia oleracea Linn., Plaut. Pseud. 3, 2, 26; Varro b. Non. 550, 15; „Pallad. Mart. 4, 9 *fin.*" Fest. p. 28; Isid. Orig. 17, 10, 15.

bŏa (Nebenform bŏva, in Handschrftn. des Plinius und Festus), ae, *f.* [bos] eine Art Wasserschlange, die sich gern an Kühe ansaugt, Plin. 8, 14, 14; 30, 14, 47; Solin. 2; Fest. p. 25 (richtiger wohl von ihrer Größe so genannt). — 2) die durch Kuhmist zu heilende Krankheit der rothen Blattern, die Masern, franz. *rougeole*: „Boa appellatur morbus papularum, quum rubent corpora," Plin. 24, 8, 35. „Boam id est rubentes papulas," id. 26, 11, 73 *no.* 2. „Boas fimum bubulum abolet: unde et nomen traxere," id. 28, 18, 75. Inguen ne existat, papulae, tama ne boa noxit, Lucil. b. Fest. s. v. TAMA p. 155. — 3) „Crurum quoque tumor viae labore collectus BOVA appellatur," Fest. p. 25 (derselbe erklärt p. 274 mit diesen Worten die Krankheit TAMA).

bŏārĭus, a, um, *adj.* [bos] zum Rind gehörend: ∼ forum, Viehmarkt, Ochsenmarkt (in der achten Region der Stadt, in der Nähe des Circus Maximus): „Boarium forum Romae dicebatur, quod ibi boves venderentur," Fest. p. 25. Nach Ovid. Fast. 6, 478 so genannt von der Statue eines großen ehernen Ochsen auf diesem Platze; vgl. Plin. 34, 3, 5; Tac. Ann. 12, 24; dem Mythus zufolge, weil Herkules die dem Cacus geraubte Heerde hier weiden ließ, Prop. 4, 9, 19 (vgl. arvum *no.* b, *α*): De manubiis duos fornices in foro boario ante Fortunae aedem et matris Matutae, unum in maximo circo fecit, Liv. 33, 27. Foro boario bovem in tertiam contignationem sua sponte ascendisse, id. 21, 62. — Lappa boaria, eine weiter nicht bekannte Pflanze, Plin. 26, 11, 66 *no.* 4.

* bŏātus, ūs, *m.* [boo] das laute Schreien, Brüllen: Praeconis amplo boatu citatus accusator, Appul. Met. 3 p. 130, 17.

Boaulia, ae, f. Bauli.

bobsequa, ae, f. bubsequa.

BOCAS f. box.

Boccar, ăris (in Handschrftn. auch Boccor, ŏris), *m.*, ein König von Mauretanien, zur Zeit des zweiten punischen Krieges, Liv. 29, 30. — Daher poetisch für Afrikaner überhaupt, Juven. 5, 90.

Bocchus, i, *m*, König von Mauretanien, Schwiegervater des Jugurtha, den er dem Sulla gebunden auslieferte, Sall. Jug. 19; 80; 81; 83; 97; 102 *sq.*; 110; Vell. 2, 12; Flor. 3, 1, 15; Plin. 5, 2, 1; 8, 5, 5. — 2) eine ihm zu Ehren so benannte Pflanze: „*Βόχ, βοτάνης εἶδος*," Hesych. Et Bocchus Libyae regis memor; hic amaranthus Bumastusque virens *etc.*, Virg. Cul. 404.

Bŏdotrĭa, ae, *f.*, *Βοδερία* Ptolem., ein Meerbusen in Schottland, an welchem das heutige Edinburg liegt, jetzt *Firth of Forth*, Tac. Agr. 23; vgl. Mannert Britann. S. 63 und 199.

Boebe, es, *f.*, *Βοίβη*, 1) ein Flecken in der thessalischen Landschaft Pelasgiotis, am Ufer des Sees Böbeis, Ovid. Met. 7, 231. — 2) Dav. benannt a) Lacus Boebeïs (*Βοιβηΐς λίμνη*, Hom. Il. 2, 712), Plin. 4, 8, 15. Weil in der Nähe des Ossa: ∼ Ossaea, Lucan. 7, 176, und weil in ihm Minerva sich einst die Füße gebadet haben sollte (vgl. Hesiod. Fragm. 50 ed. Göttl. b. Strab. 9 p. 640). Sanctae Boebeidos undae, Prop. 2, 2, 11. — b) Boebēïus, a, um, *adj.* böbeisch = thessalisch: ∼ proles, d. i. die thessalischen Nymphen, Val. Flacc. 3, 543. — 3) = Boebeïs, der See Böbeis, Liv. 31, 41.

Boebeis f. d. Vor. *no.* 2, a.

Boebeius, a, um, f. Boebe *no.* 2, b.

Boeŏtarches, ae, *m.*, *Βοιωτάρχης*, eine der obersten Magistrate in Böotien, der Böotarch, Liv. 33, 27; 42, 43 u. a.

Boeōtĭa, ae, *f.*, *Βοιωτία*, 1) die Landschaft Böotien im eigentlichen Hellas, deren Hauptstadt Theben, Geburtsland des Bacchus und Merkur, Plin. 4, 7, 12; nach dem Mythus so genannt entweder nach Apollos Kuh (*Βοῦς*), Ovid. Met. 3, 13; oder von Böotus, dem Sohne des Neptun, nach Hygin. Fab. 186. Ihre Einwohner standen im Rufe des Stumpfsinnes gegen geistige Thätigkeit, Cic. Fat. 4; Nep. Alcib. 11, 3; Epam. 5, 2; Hor. Ep. 2, 1, 244; Tertull. de Anim. c. 20; vgl. die Erkl. zu Aelian. Var. H. 13, 25; Schol.

Apoll. Rhod. Argon. 3, 1241. — Davon abgeleitete Adjectiva: a) Boeōtĭus, a, um, *Βοιώτιος*, böotisch: ~ Bacis, Cic. Divin. 1, 18. ~ Haemon, Prop. 2, 8, 21. ~ moenia = Thebae, Ovid. Met. 3, 13. ~ Thyas, Val. Flacc. 5, 80. Im Plural Boeōtii, orum, *m.* die Böotier, Nep. Alcib. 11, 3 u. v. a. — b) Boeōtus, a, um, *Βοιωτός*, dasselbe: ~ tellus = Boeotia, Ovid. Met. 12, 9. ~ flumina, Stat. Theb. 7, 424. ~ urbes, id. ib. 4, 360. ~ duces, Lucan. 3, 174. ~ Orion, Ovid. Fast. 5, 493. — Im Plural Boeōti, ōrum, *m.* die Böotier, Liv. 33, 29; 42, 43 u. a. Boeotûm = Boeotorum, Hor. Ep. 2, 1, 244. — c) Boeōtĭcus, a, um, *Βοιωτικός*, dasselbe: ~ frumentum, Plin. 18, 7, 12 *no.* 2. ~ cucumis, id. 19, 5, 23. ~ napus, id. ib. 25. — d) Boeōtis, ĭdis, *f.*, *Βοιωτίς* = Boeotia, Mel. 2, 3, 4. — 2) die Gemahlin des Hyas, Mutter der Plejaden, Hygin. Astron. 2, 21.

Boeoticus, a, um, s. Boeotia *no.* 1, c.

Boeotis, idis, s. Boeotia *no.* 1, d.

Boeotius, a, um, s. Boeotia *no.* 1, a.

Boeotus, a, um, s. Boeotia *no.* 1, b.

Bŏëthius, ii, *m.* Anicius Manlius Torquatus Severinus, ein ausgezeichneter Philosoph und Theolog der nachklassischen Periode (unter Theodorich), geb. um 470 n. Chr.; im Gefängnisse, wo er seine berühmteste Schrift: De consolatione philosophiae libri V abfaßte, enthauptet 524 n. Chr.; vgl. Bährs Liter. Gesch. S. 484 ff.

† bŏēthus, i, *m.* = *βοηθός*, der Gehülfe eines Schreibers (rein latein. adjutor): Boethi, logistae, Cod. Valent. 10, 69, 4. — 2) Bŏēthus, *nom. pr.* a) ein berühmter Bildhauer und Graveur in Silber, Cic. Verr. 2, 4, 14; Plin. 33, 55. — b) ein stoischer Philosoph, Cic. Divin. 1, 8; 2, 21.

Bogud (in den Handschrftn. auch Bogus; vgl Oud. Hirt. Bell. Alex. 62), ŭdis, *m.*, ein König von Mauretanien, Hirt. Bell. Alex. 59 u. 62. Dah. Bogudiana Mauretania, das von ihm beherrschte, Plin. 5, 2, 1 §. 19.

Bohemi s. Boji.

Boja, ae, s. Boji.

bŏjae, arum, *f.* [bos] eine Halsfessel, *κλοιός* (urspr. wohl aus Leder, dah. die Benennung, später aber aus Holz oder Eisen): „*Bojae* genus vinculorum, tam ligneae quam ferreae dicuntur," Fest. p. 29. „*Boja* id est torques damnatorum, quasi juga boum ex genere vinculorum," Isid. Orig. 5, 27, 12. „*Boja κλοιός*," Gloss. Vet. Nervos, catenas, carceres, numellas, pedicas, bojas *etc.*, Plaut. Asin. 3, 2, 5. Attrita bojis colla, Prudent. Psych. praef. 34. Wegen bojam terere s. Boji am Ende.

Boicus ager s. Boji.

Bojemi od. Bohemi s. d. Folg.

Bŏji, orum, *m.*, *Βοΐοι* Polyb., *Βόϊοι* Strab., eine Völkerschaft in Gallia Lugdunensis, jetzt *Bourbonnais*, Départ. de l'Allier, Caes. B. G. 1, 5; 25; 28; Plin. 4, 18, 32; vgl. Rupert. Tac. Germ. 28. Ihre Hauptstadt Boja, ae, *f.* Caes. B. G. 7, 14. — Ein Theil dieser Bojer ging nach Oberitalien, und besetzte die Gegend des heutigen Parma und Modena, Plin. 3, 17, 21. Dah. „*Boicus* ager dicitur, qui fuit Bojorum Gallorum. Is autem est in Gallia citra Alpes, quae togata dicitur, Fest. p. 30. Auch in Deutschland setzten sie sich, und hießen daselbst Bojemi od. Bohemi, die heutigen Böhmen, Tac. Germ. 28. — Im Singular Boja, ae, *f.* eine Bojerin, im Wortspiel mit boja, dem Singular von bojae, arum: At nunc Siculus non est! Bojus est, Bojam terit (sensu obscoeno, quasi *subjungit*; s. tero), Plaut. Capt. 4, 2, 108 Lindem.

Bōla, ae (bei Liv. 4, 49: Bolae, arum), *f.*, *Βῶλα*, eine uralte Stadt der Aequer in Latium, Virg. Aen. 6, 776. — Davon Bōlānus, a, um, *adj.* zu Bola gehörend, bolanisch: ~ ager, Liv. 4, 49. Und Bolani, orum, *m.* die Einwohner von Bola, Liv. l. l., Plin. 3, 5, 9 §. 69.

† bolbĭton, i, *n.* = *βόλβιτον*, Kuhmist, Plin. 28, 17, 68.

bōlētarĭa, ĭum (nachklass. im Singular boletar, Apic. 2, 1; 5, 2; 8, 7; Trebell. Claud. 17; vgl. altaria) *n.* [boletus] ein Geschirr für Pilze, Martial. 14, 101. Dah. 2) im Allgem. ein Küchengeräth, Eßgeschirr, Apic. l. l.

† bōlētus, i, *m.* = *βωλίτης*, die beste Gattung der Pilze, Plin. 22, 22, 46; Plaut. Curc. 5, 2, 14; Martial. 1, 21; 14, 101; Juven. 14, 8; von den Römern sehr geliebt, Martial. 3, 60; 13, 48. Der Kaiser Claudius soll damit vergiftet worden sein, Plin. l. l.; Tac. Ann. 12, 67; Suet. Claud. 44; Juven. 5, 147.

† bŏlis, ĭdis, *f.* = *βολίς* (das Geworfene, der Pfeil), ein feuriges Meteor von der Gestalt eines Pfeils, Plin. 2, 26, 25.

† bōlītes, ae, *m.* = *βωλίτης*, die Wurzel der Pflanze lychnis, Plin. 21, 26, 98.

† bōloe (zweisylb.) = *βῶλοι* (Erdschollen), eine Art Edelsteine, Plin. 37, 10, 55.

† bŏlōnae, arum, *m.* [aus *βόλος* u. *ὠνέομαι*] 1) *der feilgebotene Fang eines Netzwurfes (nachklassisch): *Cetarii*, qui cete, id est magnos pisces, venditant et bolonas exercent, Donat. Ter. Eun. 2, 2, 26. — 2) der Fischhändler (ebenfalls nur nachklassisch): „*Bolonae* dicuntur, qui diversa genera piscium emunt," Gloss. Isid. Cybiarios, salinatores, bolonas, unguentarios *etc.*, Arnob. 2 p. 70.

† 1. bŏlus, i, *m.* = *βόλος*, ein Wurf (vgl. 2. bolus) 1) des Würfels im Würfelspiel (nur vor- und nachklassisch für das klassische jactus): Si vis tribus bolis, vel in chlamydem, Plaut. Curc. 5, 2, 13. Oh!

Neptune lepide, salve: Nec te aleator ullus est sapientior; profecto Nimis lepide jecisti bolum: perjurum perdidisti, id. Rud. 2, 3, 30. Omnes enumerasse bolos, Auson. Profess. 1, 26. — 2) des Fischnetzes, und zwar metonym. (*abstr. pro concreto*) der Fang: Adolescentes .... litus ingressi piscatores trahentes rete adierunt et pepigerunt, bolum quanti emerent *etc.*, Suet. Rhet. 1. — Tropisch: die Lockspeise, Lockung: Is primus bolu'st, Plaut. Truc. 1, 1, 10. Und bolo tangere od. multare aliquem, jemand um einen Gewinn -, zu Schaden bringen: Quia amaro cernit, tangere hominem vult bolo, Plaut. Poen. prol. 101. Hoc ego te multabo bolo: Sex talenta magna a dote demam pro ista inscitia, id. Truc. 4, 3, 70.

† 2. **bŏlus**, i, *m.* = βῶλος (Erdscholle, Kloß dah.) der Bissen (vorklassisch): „*Bolus* apud Graecos *si* per o scribitur, significat *jactum retis*; si per ω *glebam terrae*, vel frustum cujusque rei," Donat. Ter. Heaut. 4, 2, 6. Nur tropisch: Gewinn, Vortheil: Crucior, bolum tantum mihi ereptum tam subito a faucibus, Ter. Heaut. 4, 2, 6 („translatio ab animalibus, quibus aufertur *praeda*," Donat.). Satin' ut meminit libertatis! dabit haec tibi grandes bolos, Plaut. Pers. 4, 4, 106; so id. Truc. 4, 2, 12. In me illis spem esse omnem, quovis posse me emungi bolo, Lucil. b. Non. 36, 19. Magnis insulis in arcis factis magnum bolum deferunt aeris, Varro R. R. 3, 14 *fin.* Ut ad hunc bolum pervenias, id. ib. 3, 2, 16.

† **bombax**, *interj.* = βομβάξ (s. Eustath. Od. p. 1718, a) ein Ausruf der ironischen Verwunderung: ei der tausend! potz Wetter! *Ca.* Fur. *Ba.* Babae. *Ps.* Fugitive. *Ba.* Bombax. *Ca.* Fraus populi. *Ba.* Planissume *etc.*, Plaut. Pseud. 1, 3, 131 Lambin.; vgl. Hand Tursell. II p. 5.

bombicum, i, f. bombus.

„BOMBIO βομβῶ," Vet. Gloss.

„BOMBITATIO est sonus apium ab ipso sonitu dictus: ut mugitus boum, hinnitus equorum," Fest. p. 25.

* **bombĭtātor**, ōris, *m.* [bombito] = apis, Marc. Capell. 9 *fin.*

bombĭto, are, *v. n.* [onomatop. wie das griech. βομβῶ] summen, von den Bienen (vgl. BOMBIO, BOMBITATIO, bombus): Bombitat ore legens munera mellis apis, Auct. Carm. Philom. 36.

Bombŏmăchĭdes, ae, *m.* ein scherzweise gebildeter Name für einen prahlerischen Soldaten, von bombus = βόμβος und μάχομαι, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 14.

† **bombus**, i, *m.* = βόμβος [onomatop.] der dumpfe, tiefe Ton, das Brummen, Summen (der Bienen, der Blasehörner, der Beifall klatschenden Hände): Si (apes) intus faciunt bombum, Varro R. R. 3, 16, 32. Quum tuba depresso graviter sub murmure mugit, Et revocat raucum retro cita barbara bombum, * Lucr. 4, 546. Multis raucisonos efflabant cornua bombos, * Catull. 64, 263 Sillig. *N. cr.* Torva Mimalloneis implerunt cornua bombis, Pers. 1, 99. Ut Musarum cantus aliquando bombis tympani obtusior redderetur, Marc. Capell. 2 p. 34. Adolescentulos .... elegit, qui divisi in factiones plausuum genera condiscerent (*bombos* et *imbrices* et *testas* vocabant), Suet. Ner. 20 Casaub.

bombȳcĭnus, a, um, *adj.* [bombyx] aus Seide, seiden: ∾ vestis, Plin. 11, 22, 26. ∾ panniculus, Juven. 6, 258. ∾ taenia, Martial. 14, 24. — Substantiv. bombycina, orum, *n.* Seidengewänder: Nunc furtiva lucri fieri bombycina possunt, Martial. 11, 50, 5. Femineum lucet sic per bombycina corpus, id. ib. 8, 68, 7. — Und BOMBYCINUM, i, *n.* Seidenweberei: „Bombycina est a bombyce vermiculo, qui longissima fila ex se generat, quorum textura *bombycinum* dicitur conficiturque in insula Choo," Isid. Orig. 19, 22, 13.

† **bombȳcĭae arundines** = βομβυκίας κάλαμος (Theophr. H. P. 4, 12), das zur Flöte, βόμβυξ (s. Passow unt. d. W. *no.* 2) geeignete Rohr, Plin. 16, 36, 66.

† **bombȳlĭus**, ii, *m.* = βομβύλιος, der Seidenwurm im Puppenzustande, Plin. 11, 22, 25.

† **bombyx**, ycis, *m.* (*f.* Plin. 11, 23, 27; Tertull. Pall. 3) = βόμβυξ 1) die Seidenraupe, „Plin. 11, 22, 25 *sq.*;" Martial. 8, 33, 16; Serv. Virg. Georg. 2, 121; Isid. Orig. 12, 5, 8; 19, 27, 5. Dah. 2) metonym. das aus Seide Bereitete, das seidene Gewand: Nec si qua Arabio lucet bombyce puella (arabisch, weil in Arabien am vorzüglichsten gewebt), Prop. 2, 3, 15. Assyria tamen bombyce adhuc feminis cedimus, Plin. 11, 23, 27. — Und 3) im Allgem. für jedes feinere Gefaser, z. B. der Baumwolle: Parvus est (*sc.* frutex gossypium ferens) similemque barbatae nucis defert fructum, cujus ex interiore bombyce lanugo netur, Plin. 19, 1, 2 *no.* 3.

Bŏmilcar, ăris, *m.* 1) ein karthaginiensischer Feldherr, Zeitgenosse des Agathocles, Just. 22, 7. — 2) ein Gefährte des Jugurtha, später der Empörung schuldig von ihm mit dem Tode bestraft, Sall. Jug. 35; 61; 62; 70; 72.

† **bōmŏnīcae**, arum, *m.* = βωμονεῖκαι, die lacedämonischen Jünglinge, die am Altare der Artemis Orthia sich um die Wette geißeln ließen, um den Preis der Standhaftigkeit zu erringen, Hygin. Fab. 261; Serv. Virg. Aen. 2, 116.

Bona Dea f. bonus *no.* 6.

† **bŏnăsus**, i, *m.* = βόνασος, eine Ochsenart in Päonien, mit Pferdehaaren und zum Kampfe untauglichen Hörnern, dah. durch die Flucht sich rettend, Plin. 8, 15, 16; Solin. 40; vgl. Aristot. H. A. 9, 45.

„BONIFACIES Εὐπρόσωπος," Gloss. Gr. Lat.

„BONIFATUS Εὔμοιρος," Gloss. Gr. Lat.

„BONIMORIS Καλότροπος," Gloss. Gr. Lat.

bŏnĭtas, ātis, *f.* [bonus] das Gutsein, die gute Beschaffenheit einer Sache, die Güte (vgl. Herz. Caes. B. G. 1, 28) (gut klassisch, aber meist nur in Prosa)

1) von materiellen Gegenständen: Bonitas praediorum, Cic. Rosc. Am. 7 *fin.* Demigraturos in illa loca nostros homines propter agrorum bonitatem et omnium rerum copiam, id. Agr. 2, 16, 42; so Caes. B. G. 1, 28. ∾ soli, Quintil. Inst. 2, 19, 2. ∾ aquae, Phaedr. 4, 9, 8. ∾ vini, Plin. 14, 4, 6. ∾ arboris, id. 13, 9, 17. ∾ gemmarum, id. 37, 8, 37 u. a. ∾ vocis, Cic. Or. 18, 59. ∾ verborum, id. ib. 49, 164. ∾ naturae, id. Off. 1, 32 *fin.* Mutuum eadem bonitate solvatur qua datum est, Pomp. Dig. 12, 1, 3.

2) von abstrakten Gegenständen: Quae officia .... et ingenii bonitate multi assequuntur et progressione dicendi, Cic. Off. 3, 3, 14. Vorzüglich häufig b) vom Charakter: gutes, redliches, oder freundliches, gefälliges Benehmen; Güte, Tugend, Redlichkeit; Freundlichkeit, Wohlwollen: Socer hujus vir multum bonus est: neque ego nunc de illius bonitate, sed de generi impudentia disputo, Cic. Agr. 3, 3 *fin.* Rustici quum fidem alicujus bonitatemque laudant, dignum esse dicunt, quicum in tenebris mices, id. Off. 3, 19, 77. Quae tuae fidei, justitiae bonitatique commendo, id. Fam. 13, 4, 3; so id. N. D. 3, 30 *fin.* Perpetua naturalis bonitas (Herzensgüte), quae nullis casibus neque agitur, neque minuitur, Nep. Att. 9, 1. Non erat enim vi consequutus (dominationem), sed suorum voluntate, eamque potestatem bonitate retinebat, Redlichkeit, *integritate animi*, id. Milt. 8, 3; so id. Timol. 5, 1. — Nunc te oro .... per mei te erga bonitatem patris, Plaut. Capt. 2, 1, 54; so Cic. N. D. 2, 23, 60. Quid enim est melius aut quid praestantius bonitate et beneficentia? Cic. N. D. 1, 43 *fin.*; so id. N. D. 3, 34, 84. Homo liberalis et dissolutus et bonitate affluens, id. Rosc. Com. 10. Bonitas, humanitas, misericordia, Quintil. Inst. 6, 1, 22. Et Vitellius apud severos humilis. Id comitatem bonitatemque faventes vocabant *etc.*, Tac. Hist. 1, 52. — Insbesondere Bezeichnung für älterliche Liebe, Zärtlichkeit: Facit parentes bonitas, non necessitas, Phaedr. 3, 15, 18. Und in der spätern Latinität für kindliche Liebe = pietas, daher in Cic. Top. 22 *fin.*, nach den Worten Ciceros: Erga parentes pietas, das Glossem: „vulgo autem *bonitas*."

Bonna, ae, *f.* die Stadt Bonn am Rhein, Tac. Hist. 4, 19; 25; 70; 77; 5, 22. Davon Bonnensis, e, *adj.* bonnensisch: ∾ castra, Tac. Hist. 4, 20; 62. ∾ proelium, id. ib. 20.

Bŏnōnĭa, ae, *f.*, Βονωνία, 1) die Stadt Bologna in Gallia Cisalpina, in der Nähe von Mutina, römische Kolonie, gegründet 563 a. u. c., Liv. 37, 57; Mel. 2, 4, 2; früher tuskische Zwölfstadt, Namens Felsina, Plin. 3, 15, 20; Interpr. ap. Serv. Virg. Aen. 10, 198; Liv. 33, 37; vgl. Mannert Ital. 1 S. 226 ff.; Müllers Etrusk. 1 S. 132 ff., 2 S. 275. — Dav. Bŏnōnĭensis, e, *adj.* zu Bononia gehörend: ∾ amnis Rhenus, Plin. 16, 36, 65. So C. Rusticellus Bononiensis, aus Bononia, Cic. Brut. 46. — 2) eine Festung in Pannonien, Ammian. 21, 9; 31, 11; Itin. Anton.; vgl. Mannert Germ. S. 670. — 3) eine Stadt in Gallia Belgica, früher Gessoriacum, jetzt *Boulogne*, Tab. Peuting.; vgl. Mannert Gall. S. 186.

bonum, i, *n.*, s. d. folg. *no.* 1, e u. *no.* 2, c.

bŏnus, a, um, *adj.* (alte Form duonus wie duellum, Duellona, duis = bellum, Bellona, bis, Fest. p. 51; vgl. d. Buchst. B.: Quamvis induitium duonum negumate, i. e. quamvis initium bonum sit negate, Carm. Cn. Marci vatis b. Fest. s. v. NEGUMATE p. 177; vgl. Herm. Doctr. Metr. p. 614. Simul duonorum portant ad navis millia, Liv. Andron. b. Fest. s. v. TOPPER p. 270; vgl. Herm. l. l. p. 625. — Von der nicht weiter vorkommenden Form BENUS, verglichen mit hemo = homo, und APELLO = APOLLO, sowie bellus = bĕnŭlus, ist das *adv.* bĕne abzuleiten, *Comp.* melior und alte Form MELIOSEM = meliorem, Fest. p. 91; vgl. Comment. p. 482. *Superl.* optime) gut, wohl, schön, angenehm, tüchtig, recht, die allgemeinste Bezeichnung jeder Art körperlicher oder geistiger Vortrefflichkeit, entgegs. *malus*, schlecht; dah. in allen Perioden und in jeder Redegattung unzählige Mal.

1) körperlich: ∾ aedes, Plaut. Most. 1, 2, 26. ∾ ager, Ter. Heaut. 1, 1, 12. ∾ aquae, heilsam, gesund, unschädlich, entgegs. dem Wein, Prop. 2, 33, 28. ∾ aetas, d. i. die Jugend, Cic. Senect. 14. ∾ cervix, niedlich, schön, Suet. Calig. 33. ∾ coelum, gesunde Luft, Cato R. R. 1, 2. ∾ color, Lucr. 2, 418; Ovid. Am. 2, 7, 9. ∾ canor cygni, clamor gruum, Lucr. 4, 182 u. 911. ∾ coena, Catull. 13, 3. ∾ forma, schön, Ter. Heaut. 3, 2, 13; Hor. Sat. 2, 7, 52. ∾ fruges, Catull. 34, 19. ∾ iter, Hor. A. P. 63. ∾ lucrum, Plaut. Amph. prol. 6. ∾ numi, entgegs. den adulterinis, ächt (vgl. im Deutschen: gute Perlen für ächte Perlen), Cic. Off. 2, 23, 91. ∾ oculi, Prop. 2, 28, 12. ∾ pons, Catull. 17, 5. ∾ succus, Hor. Sat. 2, 4, 13. ∾ tempestas, Cic. Qu. Fr. 2, 2 *fin.* ∾ vina, Hor. Ep. 2, 1, 34. ∾ valetudo, Lucr. 3, 103; Quintil. Inst. 10, 3, 26; 11, 2, 35 u. v. a.; s. valetudo. ∾ vox, Quintil. Inst. 11, 3, 13. ∾ vultus, Ovid. Met. 8, 679 u. v. a. — Dah. b) wie im Deutschen (eine gute halbe Meile, eine

ute Weile, ein gutes Theil u. dgl.) mit Substantiven, die ein Maaß od. eine Menge bezeichnen, zur Vergrößerung derselben (dah. auw. mit magnus verbunden): Ajebat, bonam partem sermonis in hunc diem esse dilatam, Cic. de Or. 2, 3 *fin.*; so Lucr. 6, 1248; Hor. Sat. 1, 1, 61; Od. 4, 2, 46; A. P. 297; Ovid. Pont. 1, 8, 74. Sit bona librorum et provisae frugis in annum Copia, Hor. Ep. 1, 18, 109; so Ovid. Met. 9, 88. — Nam hic quoque bonam magnamque partem ad te attulit, Ter. Eun. 1, 2, 43; so Lucr. 5, 1024. — c) für begütert, reich (von Personen wohl nur in der Conversationsspr. und im Briefstiel): Est miserorum, ut malevolentes sint atque invideant bonis, Plaut. Capt. 3, 4, 51. In foro infimo boni homines atque dites ambulant, id. Curc. 4, 1, 14. Subeam potius cum his, qui dicuntur esse boni, quam videar a bonis dissentire. Etsi propediem video bonorum, id est lautorum et locupletium, urbem refertam fore *etc.*, Cic. Att. 8, 1, 3. Praetores jus dicunt: aediles ludos parant; viri boni usuras perscribunt, id. ib. 9, 12, 3. — Dah. d) res bonae α) glückliche Lage, Glück: Bonis tuis rebus meas res irrides malas, Plaut. Trin. 2, 4, 45. Quod me in forum vocas; eo vocas, unde etiam bonis meis rebus fugiebam, Cic. Att. 12, 21, 4; so Hor. Od. 2, 3, 2; Sat. 2, 6, 110. — Im Singular: Ne in re bona esse videam nequam filium, Laber. b. Gell. 10, 17 *fin.* — β) wie im Griechischen τὰ ἀγαθά, köstliche Speisen, Leckerbissen, Delikatessen: Quo facto eum (*sc.* Agesilaum) magis etiam contempserunt, quod eum ignorantia bonarum rerum illa potissimum sumpsisse arbitrabantur, Nep. Ages. 8, 5 Bremi u. Dähne. — e) besonders häufig substantiv. bona, orum, *n.* Glücksgüter, Vermögen, Reichthum, Glück: „Equidem continentissimorum hominum, majorum nostrorum, saepe requiro prudentiam, qui haec imbecilla et commutabilia pecuniae verbo *Bona* putaverunt appellanda, quum re ac factis longe aliter judicavissent," Cic. Parad. 1, 1. „Bonorum appellatio aut naturalis aut civilis est. Naturaliter bona ex eo dicuntur, quod beant, hoc est beatos faciunt; beare est prodesse. In bonis autem nostris computari sciendum est non solum quae dominii nostri sunt, sed et si bona fide a nobis possideantur, vel superficiaria sunt. Aeque bonis annumerabitur, etiam si quid est in actionibus, petitionibus, persecutionibus; nam haec omnia in bonis esse videntur," Ulp. Dig. 50, 15, 49; vgl. Scaev. ib. 33, 2, 37. Bona multa bene parta habemus, Plaut. Trin. 2, 2, 71. Illinc ut inimici mei Bona istic edant? *i. e.* consumant, id. Truc. 4, 2, 29. Patria qui abligurierat bona, Ter. Eun. 2, 2, 4. Ad incertum revocari bona, fortunas, possessiones omnium, Cic. Caecin. 13, 38. Bona vendere atque in publicum redigere, Liv. 4, 15; so bona petita in fiscum, Tac. Ann. 2, 48; vgl. auch Liv. 2, 14. Bona paterna, Quintil. Inst. 3, 11, 13. Curationem bonorum, id. ib. 11, 1, 58. Tres de bonis contendunt, id. ib. 3, 6, 47. Cedendum bonis, id. ib. 6, 1, 19. — Dah. esse in bonis, im Besitz einer Sache sein, sie besitzen: Nullam omnino arbitramur de ea hereditate controversiam eum habiturum; et est hodie in bonis, Cic. Fam. 13, 30. Von gleicher Bedeutung habere in bonis: Julianus scribit: eos, quibus per praetorem bonis interdictum est, nihil transferre posse ad aliquem, quia in bonis non habeant, quum eis deminutio sit interdicta, Ulp. Dig. 27, 10, 10. — Dagegen: esse in bonis alicujus, im Juristenlatein: im Besitz einer Person sein, ihr angehören: Quod divini juris est, id nullius in bonis est; id vero, quod humani juris est, plerumque alicujus in bonis est; potest autem et nullius in bonis esse; nam res hereditariae, antequam aliquis heres existat, nullius in bonis sunt, Gaj. Dig. 1, 8, 1. Servum in bonis emptoris esse coepisse, Paul. ib. 40, 12, 38 §. 2.

2) geistig und moralisch: gut, geschickt, tüchtig, vortrefflich, edel, tugendhaft *rc.*: ~ auctor, Cic. Att. 12, 5; Quintil. Inst. 10, 1, 74. ~ advocatus, Quintil. Inst. 5, 13, 10. ~ altercator, id. ib. 6, 3, 10. ~ defensor, id. ib. 5, 13, 3. ~ dux, id. ib. 12, 1, 43; 5, 10, 48. ~ gladiator, Ovid. Trist. 4, 6, 33. ~ poeta, Cic. de Or. 2, 46 *fin.* ~ animus, beruhigt, heiter, Plaut. Pseud. 1, 5, 37; so bono animo esse, gutes Muthes sein, Plaut. Asin. 3, 3, 48; Ter. Eun. 1, 2, 4; Caes. B. G. 1, 6; Liv. 26, 43; Quintil. Inst. 7, 4, 15; Ovid. Met. 9, 432; vgl. bonum habitote animum, Sall. Jug. 85, 45 und Ut bonum animum haberet, Liv. 8, 32. ~ ars, artes, Quintil. Inst. 12, 1, 7; 41; Tac. Ann. 6, 46. ~ compositio, Quint. Inst. 9, 4, 142. ~ indoles, id. ib. 1, 2, 5. ~ oratio, id. ib. 6, 1, 7. ~ verba, id. ib. 10, 2, 13. ~ dicta = facete dicta, Witze, *bons mots*, Cic. de Or. 2, 54 u. s. w. — Bonus vir, entsprechend dem griech. καλὸς κἀγαθός, den Inbegriff aller Tugenden eines Ehrenmannes umfassend, Biedermann: „Omnes bonos semper beatos volumus esse. Quid dicam bonos, perspicuum est: omnibus enim virtutibus instructos et ornatos tum sapientes, tum viros bonos dicimus," Cic. Tusc. 5, 10. Qui non ipso honesto movemur, ut boni viri simus, sed utilitate aliqua atque fructu, callidi sumus, non boni, id. Leg. 1, 14, 41. Omnes viri boni ipsam aequitatem et jus ipsum amant, nec est viri boni errare (amare?) et diligere, quod per se non sit diligendum, id. ib. 18 u. unzähl. a. Auch absolut boni: Ut bonos boni diligant asciscantque sibi, Cic. Lael. 14, 50. Proprium est boni recte facere, Quintil. Inst. 5, 10, 64. Bonorum atque sapientium, id. ib. 3, 8, 2. Oderunt peccare boni virtutis amore, Hor. Ep. 1, 16, 52 u. v. a. So ~ mulier, sittsam, tugendhaft, Plaut. Merc. 3, 1, 16. — In besonderer Beziehung auf die römische virtus ist bonus oft = fortis, entgegs. *igna-*

vus, tapfer, wacker (so vorzüglich häufig bei Sallust): Boni atque ignavi, Sall. Jug. 57 *fin.* Quippe res humanae ita sese habent; in victoria vel ignavis gloriari licet: advorsae res etiam bonos detrectant, id. ib. 53 *fin.* Nam gloriam, honorem, imperium bonus ignavus aeque sibi exoptant, id. Catil. 11, 2. Optumus quisque, id. Jug. 92 *fin.* — Oder in Beziehung auf die Stellung im Staate durch Geburt oder Rang (vgl. im Deutschen: von guter Geburt) für vornehm, angesehen: Bono genere nata, Plaut. Pers. 4, 4, 93. Illam civem esse Atticam bonam, bonis prognatam, Ter. Phorm. 1, 2, 65. Bonis viris quid juris reliquit tribunatus C. Gracchi? Cic. Leg. 3, 9. Adhibenda est igitur quaedam reverentia adversus homines, et optimi cujusque et reliquorum, Cic. Off. 1, 28, 99. Dah. optimi zuw. = optimates: Mihi nihil unquam populare placuit, eamque optimam rempublicam esse duco .... quae sit in potestatem optimorum, Cic. Leg. 3, 17; vgl. optimates. — b) bona venia od. cum bona venia, eine Redeformel = pace tua, vestra, mit gütiger Erlaubniß: Primum abs te hoc bona venia expeto, Ter. Phorm. 2, 3, 31 Ruhnk. Cum bona venia audiatis id quod invitus dicam, Liv. 29, 17. Cum pace hoc vestra et cum bona venia dixerim, Arnob. adv. Gent. 1 p. 5; vgl. Drakenb. Liv. 3, 19, 7 u. 7, 41, 3. — c) substantiv. bonum, i, od. im *plur.* bona, orum, *n.* das (moralisch) Gute, das Gut, das Glück (vgl. oben *no.* 1, e): Tria genera bonorum, maxima animi, secunda corporis, externa tertia, Cic. Tusc. 5, 30. Bona animi et corporis, id Acad. 1, 5. Facit igitur Lucius noster prudenter, qui audire de summo bono (über das höchste Gut) potissimum velit. Hoc enim constituto, in philosophia constituta sunt omnia .... Summum autem bonum si ignoretur, vivendi rationem ignorari necesse est, id. Fin. 5, 6; vgl. id. 5, 28 u. v. a. Amicitia haud scio an, excepta sapientia, nihil quicquam melius (kein größeres Gut) homini sit a diis immortalibus datum *etc.*, id. Lael. 6. — Bonum mentis est virtus, Cic. Tusc. 5, 23; so Quint. Inst. 5, 14, 21. In comparatione malorum boni locum obtinet levius, Quintil. Inst. 7, 4, 12. Eloquentiae bonis male uti, id. Prooem. §. 13. Bona ingenii studiique corrumpant, id. ib. 27. Bona pacis, Tac. Hist. 3, 81. Bona foecunditatis, Pallad. 1, 7, 1 u. v. a.

3) in Beziehung auf ein Object: ~ alicui, in aliquem od. absolut: gewogen, günstig, gefällig: Viciuis bonus esto, Cato R. R. 4. Eo velim tam facili uti possem et tam bono in me, quam Curione, Cic. Att. 10, 8 *fin.* Sis bonus o felixque tuis, Virg. Ecl. 5, 65. Vos o Manes Este boni, id. Aen. 12, 647. Bonus atque benignus, Hor. Sat. 1, 2, 51. Des bonus veniam, id ib. 2, 4, 5. Quo nihil majus meliusve terris Fata donavere bonique divi, id. Od. 4, 2, 38. — So bona verba in der Religionsspr.: Worte von guter Vorbedeutung: Dicamus bona verba, venit Natalis ad aras, Tibull. 2, 2, 1 Broukh. Und aus dieser Sphäre ins Leben übertragen: Bona verba quaeso, Ter. Andr. 1, 2, 33. („Hic in εἰρωνείᾳ est εὐφημισμός, quasi dicat: Meliora loquere, rogo te," Donat.; vgl. auch Ruhnk. z. d. St.) — Dah. die Benennung des Jupiter: Juppiter optimus maximus und die sehr häufig vorkommende Einleitungsformel: Quod bonum faustum felix fortunatumque sit, wofür auch: Quod bonum atque fortunatum sit, Plaut. Cas. 2, 6, 30.

4) ~ ad aliquid od. alicui, zu etwas gut, d. i. tauglich, geeignet, dienlich: Terra cujusmodi sit refert, et ad quam rem bona aut non bona sit, Varro R. R. 1, 9, 1. Campi militi Romano ad proelium boni, Tac. Ann. 2, 14. — At myrtus validis hastilibus et bona bello cornus, Virg. Georg. 2, 447. (Mons) pecori bonus alendo, Liv. 29, 31. — Dah. bonum est = prodest: Eodem silphium irradito, bonum est, Cato R. R. 157, 7. Und substantiv. bonum = commodum, der Nutzen: ~ publicum, der Staatsvortheil, das Staatswohl, Sall. Catil. 38; so Liv. 9, 38; 34, 5; Plin. H. N. prooem. *fin.* Quid mihi sit boni, si mentiar? Plaut. Most. 2, 1, 23. So bono esse alicui: einem von Nutzen, nützlich sein: Accusant ii, quibus occidi patrem Sex. Roscii bono fuit, Cic. Rosc. Am. 5. Quin etiam bono fuisse Romanis adventum eorum constabat, Liv. 7, 12. Dah.: Cui bono fuerit, ein Ausdruck des L. Cassius Pedianus bei Gerichtsverhandlungen über einen verübten Mord; vgl. Cic. Rosc. Am. 30, 84; Mil. 12; Phil. 2, 14; vgl. Ascon. Cic. Mil. 12 (bei Prisc. p. 1208 P. abgekürzt: cui bono).

5) bone, in Anreden: a) freundlicher Art: Dux bone, Hor. Od. 4, 5, 5; 37. O bone, id. Sat. 2, 3, 31; 6, 51. Bone, id. Sat. 2, 6, 95; Ep. 2, 2, 37. Boni, id. Sat. 2, 2, 1. — b) ironischer Art: Bone serve salve, Plaut. Bacch. 4, 6, 6; so bone vir, id. Curc. 5, 2, 12; Pseud. 4, 7, 46; Pers. 5, 2, 11; Ter. Andr. 3, 5, 10. Quid ais, bone custos defensorque provinciae? Cic. Verr. 2, 5, 6; so Stat. Theb. 2, 460; Sil. 2, 240 Drak.

6) Bona Dĕa, die von den römischen Frauen verehrte Göttin der Keuschheit, deren Tempel von keinem Manne betreten werden durfte, Macrob. Sat. 1, 12; Lactant. 1, 22; später aber bei Entartung der Sitten geheimer Schauplatz der größten Ausschweifungen wurde, Juven. 2, 84 *sq.*; 6, 314 *sq.*; 335 *sq.* — Davon

bŏnĕ, *adv.* (*comp.* melius, *superl.* optime) gut, schön, wohl, tüchtig, recht, edel *rc.* nach den Bedeutungen des Adjectivs jede Art körperlicher oder geistiger Vortrefflichkeit bezeichnend: Villa bona beneque aedificata, Cic. Off. 3, 13, 55. Ager bene cultus, id. de Senect. 16, 57. ~ curare aetatem suam, wohlleben, Plaut. Pseud. 4, 7, 34; so Hor.

Ep. 1, 4, 15; auch ∾ habere, Plaut. Aul. 2, 8, 2; Mil. gl. 3, 1, 130. ∾ coenare, Catull. 13, 1, 7; Hor. Ep. 1, 6, 56. ∾ habitare, gut, geschmackvoll, Nep. Att. 13, 1 u. a. ∾ olens, Virg. Ecl. 2, 48 u. s. w. ∾ monere, Ter. Andr. 2, 2, 36. ∾ praecipere, id. Ad. 3, 3, 80; Lucil. b. Non. 372, 7. Canere melius, Virg. Ecl. 9, 67; Quint. Inst. 10, 1, 91. ∾ discere causam, id. ib. 12, 8, 4. ∾ dissimulare amorem, *i. e.* docte, callide, Ter. Andr. 1, 1, 105 Ruhnk. ∾ nosse aliquem, Hor. Ep. 1, 18, 1; Sat. 1, 9, 22. ∾ nosse causam, Quintil. Inst. 12, 9, 19. ∾ pronunciare, id. ib. 11, 3, 12. ∾ respondere interrogationibus, id. ib. 5, 7, 28; 6, 3, 81. Melius persuadere aliis, id. ib. 12, 1, 29. Optime scribi ceris, id. ib. 10, 3, 3. Jovem Phidias optime fecit, id. ib. 2, 3, 6 u. s. w. Bene pudiceque asservatur lingua, Plaut. Amph. 1, 1, 193 u. s. w.

2) Besondere Verbindungen: a) bene dicere, α) *wohl, vernünftig, recht reden*: Postremo nunc meum illud verbum facio, quod tu, Micio, Bene et sapienter dixti dudum, Ter. Ad. 5, 8, 30. Qui (sc. Homerus), quid sit pulchrum .... Planius ac melius Chrysippo et Crantore dicit, Hor. Ep. 1, 2, 4. Qui optime dicunt, d. i. die Beredtsten, Cic. de Or. 1, 26, 119. E contrario quoque accidit, ut optime dictis gratiam prava judicia non referant, Quintil. Inst. 10, 1, 19. — β) *Worte von guter Vorbedeutung reden, εὐφημεῖν*: Heia! Benedicite, ite intro cito, valete, Plaut. Asin. 3, 3, 155. — γ) ∾ alicui, *Gutes von jemand reden*; s. benedico. — b) bene facere, α) *etwas gut, recht machen, wohl an etwas thun*: Vel non facere, quod non optime possis, vel facere, quod non pessime facias, Cic. de Or. 2, 20, 86. *Me.* Rex Creo vigiles nocturnos singulos semper locat. *So.* Bene facit: quia nos eramus peregre, tutatu'st domum, Plaut. Amph. 1, 1, 196. Quodque me non posse melius facere credidi, Afran. b. Macrob. Sat. 6, 1. Bene fecit A. Silius, qui transegerit, Cic. Att. 12, 24. Bene factum te advenisse, *gut daß du kommst*, eine Begrüßungsformel, Ter. Hec. 3, 5, 6; vgl. id. ib. 5, 4, 17; Phorm. 2, 1, 25. — β) in der Medicin. Spr.: bene facere, *von guter (medicinischer) Wirkung sein, gut thun*: Id bene faciet et mali nihil sinet in corpore consistere et alvum bonam faciet, Cato R. R. 157, 6. Ad capitis dolorem bene facit serpyllum, Scrib. Compos. 1; so id. 5; 9; 13; 41 *sq.* — γ) bene facis, bene fecisti, bene factum *etc.*, eine Formel der Danksagung oder Freudenbezeugung in der Conversationsspr.: *sehr wohl, vortrefflich, danke bestens*: *Ph.* Faciendum est quod vis. *Th.* Merito amo te. *Ph.* Bene facis, Ter. Eun. 1, 2, 106 („In consuetudinem venit, *Bene facis* et *Bene fecisti*, non judicantis esse, sed gratias agentis," Donat.); so id. Ad. 5, 8, 22. Bene fecisti, gratiam habeo maximam, id. Eun. 5, 8, 61. Bene facitis quod abominamini, Liv. 6, 18. Bene benigneque arbitror te facere, Plaut. Most. 3, 2, 129; vgl. bene vocas, danke sehr, Plaut. Men. 2, 3, 36. Bene hercle factum et gaudeo, Plaut. Merc. 2, 2, 27. O factum bene! beasti, Ter. Andr. 1, 1, 78. — δ) bene facere alicui, *einem wohl thun*, s. benefacio. — c) bene esse, α) ∾ alicui, *gut um jemand stehen, ihm wohl gehen, glücklich sein*: (Ego deos) non curare opinor quid agat humanum genus, Nam si curent, bene bonis sit, male malis, quod nunc abest, Enn. b. Cic. N. D. 3, 32; Divin. 2, 50. Quaeso ut hanc cures, bene ut sit isti, Plaut. Curc. 4, 2, 31. Illi sunt alio ingenio atque tu, qui neque tibi bene esse patere, et illis, quibus est, invides, id. Pseud. 4, 7, 36; so id. Trin. 2, 2, 71; Truc. 4, 2, 31; vgl. auch Capt. 4, 2, 70; Bacch. 1, 1, 51; Most. 3, 2, 1; Pers. 5, 2, 69; Truc. 2, 4, 92. Nemini nimium bene est, Afran. b. Charis. p. 185 P. Minore nusquam bene fui dispendio, id. Men. 3, 2, 10; so id. Truc. 4, 2, 28. — Jurat bene solis esse maritis, Hor. Ep. 1, 1, 88. Absolut: Patria est, ubicumque est bene, Pacuv. b. Cic. Tusc. 5, 37, 108. — Dah. β) bene est od. bene habet, bene agitur, *es steht gut, es geht wohl*. So häufig zu Anfange von Briefen: Si vales, bene est, ego valeo. — Quum salvus venis Meliusque est, gratulor Dis, Afran. b. Prisc. p. 804 P. Bene hoc habet; age nunc jam *etc.*, *damit steht's gut*, Plaut. Epid. 5, 2, 31. *Si.* Sed vide, ornatus hic satis me condecet? *Ps.* Optume habet, id. Pseud. 4, 1, 25. Bene habent tibi principia, *i. e.* succedunt, Ter. Phorm. 2, 3, 82. Bene habet: jacta sunt fundamenta defensionis, Cic. Mur. 6 *fin.*; so Liv. 8, 6; 9; Juven. 10, 72; Stat. Theb. 11, 557. — Et si intestatus non abeo, bene agitur pro noxia, Plaut. Mil. gl. 5, 23. Atque etiam bene dicat secum esse actum, Ter. Ad. 2, 2, 2. INTER BONOS BENE AGIER, alte Formel bei Cic. Off. 3, 15, 61; vgl. ago no. III, 1, c. — d) bene emere (vgl. im Französ. *à bon marché*), gut, d. i. *wohlfeil*, und bene vendere, gut, d. i. *theuer verkaufen*: *Sa.* Vin' bene emere? *Do.* Vin' tu pulcre vendere? Plaut. Pers. 4, 4, 38. Quo melius emptum sciatis, Cic. b. Suet. Caes. 50 *fin.* — Quid stulta ploras? ne time, bene, hercle vendidi ego te, Plaut. Curc. 4, 2, 34.

3) Mit Adjectiven oder Adverbien verbunden, wie das französ. *bien*, zur Verstärkung des in denselben liegenden Begriffes, deutsch: *sehr, recht, äußerst* (gut klassisch), a) mit Adjectiven (regelmäßig vor denselben stehend; nur aus poetischer Licenz auch getrennt oder hinter denselben, s. d. Folg.): Accipe daque fidem, foedusque feri bene firmum, Enn. b. Porphyr. Hor. Od. 3, 24, 50. Bene morigerus fuit puer, Plaut. Capt. 5, 2, 13. Bene munita templa, Lucr. 2, 7. In clamando quidem video eum esse bene robustum atque exercitatum, Cic. Divin. in Caecil. 15, 48; so id. Catil. 2, 10, 22; de Or. 2, 88, 361; Fin. 2, 29, 94; Acad. 2, 7, 21;

Mil. 34, 93. Pectus bene fidum, Hor. Od. 2, 12, 15. Bene notus, id. Ep. 1, 6, 25. Pro bene sano, id. Sat. 1, 3, 61. Mentis bene sanae, id. ib. 1, 9, 44. Cum bene magna caterva, Cic. Mur. 33 *fin.* Bene magna multitudo, Hirt. Bell. Hispan. 4. Inermes bene multos, Pollio b. Cic. Fam. 10, 33, 4; so bene multa, Ovid. Her. 15, 67; Trist. 1, 7, 15. — Quum tenuit laevum bene tempestate serena, Enn. b. Cic. Divin. 2, 39, 82. Donec eum contra pleno bene lumine fulsit, Lucr. 5, 706. (Cic. Phil. 6, 7, 18 ist mit Handschrftn. u. alten Ausgg. zu lesen: Senatum sua sponte bene firmum.) — b) mit Adverbien oder Adverbialausdrücken: Quicum bene saepe libenter Mensam sermonesque suos rerumque suarum Comiter impertit, Enn. Ann. 7, 95 (b. Gell. 12, 4, 4). Bene penitus in istius familiaritatem sese dedit, Cic. Verr. 2, 2, 70 Zumpt. Nostri ex humili convalle bene longe sunt egressi, Hirt. Bell. Hisp. 25. — Von der Zeit: Iens in Pompejanum bene mane haec scripsi, Cic. Att. 4, 9 *fin.*; so id. ib. 10, 16. Qui te rogasset, num tibi molestus esset futurus, si ad te bene ante lucem venisset, id. de Or. 2, 64, 259. Et tamen bene diu ne modico quidem auditorio quicquam committere est ausus (franz. *bien long temps*), Suet. Vita Juven. — Bei Ovid mit non verbunden = vix; dah. auch vix bene: Jam cinis est, et de tam magno restat Achille Nescio quid, parvam quod non bene compleat urnam, Ovid. Met. 12, 616. Dic, dea lusorum, respondi, quae sit origo. Vix bene desieram, rettulit illa mihi, id. Fast. 5, 278; vgl. Hand Tursell. II p. 3 *sq.*

4) elliptisch: Quid? Herculis acta non bene Pisandros? Quintil. Inst. 10, 1, 56. Demosthenes melius, qui se in locum .... recondebat, id. ib. 10, 3, 25; so id. ib. 10, 2, 24; 3, 8, 25; 9, 4, 107. Optimeque in Verrem Cicero, *Si pater ipse etc.*, id. ib. 6, 1, 3; so ib. 9, 2, 91; 9, 4, 23. So b) als Beifallsruf: „Quare *bene* et *praeclare*, quamvis nobis saepe dicatur; *belle* et *festive*, nimium saepe nolo. Quamquam illa ipsa exclamatio „*Non potest melius*“ sit velim crebra, sed habeat tamen illa in dicendo admiratio ac summa laus umbram aliquam et recessum *etc.*“ Cic. de Or. 3, 26. — Und c) mit dem Accus. od. Dat. wie unser: dein Wohlsein! beim Zutrinken: Bene vos, bene nos, bene te, bene me, bene nostram etiam Stephanium, Plaut. Stich. 5, 4, 27. Bene Messalam, sua quisque ad pocula dicat, Tibull. 2, 1, 31. Et bene nos, patriae, bene te pater, optime Caesar, Dicite, Ovid. Fast. 2, 637. — Bene mihi, bene vobis, bene amicae meae, Plaut. Pers. 5, 1, 20; vgl. Heins. Ovid. A. A. 1, 601; Hand Tursell. l. l.

bŏnuscŭla, ōrum, *n. demin.* [bonus] kleine Besitzungen, Güter (nachklassisch): Quantum de bonusculis avitis et paternis sumptuositas domesticae charybdis abligurisset, Sidon. Ep. 9, 6; so Cod. Theod. 10, 10, 29.

bŏo (mit dem Digamma bovo Enn.; s. unten), are od. ĕre, *v. n.* [onomatop. wie das griech. βοάω; vgl. Varro L. L. 7, 5, 100; Non. 79, 4; nach Fest. p. 25 unmittelbar aus dem Griechischen] laut schreien, ertönen (meist vor- und nachklassisch, und bei Dichtern): *a) bŏvo, are: Clamore bovantes, Enn. b. Varro l. l. — b) bŏo, ĕre: Clamore et sonitu colles resonantes bount, Pacuv. b. Non. l. l. Exeunt citi, strepunt, bount, Varro ib. — c) bŏo, are (dies die gewöhnliche Form): Ferro ferit: tela frangunt: boat Coelum fremitu virum, Plaut. Amph. 1, 1, 77. „Redde meum“ clamant spoliatae saepe puellae, „Redde meum“ toto voce boante foro, Ovid. A. A. 3, 450; Boando purgant ravim, Appul. Flor. *no.* 17.

† bŏōpes, is, *n.* = βοῶπες, die rein latein. caerefolium genannte Pflanze, Appul. Herb. 104.

Bŏōtes, ae (*genit.* Bootae, Ovid. A. A. 2, 55; Lucan. 2, 722; Juven. 5, 23; Martial. 4, 3, 5; vgl. Ruddim. 1 p. 76 *not.* 48. Bootis, Hygin. Astron. 3, 24; Avien. Perieg. 364; 456; 856; Isid. Orig. 3, 70, 9. Booti, Cic. Arat. b. Prisc. p. 706; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 40 u. 163 ff., wofür Orell. IV, 2 p. 522 u. 525 unt. Bootae ohne Variante liest. *dat.* Booti, Cic. N. D. 2, 42 *fin.* *vocat.* Boote, Ovid. Met. 2, 176), *m.*, Βοώτης, das langsam sich bewegende Gestirn Bootes, Bärenhüter = Arctophylax (w. m. s.; vgl. auch arcturus), Cic. Arat. 96; Ovid. Met. 10, 447 u. v. a. ∼ piger, Ovid. Fast. 3, 405; Juven. 5, 23; Claudian. Rapt. Pros. 2, 190. ∼ tardus, Ovid. Met. 2, 176; Caes. Germanic. Arat. 139; Senec. Med. 315; Claudian. Laud. Stil. 1, 123.

† bŏrĕa, ae, *f.* = βόρεια (nördlich), eine Art Jaspis, Plin. 37, 8, 37. — 2) Bŏrĕa, eine nordafrikanische Stadt, Cic. Att. 16, 4 zwflhft.

borealis, e, s. boreas *no.* 3, b.

bŏrĕās (Nebenform borras, Prud. Psych. 847; Paul. Nol. Carm. 17, 245), ae, *m.*, Βορέας, od. Βοῤῥᾶς, 1) der Nordwind, reinlatein. aquilo, Plin. 2, 47, 46; Nep. Milt. 2, 4; Virg. Georg. 1, 93; 2, 316; Aen. 3, 687; Ovid. Met. 1, 65; 2, 185; 13, 418; 15, 471; Colum. *poët.* 10, 288; Stat. Silv. 5, 1, 82. *accus.* Borean, Ovid. Met. 15, 471; Fast. 2, 147; Lucan. 4, 61; 5, 543; 705; 8, 183; 10, 289; Stat. Silv. 3, 2, 45; Theb. 7, 6; Manil. 4, 644; vgl. Cort. Lucan. 5, 705. Boream, Prop. 2, 26, 51; Claudian. Epigr. 9, 3. — b) Metonym. für Norden: Neque fervidis Pars inclusa caloribus Mundi, nec Boreae finitimum latus *etc.*, Hor. Od. 3, 24, 38. — 2) Personificirt Sohn des Flußgottes Strymon, raubte die Tochter des attischen Königs Erechtheus, Orithyia, und zeugte mit ihr den Calais und Zetes, Ovid.

Met. 6, 682; 711 ff. — 3) Davon abgeleitete Adjectiva: a) bŏrĭus (bŏrĭus) od. borēus (bŏrēus) = βόρειος, zum Boreas gehörend, nördlich: Vita procul patria peragenda sub axe boreo, Ovid. Trist. 4, 8, 41; so Isid. Orig. 3, 32, 1 Lindem. *N. cr.*; ib. 3, 36; 13, 5, 5. Oceanum boreo contingunt frigore durum, Prisc. Perieg. 271; so id. ib. 315; 789. Und Borion promontorium, Βόρειον ἄκρον, in Cyrenaika, Mel. 1, 7, 5; Plin. 5, 4, 4 §. 28. — b) bŏrĕālis, e, nördlich (selten, viell. nur bei Avienus): ∾ flamina, Nordwinde, Avien. Phaenom. Arat. 951; so id. Perieg. 84 u. 292.

boreus, a, um, s. d. Vor. *no.* 3, a.

Borion s. boreas *no.* 3, a.

†† bōrith = בֹּרִית, eine gleich der Seife reinigende Pflanze, Seifenkraut („*herbe savonnière*," Jarchi Malach. 3, 2; vgl. Gesen. hebr. Wb. unt. בֹּרִית), Vulg. Jerem. 2, 22 u. Malach. 3, 2.

† borsўcītes, ae, *m.* ein sonst unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

Bŏrysthĕnes, is, *m.*, Βορυσθένης, ein großer, aber ruhig strömender Fluß in Sarmatien, der sich ins schwarze Meer ergießt, jetzt Dniepr, Mel. 2, 1, 6; 2, 7, 2; Plin. 4, 12, 26; Gell. 9, 4, 6. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Bŏrysthĕnĭus, a, um, zum Borysthenes gehörend: ∾ amnis, poetische Umschreibung für Borysthenes, Ovid. Pont. 4, 10, 53. — b) Bŏrysthĕnis, ĭdis, *f.*, Βορυσθενίς, dasselbe: ∾ ora, Calvus b. Valer. Prob. p. 1395 P. Und substantivisch Borysthenis, eine früher Olbia genannte Stadt am Borysthenes, Kolonie von Milet, in der Gegend des heutigen Oczakow, Mel. 2, 1, 6 (hier fälschlich von Olbia geschieden). — c) Bŏrysthĕnĭdae, arum, *m.* Anwohner des Borysthenes: ∾ hiberni, Prop. 2, 7, 18. — d) Bŏrysthĕnītae, arum, Βορυσθενῖται, dasselbe, Macrob. Sat. 1, 11.

Borysthenidae, arum, s. d. Vor. *no.* 2, c.

Borysthenis, idis, s. Borysthenes *no.* 2, b.

Borysthenitae, arum, s. Borysthenes *no.* 2, d.

Borysthenius, a, um, s. Borysthenes *no.* 2, a.

† bōs, bŏvis (gedehnte, wahrscheinlich auch ursprüngliche Form des *nomin.* bovis, wie bovare für boare, Petron. Sat. 62, 13; Jacebat miles meus in lecto tamquam bovis; vgl. Varro L. L. 8, 38, 122 p. 447 Speng., wo nach Cod. B. zu lesen: Nunc in consuetudine aliter dicere pro *Jovis Juppiter*, pro *Bovis Bos*, pro *Struis Strues*." Dahin gehört der *genit. plur.* bŏvĕrum, Cato R. R. 62 Schneid. *N. cr.*; vgl. Varro L. L. l. l.: „Alios dicere *Boum* greges, alios *Boverum*;" s. Juppiter, nux, rex, sus u. Schneid. Gr. 2 S. 171. Regelmäßig boum sehr häufig; Spuren der nicht contrahirten Form bovum nur Cod. Sang. Colum. 6, 17, 6; 6, 37, 11 u. Cod. Reg. ib. 6, 38, 4; vgl. Prisc. p. 773 P.; Schneid. Gr. 2 S. 255. *dat. plur. contr.* būbus, Hor. Od. 3, 6, 43; C. S. 49; Epod. 2, 3; Cic. N. D. 2, 63 §. 159 zweimal; vgl. Prisc. p. 773 *sq.* P.; weit häufiger aber und gut klassisch būbus; schon Cato R. R. 6, 3; 54, 1; 60; 70; 73 u. a.; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 268. Einmal bŭbŭs, Auson. Epigr. 62, 2; vgl. dagegen Serv. Virg. Ecl. 8, 86. Beispiele der nicht contrahirten Form bovibus fehlen gänzlich) *comm.* mit vorherrschendem *masc.* (dah. femina bos, Varro R. R. 2, 1, 17; Plin. 8, 46, 71 §. 186 u. a.) = βοῦς, äol. u. dor. βῶς; vgl. Prisc. p. 709 P.

1) das Rind, Rindvieh, Ochse, Kuh; deren Natur und Pflege behandelt von Plin. 8, 45, 70; Cato R. R. 70 *sq.*; Varro R. R. 1, 20, 1; 2, 1, 12 *sq.*; 2, 5, 7; Virg. Georg. 3, 50 *sq.*; Colum. lib. 6; Pallad. Mart. 11, 1 *sq.* — Im *gener. femin.*: Quum actae boves quaedam ad desiderium, ut fit, relictarum mugissent, Liv. 1, 7. Bove eximia capta de grege, id. ib. At illa Nunc equa, nunc ales, modo bos, modo cervus abibat, Ovid. Met. 8, 874. So ∾ torva, Virg. Georg. 3, 52. ∾ cruda, Hor. Epod. 8, 6. ∾ intactae, id. ib. 9, 22. ∾ formosa, Ovid. Met. 1, 612. ∾ incustoditae, id. ib. 2, 684. Vidisti si quas boves, id. ib. 2, 700. ∾ forda, fecunda, id. Fast. 4, 630 u. 631 u. v. a. — Sprüchwörtl.: bovi clitellas imponere, dem Ochsen einen Saumsattel auflegen, d. i. einem ein Geschäft übertragen, zu dem er nicht fähig, dem er nicht gewachsen ist, alt. Dicht. b. Cic. Att. 5, 15, 3 etwas verändert erwähnt von Quintilian: Non nostrum onus: bos clitellas (sc. portabat), Quintil. Inst. 5, 11, 21 Spald.; vgl. auch Ammian. 16, 5. — Scherzhaft für die aus Rindsleder geschnittene Peitsche: Ubi vivos homines mortui incursant boves, Plaut. Asin. 1, 1, 22. — Bos Lucas, der Elephant, s. Lucas.

2) nach dem Griech. (s. Passow βοῦς *no.* 3) eine Art Seefische aus dem Geschlechte der Plattfische, Plin. 9, 24, 40; Ovid. Hal. 94; vgl. Plin. 32, 11, 54.

† boscis, ĭdis, *f.* = βοσκάς, eine Entenart, Colum. 8, 15, 1 (viell., nach dem Griechischen, richtiger boscas, ădis; s. Schneid. Comment. z. d. St.).

Bosphorus s. Bosporus zu Anf.

Bosporanus, a, um, s. Bosporus *no.* 2, c.

Bosporeus, a, um, s. Bosporus *no.* 2, a.

Bosporicus, a, um, s. Bosporus *no.* 2, b.

Bosporius, a, um, s. d. Folg. *no.* 2, a.

Bospŏrus (in Handschriften zuw. auch Bosphorus), i, *m.* (**fem.* Sulp. Sever. Dial. 1, 26. **neutr. plur.* Bospora, Prop. 3, 11, 60), Βόσπορος (d. i. Rinderfurt, wegen der als Kuh hier durchschwimmenden Io), Name einiger Meerengen, und zwar a) ∾ Thracius, griech. Βοσπ. Θράκιος, zwischen Thracien und Kleinasien, jetzt Straße von Constantinopel, Varro R. R. 2, 1, 8; Mel. 1, 1, 5;

1, 2, 2 u. 6; 1, 19, 5 u. 12; 2, 2, 6; 2, 7, 3; Plin. 4, 12, 24; 5, 32, 43; Hor. Od. 2, 13, 14; 20, 14; 3, 4, 30; Val. Flacc. 4, 345. — b) ∾ Cimmerids, aus dem schwarzen ins azowsche Meer führend, jetzt Straße von Kaffa oder Feodosia, Mel. 1, 1, 5; 1, 19, 15; 17; 18; 2, 1, 2 u. 3; Plin. 4, 12, 24. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Bospŏrĭus (Bospŏrŏus, Sidon. Carm. 2, 55), a, um, *Βοσπόριος*, bosporisch: ∾ mare, Ovid. Trist. 2, 298 Jahn. — b) Bospŏrĭcus, a, um, dasselbe: ∾ mare, quod Cimmerium appellatur, Gell. 17, 8 *fin.* — c) Bospŏrānus, *Βοσποϱανός*, ein Anwohner des Bosporus Cimmerius, Cic. Manil. 4; Tac. Ann. 12, 15; 16. Dah. adjectivisch: ∾ bellum, id. ib. 63.

Bostar, ăris, *m.* ein karthaginiensischer Seher, Sil. 3, 647.

† bostrȳchītes, ae, *m.* = *βοστϱυχίτης*, ein sonst unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 55.

† bostrȳchus, a, um, *adj.* = *βόστϱυχος*, gekräuselt, gelockt: ∾ crines, Firm. Math. 4, 12.

† „BOTANICUM herbarium dicitur, quod ibi herbae notentur," Isid. Orig. 4, 10, 4.

† bŏtănismus, i, *m.* = *βοτανισμός*, das Ausjäten des Unkrautes: Pauci runcent: quod botanismon vocant, Plin. 18, 18, 47.

bŏtellus, i, *m. demin.* [botulus] ein Würstchen (sehr selten): Et pultem niveam premens botellus, Martial. 5, 78, 9; so id. 11, 31, 13; vgl. Apic. 2, 3; Sidon. Ep. 8, 11.

† bŏthȳnus, i, *m.* = *βόθυνος*, ein feuriges Meteor von der Gestalt einer Grube: „Sunt bothynoe" (gräcisirende Form = bothyni, wie adelphoe, arctoe u. a.) cum velut corona cingente introrsus ingens coeli recessus est similis effossae in orbem speluncae," Senec. Qu. Nat. 1, 14. So Appul. de Mundo p. 58 u. 64.

„BOTRAX dicta quod ranae habeat faciem. Nam Graeci ranam *βόϱϱακα* (*βάτϱαχον*?) vocant," Isid. Orig. 12, 4, 35.

† bŏtrōnātum, i, *n.* [*βότϱυς*] ein weiblicher Haarschmuck von der Gestalt einer Weintraube, Tertull. Cult. Fem. 10.

bŏtrŭōsus, a, um, *adj.* [botrus] voller Trauben (rein latein. racemosus): Brionia fructu sive semine botruoso, Appul. Herb. 66.

botrus s. botrys *no.* 1.

† bŏtrȳītes, ae, *m.* = *βοτϱυΐτης*, ein traubenförmiger, sonst unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 55.

† bŏtrȳītis, ĭdis (Nebenform botrȳōdes, Veget. 6, 11, 1), *f.* = *βοτϱυΐτις* und *βοτϱυώδης* (traubenförmig), eine Art Galmei, Cels. 6, 6 *no.* 6; Plin. 34, 10, 22; Scrib. Comp. 24 u. 220.

† bŏtrȳo (botrio, Isid. Orig. 17, 5, 14), ōnis, *m.* Nebenform zu botrys = *βοτϱυών* = *βότϱυς*, 1) eine Weintraube, Pallad. Febr. 33; Sept. 17; Nov. 12, 1; Martial. 11, 27, 4. — 2) ein gewisses Arzneimittel, Plin. 28, 4, 10.

† bŏtrys, yos, *f.* = *βότϱυς*, 1) latinisirt botrus (vgl. Isid. Orig. 17, 5, 14), die Weinbeere, Vulg. Mich. 7, 1 (als Uebersetzung des hebr. אֶשְׁכּוֹל). — 2) in griechischer Form botrys, a) das sonst artemisia genannte Kraut, Beifuß, Plin. 25, 7, 36; 27, 4, 11. — b) Botrys, *Βότϱυς*, eine Stadt in Phönizien, jetzt Dorf Batron, Plin. 5, 20, 17 §. 78; vgl. Mannert Phöniz. S. 299.

Bottĭaea, ae, *f.*, *Βοττιαία*, eine kleine Landschaft in Macedonien, Liv. 26, 25, deren Einwohner Bottiaei, *Βοττιαῖοι*, Plin. 4, 11, 18 (nach demselben in Thracien).

* bŏtŭlārĭus, ii, *m.* [botulus] Wurstmacher, Wursthändler, Senec. Ep. 56.

bŏtŭlus, i, *m.* (urspr. wie *φύσκη* und die vom Latein. abgeleitete ital. *budello*, franz. *boyau*: der Darm, dah. wie die etwas anders geformten Derivata, ital. *boldone* u. *boldonuccio*, französ. *boudin*, engl. *pudding*) die Wurst (sehr selten, nach Gell. 17, 7, 11 ein unedles, von Laberius statt des edlern farcimen gebrauchtes Wort): „*Botulus* genus farciminis," Fest. p. 29; vgl. Comment. p. 351. Qui venit botulus medio tibi tempore brumae *etc.*, Martial. 14, 72; so Petron. 49 *fin.*; Apic. 2, 5; Arnob. 2, 73. — Metonym.: der mit Leckerspeisen gefüllte Magen: Psychicorum botuli interiores, Tertull. de Jejun. adv. Psych. c. 1.

bova s. boa.

BOVATIM, *adv.* nach Art des Rindes: „Sunt etiam assimulanter dicta haec *Canatim*, *Suatim*, *Bovatim*, quae ab animalibus sumuntur," Nigid. b. Non. 40, 25 (Andere lesen BOATIM).

Bŏvĭanum, i, *n.*, *Βοΐανον*, Name zweier Städte in Samnium: 1) Hauptort der Pentri, jetzt *Bojano*, Liv. 9, 28; 31; 10, 43 *fin.*; bei Plin. 3, 12, 17 mit dem Beinamen Vetus, zum Unterschiede von 2) ∾ Undecumanorum, wahrscheinl. Anlagen in der Nähe der vorigen für die Veteranen der eilften Legion, Plin. l. l.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 802. — Davon Bŏvĭānĭus, a, um, *adj.* bovianisch: ∾ castra, Sil. 9, 566.

* bŏvĭcīdĭum, ii, *n.* [bos-caedo] das Schlachten der Rinder: Ritus sacrorum, factis bovicidiis, Potitios docuit, Solin. 1.

bovile s. bubile.

„BOVILLA *βουστασία*," Vet. Gloss.

Bŏvillae (Bobellae, Tab. Peuting.), arum, *f.* (Bovilla, ae, *f.*, Frontin. de Colon. p. 103) 1) eine kleine, aber uralte Stadt in Latium, Kolonie von Alba Longa, ungefähr 10 Meilen von Rom, an der appischen Straße gelegen, und bis ins Mittelalter herab erste Station auf derselben, Tac. Ann. 2, 41; 15, 23; Hist. 4, 2; 46; Suet. Aug. 100; Flor.

, 11, 6; Schol. Pers. 6, 55 u. v. a. ∾ suburbanae, Prop. 4, 1, 33; Ovid. Fast. 3, 667; gl. Mannerts Ital. 1 S. 629 ff.; Müller Roms Camp. 2 S. 244 ff. In einem Gasthause dieser Stadt wurde der schon am Tempel der Bona Dea angegriffene und verwundete Clodius von Milo vollends ermordet, Ascon. Cic. Mil. argum. (V, 2 p. 32 sq. ed. Orell.) Daher nennt Cicero scherzhaft und wahrscheinlich im Wortspiel mit bovillus die Ermordung pugna Bovilla (solöcist. statt Bovillana), Cic. Att. 5, 13 (Andere Bovillana od. ad Bovillas). — Davon auch a) Bovillana vicinitas, Cic. Planc. 9, 23. — Und b) BOVILLENSES, ium, Einwohner von Bovillä: ALBANI. LONGANI. BOVILLENSES, Inscr. Fabrett. p. 456 no. 74; Fratr. Arval. ap. Marin. p. 654. — 2) auf einen gleichnamigen sonst unbekannten Ort im Arpinatischen bezieht sich Bovillanus fundus, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2.

Bovillanus, a, um, s. d. Bor. no. 1, a u. no. 2.

BOVILLENSES s. Bovillae no. 1, b.

bŏvillus, a, um, *adj.* veraltete Nebenform des klassischen bubulus [bos] 1) zum Rind gehörend, Rinder-: Quod ver attulerit ex suillo, ovillo, caprino, bovillo grege, alte Religionsformel bei Liv. 22, 10. Bovillas carnes in carbonibus superpones, Theod. Prisc. 1, 7. — 2) Bovillus, a, um, s. Bovillae.

bŏvīnator, ōris, *m.* [BOVINOR] 1) der da lärmt, tobt, schimpft, nach d. Gloss.: „BOVINATORES θορυβοποιοί, θρύλλον ποιοῦντες ἢ ταραχήν," s. BOVINOR. — *2) = tergiversator, der Ausflüchte sucht (das Bild viell. vom Innehalten des pflügenden Ochsen hergenommen): Non enim Lucilium, inquit, legistis, qui tergiversatorem *bovinatorem* dicit. Est autem in Lucilii undecimo versus: *Hic strigosu' bovinatorque ore improbu' duro*," Gell. 11, 7 *fin.*

„BOVINOR, ari, *v. dep.* [bos] schreien, lärmen, schimpfen: „BOVINATUR conviciatur," Fest. p. 25; vgl. Comment. p. 344. „*Bovinator* conviciator, inconstans. *Bovinari* conviciari, damnare, clamare," Vocab. Vet.

* bŏvīnus, a, um, *adj.* Nebenform zu bubulus [bos], zum Rind gehörend, Rinder: ∾ medulla, Theod. Prisc. de Diaeta 15.

bovis s. bos.

bovo s. boo.

„BOVUS non nisi singularem numerum capit, nam pluralem nemo dixit," Charis. p. 58. (Die Bedeutung des sonst nirgends vorkommenden Wortes giebt Charisius nicht an.)

† bōx, ōcis, *m.* = βώξ, ein sonst unbekannter Seefisch, Plin. 32, 11, 53. Bei Fest. p. 25 bocas: „*Bocas* genus piscis a boando id est vocem emittendo appellatur;" vgl. Isid. Orig. 12, 6, 9: „*Bocas* dicunt esse boves marinos quasi *boacas*."

† brăbēum od. brabīum, i, *n.* = βραβεῖον, der Kampfpreis (spätlatein.): Brabii duplicis palmam tulisti, Prudent. περὶ στεφ. 5, 538; so Tertull. adv. Marc. 3; Vulg. 1 Corinth. 9, 24.

† brăbeuta, ae, *m.* = βραβευτής, der Anordner öffentlicher Kampfspiele, Kampfaufseher, Kampfrichter, Preisvertheiler: „Designatores, quos Graeci βραβευτὰς appellant, artem ludicram non facere, Celsus probat, quia ministerium, non artem ludicram exerceant," Ulp. Dig. 3, 2, 4 §. 1. Brabeutarum more in stadio humi assidens, ac si qua paria longius recessissent in medium manibus suis protrahens, * Suet. Ner. 53.

brabyla, ae, *f.* eine sonst unbekannte Pflanze, Plin. 27, 8, 32.

† † brācae (in Handschrftn. auch braccae), arum (einmal im *sing.* braca, ae, Ovid. Trist. 5, 10, 33 und als Nebenform braces, Edict. Diocl. p. 20), *f.* die Beinkleider, Hosen; ursprünglich nur bei den Persern, Indiern, Galliern, Germanen u. a. („barbara tegmina crurum," Virg. Aen. 11, 777); in der Kaiserzeit auch bei den Römern, Ovid. Trist. 5, 7, 49; Dicht. b. Suet. Caes. 80 u. a. ∾ virgatae, Prop. 4, 10, 43. ∾ pictae, Val. Flacc. 6, 227. ∾ Sarmaticae, id. 5, 424. ∾ albae, Lampr. Alex. Sev. 40 *fin.* u. v. a.; vgl. Burm. Anth. Lat. 2 p. 518 u. bracatus.

bracarius (bracc.), ii, *m.* [braca] der Hosenverfertiger (spätlat.), Lampr. Alex. Sev. 24; Cod. Just. 10, 64, 1; Edict. Diocl. p. 20.

brācatus (bracc.), a, um, *adj.* [braca] 1) mit Hosen bekleidet, behost, a) allgem. Epitheton für ausländisch, barbarisch, verweichlicht: Sic existimatis eos hic sagatos bracatosque versari, Cic. Font. 11. ∾ nationes, id. Fam. 9, 15. ∾ miles, Prop. 3, 4, 17. ∾ turba Getarum, Ovid. Trist. 4, 6, 47 Jahn. ∾ Medi, Pers. 3, 53. — b) als geographische Benennung des Landes und der Völker jenseits der Alpen = transalpinus zum Unterschiede von togatus (w. m. s.), später Gallia Narbonensis gen., Mel. 2, 5, 1; Plin. 3, 4, 5 u. v. a. Dah. sarkastisch: O familiae, non dicam Calpurniae, sed Calventiae; neque hujus urbis sed Placentini municipii, neque paterni generis sed bracatae cognationis dedecus (Verwandtschaft von Leuten aus Gallia Bracata, von Seiten des mütterlichen Großvaters Calventius), Cic. Pis. 23. — Bracatorum pueri, Knaben aus Gallia Narbonensis, Juven. 8, 234. — 2) in verallgemeinerter Bedeutung: mit weitem Gewande bekleidet: Satarchae totum bracati corpus, et nisi qua vident, etiam ora vestiti, Mel. 2, 1, 10.

† † brace, es, *f.* gallische Benennung einer vorzüglich weißen Getreideart nach Hard. *blé blanc de Dauphiné*, reinlatein. sandala, Plin. 18, 7, 11 (Andere lesen brance).

* brācĕus, a, um, *adj.* [braca] zu den Hosen gehörig: Quod movear, non est: quia si furaberis ipse Grandia poma, tibi bracea

mala dabo, *i. e.* in stuprando testiculis utar qui bracis continentur, Auct. Priap. 74 (Andere lesen braccica mala).

brăchĭālis, e, *adj.* [brachium] zum Arm gehörend: Condamus alter alterum ergo in nervom brachialem, d. i. in der Umarmung, Plaut. Poen. 5, 4, 99. ∾ crassitudo, die Dicke eines Armes, Plin. 17, 17, 27; 20, 23, 96. ∾ torques, Vopisc. Aurelian. 7. — Dah. auch substantiv. brachiale, is, *n.* (*sc.* ornamentum), Plin. 28, 7, 23 u. brachialis, is, *m.* (*sc.* torques), Trebell. Claud. 14 (klass. armillae): ein Armschmuck, eine Armkette; vgl. Prisc. p. 1220 P.: „*Armillae* quae brachialia vocantur."

brăchĭātus, a, um, *adj.* mit Aesten gleich Armen [brachium *no.* 4, a] versehen (sehr selten): Duae species hujus culturae sunt: alii capitatas vineas, alii brachiatas magis probant, Colum. 5, 5, 9. Nam in brachiatis plerumque fit, ut aut crure aut cornibus boum ramuli vitium defringantur, id. ib. 12; so id. ib. 13. Arborum aliae ab radice brachiatae, ut ulmus; aliae in cacumine ramosae, ut pinus, Plin. 16, 30, 53.

BRACHILE s. redimiculum.

* brăchĭŏlāris, e, *adj.* [brachiolum *no.* 2] zum Pferdemuskel gehörig: ∾ musculi, Veget. 1, 25, 5.

brăchĭŏlum, i, *n. demin.* [brachium] 1) ein kleiner, niedlicher Arm: Mitte brachiolum teres, Praetextate, puellulae, * Catull. 61, 181. — 2) eine Muskel am Pferdeschenkel: (Sanguis) de pectore minuendus est, ex venis, quae positae sunt in dextra ac sinistra, ubi brachiola conjunguntur, et flexura fit, cum armus plicatur. Quibus vero armus est in causa, et creticis de brachiolis sanguis minuatur *etc.*, Veget. 1, 25, 4 u. 5; vgl. id. 6, 1, 1; 6, 2, 2; 5, 27, 7; 5, 70, 2.

„BRACHIONARIUM ψέλλιον ἀνδρός," Gloss. Gr. Lat. [βραχίων]

† brăchĭum, ii, *n.* = ὁ βραχίων, der Arm, und zwar

1) der Unterarm von der Hand bis zum Ellenbogen (während lacertus Oberarm, von da bis zur Schulter): Brachia tum porro validis exapta lacertis Esse manusque datas *etc.*, Lucr. 4, 830; so id. 6, 397. Laudat digitosque manusque Brachiaque et nudos media plus parte lacertos, Ovid. Met. 1, 501. Feminae nudae brachia ac lacertos, Tac. Germ. 17; vgl. Cels. 8, 1; 8, 10 *no.* 3. — Weit häufiger

2) im Allgem. der ganze Arm, von den Schultern bis zu den Fingern herab: Currum liquit, clamyde contorta astu clupeat brachium, Pacuv. b. Non. 87, 26 u. Varro L. L. 5, 1, 5. Quando igitur (pueri in utero) contra naturam forte conversi in pedes, brachiis plerumque diductis retineri solent: aegriusque tunc mulieres enituntur, Varro b. Gell. 16, 16 *fin.* Ut illud (ambiguum) in Titium, qui quum studiose pila luderet, et idem signa sacra noctu frangere putaretur, gregalesque, quum in campum non venisset, requirerent, excusavit Vespa Terentius, quod eum *brachium fregisse* diceret, Cic. de Or. 2, 62, 253. Multi ut diu jactato brachio praeoptarent scutum manu emittere et nudo corpore pugnare, Caes. B. G. 1, 25. Sinisteriore brachio velut aegro lanis fasciisque obvoluto, Suet. Domit. 17. — Nobis quidem olim annus erat unus ad cohibendum brachium (*sc.* dextrum) toga constitutus, Cic. Coel. 5 (vgl. Senec. Controv. 5, 6: Apud patres nostros, qui forensia stipendia auspicabantur, nefas putabatur brachium extra togam exserere). Eodem ictu brachia ferro exsolvunt (*i. e.* venas incidunt, wie kurz darauf crurum et poplitum venas abrumpit), Tac. Ann. 15, 63. Ter conatus ibi collo dare brachia circum, Ter frustra comprensa manus effugit imago, die Arme um den Hals zu schlingen, Virg. Aen. 6, 700; vgl. ∾ circumdare collo, Ovid. Met. 9, 459; ∾ implicare collo, id. ib. 1, 762; ∾ injicere collo, id. ib. 3, 389. ∾ dare cervici, Hor. Od. 3, 9, 2 u. so v. a. — b) Auf die kunstgemäße Bewegung der Arme in den Rednervorträgen beziehen sich die Ausdrücke: Brachii projectione in contentionibus, contractione in remissis, Cic. Or. 18, 59; so Quintil. Inst. 11, 3, 84. Demissa brachia, id. ib. 2, 13, 9. ∾ a latere modice remota, id. ib. 11, 3, 159. Ut brachio exserto introspiciatur latus, id. ib. 11, 3, 118. Quamquam adhuc pejus aliqui transversum brachium proferunt et cubito pronunciant, id. ib. 93. Brachium in latus jactant, id. ib. 4, 2, 39. — Si contendemus per continuationem, brachio celeri, mobili vultu, acri aspectu utemur: sin contentio fiet per distributionem, porrectione brachii, inambulatione *etc.* . . . . uti oportebit, Cic. Herenn. 3, 15, 27. — Und c) auf die taktmäßige Bewegung derselben im Tanze: Non est mirum, simulacra moveri, Brachiaque in numerum jactare et cetera membra, Lucr. 4, 771; nachgeahmt von Ovid: Illa placet gestu numerosaque brachia jactat (ducit, Jahn), Ovid. Am. 2, 4, 29 und: Et vox et numeris brachia mota suis, id. Rem. Am. 754. Quid porro in numerum procedere quum simulacra Cernimus in somnis et mollia membra movere; Mollia mobiliter quom alternis brachia mittunt, Lucr. 4, 792; nachgeahmt von Ovid: Si vox est, canta; si mollia brachia, salta, Ovid. A. A. 1, 595. Sive aliquis molli deducit candida gestu Brachia, Prop. 2, 22, 6; nachgeahmt v. Statius: Candida seu molli deducit brachia motu, Stat. Silv. 3, 5, 66. — d) Tropisch α) levi od. molli brachio agere aliquid, etwas oberflächlich, überhin, leicht, nachlässig betreiben (wahrscheinl. nur der Conversationsspr. eigenthüml.): Consules, qui illud levi brachio egissent, rem ad senatum detulerunt, Cic. Att. 4, 16, 6. Quod me quodammodo molli brachio de Pompeji familiaritate objurgas, id. ib. 2, 1, 6. — β)

[...]**nigere** brachia contra torrentem, sprüchw.: [g]egen den Strom schwimmen, Juven. 4, 89.

3) metonym. für die den Menschenarmen [a]nalogen Glieder der Thiere. So von [d]en Scheeren des Krebses, Ovid. Met. 4, 624; [...]O, 127; 15, 369; Plin. 9, 31, 51; dah. auch [d]es Krebsgestirns, Ovid. Met. 2, 83; vgl. [e]benso vom Scorpiongestirn, Virg. Georg. [...] 34; Ovid. Met. 2, 82; 195. So von den Scheeren des Nautilus, Plin. 9, 29, 47 und [a]nderer Seefische, id. 11, 48, 108. — b) für [a]rmus od. femur (wie umgekehrt armus = [b]rachium, s. armus) die Schulter, das Schul[t]erblatt des Elephanten, Plaut. Mil. gl. 1, [2]6 *sq.* Lindem.

4) für die dem Arme ähnlich gestalteten Ge[g]enstände. So a) der Ast an den Bäumen [v]gl. Ovid. Met. 1, 550: In frondes crines, [i]n ramos brachia crescunt, s. auch manus u. [c]oma). Vitem circum caput et sub brachia [p]ngito, Cato R. R. 95 *fin.*; so vom Weinstock [a]uch Virg. Georg. 2, 368; Colum. 4, 24, 2; [...], 8 *sq.*; 5, 5, 9 *sq.*; Pallad. Febr. 9, 6; [M]aj. 2, 1. Nam velut in summo quatientem [b]rachia Tauro Quercum.... Indomitus turbo [e]ruit, Catull. 64, 105. (Aesculus) Tam for[t]es late ramos et brachia tendens Huc illuc [e]tc., Virg. Georg. 2, 296; so Ovid. Met. 14, [6]30; Val. Flacc. 8, 114. — b) der Meeres[a]rm: Nec brachia longo Margine terrarum [p]orrexerat Amphitrite, Ovid. Met. 1, 13. — [U]nd so c) der Seitenzweig eines Gebirgs: [T]aurus ubi brachia emittit, subinde tentanti [m]aria similis, Plin. 5, 27, 27. — d) poe[t]isch = antenna, die Seegelstange: Jubet [o]cius omnes Attolli malos, intendi brachia [v]elis, Virg. Aen. 5, 829; vgl. Statius: La[t]aque veliferi porrexit brachia mali, Stat. [S]ilv. 5, 1, 244. — e) in der Militärspr. ein [(]natürlicher oder künstlicher) Seitendamm, [A]rm zur Verbindung zweier Punkte bei Be[f]estigungs- oder Belagerungswerken, griech. *σκέλη* (gewöhnlicher lingua genannt, s. d. W.): [A]lia parte consul muro Ardeae brachium in[j]unxerat, qua ex oppido sui commeare pos[s]ent, Liv. 4, 9 *fin.* Superato brachio in ur[b]em penetrat, id. 38, 5; so id. 22, 52 Dra[k]enb.; 44, 35; Hirt. Bell. Alex. 30; Afr. [3]8; 49; 51; 56; Hisp. 5; 6; 13; Curt. 6, [...], 16; Lucan. 3, 387; 4, 266. — So vom Seitenwerk in der Fortification der Hafen: [Q]ui (murus) brachiis duobus Piraeeum Athe[n]is jungit, Liv. 31, 26; vgl. Justin. 5, 8, 5 [G]ronov.; so Plin. 6, 31, 15; Suet. Claud. 20; [v]gl. Adams Alterth. 2 S. 126. — f) der Arm [e]iner Katapulte oder Balliste, Vitr. 1, 1; 10, [1]5 *sq.*

Brachmānae, arum, u. Brachmanes, [u]m, *m.*, *Βραχμᾶνες*, die Priester- und Ge[l]ehrtenkaste der Hindu, die heutigen Bramī[n]en, Appul. Flor. *no.* 15; Ammian. 23, 6; [3]8, 1; Tertull. Apol. 42; vgl. Curt. 8, 9 (bei [P]lin. 6, 17, 21 als besondere Völkerschaften er[w]ähnt: Multarum gentium cognomen Brach[m]anae).

† **brăchўcătălēctum** (brăchўcătălēctĭcum, Serv. Centim. p. 1817 P.), i, *n.* (*sc.* metrum) = *βραχυκατάληκτον* od. *βραχυκαταληκτικόν*, in der Metrik: ein Vers, der um einen Fuß zu kurz ist, Diomed. p. 501 P.

† **brăchўsyllăbus**, i, *m.* (*sc.* pes) = *βραχυσύλλαβος* (kurzsylbig), in der Metrik: andere Benennung des tribrachys ⏑⏑⏑, Diomed. p. 475 P.

bracicus od. **braccicus** s. braceus.

BRACILE s. redimiculum.

bractĕa, ae, *f.* [viell. verwandt mit *βράχω*, rasseln, knistern] ein dünnes Metallblech, Goldblättchen (die dickern Metalltafeln bezeichnen laminae; vgl. Isid. Orig. 16, 18, 2: „*Bractea* dicitur tenuissima lamina"): Rerum simulacra vagari .... Tenvia, quae facile inter se junguntur in auris, Obvia quom veniunt: ut aranea bracteaque auri, * Lucr. 4, 729. Sic leni crepitabat bractea vento, Virg. Aen. 6, 209; so Ovid A. A. 3, 232; Martial. 8, 33, 6. — b) poetisch: ∾ viva, das goldne Fell der spanischen Schaafe: Vellera nativo pallent ubi flava metallo, Et linit Hesperium bractea viva pecus, Martial. 9, 62, 4. — c) metonym. für dünne Holzblättchen: Ut una arbor saepius veniret, excogitatae sunt et ligni bracteae, Plin. 16, 43, 84. — 2) tropisch: der Schimmer, Glanz: Cui libro si animum propius intenderis, velut fermentum cognitionis magis ei inesse quam bracteas eloquentiae deprehendes, Solin. praef. 2.

* **bractĕālis**, e, *adj.* [bractea] zum Metallblech gehörend: ∾ fulgor, Prudent. *περὶ στεφ.* 1024.

* **bractĕāmentum**, i, *n.* [bractea *no.* 2] der Schimmer, Glanz: Ascraei fontis bracteamento saturior, *i. e.* poetica facundia, Fulgent. Contin. Virg. p. 140.

bractĕārĭus, ii, *m.* [bractea] Goldblechverfertiger, Goldschläger, Firmic. Mathes. 4, 15; Inscr. Grut. 1074, 12. — Im *femin.* BRACTEARIA, ae, Inscr. Don. cl. 8 *no.* 19.

bractĕātor, ōris, *m.* [bractea] Goldblechverfertiger, Goldschläger, Firmic. Mathes. 8, 16; Inscr. Don. cl. 9 *no.* 1.

bractĕātus, a, um, *adj.* [bractea] mit Goldblech versehen, -überzogen (nachaugusteisch für das klassische aureus): ∾ sellae, Sid. Ep. 8, 8. ∾ lacunar, id. ib. 2, 10. Dah. b) im Allgem. von Gold schimmernd: ∾ leo, d. i. mit goldgelber Mähne, Senec. Ep. 41; so ∾ comae, Marc. Capell. 1 p. 20. — 2) tropisch (vgl. aureus *no.* 4): schön, herrlich, golden: O mentis aureae dictum bracteatum! Auson. Grat. act. ad Gratian. 8. Und b) nur äußerlich schimmernd, -glänzend, geschminkt: Omnium istorum, quos incedere altos vides, bracteata felicitas est, Senec. Ep. 115.

bractĕŏla, ae, *f. demin.* [bractea] ein Goldblättchen: Minor exstat sacrilegus, qui

Radat inaurati femur Herculis et faciem ipsam Neptuni; qui bracteolam de Castore ducat, *Juven. 13, 152; so Arnob. 6 p. 205; Prudent. Psych. 355.

brance s. brace.

† branchiae, arum (*sing.* branchia, ae, Auson. Mosell. 266; Vulgat. Tob. 6, 4), *f.* = τὰ βράγχια, die Fischkiemen, Kiefern, Plin. 9, 7, 6; 9, 18, 33.

Branchĭdae, arum, *m.*, Βραγχίδαι, die Nachkommen des Branchus, eines Sohnes des Apollo (vgl. Varro b. Schol. Stat. Theb. 3, 479 u. 8, 198), erbliche Priester des Tempels und Orakels (penetralia Branchi, Stat. Theb. 8, 198) des Apollo bei Milet, Mel. 1, 17, 1; Plin. 5, 29, 31; Curt. 7, 5, 16.

† branchos, i, *m.* = βράγχος, die Heiserkeit, Coel. Aur. Tard. 2, 7; vgl. Isid. Orig. 4, 7, 13.

Branchus s. Branchidae.

† brasmătĭae (Nebenform brastae, Appul. de Mundo p. 65, 25), arum, *f.* — οἱ βρασματίαι (*sc.* ἄνεμοι) od. βράσται, Erderschütterung, Erdbeben: Fiunt autem terrarum motus modis quatuor. Aut enim Brasmatiae sunt, qui terram molestius suscitantes sursum propellunt immanissimas moles, ut in Asia Delos emersit *etc.*, Ammian. Marcell. 17, 7 Wagn.

brassĭca, ae, *f.* Kohl, mit mehrern Gattungen (von den Alten sehr geschätzt, und besonders in der Medizin ungemein häufig angewandt), Cato R. R. 156 *sq.*; Colum. 10, 127 *sq.* Schneid.; 11, 3, 23; Plin. 19, 8, 41; 20, 9, 33; Pallad. Febr. 24, 7; Jun. 4; Sept. 13, 1; Aug. 5, 3; Veget. 3, 15, 12; Plin. Valer. 4, 29; Plaut. Pseud. 3, 2, 26; Prop. 4, 2, 44 u. a. (bei Cic. N. D. 2, 47, 120 viell. Glossem, s. Orell. *N. cr.*)

brastae s. brasmatiae.

† brathy, ys, *n.* = βράθυ, der Sevenbaum (rein latein. herba Sabina), Plin. 24, 11, 61; Appul. Herb. 85; Scrib. Comp. 154.

*bratus, i, *f.* ein der Cypresse ähnlicher Baum, Plin. 12, 17, 39.

Bratuspantĭum, ii, *n.* eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiet der Bellovaci, später Caesaromagus gen., Itin. Anton., jetzt *Beauvais* od. in der Nähe desselben, Caes. B. G. 2, 13; vgl. Mannert Gall. 195.

Brauron, ōnis, *m.* (Nebenform Brauronia, ae, *f.*, Mel. 2, 3, 6), Βραυρών, ein Flecken in Attika, nicht weit von Marathon, Plin. 4, 7, 11 *fin.*

† † brechma [indisches Wort], ein Fehler des Pfeffers: Fiunt semina (piperis) cassa et inania, quod vocant brechma, sic Indorum lingua significante abortum, Plin. 12, 7, 14.

BRENDA s. Brundisium.

Brenni s. Breuni.

Brennicus, a, um, s. d. Folg.

Brennus, i, *m.*, Βρέννος, Anführer der Gallier und Sieger an der Allia, Liv. 5, 38; Serv. Virg. Aen. 6, 826. Davon Brennica signa, Sidon. Carm. 7, 561.

Brentĕsĭa, ae, *m.* der Fluß Brenta in Oberitalien, Messal. Aug. Progen. 10.

† brĕphŏtrŏphēum od. — ium, *n.* = βρεφοτροφεῖον, ein Findelhaus, Cod. Just. 1, 2, 19.

† brĕphŏtrŏphus, i, *m.* = βρεφοτρόφος, Ernährer der Findelkinder (vgl. d. Vor.), Cod. Just. 1, 3, 42 §. 9.

Breuci, ōrum, *m.*, Βρεῦκοι, eine Völkerschaft in Pannonien an der Save, Plin. 3, 25, 28; vgl. Mannert Germ. S. 567.

Breuni (fälschlich Brenni), ōrum, *m.* eine Völkerschaft in Rhätien, im obern Innthal, Nachbaren der Genauni im untern Innthal, Hor. Od. 4, 14, 11; Plin. 3, 20, 24 §. 136; Flor. 4, 12, 4; vgl. Mannert Germ. S. 517 ff.

brĕvĭarĭus, a, um, *adj.* [brevio] kurzgefaßt, zusammengezogen: ∼ rationes, Scaev. Dig. 33, 8, 26. Häufiger substantiv. brĕviārĭum, ii, *n.* kurzes Verzeichniß, kurze Uebersicht, kurzer Bericht (nachaugust.): „Haec quae nunc vulgo *breviarium* dicitur, olim, cum Latine loqueremur, *summarium* vocabatur,“ Senec. Ep. 39: ∼ totius culturae, Plin. 18, 26, 62. ∼ rationum, Suet. Galb. 12. ∼ imperii, Staatsinventarium, statistische Uebersicht, id. Aug. 101 (vgl. id. ib. 28: rationarium imperii u. Calig. 16: rationes imperii). ∼ rerum omnium Romanarum, id. Gr. 10. Perlectis epistolis officiorumque omnium breviariis, Berichte, Rapporte, id. Vesp. 21.

* brĕvĭātĭo, ōnis, *f.* [brevio] die Abkürzung: ∼ dierum, Augustin. Ep. ad Hesych. 18.

brĕvĭātor, ōris, *m.* [brevio] *1) der Abkürzer, Epitomator: Pompejus historicus ejusque breviator Justinus, Oros. Hist. 1, 8. *2) der Verfertiger eines breviarium (s. d. W.), Novell. 105, 2, 4.

brĕvĭcŭlus, a, um, *adj. demin.* [brevis] etwas kurz, klein (selten): *Ch.* Qua forma esse ajebat? *Ev.* Ego dicam tibi: Canum, varum, ventriosum, bucculentum, breviculum, Plaut. Merc. 3, 4, 54. So ∼ pinnae, Front. de Eloquent. ∼ grabatulus, Appul. Met. 1 p. 107, 18. Breviculo tempore, id. ib. 6 p. 183, 35. — Substantiv. breviculus, i, *m.* (*sc.* liber) eine kleine Schrift, Summarium, Cod. Just. l. 7 tit. 44 u. Cod. Theod. l. 4 tit. 17 zwflh.

* brĕvĭlŏquens, entis, *adj.* [brevis-loquor] kurz-, wenig redend: Breviloquentem jam me tempus ipsum facit, Cic. Att. 7, 20; vgl. d. Folg.

* brĕvĭlŏquentĭa, ae, *f.* [brevis-loquentia] das kurze Reden, die kurze Rede: „Ponit

(Seneca in libro vicesimo secundo Epistolarum moralium) deinde, quae apud Ciceronem reprehendat, quasi Enniana; quod ita scripserit in libris *De Republica: Ut Menelao Laconi quaedam fuit suaviloquens jucunditas*; et quod alio in loco dixerit: *breviloquentiam in dicendo colat*," Gell. 12, 2, 7.

„BREVILOQUUS (od. breviloquēs), *βραχυλόγος*, Gloss. Labbaei.

brĕvĭo, avi, atum, 1. *v. a.* [brevis] verkürzen, abkürzen, kurz fassen, zusammenziehen, „*Βραχύνω* brevio," Gloss. Vet. (nachaugust.; vgl. Burm. Anthol. Lat. 1 p. 76; am häufigsten bei Quintilian): Ex illa totidem per partes sic breviatur Lanigeri ad fines, Manil. 3, 461. Versus primo solvere, mox mutatis verbis interpretari: tum paraphrasi audacius vertere, qua et breviare quaedam et exornare, salvo modo poetae sensu, permittitur, Quintil. Inst. 1, 9, 2; so id. ib. 5, 13, 41 Spald. *N. cr.* ∾ prolixa (in scribendo), Lactant. Epit. 8, 6. Ea, quae de sacris voluminibus breviata digessimus, Sev. Sulp. Hist. sacr. 1, 1. Et breviatas Cogit hiems horas, Paulin. Nolan. Carm. Nat. S. Fel. 24, 9, 13. — Humerorum raro decens allevatio atque contractio est. Breviatur enim cervix et gestum quendam humilem atque servilem facit, Quintil. Inst. 11, 3, 83. Non breviatis angustatisque gradibus ascenditur, Sidon. Ep. 2, 2. — *b) ∾ syllabam, kurz aussprechen: Cum interrogasset rusticum testem, *an Amphionem nosset*, negante eo, detraxit aspirationem breviavitque secundam ejus nominis syllabam, et ille eum sic optime norat, Quint. Inst. 12, 10, 57.

brĕvis, e, *adj.* (*abl.* breve, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 30 Lindem. *N. cr.*) [*βραχύς*, Fest. p. 26] kurz, klein, von geringer Ausdehnung in Raum und Zeit; entggs. *longus* (und zwar im Raume in gut klassischer Prosa, verschieden von *parvus*, das die geringe Raumerfüllung nach Länge, Breite und Dicke bezeichnet, nur von der Länge nach ihren verschiedenen Richtungen in die Weite, Höhe oder Tiefe, ja selbst vom Kreise, insofern er bloß Linie ist und ohne Bezug auf den eingeschlossenen Raum, s. unten. Nur Dichter und nachaugust. Prosaiker gebrauchen zuw. brevis = parvus).

1) im Raume: a) in die Weite: kurz, klein, schmal, entggs. *latus*: Duae erant viae, qua ex Medis ... ad adversariorum hibernacula posset perveniri. Quarum brevior per loca deserta .... illa autem, qua omnes commeabant, altero tanto longiorem habebat anfractum, Nep. Eum. 8, 5; so Virg. Ecl. 9, 23; Ovid. Met. 5, 253; Juven. 14, 223. Unde iter Italiam cursusque brevissimus undis, Virg. Aen. 3, 507. Cursu brevissimus Almo, Ovid. Met. 14, 329. Quid mihi, quod lato non separor aequore, prodest? Num minus haec nobis tam brevis obstat aqua? dieses so schmale Wasser? id. Her. 18, 174; vgl. ebenso brevis unda entggs. dem latum mare, id. ib. 19, 141 u. 142. Non Asiam brevioris aquae disterminat usquam Fluctus ab Europa, Lucan. 9, 957 („*strictioris*. In nulla, inquit, regione angustius mare invenitur quam quod Asiam separat ab Europa," Schol.); vgl. id. ib. 317. Erit enim facile per illam brevissimam terram, quae interjacebit, advecta fossa onera transponere in flumen, Plin. Ep. 10, 69, 2. Nunc quoque in Euboïco scopulus brevis emicat alte Gurgite et humanae servat vestigia formae, ein schmaler, dünner Felsblock, Ovid. Met. 9, 226. Scis in breve te cogi (*sc.* libellum), daß du eng zusammengerollt wirst, Hor. Ep. 1, 20, 8. Quo brevius valent, je mehr sie in der Nähe stark im Kampfe sind, Tac. Ann. 6, 35. — Tropisch vom Lebenswege: Quid est, quod in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in laboribus exerceamus? Cic. Arch. 11, 28. Tum brevior dirae mortis aperta via est, Tibull. 1, 10, 4. Und poetisch vom Lebensfaden: O duram Lachesin, quae tam grave sidus habenti Fila dedit vitae non breviora meae, Ovid. Trist. 5, 10, 46. — b) in die Höhe: kurz, klein, niedrig, entggs. *altus*. So von der menschlichen Figur: Pusillus testis processit ..... sed sedebat judex L. Aurifex, brevior ipse quam testis, Cic. de Or. 2, 60, 245. Ut statura breves in digitos eriguntur, Quintil. Inst. 2, 3, 8. Quamvis brevis corpore, Suet. Galb. 3. Horatius habitu corporis brevis fuit atque obesus, id. Vit. Hor. So von einem in einen Knaben verwandelten Mädchen: Acrior ipse est Vultus, et incomptis brevior mensura capillis, Ovid. Met. 9, 789. — Und von andern Dingen: Ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita arrectiora sunt, Liv. 21, 35 *fin.* Brevior ilex, Senec. Herc. Oet. 1641. — c) in der Tiefe: kurz, klein, niedrig, entggs. *profundus*: Hortulus hic puteusque brevis nec reste movendus, Juven. 3, 226. Et primum in scopulo luctantem deserit alto Sergestum brevibusque vadis, Virg. Aen. 5, 221. Has inopis undae brevia comminuunt vada, Senec. Agam. 570. Dah. auch substantiv. brevia, ium, *n.*, wie im Griech. *τὰ βραχέα*: seichte Stellen, Untiefen: Tris Eurus ab alto In brevia et syrtis urget, Virg. Aen. 1, 111 („*Brevia* vadosa dicit, per quae vadi pedibus potest," Serv.). Tunc magis impactum brevibus mare terraque saevit Obvia consurgens, Lucan. 9, 338. Eadem freto, litori, campis facies; neque discerni poterant incerta ab solidis, brevia a profundis, Tac. Ann. 1, 70. Brevia litorum nudantur, id. ib. 6, 33 *fin.* Viell. auch im Singular: breve: Naves fabricatur plano alveo adversus breve et incertum, id. ib. 14, 29 (wo indeß Handschriften und Ausgaben breve litus geben). — d) von der Kreislinie: Coelo Videritis stellas illic, ubi circulus (*i. e.* arcticus) axem Ultimus extremum spatioque brevissimus ambit, die kürzeste Bahn macht, Ovid. Met. 2, 517; vgl. von ähnlichen Stern-

bahnen: Ergo ab alio cuique centro absides suae exsurgunt, ideoque diversos habent orbes motusque dissimiles quoniam interiores absides necesse est breviores esse, Plin. 2, 15, 13 *fin.* Vom Kreislauf der Pferde in der Bahn: Ille nocturnas agitare bigas Discit et gyro breviore flecti, Senec. Hippol. 314.

2) in der Zeit (dies die gewöhnliche Bedeutung des Wortes durch alle Perioden): kurz, klein: Quanto nox fuisti longior hac proxuma, Tanto brevior dies ut fiat faciam, Plaut. Amph. 1, 3, 51. Longo spatio ut brevis hora teratur, Lucr. 4, 179; so Ovid. Met. 4, 696. *Pa.* Breven' an longinquo sermone? *Mi.* Tribus verbis, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 30. An ego occasionem Mi ostentam, tantam, tam brevem, tam optatam, tam insperatam Amitterem? Ter. Eun. 3, 5, 57; so Phaedr. 5, 8, 5. Hoc etiam faciunt ubi discubuere, tenentque Pocula saepe homines et inumbrant ora coronis, Ex animo ut dicant: „Brevis hic est fructus homulleis: Jam fuerit; neque post umquam revocare licebit, „dies ist der kurze Genuß für das Menschlein," Lucr. 3, 927; vgl. im 6. Grabmal der Scipionen: MORS. PERFECIT. TVA. VT. TIBE. ESSENT. OMNIA. BREVIA. HONOS. FAMA. VIRTVSQVE. GLORIA. ATQVE. INGENIVM., b. G. F. Grotef. Gr. 2 S. 299. Omnia brevia tolerabilia esse debent, etiamsi magna sunt, Cic. Lael. 27, 104; vgl. id. Fin. 1, 12, 40; 2, 29, 94; Senec. de Ira 8 *fin.* Quoniam vita ipsa, qua fruimur, brevis est, memoriam nostri quam maxume longam efficere, Sall. Catil. 1, 3; so Horaz: Vitae summa brevis spem nos vetat inchoare longam, Hor. Od. 1, 4, 15; vgl. id. ib. 1, 11, 6. Aut omnia breviora aliquando fuere (in kürzerer Zeit geschehen), aut Saguntum principio anni ... non coeptum oppugnari est sed captum, Liv. 21, 15. Si qua urbs primum illum brevissimi temporis sustinuerit impetum, id. 5, 6, 4. Brevi detrimento jam ultimae senectutis aevum seculorum omnium consecutus, Quintil. Inst. 11, 1, 10. Breve arbitrium mortis, Tac. Ann. 15, 60. Breves et infaustos populi Romani amores, id. ib. 2, 41. Mox quia inquisitionem annuam impetraverant, brevius visum, suburbana crimina incipi, id. ib. 13, 43. Sumpto etiam ad reficiendam vocem brevi tempore, Suet. Ner. 20 u. v. a. Nobis quom semel occidit brevis lux, Nox est perpetua una dormienda, Catull. 5, 5. So ∾ aevum, Hor. Od. 2, 16, 17; Sat. 2, 6, 97; Ep. 2, 1, 144; Plin. Paneg. 78, 2. ∾ anni, Hor. Od. 4, 13, 22. ∾ ver, Ovid. Met. 1, 118; 10, 85. ∾ flores rosae, schnell verblühend, Hor. Od. 2, 3, 13. ∾ lilium, id. ib. 1, 36, 16. ∾ coena, frugal, id. Ep. 1, 14, 35. ∾ mensa, id. A. P. 198. ∾ dominus, nur kurze Zeit lebend, id. Od. 2, 14, 24. Ira furor brevis est, id. Ep. 1, 2, 62. Scias nec gratius quicquam decore nec brevius, daß nichts angenehmer, aber auch nichts hinfälliger, hinwelkender ist als die Schönheit, Suet. Domit. 18 Bremi u. v. a. — b) in brevi spatio, brevi spatio, in brevi tempore, brevi tempore, und absolut brevi od. in brevi, sämmtlich Ausdrücke für das Deutsche: in kurzer Zeit, in Kurzem, kurz (vorher oder nachher) (von denen gut klassisch: brevi tempore und brevi, letzteres, wie im Griech. ἐν βραχεῖ, neutral ohne Ergänzung von tempore zu fassen): Inque brevi spatio mutantur secla animantum, Lucr. 2, 77; so Ter. Heaut. 5, 2, 2; Suet. Claud. 12; Ner. 30; vgl. Suet. Aug. 22: Janum Quirinum .... in multo breviore temporis spatio .... ter clusit. — Ergo multa brevi spatio simulacra geruntur, Ut merito celer his rebus dicatur origo. Et quasi multa brevi spatio summittere debet Lumina sol *etc.*, Lucr. 4, 160; so Sall. Jug. 87. — Respublica per vos brevi tempore jus suum recuperabit, Cic. Fam. 12, 2 *fin.* De itinere ipsos brevi tempore judicaturos, Caes. B. G. 1, 40, 11. Meruit (Caesar) et sub Servilio Isaurico in Cilicia, sed brevi tempore, Suet. Caes. 3. — Sic ille affectus, illinc tum pro mortuo sublatus, brevi postea est mortuus, Cic. Verr. 2, 5, 54 *fin.* (Zumpt nach Handschrftn.: perbrevi.) (Britanni) tantum usu quotidiano et exercitatione efficiunt, uti in declivi ac praecipiti loco incitatos equos sustinere et brevi (in kurzer Zeit, d. i. mit großer Schnelligkeit) moderari ac flectere ...., consuerint, Caes. B. G. 4, 33 *fin.* Herz. u. Held. Ceterum fama tanti facinoris per omnem Africam brevi divolgatur, Sall. Jug. 13. Quos si statim aggrederetur, brevi universos oppressurum, Nep. Them. 4, 4. Mirantur tam brevi rem Romanam crevisse, Liv. 1, 9, 4. Brevi omnia subegit, Suet. Caes. 34; so id. Aug. 17; 65; Vesp. 5; Gramm. 3. Brevi antequam vita decederet, Gell. 1, 15, 18. — Praefestinamus, quae sit causa sciscere, quod sit necessum scire praesertim in brevi, Afran. b. Charis. p. 186 P.; so Flor. 1, 1, 15. — * c) brevi, eine kurze Zeit, ein wenig: Cunctatusque brevi, contortam viribus hastam .... in Persea misit, Ovid. Met. 5, 32; vgl. in demselben Sinne * breve, Catull. 61, 187. — * d) ad breve, auf kurze Zeit: Cum praegrandibus oculis et qui .... noctu etiam et in tenebris viderent, sed ad breve, et quum primum a somno patuissent, Suet. Tib. 68.

3) übertr. auf die in kurzer Zeit geschehenden Dinge. So am häufigsten a) von der Rede: kurz, kurzgefaßt, gedrängt (bei Cicero und Quintilian natürlich am häufigsten): Oportet igitur eam (*sc.* narrationem) tres habere res: ut brevis, ut aperta, ut probabilis sit. Brevis erit, si, unde necesse est, inde initium sumetur, et non ab ultimo repetetur .... et si non longius, quam quod scitu opus est, in narrando procedetur *etc.*, Cic. Invent. 1, 20. Quotus enim quisque est, qui teneat artem numerorum ac modorum? At in his si paullum modo offensum est, ut aut contractione brevius fieret aut productione longius, theatra tota reclamant, id. de Or. 3, 50 *fin.* Sed est etiam L. Crassi in consu-

latu pro Q. Caepione defensione juncta non brevis, ut laudatio, ut oratio autem, brevis .... Quin etiam comprehensio et ambitus ille verborum (si sic periodum appellari placet) erat apud illum contractus et brevis, id. Brut. 44; vgl. id. de Or. 2, 80, 326. Nunc venio ad illa tua brevia, quae consectaria esse dicebas: et primum illud, quo nihil potest esse brevius: Bonum omne laudabile *etc.*, id. Fin. 4, 18 u. v. a. Urbanitas est virtus quaedam in breve dictum coacta, Domit. Marsus b. Quintil. Inst. 6, 3, 104. Nam et Homerus *brevem* quidem *cum jucunditate*, et *propriam*, id enim est *non deerrare verbis*, et *carentem supervacuis eloquentiam* Menelao dedit, Quintil. Inst. 12, 10, 64 (*brevis* = οὐ πολύμυθος, Hom. Il. 3, 214). Breviores utique commentarios facere elaborarunt, Quintil. Inst. 3, 8, 58. In hoc genere prorsus recipio hanc brevem annotationem, id. ib. 10, 7, 31. Si non intersistentes offensantesque brevia illa atque concisa singultantium modo ejecturi sumus, id. ib. 10, 7, 10. So Breves vibrantesque sententiae Archilochi, id. ib. 10, 1, 60. ∾ causae, id. ib. 6, 1, 8. ∾ docendi compendia, id. ib. 1, 1, 24. ∾ comprehensiones, id. ib. 12, 2, 19. Quod ut brevissimo pateat exemplo, id. ib. 8, 6, 10 u. v. a. — Metonym. vom Redner: Multos imitatio brevitatis decipit, ut quum se breves putent esse, longissimi sint, Cic. Invent. 1, 20. Sed ad te brevior jam in scribendo incipio fieri, id. Att. 5, 6, 2. Brevis esse laboro, obscurus fio, Hor. A. P. 25. Alcaeus in eloquendo quoque brevis et magnificus et diligens, Quintil. Inst. 10, 1, 63. Densus et brevis et semper instans sibi Thucydides, id. ib. 73. — Daher brevi adverbialisch: kurz, in wenig Worten (häufig und gut klassisch): „*Brevi* pro *breviter* M. Tullius de Orat. ad Quintum fratrem (1, 8 *fin.*): Ac ne plura quidem quae sunt innumerabilia consecter, comprehendam brevi," Charis. p. 176 P. Id, tametsi extra causam est, percurram tamen brevi, ut *etc.*, Cic. Caecin. 32, 94. Cujus ego temporis rationem explicabo brevi neque invitus, id. Planc. 40 Wund. Genus universum brevi circumscribi et definiri potest, id. Sest. 45, 97; so ib. 5, 12 Orell. *N. cr.* Huic certae stabilique sententiae quae sint conjuncta, explicabo brevi, id. Fin. 1, 17. Nunc complectar quod proposui, brevi, id. de Or. 1, 42, 190. Aut a me posse exponi tam brevi, id. ib. 1, 46 *fin.* Reprehendendum videtur, verum brevi, id. Invent. 1, 9. Reddam vero, et ipsa, si potero, brevi, id. Leg. 2, 14. Ut tuis literis brevi responderem, id. Fam. 3, 8, 1. Decrevi brevi ad te perscribere, id. ib. 4, 5; so id. Herenn. 4, 26, 35; 35, 47 u. a. So einmal im Briefstiel, breve facere, wie im Deutschen kurz machen für: mit wenigen Worten sagen: O rem miseram! Quid scribam? aut quid velim? Breve faciam. Lacrimae enim se subito profuderunt. Tibi permitto: tu consule *etc.*, Cic. Att. 11, 7, 6. — Einmal in breve cogere (verschieden von oben *no.* 1, a) kurz fassen: Librum extemplo poposcerunt .... Erant autem de rebus singulis in breve coactae causae, Liv. 39, 47, 2. — Und im Spätlatein substantiv. brevis, is, *m.* (sc. liber) (nach anderer Lesart auch breve, is, *n.*) ein kurzes Verzeichniß, Summarium = breviarium: Brevem nominum conscripsit, Vopisc. Aur. 36; so id. Bonos. 15; Lampr. Alex. Sever. 21; Hieron. Ep. 5 *no.* 2 u. a. — b) Von der kurzen Sylbe (gewöhnlich absolut ohne syllaba): Syllaba longa brevi subjecta vocatur iambus, Hor. A. P. 251. Ne jambus quidem, qui est e brevi et longa, aut par trochaeus, qui habet tres breves, sed spatio par, non syllabis: aut etiam dactylus, qui est e longa et duabus brevibus *etc.*, Cic. Or. 64, 217 *sq.* In fine pro longa accipi brevem, Quintil. Inst. 9, 4, 93. Duae natura breves positione sunt temporum quatuor, id. ib. 86. Plurimum habent celeritatis breves: quae si miscentur quibusdam longis, currunt; si continuantur, exsultant, id. ib. 91. *A* brevis, *gre* brevis, faciet tamen longam priorem, id. ib. 86 u. v. a. — Dah. auch einmal von einer zwar durch Position langen, aber geschärft auszusprechenden Sylbe: Quid vero hoc elegantius, quod non fit natura sed quodam instituto? *indoctus* dicimus brevi prima litera, *insanus* producta: *inhumanus* brevi, *infelix* longa, Cic. Or. 48 Meyer *N. cr.*; vgl. Gell. 2, 17 u. Schütz Lex. Cic. s. v. brevis.

4) für parvus, exiguus, klein, gering: Scire licet, perquam pauxillo posse minores (ignes) Esse vel exigua majores parte brevique, „um einiges größer oder geringer," Lucr. 5, 591. Canidia brevibus implicata viperis, Hor. Epod. 5, 15. Affuit Alecto brevibus torquata colubris, Ovid. Her. 2, 119. Depygis, nasuta, brevi latere ac pede longo est, Hor. Sat. 1, 2, 93; vgl. kurz vorher: Breve quod caput, ardua cervix, v. 89 u. brevis alvus, Virg. Georg. 3, 80 (dagegen Nemesian. 244: parvae alvi). ∾ mus, Ovid. Fast. 2, 574. ∾ forma (sc. pueri in stellionem mutati), id. Met. 5, 457. So ∾ lapathi herba, Hor. Sat. 2, 4, 29 („*brevis* parva, non excrescens in altum," Schol. Cruqu.). Folia breviora, id. Ep. 1, 19, 26 („minor corona," Schol. Cruqu.). ∾ census, id. Od. 2, 15, 13. ∾ coena, id. Ep. 1, 14, 35. ∾ impensa, Ovid. Her. 7, 188 Ruhnk. ∾ sigillum, Ovid. Met. 6, 86. ∾ insulae, Pallad. 1, 28, 1; vgl. Juven. 1, 73. ∾ vasculum, Pallad. Apr. 8, 4. ∾ offulae, id. 1, 29, 4. — Mit *nom. abstr.*: Quandocumque igitur vitam mea fata reposcent, Et breve in exiguo marmore nomen ero, Prop. 2, 1, 72. Itane tam magnis breves Poenas sceleribus solvis? Senec. Oed. 935. So ∾ pondus, Hor. Sat. 2, 2, 37 u. a.

Adv. 1) vom Raume (nach *no.* 1) (äußerst selten): Seu libeat curvo brevius compellere gyro, kürzer, d. i. in kürzern Kreisen, Tibull. 4, 1, 94. — Circa Caspium quoque

multa Oceani litora explorata, parvoque brevius quam totus, hinc aut illinc Septentrio eremigatus, um ein Geringes weniger als ganz, Plin. 2, 67, 67 §. 168. — Weit häufiger aber in Prosa und Poesie 2) (nach no. 2, b u. c) von der Kürze im Ausdruck oder in der Sylbenmessung: a) im Ausdruck: kurz, in der Kürze, mit wenig Worten, überhin: Nec tibi tam longis opus est ambagibus usquam .... Sed breviter paucis praestat comprendere multa, Lucr. 6, 1082. Itaque multa ab eo prudenter disputata, multa etiam breviter et commode dicta (sc. ἀποφθέγματα; vgl. Cic. Off. 1, 29, 104) memoriae mandabam, Cic. Lael. 1; so id. de Or. 2, 83 *fin.* Atque in primis duabus dicendi partibus qualis esset, summatim breviterque descripsimus, id. Or. 15 *fin.* Quem locum miror a Posidonio breviter esse tactum in quibusdam commentariis, id. Off. 3, 2, 8 Beier *N. cr.* Ad ea Sulla pro se breviter et modice de pace disseruit, Sall. Jug. 111 u. v. a.; vgl. auch Virg. Aen. 2, 11; 4, 632; 6, 321; Ovid. Met. 2, 783. Omnia soli Forsan Pacuvio breviter dabit (*i. e.* paucis testamenti verbis, quibus heres ex asse scribetur), Juven. 12, 125 Web. (vgl. id. 1, 68: Beatum exiguis tabulis). — *Comp.*, Cic. Fin. 4, 10 *fin.*; Quintil. Inst. 8 pr. 1; 8, 6, 61; 9, 2, 16; 10, 1, 49; 11, 1, 5 u. a. — *Superl.*, Cic. N. D. 2, 1, 3; Divin. 1, 32, 70; Quintil. Inst. 1, 10, 1; 4, 2, 113 u. a. — b) in der Sylbenmessung: Quibus in verbis eae primae literae sunt, quae in sapiente atque felice, producte dicitur, in ceteris omnibus breviter, Cic. Or. 48.

brĕvĭtas, ātis, *f.* [brevis] die Kürze

1) im Raume (vgl. brevis *no.* 1) (sehr selten): Praesertim cum brevitas tam angusti fretus, qui terram Africam Hispaniamque interfluit, elegantissime *transgressionis* vocabulo, quasi paucorum graduum spatium, definita sit, Gell. 10, 27, 6. Homines tantulae staturae (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est *etc.*, Caes. B. G. 2, 30 *fin.* Namque et chamaeplatani vocantur coactae brevitatis, Plin. 12, 2, 6.

2) Häufiger in der Zeit: Ita diei brevitas conviviis, longitudo noctis stupris et flagitiis conterebatur, Cic. Verr. 2, 5, 26. Eo factum est, ut .... brevitate temporis tam pauca cogerer scribere, id. Att. 1, 10. So ∾ horae, Sil. 3, 141. — Am häufigsten aber b) von der Rede: Kürze, Gedrängtheit: Narrare vero rem quod breviter jubent, si brevitas appellanda est, quum verbum nullum redundat, brevis est L. Crassi oratio; sin tum est brevitas, quum tantum verborum est, quantum necesse est, *etc.* .... Quod si hanc brevitatem quaesisset, decem versiculis totum conficere potuisset: quamquam hoc ipsum, *Effertur, imus*, concisum est ita, ut non brevitati servitum sit, sed magis venustati, Cic. de Or. 2, 80, 326 *sq.* Brevitas autem laus est interdum in aliqua parte dicendi, in universa eloquentia laudem non habet, id. Brut. 13, 50; so id. ib. 17, 66; Invent. 1, 20; Verr. 2, 1, 40 u. v. a. Nos brevitatem in hoc ponimus, non ut minus, sed ne plus dicatur quam oporteat, Quintil. Inst. 4, 2, 43. Illa Sallustiana brevitas, id. ib. 4, 2, 45; 10, 1, 32. Brevitas quoque aut copia non genere materiae sed modo constant, id. ib. 3, 8, 67; so id. ib. 10, 1, 46; 10, 5, 8. Acutior est illa atque velocior in urbanitate brevitas, id. ib. 6, 3, 45. Sententiae feriunt animum et uno ictu frequenter impellunt et ipsa brevitate magis haerent et delectatione persuadent, id. ib. 12, 10, 48. Est brevitate opus, ut currat sententia, *Hor Sat. 1, 10, 9; so Phaedr. 2 prol. 12; 3, 10, 60 u. v. a. — So brevitatis causa, der Kürze wegen, um mich kurz zu fassen: Testes sunt permulti in utramque partem; sed brevitatis causa familia contenti erimus una, Cic. Off. 2, 12 *fin.*; vgl. Quintil. Inst. 4, 2, 67; Plin. 18, 25, 57. — c) von der Sylbenkürze: Fluit numerus .... tum incitatius brevitate pedum, tum proceritate tardius, Cic. Or. 63. Brevitate et celeritate syllabarum labi putat verba proclivius, id. ib. 57, 191. Quia contractio et brevitas dignitatem non habeat, ib. §. 193. — Im Plural: Omnium longitudinum et brevitatum in sonis, sicut acutarum graviumque vocum judicium *etc.*, Cic. Or. 51 *fin.*; vgl. d. folg. Numm.

3) für exiguitas, parvitas (vgl. brevis *no.* 3) die Kleinheit: Quod eadem una quojusvis in brevitate Corporis, inter se multum variare figurae Non possunt, *Lucr. 2, 483. Guttae eae, quae residebunt, propter brevitates non possunt colligi, Vitr. 7, 8. So ∾ crurum, Plin. 8, 34, 52. ∾ vineae, Pallad. Aug. 2. ∾ doni, Claudian. Epigr. 20, 11.

breviter, *adv.* s. brevis am Ende.

*brĭa, ae, *f.* ein Weingefäß, „εἶδος ἀγγεῖον," Gloss. Philox.: Scyphos, brias, pateras simpuviaque depromite, Arnob. 7 p. 235 (nach Charis. p. 63: hebria: „Hebria est vas vinarium, unde ebrius et ebria dicitur").

Briareius, a, um, s. d. Folg.

Brĭăreus (dreisylb.), ei, *m.*, Βριαρεύς, Callim. Del. 143 (ältere Form Βριάρεως, Hom. Il. 1, 403; s. Crus. Wb. der Eigenn.) der hundertarmige Riese, auch Aegaeon genannt: ∾ centumgeminus, Virg. Aen. 6, 287 Serv. u. Heyne. ∾ ferox, Lucan. 4, 596 Schol. ∾ immensus, Stat. Theb. 2, 596; vgl. auch Claudian. Laud. Stil. 1, 304. Dav. Brĭărēïa turb , Claudian. Rapt. Pros. 3, 188.

1. **brĭgantes**, um, *m.* eine Gattung kleiner, in den Augenwimpern sich einnistender Würmer, Marcell. Empir. 8.

2. **Brĭgantes**, um, *m.* die nördlichste

und bedeutendste Völkerschaft im römischen Britannien, von Cerialis unterworfen, Tac. Ann. 12, 32; Hist. 3, 45; Agr. 17; vgl. Mannert Britann. S. 186. — Dav. Julius Briganticus, Schwestersohn des Civilis, Tac. Hist. 4, 70; 2, 22; 5, 21.

Briganticus s. d. Vor.

Brigantinus s. d. Folg.

Brĭgantĭum, ii, *f.* eine Stadt in Rhätien, jetzt Bregenz, Itin. Anton. Dav. Brigantinus lacus, der Bodensee, Plin. 9, 17, 29 (bei Mel. 3, 2, 8: Lacus Venetus); vgl. Mannert Germ. S. 519 u. 520.

Brīmo, ūs, *f.*, Βριμώ (die Zürnende; vgl. Arnob. 5 p. 170), Beiname der Proserpina, Prop. 2, 2, 12. *acc.* Brimo (vgl. Schneid. Gr. 2 S. 299), Stat. Silv. 2, 3, 38.

brīsa, ae, *f.* [verwandt mit dem griech. βρύτεα, τά] die Ueberbleibsel ausgepreßter Trauben, Weintrester, Colum. 12, 39, 2.

Brīsēis, ĭdos, *f.*, Βρισηίς, die Tochter des Brises, Hippodamia, Sclavin des Achilles, von Agamemnon ihm geraubt: Briseis, Hor. Od. 2, 4, 3. Briseidos, Ovid. Am. 2, 8, 11. Briseida (*acc.*), id. Her. 3, 137.

Brĭtannĭa, ae, *f.*, Βρεττανία, im weitern Sinne Großbritannien, aus Albion (England und Schottland) u. Hibernia od. Ibernia (Irland) bestehend, dah. auch im Plur. Britanniae, Catull. 29, 20; 45, 42; im engern Sinne die größere Insel England und Schottland, Cic. Qu. Fr. 2, 16, 4; N. D. 2, 34 *fin.*; Caes. B. G. 4, 21; 5, 8; „12 *sq.*; Mel. 3, 6, 4; 6; Plin. 4, 16, 30; Tac. Agr. 10 *sq.*; 21; 24; Hist. 1, 9 *sq.*;" vgl. Mannert Britann. S. 32 ff. u. die Erkl. zu Tac. Agr. l. l.

2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Brĭtannus (Brĭtannus, Lucr. 6, 1105), a, um; α) britannisch: ∾ esseda, Prop. 2, 1, 76. ∾ canes, Claudian. II. Cons. Stil. 301. ∾ litus, id. IV. Cons. Honor. 28. ∾ Oceanus, id. Bell. Get. 202; Laus Seren. 40 u. v. a. Und substantiv.: Britanni, die Britannier, Lucr. 6, 1105; Caes. B. G. 4, 21; 5, 14; 21 u. v. a.; Tac. Agr. 11 *sq.*; Ann. 14, 29; Virg. Ecl. 1, 67; Hor. Od. 1, 35, 30; 3, 4, 33; 3, 5, 3; 4, 14, 48 u. v. a. Im Singular: Britannus catenatus, Hor. Epod. 7, 7. — β) Britanni, Bewohner der Bretagne in Frankreich, Sidon. Ep. 1, 7 u. 9, 9. — b) Brĭtannĭcus, a, um, britannisch: ∾ aestus, der Canal, Cic. N. D. 3, 10. ∾ mare, Mel. 3, 6, 3. ∾ oceanus, id. 1, 3, 1; 2, 6, 1. „inter Rhenum et Sequanam," Plin. 4, 19, 33 *fin.* ∾ legiones, Tac. Hist. 1, 9; 60; 2, 57; 65; 3, 22 u. a. ∾ balaena, Juven. 10, 14. ∾ lingua, Tac. Germ. 45. ∾ herba, Wasserampfer, Rumex aquaticus, Plin. 25, 3, 6. Und Britannicus, Beiname der Besieger britischer Völkerschaften. So des Sohnes des Kaisers Claudius und der Messaline, früher Germanicus benannt, Suet. Claud. 27; 43; Tac. Ann. 11, 4; 11; 26; 32; 12, 2; von Nero vergiftet, Tac. Ann. 13, 16; Suet. Ner. 33. Und des Kaisers Commodus, Lamprid. Commod. 8. — c) Brĭto (in Hand- und Inschriften auch Britto), ŏnis = Britannus, α) ein Britannier, Auson. Epigr. 110. — β) ein Bewohner der Bretagne in Frankreich, Juven. 15, 124 Web. *N. cr.*; Martial. 11, 21, 9. — d) Brĭtannis, ĭdis, *f.*, britannisch: ∾ insulae, *i. e.* Albion et Hibernia, Prisc. Perieg. 577. — e) BRITANNICIANUS, a, um, britannisch: M. SECVND. SILVANVS. NEGOTIATOR. CRETARIVS. BRITANNICIANVS., Inscr. Reines. cl. 1 *no.* 177.

Britannicianus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, e.

Britannicus, a, um, s. Britannia *no.* 2, b.

Britannis, idis, s. Britannia *no.* 2, d.

Britannus, a, um, s. Britannia *no.* 2, a.

Brito, onis, s. Britannia *no.* 2, c.

Brĭtŏmartis, is, *f.*, Βριτόμαρτις (kretisches Wort *BPITT*, segensreich, u. *MAPTIΣ*, Jungfrau, Solin. 11), 1) eine kretische Nymphe, Tochter des Zeus und der Carme, Erfinderin des Jagdnetzes, stürzte sich, von Minos verfolgt, ins Meer, Virg. Cir. 285 *sq.* — 2) Beiname der kretensischen Diana: ∾ ignea, Claudian. Cons. Stil. 3, 251. Lucos Britomartis agit, id. ib. 303.

Brixellum, i, *n.* eine Stadt in Gallia Cisalpina, jetzt *Bersello* am Po, zwischen Parma und Mantua, Plin. 7, 49, 50; Tac. Hist. 2, 33; 39; 51; 54; Suet. Oth. 9.

Brixentes, um, *m.*, Βριξάνται, eine Völkerschaft in Rhätien, im heutigen Brixen, Plin. 3, 20, 24 §. 137.

Brixia, ae, *f.*, Βριξία, eine Stadt in Gallia Cisalpina, jetzt *Brescia*, Liv. 5, 35; 32, 30; Plin. 3, 19, 23 *fin.*; Just. 20, 5; Catull. 67, 32 (ib. 33 u. 34 verdächtig, s. Sillig *N. cr.*); vgl. Mannert Ital. 1 S. 158. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Brixĭānus, a, um, *adj.* zu Brixia gehörend, brixianisch: ∾ Galli, Liv. 21, 25 *fin.* ∾ porta, Tac. Hist. 3, 27. — b) Brixĭensis, e, dasselbe (nachklassisch): ∾ Episcopus, Augustin. Ep. 222 (dageg. id. Haeres. 41: Brixianus).

Brixianus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Brixiensis, e, s. Brixia *no.* 2, b.

* **brŏchĭtas**, ātis, *f.* [brochus] das Hervorragen der Zähne bei den Thieren: Senectus in equis et ceteris veterinis intelligitur dentium brochitate, superciliorum canitie *etc.*, Plin. 11, 37, 64.

brŏchon, i, *n.* das vom bdellium herabfließende Harz, Plin. 12, 9, 19.

brŏchus, brocchus od. broncus, a, um, *adj.* [Etymol. unbekannt] (vorklassisch und selten) 1) von den Zähnen der Thiere: hervorstehend: Praeterquam quum dentes sint facti brochi et supercilia cana, Varro R. R. 2, 7, 3 Schneid. Superioribus (dentibus) directis potius quam brochis, id. ib. 2, 9, 3. — Da=

von übertragen auf die Thiere 2) mit hervorstehenden Zähnen: „*Bronci* sunt producto ore et dentibus prominentibus. Lucilius Satyr. lib. III: Broncus, novit lanius, dente adverso, eminulo, hic est, Rhinoceros," Non. 25, 27 *sq*. Sin ea mihi insignitos pueros pariat postea, Aut varum, aut valgum, aut compernem, aut paetum, aut brochum filium, Plaut. frgm. b. Fest. s. v. VALGOS p. 278. — 3) römischer Beiname: Brochus, Cic. Lig. 4, 11 u. 11, 32. Hanc Brochorum domum, id. ib. 11, 33.

„BROMATICI dicuntur, quibus fastidium est ciborum," Isid. Orig. 5, 35, 6 [„βρῶμα, edacitas," id. ib.].

Brŏme (Bromie, Hygin. Fab. 182), es, *f.* eine Nymphe, die mit ihrer Schwester Bacche den Bacchus erzog, Serv. Virg. Georg. 6, 15.

Brŏmĭus, ii (*voc.* Bromie, Plaut. Men. 5, 2, 82; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 62), *m.*, Βρόμιος (der Lärmende), Beiname des Bacchus (von der geräuschvollen Feier seiner Feste): His erat in ore Bromius, his Bacchus pater, Illis Lyaeus, vitis inventor sacrae *etc.*, Enn. b. Charis. p. 214 P. Turaque dant Bacchumque vocant Bromiumque Lyaeumque *etc.*, Ovid. Met. 4, 11; so Petron. Sat. 41, 6; Lucan. 5, 73; Claudian. III Cons. Hon. 132; IV. Cons. Honor. 132. — Davon 2) adjectivisch: Brŏmĭus, a, um, bacchisch: Cape hanc caducam Liberi mollem dapem de fronde Bromiae auctumnitatis uvidam, Varro b. Non. 71, 18; so ∾ remi, Claudian. II. Cons. Stil. 365.

† brŏmos, i, *m.* = βρόμος, der Hafer, Plin. 18, 10, 20 *no.* 4; 22, 25, 79.

† brōmōsus, a, um, *adj.* = βρωμώδης, stinkend, bockig: ∾ caro, Coel. Aur. Acut. 2, 37. ∾ qualitas, id. Tard. 3, 2.

Brŏmus, i, *m.*, Βρόμος, im Centaurenkampfe von Cäneus getödtet, Ovid. Met. 12, 459.

bronchus s. brochus.

† Bronte, es, *f.* = Βροντή, 1) der (personificirte) Donner: Pinxit (Apelles) et quae pingi non possunt, tonitrua fulgetraque: Bronten, Astrapen, Ceraunobolian appellant, Plin. 35, 10, 36 *no.* 7. — b) als *nom. propr.* Name eines der Sonnenpferde, Hygin. Fab. 183. — 2) ein Edelstein, Plin. 37, 10, 55; und so (nicht brontia) auch Isid. Orig. 16, 15, 24 zu lesen für das verstümmelte bronia der Handschrftn.

Brontes, ae, *m.*, Βρόντης, ein Cyclope, der in der Werkstatt des Vulkan arbeitet, Virg. Aen. 8, 424; Ovid. Fast. 4, 288; Claudian. III. Cons. Honor. 193.

brontia s. bronte *no.* 2.

† BRONTON, ontis, *adj.* = βροντῶν (der donnernde) Beiname des Jupiter: SACERDOS. DEI. BRONTONTIS., Inscr. Grut. 84, 5; so ib. 17, 12.

Brŏtĕas, ae, *m.*, Βροτέας, 1) einer der Lapithen, bei der Hochzeit des Perseus vom Centauren Gryneus getödtet, Ovid. Met. 12, 262. — 2) Zwillingsbruder des Ammon, ebendaselbst vom Phineus erschlagen, ib. 5, 107.

† brūchus, i, *m.* = βροῦχος od. βροῦκος, eine ungeflügelte Heuschreckenart, Prudent. Hamart. 229.

Bructĕri, ōrum, *m.*, Βρούκτεροι, eine germanische Völkerschaft, zwischen dem Rhein, der Lippe, Ems und Weser, Tac. Germ. 33 Rupert.; Ann. 1, 51; 60; 13, 56; Hist. 4, 21; 77; 5, 18; vgl. Mannerts Germ. S. 160 ff. — Im Singul.: Bructerus accola silvae Hercyniae, Claudian. IV. Cons. Honor. 451. Und adjectivisch: Virgo nationis Bructerae, Tac. Hist. 4, 61.

Bruges s. Phryges.

brūma, ae, *f.* [contrah. aus brevima, breuma = brevissima: „dicta *Bruma* quod *brevissimus* tunc dies est," Varro L. L. 6, 2, 53; vgl. Isid. Orig. 5, 35, 6; Gesn. Claudian. Rapt. Pros. 2, 106; Ruhnk. Ter. Phorm. 4, 4, 28].

1) der kürzeste Tag im Jahre: Tandem bruma niveis affert pigrumque rigorem Reddit; Hiems sequitur, * Lucr. 5, 745. Tempus a bruma ad brumam dum sol redit, vocatur annus, Varro L. L. 6, 2, 53 p. 191 Speng. Solis accessus discessusque solstitiis brumisque cognosci, Cic. N. D. 2, 7, 19. Haruspex vetuit ante brumam aliquid novi Negoti incipere, Ter. Phorm. 4, 4, 28. Inter omnes convenit, circa brumam serendum non esse, Plin. 18, 24, 56 u. a. Dah.

2) im verallgemeinerten Sinne die Winterzeit (meist poetisch): Nam et musculorum jecuscula bruma dicuntur augeri et pulejum aridum florescere brumali ipso die, Cic. Divin. 2, 14. Si competant lunae coitus in novissimum diem brumae, Plin. 16, 39, 74. Ver proterit aestas, Interitura, simul Pomifer auctumnus fruges effuderit, et mox Bruma recurrit iners, Hor. Od. 4, 7, 12. Aestate me lacessis; quum bruma est, siles, Phaedr. 4, 23, 19. Serite hordea campis Usque sub extremum brumae intractabilis imbrem, „bis zum äußersten Regen des ungebändigten Winters," Virg. Georg. 1, 211; vgl. id. ib. 3, 321. So ∾ horrida cano gelu, id. ib. 3, 443. ∾ frigida, id. Aen. 2, 472. ∾ ∾ hiberna, Tibull. 1, 4, 5; Prop. 1, 8, 9. ∾ tepidae, Hor. Od. 2, 6, 18. ∾ nives illinet agris, id. Ep. 1, 7, 10. Per brumam, id. ib. 1, 11, 19 u. v. a. — Endlich

3) im allgemeinsten Sinne (*pars pro toto*) poetisch: das Jahr: Per quinquagenas complet sua munera brumas, Manil. 3, 603; so Martial. 10, 104, 9.

brūmālis, e, *adj.* [bruma] 1) zum kürzesten Tage gehörig: ∾ dies, Cic. Divin. 2, 14; Fat. 3. ∾ polus, Varro L. L. 9, 18, 132. ∾ signum, der Steinbock, Cic. de Or. 3, 45. ∾ flexus, „der Wendekreis des Steinbocks," Lucr. 5, 615; 639. ∾ orbis, Cic. N. D. 3, 14 *fin.* ∾ circulus, Plin. 2, 70,

70. ∾ oriens, Colum. 1, 6, 1; Plin. 2, 47, 45. ∾ occasus, Plin. l. l. ∾ meridies, Colum. 9, 5, 1. ∾ revocatio, Cic. Univ. 9. ∾ hora, die kürzeste (weil sie der zwölfte Theil des kürzesten Tages war), Censorin. 16. — 2) (nach bruma no. 2) winterlich: ∾ tempus, Cic. Arat. 61; Ovid. Am. 3, 6, 95. ∾ hiemis menses (hiemis, viell. Glosse, vgl. kurz darauf: etiam brumali mense), Plin. 10, 53, 74. ∾ horae, die kurzen Winterstunden, Ovid. Met. 4, 199. ∾ frigus, Virg. Aen. 6, 205; Martial. 13, 16, 1. ∾ nix, Ovid. Pont. 4, 5, 4. ∾ venti, Lucan. 5, 407.

* **brūmārĭa**, ae, *f.* (*sc.* herba) [bruma] die sonst leontopodium genannte Pflanze, Appul. Herb. 7.

Brunda, ae, f. Brundisium.

Brundisianus, a, um, f. Brundisium no. 2, b.

Brundisinus, a, um, f. d. Folg. no. 2, a.

Brundĭsĭum (in manchen Handschrftn. weniger gut Brundusium; vgl. Torrent. Suet. Caes. 34; Heins. u. Drakenb. Sil. 8, 576; Duker. Flor. 1, 20; Cort. Lucan. 2, 609; Fea Hor. Sat. 1, 5, 104; G. F. Grotef. Gr. 2 S. 187), ii, *n.* (Nebenform BRENDA nach Fest. p. 27; vgl. Comment. p. 347. Und Brunda, Arnob. 2 p. 50), *Βρεντέσιον* od. *Βρεντήσιον* [„*Βρένδον ἔλαφον*," Hesych.; vgl. Strab. 6 p. 432; Steph. Byz.; Isid. Orig. 15, 1, 49; von dem über die Stadt hinaus ragenden, einem Hirschgeweih ähnlichen Hafen], Stadt in Calabrien, uralt und der wichtigste Hafen für die von und nach Griechenland Reisenden; jetzt *Brindisi:* Quid Brundisium pulchro praecinctum praepete portu, Enn. Ann. 6, 53 (bei Gell. 6, 6, 6). Redeuntes Graecia, Brundisium navem advertimus, Gell. 16, 6, 1; so Cic. Phil. 1, 3; Planc. 40 *fin.*; 41; Att. 4, 1; 5, 5; 7; Hor. Sat. 1, 5, 104; Ep. 1, 17, 52; 1, 18, 20; „Mel. 2, 4, 7; Plin. 3, 11, 16; Justin. 12, 2; Lucan. 2, 609 *sq.*" Vellej. 1, 14 *fin.*; Flor. 1, 20; vgl. Mannert Ital. 2 S. 35 ff. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Brundĭsīnus (Brundus.), a, um, brundisisch: ∾ colonia, Cic. Sest. 63; Att. 4, 1, 4. ∾ nuncii, id. Att. 8, 13. ∾ foedus, Tac. Ann. 1, 10. — Substantiv.: Brundisini, orum, *m.*, die Einwohner von Brundisium, Cic. Sest. 63; Att. 4, 1, 4; Gell. 16, 6, 1. Und in Brundisino (*sc.* agro), Varro R. R. 1, 8, 2. — b) Brundĭsĭānus (Brundus.), a, um, dasselbe: ∾ ostrea, im Hafen von Brundisium gefischt, Plin. 32, 6, 21.

Brundusianus, Brundusinus, Brundusium f. d. Vor.

bruscum, i, *n.*, ein Schwamm am Ahornbaume, Plin. 16, 16, 27.

brūtesco, ĕre, *v. n.*, thierisch:, roh:, unvernünftig werden (nachklassisch): Illorum ferocia stoliditasque, quae secundum beluas ineptit, brutescit, accenditur, Sidon. Ep. 4, 1 *fin.*; so Lactant. 7, 12, 24; Venant. Ep. praef. carm. 6, 5.

Brutianus, a, um, f. Bruttii no. 2, b u. Brutus no. 2, c, *α*.

Brutinus, a, um, f. Brutus no. 2, c, *β*.

BRUTTATES f. Bruttii no. 2, c.

Bruttianus, a, um, f. d. Folg. no. 2, b.

Bruttĭi (in Handschrn. auch Brutii, Brutti u. Brittii geschr.), ōrum, *m.*, *Βρέττιοι* Polyb., *Βρούττιοι* Steph., Bruttier, die Bewohner der südlichsten Spitze Italiens, Mel. 2, 4, 2; Caes. B. C. 1, 30 u. a.; vgl. Mannert Ital. 2 S. 117 ff. Im Singul. Bruttius, ein Bruttier, Flor. 1, 18, 27; Sil. 8, 570; 11, 10. — b) metonym. für das Land der Bruttier: Cujus nobiles pecuariae in Bruttiis habentur, Varro R. R. 2, 1, 2; so Liv. 32, 1. Ex Bruttiis, id. ib.; Gell. 10, 3 *fin.* In Bruttios, Liv. 34, 53.

2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Bruttĭus, a, um, bruttisch: ∾ ager, das Land der Bruttier, Bruttien, Liv. 27, 51 *fin.*; Mel. 2, 7, 14; Plin. 3, 5, 10. ∾ promontorium, Mel. 2, 4, 8 u. 9. ∾ angulus, Flor. 3, 20, 13. ∾ litus, Plin. 3, 5, 10 §. 72. ∾ pontus, Senec. Thyest. 578. ∾ tellus, Colum. 10, 139. ∾ saxa, Pers. 6, 27. ∾ pix (daselbst von vorzüglicher Güte bereitet), Colum. 12, 18, 7; Plin. 16, 11, 22; 24, 7, 23; Veget. 6, 14, 1 u. absolut Bruttia, Calpurn. Ecl. 5, 80. — b) Bruttĭānus (Brutian.), a, um, dasselbe: ∾ caules, Plin. 19, 8, 41 no. 3. Und substantiv. Bruttĭāni, orum, *m.*, eine Klasse von Magistratsdienern: „*Bruttiani* dicebantur, qui officia servilia magistratibus praestabant; eo quod hi primum se Hannibali tradiderant et cum eo perseveraverant usque dum recederet de Italia," Fest. p. 26. Dixit a decemviris parum sibi bene cibaria curata esse; jussit vestimenta detrahi atque flagro caedi: decemviros Bruttiani verberavere, Cato b. Gell. 10, 3, 17; vgl. die Erklärung des Ausdrucks von Gell. l. l. §. 18 *sq.* — Davon adjectivisch: „BRUTTIANAE parmae dicebantur scuta, quibus Bruttiani sunt usi," Fest. p. 26. — c) BRUTTATES bilingues Ennius dixit, quod Bruttii et Osce et Graece loqui soliti sint. Sunt autem Italiae populi vicini Lucanis," Fest. p. 29.

Bruttius (Brut. u. Britt.), ii, f. Bruttii no. 1.

Bruttius (Brut. u. Britt.), a, um, f. d. Vor. no. 2, a.

1. brūtus, a, um, *adj.* [verwandt mit *βαρύς*, und zwar entweder contrahirt aus bărūtus, welches verlängerte Form von bărus, wie actutum, astutus, cinctutus, versutus von actu, astus, cinctus, versus oder unmittelbar = *βριθύς*, gewichtvoll, lastend, schwer]

1) schwer, schwerfällig, unbeweglich (selten): „Brutum antiqui gravem dicebant," Fest. p. 26. Nam cadere (nubes) aut bruto deberent pondere pressae Ut lapides; aut, ut fumus, constare nequirent *etc.*, „müßten niederfallen mit plumpem Gewicht," Lucr. 6, 105. Quo bruta tellus et vaga flumina . . .

concutitur, *Hor. Od. 1, 34, 9 (vgl. id. ib. 3, 4, 45: terra iners; Senec. Thyest. 1020: immota tellus; und Serv. Virg. Aen. 10, 102: Terra semper immobilis. Unde Horatius. *Et bruta tellus*"). Corpora neque tam bruta quam terrea, neque tam levia quam aetheria, Appul. de Deo Socr. p. 47, 5.

2) tropisch: stumpf, unempfindlich, gefühllos, unvernünftig: „*Brutum* dicitur hebes et obtusum ... Pacuvius Hermiona: Et obnoxium esse aut brutum aut elinguem putes," Non. 77, 31 *sq.* Fortunam insanam esse et caecam et brutam perhibent philosophi, Pacuv. b. Cic. Herenn. 2, 23, 36. Quod bruti nec satis sardare queunt, Naev. Bell. Pun. 1, 4 (b. Fest. *s. v.* SARDARE p. 146 u. 252). T. Manlius relegatus a patre ob adolescentiam brutam atque hebetem, Senec. Benef. 3, 37. Homo ex rebus diversis atque repugnantibus configuratus est, animo et corpore, id est coelo atque terra, tenui atque comprehensibili, aeterno ac temporali, sensibili atque bruto, Lactant. 7, 4, 12. Dah. b) von den Thieren, als vernunftlosen Geschöpfen (so mehrmals bei Plinius d. Aelt.): Animalium hoc maxime brutum (*sc.* sus) animamque ei pro sale datam non illepide existimabatur, Plin. 8, 51, 77 §. 207. Cum alioqui (polypus) brutum habeatur animal ut quod ad manum hominis annatat, in re quodammodo familiari callet, id. 9, 29, 46 *fin.*; so id. 11, 37, 70; 11, 39, 92. — c) von leblosen Dingen: Bruta fulmina et vana, ut quae nulla veniant ratione naturae, Plin. 2, 43, 43 *fin.* ∾ pira, d. i. mit wolliger Decke gleich den dummen Schafen, id. 15, 15, 16. ∾ scitum Caesaris, vernunftlos, unüberlegt, Prudent. περὶ στεφ. 5, 66. — **Superl.* Jul. Valer. Res gestae Alex. Magn. 3, 67.

2. Brūtus, i, *m.*, Βροῦτος

1) L. Junius — der durch fingirte Albernheit [dah. der Name] gerettete Verwandte des Tarquinius Superbus, Befreier Roms von der königlichen Herrschaft, Liv. 1, 56 *sq.*; Ovid. Fast. 2, 717; 837; Virg. Aen. 6, 819 u. v. a. Nach ihm wurde Brutus das cognomen der patricischen gens Junia.

2) Aus einer andern plebejischen gens Junia a) M. Junius, Sohn der Schwester des Cato Uticensis, Servilia, und des M. Brutus (nicht des Caesar; s. Ellendt Cic. Brut. p. CXXVII: daher „*Καὶ σύ, τέκνον*," Suet. Caes. 82, nicht zu urgiren), intimer Freund des um 21 Jahr ältern Cicero (vgl. Ellendt a. a. O.), Mörder des Julius Cäsar, Suet. Caes. 80 *sq.*; Aug. 10; Vell. 2, 26 *sq.*; Tac. Ann. 1, 2; Cic. Phil. 1, 3; 4; 2, 12; 14; Fam. 3, 4 u. a.; als Philosoph und Redner thätig und geachtet, Cic. Acad. 1, 3 *fin.*; Fin. 1, 3, 8; Tusc. 5, 1; Att. 12, 5; 13, 8; Plut. Brut. 4; Cic. Or. 71; Brut. 5; 94; Quintil. Inst. 10, 1, 123; Tac. Or. 17 *sq.*; 21; vgl. Ellendt a. a. O.; Meyer Frgmm. Oratt. 205. Ihm dedicirte Cicero die Schriften: Orator, Brutus, de Natura Deorum, de Finibus bon. et mal. u. Tusc. Quaestiones. — b) D. Junius —, der Mitverschworne des Vorigen, Suet. Caes. 80 *sq.*; Aug. 10; Vell. 2, 56 *sq.*; Cic. Phil. 3, 1, 4; Fam. 10, 10; 11, 1; 21 u. a. — Auf diese beiden bezieht sich Ciceros Scherz: Quid ergo? Ista culpa Brutorum? Minime illorum quidem, sed aliorum brutorum, qui se cautos ac sapientes putant, Cic. Att. 14, 14, 2. — c) Davon gebildete Adjectiva: α) Brūtĭānus, a, um, zu (M. Junius) Brutus gehörend, brutisch: ∾ castra, Vell. 2, 72. ∾ Cassianaeque partes, id. 2, 74. ∾ bellum civile, Lactant. 2, 7 *fin.* — β) Brūtīnus, a, um, dasselbe: ∾ consilia reipublicae liberandae, Cic. Ep. ad Brut. 1, 15. — Von diesen verschieden

3) D. Junius Brutus Callaicus, Consul mit P. Corn. Scipio Nasica Serapio im J. R. 616, Cic. Brut. 28; Leg. 3, 9; Balb. 17; Vell. 2, 5.

4) D. Junius Brutus Julianus, Consul mit Mamercus Aemilius Lepidus, im J. R. 677, Cic. Brut. 47, 175; de Or. 2, 33; Att. 12, 22.

5) M. Junius Brutus, Gemahl der Servilia, Vater des Mörders Cäsars, ein berühmter Rechtskundiger, Brut. 62 Ellendt.

† brȳa, ae, *f.* = βρυά, der auch myrice und tamarice genannte Strauch, Plin. 13, 21, 37.

† brȳon, i, *n.* = βρύον, 1) Moos, besonders die sonst sphagnos genannte Art desselben, Plin. 12, 23, 50. — 2) die traubenförmige Blüthe der Silberpappel, Plin. 12, 28, 61. — 3) eine am Meere wachsende Pflanze mit Lactucablättern, Plin. 13, 25, 49; 27, 8, 33; 32, 9, 36.

† brȳōnĭa, ae, *f.* = βρυωνία, ein wildes Rankengewächs, Gichtrübe, Zaunrübe, von zwei Arten: die weiße, Plin. 23, 1, 16; Scribon. Compos. 59; die schwarze, Plin. 23, 1, 17; Colum. 10, 250; Appul. Herb. 66.

† 1. bu = βου, eine griechische Vorsylbe, die in Zusammensetzungen den Begriff des Großen, Ungeheuren ausdrückt: „Graeci assueti magnis et amplis rebus praeponere βου, a magnitudine scilicet bovis. Hic est, quod grandes pueri βούπαιδας appellant et mariscam ficum βούσυκον," Fest. p. 27. „Novi majestatem boum et ab his dici pleraque magna, ut βούσυκον, βούπαιδα, βούλιμον, βοῶπιν, uvam quoque bumammam," Varro R. R. 2, 5, 4.

2. BU, s. d. Folg.

BUA, ae, *f.* (BU, Fest. *s. v.* IMBUTUM p. 81) der Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trunkes, wie pappa zu dem der Speise: „Buas potionem parvulorum. Varro Cato vel de liberis educandis: Quum cibum ac potionem *buas* ac *pappas* vocent, et matrem *mammam*, patrem *tatam*," Non. 81, 1 *sq.*; vgl. vinibua.

būbălīnus, a, um, *adj.* [bubalus] zur afrikanischen Gazelle gehörig: ∾ laridum, Valer. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

† būbălĭon, ii, *n.* = βουβάλιον, die wilde Gurke, Appul. Herb. 113.

† būbălus, i, *m.* = βούβαλος, eine afrikanische Hirsch- oder Gazellenart: „Excellenti vi et velocitate uros, quibus imperitum vulgus *bubalorum* nomen imponit, cum id gignat Africa vituli potius cervique quadam similitudine," Plin. 8, 15, 15. Auf den von Plinius getadelten Gebrauch des Wortes für ursus bezieht sich wahrscheinlich auch Martial. Spect. 23, 4: Illi cessit atrox bubalus atque bison.

Bubasis, idis, s. Bubassus *no.* 2, b.

Bubassius, a, um, s. d. Folg. *no.* 2, a.

Būbassus, i, *f.*, Βύβασσος Steph., eine Stadt in Karien, Plin. 5, 28, 29. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Būbassĭus, a, um, bubassisch: ∾ sinus, Mel. 1, 16, 2. — b) Būbăsis, ĭdis, *f.*, dasselbe, Ovid. Met. 9, 644.

Būbastis, is, *f.*, Βούβαστις, 1) eine Stadt in Aegypten am pelusischen Nilarme, jetzt Tell-Basta (d. i. Hügel von Bubastus) in der Nähe des Dorfes Benalhassar, Mel. 1, 9, 9; vgl. Mannert Afr. 1 S. 588. Davon Bubastites nomos, Βουβαστίτης νόμος Strab., Plin. 5, 9, 9 §. 49. — 2) die daselbst verehrte, mit der Diana verglichene Göttin Bubastis, Ovid. Met. 9, 691; vgl. Herod. 2, 137; 156. Davon Bubastia sacra, Gratian. Cyn. 42.

Bubastius, a, um, s. d. Vor. *no.* 2.

būbīle (Nebenform bovile, ungewöhnlich nach Varro L. L. 8, 30, 117; gleichwohl gebraucht von Cato nach Charis. p. 81; und von Veget. 4, 1, 3), is, *n.* (bubilis, is, *m. sc.* caula, Plaut. Pers. 2, 5, 18) [bos] der Ochsen-, Rinderstall, Cato R. R. 4; Varro R. R. 1, 13, 1; Colum. 1, 6, 4; Phaedr. 2, 8, 4.

bubilis, is, s. d. Vor.

„BUBINARE est menstruo mulierum sanguine inquinare," Fest. p. 26; vgl. Gloss. Isid.: „*Buvinare* sanguine inquinare mulieris menstruatae."

„BUBLEUM est genus quoddam vini," Fest. p. 27. [*Βύβλινος οἶνος*, Hesiod. Op. 587 Göttl.]

1. būbo, ōnis, *m.* (*f.* nur einmal Virg. Aen. 4, 462; vgl. Non. 194, 1; Schneid. Gr. 2 S. 89. Dah. von Prisc. p. 683 P. und Rhemn. Palaem. p. 1370 *fin.* ib. mit Unrecht als *comm.* angegeben; vgl. Serv. u. Wagn. Virg. Aen. l. l.) [βύας, βῦζα] der Uhu, Schuhu, Strix Bubo Linn., dessen Geschrei als unheilverkündigend galt, „Plin. 10, 12, 16." Solaque culminibus ferali carmine bubo Saepe queri, Virg. Aen. 4, 462. Ignavus bubo, dirum mortalibus omen, Ovid. Met. 5, 550. So ∾ profanus, id. ib. 6, 432 (vgl. denselben ib. 5, 543: profana avis). ∾ funereus, id. ib. 10, 453. ∾ Stygius (weil Ascalaphus, Sohn des Acheron oder Styx, in den Uhu verwandelt wurde; s. Ascalaphus), id. ib. 15, 791. ∾ rauci, id. Am. 1, 12, 19. ∾ bubone sinistro, Lucan. 5, 396. ∾ trepidus, id. 6, 689. ∾ moestus, Senec. Med. 734. ∾ luctifer, id. Herc. fur. 687. ∾ infaustus, Claudian. in Eutrop. 2, 407.

*2. būbo, āre, *v. n.*, pfeifen, tönen als Naturlaut der Rohrdommel, Auct. Carm. Philom. 42 (Andere: buto).

Būbōna, ae, *f.* [bos] die Rinder beschützende Göttin der Römer, Augustin. Civ. Dei 4, 34.

† būbōnĭum, ii, *n.* = βουβώνιον, eine gegen die Geschwulst der Schamtheile heilsame, auch aster Atticus genannte Pflanze, Plin. 27, 5, 19.

bubsĕqua (auch bobsequa u. busequa geschr.), ae, *m.* [bos-sequor] Rindertreiber, Rinderhirt (nachklassisch): Equisones, opiliones, bubsequae, Appul. Met. 8 p. 201, 13; so Sidon. Ep. 1, 6.

„BUBULCARIUS βοώτης," Gloss. Gr. Lat. (= bubulcus).

būbulcĭto, are, *v. a.* (bubulcitor, ari, *v. dep.*, Plaut. s. d. Folg.) [bubulcus] ein Rinderhirt sein, Ochsen treiben, -pflegen (vor- und nachklassisch u. sehr selten): Decet me amare et te bubulcitarier, Plaut. Most. 1, 1, 50. Est apud illos gens, qui nihil amplius quam bubulcitare novere, Appul. Flor. *no.* 6 p. 343, 14. — 2) tropisch: wie ein Ochsentreiber schreien: Unicius meus, quod apud Plotium rhetorem bubulcitaret, Varro b. Non. 79, 29.

būbulcus, i, *m.* [bos, bubulus, βουκος] 1) im engern Sinne, der mit Rindern pflügt, Pflüger mit Rindern = arator, verschieden von *pastor* und *armentarius*, Rinderhirt (so am häufigsten bei den Scriptt. rerr. rustt.): Armentarius alius ac bubulcus, Varro R. R. 2 prooem. §. 4 *sq.* Pastoris duri hic est filius ille bubulci, Juven. 11, 151; vgl. Colum. 1, 6, 8; 1, 9, 2; 2, 2, 25; 2, 5, 2; 2, 12, 1 *sq.* u. v. a.; Cic. Divin. 1, 27 *fin.*; Ovid. Trist. 3, 12, 30; Juven. 7, 116 u. a. — Weit seltener und wohl erst seit der nachaugust. Periode 2) im weitern Sinne auch für Rinderhirt: De bubulco ita respondit (Scaevola): Sive de eo, qui bobus ibi araret, sive de eo, qui boves ejus fundi aratores pasceret, quaereretur, deberi, Paul. Dig. 33, 7, 18 §. 6. — 3) Beiname mehrerer Personen aus der gens Junia, Liv. 9, 20; 27, 6; Plin. 18, 3, 3.

būbŭlīnus, a, um, *adj.* [bos] Nebenform für bubulus, zum Rind gehörend, Rinder- (wohl nur bei Vegetius): ∾ stercus, Veget. 1, 13, 3. ∾ fimum, id. 3, 28 *fin.* ∾ sevum, id. 4, 8, 2. ∾ urina, id. 4, 17.

* būbŭlo, are, *v. n.* [bubo] schreien, als Naturlaut des Uhu: Bubulat horrendum ferali carmine bubo, Auct. Carm. Philom. 37.

būbŭlus, a, um, *adj.* [bos] zum Rind gehörend, Rinder-, Ochsen- (gut klassisch; die nachklass. Form bubulinus, s. unt. d. W.):

Tres facile corios contrivisti bubulos, Ochsenriemen, Plaut. Poen. 1, 1, 11; und scherzhaft cottabi, das Klatschen solcher Ochsenpeitschen (vgl. cottabus), id. Trin. 4, 4, 4 Lindem., und so auch ∾ monimenta, für Peitschenhiebe, id. Stich. 1, 2, 6 u. ∾ exuviae, id. Most. 4, 1, 26. ∾ pecus, Rindvieh, Varro R. R. 2, 1, 13. ∾ armentum, Colum. 1 praef. §. 26. ∾ fimum, Cato R. R. 40, 2; Liv. 38, 18. ∾ utres, Plin. 6, 29, 34 §. 176. ∾ lac, id. 11, 41, 96. ∾ caseus, Suet. Aug. 76. ∾ cornu, Plin. 13, 25, 51; vorzüglich oft in der Medizin gebraucht, Cels. 5, 22, 2; 5, 25, 4; Veget. 6, 27, 6 u. a. ∾ caro, Rindfleisch, Plin. 28, 10, 43; auch absolut bubula, ae, *f.* (*sc.* caro), Plaut. Aul. 2, 8, 4; Curc. 2, 3, 88; Cels. 2, 24; Apic. 8, 5. Jus bubulae, Scribon. Comp. 188 *sq.* ∾ lingua, die sonst buglossa genannte Pflanze, Ochsenzunge, Cato R. R. 40 *fin.*; Plin. 17, 14, 24.

* būcaeda, ae, *m.* [bos-caedo] mit einem Ochsenriemen gepeitscht (vgl. bos u. bubulus): Illi erunt bucaedae multo potius quam ego Sim restio, Plaut. Most. 4, 2, 1.

† būcardĭa, ae, *f.* = βουκαρδία (Rindsherz), ein sonst unbekannter Edelstein, viell. eine Art Türkiß, Plin. 37, 10, 55.

bucca, ae, *f.* [verwandt mit βύζω, βυκάνη, s. Passow unt. βύω] 1) die (im Reden, Essen u. dgl. aufgeblasene, vollgestopfte) Backe (verschieden von *genae*, der bloßen Oberfläche des Gesichts, den Wangen) (meist im Plural; gut klassisch): Ventus Cercius, quum loquare, buccam implet, Cato b. Gell. 2, 22, 29. Age tibicen, refer ad labias tibias, Suffla celeriter tibi buccas, quasi proserpens bestia, Plaut. Stich. 5, 4, 42; so von demselben: Age, jam infla buccas, id. ib. 5, 6, 7. Nec stloppo tumidas intendis rumpere buccas, Pers. 5, 13. — Circumlata diu mensis scriblita secundis .... Sed magis ardebat Sabidi gula: protinus ergo Sufflavit buccis terque quaterque suis, Martial. 3, 17. — Im heftigen Zorn (vgl. im Griech. φυσᾶν τὰς γνάθους, δεινὰ φυσᾶν *etc.*): Quid causae est, merito quin illis Juppiter ambas Iratus buccas inflet *etc.*, * Hor. Sat. 1, 1, 21. Demonstravi digito pictum Gallum .... distortum, ejecta lingua, buccis fluentibus, Cic. de Or. 2, 66, 266. Fluentes cerussataeque buccae, id. Pis. 11, 25; vgl. wegen cerussatae: ∾ purpurissatae, Plaut. Truc. 2, 2, 35. — Im Aufblasen des Feuers: Bucca foculum excitat, Juven. 3, 262 u. a. — Dah. b) dicere (scribere) quod od. quidquid in buccam venit, ein Conversationsausdr.: reden (schreiben) was einem in den Mund kommt: Tu velim saepe ad nos scribas. Si rem nullam habebis, quod in buccam venerit, scribito, Cic. Att. 1, 12 *fin.*; so id. ib. 7, 10 *fin.*; 14, 7 *fin.* Hic mecum licet, hic, Juvence, quidquid In buccam tibi venerit, loquaris, Martial. 12, 24, 5. Auch elliptisch: Quum coram sumus et garrimus quidquid in buccam, Cic. Att. 12, 1 *fin.* — c) metonym. (*abstr. pro concr.*) der im Reden die Backen voll nimmt, Schreier, Ausrufer: Quondam hi cornicines, et municipalis arenae Perpetui comites notaeque per oppida buccae, Juven. 3, 34. Daher auch von schwatzenden Volksrednern, Schwätzer: Te consule, dic tibi, qui sis, Orator vehemens, an Curtius et Matho buccae, Juven. 11, 34 („*Jactanticuli*, qui tantum buccas inflant et nihil dicunt," Schol.; vgl. auch Martial. 1, 42, 13: bucca loquax vetuli cinoedi u. Petron. Sat. 43, 3: homo durae buccae). — d) der im Essen die Backen vollnimmt, Parasit: Buccae! buccae! quot sunt hic? Petron. Sat. 64, 12. — e) ein Mundbissen: Non, mehercule, hodie buccam panis invenire potui, Petron. 44, 2; so Martial. 7, 20, 8; 10, 5, 5.

2) vom Menschen auf Thiere übertragen. So von den quackenden Fröschen: Tunc extenti buccarum sinus perlucent, oculi flagrant labore propulsi, Plin. 11, 37, 65 §. 173.

3) im Allgem. eine Höhlung: In ipsa genus utriusque commissura, dextra laevaque, a priore parte gemina quaedam buccarum inanitas inest, qua perfossa, ceu jugulo, spiritus fugit, Plin. 11, 45, 103.

* buccĕa, ae, *f.* [bucca] ein Mundbissen: In balineo demum post horam primam noctis duas bucceas manducavi, Augustus b. Suet. Aug. 76 *fin.*

buccella, ae, *f. demin.* [bucca; vgl. buccea] ein kleiner Mundbissen: Buccellas misisse tuas te, Pontia, dicis, Martial. 6, 75, 3. — 2) ein kleines unter die Armen vertheiltes Brot, Cod. Theod. 14, 17, 5; vgl. Salmas. Vopisc. Aurel. 35.

buccellaris, e, *adj.* ∾ farina, aus Zwieback [buccellatum] gemahlenes Mehl, Plin. Valer. 1, 6. — Substantiv. buccellare, is, *n.* ein Kochgefäß: Mittes in acetum, simulque in buccellari decoques, Marcell. Empir. 23 (Andere: bucculari von buccula in ders. Bedeut.).

buccellātum, i, *n.* [buccella] Soldatenzwieback, Ammian. 17, 8; Cod. Theod. 7, 4, 6; 5, 2.

buccina, buccinator, buccino u. buccinum s. bucina *etc.*

bucco, ōnis, *m.* [bucca, der aufgeblasene Backen hat] der Schwätzer, Tölpel, Dummkopf (sehr selten): „*Bucco* garrulus, quod ceteros oris loquacitate, non sensu exsuperat," Isid. Orig. 10, 30. Qui futuri sunt posthac Stulti, stolidi, fatui, fungi, bardi, blenni, buccones, Plaut. Bacch. 5, 1, 2. Omnes isti, si cum hac una Rufini fallacia contendantur, macci prorsus et buccones videbuntur, Appul. Apol. p. 325, 30.

buccōnĭatis vitis, eine Weingattung bei Thurium, die nur nach dem ersten Frost gelesen wird, Plin. 14, 3, 4 no. 7.

buccŭla, ae, *f. demin.* [bucca] 1) die Backe, das Maul: Apprehensa buccula,

* Suet. Galb. 4. Juppiter pressa Cupidinis buccula, manuque ad os suum relata consacrat, Appul. Met. 6 p. 182, 17; so id. ib. 3 p. 137, 40; Arnob. 2 p. 73. — 2) in der Militärspr.: das (Mund und Backen bedeckende) Visier, παραγναθίς: Acuere alii gladios: alii galeas bucculasque, scuta alii loricasque tergere, Liv. 44, 34; so Juven. 10, 134. — 3) eben so in der Militärspr. bucculae, zwei Richtscheite zu beiden Seiten der Rinne, worin der Pfeil auf der Katapulta liegt, Vitr. 10, 15.

* **buccŭlentus**, a, um, *adj.* [buccula no. 1] der volle Backen od. ein großes Maul hat: *Ch.* Qua forma esse ajebant? *Ev.* Ego dicam tibi: Canum, varum, ventriosum, bucculentum, breviculum *etc.*, Plaut. Merc. 3, 4, 54.

Būcĕphălas, ae (bucephalus, i, Plin. 8, 42, 64; Fest. p. 27. Bucephala, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 3, 11), *m.*, Βουκεφάλας (macedon. = Βουκέφαλος) das (mit der Figur eines Ochsenkopfes — βοῦς, κεφαλή — bezeichnete, oder von der Breite der Stirn so genannte), Pferd Alexanders des Großen, Curt. 6, 5, 18; Gell. 5, 2; nach dessen Namen er eine Stadt in Indien erbaute, Plin. 6, 20, 23; Gell. 5, 2; Solin. 45.

† **būcĕras**, ătis, *n.* = βούκερας, das sonst fenum Graecum genannte Schotengewächs, Bockshorn, Plin. 24, 19, 120.

bucerius, a, um, s. d. Folg.

† **būcĕrus** (Nebenform bucĕrius, Lucr. 2, 662), a, um, *adj.* = βούκερως, mit Ochsenhörnern versehen, ochsenhörnig (vielleicht nur in den folgenden Beispielen): „*Bucerum* pecus de bubus dicimus," Fest. p. 26. Lanigeraeque simul pecudes et bucera secla, „die Zucht der gehörneten Heerden," Lucr. 5, 864; *ebenso* id. 6, 1236; nachgeahmt von Ovid: Et quisquis montibus illis Lanigerosque greges armentaque bucera pavit, * Ovid. Met. 6, 395. — Lanigerae pecudes et equorum duellica proles Buceriaeque greges, Lucr. 2, 662 (angeführt von Non. 80, 27 u. 208, 21).

būcētum, i, *n.* [bos] die Rindviehtrift (sehr selten): Igne fovet terras, et arva Volturis, et calidi lucent buceta Matini, Lucan. 9, 185. Quoniam buceta in ea terra (*sc.* Italia) gigni pascique solita sint complurima, Gell. 11, 1, 1.

† **būcĭna** (und in guten Hand- und Inschriften buccina; vgl. Drakenb. Liv. 7, 35; Schneid. Gr. 1 S. 402), ae, *f.* = βυκάνη, die gewundene Trompete (während *tuba* gewöhnlich gerade; vgl. Veget. Mil. 3, 5 Stewech.) nach ihrem verschiedenen Gebrauch

1) das Hirtenhorn: Nutrices subulcus debet consuefacere omnia ut faciant ad bucinam, Varro R. R. 2, 4, 20. Bucina inflata, id. ib. 3, 13, 1. Ut ad sonum bucinae pecus .... septa repetere consuescat, Colum. 6, 23, 3. Nunc intra muros pastoris bucina lenti Cantat, Prop. 4, 10, 29 Broukh.

2) die Kriegstrompete: Bello dat signum rauca cruentum Bucina, Virg. Aen. 11, 475. In der Regel als Signal bei Ablösungen der vier Nachtwachen und zum Wecken der Soldaten gebraucht (vgl. Adams Alterth. 2 S. 74): Vigilas tu de nocte, ut tuis consultoribus respondeas, ille, ut eo, quo intendit, mature cum exercitu veniat; te gallorum, illum bucinarum cantus exsuscitat *etc.*, Cic. Mur. 9, 22. Ubi secundae vigiliae bucina datum signum esset, Liv. 7, 35. Et jam quarta canit venturam bucina lucem, Prop. 4, 4, 63. Daher der metonym. Ausdr. ad primam, secundam *etc.* bucinam für vigiliam: Ut ad tertiam bucinam praesto essent, Liv. 26, 15. — Auch am Ende der Abendmahlzeit wurde auf der bucina geblasen: Ut initia vigiliarum per centurionem nunciari, convivium bucina, dimitti *etc.*, Tac. Ann. 15, 30 Lips. u. Gron.

3) Auch in andern Lebenssphären gebraucht. So in frühern Zeiten zum Zusammenrufen in die Volksversammlung: Bucina cogebat priscos ad verba Quirites, Prop. 4, 1, 13 Kuin. — Zur Angabe der Stunden am Tage (der hiernach ebenfalls in vier Theile getheilt wurde): Nondum in noctem vergente die Tertia misit bucina signum, Senec. Thyest. 799; vgl. bucino.

4) poetisch die kreiselartig gewundene Tritonsmuschel, auf welcher Triton bläst, Ovid. Met. 1, 335 u. 337; vgl. bucinator.

5) tropisch: Sed qui sermones? quae foedae bucina famae, Juven. 14, 152; vgl. bucinator *no.* 2.

būcĭnātor (bucc.), ōris, *m.* [bucino] der auf der bucina bläst, der Trompeter: Qua re animadversa Varus bucinatore in castris et paucis ad speciem tabernaculis relictis ... exercitum in oppidum reducit, Caes. B. C. 2, 35 *fin.* Trimalchio horologium in triclinio et bucinatorem habet subornatum, Petron. Sat. 26, 9. — 2) tropisch (vgl. bucina *no.* 5) der Ausposauner, Ausrufer: Quod polliceris te bucinatorem fore existimationis meae *etc.*, Cic. Fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 2.

būcĭno (bucc.), avi, ātum, 1. *v. n.* [bucina] auf der *bucina* blasen, mit der *bucina* das Zeichen geben: Quum bucinatum est, Varro R. R. 2, 4, 20. — Saepe, declamante illo, ter bucinavit, Senec. Contr. 3 praef. — Triton concha sonaci leniter bucinat, Appul. Met. 4 p. 157, 3; vgl. bucina *no.* 4.

būcĭnum (bucc.), i, *n.* [bucina] 1) der Trompetenton: Conchae aliae ad plausum apertae, aliae ad bucinum recurvae, Plin. 9, 33, 52; so id. 11, 10, 10. — 2) ein zur Purpurfärberei gebrauchtes Schalthier, Meertrompete, Posaunenschnecke, Plin. 9, 36, 61 *sq.*

* **būcĭnus** (bucc.), i, *m.* [bucina] = bucinator, vom Hahn: Non sine causa hic bucinus signum dedit, Petron. Sat. 74, 2.

† **būcŏlĭcus**, a, um, *adj.* = βουκολικός, zum Hirten gehörig, hirtlich, ländlich:

Bucolicon poema, Virgils ländliche Gedichte, Colum. 7, 10 *fin.* und Bucolica, orum, *n.* = τὰ Βουκολικά, dasselbe, Ovid. Trist. 2, 538. Cum legerentur utraque simul Bucolica Theocriti et Virgilii, Gell. 9, 9, 4; vgl. Serv. Virg. Ecl. 1. — 2) Bucolice tome = βουκολικὴ τομή, in der Metrik, wenn der vierte Fuß des Hexameters ein Dactylus ist und ein Wort schließt (z. B. Ecl. 3, 1: Dic mihi, Damoeta, cujum pecus? an Meliboei?), Auson. Ep. 4, 88. — 3) eine Art panaces, Plin. 25, 4, 11. — 4) Bucolici, orum, *m.* eine Klasse ägyptischer Soldaten, so genannt von ihrem Aufenthaltsorte Bucolica, Capitol. Anton. Philos. 21.

† būcrānĭum, ii, *n.* = βουκράνιον, eine dem Ochsenkopf ähnlich gestaltete Pflanze, Appul. Herb. 86.

bucula, ae, s. d. Folg. *no.* 2.

būcŭlus, i, *m. demin.* [bos] ein junger Ochse: Cum buculos comprehenderis, perducito ad stabulum, Colum. 6, 2, 4. — Häufiger und gut klassisch 2) būcŭla, ae, *f.* eine junge Kuh, Färse: Aut bucula coelum suspiciens patulis captavit naribus auras, Virg. Georg. 1, 375; so id. ib. 4, 11; Ecl. 8, 86. — b) als Kunstwerk: Ex eo auro, quod exterebratum esset, buculam curasse faciendam, et eam in summa columna collocavisse, Cic. Divin. 1, 24. Besonders berühmt war die zu Athen befindliche Kuh aus Erz, ein Kunstwerk des Myron, Cic. Verr. 2, 4, 60; Divin. 1, 24; vgl. Plin. 34, 8, 19 *no.* 3.

būfo, ōnis, *m.* die Kröte: Inventusque cavis bufo et quae plurima terrae Monstra ferunt, Virg. Georg. 1, 184.

būgillo, ōnis, *m.* die auch ajuga reptans genannte Pflanze, Marcell. Empir. 8.

† būglossa (būglossa, Aem. Mac. de Buglossa 1 u. 10), ae (buglossos, i, Plin. 25, 8, 40), *f.* = βούγλωσσος, Ochsenzunge, ein Kraut, Appul. Herb. 11; Seren. Sam. 424.

† būgŏnĭa, ae, *f.* = βουγονία, die Bienenerzeugung aus verwesenden Rindern, Titel einer Schrift des Archelaus, Varro R. R. 2, 5, 5.

† būlăpăthum, i, *n.* = βουλάπαθον, eine Art Sauerampfer, Plin. 20, 21, 86.

* bulbacĕus, a, um, *adj.* [bulbus] knollig: ∼ hyacinthi radix, Plin. 21, 26, 77.

† bulbīne, es, *f.* = βολβίνη, ein gewisses Zwiebelgewächs, Plin. 20, 9, 41; 19, 5, 30.

bulbōsus, a, um, *adj.* [bulbus] knollig: ∼ radix, Plin. 21, 21, 90; so id. 21, 17, 60.

bulbŭlus, i, *m. demin.* [bulbus] eine kleine Zwiebel, Bolle, Pallad. 3, 21 *fin.*

bulbus, i, *m.* [βολβός] 1) die Zwiebel, Bolle im weitern Sinne, d. i. die knollige Wurzel an Zwiebelgewächsen (Tulpen, Hyacinthen, Lilien u. dgl.): In hortis nascentium alia bulbo commendantur, alia capite, alia caule, alia folio, Plin. 19, 4, 21; vgl. Cels. 2, 18; Plin. 17, 20, 33; 21, 5, 11; 22, 22, 32. — 2) die Zwiebel, Bolle im engern Sinne, ein gewisses Gartengewächs von mehrern Arten, unter denen die Megarische die vorzüglichste, Cato R. R. 8, 2; Ovid. Rem. Am. 797; Colum. 10, 106; 4, 32, 2; „Plin. 19, 5, 30;" bei Apic. 8, 7 und im Edict. Diocl. p. 16 bulbus fabrilis gen.

† būle, es, *f.* = βουλή, die (griechische) Senatsversammlung, der Senat: Solent totam bulen atque etiam e plebe non exiguum numerum vocare, Plin. Ep. 10, 117; so id. ib. 85, 1; 111; 113.

† būleuta, ae, *m.* = βουλευτής, der im Rathe sitzt, der Senator: Ex ea pecunia, quam buleutae addunt beneficio tuo, Plin. Ep. 10, 48, 5; so id. ib. 113, 3; 115, 3; Spart. Sever. 17.

† būleutērĭum (—on), ii, *n.* = βουλευτήριον, der Versammlungsort des griechischen Senats, das Rathhaus: „In curia Syracusis, quem locum illi buleuterium nomine appellant, Cic. Verr. 2, 2, 21; so Plin. 36, 15, 23.

† † bulga, ae, *f.* [gallisches W.; noch jetzt *bougette*] ein lederner Ranzen, Felleisen: „*Bulgas* Galli sacculos scorteos appellant," Fest. p. 28. „Bulga est folliculus omnis, quam et cruminam veteres appellarunt: et est sacculus ad brachium pendens. Lucil. Satyr. lib. VI: Cui neque jumentum est, nec servus, nec comes ullus; Bulgam et quicquid habet numorum, secum habet ipse. Cum bulga coenat, dormit, lavit; omnis in una spes homini bulga: hac devincta est cetera vita. Varro Octoges. περὶ νομισμάτων: In quo nobilius est Philippeum, quod accipimus, quam quod bibimus; quum alterum addamus in bulgam, alterum in vesicam," Non. 78, 2 *sq.* — Dah. 2) scherzhaft der Mutterleib: Ita ut quisque nostrum e bulga est matris in lucem editus, Lucil. b. Non. 78, 14.

† būlīmus, i, *m.* = βούλιμος, der Heißhunger, dah. auch Magenschwäche, Ohnmacht, Ermattung: „*Bulimum* Graeci magnam famem dicunt, assueti magnis et amplis rebus praeponere βου *etc.*," Fest. p. 27. „Vim quandam famis non tolerabilem Graeci βούλιμον καὶ βούπεινα appellant," Gell. 16, 3, 9; vgl. bu. Cum jejunia bulimum fecerint, Veget. 5, 34 (3, 35). Bulimum animalia sustinent frequenter ex fame, aliquando ex lassitudine, id. 5, 37 (3, 38). Quod si iter agens inciderit bulimum, id. ib. (bei Varro 2, 5, 4 griech. geschr.)

bulla, ae, *f.* [bullo] ein aufschwellender und dadurch sich rundender Gegenstand, dah.

1) die Wasserblase: Ut pluvio perlucida coelo surgere bulla solet, Ovid. Met. 10, 734. Crassior offensae bulla tumescit aquae, Martial. 8, 33, 18; so Plin. 31, 2, 8; Appul. Met. 4 p. 145, 7. Dah. b) trop. von etwas

Vergänglichem: Cogitans esse properandum quod, ut dicitur, si est homo bulla, eo magis senex, Varro R. R. 1, 1, 1. Nos non pluris sumus quam bullae, Petron. Sat. 42, 4.

2) jede andere, künstliche Rundung, die Buckel, der Knopf (an Thüren, Gürteln u. dgl.): Bullas aureas omnes ex his valvis, quae erant multae et graves non dubitavit auferre, quarum iste non opere delectabatur sed pondere, Cic. Verr. 2, 4, 56. (Durch solche Thürbuckel bezeichnete man glückliche oder unglückliche Tage: Qui dies boni, quique incommodi essent, distinguente bulla notabantur, Petron. Sat. 30, 4.) Notis fulserunt cingula bullis Pallantis pueri, Virg. Aen. 12, 942; so id. ib. 9, 359. So der Knopf eines Stiftes in der Wasseruhr, Vitr. 9, 6. — Insbesondere aber

3) die am Halse getragene (meist goldene) Bulle, ursprünglich Schmuck der römischen Triumphatoren, wie der tuskischen Könige und Lucumonen (Plut. Romul. 25; Fest. s. v. SARDI p. 252), in der glänzenden Römerzeit aber vornehmer Knaben, Cic. Verr. 2, 1, 58 (vgl. Ascon. z. d. St., nach welchem den Kindern der Freigelassenen solche Bullen aus Leder umgehängt wurden), zur Zeit der Mündigkeit abgelegt und den Laren geweiht, Pers. 5, 30; Petron. Sat. 60, 8; nach Plin. 33, 1, 4 zuerst vom Tarquinius Priscus seinem Sohne umgehängt; vgl. auch Macrob. Sat. 1, 6. Als etruskische Sitte: Etruscum puero si contigit aurum, Juven. 5, 153. Vgl. O. Müll. Etrusk. 1 S. 374 ff. — Dah. der Ausdruck: bulla dignus für kindisch: Dic senior bulla dignissime, Juven. 13, 33. — Auch Lieblingsthieren an die Stirn angelegt, Ovid. Met. 10, 114.

bullātus, a, um, *adj.* [bulla] 1) (nach bulla *no.* 1, b) leicht vergänglich: Non equidem hoc studeo, bullatis ut mihi nugis Pagina turgescat, von leicht zerstiebendem Tand, Pers. 5, 19. — 2) (nach bulla *no.* 2) mit einer Buckel versehen: ∼ cingulum, Varro L. L. 5, 24, 33. So von dem mit Sternen gleich Buckeln geschmückten Aether: Luna bicornis Bullatum bijugis conscenderat aethera tauris, Fulgent. Myth. 1. — 3) (nach bulla *no.* 3) mit einer Bulle bekleidet, eine Bulle am Halse tragend: ∼ puer, Scipio African. b. Macr. Sat. 2, 10. ∼ statua, Val. Max. 3, 1 *no.* 1. ∼ heres, Juven. 14, 5.

Bullidenses, Bullienses, Bullini u. Bulliones s. Byllis.

bullio, ire, s. bullo.

* bullītus, ūs, *m.* [bullio] das Wallen, Sprudeln des Wassers: Capita fontium cum sunt angustiis compressa, ruunt in summo spiritus aquae bullitus, Vitr. 8, 3.

bullo, are u. bullio, īvi, ītum, 4. *v. n.* [wie das deutsche wallen Naturlaut] in wallender, sprudelnder Bewegung sein, wallen, sprudeln, Blasen werfen: a) bullo, are: Mustum in aheneum infundito, ignem subdito: ubi bullabit vinum, ignem subducito, Cato R. R. 105; so Cels. 2, 7; Plin. 9, 7, 6; 18, 31, 74. — b) bullio, ire: Ita inflati vi venti coacti bullientes crebro per fontes egrediuntur, Vitr. 8, 3; so Cels. 5, 19 *fin.*; Pers. 3, 34. Tropisch: ∼ indignatione, aufwallen, aufbrausen, Appul. Met. 10 p. 250, 34. Als *v. a.* im *partic. pass.*: Ammoniacum cum vino et melle mittis in ollam et bullita (durchwallt, d. i. halbgekocht) atteres, dabisque ad bibendum, Veget. 2, 17 *fin.* (1, 45 *fin.*)

bullŭla, ae, *f. demin.* [bulla] 1) ein Wasserbläschen: Si urina bullulas excitat, Cels. 2, 5 *fin.*; so id. 5, 28 *no.* 17. — 2) eine kleine Halsbulle: Habent mulieres in lunae similitudinem bullulas dependentes, Hieron. Isaj. 2, 3, 18.

* būmammus, a, um, *adj.* [bu-mamma, großbrüstig] von Weinreben: großtraubig: ∼ uva, Varro R. R. 2, 5, 4 s. d. Folg.

† būmastus, i (bumasta, ae, Edict. Diocl. p. 18), *f.* = βούμαστος *sc.* ἄμπελος (großbrüstig; vgl. d. Vor.), eine großtraubige Rebenart, Virg. Georg. 2, 102 Serv.; Cul. 405; Colum. 3, 2, 1; vgl. Plin. 14, 1, 3: Tument mammarum modo bumasti.

† būmĕlĭa, ae, *f.* = βουμελία, eine Eschenart, Plin. 16, 13, 24.

† būnĭas, ădis, *f.* = βουνιάς, eine Art Steckrüben, Colum. 10, 422; Plin. 20, 4, 11. Eine andere Art: būnĭon = βούνιον, Plin. l. l.

bunion s. d. Vor.

Būpălus, i, *m.*, Βούπαλος, ein Bildhauer aus Chios, der den häßlichen Dichter Hipponax abbildete und ausstellte, dafür aber von diesem in dessen Gedichten heftig geschmäht wurde, Hor. Epod. 6, 14; vgl. Plin. 36, 5, 4 *no.* 2.

† būphthalmos, i, *m.* = βούφθαλμος, 1) Ochsenauge, eine Pflanze, Plin. 25, 8, 42; Isid. Orig. 17, 9, 93. — 2) eine Art des aizoon majus, Hauswurz, Plin. 25, 13, 102.

† būpleuron, i, *n.* = βούπλευρον, eine Doldenpflanze, baldisches Hasenöhrlein, Bupleurum Baldense Host., Plin. 22, 22, 35.

† būprestis, is, *f.* = βούπρηστις (πρήθω, anschwellen) 1) ein giftiger Käfer, dessen Stich die Kühe aufbläht, Plin. 30, 4, 10; 31, 10, 46 *no.* 4; Veget. 5, 14, 10; 5, 77, 1 Schneid. *N. cr.*; Isid. Orig. 12, 8, 5. — 2) eine Gemüseart, Plin. 22, 22, 36.

bura, ae, s. buris.

†† burdo, ōnis, *m.* = ברד, ein Maulesel (von einem Hengst und einer Eselin, dagegen *mulus* von einem Esel und einer Stute; s. Isid. Orig. 12, 1, 61), besonders zum Tragen der Sänften gebraucht: Legato continentur jumenta, vel lectica, vel sella vel burdones, Ulp. Dig. 32, 49. Onus duorum

burdonum Vulgat. 2 Reg. 5, 17 (als Uebers. des hebr. מַשָּׂא צֶמֶד - פְּרָדִים).

burdōnarĭus, ii, *m.* [burdo] ein Mauleseltreiber, Edict. Diocl. p. 19.

burduncŭlus, i, *m.* eine Pflanze, viell. Boretsch, Marc. Empir. 5.

burgarĭi, ōrum, *m.* [burgus] Burgbewohner, Grenzbeschützer (spätlatein.), Cod. Theod. 7, 14; vgl. Isid. Orig. 9, 4, 28.

† † burgus, i, *m.* [german. W.] Burg, Kastell (nachklass.): „Castellum parvulum, quem *burgum* vocant, Veget. Mil. 4, 10. Crebra per limites habitacula constituta *burgos* vulgo vocant," Isid. Orig. 9, 2, 99; 9, 4, 28. Ubi custodes antiqui servabant (fines), sicut ex clausuris et burgis ostenditur, Cod. Justin. 1, 27, 2.

Buri od. Burii, ōrum, *m.*, *Βουροί*, eine germanische Völkerschaft in der Nähe der Markomannen und Quaden, Tac. Germ. 43; vgl. Mannert Germ. S. 376 ff.

būris, is, *m.* (bura, ae, *f.*, Varro R. R. 1, 19, 2) [nach Serv. Virg. Georg. 1, 170; vgl. auch Isid. Orig. 20, 14, 2 contrahirt aus *βοῦς οὐρά*, Ochsenschwanz] der gekrümmte Hintertheil des Pfluges der Alten, das Krummholz: Totum burim indici ab urbe, Varro b. Serv. l. l. Continuo in silvis magna vi flexa domatur In burim et curvi formam accipit ulmus aratri, Virg. Georg. 1, 170 Serv. u. Voss. — Boves saepe fracta bura relinquunt vomeres in arvo, Varro R. R. 1, 19, 2.

burĭus, ii, *m.* eine sonst unbekannte Thiergattung: Scorpii cancrique una elephantis et buriis, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 3, 31.

BURRA s. BURRUM.

burrae, arum, *f.* Possen, albernes Zeug (nachklassisch): Illepidum, rudem libellum, Burras, quisquilias ineptiasque *etc.*, Auson. praef. ad Latin. Pacat. 3.

„BURRANICA POTIO appellatur lacte mixtum sapa a rufo colore, quem burrum vocant," Fest. p. 30.

„BURRANICUM genus vasis," Fest. p. 29 [wahrscheinlich vom Vor. gebildet].

† burrhīnon, i, *n.* [*βοῦς - ῥίν*] Ochsennase, eine Pflanze, Appul. Herb. 86.

burrĭcus od. būrĭcus, i, *m.* [burrus] ein kleines Pferd, Veget. 6, 2, 2; Paulin. Nolan. Ep. 29; vgl. Schneid. Varro R. R. 2, 8, 1.

„BURRUM dicebant antiqui, quod nunc dicimus rufum; unde rustici burram appellant buculam, quae rostrum habet rufum. Pari modo rubens cibo ac potione ex prandio burrus appellatur," Fest. p. 26 [= *πυῤῥός*].

Burrus s. Pyrrhus.

† būsĕlīnum, i, *n.* = *βουσέλινον*, Ochseneppich, eine Pflanze, Plin. 20, 12, 47.

busequa s. bubsequa.

Būsīris, ĭdis, *Βούσιρις*, 1) *m.* ein König von Aegypten, der die Fremden opferte, von Herkules getödtet, Virg. Georg. 3, 5 Serv. *acc.* Busirin, Ovid. Met. 9, 183; A. A. 1, 649. — 2) *f.* eine bedeutende Stadt in Unterägypten, mit einem Tempel der Isis, jetzt Busir, Plin. 5, 10, 11; vgl. Mannert Afr. 1 S. 574 ff.

„BUSTAR locus ubi concremantur mortuorum corpora," Charis. p. 25 P.

bustĭcētum, i, *n.* nachklass. Nebenform für bustum, Brandlager, Grabmal, Arnob. 1 p. 24; 7 p. 222.

* bustĭrăpus, i, *m.* [bustum - rapio] der die Leichenmale stiehlt, ein Schimpfwort: Impudice, sceleste, verbero, bustirape, furcifer, Plaut. Pseud. 1, 3, 127.

bustŭārĭus, a, um, *adj.* [bustum] zur Leichenbrandstätte gehörig: ∾ gladiator, an derselben zu Ehren des Verstorbenen kämpfend, Cic. Pis. 9; vgl. Serv. Virg. Aen. 10, 519 (Cicero nennt an gedachter Stelle so den Clodius, wegen eines Aufruhrs, den derselbe bei einer von Ciceros Bruder dem Marius zu Ehren angeordneten Leichenfeier erregte). ∾ moecha, die an Begräbnißplätzen sich preis giebt, Martial. 3, 93, 15. ∾ altare, auf dem Menschen geopfert werden, Tertull. Pall. 4. — 2) substantiv. bustuarius, ii, *m.* der die Leichenverbrennung besorgt, Ammian. 28, 1.

bustum, i, *n.* [BURO = uro, wovon auch comburo, s. d. Buchst. B.] ursprünglich die Stelle, an welcher der Leichnam verbrannt und begraben wurde, die Leichenbrandstätte; später auch im Allgem. für Grabmal überhaupt: „Bustum proprie dicitur locus, in quo mortuus est combustus et sepultus .... ubi vero combustus quis tantummodo, alibi vero est sepultus, is locus ab urendo ustrina vocatur; sed modo busta sepulchra appellamus," Fest. p. 26.

1) die Leichenbrandstätte: At nos horrifico cinefactum te prope busto Insatiabiliter deflebimus, „wir wollen dich Aschegewordenen neben deiner schaudererregenden Gruft unablässig beweinen," Lucr. 3, 919. Nec enim fumantia busta Clamoremque rogi potuit perferre, Stat. Silv. 5, 1, 226.

2) das Grabmal überhaupt (am häufigsten bei Dichtern): Non in busto Achilli, sed in lecto accubat, Plaut. Bacch. 4, 9, 14. De sepulcris autem nihil est apud Solonem amplius, quam: *Ne quis ea deleat, neve alienum inferat: poenaque est, si quis bustum* (nam id puto appellari *τύμβον*) *aut monumentum*, inquit, *aut columnam violarit etc.*, Cic. Leg. 2, 26. Sardanapalus indici jussit in busto: Haec habeo, quae edi *etc.*, id. Tusc. 5, 35, 101; so Catull. 64, 363; Virg. Aen. 11, 850; 12, 863; * Hor. Od. 3, 3, 40; Prop. 3, 6, 29; 1, 19, 21; 2, 13, 33; Ovid. Met. 4, 88; 13, 452 u. a.; Suet. Caes. 84; Ner. 33; 38. — b) tropisch von Dingen, die gleich dem Grabmal einen Körper der Vernichtung preisgeben. So vom Magen eines

menschenfressenden Thieres: Unus enim tum quisque magis deprensus eorum Pabula viva fereis praebebat dentibus haustus; Et nemora ac monteis gemitu silvasque replebat, Viva videns vivo sepeliri viscera busto, „sah den lebendigen Leib im lebenden Grabe verschlossen," Lucr. 5, 991. Ebenso läßt Ovid den Tereus, der seinen Sohn verzehrt, sich das Grab desselben nennen: Flet modo, seque vocat bustum miserabile nati, Ovid. Met. 6, 665. Und so nennt Cicero sarkastisch einen die Gesetze vernichtenden Menschen bustum legum omnium ac religionum, Cic. Pis. 5, 11 und bustum reipublicae, ib. 4 *fin.* — Endlich zur Bezeichnung eines Schlachtfeldes: Nam quoties Mutinam aut civilia busta Philippos Canerem, Prop. 2, 1, 27 Kuin.

3) Ad Busta Gallica, ein Ort in Rom, so genannt von den daselbst verbrannten und begrabenen Galliern, Varro L. L. 5, 32, 43; Liv. 5, 48; 22, 14.

būtĕo, ōnis, *m.* eine Falkenart, Plin. 10, 8, 9; 11, 49, 110; Arnob. 7 p. 280; Fest. p. 27; durch ihren Flug Auguria gebend, s. ales *no.* 2, e.

Būtes, ae, *m.*, *Βούτης*, 1) Sohn des Amycus, Königs der Bebrycier, von Dares am Grabhügel des Hektor geschlachtet, Virg. Aen. 5, 372. — 2) Sohn des Teleon und der Zeuxippe, ein Argonaut, Hygin. Fab. 14. — 3) Sohn des Atheners Pallas, mit Cephalus zum Aeacus geschickt, Ovid. Met. 7, 500. — 4) ein Waffenträger des Anchises, Virg. Aen. 9, 647. — 5) ein Trojaner, Virg. Aen. 11, 690.

Buthrotius, a, um, s. d. Folg.

Būthrōtum, i, *n.* (Buthrotos, i, *f*, Ovid. Met. 13, 721), *Βουθρωτόν* u. *Βουθρωτός*, eine Küstenstadt in Epirus, jetzt *Butrinto*, Plin. 4, 1, 1. Dav. Buthrotius ager u. Buthrotia causa, Cic. Att. 16, 16, A. und substantiv. Buthrotii, ōrum, *m.* die Einwohner von Buthrotum, id. ib.

† būthȳsĭa, ae, *f.* = *βουθυσία*, ein Rinderopfer: Inter buthysiae apparatum, Suet. Ner. 12 *fin.*

Būtĭcum linum, so gen. von der Stadt Butos in Unterägypten, Plin. 19, 1, 2 *no.* 3; vgl. id. 5, 10, 10.

1. būtĭo, ōnis, *m.* die Rohrdommel, Auct. Carm. Philom. 42.

2. butio, ire, s. bubo.

„butubatta Naevius pro nugatoriis posuit, hoc est nullius dignationis," Fest. p. 29; vgl. Comment. p. 351 *sq.*

† būtȳrum (ȳ, Sidon. Carm. 12, 7. būtȳron, Aem. Mac. de Herb. c. de ruta. buturum, Edict. Diocl. p. 15), i, *n.* = *βούτυρον*, die Butter, Cels. 4, 15; 18; 5, 26 *no.* 30; Colum. 6, 12, 5; „Plin. 11, 41, 96 *fin.*; 28, 9, 35."

buxans, antis, *adj.* [buxus] buchsbaumfarbig: ∾ pallor, Appul. Met. 8 p. 211, 5.

Buxentinus, a, um, s. Buxentum.

Buxentius, a, um, s. d. Folg.

Buxentum, i, *f.*, *Πυξοῦς*, eine Stadt in Lucanien, griechischen Ursprungs, nach dem zweiten punischen Kriege von den Römern colonisirt, Vell. 1, 15, 3; Liv. 34, 45; jetzt *Policastro*, Mel. 2, 4, 9; Liv. 39, 23; vgl. Mannert Ital. 2 S. 137 ff. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Buxentinus, a, um, buxentisch: ∾ ager, Frontin. de Colon. p. 90. — b) Buxentius, a, um, dasselbe: ∾ pubes, Sil. 8, 583.

buxētum, i, *n.* eine Buchsbaumpflanzung: Lotus ad Europes tepidae buxeta recurrit, Martial. 2, 14, 15. ∾ tonsile, id. 3, 58, 3.

buxĕus, a, um, *adj.* [buxus] 1) zum Buchsbaum gehörig, aus Buchsbaum bereitet, Buchsbaum-: ∾ luci, Solin. 52. Caseus vel manu figuratur, vel buxeis formis exprimitur, Colum. 7, 8, 7. ∾ mola, Petron. Sat. 74, 5. — 2) buchsbaumfarbig: Anates, tremipedas, buxeis rostris pecudes, Varro b. Non. 460, 8. Dentes piceique buxeique, Martial. 2, 41, 7. ∾ anuli, viell. ironisch für unächt (nach der Blässe des Buchsbaumholzes), Petron. 58, 10; vgl. ∾ pallor, Appul. Met. 1 p. 110, 30. ∾ luror, id. ib. 9 p. 231, 4.

* buxĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [buxus - fero] Buchsbaum tragend: ∾ Cytorus, Catull. 4, 13.

* buxōsus, a, um, *adj.* [buxus] dem Buchsbaumholz ähnlich: ∾ xylobalsamum, Plin. 12, 25, 54 §. 118.

buxum, i, s. d. Folg.

† buxus, i, *f.* (buxum, i, *n.* Enn. Ann. 7, 26 b. Phylarg. Virg. Georg. 2, 449; Virg. Georg. 2, 449; Aen. 7, 382; Prop. 4, 8, 42; Stat. Theb. 7, 171; Senec. Agam. 688; Plin. 16, 43, 84; vgl. Serv. Virg. Aen. 9, 619) = *πύξος* (vgl. Prisc. p. 549 u. den Buchst. B.).

1) der weißlich gelbe, immer grüne Buchsbaum: Longaeque cupressi Stant rectis foliis in amaro corpore buxum, Enn. b. Phylarg. l. l. Buxus densa foliis, Ovid. A. A. 3, 691. ∾ crispata, Claudian. Rapt. Pros. 2, 110. ∾ horrida, id. ib. 268. ∾ perpetuo virens, Ovid. Met. 10, 97. Ora buxo pallidiora, id. ib. 4, 134. Buxoque simillimus pallor, id. ib. 11, 417 u. a. Seine naturhistor. Beschreibung bei Plin. 16, 16, 28.

2) metonym. das Buchsbaumholz: Quae in laminas secantur, quorumque operimento vestiatur alia materies, praecipua sunt citrum, terebinthus, buxum, Plin. 16, 43, 84. Torno rasile buxum, Virg. Georg. 2, 449. Longave multifori delectat tibia buxi (*i. e.* e buxo), Ovid. Met. 12, 158. — Dah.

3) für die aus Buchsbaumholz bereiteten Gegenstände (vgl. Plin. 16, 36, 66): a) besonders häufig die Flöte: Tympana vos buxusque vocant Berecyntia, Virg. Aen. 9, 619; so Prop. 4, 8, 42; Ovid. Met. 4, 30; 14, 537; Stat. Theb. 2, 77; 7, 171; 9, 480; Claudian. in Eutrop. 2, 286; Rapt. Pros. 1, 209; 3, 130. — b) der Kreisel: Impubesque ma-

nus, mirata volubile buxum, Dant animos plagae, Virg. Aen. 7, 382; so Pers. 3, 51. — — c) der Kamm: Non mihi detonsos crines depectere buxo ... licet, Ovid. Fast. 6, 229; so Juven. 14, 194. — d) die Schreibtafel (vgl. abies u. acer): Vulgari buxo sordida cera fuit, Prop. 3, 33, 8 Kuin.

Būzȳges, ae, *m.*, *Βουζύγης*, ein alter athenienfischer Heros, Erfinder des Pfluges und des Pflügens mit Ochsen = Triptolemus u. Epimenides, Plin. 7, 56, 57 §. 200; vgl. Varro R. R. 2, 5, 4; Auson. Ep. 22, 46; Serv. Virg. Georg. 1, 19.

Byblis, ĭdis, *f.*, *Βυβλίς*, 1) Tochter des Miletus und der Cyanee, verliebte sich in ihren Bruder Kaunus, und ward, zurückgewiesen, in eine Quelle verwandelt, Ovid. Met. 9, 453; vgl. Theocr. Id. 7, 114; nach Ovid. A. A. 1, 282 u. Hygin. Fab. 243 erhängte sie sich. — 2) anderer Name der Insel Melos im ägäischen Meere, Plin. 4, 12, 23 §. 70.

Byblus (os), i, *f.*, *Βύβλος*, eine uralte Stadt in Phönizien, berühmt durch die Verehrung des Adonis, jetzt Dschebail, Mel. 1, 12, 3; Plin. 5, 20, 17; vgl. Mannert Phöniz. S. 298 ff.

Byllis od. Bullis, ĭdis, *f.*, *Βυλλίς* Steph., *Βουλλίς* Ptol., eine Stadt im griechischen Illyrien, Caes. B. C. 3, 40; Cic. Phil. 11, 11. — Davon Bullidenses, Caes. B. C. 3, 14; Bullienses, Cic. Pis. 40; Bulliones, id. Fam. 13, 42 (And. Bullidenses) u. Bullini, Liv. 44, 30 die Einwohner von Byllis.

Byrsa, ae, *f.*, *Βύρσα*, die Burg von Carthago, Virg. Aen. 1, 367 Wagn.

† byssĭnus, a, um, *adj.* = *βύσσινος*, aus Byssus gemacht: ∾ linum, Plin. 19, 1, 4. ∾ vestis, Appul. Met. 11 p. 269, 10; Isid. Orig. 19, 22, 15. ∾ opus, Marcian. Dig. 39, 5, 16 §. 7. Und substantiv. byssinum, i, *n.* (sc. opus) ein Byssuskleid, tropisch: Vestite vos serico probitatis, byssino sanctitatis, purpura pudicitiae, Tertull. Cult. Fem. 13.

† byssus, i, *f.* (byssum, i, *n.* Isid. Orig. 19, 27, 4.) = *βύσσος* [hebr. בוץ] Baumwolle, Baumwollenzeug, Appul. Met. 11 p. 258, 20.

† bythios, ii, s. d. Folg.

† bythos, i, *m.* = *βυθός* (die Tiefe), einer der Aeonen des Valentinus, Tertull. adv. Valent. 7; adv. Haeret. 49. (Nebenform bythios, id. adv. Valent. 8.)

Byzacenus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2, a.

Bȳzacĭum, ii, *n.*, *Βυσσᾶτις*, eine Landschaft in Africa propria zwischen dem Flusse Triton und der kleinen Syrte, Varro R. R. 1, 44, 2; Plin. 5, 4, 3. — 2) Davon gebildete Adjectiva: a) Bȳzăcēnus, a, um, byzacisch: ∾ provincia, Cod. Justin. 1, 27, 2. — b) Bȳzăcĭus, a, um, dasselbe: ∾ rura, Sil. 9, 204.

Byzacius, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Byzantiacus, a, um, s. Byzantium *no.* 2, b.

Byzantinus, a, um, s. d Folg. *no.* 2, c.

Bȳzantĭum, ii, *n.*, *Βυζάντιον*, Stadt in Thracien am Bosporus, dem asiatischen Chalcedon gegenüber, später Constantinopolis, jetzt Constantinopel, bei den Türken Stambul, Mel. 2, 2, 6; Plin. 4, 11, 18; 9, 15, 20; Nep. Paus. 2; Liv. 38, 16; Tac. Ann. 12, 63 *sq.*; Hist. 2, 83; 3, 47 u. a. — Davon gebildete Adjectiva: a) Bȳzantĭus, a, um, byzantisch: ∾ litora, die Straße von Constantinopel, Ovid. Trist. 1, 9, 31. ∾ portus, Plin. 9, 15, 20. Und substantiv. Byzantii, ōrum, *m.* die Einwohner von Byzanz, Cic. Prov. Cons. 3 u. 4; Nep. Timoth. 1; Liv. 31, 33. — b) Bȳzantĭăcus, a, um, dasselbe: ∾ lacerti, Stat. Silv. 4, 9, 13. — c) Bȳzantīnus, a, um, dasselbe (nachklassisch): ∾ Lygos, Auson. de Clar. Urb. 2. ∾ frigora, Sidon. Ep. 7, 17.

Byzantius, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, a.

C.

C, c, dritter Buchstab des lateinischen Alphabets, entsprach ursprünglich seinem Laute nach dem griechischen *Γ* (wie auch die Form des letztern auf Inschriften, besonders dorischen, häufig der des lateinischen C gleicht; s. O. Müll. Etrusk. 2 S. 295): LECIONES, MACISTRATOS, EXFOCIONT, [pu]CNANDOD, PVC[nad], CARTACINIENSI, auf der Columna rostrata für legiones, magistratos, effugiunt, pugnando, pugna, Carthaginiensi; daher die Vornamen Gajus und Gnaeus bis in die spätesten Zeiten durch C und Cn. bezeichnet wurden, während man Caeso oder Kaeso mit K. schrieb; vgl. den Buchst. G. Doch scheint schon unter der königlichen Herrschaft, sei es durch die Tusker, bei welchen jedes *Γ* wie K lautete, oder durch die Sabiner, deren Sprache mit der tuskischen verwandt, das C auch an die Stelle des K getreten zu sein; daher schon der Consul durch Cos. bezeichnet wurde, und K nur vor a, wie in KAL. für Calendae oder auch Calumnia, gebräuchlich blieb, weil man durch diesen Selbstlaut K von Q, wie im Griechischen Kappa von Koppa, und im

Phönizischen Caph von Cuph unterschied, wo-
egen C gleich andern Consonanten mit e ge-
prochen ward. Da Q vom Anfange an nur
ebräuchlich war, wenn ein u, als v gespro-
hen, folgte, wie Quirites von Cures, Tanaquil
on Thanchufil, Thanchfil, ΘανκFιλ, so trat
überall in die Stelle des Q, wo sich jener be-
leitende Lippenhauch verlor od. das u als Vo-
al galt; so im Geschlechtsnamen des Mäce-
as Cilnius aus dem etruskischen Cvelne od.
'felne (O. Müll. Etrusk. 1 S. 414 ff.); so
coctus, cocus, alicubi, sicubi; so in re-
cuus (viersylbig) für reliquus (dreisylb.) *etc.*
nd wie man im goldnen Zeitalter cujus für
uojus oder quujus, und cui für quoi oder
uui (entsprechend dem cum für quum) schrieb;
war schon in den ältesten Zeiten car neben
uare, cura neben quaero, curia neben Qui-
s üblich, so wie umgekehrt inquilinus neben
cola, und im SC. de Bacchanal. OQVOLTOD
= occulto. Daher ward am Ende der Wör-
r que sowohl, als ce in hic, sic, istic, il-
:, zu c, wie in ac für atque, nec für ne-
ie, nunc, tunc, donec für numque, tum-
ie, dumque; und konnte in der Mitte der
örter sogar in g übergehen, wie in negotium
d negligo, verglichen mit necopinus. Da so
allmälig überall die Stelle des K und Q ver-
at, mit der einzigen Ausnahme, daß man
n Laut unsers kw. durchaus durch qu be-
chnete, so war es sonderbar, daß man un-
der kaiserlichen Herrschaft wieder anfing,
r a statt c ein k zu schreiben, worüber schon
uintilian (Inst. 1, 7, 10) sich ereifert, so
e später auch vor u ein q, wenn gleich kein
ppenhauch folgte, wie in pequnia oder bloß
quia für pecunia; vgl. die Buchstaben Q
U.

Die Aspiration der Consonanten blieb bei
Römern in den ersten sechs Jahrhunder-
unbekannt, daher vertritt der Buchstab C
ch das griechische *X*, als BACA u. BACANA-
BUS, für Baccha und Bacchanalibus (das
fache C statt des doppelten, wie in der äl-
ten Periode sehr häufig); so ward aus *σχί-*
scindo, aus *πολύχροος* pulcer. Aber
on zu Ciceros Zeit wurde scheda für scida
d pulcher für pulcer üblich, da auch der
me der Gracchi aspirirt wurde, wie der
me Cethegus und das Wort triumphus,
lches noch im Liede der Arvalbrüder TRIUM-
s lautet; vgl. Cic. Or. 48, 160 und den
chst. P. Ueberhaupt nahm um diese Zeit
Griechelei im Aspiriren so überhand, daß
tull. hierüber ein eigenes Epigramm (84)
rieb, welches mit den Worten beginnt:
ommoda dicebat, si quando commoda vel-
, und im Monum. Ancyr. liest man schon
hoo für das ursprüngl. incoho, dem gemäß
ältern Römer auch cohors für chors spra-
n (s. cohors). Dieses ch darf man jedoch
nso wenig mit unserm ch verwechseln, wie
mit unserm sch: denn so wie ph von f
schieden lautete, so muß auch *ch* wie kh,
sch wie skh gelautet haben, wie noch die
sprache von Chorus, Christus u. dgl. und

der Uebergang des Wortes schola in das fran-
zösische école beweist.

Wegen der oben angegebenen nahen Ver-
wandtschaft des c und g wechseln beide Conso-
nanten sehr oft mit einander, besonders bei
liquidis: Cygnus, Progne, Gnidus, Gnos-
sus von *κύκνος*, *Πρόκνη*, *Κνίδος*, *Κνωσσός*
(selbst wenn n durch einen Vocal von c ge-
trennt war, wie in Saguntum für *Ζάκυνθος*,
oder durch ein s absorbirt, wie in vigesimus
und trigesimus für vicensimus u. tricensimus);
mulgeo für mulceo, segmen von seco, gum-
mi für commi (*κόμμι*); gurgulio für curcu-
lio, grabatus für *κράβατος*, so daß man auch
amurca für amurga von *ἀμόργη*, wie umge-
kehrt conger für gonger von *γόγγρος* und
cunnus für gunnus von *γουνὸς* sprach: aber
auch bei andern Buchstaben mastruca und
mastruga; misceo von *μίσγω*, mugio von
μυκάομαι, gobius von *κωβιός*, gubernator
von *κυβερνήτης* — Nicht weniger häufig ist
der Wechsel des c und t, welchen Quintil. Inst.
1, 11, 5 berührt, und dem zufolge in Zusam-
mensetzungen, die mit que ausgenommen, je-
des d oder t vor qu zu c ward, wie acquiro,
nequicquam, iccirco für idcirco, ecquis für
etquis u. a. Hieraus erklärt sich auch das
Abwerfen eines c vor t, wie in Lutatius für
Luctatius, und die Willkühr, mit welcher
man manchen Namen mit cc od. tt für ct
schrieb, wie Vettones für Vectones; Nacca
od. Natta für Nacta (vom griechischen *γνά-
πτω*). Es war daher irrig, aus der wech-
selnden Schreibung der Namen Accius, At-
tius und Actius oder Peccius, Pettius und
Pectius auf eine zischelnde Aussprache dersel-
ben zu schließen; denn wie die Römer die En-
dungen icius und itius, und die Schreibung
fetialis und fecialis, indutiae und induciae
mit einander verwechseln, so schrieben sie auch
Basculi oder Bastuli, anclare oder antlare
etc. Daß man im goldenen Zeitalter noch
nichts von der jetzt üblichen Aussprache wußte,
zufolge welcher die drei Sylben von Cyzici
gleich lauten, kann schon Virgils Malerei des
Βρεκεκεκὲξ der Frösche, Georg. 1, 378 durch
cecinere querelam beweisen: noch mehr aber
der Umstand, daß noch lange nach dem Un-
tergange des römischen Reiches aus Caesar
Kaiser, aus carcer Kerker, aus cellarium
Keller, aus cerasus Kirsche, aus cicer Ki-
cher, aus cista Kiste u. s. w. wurde. Erst
die Mönche des Mittelalters schufen Zelle aus
cella, Zins aus census, Zentner aus cente-
narius, Zeder aus cedrus, Zitrone aus citrus,
Zither für Guitarre aus cithara, wie Zepter
aus sceptrum, Szene aus scena, Schindel
aus scindula, Schämel aus scamillus oder
scabellum. — Vgl. Schneid. Gr. 1 S. 231 —
251 und wegen ch ebendas. S. 179 ff. 198 ff.

Als Abbreviatur bezeichnet C, wie oben be-
merkt, Gajus, und umgekehrt Ɔ Gaja; vgl.
Quintil. Inst. 1, 7, 28. Als Zahlzeichen =
centum, und auf den Stimmtafeln = Con-
demno, Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 7, 24;
vgl. den Buchst. A am Ende; dah. litera tri-

stis entggeſ. dem A = absolvo, als litera salutaris, Cic. Mil. 6, 15 Moeb.

„CABALLARIUS κέλης ἱππεύς," Gloss. Lat. Gr. „Ἱπποκόμος (d. i. Pferdeſpfleger) Caballarius," Gloss. Vet. [caballus].

căballatĭo, ōnis, *f.* [caballus] das Futter für die Pferde, die Ration (nachklaſſ.), Cod. Theod. 12, 38, 14.

căballīnus, a, um, *adj.* [caballus] zum Pferde gehörend, Pferde- (nachauguſt.): ∾ caro, Plin. 28, 30, 31. ∾ dentes, id. 30, 8, 22. ∾ fimum, id. 30, 13, 38. ∾ fons, d. i. Hippocrene, Pers. prol. 1.

căballĭo, ōnis, *m. demin.* [caballus] ein kleines Pferd, Pferdchen: ∾ marini viell. = hippocampi, Veget. 1, 20, 2; 6, 12, 3.

căballĭon, i, *n.* die auch cynoglossa genannte Pflanze, Hirſchzunge, Milzkraut, Appul. Herb. 96.

† căballus, i, *m.* = καβάλλης, ein ſchlechtes Reit- oder Packpferd, Gaul, Klepper, Mähre (in der vorklaſſiſchen und klaſſ. Periode nur bei Dichtern, ſpäter auch in Proſa): Succussatoris tetri tardique caballi, Lucil. b. Non. 86, 15. Alius caballum arbori ramo in humili alligatum relinquit, Varro ib. In castris permansi, inde caballum reduxi ad censorem, id. ib. Offensus damnis media de nocte caballum Arripit iratusque Philippi tendit ad aedis, „ſeinen dürren Klepper," Hor. Ep. 1, 7, 88; ſo id. Sat. 1, 6, 59; 103; Ep. 1, 18, 36; Juven. 10, 60; 11, 193; Petron. 117, 12; Pompon. Dig. 33, 7, 15. ∾ Gorgoneus, ſcherzhaft für Pegasus, Juven. 3, 118. — b) ſprüchwörtl.: α) Optat ephippia bos piger, optat arare caballus, d. i. jeder wünſcht ſich an die Stelle ſeines Nächſten, den er für glücklicher hält, Hor. Ep. 1, 14, 43 Schmid. — β) Caballus in clivo für einen ſchlaff Gehenden: Mollis, debilis, lassus, tamquam caballus in clivo, Petron. Sat. 134, 2 (vgl. Ovid. Rem. Am. 394: Principio clivi noster anhelat equus). — c) als *nom. propr.* im ſcherzhaften Wortſpiel: Qui Galbam salibus tuis, et ipsum Possis vincere Sextium Caballum. Non cuicumque datum est habere nasum. Ludit qui stolida procacitate, non est Sextius ille, sed caballus, Martial. 1, 42 *fin.*

Căbillōnum, i, *n.*, Καβυλλῖνον, eine bedeutende Stadt der Aeduer in Gallia Lugdunensis, jetzt *Chalons sur Saône*, Caes. B. G. 7, 42 u. 90; vgl. Mannert Gall. S. 178.

Cabīri, ōrum, *m.*, Κάβειροι, die Kabiren, die von den Pelasgern auf Lemnos und Samothrace in geheimnißvollem Dienſt verehrten Gottheiten, als Schutzgeiſter, mit den Dioskuren vereint, die großen Götter (Dei magni u. potes, Varro L. L. 5, 10, 18; dah. Einige es vom hebr. כַּבִּיר potens ableiten) genannt: Aegyptii Isidem, Macedones Cabirum, Romani Quirinum summa veneratione coluerunt, Lactant. 1, 15; vgl. Paſſow unt. Κάβειροι u. die dort angef. Autoren.

* căcăbācĕus (cacc.), a, um, *adj.* [cacabus] zum Kochtopf gehörig: ∾ motus, d. i. gleich der im Topfe kochenden Flüſſigkeit, Tertull. adv. Hermog. 41.

* cacăbatus (cacc.), a, um, *adj.* [cacabus] gleich einem Kochtopf geſchwärzt, rußig, beſchmutzt: ∾ aedificia, entggſ. immaculata, Paul. Nolan. Ep. ad Serv. 32, 9.

cacăbo (⏑ ⏑ Auct. Frgm. de Aucup. 12), are, *v. n.* gackern, gackeln, griech. κακκαβίζω, als Naturlaut des Rebhuhns: Cacabat hinc perdix, hinc gratitat improbus anser, Auct. Carm. Philom. 19.

căcăbŭlus (cacc.), i, *m. demin.* [cacabus] ein kleiner Kochtopf, Tertull. Apol. 13; Arnob. 6 p. 200; Apic. 4, 1.

† cacăbus (cacc.), i, *m.* = κάκκαβος, ein Kochtopf: „Vas ubi coquebant cibum, ab eo caccabum appellarunt," Varro L. L. 5, 27, 36. ∾ aeneus, Colum. 12, 46, 1. ∾ argenteus, Ulp. Dig. 34, 2, 20. ∾ novus, Colum. 12, 48, 5. ∾ figuli, id. 12, 41, 2. ∾ fictilis, Scribon. Compos. 220. Aut unam dare synthesin (quid horres?) Alborum calicum atque cacaborum? Stat. Silv. 4, 9, 45.

† cacalĭa, ae, *f.* = κακαλία, eine auch leontice genannte Pflanze, nach Sprengel, wollkrautblättrige Peſtwurz, Cacalia verbascifolia Sibth., nach Schneider Huflattich, tussilago, Plin. 25, 11, 85.

* cacatŭrĭo, ire, *v. n. desiderat.* [caco] kacken wollen: In omnibus Vacerra quod conclavibus Consumit horas, et die tota sedet, Coenaturit Vacerra, non cacaturit, Martial. 11, 77.

căcemphăton, i, *n.* = κακέμφατον, „Cacemphaton est obscoena dictio, incomposite sonans," Isid. Orig. 1, 83, 5; vgl. Quintil. Inst. 8, 3, 47.

căchecta, ae, *m.* = καχέκτης (in ſchlechtem Körperzuſtande) hektiſch, ſchwindſüchtig: Lac bubulum bibunt phthisici, syntectici et cachectae, Plin. 32, 10, 39.

† căchectĭcus, a, um, *adj.* = καχεκτικός, Nebenform des Vor., hektiſch, ſchwindſüchtig, Plin. 32, 10, 39.

† căchexĭa, ae, *f.* = καχεξία, die Schwindſucht, Auszehrung, Hektik, Coel. Aur. Tard. 3, 6 (bei Cels. 3, 32 griech. gebr.).

căchinnābĭlis, e, *adj.* [cachinno] (ein appulejiſches W.) 1) zum Kichern fähig: Homo animal cachinnabile, Appul. Dogm. Plat. 3. — 2) zum Kichern gehörig: Cachinnabili risu diffluens, id. Met. 3 p. 132.

* căchinnātĭo, ōnis, *f.* [cachinno] das heftige Lachen, das Kichern: Ut si ridere concessum sit, vituperetur tamen cachinnatio, Cic. Tusc. 4, 31, 66.

1. căchinno, avi, atum, 1. *v. n.* [wie καχάζω od. καγχάζω, und unſer: kichern, onomatop.] laut lachen, kichern (gut klaſſiſch, obgleich ſelten): Famulae longe fugi-

tant furtimque cachinnant, Lucr. 4, 1172. Risu temulo concussa cachinnant primordia, id. 1, 918; 2, 976. Ridere convivae; cachinnare ipse Apronius, * Cic. Verr. 2, 3, 25 Zumpt *N. cr.* Nec illam quicquam aliud quam cachinnasse, * Suet. Vesp. 5. Petulantius cachinnans, Aurel. Vict. Epitom. 28. — Auch mit dem Accus. dessen, worüber man lacht: Exitum meum cachinnant, Appul. Met. 3 p. 132. — * b) poetischer Gräcismus (s. Passow unt. *καχλάζω*, *γέλως*, *γέλασμα* und Blomfield. Aesch. Prom. 90) vom Meerwasser: plätschern, anrauschen: Simul et circum magnisonantibus Excita saxis, saeva sonando Crepitu clangente cachinnant, Att. b. Non. 463, 16. — Davon

*2. căchinno, ōnis, *m.* **der heftig lacht, Lacher, Spötter,** *καγχαστής*: Quid faciam? sed sum petulanti splene cachinno, Pers. 1, 12.

căchinnus, i, *m.* [1. cachinno] **das laute Lachen, Kichern, der kichernde, schäkernde Scherz** (gut klassisch in Prosa und Poesie, auch im Plural): Tum joca, tum sermo, tum dulces esse cachinni Consuerant, „der schäkernde Lustsinn," Lucr. 5, 1396; so ib. 1402. In quo Alcibiades cachinnum dicitur sustulisse, laut aufgelacht, eine Lache aufgeschlagen haben soll, Cic. Fat. 5, 10; so Suet. Aug. 98. ~ tollere, * Hor. A. P. 113. ~ edere, Suet. Calig. 57. (Curio) cachinnos irridentium commovebat, Cic. Brut. 60. O rem ridiculam, Cato, et jocosam, Dignamque auribus et tuo cachinno, Catull. 56, 2. Ridete quidquid est domi cachinnorum, id. 31, 14; so id. 13, 5. Omnia securo plena cachinno, Colum. 10, 280. Est quae perverso distorqueat ora cachinno, Ovid. A. A. 3, 287. Majore cachinno Concutitur, Juven. 3, 100; so id. 11, 2; 10, 31. His populus ridet, Multumque torosa juventus Ingeminat temulos naso crispante cachinnos, Pers. 3, 87. Effusus subito in cachinnos, Suet Calig. 32. Ne sedato quidem tumultu temperare potuit, quin ex intervallo subinde facti reminisceretur, cachinnosque revocaret, id. Claud. 41. — * b) poetisch vom Meere (vgl. 1. cachinno *no.* b): das Plätschern: Leni resonant plangore cachinni, Catull. 64, 273 (vgl. Aesch. Prom. 90: *Ποντίων τε κυμάτων ἀνήριθμον γέλασμα*).

† cachla, ae, *f.* = *κάχλα*, **die auch buphthalmos genannte Pflanze, Ochsenauge,** Plin. 25, 8, 42.

† cachrys, yos, *f.* = *κάχρυς* (*κάγχρυς*) 1) der Ansatz zu den Blüthenkätzchen gewisser Bäume im Herbst, der Zapfen, Plin. 16, 8, 11; Cels. 5, 18 *no.* 5. Admixta cachry, Plin. 22, 22, 32; 27, 13, 109. — 2) die Frucht od. Blumenähre des Rosmarin, Plin. 24, 11, 60. — 3) der weiße Saamenkern der Pflanze crethmos, Plin. 26, 8, 50.

căco, avi, atum, are, *v. n.* u. *a.* = *κακάω*, **kacken,** a) *neutr.*: Ego quaero, quod edim, has quaerere quod cacent *etc.*, Pompon. b. Non. 84, 2; so Catull. 23, 20; * Hor. Sat. 1, 8, 38; Martial. 3, 89; 12, 61, 10. — b) *act.*: Repente (canes) odorem mixtum cum merdis cacant, Phaedr. 4, 17, 25. Auch: mit den Excrementen besudeln: Cacata charta, Catull. 36, 1 u. 20.

† căcoēthes, is, *n.* = *κακόηθες* (bös-haft), in der medicin. Spr. **die hartnäckige, bösartige Krankheit:** Discernere cacoethes, quod curationem recipit, a carcinomate, quod non recipit, Cels. 5, 28 *no.* 2. Glans intrita duritias, quas cacoethes vocant, sanat, Plin. 24, 3, 3. Im Plural cacoēthe = *τὰ κακοήθη*: Sesama prodest ulceribus, quae cacoethe vocant, Plin. 22, 25, 24; so id. 24, 10, 47. — Dah. b) tropisch von der unheilbaren Krankheit der Schreibsucht: Tenet insanabile multos scribendi cacoethes et aegro in corde senescit, Juven. 7, 52.

† căcŏsynthĕton, i, *n.* = *κακοσύνθετον*, in der Rhetorik **die unrechte Verbindung der Wörter** (als Beispiel Virg. Aen. 9, 610): „Quod male collocatum, id *κακοσύνθετον* vocant," Quintil. Inst. 8, 3, 59; vgl. Donat. p. 1771 P.; Charis. p. 243 ib.; Serv. Virg. l. l.; Isid. Orig. 1, 33, 12. Non multum abit hoc cocosyntheton, Lucil. b. Vel. Long. p. 2214 P.

† căcŏzēlĭa, ae, *f.* = *κακοζηλία*, **die ungeschickte, fehlerhafte Nachahmung:** Gorgonius in hac controversia pessimo genere cacozeliae usus est, Senec. Controv. 4, 24 *fin.*; so id. Suas. 7. Tumidos et corruptos et tinnulos et quocumque alio cacozeliae genere peccantes, certum habeo non virium, sed infirmitatis vitio laborare, Quintil. Inst 2, 3, 9 (id. ib. 8, 6, 73 griech. geschr. wie *κακόζηλον*, ib. 8, 3, 56); vgl. Diomed. p. 446 P.

† căcŏzēlus, a, um, *adj.* = *κακόζηλος*, **der fehlerhaft nachahmt** (vgl. d. Vor.): Cacocelos et antiquarios ut diverso genere vitiosos, pari fastidio sprevit, * Suet. Aug. 86. So Ascon. Cic. Caecil. 6: Haec nec oxymora, nec cacozela judicanda sunt; vgl. Quintil. Inst. 8, 3, 6.

† cactus, i, *m.* = *κάκτος*, **eine stachlige Pflanze mit eßbarem Stängel und Blumenboden, die Karden-Artischocke, spanische Artischocke,** Cynara Cardunculus Linn., Plin. 21, 16, 57. — b) tropisch für etwas Stechendes, Unangenehmes: Eradicato omni aconito hostilitatis et cacto et rubo subdolae familiaritatis, Tertull. Pall. 2.

căcŭla, ae, *m.* [Etymologie unsicher; s. Fest. s. h. v. p. 35; s. v. PROCALARE p. 123 u. Comment. p. 364 *sq.*] **ein Bedienter, bes. Soldatendiener:** „Cacula servus militis (militaris? vgl. die bald folgende Stelle aus Plautus)," Fest. p. 35. „Cacula *δοῦλος στρατιώτου*," Gloss. Video caculam militarem me futurum, Plaut. Trin. 3, 2, 98; so Pseud. Argum. 4, und viell. nach den Handschriftn. auch Juven. 9, 61, wo die lect. vulg. *casulis*; vgl. Weber Juven. Excurs. z. d. St.

„CACULATUM servitium," Fest. p. 36 [cacula].

căcūmen, ĭnis, n. [acūmen mit vorgesetztem c; vgl. Döderl. Synon. 2 S. 108] das äusserste Ende, die äusserste Spitze eines Gegenstandes (gleichviel ob horizontal oder perpendiculär, dageg. *culmen*, die in die Höhe ragende Extremität, s. Döderl. Syn. a. a. O.; den Untersch. v. acumen s. unt. d. W.) (bei Dichtern häufig; in Prosa erst öfter seit der august. Periode, besonders als botanischer Ausdruck für Baumspitzen; bei Cicero gar nicht): At saepe in magnis fit montibus, inquis, ut altis Arboribus vicina cacumina summa terantur Inter se, die äussersten Wipfel, Lucr. 1, 897; so von den Baumspitzen auch Virg. Ecl. 3, 2; 6, 28; 9, 9; Georg. 2, 29; 307; Ovid. Met. 1, 346; 552; 567; 8, 257; 715; 758; 9, 389; 10, 140; 193; 13, 833; 15, 396; Quintil. Inst. 8, 3, 10; 1, 2, 26; Colum. 3, 21, 11; 5, 11, 14 u. 15; 11, 3, 37; Pallad. Jan. 15, 15; Febr. 25, 28; Mart. 10, 23; 35; Apr. 4, 1; Veget. 4, 4, 9 u. a.; selbst von Gräsern, Ovid. Trist. 3, 12, 12. Praeacutis (ramorum) cacuminibus, Caes. B. G. 7, 73. — Fit quoque, uti montis vicina cacumina coelo Quam quoique magis, tanto magis edita fument *etc.*, Lucr. 6, 459; und so von den Bergspitzen, id. ib. 464; Catull. 64, 240; Virg. Aen. 3, 274; Hor. Epod. 16, 28; Ovid. Met. 1, 310; 317; 666; 6, 311; 8, 798; 7, 804; 9, 93; Lucan. 7, 75; Plin. 3, 16, 20; 6, 7, 7 u. a. — Und von andern Dingen; ∾ atomi, Lucr. 1, 600. ∾ cujusque rei, ib. 750. ∾ ovi, Plin. 10, 52, 74 *fin.*; 54, 75. ∾ pyramidis, id. 36, 12, 17 *no.* 3. ∾ membrorum, id. 11, 37, 88. ∾ ignis, Lucan. 1, 551.

2) tropisch: das Ende, Ziel: Donec alescundi summum tetigere cacumen, „bis sie den Gipfel des Wachsthums völlig erreicht," Lucr. 2, 1130. Namque alid ex alio clarescere corde videmus Artibus, ad summum donec venere cacumen, zur äussersten Vollkommenheit, id. 5, 1456. ∾ famae, Laber. b. Macrob. Sat. 2, 7.

3) als grammat. *term. techn.* das über die Buchstaben gesetzte Accentzeichen, Marc. Capell. 3 p. 63.

căcūmĭno, avi, atum, 1. *v. a.* [cacumen] zuspitzen (sehr selten: wahrscheinl. von Ovid gebildet): Nec plura minata Dat sparso capiti vivacis cornua cervi, Dat spatium collo, summasque cacuminat aures, Ovid. Met. 3, 195. Saxoque cacuminat ensem, Sidon. Carm. 7, 414. Ova cacuminata, Plin. 10, 52, 74. Apex in conum cacuminatus, Sidon. Ep. 2, 2.

Cacus, i, *m.*, Κᾶκος, Sohn des Vulkan, Zeitgenosse des Evander, ein Riese von ungeheurer Körperkraft, der in einer Höhle am Aventinus wohnte und die ganze Gegend durch Räuberei beunruhigte; auch dem Herkules die Rinder des Geryon raubte, dafür aber von diesem erschlagen wurde, Ovid. Fast. 1, 543 *sq.*; Liv. 1, 7; Virg. Aen. 8, 190 *sq.* u. Serv. z. d. St.; Prop. 4, 9, 7; 16; Colum. 1, 3, 6; Juven. 5, 125.

cădāver, ĕris, *n.* [cado *no.* II, 1; vgl. Isid. Orig. 11, 2, 35 und das griech. πτῶμα]

1) der todte Körper von Menschen und Thieren, Leichnam, Aas (gut klassisch): a) von Menschen: Quum tetra cadavera torrent, Lucr. 2, 415; so id. 3, 719; 4, 632; 6, 1154; 1273. Darius in fuga, quum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset *etc.*, Cic. Tusc. 5, 34; und so von den Leichnamen der im Kriege Gefallenen auch Caes. B. G. 7, 77; Sall. Catil. 61, 4; 8; Jug. 101 *fin.*; Flor. 2, 6, 18; 3, 2, 85 u. v. a. — Clodii cruentum cadaver .... infelicissimis lignis semiustulatum, Cic. Mil. 13. Cadaver ejus (sc. Caligulae) clam in hortos Lamianos asportatum, et tumultuario rogo semiambustum, levi cespite obrutum est: postea per sorores ab exilio reversas erutum et crematum sepultumque, Suet. Calig. 59. ∾ semiustum, id. Domit. 15 u. a. ∾ informe, Virg. Aen. 8, 264 u. v. a. — b) von Thieren: Jamque catervatim dat stragem, atque aggerat ipsis In stabulis turpi dilapsa cadavera tabo, Virg. Georg. 3, 557. Daher als Schimpfwort von einem verächtlichen, nutzlosen Menschen: Ego istius pecudis ac putidae carnis consilio scilicet aut praesidio uti volebam? ab hoc ejecto cadavere quidquam mihi aut opis aut ornamenti expetebam? Cic. Pis. 9, 19; so ib. 33 *fin.*

*2) metonym. die Trümmer zerstörter Städte: Quum uno loco tot oppidûm cadavera projecta jacent, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 4.

* cădāvĕrīna, ae, *f.* (sc. caro) [cadaver] Fleisch von Leichnamen, Tertull. Anim. 32, 9.

* cădāvĕrōsus, a, um, *adj.* [cadaver] einem Leichnam ähnlich, leichenhaft: Magnus, rubicundus, crispus, crassus, caesius, Cadaverosa facie, Ter. Hec. 3, 4, 27 („sublivida, ac personata rubore et livore," Donat.).

Cădi, ōrum, *m.*, Κάδοι, eine Stadt in Phrygien, an der Grenze Lydiens, Prop. 4, 6, 8; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 111.

* cădīālis, e, *adj.* [cadus] zum Krug gehörig: ∾ resina, darin aufbewahrt, Coel. Aurel. Tard. 2, 7.

cădīvus, a, um, *adj.* [cado] (seltene Nebenform von caducus) 1) von Früchten: von selbst abfallend: ∾ mala, Plin. 15, 16, 18; so id. ib. 17, 18 *no.* 2. — 2) von Kranken: die fallende Sucht habend, Marcell. Empir. 20.

cadmea, ae, f. cadmia.

Cadmeis, idis, f. Cadmus *no.* I, 2, c.

Cadmeius, a, um, f. Cadmus *no.* I, 2, b.

Cadmeus, a, um, f. Cadmus *no.* I, 2, a.

† cadmia (cadmea, Fest. p. 36), ae, *f.* = καδμεία od. καδμία, Galmei, Plin. 34, 1, 2; ib. 10, 22; Fest. l. l.; Isid. Orig. 16, 20, 2 u. 11. — 2) der in Erzöfen sich bildende Ofenbruch von mehrern Arten, Plin. 34, 10, 22; Isid. Orig. 16, 20, 12.

Cadmus, i, *m.*, Κάδμος, I) Sohn des phönicischen Königs Agenor, Bruder der Europe, Gemahl der Harmonia, Vater des Polydorus, der Ino, Semele, Autonoë und Agave; Gründer der Cadmea, der Burg des spätern böotischen Thebens, Ovid. Met. 3, 15 *sq.*; Fast. 1, 490; Erfinder der Buchstabenschrift, Plin. 7, 56, 57 (dah. die Buchstaben Cadmi filiolae atricolores, Auson. Ep. 29 u. Cadmi nigellae filiae, id. ib. 21); zuletzt wie seine Gattin in eine Schlange verwandelt, Ovid. Met. 4, 563 *sq.*; Hor. A. P. 187; vgl. Hygin. Fab. 6; 148; 179.

2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Cadmēus, a, um, Καδμεῖος, zu Kadmus gehörend, kadmeisch: ∾ Thebae, Prop. 1, 7, 1. ∾ juventus, *i. e.* Thebana, Stat. Theb. 8, 601. ∾ Dirce (weil in der Nähe von Theben), Lucan. 3, 175. ∾ mater, d. i. Agave, Mutter des Pentheus, Senec. Oed. 1005. ∾ cistae, d. i. bacchisch (weil Bacchus Enkel des Kadmus von der Semele), id. Herc. Oet. 595. ∾ Tyros (weil Kadmus aus Phönizien), Prop. 3, 13, 7; ähnlich ∾ gens, stirps, manus = Carthaginiensis, Sil. 1, 6; 106; 17, 582. — Substantiv. Cadmēa, ae, *f.* (*sc.* arx), die von Kadmus gegründete Burg von Theben, Nep. Pelop. 1; Epam. 10. — b) Cadmēius, a, um, dasselbe: ∾ genitrix, d. i. Agave, Stat. Theb. 4, 565. ∾ seges, die von Kadmus gesäeten Drachenzähne, Val. Flacc. 7, 282. ∾ heros, d. i. der Thebaner Polynices, Stat. Theb. 3, 366; so ∾ Haemon, id. 8, 458 u. 520. — c) Cadmēis, ĭdis, *f.*, Καδμηΐς, kadmeisch: ∾ domus, Ovid. Met. 4, 545. ∾ arx, id. ib. 6, 217. ∾ matres, d. i. Thebanerinnen, id. ib. 9, 304. — Substantiv. weiblicher Nachkomme des Kadmus, die Kadmeerin. So von der Semele, Ovid. Met. 3, 287; von der Ino, id. Fast. 6, 553; und im Plur. Cadmeides, die Töchter des Kadmus, Agave, Ino und Autonoë, Senec. Herc. Fur. 758.

II) ein Historiker aus Milet, der zuerst in Prosa geschrieben haben soll, Plin. 5, 29, 31; 7, 56, 57 §. 205.

III) ein blutgieriger Henker zur Zeit des Horat., Hor. Sat. 1, 6, 39 („Cadmus dicitur eo tempore fuisse carnifex notae crudelitatis," Schol. Crucq.).

cădo, cĕcĭdi, cāsum, 3. *v. n.* [verwandt mit κατά, herab]

I) Eigentlich und zwar

1) im weitern Sinne: von einem höher gelegenen Punkte durch seine Schwere zu einem niedern getrieben werden, herabfallen, stürzen, sinken (so fast nur bei Dichtern; in Prosa dafür die Composita decĭdo, occĭdo, excĭdo *etc.*): (Aves) pennarum vela remittunt Praecipitesque cadunt ... In terram .... Aut in aquam, „und stürzen gerade zur Erde oder ins Wasser hinab," Lucr. 6, 745; vgl. ib. 828; nachgeahmt von Virgil: (Apes) praecipites cadunt, Virg. Georg. 4, 80. Persaepe niger quoque per mare nimbus, Ut picis e coelo demissum flumen, in undas Sic cadit *etc.*, Lucr. 6, 258. Nunc hinc, nunc illinc abrupti nubibus ignes Concursant, cadit in terras vis flammea volgo, id. 2, 215; so mit in noch id. 2, 209; 4, 1282; 6, 1006; 1125; Prop. 4, 4, 64; Ovid. Fast. 2, 832; A. A. 3, 428 u. a. — Die Bezeichnung des Woher durch ab, ex, de: Non tu scis, quum ex alto puteo sursum ad summum escenderis, Maxumum periclum inde esse, a summo ne rursum cadas? Plaut. Mil. gl. 4, 4, 15; so Ovid. Fast. 3, 20; Plin. 10, 38, 54. — Ut cadat (avis) e regione loci, Lucr. 6, 824; so ∾ ex equo, Cic. Cluent. 62 *fin.* Censerem emori, cecidissetne ebrius aut de equo uspiam, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 125 (wofür Cäsar, Nepos u. Plinius decidere, s. d. W.). Nam neque de coelo cecidisse animalia possunt *etc.*, Lucr. 5, 791; so Ovid. Met. 2, 322. Quem prima meo de matre cadentem (*i. e.* nascentem) Suscepi gremio, Claudian. Rufin. 1, 92. — Mit dem Adverb. altius: Altius atque cadant summotis nubibus imbres, „und hochher sich ergieß' u. s. w.," Virg. Ecl. 6, 38. — Und absolut: Extemplo cadit igneus ille Vortex, quem patrio vocitamus nomine fulmen, Lucr. 6, 297. Ut pluere in multis regionibus et cadere imbres, id. ib. 415. Cadens nix, id. 3, 21. Cadenti (Phaethonti) sol obvius, id. ib. 402 u. v. a. — So b) von den sich senkenden, untergehenden Gestirnen (wie im Deutschen die Sonne sinkt): Oceani finem juxta solemque cadentem, Virg. Aen. 4, 480; so Tac. Germ. 45. Nec sidus atra nocte amicum appareat, Qua tristis Orion cadit, Hor. Epod. 10, 10. Arcturus cadens, id. Od. 3, 1, 27. — c) sich fallend von etwas trennen, abfallen, ausfallen, entfallen, entsinken *rc.*: Nec minus in certo dentes cadere imperat aetas Tempore, Lucr. 5, 671. Quam multa in silvis autumni frigore primo Lapsa cadunt folia, Virg. Aen. 6, 310; vgl. Catull. 11, 22; Hor. A. P. 61. Lanigeris gregibus .... Sponte sua lanaeque cadunt, et corpora tabent, Ovid. Met. 7, 541; so Setae cadunt, id. ib. 14, 303. Veluti quum putria motis Poma cadunt ramis, agitataque ilice glandes, id. ib. 7, 586. — Obstupuit, cecidere manu, quas legerat, herbae, id. ib. 14, 350. Elapsae manibus cecidere tabellae, id. ib. 9, 571. Pavet illa metuque Et colus et fusus digitis cecidere remissis, id. ib. 4, 229. In Prosa: Ita consiliis diligentiaque nostra celeriter de manibus audacissimorum civium delapsa arma ipsa ceciderunt, Cic. Off. 1, 22, 77. — d) von der abwärts gerichteten Bewegung der Füße: Amnis Aretho ... cadit in sinum maris, Liv. 38, 4. Flumina in pontum cadent, Senec.

Med. 406. — e) vom Würfel: Ita vita'st hominum, quasi si ludas tesseris: Si illud, quod maxime opus est jactu, non cadit, Illud, quod cecidit forte, id arte ut corrigas, Ter. Ad. 4, 7, 22 *sq.*; so Liv. 2, 12 *fin.*

2) im engern Sinne: von einer aufrechten Stellung unwillkührlich in eine liegende gerathen: niederfallen, hinfallen, umfallen, niederstürzen ꝛc.; niedersinken ꝛc.; sinken, sich senken (dies die gewöhnliche, gut klassische Bedeutung in Prosa und Poesie): Qui cadit in plano (vix hoc tamen evenit ipsum) Sic cadit, ut tacta surgere possit humo: At miser Elpenor, tecto delapsus ab alto, Occurrit Regi debilis umbra suo, Ovid. Trist. 3, 4, 17 *sq.* Si ad saxum quo capessit, ea deorsum cadit, Plaut. Rud. 1, 2, 89. Ne aut ille alserit, aut uspiam ceciderit aut perfregerit Aliquid! Ter. Ad. 1, 1, 12. Brutus, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit, Liv. 1, 56 *fin.*; vgl. ib. 5, 21; 1, 58 *fin.* Dum timent, ne aliquando cadant, semper jacent, Quintil. Inst. 8, 5, 32. Simul sinistra manu sinum ad ima crura deduxit (Caesar), quo honestius caderet, Suet. Caes. 82. Evenit, ut laxatis Sellae curulis compagibus caderet supinus, id. Aug. 43 *fin.* In pectus cadit pronus, Ovid. Met. 4, 579. — Quippe cadunt toti montes, „da stürzen dann Berge zusammen," Lucr. 6, 546. Illa (*sc.* pinus) procul radicitus exturbata Prona cadit, Catull. 64, 109. Denique sub pedibus tellus quum tota vacillat, Concussaeque cadunt urbes, dubiaeque minantur, „die erschütterten Städt' einsinken," Lucr. 5, 1236. Multaque praeterea ceciderunt moenia magnis Motibus in terris, id. 6, 588. — Debile fit corpus, languescunt omnia membra; Brachia palpebraeque cadunt, „Augenlieder und Arme sinken," id. 4, 953; so: Obtusis ceciderunt viribus artus, id. 3, 453. — Daher

3) in prägnanter Bedeutung (wie in den meisten Sprachen; vgl. auch noch unser: bleiben = im Kriege fallen, sterben), so fallen, daß man nicht wieder aufstehen kann, sterbend hinfallen, fallen, sterben, dah. dem *vivere* gegenüber, Prop. 2, 28, 42 (gewöhnlich von den im Kriege Getödteten, dah. am häufigsten bei den Historikern): Tela frangunt: boat Coelum fremitu virum ... cadunt volneris vi et virium. Denique, ut voluimus, nostra superat manus: Hostes crebri cadunt: nostri contra ingruunt *etc.*, Plaut. Amph. 1, 1, 79 *sq.* Discessi ab eo bello, in quo aut in acie cadendum fuit aut in aliquas insidias incidendum *etc.*, Cic. Fam. 7, 3, 3. Pauci de nostris cadunt, Caes. B. G. 1, 15. Optimus quisque cadere aut sauciari, ceteris metus augeri, Sall. Jug. 92 *fin.*; so id. Catil. 60, 6; Jug. 54 *fin.*; Nep. Paus. 1, 2; Thras. 2 *fin.*; Datam. 1 *fin.*; 6, 1; 8, 3; Liv. 10, 35; 21, 7; 23, 21; 29, 14; Tac. Germ. 33; Hor. Ep. 1, 12, 27; Ovid. Met. 7, 142 u. v. a. ∾ pro patria, Quintil. Inst. 2, 15, 29. — Außerhalb des Krieges: Inque pio cadit officio, Ovid. Met. 6, 250. Suoque Marte (*i. e.* sua manu) cadunt subiti per mutua vulnera fratres, id. ib. 3, 23; vgl. Tac. Ann. 3, 42 *fin.* Illacrimabunt, quondam florentem et tot bellorum superstitem muliebri fraude cecidisse, Tac. Ann. 2, 71. Seu deos regesve canit, deorum Sanguinem, per quos cecidere justa Morte Centauri, cecidit tremendae Flamma Chimaerae, Hor. Od. 4, 2, 14 *sq.* u. v. a. — Verbunden mit ab (vgl. ab *no.* C, 1): Torqueor, infesto ne vir ab hoste cadat, Ovid. Her. 9, 36; so id. Met. 5, 192; Suet. Oth. 5. — Und mit bloßem Ablativ: Barbarae postquam cecidere turmae Thessalo victore, Hor. Od. 2, 4, 9; nachgeahmt von Claudian: Non hostes victore cadunt, sed judice sontes, Claudian. IV. Cons. Honor. 89. — b) von Opferthieren: geschlachtet, geopfert werden, fallen: Multa tibi ante aras nostra cadet hostia dextra, Virg. Aen. 1, 334. Si tener pleno cadit haedus anno, Hor. Od. 3, 18, 5; so Tibull. 1, 1, 23; 4, 1, 15; Ovid. Met. 7, 162; 13, 615; Fast. 4, 653.

4) im obscönen Sinne = succumbo, beschlafen werden: Ne sis plora, libera eris actutum, si crebro cades, Plaut. Pers. 4, 4, 104. Subito ne male inepta cadam, Tibull. 4, 10, 2.

II) Tropisch:

1) unwillkührlich irgend wohin gerathen, kommen, einer Sache unterworfen werden (seltener als sein Compositum incidere, aber gut klassisch), constr. gewöhnl. mit sub od. in, zuweilen mit ad: Nulla potest rerum in numero natura relinqui, Nec quae sub sensus cadat ullo tempore nostros (d. i. sinnlich wahrnehmbar ist), Nec ratione animi quam quisquam possit apisci, Lucr. 1, 448; so ∾ sub sensum, Cic. Invent. 1, 30, 48. ∾ sub oculos, id. Or. 3. ∾ in conspectum, id. Tusc. 1, 22, 50. ∾ sub aurium mensuram, id. Or. 20, 67. Nam genus humanum defessum vi colere aevom, Ex inimicitiis languebat, quo magis ipsum Sponte sua cecidit sub leges artaque jura, „unterwarf es sich selbst dem Gesetz und dem Zwange der Rechte," Lucr. 5, 1146; so: Utrorum ad regna cadundum Omnibus humanis esset, id. 3, 848. Ne (regnum) praeceps inde porro ad servitia caderet, Liv. 1, 40. Nimia illa libertas et populis et privatis in nimiam servitutem cadit, Cic. Rep. 1, 44. So ∾ sub imperium ditionemque Romanorum, id. Fontej. 1, 2. ∾ in potestatem unius, id. Att. 8, 3, 2. Quod ne in cogitationem quidem cadit, id. N. D. 1, 9. Quaecumque in hominum disceptationem cadere possunt, id. de Or. 2, 2, 5. Id quod in deliberationem cadit, id. Off. 1, 3, 9. Ne (Epicurus) in offensionem Atheniensium caderet, id. N. D. 1, 30 *fin.* (Pausanias) in suspicionem cecidit Lacedaemoniorum, Nep. Pausan. 2 *fin.* Ne in calumniam cadam, Quintil. Inst. 9, 4, 57. Quapropter ut non abrupte cadere in narrationem, ita non obscuro transcendere, est optimum, id.

1, 79 u. a. — Daher im verallgemeinerten inne

2) in od. sub aliquem od. aliquid, zu einem egenstande gehören, von ihm gelten, sich if ihn beziehen, ihm ziemen (so besonders iufig in der philosophischen und rhetor. prache): Non cadit in hos mores, non in ınc pudorem, non in hanc vitam, non in ınc hominem ista suspicio, Cic. Sull. 27, 5. Cadit ergo in bonum virum mentiri, nolumenti sui causa? id. Off. 3, 20, 81; so l. Coel. 29, 69; Quintil. Inst. 3, 7, 6; 4, 2, 7; 93; 6 prooem. §. 6; 7, 2, 30 u. 31; lin. 35, 10, 36 no. 11; Virg. Ecl. 9, 17. n idem genus orationis verborum cadunt luıina omnia, multa etiam sententiarum, Cic.)r. 27, 95; so id. ib. 11, 37; Quintil. Inst. , 5, 16; 6, 91; 5, 10, 30; 6, 3, 52; 9, 1, ; 3, 92 u. v. a. Hoc quoque in rerum naıuram cadit, ut *etc.*, Quintil. Inst. 2, 17, 12. — In iis rebus, quae sub eandem ratioıem cadunt, Cic. Invent. 1, 30, 47; so Quintil. Inst. 8, 3, 56. — Und

3) auf eine bestimmte Zeit treffen, fallen (selten): Considera, ne in alienissimum tempus cadat adventus tuus, Cic. Fam. 15, 14, 4. Dah. in der Kaufmannsspr. von fälligen Zahlungen: In eam diem cadere (seien fällig) nummos, qui a Quinto debentur, id. Att. 15, 20, 4.

4) (nach *no.* I, 1, e) ∾ alicui, einem (gleichs. als Loos) zufallen, zu Theil werden, begegnen, geschehen, für ihn ausfallen, und absolut (für das Compositum accidere) sich ereignen, sich zutragen, geschehen, ausfallen (besonders auf unerwartete Weise; vgl. accido *no.* 4) (sehr häufig in Prosa und Poesie): a) ∾ alicui: Nihil ipsis jure incommodi cadere possit, Cic. Quint. 16, 51. Hoc cecidit mihi peropportune, quod *etc.*, id. de Or. 2, 4, 15; so id. Att. 3, 1. Insperanti mihi .... cecidit, ut *etc.*, id. de Or. 1, 21. Quoquo modo ea res huic quidem cecidit, id. Att. 8, 3, 6. Si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset, id. Mil. 30, 81. At te mihi omnia semper honesta et jucunda ceciderunt, id. Qu. Fr. 1, 3. Haec aliis maledicta cadant, Tibull. 1, 6, 85; so Hor. Sat. 1, 2, 40 u. a. — b) absolut: Sin, id quod non spero, ratio talis sequius ceciderit, Afran. b. Charis. p. 195 P. Augurum praedictis multa incredibiliter vera cecidisse, Cic. Leg. 2, 13, 33. Verebar quorsum id casurum esset, id. Att. 3, 24. Aliorsum vota ceciderunt, Flor. 2, 4, 5. Quum aliter res cecidisset ac putasses, Cic. Fam. 5, 19. Sane ita cadebat ut vellem, id. Att. 3, 7; so id. Divin. 2, 52, 107; Coel. b. Cic. Fam. 8, 12; Cic. Verr. 1, 1, 2; Caes. B. C. 3, 73; Nep. Milt. 2, 5 Dähne; Liv. 22, 40; 35, 13; 36, 34; 38, 46; Plin. Paneg. 31, 1; Tac. Ann. 2, 80; 6, 8; Suet. Tib. 14 u. a.; Virg. Aen. 2, 709. Vota cadunt, *i. e.* rata sunt, gehen in Erfüllung, Tibull. 2, 2, 17 (verschieden von Prop. 1, 17, 4; s. unt. *no.* 6). — Dah. c) ∾ in (ad) irritum od. cassum, vereitelt werden, fehlschlagen, fruchtlos bleiben: Bene promittis multa, ex multis omnia in cassum cadunt, Plaut. Poen. 1, 2, 147. Grandis suspirat arator, Crebrius in cassum magnum cecidisse laborem, Lucr. 2, 1166. Dolore tantae ad irritum cadentis spei, Liv. 2, 6; so Tac. Hist. 3, 26. ∾ in irritum, Tac. Ann. 15, 39. Auch irritus adjectivisch: Ut irrita promissa ejus caderent, Liv. 2, 31. Haud irritae cecidere minae, id. 6, 35 *fin.*

5) niedriger werden, d. i. an Kraft, Werth u. dgl. abnehmen, sich vermindern: Inde cadunt vires aliqua ratione revictae, Lucr. 5, 410. Mercenarii milites pretia militiae casura in pace aegre ferebant, Liv. 34, 36 *fin.* — Und häufiger in erweiterter Bedeutung (nach *no.* I, 3)

6) Kraft, Werth u. dgl. völlig verlieren, zu Grunde gehen, schwinden, untergehen, aufhören, vom Winde: sich legen u. dgl.: Cadit Eurus et humida surgunt Nubila, Ovid. Met. 8, 2; so Liv. 25, 27. Venti vis omnis cecidit, Liv. 26, 39; vgl. id. 36, 43. Sic cunctus pelagi cecidit fragor, Virg. Aen. 1, 154; so id. Ecl. 9, 58; Georg. 1, 354 Serv. u. Wagn. Nec minus ergo ante haec, quam tu, cecidere cadentque, Lucr. 3, 982. Pellis item cecidit, vestis contempta ferina, „eben so sank der Werth der Kleider aus Fellen der Thiere," id. 5, 1417. Turpius est enim privatim cadere (*i. e.* fortunis everti) quam publice, Cic. Att. 16, 15 *fin.*; so id. Fam. 6, 10, 2. Atque ea quidem tua laus pariter cum republica cecidit, id. Off. 2, 13, 45. Non tibi ingredienti fines ira cecidit? Liv. 2, 40; so Pers. 5, 91. Amicitia non debilitari animos aut cadere patitur, Cic. Lael. 7; so Liv. 1, 11; Ovid. Met. 11, 537; 7, 347. Non debemus ita cadere animis (den Muth verlieren), quasi aliquid evenerit, quod fieri posse numquam putarimus, Cic. Fam. 6, 1, 4; vgl. id. Off. 1, 21, 73. So in der jurist. Spr. ∾ causa od. formula, die Rechtssache, den Proceß verlieren: Ut causa cadat is, qui non quemadmodum oportet egerit, Cic. Invent. 2, 19, 57; so id. de Or. 1, 36, 166 *sq.*; Fam. 7, 14; Quintil. Inst. 7, 3, 17; Suet. Calig. 39. — Quid enim aliud agitis, quum eum, quem interrogatis, scientem in fraudem impellitis, quam ut formula cecidisse videatur, Senec. Ep. 48; so id. de Clem. 2, 3; Quintil. Inst. 3, 6, 69. In diesem Sinne auch absolut, cadere, Tac. Hist. 4, 6; und ∾ criminibus repetundarum, id. ib. 1, 77. ∾ conjurationis crimine, id. Ann. 6, 14. — Ut cecidit Fortuna Phrygum, Ovid. Met. 13, 435. Omniaque ingrato litore vota cadunt, *i. e.* irrita sunt, bleiben unerfüllt, Prop. 1, 17, 4 (verschieden von Tibull. 2, 2, 17; s. oben *no.* 4, b). Multa renascentur, quae jam cecidere, cadentque Quae nunc sunt in honore vocabula, Hor. A. P. 70. — Dah. von theatralischen Darstellungen: durchfallen, misfallen, kein Glück machen (entgegs. *stare*, Beifall finden, das Bild am nächsten von

Kämpfern hergenommen): Securus cadat an recto stet fabula talo, Hor. Ep. 2, 1, 176.

7) in der Rhetorik und Grammatik *term. techn.* vom Tonabfall am Wort- oder Satzende: ablauten, abtönen, endigen: Eo vitiosius in oratione si ponatur extremus (trochaeus), quod verba melius in syllabas longiores cadunt, Cic. Or. 57, 194. Quae incisim aut membratim efferuntur, ea vel aptissime cadere debent, ut est apud me: Domus tibi deerat: at habebas; pecunia superabat: at egebas, id. ib. 67, 223. Qua (litera sc. m.) nullum Graece verbum cadit, Quintil. Inst. 12, 10, 31. Plerique censent cadere tantum numerose oportere terminarique sententiam, Cic. Or. 59, 199; so id. Brut. 8 *fin.* Apte cadens oratio, Quintil. Inst. 9, 4, 32. Numerus opportune cadens, id. ib. 27. Ultima syllaba nec acuta umquam excitatur, nec flexa circumducitur, sed in gravem vel duas graves cadit semper, id. ib. 12, 10, 33 Spald. Similiter cadentia = ὁμοιόπτωτα, Ausklänge der Wörter durch gleiche Casus od. Verbalformen, verschieden von similiter desinentia = ὁμοιοτέλευτα, gleiche Ausklänge jeder Art, Cic. de Or. 3, 54, 206; Quintil. Inst. 9, 4, 42; vgl. id. ib. 18; 9, 3, 78; 79; 1, 7, 23; Aquil. Rom. de Figur. §. 25 u. 26.

cădūcārĭus, a, um, *adj.* [caducus *no.* 4] ein herrenloses Gut betreffend: Lex Julia (von Augustus herrührend), Ulp. Lib. regul. §. 28.

cadūcĕātor, ōris, *m.* [caduceum] 1) der an den Feind abgeschickte Herold (in unsrer Sprache: Parlementär): „*Caduceatores* legati pacem petentes. Cato *Caduceatori*, inquit, *nemo homo nocet*," Fest. p. 36; so Liv. 26, 17; 31, 38 *fin.*; 32, 32; 37, 45; 44, 46; Curt. 3, 1, 6; 4, 2, 15 u. a. — 2) eine Art Priesterdiener, Arnob. 5 p. 174.

CADUCEATUS, a, um, *adj.* [caduceus] mit dem Heroldstab versehen: ABITE. HINC. VESTRO. CVM. MERCVRIO. PETASATO. CADVCEATOQVE, Inscr. Grut. 927, 6.

cadūcĕum, i, *n.* (*sc.* sceptrum od. baculum) od. caduceus, i, *m.* (*sc.* scipio) (welche Form in der klass. Periode vorgeherrscht, bleibt zweifelhaft, da Cicero, Nepos, Livius, Plinius das Wort nicht im Nominativ gebrauchen) [verwandt mit κηρύκειον, äol. καρύκιον, — ῡ —, r in d verwandelt, wie ad = ar, und umgekehrt meridies = medidies, s. d. Buchstaben D u. R.] der Heroldstab (ursprüngl. der Olivenstab mit στέμμασι, die hernach in Schlangen ausgebildet wurden, O. Müller Archäol. §. 379, 3): „Caduceus pacis signum. Varro de Vita Pop. Rom. lib. II: Verbenatus ferebat verbenam, id erat caduceus, pacis signum, Non. 528, 17. (Eum virum conquirimus), qui possit non tam caduceo, quam nomine oratoris ornatus, incolumis vel inter hostium tela versari, *Cic. de Or. 1, 46, 202; so cum caduceo, Nep. Hann. 11, 1; Liv. 44, 45. Caduceum praeferentes, Liv. 8, 20. Caduceum in pacis argumentis fecerunt, Plin. 29, 3, 12. Auch Attribut Merkur's, als des Götterboten, „Macrob. Sat. 1, 19; Hygin. Astron. 2, 7; Serv. Virg. Aen. 4, 242;" Petron. 29, 3; Suet. Calig. 52; vgl. Adams Alterth. 1 S. 391; O. Müll. Archäol. a. a. O.; s. auch caducifer.

caduceus, i, *m.* s. d. Vor.

cadūcĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [caduceus-fero] den Heroldstab tragend, Epitheton des Merkur bei Ovid: ∾ Atlantiades, Ovid. Met. 8, 628; und absolut, id. ib. 2, 708; Fast. 4, 605; 5, 449.

caduciter, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

cădūcus, a, um, *adj.* [cado] 1) was herabfällt oder gefallen ist (meist poetisch): Arboribus quoniam baccae glandesque caducae Tempestiva dabant pullorum examina subter, „Beeren und Eicheln fielen herab," *Lucr. 5, 1362; vgl. Gaj. Dig. 50, 16, 30: „Glans caduca est, quae ex arbore cecidit;" so ∾ oleae, Cato R. R. 23, 2. ∾ spica (während des Mähens herabgefallen), Varro R. R. 2, 2, 12. ∾ aqua, id. ib. 3, 5, 2; Ovid. Pont. 2, 7, 40. ∾ frondes, Virg. Georg. 1, 368; Ovid. Met. 7, 840; Trist. 3, 1, 45. ∾ folia, Ovid. Am. 2, 16, 45. ∾ lacrimae, id. Met. 6, 396. ∾ poma, Prop. 2, 32, 40. Scimus ut impios Titanas immanemque turmam Fulmine sustulerit caduco, Hor. Od. 3, 4, 44. Te triste lignum, te caducum In domini caput immerentis, id. ib. 2, 13, 11; vgl. Varro: Ab legendo *Ligna* quoque, quod ea caduca legebantur in agro, quibus in focum uterentur, Varro L. L. 6, 7, 69. ∾ tela, Prop. 4, 2, 53. Moro coma nigrior caduco, Martial. 8, 64, 7. — Dah. b) „CADUCA auspicia dicunt quum aliquid in templo excidit, veluti virga e manu," Fest. p. 49. — c) ∾ bello (nach cado no. I, 3) im Kriege fallend, -gefallen: Hic multum fleti ad superos belloque caduci Dardanidae, Virg. Aen. 6, 481. — Dah. d) überh. dem Tode geweiht, zum Sterben bestimmt: Si mora praesentis leti tempusque caduco Oratur juveni, Virg. Aen. 10, 622.

2) was zum Fallen geneigt ist, leicht fällt (selten): Vitis, quae natura caduca est et, nisi fulta sit, ad terram fertur, Cic. de Senect. 15, 52; vgl. id. ib. 2, 5. Dah. b) in der medicin. Sprache: ∾ homo, fallsüchtig, epileptisch, Firm. Math. 3, 6 *no.* 8; Aemil. Mac. c. de Paeonia. ∾ equus, Veget. 1, 25, 2 u. ∾ morbus, die Fallsucht, Epilepsie, Appul. Herb. 60; Aemil. Mac. c. de Aristoloch.; Isid. Orig. 14, 7, 5. — Dah.

3) tropisch: hinfällig, vergänglich, eitel, nichtig (gut klassisch, besonders in Prosa): In eo, qui ex animo constet et corpore caduco et infirmo, Cic. N. D. 1, 35, 98. ∾ ignis, schnell verlöschend, Senec. Qu. Nat. 2, 23. Quoniam res humanae fragiles caducaeque sunt, Cic. Lael. 27, 102. Infra (lunam) nihil est nisi mortale et caducum praeter animos generi hominum munere deorum datos, id. Rep. 6, 17. Alia omnia incerta sunt, caduca, mobilia; virtus est una altissimis

lefixa radicibus, id. Phil. 4, 5 *fin.* Mortaes caducique tituli, Plin. Paneg. 55, 8; so ∾ et futile tempus, id. Ep. 3, 7, 14. ∾ abores, id. ib. 9, 3, 2. ∾ fama, Ovid. Pont. 4, 8, 46. ∾ spes, eitel, Ovid. Met. 9, 597. ∾ preces, id. Fast. 1, 181. ∾ votum, id. Ibis. 86.

4) in der juristischen Sprache sind caduca bona diejenigen Güter, welche an den im Testamente aufgeführten Erben wegen dessen Kinderlosigkeit (Cölibat, Orbität rc.) nicht allen und daher auf die andern Erben, die Kinder haben (in Ermangelung derselben auf den Fiskus) übergehen (vgl. Hugo Rechtsgesch. S. 760 ff.): „Quod quis sibi testamento relictum, ita ut jure civili capere possit, aliqua ex causa deinde non ceperit, *caducum* appellatur, veluti ceciderit ab eo *etc.*,“ Ulp. Lib. regul. tit. 10. Quem nisi in via caducae hereditates retardassent *etc.*, Cic. Phil. 10, 5. Jam pater es: dedimus quod famae opponere possis: Jura parentis habes, propter me scriberis heres, Legatum omne capis, nec non et dulce caducum. Commoda praeterea jungentur multa caducis, Si numerum, si tres implevero *etc.*, Juven. 9, 86 *sq.* Web. — Dah. b) tropisch von andern Dingen: Nostra est omnis ista prudentiae doctrinaeque possessio, in quam homines, quasi caducam atque vacuam, abundantes otio, nobis occupatis, involaverunt, Cic. de Or. 3, 31, 122. Praedam, quam relictis a e castris abstulerint, non esse talem, quam velut spolium victi hostis ostentent; sed quam possessione vacua, fortuitis dominorum moribus, sicuti caduca occuparint, Just. 19, 3, 6.

Adv. „*Caduciter* praecipitanter. Varro: Aut frigidos nimbos aquai caduciter ruentis,“ Non. 91, 1 *sq.*

cadurcum, i, s. d. Folg.

Cadurci, ōrum, *m.*, Καδοῦρκοι, eine Völkerschaft in Gallia Narbonensis, jetzt *Cahors*, Caes. B. G. 7, 4; Plin. 4, 19, 33; vgl. Mannert Gall. S. 127; bei Caes. B. G. 7, 75 mit dem Beinamen Eleutheri (viell. eine Abtheilung der Erstern, im jetzigen *Alby*.). — Dah. Cadurcus, a, um, *adj.* zu den Cadurcern gehörend: ∾ Natales, Sidon. Carm. 9, 282. ∾ sedes, Auson. Prof. *no.* 17. — Absolut cadurcum, i, *n.* cadurcische Decke, Decke von cadurcischer Leinwand, Juven. 7, 221; u. metonym. für das mit cadurcischer Decke geschmückte Bett, Ehebett, Juven. 6, 537 Schol.

† cădus, i, *m.* = κάδος, 1) ein Gefäß zum Aufbewahren von Flüssigkeiten, besonders des Weines: Flasche, Krug, a) Weinflasche, Weinkrug: „*Cadi* vasa, quibus vina conduntur,“ Non. 544, 11. Cadus erat vini: inde implevi hirneam, Plaut. Amph. 1, 1, 273; so id. Asin. 3, 3, 34; Aul. 3, 6, 35; Mil. gl. 3, 2, 36; 37; Poen. 1, 2, 47; Stich. 3, 1, 24. Cadum capite sistere, umstürzen, id. Mil. gl. 3, 2, 36. ∾ vertere, id. Stich. 5, 4, 39; vgl. Adams Alterth. 2 S. 187. Cado te praeficio, Plaut. Stich. 5, 4, 1. Vina bonus quae deinde cadis onerarat Acestes, Virg. Aen. 1, 195. ∾ fragiles, Ovid. Met. 12, 243. Dah. poetisch für Wein: ∾ Chius, Tibull. 2, 1, 28; Hor. Od. 3, 19, 5. Nec parce cadis tibi destinatis, Hor. Od. 2, 7, 20. Et cadum Marsi memorem duelli, id. ib. 3, 14, 18. — b) zu anderm Gebrauch. So zum Aufbewahren des Honigs, Martial. 1, 56, 10; des Oels, id. 1, 44, 8; dah. ∾ olearii, Oelflaschen, Plin. 18, 30, 73; der Obstfrüchte, id. ib. der Feigen, id. 15, 9, 21; zum Einsetzen der Aloe, id. 27, 4, 5 u. s. w. Als Geldtopf: Tu tamen annoso nimium ne parce Falerno Et potius plenos aere relinque cados, Martial. 6, 27, 6; und = urna für Aschenkrug: Ossaque lecta cado texit Corynaeus aëno, Virg. 6, 228 Heyne.

2) als Maaß für Flüssigkeiten s. v. a. amphora Attica = $1\frac{1}{2}$ gewöhnl. amphorae od. 3 urnae od. $4\frac{1}{2}$ modii od. 12 congii od. 72 sextarii, Rhemn. Fann. de Ponder. 84; Plin. 14, 15, 17; Isid. Orig. 16, 26, 13; *genit. plur.* cadum, Lucil. u. Varro b. Non. 544, 13 u. 16; Plin. 14, 14, 17.

Cadūsii (Caddusii, Liv. 35, 48), ōrum, *m.*, Καδούσιοι, eine Völkerschaft in Medien am kaspischen See (Atropatene), Mel. 1, 2, 5; Plin. 6, 16, 18; deren Land Cadusia, ae, *f.*, Plin. 6, 13, 15.

† cadytas, ae, *m.* = καδύτας, eine syrische Schmarozerpflanze, Plin. 16, 44, 92.

* caecator, ōris, *m.* [caeco, der etwas blind macht, dah.] der eine Quelle verstopft: Viventis aquae caecator Amalec, Paul. Nolan. Carm. Nat. S. Fel. 24, 9, 618 (mit Bezug auf Genes. 26, 15).

† caecĭas, ae, *m.* = καικίας, der Nordostwind (nach genauer nautischer Bestimmung Nordost ⅓, Drittel ⅓, Ostwind), Plin. 2, 47, 46; Vitr. 1, 6; Senec. Qu. N. 5, 16; Gell. 2, 22, 24.

* caecĭgĕnus, a, um („CAECIGENA τυφλογενής,“ Gloss. Philox.), *adj.* [caeco-gigno] blind geboren: Nam quom caecigeni, solis qui lumina numquam Despexere, tamen cognoscant corpora tactu *etc.*, Lucr. 2, 741.

caecĭlĭa, ae, *f.* eine Eidechsenart, Colum. 6, 17, 1; 4; Veget. 4, 21, 1 (bei Plin. 9, 51, 76: caecus serpens). — 2) eine Art Lattuge, Lattich, Colum. 10, 190; vgl. Caecilius am Ende.

Caecilianus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2, b.

Caecĭlĭus, a, römische Geschlechtsbenennung, z. B. C. Caecilius, Cic. Flacc. 36. Q. Caecilius Metellus, Coel. b. Cic. Fam. 8, 8. Caja Caecilia, röm. Name der Tanaquil, Plin. 8, 48, 74. Caecilia, Tochter des Metellus Balearicus, Cic. Divin. 1, 44 u. 2, 40. Besonders berühmt ist Caecilius Statius, römischer Komiker der vorklassischen Periode, gallischer Herkunft, des Ennius Zeitgenosse, dessen Komödien bei den Alten denen des Plautus und Terent. gleichgestellt, von Manchen sogar

vorgezogen wurden; Varro b. Non. 374, 8; Cic. de Or. 2, 10; Att. 7, 3; Brut. 74; Hor. A. P. 53 *sq.*; Quintil. Inst. 10, 1, 99; Vulcatius Sedigitus b. Gell. 15, 24; vgl. Bährs Lit. Gesch. S. 70; Both. Poet. Scenic. V, 2 p. 125 *sq.* — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Caecĭlĭus, a, um, cäcilisch: ~ familia, Vell. 2, 11. ~ lex de ambitu, Cic. Sull. 22. ~ lex de repetundis, Val. Max. 6, 9 *no.* 10. ~ et Didia lex de legibus ferendis, Cic. Att. 2, 9; Phil. 5, 3. — b) Caecĭlĭānus, a, um, dasselbe: ~ fabula, Cic. Att. 1, 16, 15. ~ senex (in einer Komödie des Cäcilius), id. Rosc. Am. 16; so ~ pater, Quintil. Inst. 11, 1, 39. Hic (commemoratur) Caecilianum illud *etc.*, Cic. Tusc. 3, 23, 56. — ~ cerasa, Plin. 15, 25, 30. ~ lactuca (nach Q. Caecilius Metellus), Plin. 19, 8, 38; vgl. Colum. 10, 182. — Auch als *nom. pr.* Caecilianus, i, *m.*, Tac. Ann. 3, 37; 6, 7; 16, 34.

Caecīna, ae, *m.* Beiname der aus Etrurien stammenden gens Licinia (rein etruskisch Ceicna, O. Müll. Etrusk. 1 S. 416), in welcher am berühmtesten Licinius Caecina, für dessen römisches Bürgerrecht Cicero die Rede pro Caecina hielt. Dah. Caeciniana oratio, Marc. Capell. 5 p. 172.

caecĭtas, ātis, *f.* [caecus] die Blindheit (selten, aber gut prosaisch): Asclepiadem ferunt .... quum quidam quaereret, quid ei caecitas attulisset, respondisse: puero ut uno esset comitatior, Cic. Tusc. 5, 39, 113; so id. ib. 38, 111; Fin. 5, 28, 84; Plin. 11, 37, 55; 12, 8, 18. — b) tropisch: In furore animi et caecitate, Cic. Dom. 50. ~ mentis, so id. ib. 40. ~ libidinis, id. Harusp. Resp. 18.

* caecĭtūdo, ĭnis, *f.* [caecus] die Blindheit: „NUSCICIONES caecitudines nocturnae," Opilius Aurel. b. Fest. *s. v.* NUSCICIOSUM p. 182.

caeco, avi, atum, 1. *v. a.* [caecus] blind machen, blenden: Sol etiam caecat, contra si tendere pergas, * Lucr. 4, 326. Perdita caecatis qui lumina reddidit, Paul. Nolan. Carm. Nat. S. Fel. 20, 7; 292. Daher in der Botanik ~ oculum, es verderben, Colum. 4, 9, 2; 24, 16; vgl. caecus *no.* I, 3 u. oculus. — b) tropisch: Qui largitione caecarunt mentes imperitorum, Cic. Sest. 66 *fin.* Hic (*sc.* animus) si est excultus et si ejus acies ita curata est, ut ne caecetur erroribus, id. Tusc. 5, 13, 39. Caecati libidinibus, id. ib. 1, 30. Caecata mens subito terrore, Liv. 44, 6 *fin.* Pectora quam mea sunt serie caecata laborum, Ovid. Pont. 2, 7, 45. Caecabitur spes vindemiae, Pallad. 1, 6, 11. — 2) dunkel machen, verdunkeln: Denso caecantur stipite silvae, Avien. Perieg. 504. — b) tropisch von der Rede: Praeceps quaedam et cum iccirco obscura, quia peracuta, tum rapida et celeritate caecata oratio, Cic. Brut. 76, 264.

Caecŭbum, i, *n.*, *Καίκουβον*, ein sumpfiger, aber durch die edelste Sorte römischer Weine berühmter Ort im südlichen Latium, in der Nähe von Amyclae, Martial. 13, 115; vgl. Mannert Ital. 1 S. 680. — Davon 2) adjectivisch: Caecubus, a, um, cäcubisch: ~ ager, Plin. 2, 95, 96. ~ vites, id. 17, 4, 3. ~ vina, Hor. Sat. 2, 8, 15. Und substantivisch Caecubum, i, *n.* (*sc.* vinum) Cäcuber, Hor. Od. 1, 20, 9; 1, 37, 5; 2, 14, 25; Epod. 9, 1; 36; Martial. 13, 115. (Durch Nachlässigkeit der Pflanzer und mehr noch durch einen von Nero angelegten Kanal, der dem Orte die Bewässerung entzog, war dieser Weinbau schon zu Plinius des ältern Zeit in Verfall, Plin. 14, 6, 8.)

* caecūlto, are, *v. n.* [contrah. aus caecūlĭto von caecus, wie ausculto aus auscultio von auris] einem Blinden ähnlich, blödsichtig sein: „*Caecultare* est caecos imitari," Fest. p. 35. „Caeculto *ἀμβλυώττω*," Gloss. „*Caecultant* caecis proximi sunt oculorum acie obtusa. Plautus: Numnam mihi oculi caecultant. Estne hic noster Hermio?" Fest. p. 47; vgl. caecutio.

Caecŭlus, i, *m.* Sohn des Königs Latinus, Gründer von Praeneste, Virg. Aen. 7, 678 *sq.* Serv.

caecus, a, um, *adj.* [Etymologie unbekannt] kein Licht habend, lichtlos und zwar

I) *act.* nicht sehend, blind: 1) eigentl.: Muta (portenta) sine ore etiam, sine voltu caeca reperta, Lucr. 5, 839. Quoniam catuli, qui jam dispecturi sunt, caeci aeque et hi qui modo nati, Cic. Fin. 4, 23 *fin.* Si facie quoque ipsa premitur .... miserabili senis, caeci, infantis, Quintil. Inst. 4, 1, 42. ~ corpus, der Rücken, Sall. Jug. 107 (vgl. unten ~ vulnus und ~ ictus, Rückenwunde). — Daher Beiname des Appius Claudius wegen seiner Blindheit. — Sprüchwörtl. Redensarten: Ut si Caecus iter monstrare velit, Hor. Ep. 1, 17, 4. Apparet id quidem etiam caeco, Liv. 32, 34. Caecis hoc, ut ajunt, satis clarum est, Quintil. Inst. 12, 7, 9.

2) tropisch: geistig od. moralisch blind, verblendet (ungemein häufig in Prosa und Poesie): O miseras hominum mentes! O pectora caeca! Qualibus in tenebris vitae quantisque periclis Degitur hoc aevi *etc.*, Lucr. 2, 14. Non solum ipsa Fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est, id. Lael. 13, 54. So Caecus atque amens tribunus, id. Sest. 7, 17. Sed ego caecum me et praecipitem ferri confitear in causa *etc.*, id. Planc. 3. Mater caeca crudelitate et scelere, id. Cluent. 70, 199 u. v. a. Mit ad: Caecus ad has belli artes, Liv. 21, 54. — Mit dem Genitiv: Caecus animi, Quintil. Inst. 1, 10, 29; Gell. 12, 13, 4. ~ fati futuri, unkundig, Lucan. 2, 14; vgl. Claudian. Rapt. Pros. 1, 138. — b) metonym. von den Leidenschaften selbst: Caeca honorum cupido, Lucr. 3, 59. ~ ac

emeraria dominatrix animi cupiditas, Cic. nvent. 1, 2. ∾ praedae ac rapinarum upiditas, id. Pis. 24, 57. Obscura spe et aeca exspectatione pendere, id. Agr. 2, 25, 36. ∾ timor, id. Leg. 1. ∾ pavor, Tac. Hist. , 82. ∾ festinatio, Liv. 22, 39. ∾ furor, Hor. Epod. 7, 13. ∾ et sopita socordia, Quintil. Inst. 1, 2, 5 u. v. a.

3) übertr. auf die Pflanzen: ohne Knospen, noopenlos: ∾ rami, Plin. 16, 30, 54; vgl. aeco u. oculus.

II) *pass.* was nicht gesehen, oder tropisch, nicht erkannt werden kann, unsichtbar, versteckt, verborgen, dunkel:

1) eigentl.: Sunt igitur venti nimirum corpora caeca, „Winde demnach sind Körper, obgleich unsichtbar dem Auge," Lucr. 1, 278; 296; so ∾ corpora, id. 1, 329; 2, 713. Moniti a Brundisinis, ut vallum caecum fossasque caveant, Caes. B. C. 1, 28; vgl. Festus: „Caecum vallum dicitur, in quo praeacuti pali terrae infixi herbis vel frondibus occuluntur," p. 34; so ∾ fossae, Colum. 2, 2, 9; Pallad. Maj. 3, 1. ∾ fores, Virg. Aen. 2, 453. ∾ colubri, Colum. 10, 231. ∾ ignis, Lucr. 4, 929. ∾ venenum, Ovid. 6, 323. ∾ tabes, Ovid. Met. 9, 174. ∾ viae, Tibull. 2, 1, 78. ∾ insidiae armaque, id. Fast. 2, 214; vgl. Sil. 5, 3. ∾ vulnus, verborgene, geheime Wunde, Lucr. 4, 1116; aber auch Rückenwunde, Virg. Aen. 10, 733; vgl. in demselben Sinne ∾ ictus, Liv. 34, 14 *fin.*; Sil. 9, 105 (s. oben caecum corpus, der Rücken). Caecumque in viscera movit Versavitque manum, *i. e.* absconditam, Ovid. Met. 12, 492 u. a.

2) tropisch: Quorum ego nunc nequeo caecas exponere causas, Lucr. 3, 317. Improba navigii ratio, tum caeca jacebat, „lag noch verborgen," id. 5, 1004. So ∾ venti potestas, id. 3, 248; 270. ∾ fluctus, Sisenn. b. Non. 449, 10. ∾ et clandestina natura, Lucr. 1, 779. Res caecae et ab aspectus judicio remotae, Cic. de Or. 2, 87, 357. Cur hoc tam est obscurum atque caecum, id. Agr. 2, 14, 36. ∾ fata, Hor. Od. 2, 13, 16. ∾ sors, id. Sat. 2, 3, 269 u. a. Bei Plautus einmal, wahrscheinlich der Volksspr. entnommen, caeca die emere, auf blinden (Zahl=) Tag, d. i. auf Kredit kaufen, entgegs. dem oculata dies, d. i. baar: *Ca.* Pereo inopia argentaria. *Ba.* Eme die caeca hercle olivum, id vendito oculata die, Plaut. Pseud. 1, 3, 67.

3) aus poetischer Licenz aufs Gehör übertragen: Murmure caeco Intus saxa sonant, Virg. Aen. 12, 591 (wie wir durch eine andere aber ähnliche Metonymie sagen: ein dumpfes Geräusch; vgl. dagegen im Griech. τυφλὸς τὰ ὦτα); so clamor, Val. Flacc. 2, 461.

III) *neutr.* wobei man nichts sehen, oder tropisch, nichts erkennen, begreifen kann, dunkel, finster:

1) eigentl.: Nec tibi caeca Nox iter eripiet, Lucr. 1, 1108; so Catull. 68, 44; Ovid. Met. 10, 476; 11, 521. ∾ caligo, Lucr. 3, 305; 4, 457; Catull. 64, 908; Virg. Aen. 3, 203. ∾ tenebrae, Lucr. 2, 54; 746; 798; 3, 87; 6, 35; Virg. Aen. 3, 87. ∾ silentia, *i. e.* nox, Sil. 7, 350. ∾ latebrae, Lucr. 1, 409. Cubiculum si fenestram non habet, dicitur caecum, Varro L. L. 9, 38, 141; so ∾ domus, Cic. Or. 67, 224. ∾ parietes, Virg. Aen. 5, 589. ∾ gemmae, undurchsichtig, dunkel, Plin. 37, 6, 22. ∾ smaragdi, id. ib. 5, 18. ∾ acervus, vom Chaos: verwirrt, verworren, Ovid. Met. 1, 24. Quae tamen resectio arundineti caeca est, quia non apparet in terra, quid aut tollendum sit, aut relinquendum, Colum. 4, 32, 4.

2) tropisch: ungewiß, unsicher: Nolo suspensam et incertam plebem Romanam obscura spe et caeca exspectatione pendere, d. i. eines unsichern Erfolges, Cic. Agr. 2, 25, 66. Caecos volutat Eventus animo secum, Virg. Aen. 6, 157. Caeci morbi, quorum causas ne medici quidem perspicere queunt, Colum. 1, 5, 6; so ∾ dolores, Plin. 29, 2, 10; 3, 13. In Achaeis caecum erat crimen, nullis eorum literis inventis, dunkel, unerweislich, Liv. 45, 31. — Dah.

3) erfolglos, vergeblich, nichtig, eitel (vgl. im Deutschen: ein blinder Angriff, ein blinder Lärm u. dgl.): An te, genitor, quum fulmina torques, Nequicquam horremus? caecique in nubibus ignes Terrificant animos, et inania murmura miscent? Virg. Aen. 4, 209; so ∾ execrationes, Liv. 40, 10.

* *Compar.* Hor. Sat. 1, 2, 91. — *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

caecūtĭo, ire, *v. n.* [von caecus, wie balbutio von balbus] blind sein, schlecht sehen (vor= und nachklassisch): Non mirum si caecutis, aurum enim non minus praestringit oculos, Varro b. Non. 35, 4. Omnes quodammodo caecutimus, Appul. Flor. *no.* 2. Utrum oculi mihi caecutiunt, an ego vidi servos in armis contra dominos? Varro b. Non. 86, 12.

caedes, is (*genit. plur.* regelmäßig caedium; aber caedum, Sil. 4, 353; 423; 796; 5, 220; 10, 233; vgl. Prisc. p. 771 P.; Schneid. Gr. 2 S. 243), *f.* [caedo]

1) das Niederwerfen, Abhauen, Abschneiden (nachklassisch und selten): „Accedit prope, et, cur tantam ligni atque frondium caedem faceret, percontatus est, Gell. 19, 12, 7. Capilli, qui caede cultrorum desecti humi jacebant, Appul. Met. 3.

2) (nach caedo *no.* 3; vgl. cado *no.* I, 3) das tödtende Niederwerfen, Niederhauen, Tödten, bes. in der Schlacht oder meuchlings, das Morden, die Ermordung, der Mord (sowohl der zugefügte als der erlittene) (dies die gewöhnliche, gut klassische Bedeutung des Wortes in Prosa und Poesie, besond. häufig bei den Historikern, bei Sueton allein mehr als zwanzig Mal): Et simul in pugnae studio quod dedita mens, Corpore cum reliquo pugnam caedesque petessit *etc.*, Lucr. 3, 648.

Sanguine civili rem conflant divitiasque Conduplicant avidi, caedem caede accumulantes, id. 3, 71. Caedem (das tödtliche Gemetzel, der tödtliche Kampf) in qua P. Clodius occisus est, senatum judicasse contra rempublicam esse factam, Cic. Mil. 5. Nemo, inquit, occisus est, neque saucius .... Tu vim negabis esse factam, si caedes et occisio facta non erit? id. Caecin. 14 *fin.* (Clodius) magistratuum privatorumque caedes effecerat, id. Mil. 32, 87. Notat (Catilina) et designat oculis ad caedem unumquemque nostrum, id. Catil. 1, 1. Silvestres homines sacer interpresque Deorum Caedibus et victu foedo deterruit Orpheus, Hor. A. P. 392. Magna caede facta multisque occisis, Nep. Epam. 9. Quamdiu facta est caedes civium domo se tenuit, id. ib. 10, 3; so Caedem facere in aliquem, Sall. Jug. 31, 13. ~ et incendia facere circum Anienem flumen, Liv. 2, 64. ~ edere, id. 5, 45; 40, 32; Just. 2, 11. ~ perpetrare, Liv. 45, 5. ~ committere, Ovid. Her. 14, 59; Quintil. Inst. 5, 12, 3; 10, 1, 12; 7, 4, 43; Curt. 8, 2. ~ admittere, Suet. Tib. 37. ~ peragere, Lucan. 3, 580. ~ abnuere, Tac. Ann. 1, 23. ~ festinare, id. ib. 1, 3. Ab omni caede abhorrere, Suet. Domit. 9. ~ portendere, Sall. Jug. 3, 2; Suet. Calig. 57 u. so unzähl. a.; vgl. bei Dichtern Catull. 64, 77; Virg. Aen. 2, 500; 10, 119; Hor. Od. 1, 8, 16; 2, 1, 35; 3, 2, 12; 3, 24, 26; 4, 4, 59; Ovid. Met. 1, 161; 4, 503; 3, 625; 4, 160; 5, 69; 6, 669 u. v. a. — b) das Tödten der Thiere, besonders der Opferthiere: Sum nemorum studiosus, ait, caedisque ferinae, *i. e.* ferarum, Ovid. Met. 7, 675; so id. ib. 809; vgl. ~ ferarum, id. ib. 2, 442; 15, 106. ~ armenti, id. ib. 10, 541. ~ boum, id. ib. 11, 371. ~ juvenci, id. ib. 15, 129. Te nihil attinet Tentare multa caede bidentium, Hor. Od. 3, 23, 14.

3) metonym. (*abstr. pro concreto*) die getödtete, gemordete Person: Ingentes Rutulae spectabit caedis acervos, Virg. Aen. 10, 245. Plenae caedibus viae, Tac. Hist. 4, 1.

4) ebenfalls metonym. wie im Griech. φόνος (vgl. Blomf. Gloss. Aesch. Prom. 363), das durch Mord vergossene Blut: (Currus) permixta caede calentes, Lucr. 3, 643; 5, 1312. Permixta flumina caede, Catull. 64, 360. Respersum juvenem fraterna caede, id. ib. 181. Alta Polyxenia madefient caede sepulcra, id. 368. Sparsas caede jacere comas, Prop. 2, 8, 34. Caede madentes, Ovid. Met. 1, 149; 14, 199; so noch id. ib. 3, 143; 4, 97; 125; 163; 6, 657; 8, 444; 9, 73; 13, 389; 15, 174.

5) in nachklassischer Latinität das Schlagen mit der Faust, das Prügeln: ~ contumeliosa, Donat. Ter. Ad. 2, 1, 46. ~ nimia, id. ib. 4, 2, 19. Usque ad pericula caedis, id. ib. 2, 1, 18.

caedo, cĕcīdi, caesum, 3. *v. a.* [*causat.* von cado, fallen machen, dah.]

1) hauen, fällen, umhauen, umwerfen, abhauen, zerhauen: Caesa abiegna trabes, Enn. Med. 2 (b. Cic. N. D. 3, 30, 75). Frondem populneam, ulmeam, querneam caedito, Cato R. R. 5, 8. Arbores ut hiemali tempore cum luna simul senescentes, quia tum exsiccatae sint, tempestive caedi, Cic. Divin. 2, 14, 33. Quis robur illud cecidit, dolavit, inscripsit, id. ib. 2, 41; so Ovid. Met. 8, 770. Nihil opus nobis ancilla, nisi quae texat, quae molat, Lignum caedat, pensum faciat *etc.*, Plaut. Merc. 2, 3, 63. So ~ silvam, Varro b. Non. 272, 5; Lucr. 5, 1265; Caes. B. G. 3, 29; Ovid. Met. 8, 329; Suet. Aug. 94 *prope fin.*; Pallad. Maj. 4, 1. ~ nemus, Ovid. Met. 2, 418; vgl. id. ib. 1, 94; 9, 230; 374; 14, 535. ~ arboris auctum, Lucr. 6, 167. ~ comam vitis, Tibull. 1, 7, 34. ~ foenum, Colum. 2, 18, 1. — Hannibal quingentos ferme Afros cum dolabris ad subruendum ab imo murum mittit .... Itaque latius quam caederetur ruebat, Liv. 21, 11. Quod quondam caesis montis fodisse medullis, Catull. 68, 111; so: Caedi montes in marmora, Plin. 12 prooem. §. 2. Lapis aliqui caedendus et apportandus fuit machina sua, Cic. Verr. 2, 1, 56. Toga rotunda et apte caesa, zugeschnitten, ausgeschritten, Quintil. Inst. 11, 3, 139. Caedunt securibus humida vina, „mit Aexten zerhauen sie (im Winter) flüssige Weine,“ Virg. Georg. 3, 364. ~ volutas, die Säulenschnecken aushöhlen, Vitr. 3, 3. — b) sprüchwörtl.: Ut vineta egomet caedam mea, d. i. mir selbst ins Fleisch schneide, meine eigene Haut zu Markte trage, Hor. Ep. 2, 1, 220 („Proverbium in eos dicitur, qui sibi volentes nocent,“ Schol. Crucqu.; vgl. Tibull. 1, 2, 100; Virg. Aen. 5, 672). — c) Ruta caesa, s. ruo *Pa.*

2) im Allgem. etwas=, oder auf=, an etwas schlagen, hauen, auf jemand losschlagen, ihn schlagen, stoßen, prügeln &c.: Ut lapidem ferro quom caedimus evolat ignis, „schlägt man mit Eisen daran,“ Lucr. 6, 314. Caedere januam saxis, instare ferro *etc.*, Cic. Verr. 2, 1, 27; so ~ silicem rostro, Liv. 41, 13. ~ femur, pectus, frontem, Quintil. Inst. 2, 12, 10; vgl. ib. 11, 3, 123 u. a. — Verberibus caedere, Plaut. Most. 5, 2, 45; so Ter. Andr. 1, 2, 28. Bene monstrantem pugnis caedis, Plaut. Curc. 1, 3, 43. Ut tu illos procul hinc ex occulto caederes: facerent fugam, Ter. Eun. 4, 7, 17 („pro: cedendo cogeres, ut facerent fugam.“ Donat.). At validis socios caedebant dentibus apri, „fielen mit mächtigen Hauern die eigenen Streitenden an,“ Lucr. 5, 1325; vgl. Plaut. Poen. 3, 3, 71. Qui damnatus erit, virgis ad necem caedetur, Cic. Verr. 2, 3, 28; so Hor. Sat. 1, 2, 42; Suet. Ner. 26; 49; Domit. 8. Caeduntur (agrestes) inter potentium inimicitias donoque dantur in provincias magistratibus, Sall. Hist. frgm. 3, 22 *fin.* p. 236 ed. Gerl. Nudatos virgis caedunt securique feriunt, Liv. 2, 5. Obsta-

bant duces, hastilibus caedentes terga trepidantium, id. 35, 5. Servum sub furca caesum medio egerat circo, *i. e.* ita ut simul caederet, id. 2, 36 u. v. a. — b) sprüchwörtl.: Stimulos pugnis caedere, durch thörichten Widerstand das Uebel verschlimmern, Plaut. Truc. 4, 2, 55. — c) tropisch: Quo quidem in judicio odio premitur omnium generum: maxime testibus caeditur, wird gedrängt, Cic. Qu. Fr. 3, 3.

3) in prägnanter Bedeutung (vgl. cado *no.* I, 3) tödtlich schlagen, tödten, ermorden: Ille dies, quo Ti. Gracchus est caesus, Cic. Mil. 5 *fin.* Caeso Argo, Ovid. Met. 2, 533; so id. ib. 5, 148; 12, 113; 590; 603; Suet. Caes. 76 u. a. Poetisch auf das im Tödten vergossene Blut übertragen: Caeso sparsuros sanguine flammam, Virg. Aen. 11, 82. — Besonders häufig b) in der militärischen Sprache: den einzelnen Feind tödten, oder wenn von der feindlichen Armee im Ganzen die Rede ist, wie unser schlagen, mit großem Verluste besiegen, überwinden (vgl. Oudend., Wolf u. Baumg.-Crus. zu Suet. Vesp. 4): Romani, quoad tutum fuit, insecuti (hostem), caedentes spoliantesque caesos, castra regia .... diripiunt, Liv. 32, 12 *fin.*; so id. 2, 47; 4, 61; 22, 7; Quintil. Inst. 12, 10, 24; Suet. Aug. 21, 23; Vesp. 4; Curt. 7, 5 u. a. Caesus (hostis), sicut prioribus ducibus, per calles saltusque Macedonicorum montium vagando circumagatur, Liv. 44, 36 Kreyss. Consulem exercitumque caesum, id. 22, 56. Legiones nostras cecidere, id. 7, 30; so Nep. Datam. 6, 4; Tac. Agr. 18; Suet. Claud. 1. Und poetisch die Anführer für das Heer gesetzt: Non his juventus orta parentibus Infecit aequor sanguine Punico, Pyrrhumque et ingentem cecidit Antiochum Hannibalemque dirum, Hor. Od. 3, 6, 36. In poetischer Hypallage: Quojus iter caesis angustans corporum acervis (für caesorum), Catull. 64, 359. Und c) Thiere, besonders Opferthiere schlachten, tödten, opfern: Caedit greges armentorum reliquique pecoris, Cic. Phil. 3, 12 *fin.*; so Ovid. Met. 15, 141. — Deorum mentes non contaminata superstitione, neque ad scelus perficiendum caesis hostiis posse placari, Cic. Cluent. 68 *fin.*; so id. Att. 1, 13; Liv. 8, 6; 10, 7; 45, 7; Tac. Ann. 2, 75; Suet. Caes. 81; Calig. 14; Ner. 25; Oth. 8; Galb. 18; Claud. 25; Just. 11, 5, 6 u. a.; Virg. Aen. 5, 96; Hor. Epod. 2, 59; Ovid. Met. 13, 637; Juven. 6, 48; 447; 8, 156; 12, 3 u. a. — Inter caesa et porrecta s. porrigo.

4) im obscönen Sinne: beschlafen, schänden, *paedicare*, Catull. 56, 7; Auct. Priap. 25, 10; Tertull. Pall. 4.

5) tropisch: ∾ sermones, ein Gräcismus = κόπτειν τὰ ῥήματα, plaudern, schwatzen: Verum interea dum sermones caedimus, Illae sunt relictae, Ter. Heaut. 2, 3, 1 („*Caedere*, ut vult Nonius [p. 272, 13], ultra ceteras significationes interdum significat commiscere, allegatque Lucilium dicentem: *Tineae omnia caedunt*, *i. e.* commiscent, ut ipse interpretatur, nostro autem hic proposito maxime convenit," Donat.; vgl. Prisc. p. 1188 P., der den Ausdr. mit *disserere* übersetzt). — Davon

* ***caesum***, i, *n.*, *Pa.* substantivisch in der Grammatik s. v. a. comma, Einschnitt, Komma: Nonnullis caesis interrupta oratio, Marc. Capell. 5 p. 173.

caeduus, a, um, *adj.* [caedo] was ohne Schaden behauen werden kann, ein *term. techn.* der Agricultur: „*Silva caedua* est, ut quidam putant, quae in hoc habetur, ut caederetur. Servius eam esse, quae succisa rursus ex stirpibus aut radicibus renascatur," Gaj. Dig. 50, 16, 30. Silva caedua, Cato R. R. 1 *fin.*; Varro R. R. 1, 7, 9; Colum. 3, 3, 1; vgl. Plin. 12, 19, 42; 16, 37, 68; 17, 20, 32 u. 34.

caelamen, inis, *n.* [caelo] die halberhobene Arbeit (wahrscheinlich von Ovid gebildet; äußerst selten): Neque enim clypei caelamina norit, Ovid. Met. 13, 291; so Appul. Flor. *no.* 7; de Deo Socr. p. 40, 30 Elm.

caelātor, ōris, *m.* [caelo] ein Künstler in halberhobener Arbeit, Graveur: Palam artifices omnes caelatores ac vascularios convocari jubet, Cic. Verr. 2, 4, 24; so id. ib. 27; Quintil. Inst. 2, 21 *fin.*; Plin. 34, 8, 19 *no.* 25; Juven. 9, 145; Tertull. Idol. 8; Inscr. Grut. 583, 5 u. a.

caelātūra, ae, *f.* [caelo] das Einschneiden, Stechen erhobener Arbeit in Metall und Elfenbein, das Formstechen, Graviren, die Gravirkunst, Toreutik: „*Caelatura*, quae auro, argento, aere, ferro opera efficit: nam *sculptura* etiam lignum, ebur, marmor, vitrum, gemmas, praeterea quae supra dixi, complectitur," Quintil. Inst. 2, 21, 8. Erit autem, si non ab initio tenuem nimium laminam duxerimus, et quam caelatura altior rumpat, id. ib. 2, 4, 7. — b) in andern Stoffen, z. B. in Thon: Durant nunc plerisque in locis talia simulacra (fictilia). Fastigia quidem templorum, etiam in Urbe crebra et municipiis, mira caelatura et arte aevique firmitate sanctiora auro, certe innocentiora, Plin. 35, 12, 46; vgl. caelo *no.* 1, b. — 2) metonym. (*abstr. pro concreto*) die eingegrabenen Figuren selbst: Duos scyphos gratissimi usus, quos Homerios a caelatura carminum Homeri vocabat, solo illisit, Suet. Ner. 47. Usque adeo attritis caelaturis, ne figura discerni possit, Plin. 33, 12, 55; so Senec. Ep. 5.

caelebs (auch coelebs geschrieben; vgl. Schneid. Gr. 1 S. 56), libis, *adj.* unvermählt, ehelos (gleichviel ob Junggeselle oder Wittwer): (CENSORES) EQVITVM. PEDITVMQVE. PROLEM. DESCRIBVNTO: CAELIBES. ESSE. PROHIBENTO., Cic. Leg. 3, 3, 7. Utrum nunc tu caelibem esse te mavis liberum, An maritum servum aetatem degere et gnatos tuos, Plaut. Casin. 2, 4, 11; so Quintil. Inst

5, 10, 26; Suet. Galb. 5 Baumg. - Crus. Sed ille erat caelebs senex, Plaut. Stich. 4, 1, 37. Caelebs quid agam Martiis Calendis, Hor. Od. 3, 8, 1; so id. Sat. 2, 5, 47; Ovid. Met. 10, 245 u. v. a. — b) metonym.: ∾ vita, Hor. Ep. 1, 1, 88; Ovid. Trist. 2, 163; Gell. 5, 11, 2. ∾ lectus, Catull. 68, 6; Ovid. Her. 13, 107. — 2) übertr. a) vom Thiere: Caelebs aut vidua columba, Plin. 10, 34, 52. — Und b) von Pflanzen, an welche kein Weinstock angepflanzt worden (vgl. marito): Caelebs platanus, Hor. Od. 2, 15, 4; so Ovid. Met. 14, 663; Plin. 17, 23, 35 *no.* 23.

caeles, caelestis s. coeles u. coelestis.

„CAELIBARI (Nebenform CAELIBALI, Prisc. p. 631 P.; vgl. Anhang I. zur Vorrede) hasta caput nubentis comebatur, quae in corpore gladiatoris stetisset abjecti occisique, ut quemadmodum illa conjuncta fuerit cum corpore gladiatoris, sic ipsa cum viro sit; vel quia matronae Junonis Curitis in tutela sint, quae ita appellabatur a ferenda hasta, quae lingua Sabinorum *Curis* dicitur; vel quod fortes viros genituras ominetur; vel quod nuptiali jure imperio viri subjicitur nubens, quia hasta summa armorum et imperii est," Fest. p. 48; vgl. Ovid. Fast. 2, 559.

caelĭbātus, ūs, *m.* [caelebs] die **Ehelosigkeit**, der ehelose Stand (durch die leges Julia und Papia Poppaea mit besondern Strafen belegt) (ein nachaugusteisches W.): In consensu vidui caelibatus, Senec. Benef. 1, 9; so Suet. Claud. 16; 26; Galb. 5.

caelicolae, caelicus, caelifer, caelifluus, caeligenus, caelipotens, caelispex, caelitus s. coel.

caelo, avi, atum, 1. *v. a.* [1. caelum] 1) entsprechend dem griech. τορεύω (s. Passow unt. d. W.): auf **Metall** (bes. Silber) oder **Elfenbein erhobene Arbeiten stechen** (später auch gießen), **erhobene Arbeiten machen, kunstvoll meißeln, graviren** (vgl. Salmas. Exercc. Plin. p. 737; Heyne Antiqu. Aufs. 2 S. 127; O. Müller Archäol. §. 311 ff.; so auch die Stelle aus Quintil. Inst. 2, 21, 8 unt. caelatura; Fest. *s. v.* ANCAESA p. 17; Isid. Orig. 13, 4, 1; 19, 7, 4; 20, 4, 7): Protinus ergo adhibere curam rectius erit, atque ab initio sic opus ducere, ut caelandum, non ex integro fabricandum sit, Quintil. Inst. 10, 3, 18. Hanc speciem Praxiteles caelavit argento, Cic. Divin. 1, 36, 79. Ingens argentum mensis, caelataque in auro Fortia facta patrum, Virg. Aen. 1, 640. Clypeo quoque flumina septem Argento partim, partim caelaverat auro, Ovid. Met. 5, 189; vgl. ib. 2, 6; 13, 685; so ∾ scuta auro, argento, Liv. 9, 40. Vasa magnifica et pretiose caelata, Cic. Invent. 2, 40. Vasa multa omnis generis caelata pleraque, quaedam eximiae artis, Liv. 34, 52. ∾ aliquid in auro, Plin. 33, 12, 55. ∾ libidines in poculis, id. ib. prooem. u. a. Purgato inde capite, calvam auro caelavere Boji, Liv. 23, 24 *fin.* Caelatum aurum et argentum, Cic. Tusc. 5, 21; Or. 70. ∾ argentum, id. Verr. 2, 4, 24; Rosc. Am. 46. — b) in andere Stoffe einstechen, eingraben (vgl. caelatura *no.* 1, b): in Holz: Pocula ponam Fagina, caelatum divini opus Alcimedontis, Virg. Ecl. 3, 36. In Marmor: Caelavit Scopas pteron ab oriente, Plin. 36, 5, 4 *no.* 9. Dah.

2) metonym. von andern Werken der Kunst. So a) von kunstvollen Webereien: Velamina caelata multa arte, Val. Flacc. 5, 6. Und b) von der Dichtung: Carmina compono, hic elegos. Mirabile visu Caelatumque novem Musis (*i. e.* a nov. M.) opus, * Hor. Ep. 2, 2, 92 Schmid.

1. caelum (cēlum, Serv. Virg. Aen. 1, 640), i, *n.* der **Meißel** des **Bildhauers** oder **Graveurs**: „Caelata vasa argentea vel aurea sunt .... a *caelo* vocata, quod est genus ferramenti, quem vulgo cilionem vocant," Isid. Orig. 20, 4, 7. Neque enim scientia desiderat instrumentum, quae potest esse consummata, etiamsi nihil faciat, sed ille opifex, ut caelator caelum et pictor penicilla, Quintil. Inst. 2, 21 *fin.* Numnam caelatus in manu dextra scyphus Caelo dolitus artem ostentat Mentoris, Varro b. Non. 99, 18; so Stat. Silv. 4, 6, 26; Martial. 6, 13, 1.

2. caelum, i, *n.* der **Himmel**, s. coelum.

caelus, i, *m.* s. coelum.

caementa, ae, *f.* s. caementum.

caementārĭus, ii, *m.* [caementum] ein **Steinhauer, Steinmetz, Maurer**: Agricolae, caementarii, fabri metallorum lignorumve caesores, Hier. Ep. 53, 6.

caementĭcĭus (— tĭtĭus), a, um, *adj.* [caementum] zu den **Bruchsteinen gehörig**, daraus bestehend: ∾ structurae, Vitr. 2, 4. ∾ parietes, id. 2, 8 *post. med.* ∾ saxum (unbehauener) Bruchstein, dem quadratum entggs., id. ib.

caementum, i, *n.* (Nebenform caementa, ae, *f.* wie armenta, ae zu armentum, Enn. b. Non. 196, 30) [contrah. aus caedimentum von caedo], 1) der rauhe unbearbeitete Stein, wie er aus den Steinbrüchen kommt, **Bruchstein**, zum Mauern gebraucht (am häufigsten im Plural): Lapicidinae, de quibus quadrata saxa, et caementorum ad aedificia eximuntur copiae, Vitr. 2, 7; so id. 1, 2; 5; 2, 4; 8 u. a. In eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit, Cic. Mil. 27, 74; so id. Divin. 2, 47 *fin.*; Qu. Fr. 3, 9, 7. Tecta in varios usus non tigna modo et tabulas, sed laterem quoque et caementa, et saxa variae magnitudinis praebebant, Liv. 36, 22 *fin.* Quod caementa (muri) non calce durata erant, sed interlita luto, id. 21, 11. — Im Singular Vitr. 1, 5; 8, 7; Plin. 35, 14, 48; Martial. 9, 76, 1. — 2) Caementa marmorea, Stücke, die vom Marmor beim Bearbeiten abspringen, **Marmorbrocken**: Quibus autem locis hae copiae non sunt caemen-

tae marmoreae, sive assulae dicuntur, quae marmorarii ex operibus dejiciunt, Vitr. 7, 6.

caena und seine Derivata s. coena etc.

Caeneus (zweisylbig), ei, *m.*, Καινεύς, als Mädchen geboren, mit Namen Caenis, Ovid. Met. 12, 189; 195; 201; 470 ff., Tochter des Elatus; dann von Neptun in einen Knaben verwandelt, wohnte er später der Calydonischen Jagd und dem Kampfe der Centauren und Lapithen bei und ward zuletzt in einen Vogel verwandelt, Ovid. Met. 12, 189; 459 ff.; 507 ff.; Hygin. Fab. 14; nach Virgil wieder in eine Weibsperson, Aen. 6, 448 Serv.

Caenīna, ae, *f.*, Καινίνη, ein uraltes Städtchen in Latium, nahe bei Rom, Plin. 3, 5, 9 §. 68. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Caeninensis, e, cäninensisch: Caeninenses, die Einwohner von Cänina, Liv. 1, 9; 10 Drakenb. — b) Caeninus, a, um, dasselbe: ∾ arx, Prop. 4, 10, 9. ∾ Acron, König der Cäninenser, id. ib. 7. ∾ nomen = Caeninenses, Liv. 1, 10.

Caeninensis, e, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Caeninus, a, um, s. Caenina *no.* 2, b.

Caenis, idis, s. Caeneus.

caepa (auch cepa geschr.), ae, *f.* und gleichüblich caepe (cepe), is (*genit.* caepis, Charis. p. 43 P. ohne Beleg; aber die Angabe der Grammatiker Diomed. p. 314 ib.; Prisc. p. 681 ib.; Phocae Ars p. 1706 ib. u. Serg. p. 1842 ib., daß caepe indeclinabel sei, ist ebenfalls ohne Beleg, da die von Prisc. l. l. aus Appulejus citirte Form des Genitivs caepe die bekannte spätere Schreibart für caepae ist. Vgl. Schneid. Gr. 1 S. 366; und wegen Charis. p. 23 P. s. den Anhang III. zur Vorr.), *n.*; im *plur.* nur cepae, arum, *f.*; vgl. Donat. p. 1747 P.; Prisc. l. l.; Phoc. l. l.; Serg. l. l.; Ruddim. 1 p. 114 *not.* 36; Schneid. Gr. a. a. O. (seltene Nebenform caepitium, Arnob. 5, *in.*) [Etymologie unbekannt, nach Charis. p. 43 P. scheint ein *nom. propr.* zu Grunde zu liegen] die Zwiebel, deren Genuß dem Munde einen üblen Geruch giebt und die Augen übergehen macht, griech. κρόμυον; vgl. Plin. 19, 6, 32: a) caepa, ae, *f.*, Naevius u. Lucilius b. Prisc. l. l.; Lucilius u. Varro b. Non. 201, 8 *sq.*; Cels. 2, 21; 22; Colum. 12, 8, 1; Ovid. Fast. 3, 340; Isid. Orig. 17, 10, 12. — b) caepe, is, *n.*, Ennius b. Macrob. Sat. 6, 5; Naevius, Novius u. Varro b. Prisc. l. l.; Lucil. u. Varro b. Non. 201, 1 *sq.*; Hor. Ep. 1, 12, 21; Pers. 4, 31; Gell. 20, 8 *fin.* — c) caepae, arum, Colum. 11, 3, 58; Plin. l. l.; Martial. 3, 77, 5. Bei den Aegyptiern als heilige Pflanze betrachtet, Plin. l. l.; Juven. 15, 9.

*caepārĭa, ae, *f.* eine Krankheit in den Schamgliedern, Marcell. Empir. 33.

*caepārĭus, ii, *m.* [caepa] ein Zwiebelhändler: Lippus edenda acri assiduo caeparius caepa Lacrimosa, Lucil. b. Non. 201, 10.

caepīna, ae (Nebenform caepulla, ae, Pallad. Febr. 24, 2; Oct. 11, 4), *f.* [caepa, analog napina, porrina, rapina eigentl. *adj. sc.* planta] die Zwiebel als Pflanzung, das Zwiebelfeld: Caepina magis frequenter subactam postulat terram *etc.* .... Sed caepina vel saepius, certe non minus debet quam quater sarriri, Colum. 11, 3, 56 *sq.*

caepitium, ii, *n.* s. caepa.

caepulla, ae, s. caepina.

Caere, *n. indecl.* (*genit.* Caeritis, *f.*, Virg. Aen. 8, 597. *abl.* Caerēte, id. ib. 10, 183) Καίρη Steph., Καιρέα Strab., die uralte, früher Agylla genannte Zwölfstadt Etruriens, jetzt *Cervetere*, Plin. 3, 5, 8; Serv. Virg. Aen. 8, 597; 10, 183; Liv. 1, 60; vgl. Mannert Ital. 1 S. 376 ff.; O. Müll. Etrusk. 1 S. 87; 92; 349.

2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Caeres, ĭtis u. ētis, zu Cäre gehörend, cäritisch: ∾ populus, Liv. 7, 19. ∾ aquae, Val. Max. 1, 6 *no.* 9; vgl. Liv. 22, 1. Und im Plural Caerĭtes (Caerētes), um, *m.* die Einwohner von Cäre, Liv. 7, 19; 20; 5, 50. Diese erhielten, weil sie im Gallischen Kriege den Römern beigestanden, das röm. Bürgerrecht, doch ohne jus suffragii. Davon hießen tabulae Caerites od. Caeritum das Verzeichniß solcher Isopoliten; und der römische Bürger wurde in Folge einer vom Censor verfügten Atimie als des Stimmrechtes verlustig in dasselbe eingetragen, dah. der gehässige Nebenbegriff des Ausdrucks: in tabulas Caerites (um) referri, degradirt werden, Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 3, 8; Gell. 16, 13, 7 *sq.*; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 64 ff.; 77 ff. Dah.: Quid deceat, quid non obliti, Caerite caera (= tabula) Digni, Hor. Ep. 1, 6, 62 („nota infamiae et omni ignominia digni sumus," Schol. Crucqu.). — b) Caerētānus, a, um, dasselbe: ∾ amnis, Plin. 3, 5, 8. — Substantiv. Caeretana, ōrum, *n.* (*sc.* vina), Martial. 13, 124. Caeretani, ōrum, *m.* die Einwohner von Cäre, Val. Max. 1, 1 *no.* 1.

† caerĕfŏlĭum, ii (dem Griech. entsprechendere Nebenform chaerephylum, Colum. 10, 110), *n.* [χαιρέφυλλον, wovon das franzöſ. *cerfeuil* und unser] Kerbel, Plin. 19, 8, 54; Pallad. Febr. 24, 9; Sept. 13, 3; Appul. Herb. 104.

Caeretanus, a, um, s. Caere *no.* 2, b.

caerĭmōnĭa (auch cĕrĭmōnia geschr. cĕrĭmōnĭa, Prudent. c. Symm. Praef. 1, 5), ae, *f.* [von Caeres, das in uralter Religionsverbindung mit Rom gestanden zu haben scheint, dah. die Römer im Gall. Kriege ihre Heiligthümer dahin brachten, Val. Max. 1, 1 *no.* 10; Fest. p. 34; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 428. Nach andern von Ceres]: das Heilige, Göttliche, auf die Gottheit Bezügliche (in gut klassischer Prosa), und zwar

1) objectiv: die heilige Beschaffenheit, die Heiligkeit (in diesem Sinne selten und nur im Singular): Est ergo in genere et sanctitas regum, qui plurimum inter homines pollent et caerimonia Deorum, quorum ipsi in

potestate sunt reges, Caes. b. Suet. Caes. 6. So ∾ legationis, Cic. Rosc. Am. 39, 113. Augendam caerimoniam loco, Tac. Ann. 4, 64 *fin.*; so id. ib. 3, 61; 14, 22 *fin.*

2) subjectiv.: die heilige Scheu, **Verehrung, Ehrfurcht** gegen die Gottheit (durch den Sprachgebrauch auf den äußern Ausdruck derselben durch religiöse Handlungen beschränkt, während *religio* als höherer Begriff, sowohl von innerer als äußerer Gottesverehrung gilt) (meist nur im Singular): Religio est, quae superioris cujusdam naturae (quam divinam vocant) curam caerimoniamque affert, Cic. Invent. 2, 53, 161. Sacra Cereris summa majores nostri religione confici caerimoniaque voluerunt, id. Balb. 34, 55; so Harusp. Resp. 10; 17; Nep. Them. 8, 4; Liv. 29, 18; Gell. 4, 9, 9; Tac. Ann. 4, 55. Esse in magna caerimonia, hoch verehrt werden, Plin. 6, 27, 31 §. 135; auch im Plural: habere aliquid in caerimoniis, id. 37, 7, 28. — Daher

3) metonym. (*abstr. pro concr.*) **die religiöse Handlung, der Religionsgebrauch** (dagegen *ritus* sowohl religiöser als profaner Gebrauch, Herz. Caes. B. G. 7, 2) (so besonders häufig bei den Historikern, und zwar meist im Plural): L. Flaccum, hominem quum semper in republica, tum in magistratibus gerendis in sacerdotio caerimoniisque, quibus praeerat, diligentissimum, Cic. Rabir. perduell. 10. Idque e pontificio jure et caerimoniis sepulcrorum intelligi licet, id. Tusc. 1, 12, 27; so Caes. B. G. 7, 2; Liv. 1, 20 (zweimal). ∾ polluere, id. 6, 41; Tac. Hist. 1, 2; Suet. Caes. 74. ∾ fetiales, Liv. 9, 11. ∾ auspiciaque, id. 22, 9. (Numa) sacra et caerimonias omnemque cultum deorum immortalium docuit, Flor. 1, 2, 2. ∾ novae, Tac. Ann. 1, 54. ∾ vetustissimae, id. ib. 62. ∾ deorum, ib. 3, 60; 16, 28. ∾ publicae, id. Hist. 2, 91; Suet. Caes. 6. ∾ antiquae, Suet. Aug. 31. ∾ peregrinae, veteres ac praeceptae, id. ib. 93. ∾ externae, id. Tib. 36. — Im Singular: Octavio postea .... in Liberi patris luco barbara caerimonia de filio consulenti *etc.*, Suet. Aug. 94 *med.*

* caerĭmōnĭālis, e, *adj.* [caerimonia] **zur Gottesverehrung gehörend**: O deorum sublimitas praepotens, quam venerari, quam colere officiis omnibus caerimonialibus debeas, Arnob. 7 p. 237; vgl. d. Folg.

caerĭmōnĭōsus, a, um, *adj.* [caerimonia] **zur Gottesverehrung gehörend**: Per septem caerimoniosos dies, quibus sacerdotes Memphi natales celebrant Apis, Ammian. 22, 15 (37); vgl. d. Vor.

Caerites, um, s. Caere *no.* 2, a.

* caerŭlans, antis, *adj.* [caerulus = caeruleus] **dunkelfarbig, himmelblau**: Musa caerulanti peplo circumdata, d. i. Sternkunde, Fulgent. Mythol. 1.

* caerŭlĕatus, a, um, *adj.* [caeruleus] **dunkelfarbig, dunkel-, himmelblau**: (Plancus) quum caeruleatus et nudus, caputque redimitus arundine et caudam trahens *etc.*, d. i. von der Farbe einer Meergottheit, Vell. 2, 83.

caerŭlĕus, und in der Poesie gleich üblich caerulus, a, um, *adj.* [caesius; vgl. d. Buchstaben R.]

1) **dunkelfarbig, dunkelblau, schwarzblau**, κυάνεος, poetisches Epitheton des Himmels, des Meeres und sonstiger damit verwandter Gegenstände (als dunkel dem albus und marmoreus color gegenüber gestellt, Lucr. 2, 771 *sq.*, und synom. dem ater, Virg. Aen. 3, 63 s. unten *no.* 2): a) vom Himmel: Quamquam multa manus ad coeli caerula templa Tendebam lacrimans, Enn. Ann. 1, 54 (b. Cic. Divin. 1, 20 *fin.*). Unus erit, quem tu tolles in caerula coeli Templa, id. b. Varro L. L. 7, 2, 81; ohne templa wiederholt bei Ovid. Met. 8, 814 nach Lucret.: Et solis flammam per coeli caerula pasci, Lucr. 1, 1089; so id. 6, 96, und selbst ohne coeli, id. 6, 482. So vom Weltall: Magni per caerula mundi Qua fieri quidquid posset ratione, resolvi, Lucr. 5, 770; und vom Sternenglanz: Candida lunae Sidera caeruleis orbem pulsantia bigis, Virg. Cir. 37. — b) vom Meere: Terra repente Maxuma, qua nunc se ponti plaga caerula tendit, Succidit, „die bläuliche Fläche des Meeres," Lucr. 5, 482; vgl. id. 2, 772 *sq.* Caeruleus pontus, Catull. 36, 11; Ovid. Met. 13, 838. Quid mare? nonne caeruleum? Cic. Acad. frgm. b. Non. 162, 30. Ausi sunt vada salsa cita decurrere puppi, Caerula verrentis abiegnis aequora palmis, Catull. 64, 7; so ∾ campi = mare, Plaut. Trin. 4, 1, 15. ∾ aquae, Ovid. Met. 8, 229; 15, 699. ∾ undae, Tibull. 1, 3, 37; 1, 4, 45. ∾ vada, Virg. Aen. 7, 198. ∾ gurges, Ovid. Met. 2, 528. — Auch (wie in *no.* 1) substantivisch caerula, ōrum, die Bläue, die blaue Fläche des Meeres: Latet sub classibus aequor; Annixi torquent spumas et caerula verrunt, Virg. Aen. 4, 583; so id. ib. 3, 208; ib. 8, 622; 672; Stat. Theb. 3, 250. — Von den auf das Meer bezüglichen Gegenständen: Caeruleos habet unda deos (Meergottheiten); Tritona canorum, Proteaque ambiguum *etc.*, Ovid. Met. 2, 8 *sq.* ∾ deus, κατ' ἐξοχήν: Neptun, Prop. 3, 7, 42; vgl. von demselben: ∾ Jovis frater, Ovid. Met. 1, 275. ∾ Triton, id. ib. 1, 333. ∾ Nereus, id. Her. 9, 14. ∾ Thetis, Tibull. 1, 5, 46; und von derselben: ∾ mater (*sc.* Achillis), Hor. Epod. 13, 16; Ovid. Met. 13, 288. ∾ Psamathe, eine Meernymphe, Ovid. Met. 11, 398. — Isto modo dicere licebit Jovem semper barbatum, Apollinem semper imberbem, caesios oculos Minervae, caeruleos esse Neptuni, Cic. N. D. 1, 30. ∾ currus (Neptuni), Virg. Aen. 5, 819. ∾ equi (Tritonis), Ovid. Her. 7, 50. ∾ puppis, Ovid. Fast. 2, 112. ∾ via, Plaut. Rud. 1, 5, 10; Ovid. Her. 16, 104. — Dah.

c) auch von Flüssen und darauf bezüglichen Dingen: Caeruleus Thybris, coelo gratissimus amnis, Virg. Aen. 8, 64. ~ amnis, Tibull. 3, 4, 18; Stat. Silv. 1, 5, 51. ~ Cydnus, Tibull. 1, 7, 14. — ~ lympha, Ovid. Met. 5, 432. ~ guttae, id. ib. 5, 633. d) von andern dunkelblauen Gegenständen: ~ olearum plaga, Lucr. 5, 1372. ~ draco, Ovid. Met. 12, 13. ~ angues, Virg. Georg. 4, 482. ~ serpens, Ovid. Met. 3, 38; auch ~ guttae (serpentis), id. ib. 4, 578. ~ vestis, Juven. 2, 97. ~ vexillum, Suet. Aug. 25. ~ oculi (Germanorum), Tac. Germ. 4. Dah. ~ Germanorum pubes, Hor. Epod. 16, 7 u. ~ Britanni, Martial. 11, 53, 1. — Dah. substantivisch caeruleum, i, *n.* eine blaue Farbe, Stahlblau, sowohl natürlich als künstlich, Plin. 33, 13, 57; Vitr. 7, 11; 9, 1.

2) im Allgem. dunkelschwarz, schwarz, dunkel, poet. Epitheton des Todes, der Nacht, des Regens u. dgl.: Stant Manibus arae Caeruleis moestae vittis atraque cupresso, Virg. Aen. 3, 63 Serv.; so ~ equi (Plutonis), Ovid. Fast. 4, 446. ~ ratis fati, Prop. 2, 18, 40. ~ puppis (Charontis), Virg. Aen. 6, 410. ~ mors, Albinov. ad Liv. 1, 93. ~ nox, Stat. Silv. 1, 6, 85. ~ umbra noctis, id. Theb. 2, 528; Virg. Cir. 214. ~ imber, Virg. Aen. 3, 194. ~ panis, Juven. 14, 128.

3) dunkelgrün: ~ cucumis, Prop. 4, 2, 43. ~ quercus, Ovid. Met. 11, 158. ~ arbor Palladis, Ovid. A. A. 2, 518. ~ baccis tinus, id. Met. 10, 98. Auch (wie in no. 1, a u. b) substantivisch caerula, ōrum, die Bläue: Campi caerula laetaque prata, Enn. b. Macr. Sat. 6, 3.

caesa, ae, *f.* [caedo] (nur in der Militärsprache des Vegetius) der Hieb: Caesa quovis impetu veniat, non frequenter interficit: at puncta duas uncias adacta, mortalis est. Deinde dum caesa infertur, brachium dextrum latusque nudatur, puncta autem tecto corpore infertur, Veget. Milit. 1, 12.

† caesăpon, i, *n.*, eine Art Lattuke, Plin. 1 ind. libr. XX *no.* 25; 20, 7, 25.

Caesar, ăris, *m.*, *Καῖσαρ* [„a caeso matris utero," Plin. 7, 9, 7; vgl. Non. 556, 32. „A caesarie dictus, qui scilicet cum caesarie natus est," Fest. p. 44; vgl. Comment. p. 383. Beide Etymologien auch bei Isid. Orig. 9, 3, 12 u. Spartian. Ael. Ver. 2. Weit richtiger nach Döderl. Syn. 3 S. 17 von caesius, caeruleus, nach der Hautfarbe vgl. m. Rufus] ein Beiname der gens Julia. Am berühmtesten C. Julius —, gleich ausgezeichnet als Feldherr, Redner, Staatsmann und Schriftsteller, ermordet durch Brutus und Cassius im J. 44 v. Chr. Nach ihm führten alle Kaiser den Beinamen Caesar neben dem Titel Augustus, bis unter Hadrian der Unterschied entstand, daß Augustus den regierenden Kaiser, Caesar den Thronerben (unser: Kronprinz, Erzherzog u. dgl.) bezeichnete, Spartian. Ael. Ver. 1; Aurel. Vict. Caes. 13 *fin.*

2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Caesărīnus, a, um, den Triumvir Cäsar betreffend, cäsarisch: ~ celeritas, Cic. Att. 16, 10 Orell. *N. cr.* — b) Caesărĭānus, a, um, α) den Triumvir Cäsar betreffend, cäsarisch: ~ bellum civile, Nep. Att. 7, 1. Daher Caesariani, ōrum, die Anhänger des Cäsar im Bürgerkriege (wie Pompejani deren Gegner), Hirt. Bell. Afr. 13. ~ orationes, die Reden des Cicero, in welchen Cäsar sehr gelobt wird (pro Marcello, Dejotaro, Provinciis Consular. u. a.), Serv. Virg. Georg. 2, 131. — β) kaiserlich, Vopisc. Carin. init. ~ Pallas (von Domitian besonders verehrt), Mart. 8, 1. Dah. Caesariani, ōrum, *m.*, eine Klasse Provinzialbeamten, Cod. Just. 10, 1, 5; 7; Cod. Theod. 10, 7. — γ) Caesarianum, i, *n.*, eine Art Augensalbe, Cels. 6, 6 *no.* 27. — c) Caesărēus, a, um, α) den Triumvir Cäsar betreffend, cäsarisch (meist poetisch): ~ sanguis, Ovid. Met. 1, 201. ~ Penates, id. ib. 15, 864. ~ Vesta, id. ib. 865. ~ forum, von ihm angelegt, Stat. Silv. 1, 1, 85. — β) kaiserlich: ~ amphitheatrum, vom Kaiser Domitian erbaut, Martial. Spect. 1, 7. ~ leones, von demselben in den Thierkampf gegeben, id. Epigr. 1, 7, 3. — d) Caesărĭensis, e, als Beinamen mehrerer Ortschaften: ~ Mauretania, Tac. Hist. 2, 58; 59. ~ Colonia, Ulp. Dig. 50, 15, 1.

Caesaraugusta, ae, *f.*, *Καισαραυγοῦστα*, eine Stadt in Hispania Tarraconensis, am Ebro, nach dem Kaiser Augustus, der sie colonisirte, so genannt, nach Einigen Vaterstadt des Prudentius, jetzt Saragoza, Mel. 2, 6, 4; Plin. 3, 4 §. 23; vgl. Mannert Hispan. S. 416.

Caesărēa (-īa), ae, *f.*, *Καισάρεια*, 1) eine sehr bedeutende Stadt in Palästina, früher Stratonis turris gen., Plin. 5, 13, 14; vgl. Mannert Paläst. S. 195 ff. Deren Einwohner Caesarienses, Plin. 5, 29, 31; Ulp. Dig. 50, 15, 8. — 2) eine Stadt in Mauretanien, früher Iol gen., jetzt Algier, Mel. 1, 6, 1; Plin. 5, 2, 1; vgl. Mannert Afr. 2 S. 416 ff. — 3) Hauptst. von Cappadocien, jetzt Kaisariah, Plin. 6, 3, 3; Eutr. 7, 6; vgl. Mannert Kleinas. 2 S. 258.

Caesăreus, a, um, s. Caesar *no.* 2, c.

Caesarianus, a, um, s. Caesar *no.* 2, b.

caesărĭātus, a, um, *adj.* [caesaries] (sehr selten) 1) behaart: „*Caesariati* comati," Fest. p. 35. Miles usque caesariatus, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 171. Numidae etiam equis caesariati, d. i. am Helm mit Pferdehaaren geschmückt, Tertull. Pall. 4. — *2) tropisch: mit Laub geschmückt, belaubt: Viridantibus comis caesariatam esse terram, Appul. de Mundo p. 67, 37; vgl. coma.

Caesariensis, e, s. Caesar *no.* 2, d u. Caesarea *no.* 1.

caesărĭēs, ei, *f.* [verwandt mit caesius, caeruleus, s. Döderl. Synon. 2 S. 17] das

dunkle, dunkelschwarze (nach römischem Geschmacke schöne) Haupthaar von Männern oder Frauen ohne Unterschied (größtentheils poetisch; nur im Singular): Ergo mecastor pulcer est mihi et liberalis visus. Caesaries quam decet! Plaut. Mil. gl. 1, 2, 64. Vidit E Beroniceo vortice caesariem, *Catull. 66, 8. Namque ipsa decoram caesariem nato genitrix ...., afflarat, Virg. Aen. 1, 590; so ∾ nitida, id. Georg. 4, 337. ∾ flava, *Juven. 13, 165. Pectes caesariem, *Hor. Od. 1, 15, 14. Caesariem humeros tegentem admiratur, Ovid. Met. 13, 914. Movit .... Densum caesarie terque quaterque caput, id. Am. 3, 1, 32. Caesariem terrificam concussit, id. Met. 1, 180. ∾ horrida fieri, id. ib. 10, 139. ∾ horrifica, Lucan. 2, 372 u. v. a. — In Prosa: Praeterquam quod suapte natura multa majestas inerat, adornabat promissa caesaries, habitusque corporis non cultus munditiis, sed virilis vere ac militaris, Liv. 28, 35. — *b) übertr. vom Haar der Hunde: Cauda brevis, longumque latus, discretaque collo Caesaries, Grat. Cyn. 272. — *2) ∾ barbae, das Barthaar (sehr selten): Caesariem longae dextra deducere barbae, Ovid. Met. 15, 656.

Caesarinus, a, um, s. Caesar no. 2, a.

Caesărĭo, ōnis, *m.*, Καισαρίων, Sohn des Cäsars von der Cleopatra, auf Befehl des Augustus ermordet, Suet. Aug. 17; vgl. id. Caes. 52.

Caesēna, ae, *f.*, eine Stadt in Gallia Cispadana, jetzt *Cesena*, Plin. 3, 15, 20. Dah. Caesēnas, ātis, *adj.*, *cäsenatisch*: ∾ vina, Plin. 14, 6, 8 *no.* 5.

Caesia Silva, ein Wald im alten Germanien, im westlichen Westphalen, Tac. Ann. 1, 50; vgl. die Erkll. z. d. St.

caesicius, a, um, s. caesitius.

caesim, *adv.* [caedo] mit Hieben, hiebweise, a) vom hiebweisen Behauen der Pflanzen: Major pars operis in vinea ductim potius quam caesim facienda est .... qui caesim vitem petit, si frustratus est, quod saepe evenit, pluribus ictibus stirpem vulnerat, Colum. 4, 25, 2 u. 3. — b) *term. techn.* der Militärsprache, entggs. *punctim*, stichweise: Hispano punctim magis quam caesim assueto petere hostem, Liv. 22, 46; vgl. Veget. Mil. 1, 12. Gallus ... in advenientis arma hostis vanum caesim cum ingenti sonitu ensem dejecit, Liv. 7, 10. Alii tradunt, alloquenti pueros a tergo Chaeream cervicem gladio caesim graviter percussisse, *Suet. Calig. 58. — *2) tropisch von der Rede: abgebrochen, in kurzen Sätzen, in Einschnitten: Membratim adhuc, deinde caesim diximus, Cic. Or. 67, 225 (vgl. ebendas. u. §. 223 incisim aut membratim); so Quintil. Inst. 9, 4, 126; vgl. ib. 11, 3, 102 Spald. *N. cr.*

caesĭo, ōnis, *f.* [caedo] *1) das Behauen der Pflanzen: Castanea .... fere usque in alteram caesionem perennat, Colum. 4, 33, 1. — *2) das verwundende Hauen, Verwunden, Tödten: Inde disceditur non in catervas caesionum, neque in classes discursationum, nec in eruptiones lascivarum etc., Tertull. Apol. 39.

* caesītius (auch caesicius geschr.), a, um, *adj.* [caesius] bläulich, dunkelblau: ∾ linteolum, Plaut. Epid. 2, 2, 46; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 17.

caesĭus, a, um, *adj.* (Grundwort zu caeruleus) bläulichgrau, blaugrau, sehr selten und nur von den Augen: Rufamne illam virginem Caesiam, sparso ore, adunco naso, Ter. Heaut. 5, 5, 18 („Gellius [2, 26, 19] inquit: Nostris Latinis veteribus *caesia* dicta est, quae a Graecis γλαυκῶπις dicitur. Dantur caesii oculi Minervae, caerulei Neptuno," Donat. Letztere Worte beziehen sich auf folgende Stelle:) Isto modo dicere licebit .... caesios oculos Minervae, caeruleos esse Neptuni, Cic. N. D. 1, 30 (vgl. im Griech. γλαυκῶπις Ἀθήνη). Caesia, Παλλάδιον („Ist das Liebchen) grau von Augen: sie ist (sagt man alsdann) leibhaftig die göttliche Pallas," *Lucr. 4, 1157. Magnus, rubicundus, crispus, crassus, caesius, Cadaverosa facie, Ter. Hec. 3, 4, 26 („Glaucis oculis, quasi felis oculos habens et glaucos," Donat.). So ∾ leo, Catull. 45, 7. Sub septentrionibus nutriuntur gentes immanibus corporibus .... oculis caesiis *etc.*, Vitr. 6, 1. — *Superl.* caesissimus nach Varro L. L. 8, 39, 122, der zugleich angiebt, daß der *Comp.* nicht in Gebrauch gewesen.

2) Caesius als *nom. pr.*: M. Caesius, Cic. Fam. 13, 11. Ein anderer M. Caesius ist id. Verr. 2, 1, 50. P. Caesius, id. Balb. 22. Sex. Caesius, id. Flacc. 28.

Caeso (Kaeso, s. d. Buchst. K.), ōnis, *m.* [„a caeso matris utero dictus," Plin. 7, 9, 7; vgl. Fest. p. 44; Isid. Orig. 9, 3, 12] ein römischer Beiname der gens Fabia, Liv. 2, 43; 48; 3, 11 u. v. a.

caesor, ōris, *m.* [caedo] der etwas haut (nachklass.): Caementarii, fabri metallorum lignorumve caesores, Holzhauer, Hieron. Ep. 53 *no.* 6; vgl. Val. Prob. II p. 1458 P.

caespes (auch cespes geschr.; vgl. Schneid. Gr. 1 S. 53), ĭtis, *m.* [caesus, caedo] 1) der abgeschnittene Rasen, ein Rasenstück: Caespes est terra in modum lateris caesa cum herba, sive frutex recisus et truncus," Fest. p. 35; vgl. Comment. p. 363. „Caespes χορτόπλινθος, χορτόβωλος, πλίνθος," Gloss. Non esse arma caespites, neque glebas, *Cic. Caecin. 21, 60. Gebraucht zu Altären, Grabhügeln, zum Bedecken ärmlicher Hütten (Schoppen), Ovid. Trist. 5, 5, 9; Met. 4, 753; 7, 240; 15, 573. — Virg. Aen. 3, 304; Tac. Germ. 27; Ann. 1, 62. — Virg. Ecl. 1, 69 Voss; Senec. Ep. 8 u. v. a. Dah. b) metonym. für ärmliche Hütte: Nec fortuitum spernere caespitem, Hor. Od. 2, 15, 17. Auch für Altar: Quid velint flores et acerra turis

plena, miraris, positusque carbo Caespite vivo, Hor. Od. 3, 8, 4; so id. 1, 19, 13; Tac. Hist. 4, 53; Appul. Flor. no. 1. — c) bens. metonym. ein so gestalteter Gegenstand, Knopf: Hoc vocatur in vite gemma, quum ibi caespitem fecit, Plin. 17, 21, 35 no. 1. Und d) ein Klumpen Kräuter: Saliunca herba verius quam flos, densa veluti manu pressa; breviterque caespes sui generis, Plin. 21, 7, 20.

2) im Allgem. Rasenfeld, grünes Feld, Rasen: Atque hastam cum virgine victor Gramineo donum Triviae de caespite vellit, Virg. Aen. 11, 566. De caespite virgo se levat, Ovid. Met. 2, 427; so id. ib. 4, 301; 10, 556; 5, 931; Petron. Sat. 120, 72; Plin. 16, 31, 56; 17, 4, 3. — Dah.

3) spätlatein. Erdboden, Boden überhaupt: Caespite Paphiaco prodit saxosa Charambis, Avien. Perieg. 227; so id. ib. 388.

„CAESPITATORES suffusi equi," Serv. Virg. Aen. 11, 671 zwflhft.

caespītĭcĭus (cesp.), a, um, adj. [caespes] aus Rasen bereitet (nachklass.): ∾ tribunal, Vopisc. Prob. 10. ∾ murus, Capitol. Anton. Pius 5.

* caespōsus (cesp.), a, um, adj. [caespes] rasen=, grasreich: Quae pariunt veteres caesposo in litore Cumae, Colum. 10, 130.

caestus (auch cestus geschr.; vgl. Schneid. Gr. 1 S. 53), ūs, m. (dat. plur. caestis, Varro b. Non. 492, 11) [caedo] der mit eingenähten bleiernen oder eisernen Kugeln versehene rindslederne Kampfriemen, Kampfhandschuh der Faustkämpfer (pugiles), Cic. Tusc. 2, 17, 40; Virg. Aen. 5, 69; 379; 479; Prop. 3, 14, 9; Stat. Theb. 6, 764; 829; Val. Flacc. 4, 251; Plin. 11, 37, 45; vgl. Fest. p. 35; Adams Alterth. 2 S. 20. — 2) ein Frauenschmuck; s. cestus.

„CAESULLAE a caesiis oculis," Fest. p. 136 u. 228.

caesūra, ae, f. [caedo] 1) das Hauen, Schneiden, Abhauen: ∾ ligni, Plin. 16, 43, 84. ∾ silvae, id. 17, 20, 34. — b) metonym. (abstr. pro concr.) das Abgehauene, Abgeschnittene: Assidua satietate obesus (hippopotamus) exit in litus recentes arundinum caesuras speculatum, Plin. 8, 26, 40. — 2) in der Metrik: der Einschnitt, Abschnitt, die Cäsur, incisio gen., Diomed. p. 496 P.; Bed. Metr. p. 2368 ib.

* caesūrātim, adv. [caesura] einschnittweise, abgebrochen (für das klassische caesim): Tota illa dictio sic caesuratim succincta, Sidon. Ep. 4, 3.

1. caesus, a, um, s. caedo.

* 2. caesus, ūs, m. [caedo] das Hauen, Abhauen: Id primum explet caesu frondium et aggestu humi, Auct. Itin. Alex. M. p. 102 ed. Maj.

caeterus, a, um, nebst den Derivatis; s. ceter.

caetra, ae, s. cetra.

1. Caeus, a, um, s. Cea.

2. Caeus, i, s. Coeus.

Caeyx, ycis, s. Ceyx.

Caīcus (Caȳcus, Ovid. Met. 12, 111), i, m., Κάϊκος, 1) ein Fluß in Großmysien, der auf dem Teuthrasgebirge entspringt, in der Nähe von Pergamus fließt, und bei Lesbos ins Meer fällt, jetzt Mandragerai, Mel. 1, 18, 1; Plin. 5, 30, 32; Virg. Georg. 4, 370; Ovid. Met. 2, 243; 15, 278; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 397. — 2) einer der Gefährten des Aeneas, Virg. Aen. 1, 183; 9, 35.

Caïus s. Cajus.

1. Caja s. Cajus.

2. CAJA, ae, ein Prügel nach Isid. Orig. 18, 7, 7 [cajo].

Cajanus, a, um, s. Cajus no. 2, b.

CAJATIO, ōnis, f. [cajo] das Hauen, Prügeln der Kinder, Fulgent. Contin. Virg.; s. cajo.

Cajēta, ae, f., Καιήτη, 1) die Amme des Aeneas, Virg. Aen. 7, 1; Ovid. Met. 14, 443. — 2) Stadt und Hafen in Latium, jetzt Gaēta, Serv. Virg. l. l.; Aurel. Vict. Orig. Rom. 10; vgl. Mannert Ital. 1 S. 681 ff. Davon Cājētāna villa, Val. Max. 1, 4 no. 5.

Cajetanus, a, um, s. d. Vor. no. 2.

* cājo, are, v. a. [2. CAJA] prügeln: Apud antiquos cajatio dicebatur puerilis caedes. Unde et Plautus in Cistellaria (Clitellaria?) comoedia ait: Quid tu amicam times, ne te manulea cajet? Fulgent. Contin. Virg.

Cājus (dreisylbig Cāïus, Catull. 10, 30; Martial. 9, 93 fin.; 11, 36 fin.; vgl. Stat. Silv. 4, 9, 22) (gesprochen wie Gajus, Gaius; s. den Buchst. C.) (vocat. Cai, Martial. 10, 16, 1) römischer Vorname, dessen fem. Caja, abgekürzt Ↄ geschrieben wurde, Quintil. Inst. 1, 7, 28; Vel. Long. p. 2218 P.; Prob. p. 1502 ib. Bei Hochzeiten pflegten die Brautleute Cajus und Caja genannt zu werden; vgl. Fest. s. v. Gaja p. 71; Quintil. Inst. l. l.; Cic. Mur. 12 fin.; vgl. Adams Alterth. 2 S. 216.

2) Besonders wichtige Personen dieses Namens: a) der berühmte römische Jurist (in neuern Ausgg. gewöhnl. Gajus geschr.) aus der ersten Hälfte des zweiten christlichen Jahrhunderts (geboren unter Hadrian, blühend unter den Antoninen), dessen Hauptwerk Institutionum libri IV von Niebuhr 1816 in einem zu Verona befindlichen Palimpseste wieder aufgefunden wurde; vgl. Zimmerns Rechtsgesch. 1 §. 93; Bährs Lit.=Gesch. S. 557. — b) bei den nachaugust. Historikern κατ' ἐξοχήν, der Kaiser C. Caligula. Dah. Cajanus, a, um, adj., den Caligula betreffend: ∾ custodia, Senec. Tranqu. 11. ∾ clades, id. ib. 14 fin. ∾ expeditiones, Tac. Hist. 4, 15. ∾ nex, Suet. Tit. 1. Cajanus as, von ihm bedeutend herabgesetzt, Stat. Silv. 4, 9, 22

Barth. — c) Caja Caecilia, römischer Name der (etruskischen) Tanaquil, Fest. s. v. GAJA p. 71.

† cāla, ae, *f.* [κᾶλον] ein Holzstück, Brennholz: „*Calas* dicebant majores nostri fustes, quos portabant servi sequentes dominos ad proelium: unde etiam Calones dicebantur. Nam consuetudo erat militis Romani ut ipse sibi arma portaret et vallum: vallum autem dicebant *calam*, sicut Lucilius: *Scinde puer calam ut caleas*, *i. e.* scinde fustes et fac focum," Serv. Virg. Aen. 6, 1.

„CALABARRIUNCULOS dicit (Laberius) quos vulgus CALABARRIONES," Gell. 16, 7, 6 (beider Wörter Bedeutungen sind unbekannt).

Calaber, bri, s. Calabria *no.* 2, a.

Calabra Curia, eine Curie auf dem Capitol, so genannt vom Ausrufen [calare] der Calenderdaten an dieser Stelle durch die Priester (dah. das Glossarium „ἱππών, βουλή," wofür zu lesen: ἱερῶν βουλή); vgl. Varro L. L. 5, 1, 7; 6, 4, 59; Macrob. Sat. 1, 15; Fest. *s. v.* CURIA p. 37; vgl. Comment. p. 369; und Serv. Virg. Aen. 8, 654.

Călābrĭa, ae, *f.*, Καλαβρία, die Landschaft in Unteritalien von Tarent bis zum Vorgebirge Japygium, jetzt *Terra d'Otranto*, Plin. 3, 11, 16; Hor. Od. 1, 31, 5; vgl. Mannert Ital. 2 S. 3 ff. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Calaber, bra, um, *calabrisch*: ∾ hospes, Hor. Ep. 1, 7, 14. ∾ pascua, id. Epod. 1, 27. ∾ apes, id. Od. 3, 16, 33. ∾ litus, Plin. 3, 26, 30. ∾ oves (meist von vorzüglicher Güte), Colum. 7, 2, 3. ∾ Pierides, d. i. Gedichte des Ennius, der aus Calabrien gebürtig, Hor. Od. 4, 8, 20. — Und substantiv. Calābri, orum, *m.*, die Einwohner Calabriens, Mel. 2, 4, 2; Sil. 12, 396. — b) Călābrĭcus, a, um, dasselbe (nachaugust.): ∾ oliva, Colum. 12, 49, 3. Substantiv. Calabrica, ae, *f.* eine gewisse ärztliche Bandage, Plin. Valer. 3, 13.

Calabricus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Calăbrix, ĭcis, *f.*, ein Strauch, viell. der färbende Wegdorn, Rhamnus infectorius Linn., Plin. 17, 10, 14; Pallad. Sept. 14, 3 Schneid.

Călacta, ae, *f.*, Καλὴ ἀκτή (schönes Uferland), eine Stadt an der Nordküste Siciliens, jetzt *Caronia*, Cic. Verr. 2, 3, 43 Zumpt. *N. cr.* Deren Einwohner Calactinus, Cic. Verr. 2, 4, 22; Fam. 13, 37. Im Plural Calactini, Cic. Verr. 2, 3, 43.

Călăgūris oder Calăgurris (wegen der Schreibart vgl. Oudend. Caes. B. C. 1, 60 m. Duk. Flor. 3, 22 *fin.*), is, *f.*, Καλαγουρίς, 1) eine Stadt in Hispania Tarraconensis im Gebiet der Ilergetes, nördlich von Oska, jetzt *Loharra*, Liv. 39, 21; Flor. 3, 22 *fin.* Deren Einwohner Calaguritani, Caes. B. C. 1, 60; Suet. Aug. 49; nach Plin. 3, 3, 4 §. 24 mit dem Beinamen Fibularenses; vgl. Mannert Hispan. S. 400. — 2) eine Stadt der Vascones in Spanien, Geburtsort des Quintilian und, nach Einigen, des Prudentius, jetzt *Calahorra*, dessen Einwohn. Calaguritani Nassici, Plin. l. l.; vgl. Mannert Hispan. S. 368.

Călăis, ĭdis, *m.*, Κάλαϊς, der geflügelte Sohn des Boreas und der Orithyia, Bruder des Zetes, mit dem er die Argonauten begleitete, Ovid. Met. 6, 716; Hygin. Fab. 14; 19; Val. Flacc. 4, 465 ff.; Serv. Virg. Aen. 3, 209; 10, 350; Prop. 1, 20, 26.

călămārĭus, a, um, *adj.* [calamus] zum Schreibrohr gehörig: ∾ theca, die Federbüchse, das Pennal, Suet. Claud. 35; vgl. Martial. 19, 14.

călamentum, i, *n.* [cala] trockenes verdorrtes Holz am Weinstock, Colum. 4, 27, 1 Schneid. *N. cr.*

Călămīnae insulae, schwimmende Inseln in Lydien, Plin. 2, 95, 96; vgl. Varro R. R. 3, 17, 4; Marc. Capell. 9 p. 3; 14.

† călămintha, ae, *f.* = καλαμίνθη, ein gewürzhaftes, auch mentastrum genanntes Kraut, eine Art der Münze, Plin. 19, 10, 57.

Călămis, ĭdis, *m.*, Κάλαμις, ein berühmter griechischer Bildhauer und Künstler in Metall (um Ol. 78), Cic. Brut. 18; Quintil. Inst. 12, 10, 7; Plin. 34, 7; 8 Hard.; Prop. 3, 9, 10; Ovid. Pont. 4, 1, 33.

călămister, tri, *m.* (vor- und nachklass. auch calamistrum, i, *n.*, Plaut. Curc. 4, 4, 21; Varro L. L. 5, 29, 36; Non. p. 546, 16; Serv. Virg. Aen. 12, 100; Isid. Orig. 20, 13, 4. *plur.* calamistra, Varro b. Charis. p. 61 P.) [calamus] das hohle, rohrförmige) Brenneisen zum Kräuseln der Haare: „Calamistrum quod his calfactis in cinere capillus ornatur," Varro L. L. l. l. „Calamistrum est acus major, quae calefacta et adhibita intorquet capillos, Serv. Virg. Aen. 12, 100; vgl. Isid. Orig. l. l.; 10, 57; Adams Alterth. 2 S. 147. At ita me volsellae, pecten, speculum, calamistrum meum Bene me amassint etc., Plaut. Curc. l. l. Calamistri vestigia, Cic. post Redit. in Senat. 7, 15. Crines calamistro convertere, Petron. Sat. 102, 15. L. (*i. e.* libertae) A CALAMISTRO, Haarkräuslerinnen, Inscr. Mur. 991, 2. — 2) tropisch von der Rede: allzugroßer Schmuck, Schnörkelei, Künstelei: Tum removebitur omnis insignis ornatus quasi margaritarum, ne calamistri quidem adhibebuntur, Cic. Or. 23 *fin.*; so id. de Or. 75 *fin.* Malim hercule C. Gracchi impetum aut L. Crassi maturitatem quam calamistros Maecenatis aut tinnitus Gallionis, Tac. Or. 26.

călămistrātus, a, um, *adj.* [calamister] mit dem Haarbrenneisen gekräuselt (von Männern ein Vorwurf der Verweichlichung; vgl. Serv. Virg. Aen. 12, 100): Quisnam istuc accredat tibi, cinaede calamistrate? Plaut. Asin. 3, 3, 37. Alter (*sc.* Gabinius) unguentis affluens, calamistrata coma, Cic. Sest. 8. ∾ saltator, id. post Redit. in Sen. 6.

călămĭtas, ātis, *f.* [ursprüngl. der Agricultur angehörend, und dadurch im Munde der Ungebildeten verdorben statt colŭmĭtas von columis, gegenüber dem incolumitas von incolumis, also eigentlich das Verstümmelt-, Verdorben-, Zuschandensein der Frucht. Dah.]

1) der Schaden, das Unheil: „*Sed ecca ipsa egreditur, nostri fundi calamitas* (Ter. Eun. 1, 1, 34). Proprie *calamitatem* rustici grandinem dicunt," Donat.; vgl. denselben zu Ter. Heaut. 2, 4, 15. „Robigo genus est vitii, quo culmi pereunt, quod a rusticanis *calamitas* dicitur," Serv. Virg. Georg. 1, 151. Postquam calamitas plures annos arvas calvitur, Pacuv. b. Non. 192, 30. Profecto hercle non fuit quicquam olerum, Nisi, quicquid erat, calamitas profecto attigerat numquam, Plaut. Casin. 5, 2, 34. Quanta pernis pestis veniet! quanta labes larido! Quanta sumini absumedo! quanta callo calamitas, id. Capt. 4, 3, 4. Quacumque iter fecit, ejusmodi fuit, non ut legatus populi Rom., sed ut quaedam calamitas pervadere videretur, Cic. Verr. 2, 1, 17; vgl. calamitosus *no.* 1, a. Annona pretium nisi in calamitate fructuum (im Mißwachs) non habet; si autem ubertas in percipiendis fructibus fuit, consequitur vilitas in vendendis, id. ib. 2, 3, 98. Morbosum pecus et vitiosum et quando non valet, saepe magna gregem afficit calamitate, Varro R. R. 2, 1, 27.

2) tropisch: das Unheil, Unglück, Verderben, der Schaden, Verlust (ungemein oft in klassischer Prosa auch bei den Jambikern; von hexametrischer Poesie nur durch die Messung ausgeschlossen): Quanta advenit calamitas Hodie ad hunc lenonem! Plaut. Poen. 4, 2, 101. Sublata erat de foro fides, non ictu aliquo novae calamitatis, sed suspicione ac perturbatione judiciorum, Cic. Agr. 2, 3 *fin.* Videbam, perniciem meam cum magna calamitate reip. esse conjunctam, id. Catil. 1, 5, 11; vgl. id. Manil. 7, 18. So calamitatem maximam capere, id. Divin. 1, 16. In calamitate esse, Sall. Catil. 44, 5. Calamitatem perferre, Caes. B. G. 3, 19. ∾ tolerare, Cic. Att. 3, 14. ∾ ferre, Nep. Tim. 4, 1; vgl. Calamitates ferre, id. Ham. 1, 3. Calamitate prohibere aliquem, Cic. Manil. 7, 18. Hic (Scaurus) in domum multiplicatam non repulsam solum retulit, sed ignominiam et calamitatem, Cic. Off. 1, 39, 138. Nec illam expertus esses contumeliam, Nec hanc repulsam tua sentiret calamitas, Phaedr. 1, 3 *fin.*; vgl. id. 3 prol. 40. — b) bei den Historikern insbesond. Kriegsunglück, Unfall, Niederlage: Cum his Aeduos eorumque clientes semel atque iterum armis contendisse; magnam inde calamitatem pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos *etc.*, Caes. B. G. 1, 31. Quod si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset, profecto magna clades atque calamitas rempublicam oppressisset, Sall. Catil. 39, 4. So ∾ accipere, Nep. Con. 1 *fin.* Accidit illa calamitas apud Leuctra, id. Ages. 6, 1. Calamitatem inferre alicui, Caes. B. G. 1, 12. Dah. entggs. victoria: Quo saepius (Caesar) vicisset, hoc minus experiendos casus opinans nihilque se tantum acquisiturum victoria, quantum auferre calamitas posset, Suet. Caes. 60.

† **călămītes**, ae, *m.* = καλαμίτης, der Laubfrosch, Plin. 32, 10, 42; so id. ib. 50; ib. 7, 24.

calamitose, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

călămĭtōsus, a, um, *adj.* [calamitas] 1) *act.* großen Schaden verursachend, sehr schädlich, verderblich: a) eigentl. Uti (regio) bonum coelum habeat, ne calamitosum sit, Cato R. R. 1, 2. Per omnes partes provinciae te tamquam aliquam calamitosam tempestatem pestemque pervasisse, Cic. Verr. 2, 1, 38; vgl. calamitas *no.* 1. Si vis tempestatis calamitosae contigerit *etc.*, Ulp. Dig. 19, 2, 15 §. 2. — b) tropisch: verderblich, unheilbringend: Acerbissimum et calamitosissimum bellum, Cic. Phil. 11, 13. ∾ incendium, Sall. Catil. 48. Actiacas Siculasque victorias ut funestas populo Romano et calamitosas, *Suet. Calig. 23. Quid hac clade tristius? quid calamitosius, Flor. 3, 18, 15. — 2) *pass.* großen Schaden erleidend, großem Schaden ausgesetzt, sehr unglücklich, sehr elend: a) eigentl.: Fabam in locis validis non calamitosis serito, Cato R. R. 35, 1; so ∾ agri vectigal, Cic. Agr. 2, 29 *fin.* So ∾ hordeum, Plin. 18, 7. — b) tropisch: „*Calamitosum* dicitur malis et calamitatibus praegravatum," Non. 33, 26. Homines miseri et fortuna magis quam culpa calamitosi, Cic. Fam. 9, 13, 3; so id. Tusc. 4, 38, 82; Divin. in Caecil. 21, 70. ∾ otium, id. Fin. 5, 19, 54. — **Adv.* Cic. Off. 3, 29, 105.

† **călămochnus**, i, *m.* [κάλαμος-χνοῦς] der rein latein. adarca genannte Meerschaum, Plin. 32, 10, 52.

† **călămus**, i, *m.* = κάλαμος, 1) das Rohr, Schilf (rein latein. arundo), „Plin. 16, 36, 65 *sq.*;" 16, 21, 33; Colum. 3, 15, 1; 4, 4, 1; Pallad. Nov. 22, 3 u. a. ∾ aromaticus, aus Syrien und Arabien stammend, unser Kalmus, Colum. 12, 52, 2; Plin. 12, 22, 48; Veget. 6, 13, 3; auch absolut calamus, Cato R. R. 105, 2; Plin. 13, 1, 2. ∾ Syriacus, Veget. 4, 13, 4.

2) metonym. für die aus Rohr bereiteten Gegenstände (vgl. arundo *no.* 2 u. Passow unt. κάλαμος): a) das Schreibrohr (vgl. Adams Alterth. 2 S. 283) (gut klassisch, auch in Prosa): Quicumque calamus in manus meas inciderit, eo utar tamquam bono, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 6. ∾ sumere, id. Att. 6, 8. Quoad intinguntur calami, Quintil. Inst. 10, 3, 31. ∾ transversus, Hor. A. P. 447. ∾ scriptorius, Cels. 7, 11; 27; Scribon. 10, 47. — b) die Rohrpfeife (vgl. Lucr.

5, 1380 *sq.*: Et Zephyri cava per calamorum sibila primum Agresteis docuere cavas inflare cicutas, die Form, der der arundo gleich, beschrieben bei Tibull. 2, 5, 31; Ovid. Met. 1, 710): Unco saepe labro calamos percurrit hiantes, und mit gekrümmter Lippe durchläuft die offenen Halmen," Lucr. 4, 590; so id. 5, 1406; Virg. Ecl. 2, 34. Nec calamis solum aequiparas, sed voce magistrum, Virg. Ecl. 5, 48; so id. ib. 1, 10; 2, 32; 5, 2; Catull. 63, 22; Prop. 3, 17, 34; 4, 1, 24; Ovid. Met. 11, 161 u. a. — c) der Rohrpfeil: Hastas et calami spicula Gnosii, Hor. Od. 1, 15, 17; so Virg. Ecl. 3, 13; Prop. 2, 19, 24; Ovid. Met. 7, 778; 8, 30; Juven. 13, 80; vgl. Plin. 16, 36, 64. — d) die Angelruthe: Linoque solebat et hamo Decipere et calamo salientes ducere pisces, Ovid. Met. 3, 587. Und e) die Leimruthe zum Vogelfang: Sive petas calamo praemia sive cane, Prop. 3, 13, 46; so Martial. 13, 68; 14, 218; Senec. Octav. 411.

3) übertr. auf ähnlich gestaltete Dinge: a) im Allgem. jeder Fruchthalm, Stengel: Tristesque lupini Sustuleris fragiles calamos, Virg. Georg. 1, 76. Calamus altior frumento quam hordeo, Plin. 18, 7, 10 *no.* 7. — b) das Pfropfreis: Multa in hoc servanda, primum omnium, quae patiatur coitum arbor, et cujus arboris calamus, Plin. 17, 14, 24; so id. ib.; 17, 18, 30 *no.* 2; 24, 14, 75. Calamus arradi non amplius tribus digitis debet, Colum. 4, 29, 9. — c) ein kleiner Stab, in Aegypten zur Bezeichnung des Weges gebraucht: Unum (iter) a Pelusio per arenas, in quo nisi calami defixi regant, via non reperitur, subinde aura vestigia operiente, Plin. 6, 29, 33 §. 116.

calantica, ae, s. calautica.

Calanus, i, *m.*, *Κάλανος*, ein indischer Philosoph (Gymnosophist) zur Zeit Alexanders des Großen, der im Alter sich selbst verbrannte, Cic. Tusc. 2, 22; Divin. 1, 30.

Calaris u. Calaritanus s. Caralis.

„CALASIS tunicae genus, quod Graeci *καλάσιριν* dicunt. Alii dicunt nodum esse tunicae muliebris, quo connexa circa cervicem tunica summittitur," Fest. p. 39.

călăthĭāna viola, nach Sprengel der Frühlings-Enzian, Gentiana verna Linn., Plin. 21, 6, 14 zwflh.

† călăthiscus, i, *m.* = *καλαθίσκος*, ein kleiner geflochtener Korb: Ante pedes autem candentis mollia lanae Vellera virgati custodibant calathisci, Catull. 64, 319. Puer calathisco uvas circumtulit, Petron. Sat. 41, 6 Burm.

† călăthus, i, *m.* = *κάλαθος*, ein geflochtener Korb, Handkorb (rein latein. quasillum, von der Gestalt eines Lilienkelches, nach oben sich erweiternd). Nach dem verschiedenen Gebrauch Blumenkorb, Wollkörbchen (bei den weiblichen Arbeiten, unser Strickkörbchen), Fruchtkorb u. dgl.; vgl. Plin. 21, 5, 11; Vitr. 4, 1. Tibi lilia plenis Ecce ferunt Nymphae calathis, Virg. Ecl. 2, 46; so Ovid. Fast. 4, 435. — Non illa (sc. Camilla) colo calathisve Minervae Femineas assueta manus, sed proelia virgo, Virg. Aen. 7, 805; so Ovid. A. A. 2, 219; Her. 9, 73; 76; Juven. 2, 54. — Dum bene dives ager, dum rami pondere nutant, Afferat in calatho rustica dona puer, Ovid. A. A. 2, 264.

2) jedes andere so gestaltete Gefäß aus Metall oder Holz a) zur Milch oder zum Käse: Milchnapf, Butte: Quod surgente die mulsere horisque diurnis, Nocte premunt: quod jam tenebris et sole cadente, Sub luce exportans calathis adit oppida pastor, Virg. Georg. 3, 402 („*Calathis*: vasis aereis, in quibus lac vel recens caseus in urbe distrahitur," Serv.); so Colum. 10, 397; vgl. id. 7, 8, 3. — b) zum Wein: Weinschale: Vina novum fundam calathis Ariusia nectar, Virg. Ecl. 5, 71; so Martial. 9, 60, 15; 14, 107.

3) übertr. der Blumenkelch: Calathisque virentia lilia canis, Colum. 10, 99 Schneid.; so id. ib. 240; Auson. Idyll. 14, 31.

Călātĭa, ae (Calatiae, arum, Plin. 3, 5, 9), *f.*, *Καλατία*, eine Stadt in Campanien an der Via Appia, zwischen Capua und Benevent, jetzt D. *Guajazzo*, Cic. Att. 16, 8; Liv. 23, 14; 27, 3; vgl. Mannert Ital. 1 S. 774 ff. Deren Einwohner Calatini, Liv. 22, 61; 26, 34. — Im Singular Calatinus, Beiname des M. Atilius, Cic. Agr. 2, 24; de Senect. 17, 61.

* călātĭo, ōnis, *f.* [calo] das Rufen: Nec curia Calabra sine calatione potest aperiri, Varro L. L. 5, 1, 7.

călātor, ōris, *m.* [calo eigentl. ein rufender oder ausrufender Diener. Dah. überh.] ein Diener, Aufwärter zunächst der Priester: Cornelius Epicadus, Lucii Cornelii Sullae Dictatoris libertus, calatorque in sacerdotio augurali, Suet. Gramm. 12; vgl. Serv. Virg. Georg. 1, 268: Sunt aliqua, quae si festis diebus fiant, ferias polluant: quapropter et Pontifices sacrificaturi praemittere calatores suos solent, ut sicubi viderint opifices assidentes opus suum prohibeant, ne pro negotio suo et ipsorum oculos et caerimonias deum attaminent. So häufig auf Inschriften. — 2) im Allgem. von jedem Diener, Bedienten; vgl. Fest. p. 31. Egomet mihi comes, calator, equus, agaso, armiger, Plaut. Merc. 5, 2, 11; so id. Pseud. 4, 2, 52; Rud. 2, 3, 5.

CALATORIUS, a, um, *adj.* [calator] den Priesterdiener betreffend: PERMISSV. KALATORIO. ET. FLAMINVM. TRICLIAM. FECIT., Inscr. Fabrett. p. 449 *no.* 58.

calatus, a, um, s. calo.

Calaurĭa (Calaurea, Ovid. Met. 7, 384), ae, *f.*, *Καλαύρεια* od. *—ία*, eine Insel an der östlichen Küste von Argolis, Mel. 2, 7, 10; Plin. 4, 12, 19; vgl. Mannert Griechenl. S. 662; der Latona geweiht, dah. Calaurea Latois, Ovid. l. l.

† calautĭca (in manchen Handschrftn. u. Ausgaben fälschl. calantica), ae, *f.* [von ungewisser Etymol.; nach Beier Cic. Clod. et Cur. 5 p. 107 viell. mit καλύπτω verwandt, wie auris durch die kretische Form αὖς mit οὖς] eine Kopfbedeckung der Frauen, die über die Schultern herabhing (viell. ähnlich unserm Schleier): „*Calautica* est tegmen muliebre, quod capiti innectitur. M. Tullius in Clodium: Tune quum vincirentur pedes fasciis, quum calauticam capiti accommodares," Non. 537, 2 *sq.* Die letzten Worte lauten in den Schol. Bobiens.: quum calautica capiti accommodaretur, wozu das Scholion: „[Ornamenti] genus, quo feminae capita velabant, hoc nomine ferebatur. Et Afranius meminit in Consobrinis ita dicens: *Cum mithris, calauticis*," vgl. Maj. u. Orell. z. d. St. (Orell. Cic. V, 2 p. 336); Beier Cic. l. l. Ornamentorum (muliebrium) haec sunt: Vittae, mitrae, semimitrae, calautica, acus cum margarita *etc.*, Ulp. Dig. 34, 2, 25 §. 10; vgl. auch Arnob. 2 p. 59 u. Gloss. Philox.: „εἶδος ζώνης" (Serv. Virg. Aen. 9, 616 hält es irriger Weise für gleichbedeutend mit mitra).

CALBEOS s. GALBEUM.

calcanĕum, i, *n.* (calcaneus, i, *m.*, Isid. Orig. 11, 1, 14) [calx] (seltene Nebenform für calx) die Ferse: Continuis rimis calcanea scissa rigebant, Virg. Moret. 36. ∾ camelorum, Lamprid. Elag. 20.

calcar, āris, *n.* [1. calx] der Sporn: „*Calcaria* dicta, quia in calce hominis ligantur, id est in pedis posteriori parte, ad stimulandos equos, quibus aut pugnandum est, aut currendum *etc.*," Isid. Orig. 20, 16, 6 (gut klassisch in Prosa und Poesie, besond. häufig tropisch): Jam calcari quadrupedem agitabo advorsum clivum, Plaut. Asin. 3, 3, 118; so incendere equum calcaribus, Hirt. B. G. 8, 48; ebenso concitare, Liv. 2, 6; Curt. 7, 4, 18; und stimulare, Val. Max. 3, 2, 9. Subdere equo calcaria, Curt. 7, 2, 4. Seu quum pedes iret in hostem Seu spumantis equi foderet calcaribus armos, Virg. Aen. 6, 882. — b) tropisch: Sporn, Antrieb, Reiz: Inter equas ubi equus florenti aetate juvencus Pinnigeri saevit calcaribus ictus amoris, „vom Sporne gereizt des flügelbeschwingeten Gottes," *Lucr. 5, 1074. Cujus est vel maxime insigne illud exemplum, quod dicebat Isocrates, doctor singularis, se calcaribus in Ephoro, contra autem in Theopompo frenis uti solere, Cic. de Or. 3, 9, 36; vgl. denselben Gedanken, id. Brut. 56, 204; Quintil. Inst. 2, 8, 11 und 10, 1, 74. Anticipate atque addite calcar, Varro b. Non. 70, 13; so *Hor. Ep. 2, 1, 217. Laudataque virtus Crescit et immensum gloria calcar habet, Ovid. Pont. 4, 36. Sogar vom antreibenden Winde: Ventus — vehementius sufflare et calcar admovere, Varro b. Non. 451, 29. — Sprüchwörtl.: Addere calcaria sponte currenti, d. i. jemand zu etwas antreiben, was er von selbst thut, Plin. Ep. 1, 8, 1. — 2) übertr. der Sporn am Fuße des Hahns, Colum. 8, 2, 8.

CALCARIARIUS, a, um, *adj.* [calcarius] zur Kalkbrennerei gehörig: ∾ EXONERATOR, Inscr. Grut. 641, 1.

* calcārĭensis, is, *m.* [calcarius] ein Kalkbrenner: Hoc et in calcariensibus et fabricensibus et argentariis observetur, Cod. Theod. 12, 1, 37.

calcarĭus, a, um, *adj.* [2. calx] zum Kalk gehörend, Kalk-: ∾ fornax, Kalkofen, Cato R. R. 38, 1; Plin. 17, 9, 6; auch absolut calcaria, ae, *f.*, Ulp. Dig. 48, 19, 8 §. 10; Ammian. 27, 3, und davon calcarius, ii, *m.*, ein Kalkbrenner, Cato R. R. 16.

calcata, ae, *f.*, unsichere Lesart bei Auct. Bell. Hisp. 16, die dem Zusammenhange zufolge das Material zum Ausfüllen der Graben, Faschinen bedeutet; eine Randlesart ist crates; andere Handschrftn. cultatas u. culcatas; s. Oudend. z. d. St.

calcātor, ōris, *m.* [calco] der etwas, besonders Wein, tritt, Weintreter, Kelterer (sehr selten): Ut nudus ruptas saliat calcator in uvas, Calpurn. Ecl. 4, 124; so ∾ uvarum, Hieron. Jesaj. 5, 16 *no.* 9.

calcatōrĭum, ii, *n.* [calco] die Weinkelter, Pallad. 1, 18, 1 u. 2; vgl. Isid. Orig. 15, 6, 8.

* calcātrix, īcis, *f.* [calcator] die auf etwas tritt, d. i. tropisch es verachtet, die Verächterin: ∾ mundi, Prudent. Psych. 587.

* calcātūra, ae, *f.* [calco] das Treten eines Gegenstandes: Rotae modiolis aquam haurientes et in summum referentes sine operarum calcatura, ipsius fluminis impulsu versatae, Vitr. 10, 10.

1. calcatus, a, um, s. calco.

2. calcātus, ūs, *m.* [calco] das Treten einer Sache (sehr selten): Ne post calcatu assiduo terra effossa solidetur, Pallad. Jun. 13, 17; so Auct. Itin. Alex. M. 77 ed. Maj.

calcĕāmen (auch calciamen geschr.), ĭnis, *n.* [abgekürzte und seltene Nebenform zu calceamentum] der Schuh: Calceamina et pastorum vestis e sparto, Plin. 19, 2, 7; so id. 15, 8, 8.

CALCEAMENTARIUS ὑποδηματάριος, caligarius, Gloss. Gr. Lat.

calcĕāmentum (calciām.), i, *n.* [calceo] die Fußbedeckung, Fußbekleidung als Collectivbegriff (gut klassisch; Nebenform calceamen u. calceatus): Mihi amictui est Scythicum tegmen; calceamentum, solorum callum; cubile, terra, Cic. Tusc. 5, 32; so Cels. 8, 22; Suet. Aug. 73. ∾ utrique sexui convenientia, Colum. 12, 3, 1. ∾ induere, Plin. 28, 4, 7. ∾ inferre, id. 36, 17.

calcĕārĭum (calciar.), ii, *n.* [calceus, eigentl. *adj. sc.* argentum] das Geld zu Schuhen, Schuhgeld: Diariis relictis, neque

vestiarium neque calcearium deberi palam est, Ulp. Dig. 34, 1, 21; so id. ib. 2, 15, 8 §. 14; *Suet. Vesp. 8.

CALCEATOR (calciator), ōris, m. [calceo] der Schuhmacher, Inscr. Mur. 909, 12.

1. calceatus (calciatus), a, um, s. calceo.

2. calcĕatus (calciat.), ūs, m. [calceo] die Fußbekleidung, Fußbedeckung (nachaugust. für das klassische calceamentum): (Arrosis) fasciis,* quibus in calceatu utebatur, Plin. 8, 57, 82; so id. 23, 6, 59; 28, 16, 62; Suet. Calig. 52. Cameli in longiore itinere sine calceatu fatiscunt, Plin. 11, 45, 105.

calceo (calcio), avi, atum, 1. v. a. [calceus] mit Schuhen versehen, = bekleiden, beschuhen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Non satis commode calceati et vestiti, *Cic. Coel. 26, 62; so Suet. Aug. 78. ∾ cothurnis, Plin. 7, 20, 19. ∾ soccis, id. 36, 5, 4 no. 13. Cui calceandos nemo commisit pedes, *Phaedr. 1, 14, 16. Obiere, dum calceantur matutino, duo Caesares, Plin. 7, 53, 54. ∾ fibrinis pellibus, id. 32, 9, 36. Calceabat ipse sese, Suet. Vesp. 21 u. a. — b) von Thieren (deren Füße ebenfalls mit Schuhen versehen, nicht wie bei uns beschlagen wurden): Spartea qua animalia calceantur, Pallad. 1, 24, 28. ∾ mulas, Suet. Vesp. 23. Simias visco inungi laqueisque calceari imitatione venantium tradunt, Plin. 8, 54, 80. Calceatis pedibus, Veget. 3, 58, 2. — c) Calceati dentes, scherzhaft, zum Beißen wohl eingerichtet: *He.* Meus scruposam victus commeat viam. *Er.* Cum calceatis dentibus veniam tamen (also das Bild in der Antwort fortgesetzt), Plaut. Capt. 1, 2, 84 Lindem.

*calcĕŏlarĭus (calciol.), ii, m. [calceolus] der Schuhe verfertigt, Schuhmacher: Propolae, linteones, calceolarii, Plaut. Aul. 3, 5, 38.

calcĕŏlus, i, m. demin. [calceus] ein kleiner Schuh, = Halbstiefel, ὑποδημάτιον (selten): Illam vestram Sospitam, quam tu numquam ne in somnis quidem vides, nisi cum pelle caprina, cum hasta, cum scutulo, cum calceolis repandis, *Cic. N. D. 1, 29 *fin.*; so Memmius b. Serv. Virg. Aen. 4, 261; Scribon. Compos. 208.

„CALCES ampullae plumbeae," Fest. p. 36; vgl. Comment. p. 366.

calcĕus (auch calcius geschr.; vgl. Burm. u. Oud. Suet. Aug. 73 u. Calig. 52), i, m. [calx] der Schuh, Halbstiefel (den Fuß oben und unten bedeckend, dagegen *soleae*, Sandalen, nur die Sohle umschließend, s. solea und vgl. Passow unt. ὑπόδημα u. Adams Alterth. 2 S. 142) (sehr häufig und gut klassisch): Calcei muliebres sint an viriles, Varro L. L. 9, 29, 136. Jam cum mulleis te ostendisti, quos tibi Ascisti calceos, Titin. b. Fest. s. v. MULLEOS p. 169; vgl. Neukirch. Fab. Tog. p. 133. Calcei habiles et apti ad pedem, Cic. de Or. 1, 54, 231. Et toga et calceus et capillus tam nimia cura quam negligentia sunt reprehendenda, Quintil. Inst. 11, 3, 137; vgl. id. ib. 143; 6, 3, 74. ∾ laxus, Hor. Sat. 1, 3, 32; so ∾ laxatus, Suet. Oth. 6. ∾ pede major subvertet, minor uret, Hor. Ep. 1, 10, 42. Die Römer legten, wenn sie sich zu Tische begaben, ihre Schuhe ab, dah. ist calceos poscere (wie soleas poscere, s. solea) s. v. a. vom Tische aufstehen, Plin. Ep. 9, 17, 3. Die Senatoren trugen eine besondere Art solcher Halbstiefeln; vgl. Ruben. de Re vest. 2 c. 3 und Adams Alterth. 1 S. 9, dah. calceos mutare, s. v. a. Senator werden: Apertam curiam vidit post Caesaris mortem: mutavit calceos, pater conscriptus repente factus est, Cic. Phil. 13, 13.

Calchas, antis (*gen.* Calchae, Gell. b. Charis. p. 50 P. *accus.* Calchan, Pacuv. u. Plaut. ib. *abl.* Calcha, Plaut. Men. 5, 1, 48; vgl. Prisc. p. 702 P.; Schneid. Gr. 2 S. 275), m., Κάλχας, Sohn des Thestor, der berühmte Seher unter den Griechen vor Troja: Calchas, Virg. Aen. 2, 182. Calchantem, Cic. Divin. 1, 40. *acc. gr.* Calchanta, Virg. Aen. 2, 122.

Calchedon s. Calcedon.

calciarium, calciatus *etc.* s. calcearium, calceatus.

calcĭfrăga, ae, f. [2. calx-frango] ein den Blasenstein zermalmendes Kraut, viell. Hirschzunge: Asplenium Scolopendrium Linn., Plin. 27, 9, 51; Scribon. Compos. 150; 153; vgl. Dioscorid. 3, 151.

calcio s. calceo.

*calcĭtrātus, ūs, m. [1. calcitro] das Ausschlagen mit der Ferse: ∾ mulae, Plin. 8, 44, 69; vgl. calcitro no. 1.

1. calcĭtro, are, v. n. [1. calx] 1) mit der Ferse ausschlagen, vom Thier (sehr selten): Mulas non calcitrare cum vinum biberint, Plin. 30, 16, 53; vgl. calcitratus. — b) tropisch: widerstreben, widerspenstig sein: Illum filium familias patre parco ac tenaci habere tuis copiis devinctum non potes; calcitrat, respuit, non putat tua dona esse tanti, *Cic. Coel. 15 *fin.* — c) sprüchwörtl.: Calcitrare contra stimulum, gegen den Stachel lecken, Ammian. 18, 5; vgl. 1. calx. — *2) im Allgem. mit den Füßen krampfhaft schlagen, zappeln, von einem Sterbenden: Madida resupinus arena Calcitrat, Ovid. Met. 12, 240.

2. calcĭtro, ōnis, m. [1. calcitro] 1) der mit den Fersen ausschlägt: Equum mordacem, calcitronem, horridum miles ac vir vitabat, Varro b. Non. 45, 2. — 2) von Menschen, der heftig Klopfende, der Polterer: Extemplo janitorem clamat (janua), si quem videt ire ad sese calcitronem, Plaut. Asin. 2, 3, 11.

calcĭtrōsus, a, um, *adj.* [calcitro] mit den Fersen ausschlagend, 2. calcitro: Num-

nam stimulo lacessat juvencum, quod retretantem calcitrosumque eum reddit, Colum. , 2, 26; so Ulp. Dig. 9, 1, 1; 21, 1, 4.

calco, avi, atum, 1. *v. a.* [1. calx] 1) twas oder auf etwas treten (sehr häufig, aber eist poetisch oder in nachaugust. Prosa, nicht ei Cicero): Astructos morientum calcat acervos, Ovid. Met. 5, 88; so id. ib. 12, 391. ausa viae conjux, in quam calcata venenum ipera diffudit, getreten, id. ib. 10, 23; so l. 12, 391; 13, 804. Alius manu aeger, ut ede ac vestigio Caesaris calcaretur, orabat, ac. Hist. 4, 81. Calcata lacinia togae, Suet. alig. 35. ∾ uvam, keltern, Cato R. R. 12 *fin.*; Varro R. R. 1, 54, 2; Ovid. Met. , 29; Trist. 4, 897. — b) tropisch: α) niedertreten, unterdrücken, mit Füßen treten (das Bild vom siegenden Kämpfer, der den iedergestreckten Gegner mit Füßen tritt): Vimus et domitum pedibus calcamus amorem, vid. Am. 3, 11, 5; vgl. ∾ hostem, Juven. 0, 86 u. ∾ gentem, Justin. 12, 16, 11. unc domi victa libertas nostra impotentia muliebri, hic quoque in foro obteritur et calatur, Liv. 34, 2. Calcatum jus, Claudian. i Eutr. 2, 125. — Dah. auch β) höhnen, erspotten, beschimpfen: Insultetque rogis alcet et ossa mea, Prop. 2, 8, 20. Haec imulatio hucusque procedit, ut, quae dicendo efutare non possumus, quasi fastidiendo calemus, Quintil. Inst. 5, 13, 22. Calcatum oedus, Stat. Theb. 3, 208.

2) von örtlichen Gegenständen: betreten, esuchen, darauf gehen: Calcanda semel via eti, *Hor. Od. 1, 28, 16; so Petron. Sat. 18, 5. ∾ scopulos, litora, Ovid. Her. 2, 21. ∾ aequor durum (das gefrorne Meer), l. Trist. 3, 10, 39. ∾ campum, Claudian. l. Cons. Honor. 515. ∾ lucos Jovi, von hm besucht, bewohnt, Sil. 3, 675.

3) vom Federvieh wie im Deutschen: zur Begattung betreten: Gallinae, quae velut mares cantare atque etiam calcare coeperunt, olum. 8, 5, 24.

4) (von der Wirkung des Tretens) in verallgemeinerter Bedeutung: etwas dicht=, fest usammenpressen, eindrücken: Oleas in orulam calcato, Cato R. R. 117 *fin.* Quod n eas (culcitas) acus aut tomentum aliudve uid calcabant, Varro L. L. 5, 35, 46; so ato R. R. 52, 1; 28, 2; Pallad. Jan. 20; lin. 36, 23, 52. Huc ager ille malus, dulesque a fontibus undae Ad plenum calcenur, „eingestampft bis zur Fülle," Virg. eorg. 2, 244.

*calcŭlārĭus, a, um, *adj.* [calculus] um Rechnen gehörig: ∾ error, Rechnenfehler, Modest. Dig. 50, 8, 8.

1. calcŭlātĭo, ōnis, *f.* [calculo] das Zusammenrechnen, Berechnen, Cassiod. Ep. 1, 10; Venant. ad Syagr. Ep. 5, 6.

*2. calcŭlātĭo, ōnis, *f.* [calculus] der Steinschmerz, Coel. Aur. Tard. 5, 4.

calcŭlator, ōris, *m.* [calculo] der Rechner, Rechnungsführer, Buchhalter (nachaugust.): Nec calculator, nec notarius velox, Martial. 10, 62, 4; so Ulp. Dig. 38, 1, 7; Isid. Orig. 1, 3, 1; vgl. id. ib. 10, 43.

calcŭlatōrĭus, a, um, *adj.* [calculator] zum Rechnungsführer gehörend: ∾ tabula, Schol. Juven. 7, 73.

*calcŭlensis, e, *adj.* [calculus]: ∾ genus purpurarum a calculo maris, mire aptum conchyliis, Plin. 9, 37, 61.

1. calcŭlo, are, *v. a.* [calculus] etwas berechnen, zusammenrechnen (spätlatein.): Calculanda est primitus, tum subnotanda est summula, Prudent. περὶ στεφ. 3, 131. — b) tropisch: dafür halten, beurtheilen: Solam clericatus diuturnitatem pro meritis autumant calculandum, Sidon. Ep. 7, 9.

*2. calcŭlo, ōnis, *m.* [1. calculo] der Rechner, Rechnungsführer: Nota est illa librariorum et calculorum professio, August. de Ord. 2, 12.

calcŭlōsus, a, um, *adj.* [calculus] 1) voll Steinchen, steinig (nachaugust.): Ficus loca aprica, calculosa, glareosa, interdum et saxosa amat, Colum. Arbor. 21; so ∾ ager, id. 3, 11, 7. ∾ solum, Plin. 35, 14, 49. — 2) an Steinschmerzen leidend: Adhibere curationem calculosis, Cels. 7, 26 *no.* 2; so Plin. 28, 4, 9; Scribon. Comp. 150 u. 153. Si quod jumentum calculosum fuerit, Veget. 2, 18.

calcŭlus, i, *m. demin.* [2. calx] 1) im Allgem. das Steinchen, der kleine Stein: Demosthenes conjectis in os calculis, summa voce versus multos uno spiritu pronunciare consuescebat, Cic. de Or. 1, 61 *fin.*; vgl. Quintil. Inst. 11, 3, 54. Si ad asciam offenderint calculi, calx non erit temperata, Vitr. 7, 2. Tenuis ubi argilla et dumosis calculus arvis, „und Kies im Dornengefild," Virg. Georg. 2, 180 Serv. Peneus amnis viridis calculo, Plin. 4, 8, 15. — b) tropisch vom Redefluß: Quid est, cur in iis demum, qui tenui venula per calculos fluunt, Atticum saporem putent? Quintil. Inst. 12, 10, 25.

2) nach besonderer Beschaffenheit oder besondern Gebrauch: a) der Stein in der Urinblase, „Cels. 7, 26." ∾ curare, Plin. 20, 21, 86. ∾ comminuere et ejicere, id. ib. 4, 13; vgl. ∾ ejicere, Suet. Aug. 80. ∾ ciere, movere, Plin. 20, 22, 91. ∾ exturbare, id. ib. 10, 42. ∾ frangere, id. 22, 21, 29. ∾ rumpere, id. 23, 8, 80. — b) der Spielstein in dem duodecim scripta genannten Bretspiel, in welchem ähnlich wie in unserm Schachspiel durch das Drängen der Steine aus einem Felde ins andere der Schwächere mit dem letzten Steine nicht weiter rücken konnte (ad incitas redactus est): An vero Scaevola in lusu duodecim scriptorum quum prior calculum promovisset essetque victus *etc.*, Quintil. Inst. 11, 2, 38; vgl. Ovid. A. A. 2, 207; 3, 357; Plin. Ep. 7, 24, 5; Martial. 14, 20; Isid. Orig. 18, 67 u. Adams Alterth. 2 S. 193. —

Tropisch: Itaque tibi concedo, quod in duodecim scriptis solemus, ut calculum reducas, si te alicujus dati poenitet, Cic. Hortens. frgm. b. Non. 170, 30 (IV, 2 p. 483 no. 48 ed. Orell.); so id. Att. 8, 12. — c) der Rechenstein auf dem Rechenbrett, dah. metonym. Berechnung, Rechnung: De calculis certe atque rationibus (actio), Quintil. Inst. 11, 3, 59. An alia de re quam de calculis cognosci oporteat, id. 7, 4, 35; so id. 8, 3, 14; 12, 11, 18 Spald. ∾ subducere, zusammenrechnen, berechnen, Cic. Fin. 2, 19. ∾ ponere, Colum. 3, 3, 7. ∾ ponere cum aliquo, Plin. Paneg. 20, 5. Ad calculos vocare aliquid, einer genauen Berechnung unterwerfen, Cic. Lael. 16. ∾ aliquem, mit jemand abrechnen, Liv. 5, 4. — Tropisch: Accepi pulcherrimos turdos, cum quibus parem calculum ponere ... non possum, d. i. mit gleichem vergelten, Plin. Ep. 5, 2, 1. An sit recitandum, examina tecum omnesque quos ego movi in utraque parte calculos pone, idque elige, in quo vicerit ratio, id. ib. 2, 19 *fin.* — d) in der ältesten Zeit der Votirstein (wie später die Votirtafel), und zwar weiße für Beistimmung oder Freisprechung, schwarze für Verwerfung oder Verurtheilung; vgl. Ovid. Met. 15, 41 *sq.* Dah. ∾ judicialis, Imp. Justin. Cod. 3, 1, 12. ∾ deteriorem reportare, Impp. Diocl. et Max. Cod. 7, 62, 10. — Tropisch: Si modo tu fortasse errori nostro album calculum adjeceris, Plin. Ep. 1, 2, 5. — e) die Thracier pflegten durch weiße Steinchen die Erinnerung an glückliche, durch schwarze die an unglückliche Ereignisse zu bewahren, Plin. 7, 40, 41. Dah. tropisch: O diem laetum, notandumque mihi candidissimo calculo! Plin. Ep. 6, 11, 3; vgl. Martial. 12, 34, 9, 53; Pers. 2, 1 *sq.*

3) im Spätlatein. ein kleines Gewicht: Ponderis pars minima *calculus* est qui constat ex granis ciceris duobus *etc.*, Auct. de Ponder. b. Goes. Agr. p. 322 (bei Isid. Orig. 16, 25, 8: calcus gen.).

calcus, i, s. d. Vor. *no.* 3.

calda, ae, s. calidus.

caldaria, ae, s. caldarius.

caldarium, ii, s. d. Folg.

caldarĭus (calidar. s. d. Folg.), a, um, *adj.* [caldus = calidus] zur Wärme, zum Wärmen gehörend: ∾ cella, Warmbadezimmer, Plin. Ep. 5, 6, 26; dasselbe auch absolut: caldarium, ii, *n.* Vitr. 5, 10; 8, 2; Senec. Ep. 86; calidarium, ii, *n.* Cels. 1, 4; und caldaria, ae, *f.*, Marcell. Emp. 25. — Caldarium heißt aber auch der Kessel mit heißem Wasser fürs Bad, Vitr. 5, 10; und dasselbe die Nebenform caldaria, ae, *f.*, Appul. Herb. 59. — Calidaria maltha, zum Verkleben der Wände in den Badezimmern, Pallad. 1, 41, 1. — Caldarium aes, das nur durch Hitze zu bearbeiten ist, Plin. 34, 8, 20.

Caldĭus, i, *m.* [calda] der dem Kaiser Tiberius wegen seiner Trinksucht gegebene, aus Claudius verstümmelte Spottname, Suet. Tib. 42; vgl. Biberius u. Mero.

caldor, ōris, *m.* [caldus = calidus] die Wärme, Hitze (vor- und nachklassisch): Evitare caldorem et frigus, Varro R. R. 3, 9, 15; so id. ib. 1, 41, 1; 55, 6; Gell. 17, 8, 10; 19, 4, 4 u. 5; Arnob. 7, 240.

caldus, a, um, s. calidus.

Calēdŏnĭa, ae, *f.*, Καληδονία, das schottische Hochland, die im Nordwesten des heutigen Schottlands am Hochgebirge gelegene Provinz des alten Britanniens, Tac. Agr. 10, 11, 25, 31; vgl. die Erkll. zu d. Stellen u. Mannert Britann. S. 86 u. 212. — 2) Davon gebildete Adjectiva: a) Calēdŏnĭus, a, um, caledonisch: ∾ silva, Plin. 4, 16, 30; Flor. 3, 10, 18. ∾ saltus, Flor. 1, 17, 3. ∾ ursus, Martial. Spect. 7. ∾ Britanni, id. 10, 44; Lucan. 6, 68. ∾ Oceanus, Val. Flacc. 1, 8. — b) Calēdŏnĭcus, a, um, dasselbe: ∾ angulus, Solin. 22.

Caledonicus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Caledonius, a, um, s. Caledonia *no.* 2, a.

călĕfăcĭo oder contrahirt calfăcĭo (wie caldus = calidus, caldarius = calidarius u. s. w. In Quintilians Zeitalter scheint die contrahirte Form vorgeherrscht zu haben, s. Quintil. Inst. 1, 6, 21; auch Charis. p. 220 P. giebt als *pass.* calfio an. Bei Dichtern schwankt der Gebrauch je nach dem prosodischen Bedürfniß, dah. z. B. călfăcĭt, Ovid. Fast. 4, 698; călfăcĭenda, id. A. A. 2, 214; călfăcti, id. Ibis. 48 neben călĕfēcit, Lucr. 6, 687; călĕfacta, Virg. Aen. 12, 65; 269 u. a. Bei Prosaikern, selbst bei Quintilian — Inst. 5, 10, 58 — schwanken die besten Handschriften zwischen beiden Formen), ēci, actum, 3. (*imper.* calface, Cic. Fam. 16, 18. — *pass.* regelmäßig calefio s. unt.; einmal solöcistisch calefacientur, Vitr. 5, 10; vgl. concalefaciuntur, id. 4, 7) *v. a.*

1) warm machen, wärmen, erwärmen, erhitzen: Ventus ubi percaluit calefecitque omnia circum Saxa furens, qua contingit, terramque *etc.*, * Lucr. 6, 687. Postea dolium calfacito, Cato R. R. 69, 2. Arborum consectione omnique materia et culta et silvestri ad calefaciendum corpus, igni adhibito, et ad mitigandum cibum utimur *etc.*, Cic. N. D. 2, 60, 151; so ∾ focum igne, Ovid. Fast. 4, 698 u. a. — Passiv.: Calamistris calefactis capillus ornatur, Varro L. L. 5, 29, 36. Balineum calfieri jubebo, Cic. Att. 2, 3 *fin.* u. a.

2) tropisch a) wie unser einheizen, in der Conversationssprache für beunruhigen, einem warm machen: Iste nos tanta impensa derideat? calface hominem, Cic. Fam. 16, 18, 2. Si Parthi vos nihil calfaciunt, nos hic frigore frigescimus, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6, 4. Eodem die Gabinium ad populum luculente calefecerat Memmius sic, ut Calidio verbum facere pro eo non licuerit, Cic. Qu. Fr. 3, 2. — b) bei Dichtern: in Feuer

bringen, aufregen, leidenschaftlich stimmen: Calefacta corda tumultu, Virg. Aen. 12, 269. Vino calefacta Venus, Claudian. Bell. Gild. 182. — c) etwas mit Eifer betreiben: Lusimus enim per omnes dies, forumque aleatorium calfecimus, Suet. Aug. 71 Ruhnk.

călĕfactĭo, onis, *f.* [calefacio] das Warmmachen, Wärmen, die Heizung (nachaugust.): ∾ balnei publici, Arcad. Dig. 50, 4, 18. Im Plural calefactiones thermarum, Hermogenian. ib. 1.

călĕfacto, are, *v. frequent. act.* [calefacio] warm machen, wärmen, erhitzen (sehr selten, nicht bei Cicero): Ut eapse sic succincta aquam calefactat, ut lavemus! Plaut. Rud. 2, 3, 80. Lignis calefactat ahenum, *Hor. Ep. 2, 2, 169. Non secus oleum quoque calorificum est, neque minorem vim in corporibus calefactandis habet, Gell. 17, 8, 12. — *2) tropisch: Tu ut liquescas, ipse actutum virgis calefactabere, Plaut. Casin. 2, 6, 48.

călĕfactōrĭus, a, um, *adj.* [calefactus, calefacio] erwärmende, erhitzende Kraft habend, Plin. Valer. 1, 38; Theod. Prisc. de Diaeta 10.

calefactus od. calfactus, a, um, s. calefacio.

calefio, ĕri, s. calefacio.

Calendae (in Hand- und Inschriften häufig Kal. geschr.), ārum, *f.* [calo, are, vom Ausrufen der Kalenderdaten an demselben durch die pontifices, also „Ausruftag;" vgl. das hebr. מִקְרָא קֹרָא, Jes. 1, 14] 1) der erste Tag des römischen Monats: „Primi dies nominati Calendae, ab eo quod his diebus calantur ejus mensis Nonae a pontificibus, quintanae an septimanae sint futurae," Varro L. L. 6, 4, 59; vgl. O. Müll. Etrusk. 2 S. 325 ff.; der Juno heilig, Varro l. l.; Ovid. Fast. 1, 55; Macrob. Sat. 1, 15. An den Calenden wurden die Zinsen bezahlt, Hor. Epod. 2, 67; vgl. Adams Alterth. 2 S. 273; daher für den Schuldner ∾ tristes, Hor. Sat. 1, 3, 87; vgl. Ovid. Rem. Am. 561: Qui puteal Janumque timet celeresque Calendas. Und weil die griechische Zeiteintheilung mit den römischen Calenden nichts gemein hatte, sprüchwörtl.: ad Calendas Graecas solvere s. v. a. niemals zahlen, Augustus b. Suet. Aug. 87. — An den Calenden des März feierten Eheleute und Liebende die Matronalia (s. d. W.), dah.: Martiis caelebs quid agam Calendis etc., Hor. Od. 3, 8, 1. — 2) metonym. a) (*pars pro toto*) für Monat: Nec totidem veteres quot nunc habuere Calendas, Ovid. Fast. 3, 99. Intra septimas Calendas, Martial. 1, 100, 6; so Paul. Dig. 45, 1, 46. Transierant binae forsan trinaeve Calendae, Martial. 10, 75, 7. — b) Calendae sextae, poetisch: die Calenden des Juni, Ovid. Fast. 6, 181.

Calendalis, e, s. d. Folg.

Călendāris (auch Kal. geschr. — Nebenform Călendālis, Justin. Edict. 13: ∾ tributa), e, *adj.* zu den Calenden gehörend: ∾ Juno, weil sie an den Calenden verehrt wurde (s. Calendae), Macrob. Sat. 1, 14.

călendārĭum (Kal.), ii, *n.* [Calendae no. 1] das Zinsenbuch, Schuldbuch (nachaugust., besonders häufig bei den Juristen): Quid fenus et calendarium et usura, nisi humanae cupiditatis extra naturam quaesita nomina? Senec. Benef. 7, 10; so id. ib. 1, 2; Ep. 14; 87; Africap. Dig. 12, 1, 41; Scaev. ib. 15, 1, 58; 40, 7, 40 u. v. a. — b) tropisch: Graciles aurium cutes calendarium expandunt, d. i. ein ganzes Vermögen, Tertull. Habit. Mul. 9 *fin.* — 2) im Spätlatein der Kalender, Inscr. Grut. 133 *sq.*

Calenum, i, s. Cales.

Calenus, a, um, s. Cales.

călĕo, ui, 2. (*partic. futur. act.* călĭtūrus, Ovid. Met. 13, 590. — caleor = caleo, Caper. b. Prisc. p. 797 P., wahrscheinlich nur auf das *impers.* caletur, es ist heiß, Plaut. Capt. 1, 1, 12; Truc. 1, 1, 46 sich beziehend; s. Lindem. z. erst. St.) *v. n.*

1) warm-, heiß sein, glühen (und zwar objectiv, *être chaud*, entggs. *frigere*, kalt sein, *être froid*, dagegen *aestuare*, Wärme empfinden, *avoir chaud*, entggs. *algere*, Kälte empfinden, *avoir froid*; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 89): Sentiri hoc putat, ut calere ignem, nivem esse albam, Cic. Fin. 1, 9, 30. Os calet tibi, Plaut. Rud. 5, 2, 39. Area dum messes sole calente teret, Tibull. 1, 5, 22. Terrae alio sole calentes, Hor. Od. 2, 16, 18. Calens favilla, id. ib. 2, 6, 22. Ture calent arae, Virg. Aen. 1, 417. Calentibus aris, Ovid. Met. 12, 152. Calituras ignibus aras, id. ib. 13, 590. Guttae calentes, id. 7, 283 u. v. a. — Aus poetischer Licenz zuw. für aestuare, subjectiv.: wärme-, hitze empfinden: Ut fortunati sunt Qui apud carbones assident! semper calent, Plaut. Rud. 2, 6, 48. ∾ febre, Juven. 10, 218.

2) tropisch: a) geistig glühen, aufgeregt-, erwärmt-, feurig sein (gut klassisch, obgleich in Prosa weniger häufig als ardere): (Leones) permixta caede calentes Turbabant saevi nullo discrimine turmas *etc.*, „erhitzt vom vermischeten Morde," Lucr. 5, 1312; vgl. id. 3, 643. Romani calentes adhuc ab recenti pugna ferocesque victoria, Liv. 25, 39. An ego, quum omnes caleant, ignaviter aliquid faciam? Hirtius b. Cic. Att. 15, 6, 2. (Orator) exclamationibus, voce suavi et canora admirando, irridendo calebat, Cic. Brut. 66, 234. Magis conciliatis animis et jam calentibus, Quintil. Inst. 4, 1, 59. Animi calent spe, Curt. 4, 1, 29. Non enim posthac alia calebo femina, Hor. Od. 4, 11, 33; so id. ib. 1, 4, 19. ∾ amore, Ovid. A. A. 3, 571; Martial. 7, 32, 12. ∾ igne, id. 5, 55, 3. ∾ desiderio conjugis abrepti, Ovid. Met. 7, 731 u. a. ∾ alio mentis morbo (das

Bild vom Fieber hergenommen, s. oben *no.* 1), Hor. Sat. 2, 3, 8; und so von der Schreibsucht: Mutavit mentem populus levis et calet uno Scribendi studio, „jetzt ist die Wuth zu schreiben und zu verseln die allgemeine Krankheit unsers Volks," Hor. Ep. 2, 1, 108 Wiel. u. Schmid. u. v. a. Narratur et prisci Catonis Saepe mero caluisse virtus, Hor. Od. 3, 21, 12; so Stat. Theb. 5, 263. — Mit dem Infinitiv: Tubas audire calens, Stat. Theb. 4, 261; so Claudian. de Nupt. Hon. 10, 287; Ep. 1, 29. — Mit ad: Succinctique calent ad nova lucra popae, Prop. 4, 3, 62. — b) von abstracten Dingen: erwärmt sein, mit Eifer-, Feuer betrieben werden: Illud vero crimen de numis caluit re recenti, nunc in causa refrixit, Cic. Planc. 23. Itaque judicia calent, *i. e.* magna diligentia et ardore exercentur, id. Att. 4, 16. Calebant nundinae, id. Phil. 5, 4, 11. Posteaquam satis calere res Rubrio visa est, genug erwärmt, d. i. zur Ausführung reif schien, id. Verr. 2, 1, 26. Veneris bella calent, Tibull. 1, 10, 53. — c) noch warm-, neu-, frisch sein (das Bild von Speisen hergenommen): At enim nihil est, nisi dum calet, hoc agitur, Plaut. Poen. 4, 2, 92. Nam et illi rumores de comitiis Transpadanorum, Cumarum tenus caluerunt: Romam quum venissem, ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi, Coel. b. Cic. Fam. 8, 1, 2. — d) (*effectus pro causa*) vom Orte: stark-, fleißig besucht sein (selten): Et ungularum pulsibus calens Ister, Martial. 7, 7, 2.

Cāles, ium, *f.* (als *sing.* im *acc.* Calen, Sil. 12, 525. Calenum, i, *n.* Plin. 3, 5, 9), *Καλησία*, eine durch gute Weine berühmte Stadt im südlichen Campanien, jetzt *Calvi*, Cic. Agr. 2, 35, 96; Phil. 12, 11 *fin.*; Att. 7, 14; Hor. Od. 4, 12, 14; vgl. Mannerts Ital. 1 S. 773. — Davon Calēnus, a, um, calenisch: ∾ municipium, Cic. Fam. 9, 13. ∾ ager, Plin. 2, 103, 106. ∾ vinum, Plin. 14, 6, 8 *no.* 3. ∾ prelum, Hor. Od. 1, 20, 9. ∾ falx, id. ib. 1, 31, 9; auch absolut Calenum, i, *n.* (*sc.* vinum) Calener: Molle Calenum, Juven. 1, 69. — Im Plural Caleni, ōrum, Einwohner von Cales, C. Gracchus b. Gell. 10, 3, 3.

căl̆esco, ĕre, *v. inch. n.* [caleo] warm-, heiß werden, in Hitze gerathen (selten, aber gut klassisch): (Vortex) sua cum Mobilitate calescit et e contagibus ignis, Lucr. 6, 280. Ubi enim potest illa aetas (*sc.* senectus) aut calescere vel apricatione melius vel igni, aut vicissim umbris aquisve refrigerari salubrius? Cic. de Senect. 16, 57; so id. N. D. 2, 55, 138. Unda die gelida est, ortuque obituque calescit, Ovid. Met. 15, 310; vgl. Curt. 4, 7, 22. — 2) tropisch: geistig heiß-, aufgeregt werden, erglühen, besonders von der Liebesglut: Accede ad ignem hunc, jam calesces plus satis, Ter. Eun. 1, 2, 5 Donat. Quo propius nunc est, flamma propiore calesco, Ovid. Her. 18, 177; ebenso id. Met. 3, 372. — Est deus in nobis: agitante calescimus illo, Ovid. Fast. 6, 5.

calfacio s. calefacio.

„CALICATA AEDIFICIA calce polita," Fest. p. 36; vgl. Comment. p. 366 u. 367; vgl. DECALICATUM.

„CALICLARIUM ποτηριοθήκη," Gloss. Gr. Lat.

călĭcŭlus, i, *m. demin.* [calix] ein Becherchen, Cato R. R. 108, 1; Cels. 2, 11; Plin. 9, 30, 48; Pallad. Nov. 7, 11.

calida, ae, s. calidus *no.* 1, b, *α.*

calidarium, ii, s. caldarius.

calidarius, a, um, s. caldarius.

calide, *adv.* s. calidus am Ende.

Calidonia u. Calidonius s. Caledonia u. Caledonius.

călĭdus, a, um, *adj.* (die contrahirte Nebenform caldus in der voraugusteischen Periode nur bei Cato u. Varro häufig; Lucret. hat mehr als dreißig Mal nur calidus; auch Cicero gebraucht caldus nicht; nach Quintil. Inst. 1, 6, 19 scheint caldus im august. Zeitalter vorgeherrscht zu haben; gleichwohl von august. Dichtern nur aus prosodischer Nöthigung, wie *compar.* caldior, Hor. Sat. 1, 3, 53, gebraucht [caleo, wie aridus, frigidus, fervidus *etc.*]

1) warm, heiß, θερμός: Est apud Hammonis fanum fons luce diurna Frigidus, et calidus nocturno tempore fertur, Lucr. 6, 850; so id. ib. 749; 888. Sunt (corpora) secreta teporis, sunt ac frigoris omnino calidique vaporis, „auch mangelt es ihnen an Wärme," id. 2, 844; so id. 2, 858; 3, 127; 216; 5, 568; 595; 796; 6, 859; 949 u. m. a. In artus Accepit calido febrim fervore coortam, id. 6, 657; so id. 5, 604. ∾ fornaces, id. 6, 148. ∾ lavacra, id. 6, 800. ∾ corpus, id. 6, 856. ∾ febres, id. 2, 34. Als *epitheton ornans* bei ignis, Lucr. 1, 648; 1087; 2, 431; 6, 516; 689 u. bei flamma, id. 3, 903. — Omne quod est calidum et igneum cietur et agitur motu suo, Cic. N. D. 2, 9. Calidior est enim vel potius ardentior animus quam hic aër, id. Tusc. 1, 18 *fin.* Calidissimae hiemes, Vitr. 2, 1. — Contrahirte Form: In agro crasso et caldo, Cato R. R. 6, 1; 2. Sole caldo, Varro R. R. 3, 2, 1. Calda puls, id. L. L. 5, 27, 36 u. a. — b) substantivisch: *α*) calida od. calda, ae, *f.* (*sc.* aqua) warmes Wasser: Qui poturus erit lavet calida, bibat aquam mulsam *etc.*, Cato R. R. 156, 3; so Senec. Ep. 77; Plin. 25, 7, 38; Tac. Germ. 22; vgl. Just. 44, 2, 6 u. contrah. calda, Colum. 6, 13 *fin.*; 6, 30, 5; Plin. 23, 4, 41; Senec. Ep. 85; Martial. 1, 12. — *β*) calidum oder caldum, i, *n.* = τὸ θερμόν, *sc.* ὕδωρ, Warmes (vgl. unser entgegengesetztes: Gefrornes für Eis), d. i. ein warmer Trunk (eine Mischung von Wein und siedend heißem Wasser): Operto capitulo calidum bibunt, Plaut.

Curc. 2, 3, 14. Calix a caldo, quod in eo calda puls apponebatur et caldum eo bibebant, Varro L. L. 5, 27, 36.

2) tropisch: feurig, eifrig, hitzig, heftig, leidenschaftlich (von lebenden Wesen wohl nur bei Dichtern): (Equum) calidum animis et cursibus acrem, „so feurig an Muth," Virg. Georg. 3, 119. Festinat calidus mulis gerulisque redemptor, eifrig, geschäftig, Hor. Ep. 2, 2, 72. Non ego hoc ferrem calidus juventa, Hor. Od. 3, 14, 27. Calidior est: acres inter numeretur, id. Sat. 1, 3, 53. Abstineto irarum calidaeque rixae, id. Od. 3, 27, 70. So besonders häufig (auch in Prosa) ∾ consilium, der in Hitze gefaßte, d. i. unüberlegte, unbesonnene Entschluß = *temerarium*, *praeceps* (s. Drakenb. Sil. 15, 337; Ruhnk. Ter. Eun. 2. 3, 88; Döderl. Synon. 2 S. 124; vgl. auch Passow unt. *θερμός no.* 2): Reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiora et majora videantur, Cic. Off. 1, 24, 82; so Hirtius b. Cic. Att. 15, 6, 2; Liv. 22, 24; 35, 32. Vide ne nimium calidum hoc sit modo, Ter. Eun. 2, 3, 88. Dah. als *nom. propr.* Caldus (Hitzkopf): Iccirco aliquem Caldum (*al.* Calidium) vocari, quod temerario et repentino consilio sit," Cic. Invent. 2, 9. So C. Coelius Caldus, Cic. Fam. 2, 19. — b) mit vo herrschendem Begriff der Eilfertigkeit, der Schnelligkeit: schnell (selten, viell. nur vorklassisch): Quid istic verba facimus? huic homini opus est quadraginta minis Celeriter calidis, schnell herbeigeschafft, Plaut. Epid. 1, 2, 39. ∾ pedes, Varro b. Non. 263, 20. Reperiamus aliquid calidi conducibilis consili, Plaut. Epid. 2, 2, 71. ∾ mendacium, id. Most. 3, 1, 136. So * *adv.* calide: Tum tute igitur calide quicquid acturus, age, Plaut. Epid. 2, 2, 99.

călĭendrum, i, *n.* [κάλλυντρον, Putz] eine unbekannte Art Frisur oder Kopfschmuck römischer Frauen (sehr selten): „Caliendrum κόσμιον κεφαλῆς," Gloss. Philox. Altum Saganae caliendrum excidere, * Hor. Sat. 1, 8, 48 („*Caliendrum* dicitur ornatus capitis mulierum, quo ad exornandos crines utuntur, sive suppositus crinis, quem pro naturalibus capillis accipiebant," Acro. „Caliendrum hoc est galericulum," Porphyr., nach welchem es auch von Varro gebraucht wurde). Falciculae, claves, caliendra, fomites, talaria, Arnob. 6 p. 209; vgl. Böttig. Sabina S. 104 u. 141.

călĭga, ae, *f.* [verwandt mit calceus von calx] eine lederne Fußbekleidung, besonders die der römischen Soldaten (vgl. Dio 48, 12; Adams Alterth. 2 S. 62), Halbstiefel, Soldatenstiefel: Etenim mihi caligae ejus ut fasciae cretatae, non placebant, * Cic. Att. 2, 3. Argenti certe aurique tantum, ut etiam gregarii milites caligas auro figerent, Justin. 38, 10, 3. (Processit in publicum) modo in crepidis vel cothurnis, modo in speculatoria caliga, nonnumquam socco muliebri, * Suet. Calig. 52. Offendere tot caligas, tot Millia clavorum, * Juven. 16, 24. — Caligae primae formae mulionicae sive rusticae par sine clavis X CXX, caligae militares sine clavo X centum, caligae senarum X centum, caligae equestres X septuaginta, caligae muliebres par X sexaginta, Edict. Diocl. p. 241. — **2)** metonym. für Kriegsdienst: Juventam inopem in caliga militari tolerasse, Plin. 7, 43, 44. Marium caliga dimisit? consulatus exercet, Senec. Brev. Vit. 17; so id. Benef. 5, 16; Inscr. Grut. 445, 9.

călĭgaris, e, *adj.* [caliga] zum Halbstiefel, Soldatenstiefel gehörig (Nebenform des Folg.): ∾ clavus, Plin. 9, 18, 33; 22, 22, 46. ∾ formae, Edict. Diocl. p. 23.

călĭgārĭus, a, um, *adj.* [caliga] zum Halbstiefel, Soldatenstiefel gehörig: ∾ clavus, Plin. 34, 14, 41; vgl. d. vor. Art. Dah. ∾ sutor, od. substantiv. caligarius, ii, *m.* der Halbstiefelverfertiger, Schuhmacher: I. C. ATILIVS. C. F. IVSTVS. SVTOR. CALIGARIVS. Inscr. Grut. 649, 1. Corpora vinariorum, lupinariorum, caligariorum, Lampr. Alex. Sev. 33.

* **călĭgātĭo**, ōnis, *f.* [1. caligo] die Dunkelheit, Finsterniß: Nubeculae et caligationes suffusionesque oculorum, Plin. 29, 6, 38.

călĭgātus, a, um, *adj.* [caliga] mit Soldatenstiefeln versehen, gestiefelt: ∾ milites, Suet. Vitell. 7 *fin.*; Ulp. Dig. 3, 2, 2; Venulej. ib. 48, 3, 9; Inscr. Grut 279, 3. Auch substantivisch caligatus, i, *m.* (*sc.* miles) ein gemeiner Soldat, Gemeiner, *gregarius*: Dona militaria, coronas murales .... sine ambitione ac saepe etiam caligatis tribuit, Suet. Aug. 25; vgl. Modest. Dig. 27, 1, 10: *Οἱ τὰς ἀπὸ καλίγος στρατείας καὶ τὰς λοιπὰς πριμιπιλάριοι στρατευσάμενοι.*

* **călĭgĭnĕus**, a, um, *adj.* [1. caligo] dunkel, finster: Vel caligineo laxanda reponito fumo, Grat. Cyneg. 56.

călĭgĭnōsus, a, um, *adj.* [1. caligo] nebelvoll, durch Nebel verhüllet, verdunkelt, dunkel (selten, aber gut klassisch in Prosa und Poesie): Coelum et humidum et caliginosum est propter exhalationes terrae, Cic. Tusc. 1, 19, 43. Si obscurior et quasi caliginosa stella (*sc.* Canicula) exstiterit .... sin illustris et pellucida stella apparuerit, id. Divin. 1, 57, 130. So ∾ et pluvius tractus, Plin. 17, 22, 35 *no.* 9. ∾ tenebrae, Val. Max. 1, 7 *ext. no.* 1. — b) tropisch: Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit Deus, * Hor. Od. 3, 29, 30; so: De animae exortu caliginosissimae quaestionis obscuritas, Augustin. Ep. 7. — *Comp.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

1. **călīgo**, ĭnis, *f.* [viell. verwandt mit hālo; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 165 ff.] der verfinsternde Hauch, Dunst, Nebel (meist poe-

tisch od. in august. Prosa): Praeterea fluviis ex omnibus et simul ipsa Surgere de terra nebulas aestumque videmus, Quae, velut halitus, hinc ita sursum expressa feruntur, Suffunduntque sua coelum caligine etc., Lucr. 6, 479. Fit quoque, uti montis vicina cacumina coelo Quam sint quoique magis, tanto magis edita fument Assidue fulvae nubis caligine crassa, id. 6, 461; so id. ib. 6, 92; Virg. Georg. 2, 303; vgl. Aen. 9, 33. A meridie nebula occepit, ita ut vix concursus navium inter se vitarent..... Noctem insequentem eadem caligo obtinuit: sole orto est discussa, Liv. 29, 27. Tam densa caligo occaecaverat diem, ut etc., id. 33, 7; vgl. Suet. Ner. 19. Humidam a terra, alias vero propter vapores fumidam exhalari caliginem certum est, Plin. 2, 42, 42. Septimo Cal. August. Canicula apparet; caligo aestuosa, Colum. 11, 2, 53 (wofür ib. 57: nebulosus aestus). Quin etiam pruinas et caliginem et carbunculum facile propulsat, id. 3, 2, 4; vgl. Pallad. Febr. 9, 2. — Auch im Plural: (Vites) quarum inter caligines uvae deflorescunt, Colum. 3, 1, 7.

Daher 2) (*causa pro effectu*) die (durch Dünste, Nebel u. dgl. erzeugte) Finsterniß (häufig mit tenebrae verbunden; vgl. Döderl. a. a. O.) (gut klassisch in Prosa und Poesie): Nunc demum experior, mi ob oculos caliginem obstitisse, Plaut. Mil. gl. 2, 4, 51. Nox ubi terribili terram caligine texit, Lucr. 6, 853; so id. 5, 649. ∾ caeca noctis, id. 4, 457. ∾ caecae umbra, id. 3, 305; vgl. Virg. Aen. 3, 203 u. Ovid. Met. 4, 455. Aram obscura caligine tectam, Cic. Arat. 194; vgl. d. folg. Artik. — Mit tenebrae verbunden: Tetris tenebris et caligine se Alexandriam perventuros esse arbitrati sunt? Cic. Agr. 2, 17, 44; so Curt. 9, 4, 18; Lamprid. Comm. 16; bei Spätern sogar im Genitivverhältniß: Caligo tenebrarum, Quintil. Declam. 18, 7; vgl. Heins. Senec. Agam. 472 und umgekehrt: Tenebris illunae caliginis impeditus, Appul. Met. 9 p. 214. — b) tropisch: Quod videbam equidem, sed quasi per caliginem: praestrinxerat aciem animi D. Bruti salus, Cic. Phil. 12, 2; so id. Fin. 5, 15 *fin.*; Plin. Ep. 5, 8, 8. Ipse autem caeca mentem caligine Theseus Consitus, oblito dimisit pectore cuncta, *Catull. 64, 207. — Von trüben mißlichen Umständen, Trübsal, Betrübniß: Vide nunc caliginem temporum illorum, Cic. Planc. 40, 96; so ∾ superioris anni, id. post Redit. in Sen. 3, 5. Ecce illa tempestas, caligo bonorum, et subita atque improvisa formido, tenebrae reipublicae etc., id. Prov. Cons. 18, 43. Numquam sibi tantum caliginis, tantum perturbationis offusum, Plin. Ep. 3, 9, 16. Perturbatio istum mentis et quaedam scelerum offusa caligo .... excitarunt, Quintil. Inst. 9, 3, 47. — Augustus omnibus omnium gentium viris magnitudine sua inducturus caliginem, d. i. durch seinen Ruhm verdunkeln, Vell. 2, 36.

3) in der medicin. Sprache als Augenkrankheit: Blödsichtigkeit, Augenschwäche, Cels. 6, 6 *no.* 32; Plin. 20, 7, 26; 23, 95; 25, 13, 92; 32, 9, 31; 34, 11, 27; Scrib. Comp. 179.

2. cālīgo, are, *v. n. u. a.* [1. caligo]

I) *neutr.* *1) Dunst verbreiten, dunsten, dampfen: Cum plerique amnes aestate vaporatis, hieme frigidis nebulis caligent, Colum. 1, 5, 4. — 2) in Dunkel gehüllt-, dunkel-, düster sein: Vocem aboriri, Caligare oculos etc., „Dunkel bezieht das Aug'," Lucr. 3, 157. Centaurus Aram tenui caligans vestiet umbra, *Cic. Arat. 205; so Virg. Georg. 4, 468; Stat. Theb. 1, 95. — b) tropisch (vgl. 1. caligo *no.* 2, b): Labat incerto mihi limite cursus Te sine et orbatae caligant vela carinae, Stat. Silv. 5, 3, 238; so Senec. Vit. Beat. 1; Plin. 30, 1, 1; Quintil. Decl. 18 *fin.* — Sprüchwörtl.: Caligare in sole, bei hellem Lichte herumtappen, d. i. bei der größten Klarheit nichts verstehen, Quintil. Inst. 1, 2, 19. — 3) in der medic. Spr. von den Augen: *an Schwäche leiden,* Cels. 6, 6 *no.* 32; Plin. 20, 22, 87; vgl. id. 11, 37, 54. Auf die Person übertr.: *an Augenschwäche leiden, blödsichtig sein*: Qui legis Oedipodem caligantemque Thyestem, Martial. 10, 4, 1; so Scrib. Comp. 184.

II) *act.* in Dunkel hüllen, dunkel machen, verdunkeln (sehr selten): Aspice: namque omnem, quae nunc obducta tuenti Mortalis habebat visus tibi, et humida circum Caligat, nubem eripiam, Virg. Aen. 2, 606. Quum pateant altae caligantesque fenestrae, d. i. durch ihre Höhe die unten befindlichen Gegenstände verdunkelnd, Juven. 6, 31.

cālĭgŭla, ae, *f. demin.* [caliga] Soldatenstiefelchen, nur nachklass. bei Ambros. Ep. 7, 53; Schol. Hor. Sat. 1, 3, 128 u. Schol. Juven. 3, 67. Dah. als *nom. propr.* Caligula, ae, *m.* Beiname des Nachfolgers des Tiberius, weil er von frühester Jugend sich im Kriegsdienste befand; vgl. Suet. Calig. 9; Tac. Ann. 1, 41 u. 69; Aur. Vict. Caes. 3.

calim s. clam.

† „CALIPTRA genus vestimenti, quo capita operiebant," Fest. p. 36 [= καλύπτρα, weswegen vulg. u. Lindem. gegen die besten Handschriften: CALYPTRA].

† călix, ĭcis, *m.* = κύλιξ (wegen der Veränderung des υ in a, s. den Buchst. A.) 1) der Becher, Pokal, Kelch als Trinkgeschirr: „*Κύλιξ* poculi genus, quod nos una litera immutata *calicem* dicimus," Macrob. Sat. 5, 21. So Plaut. Capt. 4, 4, 8; Cic. Pis. 27, 67; Tusc. 3, 19; Tibull. 2, 5, 98; Prop. 2, 33, 40; Hor. Sat. 2, 4, 79; 6, 68; 8, 35 u. v. a. Dah. b) metonym. = vinum, Catull. 27, 2; Hor. Ep. 1, 5, 19 u. a. — 2) ein Kochgeschirr, Topf, Cato R. R. 39, 1; Varro R. R. 1, 8, 7; L. L. 5, 27, 36; Ovid. Fast. 5, 509. — 3) eine kleine Röhre in den Wasserleitungen, Frontin. Aquaed. 36.

calla s. calsa.

Callaecia, ae, s. Gallaecia.

Callaecus, a, um, s. Gallaecia *no.* 2.

Callaïcus, a, um, s. Gallaecia *no.* 2.

Callaïnus, a, um, s. d. Folg.

† callaïs, ĭdis, *f.* = καλλαΐς, ein meergrüner Edelstein, Türkis, Plin. 37, 10, 56; eine andere Art desselben, id. ib. 8, 33 (bei Solin. 20 callaica gen.). — Davon abgeleitet 2) callāïnus, a, um, türkisfarbig: ∾ lacernae, Martial. 14, 139; und substantivisch: callaina, ae, *f.* sc. gemma, Plin. 37, 10, 56.

† callărĭas, ae, *m.* = καλλαρίας, eine Art Kabeljau, Plin. 9, 17, 28; 32, 11, 56.

callens, entis, s. calleo *Pa.*

callenter, *adv.* s. calleo *Pa.*

callĕo, ēre, *v. n. u. a.* [callum] I) *neutr.* 1) eigentl.: Schwielen haben, dickhäutig sein (selten): Plagis costae callent, Plaut. Pseud. 1, 2, 4. Tu jam callebis, Caecil. b. Non. 258, 10. Callent rure manus, Auct. Aetn. 260. Antiqui abdomen vocabant (sumen), priusquam calleret, incientes occidere non assueti, Plin. 11, 37, 84. — 2) tropisch: *a) abgehärtet-, stumpf-, unempfindlich sein: In illis rebus exercitatus animus callere jam debet atque omnia minoris existimare, Serv. Sulpicius b. Cic. Fam. 4, 5, 2; vgl. callisco. — b) gleichs. durchwalkt, durchtrieben, gewitzigt, geschickt in etwas sein: *Mi.* Vide sis calleas. *Co.* Quid opu'st verbis? callum aprugnum callere aeque non sinam, Plaut. Poen. 3, 2, 1 u. 2; ebenso id. Pers. 2, 5, 4. Omnes homines ad suum quaestum callent et fastidiunt, id. Truc. 5, 40 (vgl. id. ib. 2, 4, 62: Callidus ad quaestum). Melius quam viri callent mulieres, Att. b. Non. 257, 31. Satin' astu et fallendo callet? id. ib. 258, 6. Quod periti sumus in vita atque usu callemus magis, id. ib. 5. Callent enim in hoc cuncta animalia sciuntque non sua modo commoda verum et hostium adversa, Plin. 8, 25, 38. Nam augurandi studio Galli praeter caeteros callent, Justin. 24, 4, 3. ∾ arte, Seren. b. Non. 258, 2; Solin. 8. ∾ fidibus, Appul. Flor. *no.* 18. — Dah.

II) *act.* durch Erfahrung oder Uebung etwas wissen, kennen, Kenntniß von etwas haben, verstehen (häufig, besonders bei Dichtern; nur bei Cicero äußerst selten): Potin' ut taceas? potin' ne moneas? memini et scio et calleo et commemini, Plaut. Pers. 2, 1, 8; vgl. id. ib. 3, 1, 52; Poen. 3, 1, 71. Ut perdocte cuncta callet! id. Most. 1, 3, 122. Ego illius sensum pulchre calleo, Ter. Ad. 4, 1, 17. Quamquam istaec malitiosa non tam calleo, tamen non fefelli, Afran. b. Non. 482, 10. In colubras callet canticulum, Pompon. ib. 9. Ignosco tibi si neque Poenorum jura calles ... neque nostras potuisti leges inspicere, Cic. Balb. 14, 32; so Gell. 16, 10, 3. Urbanas rusticasque res pariter callebat (Cato), Liv. 39, 40. Tiberius artem quoque callebat, qua verba expenderet, Tac. Ann. 13, 3. Legitimum sonum digitis callemus et aure, Hor. A. P. 274 u. a. — Mit dem Infin. als Object: Multaque de rerum mixtura dicere callent, *Lucr. 2, 978; so Hor. Od. 4, 9, 49. — Mit dem *acc. c. infin.*: Lucinium Memmium, quem Marcellini consiliarium fuisse callebant, Sisenna b. Non. 258, 8. — Mit einem Relativsatze: Quo pacto id fieri soleat, calleo, Ter. Heaut. 3, 2, 37. — Davon

callens, entis, *Pa.* einer Sache kundig (sehr selten): Halicacabi radicem bibunt, qui sunt vaticinandi callentes, Plin. 21, 31, 105; so ∾ utriusque linguae, Gell. 17, 5, 3. ∾ bellandi, Ammian. 16, 12. — * *Adv.* callenter, geschickt, schlau, für das klassische callide, Appul. Met. 4 p. 150, 3.

calliblepharium u. calliblepharum s. d. Folg. *no.* 2.

† callĭblĕphărus, a, um, *adj.* = καλλιβλέφαρος, mit schönen Augenliedern: ∾ ostrea, Plin. 32, 6, 21 zwflh. — 2) substantiv. calliblephărum (calliblepharium, Marc. Empir. 8 *fin.*), i, *n.* = καλλιβλέφαρον (sc. φάρμακον) ein Mittel, die Augenbraunen schön zu färben, Varro b. Non. 218, 22; Plin. 21, 19, 73; 23, 4, 51; 33, 6, 34.

callĭcĭa, ae, *f.* eine Pflanze, die nach Pythagoras das Wasser frieren machte, Plin. 24, 17, 99.

Callĭcrătĭdas, ae, *m.*, Καλλικρατίδας, ein spartanischer Feldherr, Nachfolger des Lysander, besiegt und getödtet bei den Arginussen, Cic. Off. 1, 24.

Callĭcŭla, ae, *f.* ein niedriger Berg in Campanien, nicht weit von Casilinum, Liv. 22, 15 u. 16; vgl. Mannert Ital. 1 S. 765.

callide, *adv.* s. callidus am Ende.

callĭdĭtas, ātis, *f.* [callidus] die Eigenschaft des callidus, das Gewitzigtsein, die praktische Lebensklugheit im guten oder bösen Sinne; 1) im guten Sinne: Gewandtheit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit (so mehrmals seit der august. Periode): Vincebat (Eumenes) omnes cura, vigilantia, patientia, calliditate et celeritate ingenii, Nep. Eum. 1, 3; so Ovid. Fast. 3, 380; Plin. 37, 12, 74; Tac. Agr. 9; Flor. 2, 17, 15; Cic. Harus. Resp. 9 *fin.* — Weit häufiger und gut klassisch 2) im übeln Sinne: Durchtriebenheit, Verschmitztheit, Verschlagenheit: Scientia, quae est remota ab justitia, calliditas potius quam sapientia est appellanda, Cic. Off. 1, 19, 63; so id. Rosc. Com. 7, 20; Off. 3, 32, 113; Quintil. Inst. 2, 5, 7; 4, 2, 126; Ovid. Her. 16, 300; 20, 126; Martial. 11, 50, 2 u. a. So von der Kriegslist, Liv. 42, 47; Flor. 3, 4, 3 u. trop. vom oratorischen Kunstgriff, Cic. Partit. Or. 39, 137. — Im Plural: Servi venere in mentem Syri calliditates, Ter. Heaut. 5, 1, 14; so Lactant. 2, 12, 17.

* callĭdŭlus, a, um, *adj. demin.* [callidus] ein wenig verschmitzt, verschlagen: ∾ fraus, Arnob. 2 p. 91.

callĭdus, a, um, *adj.* [calleo] durch Erfahrung oder Uebung gewitzigt, praktisch welt-, lebensklug, erfahren: „*Versutos* eos appello, quorum celeriter mens versatur: *callidos* autem, quorum, tamquam manus opere, sic animus usu concalluit," Cic. N. D. 3, 10, 25; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 216 ff. u. 221. Und zwar

1) im guten Sinne: klug, einsichtsvoll, geschickt, kundig (gut klassisch): Ad suum quemque hominem quaestum esse, aequum est, callidum, Plaut. Asin. 1, 3, 34; Truc. 2, 4, 62 (vgl. id. Truc. 5, 40: Omnes homines ad suum quaestum callent). Callidum, doctum, qui, quando principium prehenderit, Porro sua virtute teneat, quid se facere oporteat, id. Pseud. 2, 4, 35; so id. Epid 3, 3, 47; Poen. 1, 2, 25. Callida Musa, Calliope, „sinnreiche Muse," *Lucr. 6, 93. Ego ut agitator callidus, priusquam ad finem veniam, equos sustinebo, Cic. Acad. 2, 29, 94. Natura nihil potest esse callidius, id. N. D. 2, 57. Demosthene nec gravior exstitit quisquam nec callidior, nec temperatior, id. Or. 7, 23. Juvenis ingeniosus sed parum callidus, Plin. Ep. 7, 6, 11 u. v. a. — In Beziehung auf Kunst: Kunstkenner: Callidus huic signo ponebam millia centum, Hor. Sat. 2, 3, 23 Heind., so id. ib. 2, 7, 101. — b) Besondere Verbindungen: α) mit d. Genitiv: ~ rei rusticae, Colum. 2, 2, 1. ~ rerum naturae, id. 7, 3, 12. ~ rei militaris, Tac. Hist. 2, 31. ~ temporum, id. Ann. 4, 33. — β) auf griechische Weise mit dem Infin.: Callidus condere furto, Hor. Od. 1, 10, 7; so id. ib. 3, 11, 4; Pers. 1, 118. — c) metonym. von Dingen: Callidissimum artificium (naturae), Cic. Tusc. 1, 20 *fin.* ~ inventum, Nep. Eum. 5, 4. ~ junctura, Hor. A. P. 47.

2) im übeln Sinne: durchtrieben, verschmitzt, verschlagen, schlau (ebenfalls gut klassisch): Decet et facta moresque hujus (*sc.* servi) habere me similes item. Itaque me malum esse oportet, Callidum, astutum admodum, Plaut. Amph. 1, 1, 112. Malum crudumque et callidum atque subdolum, id. Poen. 5, 2, 143; so id. Pers. 4, 4, 70; Cist. 4, 2, 61. Si sensero hodie quicquam in his te nuptiis Fallaciae conari, quo fiant minus: Aut velle in ea re ostendi, quam sis callidus *etc.*, Ter. Andr. 1, 2, 27; so id. Eun. 5, 6, 10; Petron. 4, 2, 1. Ex quo efficitur, ut quicquid honestum sit, idem sit utile. Quod qui parum perspiciunt, hi saepe versutos homines et callidos admirantes, malitiam sapientiam judicant, Cic. Off. 2, 3, 10 Beier; so id. Caecin. 19, 55; vgl. id. Off. 3, 13 *fin.*; Quintil. Inst. 6, 3, 96. Homo luteus etiam callidus ac veterator esse vult, Cic. Verr. 2, 3, 14. Gens non astuta nec callida, Tac. Germ. 22 u. v. a. Ad fraudem callidi, Cic. Cluent. 65, 183; vgl. Plaut. Asin. 2, 1, 9. In disputando mire callidos, Quintil. Inst. 12, 2, 14. Amici accendendis offensionibus callidi, Tac. Ann. 2, 57. — b) metonym. von Dingen: ~ doli, Plaut. Bacch. 4, 4, 4. ~ consilium, Ter. Andr. 3, 4, 10. ~ audacia, Cic. Cluent. 65, 183. ~ juris interpretatio, id. Off. 1, 10, 33. ~ liberalitas, schlau berechnende, Nep. Att. 11, 3. ~ malitia inimici, Liv. 38, 44. ~ cunctatio, Suet. Tib. 24. ~ inopinataque saevitia, id. Domit. 11 u. v. a.

Adv. in beiden Bedeutungen des Adjectivs häufig und gut klassisch: 1) nosse, Plaut. Asin. 2, 2, 82. ~ intelligere, Ter. Andr. 1, 2, 30. ~ arguteque dicere, Cic. Or. 28, 98. ~ dicere, id. de Or. 1, 20 *fin.* ~ et perite versari, id. ib. 1, 11, 48. Sine quo nihil satis caute, nihil satis callide agi posset, id. Caecin. 5 *fin.* u. a. *Comp.* Tac. Ann. 6, 37. *Superl.* Nep. Them. 1 *fin.* — 2) ~ et facete exordiri rem, Plaut. Pers. 4, 1, 7. ~ accedere, Cic. Flacc. 10, 22. ~ occultare vitia sua, Sall. Jug. 15, 4. ~ et cum astu confiteri aliquid, Gell. 12, 12, 1.

Callĭfae, arum, *f.* eine sonst unbekannte Stadt im Gebiete der Hirpiner, viell. das heutige *Carife*, Liv. 8, 25; vgl. Mannert Ital. 1 S. 797.

† **callĭgŏnon**, i, *n.* = καλλίγονον, die auch polygonon mas genannte Pflanze, Plin. 27, 12, 91.

Callimachius, a, um, s. d. Folg.

Callĭmăchus, i, *m.*, Καλλίμαχος, 1) ein berühmter griechischer Dichter und Grammatiker aus Cyrene (dah. Battiades, s. Battus *no.* 1, b), lebte unter Ptolemäus Philadelphus in Alexandria, 250 v. Chr., Quintil. Inst. 10, 1, 58; Cic. Tusc. 1, 34, 84; 39, 93; de Or. 3, 33, 32; Ovid. Rem. Am. 759; Pont. 4, 16, 32. Dah. Callĭmăchīum metrum, Serv. Centim. p. 1823 P. — 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. 34, 8. — 3) ein Arzt, Plin. 21, 3.

☞ Bis jetzt unerklärt ist Apollas Callimachus, Quintil. Inst. 11, 2, 14, s. Spald. zu d. St.

† **callĭmus**, i, *m.* = κάλλιμος (schön), eine Art Adlersteine, Plin. 36, 21, 39.

† **callĭon**, ii, *n.* = κάλλιον, die rein latein. vesicaria genannte Pflanze, Plin. 21, 31, 105.

† **callĭōnymus**, i, *m.* = καλλιώνυμος, der auch uranoscopus genannte Seefisch, Plin. 32, 7, 24.

Callĭŏpe, es (Callĭŏpēa, ae, Virg. Ecl. 4, 57; Prop. 1, 2, 28; Ovid. Fast. 5, 80; vgl. Prisc p. 568 P.), *f.*, Καλλιόπη u. Καλλιόπεια (die Schönstimmige), die vorzüglichste der Musen, Göttin der epischen, aber bei Dichtern zuweilen auch jeder andern Dichtung (z. B. der Lyrik, Hor. Od. 3, 4; der Liebesgedichte, Ovid. Trist. 2, 568; der Landbaugedichte, Colum. 10, 225; vgl. Jahn Trist. p. 198), Mutter des Orpheus, vom Oeagrus, Hygin. Fab. 14, und des Hymenäus, der darum Callĭŏpēius heißt bei Auct. Epithal.

Anth. Lat. 2 p. 641 v. 77; nach Serv. Virg. Aen. 5, 864 Mutter der Sirenen vom Achelous. Callida Musa, Calliope, requies hominum divomque voluptas, Lucr. 6, 94; vgl. Prop. 2, 1, 3; Ovid. Met. 5, 339 u. a. An sie gerichtet ist Hor. Od. 3, 4. — 2) metonym.: a) (*per syllepsin*) für sämmtliche Musen: Vos, o Calliope, precor, aspirate canenti, Virg. Aen. 9, 525. — b) (*per synecdochen*) für Dichtung: Quem mea Calliope laeserit, Ovid. Trist. 2, 568.

Calliopea, ae, s. d. Vor.

Calliopeius, i, s. Calliope *no.* 1.

callĭpĕtălon, i, *n.* = καλλιπέταλον, die rein latein. quinquefolium genannte Pflanze, Appul. Herb. 2.

Callĭphōn (nicht —o; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 279; Wolf Cic. Tusc. 1, 24, 57; Otto Cic. Fin. 2, 6, 19), ontis, *m.*, Καλλιφῶν, ῶντος, ein griechischer Philosoph, der, wie Dinomachus, die Tugend, vereint mit dem Vergnügen, für das höchste Gut betrachtete, Cic. Tusc. 5, 30; Acad. 2, 42; Fin. 2, 6; 11; 4, 18; 5, 8; 25.

Callirrhŏē (bei Dichtern Callĭrhŏē), es, *f.*, Καλλιῤῥόη (episch Καλλιρόη), 1) die Tochter des Achelous, zweite Gemahlin des Alcmäon, Ovid. Met. 9, 414 *sq.* — 2) Gemahlin des Piranthus, Mutter des Argus, Aristorides und Triopas, Hygin. Fab. 145. — 3) eine Oceanide, Gemahlin des Chrysaor, Mutter des Geryon, Hygin. praef. u. Fab. 151. — 4) eine berühmte Quelle bei Athen auf der Südseite der Akropolis, Stat. Theb. 12, 629, mit dem Beinamen Enneacrunos (Ἐννεάκρουνος, d. i. durch 9 Röhren in die Stadt geleitet), Plin. 4, 7, 11. — 5) eine warme Heilquelle in Palästina, zwei Stunden westlich vom Asphaltsee, Plin. 5, 16, 15; vgl. Mannert Paläst. S. 257. — 6) anderer Name der arabischen Stadt Edessa von einer gleichnamigen Quelle, Plin. 5, 24, 21.

callis, is, *m.* (*fem.* Lucr. 6, 92; Liv. 22, 14 Drak. nach Non. 197, 19; Ammian. 30, 1, 15; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 99) [nach Serv. Virg. Aen. 4, 405 u. Isid. Orig. 15, 16, 10 von callum; vgl. Döderl. Synon. 4 S. 68; richtiger vielleicht verwandt mit χάλιξ u. 2. calx, also: ein steiniger] ungeebneter, schmaler Fußsteig, Fußweg, Steinweg, Waldweg u. dgl. (am gewöhnlichsten natürlich vom Vieh betreten, dah. die Erklärungen: „*Callis* est semita tenuior, callo pecudum praedurata [perdurata?]," Serv. l. l. „*Callis* est iter pecudum inter montes angustum et tritum, a callo pecudum perduratum," Isid. Orig. l. l. „*Callis* via pecorum vestigiis trita," Vet. Gloss.): Qui per calles silvestres longinquos solent comitari in aestiva et hiberna, Varro R. R. 2, 9 *fin.*; so id. ib. 2, 10, 1 u. 3. Quum calles et pastorum stabula praedari coepisset, Cic. Sest. 5, 12 Orell. Nos hic pecorum modo per aestivos saltus deviasque calles exercitum ducimus, Liv. 22, 14; vgl. id. 32, 11. (Formicae) praedam per herbas convectant calle angusto, Virg. Aen. 4, 405; vgl. Ovid. Met. 7, 626 u. a. Opera optimatibus data est, ut provinciae futuris Consulibus minimi negotii, id est silvae callesque decernerentur, Weidewege, Triftwege fürs Vieh, Suet. Caes. 19. — Summis montibus per calles ignotos sequentibus eos hostibus, Liv. 31, 42; so id. 35, 27; 36, 15; 38, 2; 44, 36; Curt. 4, 9, 22; 16, 11; 5, 4, 4; 7, 11, 7 u. a. ~ secreti, Virg. Aen. 6, 443. ~ occulti, id. ib. 9, 383. ~ surgens, Pers. 4, 57 u. a.

2) poetisch für Weg überhaupt: Litora curva petens, alio nam calle reverti Credit Hylam, Val. Flacc. 3, 568; so id. 5, 394. Daher

3) ebenfalls poetisch auch für Laufbahn: Tu mihi supremae praescriptae ad candida callis Currenti, spatium praemonstra, callida Musa, Calliope, *Lucr. 6, 92 Forb. *N. cr.*

* callisco, ĕre, *v. inch.* [calleo] stumpf, unempfindlich werden: „*Calliscerunt* pro occalluerunt. Cato de bello Carthaginensi: „„*Aures nobis calliscerunt ad injurias*,"" Non. 89, 27 *sq.*

Callisthĕnes, is, *m.*, Καλλισθένης, ein Philosoph aus Olynth, Schwestersohn u. Schüler des Aristoteles, Jugendfreund Alexanders des Großen, zuletzt wegen seiner Freimüthigkeit von demselben getödtet, Curt. 8, 5; Cic. Rabir. post. 9. Theophrastus beklagte seinen Tod in der besondern Schrift: Καλλισθένης ἢ περὶ πένθους, Cic. Tusc. 3, 10; 5, 9.

Callisto, ūs (onis, Serv. Virg. Georg. 1, 67), *f.*, Καλλιστώ, die Tochter des arkadischen Königs Lycaon (dah. Lycaonis, Ovid. Fast. 2, 173. Tegeaea virgo, id. ib. 2, 167. Maenalia, id. ib. 2, 192. Virgo Nonacrina, id. Met. 2, 409), Mutter des Arkas vom Jupiter, von der Juno aus Eifersucht in eine Bärin verwandelt, darauf vom Jupiter als Helice od. Ursa major an den Himmel versetzt, Hygin. Fab. 176; 177; Prop. 2, 28, 23; Ovid. Fast. 2, 156 *sq.*; vgl. id. Met. 2, 401 ff. *dat.* Callisto Lycaonidi, Catull. 66, 66.

† callistrūthĭa, ae (callistruthis, ĭdis, Colum. 10, 416), *f.* (*sc.* ficus) = καλλιστρούθια, eine Art sehr delicater, von den Sperlingen [στρουθός] vorzüglich geliebter Feigen, Colum. 5, 10, 11; Plin. 15, 18, 19; rein latein. ficus passerariae, Capit. Albin. 11.

callistruthis, idis, s. d. Vor.

† callithrix, ĭchos, *f.* = καλλίθριξ (schönhaarig), 1) eine das Haar färbende, auch trichomanes genannte Pflanze, Plin. 26, 15, 90; 14, 87; 25, 11, 36. — 2) callitriches, um, eine Art äthiopischer Affen, nach Lichtenstein Simia Faunus Linn., Plin. 8, 54, 80.

† callĭtrĭchos, i, *f.* = καλλίτριχος (schönhaarig), die gewöhnlich adiantus oder Capillus Veneris genannte Pflanze, Schönhaar, Plin. 22, 21, 30.

callōsĭtas, ātis, *f.* [callosus] die Hauthärte (nachklass.): Collyrium, quod proprie facit ad aspritudinem palpebrarum et callositatem, Scrib. Comp. 36. ∾ fistulae, Veget. 3, 27, 3. Tropisch: Härte, Abhärtung: ∾ usus communis, Tertull. Testim. Anim. 8.

callōsus, a, um, *adj.* [callum] mit harter Haut, harthäutig, dickhäutig (viell. nicht vor der august. Periode): ∾ ulcus, Cels. 6, 3. Crassior callosiorque cutis, Plin. 11, 39, 92. Dah. 2) überh. dicht, dick, hart: ∾ ova, *Hor. Sat. 2, 4, 14. ∾ acini uvae, Colum. 3, 1, 5. ∾ tactus, Pallad. Sept. 17. ∾ olivae, Plin. 15, 3, 4 u. a.

callum, i, *n.* (callus, i, *m.* Cels. 5, 28 *no.* 12; Domit. Mars. b. Charis. p. 55 P.) 1) die verhärtete, dicke Haut am thierischen Körper: Propterea que fere res omnes aut corio sunt, Aut etiam conchis aut callo aut cortice tectae, Lucr. 4, 937. Mihi amictui est Scythicum tegmen, calceamentum solorum callum, Cic. Tusc. 5, 32, 90; so ∾ pedum, Plin. 22, 25, 60; vgl. Suet. Aug. 80 u. a. — Dah. b) metonym.: das harte Fleisch gewisser Thiere: ∾ aprugnum, Plaut. Poen. 3, 2, 2; id. Pers. 2, 5, 4; dafür auch absolut callum, Plaut. Capt. 4, 3, 4; Pseud. 1, 2, 33. ∾ manus elephanti, Plin. 8, 10, 10 *fin.* ∾ locustarum, id. 9, 30, 50. — c) die harte Haut od. das harte Fleisch der Pflanzen: ∾ uvarum, Plin. 14, 1, 3. ∾ pirorum ac malorum, id. 15, 28, 34. ∾ fungorum, id. 22, 23, 47. ∾ foliorum, Plin. 16, 22, 34; Pallad. Mart. 10, 28 u. a. — d) von der harten Decke des Erdbodens: ∾ terrae, Plin. 17, 5, 3; 19, 2, 11; 31, 4, 30; und von der Härte des Salzes: ∾ salis, id. 16, 12, 23. — 2) tropisch: Härte, Unempfindlichkeit, Stumpfsinn (selten, am häufigsten bei Cicero): Ipse labor quasi callum quoddam obducit dolori, härtet ab gegen den Schmerz, Cic. Tusc. 2, 15 *fin.*; so id. ib. 3, 22, 53; Fam. 9, 2, 3. ∾ ducere, Senec. Consol. ad Marc. 8. ∾ inducere, Quintil. Inst. 12, 6, 6.

callus, i, s. callum.

† 1. călo (als uralt mit seinen Derivatis auch kalo geschr., s. d. Buchst. K.), are, *v. a.* = καλῶ, rufen, ausrufen, zusammenrufen, nur als *term. techn.* in Religionsangelegenheiten: Calendae ab eo, quod his diebus calantur ejus mensis Nonae a pontificibus, quintanae an septimanae sint futurae, in Capitolio in Curia Calabra sic: DIES. TE. QVINQVE. KALO. IVNO. NOVELLA. SEPTEM. DIES. TE. KALO. IVNO. NOVELLA., Varro L. L. 6, 4, 59; vgl. Macrob. Sat. 1, 15. Labeonem scribere, CALATA COMITIA esse, quae pro collegio pontificum habentur aut Regis aut Flaminum inaugurandorum causa. Eorum autem alia esse *curiata*, alia *centuriata*. *Curiata* per lictorem curiatum calari, id est convocari: *centuriata* per cornicinem. Iisdem comitiis, quae CALATA appellari diximus et sacrorum detestatio et testamenta fieri solebant, Laelius Felix b. Gell. 15, 27 *sq.* Calata in Capitolium plebe, Macrob. Sat. 1, 15. Sit classis a calando, Quintil. Inst. 1, 6, 33. Daher sarkastisch calatis granis (statt comitiis, wie zu erwarten war), Cic. Sest. 33, 72 Orell.

2. cālo, ōnis, *m.* der Kriegsknecht, Troßknecht: „*Calones* militum servi dicti, qui ligneas clavas gerebant, quae Graece κᾶλα vocant," Fest. p. 47. „Calas dicebant majores nostri fustes, quos portabant servi sequentes dominos ad proelium: unde etiam *Calones* dicebantur," Serv. Virg. Aen. 6, 1; vgl. Non. 62, 16; Veget. Milit. 3, 6; Adams Alterth. 2 S. 71. So Caes. B. G. 6, 35; Liv. 27, 18; 30, 4; Tac. Hist. 1, 49; 3, 20 *fin.*; 33; Suet. Calig. 51; Galb. 20 u. a. — Wegen ihrer Stupidität: Sambucam citius caloni aptaveris alto, Pers. 5, 95. — 2) Uebertr. auf jeden niedern Knecht, Bedienten, Cic. N. D. 3, 5, 11; Hor. Ep. 1, 14, 42; Sat. 1, 2, 44; 1, 6, 103. — 3) „CALONES quidam appellant tragoedorum cothurnos, eo quod ex salice fierent. Nam Graeci, ut diximus, ligna κᾶλα vocabant," Isid. Orig. 19, 34, 6.

călor, ōris, *m.* [caleo; vgl. Varro b. Non. 46, 22]

1) die Wärme, Hitze, Glut (ungemein oft in Prosa und Poesie): Neque mihi ulla obsistet amnis, neque mons, neque adeo mare Nec calor; nec frigus metuo, neque ventum, neque grandinem *etc.*, Plaut. Merc. 5, 2, 19; so dem frigus gegenüber auch Lucr. 2, 517; 6, 371; Cic. Univ. 14 *med.*; Virg. Georg. 2, 344; 4, 36 und gegenüber refrigeratio, Vitr. 1, 4. — Calor ignis, Lucr. 1, 425. ∾ solis, id. 5, 571; 6, 514. ∾ fulminis, id. 6, 234 u. s. w. — Im Plural Cic. Off. 2, 4, 13; N. D. 2, 60, 151; Hor. Od. 3, 24, 37 u. a.; s. d. Folg. — Insbesondere b) die Lebenswärme, mit vitalis, Lucr. 3, 129; Cic. N. D. 2, 10, 27; und absolut: Omnis et una Dilapsus calor, Virg. Aen. 4, 705. — c) die Sommerwärme, Sommerhitze: Vitandi caloris causa Lanuvii tres horas acquieveram, Cic. Att. 13, 34. Dum se calor frangat, id. de Or. 1, 62 *fin.* Dah. sogar für Sommer, gegenüber dem ver u. auctumnus: Cur vere rosam, frumenta calore, Viteis auctumno fundi suadente videmus *etc.*, Lucr. 1, 175; so Colum. 11, 2, 48. Mediis caloribus, Liv. 2, 5. — d) die Glut des heißen Windes (vgl. Lucr. 6, 323: Vis venti commixta calore): Dum ficus prima calorque Designatorem decorat lictoribus atris, die Glut des trocknen Sirocco's, Hor. Ep. 1, 7, 5. Calores austrini, Virg. Georg. 2, 270 (vgl. calidi Austri, Ovid. Met. 7, 532). — e) die Fieberhitze: Quod mea nunc vexat corpora fessa calor, Tibull. 4, 11, 2.

2) tropisch: geistige, leidenschaftliche

Hitze, Feuer, Eifer, Aufregung (so viell. erst seit der august. Periode; besond. häufig bei Quintilian): Si calor ac spiritus tulit, Quintil. Inst. 10, 7, 13. Polus juvenili calore inconsideratior, id. ib. 2, 15, 28. Calor cogitationis, qui scribendi mora refrixit, recipit ex integro vires, id. ib. 10, 3, 6; vgl. id. 9, 4, 113 u. 8 praef. §. 27. ∾ et impetus, id. 10, 3, 17. ∾ dicendi, id. 11, 3, 130. ∾ dicentis, Plin. Ep. 4, 9, 11. ∾ pietatis, id. Paneg. 3, 1. ∾ iracundiae, Paul. Dig. 50, 17, 48. ∾ Martius, Stat. Achill. 2, 26. Juvenisque calorem Excitat in nimios belli civilis amores, Lucan. 2, 324 u. m. a. — Insbesondere b) heiße Liebe, Liebesglut: Videre hanc pariter, pariter traxere calorem, Ovid. Met. 11, 305; so id. Her. 19, 173; Sil. 14, 223. — Im Plural (vgl. amores): Vivunt commissi calores Aeoliae fidibus puellae, Hor. Od. 4, 9, 11; so Ovid. A. A. 1, 237.

călōrātus, a, um, *adj.* [calor] erhitzt, im tropischen Sinne: aufgeregt, feurig (nachklassisch u. selten): Primae juventutis caloratos impetus, Appul. Met. 6 p. 182, 37. Omnis caloratae juventutis igniculus, Fulgent. Myth. 3, 4 *fin.*

* **călōrĭfĭcus**, a, um, *adj.* [calor-facio] Wärme erzeugend, erwärmend, erhitzend: Vinum calefacere corpora: sed non secus oleum quoque calorificum est, Gell. 17, 8, 12.

CALPAR, aris, *n.* [κάλπη = κάλπις] ein Gefäß für Flüssigkeiten, besonders für Wein, Weinfaß, Weinkrug: „*Calpar* nomine antiquo dolium. Varro de Vita pop. Rom. lib. primo: Quod antequam nomen dolii prolatum, quum etiam id genus vasorum calpar diceretur, id vinum calpar appellatum“ (vgl. *no.* 2), Non. 546, 32 *sq.* „CALPAR genus vasis fictilis,“ Fest. p. 36. — 2) „CALPAR vinum novum, quod ex dolio demitur sacrificii causa, antequam gustetur. Jovi enim prius sua vina libabant, quae appellabant festa Vinalia,“ Fest. p. 50. — Vgl. üb. den Art. den Anhang I zur Vorrede.

Calpe, es, *f.*, Κάλπη, eine der Säulen des Herkules in Hispania Baetica, jetzt Gibraltar, Mel. 1, 5, 3; 2, 6, 8; Plin. 3, prooem. *fin.* u. 1, 3 §. 7; Asin. Pollio b. Cic. Fam. 10, 32. ∾ Ibera, Senec. Herc. Oet. 1254; vgl. Mannert Hispan., S. 297. — Davon gebildete Adjectiva Calpētānus gurges, Avien. Prognost. 1620 u. Calpĕtĭtāna vada, id. Arat. 1023.

Calpetanus, a, um, s. d. Vor.

Calpetitanus, a, um, s. Calpe a. E.

Calpurnianus, a, um, s. d. Folg. *no.* 3.

Calpurnĭus, a, um, *adj.* [„a *Calpo* Numae regis filio,“ Fest. p. 36] Benennung der sehr berühmten Calpurnischen gens: ∾ familia, Cic. Pis. 23. — So a) *m.*: L. Calpurnius Piso, intimer Freund des Antonius, Anton. b. Cic. Att. 10, 8. L. Calpurnius Piso Frugi, Consul mit P. Mucius Scaevola, im J. R. 621, id. Verr. 2, 4, 49 u. a. — b) *f.*: Calpurnia, ae, Gemahlin des Cäsar, Vell. 2, 57, 2. Gemahlin des Antistius, Tochter des Bestia, id. 2, 26 *fin.* u. a. — Dav. 2) Calpurnia lex: a) de pecuniis repetundis, vom Volkstribun L. Calpurnius Piso Frugi im J. R. 605, Cic. Verr. 2, 3, 84; 4, 25; Brut. 27; Off. 2, 21 *fin.* Beier. — b) de ambitu, vom Consul C. Calpurnius Piso, im J. R. 687, Cic. Mur. 23; Corn. Frgm. Ascon. (V, 2 p. 68 ed. Orell.); Tac. Ann. 15, 20. — c) militaris, Sisenna b. Non. 107, 16. — 3) Calpurnianus, a, um, *adj.* zu einem Calpurnius gehörig: ∾ equites, unter dem Prätor Calpurnius dienend, Liv. 39, 31.

calsa (in einigen Ausgaben calla), ae, *f.* eine sonst unbekannte Pflanze von zwei Arten, Plin. 27, 8, 36.

caltha, ae, *f.* (calthum, i, *n.*, Prudent. Cathemer. 5, 114.) eine gelbliche stark riechende Blume, wahrscheinl. unsere officinelle Ringelblume, Calendula officinalis Linn., Plin. 21, 6, 15; Virg. Ecl. 2, 50; Colum. 10, 97; 310.

* **calthŭla**, ae, *f.* [caltha, nach der Farbe derselben; vgl. Non. 548, 21] ein Kleid für Frauenzimmer, Calthakleid: Quid istae, quae vesti quotannis nomina inveniunt nova .... Indusiatam, patagiatam, calthulam et crocotulam, Plaut. Epid. 2, 2, 47.

calthum, i, s. caltha.

călumnĭa (als uralt zuw. kalumnia geschr., s. d. Buchst. K.), ae, *f.* [calumnior]

1) jurist. *term. techn.*: Rank, Kabale, List, Rechtsverdrehung, falsche Anklage (dah. gegenüber der *veritas*, Quintil. Inst. 12, 1, 26 und der *fides*, Suet. Calig. 16) (sehr häufig): A quo H-S C millia per calumniam malitiamque petita sunt, Cic. Verr. 2, 2, 27. Qui non calumnia litium, non injustis vindiciis ac sacramentis alienos fundos sed castris, exercitu, signis inferendis petebat, id. Mil. 27, 74. Existunt saepe injuriae calumnia quadam et nimis callida et malitiosa juris interpretatione, id. Off. 1, 10, 33; so id. Caecin. 21 *fin.*; Qu. Fr. 2, 2, 3 u. a. — Metellus calumnia dicendi tempus exemit, d. i. sprach absichtlich so lange bis u. s. w., Cic. Att. 4, 33. Senatus religionis calumniam (den von Religionsscrupeln entnommenen Vorwand) non religione sed malevolentia et illius regiae largitionis invidia comprobat, id. Fam. 1, 1, 1. — Im Plural Cic. Fam. 1, 4; Suet. Caes. 20; Tib. 49; Calig. 38; Ner. 32; Domit. 9. — Dah. b) m e t o n y m. für actio calumniae, die eine solche Kabale betreffende Rechtssache: Calumniam non effugiet, Cic. Cluent. 59, 163. Calumniam afferre ad pontifices, Liv. 39, 4. ∾ ferre, als falscher Ankläger erklärt werden, Coel. b. Cic. Fam. 8, 8, 1. Condemnatus calumnia, Tac. Ann. 14, 41. Calumniam jurare, schwören, daß man nicht aus Kabale anklage, Coel. b. Cic. Fam. 8, 8, 3; Liv. 33, 47; auch de calumnia jurare, Ulp. Dig. 39, 2, 13; vgl. jusjuran-

dum de calumnia, id. ib. 12, 2, 34 und: Qui juraverit, non calumniae causa id se postulare *etc.*, id. ib. 39, 2, 7.

2) aus der Gerichtssphäre ins Leben übertragen: Kabale, falsche sophistische Auslegung, Verdrehung eines Gegenstandes, Sophisterei, sophistischer Angriff einer Sache oder einer Person: Impediti, ne triumpharent, calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat, Sall. Catil. 30. Carneades genus hoc totum non probabat, et nimis inconsiderate concludi hanc rationem putabat. Itaque premebat alio modo, nec ullam adhibebat calumniam *etc.*, Cic. Fat. 14. Carneades saepe optimas causas ingenii calumnia ludificari solet, id. Rep. frgm. b. Non. 263, 15. Nec Arcesilae calumnia conferenda est cum Democriti verecundia, Cic. Acad. 2, 5, 14; vgl. auch Quintil. Inst. 2, 17, 18; Phaedr. 3 prol. 37.

3) tropisch die durch Sophisterei erzeugte Angst, Besorgniß: In hac calumnia timoris et caecae suspicionis tormento, quum plurima ad alieni sensus conjecturam, non ad suum judicium scribantur, in diesem, durch vorgespiegelte Furcht erzeugten Schwanken, Caecin. b. Cic. Fam. 6, 7, 4. Inveni qui Ciceroni crederent, eum (*sc.* Calvum) nimia contra se calumnia verum sanguinem perdidisse, Quintil. Inst. 10, 1, 115 (vgl. Cic. Brut. 82, 283: Calvus nimium *inquirens in se* atque ipse sese observans, metuensque ne vitiosum colligeret, etiam verum sanguinem deperdebat).

călumnĭātor (kalumniator, s. d. Buchst. K.), ōris, *m.* [calumnior] meist *term. techn.* ein Ränkeschmied, Rabbulist, Rechtsverdreher, Chikaneur (nicht selten an der Stirn gebrandmarkt, nach Einiger Vermuthung mit dem Buchst. K = calumniator; vgl. Voss Arist. 1, 17; Ernest. Clav. Ciceron. Ind. Leg. s. v. Remmia): „*Si calvitur et moretur et frustratur.* Inde et *calumniatores* appellati sunt, quia per fraudem et frustrationem alios vexarent litibus," Gaj. Dig. 50, 16, 223. Scriptum sequi calumniatoris esse: boni judicis, voluntatem scriptoris auctoritatemque defendere, Cic. Caecin. 23, 65; so id. Verr. 2, 1, 10; 2, 2, 8; Cluent. 59, 163; Quint. 28, 87; Suet. Rhet. 4. — 2) tropisch: calumniator sui, der Künstler, der mit allzu großer Aengstlichkeit an seiner Arbeit feilt, Plin. 34, 8, 19 *no.* 25; vgl. calumnia *no.* 3 u. calumnior *no.* 3.

călumnĭātrix, īcis, *f.* [calumniator] die Ränke schmiedet, die falsche Anklägerin, Ulp. Dig. 37, 9, 1 §. 14 u. 16.

călumnĭor (als uralt auch kalumnior geschr.; vgl. d. Buchst. K.), atus, 1. *v. depon. act.* [contrah. aus calvuminor als verlängerte Form von calvor, wie attamino, contamino, finitumus *etc.*]

I) jurist. *term. techn.*: Ränke-, Kabalen schmieden, mit Ränken, Kabalen etwas oder jemand angreifen: Jacet res in controversiis, isto calumniante biennium, Cic. Quint. 21, 67. Calumniandi quaestus, id. Verr. 2, 3, 15; so Suet. Aug. 32. Aperte ludificari et calumniari, Cic. Rosc. Am. 20, 55. Calumniatur accusator actione sacrilegii, Quintil. Inst. 4, 2, 8. ~ petitorem, id. 7, 2, 50 u. a. ~ verba juris, auf rabbulistische Weise auslegen, verdrehen, Paul. Dig. 10, 4, 10.

2) außerhalb der Gerichtssphäre: auf sophistische Weise tadeln, angreifen: Nam quod antea [te] calumniatus sum, indicabo malitiam meam, Cic. Fam. 9, 7 Orell. *N. cr.* Neque hanc festinationem meam sic quisquam calumnietur tamquam *etc.*, Quintil. Inst. 2, 1, 12; so Phaedr. 1 prol. 5; Tac. Hist. 3, 75; Gell. 7, 3, 23.

3) tropisch: sich durch ungegründete Besorgniß abquälen, ängstigen: Sed calumniabar ipse: putabam qui obviam mihi venisset, suspicaturum *etc.*, Cic. Fam. 9, 2, 3; vgl. calumnia *no.* 3. — Dah. ~ se, allzu ängstlich sich verbessern, an seinem Werke feilen (vgl. calumnia *no.* 3 und calumniator *no.* 2): Quibusdam nullus finis calumniandi se et cum singulis paene syllabis commorandi, Quintil. Inst. 8 prooem. §. 31; so id. ib. 10, 3, 10.

☞ Passiv.: Interdum analogia calumniatur „συκοφαντεῖται," Staverius b. Prisc. p. 793 P.

calumniose, *adv.* s. d. Folg.

călumnĭōsus, a, um, *adj.* [calumnia] ränkevoll (nachaugust.): ~ accusatio, Ulp. Dig. 38, 2, 14. ~ criminationes, Arnob. 1 *init.* — *Superl.* Augustin. Ep. 152 *fin.* — *Adv.* Papinian. Dig. 46, 5, 7; Augustin. Ep. 48. — *Superl.* Symm. Ep. 10, 76.

calva, ae, s. calvus, a, um.

calvārĭa, ae, *f.* [calva, calvus] die Hirnschale, der Schädel an Menschen und Thieren, Cels. 8, 1. ~ canis, Plin. 30, 6, 28. ~ equae, asinae, Pallad. 1, 35, 16. (Nebenform calvarium, ii, *n.* Appul. Apolog. 2.)

calvārĭum, ii, *n.* [calva, calvus] 1) eine Art runder schuppenloser Seefische, Enn. b. Appul. Apolog. p. 299 zwfth. — 2) die Hirnschale, s. d. vor. Art.

calvatus, a, um, s. calvus, a, um.

Calvēna, ae, *m.* [calvus] ein erdichteter Name für (den kahlköpfigen) Matius, Freund des Cäsar, Cic. Att. 14, 5; 9; 16, 11 (ib. 14, 2 ebenso pseudonym. Madarus = μαδαρός, kahl, gen.).

***calvĕo**, ēre, *v. n.* [calvus] kahl sein: Quaedam animalia naturaliter calvent, sicut struthiocameli, Plin. 11, 37, 47.

calvesco, ĕre, *v. inch. n.* [calveo] kahl werden (nachaugust.): Ne colla (boum) calvescant, Colum. 6, 14, 7; so Veget. 3, 4, 27. Proprium his (*sc.* picis) calvescere omnibus annis, cum seruntur rapa, Plin. 10, 29, 41. — 2) übertr. auf Pflanzen: dünn, weitschichtig hervorwachsen: Saepe novella castaneta calvescunt, Colum. 4, 33, 3.

calvio, ire, s. calvor.

calvĭtĭes, ei, *f.* [calvus] die Kahlheit (seltene Nebenform d. Folg.): Quoniam capillo prae calvitie arripere non poterat, *Suet. Galb. 20; so Petron. Sat. 108, 1.

calvĭtĭum, ii, *n.* [calvus] die Kahlheit des Kopfes (gut klassisch; Nebenform: calvities, s. d. vor. Art.): Stultissimum regem (sc. Agamemnonem) in luctu capillum sibi evellere, quasi calvitio moeror levaretur, *Cic. Tusc. 3, 26, 62; so Plin. 11, 37, 47; Suet. Caes. 45; Domit. 18. — 2) in der ökonom. Spr. von pflanzenleeren Oertern: Propter penuriam et calvitium loci, Colum. 4, 29, 11.

calvor, 3. *v. depon. a.* (Nebenform calvo, ĕre, s. d. Folg. calvio, ire, Serv. Virg. Aen. 1, 720) Ränke, Kabalen schmieden, Ausflüchte suchen, mit Ränken, Kabalen jemand oder etwas angreifen, täuschen (ausgenommen Sallust, nur vorklassisch für das klassische calumnior): SI. CALVITVR. PEDEMVE. STRVIT. MANVM. ENDOJACITO., Frgm. XII. Tab. b. Fest. s. v. STRUERE p. 248; vgl. Dirks. Uebers. S. 144 ff.; dasselbe Gesetz fragmentarisch erwähnt von Lucil. b. Non. 7, 2 u. Gaj. Dig. 50, 16, 233. — 2) außerhalb der Gerichtssphäre: täuschen (vgl. calumnior *no.* 2; calumnia *no.* 2): Me calvitur suspicio, Pacuv. b. Non. 7, 6. Calamitas plures annos arvas calvitur, id. ib. 192, 32. Ubi domi sola sum, sopor manus calvitur, Plaut. Cas. 2, 2, 4. Sed memet calvor, Att. b. Non. 6, 33.

☞ Passiv. (vgl. calumnior am Ende): Sentio, pater, te vocis calvi similitudine, Pacuv. b. Non. 6, 29. Contra ille calvi ratus, Sall. Hist. frgm. ib. 7, 8 u. Prisc. p. 883 P.

calvus, a, um, *adj.* [viell. verwandt mit d. Deutschen] kahl, haarlos (es sei von Natur oder durch das Abschneiden der Haare) (sehr selten; gar nicht bei Lucret., Cicero, Horat., Virgil): Ut ego hodie raso capite calvus capiam pileum, Plaut. Amph. 1, 1, 306. ∾ senex, Petron. Sat. 27. A calvo ad calvum duci imperavit *etc.*, Suet. Calig. 27. — b) substantiv.: calva, ae, *f.*, die der Haare beraubte Hirnschale, der Schädel: Purgato inde capite, ut mos iis est, calvam auro caelavere, Liv. 23, 24 *fin.*; so Martial. 10, 83; 12, 45. — c) Calvus, i, als Beiname mehrerer Personen, besonders des Dichters und Redners C. Licinius s. Licinius. — d) Venus Calva, seit dem Einfall der Gallier in einem besondern Tempel verehrt (angeblich, weil damals die Frauen sich kahl schoren und ihr Haar zu Bogensehnen hingaben), Lactant. 1, 20; Veget. Mil. 4, 9; vgl. Serv. Virg. Aen. 1, 720.

2) übertragen auf Pflanzen: Si vinea a vite calva erit, Cato R. R. 33, 3 (angeführt bei Plin. 17, 22, 35 *no.* 20, wo Handschriften die Variante calvata bieten). ∾ nuces, mit glatter Schale, Cato R. R. 8, 2 (angeführt bei Plin. 15, 22, 24, wo in Handschriften die Variante galbas, wahrscheinlich nur aus der falschen Orthographie der spätern Zeit; vgl. d. Buchst. B am Ende, entsprungen); auch substantivisch calva, ae, *f.* die Nuß mit glatter Schale, Petron. 66, 4.

1. **calx**, calcis, *f.* (*m.* Pers. 3, 105; zweifelh. Virg. Aen. 11, 714; Sil. 7, 696; vgl. Oudend. Appul. Met. 7 p. 483 u. Schneid. Gr. 2 S. 119. Ob Lucil. b. Charis. p. 72 P. hierher oder zu 2. calx gehöre, ist ebenfalls unentschieden) [viell. versetzt aus λάξ, wovon auch λακτίζω; nach Döderl. Synon. 2 S. 157 von cellere] die Ferse: *Ev.* Sequere sis. *Ch.* Sequor. *Ev.* Clementer quaeso, calces deteris, du trittst mir die Ferse ab, Plaut. Merc. 5, 2, 111. In capite aut humeris aut imis calcibus esse Posset, Lucr. 3, 792; 5, 136. Is me porro verberat, incursat pugnis, calcibus, πὺξ καὶ λάξ, Plaut. Poen. 4, 1, 3; so Ter. Eun. 2, 2, 54; ebenso certare pugnis, calcibus, unguibus, Cic. Tusc. 5, 27, 77; uti pugnis et calcibus, id. Sull. 25 *fin.* Concisus pugnis et calcibus, id. Verr. 2, 3, 23. Ferire pugno vel calce, Quintil. Inst. 2, 8, 13 u. v. a. Quadrupedemque citum ferrata (al. ferrato) calce fatigat, Virg. Aen. 11, 714; so Stat. Silv. 5, 2, 115; Sil. 7, 697; 13, 169; 17, 541. — Auch von der Ferse der Thiere, Varro R. R. 2, 5, 8; Colum. 8, 2, 8. Dah. caedere calcibus, ausschlagen, λακτίζω, Plaut. Poen. 3, 3, 71. ∾ petere aliquem, Hor. Sat. 2, 1, 55. ∾ ferire, Ovid. Fast. 3, 755. ∾ extundere frontem, Phaedr. 1, 21, 9. Calces remittere, ausschlagen, Nep. Eum. 5, 5. ∾ rejicere, Alfen. Dig. 9, 1, 5 u. a. — b) sprüchwörtl.: Adversus stimulum calces (sc. jactare *etc.*) = λακτίζειν πρὸς κέντρον, gegen den Stachel lecken, d. i. thörichten, unnützen Widerstand leisten, Ter. Phorm. 1, 2, 28 Donat. u. Ruhnk.; vgl. Plaut. Truc. 4, 2, 55. Calcem impingere alicui rei, die Beschäftigung mit etwas aufgeben (das Bild vom siegenden Kämpfer hergenommen. Wir Deutsche gebrauchen dafür ein anderes Bild: eine Sache an den Nagel hängen). — c) metonym. (*pars pro toto*) für Fuß überhaupt: Ecce volat, calcemque terit jam calce Diores, Virg. Aen. 5, 324 Serv. u. Heyn.

2) Uebertragen auf ähnliche Dinge: a) in der Architectur Calces scaporum, die Grundstücke der Treppen-Wangen, franz. *patin de l'échiffre*, Vitr. 9, 1. — b) in der Agricultur das mit dem Pfropfreise abgeschnittene Stück Holz, Plin. 17, 21, 35 *no.* 3.

2. **calx**, calcis, *f.* (*m.* Varro b. Non. 199, 24 u. Cato R. R. 18, 7; Plaut. Poen. 4, 2, 86; zweifelh. Cic. Tusc. 1, 8, 15; und Cic. Rep. frgm. ap. Senec. Ep. 108 *fin.*; vgl. Ruddim. 1 p. 37 *not.* 3 u. Schneid. Gr. 2 S. 119 u. 120) [χάλιξ]

1) ein kleiner Stein im Spiel, Spielstein (viel seltener als das *demin.* calculus w. m. s.): *Sy.* Profecto ad incitas lenonem rediget, si eas abduxerit. *Mi.* Quin prius disperibit faxo, quam unum calcem moverit, Plaut.

Poen. 4, 2, 86. Naumachiam licet haec, inquam, alveolumque putare et Calces; delectes te, hilo non rectiu' vivas, Lucil. b. Prisc. p. 687 P.

2) der Kalkstein, roher oder gelöschter Kalk: Saxa vides primum sola coalescere calce, Lucr. 6, 1067. In eam insulam materiem, calcem, caementa, arma, convexit, Cic. Mil. 27, 74. ~ viva, ungelöscht, Vitr. 8, 7. ~ coquere, brennen, Cato R. R. 16; Vitr. 2, 5. ~ exstincta, gelöscht, Vitr. l. l. ~ macerata, Vitr. 7, 2; Plin. 36, 23, 55. ~ arenatus, mit Sand vermischt, Mörtel, Cato R. R. 18, 7; ebenso materies ex calce et arena mixta, Vitr. 7, 3. — Weil nun in der ältern Zeit das Ziel in der Rennbahn durch Kalk (wie später durch Kreide, s. creta) bezeichnet war, heißt calx

3) tropisch: das Ziel, Ende der Laufbahn, gegenüber den carceres, Anfang derselben (meist vorauguſt., besond. häufig bei Cicero): „Hanc quam nunc in circo cretam vocamus, calcem antiqui dicebant," Senec. Ep. 108 *fin.* Nemini fortuna currum a carcere emissum intimo Labi inoffensum per aequor candidum ad calcem sinit, Varro b. Non. 199, 24. Ut cum aequalibus possis, quibuscum tamquam e carceribus emissus sis, cum eisdem ad calcem, ut dicitur, pervenire, Cic. Lael. 27, 101; so ad carceres a calce revocari, d. i. vom Ende zum Anfange zurückkehren, id. de Senect. 23, 83. Nunc video calcem, ad quam (*al.* quem) quum sit decursum, nihil sit praeterea extimescendum, id. Tusc. 1, 8, 15. Quoniam sumus ab ipsa (*al.* ipso) calce ejus interpellatione revocati, id. Rep. frgm. b. Senec. l. l. Si in clausula et calce pronuncietur (sententia), Quintil. Inst. 8, 5, 30 zwflh.; s. Spald. *N. cr.* — b) sprüchwörtl.: extra calcem decurrere, zu weit gehen, übers Thema hinausschweifen, Ammian. 21, 1 *fin.*

călȳcŭlus, i, *m. demin.* [calyx] eine kleine Blumenknospe, der Blumenkelch, Plin. 20, 19, 88; 21, 5, 20.

Călȳdon, ōnis, *f.*, Καλυδών, eine uralte Stadt in Aetolien am Fl. Evenus, erbaut von einem Heros gl. N., Ovid. Met. 8, 495; Residenz des Oeneus, Vaters des Meleager und der Dejanira, Großvaters des Diomedes, Mel. 2, 3, 10; Plin. 4, 2, 3; Ovid. Met. 6, 415; Mart. 9, 49. *acc.* Calydonem, Plaut. Poen. prol. 72. *gr.* Calydona, Virg. Aen. 7, 306; Ovid. Met. 9, 147; vgl. Mannert Griechenl. S. 101. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Călȳdōnĭus, a, um, *adj.* calydonisch: ~ sus, der von der beleidigten Diana geschickte, von Meleager erlegte calydonische Eber, Martial. 11, 19. ~ heros, d. i. Meleager, Ovid. Met. 8, 324. ~ amnis, d. i. Achelous, id. ib. 8, 728; 9, 2. ~ hasta Tydidae, des Diomedes, id. ib. 15, 769. ~ regna, des Diomedes Reich in Unteritalien (Daunia), id. ib. 14, 512. — Calydoniae, arum, *f.* Calydonierinnen, Senec. Herc. Oet. 583. — *b) Călȳdōnĭăcus, a um, dasselbe: ~ rupes, Manil. 5, 180. (Andere: Calydonēa in gleicher Bedeutung.) — c) Călȳdōnis, ĭdis, *f.* die Calydonierin: Calydonides matres, Ovid. Met. 8, 527; vgl. Stat. Theb. 2, 736. Und κατ' ἐξοχήν = Dejanira, Ovid. Met. 9, 112.

Calydoneus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Calydoniacus, a, um, s. Calydon *no.* 2, b.

Calydonis, idis, s. Calydon *no.* 2, c.

Calydonius, a, um, s. Calydon *no.* 2, a.

Calymne, es, *f.*, Καλύμνα, die durch Honig berühmte Insel im ägäischen Meere, unweit Rhodus, Ovid. Met. 8, 222; A. A. 2, 81.

Călypso, ūs (z. B. Tibull. 4, 1, 77; Plin. 3, 10, 15; Serv. Virg. Aen. 3, 171; dagegen Calypsonis, Appul. Met. 1 p. 107. *acc.* regelmäßig Calypso, Ovid. Pont. 4, 10, 13; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 63; Plin. b. Charis. p. 102 P.; Prisc. p. 685 ib.; Ruddim. 1 p. 60 *not.* 84; Schneid. Gr. 2 S. 146 ff. u. 287 ff.; dagegen Calypsōnem, Liv. Andron. b. Prisc. l. l. u. Calypsōnem, Pacuv. ib. u. b. Charis. p. 47 P.), *f.*, Καλυψώ, eine Nymphe, Tochter des Atlas (od. Oceanus), herrschend auf der Insel Ogygia, Plin. 3, 10, 15 (nach Mel. 2, 7, 18 irrthümlich auf Aeaea) im sikulischen Meere; nahm den Ulysses gastlich auf, gebar von ihm den Auson (s. Ausones *no.* 5) und ließ ihn nur ungern weiter segeln, Prop. 1, 15, 9; 2, 21, 13.

CALYPTRA s. CALIPTRA.

† **călyx**, ȳcis, *m.* = κάλυξ [καλύπτω, also: jede Hülle, Hülse, Schale] 1) die Blumenknospe, der Blumenkelch: ~ narcissi, Plin. 21, 5, 12. ~ rosae, id. ib. 4, 10; 18, 73. ~ papaveris, id. 20, 18, 76. ~ lilii, id. 21, 5, 11. — 2) die Schale der Früchte, Plin. 15, 23, 25; ib. 22, 24; 23, 4, 43. — Dah. 3) die Eierschale, Plin. 28, 2, 4. — 4) die Decke der Schalthiere, Plin. 9, 31, 51; ib. 56, 82; 32, 4, 14. — 5) die Wachshülle um das Obst zu dessen Erhaltung, Plin. 15, 17, 18 *no.* 4.

„**CAMA** est (lectus) brevis et circa terram. Graeci enim χαμαί breve dicunt," Isid. Orig. 20, 11, 2.

cămăcum, i, *n.* eine in Syrien wachsende Art Zimmt, Plin. 12, 28, 63 Sill. *N. cr.* Andere Lesart comacum, ib. 13, 2, 2 u. 1, ep. libri XII, 63.

camara, ae, s. camera.

Cămărīna (in Handschriften auch Camĕrīna; vgl. camera), ae, *f.*, Καμαρίνα, eine Stadt an der Südwestküste Siciliens, Kolonie von Syracus, jetzt *Camarana*, Plin. 3, 8, 14 §. 89; Virg. Aen. 3, 700 Serv.; Claudian. Rapt. Pros. 2, 59. *acc.* gr. Camarinan, Ovid. Fast. 4, 477. Vgl. Mannerts Ital. 2 S. 343 ff.

camarus, i, s. cammarus.

cambĭo, īre, *v. n.* (*perf.* CAMPSI nach Charis. p. 219 u. 233 P. u. Prisc. p. 906 ib.) [viell. barbar. Ursprungs] wechseln, tauschen: „muto, ἀμείβομαι," Charis. l. l. (nachklassisch und sehr selten): Ego adeo servos tu an habeas ad agrum colendum, an ipse mutuarias operas cum vicinis tuis cambias, neque scio, neque laboro, Appul. Apol. p. 284; so Sicul. Flacc. de Cond. Agr. p. 13 Goes. (Davon das ital. u. kaufm. *cambio*, *cambiare*, *cambiatura etc.* Aber verschieden davon campso w. m. s.)

„CAMBITAS ἀντικαταλλαγή," Gloss. Gr. Lat.

Cambȳses, is, *m.*, Καμβύσης, 1) der Gemahl der Mandane, Vater des ältern Cyrus, Justin. 1, 4. — 2) Der Sohn und Nachfolger des ältern Cyrus, Justin. 1, 9; Val. Max. 6, 3; Lucan. 10, 280. — 3) ein Fluß in Albanien, der auf dem Kaukasus entspringt, und in den Cyrus fällt, Mel. 3, 5, 6; Plin. 6, 13, 15 §. 39.

cămēlārĭus, ii, *m.* [camelus] Kameeltreiber, Arcad. Dig. 50, 4, 18 §. 11; Edict. Diocl. p. 19.

† **cămēlēlăsĭa**, ae, *f.* = καμηληλασία, der Kameeltreiber, die Verpflegung der dem Staate angehörigen Kameele, Arcad. Dig. 50, 4, 18 §. 11.

cămēlīnus, a, um, *adj.* [camelus] zum Kameel gehörig, Kameel=: ∾ lac, Plin. 28, 9, 33. ∾ genitale, id. 11, 49, 109. ∾ ossa, Arnob. 6 p. 200.

„CAMELIS virginibus supplicare nupturae solitae erant," Fest. p. 48 [CAMELAE = GAMELAE; s. d. Buchst. C. = γαμήλιοι, zur Hochzeit gehörig; vgl. Comment. p. 391].

cămella, ae, *f.* eine Art Trinkgeschirr, Weinbecher, Kelch, Laber. b. Gell. 16, 7, 9; Ovid. Fast. 4, 779; Petron. 135, 3; 137, 10; 64, 13; vgl. Pollux 10, 24.

† **cămēlŏpardălis**, is, *f.* (camelopardalus, i, *m.* Capitol. Gordian. III, 33; Vopisc. Aur. 33. Camelopardus, Isid. Orig. 12, 2, 19) = καμηλοπάρδαλις, Kameelparder, Giraffe, Cervus Camelopardalis Linn.: „Alexandrea Camelopardalis nuper adducta quod erat figura ut camelus, maculis ut panthera," Varro L. L. 5, 20, 29; vgl. Plin. 8, 18, 27.

† **cămēlŏpŏdĭon**, ii, *n.* = καμηλοπόδιον, eine Pflanze, Kameelfuß, viell. Andorn, Appul. Herb. 45.

† † **cămēlus**, i, *m.*, κάμηλος = גָּמָל, das Kameel, sowohl ein= als zweibuckelig, „Plin. 11, 37, 62;" Varro L. L. 5, 20, 29; Cic. N. D. 2, 47 *fin.*; Liv. 37, 40; Hor. Ep. 2, 1, 195 u. v. a. Bei Trebellius einmal *fem.*: Camelos annuas decem, Trebell. Claud. 14, wo indeß Salmas. u. Grut. camelas lesen.

Cămēna (auch Camaena u. Camoena geschr.), ae, *f.* (alte Form CASMENA nach Varro L. L. 7, 3, 86; Fest. s. v. DUSMOSO p. 51 u. PESNIS p. 196.) [contrah. entweder aus canimena od. aus carmena von cano; vgl. Fest. p. 34; Serv. Virg. Ecl. 3, 59; Macrob. Somn. Sc. 2, 3] rein lateinische (viell. italische) Benennung der griech. Μοῦσα, die Muse, Camene (besonders häufig bei Horat., nicht bei Lucret.): Virum mihi, Camena, insece versutum, Liv. Andron. (als Uebers. von Hom. Od. 1, 1: Ἄνδρα μοι ἔννεπε, Μοῦσα, πολύτροπον), b. Gell. 18, 9, 5. Augur et fulgente decorus arcu Phoebus acceptusque novem Camenis, Hor. Carm. Sec. 61. Alternis dicetis; amant alterna Camenae, Virg. Ecl. 3, 59 (vgl. id. ib. 7, 19); so Hor. Od. 3, 4, 61; Sat. 1, 10, 45; Ep. 1, 19, 5; A. P. 275; Prop. 3, 10, 1; Ovid. Met. 14, 434; 15, 482; Plin. H. N. praef. §. 1; Pers. 5, 21 u. a. ∾ Grajae, Hor. Od. 2, 16, 38; Colum. 2, 2, 7. — Ihnen weihte Numa einen Hain in der Nähe Roms vor der Porta Capena, Liv. 1, 21; Vitr. 8, 3. Auch hatten sie, wahrscheinlich ebendaselbst, einen besondern Tempel, Plin. 34, 5, 10. — b) metonym. für Dichtung: Prima dicte mihi summa dicende Camena, Hor. Ep. 1, 1, 1; so id. Od. 1, 12, 39; 4, 9, 8; Ovid. Pont. 4, 13, 33; Tibull. 4, 1, 24; 192; 4, 7, 3. — Davon Cămēnālis, e, *adj.* zu den Camenen=, Musen gehörend (nachklassisch): ∾ Hippocrene, Avien. Phaenom. Arat. 495. ∾ modi, Sidon. Ep. 3, 3. ∾ familia, Symm. Ep. 1, 53.

Camenalis, e, s. d. Vor. am Ende.

† **cămĕra** (in Handschriften und Ausgg. auch cămăra; vgl. Charis. p. 43 P.), ae, *f.* = καμάρα, das Gewölbe, die gewölbte Decke, Wölbung: Περιστερεὼν fit, ut testudo magna, camera tectus, Varro R. R. 3, 7, 3; so id. 3, 8, 1; Lucr. frgm. b. Charis. l. l.; Cic. Qu. Fr. 3, 1; Sall. Catil. 55; Prop. 3, 2, 10; Colum. 4, 17, 8; 11, 3, 60 u. v. a.; auch in Schiffen, Suet. Ner. 34. Vgl. über die Bauart derselben, Vitr. 7, 3. — Camerae coelum, die innere Seite des Gewölbes, id. 7, 3. — 2) ein flaches oben bedecktes Schiff bei den Pontiern, Tac. Hist. 3, 47; Gell. 10, 25 *fin.*

cămĕrārĭus, a, um, *adj.* [camera]: ∾ cucurbitae, die sich in die Höhe hinaufwinden, entggs. den *plebejis*, die sich am Boden halten, Plin. 19, 5, 24.

* **cămĕrātĭo**, ōnis, *f.* [camero: das Wölben, dah. *abstr. pro concr.*] die Wölbung: Cancelli, quibus cameratio concredita est, Spart. Carac. 9.

Cămĕrĭa, ae, *f.*, Καμερία, eine Stadt in Latium, Liv. 1, 38 (bei Plin. 3, 5, 9 §. 68: Camerium). — Davon Cămĕrīni, orum, *m.* die Einwohner von Cameria, Val. Max. 6, 5 *no.* 1 und Camerinus, i, *m.* Beiname der sehr berühmten gens Sulpicia, Liv. 3, 31 *fin.*; 5, 14; 29 u. a. Dah. für vornehme Leute überh. Juven. 7, 90; 8, 38 Rupert.

Cămĕrīnum, i, *n.* eine Gebirgsstadt in Umbrien, an der Grenze von Picenum, jetzt *Camerino*, Cic. Att. 8, 12, B *fin.*; vgl. Man=

nert Ital. 1 S. 488 — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Cămers, ertis, camertisch, camerinisch: ∾ ager, Cic. Sull. 19, 53. Und substantiv. Camertes, ium, *m.* die Camertier, Cameriner, Plin. 3, 14, 19; Freunde der Römer, sowohl gegen die Etrusker, als später gegen Hannibal, Cic. Balb. 20, 47; Liv. 9, 36; 28, 45. — Im Singular: Laudande Camers, Sil. 8, 463. — * b) Cămertīnus, a, um, dasselbe: ∾ foedus, Cic. Balb. 20, 46.

Camerinus, i, s. Cameria.

Camerium, ii, s. Cameria.

* cămĕro, are, *v. a.* [camera] wölben: Jam publicum quidem omnium (avium) est tabulata ramorum sustinendo nido provide eligere, camerare ab imbri, aut fronde protegere densa, Plin. 10, 30, 50.

Camers, ertis, s. Camerinum *no.* 2, a.

Camertinus, a, um, s. Camerinum *no.* 2, b.

Cămēses, is, *m.* ein mythischer König in Italien, gleichzeitig mit Janus, Macrob. Sat. 1, 7 *med.*

1. camilla od. casmilla, ae, *f.* s. 1. camillus *no.* 2.

2. Camilla, ae, *f.* eine Volskische Heldin, die im Kriege zwischen Aeneas und Turnus umkam, Virg. Aen. 7, 803; 11, 535.

1. CAMILLUM s. 1. camillus *no.* 3.

2. camillum, i, *n.* in der Architektur = loculamentum, Vitr. 10, 15 zwflh. (Rode vermuthet *scamillum*, Bänkchen; Bald. Lexic. Vitruv. *batillum*).

1. cămillus (auch casmillus geschr.; vgl. Camena u. Varro L. L. 7, 3, 86), i, *m.* [Etymologie unbekannt; mit dem samothracischen Kabiren = Hermes, Κάδμιλος u. Κάδμος, schwerlich zusammenhängend; vgl. gegen Varro L. L. 7, 3, 88 u. Macr. Sat. 3, 8 O. Müll. Etrusk. 2 S. 70 ff.] ein vornehmer beim Opferdienst des Flamen Dialis, und dann überhaupt bei religiösen Handlungen gebrauchter Jüngling: „*Camillus* proprie appellatur puer ingenuus," Fest. p. 34. „*Flaminius camillus* puer dicebatur ingenuus patrimes et matrimes, qui flamini Diali ad sacrificia praeministrabat. Antiqui enim ministros *camillos* dicebant. Alii dicunt, omnes pueros apud antiquos camillos appellatos, sicut habetur in antiquo carmine, quum pater filio de agricultura praeciperet: „*Hiberno pulvere, verno luto, grandia farra Camille metes*," Fest. p. 69. Denselben Vers giebt Serv. mit der Erklärung: „*Camillus* adolescens est" zu Virg. Georg. 1, 101. „Romani pueros et puellas nobiles et investes *Camillos* et *Camillas* appellant, flaminicarum et flaminum praeministros," Macrob. Sat. 3, 8; wiederholt von Serv. Virg. Aen. 11, 543. — Dah. b) = pusillus, klein: „Risimus, et merito, nuper poetam, qui dixerat: „„*Praetextam in cista mures rosere Camilli*,"" Quintil. Inst. 8, 3, 19. — Davon

2) camilla, ae, *f.* eine Priesterdienerin: „In Medo (Pacuvii) „„*Caelitum Camilla exspectata advenis, salve hospita.*"" *Camillam* glossemata interpretati dixerunt administram, Varro L. L. 7, 3, 88; vgl. Macrob. u. Serv. l. l. — Und

3) „*Cumeram* vocabant antiqui vas quoddam, quod opertum in nuptiis ferebant, in quo erant nubentis utensilia, quod et CAMILLUM dicebant, eo quod sacrorum ministrum κάσμιλον appellabant," Fest. s. v. CUMERAM p. 48; vgl. Varro L. L. 7, 3, 88: „Dicitur nuptiis Camillus, qui cumerum fert, in quo quid sit [in ministerio] plerique extrinsecus nectunt."

2. Cămillus, i, *m.* Beiname mehrerer Personen der gens Furia; am berühmtesten M. Furius Camillus, der Besieger Veji's und Befreier Roms von Gallischer Knechtschaft, Liv. 5, 19 *sq.*

cămīno, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [caminus] etwas nach Art eines Ofens zusammenfügen (sehr selten, viell. nur in den folgenden Stellen): Acervi confertis taleis recentibus luto caminantur, Plin. 16, 6, 8. Caminata fossura, id. 17, 11, 16.

† cămīnus, i, *m.* = ἡ κάμινος, Ofen, und zwar 1) Schmelzofen zur Bearbeitung der Metalle, Ovid. Met. 7, 106; Pers. 5, 10. So b) poetisch von der Schmiedeesse des Vulkan und der Cyclopen unter dem Aetna, Virg. Aen. 3, 580; 6, 630; 8, 418; Ovid. Fast. 4, 473. — Und c) tropisch: von anhaltender eifriger Arbeit: Quippe his crescunt patrimonia fabris; Sed crescunt quocumque modo majoraque fiunt Incude assidua, semperque ardente camino, Juven. 14, 118. — 2) der Heizofen, das Kamin, Hor. Ep. 1, 11, 19; Suet. Vitell. 8. — Dah. b) metonym. = ignis, Feuer: Valde metuo, ne frigeas in hibernis: quamobrem camino luculento utendum censeo, Cic. Fam. 7, 10, 2; so Hor. Sat. 1, 5, 80; Senec. Thyest. 766. — Und c) sprüchwörtl.: oleum addere camino, Oel ins Feuer gießen, das Uebel vergrößern, Hor. Sat. 2, 3, 321.

Cămīrus od. — os, i, *m.*, Κάμειρος, Sohn des vierten Herkules, Bruder des Jalysus und Lindus, Gründer der von ihm benannten Stadt auf Rhodus, Cic. N. D. 3, 21 *fin.*; Mel. 2, 7, 4; Plin. 5, 31, 36.

„CAMISIAS vocari, quod in his dormimus in camis id est stratis nostris," Isid. Orig. 19, 22, 29; vgl. id. ib. 21, 1; Hieron. Ep. de Vest. mul. 64 *no.* 11; Paul. in Fest. s. v. SUPPARUS p. 144 (davon das ital. *camicia* und das franz. *chemise*).

† cammăron, i, *n.* = κάμμαρον, die auch aconitum genannte Pflanze, Plin. 27, 3, 2.

† cammărus (auch gammarus geschr.), i, *m.* = κάμμαρος, Meerkrebs, Hummer, Varro R. R. 3, 11, 3; Colum. 8, 15, 6; 17, 4; Plin. 27, 3, 2; Juven. 5, 84 u. a.

Camoena, ae, s. Camena.

campa, ae, f. campe.

campāgus, i, m. im Spätlatein eine Art Stiefel der höhern Militärpersonen, Trebell. Gall. 16; Capitol. Maxim. jun. c. 2; Edict. Diocl. p. 24.

campānĕus od. **campānĭus**, a, um, *adj.* [campus] bei den Agrimensoren = campestris, zum Felde gehörig, Feld-: ∾ loca, Innocent. ap. Goes. p. 239 u. 240.

Campānĭa, ae, *f.*, Καμπανία [campus, das Blachfeld, die Ebene], die ungemein fruchtbare und luxuriöse (Cic. Agr. 2, 35, 95) Landschaft Campanien in Mittelitalien, deren Hauptstadt Capua, jetzt *Terra di Lavoro*, Mel. 2, 4, 2 u. 9; Plin. 3, 5, 9; Flor. 1, 16, 3 u. v. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 692 ff. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Campanus, a, um, campanisch: ∾ ager, Cic. Agr. 1, 7; 2, 32 *fin.*; Brutus b. Cic. Fam. 11, 20. ∾ rus, Martial. 9, 61, 4. ∾ colonia, Cic. Agr. 2, 32, 86. ∾ matres, Liv. 26, 13. ∾ aerum, Martial. 1, 19, 6; vgl. 13, 118. ∾ rosae, Plin. 21, 4, 10; vgl. Mart. 9, 61. ∾ supellex, Hor. Sat. 1, 6, 118. ∾ trulla, id. ib. 2, 3, 144. ∾ luxuria, Liv. 23, 45. ∾ morbus, eine in Campanien endemische Art Warzen, Hor. Sat. 1, 5, 62. („Hoc enim quasi a natura Campanis fere omnibus inest, ut capitis temporibus magnae verrucae innascantur in modum cornuum, quas qui incidi faciunt, cicatrices in fronte manent, quasi notae exsectorum cornuum," Schol. Crucq.). Campanus pons bei Capua über den Savo nach Sinuessa führend, Hor. Sat. 1, 5, 45; Plin. 14, 6, 8 *no.* 2. ∾ Via, ein Seitenweg der Via Appia, Suet. Aug. 94; Vitr. 8, 3; Inscr. Grut. 374, 5; 611, 13 u. a. — Im Plural Campani, orum, *m.* die Einwohner Campaniens, Campanier, Cic. Agr. 1, 7; 2, 35 u. a. — b) Campānĭcus, a, um, dasselbe: ∾ aratra, Cato R. R. 135, 2. ∾ piscinae, id. ib. u. 153. ∾ serta, id. 107, 1 (Plin. 21, 9, 29: sertula Campana). ∾ peristromata, Plaut. Pseud. 1, 2, 13. — * c) Campānĭus, a, um, dasselbe: ∾ terra = Campania, Tibull. 1, 9, 33 (vgl. terra Arabia, Celtiberia *etc.*). — * d) Campas, ātis, dasselbe: ∾ genus, Plaut. Trin. 2, 4, 144 Lindem. (auch angeführt von Non. 486, 24, wo fälschlich Campans gelesen wird).

Campanicus, a, um, f. d. Vor. *no.* 2, b.

Campanius, a, um, f. Campania *no.* 2, c.

Campanus, a, um, f. Campania *no.* 2, a.

Campas, atis, f. Campania *no.* 2, d.

† **campe** (Colum. *poët.* 10, 324; 366), es (die lateinische Form des *nom.* campa kommt nicht vor), *f.* = κάμπη (Krümmung, dah.) die Raupe, rein latein. eruca, Colum. l. l. (vgl. id. 11, 3, 63: κάμπαι); Pallad. 1, 35, 6 u. 13. — *2) appellativisch: Campas dicere, Ausflüchte suchen, Plaut. Truc. 5, 50 zwflh.

Campensis [campus] Beiname der Isis, die auf dem Marsfelde einen Tempel hatte, Appul. Met. 11 p. 270, 27.

campester (campestris, Cato b. Prisc. p. 696 P.; Colum. 3, 13, 8; 7, 2, 3; verdächtig id. 3, 14, 1; f. Schneid. zu d. St.), tris, tre, *adj.* [campus]

1) zum ebenen Felde gehörig, eben, flach, entggs. montanus u. collinus: Agrum, quem Volsci habuerunt campestris plerus Aboriginum fuit, Cato b. Prisc. l. l.; vgl. Liv. 10, 2; 40, 37; 53 u. a. Quum tria genera sint a specie simplicia agrorum campestre, collinum et montanum, Varro R. R. 1, 6, 2. Campester locus is melior, qui totus aequabiliter in unam partem vergit quam is, qui est ad libellam aequus, id. ib. §. 6; vgl. vineae collinae et campestres, Colum. 12, 21, 1. Resina montana potius quam campestris, Plin. 24, 6, 22. Acer campestre et montanum, id. 16, 15, 26 u. a. ∾ locus, Colum. 3, 13, 8. ∾ pars, id. 1, 2, 3. ∾ situs, id. 7, 2, 3. ∾ sationes, id. 11, 3, 21. ∾ positio, id. 1, 2, 4. ∾ culta, Plin. 25, 5, 18. — Campestres ac demissi loci, Caes. B. G. 7, 72. ∾ iter, id. B. C. 1, 66; Liv. 21, 32. ∾ vici, Liv. 40, 58. ∾ urbem, non flumine, non mari septam, id. 23, 45. ∾ oppidum, id. 27, 39. ∾ barbari, in Ebenen wohnend, id. 39, 53; vgl. ∾ Scythae, Hor. Od. 3, 24, 9. ∾ hostis, in der Ebene kämpfend, Liv. 22, 18 u. v. a. — b) substantiv. campestria, ium, *n.* das ebene, flache Land: Hi populi pauca campestrium, ceterum saltus et vertices montium jugumque insederunt, Tac. Germ. 43. Mox in campestribus oppida Diospage *etc.*, Plin. 6, 26, 30.

2) den *Campus Martius*, und zwar a) die Leibesübungen auf demselben betreffend: ∾ ludus, Cic. Coel. 5, 11. ∾ proelia, Hor. Ep. 1, 18, 54. ∾ exercitationes, Suet. Aug. 83; Ner. 10. ∾ decursio, id. Galb. 6 *fin.* ∾ arma, Hor. A. P. 379. — Dah. substantiv. α) campestre, is, *n.* (sc. velamentum) das vor die Scham gebundene Schurzfell, die Kampfschürze (ursprüngl. der Marsfeldringer, dah. der Name): „Porro autem *campestria*, Latinum quidem verbum est, sed ex eo dictum, quod juvenes, qui exercebantur in Campo, pudenda operiebant; unde qui ita succincti sunt CAMPESTRATOS vulgus appellat," August. Civ. Dei 14, 17. „Consuerunt folia ficus et fecerunt sibi campestria, id est succinctoria genitalium, id. ib. So Hor. Ep. 1, 11, 18; Vulcat. Avid. Cass. 4 u. a. Spät. — β) CAMPESTRES, ium, *m.* Kampfgottheiten, Inscr. Grut. 1015, 2; Donat. 59, 5. — b) die auf dem Marsfelde gehaltenen Comitien betreffend: ∾ gratia, Liv. 7, 1. ∾ operae, Suet. Aug. 3. ∾ temeritas, Val. Max. 4, 1 *no.* 14.

CAMPESTRATUS, i, *m.* f. d. Vor. *no.* 2, a, α.

* **campĭ-cursĭo**, ōnis, *f.* [campus] die militärische Uebung auf dem Campus Martius, Veget. Mil. 3, 4 (bei Suet. Ner. 7 u. Galb. 6: decursio gen.).

campĭ-doctor, ōris, *m.* [campus] der die Soldaten auf dem Campus Martius einexercirt, Exercirmeister, Veget. Mil. 3, 6; 8; 1, 13 u. a.

* campso, are, *v. a.* [κάμπτω, umlenken] bei einem Orte umbiegen, vorbeisegeln: Leucatem campsant, Enn. Ann. 10, 36 (bei Prisc. p. 906 P.; vgl. campter u. flecto).

* camptaules, ae, *m.* eine unbekannte Art Musiker, Vopisc. Carin. 19.

† campter, ēris, *m.* = καμπτήρ, die Biegung, Krümmung, der Winkel: Extremum intra campterem ipsum praegradat, Pacuv. b. Non. 65, 1; vgl. Both. Frgmm. Scenn. 1 p. 111.

1. campus, i, *m.* [am wahrscheinlichsten verwandt mit κῆπος, dessen Bedeutung: Garten, schon eine abgeleitete ist] ein ebener, flacher Raum, die Ebene, Fläche (dienlich zum Anbau, zur Weide, zu Kriegsoperationen, zu Versammlungen von großen Menschenmassen u. dgl.; entgges. mons, collis, silva u. s. w.; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 8 ff.) (ungemein häufig in Prosa und Poesie): Saxum (Sisyphi), quod tamen a summo jam vortice rursum Volvitur et plani raptim petit aequora campi, Lucr. 3, 1015; vgl. id. 5, 950; Cic. Divin. 1, 42, 93; Virg. Aen. 7, 781. Montes mutare et campos pedibus transire videmur, Lucr. 4, 460; vgl. id. 5, 493. Arabes et Phryges et Cilices, quod pastu pecudum maxime utuntur, campos et montes hieme et aestate peragrantes, Cic. N. D. 1, 42 *fin.*; vgl. N. D. 2, 64, 161. Segetes campis melius quam praecipitibus locis proveniunt, Colum. 1, 2, 4. Prata, lacus, rivos, segetes vinetaque laeta Collibus et campis ut haberent, Lucr. 5, 1372. Campus in prata et arva salictaque et arundineta digestus, aedificio subjaceat. Colles alii vacui arboribus *etc.*, Colum. 1, 2, 3.; vgl. Cic. Herenn. 4, 18, 25. In silvis quae erant forte campo junctae, Curt. 8, 1, 4. — Campos per omnes Florida fulserunt viridanti prata colore, Lucr. 5, 782. Bona pascua campi, Tibull. 4, 3, 1. ∾ virentes, Lucr. 1, 19; Hor. Od. 2, 5, 6. ∾ pingues Asiae, id. Ep. 1, 3, 5. Redeunt jam gramina campis, id. Od. 4, 7, 1. ∾ herbosus, id. Od. 3, 18, 9. ∾ herbidus aquosusque, Liv. 9, 2. ∾ opimus, id. 31, 41. Campi frumenti ac pecoris et omnium copia rerum opulenti, id. 22, 3. ∾ pigri, Hor. Od. 1, 22, 17 u. v. a. Metonym. für Feldfrucht: Moriturque ad sibila campus, Stat. Theb. 5, 528. — Zu ager verhält sich campus, je nachdem ersteres im weitern oder engern Sinne gebraucht wird (vgl. ager *no.* 1 u. 2), wie der niedere oder höhere Begriff: Possideat in agro publico populi Romani campi Leontini duo millia jugerum immunia, Cic. Phil. 3, 9, 22. Agros vero, Vaticanum et Pupiniam, cum suis opimis atque uberibus campis conferendos scilicet putabunt, id. Agr. 2, 35, 96. — Si pinguis agros metabere campi .... Sin tumulis acclive solum collisque supinos *etc.*," Virg. Georg. 2, 274 u. 276. — Magnae legiones quum loca cursu Camporum complent, belli simulacra cientes .... Et circumvolitant equites, mediosque repente Transmittunt campos, Lucr. 2, 324 *sq.* Per campos instructa .... belli certamina magna tueri, id. 2, 5. Campus terrenus omnis operique facilis, Liv. 33, 17. Dimicaturum puro ac patenti campo, id. 24, 14. (Praefecti regii) suas copias in campum Marathona deduxerunt, Nep. Milt. 4, 2. Numquam in campo (im freien, offenen Felde) sui fecit potestatem et his locis manum conseruit, quibus plus pedestres copiae valerent, id. Ages. 3 *fin.*; so id. Hann. 5 *fin.* Cecini plectro graviore Gigantas, Sparsaque Phlegraeis victricia fulmina campis, Ovid. Met. 10, 151; vgl. ib. 13, 579 u. v. a. — b) bei Dichtern, wie aequor, im Allgem. von jeder ebenen Fläche (des Meeres, Felsen u. dgl.): Bonaque item omnia una mecum passim caeruleos per campos (distulissent), Plaut. Trin. 4, 1, 15; so Lucr. 5, 489; 6, 405; 1141; Virg. Aen. 6, 724; 10, 214; Ovid. Met. 1, 42; 43; 315; 11, 356. Immota attollitur unda Campus (*i. e.* saxum) et apricis statio gratissima mergis, Virg. Aen. 5, 128. — c) tropisch: Feratur eloquentia non semitis sed campis, Quintil. Inst. 5, 14, 31. (Oratio) aequo congressa campo, id. ib. 12, 92. Velut campum nacti expositionis, id. 4, 2, 39.

2) Campus κατ' ἐξοχήν, zu Rom eine grasige Ebene längs der Tiber in der 9. Region, ursprünglich den Tarquiniern gehörig, nach deren Vertreibung dem Mars geweiht (Liv. 2, 5), dah. vollständig Campus Martius genannt, Versammlungsort des römischen Volkes zu den comitiis centuriatis, Cic. Catil. 1, 5; Qu. Fr. 2, 2; Rabir. Perduell. 4; Hor. Od. 3, 1, 11; Quintil. Inst. 11, 1, 47 u. a. Dah. metonym. für die Comitien selbst: „*Curiam* pro senatu, *campum* pro comitiis," Cic. de Or. 3, 42, 167. Fors domina campi, Cic. Pis. 2. ∾ venalis, Lucan. 1, 180. Auch stark besuchter Spiel-, Uebungs-, Erholungsplatz der Römer, Exercirort des Militärs (vgl. campicursio u. campidoctor) u. dgl., Cic. Off. 1, 29, 104; Quint. 18, 59; Fat. 4, 8; 15, 34; de Or. 2, 62, 253; 71, 287; Hor. Od. 1, 8, 4; 1, 9, 18; 3, 7, 26; Sat. 1, 6, 126; 2, 6, 49; Ep. 1, 7, 59; 11, 4; A. P. 162 u. v. a. Dah. b) tropisch: freier Spielraum für irgend eine Thätigkeit, Feld, Tummelplatz, Gemeinplatz (vgl. area *no.* 3) (Lieblingstropus des Cicero): Me ex hoc ut ita dicam campo aequitatis ad istas verborum angustias et ad omnes literarum angulos revocas, Cic. Caecin. 29, 84. Quum sit campus, in quo exsultare possit oratio, cur eam tantas in angustias et in Stoicorum dumeta compellimus? id. Acad. 2, 35; vgl. id. de Or. 3, 19, 70. In hoc tanto tamque immenso campo quum liceat oratori vagari libere, id. de Or. 3, 31, 124. Magnus est in republica campus, multis apertus cursus ad

laudem, id. Phil. 14, 6 *fin.*; vgl. id. Mur. 8, 18. Tuis laudibus materies campusque prosterni, Plin. Paneg. 31, 1. Patet omnibus honoris et gloriae campus, id. ib. 70, 8. Hinc rhetorum campus de Marathone, Salamine, Plataeis *etc.*, Cic. Off. 1, 18 *fin.* Cur tamen hoc potius libeat decurrere campo, Per quem magnus equos Auruncae flexit alumnus (d. i. der Satyriker Lucilius), Juven. 1, 19.

3) Einer der übrigen weniger bedeutenden Campi in Rom (es gab deren überhaupt 8, nach Andern 17; vgl. Creuz. Antiqu. S. 33) ist Campus Esquilinus, Cic. Phil. 9, 7 *fin.* Wernsd. u. Suet. Claud. 25.

† 2. campus, i, *m.* = *κάμπος*, ein Seethier: ∾ marini = hippocampi, Martial. 9, 43, 1.

CAMULUS, i, *m.* Beiname des Mars, Inscr. Grut. 56, 11; 40, 9.

camum, i, *n.* eine Art Bier, Ulp. Dig. 33, 7, 12; Edict. Diocl. p. 28.

cămūrus, a, um, *adj.* [nach Macrob. Sat. 6, 4 *fin.* „peregrinum verbum;" wahrscheinlich mit camera, *καμάρα*, verwandt; vgl. Non. 30, 8; Fest. p. 34; Serv. Virg. Georg. 3, 55; Isid. Orig. 12, 1, 35; 15, 8, 5] gekrümmt, gewölbt (viell. nur in den beiden folgenden Stellen): Camuris hirtae sub cornibus aures, Virg. Georg. 3, 55 („*Camuris*, *i. e.* curvis; unde et camerae appellantur," Serv. „*Camuri* boves sunt, qui conversa introrsus cornua habent, quibus contrarii *patuli*, qui cornua diversa habent, *laevi*, quorum cornua terram spectant, his contrarii *licini*, qui cornua sursum versum reflexa habent," Philarg.). ∾ arcus, Wölbung, Gewölbe, Prudent. *περὶ στεφ.* 12, 53.

† cāmus, i, *m.* = *κημός* (dor. *καμός*), der den Pferden angelegte Maulkorb, Beißkorb; so nur im Kirchenlatein, Vulg. Ps. 32, 9 (hebr. רֶסֶן); Ambros. Hexaëm. 6, 3. — *2) viell. eine Art Halsfessel: Quid cesso ire ad eam? Hem praesto est! Camo collum gravem, Att. b. Non. 200, 16.

† „CANA dicunt Graeci, nos *canistra* et per diminutionem *canistella*, Fest. p. 35; vgl. Comment. p. 365.

cănaba (cannaba), ae, *f.* [verwandt mit *κάναβος* u. *κάννα*; nach Andern mit *καλύβη*] eine Hütte, Augustin. Serm. 61 de tempore; Inscr. Grut. 4, 66; ap. Fea Framm. di Fasti Cons. p. 77.

cănabŭla, ae, *f. demin.* [canaba] eine kleine Hütte, Auct. de limit. p. 257 Goes.

Cănăce, es, *f.*, *Κανάκη*, 1) Tochter des Aeolus, lebte in unkeuscher Liebe mit ihrem Bruder Makareus, von dem sie einen Sohn gebar, und ward deswegen von ihrem Vater gezwungen, sich selbst umzubringen, Ovid. Her. 11; Trist. 2, 384. — 2) Name eines Hundes, Ovid. Met. 3, 217; Hygin. Fab. 181.

* canacheni, ōrum, *m.* eine Klasse von Dieben, Arnob. 6 p. 207 zwflh.; vgl. Orell. z. d. St.

„CANALICOLAE forenses homines pauperes dicti, quod circa Canales fori consisterent," Fest. p. 35; vgl. Comment. p. 365.

canalicius, a, um, s. canaliensis.

canalicula, ae, s. canaliculus.

cănālĭcŭlātus, a, um, *adj.* [canaliculus] rinnenähnlich, röhrähnlich, Plin. 19, 7, 36; 27, 9, 55.

cănālĭcŭlus, i, *m.* (cănālĭcŭla, ae, *f.* vor- und nachklassisch, Varro R. R. 3, 5, 14; Lucil. b. Non. 198, 7; Gell. 17, 11, 2; vgl. canalis) *demin.* [canalis] die kleine Rinne, Röhre, und zwar 1) Wasserrinne, Vitr. 10, 14 *fin.*; Colum. 8, 15, 6. — 2) die Rinne, Schlitze des Triglyphen, Vitr. 4, 3. — 3) die Rinne an der Katapulte, Vitr. 10, 15. — 4) in der Chirurgie eine Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels. 8, 2 *fin.*

* cănālĭensis, e, u. cănālĭcius, a, um, *adj.* [canalis] in Schachten gegraben, Plin. 33, 4, 21.

cănālis, is, *m.* (seltener, und zwar vor- und nachklass., *f.*, Cato R. R. 18, 6; Varro R. R. 3, 5, 2; 3, 7, 8; 3, 11, 2; Auct. Aetn. 127 u. 149; vgl. das *demin.* canaliculus u. s. Ruddim. 1 p. 25 *not.* 35; Schneid. Gr. 2 S. 99) [urspr. *adj.* v. canna, röhrenförmig; vgl. Isid. Orig. 15, 8, 16. Dah.]

1) die Röhre, Rinne, besond. Wasserröhre, Wasserrinne, der Kanal, Cato R. R. l. l.; Varro R. R. l. l.; Virg. Georg. 3, 330; Caes. B. C. 2, 10; Liv. 23, 34; Suet. Claud. 20; Vitr. 8, 7; Plin. 6, 22, 24; Stat. Silv. 1, 2, 205; Auct. Aetn. 127 u. a. So vom Kanal in den Bergwerken, Plin. 33, 4, 21; von der Luftröhre: ∾ animae, Plin. 8, 10, 10 §. 29. — Als *nom. propr.* ein Ort in Rom am forum, Plaut. Curc. 4, 1, 15; vgl. CANALICOLAE. — b) tropisch (nicht bei Cicero, der dies Wort überhaupt nicht gebraucht zu haben scheint): Pupilla, cujus angustiae non sinunt vagari incertam aciem et velut canali dirigunt obiterque incidentia facile declinant, Plin. 11, 37, 55. Und vom Redeflusse: Pleniore tamen haec canali fluunt *etc.*, Quintil. Inst. 11, 3, 167. Ego vero confiteor certo canali cuncta decurrere, Gallicanus b. Non. 198, 5. — 2) in der Architektur der Kanal, die Auskehlung am ionischen Säulenkapitäl, Vitr. 3, 3 (davon unser: caneliren). — 3) die Kolbenrinne an der Katapulte, Vitr. 10, 19. — 4) in der Chirurgie die Schiene zum Zusammenhalten gebrochener Glieder, Cels. 8, 10. — 5) ein Hausgeräth von unbekannter Form und Anwendung, Ulp. Dig. 33, 7, 12 §. 21.

cănārĭus, a, um, *adj.* [canis] zum Hunde gehörig, Hunde-: ∾ augurium, d. i. bei welchem Hunde geopfert wurden, Auct. b. Plin. 18, 3, 3; Fest. s. v. RUTILAE p. 234

(vgl. Ovid. Fast. 4, 936; Colum. 10, 342 *sq.*; Fest. s. v. CATULARIA p. 35). ∾ herba, eine Grasart, nach Sprengel fingerförmiger Fench, Panicum dactylon Linn., Plin. 25, 8, 51. ∾ lappa, id. 24, 19, 116. — 2) als *adj. propr.* Canaria insula, eine der insulae fortunatae im atlantischen Meere, so gen. von ihren großen Hunden, Plin. 6, 32, 37. Und Canarii, orum, *m.* eine (von Hunden sich nährende) Mauretanische Völkerschaft, Plin. 5, 1, 1.

„CANASTER μιξοπόλιος," Gloss. Gr. Lat. [cānus].

CANATIM, *adv.* [canis] auf Hundeart: „Sunt etiam assimulanter dicta haec: *Canatim*, *Suatim*, *Bovatim*, quae ab animalibus sumuntur," Nigid. b. Non. 40, 26.

† cancămum, i, *n.*, κάγκαμον, ein arabisches Baumharz zum Räuchern, Amyris Kataf Forsk., Plin. 12, 20, 44.

cancellārĭus, ii, *m.* [cancelli] (spätlatein.) 1) eine Art Thürhüter, Vopisc. Carin. 16. — 2) Vorsteher der Kanzellisten, Kanzleidirektor, Kanzler, Cassiod. Var. 11, 6.

cancellātim, *adv.* [cancellatus, cancello] gitterförmig (nachaugust., am häufigsten bei Plinius d. Aelt.): Militem Magni Pompeji et rectos et transversos cancellatim toto corpore habuisse nervos, Plin. 7, 20, 19; so id. 9, 33, 52; 11, 37, 79; Sidon. Ep. 5, 17.

cancellātĭo, ōnis, *f.* [cancello] bei den Agrimensoren die Grenzbestimmung, Ausmessung der Aecker, Frontin. de Colon. p. 109 Goes.; Sicul. Flacc. p. 16.

cancelli, ōrum (*sing.* cancellus, Ulp. Dig. 43, 24, 9), *m. demin.* [2. CANCER] das Gitter, die Einzäunung, die Schranken: ∾ scenici et theatri, Varro R. R. 3, 5, 4. ∾ aenei rivorum, Colum. 8, 17, 6. ∾ fori, in den Gerichten, Cic. Verr. 2, 3, 59; und bei den öffentlichen Spielen, id. Sest. 58, 124 Orell. ∾ circi, Ovid. Am. 3, 2, 64. ∾ aedium, Ulp. Dig. 30, 41 §. 10; 33, 7, 12 §. 26. — Von der gegitterten Haut des Elephanten, Plin. 8, 10, 10; vgl. cancello. — b) tropisch: die Schranken, Grenzen (so viell. nur bei Cicero): Me facile vestra existimatione revocabitis, si extra hos cancellos egredi conabor, quos mihi ipse circumdedi, Cic. Quint. 10 *fin.* Esse quasdam oratorum proprias sententias atque causas, et certam rerum forensibus cancellis circumscriptam scientiam, id. de Or. 1, 12, 52. — 2) metonym. der durch Schranken eingeschlossene Raum: Omnibus legionariis ab hostium equitatu circumventis Caesarisque copiis in orbem compulsis, intra cancellos omnes conjecti pugnare cogebantur, Hirt. Bell. Afric. 15 *fin.*

cancello, avi, atum, 1. *v. a.* [cancelli] (nachaugust.) gitterförmig machen, gittern: ∾ solum, Colum. 4, 2, 2. Cancellata cutis (elephanti), Plin. 8, 10, 10; vgl. cancelli. Cancellato brachiorum implexu, id. 9, 51, 75. — 2) im Juristenlatein: eine Schrift gitterförmig (⨯) durchstreichen, ausstreichen, cancelliren: ∾ testamentum, Ulp. Dig. 28, 4, 2. ∾ chirographum, Modest. ib. 22, 3, 24. Tabulae cautionesque cancellatae, Paul. ib. 47, 2, 84; so Scaev. ib. 2, 14, 47.

1. cancer, cri (*genit.* canceris, Lucr. 5, 616; Arnob. 1 p. 30. *acc. plur.* canceres, Cato R. R. 157, 3), *m.* (*n.* Claudius Hist. frgm. b. Prisc. p. 697 P.; Scribon. Comp. 206 u. 240) [versetzt aus καρκῖνος]

1) der Fluß- od. See-Krebs, „Plin. 9, 31, 51; 19, 10, 58; Pallad. 1, 35, 7;" Ovid. Met. 15, 369; Plaut. Pseud. 4, 1, 45; Virg. Georg. 4, 48 u. v. a. — *b) metonym. für die gleich Krebsscheeren festklammernden Hände: Inter Orci cancros jam ipsos incidisti, Appul. Met. 6 p. 176, 26. — 2) als *nom. propr.* der Krebs, das bekannte Sternbild des Thierkreises, in welchem sich ehemals die Sonne zur Zeit des Sommersolstitiums befand, Lucr. 5, 616; Ovid. Met. 2, 83; Lucan. 10, 259; vgl. Hygin. Astron. 2, 23; Macrob. Sat. 1, 17 *fin.*; dem Mythus nach als Thier dem Herkules im Kampf mit der Lernäischen Hyder feindlich; vgl. Hygin. l. l. Dah. ∾ Lernaeus, Colum. 10, 313. — b) poetisch für Südgegend: Ter gelidas Arctos, ter Cancri brachia vidit; Saepe sub occasus, saepe est ablatus in ortus, Ovid. Met. 4, 625. — Und c) zur Bezeichnung großer Hitze: Aestus erat mediusque dies, Solisque vapore Concava litorei fervebant brachia Cancri, Ovid. Met. 10, 127. — 3) in der Medicin ein zehrendes eiterndes Geschwür, der Krebs, Cels. 5, 26 *no.* 31; 6, 18 *no.* 3; Ovid. Met. 2, 825.

2. „CANCER, cri, *m.* [verwandt mit κιγκλίς] das Gitter, Grundform zu cancelli, w. m. s.: „CANCRI dicebantur ab antiquis, qui nunc per diminutionem cancelli. Ex quo genere sunt calces, qui per diminutionem appellantur calculi," Fest. p. 35.

* cancĕrātĭcus, a, um, *adj.* [CANCERATUS v. cancero] krebsgeschwürartig: ∾ foetor, Veget. 3, 43, 1.

cancĕro, avi, 1. *v. n.* [cancer *no.* 3] mit dem Krebs behaftet sein, krebsartig eitern (nachklassisch): Si intrinsecus canceraverit auris, Plin. Val. 1, 10. Vulnera etiamsi canceraverint, Appul. Herb. 36.

† cancĕrōma (contrah. cancrōma, Veget. 6, 19, 2 Schneid. *N. cr.*; Salvian. adv. Avarit. 1 p. 232 und corrumpirt canchrēma, Veget. 3, 22, 15), ătis, *n.* = καρκίνωμα, das Krebsgeschwür, Appul. Herb. 19; 31. Bei Cels. 5, 28, 2 sowohl griech. als latein. carcinoma w. m. s.

1. canchrema, atis, s. d. Vor.

2. cancroma, atis, s. canceroma.

„CANDACUS (Naevius in Agidone) *suavis*, tametsi a magistris accepimus *mansuetum*, Varro L. L. 7, 6, 101. (So die *lect. vulg.*; CAVDACVS, Cod. Flor. Die Vergleichung mit den übrigen veralteten Wörtern

an jener Stelle, deren Etymologie durch den Gleichlaut bestimmt wird, läßt auf ein dem suavis ähnlich lautendes Wort, so wie die andere Erklärung mansuetus auf eine Participialform schließen, dah. besser SAVDATVS mit Auson. Popma zu lesen).

Candavĭa, ae, *f.*, *Κανδαουΐα*, eine gebirgige Landschaft in Illyrien, Plin. 3, 23, 26; Cic. Att. 3, 7; Lucan. 6, 331.

candĕ-făcĭo, feci, factum, 3. *v. a.* [candeo] **1)** (vgl. candeo *no.* 1 und candidus) glänzend weiß machen (nur vor- und nachklassisch): **Argentum emaculatum et candefactum**, Gell. 6, 5, 9; und scherzhaft: **ebur atramento candefacere**, Plaut. Most. 1, 3, 102; vgl. atramentum *no.* 4. — **2)** glühend machen, glühen (sehr selten, nicht bei Cicero): **Quae candefieri non possunt**, Plin. 33, 3, 20. **Lapides candefactos**, id. 34, 8, 20. **Rubetae candefactae**, id. 25, 10, 76. ∾ **atramentum sutorium**, Cels. 6, 8.

candefio s. d. Vor.

candēla, ae, *f.* [candeo] das (weiße) aus Wachs oder Talg bereitete **Licht**, **Wachslicht**, **Talglicht**, **Kerze**, Varro b. Serv. Aen. 1, 727; Colum. 2, 22, 3; Vitr. 7, 9; Plin. 33, 7, 40; als das der Aermern verschieden von lucerna, dem bei Reichen gebrannten Lichte, Martial. 14, 43. Dah. ∾ **brevis**, Juven. 3, 287 u. **ancilla lucernae**, Martial. 14. 40 häufig bei Leichenbegängnissen gebraucht, Plin. 16, 37, 70; Pers. 3, 103. — Dah. b) metonym. für **Feuer**: **Fuste aperire caput, candelam apponere valvis non dubitat**, d. i. das Haus in Brand zu stecken, Juven. 9, 98 (vgl. id. 13, 146: **Quum janua colligit ignes**). — **2)** eine mit **Wachs überzogene Schnur** (die vor Fäulniß schützte): **Duo fasces candelis involuti**, Liv. 40, 29 Duker.

candēlabrum, i, *n.* (alte Nebenform candelaber, *m.* wie arater zu aratrum, nach Arnob. 1 p. 36 candelabrus, Petron. Sat. 75, 10. *acc.* candelabrum ardentem, Caecil. b. Non. 202, 16) [candela: „In quo figunt candelam candelabrum appellant," Varro b. Serv. Virg. Aen. 2, 225; vgl. id. L. L. 5, 25, 34; Fest. p. 36] der **Leuchter**, **Candelaber**, Cic. Verr. 2, 2, 74; 2, 4, 26; 28 *fin.*; Vitr. 7, 5; Quintil. Inst. 6, 3, 99; Plin. 36, 3, 6 u. a. „Nonnulli apud veteres *candelabra* dicta tradunt, quae in capitibus uncinos haberent, quibus affigi solebant, vel candela vel funes pice delibuti, quae interdum erant minora, ut gestari manu et praeferri magistratibus a coena remeantibus possent," Serv. Virg. Aen. 1, 727.

candens, entis, s. candeo.

* candentia, ae, *f.* [candens] der **weiße helle Schein**, die **Weiße**: ∾ **lunae**, Vitr. 9, 4.

candeo, ui, 2. *v. n.* [von caneo, wie ardeo von areo, Döderl. Synon. 3 S. 193; 4 S. 248] **glänzend-, schimmernd weiß sein**, **glänzen**, **schimmern** (vgl. candidus u. albus) (meist poetisch, am häufigsten im *Pa.* candens = candidus): **Candet ebur soliis, collucent pocula mensae**, Catull. 64, 45. **Ubi super lectos canderet vestis eburnos**, Hor. Sat. 2, 6, 103. **Stellarum turba** (*i. e.* via lactea) **candet crasso lumine**, Manil. 1, 753. — **Candens lacteus humor Uberibus manat distensis**, „der glänzende milchige Saft," Lucr. 1, 259; so ∾ **marmor**, id. 2, 767. ∾ **lucidus aer**, id. 4, 341. ∾ **lumen solis**, id. 6, 1196. ∾ **lumen**, id. 5, 720. ∾ **luna**, Vitr. 9, 4. ∾ **ortus**, Catull. 4, 1, 65. **Candentior Phoebus**, Val. Flacc. 3, 481. **Sidus candentissimum**, Solin. 52. **Continuo id fieri ut candens videatur et album**, Lucr. 2, 771. ∾ **lana**, Catull. 64, 318. ∾ **lacerti**, Tibull. 1, 8, 33. ∾ **humeri**, Hor. Od. 1, 2, 31. ∾ **vacca**, Virg. Aen. 4, 61. ∾ **taurus**, id. ib. 5, 236. **Cygnus candenti corpore**, id. ib. 9, 563. **Candenti elephanto**, d. i. Elfenbein, id. ib. 6, 896. ∾ **saxa**, Hor. Sat. 1, 5, 26. ∾ **lilia**, Ovid. Met. 12, 411. Dem ater gegenüber Ovid. Met. 11, 315 u. v. a. — Uebertragen

2) (mit glänzender Farbe) **glühen**, **glühend heiß sein** (so zuw. auch in Prosa): **Ut calidis candens ferrum e fornacibus olim Stridit**, „so wie glühendes Eisen aus heißer Esse genommen Aufzischt," Lucr. 6, 148 nachgeahmt von Ovid. Met. 9, 170. **Candenti ferro**, Varro R. R. frgm. b. Charis. p. 100 P. **Dionysius cultros metuens tonsorios, candente carbone sibi adurebat capillum**, Cic. Off. 2, 7, 25. **Quum ignes candentesque laminae ceterique cruciatus admovebantur**, id. Verr. 2, 5, 63; so Hor. Ep. 1, 15, 36. **Tum primum siccis aer fervoribus ustus Canduit**, Ovid. Met. 1, 120. **Sunt quaedam loca, quae tepent hieme, sed aestate saevissime candent**, Colum. 1, 4, 9. **Radices candenti aqua conspergendae**, id. 6, 5, 2 (dagegen Veget. 1, 17, 14: **calenti aqua**). — b) tropisch von Leidenschaft **glühen**, **aufgeregt sein** (sehr selten): **Cum viscera felle Canduerint**, Claudian. Cons. Mall. Theod. 226. **Numquam Stilicho sic canduit ira**, id. Laud. Stil. 2, 82.

candesco, ui, 3. *v. inch.* [candeo] **glänzend-, schimmernd weiß werden**, **zu schimmern-, strahlen beginnen** (selten, meist poetisch): **Ut solet aer Purpureus fieri, quum primum aurora movetur, Et breve post tempus candescere solis ab ortu**, Ovid. Met. 6, 49. **Caput candescere** (*al.* canescere) **canis**, Tibull. 1, 10, 43. — **2)** **glühend werden**, **zu glühen beginnen**: **Ferrum candescit in igni**, Lucr. 1, 491. **Currusque suos candescere sentit** (Phaethon), Ovid. Met. 2, 230. **Donec lamna candescat**, Vitr. 7, 9 *fin.*

† † „candētum Galli appellant in areis urbanis spatium centum pedum, in agrestibus autem pedum CL, Colum. 5, 1, 6; vgl. Auct. de Limit. p. 292 Goes.; Isid. Orig. 15, 15, 6.

candicantia, ae, s. d. Folg. am Ende.

candĭco, are, *v. a.* [candeo, wie albico von albeo] **weißlich-**, **weiß sein** (erst

seit Plinius dem Aeltern in Gebrauch): Polyzonos nigra multis zonis candicat, Plin. 37, 11, 73; so id. 34, 12, 32. Pinnae micanti flore candicant, Appul. Met. 5 p. 168. Ulcus candicat, Scrib. Comp. 237. Ipsius canities pruinosis nivibus candicabat, Marc. Capell. 1 p. 19. — In fronte macula quodam diademate candicans, Plin. 11, 16, 16; so ∾ vadum, id. 3, 1 §. 4. ∾ gemma, id. 37, 10, 16. ∾ cardamomum, id. 12, 13, 29. Nube gravida candicante grando imminebat, id. 18, 35, 82. Gemmae ficticiae scarificationes candicantium fugient, Plin. 37, 13, 76 Hard. (Andere fälschl. scarificationis candicantiam.)

CANDIDARIUS pistor, Weißbrotbäcker, Inscr. Mur. 304, 3. [candidus]

* candĭdātōrĭus, a, um, *adj.* [candidatus] zum Candidaten, = Amtsbewerber gehörend: ∾ munus, Cic. Att. 1, 1, 2.

candĭdatus, a, um, *adj.* [candidus wie albatus, atratus von albus, ater]

1) weiß gekleidet (so nur bei Plautus und in nachaugust. Prosa, bei Cicero, Horat. und Plinius dafür albatus): Aequius vos erat Candidatas venire hostiatasque, Plaut. Rud. 1, 5, 12. Candidatus cedit hic mastigia, id. Casin. 2, 8, 10. Vectores nautaeque candidati coronatique, * Suet. Aug. 98. Christus illic candidatis praesidet cohortibus, Prudent. περὶ στεφ. 1, 67. — Weit häufiger

2) substantivisch der (mit glänzend weißer Toga bekleidete) Amtsbewerber (vgl. Adams Alterth. 1 S. 131 ff.): ∾ praetorius, Cic. Mur. 27 *fin.* ∾ tribunicii, id. Qu. Fr. 2, 15, 6 *fin.*; Liv. 4, 6 *fin.* ∾ consulatus, Plin. Paneg. 95 *fin.*; Suet. Caes. 24; Aug. 4. ∾ aedilitatis ac mox praeturae, id. Vesp. 2. ∾ quaesturae, id. Tib. 42. ∾ summae equestris gradus, *i. e.* praefecturae, id. Galb. 14. ∾ sacerdotiorum, Senec. Benef. 7, 28. Wegen ihrer demüthigen Bescheidenheit gegen die Wähler: Officiosissima natio candidatorum, Cic. Pis. 23, 55. — Candidatus Caesaris, ein von demselben besonders empfohlener Candidat, Vellej. 2, 124; vgl. Suet. Caes. 41; Aug. 56. — Dah. sprüchwörtl. Petis tamquam Caesaris candidatus, d. i. des Erfolges gewiß, Quintil. Inst. 6, 3, 62. — So wurde in der Kaiserzeit Candidati Principis, Benennung für die Quästoren, welche, vom Kaiser selbst ernannt, die Reden und Rescripte desselben verlasen: Sane non omnes Quaestores provincias sortiebantur, verum excepti erant candidati Principis; hi etenim solis libris principalibus in senatu legendis vacabant," Ulp. Dig. 1, 13; vgl. Tac. Ann. 16, 27 Lips.; Suet. Aug. 65; Tit. 6; s. Adams Alterth. 1 S. 210 u. 31.

3) tropisch: der nach etwas eifrig strebt, auf etwas Anspruch macht oder machen kann (nur nachaugust.): Candidatus non consulatus tantum, sed immortalitatis et gloriae et exempli, quod sequerentur boni principes, mali mirarentur, Plin. Paneg. 63, 1. Majus enim est opus atque praestantius, ad quod ipse (*sc.* orator) tendit, et cujus est velut candidatus, Quintil. Inst. 12, 2, 27. Te omnium spe Atticae eloquentiae candidatum, id. prooem. §. 13. ∾ crucis, d. i. bald gekreuzigt werden wird, Appul. Met. 1 p. 108.

candide, *adv.* s. candidus, a, um.

candĭdo, avi, 1. *v. a.* [candidus] glänzend, hell machen (im Kirchenlatein): Laverunt vestimenta sua et candidaverunt ea in sanguine agni, Tertull. adv. Gnost. 12. Albis vestibus candidatur, Augustin. Ep. 168.

candidule, *adv.* s. d. Folg.

candĭdŭlus, a, um, *adj. demin.* [candidus] glänzend (sehr selten): Haec quae sunt minima, tamen bona dicantur necesse est, candiduli dentes, venusti oculi, color suavis, * Cic. Tusc. 5, 16, 46. ∾ grex, Prudent. Cath. 3, 157. — * *Adv.* candidule, in trop. Bedeutung (vgl. candidus am Ende) aufrichtig: Qui sermonem candidule prompsit, Arnob. 2 p. 50.

candĭdus, a, um, *adj.* [candeo] schimmernd-, glänzend-, blendend weiß (entgegs. *niger*, glänzend schwarz, dageg. *albus*, glanzlos weiß, gegenüber *ater*, glanzlos schwarz; vgl. Serv. Virg. Georg. 3, 82; Isid. Orig. 12, 1, 51; Döderl. Synon. 3 S. 193 ff.; Hab. Synon. *no.* 56; s. albus *no. 1*) (gut klassisch und, besonders bei Dichtern, sehr häufig; nur bei Cicero äußerst selten): Stella splendens candida, Plaut. Rud. prol. 3. ∾ sidera, Lucr. 4, 1209. ∾ luna, Virg. Aen. 7, 8. Lux clara et candida, Plaut. Amph. 1, 3, 49; ähnlich ∾ loca clara luce, Lucr. 5, 777. Dah. auch Epitheton der Götter oder der zu Göttern verklärten Personen: ∾ Cupido, Catull. 68, 134. ∾ Liber, Tibull. 3, 6, 1. ∾ Bassareus, Hor. Od. 1, 18, 11 (vgl. id. ib. 1, 2, 31: Nunc candentes humeros amictus Augur Apollo). Candidus (Daphnis) insuetum miratur limen Olympi, Virg. Ecl. 5, 56 Wagn. — Candidus anser, id. 4, 685. ∾ avis, *i. e.* ciconia, Virg. Georg. 2, 320; vgl. Ovid. Met. 6, 96. ∾ ales, *i. e.* cygnus, Auct. Aetnae 88. Candidior cygnis, Virg. Ecl. 7, 38. ∾ aries, id. Georg. 3, 387. ∾ agnus, Tibull. 2, 5, 38. ∾ equi, Tac. Germ. 10 u. v. a. Candidum alta nive Soracte, Hor. Od. 1, 9, 1; so von der blendenden Weiße des Schnees, id. ib. 3, 25, 10; Ovid. Her. 16, 250; Met. 8, 373. — Von blendender Körperschönheit: ∾ Dido, Virg. Aen. 5, 571. ∾ Maja, id. ib. 8, 138 Serv.; vgl. Serv. Virg. Ecl. 5, 56. ∾ et pulcher puer, Hor. Ep. 2, 2, 4. ∾ puella, Catull. 35, 8; Hor. Epod. 1, 27. ∾ ducem mirata est Medea, id. ib. 3, 9. ∾ Lampetie, Ovid. Met. 2, 349. ∾ membra, Ovid. Met. 2, 607. ∾ pes, Hor. Od. 4, 1, 27. ∾ humeri, id. ib. 1, 13, 9. ∾ brachia, Prop. 2, 16, 24. ∾ colla, id. 3, 17, 29. ∾ cervix, Hor. Od. 3, 9, 2. ∾ ora, Ovid. Met. 2, 861. ∾ sinus, Tibull. 1, 10, 68. ∾ dentes, Catull. 39, 1 (vgl. candidulus) u. a. Von der

Schneeweiße des Haars (poetischer als canus): Sapere istac aetate oportet qui sunt capite candido, Plaut. Most. 5, 2, 27. Candidior barba, Virg. Ecl. 1, 29. ∾ crinis, Val. Flacc. 6, 60. ∾ populus, Silberpappel, Virg. Ecl. 9, 41. ∾ lilia, Prop. 1, 20, 38; Ovid. Met. 4, 355. ∾ folium nivei ligustri, Ovid. Met. 13, 789. ∾ piper, Plin. 12, 7, 14. — vela, Catull. 64, 235. ∾ tentoria, Ovid. Met. 8, 43. ∾ vestis, Liv. 9, 40. ∾ toga, durchs Walken besonders glänzend gemacht (vgl. Adams Alterth. 1 S. 131; Liv. 4, 25; s. candidatus *no.* 2), Plin. 7, 34, 34; vgl. Titinn. b. Non. 536, 23. So Ciceros Rede: „In toga candida," deren Fragmente b. Orell. Opp. II, 1 p. 521 *sq.* und des Asconius Commentar ib. V, 2 p. 82 *sq.* — *Superl.*: Candidissimus color, Vitr. 10, 7; vgl. Varro L. L. 8, 7, 108. — b) dem niger gegenüber: Quae candida cernis, Aut ea, quae nigrant, nigro de semine nata, Lucr. 2, 733; so Virg. Ecl. 2, 16; Georg. 3, 387; Plin. 12, 19, 42. Sprüchwörtl. von Betrügereien: candida de nigris facere, Ovid. Met. 11, 315 und: nigrum in candida vertere, Juven. 3, 30. — c) wie letzteres ohne Substantiv: Ut candido candidius non est adversum, Quintil. Inst. 2, 17, 35; und mit folgendem Genitiv: Candidum ovi, das Weiße des Eies, Plin. 29, 3, 11 (zweimal); vgl. album ovi unt. album *no.* 1, b. — *d) poetisch vom Winde: hellmachend, wolkenverscheuchend, reinigend (vgl. albus *no.* 5): ∾ Favonii, Hor. Od. 3, 7, 1. — e) ebenfalls poetisch für candidatus (vgl. albus *no.* 3. = albatus) weiß gekleidet: ∾ turba, Tibull. 2, 1, 16. ∾ pompa, Ovid. Fast. 2, 654; 4, 906. ∾ Roma, *i. e.* Romani, Martial. 8, 65, 6. — f) ∾ sententia = ∾ lapilli, Ovid. Met. 15, 47 s. d. St. im Zusammenhange u. vgl. albus *no.* 1 u. calculus *no.* 2, d. — g) ∾ calculus s. calculus *no.* 2, e.

2) tropisch: allgemeines Epitheton für alles Reine, Klare, Lautere, Fleckenlose u. s. w. So a) von der Stimme: rein, klar, Silberstimme, entggs. *fuscus*: Est vox et candida et fusca et plena et exilis *etc.*, Quintil. Inst. 11, 3, 15; so Plin. 28, 6, 16 u. wahrscheinl. auch Cic. N. D. 2, 58, 146, wo die Handschrftn. canorum haben; vgl. Moser. u. Orell. *N. or.* — Damit nahe verwandt b) von der Rede: klar, rein, ungekünstelt: Elaborant alii in lenitate et aequabilitate et puro et quasi quodam candido genere dicendi, Cic. Or. 16, 53. Tam candidum et lene et speciosum dicendi genus, Quintil. Inst. 10, 1, 121. Celeri admodum et cohibili oratione, vocumque filo tereti et candido fabulam scripsit Herodotus super fidicine illo Arione, Gell. 16, 19, 1. — Und metonym. vom Redner selbst: Messala nitidus et candidus, Quintil. Inst. 10, 1, 113. Dulcis et candidus et fusus Herodotus, id. ib. 73. Candidissimum quemque et maxime expositum, id. 2, 5, 19; s. Spald. z. d. St. u. Frotsch. zu 10, 1, 101; vgl. unt. *adv.* u. candor. — c) von der Lauterkeit der Gesinnung, des Charakters: rein, lauter, aufrichtig, redlich: Albi, nostrorum sermonum candide judex, Hor. Ep. 1, 4, 1 („*integer, verax, pure, sine fuco, sine fallacia,*" Schol. Crucqu.). ∾ Maecenas, Hor. Epod. 14, 5. ∾ Furni, id. Sat. 1, 10, 86. Animae, quales neque candidiores Terra tulit *etc.*', id. ib. 1, 5, 41. Tam felix utinam, quam pectore candidus essem! Ovid. Pont. 4, 14, 43. Candidum pauperis ingenium, Hor. Epod. 11, 11. ∾ humanitas, Petron. Sat. 129, 11. — d) von Lebensverhältnissen: heiter, fröhlich, günstig, glücklich: ∾ convivia, Prop. 4, 6, 71. ∾ nox, id. 2, 15, 1. ∾ omina, id. 4, 1, 67. ∾ fata, Tibull. 3, 6, 30; Ovid. Trist. 3, 4, 34. ∾ pax, Tibull. 1, 10, 45. ∾ natalis, id. 1, 7, 64.

3) als *adj. propr.* Candidum Promontorium in Zeugitana, in der Nähe von Numidien, Mel. 1, 7, 2; Plin. 5, 4, 3.

Adv. a) nach *no.* 1: ∾ vestibus, Plaut. Casin. 4, 1, 10. — b) nach *no.* 2: ∾ et simpliciter, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6; so Quintil. Inst. 12, 11, 8; Petron. Sat. 107, 13.

* candĭfĭco, are, *v. a.* [candeo-facio] glänzend weiß machen: Ignis lapides coquendo candificat, Augustin. Civ. Dei 21, 7.

* candĭfĭcus, a, um, *adj.* [candifico] glänzend weiß machend: ∾ pulvisculus, Zahnpulver, Appul. Apol. p. 277.

candor, ōris, *m.* [candeo wie algor v. algeo *etc.*] 1) die blendend-glänzend weiße Farbe, der helle, lichte Glanz; die Helle, der Lichtglanz, Schimmer *rc.* (gut klassisch): Aetherius sol Irrigat assidue coelum candore recenti, Lucr. 5, 283. Figura, quae cernitur in luce et claro candore, id. 4, 233; vgl. id. 2, 322. Solis candor illustrior est quam ullius ignis, Cic. N. D. 2, 15, 40. Splendidissimo candore inter flammas circus (*sc.* lacteus) elucens, id. Rep. 6, 16; vgl. Ovid. Met. 1, 169. ∾ coeli, Cic. Tusc. 1, 28, 68. Cur ea, quae nigro fuerint paullo ante colore Marmoreo fieri possint candore repente, Lucr. 2, 765. ∾ nivalis, Virg. Aen. 3, 538. ∾ niveus, Ovid. Met. 3, 423; und so vom Schnee auch absolut: Jam solis aestu candor quum liquesceret, Naev. b. Non. 334, 32. ∾ simplex lanarum, Quintil. Inst. 1, 1, 5. ∾ tunicarum, Liv. 10, 39. — Von blendender Körperschönheit: Fusus ille et candore mixtus rubor (in Venere Coa), Cic. N. D. 1, 27; vgl. Ovid. Met. 3, 423; 491; 10, 594. Candor hujus te et proceritas, vultus oculique perpulerunt, Cic. Coel. 15, 36; so Tibull. 3, 4, 29; Prop. 1, 20, 45; 2, 25, 41; 3, 24, 8 u. a.; Plin. 34, 18, 54. ∾ dentium, Plin. 22, 25, 65. Equi candore eximio, Suet. Aug. 64. — Im Plural: Oh! solem vides. Satin' ut occaecatu'st prae hujus corporis candoribus, Plaut. Men. 1, 2, 67.

2) tropisch a) von der Rede: α) Glanz, Schimmer: Fucati vero medicamenta candoris et ruboris omnia repellentur: elegantia modo et munditia remanebit, Cic. Or. 23 *fin.*

Aber auch β) im Gegensatz des Gekünstelten (vgl. candidus *no.* 2, b), **Einfachheit, Natürlichkeit:** Neque indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, in narrando mirae jucunditatis clarissimique candoris, Quintil. Inst. 10, 1, 101 Frotsch.; vgl. Spald. zu 2, 5, 19. — b) von der Gesinnung od. dem Charakter: **Reinheit, Lauterkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit** (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ animi Ovid. Trist. 3, 6, 7. Quoniam praestantia candor Nomina vivorum dissimulare jubet, id. ib. 2, 467; so id. Her. 4, 31; Pont. 2, 5, 5; 3, 4, 13. Induxi te ad legendum: sincerum mihi Candore noto reddas judicium peto, Phaedr. 3 prol. 63. Neque enim justus sine mendacio candor apud bonos crimini est, Vell. 2, 116 *fin.* Soror autem tua, ut se sororem esse meminit! ut in illa tua simplicitas, tua veritas, tuus candor agnoscitur! Plin. Paneg. 84.

*3) (nach candeo *no.* 2) die **Glut, Hitze:** ∾ aestivus, Claud. Cons. Prob. et Olyb. 219.

†† candosoccus, i, *m.* [gallisches W.] in der Oekonomie: **ein Senker,** rein latein. mergus, Colum. 5, 5, 16 Schneid.

1. canens, entis, s. caneo.

2. cānens, entis, s. cano.

„CANENTAS (Cod. Mon.: CANENTES) capitis ornamenta," Fest. p. 35.

căneo, ui, 2. *v. n.* **grau, weißgrau sein;** poetisch oder in nachaugust. Prosa besond. häufig; im *Pa.* canens, entis, grau, gräulich: Temporibus geminis canebat sparsa senectus, Virg. Aen. 5, 416; vgl. Tac. Germ. 31. Canentem molli pluma duxisse senectam, Virg. Aen. 10, 191. Canet in igne cinis, Ovid. A. A. 2, 440. Canens gelu, id. Trist. 5, 2, 66; so Sil. 1, 206. Pruina canens, Sil. 3, 534. Dum gramina canent, Virg. Georg. 3, 325; so id. ib. 2, 13; Ovid. Fast. 3, 880; Juven. 14, 144. Nec renovatus ager gravidis canebat aristis, Ovid. Met. 1, 110 (vgl. canae aristae, ib. 6, 456 u. albescit messis, id. Fast. 5, 357). Spumat canenti sulcatus gurgite limes, Sil. 4, 362.

† Cănēphŏros, *f.* = Κανηφόρος, ἡ (die Korbträgerin, s. Passow unt. κανηφόρος u. vgl. Ovid. Met. 2, 711 *sq.*), **Gemälde oder Statüen griechischer Künstler,** vorstellend athenienſische Jungfrauen, die an den Festen der Athene, Demeter und des Bacchus verschiedene heilige Geräthe in geflochtenen Körbchen (κάνη) auf dem Kopfe trugen: *nom. sing.* Canephoros (ein Werk des Scopas), Plin. 36, 5, 4 *no.* 7. *nom. plur.* Canephoroe = κανηφόροι (vgl. Adelphoe, arctoe u. a.), Cic. Verr. 2, 4, 3 Zumpt. *N. cr.* *acc. plur.* Canephoros, id. ib. 8 Zumpt. *N. cr.*

canes, is, s. canis.

cānesco, ere, *v. inch.* 3. [caneo] **grau, weißgrau werden:** Pabula canescunt (*sc.* calore), Ovid. Met. 2, 212; so Plin. 31, 10, 46. Canescant aequora remis, Ovid. Her. 3, 65. Canescunt tecta, id. Am. 1, 8, 52. Canescit lanugine vitis, Colum. 3, 2, 12. Capilli canescunt, Plin. 30, 15, 46. In quadam gente Indiae genitus confestim canescere, id. 7, 2, 2. Dah. = senescere, altern: Queritur canescere mitis Iasiona Ceres, Ovid Met. 9, 422. So tropisch von der Rede: Quum ipsa oratio jam nostra canesceret, haberetque suam quandam maturitatem et quasi senectutem, Cic. Brut. 2, 8; vgl. Quintil. Inst. 11, 1, 31.

canīa, ae, *f.* **eine Art wilder Nesseln,** Plin. 21, 15, 55 Hard.

canīcae, arum, *f.* **eine Art Kleie:** „Canicae furfures de farre a cibo canum vocatae," Fest. p. 35. „*Canicas* veteres furfures esse voluerunt, Lucil. lib. XXVII.: „„Quanti vellet, quam canicas apud te et magonis manu,"" Non. 88, 16 *sq.*

cānīcŭla, ae, *f.* *demin.* [canis] **ein kleiner Hund:** Cerebrum caniculae, Plin. 32, 7, 26. Daher tropisch von einer heftigen, beißigen Frau: Apage istanc caniculam, Plaut. Curc. 5, 1, 8. — 2) der **Hitze bringende Hundstern** im Munde des Hundgestirnes (Canis), Plin. 2, 47, 47; 18, 28, 68 *no.* 2. ∾ flagrans, Hor. Od. 3, 13, 9. ∾ flammans, Manil. 5, 207. ∾ rubra, Hor. Sat. 2, 5, 39. ∾ sitiens, Ovid. A. A. 2, 231. ∾ insana, Pers. 3, 5. Caniculae aestus, Hor. Od. 1, 17, 17. — 3) **eine Art Seehund** (vgl. canis *no.* 3), Plin. 9, 46, 70. — 4) **der schlechteste Wurf im Würfelspiel, Hundswurf** (s. canis *no.* 4 u. alea *no.* 1), Pers. 3, 48.

cānīcŭlāris, e, *adj.* [canicula no. 2] **zum Hundstern gehörig** (nachklass.): ∾ dies, Hundstage, Pallad. Jul. 1 u. 7. ∾ sol, Veget. 5, 35. ∾ inclementia, Sidon. Ep. 2, 2.

Canĭdĭa, eine von Horat. sehr oft erwähnte **Giftmischerin,** Hor. Epod. 3, 8; Sat. 1, 8, 24; 2, 1, 48; 8, 95; und an sie gerichtet Epod. 5 u. 17.

„CANIFERA mulier appellatur, quae fert canuam, id est qualum, quod est cistae genus," Fest. p. 49.

* cănĭformis, e, *adj.* [canis-forma] **Hundsgestalt habend:** ∾ Anubis, Prudent. Apoth. 263.

Caninefates (Cannin.), um, *m.* **eine Völkerschaft auf der Batavischen Halbinsel,** Vell. 2, 105; Tac. Hist. 4, 15; 32; 56; 79; 85; Plin. 4, 15, 29 (wo Sillig. Cannenefatum liest). — Im Singular Caninefas, Tac. Ann. 11, 18. — 2) adjectivisch Caninefas, atis, **caninefatisch:** ∾ ala, Tac. Ann. 4, 73. ∾ tumultus, id. Hist. 4, 16. ∾ cohortes, id. ib. 4, 19 u. a.

Caninianus, a, um, s. d. Folg.

Cănīnĭus, ii, *m.* Name mehrerer römischer Personen, z. B. C. (L.) Caninius Gallus, Freund des Varro und Cicero, Volkstribun im J. R. 698, Cic. Fam. 2, 8; 7, 1; 9, 2; 6; 1, 2. C. Caninius Rebilus, Legat des Cäsar in Gallien, Cic. Att. 12, 37; un-

einige Nachmittagsstunden des letzten Decembertages (im J. R. 709) Consul, dah. Cicero's Scherz: Caninio consule scito neminem prandisse. Nihil tamen eo consule mali factum est: fuit enim mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit, Cic. Fam. 7, 30 Manut. — Davon Caninianum tempus, die Zeit, in welcher Caninius den Vorschlag machte, daß Pompejus den vertriebenen Ptolemäus wieder einsetzen sollte, Cic. Fam. 1, 7 Manut.

cănīnus, a, um, *adj.* [canis] zum Hunde gehörig, Hunde=, hündisch: a) eigentl.: ∾ lac, Ovid. Ib. 229. ∾ pellis, Scrib. Comp. 161. ∾ stercus, Juven. 14, 64. ∾ rictus, id. 10, 271. ∾ far, Speltbrot für die Hunde, id. 5, 11. — Absolut canina, ae, f. (*sc.* caro) Hundefleisch, Auct. b. Varro L. L. 7, 3, 87. ∾ dentes, Hunds=, Augen=, Spitzzähne, Varro R. R. 2, 7, 3; Cels. 8, 1; Plin. 11, 37, 61. ∾ scaeva canina, das vom Begegnen eines Hundes od. dessen Bellen entnommene günstige Augurium, Plaut. Casin. 5, 4, 4. — b) tropisch: ∾ prandium, bei dem kein Wein getrunken wird, Varro b. Gell. 13, 30, 12 *sq.*; s. d. St. im Zusammenh. und vgl. unser: Hundekost für schlechte. ∾ litera, d. i. der Buchstab R, Pers. 1, 109. ∾ facundia, d. i. schimpfende, belfernde, Appius (Claudius Caecus?) b. Sall. Hist. frgm. p. 256 **no.** 184 ed. Gerl. (aus Non. 60, 24). ∾ eloquentia, Quintil. Inst. 12, 9, 9 u. Lactant. 6, 18; vgl. Spald. Quintil. l. l. ∾ studium, *i. e.* causidicorum, Colum. 1 praef. §. 9. ∾ verba, Ovid. Ib. 232. — ∾ nuptiae, buhlerische (wegen der Schamlosigkeit der Hunde, dah. canis obscoena, s. canis), Hieron. Ep. 69 *no.* 2. — ∾ philosophi = Cynici, Augustin. Civ. Dei 14, 20; dah. Caninae aequanimitatis stupor, Tertull. Patient. 2.

CANIPA, ae, *f.* = canistrum, Fruchtkorb zum religiösen Gebrauch: DEINDE. PVERI. CANIPAS. CONTIGERANT. QVAS. PER. CALATORES. DOMOS. SVAS. MISERANT., Frat. Arval. b. Marin. *no.* 3.

cănis (canes, wie aedes, apes für aedis, apis u. a., Enn. b. Varro L. L. 7, 3, 87; Lucil. ib. u. b. Charis. p. 100; Plaut. Trin. 1, 2, 133 u. 135; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 168), is, *com.*; vgl. Wagn. Virg. Georg. 1, 470 *N. cr.*

der Hund, dessen Natur und Pflege behandelt von Varro R. R. 1, 21; 2, 9; Plin. 8, 40, 61; Colum. 7, 12 *sq.* ∾ Echidnea, *i. e.* Cerberus, Ovid. Met. 7, 409. ∾ Molossi, Hor. Sat. 2, 6, 115. ∾ Suburanae, id. Epod. 5, 58 u. v. a. — b) wegen ihrer Schamlosigkeit mit dem Epitheton obscoena, Virg. Georg. 1, 470; Ovid. Fast. 4, 936. — c) als Schimpfwort, wie in allen Sprachen, Plaut. Most. 1, 1, 40; Ter. Eun. 4, 7, 33; Hor. Epod. 6, 1; Petron. Sat. 74, 9; vgl. Plaut. Men. 5, 1, 18; Hor. Sat. 2, 2, 56. — d) verächtliche Bezeichnung des Anhanges, Gefolges einer Person, Schmarozer, Creatur: Multa sibi opus esse, multa canibus suis, quos circa se haberet, Cic. Verr. 2, 1, 48; so id. ib. 2, 3, 11 *fin.*; Senec. Consol. ad Marc. 22. — e) sprüchwörtl. α) venatum ducere invitas canes, Plaut. Stich. 1, 2. 82. — β) cane pejus et angui vitare aliquid, Hor. Ep. 1, 17, 30 Schmid. — γ) canis a corio numquam absterrebitur uncto, am Riemen lernt der Hund Leder kauen, Hor. Sat. 2, 5, 83 Döring. — δ) a cane non magno saepe tenetur aper, Ovid. Rem. Am. 422. — ε) canis timidus vehementius latrat quam mordet, Curt. 7, 4, 7. — f) CAVE CANEM, eine zur Vorsichtigkeit ermahnende Aufschrift auf Thüren, in deren Nähe Kettenhunde lagen: Ad sinistram intrantibus, non longe ab ostiarii cella canis ingens catena vinctus in pariete erat pictus, superque quadrata litera scriptum CAVE CAVE CANEM, Petron. Sat. 29. Quod ea die mea erat praebitio, in januam CAVE CANEM inscribi jubeo, Varro b. Non. 153, 1. Dah. Titel einer der Satiren des Varro, wovon ein Fragment b. Non. 75, 22.

2) ein Gestirn: der Hund, und zwar major, dessen hellster Stern, der Hundstern (canicula), und minor, gewöhnl. antecanis gen. (dah. im Plur. canes, Varro R. R. 2, 1, 8), Hygin. Astron. 3, 34; Vitr. 9, 7; Serv. Virg. Georg. 1, 218; Colum. 11, 2, 37; Ovid. Fast. 4, 904. Dem Mythus zufolge der Hund der Erigone, Tochter des Icarius, dah. ∾ Erigoneius, Ovid. Fast. 5, 723 u. ∾ Icarius, id. ib. 4, 939.

3) der Seehund, Plin. 9, 35, 55; und mythisch von den Hunden der Scylla, Lucr. 5, 890; Virg. Aen. 3, 432; Lucan. 1, 549 Cort.; Senec. Med. 351.

4) der schlechteste Wurf im Würfelspiel, Hundswurf (vgl. alea *no.* 1): ∾ damnosi, Prop. 4, 8, 46; Isid. Orig. 18, 65. — Dah. sprüchwörtl.: Tam facile quam canis excidit, Senec. Apocol. 10.

5) eine Art Fessel: Ut quidem tu hodie canem et furcam feras, Plaut. Casin. 2, 6, 37 zwflh. (*al.* camum s. camus); vgl. 1. catulus.

cănĭstella, orum, *n. demin.* [canistrum; vgl. Fest. *s. v.* CANA p. 35] Brot=, Fruchtkörbchen: ∾ argentea, Symm. Ep. 2, 81.

† cănistra, orum, *n.* (canistri, orum, *m.* Pallad. Nov. 17, 1) = κάναστρα, aus Rohr geflochtene Körbe: Brot=, Frucht=, Blumenkörbe ꝛc. (besond. zum religiösen Gebrauch bei den Opfermahlen), Cic. Att. 6, 1; Tibull. 1, 10, 27; Prop. 3, 13, 28; 4, 8, 12; Virg. Aen. 8, 180; Georg. 4, 280; Hor. Sat. 2, 6, 105; Ovid. Met. 2, 713; 8, 676; Fast. 2, 650; 4, 451; Colum. 10, 277; Juven. 5, 74. — b) CANISTRA SICCARIA, Körbchen, in welchen der Wein bei Tische stand, nach Serv. Virg. Aen. 1, 706.

cānitia, ae, f. s. d. Folg.

cānĭties (cānitia, Plin. 31, 7, 42; vgl. Charis. p. 41 P.; Schneid. Gr. 2 S. 484), em, e (andere Casus scheinen nicht vorzukom=

men), *f.* [canus] die graue, weißgraue Farbe (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Fit lupus (Lycaon) et veteris servat vestigia formae: Canities eadem est, Ovid. Met. 1, 237. Folia thymo similia, nisi quod molliora sunt et lanatiore canitie, Plin. 21, 20, 84. ∾ sparti, id. 37, 11, 73. ∾ sparsa marmoris, id. 36, 7, 11. — Vorzüglich häufig von der grauen Farbe des Haares: Albaque toto Vertice canities rigidis stetit hirta capillis, Ovid. Met. 10, 425. Barba comaeque Canitie posita nigrum rapuere colorem, id. ib. 7, 289. ∾ superciliorum (equi), Plin. 11, 37, 64; vgl. ib. 47: Canities homini tantum et equis; sed homini semper a priori parte capitis, tum deinde ab aversa. — Dah. 2) metonym. a) (*abstr. pro concr.*) das graue Haar selbst: Canitiem terra atque infuso pulvere foedans, Catull. 64, 224; nachgeahmt von Ovid: Pulvere canitiem genitor vultusque seniles Foedat humi fusus, Ovid. Met. 8, 529; vgl. auch Virg. Aen. 12, 611. Charon, cui plurima mento Canities inculta jacet, Virg. Aen. 6, 300; Ovid. Met. 13, 492; Lucan. 8, 57 u. v. a. — b) (*effect. pro causa*) das Greisenalter (vgl. Virg. Aen. 10, 549: Canitiem sibi et longos promiserat annos): Donec virenti canities abest Morosa, Hor. Od. 1, 9, 17. Fugit retro Levis juventas et decor, arida Pellente lascivos amores Canitie facilemque somnum, id. ib. 2, 11, 8.

cānĭtūdo, ĭnis, *f.* [canus] vorklass. Nebenform des Vor.: die graue Farbe: „Canitudinem pro canitie Plautus: „„Stultus est adversus aetatem et capitis canitudinem,““ Fest. p. 47. Neque vetulus canterius quam novellus melior, nec canitudini comes virtus, Varro b. Non. 82, 24.

Canius, ii, *m.* römischer Eigenname, Cic. Off. 3, 14; de Or. 2, 69.

† canna, ae, *f.* = κάννα, Rohr, Schilf (weit seltener als arundo), Colum. 7, 9, 7; 4, 32, 3. ∾ palustris, Ovid. Met. 4, 298. ∾ tremulae, ib. 6, 326 u. a. — 2) metonym. die aus Rohr bereiteten Gegenstände: a) die Rohrpfeife, Ovid. Met. 2, 682; 11, 171; Sil. 7, 439. — b) ein kleines Fahrzeug, Gondel, Juven. 5, 89; vgl. Plin. 7, 2, 2; 56, 57. — 3) ∾ gutturis, in der spätern Medizin die Luftröhre, Coel. Aur. Acut. 2, 16; Tard. 2, 12.

† cannăbĭnus, a, um, *adj.* = κανναβινος, aus Hanf, hanfen: ∾ retis, Varro R. R. 3, 5, 11. ∾ tegeticulae, id. ib. 2, 8, 2. ∾ funes, Colum. 6, 2, 3; 12, 50, 8.

† cannăbis, is, *f.* u. cannabum, i, *n.* = κάνναβις u. κάνναβος, der Hanf: *nom.* cannabis, Colum. 2, 10, 21; Plin. 19, 9, 56. *acc.* cannabim, Varro R. R. 1, 23, 6. *abl.* cannabi, Plin. 19, 2, 8. cannabe, Pers. 5, 146. — Cannabum (*nom.*), Isid. Orig. 19, 27, 3. *gen.* cannabi, Isid. l. l. 2. *acc.* cannabum, Pallad. Febr. 5; Mart. 5; Isid. l. l. 3. *abl.* cannabo, Varro b. Gell. 17, 3, 4.

Cannae, arum, *f.*, Κάνναι (Κάννα Polyb.), der durch Hannibals Sieg über die Römer weltberühmte Flecken in Apulien, nördlich von Canusium, an der Ostseite des Aufidus (welcher daher Amnis Canna heißt, Marcius vates b. Liv. 25, 12), jetzt *Canne*, Liv. 22, 44 *sq.* (Polyb. 3, 113); Sil. 9, 10: vgl. Mannert Ital. 2 S. 75 ff. Appellativisch: Capuam Hannibali Cannas fuisse, Liv. 23, 45; Flor. 2, 6, 21. — Davon Cannensis, e, *adj. cannensisch*: ∾ pugna, Liv. 33, 1; 11; Prop. 3, 3, 10 u. a. ∾ acies, Liv. 33, 18. ∾ calamitas, Cic. Brut. 3, 12. ∾ clades, Liv. 22, 50; 25, 12; 33, 30. ∾ ruina, id. 33, 25. ∾ dies, Flor. 4, 12, 35. ∾ exercitus, das bei Cannä geschlagen worden, Liv. 29, 24. ∾ animae, der in dieser Schlacht Gebliebenen, Stat. Silv. 1, 4, 87. — Appellativisch von der Sullāschen Proscription: Te pugna Cannensis accusatorem sat bonum fecit, Cic. Rosc. Am. 32, 89; und von einem unmäßigen Trinkgelage: Ut quivis, quum aspexisset, non se praetoris convivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur, id. Verr. 2, 5, 11 *fin.*

Cannenufates, um, s. Caninefates.

cannētum, i, *n.* [canna] das Rohrgebüsch, wohl nur Pallad. Febr. 23, 2 u. 24, 13.

* cannĕus, a, um, *adj.* [canna] aus Rohr bereitet, Rohr-: ∾ tegetes, Colum. 12, 50, 8.

cannŭla, ae, *f. demin.* [canna] *1) kleines, niedriges Rohr, Appul. Met. 4 p. 145. — *2) (vgl. canna *no.* 3) ∾ pulmonis, die Luftröhre, Coel. Aur. Tard. 2, 13.

căno, cĕcĭni, cantum, 3. (veralteter *imper.* cante = canite, Carm. Sal. b. Varro L. L. 7, 3, 86. *fut. exact.* canerit = cecinerit, Lib. Augur. b. Fest. s. v. RUMENTUM p. 226 *init.* — *perf.* CANUI = cecini, nach Serv. Virg. Georg. 2, 384, herrschend in den Compos. concino, occino *etc.*; s. d. W. W. u. vgl. Struve S. 218. Beispiele von *supin.* cantum und *partic.* cantus, canturus, a, um, scheinen nicht vorzukommen; die Spur eines frühern Gebrauchs findet sich bei Fest. p. 36: „CANTA pro cantata ponebant.“ Einmal cantiuri, Apocalyps. 8 *fin.*)

urspr. *v. n.* melodische, kunstvolle Töne hervorbringen, es geschehe dies von Menschen oder von Thieren, und von erstern durch die Stimme oder durch ein Instrument; später mit Angabe des Inhaltes einer solchen Melodie, als *v. a.* etwas zum Gegenstande seines Gesanges oder Spiels machen, es singen, spielen, besingen, singend verkünden *x.*

I) *v. n.* melodische Töne hervorbringen, tönen, singen, spielen.

1) von Menschen: Si absurde canat is, qui se haberi velit musicum, Cic. Tusc. 2, 4 *fin.*; so Plin. Ep. 3, 18, 9. Qui citharam cum voce moveres, Jussus eras celebrare dapes festumque canendo, Ovid. Met. 5, 113. Si

velim canere vel voce vel fidibus, Cic. Divin. 2, 59, 122. — Ut cantus vocis plurimum juvat sociata nervorum concordia; si tamen tardior manus etc. .... dubitet, potius fuerit esse contentum eo, quod simplex canendi ratio tulerit, Quintil. Inst. 5, 11, 124; so id. ib. 1, 8, 2; Gell. 19, 9, 3. Quemadmodum tibicen sine tibiis canere non possit, Cic. de Or. 2, 83, 338; vgl. tibia canentum, Lucr. 4, 587; 5, 1384. Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur, Cic. Tusc. 1, 2, 4; so ∾ fidibus et tibiis, Quintil. Inst. 1, 10, 14. ∾ curvo calamo, Catull. 63, 22. ∾ arundine, Ovid. Met. 1, 683; Suet. Caes. 32. ∾ cithara, Tac. Ann. 14, 14. Lituus quo canitur, Cic. Divin. 1, 17. — Mecum una in silvis imitabere Pana canendo. Pan primus calamos etc., Virg. Ecl. 2, 31. Movit Amphion lapides canendo, Hor. Od. 3, 11, 2. Assae tibiae, quibus canitur sine chori voce, Serv. Virg. Georg. 2, 417 u. a. Mihi cane et Musis, ... et populo, Cic. Brut. 50, 187. — b) in der Rhetorik von der fehlerhaften singenden Aussprache des Redners: singend sprechen: Quum inclinata ululantique voce more Asiatico canere coepisset, Cic. Or. 8 *fin.*; vgl. canto u. canticum.

2) von Thieren (gewöhnlich von den Vögeln, aber auch von den Fröschen): Volucres nulla dulcius arte canant, Prop. 1, 2, 14. Requirens, Juppiterne cornicem a laeva, corvum a dextra canere jussisset, Cic. Divin. 1, 7. Merula canit aestate, hieme balbutit, Plin. 10, 29, 42. Minores (halcyones) in arundinetis canunt, id. ib. 32, 47 u. v. a. — Ranae mutae sunt etiam nunc in Seripho insula. Eaedem alio translatae canunt, Plin. 8, 58, 83. Besonders stehender Ausdruck vom Krähen des Hahns: Galli victi silere solent, canere victores etc., Cic. Divin. 2, 26, 56; s. d. ganzen §. Democritus optimis verbis causam explicat, cur ante lucem galli canant, id. ib. §. 57 u. v. a. (vgl. auch cantus). Gallina cecinit, interdixit hariolus (das Krähen der Henne als auspicium malum betrachtet), Ter. Phorm. 4, 4, 28. — Nach der Sprache der Pythagoräer vom Weltkörper (als lebendes Wesen betrachtet): Nisi vero loqui solem cum luna putamus .... aut ad harmoniam canere mundum, ut Pythagoras existimat, Cic. N. D. 3, 11, 27.

3) übertr. von den Instrumenten, durch welche, oder (poetisch) von den Oertern, in welchen die Töne hervorgebracht werden; tönen, ertönen: Si ex oliva modulate canentes tibiae nascerentur, non dubitares, quin inesset in oliva tibicinii quaedam scientia? Cic. N. D. 2, 8 *fin.* Sic moestae cecinere tubae, Prop. 4, 4, 9. — Frundiferasque novis avibus canere undique silvas, „und es ertönt überall von jungen Vögeln der Laubwald," Lucr. 1, 257. Carmineque irriguo magni cortina theatri Imparibus numerosa modis canit arte regentis, Auct. Aetnae 295.

II) *v. act.* etwas (jemand) zum Gegenstande seines Gesanges, seines Spiels (und da Poesie ursprünglich von beiden begleitet ward), seiner Dichtung machen.

1) mit den homogenen oder allgemeinen Objecten carmen, cantilenam, versus, verba u. s. w. singen, spielen, dichten: Quum coenaret Crannone in Thessalia Simonides apud Scopam ... cecinissetque id carmen, quod in eum scripsisset etc., Cic. de Or. 2, 86, 352. Nec dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poetae, quod ex eis carminibus intelligi potest, quae apud illum et in Phaeacum et in procorum epulis canuntur, id. Brut. 18, 71. Ascraeumque cano Romana per oppida carmen, Virg. Georg. 2, 176; so Suet. Caes. 49 u. a. — Versibu', quos olim Fauni vatesque canebant, Enn. Ann. 7, 2 (b. Varro L. L. 7, 3, 88; Cic. Or. 51, 171; Brut. 18, 71). Canentibus neniam principum liberis, Suet. Aug. 100. — Pueri puellaeque et Sapphica et poetarum quoque recentium idyllia quaedam ἐρωτικὰ dulcia et venusta cecinerunt, Gell. 19, 9, 4. Tum voce admodum quam suavi versus cecinit Valerii Aeditui, id. ib. §. 10. Ad certos verba canenda modos, Ovid. Fast. 3, 388. Tibicen, qui sacrificanti Phrygium cecinerat, Quintil. Inst. 1, 10, 33 Spald. — Nur selten wird das homogene Substantiv als Subject mit dem *mod. activ.* verbunden: Quum in eis conviviis symphonia caneret maximisque poculis ministraretur, Cic. Verr. 2, 3, 44. — b) sprüchwörtl.: α) carmen intus canere s. Aspendius. — β) cantilenam eandem canis gleich dem Griech. τὸ αὐτὸ ᾄδεις ᾆσμα, immer die alte Leier, Ter. Phorm. 3, 2, 10; s. cantilena.

2) mit besondern, bestimmten Objecten: singen, tönen lassen, besingen, singend verherrlichen: Quur supra bellum Thebanum et funera Trojae non alias alii quoque res cecinere poetae? Lucr. 5, 328. In Originibus dixit Cato morem apud majores hunc epularum fuisse, ut deinceps, qui accubarent, canerent ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes, Cic. Tusc. 4, 2; so Quintil. Inst. 1, 10, 10; 31; derselbe Gedanke mit de: Quamquam est in Originibus solitos esse in epulis canere convivas ad tibicinem de clarorum hominum virtutibus, id. ib. 1, 2; vgl. cantito. — Ipse memor praecepta canam, Hor. Sat. 2, 4, 11. Jam canit effectos extremus vinitor antes, Virg. Georg. 2, 417 Wagn. *N. cr.* Nil dignum sermone canas, id. ib. 2, 3, 4. Quin etiam canet indoctum, id. Ep. 2, 2, 9 Schmid. Grandia elate, jucunda dulciter, moderata leniter canit, Quintil. Inst. 1, 10, 24. Canere haec suis adorta est tremebunda comitibus: Agite, ite ad alta etc., Catull. 63, 11. Lauro devinctus agresti Miles, Io! magna voce, Triumphe, canet, Tibull. 2, 5, 18; so Ovid. Trist. 4, 2, 52; vgl. Hor. Od. 4, 2, 47. Haec super arvorum cultu pecorumque canebam Et super arboribus, Virg. Georg. 4, 559 Wagn. u. v. a. — Et veterem in limo ranae cecinere querelam (nach alter Weise gesprochen kekinere kuerelam, Nachahmung des aristo-

phanischen Βρεκεκεκέξ; s. d. Buchst. C.), Virg. Georg. 1, 378. Hanc (sc. magnam deum matrem) veteres Grajum docti cecinere poetae Sedibus in curru bijugos agitare leones, Lucr. 2, 601. Anser Gallos adesse canebat, Virg. Aen. 8, 656. Motibus astrorum nunc quae sit causa, canamus, Lucr. 5, 510. Sunt tempestates et fulmina clara canenda, Quid faciant, et qua de causa quomque ferantur, id. 6, 84. Und sprüchwörtl.: Canere aliquid surdis auribus, tauben Ohren predigen, Liv. 40, 8. — Dianam pueri integri Puellaeque canamus, Catull. 34, 3. Seu deos regesve canit (Pindarus), Hor. Od. 4, 2, 13. Liberum et Musas Veneremque et illi Semper haerentem puerum canebat Et Lycum *etc.*, id. ib. 1, 32, 10. Rite Latonae puerum canentes, id. ib. 4, 6, 37. Te (Mercuri) canam, id. ib. 1, 10, 5. Cecini plectro graviore Gigantas, Ovid. Met. 10, 150. Quum canerem reges et proelia, Virg. Ecl. 6, 3. Trojamque et Anchisen et almae Progeniem Veneris canemus, Hor. Od. 4, 15, 32. Arma virumque cano, Virg. Aen. 1, 1. Cupit ille tamen pugnasque virosque Forsitan ut caneret. Longa jacet ipse canendus Laude, Stat. Theb. 8, 553. (Stesichorum) maxima bella et clarissimos canentem duces, Quintil. Inst. 10, 1. 62 u. a.

3) weil die Orakelsprüche in Versen gegeben wurden heißt canere auch weissagen, prophezeihen, verkünden: Sibylla, Abdita quae senis fata canit pedibus, Tibull. 2, 5, 16; vgl. Virgil: Talibus ex adyto dictis Cumaea Sibylla Horrendas canit ambages, Virg. Aen. 6, 99; so id. ib. 3, 444. Ut caneret fera Nereus fata, Hor. Od. 1, 15, 4; vgl. id. Epod. 13, 11; Sat. 2, 5, 58. Hunc cecinere diem Parcae fatalia nentes ... Hunc fore, qui *etc.*, Tibull. 1, 7, 1; vgl. id. 3, 3, 36; 1, 6, 50; Hor. C. S. 25. Et mihi jam multi crudele canebant Artificis scelus, Virg. Aen. 2, 124. Quod puero cecinit anus, Hor. Sat. 1, 9, 30 u. v. a. — In Prosa: Ut haec quae nunc fiunt, canere dii immortales viderentur, Cic. Catil. 3, 8, 18. Eum, qui ex Thetide natus esset, majorem patre suo futurum cecinisse dicuntur oracula, Quintil. Inst. 3, 7, 11; so Just. 11, 7, 4; 76, 1; Tac. Ann. 2, 54; Hist. 4, 54. Cecinere vates .... idque carmen pervenerat ad antistitem fani Dianae, Liv. 1, 45; so id. 5, 15. Te (sc. Herculem) mihi mater, veridica interpres deum, aucturum coelestium numerum cecinit, id. 1, 7; so Tac. Ann. 14, 32. Hujus tantae dimicationis vatem Q. Fabium haud frustra canere solitum, graviorem in sua terra futurum hostem Hannibalem, Liv. 30, 28; vgl. Nep. Att. 16.

III) in der Militärspr. *term. techn.* sowohl *act.* als *neutr.* vom Feldzeichen: es blasen, ertönen lassen, geben, oder geblasen werden, ertönen:

1) *act.*: ~ bellicum (eigentl. u. tropisch) s. bellicus. ~ classicum s. classicus. Marius .... legionum tubicines simul omnis signa canere jubet, Sall. Jug. 99, 1. Pompejus classicum apud eum (sc. Scipionem) cani et alterum illi jubet praetorium tendi, Caes. B. C. 3, 82. — Einmal absolut ohne signum *etc.*: Dubitante Caesare ... et etiam atque etiam aciem sustentante subito dextro cornu injussu Caesaris tubicen a militibus coactus canere coepit, Hirt. B. Afr. 82; vgl. Flor. 4, 2, 66.

2) *neutr.*: Quum instructae acies constitissent, priusquam signa canerent *etc.*, Liv. 1, 1. Ut attendant, semel bisne signum canat in castris, id. 27, 47. Ubi quartae vigiliae signum cecinisset, id. 24, 46. Repente a tergo signa canere, Sall. Jug. 94, 5; so id. ib. 99, 1; Liv. 7, 40; Virg. Aen. 10, 310; Flor. 3, 18, 10 u. v. a. Classicum apud eos cecinit, Liv. 28, 27 *fin.* Dah.

3) ~ receptui, zum Rückmarsch blasen od. geblasen werden: Hasdrubal .... suspicatus id, quod erat, receptui propere cecinit (*i. e.* cani jussit), ac misit ad flumen *etc.*, Liv. 27, 47; so Tac. Hist. 2, 26. — Poetisch: ~ receptus: Cecinit jussos receptus, Ovid. Met. 1, 340. — Und bei Livius auch ohne besonderes Subject: Adeo effusis institerunt, ut, nisi receptui cecinisset (wenn es nicht zum Rückmarsch geblasen hätte), permixti fugientibus irrupturi fuisse in urbem viderentur, Liv. 26, 44. Signum observare jussit, ut ... referrent pedem, si receptui cecinisset, id. 3, 22. — b) tropisch: Quis enim revocante et receptui canente senatu, properet dimicare, Cic. Phil. 12, 3 *fin.* Vetat igitur ratio intueri molestias; abstrahit ab acerbis cogitationibus .... a quibus quum cecinit receptui *etc.*, id. Tusc. 3, 15 *fin.* Quare, antequam (orator) in has aetatis (sc. senectutis) veniat insidias, receptui canet, et in portum integra nave perveniet, Quintil. Inst. 12, 11, 4.

☞ Beispiele für die Bedeutung: zaubern, bezaubern u. dgl., die in den Derivatis cantus, canto *etc.* vorkommen, fehlen gänzlich.

† cănon, ŏnis, *m.* = κανών, 1) in der Baukunst die Kanzelle einer Wasserorgel (d. i. ein Kanal von hölzernen Brettern, der über die Windlade für jede clavis angebracht ist), Vitr. 10, 13 Rod. — 2) die Richtschnur, Regel, Norm (vgl. Passow unt. κανών), Plin. 34, 8, 19 *no.* 2; Auson. Ep. 136 (bei Cic. Fam. 16, 17 griech. gebraucht). — 3) unt. den Kaisern eine gesetzlich festgestellte jährliche Abgabe an Getreide, Gold, Silber, Kleidern ꝛc., Spart. Sever. 8; Lampr. Eleg. 27. — 4) im Kirchenlatein: ein Verzeichniß von religiösen Schriften, der Kanon; vgl. Isid. Orig. 6, 15 u. 16.

cănŏnĭcārĭus, ii, *m.* [canon *no.* 3] der die jährliche Abgabe eintreibt, Justin. Novell. Const. 30.

† cănŏnĭcus, a, um, *adj.* = κανονικός, regelmäßig, regelrecht, 1) in der Musik: ~ ratio, die theoretische Musik, die Klangtheorie, Vitr. 1, 1; 5, 3; vgl. Gell.

16, 18. — 2) in der Astronomie: ∾ defectiones solis, regelmäßig erfolgende, Augustin. Civ. Dei 3, 15; und substantivisch canonici, orum, *m.* die Theoretiker, Plin. 2, 17, 14; u. canonica, orum, *n.* = canonica ratio, die Theorie: ∾ luminum, id. 1 ep. libri 2 c. 12. — 3) zur jährlichen Abgabe gehörend: ∾ pensitationes, Cod. 12, 62, 2. ∾ equi, ib. 11, 17, 3. ∾ vestes, ib. 9, 1. — 4) im spätern Kirchenlatein substantiv. der im Verzeichniß befindliche Geistliche, später Domherr, Kanonikus.

Canopeus, a, um, s. Canopus *no.* 2, b.

Canopicus, a, um, s. Canopus *no.* 2, a.

Canopitae, arum, s. Canopus *no.* 2, e.

Canopitanus, a, um, s. Canopus *no.* 2, d.

Canopitis, e, s. Canopus *no.* 2, c.

Cănōpus, i, *m.*, *Κάνωβος* u. selten *Κάνωπος*; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 13. I) eine Inselstadt in Unterägypten an der westl. Nilmündung, dem Mythus zufolge benannt nach dem dort verstorbenen Steuermann des Menelaos, Canopus (Canobus b. Serv. Virg. Georg. 4, 287), Mel. 2, 7, 6; Plin. 5, 31, 34; Tac. Ann. 2, 60; wegen des Luxus: ∾ famosum, Juven. 15. 46. — b) metonym. für Unterägypten: Qua Pellaei (*i. e.* Macedonici, von der macedonischen Herrschaft in Aegypten; vgl. Prop. 3, 11, 40) gens fortunata Canopi Accolit effuso stagnantem flumine Nilum, Virg. Georg. 4, 287 Heyne; und für ganz Aegypten: Et Romana petit imbelli signa Canopo, Lucan. 10, 64. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Cănōpĭcus, a, um, canopisch: ∾ Nili ostium, Mel. 1, 9, 9; 2, 7, 6; Plin. 5, 10, 11; 31, 34. ∾ arbor, Plin. 12, 24, 51. — b) Cănōpēus (viersylb.), a, um, dasselbe: ∾ litora, Catull. 66, 58. — c) Cănōpītis, e, dasselbe: ∾ collyrium, Cels. 6, 6. — d) Cănōpītānus, a, um, dasselbe: ∾ ostium, Solin. 31. — e) substantivisch Cănōpītae, arum, *m.* die Einwohner von Canopus, Cic. b. Quintil. Inst. 1, 5, 13. — II) der (in Europa unsichtbare) hellste Stern im Schiffe Argo, Manil. 1, 215; Vitr. 9, 4 (7); Plin. 2, 70, 71; Lucan. 8, 181.

cănor, ōris, *m.* [cano] Melodie, Ton, Gesang (poetisch oder in nachaugust. Prosa u. selten): „Vocis rationem Aristoxenus musicus dividit in *ῥυθμὸν* et *μέλος ἔμμετρον*; quorum alterum *modulatione*, *canore* alterum ac *sonis* constat," Quintil. Inst. 1, 10, 22. Parvus ut est cygni melior canor, ille gruum quam Clamor, Lucr. 4, 182; 911. Res est blanda canor; discant cantare puellae; Pro facie multis vox sua lena fuit, Ovid. A. A. 3, 315. ∾ natus mulcendas ad aures, id. Met. 5, 561. — Martius ille aeris rauci canor increpat (morantes), „kriegerischer Klang," Virg. Georg. 4, 71. ∾ lyrae, Ovid. Her. 16, 180. — Bella truci memorata canore, von heroischer Dichtung, Petron. Sat. 5, 19.

canore, *adv.* s. d. Folg.

cănōrus, a, um, *adj.* [canor] zur Melodie gehörend, melodisch, harmonisch, wohltönend, wohlklingend; neutral od. activ. (vom Ton, Menschen, Thiere, Instrumente u. dgl.) (gut klassisch in Prosa und Poesie):

1) neutral: Profluens quiddam habuit Carbo et canorum, eine fließende Sprache und wohltönende Stimme, Cic. de Or. 3, 7 *fin.*; so Tac. Ann. 4, 61; vgl. Cic. de Senect. 9, 28. Lentulus sic intervallis, exclamationibus, voce suavi et canora admirando, irridendo calebat, ut *etc.*, id. Brut. 66, 234. ∾ vox Sirenum, Ovid. A. A. 3, 311. Ille canora voce Latine legebat librum, Petron. Sat. 59, 3. Dagegen der vox languens gegenüber in der Rhetorik als Fehler: singend: Sine contentione vox, nec languens, nec canora, Cic. Off. 1, 37, 133; vgl. cano *no.* I, 1 am Ende. — Etiam orbos viduasque videas in ipsis funeribus canoro quodam modo proclamantes, Quintil. Inst. 11, 3, 170. Nectit quicumque canoris Eloquium vocale modis, Juven. 7, 18. — Asturconem hinnitus edere canoros, Suet. Ner. 46. ∾ versus, Hor. Ep. 2, 2, 76. ∾ nugae, „eiteler Klingklang" (Voß), id. A. P. 322. ∾ plausibus colles resultant, Claudian. Cons. Prob. et Olyb. 175.

2) activ.: a) vom Menschen: Carbonem L. Gellius canorum oratorem et volubilem, et satis acrem .... fuisse dicebat, Cic. Brut. 27, 105. Rure dapes parat ille suo, turbamque canoram Convocat, Ovid. Fast. 6, 671. Forsitan exspectes, ut Gaditana canoro Incipiat prurire choro (im Gesang und Tanz), Juven. 11, 162 Web. ∾ Triton, Ovid. Met. 2, 8. ∾ Aeolides, *i. e.* Misenus, id. ib. 14, 102. — b) vom Thiere: Quum hoc animal (*sc.* gallus) sit canorum sua sponte, Cic. Divin. 2, 26, 57. Avia tum resonant avibus virgulta canoris, Virg. Georg. 2, 328; so ∾ ales, *i. e.* cygnus, Hor. Od. 2, 20, 15. ∾ olor, Prop. 2, 34, 84. Peneus canorus avium concentu, Plin. 4, 8, 15 *fin.* — c) vom Instrumente: ∾ fides, Virg. Aen. 6, 120; Hor. Od. 1, 12, 11. ∾ aes, *i. e.* tubae, Virg. Aen. 9, 503; Ovid. Met. 3, 704. ∾ chelys, Senec. Troad. 325. ∾ fila lyrae, Claudian. Rapt. Pros. 2 praef. 14.

* *Adv.*: Musice mundus et canore movetur, Appul. Doctr. Plat. 1; vgl. cano *no.* I, 2.

CANTA s. cano am Anf.

Cantaber, bra, brum, s. Cantabria *no.* 2.

cantabrārĭus, ii, *m.* [cantabrum] der Fahnenträger bei Feierlichkeiten, Cod. Theod. 14, 7, 2.

Cantăbrĭa, ae, *f.*, *Καντάβρία*, eine Provinz in Hispania Tarraconensis, östlich von Asturia, in der Gegend des heutigen *Biscaya*, Plin. 34, 14, 42; 16, 47; Suet. Aug. 20; 81; Galb. 8; Flor. 4, 12, 48; vgl. Mannert Hispan. S. 360; vgl. m. S. 257 ff. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Cantăber, bra, brum, cantabrisch: ∾ Oceanus, Clau-

dian. Laud. Seren. 74. Weit häufiger substantivisch Cantăber, ăbri, u. im Plur. Cantăbri, orum, *m.* Cantabrier, Mel. 3, 1, 9, 10; Plin. 4, 20, 34; eine überaus wilde und kriegerische Völkerschaft, deren Unterwerfung vom Augustus (729 d. St.) vergeblich versucht, endlich nach blutigen Kämpfen dem Agrippa (734 d. St.) gelang; dah. ∾ bellicosus, Hor. Od. 2, 11, 1. ∾ indoctus juga ferre nostra, id. ib. 2, 6, 2. ∾ non ante domabilis, id. ib. 4, 14, 41. ∾ Agrippae virtute cecidit, id. Ep. 1, 12, 26. Servit Hispaniae vetus hostis orae Cantaber sera domitus catena, id. Od. 3, 8, 33; vgl. Flor. 4, 12, 46; Justin. 44, 5. — b) Cantabrĭcus, a, um, dasselbe: ∾ terrae, Mel. 3, 2, 1. ∾ litora, id. 3, 2, 7. ∾ populi, Plin. 3, 3, 4. ∾ bella, Hor. Ep. 1, 18, 55. ∾ bellum, Suet. Aug. 20; 85. ∾ expeditio, Suet. Aug. 29; Tib. 9. — Substantivisch Cantabrica, ae, *f.* eine Pflanze, Cantabrische Winde, Convolvulus Cantabrica Linn., Plin. 25, 8, 47.

Cantabricus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b u. d. Folg. *no.* 1.

cantăbrum, i, *n.* [Etymologie unbekannt; der Zusammenhang mit Cantabria kann bloß vermuthet werden] 1) eine Art Kleie (spät latein.), Coel. Aur. Tard. 3, 2; 4, 3; Apic. 7, 1; Schol. Juven. 5, 11 (zur Erklärung des far caninum). Davon cantabricus succus, Veget. 5, 56, 3. — 2) eine Art Fahne, Standarte unter den Kaisern, Minuc. Fel. Octav. 29; Tertull. Apol. 16.

cantăbundus, a, um, *adj.* [canto] singend (sehr selten, viell. ἅπ. λεγόμ.): Sedeo cantabundus et stellas numero, Petron. Sat. 62, 4. Gallus sua disciplina scuto projecto cantabundus, Quadrigiar. 9, 13, 16 zwslh.

cantāmen, ĭnis, *n.* [canto *no.* II; vgl. cano *no.* II, 3 cantus u. carmen; eigentl. das Besprechen, dah. *abstr. pro concr.*] Zauberspruch, die Zauberformel (sehr selten): O utinam magicae nossem cantamina Musae, Prop. 4, 4, 51; so Appul. Met. 2 p. 114. ∾ magicum, Prudent. adv. Symm. 2, 176.

cantatĭo, ōnis, *f.* [canto, eigentl. das Singen, Spielen, dah. *abstr. pro concr.*] 1) Musik, Lied, bei Varro L. L. 6, 7, 71 erwähnt, aber vor Appulejus in keinem andern Beispiele als in dem schwankenden bei Plaut. Stich. 5, 5, 19, wo die Variante cantio, vorkommend: Animum permulcere cantationibus, Appul. Met. 2 p. 125. — *2) Zauberspruch, Zauberformel: Valetudines remedio aliquo aut cantationibus compescere, Firmic. Mathes. 3, 6.

cantātor, ōris, *m.* [canto] der Tonkünstler, Sänger (von Varro L. L. 8, 32, 118 als vorhanden erwähnt, aber in keinem voraugust. Beispiele bekannt): Vetus et nobilis Ario cantator fidibus fuit, Gell. 16, 19 (Uebers. des Griech. κιθαρῳδός, Herod. 1, 23 Bähr.). Cantator cygnus funeris ipse sui, Martial. 13, 77.

cantātrix, īcis, *f. adj.* [cantator] (nachklassisch) tonkünstlerisch, singend: Imploret citharas cantatricesque choreas, Claudian. Bell. Gild. 448. — 2) durch Zauberformeln besprechend, bezaubernd: ∾ anus, Appul. Met. 2 p. 128. ∾ aniculae, id. ib. p. 123.

* **cantērĭātus** (canth.), a, um, *adj.* [canterius] auf Jochpfähle gestützt: ∾ vineae, Colum. 5, 4, 1.

cantērīnus (canth.), a, um, *adj.* [canterius] zum Pferde gehörend, Pferde=: Certe haec mulier canterino ritu (nach Pferdeart) hic astans somniat, Plaut. Men. 2, 3, 44. ∾ hordeum, d. i. Wintergerste, Colum. 2, 9, 14; 2, 10, 31; Pallad. Oct. 1, 2. ∾ lapathum = rumex, Plin. 20, 21, 85.

* **canterĭŏlus**, i, *m. demin.* [canterius] ein kleines Jochgeländer zum Anbinden der Gewächse, Colum. 11, 3, 58.

cantērĭus (canth.), ii, *m.* [viell. κανθήλιος, Lastthier] 1) ein verschnittener Hengst, Wallach: „Propter quod discrimen maxime institutum, ut castrentur equi: demptis enim testiculis fiunt quietiores, ideo quod semine carent; ii *canterii* appellantur," Varro R. R. 2, 7, 15; vgl. Fest. p. 36. „Καββάλης μηχανικός," Gloss. So Plaut. Aul. 3, 5, 21; Capt. 4, 2, 34; Cic. N. D. 3, 5; Fam. 9, 18; Senec. Ep. 87. — b) metonym. von einem alten des Beischlafs unfähigen Menschen: Quamquam vetus canterius sum, mihi nunc adhinniret (muliercula), Plaut. Cist. 4, 2, 83. — c) sprüchwörtl. canterius in fossa, d. i. in einer hilflosen Lage sein, Liv. 23, 47. — 2) in der Baukunst der Sparren unter der Dachdecke, Dachsparren, franz. *chevron*, Vitr. 4, 2. — 3) in der Winzerspr. die mit Querstangen versehenen Pfähle zum Anbinden des Weins, Jochgeländer, Colum. 4, 12, 1; 4, 14; 11, 3, 62. — 4) bei den Veterinären ein jochartiges Gestelle zum Einhängen kranker Pferde, Veget. 3, 47, 3.

Canthăra, ae, *f.*, Name eines alten Weibes bei Ter. Andr. 4, 4, 30.

† **canthărĭas**, ae, *m.* [κανθαρίας] ein mit dem Bilde einer spanischen Fliege versehener Edelstein, Plin. 37, 11, 72.

† **canthăris**, ĭdis, *f.* = κανθαρίς, ein Käfergeschlecht von mehrern Arten, Plin. 11, 28, 34; auch in der Medicin häufig gebraucht, id. 11, 35, 41; 29, 4, 30. Insbesondere die (überaus giftige) spanische Fliege, Kantharide, Meloe vesicatorius Linn., Cic. Tusc. 5, 40, 117; Fam. 9, 21; Ovid. Ibis. 308; vgl. Plin. 29, 4, 30 u. 11, 35, 41. — 2) der Kornwurm, Plin. 18, 17, 44 *no.* 2. — 3) ein den Wein= und Rosenstöcken schädlicher Wurm, Pallad. 1, 35, 6 u. 4.

† **canthărītes vinum** = κανθαρίτης οἶνος, eine Weingattung, Plin. 14, 7, 9.

* **canthărŭlus**, i, *m. demin.* [cantharus] ein kleines Trinkgeschirr, Arnob. 6 p. 209.

† canthărus, i, *m.* = κάνθαρος, 1) ein großes, weitbäuchiges, mit Henkeln versehenes Trinkgefäß, Kanne, Humpen (vorzüglich häufig bei Plautus), Plaut. Asin. 5, 2, 56; Bacch. 1, 1, 36; Men. 1, 2, 64; 1, 3, 5; Most. 1, 4, 33; Pseud. 4, 2, 2; 4, 4, 13; 5, 1, 34; Pers. 5, 2, 22; 40; Rud. 5, 2, 32; Stich. 5, 4, 23; 48; Hor. Od. 1, 20, 2; Ep. 1, 5, 23 u. a. Besonders des Bacchus und seines Gefolges, wie scyphus das des Herkules, Virg. Ecl. 6, 17 Voss.; Macr. Sat. 5, 21; daher wurde Marius getadelt, weil er nach Besiegung der Cimbern, gleichsam als triumphirender Bacchus aus dem cantharus trank, Plin. 33, 11, 53; Val. Max. 3, 6 *no.* 6. — 2) eine Wasserröhre, Paul. Dig. 30, 41 §. 11; Inscr. Grut. 182, 2. — 3) eine Art Seefisch, Ovid. Hal. 105; Plin. 32, 11, 32. — 4) das unter der Zunge des ägyptischen Apis befindliche schwarze Mal, Plin. 8, 46, 71.

cantherius, ii, und dessen Derivata, s. canterius *etc.*

† canthus, i, *m.* = κανθός (eigentl. der eiserne Reifen um das Wagenrad: „Ferrum, quo rotae vinciuntur, dici solet canthus," Quintil. Inst. 1, 5, 88, woselbst es übrigens als barbarisch — afrikanisch oder spanisch — angesehen wird; davon metonym. *pars pro toto*), das Rad: Quamvis temone sub uno Vertentem sese frustra sectabere canthum, Pers. 5, 71. — 2) *nom. propr.* Canthus, i, *m.*, Κάνθος, ein Argonaut, Hygin. Fab. 14; Val. Flacc. 1, 3 u. 6.

cantĭcŭlum, i, *n. demin.* [canticum] *1) ein Liedchen, kleiner Gesang: ∾ Zephyri, Septim. Afer. b. Ter. Maur. p. 2427 P. — 2) ein kleiner Zauberspruch: In colubras callet canticulum, Pompon. b. Non. 482, 9.

cantĭcum, i, *n.* [cantus] der von Musik und Tanz begleitete Einzelgesang in der römischen Komödie, die Monodie, der Eingesang: Nosti canticum (in Demiurgo Turpilii), meministi Roscium, Cic. Fam. 9, 22. ∾ agere, Liv. 7, 2. ∾ desaltare, Suet. Calig. 54. Histrio in cantico quodam, id. Ner. 39. ∾ Neroniana, id. Vit. 11. Atellanis notissimum canticum exorsis, id. Galb. 13; vgl. Bährs Lit. Gesch. §. 37 und die dort angef. Autoren. — Dah. 2) ein Lied im Allgemeinen: Tunc chorus ignotum modo reducto canticum Insonuit, Phaedr. 5, 7, 25. Equester ordo canticum repeti jubet, id. ib. 31. Omne convivium obscenis canticis strepit, Quintil. Inst. 1, 2, 8. Nisi forte in carminibus tantum et in canticis exigitur structura quaedam et inoffensa copulatio vocum, in agendo supervacua est, id. 1, 10, 23; vgl. id. 1, 8, 2; 1, 12, 14; 9, 2, 35; 11, 3, 13. — Daher b) von der fehlerhaften singenden Aussprache des Redners: Est in dicendo quidam cantus obscurior non hic e Phrygia et Caria rhetorum epilogus pene canticum, sed *etc.*, Cic. Or. 18; so Plin. Ep. 2, 14, 13; vgl. Quintil. Inst. 1, 8, 2; 11, 3, 13. — 3) ein Spott-, Schmähllied, Paul. Recept. Sentent. 5, 4. — *4) adjectiv. cantĭcus, a, um, musikalisch: ∾ delinimenta, Macrob. Somn. Scip. 2, 3.

cantĭlēna, ae, *f.* [cantillo] 1) in der vorklassischen und klassischen Spr. entsprechend unserm Dudelei, Litanei, alte Leier, vulgär für albernes, allbekanntes, abgedroschenes Geschwätz: Ut crebro mihi vafer ille Siculus insusurret cantilenam illam suam: Νᾶφε καὶ μέμνασ' ἀπιστεῖν, Cic. Att. 1, 19, 8. Totam istam cantilenam ex hoc pendere, ut quam plurimum lucri faciant, Brutus b. Cic. Fam. 11, 20, 2. Gerendus est tibi mos adolescentibus, Crasse, qui non Graeci alicujus quotidianam loquacitatem sine usu, neque ex scholis cantilenam requirunt, sed ex homine omnium sapientissimo *etc.*, Cic. de Or. 1, 23, 105. Cantilenam eandem canis, immer die alte Leier, Ter. Phorm. 3, 2, 10. — 2) in der nachklass. Periode ohne den gehässigen Nebenbegriff für Lied überhaupt: Notissima illa veterum poetarum de Caenide et Caena cantilena, Gell. 9, 4; so id. 19, 9, 8.

cantĭlēnōsus, a, um, *adj.* [cantilena] (nachklassisch), zum Liede gehörig, poetisch: ∾ nugae, Sidon. Ep. 3, 14; so id. 4, 1.

cantillo, avi, atum, 1. *v. demin. a.* [canto] singen (nachklassisch, viell. nur bei Appulejus): Clamore ludunt, strepitu cantillant, conviciis jocantur, Appul. Met. 4 p. 146; so id. Flor. *no.* 3 u. 4.

cantĭo, ōnis, *f.* [cano: eigentl. das Singen, Spielen, dah. metonym. *abstr. pro concr.*] 1) das Lied, der Gesang (selten, meist vorklassisch): Cantio est Graeca: ἢ πέντε πῖν' ἢ τρὶς πῖν' ἢ μὴ τέτταρα, Plaut. Stich. 5, 4, 25. Redde cantionem veteri pro vino novam, id. ib. 5, 6, 8; so Suet. Ner. 25; Front. ad Ver. 1 (viell. auch noch Plaut. Stich. 5, 5, 19; vgl. cantatio). — 2) der Zauberspruch, die Besprechungsformel: Luxum si quod est, hac cantione sanum fiet, Cato R. R. 160. Subito totam causam oblitus est, idque veneficiis et cantionibus Titiniae factum dicebat, *Cic. Brut. 60, 217.

cantĭto, avi, atum, 1. *v. frequ. act.* [canto; vgl. Varro L. L. 6, 7, 71; 8, 33, 119] oft-, wiederholentlich singen od. spielen (selten): Ut habeas quicum cantites, Ter. Ad. 4, 7, 32. Carmina in epulis esse cantitata a singulis convivis de clarorum virorum laudibus in Originibus scriptum reliquit Cato, Cic. Brut. 19, 75 (vgl. cano *no.* II, 2). Transeuntem (Neronem) Isidorus Cynicus in publico clara voce corripuerat, „quod Nauplia mala bene cantitaret, sua bona male disponeret," Suet. Ner. 39. Ceterae quae dulce cantitant aves, Appul. Met. 6 p. 175.

Cantĭum, ii, *n.*, Κάντιον, ein Vorgebirge in Britannien, jetzt *Kent*, Caes. B.

G. 5, 13, 22; vgl. Mannert Britann. S. 9, 182; 194.

* cantĭuncŭla, ae, *f demin.* [cantio] schmeichelndes, lockendes Lied: Vidit Homerus, probari fabulam non posse, si cantiunculis (*sc.* Sirenum) tantus vir irretitus teneretur, Cic. Fin. 5, 18 *fin.*

canto, avi, atum, 1. *v. intens. n.* u. *a.* [cano, in den meisten Bedeutungen mit demselben übereinstimmend, s. dass.]

I) *v. n.* mit Nachdruck melodische Laute (durch Stimme oder Instrumente) hervorbringen, tönen, singen, spielen (gut klassisch in Prosa und Poesie, nur bei Cicero selten)

1) von Menschen: Pamphilam cantatum provocemus, Ter. Eun. 3, 1, 53. Arcades ambo Et cantare pares et respondere parati, Virg. Ecl. 7, 5; so id. ib. 10, 32. Cantando victus, „besiegt im Wechselgesange," id. ib. 8, 21. Atque aliqua assiduae textis operata Minervae Cantat, et applauso pectine tela sonat, Tibull. 2, 1, 66. Adimam cantare severis, Hor. Ep. 1, 19, 9. Ut (cantores) numquam inducant animum cantare rogati, id. Sat. 1, 3, 2. Ne musicae quidem rudis, ut qui cantaret (vocal) et psalleret (instrumental) jucunde scienterque, Suet. Tit. 3. — Vom Schauspieler: Cantante eo (Nerone) ne necessaria quidem causa excedere Theatro licitum erat, Suet. Ner. 23. Ne concusso quidem repente motu terrae Theatro ante cantare destitit, quam inchoatum absolveret νόμον, id. ib. 20; so id. Vesp. 4 u. a.; vgl. unt. *no.* II, 2, b. — Conducta veni, ut fidibus cantarem seni, Dum rem divinam faceret, Plaut. Epid. 3, 4, 64; so ∾ avenis, Ovid. Met. 1, 677. ∾ ad chordarum sonum, Nep. Epam. 2. ∾ tibiis, id. ib.; Praef. §. 1. ∾ ad manum histrioni, in der Komödie, singen und spielen, während der Acteur den Gesang mit Gesticulation oder Tanz begleitet, Liv. 7, 2; vgl. Val. Max. 2, 4, 4. — Sprüchwörtl.: ∾ surdo, Prop. 4, 8, 47 und ∾ ad surdas aures, Ovid. Am. 3, 7, 61, tauben Ohren predigen; vgl. cano *no.* II, 2. — b) in der Rhetorik von der fehlerhaften, singenden Aussprache des Redners: Si cantas, male cantas, si legis, cantas, C. Caesar b. Quintil. Inst. 1, 8, 2; so Quintil. ib. 11, 1, 56; 11, 3, 57; 58; 59; 60.

2) von Thieren: Deos gallis signum dedisse cantandi, Cic. Divin. 2, 26 *fin.* Multaque cantantes umbra tegebat aves, Prop. 4, 9, 30.

3) übertr. vom Instrumente: Nunc intra muros pastoris bucina lenti Cantat, Prop. 4, 10, 30. Cantabat fanis, cantabat tibia ludis, Cantabat moestis tibia funeribus, Ovid. Fast. 6, 659 u. 660.

II) *v. a.* etwas (jemand) zum Gegenstande seines Gesanges, seines Spiels, seiner Dichtung machen (vgl. cano *no.* II.).

1) mit den homogenen od. allgemeinen Objecten carmen, versus u. s. w. singen, spielen, dichten: Carmina non prius audita canto, Hor. Od. 3, 1, 4. Agricola cantavit certo rustica verba pede, Tibull. 2, 1, 52. Hymen cantatus, Ovid. Her. 12, 137; vgl. Ter. Ad. 5, 7, 7: Hymenaeum qui cantent.

2) mit besondern bestimmten Objecten: singen, tönen lassen, besingen, singend verherrlichen: Jampridem istum canto Caesarem, Cic. Qu. Fr. 2, 13. Vos celebrem cantate Deum, Tibull. 2, 1, 83. Absentem ut cantat amicam, Hor. Sat. 1, 5, 15. ∾ rivos, id. Od. 2, 19, 11. ∾ convivia, proelia, id. ib. 1, 6, 19. ∾ Augusti tropaea, id. ib. 2, 9, 19. Qui Pythia (*sc.* certamina) cantat Tibicen, id. A. P. 414 u. v. a. Dignus cantari, Virg. Ecl. 5, 54. Per totum cantabimur orbem, Ovid. Am. 1, 3, 25; so id. ib. 2, 17, 33; vgl. Martial. 9, 50. Cantatus Achilles, Ovid. Am. 2, 1, 29. — Insbesondere b) vom Schauspieler: etwas (eine Rolle) spielend darstellen (vgl. oben *no.* I, 1): Inter cetera cantavit (Nero) Canacen parturientem, Orestem matricidam, Oedipodem excaecatum, Herculem insanum, Suet. Ner. 21. Nioben se cantaturum pronunciavit, id. ib. Tragoedias quoque cantavit personatus, id. ib. ∾ fabulam, id. ib. 46 *fin.* ∾ epinicia, id. ib. 43 *fin.*

3) etwas anzeigen, verkünden, zu erkennen geben: Vera cantas? vana vellem, Plaut. Most. 4, 2, 64. Quid fati provida cantet avis, Tibull. 2, 5, 12. Urna haec literata est: ab se cantat cuja sit, Plaut. Rud. 2, 5, 21; so id. Bacch. 4, 9, 61. — Dah. b) etwas wiederholentlich in Erinnerung bringen, einschärfen, vor etwas warnen: Haec dies noctes tibi canto, ut caveas, Plaut. Trin. 2, 2, 13. Cujus nunc pudet me et miseret; qui harum mores cantabat mihi, Monuisse frustra, Ter. Heaut. 2, 3, 19.

III) in der Religionsspr. als *v. n.* od. *a.* besprechen, Zauberformeln aussprechen, durch Zauberei hervorrufen, etwas bezaubern: Luxum si quod est, hac cantione sanum fiet .... Incipe cantare: IN. ALIO. S. F. MOTAS. VAETA *etc.*, Cato R. R. 160, 1; so Varro R. R. 1, 2, 27. Frigidus in pratis cantando rumpitur anguis, Virg. Ecl. 8, 71. Et chelydis cantare soporem, Sil. 8, 498. Cantatum carmen, ein Zauberspruch, Ovid. Met. 14, 369. Cantata Luna, durch Zauberspruch gebannt, Prop. 4, 5, 13. Cantata falx, Ovid. Her. 6, 84; so ∾ herbae, id. Met. 7, 98. ∾ umbra, Lucan. 6, 767. ∾ ignis, Sil. 1, 430.

cantor, ōris, *m.* [cano] der Tonkünstler, Sänger, Dichter: Omnibus hoc vitium est cantoribus, inter amicos Ut numquam inducant animum cantare rogati, Hor. Sat. 1, 3, 1; so id. ib. 129; 1, 2, 3 („mutato nomine *cantorem* pro *musico* dicit," Acr.). ∾ Thamyras, Prop. 2, 22, 19. Ne forte pudori Sit tibi Musa lyra solers et cantor Apollo, Hor. A. P. 407 (vgl. Apollo). (Caligula) Threx et auriga idem cantor atque saltator, Suet. Calig. 54. Im verächtlichen

Sinne: Ita est tibi juris consultus ipse per se nihil, nisi legulejus quidam cautus et acutus, praeco actionum, cantor formularum, auceps syllabarum, Cic. de Or. 1, 55 *fin.*; vgl. Plaut. Pseud. 1, 3, 132. — Und mit dem Genitiv der Person (nach cano *no.* II, 2) Lobredner, Lobhudler: O poetam egregium (*sc.* Ennium)! quamquam ab his cantoribus Euphorionis contemnitur, Cic. Tusc. 3, 19, 45. — b) in der scenischen Spr. = χορευτής, der Chorsänger (vgl. G. Herm. Opusc. I p. 298): Quum ageretur Togata, simulans, ut opinor, caterva tota .... concionata est: „*Huic vitae suae etc.*" .... Sedebat exanimatus, et is, qui antea cantorum convicio conciones celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus ejiciebatur, Cic. Sest. 55, 118. Donec cantor „*Vos plaudite!*" dicat, Hor. A. P. 155.

cantrix, īcis, *f.* [cantor] die Tonkünstlerin, Sängerin: Flabelliferae, tandaligerulae, Cantrices, cistellatrices *etc.*, Plaut. Trin. 2, 1, 23. ∾ monstrosae et fabulosae Sirenes, Tertull. adv. Marc. 3, 5. — Adjectivisch: Intra retem aves sunt omne genus maxime cantrices, ut lusciniolae ac merulae *etc.*, Varro R. R. 3, 5, 14.

* cantŭlus, i, *m. demin.* [cantus] ein Liedchen: Inventum cantuli et organi, Firmic. Math. 3, 12.

cantŭrio, ire, *v. n.* u. *a.* [cano] singen (nachklassisch und äußerst selten): Nihil nos delectaris? et solebas suavis esse, canturire melicam, belle diverbia dicere (so scheint gelesen werden zu müssen; *vulg.*: Canturire belle diverbia, adjicere melicam), Petron. Sat. 64, 2 *N. cr.* Dagnades sunt avium genus, quas Aegyptii inter potandum cum coronis devincire soliti sunt, quae vellicando morsicandoque et canturiendo assidue non patiuntur dormire potantes, Fest. *s. v.* DAGNADES p. 52.

cantus, ūs, *m.* [cano] Ton, Melodie, Gesang, Lied, Dichtung (sehr häufig und gut klassisch): Liquidas avium voces imitarier ore Ante fuit multo quam levia carmina cantu Concelebrare homines possent aureisque levare, Lucr. 5, 1379. Et vigilantibus hinc aderant solatia somno, Ducere multimodis voces et flectere cantus, „und die wechselnden Töne," id. ib. 1405. Animi et aurium causa tot homines habet ut quotidiano cantu vocum et nervorum et tibiarum tota vicinitas personet, Cic. Rosc. Am. 46, 134. Locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, id. Verr. 2, 5, 13. Bestiae saepe immanes cantu flectuntur, id. Arch. 8 *fin.* u. v. a. — Descripto jam ad tibicinem cantu, Liv. 7, 2. Ut cantus vocis plurimum juvat sociata nervorum concordia, Quintil. Inst. 5, 10, 124; vgl. ib. 11, 3, 23. Ille liquor docuit voces inflectere cantu, Tibull. 1, 7, 37; so id. ib. 44. Cantu tremulo (*i. e.* voce anili) pota Cupidinem lentum sollicitas, Hor. Od. 4, 13, 5. Praecipe lugubres cantus Melpomene, id. ib. 1, 24, 3. Est autem in dicendo etiam quidam cantus obscurior, Cic. Or. 18 u. v. a. — Raucisono minantur cornua cantu, Lucr. 2, 620; nachgeahmt von Virg. Aen. 8, 2. ∾ bucinarum, Cic. Mur. 9 *fin.* ∾ tubarum, Liv. 25, 24. ∾ tibiae, Catull. 64, 264; Tibull. 1, 7, 47; Hor. Od. 3, 7, 30. ∾ citharae, Hor. Od. 3, 1, 20 u. a. — Et partim mutant cum tempestatibus una Raucisonos cantus cornicum secla vetusta Corvorumque greges, Lucr. 5, 1083; so ∾ avium et volatus, Cic. Divin. 1, 42 *fin.* ∾ galli, id. Muren. 9 *fin.*; Hor. Od. 3, 1, 20; Ovid. Met. 11, 597; vgl. Enn. b. Cic. Divin. 2, 26 *fin.* ∾ perdicis, Ovid. Met. 8, 238. ∾ fulicis, Cic. *poet.* Divin. 1, 8 *fin.* u. a.

2) (nach cano *no.* II, 3) Weissagespruch, Weissagung: Veridicos Parcae coeperunt edere cantus, Catull. 64, 306. Nec mihi sunt sortes, nec conscia fibra deorum, Praecinit eventus nec mihi cantus avis, Tibull. 1, 8, 4.

3) (vgl. canto *no.* III) der Zauberspruch, ἐπῳδή: Cantus vicinis fruges traducit ab agris Cantus et iratae detinet anguis iter, Cantus et curru Lunam deducere tentat *etc.*, Tibull. 1, 8, 19 *sq.*; so id. 1, 2, 47; 55; 62; 4, 1, 63; 4, 4, 10; Ovid. Her. 12, 167; Met. 4, 49; 7, 195; 201; Colum. 10, 367; Val. Flacc. 6, 448.

CANUA, ae, f. CANIFERA.

Cānŭlējus, a, um, römische Geschlechtsbezeichnung. So C. Canulejus, ein Volkstribun, nach dessen Gesetzvorschlag, Canulejum plebiscitum, Cic. Rep. 2, 37, im J. R. 310 das Connubium zwischen Patriciern und Plebejern eingeführt wurde; vgl. Liv. 4, 1 *sq.*; Flor. 1, 25; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 2 S. 434 ff.

cānus, a, um, *adj.* [verwandt mit κάω, καίω, eigentl. verbrannt, dah. der Farbe nach] grau, aschgrau, weißgrau (meist poetisch): ∾ fluctus, Lucr. 2, 767; Cic. Arat. 71; dah. aqua, schäumig, Ovid. Her. 2, 16. ∾ nix, Lucr. 3, 21; Hor. Sat. 2, 5, 41. ∾ gelu, Virg. Georg. 3, 442. ∾ pruina, Hor. Od. 1, 4, 4. ∾ salicta, Ovid. Met. 5, 590. ∾ segetes, id. ib. 10, 655. ∾ aristae, id. ib. 6, 456. ∾ lupus, id. ib. 6, 527; 7, 550. ∾ color equi, Pallad. Mart. 14, 4. ∾ arborum villi, Plin. 12, 23, 50 u. v. a. Besonders häufig vom grauen Haare des Greises: Imo edepol sic ludos factum Cano capite atque alba barba, Plaut. Bacch. 5, 1, 15; so id. Asin. 5, 2, 84; Catull. 68, 124; Tibull. 1, 1, 72; Ovid. Fast. 5, 57. So ∾ capilli, Hor. Od. 2, 11, 15; Ovid. Met. 1, 266; 2, 30; 4, 474. ∾ crinis, Catull. 64, 350; Ovid. Met. 13, 427. ∾ barba, Martial. 4, 36 u. a. Auch substantivisch im Plur. cani, orum, *m.* (*sc.* capilli) graues Haar: Non cani, non rugae repente auctoritatem arripere possunt, sed honeste acta superior aetas fructus capit auctoritatis extremos, Cic.

de Senect. 18, 62; so Ovid. Met. 3, 275; bei august. und nachaugust. Dichtern (besond. häufig bei Ovid) selbst mit andern Epithetis: ∼ falsi, Ovid. Met. 6, 26. ∼ honorati, id. ib. 8, 9. ∼ positi, id. ib. 14, 655. ∼ rari, Ovid. Met. 8, 568. ∼ sui, id. ib. 10, 391. ∼ miseri, Pers. 5, 65. ∼ venerandi, Senec. Herc. fur. 1249. — Dah. b) metonym. vom Alter und von alten Personen: ∼ senectus, Catull. 108, 1. ∼ anilitas, id. 61, 162. ∼ amator, Tibull. 1, 8, 29. Et ecce de improviso ad nos accedit cana veritas Atticae philosophiae alumna, Varro b. Non. 243, 1. So ∼ Fides, Virg. Aen. 1, 292. ∼ Vesta, Virg. Aen. 5, 744.

Canusinatus, a, um, s. Canusium no. 2, b.

Canusinus, a, um, s. d. Folg. no. 2, a.

Cănŭsĭum, ii, n. (CANUSIA, ae, f. Inscr. Murat. 1037, 3) eine uralte, von Griechen angelegte (dah. bilinguis, Hor. Sat. 1, 10, 30), durch vortreffliche röthliche Wolle berühmte Stadt in Apulien, Mel. 2, 4, 7; Plin. 3, 11, 16 §. 104; 8, 48, 73; Hor. Sat. 1, 5, 91; 2, 3, 168; vgl. Mannert Ital. 2 S. 73 ff. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Cănŭsīnus, a, um, canusinisch: ∼ ager, Varro R. R. 1, 8, 2. ∼ fuscae, aus canusinischer Wolle bereitete Kleider, Martial. 14, 127. ∼ rufae, id. ib. 129. ∼ birri, Vopisc. Carin. 20. Dah. b) Cănŭsīnātus, a, um, in canusinischer Wolle gekleidet: ∼ muliones, Suet. Ner. 30. ∼ Syrus, Martial. 9, 23, 9.

„CANUTUS, πολιός, canus," Gloss. Philox.

căpācĭtas, ātis, f. [capax] das Vermögen, viel in sich zu fassen, die Weite, Geräumigkeit (selten): Utrum capacitatem aliquam in animo putamus esse, quo tamquam in aliquod vas, ea, quae meminimus, infundantur? Cic. Tusc. 1, 25, 61. Mira uteri capacitas, Plin. 10, 47, 66. ∼ moduli, Front. Aquaed. 26. — 2) im Juristenlatein: die Fähigkeit, eine Erbschaft anzutreten, die Erbfähigkeit (vgl. capio no. VII; capax no. 3): Tractantibus nobis de capacitate videndum est, utrum heredis etc. .... Quia nullus est dominus, in cujus persona de capacitate quaeri possit etc., Gaj. Dig. 31, 55.

capaciter, adv., s. capax.

Capaneïus od. Capaneus, a, um, s. d. Folg. no. 2.

Căpăneus (dreisylb.), ei, m., Καπανεύς, Sohn des Hipponous und der Astynome, Hygin. Fab. 70, einer der Sieben vor Theben, von Jupiter durch den Blitz erschlagen, Veget. Milit. 4, 21; Stat. Theb. 10, 549; 898 sq. genit. Capanei, Prop. 2, 24, 40. acc. Capanea, Plin. 35, 11, 40 no. 40. vocat. Capaneu, Ovid. A. A. 3, 21. — Davon 2) Căpănēus (viersylb.), a, um, adj. zu Capaneus gehörend, capaneisch: ∼ tela, Stat. Theb. 10, 811. ∼ signa, id. ib. 832. Und Nebenform Căpănēïa, conjux, id. ib. 12, 545.

căpax, ācis, adj. [capio, wie audax, ferax, rapax, sagax etc.] viel umfassend, in sich aufnehmend, festhaltend, weit, geräumig (bei Dichtern und in nachaugust. Prosa häufig, bei Cicero vielleicht nur einmal und zwar tropisch, s. unt.): Divolsa repente (sc. tonitru) Maxuma dissiluisse capacis Moenia mundi, * Lucr. 6, 123. ∼ conchae, Hor. Od. 2, 7, 22. ∼ urna, id. ib. 3, 1, 16; Ovid. Met. 3, 172. Capaciores scyphos, Hor. Epod. 9, 33. ∼ pharetram, Ovid. Met. 9, 231. ∼ putei, id. ib. 7, 568. ∼ urbs, id. ib. 4, 439. ∼ ripae, id. Am. 3, 6, 19. ∼ uterus, Plin. 10, 33, 49. Spatiosa et capax domus, Plin. Ep. 7, 27, 5. Villa usibus capax, id. ib. 2, 17, 4. Ut quaeque forma perfectissima, ita capacissima est, Quintil. Inst. 1, 10, 40 u. v. a. — Mit dem Genitiv: Circus capax populi, Ovid. A. A. 1, 136. Cibi vinique capacissimus, Liv. 9, 16. So flumen onerariarum navium capax, Plin. 6, 23, 26 §. 99. Quindecim convivarum ac ministerii capace triclinio, id. 12, 1, 5.

2) tropisch: empfänglich, tauglich: Demosthenes quamquam unus eminet inter omnes in omni genere dicendi tamen non semper implet aures meas: ita sunt avidae et capaces, et semper aliquid immensum infinitumque desiderant, * Cic. Or. 29 fin. So ∼ ingenium, Ovid. Met. 8, 534. ∼ animi ad praecepta, id. ib. 8, 243. Capaci majora animo, id. ib. 15, 5. — Mit d. Genit.: ∼ mentis altae animal (i. e. homo), Ovid. Met. 1, 76. ∼ laboris ac fidei, Vellej. 2, 127. ∼ imperii, Tac. Hist. 1, 49; vgl. Ann. 1, 13. ∼ molis tantae mens, id. Ann. 1, 11. ∼ secreti, festhaltend, bewahrend, Plin. Ep. 1, 12, 7. ∼ doli, dazu fähig, Ulp. Dig. 43, 4, 1.

3) im Juristenlatein (nach capio no. VII) erbfähig: Quod si socii sint, propter eum, qui capax est, et ille capit etc., Paul. Dig. 34, 3, 29.

* căpēdo, ĭnis, f. [capis] eine einfache Opferschale: Minusne gratas diis immortalibus capedines ac fictiles urnulas fuisse quam filicatas aliorum pateras arbitramur? Cic. Parad. 1, 2, 11; vgl. d. Folg. u. capis.

* căpēduncŭla, ae, f. [capedo] ein einfaches Opferschälchen: Docebo meliora me didicisse de colendis diis immortalibus jure pontificio et more majorum capedunculis iis, quas Numa nobis reliquit, Cic. N. D. 3, 17.

căpella, ae, f. demin. [caper] eine Ziege, Colum. 7, 6, 4; Catull. 19, 16; 20, 10; Tibull. 1, 1, 31; Virg. Ecl. 7, 3; 10, 7; Hor. Epod. 16, 49; Sat. 1, 1, 110; Ep. 1, 7, 86; Ovid. Met. 13, 691 u. a. Als Kunstwerk, Cic. Verr. 2, 2, 35. — b) als Schimpfwort für einen schmutzigen Menschen, Ammian. 17, 12; 24, 8. — 2) ein Gestirn an der linken Schulter des Fuhrmanns (gewöhnl. capra gen.), Plin. 18, 26, 27; in der Regenzeit aufgehend, dah. signum pluviale, Ovid. Met. 3, 594;

ast. 5, 113. — 3) *nom. propr.* Marcianus lineus Felix Capella aus Madaura in Afri, ein gelehrter Grammatiker in der zweiten Hälfte des 5. christl. Jahrh., dessen Werk Saricon die freien Künste behandelt; vgl. Bährs t. Gesch. §. 358.

* căpellĭanus, a, um, *adj.* [capella] zu n Ziegen gehörend: ∾ ruta, von ihnen gern fressen, Martial. 11, 31, 17.

CAPELLUS, i, *m demin.* [caper] die eine Ziege, nach Prisc. p. 617.

Căpēna, ae, *f.* eine tuskische, von Veji gründete oder doch abhängige Stadt, Cato Serv. Virg. Aen. 7, 697; Liv. 22, 1; vgl. Müll. Etrusk. 1 S. 112 u. 350, in deren Get der Hain und Tempel der Feronia, Liv. 7, 4; 33, 26; vgl. Müll. Etrusk. 2 S. 65. Mannert Ital. 1 S. 428. — 2) Davon geleitete Adjectiva: a) Căpēnas, ātis (alte orm Capenatis lucus, Cato b. Prisc. p. 629 .), capenatisch: ∾ fundus, Cic. Verr. 2, 12. ∾ ager, id. Fam. 9, 17. ∾ bellum, iv. 5, 24. *abl.* Capenati bello, id. 5, 16. agro Capenate, id. 27, 4; und absolut: edes Feroniae in Capenate de coelo tacta rat, id. 33, 26. Im Plur. Capenates, die apenater, Liv. 5, 8; 26, 11; Plin. 3, 5, 8. — Im Singular Capenas auch ein Flüßchen m Hain der Feronia, Sil. 13, 84. — b) Căēnus, a, um, dasselbe: ∾ luci, Virg. Aen. , 697. ∾ porta, ein Thor in Rom in der sten Region, jetzt Porta S. Sebastiano, Cic. tt. 4, 1; Martial. 3, 47; Juven. 3, 11.

Capenas, atis, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Capenatis, is, s. Capena *no.* 2, a.

Capenus, a, um, s. Capena *no.* 2, b.

căper, pri, *m* der Ziegenbock, die Ziege, olum. 7, 6, 4; Virg. Ecl. 7, 7; Hor. Epod. 0, 23; Ovid. Met. 15, 305; vgl. Varro b. ell. 9, 9; dem Bacchus geopfert (weil den Weinstöcken schädlich), Ovid. Met. 5, 329; 5, 114; Hor. Od. 3, 8, 7. — b) metonym. ir den Bocksgestank unter der Achsel: Tibi ertur Valle sub alarum trux habitare caper, atull. 69, 6; nachgeahmt von Ovid. A. A, 3, 93. — 2) ein Gestirn an der linken Schul r des Fuhrmanns (auch capella gen.), Mail. 2, 178; 658; Colum. 11, 2, 94. — 3) ein runzender Fisch im Achelous, Plin. 11, 51, 12.

căpĕro, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* [caer] (vor- und nachklassisch) 1) *v. a.* runeln, in Runzeln zusammenziehen: „*Capeare* est rugis frontem contrahere et asperae, tractum a caprorum frontibus crispis,“ on. 8, 31. „Naevius in Duloreste „„Caerata fronte““ a caprae fronte,“ Varro L. . 7, 6, 101. Quin mihi caperatam tuam rontem Strobile omittis, Varro b. Non. 9, 3. aperatum supercilium, Appul. Met. 9 p. 24. ∾ vela, zusammengezogen, id. Flor. o. 23. — 2) *v. n.* gerunzelt sein: Quid ille est, quod illi caperat frons severitudine? laut. Epid. 5, 1, 3 (auch b. Non. 9, 1).

căpesso (capisso, Pacuv. b. Non. 227, 1), ivi (Sall. Hist. Frgm. b. Prisc. p. 902 P.; Tac. Ann. 15, 49) od. ii (Tac. Ann. 12, 30. CAPESSI von Diom. p. 367 P. u. v. Charis. b. Prisc. p. 902 P. angegeben, wahrscheinl. aber irriger Weise nur aus der contrahirten Form capessisse geschlossen; vgl. Struve S. 198 u. lacesso), itum (nach Prisc. l. l. *part. fut.* capessiturus, Tac. Ann. 6, 48), 3. *v. desider. a.* [capio]

1) nach etwas, mit Verlangen, Eifer rc., greifen, haschen („*Capesso* desidero capere,“ Prisc. l. l.), es ergreifen, fassen (selten, aber gut klassisch): Alia animalia cibum partim oris hiatu et dentibus ipsis capessunt, partim unguium tenacitate arripiunt, Cic. N. D. 2, 47 *fin.* So ∾ arma, Virg. Aen. 3, 234; Ovid. Met. 11, 378. — Häufiger

2) von örtlichen Verhältnissen: nach irgend einem Orte oder Ziele streben, wohin treiben, sich wohin begeben, constr. gewöhnlich mit dem Accus.; vorklassisch auch ∾ se in od. ad aliquem locum: *α*) mit d. Accus.: Omnes mundi partes undique medium locum capessentes nituntur aequaliter, Cic. N. D. 2, 45. Animus, qui ex inflammata anima constat, superiora capessat necesse est, id. Tusc. 1, 18, 42. Melitam igitur capessamus, id. Att. 10, 9. ∾ Italiam, Virg. Aen. 4, 346. — *β*) ∾ se in od. ad aliquem locum: Quam magis te in altum capessis, tam aestus te in portum refert, Plaut. Asin. 1, 3, 6. Nunc pergam heri imperium exsequi, et me domum capessere, id. Amph. 1, 1, 106; so Titin. b. Serv. Virg. Aen. 4, 346. Quo nunc capessis te hinc advorsa via? Plaut. Bacch. 1, 2, 5; so id. Rud. 1, 2, 89. Subrexit: horsum se capessit, id. Rud. 1, 2, 83. — b) tropisch: Quam (filius) se ad vitam et quos ad mores praecipitem inscitus capessat, Plaut. Bacch. 4, 10, 2. — Dah. c) mit dem Begriff der vollendeten Handlung jemand oder etwas erreichen: Ita sola errare videbar, Tardaque vestigare et quaerere te, neque posse Corde capessere: semita nulla pedem stabilibat, Enn. Ann. 1, 48 (b. Cic. Divin. 1, 20, 40).

3) irgend eine Thätigkeit mit Eifer ergreifen, auf sich nehmen, übernehmen, betreiben, handhaben (dies die gewöhnlichste Bedeutung): Dubito quam insistam viam aut quod primordium capissam ad stirpem exquirendum, Pacuv. b. Non. 227, 1. Nunc ad senem cursum capessam hunc Hegionem, Plaut. Capt. 4, 1, 9; so ∾ iram, Liv. 44, 2. Si capesses mea imperia, Plaut. Trin. 2, 2, 23; so ∾ jussa, Virg. Aen. 1, 77. Qui hero ex sententia servire servus postulat, In herum matura, in se sera condecet capessere, Plaut. Aul. 4, 1, 4. So ∾ rempublicam, Leitung des Staats übernehmen, die Sache des Staats betreiben, für das Staatswohl arbeiten (durch den Begriff der eifrigen Theilnahme und Thätigkeit verschieden von accedere ad remp., welches das bloße Uebernehmen eines Staatsamtes bezeichnet), Cic. Sest. 6,

14; de Or. 3, 29, 112; Att. 1, 17, 10; 16, 7, 7; Sall. Catil. 52, 5; Jug. 85, 47; Nep. Them. 2; Liv. 3, 69; Tac. Ann. 1, 24; 12, 41; 16, 26; Hist. 4, 5; 39; Suet. Tib. 25; Quintil. Inst. 12, 3, 1 u. v. a.; so ∾ civitatem, Plin. Paneg. 39, 5. ∾ orbem terrae, Tac. Ann. 11, 34; 12, 5. ∾ magistratus, id. Agr. 6. ∾ imperium, id. Ann. 13, 4; 14, 26. ∾ vigintiviratum, id. ib. 3, 29. ∾ provincias, id. ib. 6, 27. ∾ officia in republica, id. ib. 6, 8. ∾ curas imperii, Plin. Paneg. 66, 2. ∾ laborem cum honoribus, Sall. Hist. Frgm. 1, 15 p. 216 ed. Gerl. ∾ bellum, Liv. 26, 25; 13, 21; Hist. 4, 79. ∾ pugnam, Liv. 2, 6; Tac. Ann. 12, 30; Hist. 3, 16; 5, 17. ∾ proelium, Just. 2, 12. ∾ partem belli, Liv. 31, 28. ∾ partem pugnae, id. 26, 5. ∾ fugam, id. 1, 25. ∾ principium facinoris, Tac. Ann. 15, 49. ∾ inimicitias, id. ib. 5, 11. ∾ noctem in castris tutam et vigilem, id. ib. 4, 48. ∾ diversa, Sall. Hist. frgm. b. Prisc. p. 902 P. ∾ tuta et salutaria, Tac. Ann. 15, 29. ∾ parata, id. ib. 6, 37. ∾ meliora, id. ib. 6, 48 u. v. a. Ire via, qua capessundam arbitror libertatem, Sall. Hist. frgm. III, 22 p. 232 ed. Gerl.; so Cic. Phil. 10, 9 *fin.* Pars multa natat (*i. e.* fluctuat), modo recta capessens, Interdum pravis obnoxia, * Hor. Sat. 2, 7, 7.

Căpĕtus, i, *m.* ein mythischer König von Alba, Liv. 1, 3; Ovid. Met. 14, 613.

Căphareus (dreisylb.), ei, *m.*, Καφαρεύς, ein felsiges Vorgebirge an der südlichen Küste von Euböa, wo die von Troja heimkehrende Flotte der Griechen, durch den dortigen König Nauplius, den Vater des vor Troja ermordeten Palamedes, irre geführt, Schiffbruch litt, jetzt *Capo del Oro*, Serv. Virg. Aen. 11, 260; Hygin. Fab. 116; Mel. 2, 7, 9; Plin. 4, 12, 21; Ovid. Met. 14, 481. *acc. gr.* Căphārĕā, Ovid. Met. 14, 472; Trist. 1, 1, 83. *vocat.* Caphareu, Val. Flacc. 1, 371. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Căphārēus, a, um (viersylb.), Καφήρειος, caphareisch: ∾ aqua, Ovid. Trist. 5, 7, 36. — Nebenform Căphārēa: ∾ saxa, Prop. 3, 7, 39. — b) Căphāris, ĭdis, *f.*, Καφηρίς, caphareisch: ∾ petrae, Senec. Herc. Oet. 805.

Caphareus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Capharis, idis, s. Caphareus *no.* 2, b.

„CAPIDULUM genus vestimenti, quo caput tegebatur," Fest. p. 37.

căpillacĕus, a, um, *adj.* [capillus] haarig, 1) haarähnlich: ∾ coma arboris, Plin. 12, 25, 54. ∾ folium, id. 13, 25, 48. — 2) aus Haaren bereitet: ∾ zona, August. Civ. Dei 22, 8.

* căpillago, ĭnis, *f.* [capillus] das Haar collectivisch: Pro cerebri ubertate vel affluit capillago vel deserit, Tertull. Anim. 51.

căpillamentum, i, *n.* [capillus] das Haar collectivisch, Plin. 16, 10, 16; besond. falsches, die Perücke, Suet. Calig. 11; Petron. Sat. 110, 5. — 2) von den haarigen Fasern der Pflanzenwurzeln oder = Blätter, Plin. 19, 6, 31; 27, 12, 80 u. v. a.

căpillāris, e, *adj.* [capillus] zum Haar gehörig, Haar=: ∾ herba, die sonst Capillus Veneris genannte Pflanze, Appul. Herb. 47. Substantivisch capillare, is, *n.* (*sc.* unguentum) Haarpomade, Martial. 3, 82, 28.

căpillātĭo, ōnis, *f.* [capillus] das Haar, Paul. Nol. Ep. ad Sever. 23, 23. — 2) eine Krankheit der Harnröhre, gr. τριχίασις, Coel. Aur. Tard. 5, 4.

căpillātūra, ae, *f.* [capillus] das Haar (nachklassisch), Tertull. Cult. Fem. 7; Coel. Aur. Tard. 1, 1.

capillatus, a, um, s. 1. capillor *Pa.*

căpillĭtĭum, ii, *n.* [capillus] das Haar collectivisch, Cels. 4, 2; Appul. Met. 2 p. 115.

1. căpillor, atus, 1. *v. dep.* [capillus] haarig, behaart sein. Als *verb. fin.* äußerst selten: Polytrichos in viridi capillatur, sed defluvia comarum facere dicitur, Plin. 37, 11, 73. Häufiger capillatus, a, um, *Pa.* behaart, haarig (vgl. barbatus): Adolescens bene capillatus, Cic. Agr. 2, 22. ∾ rex Parthorum, Suet. Vesp. 23. Capillatior quam ante barbaque majore, Cic. Agr. 2, 5. Zur Bezeichnung der alten Zeit (da man das Haar noch nicht abnahm, s. barba u. barbatus): (Vinum) capillato diffusum consule, Juven. 5, 30. — b) CAPILLATAM vel CAPILLAREM arborem dicebant, in qua (*suppl.* Vestales) capillum tonsum suspendebant," Fest. p. 44; vgl. Plin. 16, 44, 85. — 2) auf Pflanzen übertragen: dünnfaserig: radices, Plin. 19, 6, 31. ∾ folia, 16, 24, 38.

2. CAPILLOR species stativi augurii dicitur, cum auspicato arbor capitur et consecratur Jovis fulguri," Serv. Virg. Aen. 10, 423.

* căpillōsus, a, um, *adj.* [capillus] voll Haare, sehr haarig: ∾ sedimen, Coel. Aur. Tard. 5, 4.

* căpillŭlus, i, *m. demin.* [capillus] das kleine liebliche Haar: Pande puella, pande capillulos Flavos, lucentes ut aurum nitidum, Corn. Gall. 6.

căpillus, i, *m.* (capillum, i, *n.* Plaut. Most. 1, 3, 97 nach Non. 198, 20) [Deminutivform vom Stamm CAP, wovon auch caput u. κεφαλή; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 11, eigentl. *adj. sc.* crinis]

1) das Haupthaar (dagegen crinis jedes Haar, s. Döderl. a. a. O.) u. zwar collectivisch (dah. nach Varro b. Charis. p. 80 P. zu seiner Zeit nur noch im Singular üblich; doch findet sich der Plural schon bei Cicero einmal, und seit den august. Dichtern sehr häufig): Capillus passus, prolixus, circum caput Rejectus negligenter, Ter. Heaut. 2, 3, 49; vgl. ib. Phorm. 1, 2, 56. So ∾ versipellis, Plaut. Pers. 2, 2, 48. ∾ compositus (od. —um

nach Non. l. l.), id. Most. 1, 3, 97. Ipsam capillo conscidit, Ter. Eun. 4, 3, 4 Ruhnk. Vix me contineo, quin involem in capillum, monstrum, id. ib. 5, 2, 21. ∾ compositus et delibutus, Cic. Rosc. Am. 46, 135. ∾ horridus, id. Sest. 8, 19. ∾ promissus, Caes. B. G. 5, 14. ∾ longus barbaque promissa, Nep. Dat. 3. ∾ horrens, Tac. Germ. 38. ∾ ornatus, Prop. 1, 2, 1. ∾ tonsus, Ovid. Met. 8, 151. ∾ niger, Hor. A. P. 37. ∾ albus, id. Epod. 17, 23. ∾ albescens, id. Od. 3, 14, 25. ∾ fulvus, Ovid. Met. 12, 273 u. v. a. — Im Plural: Cic. Pis. 11, 25; Prop. 1, 15, 11; 3, 6, 9; Hor. Od. 1, 12, 41; 29, 7; 2, 11, 15; 3, 20, 14; Quintil. Inst. 8, 2, 7; 11, 3, 160 u. unzähl. a. (in Ovids Metamorphosen allein über funfzig Mal).

2) übertr. a) vom Menschenhaar überh. sowohl Haupt= als Barthaar: Dionysius cultros metuens tonsorios, candente carbone sibi adurebat capillum, Cic. Off. 2, 7, 25 Beier (vgl. id. Tusc. 2, 20, 58: Ut barbam et capillum sibi adurerent). Ex barba capillos detonsos negligimus, Senec. Ep. 92. Adeo permulsisse malas, ut e nigro rutilum aerique assimilem capillum redderent, Suet. Ner. 1. — b) das Haar der Thiere: Mollior cuniculi capillo, Catull. 25, 1. ∾ plenior apum regibus in ventre, Colum. 9, 10, 1; Pallad. Jun. 7, 7. ∾ haedi, Gell. 12, 1, 15. ∾ membranae, Pers. 3, 10. — c) von den Fasern der Pflanzen: Crocum pinguissimum et brevis capilli, Plin. 21, 6, 17. Capillus in rosa, id. ib. 18, 73. Dah. Capillus Veneris, die auch Herba capillaris genannte Pflanze, Schönhaar, Appul. Herb. 47.

1. căpĭo, cēpi, captum, 3. (veraltete Form des *fut. exact.* capso, Plaut. Bacch. 4, 4, 61. Capsit, id. Pseud. 4, 3, 6; Att. b. Non. 483, 12; vgl. Fest. p. 44. Capsimus, Plaut. Rud. 2, 1, 15. CAPSIS nach Cic. Or. 45, 154, von ihm fälschlich als aus cape si vis contrahirt betrachtet; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 66 Spald. — Alte Schreibart des *perf.* CEPET = cepit wie EXEMET, DEDET *etc.*, Column. Rostr. s. unten.)

I) in der allgemeinsten Bedeutung: einen Gegenstand fassen, nehmen, ergreifen: Si hodie hercle fustem cepero aut stimulum in manum, Plaut. Aul. 1, 1, 9. Cepit manibus tympanum, Catull. 63, 8. Cape saxa manu cape robora, pastor, Virg. Georg. 3, 420. Cape hoc flabellum, Ter. Eun. 3, 5, 47. ∾ arma, Cic. Rabir. Perd. 7; Caes. B. G. 7, 4; Sall. Catil. 27; Jug. 58; 99; Ovid. Met. 3, 115; 116; 12, 91; 13, 221. ∾ ensem, Ovid. Met. 13, 435. ∾ tela, id. ib. 3, 307; 5, 366. ∾ flammeum, Catull. 61, 8. ∾ acria pocula, Hor. Sat. 2, 6, 69. ∾ lora, Prop. 3, 9, 57. ∾ baculum, Ovid. Met. 2, 789. ∾ colum cum calathis, id. ib. 12, 475 u. v. a. — ∾ cibum, zu sich nehmen, genießen, Plaut. Trin. 4, 2, 60; Ter. Eun. 2, 3, 76; Sall. Jug. 91. — Si cui fautores delegatos viderint, Ut his in cavea pignus capiantur togae, daß ihnen die Togen zu Pfande genommen werden, Plaut. Amph. prol. 68. — b) von abstrakten Dingen: ∾ alicujus formam et statum in se, Plaut. Amph. 1, 1, 110. ∾ occasionem, id. Pseud. 4, 3, 6. ∾ exemplum de aliquo, Ter. Andr. 4, 1, 27. ∾ conjecturam ex aliqua re, id. Heaut. 2, 3, 25. ∾ documentum ex aliquo, Cic. Phil. 11, 2, 5. ∾ fugam, Caes. B. G. 7, 26. ∾ consilium, Ter. Heaut. 2, 3, 86; Sall. Catil. 16. ∾ tempus adeundi ad aliquem, Cic. Fam. 11, 16 u. v. a.

II) insbesondere feindlich, durch Gewalt nehmen, und zwar a) von lebenden Wesen: gefangen nehmen, fangen; b) von leblosen Dingen: einnehmen, erobern, gewinnen, od. auch bloß = occupare, besetzen: a) Oppidum expugnavimus Et legiones Teleboarum vi pugnando cepimus, Plaut. Amph. 1, 1, 258. Reges capiuntur, Lucr. 4, 1010. Quos Byzantii ceperat, Nep. Paus. 2, 3; so id. Alcib. 9, 2 u. a. Belli nefarios duces captos jam et comprehensos tenetis, Cic. Catil. 3, 7. Res gerere et captos ostendere civibus hostes, Hor. Ep. 1, 17, 33. Dah. substantivisch captus = captivus, der Gefangene: Hanc esse captam, ex Caria ditem, nobilem, Ter. Heaut. 3, 3, 47. Quae sit fiducia capto, Virg. Aen. 2, 75 u. a. — Von Thieren: Si ab avibus capiendis Auceps dicatur, debuisse ajunt ex piscibus capiendis ut aucupem sic piscicupem dici, Varro L. L. 8, 33, 119; vgl. Cic. Off. 3, 14, 58. Hi quum cepissent cervum vasti corporis, Phaedr. 1, 5, 5. — b) MACELam *opidom oppuGNANDOD* CEPET, Column. Rostr., s. Beilagen. TAVRASIA. CISAUNA. SAMNIO. CEPIT, Grabmal des Scipio Barbatus, s. ebendas. HEC. CEPIT. CORSICA. ALERIAQUE. VRBE, zweites Grabmal der Scipionen, ebendas. Velut avertentem sese, ac Capua in oculis ejus caperetur, Liv. 6, 12. So ∾ oppida, Vatin. b. Cic. Fam. 5, 10; Sall. Jug. 92, 3. ∾ unam urbem, Nep. Epam. 5 *fin.* Troja capta, Hor. Sat. 2, 3, 191; A. P. 141 u. v. a. ∾ castra, Cic. Divin. 1, 33, 72; Nep. Dat. 6, 7. ∾ moenia scalis, Liv. 42, 63. ∾ naves, Nep. Con. 4. ∾ classem, id. Cim. 2, 2. ∾ magnas praedas, id. Dat. 10, 2. Quid sibi vellent, qui armati Aventinum obsedissent, belloque averso ab hostibus patriam suam cepissent? Liv. 3, 50 *fin.* — Ex omni multitudine non amplius quadraginta ... locum cepere paullo quam alii editiorem, neque inde maxuma vi depelli quiverunt, Sall. Jug. 58, 3. Quum quidam adolescentes, hostium adventu perterriti ... locum extra urbem editum cepissent, Nep. Ages. 6, 2.

2) tropisch: a) jemand des freien Gebrauches seiner Kräfte berauben, und zwar α) der Körperkräfte. So nur passivisch capi: gehindert, gelähmt, geschwächt werden: Genus humanum validis aptum per viscera nervis, Nec facile ex aestu nec frigore quod caperetur, Nec novitate cibi, nec labi

corporis ulla, Lucr. 5, 927. Hannibal quia medendi nec locus nec tempus erat, altero oculo capitur, Liv. 22, 2 *fin.*; so Suet. Vit. 6. Scaevola confectus senectute, praepeditus morbo, mancus et membris omnibus captus ac debilis, Cic. Rab. Perduell. 7, 21; ebenso Liv. 2, 36. ∾ pedibus, id. 43, 7. Congerantur in unum omnia, ut idem oculis et auribus captus sit, Cic. Tusc. 5, 40, 117; so Liv. 21, 58. Captus luminibus, Liv. 9, 29. Dah. dichterisch vom blödsichtigen Maulwurf: Aut oculis capti fodere cubilia talpae, Virg. Georg. 1, 183. — β) der intellectuellen Kräfte. So gewöhnlich nur in den Ausdrücken mente captus, der Besinnung beraubt, blödsinnig, wahnsinnig, verrückt, und mens capta, Blödsinn, Wahnsinn, Verrücktheit: Ex somno, quasi mentibu' capti Vix ad se redeunt, Lucr. 4, 1019. Falli, errare, labi, decipi tam dedecet quam delirare et mente esse captum, Cic. Off. 1, 27, 94; so id. Acad. 2, 17, 53; Quintil. Inst. 8, 3, 4 u. a. — Virgines alienata mente simul luctu metuque, velut captae furore etc., Liv. 24, 26. Bei Seneca einmal captus animum, auf griech. Weise, Senec. Herc. Fur. 107. — Viros velut mente capta cum jactatione fanatica corporis vaticinari, Liv. 39, 13. — γ) der Willenskraft: jemand durch edle oder unedle Mittel gewinnen, einnehmen, fesseln; verleiten, bethören, täuschen (sehr häufig in Prosa und Poesie) (in der Regel mit Angabe des Mittels im Ablativ, aber auch häufig ohne dasselbe): Divûm natura ... nihil indiga nostri, Nec bene promeritis capitur, nec tangitur ira, Lucr. 2, 651. Animum adolescentis .... pellexit iis omnibus rebus, quibus illa aetas capi ac deleniri potest, Cic. Cluent. 5, 13. Quamvis voluptate capiatur, id. Off. 1, 30, 105; so Quintil. Inst. 5, 11, 19 u. v. a. Quem quidem adeo sua cepit humanitate, Nep. Alcib. 9, 3. — Ut pictura poesis: erit quae, si propius stes, Te capiat magis, Hor. A. P. 362. Te conjux aliena capit, id. Sat. 2, 7, 46; so Ovid. Met. 4, 170; 6, 465; 7, 802; 8, 124; 435; 9, 511; 10, 530; 14, 373 u. a.; vgl. mit amore, Liv. 30, 12. ∾ dulcedine vocis, Ovid. Met. 1, 709; 11, 170. ∾ voce nova, id. ib. 1, 678. ∾ temperie aquarum, id. ib. 4, 344 u. v. a. — Quosdam elatior ingenii vis capit, Quintil. Inst. 10, 1, 44. Non me capit paeon, id. 9, 4, 110 Spald.; vgl. Ovid. Met. 4, 271: Dixerat et factum mirabile ceperat aures u. s. Phaedr. 2 prol. 6 u. a. — Ut puerorum aetas .... interea perpotet amarum Absinthi laticem, deceptaque non capiatur, „getäuscht und doch nicht betrogen," Lucr. 1, 940; 4, 16. Sapientis hanc censet Arcesilas vim esse maximam, cavere ne capiatur, ne fallatur videre, Cic. Acad. 2, 20 *fin.* Tametsi ne oculis quidem captus in hanc fraudem .... decidisti: nam id concupisti, quod numquam videras, id. Verr. 2, 4, 45. Adulescentium animi molles et aetate fluxi dolis haud difficulter capiebantur, Sall. Catil. 14, 5; so id. Jug. 14; Nep. Dat. 10; Virg. Aen. 2, 196. Quas callida Colchis (*i. e.* Medea) amicitiae mendacis imagine cepit, Ovid. Met. 7, 301 — Wegen desiderium *etc.* me capit s. unt. *no.* VII. — b) = αἱρέω, jemand vor Gericht überwinden, der Schuld überführen: Tu si me impudicitiae captas, non potes capere, Plaut. Amph. 2, 2, 189.

III) mit dem Nebenbegriff der Absicht: jemand od. etwas zu irgend einem bestimmten Zwecke, als irgend etwas nehmen, erwählen, wählen: De istac sum judex captus, Plaut. Merc. 4, 3, 34. Vicini nostri hic ambigunt de finibus: Me cepere arbitrum, Ter. Heaut. 3, 1, 94 („*cepere* id est elegerunt," Donat.). Te mihi patronum capio, id. Eun. 5, 2, 48. Quum illum generum cepimus, id. Hec. 4, 1, 22. Hi (duces) consuetudine populi Romani loca capere, castra munire .... instituunt, Caes. B. G. 3, 23. Ne sollertius castris locum caperet, Liv. 9, 17; so Quintil. Inst. 12, 3, 5; Suet. Aug. 94. Ut non fugiendi hostis sed capiendi loci causa cessisse videar, Cic. de Or. 2, 72, 294. — Ante locum capies oculis, Virg. Georg. 2, 230 („*capies* eliges. Ut Aen. 1, 396: Terras ordine longo Aut capere aut captas jam despectare videntur," Serv.). — Hierher (nicht zu *no.* II, weil dabei an ein gewaltsames Fortführen nicht zu denken ist) gehört der stehende Gebrauch dieses Wortes in der Religionssprache für das Erwählen der Vestalinnen und der Flamines: Qui de Virgine capienda scripserunt, quorum diligentissime scripsit Labeo Antistius, minorem quam annos VI, majorem quam annos X natam, negaverunt capi fas esse *etc.* ... eam cujus soror ad id sacerdotium *lecta* est ... neque ejus *legendam* filiam, qui domicilium in Italia non haberet *etc.* .... Virgo autem Vestalis simul est capta atque in atrium Vestae deducta et pontificibus tradita, eo statim tempore sine emancipatione ac sine capitis deminutione e patria potestate exit ... De more autem rituque capiundae Virginis literae quidem antiquiores non exstant, nisi, quae capta prima est, a Numa rege esse captam. .... In libro primo Fabii Pictoris, quae verba Pontificem Maximum dicere oporteat, cum Virginem capit, scriptum est. Ea verba haec sunt: SACERDOTEM. VESTALEM. QVAE. SACRA. FACIAT. QVAE. JVS. SIET. SACERDOTEM. VESTALEM. FACERE. PRO. POPVLO. ROMANO. QVIRITIVM. VTEI. QVAE. OPTVMA. LEGE. FOVIT. ITA. TE. AMATA. CAPIO. Plerique autem capi Virginem solam debere dici putant. Sed Flamines quoque Diales, item Pontifices et augures capi dicebantur. L. Sulla Rerum gestarum libro II. ita scribit: „„P. Cornelius, cui primum cognomen Sullae impositum est, Flamen Dialis captus."" M. Cato de Lusitanis, cum Ser. Galbam accusarit: „„Tamen dicunt deficere voluisse. Ego me nunc volo jus pontificium optime scire: jamne ea causa Pontifex capiar? Si volo augurium optime tenere, ecquis me ob eam rem augu-

rem capiat," Gell. 1, 12. So von der Vestalin, Tac. Ann. 2, 86; 4, 16; 15, 22; Suet. Aug. 31; vom Flamen Liv. 27, 8, und vom Priester im Allgem.: Syracusis lex est de religione, quae in annos singulos Jovis sacerdotem sortito capi jubeat, Cic. Verr. 2, 2, 51. — Ebenso vom Erwählen heiliger Stellen zum religiösen Gebrauch: Vitio sibi tabernaculum captum fuisse, Cic. N. D. 2, 4, 11. Ad inaugurandum templa capiunt, Liv. 1, 6 *fin.*; vgl. augurium.

IV) von räuml. Dingen: einen Gegenstand in sich nehmen, aufnehmen, fassen, enthalten: Parte quod ex una spatium vacat et capit in se (ferrum), „weil es der leere Raum an dem einen Theil in sich aufnimmt," Lucr. 6, 1028. Cesserunt nitidis habitandae piscibus undae, Terra feras cepit, volucres agitabilis aer, Ovid. Met. 1, 75. Jam mare litus habet, plenos capit alveus amnes, id. ib. 1, 343; so ~ undas, id. ib. 8, 558. Et populi, quos dives Achaia cepit, id. ib. 268 u. v. a. — Dah. b) den Begriff der Fähigkeit hervorhebend mit einer Negation: etwas nicht fassen können, nicht Raum für etwas haben: Di boni, quod turbae est! aedes nostrae vix capient, Ter. Heaut. 2, 3, 13. Qui quum una domo jam capi non possint, in alias domos, tamquam in colonias exeunt, Cic. Off. 1, 17, 54. Neque enim capiebant funera portae, Ovid. Met. 7, 607. Non tuus hoc capiet venter plus ac meus, Hor. Sat. 1, 1, 46. Graeciam omnem vix capere ejus (sc. Xerxis) exercitum potuisse, Just. 2, 10.

2) tropisch: etwas in seinen Geist aufnehmen, seinen ganzen Umfang übersehen, geistig umfassen, begreifen (dagegen *intelligere*: geistig durchdringen; vgl. Spald. Quintil. Inst. 11, 1, 45): Mentem nostram intelligentiamque capere, quae sit et beata natura et aeterna, Cic. N. D. 1, 19, 49. Quum confiderem nullam esse gratiam tantam, quam non vel capere animus meus in accipiendo vel in remunerando cumulare atque illustrare posset, id. Fam. 2, 6. Quod mentes eorum capere possent, Liv. 9, 9. Ne judex eam (orationem) vel intelligere vel capere non possit, Quintil. Inst. 11, 1, 45. Quod illa primum aetas (sc. puerorum septem annorum) et intellectum disciplinarem capere et laborem pati posset, id. ib. 1, 1, 15. Senatus ille, quem qui *ex regibus constare dixit*, unus veram speciem Romani senatus cepit, Liv. 9, 17. — b) mit dem Nebenbegriff der Fähigkeit, etwas geistig zu umfassen: meist negativ, etwas nicht umfassen-, überblicken können, dazu nicht tüchtig, fähig, reif sein: Non capiunt angustiae pectoris tui, non recipit levitas ista .... tantam personam, Cic. Pison. 11. Quaedam dicendi primordia, quibus aetates nondum rhetorem capientes instituant, Quintil. Inst. 1, 9, 1; vgl. id. 5, 7, 1. Vix spes ipse suas animo capit, Ovid. Met. 11, 18. — Affirmativ: Interim satis est, si puer omni cura et summo, quantum aetas illa capit, labore aliquid probabile scripserit, Quintil. Inst. 2, 4, 17. Praemiis etiam quae capit illa aetas, evocetur, id. ib. 1, 1, 20; vgl. capax.

V) ebenfalls von Localitäten, einen Ort (besonders zu Schiffe) erreichen, dahin gelangen: Quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant, Caes. B. G. 4, 26 *fin.*; so Hirt. Bell. Alex. 17. Nostrae naves quum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, Caes. B. C. 3, 28. Onerariae duae eosdemque quos reliquae portus capere non potuerunt, sed paullo infra delatae sunt, id. B. G. 4, 36 *fin.* Dah. tropisch von denen, die das Staatsruder führen: Ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae depoposcerunt enitendumque omni scientia ac diligentia ut .... tenere cursum possint et capere otii illum portum et dignitatis, Cic. Sest. 46, 99. — b) ungewöhnlicher für capesso, den Ort zu erreichen suchen, auf ihn zueilen: Omnes Samnitium copiae veteres novaeque montes proximos fuga capiunt, Liv. 9, 43.

VI) meist bei den Historikern, bes. bei Sueton, für suscipio: irgend eine Thätigkeit, einen Beruf, ein Amt auf sich nehmen, übernehmen, antreten (vgl. auch capesso *no.* 3): Hunc (sc. Catilinam) lubido maxuma invaserat reipublicae capiundae, Sall. Catil. 5, 6. Illum (sc. Marium) jam antea consulatus ingens cupido exagitabat, ad quem capiundum praeter vetustatem familiae alia omnia abunde erant, id. Jug. 63, 2. Quibus praelatus in magistratibus capiundis Fufidius, id. Hist. 1, 15 p. 218 ed. Gerl. Ne cui Patrum capere eum magistratum (sc. trib. pleb.) liceret, Liv. 2, 33. Ad capienda imperii primordia C. Caesar egrediebatur, Tac. Ann. 6, 50. So ~ magistratum, Suet. Aug. 2. ~ magistratus atque honores, id. ib. 26. Magistratus et imperia, id. Caes. 75. ~ imperium, id. Claud. 10. ~ pontificatum maximum, id. Vitell. 11. — Capiat aliquis moderamina (navis), Ovid. Met. 3, 644. Sceptra loci rerumque capit moderamen Erechtheus, id. ib. 6, 677.

VII) indem der Begriff der Thätigkeit des Nehmenden, Ergreifenden rc. in den Hintergrund tritt, zeigt capio sehr häufig bloß an, daß einer Person etwas zu Theil wird = zukommt, deutsch bekommen, erhalten, einnehmen, gewinnen. So zunächst von Einkünften, Revenüen aus den Besitzungen: Ex his praediis talenta argenti bina Statim (*i. e.* perpetuo) capiebat, Ter. Phorm. 5, 3, 6; vgl. id. Eun. 1, 1, 35. Capit ille ex suis praediis sexcenta sestertia, ego centena ex meis, Cic. Parad. 6, 3, 49. Grunium in Phrygia castrum, ex quo quinquagena talenta vectigalis capiebat, Nep. Alcib. 9, 4. ~ vectigal ex agro, Liv. 28, 39. ~ quadragena annua ex schola, Suet. Gramm. 23. Obsides ipsorum voluntate datos, stipendium capere jure belli, Caes. B. G. 1, 44 u. a. — So von der Erbschaft: Qui morte testamentove tantumdem capiat, quantum omnes heredes, Cic. Leg. 2, 19, 48. Si ex heredi-

tate nihil ceperit, id. Off. 3, 24 *fin.* Dah. in der Juristenspr. absolut für erben: Qui usque ad certum modum capere poterat, Scaev. Dig. 22, 3, 27; so Hermogen. ib. 28, 6, 6; Gaj. ib. 39, 6, 30; Quintil. Inst. 5, 14, 16; vgl. Ulp. Dig. 50, 16, 71. Abdicatus ne quid de bonis patris capiat, Quintil. Inst. 3, 6, 96. Si capiendi jus nullum uxori, Juven. 1, 55. Und mit dem Nebenbegriff der juristischen Befähigung: Erbrecht haben: Qui tacite rogatus fuerat non capienti fidei commissum reddere, Valens. Dig. 49, 14, 42. — Von andern Dingen eigentlich und tropisch: Ut ego hodie raso capite calvus capiam pileum, *i. e.* manumittar (vgl. pileus), Plaut. Amph. 1, 1, 306. Te (*sc.* Calliope) duce ut insigni capiam cum laude coronam, Lucr. 6, 95. Magnificentius est dicere, quemadmodum gesserimus consulatum, quam quemadmodum ceperimus, Cic. Pis. 2; so Suet. Aug. 37; Vesp. 2. Nullum ab eo (sc. Pompejo) habebat ornamentum, ut ceteri, qui per eum aut honores aut divitias ceperant, Nep. Att. 7, 2. Regnum Tiberinus ab illis cepit, Ovid. Met. 14, 615. ∾ fructum, eigentl. Phaedr. 4, 5, 16; 19, 8; und tropisch Lucr. 2, 971; 5, 1409; Ter. Eun. 3, 1, 59; besonders häufig bei Cicero, z. B. Pis. 14; Brut. 62, 222; de Senect. 18, 62; Divin. 2, 2, 5; Fam. 10, 5; Att. 1, 4 u. a. Postulat, ut capiat quae non intelligit arma, Ovid. Met. 13, 295. So ∾ faciem, id. ib. 1, 421; 13, 605. ∾ figuras, id. ib. 15, 309. ∾ formam, id. ib. 10, 212. ∾ vires, id. ib. 7, 417. ∾ duritiem ab aëre, id. ib. 4, 751. Quare ne committeret, ut is locus ex calamitate populi Rom. nomen caperet, Caes. B. G. 1, 13 *fin.* So die bekannte, bei Staatsgefahren übliche publicistische Formel: VIDEANT CONSVLES NE QVID RESPVBLICA DETRIMENTI CAPIAT, bei Cicero und den Historikern unzählige Mal.

VIII) Nach dem doppelten Gesichtspunkte, aus welchem das Verhältniß des Menschen zu seiner leidenschaftlichen Stimmung betrachtet werden kann, da sowohl er sie in sich aufnimmt, als auch sie ihn ergreift, beherrscht (vgl. im Deutschen: ich fasse Muth, und: mich faßt ein mächtiger Schauer) sind die wechselnden Ausdrücke: capio desiderium, satietatem, odium *etc.* und (poetisch malend und kräftiger) capit me desiderium, odium, satietas *etc.* zu erklären. a) Adeo usque satietatem dum capiet pater Illius quam amat, Plaut. Amph. 1, 2, 10; vgl. id. ib. prol. 114. Numquam tam graves Ob hanc inimicitias caperem in vostram familiam, Ter. Phorm. 2, 3, 23; vgl. id. Andr. 4, 2, 12. Laertem lenientem desiderium, quod capiebat e filio, Cic. de Senect. 15, 54. Ad summam laetitiam meam, quam ex tuo reditu capio, magnus illius adventu accedet, id. Att. 4, 18 *fin.* Nec taedia coepti Ulla mei capiam, Ovid. Met. 9, 617. Eos, qui ad Hannibalem non redissent, usque adeo intestabiles invisosque fuisse, ut taedium vitae ceperint necemque sibi consciverint, Nep. frgm. b. Gell. 7, 18 *fin.* u. a. — b) Cupido cepit miseram nunc me proloqui Coelo atque terrae Medeaï miserias (Uebers. von Eurip. Med. 58: ἵμερος μ' ὑπῆλθε *etc.*), Enn. b. Cic. Tusc. 3, 26 *fin.* Edepol te desiderium Athenarum arbitror cepisse saepe, Ter. Hec. 1, 2, 14. Jampridem equidem audivi, cepisse odium tui Philumenam, id. ib. 2, 1, 22. Sicubi eum satietas Hominum aut negoti si quando odium ceperat, id. Eun. 3, 1, 14; so Liv. 27, 49 *fin.*; Mel. 3, 5, 2. Adeo ut te satias caperet totae familiae, Afran. b. Prisc. p. 694 u. 717 P. Ubi senatum metus cepit, Liv. 23, 14. Tantus repente maeror pavorque senatum eorum cepit, id. 23, 20. Ingens et luctus et pavor civitatem cepit, id. 25, 22. Hostes primum admiratio cepit, id. 44, 12. Sextum Tarquinium mala libido Lucretiae per vim stuprandae capit, id. 1, 57 *fin.* Cupido eum ceperat in verticem Haemi montis ascendendi, id. 40, 21.

2) selten von intellectueller Eigenschaft: a) Ex praealto tecto lapsus matris et affinium propinquorumque cepit oblivionem, Plin. 7, 24, 24 *fin.* — b) Nos post reges exactos servitutis oblivio ceperat, Cic. Phil. 3, 9; so Liv. 27, 13; Ovid. Trist. 1, 8, 11.

IX) Capta, Beiname der Minerva aus unbekanntem Grunde, Ovid. Fast. 3, 837 *sq.*

2. căpĭo, ōnis, *f.* im Juristenlatein: 1) das Nehmen: ∾ dominii, Paul. Dig. 39, 2, 18. Per quod satis dilucet hanc *capionem* posse dici quasi hanc *captionem* et in usu et in pignore, Gell. 7, 10 *fin.* — 2) usucapio das durch Verjährung erlangte Eigenthumsrecht, Paul. Dig. 41, 1, 48; Jabol. ib. 3, 21; 5, 4.

† căpis, ĭdis, *f.* eine mit einem Henkel versehene, bes. zum Opfern gebrauchte Schale: „Invenitur etiam haec *capis* capidis, cujus diminutivum est capidula. Aruntius: *Capis* vasis genus est pontificalis, diminutive capidula. Lucilius in IX: Hinc ancilia ab hoc apices capidasque repertas. Et vide quod magis graecum esse ostenditur, cum in *as* protulit accusativum pluralem," Prisc. p. 708 P.; vgl. auch Fest. p. 37; Varro b. Non. 547, 17; Liv. 10, 7; Plin. 37, 2, 7; Petron. Sat. 52, 2; s. auch capedo.

capisso, ere, s. capesso.

† căpistērĭum, ii, *n.* ein Geräth zum Reinigen der Getreidekörner, Colum. 2, 9, 11 Schneid.

căpistro (avi), atum, 1. *v. a.* [capistrum] 1) halftern: Jugum ad quod jumenta capistrantur, Colum. 6, 19, 2; so Plin. 18, 19, 49 *no.* 2. Inque capistratis tigribus alta sedet, Ovid. Her. 2, 80; so Sidon. Carm. 22, 23. —, *2) auf den Weinstock übertr.: festbinden, befestigen: Ut vitis paletur et capite tenus alligetur, ut juga vineis imponantur et capistrentur, Colum. 11, 2, 95.

căpistrum, i, *n.* 1) der Halfter, der

lederne Maulkorb der Thiere, griech. φορβειά, Varro R. R. 2, 6, 4; Ovid. Met. 10, 125; Virg. Georg. 3, 188; 399. — b) tropisch: Stulta maritali jam porrigit ora capistro, Juven. 6, 43. — 2) auf Pflanzen übertr.: a) ein Band zum Befestigen der Weinstöcke, Colum. 4, 20, 3. — b) ein Band an der Weinpresse, Cato R. R. 12.

capital s. d. Folg.

căpĭtālis, e, *adj.* [caput] 1) den Kopf betreffend, zum Kopf gehörig. So nur noch in dem substantivischen CAPITAL, eine Kopfbedeckung der Priester: „CAPITAL a capite quod sacerdotulae in capite etiam nunc solent habere," Varro L. L. 5, 29, 37. Etwas abweichend Festus: „CAPITAL linteum quoddam, quo in sacrificiis utebantur," p. 43.

2) das Leben betreffend, wobei das Leben auf dem Spiele steht: Ego miser minumis vehiculis sum per maria maxima Vectus capitali periculo, mit Lebensgefahr, Plaut. Trin. 4, 3, 81; so id. Rud. 2, 3, 19. ∾ caedis, id. Most. 2, 2, 44. ∾ morbus, lebensgefährlich, Gell. 16, 13, 5. — b) vorzüglich häufig als jurist. *term. techn.* von denjenigen Verbrechen, durch welche das Leben verwirkt wird: Ne absentes homines in provinciis rei fierent rerum capitalium, Cic. Verr. 2, 2, 39. Ab inimicis suis apud C. Sacerdotem praetorem rei capitalis quum accusatus esset, id. ib. 28. Cui rei capitalis dies dicta sit, Liv. 3, 13. Manifesti rerum capitalium, Sall. Catil. 52. Rerum capitalium condemnati, Sall. Catil. 36. ∾ damnati, Tac. Ann. 1, 21 *fin.* In rerum capitalium quaestionibus, Cic. Verr. 2, 2, 28. Judex rei capitalis, Quintil. 7, 3, 33. Capitalium rerum vindices, Sall. Catil. 55 u. a. Fieri in civitate facinora capitalia, Poeta b. Cic. N. D. 1, 6. ∾ fraudem amittere, Cic. Rabir. Perduell. 9, 26. ∾ causae, Quintil. Inst. 8, 3, 14. ∾ judicia, id. ib. 4, 1, 57; vgl. Paul. Dig. 48, 1, 2. ∾ noxa, Liv. 3, 55. ∾ poena afficere aliquem, Suet. Caes. 48 u. condemnare, id. Domit. 14. ∾ animadversione punire, id. Aug. 24. ∾ supplicio incesta coercere, id. Domit. 8. „*Capitalis* locus ubi si quid violatum est, caput violatoris expiatur," Fest. p. 50. — Auch substantivisch capital (erst in nachaugust. Periode zuweilen capitale, so wie in weniger guten Handschriften früherer Autoren, s. Anhang I zur Vorrede), *plur.* capitalia, ein (wirklichen oder bürgerlichen) Tod zur Folge habendes Verbrechen, Capitalverbrechen: „*Capital* facinus quod capitis poena luitur," Fest. p. 37. „*Capital* κεφαλικὴ τιμωρία," Vet. Gloss. α) capital: Numquam edepol fugiet, tametsi capital fuerit, Plaut. Men. 1, 1, 16; so id. Merc. 3, 4, 26. Facile deridemur; scimus capital esse irascier, Lucil. b. Non. 38, 17. QVIQVE. NON. PARVERIT. CAPITAL. ESTO., Cic. Leg. 2, 8 *fin.* Ut, hostias nisi ad sacrificium quoddam redemptor praebuisset, capital esset, id. Invent. 2, 31, 96. Praesidio decedere apud Romanos capital esse, Liv. 24, 37 Gronov. Ut quaedam eorum (animalium) etiam per imprudentiam interemisse capital sit, Mel. 1, 9, 7 Tzschuck. Illis (sc. Persis) in sella regis consedisse capital foret, Curt. 8, 4, 17. Deos putant (Indi), quicquid colere coeperunt: arbores maxime, quas violare capital est, id. 8, 9, 34. Post clades multas capital esse apud Athenienses coepit, si quis legem de vindicanda insula tulisset, Just. 2, 7, 8. Risisse, lavisse, coenasse cum parentibus aut conjuge liberisve capital fuit, Suet. Calig. 24 Oudend. u. Wolf. Praevetitum namque et capital committere Martem Sponte viris, Sil. 13, 155; vgl. Oudend. Frontin. 4, 6, 3. — β) capitale: Capitale est objicere anteacta, Quintil. Inst. 9, 2, 67. Digredi via capitale leges fecere, Plin. 12, 14, 32 §. 63. Ut capitale fuerit occidisse (ciconias), id. 10, 23, 31. Legimus, quum Aruleno Rustico Paetus Thrasea, Herennio Senecione Priscus Helvidius laudati essent, capitale fuisse, Tac. Agr. 2. — γ) *plur.* capitalia: VINCLA. SONTIUM. SERVANTO. CAPITALIA. VINDICANTO., Cic. Leg. 3, 3, 6. Mixti ex omni colluvione exsules obaerati, capitalia ausi plerique, Liv. 26, 40; so Suet. Tib. 58. — c) tropisch: ∾ inimicus, Todfeind, Plaut. Poen. 4, 2, 57. ∾ hostis, überaus gefährlich, Hauptfeind, Cic. Catil. 2, 2. ∾ odium, Todhaß, id. Lael. 1, 2. ∾ ira, Hor. Sat. 1, 7, 13. ∾ oratio, sehr verderblich, gefährlich, Cic. Off. 2, 21, 73. ∾ et pestiferum Antonii reditum timeremus, id. Phil. 4, 1 *fin.* Totius autem injustitiae nulla capitalior quam eorum etc., id. Off. 1, 13 *fin.* Nullam capitaliorem pestem quam corporis voluptatem, id. de Senect. 12, 39.

3) selten: der in etwas der Erste ist, vorzüglich, ausgezeichnet: Capitale vocamus Ingenium sollers (wie wir sagen: ein Hauptgenie), Ovid. Fast. 3, 839. Siculus ille (sc. Philistus) capitalis, creber, acutus, brevis, pene pusillus Thucydides, ein Hauptschriftsteller, Cic. Qu. Fr. 2, 13 *fin.* Capitali joco (durch einen Capitalscherz) regna promeruit, Trebell. XXX Tyrann. 10.

Adv. ∾ lacessere, bis aufs Blut, Plin. Ep. 1, 5, 4. ∾ odisse, tödtlich, Ammian. 21, 16.

* căpĭtānĕus, a, um, *adj.* [caput] durch Größe hervorstehend: ∾ literae, Auct. Rei Agr. p. 270 Goes.

„CAPITARIUM aes quod capi potest," Fest. p. 50; vgl. Comment. p. 395.

căpĭtātĭo, ōnis, *f.* [caput] im Juristenlatein: die Kopfsteuer, Ulp. Dig. 50, 15, 3; Arcad. ib. 50, 4, 18 *fin.* (bei Cic. Fam. 3, 8, 5: exactio capitum).

căpĭtātus, a, um, *adj.* [caput] mit einem Kopfe versehen (sehr selten): ∾ clavulus, Varro R. R. 2, 9, 15. ∾ et crassa natrix, Lucil. b. Non. 65, 31. ∾ caepa, Plin. 19, 6, 32. ∾ porrum, id. 20, 6, 22; Pallad.

Febr. 24, 11. ∾ herba, Plin. 24, 19, 113. ∾ vinea, Wein, der mehr nach oben wächst (entggs. brachiata), Colum. 5, 5, 9 u. 11.

căpĭtellum, i, *n. demin.* [caput, capitulum] (viell. erst nachklassisch, denn Plin. 24, 19, 113 u. 36, 23, 56 schwanken die Handschrftn. u. Ausgg. zw. capitellum u. capitulum; zu Varros Zeit gewiß noch nicht üblich, s. Varro L. L. 8, 40, 123) 1) der kleine Kopf, das Köpfchen: ∾ paracenterii, Veget. 3, 17, 2. — 2) in der Architektur = capitulum, Säulenkapitäl, Corip. 4, 59; vgl. Isid. Orig. 15, 8, 15; 19, 10, 24.

Căpĭtīnus, a, um, *adj.* zur Stadt Capitium (Καπύτιον Ptol., im südlichen Sicilien, jetzt vielleicht *Capizzi*) gehörig: ∾ civitas, Cic. Verr. 2, 3, 43; vgl. Mannert Ital. 2 S. 423.

căpĭtium, ii, *n.* eine weibliche Brustbekleidung, Brusttuch, Mieder: „*Capitium* ab eo quod capit pectus id est, ut antiqui dicebant, comprehendit indutui," Varro L. L. 5, 30, 37; Varro b. Non. 542, 26 *sq.*; Laber. b. Gell. 16, 7, 9; Ulp. Dig. 34, 2, 24.

căpĭto, ōnis, *m.* [caput] 1) der einen großen Kopf hat, Großkopf: Redeo ad Deos. Ecquos (arbitramur) silos, flaccos, frontones, capitones, quae sunt in nobis? Cic. N. D. 1, 29. — 2) der auch cephalus genannte großköpfige Seefisch, Cato R. R. 158, 1. — 3) eine Art großköpfiger Weißfische, Döbel, Cyprinus Dobula Linn., Auson. Mosell. 85. — 4) römischer Beiname: Attejus Capito s. Attejus *no.* 2. Besonders der gens Sestia s. Fast. Capitol. b. Grut. 289. Und scherzhaft Beiname eßbegieriger Schmarotzer, Plaut. Pers. 1, 2, 8; s. d. Erkl. z. d. St.

Căpĭtōlīnus, a, um, *adj.* [Capitolium] zum Capitolium gehörig: ∾ clivus, Cic. Rab. Perduell. 11, 31. ∾ collis, Martial. 12, 21. ∾ area, Suet. Calig. 22; 34; Gell. 2, 10, 2. ∾ Juppiter, Cic. Dom. 57; Suet. Caes. 84; Aug. 30; 91; 94; Tib. 53; Domit. 4 u. v. a. ∾ dapes, dem Jupiter dargebracht, Martial. 12, 48. ∾ Venus, Suet. Calig. 7. ∾ amphora s. d. W. ∾ ludi, Liv. 5, 50. ∾ certamen, Suet. Domit. 13; vgl. ib. 4. ∾ quercus, der den Siegern in den Capitolinischen Wettkämpfen ertheilte Eichenkranz, Juven. 6, 38; u. substantivisch Capitolini, orum, *m.* Leute, die diese Spiele anordneten, Cic. Qu. Fr. 2, 5. — Im Singular Beiname des M. Manlius wegen der Rettung des Capitols, Aurel. Vict. Vir. illustr. 24.

Căpĭtōlĭum, ii, *n.*, Καπιτώλιον [= capitulum von caput] im engern Sinne der auf dem Gipfel des mons Saturnius od. Tarpejus von den Tarquiniern erbaute, später immer prachtvoller verzierte Jupitertempel, Liv. 1, 55; vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 558; Adams Alterth. 2 S. 371 ff.; Virg. Aen. 9, 448; gegenüber der Arx, und von derselben durch das Intermontium getrennt; im weitern Sinne der ganze Hügel (dah. mons od. clivus Capitolinus genannt) mit Einschluß des Tempels und der Burg, vom Palatinischen Hügel durch das forum Romanum getrennt, jetzt *Campidoglio.* Eine etymologische Deutelei läßt das Wort von dem bei Grundlegung des Tempels gefundenen Menschenkopfe, Varro L. L. 5, 7, 13; Liv. 1, 55; den Serv. Virg. Aen. 8, 345 u. Arnob. 6 p. 194 sogar als den eines gewissen Tolus od. Olus angeben, abstammen. — Poetisch im Plural: Hinc ad Tarpejam sedem et Capitolia ducit, Virg. Aen. 8, 347; so Ovid. A. A. 3, 115; Prop. 4, 4, 25. — 2) Uebertr. von den Burgen anderer Städte, z. B. in Capua, Suet. Tib. 40; Calig. 57; in Benevent, id. Gramm. 9; vgl. auch Plaut. Curc. 2, 2, 19; Sil. 11, 267. — Und 3) im Kirchenlatein von jedem Heidentempel: Et quascumque solent Capitolia claudere larvas, Prud. contr. Symm. 1, 632.

căpĭtŭlārii, ōrum, *m.* [capitulum] Gehülfen der Steuereinnehmer und Kassenterdanten, Cod. 12, 29, 2; Cassiod. Variar. 10, 28.

căpĭtŭlātim, *adv.* [capitulum] dem Hauptinhalte nach, kurz (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): Atque haec omnia capitulatim sunt dicta, Nep. Cato 3, 4. Nunc confessa de iisdem breviter atque capitulatim attingam, Plin. 2, 12, 9 *fin.*

căpĭtŭlātus, a, um, *adj.* [capitulum] mit einem Köpfchen versehen: ∾ costae, Cels. 8, 1. ∾ surculus, Plin. 17, 21, 35 *no.* 3.

căpĭtŭlum, i, *n. demin.* [caput] 1) ein kleiner Kopf, das Köpfchen: Ubi quid subripuere, operto capitulo calidum bibunt, Plaut. Curc. 2, 3, 14. Dah. in der Sprache der Komik für den Menschen selbst: Scribam huic te capitulo hodie Facturum satis pro injuria, Plaut. Asin. 2, 4, 89; und als Schmeichelwort: O capitulum lepidissimum, Ter. Eun. 3, 3, 25; vgl. caput. — ∾ haedi, Cels. 2, 22. ∾ caepae, Colum. 11, 3, 15. ∾ sarmenti, id. 3, 77, 4. ∾ torcularii, Cato R. R. 18, 4 u. a. (viell. auch ∾ ramulorum, Plin. 24, 19, 113; vgl. capitellum). — 2) in der Architektur a) das Säulenkapitäl, der Knauf, Vitr. 3, 3; 4, 1; Plin. 36, 23, 56. — b) das Kapitäl der Triglyphen, Vitr. 4, 3. — c) das Kapitäl, der Hauptbalken der Kriegsmaschienen, Vitr. 1, 1; 10, 17. — 3) im Spätlatein eine weibliche Kopfbedeckung, Isid. Orig. 19, 31, 3. — 4) ebenfalls spätlatein. der Haupttheil, Abschnitt einer Schrift, das Kapitel, Tertull. adv. Jud. 9, 19; Hieron. in Ezech. c. 47 *fin.* — Auch ein Gesetzabschnitt, Justin. Cod. 5, 37, 28.

† **căpĭtum** od. **căpetum**, i, *n.* = κάπητόν, Viehfutter (spätlatein.), Aurel. Imp. b. Vopisc. Aurel. 7; Cod. Theod. 7, 4, 7 u. 13.

† **capnĭas**, ae, *m.* = καπνίας (rauchig), 1) (*sc.* οἶνος) eine Weingattung, Plin. 14, 3, 4. — 2) ein rauchfarbiger Edelstein von

mehrern Arten: a) eine Jaspisart, Plin. 37, 9, 37 (ib. 10, 56 capnites = καπνίτης gen.). — b) eine Art Chrysolith, wahrscheinl. unser Rauchtopas, Plin. 37, 9, 44.

† capnion, i, s. capnos.

† capnites, ae, s. d. Vor. *no.* 2, a.

† capnītis, ĭdis, *f.* = καπνῖτις (rauchig), eine Art Galmei, Plin. 34, 10, 22.

† capnos, i, *f.* = καπνός (Rauch), die auch pes gallinaceus genannte Pflanze, Erdrauch, von mehrern Arten, Plin. 25, 19, 98. (ib. 25, 13 capnion = καπνίον gen.).

† căpo, ōnis (Nebenform capus, i, Varro R. R. 2, 7, 15; 3, 9, 3; Colum. 8, 2, 3), *m.* = κάπων, der Kapaun, Varro l. l.; Colum. l. l.; Martial. 3, 58, 38; Pallad. Nov. 1, 3; Apic. 4, 3.

Cappadocarchia, ae, s. d. Folg. *no.* 2, e.

Cappădŏcĭa, ae, *f.*, Καππαδοκία, eine Landschaft in Kleinasien, nördlich von Cilicien, zwischen dem Taurus und Pontus Euxinus, jetzt Karamanien, Plin. 6, 3, 3; Cic. Att. 5, 18; Fam. 15, 2 u. a. — 2) Davon abgeleitete Wörter: a) Cappădox, ŏcis, *m.*, Καππάδοξ, der Kappadocier, Cic. post. Redit. 6. Im Plural, Mel. 1, 2, 5; 3, 8, 5; Plin. 6, 3, 3; Hor. Ep. 1, 6, 39. *acc. graec.* Cappadocas, Pers. 6, 77. — b) Cappădŏcus, a, um, *adj.* kappadocisch: ∾ gens, Colum. 10, 184. ∾ catastae, Martial. 10, 76; vgl. Pers. 6, 77. ∾ sal, Colum. 6, 17, 7; vgl. Plin. 31, 7, 39. ∾ lactuca, Colum. 10, 191; vgl. ib. 184; auch absolut Cappadoca, Martial. 5, 78. — c) Cappădŏcĭus, a, um, dasselbe: ∾ lactuca, Colum. 11, 3, 26; vgl. d. Vor. ∾ zizipha, Plin. 21, 9, 27. — d) CAPPADOCICUS EXERCITUS, auf einer Münze des Hadrian b. Eckh. Doct. Num. 6. p. 493. — e) Cappadocarchia, ae, *f.*, Καππαδοκαρχία, die Priesterwürde in Kappadocien, Modestin. Dig. 27, 1, 6.

CAPPADOCICUS, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, d.

Cappadocius, a, um, s. Cappadocia *no.* 2, c.

Cappadocus, a, um, s. Cappadocia *no.* 2, b.

Cappădox, ŏcis, *m.*, Καππάδοξ, 1) ein Fluß in Kappadocien, von dem diese Provinz den Namen haben soll, Plin. 6, 3, 3. — 2) der Kappadocier, s. Cappadocia *no.* 2, a.

cappara, ae, *f.*, die auch portulaca genannte Pflanze, Appul. Herb. 103.

† cappari s. d. Folg.

† cappăris, is, *f.* u. (selten) cappări, *indecl. n.* = κάππαρις od. κάππαρι, der Kaperstrauch od. die Kaper, „Colum. 11, 3, 17; 54; Plin. 13, 23, 44; Pallad. Oct. 11, 4;" Plaut. Curc. 1, 1, 90; Varro b. Charis. p. 79 P.; Martial. 3, 77; Cels. 4, 9.

„CAPPAS marinos equos Graeci a flexu posteriorum partium appellant," Fest. p. 34.

capra, ae, *f.* [caper] die Ziege, Cato b. Charis. p. 79 P.; Varro R. R. 2, 3, 1 *sq.*; Colum. 7, 6 *sq.*; Plin. 8, 50, 76; Cic. Lael. 17 u. a. ∾ fera = caprea, Virg. Aen. 4, 152. — Schimpfwort für einen Menschen mit struppigem Haar, Suet. Calig. 50; vgl. caper. — 2) als Gestirn: ein Stern im Fuhrmann (die an den Himmel versetzte Amalthea, s. d. W.), Hor. Od. 3, 7, 6. — 3) der schweißige Bocksgestank unter der Achsel (vgl. ala u. caper), Hor. Ep. 1, 5, 29. — 4) Beiname der Annii, Varro R. R. 2, 1, 10. — 5) Caprae Palus, die Stätte in Rom, von welcher Romulus verschwand, Liv. 1, 16 (bei Ovid. Fast. 2, 491: Caprea Palus; nach Fest. p. 49 auch Capralia gen.).

căprago, ĭnis, *f.* die auch cicer columbinum genannte Pflanze, Appul. Herb. 108.

Capraria, ae, s. caprarius.

Caprariensis, e, s. d. Folg.

căprārĭus, a, um, *adj.* [capra] zur Ziege gehörig; substantiv. caprarius, ii, *m.* der Ziegenhirt, Varro R. R. 2, 3, 10. — 2) Capraria oder Caprasia, ae, *f.* die wegen ihrer vielen Ziegen so genannte Insel bei Corsica, Varro R. R. 2, 3, 3; Plin. 3, 6, 12. Dav. Capraríense plumbum, Plin. 34, 17, 49.

Caprāsĭa, ae, *f.* 1) = Capraria s. d. Vor. *no.* 2. — 2) eine der Pomündungen, Plin. 3, 16, 20.

căprĕa, ae, *f.* [capra] eine Art wilder Ziegen, Reh, Rehbock, „Plin. 11, 37, 45." Virg. Georg. 2, 374; Aen. 10, 725; Ovid. Fast. 5, 372; Martial. 13, 99; wegen ihrer Feindschaft mit den Wölfen sprüchwörtl.: Jungere capreas lupis, für etwas Unmögliches, Hor. Od. 1, 33, 8. — 2) Caprea Palus s. capra *no.* 5.

Caprĕae, arum, *f.* eine Insel im tyrrhenischen Meere, bei Campanien, jetzt Capri, Plin. 3, 6, 12; berühmt als Aufenthaltsort des Kaisers Tiberius, Tac. Ann. 4, 67; 6, 1; 2, 10; Suet. Tib. 39; 40; 60; 62; 74; wegen seiner Wollust spottweise Caprineum gen., Suet. Tib. 43. — Davon Capreensis secessus, id. ib.

Capreensis, e, s. d. Vor.

* căprĕĭda, ae, *f.* eine den Urin befördernde Pflanze, Cato R. R. 122.

„CAPREOLA δορκάς," Gloss. Philox.

* căprĕŏlātim, *adv.* [capreolus] auf verschlungene, verflochtene Weise: Capreolatim condensis apicibus, Appul. Met. 11 p. 268.

căprĕŏlus, i, *m.* [CAPREUS, wovon caprea] 1) eine Art wilder Ziegen, Gems, Rehbock, Virg. Ecl. 2, 41; Colum. 9, 1, 1. — Nach der Gestalt ihrer Hörner benannt sind 2) eine mit zwei Spitzen versehene Hacke zum Jäten, Jäthacke, Colum. 11, 3, 46. —

3) capreoli, in der Mechanik: kurze sich zu einander neigende Bauhölzer, die etwas tragen oder stützen, Tragebänder, Stützen, Streben, Strebebänder, Vitr. 4, 2; 5, 1; 10, 15; 20; 21; Caes. B. C. 2, 10 Oudend.; Isid. Orig. 17, 5, 11. — 4) am Weinstocke: das geringelte Gabelchen, womit die Zweige die Stängel stützen, „Colum. 1, 31, 4; Fest. p. 44;" Plin. 17, 23, 35 *no.* 25.

căprĭcornus, i, *m.* [caper-cornu; vgl. im Griech. *αἰγοκερεύς*] der Steinbock, als Gestirn des Thierkreises, in das die Sonne im Wintersolstitium tritt, gegenüber dem Cancer, Varro 2, 1, 8; Cic. Arat. 59; Hor. Od. 2, 17, 20; Macrob. Sat. 1, 17; Hygin. Fab. 196; Astr. 2, 28.

căprĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* [caprifico] das Zeitigen der Feigen durch den Stich der Gallwespe, Plin. 15, 19, 21; 17, 47, 43.

căprĭfĭco, are, *v. a.* [caprificus] die Feigen durch den Stich der Gallwespe zeitigen, Plin. 16, 27, 50; Pallad. Mart. 10, 28.

căprĭ-fĭcus, i, *f.* [caper] der wilde Feigenbaum und die Frucht desselben, die wilde Feige, Colum. 11, 2, 56; Plin. 15, 19, 21; Ter. Ad. 4, 2, 38; Hor. Epod. 5, 17; Prop. 4, 5, 73; Martial. 10, 2; und im Wortspiel mit caper u. ficus, Martial. 4, 52. Weil die auf demselben entstehende Gallwespe (Cynips Psenes Linn.) durch ihren Stich die Frucht des zahmen Feigenbaums (ficus) zeitigt (vgl. Plin. 17, 27, 44, caprifico u. caprificatio), poetisch für etwas Fremdes, Auswärtiges: Quo didicisse nisi hoc fermentum et quae semel intus Innata est, rupto jecore exierit caprificus? Pers. 1, 25.

căprĭgĕnus, a, um, *adj.* [caper-gigno] von Ziegen stammend (poetisch): Quae via caprigeno generi gradibilis gressio est, Pacuv. b. Macrob. Sat. 6, 5; u. b. Prisc. p. 677 P. Caprigeni pecoris custos de gurgite vasto, Cic. Prognost. frgm. b. Prisc. l. l. — Substantivisch caprigeni, ae = capri, ae: Caprigenum (= caprigenorum od. — arum) trita ungulis, Att. b. Macrob. Sat. l. l. Caprigenum pecus, Virg. Aen. 3, 221; vgl. Prisc. l. l. — Auf die Kränklichkeit der Ziegen (vgl. Varro R. R. 2, 3, 5; Plin. 8, 50, 76 §. 202) bezieht sich der plautin. Scherz: *Ep.* Perpetuon' valuisti? *Th.* Varie. *Ep.* Qui varie valent, caprigenum hominum non placet mihi, neque pantherinum genus, Plaut. Epid. 1, 1, 16.

căprīle, is, *n.* [caper, wie equile, ovile, bubile *etc.*] der Ziegenstall, Varro R. R. 2, 3, 8; Colum. 7, 6, 6; Plin. 28, 10, 42; Vitr. 6, 9.

Căprĭlĭus, ii, *m.* römischer Eigenname, Varro R. R. 2, 1, 10.

căprĭmulgus, i, *m.* [caper-mulgeo] *1) Ziegenmelker, poetisch für Landmann: Bellus ille et urbanus Suffenus, unus caprimulgus, aut fossor *etc.*, Catull. 22, 10. — 2) ein die Ziegeneuter ansaugender Vogel, Plin. 10, 40, 56.

Caprineus, i, *m.* s. Capreae.

căprīnus, a, um, *adj.* [caper] zu den Ziegen gehörend, Ziegen-: ∼ grex, Varro R. R. 2, 3, 1; 2, 10, 3; Liv. 22, 10. ∼ genus, Varro R. R. 1, 2, 19. ∼ pecus, Colum. 7, 6; 7, 7, 1. ∼ stercus, Cato R. R. 36; Varro R. R. 1, 38, 2. ∼ pellis, Cic. N. D. 1, 29 *fin.* ∼ lac, Plin. 28, 9, 33. ∼ sanguis, id. ib. 17, 68. De lana caprina rixari, sprüchwörtl. sich um des Kaisers Bart streiten, Hor. Ep. 1, 18, 15 Schmid. — Substantiv. caprina, ae (*sc.* caro), Ziegenfleisch, Valerian. Imp. b. Vopisc. Prob. 4.

căprĭ-pes, pĕdis, *adj.* [caper] ziegenfüßig, poetisches Epitheton der Hirtengottheiten (Satyrn, Pane): ∼ Satyri, *Lucr. 4, 582; *Hor. Od. 2, 19, 4. ∼ Panes, Prop. 3, 17, 34.

căprōnae (in Handschrftn. auch -neae), arum, *f.* die auf die Stirn herabhängenden Haare von Menschen und Thieren (vgl. antiae) (vor- und nachklassisch und äußerst selten): „*Capronae* dicuntur comae, quae ante frontem sunt quasi a capite pronae, Lucil. Sat. lib. XV. „„Aptari caput atque comas fluitare capronas Altas, frontibus immissas, ut mos fuit illis," Non. p. 22, 3 *sq.* Crines ejus (*sc.* Apollinis) remulsis antiis et promulsis capronis anteventuli et propenduli, Appul. Flor. *no.* 3 p. 342. „*Capronae* equorum jubae in frontem devexae, dictae quasi a capite pronae," Fest. p. 37.

„Căprōtīnae Nonae, quod eo die in Latio Junoni Caprotinae mulieres sacrificant et sub caprifico faciunt," Varro. L. L. 6, 3, 56; vgl. Macrob. Sat. 1, 11. Festa Caprotinis memorabo celebria Nonis, Cum stola matronis dempta teget famulas, Auson. Eclog. de Fer. Rom. 9.

„CAPRUNCULUM vas fictile," Fest. p. 37; vgl. Comment. p. 369.

1. capsa, ae, *f.*, Behältniß, Kasten, Kiste, besonders für Bücher, *Cic. Divin. in Caecil. 16, 51; Hor. Sat. 1, 4, 22; 1, 10, 63; Ep. 2, 1, 268; vgl. Adams Alterth. 2 S. 288 u. 297; aber auch fürs Obst, Plin. 15, 17, 18 *no.* 4; ib. 19, 21; Martial. 11, 8.

2. Capsa, ae, *f.* eine von großen Sandsteppen umgebene Stadt in Gätulien, von Marius im Jugurthinischen Kriege erobert, Sall. Jug. 89, 4; 91 *sq.*; Flor. 3, 1, 14; vgl. Mannert Afr. 2 S. 344 ff. — Davon Capsenses, ium, *m.* die Einwohner von Capsa, Sall. Jug. 92, 3 *sq.*; bei Plin. 5, 4, 4 *fin.* Capsitani genannt.

capsārĭus, ii, *m.* [capsa] 1) ein Sclave, der den Knaben ihr Bücherbehältniß in die Schule nachtrug, Suet. Ner. 36; Ulp. Dig. 40, 2, 13; vgl. Adams Alterth. 2 S. 288. — 2) ein Sclave, der in den Bädern die Kleider in Verwahrung nahm, Paul. Dig. 1, 15, 3; Edict. Domit. p. 22; vgl. Adams Alterth. 2 S. 172.

capsella, ae, *f. demin.* [capsa] ein Käſtchen, Petron. Sat. 67, 9; Ulp. Dig. 33, 7, 12.

Capsenses, ium, ſ. 2. Capsa.

Capsitani, orum, ſ. 2. Capsa.

capso, is, it *etc.* ſ. capio.

capsŭla, ae, *f. demin.* [capsa] ein Käſtchen, Fab. Pictor. b. Gell. 10, 15, 14; Catull. 68, 36; Plin. 30, 11, 30. Dah. homo de capsula, der in der Sauberkeit zu weit geht: Nosti complures juvenes, barba et coma nitidos de capsula totos (wie eben erſt aus dem Käſtchen genommen): nihil ab illis speraveris forte, nihil solidum, Senec. Ep. 115; vgl. id. Tranqu. 1.

capsus, i, *m.* [capsa] 1) der Wagenkaſten, Kutſchkaſten, Vitr. 10, 14; vgl. Isid. Orig. 20, 12, 3. — 2) ein Behältniß für Thiere, Kaſten, Vell. 1, 16, 2.

captātĭo, ōnis, *f.* [capto] das eifrige Greifen, Haſchen nach etwas (ſelten): ∾ verborum, Cic. Partit. 23, 81. ∾ puerilis vocum similium aut ambiguarum, Quintil. Inst. 3, 3, 57. ∾ testamenti, Plin. 20, 14, 56; auch abſolut: Gratiam rei nimia captatione consumpsimus, Quintil. Inst. 8, 6, 51. — 2) in der Fechterſpr. *term. techn.* die Finte, Quintil. Inst. 5, 13, 54.

captātor, ōris, *m.* [capto] der nach etwas eifrig greift, haſcht, trachtet (ſelten, nicht bei Cicero) 1) eigentl. nur bei Prudentius: Captator ut vitulum lupus Rapturus, alludit prius, Prudent. περὶ στεφ. 5, 17. — 2) tropiſch: ∾ aurae popularis, Liv. 3, 33. — Beſonders: der nach Erbſchaften ſtrebt, Erbſchleicher: Captatorque dabit risus Nasica Corano, Hor. Sat. 2, 5, 57; ſo Petron. Sat. 141; Juven. 10, 202.

captātōrĭus, a, um, *adj.* [captator] im Juriſtenlatein: zum Erbſchleicher gehörig: ∾ institutiones, das Einſetzen einer Perſon als Erben unter der Bedingung, auch von ihm zum Erben eingeſetzt zu werden, Papin. Dig. 28, 5, 70; Paul. ib. 69 u. 70; in demſelben Sinne ∾ scripturae, Gaj. ib. 28, 30, 63.

* captātrix, īcis, *f.* [captator] die nach etwas ſtrebt, haſcht: (Rhetorice) adulandi scientia, captatrix verisimilium, Appul. Dogm. Plat. p. 16.

* captensŭla, ae, *f.* [captio] der Trugſchluß, Marc. Capell. 4 p. 135 zwfſh.

captĭo, ōnis, *f.* [capio: das Fangen, Greifen, und zwar tropiſch] 1) das Täuſchen, die Täuſchung, der Betrug: Nihil in ea re captio est, Plaut. Epid. 2, 2, 112; ſo id. ib. 5, 2, 36; Most. 5, 2, 23; Truc. 2, 7, 65. Si in parvula re captionis aliquid vererere, Cic. Quint. 16, 53. Incidere in captionem, Ulp. Dig. 4, 1, 1. — b) vorzüglich häufig in der Dialektik: der Fang-, Trugſchluß, das Sophisma: Omnes istius generis captiones eodem modo refelluntur, Cic. Fat. 13, 30. Ab iis quae clara sint ipsa per sese, quasi praestigiis quibusdam et captionibus depellamur, id. Acad. 2, 14 *fin.* ∾ dialecticae, id. Fin. 2, 6, 17. Ut occurrere possimus interrogationibus eorum captionesque discutere, id. Acad. 2, 15, 46; ſo ∾ metuere, Plaut. Asin. 4, 1, 45. Induere se in ∾, Cic. Divin. 2, 17, 41. In ∾ haerere, Gell. 16, 2, 5. ∾ explicare, Cic. Divin. 2, 17, 41. Quanta esset in verbis captio, quum in ceteris rebus tum in testamentis, si negligerentur voluntates, id. Brut. 53, 198; vgl. ib. §. 197; Att. 10, 15. — 2) metonym. (*causa pro effectu*) der Schaden, Nachtheil: Ne quid captioni mihi sit, Plaut. Most. 3, 3, 19. Saepe cum magna captione a rebus nostris avocamur, Gaj. Dig. 29, 3, 7.

captiose, *adv.* ſ. d. Folg.

captĭōsus, a, um, *adj.* [captio] 1) (nach captio *no.* 1, a) betrügeriſch: O societatem captiosam et indignam, Cic. Rosc. Com. 10, 29; ſo im *Comp.* id. ib. 17, 52. — b) (nach captio *no.* 1, b) verfänglich, ſophiſtiſch (am häufigſten bei Cicero): Animi fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti, Cic. Acad. 2, 15, 46; ſo Gell. 16, 2 *fin.* Neve umquam captiosa probabilitate fallamur, Cic. Fin. 3, 21 *fin.* Vitiosum sane et captiosum genus, id. Acad. 2, 16, 49; ſo im *Superl.* id. ib. — Abſolut: Qua via captiosa solvantur, ambigua distinguantur, Cic. Fin. 1, 7, 22. — *Adv.* ∾ interrogare, Cic. Acad. 2, 29, 94.

captĭto, avi, 1. *v. intens. a.* [capto, capio] nach etwas eifrig ſtreben, haſchen (ſehr ſelten): Ne quisquam arbitretur, omnia eum vulgo loquentium captitasse, Appul. de Deo Socr. p. 52; vgl. Gell. 9, 6 *fin.*

captiuncŭla, ae, *f. demin.* [captio] die Verfänglichkeit, Schwierigkeit, Cic. Att. 15, 7; Gell. 16, 2.

* captīvātor, ōris, *m.* [captivo] der jemand gefangen nimmt: Tuos captivatores et depraedatores putans, Augustin. Ep. 199.

captīvĭtas, ātis, *f.* [captivus] der Zuſtand des *captivus* (vgl. d. W. und capio *no.* II) (ein nachauguſt. W.; vgl. Madvig. Cic. Cornel. frgm. b. Orell. V, 2 p. 71) und zwar 1) von lebenden Weſen: die Gefangenſchaft: Describe captivitatem, verbera, catenas, egestatem, Senec. Ep. 85. Orare ut morte honesta contumeliis eximeretur, Tac. Ann. 12, 51; ſo id. ib. 4, 25; 11, 23; Hist. 5, 21; Justin. 3, 5; 4, 3; 5; 11, 3; 14 u. v. a. Auch von Thieren, Plin. 8, 37, 56. (Elephanti) non sine sensu captivitatis, Flor. 1, 18, 28. — 2) von lebloſen Dingen: Eroberung: Captivitas urbium, Tac. Ann. 15, 16; Hist. 3, 83. ∾ Africae, Flor. 2, 6, 8. Auch im Plural, Tac. Hist. 3, 70. — b) (nach capio *no.* II, 2, a, α): ∾ oculorum, die Blindheit, Appul. Met. 1.

captīvo, are, *v. a.* [captivus] gefangen nehmen (im Kirchenlatein): Captivandi cupiditas, Augustin. Civ. Dei 1, 1; ſo Vulg. Rom. 7, 23.

captīvus, a, um, *adj.* [captus, capio *no.* II, 1 u. 2]

1) von lebenden Wesen: A) von Menschen der Kriegsgefangene, Gefangene (häufig und gut klassisch): Non plures captivos acerbe, quam praedones necatos, Cic. N. D. 3, 33 *fin.*; so id. Phil. 8, 11; Tusc. 3, 22, 54; Off. 1, 12, 38; 13, 39; Fam. 5, 11 *fin.*; Caes. B. G. 1, 22; 50; Nep. Hann. 7; Quintil. Inst. 5, 10, 115 u. a.; Virg. Aen. 9, 273; Hor. Sat. 1, 3, 89; Ep. 1, 16, 69; Ovid. Met. 13, 251; Juven. 7, 201 u. a. — Im *fem.*: Ante eat effuso tristis captiva capillo, Ovid. Am. 1, 7, 39; so Ovid. Met. 13, 471; Claudian. Rapt. Pros. 2, 264. ∼ Tecmessa, Hor. Od. 2, 4, 5. ∼ pubes, id. ib. 3, 5, 18. ∼ matres, Ovid. Met. 13, 560. — b) poetisch für die den Gefangenen angehörigen Gegenstände: ∼ sanguis, Virg. Aen. 10, 520; so ∼ cruor, Tac. Ann. 14, 30. ∼ crines, Ovid. Am. 1, 14, 45. ∼ lacerti, id. Met. 13, 667. ∼ colla, id. Pont. 2, 1, 43 u. a. — c) corpora, die Beute an Menschen und Thieren entggs. der urbs, Liv. 31, 46. — d) von den außerhalb des Krieges gefangenen Personen: Vix precibus, Neptune, tuis captiva resolvit Corpora, Ovid. A. A. 2, 587. — B) von Thieren gefangen: ∼ pisces, Ovid. Met. 13, 932. ∼ ferae, id. ib. 1, 475. ∼ vulpes, id. Fast. 4, 705. ∼ crocodili, Plin. 8, 25, 38. ∼ mullus, Martial. 10, 37 u. a.

2) von leblosen Dingen: eingenommen, erbeutet, erobert: ∼ naves, Caes. B. C. 2, 5; Liv. 26, 47. ∼ navigia, Liv. 10, 2. ∼ carpenta, id. 33, 23. ∼ pecunia, id. 1, 53; 10, 46. ∼ aurum argentumque, id. 45, 40. ∼ signa, id. 7, 37. ∼ arma, id. 9, 40. ∼ solum, id. 5, 30. ∼ agri, Tac. Ann. 12, 32. ∼ res, Plin. 33, 1, 3. ∼ vestis, Virg. Aen. 2, 765. ∼ portatur ebur, captiva Corinthus, Hor. Ep. 2, 1, 193. ∼ coelum, Ovid. Met. 1, 184 u. a. — b) tropisch: ∼ mens, Ovid. Am. 1, 2, 30.

capto, avi, atum, 1. *v. intens. act.* [capio]

I) nach etwas mit Eifer, Verlangen u. dgl. greifen, haschen, schnappen, auf etwas Jagd machen: Tantalus a labris sitiens fugientia captat Flumina, Hor. Sat. 1, 1, 68; so id. ib. 1, 2, 108; A. P. 230; Ovid. Met. 3, 432; 10, 42. Haec laqueo volucres, haec captat arundine pisces, Tibull. 2, 6, 23; so Virg. Georg. 1, 139; Hor. Epod. 2, 36; Ovid. Met. 8, 217; vgl. Plaut. Epid. 2, 2, 31. ∼ muscas, Suet. Domit. 3. — Et modo cervicem, modo crura micantia captat, Ovid. Met. 9, 37; so ∼ collum, id. ib. 3, 429; Her. 8, 93. ∼ auram patulis naribus, Virg. Georg. 1, 376; so Ovid. Met. 7, 557; 4, 72. ∼ plumas ore, Ovid. Met. 8, 198. Hesperie capta, aufgesucht, aufgelauert, id. ib. 11, 768.

2) tropisch: streben, verlangen, suchen (gut klassisch): Captandus est horum clanculum sermo mihi, belauschen, horchen, Plaut. Casin. 2, 8, 8; so Ter. Phorm. 5, 6, 29 und ∼ sonitum aure admota, Liv. 38, 7; aber anders bei Ovid: Ergo ubi captato (d. i. angeknüpft) sermone diuque loquendo Ad nomen venere Jovis, Ovid. Met. 3, 279. — Neque eos (sc. mores) antiquos servas, ast captas novos, Plaut. Trin. 1, 2, 37. Quid nunc consili captandum censes? id. Asin. 2, 2, 91; so Ter. Andr. 1, 1, 143; 2, 4, 1. Inductio est oratio, quae rebus non dubiis captat assensionem ejus, quicum instituta est, Cic. Invent. 1, 31; so ∼ plausus, id. Pis. 25, 60. ∼ misericordiam, id. Phil. 2, 34, 86. ∼ voluptatem, id. Fin. 1, 7, 24. ∼ risus, id. Tusc. 2, 7; Quintil. Inst. 6, 3, 26; 8, 3, 48; Phaedr. 1, 29, 1. ∼ favorem, Quintil. Inst. 6, 1, 25; Suet. Tib. 57. ∼ libertatis auram, Liv. 3, 37. ∼ occasionem, id. 38, 44; Suet. Caes. 7. ∼ tempus rei, Quintil. Inst. 4, 2, 70; Liv. 4, 36. ∼ tempestates, Liv. 5, 6. ∼ brevitatem, Quintil. Inst. 10, 1, 32. ∼ elegantiam actoris, id. ib. 11, 3, 184. ∼ leporem propositionum et partitionum, id. ib. 11, 1, 53. ∼ solas sententias, id. ib. 8, 5, 30. ∼ auctoritatem contemptu ceterorum, id. 12, 3, 12. Nec magnopere captandum, quod petitur a jurejurando, id. 9, 2, 98; vgl. 11, 3, 142. Non captata, sed velut oblata vox, id. 9, 3, 73. — Mit dem Objectsinfinitiv: Brachiaque intendens prendique et prendere captans Nil nisi cedentes infelix arripit auras, Ovid. Met. 10, 58; so ∼ laedere aliquem, Phaedr. 4, 8, 6. ∼ opprimere, id. 5, 3, 2. ∼ acquirere voluptatem, Colum. 8, 11, 1. — Und mit einem Objectsatze: Praegnans Livia quum, an marem editura esset variis captaret (i. e. magno studio quaereret) ominibus, Suet. Tib. 14.

II) (nach capio no. II, 2) jemand od. etwas bes. auf listige Weise zu fangen, zu gewinnen suchen: Magnum hoc vitium vino est, Pedes captat primum, luctator dolosu'st, Plaut. Pseud. 5, 1, 6; vgl. captatio. Contra est eundum cautim atque captandum mihi, Att. b. Non. 512, 12. Injurium est ulcisci adversarios? Aut qua via te captent, eadem ipsos capi? Ter. Hec. 1, 1, 16. Tu si me impudicitiae captas, non potes capere, Plaut. Amph. 2, 2, 189. Quid me captas, carnufex? id. ib. 1, 1, 266; so id. ib. 2, 2, 163; Men. 4, 2, 83. Docte atque astute mihi captandum est cum illoc, ubi huc advenerit, id. Most. 5, 1, 20. Quid ad illum qui te captare vult, utrum tacentem irretiat te an loquentem? Cic. Acad. 2, 29, 94. Est quiddam quod sua vi nos allicit ad sese, non emolumento captans aliquo, sed trahens sua dignitate, id. Invent. 2, 52. Consilium insidiis ferocem hostem captandi, Liv. 2, 50. Dum inter se duo reges captantes fraude et avaritia certant, id. 44, 24. Nequicquam inter se captati nihil praeter infamiam movere, id. 44, 25. Boeotorum gentem captatam (sc. ad foedus) Philippo, id. 42, 12. Liberam Minucii temeritatem se (sc. Hannibalem) suo modo captaturum, id. 22, 28. Non oportere

us civile calumniari neque verba captari (sophistisch gedeutet werden; vgl. captio), sed qua mente quid diceretur, animadvertere convenire, Paul. Dig. 10, 4, 19. Dah.

III) stehender Ausdruck für: Erbschleicherei treiben, erbschleichen: Captes astutus ubique Testamenta senum, Hor. Sat. 2, 5, 23. Quoscumque homines in hac urbe videritis, scitote, in duas partes esse divisos: nam aut captantur aut captant, Petron. Sat. 116, 6; so Martial. 6, 63; Plin. Ep. 2, 20, 7; 4, 2, 2; 8, 18, 2; Juven. 16, 56 u. a.; vgl. captator u. captatorius.

* captor, ōris, *m.* [capio] der (Thiere) fängt, Jäger: Et satur esculi vulnere captor obit, Poet. Anthol. Lat. 2 p. 453 Burm.

* captrix, īcis, *f.* [captor] die etwas (Körperliches) lähmt, schwächt: Injectiones clysterum sunt virium captrices, Coel. Aur. Acut. 2, 39.

captūra, ae, *f.* [capio] (ein nachaugust. W.) 1) der Fang (von Thieren) *in abstracto*: ∾ uberrima piscium, Plin. 9, 19, 35; so ∾ alitum, id. 19, 1, 2 *no.* 2. ∾ pantherae, id. 28, 8, 27. — b) metonym. (*abstr. pro concreto*) das Gefangene, der Fang: Pinxit venatores cum captura, Plin. 35, 10, 36 *no.* 19; so id. 10, 40, 56; Suet. Aug. 25. — Dah. 2) der (aus niederm od. unsittlichem Geschäft erlangte) Gewinn, Lohn: ∾ prostitutarum, Suet. Calig. 40. ∾ inhonesti lucri, Val. Max. 9, 4. ∾ sordidissimae mercis, id. 3, 4 *no.* 4; vgl. Plin. 24, 1, 1; Senec. Controv. 1, 2. — 3) das in den Thüren erhaltene Almosen: Quem diurnas capturas exigentem animadverterant Siculi, Val. Max. 6, 9 *no.* 8.

1. captus, a, um, *Partic.* v. capio.

2. captus, ūs, *m.* [capio] 1) das Fassen, Greifen, der Griff, Fang (so nachaugust. u. selten): Flos hederae trium digitorum captu (d. i. so viel man mit drei Fingern fassen kann) alvum emendat, Plin. 24, 10, 47. ∾ piscium vel avium vel missilium, Pomp. Dig. 18, 1, 8. ∾ bonorum, Val. Max. 3, 3 *fin.* — 2) (nach capio *no.* IV, 2) das Fassungsvermögen, die Einsicht, der Begriff (dies die gewöhnl., gut klass. Bedeutung): Hic Geta Praeterea, ut captus est servorum, non malus, Neque iners, Ter. Ad. 3, 4, 34 („ut se habet conditio servorum," Donat.); so Afran. b. Donat. ib. Civitas ampla atque florens, ut captus est Germanorum, nach germanischem Begriffe) („ὡς γε κατὰ Γερμανούς," Metaphr.), Caes. B. G. 4, 3 Herz. Graeci homines non satis animosi, prudentes, ut est captus hominum, satis, Cic. Tusc. 2, 27, 65. Non in omnes idem, sed alios aliud pro aestimato captu solertiae, Gell. 1, 9, 3. Ego certe pro captu meo dixerim, Appul. Apol. p. 277.

Căpŭa, ae, *f.*, Καπύη, die durch Reichthum und Ueppigkeit berühmte Hauptstadt Campaniens, jetzt Dorf *St. Maria*, Mel. 2, 4, 2; Cic. Pis. 11; Agr. 1, 7; Hor. Epod. 16, 5. „Capua ab campo dicta," Plin. 3, 5, 9 §. 68; vgl. Liv. 4, 37. Andere mythische Etymologien s. b. Serv. Virg. Aen. 10, 145 u. Fest. p. 34; vgl. Mannert Ital. 1 S. 701 u. 766. „∾ Hannibalis Cannae," Flor. 2, 6, 21; vgl. Cannae. — Das davon abgeleitete Adjectiv Campanus s. unt. Campania *no.* 2, a.

„CAPULAE a capiendo, quod ansatae ut prehendi possint id est capi," Varro L. L. 5, 26, 35 [*demin.* v. capis; vgl. capedo].

căpŭlāris, e, *adj.* [capulus] den Sarg betreffend: „Capularem nominari volunt senem jam morti contiguum; quin et reos capulares dicebant, qui capulo digni forent, unde et Lucilius ait: „„Pergit capulare cadaver"" Flaccus Tibulus Melaene Comoedia: „„Tune amare audes, edentule et capularis senex?"" Fulgent. p. 563, 11 *sq.* Tam capularis tamve tibi diu videor vitam vivere? Plaut. Mil. gl. 3, 1, 33 („*i. e.* capulo vicinus," Serv. Virg. Aen. 6, 222; 11, 64).

căpŭlātor (contrah. CAPLATOR, Inscr. Grut. 1088, 8), ōris, *m.* [capulo] der aus einem Gefäß ins andere gießt, Cato R. R. 66, 1; Colum. 12, 50, 10.

căpŭlo, are, *v. a.* [capulus] 1) ∾ oleum, abgießen, Cato R. R. 67, 1; Plin. 15, 6, 6 zwflh. — 2) von Thieren: fangen: Piscis ictu capulantium interfectus, Mel. 2, 5, 7. Laquei, quibus (juvenci) capulantur, Colum. 6, 2, 4.

căpŭlus, i, *m.* [capio] 1) der Sarg, Varro, Lucilius u. Novius b. Non. 4, 29 *sq.*; vgl. Serv. Virg. Aen. 6, 222; 11, 64; Fest. p. 47. Dah. ire ad capulum, zu Grabe gehen, Lucr. 2, 1175: u. sarkastisch capuli decus, der den Sarg verdient = capularis, Plaut. Asin. 5, 2, 42. — 2) der Griff an einem Geräth: ∾ aratri, Ovid. Pont. 1, 8, 57. ∾ sceptri, id. Met. 7, 506. Besonders der Degengriff, Cic. Fat. 3, 5; Virg. Aen. 10, 536; Ovid. Met. 7, 422; 12, 133; 491; Petron. Sat. 82, 2; Tac. Ann. 2, 21; vgl. Fest. l. l. — Dah. 3) das männliche Glied, Plaut. Casin. 5, 2, 26; mit dem Beisatz coleorum, Auct. Priap. 24, 7. — 4) „CAPULUM funis a capiendo, quod eo indomita jumenta comprehendantur," Isid. Orig. 20, 16, 5; vgl. capulo *no.* 1.

capus, i, s. capo.

căpŭt, ĭtis (*abl. sing.* regelmäßig capite; capiti, Catull. 68, 124; vgl. Huschk. Tibull. 1, 1, 72, wo die Handschrftn. ebenso wie Caes. German. Arat. 213 zwischen beiden Formen schwanken), *n.* [verwandt mit κεφαλή und dem deutschen Kopf, während Haupt aus caput entstanden]

I) der Kopf an Menschen und an Thieren: *Ly.* Tun' capite cano amas, senex nequissime? *De.* Sex canum, seu istuc rutilum, sive atrum est amo, Plaut. Merc. 2, 2, 35; so cano capite auch id. Asin. 5, 2, 84; Casin.

3, 1, 4; Tibull. 1, 1, 72; Pers. 1, 83 u. a.; vgl. ∾ liceat candescere canis, Tibull. 1, 10, 43 u. capitis nives, Hor. Od. 4, 13, 12 u. Quintil. Inst. 8, 6, 17 Spald. Raso capite calvus, Plaut. Amph. 1, 1, 306. ∾ irraso, id. Rud. 5, 2, 16. ∾ intonsum, Quintil. Inst. 12, 10, 47. Capillus circum caput rejectus negligenter, Ter. Heaut. 2, 3, 49. Capite operto, Cic. de Senect. 10 *fin.* ∾ involuto, id. Phil. 2, 31, 77 Orell. *N. cr.* Caput aperire, id. ib. ∾ demittere, Caes. B. G. 1, 32; Catull. 88, 8; Virg. Aen. 9, 437. ∾ extollere, Cic. Planc. 13, 33 u. s. w. Quendam municipem meum de tuo volo ponte Ire praecipitem in lutum per caputque pedesque, über Hals und Bein, Catull. 17, 9. Consules, velut deliberabundi capita conferunt (in unserer Volkssprache: stecken die Köpfe zusammen, für: besprechen sich im Geheimen), diu colloquuntur, Liv. 2, 45. — Von Thieren, Tibull. 2, 1, 8; Hor. Sat. 1, 2, 89; 2, 3, 200; Ep. 1, 1, 76 u. v. a. — b) Capita aut navim, Bild oder Wappen, ein Spiel, in welchem ein Geldstück in die Höhe geworfen und dann gesehen wird, ob die Bildseite (der Januskopf) oder die Wappenseite (der Schiffsschnabel) nach oben gefallen, Macrob. Sat. 1, 7; Aur. Vict. Orig. 3. — c) sprüchwörtl.: nec caput nec pedes, weder Anfang noch Ende, Cic. Fam. 7, 31; vgl. Plaut. Asin. 3, 3, 139 u. Cato b. Liv. epit. libr. 50.

2) übertr. von leblosen Dingen: Haupt, Kopf, Spitze, Kuppe, das Oberste, Aeusserste (Anfang od. Ende): ∾ ulpici, Cato R. R. 71. ∾ allii, Colum. 6, 34, 1. ∾ porri, id. 11, 3, 17. ∾ summa papaveris, Liv. 1, 54 u. a. ∾ pontis, Brückenkopf, Plancus b. Cic. Fam. 10, 18 *fin.* ∾ jecoris, Cic. Divin. 2, 13 *fin.*; Liv. 8, 9; vgl. id. 27, 26 *fin.*; 41, 14 u. a.; Ovid. Met. 15, 795; Lucan. 1, 627; Plin. 11, 37, 73. ∾ tignorum, Caes. B. C. 2, 9. ∾ columnae, Plin. 34, 3, 7; 36, 14, 20. pinus, Poet. b. Quintil. Inst. 9, 4, 90. ∾ silvae, Senec. Troad. 177. Von Flüssen sowohl der Ursprung, die Quelle, Lucr. 5, 271; 6, 637; 730; Tibull. 1, 7, 24; Hor. Od. 1, 1, 22; Virg. Georg. 4, 368; Ovid. Met. 2, 255; Hirt. B. G. 8, 41; Liv. 37, 18; Vitr. 8, 1; Mel. 3, 2, 8; Plin. Ep. 8, 8, 5; 10, 91, 1 u. a.; als (obwohl seltener) die Mündung, der Ausfluß, Caes. B. G. 4, 10; Hor. Sat. 1, 10, 37; Lucan. 2, 52; 3, 202 u. viell. auch Virg. Georg. 4, 319; vgl. Jahn z. d. St.; Weich. Poet. Rell. p. 338 *sq.* u. die dort angeführten Autoren. — Ebenso von Pflanzen theils die Wurzel, Cato R. R. 36; 51. ∾ vitis, id. 33, 1; 95, 3; Plin. 17, 22, 35 *no.* 20; theils am Wein die Weinranken, Colum. 3, 10, 1; 4, 2, 1; Cic. de Senect. 15, 53. Von einer aufgeschwollenen Beule, Cels. 8, 9; dah. ∾ facere, hoch anschwellen, Plin. 22, 25, 76; 26, 12, 77.

II) metonym. (*pars pro toto*) der Mensch, die Person oder das Thier selbst (sehr häufig in Prosa und Poesie; vgl. Schiller: „Er zählt die Häupter seiner Lieben, Und sieh! ihm fehlt kein theures Haupt"; vgl. auch κεφαλή, ראש in derselben Bedeutung s. Passow und Gesenius): Pro capite tuo quod dedit, Plaut. Most. 1, 3, 54; vgl. ib. 85; Pers. 1, 1, 37; Rud. 4, 2, 24. Isti capiti dicito, id. Rud. 3, 6, 47. Plane hoc corruptum 'st caput, id. Epid. 1, 1, 86. Siquidem hoc vivet caput, i. e. ego, id. Pseud. 2, 4, 33; so id. Stich. 5, 5, 10; vgl. id. Capt. 5, 1, 26. Ridiculum caput! Ter. Andr. 2, 2, 34. ∾ festivum, id. Ad. 2, 3, 8. ∾ lepidum, id. ib. 5, 9, 9. ∾ carum, Virg. Aen. 4, 354; Hor. Od. 1, 24, 2. ∾ liberum, Cic. Verr. 2, 2, 32 *fin.* ∾ vilia, Liv. 25, 6. ∾ viliora, id. 9, 26. ∾ vilissima, id. 24, 5. ∾ ignota, id. 3, 7; vgl. 2. 6. ∾ libera servaque, id. 29, 29 u. v. a. Quot capitum vivunt, totidem studiorum millia, Hor. Sat. 2, 1, 27. (Genius) mortalis in unum quodque caput, id. Ep. 2, 2, 189; vgl. id. Od. 1, 28, 20; Epod. 5, 74 u. a. So in capita bei Vertheilungen: auf, für jede Person, auf den Mann (vgl. im Hebr. sogar לְגֻלְגְּלֹת für jedes Gehirn = für jede Person s. Gesen. u. d. W.), Liv. 2, 33 *fin.*; 32, 17; 34, 50 u. a. (vgl. in singulos, id. 42, 4). — Von Thieren, Virg. Aen. 3, 391; Colum. 6, 5, 4; 8, 5, 4; 8, 5, 7; 8, 11, 13; Veg. 1, 18.

III) tropisch:

1) das Leben, und zwar a) das physische: Nam tu nunc vides pro tuo caro capite Carum offerre me meum caput vilitati, Plaut. Capt. 2, 1, 38 *sq.* Debeo capitis periculum adire, dum prosim tibi, Ter. Andr. 4, 1, 54; so id. Hec. 3, 1, 54; vgl. Phorm. 3, 2, 6 Ruhnk. Capitis poena, Caes. B. G. 7, 71. Si praedonibus pactum pro capite pretium non attuleris, Cic. Off. 3, 29, 107. Cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae, id. ib. 1, 12, 38. Socrates ... ita in judicio capitis pro se ipse dixit, id. de Or. 1, 54; vgl. id. Brut. 12, 47 u. a. Patrium tibi crede caput, i. e. patris vitam et salutem, Ovid. Met. 8, 94. So capitis accusare, auf Tod und Leben anklagen, Nep. Paus. 2 *fin.* ∾ absolvere, id. Milt. 7, 6. ∾ damnare, id. Alcib. 4, 5; Eum. 5, 1. Tergo ac capite puniri, Liv. 3, 55 *fin.* Caput Jovi sacrum, sacratum, id. ib. 10, 38 u. a.; vgl. Ovid. Met. 9, 296. — b) das bürgerliche Leben, nach römischem Sinne der Inbegriff aller Freiheits-, Bürger- und Familienrechte (libertatis, civitatis, familiae), deren Verlust deminutio od. minutio capitis hieß nach folgender jurist. Unterscheidung: „Capitis deminutionis tria genera sunt: *maxima, media, minima*; tria enim sunt, quae habemus: libertatem, civitatem, familiam. Igitur cum omnia haec amittimus, hoc est libertatem et civitatem et familiam (wie durch Knechtschaft oder Verurtheilung zum Tode), *maximam* esse capitis deminutionem; cum vero amittimus civitatem (wie in der inter-

dictio aquae et ignis) libertatem retinemus, *mediam* esse capitis deminutionem; cum et libertas et civitas retinetur, familia tantum mutatur (wie in der Adoption oder bei Frauen durch Verheirathung) *minimam* esse capitis deminutionem constat," Paul. Dig. 4, 5, 11; vgl. Justin. Inst. 1, 16. Capitis nostri saepe potest accidere ut causae versentur in jure .... Quam possumus reperire ex omnibus rebus civilibus causam contentionemque majorem, quam de ordine, de civitate, de libertate, de capite hominis consularis? Cic. de Or. 1, 40; vgl. Liv. 22, 60; Hor. Od. 3, 5, 42. Von der deminutio media: (Memmii) in judicium capitis multos vocaverunt, pro reis non saepe dixerunt, Cic. Brut. 36; so Verr. 2, 2, 40; Quintil. 2 u. a. Von der deminutio minima: Si ea mulier testamentum fecit, quae se capite numquam deminuit, Cic. Top. 4.

2) poet. der Kopf als Sitz des Verstandes, der Verstand, die Einsicht: Cum laqueo uxorem interimis matremque veneno, Incolumi capite es? Hor. Sat. 2, 3, 132. Tribus Anticyris caput insanabile, id. A. P. 300. Aliena negotia centum Per caput saliunt, laufen durch den Kopf, id. Sat. 2, 6, 34.

3) was in irgend etwas das Vorzüglichste, Erste ist, das Haupt, die Hauptperson, Hauptsache (sehr häufig): ∾ scelerum, Erzschelm, Plaut. Curc. 2, 1, 19; Bacch. 4, 7, 31; Mil. gl. 2, 6, 14; Pseud. 1, 5, 31; 4, 5, 3; Rud. 4, 4, 54. ∾ perjurii, id. Rud. 4, 4, 56. *Le.* Ego caput huic argento fui hodie reperiundo. *Li.* Ego pes fui. *Ar.* Quin nec caput, nec pes sermonum apparet, id. Asin. 3, 3, 138 *sq.*; vgl. oben *no.* I, 1, c. Illic est huic rei caput, Anstifter, Ter. Andr. 2, 6, 27; so id. Ad. 4, 2, 29. Neque ego si fontem maledicti reperietis, ut aut negligatis aut dissimuletis umquam postulabo. Sed quid sine capite manabit (das Bild vom Flussesursprunge s. oben *no.* I, 2) aut erit ejusmodi, ut non exstet auctor *etc.*, Cic. Flacc. 23 *fin.* Caput est omnium Graecorum concitandorum ... Heraclides, id. ib. 18. Capita conjurationis, Liv. 9, 26. ∾ rerum Masinissam fuisse, id. 28, 35; vgl. id. 26, 16 u. 40. Caput rei Romanae Camillus, id. 6, 3. Capita nominis Latini, die Häupter, Stimmführer, id. 1, 52. Corpori valido caput deerat, Anführer, id. 5, 46. Esse aliquod caput (*i. e.* regem) placebat, id. 1, 17; vgl. ib. 23. Ubi Hannibal sit, ibi caput atque arcem hujus belli esse, id. 28, 42; vgl. id. 45, 7 u. a. Das Prädikat im *gen. mascul.*: Capita conjurationis ejus .... virgis caesi ac securi percussi, Liv. 10, 1. — Von Dingen: Dionysius negavit se jure illo nigro, quod coenae caput erat, delectatum, Cic. Tusc. 5, 34, 98. Caput esse artis, decere, id. de Or. 1, 29, 132. Caput enim esse ad beate vivendum securitatem, id. Lael. 13, 45. Ad consilium de republica dandum caput est nosse rempublicam; ad dicendum vero probabiliter, nosse mores civitatis, id. de Or. 2, 82, 337. Caput enim esse arbitrabatur oratoris, ut et ipsis, apud quos ageret, talis, qualem se ipse optaret, videretur *etc.*, id. ib. 1, 19, 87. Id quod caput est, nobis inter nos nostra incommoda .... esse toleranda, id. Att. 1, 17, 4; so id. Fam. 3, 7, 4. ∾ literarum, Hauptinhalt, Hauptpunkt, id. Phil. 2, 31. Caput Epicuri, der Hauptgrundsatz, id. Acad. 2, 32; vgl. Quintil. Inst. 3, 11, 27. ∾ rerum, Hauptpunkte, Cic. Brut. 44, 164. Thebas caput fuisse totius Graeciae, Nep. Epam. 10 *fin.*; so Liv. 9, 37; 10, 37; 23, 11; 37, 18; 42, 47 u. v. a. Romam, orbis terrarum caput, Liv. 21, 30. Caput ipsum belli Roma, id. 26, 7. — So von schriftlichen Gegenständen: Hauptsatz, Hauptabschnitt, Paragraph, Kapitel u. dgl.: A primo capite legis usque ad extremum reperio, nihil aliud cogitatum, nisi uti *etc.*, Cic. Agr. 2, 6, 15; vgl. id. ib. 10 *fin.*; Verr. 2, 1, 46 Ascon.; Gell. 2, 15, 4 u. a. Quum contraria inter sese de republica capita contulisset, Cic. de Or. 2, 55, 223. Quae scripserimus, in summas sive commentarios et capita conferre, Quintil. Inst. 10, 7, 32. — Und vom Gelde: die Hauptsumme, das Kapital, der Stock, Cic. Verr. 2, 1, 4; 2, 3, 35; Att. 15, 26; Liv. 6, 36; Hor. Sat. 1, 2, 14.

Căpys, ўos, *m.*, *Κάπυς*, 1) der Sohn des Assaracus, Vater des Anchises, Ovid. Fast. 4, 34 u. 35. — 2) ein Gefährte des Aeneas, Virg. Aen. 1, 183; 10, 145 Serv. — 3) der achte König von Alba in Latium, Ovid. Met. 14, 613 *sq.*; Liv. 1, 3; vgl. Ovid. Fast. 4, 45.

Căr, Cāris, *f.* Caria *no.* I, 2, a.

cărăbus, i, *m.* = *κάραβος*, 1) eine Art Meerkrebs, Meerkrabbe, nach Beckmann Cancer Cursor Linn., Plin. 9, 31, 51. — 2) „CARABUS parva scapha ex vimine facta, quae contecta crudo corio genus navigii praebet," Isid. Orig. 19, 1, 26; vgl. Vossius b. Oud. Caes. B. C. 1, 54.

†† cărăcalla, ae u. caracallis, is, *f.* [gall. W.] ein gallischer, aus verschiedenen Stoffen bestehender Mantel, Spartian. Sev. 21; Edict. Diocl. p. 21; Hieron. Ep. 64 *no.* 15 (bei Martial. 1, 93, 8: Gallica palla). — Nach dieser Tracht benannt 2) *m.* der Kaiser Antoninus Caracalla.

† cărăgōgos, i, *f.* [*κάρα-ἄγω*, vom Kopfe abführend] eine Heilpflanze, Appul. Herb. 27.

Cărălis (in Handschrftn. auch Călăris), is, *f.*, *Κάραλις*, Hauptstadt von Sardinien, jetzt *Cagliari*, Mel. 2, 7, 19; Claudian. Bell. Gild. 521. *acc.* Caralim, Flor. 2, 6, 35. Nebenform Carales, um, Liv. 23, 40 u. Hirt. Bell. Afr. 98. Vgl. Mannert Ital. 2 S. 490 ff. — Davon 2) Cărălitānus, a, um, *adj.* caralitanisch: ∾ ager, Liv. 27, 6. ∾ promontorium, Plin. 3, 7, 13 u. ib. 8, 14. Und im Plural substantiv. Cărălitāni, orum, *m.*

die Einwohner von Caralis, Caes. B. C. 1, 30; Plin. 3, 7, 13.

Caralitanus, a, um, s. d. Vor. no. 2.

Cărambis, is, f., Καραμβίς, ein Vorgebirge in Paphlagonien, jetzt Kerempe, Plin. 6, 2, 2; Val. Flacc. 5, 107. acc. Carambin, id. 8, 214.

Carbas, ae, m. der Ost-, Drittel-, Nordost-Wind, Vitr. 1, 6.

carbăsĕus (Nebenform carbăsinĕus, Varro b. Non. 541, 21; und carbăsinus, Plin. 19, 1, 6; Appul. Met. 8 p. 214, 5; Marc. Capell. 2 p. 35), a, um, adj. [carbasus] aus Carbasus verfertigt, Carbasus-: ~ vela, Cic. Verr. 2, 5, 12 u. 31. ~ sinus, Virg. Aen. 11, 776; Stat. Theb. 7, 658; vgl. auch Tibull. 3, 2, 21.

carbasineus, a, um, s. d. Vor.

carbasinus, a, um, s. carbaseus.

† carbăsus, i, f. (acc. sing. n. carbasum leve, Pacat. Paneg. in Theod. 33) plur. heteroklit. carbăsa, orum, n. (acc. m. carbasos supremos, Ammian. 14, 8 fin.) vgl. Schneid. Gr. 2 S. 475. = κάρπασος [hebr. כַּרְפַּס vgl. Gesen. Geschichte der hebr. Spr. u. Schrift S. 66] sehr feiner spanischer Flachs, Plin. 19, 4, 2 no. 2; Catull. 64, 227. plur. carbasa, Colum. 10, 18. — 2) metonym. die daraus bereiteten Gegenstände: a) ein Kleid: Virg. Aen. 8, 34 Serv.; vgl. Non. 541, 13 sq.; Curt. 8, 9, 21; Val. Max. 1, 2 no. 7; vgl. Prop. 4, 11, 54; im Plural Ovid. Met. 11, 48; Lucan. 3, 239; Val. Flacc. 6, 225 und adjectivisch: Raptave odorato carbasa lina duci, Prop. 4, 3, 64. — b) das Segel, Lucr. 6, 109; Virg. Aen. 3, 357; im Plural, Ovid. Met. 6, 233; 11, 477; 13, 419; 14, 533; Her. 8, 171; Fast. 3, 587; Lucan. 3, 596 u. a. — c) die auf Leinen geschriebenen sibyllinischen Bücher: Custos Romani carbasus aevi, Claudian. Bell. Get. 232.

† * carbătĭna, ae, f. = καρπατίνη, Pollux. 7, 22 (καρπάτινον Hesych.) eine Art Bauernschuhe, Catull. 98, 4.

carbo, ōnis, m. die Kohle (sowohl todt als glühend; vgl. d. Folg., dah. die Behauptung des Servius, Virg. Aen. 11, 788: „Cum pruna exstincta fuerit carbo nominatur" unrichtig ist; vgl. auch carbunculus), Cato R. R. 38 fin.; Plaut. Truc. 5, 12; Ter. Ad. 5, 3, 63; Varro R. R. 1, 7, 8 u. v. a. Von der glühenden Kohle, Cato R. R. 108; Plaut. Rud. 2, 6, 47; Lucr. 6, 803; Cic. Off. 2, 7, 25; Plin. 2, 20, 18; 16, 10, 19; 34, 10, 22; Petron. 135, 3; Hor. Od. 3, 8, 3; Ovid. Trist. 3, 11, 47 u. m. a. — b) Von der schwarzen Farbe derselben sind die tropischen Ausdrücke hergenommen: Impleantur meae fores elogiorum carbonibus, d. i. mit Schmähliedern, Plaut. Merc. 2, 3, 74. Sani ut creta an carbone notandi? Hor. Sat. 2, 3, 246; nachgeahmt von Persius: Quaeque sequenda forent quaeque evitanda vicissim, Illa prius creta, mox haec carbone notasti, Pers. 5, 108; vgl. das entggs. albus. Miror Proelia rubrica picta aut carbone, Hor. Sat. 2, 7, 98. — c) ebenf. tropisch für etwas Unbedeutendes; dah. sprüchwörtl.: Carbonem pro thesauro invenire, Phaedr. 5, 6, 6. — 2) ein böses Geschwür, Ser. Sammon. 39, 725; vgl. carbunculus no. 4. — 3) Carbo, nom. propr. in der Gens Papiria, „Cic. Fam. 9, 21;" vgl. Plin. 7, 16, 15 u. a.

carbōnārĭus, a, um, adj. [carbo] die Kohlen betreffend, Kohlen-: ~ negotium, Kohlenhandel, Aurel. Vict. Vir. illustr. 72. — Substantiv. a) carbōnārĭus, ii, m. der Kohlenbrenner, Plaut. Casin. 2, 8, 2. — b) carbōnārĭa, ae, f. der Kohlenofen, Tertull. Car. Christ. 6.

carbōnesco, ĕre, v. n. [carbo] zu Kohle werden, Coel. Aur. Tard. 2, 13; 5, 1.

carbuncŭlātĭo, ōnis, f. [carbunculo] eine Krankheit der Bäume, Plin. 17, 24, 37 no. 4; vgl. carbunculus no. 4, b.

carbuncŭlo, are, v. n. [carbunculus] am carbunculus leiden, a) von Menschen, Plin. 24, 13, 69; 23, 3, 34. — b) von den Pflanzen, Plin. 18, 28, 68 no. 3. und in Deponentialform, id. 12, 7, 14; 14, 2, 4 no. 5.

* carbuncŭlōsus, a, um, adj. [carbunculus no. 2] carbunkelhaltig: ~ ager, Colum. 3, 1, 9.

carbuncŭlus, i, m. demin. [carbo] 1) eine kleine Kohle, Cic. Herenn. 4, 6, 9. — b) tropisch: Pater quum istaec sciet Facta ita, amburet misero ei corculum carbunculus, Plaut. Most. 4, 2, 70. — 2) eine Sandart, röthlicher Tofstein, Varro R. R. 1, 9, 2 Schneid.; Vitr. 2, 4; 6; 8, 1; Plin. 17, 4, 3; Pallad. 1, 10, 1 Schneid. — 3) eine röthliche glänzende Edelsteingattung (Rubin, Carbunkel, Hyacinth und Aehnliche enthaltend), Plin. 37, 7, 25. — Dah. b) tropisch: Probitas est carbunculus, Publ. Syrus b. Petron. Sat. 55, 6, 14. — 4) eine Krankheit: a) der Menschen, eine Geschwürart, Cels. 5, 28 no. 1; Plin. 26, 1, 4. — b) der Pflanzen, Colum. 3, 2, 4; Plin. 18, 28, 68 no. 3; ib. 29, 70.

carcer, ĕris, m. [siculisch κάρκαρον; vgl. O. Müll. Etrusk. 1 S. 13, verwandt mit ἕρκος u. dem latein. arceo, wie cacumen mit acumen] die Umfriedigung, der Einschluß, dah.

1) das Gefängniß, der Kerker, Gewahrsam, Plaut. Amph. 1, 3, 3; Poen. 3, 3, 79; Lucr. 3, 1029; Cic. Catil. 2, 12; Verr. 2, 5, 28; Virg. Aen. 1, 54 u. s. w. In Rom dicht am Forum erbaut von Ancus Martius, Liv. 1, 33; von Servius Tullius unter der Erde erweitert, dah. dieser Theil des Carcer Tullianum hieß, Varro L. L. 5, 32, 42; Sall. Catil. 55, 3; Liv. 29, 22; und wegen seiner starken Befestigung Robur od. Robus, Liv. 38, 59; Tac. Ann. 4, 29; Val. Max. 6, 3, 1; Fest. s. v. ROBUR p. 134. Vgl. Adams Al-

terth. 1 S. 375. — b) tropisch: Qui ex corporum vinculis tamquam e carcere evolaverunt, Cic. Rep. 6, 14; id. Tusc. 1, 30 *fin.*; Luc. 6, 721. — c) metonym. für die eingekerkerten Verbrecher: In me carcerem effudistis, conjuratos armastis, Cic. Pis. 7 *fin.* Und als Schimpfbenennung: Carcer vix carcere dignus, Lucil. b. Donat. Ter. Phorm. 2, 3, 26. Ain' tandem? Carcer, Bonorum extortor, legum contortor, Ter. Phorm. l. l.

2) die Schranken der Rennbahn, gegenüber der meta od. calx (dem Ziele s. d. WW.); vgl. Adams Alterth. 2 S. 16; gewöhnlich im Plural carceres, Lucr. 2, 264; 4, 991; Cic. Brut. 47, 173; Lael. 27, 101; Virg. Georg. 1, 512; * Hor. Sat. 1, 1, 114; Ovid. Trist. 5, 12, 26; Stat. Theb. 6, 522; Suet. Caes. 21 u. a. Im Singular Enn. Ann. 1, 102 (b. Cic. Divin. 1, 48, 107); Tibull. 1, 4, 32 (nachgeahmt von Ovid. Her. 18, 166); Virg. Georg. 3, 104; Aen. 5, 145 Serv.; Ovid. A. A. 3, 595; Met. 10, 652; Trist. 5, 9, 29. — b) tropisch für den Anfang, Beginn einer Thätigkeit oder eines Zustandes: Ecquis in colendo nos docet ars sit an quid aliud, et a quibus carceribus decurrat ad metas, Varro R. R. 1, 3. Nec vero velim, quasi decurso spatio ad carceres a calce revocari, d. i. das Leben von Neuem beginnen, Cic. de Senect. 23, 83. Ego quoque adveniens aperiam carceres, inquit, et equos emittere incipiam, Varro R. R. 2, 7, 1.

carcĕrālis, e, *adj.* [carcer] zum Kerker gehörend, Kerker= (nachklassisch): ∼ caecitas, Prudent. περὶ στεφ. 5, 269. ∼ stipes, id. ib. 551.

* carcĕrārĭus, a, um [carcer] zum Kerker gehörig: ∼ quaestus, beim Hüten (Oeffnen, Schließen u. dgl.) des Kerkers, Plaut. Capt. 1, 2, 20; vgl. Donat. Ter. Phorm. 2, 3, 26. Dah. substantivisch carcerarius, ii, *m.* der Gefängnißwächter, Inscr. Grut. 80, 5.

carcĕrĕus, a, um, *adj.* [carcer] zum Kerker gehörend, Kerker= (nachklass. wie carceralis): ∼ catena, Prudent. περὶ στεφ. 6, 16. ∼ antrum, adv. Symm. 2, 468.

carcĕro, are, *v. a.* [carcer] einkerkern (nachklass.), Salvian. de Provid. 2 p. 53; Auct. de Progen. August. 29.

† carchărus, i, *m.* = καρχαρίας, eine Haifischart, Squalus Carcharias Linn., Colum. 8, 17, 12.

† Carchēdŏnĭus, a, um, *adj.*, Καρχηδόνιος, carchedonisch, d. i. karthaginiensisch (weil Καρχηδών = Carthago): Carchedonius vocatur haec Comoedia, Plaut. Poen. 53. ∼ carbunculus, ein im Carthaginiensischen häufig gefundener glänzender Edelstein, Plin. 37, 7, 25; vgl. Publ. Syrus b. Petron. Sat. 55, 6, 13.

† carchēsĭum, ii, *n.* = καρχήσιον, 1) ein in der Mitte eingeengter Becher, Virg. Georg. 4, 380; Aen. 5, 77; Ovid. Met. 7, 246; 247; 12, 318; 326; Val. Flacc. 2, 656; Sil. 11, 302. — 2) der so gestaltete oberste Theil des Mastbaumes, Mastkorb oder Rolle (ersteres nach Non. 546, 23 u. Serv. Virg. Aen. 5, 77; letzteres nach Schneid. Vitr. 10, 5.), im Plural, Lucil. u. Catull. b. Non. l. l.; Lucan. 5, 418; vgl. Macrob. Sat. 5, 21. — 3) der Krahnständer, Vitr. 10, 5; 15, 22 Schneid.

† carcĭnēthron, i, *n.* = καρκίνηθρον, die auch polygonon u. reinlatein. geniculata genannte Pflanze, Plin. 27, 12, 91.

† carcĭnĭas, ae, *m.* = καρκινίας, ein krebsfarbiger Edelstein, Plin. 37, 11, 72.

† carcĭnōdes, is, *n.* = καρκινῶδες, eine krebsartige Krankheit, Plin. 20, 17, 73.

† carcĭnōma, atis, *n.* = καρκίνωμα, das reinlat. cancer genannte Krebsgeschwür, der Krebs, Cato R. R. 157, 4; Cels. 5, 28 *no.* 2: Plin. 29, 2, 10 u. a.; Veget. 1, 28, 2. — Als Schimpfname der Julia und deren Sohne Agrippa, wegen ihrer unheilbaren Verdorbenheit, von Augustus beigelegt, Suet. Aug. 65.

† Carcĭnos, i, *m.* = καρκίνος, das Gestirn der Krebs, Lucan. 9, 536.

Carda, ae, s. Cardea.

Cardaces, um, *m.*, Κάρδακες [carda (persisch) stark, kriegerisch, nach Strabo 15, 3] eine Klasse persischer Soldaten, Nep. Dat. 8, 2.

† cardămĭna, ae, *f.* = καρδαμίνη, eine kressenartige Pflanze, Appul. Herb. 20.

† cardămōmum, i, *n.* = καρδάμωμον, das Gewürz Kardamum, Plin. 12, 13, 29; 13, 1, 2.

† cardămum, i, *n.* = κάρδαμον, eine Art Kresse, rein lat. nasturtium, Appul. Herb. 20; Scribon. Comp. 129.

Cardea od. Carda, ae, *f.* eine Schutzgottheit der Thürangeln (d. i. des Familienlebens), Tertull. Idol. 15; adv. Gnost. 10; Augustin. Civ. Dei 4, 8; vgl. Carna.

Cardia, ae, *f.*, Καρδία, eine Stadt auf dem thracischen Chersonnes, am Busen Melas, Geburtsort des Eumenes, Mel. 2, 2, 8; Plin. 4, 11, 18. Davon Cardianus Eumenes, Nep. Eum. 1.

† cardĭăcus, a, um, *adj.* = καρδιακός, zum Magen gehörig: ∼ morbus, Cels. 3, 19; Coel. Aur. Acut. 2, 30 *sq.*; Plin. 11, 37, 71. Dah. substantivisch cardiacus, i, *m.* der am Magen leidet, Cic. Divin. 1, 38, 81; Hor. Sat. 2, 3, 161; Senec. Ep. 5; durch Wein geheilt, Cels. l. c.; Plin. 23, 1, 23. Dah.: Cardiaco numquam cyathum missurus amico, Juven. 5, 32.

Cardianus s. Cardia.

cardĭmōna, ae, *f.* = καρδιωγμός u. καρδιαλγία, Magenschmerz, Magendrücken, Coel. Aur. Acut. 2, 35.

cardĭnalis, e, *adj.* [cardo] 1) zur Thürangel gehörig: ∼ scapi, Vitr. 4, 6. — 2) im Spätlatein. vorzüglich: ∼ venti, Haupt=

winde, Serv. Virg. Aen. 1, 131. Und in der Grammatik ∾ numeri, Hauptzahlwörter (unus, duo, tres etc.), Prisc. de Pond. p. 1351 P. * *Adv.* ∾ praesidere, vornehmlich, Firm. Mathes. 410.

cardinaliter, *adv.* s. d. Vor. am Ende.

* **cardĭnātus**, a, um, *adj.* [cardo] verzapft: ∾ tignum, Vitr. 10, 21.

* **cardĭnĕus**, a, um, *adj.* [cardo] zur Thürangel gehörig: ∾ tumultus, Sept. Afer. b. Terent. Maur. p. 2424 *fin.* P.

cardo, ĭnis, *m.* (*f.* Gracch. b. Prisc. p. 683 P.; Grajus b. Non. 202, 20; vgl. unt. b. Vitruv.) die Thürangel: ∾ effringere, Plaut. Amph. 4, 2, 6; Asin. 2, 3, 8. Postes a cardine vellit, Virg. Aen. 2, 480. Foribus cardo stridebat aënis, id. ib. 1, 449; vgl. id. Cir. 221. Num muttit cardo? Plaut. Curc. 1, 1, 94. ∾ immoti, Plin. 16, 43, 84 u. v. a.

2) cardines, in der Mechanik die in einander gezapften Balken, und zwar cardo masculus, der Zapfen, Vitr. 9, 6 u. cardo femina, die Pfanne, id. ib. — Dah. b) an Kränzen die beiden zusammengebundenen Enden, Plin. 21, 4, 10.

3) in der Astronomie der Punkt, um welchen sich etwas dreht, Wendepunkt. So vom Nordpol: ∾ coeli, Varro R. R. 1, 2, 4. ∾ mundi, Plin. 4, 12, 26; vgl. Ovid. Pont. 2, 10, 45; dah. ihm analog die auf den Aeckern von Süden nach Norden gezogene Linie, Plin. 18, 33, 76; 17, 22, 35 *no.* 7; vgl. Fest. s. v. DECIMANUS p. 54, und hienach heißt der Berg Taurus cardo, Liv. 37, 54. — Von den einzelnen Weltgegenden: Quatuor ventos a totidem mundi cardinibus accepimus flare, Quintil. Inst. 12, 10, 67. — Von der Erde als Mittelpunkt des Weltalls nach der Alten Meinung, Plin. 2, 64, 64; ib. 9, 6. Vom Sommersolstitium: ∾ anni, Plin. 18, 28, 68; und so von den Epochen der einzelnen Jahreszeiten: ∾ temporum, id. ib. 25, 29. Dah. von den Lebensaltern: ∾ extremus, das Greisenalter, Lucan. 7, 381.

4) tropisch: das, worum sich alles Andere dreht, worauf Alles ankommt, die Hauptsache, der Hauptpunkt (so wohl erst seit der august. Periode): Haud tanto cessabit cardine rerum, Virg. Aen. 1, 672. („hoc est in articulo," Serv.; vgl. Isid. Orig. 15, 7, 6; griech. ἀκμῇ) Attoniti fatorum in cardine summo, Stat. Theb. 10, 853. Ubi litium cardo vertatur, Quintil. Inst. 12, 8, 2. Hic causae cardinem ponit, id. ib. 5, 12, 3.

cardŭēlis, is, *f.* [carduus] der Distelfink, Stieglitz, Plin. 10, 42, 58; Petron. Sat. 46, 4; vgl. Serv. u. Prob. Virg. Georg. 3, 338; Isid. Orig. 12, 7, 74.

cardŭētum, i, *n.* [carduus] ein Distelgesträuch, Pallad. Mart. 9, 4.

carduus, i (Nebenform cardus, us, Edict. Diocl. p. 17), *m.* die Distel, und zwar a) die wilde, Virg. Georg. 1, 152; Plin. 20, 23, 99; Veget. 1, 7, 14. — b) die eßbare, cinara, Colum. 11, 3; Plin. 19, 8, 43; Pallad. Mart. 9, 1, 3; Oct. 11, 1.

care, *adv.* s. carus.

carectum, i, *n.* [carex] ein mit Riedgras besetzter Ort, Virg. Ecl. 3, 20; Colum. 6, 22, 2; Pallad. Aug. 3.

* **cărēnārĭa**, ae, *f.* (sc. olla) [carenum] ein Topf zum Kochen des carenum, Pallad. Jul. 7 Schneid.

† **cărēnum** (auch caroenum), i, *n.* = κάροινον, ein süßer eingekochter Wein, Pallad. Oct. 18; Apic. 2, 1; 1, 33 u. a.

căreo, ui, ĭtum (ĭtūrus, Ovid. Her. 4, 1; Met. 2, 222; 14, 132; Pont. 4, 5, 41; Plin. 20, 21, 84; Curt. 10, 2, 27; Juven. 6, 39 u. a.; vgl. Struve S. 210), 2. (*praes. conj.* carint = careant, Plaut. Most. 4, 1, 1; vgl. Ramsh. Gr. S. 140. Deponentialform CAREOR nach Caper b. Prisc. p. 797 P.) *v. n.* [verwandt mit κείρω, καρῆναι]

von etwas leer-, entblößt sein, es nicht haben, gleichviel ob das Fehlende ein Gut oder ein Uebel sei; aber κατ' ἐξοχήν: von etwas Gutem entblößt sein, desselben ermangeln, es entbehren und mit dem Begriff der subjectiven Gemüthsstimmung, es vermissen (also von einem bloß wünschenswerthen Gute, dagegen *egere* von einem unentbehrlichen Bedürfnisse; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 114), construirt regelmäßig mit d. Ablat.; bei vorklassischen Dichtern auch mit dem Genit. od. Acc. (letzteres auch im Spätlatein)

I) von etwas leer-, entblößt-, frei sein, es nicht haben (dah. mit abesse correspondirend, Cic. Rosc. Am. 20).

1) von lebenden Subjecten: Censen' te posse reperire ullam mulierem, quae careat culpa? Ter. Hec. 4, 4, 41; so Plaut. Most. 4, 1, 1; Ovid. Met. 7, 724; Quintil. Inst. 6, 3, 28 u. ∾ calumnia, Quintil. Inst. 9, 4, 57. Quibus ipse malis careas quia cernere suave est, Lucr. 2, 4; so ∾ dolore, Cic. Lael. 6, 22; Fin. 1, 11, 38; Tusc. 3, 18, 41. ∾ febri, Cic. Fam. 16, 15 und aus poetischer Licenz mit umgekehrter Construction: Caruitne febris te heri? Plaut. Curc. 1, 1, 17. ∾ morbis, Cic. Acad. 1, 10, 38. ∾ malo, id. Tusc. 3, 18, 40. ∾ suspicione, id. Rosc. Am. 20; Quintil. Inst. 2, 2, 14; 4, 2, 96. ∾ vitiis, Hor. Od. 3, 27, 39; Quintil. Inst. 8, 3, 1; 41; 2, 4, 9; 6, 3, 10. ∾ lubidinibus, Sall. Catil. 13 *fin.* Kritz. ∾ stultitia, Hor. Ep. 1, 1, 42. ∾ ambitione, id. ib. 2, 2, 206. — ∾ appellatione, Quintil. Inst. 8, 2, 5. ∾ arte oratoria, id. ib. 8, 3, 52. ∾ loquendi facultate, id. ib. 10, 1, 10 u. a. ∾ communi sensu, Hor. Sat. 1, 3, 66. ∾ morte, unsterblich sein, id. Od. 2, 8, 12; Ovid. Met. 15, 158. ∾ pudore, Ovid. Met. 3, 552. ∾ timore, id. ib. 11, 426. ∾ suis figura, id. ib. 14, 286 u. s. w. — b) (vgl. absum *no.* 3) durch eigenen Willen etwas nicht haben, d. i. sich einer Sache enthalten, sich

hrer nicht bedienen (dah. dem utor gegenüber, s. d. Folg.): Qui improbus est, sive subbibit, Sive adeo caret temeto, tamen ab ngenio est improbus, Plaut. Truc. 4, 3, 59; o Cic. Rep. frgm. b. Non. 5, 18. Nec Veneris fructu caret is, qui vitat amorem, „entsagt dem Genuß nicht," Lucr. 4, 1069. Amicorum in se tuendo caruit facultatibus, ide ad alios sublevandos saepe usus est, Nep. Epam. 3, 4. — Dah. c) von Localitäten: sich fern halten, nicht dahin gehen oder auch bloß entfernt sein (vgl. abstineo *no.* 2): Caruit foro postea Pompejus, caruit senatu, caruit publico: janua se ac parietibus texit, Cic. Mil. 7, 18; so ∾ forensi luce, id. Brut. 3, 32. ∾ libens patria, Tac. Ann. 4, 58. Ego meo Ciceroni, quoniam Roma caremus, Arpini potissimum togam puram dedi, Cic. Att. 9, 19.

2) Von leblosen Subjecten: Terra quidem vero caret omni tempore sensu, Lucr. 2, 652; vgl. id. 2, 990 u. 1, 574. Dimissa anima corpus caret undique sensu, id. 3, 357; vgl. Ovid. Met. 12, 325. Ergo haec duo tempora carent crimine, Cic. Lig. 2, 4. Oratio, quae astu caret, Quintil. Inst. 9, 1, 20. Oeconomia nomine Latino caret, id. ib. 3, 3, 9. Quae ora caret cruore nostro? Hor. Od. 2, 1, 36. Ripa caret ventis, id. ib. 3, 29, 23. Aditu carentia saxa, Ovid. Met. 3, 226. Nivibus caritura Rhodope, id. ib. 2, 222 u. v. a.

II) Von etwas Wünschenswerthem entblößt sein, es entbehren, desselben ermangeln: „Voluptate virtus saepe caret, nunquam indiget," Senec. Vit. Beat. 7. Carens patria ob meas injurias, Ter. Heaut. 1, 1, 85. Quam huic erat miserum carere consuetudine amicorum, societate victus, sermone omnino familiari! Cic. Tusc. 5, 22, 63. Omnes denique miseros, qui hac luce careant, id. ib. 1, 6, 12; so ∾ voluptatibus, id. de Senect. 3. ∾ commodis omnibus, id. Rosc. Am. 15, 44. Indignantem tali quod sola careret Munere, Virg. Aen. 5, 651. Nec turpem senectam Degere nec cithara carentem, Hor. Od. 1, 31, 20. ∾ vate sacro, id. ib. 4, 9, 28. ∾ patrio sepulcro, id. Sat. 2, 3, 196. ∾ libertate, id. Ep. 1, 10, 40. ∾ honore, Ovid. Met. 15, 614. Tolerantia doloris laude sua non carebit, Quintil. Inst. 2, 20, 10. Virque mihi dempto fine carendus abest, Ovid. Her. 1, 50. — b) mit dem Genit.: Tui carendum quod erat, Ter. Heaut. 2, 4, 20; so Laev. b. Gell. 19, 7, 7. — c) mit dem Accus.: Quia id quod amo careo, Plaut. Curc. 1, 2, 46; vgl. id. Poen. 4, 1, 4. Meos parentes careo, Turpil. b. Non. 466, 8. DVLCEM. CARVI. LVCEM. CVM. TE. AMISI., Inscr. Grut. 572, 7; so ib. 770, 9; dah. careri passivisch, Marc. Empir. 36 *med.*

III) mit dem Nebenbegriff der subjectiven Gemüthsstimmung: den Mangel einer Sache schwer empfinden, sie vermissen. So prägnant in der klassischen Stelle bei Cic. Tusc. 1, 36, 87 u. 88: „An potest is, qui non est, re ulla carere? Triste enim est nomen ipsum *carendi*, quia subjicitur haec vis: habuit (*sc.* mortuus), non habet; desiderat; requirit; indiget *etc.* . . . *Carere* igitur hoc significat: *egere eo quod habere velis.* Inest enim velle in carendo (nisi quum sic, tamquam in febri, dicitur alia quadam notione verbi. Dicitur enim alio modo etiam *carere*, quum aliquid non habeas et non habere te sentias, etiam si id facile patiare). Carere enim malo non dicitur; nec enim esset dolendum: dicitur illud, bono carere, quod est malum. Sed ne vivus quidem bono caret, si eo non indiget; sed in vivo intelligi tamen potest regno te carere: dici autem hoc in te satis subtiliter non potest; posset in Tarquinio, quum regno esset expulsus, at in mortuo ne intelligi quidem. Carere enim sentientis est: nec sensus in mortuo: ne carere quidem igitur in mortuo est."

Cares, um, s. Caria *no.* I, 2, a.

„CARESCO στέρομαι," Gloss. Philox.

† cărĕum, i, *n.* = κάρον, Kümmel, Feldkümmel, Karbe, Carum carvi Linn., Colum. 12, 51, 2 Schneid. *N. cr.*; Plin. 19, 8, 50; Apic. 7, 2; Paul. Dig. 33, 9, 5.

carex, icis, *f.* Riedgras, Virg. Georg. 3, 231; Catull. 19, 2; Colum. 11, 2, 62; Pallad. 1, 22.

Căria, ae, *f.*, Καρία, I) eine Provinz in Kleinasien, südl. von Lydien, Mel. 1, 2, 6; 16, 1; 2, 7, 4; Plin. 5, 27, 29 *sq.* u. a.; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 184 ff. — 2) Davon abgeleitet a) Car, ăris (Nep. Datam. 1) u. im Plur. Cares, um, *m.* Einwohner von Carien, Carier, *acc. gr.* Caras, Virg. Aen. 8, 725; Ovid. Met. 4, 297; 9, 645; berüchtigt als treulose Leute, daher der sprüchwörtliche Ausdruck: Quid? de tota Caria nonne hoc vestra voce vulgatum est, si quid cum periculo experire velis, in Care id potissimum esse faciendum? Cic. Flacc. 27, 65. — b) Cărĭcus, a, um, carisch: ∾ creta, Varro R. R. 1, 57, 1; Plin. 18, 30, 73. — Substantiv.: Carica, ae (*sc.* ficus) eine Art trockener Feigen, Pallad. 1, 26, 2; 1, 30, 4; Cic. Divin. 2, 40, 84; Stat. Silv. 4, 9, 26; auch für getrocknete Feige überh., Ovid. Met. 8, 675; Fast. 1, 185; Plin. 13, 5, 10. — II) eine Stadt in Carien, Liv. 37, 56. — III) ein Hafen in Thracien, Mel. 2, 2, 5.

Carica, ae, s. d. Vor. *no.* I, 2, b.

Caricus, a, um, s. Caria *no.* I, 2, b.

cărĭes, em, e (andere Casus scheinen nicht vorzukommen), *f.* 1) das Morsch-, Faul sein, die Morschheit Fäulniß; des Holzes, Varro b. Non. 83, 12; Vitr. 7, 3; Colum. 11, 2; Plin. 16, 39, 74; 76; ib. 40, 78; 23, 1, 22; 35, 10, 36 *no.* 15; Ovid. Trist. 5, 12, 27; der Mauern, Ammian. 16, 2; der Knochen, Lucil. b. Non. 21, 24; Cels. 8, 2; des vertrockneten Bodens, Colum. 3, 11; der eigenthümliche Geschmack des alten Weines, Colum. 3, 2, 17; Plin. 15, 2, 3; 23, 1, 22; 14, 4, 6; des alten Obstes, Martial. 13, 29. Daher

2) tropisch spottweise von alten, welken Personen: Nemo illa vivit carie cariosior, Afran. b. Non. 21, 27. Viden' ut osculatur cariem? Turpil. ib.

cărīna, ae, *f.* der Boden des Schiffes, das Kiel, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 44; Caes. B. G. 3, 13; B. C. 1, 54; Liv. 22, 20; 28, 8; Tac. Ann. 2, 6 u. v. a. — Bei Dichtern sehr häufig (in Ovid's Metamorphosen allein gegen dreißig Mal) wie im Deutschen b) metonym. (*pars pro toto*) für Fahrzeug, Schiff, Kiel, Catull. 64, 10; 249; Prop. 3, 9, 35; 3, 24, 15; Virg. Georg. 1, 303; 360; 2, 445; Aen. 2, 23; 4, 398; 5, 158; 8, 93; Hor. Od. 1, 4, 2; 1, 14, 7; 1, 35, 8; Epod. 10, 20; Ovid. Met. 1, 134; 3, 604; 639; 6, 444; 511; 721 u. s. w. — 2) übertragen auf ähnlich gestaltete Gegenstände. So von den Nußschalen, Plin. 15, 22, 24; vom Körper des Hundes, Nemes. Cyneg. 110 Wernsd.; vgl. Schol. Stat. Theb. 11, 512 u. 2. carino. — Besonders häufig als *nom. propr.* Carinae, arum, *f.* die Kiele, ein Ort in Rom zwischen dem Cölischen und Esquilinischen Hügel, Varro L. L. 5, 8, 15; Cic. Qu. Fr. 2, 3 *fin.*; Har. Resp. 23 *fin.*; Liv. 26, 10; Hor. Ep. 1, 7, 48; Suet. Gramm. 15, wegen seiner prachtvollen Gebäude ∾ lautae, Virg. Aen. 8, 361 Serv. Hier stand auch des Pompejus Haus, Suet. Tib. 15; Gramm. 15; dah. sein scherzhaftes Wortspiel mit carinae, Schiffskiele, bei Vellej. 2, 77 Ruhnk.; Aur. Vict. de Vir. ill. 84; vgl. Dio. Cass. 48, 38 p. 555.

Carinae, arum, s. d. Vor. no. 2.

† carinarĭus, ii, *m.* [καρός = κηρός, cera, Wachs] der wachsgelb färbt, Gelbfärber, Plaut. Aul. 3, 5, 36; vgl. Ovid. A. A. 3, 184.

1. cărīno, are, *v. a.* [1. caro = κείρω, s. Dacier in Fest. Comment. p. 376] schmähen, schelten: „Carinare est obtrectare. Ennius: „„Contra carinantes verba atque obscena profatus."" Alibi „„Neque me decet hanc carinantibus edere chartis,"" Serv. Virg. Aen. 8, 361; vgl. Fest. p. 36: „*Carinantes* probra objectantes."

2. cărīno, avi, atum, 1. *v. a.* [carina *no.* 2] *1) ∾ se, von den Muscheln: sich mit Schiffskielen, d. i. metonym. mit Schalen versehen, Schalen bekommen, Plin. 9, 33, 52. — 2) carinatus, a, um, kielförmig: ∾ concha acatii, Plin. 9, 30, 49. ∾ pectus hominis, id. 11, 37, 82; vgl. carina *no.* 2.

* cărĭans, antis, *adj.* [caries] morsch, faul: ∾ tripus, Marc. Capell. 1 p. 5.

cărĭōsus, a, um, *adj.* [caries] morsch, faul, mürbe: ∾ palmula, Varro R. R. 1, 67. ∾ vitis partes, Plin. 17, 23, 35 *no.* 27. ∾ terra, Cato R. R. 5, 6; 34, 1; 37, 1; Colum. 2, 4, 5; Plin. 17, 5, 4. ∾ os, Cels. 8, 2. ∾ dentes, Phaedr. 5, 10, 5; Plin. 32, 7, 26. — vina, Martial. 13, 120. ∾ amphora Falerni, id. 11, 50. — 2) tropisch: Nemo illa vivit carie cariosior, Afran. b. Non. 21, 27. ∾ senectus, Ovid. Am. 1, 12, 29. ∾ vetustas, Prudent. Cathemer. 10, 149. ∾ Dii, *i. e.* statuae Deorum, id. in Symm. 1, 435.

† căris, idis, *f.* = καρίς, eine Art Seekrabbe, Ovid. Hal. 130.

„Carissa apud Lucilium vafram significat," Fest. p. 34; vgl. Comment. p. 362.

cārĭtas, atis, *f.* [carus] 1) das Theuersein, die Theurung, der hohe Preis, Werth: ∾ annonae, Cic. Verr. 2, 3, 18 *fin.*; 92 *fin.*; Off. 3, 12, 50; Liv. 44, 7; Suet. Ner. 45. ∾ rei frumentariae, Cic. Manil. 15, 44. ∾ nummorum, id. Att. 9, 9 *fin.* ∾ olei, Plin. 18, 28, 68 *no.* 3. ∾ vini, Suet. Aug. 42. Auch absolut wie im Deutschen caritas (*sc.* annonae) Theurung in den Nahrungsmitteln: Uti jubeat caritatem exspectare, Cato R. R. 3. Ut tum vendas, quum caritas est, Varro R. R. 1, 69. Quum alter annus in vilitate, alter in summa caritate fuerit, Cic. Verr. 2, 3, 93; so id. Off. 2, 17, 58 Beier.

2) tropisch: die Hochschätzung, Hochachtung, Liebe (vgl. amor *no.* 1) (gut prosaisch): „Quum deorum tum parentum patriaeque cultus, eorumque hominum, qui aut sapientia aut opibus excellunt, ad caritatem referri solet; conjuges autem et liberi, et fratres et alii, quos usus familiaritasque conjunxit, quamquam etiam caritate ipsa, tamen amore maxime continentur," Cic. Partit. 25, 88. „*Amor* πάθος, caritas ἦθος," Quintil. Inst. 6, 2, 12. Caritas, quae est inter natos et parentes, Cic. Lael. 8, 27; so Quintil. Inst. prooem. §. 6. Natura gigni sensum diligendi et benevolentiae caritatem, id. ib. 9, 32. Liberalitate qui utuntur benevolentiam sibi conciliant, et quod aptissimum est ad bene vivendum, caritatem, id. Fin. 1, 16, 52; so id. Lael. 27, 102. Si in tota actione aequaliter appareat non honor modo sed etiam caritas, Quintil. Inst. 11, 1, 72. Ingenita erga patriam caritas, Liv. 1, 34. Omnes caritate cives amplexus, id. 7, 40. Eximia caritate diligere aliquem, Curt. 3, 6, 1. Sanguine et caritate propior, Tac. Ann. 6, 46. Innocens Bolanus et nullis delictis invisus caritatem paraverat loco auctoritatis, id. Agr. 16 *fin.* Der beigefügte Genitiv ist gewöhnlich objectivisch: ∾ patriae et suorum, Cic. Off. 3, 27, 100; vgl. Nep. Alcib. 5. ∾ reipublicae, Liv. 2, 2. ∾ domini, id. 1, 51. ∾ Syracusanorum, id. 25, 28. ∾ Hieronis, id. 24, 5. ∾ liberum, id. 8, 7. ∾ filiae, Tac. Ann. 12, 4. ∾ ipsius soli, Liv. 2, 1. ∾ sedium suarum, id. 5, 42. Praeferunt (patres *etc.*) eorum ipsorum, a quibus laeduntur, caritatem, Quintil. Inst. 6, 2, 14. — Zuweilen aber auch subjectivisch: Parcendum est maxime caritati hominum, ne temere in eos dicas qui diliguntur, Cic. de Or. 2, 58 *fin.* Credo enim vos .... non pecuniam .... non opes violentas, ... sed caritatem civium et gloriam concupisse, id. Phil. 1, 12, 29. — b) metonym. (*abstr. pro concreto*) für den

geliebten Gegenstand selbst (vgl. amor no. 1) im Plural: Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares; sed omnes omnium caritates patria una complexa est, id. Off. 1, 17, 57. Reliqui cum caritatibus suis et suppellectile Chalcida transmissi sunt, Ammian. 24, 1; so id. 18, 8 *fin.*

„CARITORES lanarii, qui lanam carunt, carpunt, dividunt," Gloss. Papiae. [l. caro].

Carmani, orum, *m.*, *Καρμανοί*, eine Völkerschaft am persischen Meerbusen, Mel. 3, 8, 4 u. 6 (an beiden Orten liest Tzschuck.: Carmanii). Lucan. 3, 250; deren Land Carmania, jetzt Kerman, Plin. 6, 23, 25 *fin.*

Carmēlus, i, *m.*, כַּרְמֶל, *Κάρμηλος*, 1) ein hoher, steiler Berg in Phönizien am Meere, jetzt noch Karmel, Tac. Hist. 2, 78; Suet. Vesp. 5; Carmelum promontorium bei Plin. 5, 19, 17; vgl. Mannert Phöniz. S. 276. — 2) ein Städtchen in Judäa mit dem Berge gl. N. nahe am todten Meere, Vulg. Jos. 15, 55; Sam. 1, 15, 12; 25, 2 u. a.; vgl. Hieron. de Locis; Mann. Paläst. S. 220.

carmen, inis, *n.* [cano] Ton, Lied, Gesang; Gedicht, Vers; Orakelspruch, Zauberspruch; Formel (vgl. cano, cantus u. canto).

1) Ton, Gesang, Lied (sowohl vocal als instrumental) (meist poetisch, in Prosa dafür cantus): At liquidas avium voces imitarier ore Ante fuit multo quam levia carmina cantu Concelebrare homines possent, Lucr. 5, 1379. Nascitur e Phoebo . . . Carmine vocali clarus citharaque Philammon, Ovid. Met. 11, 317; vgl. ∾ vocum, id. ib. 12, 157. Per me (sc. Apollinem) concordant carmina nervis, id. ib. 1, 518; vgl. ib. 11, 5; 5, 340. Carmina, quae apud Homerum et in Phaeacum et in procorum epulis canuntur, Cic. Brut. 18, 71; vgl. id. ib. 19, 75. — Solaque culminibus ferali carmine bubo Visa queri, Virg. Aen. 4, 462; so Ovid. Met. 10, 453. ∾ cygnorum, Ovid. Met. 5, 387; vgl. ib. 14, 430; Martial. 13, 77. — Citharae liquidum carmen chordasque loquentes, Lucr. 4, 982; vgl. id. 2, 506. Sive lyrae carmen digitis percussit eburnis, Prop. 2, 1, 9. Concidit et digitis monentibus ille retentat Fila lyrae casuque canit miserabile carmen, Ovid. Met. 5, 118; so ∾ arundineum, id. Trist. 4, 1, 12. Tibiaque effudit socialia carmina vobis, id. Her. 12, 139. Hoc carmen hic Tribunus pl. non vobis sed sibi intus canit, Cic. Agr. 2, 26, 68; vgl. Aspendius. — Trabali Vecte laborantes in carmina concitet undas, zu plätschernden Tönen, Claudian. Cons. Mall. Theod. 319; vgl. Auct. Aetnae 295.

2) Gedicht, Dichtung, und zwar a) im weitern Sinne von jeder Art poetischer Production, Epik, Dramatik, Lyrik, entgegengesetzt der Prosa; oder b) im engern Sinne für lyrische Dichtung: a) Quum hanc felicitatem non *prosa* modo multi sint consecuti sed etiam *carmine*, Quintil. Inst. 10, 7, 19; vgl. id. ib. 1, 8, 2; 10, 1, 95. Et *carminum* auctores et *orator etc.*, id. 8, 6, 27. Carminibus quum res gestas coepere poetae tradere, Lucr. 5, 1443. Maeonii carminis aliti, Hor. Od. 1, 6, 2. Maxima bella et clarissimos canentem duces (*sc.* Stesichorum) et epici carminis onera lyra sustinentem, Quintil. Inst. 10, 1, 62; so ∾ heroici sublimitas, id. ib. 1, 8, 5; vgl. Prop. 3, 3, 16. ∾ Iliacum, Hor. A. P. 129. Historia quodammodo solutum carmen, Quintil. Inst. 10, 1, 31. Volui tibi suavi loquenti Carmine Pierio rationem exponere nostram, Lucr. 1, 945; 4, 21. — Carmine qui tragico vilem certavit ob hircum, Hor. A. P. 220. Carmina Livi delenda esse, id. Ep. 2, 1, 69; so id. ib. 2, 2, 69; vgl. Tac. Ann. 11, 13. Saliorum carmina, vix sacerdotibus suis satis intellecta, Quintil. Inst. 1, 6, 40; vgl. Varro L. L. 7, 1, 80; Hor. Ep. 2, 1, 86 Schmid.; Liv. 1, 20, 4. — Fuerunt qui Lyricorum quaedam carmina in varias mensuras coegerunt, Quintil. Inst. 9, 4, 53. Testudineae carmen inerme lyrae, Prop. 4, 6, 32. ∾ Aeolium, Hor. Od. 3, 30, 13. Lydis remixto carmine tibiis, id. ib. 4, 15, 30; vgl. id. Epod. 9, 5. — Carmen funebre proprie Naenia, Quintil. Inst. 8, 2, 8. ∾ lascivum, Quintil. Inst. 9, 4, 108. ∾ obscena, Spott-, Schmähgedichte, Prop. 1, 16, 10; so ∾ famosum, Hor. Ep. 1, 19, 31 Schmid. ∾ malum, id. ib. 2, 1, 153; vgl. id. Sat. 2, 1, 82 Heind. ∾ obliquum, Stat. Silv. 1, 2, 27. ∾ probrosum, Tac. Ann. 4, 31; vgl. id. ib. 6, 39 u. v. a. — b) Carmine tu gaudes, hic delectatur iambis, Hor. Ep. 2, 2, 59 Schmid. Carmina compono, hic elegos, id. ib. 91; vgl. ib. 99. Seu condis amabile carmen, d. i. erotische Gedichte, id. ib. 1, 3, 24. — Und dem Drama gegenüber für Epos und Lyrik: Fabula, quae versatur in tragoediis atque carminibus, Quintil. Inst. 2, 4, 2. — * c) wie das deutsche Gesang für den Theil eines größern epischen Gedichtes: Nunc omnes repetam quam raro corpore sint res Commemorare, quod in primo quoque carmine claret, „was schon erhellt aus dem ersten Gesang," Lucr. 6, 938. — d) eine poetische Inschrift: Et tumulum facite et tumulo superaddite carmen: „DAPHNIS. EGO. IN. SILVIS. HINC. VSQVE. AD. SIDERA. NOTVS. FORMOSI. PECORIS. CVSTOS. FORMOSIOR. IPSE.," Virg. Ecl. 5, 42; so id. Aen. 3, 287; Prop. 2, 18, 43; Ovid Her. 7, 194; Met. 14, 442; Fast. 3, 547; Sil. 9, 266; 15, 491. — B) Verbindungen: ∾ condere, Lucr. 5, 1; Sat. 2, 1, 82; A. P. 436. ∾ disponere, Lucr. 3, 421. ∾ pangere, id. 1, 933; 4, 9. ∾ fingere, Hor. Od. 4, 2, 33; Ep. 2, 1, 227; A. P. 331. ∾ dicere, id. ib. 4, 12, 10; Carm. Sec. 8. ∾ dictare, id. Sat. 1, 10, 75; Ep. 2, 1, 110. ∾ docere, id. Od. 2, 19, 1. ∾ ad umbilicum adducere, id. Epod. 14, 7. ∾ deducere ad sua tempora, Ovid. Met. 1, 4. ∾ fundere, Cic. Tusc. 1, 26. ∾ componere ad

lyram, Quintil. Inst. 1, 10, 29; vgl. ib. 11, 2, 11 u. v. a.

3) Orakelspruch, Weissagespruch, Weissagung: Ultima Cumaei venit jam carminis aetas, Virg. Ecl. 4, 4; so Ovid. Met. 6, 582; Liv. 1, 45; 23, 11; 29, 10; 38, 45; Tac. Ann. 3, 63; 4, 43; 6, 12 u. a.

4) Zauberspruch, Zauberformel: QVI. MALVM. CARMEN. INCANTASSET., Frgm. XII. Tab. b. Plin. 28, 2, 4; vgl. Dirks. Uebers. S. 619 ff. Carmina vel coelo possunt deducere lunam; Carminibus Circe socios mutavit Ulixi, Virg. Ecl. 8, 69 sq.; so id. Aen. 4, 487; Hor. Epod. 5, 72; 17, 4; Sat. 1, 8, 19; Prop. 2, 28, 35; Ovid. Met. 7, 137; 14, 58; Quintil. Inst. 7, 3, 7; Tac. Ann. 2, 69; 4, 22 u. a.

5) Wegen des uralten Gebrauchs, Religionsformeln und Gesetze im saturnin. Versmaß abzufassen, auch: Religions-, Gesetzesformel, Formular: Jurare cogebatur (miles) diro quodam carmine, in exsecrationem capitis familiaeque et stirpis composito, nisi isset in proelium, Liv. 10, 38; so id. 31, 17; 39, 15; 1, 24; Plin. 28, 2, 3. Ut totum illud VTI. LINGVA. NVNCVPASSIT., non in XII tabulis ... sed in magistri carmine scriptum videretur, Cic. de Or. 1, 57 *fin.* Haec tua, quae te hominem clementem popularemque delectant, I LICTOR: COLLIGE MANVS, non modo hujus libertatis mansuetudinisque non sunt, sed ne Romuli quidem aut Numae Pompilii: Tarquinii superbissimi atque crudelissimi regis ista sunt cruciatus carmina, id. Rab. Perduell. 4 *fin.*; vgl. id. Mur. 12, 26. Lex horrendi carminis erat: DVVMVIRI. PERDVELLIONEM. IVDICENT etc., Liv. 1, 26. Recitabatque rogationis carmen, in quo SI. TRIBVNOS. PLEBEI. DECEM. ROGABO etc., id. 3, 64.

2. carmen, ĭnis, *n.* [1. caro] die Krämpel, Claudian. Eutrop. 2, 458 zwflh. (Auf das Vorhandensein dieses Wortes, wenn auch nicht an gedachter Stelle, läßt das Derivatum 2. carmino schließen.)

Carmenta, ae, f. Carmentis.

Carmentalia, um, f. Carmentis *no.* 3.

Carmentalis, e, f. d. Folg. *no.* 1, b.

Carmentis, is (Carmenta, ae, Hygin. Fab. 277), *f.*, Καρμέντις [von carmen, die Weissagerin] 1) die Mutter des Evander, die mit demselben aus Arcadien (dah. Arcadia dea, Ovid. Fast. 1, 462; Parrhasia dea, id. ib. 618. Tegeaea parens, ib. 627. Tegeaea sacerdos, id. ib. 6, 531 u. Maenalis nympha, id. ib. 1, 634) nach Latium kam, und am Capitolinischen Hügel weissagte; später als Göttin verehrt wurde, Ovid. Fast. 1, 462 *sq.*; Hygin. Fab. 277; Virg. Aen. 8, 336 *sq.* u. Serv. z. d. St. — Davon b) Carmentalis, e, zur Carmentis gehörig, carmentalisch: ∼ Flamen, Cic. Brut. 14, 56. ∼ Porta, ein nahe am Carmentistempel befindliches Thor zu Rom, in der achten Region, durch welches die Fabier in den für sie verderblichen Kampf zogen, Liv. 2, 49; Virg. Aen. 8, 338; dah. als ominös auch Porta Scelerata genannt, Fest. p. 148; 258; vgl. Ovid. Fast. 2, 201 u. Nieb. Röm. Gesch. 2 S. 222. — CARMENTARII, die Priester der Carmentis, die ihre Orakelsprüche aufzeichneten, Serv. Virg. Aen. 8, 336. — 2) Carmentes, die beiden weissagenden Göttinnen Postverta u. Prorsa, Varro b. Gell. 16, 16; Serv. Virg. Aen. 8, 336. — 3) Davon substantiv. Carmentalia, ĭum, *n.* das Carmentisfest, und zwar a) das der Carmentis *no.* 1, gefeiert am 11. Januar, Varro L. L. 6, 3, 54; Ovid. Fast. 1, 585. — b) das der Carmentes, gefeiert am 15. Januar, Ovid. Fast. 1, 617.

carmĭnabundus, a, um, *adj.* [1. carmino] dichtend, Sidon. Ep. 8, 11.

carmĭnatĭo, ōnis, *f.* [2. carmino] das Krämpeln: ∼ unguium, Plin. 11, 23, 27.

CARMINATOR, ōris, *m.* [2. carmino] der Krämpler, Inscr. Fabrett. 701, 221.

1. carmĭno, are, *v. a.* [carmen] dichten (nachklassisch): ∼ votivum quippiam, Sidon. Ep. 1, 9. ∼ verba Graeca, id. ib. 9, 15.

2. carmĭno, avi, atum, 1. *v. a.* [2. carmen] krämpeln: Carminari dicitur tum lana, cum ex ea carent, quod in ea haeret, Varro L. L. 7, 3, 92. So ∼ linum, Plin. 19, 1, 4. Lana carminata, id. 9, 38, 62.

Carna, ae, *f.* eine früher Crane genannte, die Thürangeln (d. i. das Familienwesen) und das Leben der Menschen beschützende Göttin, deren am 1. Juni gefeiertes Fest von Junius Brutus nach Vertreibung der Könige eingeführt wurde, Ovid. Fast. 6, 102 *sq.*; Macrob. Sat. 1, 2 (als Göttin der Thürangeln = Cardea w. m. f.).

carnalis, e, *adj.* [2. caro] fleischlich, körperlich (spätlatein.): Delictorum quaedam sunt carnalia id est corporalia, quaedam spiritalia, Tertull. Poen. 3. ∼ oculi, Min. Fel. Octav. 32. ∼ stirps, Prudent. Apotheos. 1051. — *Adv.* Tertull. Baptism. 7 *fin.*; Hieron. Ep. 54 *no.* 9; Prudent. Apotheos. 436.

* carnalĭtas, ātis, *f.* [carnalis] das Fleischliche, die Fleischlichkeit: Carnalitas vetustas est, gratia novitas est, Augustin. Serm. 186; de Temp. 2.

carnaliter, *adj.* f. carnalis *no.* 2.

carnarium, ii, f. d. Folg. *no.* 2.

carnarĭus, a, um, *adj.* [2. caro] zum Fleische gehörend, und zwar substantivisch (vgl. aerarius, arenarius, argentarius *etc.*) 1) carnarĭus, ii, *m.* a) scherzhaft: der das Fleisch liebt, Fleischliebhaber, Martial. 11, 100. — b) „CARNARIUS χρεοπώλης (Fleischhändler, Fleischer)," Gloss. Vet. — 2) carnarĭum, ii, *n.* a) das Fleischhacken, Plaut. Capt. 4, 4, 6; Pseud. 1, 2, 64; Cato R. R. 13, 1; 14, 1; Varro R. R. 2, 4, 3; Colum. 12, 53, 3; Petron. Sat. 95, 8; 135, 4; 136, 1.

— b) die Fleisch-, Speisekammer, Plaut. Curc. 2, 3, 45; Plin. 19, 4, 19 no. 3.

* carnātio, ōnis, f. die Fleischheit, Beleibtheit, Dicke, Coel. Aur. Tard. 1, 4.

* carnātus, a, um, adj. [2. caro] beleibt, dick, Coel. Aur. Tard 1, 4 no. 105.

Carnĕădes, is, m., Καρνεάδης, ein berühmter Philosoph aus Cyrene, Schüler des Stoikers Diogenes, Stifter der neuern Akademie und heftiger Gegner des Zeno, Cic. Acad. 1, 13; 2, 6; 30; Tusc. 3, 22; 4, 3; de Or. 2, 38; N. D. 1, 2 u. v. a.; Gell. 17, 15; Lactant. 5, 14. — Davon abgeleitet 2) Carneădeus (auch Carneadius), a, um, carneadisch: ∾ sententia; Cic. Acad. 2, 48. ∾ divisio, id. Fin. 5, 6. ∾ finis, id. ib. 4, 18. ∾ vis, id. de Or. 3, 19.

Carneadeus od. ius, a, um, s. d. Vor. no. 2.

carnĕus, a, um, adj. [2. caro] fleischern (nachklassisch): ∾ tunica, Augustin. Serm. 344. ∾ membra, Maximian. Gall. 1, 85. — b) tropisch: ∾ lex, Prudent. Apotheos. 438.

Carni, orum, m. ein Gebirgsvolk in Oberitalien, östl. von Aquileja bis nach Kärnthen reichend, wahrscheinl. illyrischer Abkunft, Mel. 2, 4, 2; Plin. 3, 18, 22; vgl. Mannert Ital. 1 S. 71 u. 73; deren Hauptort Carnus, untis, Vellej. 2, 109; Liv. 43, 1. — Davon Carnicae Alpes, die Kärnthischen Alpen, Plin. 2, 25, 28.

Carnicus, a, um, s. d. Vor.

carnĭfex, ĭcis, m. [caro-facio] der Scharfrichter, Henker, Plaut. Bacch. 4, 4, 37; Capt. 5, 4, 22; Rud. 3, 6, 19; Lucr. 3, 1030; „Cic. Verr. 2, 5, 45;" Phil. 11, 37; Quint. 15, 20; Quintil. Inst. 5, 10, 59; Suet. Tib. 54; 61; Calig. 32; Claud. 15; 34 u. v. a.; Cic. Rabir. Perduell. 5, 15; vgl. Plaut. Pseud. 1, 3, 98; durfte nicht in der Stadt wohnen; vgl. Adams Alterth. 1 S. 254. — b) tropisch: Nescis quantas hic suis consiliis mihi confecit sollicitudines meus carnifex, Ter. Andr. 4, 1, 27 Donat. Fortuna gloriae carnifex, Plin. 28, 4, 7. Adjectivisch: Carnificem nudo pectore pascat avem, Martial. 11, 84; so ∾ pedes sc. podagrici, id. 12, 48. ∾ manus, Sil. 1, 173. ∾ epulae, tödtlich, Claudian. Bell. Gild. 178. — c) als Schimpfbenennung, Plaut. Amph. 1, 1, 220; 206; 2, 1, 41; Ter. Andr. 1, 2, 12; Eun. 4, 4, 3; Cic. Pis. 5; Verr. 2, 1, 3; Liv. 42, 23 fin.

carnĭfĭcīna, ae, f. [carnifex] 1) das Henkeramt: ∾ facere = carnificem esse, Plaut. Capt. 1, 2, 29 Lindem.; vgl. id. Cist. 2, 1, 1; Suet. Tib. 62. — 2) der Folterplatz, Liv. 2, 23. Dah. 3) metonym. für Folter, Marter: Dolores atque carnificinas facere, Cato b. Gell. 10, 3, 17 u. b. Non. 187, 30; so Cic. Tusc. 5, 27, 78; Auson. Epigr. 108, 10. — b) tropisch: Quum omnis perturbatio miseria est, tum carnificina est aegritudo, Cic. Tusc. 3, 13; vgl. id. Sest. 65.

carnĭfĭco, atus, are, v. a. [CARNIFICOR, ari, v. dep. nach Prisc. p. 791 P.] [carnifex] hinrichten, den Kopf abhauen: Neminem stantem jam vulnerari hostem, carnificari jacentes, Liv. 24, 15. Vitam cum dolore et insigni cruciatu carnificatus amisit, Sisenna b. Prisc. p. 793 P. Ceteros ad hoc tenditis et carnificatis, ut negent esse quod esse dicuntur, Tertull. adv. Marc. 1, 2.

carnis, is, s. 2. caro.

carnĭvŏrus, a, um, adj. [caro-voro] von Thieren: fleischfressend, nur Plin. 9, 24, 40; 10, 73, 93.

carnōsus, a, um, adj. [2. caro] 1) reich an Fleisch, fleischig: ∾ palatum aquatilium, Plin. 11, 37, 65. ∾ manus, id. ib. 43, 98. ∾ crura, id. ib. 45, 105. — b) von Pflanzen: ∾ resina, Plin. 14, 20, 25. ∾ folia, id. 16, 6, 7. ∾ radices, id. ib. 31, 66. Misy carnosius, id. 19, 3, 12. Carnosissimae olivae, id. 15, 3, 4; ebenso ∾ cortex, id. 25, 5, 21. — 2) fleischähnlich, fleischfarbig: ∾ lignum, Plin. 16, 38, 72. ∾ candor, id. 11, 37, 54.

carnŭlentus, a, um, adj. [2. caro] fleischähnlich (nachklassisch): ∾ tactus, Solin. 2. ∾ pectora, Prudent. περὶ στεφ. 10, 372.

Carnus, untis, s. Carni.

Carnūtes, um, m., Καρνοῦτοι, eine Völkerschaft in Gallien auf beiden Seiten des Liger, deren Hauptort Autricum, jetzt Chartres im Départ. d'Eure et Loire, Caes. B. G. 2, 35; 2, 25; 56; 6, 2; 4; 7, 2; 8, 31; bei Tibull. 1, 8, 12 u. Plin. 4, 18, 32 Carnuti. Vgl. Mannert Gall. S. 170.

1. căro, ui, 3. v. a. [κέρω, κείρω] krämpeln (äußerst selten): Inter ancillas sedere jubeas, lanam carere, Plaut. Men. 5, 2, 45; und bei Naev. nach Varro L. L. 7, 3, 92; vgl. 2. carmen, carmino etc.

2. căro, carnis (nom. carnis, Liv. Andron. b. Prisc. p. 684 P.; Liv. 37, 3 zwsch.; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 148. abl. carni, Plaut. Capt. 4, 4, 6; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 232), f. das Fleisch, Cic. Planc. 9; Pis. 27, 67; Caes. B. G. 5, 14. ∾ cruda, Suet. Ner. 37. ∾ tosta, Ovid. Met. 12, 156. ∾ male viva, id. ib. 15, 83 u. v. a. Eben so häufig im Plural: Carnes vipereae, Ovid. Met. 2, 769; so id. ib. 14, 208; Plin. 6, 30, 35 §. 195; Plin. 23, 7, 64 u. v. a. — b) tropisch von der Rede: Plenior Aeschines et magis fusus et grandiori similis, quo minus strictus est: carnis tamen plus habet, minus lacertorum, Quintil. Inst. 10, 1, 77 Spald. u. Frotsch. — c) verächtlich: Ego istius pecudis ac putidae carnis consilio scilicet aut praesidio niti volebam? Cic. Pis. 9, 19. Und dem Geist gegenüber vom Körper, als Sitz der Leidenschaften: Animus liber habitat:

numquam me caro ista compellet ad metum, numquam ad indignam bono simulationem, Senec. Ep. 65. — 2) übertr. wie im Deutschen, a) vom Fleisch der Früchte: Caro alia acinis, alia moris, alia unedonibus, Plin. 15, 24, 27. Carnes cucurbitae, id. 28, 14, 58; so im Plural ∾ olivarum, Pallad. Nov. 17, 1. ∾ pirorum, id. Febr. 25, 12. — b) an den Bäumen: der innere weiche Theil des Holzes hinter dem Splint, Plin. 16, 38, 72. — c) an den Edelsteinen, Plin. 37, 5, 18.

caroenum, i, s. carenum.

cărōta, ae, *f.* die Karotte, Möhre, Apic. 3, 21.

Carpathius, a, um, s. d. Folg.

Carpăthus (— os, Mel. 2, 7, 13), i, *f*, Κάρπαθος, eine Insel im ägäischen Meere zwischen Creta und Rhodus, jetzt *Scarpanto*, Plin. 4, 12, 23; 5, 31, 36. — Davon abgeleitet 2) Carpăthĭus, a, um, Καρπάθιος, carpathisch: ∾ mare, das nach Karpathus benannte Meer, Mel. 2, 7, 13; Plin. 4, 12, 23 §. 71; Hor. Od. 4, 5, 10; dasselbe ∾ gurges, Virg. Georg. 4, 387 u. ∾ pelagus, Colum. 8, 16, 10. ∾ vates, d. i. Proteus, der daselbst seinen Sitz hatte, Ovid. Met. 11, 249; vgl. Virg. l. l. u. Serv.; derselbe ∾ senex, id. Am. 2, 15, 10.

carpentārĭus, a, um, *adj.* [carpentum] zum Wagen gehörend, Wagen-: ∾ fabricae, Plin. 16, 8, 13. ∾ artifex, Wagenverfertiger, Lampr. Alex. Sever. 52. ∾ vehiculum = carpentum, Trebell. XXX Tyrann. 29. — 2) substantivisch carpentārĭus, ii, *m.* der Wagenverfertiger, Stellmacher, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

carpentum, i, *n.* Wagen, Karosse, besonders von den Frauen bei Festlichkeiten gebraucht, Ovid. Fast. 1, 619; Liv. 5, 25; 1, 48; 34, 3; Suet. Claud. 17, 11; Calig. 15; Tac. Ann. 12, 42; Juven. 8, 147 u. a.; vgl. Adams Alterth. 2 S. 357. ∾ Gallica, Liv. 31, 21; vgl. Flor. 1, 18, 26. ∾ Cimbrorum, Flor. 3, 3, 16. ∾ Britannorum, id. 3, 10, 17. ∾ stercoris, Pallad. Sept. 1, 2.

†† carphĕōtum, i, *n.* eine vorzügliche Art weißen Weihrauchs, Plin. 12, 14, 32 §. 60.

† carphŏlŏgĭa, ae, *f.* = καρφολογία, von Kranken: das Ablesen der Strohstückchen von den Wänden, Coel. Aur. Acut. 1, 4 u. 5.

† carphos, *n.* = κάρφος, die rein latein. foenum Graecum genannte Pflanze, Bockshorn, Plin. 24, 19, 120.

Carpi, orum, *m.* ein Volk an der Donau in Dacien, Eutrop. 9, 25; Aur. Vict. Caes. 39; Vopisc. Aur. 30.

carpĭnĕus, a, um, *adj.* [carpinus] aus Hagebuchen bereitet, Hagebuchen-: ∾ manubria, Colum. 11, 2, 92; Plin. 16, 42, 83.

carpĭnus, i, *f.* die Hagebuche, Hainbuche, Carpinus Betulus Linn., Colum. 5, 7, 1; „Plin. 16, 15, 26; 18, 30; 40, 76 ss. 3. ∾ atra, Cato R. R. 32; Plin. 16, 39, 75.

carpo, psi, ptum, 3. [verwandt mit κάρφω, ἁρπάζω, rapio]

1) in eigentl. Bedeutung stehender Ausdruck vom Losreißen der Pflanzen, Blumen, Früchte u. dgl.: pflücken, abpflücken (gut klassisch in Prosa und Poesie, besonders in letzterer sehr häufig, obgleich gar nicht bei Lucret.): (Flos) quum tenui carptus defloruit ungui, Catull. 62, 43; so Hor. Od. 3, 27, 44; Ovid. Met. 9, 342. ∾ flores ab arbore, Ovid. Met. 9, 380; vgl. unten no. II, ∾ rosam, Virg. Georg. 4, 134. ∾ violas et papavera, id. Ecl. 2, 47. ∾ violas, lilia, Ovid. Met. 5, 392. Et vos, o lauri, carpam et te, proxima myrte, Virg. Ecl. 2, 54. ∾ frondes uncis manibus, id. Georg. 2, 366. ∾ frondes arbore, Ovid. Am. 2, 19, 32. Carpent tua poma nepotes, Virg. Ecl. 9, 50; so id. Georg. 4, 134. ∾ pomaria plenis ramis, Ovid. Her. 4, 29. ∾ vindemiam de palmite, Virg. Georg. 2, 90. ∾ fructus, id. ib. 2, 501. ∾ frumenta manu, id. ib. 3, 176. ∾ herbas manibus, Colum. 5, 6, 7. — Dah.

2) von den Thieren: etwas als Nahrung zu sich nehmen, vgl. Burm. Phaedr. 1, 28, 4; zunächst von der Pflanzennahrung: abrupfen, abweiden, absaugen u. s. w.; dann aber auch (wiewohl selten) vom Fleisch: fressen: Jam vero alia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt etc. .... alia sugunt, alia carpunt, alia vorant, alia mandunt, Cic. N. D. 2, 47, 122. Carpunt gramen equi, Virg. Aen. 9, 353; so id. Georg. 2, 201; Ovid. Met. 1, 299. ∾ herbam, Virg. Georg. 3, 296; 465; Ovid. Met. 13, 927. ∾ pabula, Ovid. Met. 4, 217; Fast. 4, 750. ∾ alimenta, id. Met. 15, 478. Quod (apes) e malo punico et asparago cibum carpant solum, ex olea arbore ceram, e fico mel etc. .... item ex aliis floribus ita carpere ut alia ad singulas res sumant etc., Varro R. R. 3, 16, 24 *sq.* Apis carpens thyma, Hor. Od. 4, 2, 29. Poetisch vom personificirten Neide: Florentia proterit arva, Exuritque herbas et summa cacumina carpit, Ovid. Met. 2, 792. — Nec carpsere jecur volucres, Ovid. Met. 10, 43. Vulpinos catulos aquila quondam sustulit Nidoque posuit pullis, escam ut carperent, Phaedr. 1, 28, 4. — Zuweilen übertr. auf Menschen: Prandium corrumpitur .... ego jam prospiciam mihi: Nam jam adibo, atque unum quodque, quod quidem erit bellissimum, Carpam, et cyathos sorbilans paullatim hunc producam diem, Ter. Ad. 4, 2, 52. Carpe cibos digitis, Ovid. A. A. 3, 755. Dum non vis leporem, dum non vis carpere mullum *etc.*, Martial. 3, 13. Dah. das Wortspiel: Vides illum, qui obsonium carpit? Carpus vocatur. Itaque quotiescumque dicit: Carpe! eodem verbo et vocat et imperat, Petron. Sat. 36 *fin.*

3) poetisch von andern Dingen: rupfen, abrupfen, abreißen: Summas carpens media

nter cornua saetas, Virg. Aen. 6, 245. Von der Wolle: sie zupfen: ∾ vellera, Virg. Georg. 4, 335. Dah. poetisch für spinnen: ∾ pensum, id. ib. 1, 390; Prop. 3, 1, 16; Hor. Od. 3, 27, 64. — Potus ut ille Dicitur ex collo furtim carpsisse coronas, Hor. Sat. 2, 3, 256. ∾ crinem genasque, reißen, zerfleischen, Val. Flacc. 8, 7; so des Servius ungenaue Relation eines Zwölftafelfragments: „Mulier faciem ne carpito.“ Serv. Virg. Aen. 12, 606 (statt der ächten Worte: MVLIERES. GENASNE. RADVNTO.; vgl. Dirks. Uebers. S. 668). ∾ artus in parva frusta, Senec. Thyest. 1051.

II) tropisch: 1) (nach no. I, 1): Non sum tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem, Cic. Sest. 56; so id. de Or. 1, 42 *fin.* Eos (libros) omnes cursim transeo; atque in legendo carpsi exinde quaedam et notavi mirabilia, Gell. 9, 4, 5. — ∾ oscula, gleichsam vom Munde pflücken, rauben, Prop. 1, 20, 27; Ovid. Her. 11, 117 Loers. N. cr.; Met. 4, 358; Phaedr. 3, 8, 12 u. a.

2) (nach no. I, 2) a) im guten Sinne etwas genießen (vgl. im deutschen Liede: Pflückt die Rosen, eh' sie verblühn): Citra juventam Aetatis breve ver et primos carpere flores, Ovid. Met. 10, 85 (vgl. flore aetatis frui, Liv. 21, 3). Illa mihi sedes, illic mea carpitur aetas, zugebracht, verlebt, Catull. 68, 35; so ∾ diem, Hor. Od. 1, 11, 8. Regni commoda carpe mei, Ovid. Fast. 3, 622. Fugitivaque gaudia carpe, und erhasche die Freuden im Fluge, Martial. 7, 47, 11. ∾ somnos sub dio, Virg. Georg. 3, 435. ∾ quietem, id. Aen. 7, 414. ∾ soporem, id. ib. 4, 522. ∾ noctes securas, Val. Flacc. 5, 48. ∾ vitales auras, Virg. Aen. 1, 388; und bloß ∾ auras, Sil. 3, 712. Poetische Umschreibung für vivere, degere u. dgl. — b) im übeln Sinne: *α)* gleichs. mit neidischem Zahn benagen, durch Worte im Rufe herabsetzen, verkleinern, schmähen: More hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant: non illo inimico, sed hoc maledico dente carpunt, Cic. Balb. 26, 57. Quae non desierunt maligni carpere, Quintil. Inst. 11, 1, 24. ∾ maligno sermone, Suet. Aug. 27. ∾ obliquis orationibus, id. Domit. 2. Ut etiam nostrorum militum vocibus nonnihil carperetur, Caes. B. G. 3, 17. ∾ aliquem sermonibus, Liv. 7, 12; Justin. 12, 5, 2. ∾ sinistris sermonibus, Plin. Ep. 1, 9, 5. Quibusdam aliis absentem carpere imperatorem quam praesentem monere melius visum est, Liv. 44, 38; so ∾ Ciceronem in his, Quintil. Inst. 9, 4, 63. ∾ te ficto quaestu, Catull. 62, 36 u. 37. ∾ meliores, Phaedr. 2, 8, 17. ∾ et detorquere recte facta, Plin. Ep. 1, 8, 6. ∾ famam vitamque, id. Paneg. 53, 4. Alterum ut nullius ingenii .... alterum ut verbosum carpebat, Suet. Calig. 34. — c) thätlich der Kräfte berauben, schwächen, vermindern, od. poet. mit gesteigertem Begriffe (vgl. absumo) völlig verzehren, zerstören: Carpit enim vires paullatim uritque videndo Femina, Virg. Georg. 3, 215; so Liv. 3, 5; 9, 27; Colum. 6, 7, 2. Regina vulnus alit venis et caeco carpitur igni, Virg. Aen. 4, 2; so Ovid. Met. 3, 490; 10, 370. Solane perpetua moerens carpere juventa? Virg. Aen. 4, 31. Invidia carpit et carpitur una, Ovid. Met. 2, 781. Non tamen inviso pectus mihi carpitur auro, Prop. 3, 5, 3. Cura carpitur ista mei, Ovid. Am. 3, 680. (Non ego) tot tuos patiar labores, Impune carpere lividas Obliviones, Hor. Od. 4, 9, 33; vgl. Plinius: Aras etiam templaque demolitur et obscurat oblivio, negligit carpitque posteritas, Plin. Paneg. 55, 9. — So *β)* in der Militärspr. dem Feinde (besonders durch vereinzelte, wiederholte Angriffe) Schaden zufügen, ihn schwächen, rupfen: Uti equitatu agmen adversariorum male haberet et carperet, Caes. B. C. 1, 63; so Liv. 22, 32; 27, 46; 48; Tac. Ann. 12, 32; Lucan. 4, 156 u. v. a. ∾ novissimum agmen, Caes. B. C. 1, 78. ∾ novissimos, Liv. 8, 38. ∾ extrema agminis, id. 6, 32.

3) ein Ganzes in einzelne Stücke zerpflücken, zerlegen, zertheilen: Neque semper utendum est perpetuitate, et quasi conversione verborum, sed saepe carpenda membris minutioribus oratio est, Cic. de Or. 3, 49, 190. Nisi vellet in multas parvasque partes carpere exercitum, Liv. 26, 38; so ∾ summam unius belli in multa proelia parvaque, id. 3, 61 *fin.* ∾ fluvium, in einzelne Kanäle leiten, Curt. 8, 9.

4) ∾ viam, iter *etc.*, oder mit bestimmten Localsubstantiven terram, mare, litora *etc.*: gehen, betreten, befahren (vgl. im Deutschen: seinen Weg irgendwohin nehmen): ∾ viam, Virg. Aen. 6, 629; Hor. Sat. 2, 6, 93; Ovid. Am. 2, 230; Met. 8, 208; 11, 139. ∾ vias, Ovid. Met. 2, 12. ∾ iter, Hor. Sat. 1, 5, 95; Ovid. Her. 18, 34; Met. 2, 549; 10, 709; 14, 122; Fast. 3, 604; Petron. Sat. 116, 1 u. ∾ supremum iter = mori, Hor. Od. 2, 17, 12. ∾ gyrum, im Kreise gehen, Virg. Georg. 3, 191. ∾ volatus raptim, Stat. Theb. 1, 310. ∾ fugam, Sil. 10, 62. ∾ prata fuga, Virg. Georg. 3, 142. ∾ pedibus terras et pontum remis, Prop. 1, 6, 33. ∾ campos, Ovid. Trist. 1, 10, 23. ∾ mare, id. Met. 11, 752. ∾ litora, id. ib. 12, 196; 15, 507. ∾ aëra alis, id. ib. 4, 616. ∾ aethera, id. ib. 7, 219. Carpitur acclivus per muta silentia trames, id. ib. 10, 53.

† **carpophyllos**, i, *f.* [καρπός-φύλλον] eine dem Lorbeerbaum ähnliche Staude, Fruchtblatt, Plin. 15, 30, 39.

carptim, *adv.* [carptus, carpo] (in der vorauguſt. Periode äußerst selten, gar nicht bei Cicero) stück-, theilweise, einzeln, in einzelnen, kleinen Theilen: Statui res gestas populi Romani carptim, ut quaeque memoria digna videbantur, perscribere, Sall.

Catil. 4, 2 Kritz.; vgl. Plin. Ep. 8, 4, 7; 6, 22, 2. Subsiciva, quae divisis per veteranos agris carptim (in kleinen Stücken) superfuerant, Suet. Domit. 9. Carptim breviterque perstringi, Plin. Paneg. 25, 1 Schwarz. — 2) an verschiedenen Orten, auf verschiedenen Seiten: ∾ aggredi, Liv. 44, 41. Ad lacessendum hostem carptim et procursando recipiendoque sese pugnavere, id. 22, 16. — 3) entggs. dem, was auf einmal geschieht: einzeln, zu verschiedenen Zeiten, hin und wieder: Edictum propositum, ut ad stipendium petendum convenirent Carthaginem, seu carptim partes, seu universi mallent, Liv. 28, 25. Quibus aetas et justa stipendia, dimissi cum honore, alii ob culpam: sed carptim ac singuli: quo tutissimo remedio consensus multitudinis extenuatur, Tac. Hist. 4, 46. Corvi singultu quodam latrantes, si continuabunt, ventos; si vero carptim voces resorbebunt, ventosum imbrem praesagient, Plin. 18, 35, 87.

* carptor, ōris, m. [carpo] der Zerleger, Zertheiler der Speisen, Juven. 9, 109.

* carptūra, ae, f. [carpo, das Abpflücken] von der Biene das Aussaugen der Blumen, Varro R. R. 3, 16, 26.

carptus, a, um, *Partic.* v. carpo.

„CARRACUTIUM vehiculum duarum rotarum," Isid. Orig. 20, 12, 3.

carrāgo, ĭnis, f. [carrus] eine Wagenburg (nachklass.), Trebell. Gallien. 13; Veget. Mil. 3, 10.

carrŏ-ballista, ae, f. [carrus] die auf einem Wagen liegende Ballista, Veget. Mil. 3, 24; 2, 25.

† † carrŏco, ōnis, m. [keltisches Wort] ein Meerfisch, viell. Stör, Acipenser Sturio Linn., Auson. Ep. 4, 57.

carrūca, ae, f. eine Art vierrädriger Reisewagen, *χαρούχα* Hesych., Plin. 33, 11, 40; Suet. Ner. 30; Martial. 3, 62; 12, 24; vgl. Scheffer de Re vehic. 2, 27.

carrūcārius, a, um, *adj.* [carruca] zur *carruca* gehörig: ∾ mulae, Ulp. Dig. 21, 1, 38. ∾ mulio, Capitol. Maxim. jun. 4.

carrŭlus, i, m. *demin.* [carrus] ein kleiner Wagen, Ulp. Dig. 17, 2, 52.

carrum, i, s. d. Folg.

carrus, i, m. (Nebenform carrum, i, n. Auct. Bell. Hisp. 6; vgl. Non. 195, 26 u. Isid. Orig. 20, 12, 1) eine Art vierrädriger Transportwagen, Varro u. Sisenna b. Non. 195, 26 *sq.*; Caes. B. G. 1, 26; 3 Herz.; Liv. 10, 28.

Carseolanus, a, um, s. d. Folg.

Carsĕŏli, ōrum, m., *Καρσέολοι*, eine Stadt der Aequer in Latium, jetzt Flecken *Carsoli*, Ovid. Fast. 4, 683 u. Liv. 29, 15; vgl. Mannert Ital. 1 S. 506. — Davon abgeleitet 2) Carseŏlānus, a, um, *adj.* carseolanisch: ∾ ager, Colum. 8, 9, 2. ∾ lex, Ovid. Fast. 4, 710. Und substantiv. Carseolani, orum, m. die Einwohner von Carseoli, Plin. 3, 12, 17.

Cartejanus, a, um, s. d. Folg. *no.* I, 2, a.

Cartēja, ae, f., *Καρτηΐα*, I) eine uralte Küstenstadt in Hispania Baetica, jetzt *San Roque*, Mel. 2, 6, 9; Plin. 3, 1, 3; Liv. 28, 30; 43, 3; vgl. Mannert Hisp. S. 295 u. Tzschuck. Mel. l. l. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Cartējānus, a, um, carteisch: ∾ ora, Plin. 3, 2, 3. — b) Cartējensis, e, dasselbe: ∾ legati, Auct. Bell. Hisp. 36. — II) die Hauptstadt der Olcader in Hispania Tarraconensis *Ἀλθαία* bei Polyb. u. Steph. Byz., jetzt *Orgaz*, Liv. 21, 5; vgl. Mannert Hisp. S. 395.

Cartejensis, e, s. d. Vor. *no.* I, 2, b.

Carthaea, ae, f., *Καρθαία*, eine Stadt an der Westküste der cycladischen Insel Keos, Plin. 4, 12, 20. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Carthaeus, a, um, carthäisch: ∾ arva, Ovid. Met. 10, 109. — b) Cartheïus, a, um, dasselbe: ∾ moenia = carthaea, Ovid. Met. 7, 368.

Carthaeus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2.

Carthaginiensis, e, s. d. Folg. *no.* I, 2 u. II, 2.

Carthago (auch Karth. geschr.), ĭnis (locat. Carthagini, wie Tiburi, ruri, domi etc., Plaut. Casin. prol. 71; Cic. Agr. 2, 33, 90; Liv. 28, 26; Vitr. 8, 3; s. d. Erkl. zu d. Stellen u. vgl. Schneid. Gr. 2 S. 236), f. קרת חדשה (Neustadt: „Istam urbem *Carthadam* Elissa dixit, quod Phoenicum ore exprimit *Civitatem Novam*," Solin. c. 40; vgl. Gesen. Gesch. d. hebr. Spr. u. Schr. S. 223 u. 229 u. dessen Lexic. s. v. קרת) die Stadt Carthago in Nordafrika, griechisch *Καρχηδών*, deren Trümmer in der Nähe von Tunis, vgl. Mannert Afr. 2 S. 264 ff. Personificirt Tochter des vierten Herkules, Cic. N. D. 3, 16 *fin.* — Davon abgeleitet 2) Carthāginiensis (auf der Column. Rostr. zweimal CARTACINIENSIS), e, *adj.* carthaginiensisch: ∾ copiae, Column. Rostr. ∾ res, Liv. 21, 2 u. v. a. Substantivisch der, die Carthaginienser unzähl. Mal. — II) Carthago, auch mit dem Beinamen Nova, die von den Carthaginiensern nach dem ersten punischen Kriege in Hispania Tarraconensis angelegte sehr bedeutende Hafenstadt, jetzt *Cartagena*, Liv. 26, 42; Mel. 2, 6, 7. ∾ Nova, Liv. 21, 5; Plin. 3, 3, 4 §. 19; vgl. Mannert Hisp. S. 235 u. 408. — Davon (vgl. *no.* I) 2) Carthaginiensis, e, *adj.* zu Neucarthago gehörend: ∾ ager, Varro R. R. 1, 57, 2. ∾ conventus, Plin. 3, 3, 4 §. 18.

Cartheïus, a, um, s. Carthaea *no.* 2, b.

„CARTIBULUM vasaria mensa lapidea quadrata oblonga una columella. Haec in aedibus ad compluvium apud multos me puero ponebatur et in ea et cum ea aenea

asa; a gerendo Cartibum, unde Cartibu-um post dictum," Varro L. L. 5, 26, 35.

cartĭlāgĭnĕus, a, um, *adj.* [cartilago] norpelig: ∾ genus, id. 19, 5, 22. Substantiv. cartilaginea, orum, sc. animalia, Knorpelfische, Plin. 9, 24, 40.

cartĭlāgĭnōsus, a, um, *adj.* [cartilago] voll Knorpeln, sehr knorpelig: ∾ caput, Cels. 8, 1. ∾ galbanum, Plin. 12, 25, 56.

cartĭlāgo, inis, *f.* 1) der Knorpel an Thieren, Cels. 8, 1. ∾ narium, id. ib. 5; Veget. 3, 33, 1. ∾ auris, Cels. 8, 6. ∾ rupta, Plin. 11, 37, 87. — 2) übertr. von Pflanzen, Plin. 15, 28, 34; 16, 36, 64 u. a.

căruncŭla, ae, *f. demin.* [caro] ein Stückchen Fleisch, * Cic. Divin. 2, 24, 52; Cels. 2, 7; 8, 4; Val. Max. 3, 7 *no.* 6 *ext.*

cārus, a, um, *adj.* theuer, hoch im Preise: Non edepol minis trecentis cara'st: fecisti lucri, Plaut. Pers. 4, 4, 116. Venio ad macellum, rogito pisces: indicant caros, agninam caram, caram bubulam ..... cara omnia, id. Aul. 2, 8, 3 *sq.* Quod ei amorem difficillimum et carissimum ... confeci sine molestia, sine sumptu, sine dispendio, Ter. Eun. 5, 4, 5. So ∾ annona, Plaut. Stich. 1, 3, 25: Ter. Andr. 4, 4, 7; (*compar.*) Cic. Divin. 2, 27, 59; (*superl.*) Dom. 6, 14 u. v. a. Heterocl. *acc. compar.*: cariorās nuptias, Manil. b. Varro L. L. 7, 3, 86.

2) tropisch: werth, theuer, geschätzt, geliebt (ungemein oft u. gut klassisch in Prosa u. Poesie): „*Carum* ipsum verbum est amoris, ex quo amicitiae nomen est ductum," Cic. N. D. 1, 44, 122. Dum metui quam cari esse et diligi maluimus, id. Off. 2, 8, 29; so id. Fin. 3, 20, 66; 5, 10, 29. Ego illum scio, quam cordi sit carus meo, Plaut. Men. 2, 1, 21; so id. Epid. 1, 2, 30 u. (*compar.*) Ter. Eun. 1, 2, 121. Nil tamen hoc habuisse viro (*sc.* Empedocle) praeclarius in se Nec sanctum magis et mirum carumque videtur, Lucr. 1, 731. Nam jam saepe homines patriam carosque parentes Prodiderunt, id. 3, 85. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares: sed omnes omnium caritates patria una complexa est, Cic. Off. 1, 17, 57. Mater mea, quae mihi tum carissima, tum dulcissima fuit, Asin. b. Quintil. Inst. 9, 2, 34. So ∾ pater, Virg. Aen. 2, 707. ∾ genitor, Ovid. Met. 2, 649; Virg. Aen. 10, 798; Ovid. Met. 1, 486. ∾ genitrix, Virg. Aen. 1, 689. ∾ nutrix, id. ib. 4, 634. ∾ conjux, Ovid. Trist. 5, 5, 21; Met. 11, 727; 4, 143. ∾ nurae, id. Met. 4, 222. ∾ nepotes, Catull. 64, 320. ∾ pignora, nati, Ovid. Fast. 3, 218; ebenso pignora, nepotes, id. Met. 3, 134; vgl. ∾ caput nepotis, Catull. 68, 120 u. Virg. Aen. 2, 707. Frater carissimus atque amantissimus, Cic. Catil. 4, 2, 3. Homines mihi carissimi et amicissimi, id. de Or. 2, 4. Quem quis heredem suum esse voluit, carum habuit, habet, habebit, Quintil. Inst. 5, 10, 74; vgl. Cic. Fam. 1, 7 *fin.* Omnium societatum nulla est gravior, nulla carior quam ea, quae cum re publica est unicuique nostrum, Cic. Off. 1, 17, 57. ∾ patria, Hor. Sat. 2, 2, 104. ∾ Athenae, Catull. 64, 87. ∾ carmina legenti, Prop. 3, 2, 13. ∾ crines, id. 1, 17, 21. ∾ simulacra, Ovid. Met. 14, 112. ∾ amplexus, id. ib. 9, 750 u. v. a. — Quae me carior ipso est Lux mea, Catull. 68, 159. O me mihi carior, Ovid. Met. 13, 405. Corpus meo mihi carius, id. ib. 7, 847. Carior oculis, Catull. 104, 2; 82, 2. Carior auro, Tibull. 1, 9, 31; vgl. Catull. 107, 3. Carior omni luce, Claudian. Bell. Get. 308. — Substantiv. cari, wie im Deutschen: die Lieben: Domi domitus fui usque cum caris meis, Plaut. Men. 1, 1, 29 u. a. — Im Doppelsinn mit *no.* 1: *Ch.* Megalobuli filius, Qui nunc in Epheso est Ephesiis carissimus. *Ni.* Nae ille, hercle, mihi sit multo tanto carior, Si me illoc auro tanto circumduxerit, Plaut. Bacch. 2, 3, 75 *sq.*; so id. Men. 1, 1, 29 *sq.*

Adv. (im Ganzen selten, nicht bei Cicero) 1) Aves pingues care veneunt, Varro R. R. 3, 5, 2. Carius comparare pecudes, * Suet. Calig. 27. Quae carissime constant, Senec. Ep. 42. — 2) Quae a te propter amorem carius sunt aestimata, Plancus b. Cic. Fam. 10, 4, 2. Valde care aestimas tot annos etc., Pseudo-Brutus b. Cic. Ep. ad Brut. 1, 16.

Carventāna arx, die Burg der Stadt Carventum in Latium, Liv. 4, 53 u. 55.

Căryae, arum, *f.*, Καρύαι, I) ein Flecken in Laconien, mit einem Tempel der Diana, Vitr. 1, 1. — 2) davon abgeleitet: a) Căryātes, ium, *m.* die Einwohner von Caryä, Vitr. 1, 1 zweimal. — b) Căryātis, ĭdis, *f.*, Καρυᾶτις, α) Beiwort der Diana, Serv. Virg. Ecl. 8, 30. — β) Căryătĭdes, die im Tempel der Diana dienenden caryanischen Mädchen, ein Gemälde des Praxiteles, Plin. 36, 5, 4. — γ) in der Architektur weibliche Figuren, welche anstatt der Säulen Gebälk tragen, Karyatiden, „Vitr. 1, 1." (s. die Abbildung einer solchen Karyatide vom Tempel der Pallas Polias zu Athen bei O. Müll. Denkm. d. alt. Kunst *no.* 101.) — c) Căryă Diana, Stat. Theb. 4, 225. — II) ein Flecken in Arkadien, Liv. 34, 26.

Caryates, tium, s. d. Vor. *no.* I, 2, a.

Caryatis, idis, s. Caryae *no.* I, 2, b.

† căryīnus, a, um, *adj.* = καρύϊνος, aus Nüssen bereitet: ∾ oleum, Plin. 15, 7, 7; 23, 4, 45.

† căryītes, ae, *m.* = καρυΐτης, eine Art des Krautes tithymalus, Plin. 26, 8, 40.

† căryon, ii, *n.* = κάρυον, die Nuß, Plin. 15, 22, 24.

† căryōta, ae (Nebenform caryotis, idis, Martial. 11, 31; Stat. Silv. 1, 6, 20), *f.* = καρυωτίς, eine nußgestaltete Dattelart, Varro R. R. 2, 1, 27; Plin. 15, 28, 34; 19, 5, 29; Plin. Ep. 1, 7, 6; Scrib. Comp. 74; Coel. Aur. Acut. 2, 37; welche die Aermern am

Neujahrstage ihren Patronen als Geschenk zu schicken pflegten, Martial. 8, 33; 13, 27.

Carysteus u. Carystius, a, um, s. d. Folg. no. I, 2.

Cărystos, i, f., Κάρυστος, eine uralte, durch vortrefflichen Marmor berühmte Stadt an der Südküste von Eubŏa, Mel. 2, 7, 9; Plin. 4, 12, 21; Tibull. 3, 3, 13; Senec. Troad. 836; Martial 9, 76; Stat. Silv. 2, 2, 93; 1, 2, 149; vgl. Mannert Griechenl. 262 ff. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Cărystēus, a, um, carystisch: ∾ vada, Ovid. Fast. 4, 282. — b) Cărystius, a, um, dasselbe: ∾ marmor, Plin. 4, 12, 20; 36, 6, 7. ∾ columellae, Plin. Ep. 5, 6, 36. — Im Plural substantiv. Carystii, orum, m. die Einwohner von Carystos, Solin. c. 11. — II) eine Stadt in Ligurien, Liv. 42, 7.

Caryus, a, um, s. Caryae no. 1, 2, c.

căsa, ae, f. jedes einfach oder ärmlich gebaute Haus, Hütte, Scheuer, Gartenhaus, Landhaus, im Kriege Baracke u. dgl., Varro R. R. 2, 10, 6; Lucr. 5, 1009; 6, 1253; Cic. Tusc. 5, 34, 97; Vitr. 2. 1; Quintil. Inst. 2, 17, 10; 9, 4, 4; Virg. Ecl. 2, 29; Hor. Sat. 2, 3, 247 u. 275; Ovid. Met. 8, 700; 5, 283 u. v. a. — Cic. Fam. 16, 18; Martial. 6, 43. — Caes. B. G. 5, 43 Herz.; Auct. Bell. Hisp. 16; Veget. Mil. 2, 10. — b) sprüchwörtl. ita fugias, ne praeter casam, dem Löwen nicht in den Rachen laufen, Ter. Phorm. 5, 2, 3 Ruhnk.; vgl. Gronov. Observ. 3, 9 p. 511 sq. — c) casae, im Spätlatein metonym. für Landgut, Besitzung: Ut terminos casarum suarum non legibus sed viribus crederent vindicandos, Cassiod. Var. 5, 14.

* căsabundus (in den besten Handschrftn. cassab. geschr., wahrscheinlich wegen des ersten langen a, wie cassus, caussa, Juppiter etc.), a, um, adj. [caso] im Begriff zu fallen, wankend, taumelnd: Risi egomet mecum cassabundum ire ebrium, Naev. b. Varro L. L. 7, 3, 91; vgl. Fest. p. 37.

căsārius, a, um, adj. [casa] zur Hütte gehörig, nur substantiv. 1) casarius, ii, der Hüttenbewohner, Cod. Theod. 9, 42, 7. — 2) CASARIA, quae custodit casam, Fest. p. 37.

Casca, ae, m. römischer Beiname in der gens Servilia, Cic. Att. 13, 44; 16, 15; Phil. 13, 15; 2, 11; Suet. Caes. 82.

casce, adv. s. d. Folg.

cascus, a, um, adj. alt: „Cascum significat vetus: ejus origo Sabina quae usque radices in Oscam linguam egit (vgl. Otfr. Müll. Etrusk. 1 S. 41 mit G. F. Grotef. in Seeb. N. Arch. 1829 no. 31; s. auch CASNAR): Cascum vetus esse significat, Ennius quod ait: „„Quam Prisci casci populi genuere Latini."" Eo magis Manilius quod ait: „„Cascum duxisse cascam non mirabile est"" etc. Item ostendit Papini ἐπιγραμμάτιον, quod in adolescentem fecerat Cascam: „„Ridiculum est, cum te Cascam tua dicit amica etc."" .... Item ostendit quod oppidum vocatur Casinum; hoc enim ab Sabinis orti Samnites tenuerunt et nunc nostri Casinum forum vetus appellant. Item significant in Atellanis aliquot Pappum senem quod Osci CASNAR appellant," Varro L. L. 7, 3, 86. Veteres casmenas cascas res volo profari, Att. ib. Cascum sal, Auson. Ep. 22, 27. — * Adv. casce nimis et vetuste loquens, Gell. 1, 10.

casĕārius, a, um, adj. [caseus] zum Käse gehörend, Käse-: ∾ taberna, worin derselbe beräuchert und aufbewahrt wurde, Ulp. Dig. 8, 5, 8.

casĕatus, a, um, adj. [caseus] mit Käse vermischt: ∾ polenta, Appul. Met. 1 p. 103, 35. ∾ montes, wo viel Käse bereitet wird, Hieron. Ep. 66, 10.

* casĕŏlus, i, m. [caseus] ein kleiner Käse, ein Käschen, Virg. Cop. 17.

casĕus, i, m. (caseum, i, n. Cato R. R. 76, 4; Plaut. u. Novius b. Non. 200, 9 sq.), der Käse, Varro R. R. 2, 11, 3; Colum. 7, 8, 1; 12, 12 sq.; Pallad. Maj. 9; Plin. 11, 42, 97; Cic. de Senect. 16, 56 u. a. ∾ facere, Varro l. l. ∾ premere, Virg. Ecl. 1, 35. ∾ figurare, Plin. 16, 38, 72. — Als Schmeichelwort in der Sprache der Komik, Plaut. Poen. 1, 2, 154 u. 177.

† căsĭă (seltener cassia, z. B. Pallad. Oct. 14, 13; Veget. 6, 13, 3 u. 4), ae, f. = κασία od. κασσία, 1) eine dem Zimmet ähnliche Gewürzrinde, wahrscheinl. der wilde od. Mutterzimmet, Laurus Cassia Linn., Plin. 12, 19, 42 u. 43; Virg. Georg. 2, 466; Martial. 6, 55; 10, 97; 11, 54; Cels. 5, 23 no. 1 u. 2; Scrib. Comp. 93; 125 u. a. — 2) ein wohlriechendes Staudengewächs, Zeiland, sonst cneoron od. thymelaea gen., Plin. 21, 9, 10; Virg. Ecl. 2, 49; Georg. 4, 30.

Casilinates, ium, s. Casilinum no. 2, b.

Casilinensis, e, s. d. Folg. no. 2, a.

Casĭlinum, i, n., Κασίλινον, eine Stadt in Campanien am Vulturnus, in der Nähe des alten Capua. Auf ihrer Stelle steht das heutige Capua, Liv. 22, 15; 23, 17; 19; Cic. Att. 16, 8; Phil. 2, 40. „Sunt et morientis Casilini reliquiae," Plin. 3, 5, 9 fin.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 763 ff. — 2) davon abgeleitet a) Casilinenses, die Einwohner von Casilinum, Cic. Invent. 2, 57. — b) Casilinātes: dasselbe, Val. Max. 7, 6 no. 2. — c) Casilina limina, i. e. Casilini portae, Sil. 12, 426.

Casilinus, a, um, s. Vor. no. 2, c.

Căsīna, ae, f. Name einer Comödie des Plautus von der Hauptheldin des Stückes; vgl. Fest. p. 46.

Casinas, atis, s. d. Folg. no. 2, a.

Căsīnum, i, n., Κάσινον, eine römische Kolonie in Latium, östl. von Aquinium; ihre Citadelle das heutige Monte Casino, Liv. 9, 28; Plin. 3, 5, 9; vgl. Mannert Ital. 1,

674. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Casinas, ātis, caſiniſch: ∾ ager, Cic. Agr. 2, 25. ∾ fundus, id. Phil. 2, 40, und abſolut in Casinate, im Caſiniſchen, Plin. 2, 103; 106 §. 227. — b) Casinus, a, um, daſſelbe: ∾ Nymphae, Sil. 12, 527 zwſth. (Andere: Casini Nymphae).

Casĭus mons, *Κάσιον ὄρος*, 1) ein ſehr hohes Gebirg in Syrien am Orontes, jetzt *Okrab*, Plin. 5, 22, 18. — 2) ein Berg zwiſchen Unterägypten und Arabien, mit einem Tempel des Jupiter, in deſſen Nähe Pompejus ermordet wurde, jetzt *El Kas*, Mel. 1, 10; 3, 8, 3; Plin. 5, 12, 14. — Dah. Casius, a, um, adjectiviſch: ∾ rupes, Lucan. 10, 434. ∾ arenae, id. 8, 539. ∾ Juppiter, Plin. 5, 12, 14.

„CASNAR Osci senem appellant,“ Varro L. L. 7, 3, 86; vgl. cascus. „CASNAR senex Oscorum lingua,“ Fest. p. 36; vgl. Comment. p. 367. Viell. hieher gehört das Fragment des Varro bei Non. 86, 20: Vix ecfatus erat, quum more majorum ultro carnales arripiunt, de ponte in Tiberim deturbant, wo Voss. Etym. s. v. Cascus die Lesart casnares billigt (dah. iſt carnales vielleicht euphoniſche Nebenform für carnares vom lateiniſchen Singular carnal = casnar, wie foedesum, plusima, asa, asena = foederum, plurima *etc.*; vgl. Varro L. L. 7, 3, 86 u. den Buchſt. R., ſ. auch Anhang I zur Vorr.)

☞ Quintil. Inst. 1, 5, 8 geben die Handſchriften ſtatt des gewiß unrichtigen CASNAR der Ausgaben: CASAMI, CASAMO, CASAMUM u. ähnl., ſ. Spald. u. Zumpt *N. cr.* z. d. St.

caso, are, *v. intens. n.* [cado] fallen, wanken (viell. nur in den beiden folgenden Stellen): Non hercle tam istic valide casabant cadi, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 38. Ubi bacchabatur aula; casabant cadi, id. ib. 43.

Caspĕrĭa, ae, *f.* eine Stadt der Sabiner, Virg. Aen. 7, 714; Sil. 8, 417; vgl. Mannert Ital. 1, 527.

Caspiacus, a, um, ſ. Caspius *no.* 2.

Caspiadae, arum, ſ. Caspius *no.* 2.

Caspiani, orum, ſ. Caspius *no.* 2.

Caspĭum mare, *τὸ Κάσπιον πέλαγος*, der caſpiſche See, Mel. 1, 2, 1; 3, 5, 3; 3, 6, 10; Plin. 6, 11, 12; 17, 19; Curt. 6, 4. ∾ pelagus, Mel. 1, 19, 13. ∾ oceanus, Plin. 6, 13, 15. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Caspius, a, um, zum caspiſchen See gehörig: ∾ sinus, Mel. 1, 2, 3 u. 4; 3, 5, 3, 4 u. 8; Plin. 2, 68, 18. ∾ litora, Plin. 6, 15, 17. ∾ mons, d. i. ein Theil des Taurus, Mel. 1, 19, 13; dah. ∾ pylae od. portae, Engpäſſe im Taurus, Mel. 1, 15, 2; Plin. 6, 11, 12; 14, 17; Suet. Ner. 19; dieſelben auch ∾ via, Tac. Ann. 6, 33 u. abſolut Caspiae, arum (*sc.* portae), id. Hist. 1, 6. — ∾ regna, das am caſpiſchen See liegende Land, Virg. Aen. 6, 799. ∾ tigris, Stat. Theb. 10, 288. ∾ jaspis, Plin. 37, 8, 37. ∾ gens, die Anwohner des caſpiſchen Sees, id. 6, 15, 17; vgl. Caspii, Mel. 3, 5, 4. — b) Caspiāni, ōrum, *m.* die Anwohner des caſpiſchen Sees, Mel. 1, 2, 4; Curt. 4, 12. — c) Caspiadae, arum, *m.* daſſelbe, Val. Flacc. 6, 106. — d) Caspiaca porta = Caspia porta, Stat. Silv. 4, 4, 64.

cassabundus, a, um, ſ. casabundus.

Cassander, dri, *m.*, *Κάσσανδρος*, Sohn des Antipater, König von Macedonien nach Alexanders des Großen Tode, Justin. 15, 1 *sq.* Nach ihm benannt die Stadt Cassandrea, Liv. 44, 11.

Cassandra (in der älteſten Zeit auf etruskiſche Weiſe CASSANTRA geſchr., Quintil. Inst. 1, 4, 16), ae, *f.*, *Κασσάνδρα*, Tochter des Priamus und der Hekabe, die ſtets das kommende Unglück verkündete, aber bei Niemand Glauben fand. Nach Trojas Zerſtörung wurde ſie Sclavin des Agamemnon und mit ihm durch Clytämneſtra ermordet, Serv. Virg. Aen. 2, 247; Hygin. Fab. 93 u. 117.

Cassandrensis, e, ſ. Cassandrea *no.* 2, a.

Cassandreus, i, ſ. Cassandra *no.* 2, b.

Cassandrēa, ae, *f.* die früher Potidäa genannte, von Caſſander neu erbaute Stadt in Macedonien auf der Halbinſel Pallene, Liv. 44. 11; Mel. 2, 3, 1. — 2) davon abgeleitet a) Cassandrenses, Einwohner von Caſſandrea, Liv. 44, 10. — b) Cassandreus (dreiſylb.), ei, *m.*, *Κασσανδρεύς*, aus Caſſandrea: Beiname des dort regierenden Tyrannen Apollodorus, Ovid. Pont. 2, 9, 45; Ib. 463; vgl. Cic. N. D. 3, 33; Senec. Ira 2, 5.

casse, *adv.* ſ. cassus, a, um.

casses, ium (im Singul. *acc.* cassem, Grat. Cyneg. 28. *abl.* casse, Ovid. A. A. 3, 554; Senec. Agam. 885), *m.* das Jägergarn, Netz (ein poet. W.): Non immissis canibus, non cassibus ullis, Virg. Georg. 3, 371. Cassibus impositis (*sc.* humero) venor, Prop. 4, 2, 33. Decidit in casses praeda petita meos, Ovid. A. A. 2, 2. ∾ ponere, id. Met. 5, 579. ∾ laxi, id. A. A. 1, 392. Dama impedita cassibus, Martial. 3, 58, 28. Tunc veniat ad casses aper, Tibull. 4, 3, 17. — b) metonym. für Spinngewebe, Virg. Georg. 4, 247; Martial. 3, 93, 5; Arnob. 6, 202. — c) tropiſch für Nachſtellung, Falle: Jam mihi tendentur casses, Tibull. 1, 6, 5. Novus viso casse resistet amans, Ovid. A. A. 3, 554.

cassia, ſ. casia.

Cassianus, a, um, ſ. Cassius *no.* 2 — 4.

cassĭcŭlus, i, *m. demin.* [casses] ein kleines Netz, Hieron. Rufin. 3, 6; vgl. Fest. p. 36.

cassida, ae, ſ. 1. cassis.

CASSIDARIUS, ii, *m.* ein Helmverfertiger, Inscr. Mur. 959, 5.

CASSILA ſ. 1. cassis.

Cassĭŏpe, es (Cassiopēa, ae, Manil. 1, 354), *f.*, *Κασσιόπη* u. *Κασσιόπεια*, die

stolze Gattin des Cepheus, Mutter der ihretwegen gestraften Andromeda, als Gestirn an den Himmel versetzt, Hygin. Fab. 64; Astron. 2, 10; 3, 10; Prop. 1, 17, 3; Ovid. Met. 4, 738.

1. cassis, ĭdis (Nebenform cassida, ae, wie chlamyda von chlamys, Prop. 3, 11, 15; Virg. Aen. 11, 775; vgl. Prob. II p. 1473 P. ed. Lind. u. d. Buchst. A. Auch Fest. p. 37 ist statt CASSILAM zu lesen CASSIDAM, s. Comment. p. 368), *f.* (etruskisches Wort nach Isid. Orig. 18, 14, 1; vgl. Müll. Etrusk. 1 S. 392] der Helm (aus Metall, dagegen galea aus Leder, Isid. Orig. 18, 14, 1), Plaut. Trin. 3, 2, 103; Caes. B. G. 7, 45; Hirt. Bell. Afr. 16; Ovid. Met. 12, 89; 13, 107; 14, 806; Lucan. 7, 586; Juven. 11, 103 u. a. — Paucis loricae, vix uni alterive cassis aut galea, Tac. Germ. 6. Aber auch *promiscue*: Seu caput abdiderat cristata casside pennis, In galea formosus erat, Ovid. Met. 8, 25 (vgl. galea aerea, Virg. Aen. 5, 490). — b) metonym. für Krieg: Ut per hoc jus sumantur sub casside unguenta, Plin. 13, 3, 4 *fin.* Sed defluit aetas Et pelagi patiens et cassidis atque liquoris, Juven. 7, 33.

2. cassis, is, s. casses.

cassīta, ae, *f.* [cassis, wie galerita von galerus] die Haubenlerche, Alauda Cristata Linn., Gell. 2, 29, 3 *sq.*

Cassĭtĕrĭdes, um, *f.*, Κασσιτερίδες, die Zinninseln, Cassiteriden, jetzt wahrscheinl. die Scilly-Inseln im äußersten Westen Europas, Mel. 3, 6, 2; Plin. 4, 22, 36; vgl. Mannert Britann. S. 7 u. 22; benannt nach dem dort gefundenen Zinn, cassiteros = κασσίτερος, Plin. 34, 16, 47.

Cassĭus, a, um, römische Geschlechtsbenennung. Besonders berühmt 1) L. Cassius, ein sehr strenger Richter; vgl. bonus *no.* 4; dah. scopulus reorum, Richter, Cic. Verr. 2, 3, 60. Auch rührt von ihm her die Lex tabellaria Cassia, vom J. R. 617, zufolge welcher die Richter mit Täfelchen stimmen sollten, Cic. Leg. 3, 16; Sest. 48; Brut. 27 *fin.* u. Ascon. Cic. Verr. 1, 1, 10 §. 30. — 2) der Consul L. Cassius, der im J. R. 647 von den Helvetiern besiegt und getödtet wurde, Caes. B. G. 1, 7 u. 12. — Davon bellum Cassianum, Caes. B. Gall. 1, 13. — 3) C. Cassius, der Mörder des Cäsar, Cic. Att. 5, 21; Fam. 6, 6; 7, 33 u. v. a.; Vell. 2, 46; 56; 58; 69 *sq.*; 87; Suet. Caes. 80 *sq.*; Aug. 10; Tac. Ann. 1, 2; 10; 4, 34; Hist. 2, 6 u. a. An ihn gerichtet Cic. Fam. 12, 1—10; von ihm an Cicero, ib. 11—13. — Davon Cassianae partes, seine Anhänger, Vell. 2, 7. — 4) C. Cassius Longinus, ein berühmter Rechtsgelehrter unter Tiberius, Nachfolger des Sabinus; seine Nachfolger Cassiani u. Cassiana schola, gegenüber der Proculiana, s. Proculus, Pompon. Dig. 1, 2, 2; Plin. Ep. 7, 24, 8; Tac. Ann. 12, 12; vgl. Zimmerns Rechtsgesch. 1 §. 85. — 5) Nach einem unbekannten Cassius benannt Cassia Via, ein Seitenweg der Via Flaminia, Cic. Phil. 12, 9; vgl. Fest. p. 37.

casso, avi, atum, 1. *v. a.* [cassus] (spätlatein.) *1) zu nichte machen, vernichten, tropisch: Si objecta non improbabiliter cassaverimus, Sidon. Ep. 1 *fin.* — 2) in der Juristenspr. kassiren, ungültig machen, Cassiod. Var. 5, 14; Cod. Just. 1, 2, 16.

cassus, a, um, *adj.* [verwandt mit cavus; vgl. Hand. Tursell. II p. 6] I) leer, hohl (meist poetisch): ∾ nux, Plaut. Pseud. 1, 3, 137; Hor. Sat. 2, 5, 36. ∾ glans, Plaut. Rud. 5, 2, 37. ∾ canna, unfruchtbar, Ovid. Fast. 6, 406. Granum longius fieri, sed inane cassumque, Plin. 18, 17, 45. Annulus pervius et cassus, Fab. Pictor b. Gell. 10, 15. — Substantivisch: Aut palearum cassa aut chartarum fila ad se rapit, Solin. c. 52 *fin.*

2) tropisch: eitel, leer, nichtig, vergänglich: Omne, quod honestum nos et laudabile esse dicimus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicant, *Cic. Tusc. 5, 41, 119. So ∾ formido, Lucr. 3, 394. ∾ copia verborum, id. 4, 513. ∾ vota, Virg. Aen. 12, 780. ∾ fertilitas terrae, Ovid. Met. 5, 482. ∾ fraus, Lucan. 5, 130. ∾ consilia, Senec. Troad. 574. ∾ vine, vergeblich, Stat. Theb. 11, 449. ∾ labores, Plin. Ep. 8, 23, 6. ∾ manus, erfolglos einhauchend, Stat. Theb. 9, 770. ∾ augur futuri, id. ib. 629. — Substantivisch: Non ecastor cassa memoro, Plaut. Cist. 4, 1, 16; so Tac. Hist. 3, 55. Besonders häufig (auch in Prosa, obgleich nicht bei Cicero) in cassum oder zu Einem Worte verbunden incassum, adverbialisch, vergeblich, absichtslos, erfolglos: Bene promittis multa, ex multis omnia incassum cadunt, Plaut. Poen. 1, 2, 147. Semina rerum Multimodis, temere, incassum, frustraque coacta, „sonder Absicht und Zweck zufällig zusammengedrängt," Lucr. 2, 1060; so id. 5, 1000; 1429. Incassum grandis suspirat arator, Crebrius incassum magnum cecidisse laborem, id. 2, 1166 Forb. ∾ defessi, vergeblich ermüdet, id. ib. 1128. Ut quondam in stipulis magnus sine viribus ignis Incassum furit, Virg. Georg. 3, 100. Longos ciebat incassum fletus, id. Aen. 3, 345. Tot incassum fusos patiere labores? id. ib. 7, 421. — In Prosa: Quae profecto incassum agebantur, Sall. Hist. frgm. III, 22 p. 234 ed. Gerl. Galli .... velut alienata mente vana incassum jactare tela, Liv. 10, 29. Incassum missae preces, id. 2, 49. Pauci bona libertatis incassum disserere, Tac. Ann. 1, 4. Auch blos cassum: Quid cassum times? Senec. Herc. Oet. 353; vgl. „μάτην, frustra, nequicquam, cassum," Gloss. Cyrill. In gleichem Sinne * *adv.* casse: Casse ne tempus tereretur, Liv. 24, 26 Drak. Vgl. Hand. Tursell. II p. 6—8.

II) mit beigefügtem *abl. respect.* = los,

ermangelnd, entbehrend, beraubt: Terrigenam, herbigenam, domiportam sanguine cassam (cochleam), blutlos, Poet. b. Cic. Divin. 2, 64, 133. So Virgo dote cassa et illocabilis, Plaut. Aul. 2, 2, 14. ∾ lumine aer, Lucr. 4, 369. ∾ lumine corpus, id. 5, 718; 756. ∾ anima corpus, id. 3, 561. ∾ sensu rerum simulacra, id. 4, 127. — Mit dem Genitiv: Et dextra retinens non cassum luminis ensem, Cic. Arat. 369. — Poetisch lumine cassus, des Lebens beraubt, todt: Nunc cassum lumine lugent, Virg. Aen. 2, 85; nachgeahmt von Stat. Theb. 2, 15; und in gleichem Sinne aethere cassus, Virg. Aen. 11, 104.

Castalĭa, ae, *f.*, Κασταλία, die dem Apollo und den Musen geheiligte Quelle am Parnassus, Virg. Georg. 3, 292; Hor. Od. 3, 4, 61; Stat. Theb. 1, 697. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Castalius, a, um, castalisch: ∾ aqua, Ovid. Am. 1, 16, 35. ∾ fons, Plin. 4, 3, 4; Senec. Oed. 229. ∾ arbor, Prop. 3, 3, 13; dah. ∾ umbra, Tibull. 3, 1, 16. ∾ antrum, d. i. die Orakelhöhle zu Delphi, Ovid. Met. 3, 14. — b) Castalis, idis, *f.* castalisch: ∾ unda, Martial. 9, 19 *fin.* ∾ sorores, d. i. die Musen, Martial. 4, 14; auch substantiv. Castalidum grex, id. 7, 12, 10.

Castalis, idis, f. d. Vor. *no.* 2, b.

Castalius, a, um, s. Castalia *no.* 2, a.

† castanĕa, ae, *f.* = κάστανον, 1) der Kastanienbaum, „Colum. 4, 33; 5, 10, 14; Pallad. Febr. 25, 33; Nov. 7, 17;" Plin. 16, 40, 78; 17, 20, 34. — 2) die Kastaniennuß, Kastanie, Virg. Ecl. 1, 82; Plin. 13, 18, 32; 15, 28, 34; auch mit nuces verbunden, Virg. Ecl. 2, 52.

castănētum, i, *n.* [castanea] ein Kastanienwald, Colum. 4, 30, 3; 33, 3; Pallad. Nov. 7, 21.

caste, *adv.* s. castus.

castellanus, a, um, *adj.* [castellum] zum Kastell gehörend: ∾ triumphi, für eroberte Kastelle, * Cic. Brut. 73, 256. ∾ miles, Cod. Theod. 11, 59, 2. — b) substantivisch: castellani, orum, Kastellbewohner, Sall. Jug. 92, 7; Hirt. Bell. Alex. 42; Liv. 34, 27; 38, 45.

castellarĭus, ii, *m.* [castellum] Aufseher eines Wasserhälters, Front. Aquaed. 117; Inscr. Grut. 601, 7 u. 8.

castellātim, *adv.* [castellum] kastellweise: ∾ dissipati, in einzelne Kastelle, Liv. 7, 36. ∾ grumulis imponere allium, d. i. haufenweise, Plin. 19, 6, 34.

castellum, i, *n. demin.* [castrum] Kastell, Fort, Citadelle, Festung, Sisenn. b. Non. 514, 7; Caes. B. G. 1, 8; 2, 30; B. C. 3, 36; Cic. Phil. 5, 4; Att. 3, 7; Fam. 11, 4 u. a.; Sall. Jug. 54; 86; 89; Nep. Milt. 2; Alcib. 7; Dat. 4; 10 u. a.; Liv. 10, 46; 21, 11; 22, 39; 33, 36 u. v. a. — b) tropisch: Schutzwehr, Schutz, Zuflucht (vgl. arx no. 1, b): Templum Castoris fuit te consule arx civium perditorum . . castellum forensis latrocinii, bustum legum omnium ac religionum, Cic. Pis. 5, 11. Urbem philosophiae, mihi crede, proditis, dum castella defenditis, id. Divin. 2, 16, 37. (Tribunal Appii) castellum omnium scelerum, Liv. 3, 57. — 2) metonym. a) auf Anhöhen gelegene Wohnungen: Aerias Alpes et Norica si quis Castella in tumulis et Iapydis arva Timavi, Nunc quoque post tanto videat, Virg. Georg. 3, 475. — 3) in der Mechanik ein Gebäude, worin das Wasser einer Wasserleitung sich sammelt, um durch Röhren nach verschiedenen Richtungen vertheilt zu werden, Wasserbehältniß, Wasserhälter, Vitr. 8, 7; Plin. 36, 15, 24 *no.* 9; Front. Aquaed. 35; Ulp. Dig. 43, 19, 1; 30, 41 §. 8.

* castĕrĭa, ae, *f.* ein Theil des Schiffraumes, als Ruheort der Ruderer: Si reposivi remum, sola ego in casteria Ubi quiesco, Plaut. Asin. 3, 1, 16. (Nonius p. 85, 26 erklärt: „locus ubi, quum navigatio conquiescit, remi et gubernacula conquiescunt," wornach abzutheilen wäre: Si reposivi remum sola ego in casteria: ubi quiesco; doch scheint jenes ungezwungener.)

castĭfĭco, are, *v. a.* [castificus] reinigen, nur im Kirchenlatein, Augustin. Confess. 9, 9; Tertull. Pudic. 19; Ambros. Serm. 14.

castĭfĭcus, a, um [castus-facio] *1) reinigend: ∾ lavacrum = baptisma, Paul. Nol. Carm. 25, 188. — *2) rein: ∾ mens, Senec. Hipp. 170.

* castīgabĭlis, e, *adj.* [castigo] züchtigens-, bestrafenswerth: Qui admisit in se culpam castigabilem, Plaut. Trin. 1, 2, 6.

castigate, *adv.* s. castigo am Ende.

castīgatĭo, ōnis, *f.* [castigo] das Zurechtweisen, Züchtigen, Strafen, die Zurechtweisung ꝛc. (gut prosaisch): Omnis autem et animadversio et castigatio contumelia vacare debet, neque ad ejus, qui punitur aliquem aut verbis castigat, sed ad rei publicae utilitatem referri, Cic. Off. 1, 25, 88; vgl. Tusc. 4, 20. Admonitio frequens, interdum et castigatio, vindicta rarissima, Vell. 2, 114. Ille in castigationem, hic in hortationem amorum compositus, Quintil. Inst. 3, 8, 54. ∾ verborum, Liv. 27, 15; Senec. Ep. 47. ∾ tacita, Liv. 27, 10. ∾ censoria, Plin. 18, 6, 7. Im Plural Cic. Tusc. 4, 20; Liv. 36, 15 u. a. — Si cui tam est mens illiberalis, ut objurgatione non corrigatur, is etiam ad plagas, ut pessima quaeque mancipia, durabitur; postremo, quod ne opus erit quidem hac castigatione si assiduus studiorum exactor astiterit, Quintil. Inst. 1, 3, 14; so ∾ fustium, Paul. Dig. 1, 15, 3. ∾ flagellorum, Callistr. ib. 48, 19, 7. — 2) in der Botanik: das Beschneiden

der Pflanzen, Plin. 17, 22, 35 no. 9; ib. 28, 47.

castīgātor, ōris, *m.* [castigo] der zurecht weist, züchtigt, der Züchtiger, Tadler (nicht bei Cicero): Vicisti castigatorem tuum: occlusti linguam, Plaut. Trin. 1, 2, 150; so id. ib. 3, 1, 14. ∾ minorum, *Hor. A. P. 174. ∾ lacrimarum et inertium querelarum, Liv. 1, 59. ∾ seri tot seculorum, Colum. 8, 16, 6. — 2) der jemand beschränkt, knapp hält: Nemo observator, nemo castigator assistet, Plin. Paneg. 40, 1 Gesn.

castīgātōrius, a, um, *adj.* [castigator] nach Art der Züchtiger (nachaugust. u. sehr selten): Memento adhibere solatium, non quasi castigatorium (nicht zurechtweisend) et nimis forte, sed molle et humanum, Plin. Ep. 5, 16, 10. ∾ severitas, Sidon. Ep. 4, 1.

castīgo, avi, atum, 1. *v. a.* [castumago, wie purgo = purum-ago; das i lang aus prosodischen Gründen] durch Worte oder thätlich zurechtweisen, züchtigen, strafen (stärker als *reprehendere* u. *vituperare*, schwächer als *culpare*; vgl. Döderl. Synon. 2 S. 160 ff.) (gut klassisch in Prosa und Poesie): Pueros vero matres et magistri castigare etiam solent, nec verbis solum, sed etiam verberibus, Cic. Tusc. 3, 27. Plurimus ei (sc. magistro) de honesto ac bono sit sermo. Nam quo saepius monuerit, hoc rarius castigabit, Quintil. Inst. 2, 2, 5. Laudat Pompejus atque in posterum confirmat: segniores castigat atque incitat, Caes. B. C. 1, 3; vgl. Tac. Agr. 21. Quum absterrere eos a tam detestabili consilio vellent, castigando increpandoque plus quam leniter agendo, profecturos rati *etc.*, Liv. 27, 9. Ut eum dictis plurimis castigem, Plaut. Bacch. 4, 8, 67; so Virg. Aen. 5, 387; Liv. 36, 20. ∾ literis, Caes. B. C. 3, 25. ∾ per literas, Tac. Ann. 3, 35. ∾ graviter, Justin. 2, 15. ∾ vehementissime, Petron. Sat. 109, 1. ∾ leniter, Liv. 30, 15; 36, 31. In hoc me ipse castigo quod *etc.*, Cic. Tusc. 5, 1, 4. ∾ servos bubulis exuviis, Plaut. Most. 4, 1, 26. — ∾ segnitiem hominum atque inertiam, Cic. de Or. 1, 41; vgl. Liv. 31, 6. ∾ nimiam lenitatem, Liv. 39, 55. ∾ moras, Virg. Aen. 4, 407. ∾ dolos, id. ib. 6, 567. ∾ immodicos dolores voce, Lucan. 8, 71. ∾ vitia, Juven. 2, 35. ∾ metus, Val. Flacc. 6, 660 u. a.

2) etwas Fehlerhaftes verbessern (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Carmen reprehendite quod non Multa dies et multa litura coercuit atque Perfectum decies non castigavit ad unguem, *Hor. A. P. 294. ∾ verba amicae, Juven. 6, 454. ∾ lapsus, Stat. Theb. 6, 700. Castigaverunt vitia sua ipsi qui castigari merebantur, iidem emendatores, qui emendandi fuerunt, Plin. Paneg. 46, 6.

3) in Zaum halten, zügeln, einschränken, eigentl. u. tropisch (selten): Ut equum tenacem non parentem frenis asperioribus castigandum esse, Liv. 39, 25. Incusavit magistratus Patresque, quod non publica auctoritate populum coercuissent .... Ita castigandae plebi compositum Senatus consultum prisca severitate, Tac. Ann. 6, 13. Videsne ut obmutuerit non sedatus corporis, sed castigatus animi dolor? Cic. Tusc. 2, 21 *fin.* ∾ risum crebris potiunculis, Petron. Sat. 47, 7; vgl. unten *Pa.* Dah. b) von räumlichen Verhältnissen: einschließen: Insula fluctisono circumvallata profundo, Castigatur aquis, compressaque gurgite terras Enormes cohibet, Sil. 12, 355. ∾ examen in trutina, tropisch für: das Urtheil berichtigen, Pers. 1, 7 Dübner. — Davon

castigatus, a, um, *Pa.* (poetisch od. in nachaugust. Prosa) eingeschränkt, zusammengehalten, dah. 1) als Bezeichnung körperlicher Schönheit: klein, knapp: ∾ pectus, Ovid. Am. 1, 5, 21. ∾ frons, Stat. Silv. 2, 1, 43. ∾ mamillae, Seren. Sammon. 20, 357. — 2) tropisch: gezähmt, eingeschränkt: Luxuria tanto castigatior, quanto posset esse liberior, Augustin. Civ. Dei 5, 24. Inter censorum severitates tria haec exempla in literis sunt castigatissimae disciplinae, Gell. 4, 20, 1 zwflh. (*Cod. Reg.*: castissimae). — *Adv.* a) nach *no.* 1: Haec de monade castigatius, quam se copia suggerebat, Macrob. Somn. Scip. 1, 6; so Castigatius eloqui, Augustin. Doctr. Christ. 4, 14. — b) nach *no.* 2: Vixit modeste, castigate *etc.*, Senec. Controv. 6, 8.

castĭmōnĭa, ae, *f.* (Nebenform „castimonium ἁγνεία," Gloss. Phil., viell. auch Appul. Met. 11 p. 279, 29) [castus, wie acrimonia, aegrimonia u. a.] die körperliche Reinheit, wie sie zu religiösen Handlungen erforderlich ist (Enthaltung vom fleischlichen Umgange, von delikaten Speisen u. dgl.; selten, aber gut klassisch): Quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierum fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata, Cic. Verr. 2, 4, 45 *fin.* Zumpt. Caste jubet lex adire ad deos; animo videlicet, in quo sunt omnia; nec tollit castimoniam corporis, id. Leg. 2, 10, 24. Decem dierum castimoniam esse: decimo die coenatum, deinde pure lautum in sacrarium deducturam, Liv. 39, 9. — Superstitio castimoniarum, Plin. 31, 8, 44; so Appul. Met. 11 p. 279, 29; Tertull. Jejun. 2. — *2) für Sittenreinheit, Moralität überh.: Qua in aetate nisi qui se ipse sua gravitate et castimonia et quum disciplina domestica tum etiam naturali quodam bono defenderat *etc.*, Cic. Coel. 5, 11.

*castĭmōnĭālis, e, *adj.* [castimonia] zur Enthaltsamkeit gehörend: ∾ liquamen, Pallad. Febr. 25, 12.

CASTIMONIUM s. castimonia.

castĭtas, ātis, *f.* [castus] die moralische Reinheit (selten, aber gut klassisch) 1) gewöhnlich mit Bezug auf die Enthaltung von fleisch-

lichem Umgange: die Keuschheit: Vestae colendae virgines praesint, ut advigiletur facilius ad custodiam ignis, et sentiant mulieres naturam feminarum omnem castitatem pati, *Cic. Leg. 2, 12, 29 Orell.; so *Hor. Od. 3, 24, 22; Plin. 24, 9, 38; Plin. Paneg. 20, 2; Tac. Agr. 4; Ann. 1, 33; Val. Max. 9, 1 no. 2. — Dah. personificirt Castitas = Minerva, Pallad. 1, 6, 14. — 2) im Allgem. Sittenreinheit, Moralität: Nullum opus vere sine fide et castitate fieri potest, Vitr. 1, 1. Castitate vitae sanctus, Gell. 15, 18. Praeturae maxima castitate, Macrob. Sat. 7, 3.

* castĭtūdo, ĭnis, *f.* [castus] vorklassische Nebenform zu castitas (vgl. bellitudo, sanitudo u. a.) die moralische Reinheit. Ibi fas, ibi cunctam antiquam castitudinem, Att. p. Non. 85, 11.

1. † castor, ŏris, *m.* = κάστωρ, der Kastor, Biber, reinlatein. fiber, Plin. 32, 3, 13; vgl. id. 8, 30, 47; Isid. Orig. 12, 2, 21; 19, 27, 4; Ovid. Nuc. 165. *acc.* castorem, Appul. Met. 1 p. 106, 10. *gr.* castora, Juven. 12, 34.

2. Castor, ŏris, *m.*, Κάστωρ, der rosstummelnde Sohn des spartan. Königs Tyndarus und der Leda, Bruder der Helena und des Pollux, mit welchem er als Zwillingsgestirn (Gemini; dah. selbst Castores, Plin. 10, 43, 60; 35, 4, 10; 7, 22, 22; und alter Castor, Stat. Silv. 4, 6, 15) den Schiffern als Führer dient, Hor. Ep. 2, 1, 5; Epod. 17, 43; 42; Od. 4, 5, 35. ∾ gaudet equis, id. Sat. 2, 1, 26; vgl. id. Od. 1, 12, 25 u. Ovid. Met. 12, 401. Ihr Fest in Rom am 28. Januar gefeiert, Ovid. Fast. 1, 705; an welchem Tage ihnen Tiberius (J. R. 769) in der Nähe des Lacus Juturnae einen Tempel baute, id. ib. 708. — Davon Castorea manus, Senec. Hippol. 810. — Die Römer (nicht bloss die römischen Frauen, wie Gell. 11, 6 und Charis. p. 183 P. behaupten; vgl. Plaut. Asin. 5, 2, 46; 80; Casin. 5, 4, 13) schwuren häufig beim Castor, und zwar mit der durch vorgesetztes Demonstrativ = e od. me gebildeten Form ecastor od. mecastor (wie eheu, ehem, equirine; mehercule, medius fidius *etc.*, s. Hand. Tursell. p. 341 *sq.* u. vgl. d. Art. ce): Ecastor, re experior, quanti facias uxorem tuam, Plaut. Amph. 1, 3, 10. Ecastor condignum donum, id. ib. 39. Ecastor ita videtur, id. Cist. 4, 2, 61. Nunc ecastor ut veniret miles velim, Plaut. Truc. 2, 5, 28. Heu ecastor, id. Poen. 1, 2, 71; Stich. 1, 3, 89. Si ecastor *etc.*, id. Asin. 1, 3, 36; Truc. 2, 2, 60. Nae ille ecastor hinc rudetur, id. Asin. 3, 1, 30. Ecastor auctionem haud magni preti, id. Stich. 1, 3, 81. Ecastor vero, id. Merc. 4, 1, 25. Per ecastor scitus (*i. e.* perscitus ecastor) puer est natus Pamphilo, Ter. Andr. 3, 2, 6. — Nec nunc mecastor quid hero ego dicam ... Queo comminisci, Plaut. Aul. 1, 1, 28; vgl. id. Merc. 4, 1, 6. Id est mecastor, id. Casin. 2, 3, 30. Nae ego mecastor mulier misera! id. Men. 4, 2, 50. Ergo mecastor pulcer est, id. Mil. gl. 1, 1, 63; vgl. noch id. Stich. 1, 3, 86; Truc. 2, 2, 36; 2, 7, 30; 3, 2, 11; 4, 4, 9; 5, 1, 26. *Sy.* Salve mecastor, Parmenio. *Pa.* Et tu edepol, Syra, Ter. Hec. 1, 2, 8 Donat.

castŏrĕum, ei, *n.* [1. castor] das Bibergeil, Plin. 8, 30, 47; Lucr. 6, 795; Cels. 6, 7 no. 8; Veget. 5, 24, 7; 9; 12; Scribon. Comp. 3. Im Plural: Virg. Georg. 1, 58; Plin. 32, 9, 32; Nemes. Cyneg. 224.

Castoreus, a, um, s. 2. Castor.

castŏrīnulus, a, um, *adj.* [castor] in Kleidern von Biberfellen, Sidon. Ep. 5, 7.

castŏrīnus, a, um, *adj.* [castor] zum Biber gehörend, Biber-: ∾ oleum, Marc. Emp. 35. ∾ pellis, Edict. Diocl. p. 23.

castra, orum, s. castrum.

castrātĭo, ōnis, *f.* [castro] 1) das Entmannen, Verschneiden der Thiere, Colum. 6, 26; 7, 11, 1; Pallad. Maj. 7, 3. — 2) das Beschneiden der Pflanzen, Plin. 16, 40, 76 *no.* 3.

castrātor, ōris, *m.* [castro] der Verschneidet (spätlatein.): Castor castrator carnis suae, Tertull. adv. Marc. 1, 1.

* castrātōrĭus, a, um, *adj.* [castrator] zum Verschneiden gehörig: ∾ ferramenta, Pallad. 1, 4, 3.

castrātūra, ae, *f.* [castro] *1) das Entmannen, Verschneiden der Thiere, Pallad. Maj. 7, 2. — 2) das Beschneiden, Reinigen der Pflanzen: ∾ siliginis, Plin. 18, 9, 20 *no.* 1.

castrensiani, ōrum, *m.* [castra] Soldaten zur Bewachung der Grenzen, Grenzwächter, Cod. Just. 12, 36, 14.

CASTRENSIARIUS negotiator, ein Lagerlieferant, Marketender, Inscr. Grut. 649, 5.

castrensis, e, *adj.* [castra] zum Lager gehörig, Lager-: ∾ ratio et militaris, Cic. Coel. 5, 11. ∾ latrocinium, id. Catil. 3, 7, 17. ∾ consilium, Liv. 44, 35. ∾ triumphus, id. 7, 36. ∾ juris dictio, Tac. Agr. 9. ∾ ludi, Suet. Tib. 72 Oud. ∾ jocus, id. Calig. 9. ∾ vigilia, Plin. 10, 21, 24. ∾ arma, Prop. 3, 9, 19. ∾ exsilium, sarkastisch für beständigen Soldatendienst, Justin. 14, 4, 14. ∾ corona, dem ertheilt, der zuerst ins feindliche Lager drang, Gell. 5, 6; Fest. p. 43 (auch vallaris genannt, s. d. W. u. die Abbildung in Adams Alterth. 2 Tab. VI *no.* 6). ∾ verbum, ein militärischer Ausdruck (z. B. conterraneus, copiari, s. d. W.), Plin. H. N. praef. §. 1; Gell. 17, 2, 9. ∾ peculium, im Felde erworben, Macer. Dig. 49, 17, 11; Paul. Sent. 3, 4; vgl. Ulp. Dig. 37, 6, 1.

castro, avi, atum, 1. *v. a.* 1) der Zeugungskraft berauben (sowohl von Männchen als Weibchen), entmannen, verschneiden, kastriren, Plaut. Merc. 2, 2, 1 u. 4; Aul. 2, 2,

73; Varro R. R. 2, 2, 18; 3, 9, 3; Plin. 8, 51, 77; 10, 21, 26; 11, 51, 112; Suet. Domit. 7; Ammian. 14, 6. — b) übertr. auf Pflanzen: beschneiden, kastriren, Cato R. R. 33, 2; Plin. 17, 20, 33; 24, 8, 33; Vitr. 2, 9. — β) tropisch: ∾ vina saccis, durch Säcke durchseihen, filtriren und dadurch der Schärfe berauben, Plin. 19, 4, 19; vgl. id. 14, 22, 28. Siligo Campana, quam appellant castratam, d. i. gereinigt, id. 18, 9, 20; so ∾ semen, id. 15, 14, 15. — 2) überh. verkürzen, abschneiden, abnehmen: ∾ caudas catulorum, Colum. 7, 12, 14; vgl. Plin. 8, 41, 63. ∾ alvos apum, ausheben, ausnehmen, Colum. 9, 15, 4; 11; so ∾ libellos, die Zoten daraus entfernen, Martial. 1, 36. — b) tropisch: ∾ vires, vermindern, Plin. 11, 18, 19. ∾ avaritiam, Claudian. Eutrop. 1, 192. Ueber den Ausdr. castrata respublica morte Africani, s. Cic. de Or. 3, 41, 164; Quintil. Inst. 8, 6, 15.

castrum, i, *n.* [verwandt mit casa, Hütte, Zelt.]

I) im Singular: jeder befestigte Platz: Kastell, Fort, Festung (seltner als castellum): Ei Grunium dederat in Phrygia castrum *etc.*, Nep. Alcib. 9, 3. Gewöhnlicher als *nom. propr.*: Castrum Laurens, Varro b. Serv. Virg. Aen. 9, 7. Caesar in castrum Truentinum venit, Pompej. bei Cic. Att. 8, 12, B. Pometios, Castrumque Inui, Bolamque, Coramque, Virg. Aen. 6, 776. Derselbe Ort auch Castrum Novum nach Serv. z. d. St.; vgl. Liv. 36, 3; Mannert Ital. 1 S. 375. Ein anderes Castrum Novum in Picenum zu Anfange des ersten punischen Krieges von den Römern angelegt, Plin. 3, 13, 18, auch absolut Castrum gen., Vell. 1, 14; vgl. Mannert Ital. 1 S. 467). Castrum Altum in Hispanien, Liv. 24, 41. Castra Poenorum, Serv. Virg. Aen. 6, 776. — Weit häufiger

II) im Plural: castra, orum, *n.* (castra, ae, *f.*: Castra haec vestra est, Att. b. Non. 200, 30).

1) eigentl. mehrere nebeneinander befindliche Soldatenzelte; dah. das Kriegslager, Lager, bei den Römern ein Viereck (quadrata), später nach Art der Griechen zuweilen zirkelförmig oder der Oertlichkeit angemessen, Veget. Mil. 1, 23. Es war umgeben von einem Graben (fossa) und einem Wall (vallum), und hatte vier Thore: Porta Praetoria, das vordere Hauptthor, dem Feinde gegenüber, aus dem die Legionen ausrückten, Liv. 40, 27; diesem gegenüber: Porta Decumana, das Hinterthor, Porta principalis dextra u. P. pr. sinistra, auf beiden Seiten der Hauptstraße des Lagers (principia) befindlich, Liv. 40, 27; vgl. Adams Alterth. 2 S. 68 ff. — b) Verbindungen: α) *c. adj.*: ∾ stativa, für längere Zeit bezogen, Cic. Verr. 2, 5, 12; Sall. Jug. 44, 4; Tac. Ann. 3, 21. ∾ aestiva, Sommerlager, Suet. Claud. 1. ∾ hiberna, Liv. 29, 35 (beide häufiger absolut aestiva und hiberna). ∾ navalia, ein Lager am Ufer zur Deckung der Schiffe und der ans Land kommenden Truppen, zuweilen mit den ans Land gezogenen Schiffen verbunden, Caes. B. G. 5, 22 Herz.; vgl. ib. 11; Liv. 29, 35; dasselbe auch ∾ nautica gen., Nep. Alcib. 8, 3 Brem. u. Dähne; Hann. 11, 6 (vgl. ib. §. 4: Praesidia, quae in proximo litore erant collocata u. Liv. 44, 39). ∾ lunata, halbmondförmig, Auct. B. Afr. 80. Bina castra hostium, parvo inter se spatio distantia, Liv. 4, 27 u. so v. a. — β) *c. verb.*: Antecapere locum castris, Sall. Jug. 50, 1; so ∾ capere, Liv. 4, 27; Quintil. Inst. 12, 3, 5; u. montes castris capere, Tac. Ann. 12, 55. Castra metari, Sall. Hist. frgm. III, 106. ∾ ponere, Caes. B. G. 7, 35. ∾ ponere et munire, Sall. Jug. 75. ∾ munire, Caes. B. G. 4, 9; B. C. 3, 80; Sall. Hist. frgm. III, 100; Liv. 44, 39. ∾ communire, Liv. 23, 28; 14, 27. ∾ castris conferre, Liv. 10, 32; 23, 28; Tac. Ann. 11, 8; Hist. 2, 30. ∾ facere, Tac. Hist. 4, 26. ∾ erigere, id. ib. 5, 22. ∾ vallare, id. ib. 2, 19. Castris se tenere, Caes. B. G. 1, 40. Castra movere, abbrechen, Caes. B. G. 1, 39; auch f. v. a. fortmarschieren, aufbrechen, Caes. B. G. 1, 15 Herz.; so id. ib. 1, 22; 2, 2; 7, 41; B. C. 3, 80; Nep. Datam. 8, 4; Eum. 12 *fin.* u. v. a. — Dah. auch ∾ promovere, Caes. B. G. 1, 48. ∾ movere retro, Liv. 2, 58. ∾ removere, id. 9, 24. — c) Castra Praetorianorum, die Kaserne der Prätorianer in der Vorstadt Roms, Suet. Tib. 37; Aug. 29; Claud. 36; Tac. Ann. 4, 2; Capitol. Max. 10; Aurel. Vict. Caes. 36. — d) Castrorum filius, Beiname des Caligula, weil er im Lager erzogen worden, Suet. Calig. 22; Aur. Vict. Caes. 3. Und so Castrorum mater, Beiname der Faustina, Gemahlin des Kaisers Marcus Aurelius, weil sie denselben im Kriege gegen die Quaden begleitete, Capitol. Marc. Aurel. 26. — Davon beide Benennungen auf spätern Inschriften Titel römischer Kaiser und Kaiserinnen. — e) als *nom. propr.* wie castrum. So Castra Cornelia, an der Nordküste Afrikas, nahe bei Utika, so genannt weil der ältere Scipio Africanus im zweiten punischen Kriege nach seiner Landung in Afrika hier sein erstes Lager aufschlug, Caes. B. C. 2, 24; 37 Oudend. *N. cr.*; Plin. 5, 4, 3; vgl. Mannert Afr. 2 S. 286. Castra Julia, Castra Caecilia in Lusitanien, Plin. 4, 21, 35. Castra Hannibalis, eine Hafenstadt in Bruttium, Plin. 3, 10, 15 u. so v. a.

2) metonym.: a) weil auf den Kriegsmärschen an jedem Abend ein Lager aufgeschlagen zu werden pflegte, bei den Historikern (besonders b. Livius) für Tagesmarsch: Secundis castris pervenit ad Dium, Liv. 44, 7; so Tac. Hist. 3, 15; vgl. alteris castris, Liv. 38, 13; Curt. 3, 7. So tertiis castris, id. 38, 24; 44, 46 *fin.*; Tac. Hist. 4, 71. ∾ quintis castris, Liv. 28, 19. Septimis castris, id. 40, 22. Decimis castris, id. 27.

32 *fin.*; 28, 33. — b) für Kriegsdienst: Si principes Graeciae esse vultis, castris est vobis utendum, non palaestra, Nep. Epam. 5, 4. Viro nescias utiliore in castris an meliore in toga, Vell. 2, 125, 4. Nam quis te majora gerit castrisve forove, Tibull. 4, 1, 39. Qui magnum in castris usum habebant, Caes. B. G. 1, 39.

3) tropisch: a) von philosophischen Sekten: In Epicuri nos adversarii nostri castra conjecimus, Cic. Fam. 9, 20; so id. ib. 7, 12; Hor. Od. 3, 16, 23; Senec. Ep. 2 u. 83. — b) vom Bienenstocke, Pallad. 1, 37, 4.

„CASTULA palliolum praecinctui, quod nudae infra papillas praecinguntur, quod mulieres nunc et eo magis utuntur, postquam subuculis desierunt," Varro b. Non. 548, 30 *sq.*

Castulo, ōnis, *f.*, *Καστούλων*, eine Stadt in Hispania Tarraconensis, an der Grenze von Baetica, jetzt der Flecken *Casorla*, Liv. 28, 19; Plin. 3, 2, 3; vgl. Mannert Hisp. S. 381. — Davon 2) Castŭlōnensis, e, *adj.* castulonisch: ∾ saltus, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 31; Liv. 22, 20; und im Plural Castulonenses, ium, die Einwohner von Castulo, Plin. 3, 3, 4 §. 25.

Castulonensis, e, s. d. Vor. no. 2.

1. **castus**, a, um, *adj.* [wahrscheinl. von candere, s. Döderl. Synon. 3 S. 196 ff.] I) im Allgemein. moralisch rein, lauter, fleckenlos, unschuldig (und zwar gewöhnlich bloß in Beziehung auf die Person selbst, während candidus das Lautere, Redliche in Beziehung auf die Nebenmenschen, s. Döderl. a. a. O.) (gut klassisch in Prosa und Poesie): Eo sumus gnatae genere, ut deceat nos esse a culpa castas, Plaut. Poen. 5, 4, 13. Quis hoc adulescente castior? quis modestior? quis autem illo qui maledicit impurior? Cic. Phil. 3, 6, 15. Considera, quis quem fraudasse dicatur: probus improbum, pudens impudentem, perjurum castus *etc.*, id. Rosc. Com. 7, 21. Castissimum quoque hominem ad peccandum potuisse impellere, id. Invent. 2, 11, 36. Nulli fas casto sceleratum insistere limen, Virg. Aen. 6, 563. Quo populus frugi castusque verecundusque coibat, Hor. A. P. 207. Qui (animi) se integros castosque servavissent, quibusque fuisset minima cum corporibus contagio, Cic. Tusc. 1, 30, 72; so id. Divin. 1, 53 *fin.* u. v. a. — b) von leblosen Dingen: Res familiaris quum ampla, tum casta a cruore civili, Cic. Phil. 13, 4, 8. Hoc vestrae mentes tam castae, tam integrae sibi suscipient *etc.*? id. Font. 8, 22. Purissima et castissima vita, id. Rosc. Com. 6, 17. So ∾ signa, Zeichen der Schuldlosigkeit, Ovid. Met. 7, 725. ∾ fides, unverbrüchliche, Sil. 13, 285; vgl. Lucr. 5, 1024. ∾ Saguntum, Sil. 3, 1.

II) auf besondere Tugenden bezogen: 1) am häufigsten, besonders in Prosa, in Rücksicht auf den fleischlichen Umgang: keusch, züchtig, unschuldig: Qui me ex versiculis meis putatis, quod sint mollicoli, parum pudicum. Nam castum esse decet pium poetam Ipsum: versiculos nihil necesse est, Catull. 16, 5. At tu casta, precor, maneas! sanctique pudoris Assideat custos sedula semper anus, Tibull. 1, 3, 83; so Catull. 62, 23; Ovid. Am. 1, 8, 43; Met. 2, 544; 711. ∾ hostia = Iphigenia, Lucr. 1, 99. ∾ Bellerophon, Hor. Od. 3, 7, 15. ∾ Minerva, id. ib. 3, 3, 23. ∾ matres, Virg. Aen. 8, 665. ∾ maritae, Ovid. Fast. 2, 139. Ut pridie castus ab rebus venereis, neve temulentus *etc.*, Colum. 9, 14, 3. — Von leblosen Dingen: ∾ Veneris connubia, Lucr. 5, 1011. ∾ lectulus, Catull. 64, 87. ∾ cubile, id. 66, 84. ∾ flos virginis, id. 62, 46. ∾ gremium, id. 65, 20; 56. ∾ vultus, Ovid. Met. 4, 799. ∾ domus, Catull. 64, 384; Hor. Od. 4, 5, 21 u. a. — b) trop. vom Stil: rein, frei von Barbarismen: C. Caesar vir ingenii praecellentis, sermonis praeter alios suae aetatis castissimi, Gell. 19, 8, 3.

2) in religiöser Beziehung: fromm, religiös, heilig, *pius*: Hunc socii morem sacrorum, hunc ipse teneto; Hac casti maneant in religione nepotes, Virg. Aen. 3, 409 Wagn. So ∾ Aeneas (wofür sonst pius bei Virgil), Hor. C. S. 42. ∾ sacerdotes, Virg. Aen. 6, 661. ∾ et sanctus princeps, Plin. Paneg. 1, 3. Ego qui castam concionem, sanctum campum defendo (in Rücksicht auf das vorangehende: in Campo Martio, comitiis centuriatis, *auspicato in loco*), Cic. Rab. Perd. 4. — Von leblosen Dingen: Ergo tum sacrae, religiosae castaeque fuerunt res omnes, Varro b. Non. 267, 8. Ebur ex inani corpore extractum haud satis castum donum deo, Cic. Leg. 2, 18; vgl. ∾ festa, Ovid. Am. 3, 13, 3. Castis adolet dum altaria taedis, Virg. Aen. 7, 71 Serv. Ara castis vincta verbenis, Hor. Od. 4, 11, 6. Castos Evinctus vitta crines albente sacerdos, Ovid. Met. 15, 675. ∾ lauro redimitus tempora, Tibull. 3, 4, 23. Bibendus castior amnis (sc. Musarum), Stat. Silv. 4, 7, 12; vgl. ∾ flumen (wegen der Nymphen), Claudian. III. Cons. Stil. 260. ∾ luci, Hor. Od. 1, 12, 59; vgl. ∾ nemus, Tac. Germ. 40. Diis gratiorem existimari, qui delubris eorum puram castamque mentem quam qui meditatum carmen intulerit, Plin. Paneg. 3 *fin.* „CASTA mola genus sacrificii, quod Vestales virgines faciebant," Fest. p. 49. Als *epith. ornans* der Dichtung, weil im Schutze der Gottheit: Demitis acris pectore luctus Cantu castaque poesi, Varro b. Non. 267, 14 (Non. erklärt es unrichtig durch *suavis, jucundus*).

3) in Rücksicht auf das Vermögen anderer: rein, enthaltsam, uneigennützig: „Castum a furtis et rapinis abstinens. Var. Andabatis: „„Nec manus visco tenaci tinxerat viri casta,"" Non. 267, 10 *sq.* Homo castus ac non cupidus, Cic. Sest. 43. Ante pedes praetoris in foro expensum est auri pondo

centum paullo minus per Sex. Caesium equitem Romanum, castissimum hominem atque integerrimum, id. Flacc. 28, 68.

Adv. 1) nach *no.* 1: ∾ agere aetatem suam, Plaut. Trin. 2, 4, 148. ∾ et integre vivere, Cic. Fin. 4, 23, 63. ∾ integreque versatur labor, id. Manil. 1. — 2) a) nach *no.* 2, a: ∾ se habere a servis aliorum, C. Gracch. b. Gell. 15, 12, 3. ∾ tueri eloquentiam ad adultam virginem, Cic. Brut. 95, 330. ∾ se gerere, Lactant. 6, 28. — ∾ pureque lingua Latina uti, Gell. 17, 2. — b) nach *no.* 2, b: ∾ placare deos, Ovid. Pont. 2, 1, 33; vgl. Cic. N. D. 1, 2; Suet. Aug. 6. *Comp.* Liv. 10, 7. — *Superl.* Cic. Fam. 14, 4.

2. castus, ūs (*abl.* heterocl. casto, Tertull. Jejun. 16; Fest. s. v. MINUITUR p. 103 u. 172), *m.* [castus, candeo] vor- und nachklass. Form für castimonia, die Enthaltung von sinnlichen Genüssen aus Religiosität (vgl. das hebr. נָזִר, נזיר *no.* 1 Gesen.): Res divas edicit, praedicit castus, Naev. b. Non. 197, 16. Et religiones et castus id possunt, ut ex periculo eripiant nostro, Varro ib. Castus multiplices impositi Flamini Diali, Gell. 10, 15, 1. So auch Arnob. 5 p. 167.

căsŭālis, e, *adj.* [casus] 1) zufällig (nachklassisch u. sehr selten): ∾ conditio, vom Zufall abhängig, Cod. Just. 6, 27, 6. *Adv.* Sidon. Ep. 9, 11. — 2) in der Grammatik den Casus betreffend: Casuale, ut ab *equo: equum*, Varro L. L. 8, 29, 116. ∾ formae, Prisc. p. 672 P.

casualiter, *adv.* s. d. Vor. *no.* 1.

căsŭla, ae, *f. demin.* [casa] ein Hüttchen, Häuschen, Petron. Sat. 44, 15; 46, 2; 77, 4; Plin. 35, 10, 37; Juven. 11, 153. — 2) eine Todtenkammer = hypogeum, Petron. Sat. 111, 5.

căsus („Ciceronis temporibus paullumque infra *s* geminabatur: *cassus etc.*," Quintil. Inst. 1, 7, 20; vgl. causa, divisio, Juppiter u. a.), ūs, *m.* [cado]

I) eigentl. das Fallen, und zwar (nach cado *no.* I, 1 u. 3)

1) das Herabfallen u. dgl.: Stillicidi casus lapidem cavat, Lucr. 1, 314. ∾ assiduus geli, id. 5, 206. ∾ nivis, Liv. 21, 35. ∾ fulminum, Plin. 2, 50, 51. Antiquique memor metuit sublimia casus, Ovid. Met. 8, 259. Celsae graviore casu Decidunt turres, Hor. Od. 2, 10, 10. Im Plural: Haec pro ponderibus casus celerare necesse est, Lucr. 2, 231.

2) das Umfallen, Umstürzen, der Umsturz: (Arietem) cornibus connitier In me arietare, eoque ictu me ad casum dari, Att. b. Cic. Divin. 1, 22, 44. Casus, quo (infantes) in terram toties deferuntur, Quintil. Inst. 1, 12, 10. Jumenta gravi terram consternere casu, Lucr. 5, 1332. ∾ vehiculi, Plin. 28, 2, 4 u. a. — Quum loci inciperent casus, d. i. der Untergang (durch Erderschütterung), Ovid. Met. 8, 715.

II) tropisch:

*1) von der Zeit: das Ende: Extremae sub casum hiemis, Virg. Georg. 1, 340.

2) das moralische Fallen, der Fehltritt, Fall: Multas vias adolescentiae lubricas (natura) ostendit, quibus illa insistere aut ingredi sine casu aliquo ac prolapsione vix posset, Cic. Coel. 17 *fin.*

3) was unerwartet sich zuträgt oder vorfällt, Vorfall, Ereigniß, Fall, Zufall (dies u. *no.* 4 am häufigsten): „Quid est enim aliud fors, quid fortuna, quid casus, quid eventus, nisi quum sic aliquid cecidit, sic evenit, ut vel non cadere atque evenire, vel aliter cadere atque evenire potuerit? quo modo ergo id, quod temere fit caeco casu et volubilitate fortunae, praesentiri et praedici potest?" Cic. Divin. 2, 6; vgl. id. N. D. 1, 32, 90. Non dico majores nostros .... semper ad novos casus temporum novorum consiliorum rationes accommodasse, id. Manil. 20, 60. Ut quemque casus armat, Sall. Catil. 56. Si quos locus aut casus conjunxerat, id. Jug. 97. Rem in casum ancipitis eventus committunt, Liv. 7, 27. Nec committendum, ut in aleam tanti casus se regnumque daret, id. 42, 50. Hoc quoque ludibrium casus ediderit fortuna, id. 30, 30. Casum potius quam consilium sequatur, Quintil. Inst. 7 prooem. §. 3. Paratam ad omnes casus eloquentiam, id. 10, 1, 2. ∾ bellorum, Tac. Ann. 1, 61. Satis jam eventuum, satis casuum, id. ib. 2, 26. ∾ adversi, secundi, Nep. Datam. 5, 4; vgl. Suet. Caes. 25; Oth. 9. ∾ mirabiles, Nep. Timol. 5, 1. ∾ rariores, Cic. Off. 2, 6, 19. ∾ dubii, Catull. 64, 216; Hor. Sat. 2, 2, 108. ∾ varii, Virg. Aen. 1, 204. ∾ subiti repentinique, Suet. Aug. 73 u. v. a. Dah. im Ablativ casu adverbialisch, zufällig: Quod si haec .... habent aliquam talem necessitatem, quid est tandem, quod casu fieri aut forte fortuna putemus? Cic. Divin. 2, 7, 18. Id evenit non temere nec casu, id. N. D. 2, 2, 6. Sive casu sive consilio deorum, Caes. B. G. 1, 12; vgl. Suet. Claud. 13. Necessitate an casu, Quintil. Inst. 3, 6, 26. Casu an persuasu et inductu, id. 5, 10, 69. Casu an manibus impeditus, Tac. Ann. 1, 13. Casu Stalenus ipse non aderat, Cic. Cluent. 27, 74. Accidit casu ut legati *etc.*, Nep. Hann. 12; vgl. noch Hor. Sat. 1, 6, 53; 1, 9, 36; Ep. 1, 19, 18; Ovid. Met. 5, 118; 6, 359; 7, 84; 12, 324 u. v. a. — Dah. auch b) die Gelegenheit zu etwas, der Fall (bes. häufig bei Sallust u. Tacitus): Aut vi aut dolis se casum victoriae inventurum, Sall. Jug. 25. Fortunam illis praeclari facinoris casum dare, id. ib. 56; so Tac. Ann. 1, 13; 11, 9. Romanis utrumque casum in tenebris difficiliorem fore, Sall. Jug. 97. Casum invadendae Armeniae obvenisse ratus, Tac. Ann. 12, 50. Casum pugnae praeberent, id. ib. 28. Et bene gerendae rei casum offerri scripserat,

id. ib. 13, 36. Tanta vis fuit vini erumpentis, ut non casum afferret aut voluntatem sed necessitatem vomendi, Quintil. Inst. 8, 4, 17. — Da nun der Begriff des Plötzlichen, Unerwarteten leicht in den des Feindlichen, Ungünstigen übergeht (vgl. accido no. 4), so heißt casus

4) der ungünstige Zufall, der Unfall, συμφορά: Quum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, Cic. Sest. 24, 53. Civitatis casum dolens, Sall. Catil. 40; vgl. id. Jug. 14; 23; 62; Liv. 37, 17; 23, 22; Quintil. Inst. 6, 1, 18; 6, 2, 34; Suet. Tib. 25; Domit. 15; Catull. 68, 1; 105; 23, 11; Hor. Sat. 1, 1, 81; 2, 5, 49; Ovid. Met. 4, 142; 14, 473; 15, 494 u. v. a. Dah. b) euphemistisch für Tod: Saturnini atque Gracchorum casus, Caes. B. C. 1, 7; so Suet. Aug. 65; vgl. id. Caes. 89; Calig. 10.

5) in der Grammatik *term. techn.* der Casus, Beugefall: ∼ rectus, Cic. Or. 48, 160; Quintil. Inst. 1, 5, 61. ∼ obliqui, Quintil. Inst. 1, 6, 22. ∼ nominativo, dativo, ablativo, id. ib. 7, 9, 13. ∼ genitivo, id. ib. 5, 62. ∼ accusativi, id. ib. 7, 9, 10. ∼ Latinus, sextus, d. i. der Ablativ, Varro b. Diom. p. 277 P. ∼ conversi, *i. e.* obliqui, Cic. N. D. 2, 25, 64. ∼ interrogandi, *i. e.* genitivus, Nigid. b. Gell. 12, 25. ∼ vocandi, id. ib.

Cătăbathmos, i, *m.*, Καταβαθμός, ein Landstrich Libyens an der Grenze von Aegypten mit der St. gl. N., Sall. Jug. 19; Mel. 1, 8, 1 u. 2, 9, 1; Plin. 5, 5, 5; vgl. Mannert Afr. 2 S. 33.

cătăbŏlenses, ium, eine Klasse Tagelöhner, die mit Zugthieren Lasten irgend wohin befördern, Cod. Theod. 14, 3, 9; Cassiod. Var. Ep. 3, 10. — Von

„CATABOLUM clausura animalium," Pap. [= κατάβολον]

Cătăcĕcaumĕne, es, *f.* = κατακεκαυμένη, eine von der Sonne gebrannte weinreiche Gegend in Mysien, Vitr. 8, 3. — Dah. cătăcecaumĕnītes, ae, *m.* = κατακεκαυμενίτης (*sc.* οἶνος), der Wein dieser Gegend, Plin. 14, 7, 9; vgl. Vitr. 2, 6.

† cătăchana, ae, *f.* = καταχήνη, ein mit verschiedenen Fruchtzweigen inoculirter Baum, M. Aurel. b. Front. 1 pag. 77.

† cătăchrēsis, is, *f.* = κατάχρησις, eine rhetor. Redefigur: der uneigentliche Gebrauch eines Wortes, rein latein. abusio, Fest. p. 45; vgl. Quintil. Inst. 8, 6, 34; 8, 2, 5; u. Donat. p. 1775 P. (wo es, wie bei Cic. Or. 27, 94 griech. geschr. ist.)

† cataclīsta vestis = κατάκλειστον ἱμάτιον, ein [aufbewahrenswerthes] prächtiges Festkleid, Appul. Met. 11 p. 261, 21; Tertull. Pall. 3. — Davon cataclistica fila, Venant. Vit. S. Mart. 4 *med.*

cataclisticus, a, um, s. d. Vor.

† cătăclysmos, i, *m.* = κατακλυσμός, 1) die Ueberschwemmung: ∼ Ogygi, Varro R. R. 3, 1, 3; so Hygin. Fab. 153; Lactant. 2, 10; Augustin. Civ. Dei 18, 10; Tertull. Apol. 40. — 2) in der Medicin: das Uebergießen des kranken Gliedes, die Bähung, Coel. Aur. Tard. 1, 1; 4; 2, 3.

† cătădrŏmus, i, *m.* = κατάδρομος, ein schräges, in die Höhe gespanntes Seil, worauf die abgerichteten Elephanten gingen, Suet. Ner. 11; s. d. Erklär. zu d. St.

Catadupa, orum, *n.*, Κατάδουπα, ein sehr bedeutender Wasserfall des Nils in der Nähe von Syene, an der ägyptischen Grenze (vgl. cataracta), jetzt *Chellal*, Cic. Rep. 6, 18; Macrob. Somn. Scip. 2, 4. Deren Anwohner Catadupi, Plin. 5, 9, 10; 6, 29, 35 vom Geräusch taub sein sollen, Cic. l. l.

† cătaegis, ĭdis, *f.* = καταιγίς, ein heftiger Windstoß, Orkan, Appul. de Mundo p. 62; insbesondere in Pamphylien, Senec. Qu. Nat. 5, 17.

† Cătăgĕlăsĭmus, a, um, *adj.* = καταγελάσιμος, zum Gespötte dienend, als Wortspiel mit dem Parasitennamen Gelasimus, Plaut. Stich. 4, 2, 50.

† cătăgrăphus, a, um, *adj.* = κατάγραφος, 1) bemalt, bunt: ∼ Thyni, Catull. 25, 7. — 2) catagrapha, orum, *n.* Profilgemälde: ∼ hoc est obliquas imagines invenit Cimon Cleonaeus, Plin. 35, 8, 34.

† Cătăgūsa, ae, *f.* = κατάγουσα (hinabführend), eine Statue des Praxiteles, vorstellend die Ceres, die Proserpina zum Pluto hinabführt, Plin. 34, 8, 19 *no.* 10; vgl Sill. Catal. Artif. p. 380 *not.* 1.

† Cătălecta, orum, *n.* — κατάλεκτα, Titel einer dem Virgil fälschlich zugeschriebenen Gedichtsammlung, Auson. Technop. 12; vgl. Wagn. Virg. IV p. 341 *sq.*

† cătălēctĭcus, a, um, *adj.* = καταληκτικός, ∼ versus, ein Vers, dem am Ende eine Sylbe fehlt, Prisc. p. 1216 P.; dasselbe auch cătălēctus, a, um, = κατάληκτος, Diom. p. 501 P.

† cătălŏgus, i, *m.* = κατάλογος, die Aufzählung (nachklass.): ∼ virtutum, Hieron. Ep. 83. Besonders Namenverzeichniß, Katalog, Macrob. Sat. 5, 15; Auson. Perioch. Iliad. 2.

Catamitus, i, s. Ganymedes.

„CATAMPO genus est lusus," Fest. p. 34; vgl. Comment. p. 362.

Catana, ae, s. Catina.

† cătănance, es, *f.* = καταναγκη, ein magisches Liebeskraut, Plin. 27, 8, 35.

Cătăŏnĭa, ae, *f.*, Καταονία, eine Landschaft im südlichen Kappadocien, Plin. 6, 3, 3; Nep. Datam. 4.

† cătăphăgas, ae, *m.* = καταφαγάς, ein Fresser, Schlemmer, Petron. Sat. 39, 9.

cătăphractārĭus, ii, m. [cataphractes] gepanzert, Lampr. Alex. Sev. 56; Trebell. Claud. 16; vgl. cataphractus.

† cătăphractes, ae, m. = καταφράκτης, ein mit eisernen Schuppen versehener Panzer, Tac. Hist. 1, 79; Veget. Mil. 1, 20. acc. cataphracten, Tertull. Pall. 4.

† cătăphractus, a, um, adj. = κατάφρακτος, gepanzert (sowohl von den Soldaten als ihren Pferden), Sisenn. u. Sall. Hist. frgm. b. Non. 556, 16 sq.; Liv. 37, 40; Prop. 3, 12, 12; Serv. Virg. Aen. 11, 770.

catapirates f. cataprorates.

† cătăplasma, atis, n. (dat. plur. heterocl. cataplasmis, wie aenigmatis, poematis etc., Cels. 7, 26 no. 5; 4, 4 no. 3; 7, 2; Veget. 5, 2, 2; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 267; einmal cataplasmatibus, Veget. 3, 25. Von einer Nebenform cataplasmus nur abl. cataplasmo, Lucil. b. Non. 311, 25) = κατάπλασμα, in der Medicin: ein Umschlag, Pflaster, Cels. 3, 19 u. l. l.; Plin. 36, 17, 23; Veget. 2, 14, 2.

cătăplasmo, are, v. a. [cataplasma] mit einem Umschlag versehen: ∾ praecordia, Coel. Aur. Acut. 2, 19; vgl. id. Tard. 5, 1. ∾ equum, Veget. 5, 2, 2.

cătăplus, i, m. = κατάπλους (das Anlanden einer Flotte od. eines Schiffes, dah. abstr. pro concr.), das anlandende Schiff, *Cic. Rabir. Post. 14, 40 zwfth.; Martial. 12, 74; Auson. de Urb. 13; Sidon. Ep. 6, 8; 7, 7.

† cătăpŏtĭum, ii, n. = καταπότιον (was verschluckt wird), in der Medicin: eine Pille, Cels. 4, 8; Plin. 28, 1, 2; Scrib. Comp. 89; vgl. id. 87.

„cătăprōrates linea cum massa plumbea (ein Senkblei), qua maris altitudo tentatur. Lucilius: „„Huc cataproratem puer eodem deferat unctum Plumbi pauxillum raudus, linique mataxam,““ Isid. Orig. 19, 4 fin. Lindem. N. cr.

† cătăpulta, ae, f. = ὁ καταπέλτης, eine große Kriegsmaschiene zum Abwerfen der Pfeile, Lanzen u. dgl., Wurfmaschiene, Katapulte (vgl. ballista), Vitr. 10, 15 sq.; Veget. Mil. 4, 22; Adams Alterth. 2 S. 105. — b) metonym. wie ballista für das Geschoß selbst: Vide modo, ulmeae catapultae tuum ne transfigant latus, Plaut. Pers. 1, 1, 28; so id. Curc. 3, 24; Naev., Titinn. u. Varro b. Non. 552, 11 sq.

cătăpultārĭus, a, um, adj. [catapulta] zur Katapulte gehörend, mit derselben abgeschossen: ∾ pilum, Plaut. Curc. 5, 3, 11.

† cătăracta (auch catarracta), ae, f. (catarractes, ae, m. Plin. u. Solin., s. d. Folg.) = ὁ καταῤῥάκτης od. καταράκτης, 1) (eigentl. der Wasserfall überh., dah. metonym. u. κατ' ἐξοχήν) die Gegend an der ägyptischen Grenze, in welcher der Nil seine berühmten Abfälle macht, der Katarrhakt: Novissimo catarracte, Plin. 5, 9, 10 §. 54. Intra novissimum catarracten, id. ib. §. 59. A catarracte ultimo, Solin. 32. Pervenit ad cataractam, ab eaque se praecipitans, Vitr. 8, 2. Cataractae, nobilis insigni spectaculo locus, Senec. Qu. Nat. 4, 2. Praecipites cataractae, Lucan. 10, 317. Ad cataractas id est praeruptos scopulos venit, Ammian. 22, 15. — 2) Fallthür, Fallgitter, Zugthür zu militär. Gebrauch: „In ingressu portae ponitur cataracta, quae anulis ferreis ac funibus pendet, ut si hostes intraverint, demissa eadem, exstinguantur,“ Veget. Mil. 4, 4. Cataracta dejecta clausa erat (porta), Liv. 27, 28. Cataracta magno sonitu cecidit, id. ib. — 3) eine Wasserschleuse, Plin. Ep. 10, 69, 4; Rutil. 1, 481. — 4) ein schnell herabstürzender Wasservogel, Plin. 10, 44, 61.

Cătăractes, ae, m., Καταῤῥάκτης, ein bedeutender Fluß in Pamphylien, jetzt Duden, Mel. 1, 14, 2; Plin. 5, 27, 26; vgl. Mannert Kleinas. 2 S. 128 u. 148.

* cătăratria, ae, f. ein fingirtes Wort zur Bezeichnung einer Gewürzart, Plaut. Pseud. 3, 2, 47.

† cătarrhus, i, m. = κατάῤῥους, der Fluß, Katarrh, Marcell. Empir. 5; Plin. Valer. 1, 2; Coel. Aur. Acut. 2, 17; Aemil. Macr. c. de colubrina.

† cătascŏpus, i, m. (CATASCOPIUM, ii, n. Gell. 10, 25 fin.) = κατάσκοπος (kundschaftend), Spionirschiff, Späherjacht (rein lat. navigium speculatorium), Auct. Bell. Afr. 26; vgl. Isid. Orig. 19, 1, 18.

† cătasta, ae, f. [κατάστασις] (nachaugust.) das Schaugerüst, 1) worauf die zu verkaufenden Sclaven gestellt wurden, Tibull. 2, 3, 82; Pers. 6, 77 Schol.; Martial. 6, 29; Plin. 35, 18, 57; Suet. Gramm. 13; Stat. Silv. 2, 1, 72 u. a. — 2) zum öffentlichen Verbrennen von Menschen (Verbrechern, Märtyrern u. dgl.), Prudent. περὶ στεφ. 1, 56; 2, 399 u. a.

* † cătastactīce, es, f. = καταστατική, die rein latein. scelerata genannte Pflanze, Appul. Herb. 8.

† cătastaltĭcus, a, um, adj. = κατασταλτικός, in der Medicin: anhaltend, hemmend: ∾ medicamentum, Veget. 3, 22, 2; auch absolut catastalticum, id. 6, 28, 2.

† cătastēma, ătis, n. [ΚΑΤΑΣΤΗΜΑ = κατάστασις] der gewöhnliche Stand: Recursu catastematis (sc. solis et siderum), Veget. 1, 17, 5.

† cătastrŏpha, ae, f. = καταστροφή, der Wendepunkt einer Handlung, die Katastrophe, Petron. Sat. 54, 3.

Catatechnos, i, s. d. Folg.

† Cătātēxĭtechnos, i, m. = Κατατηξίτεχνος (der durch übermäßige Feile die Kunst entkräftet), Beiname des Künstlers Callimachus, Plin. 34, 8, 19 (bei Vitr. 4, 1: Catatechnos = Κατάτεχνος „propter elegantias

et subtilitatem artis marmoreae"); vgl. Sillig. Catal. Artif. p. 123—128.

† cătătŏnus, a, um, *adj.* = κατάτονος, tiefspannend; entgegs. aumtonus: ∾ capitulum, Vitr. 10, 15 *fin.*

cătax, ācis, *adj.* [Etymologie unbekannt] hinkend, lahm: „Catax claudus," Fest. p. 35; vgl. Comment. p. 363. „Catax dicitur, quem nunc ioxopem vocant. Lucil. Satyr. II.: „„Hostibu' contra Pestem perniciemque catax, quam et Manliu' nobis,"" Non. 25, 18 *sq.*

cate, *adv.* s. catus.

† cătēchēsis, is, *f.* = κατήχησις, im Kirchenlatein der Unterricht, Hieron. Ep. 61, 4.

† cătēchismus, i, *m.* = κατηχισμός, das Religionsbuch, der Katechismus, Augustin. de Fide et Oper. 13.

† cătēchista, ae, *m.* = κατηχιστής, der Religionslehrer, Katechet, Hieron. Ep. 50, 1.

† cătēchīzo, are, *v. a.* = κατηχίζω, in der Religion unterrichten, Tertull. Cor. Mil. 11; adv. Marc. 4, 29; Idol. 10; Augustin. de Fide et Oper. 13.

† cătēchūmĕnus, i, *m* u. — a, ae, *f.* = κατηχούμενος, η, der (die) in der Religion unterrichtet wird, der (die) Katechumene, Tertull. Praescr. 41; Hieron. Ep. 69 *no.* 2 u. v. a. — Im *fem.* Augustin. Ep. ad Euseb. 169; Ambros. Ep. 34.

† cătēgŏrĭa, ae, *f.* = κατηγορία (nachklass.) 1) die Anklage, Hieron. Ep. 82, 9; u. viell. auch Macrob. Sat. 7, 3 (wo Andere es griech. schreiben). — 2) in der Logik das einem Gegenstande beigelegte Prädikat, die Kategorie (rein latein. praedicamenta): ∾ Aristotelicae, Isid. Orig. 2, 26, 1; Sidon. Ep. 4, 1.

† cătēgŏrĭcus, a, um, *adj.* = κατηγορικός, die Kategorie betreffend: ∾ spirae, Sidon. Ep. 9, 9.

†† cătēja, ae, *f.* [german. W.] eine Art Wurfspieß, Virg. Aen. 7, 141 Heyne; Sil. 3, 277; Val. Flacc. 6, 83; Gell. 10, 25, 2; vgl. Serv. Virg. l. l.; Isid. Orig. 18, 7, 7.

cătella, ae, *f.* 1) ein Hündchen, s. 1. catellus. — 2) ein Kettchen, s. 2. catellus.

CATELLULUS, *demin.* v. catellus nach Diom. p. 313 P.

1. cătellus, i, *m.* u. — a, ae, *f.* *demin.* [catulus, canis] ein Hündchen: a) *m.* Plaut. Stich. 4, 2, 40; Varro b. Non. 94, 24; Cic. Divin. 1, 46, 103 Orell. *N. cr.*; Val. Max. 1, 5 *no.* 3; Martial. 1, 84; Juven. 9, 61; und als Schmeichelwort, Plaut. Asin. 3, 3, 103; Hor. Sat. 2, 3, 259. — b) *fem.* Martial. 3, 82, 19; Juven. 6, 654; und als Schmeichelwort, Mi catella, rebus tuis utere etc., Hieron. Ep. 22, 29.

2. cătellus, i, *m.* u. weit häufiger cătella (einmal nicht contrahirt catēnŭla, Paul. Nol. 26, 462), ae, *f. demin.* [catena; vgl. Prisc. p. 556 P.] eine kleine Kette, ein Kettchen: a) *m.* Plaut. Curc. 5, 3, 13. — b) *fem.* Cato R. R. 135, 1; Caecil. b. Non. 199, 10; Hor. Ep. 1, 17, 55; Liv. 39, 31 u. a.; vgl. Isid. Orig. 19, 31, 15; 11.

cătēna, ae, *f.* 1) die Kette, Fessel: Catenis vincire aliquem, Plaut. Men. 1, 1, 3; Ovid. Met. 15, 601 u. a. Catenas indere alicui, Plaut. Capt. 1, 2, 3. In catenas conjicere aliquem, Caes. B. G. 1, 47; Liv. 29, 21. Catenas injicere alicui, Cic. Verr. 2, 5, 41. Catena restrictus membra, Catull. 64, 296. In catenis aliquem Romam mittere, Liv. 29, 21. Eximere se ex catenis, Plaut. Men. 1, 1, 8. Catenas alicui exsolvere, Tac. Hist. 3, 31 u. a. — Auch von hölzernen Bändern, die zwei andere Hölzer zusammenhalten: Klammerholz, Cato R. R. 18, 9; Vitr. 7, 3; Pallad. 1, 3, 1. — 2) wie im Deutschen: eine kettenartig zusammenhängende Reihe von Dingen, Kette, Reihe: Hunc homines lapidem (sc. magnetem) mirantur, quippe catenam saepe ex anellis reddit pendentibus ex se, „indem eine Kette von Dingen er bildet," Lucr. 6, 911. So von den Reihen der Tanzenden: Inter se forte catenas ludunt, id. 2, 631. — 3) tropisch: Schranke, Zwang, Fessel: ∾ legum sacratarum, Cic. Sest. 7. Hunc (animum) frenis, hunc tu compesce catena, Hor. Ep. 1, 2, 63. Quae (sc. praecepta oratoria) apprehensa Graeci magis in catenas ligant, Quintil. Inst. 5, 14, 32.

cătēnārĭus, a, um, *adj.* [catena] zur Kette gehörig, Ketten-: ∾ canis, Petron. Sat. 72, 7; Senec. de Ira 3, 37.

cătēnātĭo, ōnis, *f.* [cateno: das Festbinden, dah. *abstr. pro concr.*] Band, Klammer, Pflock, Vitr. 2, 9; 10, 1; Petron. Sat. 34, 9.

cătēno, ātus, 1. *v. a.* [catena] zusammenketten, -binden (wie es scheint nicht vor-augusteisch): Ut inserto capite descendentibus per foramina regulis cervix catenetur, Colum. 6, 19, 2 Schneid. *N. cr.* Petrus coelum clave catenat, Venant. Carm. 2, 14. Bractea gemmatam cycladem fila catenant, Fortunat. 8, 4, 268; vgl. „Catenó, πεδέω," Gloss. Vet. — Häufiger im *partic. perf.* cătēnātus, a, um, mit einer Kette versehen, gekettet, gefesselt: ∾ Britannus, * Hor. Epod. 7, 8. ∾ janitor, Ovid. Am. 1, 6, 1; Colum. 1 praef. §. 10. Acti ante suum quisque praedonem catenati, Quintil. Inst. 8, 3, 69; so Suet. Aug. 13; Tib. 64 u. a. ∾ ∾ equorum linguae, Stat. Theb. 4, 731. ∾ palaestrae (wegen des Ineinanderschlingens der Glieder), id. Silv. 2, 1. — b) tropisch: Versus ex pluribus et asperrime inter se coeuntibus syllabis catenatos, Quintil. Inst. 1, 1, 37. ∾ labores, dicht anschließend, ununterbrochen, Martial. 1, 16.

catenula, ae, *f.* s. 2. catellus.

căterva, ae, *f.* 1) ein Haufe, Truppe, Schaar von Menschen, sowohl im Singular als im Plural (gut klassisch in Prosa und Poesie): ∾ comitum, Lucr. 2, 629; vgl. ib. 612; Virg. Aen. 1, 497; 11, 533; Ovid. Met. 12, 216. Postumius obviam cum bene magna caterva sua venit, Cic. Mur. 33, 69; so id. de Or. 1, 40 *fin.*; vgl. Sall. Catil. 14. Catervae testium, Cic. Verr. 2, 5, 43. ∾ contra dicentium, id. Tusc. 1, 31, 77. ∾ pugilum, Suet. Calig. 18. Cominus eminusque, catervis et cuneis concurrebant, Tac. Hist. 2, 42. ∾ infernae, Tibull. 1, 2, 49. ∾ juvenum, Hor. Od. 3, 20, 5; Liv. 3, 37. ∾ Graecorum (poetarum), Hor. Sat. 1, 10, 35 u. v. a. — b) in der Militärspr. häufig eine Heeresabtheilung, Trupp, Schaar, besonders barbarischer Völker, den römischen *legiones* entgegengesetzt, vgl. Veget. Mil. 2, 2; Isid. Orig. 9, 3, 46. So Tibull. 1, 2, 69; Hor. Od. 1, 8, 16; 4, 4, 23; Tac. Ann. 1, 56; 2, 17; 45; 12, 33 u. a. Selten von den römischen Truppen, Petron. *poët.* 124, 281. Oder von der Reiterei, Senec. Agam. 598. — c) in der scenischen Sprache: die ganze Schauspielertruppe, gewöhnl. grex gen., Plaut. Capt. *fin.* Lindem.; und viell. auch Casin. *fin.* — 2) von Thieren (sehr selten): ∾ pecudum, Lucr. 6, 1091. ∾ avium, Virg. Aen. 11, 456. — 3) von abstracten Dingen: Incondita verborum caterva, Gell. 15, 2, 3.

cătervārĭus, a, um, *adj* [caterva] zum Haufen, Trupp gehörig: ∾ pugiles, in Haufen kämpfend, Suet. Aug. 45 (vgl. catervae pugilum, id. Calig. 18); Hirt. B. Afr. 32.

cătervātim, *adv.* [caterva] haufen-, schaarenweise, Lucr. 6, 1143; Virg. Georg. 3, 556; Sall. Jug. 97; Liv. 23, 27; 44, 41; Colum. 3, 19 *fin.*; Plin. 10, 24, 35.

† căthartĭcum, i, *n.* = καθαρτικόν, Reinigungsmittel, Tertull. Pall. 5 *fin.*; Hieron. in Ezech. 7, 23.

† căthĕdra, ae, *f.* = καθέδρα, der Sessel, Stuhl, besonders der mit Polstern und Lehne versehene für Frauen, Armsessel, Hor. Sat. 1, 10, 91; Phaedr. 3, 8, 4 Burm.; Prop. 4, 5, 37; auch zum Tragen: Sänfte, Tragsessel, Juven. 1, 65; 9, 52 Rupert. u. a. Vgl. Böttig. Sabina S. 29; Adams Alterth. 2 S. 353. — Dah. b) metonym.: Cathedrae molles, für weichliche Frauen, Juven. 6, 90 Rupert. — 2) der Lehrstuhl, Katheder, Juven. 7, 203; Martial. 1, 77 *fin.* — Daher b) metonym. das Lehramt: ∾ usurpare, Auson. Profess. 10, 1. Auch der Bischöfe, ∾ tenere, Sidon. Ep. 7, 4.

* căthĕdralĭcĭus, a, um, *adj.* [cathedra] zum Lehnstuhl gehörig: ∾ ministri, d. i. weichliche, Martial. 10, 13; vgl. cathedra no. 1, b.

căthĕdrārĭus, a, um (Nebenform cathedralis, e, nach Einigen, Paul. Dig. 33, 10, 5), *adj.* [cathedra] zum Sessel gehörig, Sessel: ∾ subsellia, Paul. Dig. 33, 10, 5. ∾ servi, Sesselträger, Sidon. Ep. 1, 11. ∾ philosophi, docirende, Senec. Brev. Vitae 10; vgl. cathedra no. 2. So ∾ oratores, Sidon. Ep. 4, 8.

† căthĕter, ēris, *m.* = καθετήρ, ein chirurgisches Instrument, das in die Harnblase gelassen wird, um den Urin abzuzapfen, der Katheter, Coel. Aur. Tard. 2, 1 *no.* 13.

† cathĕtus, i, *f.* = κάθετος (was hinabgesenkt wird), die senkrechte Linie, der Perpendikel, Vitr. 3, 3.

catholice, *adv.* s. d. Folg.

† cathŏlĭcus (căthŏlĭcus, Prudent. Apoth. 70), a, um, *adj.* = καθολικός, 1) das Allgemeine betreffend, allgemein (nachaugust., von Quintil. Inst. 2, 13, 14 mit *universalis* u. *perpetualis*, von Coel. Aur. Acut. 1, 5, 45 mit dem neugebildeten *percunctatus* übersetzt): ∾ et summa bonitas Dei, Tertull. adv. Marc. 2, 17. *Adv.* ∾ in medium proferre, Tertull. Praescr. 26. — Häufiger substantivisch im Plural: Catholica siderum, Plin. H. N. 1 epit. II no. 15. So ∾ fulgurum, ib. *no.* 55. Coelestes dii catholicorum dominantur, terreni incolunt singula, Appul. Trism. p. 100. — 2) im Kirchenlatein rechtgläubig, katholisch: ∾ fides, Prudent. περὶ στεφ. 11, 24 u. v. a. — *Adv.* ∾ dictum, Hieronym. in Ruf. 2, 3.

„CATI FONS ex quo aqua Petronia in Tiberim fluit, dictus, quod in agro fuerit cujusdam Cati," Fest. p. 35.

Catianus, a, um, s. Catius *no.* 2.

Cătĭlīna, ae, *m.* L. Sergius, der durch mehrmals versuchte Empörungen gegen seine Vaterstadt berühmte Römer, „Sall. Catil.; Cic. Catil.;" Lucan. 7, 64 u. v. a. Davon abgeleitet: Cătĭlīnārĭus, a, um, *adj.* zu Catilina gehörend, catilinarisch: ∾ seminarium, Cic. Catil. 2, 10, 23 Orell. *N. cr.* ∾ bellum, Quintil. Inst. 3, 8, 9. (*Cod. Flor. Ambros.* 1: Catilinae, vgl. Zumpt. Suppl. ad h. l.) ∾ prodigia, Plin. 2, 51, 52 Sillig. *N. cr.* ∾ res, id. 23, 2, 8.

Catilinarius, a, um, s. d. Vor. *no.* 2.

„CATILLATIO grave opprobrium hominibus generosis objiciebatur, si qui provincias amicas populi Romani exspoliassent," Fest. p. 35. [catillo].

1. cătillo, atus, are, *v. a.* [1. catillus] die Teller ablecken: Operam uxoris polliceor foras quasi catillatum, Plaut. Casin. 3, 2, 2; so Auct. (*ed. Merc.*: Propertius; alii: Petronius; Codd.: Propitius, Propartius) ap. Fulgent. 563, 7.

2. cătillo, ōnis, *m.* [1. catillo, der Tellerlecker, dah.] Schlemmer, Leckermaul, Lucil. b. Macrob. Sat. 2, 12 *fin.*; vgl. Fest. p. 34 (wo die besten Handschrftn. CATILIONES haben).

1. cătillus, i, *m.* (*plur.* heteroklit. catilla, orum, *n.* Petron. Sat. 50, 6; vgl. Prisc. p.

556 P. Nicht contrahirte Nebenform catinulus, Varro b. Charis. p. 61 P.) *demin.* [catinus] 1) ein Schüsselchen, Tellerchen, Asinius b. Charis. p. 61 P.; Colum. 12, 57, 1; Val. Max. 4, 3 *no.* 5. — 2) von tellerartig gestalteten Gegenständen: a) eine Verzierung an der Degenscheide, Plin. 33, 12, 54. — b) der obere Mühlstein: Est autem meta inferior pars molae, catillus superior, Paul. Dig. 33, 7, 18 §. 5.

2. Catillus (Catīlus, Hor. Od. 1, 18, 2. Catillus, Stat. Silv. 1, 3, 100), i, *m.* Bruder des Tiburtus, Miterbauer von Tibur, Virg. Aen. 7, 672 Serv.; vgl. Solin. c. 8.

Cătĭna (in Handschrftn. auch Catana geschr.), ae (Catăne, es, Sil. 14, 196), *f.* Κατάνη, eine Stadt an der Ostküste Siciliens, am Fuße des Aetna, jetzt *Catania*, Mel. 2, 7, 16; Plin. 3, 8, 14; Cic. Verr. 2, 2, 75 u. a.; vgl. Mannert Ital. 2 S. 287 ff. — Davon 2) Catinensis (Catiniensis, Justin. 4, 3, 4), e, *adj.* zu Catina gehörend, catinisch: ∾ pumex, Juven. 8, 16. L. Manlius Catiniensis, Cic. Fam. 13, 30. Und im Plural Catinienses, ium, *m.* Einwohner von Catina, Cic. Verr. 2, 2, 49; 3, 43.

Catiniensis, e, f. d. Vor. no. 2.

cătīnus, i, *m.* (Nebenform catīnum, i, n. Cato R. R. 84, 1; vgl. Prisc. p. 656 P.; dagegen Charis. p. 60 P.) [verwandt mit dem siculischen κάτινον, Varro L. L. 5, 25, 84; vgl. O. Müll. Etrusk. 1 S. 13] ein tiefes Geschirr zum Aufsetzen oder Kochen der Speisen, Napf, Schüssel, Topf, Varro R. R. 1, 63, 1; id. ap. Non. 546, 14; Maecen. b. Charis. p. 61 P.; Hor. Sat. 1, 6, 115; 2, 2, 39; 2, 4, 77; 1, 3, 92; Juven. 6, 342; 11, 109; Pers. 3, 111; 5, 182, auch zum Schmelzen der Metalle, Schmelztiegel, Plin. 33, 4, 21; 34, 6, 35; zum Räuchern, Suet. Galb. 18. — 2) von so gestalteten Dingen: a) der Windkessel an einem Druckwerk, Vitr. 10, 12. — b) ∾ saxi, eine (natürliche) Höhlung des Felsen, Plin. 34, 12, 32.

Catĭus, ii, *m.* 1) eine die Knaben beschützende römische Gottheit, Augustin. Civ. Dei 4, 21. — 2) ein epikureischer Philosoph, Cic. Fam. 15, 16. Davon Catiana spectra, ib. — 3) ein fingirter Name bei Hor. Sat. 2, 4, 1, 88.

catlaster, tri, *m.* [contrah. aus catulaster; vgl. Charis. p. 65 P.; Prisc. p. 618 ib. u. 628 ib.] ein Knabe, Bursche: „Catulaster βούπαις, πάλληξ," Gloss. Phil. Ideo semper transmarinos catlastros emere formosos et puellas maturas eosque conjungere, Vitr. 8, 4.

Căto, ōnis, *m.* Beiname mehrerer berühmter Römer: 1) M. Porcius Cato, der Ältere, berühmt als strenger Sittenrichter, dah. mit dem Beinamen Censorius, dessen berühmten Werke die Origines und de Re rustica. Vgl. über ihn Bährs Lit. Gesch. S. 515; 258; 264 u. a.; Ellendt. Cic. Brut. p. XIX—XXV. Davon abgeleitet b) Cātōniānus, a, um, *adj.* catonisch: ∾ familia, Cic. Qu. Fr. 2, 6. ∾ netas, Senec. Tranqu. 7. ∾ praecepta, id. Ep. 94. ∾ lingua, Martial. 9, 28 *fin.* — 2) Sein Nachkomme M. Porcius Cato der Jüngere, Feind des Cäsar, entleibte sich nach der Schlacht bei Pharsalus zu Utica, dah. mit dem Beinamen Uticensis. — Davon abgeleitet b) Catonini, orum, *m.* die Anhänger, Freunde des Cato, Cic. Fam. 7, 25; vgl. Catonium. Ueber Beide und die Catonenfamilie überhaupt s. Gell. 13, 19. — Wegen ihres ernsten finstern Wesens appellativisch für ernste od. mürrische Menschen, Senec. Ep. 120; Juven. 2, 40; Phaedr. 4, 7, 21. — 3) Valerius Cato, aus Gallien, ein berühmter Grammatiker und Dichter zur Zeit des Sulla, Catull. 56; Ovid. Trist. 2, 436; Suet. Gramm. 2; 4; 11.

† cătōblĕpas, ae, *m.* = κατώβλεψ od. κατωβλέπων (der Niederschauende), eine unbekannte Stiergattung in Afrika mit herabhangendem Kopfe, Mel. 3, 9, 9; Plin. 8, 21, 32.

† catŏchītes, ae, *m.* = κατοχίτης, ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† cătōmīdĭo, are, *v. a.* = κατωμίζω, einen über die Schultern legen und so durchprügeln, Petron. Sat. 132, 2 Burm. *N. cr.*; Spart. Hadr. 18.

* catomitarii od. catomecarii, ein Wort von unbekannter Bedeutung, Enn. b. Serv. Virg. Aen. 9, 329.

Catonianus, a, um, f. Cato no. 1, b.

Catoninus, a, um, f. Cato no. 2, b.

† cătōnĭum, ii, *n.* [κάτω] die Unterwelt, Laber. b. Gell. 16, 7, 4; vgl. Schol. Juven. p. 65 ed. Cram. — Dah. als Wortspiel: Vereor, ne in catonium Catoninos, Cic. Fam. 7, 25.

† cătŏpȳrītes, ae, *m.* = κατοπυρίτης, ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56 (Andere: cătŏpȳrītis, ĭdis, *f.* = κατοπυρῖτις).

† cătorchītes vinum = κατορχίτης οἶνος, Feigenwein, Plin. 14, 16, 19 *no.* 3.

* catta, ae, *f.* eine unbekannte Thiergattung (nach dem Gloss. Vet. = αἴλουρος), Martial. 13, 69.

Catti, orum, f. Chatti.

catula, ae, f. catulus.

„CATULARIA PORTA Romae dicta est, quia non longe ab ea ad placandum caniculae sidus frugibus inimicum rufae canes immolabantur, ut fruges flavescentes ad maturitatem perducerentur," Fest. p. 35; vgl. Comment. p. 364 u. Fest. *s. v.* RUTILAE p. 234.

CATULASTER f. catlaster.

cătŭlīnus, a, um, *adj.* [catulus] zum Hündchen gehörig, Hunde=: ∾ caro, Plaut. b. Fest. p. 35; und absolut catulina, ae, *f.* (*sc.* caro), Plin. 29, 4, 14.

cătŭlĭo, ire, *v. n.* [catulus] brünstig, geil sein, vom Hunde, Varro R. R. 2, 9, 11; von der Wölfin, Laber. b. Non. 90, 33.

* cătŭlītĭo od. contrah. catlītĭo, ōnis, *f.* [catulio] der Begattungstrieb, tropisch: Catulitionem rustici vocant, gestiente natura semina accipere, eoque animam inferente omnibus satis, Plin. 16, 25, 39.

Catullianus, a, um, s. d. Folg.

Cătullus, i, *m.* 1) C. Valerius —, berühmter römischer Elegiker und Epigrammatiker, geboren auf der Halbinsel Sirmio im Veronensischen 87 v. Chr.; als gelehrter Nachahmer der Griechen: ∼ doctus, Tibull. 3, 6, 41; Ovid. Am. 3, 9, 62; Martial. 1, 62; 7, 99; vgl. Bährs Lit.-Gesch. S. 184 ff. Davon abgeleitet b) Catulliana basia, Martial. 11, 6, 14. — 2) ein Mimograph zu Juvenals Zeiten, Juven. 8, 186 Rupert.; 12, 29; 37; 13, 111.

† cătŭlōtĭcus, a, um, *adj.* = κατουλωτικός, zum Vernarben geeignet: ∼ medicamentum, Veget. 6, 28, 4.

1. cătŭlus, i, *m. demin.* [canis; vgl. Varro L. L. 9, 45, 146; Prisc. p. 556 P.] ein junges Hündchen: Omnia in perfectis et maturis esse meliora, ut in equo quam in equulo, in cane quam in catulo, Cic. N. D. 2, 14, 38; so Lucr. 4, 999; 5, 1066; Virg. Ecl. 1, 22; Hor. Od. 1, 2, 67 u. v. a. — b) sprüchwörtl. aliter catuli longe olent, aliter sues, Plaut. Epid. 4, 2, 9. — 2) übertr. von den Jungen anderer Thiere; vgl. Non. 457, 8 *sq.* So der Schweine, Plaut. Truc. 2, 2, 13; der Panther, Lucr. 5, 1035; der Löwen, Hor. Od. 3, 20, 2; Ovid. Met. 13, 547; der Tiger, Plin. 8, 4, 5; der Katze, Phaedr. 2, 4, 24; der Wölfe, Virg. Aen. 2, 357; der Bären, Ovid. Met. 13, 836; 15, 379; der Schlangen, Virg. Georg. 3, 438 u. so v. a.; vgl. im Allgem.: Catulos ferae Celent inultae, Hor. Od. 3, 3, 41. — 3) eine Art Fessel (vgl. canis), Lucil. b. Non. 36, 26; vgl. Fest. p. 35.

2. Cătŭlus, i, Beiname in der gens Lutatia, s. Lutatius.

Cătŭrĭges, um, *m.*, Κατόριγες, eine gallische Völkerschaft in der chem. *Dauphiné*, jetzt *Départ. des Hautes-Alpes*, Caes. B. G. 1, 10; Plin. 3, 20, 24; vgl. Mannert Gall. S. 107.

1. cătus, a, um, *adj.* [sabinisch = acutus nach Varro L. L. 7, 3, 90] *1) auf das Gehör scharf einwirkend, helltönend (vgl. acutus *no.* 2): Jam cata signa ferae sonitum dare voce parabant, Enn. b. Varro l. l. — 2) aufs Geistige übertr. im guten und übeln Sinne; a) im guten Sinne: einsichtsvoll, verständig dem *stultus* gegenüber (in Prosa wahrscheinlich nie eingebürgert, dah. Cic. in Prosa „ut ita dicam" beifügt, s. d. Folg.): Catus Aeliu' Sextus, Enn. b. Varro l. l. u. b. Cic. de Or. 1, 45. Equidem miror tam catam, tam doctam te et bene eductam, Non stultam, stulte facere, Plaut. Most. 1, 3, 29; so id. Pseud. 2, 3, 15; Ter. Andr. 5, 2, 14 Donat. u. Ruhnk.; Hor. Od. 1, 10, 3. Quis igitur prudentem et, ut ita dicam, catum non ex ipsius habitu, sed ex aliqua re externa judicet? Cic. Leg. 1, 16 *fin.* — Construirt mit dem Infin.: ∼ jaculari, Hor. Od. 3, 12, 8. ∼ canere, Appul. Flor. *no.* 3. Mit dem Genit.: ∼ legum fandique potentes, Auson. Mosell. 400. — b) im übeln Sinne: listig, schlau = callidus: Dii istam perduint, ita cata est et callida, Plaut. Pers. 4, 4, 70; so id. Poen. 5, 2, 147; Pseud. 2, 3, 15; Most. 5, 2, 21; Trin. 3, 2, 51; Hor. Ep. 2, 2, 39. — Von abstracten Dingen: Tunc coepit memorare simul cata dicta, Enn. b. Varro l. l.; so ∼ consilium, Plaut. Epid. 2, 2, 73. — *Adv.* nach *no.* 2, a: Sapienter, docte et cordate et cate, Plaut. Poen. 1, 1, 3; so id. Men. 2, 3, 61; Mil. gl. 3, 1, 9; Cic. Arat. 304. — *Comp.* u. *Superl.* kommen weder im *adj.* noch im *adv.* vor.

2. cătus, i, *m.* der Kater (nachklass.), Pallad. Mart. 9, 4; so Poet. in Anth. Lat. 5, 162 Burm.

† caucălis, ĭdis, *f.* = καυκαλίς, eine doldentragende Pflanze, nach Sprengel: levantische Haftdolde, Caucalis Orientalis Linn., Plin. 22, 22, 40.

Caucăsĭgĕna, ae, *m.* [Caucasus-gigno] am Caucasus geboren: ∼ Alani, Sidon. Ep. 4, 1.

Caucasius, a, um, s. d. Folg. *no.* 1, b.

Caucăsus, i, *m.*, Καύκασος, 1) das rauhe von wilden Völkern bewohnte Kaukasusgebirg in Asien, zwischen dem Pontus Euxinus und dem kaspischen See, Mel. 1, 15, 2; Plin. 6, 13, 15. ∼ inhospitalis, Hor. Od. 1, 22, 7; Epod. 1, 12; Senec. Med. 43; vgl. Virg. Aen. 4, 367. *acc. graec.* Caucason, Ovid. Met. 8, 799; Stat. Theb. 4, 394. — Davon b) Caucăsĭus, a, um, *adj.* zum Kaukasus gehörend, kaukasisch: ∼ montes, Mel. 1, 19, 13; 2, 4, 8. ∼ vertex, Virg. Georg. 2, 440. ∼ rupes, Prop. 2, 1, 69. ∼ aves, id. 2, 25, 14. ∼ volucres, Virg. Ecl. 6, 43. ∼ arbores, Prop. 1, 14, 6. — ∼ Portae, ein Engpaß zwischen dem Kaukasus und dem mare Hyrcanum, Plin. 6, 11, 12. — 2) Name eines Pferdes, Sil. 16, 357.

„CAUCULATOR ψηφιστής," Gloss. Latin. [= calculator].

† caucus, i, *m.* = καῦκα, ein Trinkgefäß, Hieron. adv. Jovin. 2, 14.

Cauci, orum, s. Chauci.

cauda (andere Schreibart cōda, wie codex, plostrum *etc.*, Varro b. Non. 86, 19; R. R. 2, 7, 5; Petron. Sat. 44, 12), ae, *f.* 1) der Schwanz der Thiere, Lucr. 2, 806; 3, 658; Cic. de Or. 3, 59, 22; Fin. 3, 5, 18 u. v. a. — b) sprüchwörtlich: α) caudam jactare popello, dem Volk schmeicheln (das Bild vom Hunde hergenommen), Pers. 4, 15. — β) caudam trahere,

ie Narrenkappe tragen (das Bild von den Knaben hergenommen, die demjenigen, den ie zum Besten haben, hinten einen Schwanz v. Aehnliches anheften), Hor. Sat. 2, 53. —) cauda leonem facit, Quintil. Inst. 10, 7, 36; vgl. Plin. 8, 16, 19: Leonum animi index cauda. — *d) scherzhaft: das Ende ines Wortes: ∾ Verris, Cic. Verr. 2, 2, 78. — 2) das männliche Glied, Hor. Sat. 1, 2, 45; 2, 7, 49.

* **caudeus**, a, um, *adj.* [viell. statt caudiceus von caudex] hölzern: ∾ cistella, Plaut. Rud. 4, 4, 65. Die Nebenform dieses Wortes ist „CAUDEAE cistellae ex junco," Fest. p. 36; vgl. Comment. p. 366.

CAUDEAE, s. d. Vor.

caudex, icis, *m.* (die jüngere Schreibart codex; vgl. den Artikel au und o, selten in der Bedeutung *no.* 1; zweifelhaft in *no.* 2, aber durchaus vorherrschend in *no.* 3 und dessen Derivatis)

1) der Baumstamm, Stamm: *α*) caudex, Plin. 16, 30, 53; 12, 15, 34; Virg. Georg. 2, 30 u. v. a. — *β*) codex, Ovid. Met. 12, 432; Colum. 5, 6, 21; 12, 19, 5. — Dah. b) der Holzblock, an den jemand zur Strafe gebunden wird: codex, Plaut. Poen. 5, 3, 34. — c) Schimpfwort, wie unser Klotz: caudex, Ter. Heaut. 5, 1, 4 Donat.

2) das daraus bereitete Schiff: „Quis Romanis primus persuasit navem conscendere? Claudius is fuit, *Caudex* ob hoc ipsum appellatus, quia plurium tabularum contextus, CAUDEX apud antiquos vocabatur. Unde publicae tabulae *Codices* dicuntur, et naves nunc quoque, quae ex antiqua consuetudine per Tiberim commeatus subvehunt, *Caudicariae* vocantur." Senec. Brev. Vitae 13. (Wegen Letzteres s. caudicarius und zu Caudex als Beiname des Appius Claudius; vgl. Aurel. Vict. Vir. ill. 37); vgl. Varro b. Non. 535, 20.

3) (weil die Alten ursprünglich auf Holztafeln, die mit Wachs überzogen waren, schrieben) ein Buch, eine Schrift (deren Blätter nicht wie die der volumina in einander gerollt waren, sondern, wie die unserer Bücher, über einander lagen; vgl. Adams Alterth. 2 S. 290): L. Piso multos codices implevit earum rerum, in quibus ita intercessit *etc.*, Cic. Verr. 21, 46. In codicibus membraneis, vel chartaceis vel etiam eboreis vel alterius materiae, Ulp. Dig. 32, 52. Non statim, si quid obstrepet, codices abjiciendi erunt, Quintil. Inst. 10, 3, 28. Mutatis codicibus, id. ib. 32. Besonders vom Rechnungsbuche, und zwar vom Hauptschuldbuch, Buch (während adversaria die Strazze, dah. nur ersteres rechtskräftig war): Non habere se hoc nomen (diesen Posten) in codice accepti et expensi relatum confitetur: sed in adversariis patere contendit *etc.*, Cic. Rosc. Com. 2 s. d. Stelle im Zusammenh.; vgl. ib. 3, 9. In codicis extrema cera (d. i. auf der letzten Tafel) nomen infimum in flagitiosa litura fecit, id. Verr. 2, 1, 36. Referre in codicem, id. Sull. 15, 44. Und von Gesetzsammlungen: Codex Theodosianus, Justinianus; vgl. Adams Alterth. 2 S. 312.

* **caudĭcālis**, e, *adj.* [caudex] zum Holzstamm gehörig, Holz-: ∾ provincia, scherzhaft: das Geschäft des Holzspaltens, Plaut. Pseud. 1, 2, 25.

caudĭcārius (codic.), a, um, *adj.* [caudex] zum Holzstamm gehörig, Holz: ∾ naves, aus rohen starken Baumstämmen gemacht (vgl. unt. caudex *no.* 2 die Stelle aus Seneca), Varro u. Sall. Hist. frgm. b. Non. 535, 15 *sq.*; vgl. auch Fest. p. 36: „*Caudicariae* naves ex tabulis crassioribus factae." Substantiv. caudicarii, orum, *m.* die auf solchen Schiffen fahren, Cod. Theod. 14, 4, 9; Inscr. Grut. 462, 1; 1086, 6.

* **caudĭceus**, a, um, *adj.* [caudex] zum Holzstamm gehörig: ∾ lembus, Auson. Mosell. 197.

Caudīnus, a, um, s. d. Folg.

Caudium, ii, *n.*, *Καύδιον*, ein altes Städtchen in Samnium, in der Nähe von Benevent, berühmt durch den engen Bergpaß, in welchem das römische Heer im Jahre Roms 434 von den Samnitern eingeschlossen wurde, Liv. 9, 2 *sq.*; Cic. Off. 3, 30 u. v. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 776 ff. — Davon abgeleitet 2) Caudinus, a, um, *adj.* caudinisch: ∾ Furculae, Liv. 9, 2; 11; Flor. 1, 16, 9. ∾ fauces, Colum. 10, 132; Sil. 8, 566. ∾ saltus, Liv. 9, 7. ∾ proelium, Cic. de Senect. 12, 41. ∾ clades, Liv. 9, 16. ∾ legiones, id. 25, 6. ∾ jugum, Quintil. Inst. 3, 8, 3. ∾ pax, Liv. 9, 7. ∾ foedus, Flor. 2, 18, 7.

caulae, arum, *f.* [wahrscheinl. contrah. aus CAVILE, Varro L. L. 5, 3, 8 von cavus; vgl. Fest. p. 36] 1) die Höhlung, Oeffnung (so nur bei Lucret.): Dispersamque (animam) foras per caulas ejicit omnis, Lucr. 2, 951; vgl. id. 3, 707. So per ∾ corporis, id. 3, 256; 702; 6, 840. Per ∾ palati, id. 4, 622; 662. Per ∾ aetheris, id. 6, 492. — Dah. 2) der Stall, Virg. Aen. 9, 60. — *3) die Einhegung: SIGNVM. LIBER. BASIM. CAVLAS. D. D., Inscr. Mur. 191, 3.

† **caulias**, ae, *m.* = *καυλίας*, aus dem Stengel gezogen: ∾ succus, entgegens. rhizias (aus der Wurzel), Plin. 19, 3, 15.

caulĭcŭlātus, a, um, *adj.* [cauliculus] mit Stengeln versehen: ∾ rami, Appul. Herb. 90.

caulĭcŭlus (cölic. s. unt.), i, *m. demin.* [caulis] der kleine Stengel der Gewächse, Cels. 2, 18; Plin. 23, 7, 63; Suet. Gram. 11; Scrib. Comp. 128; Veget. 2, 6, 2. Die Schreibart coliculus, Cato R. R. 158, 1; Varro R. R. 1, 31, 4; 42, 4; Colum. 5, 9, 12; 11, 2, 10; 12, 7, 1; 56, 1. — 2) in der Architektur Stengel als Verzierung an den Kapitälen der Säulen, Vitr. 4, 1; 7, 5.

caulis (die Schreibart cōlis, Cato R. R. 35, 2; Varro R. R. 1, 31, 2; 41, 6; Colum. 5, 6, 36; Arb. 9, 2; vgl. cauliculus), is, *m.* = καυλός, der Stengel, Stiel der Pflanzen: ∾ brassicae, Cato R. R. 157, 2. ∾ cepae, Colum. 11, 3, 21 u. 58. ∾ fabarum, Plin. 18, 12, 30 u. v. a. Vom Weinstock: die Ranken, Cato R. R. 33, 4; Colum. 4, 7, 2. — b) κατ' ἐξοχήν, der Kohlstengel oder Kohl (welches Wort auch aus caulis, colis gebildet), Cic. N. D. 2, 47, 120; Hor. Sat. 1, 3, 116; 2, 4, 15; 2, 2, 62; 2, 3, 125; Colum. 10, 369; 12, 7, 5; Plin. 17, 24, 37 *no.* 10. — 2) Von ähnlich gestalteten Dingen: a) ∾ pinnae, Federkiel, Plin. 11, 39, 94. — b) das männliche Glied, Lucil. b. Non. 4, 434; (colis), Cels. 6, 18 *no.* 2.

† caulōdes, is = καυλώδης, stengelartig: ∾ brassica, eine großblättrige Art desselben, Plin. 20, 9, 33.

Caulon, onis, f. d. Folg.

Caulōnia, ae (Nebenform Caulon, ōnis, *m.* Virg. Aen. 3, 553; Ovid. Met. 15, 705; Plin. 3, 10, 15), *f.*, Καυλωνία, eine von den Achäern gegründete Stadt an der Ostküste von Bruttium, in der Nähe des heutigen *Castel Vetere*, Mel. 2, 4, 8; Liv. 27, 12; 15, 16; vgl. Serv. Virg. l. l.; Mannert Ital. 2 S. 194 ff.

Cauneus und —ius, a, um, f. Caunus *no.* 2, a.

Caunites, is, f. d. Folg. *no.* 2, b.

Caunus, i, *f.*, Καῦνος, eine uralte Stadt an der Karischen Küste, jetzt Kepl, Mel. 1, 16, 1; Plin. 5, 28, 29; Cic. Divin. 2, 40, 84; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 196; dem Mythus nach gegründet von einem Heros Caunus, dem Sohn des Miletus, Ovid. Met. 9, 453. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Caunēus od. —ius, a, um, zu Caunus gehörig, caunisch: Substantiv. Cauneae (*sc.* ficus), Cic. Divin. 2, 40, 84; Cels. 5, 21; Plin. 15, 19, 21. Auch für Feigen überh. in der Nebenform Caunae, Colum. 10, 414; Stat. Silv. 1, 6, 15. Im Plural Caunei od. Caunii, orum, *m.* die Einwohner von Caunus, Cic. Fam. 13, 56; Qu. Fr. 1, 1, 11. — b) Caunītes, is, Καυνίτης, dasselbe: ∾ sal, Plin. 31, 9, 45.

caupo (im Spätlatein auch cupo, Charis. p. 47 P.; vgl. Isid. Orig. 20, 6, 7), ōnis, *m.* (*fem.* caupona, f. d. folg. Art.) Kleinkrämer, Schenkwirth, Plaut. Aul. 3, 5, 35; Cic. Divin. 1, 27, 51; Hor. Sat. 1, 5, 4; Martial. 1, 57; Ulp. Dig. 4, 9, 1 u. a. (aber nicht Hor. Sat. 1, 1, 29, wo jetzt mit Recht campo dasselbe verdrängt hat; vgl. umgekehrt cauponulam für campo nullam der Handschrift, Schol. Bobiens. in Cic. Mil. p. 275 Orell.) — *2) tropisch: ∾ sapientiae, Tertull. Anim. 3.

caupōna, ae, *f.* (über die Form vgl. Prisc. p. 684 P.) [caupo] 1) die Kleinkrämerin, Schenkwirthin, Gastwirthin, Lucil. b. Prisc. l. l.; Appul. Met. 1. — 2) eine Schenke, ein Gasthof, Cic. Pis. 22 *fin.*; Hor. Sat. 1, 5, 51; Ep. 1, 11, 12; 17, 8; Gell. 7, 11, 4.

„CAUPONARIA καπηλική," Onom. Vet.

„CAUPONARIUS κάπηλος," Gloss. Cyr.

caupōnius, a, um, *adj.* [caupo] zum Kleinkrämer, Schenkwirth gehörig: ∾ puer, Schenkbursche, Plaut. Poen. 5, 5, 19. ∾ taberna, Ulp. Dig. 23, 2, 43; Paul. ib. 33, 7, 13. ∾ artes exercere, Justin. 1, 7. — b) substantiv. caupōnium, ii, *n.* = caupona *no.* 2. die Schenke, der Gasthof, Pomp. Dig. 33, 7, 15.

* caupōnor, ari, *v. depon.* [caupo] mit etwas Handel treiben, schachern: Nec cauponantes bellum sed belligerantes, Enn. b. Cic. Off. 1, 12 *fin.*

caupōnŭla, ae, *f. demin.* [caupona *no.* 2] eine kleine Schenke, *Cic. Phil. 2, 31, 77; Schol. Bobiens. Cic. Mil. p. 275 Orell. *N. cr.*

CAUPULUS, i, *m.* eine Art kleiner Schiffe, Gell. 10, 25 *fin.*; vgl. Isid. Orig. 19, 1, 25, wo ed. Lindem. CAUPILUS hat.

caurus (auch cōrus geschr. wie colis = caulis, plostrum = plaustrum *etc.*), i, *m.* Nordwestwind, Senec. Qu. Nat. 5, 16; Plin. 2, 47, 46; Gell. 2, 22, 12 u. 22; Lucr. 6, 135; Caes. B. G. 5, 7; Vitr. 1, 6; Virg. Georg. 3, 356.

causa (von Cicero und noch nach ihm auch von Virgil caussa geschr., Quintil. Inst. 1, 7, 20; vgl. casus), ae, *f.* [Etymologie ungewiß]

I) das wodurch, weswegen, warum etwas geschieht, die Ursache, der Grund, Beweggrund, auch im Allgem. die Veranlassung, Gelegenheit (entgegenges. den *effectis*, Quintil. Inst. 6, 3, 66; 7, 3, 29; den *factis*, id. ib. 12, 1, 36; 4, 2, 52 u. a.) (eines der am häufigsten vorkommenden Wörter in allen Perioden und Redegattungen): „*Causa* ea est, quae id efficit, cujus est causa; ut vulnus mortis; cruditas morbi; ignis ardoris. Itaque non sic causa intelligi debet, ut quod cuique antecedat, id ei causa sit, sed quod cuique efficienter antecedat: nec quod in campum descenderim, id fuisse causae, cur pila luderem: nec Hecubam causam interitus fuisse Trojanis, quod Alexandrum genuerit *etc.* . . . . Hoc enim modo viator quoque bene vestitus causa grassatori fuisse dicetur, cur ab eo spoliaretur *etc.*," Cic. Fat. 15, 34. Ubi ea causa, quamobrem haec faciunt, erit adempta his, desinent, Ter. Andr. 5, 1, 18; so mit quamobrem, id. Eun. 1, 2, 65; Heaut. 2, 3, 95; Hec. 3, 3, 22; 3, 5, 2; 4, 4, 73. Atrocitas injuriarum satisne causae sit, quare *etc.*, Cic. Invent. 2, 20, 60. Quid enim causae est, cur poëtas Latinos Graecis literis

uditi legant ... un, quin *etc.*, id. Acad. 3, 10; so causae cur *etc.*, Quintil. Inst. ., 3, 16; 2, 3, 11; Hor. Od. 1, 16, 19 u. a. › quod *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 46; Phil. 6, 1; Quintil. Inst. 2, 1, 1; 5, 10, 30 u. a. › ut *etc.*, Plaut. Capt. 2, 2, 7; Ter. Eun. 3, 6; Cic. Fam. 1, 8, 4 u. a. Haud causa iin *etc.*, Plaut. Most. 2, 2, 4. Quae causa it quin, id. Capt. 2, 2, 103. Quid causae it quin, Ter. Andr. 3, 4, 21; so Hor. Sat. , 1, 20. Nihil causae est cur non *etc.*, uintil. Inst. 11, 3, 59. Causae propter quas c., id. 4, 2, 12; 5, 7, 24; 8, 6, 23. — rimum hanc ubi dixti causam, te propter iam Matrem non posse habere hanc uxorem omi, Ter. Hec. 4, 4, 55. Quis potis ingens causas evolvere belli? Enn. Ann. 6, 49). Quintil. Inst. 6, 3, 86); so Virg. Aen. 7, 53; Hor. Od. 2, 1, 2; Sat. 1, 3, 108; Ep. , 2, 9. Vera objurgandi causa, Ter. Andr. , 1, 131; vgl. mit ad: Ne haec quidem satis vehemens causa ad objurgandum, id. ib. , 1, 123; so id. Hec. 4, 4, 71; und poetisch mit dem Infinitiv: Quae causa fuit onsurgere in arma, Virg. Aen. 10, 90; so › perire, Tibull. 3, 2, 30. ∾ gestare canas, Luc. 5, 464. — ∾ salutis, Lucr. 3, 35; 349. ∾ morbi, id. 3, 501; Virg. Georg. 4, 397; Hor. Od. 2, 2, 14 u. s. w. — Mihi causam explicandae philosophiae attulit ravis casus civitatis, Cic. Divin. 2, 2, 6. Ianc nactus appellationis causam, Caes. B. C. 2, 28 u. a. — b) in prägnanter Bedeutung = justa causa, guter Grund, volles Recht, gerechte Sache: Meum fuit, cum ausa accedere ad accusandum, Cic. Verr. ., 1, 8; so id. Att. 7, 9. — c) causa, im Ablativ als Präposition patris causa, mea ausa, wegen, um ... willen: Honoris tui ausa huc ad te venimus, Plaut. Poen. 3, 3, 25; so Ter. Phorm. 5, 7, 35; Cic. Fam. 13, 26, 2 u. a. Animi causa s. animus no. II, 2, l. u. s. w. Causa mea, Plaut. Most. 5, 2, 47; Poen. 1, 2, 157; Amph. 1, 3, 42 u. a.; Ter. Heaut. prol. 41; 5, 5, 23 u. a. ∾ meapte, Ter. Heaut. 4, 3, 8. Nostra causa, Phorm. 4, 4, 15; Cic. Acad. 2, 38, 120; Quintil. Inst. 7, 4, 9. Vestra magis hoc causa volebam quam mea, Cic. de Or. 1, 35, 162. Aliena potius causa quam sua, Quintil. Inst. 3, 7, 16.

2) die fingirte Ursache, der Vorwand, πρόφασις: Nolo habere illam causam et votitam dicere, Plaut. Asin. 4, 1, 44. Quum fingis falsas causas ad discordiam, Ter. Hec. 4, 4, 71; so id. Andr. 1, 3, 8 Ruhnk.; 4, 1, 19; Phorm. 2, 1, 4. Fingit causas ne det, id. Eun. 1, 2, 58; vgl. Tibull. 1, 6, 11. ∾ bellandi, Nep. Ham. 3, 1. ∾ belli, Tac. Ann. 12, 45. ∾ jurgii, Phaedr. 1, 1, 4 u. a. Dagegen causa als wahre Ursache dem *praetextus*, Vorwand, gegenüber: Et praetextum quidem illi civilium armorum hoc fuit: causas autem alias fuisse opinantur, Suet. Caes. 30. — So häufig per causam, unter dem Vorwand: Per causam supplementi equitatusque cogendi, ab exercitu discedit, Caes. B. G. 7, 9 Herz.; so id. B. C. 3, 24; 76; 87; Liv. 2, 32 Drak.; Suet. Caes. 2; Oth. 3; Vesp. 1; Tibull. 1, 6, 26; Ovid. Her. 20, 140; Trist. 2, 451.

3) in der medicinischen Sprache die (Thätigkeit verhindernde) Krankheit: Atque haec quidem sanis facienda sunt, tantum causam metuentibus, Cels. 3, 3; so Senec. Consol. ad Marc. 11 *fin.*; Plin. 28, 15, 61; Veget. 3, 6, 11; 3, 45, 5; 4, 4, 2 u. a.; vgl. ∾ sontica, Tibull. 1, 8, 51.

II) im Allgem. der Stoff, der Vorwurf, der einer rhetorischen Darstellung zu Grunde gelegt wird, ὑπόθεσις, Cic. Top. 21; Invent. 1, 6; Herenn. 1, 11; Quintil. Inst. 3, 5, 7 *sq.* — Dah.

2) in der Gerichtsspr. *term. techn.* die Rechtssache, Rechtsangelegenheit, der Proceß: ∾ privatae, Cic. Invent. 1, 3, 4. ∾ publicae, id. de Or. 3, 20, 74; Rosc. Am. 21, 59. ∾ capitis aut famae, id. Fam. 9, 21. Causam agere, id. de Or. 2, 48 *fin.*; Quintil. Inst. 6, 1, 54; 7, 2, 55; 10, 7, 30; 11, 1, 67 u. v. a. ∾ constituere, id. Verr. 2, 5, 1. ∾ perorare, id. Quint. 24, 77. ∾ defendere, Quintil. Inst. 3, 6, 9; 12, 1, 24; 37; Suet. Caes. 49. ∾ exponere, Quintil. Inst. 2, 5, 7. ∾ perdere, Cic. Rosc. Com. 4. ∾ obtinere, id. Fam. 1, 4. Causa cadere s. cado no. II, 6 u. v. a. Causam dicere, sich vertheidigen od. die Vertheidigung (als Redner) führen, Cic. Rosc. Am. 5; Sest. 8; Quint. 8; Liv. 29, 19; Quintil. Inst. 5, 11, 39; 8, 2, 24; Suet. Caes. 30 u. v. a. — Dah.

III) außerhalb der Gerichtssphäre: 1) die Parthei, welche man verficht: Nemini in illa causa studio et cupiditate concederet, Cic. Dejot. 10, 28. Ne condemnare causam illam, quam secutus esset, videretur *etc.*, Cic. Lig. 9, 27 *sq.* Suarum partium causam, Quintil. Inst. 3, 8, 57. Causam C. Caesaris meliorem, id. ib. 5, 11, 42. Daher scherzhaft: ∾ familiae, d. i. die Sorge für die Ernährung derselben, Plaut. Asin. 3, 1, 17. — Dah. b) metonym.: Freundschaftsverhältniß, Verbindung: Quicum tibi affinitas, societas, omnes denique causae et necessitudines veteres intercedebant, Cic. Quint. 15, 48. Explicare breviter, quae mihi sit ratio et causa cum Caesare, id. Prov. Cons. 17, 40. Cum Lysone Patrensi est mihi quidem hospitium vetus ... Sed ea causa etiam cum aliis compluribus: familiaritas tanta nullo cum hospite *etc.*, id. Fam. 13, 19. Letztern Begriff verallgemeinert:

2) die Lage, das Verhältniß: Ut nonnumquam mortem sibi ipse consciscere aliquis debeat, alius in eadem causa non debeat. Num etiam alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui se in Africa Caesari tradiderunt? Cic. Off. 1, 31, 112; so Caes. B. G. 4, 4 Herz. (Regulus) quum vigilando necabatur, erat in meliore causa quam si domi

perjurus remansisset, Cic. Off. 3, 27, 100; so id. Agr. 3, 2 *fin.* (wo für causa im folg. Satze conditio). Atque in hoc genere mea causa est, ut *etc.*, id. Fam. 2, 4, 1; vgl. id. ib. 9, 13, 1.

3) die für jemand übernommene Thätigkeit, das Geschäft: Halesinus Aeneas, cui senatus dederat publice causam, ut mihi fratrique meo gratias ageret, Cic. Verr. 2, 3, 73. Quod nemo eorum redisset, qui super tali causa eodem missi erant, Nep. Paus. 4, 1.

4) Nullam od. non causam dicere, quin, keine Einwendungen machen, nicht verweigern, verhindern, daß u. s. w.: Hoc si secus reperies nullam causam dico, quin mihi Et parentum et libertatis apud te deliquio siet, Plaut. Capt. 3, 4, 92. Non causam dico quin, quod meritus sit, ferat, Ter. Phorm. 2, 1, 42 („*non recuso, non deprecor,*“ Donat.).

causālis, e, *adj.* [causa] (selten und nur spätlatein.), zur Ursache gehörend: ∾ ratio, Augustin. de Genes. 7, 23. — 2) in der Grammatik: ∾ conjunctiones, die den Grund des Vorhergehenden anschließen, z. B. nam, enim, itaque *etc.*, Charis. p. 199 P.; Diomed. p. 410 ib.; Prisc. p. 16, 1027 ib. — *Adv.* ursächlich, aus Ursachen, Augustin. l. l. 5 *fin.* 6, 5.

causarie, *adv.* s. d. Folg.

causārius, a, um, *adj.* [causa *no.* I, 3] kränklich (nicht vorauguſt.): ∾ corpus ac fluidum periturumque, Senec. Qu. Nat. 1 praef. ∾ partes, quibus adhibenda curatio est, id. Senec. Ep. 68. ∾ dens, Marc. Empir. 12. Substantivisch: Helleborum vetant dari causariis vel latere vel faucibus, Plin. 25, 5, 25. ∾ oculorum, Marc. Empir. 8. — 2) in der Militärspr.: wegen Kränklichkeit verabschiedet, Invalide: Tertius exercitus ex causariis senioribusque scribatur, qui urbi moenibusque praesidio sit, Liv. 6, 6. Dah. ∾ missio, Entlassung vom Kriegsdienst wegen Kränklichkeit, Abschied, Macer. Dig. 49, 16, 13. — * *Adv.*: Qui causarie missus est, Macer. l. l.

* causātie, *adv.* [vom nicht vorkommenden causatus v. causa] mit Grund: Quanto nos causatius ab aliquo judice defendimur, Plin. H. N. praef. §. 8.

causātio, ōnis, *f.* [causa] (nachklassisch) 1) das Verschützen einer Ursache, die Entschuldigung: Ne causatio ista aegri corporis perpetuam vacationem daret, Gell. 20, 1, 30; so Marc. Capell. 5 p. 151. — 2) die Kränklichkeit: ∾ rara, Pallad. 1, 4, 1.

causātīvus, a, um, *adj.* [causa] 1) zur Rechtssache gehörig: Causativum litis, die Sache, die den Rechtsstand fixirt, Marc. Capell. 5 p. 154. — 2) in der Grammatik: ∾ casus = accusativus, gleichs. der Anklagefall, Prisc. p. 671 P.

† causĭa, ae, *f.* = καυσία, ein weißer macedonischer Hut mit breiter Krempe zum Schutz gegen die Sonne, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 42; Pers. 1, 3, 75; Valer. Max. 5, 1 *no.* 4; Martial. 14, 29. — Dah. 2) in der Militärspr. eine Art Schutzdach der Belagerer, Veget. Mil. 4, 15.

* causĭdĭcālis, e, *adj.* [causidicus] zum Rechtsanwalt gehörig: ∾ odium et taedium, M. Aurel. b. Front. Ep. ad M. Caes. 4, 5.

* causĭdĭcātio, ōnis, *f.* [causidicus] die Anwaltung, Advocatur, Front. Ep. ad M. Anton. (2, p. 298).

„CAUSIDICATUS (ūs), δικολογία, Gloss. Gr. Lat.

causĭdĭcīna, ae, *f.* [causidicus] die Anwaltung, Advocatur (nachklass.), Ammian. 30, 4; Symm. Ep. 5, 75; Cod. Theod. 8, 4, 30; 12, 1, 188.

causĭdĭcus, a, um, *adj.* [causa - dico] ein Rechtsanwalt, Advocat (im verächtlichen Sinne als ein für Geld und kunstlos Plädirender, verschieden von *orator*; vgl. Burm. Petron. Sat. 46, 7.) „Litium advocatum, quem *causidicum* vulgo vocant,“ Quintil. Inst. 12, 1, 25 Spald. Non enim causidicum nescio quem neque proclamatorem aut rabulam hoc sermone nostro conquirimus *etc.*, Cic. de Or. 1, 46, 202; vgl. id. Or. 9, 30; Lucr. 4, 467; Suet. Claud. 15; Vesp. 13; Tac. Or. 1; Appul. Apol. p. 305, 20. Mit praeco verbunden, Juven. 6, 39; Petron. Sat. 46, 7.

causĭfĭcor, ări, *v. n.* [causa - facio] als Ursache vorschützen, einen Vorwand angeben (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Non causificor, quin eam ego habeam potissimum, Plaut. Aul. 4, 10, 25. Inconcinne causificans, Appul. Met. 10 p. 242.

causor, atus, 1. *v. n.* u. *a.* [causa] 1) in der vorklass. Periode nach causa *no.* II, 2: eine Rechtssache führen, Rechtsanwalt sein, vertheidigen; Qui sese affines esse ad causandum volunt, De virtute his ego cerundi do potestatem omnibus, Pacuv. b. Non. 89, 12. Qui potis est repelli quisquam, ubi nullus est accusandi locus? Att. ib. Vide ut facunde contra causeris patrem, Afran. ib. — b) tropisch: über einen Gegenstand gleichsam plädiren, das Pro und Contra desselben abhandeln: Quapropter quamvis causando multa moreris, Esse in rebus inane tamen fateare necesse est, * Lucr. 1, 399.

2) seit der auguſt. Periode (in der ciceronianischen kommt das Wort gar nicht vor) nach causa *no.* I, 1 u. 2: für etwas einen (wahren und häufiger einen fingirten) Grund angeben, vorschützen: Aut ego sum causatus aves aut omina dira, Saturni aut sacram me tenuisse diem, Tibull. 1, 3, 17 *sq.*; so Ovid. Met. 9, 768. ∾ tumidos euros, Ovid. Am. 1, 9, 13. Stultus uterque locum immeritum causatur inique: In culpa est animus, Hor. Ep. 1, 14, 12. Ipse valetudinem excusans, patre animi quoque ejus haud mirabilem interturbationem causante, Liv. 23, 8. So

∾ consensum Patrum, id. 3, 64. ∾ negotia, Tac. Ann. 1, 47 *fin.* ∾ valetudinem, id. Hist. 3, 59 *fin.* ∾ adversam patris voluntatem, id. Ann. 13, 44. ∾ senium atque imbecillitatem, Suet. Calig. 44. ∾ diei tempus, Curt. 4, 16, 18 u. a. — b) Besondere Constructionen: α) absolut: Causando nostros in longum ducis amores, Virg. Ecl. 9, 56. — β) mit einem Objectsatze: Causatus de privati portenti procuratione, si operae illi esset, consulere velle, Liv. 5, 15. Causando corrumpi equos inclusos in insula, id. 23, 35; so Suet. Ner. 49; Gell. 18, 4, 9. — γ) mit *quod*: Causatus in utroque, quod hic non esset secutus *etc.*, Suet. Calig. 23; so Ulp. Dig. 16, 3, 3.

3) im Spätlatein: mit jemand über etwas disputiren, streiten: Qui cum malevolis quidem sed bono animo causaberis, Trebell. XXX Tyr. *fin.* Causaris igitur quid sit illud, quod Christiani, qui Deum credimus, omnibus miseriores sumus, Salvian. Gubern. D. 3 *init.*

☞ Quintil. Inst. 11, 1, 59 ist statt causanti der Vulg. am wahrscheinlichsten accusanti zu lesen, s. Spald. *N. cr.* u. Zumpt. Suppl. z. d. St. p. 430.

† caustĭcē, ēs, *f.* = καυστική, die rein latein. scelerata genannte brennende Pflanze, Appul. Herb. 8.

† caustĭcus, a, um, *adj.* = καυστικός, brennend, beißend: ∾ vis, Plin. 32, 10, 53. ∾ natura, id. 27, 9, 54. ∾ spuma, eine Art Seife, Schaumseife, mit welcher die Deutschen ihr Haar färbten, Martial. 14, 26. — Substantiv. causticum, i, *n.* (*sc.* medicamentum) ein brennendes, ätzendes Heilmittel, Plin. 26, 8, 39; 34, 18, 56.

causŭla, ae, *f. demin.* [causa] *1) eine kleine Rechtssache: Lysias parvarum rerum causulas scripsit, Cic. Opt. Gen. 3 *fin.* — 2) eine kleine, unbedeutende Veranlassung: Parvulam modo causulam nactus, Auct. B. Afr. 54.

caute, *adv.* s. caveo *Pa.* am Ende.

cautēla, ae, *f.* [cautus, caveo] (nachklass.) 1) die Vorsicht: Quod observandum pressiore cautela censeo, Appul. Met. 5. — 2) im Juristenlatein = cautio, die Kaution: ∾ idonea praestanda, Pompon. Dig. 13, 7, 6. ∾ reddere, Gaj. ib. 16, 3, 14. ∾ interponere, Ulp. ib. 3, 3, 15.

† cautēr, ēris, *m.* = καυτήρ (Nebenform zu cauterium u. nur nachklass.) 1) das Brenneisen, Pallad. 1, 41, 2; 43, 3; Prudent. περὶ στεφ. 10, 490. — tropisch: ∾ adigere ambitioni, Tertull. de Pall. 5. — 2) die gebrannte Wunde: ∾ igneus, Prudent. περὶ στεφ. 5, 229.

cautērĭo, are, *v. a.* [cauterium] brennen, und tropisch: brandmarken, im Kirchenlatein, Paul. ad Timoth. 1, 4, 2; Novatian. de Trinit. c. 29 u. a.

† cautērĭum, ii, *n.* = καυτήριον, das Brenneisen zum Einbrennen, z. B. eines Zeichens ins Fleisch der Thiere, Veget. 1, 14, 3; 1, 28; oder in der Medicin, Plin. 25, 8, 29; 22, 23, 49; Scribon. Comp. 240. — 2) in der Malerei: ein an die Wand gehaltenes Feuergefäß zum Einbrennen der Malerei, Mart. Dig. 33, 7, 17; Tertull. adv. Hermogen. 1.

† cautērĭzo, are, *v. a.* = καυτηριάζω, mit dem glühenden Eisen brennen, brandmarken, Veget. 5, 1.

* cautērōma, ătis, *n.* [cautor] ein Brandmal, Plin. Valer. 3, 47.

cautēs (z. B. Tibull. 2, 4, 9; cautis, Prudent. περὶ στεφ. 10, 701), is, *f.* der rauhe spitzige Fels: Naves nihil saxa et cautes timebant, Caes. B. G. 3, 13. ∾ durae, Virg. Aen. 4, 366; Ovid. Met. 4, 672; 7, 418. ∾ praerupta, Ovid. Met. 1, 719. ∾ solida, id. ib. 12, 124. Facto de cautibus antro, id. ib. 1, 575. Cautes Alpium inviae, Plin. 37, 2, 10. Als Symbol der Gefühllosigkeit: Quae pater haud aliter, quam cautes murmura ponti, Accipit, Ovid. Met. 11, 330.

cautim, *adv.* [cautus, caveo] vorsichtig, behutsam = caute (viell. nur in den folgenden Beispielen): Tibi cautim est adeundum ad virum, Att. b. Non. 512. Contra est eundum cautim, id. ib. Cautim et paullatim dabis, Ter. Heaut. 4, 8, 30.

cautĭo (alte nicht contrah. Form CAVITIO nach Fest. p. 46; vgl. caveo), ōnis, *f.* [caveo]

1) das Sich-hüten, die Vorsichtigkeit, Vorsicht, εὐλάβεια (so außer den Komikern fast nur bei Cicero): „A malis natura declinamus: quae declinatio si cum ratione fiet, *cautio* appelletur, eaque intelligatur in solo esse sapiente; quae autem sine ratione et cum exanimatione humili atque fracta, nominetur metus,“ Cic. Tusc. 4, 6, 13. Neque illa mea cautio et timiditas in causis negligenda est, id. de Or. 2, 74, 300. Omnium horum vitiorum atque incommodorum una cautio est atque una provisio, ut ne nimis cito diligere incipiamus, id. Lael. 21, 78. So ∾ ac diligentia, id. Fontej. 1, 2; Att. 1, 19. Initium mihi suspicionis et cautionis et diligentiae fuisse literas tuas, id. Fam. 9, 24. — b) mihi cautio est = cavendum est, es ist Vorsicht nöthig (ein Conversationsausdruck): Quum ego hujus verba interpretor, mihi cautio est, ne *etc.*, Plaut. Bacch. 4, 2, 15; so id. Poen. 1, 3, 36. Ne quisquam pertundat crumenam cautio est, id. Pseud. 1, 2, 37; so Ter. Andr. 2, 3, 26; Ad. 3, 3, 67. Paene praeterii, chartam tibi deesse: mea cautio est (dafür muß ich sorgen) si quidem ejus inopia minus multa ad me scribis, Cic. Att. 5, 4 *fin.* — c) res cautionem habet: α) die Sache bedarf der Vorsicht: Qua (*sc.* beneficentia) nihil est naturae hominis accommodatius; sed habet multas cautiones. Videndum est enim primum, ne *etc.* .... Alter erat locus cau-

tionis, ne etc., Cic. Off. 1, 44. — β) die Sache läßt Vorsicht zu, verstattet Vorsicht: Ego enim, quae provideri poterunt, non fallar in iis: quae cautionem non habebunt, de iis non ita valde laboro; sim enim impudens, si plus postulem, quam homini a rerum natura tribui potest, Cic. Fam. 11, 21.

2) *term. techn.* des Geschäftslebens: das, wodurch jemand sich oder einen Andern sicher stellt, die Sicherstellung, Gewährleistung, Bürgschaft, Caution (sie bestehe in Verschreibung, Obligation oder in sachlichem Unterpfand): Quando vestrae cautiones infirmae sunt, graeculam tibi misi cautionem chirographi mei, Cic. Fam. 7, 18; s. eine solche schriftliche Gewährleistung bei Paul. Dig. 12, 1, 40. Prolatis cautionibus controversiam tollere, Senec. Benef. 3, 7. Cautionem cavere, Venul. Dig. 46, 8, 6. ∾ idoneam offerre, Papin. ib. 40, 4, 50. ∾ interponere, Julian. ib. 44, 1, 11. ∾ praebere alicui indemnitatis, Papin. ib. 3, 5, 30 u. v. a. Mit folgendem *acc. c. infin.*, Suet. Aug. 98. — b) tropisch: mündliche Versicherung, Verbürgung: Hunc Cn. Pompejus omni cautione, foedere, exsecratione devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum, Cic. Sest. 7, 15.

* **cautiōnālis**, e, *adj.* [cautio no. 2) zur Caution gehörig: ∾ stipulationes, Ulp. Dig. 46, 5, 1.

cautor, ōris, *m.* [caveo] *1) der sich in Acht nimmt, = hütet: Etiam quum cavisse ratus est, saepe is cautor captus est, Plaut. Capt. 2, 2, 7. — 2) der für jemand gut sagt: Nisi ipsum cautorem alieni periculi suis propriis periculis terruisset, Cic. Sest. 7, 15; vgl. cautio am Ende.

cautus, a, um, s. caveo *Pa.*

cavaedium s. cavus, a, um no. 1, b.

* **căvāmen**, inis, *n.* [cavo] die Höhle: In latebrosis rupium cavaminibus, Solin. c. 9.

căvātĭcus, a, um, *adj.* [cavus] in Höhlen geboren, = lebend: ∾ cochleae, Plin. 8, 39, 59; 30, 6, 15.

căvātĭo, ōnis, *f.* [cavo] die Höhlung (nur zweimal bei Varro): Ennius item ad cavationem: „Coeli ingentes fornices," Varro L. L. 5, 3, 8. Quod majorem cavationem quam pocula habebant, id. ib. 26, 35.

* **căvātor**, ōris, *m.* [cavo] der aushöhlt: ∾ arborum (aves), Plin. 10, 18, 20.

căvātūra, ae, *f.* [cavo] die Höhlung (nachklass.): ∾ temporum, Veget. 1, 25, 2. ∾ vulneris, id. 3, 26, 1. ∾ dentium, Marc. Empir. 12.

căvĕa, ae, *f.* (*genit.* caveāī, Lucr. 4, 76) [cavus] 1) ein ausgehöhlter, hohler Ort, die Höhlung: Natura in culice disposuit jejunam caveam uti alvum, Plin. 11, 2, 1. — Dah. 2) das Behältniß der Thiere (vgl. caulae), Stall, Gehege, Käfig, Bienenstock u. dgl.: Venti ... in caveis ferarum more minantur, Lucr. 6, 198; so id. 3, 684; Hor. A. P. 473; Martial. 9, 58, 10; 89, 4; Suet. Calig. 27; Ner. 29 u. a. — Vom Vogelkäfig, Plaut. Cist. 4, 2, 66; Curc. 3, 1, 79; vgl. Capt. 1, 2, 15; Cic. Divin. 2, 35, 73; N. D. 2, 3, 7; Martial. 14, 77. — Vom Bienenstocke, Virg. Georg. 4, 58; Colum. 9, 7, 4; 15, 7; 9. — Dah. b) als Analogon das Gehege um einen jungen Baum, um ihn vor Beschädigung zu schützen, Colum. 5, 6, 21; 5, 9, 11; Pallad. Febr. 10, 5; und c) ein Gehege vor den Fenstern der Käfige, Colum. 8, 8, 4. — 3) der Theil des Theaters, in welchem die Zuschauer saßen, der Schauplatz, Sitz, Plaut. Amph. prol. 66; Cic. Lael. 7, 24; Virg. Aen. 5, 340; 8, 636; wegen der aufwärts steigenden Sitzbänke ∾ ima (Sitz der Vornehmsten), media und summa (Sitz der niedern Klasse), Cic. de Senect. 14, 48; Suet. Aug. 44; Claud. 21; Senec. Tranqu. 11; vgl. Adams Alterth. 2 S. 27 u. 48. — b) metonym. (*pars pro toto*) das Theater überh., Plaut. Truc. 5, 1, 39; Lucr. 4, 76; Cic. Leg. 2, 15, 38.

căvĕātus, a, um, *adj.* [cavea] (ein Plinianisches Wort) 1) mit einem Käfig umgeben, eingeschlossen, Plin. 9, 6, 5. — 2) (nach cavea no. 3) dem Theaterschauplatz ähnlich: ∾ urbes, Plin. 4, 8, 15.

căvĕo, cāvi, cautum (cāvitum, Lex Thor. ap. Goes. 330; vgl. cautio), 2. (*imper.* regelmäßig cāvē; aber auch cāvĕ, Catull. 50, 18, 19; 61, 152; Hor. Sat. 2, 3, 38; 177; 5, 75; Ep. 1, 13, 19 u. a.; vgl. Ramsh. Gr. S. 1043) *v. n.*

auf der Hut sein, und zwar entweder seinetwegen oder (seltener) wegen eines Andern; dah.

1) mit und ohne sibi: auf seiner Hut sein, sich hüten, sich in Acht nehmen, sich vorsehen, vermeiden = φυλάσσομαι הִשָּׁמֵר, *se garder, prendre garde etc.*, construirt; absolut, mit ab (vgl. ab no. C, 5 = הִשָּׁמֵר מִן; dagegen im Deutschen: vor etwas = הִשָּׁמֵר מִפְּנֵי) und bei einer Thätigkeit mit ne (= הִשָּׁמֵר פֶּן, auch elliptisch mit bloßem Conjunctiv, s. d. Folg.) und ut; oder nach griechischer Art mit dem *acc.* (= φυλάσσομαί τι), dah. auch passivisch und mit dem Infin. (vgl. הִשָּׁמְרוּ לָכֶם עֲלוֹת Exod. 19, 12) und einmal mit *cum* (= הִשָּׁמֵר בְּ 2. Sam. 20, 10): a) absolut: Ipsus sibi cavit loco, Ter. Eun. 4, 7, 12. Qui consulte, docte atque astute cavet, Plaut. Rud. 4, 7, 14. Atqui tu hanc jocari credis? Faciet, nisi caveo, Ter. Heaut. 4, 4, 8; so id. Ad. 4, 2, 12; 1, 1, 45. Erat (Alcibiades) ea sagacitate, ut decipi non posset praesertim quum animum attendisset ad cavendum, Nep. Alcib. 5, 2; so Suet. Claud. 37. Evasti? credo, metues, doctusque cavebis, Hor. Sat. 2, 7, 68. Cave sis; nescis, cui maledicas nunc viro, Ter. Eun. 4, 7, 29. — b) mit *ab*: Oh mihi abs

: caveo cautius, Plaut. Men. 1, 2, 42; so
l. Pseud. 1, 5, 59; 4, 7, 129. Sat sapio,
abs te modo uno caveo, id. Most. 3, 3, 24.
'um pol ab istoc tibi, hera, cavendum in-
elligo, Ter. Eun. 5, 2, 44. Ille Pompejum
monebat, ut meam domum metueret, atque
me ipso caveret, Cic. Sest. 64, 133. ~
b homine impuro, id. Phil. 12, 10, 25. ~
Cassio, Suet. Calig. 57. ~ a veneno,
ic. Fin. 5, 22, 64. ~ ab insidiis, Sall.
ug. 108, 2 u. a. — β) mit dem bloßen Ablas
iv: ~ malo, Plaut. Bacch. 1, 2, 39; Ca-
n. 2, 6, 59; Men. 1, 2, 13; Pers. 3, 1, 41.
– c) mit *ne*: verhüten daß, sich hüten zu:
Qui cavet ne decipiatur, vix cavet, quum
tiam cavet, Etiam quum cavisse ratus est,
saepe is cautor captus est, Plaut. Capt. 2, 2,
u. 6. Etiam caves, ne videat forte hinc
: a patre aliquis exiens, Ter. Heaut. 2, 2,
; so Afran. b. Non. 111, 14; Lucr. 4, 1141.
Cavete per Deos immortales, judices, ne nova
.. proscriptio instaurata esse videatur, Cic.
Rosc. Am. 53; so id. Divin. 2, 40 *fin.*; Fam.
, 12 *fin.*; 11, 21, 4; Sall. Jug. 55, 3; Suet.
Tib. 37. Cave, ne, Catull. 61, 152; Hor.
Od. 3, 7, 24; Sat. 2, 3, 177; Ep. 1, 6, 32;
3, 19; Ovid. Met. 2, 89; 10, 685. Cave
is, ne, Plaut. Amph. 2, 2, 215. Caveto
e, Cato R. R. 5, 6. Caveas, ne, Hor.
Sat. 2, 1, 80. Caveant, ne, id. A. P. 244.
Cavendum est, ne, Cic. Off. 1, 39, 140;
Quintil. Inst. 4, 3, 8; 12, 11, 2; Suet. Tib.
7. In his cavendum ne, Quintil. Inst. 9, 4,
3; 5, 11, 27. — β) ohne *ne* mit bloßem
Conjunctiv. So nur im Imperativ: cave od.
cavete: Cave geras, Plaut. Capt. 2, 3, 79.
~ dixeris, Ter. Ad. 3, 4, 12. ~ faxis, id.
Andr. 4, 4, 14; Heaut. 1, 12, 13; Hor. Sat.
, 3, 38. ~ contingas, Lucr. 2, 755. ~
respuas, Catull. 50, 19. ~ ignoscas, Cic.
Lig. 5, 14. ~ existimes, id. Fam. 9, 24 *fin.*
~ putes, id. ib. 10, 12, 1 u. a. ~ au-
diam, sentiam, Ter. Heaut. 5, 3, 8, 9. ~
resciscat quisquam, id. Phorm. 5, 1, 37. ~
: fratrum misereatur, Cic. Lig. 5, 14. ~
urget te, Hor. Sat. 2, 5, 75. Cave quisquam
occiceferit, Plaut. Men. 5, 7, 5. — Cavete
incurrant arma, Virg. Aen. 11, 293. —
und wie age (s. ago *no.* IV) cave mit einem
Verbum im Plural: Cave dirumpatis, Plaut.
Poen. prol. 117. — d) mit *ut*: Sorge tra-
gen, daß: Tertium est, ut caveamus, ut
a, quae pertinent ad liberalem speciem et
dignitatem, moderata sint, Cic. Off. 1, 39 *fin.*;
Plin. Paneg. 39, 1. Cavebitur, ut paten-
s liras .... faciamus, Colum. 2, 8, 3; vgl.
ut. *no.* II, 3. — e) mit dem Accus.: Tu
quod cavere possis stultum admittere est,
Ter. Eun. 4, 6, 23. Quid cavendum tibi
censere, quid vitandum maxume, Lucil. b.
Non. 437, 23. Caveamus fulminis ictum,
Lucr. 6, 406. Cave canem s. canis *no.* 1, d.
~ interventum alicujus, Cic. Att. 16, 11, 1.
~ omnia, id. Fam. 11, 21, 4. ~ vallum
secum fossasque, Caes. B. C. 1, 28. ~ vim
que opes, Tac. Ann. 11, 1; vgl. Suet.
Tib. 72. ~ puerum, Suet. Caes. 45. ~
periculum, id. ib. 81; Galb. 19. ~ insidias,
id. Caes. 86. ~ exitum, id. Tib. 83. ~
annum, id. Ner. 40. ~ maculas, Hor. A.
P. 353. Hunc tu caveto, id. Sat. 1, 4, 85.
— β) passivisch: Cavenda etiam gloriae
cupiditas, id. Off. 1, 20, 68. Cetera, quae
quidem consilio provideri poterunt, cavebun-
tur, id. Att. 10, 16, 2; so Quintil. Inst. 8, 2,
2; 9, 4, 143; 11, 3, 27; vgl. 6, 5, 2. Quod
multis rationibus caveri potest, Cic. Off. 2,
24, 84; so Sall. Jug. 67, 2. Sero atque stul-
te, prius quod cautum oportuit, Postquam
comedit rem, post rationem putat, Plaut.
Trin. 2, 4, 14. Ego tibi cautum volo, id.
Pers. 3, 1, 41. Satis cautum tibi ad defen-
sionem fore, Cic. Verr. 2, 1, 35. Quid quis-
que vitet, numquam homini satis cautum est,
Hor. Od. 2, 13, 14. Cauto opus est, Plaut.
Capt. 2, 1, 29; Cist. 2, 1, 55; Most. 4, 2,
22; Merc. 2, 3, 128. — γ) mit dem Infin.:
Caveret id petere a populo Romano, quod
illi jure negaretur, Sall. Jug. 64, 2. Pedes
cavent tingere (asinae), Plin. 8, 43, 68. Ca-
veto laedere, Catull. 50, 21. Occursare ca-
pro caveto, Virg. Ecl. 9, 25. Commisisse
cavet, quod mox mutare laboret, Hor. A. P.
168 u. a. — *f) ~ cum aliquo = ab ali-
quo: Hercle mihi tecum cavendum est: ni-
mis quam es orator catus, mit dir muß ich
mich vorsehen, Plaut. Most. 5, 2, 21.

2) im Geschäftsleben *term. techn.* ab aliquo,
sich sicher stellen, sich Gewähr, Caution
verschaffen: Tibi ego, Brute, non solvam,
nisi prius a te caveo, amplius eo nomine ne-
minem, cujus petitio sit, petiturum, Cic.
Brut. 5, 18. Rogant eum, ut sibi id, quod
ab ipsis abisset pecuniae, curet, ab sese ca-
veat, quemadmodum velit, de illa hereditate
cum Epicrate neminem esse acturum, id.
Verr. 2, 2, 23; vgl. unten II, *no.* 2 u. cautio
no. 2.

3) in der Fechterspr. *term. techn.*: pariren,
dem Hiebe ausweichen: Adversos ictus ca-
vere ac propulsare, Quintil. Inst. 9, 1, 20.
Bis cavere, bis repetere (ictum), id. ib. 6,
13, 54 Spald.; vgl. ib. 9, 4, 8. Antiquior
cavendi quam ictum inferendi cura, id. ib.
4, 2, 26.

II) ~ alicui, einem etwas abwehren, ihn
vor etwas schützen, für ihn Sorge tragen:
Scabiem pecori et jumentis caveto, Cato R.
R. 5, 7. *Ba.* Haec ita me orat, sibi qui ca-
veat, aliquem ut hominem reperiam, Ab istoc
milite, ut, ubi emeritum sibi sit, se ut reve-
hat domum. Id, amabo te, huic caveas.
Pi. Quid isti caveam? *Ba.* Ut revehatur
domum *etc.*, Plaut. Bacch. 1, 1, 8 *sq.* Me-
lius ei cavere volo, quam ipse aliis solet,
Cic. Fam. 3, 1 *fin.* ~ securitati, Suet.
Tit. 6.

2) im Geschäftsleben: einen durch (schrift-
liche oder sachliche) Bürgschaft sicher stellen,
ihm Caution geben, garantiren (vgl. oben
no. I, 2 u. cautio): Quum HS XXX scripta

essent pro HS CCC, neque ei satis cautum videretur, voluit eum aliquid acceptum referre liberalitati suae, Cic. Cluent. 59, 162; vgl. id. Verr. 2, 1, 54. Post rationem propositam ejus pecuniae, quam mihi Stichus Titii servus caverat, Scaev. Dig. 46, 3, 89. ∾ summam, id. ib. 29, 2, 97. ∾ chirographum, id. ib. 46, 3, 89. ∾ cautionem, Venul. ib. 46, 8, 6. — Civitates jurejurando inter se confirmant, obsidibusque de pecunia cavent, Caes. B. G. 6, 2; vgl. Liv. 9, 42; 24, 2. So ∾ capite pro re aliqua, Plin. 34, 7, 17. ∾ jurejurando et chirographo de ea re, Suet. Calig. 12. Usum (pecuniae) iis, qui cavere in duplum possent, ad certum tempus indulsit, id. Aug. 41. — Dah.

3) in der publicistischen und jurist. Sprache *term. techn.* über etwas gesetzlich (oder von Privatverhältnissen: schriftlich, testamentarisch u. dgl.) feststellen, anordnen: Duae sunt praeterea leges de sepulcris, quarum altera privatorum aedificiis, altera ipsis sepulcris cavet, Cic. Leg. 2, 24, 61. Cautum est in Scipionis legibus, ne plures essent *etc.*, Cic. Verr. 2, 2, 50. Cautum est lege XII. Tab., ut *etc.*, Plin. 16, 5, 6. Decretum etiam publicum exstabat, quo cavebatur, ut *etc.*, Suet. Aug. 1; so id. ib. 65; Tib. 75. Quae legibus cauta sunt, Quintil. Inst. 5, 10, 13. Ut de eo, quod adversarius intelligat, alia in lege cautum esse doceatur, Cic. Invent. 2, 41, 119. Cautum est de numero gladiatorum, quo ne majorem cuiquam habere Romae liceret, Suet. Caes. 10; vgl. id. Aug. 40. — Amentiae fuit, quum heredi vellet cavere, id ascribere, quo non ascripto, nihilominus heredi caveretur, Cic. Invent. 2, 41, 120; vgl. id. Fam. 7, 6. Si hoc, qui testamentum faciebat, cavere noluisset, id. Leg. 2, 21, 53. Testamento cavere ut dies natalis ageretur, id. Fin. 2, 31 *fin.*; vgl. Suet. Aug. 59; Dom. 9; Tib. 50. — Davon

cautus, a, um, *Pa.* 1) *neutr.* sich hütend, behutsam, vorsichtig (gut klassisch in Prosa und Poesie): Ut cautus est, ubi nihil opus'st, Ter. Phorm. 4, 5, 3. Parum putantur cauti providique fuisse, Cic. Rosc. Am. 40, 117. Cauti in periculis, non timidi in concionibus, id. Agr. 1, 9, 27. ∾ in scribendo, id. Qu. Fr. 3, 9. ∾ in verbis serendis, Hor. A. P. 46. ∾ mensor, Ovid. Met. 1, 136. ∾ magistri, id. ib. 9, 750 u. v. a. Dubium cautior an audentior, Suet. Caes. 58. — Construirt mit *ad*: Ad propius praesentiusque malum cautiores, Liv. 24, 32; so Tibull. 1, 9, 46; Quintil. Inst. 6, 1, 20. Mit *adversus*: Parum cautus adversus colloquii fraudem, Liv. 38, 25. Mit *erga*: Raro quisquam erga bona sua satis cautus est, Curt. 10, 1, 18. Mit d. Infin.: Cautum dignos assumere, Hor. Sat. 1, 6, 51. Mit d. Genit.: ∾ rei divinae, Macrob. Sat. 1, 15. — b) auf leblose Dinge übertragen: ∾ consilium, Cic. Phil. 13, 3, 6; Tac. Ann. 11, 29. Cautissima senectus, Tac. Hist. 2, 76. ∾ pectus, Prop. 3, 5, 8. ∾ manus, Ovid. Fast. 2, 336. ∾ terga, id. Trist. 1, 9, 20. ∾ arma, Sil. 14, 188. ∾ timor, Ovid. Trist. 3, 4, 65. — c) im üblen Sinne: schlau, listig: ∾ vulpes, Hor. Ep. 1, 1, 73. ∾ Myrtale, Martial. 5, 4, 3.

2) *pass.* (nach *no.* I, 2 u. II, 2) sicher gestellt, gesichert: ∾ humi, Hor. Ep. 2, 1, 105 Schmid. Quo mulieri esset res cautior (damit ihr Geld sicherer stehe), curavit, ut in eo fundo dos collocaretur, Cic. Caecin. 4, 11. — b) tropisch: sicher (selten): In eam partem peccare, quae est cautior, Cic. Rosc. Am. 20, 56. ∾ ab incursu belli, Lucan. 4, 409. (Urbes) murorum firmitate cautissimas, Ammian. 14, 8.

Adv. 1) nach *no.* I, 1. ∾ et cogitate rem tractare, Plaut. Trin. 2, 2, 46. ∾ pedetentimque dicere, Cic. Cluent. 41 *fin.* ∾ et cum judicio, Quintil. Inst. 10, 2, 3 u. v. a. *Comp.* Cic. Dejot. 6, 18; Quintil. Inst. 2, 15, 21; 9, 2, 76; Hor. Od. 1, 8, 10 u. a. — *Superl.* Cic. Att. 15, 26, 3. — 2) nach *no.* I, 2 mit Sicherstellung, cautionsmäßig: Partitionis caput scriptum, caute, ut centum numi deducerentur, Cic. Leg. 2, 21, 53. Aliter nec caute nec jure fieri potest, id. Att. 15, 17, 1.

căverna, ae, *f.* [cavus] die Höhle, Grotte, das Loch: ∾ terrae, Lucr. 6, 597; Cic. N. D. 2, 9 *fin.*; 60, 151. ∾ silicum, „Felsengewölbe" (vom Innern des Aetna), Lucr. 6, 684, wofür ∾ curvae, Virg. Aen. 3, 674. ∾ imae, Ovid. Met. 5, 502; 6, 698. ∾ caecae, id. ib. 5, 639; 15, 299. ∾ navium, der hohle Schiffsraum, Cic. de Or. 3, 46, 180 Orell. *N. cr.*; so ∾ puppis, Lucan. 9, 110. ∾ aurium loco, Plin. 11, 37, 50. ∾ vasorum fictilium, 12, 3, 7. ∾ arboris, Spalten, Gell. 15. 16, 3 u. a. ∾ coeli, das Himmelsgewölbe, Lucr. 4, 172; 6, 252; Cic. Arat. 252; so ∾ Aetheriae, Lucr. 4, 392 u. ∾ aëris, Manil. 1, 202. Vom Loch im Hintern der Thiere, Plin. 8, 55, 81; 28, 8, 27; 30, 15, 47; dah. metonym. für den Hintern überh.: ∾ utraque, Auson. Epigr. 71.

* **căvernatim**, *adv.* [caverna] höhlenweise: ∾ aqua ructata, Sidon. Ep. 5, 14.

* **căverno**, are, *v. a.* [caverna] hohl machen: ∾ fistulam, Coel. Aur. Tard. 4, 3.

căvernōsus, a, um, *adj.* [caverna] voller Höhlungen, = Löcher: ∾ radix, Plin. 26, 8, 37; so id. 27, 5, 17.

* **căvernŭla**, ae, *f. demin.* [caverna] eine kleine Höhlung, Plin. 27, 11, 74.

„CAVIARIAE hostiae dicebantur, quod CAVIAE pars hostiae cauda tenus dicitur, et ponebatur in sacrificio pro collegio pontificum quinto quoque anno," Fest. p. 44. [CAVIAE = cavernae s. caverna am Ende].

cavile s. caulae.

căvilla, ae, *f. demin.* [cavus, eigentl. das leere nichtige Gerede, dah.] 1) das

neckende Scherz, das Aufziehen (vor- und nachklassisch u. sehr selten): Pone hoc sis, aufer cavillam: non ego nunc nugas ago, *Plaut. Aul. 4, 4, 11. Nebenform cavillum, i, n. Appul. Met. 1 p. 66; Aurel. Vict. Epit. 9, 14; vgl. Fest. p. 86. — 2) die Sophisterei: Quid cavilla saevius, Marc. Capell. 4 p. 135; vgl. cavillatio.

* căvillabundus, a, um, *adj.* [cavillor] durch Sophismen hintergehend: Non fallens non cavillabundus, Tertull. Anim. 34 *fin.*

căvillātio, ōnis, *f.* [cavillor] 1) das humoristische Aufziehen, Necken, die Neckerei, Stichelei, Ironie in Scherz od. Ernst: „Quum duo genera sint facetiarum, alterum aequabiliter in omni sermone fusum, alterum peracutum et breve: illa a veteribus superior *cavillatio*, haec altera *dicacitas* nominata est. Leve nomen habet utraque res! quippe; leve enim est totum hoc, risum movere," Cic. de Or. 2, 54, 218. Cavillationes, assentatiunculas ac perjuratiunculas parasiticas, Plaut. Stich. 1, 3, 75; so id. Truc. 3, 2, 17; Suet. Vesp. 23; Gell. 5, 5, 2. Inter consules magis cavillatio quam magna contentio de provincia fuit, Liv. 42, 32. ∾ acerba, Suet. Tib. 57. ∾ nominis, id. Gramm. 3; vgl. Fest. p. 35: „*Cavillatio* est jocosa calumniatio." — 2) das leere sophistische Gerede, die Sophisterei (so am häufigsten bei Quintilian): „Quid vocentur Latine σοφίσματα quaesisti a me ... Aptissimum videtur mihi, quo Cicero usus est: *cavillationes* vocat," Senec. Ep. 111. „Natura cavillationis, quam Graeci σωρείτην appellaverunt, haec est, ut ab evidenter veris per brevissimas mutationes disputatio ad ea, quae evidenter falsa sunt, perducatur," Ulp. Dig. 50, 16, 177; 17, 65. ∾ ineptae, Quintil. Inst. 7, 9, 4. ∾ infelix verborum, id. ib. 10, 7, 14; vgl. id. ib. 2, 17, 7. ∾ omissis, id. ib. 8, 6, 2; vgl. id. ib. 1, 5, 38; 12, 2, 14. ∾ manifesta, id. ib. 9, 1, 15. ∾ juris, id. ib. 7, 4, 37. Sine metu cavillationis, id. ib. 2, 14, 5.

căvillātor, ōris, *m.* [cavillor] 1) der Humorist, Aufzieher, Stichler: ∾ facetus, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 46. ∾ probus, id. Truc. 3, 2, 15. Consul ipse parvo animo et pravo, tantum cavillator genere illo moroso, quod etiam sine dicacitate ridetur, facie magis quam facetiis ridiculus, *Cic. Att. 1, 13, 2. Cavillator quidam et canicola et nimis ridicularius fuit, Gell. 4, 20, 3. — 2) der Sophist, Senec. Ep. 102.

căvillātrix, īcis, *f.* [cavillator *no.* 2] (nur zweimal bei Quintilian) die durch Sophisterei zu fangen sucht, die Sophistin: ∾ conclusio, Quintil. Inst. 7, 3, 14. Dah. auch die Sophistik, id. 2, 15, 25.

* căvillātus, ūs, *m.* [cavillor] die humoristische Neckerei = cavillatio, Appul. Met. 8 p. 213.

căvillor, atus, 1. *v. n.* u. *a.* [cavilla] 1) Scherz treiben od. *act.* bespötteln, durchziehen; ansticheln im Scherz oder Ernst: Familiariter cum ipso etiam cavillor ac jocor, Cic. Att. 2, 1, 5; vgl. Liv. 39, 13; Suet. Tib. 8. In eo etiam cavillatus est, aestate grave esse aureum amiculum, hieme frigidum, Cic. N. D. 3, 34, 83. Hannibalem apud regem Antiochum facetissime cavillatum esse, Gell. 5, 5, 1. ∾ togam ejus praetextam, Cic. Qu. Fr. 2, 12. ∾ hanc artem ut tenuem ac jejunam, Quintil. Inst. 1, 4, 5. ∾ verba patrum, Tac. Ann. 1, 46. ∾ tribunos plebis, Liv. 2, 58. ∾ milites Romanos Etruscosque, id. 5, 15 u. v. a. — 2) Sophismen anwenden, Ausflüchte suchen: Cavillari tum tribuni et populum exsolvere religione velle, Liv. 3, 20.

☞ Passivisch: Talis sermonis blanditie cavillatum deducebat, Appul. Met. 9 p. 230, 5.

* căvillōsus, a, um, *adj.* [cavillor] voll Ironie: Astuti, callidi, cavillosi et insidiarum pleni, Firm. Mathes. 5, 8.

* căvillŭla, ae, *f. demin.* [cavilla] eine kleine Neckerei, Plaut. Truc. 3, 2, 18.

cavillum, i, s. cavilla *no.* 1.

căvo, avi, atum, 1. *v. a.* [cavus] hohl machen, aushöhlen (gut klassisch, aber nicht bei Cicero; denn Leg. 2, 18, 45 ist dedicato die richtigere Lesart, s. Orell. u. Mos. *N. cr.*): Stillicidi casus lapidem cavat, Lucr. 1, 314; vgl. Ovid. Met. 4, 525. ∾ naves ex arboribus, Liv. 21, 26. ∾ lintres arbore, Virg. Georg. 1, 262. ∾ buxum, id. ib. 2, 450. Dentes cavantur tabe pituitae, Plin. 7, 16, 15. Cavati oculi, Lucr. 6, 1193. ∾ cortices, Virg. Georg. 4, 33. ∾ rupes, id. Aen. 3, 229; Ovid. Met. 9, 211. ∾ oppida crebris cuniculis, unterminirt, Plin. 2, 82, 84 u. v. a. Luna cavans cornua (im Abnehmen), Plin. 8, 17, 23. ∾ parmam galeamque gladio, d. i. durchstoßen, durchbohren, Ovid. Met. 12, 130. Tegmina tuta cavant capitum, höhlen aus, poet. für runden ab, biegen rund, verfertigen, Virg. Aen. 7, 632.

căvōsĭtas, ātis, *f.* [cavosus v. cavus] die Höhlung, nachklass. bei Tertull. Anim. 55 u. Pudic. 20.

cavum, i, s. d. Folg.

căvus, a, um, *adj.* hohl, gehöhlt, gewölbt, entggs. *plenus*, voll, rund (gut klassisch): Cava conveniant plenis, Lucr. 6, 1084. ∾ cicutae, Lucr. 5, 1382; so ∾ tibia, id. 2, 621. ∾ concha, Virg. Aen. 6, 171. ∾ aes, id. ib. 3, 240. ∾ testudo, id. Georg. 4, 464; Hor. Epod. 14, 11. ∾ bucina, Ovid. Met. 1, 335 u. v. a. ∾ fornaces, Lucr. 6, 202. ∾ montes, id. 5, 953. ∾ cavernae, Virg. Aen. 2, 53. ∾ trabe, id. ib. 3, 191 u. v. a. ∾ trunci, Hor. Od. 2, 19, 12. ∾ ilex, id. Epod. 16, 47. ∾ saxa, id. Od. 3, 13, 14 u. s. w. ∾ vena, die Hohlader, Cic. N. D. 2, 55, 138. ∾ nubes, Lucr. 6, 127; 176; 272; Virg. Aen. 1, 516; 5, 810;

Ovid. Met. 5, 251; 623; 6, 696; 9, 271 u. a. Daher auch von der gleich einer Wolke einhüllenden Dunkelheit: ∼ umbra, Virg. Aen. 2, 360. ∼ flumina, „der gehöhlte Bergstrom," Virg. Georg. 1, 326; so ib. 4, 427; vgl. Lucan. 1, 396. ∼ luna, abnehmend (vgl. cavo), Plin. 8, 54, 80. — b) substantiv. cavum, i, *n.* (Nebenform cavus, i, *m.* sc. locus, Varro R. R. 3, 15, 1; Hor. Ep. 1, 7, 33; Sat. 2, 6, 117; Colum. 12, 8) 1) die Höhlung, das Loch, Cato R. R. 128; Lucr. 5, 1381; Liv. 24, 34; Plin. 2, 79, 81; 11, 51, 112 u. v. a. Dah. cavum aedium (contrah. cavaedium, Plin. Ep. 2, 17, 5), die Vorhalle, der Vorhof der römischen Häuser, gleichbedeutend mit atrium (vgl. Schneid. Vitr. 6, 3; O. Müll. Etrusk. 1 S. 255 u. Archäol. §. 293, III), Varro L. L. 5, 33, 44; Vitr. 6, 3. — 2) im Spätlatein trop. = inanis, leer, nichtig: ∼ gloria, Paul. Nol. Carm. 22, 139. ∼ opes, id. ib. 21, 912. — * 3) ∼ menses, die nur 30 Tage haben, entgegens. menses pleni, die 31 Tage haben, Censorin. 20.

Caystrius, a, um, s. d. Folg.

Căystros od. —us, i, *m.*, *Κάϋστρος*, ein durch viele Schwäne berühmter Fluß in Lydien, der bei Ephesus ins Meer fällt: Caystros, Ovid. Met. 5, 386; Mel. 1, 17, 2. Caystrus, Senec. Qu. Nat. 4, 2. Caystri, Virg. Georg. 1, 384; Prop. 3, 22, 15. Caystro, Ovid. Met. 2, 253; Plin. 5, 29, 31 §. 115; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 305 ff. — Davon Căystrĭus ales = cygnus, Ovid. Trist. 5, 1, 11.

cĕ, eine untrennbare verstärkende Demonstrativpartikel entsprechend etymologisch dem griechischen *γέ*, der Bedeutung nach dem Demonstrat = *ι* (in *οὑτοσί*, *τουτί etc.*), angehängt sowohl am Anfange als am Ende der Wörter in verschiedenen Formen: 1) unverändert ce: a) am Anfange: cedo (s. 2. cedo), ceu. — b) am Ende (so am häufigsten): hicce, haecce, hocce (in Hand- und Inschriften zuweilen mit Einem c: hice *etc.*); *plur.* hice, haece, haecce; *genit.* hujusce; *acc.* huncce, hancce *etc.*; *adv.* hicce, hacce, hincce, illicce *etc.*, sicce (s. die Grundwörter hic, ille, sic *etc.*) — 2) ci vor der ebenfalls angehängten Fragepartikel ne: hiccine, hoccine, siccine, nunccine *etc.* (s. hic, sic, nunc *etc.*) — 3) durch Abwerfung des c verkürzt in ĕ am Anfange, ursprüngl. nur vor einem andern K-Laut: ĕcastor, ĕcere, ĕquirine, ĕquidem; dann aber auch sonst der Analogie zufolge: ĕjuno, ĕdi, ĕheu, ĕhem. — b) dieses Demonstrativ-e verwandelt sich α) durch Vorsetzung eines m (vgl. dies. Buchst.) in me: mĕhercle, mecastor, medi, medius fidius. — β) zerdehnt in ēde: ēdĕpol, s. Pollux. — γ) vor K-Laut zuw. in ec: ecquis, ecquando, und selbst durch ce verstärkt: ecce. — δ) alleinstehend durch Anhängung eines Schluß-n in en, s. d. W. — Vgl. Hand Tursell. II p. 8 *sq.*; 341 *sq.*

Cēa, ae, *f.* (Ceos nach Plin. 4, 12, 20) 1) griech. *Κέως* (*Κία* Ptolem.), eine der bedeutendsten cycladischen Inseln, dem Vorgebirge Sunium gegenüber, Geburtsort des Dichters Simonides, auch berühmt durch prächtige Frauengewänder, jetzt Zia, Plin. 4, 12, 20; Varro ib.; Virg. Georg. 1, 14; Ovid. Her. 20, 222 Heins.; Met. 7, 368; Colum. 9, 2, 4; vgl. Mannert Griechenl. S. 741. Davon 2) adjectivisch Cēus, a, um, ceïsch: ∼ gens, Ovid. Met. 10, 120. ∼ Simonides, Cic. de Or. 2, 86, 351 Orell. *N. cr.* Und mit Bezug auf denselben: ∼ Camenae, seine Gedichte, Hor. Od. 4, 9, 8. ∼ naeniae, id. ib. 2, 1, 38. — Im Plural Cēi, orum, *m.* die Einwohner von Ceos, Cic. Divin. 1, 57, 130. — 3) = Cos s. d. W.

Cĕbrēn, ēnis, *m.*, *Κεβρήν*, ein Flußgott in Troas, Vater der Oenone, Sabin. Ep. 89 u. der Hesperie, welche dah. Cēbrēnis heißt: *genit.* Cebrenĭdos, Stat. Silv. 1, 5, 21. *acc.* Cebrenida, Ovid. Met. 11, 769.

Cecropia, ae, s. Cecrops *no.* 2, a, *α*.

Cecropides, ae, s. Cecrops *no.* 2, b.

Cecropis, idis, s. Cecrops *no.* 2, c.

Cecropius, a, um, s. Cecrops *no.* 2, a.

Cĕcrŏps, ŏpis, *m.*, *Κέκροψ*, der älteste König in Attika, eingewandert aus dem ägyptischen Saïs, Gründer der Burg von Athen (die dah. Cecropia heißt, s. unt.), Hygin. Fab. 48 u. 158; dem Mythus nach halb Mensch und halb Schlange (oder halb Mann und halb Frau), dah. ∼ geminus, Ovid. Met. 2, 555. — 2) davon abgeleitet a) Cĕcrŏpĭus, a, um, *α*) zu Cecrops gehörend, cecropisch: Cecropia, ae, *f.* die von Cecrops erbaute Burg von Athen, Plin. 7, 56, 57; vgl. ∼ arx, Ovid. Met. 6, 70; 15, 427. Dah. metonym. für Athen, Catull. 64, 79. — Weit häufiger *β*) zu Athen oder Attika gehörend, athenienſisch, attisch: ∼ fines, das attische Gebiet, Lucr. 6, 1138. ∼ coloni, Prop. 2, 33, 29. ∼ Eumolpus (zu Athen geboren), Ovid. Met. 11, 93. ∼ thymus, Virg. Georg. 4, 270. ∼ apes, id. ib. 4, 177; Martial. 9, 14. ∼ mel, Martial. 13, 24. ∼ cothurnus, der in Athen heimischen Tragödie, Hor. Od. 2, 1, 12. ∼ domus opprobrium (nach Procne, der Tochter des athenienſischen Königs Pandion; vgl. Atthis), Hor. Od. 4, 12, 6. ∼ fides, d. i. die Treue der Freunde Theseus und Pirithous, Stat. Silv. 2, 6, 55. ∼ docte madent pectora, voll athenienſischer Weisheit, Martial. 7, 69, 2; vgl. id. 1, 40: Cecropiae madidus Latiaeque Minervae Artibus. — b) Cēcrŏpĭdes, ae, *m.* männlicher Nachkomme des Cecrops, Cecropide: *voc.* Cecropida (d. i. Theseus), Ovid. Met. 8, 551. Appellativ. für einen Vornehmen, Juven. 8, 46 *sq.* — *plur.* Cecropidae, arum, für Athener, Ovid. Met. 7, 486; 502. — c) Cēcrŏpĭs, ĭdis, *f.* weiblicher Nachkomme des Cecrops. So dessen Tochter Aglauros, Ovid. Met. 2, 806; vgl. ib. 797. Im

Plural: Pandions Töchter Procne und Philomele, id. ib. 6, 667. Auch für Athenerin, Juven. 6, 186; und adjectiv. für attisch: ∾ terra, Ovid. Her. 10, 100.

cedenter, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

1. cēdo, cessi, cessum, 3. *v. n.* u. *a.*

I) im Allgem. gehen, d. i. in Bewegung sein, sich bewegen, einhergehen (im eigentl. Sinne äußerst selten, und nur poetisch, dafür in der gewöhnl. Sprache incedo): At candidatus cedit hic mastigia, Plaut. Casin. 2, 8, 10. Non prorsus, verum ex transverso cedit, quasi cancer solet, id. Pseud. 4, 1, 45; vgl. id. Casin. 2, 8, 7. Nitidus qua quisque per ora Cederet, Hor. Sat. 2, 1, 65 Bentl. häufiger

2) tropisch von einer Thätigkeit wie ire und unser gehen = von Statten gehen, irgend einen Erfolg haben, wirken: Gesta quae prospere ei cesserunt, Nep. Datam. 1, 2; so Sall. Catil. 26 *fin.*; Tac. Ann. 1, 28; Suet. Aug. 91; Gell. 4, 5. ∾ bene, Hor. Sat. 2, 1, 32; Ovid. Met. 8, 863; Plin. Paneg. 44 *fin.* ∾ optime, Quintil. Inst. 10, 7, 14. ∾ male, Hor. Sat. 2, 1, 31; und ∾ male alicui, Ovid. Met. 10, 80; Suet. Claud. 26; vgl. Virg. Aen. 11, 148. Cum iis felicissime cessit imitatio, Quintil. Inst. 10, 2, 16. Utcumque cesserit, Curt. 7, 4; vgl. Suet. Calig. 53; Tac. Agr. 18. ∾ parum, Suet. Claud. 34. ∾ opinione tardius (venenum), id. Ner. 33. ∾ pro bono, id. Tit. 7. ∾ in vanum (labor), Senec. Hippol. 183. — Ebenso

3) ∾ pro aliqua re, für etwas gelten, ihm an Werth gleichen: Oves, quae non peperint, binae pro singulis in fructu cedent, Cato R. R. 150, 2; so Colum. 12, 14; Tac. Germ. 14; Pallad. Sept. 1, 4.

II) insbesondere

A) in Bezug auf den terminus *a quo*: von irgend wo gehen, sich entfernen, fortgehen (so häufig und gut klassisch): Quia postremus cedis, Plaut. Men. 5, 7, 29. Ego cedam atque abibo, Cic. Mil. 34, 93. Cedens carina, Catull. 64, 249; vgl. ib. 53. Ut cedant certis sidera temporibus, id. 66, 4. ∾ quoquam, Lucr. 5, 841. ∾ sucus de corpore, id. 3, 224. ∾ coma de vertice, Catull. 66, 39. ∾ e toto corpore anima, Lucr. 3, 219. ∾ ex ingrata civitate, Cic. Mil. 30, 81. ∾ e patria, id. Phil. 10, 4, 8. ∾ patriâ, id. Mil. 25 *fin.* ∾ Italiâ, id. Phil. 10, 4, 8; Nep. Att. 9, 2; Tac. Ann. 2, 85 *fin.* — b) Militär. *term. techn.*: ∾ de oppidis, abziehen, Cic. Att. 7, 22. ∾ loco, seinen Posten verlassen, Nep. Chabr. 1, 2; Liv. 2, 47; Tac. Germ. 6; Suet. Aug. 24 u. v. a. ∾ ex loco, Liv. 3, 63. ∾ ex acie, id. 2, 47. — c) in der Kaufmannsspr. *term. techn.*: ∾ foro, gleichs. vom Markte abziehen, zahlungsunfähig sein, die Zahlung einstellen, Ulp. Dig. 16, 3, 7 §. 2; Senec. Benef. 4, 39; Juven. 11, 50. Ebenso d) ∾ bonis od. possessionibus (alicui), sein Vermögen (zu Gunsten einer Person) abtreten: Utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessisset, Cic. Mil. 27 *fin.*; so id. Off. 2, 23, 82; vgl. Suet. Tib. 10; Caes. 72; Ner. 35; Gramm. 11. Dah. von den Schuldnern: ihr Vermögen statt Zahlung übergeben; vgl. Dig. 42, 3 tit. de cessione bonorum.

2) in prägnanter Bedeutung (vgl. abeo *no.* 2) vergehen, verschwinden, und zwar a) von Menschen sterben: ∾ e vita, Cic. Brut. 1, 4; so auch ∾ vita, Tac. Hist. 2, 55. — b) von der Zeit verfließen, schwinden: Horae quidem cedunt et dies et menses et anni, nec praeteritum tempus umquam revertitur, Cic. de Senect. 19, 69. — c) von andern Dingen: Quando pudor ex pectore cessit, Lucil. b. Non. 250, 26. Ut nisi foedus cum Latinis .... monumento esset, Postumum Cominium bellum gessisse cum Volscis, memoriâ cessisset, Liv. 2, 33 *fin.*; vgl. id. 26, 13. Non cessit fiducia Turno, Virg. Aen. 9, 126. Cedant curaeque metusque, Stat. Silv. 1, 2, 26 u. v. a.; vgl. cesso.

3) tropisch: ∾ alicui, od. absolut: einem (d. i. seiner Uebermacht, seinen Vorzügen, seinem Willen) gleichs. aus dem Wege gehen, d. i. weichen, nachstehen, nachgeben, sich fügen (gut klassisch, besonders häufig bei den Historikern von der schwächern, sich zurückziehenden, fliehenden Parthei): a) der Uebermacht weichen: Nunc te, nox ... mitto, ut cedas die (*i. e.* diei), Plaut. Amph. 1, 3, 48. Quacumque imus, quacumque movemur (aer) videtur quasi locum dare et cedere, Cic. N. D. 2, 33, 83. Quoniam cedebat victa potestas, „es wich die weichere Masse," Lucr. 5, 1270. Ubi vinci necesse est, expedit cedere, Quintil. Inst. 6, 4, 16. Qui nec volunt cedere, nec possunt contendere, id. ib. 11, 1, 17. Me hactenus cedentem nemo insequatur ultra, id. ib. 12, 10, 47; vgl. Sall. Jug. 51, 1. Viriatho exercitus nostri imperatoresque cesserunt, Cic. Off. 2, 11, 40; so Nep. Hamilc. 1, 2; Sall. Jug. 51, 4; Liv. 2, 10; Tac. Ann. 1, 56; 4, 51; Suet. Tib. 15 u. v. a. Pelides cedere nescius, Hor. Od. 1, 6, 6. Di, quibus ensis et ignis cesserunt, d. i. die bei Trojas Zerstörung unversehrt geblieben, Ovid. Met. 15, 862. Ille vero eidem tempori, cui nos, eidem furori, eisdem consulibus, eisdem minis, insidiis, periculis cessit, Cic. Sest. 29 *fin.* So ∾ fortunae, Sall. Catil. 34, 2. ∾ invidiae ingratorum civium, Nep. Cim. 3, 2. ∾ auctoritati majorum natu, id. Tim. 3, 4. ∾ nocti, Liv. 3, 17; 60. ∾ nec publicae tempestati nec suae invidiae, id. 4, 55; vgl. Quintil. Inst. 5, 11, 9. Loco iniquo, non hosti cessum, Liv. 8, 38. ∾ oneri, Quintil. Inst. 10, 1, 24. ∾ vincentibus vitiis, id. 8, 3, 45. ∾ malis, Virg. Aen. 695 u. v. a. — b) dem Range, den Vorzügen nach weichen, d. i. nachstehen: Quum tibi aetas nostra jam cederet fascesque summitteret, Cic. Brut. 6, 22. Nulla alia re nisi immortalitate cedens coelestibus, id. N. D. 2, 61, 153. Neque

45 *

multum cedebant virtute nostris, Caes. B. G. 2, 6. Nec ei cedit Modestus inventione, Quintil. Inst. 1, 6, 36. Picenis cedunt pomis Tiburtia succo, nam facie praestant, Hor. Sat. 2, 4, 69; so ~ auteribus (candore), Ovid. Met. 2, 539. ~ laudibus artis lanificae, id. ib. 6, 6. Nec cedit nisi sorte mihi, id. ib. 5, 529. ~ alicui in aliqua re, Nep. Chabr. 2 *fin.*; Quintil. Inst. 10, 1, 108. ~ alicui de aliqua re, Plin. 35, 10, 36 *no.* 10. ~ per aliquod, id. 33, 3, 29. — Passivisch: Ut non multum aut nihil omnino Graecis cederetur, Cic. Tusc. 1, 3, 5. — c) dem Willen sich fügen, nachgeben: Cessit auctoritati amplissimi viri vel potius paruit, Cic. Lig. 7, 21; vgl. Tac. Ann. 12, 5. ~ precibus, Cic. Planc. 4, 9. Cessit tibi blandienti Cerberus, Hor. Od. 3, 11, 15; vgl. id. Ep. 1, 18, 43 *sq.*; Virg. Aen. 2, 704; 3, 188; Ovid. Met. 6, 32; 151; 9, 13; 16. Utinam ego potius filio juveni, quam ille patri seni cessisset, Tac. Ann. 3, 16; vgl. id. ib. 12, 10 u. 41. — Durch die letztere Bedeutung des Nachgebens, Sich-Fügens wird cedo zu einem *verb. act.*, indem das nachgegebene, eingeräumte Object im Accus. beigefügt wird, also

4) ~ alicui aliquid, einem etwas einräumen, zugestehen, erlassen: Permitto aliquid iracundiae tuae, do adolescentiae, cedo amicitiae, tribuo parenti, Cic. Sull. 16, 46. Aequum et facilem, multa multis de jure suo cedentem, id. Off. 2, 18, 64. ~ currum ei, Liv. 45, 39. ~ victoriam hosti, Justin. 32, 4. ~ alicui pellicem et regnum, id. 10, 2. ~ imperium, id. 22, 7. ~ possessionem, Paul. Dig. 41, 2, 1. Auch mit einem Objectsatze: Si quaedam nimis antique, si pleraque dure Dicere cedit eos, ignave multa fatetur, Hor. Ep. 2, 1, 67 Bentl. (Andere z. B. Jahn u. Schmid: credit s. Bentl. u. Schmid z. d. St.) Tibi aetherii dono cessere parentes Aeternum florere genas, Stat. Theb. 1, 704. — Und mit *ut c. conj.*: Si, ut quaerere liceat cedere possumus, etiam ut inventa ducatur, cedi potest, Paul. Dig. 8, 3, 10.

B) in Beziehung auf den terminus *ad quem*: irgend wohin gelangen, herankommen, kommen: Jam hosce absolutos censeas: cedunt, petunt, Plaut. Aul. 3, 5, 42. Ibi ad postremum cedit miles, aes petit, id. ib. 52. — Daher

2) tropisch: Quam citissume potest, tam hoc cedere ad factum volo, daß es zur Ausführung gelange, Plaut. Capt. 2, 2, 102.

3) ~ in unum, Einer Meinung sein: Oppressa cunctantium dubitatio et omnes in unum cedebant, Tac. Ann. 6, 43.

4) ~ alicui od. in aliquem, an jemand (als Besitzthum) gelangen, kommen, ihm zu Theil werden: Ut etiam is quaestus huic cederet, Cic. Verr. 2, 2, 70. Captiva corpora Romanis cessere, Liv. 31, 46; so Virg. Aen. 3, 33; Hor. Od. 3, 20, 7; Ovid. Met. 5, 368; 4, 533; 1, 74 u. a. ~ alicui in usum, Hor. Sat. 2, 2, 134. Pompeji Crassique potentia cito in Caesarem, Lepidi atque Antonii arma in Augustum cessere, Tac. Ann. 1, 1; so id. Hist. 3, 83; Agr. 5; Ann. 2, 23. Auch bei abstracten Substantiven: Conjuges liberosque eorum in custodiam dedit, praedae alia militum cessere, Liv. 43, 19. Aurum ex hostibus captum in paucorum praedam cessit, id. 6, 14; so id. 1, 52; Tac. Ann. 15, 45; Hist. 3, 69; Hor. Ep. 2, 2, 174.

5) ~ in aliquid wie abire in aliquid (s. abeo *no.* 4) in etwas übergehen, sich in etwas verwandeln, zu etwas werden: Poena in vicem fidei cesserat, Liv. 6, 34. Ipsa injuria cessit in gloriam artifici, Plin. 35, 10, 36 *no.* 15.

* ***cēdenter***, *adv.* des als *Pa.* nicht vorkommenden *partic. praes.* cedens, weichend, sich zurückziehend (nach *no.* II, A, 3): Ita respondentes, ut cedenter ac sine ulla constantia eum consentiendo coerceant, Coel. Aur. Acut. 3, 16.

2. **cēdo**, alte Imperativform, deren contrahirter Plural cette (vgl. Prob. II p. 1486 P. u. Lindem. *N. cr.*) [zusammenges. aus einem viell. mit dem griech. δός verwandten Worte und der Demonstrativ-Sylbe ce, w. m. s.; vgl. auch den ganz dem Griechischen entlehnten Imperativ apage] her damit! her! gib! laß hören, sag (durch den Begriff der größern Lebhaftigkeit, der Vertraulichkeit oder auch des Gebieterischen von dem synom. praebe, dic u. dgl. verschieden).

1) her damit, gib, schaff her: Salvete optima corpora, cette manus vestras, meaque accipite, Enn. b. Non. 85, 1; so im Plur. Att. ib. *Th.* Hem tibi pateram: eccam. *Am.* Cedo mihi, Plaut. Amph. 2, 2, 146. Cedo aquam manibus, Wasser her! id. Most. 1, 3, 150. Puerum, Phidippe, mihi cedo: ego alam, Ter. Hec. 4, 4, 86. So ~ dextram, Plaut. Curc. 2, 3, 28; Ter. Heaut. 3, 1, 84 u. Cette dextras, Plaut. Merc. 5, 4, 4. ~ senem, schaff den Alten her, Ter. Phorm. 2, 2, 7. ~ convivas, Plaut. Pseud. 3, 2, 101. ~ quemvis arbitrum, Ter. Ad. 1, 2, 43.

2) laß hören, heraus damit: *Sy.* Consilium, quod cepi, rectum esse et tutum scio. .... *Clit.* Age, age, cedo istuc tuum consilium: quid id est? Ter. Heaut. 2, 3, 91. Unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum, Cic. Verr. 2, 5, 26 *fin.* Cedo mihi unum, qui *etc.*, id. ib. 2, 3, 12. Cedo, cujum puerum hic apposuisti? dic mihi, Ter. Andr. 4, 4, 24; vgl. Naev. b. Cic. de Senect. 6, 20; Ter. Eun. 5, 5, 8; 1, 2, 82. Is vestrorum uter sit, cui signum datum est, cedo, Pacuv. b. Non. 85, 6. Cedo igitur, quid faciam, Ter. Andr. 2, 3, 9; vgl. Cic. Verr. 2, 2, 43; Part. Or. 1, 3; Divin. 2, 71, 146. Ego statim, cedo, inquam, si quid ab Attico, Cic. Att. 16, 13. Nam scelus intra se tacitum qui cogitat ullum, Facti crimen habet

Cedo, si conata peregit, sag' wie nun, wenn r u. s. w., Juven. 13, 210; so id. 6, 503.

3) Cedo ut, bei einer Thätigkeit = fac, ut: aß mich: Cedo, ut bibam, Plaut. Most. 2, , 26. Cedo, ut inspiciam, id. Curc. 5, 2, 54.

4) als bloße Anregung zur Aufmerksamkeit: Cedo mihi leges Atinias, Furias, Cic. Verr. , 1, 42. In Philodami judicio dices id actum? Cedo mihi ipsius Verris testimonium. Videamus, quid idem iste furtus dixerit, id. b. 33; so id. N. D. 1, 27, 75; vgl. Brut. 86, 95; Sest. 50, 108. Cedo experiamur, Appul. Apol. p. 298, 14.

*5) Cedodum wie agedum, her denn, heraus denn damit, Ter. Phorm. 2, 2, 15. — Vgl. üb. d. W. Hand Tursell. II p. 9—14 . A. S. 3. II, 1833 no. 57 S. 455.

cĕdrēlăte, es, *f.* = κεδρελάτη, die Cedertanne, Plin. 13, 5, 11 u. 24, 5, 11.

* cĕdrēus, a, um, *adj.* [cedrus] Cedern=: ∾ oleum, Vitr. 2, 9.

† cĕdrĭa, ae, *f.* = κεδρία, das Cedernholz, Colum. 6, 32, 1; Plin. 29, 3, 11; Veget. 5, 70, 3; 81, 3 u. a.

† cĕdrĭnus, a, um, *adj.* = κέδρινος, aus Cedernholz, Cedern=: ∾ trabes, Plin. 6, 40, 79. ∾ Apollo, id. 13, 5, 11.

† cĕdris, ĭdis, *f.* = κεδρίς, die Frucht er Ceder, Plin. 24, 5, 12.

† cĕdrĭum, ii, *n.* = κέδριον, Cedernöl, Plin. 16, 11, 21.

† cĕdrus, i, *f.* = κέδρος, der Ceder, Wachholder, Juniperus Oxycedrus Linn., der in sehr wohlriechendes Holz hat und ein vor Fäulniß schützendes Oel liefert, Plin. 16, 39, 76; 0, 78; Vitr. 2, 9. — Dah. b) metonym. as Cedernöl: Speramus carmina fingi Posse inenda cedro et levi servanda cupresso, d. i. er Unsterblichkeit werth, Hor. A. P. 332 „Libri enim, qui aut cedro illinuntur aut arca upressina inclusi sunt, a tineis non vexanur," Schol. Porph.). Cedro digna locutus, Pers. 1, 42.

Cēlaenae, arum, *f.*, Κελαιναί, eine Stadt in Großphrygien am Mäander, wo nach em Mythus der Wettkampf des Marsyas mit Apollo Statt gefunden, Lucan. 3, 206; Stat. Theb. 4, 186. Davon 2) Celaenaeus oder —ēus, a, um, zu Celänä od. d. Marsyas gehörend, celänäisch: ∾ concubinus, d. i. der n Celänä geborne, von der Cybele geliebte Attis, Martial. 5, 41. ∾ amores, d. i. der Cybele, id. 14, 204. ∾ Marsyas, id. 10, 2. ∾ buxus, *i. e.* tibia, Stat. Theb. 2, 668.

Cēlaeno, ūs, *f.* 1) Tochter des Atlas, als Plejade an den Himmel versetzt, Ovid. Her. 9, 135. — 2) eine der Harpyen: ∾ dira, Virg. Aen. 3, 211; dah. appellativ. für ein habsüchtiges Weib: ∾ unguibus numos raptura, Juven. 8, 130.

celate, *adv.* s. celo am Ende.

cēlatim, *adv.* [celatus - celo] heimlich, insgeheim (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): ∾ in insidiis suos disposuit, Sisenn. b. Gell. 12, 15. ∾ auxilium ferre, Appul. Met. 4 p. 151, 39.

* cēlator, ōris, *m.* [celo] der Verberger, Verhehler: Deus undarum celator, Nile, tuarum, Lucan. 10, 236.

cĕlĕber, bris, bre, *adj.* (*mascul.* celebris; vgl. acer, Tac. Ann. 2, 88; 13, 47; 14, 19; Cic. Herenn. 2, 4, 7; u. viell. auch heteroclit. *fem.* celebra urina, Gell. 19, 4 *fin.*) [euphon. Nebenform zu creber]

1) was in Menge vorhanden ist oder oft geschieht, häufig, zahlreich (so selten, dafür häufiger creber u. frequens): ∾ gradus, verdoppelter, d. i. schneller Schritt, Att. b. Non. 89, 25 (vgl. glomerare gressus, Sil. 12, 518). ∾ verba, Ovid. A. A. 2, 705. — Weit häufiger und gut klassisch in Prosa und Poesie

2) wo eine Menge vorhanden ist, zusammenkommt; von Oertern: stark besucht, volkreich, reich an=: „Celeber πολύανδρος," Gloss. Vet. In locis illa fortuita: culti an inculti, celebres an deserti, coaedificati an vasti, obscuri an rerum gestarum vestigiis nobilitati *etc.*, Cic. Partit. Or. 10 *fin.*; so id. Sest. 67, 140; Herenn. 2, 4, 7. Loco celebri an secreto, Quintil. Inst. 11, 1, 47. In foro celeberrimo, tanta frequentia, Cic. Verr. 2, 3, 58. So ∾ via, Cato R. R. 1, 3. Portum celeberrimum atque plenissimum navium, Cic. Manil. 12, 33. Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu, id. Verr. 2, 4, 48; vgl. id. Pis. 15, 34. Celebri quondam urbe et copiosa, id. Arch. 3, 4. In urbe celeberrimo loco elatus publice, Nep. Dion. 10 *fin.*; vgl. Plin. Ep. 2, 7, 7; 8, 6, 14. ∾ pars oppidi, Suet. Aug. 1. Celeberrima per loca vadet, Hor. Ep. 1, 17, 28. ∾ et clarum oraculum, Cic. Divin. 1, 19, 37. ∾ convivium, Tac. Ann. 14, 48; Hist. 1, 81. — Nunc sicca prius celeberrima fontibus Ide, Ovid. Met. 2, 218; vgl. id. ib. 8, 626; Am. 3, 5, 3.

3) was durch zahlreiche Versammlung, große Volksaufzüge u. dgl. gefeiert, verherrlicht wird, dah. wie das deutsche gefeiert s. v. a. berühmt, ausgezeichnet, verherrlicht (in Prosa und Poesie, aber wohl erst seit der august. Periode, wenigstens findet sich bei Cicero und Cäsar kein Beispiel für diesen Gebrauch; vgl. jedoch celebresco): Gentis Aquitanae celeber Messala triumphis, Tibull. 2, 1, 33. Celeberque dies omni caerimoniarum genere fuit, Liv. 25, 12; vgl. ∾ ludi, Suet. Aug. 44. ∾ Tiresias fama, Ovid. Met. 3, 339. ∾ Daedalus ingenio artis, id. ib. 8, 159. So ∾ vir arte grammatica, Plin. 24, 17, 102. ∾ pons illecebris nocturnis, Tac. Ann. 13, 47. ∾ quisque ingenio, id. Agr. 1. ∾ tribunus plebis opibus, gratia, amicitiis, vigore ingenii atque animi, Vellej. 2, 18, 5 u. v. a. ∾ in hoc genere Sosus, Plin. 36, 25, 60. ∾ in annalibus, Gell. 6, 7. — Ab=

solut: ∾ Diana, Hor. Od. 2, 12, 20. ∾ dea, Ovid. Met. 1, 747; vgl. id. ib. 1, 690; 5, 412. ∾ templa, Quintil. Inst. 1, 4, 16. ∾ duces, Vellej. 2, 17, 2. ∾ juvenis, id. ib. 78. ∾ patroni, Suet. Ner. 7. ∾ discipulus, Plin. 34, 11, 40. ∾ Arminius, Tac. Ann. 2, 88. ∾ nomen Maenii, Liv. 4, 53. ∾ responsum eorum, id. 21, 19. ∾ vox ejus, Suet. Ner. 40.

* *Adv.* nach no. 1. Celeberrime acclamatum est, Suet. Tib. 52 Oudend.

* **cĕlĕbrābĭlis**, e, *adj.* [celebro] rühmlich: ∾ favore susceptus, Ammian. 29.

cĕlĕbrātĭo, ōnis, *f.* [celebro] 1) das Zusammenkommen in großer Zahl, die zahlreiche Versammlung (gut prosaisch): Hominum coetus et celebrationes, Cic. Off. 1, 4, 12. Quae domus? quae celebratio quotidiana? id. Sull. 26, 73. — 2) das Begehen einer Festlichkeit in großer Zahl, das feierliche Begehen, die Feier: ∾ ludorum, Cic. Att. 15, 29, 1; vgl. Tac. Ann. 1, 15. ∾ epuli, Vellej. 2, 56. ∾ sacri, Plin. 30, 1, 3. — *3) das Verherrlichen, die Auszeichnung: ∾ habere, geschätzt, ausgezeichnet werden: Equestres statuae Romanorum celebrationem habent, Plin. 34, 5, 10.

* **cĕlĕbrātor**, ōris, *m.* [celebro] der da verherrlicht, rühmt: ∾ triumphi, Martial. 8, 78.

celebratus, a, um, s. celebro *Pa.*

* **cĕlĕbresco**, ĕre, *v. n.* [celeber] berühmt werden: Et qualis fuerit, fama celebrescat tua, Att. b. Non. 89, 15.

cĕlĕbrĭtas, ātis, *f.* [celeber] 1) die große Zahl, Menge, die große Frequenz, der starke Besuch, der Zulauf (gut prosaisch): In multitudine et celebritate judiciorum, Cic. Fam. 7, 2. Non illa nota et celebritate periculorum sueta jam Senatus moestitia, sed novus et altior pavor, Tac. Ann. 16, 29. — Odi celebritatem; fugio homines; lucem aspicere vix possum; esset mihi ista solitudo non amara, Cic. Att. 3, 7; vgl. id. ib. 12, 13; Off. 3, 1, 3; Quintil. Inst. 1, 2, 18. ∾ virorum ac mulierum, Cic. Leg. 2, 26, 65. ∾ audientium, Quintil. Inst. 1, 2, 29 u. a. — ∾ loci, Cic. Fam. 14, 1, 7; Tac. Ann. 3, 9. ∾ viae, Cic. Att. 3, 14; Tac. Hist. 2, 64. ∾ totius Graeciae, Cic. Tusc. 5, 3, 9. — 2) das feierliche Begehen, die glänzende Feier: ∾ supremi diei, feierliches Leichenbegängniß, Cic. Mil. 32; vgl. Liv. 30, 38 *fin.* — 3) die Verherrlichung od. das Verherrlichtsein, der Ruhm: Tu enim quam celebritatem sermonis hominum, aut quam expetendam gloriam consequi potes? Cic. Rep. 6, 19. — Si quis habet causam celebritatis et nominis, Cic. Off. 2, 13, 44. ∾ famae, id. Tusc. 1, 12, 28. ∾ nominis, Sall. Hist. frgm. 5, 6 p. 243 Gerl.; Suet. Gramm. 23. ∾ in docendo, Gell. 7, 17, 1. ∾ aeris, Plin. 34, 1, 12.

cĕlĕbro, avi, atum, 1. *v. a.* [celeber] 1) in Menge oder oft etwas (einen Ort, eine Person) besuchen, zahlreich oder oft wohin kommen (gut klassisch): ∾ deûm delubra festis diebus, Lucr. 5, 1166. ∾ viam, Cic. Coel. 14 *fin.*; Sest. 63, 131. ∾ domum alicujus, id. Mur. 34, 70; Ovid. Met. 10, 118. ∾ limina, Prop. 1, 16, 3. ∾ atria, Ovid. Met. 1, 172. ∾ silvas, id. ib. 10, 703. ∾ tecta, id. ib. 4, 444. ∾ forum, id. ib. 4, 144. ∾ foetum, id. ib. 14, 558. ∾ stagna, id. ib. 4, 46. ∾ penates, i. e. domum redire, Tibull. 1, 3, 33. ∾ me magistrum, id. 1, 4, 75 u. a. — b) von einer beliebigen Thätigkeit (vgl. celeber no. 1) oft od. in Menge etwas thun, betreiben, sagen, gebrauchen, wiederholen = *frequento* u. dgl.: Intro abite atque haec cito celebrate, d. i. in Gemeinschaft, alle zusammen, Plaut. Pseud. 1, 2, 35. Neque vero nobis .... fructus otii datus est ad eas artes, quibus a pueris dediti fuimus, celebrandas inter nosque recolendas, Cic. de Or. 1, 1, 2. So ∾ cognitionem exercitationemque, id. ib. 3, 23 *fin.* ∾ genus divinationis, id. Divin. 1, 2; vgl. ∾ genus mortis, von Vielen angewandt, Tac. Hist. 2, 49 *fin.* ∾ necessitatem, Cic. de Or. 3, 38, 155. ∾ jurisdictionem, Liv. 6, 32. ∾ popularem potestatem, id. 2, 42. ∾ jambum, Quintil. Inst. 10, 1, 96 u. a. Dah. c) ∾ aliquid aliqua re, etwas oft bei etwas thun, es mit etwas erfüllen: Qui antea cantorum convicio conciones celebrare suas solebat, Cic. Sest. 55, 118. ∾ ripas carmine, Ovid. Met. 2, 252 (vgl. concelebrant ripas, Lucr. 2, 345). Neu juvenes celebret multo sermone, oft, viel mit ihnen spreche, Tibull. 1, 6, 17; vgl. mit cum: Cum his seria ac jocos celebrare, Liv. 1, 4 *fin.* An ego possum huic esse inimicus, cujus literis, fama, nunciis celebrantur aures quotidie meae novis nominibus gentium, d. i. erfüllt werden, Cic. Prov. Cons. 9, 22.

2) in Menge eine Feierlichkeit begehen, dah. überh. feiern, begehen: ∾ festos dies, Cic. Arch. 6, 13; vgl. id. Pis. 22, 51; Catil. 3, 10, 23; Sall. Jug. 66, 2; Liv. 10, 37; Tac. Ann. 15, 53; Suet. Aug. 75; Tib. 54; Claud. 11; vgl. auch Hor. Sat. 2, 2, 61; Ovid. Met. 4, 4; 6, 588; 9, 642; 10, 431; Catull. 64, 259 u. v. a. ∾ convivium omnium sermone laetitiaque, Cic. Verr. 2, 1, 26; vgl. Tac. Ann. 4, 59. ∾ nuptias, Liv. 36, 11; vgl. ∾ solemnia nuptiarum, Tac. Ann. 11, 26 *fin.* ∾ officium nuptiarum, Suet. Claud. 26; und poetisch ∾ taedas jugales Thetidis, Catull. 64, 302. ∾ funus, Enn. b. Cic. Tusc. 1, 49, 117; vgl. exsequias, Liv. 25, 17 und absolut: Tota celebrante Sicilia sepultus est, Nep. Tim. 5 *fin.*

3) jemand oder etwas verherrlichen, preisen, rühmen, besingen: Haec mira laus, quae non poetarum carminibus, non annalium monumentis celebratur, sed prudentium judicio expenditur, Cic. Rabir. Post. 16; vgl.

id. Planc. 39. Vestrum egressum ornando atque celebrando, id. Pis. 13 *fin.* So ∼ illius gravitatem, constantiam, fidem *etc.*, id. Phil. 9, 5. ∼ nomen alicujus scriptis, id. Fam. 5, 12. ∼ facta pro maxumis, Sall. Catil. 8. ∼ domestica facta, Hor. A. P. 287. Hoc maxime tota celebratum est Graecia, Nep. Iphicr. 2, 3; so id. Chabr. 1, 3. ∼ memoriam, Tac. Hist. 1, 78. ∼ victoriam ingenti fama, id. Agr. 39 u. *a.* ∼ virum aut heroa lyra *etc.*, Hor. Od. 1, 12, 3. Perque Pelasgas Servatrix urbes matrum celebrabere turba, Ovid. Met. 7, 50. Ut *socium laborum* non modo in sermonibus, sed apud Patres et populum celebraret, Tac. Ann. 4, 2 u. a. — ∼ sepulcrum hominum conventu et epulis, Cic. Flacc. 38, 95. ∼ memoriam nominis epulis, id. Fin. 2, 31 *fin.* ∼ litora ludis, Virg. Aen. 3, 280. ∼ sententiam magno assensu, Tac. Ann. 15, 22. ∼ mortem funere censorio, id. ib. 6, 27. ∼ aliquem admiratione, id. Hist. 2, 71. ∼ obsequio, id. Ann. 16, 33. ∼ funere publico, id. ib. 6, 11 *fin.*

4) ohne den Nebenbegriff der Verherrlichung etwas überh. bekannt machen, veröffentlichen: Quibus in locis factum esse consulem Murenam nuncii literaeque celebrassent, Cic. Mur. 41, 89. Quod omnium accusatorum non criminibus sed vocibus maledictisque celebratum est, id. Coel. 3, 6. Qua re celebrata, id. Divin. 1, 17, 31.

cĕlĕbrātus, a, um, *Pa.* 1) (nach *no.* 1, b) gebräuchlich, üblich, häufig: Quid porro in Graeco sermone tam tritum atque celebratum est quam *etc.*, Cic. Flacc. 27, 65. Celebratum est usque in proverbium, Quintil. Inst. 1, 10, 21. So ∼ schemata, id. ib. 9, 2, 92. ∼ missile, Sil. 3, 319. Usus anuli celebratior, Plin. 33, 1, 6. Verbum celebratius, Gell. 17, 2, 25 (vgl. ib. §. 17: verbum crebrius, und §. 18: verbum creberrimum). — 2) (nach *no.* 2) feierlich, glänzend: Dies celebratior, Ovid. Met. 7, 430. Supplicatio celebratior, Liv. 3, 63. — 3) (nach *no.* 3) berühmt, verherrlicht: Quo Actiacae victoriae memoria celebratior in posterum esset, Suet. Aug. 18. — *Adv.* kommt nicht vor.

celebrus, a, um, s. celeber.

cĕler, ĕris, e (*m.* celeris, Cato b. Prisc. 760 P. *fem.* celer, Liv. Andr. b. Prisc. l. l.; vgl. acer. *superl.* celerissimus, Enn. u. Manlius b. Prisc. l. l.) [CELLO; vgl. Döderl. Synon. 2 S. 123 u. 93 vorwärts treibend, = drängend] schnell, rasch, hurtig, eilend (mit dem Nebenbegriff des Energischen, Strebenden, selbst Gewaltsamen, s. Döderl. a. a. O.): Face te propere celerem, recipe te ad dominum domum, Plaut. Trin. 4, 3, 1. At celer hasta volans perrumpit pectora ferro, Liv. Andron. b. Prisc. l. l.; so ∼ sagitta, Hor. Od. 3, 20, 9; Ovid. Met. 5, 367; Tibull. 4, 1, 89. Configebat tardus celeres (*sc.* aves), stans volantes, Att. b. Cic. Fin. 5, 11, 32. ∼ pennae, Hor. Od. 3, 29, 53. ∼ Mercurius, id. ib. 2, 7, 13. ∼ Cynthia, id. ib. 3, 28, 12. ∼ Diana, Ovid. Met. 4, 304. ∼ Deae, id. ib. 2, 119. ∼ rivi, id. ib. 3, 11, 14. ∼ curriculum, Plaut. Stich. 2, 2, 13. ∼ flamma, Lucr. 2, 192; vgl. 5, 302; Tibull. 4, 6, 17. ∼ ignis, Hor. Od. 3, 4, 76. ∼ motus, Lucr. 4, 177. ∼ lapsus, id. 4, 324; Ovid. Met. 6, 216. ∼ ictus, Lucr. 3, 636. ∼ impete, id. 4, 334. ∼ turbo, Virg. Aen. 11, 855. ∼ venti, Hor. Od. 1, 12, 10; 1, 15, 3; 1, 14, 5. ∼ cerva, Catull. 64, 341. ∼ canis, Tibull. 4, 3, 14. ∼ equus, id. 1, 2, 70; 4, 1, 91. ∼ lupi, id. 2, 1, 20. ∼ classis, id. ib. 53. ∼ ratis, id. 63, 1. ∼ navis, id. 4, 2. ∼ carina, Ovid. Met. 9, 447. ∼ lintres, Prop. 1, 14, 3. ∼ pedes, ib. 3, 9, 18 u. v. a.

2) von geistigen u. abstracten Gegenständen: Oderunt sedatum celeres, agilem gnavumque remissi, Hor. Ep. 1, 18, 90; vgl. Vellej. 2, 73. Mens, qua nihil est celerius, Cic. Or. 59, 200; vgl. Lucr. 3, 183. Oratio celeris et concitata, Cic. de Or. 2, 21; vgl. Quintil. Inst. 9, 4, 138. ∼ ac mobilis oratio, Quintil. Inst. 9, 4, 83. Primam stabilem et tres celeres habet (paeon primus), id. ib. 9, 4, 111; vgl. ib. 135. ∼ consilium, Ter. Phorm. 1, 4, 1, und im übeln Sinne rasch, übereilt: Ubi celeriora quam tutiora consilia magis placuere ducibus, Liv. 9, 32; so id. 22, 38; vgl. ib. 2, 51; und so ∼ jambi (aus Jugendhitze) übereilt, hitzig, Hor. Od. 1, 16, 24; s. auch unten celer irasci. ∼ victoria, Caes. B. G. 7, 47. ∼ desperatio rerum, Liv. 21, 1. ∼ ratione geri, Lucr. 4, 144; 255 und ∼ fieri, ib. 775. Fata celerrima, Virg. Aen. 12, 507. ∼ mors, Tibull. 4, 1, 205. — b) mit folgendem Infin.: ∼ excipere aprum, Hor. Od. 3, 12, 10. ∼ pronos volvere menses, id. ib. 4, 6, 39. ∼ irasci, id. Ep. 1, 20, 25. — Und mit dem *genit. gerundii*: ∼ nandi, Sil. 4, 587.

Adv. a) celere, Enn. u. Novius b. Non. 510, 9 *sq.*; Plaut. Curc. 2, 3, 4. — b) celeriter, Plaut. Curc. 5, 2, 2; Cic. Att. 15, 27; Fam. 3, 1; 9, 11 *fin.*; Plancus b. Cic. Fam. 10, 21, 2; Caes. B. G. 1, 18; 52 u. v. a. *Comp.*, Cic. Verr. 2, 3, 24; Lentulus b. Cic. Fam. 12, 15; Caes. B. G. 1, 48; 2, 3; Nep. Cim. 3, 2 u. a. — *Superl.* Cic. Fin. 2, 14, 45; Caes. B. G. 1, 37 u. a.

celeranter, *adv.* s. celero am Ende.

* cĕlĕrātim, *adv.* [celero] eilends: Quo magis celeratim poterant, Sisenn. b. Non. 87, 2.

Celeres, um, *Κέλερες* [CELLO, die im Stande Hervorragenden = celsi], uralter allgemeiner Name für Patricier oder Ritter, Plin. 33, 2, 9; Fest. p. 42 (vgl. Niebuhr röm. Gesch. 1 S. 367 ff.; O. Müll. Etrusk. 1 S. 382), insbesondere der Leibwache der Könige, Plin. l. l.; Cic. Rep. 2, 20; Pompon. Dig. 1, 2, 2 §. 15; vgl. Nieb. u. Müll. a. a. O.

cĕlĕrĭpes, ĕdis, *adj.* [celer-pes] schnellfüßig (sehr selten): Venit ille celeripes, quem

Salvius dixerat, *Cic. Att. 9, 7, 1; so nur noch Auson. Epigr. 141 u. Parent. 27, 4.

cĕlĕrĭtas, ātis, *f.* [celer] die Schnelligkeit, Raschheit (gut prosaisch): Velocitas corporis celeritas appellatur, quae eadem ingenii laus habetur propter animi multarum rerum brevi tempore percursionem, Cic. Tusc. 4, 13 *fin.* ∾ et vis equorum, id. Divin. 2, 70, 144. ∾ navis, id. Verr. 2, 5, 34. ∾ pedum, id. Acad. 1, 5, 19. ∾ peditum, Caes. B. G. 1, 48 *fin.* Versari circum axem coeli admirabili celeritate, Cic. N. D. 1, 20. ∾ belli, id. Phil. 5, 9 *fin.* (kurz vorher entgegens.: mora et tarditas belli.) Hoc una celeritate posse vitari, Caes. B. G. 7, 45. ∾ in capiendis castris, id. ib. 7, 46. In provinciam .... praecipiti celeritate abit, Liv. 41, 10 u. v. a. ∾ veneni, schnelle Wirkung, Cic. Coel. 24 *fin.* — Im Plural: Cavendum est autem, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus .... aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates, Cic. Off. 1, 36, 131. — 2) von geistigen und abstracten Gegenständen: ∾ animorum, Cic. de Senect. 21. ∾ ingenii, s. vb.; vgl. calliditas et celeritas ingenii, Nep. Eum. 1, 3. ∾ cogitationis, Quintil. Inst. 10, 3, 19. ∾ consilii, Entschlossenheit, Nep. Ages. 6, 2. ∾ orationis, Cic. Or. 16, 53; Quintil. Inst. 11, 3, 111. ∾ dicendi, Cic. Flacc. 20, 48. Hanc vim et celeritatem in Pericle miratur Eupolis, Quintil. Inst. 12, 10, 65. ∾ syllabarum, Cic. Or. 57, 191; so Quintil. Inst. 9, 4, 91; 88; 140; 11, 3, 107.

celeriter, *adv.* s. celer.

* cĕlĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* [celer] = celeritas, die Schnelligkeit: Dictum leporem a celeritudine, quod levipes esset, Varro R. R. 3, 12, 6 (von Schneider als Glossem betrachtet).

* cĕlĕrĭuscŭlus, a, um, *adj. demin.* [celer] ein wenig rascher, im *adv.* ∾ dicere, Cic. Herenn. 3, 14, 24.

cĕlĕro, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* [celer] (meist poetisch oder in nachaugust. Prosa) 1) *act.* schnell machen, beschleunigen: ∾ casus, Lucr. 2, 231. ∾ fugam in silvas, Virg. Aen. 9, 378. ∾ gradum, id. ib. 4, 641. ∾ viam, id. ib. 5, 609. ∾ gressum, Sil. 1, 574. ∾ iter, id. 9, 96. ∾ vestigia, id. 7, 720. ∾ opem, Val. Flacc. 3, 251. ∾ imperium alicujus, schnell vollziehen, id. 4, 80 u. 385. Usque adeo properanter ab omnibus ignibus ei Exitium celeri celeratur origine flammae, Lucr. 5, 302. Celeratis itineribus, Ammian. 31, 11. Celerandae victoriae intentior, Tac. Ann. 2, 5. — 2) *neutr.* eilen (vgl. accelero u. propero): Circum celerantibus auris, Lucr. 1, 388; so Catull. 63, 26; Sil. 12, 64; Eutrop. 4, 20 (aber schwerlich bei Cic. Univ. 10, s. Orell. *N. cr.*) — Davon

* *cĕlĕranter*, *adv.* eilends: Quis hic est, qui matutinum cursum huc celeranter capit? Att. b. Non. 513, 25.

† cēles, ētis, *m.* = κέλης, 1) der Renner, das Rennpferd, Plin. 34, 5, 10; Serv. Virg. Aen. 8, 635. — 2) ein schnellsegelndes Jachtschiff, rein latein. celox, Plin. 7, 56, 57 §. 208; vgl. Gell. 10, 25, 5.

† Cĕlētizontes, um, *m.* = κελητίζοντες, die auf Rennern Reitenden, Kunstwerk des Canachus und Hegias, Plin. 34, 8, 19 *no.* 14.

Cĕlēus, ei, *m.*, Κελεός, ein König in Eleusis, der oder dessen Sohn Triptolemus von der gastlich aufgenommenen Ceres den Ackerbau lernte, Hygin. Fab. 147; Ovid. Fast. 4, 508; Virg. Georg. 1, 165 Serv. u. Philarg.

† cĕleusma (auch celeuma), ătis, *n.* (celeusma, ae, *f.*, Venant. Vita S. Mart. 4, 423) = κέλευσμα (κέλευμα), der vom Ruderherrn angegebene Tact, nach welchem gerudert wurde, Martial. 3, 67, 4; Rutil. 1, 370; vgl. Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 17, 55.

† † cĕlĭa, ae, *f.* [span. W.] eine Art Bier in Spanien, Plin. 22, 25, 82; Flor. 2, 18, 12; Oros. 5, 7; Isid. Orig. 20, 3, 18; vgl. Lindenb. Ammian. 26, 22.

cella, ae, *f.* [Etymologie unsicher, nach Varro L. L. 5, 33, 45; Fest. p. 50 von celo] Behältniß, Kammer, 1) zunächst in der ökonom. Spr. zum Aufbewahren von Früchten oder als Aufenthalt der Thiere: ∾ olearia, vinaria, penaria etc., Cato R. R. 3, 2; Varro R. R. 1, 11, 2; Colum. 1, 6, 9; 12, 18, 3; Cic. de Senect. 16; Verr. 2, 2, 2; 2, 3, 87 u. a.; vgl. id. Pis. 27 *fin.*; Hor. Od. 1, 37, 6; Sat. 2, 8, 46; Vitr. 6, 9. ∾ columbarum, Colum. 8, 8, 3. ∾ anserum, id. 8, 14, 9; auch von den Bienenzellen, Virg. Aen. 1, 433; Plin. 11, 11, 10. Dah. dare, emere, imperare aliquid in cellam, für den Hausbedarf, für die Küche liefern, kaufen, fordern, Cic. Verr. 2, 3, 87; Divin. in Caecil. 10. Scherzhaft ∾ promptuaria = carcer, Plaut. Amph. 1, 1, 4; vgl. ib. 3. — 2) übertr. von kleinen einfachen Menschenwohnungen: Kammer, Kämmerchen, Stübchen, Kabinet, Ter. Ad. 4, 2, 13; vorzüglich der Dienerschaft, Cato R. R. 14; Vitr. 6, 10; Petron. 29, 1; 77, 4; und der Sclaven, Cic. Phil. 2, 27; Hor. Sat. 1, 8, 8; Senec. Controv. 21, 3. Insbesondere a) der Theil des Tempels, in welchem das Götterbild stand, die Kapelle, Vitr. 3, 1; 4, 1; Cic. Phil. 3, 12; Liv. 5, 50; 27, 25 u. a. — b) ein Kabinet in den Badehäusern, Pallad. 1, 40, 4; Veget. 2, 6, 3. — c) das Kabinet einer feilen Dirne, Petron. Sat. 8, 4; Juven. 6, 122; 128; Martial. 11, 45, 1.

* cellārĭŏlum, i, *n. demin.* [cellarium] ein kleines Kämmerchen, Hieron. adv. Jovin. 2, 29.

cellaris, e, s. cellarius.

cellārĭum, ii, *n.* [cellarius] nachklass.

Nebenform zu cella, ein Speisebehältniß, Scaev. Dig. 32, 39. — 2) metonym. der Speisevorrath, Cod. Theod. 1, 10, 3.

cellarius, a, um (Nebenform acc. plur. cellares, viell. um die viermalige Wiederholung der Endung es zu vermeiden, Colum. 8, 1.), adj. [cella] zur Vorrathskammer gehörend: ∾ sagina, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 32. — Dah. b) substantiv. cellarius, ii, m. der Kostverwahrer, Kellermeister, Plaut. Capt. 2, 115; Colum. 11, 1, 19; 12, 3, 9; 12, 2.

* cellatio, ōnis, f. [cella] Behältniß = cella, Petron. Sat. 77, 4.

CELLO, Grundstamm zu celer, celox, celsus, antecello, excello, percello etc., verwandt mit dem griech. κέλλω, bewegen, treiben; vgl. Döderl. Synon. 2 S. 93 ff. — davon

celsus, a, um, *Pa.* (eigentl. in die Höhe getrieben; vgl. altus von alo; dah.) in die Höhe gerichtet, emporragend, hoch, erhaben, 1) körperlich: (Deus homines) humo ut excitatos celsos et erectos constituit, Cic. N. D. 2, 56. Celsissimo Germano procerior (Judaeus), Colum. 3, 8, 2. Status (oratoris) erectus et celsus, Cic. Or. 18, 59; vgl. Liv. 30, 32 u. ∾ ingressus, Plin. 11, 16, 16. ∾ in cornua cervus, Ovid. Met. 10, 538. Etiam celsiores agri frumentarii planicies habere, Colum. 1, 2, 4. ∾ turres, Hor. Od. 2, 10, 10; Ovid. Met. 3, 61. ∾ Acherontia, Hor. Od. 3, 4, 14. ∾ Apenninus, id. Epod. 16, 29; vgl. ∾ vertex montis, Cic. poet. Divin. 1, 7 *fin.* Ne si celsior (ibis), ignis adurat (*opp.* demissior), Ovid. Met. 8, 205. ∾ eques, Stat. Silv. 1, 4, 41.

2) moralisch: a) im guten Sinne: hoch, über das Gemeine erhaben, groß: Celsus et erectus et ea, quae homini accidere possunt, omnia parva ducens, qualem sapientem esse volumus, Cic. Tusc. 5, 14, 42. Quo generosior celsiorque est, Quintil. Inst. 1, 3, 5. ∾ mente, Sil. 16, 188. — Auch dem Range nach erhaben, vornehm: In hanc celsissimam sedem dignitatis atque honoris, Cic. Sull. 2, 5; vgl. unten *adv.* u. Celeres. — b) im übeln Sinne (vgl. unser: die Nase hoch tragend): stolz, hochmüthig: Haec jura suae civitatis ignorantem, erectum et celsum, alacri et prompto ore ac vultu, huc atque illuc intuentem, vagari magna cum caterva toto foro *etc.*, ... nonne in primis flagitiosum putandum est? Cic. de Or. 1, 40 *fin.* Celsique spe haud dubia feroces in proelium vadunt, Liv. 30, 32. Celsi praetereunt austera poemata Ramnes, Hor. A. P. 342; so Sil. 454.

Adv. 1) (nach no. 1) *Comp.* Colum. 4, 2; Eutrop. 1, 387; Ammian. 25, 4. — 2) (nach no. 2) vornehm: ∾ nati, Stat. Silv. 3, 3, 145.

cellŭla, ae, *f. demin.* [cella] ein kleines Behältniß od. Kämmerchen, Ter. Eun. 2, 3, 18; Colum. 8, 9, 3; u. nach cella *no.* 2, c, Petron. Sat. 11, 1.

* cellŭlānus, i, *m.* [cellula] der Klausner, Sidon. Ep. 9, 3.

Celmis, is, *m.*, *Κέλμις*, einer der Dactyli od. Korybanten, Priester der Cybele, wegen Verschmähung des Jupiters von ihm in den adamas verwandelt, Ovid. Met. 4, 282.

cēlo, avi, atum, 1. *v. a.* etwas vor einem verhehlen, heimlich halten, verheimlichen, constr.

A) mit doppeltem Accus., wie im Griech. *κρύπτω τινά τι*; vgl. Zumpt. Gramm. §. 391; Ramsh. Gramm. S. 386 (gut klassisch in Prosa und Poesie): „Neque enim id est celare, quidquid reticeas; sed quum, quod tu scias, id ignorare emolumenti tui causa velis eos, quorum intersit id scire *etc.*," Cic. Off. 3, 13, 57. Idque adeo metuens vos celavi, quod nunc dicam, Ter. Andr. 3, 4, 6. Te atque alios partum ut celaret suum, id. Hec. 3, 3, 24. Ea ne me celet, consuefeci filium, id. Ad. 1, 1, 29; so auch id. Hec. 3, 1, 40. Ipsae (Veneres nostrae) Omnia summopere hos vitae postscenia celant, Quos retinere volunt, Lucr. 4, 1182. Non te celavi sermonem T. Ampii, Cic. Fam. 2, 16, 3. Iter quod habebat omnes celat, Nep. Eum. 8 *fin.* Ut tegat hoc celatque viros, Ovid. Fast. 4, 149 (Andere: viris). Selten ∾ aliquem de aliqua re: De armis, de ferro, de insidiis celare te noluit? Cic. Dejot. 6, 18. Bassus noster me de hoc libro celavit, id. Fam. 7, 20 (häufiger im Passiv s. d. Folg.). — Passiv. celor rem, mir wird etwas verhehlt: Nosne hoc celatos tam diu, Ter. Hec. 4, 4, 23. Häufiger celor de re: Non est profecto de illo veneno celata mater, Cic. Cluent. 66, 189. Credo celatum esse Cassium de Sulla uno, id. Sull. 13, 39. Debes existimare te maximis de rebus a fratre esse celatum, id. Fam. 5, 2, 9. Selten ist die dem Deutschen entsprechende Wendung: mihi res celatur: Id Alcibiadi diutius celari non potuit, Nep. Alcib. 5, 2; so viell. auch im Bell. Alex. 7: Quod neque celari Alexandrinis possent in apparanda fuga (s. Oudend., der Alexandrini vorziehen möchte nach d. Folg. *no.* B, b).

B) mit Einem Accus., und zwar a) mit dem Accus. des nähern Objects: ∾ aliquid, etwas verhehlen, verheimlichen, verstecken, und von Personen: ∾ aliquem, einen verstecken: α) ∾ aliquid (so am häufigsten): Celem tam insperatum gaudium? Ter. Heaut. 3, 1, 5. So ∾ iras, id. Hec. 2, 2, 11. ∾ orata nostra, id. ib. 4, 1, 61. ∾ inane corpore suo, Lucr. 1, 515. ∾ sententiam, Cic. Acad. 2, 18, 60. ∾ crudelia consilia dulci forma, *Catull. 64, 175. ∾ perjuria, Tibull. 1, 9, 3. ∾ aurum, Hor. Od. 3, 3, 42. ∾ fontium origines, id. ib. 4, 14, 45. Sol diem qui promis et celas, id. Carm. Sec. 10. ∾ uterum manibus, bedeckend verbergen, Ovid. Met. 2, 463; so ∾ vultus manibus, id. ib. 4, 683. — Passivisch: Quod celatum est

atque occultatum usque adhuc, nunc non potest, Plaut. Aul. 2, 3, 10; vgl. Trin. 1, 2, 123. Tum Pamphilus Bene dissimulatum amorem et celatum indicat, Ter. Andr. 1, 1, 105. Clandestina ut celetur suspicio, Plaut. Amph. 1, 2, 28; so Lucr. 1, 904; 5, 1159; Tibull. 1, 2, 34; Prop. 3, 25, 11; Hor. Od. 4, 9, 30; Ovid. Met. 9, 516 u. v. a. — β) ∾ aliquem, einen verstecken, verbergen: Plerosque hi qui receperant celant noctuque per vallum emittunt, Caes. B. C. 1, 76. Qui fugitivum celavit, fur est, Ulp. Dig. 11, 4, 1. Nec se celare tenebris amplius potuit, Virg. Aen. 9, 425. Passiv.: Ubi ubi est (virgo), diu celari non potest, Ter. Eun. 2, 3, 4; so id. Heaut. 4, 3, 20. Praecepta canam, celabitur auctor, Hor. Sat. 2, 4, 11. Capillamento celatus et veste longa, Suet. Calig. 11; vgl. id. Domit. 1. — b) mit dem Accus. des entferntern Objects ∾ aliquem (verschieden von d. Vor.), vor jemand verheimlichen, verbergen, verstecken: Si (te interemisset) veneno, Jovis illius quidem hospitalis numen numquam celare potuisset, homines fortasse celavisset, Cic. Dejot. 6, 18; so id. Off. 3, 13, 57; Ovid. Her. 18, 13 u. a. — Passiv.: Quum me in eorum sermonem insinuarem, celabar, excludebar, Cic. Agr. 2, 5, 12. Non ego celari possim, quid nutus amantis Quidve ferant etc., Tibull. 1, 8, 1. — Davon

* **cēlāte**, *adv.* des als *Pa.* nicht vorkommenden *partic.* celatus, heimlich: Non celate ut antea turbidum saeviebat ingenium, Ammian. 14, 7.

* **celostrata antepagmenta**, Vitr. 4, 6, 6 von unbekannter Bedeutung und schwankender Lesart. (Andere: cerostrota, mit Horn eingelegt, Andere schlagen clathrata, mit einem Gitter versehen, vor, s. Schneid. z. d. St.)

cĕlox, ōcis, *f.* [celer, cello] (urspr. *adj.*, zu celer, wie atrox zu ater, ferox zu ferus *etc.*, sich verhaltend; vgl. Döderl. Synon. 2 S. 123; später substantiv. *sc.* navis, ratis u. dgl.) ein schnellsegelndes Jachtschiff, κέλης, Enn. b. Isid. Orig. 19, 1, 22; Verr. u. Turpil. b. Non. 533, 5 *sq.*; Liv. 21, 17; Plin. 7, 56, 57 u. v. a.; vgl. Isid. Orig. l. l. ∾ publica, Packetboot, Plaut. Capt. 4, 2, 94. Scherzhaft für den vollgeladenen Wanst: Dic tamen, unde onustam celocem agere te praedicem, Plaut. Pseud. 5, 2, 12. — 2) Adjectivisch für schnell, aber mit Beziehung auf die erste Bedeutung: Obsecro hercle operam celocem hanc mihi ne corbitam date, Plaut. Poen. 3, 1, 40; vgl. ib. 4; so id. Mil. gl. 4, 1, 40 *sq.*

celse, *adv.* s. cello am Ende.

celsĭtūdo, ĭnis, *f.* [celsus] 1) die hohe Haltung des Körpers: ∾ corporis, Vellej. 2, 94. — 2) im Spätlatein ein Titel wie unser Hoheit, Cod. Theod. 6, 26, 8; 8, 5, 23 u. a.

1. celsus, a, um, *adj.* s. cello.

2. Celsus, i, *m.* A. Cornelius, der größte aller römisch. Mediciner; vgl. über ihn Bähr's Lit.-Gesch. S. 509 ff.

Celtae, arum, *m.*, *Κελταί*, der große nordeuropäische Völkerstamm, die Kelten, bei den Römern im engern Sinne die Bewohner des südlichen Galliens, Caes. B. G. 1, 1; Liv. 5, 34; Mel. 3, 2, 4; vgl. Plin. 4, 17, 31 u. Mannert Gall. S. 19 ff. — 2) davon abgeleitet Celticus, a, um, a) keltisch, südgallisch: ∾ Gallia, Plin. 4, 17, 31. ∾ spolia, id. 8, 3, 3. Und * *adv.* Celtice loqui, Sulpic. Sever. Dial. 1, 27. — b) (nach dem weiten Begriff der Griechen) Celtici, orum, *m.* eine Völkerschaft im innern Hispanien u. dem Anasflusse, Mel. 3, 1, 8; 6, 2; Plin. 4, 20, 34; auch adjectivisch Celtica gens, Mel. 3, 1, 9; und Celticum Promontorium, Mel. 3, 1, 7; Plin. 4, 20, 34; vgl. Mannert Hisp. S. 230 ff. — c) (ebenfalls im weitern Sinne) keltisch = oberitalisch: ∾ rura, Sil. 1, 46.

Celtĭbēri, orum, *m.*, *Κελτίβηρες*, die aus Vermischung der Kelten mit den eingebornen Iberiern entsprungenen (vgl. Lucan. 4, 10) Keltiberier, eine Völkerschaft im mittlern Hispanien, Plin. 3, 3, 4; Cic. Tusc. 2, 27, 65; Caes. B. C. 1, 38; Flor. 2, 17, 9; 13; 3, 22, 1 u. a.; vgl. Mannert Hisp. S. 382 ff. Im Singular Celtiber, ēri, ein Keltiberier, Catull. 39, 17 Sill. *N. cr.* — Davon abgeleitet a) Celtibēr, ēra, ērum, keltiberisch: ∾ terrae, Martial. 12, 18. ∾ urbes, Val. Max. 5, 1 *no.* 5. — b) Celtibēria, ae, *f.*, *Κελτιβηρία*, das Land der Keltiberier, Keltiberien, Caes. B. C. 1, 61; Cic. Phil. 11, 5; Flor. 4, 2, 28; 37 u. a. Celtiberia terra, Catull. 39, 17. — c) Celtibēricus, a, um, *adj.* keltiberisch: ∾ viriae, Plin. 33, 3, 12. ∾ bellum, Liv. 42, 3; Val. Max. 3, 2 *no.* 21.

Celtiberia, ae, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Celtibericus, a, um, s. Celtiberi *no.* 2, c.

Celtice, *adv.* s. Celtae *no.* 2, a.

Celticus, a, um, s. Celtae *no.* 2.

†† **celtis**, is, *f.* eine afrikanische Art des Lotus, Plin. 13, 17, 32.

† **cemos**, i, *m.* = κημός, eine unbekannte Pflanze, Plin. 27, 8, 35.

cena, ae (die Mahlzeit) u. dessen Derivata s. coena *etc.*

Cenaeum, i, *n.*, *Κηναῖον*, ein Vorgebirge auf Euböa, Mel. 2, 7, 9. Dah. Cenaeus Juppiter, der daselbst einen Tempel hatte, Ovid. Met. 9, 136 (vgl. Sophocl. Trach. 238).

Cenchrēae, arum, *f.*, *Κεγχρεαί*, einer der drei Hafen Korinths am saronischen Meerbusen, jetzt Kenkrie: ∾ Corinthiacae, Ovid. Trist. 1, 10, 9; vgl. Mel. 2, 3, 7. Davon 2) adjectiv.: Cenchraeaeque manus, Stat. Theb. 4, 60.

Cenchrēis, ĭdis, *f.* 1) die Gemahlin des Cinyras und Mutter der Myrrha, Ovid.

Met. 10, 435; Hygin. Fab. 58. — 2) eine Insel im ägäischen Meere, Plin. 4, 12, 19.

† cenchris, idis = κεγχρίς. 1) *f.* eine Falkenart, Plin. 10, 52, 73 *sq.*; 29, 6, 38. — 2) *m.* (*acc.* cenchrin, Plin. l. l.); vgl. Passow unt. κεγχρίας, eine Art gefleckter Schlangen, Plin. 20, 22, 90; Lucan. 9, 712.

† cenchrites, ae, *m.* = κεγχρίτης, der Hirsenstein, eine unbekannte Art Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

† cenchros, i, *m.* = κέγχρος (der Hirse), eine unbekannte Art Edelsteine, Plin. 37, 4, 15.

„CENINA urbs, quae fuit vicina Romae a Cenite conditore appellata est," Fest. p. 35 (wahrscheinl. ist damit Caenina gemeint, s. m. f.).

Cenomani, orum, *m.*, Κενόμανοι, eine keltische Völkerschaft in Gallia Cisalpina, Plin. 3, 19, 23; Liv. 5, 35; vgl. Mannert Ital. 1 S. 134 ff.

† cĕnŏtăphĭum, ii, *n.* = κενοτάφιον, ein leeres Ehrengrabmal, Ehrendenkmal eines Verstorbenen, Kenotaph, Ulp. Dig. 11, 7, 6; Lampr. Alex. Sev. 63.

1. cēnseo (e von Natur lang, dah. im Griech. κήνσωρ = censor), ui, censum (CENSITA CAPITA Monum. Ancyr.; Frontin. de Col. p. 146 Goes.; vgl. recensitus), 2. *v. a.* [viell. dialectisch verwandt mit pendo, wie jecur mit ἧπαρ, lupus mit λύκος *etc.*, s. d. Buchst. P u. Q.]

I) etwas wägen, abwägen, um seinen Werth zu erfahren, schätzen, tariren (vgl. pendo u. aestimo): Accipiat illico expensa neque censeat, Plaut. Truc. 1, 1, 54; vgl. pensio. Si censenda nobis atque aestimanda res sit, utrum tandem pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, an continentiam Fabricii, Cic. Parad. 6, 2, 48; vgl. Ovid. Am. 2, 15, 2. — Daher

2) *term. techn.* den Namen und das Vermögen der römischen Bürger schätzen, controlliren (das Amt des Censors s. censor): CENSORES. POPVLI. AEVITATES. SVBOLES. FAMILIAS. PECVNIASQVE. CENSENTO., Cic. Leg. 3, 3, 7. Quinto quoque anno Sicilia tota censetur. Erat censa praetore Peducaeo: quintus annus quum te praetore incidisset, censa denuo est, id. Verr. 2, 2, 56. Ne absens censeare, id. Att. 1, 18 *fin.* Censebantur ejus aetatis lustris ducena quinquagena millia capitum, Liv. 9, 19. Millia octoginta eo lustro civium censa dicuntur, id. 1, 44. Qui centum et viginti quinque millia aeris censi erant .... qui minore summa aeris censebantur, Gell. 7, 13. Capite censi, die unterste, ärmste Bürgerklasse, die nur ihrer Person nach zählte: „Qui in plebe Romana tenuissimi pauperrimique erant, neque amplius quam mille quingentum aeris in censum deferebant *proletarii* appellati sunt; qui vero nullo aut perquam parvo aere censebantur, *capite censi* vocabantur; extremus autem census capite censorum aeris fuit trecenti septuaginta quinque," Jul. Paulus b. Gell. 16, 10, 10. — Esse censui censendo, fähig sein in die Censorliste aufgenommen zu werden: Illud quaero, sintne ista praedia censui censendo; habeant jus civile; sint necne sint mancipi *etc.*, Cic. Flacc. 32, 80 („*Censui censendo* agri proprie appellantur, qui et emi et venire jure civili possunt," Fest. p. 44). Censui censendo dicere, eine Formel für die abzuhaltende Censur feststellen, Liv. 43, 14. — b) auch von der in die Censorliste aufzunehmenden Person: sich, sein Vermögen aufnehmen lassen, angeben (so auch als *depon.* censeor, census, 2): In qua tribu denique ista praedia censuisti? .... Si aliena censendo Decianus sua facere posset, Cic. Flacc. 32, 80. Voluisti magnum agri modum censeri .... Census es numeratae pecuniae CXXX. ... mancipia Amyntae *etc.* ... Ac primo quidem pertimuit (Amyntas), quum te audisset servos suos esse censum, id. ib. — * c) Substantiv. censum, i, *n.* = census *no.* 4: Quorum luxuries fortunata censa peperit (?), Cic. b. Non. 202, 23 (IV, 2 p. 456 Orell.).

II) tropisch: 1) den innern Werth einer Sache abwägen, schätzen, beurtheilen (vgl. aestimo *no.* 2) (meist nachaugust., denn Cic. Arch. 6, 13 ist crescit statt censetur die bessere Lesart der Handschrftn., s. Orell. *N. cr.*): Anule formosae digitum vincture puellae, In quo censendum nil nisi dantis amor, Ovid. Am. 2, 15, 2. Dah. in prägnanter Bedeutung: Censere aliqua re, wie unser geschätzt, hoch geachtet werden wegen etwas: Id in quoque optimum est, cui nascitur, quo censetur, Senec. Ep. 76. Hic te commilitone censetur, Plin. Paneg. 15, 5; vgl. Martial. 1, 62, 3. Eratosthenes multiplici variaque doctrina censebatur, Suet. Gramm. 10; so Plin. 36, 5, 4 *no.* 2; Val. Max. 8, 7 *no.* 4 *ext.*; Martial. 9, 17.

2) im Allgem. über etwas (nach Abwägung aller Umstände) urtheilen, in etwas irgend einer Meinung sein, dafür halten, auch etwas für billig oder dienlich erachten: Non vidisse undas me majores censeo, Plaut. Rud. 1, 2, 78. Quid te futurum censes, quem assidue exedent? Ter. Heaut. 3, 1, 53. An prohibere aliquid censes obstareque posse? Lucr. 1, 972. Quid censetis, quum iter ingressus ero, longum praesertim, nullasne insidias pertimescendas? Cic. Phil. 12, 9, 22. Veremini, censeo, ne *etc.*, id. Catil. 4, 6 *fin.* Quid censes munera terrae? Hor. Ep. 1, 6, 5 u. v. a. Quum aspicias tristem, frugi censeas, Plaut. Casin. 3, 2, 32; so Ter. Heaut. 5, 4, 21. — Quam ingenii sunt patres in omnes adolescentes judices! Qui aequum esse censent, nos jam a pueris illico nasci senes, Ter. Heaut. 2, 1, 2; so id. Phorm. 2, 4, 17. Sed nunc, quoniam id temporis est, surgendum censeo, Cic. de Or. 2, 90 *fin.* Censeo eas, Plaut. Stich. 3, 2, 22; so Hor. Ep. 1, 14, 44. Tibi igitur hoc censeo, Cic.

Fam. 9, 2, 4 (vgl. ib. §. 2: Tibi autem idem consilium do). — b) in der Conversationsspr. absolut Ausdruck der Beistimmung: *Pl.* Quid, patri etiam gratulabor? ..... *Tr.* Censeo. *Pl.* Quid matri ejus? *Tr.* Censeo *etc.*, Plaut. Rud. 4, 8, 5 (s. die ganze Scene); so id. Casin. 4, 3, 9; Ter. Eun. 2, 1, 11; Heaut. 3, 3, 27 u. a. — Dah.

3) *term. techn.* des öffentlichen Lebens: in der Berathung für etwas stimmen, sein Votum abgeben (constr. mit d. *acc. c. inf.* od. *ut*): Captivos reddendos in senatu non censuit, Cic. Off. 1, 13, 39. Erant sententiae, quae castra oppugnanda censerent, Caes. B. C. 2, 30. Quum in senatu vicisset sententia, quae censebat reddenda bona, Liv. 2, 4 u. so v. a. — Plerique censebant, ut noctu iter faceret, Caes. B. C. 1, 67; so Cic. Phil. 3, 15; Liv. 1, 52. Adeo stolida impudensque postulatio visa est, censere, ne *etc.*, Liv. 21, 20. — Auch mit bloßem Accus., zu dem das Verbum dem Sinne nach zu ergänzen: Pars deditionem pars eruptionem censebant (sc. faciendam), stimmten für u. s. w., Caes. B. G. 7, 77. — Und insbesondere b) *term. techn.* für die Willensentscheidung des Senates (wie jubere von der des populus) beschließen, verordnen: Ite in suffragium, bene juvantibus Diis, et quae Patres censuerunt, vos jubete, Liv. 31, 7 *fin.* Senatus censuit, uti quicumque Galliam provinciam obtineret, Aeduos defenderet, Caes. B. G. 1, 35. *s. p. q. r.* verbis nuncient, velle et censere, eos ab armis discedere, Sall. Jug. 21 *fin.* u. v. a. Bellum Samnitibus Patres censuerunt, Liv. 10, 12; vgl. ∾ alicui aliquid (aram, triumphi insignia *etc.*), Tac. Ann. 4, 74; 12, 38; 13, 8. Quum censeretur clypeus auro et magnitudine insignis, Tac. Ann. 2, 83.

*2. cēnseo = succenseo, zürnen: Ne vobis censeam, si ad me referretis, Varro b. Non. 267, 24.

cēnsĭo, ōnis, *f.* [1. censeo] (nur vor- und nachklass.) 1) das Abschätzen, Taxiren: *Pl.* Dic ergo, quanti censes? *Tr.* Egone? censeo. *Pl.* At sume quidem, ne censionem semper facias, zieh die Rechnung endlich zusammen, taxire nicht immer (die einzelnen Posten), Plaut. Rud. 4, 3, 9; vgl. Lindem. Trin. 2, 4, 12. — Dah. b) das censorische Abschätzen, Controlliren: ∾ capitis, Gell. 10, 28; vgl. Varro L. L. 5, 14. Und hievon c) die (censorische) Züchtigung, Bestrafung; vgl. Festus: „Censionem facere dicebatur censor, quum multam equiti irrogabat" p. 41, und: „*Censio hastaria* multae nomine ob delictum militare indicebatur, quod hastas daret," id. p. 42. Dah. in der Spr. der Komik: ∾ bubula, die Peitschencensur, Plaut. Aul. 4, 1, 15. — *2) die Meinung, das Urtheil: ∾ hae de nostris epistolis, Symm. Ep. 1, 3.

cēnsĭtĭo, ōnis, *f.* [censeo, censītus] *1) die Abgabeschätzung, die Abgaben: Palaestinis rogantibus, ut eorum censitio levaretur *etc.*, Spart. Pescenn. Nigr. 7 *fin.* — 2) die Willenserklärung, der Befehl: Caetera ... possidenti assignata imp. Vespasiani censitione et jussu, Frontin. de colon. p. 146 Goes.

cēnsĭtor s. censor.

cēnsītus, a, um = census s. censeo.

cēnsor (censitor, Ulp. Dig. 50, 15, 4; Inscr. Grut. 417, 15, 439, 5 u. a.), ōris, *m.* [censeo] der ursprünglich auf 5, später auf 1½ Jahr gewählte römische Magistrat von 2 Personen, welcher anfangs nur die Controle der römischen Bürger und ihres Vermögens, so wie ihre Vertheilung nach Ständen besorgte, allmälig aber auch das Sittenrichteramt über sämmtliche römische Bürger ausübte und moralische oder politische Vergehungen von Personen der höhern Stände durch Ausstoßen aus ihren Ständen bestrafte (senatu movebant, equiti equum adimebant, civem tribu movebant, in aerarios referebant, aerarium faciebant *etc.*; vgl. aerarius A, b, welche censorische Strafe in Folge eines judicium turpe, der dazu befugten Behörden — vgl. Briss. s. v. turpis — oder nach Ausspruch der Censoren selbst vollzogen, animadversio censoria od. ignominia = *ἀτιμία* hieß). Auch verpachteten sie seit der ältesten Zeit die Zölle, die Staatssalinen, die Erbauung und Reparatur der Staatsanlagen, die Herbeischaffung der Staatsopfer u. s. w. Vgl. „Cic. Leg. 3, 3, 7; Liv. 4, 8;" Nieb. Röm. Gesch. 2 S. 446 ff.; Adams Alterth. 1 S. 185—194; Creuz. Antiqu. §. 103—110. — Auch in den römischen Kolonien gab es solche Censoren, Liv. 19, 15. — 2) tropisch: der strenge Sittenrichter, Tadler, Kritiker: Pertristis quidam patruus, censor, magister, Cic. Coel. 11, 25. Castigator censorque minorum, Hor. A. P. 174. Qui legitimum cupiet fecisse poema, Cum tabulis animum censoris sumet honesti, id. Ep. 2, 2, 110.

Cēnsōrīnus, i, *m.* 1) Beiname in der gens Marcia. — 2) ein Grammatiker des dritten christlichen Jahrhunderts, dessen Schrift De die natali erhalten ist; vgl. Bährs Lit.-Gesch. S. 483.

cēnsōrĭus, a, um, *adj.* [censor] zum Censor gehörend, censorisch: ∾ tabulae, die Censorcontrollen, Cic. Agr. 1, 2. ∾ lex, Verpachtungscontract der Bauten, Cic. Verr. 2, 1, 55; der Staatsrevenüen, id. Prov. Consul. 5, 12; Qu. Fr. 1, 1, 12. (Derselbe ∾ locatio, id. Verr. 2, 3, 6); zuweilen auch die Censorverordnung (über Volkseintheilung, Abgaben, Staatsbauten u. dgl.), Cic. Rabir. Perduell. 5, 15; Varro R. R. 2, 1, 16. ∾ edictum (de rhetoribus Latinis), Suet. Rhet. 1. ∾ severitas, Cic. Cluent. 46, 129. ∾ animadversio atque auctoritas, Cic. Cluent. 42, 117 u. 119; 46, 129; vgl. animadversio no. 3. ∾ nota, Liv. 24, 18; Quintil. Inst. 5, 11, 13; 5, 13, 32 (vgl. Cic. Cluent. 46, 129: Censoriae severitatis nota). ∾ opus, ein Vergehen, worauf Censorstrafe erfolgt,

Cic. de Or. 2, 90, 367; Suet. Caes. 41 Ruhnk. Bremi; Gell. 4, 12, 1; 14, 7, 8; wofür auch ∾ probrum, Plin. 18, 3; aber ∾ opus die Censorstrafe selbst, Colum. 12 praef. *fin.* ∾ homo, jemand der Censor gewesen ist, Cic. de Or. 2, 90, 367. Dah. Cato Censorius, Quintil. Inst. 12, 1, 35. — 2) tropisch: streng: ∾ gravitas, Cic. Coel. 15. ∾ virgula, Quintil. Inst. 1, 4, 3. ∾ lima, Martial. 5, 80, 12.

censŭalis, e, *adj.* [census] zum Census gehörig (im Juristen- und Spätlatein): ∾ forma, Ulp. Dig. 50, 15, 4. ∾ vincula, id. ib. ∾ professiones, Arcad. ib. 4, 18. — 2) substantiv. censuales, ium, a) die Anfertiger der Censorlisten, Capitol. Gord. 12; Cod. Theod. 8 tit. 2; Symm. Ep. 10, 43. — b) die Censorlisten selbst, Tertull. Apolog. 19.

censūra, ae, *f.* [censor] 1) die Censorwürde, Censur, Liv. 4, 8; 24; 9, 34; 46 u. v. a.; Cic. Invent. 1, 30, 48; Ovid. Fast. 6, 647 u. v. a. — 2) tropisch: a) das Urtheil, die Beurtheilung überh. (wohl nicht voraugust.), Ovid. Rem. Am. 362. ∾ virorum, Vellej. 2, 36 *fin.* ∾ vini, Plin. 14, 6, 8 *no.* 8. ∾ de omni ingenio (Senecae) deque omni scripto judicium censuramque facere, Gell. 12, 2, 2. — b) das strenge Urtheil, die Strenge: ∾ parentis, Treb. Gall. 3; so Capitol. M. Aurel. 22.

1. census, a, um, *Partic.* v. 1. censeo.

2. census, ūs, *m.* [censeo] 1) die Controllirung und Abschätzung der römischen Bürger, des römischen Grundeigenthums u. s. w., der Census, vgl. Liv. 1, 42; Ulp. Dig. 50, 15 u. d. unt. censor angef. Lehrbücher: ∾ habere, Cic. Verr. 2, 2, 53. ∾ agere, Liv. 3, 22; 40, 46; Suet. Aug. 27; Tib. 21. ∾ facere, Gell. 10, 28, 1. ∾ censere, vgl. censeo. Censu prohibere, einem die Aufnahme in die Bürgerliste verweigern, Cic. Sest. 47, 101; so censu excludere, Liv. 45, 15. — Dah. metonym. 2) das Censorverzeichniß, die Censorliste, P. African. b. Gell. 7, 11, 9; Cic. Balb. 2, 5; Arch. 5, 11; Coel. 32, 78; Liv. 39, 44; Ulp. Dig. 50, 15, 4; Marc. Dig. 22, 3, 10. — 3) das controllirte Vermögen eines römischen Bürgers: ∾ senatorum (800000 Sesterzen), Suet. Aug. 41; Vesp. 17. ∾ equester (400000 Sesterzen), id. Caes. 33; Aug. 40; vgl. Juven. 14, 326. — Und so 4) Vermögen, Reichthum, Besitzthum überh.: Homo egens, sordidus, sine honore, sine existimatione, sine censu, Cic. Flacc. 22, 52; so Hor. Od. 2, 15, 13; Sat. 2, 3, 324; Ovid. Fast. 1, 217; Amor. 1, 10, 41; Plin. 14 prooem.; Tac. Ann. 2, 37; Suet. Ner. 38; 44 u. a. ∾ exiguus, Hor. Ep. 1, 1, 43. ∾ tenuis, id. ib. 1, 7, 56. ∾ opimo onerare digitos, Plin. 33, 1, 6. — Tropisch: Censu Tullius oris (durch Beredtsamkeit) Emeritus coelum, Manil. 1, 792; vgl. id. 1, 12; 3, 71.

† centaurēum od. — ĭon, i, *n.* (Nebenform centauria, ae, *f.*, Appul. Herb. 34 u. 35) = κενταύρειον u. κενταύριον, Tausendgüldenkraut in zwei Arten: ∾ majus, Centaurea Centaurium Linn., und ∾ minus, Gentiana Centaurium Linn., Plin. 25, 6, 30; Lucr. 2, 401; Virg. Georg. 4, 270.

Centaurēus, a, um, *adj.* [Centaurus] zum Centaur gehörig, Centauren-: ∾ rixa cum Lapithis, Hor. Od. 1, 18, 8.

Centaurĭcus, a, um, *adj.* [Centaurus] zum Centaur gehörig, Centauren-: ∾ lustra, Stat. Achill. 1, 266.

centaurion, ii, s. centaureum.

† centauris, ĭdis, *f.* = κενταυρίς, eine Art centaureum, Plin. 25, 6, 32.

Centaurŏmăchĭa, ae, *f.* scherzhaft gebildeter Ländername, Plaut. Curc. 3, 75.

Centaurus, i, *m.*, Κένταυρος, eine wilde zu Pferde kämpfende Völkerschaft in den Gebirgen Thessaliens (dah. ∾ nubigenae, Virg. Aen. 7, 674); dem Mythus zufolge zwiegestaltete Ungeheuer (oben Mensch, unten Roß) in Thessalien, Söhne des Ixion u. der Juno, Lucr. 5, 876; 889; Ovid. Met. 9, 191; 12, 219 *sq.*; Hor. Od. 4, 2, 15 u. a. ∾ nobilis, *i. e.* Chiron, Hor. Epod. 13, 11; vgl. bimembris. — 2) ein Gestirn am südlichen Himmel, Hygin. Astron. 2, 38; 3, 37; Cic. Arat. 203 *sq.*; Manil. 1, 408. — 3) Name eines Schiffes (dah. wegen navis, *fem.*: ∾ magna, Virg. Aen. 5, 122).

centēnārĭus, a, um, *adj.* [centeni] die Zahl hundert enthaltend, aus hundert bestehend, hundert betreffend: ∾ numerus, Varro L. L. 5, 16, 26. ∾ grex, id. R. R. 2, 4, 22; 3, 6, 6. ∾ pondera, Plin. 7, 20, 19. ∾ ballistae, hundertpfündige Steine werfend, Lucil. b. Non. 555, 25. ∾ fistula, hundertzollig, Vitr. 8, 7; Front. Aquaed. 29; 62; Pallad. Aug. 12. ∾ basilicae, hundert Fuß lang, Capitol. Gord. 32. ∾ rosae, d. i. Centifolien, Tertull. Cor. Mil. 14. ∾ libertus, der hunderttausend Sesterzen besitzt, Ulp. Dig. 37, 14, 16; vgl. Justin. Inst. 3, 8, 2. „Centenariae coenae dicebantur, in quas lege Licinia non plus centussibus praeter terrae nata impendebantur," Fest. p. 41; vgl. Tertull. Apol. 7. — *2) substantiv. Centenarii = centuriones, Veget. Mil. 2, 13.

centēnĭōnālis, numus, eine kleine Münze, Cod. Theod. 9, 23, 1 u. 2.

centēni, ae, a (bei Dichtern und in nachklass. Prosa auch im Singular; vgl. bini, terni *etc.* *gen. plur.* centenum wie binum *etc.*; Plin. 7, 49, 50 u. a.), *num. distrib.* [centum] je hundert: ∾ HS militibus est pollicitus, Hirt. Bell. Alex. 48. Capit ille ex suis praediis sexcenta sestertia, ego centena ex meis, Cic. Parad. 6, 3. Vicies centena millia passuum *etc.*, Caes. B. G. 5, 13. — Im Singular, Virg. Aen. 10, 207; Martial. 8, 45; Stat. Silv. 4, 4, 43; Pers. 5, 6. — b) substantiv. centenum, i, *n.* eine Ge-

treideart = secale (weil sie hundertfältig trägt), Edict. Diocl. p. 27; vgl. Isid. Orig. 17, 3, 12 u. Plin. 18, 16, 40.

* centēsĭmo, are, *v. a.* [centesimus] den hundertsten herausheben, centesimiren: ∾ milites, Capitol. Macrin. 12.

centēsĭmus, a, um, *num. ordin.* [centum], der, die, das hundertste: ∾ pars, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 166. ∾ lux ab interitu Clodii, Cic. Mil. 35 *fin.* u. v. a. — b) substantiv. **centesima**, ae, *f.* (*sc.* pars) der hundertste Theil von etwas, als Abgabe: ∾ rerum venalium, Tac. Ann. 1, 78; vgl. id. ib. 2, 42. — Und von Interessen 1% monatlich, also nach unserer Zinsrechnung aufs Jahr 12% (als Wucherzins betrachtet), Cic. Att. 5, 21, 11 *sq.*; Senec. Benef. 7, 10. — 2) für centuplex, hundertfältig: Cum centesima fruge agricolis fenus reddente terra, Plin. 5, 4, 3. ∾ grano, id. 18, 16, 40.

* centĭceps, cĭpĭtis, *adj.* [centum-caput] hundertköpfig: ∾ belua, *i. e.* Cerberus, Hor. Od. 2, 13, 34.

centies, *adv.* [centum] hundertmal: ∾ eadem imperare, Plaut. Asin. 2, 4, 16. ∾ dictum, Ter. Heaut. 5, 1, 18. ∾ sestertium et octogies (*sc.* millia), Cic. Pis. 35, 86 u. v. a.

* centĭfĭdus, a, um, *adj.* [centum-findo] in hundert oder überh. in sehr viele Theile gespalten: ∾ iter, Prudent. adv. Symm. 2, 888.

centĭfŏlia [centum-folium] rosa, die hundertblättrige Rose, Centifolie, Plin. 21, 4, 10.

centĭgrānĭum [centum-granum] triticum, der hundertkörnige Weizen, Plin. 18, 10, 21.

† centĭmalis [κέντημα] fistula, ein chirurgisches Instrument, Veget. 2, 15, 4; 5, 24.

centĭmănus, a, um, *adj.* [centum-manus] hunderthändig, Epitheton des Gyges, Hor. Od. 2, 17, 14; und des Typhoeus, Ovid. Met. 3, 303.

centĭmĕter, tri, *m.* [centum-metrum] der hundert od. überh. sehr viele *metra* gebraucht: ∾ Terentianus, Sidon. Carm. 9, 265.

centĭmetrum, i, *n.* [centum-metrum] Titel der metrischen Schrift des Servius b. Putsch. p. 1817 *sq.*

centĭnōdĭus, a, um, *adj.* [centum-nodus] hundertknotig: ∾ herba, ein unbekanntes Kraut, Marc. Empir. 31.

centĭpĕda, ae, *f.* [centum-pes] ein auch millepeda od. multipeda genannter Wurm, Plin. 29, 6, 39; Arnob. 2 p. 79 (bei Isid. Orig. 12, 4, 33: centupeda).

centĭpellĭo, ōnis, *m.* [centum-pellis] der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, Plin. 28, 9, 42.

centĭpes, ĕdis, *adj.* [centum-pes] hundertfüßig: ∾ scolopendrae, Plin. 9, 43, 67.

centiplex s. centuplex.

† cento, ōnis, *m.* [κέντρων] ein zusammengeflickter Lumpenrock, Lumpendecke, Lumpenwerk u. dgl., Cato b. Fest. s. v. [illegible] p. 206; id. R. R. 2, 3; 10, 5; 59; Lucil. b. Non. 176, 1; Colum. 1, 8, 9; Sisenn. b. Non. 91, 27; Caes. B. C. 2, 9; 3, 44; Ulp. Dig. 33, 7, 12 u. a. — b) sprüchwörtl.: centones sarcire alicui, einem Lügen aufbinden, Plaut. Epid. 3, 4, 18. — 2) Titel eines Gedichtes, das aus verschiedenen Versen einer andern Dichtung zusammengestoppelt ist, Cento. So der Cento Nuptialis des Ausonius (das 13. seiner Idyllien) u. a.; vgl. Isid. Orig. 1, 38, 25.

* centŏcŭlus, i, *m.* [centum-oculus] hundert- od. überh. vieläugig: ∾ Argo, Hieron. in Ezech. 1, 1.

centōnārĭus, a, um, *adj.* [cento] zum Lumpen-, Flickwerk gehörig: ∾ mos, Tertull. Praescr. 39. — 2) substantiv. **centōnārĭus**, ii, *m.* ein Lumpenflicker, Lumpenhändler, Petron. Sat. 45; Cod. Theod. 14, 8 u. a. Spät.

centralis, e, *adj.* [centrum] in der Mitte befindlich: ∾ terra, Plin. 2, 23, 21.

* centratus, a, um, *adj.* [centrum] in der Mitte befindlich: ∾ circulus, Fulg. Mythol. 1.

† centrīnae, arum, *m.* = κεντρῖναι, eine Käfer- od. Wespenart, Plin. 17, 27, 44.

Centrōnes, um, *m.*, Κέντρωνες, eine gallische Völkerschaft 1) in Gallia Narbonensis, dem heutigen Savoyen, im Thale *Tarantaise*, Caes. B. G. 1, 10; Plin. 3, 20, 24. Dah. Centronici Alpes, Plin. 11, 42, 93 — 2) in Gallia Belgica nach Reich. *Thorout* unweit Brügge, Caes. B. G. 5, 39.

* centrōsus, a, um, *adj.* [centrum] im Mittelpunkte befindlich: ∾ scobe, d. i. inwendig, innerlich, Plin. 37, 7, 36.

† centrum, i, *n.* = κέντρον (Stachel, Spitze), 1) ∾ circini, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, um welchen sich der andere herumbewegt, Vitr. 3, 1; 9, 5. — Dah. 2) der Mittelpunkt des Kreises, das Centrum, Vitr. 3, 1; 9, 1; Plin. 2, 15, 13; 19, 17 u. v. a. Im Plural: Solis terraeque centra, Plin. 18, 29, 69 *no.* 2 (bei Cic. Tusc. 1, 17, 40 griech. gebraucht). — 3) übertr. der Kern, das Harte, Körnige im Innern des Holzes, Edelsteines u. dgl., Plin. 16, 39, 76 *no.* 1; id. 37, 2, 10; 9, 39 u. a.

centum, *indecl. num.* 1) hundert, unzähl. Mal. — 2) poetisch für eine unbestimmte große Zahl: Centum clavibus servata Caecuba, Hor. Od. 2, 14, 26. ∾ puer artium, id. ib. 4, 1, 15. ∾ jugera, id. Sat. 1, 1, 50. ∾ greges, id. Od. 2, 16, 33. ∾ cyathi, id. ib. 3, 8, 14. ∾ chlamydes, id. Ep. 1, 6, 41

i. a.; vgl. Quintil. Inst. 7, 10, 8 u. Huschk. Tibull. 1, 7, 49.

centumcăpĭta, ein auch eryngium genanntes Kraut, Plin. 22, 8, 9. Auch centumcaput, id. 1, epit. 22 no. 9.

Centum Cellae od. Centumcellae, arum, f. eine Küstenstadt in Etrurien, jetzt *Civita Vecchia*, Plin. Ep. 6, 31; vgl. Mannert Ital. S. 373 ff.

centum-gĕmĭnus, a, um, *adj.* hundertfach, poet. Epitheton des hundertarmigen Briareus, Virg. Aen. 6, 287 Heyne, und des hundertthorigen Theben, Val. Flacc. 6, 118.

centum-pĕda, ae, *m.* [pes] hundertfüßig, Augustin. Civ. Dei 7, 11.

centumpondium od. centŭpondĭum, ii, n. [centum-pondus] ein Gewicht von hundert Pfund, Plaut. Asin. 2, 2, 37; Cato R. R. 13 *fin.*

centumvĭrālis, e, *adj.* [centumviri] zu den Centumvirn gehörend: ∾ judicium, Cic. Caecin. 18, 53; Quintil. Inst. 11, 1, 78; Suet. Vesp. 10. ∾ causae, Cic. de Or. 1, 38, 173; Quintil. Inst. 5, 2, 1 Spald.; Gell. 16, 10, 8. ∾ hasta, Suet. Aug. 36. ∾ lis, id. Rhet. 6.

centum vĭri, orum, *m.* ein jährlich gewähltes, aus 105 (in der Kaiserzeit aus 180) Personen bestehendes Richtercollegium für Privatangelegenheiten, besonders Erbschaften, Cic. de Or. 1, 38; Caecin. 24; Quintil. Inst. 5, 10, 3; 4, 2, 5 Spald.; 4, 1, 57; 7, 4, 10; Suet. Aug. 36; Domit. 8; Plin. Ep. 6, 33 u. a.; vgl. Fest. s. v. Centumviralia p. 42 u. Adams Alterth 1 S. 338 ff.

centuncŭlus, i, *m. demin.* [cento] 1) ein kleiner Lappen, Flickwerk, Liv. 7, 14; Senec. Ep. 80. — 2) ein Kraut, Buchwinde, Polygonum Convolvulus Linn., Plin. 24, 15, 88.

centŭplex (in Handschrftn. auch centiplex), ĭcis, *adj.* [centum-plico] hundertfach: ∾ murus, Plaut. Pers. 4, 4, 11. ∾ fructus, Prudent. Cathem. 7, 220.

centŭplĭcatus, a, um, *Partic.* des nicht weiter vorkommenden *verb.* centuplico, are [centuplex] hundertfach vermehrt, hundertfältig: ∾ fructus, Prudent. contr. Symm. 2, 1050. Dah. centuplicato venire, hundertmal theurer verkauft werden, Plin. 6, 23, 26.

centupondium s. centumpondium.

centŭrĭa, ae, *f.* [centum] ursprünglich eine Abtheilung von hundert Dingen jeder Art, dah. im Allgem. jede Abtheilung, wenn sie auch nicht aus hundert besteht. So 1) in der Agricultur eine Anzahl von Jucherten: „*Centuria* primo a centum jugeribus dicta, post duplicata retinuit nomen, ut tribus multiplicatae idem tenent nomen," Varro L. L. 5, 4, 10; vgl. id. R. R. 1, 10 *fin.*; 18, 5; Colum. 5, 1, 7; Hygin. de limit. constit. p. 154 Goes. — 2) in der Militärspr. eine Truppenabtheilung, Centurie, Compagnie: „*Centuriae*, quae sub uno centurione sunt, quorum centenarius justus numerus," Varro L. L. 5, 16, 26. Eodem tempore centuriae tres equitum conscriptae sunt, Ramnenses *etc.*, Liv. 1, 13. In legione sunt centuriae sexaginta, manipuli triginta, cohortes decem, Cincius b. Gell. 16, 4 *fin.*; vgl. Veget. Mil. 2, 13 *sq.* — 3) vom gesammten römischen Volke: eine der 193 Ordnungen, in welche Servius Tullius die römischen Bürger nach Verhältniß ihres Vermögens theilte, eine Centurie, Cic. Rep. 2, 22 Moser.; Liv. 1, 43; vgl. Dion. Halic. 4, 16 *sq.*; Godofr. Herm. Epist. ap. Steinack. Cic. Rep. u. Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 477 ff. Daher hießen die Versammlungen, in welchen nach den Centurien gestimmt wurde, comitia centuriata s. 1. centurio. Populus suffragia inibat: et ut quaeque intro vocata erat centuria, consulem haud dubie Fabium dicebat, Liv. 10, 13. Die nach dem Loose zuerst stimmende Centurie hieß centuria praerogativa, Cic. Planc. 20, s. praerogativus.

centŭrĭālis, e, *adj.* [centuria] zur Centurie gehörend (nachklass.): ∾ lapides, Grenzsteine für einzelne Centurien, Auct. de limit. p. 298 Goes. ∾ civis, in irgend einer Centurie stimmend, Fest. s. v. NI. QVIS. SCIVIT. p. 185.

centŭrĭātim, *adv.* [centuria] 1) centurienweise: ∾ producti milites idem jurant, Caes. B. C. 1, 76 Oudend. *N. cr.* ∾ quum in campo Martio populus citaretur, Liv. 6, 20. Tributim et centuriatim descriptis ordinibus, Cic. Flacc. 7, 15. — *2) tropisch: massen-, haufenweise, zu Hunderten: Continuo ad te centuriatim current, qui panem petent, Pompon. b. Non. 18, 12.

centŭrĭātĭo, ōnis, *f.* [1. centurio] die Eintheilung nach Centurien, nur bei den Agrimensoren, Hygin. de limit. constit. p. 206 Goes.; Sicul. Flacc. de condit. agr. p. 16 ib.

1. centuriatus, a, um, *Partic.* v. 1. centurio.

2. centŭrĭātus, ūs, *m.* [1. centurio] 1) die Eintheilung nach Centurien: Ubi (milites) ad decuriatum aut centuriatum convenissent, sua voluntate ipsi inter se equites decuriati, centuriati pedites conjurabant *etc.*, Liv. 22, 38. — 2) [2. centurio] die Würde eines Centurio, Hauptmannsstelle, Cic. Manil. 13, 37; Pis. 36, 88; Suet. Gramm. 24.

1. centŭrĭo, avi, atum, 1. *v. a.* [centuria] in Centurien abtheilen, und zwar (nach centuria 1—3) 1) von den Aeckern: ∾ agrum, Hygin. de limit. constit. p. 195 Goes; Sicul. Flacc. de condit. agr. p. 23 ib.; vgl. Fest. p. 41. — 2) vom Militär: Eam (juventutem) ex industria centuriaverat armaveratque ad tales casus, Liv. 25, 15; so id. 6, 2; 29, 1. Equites decuriati, centuriati pedites, id. 22, 38; so id. 10, 21. Juventus Romana .... equis delapsa seipsam centu-

riavit, *i. e.* centuriatim pugnavit, Val. Max. 3, 2 *no.* 8. — b) scherzhaft: Eripiam ego hodie concubinam militi, Si centuriati bene sunt maniplares mei, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 3; vgl. id. Curc. 4, 4, 29. — 3) vom Volke in den Rathsversammlungen: Rem gerit palam; centuriat Capuae; dinumerat, Cic. Att. 16, 9 *fin.* Comitia centuriata in denen das ganze römische Volk nach Centurien stimmte (dies geschah bei der Wahl der höhern Magistrate, bei Entschließungen über Krieg und Frieden, überh. bei allen bedeutenden Verhandlungen, vgl. Messala b. Gell. 13, 15, 4; Lael. Felix ib. 15, 27, 4; Pseudo-Cic. post Redit. in Senat. 11): Ferri de singulis nisi centuriatis comitiis noluerunt: descriptus enim populus censu, ordinibus, aetatibus, plus adhibet ad suffragium consilii, quam fuse in tribus convocatus, Cic. Leg. 3, 19, 44. Quod ad populum centuriatis comitiis tulit, id. Phil. 1, 8, 19. — Scherzhaft: Pseudolus mihi centuriata habuit capitis comitia, d. i. äußerst schlaue und verderbliche Plane, Plaut. Pseud. 4, 7, 134. Centuriata lex, in den comitiis centuriatis berathen, Cic. Agr. 2, 11.

2. centŭrĭo (in manchen vorquintilian. Inschriften fälschlich aspirirt *ch*enturio, wie *ch*oronae, prae*ch*ones, *ch*ommada *etc.*, Quintil. Inst. 1, 5, 20; vgl. den Buchst. C.), ōnis, *m.* (Nebenform CENTURIONUS wie CURIONUS u. DECURIONUS nach Fest. p. 38.) [centuria *no.* 2] der Befehlshaber einer Centurie, Hauptmann, Centurio, unter dem tribunus stehend, Liv. 8, 34; Caes. B. G. 6, 39; Cic. Balb. 15; Liv. 2, 27; 7, 41; Hor. Sat. 1, 6, 73 u. v. a.; vgl. Adams Alterth. 2 S. 64 ff.

* centŭrĭōnātus, ūs, *m.* [centurio] die Centurionenwahl, Tac. Ann. 1, 44.

Centŭrĭpae, arum, *f.* (Nebenform Centuripinum, i, *n.* Mel. 2, 7, 16), *Κεντόριπα, τά*, Thuc., eine uralte Stadt in Sicilien am Aetna, jetzt *Centorbi*, Sil. 14, 204; Plin. 31, 7, 41; vgl. Mannert Ital. 2 S. 416. Davon 2) Centŭrĭpīnus, a, um, centuripinisch: ∾ ∾ legati, Cic. Verr. 2, 2, 49. ∾ populus, id. ib. 58; 3, 45. ∾ crocum, Plin. 21, 6, 17. Und substantiv. Centuripini, orum, *m.* die Einwohner von Centuripä, Cic. Verr. 2, 4, 23; 2, 3, 45; Plin. 3, 8, 14 §. 91.

centussis, is, *m.* [centum-as] hundert Asse, Varro L. L. 5, 36, 47. *genit.* centussis, Varro b. Gell. 15, 19; vgl. Ruddim. 1 p. 27 *not.* 38. *abl.* centusse, Pers. 5, 191. *plur.* centussibus, Fest. s. v. PECULATUS p. 207.

Ceos s. Cea.

cepa s. caepa.

† cēpaea, ae, *f.* = *κηπαία*, eine portulakähnliche Pflanze, portulakblättriges Sedum, Sedum Cepaea Linn., Plin. 26, 8, 52.

† cĕphălaea, ae, *f.* = *κεφαλαία*, anhaltender Kopfschmerz, Plin. 20, 13, 51; Coel. Aur. Tard. 2, 1.

† cĕphălaeōta, ae, *m.* = *κεφαλαιώτης*, der Kopfgeld-Einnehmer, Cod. Theod. 11, 24, 6.

† cĕphălalgĭa od. euphon. cĕphălargĭa, ae, *f.* = *κεφαλαλγία*, der Kopfschmerz, Plin. Valer. 1, 3; Aemil. Macer. c. de acidula.

† cĕphălalgĭcus od. euphon. cĕphălargĭcus, a, um, *adj.* = *κεφαλαλγικός*, an Kopfschmerz leidend: ∾ equus, Veget. 1, 25, 2.

† cĕphălĭcus, a, um, *adj.* = *κεφαλικός*, in der Medicin: den Kopf betreffend, Kopf-: ∾ emplastrum, Cels. 5, 19 *no.* 7; Veget. 6, 28, 1.

Cĕphălēnĭa (auch Cephall. geschr.), ae, *f.*, *Κεφαληνία* od. *Κεφαλληνία*, die größte Insel im ionischen Meere, jetzt *Cephalonia*, Mel. 2, 7, 10; Plin. 4, 12, 19. — 2) Davon abgeleitet a) Cĕphălēnes, um, *m.*, *Κεφαλῆνες*, die Einwohner von Cephalenia, Sil. 15, 305. — b) Cephalenitae, arum, *m.* dasselbe, Serv. Virg. Ecl. 8, 68.

cĕphălo, ōnis, *m.* = *ἐγκέφαλον*, eine Palmpflanze, Pallad. Apr. 5, 2 Schneid.

Cĕphăloedis, is, *f.* (Nebenform Cĕphăloedium, ii, *n.* nach Prisc. p. 596 P.), *Κεφαλοιδίς* Ptolem., *Κεφαλοίδιον* Strab., eine kleine befestigte Stadt in Sicilien im Gebiet von Himera, jetzt *Cefali*, Cic. Verr. 2, 2, 52 Zumpt. *N. cr.*; Plin. 3, 8, 14 §. 91; vgl. Mannert Ital. 2 S. 406. — 2) Davon abgeleitet: a) Cĕphăloedĭtānus, a, um, *adj.* cephalödisch: ∾ civitas, Cic. Verr. 2, 3, 43. Und substantiv. Cephaloeditani, orum, *m.* die Einwohner von Cephalödis, Cic. Verr. 2, 2, 52. — b) Cĕphăloedĭas, ădis, *adj. fem.* cephalödisch: ∾ ora, Sil. 14, 252.

cĕphălōtes, ae, *m.* = *κεφαλωτός*, mit einem Kopfe versehen: ∾ thymbrae species, Seren. Sammon. 23, 427.

Cĕphălus, i, *m.*, *Κέφαλος*, Sohn des Deïoneus (Hygin. Fab 189.) oder des Pandion (id. ib. 279), Enkel des Aeolus (dah. Aeolides, Ovid. Met. 6, 681), Gemahl der Procris, die er, von ihr belauscht, unversehens erschoß, Ovid. Met. 6, 681; 7, 661 *sq.*; 841; Hygin. Astron. 2, 35; Serv. Virg. Aen. 6, 445.

Cepheïs, idis, s. Cepheus *no.* 2, c.

Cepheïus, a, um, s. Cepheus *no.* 2, a.

† cēphēnes, um, *m.* = *κηφῆνες*, 1) die Drohnen im Bienenstocke, reinlatein. fuci, Plin. 11, 16, 16. — 2) Cēphēnes, um, eine äthiopische Völkerschaft (so genannt nach ihrem Könige Cepheus), Ovid. Met. 4, 764; 5, 1; 97.

1. Cēpheus (zweisylb.), ei (*genit.* Cēphĕos, German. Arat. 189. *acc.* Cēphĕa, Ovid. Met. 5, 42; Mel. 1, 11, 3), *m.*, *Κηφεύς*, ein König in Aethiopien (nach Mel. 1. 1. zu Joppe in Phönizien), Gemahl der Cassiope, Vater der Andromeda, Schwiegervater des

Perseus, zuletzt mit diesen dreien unter die Sterne versetzt, Ovid. Met. 4, 738; 5, 12; Hygin. Fab. 64; Astron. 2, 9; 3, 8; Cic. Tusc. 5, 8; N. D. 2, 43; Germanic. Arat. 184 u. a. — 2) Davon abgeleitete Adjectiva: a) Cepheius, a, um, cepheisch: ∾ Andromeda, Prop. 1, 3, 3; Ovid. Her. 15, 33. ∾ virgo, dieselbe, Ovid. Am. 3, 3, 17. — β) für äthiopisch: ∾ arva, Ovid. Met. 4, 669. — b) Cepheus (dreisylb.), a, um, cepheisch = äthiopisch: ∾ Meroe, Prop. 4, 6, 78. — c) Cepheis, idis, *f.* = Andromeda, Ovid. A. A. 1, 191; Manil. 1, 426.

Cephēus (dreisylb.), a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Cephisias, adis, s. Cephisus *no.* II, 2.

Cephisis, idis, s. Cephisus *no.* I, 2, b.

Cephisius, a, um, s. d. Folg. *no.* I, 2, a.

Cēphīsus (os) od. Cephissus, i, *m.*, Κηφισός od. Κηφισσός, I) ein Fluß in Phocis und Böotien, Ovid. Met. 3, 19; Lucan. 3, 175; Plin. 4, 7, 12; als Flußgott Vater des Narcissus, Ovid. Met. 3, 343; Stat. Theb. 7, 340. — 2) davon abgeleitet: a) Cēphīsius od. Cēphissius, i, *m.* = Narcissus, Ovid. Met. 3, 351. — b) Cēphīsis od. Cēphissis, idis, *adj. fem.* cephisisch: ∾ undas, Ovid. Met. 1, 369. — II) ein Fluß auf der Westseite Athens, in den saron. Meerbusen fließend, Ovid. Met. 7, 388. — Davon 2) Cēphīsias (Cephissias), ădis, *adj. fem.* cephisisch: ∾ ora, das Ufer des attischen Cephisus, wo Procrustes sich aufhielt, Ovid. Met. 7, 438.

cepina, ae, s. caepina.

cēpītis od. cēpŏlatītis, idis, *f.* ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

cēpŏnīdes, um, *f.* eine uns unbekannte Art Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† cepos Aphrŏdītes = κῆπος Ἀφροδίτης, die gewöhnlicher cotyledon genannte Pflanze, Appul. Herb. 43.

† cēpŏtaphĭum, ii, *n.* = κηποτάφιον, ein Grabmal im Garten, Gartengrabmal, Inscr. Orell. *no.* 4514 *sq.*; vgl. Wolfs Mus. 1, 3 S. 583.

cepulla, ae, s. caepina.

† cēpūrĭcus, a, um, *adj.* = κηπουρικός, zum Gartenbau gehörig: ∾ loca, Firmic. Mathes. 2, 12.

† cēpūrus, i, *m.* = κηπουρός, der Gärtner, Titel des dritten Buches des Apicius.

cēra, ae, *f.* [verwandt mit κηρός] das Wachs, Lucr. 6, 516; 966; Cic. de Or. 3, 45, 177; Tusc. 1, 45; Colum. 9, 15, 8; 16, 1; Plin. 11, 7, 6 u. v. a. Im Plural, Virg. Georg. 4, 57; 162; Colum. 9, 15; 7 *sq.*; Plin. 11, 8, 8 u. a. — 2) metonym. nach einem verschiedenen Gebrauch, a) am häufigsten die mit Wachs überzogene Schreibtafel, Plaut. Pers. 4, 3, 59; Curc. 3, 40; Cic. Verr. 2, 41, 36; Hor. Ep. 1, 6, 62; Sat. 2, 5, 54; Ovid. Met. 9, 521; 529; 565; 600; Liv. 1, 24; Quintil. Inst. 1, 1, 27; 10, 3, 31; 11, 2, 32; Suet. Ner. 17; Caes. 83 u. a. — b) das Wachssiegel, Plaut. Bacch. 4, 4, 96; Cic. Flacc. 16, 37; Ovid. Am. 2, 15, 16; Plin. 2, 51, 52. — c) ein wächsernes Ahnenbild, Wachsbild, Sall. Jug. 4; Ovid. Fast. 1, 591; Juven. 8, 19. — d) das in der enkaustischen Malerei gebrauchte Wachs, Varro R. R. 3, 17, 4 Schneid.; Plin. 35, 7, 31; ib. 11, 39 u. 41; Stat. Silv. 1, 1, 100. — e) das gefärbte Wachs zum Schminken, Plaut. Truc. 2, 2, 39; vgl. cerula.

† cērăchates, ae, *m.* = κηραχάτης, ein Edelstein, Wachsachat, Plin. 37, 10, 54.

Cērambus, i, *m.*, Κέραμβος, wurde in der deukalionischen Flut in einen Käfer verwandelt, Ovid. Met. 7, 353.

1. Cĕrămīcus, i, *m.*, Κεραμεικός (der Topfmarkt), Name zweier Plätze innerhalb und außerhalb Athens; auf letzterem waren die Grabmäler und Statüen im Kriege gefallener Helden, Cic. Fin. 1, 11, 39; Leg. 2, 26; Attic. b. Cic. Att. 1, 10; Plin. 36, 5, 4 *no.* 5 (vgl. Pausan. 1, 29, 2 Siebel. u. Meurs. in Thesaur. Gronov. IV p. 1006 *sq.*).

2. Ceramicus, a, um, s. Ceramus.

† cĕrămītes, ae, *m.* = κεραμίτης, ein ziegelfarbiger Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

Cĕrămus, i, *m.*, Κέραμος, eine Stadt an der carischen Küste, wonach benannt Ceramicus sinus, Mel. 1, 16, 2; Plin. 5, 29, 29 §. 107; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 236.

cērārĭus, a, um, *adj.* [cera] zum Wachs gehörend, nur substantiv. 1) CERARIUS, a) „κηροπώλης,“ Gloss. Gr. Lat. — b) der auf Wachstafeln schreibt, Inscr. Orell. *no.* 4109. — *2) ceraria, ae, *f.* eine Wachslichterverfertigerin, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 101 zwflh. s. Lindem. z. d. St. — *3) cerarium, ii, *n.* Abgabe für verbrauchtes Wachs, Siegelgebühren, Cic. Verr. 2, 3, 78.

† cĕras, ătis, *n.* = κέρας (Horn), eine Art wilder Pastinake, Appul. Herb. 80. — 2) Hesperion ceras, Ἑσπέριον κέρας, ein Vorgebirge an der Westküste Libyens, Plin. 6, 30, 35 *fin.*; vgl. Mannert Afr. 2 S. 531.

cĕrăsĭnus, a, um, *adj.* [cerasus] kirschfarben: ∾ cingulum, Petron. Sat. 28, 8. ∾ tunica, id. ib. 67, 4.

† cĕrastes, ae od. is, *m.* = κεράστης, (gehörnt), 1) die Hornschlange, Coluber Cerastes Linn., Plin. 8, 23, 35; 11, 37, 45 §. 126; Lucan. 9, 716; als Attribut in den Haaren der Furien, Stat. Theb. 11, 65; Claudian. in Rufin. 1, 96; Rapt. Pros. 2, 346. — 2) ein den Bäumen schädlicher gehörnter Wurm, Plin. 16, 41, 80; 17, 24, 37 no. 3. — 3) als *nom. propr.* Cerastae, arum, *m.* eine dem Mythus zufolge gehörnte Völkerschaft auf Cyprus, von der Venus in Stiere verwandelt, Ovid. Met. 10, 222 ff.

cerasum, i, n. s. cerasus no. 2.

1. cĕrăsus, i, f. = κέρασος, der Kirschbaum, von Lucullus aus Cerasus in Pontus nach Italien gebracht, Varro R. R. 1, 39, 2; Colum. 11, 2, 96; Ovid. Nuc. 32 u. a. — 2) die Kirsche, Prop. 4, 2. 15; in Prosa dafür das *neutr.* cerasum, i, Cels. 24, 2; Pallad. Oct. 12, 7. Von zweifelhaftem *genus*: ceraso, Pers. 6, 36. Cerasorum, Plin. 15, 25, 30.

2. Cĕrăsus, untis, f., Κερασοῦς, eine Stadt im Pontus, Vaterland der Kirschen (s. d. Vor.), jetzt *Keresun*, Mel. 1, 19, 11; Plin. 6, 4, 4; vgl. Mannert Kleinas. 2 S. 383 u. 386.

† cĕrătĭa, ae, f. = κερατία, eine Pflanze mit einem einzigen Blatte, Plin. 26, 8, 34 *no.* 8.

† cĕrătĭas, ae, m. = κερατίας, eine Art Kometen, der Hornstern, Plin. 2, 25, 22.

† cĕrătīna, ae, f. = κερατίνα, der sophistische Trugschluß von den Hörnern („quod non perdidisti habes; cornua non perdidisti: habes igitur cornua," Gell. 18, 2, 9; vgl. Senec. Ep. 45, 7), der Hornschluß, Quintil. Inst. 1, 10, 5 Spald.; Front. de Eloqu.

† cĕrătītis, ĭdis, f. = κερατῖτις (gehörnt), eine Art wilden Mohns, Plin. 20, 19, 77.

† cĕrătĭum, ii, n. = κεράτιον (Johannisbrot), ein griechisches Gewicht, entsprechend dem latein. siliqua = 2. calculi, Auct. de ponder. b. Goes. Agrar. p. 322 (bei Colum. 5, 10, 20 u. Arb. 25, 1 griechisch geschr.).

cērātum, i (Nebenform cērōtum, i, Martial. 11, 98; Plin. 22, 24, 56; Pallad. 1, 41, 3; Veget. 3, 7, 2. Cērātōrĭum, ii, Coel. Aur. Acut. 2, 11; Tard. 2, 3; Marc. Empir. 35. Cērōtūrĭum, ii, Theod. Prisc. 1, 9), n., κηρωτόν, Wachssalbe, Wachspflaster, Wachspomade, Cels. 4, 20; 24; Colum. 7, 7, 4; Plin. 23, 6, 54; Scrib. Comp. 250.

* cērātūra, ae, f. [cera] das Ueberziehen mit Wachs, der Wachsüberzug, Colum. 12, 50, 16.

ceratus, a, um, *Partic.* v. cero.

† cĕraula, ae, m. = κεραύλης, der Hornbläser, Appul. Met. 8 p. 213; id. Flor. *no.* 4.

† cĕraunĭus, a, um, *adj.* = κεραύνιος (zum Donner, Blitz gehörig), 1) ∾ gemma (auch ceraunium, Claudian. Laud. Seren. 77, und ceraunus, Prudent. Psych. 470; Marc. Capell. 1 p. 19), ein Edelstein, viell. eine Art Katzenauge, Plin. 37, 9, 51; 10, 65; Lampr. Elag. 21; Inscr. Orell. *no.* 2510. — 2) ∾ vites, von der röthlichen Farbe, Colum. 3, 2, 1. ∾ uvae, Isid. Orig. 17, 5, 17. — 3) *nom. propr.* Ceraunii, a) (auch Ceraunia, orum, n., Caes. B. C. 3, 6; Virg. Georg. 1, 332; Aen. 3, 506; Prop. 1, 8, 19 u. viell. auch Hor. Od. 1, 3, 20; vgl. Acroceraunia u. Ceraunium saxum, Prop. 2, 16, 3), Κεραύνια ὄρη, ein hohes Gebirg in Epirus an der Grenze des griech. Illyrien, jetzt *Monti della Chimaera*, Mel. 2, 3, 10; Plin. 15, 29, 36; Suet. Aug. 17; Flor. 2, 9, 4. — b) ein Gebirg in Kleinasien zwischen Pontus und dem kaspischen See, Mel. 1, 19, 13; 3, 5, 4.

† Cĕraunŏbŏlĭa, ae, f. = κεραυνοβολία, der Blitzfall, ein Gemälde des Apelles, Plin. 35, 10, 36 *no.* 17.

ceraunus, a, um, s. ceraunius.

Cerbereus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Cerbĕrus, i, m., Κέρβερος, der drei- (nach Andern hundert-) köpfige Höllenhund, Lucr. 3, 10, 24; Virg. Aen. 6, 417; Prop. 3, 5, 44; 4, 5, 3; Tibull. 1, 3, 71; Hor. Od. 2, 19, 29; 3, 11, 17; Ovid. Met. 4, 459; 7, 413; 9, 185; Hygin. Fab. 151 (vgl. Virg. Aen. 6, 400; Hor. Od. 2, 13, 34). — Davon 2) Cerbĕrēus, a, um, zum Cerberus gehörend: ∾ facies canum, Lucr. 4, 735. ∾ os, Ovid. Met. 4, 501. ∾ latratus, Stat. Silv. 5, 1, 249. ∾ portae, d. i. der Unterwelt, id. Theb. 8, 56.

CERCĒRIS, ein im Wasser und auf dem Lande lebender Vogel, Varro L. L. 5, 13, 23 Speng. *N. cr.*

† cercītis, ĭdis, f. = κερκῖτις, eine Art Oelbäume, Colum. 5, 8, 3 Schneid. *N. cr.*

cercius, ii, s. circius.

CERCOLIPS s. CORCHOLOPIS.

† cercŏpĭthēcus, i, m. = κερκοπίθηκος, ein geschwänzter Affe, Varro b. Non. 201, 26; „Plin. 8, 21, 30;" Martial. 14, 202; 128; von den Aegyptiern göttlich verehrt, Juven. 15, 4. — 2) als *nom. propr.*, Suet. Ner. 30.

† cercōps, ōpis, m. = κέρκωψ, 1) eine langgeschwänzte Affenart, Manil. 4, 664; Ammian. 22, 14. — 2) Cercōpes, um, m., Κέρκωπες, eine verschmitzte betrügerische Völkerschaft auf Pithekusa, von Jupiter in Affen verwandelt, Ovid. Met. 14, 92; vgl. Fest. p. 43.

† cercūrus, i, m. = κέρκουρος, eine den Cypriern eigene Art leichter Schiffe, Plaut. Merc. prol. 86; Stich. 2, 2, 43; 3, 112; Lucil. b. Non. 533, 27; Liv. 33, 19; Plin. 7, 56, 57. — 2) (auch cercyrus geschr.) ein Seefisch, Ovid. Halieut. 102; Plin. 32, 11, 54.

Cercȳo, ōnis, m., Κερκύων, ein berühmter Räuber in Attika, von Theseus zu Eleusis besiegt und getödtet, Ovid. Met. 7, 439; Hygin. Fab. 187. *acc. gr.* Cercyona, Stat. Theb. 12, 577. — Davon 2) Cercȳŏnēus, a, um, *adj.* zu Cercyon gehörig: ∾ corpora, Ovid. Ib. 412.

cercyrus, i, s. cercurus *no.* 2.

† cerdo, ōnis, m. = κέρδων [κέρδος] Handwerksmann, Juven. 4, 153; 8, 182;

Pers. 4, 51. ~ sutor, Schuhflicker, Martial. 3, 59. — 2) *nom. propr.*, besonders der Sclaven, Papin. Dig. 38, 1, 42; Inscr. Grut. 186, 4; 648, 9 u. a.

Cĕrĕalis (auch Cĕrīalis geschr.; vgl. Serv. Virg. Aen. 1, 177. So Orell. Cic. Att. 2, 12), e, *adj.* [Ceres] zur Ceres gehörend, ihr geweiht, und metonym. zum Acker-, Getreidebau u. dgl. gehörig, cerealisch: ~ nemus, Ovid. Met. 8, 742. ~ sacrum, id. Am. 3, 10, 1. ~ Eleusin, id. Fast. 4, 507; Met. 7, 439 (vgl. Mel. 2, 3, 4: Eleusin Cereri consecrata). ~ papaver (als ihr symbolisches Attribut), Virg. Georg. 1, 212 Heyne; Colum. 10, 314. ~ coenae, d. i. glänzend, wie an den Ceresfesten, Plaut. Men. 1, 1, 25. ~ sulci, Ovid. Trist. 2, 12, 11. ~ munera, id. Met. 11, 121; 13, 639. ~ dona, id. ib. 11, 122: Fast. 1, 683; 6, 391 (vgl. dona Cereris, id. Met. 5, 655). ~ herbae, id. ib. 4, 911. ~ libum, id. ib. 1, 127. ~ semina, id. Met. 1, 123. ~ arma, Virg. Aen. 1, 177 (vgl. arma *no.* 3). ~ solum, id. ib. 7, 111. ~ aediles, die für Speisevorrath zu sorgen hatten, s. aedilis geg. Ende. — Davon 2) substantiv. Cerealia, ium, n. (auch in *appos.*: Cerealia ludi, Liv. 30, 39 *fin.*; vgl. Megalesia ludi u. a.) das Ceresfest, gefeiert den 10. April, vgl. Ovid. Fast. 4, 389 *sq*; Cic. Att. 2, 12 u. a.

CEREALITAS, ātis, *f.* [Cerealis] die Würde eines Cerealädilen, Ins. Orell. *no.* 3994.

cĕrĕbellare, is, *n.* [cerebellum] eine Gehirn-, d. i. Kopfbedeckung, nur Veget. 3, 7, 1; 11, 3; 12, 6; 5, 32, 3.

cĕrĕbellum, i, *n. demin.* [cerebrum] ein kleines Gehirn, Cels. 2, 18; Plin. 30, 13, 38; *Suet. Vitell. 13.

cĕrĕbrōsus, a, um, *adj.* [cerebrum] die Gehirnwuth habend, tollköpfig, Strudelkopf: „*Cerebrosi* dicuntur ad insaniam faciles, quibus cerebrum moveatur, Lucil. Satyr. lib. XV.: „„Te primum cum istis insanum hominem et cerebrosum,““ Non. 22, 8 *sq.* Senex hic cerebrosus est certe, *Plaut. Most. 4, 2, 36; so *Hor. Sat. 1, 5, 21. — 2) von Thieren: ~ boves, Colum. 2, 11, 11.

cĕrĕbrum (*per tmesin*: Saxo cere-comminuit-brum, Enn. b. Donat. p. 1777 P. u. b. Serv. Virg. Aen. 1, 412), i, *n.* das Gehirn, Plaut. Casin. 3, 5, 19; Ter. Ad. 4, 2, 32; 5, 2, 7; Eun. 4, 7, 33; Virg. Aen. 5, 413; Lucr. 3, 804; Cic. Tusc. 1, 9, 19; Plin. 33, 13, 19 u. v. a. — b) metonym. für Verstand: Mihi misero cerebrum excutiunt tua dicta, soror; lapides loqueris, Plaut. Aul. 2, 1, 29; so Hor. Sat. 2, 3, 75; Phaedr. 1, 7, 2; Suet. Calig. 50. — c) für Zorn: Id nunc his cerebrum uritur, me esse hos trecentos Philippos facturum lucri, Plaut. Poen. 3, 5, 25; vgl. id. Bacch. 2, 3, 17. O te, Bolane, cerebri felicem! Hor. Sat. 1, 9, 11. — *2) übertr. auf Pflanzen: das obere Mark derselben, Plin. 13, 4, 8.

* cērĕŏlus, a, um, *adj. demin.* [cereus] wachsgelblich: ~ pruna, Colum. 10, 404 (bei Plin. 15, 13, 12: cerina gen.).

Cĕrēs (vgl. Virg. Georg. 1, 96; Martial. 3, 58, 6), ĕris (*genit.* CERERUS, Inscr. Fabrett. p. 626, 225; vgl. Inscr. Orell. *no.* 1364), *f.* [„Sabini Cererem panem appellant." Serv. Virg. Georg. 1, 7] Tochter des Saturn und der Ops, Ovid. Fast. 6, 285, Schwester des Jupiter und Pluto, Mutter der Proserpina, Göttin des Acker-, besonders des Getreidebaus und des Gedeihens der Früchte überhaupt (vgl. Cerealis); abgebildet auf einem mit Drachen bespannten Wagen, in der Hand eine Fackel tragend, das Haupt mit Mohn oder Kornähren bekränzt, Ovid. Fast. 4, 497; 561; 3. 786; 4, 616; Am. 3, 10, 3; Tibull. 1, 1, 15; 2, 1, 4; Hor. Carm. Sec. 30; vgl. O. Müll. Archäol. §. 357 ff. Cereri nuptias facere, d. i. ohne Wein, Plaut. Aul. 2, 6, 5; vgl. Serv. Virg. Georg. 1, 343. — 2) metonym. für Speise, Frucht, Getreide u. dgl.: „Naevius, Cocus, inquit, *edit Neptunum, Venerem, Cererem.* Significat per Cererem panem, per Neptunum pisces, per Venerem olera," Fest. s. v. cocus p. 45. So Virg. Aen. 1, 177; 701; Hor. Od. 3, 24, 13; Epod. 16, 43; Ovid. Met. 3, 437; 8, 292; 11, 112 u. a. So das Sprüchw.: Sine Cerere et Libero friget Venus, Ter. Eun. 4, 5, 6; vgl. Cic. N. D. 2, 23, 60.

1. cērĕus, a, um, *adj.* [cera] wächsern: Si omnis cera commutabilis esset, nihil esset cereum, quod commutari non posset, Cic. N. D. 3, 12, 30. ~ effigies, Hor. Sat. 1, 8, 30; 22. ~ imago, id. ib. 1, 8, 43; Epod. 17, 76; vgl. Ep. 2, 1, 265 Schmid. ~ castra, Wachszellen, Virg. Aen. 12, 589. — b) substantiv. cereus, i, Wachslicht, Wachskerze, Plaut. Curc. 1, 1, 9; Cic. Off. 3, 20, 80; Senec. Ep. 122; Brev. Vitae 20; Tranqu. 11. Solche Kerzen brachten die Clienten an den Saturnalien ihren Patronen zum Geschenk, Fest. s. v. CEREOS p. 42; Macrob. Sat. 1, 7 u. 11; Martial. 5, 18. — 2) metonym.: a) wachsfarbig: ~ pruna, Virg. Ecl. 2, 53; vgl. Ovid. Met. 13, 818. ~ abolla, Martial. 4, 53. ~ turtur, id. 3, 58. — *b) geschmeidig, zart, wie Wachs: ~ brachia Telephi, Hor. Od. 1, 13, 2. — Dah. 3) tropisch: leicht beweglich: Cereus in vitium flecti, Hor. A. P. 163.

2. cereus, i, *m.* s. d. Vor. *no.* 1, b.

cerevisia, ae, s. cervisia.

†† cerĭa, ae, *f.* ein spanisches aus Getreide bereitetes Getränk, = celia und cerevisia, Plin. 22, 25, 82.

* cērĭfĭco, avi, 1. [cera-facio] eigentl. Wachs machen, dah. von der Purpurschnecke: schleimen, ein schleimiges Eiernest bereiten, Plin. 9, 38, 62.

Cĕrilli, orum, *m.*, Κηριλλοι, ein Städtchen an der Seeküste von Bruttium, von Hans

nibal zerstört, Sil. 8, 579; vgl. Mannert Ital. 2 S. 155.

† cērintha, ae (— e, es, Plin. 21, 12, 41), *f.* = κηρίνθη, eine von den Bienen geliebte Pflanze, Wachsblume, Cerinthe major Linn., Virg. Georg. 4, 63.

† cērinthus, i, *m.* = κήρινθος, das auch erithace genannte Bienenbrot, Sandarach, Plin. 11, 7, 7.

† cērĭnus, a, um, *adj.* = κήρινος, wachsfarbig, wachsgelb: ∾ pruna, Plin. 15, 13, 12. ∾ berylli, id. 37, 5, 20. — 2) substantiv. cerinum, i, *n.* ein wachsfarbiges Kleid, Plaut. Epid. 2, 2, 49; vgl. Non. 548, 33.

CERIOLARIUM, ii, od. CERIOLARE, is, *n.* ein Leuchter für Wachskerzen, Inscr. Orell. *no.* 2505 *sq.*; 2515; Inscr. ap. Reines. cl. 1 *no.* 273; Inscr. Orell. *no.* 4068.

† cērĭum, ii, *n.* = κηρίον (s. Passow unt. d. W. *no.* 2) ein bösartiges Geschwür, Plin. 20, 2, 6; 23, 7, 63 (bei Cels. 5, 28 *no.* 13 griech. geschr.).

† cērītis, ĭdis, *f.* od. cerites, ae, *m.* = κηρίτης, ein uns unbekannter Edelstein, Wachsstein, Plin. 37, 10, 56.

Cermalus, i, s. Germalus.

* cernentĭa, ae, *f.* [cernens, cerno] das Sehen, entggs. *caecitas*, Marc. Capell. 4 p. 115.

cerno, crēvi, crētum (das *partic. pass.* cretus scheint nur Einmal bei Palladius vorzukommen: cineris bene creti, Pallad. 12, 22, 3; aber sehr häufig in den Compositis von cerno; für das *simplex* ist in Einem Beispiele auch die ursprüngliche Form — s. unt. *Pa.* — certus gebraucht: Tum demum sortiri consules placuit .... Certa deinde sorte senatus consultum factum est, Liv. 36, 2, s. unt. *no.* II, 3, a u. *Pa. no.* 1) *v. a.* [verwandt mit κρίνω vom Stamme cer mit eingeschaltetem n; vgl. Struve S. 308] ·

scheiden, sondern, absondern (selten): Quam minutissime per cribrum cernas, Cato R. R. 107; so ∾ farinam cribro, Plin. 18, 11, 19 *no.* 3; vgl. id. 33, 5, 26; Pallad. Jun. 1; Veget. 3, 28, 6. Jamque ubi pulvereae fuerint confusa farinae, Protinus in cribris omnia cerne cavis, Ovid. Medic. Fac. 62; vgl. ib. 89. — Weit häufiger

II) tropisch: 1) mit den Sinnen, und zwar fast ausschließlich mit den Augen scheiden, unterscheiden, d. i. wahrnehmen, sehen (gut klass. in Prosa u. Poesie, am häufigsten wohl bei Lucret., und zwar gegen hundert Mal): „*Cerno* pro *video* ait Ennius: „„Lumen jubarne in coelo cerno?““ Canius „„Sensumque inesse et motum in membris cerno,““ Varro L. L. 6, 8, 73. Sed quis illic est, procul quem video? estne hic Hegio, Tribulis noster? si satis cerno, is hercle'st, Ter. Ad. 3, 3, 85. Tum porro varios rerum sentimus odores, nec tamen ad nareis venienteis cernimus umquam: Nec validos aestus tuimur, nec frigora quimus Usurpare oculis, nec voces cernere suemus, Lucr. 1, 300. Non est mirandum, qua ratione Per loca, qua nequeunt oculi res cernere apertas, Haec loca per voces veniant aureisque lacessant, id. 4, 598; vgl. Quintilian: Proposita quaedam forma rerum ita expressa verbis, ut cerni potius videatur quam audiri, Quintil. Inst. 9, 2, 40. Quoniam est extremum quodque cacumen Corporis illius, quod nostri cernere sensus Jam nequeunt, Lucr. 1, 601; vgl.: Quod nequeunt oculis rerum primordia cerni, id. ib. 1, 269; s. auch id. 2, 314 *sq.* Nos oculis quia solis cernere quimus, id. 4, 242; vgl. id. 2, 837. ∾ acute, id. 4, 811; vgl. ∾ acutum, Hor. Sat. 1, 3, 26. ∾ altaria exhalare vapore, Lucr. 3, 432. ∾ alituum ova in pullos animales vortier, id. 2, 928 u. s. w. Nos enim ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus: neque enim est ullus sensus in corpore *etc.*, Cic. Tusc. 1, 20, 46. Quae cernere et videre non possumus, id. de Or. 3, 40, 161; vgl. id. Rep. 6, 20. Omnia quae in diuturna obscuritate latuerunt, sic aperiam, ut ea cernere oculis videamini, id. Cluent. 24, 66. Ego Catuli Cumanum ex hoc loco, Pompejanum non cerno, id. Acad. 2, 25, 80 Goer. *N. cr.* In sole sidera ipsa desinunt cerni, Quintil. Inst. 8, 5, 29. Simile quiddam facientes aves cernimus, id. 2, 6, 7 u. *a.* Quos ad resistendum concucurrisse cernebat, * Suet. Caes. 15 *fin.* Hic oculis illum cernentem sacra profanis Prima videt, Ovid. Met. 3, 710. Constitit alma Venus, nulli cernenda, id. ib. 15, 844. Cernis ut insultent Rutuli? Virg. Aen. 10, 20. Hic alter (cingulus), quem incolitis, cerne quam tenui vos parte contingat, Cic. Rep. 6, 20. — Vorklassisch vom Gehör: Vox illius certe est: idem omnes cernimus, Att. b. Non. 261, 11, und viell. auch: Simul ut pueras nocte has suspirare crevi, Titin. b. Prisc. p. 898 P. — Dah. b) cerni aliqua re od. in aliqua re, sich in etwas zeigen, an etwas erkannt werden (ciceronianisch): Omnino fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, Cic. Off. 1, 20, 66; so id. Tusc. 5, 8, 22. Amicus certus in re incerta cernitur, Enn. b. Cic. Lael. 17 *fin.* Atque hae quidem virtutes cernuntur in agendo, Cic. Partit. Or. 23 *init.* Causa certis personis, locis, temporibus, actionibus, negotiis cernitur, aut in omnibus aut in plerisque eorum, id. Top. 21, 80 (auch b. Quintil. Inst. 3, 5, 18). — *c) ∾ aliquem, auf jemand sehen, ihn berücksichtigen: Ubi gratus, si non eum ipsum cernunt grati, cui referunt gratiam? d. i. nur auf ihn, nicht aber auf neue Gefälligkeiten, Rücksicht nehmen, Cic. Leg. 1, 18, 49.

2) auf geistige Dinge übertr. etwas erkennen, wahrnehmen: Neque tam est acris acies in naturis hominum et ingeniis, ut res tantas quisquam nisi monstratas, possit videre: neque tanta tamen in rebus obscuritas,

ut eas non penitus acri vir ingenio cernat, si modo aspexerit, Cic. de Or. 3, 31, 124; so id. Fin. 1, 19, 64; Top. 5, 27; N. D. 1, 19, 49; Fam. 5, 12, 2. Ut consuetum facile amorem cerneres, Ter. Andr. 1, 1, 108.

3) etwas Streitiges oder Zweifelhaftes (richterlich) entscheiden (vgl. unser jurist. erkennen) (seltener als das *compos.* decernere): HVIC. POTESTATE. PARI. QVOTCVMQVE. SENATVS. CREVERIT. POPVLVSQVE. IVSSERIT. TOT. SVNTO., Cic. Leg. 3, 3, 8. QVODCVMQVE. SENATVS. CREVERIT. AGVNTO., id. ib. §. 6. Et aequum est et rectum quod postulas: jurati cernant, Pacuv. b. Non. 261, 13. Illum locum tempusque consilio destinatum quid de Armenia cernerent, Tac. Ann. 15, 14. Priusquam id sors cerneret, Liv. 43, 12. — Dah. auch b) kämpfend entscheiden (seltener als das *intens.* certare und schon in Senecas Zeit außer Gebrauch; vgl. Senec. Ep. 58); Ferro non auro vitam (*acc. graec.* = de vita) cernamus utrique, Enn. b. Cic. Off. 1, 12, 38. Nam ter sub armis malim vitam cernere quam semel modo parere, id. b. Non. 261, 19 u. b. Varro L. L. 6, 8, 73. De virtute et ego potestatem cernundi do omnibus, Pacuv. b. Non. 261, 21. Nisi esset qui armis secum vellet cernere, Att. b. Non. 261, 17. Saeviter fortuna ferri cernunt de victoria, Enn. b. Non. 511, 9. Inter se coisse viros et cernere ferro, Virg. Aen. 12, 709 (auch b. Senec. Ep. 58). So ∾ certamen, Plaut. Bacch. 3, 2, 15; Casin. 3, 1, 2. Tantum spirantes aequo certamine bellum, Magnisque de rebus inter se cernere certant, Lucr. 5, 394. ∾ pro patria, pro liberis, pro aris atque focis suis, *Sall. Catil. 59, 5 Kritz. *N. cr.* — Scherzhaft: Verecundari neminem apud mensam decet, Nam ibi de divinis atque humanis cernitur, Plaut. Trin. 2, 4, 77. — Davon

4) im Allgem. sich für etwas entscheiden, zu etwas entschliessen, etwas beschließen (ebenfalls selten): Postquam praesidium castris educere crevit, Lucil. b. Non. 261, 5. Acribus inter se cum armis confligere cernit, id. ib. 6. Quum ego antidhac te amavi et mihi amicam esse crevi, Plaut. Cist. 1, 1, 1. („crevi valet, *constitui*," Varro L. L. 7, 5, 99). Potius germanum emittere crevi, quam *etc.*, Catull. 64, 150. — Dah.

5) in der Gerichtsspr. *term. techn.* vom Erben: a) zunächst: sich zum Antreten der Erbschaft entschliessen: „*Crevi* valet *constitui* itaque heres quom constituit se heredem esse, dicitur *cernere*, et quom id fecit *crevisse*," Varro L. L. 7, 5, 99; vgl. Ulp. Tit. 22, 27 u. cretio. — Davon b) die Erklärung dieses Entschlusses abgeben, Ulp. Tit. 22, 28 u. 30; Cic. Att. 11, 2. — Und endlich c) = adire, die Erbschaft antreten, Cic. Agr. 2, 15, 40; Liv. 24, 25; 40, 8; Plin. Ep. 10, 79, 2; Quintil. Decl. 261; Fest. p. 41. — β) tropisch: Debet etiam fratris Appii amorem erga me cum reliqua hereditate crevisse, Cic. Att. 6, 1; so id. Fam. 9, 14, 3; Val. Max. 5, 3 *ext.* 3. — Davon

certus, a, um [ursprüngl. *Partic.* von cerno nach dem Stamme CER, wovon auch certo, dah.] *Pa.*

I) (nach cerno *no.* II, 4) certum est (mihi), es ist beschlossen, es ist (mein, dein, sein u. s. w.) Entschluss, Wille (meist vorklassisch, am häufigsten bei Plautus): Quorum virtuti belli Fortuna pepercit, Eorundem me libertati parcere certum est, Enn. b. Cic. Off. 1, 12 *fin.* Quando imago est hujus in me, certum'st hominem eludere, Plaut. Amph. 1, 1, 109. So ∾ confidenter hominem contra colloqui, id. ib. 183. ∾ aperire atque inspicere, id. ib. 2, 2, 155. ∾ tibi adversari de istac re numquam, id. Aul. 2, 1, 21. ∾ tibi credere, id. ib. 4, 9, 7 u. s. w.; vgl. auch noch id. Capt. 3, 1, 32; 3, 5, 98; 107; Curc. 2, 1, 1; 4, 2, 46; Casin. 2, 4, 15; 3, 1, 8; Cist. 3, 1, 16; 5, 1, 8; Epid. 5, 1, 57; Bacch. 5, 2, 37; Most. 1, 3, 80; Men. 5, 6, 13; Mil. gl. 2, 3, 32; 2, 6, 91; Merc. 3, 1, 7; 3, 4, 59; 78; Pseud. 1, 5, 138; 4, 7, 137; Poen. 5, 5, 25; Pers. 2, 2, 39; Rud. 3, 3, 22; Stich. 5, 4, 2; Trin. 2, 1, 34; 2, 4, 110; 184; 4, 1, 19; 4, 3, 56; Truc. 2, 6, 68; Ter. Andr. 2, 1, 11; Eun. 1, 2, 108; 2, 3, 96. Certum est deliberatumque, quae ad causam pertinere arbitror, omnia dicere, Cic. Rosc. Am. 11, 31. Certum atque decretum est non dare signum, Liv. 2, 45. Luce palam certum est igni circumdare muros, Virg. Aen. 9, 153. — Dignos, indignos adire, atque experiri certum'st mihi, Plaut. Asin. 1, 3, 94; so id. ib. 3, 3, 23; Casin. 1, 1, 3; Mil. gl. 3, 1, 154; Pseud. 4, 8, 2; Cic. de Or. 2, 33, 144; Liv. 35, 46 *fin.* Jam ego illic praecurram atque inscendam aliquam in arborem .... Certum est, malam rem potius quaeram cum lucro, Plaut. Aul. 4, 6, 15. Experiar, ut opinor, certum est, id. Most. 4, 1, 41. Certum est, jam dicam patri, id. Bacch. 3, 1, 15. Certum est, ibo ad medicum, id. Merc. 2, 4, 4; so auch noch id. ib. 3, 2, 2. — *An.* Certumn' est tibi? *Ly.* Certum, Plaut. Poen. 2, 48; vgl. id. Stich. 4, 2, 33. — *Ar.* Certumne'st tibi istuc? *He.* Non moriri certius, Plaut. Capt. 3, 5, 74; so mit istuc noch id. ib. 2, 1, 20; Ter. Eun. 3, 3, 30. Mi autem abjurare certius est quam dependere, Cic. Att. 1, 8 *fin.* — Ad eum senem oppugnare certum est consilium, Plaut. Epid. 1, 2, 60. Quae nunc sunt certa ei consilia, incerta ut sient Sine omni periculo, Ter. Andr. 2, 3, 16. At pol quin certa res Hanc est objurgare, Plaut. Amph. 2, 2, 73; so id. Merc. 5, 2, 16; Mil. gl. 2, 4, 45; Ter. Andr. 2, 2, 31. Nunc vero mihi Exsequi certa res est, ut abeam *etc.*, Plaut. Most. 3, 2, 17. — b) (seit den august. Dichtern) auf die zu etwas entschlossene Person übertr.: α) mit dem Infin.: Dirumque nefas in pectore versat Certa mori, Virg. Aen. 4, 564 (vgl. ib. 475: decrevitque mori),

Certa sequi quocumque ferant, Val. Flacc. 5, 47. — β) mit dem Genit. (vgl. Ramsh. Gr. S. 323; Zumpt Gr. §. 437): Aeneas jam certus eundi, Virg. Aen. 4, 554. ∾ desciscendi, Tac. Hist. 4, 14. ∾ relinquendae vitae, id. Ann. 4, 34. ∾ necis, Sil. 6, 27. ∾ fugae, Plin. Ep. 6, 16, 12. ∾ destinationis, Tac. Ann. 12, 32. ∾ sceleris, id. ib. 66. ∾ consilii, id. Hist. 2, 46.

II) Epitheton aller derjenigen Gegenstände, deren Wesen festgesetzt, bestimmt ist (dah. mit definitus verbunden, Quintil. Inst. 7, 10, 7, und mit praefinitus, Suet. Galb. 14), oder bei denen kein Zweifel Statt findet (dah. dubius entgges. Quintil. Inst. 7, 6, 3; 5, 12, 3; 12, 3, 6 u. a.). So zunächst

A) objectiv. 1) von Dingen, deren äussere Beschaffenheit, Zahl u. dgl. feststeht: festgesetzt, bestimmt (gut klassisch): CERTAS. FRVGES. CERTASQVE. BACAS. SACERDOTES. PVBLICE. LIBANTO. HOC. CERTIS. SACRIFICIIS. AC. DIEBVS., Cic. Leg. 2, 8, 19. Petierunt, uti sibi concilium totius Galliae in diem certam indicere .... liceret, Caes. B. G. 1, 30 *fin.*; so mit dies, Cato R. R. 149, 1; Nep. Chabr. 3, 1; Liv. 1, 50; Tac. Germ. 9; Suet. Caes. 43; Aug. 91; Gramm. 2 u. a. Quaerere ab judicibus .... cur in certa verba jurent, cur certo tempore conveniant, certo discedant, Cic. Invent. 2, 45, 132; vgl. Suet. Aug. 41. ∾ praefinitumque tempus, id. Galb. 14 u. ∾ statumque vectigal, id. Cal. 40. ∾ pecunia (*opp.* arbitraria) s. arbitrarius. Si certam finem esse viderent Aerumnarum homines *etc.*, Lucr. 1, 108; vgl. id. 2, 512; 8, 1091; Hor. Sat. 1, 1, 106; Ep. 1, 2, 56. ∾ limites, Hor. Ep. 2, 2, 170. ∾ orbis per decies undenos annos, id. Carm. Sec. 21. ∾ conviva, d. i. täglicher, stehender Gast, id. Ep. 1, 7, 75 Schmid u. v. a. — b) zuweilen aber auch wie quidam und das deutsche gewiss, von Dingen, deren Existenz bloss als bestimmt angegeben, deren Beschaffenheit aber nicht näher bezeichnet wird oder nicht in Betracht kommt (vgl. aliquis *no.* 1): Cephaloedi mensis est certus, quo mense sacerdotem maximum creari oporteat, Cic. Verr. 2, 2, 52. Habet certos sui studiosos, id. Brut. 16, 64. (Hunc) certis rebus imperatis regnare jussit, id. Sest. 27, 58. — Dah. bei Quintilian mehrmals mit quidam und aliquis verbunden: Quasi ad certas quasdam dicendi leges alligati, conatum omnem reformidant, Quintil. Inst. 8 prooem. §. 2; so id. ib. §. 12; 4, 2, 28; 5, 10, 2; 5; 9, 4, 8; 11, 2, 28. Quum verba ex orationibus excerpserunt aut aliquos compositionis certos pedes, id. ib. 10, 2, 13; so id. ib. 7 prooem. §. 4, und substantivisch: In his certos aliquos docebit, id. ib. 2, 8, 13.

2) tropisch von Dingen, deren innere moralische Beschaffenheit feststeht, auf die man sich verlassen kann, gewiss, fest, zuverlässig, wahr, wahrhaft u. dgl. (so am häufigsten in allen Perioden und Redegattungen): a) von Personen: Amicus certus in re incerta cernitur, Enn. b. Cic. Lael. 17 *fin.*; vgl. Plautus: Tu ex amicis certis mi es certissimus, Plaut. Trin. 1, 2, 57. Quoties mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem (sc. literas), non praetermittam, Cic. Fam. 1, 7, 1; vgl. id. Catil. 3, 7, 16; Nep. Paus. 2, 4; Alcib. 10, 1; Eum. 9, 3. Id erat certi accusatoris officium, qui tanti sceleris argueret, explicare omnia vitia *etc.*, Cic. Rosc. Am. 19, 53. Cum Androne homine honestissimo et certissimo, id. Verr. 2, 2, 64 *fin.* Certus enim promisit Apollo *etc.*, Hor. Od. 1, 7, 28. ∾ auctor (mortis), Quintil. Inst. 6, 3, 68; vgl. Suet. Tib. 5. Adversus hostem nec spe nec animo certiorem, *i. e.* firmiorem, Liv. 10, 35. Apud latera certos collocaverat, Sall. Hist. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 1, 576 (p. 250 *no.* 92 ed. Gerl.); vgl. Nep. Dion. 9, 2. Equidem per litora certos Dimittam, Virg. Aen. 1, 576. — b) von Sachen: Satis animo certo et confirmato, Cic. Quint. 24, 77; vgl. ∾ pectora, Virg. Aen. 9, 249 u. certior indoles, Suet. Ner. 10 Baumg.-Crus. Paratam dicendi copiam et certam, Quintil. Inst. 10, 6, 6. Jam certos ac deformatos fructus, id. 6 prooem. §. 9. ∾ jus, id. 12, 3, 6 u. v. a. ∾ jactus (telorum), Tac. Ann. 14, 37; vgl. in diesem Sinne ∾ hasta, Virg. Aen. 11, 767. ∾ sagitta, Hor. Od. 1, 12, 23. — ∾ fides segetis, Hor. Od. 3, 16, 30. ∾ spes, id. Carm. Sec. 74. ∾ trames, id. Sat. 2, 3, 49. ∾ Lar, id. Ep. 1, 7, 58 u. a. Satin' haec tibi sunt plana et certa? Plaut. Pers. 2, 2, 1. Vide, mi Parmeno, ut mi haec certa et clara attuleris, Ter. Hec. 5, 4, 1 Ruhnk.; so Liv. 22, 39 *fin.*; vgl. Hor. Sat. 2, 6, 27. — Substantiv. mit folgendem Genit.: Per eos menses, quibus Vespasianus Alexandriae statos aestivis flatibus dies et certa maris opperiebatur, Tac. Hist. 4, 81.

B) subjectiv.: der Erkenntniss oder Ueberzeugung nach feststehend, sicher, gewiss, wahr (gut klassisch, besonders häufig im *neutr.*): Deinde subita consternatio ex somno et tumultus, quum causa ignoraretur: postremo certior res, Liv. 29, 6. Qui quae affirmant, certiora esse dicunt quam illa *etc.*, Cic. N. D. 3, 5, 13. Ad me, obsecro te, ut omnia certa perscribas, id. Att. 3, 11 *fin.* Jam breviore intervallo certiora intuentes, Liv. 10, 35. *So.* Satin hoc certum'st? *Ge.* Certum: hisce oculis egomet vidi, Ter. Ad. 3, 2, 31. Id parum certum est, solamne an ab omnibus Cisalpinorum Gallorum populis adjutam, Liv. 5, 35. Quum de altero intellectu certum est, de altero dubium, Quintil. Inst. 7, 6, 3; vgl. id. ib. 7, 3, 4. Fugis? hem! nec quicquam certi respondes mihi? Ter. Hec. 4, 4, 84. Neque tanto spatio certi quid esset explorari poterat, Caes. B. G. 7, 45. Si quicquam humanorum certi est, Liv. 5, 33. — *Ph.* Civemne? *Th.* Arbitror: certum non scimus, Ter. Eun. 1, 2, 81; vgl. id. Phorm. 1, 2, 98; Cic. Att. 12, 23. So certum scire, Ter. Eun. 5, 3, 12;

Hec. 3, 1, 44; Cic. Fam. 9, 23. — Neque tamen id ipsum certum habeo, Cic. Att. 1, 13. Certum habeo te imprudentia labi, Liv. 36, 28; so id. 5, 3; Quintil. Inst. 2, 3, 9; Colum. 2, 22, 5 u. a. Ebenso pro certo habere, Cic. Att. 10, 6; Matius b. Cic. Att. 9, 15, A.; Sall. Catil. 52, 17; Suet Domit. 23. ∾ negare, Cic. Att. 5, 21. ∾ polliceri, id. Agr. 2, 37 *fin.* ∾ dicere aliquid, id. Brut. 3, 10; id. Agr. 2, 37. ∾ scire, Liv. 25, 10. ∾ affirmare, id. 27, 1; vgl. Drak. Liv. 1, 3. ∾ creditur, Sall. Catil. 15, 2 Kritz. ∾ coeperit esse, Quintil. Inst. 5, 12, 2 u. a. — So auch der plautin. Ausdruck certum od. certius facere alicui, jemand über etwas Gewißheit verschaffen: Ego istuc quaero certum qui faciat mihi, qui sese dicat scire, eum esse mortuum, Plaut. Men. 2, 1, 17; so id. Pseud. 2, 2, 4. Nec quid id sit, mihi certius facit, id. Men. 5, 2, 12.

2) übertr. auf die Person, welcher von etwas Gewißheit gegeben wird (vgl. unser: einer Sache gewiß sein), sicher, gewiß: Num quid nunc es certior? Plaut. Amph. 1, 1, 191. Tam certus de sua suorumque genitura, Suet. Vesp. 25. ∾ damnationis, id. Tib. 61. ∾ exitii, Tac. Ann. 1, 27. ∾ spei, id. Hist. 4, 3. ∾ matrimonii, id. Ann. 12, 3. Certi sumus, non ignorare te, quid *etc.*, Gell. 18, 10, 5. Am häufigsten in der Redensart certiorem facere aliquem (de aliqua re, alicujus rei, mit folgend. *acc. c. inf.*, mit einem Relativsatze oder absolut), jemand von etwas benachrichtigen: Quantum potes, me certiorem face, Ter. Phorm. 4, 3, 69. Per tua genua te obsecro, Ut nos facias certiores, Plaut. Curc. 5, 2, 32. Dat negotium Senonibus .... uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque (*sc.* Caesarem) de his rebus certiorem faciant, Caes. B. G. 2, 2. Qui certiorem me sui consilii fecit, Cic. Att. 9, 2 A, 2. Caesarem certiorem faciunt, sese depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium prohibere, Caes. B. G. 1, 11. Si non erit, faciam te certiorem quid egerim, Cic. Att. 3, 11 u. v. a. — Quod crebro certior per me fias de omnibus rebus, Cic. Fam. 1, 7, 1; so Caes. B. G. 1, 7. Ubi per exploratores Caesar certior factus est, tres jam copiarum partes Helvetios id flumen transduxisse, Caes. B. G. 1, 12; so id. ib. 1, 21; 41; 2, 1 u. v. a. — Nur selten auch im Positiv: Fac me certum quid tibi est, Plaut. Pseud. 1, 1, 16; so id. ib. 4, 6, 35; Virg. Aen. 3, 179. — Davon gebildete Adverbia: A) certo, B) certe.

A) *certo*, *adv.* mit Gewißheit, gewiß, in der That, sicher, sowohl objectiv, als subjectiv (vgl. oben *no.* II, A u. B) (kommt nur bei den Komikern und einige Male, am häufigsten im Briefstil, bei Cicero vor, während die Adverbialform certe allen Perioden und Redegattungen angehört. Auch möchte der Unterschied zwischen beiden Formen wohl nur ein historischer sein)

1) objectiv.: Nunc pol ego perii certo, haud arbitrario, Plaut. Poen. 3, 5, 42; vgl. id. Merc. 2, 3, 107. Atqui certo comperi, Ter. Eun. 5, 1, 9. ∾ decrevi, id. Hec. 4, 2, 10. At mentiris etiam: certo pedibus, non tunicis venis, Plaut. Amph. 1, 1, 213. ∾ prodit in tragoedia, id. ib. prol. 93. — Mihi certo nomen Sosia'st, id. ib. 1, 1, 176. Nam tu quidem hercle certo non sanus satis, id. Men. 2, 2, 39; so Ter. Phorm. 1, 3, 12. Nihil ita exspectare quasi certo futurum, Cic. Tusc. 5, 28, 81 (vgl. die unter certe *no.* I, 1 citirte Stelle aus Divin. 2, 7, 18). — b) in bestätigenden Antworten: *Me.* Liberum ego te jussi abire? *Mes.* Certo, Plaut. Men. 5, 8, 9; so id. ib. 5, 9, 50; 2, 3, 33; Poen. 5, 5, 21; Ter. Eun. 5, 1, 9.

2) subjectiv. So nur in der bekräftigenden Formel certo scio, ich weiß ganz gewiß, ich bin fest überzeugt, ohne allen Zweifel: Nisi quidem ego hodie ambulavi dormiens in tegulis, Certo edepol scio, me vidisse *etc.*, Plaut. Mil. gl. 2, 3, 2. Ea nimia est ratio; quippe qui certo scio Triplo plus scortorum esse jam quam ponderum, id. Truc. 1, 1, 49. Verum hercle, opinor, fuisse Phaniam; hoc certo scio, Rhamnusium ajebat se esse, Ter. Andr. 5, 4, 26. Habitant hic quaedam mulieres pauperculae: Ut, opinor, has non nosse te, et certo scio, id. Ad. 4, 5, 14. Ego pol, quae mihi sum conscia, hoc certo scio, neque me finxisse falsi quicquam, id. Eun. 1, 2, 119. Haec non voluptati tibi esse satis certo scio, id. Heaut. 1, 1, 19. Quod te moleste ferre certo scio, Cic. Att. 1, 12, 3. Nam id te scire cupere certo scio, id. ib. 2, 23, 2. Quae tibi a multis prompta esse certo scio, id. Fam. 4, 13, 6. Cujus tu in patrem quod fuisti asperior, non reprehendo: certo enim scio te fecisse cum causa, id. Qu. Fr. 1, 2, 2 §. 6. Veniunt in mentem mihi permulta: vobis plura, certo scio, id. Caecin. 19, 55. (Vgl. unten certe *no.* I, 2.)

B) *certe*, *adv.* (gut klassisch; vgl. oben certo zu Anfange)

I) vollständig bekräftigend: mit Gewißheit, gewiß, in der That, sicherlich.

1) objectiv.: Certe edepol, tu me alienabis numquam quin noster siem, Plaut. Amph. 1, 1, 243. Certe hercle ego quantum ex augurio auspicii intellego, Aut mihi in mundo sunt virgae aut atriensi Saureae, id. Asin. 2, 1, 15; vgl. Ter. Phorm. 5, 1, 8. Certe hercle quam veterrumus homini optumus est amicus, Plaut. Truc. 1, 2, 71. Mea quidem hercle certe in dubio vita'st, Ter. Andr. 2, 2, 10. Ego met continuo mecum: Certe captus est! id. ib. 1, 1, 55. Molestus certe ei fuero, id. ib. 4, 1, 17. Simulacra lacessunt Haec eadem nostros animos, quae, quom vigilamus. Usque adeo, certe ut videamur cernere eum, quem ... jam mors et terra potita est, *Lucr. 4, 762. Si enim scit, certe illud eveniet: sin certe eveniet, nulla fortuna est, Cic. Divin. 2, 7, 18. Al-

terum fieri profecto potest, ut earum nulla, alterum certe non potest, ut plus una vera sit, id. N. D. 1, 2 *fin.* Fuit certe id aequum et certe exspectatum est et fuit dignum constantia tua, id. Planc. 16, 38. Addit ea quae certe vera sunt, id. Mil. 35, 96. M. vero Catoni ... certe licuit Tusculi se in otio delectare, id. Rep. 1. Jam illa perfugia, quae sumunt sibi ad excusationem ... certe minime sunt audienda, id. ib. 5 u. v. a. Quum vis omnis, Quirites, in vobis sit, et, quae jussa nunc pro aliis toleratis, pro vobis agere aut non agere certe possitis *etc.*, Sall. Hist. III, *no.* 22 p. 234 ed. Gerl. Ut afferent lumen clavus et purpurae in loco insertae, ita certe neminem deceat intertexta pluribus notis vestis, Quintil. Inst. 8, 5, 28. Quem nisi probasset Virgilius, idem numquam certe conditorum Chalcidico versu carminum fecisset in Bucolicis mentionem, id. ib. 10, 1, 56 u. v. a. Postremo expellet certe vivacior heres, Hor. Sat. 2, 2, 132. Placuit tibi, Delphice, certe, dum vel casta fuit vel inobservata, Ovid. Met. 2, 543 u. a. — *Comp.*: Quaesita diu tandem mihi nata reperta est, Si reperire vocas amittere certius, Ovid. Met. 5, 519. — b) in bestätigenden Antworten: Estne ipsus an non est? Is est, Certe. Is est, is est profecto, Plaut. Trin. 4, 3, 65; so Ter. Ad. 1, 1, 53; Cic. Tusc. 1, 5, 9; Cluent. 54, 149; Phil. 1, 15, 37; Acad. 2, 35, 113; und zur Bestätigung einer vorangehenden Thatsache: Venerat, ut opinor, haec res in judicium. Certe, allerdings, Cic. Rosc. Com. 14, 42. Quod existimas meam causam conjunctam esse cum tua, certe similis in utroque nostrum .... error fuit, id. Fam. 4, 2, 5. — At dignitatem docere non habet. Certe, si quasi in ludo: sed si monendo, si cohortando, nescio .... cur nolis *etc.*, id. Or. 42, 144; vgl. id. Off. 3, 29, 105. Naturales divitias dixit parabiles esse, quod parvo esset natura contenta. Certe, nisi voluptatem tanti aestimaretis, id. Fin. 2, 27, 91.

2) subjectiv.: Certe edepol scio, si aliud quicquam est quod credam aut certo sciam, Credo ego hac noctu Nocturnum obdormivisse ebrium, Plaut. Amph. 1, 1, 115. Quia edepol certe scio, id. Bacch. 2, 3, 20. Scelestiorem me hac anu certe scio Vidisse numquam, id. Aul. 1, 1, 21. Certe enim scio, Ter. Andr. 3, 2, 23. Ea, judices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui judicium exercet, certe scio, Cic. Arch. 12 *fin.* Ex literis et missis et allatis certe scire potuistis, id. Fontej. 4, 8. (Cic. Rosc. Am. 8, 21; Phil. 3, 6, 17; 12, 12, 29; de Senect. 1, 1; 1, 2; Sall. Catil. 51, 16 schwanken die Handschrftn. zw. certo und certe). Certe equidem puerum pejorem quam te novi neminem, Plaut. Pers. 2, 2, 27. — b) in der Frage: *Ar.* Aiu' vero? *Le.* Certe, inquam, Plaut. Asin. 3, 3, 132. *Ch.* Ain' tu? *So.* Certe, sic erit, Ter. Heaut. 5, 3, 12. Damit verwandt c) bei subjectiver Voraussetzung, Vermuthung, daß etwas so sei, deutsch: gewiß, sicher, sicherlich, griechisch ἴσως: Ah nugas agis, certe habes, Plaut. Aul. 4, 4, 25. Ego quidem ab hoc certe exorabo; id. Bacch. 5, 2, 58. Si me tanti facis, quanti certe facis, Cic. Fam. 11, 16. Scripsit ad me Caesar perhumaniter, nondum te sibi satis esse familiarem propter occupationes tuas, sed certe fore, id. ib. 7, 8; vgl. Virg. Aen. 1, 234. Jam certe navigat inquam, Ovid. Her. 19, 47. Hoc certe conjux furtum mea nesciet, id. Met. 2, 423. Gavisa es certe sublatam, Cynthia, legem *etc.*, Prop. 2, 7, 1. — β) in der Frage: Certe non longe a tuis aedibus inambulans post excessum suum Romulus Proculo Julio dixerit, se deum esse? Cic. Leg. 1, 1, 3. Certe patrem tuum non occidisti? Suet. Aug. 33.

II) restringirend bekräftigend, deutsch: doch sicherlich, doch gewiß, doch wenigstens (ungemein oft in Prosa und Poesie, besonders seit der klass. Periode): *Mi.* Quid faciam amplius? *De.* Quid facias? si non ipsa re tibi istuc dolet: Simulare certe est hominis, Ter. Ad. 4, 7, 16. Cingitur, certe expedit se, Plaut. Amph. 1, 1, 152. Ut homines mortem vel optare incipiant, vel certe timere desistant, Cic. Tusc. 1, 49, 117. Res enim fortasse verae, certe graves, non ita tractantur, ut debent, id. Fin. 4, 3, 7; vgl. Liv. 9, 11. Totum genus hoc et Zeno, et ab eo qui sunt, aut non potuerunt, aut noluerunt, certe reliquerunt, Cic. Fin. 4, 3, 7 u. v. a. Consulatum unum certe plebis Romanae esse, Liv. 22, 34 *fin.* u. v. a. Regium certe genus et penates Maeret iniquos, Hor. Od. 2, 4, 15. Quos quoniam coeli nondum dignamur honore, Quas dedimus certe terras habitare sinamus, Ovid. Met. 1, 195 u. v. a. — Quo quid sit beatius, mihi certe in mentem venire non potest, Cic. Tusc. 5, 28, 81. So ego certe, Quintil. Inst. 8, 3, 65; 9, 4, 57. Certe ego, Sall. Jug. 31, 4; Ovid. Her. 19, 81; Met. 13, 840; Trist. 4, 5, 13. Mihi certe, Quintil. Inst. 10, 3, 23. Ipse certe, id. ib. 8, 6, 30. — Zuweilen mit tamen verbunden: Si hoc quoque videtur esse altius ... illud certe tamen quod amplexi sumus *etc.*, Cic. de Or. 3, 6, 22; so id. de Senect. 23, 84. — Mit at; vgl. at *no.* II, 3. — Mit quidem: Ubi ubi sit animus, certe quidem in te est, Cic. Tusc. 1, 29, 70. Certe quidem vos estis Romani *etc.*, Liv. 45, 22. (Aber nicht zu certe gehört quidem in Stellen wie: Hic quidem certe memorat *etc.*, Plaut. Amph. 1, 1, 261 u. ähnl. s. quidem.)

Vgl. über beide Adverbia Hand Tursell. II p. 14—29.

* **cernŭālĭa**, ium, *n.* [cernuo] ein heiteres Volksfest, an welchem man auf glattgemachten Fellen tanzte und dadurch hinfiel: „Etiam pellis bubulas oleo perfusas percurrebant ibique cernuabant; a quo ille versus vetus est in carminibus: Sibi pastores ludos faciunt coriis cernualia," Varro b. Non. 21, 6 *sq.*

cernŭlo, are, *v. a.* [cernuo] hinwerfen (wohl nur bei Seneca): Non evertit fortuna sed cernulat et allidit, Senec. Ep. 8. Cernulat se, id. Tranqu. 3 *fin.*

cernŭo, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* [cernuus] mit dem Kopfe vorwärts hinstürzen (nur vor= und nachklassisch): Etiam pellis bubulas oleo perfusas percurrebant ibique cernuabant, Varro b. Non. 21, 8; vgl. cernualia. Cernuat ora senex barbatus, Prudent. adv. Symm. 1, 350. Beluae pisces alto mari cernuantes, Front. Princ. hist. In litore irrita rabie cernuantur (tigres), Solin. c. 17. Equus de industria cernuatus, id. 45.

cernŭus, a, um, *adj.* [cerno] mit dem Gesichte nach der Erde gebogen, vorwärts geneigt (äußerst selten u. nur poetisch): „*Cernuus* dicitur proprie inclinatus, quasi quod terram cernit, Lucil. Satyr. lib. III. „Cernuus extemplo plantas convestit honestas,"" Non. 20, 33 *sq.* Ejectoque incumbit cernuus armo (equus), *Virg. Aen. 10, 894. („*Cernuus* dicitur equus, qui cadit in faciem, quasi in eam partem, qua cernimus. Unde et pueri, quos in ludis videmus, ea parte, qua cernunt, stantes, *κυβιστῶντες*, cernui vocantur: ut etiam Varro in Ludis theatralibus docet," Serv.). — Dah. 2) der ein Rad oder einen Purzelbaum schlägt, Gaukler, Springer, *κυβιστητήρ, πεταυριστής*: Modo sursum modo deorsum tamquam collus cernui, Lucil. b. Non. 21, 6; vgl. Gloss. Philox.: CERNULI *πεταυρισταί*."

cēro, avi, atum, 1. *v. a.* [cera] mit Wachs überziehen, = belegen, = versehen: ∾ dolia, Colum. 12, 52, 15. Häufiger im *partic. pass.*: Cerata tabula, Plaut. Asin. 4, 1, 18. ∾ tabella, *Cic. Divin. in Caecil. 7, 24. ∾ pennae, *Hor. Od. 4, 2, 2. ∾ taedae, Ovid. Her. 7, 23. ∾ rates, id. ib. 5, 42; vgl. ∾ puppes, id. Rem. Am. 447.

CEROLIENSIS locus, ein Ort in Rom, in der Nähe der Carinen, Varro L. L. 5, 8, 15.

† **cērōma**, ătis, *n.* (*dat. plur.* ceromatis, Plin. 35, 13, 47. *nom. sing.* ceroma, ae, *f.* Arnob. 3, 114) = *κήρωμα*, eine in der Kaiserzeit viel gebrauchte Ringersalbe; Plin. l. l.; 28, 4, 13; 29, 1, 8; Martial. 4, 19; 7, 32; 14, 50. — 2) metonym. a) der Ringplatz: Qui in ceromate spectator puerorum rixantium sedet, Senec. Brev. Vitae 12. Palaestras athletarum imaginibus et ceromata sua exornant, Plin. 35, 2, 2. — *b) das Ringen, der Kampf: Et castigatum Libycae ceroma palaestrae, Martial. 5, 65. — 3) ein Geschwür, viell. = cerion, Plin. Val. 1, 25 *fin.*

† **cērōmatĭcus**, a, um, *adj.* = *κηρωματικός*, mit Wachssalbe beschmiert: ∾ collum, Juven. 3, 63.

† **cērōnĭa**, ae, *f.* = *κερωνία*, Johannisbrot, Plin. 13, 8, 16.

celostrota s. celostratus u. cestrotus.

* **cērōsus**, a, um, *adj.* [cera] voll Wachs: ∾ mel, Plin. 32, 3, 13.

cerotarium, ii, s. ceratum.

cerotum, i, s. ceratum.

cerrĕus, a, um, *adj.* [cerrus] aus Cerreiche, cerreichen: ∾ glans, Colum. 9, 20, 5; Plin. 16, 6, 8. ∾ manubria, id. 43, 84.

* **cerrītŭlus**, a, um, *adj. demin.* [cerritus] wahnwitzig, verrückt, Mart. Capell. 8 p. 272.

cerrītus, a, um, *adj.* [contrahirt aus cĕrēbrītus von cerebrum; vgl. cerebrosus] die Gehirnwuth habend, wahnwitzig, verrückt: „*Cerritus* furiosus," Fest. p. 42 (selten und nur poetisch): Tu certe aut larvatus es aut cerritus, Plaut. frgm. b. Non. 44, 31; so id. Amph. 2, 2, 144; Rud. 4, 3, 67; *Hor. Sat. 2, 3, 278.

„**CERRONES** leves et inepti a cratibus dicti, quod Siculi adversus Athenienses cratibus pro scutis sunt usi, quas Graeci *γέῤῥα* appellant," Fest. p. 32; vgl. Comment. p. 356.

cerrus, i, *f.* eine Eichenart, Cerreiche, Zirneiche, Colum. 7, 9, 6; Plin. 16, 5, 6; 6, 8; Vitr. 2, 8; Pallad. 1, 9, 3; Febr. 18, 3.

* **certabundus**, a, um, *adj.* [2. certo] streitend: Diogenes cum Alexandro Magno de veritate regni certabundus, Appul. Apol. p. 288, 23.

certāmen, ĭnis, *n.* [certo] der Kampf, insofern er ein Sich=Messen der Kräfte beider Partheien einschließt, Wettkampf, Wettstreit, er sei freundlich oder feindlich, körperlich oder geistig, am gewöhnlichsten von den in den Wettkämpfen gehaltenen Kämpfen jeder Art; dann aber auch vom Kriegskampfe: 1) der Wettkampf, Wettstreit in Spielen oder sonst: a) eigentl.: Videmusne, apud quos eorum ludorum, qui gymnici nominantur, magnus honos sit, nullum ab iis, qui in id certamen descendant, devitari dolorem? Cic. Tusc. 2, 26; vgl. id. de Or. 2, 78, 317. ∾ luctandi, Quintil. Inst. 12, 2, 12. ∾ saliendi, id. 10, 3, 6. Antequam legitimum certamen inchoent (citharoedi), id. 4, 1, 2. ∾ sacra, id. 2, 8, 7 Spald. ∾ quinquennale triplex, musicum gymnicum equestre, Suet. Ner. 12; vgl. id. Vitell. 4; Domit. 4. ∾ bijugum, Virg. Aen. 5, 144. ∾ quadrigarum, Suet. Claud. 21. ∾ pedum, Ovid. Met. 12, 304. ∾ cursus, id. ib. 7, 792; 10, 560. ∾ disci, id. ib. 10, 177 u. v. a. — b) tropisch: Arboribus datum est variis exinde per auras Crescundi magnum immissis certamen habenis, Lucr. 5, 785. Certamen honestum (Stoicorum et Peripateticorum) et disputatio splendida! omnis est enim de virtutis dignitate contentio, Cic. Fin. 2, 21, 68. Est enim mihi tecum pro aris et focis certamen, id. N. D. 3, 40. In optimis quibusque honoris certamen et gloriae, id. Lael. 10, 34; vgl. id. Off. 1, 12, 38; Sall.

Jug. 41, 2; Hist. 1, 5. Circa eosdem sensus certamen atque aemulationem, Quintil. Inst. 10, 5, 5. Pugna forensium certaminum, id. 5, 12, 22. ∾ eloquentiae inter juvenes, id. 2, 17, 8. ∾ verborum linguaeque, Liv. 10, 22. ∾ laboris ac periculi, id. 28, 19. ∾ amicitiae, benevolentiae, id. 37, 53. ∾ bonae artis ac virtutis, id. ib. 54. Cum altercatione congressi, certamine irarum ad caedem vertuntur, id. 1, 7; so id. 3, 39. ∾ conferendi (pecuniam), id. 4, 60. ∾ regni ac cupido, id. 1, 17; vgl. id. 21, 31. ∾ leti (inter mulieres Indas), Prop. 3, 13, 19. Diu magnum inter mortalis certamen fuit, vine corporis an virtute animi res militaris magis procederet, Sall. Cat. 1, 5; vgl. Tibull. 4, 1, 37. Poetisch: ∾ mite vini, Tibull. 3, 6, 11. Und ebenfalls poetisch certamina ponere s. v. a. certamina instituere = ἀγῶνα προτιθέναι, einen Wettkampf anordnen: Prima citae Teucris ponam certamina classis, Virg. Aen. 5, 66. Pecorisque magistris Velocis jaculi certamina ponit in ulmo, Georg. 2, 530 Wagn.

2) der militärische Streit, Kampf, das Gefecht: a) subjectiv. verschieden von dem objectiven proelium, pugna, bellum u. s. w.: Horrida Romuleum certamina pango duellum, Enn. Ann. 1, 1. Clara accendisset saevi certamina belli, id. 1, 476; so id. 2, 6; 5, 1295; Planc. b. Cic. Fam. 10, 18, 2. At contra conferre manu certamina pugnae, Lucr. 4, 844; so Ovid. Met. 12, 180; Liv. 36, 19. Et velut aeterno certamine proelia pugnasque Edere, turmatim certantia, Lucr. 2, 117. Fit proelium acri certamine, Hirt. B. G. 8, 28. Minime autem par erat proelii certamen, id. B. Alex. 16. — b) objectivisch = proelium, pugna etc.: Vario certamine pugnatum est, Caes. B. C. 1, 46. Nos non imperium neque divitias petimus, quarum rerum causa bella atque certamina omnia inter mortalis sunt, Sall. Catil. 33, 4. Ubi res ad certamen venit, id. Jug. 13, 3. In certamine ipso, Liv. 2, 6, 44. ∾ navalia, Seetreffen, 31, 14. ∾ classicum, Vell. 2, 85. Saevit medio in certamine Mavors, Virg. Aen. 8, 700 u. v. a. — Dah.

3) bei den nachaugust. Historikern für Krieg überhaupt: In hoc certamine (i. e. bello Sallentino) victoriae pretium templum sibi Pales poposcit, Flor. 1, 20; so Eutrop. 1, 16; Justin. 7, 2, 6; 6, 6.

certātim, *adv.* [certatus, certo] um die Wette, auf wetteifernde Weise, eifrig (gut klassisch in Prosa und Poesie): Quum omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatius de mea salute dixisset, Cic. Sest. 34, 74. Tum certatim summi infimique Gabinorum Sextum Tarquinium dono deum sibi missum ducem credere, Liv. 1, 54. Primo uterque vociferari et certatim alter alteri obstrepere, id. 1, 40 *fin.* Hoc Cicero atque Asinius certatim sunt usi, *Quintil. Inst. 6, 1, 21. ∾ currere, Cic. Phil. 2, 46, 118. ∾ ascendere, Liv. 26, 44 *fin.* ∾ exsurgere, Tac. Ann. 3, 65. ∾ erumpere curia, id. ib. 12, 7. ∾ amare aliquem, *Plin. Ep. 2, 9, 5; vgl. noch Suet. Aug. 100; Tib. 70; Calig. 57; Ner. 7; Vitell. 15; und in Poesie: *Catull. 64, 392; Virg. Georg. 4, 38; Aen. 3, 290; 5, 778; 7, 146; *Hor. Sat. 1, 5, 17; Ovid. Met. 3, 244; 12, 241; Stat. Silv. 3, 1, 179 u. a.

certātĭo, ōnis, *f.* [certo] 1) das Wettkämpfen, Wettstreiten, der Wettkampf, Wettstreit (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero), a) eigentl.: Jam ludi publici .... sint corporum certatione, cursu, pugilatione, luctatione, curriculisque equorum usque ad certam victoriam, Cic. Leg. 2, 15, 38; vgl. ib. 2, 9, 22. Certationes xysticorum, Suet. Aug. 45. — b) tropisch: Numquam vidi iniquius Certationem comparatam, quam haec hodie inter nos fuit: Ego vapulando, ille verberando usque ambo defessi sumus, *Ter. Ad. 2, 2, 4. Exercentes ingenia certationibus in dies melioribus judiciis efficiebantur, Vitr. 2, 1. Relinquitur non mihi cum Torquato sed virtuti cum voluptate certatio, Cic. Fin. 2, 14, 44. Haec est iniqua certatio non illa, qua tu contra Alfenum velitabaris, id. Quint. 22 *fin.* Haec inter eos (amicos) sit honesta certatio, id. Lael. 9, 32. So in der Staatsgeschäftsspr.: Certatio mulctae, eine öffentliche Verhandlung über eine zu verhängende Strafe, Cic. Leg. 3, 3; Liv. 25, 4 (vgl. ib. 3: Tribuni pl. ducentum millium aeris multam M. Postumio dixerunt. Cui certandae quum dies advenisset *etc.*).

*2) das militärische Kämpfen, der Kriegskampf: Jaculis celeriter consumptis ad gladios certationem revocaverunt, Sisenn. b. Non. 196, 1.

certātor, ōris, *m.* [certo] ein Streiter im Disputiren (selten u. nachklassisch): Agrestes quidam et indomiti certatores, qui nisi auctoritatibus adhibitis non comprimuntur, Gell. 12, 10, 8; so Appul. Dogm. Plat. p. 47.

1. certātus, a, um, *Partic.* v. certo.

2. certātus, ūs, *m.* [certo] das Wettkämpfen: Nudosque virorum Certatus, Stat. Silv. 3, 1, 152.

certe, *adv.* s. cerno *Pa.*, *Adv.* B.

* certim, *adv.* [certus, analog certatim von certatus] gewiß: ∾ scire, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 31.

certĭōro, avi, atus, 1. *v. a.* [certior] = certiorem facere, benachrichtigen, anzeigen (nur im Juristenlatein, und zwar am häufigsten von Ulpian gebr.): Neque me certiorasti, chirographum ibi esse scriptum, Julian. b. Ulp. Dig. 13, 6, 5 §. 8; so Ulp. ib. 19, 1, 1 *fin.* Nec certioratus est dominus a servo, id. ib. 29, 4, 1 §. 4; so id. ib. 43, 29, 3 §. 6.

1. certo, *adv.* s. cerno *Pa.*, *Adv.* A.

2. certo, avi, atum, 1. *v. intens.* a.

stamm cer, wovon cerno und certus] eis kämpfend entscheiden (vgl. cerno no. II, b), dah. kämpfen, streiten mit dem Nebenbegriff des Aufbietens, Messens der Kräfte, die Entscheidung auf seine Seite zu bringen, wettkämpfen (gut klassisch in Prosa und Poesie; am häufigsten in der tropischen Bedeutung): Utrum igitur utilius Fabricio .... armis cum hoste certare an venenis? Cic. Off. 3, 22, 87. Quoniam defectione sociorum et Sertorii per montes fuga neque manu certare possunt neque utilia parare, Sall. Hist. frgm. no. 17 p. 245 ed. Gerl. Si Romanus auxilio suis venisset, proelio sese certaturos, id. Jug. 81, 3. Cum Gallis pro salute non pro gloria certare, id. ib. 114, 2; vgl. Tac. Agr. 5. Aricini atque Ardeates de ambiguo agro quum saepe bello certassent, Liv. 3, 71. Hannibal, qui tot annos de imperio cum populo Romano ... certasset, Cic. de Or. 2, 18, 76. Ut de principatu certaremus armis, Tac. Hist. 2, 47; vgl. Suet. Vesp. 5. Odiis etiam prope majoribus certarunt quam viribus, Liv. 21, 1. Hic acie certare solebant, Virg. Aen. 2, 30 u. v. a. — Impersonal: An quis est, qui te esse dignum, quicum certetur, putet, Pacuv. b. Non. 473, 6. Die quo Bedriaci certabatur, Tac. Hist. 2, 50. Qua in parte rex pugnae affuit, ibi aliquamdiu certatum, Sall. Jug. 74, 3. Itum ad amnem Erindem: in cujus transgressu multum certato pervicit Bardanes, Tac. Ann. 11, 10; so id. Hist. 4, 16. — Poetisch in passiver Bedeutung: Certatam lite Deorum Ambraciam (um deren Besitz Apollo, Diana und Herkules gestritten), Ovid. Met. 13, 713. Certatus nobis (sc. Scipioni et Hannibali) hodie dominum accipit orbis, Sil. 17, 342.

II) außerhalb der militär. Sphäre: wettkämpfen, wetteifern: Haud doctis dictis certantes sed maledictis, Enn. Ann. 8, 32 (b. Gell. 20, 10, 4). Benedictis si certasset, audisset bene, Ter. Phorm. prol. 21. Certare ingenio, contendere nobilitate, Lucr. 2, 11. Nemini T. Tincam .... cum Q. Granio praecone dicacitate certare, Cic. Brut. 46, 172. ∾ officiis inter se, id. Fam. 7, 31; vgl. certatum inter collegas maledictis, Liv. 5, 8 *fin.* und: Eo modo inter se duo imperatores certabant, Sall. Jug. 52. Externa et domestica odia certare in animis: tandem superant externa, Liv. 2, 45. ∾ cum civibus de virtute, Sall. Catil. 9, 2. ∾ pro sua quisque potentia, id. ib. 38. ∾ cum usuris fructibus praediorum, mit dem Ertrage der Ländereien die hohen Zinsen (vergeblich) bestreiten wollen, Cic. Catil. 2, 8 *fin.* Moeb. — Quum a Cheruscis Longobardisque pro antiquo decore aut recenti libertate et contra, augendae dominationi certaretur, Tac. Ann. 2, 46. ∾ ob hircum, Hor. A. P. 220. ∾ joco, id. Od. 2, 12, 18. ∾ mero, id. ib. 4, 1, 31. ∾ parsimonia et vigiliis et labore cum ultimis militum, Liv. 34, 18. ∾ sententiis, Tac. Ann. 1, 29 u. a. Similiter facere eos, qui inter se contendunt, uter potius rempublicam administret, ut si nautae certarent, quis eorum potissimum gubernaret, Cic. Off. 1, 25, 87. Certemus, spinas animone ego fortius an tu evellas agro, Hor. Ep. 1, 14, 4. — Poetisch mit dem Dativ statt cum: Solus tibi certat Amyntas, Virg. Ecl. 5, 8; so Hor. Sat. 2, 5, 19; Epod. 11, 18; 2, 20; Od. 2, 6, 15; Virg. Georg. 2, 138; Ovid. Met. 14, 794.

2) insbesondere vom gerichtlichen Disputiren: Quum diceret jus esse certum Siculis, inter se quo jure certarent, Cic. Verr. 2, 2, 16; vgl. ib. 13. Si quid se judice certes, Hor. Sat. 2, 1, 49. Foro si res certabitur olim, id. ib. 2, 5, 27.

3) (meist poetisch) mit folgendem Infin.: etwas zu thun wetteifern, ernstlich streben, sich bemühen: Certantes ad summum succedere honorem, Lucr. 5, 1123. So ∾ inter se cernere, id. 5, 394. ∾ dimittere se (nubes), id. 6, 509. ∾ populum alium suorum sepelire, id. 6, 1247. ∾ Phoebum superare canendo, Virg. Ecl. 5, 9. ∾ superare, Ovid. Met. 5, 394. ∾ vincere, Virg. Aen. 5, 194. ∾ tollere (hunc) tergeminis honoribus, Hor. Od. 1, 1, 8. ∾ inter se eruere quercum, Virg. Aen. 4, 443. Certat quisque evadere, Curt. 9, 4 *fin.* ∾ frangere fluctus, Plin. Paneg. 81 *fin.*

certus, a, um, s. cerno *Pa.*

† cērūchi, orum, *m.* ≐ κερoῦχοι (= κεραιoῦχοι, die Segelstange haltend), die Taue, Lucan. 8, 17; 10, 495; Val. Flacc. 1, 469.

cērŭla, ae, *f. demin.* [cera] ein Stückchen Wachs: ∾ miniata, eine Art Bleistift, Cic. Att. 15, 14 *fin.* (mit welchem die Römer fehlerhafte Stellen in den Büchern anzustreichen pflegten): ∾ miniatulae, dasselbe, id. ib. 16, 11.

„CERUS MANUS in carmine Saliari intelligitur creator bonus,“ Fest. s. v. MATREM MATUTAM p. 91; vgl. Comment. p. 482. Hierher gehört wohl auch eine andere Stelle aus dem Carm. Saliorum: DUONUS. CERUSES. JANUS. VENET., Varro L. L. 7, 3, 86.

cērussa, ae, *f.* Bleiweiß, von Malern, von Frauen zum Weißschminken der Haut, auch in der Medicin, und in starker Dosis als Gift gebraucht, Plin. 34, 18, 54; Vitr. 7, 12; Plin. 35, 6, 19; Plaut. Most. 1, 3, 101; Ovid. Medic. fac. 73; Martial. 10, 22.

cērussātus, a, um, *adj.* [cerussa] mit Bleiweiß gefärbt, geschminkt: buccae, Cic. Pis. 11, 25. ∾ cutis, Martial. 7, 25, 2. ∾ tabulis, Cod. Theod. 11, 27, 1.

cerva, ae, *f.* [cervus] die Hirschkuh, Hindin, Plin. 11, 37, 45; Ovid. Met. 6, 636; 12, 34. — 2) poetisch für Hirsch überh., Virg. Aen. 4, 69; Hor. Od. 1, 1, 27; 3, 5, 32; Ovid. Met. 7, 546; 11, 772; A. A. 3, 670; Tibull. 4, 3, 13.

cervārĭus, a, um, *adj.* [cervus] zum Hirsch gehörig: ∾ lupus, Hirschwolf, Plin.

8, 22, 84; 11, 37, 79. ∾ venenum, ein Kraut, womit die Pfeile bestrichen wurden, Plin. 27, 11, 76; Fest. s. v. TOXICUM p. 271. „CERVARIA ovis, quae pro cerva immolabatur (Dianae);" Fest. p. 43.

cervīcal, ālis, *n.* [cervix] ein Kopfkissen, *singul.* Martial. 14, 146; Juven. 6, 353; Petron. Sat. 56, 8. *plur.* Petron. Sat. 32, 1; 78, 5; Suet. Ner. 6.

* **cervīcātus**, a, um, *adj.* [cervix] hartnäckig, halsstarrig, Vulg. Sir. 16, 11.

* **cervīcōsĭtas**, ātis, *f.* [CERVICOSUS von cervix; vgl. d. vor. Art.] Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Sidon. Ep. 7, 9.

cervīcŭla, ae, *f. demin.* [cervix] ein kleiner Nacken, *Cic. Verr. 2, 3, 19 *fin.*; Appul. Flor. p. 348. ∾ contracta, Quintil. Inst. 11, 3, 180. — *2) in der Mechanik: der Hals einer hydraulischen Maschiene, Vitr. 10, 13.

cervīnus, a, um, *adj.* [cervus] zum Hirsch gehörend, Hirsch=; ∾ cornu, Hirschhorn, Varro R. R. 3, 9, 14; Colum. 8, 5, 18 u. a. ∾ pellis, Hor. Ep. 1, 2, 56. ∾ vellera, *Ovid. Met. 6, 592. ∾ pilus, Plin. 28, 19, 77. ∾ color equi, Pallad. Mart. 13, 4. ∾ senectus, d. i. hohes Alter (weil der Hirsch sehr alt werden soll; vgl. Cic. Tusc. 3, 28, 69; Plin. 8, 32, 50 *fin.*; Aristot. H. A. 9, 6), Juven. 14, 251. — 2) substantiv. cervina, ae, *f.* (sc. caro) Hirschfleisch, Edict. Diocl. p. 15.

†† **cervisia** od. cerevisia, ae, *f.* [gallisches W.] Bier, Plin. 22, 25, 82; Ulp. Dig. 33, 6, 9; Isid. Orig. 20, 3, 17.

cervix, īcis (*genit. plur.* cervicum, Cic. Or. 18, 59; Plin. 23, 2, 33), *f.* der Nacken mit Einschluß des Hinterhalses, das Genick (in voraugust. Prosa gewöhnl. im Plural; so immer bei Cicero und Sallust; nach Varro L. L. 8, 5, 107; 10, 4, 180 u. Quintil. Inst. 8, 3, 35 brauchte Hortensius zuerst den Singular; doch findet derselbe sich schon bei Ennius u. Pacuvius, s. d. Folg.): Oscitat in campis caput a cervice revulsum, Enn. b. Serv. Virg. Aen. 10, 396. Quadrupes tardigrada, agrestis, humilis, aspera, Capite brevi, cervice anguina, aspectu truci *etc.*, Pacuv. b. Cic. Divin. 2, 64, 133; so im Singular Lucr. 1, 36; 6, 745; *Catull. 62, 83; *Tibull. 3, 4, 27; Prop. 3, 17, 31; Virg. Georg. 3, 52; 4, 523; Aen. 1, 402; 2, 707; 10, 137; Hor. Od. 1, 13, 2; 2, 5, 1; 3, 1, 18; 9, 3; Sat. 1, 2, 89; Ep. 1, 2, 64; 1, 3, 34; A. P. 1 u. a.; Liv. 35, 11; Quintil. Inst. 1, 11, 9; 11, 3, 82; 83; 4, 2, 39 Spald.; Plin. 11, 37, 67 u. v. a. — Im Plural: Ego te novi ...: eversas cervices tuas, Gemitus, screatus, tussis, risus abstine, Ter. Heaut. 2, 3, 131 Ruhnk. (vgl. ∾ versa, Ovid. Her. 16, 231) (Dionysius) gladium .... demitti jussit, ut impenderet illius beati cervicibus, Cic. Tusc. 5, 21, 62. Qui vulneribus .... monetur, ut aliquo praesidio caput et cervices et jugulum ac latera tutetur, id. Sest. 42, 90. Frange cervices, brich (ihm) das Genick, id. Verr. 2, 5, 42 *fin.*; vgl. id. Phil. 11, 2, 5; Hor. Od. 2, 13, 6. So cervices securi subjicere, id. Phil. 2, 21, 51; vgl. offerre cervicem percussoribus, Tac. Ann. 1, 53 u. praebere cervicem gladio, Juven. 10, 345.

2) tropisch: a) (das Bild vom Jochtragen hergenommen; vgl. Liv. 9, 6): Imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominum, Cic. N. D. 1, 20, 54; vgl. Liv. 42, 50. Qui praecipue suis cervicibus tanta munia atque rempublicam sustinent, id. Sest. 66; so id. Verr. 2, 5, 42; Mil. 28, 77; Catil. 3, 7, 17. Dah. in cervicibus alicujus esse, wie unser auf dem Nacken sitzen, von allzugroßer und lästiger oder gefährlicher Nähe, Liv. 44, 39; 22, 33; Curt. 7, 7. — b) für Hartnäckigkeit, Dreistigkeit: Qui tantis erunt cervicibus recuperatores, qui audeant in provincia, quum praetor assit, non solum contra voluntatem ejus, sed etiam contra fortunas judicare, Cic. Verr. 2, 3, 59.

II) übertr. auf leblose Dinge (Flaschen, Maschienen u. dgl.) der Hals: ∾ amphorae, Petron. Sat. 34, 6; Martial. 12, 32. ∾ cucumae, Petron. Sat. 136, 2. ∾ fistulae, Vitr. 10, 13. ∾ cupressi, Stat. Theb. 6, 855; vgl. Colum. 4, 7, 3. ∾ Peloponesi, *i. e.* Isthmus, Plin. 4, 3, 4; vgl. id. 6, 29, 44.

cervus (alte Schreibart CERVOS; vgl. Quintil. Inst. 1, 7, 26), i, *m.* der Hirsch, „Plin. 8, 32, 50." ∾ alipedes, Lucr. 6, 765. ∾ fugax, Hor. Od. 4, 6, 34; Ovid. Trist. 3, 11, 11. ∾ fugientes, Hor. Od. 3, 12, 9. ∾ pavidi, Ovid. Fast. 5, 173. ∾ surgentem in cornua, Virg. Aen. 10, 725 u. v. a. Als Muster der Schnelligkeit: Vincere cervum cursu, Plaut. Poen. 3, 1, 27. — 2) übertr. (von den Hirschgeweihen; vgl. Varro L. L. 5, 24, 34) cervi, gabelförmige Balken, *a) als Stützen des Weinstocks, Tertull. Anim. 19. — Häufiger b) in der Kriegskunst zum Abhalten des Feindes, spanische Reiter, Caes. B. G. 7, 72 Herz.; Liv. 44, 11; Tibull. 4, 1, 84; Sil. 10, 414.

† **cērȳcium** od. cerȳceum, ii, *n.* = κηρύκιον od. κηρύκειον, rein griech. Form für caduceus, der Heroldstab, Marcian. Dig. 1, 8, 8; Marc. Capell. 4 p. 95.

† **cērȳx**, ȳcis, *m.* = κῆρυξ, der Herold, Senec. Tranqu. 3.

cespes, is, s. caespes.

cessātio, ōnis, *f.* [cesso] 1) das Zögern, die Zögerung: Id negotium institutum est, non datur cessatio, Plaut. Poen. 4, 2, 103. Dah. 2) in verstärkter Bedeutung: das Unterlassen, Müßigsein, die Unterlassung, der Müßiggang: Etiam si quid scribas non habebis, scribito tamen, ne furtum cessationis quaesivisse videaris, Qu. Cic. Fam. 16, 26. Legationem aliquam nimirum ista oratio postulat, aut ejusmodi quampiam cessationem liberam atque otiosam, Cic. Leg. 1, 3,

10 Orell. *N. cr.* ∾ pugnae, Gell. 1, 25, 8. Epicurus, quasi pueri delicati, nihil cessatione melius existimat .... deum sic feriatum volumus cessatione torpere *etc.*, Cic. N. D. 1, 36 *fin.* u. 37 *init.* So *b) vom Acker: das Brachliegen: Seu sponte seu quolibet casu destituta humus, quum est repetita cultu, magno fenore cessationis colono respondet, Colum. 2, 1, 3.

cessātor, ōris, *m.* [cesso] der Zauderer, Säumer: Haec tibi antea non rescripsi: non quo cessator esse solerem, praesertim in literis *etc.*, *Cic. Fam. 9, 17 *fin.* Nequam et cessator Davus, *Hor. Sat. 2, 7, 100. Quid navus operarius ignavo et cessatore praestet, *Colum. 11, 1, 16.

cessātrix, īcis, *f.* [cessator] die Zauderin, Säumerin, Tertull. adv. Marc. 1, 24.

cessĭcĭus, a, um, *adj.* [cessus, cedo] in der Juristenspr. zum Ueberlassen gehörig: Is, cui ceditur tutela, cessicius tutor vocatur .... Nihil hoc tempore de cessicia tutela quaeritur, Gaj. Instit. 1, 169; so Ulp. Lib. regul. tit. 11.

cessim (auch cossim od. coxim geschr.), *adv.* [cesso, cedo] einbiegend, einkehrend, dah. auch rückwärts gekehrt, zurück (meist vor= und nachklass.): Adversi venti ceciderunt. Quod si pergunt diutius mare volvere vereor, Ne me quoque quum domum ab Ilio cossim revertero, Praeter Album (?) canem cognoscat nemo, Varro b. Non. 247, 26 u. 267, 9. Interim superius plostrum cessim ire coepit, Alfin. Dig. 9, 2, 52 §. 2. Vos commisso proelio ite cessim, inhibete remis et a bello discedite, Justin. 2, 12, 7. Lagena juxta orificio cessim (schräge) dehiscente patescens, Appul. Met. 2 p. 121, 8. — Und 2) von der Lage der Füße: einwärts gebogen, verschränkt, *varicatus* (vgl. Scal. Fest. s. v. cessilirks p. 372): Hoc sciunt omnes, quantum est, qui cossim cacant, Pompon. b. Non. 40, 29. Complicitis denique pedibus ac palmulis in alternas digitorum vicissitudines super genua connexis, sic grabatum coxim insidens ubertim flebam, Appul. Met. 3 p. 129. — Vgl. über d. Art. Hand Tursell. II p. 29—31.

cessio, ōnis, *f.* [cedo] nur in der jurist. Spr. 1) das Abtreten, Uebergeben: Abalienatio est ejus rei, quae mancipi est, aut traditio alteri nexu aut in jure cessio, Cic. Top. 5 *fin.*; so Dig. 42, 3 tit.: De cessione bonorum. — *2) ∾ diei, das Herannahen des Termins, Ulp. Dig. 36, 2, 7.

cesso, avi, atum, 1. *v. intens. n.* u. *a.* [cedo] eigentl. sehr zurückstehen, dah. in irgend einer Thätigkeit nachlassen, zögern, säumen oder überh. aufhören (ein tadelhaftes Nachlassen, einschließend, dagegen desinere, intermittere, requiescere, ohne diesen Begriff: „*Cessat* desidiosius, requiescit fessus," Donat. Ter. Eun. 3, 1, 25. Von cunctari darin unterschieden, daß dieses ein aus Unentschlossenheit entspringendes Nichtthun, cessare aber das aus Trägheit bezeichnet. Vgl. Döderl. Synon. 3 S. 300 ff.) (gut klassisch in Prosa u. Poesie): Paullum si cessassem, Pythias, domi non offendissem: ita jam adornarat fugam, Ter. Eun. 4, 4, 5; so id. Eun. 4, 6, 16; Ad. 4, 2, 49. Si tabellarii non cessarint, Cic. Prov. Cons. 7. Gorgias centum et septem complevit annos, neque umquam in suo studio atque opere cessavit, id. de Senect. 5, 13. Parate animos dextrasque, ne quis in eo, quod me viderit facientem, cesset: qui cunctatus fuerit et suum consilium meo interponet, sciat sibi reditum ad penates non esse, Liv. 35, 35; vgl. id. ib. 18. Ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum, id. 21, 7; so id. 34, 16; 31, 12; Tac. Ann. 3, 28. Spernere sororem, quod virum nacta (?) muliebri cessaret audacia, Liv. 1, 46. Ad arma cessantes concitet, Hor. Od. 1, 35, 15 u. v. a. So die Ermahnungsformel quid cessas? Ter. Andr. 5, 6, 15; Tibull. 2, 2, 10; vgl. Virgil: Cessas in vota precesque (poet. für cessas facere vota), Tros, ait, Aenea? cessas? Virg. Aen. 6, 51 *sq.* u. Tibull. Cessas, o lente minister, Tibull. 3, 6, 57. — b) mit folgend. Infin.: Sed ego hinc migrare cesso, Ut importem in coloniam hunc auspicio commeatum Mihi cesso quum sto, Plaut. Epid. 3, 2, 6 *sq.* So ∾ adire, alloqui, Ter. Andr. 2, 2, 6; 5, 2, 4; Phorm. 2, 1, 22. — ∾ adoriri, id. Heaut. 4, 5, 9. ∾ introrumpere, id. Eun. 5, 6, 26. ∾ detrahere de nobis, Cic. Att. 11, 11. ∾ mori, Hor. Od. 3, 27, 58 u. v. a.

2) im Allgem. unthätig, müßig sein, feiern, nichts thun: Cur tam multos deos nihil agere et cessare patitur? cur non rebus humanis aliquos otiosos deos praeficit? Cic. N. D. 3, 39 *fin.*; vgl. id. ib. 1, 9, 22 u. Off. 3, 1, 1. Huc ades, o Meliboee .... Et si quid cessare potes, requiesce sub umbra, Virg. Ecl. 7, 10. Venias hodie, cessabimus una, d. i. feiernd der Liebe pflegen, Prop. 3, 23, 15; so Ovid. Am. 3, 18, 3. Dum cessant aliae (famulae), commentaque sacra frequentant, Ovid. Met. 4, 37. Cur alter fratrum cessare et ludere et ungi praeferat *etc.*, Hor. Ep. 2, 2, 183 („*cessare* otiari et jucunde vivere," Schol. Cruqu.); so id. ib. 1, 7, 57. Antiochus ne cessaret per hibernorum tempus *etc.*, Liv. 36, 5. Cessatum usque adhuc est: nunc porro expergiscere, Ter. Ad. 4, 4, 21. In medios dormire dies et Ad strepitum citharae cessatum ducere curam, zur Ruh einwiegen, Hor. Ep. 1, 2, 31 Schmid. — b) von leblosen Dingen: ruhen, feiern, ungepflegt sein u. dgl.: Ubi pernicitas Nota, inquit, illa est? quid ita cessarunt pedes? Phaedr. 1, 9, 5. Et grave suspenso vomere cesset opus, Tibull. 2, 1, 6; so Ovid. Fast. 6, 348. Achilles Cessare in Teucros pertulit arma sua, Prop. 2, 8, 30. Cur Berecyntiae Cessant flamina tibiae, Hor. Od. 3, 19, 19. Ne nunc quidem aut in ducibus aut in militibus vestris cessat ira deae, Liv. 29, 18.

Cessavit deinde ars ac rursus Olympiade CLV revixit, Plin. 34, 8, 19. Solas sine ture relictas Praeteritae cessasse ferunt Letoïdos aras, d. i. seien unbesucht geblieben, Ovid. Met. 8, 278; vgl. Properz: At nunc desertis cessant sacraria lucis, Prop. 3, 13, 47 u. Cessaturae casae, Ovid. Fast. 4, 804. Repentina Consulis morte cessantem honorem (die vacante Würde) in paucas horas petenti dedit, Suet. Caes. 76. So β) vom Acker: unbebaut, brach liegen (vgl. cessatio): Alternis idem tonsas cessare novales, Et segnem patiere situ durescere campum, Virg. Georg. 1, 71. Gracilior terra et in annum tertium cesset, Plin. 18, 23, 52; vgl. Suet. Aug. 42. Und in passiver Form (wie oben cessata tempora): Largaque provenit cessatis messis in arvis, Ovid. Fast. 4, 617. * Tropisch von der unfruchtbaren Frau: Fecundaque viscera fecit Conjugis, effecto quae jam cessabat in aevo, Paul. Nol. Carm. 6, 48. — c) zuw. ∾ alicui rei, wie vacare alicui rei, für etwas Muße haben, d. i. einer Sache pflegen, obliegen: Nam tua non aetas umquam cessavit amori, Prop. 1, 6, 21. Se nullo usquam cessaturum officio, Liv. 42, 6.

3) selten (wohl nicht vorauguſt.) nicht vorhanden sein, fehlen: Cessat voluntas? non alia bibam mercede, Hor. Od. 1, 27, 13. Non enim deterendum id bonum, si quod ingenitum est, existimo, sed augendum addendumque quod cessat, Quintil. Inst. 2, 8, 10. — Dah. b) *term. techn.* der Gerichtsspr. α) von Personen: vor Gericht nicht erscheinen: Culpane quis an aliqua necessitate cessasset, Suet. Claud. 15 (wo kurz vorher: absentibus; vgl. absum *no.* 8). Quoties delator adesse jussus cessat, Callistr. Dig. 49, 14, 2 §. 4; so Ulp. ib. 47, 10, 17 §. 20. — β) von Dingen (Proceß, Rechtsspruch) kraftlos sein, außer Geltung sein: Consequens erit dicere, cessare injuriarum actionem, Ulp. Dig. 47, 10, 17 §. 1. Cessat revocatio, id. ib. 42, 8, 10 §. 1. Cessat edictum de operis novi nunciatione, id. ib. 39, 1, 1. Cessare senatus consultum, Paul. ib. 14, 6, 12 u. v. a.

4) ebenfalls selten: in moralischer Hinsicht vom rechten Wege abkommen, d. i. fehlen, irren: Ut scriptor si peccat idem librarius usque ... venia caret: et citharoedus Ridetur chorda qui semper oberrat eadem. Si mihi qui multum cessat fit Choerilus ille, Hor. A. P. 357. Oratoris perfecti illius, ex nulla parte cessantis, Quintil. Inst. 1, 10, 4.

CESTICILLUS appellatur circulus, quem superponit capiti, qui aliquid est laturus in capite," Fest. p. 35. [*demin.* von cestus; vgl. Comment. p. 363.]

† cestron, i, *n.* = κέστρον, die Pflanze Betonie, Betonica officinalis, Plin. 25, 8, 46.

† cestrosphendŏne, ēs, *f.* = κεστροσφενδόνη, eine Wurfmaschiene zum Abschleudern der Steine, Liv. 42, 65.

† cestrōtus, a, um, *adj.* = κεστρωτός, mit dem Griffel (κέστρον) gemalt, Plin. 11, 37, 45 §. 126.

† cestrum od. — on, i, *n.* = κέστρον, der Griffel, Grabstichel, in der enkaustischen Malerei gebraucht, Plin. 35, 11, 41.

† 1. cestus od. — os, i, *m.* = κεστός (eigentl. gestickt, dah. substantiv.; vgl. Passow unt. κεστός) der Gürtel, Gurt, Riemen, Cato R. R. 25 Schneid. *N. cr.*; Varro R. R. 1, 8, 6. Insbesondere der Gürtel der Venus, Martial. 6, 13; 14, 206 *sq.*

2. cestus = caestus, der Kampfhandschuh s. caestus.

cētārĭus, a, um, *adj.* [cetus] zu den Fischen gehörig; nur substantiv. 1) cetarius, ii, *m.* der Fischhändler, Ter. Eun. 2, 2, 25 (auch b. Cic. Off. 1, 42, 150); Varro b. Non. 49, 15; Colum. 8, 17, 12. — 2) cētārium, ii, *n.* Fischhälter, Hor. Sat. 2, 5, 44. Nebenform cetaria, ae, *f. acc. plur.*: Cetarias, Plin. 9, 15, 19; 37, 5, 17; ungewisse Form *abl. plur.* cetariis, Plin. 9, 30, 48; 31, 8, 43.

cete s. cetus.

cetera, cetero, ceterum, s. ceterus *Adv.*

cētĕrōqui oder quin (wie alioqui u. alioquin; s. alioqui u. vgl. Hand Tursell. I p. 235), *adv.* übrigens, sonst, ἄλλως (äußerst selten, und selbst in den wenigen Stellen, wo es vorkommt, nicht kritisch sicher): Ne vivam, mi Attice, si mihi non modo Tusculanum, ubi ceteroqui sum libenter, sed μακάρων νῆσοι tanti sunt, ut sine te sim totos dies, Cic. Att. 12, 3. Ejus (*sc.* Maculae) mihi semper idoneum visum est devorsorio: si modo tecti satis est ad comitatum nostrum recipiendum, ceteroqui mihi locus non displicet, id. Fam. 6, 19. Hoc intelligendum erit, rerum Italicarum significatione eas contineri, quas perpetuo quis ibi habuerit atque ita disposuit, ut perpetuo haberet: ceteroquin si in tempore aliquid transtulit in alium locum *etc.*, Ulp. Dig. 28, 5, 35 §. 3. Ceteroqui morbum vehementiorem .... legum istarum scriptores alio in loco non per se morbum sed *morbum sonticum* appellant, Gell. 20, 1, 27. (Ueber Cic. Or. 23, 83; N. D. 1, 22, 60; Att. 14, 16; 16, 4; Fam. 9, 10 *fin.* s. d. krit. Ausgg. zu d. Stellen). Vgl. Hand Tursell. II p. 44 u. 42.

CETERUS (nicht caeterus), a, um (der *nom. sing. m.* kommt gar nicht, der *singul.* überh. selten, bei Cicero viell. nur dreimal vor), *adj.* [ce-ἕτερος] der, die, das andere, was außer einem schon genannten Gegenstande noch als gleichartig vorhanden ist, hinzukommt, noch hinzugefügt werden kann u. dgl. Der andere Theil (während *reliquus*: was außer jenem Gegenstande noch übrig ist, der Rest; z. B. Contra ea audire sese gentis suae homines agris finibusque Italiae pelli a populo Romano stipendiumque pendere et cetera indigna pati, und an-

rres Schmählige der Art erdulde, Liv. 21, 0, 6. Dagegen: Jam vero reliqua (nicht ce-era) quarta pars mundi ea et ipsa tota na-ura fervida est, et ceteris naturis omnibus alutarem impertit et vitalem calorem, Cic. I. D. 2, 10, 27; vgl. Hand Tursell. II p. 3; Döderl. Synon. 1 S. 83. Doch gehen iese Begriffe, besonders seit der august. Pe-iode, sehr oft in einander über, und das)eutsche: der, die, das übrige, so wie das dverbiale übrigens, im Uebrigen u. s. w. ann durchgängig für beide Wörter ge-raucht werden).

1) *singul.* a) *m.*: Si vestem et ceterum rnatum muliebrem pretii majoris habeat, Cic. nvent. 1, 31, 51 (auch b. Quintil. Inst. 5, 11, 3). Ornavit (Thyum) torque et armillis ureis ceteroque regio cultu, Nep. Dat. 3, 1. estitu calciatuque et cetero habitu, Suet. alig. 52. — Illoque facto, quod illos mili-s subduxit, exercitum ceterum servavit, ato Orig. b. Gell. 3, 7, 19. Cohortes ve-ranas ... in fronte, post eas ceterum exer-tum in subsidiis locat, Sall. Catil. 59, 5. cetero exercitu, Curt. 5, 9, 11. Ubi cum etero orbe Vespasianus et Britanniam recu-eravit, Tac. Agr. 17. Ceterum truncum epulturae dedit, Suet. Galb. 20 *fin.* De etero numero candidatorum, id. Caes. 41. —) *f.*: Cetera jurisdictio, Cic. Att. 6, 2, 5. vita, Sall. Catil. 52, 31. ∾ aetas, Ovid. let. 12, 579. ∾ silva, id. ib. 8, 750. ∾ urba, id. ib. 3, 236; 12, 286; Hor. Sat. 2, , 26. ∾ classis, Liv. 35, 26. ∾ depre-atio, Liv. 42, 48. Supra ceterae modum ltitudinis, Liv. 21, 7. Inter ceteram plani-em mons, Sall. Jug. 92, 5. ∾ Graeciam, lep. Paus. 2, 4. ∾ aciem, Liv. 6, 8. ∾ ultitudinem, id. 35, 30. ∾ (super) tur-am, Suet. Calig. 26. ∾ manum procerum, 'ac. Or. 37. Pro cetera ejus audacia atque mentia, Cic. Verr. 2, 1, 2. ∾ pluvia (aqua) tebantur, Sall. Jug. 89, 6. ∾ (ex) copia ilitum, Liv. 35, 30. ∾ (pro) tua diligen-a, Plin. Ep. 2, 16, 1. ∾ (pro) reverentia, l. ib. 3, 8, 1. ∾ (cum) turba, Suet. Claud. 2 u. a. — c) *n.*: Quod satis in usum fuit ablato, ceterum omne incensum est, Liv. 2, 20. Eloquuta sum convivas: ceterum ara, Plaut. Men. 1, 4, 6. Ne balant qui-em, quum a pecu cetero absunt, id. Bacch. , 2, 20. Non abhorret a cetero scelere, Liv. , 48. ∾ (pro) delictorum genere, Suet. ug. 24. ∾ (e) genere hominum, id. ib. 57.)uanto violentior cetero mari Oceanus, Tac. nn. 2, 24 u. a.

2) *plur.* (unendlich häufig in allen Perioden nd Redegattungen): De reliquis nihil melius so est: ceteri et cetera ejusmodi, ut, si lterum utrum necesse sit, audire ea malis uam videre, Cic. Fam. 4, 4 *fin.* Nam ce-ri fere, qui artem orandi literis tradide-int, ita sunt exorsi, quasi *etc.* .... Ego, uum nihil existimem arti oratoriae alienum c., Quintil. Inst. Prooem. §. 4. Neque go in his, de quibus locutus sum, has solas virtutes, sed has praecipuas puto: nec ce-teros parum fuisse magnos, id. ib. 10, 1, 80. Ceterae partes loquentem adjuvant, hae ipsae loquuntur, id. ib. 11, 3, 85. Sane cetera-rum rerum pater familias et prudens et at-tentus, una in re paullo minus consideratus, Cic. Quint. 3. Hanc inter ceteras vocem, Quintil. Inst. 9, 4, 55. De justitia, fortitu-dine, temperantia, ceterisque similibus, id. ib. Prooem. §. 12; so id. ib. 3, 5, 5. Justum, pium, religiosum ceteraque his similia, id. ib. 2, 4, 38 u. v. a. — Mit dem letztern nahe verwandt b) et cetera oder cetera, und so weiter, *καὶ τὰ ἑξῆς*, wenn man einen be-kannten Gegenstand nur mit einigen Worten andeutet oder von einer großen Anzahl von Ge-genständen bloß einige erwähnt: Quum scri-ptum ita sit: SI. MIHI. FILIVS. GENITVR. IS-QVE. PRIVS. MORITVR et cetera, TVM. VT. MIHI. ILLE. SIT. HERES., Cic. de Or. 2, 32 *fin.* Ut illud Scipionis, quum Asellus omnes pro-vincias stipendia merentem se peragrasse gloriaretur, *Agas asellum* et cetera, id. ib. 64, 258; so id. Att. 2, 19, 3. Quapropter coelum simili ratione fatendum est, Terram-que et solem, lunam, mare, cetera, quae sunt, Non esse unica *etc.*, Lucr. 2, 1085. Esse ea dico, quae cerni tangive possunt, ut fundum, aedes, parietem .... supellecti-lem, penus, cetera, Cic. Top. 5, 27.

II) Davon abgeleitete Adverbia:

A) *ceterum* (ursprüngl. *acc. respectiv.*), eigentl. was das Andere, Uebrige (außer dem Gesagten) betrifft, dah. 1) im Uebrigen, übrigens (gut prosaisch): Nihil, nisi ut ame-tis impero: ceterum quantum lubet me posci-tote aurum, ego dabo, Plaut. Bacch. 4, 4, 52. Tu aurum rogato: ceterum (was das übrige betrifft, über das Uebrige) verbum sat est, id. ib. 4, 8, 27. Filium istinc tuum te meliust repetere. Ceterum uxorem, quam primum potes, abduce ex aedibus, id. Truc. 4, 3, 72. Nunc amitte, quaeso, hunc: ce-terum Posthac si quicquam, nil precor, Ter. Phorm. 1, 2, 91. Ego me in Cumano et Pompejano, praeterquam quod sine te, ce-terum satis commode oblectabam, Cic. Qu. Fr. 2, 14, 1. Foedera alia aliis legibus, ce-terum eodem modo omnia fiunt, Liv. 1, 24. — *Pe.* Quid ceterum? *Ph.* Salvos sis! quod credidisti, reddo, Plaut. Epid. 4, 1, 21.

2) bei Uebergängen zu einem andern neuen Gedanken, deutsch: übrigens. So überaus häufig (besonders bei den Historikern; gewöhnlich zu Anfange des neuen Satzes, nur bei den Komikern auch in die Mitte gestellt): Si umquam erga te animo esse amico sen-sisti eam, mi Pamphile: Sine labore hanc gratiam, te, ut sibi des pro illa, nunc ro-gat. Ceterum de reducenda id facias, quod in rem sit tuam, Ter. Hec. 3, 3, 31; so Sall. Jug. 4, 1; 20, 7; 29, 1; Quintil. Inst. 6, 1, 8; 8, 6, 51; 9, 2, 14 u. a.; Suet. Caes. 4; 16; Tib. 42; Claud. 1 u. v. a. — De-hinc ceterum valeto, Plaut. Poen. prol. 125; vgl. id. ib. 91.

δ) **mit restringirender Kraft**, gewöhnl. gegenüber *quidem* oder einer Negation, im Deutschen oft zu übersetzen mit *aber, doch, dagegen, gleich wohl* (so besonders häufig seit der august. Periode): Quum haud cuiquam in dubio esset, bellum ab Tarquiniis imminere, id quidem spe omnium serius fuit: Ceterum, id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est, Liv. 2, 3. Turba .... illa quidem ut tunc arbitrabatur deum, ceterum, ut docuit eventus, te consalutavit imperatorem, Plin. Paneg. 5, 4. Et Zamam quidem frustra diu voluit; ceterum Thalam, gravem armis thesaurisque regis diripuit, Flor. 3, 1, 11; so Suet. Aug. 8; 66; Tib. 61 *fin.*; Gramm. 4 u. a. — Id quamquam, nihil portendentibus diis, ceterum negligentia humana acciderat, tamen et hostiis majoribus procurari et supplicationem ad Vestae haberi placuit, Liv. 28, 11. Consules exitu anni non consulibus ab se creatis, Sp. Nautio et M. Popillio, ceterum dictatori L. Aemilio legiones tradiderunt, id. 9, 21. Cum Saguntinis bellum nondum erat: ceterum jam belli causa certamina cum finitimis serebantur, id. 21, 6, 1. — Praeterea ut quisquis factus est princeps, extemplo fama ejus, incertum bona an mala, ceterum aeterna est, Plin. Paneg. 55, 9. Pauca repetundarum crimina, ceterum magicas superstitiones objectabat, Tac. Ann. 12, 59. — Nebenformen für ceterum sind cetera u. cetero.

B) *cetera* = τἆλλα, τὰ λοιπά, im Uebrigen, übrigens, verbunden mit Adjectiven, Adverbien und (bei Dichtern) mit Verben (bei Quintilian gar nicht, bei Cicero zwflhft.): α) *c. adj.*: Bocchus praeter nomen cetera ignarus populi Rom., Sall. Jug. 19, 7. Missile telum hastili abiegno et cetera tereti praeterquam ad extremum, unde ferrum exstabat, Liv. 21, 8. Excepto quod non simul esses, cetera laetus, Hor. Ep. 1, 10, 50 (vgl. die unter ceterum *no.* 1 citirte Stelle aus Cic. Qu. Fr. 2, 14, 1). Dira illuvies immissaque barba Consertum tegumen spinis: at cetera Grajus, Virg. Aen. 3, 594 (so viell. auch Hor. Ep. 1, 10, 2, wo Andere ad cetera lesen). Ergo virum cetera egregium secuta, Liv. 1, 35. Vir cetera sanctissimus, Vell. 2, 46, 2 Ruhnk. Feram equina juba, cetera tauro similem, Plin. 8, 15, 16; so id. 12, 7, 13; 22, 25, 64; Tac. Germ. 29. — β) *c. adverb.*: Quem nisi quod solum, cetera recte quidem vocant Atticum, Cic. Or. 25, 83 Meyer *N. cr.* O loca cetera quam valde expetenda, id. Att. 14, 16. Non enim poeta solum suavis, verum etiam cetera quam doctus sapiensque traditur, id. N. D. 1, 22, 60. (An allen drei Stellen lesen Andere ceteroquin). — γ) *c. verbis*: Cetera, quos peperisti, ne cures, Enn. b. Serv. Virg. 9, 656. Quiescas cetera, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 53. Cetera parce puer bello, Virg. Aen. 9, 656; nachgeahmt v. Sil. 17, 286. Ceu cetera nusquam bella forent, Virg. Aen. 2, 438. Nam cetera non latet hostis, Sil. 2, 332. Visceribus bonus est: cetera vile sapit, Martial. 13, 84.

C) *cetero*, dem Naturhistor. Plinius eigenthüml.: Cetero viri quam feminae majores, Plin. 11, 37, 49; so id. 3, 11, 16; 6, 26, 30; 8, 3, 4; 10, 1, 1; 14, 20, 25 u. a. Est et alia iris, cetero similis, at praedura, id. 37, 9, 52. Von der Zeit: Palumbes incubat femina post meridiana in matutinum, cetero mas, id. 10, 58, 79.

☞ Die Form ceteris bei Curt. 6, 5, 3: Ego ceteris laetus, hoc uno torqueor, quod *etc.* möchte richtiger als *ablat. causae* zu betrachten sein.

Vgl. über diese Adverbia Hand Tursell. II p. 31 — 44.

Cēto, ūs, *f.*, Κητώ, die Gattin des Phorcys, Mutter der Medusa und der Gorgonen, Lucan. 9, 646. — 2) ein an der phönicischen Küste verehrtes Seeungeheuer, Plin. 5, 13, 14.

cētos, i, s. cetus.

* **cētōsus**, a, um, *adj.* [cetus] zu den Seefischen gehörig: ∾ viscera, Avien. Arat. 1300.

† † **cētra** (in Handschrftn. auch caetra), ae, *f.* [wahrscheinl. span. W.] ein kurzer spanischer Schild, Virg. Aen. 7, 732 Serv.; Liv. 28, 5; Plin. 11, 39, 93; Tac. Agr. 36; Suet. Calig. 19; Lucan. 7, 232; Sil. 3, 278; 348; 10, 231; 16, 30 u. a. — Sprüchwörtl.: Quis rotundam facere cetram nequeat? Varro b. Non. 82, 18.

cētrātus, a, um, *adj.* [cetra] mit der *cetra* versehen, Schildträger: ∾ cohors, Caes. B. C. 1, 39; Liv. 31, 36; und substantiv. cetrati, Caes. B. C. 1, 70; Liv. 31, 36; 33, 4; 8; 35, 30 u. v. a.

cette s. 2. cedo.

† **cētus**, i, *m.* (nach dem Griech. cetos, *n.*, Plin. 32, 1, 4; und ganz gewöhnlich so im Plural cēte, Virg. Aen. 5, 822; Plin. 9, 24, 40; 50, 74; Sil. 7, 476; im *dat. plur.* cetis, Plin. 11, 37, 75) = κῆτος, jedes große Seethier oder Meerungeheuer, insbesondere die Gattung der Wall-, Haifische, Seekälber, Robben, Delphine u. dgl., Plin. l. l.; Plaut. Aul. 2, 8, 5; Capt. 4, 2, 71; Cels. 2, 18. — 2) als Gestirn: der Wallfisch, Vitr. 9, 7; Manil. 1, 612.

ceu, *adv.* [contrah. aus ce-ve, wie neu und seu aus neve und sive] eine Gleichstellungs- oder Vergleichungspartikel, gleichwie, ganz wie (in der voraugust. Zeit nur der höhern Poesie eigen, nach derselben auch in Prosa bei Seneca und Sueton, und besonders häufig in Plinius Hist. Nat.): Ut videre virum fulgentiaque arma per umbras, Ingenti trepidare metu; pars vertere terga, Ceu quondam petiere ratis, Virg. Aen. 6, 492. Intus a centro ceu stella lucet fulgore lunae plenae, Plin. 37, 9, 48; so ceu talpae, id. 9, 6, 7. Insectorum pedes primi longiores ...

ceu notamus in muscis, id. 11, 48, 108; so ceu mitulos videmus, id. 9, 37, 61. Reducto coma capite, ceu noxii solent, Suet. Vitell. 17. Ut intelligatur vana, ceu plerumque, vitae persuasio, Plin. 19, 12, 62. — Dah.

2) bei dichterischen Vergleichungen und Bildern (dah. folgt haud aliter im correspondirenden Satze, Virg. Aen. 9, 797; 10, 360 oder sic, ib. 729 u. viell. auch Val. Flacc. 3, 558), deutsch: gleich mit folg. Dat., gleichwie, wie: Tenuis fugit ceu fumus in auras, Virg. Aen. 5, 740; so id. Georg. 3, 542. Thesea ceu pulsae ventorum flamine nubis Aerium nivei montis, liquere, cacumen, *Catull. 64, 239. Hic Hecuba et natae necquicquam altaria circum, Praecipites atra ceu tempestate columbae, Condensae, Virg. Aen. 2, 515; so *Hor. Od. 4, 4, 43. — Caeruleae cui terga notae maculosus et auro Squamam incendebat fulgor: ceu nubibus arcus Mille jacit varios adverso sole colores, Virg. Aen. 5, 88; so id. ib. 527; Stat. Theb. 4, 95. — b) mit quum verbunden: wie wenn: Invitat genialis hiems curasque resolvit: Ceu pressae quum jam portum tetigere carinae Puppibus et laeti nautae imposuere coronas, Virg. Georg. 1, 303; so id. ib. 4, 96; Aen. 7, 673; 9, 30; 792; 10, 97; Senec. Qu. Nat. 6, 24. — c) mit si verbunden (zweimal bei Lucret.): Sucum sentimus in ore, cibum quom Mandundo exprimimus: ceu plenam spongiam aquaï Si quis forte manu premere ac siccare coëpit, Lucr. 4, 620; so id. 6, 161.

3) zuweilen in einem conditionalen Sinne: wie wenn, als wäre, gleichsam als wenn u. dgl.: Et simul erubuit, ceu lacte et purpura mista, Enn. b. Non. 483, 2. Per aperta volans, ceu liber habenis, aequora, Virg. Georg. 3, 194; so Plin. 34, 18, 54; Suet. Tib. 52; Curt. 7, 4. 40; Stat. Theb. 1, 320. Dah. mit folgendem Conjunctiv: Hic vero ingentem pugnam, ceu cetera nusquam Bella forent, nulli tota morerentur in urbe, Sic Martem indomitum Danaosque ad tecta ruentis Cernimus, Virg. Aen. 2, 438; so Sil. 2, 378; Stat. Silv. 3, 1, 6; Theb. 2, 417; Plin. 16, 10, 18; 31, 1, 1; 34, 6, 13 u. a.

4) Beim Naturhist. Plinius zuw. ceu vero = quasi vero, zur Widerlegung einer fremden Meinung: Sunt qui subtilitatem animi constare non tenuitate sanguinis putent, sed cute operimentisque corporum magis aut minus bruta esse: ceu vero non crocodilis et duritia tergoris tribuatur et solertia, Plin. 11, 39, 92; so id. 7, 55, 56; 12, 1, 5; 13, 22, 43 u. a.

Vgl. üb. d. Artik. Hand Tursell. II p. 45 — 49.

Ceus, a, um, s. Cea *no.* 2.

† † **cēva**, ae, *f.* [german. W., unser Kuh] eine Art kleiner Kühe, Colum. 6, 24, 5.

cēveo, ēre (*perf.* CEVI, ohne Beleg b. Prob. p. 1482 P.), *v. n.* 1) mit dem Hintern wackeln (im Beischlaf), Plaut. frgm. b. Non. 84, 18; Juven. 2, 21; 9, 40; Martial. 3, 95, 13. — *2) tropisch (das Bild vom wedelnden Hunde hergenommen), schmeicheln, Pers. 1, 87 Passow.

Cēyx, ȳcis, *m.*, Κήϋξ, Sohn des Lucifer, König in Trachis, Gemahl der Alcyone, litt bei Delphi Schiffbruch, und ward mit seiner Gemahlin in den Eisvogel verwandelt, Ovid. Met. 11, 739; Serv. Virg. Georg. 1, 399. *acc. gr.* Ceyca, Ovid. Met. 11, 727. — 2) im Plur. appellativ. ceyces, um, *m.* die (männlichen) Eisvögel (die weiblichen halcyones), Plin. 32, 8, 27.

ch = χ, griechische Aspirata, s. d. Buchstaben C.

Chabrīas, ae, *m.*, Χαβρίας, ein berühmter athenienſischer Feldherr, dessen Lebensskizze von Cornelius Nepos entworfen.

chaerephylum, i, s. caerefolium.

Chaerōnēa, ae, *f.*, Χαιρώνεια, eine Böotische Stadt am Cephisus, berühmt durch die Schlacht, in welcher Philipp von Macedonien die Griechen besiegte, auch Geburtsort des Plutarch, jetzt das D. *Kaprena*, Plin. 4, 7, 12; Liv. 35, 46; vgl. Mannert Griechenl. S. 202 ff.

† **chălastĭcus**, a, um, *adj.* = χαλαστικός, zum Lindern gehörig: ∾ aqua, Theod. Prisc. 1, 7 u. 15. ∾ unctiones, Veget. 1, 28, 6.

† **chălātōrĭus**, a, um, *adj.* [χαλάω] zum Nachlassen gehörig: ∾ funes, Veget. Mil. 4, 15.

† **chălāzĭas**, ae, *m.* = χαλαζίας [χάλαζα, Hagel], ein unbekannter Edelstein von Gestalt und Farbe des Hagels, Plin. 37, 11, 73.

† **chălazĭus**, a, um, *adj.* [χάλαζα, Hagel] zum Hagel gehörend: ∾ lapis, ein Edelstein, Plin. 36, 22, 43. — 2) substantiv. chalazion, ii, *n.* = χαλάζιον, das Gerstenkorn am Augenliede, Cels. 7, 7 *no.* 2 Ueberschrift: de chalazio palpebrarum (im Texte selbst griech. geschrieben).

† **chalbane**, es, s. galbanum.

† **chalcanthum**, i, *n.* = χάλκανθον [χαλκός ἄνθος], Kupfervitriolwasser, rein latein. atramentum, Plin. 34, 12, 32.

chalcaspides, um, s. agiaspis.

Chalcēdon (in Handschrftn. auch Calchedon), ŏnis, *f.*, Χαλκηδών, eine Stadt in Bithynien am thracischen Bosporus, Byzanz gegenüber, Mel. 1, 19, 5; Plin. 5, 32, 43. *acc. gr.* Chalcedona, Lucan. 9, 959; Claudian. IV Cons. Honor. 176 u. a.; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 581 ff. — Davon abgeleitet 2) Chalcēdŏnĭus, a, um, *adj.* chalcedonisch: ∾ Thrasymachus, Cic. de Or. 3, 32. ∾ arenae, Claudian. in Ruf. 2, 55. — Und substantiv. Chalcedonii, orum, *m.* die Chalcedonier, Tac. Ann. 12, 63.

† **chalceōs**, i, *f.* = χάλκειος, eine sonst unbekannte stachlichte Pflanze, Plin. 21, 16, 56.

† chalcētum, i, *n.* eine sonst unbekannte Pflanze, Plin. 26, 7, 25.

† chalceūs, a, um, *adj.* = χάλκεος, ehern: Chalcea donanti chrysea qui dederas, Martial. 9, 95, 4.

Chalcidensis, e, s. Chalcis *no.* I, 2, b.

† chalcīdīcē, es, *f.* = χαλκιδική, eine Art Eidechsen = chalcis, Plin. 29, 5, 32.

Chalcidicensis, e, s. Chalcis *no.* I, 2, c.

Chalcidicus, a, um, s. Chalcis *no.* I, 2, a.

† Chalcioecos, i, *m.* = Χαλκίοικος (im Griech. Beiname der Athene von ihrem ehernen Tempel, bei den Römern), der Tempel der Minerva: Aetoli circa Chalcioecon (Minervae est templum aereum) congregati caeduntur, Liv. 35, 36 *fin.* (bei Nep. Paus. 5, 2 griech. geschr. und unbestimmt, ob im griech. od. römischen Sinne gebraucht.)

Chalcīŏpe, es, *f.*, Χαλκιόπη, 1) Tochter des Aeetes, Schwester der Medea, Gemahlin des Phrixus, Hygin. Fab. 21; Ovid. Her. 17, 232; Val. Flacc. 6, 479. — 2) Gemahlin des Mnesylus, Mutter des Antiphus, Hygin. Fab. 97.

† chalcis, ĭdis, *f.* = χαλκίς, 1) ein Fisch aus dem Geschlechte der Heringe, Plin. 9, 47, 71; 51, 74. — 2) eine Eidechse mit kupferfarbigen Flecken auf dem Rücken, Plin. 32, 3, 13; 5, 17.

Chalcis, ĭdis, *f.*, Χαλκίς, I) Hauptstadt auf der Insel Euböa, Aulis gegenüber, durch eine Brücke mit dem Festlande verbunden, jetzt *Egribos*, Mel. 2, 7, 9; Plin. 4, 12, 21 u. a.; vgl. Mannert Griechenl. S. 254 ff. *genit. gr.* Chalcidos, Lucan. 5, 227. *acc. gr.* Chalcida, id. 2, 710. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Chalcĭdĭcus, a, um, chalcidisch: ∾ Euripus, Cic. N. D. 3, 10. ∾ creta, Varro R. R. 1, 57, 1. ∾ galli, id. ib. 3, 9, 6. ∾ gallinae, Colum. 8, 2, 4 u. 13. ∾ ficus, Varro R. R. 1, 41, 6; Colum. 5, 10, 11; 10, 414. ∾ arenae, Val. Flacc. 1, 454. ∾ versus, des aus Chalcis gebürtigen Dichters Euphorion, Virg. Ecl. 10, 50 Heyne u. Voss; vgl. Quintil. Inst. 10, 1, 56. ∾ Nola, von den Chalcidensern gegründet, Sil. 12, 161. — β) weil Cumä eine Colonie von Chalcis: cumäisch: ∾ arx, Cumä, Virg. Aen. 6, 17. ∾ turres, Stat. Silv. 2, 2, 94. ∾ litora, id. ib. 4, 4, 78. — γ) substantiv. Chalcidicum, i, *n.* ein Zimmer an der Ecke einer Basilike auf jeder Seite des Tribunals, Vitr. 5, 1; Hygin. Fab. 184; Inscr. Orell. *no.* 1303; 3287; 3290 *sq.*; vgl. Fest. p. 40 u. Comment. p. 374. Auch ein geräumiges Zimmer in griechischen Häusern, Auson. Perioch. Odyss. 1; 23; Arnob. 4 p. 149; 3, 105. — b) Chalcĭdensis, e, dasselbe: ∾ Timagoras, aus Chalcis, Χαλκιδεύς, Plin. 35, 9, 35. — c) Chalcidicensis, e, dasselbe: ∾ colonia, d. i. Cumä (vgl. oben *no.* 2, a, β), Gell. 10, 16, 8.

II) eine Stadt in Arabien, Plin. 6, 28, 39 §. 159.

III) eine Stadt in Syrien, Plin. 5, 23, 19; vgl. Mannert Phöniz. S. 335.

† chalcītes, ae, *m.* od. chalcĭtis, ĭdis, *f.* = χαλκίτης od. χαλκῖτις, 1) Kupferstein, Kupfererz, Plin. 34, 12, 29; Cels. 6, 6 *no.* 31; 7 *no.* 7. — 2) ein erzfarbener Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

† chalcŏphōnos (Nebenform chalcophthongos, Solin. 37), i, *f.* = χαλκόφωνος od. χαλκόφθογγος, ein wie Erz klingender Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† chalcosmaragdos, i, *f.* = χαλκοσμάραγδος, ein Smaragd mit ehernen Adern, viell. unser Malachit, Plin. 37, 5, 19.

† chalcus, i, *m.* = χαλκός, eine Kupfermünze, der zehnte (nach griech. Autoren der sechste od. achte) Theil des Obolus, Plin. 21, 34, 109.

Chaldaei, orum, *m.*, Χαλδαῖοι, die durch Sternkunde und Wahrsagerei im frühesten Alterthum berühmte Völkerschaft im assyr. Reiche, Mel. 3, 8, 5; Cic. Divin. 1, 1; 2, 42; Valer. Max. 3, 1 *no.* 2; Favor. b. Gell. 14, 1 u. v. a. *singul.* Chaldaeus, ein Wahrsager, Cato R. R. 5, 4. *genit. plur.* Chaldaeûm, Lucr. 5, 726. — 2) davon a) Chaldaeus, a, um, *adj.* chaldäisch: ∾ regnum, Lucan. 8, 226. ∾ grex, Juven. 10, 94. — b) Chaldaicus, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ genus praedicendi, Cic. Divin. 2, 42, 88. ∾ rationes, id. ib. 47, 98.

Chaldaicus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

† chălo, atus, 1. *v. a.* = χαλάω, nachlassen, herablassen: ∾ cymbala, Vitr. 10, 13. ∾ culcitas, Veget. Mil. 4, 23.

† chălȳbēius, a, um, *adj.* = ΧΑΛΥΒΕΙΟΣ [χάλυψ] stählern: ∾ massa, Ovid. Fast. 4, 405.

† chălybs, ȳbis, *m.* der Stahl, Plin. 34, 14, 41. ∾ vulnificus (weil aus ihm Waffen bereitet werden), Virg. Aen. 8, 446. Wegen seiner Härte: Sit licet et ferro durior et chalybe, Prop. 1, 16, 30; vgl. Senec. Herc. Oet. 152. — 2) metonym. für die daraus bereiteten Gegenstände: a) das Schwerdt: ∾ strictus, Senec. Thyest. 364. — b) das Pferdegebiß, Lucan. 6, 398. — c) die Pfeilspitze, Lucan. 7, 518 u. s. w. — Davon

Chălȳbes, um, *m.*, Χάλυβες, eine Völkerschaft in Pontus, berühmt durch Bergbau und Zubereitung des Stahls [dah. der Name; nach Andern umgekehrt der Stahl, χάλυψ, von ihnen benannt], Plin. 6, 4, 4; 7, 56, 57 §. 197; Virg. Georg. 1, 58; vgl. Mannert Kleinas. 2 S. 407 u. 429.

† 1. chăma, ătis, *n.* Hirschluchs, Plin. 8, 19, 28.

† 2. chăma, ae, *f.* = χήμη, die Gienmuschel, Plin. 32, 11, 53.

† chamaeacte, ēs, *f.* = χαμαιάκτη, der niedrig wachsende Feldholunder, Attich, Sambucus ebulus Linn., Plin. 24, 8, 35; 26, 11, 73.

† chămaecĕrăsus, i, *f.* = χαμαικέρασος, der Zwergkirschbaum, Prunus chamaecerasus Jacq., Plin. 15, 25, 30.

† chămaecissos, i, *f.* = χαμαίκισσος, Erdepheu, Gundermann, Glecoma hederacea Linn., Plin. 16, 34, 62; 24, 15, 84 (u. Seren. Samm. 44, 799). — 2) eine Art der cyclaminus, Plin. 25, 9, 69.

† chămaecy̆părissos, i, *f.* = χαμαικυπάρισσος, die Erdcypresse, Plin. 24, 15, 86.

† chămaedaphne, es, *f.* = χαμαιδάφνη, der Zwerglorbeer, Plin. 15, 30, 39; 21, 11, 39; ib. 27, 99; 24, 15, 39.

† chămaedrăcon, ontis, *m.* = χαμαιδράκων, ein nur auf der Erde kriechender Drache in Afrika, Solin. 27.

† chămaedrys, yos, *f.* = χαμαίδρυς, die Pflanze Gamanderlein, Teucrium chamaedrys Linn., Plin. 14, 16, 19; 24, 15, 80.

† chămaelĕon, ōnis u. ontis = χαμαιλέων, 1) *m.* die farbenwechselnde Eidechsenart, Chamäleon, Plin. 8, 33, 51; 10, 52, 73; Gell. 10, 12, 1 *sq.* — 2) *m.* u. *f.* die Pflanze Eberwurz, *m.* Plin. 22, 18, 21; 27, 13, 118. *fem.* id. 30, 4, 10.

† chămaeleuce, es, *f.* = χαμαιλεύκη, die Pflanze Huflattig, Plin. 24, 15, 85; 26, 6, 16.

† chămaely̆gos, i, *f.* = χαμαίλυγος, die sonst verbenaca genannte Pflanze, Appul. Herb. 3.

† chămaemēlon, i, *n.* = χαμαίμηλον (eigentl. Erdapfel, wegen des apfelähnlichen Geruchs der Blüthe), die Kamille, Plin. 22, 21, 26.

† chămaemyrsīne, es, *f.* = χαμαιμυρσίνη, Zwergmyrte, Mäusedorn, Plin. 23, 9, 83; 15, 7, 7.

† chămaepeuce, es, *f.* = χαμαιπεύκη, der Zwerglärchenbaum, eine Pflanze, Plin. 24, 15, 86.

† chămaepĭtys, y̆os, *f.* = χαμαίπιτυς, die rein lat. abiga genannte, fruchtabtreibende Feldcypresse, Plin. 24, 6, 20; *genit.* id. 14, 16, 19 *no.* 7. *dat.* chamaepityi, id. 21, 29, 103. *acc.* chamaepityn, id. 26, 8, 53.

† chămaeplătănus, i, *f.* = χαμαιπλάτανος, die Zwergplatane, Plin. 12, 2, 2.

† chămaerĕpes, um, *f.* = χαμαιρεπεῖς (auf der Erde kriechend), eine niedrige Palmenart, Plin. 13, 4, 9.

† chămaerops, ōpis, *f.* = χαμαίρωψ = chamaedrys, Plin. 24, 15, 80; Appul. Herb. 24; Marcell. Empir. 20 (Andere: chamaedrops = χαμαίδρωψ).

† chămaesy̆ce, es, *f.* = χαμαισύκη, eine Art Wolfsmilch, die Erdfeige, Euphorbia chamaesyce Linn., Plin. 24, 15, 83; bei Appul. Herb. 91 fälschlich mit chamaeacte verwechselt.

† chămae-tortus, a, um, *adj.* [vox hibrida v. χαμαί u. tortus] sich auf der Erde windend, Fronto de Oratt. 2 p. 254.

† chămaezēlon, i, *n.* = χαμαίζηλον, die auch gnaphalion genannte Pflanze, Plin. 27, 10, 61.

Chămavi, orum, *m.*, Χαμαυοί Ptolem., eine germanische Völkerschaft, ursprüngl. am nördl. Rheinufer bis zur Lippe, später zwischen der Weser und dem hercynischen Wald, Tac. Germ. 33; 34; Ann. 13, 55; vgl. Mannert Germ. S. 151 u. 210.

† chămēdy̆osmos, i, *f.* = χαμηδύοσμος [χαμαί-ἡδύοσμος] Rosmarin, Appul. Herb. 79.

† chămēlaea, ae, *f.* = χαμελαία, der Zwergölbaum, ein Strauch, Cneorum tricoccon Linn., Plin. 24, 15, 82; 15, 7, 7.

† chămūlcus, i, *m.* = χαμουλκός, eine Maschiene, Ammian. 17, 4.

† chăne od. channe, es, *f.* = χάνη od. χάννη, ein Meerfisch, ital. *canna*, Perca cabrilla Linn., Ovid. Halieut. 108; Plin. 9, 16, 23; 32, 11, 54.

† chanīus pes = Molossus: — — —, Diom. p. 475 P.

Chaon, onis, s. d. Folg.

Chaŏnes, um, *m.*, Χάονες, 1) die nach einem Heros Chaon, dem Bruder des Helenus, benannte Völkerschaft, im nordwestl. Epirus, die Chaonier, Plin. 4 prooem. §. 2; Serv. Virg. Aen. 3, 334 *sq.* *acc. plur. gr.* Chaonas, Claudian. B. Get. 135; deren Land Chāŏnĭa, ae, *f.* Virg. Aen. 3, 335; Plin 4 prooem. §. 2; Cic. Att. 6. — 2) davon abgeleitet a) Chāŏnĭus, a, um, chaonisch, auch s. v. a. epirisch: ∾ campi, Virg. Aen. 3, 334. ∾ sinus, Ovid. Met. 13, 717. ∾ glans, Virg. Georg. 1, 8. ∾ pater, d. i. Jupiter, dessen Orakel zu Dodona, id. ib. 2, 67. ∾ columbae, die zu Dodona weissagten, id. Ecl. 9, 13. ∾ nemus, d. i. Eichenwald, Stat. Theb. 6, 99. ∾ truncus, Val. Flacc. 8, 461. ∾ victus, d. i. von Eicheln, Claudian. Rapt. Pros. 3, 47. — b) Chāŏnis, ĭdis, *f.* chaonisch: ∾ ales, *i. e.* columba (s. d. Vor.), Ovid. A. A. 2, 150. ∾ arbos, *i. e.* quercus, id. Met. 10, 90. ∾ quercus, Senec. Herc. Oet. 1621.

Chaonia, ae, s. d. Vor. *no.* 1.

Chaonis, idis, s. Chaones *no.* 2, b.

Chaonius, a, um, s. Chaones *no.* 2, a.

Chăos, *abl.* Chao (andere Casus kommen in der klass. Periode nicht vor. *genit.* Chaī, Serv. Virg. Aen. 1, 664; Prisc. p. 720 P.), *n.* = χάος, 1) der unermeßliche, leere Raum als Reich der Finsterniß, die Unterwelt: ∾ ingens, Ovid. Met. 10, 30. ∾ inane, id. Fast. 4, 600. ∾ caecum, Senec. Med. 741. Persönlich gedacht: Tercentum tonat ore Deos Erebumque Chaosque, Virg. Aen. 4, 510; so id. ib. 6, 265; Ovid. Met. 14, 404. —

Dah. auch b) das unermeßliche Dunkel, die tiefe Finsterniß: ∾ Cimmerium, Stat. Silv. 3, 2, 92. Merso sole chaos ingruit horridum, Prudent. Cathemer. 5, 3. — 2) die verworrene, gestaltlose Urmasse, aus der das Weltall geformt wurde, Ovid. Met. 1, 7; Lactant. 1, 5.

† chăra, ae, *f.* eine uns unbekannte Wurzel, viell. wilder Kohl, Caes. B. C. 3, 48.

chărăcatus, a, um, *adj.* [charax] mit Pfählen versehen: ∾ vineae, Colum. 5, 4, 1; 5, 5, 16.

† chărăcĭas, ae, *m.* = χαρακίας, zu Pfählen dienlich: ∾ calamus, Plin. 16, 36, 66. — 2) Beiname der Wolfsmilch, Plin. 26, 8, 39; 11, 73.

† chăracter, ēris, *m.* = χαρακτήρ, 1) das Werkzeug zum Einbrennen, Einschneiden u. dgl.: „CHARACTER est ferrum coloratum, quo notae pecudibus inuruntur, χαρακτὴρ autem Graece, Latine forma dicitur," Isid. Orig. 20, 16, 7. — 2) gewöhnlich das (besond. den Thieren) eingebrannte, eingestochene Zeichen, Mal, Colum. 11, 2, 14; Pallad. Jan. 16; Augustin. contr. Cresc. 1, 30. — 3) tropisch: das Kennzeichen, Merkmal, Farbe, Stil u. dgl. (nur vor- und nachklass.): L. Albutius homo apprime doctus, cujus Luciliano charactere sunt libelli, Varro R. R. 3, 2, 17. Novimus autem tres characteres hos esse dicendi *etc.*, Serv. Virg. Ecl. 3, 1 (vgl. Cic. Or. 39 u. Gell. 7, 14, an welchen beiden Stellen es griechisch geschrieben ist).

† chăraxo, atus, 1. *v. a.* = χαράσσω, kratzen, einkratzen (spätlatein.): Charaxat ambas ungulis scribentibus genas, Prudent. περὶ στεφ. 10, 557. Charaxatas decalogo tabulas, Augustin. de altercat. Eccl. et Synag.

Charaxus, i, *m.* 1) einer der Lapithen, Ovid. Met. 12, 272. — 2) Bruder der Sappho, Ovid. Her. 15, 117.

Chariclo, ūs, *f.* eine Nymphe, die von dem Centauren Chiron die Okyrhoe gebar, Ovid. Met. 2, 636.

Charis, itis, f. Charites.

† chărisma, ătis, *n.* = χάρισμα, das Geschenk, Prudent. prooem. Apotheos. 11; περὶ στεφ. 13, 61.

† chăristĭa, orum, *n.* = χαρίστια, ein jährlich drei Tage nach den Parentalien, am 20. Februar gefeiertes Familienmahl, Familienfest, bei welchem obwaltende Familienstreitigkeiten beigelegt wurden, Ovid. Fast. 2, 617 *sq.*; Val. Max. 2, 1 *no.* 8.

† chăristĭcum, i, *n.* = χαριστικόν, das Geschenk, Ulp. Dig. 48, 10, 6.

Chărĭtes, um, *f.*, Χάριτες, die Charlten oder Grazien (reinlat. Gratiae), gewöhnl. drei: Aglaja, Euphrosyne u. Thalia (vgl. jedoch Passow unt. d. W.), Ovid. Fast. 5, 219; Senec. Benef. 1, 4; Plin. 36, 5, 4 *no.* 10. *dat. plur. gr.* Charisin = Χάρισιν, Prop. 4, 1, 75 (vgl. Ruddim. 1 p. 100 *not.* 40; Schneid. Gr. 2 S. 311 u. Heins. Ovid. A. A. 3, 672). — Im Singul. *acc. gr.* Charita, eine Charitin, Plin. 35, 10, 36 *no.* 10.

† chărĭtŏblĕphăron, i, *n.* = χαριτοβλέφαρον (mit anmuthigen Augenliedern), ein Liebe erzeugendes Zauberkraut, Plin. 13, 25, 52.

Chăron, ontis (ōnis, Fulgent. Mythol. 1), *m.*, Χάρων, Charon, der Fährmann in die Unterwelt, Cic. N. D. 3, 17; Virg. Aen. 6, 299; Cul. 2, 15; Senec. Herc. fur. 771. — Davon 2) Chărōnēus, a, um, charoneisch, unterirdisch: ∾ scrobes, Plin. 2, 93, 95.

Chărondas, ae, *m.*, Χαρώνδας, ein berühmter Gesetzgeber in Catana, Cic. Leg. 1, 22; Val. Max. 6, 5.

† charta, ae (chartus, i, *m.* Lucil. b. Non. 196, 19), *f.* = ὁ χάρτης (vgl. den Buchst. A), ein Blatt von der ägyptischen Papyrus, Papier, „Plin. 13, 11 *sq.*;" Lucr. 6, 112; 114; Cic. Att. 5, 4 *fin.*; Hor. Ep. 2, 1, 113. ∾ ∾ dentata, geglättet, id. Qu. Fr. 2, 15, 6 u. s. w. „Chartae genera quam plurima sunt. Prima et praecipua *Augustea regia* (Königspapier), majoris formae in honorem Octaviani Augusti appellata. Secunda Libyca ob honorem Libyae provinciae. Tertia *hieratica* dicta, eo quod ad sacros libros eligebatur; similis Augusteae, sed subcolorata. Quarta *Teneotica* a loco Alexandriae, qui ita vocatur, ubi fiebat. Quinta *Saitica* ab oppido Sai. Sexta Corneliana a Cornelio Gallo praefecto Aegypti primum confecta. Septima *emporetica* (Packpapier), quod ea merces involvuntur, cum sit scripturis minus idonea," Isid. Orig. 6, 10, 2—5, etwas abweichend von Plin. 11, 12, 23 w. m. f.

2) metonym. a) die Papyrusstaude selbst, Plin. 13, 11, 21. — Weit häufiger b) für das auf dem Papier Geschriebene, Schrift, Brief, Gedicht u. dgl.: In patria nobis Suppeditas praecepta, tuisque ex, inclute, chartis.... Omnia nos itidem depascimur aurea dicta, Lucr. 3, 10. (Nos) naturam quaerere rerum Semper et inventam patriis exponere chartis, id. 4, 971; so Cic. Coel. 17, 40; Att. 2, 20, 3; Catull. 1, 6; 68, 46; Hor. Od. 4, 9, 31; Sat. 1, 10, 4; Ep. 2, 1, 35; 161; 270; A. P. 310. ∾ Arpinae, *i. e.* Ciceronis, Martial. 10, 19.

3) übertr. ein dünnes Blatt, Platte, Tafel (vgl. Passow unt. χάρτης *no.* c): ∾ plumbea, Suet. Ner. 20.

chartacĕus, a, um, *adj.* [charta] aus Papier bereitet, Papier-: ∾ codices, Ulp. Dig. 32, 50.

chartarĭus, a, um, *adj.* zum Papier gehörig, Papier-: ∾ officinae, Plin. 18, 10, 19 *no.* 2. ∾ calamus, Appul. Flor. *no.* 9. — 2) substantiv. CHARTARIUS, ii, *m.* der Papierhändler, Diom. p. 313 P.; Inscr. Grut. 480, 1.

chartĕus, a, um, *adj.* [charta] zum Papier gehörig, Papier= (vor= und nachklass.): ∾ studium, die Beschäftigung im Schreiben, Varro b. Non. 248, 13. ∾ supellex Vatum piorum, Auson. Ep. 10, 40. ∾ pulvis, id. Praef. ad Griphum.

† CHARTOPHYLAX, ăcis, *m.* = χαρτοφύλαξ, der Archivar, Inscr. Grut. 587, 11.

chartŭla, ae, *f. demin.* [charta] ein Papierchen, eine kleine Schrift, * Cic. Fam. 7, 18, 2; Gaj. Inst. 2, 77; Front. Ep. ad Amic. 1, 15; Cod. Theod. 8, 2, 2 u. a.

chartŭlārĭus, ii, *m.* [chartula] im Spätlatein der Hofarchivar, Cod. Justin. 3, 26, 10; 12, 21, 1 u. a.

chartus, i, f. charta.

Chărybdis, is, *f.*, Χάρυβδις, der bekannte gefährliche Meerstrudel zwischen Italien und Sicilien, der Scylla gegenüber, Plin. 3, 8, 14. ∾ vasta, Lucr. 1, 723; Catull. 64, 156; Prop. 2, 27, 54. ∾ implacata, Virg. Aen. 3, 420. ∾ irrequieta, Ovid. Met. 13, 730 u. v. a. *acc.* Charybdin, Hor. A. P. 145; Ovid. Met. 14, 75; Cic. Phil. 2, 27, 67. Charybdim, Cic. Verr. 2, 5, 56 Zumpt. *N. cr.*; vgl. d. Folg. *abl.* Charybdi, Hor. Od. 1, 27, 19 (f. d. Folg.); Juven. 15, 17. — 2) trop. für etwas Gefährliches, Verderbliches: Ah miser, quanta laborabas Charybdi, Hor. Od. 1, 27, 19. ∾ sanguinis, Prudent. Cathem. 6, 107. „*Charybdim bonorum voraginem* potius (dixerim), Cic. de Or. 3, 41, 163.

† chasma, ătis, *n.* = χάσμα, die Erdöffnung, der Erdschlund, Senec. Qu. Nat. 6, 9; Ulp. Dig. 50, 15, 4; 18, 6, 10. — 2) eine Art Meteore, Senec. Qu. Nat. 1, 14; Plin. 2, 26, 26.

† chasmătĭas, ae, *m.* = χασματίας, ein Erdbeben, das Erdschlünde zurückläßt, Ammian. 17, 16; Appul. de Mundo 65, 25.

Chatti (weniger gut Catti geschr.), orum, *m.*, Χάττοι Strab., eine germanische Völkerschaft im heutigen Hessen (welcher Name aus Chatti gebildet) und Thüringen, Tac. Germ. 30 Rupert.; 31 *sq.*; Ann. 1, 55 *sq.*; 2, 7; 25; 41; 88, 11, 16; 12, 27 *sq.*; 13, 56 *sq.*; Hist. 4, 12; 37; Plin. 4, 14, 28; Juven. 4, 147 u. a.; vgl. Mannert Germ. S. 183 ff.

Chauci (in Handschrftn. viell. richtiger Chauchi, Cauci; vgl. über Schreibung und Bedeutung des Wortes Rupert. Tac. Germ. 35. Cajici, dreisylb., Lucan. 1, 463; Claudian. in Eutrop. 1, 379; und im Singul. Caico, id. Laud. Stil. 1, 225), orum, *m.*, Καῦχοι Ptolem., Καῦχοι Strab., Χαυχίς Dio Cass., eine Völkerschaft in Niederdeutschland am Ocean, von der Ems bis zur Elbe, im Süden bis ins Oldenburgische und Bremische, in majores und minores getheilt, Tac. Germ. 35; Ann. 2, 24; 11, 19; 38; 60; 2, 17; 11, 18; Hist. 4, 79; 5, 19; Suet. Claud. 24; Plin. 16, 1, 1; vgl. Mannert Germ. S. 275 ff. Von ihrer Besiegung erhielt Gabinius Secundus den Beinamen Chaucius, Suet. Claud. 24.

† chēle, es, *f.* = χηλή (die auseinander klaffende Klaue, Scheere der Thiere), * 1) in der Mechanik der so geformte Theil der Balliste, der Drücker, *manicula*, Vitr. 10, 15 u. 17. — 2) *plur.* Chelae, in der Astronomie eigentl. die Scorpionsscheeren; weil diese aber bis über die Wage hinaus reichen, metonym. die Wage, Virg. Georg. 1, 33; Cic. Arat. 293; Colum. 10, 56; Lucan. 1, 659. ∾ librantes noctem, Manil. 4, 203; vgl. Claudian. Cons. Mall. Theod. 120.

† chĕlīdŏnĭas, ae, *m.* = χελιδονίας (zur Schwalbe gehörig), der nach dem 22. Februar (nach Ankunft der Schwalben) wehende Westwind, Plin. 2, 47, 47.

† chĕlīdŏnĭus, a, um, *adj.* = χελιδόνιος, zur Schwalbe gehörig, Schwalbe=: ∾ lapilli, im Leibe der jungen Schwalben gefunden, Schwalbenstein, Plin. 11, 37, 79. ∾ ficus, eine besondere röthliche Gattung derselben, Colum. 10, 415; Plin. 15, 18, 19. ∾ gemma, Plin. 37, 16, 56. — 2) substantiv. chelidonia, ae, *f.* (*sc.* herba), Schwalbenwurz, Schellkraut, Plin. 25, 8, 50; auch herba chelidoniae b. Serenn. Sammon. 37, 699.

† chĕlōnĭa, ae, *f.* = χελωνία, ein Edelstein, Schildkrötenstein, Plin. 37, 10, 56.

† chĕlōnītis, ĭdis, *f.* = χελωνῖτις, ein schildkrötenähnlicher Edelstein, Plin. 37, 10, 56; vgl. Isid. 16, 15, 29.

† chĕlōnĭum, ii, *n.* = χελώνιον (eigentl. die Schildkrötenschale, dah.) in der Mechanik die so gestaltete Schildkrampe zur Bewegung der Maschienen, Vitr. 10, 2; 4; 8; 15; 18, 21. — 2) eine auch cyclaminos genannte Pflanze, Appul. Herb. 17.

† chĕlȳdrus, i, *m.* = χέλυδρος, eine größtentheils im Wasser lebende stinkende Schlange, Schildkrötenschlange, Virg. Georg. 3, 415 Heyn. u. Voss; Lucan. 9, 710.

† chĕlȳon, i, *n.* = χέλυον, das Schildpatt von der gehörnten Schildkröte, Plin. 6, 29, 34; 9, 10, 12.

† chĕlys, *acc.* chelyn. *voc.* chely (andere Casus scheinen nicht vorzukommen), *f.* = χέλυς, * 1) die Schildkröte, Petron. frgm. 32, 5. — Dah. 2) wie im Griech. (vgl. Passow unt. d. W.) die aus deren Schale verfertigte Lyra, Leyer, reinlat. testudo (Ovid ausgenommen, bei nachaugust. Dichtern am häufigsten bei Statius): chelys, Stat. Silv. 2, 60; 4, 4, 33; Claudian. III Cons. Honor. praef. 18; Cons. Mall. Theod. 313; IV Cons. Honor. 123; Prudent. Apoth. 455. chelyn, Ovid. Her. 15, 181; Stat. Silv. 1, 5, 11; 2, 2, 120; 4, 6, 30; 4, 8, 38; Theb. 6, 366; Senec. Troad. 325; Herc. Oet. 1034; Claudian. Rapt. Pros. 2 praef. 8. chely, Stat. Silv. 4, 3, 119. — 3) das Gestirn Lyra, Avien. Arat. 617 u. 631.

† chēme, ēs, *f.* = χήμη, ein Maaß für Flüssigkeiten, ein Drittel des mystrum, Rhemn. Fann. de Pond. 77.

† chēnălōpĕces, um, *f.* = χηναλώπεκες, eine Gattung Gänse, Enten, Plin. 10, 22, 29.

† chēnĕrōtes, um, *f.* eine Gattung kleiner Gänse od. Enten, Plin. 10, 22, 29.

† chēniscus, i, *m. demin.* = χηνίσκος, eigentl. ein Gänschen, dah. eine so gestaltete Verzierung am Schiffshintertheil, Appul. Met. 11 p. 264.

† chēnŏboscīon, ii, *n.* = χηνοβοσκεῖον, ein Gänsestall, Gänsehof, Colum. 8, 14, 1 (bei Varro 3, 10, 1 griech. geschr.).

† chēnŏmȳchon, i, *n.* = χηνόμυχον, eine sonst unbekannte Pflanze, Plin. 21, 11, 36.

cheragra, ae, s. chiragra.

† chernītes, ae, *m.* = χερνίτης, eine dem Elfenbein ähnliche Steinart, Plin. 36, 17, 28.

Cherronenses s. d. Folg. *no.* 1.

Cherrŏnēsus od. Chersŏnēsus, i, *f.*, Χεῤῥόνησος od. Χερσόνησος (die Halbinsel, dah. κατ' ἐξοχήν), die thracische Halbinsel am Hellespont, der Chersones, Mel. 2, 2, 7; Plin. 4, 11, 18 §. 48; Liv. 31, 16. Davon Cherronenses od. Chersonenses (contrah. st. Cherronesenses), die Bewohner des Chersones, Cic. Pis. 35 *fin.*; Justin. 9, 1, 7. — 2) ein Vorgebirge in Argolis, nicht weit von Trözene, Mel. 2, 3, 8.

† chersīnus, a, um, *adj.* = χέρσινος, auf dem festen Lande lebend: ∾ testudines, Plin. 9, 10, 12 *fin.* (bei Martial. 14, 88 chersos = χέρσος gen.)

Chersonesus, i, s. Cherronesus.

† chersȳdros, i, *m.* = χέρσυδρος, eine auf dem festen Lande und im Wasser lebende Schlange, Landhyder, Lucan. 9, 711.

Chĕrub, *m. plur.* Chĕrūbim (auch Cherubin geschr.) כְּרוּב *plur.* כְּרוּבִים der aus dem alten Testamente bekannte Name einer Engelgattung, Prudent. Cathem. 4, 4; vgl. Hieron. Ez. 9 u. 28; Isid. Orig. 7, 5, 22 *sq.*; 14, 3, 4.

Chĕrusci, orum, *m.*, Χηρουσκοι Strab. Χερουσκοί Dio. Χαιρουσκοί Ptolem., im engern Sinne die germanische Völkerschaft am südlichen Harzgebirge, weit häufiger aber in weiterm Sinne der durch die Römerkriege berühmte germanische Völkerbund, an beiden Seiten der Weser und Lippe, Tac. Germ. 36 Rupert.; Ann. 2, 46; 1, 55 *sq.*; 2, 9 *sq.*; 12, 28 u. v. a.; Flor. 4, 12, 24; Claudian. IV. Cons. Honor. 452; B. Get. 420; vgl. Mannert Germ. S. 205 ff.

Chiliarcha, ae, s. d. Folg.

Chīlĭarchus, i, *m.* (Nebenform Chiliarcha, ae, Curt. 5, 2, 2) = χιλιάρχης (auch χιλίαρχος s. Passow) ein Kriegshauptmann über 1000 Mann, Curt. 1. 1. Auch im Seewesen, Tac. Ann. 15, 51. — 2) bei den Persern die höchste Staatswürde nächst dem Könige, Staatskanzler, Nep. Con. 3, 2.

† chīlĭŏdȳnămĭa, ae, *f.* [χίλιοι-δύναμις] eine unbekannte Heilpflanze, Tausendkraft, Plin. 25, 6, 28.

† chīlĭŏphyllon, i, *n.* [χίλιοι-φύλλον] eine unbekannte Pflanze, Tausendblatt, Appul. Herb. 18.

1. „CHILO dicitur cognomento a magnitudine labrorum," Fest. p. 34. [χεῖλος, Lippe; vgl. Comment. p. 361; Charis. p. 78 P.; Vel. Longus p. 2234 ib.]

2. Chīlo, ōnis, *m.*, Χίλων od. Χείλων (s. Crusius Wb. unt. d. W.), einer der sieben Weisen aus Lacedämon, Plin. 7, 32, 32; Auson. in Ludo p. 293.

Chĭmaera, ae, *f.*, Χίμαιρα (eigentlich Ziege), ein fabelhaftes, feuerspeiendes Ungeheuer in Lycien, vorn Löwe, hinten Drache, in der Mitte Ziege, von Bellerophon getödtet, Lucr. 5, 903; 2, 705; Tibull. 3, 4, 86; Hor. Od. 1, 27, 24; 2, 17, 13; 4, 2, 16; Virg. Aen. 6, 288; Ovid. Trist. 4, 7, 13; 2, 397 u. a.; Hygin. Fab. 57; Serv. Virg. Aen. 5, 118; 6, 288. — 2) feuerspeiender Berg in Lycien, der zu jener Fabel Veranlassung gegeben haben soll, Plin. 2, 106, 110; 5, 27, 28; vgl. Serv. Virg. Aen. 6, 288. — Davon abgeleitet b) Chĭmaerēus, a, um, zum Berg Chimära gehörend: ∾ liquor, Virg. Cul. 14 Wagn. — 3) eines von den Schiffen der Begleiter des Aeneas, Virg. Aen. 5, 118 u. 223.

Chimaereus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

* Chĭmaerĭfĕra [Chimaera-fero] Lycie, die Chimära erzeugend (vgl. Chimaera *no.* 1), Ovid. Met. 6, 339.

Chĭŏne, es, *f.*, Χιόνη. 1) Tochter des Dädalion, Mutter des Autolycus vom Mercur, und des Musikers Philammon vom Apollo, von der Diana erschossen, Ovid. Met. 11, 301 *sq.*; Hygin. Fab. 200. — 2) nach einer andern Chione, der Mutter des Eumolpus vom Neptun, ist Chiŏnĭdes = Eumolpus, Ovid. Pont. 3, 3, 40.

Chionides, ae, s. d. Vor. *no.* 2.

Chĭos (Chīus, Cic. Arat. 422), ii, *f.*, Χίος, die durch vortrefflichen Wein u. Marmor im Alterthum berühmte Insel im ägäischen Meere an der Küste Joniens, jetzt Scio, Mel. 2, 7, 4; Plin. 5, 31, 38; Hor. Ep. 1, 11, 1; 21; Cic. Verr. 2, 5, 48. — Davon abgeleitet 2) Chius (Chīus, Avien. Arat. 251 u. 1179), a, um, *adj.* Χῖος, chiisch: ∾ insula, Varro R. R. 2 prooem. §. 3. ∾ terra, Plin. 35, 16, 56. ∾ marmor, id. 5, 31, 38. ∾ lapis, id. 36, 17, 28. ∾ vinum, Plaut. Curc. 1, 1, 79; Hor. Epod. 9, 34. ∾ cadus, Tibull. 2, 1, 28; Hor. Od. 3, 19, 5; auch absolut Chium (sc. vinum) Chier, Hor. Sat. 1, 10, 24; 2, 3, 115; 2, 8, 15 u. 48. ∾ ficus (ebenfalls von vorzüglicher Güte), Varro R. R. 1, 41, 6;

uch absolut Chia, Colum. 10, 414; Martial. , 25; 13, 23. — Auch feine Gewebe wurden i Chios bereitet: Bene parta patrum fiunt nademata, mitrae; Interdum in pallam atue Alidensia Chiaque vortunt, „in dünnes Gewebe von Chios," Lucr. 4, 1126. — Auf as Wohlleben der Chier bezieht sich: A puero itam Chiam gessi, Petron. Sat. 63, 3. — Auch ist Chius Beiname des Skorpion-Gestirnes, weil nach dem Mythus Orion zu Chios von der Diana durch einen Scorpion getödtet wurde, Avion. Arat. 1136; 251 u. a.; gl. Cic. Arat. 422 sq. — Im Plur. substantiv. Chii, orum, m. die Einwohner von Chios, Cic. Arch. 8; Liv. 37, 27 u. a.

† chīrăgra (wegen der von der griechischen Messung abweichenden Kürze des i auch chēragra geschr.), ae, *f.* = χειράγρα, die Handgicht, Chiragra: chīrăgra, Hor. Sat. 2, 7, 5; Ep. 1, 1, 31. chīrăgra, Martial. 1, 9, 2.

chīrăgrĭcus, a, um = χειραγρικός, an der Handgicht leidend, *substant.* Cels. , 24; Petron. Sat. 132, 14; selten *adj.*: ∼ manus, Sidon. Ep. 3, 13.

chīrămaxĭum, ii, *n.* = χειραμάξιον, ein kleiner von einem Sclaven gezogener Wagen, Handwagen, Petron. Sat. 28, 4.

† chīrīdōtus, a, um, *adj.* = χειριδωτός, mit Aermeln versehen: ∼ tunica, Scipio African. b. Gell. 7, 12, 5; vgl. Gell. ib. . 1 *sq.* Substantiv. chiridotae, arum (*sc.* tunicae), Capitol. Pertin. 8.

† chīrŏgrăphārĭus, a, um, *adj.* [chirographum] zur Handschrift gehörig, handschriftlich: ∼ creditores, welche eigenhändige Obligationen der Schuldner besitzen, Paul. Dig. 42, 5, 38.

† chīrŏgrăphum, i, *n.* (Nebenform * chirographus, i, *m.* Fulvius b. Quintil. Inst. 6, , 100 Spald. neben chirographum, Quintil. b. 5, 13, 8) = χειρόγραφον. 1) die eigene Handschrift, reinlatein. manus (gut prosaisch, bei Cicero sehr häufig): Quo me teste convincas? An chirographo? Qui possis? Sunt enim librarii manu, Cic. Phil. 2, 4, 8. Neque utar meo chirographo neque signo, id. Att. 2, 20, 5. ∼ imitari, so id. N. D. 3, 30, 74; Suet. Aug. 64; Tit. 3 u. a. — Daher 2) metonym. (*abstr. pro concr.*) das mit eigener Hand Geschriebene, Handschriftliche: Credidi chirographis ejus (seinen eigenen handschriftlichen Versicherungen), affirmationi praesentis Laterensis, Plancus b. Cic. Fam. 10, 21. Extrema pagella pupugit me tuo chirographo, Cic. Fam. 2, 13, 3. Quum se chirographa, testificationes, indicia, quaestiones, manifestam rem deferre dicere, id. Brut. 80, 277. Cujus aera refigere debebamus, ejus etiam chirographa defendimus? id. Fam. 12, 1, 2; so noch id. Phil. 1, 7, 16; Quintil. Inst. 9, 2, 73; Suet. Aug. 87; Tib. 6; Calig. 24. — b) in der Geschäftsspr. *term. techn.* die eigenhändige Verschreibung, Schuldschein, Obligation (verschieden von syngrapha, s. d. W.) (so nicht bei Cicero), Gaj. Inst. 3, 134; Modestin. Dig. 20, 1, 26; Callistr. ib. 49, 14, 3; Suet. Caes. 17; Calig. 12; Domit. 1; Gell. 14, 2, 7.

Chīron (*nom.* Chīro, Liv. Andron. b. Fest. s. v. OCREM p. 187), ōnis, *m.*, Χείρων, der durch Pflanzen-, Arznei- u. Wahrsagerkunde berühmte Centaur, Sohn des Saturn und der Philyra (dah. Phillyrides Chiron, Virg. Georg. 3, 550), Erzieher des Aesculap (Ovid. Met. 2, 630 *sq.*), Herkules, Achilles, zuletzt als Gestirn an den Himmel versetzt, Hygin. Praef. u. Fab. 274; Astron. 2, 38; Serv. Virg. Georg. 3, 91; 550; 4, 270. *acc. gr.* Chirona, Ovid. Met. 6, 126. Als Gestirn, Lucan. 9, 536. - - 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Chīrōnĭus od. —ēus, a, um, nach Chiron (dem Arzte und Pflanzenkenner) benannt. So substantiv. Chironia, ae (*sc.* herba), Name mehrerer Pflanzen, Plin. 24, 14; 77; 25, 4, 13 u. 16 u. Chironium vulnus, Cels. 5, 28 *no.* 5; Appul. Herb. 22. — * b) Chīrōnĭcus, a, um, zu Chiron gehörend, chironisch: ∼ ars, Sidon. Ep. 2, 12 *fin.*

Chironicus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

Chironius, a, um, s. Chiron *no.* 2, a.

† chīrŏnŏmĭa, ae, *f.* = χειρονομία, die kunstgerechte Bewegung der Hände in der Action, die Gesticulation, „quae est lex gestus," Quintil. Inst. 1, 11, 17.

† chīrŏnŏmos, i, *com.* u. chīrŏnŏmōn, ontis (auch griech. untis), *m.*, χειρονόμος od. χειρονομῶν, der die Hände kunstgerecht bewegt, der (die) Pantomime: Chironomon Ledam, Juven. 6, 63. Saltantem spectes et chironomonta, id. 5, 121. Byzantinos chironomuntas, Sidon. Ep. 4, 7 *fin.*

† chīrurgĭa, ae, *f.* = χειρουργία, die Wundarzneikunst, Chirurgie, Cels. 7 praef.; Scribon. Compos. 200; Veget. 3, 13, 1. — *2) tropisch: Ipse occidi potuit. Sed ego diaeta curari incipio: chirurgiae taedet, *i. e.* vim et arma detestor, Cic. Att. 4, 3, 3.

† chīrurgĭcus, a, um, *adj.* = χειρουργικός, chirurgisch: ∼ medicina, Hygin. Fab. 274.

† chīrurgus, i, *m.* = χειρουργός, der Wundarzt, Chirurg, Cels. 7 praef.; Martial. 1, 31; Scribon. Compos. 201; 209 u. a.; Auct. Priap. 38. MEDICVS. CLINICVS. CHIRVRGVS. OCVLARIVS., Inscr. Grut. p. 400, 7; Reines. 611, 7.

Chius, a, um, s. Chios.

chlamyda, ae, s. chlamys.

chlămȳdatus, a, um, *adj.* mit einer Chlamys bekleidet, Plaut. Pseud. 4, 2, 8; 4, 6, 39; 4, 7, 44; Poen. 3, 3, 6; 31; Rud. 2, 2, 9; * Cic. Rabir. Post. 10, 27.

† chlămys, ȳdis (Nebenform chlamyda, ae, wie cassida = cassis u. a., Appul. Met. 10 p. 253, 31; 11 p. 269, 11; u. viell. Verr.

b. Non. 531, 9, wo chlamyda aber auch *acc. gr.* von calamys sein kann), *f.* = χλαμύς, ein weites, wollenes, zuweilen purpurnes und mit Gold durchwirktes Oberkleid der griechischen Männer, besonders der vornehmen Krieger, griechischer Kriegsmantel, Staatsmantel, Plaut. Curc. 5, 2, 13; Epid. 3, 3, 55; Mil. gl. 5, 30; Pseud. 2, 4, 45; 4, 7, 88; Cic. Rabir. Post. 10, 27; Virg. Aen. 5, 250; 9, 582; 11, 775; Ovid. Met. 5, 51; 14, 345; 393. Dah. auch der Pallas, Virg. Aen. 8, 588; Suet. Calig. 25. — 2) auch von Nichtkriegern getragen, z. B. vom Merkur, Ovid. Met. 2, 733; von der Dido, Virg. Aen. 4, 137; der Agrippina, Tac. Ann. 12, 56 (bei Plin. 33, 3, 19 dafür paludamentum); von Kindern, Virg. Aen. 3, 484; Suet. Tib. 6; Ulp. Dig. 34, 2, 24; vgl. Plaut. Merc. 5, 2, 71; von Citharöden, Cic. Herenn. 4, 47, 60; Appul. Flor. *no.* 15; vom Chor in den Tragödien, Hor. Ep. 1, 6, 40 Schmid.

† chlōreus (zweisylb.), ei, *m.* = χλωρεύς, ein grünlicher Vogel, Plin. 10, 74, 95.

† chlōrĭōn, ōnis, *m.* = χλωρίων, ein gelber Vogel, Goldamsel, Plin. 10, 29, 45.

Chlōrĭs, ĭdis, *f.*, χλῶρις (die Grünende) = Flora, die Blumengöttin, Ovid. Fast. 5, 195. — 2) Tochter des Amphion und der Niobe, Gemahlin des Neleus, Mutter des Nestor, Hygin. Fab. 10.

† chlōrītis, ĭdis, *f.* od. chlōrītes, ae, *m.* = χλωρῖτις od. χλωρίτης, ein grasgrüner Edelstein, viell. Smaragdpraser, Plin. 37, 10, 56.

Chŏaspes, is, *m.*, *Χοάσπης*, 1) ein durch sein reines Wasser berühmter Fluß in Susiana, aus welchem die persischen Könige tranken, jetzt *Karun*, Plin. 6, 27, 31; 31, 3, 23. ∾ regia lympha, Tibull. 4, 1, 140; vgl. Mannert Pers. S. 346. Als Flußgottheit personificirt, Val. Flacc. 5, 584. — 2) ein Fluß in Indien, jetzt *Kabul*, Curt. 5, 2, 9; 5, 3, 1 u. a.; vgl. Mannert Ind. S. 23.

chŏaspītis, ĭdis, *f.* [Choaspes] ein im Choaspes gefundener Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

choenica, ae, f. d. Folg.

† choenix, ĭcis (Nebenform choenica, ae, Pallad. Octob. 14, 5; Nov. 20, 1; vgl. Fest. p. 40), *f.* = χοῖνιξ, ein attisches Getreidemaaß, 2 sextarii enthaltend, Fann. de Pond. 68.

† choeras, ădis, *f.* = χοιράς, der Kropf, Theod. Prisc. 1, 9; Appul. Herb. 2 *no.* 10.

Choerilius, a, um, f. d. Folg.

Choerĭlus, i, *m.*, *Χοιρίλος*, ein schlechter griechischer Dichter, im Gefolge Alexanders des Großen, Hor. Ep. 2, 1, 232 Schmid; A. P. 355 Acro u. Porphyr.; Curt. 8, 5, 8; Auson. Ep. 16, 3. — Nach ihm oder nach einem gleichnamigen Dichter (vgl. Schmid Hor. Ep. 2, 1, 232) benannt ist Choerilium (oder — eum) metrum, eine dactylische Versgattung, Serv. Centim. p. 1820 P.; Victorin. p. 2558 ib.

† chŏĭcus, a, um, *adj.* = χοϊκός, aus Erde, Lehm: ∾ homo, Tertull. adv. Valent. 24; so id. Anim. 40; Resurr. Carn. 49.

† cholas, ae, *m.* eine Smaragdart, Plin. 37, 5, 18.

† chŏlĕra, ae, *f.* = χολέρα, 1) die Galle, Lampr. Alex. Sev. 17. — 2) die Gallsucht, Cels. 2, 13; 4, 11 u. a.; Plin. 24, 13, 73; im Plural, Plin. 20, 14, 52; 20, 12, 48.

† chŏlĕrĭcus, a, um, *adj.* = χολερικός, gallsüchtig, Plin. 24, 13, 72; Scrib. Compos. 256.

† chōlīambus, i, *m.* = χωλίαμβος (der hinkende Jambus), ein jambischer Vers, dessen letzter Fuß statt eines Jambus ein Spondeus oder Trochäus ist, Diom. p. 503 P.

† chōma, atis, *n.* = χῶμα, ein Damm (reinlat. agger), Ulp. Dig. 47, 11, 10.

chondrille, es, *f.* od. chondrillon, i, *n.* = χονδρίλλη, Chondrillenkraut, spanische Wegwarte, Plin. 22, 22, 45.

† chondris, is, *f.* eine Pflanze, der dostartige Andorn, Marrubium Pseudodictamnus Linn., Plin. 25, 8, 53; 26, 8, 31.

† chŏrāgĭum, ii, *n.* = χορήγιον, 1) der Ort, wo der Chor vorbereitet und eingeübt wird, Vitr. 5, 9; Inscr. Orell. *no.* 3209. — 2) (= χορηγία, vgl. Passow) die Ausrüstung und Aufführung eines Chors, Choregie, Plaut. Capt. prol. 61; Appul. Apol. p. 282, 1; vgl. Fest. p. 40; im Plural: Scenam argentatis choragiis P. Lentulus Spinther adornavit, Val. Max. 2, 4 *no.* 6. — Dah. b) übertr. von anderer glänzender Zurüstung: Reliquus apparatus tantus Attalica veste, tabulis pictis, ceteroqui choragio fuit *etc.*, Plin. 36, 15, 24 *no.* 7. ∾ nuptiarum, Appul. Met. 4 p. 157, 35. ∾ funebre, id. ib. 2 p. 123, 25. Tropisch: ∾ gloriae, Erwerbungsmittel, Cic. Herenn. 4, 50, 63. — 3) in der Mechanik: eine Springfeder, Vitr. 10, 13.

† chŏrāgus, i, *m.* = χορηγός, der den Chor mit dem nöthigen Bedarf versorgt, der Chorag, Plaut. Pers. 1, 3, 79; Trin. 4, 2, 16; Curc. 4, 1. — Dah. 2) übertr. der die Kosten zu einem Gastmale hergiebt, Poeta b. Suet. Aug. 70 Ruhnk.

CHORAULE, es, *f.* [χοραύλης] die zum Chortanz die Flöte bläst, die Flötistin, Inscr. Orell. *no.* 2610.

† chŏraules, ae (*acc.* choraulem, Plin. 37, 1, 3; Petron. Sat. 52 *fin.* choraulam, Suet. Ner. 54; ein *nomin.* choraula scheint nur in spätern Glossarien vorzukommen), *m.* = χοραύλης, der zum Chortanz die Flöte bläst, der Flötist, Martial. 5, 56; 9, 78; Petron. Sat. 69, 5; Suet. Galb. 12 *fin.*; Sidon. Ep. 9, 13; Inscr. Orell. *no.* 2609; vgl. Diom. p. 489 P.

chŏraulĭcus, a, um, *adj.* [choraules] zum Chorflötisten gehörig: ∾ tibiae, Diom. p. 489 P.

† chorda, ae, *f.* = χορδή, * 1) der Darm, als Speise, Petron. 66, 7. — Weit häufiger 2) die Darmsaite, Saite: Nam voces aut chordae sunt intentae, quae ad quemque tactum respondeant; acuta, gravis, cita, tarda, magna, parva etc., Cic. de Or. 3, 57, 214; so id. N. D. 2, 59 *fin.*; Lucr. 2, 412; 505; 4, 586; 982; Tibull. 2, 5, 3; 3, 4, 70; Hor. Od. 4, 9, 4; Sat. 1, 3, 8; A. P. 348; 356; Ovid. Am. 2, 4, 27; Met. 5, 340; 10, 145 u. v. a. — 3) ein Seil, Strick, Plaut. Most. 3, 2, 55.

* chordacista, ae, *m.* [chorda] der Saitenspieler, Marc. Capell. 9 p. 313.

chordapsus, i, *m.* = χόρδαψος, eine Darmkrankheit, Coel. Aur. Acut. 3, 17 (bei Cels. 4, 14 griech. gebraucht).

chordus (auch cordus geschr., s. d. Buchst. C), a, um, *adj.* [uraltes, der Landwirthschaft angehöriges Wort von unbekannter Etymol.] spät geboren: „Dicuntur agni chordi, qui post tempus nascuntur ac remanserunt in volvis infimis, vocant χορίον, a quo chordi appellati," Varro R. R. 2, 1, 29; vgl. Plin. 8, 47, 72. Quae nata sunt matura et chorda, Varro R. R. 2, 1, 19; vgl. id. ib. 2, 2, 5. ∾ fenum, Cato R. R. 5 *fin.*; Colum. 7, 3, 21; Plin. 18, 28, 67 *no.* 5. ∾ olus, Colum. 12, 13, 2; vgl. Festus: „*Corda* frumenta, quae sero maturescunt, ut fenum cordum, p. 50. Auch als *nom. pr.* gebraucht nach Quintil. Inst. 1, 4, 25.

chŏrēa (chŏrēa, Tibull. 1, 3, 59; Prop. 2, 19, 15; Virg. Aen. 6, 644), ae, *f.* = χορεία (am häufigsten im Plur.), der Tanz, Reigen: α) *singul.* * Lucr. 2, 636; Virg. Cul. 19. — β) *plur.* Tibull. 1, 7, 49; Prop. 1, 3, 5; 3, 10, 23; Virg. Aen. 9, 615; 10, 224; Hor. Od. 1, 9, 16; 2, 19, 25; 4, 6, 15; Ovid. Met. 8, 582; 748; 14, 520 u. v. a. Von der Kreisbewegung der Sterne: Quum pictus aer fervidis late ignibus Coeli choreas astricas ostenderet, Varro b. Non. 451, 11; so Manil. 1, 668.

† chōrĕpiscŏpus, i, *m.* = χωρεπίσκοπος, ein Stellvertreter des Bischofs auf dem Dorfe, Dorfbischof, Cod. Justin. 1, 3, 42.

† chŏrēus od. — ius, i, *m.* = χορεῖος (*sc.* πούς, pes), in der Metrik: 1) der später trochaeus genannte Fuß: - ◡, Cic. Or. 63, 212; Quintil. Inst. 9, 4, 80; 82; 96; 102; 104; 111; 136; 140 Spald.; M. Victorin. p. 2487 P. — 2) bei den spätern Metrikern, was früher tribrachys: ◡◡◡, Diom. p. 261 u. 475 P.

choriambicus, a, um, s. d. Folg.

† chŏrĭambus, i, *m.* = χορίαμβος, in der Metrik der aus einem Choreus und Jambus bestehende Fuß: - ◡ ◡ -, Diom. p. 478 P.; M. Victorin. p. 2490 ib. u. a. Adjectivisch: choriambum carmen, aus Choriamben bestehend, Auson. Ep. 10, 37. Davon choriambicus, a, um, choriambisch: ∾ metrum, Diom. p. 509 P.; Serv. Centim. p. 1822 ib. ∾ versus, Sidon. Ep. 9, 13.

† chŏrĭcus, a, um, *adj.* = χορικός, in der Metrik: ∾ metrum, eine Art des anapästischen Verses, bestehend aus einem monometr. hypercatal., z. B.: *animus male fortis*, Serv. Centim. p. 1821 P.; Auson. Curt. praef.

chorius s. choreus.

† chōrŏbătes, ae, *m.* = χωροβάτης, ein Werkzeug zum Nivelliren des Wassers, Grundwage, Vitr. 8, 6.

† chŏrŏcithărista, ae, *m.* = χοροκιθαριστής, der zum Chor die Cither spielt, Suet. Domit. 4.

chorographia, ae, s. d. Folg.

† chōrŏgrăphus, i, *m.* = χωρογράφος, der Länder beschreibt, der Geograph, Vitr. 8, 2 Schneid. (Andere lesen statt chorographis, chorographiis, von chorographia = χωρογραφία, Erdbeschreibung.)

chors, rtis, s. cohors.

† chortīnus, a, um, *adj.* = χόρτινος, aus Gras: ∾ oleum, Plin. 15, 7, 7.

† chŏrus, i, *m.* = χορός [= κύκλος, nach Hesych., vgl. Passow unt. χορός] 1) der Rundtanz, Chortanz, Reigen, Reihen = *chorea:* Non tibi sunt tristes curae nec luctus, Osiri, Sed chorus et cantus et levis aptus amor, Tibull. 1, 7, 44; vgl. Prop. 4, 6, 70. Leves Nympharum chori, Hor. Od. 1, 1, 31. Nec ferre pedem dedecuit choris, id. ib. 2, 12, 17. Agricola ... Primus inexperta duxit ab arte choros, Tibull. 2, 1, 56; so Hor. Od. 1, 4, 1; 4, 7, 6; vgl. choros agere, Prop. 2, 3, 18. ∾ agitare, Virg. Georg. 4, 533. ∾ exercere, id. Aen. 1, 499. ∾ ostentare, Stat. Achill. 2, 148 *sq.* ∾ instaurare, id. ib. 4, 145. ∾ celebrare, Senec. Herc. Oet. 594. ∾ nectere, id. ib. 367. ∾ dare, Martial. 4, 44. — b) von der harmonischen Bewegung der Gestirne (vgl. chorea): Jam nox jungit equos, currumque sequuntur Matris lascivo sidera fulva choro, Tibull. 2, 1, 88.

2) metonym. (*abstr. pro concr.*) die tanzende und singende Schaar, der Chor: Saltatores, citharistas, totum denique comissationis Antonianae chorum *etc.*, Cic. Phil. 5, 6. Viridem citus adit Idam properante pede chorus, Catull. 63, 30. Atque (ut) viro Phoebi chorus assurrexerit omnis, *i. e.* Musae, Virg. Ecl. 6, 67; vgl. Prop. 3, 5, 20; Hor. Carm. Sec. 75. So chorus Dryadum, Virg. Georg. 4, 460. ∾ Nereidum, id. Aen. 5, 240. Inque chori ludunt speciem lascivaque jactant, Ovid. Met. 3, 685. Vom Chor in der Tragödie: Actoris partes chorus offi-

ciamque virile Defendat etc., Hor. A. P. 193; vgl. ib. 283; Ep. 2, 1, 134; Gell. 19, 10, 12. — b) die harmonisch sich bewegende Sternenschaar (vgl. oben no. 1, b): Cur serus versare boves et plaustra Bootes; Plejadum spisso cur coit imbre chorus, Prop. 3, 5, 36; so Hor. Od. 4, 14, 21. Risit chorus omnis ab alto Astrorum, Stat. Achill. 1, 643. 3) im Allgem. für jede Menge, Schaar, Haufe: Catilinam stipatum choro juventutis, Cic. Muren. 24, 49. Totum Epicurum pene e philosophorum choro sustulisti, id. Fin. 1, 8. Bajana negotia chorumque illum, de quo scire vis, i. e. turbam hominum, id. Att. 14, 8, 1. So ∾ vatum, Hor. Od. 4, 3, 15. ∾ scriptorum, id. Ep. 2, 2, 77. ∾ puellarum, id. Od. 2, 5, 21. ∾ (piscium), Sen. nec. Agam. 452. Potest igitur quicquam esse utile, quod sit huic talium virtutum (sc. decoris, moderationis, modestiae, continentiae, temperantiae) choro contrarium? Cic. Off. 3, 33, 116.

Chrĕmes, ētis, Name eines geizigen Alten in der Andria, im Heautontim. und im Phormio des Terent.; auch erwähnt Hor. Epod. 1, 33; A. P. 94. acc. gr. Chreméta, Hor. Sat. 1, 10, 40.

Chrestus, i, m. 1) verstümmelte Form für Christus, wovon auch Chrestiani statt Christiani von Manchen gesagt wurde; vgl. Tertull. Apolog. 3 *fin.*; Lactant. 4, 7. — 2) ein Jude zu Rom unter dem Kaiser Claudius, Suet. Claud. 15 s. d. Erkl. zu d. St.

† chrīa, ae, *f.* = χρεία, in der Rhetorik eine Sentenz oder ein Gemeinplatz nebst deren weiterer logischer Ausführung, eine Chrie, Quintil. Inst. 1, 9, 3 *sq.*; 1, 9, 4 *sq.*; 2, 4, 26 Spald.; Diom. p. 289 P.

† chrisma, ătis, *n.* = χρῖσμα, im Kirchenlatein die Salbung, Tertull. Baptism. 7; adv. Jud. 13; Prudent. Cathem. 6, 128; Psychom. 361.

Christiane, *adv.* s. Christianus, a, um.

Christĭanismus, i, *m.*, Χριστιανισμός, das Christenthum, Tertull. adv. Marc. 4, 33.

Christĭanĭtas, ātis, *f.* [Christus] 1) das Christenthum = *christianismus*, Cod. Theod. 16, 8, 19. — 2) metonym. die christliche Geistlichkeit, Cod. Theod. 12, 1, 123.

† Christĭanīzo, are, *v. n.* = χριστιανίζω, sich zum Christenthum bekennen, Tertull. adv. Marc. 1, 21.

Christĭānus, i, *m.*, Χριστιανός, ein Christ, Tac. Ann. 15, 44; Suet. Ner. 16; Plin. Ep. 10, 97 u. die Kirchenväter unzähl. Mal. — *Superl.* Christianissimus, der Allerchristlichste, Hieron. Ep. 57, 12. — *Adv.* Christiane regunt, Augustin. Ep. 89.

Christĭcŏla, ae, *m.* ein Verehrer Christi, poet. Bezeichnung für Christ bei Prudent. Cathem. 3, 56; 8, 80. *genit. plur.* Christicolum, id. contr. Symm. 2, 1002; περὶ στεφ. 3, 72.

Christĭgĕna, ae, *adj.* vom Geschlechte Christi: ∾ domus, d. i. Nachkommenschaft der Ruth, Prudent. Hamart. 789.

* Christĭpŏtens, entis, *adj.* stark in Christo: ∾ juvenis, Prudent. adv. Symm. 2, 709.

Christus, i, *m.*, Χριστός (der Gesalbte, das hebr. משיח) Christus, Tac. Ann. 15, 44; Plin. Ep. 10, 97; und die Kirchenväter unzählich unzähl. Mal.

† chrōma, ătis, *n.* = χρῶμα, in der Musik die chromatische Tonleiter (ein Tongeschlecht, in welchem die Töne des Viertlangs, die drittehalb Töne messen, als ein halber, wieder ein halber und dann anderthalb auf einander folgten), Vitr. 5, 4. Dah. chromatice, es, *f.* die Wissenschaft dieser Tongattung, Vitr. 5, 5; und chromaticum genus, dasselbe, id. ib. Macrob. Somn. Scip. 2, 4 *fin.*

chromatice, es, s. d. Vor.

chromaticus, a, um, s. chroma.

† chrōmis, is, *f.* = χρόμις, ein Meerfisch, Plin. 10, 70, 89; 32, 11, 54.

† chrŏnĭcus, a, um, *adj.* = χρονικός, zur Zeit gehörend: ∾ libri, Chroniken, Gell. 17, 21, 1; dasselbe auch absol.: Chronica, orum, τὰ χρονικά, Plin. 35, 9, 35; Gell. 17, 4, 5; 17, 21, 3; 15, 1. ∾ morbi, chronische, langwierige, Isid. Orig. 4, 7; entgegs. den acutis morbis. Dah. das Werk des Cölius Aurelianus De morbis acutis et chronicis betitelt ist; vgl. Bährs Lit. Gesch. S. 512. — In letzterm Sinne auch chronius, a, um = χρόνιος, Coel. Aur. Acut. 2, 28 *fin.*; 3, 16. †

† chrŏnŏgrăphus, i, *m.* = χρονογράφος, der Chronograph, Annalist, Sidon. Ep. 8, 6 *fin.*

† chrysallis, idis, *f.* = χρυσαλλίς, die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, Plin. 11, 32, 37; ib. 35, 41.

† chrysanthĕmum, i, *n.* = χρυσάνθεμον, die Goldblume, auch heliochrysos genannt, Plin. 21, 25, 96. Nebenform chrysanthes, Virg. Cul. 403 Sillig.

chrysanthes s. d. Vor.

Chrysas, ae, *m.* ein Fluß in Sicilien, jetzt *Dittaino*, bei der St. Asaro, Cic. Verr. 2, 4, 44 Zumpt.

Chryseis, idis, *f.* s. Chryses.

† chrysēlectrum, i, *n.* = χρυσήλεκτρον, 1) Goldelectrum, ein Edelstein, Plin. 37, 3, 12. — 2) ein dunkelgelber Edelstein, viell. bernsteinfarbiger Hyacinth, Plin. 37, 9, 43.

† chrysendĕtus, a, um, *adj.* = χρυσένδετος, in Gold gefaßt: ∾ (vasa), Martial. 2, 43; 6, 94; 14, 97. ∾ lances, id. 14, 97.

Chrȳses, ae, *m.*, Χρύσης, der Priester des Apollo aus Chryse in Troas, Vater der Astynome, wegen deren gewaltsamer Gefangenhaltung bei Agamemnon Apollo eine Pest ins griechische Heer schickte, Hygin. Fab. 121;

Ovid. A. A. 2, 401; Auct. Priap. 70. — Davon Chryseis, idis, *f.* = Χρυσηΐς, dessen Tochter Astynome, Ovid. Trist. 2, 373; Remed. Am. 469.

† chryseus, a, um, *adj.* = χρύσεος, golden: Chrysea qui dederat, Martial. 9, 95. ∾ basiliscus, d. i. goldfarben, Appul. Herb. 28.

Chrysippeus, a, um, s. d. Folg.

Chrysippus, i, *m.*, Χρύσιππος, einer der berühmtesten stoischen Philosophen, aus Soli in Cilicien, Schüler des Kleanthes und Zeno, Cic. Acad. 2, 23; 24; 27; 29 u. a.; de Or. 1, 11 *fin.*; Fat. 7 u. v. a.; Pers. 6, 80. — Dav. Chrysippeus, a, um, *adj.* chrysippisch: Haec Chrysippea sunt, ne ab ipso quidem dissoluta, Cic. Acad. 2, 30. ∾ sophisma, Hieron. Ep. 69, 2. — Substantiv. Chrysippea, ae, *f.* (sc. herba) eine nach ihrem Entdecker benannte Pflanze, Plin. 26, 9, 69.

† chrysites, ae, *m.* = χρυσίτης, 1) ein auch phloginos genannter Edelstein, Plin. 37, 10, 66. — 2) ein anderer goldfarbiger Edelstein, Plin. 36, 22, 43.

† chrysitis, idis, *f.* = χρυσῖτις, 1) ∾ spuma, in Silberbergwerken gefunden, Plin. 33, 6, 35. — 2) substantiv. eine auch chrysocome genannte Pflanze, Plin. 21, 8, 26; ib. 20, 85.

† chrysoberyllus, i, *m.* = χρυσοβήρυλλος, Goldberyll, Plin. 37, 5, 20.

† chrysocalis, is, *f.* die auch parthenium genannte Pflanze, Appul. Herb. 23.

† chrysocanthos, i, *f.* eine Art Epheu, die goldfarbige Körner trägt, Appul. Herb. 119; dieselbe bei Plin. 16, 34, 62 chrysocarpus genannt.

chrysocarpus, i, s. d. Vor.

† chrysocephalos, i, *m.* Goldbasilisk, App. Herb. 128.

chrysococcus, a, um, *adj.* goldkörnig: ∾ flos, Appul. Herb. 28.

† chrysocolla, ae, *f.* = χρυσοκόλλα, 1) Berggrün, Kupfergrün, Borax, und zwar a) natürlicher, Plin. 33, 5, 26 *sq.*; Vitr. 7, 9 *fin.* — b) künstlicher, Plin. 33, 5, 27. — 2) ein auch amphitane genannter Edelstein, Plin. 37, 10, 54.

chrysocome, es, s. chrysitis.

† chrysolachanum, i, *n.* = χρυσολάχανον, die auch atriplex genannte Gartenmelde, Atriplex hortensis Linn., Plin. 27, 8, 43.

† chrysolampis, idis, *f.* = χρυσόλαμπις (goldleuchtend), ein Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† chrysolithus, i, *m.* u. *f.* = χρυσόλιθος, Chrysolith, der Topas der Griechen und der neuern Mineralogen, Plin. 37, 9, 42; Prop. 2, 16, 44.

chrysomelinus, a, um, s. d. Folg.

† chrysomelum, i, *n.* = χρυσόμηλον (Goldapfel), eine Art Quitten, Plin. 15, 11, 10. Dah. chrysomelina mala, dasselbe, Colum. 5, 10, 19.

† chrysopastus, i, *m.* eine Art unseres Topases, Solin. 30 *fin.*

† chrysophrys, yos, *f.* χρυσόφρυς, ein Meerfisch mit einem goldenen Flecke über jedem Auge, Ovid. Halieut. 110.

† chrysopis, idis, *f.* = χρυσωπίς, eine edlere Art unseres Topases, Plin. 37, 10, 86.

† chrysoprasus, i, *m.* = χρυσόπρασος, der Chrysopras, ein Edelstein von goldgelber und lauchgrüner Farbe, Plin. 37, 5, 20; Prudent. Psychom. 865; derselbe auch chrysoprasius lapis genannt, Plin. 37, 8, 34.

† chrysopteros, i, *m.* = χρυσόπτερος, eine Art Jaspis, Plin. 37, 8, 32.

† chrysos, i, *m.* = χρυσός, 1) Gold: Est opus chryso Chrysalo, Plaut. Bacch. 2, 3, 6. — 2) ein goldfarbiger Fisch, Plin. 32, 11, 54.

† chrysothales, is, *n.* = χρυσοθαλές, eine Art Hauswurz, Mauerpfeffer, Plin. 25, 13, 102.

Chunni, orum, s. Hunni.

chus s. congius.

† chydaeus, a, um, = χυδαῖος (überhäuft, dah.) gemein: ∾ dactyli, Plin. 13, 4, 19; 14, 16, 19.

† chylisma, atis, *n.* = χύλισμα, ausgekochter Pflanzensaft, Scribon. Compos. 23.

† chymus, i, *m.* = χυμός (Saft), die Flüssigkeit des Magens, Seren. Sammon. 48, 900.

† chytropus, odis, *m.* = χυτρόπους, ein Topf mit Füßen, Vulg. Lev. 11, 35.

* cibalis, e, *adj.* [cibus] zur Speise gehörig: ∾ fistula, Speiseröhre, Lactant. opif. dei 11, 5.

cibarius, a, um, *adj.* [cibus] zur Speise gehörig, Speise- (gut klassisch; in august. Poesie viell. nur Einmal bei Hor. Sat. 1, 1, 32): Mihi rem summam credidit cibariam: Di immortales, jam ut ego collos praetruncabo tegoribus! Plaut. Capt. 4, 3, 1. ∾ leges, d. i. die Schwelgerei beschränkend, Cato b. Macrob. Sat. 2, 13. ∾ uva, die nur zum Essen, nicht zum Wein taugt, Plin. 14, 3, 4 *no.* 7; vgl. uva vilitatis cibariae, id. ib. 2, 4 *no.* 6. — b) substantiv. cibaria, orum, *n.* Speise, Nahrungsmittel, Kost, Ration, Futter (bei den Juristen engerer Begriff als alimenta, welches alles zum Lebensunterhalt Bedürftige umfaßt: Legatis alimentis cibaria et vestitus et habitatio debebitur, quia sine his ali corpus non potest, Javol. Dig. 34, 1, 6; vgl. Paul. ib. 12; Scaev. ib. 15 u. überh. den ganzen tit. 1: „De alimentis vel cibariis legatis"): *St.* Dedin' ego aurum? *Ph.* Mihi? dedisti filio cibaria, Plaut. Truc. 5, 44; so Cato R. R. 56; Colum. 12, 14; Suet. Tib. 46; Hor. l. l.; Javol. l. l. *etc.* — Vom Soldaten: Duplicarii (milites) dicti, quibus ob

virtutem duplicia cibaria ut darentur institutum, Varro L. L. 5, 16, 26. Inopia cibariorum, Caes. B. G. 3, 18; so id. ib. 8, 15; 1, 5; Nep. Eum. 8 *fin.*; Liv. 31, 49; Cic. Tusc. 2, 16; Quintil. Inst. 5, 13, 17; Suet. Galb. 7 u. a. — Von den Provinzialmagistraten: Deputatgetreide: Unde me jubes petere cibaria praefecti? Cic. Att. 6, 3; so id. Verr. 2, 3, 93 (zweimal); 2, 3, 30; Fam. 5, 20 *fin.* — Vom Vieh: Bubus cibaria annua in juga singula *etc.*, Cato R. R. 60; so Varro R. R. 2, 9, 6; 3, 16, 4; Cic. Rosc. Am. 20, 56; Colum. 4, 8, 5 u. a. — Im Singular: Est aliquid, quod dominus praestare servo debet, ut cibarium, vestiarium, Senec. Benef. 3, 21. — 2) metonym. (nach der den Dienern gegebenen Kost): ordinär, gemein: ∾ panis, schwarz Brot, Cic. Tusc. 5, 36, 79 (vgl. Isid. Orig. 20, 2, 15: „Panis cibarius est, qui ad cibum servis datur, nec delicatus"); so substantivisch cibarium, ii, *n.* das gröbere Mehl, das nach dem feinen Waizenmehl zurückbleibt, Plin. 18, 9, 20. ∾ vinum, Varro b. Non. 93, 14. ∾ oleum, Colum. 12, 50, 18 *sq.* ∾ sapor, id. 12, 11, 2 Schneid. — b) tropisch: Tuus autem ipse frater cibarius fuit Aristoxenus, Varro b. Non. 93, 15.

cĭbātĭo, ōnis, *f.* [cibo] das Speisen, die Speise (nachklassisch), Solin. 27; Coel. Aurel. Tard. 1, 1; 4, 3.

cĭbātus, ūs, *m.* [cibo] concret. die Speise, Nahrung (außer Plinius nur vor- und nachklassisch): Tibi muni viam, Qua cibatus commeatusque ad te et legiones tuas Tuto possit pervenire, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 71; so Varro 1, 63, 2; 2, 4, 15; 2, 9, 8; 3, 8, 3; Lucr. 1, 1093; 6, 1126; Plin. 8, 55, 81; 8, 10, 10; 10, 61, 81; 10, 73, 93; Gell. 9, 4, 10; Appul. Met. 1 p. 113; Solin. 25.

† cibdēlus, a, um, *adj.* = κίβδηλος, falsch, trügerisch, unzuverlässig: ∾ fontes, Vitr. 8, 3.

* cĭbĭcīda, ae, *m.* [cibus-caedo] Brotverderber, Brotverzehrer, wahrscheinlich scherzhafte Bezeichnung eines Sclaven: Viginti domi an triginta vel centum cibicidas alas, Lucil. b. Non. 88, 8.

cĭbo, atus, 1. *v. a.* [cibus] von Thieren Nahrung, Futter geben, füttern (nachaugust. u. selten): Ea genera, quae intra septa villae cibantur, Colum. 8, 10 *fin.* Locustae utiles cibandis pullis, id. 8, 11, 15. Quem (draconem) ex consuetudine manu sua cibaturus, * Suet. Tib. 72. Jussis mergi pullis, qui cibari nolebant, Epitom. Liv. 19.

cĭbōrĭa, ae, *f.* die ägyptische Bohne, Appul. Herb. 67.

† cĭbōrĭum, ii, *n.* = κιβώριον, der (aus den großen Blättern der ägyptischen Bohne gearbeitete) Trinkbecher, Hor. Od. 2, 7, 22.

cĭbus, i, *m.* die Speise für Menschen und Thiere, Nahrung, Kost, Futter (gut klassisch in Prosa und Poesie, sowohl im Singular als im Plural): Tantus ventri commeatus meo adest in portu cibus, Plaut. Capt. 4, 2, 46 Lindem. Quocum una cibum capere soleo, Plaut. Trin. 4, 2, 60; so Ter. Eun. 2, 3, 76. ∾ petere, id. ib. 3, 2, 38; Heaut. 5, 2, 25. ∾ capessere (von den Thieren), Cic. N. D. 2, 47. ∾ sumere, Nep. Att. 21; Plin. 30, 5, 12. Tantum cibi et potionis adhibendum *etc.*, Cic. de Senect. 11, 36. ∾ digerere, Quintil. Inst. 11, 2, 35; vgl. ib. 11, 3, 19. ∾ coquere, Varro R. R. 2, 10, 7; Sall. Jug. 45. Viden', otium et cibus quid faciat alienus? fremde Kost, Ter. Eun. 2, 2, 34; vgl. Phaedr. 3, 7, 14. Dissupat in corpus sese cibus omne animantum, Lucr. 1, 351; vgl. id. 2, 125; 879; 1136; 3, 703; 4, 1088; 6, 947 u. v. a. Quae terra fruges ferre et, ut mater, cibos suppeditare possit, eam ne quis nobis minuat, Cic. Leg. 2, 27, 67. (Cleanthes) negat ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur, id. N. D. 2, 9, 24; vgl. ∾ suavissimus et idem facillimus ad concoquendum, id. Fin. 2, 20, 64. Flentes omnibus precibus orabant, ut se .... cibo juvarent, Caes. B. G. 7, 78 *fin.* u. v. a. Cibus animalis, der in der Luft liegende Nahrungsstoff: Pulmones tum se contrahunt aspirantes, tum respiratu dilatant, ut frequenter ducatur cibus animalis, quo maxime aluntur animantes, Cic. N. D. 2, 55. — Ex hoc lacte casei qui fiunt, maximi cibi sunt bubuli, Varro R. R. 2, 11, 3; vgl majoris cibi, id. ib. 1, 23, 2. Libyes asperi incultique, quis cibus erat caro ferina atque humi pabulum, uti pecoribus, Sall. Jug. 18. Lupinum maceratum aqua calida homini quoque in cibo est, Plin. 18, 14, 36. Quum tenues hamos abdidit ante cibus, der Köder, Tibull. 2, 6, 24; so Ovid. Met. 8, 857; 15, 476. — b) übertr. auf die Nahrung der Pflanzen, Nahrungssaft: Crescunt arbusta et fetus in tempore fundunt, quod cibus in totas usque ab radicibus imis, Per truncos ac per ramos diffunditur omneis, Lucr. 1, 353. Cibus arborum imber, Plin. 17, 2, 2.

2) tropisch: Nahrung (selten): Animi cultus ille erat ei (sc. Phalereo Demetrio) quasi quidam humanitatis cibus, Cic. Fin. 5, 19, 54. Omnia pro stimulis facibusque ciboque furoris Accipit, Ovid. Met. 6, 480. Haec sunt jucundi causa cibusque mali, id. Rem. Am. 138.

Cĭbȳra, ae, *f.*, Κίβυρα, I) eine Stadt in Großphrygien an der carischen Grenze, reich an Manufacturen und Sitz eines römischen Gerichts, Cic. Verr. 2, 4, 13: Plin. 5, 28, 29; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 143 ff. — 2) davon abgeleitet: a) Cibȳrata, ae, *com.*, Κιβυράτης, aus Cibyra: ∾ fratres quidam, Cic. Verr. 2, 4, 13. ∾ pantherae, id. Att. 5, 21, 5. — b) Cibȳrătĭcus, a, um, *adj.* zu Cibyra gehörig, cibyratisch: ∾ forum, Cic. Att. 5, 21, 9. ∾ negotia, Hor. Ep. 1, 6, 33. ∾ jurisdictio, Plin. 5, 28, 29. — II) eine

Stadt in Cilicien, Plin. 5, 27, 22; vgl. Mannert Kleinas. 2 S. 122.

Cibyrata, ae, s. d. Vor. no. 1, 2, a.

Cibyraticus, a, um, s. Cibyra no. 1, 2, b.

cĭcāda, ae, *f.* die Cicade, Baumgrille, Cicada orni Linn., „Plin. 11, 26, 32;“ Lucr. 4, 56; 5, 801; Virg. Ecl. 2, 13; 5, 77; Georg. 3, 328; Cul. 151 u. a. Im Haar der Athenienser als Schmuck getragen, Virg. Cir. 127 Sillig.; vgl. Passow unt. τέττιξ. — 2) metonym. für Sommer: Durate atque exspectate cicadas, Juven. 9, 68.

cĭcātrīco, atus, 1. *v. a.* [cicatrix] Narben erzeugen, dah. passiv. vernarben (spätlatein.): „*Cicatricare* cicatricem inducere,“ Fest. p. 50. Ulcera cicatricantur, Coel. Aur. Tard. 4, 8. — 2) tropisch: Ut conscientiae hiulca vulnera vestro saltem cicatricentur oratu, Sidon. Ep. 6, 7. Cicatricatum pectus, id. ib. 6, 1 *fin.*

cĭcātrīcōsus, a, um, *adj.* [cicatrix] voll Narben, narbenreich: ∾ tergum, Plaut. Amph. 1, 1, 290. ∾ facies, Quintil. Inst. 4, 1, 61. ∾ vitis, Colum. Arb. 11, 1. ∾ putatio, id. 4, 27, 3. — 2) tropisch von der bald hier bald dort gefeilten Schrift: Accidit ut cicatricosa sint (opera) et exsanguia et cura pejora, Quintil. Inst. 10, 4, 3, s. d. St. im Zusammenh.

cĭcātrīcŭla, ae, *f. demin.* [cicatrix] eine kleine Narbe, Cels. 2, 10 *fin.*; 7, 7 *no.* 1.

cĭcātrix, īcis, *f.* die Narbe (häufig und gut klassisch): Neque pugnas narrat neque cicatrices suas Ostentat, Ter. Eun. 3, 2, 29; so Cic. Phil. 7, 6, 17; Quintil. Inst. 5, 9, 5; 6, 1, 21; 6, 3, 100; Suet. Aug. 65 u. a.; Hor. Sat. 1, 5, 60; Od. 1, 35, 33; Ovid. Am. 3, 8, 19; Met. 12, 444; Rem. Am. 623 u. a. Cicatrices adversae, von vorn empfangene Wunden (also ehrenvoll), Cic. de Or. 2, 28, 124; Sall. Hist. frgm. b. Gell. 2, 27, 2 (incert. *no.* 65 ed. Gerl.). ∾ aversam nullam, adversas quinque et XL tulisse, Gell. 2, 11, 2; vgl. cicatrices adverso corpore, Cic. Verr. 2, 5, 1; Sall. Jug. 85, 29; Liv. 2, 28. — Cicatricem inducere, Cels. 7, 28. ∾ contrahere, Plin. 12, 17, 38. ∾ reducere ad colorem, id. 28, 18, 76. ∾ ducere, Liv. 29, 32. ∾ emendare, Plin. 20, 13, 51. ∾ tollere, id. 24, 6, 14 u. v. a.; vgl. auch *no.* 2. — b) auf Pflanzen übertr. das Zeichen des Einschnittes, Virg. Georg. 2, 379; Plin. 16, 12, 23; 17, 24, 37 *no.* 9; Quintil. Inst. 2, 4, 11. — Und *c) scherzhaft von der Naht eines geflickten Schuhes: Vel si consuto vulnere crassum Atque recens linum ostendit non una cicatrix, Juven. 3, 151. — 2) tropisch: De quo ego consulto neque apud vos ante feci mentionem, ne aut refricare obductam jam rei publicae cicatricem viderer aut *etc.*, Cic. Agr. 3, 2; vgl. id. Tusc. 3, 22 *fin.* Ne inter initia coeuntis gratiae recentem cicatricem rescinderet, Petron. Sat. 113, 8. In hoc pectore, cum vulnus ingens fuerit, cicatrix non est, id. ib. 91, 6; vgl. Senec. de Ira 1, 16.

† ciccus, i, *m.* = κίκκος, das Kerngehäuse des Granatapfels, dah. für etwas Unbedeutendes, eine Kleinigkeit: „Ciccum dicebant membranam tenuem, quae est in malo Punico discrimen, a quo etiam Plautus „„quod volt densum, ciccum non interduo,“ Varro L. L. 7, 5, 98; vgl. Fest. p. 33. Eluas tu an exungare, ciccum non interduim, Plaut. Rud. 2, 7, 22.

cĭcer, ĕris, *n.* die Kichererbse, Kicher (nur im Singular üblich, nach Varro L. L. 8, 25, 115; 9, 39, 142 u. 10, 3, 174) „Colum. 2, 10, 19; Plin. 18, 12, 32 *sq.*; Pallad. Mart. 4;“ Hor. Sat. 1, 6, 115; 2, 3, 182; Martial. 1, 104; Pers. 5, 177; Petron. Sat. 14, 3. ∾ frictum, Plaut. Bacch. 4, 5, 7; Hor. A. P. 249.

cĭcĕra, ae, *f.* eine der Kicher ähnliche Hülsenfrucht, Platterbse, Lathyrus Cicera Linn., Colum. 2, 11, 1; 12; Pallad. Mart. 6.

cĭcercŭla, ae, *f. demin.* [cicera] eine Art kleiner Kichern, Colum. 2, 10, 19; Plin. 18, 12, 32; Pallad. Jan. 5; Febr. 4.

cĭcercŭlum, i, *n.* die afrikanische Art der Farbe *sinopis*, Plin. 35, 6, 13.

Cĭcĕro, ōnis, *m.*, Κικέρων, 1) M. Tullius —, der größte römische Redner und Stilist, geb. am 3. Januar 106 v. Chr. (648 a. u. c.) zu Arpinum (dah. Arpinae chartae, Martial. 10, 19, 17), ermordet in einem Alter von drei und sechzig Jahren von Antonianischen Söldnern 43 v. Chr. (711 a. u. c.) S. Bährs Lit. Gesch. S. 357 ff. u. die dort gegebene Literatur. — Dav. abgeleitet b) Cicerōnianus, a, um, *adj.* ciceronianisch: ∾ simplicitas, Plin. H. N. praef. §. 22. ∾ mensa, id. 13, 16, 30. ∾ aquae (in der Villa des Cicero zu Puteoli), heilsam für die Augen, id. 31, 2, 3. Ciceronianus es, non Christianus, d. i. ein Freund des Cicero, Hieronym. Ep. 22 *no.* 30. — 2) Q. Tullius —, dessen Bruder, von welchem noch die Schrift: De petitione consulatus, erhalten ist; s. Bährs Lit. Gesch. S. 429.

Cĭcĕrŏmastix, īgis, *m.* (die Geißel des Cicero, ein dem Ὁμηρομάστιξ nachgebildetes Wort), eine Schmähschrift des Largius Licinius gegen Cicero, „tam prodigiosus tamque vecors, ut scribere ausus sit, M. Ciceronem parum integre atque improprie atque inconsiderate locutum,“ Gell. 17, 1, 1.

† cĭchŏrĭum (cĭchŏrēum, *Hor. Od. 1, 31, 16), *n.* = κιχόρια (gewöhnl. κιχώριον) Cichorie, Endivie, Plin. 20, 8, 30 *sq.*; 19, 8, 39.

†† cīci, *indecl. n.*, κίκι, ein ägyptischer Baum, Wunderbaum, sonst croton gen., Ricinus communis Linn., aus dessen Frucht ein abführendes Oel, Oleum cicinum, gepreßt wird, Plin. 15, 7, 7; 16, 22, 35; 23, 4, 41; 28, 11, 48; Cels. 5, 24 *no.* 3.

cicilendrum, i, n. ein fingirter Name für Gewürz, Plaut. Pseud. 3, 2, 42; vgl. d. Folg.

cicimandrum, i, n. ein, wie das Vorige, fingirter Name für Gewürz, Plaut. Pseud. 3, 2, 46.

cicindela, ae, f. [candela] das Johanniswürmchen, Plin. 23, 4, 41; 18, 26, 66 no. 2; vgl. Fest. p. 33.

„CICINNIA διὰ κικινίδων," Gloss. Gr. Lat.

cicinus, a, um, s. cicl.

Cicŏnes, um, m., Κίκονες, eine thracische Völkerschaft in der Nähe des Hebrus, Mel. 2, 2, 8; Plin. 4, 11, 18; Virg. Georg. 4, 520; Prop. 3, 12, 25; Sil. 11, 475; Tibull. 4, 1, 54.

cĭcōnĭa, ae, f. der Storch, „Plin. 10, 23, 32;" Hor. Sat. 2, 2, 49; Juven. 14, 74 u. a.; bei den Pränestinern verstümmelt conia genannt nach Plaut. Truc. 3, 2, 23. — 2) metonym.: a) eine der Gestalt des Storchschnabels ähnlich gemachte Figur, womit jemand verhöhnt wurde, Pers. 1, 58; Hieron. Prol. in Sophon. Ep. 125 no. 18. — b) ein Instrument der Landleute von der Gestalt eines T, Colum. 3, 13, 11. — c) „Telonem Hispani CICONIAM dicunt, propter quod imitetur ejusdem nominis avem, levantem ac deponentem rostrum dum clangit," Isid. Orig. 20, 15, 3.

†„CICUMA avis noctua," Fest. (wofür CUCUMA im Gloss. Isid.) [= κικυμίς].

cĭcur, ŭris, adj. zahm: „quod a fero discretum id dicitur cicur," Varro L. L. 7, 5, 98 (scheint nach Cicero nicht mehr vorzukommen): Cicurum vel ferarum bestiarum, Cic. N. D. 2, 39, 99. ∾ agrestibus, feris, id. Lael. 21 fin. ∾ immanes, id. Tusc. 5, 13, 38. ∾ et ferae (apes), Varro R. R. 3, 16, 19. — 2) tropisch: ∾ jugerum obtineo, Auct. b. Varro L. L. 7, 5, 98. ∾ concilium, i. e. „sapiens," Pacuv. b. Fest. s. v. INCICORRM p. 80; Varro L. L. 7, 5, 98.

„CICURINI cognominati Veturii nobiles (sc. a cicure)," Varro L. L. 7, 5, 98.

*cĭcūro, are, v. a. [cicur] zahm machen, besänftigen: „Apud Pacuvium: „„Nulla res neque cicurare, neque mederi potis est, neque Reficere."" Cicurare mansuefacere," Varro L. L. 7, 5, 98.

cĭcūta, ae, f. der den Verbrechern als Gift gegebene Schierling, Cicuta virosa Linn., Plin. 25, 13, 95; Lucr. 5, 897; Hor. Sat. 2, 1, 46; Ep. 2, 2, 53 u. a.; bekanntlich auch von Socrates getrunken, dah.: Barbatum haec crede magistrum Dicere, sorbitio tollit quem dira cicutae, i. e. Socratem, Pers. 4, 1 sq. — Auf die durch denselben bewirkte außerordentliche Kälte bezieht sich: Calido sub pectore mascula bilis Intumuit, quam non exstinxerit urna cicutae, Pers. 5, 145. — b) metonym. die aus dem Schierlingstengel verfertigte Rohrpfeife, Hirtenpfeife, Lucr. 5, 1382; Virg. Ecl. 2, 36; 5, 85; Calpurn. Ecl. 7, 12. — 2) Cicuta, ae, m. Name eines Wucherers bei Hor. Sat. 2, 3, 69 u. 175.

*cĭcūtĭcen, ĭnis, m. [cicuta no. 1, b] der auf der Rohrpfeife bläst: Alta cicuticines liquerunt Maenala Panes, Sidon. Carm. 1, 15.

†† cidaris, is, f. (cidar, ris, n., Auct. Itin. Alex. M. p. 64 ed. Maj.) [persisches Wort, hebr. כֶּתֶר] der Kopfschmuck der persischen Könige, Diadem, Curt. 3, 3, 19. — 2) Kopfschmuck des Hohenpriesters der Juden (vgl. das talmud. כתר כהונה), Hieronym. Ep. 64 no. 3; id. in Ezech. 7, 21, 25; Lactant. 4, 14 (als Uebersetzung des hebräischen צָנִיף Zach. 3, 5).

cĭĕo, civi, citum, 2. (von der in den Compositis accio, excio etc. vorherrschenden ursprünglichen Form cio, cire; vgl. Prisc. p. 865; 905 u. 908 P.; Struve S. 222 u. 204 kommen noch vor: praes. cio, Martial. 4, 90, 4. cit, Colum. 6, 5, 1 Schneid. N. cr. cimus, Lucr. 1, 218. ciunt, Lactant. Ep. 4 zwischen. inf. cire, Appul. Flor. no. 17), v. a. [verwandt mit κίω, gehen; vgl. Passow unt. d. W. und durch die Zerdehnung von causativer Bedeutung wie κινέω, causat. v. κίω] eigentl. gehen machen, dah. bewegen, in Bewegung setzen, erschüttern (gut klassisch in Prosa und Poesie): Prius disperibit faxo quam unam calcem civerit, Plaut. Poen. 4, 2, 86. Naturae non artificiose ambulantis sed omnia cientis et agitantis motibus et mutationibus suis, Cic. N. D. 3, 11, 27. Orbis semper eodem modo ciebatur, id. Univ. 7. Inanimum est omne, quod pulsu agitatur externo: quod autem est animal, id motu cietur interiore et suo, id. Tusc. 1, 23, 54 (wofür in dems. Capit. mehrmals movere; vgl. auch id. N. D. 2, 9, 23). Vix requies, jam vox ciet altera remos, Stat. Theb. 6, 801. (Ut possint fulmina) Disturbare domos, avellere tigna trabesque Et monimenta virum demoliri atque ciere, Lucr. 6, 242. Imo Nereus ciet aequora fundo, wühlt auf, Virg. Aen. 2, 419. Semper in assiduo motu res quaeque geruntur Partibus in cunctis; infernaque suppeditantur Ex infinito cita corpora materiai, aus der unendlichen Tiefe heraufbewegt, Lucr. 1, 996. Puppes sinistrorsum citae, Hor. Epod. 9, 20. — b) in der Gerichtsspr. term. techn.: ∾ erctum, die Verlassenschaft (eigentl. beweglich machen, d. i.) theilen: Qui, quibus verbis erctum cieri oporteat nesciat, idem erciscundae familiae causam agere non possit, Cic. de Or. 1, 56, 237; vgl. erctum. — c) tropisch: bewegen, aufregen, beunruhigen: Multitudo omnis, sicut natura maris, per se immobilis est, venti et aurae cient, ita aut tranquillum aut procellae in vobis sunt etc., Liv. 28, 27. Saepire plagis saltum canibusque ciere, Lucr. 5, 1250. Absurdoque sono fontes et stagna cietis, Poet. b. Cic. Divin. 1, 9, 15. Tonitru coelum omne

ciebo, Virg. Aen. 4, 122. Loca sonitu cienur, Lucr. 4, 610.

2) mit Beziehung auf den *terminus ad quem*: herbeibewegen, herbeirufen (poet. od. n august. u. nachaugust. Prosa für das gewöhnl. accire): Nam tum Helenae raptu primores Argivorum Coeperat ad sese Troja ciere viros, Catull. 68, 88; so ∾ ad arma, Liv. 5, 47; Sil. 7, 43. ∾ in pugnam, Sil. , 272. ∾ armatos ad pugnam, Vell. 2, 6, 6. Aere ciere viros Martemque accendere cantu, Virg. Aen. 6, 165. Contractum oppidanorum vulgus et quos e proximis coloniis et municipiis ejus rei fama civerat, Tac. Ann. 15, 3. Quos (Germanos) quum maxime Vitellius in nos ciet, id. Hist. 1, 84, 5. Ab ultimis subsidiis cietur miles (*sc.* in primam aciem), Liv. 9, 39. — Ille cieri Narcissum postulat, Tac. Ann. 11, 30. — Dah. b) jemand namentlich zu Hilfe rufen, anrufen. So vom Anrufen höherer göttlicher Wesen: Nocturnosque ciet Manes, Virg. Aen. 4, 490. Luctificam Alecto Dirarum ab sede sororum Infernisque ciet tenebris, id. ib. 7, 325. Vipereasque ciet Stygia de valle sorores (*i. e.* Furias), Ovid. Met. 6, 662. Numina nota ciens, Val. Flacc. 4, 549. Qui modo, Saguntum oppugnari indignando, non homines tantum sed foedera et deos ciebamus, gleichs. aufgeboten haben, Liv. 22, 14. Und so c) im Allgem. jemand rufen, beim Namen nennen, namentlich erwähnen: Quid hoc negoti est, Pistoclerum Lydus quod herum tam ciet? Plaut. Bacch. 3, 3, 11. Palanteis comites quom monteis inter opacos Quaerimus et magna dispersos voce ciemus, Lucr. 4, 578. Animamque sepulcro Condimus et magna supremum voce ciemus, Virg. Aen. 3, 68. Clamat et alternis nomen utrumque ciet, Ovid. Fast. 4, 484; so Tac. Ann. 1, 21; 14, 64. Lamentatione flebili majores suos ciens ipsumque Pompejum, Tac. Ann. 3, 23. ∾ singulos nomine, id. ib. 2, 81; so *Suet. Ner. 46. Triumphum nomine ciere, d. i. io Triumphe! rufen, Liv. 45, 38. Dah. d) im civilist. Sinne: ∾ patrem, seinen Vater angeben, d. i. seine Ingenuität beweisen: Qui patrem ciere possent, id est nihil ultra quam ingenuos? Consulem jam patrem ciere possum, avumque jam poterit filius meus, Liv. 10, 8 *fin.*

3) irgend eine Thätigkeit oder Leidenschaft in Bewegung setzen, d. i. sie anregen, erzeugen, hervorbringen, veranlassen, beginnen (sehr häufig, besonders in Poesie): Solis uti varios cursus lunaeque meatus Noscere possemus quae vis et causa cierent, Lucr. 5, 773. So ∾ motus, id. 3, 379; Cic. Tusc. 1, 10, 20. ∾ varias voces, Lucr. 5, 1059. ∾ tinnitus aere, Catull. 64, 262; Virg. Georg. 4, 64 (cie tinnitus). ∾ singultus ore, Catull. 64, 131. ∾ gemitus, Virg. Georg. 3, 717. ∾ fletus, id. Aen. 3, 344. ∾ lacrimas, id. ib. 6, 468. ∾ mugitus, id. ib. 12, 103. ∾ murmur, id. Georg. 1, 110. (Haec) ingentem molem irarum ex alto animo cientis indicia esse, Liv. 9, 7. ∾ bellum, id. 5, 37; Vell. 2, 51; Tac. Hist. 3, 41 *fin.*; Virg. Aen. 1, 541. ∾ belli simulacra, Virg. Aen. 5, 674. ∾ seditiones, Liv. 4, 52. ∾ tumultum, id. 28, 17; 41, 24. ∾ vires intimas molemque belli, Tac. Ann. 15, 2 *fin.*; vgl. Hist. 3, 1. ∾ pugnam, Liv. 1, 12; 2, 47; 9, 22; Tac. Ann. 3, 41. ∾ proelium, Liv. 2, 19; 4, 33; 7, 33; 10, 28. ∾ Martem, Virg. Aen. 9, 766. ∾ acies, stragem, id. ib. 6, 830; vgl. Liv. 22, 39. ∾ rixam, Vell. 1, 2 u. a. — b) in der medicin. Sprache: ∾ alvum, Stuhlgang erzeugen, Plin. 20, 9, 38; so ∾ urinam, id. 26, 15, 90. ∾ menses, die Menstruation erzeugen, id. 27, 7, 28 u. a. — Davon

cĭtus, a, um, *Pa.* eigentl. in Bewegung gesetzt, dah. schnell, rasch (entggs. tardus, Cic. de Or. 3, 57, 216; Sall. Catil. 15 *fin.*) (gut klassisch, besonders häufig in Poesie; sehr selten bei Cicero): Celerem oportet esse amatoris manum. Atque idem hercle est ad perdundum magis quam ad scribendum citus, Plaut. Bacch. 4, 4, 86. Quod jubeat citis quadrigis citius properet persequi, id. Aul. 4, 1, 14; so Virg. Aen. 8, 642. ∾ bigae, Catull. 55, 26. ∾ puppis, id. 64, 6; Tibull. 4, 1, 69. ∾ classis, Hor. Od. 1, 37, 24. ∾ navis, Ovid. Met. 15, 732; Tac. Ann. 2, 6. ∾ axis, Ovid. Met. 2, 75. ∾ fugae, id. ib. 1, 543. ∾ plantis, id. ib. 10, 591. ∾ ingressus, Sall. Catil. 15 *fin.* ∾ via, Liv. 33, 4. ∾ venator, Hor. Od. 1, 37, 18. ∾ cum militibus, Tac. Ann. 11, 1. ∾ legionibus, id. ib. 14, 26. ∾ agmine, id. ib. 1, 63; 4, 25. ∾ cohortes, id. ib. 12, 31. ∾ mors, Hor. Od. 2, 16, 29; Sat. 1, 1, 8. ∾ pes, *i. e.* jambus, id. A. P. 252. — *Comp.*: Nullam ego rem citiorem apud homines esse quam famam reor, Plaut. frgm. b. Fest. p. 47. Citioris curae negotium, Val. Max. 3, 8 *no.* 1 *ext.* — *Superl.*: Inopinatis eruptionibus et ex insidiis citissimo facto simillimum, Quintil. Inst. 6, 4, 14 zwflh.; s. Spald. u. Zumpt z. d. St.

2) bei Dichtern sehr häufig (auch einige Mal bei Tacitus) statt des Adverbs cito: Topper citi ad aedis venimus Circae, Liv. Andron. b. Fest. s. v. TOPPER p. 270. Illico equites jubet dextera inducere. Equites parent citi, Plaut. Amph. 1, 1, 88. Ego huc citus. Praecucurri, id. Stich. 2, 2, 66. Corpora cita dissiliant, Lucr. 1, 386. Somnus fugiens citus abiit, Catull. 63, 42. Citi solvite vela, Virg. Aen. 4, 574; vgl. id. ib. 9, 37; 12, 425. Haec citus subscribe libello, Hor. Sat. 1, 10, 92; vgl. id. Od. 3, 7, 27. Ite citi, Ovid. Met. 3, 562. Citus equo aderat, Tac. Hist. 2, 40. Si citi advenissent, id. Ann. 12, 12. — Davon

cĭtŏ, *adv.* schnell, rasch (ungemein oft in Prosa und Poesie aller Perioden): Quam tarda es! non vis citius progredi? Phaedr. 3, 6, 2. Cito transcurrito ad vos rursum curriculo domum, Plaut. Mil. gl. 2, 6, 44.

Eloquere, unde haec sunt tibi, cito, crepundia, id. Cist. 4, 2, 82. Abi cito et suspende te, Ter. Andr. 1, 5, 20. *Gl.* Juno Lucina, fer opem! serva me, obsecro! *Si.* Hui, tam cito? id. ib. 3, 1, 16. Labascit, victus uno verbo: quam cito! id. Eun. 1, 2, 98. Quod eum negasti, qui non cito quid didicisset, umquam omnino posse perdiscere, Cic. de Or. 3, 36, 146; vgl. Quintil. Inst. 12, 8, 3; 11, 2, 2. Ne ad hanc quidem vim cogitandi perveniri potest aut subito aut cito, Quintil. Inst. 10, 6, 2. Non multum praestant sed cito, id. ib. 1, 3, 4 u. v. a. Sat cito si sat bene, ein Moralspruch des Cato b. Hieron. Ep. 66 *no.* 9. — *Comp.* citius, Plaut. Aul. 4, 1, 14; Pers. 3, 3, 30; Ter. Eun. 3, 5, 23; Lucr. 1, 557; 2, 34 u. v. a. ~ dicto, Hor. Sat. 2, 2, 80. ~ suprema die, *i. e.* ante supr. diem, Hor. Od. 1, 13, 20. Serius aut citius sedem properamus ad unam (wofür serius ocius, Hor. Od. 2, 3, 26), früh oder spät, Ovid. Met. 10, 33. — *Superl.* citissime, Caes. B. G. 4, 33 *fin.*; Plin. 16, 40 u. a.

2) mit der Negation zuw. soviel als non facile, nicht leicht (vgl. das Griech. τάχα): Haud cito mali quid ortum ex hoc sit publice, Ter. Ad. 3, 3, 89. Neque verbis aptiorem cito alium dixerim, neque sententiis crebriorem, Cic. Brut. 76, 264. L. Torquatus, quem tu non tam cito rhetorem dixisses .... quam, ut Graeci dicunt, πολιτικόν, id. ib. §. 265.

3) zuweilen im Compar. ohne Negation = potius, deutsch: eher, vielmehr: Ut (eam) citius veteratoriam quam oratoriam diceres, Cic. Brut. 67 *fin.* Citius dixerim, jactasse se aliquos .... quam ut quisquam celari vellet qui fuisset, id. Phil. 2, 11, 25.

cignus, i, *m.* ein Maß = 8 scrupuli, Plin. Valer. 2, 30 u. 31.

Cilices, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Cĭlĭcĭa, ae, *f.*, Κιλικία, eine Landschaft im südl. Kleinasien, zwischen Pamphylien und Syrien, jetzt *Ejalet Itschil*, Mel. 1, 2, 6; 11, 2; 13, 1 *sq.*; 2, 7, 5; Plin. 5, 27, 22; Cic. Fam. 15, 1 u. a. — 2) davon abgeleitet a) Cĭlix, ĭcis, *adj.*, Κίλιξ, cilicisch: Cilici croco (von vorzüglicher Güte, vgl. Plin. 21, 6, 17), Lucr. 2, 416. Cilici crocus editus arvo (antro?), Virg. Cul. 399 Sillig; vgl. Stat. Silv. 2, 1, 160; 3, 3, 34. ~ Taurus, Ovid. Met. 2, 217. ~ tonsor, Martial. 7, 95. ~ Tamira, Tac. Hist. 2, 3. — Substantiv. im Plur. Cilices, um, *m.* die Cilicier, Cic. Divin. 1, 1; 2, 41; Fam. 15, 1; Tibull. 1, 2, 67; Mel. 1, 12, 5; Tac. Ann. 2, 78; 80; 13, 33 u. a. Agrestium Cilicum nationes, quibus *Clitarum* cognomentum, Tac. Ann. 12, 55. *acc. gr.* Cilicas, Tibull. 1, 7, 16. — Davon β) *fem.* Cilissa, ae (vgl. Phoenissa von Phoenix): Quotve ferat dicam terra Cilissa crocos, Ovid. Ib. 200. ~ spica, *i. e.* unguentum crocinum, Prop. 4, 6, 74. ~ spica, *i. e.* crocus, Ovid. Fast. 1, 76. — b) Cĭlĭcĭus, a, um, *adj.* dasselbe: ~ mare, Plin. 5, 27, 26. ~ cotes, id. 36, 22, 47. ~ crocum, id. 21, 6, 17. — β) substantiv. Cĭlĭcĭum, ii, *n.*, Κιλίκιον, eine ursprünglich aus cilicischen Ziegenhaaren gearbeitete, von Soldaten und Schiffern gebrauchte Decke, Varro R. R. 2, 11, 12; Cic. Verr. 2, 1, 38 Ascon.; Colum. 12, 46; Liv. 38, 7; Veget. 2, 14, 8; auch adjectivisch: ~ vela, Ulp. Dig. 33, 7, 12; so id. ib. 19, 1, 17. Vgl. auch ~ udones, aus cilicischen Ziegenhaaren gearbeitet, Martial. 14, 148. — c) Cĭlĭcĭensis, e, *adj.* dasselbe: ~ legio, Caes. B. C. 3, 88. ~ provincia, Cic. Fam. 13, 67. ~ vicinus, id. Qu. Fr. 1, 2, 2 *fin.*

CILICIARIUS, ii, *m.* [cilicium s. Cilicia *no.* 2, b, β] ein Haardeckenverfertiger, Inscr. Grut. 648, 6.

Ciliciensis, e, s. Cilicia *no.* 2, c.

cĭlĭcĭnus, a, um, *adj.* [cilicium s. Cilicia *no.* 2, b, β] aus Haardecken bereitet: ~ tentoria, Solin. 33. ~ tunica, Hieronym. Vit. Hilar. sub. *fin.*

Cilicium, ii, s. Cilicia *no.* 2, b, β.

Cilicius, a, um, s. Cilicia *no.* 2, b.

Cilissa, ae, s. Cilicia *no.* 2, a, β.

cĭlĭum, ii, *n.* [verwandt mit κυλίς, κύλα, s. Passow unt. letzt. W.] das Augenlied (selten): „Cilium est folliculus, quo oculus tegitur, unde fit supercilium," Fest. p. 33. Cutis ubicumque sine carne est, vulnerata non coit, ut in bucca cilioque, Plin. 11, 39, 93. Ut oculi munitiores essent ab injuria, ciliorum tegminibus occuluit, Lactant. 10 *in.* — 2) CILIUM, übertr. für Augenwimper: ~ „Extremum ambitum genae superioris antiqui CILIUM vocavere," Plin. 11, 37, 57.

Cilix, icis, s. Cilicia *no.* 2, a.

Cilla (Cylla, Ovid. Met. 13, 174), ae, *f.*, Κίλλα, eine Stadt in Aeolis, berühmt durch Verehrung des Apoll, Plin. 5, 30, 32; Ovid. l. l.; Senec. Troad. 231 (vgl. Hom. Il. 1, 38).

„CILLIBAE mensae rotundae. Fest. p. 34; vgl. Comment. p. 360 *sq.* Dasselbe nach Varro; CILIBANTUM: Mensa vinaria rotunda nominabatur CILIBANTUM, ut etiam nunc in castris, Varro L. L. 5, 26, 35 [= κιλλίβας, vgl. Passow unt. d. W.].

„CILLO, ĕre, est movere," Serv. Virg. Georg. 2, 389; Isid. Orig. 20, 14, 11.

Cilnĭus, a, um, *adj.* (rein etrusk. *Cfelne* od. *Cfenle*) Bezeichnung einer sehr angesehenen etruskischen gens, aus welcher auch Mäcenas stammte, Liv. 10, 3 *sq.*; Sil. 7, 29; Tac. Ann. 6, 11; Macrob. Sat. 2, 4; vgl. O. Müll. Etrusk. 1 S. 376; 414 *sq.*

„CILO (sine aspiratione) cui frons est eminentior ac dextra sinistraque velut recisa videtur," Fest. p. 34; vgl. Charis. p. 78 P. dessen *demin.* cilunculus, Arnob. 3 p. 108.

CIM, *indecl. n.* „nomen vici," Cels. b. Prisc. p. 644 u. 688 P.

Cimbri, orum, *m.*, *Κίμβροι* [„Cimbri lingua Gallica latrones dicuntur," Fest. p. 34] eine nordgermanische Völkerschaft (in Holstein, Schleswig, Jütland), bei ihrem Einfalle in Italien bekanntlich vom Marius besiegt, Mel. 3, 3 *fin.*; Plin. 2, 67, 67; 4, 13, 27 *sq.*; Tac. Germ. 37 Rupert.; Caes. B. G. 1, 33; 40; 2, 4; 7, 77; Liv. epitom. libr. 63 — 68; Flor. 3, 31 *sq.*) vgl. auch Plut. Mar.; Mannert Germ. S. 26 u. 282. Im Singular Cimber, Beiname des L. Tillius, eines der Mörder Cäsars, Cic. Phil. 2, 11; Cassius b. Cic. Fam. 12, 13; Suet. Caes. 82; Senec. de Ira 3, 30; vgl. Cic. b. Quintil. Inst. 8, 3, 29; und adjectiv.: ∾ triumpho, Ovid. Pont. 4, 3, 45. — 2) davon abgeleitet Cimbrĭcus, a, um, *adj.* cimbrisch: ∾ scutum, Cic. de Or. 2, 66, 266. ∾ manubiae, id. Dom. 38 *fin.* ∾ bellum, Plin. 36, 25, 61. ∾ victoria, Flor. 3, 3, 20. — **Adv.* Cimbrice loqui, Quintil. Declam. 3, 13.

Cimbrice, *adv.* s. d. Vor. *no.* 2.

Cimbricus, a, um, s. Cimbri *no.* 2.

† cīmēlĭarcha, ae, *m.* = *κειμηλιάρχης*, Schatzaufseher, Schatzbewahrer, Cod. Just. 7, 72, 10.

† cīmēlĭarchĭum, ii, *n.* = *κειμηλιάρχιον*, der Ort, wo Kleinodien aufbewahrt werden, Cod. Just. 7, 72, 20; 11, 47, 19.

cīmex, ĭcis, *m.* (*fem.* Plin. 32, 10, 47 sehr zwflhft.; vgl. Ruddim. 40 *no.* 20) die Wanze, Varro R. R. 1, 2 *fin.*; Colum. 6, 18, 2; Plin. 30, 14, 45; 29, 4, 17; Veget. 2, 33, 2; 5, 14, 21; Catull. 23, 2; Petron. Sat. 98, 1; Martial. 11, 32 u. a. Als Schimpfwort: Men' moveat cimex Pantilius? *Hor. Sat. 1, 10, 78.

„CIMICO *κορίζω*" (von Wanzen reinigen), Gloss. Gr. Lat.

Ciminius, a, um, s. d. Folg.

Cimīnus, i, *m.* ein See in Etrurien, in der Nähe von Sutrium, mit einem daran liegenden Bergwalde, Virg. Aen. 7, 697; auch Ciminius lacus, Colum. 8, 16, 2; vgl. Mannert Ital. 1 S. 387. Dah. Ciminia silva, Liv. 9, 36; Plin. 2, 96, 98. Ciminii saltus, Liv. 9, 36; vgl. Flor. 1, 17, 2. Juga Ciminii montis, Liv. l. l.

Cimmĕrii, orum, *m.*, *Κιμμέριοι*, 1) eine thracische Völkerschaft in der heutigen Krimm zu beiden Seiten des Dniepers, deren Hauptst. Cimmerium, Mel. 1, 19, 15; Plin. 6, 6, 6. Im Singular adjectiv.: ∾ Bosporus, Plin. 4, 12, 24. ∾ litus, Ovid. Pont. 4, 10, 1. — 2) eine fabelhafte Völkerschaft, die in der ältesten Zeit zwischen Bajä und Cumä in Höhlen wohnte, „Cimmerii dicuntur homines, qui frigoribus occupatas terras incolunt, quales fuerunt inter Bajas et Cumas in ea regione, in qua convallis satis eminenti jugo circumducta est, quae neque matutino neque vespertino tempore sole contegitur," Fest. p. 33 *sq.*; vgl. Plin. 3, 5, 9 §. 61; Cic. Acad. 2, 19; Sil. 12, 132. Bei ihnen herrscht eine ewige Finsterniß, Tibull. 4, 1, 64; Val. Flacc. 3, 398; hier hat der Somnus seinen Sitz, Ovid. Met. 11, 592 *sq.* — Poetisch für Unterwelt: Cimmerii lacus, Tibull. 3, 5, 24; vgl. Virg. Cul. 230.

Cimolius, a, um, s. d. Folg.

Cimōlus, i, *f.*, *Κίμωλος*, eine durch ihre Kreideerde berühmte cycladische Insel, jetzt *Cimoli*, Plin. 4, 12, 23; Ovid. Met. 7, 463. — 2) davon abgeleitet Cimōlĭus, a, um, zu Cimolus gehörend: ∾ creta (in der Medicin häufig gebraucht), Cels. 2, 33; Colum. 6, 17, 4; Scrib. Comp. 245; Veget. 2, 29, 2; 3, 4, 36; vgl. Plin. 35, 17, 57.

Cīmon, ōnis, *m.*, *Κίμων*, 1) Vater des Miltiades, Nep. Milt. 1. — 2) der Sohn des Miltiades, ausgezeichneter Feldherr der Athener, dessen Leben Nepos beschrieben.

† cĭnaedĭas, ae, *m* = *κιναιδίας*, ein im Gehirn des Fisches cinaedus gefundener, uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

cĭnaedĭcus, a, um, *adj.* [cinaedus *no.* 1] zum Unzüchtigen, Ueppigen gehörig (vorklass.): Celeriter Lepidam et suavem cantationem aliquam occipito cinaedicam, Plaut. Stich. 5, 5, 19. Qui Ionicus aut cinaedicus, qui hoc tale facere possiet? id. ib. 5, 7, 1; so Varro b. Non. 176, 19.

* cĭnaedŭlus, i, *m. demin.* [cinaedus *no.* 1] der Wollüstige, Unzüchtige: Virgines docentur praestigias inhonestas, cum cinaedulis et sambuca psalterioque eunt in ludum histrionum, Scip. Afric. b. Macrob. Sat. 2, 10.

† 1. cĭnaedus, i, *m.* = *κίναιδος*, 1) der männliche Hurerei treibt oder mit sich treiben läßt, Mannhure, Plaut. Asin. 3, 3, 37; Poen. 5, 5, 40; Pers. 5, 2, 23 u. a.; Scip. Afric. b. Gell. 7, 12, 5; Catull. 16, 2; 25, 1; 32, 3; 51, 1; 10 u. a.; Petron. Sat. 21, 2; 23, 2; 24, 2; Juven. 2, 10 u. a. — b) adjectivisch: cinaedus, a, um, hurerisch: Ut decuit cinaediorem, Catull. 10, 24. — Tropisch: frech, schamlos: Homo cinaeda fronte, Martial. 6, 39. — Dah. 2) der einen wollüstigen Tanz aufführt, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 73; Lucil. b. Non. 5, 31. — 3) Name eines Seefisches, Plin. 32, 11, 53.

2. cinaedus, a, um, s. d. Vor. *no.* 1, b.

† cĭnăra, ae, *f.* = *κινάρα*, eine Artischockenart, Cinara Scolymus Linn., Colum. 10, 235; 11, 3, 14 u. 28.

cinaris, is, *f.* eine unbekannte Pflanze, Plin. 8, 27, 41 *fin.*; Solin. 19.

cincinnalis, e, *adj.* [cincinnus] gekräuselt: ∾ herba, die auch polytrichon genannte Pflanze, Appul. Herb. 51.

* cincinnătŭlus, a, um, *adj. demin.* [cincinnatus] mit gekräuseltem Haare: ∾ pueri et calamistrati, Hieron. Ep. 130 *no.* 19.

cincinnātus, *adj.* [cincinnus] mit gekräuseltem Haare, Haarlocken habend (als

Zeichen von üppiger Weichlichkeit): Subrufus aliquantum crispus, cincinnatus, Plaut. Capt. 3, 4. 115; so id. Mil. gl. 3, 3, 49; Truc. 2, 7, 49; Cic. Sest. 11, 26; Coel. Quintil. Inst. 1, 5, 61. — Von den Kometen oder Haarsternen, Schol. Juven. 6, 207 (Cic. N. D. 2, 5, 14 richtiger crinitas). — Als Beiname des berühmten vom Pfluge zur Dictatur geholten L. Quinctius, Liv. 3, 26; 4, 13 *sq.*; Cic. Fin. 2, 4, 12; de Senect. 16, 56; Colum. 1 praef. §. 13; Plin. 18, 3; Val. Max. 4, 4 u. a.

* cincinnŭlus, i, *m. demin.* [cincinnus] ein Haarlöckchen, Varro b. Non. 456, 8 zwflhft.

† cincinnus, i, *m.* [verwandt mit κίκιννος; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 22 ff.] das gekräuselte Haar, die Haarlocke, Plaut. Truc. 2, 2, 32; Varro R. R. 1, 31, 4; Cic. Pis. 11, 25. — 2) tropisch: vom allzugekünstelten Redeschmuck, Schnörkelei (vgl. calamister *no.* 2): Atque eo citius in oratoris aut in poetae cincinnis ac fuco offenditur, quod sensus in nimia voluptate natura, non mente, satiantur, Cic. de Or. 3, 25 *fin.* Cujus (*sc.* Maecenatis) μυροβρεχεῖς, ut ait, cincinnos usque quaque persequitur, et imitando per jocum irridet, * Suet. Aug. 86 (vgl. Tac. Or. 26).

Cincĭus, a, um, römische Geschlechtsbezeichnung. Dav. 1) M. Cincius Alimentus, Volkstribun im J. Roms 549, dessen gesetzliche Verordnung, Lex Cincia de donis et muneribus („qua cavetur antiquitus, ne quis ob causam orandam pecuniam donumve accipiat," Tac. Ann. 11, 5); vgl. Cic. de Senect. 4; de Or. 2, 71; Att. 1, 20, 7; auch Lex muneralis genannt, Plaut. b. Fest. s. v. MUNERALIS p. 99. Vgl. Savigny Ueb. d. Lex Cincia *etc.* in dessen Zeitschr. für geschichtl. Rechtswissenschaft IV, I, 1 p. 1—59; Rudorff de L. Cincia. — 2) L. Cincius Alimentus, ein berühmter römischer Historiker zur Zeit des zweiten punischen Krieges; vgl. Bährs Lit. Gesch. S. 257 u. besond. Kraus. Frgmm. Hist. Rom. 63 *sq.* — 3) L. Cincius, Geschäftsführer des Attikus, Cic. Att. 1, 1; 7 u. 16. — 4) „CINCIA locus Romae, ubi Anciorum monimentum fuit," Fest. p. 43.

Cinctia, ae, f. Cinxia.

* cinctĭcŭlus, i, *m. demin.* [2. cinctus] ein Gürtelchen, Plaut. Bacch. 3, 3, 28.

„CINCTOR ζώστης," Gloss. Gr. Lat.

* cinctōrĭum, ii, *n.* [2. cinctus] ein Degengehenk, *balteus*, Mel. 2, 1, 13 zwflh.

cinctūra, ae, *f.* [2. cinctus, cingo] das Umgürten, der Gürtel (sehr selten): Usum enim lato clavo ad manus fimbriato, nec ut umquam aliter quam super eum cingeretur, et quidem fluxiore cinctura, * Suet. Caes. 45. Ipsam togam rotundam esse et apte caesam velim.... Pars ejus prior mediis cruribus optime terminatur, posterior eadem portione altius qua cinctura, * Quintil. Inst. 11, 3, 139.

1. cinctus, a, um, *Partic.* v. cingo.

2. cinctus, ūs, *m.* (nachklass. Nebenform cinctum, i, *n.* Scrib. Compos. 163; Isid. Orig. 19, 33) [cingo] 1) *abstr.* das Umgürten (selten): Vulnera nodo Herculis praeligare mirum quantum ocior medicina est; atque etiam quotidiani cinctus tali nodo vim quandam utilem habere dicuntur, Plin. 28, 6, 17. ∼ Gabinus, eine Umgürtungsart, bei welcher die Toga aufgeschürzt, deren Zipfel über die linke Schulter geschlagen und unter dem rechten Arm herum bis an die Brust gezogen wurde (dieselbe pflegte bei religiösen Feierlichkeiten angewandt zu werden). Cinctu Gabino, Liv. 5, 46. Ipse incinctus cinctu Gabino, armatus in equum insiluit, id. 8, 9 (wofür id. 10, 7: incinctus Gabino cultu). Ipse Quirinali trabea cinctuque Gabino Insignis reserat stridentia limina Consul, Virg. Aen. 7, 612. Cinctu Gabino sericam fultus togam, Prudent. περὶ στεφ. 10, 1014; vgl. Serv. Virg. Aen. 7, 612; Isid. Orig. 19, 24, 7; Adams Alterth. 1 S. 109. — 2) *concr.* der Gürtel, Gurt: „Cinctus et Cingulum a cingendo, alterum viris, alterum mulieribus attributum," Varro L. L. 5, 23, 33; vgl. Isid. Orig. 19, 33, 1 (gut prosaisch, obgleich nicht bei Cicero), Plin. 23, 4, 9; 23, 6, 59; * Suet. Ner. 51 u. a.

cinctŭtus, a, um, *adj.* [verlängerte Form von cinctus, wie astutus, actutum, versutus *etc.* v. astus, actus, versus *etc.*] gegürtet (selten, viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Semicaper, coleris cinctutis, Faune, Lupercis, * Ovid. Fast. 5, 101. Fingere cinctutis non exaudita Cethegis continget, d. i. den Alten (die noch nicht wie die verweichlichten Spätern die Tunica umgegürtet trugen), * Hor. A. P. 50.

Cīnĕas, ae, *m*, Κινέας, der Freund des Königs Pyrrhus von Epirus, der ihm zum Frieden mit den Römern rieth; er soll ein überaus gutes Gedächtniß gehabt haben, Cic. Tusc. 1, 24, 59; Plin. 7, 24, 24; Senec. Controv. prooem.

* cĭnĕfactus, a, um, *adj.* [cinis-facio] zu Asche geworden: At nos horrifico cinefactum te prope busto Insatiabiliter deflebimus, Lucr. 3, 919.

cĭnĕracĕus, a, um, *adj.* [cinis] der Asche ähnlich: ∼ terra, Plin. 17, 5, 4. ∼ color, aschgrau, id. 27, 7, 27.

cinerarium, ii, f. d. Folg. *no.* 2, b.

cĭnĕrārĭus, a, um, *adj.* [cinis] zur Asche gehörig: 1) als Adjectiv nur sehr selten: ∼ fines, Ackergrenzen, die an Gräber stoßen, Auct. de Limit. p. 296 Goes. — 2) häufiger substantiv.: a) cĭnĕrārĭus, ii, *m.* ein Bedienter, der das zur Kräuselung der Haare nöthige Eisen in glühender Asche heiß machte, der Haarkräusler, Varro L. L. 5, 29, 36; Catull. 61, 138; Senec. Const. Sap. 14; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 23. — b) CINERARIUM, ii, *n.* in den Grabmälern das Behältniß für

die Todtenasche, Aschenkammer, Inscr. Grut. 850, 10; 418, 11; 663, 8; 850, 10 u. a.

* cĭnĕresco, ĕre, v. n. [cinis] zu Asche werden (spätlatein.), Tertull. Apol. 40; Fulgent. Mythol. 2, 18.

cĭnĕrĕus, a, um, adj. [cinis] der Asche ähnlich, aschfarben: ∼ color, Colum. 2, 2, 16; Plin. 37, 10, 68. ∼ terra, Plin. 35, 16, 54. ∼ uva, id. 14, 3, 4 no. 9.

* cĭnĕrĭcius od. —tĭus, a, um. adj. [cinis] der Asche ähnlich: ∼ terra, Varro R. R. 1, 9, 7.

cĭnĕrōsus, a, um, adj. [cinis] voll Asche: ∼ canities (avus lamentantis), Appul. Met. 7 p. 199.

Cinga, ae, f. ein kleiner Fluß in Hispania Tarraconensis, im Gebiet der Ilergetes, Caes. B. C. 1, 48; Lucan. 4, 21.

Cingetŏrix, ĭgis, 1) ein Gallier, Rival seines Schwiegervaters Indutiomarus in der Herrschaft über die Treviri, Caes. B. G. 5, 3; 56 u. a. — 2) ein König der Landschaft um Cantium in Britannien, Caes. B. G. 5, 22.

cingillum, i, n. demin. [cingulum] ein Gürtelchen, Petron. Sat. 67, 4.

cingo, xi, nctum, 3. v. a. I) kreisförmig umgeben, umschließen, umringen, umgürten, umkränzen u. dgl. (gut klassisch in Prosa und Poesie). So

1) zunächst den Leib mit dem Gürtel, Schwert u. dgl. umgeben, umgürten, gürten, besond. häufig im pass. mit folg. ablat. mit etwas gegürtet, umgürtet sein: Jam quasi zona, liene cinctus ambulo, Plaut. Curc. 2, 1, 5; so Curt. 3, 3, 19; vgl. Sueton: Ut cingeretur fluxiore cinctura, Suet. Caes. 45. Hispano cingitur gladio, Liv. 7, 10; id. 38, 21 fin.; Suet. Calig. 49. ∼ ferro, Suet. Aug. 35. ∼ ense, Ovid. Fast. 2, 13. Cincti fulgentibus armis, Virg. Aen. 11, 188. Ense latus cingit, Ovid. Fast. 2, 784; vgl. Stat. Theb. 4, 41. Velate caput, cinctasque resolvite vestes, Ovid. Met. 1, 382. — Poetisch im Passiv. mit dem Accus. (vgl. accingor no. 2 u. Zumpt Gr. §. 458): Inutile ferrum Cingitur, Virg. Aen. 2, 511. Utraque festinant, cinctaeque ad pectora vestes Brachia docta movent, Ovid. Met. 6, 59. — Ohne Casus: Ritu quoque cincta Dianae Falleret etc., Ovid. Met. 1, 695. Puer alte cinctus, Hor. Sat. 2, 8, 10; so id. ib. 1, 5, 6. Cui lati clavi jus non erit, ita cingatur, ut tunicae prioribus oris infra genua paullum, posterioribus ad medios poplites usque perveniant, Quintil. Inst. 11, 3, 138. Dah. cinctus im spätern Latein zuw. s. v. a. armis instructus, armatus: Miles non ignominiae causa missus, cinctus est (nach unserer Art: eingekleidet, enrollirt) in alia militia, Paul. Dig. 39, 1, 38; so Marcell. ib. 25. Das Gürten der römischen Kleidung war bei einer körperlichen Thätigkeit nothwendig; dah. cingor (vgl. accingor no. 3) sich zu etwas fertig, bereit machen, anschicken: Cingitur, certe expedit se, Plaut. Amph. 1, 1, 152; vgl. die oben angegebene Stelle Hor. Sat. 2, 8, 10; 1, 5, 6; Ovid. Met. 6, 59.

2) den Kopf mit einem Kranze umgeben, umkränzen, bekränzen (sehr häufig, besond. bei Dichtern): Muralique caput summum cinxere corona, Lucr. 2, 607; vgl. Ovid. A. A. 3, 392. Cinge tempora floribus, Hor. Od. 3, 25, 20. ∼ ramis, Virg. Aen. 5, 71. ∼ spicis, Tibull. 2, 1, 4 u. v. a. ∼ comam lauro, Hor. Od. 3, 30, 16; vgl. Ovid: Cinxerat et Grajas barbara vitta comas, Ovid. Trist. 4, 4, 78. Cui tempora circum Aurati bis sex radii fulgentia cingunt, Solis avi specimen, Virg. Aen. 12, 163. De tenero cingite flore caput, Ovid. Fast. 3, 254. — b) Poetisch: Atlantis, cinctum assidue cui nubibus atris Piniferum caput et vento pulsatur et imbri, Virg. Aen. 4, 248. Cinctamque gerit serpentibus Hydram, id. ib. 7, 658. Ennius hirsuta cingat sua dicta corona: Mi folia ex hedera porrige, Bacche, tua, Prop. 4, 1, 61.

* 3) von andern Körpertheilen umgeben, umringen: Cujus (sc. amicae) lacertos anuli mei cingant, Martial. 11, 100, 2.

II) von Localitäten: umgeben, umringen, einschließen (dies die in Prosa, besond. bei den Historikern vorherrschende Bedeutung): (Tellus) oras maris undique cingens, Lucr. 6, 633. Nec patet egressus, pelagi cingentibus undis, Catull. 64, 185. Viridantia Tempe, quae silvae cingunt superimpendentes, id. ib. 286. Propterea quod flumen Dubis ut circino circumductum pene totum oppidum cingit, Caes. B. G. 1, 38. In ejusmodi regione atque provincia, quae mari cincta, portubus distincta, insulis circumducta est, Cic. Flacc. 12, 27. Non enim portu illud oppidum (sc. Syracusae) clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et continetur, id. Verr. 2, 5, 37 Zumpt. Quod moenibus cingebatur, Tac. Ann. 13, 41. Cingitur insula tribus millibus passuum, d. i. hat einen Umkreis von u. s. w., Plin. 6, 12, 13. — Poetisch: Cinxerunt aethera nimbi, Virg. Aen. 5, 13. Medium diem cinxere tenebrae, Senec. Herc. fur. 339. — Tropisch: Diligentius urbem religione quam ipsis moenibus cingitis, Cic. N. D. 3, 40.

2) in der Militärspr. einen Ort oder ein Heer zur Vertheidigung oder (häufiger) feindlich umgeben, einschließen: ∼ castra vallo, Liv. 7, 39. ∼ ultimum agmen valida manu, decken, Curt. 4, 13. — ∼ urbem obsidione, Virg. Aen. 3, 52. ∼ (hostem) stationibus in modum obsidii, Tac. Ann. 6, 34. Cingi ab armis hostium, Ovid. Pont. 2, 8, 69. Praeda feras acies cinxit discordibus armis, Tibull. 2, 3, 37. Nec Aonium cingere Marte nemus, Prop. 3, 3, 42. — Tropisch: Sicilia multis undique cincta periculis, Cic. Manil. 11, 30.

III) gesellschaftlich jemand umgeben, in seiner Begleitung sein, ihn begleiten (selten u. wohl nicht voraugust.): Dum latus sancti cin-

git tibi turba senatus, Ovid. Pont. 4, 9, 17. Ne regredientes in publicum (pantomimos) equites Romani cingerent, Tac. Ann. 1, 77. Reginam casto cinxerunt agmine matres, Claudian. Rapt. Pros. 2, 322.

IV) in der Gärtnerspr. den Baum ringsum beschälen, Plin. 17, 24, 35 *no*. 9.

cingula, ae, f. cingulum.

„CINGULOS appellabant homines, qui his locis, ubi cingi solet, satis sunt tenues," Fest. p. 34.

cingŭlum, i, *n*. (Nebenform cingulus, i, *m*. und cingula, ae, f. d. Folg.) 1) der um die Hüften geschlungene Gürtel (meist poetisch; bei Virgil, Ovid u. Claudian mehrmals; sonst selten; bei Lucret., Catull, Tibull u. Horat. gar nicht), a) für Menschen: α) cingulum, Claudian. Fescenn. 11, 37. cingulo, Petron. Sat. 21, 2. Häufiger im Plur. cingula, Virg. Aen. 1, 492; 9, 360; 12, 942; Val. Flacc. 6, 470; Claudian. III Cons. 28; Nupt. Honor. et Mar. 166; Eutrop. 2, 321 u. m. a. Ueber den Brautgürtel vgl. Fest. p. 48. — β) cingula, ae, Titin. b. Non. 536, 19; Ovid. A. A. 3, 444. — b) für Thiere: cingula, ae, Ovid. Rem. Am. 236; Calpurn. Ecl. 6, 41. *plur. abl.* cingulis, Flor. 2, 18, 14. — 2) metonym. der Erdgürtel, die Zone: Cingulus, i, * Cic. Rep. 6, 20; Macrob. Sat. Somn. Scip. 2, 5. — 3) *nom. propr.* Cingulum, i, *n*. eine kleine Stadt in Picenum, jetzt *Cingulo*, Caes. B. C. 1, 15; Cic. Att. 7, 11; auch Cingula saxa b. Sil. 10, 34; vgl. Mannert Ital. 1 S. 490. Deren Einwohner Cingulani, Plin. 3, 13, 18. Auch Cingulanus ager, Front. de Colon. p. 121 Goes.

† cĭnĭfes od. cinĭphes (cyn.), um, *f*. = σκνῖπες, eine Art stechender Insecten (kirchenlat.), Augustin. Trinit. 3, 7; Hieron. in Joel. 2, 25; Sulpic. Sever. Hist. sacr. 1, 14; vgl. Isid. Orig. 12, 8, 14.

* cĭnĭflo, ōnis, *m*. [cinis-flo, oder statt cinilio; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 214] = cinerarius, ein Haarkräusler, Hor. Sat. 1, 2, 98; Tertull. Uxor. 2.

cĭnis, ĕris, *m*. (im *sing. f*. Lucr. 4, 927; Catull. 68, 90; 101, 4; Caesar nach Non. 198, 11; Calvus b. Non. l. l. u. b. Charis. p. 78 P.; Scrib. Larg. c. 226; 230; 232; 245 u. a.; Seren. c. 44; Auson. Parent. 27, 8; vgl. Ruddim. 1 p. 26; Schneid. Gr. 2 S. 100) [verwandt mit κόνις] die Asche: In lignis si flamma latet fumusque cinisque *etc*., Lucr. 1, 872; vgl. id. ib. 890 u. 4, 927; Cato b. Charis. p. 78 P.; Suet. Tib. 74; Colum. 2, 15, 6; 11, 3, 28; 12, 22, 1; Hor. Od. 4, 13, 28 u. v. a. — b) vom Gebrauch der Asche zum Scheuern der Gefäße ist das Sprüchwort hergenommen: *Py*. Edepol hujus sermones cinerem haud quaeritant. *Pa*. Quo argumento? *Py*. Quia enim loquitur laute et minume sordide, Plaut. Mil. gl. 4, 2, 10 *sq*.

2) Insbesondere a) die Asche verbrannter Leichname; so sehr häufig in beiden *numeris*, im Plural besonders häufig bei Dichtern und in nachaugust. Prosa: α) im Singul.: Cur hunc dolorem cineri ejus (*sc*. Annii) atque ossibus inussisti *etc*.? Cic. Verr. 2, 1, 44, 113. Dedisse poenas sceleratum cineri atque ossibus clarissimi viri (*sc*. Caesaris), id. Phil. 13, 10, 22. Obsecravit per fratris sui mortui cinerem, id. Quint. 31, 97 (vgl. im Plural: Jura per patroni tui cineres, Quintil. Inst. 9, 2, 95). Et mutam nequicquam alloquerer cinerem, Catull. 101, 4; so Tibull. 1, 3, 7; 1, 6, 54; 2, 6, 34; Virg. Aen. 10, 828; 11, 211; Hor. Epod. 17, 33; Ovid. Met. 7, 521; 12, 615; 13, 503; 615; 692; Sil. 8, 129 u. v. a. — Poetisch: Troja (nefas) commune sepulcrum Asiae Europaeque, Troja virum et virtutum omnium acerba cinis, Catull. 68, 90. Et cedo invidiae, dummodo absolvar cinis, d. i. nach meinem Tode, Phaedr. 3, 9, 4. Post cinerem (nach Verbrennung des Leichnams) cineres haustos ad pectora pressant, Ovid. Met. 8, 539. — β) im Plural: Nec quoque cognatos compositum cineres, Catull. 68, 98. Expedit matris cineres opertos Fallere, Hor. Od. 2, 8, 9; so id. A. P. 471; Ovid. Met. 8, 539; 13, 426; Suet. Calig. 15; Domit. 17; Rhet. 6; Quintil. Inst. 7, 9, 5; 9, 2, 95; Inscr. Orell. *no*. 4834 u. a. — b) die Trümmer eingeäscherter, verwüsteter Städte: Non satius cineres patriae insedisse supremos Atque solum, quo Troja fuit? Virg. Aen. 10, 59. Nisi sanctissimae patriae miserandum scelerati viderint cinerem, Cic. Herenn. 4. 8 *fin*.; vgl. Ovid. Met. 2, 216. — c) tropisch wie in allen Sprachen als Bild der Zerstörung, der Vernichtung: At ego Deos quaeso ut, quicquid in illo vidulo'st, Si aurum, si argentum'st, omne id ut fiat cinis, Plaut. Rud. 4, 7, 31. Quicquid erat nactus praedae majoris, ubi omne Verterat in fumum et cinerem, d. i. durchgebracht hatte, Hor. Ep. 1, 15, 39; vgl. Tibull. 1, 9, 12; Ovid. Trist. 5, 12, 68.

* cĭniscŭlus, i, *m. demin*. [cinis] ein wenig Asche: ∾ arens, Prudent. Cathem. 10, 149.

Cinna, ae, *m*. Beiname mehrerer Römer 1) L. Cornelius Cinna, der Genosse des C. Marius im römischen Bürgerkriege gegen Sulla, Vell. 2, 20 *sq*.; Flor. 3, 21; Cic. Tusc. 5, 19, 54. — Dah. Partes Cinnanae, sein Anhang, Vell. 2, 24; Nep. Att. 2. Cinnana rabies, Flor. 4, 2, 2. Cinnanus tumultus, Nep. Att. 2. — 2) C. Helvius Cinna, ein römischer Dichter, Freund des Catull, Verfasser eines verloren gegangenen nicht ganz züchtigen Gedichtes Smyrna, Ovid. Trist. 2, 437; Catull. 10, 30; 95; 96; Virg. Ecl. 9, 35; Martial. 10, 21, 4; Plin. Ep. 5, 3, 5; Quintil. Inst. 10, 4, 4 u. a.; vgl. über ihn Weich. Poet. Lat. Rell. p. 148 — 202.

† cinnăbăris, is, *f*. (cinnabari, is, *n*. Plin. 33, 7, 38 zwflh.) = κιννάβαρι, 1) eine aus dem Harz des Drachenblutbaums gewon-

nene Farbengattung, Drachenblut, Plin. 33, 7, 39; 29, 1, 8. — 2) Einige nannten fälschlich so den Zinnober (minium), Plin. 33, 7, 38.

cinnămĕus, a, um, *adj.* [cinnamum] aus, von Zimmet: ∾ nidus, Auson. Idyll. 11, 17. ∾ odor, Appul. Met. 8 p. 205.

† cinnămolgos, i, *m.*, ein Vogel in Arabien (wahrscheinl. = κινναμολόγος; s. Passow unt. d. W.), Plin. 10, 33, 50.

† cinnămōmĭnus, a, um, *adj.* = κινναμώμινος, aus, von Zimmet: ∾ unguentum, Plin. 13, 1, 2 §. 15.

† cinnămōmum oder cinnămum, i, *n.* (nachklass. Nebenform cinnamus, i, *m.*, Solin. 33 in der Bedeutung von *no.* b) = κιννάμωμον od. κίνναμον [קִנָּמוֹן] der Zimmet, Laurus cinnamomum Linn., α) cinnamomum, Plin. 12, 19, 42 *sq.* Als Schmeichelwort: Tu mihi stacte, tu cinnamomum, tu rosa *etc.*, Plaut. Curc. 1, 2, 6. — β) cinnamum, Plin. 12, 19, 43; Ovid. Met. 10, 308; Lucan. 10, 167; Martial. 4, 13, 3; Stat. Silv. 4, 5, 32; Senec. Oed. 117; Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 95. — b) metonym. für Zimmetreiser, Ovid. Met. 15, 399; Stat. Silv. 2, 6, 87; Claudian. Laud. Stil. 2, 420.

cinnamum, i, s. d. Vor.

Cinnanus, a, um, s. Cinna *no.* 1.

* cinnus, i, *m.* [verwandt mit κυκεών, vielt. sogar daraus verstümmelt] ein Mischtrank aus Speltgraupen u. Wein, Arnob. 5, 174; vgl. Non. 59, 30.

„CINXIAE Junonis nomen sanctum habebatur in nuptiis, quod initio conjugii solutio erat cinguli, quo nova nupta erat cincta," Fest. p. 48; vgl. Comment. p. 391 u. Arnob. 3 p. 115. Nebenform CINCTIA nach Marc. Capell. 2 p. 37.

Cinyphius, a, um, s. Cinyps *no.* 2.

Cīnyps, nўpis, *m.*, Κίνυψ, ein durch sehr fruchtbare Gegenden strömender Fluß in Libyen zwischen den beiden Syrten, Mel. 1, 7, 5; Plin. 5, 4, 4; Claudian. Laud. Stil. 1, 251; vgl. Mannert Afr. 2 S. 123. — 2) davon abgeleitet: Cinўphius, a, um, zum Cinyps gehörig, am Cinyps befindlich: ∾ chelydri, Ovid. Met. 7, 272. ∾ hirci, Virg. Georg. 3, 312. ∾ tonsor, Martial. 8, 51. ∾ aristae, Claudian. Eutrop. 1, 405; vgl. Ovid. Pont. 2, 7, 25. ∾ Macae, Anwohner des Cinyps, Sil. 3, 275. ∾ Pelates, Ovid. Met. 5, 124. — b) für libysch, africanisch überh.: ∾ Juba, Ovid. Met. 15, 754. ∾ orae, Claudian. B. Gild. 9. ∾ pestes, *i. e.* serpentes, Lucan. 9, 787.

Cĭnўras, ae, *m.*, Κινύρας, 1) König in Assyrien; später in Cyprus, Vater der Myrrha und von derselben des Adonis, Ovid. Met. 10, 299 ff.; vgl. Hygin. Fab. 58; 242; 270. *acc. gr.* Cinyran, id. ib. 6, 98. — 2) davon abgeleitet: a) Cinўrēius, a, um, *adj.* cinyreisch: ∾ virgo, *i. e.* Myrrha, Ovid. Met. 10, 369; Colum. 10, 172. ∾ juvenis, *i. e.* Adonis, Ovid. Met. 10, 712; derselbe ∾ heros, ib. 730. — b) Cinўrĕus od. Cinyraeus, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ litora Cypri, Lucan. 8, 716. ∾ germina, *i. e.* myrrha, Stat. Silv. 5, 1, 214.

Cinyreius, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Cinyreus, a, um, s. Cinyras *no.* 2, b.

cio, ire, s. cieo.

cippus, i, *m.* der Pfahl, die Säule, und zwar 1) der Leichenstein, *Hor. Sat. 1, 8, 12; Pers. 1, 37; Prudent. Apoth. 361; Inscr. Orell. *no.* 4524 u. a. — 2) bei den Agrimensoren ein Grenzstein, Grenzpfahl, Simplic. b. Goes. p. 88. — *3) in der Militärspr. cippi, eine aus mehreren zugespitzten Pfählen gebildete Schanze, Caes. B. G. 7, 73, s. d. Erkl. z. d. St.

circa, eine jüngere, erst seit der august. Periode, besonders bei Livius und Quintilian, häufige Nebenform zu circum.

I) *Adv.* 1) (in der Bedeutung von circum *no.* I, 2) (selten) ringsum, umher, in der Umgebung: Gramen erat circa, quod proximus humor alebat, Ovid. Met. 3, 411. Circaque qua tumor ex inflammatione est, imponenda cataplasmata, Cels. 5, 28, 3. At circa proxima cutis, quae vitium receptura est, tumidior et durior est, id. 5, 28, 4. — Fluvius ab tergo; ante circaque velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat, Liv. 27, 18, 5; so id. 28, 33 (und wohl auch id. 21, 43: Dextra laevaque duo maria cludunt ... circa Padus amnis ... ab tergo Alpes, wo Andere: contra lesen). — Daher

2) circa esse, in der Umgegend, in der Nähe sein: Lupam sitientem ex montibus, qui circa sunt, ad puerilem vagitum cursum deflexisse, Liv. 1, 4. Eversa est turris quodque circa muri erat, id. 34, 29; so Plin. 24, 9, 42; Quintil. Inst. 10, 7, 16. Auch häufig ohne esse mit dem Substantiv verbunden: Multarum circa civitatum irritatis animis, der umliegenden Städte, Liv. 1, 17; so id. 1, 4 *fin.*; 9, 2 Drak.; 27, 30; 29, 29; 42, 64.

3) circa undique und circa omnia verstärkend (= circum), um und um; Alles umher: Frumento undique circa ex agris convecto, Liv. 42, 56. Nam et circa omnia defecerunt, id. 9, 23. Quum tam procul Romani unica spes, circa omnia hostium essent, id. 21, 11; vgl. Drak. Liv. 9, 2. Exhausto circa omni agro, id. 31, 38; so id. 24, 3; Val. Flacc. 8, 2. Tum omnia circa quasi hostilia gravi mole permiscuit, Flor. 1, 18, 12 Duker.; so Quintil. Inst. 9, 2, 45.

II) *Praepos. c. acc.*

A) im Raume: 1) (den Theil der Kreislinie, den unser Blick umfaßt oder der uns zur Seite, nahe liegt u. dgl. bezeichnend = circum *no.* II, 2) um, zu den Seiten von: Noctu ligna contulerunt circa casam eam, in qua quiescebat, Nep. Alcib. 10, 4. Circa flumina et lacus frequens nebula est, Senec. Qu. Nat. 5, 3. Diuque circa equum Alexan-

dri pendenti magis quam volanti similis apparuit (aquila), Curt. 4, 15. Illi robur et aes triplex circa pectus erat, Hor. Od. 1, 3, 10; so id. Sat. 2, 6, 34. Quem circa tigres ... jacent, Ovid. Met. 3, 668.

2) (— circum no. I, 3) in .... umher, zu .... umher u. dgl.: Tum ex consilio patrum Romulus legatos circa vicinas gentes misit, Liv. 1, 9; so id. 4, 23; 31, 3; Plin. 7, 37, 37; Suet. Aug. 49; Ner. 28. Literis circa praefectos dimissis, Liv. 42, 51. Custodesque circa omnes portas missi, ne quis urbe egrederetur, id. 28, 26. Nisi venirent in senatum, circa domos eorum ituros se et in publicum omnes vi extracturos esse, id. 26, 13.

3) (= circum no. II, 4) mit vorherrschendem Begriff des Nachbarlichen: in der Gegend von-, in der Nähe von-, nahe bei-: Plenum est forum, plena templa circa forum, pleni omnes aditus hujus loci ac templi, Cic. Catil. 4, 7, 14 zwschr.; so Quintil. Inst. 6, 3, 38. ∾ Armeniae montes, Curt. 5, 1, 13. ∾ Acesinem amnem, Plin. 12, 5, 11. ∾ domum auream, Suet. Ner. 38. ∾ sacrificantem, id. Claud. 36. — Dah. auch b) als weniger bestimmte Ortsbezeichnung für *in*: Orestis liberi ... quintodecimo anno sedem cepere circa Lesbum insulam, Vell. 1, 2, 5. Dubitaverat, utrumne circa Mesopotamiam subsisteret, an interiora regni sui peteret, Curt. 4, 9, 1. Quod circa Syriam nascitur, Plin. 9, 3, 16. Qui protinus circa ima substiterint, Quintil. Inst. prooem. §. 20. ∾ initia statim primi libri, id. ib. 1, 5, 44; vgl. ∾ finem, id. ib. 4, 3, 5. Circa virentes et animus tuae campos juvencae, Hor. Od. 2, 5, 5. Quum tibi flagrans amor et libido .... saeviet circa jecur ulcerosum, id. ib. 1, 25, 13 (vgl. Petron. 17, 8: dolor saevit *in* praecordiis). So besonders häufig in der medicin. Sprache: Id vitium fit maxime in superioribus partibus, circa faciem, nares, aures, labra, Cels. 5, 28, 2; so id. ib. 2, 8 u. v. a.

4) (= circum no. II, 5) bei Personen, die jemand (als Begleiter, Freunde, Anhänger u. dgl.) umgeben; deutsch: um: Multa sibi opus esse, multa canibus (sarkast. für indagatoribus) suis, quos circa se haberet, Cic. Verr. 2, 1, 48. Ex iis trecentos juvenes ... inermes circa se habebat, Liv. 29, 1; so Suet. Aug. 48; Calig. 43 u. a. Daher auch ohne Verbum circa aliquem = οἱ περί τινα, die Umgebung einer Person: Omnibus vero circa eum .... gratuito aut levi fenore obstrictis, Suet. Caes. 27; so id. Domit. 9; vgl. Drakenb. Liv. 21, 49.

B) (der Form circa eigenthümlich) in der Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnend, um: Postero die circa eandem horam in eundem locum rex copias admovit, Liv. 42, 57; so ∾ eum mensem, Plin. 9, 18, 33. ∾ lucis ortum, Curt. 5, 3, 7. ∾ lucem, Suet. Oth. 11. ∾ mediam noctem, id. Claud. 2. ∾ vernum aequinoctium, Colum. 5, 6, 19. ∾ Calendas et Idus Octobr., id. 5, 10, 8; so id. 5, 10, 12; 5, 12, 2 u. a.; Plin. Ep. 1, 7, 4; Pallad. 2, 4; 7 u. a. — Bei bestimmten Zahlen: ∾ septimum diem, Cels. 2, 6. ∾ undecimam horam, Suet. Caes. 88. ∾ lustra decem, Hor. Od. 4, 1, 6. — Bei allgemeiner Zeitbestimmung: ∾ tempora illa, Quintil. Inst. 11, 3, 143. ∾ tempora Peloponnesia, id. ib. 12, 10, 4. ∾ Murenae Cepionisque conjurationis tempus, Vell. 2, 93. ∾ Magni Pompeji aetatem, Plin. 33, 12, 55. ∾ mortem, id. 11, 38, 72. ∾ initia imperii, Suet. Claud. 7. — Und bei Bezeichnung der Zeit durch die Person, die in sie gehört (vgl. ante I, B, 1, a): ∾ Demetrium Phalerea, Quintil. Inst. 2, 4, 41 Spald. ∾ Tisiam et Coraca, id. ib. 2, 17, 7. ∾ Philippum, id. ib. 12, 10, 6. ∾ Ciceronem, Senec. Contr. 1 *praef.* ∾ Attium, Vell. 1, 17. — Damit verwandt

2) bei Zahlbestimmungen, ungefähr, gegen, an die (für das gewöhnliche circiter): Ea fuere oppida circa septuaginta, Liv. 45, 34. So ∾ quingentos Romanorum, id. 27, 42. ∾ decem millia Persarum Arabumque, Curt. 4, 6, 30. ∾ Sestertium vicies, Suet. Claud. 6. ∾ quartum milliarium, id. Ner. 48. ∾ selibram, Cels. 4, 19. ∾ singulas heminas, id. 7, 15.

C) (ebenfalls der Form circa eigenthümlich und nur in nachaugust. Prosa; besonders häufig bei Quintilian, und zwar mehr als 70 mal) tropisch zur Bezeichnung des Gegenstandes, um welchen, gleichsam als Mittelpunkt, eine Handlung sich bewegt, deutsch: um, gegen, in, in Beziehung auf u. dgl.; abhängig von Substantiven, Adjectiven und Verben: *α*) von Substantiven: Nescio an hujus decoris custodia maxime circa eos, contra quos dicimus, examinanda sit, Quintil. Inst. 11, 1, 57. Circa eosdem sensus certamen atque aemulatio, id. ib. 10, 5, 5. ∾ S literam deliciae, id. ib. 1, 11, 6. ∾ verba dissensio, id. ib. 3, 11, 5. ∾ memoriam suam vanitas atque jactatio, id. ib. 11, 2, 22. ∾ hoc opiniones, id. ib. 2, 15, 1; Plin. 8, 16, 9. ∾ quem pugna est, Quintil. Inst. 8, 6, 1; 7, 1, 15. ∾ voces inani studio, id. ib. 8 prooem. §. 18 u. v. a. ∾ aegros miserae sententiarum concertationes, Plin. 29, 1, 5. ∾ rura sermo, id. 18, 1, 1. ∾ Classicum brevis et expeditus labor, Plin. Ep. 3, 9, 13. ∾ hospitia nullum fastidium, id. Paneg. 20, 3. ∾ bonas artes publica socordia, Tac. Ann. 11, 15. ∾ principem novo exemplo, *i. e.* in principe, Suet. Claud. 14. — *β*) von Adjectiven: Non *circa* plurium artium species praestantem, sed in omnibus eminentissimum, Quintil. Inst. 12, 10, 12. ∾ jus nostrum attentior, id. ib. 4, 5, 21. ∾ studia mentis erectae, id. ib. 1, 3, 10. ∾ lites raras ridiculi, id. ib. 7, 1, 43. ∾ praecepta utiles sententiae, id. ib. 10, 1, 52; 6, 1, 42 u. a. ∾ corporis curam morosior, Suet. Caes. 45. ∾ victum indifferens, id. ib. 53. ∾ Deos ac religiones negligentior,

id. Tib. 69. ∾ administrationem imperii vacuus, id. Domit. 3 u. a. ∾ summa scelera distentum, Tac. Ann. 16, 8 *fin.* ∾ affectationem Germanicae originis ultro ambitiosi, id. Germ. 28. ∾ excessus otiosus, id. Or. 22. ∾ se animati, Justin. 14, 1, 3 u. a. — γ) von Verben: Facetum quoque non tantum circa ridicula opinor constitere, Quintil. Inst. 6, 3, 19. ∾ hoc disputatum est, id. ib. 1, 5, 34. ∾ priores erratur, id. ib. 2, 5, 26. ∾ formas literarum haerere, id. ib. 1, 1, 21; vgl. 5, 10, 114; Suet. Aug. 71. ∾ res tenues morari, Quintil. Inst. 1, 1, 35 u. v. a. ∾ consilium eligendi successoris in duas factiones scindebantur, Tac. Hist. 1, 13. ∾ Medeam, Thyestem (tragoedias) tempus consumas, id. Or. 3. ∾ successorem omnia ordinari, Suet. Claud. 45. ∾ ceremonias .... item circa omnium ordinum statum quaedam correxit, id. ib. 22 u. a.

† circaea, ae, *f.* = κιρκαία, die Pflanze Herenkraut, Plin. 27, 8, 38.

† circaeum, i, *n.* = κιρκαῖον, die auch mandragoras genannte Pflanze, Plin. 25, 13, 94.

Circaeus, a, um, zur Circe gehörig, s. Circe no. 2.

„CIRCANEA dicitur avis, quae volans circuitum facit," Fest. p. 38.

Circe, ēs (latein. Nebenform *genit.* Circae, Liv. Andron. b. Fest. s. v. TOPPER p. 270; Virg. Aen. 3, 386; Prop. 3, 12, 27. *acc.* Circam, Plaut. Epid. 4, 2, 34; Cic. N. D. 3, 21 *fin.* neben Circen, ib. 19, 48 s. Orell. N. cr. *abl.* Circa, Hor. Epod. 17, 17), *f.*, Κίρκη, Tochter der Sonne und der Perse oder Perseis, Schwester des Aeetes, eine durch ihre Zaubereien berühmte Meernymphe, deren Sitz in die Gegend des circejischen Vorgebirges in Latium verlegt wurde, Cic. N. D. 3, 19; Ovid. Met. 4, 205; 13, 968; 14, 10; 247 ff.; 312 ff.; Hygin. Fab. 125; 156; 199; Plin. 25, 2, 5; Tibull. 2, 4, 55; Hor. Od. 1, 17, 20; Ep. 1, 2, 23 u. v. a. Spuren ihrer göttlichen Verehrung im Circejischen s. Orell. Inscr. no. 1849; vgl. Cic. N. D. 3, 19 u. Creuzer Symbol. 4, 27. — 2) davon abgeleitet Circaeus, a, um, zur Circe gehörig, circeisch: ∾ poculum, Cic. Divin. in Caecil. 17 *fin.* ∾ gramen, d. i. magisch, vergiftend, Prop. 2, 1, 53. ∾ campi, d. i. Gegend von Colchis, dem Vaterlande der Circe, Val. Flacc. 5, 328; 6, 426, woselbst auch die Stadt Circaeum, Plin. 6, 4, 4 §. 13. ∾ litus, das circejische Vorgebirge, Ovid. Met. 14, 248; vgl. ∾ antra, nomine dicta suo, id. ib. 348. ∾ terra, das Circejische, Virg. Aen. 7, 10. ∾ moenia, d. i. Tusculum, nach dessen Erbauer Telegonus, dem Sohne der Circe, Hor. Epod. 1, 30; vgl. ∾ dorsum, der Hügel von Tusculum, Sil. 7, 692.

Circejensis, e, s. d. Folg. no. 2.

Circēji, orum, *m.*, Κιρκαῖον, die Stadt Circeji am Vorgebirge gl. N. in Latium, dem Mythus nach von der aus Colchis dahin geflüchteten Circe benannt (vgl. den vor. Art.), jetzt S. Felice, Mel. 2, 4, 9; Plin. 3, 5, 9; Cic. Att. 15, 10 *fin.*; Liv. 1, 56 u. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 622 ff.; Müll. Roms Camp. 2 S. 227; berühmt durch vortreffliche Austern, Hor. Sat. 2, 4, 33 Heind. — 2) das von abgeleitet Circejensis, e, *adj.* circejisch: ∾ ostreae, Plin. 32, 6, 21. Im Plural Circejenses, ium, die Einwohner von Circeji, Cic. N. D. 3, 19.

* circellus, i, *m. demin.* [circulus] ein Ringelchen, Apic. 2, 5.

* circen, ĭnis, *n.* = circinus, der Kreis, Kreislauf: ∾ solis, Jahr, Poet. in Anthol. Lat. Burm. 4, 274.

Circensis, e, s. Circus no. 2, b.

circes, ĭtis, *m.* [verwandt mit circus, circinus] der Kreis (vor- und nachklass.): Ut parvi circuli Anuli, sic magni dicebantur circites Ani, Varro L. L. 6, 2, 53; Sidon. Carm. 22, 222. So vom Umkreis des Circus, Sidon. Carm. 23, 381.

circĭnatĭo, ōnis, *f.* [circino] (eigentl. das Beschreiben eines Kreises, dah. concret) die Kreisrundung, der Kreis, Umkreis (ein Vitruvianisches Wort) Vitr. 1, 6; 9, 8; 3, 3; 10, 10 u. a. Vom Kreislauf der Planeten, id. 9, 4.

circĭno, avi, atum, 1. *v. a.* [circinus] rund machen, kreisen (viell. nicht voraugust.): Arbores, quae in orbem ramos circinant, Plin. 17, 12, 17. Cetera mensarum genera fissis arboribus circinantur in pulpam, id. 16, 38, 73. Circinatum tympanum, id. 18, 34, 77 no. 1. Folia circinatae rotunditatis, id. 16, 23, 35. — b) Poetisch: (Cyllenius) Inclinat cursus et easdem circinat auras, durchfliegt kreisförmig, durchkreist, *Ovid. Met. 2, 721. Utque suos arcus per nubila circinat Iris, wölbt, Manil. 1, 710.

† circĭnus, i, *m.* = κίρκινος, der Zirkel als Instrument: Flumen Dubis, ut circino circumductum, pene totum oppidum cingit, Caes. B. G. 1, 38. ∾ diducere, Vitr. 9, 8. Circino spatia dimetiri, id. ib. Axis ad tornum aut circinum fabricatus, id. 10, 9 u. a. Ratio circini, Plin. 2, 15, 13.

circĭter, *adv.* [von circus, woher auch circum]

1) vom Orte: *a) ringsumher, auf jeder Seite: Lapidem fuisse quadratum circiter (d. i. würfelförmig) in media arca vinctum candelis quaquaversum, Cass. Hemina b. Plin. 13, 13, 27; vgl. die unter circum I, 1, a citirte Stelle aus Varro R. R. 3, 10, 3. — *b) in der Nähe: Ubi ea (sc. cistella) sit, nescio; nisi, ut opinor, Loca haec circiter excidit mihi, hier in der Nähe, Plaut. Cist. 4, 2, 8. — Weit häufiger

2) von der Zeit, die Nähe bei einem bestimmten Zeitpunkt bezeichnend, deutsch: um, ungefähr (der beigefügte Ablat. od. Accus. ist wie bei ante und post von circiter unabhängig, dah. circiter nicht als Präpos. zu be-

trachten): Redito huc circiter meridie, Plaut. Most. 3, 1, 52. Sic curati circiter duobus mensibus fiunt pingues, Varro R. R. 3, 10, 6. Castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belgarum pervenit, Caes. B. G. 2, 2. Ipse hora diei circiter quarta cum primis navibus Britanniam attigit, id. ib. 4, 23. Circiter hora decima noctis P. Postumius ... ad me venit, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 12, 1. Circiter luminibus accensis Uticam pervenit, Auct. B. Afr. 89 *fin.* — Caesar ... circiter meridiem exercitum in castra reduxit, Caes. B. G. 1, 50. Ab officiis octavam circiter horam Dum redit, Hor. Ep. 1, 7, 47. Nos circiter Calendas aut in Formiano erimus, aut in Pompejano, Cic. Att. 2, 4, 6. Nos ... circiter Idus Novembres in Italia speramus fore, id. Fam. 14, 5 *fin.* Circiter Calendas Junias ... primo singulos appellare *etc.*, Sall. Catil. 17. Haec in Arpinati a. d. VI. circiter Id. Maj. non deflebimus, Cic. Att. 2, 17, 1. Oves hirtas tondent circiter ordeaceam messem, Varro R. R. 2, 11, 7; vgl. Circiter messem, id. ib. 3, 8, 3. — Damit nahe verwandt

3) von der Zahl: ungefähr: Singulis verbis primigeniis circiter quingentae species declinationibus fiunt, Varro L. L. 6, 5, 61. Circiter CCXX naves eorum paratissimae ... nostris adversae constiterunt, Caes. B. G. 3, 14. Ex eo proelio circiter millia hominum CXXX superfuerunt, id. ib. 1, 26; so id. ib. 1, 27; 31 u. v. a. Ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa, Sall. Catil. 56, 3. — Quod mons suberat circiter mille passuum, Caes. B. G. 1, 25. Circiter duum millium intervallo, Sall. Jug. 106, 5. — Armorum magna multitudine de muro in fossam ... jacta ... et tamen circiter parte tertia ... celata et in oppido retenta *etc.*, Caes. B. G. 2, 32 *fin.* Qui hominum millibus circiter XV agmen hostium claudebant, id. ib. 1, 25. — Illic noster est fortasse circiter triennium, Plaut. Mil. gl. 2, 3, 79. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, Caes. B. G. 1, 15. Circiter passus sexcentos ab iis, castris idoneum locum delegit, id. ib. 1, 49. Hic locus ab hoste circiter passus sexcentos aberat, id. ib. Nec prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum millia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervenerint, id. ib. 1, 53 u. v. a. Quum decem circiter millia ab hoste abessent, Liv. 28, 1. — Vgl. üb. d. Artik. Hand Tursell. II p. 71—73.

circĭtor, ōris, *m.* [circumitor v. circumeo eigentl. der Herumgeher, Herumzieher, dah.] 1) der Wächter (der Gärten, Bauten u. dgl.) (ein nachklass. Wort), Auct. Priap. 16, 1; Front. Aquaed. 117 (Petron. Sat. 53, 10 lesen Einige circumitor oder circuitor). — Daher b) in der Militärspr. die Runde, Veget. Mil. 3, 8; Hieron. Ep. 61 *no.* 7. — 2) der Hausirer, Ulp. Dig. 14, 3, 5 §. 4.

circĭus (cercius, Cato b. Gell. 2, 22, 28 *sq.*), ii, *m.* [entw. von circus wegen seiner kreiselnden Bewegung, od. ein gall. W.] ein in Gallia Narbonensis wehender, sehr heftiger Wind, den Römern Nordwest-, Drittel-, Westwind, Plin. 2, 47, 46; Senec. Qu. Nat. 5, 17; Phavorin. b. Gell. 2, 22, 20 *sq.*; Suet. Claud. 17; Vitr. 1, 6.

† **circos**, i, *m.* = κίρκος (der Kreisel), ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

circueo, ire, s. circumeo.

circuĭtio (circumitio, Front. de Or. 3; Ammian. 24, 2; vgl. Drak. Liv. 3, 6 *fin.*; Schneid. Gr. 1 S. 536), ōnis, *f.* [circumeo] 1) das Herumgehen, in der Militärspr. die Runde: Munus vigiliarum senatores ... per se ipsi obibant; circuitio ac cura aedilium plebei erat, Liv. 3, 6 *fin.* — b) tropisch: Umschweif, Umschreibung, indirectes Verfahren: Ita aperte ipsam rem modo locutus, nil circuitione usus est, Ter. Andr. 1, 2, 31. Quid opus est circuitione et amfractu? Cic. Divin. 2, 61 *fin.*; vgl. Herenn. 4, 32; 43: „Circuitio est oratio rem simplicem assumptam circumscribens elocutione." — Ergo hic (*sc.* Epicurus) circuitione quadam (auf indirecte Weise) deos tollens recte non dubitat divinationem tollere, Cic. Divin. 2, 17, 40. — 2) metonym. (*abstr. pro concr.*) der Ort zum Herumgehen um etwas, Gang, Corridor, Vitr. 4, 4; 6, 3; 10, 19. — Daher b) der Umkreis, die Rundung: Collocanda oppida sunt non quadrata nec procurrentibus angulis, sed circuitionibus, uti hostis ex pluribus locis conspiciatur, Vitr. 1, 5. Apenninus pertingit circuitionibus contra fretum, id. 2, 10.

circuitor, ōris, s. circitor *no.* 1.

1. **circuitus**, a, um, *Partic.* v. circumeo.

2. **circuĭtus** (in manchen Handschriften circumitus; vgl. Schneid. Gr. 1 S. 536), ūs, *m.* [circumeo] (gut klassisch in Prosa und Poesie):

1) das Herumgehen im Kreise, das Umkreisen, der Umlauf: Circuitus solis orbium V et LX et CCC quarta fere diei parte addita conversionem conficiunt annuam, Cic. N. D. 2, 19, 49. Nox igitur et dies unum circuitum orbis efficit sapientissimum atque optimum, id. Univ. 9. Brundisii commoratus Asiae Syriaeque circuitu Aegyptum petit, Suet. Aug. 17. — b) in der medicin. Spr. die periodische Wiederkehr einer Krankheit, Cels. 3, 5; Seren. Samm. 95. — Weit häufiger

2) metonym. (*abstr. pro concr.*) der Umkreis, Umfang: Plurimum refert, cujus sit formae ille circuitus: reprehensique a geometris sunt historici, qui magnitudines insularum satis significari navigationis ambitu crediderunt, Quintil. Inst. 1, 10, 40; vgl. id. ib. 42; 1, 5, 26. Pomoerium est locus intra agrum effatum per totius urbis circuitum pone muros *etc.*, Augur. b. Gell. 13, 14, 1. Collis, quem propter magnitudinem

ircuitus opere complecti non poterant, Caes. B. G. 7, 83. Illi operibus vincebant, quod nteriore spatio minorem circuitum habebant, d. B. C. 3, 44. Castellis enim XXIV effetis, XV millia passuum circuitu amplexus, oc spatio pabulabatur, id. ib.; so id. B. G. , 41; Plin. 4, 12, 19. Qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus, Caes. B. G. 1, 21; so id. ib. 2, 29; 30 u. a. Jamque hos aditus omnemque pererrat Undique circuitum, Virg. Aen. 11, 767. Saevaque curvantem circuitu brachia longo, Ovid. Met. , 82. — Dah. b) = *ambitus*, der rings um ein Gebäude gelassene freie Raum: Ambitus est quod circumeundo teritur, nam ambitus circuitus, ab eoque XII Tabularum interpretes ambitus parietis circuitum esse describunt, Varro L. L. 5, 4, 9; vgl. Inscr. Fratr. Arval. p. 369 Marin.

3) tropisch: a) in der Rhetorik die Periode: „Quaesitum est, in totone circuitu illo orationis, quem Graeci *περίοδον*, nos tum *ambitum*, tum *circuitum*, tum *comprehensionem* aut *continuationem* aut *circumscriptionem* dicimus, an in principiis solum, an in extremis, an in utraque parte numerus tenendus sit," Cic. Or. 61, 204; vgl. Quintil. Inst. 9, 4, 124; so Cic. de Or. 3, 49 *fin.*; 51, 198; Or. 23, 78; Quintil. Inst. 8, 6, 69; 11, 1, 6; im Plural: Oratio longiores habet saepe circuitus, Quintil. Inst. 9, 4, 60. — b) in der nachaugust. Periode: der Umschweif, Umweg im Reden oder Handeln: die Umschreibung; das indirecte Verfahren: Ea, quae proprie signari poterant, circuitu coeperint enunciare, Quintil. Inst. 12, 10, 16. Quid enim, inquiunt, attinet circuitu res ostendere et translationibus, id est aut pluribus aut alienis verbis, quum sua cuique sint assignata nomina? id. ib. 41; so id. 5, 7, 16; 10, 1, 12; Martial. 11, 15, 8. — Negavi circuitu agendum, sed plane jure civili dimicandum, Petron. Sat. 13 *fin.*

circŭlāris, e, *adj.* [circulus] kreisförmig, zirkelrund (nachklass.): ∾ flexus, Marc. Capell. 6, 190; vgl. id. 8, 274.

circŭlātim, *adv.* [circulor] kreisförmig (nachaugust. u. selten): ∾ pectori cerotaria apponere, Coel. Aur. Acut. 2, 29. In summo publico luctu exterarum gentium multitudo circulatim (in Zirkel, Gesellschaften zusammentretend) suo quaeque more lamentata est, *Suet. Caes. 84 *fin.*

* circŭlātĭo, ōnis, *f.* [circulor] das Herumkreisen, der Kreislauf: ∾ Mercurii, Vitr. 9, 4.

circŭlātor, ōris, *m.* [circulor] der Marktschreier, Quacksalber, Cels. 5, 27 *no.* 3; Petron. Sat. 68, 6; Paul. Dig. 47, 11, 11; Senec. Benef. 6, 11. Als Schimpfwort: ∾ auctionum, d. i. der zu allen Versteigerungen geht und mit den gekauften Waaren auf den Märkten herumzieht, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 32.

circŭlātōrĭus, a, um, *adj.* [circulator] marktschreierisch (nachaugust.): ∾ jactationis est, Quintil. Inst. 2, 4, 15. Vim orandi, non circulatoriam volubilitatem spectantibus, id. ib. 10, 1, 8. ∾ praestigiae, Tertull. Apol. 23.

circŭlātrix, īcis, *f.* [circulator] die Marktschreierin, Herumstreicherin, Auct. Priap. 18, 1. Adjectiv.: ∾ lingua, eines Marktschreiers, Martial. 10, 3, 2.

circulo, are, s. d. Folg.

circŭlor, atus, 1. *v. dep.* (*act.* Nebenform s. am Ende) [circulus] 1) einen Kreis (von Menschen) um sich schließen, oder in Kreisen zusammentreten, um zu sprechen: Videt oscitantem judicem, loquentem cum altero, nonnunquam etiam circulantem, mittentem ad horas *etc.*, *Cic. Brut. 54, 200. Totis vero castris milites circulari et dolere, hostem ex manibus dimitti, Caes. B. C. 1, 64. — Dah. 2) vom Marktschreier: Volk um sich versammeln, Senec. Ep. 52; 40. — 3) active Nebenform circulo, are, kreisförmig machen (nachklass.): ∾ anuli orbiculum, Appul. Flor. *no.* 9. Circulatus gressus, Coel. Aur. Tard. 1, 1.

circŭlus, i, *m.* (contrah. circlus wie vinclum = vinculum, Virg. Georg. 3, 166) [verwandt mit *κίρκος*, *κύκλος*, circinus] die Zirkellinie, der Kreis: Quum duae formae praestantes sint, ex solidis globus (sic enim *σφαῖραν* interpretari placet); ex planis autem circulus aut orbis, qui *κύκλος* Graece dicitur, Cic. N. D. 2, 18, 47. ∾ muri exterior, Liv. 36, 9. Gemma pallida ambiente circulo aurei coloris, Plin. 14, 21, 27. Circulus ad speciem coelestis arcus orbem solis ambiit, Suet. Aug. 95. — b) in der Astronomie die Kreisbahn: Stellae circulos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili, Cic. Rep. 6, 15. ∾ aequinoctialis, solstitialis, septemtrionalis, Varro L. L. 9, 18, 131. Ubi circulus axem Ultimus extremum spatioque brevissimus ambit, Ovid. Met. 2, 516. ∾ lacteus, die Milchstraße, Plin. 18, 29, 69 *no.* 2.

2) metonym.: a) ein zirkelartiger Körper: Reif, Kette, Virg. Georg. 3, 166; Plin. 14, 21, 27; Suet. Aug. 80. — b) ein gesellschaftlicher Zirkel, Kreis, eine Versammlung (sehr häufig): More hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant, Cic. Balb. 26; so neben convivia auch Liv. 32, 20; 34, 61; 44, 22; Domit. Mars. b. Quintil. Inst. 6, 3, 105; Tac. Ann. 3, 54. Inertissimos homines videmus .... quum non habeant ingenuas ex doctrina oblectationes, circulos aliquos et sessiunculas consectari, Cic. Fin. 5, 20, 56. Per fora et circulos locuti sunt, Tac. Agr. 43; vgl. Quintil. Inst. 12, 10, 74. Quemcumque patrem familias arripuissetis ex aliquo circulo, Cic. de Or. 1, 34 *fin.*; so id. ib. 38, 174; Quintil. Inst. 2, 12, 10 Spald.

circum [eigentl. *accus.* von circus = κίρκος: in die Runde; vgl. im hebr. סָבִיב circuitus und circum von סָבַב circumivit] *adv.* u. *praepos.* bezeichnet sowohl das völlige Umkreisen, Umgeben eines Gegenstandes, als auch die nur theilweise umfassende Nähe bei demselben, deutsch: ringsumher, ringsum, herum, um, περί, ἀμφί.

I) *Adv.* 1) ringsumher, ringsum u. s. w. πέριξ: Furcas circum offigito, Cato R. R. 48, 2. Idoneus sub dio sumendus locus coleariis, quem circum totum aqua claudas, Varro R. R. 3, 14, 1; so Virg. Aen. 3, 230; Tac. Ann. 4, 25. Molli circum est ansas amplexus acantho, Virg. Ecl. 3, 45; so Manil. 1, 312. Interim da ab Delphio cito cantharum circum, Plaut. Most. 1, 4, 33. Ubi ex ea turri, quae circum essent, opera tueri se posse confisi sunt musculum ... facere instituerunt, Caes. B. C. 2, 10. Interea Rutuli portis circum omnibus instant, Virg. Aen. 10, 118 („*i. e.* circumcirca fusi. Nam modo *circum* adverbium loci est," Serv.). Namque omnem, quae nunc obducta tuenti Mortalis hebetat visus tibi et humida circum Caligat, nubem eripiam, id. ib. 2, 605. Tantalus est illic et circum stagna, Tibull. 1, 3, 77. Sed circum tutae sub moenibus urbis aquantur, ringsum an den Mauern, Virg. Georg. 4, 193. Singulis (anseribus), ubi pariant, faciundum haras quadratas circum binos pedes, ringsum, d. i. auf jeder Seite zwei Fuß, Varro R. R. 3, 10, 3 Schneid. — b) verstärkt circum undique (in der spätern Latinität auch zuw. in Einem Worte circumundique geschr.): von überall oder überall umher, von =, an allen Seiten ringsum, um und um: Anna, vides toto properari litore: circum Undique convenere, Virg. Aen. 4, 416. — At manet in vita, quoi mens animusque remansit, Quamvis est circum caesis lacer undique membris, Lucr. 3, 404. Clausis circum undique portis, Stat. Silv. 2, 5, 13; so id. ib. 5, 1, 155; Theb. 2, 228. Quem (locum) sol opposita circumundique aliarum aedium numquam illustraret, Gell. 4, 5, 3. In fastigiis fori Trajani simulacra sunt sita circumundique inaurata equorum atque signorum militarium, id. 13, 24, 1. Amici mei viri in patrociniis et in operis fori celebres, semperque se circumundique distrahentibus causis festinantes, id. 14, 2, 9.

2) Zuweilen bezeichnet circum nicht einen ganzen Umkreis, sondern nur den Theil desselben, den unser Blick umfassen kann, der uns zur Seite liegt u. dgl. (s. unt. *no.* II, 2): Tantum illa clades novitate et magnitudine excessit, hostilibus circum litoribus, Tac. Ann. 2, 24. Aestas in Favonium obversa et aperto circum pelago peramoena, id. ib. 4, 67. Gentibus innumeris circum infraque relictis, Ovid. Met. 4, 667; so Stat. Achill. 1, 56. Corpus servans circumque supraque vertitur, Stat. Theb. 9, 114. Fortis erat circum, fortis et ante ducem, Albinov. Carm. in Maecen. 45.

II) *Praepos.* c. *acc.* ringsum, um: Armillas quatuor facito, quas circum orbem indas, Cato R. R. 21, 4. Quae (terra) quum circum axem se summa celeritate convertat, Cic. Acad. 2, 39, 123. Sarmentis circum cornua boum deligatis incensisque, Quintil. Inst. 2, 17, 19 Zumpt. N. cr. Ligato circum collum sudario, Suet. Ner. 51. Terque novas circum felix eat hostia fruges, Virg. Georg. 1, 345. At genitor circum caput omne micantes Deposuit radios propiusque accedere jussit, Ovid. Met. 2, 40.

2) wie oben im *adv. no.* 2. nur einen beliebigen Abschnitt des Kreises bezeichnend: Capillus sparsus, promissus, circum caput rejectus negligenter, Ter. Heaut. 2, 3, 49. Flexo circum cava tempora cornu, Ovid. Met. 7, 313; so id. ib. 10, 116; 11, 159. Ambiegna bos apud augures, quam circum aliae hostiae constituuntur, Varro L. L. 7, 3, 87. Tum Salii ad cantus incensa altaria circum Populeis assunt evincti tempora ramis, Virg. Aen. 8, 285. Varios hic flumina circum Fundit humus flores, „um die Borde der Bächlein," id. Ecl. 9, 40. Urgeris turba circum te stante miserque Rumperis, Hor. Sat. 1, 3, 135; vgl. id. Od. 2, 16, 33. Circum renidentes Lares, id. Epod. 2, 66. Sin ... Frigidus astiterit circum praecordia sanguis, Virg. Georg. 2, 484; vgl. Lucan. 2, 557. — Illi indignantes, magno cum murmure montis, Circum claustra fremunt, Virg. Aen. 1, 55. Quam (*sc.* Delon) pius Arcitenens, oras et litora circum Errantem, Mycono celsa Gyaroque revinxit, id. ib. 3, 75.

3) Sehr häufig drückt circum nicht die relative Bewegung rings um einen gegebenen Mittelpunkt, sondern eine absolute Kreisbewegung aus, in welcher mehrere genannte Gegenstände einzelne Punkte der Peripherie bilden, deutsch: in .... umher, zu .... umher u. dgl.: Ego Arpini volo esse pridie Cal., deinde circum villulas nostras errare, nicht: um unsere Villen umher, sondern: in unsern Villen umher, Cic. Att. 8, 9, 3; vgl. Hor. Sat. 1, 6, 58. Tum Naevius pueros circum amicos dimittit, zu den Freunden umher, Cic. Quint. 6, 25; so Suet. Ner. 47. Is quum praetorem circum omnia fora sectaretur, neque ab eo umquam discederet, Cic. Verr. 2, 2, 70. Lenonem quondam Lentuli concursare circum tabernas, id. Catil. 4, 8, 17. Demissis circum municipia literis, Caes. B. C. 3, 22. Legatio sub idem tempus in Asiam et circum insulas missa, Liv. 42, 45; so Suet. Aug. 64; Caes. 41; Calig. 28; 41. Libertinus erat, qui circum compita siccus Lautis mane senex manibus currebat, Hor. Sat. 2, 3, 281; so id. Ep. 1, 1, 49. Et te circum omnes alias irata puellas Differet, bei allen Mädchen in der Runde, Prop. 1, 4, 21.

4) Mit vorherrschendem Begriff des Nachbarlichen: in der Umgegend von =, in der

Nähe von, bei: Ego ... aut ad te conferam me aut etiamnunc circum haec loca commorabor, Cic. Att. 17; so Cn. Magnus ib. 8, 12, C. Exercitu in foro et in omnibus templis, quae circum forum sunt, collocato, Cic. de Opt. Gen. Or. 4, 10. Omnes urbes, quae circum Capuam sunt, id. Agr. 1, 7, 20. Praesertim quum tot essent circum hastam illam (sc. positam pro aede Jovis Statoris), id. Phil. 2, 26, 64 Wernsd. N. tr. Non succurrit tibi, quamdiu circum Bactra haereas? Curt. 7, 8, 21. Aram Clementiae, aram Amicitiae effigiesque circum Caesaris et Sejani censuere, Tac. Ann. 4, 74. — Dah.

5) von Personen, die jemand (als Begleiter, Freunde, Anhänger u. dgl.) umgeben, im Griech. περί od. ἀμφί τινος: Paucae, quae circum illam essent, manent Novitiae puellae, Ter. Eun. 3, 5, 33. Nec sine causa et eos, qui circum illum sunt, omnia postulantes et bellum nefarium times, Cic. Att. 9, 9, 4. Omnium flagitiorum atque facinorum circum se tamquam stipatorum catervas habebat, Sall. Catil. 14, 1; vgl. ib. 26, 4. Hectoris hic magni fuerat comes, Hectora circum Et lituo pugnas insignis obibat et hasta, Virg. Aen. 6, 166. — Ungewöhnlich ist circum pedes = ad pedes, von begleitender Dienerschaft: Servos artifices pupilli quum haberet domi, circum pedes autem homines formosos et literatos, suos esse dicebat, Cic. Verr. 2, 1, 36.

☞ Circum seinem Substantive nachgesetzt, Lucr. 1, 935; Cic. N. D. 2, 41, 105; Virg. Aen. 1, 32; 3, 75; 6, 166; 329; Stat. Theb. 3, 395.

III) In Zusammensetzungen bleibt das m vor Consonanten unverändert; vor Vocalen wurde dasselbe nach Prisc. p. 567 P. u. Cassiod. p. 2284 ib. zwar ebenfalls geschrieben, aber (außer vor j und v) nicht ausgesprochen. Doch finden sich in den besten Handschriften die Schreibweisen circuitio, circuitus, und selbst circueo neben circumeo. Vgl. Schneid. Gr. 1 S. 335 ff. — Bedeutung: a) nach no. II, 1: circumcido, circumcludo, circumculco, circumfluo, circumfodio, circumfundo etc. — b) nach no. II, 2: circumcolo, circumflecto, circumjaceo, circumjicio. — c) nach no. II, 3: circumcellio, circumcurso, circumduco, circumfero, circumforaneus. — In manchen Compositis hat circum bald die eine, bald die andere Bedeutung, wie in circumdo, circumeo, circumsisto etc., s. d. WW.

☞ Bei den mit circum zusammengesetzten Verbis wird diese Präposition nie vor dem regierten Objecte wiederholt, z. B. nicht circumcursare circum aliquid u. ähnl.

circumactĭo, ōnis, *f.* [circumago] 1) das Herumdrehen, die Wendung (sehr selten): ∾ solis, Vitr. 9, 9. Longitudo circumactionis, Marc. Capell. 8 p. 299. — *2) tropisch von der Rede: die Wendung, Gell. 17, 20, 4.

1. circumactus, a, um, *Partic.* v. circumago.

2. circumactus, ūs, *m.* [circumago] das Herumdrehen, die Umdrehung (nachaugust.): ∾ coeli, Senec. Qu. Nat. 7, 2; Censor. de Die nat. 23. ∾ corporis, Plin. 8, 30, 44; 50, 76. ∾ rotarum, id. 28, 9, 37.

circum-aggĕro, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* ringsum aufhäufen (sehr selten): ∾ stercoratam terram, Colum. 5, 12, 3. Fimo circumaggeratae radices, Plin. 19, 5, 23.

circum-ăgo, egi, actum, 3. *v. a.* 1) im Kreise, rings herum führen, drehen (am häufigsten seit der august. Periode, gar nicht bei Cicero u. Quintilian): Agrum lustrare sit oportet. Impera suovitaurilia circumagi, Cato R. R. 141, 1. Und mit doppeltem Accus. (wegen circum): Quojus rei ergo agrum, terram fundumque meum suovitaurilia circumagi jussi, id. ib. §. 2. Oppida condebant in Latino Etrusco ritu, id est, junctis bobus, tauro et vacca interiore aratro circumagebant sulcum, Varro L. L. 5, 32, 40. (Annus) qui solstitiali circumagitur orbe, Liv. 1, 19. Praecipua coenationum rotunda, quae perpetuo diebus ac noctibus vice mundi circumageretur, Suet. Ner. 31. — Daher *b) *term. techn.* vom Freilassen des Sclaven, weil er dabei vom Herrn an der rechten Hand gefaßt und im Kreise herumgeführt wurde (vgl. vertigo; Casaub. Pers. 5, 75 *sq.* und Adams Alterth. 1 S. 57). Tropisch: Philosophiae servias oportet, ut tibi contingat vera libertas: non differtur in diem, qui se illi subjecit et tradidit: statim circumagitur: hoc enim ipsum philosophiae servire libertas est, Senec. Ep. 8. — c) tropisch: α) von der Zeit: ∾ se, und häufiger im *passiv.* gleichs. ihren Kreislauf vollenden, verfließen (so am häufigsten im *temp. perfect.* u. bei Livius): In ipso conatu rerum circumegit se annus, Liv. 9, 18; so id. 23, 39. — Prius circumactus est annus, quam a Velitris reducerentur legiones, Liv. 6, 38; so id. 6, 1; 9, 32; 33; 26, 40; 27, 30; 44, 36; Plin. 7, 16, 17; und in der Tmesis: Circum tribus actis annis, Lucr. 5, 881. Im *temp. praes.*: Nobis in apparatu ipso ac tantum inchoantibus res annus circumagitur, Liv. 24, 8. — β) von andern abstracten Dingen: Quum videamus tot varietates tam volubili orbe circumagi, Plin. Ep. 4, 24, 6.

2) Umwenden, -drehen: ∾ equos frenis, Liv. 1, 14 *fin.*; so id. 8, 7; 10, 11; Curt. 3, 11. ∾ navem in proram, Plin. 11, 47, 107. ∾ corpora, unde clamor acciderat, Tac. Hist. 4, 29. ∾ se ad dissonos clamores, Liv. 4, 28. Circumagitur quom venit imago, Lucr. 4, 317. Circumagente se vento, Liv. 37, 16. ∾ aciem, id. 42, 64. ∾ signa, id. 10, 36; 6, 24; Curt. 4, 6. ∾ legiones, zurückrufen, Flor. 3, 21, 6. — b) tropisch: Hic paullulum circumacta fortuna est, wandte sich, Flor. 2, 2, 22. Sed una voce, qua

Quirites eos pro *militibus* appellarat, tam facile circumegit et flexit, Suet. Caes. 70. Quo te circumagas? quae prima aut ultima ponas? wo willst du hin? wie willst du dich nun vertheidigen? Juven. 9, 81 Rupert. Universum prope humanum genus circumegit in se, Plin. 26, 3, 7.

3) (nach circum no. II, 3) von einem Orte zum andern herumtreiben, -führen: (Milites) huc illuc clamoribus hostium circumagi, Tac. Hist. 3, 73. Nil opus est te circumagi, d. i. mit mir herumzuziehen, *Hor. Sat. 1, 9, 17. — b) tropisch: Non pendere ex alterius vultu ac nutu, nec alieni momentis animi circumagi, Liv. 39, 5. In quo exercitu milites consultent, imperator rumoribus vulgi circumagatur, ibi nihil salutare esse, id. 44, 34.

*4) nachklass.: ∾ aliquem aliqua re = circumdare, mit etwas umgeben: Fratrem Saturnum atque Opem comprehendit eosque muro circumegit, Lactant. 1, 14.

circumactus, a, um, *Pa.* umgebogen, gekrümmt (viell. nur bei beiden Plinius): Longus, lunatus, in orbem circumactus, Plin. 9, 33, 52; so id. 15, 14, 15; 16, 34, 621. Sensim circumactis curvatisque litoribus mare infunditur, Plin. Ep. 6, 16, 12.

* circum-ambŭlo, are, *v. n.* um etwas herumgehen: ∾ omnes glebas, Paul. Dig. 41, 2, 3.

* circum-ămictus, a, um, *adj.* [amicio] umhüllt: Quasi somnio quodam turbulento circumamictus, Petron. Sat. 100, 1.

circum-āro, are, *v. a.* umpflügen: Agri quantum uno die circumaravit datum, Liv. 2, 10; so Plin. 18, 3, 3.

circum-caesūra, ae, *f.* der äußere Umriß eines Körpers, *circumscriptio* (nur zweimal bei Lucret.): Quatenus omnis (anima) ubi e toto jam corpore cessit, Extima membrorum circumcaesura tamen se Incolumem praestat, „so fehlt diesem an Umriß nichts," Lucr. 3, 220; so id. 4, 649.

circum-calco (in Handschrftn. auch circumculco), are, *v. a.* ringsum treten, eintreten: ∾ codicem seminis, Colum. 5, 6, 21. Radices oblitas fimo bubulo scrobiculis deponi ac diligenter circumcalcari, id. ib. §. 8.

circumcellĭo, ōnis, *m.* [cella] eine Art Mönche, die, ohne bestimmten Wohnsitz, in den Zellen herumzogen, Augustin. in Psalm. 132. — 2) eine Art Ketzer, Hieronym. Ep. 22 *no.* 15; Isid. Orig. 8, 5, 53.

circumcīdanĕus, a, um, *adj.* [circumcido] ∾ mustum, der nachgekeltert wurde, indem man in den Beeren Einschnitte machte, Cato R. R. 23, 4. Dasselbe: mustum circumcisitium genannt von Varro R. R. 1, 54, 3.

circumcīdo, cīdi, cīsum, 3. *v. a.* [caedo] rings umschneiden, beschneiden (urspr. der Agricultur angehörend): Ars agricolarum, quae circumcidat, amputet, erigat *etc.*, Cic. Fin. 5, 14, 39. Gemmam acuto scalpello circumcidito .... ejusdem spatii corticem circumcidito, Colum. Arb. 26, 8. Mustum tortivum est, quod post primam pressuram vinaceorum circumciso pede exprimitur, id. 12, 36. ∾ arbores, Plin. 16, 39, 74. Dummodo ne totum corrumpas luminis orbem, Sed circumcidas aciem, solamque relinquas, Lucr. 3, 412. ∾ caespitem gladiis, Caes. B. G. 5, 42. ∾ ungues, Cels. 7, 26 *no.* 2. ∾ vulnus, Plin. 25, 5, 25. ∾ genitalia (Judaeorum), Tac. Hist. 5, 5; vgl. Petron. Sat. 102, 14.

2) tropisch: kleiner machen, vermindern, beschränken, abschneiden (sehr häufig in Prosa): Testatur saepe Chrysippus, tres solas esse sententias, quae defendi possint, de finibus bonorum: circumcidit et amputat multitudinem, Cic. Acad. 2, 45, 138; so neben amputo auch id. de Or. 1, 15, 65; Fin. 1, 13, 14. Sumptus, quos in cultum praetorum socii facere soliti erant, circumcisi aut sublati, Liv. 32, 27; so ∾ impensam funeri, Phaedr. 4, 19, 25. Circumcisa omni negotiosa actione, Cels. 4, 25. Circumcidendum vinum est in totum annum, sich dessen enthalten, id. ib. 20; so ib. 6, 9. — Von der Rede: abkürzen, entfernen: Circumcisis rebus, quae non arbitror pertinere ad agriculturam, Varro R. R. 1, 1 *fin.* Circumcidat, si quid redundabit, Quintil. Inst. 10, 2, 28. Aliqui aliud circumcisam expositionem id est *σύντομον*, alii brevem putaverunt, id. ib. 4, 2, 42 Spald. (Oratio) rotunda et undique circumcisa, id. ib. 8, 5, 27. Quamquam circumcisis quae dixisset, id. ib. 10, 1, 104. — Davon

circumcīsus, a, um, *Pa.* eigentl. ringsum beschnitten, dah. 1) von Localitäten = *abscisus*, *abruptus*, von der Verbindung mit der Umgegend ringsum abgeschnitten, steil, jäh, unzugänglich: Ut ita munita arx circumjectu arduo et quasi circumciso saxo niteretur, Cic. Rep. 2, 6. Enna ... ab omni aditu circumcisa atque directa est, id. Verr. 2, 4, 48. Collis ex omni parte circumcisus, Caes. B. G. 7, 36. — 2) tropisch: abgekürzt, kurz (so wohl nicht vor der august. Periode): Quid enim tam circumcisum, tam breve, quam hominis vita longissima? Plin. Ep. 3, 7, 11. Von der Rede: ∾ orationes et breves, Plin. Ep. 1, 20, 4; vgl. oben Quintil. Inst. 8, 5, 27. Und im Adv.: Huic subjacet virtus non solum aperte ponendi rem ante oculos, sed circumcise atque velociter, Quintil. Inst. 8, 3, 81; so *Suet. Rhet. 6; Macrob. 5, 1.

circum-cingo, ĕre, *v. a.* rings umschließen (nachaugust.): Ceu fera, quae telis circumcingentibus ultro Assilit in ferrum, Sil. 10, 2. Circumcingente quadam remora, Cels. 7, 15.

circum-circa, *adv.* das verstärkte circum od. circa, um und um (vgl. das Hebr. סָבִיב סָבִיב Ezech. 40, 5, das griechische *ἀμφὶ περὶ* und unser dichterisches: all überall) (sehr selten, viell. nur in den folgenden Bei-

spielen und nach Serg. in Donat. p. 1855 P. auch b. Cato): Ubi erat haec defossa, occoepit scalpturire ibi ungulis circumcirca, *Plaut. Aul. 3, 4, 9. Ex Asia quum ab Aegina Megaram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 4. Huc accedebat, ut aqua, praeterquam in ipso oppido Munda, circumcirca nusquam reperiretur propius millia passuum octo, Auct. B. Hisp. 41. Palla nigerrima, quae circumcirca remeans, Appul. Met. 11 p. 258, 23. — Vgl. Prisc. p. 989 *sq.* P.; Serg. in Donat. l. l.; Hand Tursell. II p. 73.

circumcise, *adv.* f. circumcido *Pa.* a. E.

circumcīsĭo, ōnis, *f.* [circumcido] die Beschneidung, körperlich und moralisch (nur im Kirchenlatein): ∾ carnis; cordis ac spiritus, Lactant. 4, 17; so Tertull. adv. Jud. 2; 3 u. v. a.

* circumcīsōrĭum, ii, *n.* [circumcido] ein Werkzeug zum Beschneiden, Veget. 1, 26, 2; vgl. id. 2, 28, 31.

* circumcīsūra, ae, *f.* [circumcido] die Beschneidung der Pflanzen, Plin. 16, 40, 79.

circumcisus, a, um, f. circumcido *Pa.*

circum-clamo, are, rings umschreien, poetisch von den tobenden Wellen: Sestias ora Hellespontiacis circumclamata procellis, Sidon. Carm. 2, 506.

circum-clūdo, si, sum, 3. *v. a.* [claudo] ringsum einschließen (in gut klass. Prosa): Ne duobus circumcluderetur exercitibus, Caes. B. C. 3, 30; vgl. *Suet. Tib. 20; Auct. B. Hisp. 6. Haec (sc. cornua ursorum) studiose conquisita ab labris argento circumcludunt, atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur, fassen sie ringsum ein, Caes. B. G. 6, 28 *fin.* Si nubes solem circumcludent, Plin. 18, 35, 78. — 2) tropisch (nur so bei Cicero): Si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, Cic. Catil. 2, 7; so id. ib. 1, 3, 7.

* circumcŏla, ae, *adj.* [circumcolo] ringsum wohnend: ∾ gentes, Tertull. adv. Gnost. 3 *fin.*

circum-cŏlo, ĕre, *v. a.* rings herum wohnen, ringsum bewohnen: ∾ sinum maris, Liv. 5, 33 *fin.* ∾ Boeben paludem, id. 31, 41. Flumen a rivo magnitudine discernendum est aut existimatione circumcolentium, Ulp. Dig. 43, 12, 1.

circum-cordĭalis, e, *adj.* rings um das Herz befindlich (nachklass.): ∾ calor, Tertull. Anim. 43. ∾ sanguis, id. ib. 15.

circumculco, are, f. circumcalco.

circum-curro, ĕre, *v. n.* ringsum laufen, herum laufen (nicht vorauguft.): Eaeque corsae cum astragalis circumcurrant, Vitr. 4, 6. Circumcurrens linea, Quintil. Inst. 1, 10, 41. — *2) tropisch: Eam artem circumcurrentem vocaverunt, quod in omni materia diceret, Quintil. Inst. 2, 21, 7.

* circumcursĭo, ōnis, *f.* [circumcurro] das Umherlaufen: Cantherii debiles, ungulas multivia circumcursione in enorme vestigium porrecti, Appul. Met. 9 p. 222, 41.

circum-curso, are, *v. intens. a. u. n.* rings umher laufen, in-, bei etwas herumlaufen (vor- und nachklassisch; Cic. Fam. 7, 1 *fin.* lesen neuere Ausgg. concursare): Omnia jam circumcursavi atque omnibus in latebris perreptavi, *Plaut. Rud. 1, 4, 4. Quam circumcursans hinc illinc saepe Cupido etc., *Catull. 68, 133. Hac illac circumcursa: inveniendum'st tamen Argentum, *Ter. Heaut. 3, 2, 1. Atria versari et circumcursare columnae .... uti puereis videntur, *Lucr. 4, 401. ∾ per omnes portas, Lactant. 6, 12.

circum-dō, dĕdi, dătum, 1. *v. a.* eigentl. um-geben, d. i. nach der im Deutschen durch die Betonung bewirkten Unterscheidung, sowohl umgeben (z. B. einem einen Mantel) als auch umgeben (z. B. eine Stadt mit einer Mauer) mit doppelter Construction (vgl. Zumpt Gramm. §. 418)

1) aliquid (alicui rei), etwas um etwas rings umher geben, d. i. umlegen, -setzen, -stellen u. dgl. (gut klass. in Prosa u. Poesie): *a)* mit beigefügtem Dativ: Aer omnibus est rebus circumdatus appositusque, Lucr. 6, 1035. Tectis ac moenibus subjectos prope jam ignes circumdatosque restiximus, Cic. Catil. 3, 1, 2. So Circumdare fossam latam cubiculari lecto, id. Tusc. 5, 20, 59. ∾ satellites armatos concioni, Liv. 34, 27. ∾ exercitum longo agmine hostium castris, id. 3, 28. ∾ milites sibi et plerosque gladiatores, Tac. Ann. 13, 25. Hinc patre, hinc Catulo lateri circumdatus, Liv. 30, 19. ∾ arma humeris, Virg. Aen. 2, 510. ∾ licia tibi, id. Ecl. 8, 74. ∾ vincula collo, Ovid. Met. 1, 631. ∾ brachia collo, id. ib. 9, 459; 605; 6, 479; und in der Tmesis: Ter conatus ibi collo dare brachia circum, Virg. Aen. 6, 700 (vgl. das *simplex*: dare brachia cervici, Hor. Od. 3, 9, 3). — *β)* ohne Dat.: Caedere januam saxis, instare ferro, ligna et sarmenta circumdare ignemque subjicere coeperunt, Cic. Verr. 2, 1, 27. ∾ ignes, id. Pis. 38, 93. ∾ horribiles custodias, id. Catil. 4, 4, 8. Ex composito armata circumdatur Romana legio, Liv. 1, 28. Exercitu circumdato summa vi Cirtam irrumpere nititur, Sall. Jug. 25, 9. Circumdatae stationes, Tac. Ann. 1, 50. Murus circumdatus, Caes. B. G. 1, 38. Laurea, quam religiosissime circumdederat (sc. capiti), Suet. Vitell. 9. — Mit dem *ablat. loci*: C. Caninius toto oppido munitiones circumdare moratur, Hirt. B. G. 8, 34 *fin.* In medium accipit contractos ex castellorum praesidiis: equites cornibus circumdat, Liv. 33, 18. — ∾ pecuniam aut carissima sibi ipsi, Tac. Hist. 4, 62; und ohne Dat.: id. Ann. 14, 53.

2) tropisch (am häufigsten bei Tacitus): Si extra hos cancellos egredi conabor, quos

mihi ipse circumdedi, Cic. Quint. 10 *fin.* Ac nescio an majora vincula majoresque necessitates vobis quam captivis vestris fortuna circumdederit, Liv. 21, 43. Haec primo statim anno comprimendo egregiam famam paci circumdedit, d. i. verschaffte, bereitete, Tac. Agr. 20 Rupert; vgl. id. Hist. 4, 11; Or. 27. So ∾ ministeria Principi, id. Hist. 2, 59. Nec ulla moribus olim corruptis plus libidinum circumdedit quam illa colluvies, id. Ann. 14, 15. — In griech. Construction: Quos (sc. Iphigeniae) simul infula, virgineos circumdata comptus, Ex utraque pari malarum parte, profusa est, „das Opferband, die zierlichen Locken umwindend," Lucr. 1, 88. Planctum et lamenta et supremorum imaginem praesenti sibi circumdata cum contumeliis et probris, id. Hist. 4, 45. Segnes et pavidos supremis suis secretum circumdare, id. Ann. 16, 25.

II) ∾ aliquem od. aliquid (aliqua re), jemand oder etwas (mit etwas) umgeben, umstellen, umringen: Animum (deus) circumdedit corpore et vestivit extrinsecus, Cic. Univ. 6; vgl. Lucret.: Aether corpore concreto circumdatus undique, Lucr. 5, 469. (Oppidum) vallo et fossa circumdedi, Cic. Fam. 15, 4, 10; so ∾ oppidum quinis castris, Caes. B. C. 3, 9. ∾ oppidum corona, Liv. 4, 47. ∾ moenia fossa, Sall. Jug. 23, 1. ∾ portum moenibus, Nep. Them. 6, 1. Regio insulis circumdata, Cic. Flacc. 12, 27. ∾ villam statione, Tac. Ann. 14, 8. ∾ Othonem vexillis, id. Hist. 1, 36. ∾ saltus canibus, Virg. Ecl. 10, 57 u. v. a. — Circumdato me brachiis: meum collum circumplecte, Plaut. Asin. 3, 3, 105. ∾ collum hesterno filo, * Catull. 64, 377. Furvis circumdatus alis Somnus, * Tibull. 2, 1, 89. Ad talos stola demissa et circumdata palla, Hor. Sat. 1, 2, 99. Circumdedit se zona, Suet. Vitell. 16. Circumdato corpus amictu, Ovid. Met. 4, 313; vgl. ib. 3, 666. ∾ tempora vittis, id. ib. 13, 643. — (Dido) Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo, Virg. Aen. 4, 137.

2) tropisch: Omni autem totam figuram mundi levitate circumdedit, Cic. Univ. 6. Quoniam exiguis quibusdam finibus totum oratoris munus circumdedisti, id. de Or. 1, 62, 264. Consuleret reipublicae: Britannici pueritiam robore circumdaret, Tac. Ann. 12, 25. Circumdamur fraude, Sil. 7, 134; vgl. id. 12, 477. Tantaque monstrorum novitate circumdatum, Quintil. Decl. 18, 1.

* **circum-dŏlĕo**, ēre, *v. n.* von allen Seiten leiden: Spiratio circumdolens, Coel. Aur. Acut. 2, 14.

* **circum-dŏlo**, are, *v. a.* ringsum behauen: Platanus etiam circumdolatis lateribus, Plin. 16, 32, 57.

circum-dūco, xi, ctum, 3. (*imper.* circumduce, Plaut. Asin. 1, 1, 84; Most. 3, 2, 160; Mil. gl. 2, 2, 68) *v. a.* herumführen, -ziehen, -bewegen (gut klassisch, bes. häufig in der militär. Spr.; bei Cicero viell. nur Einmal): Antemoeni aliqua nos: tum autem circumduce exercitum, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 68; vgl. Liv. 1, 27; 8, 13. Dum aliquo Miles circumducitur, Plaut. Truc. 4, 4, 21. Eductis quatuor cohortibus ... et longiore itinere circumductis, ne ex hostium castris conspici possent, Caes. B. G. 3, 26. ∾ alas ad latus Samnitium, Liv. 10, 29. ∾ agmen per invia circa etc., id. 21, 36. Pars devio saltu circumducta, id. 41, 19; vgl. id. 36, 24 u. a. Auch wie das *simplex* absolut: Nocte media ... profectus, ut locum, quem vellet, priusquam hostes sentirent, caperet, praeter castra hostium circumducit, marschiert er, zieht er herum, Liv. 34, 14. — ∾ aliquem vicatim, Suet. Calig. 35. Ut manibus abscisis ... per coetus epulantium circumduceretur, id. ib. 32. ∾ quosdam per organa hydraulica, id. Ner. 41. — Mit doppeltem Accus.: Eho istum, puer, circumduce hasce aedes et conclavia, Plaut. Most. 3, 2, 157. Und in der Tmesis: Galli Cybebes circum in quaestus ducere Asinum solebant bajulantem sarcinas, Phaedr. 4, 1, 4. — b) von leblosen Dingen: Casilinum coloniam deduxisti, ut vexillum tolleres, ut aratrum circumduceres (wie bei Gründung neuer Städte gewöhnlich, s. aratrum), * Cic. Phil. 2, 40, 102; vgl. Varro: Oppida, quae prius erant circumducta aratro, Varro L. L. 5, 32, 40. ∾ brachium (s. brachium *no.* 4, e), Auct. B. Hisp. 6; Suet. Claud. 20. Quod flumen Dubis, ut circino circumductum, pene totum oppidum cingit, Caes. B. G. 1, 38. Non dividit verba (Augustus), nec ab extrema parte versuum abundantes literas in alterum transfert, sed ibidem statim subjicit circumducitque, d. i. fügt noch am Ende der Zeile die übrigen Buchstaben unter der Linie hinzu und umzieht sie, als nach oben gehörend, mit einer kleinen runden Linie, Suet. Aug. 87 *fin.*; vgl. Serv. Virg. Aen. 3, 204 u. 226. Umbra hominis lineis circumducta, d. i. durch Umrißlinien bezeichnet, angegeben, Plin. 35, 3, 3.

2) tropisch: a) bei Plautus mehrmals wie unser anführen, hinters Licht führen, betrügen: Quasi tu dicas, me te velle argento circumducere, Plaut. Pseud. 2, 2, 39; so id. ib. 1, 5, 14. Quadragintis Philippis filius me et Chrysalus circumduxerunt, id. Bacch. 5, 2, 64; vgl. noch id. ib. 2, 3, 77; Asin. 1, 1, 84; Poen. 5, 5, 8; 5, 2, 16; Pseud. 1, 5, 115. — *b) von der Rede: umschreiben, ausdehnen: Quum sensus unus longiore ambitu circumducitur, Quintil. Inst. 9, 4, 124. — c) von der Tonmessung: mit dem Circumflex bezeichnen oder betonen, gedehnt aussprechen, ebenfalls nur bei Quintil. Inst. 11, 3, 172; 12, 10, 33; 1, 5, 23 Spald. u. Zumpt. — d) im Juristenlatein ein Gesetz mit Strichen umziehn, d. i. cassiren, cancelliren (vgl. cancello *no.* 2), aufheben, auslassen, Ulp. Dig. 5, 1, 73; 40, 12, 27; Papin. ib. 49, 1, 22.

circumductĭo, ōnis, *f.* [circumduco] 1) das Herumführen, Herumziehen: ∾ aquarum, Vitr. 8, 7. ∾ sphaerae, der Umkreis, Hygin. Astron. 1, 2. — 2) tropisch: *a) das Anführen, Betrügen: Nec pueri suppositio nec argenti circumductio, Plaut. Capt. Grex. 3. — b) Ausdehnung eines Gedankens, Periode, nur Quintil. Inst. 11, 3, 39; 9, 4, 118.

* **circumductum**, i, *n.* [circumduco *no.* 2, b] in der Rhetorik die Periode, Quintil. Inst. 9, 4, 22.

1. **circumductus**, a, um, *Partic.* von circumduco.

2. **circumductus**, ūs, *m.* [circumduco] 1) der Umfang einer Figur, Quintil. Inst. 1, 10, 43. — *2) die kreisförmige Bewegung, der Umlauf: ∾ orbium, Macrob. Somn. Scip. 2, 1.

circum-ĕo od. circuĕo (vgl. circum *no.* III), ivi od. ii, circuĭtum, ire, *v. n.* u. *a.*

I) um etwas herumgehen, -reisen, -marschieren u. dgl. (gut klassisch): Sparsis Medea capillis Bacchantum ritu flagrantes circuit aras, Ovid. Met. 7, 258. Angiporto Illac per hortum circuit (macht einen Umweg) clam, ne quis se videret *etc.*, Plaut. Asin. 3, 3, 152; vgl. Quintil. Inst. 2, 13, 16. Quasi nare omnes circumimus insulas, d. i. von einer zur andern (vgl. circum *no.* II, 3), Plaut. Men. 2, 1, 6. Ipse Caecina quum circuiret praedia, venit in istum fundum, Cic. Caecin. 32, 94. Haec una opera circuit per familias, Plaut. Truc. 2, 4, 53. Lentuli in Cephalleniam missi, ut in Peloponnesum trajicerent, oramque maris ... ante hiemem circumirent, Marcio et Atilio Epirus, Aetolia et Thessalia circumeundae assignantur .... Lentuli circumeuntes Peloponnesi oppida *etc.*, Liv. 42, 37. Civilis avia Belgarum circumibat, Tac. Hist. 4, 70. In cavea si forent conclusi itidem uti pulli gallinacei, Ita non potuere uno anno circumirier, Plaut. Curc. 3, 81. Tunc Campaniae ora proximisque insulis circuitis, Suet. Aug. 98. Circuitis templis, id. Ner. 19 u. a. At pater omnipotens ingentia moenia coeli Circuit, et, ne quid labefactum viribus ignis Corruat explorat, Ovid. Met. 2, 402. Circueunt unum Phineus et mille secuti Phinea, es gehen um ihn her, d. i. ihn umgebend, begleitend (vgl. circum *no.* II, 5), id. ib. 5, 157. Circuit extremas oleis pacalibus oras, poet. für circumdando pingit, id. ib. 6, 101 (vgl. Virg. Aen. 10, 243: Oras ambiit auro).

2) häufig in der militär. Spr. umstellen, umzingeln, einschließen: Totam urbem ... muro turribusque circumiri posse, Caes. B. C. 2, 16. Equites Pompejani hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circuire coeperunt .... Eodem impetu cohortes sinistrum cornu .... circumierunt eosque a tergo sunt adorti, Caes. B. C. 3, 93. Angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur, Nep. Them. 3, 2; so id. Datam. 7, 3; Liv. 41, 26; Gall. b. Cic. Fam. 10, 30, 4. Ab iisdem acies Pompejana a sinistra parte erat circumita atque initium fugae factum, Caes. B. C. 3, 94.

3) bittend, ermunternd u. s. w. von Einem zum Andern gehen, gleichs. die Runde machen (stärker als ambire, welches: diesen und jenen angehen, heißt; vgl. Döderl. Syn. 3 S. 46 ff.) (am häufigsten seit der august. Periode; bei Cicero viell. nur Einmal in den Briefen): Itaque prenso amicos, supplico, ambio domos stationesque circumeo, Plin. Ep. 2, 9, 5. (Antonium) circumire veteranos, ut acta Caesaris sancirent, Cic. Att. 14, 21, 2. Furnius et Lentulus, ut debuerunt, quasi eorum res esset, una nobiscum circumierunt et laborarunt, Coel. b. Cic. Fam. 8, 11, 2. Quinctilius circumire aciem Curionis atque obsecrare milites coepit, Caes. B. C. 2, 28; vgl. Liv. 1, 9; 47; 3, 47; Tac. Ann. 2, 29; Plin. Paneg. 69, 2; Suet. Aug. 56; Tib. 11.

II) tropisch: Qui se totius belli fluctibus circumiri quam illum aut regredi aut progredi maluit, Cic. Phil. 13, 9, 20. Ne superante numero et peritia locorum circumiretur, Tac. Agr. 25 *fin.* Inde sonus geminas mihi circuit aures, Stat. Silv. 4, 4, 26.

2) ähnlich unserm hintergehen für täuschen, betrügen: Nam eum circumire in hunc diem, Ut me, si posset, muliere intervorteret, Plaut. Pseud. 3, 2, 109. Facinus indignum, Sic circumiri, Ter. Phorm. 4, 3, 9 Ruhnk. Si nihil invasit, puerum tunc arte dolosa Circuit, Martial. 8, 59 *fin.*

3) von der Rede: umschreiben (nachaugust.): Res plurimae carent appellationibus, ut eas necesse sit transferre aut circumire, Quintil. Inst. 12, 10, 34. Quod recte dici potest, circumimus amore verborum, id. ib. 8 prooem. §. 24 Spald. Circumeunt omnia copiosa loquacitate quae dicere nolunt, id. ib. 8, 2, 17. Vespasiani nomen suspensi et vitabundi circumibant, umgingen sie, Tac. Hist. 3, 37.

* **circum-ĕquĭto**, are, *v. a.* um etwas herumreiten: Duas turmas sociorum Latini nominis circumequitare moenia atque explorare omnia jubet, Liv. 10, 34.

circum-erro, are, *v. n.* umherirren: Neque turba lateri circumerrat, Senec. Contr. 2, 9. Tempora, quae Saturnus sublimior triginta spatiis annorum circumerrat, Appul. de Mundo p. 71, 11.

* **circumfarcĭo**, fartus, 4. ringsum anfüllen: Trajectis per vasa fictilia vel qualos ramis terraque circumfartis, Plin. 17, 13, 21 Hard.

circumfĕrentĭa, ae, *f.* [circumfero] der Umkreis (nachklass.), Appul. Flor. *no.* 18; Marc. Capell. 8, 276; Frontin. Expos. Form. p. 33 Goes.

circum-fĕro, tŭli, lātum, ferre, *v. a.* herumtragen oder im Allgemeinen herumbewegen (gut klassisch in Prosa und Poesie): Age circumfer mulsum: bibere da usque plenis cantharis, reiche herum, Plaut. Pers. 5, 2, 40; so Liv. 26, 13 *fin.*; Curt. 7, 4. ∾ humani corporis sanguinem in pateris, Sall. Catil. 22, 1; dasselbe Flor. 4, 1, 4 Duker. ∾ reliquias coenae, Suet. Galb. 22 Baumg.-Crus. ∾ lyram in conviviis, Quintil. Inst. 1, 10, 19. ∾ codicem, Cic. Verr. 2, 2, 42. ∾ filium suis manibus, Quintil. Inst. 2, 15, 8. ∾ infantem per omnium dearum templa, Suet. Calig. 25. ∾ pavimenta in expeditionibus, id. Caes. 46. ∾ ubique pellem vituli marini, id. Aug. 90. ∾ caput ejus praefixum hastae, id. Caes. 85. Von den zum Verkauf herumgetragenen Büchern, Quintil. Inst. 2, 13, 15; 2, 15, 4 u. a. — Huc atque huc acies circumtulit, Virg. Aen. 12, 558; so ∾ oculos, Ovid. Met. 6, 169; 15, 674; Liv. 2, 10; 5, 41; Val. Max. 7, 2 *ext.* 2. ∾ vultus, Ovid. Met. 3, 241; Suet. Caes. 85. — Medial: Sol ut circumferatur, ut accedat ad brumale signum, Cic. de Or. 3, 45, 178.

2) tropisch (meist bei den Dichtern und Historikern): ∾ bellum, ringsumher verbreiten, Liv. 9, 41; 45; 10, 17; 28, 3; Tac. Ann. 13, 37 (wofür spargere bellum, id. ib. 3, 21). ∾ belli umbram, Sil. 15, 316. ∾ arma, Liv. 30, 9; Flor. 1 prooem. §. 2; 3, 12, 1. ∾ signa, id. 3, 5, 29. ∾ incendia et caedes et terrorem, Tac. Ann. 2, 52. ∾ terrorem nominis sui late, Flor. 2, 2, 21. Caesar circumferens terrarum orbi praesentia pacis suae bona, Vell. 2, 92. Non per totam civitatem circumferas oculos? Plin. Paneg. 7, 5. — b) von einer Nachricht oder Rede: herumtragen, unter die Leute bringen, verbreiten (so wohl nicht vorauguſt.): Ut jam tum avorum memoria circumferetur M. Philippi factum atque dictum, Colum. 8, 16, 3; so Plin. Ep. 3, 11, 1; 6, 8, 2; 3, 16 *fin.* Novi aliquam, quae se circumferat esse Corinnam, Ovid. Am. 2, 17, 29. — c) in der Religionsspr. jemand oder etwas durch Herumtragen religiöser Gegenstände (Fackeln, Opfer u. dgl.) um denselben (dasselbe) entsühnen, reinigen, *lustrare, purgare*: Quaeso quin tu istanc jubes pro cerrita circumferri, Plaut. Amph. 2, 2, 144. Pro larvato te circumferam, id. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 6, 229. Tum farto sunt omnia circumlata, Lucil. b. Non. 261, 27. Idem ter socios pura circumtulit unda, umträgt sie mit reinem Wasser (poet. Constr. für undam circum socios), Virg. Aen. 6, 229 Serv. u. Wagn. — *d) in der Rhetorik: oratio circumlata, entwickelt, periodisch gemacht, Quintil. Inst. 4, 1, 60 Spald.

circum-fīgo, ĕre, *v. a.* ringsum einschlagen, befestigen (sehr selten): ∾ columellam ferream cuneis salignis, Cato R. R. 20, 1. Duo scelesti circumfiguntur Christo, Tertull. adv. Marc. 4, 42.

* **circum-fingo**, ĕre, *v. a.* ringsumher bilden: ∾ carnem peccatricem, Tertull. Anim. 23.

* circum-fīnio, īre, *v. a.* gleichsam kreisförmig abschließen, beendigen: December solemnem circumfiniebat annum, Solin. 3.

* circum-firmo, āre, *v. a.* ringsum befestigen: ∾ vitem, Colum. 4, 17, 7.

* circum-flagro, āre, *v. n.* ringsumher brennen: Circumflagrantibus Austris, Avien. Arat. 274.

circum-flecto, xi, xum, 3. *v. a.* umbeugen (sehr selten in der klass. Periode; viell. nur bei Virgil): Constituit signum nautis pater (Aeneas), unde reverti scirent, et longos ubi circumflectere cursus, Virg. Aen. 5, 131; so id. ib. 3, 430. — b) tropisch: Circumflexa rapit centenus saecula consul, in sich zurückkehrend, Claudian. VI. Cons. Honor. 391. Hos omnes quamvis anceps labyrinthus et error Circumflexus aget, Prudent. Apoth. 71. — 2) in der spätern Gramm. *term. techn.* eine Silbe circumflectiren, als lang betonen (bei Quintilian dafür circumducere w. m. s.): ∾ penultimam, Gell. 4, 7, 2. Syllaba circumflexa, id. ib. §. 4; Diomed. p. 425 P.; Prisc. p. 1287 ib. u. v. a.

* circumflexio, ōnis, *f.* [circumflecto] die Umbiegung: ∾ obliqua circuli, Macrob. Somn. Scip. 1, 12.

1. circumflexus, a, um, *Partic.* von circumflecto.

2. circumflexus, ūs, *m.* [circumflecto] die Umbiegung, Wölbung: ∾ mundi, Plin. 2, 1. ∾ coeli, id. 6, 34, 39.

circum-flo, are, *v. n.* ringsum blasen, vom Winde = wehen (äußerst selten, in der klass. Periode nur in den folgenden Beispielen): Circumflantibus Austris, * Stat. Theb. 11, 42. — b) tropisch: Sic est hic ordo quasi propositus atque editus in altum, ut ab omnibus ventis invidiae circumflari posse videatur, * Cic. Verr. 2, 3, 41 *fin.*

circum-flŭo, xi, 3. *v. n.* u. *a.* um etwas ringsum fließen, es fließend umgeben (gut klassisch in Prosa und Poesie): Utrumque latus circumfluit aequoris unda, Ovid. Met. 13, 779. Cariam circumfluunt Maeander et Orsinus, Plin. 5, 29, 29 §. 108; vgl. Pompon. Dig. 41, 1, 30 §. 2. — Spumaque pestiferos circumfluit horrida victus, Ovid. Met. 3, 74. In poculis repletis addito humore minimo circumfluere quod supersit, Plin. 2, 65, 68 §. 163; vgl. Curt. 8, 8.

2) tropisch: a) im Allgem. in Menge ringsumgeben, umringen: Quum sciam mulorum gregem cum pasceretur, eoque venisset lupus, ultro mulos circumfluxisse et ungulis caedendo eum occidisse, Varro R. R. 2, 9, 2. Tanta circumfluxit nos cervorum, aprorum et ceterarum quadrupedum multitudo, ut *etc.*, id. ib. 3, 13 *fin.* Roboraque amplexos circumfluxisse dracones, Lucan.

3, 421. — b) in reicher Fülle vorhanden sein, überströmen: Nitidus ille et sublimis et locuples circumfluentibus undique eloquentiae copiis, * Quintil. Inst. 12, 10, 78. Circumfluentibus quietae felicitatis insignibus, Justin. 18, 7, 10. Auch mit dem Accus. der Person: Secundis rebus, quae circumfluunt vos, insanire coepistis, Curt. 10, 2, 2. — c) ∾ aliqua re wie abundare, Ueberfluß haben, reich sein an etwas (nur so bei Cicero): Circumfluere omnibus copiis atque in omnium rerum abundantia vivere? Cic. Lael. 15, 52. Ille amicus noster, insolens infamiae, semper in laude versatus, circumfluens gloria etc., id. Att. 2, 21. Catilinam ... circumfluentem colonorum Arretinorum et Fesulanorum exercitu, id. Mur. 24, 49. Auch absolut: Istum, rebus omnibus undique ereptis, impune eludentem circumfluere atque abundare, Cic. Verr. 2, 3, 4. Von zu großer Fülle der Rede: Incitata et volubilis, nec ea redundans tamen nec circumfluens oratio, Cic. Brut. 55 *fin.*

circumflŭus, a, um, *adj.* [circumfluo] (poetisch oder in nachaugust. Prosa) 1) *act.* umströmend: ∾ humor, Ovid. Met. 1, 30. ∾ amnis, id. ib. 15, 739. ∾ mare, Plin. 2, 66, 66. — Häufiger 2) *pass.* ringsumströmt, umflossen: ∾ insula, Ovid. Met. 15, 624. ∾ tellus Hadriatico ponto, Lucan. 4, 407. ∾ urbs Ponto, Val. Flacc. 5, 442. ∾ campi Euphrate et Tigre, * Tac. Ann. 6, 37 u. m. a. — b) im Allgem. umgeben: ∾ chlamys limbo Maeonio, Stat. Theb. 6, 540. ∾ genitrix gemmis, Claudian. IV. Cons. Honor. 138. ∾ mens luxu, id. Cons. Prob. et Olybr. 40.

circum-fŏdĭo, ohne *perf.*, fossum, ĕre [*inf. pass.* circumfodiri, Colum. 5, 9, 12; vgl. fodio), *v. n.* u. *a.* um etwas ringsum graben (der Agriculturspr. angehörend): Sic circumfodito, ut facile evellere possis, Cato R. R. 161, 4. ∾ truncum, Colum. 5, 6, 17. ∾ platanos, Senec. Ep. 12. ∾ arbores, Plin. 17, 19, 21. ∾ plantas, Pallad. Febr. 20, 2. *inf. pass.* circumfodi, id. Mart. 10, 19. Circumfosso stipite, Plin. 17, 27, 43.

circum-fŏrānĕus, a, um, *adj.* [forum] 1) am Markte befindlich: ∾ aes, Schulden (weil die Wechslerladen am forum waren), Cic. Att. 2, 1, 11. — Häufiger 2) auf Märkten herumziehend, Marktzieher: ∾ pharmacopola, Cic. Cluent. 14, 40. ∾ lanista, * Suet. Vitell. 12. ∾ mendicabulum, Appul. Met. 9 p. 218, 41. — 3) im Allgem. was herumgetragen wird, ambulatorisch, beweglich: ∾ domus, Appul. Met. 4 p. 148, 29. ∾ hostiae, die zur Entsühnung herumgetragen werden (vgl. circumfero *no.* 2, c), Appul. Met. 3 p. 130, 5.

* circum-fŏrātus, a, um, *Partic.* [foro] ringsumbohrt: Circumforato stipite, Plin. 17, 27, 43.

* circumfossor, ōris, *m.* [circumfodio] der ringsum gräbt, Plin. 17, 24, 37 *no.* 6.

* circumfossūra, ae, *f.* [circumfodio] das Graben rings umher, Plin. 17, 26, 39.

circum-fractus, a, um, *Partic.* [frango] ringsum abgebrochen: ∾ turbo, Ammian. 22, 8. ∾ colles, steil, id. 29, 4.

circum-frĕmo, ĕre, *v. n.* u. *a.* etwas umrauschen (nachaugust. u. selten): ∾ nidos, Senec. Cons. ad Marc. 7. Quae (fera) circumfremit et vorare tentat, Prudent. Cathem. 479. Globi circumfrementium, Amm. 31, 43.

* circum-frĭco, are, *v. a.* ringsum reiben, -scheuern: ∾ labra doliorum, Cato R. R. 26.

* circum-fulcĭo, ire, *v. n.* ringsum stützen, -halten: ∾ togam, Tertull. Pall. 5.

* circum-fulgĕo, ēre, *v. n.* ringsum glänzen: Hominum quoque capita vespertinis horis magno praesagio circumfulgent, Plin. 2, 37, 37.

circum-fundo, fūdi, fūsum, 3. *v. a.* eigentl. um-gießen, d. i. wie in circumdo, 1) entweder mit dem *acc.* dessen, welches um ein drittes gegossen wird, deutsch: umgießen, umgeben, oder 2) mit dem *acc.* dessen, um welches ein drittes gegossen wird, deutsch: umgießen, mit einer Flüssigkeit umgeben (Beides gut klassisch in Prosa u. Poesie).

1) Amurcam cum aqua commisceto aequas partes: deinde ad oleam circumfundito, Cato R. R. 93. Tigris urbi circumfunditur, ist umgegossen, d. i. umgiebt die Stadt, Plin. 6, 27, 31. Häufiger im *partic. perf. pass.*: Locus, qui et ab Carthagine conspici et praebere ipse prospectum quum ad urbem tum ad circumfusum mare urbi, posset, die Stadt umgebendes Meer, Liv. 30, 9 *fin.* Gens ... circumfusis invia fluminibus, Ovid. Fast. 5, 582. Circumfusus nobis spiritus, Quintil. Inst. 12, 11, 13. Nec circumfuso pendebat in aëre tellus, Ovid. Met. 1, 12; nachgeahmt v. Tibull. 4, 1, 152. — Einmal medial: Quum fervet (lac), ne circumfundatur etc., sich ringsum ergießen, d. i. überlaufen, Plin. 28, 9, 33.

2) (Mortuum) cera circumfuderunt atque ita domum retulerunt, Nep. Ages. 8. Intelligimus terram esse infimam, quam crassissimus circumfundat aër, umschließt, Cic. N. D. 2, 6, 17. Terra circumfusa illo mari, quem oceanum appellatis, id. Rep. 6, 20. At Venus obscuro gradientis aere sepsit, Et multo nebulae circum dea fudit amictu (Tmesis), Virg. Aen. 1, 412.

II) übertr. auf nicht-flüssige Gegenstände, besonders wenn diese in großer, gleichs. überschüttender Menge vorhanden sind. 1) (nach *no.* I, 1) im *med.* ringsum in Menge sich verbreiten, sich herbeidrängen, sich an jemand schmiegen (so häufig bei den Historikern): Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus, si quem aditum reperire possent, Caes. B. G. 6, 37; so id. ib. 7, 28; B. C. 3, 63; Liv. 2, 28; 4, 46; 25, 34; 27, 19; 44,

23. (Nymphae) circumfusae Dianam Corporibus texere suis, Ovid. Met. 3, 180. Mit dem Dat. der Person, an welche man sich herandrängt: Circumfundebantur obviis sciscitantes, Liv. 22, 7; 14; 26, 27; 29, 34 u. a. Circumfusa turba lateri meo, id. 6, 15. — Mit dem Accus. (wegen circum): Ut haberent facultatem turmas Julianas circumfundi, zu umzingeln, Hirt. B. Afr. 78 Oud. *N. cr.* Poetisch auch von einer einzelnen Person: Et nunc hac juveni, nunc circumfunditur illac, d. i. schmiegt sich an ihn, Ovid. Met. 4, 360; so id. ib. 14, 354; vgl. mit dem Accus.: Hunc (*sc.* Mavortem), tu, Diva te recubantem corpore sancto Circumfusa super *etc.*, Lucr. 1, 40. — β) bei Tacitus Einmal im *activ.*: Ingens ad ea clamor: et circumfudit eques, frontemque pedites invasere, Tac. Ann. 3, 46. — b) tropisch: Nostris quidem acerbissimis doloribus variisque et undique circumfusis molestiis alia nulla potest inveniri levatio, Cic. Tusc. 5, 41 *fin.* Non est tantum ab hostibus aetati nostrae periculum, quantum ab circumfusis undique voluptatibus, Liv. 30, 14. Circumfuso nitore, Quintil. Inst. 4, 1, 59.

2) (nach *no.* I, 2) jemand oder etwas umgeben, einschließen, umringen: Praefectum castrorum et legionarias cohortes ... circumfundunt, Tac. Ann. 12, 38; so id. Hist. 2, 19; 4, 20; Ann. 13, 40. Qui subtilius dividunt, circumfundi Syria Phoenicen volunt, Plin. 5, 12, 13. Circumfusus hostium concursu quum fortissime pugnaret, Nep. Chabr. 4, 2. Quod vero in illo loco, atque illis publicorum praesidiorum copiis circumfusus sedet, Cic. Mil. 26 *fin.* M. Catonem ... vidi in bibliotheca sedentem, multis circumfusum Stoicorum libris, id. Fin. 3, 2, 7. Ut circumfusi bonis (pedibus), deteriores lateant, Quintil. Inst. 9, 4, 91 u. a. — b) tropisch: Qui tum etiam, quum has terras incolentes circumfusi erant caligine, tamen acie mentis dispicere cupiebant, Cic. Tusc. 1, 19 *fin.* Latent ista omnia crassis occultata et circumfusa tenebris, id. Acad. 2, 39, 122. Parum defigunt animos et intendunt in ea, quae perspicua sunt, ut quanta luce ea circumfusa sunt possint agnoscere, id. Acad. 2, 15, 46.

circumfūsĭo, ōnis, *f.* [circumfundo] die Umgießung, Umgebung (nachklass.): ∾ ignei spiritus, Firm. Math. 1, 4. ∾ Oceani, id. ib. praef.

circumfusus, a, um, *Partic.* von circumfundo.

* circum-garrĭens, entis, *Partic.* [garrio] weitläufig schwatzend: ∾ falsiloquiis respondere, Claud. Mamerc. de Stat. an. 2, 9.

* circum-gĕlo, atus, 1. *v. a.* ringsum gefrieren machen: ∾ corpus, Tertull. Anim. 23. Cortex circumgelatus, Plin. 13, 22, 40.

* circum-gĕmo, ĕre, *v. n.* um etwas herumbrüllen: Nec vespertinus circumgemit ursus ovile, Hor. Epod. 16, 51.

circum-gesto, are, *v. a.* herumtragen: ∾ epistolam, * Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2 §. 6. ∾ deam, Appul. Met. 8, 213, 37.

* circum-glŏbatus, a, um, *Partic.* [globo] zusammengerollt: Circumglobatae escae saepe extrahuntur, d. i. kleine Injecten, Plin. 9, 47, 71.

* circum-grĕdĭor, gressus, grĕdi, *v. dep.* um etwas (besonders feindlich) herumgehen (nachaugust., mehrmals bei Tacitus, sonst selten): Si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur exercitum, * Sall. Hist. 4 *no.* 12 p. 24 ed. Gerl. Barbari, perfringere stationes seque inferre munitoribus nisi, lacessunt, circumgrediuntur, occursant, Tac. Ann. 1, 64; so id. 2, 17; 12, 28. Alii qui terga circumgressi, recluderent humum, id. ib. 2, 25. ∾ Syriam, Aurel. Vict. Caes. 21. ∾ lacunam palustribus aquis interfusam, Ammian. 16, 12.

1. circumgressus, a, um, *Partic.* von circumgredior.

2. circumgressus, ūs, *m.* [circumgredior] (viell. nur bei Ammian) *1) das Herumgehen: ∾ rapidi, Ammian. 22, 2. — *2) der Umfang: ∾ amplissimi palus Maeotis, id. ib. 8.

„CIRCUMHABITATORES περίοικοι," Gloss. Philox.

* circum-hisco, ĕre, *v. n.* mit offenem Munde umherblicken, Arnob. 5 p. 176.

* circum-hŭmātus, a, um, *Partic.* [humo] ringsumher begraben: ∾ corpora, Ammian. 22, 12 *fin.*

* circum-injĭcĭo, ĕre, *v. a.* ringsum aufwerfen: ∾ vallum, Liv. 25, 36.

* circum-involvo, ĕre, *v. a.* ringsum hineinwickeln: ∾ singula puncta, Vitr. 10, 11.

circumitio s. circuitio.

circumitor s. circitor *no.* 1.

circumitus s. circuitus.

circum-jăcĕo, ēre, *v. n.* rings herum liegen (selten, nicht bei Cicero): Praeclaras contubernales ab omnibus spondis transversas incubare, et reliquas circumjacere passim, Coel. b. Quintil. Inst. 4, 2, 123. Lycaonia et Phrygia utraque ... quaeque circumjacent Europae, Liv. 37, 54. Ingenti luctu provinciae et circumjacentium populorum, Tac. Ann. 2, 72. — *2) tropisch in der Rhetorik: circumjacentia, ium, *n.* die umstehenden Worte: Transire intentionem et obscurari circumjacentibus solet, Quintil. Inst. 9, 4, 29.

circumjacio s. circumjicio zu Anf.

circumjectĭo, ōnis, *f.* [circumjicio] das Herumwerfen, Umherwerfen (nachklass.): ∾ humani corporis, Arnob. 2 p. 73. — *2) die Bekleidung: ∾ manuum, Coel. Aur. Acut. 1, 2.

1. circumjectus, a, um, *Partic.* von circumjicio.

2. circumjectus, ūs, *m.* [circumjicio] das Umwerfen, Umgeben, die Umgebung (selten, aber gut klassisch): (Aether) qui tenero terram circumjectu amplectitur, Cic. poët. N. D. 2, 25 *fin.* (als Uebersetz. aus Euripid.: *Καὶ γῆν πέριξ ἔχονθ' ὑγραῖς ἐν ἀγκάλαις*). Ut ita munita arx circumjectu arduo et quasi circumciso saxo niteretur, id. Rep. 2, 6. Rudi parietum circumjectu vox devoratur, Plin. 11, 51, 112. — 2) metonym. (*abstr. pro concr.*) der bekleidende Umwurf, die Bekleidung, Varro L. L. 5, 30, 37 Speng. *N. cr.*; Tertull. Pall. 5.

circum-jĭcĭo (Nebenform circumjacio, Liv. 33, 18; doch lesen neuere Ausgg. dafür circumagere), jēci, jectum, 3. *v. a.* 1) etwas herumwerfen, herumstellen (in gut klass. Prosa): ∾ vallum, Liv. 35, 4. ∾ fossam, id. 38, 19. ∾ multitudinem hominum totis moenibus, Caes. B. G. 2, 6. Levis armaturae quod erat cornibus circumjectum, Liv. 33, 18. ∾ custodes, Tac. Ann. 6, 19. ∾ vehicula, id. ib. 14, 37 u. a. Im *pass.* mit folgendem *acc.* (wegen circum): Qui quum ad eum (*sc.* interpretem portentorum) retulisset quasi ostentum, quod anguis domi vectem circumjectus fuisset (umschlungen hätte): tum esset, inquit, ostentum, si anguem vectis circumplicavisset, Cic. Divin. 2, 28 *fin.* — Dah. circumjectus, a, um, von Localitäten umherliegend, ringsum befindlich: ∾ aedificia muris, Liv. 9, 28. ∾ silvae itineri, id. 35, 30; vgl. Suet. Aug. 100; Curt. 3, 10. ∾ planities saltibus, Tac. Ann. 2, 11. ∾ moenia regiae, id. Hist. 5, 11 *fin.* ∾ oppida, id. Ann. 4, 27. ∾ nationes, id. ib. 6, 31; 13, 31. ∾ civitates, id. Hist. 3, 42 *fin.* ∾ tecta, id. Ann. 15, 37. — Tropisch von der Rede (vgl. circumjaceo *no.* 2): circumjectae orationis copia, *Quintil. Inst. 4, 2, 117. — *2) ∾ aliquid aliqua re, etwas mit etwas umschließen, umgeben: Animus a medio profectus extremitatem coeli a suprema regione rotundo ambitu circumjecit, Cic. Univ. 8.

* **circum-lambo**, ĕre, *v. a.* ringsum belecken: ∾ ora, Plin. 11, 37, 65.

* **circum-lăquĕo**, are, *v. a.* umschlingen: ∾ cassem, Grat. Cyneg. 29.

* **circumlatĭcĭus**, a, um, *adj.* [circumlatus - circum fero] zum Herumtragen gehörig: ∾ carcer, Sidon. Ep. 2, 2 *fin.*

circumlatĭo, ōnis, *f.* [circumfero] das Herumtragen (nachklass.): ∾ arcae, Tertull. adv. Marc. 4, 12. ∾ victimae, Serv. Virg. Aen. 6, 229.

circumlator, ōris, *m.* [circumfero] der herumträgt (nachklass.), Tertull. adv. Marc. 4, 19; 21 *fin.*

circum-lātro, are, *v. a.* um jemand bellen, bellend umgeben: ∾ hominem, Senec. Cons. adv. Marc. 22. — 2) tropisch (nachklass.): Totum hoc circumlatrat aestus, umtost, Avien. Perieg. 48. Quae (domus nostra) multis circumlatratur injuriis, Symm. Ep. 8, 17.

circumlatus, a, um, *Partic.* v. circumfero.

circum-lăvo, are u. ĕre, *v. a.* eigentl. ringsum waschen, dah. von Gewässern, = bespülen (nur in den folgenden Beispielen): Aegyptus, quam Nilus circumlavat, Hygin. Fab. 275. Dubium an insula sit, quod Euri atque Austri superjactis fluctibus circumlavit (*sc.* se), Sall. Hist. frgm. b. Non. 504, 1 zwschl.

* **circum-lĕvo**, are, *v. a.* ringsum erheben: ∾ tegmina, Coel. Aurel. Acut. 2, 37.

circum-lĭgo, avi, atum, 1. *v. a.* 1) ∾ aliquid alicui, etwas um etwas umbinden: Habilem (natam) mediae circumligat hastae, *Virg. Aen. 11, 555. Spongiae siccae hydropicis circumligantur, Plin. 31, 11, 47. — Häufiger 2) ∾ aliquid aliqua re, mit etwas umbinden, umschlingen, umgeben: ∾ stirpem salice scissa, Cato R. R. 40. ∾ ferrum stuppa, Liv. 21, 8 *fin.* ∾ trepidum magna umbra, Stat. Theb. 8, 675. Roscius circumligatus angui, *Cic. Divin. 2, 31, 66. Chartam inscriptam, circumligatam lino subnectebat collo, Plin. 28, 2, 5.

circumlinio, ire, s. d. Folg.

circum-lĭno, ohne *perf.*, lĭtum, 3. (Nebenform circumlinio, ire; vgl. Struve S. 255 u. 195 u. lino. So circumliniunt, Quintil. Inst. 12, 9, 8 Spald. *N. cr.* circumlinire, id. ib. 1. 11, 6. circumliniendus, Colum. 6, 17 *fin.* Schneid. *N. cr.*)

1) ∾ aliquid alicui, etwas um etwas schmieren, kleben, umschmieren, umkleben: Vulneribus his circumlinitur, Plin. 22, 24, 49. Galbanum ramis hellebori circumlitum, id. 24, 5, 13. Quum summis circumlita taedis Admotam rapiunt vivacia sulfura flammam, Ovid. Met. 3, 373. Weit häufiger

2) ∾ aliquid aliqua re, etwas mit etwas umschmieren, umkleben (gut klassisch, am häufigsten im *partic. perf. pass.*): Circumliniendus erit oculus pice liquida, Colum. 6, 17 *fin.* ∾ oculum sinistrum, dextrum, Plin. Ep. 6, 2, 2. Circumlini alvos fimo bubulo utilissimum, Plin. 21, 14, 47; so id. 28, 11, 47. Im *partic.*: Nullo circumlita fuco (corpora), *Lucr. 2, 745. So ∾ mortui cera, *Cic. Tusc. 1, 45, 108. ∾ fictile argilla, Plin. 33, 9, 46 u. a. Pictura, in qua nihil circumlitum est, ringsum aufgetragen, Quintil. Inst. 8, 5, 26. — So b) tropisch: Quidam etiam si forte susceperunt negotia paullo ad dicendum tenuiora, extrinsecus adductis ea rebus circumliniunt, heben sie gleichs. durch starkes Auftragen, Quintil. Inst. 12, 9, 8. Und (das Bild vom Verschmieren der Instrumente mit Wachs, um einen tiefern Ton hervorzubringen, hergeleitet): Nec, quod minime sermoni puro conveniat, simplicem vocis naturam pleniore quodam sono circumlinire, quod Graeci *κατακεπλασμένον* di-

cunt, Quintil. Inst. 1, 11, 7 Spald. (vgl. ib. 11, 3, 20).

3) poet. im Allgem. umgeben, umkleiden: Circumlita saxa musco, *Hor. Ep. 1, 10, 7. ∾ (Midas) auro, Ovid. Met. 11, 136.

circumlĭtĭo, ōnis, *f.* [circumlino] 1) das Umschmieren, Umstreichen: ∾ oris, Plin. 24, 7, 24. — 2) in der Malerei: das Auftragen der Farben, Plin. 35, 11, 40 *no.* 28; Senec. Ep. 86.

circumlŏcūtĭo, ōnis, *f.* [circumloquor] die Umschreibung, περίφρασις, *Quintil. Inst. 8, 6, 61; Gell. 3, 1, 5; Arnob. 6 *fin.*

circum-lŏquor, lŏqui, *v. n.* umschreiben (nachklass.), Auson. Ep. 6, 7; 146.

* circum-lūcens, entis, *Partic.* [luceo] ringsumher leuchtend, schimmernd, tropisch: ∾ fortuna, Senec. Cons. ad Marc. 2 *fin.*

circum-lŭo, ĕre, *v. a.* umspülen (viell. nur in den folgenden Beispielen): Quam (insulam Batavam) oceanus a fronte, Rhenus amnis tergum ac latera circumluit, Tac. Hist. 4, 12. Quo (a mari) in peninsulae modum pars major (arcis) circumluitur, Liv. 25, 11.

* circum-lustrans, antis, *Partic.* [lustro] ringsum beleuchtend: ∾ mundi magnum templum (Tmesis), Lucr. 5, 1436.

* circumlŭvĭo, ōnis, *f.* [luo] das Aufschwellen des Bodens ringsumher (vgl. alluvio), Cic. de Or. 1, 38, 173 (bei Fest. p. 49: CIRCUMLUVIUM u. Isid. 14, 8, 42: „locus, quem aqua circumluit.“).

circum-mĕo, avi, are, *v. a.* u. *n.* ringsherum gehen: ∾ insulam, Mel. 3, 7. Quantum circummeavit! a Pelasgis ad Lydos *etc.*, Tertull. Pall. 1.

* circum-mētĭor, iri, ringsherum messen: ∾ columnas, Vitr. 4, 4.

circum-mingo, nxi, 3. *v. a.* um etwas herum harnen: ∾ illum, Petron. Sat. 57, 3. ∾ vestimenta, id. 62, 6.

circum-mitto, misi, missum, 3. *v. a.* rings umher schicken: Legationes in omnes partes circummittuntur, Caes. B. G. 7, 63; so id. B. C. 3, 55; B. G. 5, 51; B. C. 1, 12; Liv. 2, 50 *fin.*; 4, 18; 29, 33; 36, 14 *fin.*; ∾ scaphas, id. 29, 25.

circummoenio s. circummunio.

* circum-mulcens, entis, *Partic.* [mulceo] ringsum streichelnd, kosend: ∾ linguae, Plin. 28, 3, 6.

circum-mūnĭo (alte Schreibart circummoenio, Plaut. Capt. 2, 2, 4), ivi, itum, 4. ringsum vermauern, befestigen, verwahren (mehrmals bei den Historikern, sonst selten; die Handschrftn. des Cäsar und Columella schwanken fast überall zwischen circummunire und circumvenire; vgl. Oudend. Caes. B. C. 1, 18; 81; 84; 2, 16; 3, 97; Schneid. Colum. 5, 9, 11; 5, 10, 1): ∾ modum pomarii maceriis, Colum. 5, 10, 1. ∾ plantas caveis, id. 5, 9, 11. ∾ oppidum, Hirt. B. Afr. 79. ∾ Thapsum operibus, id. ib. 80; vgl. id. B. Hisp. 38. Nunc vero, pene ut feras, circummunitos prohiberi aqua, Caes. B. C. 1, 84. Crebris castellis circummuniti, id. B. G. 2, 30. Quos circummunitos superius demonstravimus, Hirt. B. Hisp. 34 *fin.* Ita vinclis custodiisque circummoeniti sumus, Plaut. Capt. 2, 2, 4.

circummūnītĭo, ōnis, *f.* [circummunio] in der Militärspr.: Einschließung einer Stadt, Circumvallation, Caes. B. C. 1, 19 *fin.*; B. Hisp. 38 *fin.*

circum-mūrānus, a, um, *adj.* [murus] außerhalb der Mauern, auswärtig (viell. nur bei Ammian.): ∾ bella, Ammian. 14, 6; so id. 21, 13.

* circum-nascens, entis, *Partic.* [nascor] ringsumher wachsend: ∾ absinthio, Plin. 2, 103, 106.

* circum-nāvĭgo, are, *v. a.* um etwas herumschiffen: ∾ sinus Oceani, Vell. 2, 106.

circum-necto, nexus, ĕre, *v. a.* umschlingen, umgeben (nachaugust.): Fulgor, qui sidera circumnectit, Senec. Qu. Nat. 1, 2. Elephanti flammis conjectis undique circumnexi, Ammian. 19, 7. Tenuis membrana, qua circumnectitur alvus ac tegitur, Lactant. 14.

Circum-pădānus, a, um, *adj.* rings um den Po befindlich: ∾ campi, Liv. 21, 35. ∾ lanae, Plin. 8, 48, 73.

* circum-păvītus, a, um, *Partic.* [pavio] ringsum dicht geschlagen: ∾ area, Plin. 12, 14, 32.

* circum-plaudo, ĕre, *v. a.* ringsumher beklatschen: Quaque ibis manibus circumplaudere tuorum, Ovid. Trist. 4, 2, 49.

circumplecto, ĕre, s. d. Folg.

circumplector, plexus, 3. (active Nebenform *imper.* circumplecte, Plaut. Asin. 3, 3, 106. circumplectito, Cato R. R. 21, 2) *v. depon. a.* umfassen, umschlingen, umgeben (gut klassisch in Prosa und Poesie): Foramina ubi feceris, laminis circumplectito, Cato l. l. ∾ meum collum, Plaut. l. l. ∾ conjunctiones, Cic. Univ. 7 *fin.* ∾ domini patrimonium quasi thesaurum draco, id. Phil. 13, 5, 12. ∾ arborem, Plin. 19, 4, 22. ∾ pharetram auro, Virg. Aen. 5, 312. ∾ collem opere, umschanzen, Caes. B. G. 7, 83. ∾ oppidum, Hirt. B. Hisp. 32. Flamma omnem comitatum circumplexa, Suet. Tib. 6. Statuam ejus aquila circumplexa pennis, id. Domit. 6. — 2) tropisch: Animum hercle meum, cum illa M. Ciceronis lego, imago quaedam et sonus verberum et vocum et ejulationum circumplectitur, Gell. 10, 3, 8.

☞ circumplexus, passiv: Cum ex omni latere circumplexa (turris) igni foret, Gell. 15, 1, 6; so Appul. Dogm. Plat. 1.

circumplexus, ūs, *m.* [circumplector]

die Umschlingung, das Umfassen, nur im *abl. sing.*, Plin. 8, 11, 11; 10, 63, 83.

circum-plĭco, avi, atum, *v. a.* umwickeln, umschlingen: Tum esset ostentum, si anguem vectis circumplicavisset, Cic. Divin. 2, 28 *fin.* ∾ lorum surculo, Gell. 17, 9, 14 (vgl. ib. §. 9: complicabant circum eum surculum lorum). Tum visam beluam vastam et immanem, circumplicatam serpentibus, Cic. Divin. 1, 24, 49; so id. ib. 1, 36, 79.

* circum-plumbo, are, ringsum verlöthen: ∾ modiolos, Cato R. R. 20, 2.

circum-pōno, sui, situm, 3. *v. a.* um etwas herumsetzen, = stellen (viell. nicht vorаugust.): ∾ piper catillis, * Hor. Sat. 2, 4, 75. ∾ nemus stagno, Tac. Ann. 14, 15. ∾ Valentem et Caecinam curuli suae, id. Hist. 2, 59. Circumpositi armati, * Suet. Caes. 30.

* circumpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* [circumpono] das Umherstellen (Kirchenlatein): ∾ auri, Augustin. Ep. 199.

CIRCUMPOTATIO, ōnis, *f.* [poto] das Trinken um die Runde, Frgm. XII Tab. b. Cic. Leg. 2, 24, 60 Orell. *N. cr.*; vgl. Dicks. Uebers. S. 676.

* circum-pulso, are, *v. a.* ringsum schlagen, vom Tone: Et lituis aures circumpulsantur acutis, Stat. Theb. 6, 228.

* circum-purgo, are, *v. a.* ringsum reinigen: ∾ clavum pedis, Cels. 5, 28 *no.* 14.

* circum-quaque, *adv.* überall ringsumher: Coloniae deductae sunt Praeneste Tibur .... Bovillae, ceteraque oppida circumquaque, Aur. Vict. de Orig. gent. Rom. 17, 6.

circum-rādo, ĕre, *v. a.* ringsum bekratzen, beschaben: ∾ tonsillas digito, Cels. 7, 12 *no.* 2. ∾ dentem, id. ib. Sarmentum .. circumrasum, Colum. 4, 29, 14.

* circumrāsĭo, ōnis, *f.* [circumrado] das Abkratzen ringsumher: Plin. 17, 26, 39.

circum-rētĭo, itum, 4. *v. a.* umstricken, nur tropisch: Circumretit enim vis atque injuria quemque, * Lucr. 5, 1151. ∾ aliquem fraude, Sidon. Ep. 5, 13. Quum te implicatum severitate judicum, circumretitum frequentia populi Rom. esse videam, * Cic. Verr. 2, 5, 58.

circum-rōdo, si, 3. *v. a.* 1) ringsumher benagen: ∾ escam, Plin. 32, 2, 5. — 2) Tropisch: Quid? etiam — dudum enim circumrodo, quod devorandum est — subturpicula mihi videbatur esse *παλινῳδία*, d. i. ich trage lange Bedenken es herauszusagen, * Cic. Att. 4, 5. Qui dente Theonino quum circumroditur, d. i. geschmäht wird, * Hor. Ep. 1, 18, 82.

* circum-rōrans, antis, *Partic.* [roro] ringsum beträufeln: ∾ abluit, Appul. Met. 11 p. 268, 21.

circum-rŏto, are, *v. a* im Kreise herumdrehen: ∾ orbem, C. German. frgm. 3, 9. ∾ machinas, Appul. Met. 9 p. 222.

* circum-saltans, antis, *Partic.* [salto] im Kreise herumtanzend: ∾ chorus, Prudent. adv. Symm. 135.

* circum-scalptus, a, um, *Partic.* [scalpo] ringsum bekratzt: ∾ dentes, Plin. 20, 5, 15.

circum-scărīfĭcatus, a, um, *Partic.* [scarifico] ringsum geschröpft: ∾ clavi pedum, Plin. 22, 23, 49. ∾ dens, id. 30, 3, 8.

* circum-scindo, ĕre, *v. a.* ringsum reißen: Quo ferocius clamitabat, eo infestius circumscindere et spoliare lictor, Liv. 2, 55.

circum-scrībo, psi, ptum, 3. *v. a.* I) eine Zirkellinie (um jemand) beschreiben oder jemand mit einer Zirkellinie umschreiben, einschließen (gut prosaisch, bei Cicero sehr häufig): ∾ orbem, Cic. Fin. 5, 8, 23. ∾ lineas extremas umbrae, Quintil. Inst. 10, 2, 7. — Quum tempus ille differret, virgula stantem circumscripsit, dixitque, se renunciaturum senatui, nisi prius sibi respondisset, quid facturus esset, quam ex illa circumscriptione excederet, Cic. Phil 8, 8, 23; so Liv. 45, 12. Aenea fibula pars auriculae latissima circumscribitur, ita ut manante sanguine tamquam O literae ductus appareat orbiculus, Colum. 6, 5, 4. — Dah.

II) Tropisch: 1) gleichs. den Umriß eines Körpers ziehen (vgl. Quintil. Inst. 12, 10, 5), d. i. die Grenzen eines Gegenstandes bestimmen, etwas abgrenzen: Nullis ut terminis (orator) circumscribat aut definiat jus suum, Cic. de Or. 1, 16, 70; vgl. id. Sest. 45, 97; Phil. 6, 3. Exiguum nobis vitae curriculum natura circumscripsit, immensum gloriae, id. Rabir. perd. 10 *fin.* Si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas (animus), id. Arch. 11 *fin.* Ante enim circumscribitur mente sententia confestimque verba concurrunt, id. Or. 59, 200. ∾ locum habitandi alicui, id. Parad. 2, 18. ∾ luxuriam vilitate, Plin. 22, 2, 3. Oceanus undique circumscribit omnes terras et ambit, Gell. 12, 13, 20. Si ego te nunc rogem, uti mihi dicas et quasi circumscribas verbis, quid homo sit, id. 4, 112. — Damit nahe verwandt

2) (die Grenze, Schranke, als Gegensatz des Weiten, Laren gedacht) etwas in enge Grenzen ziehen, zusammenziehen, beschränken, einschränken, an freier Thätigkeit hindern: Senatus credo praetorem eum circumscripsisset, Cic. Mil. 33, 88 (vgl. kurz darauf: An consules in praetore *coercendo* fortes fuissent); so id. Att. 7, 9, 2; Phil. 13, 9, 19; Caes. B. C. 1, 32; Auct. b. Quintil. Inst. 9, 3, 72. Itaque uno genere, opinor, circumscribere habetis in animo genus hoc oratorum, quod, auf dies Eine zu beschränken, Cic. Verr. 2, 2, 61 Zumpt. So ∾ gulam et

ventrem, Senec. Ep. 108. ∾ corpus et animo locum laxare, id. ib. 15. ∾ laudes, parce transcurrere, id. Cons. ad Helv. 17. Diophanes Bithynius Uticensem totum Dionysium ... per multa diffusum volumina sex epitomis circumscripsit, zusammengefaßt, Colum. 1, 1, 10. Dah. b) in der spätern medic. Sprache circumscribi = minui, sich legen, aufhören: Febres illico solvuntur et gravedo circumscribitur, Coel. Aur. Tard. 5, 10; so id. Acut. 2, 10 *fin.*

3) jemand gleichs. schreibend umzingeln, *scribendo circumdare*, d. i. hintergehen, betrügen, bestricken: Quod fallacibus et captiosis interrogationibus circumscripti atque decepti quidam, quum eas dissolvere non possunt, desciscunt a veritate, Cic. Acad. 2, 15, 46; so Plin. 7, 40, 41; Senec. Qu. Nat. 5, 1; Ep. 82 *fin.* So b) in der Geschäftsspr. um Geld bringen, bevortheilen: Testamenta subjiciunt, aut ejiciunt vicinos, aut adulescentulos circumscribunt, Cic. Phil. 14, 3, 7; so Juven. 10, 222; 14, 237. Dic nunc te ab Roscio HS IↃↃↃ circumscriptum esse, id. Rosc. Com. 8, 24. ∾ vectigalia, unterschlagen, Quint. Decl. 340. Und c) in der Gerichtsspr. durch Erklärung nach dem Buchstaben den wahren Sinn eines Gesetzes, Testamentes u. dgl. umgehen, Paul. Dig. 4, 3, 18 *fin.*; Plin. Ep. 8, 18, 4; Front. Aquaed. 112; Lactant. de Ira Dei 8.

4) etwas gleichs. einringelnd für ungültig erklären, cassiren, entfernen, beseitigen (vgl. circumduco *no.* 2, d): Quamobrem hoc omni tempore Sullano ex accusatione circumscripto legationem ejus praeclaram cognoscite, Cic. Verr. 2, 1, 16 *fin.* („*sublato*, *circumducto*, *praetermisso*," Ascon.). Circumscriptis igitur iis sententiis, quas posui ... relinquitur, ut summum bonum sit *etc.*, id. Fin. 3, 9, 31. — Davon

circumscriptus, a, um, *Pa.* 1) (nach *no.* II, 1) in der Rhetorik: umgrenzt, periodisch: Datur etiam venia concinnitati sententiarum: et arguti certique et circumscripti verborum ambitus conceduntur, Cic. Or. 12, 38; vgl. Herenn. 4, 32; Quintil. Inst. 12, 10, 5 u. circumscriptio. — *Adv.*: ∾ numeroseque dicere, Cic. Or. 66, 221. ∾ complecti singulas res, id. N. D. 2, 59, 147. — 2) (nach *no.* II, 2) beschränkt: In concionibus eadem, quae in orationibus vis est; pressior tamen et circumscriptior et adductior, Plin. Ep. 1, 16, 4. — * *Adv.* summarisch: ∾ et breviter ostendere, Lactant. 5, 14; vgl. ib. 9. — *Superl.* des *adj.* u. *comp.* u. *superl.* des *adv.* kommen nicht vor.

circumscripte, *adv.* s. circumscribo *Pa.* *no.* 1 u. 2.

circumscriptĭo, ōnis, *f.* [circumscribo] *1) (nach circumscribo *no.* I) die Umkreisung (concret.): Nisi prius respondisset, quam ex illa circumscriptione excederet, Cic. Phil. 8, 8, 23. — 2) (nach circumscribo *no.* II, 1) die Begrenzung, der Umriß, Umfang (am häufigsten bei Cicero): Terrae situm, formam, circumscriptionem, Cic. Tusc. 1, 20, 45. Aeternitas, quam nulla temporis circumscriptio metiebatur, id. N. D. 1, 9, 21. In utero matris corporeae formam circumscriptionis accepit, Arnob. 2, 93. — Dah. b) in der Rhetorik: α) die Periode, Cic. de Or. 61, 204; Brut. 8, 34; vgl. Quintil. Inst. 9, 4, 124. — * β) eine nicht näher bezeichnete Redefigur, Quintil. Inst. 9, 1, 35 (sehr zweifh. durch das Fehlen des Wortes in den besten Handschrftn. Ambros. 1 u. Turic. und durch 9, 4, 9). — 3) (nach circumscribo *no.* II, 3) das Hintergehen, der Betrug, Bevortheilung (besonders in Geldsachen und durch gerichtliche Rabbulisterei): Atque iste dolus malus et legibus erat vindicatus ut tutela XII tabulis, circumscriptio adolescentium lege Plaetoria *etc.*, Cic. Off. 3, 15, 61. Praediorum proscriptiones cum mulierculis aperta circumscriptione fecisti, id. Flacc. 30, 74. Im *plur.* Cic. Cluent. 16, 46; Senec. de Ira 2, 9. — Im Allgem. von Betrug, Täuschung, Senec. Ep. 82 *fin.*; Tertull. Patient. 5.

circumscrīptor, ōris, *m.* [circumscribo] *1) (nach circumscribo *no.* II, 3) der Betrüger, Bevortheiler, 'Cic. Catil. 2, 4, 7; 'Juven. 15, 136. — *2) (nach circumscribo *no.* II, 4): der etwas aufhebt, cassirt: ∾ sententiae suae, Tertull. adv. Marc. 1, 27.

circumscriptus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von circumscribo.

circum-sĕco, sectus, 1. *v. a.* etwas ringsum beschneiden: ∾ radices vitium, Cato R. R. 114, 1. ∾ ungulas, Colum. 6, 6, 4. ∾ aliquid serrula, 'Cic. Cluent. 64, 180. Circumsecta aluta, Scribon. Comp. 229. — *2) vom Beschneiden der Juden (gewöhnl. circumcido): Cum a procuratore inspiceretur nonagenarius senex, an circumsectus esset, Suet. Domit. 12.

circum-sĕcus, *adv.* ringsumher, in der Umgegend umher (nur bei Appulejus): ∾ astantes, Appul. Met. 2 p. 121, 11. ∾ ∾ variegata navis, id. ib. 11 p. 264, 33. ∾ venantur coloni, id. ib. 5 p. 166, 23. Vgl. Hand Tursell. II p. 74.

circum-sĕdĕo (auch circumsideo geschr.), ēdi, essum, 2. *v. a.* rings um jemand oder etwas sitzen: Florentes amicorum turba circumsedet: circa eversos ingens solitudo est, Senec. Ep. 9. Nares circumsedentium infestare, Sidon. Ep. 3, 13. — Besonders 2) feindlich umlagern, belagern, umringen (bei Cicero und Livius mehrmals, sonst selten): Qui Mutinam circumsedent, Cic. Phil. 7, 8; so id. ib. 10, 4 *fin.*; Dejot. 9, 25; Att. 9, 12; 18; 14, 9; Coel. b. Cic. Fam. 8, 1; Sall. Jug. 21, 3; Liv. 9, 21; 23, 15; 25, 13; 22; 42, 65; Tac. Ann. 1, 42; Val. Max. 3, 8 *no.* 5. In qua civitate non modo legatus pop. Rom. circumsessus, non modo igni, ferro, manu, copiis oppugnatus, sed aliqua ex

parte violatus sit, Cic. Verr. 2, 1, 31; so id. Phil. 12, 10, 24; Tac. Ann. 4, 36. Ut tunc saltem opem non circumsessis modo, sed etiam circumvallatis ferret, Liv. 25, 22. Castra circumsessa, Liv. 3, 4; 9, 42. ∾ Capitolium, id. 5, 53. — b) tropisch: Non ego sum ille ferreus, qui … non movear horum omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis, Cic. Catil. 4, 2, 3; so circumsessum muliebribus blanditiis, Liv. 24, 4. Circumsederi urbem Romanam ab invidia et odio finitimorum, Liv. 6, 6.

circum-sēpio, septus, īre, v. a. mit etwas umzäunen, umstellen, umgeben (nicht voraugust.): Circumsepta loca parietibus albis, Colum 1, 6, 4. ∾ ferae in silvis, Paul. Dig. 41, 2, 3. ∾ stagnum aedificiis, *Suet. Ner. 31. ∾ solium lapide Thasio, id. ib. 50. (Tarquinius) armatis corpus circumsepsit, Liv. 1, 49.

* circum-sĕro, ĕre, v. a. um etwas herum säen, = pflanzen: ∾ genistas alveariis, Plin. 21, 12, 42.

* circumsessio, ōnis, f. [circumsedeo no. 2] das feindliche Umlagern, die Belagerung: Quod si planum facio … te hujus circumsessionis tuae causam et culpam in alios transtulisse? Cic. Verr. 2, 1, 33.

circumsessus, a, um, Partic. v. circumsedeo.

circumsideo, ere, s. circumsedeo.

circum-sīdo, ĕre, v. a. sich um etwas (feindlich) setzen, stellen, lagern (mehrmals bei Livius, sonst selten): Plistiam ipsi, socios Romanorum … circumsidunt, Liv. 9, 21; so id. 36, 13; 41, 19; Tac. Hist. 4, 84.

circum-signo, are, v. a. ringsum bezeichnen: ∾ gemmam, Colum. 5, 11, 19; de Arb. 26, 8; Pallad. Jun. 5, 3.

circum-sĭlio, ire, v. n. 1) umherspringen, = hüpfen (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): (Passer) circumsiliens modo huc, modo illuc, Ad solam dominam usque pipilabat, *Catull. 3, 9. — 2) tropisch: Circumsilit agmine facto Morborum omne genus, *Juven. 10, 218.

circum-sisto, steti (Caes. B. G. 3, 15 Oud. N. cr.; Tac. Ann. 15, 15; Hist. 4, 79), 3. sich um jemand oder etwas stellen, jemand oder etwas umstellen, umringen (gut klassisch, am häufigsten bei den Historikern; bei Cicero viell. nur Einmal): α) c. accus.: Quid voltis vos? quid quaeritatis? quid me circumsistitis? Plaut. Men. 5, 7, 9; so *Catull. 42, 10; Caes. B. G. 5, 7 fin.; 7, 5; B. C. 1, 20; 2, 42; B. G. 4, 26 Oud. N. cr.; Liv. 1, 28; 51; 2, 2; Curt. 7, 5; Virg. Aen. 3, 490 u. a. So ∾ naves, Caes. B. G. 3, 15. ∾ curiam, Liv. 2, 23; Tac. Ann. 5, 4. ∾ lectum, Tac. Ann. 14, 8. ∾ vias, id. ib. 15, 15. ∾ signa sua, id. Hist. 2, 41. — Passiv.: Ne ab omnibus civitatibus circumsisteretur (Caesar), Caes. B. G. 7, 43 Herz. Fortitudo circumsistitur hinc audacia inde timiditate, Appul. Dogm. Plat. 2. — β) absolut: Circumsistamus: alter hinc, hinc alter appellemus, Plaut. Asin 3, 3, 28. Haec quum maxime loqueretur, sex lictores circumsistunt, valentissimi, sc. loquentem, Cic. Verr. 2, 5, 54, 142 Zumpt. N. cr.

* circum-sĭtus, a, um, adj. ringsum gelegen, = liegend: ∾ populi, Ammian. 23, 6.

circum-sŏno, are, v. n. u. a. (selten, aber gut klassisch) 1) neutr. ringsum (von etwas) ertönen, schallen, von irgend einem Ton ringsumher erfüllt werden: Eos deducere in locum, qui circumsonet ululatibus cantuque symphoniae, Liv. 39, 10. (Loci) circumsonantes, qui apud eos (sc. Graecos) nominantur περιηχοῦντες, Vitr. 5, 8. Conducere arbitros, talibus aures tuas vocibus undique circumsonare nec eas, si fieri possit, quicquam aliud audire, *Cic. Off. 3, 2, 5 Orell. N. cr. (Beier corrigirt nach den Ovidian. Stellen in no. 2: circumsonari; doch vgl. personare aures vocibus, Cic. Fam. 6, 18, 4) Mygdonio buxus circumsonat horrida cantu, *Claudian. Rapt. Pros. 2, 268. Dum ad circumsonantem undique clamorem flectere cornua volunt, Liv. 27, 18. — 2) act. etwas umtönen, umrauschen, mit einem Ton ringsum erfüllen: Clamor hostes circumsonat, Liv. 3, 28. Hinc Rutulus premit et murum circumsonat armis, Virg. Aen. 8, 474. — β) im Passiv.: Threicio Scythioque fere circumsonor ore, Ovid. Trist. 3, 13, 47; so id. ib. 4, 10, 111; 5, 3, 11.

circum-sŏnus, a, um, adj. ringsum ertönend, und zwar *1) act. mit Tönen erfüllend: ∾ turba canum, umbellend, Ovid. Met. 4, 723. — *2) pass. von Tönen erfüllt, umtönt: ∾ Thisbe avibus, Stat. Theb. 7, 261.

* circum-spectātrix, īcis, f. [spectator] die rings umherspäht, Umherspäherin, Plaut. Aul. 1, 1, 2; Appul. Apol. 323, 10.

circumspecte, adv. s. circumspicio Pa. am Ende.

circumspectio, ōnis, f. [circumspicio] *1) das Umherblicken, der Umblick: ∾ singulorum sibi horizontem facit, Macrob. Somn. Scip. 1, 16. — *2) tropisch: die Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit (s. circumspicio no. 1, 2): Sin ex circumspectione aliqua et accurata consideratione, quod visum sit, id se dicent sequi, Cic. Acad. 2, 11, 35.

circum-specto, avi, atum, v. intens. a. mit Aufmerksamkeit, Vorsicht, Verlangen u. dgl. rings umherblicken, rings umher spähen; und mit dem acc.: nach etwas (aufmerksam, verlangend u. s. w.) sich umsehen, ringsum auf etwas blicken (gut klassisch): Ego limis specto, Sic per flabellum clanculum: simul alia circumspecto, Satine explorata sint, Ter Eun. 3, 5, 54. Properans venit: nescio quid circumspectat, id. ib. 2, 2, 60. Forte ut assedi in stega, Dum cir-

cumspecto, atque ego lembum conspicor, Plaut. Bacch. 2, 3, 45. Quanto se opere custodiant bestiae ut in pastu circumspectent, Cic. N. D. 2, 49 *fin.*; so Plin. 8, 4, 5; ebenso ∾ ora principum, Liv. 26, 18; vgl. Tac. Hist. 4, 8. ∾ omnia, Cic. Pis. 41, 99; Sall. Jug. 72, 2; vgl. Tac. Agr. 32 Roth.; und passiv.: Muta atque inanima, tectum et parietes circumspectabantur, Tac. Ann. 4, 69 *fin.* — 2) tropisch: Itaque dubitans, circumspectans, haesitans, multa adversa reverens tanquam rate in mari immenso nostra vehitur oratio, Cic. Tusc. 1, 30, 73. — Circumspectantes defectionis tempus, darauf lauern, warten, Liv. 21, 39. ∾ initium erumpendi, Tac. Hist. 1, 55. Vespasianus bellum armaque et procul vel juxta sitas vires circumspectabat, Tac. Hist. 2, 74; so ∾ fugam et fallendi artes, id. ib. 3, 73. ∾ medicamina quasso imperio, Sil. 15, 7. ∾ omnes argumentorum locos in agendo et singulos attentare, Quintil. Inst. 12, 8, 14.

1. circumspectus, a, um, s. circumspicio *Pa.*

2. circumspectus, ūs, *m.* [circumspicio] 1) das eifrige vorsichtige Umherblicken, Umherspähen (selten, aber gut klassisch): Cervix flexilis ad circumspectum, Plin. 11, 37, 67; vgl. Senec. Ot. Sap. 32. — b) tropisch: Corpore sed mens est aegro magis aegra, malique In circumspectu stat sine fine sui, Ovid. Trist. 4, 6, 44. Ut detineret regem ab circumspectu rerum aliarum, Liv. 44, 35. — 2) objectiv: der Umblick: Facilis est circumspectus, unde exeam, quo progrediar, quid ad dextram, quid ad sinistram sit, Cic. Phil. 12, 11. Eo se progressos, unde in omnes partes circumspectus esset, Liv. 10, 34.

circum-spergo (spargo, Apic. 8, 8; vgl. aspergo), ere, *v. a.* 1) ringsumher sprengen, streuen: ∾ quaternos modios stercoris caprini, Colum. 11, 2, 87. — 2) etwas ringsum besprengen: ∾ eo purificantes aqua, Plin. 8, 1, 1.

* circumspĭcientĭa, ae, *f.* [circumspicio no II, 2) die Ueberlegung: Multa et anxia cura et circumspicientia indigens, Gell. 14, 2, 3.

circum-spĭcĭo, exi, ectum, 3. (*perf. sync.* circumspexti, Ter. Ad. 4, 5, 55. *inf. sync.* circumspexe, Varro 6. Non. 106, 16) *v. n.* u. *a.* (gut klassisch).

I) *neutr.* sich rings umsehen, rings umherblicken: Circumspice dum num quis est, Sermonem nostrum qui aucupet, Plaut. Most. 2, 2, 41; so ib. 43; Ter. Andr. 2, 2, 20; Varro l. l.; Ovid. Met. 1, 605. Late circumspiciendi libertas, Quintil. Inst. 10, 3, 29. Qui in auspicium adhibetur, ... nec suspicit nec circumspicit, Cic. Divin. 2, 34, 72. Usque eone te diligis et magnifice circumspicis ut *etc.*? id. Rosc. Com. 2. Circumspicit, aestuat, von einem Verlegenen, id. ib. 14 *fin.* Einmal ∾ se, Plaut. Trin. 1, 2, 109.

2) tropisch: Vorsicht gebrauchen, vorsichtig sein: Esse circumspiciendum diligenter, ut *etc.*, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 3. — Besonders häufig

II) *act.* etwas rings umher sehen, es rings um betrachten, übersehen: Regii tam lata acie ne ex medio quidem cornua sua circumspicere poterant, nedum extremi inter se conspicerentur, Liv. 37, 41. ∾ lucos, Ovid. Met. 5, 265. ∾ amictus, mustern, id. ib. 4, 318; so ∾ habitum suum, Plin. Ep. 4, 11, 3; vgl. unten circumspectus *Adv.* — b) zuw. sich umsehend erblicken: Saxum circumspicit ingens, Virg. Aen. 12, 896; so Ovid. Met. 5, 72.

2) tropisch: a) im Geiste etwas übersehen, überlegen: Reliqua ejus consilia animo circumspiciebat, Caes. B. G. 6, 5. Circumspicite paullisper mentibus vestris hosce ipsos homines, Cic. Sull. 25, 70; vgl. ∾ se, id. Parad. 4, 2, 30. Circumspectis rebus omnibus rationibusque subductis summam feci, id. Fam. 1, 9. Permulta sunt in causis circumspicienda, ne quid offendas, id. de Or. 2, 74, 301. ∾ omnia, quae populo grata sunt, id. Agr. 1, 8. ∾ omnia membra reip., id. Fam. 5, 13, 3. ∾ omnes imperii vires, Liv. 23, 20; vgl. Tac. Hist. 2, 6. ∾ multas conditiones, Suet. Aug. 63. Quum circumspicerent Patres quosnam consules facerent, Liv. 27, 34. — b) sich mit Verlangen nach etwas umsehen, darnach trachten, es suchen u. s. w. (so meist seit der august. Periode): Nec, sicut aestivas aves, statim auctumno tecta ac recessum circumspicere, Liv. 5, 6. Sabini circumspicere et ipsi externa auxilia, id. 1, 30; vgl. Just. 22, 5, 4. So ∾ fugam, Tac. Ann. 14, 35; Justin. 2, 12 *fin.* u. a. ∾ alium arietem, Virg. Georg. 3, 390. Circumspiciendus est rhetor Latinus *etc.*, Plin. Ep. 3, 3, 3. ∾ peregrinos reges sibi, Justin. 40, 1. — Davon

circumspectus, a, um, *Pa.* 1) mit Vorsicht erwogen, überlegt, besonnen (vielleicht nicht vorauguſt.): Verba movent iras non circumspecta deorum, Ovid. Fast. 5, 539. Modesto et circumspecto judicio pronunciandum, Quintil. Inst. 10, 1, 26. In primis interrogatio debet esse circumspecta, id. ib. 5, 7, 31. ∾ moderatio animi, Val. Max. 4, 3 no. 4. Circumspectissima sanctio decreti, id. 1, 1 no. 20. — Hievon b) auf die mit Vorsicht erwägende Person übertr. (vgl. unser: besonnen von Personen), umsichtig, behutsam: Modo circumspectus et sagax, modo inconsultus et praeceps, Suet. Claud. 15. Circumspectissimus et prudentissimus Princeps, id. Tib. 21. Illos tenues et circumspectos vi, sublimitate, impetu, cultu, compositione superavit (Demosthenes), Quintil. Inst. 12, 10, 23. Est circumspecti quoque hominis et novare interdum et augere morbum, Cels. 3, 9 *fin.*; so Colum. 1, 8, 16; 7, 12. Sive aliquis circumspectior est, Senec. Qu. Nat. 5, 1 *fin.* — Von Dingen:

laxime autem debent in custodia vigilantes
onspici, nec erronei sed assidui et circum-
pecti magis quam temerarii, Colum. 7, 12, 5.
2) im Spätlatein: beachtenswerth, an-
sehnlich, ausgezeichnet: ~ et verecundum
omen populi R., Ammian. 14, 6. ~ colo-
es, id. 28, 4. Circumspectus genere, fama
otentiaque, id. 18. 10.
Adv. mit Bedacht, reiflich erwogen, um-
chtig: ~ compositeque indutus et amictus,
Gell. 1, 5, 2 (vgl. oben circumspicio no. II, 1).
~ vestiti, Ammian. 27, 3. — ~ facti ver-
is, Gell. 9, 10 *fin.* Parcius et circumspe-
tius faciendum est, *Quintil. Inst. 9, 2, 69;
~ eligere eos, in quos merita conferan-
ur, Senec. Benef. 3, 14.

* circum-stagno, are, *v. n.* sich rings-
umher ergießen: Lacrimae circumstagnant,
Tertull. Pudic. 22.

circumstantia, ae, *f.* [circumsto] (nach-
augusl. u. sehr selten) 1) das Umherstehen,
das Umgeben: ~ hostium, Gell. 3, 7, 5. ~
quae, aëris, Senec. Qu. Nat. 2, 7 (als Ue-
bers. des griech. περίστασις). — b) concr.
der umgebende Kreis, die Schaar: ~ ange-
lorum, Tertull. Or. 3. — 2) tropisch: der
Umstand, die Beschaffenheit: ~ rerum ne-
gotiorumque, Gell. 14, 1, 15. ~ rationum
diversarum, id. 14, 2, 2. ~ periculi, Ter-
tull. Bapt. 17. — Hoc genus argumentorum
ane dicamus ex *circumstantia*, quia περί-
στασιν dicere aliter non possumus, *Quintil.
Inst. 5, 10, 104.

* circumstatio, ōnis, *f.* [circumsto] das
Umherstehen: ~ militum, Gell. 7, 4, 4.

circum-stīpo, atum, 1. *v. a.* rings-
umgeben, umgebend begleiten (in nachau-
gust. Poesie u. sehr selten): Magna circum-
stipante caterva, Sil. 10, 453; so Claudian.
Laud. Stil. 2, 356; id. VI Cons. Honor. 595.

circum-sto, steti, 1. *v. n.* u. *a.* im
Kreise herum-, umherstehen, und mit dem
acc. um jemand u. etwas herumstehen, ste-
hend umgeben, umringen (sehr häufig u. gut
klassisch): α) ohne *acc.*: Circumstant cum ar-
dentibus taedis, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28, 29.
Nec noscere voltus Illorum potis est (mor-
tuus), ad vitam quei revocantes Circum-
stant lacrimis rorantes ora genasque, Lucr.
3, 470. Morini spe praedae adducti circum-
steterunt *etc.*, Caes. B. G. 4, 37. Ad cir-
cumstantes tendens sua brachia silvas, Ovid.
Met. 3, 441 u. v. a. — Dah. circumstantes,
substantiv. die Umstehenden, Quintil. Inst. 4,
1, 22; 127; Tac. Ann. 1, 21; 22; Suet.
Caes. 84; Aug. 93; Curt. 6; 10 *fin.* u. v. a.
— β) c. *acc.*: Equites Rom. ceterique for-
tissimi cives, qui circumstant senatum, Cic.
Catil. 1, 8 *fin.* ~ sellam, Liv. 8, 32; Suet.
Aug. 35. ~ solem, Ovid. Met. 2, 394. ~
sacra, id. ib. 2, 717 u. a. — b) insbesondere
feindlich umgeben, umringen, umlagern:
Desinant (improbi) insidiari domi suae con-
suli, circumstare tribunal praetoris urbani,
obsidere cum gladiis curiam *etc.*, Cic. Catil.
1, 13, 32. Quem tres Curiatii circumsteterant,
Liv. 1, 25. ~ urbem Romanam, id. 27, 40
u. a.; vgl. d. Folg.

2) tropisch: umringen, umlagern (sehr
häufig bei nachaugust. Prosaikern): Quum
dies et noctes omnia nos undique fata cir-
cumstent, non est viri *etc.*, Cic. Phil. 10,
10, 20. Quum tanti undique terrores cir-
cumstarent, Liv. 6, 2; vgl. id. 30, 3. Simul
duobus circumstantibus urbem bellis, id. 3,
38; vgl. id. 34, 27. Tot circumstantibus ju-
diciis, jurgiis, etiam fortuitis clamoribus,
Quintil. Inst. 10, 3, 30. Haec me cura, haec
difficultas sola circumstat, Plin. Paneg. 3, 4.
Quo notabilior paupertas et angustia rerum
nascentes eos circumsteterunt, Tac. Or. 8.
At me tum primum saevus circumstetit hor-
ror, Virg. Aen. 2, 559; so id. 10, 905 u. a.

circum-strĕpo, ohne *perf.*, pĭtus, 3.
v. a. 1) etwas umrauschen, geräuschvoll um-
tönen (nachaugust.): (Legatus) clamore se-
ditiosorum et fugacium circumstrepitur, Tac.
Hist. 2, 44. Fenestrae canticis circumstre-
pitae, Appul. Apol. p. 322, 8; so ~ aures
incondito tumultu, Sidon. Ep. 7, 9. — b) tro-
pisch: Tot humanam vitam circumstrepen-
tibus minis, Senec. de Vit. beat. 11. — 2) et-
was geräuschvoll umher tönen, rings umher
lärmen (so nur zweimal bei Tacitus): Haud
dissimilia alii, et quidam atrociora circum-
strepebant, Tac. Ann. 3, 36 *fin.* Quibus
fatentibus certatim ceteri circumstrepunt,
iret in castra etc., id. ib 11, 31.

* circum-strīdens, entis, *Partic.* [stri-
do] ringsum rauschend: Circumstridentium
terror larvarum, Ammian. 14, 11.

circum-stringo, ohne *perf.*, strictus, 3.
v. a. (nachklass.) *1) umbinden, umhängen:
Habitus cervicibus circumstrictus, Tertull.
Pall. 1. — 2) umbinden, umschließen: Pal-
lium nihil circumstringit, Tertull. Pall. 5.
Linteo circumstringi, id. de Cor. Mil. 8.

circum-strŭo, ohne *perf.*, ctus, 3. *v. a.*
etwas ringsum bebauen, umbauen (nachau-
gust. und meist im *partic. pass.*): Apes la-
crimis arborum fores alveorum latiores cir-
cumstruunt, Plin. 11, 6, 5; so circumstructis
alvis opere latericio, Colum. 9, 6, 4. ~ la-
pide ripis, Plin. 19, 8, 48. ~ juxta Tiberim
lacu, *Suet. Domit. 4.

* circum-stŭpĕo, ēre, *v. a.* ringsum
staunen: Pigraque defuso circumstupet hu-
mida vultu, Auct. Aetn. 331 zwflh. (Andere:
circumstrepit).

* circum-sūdans, antis, *Partic.* [sudo]
ringsum schwitzend: ~ vinaceis, Plin. 14,
1, 3.

circum-surgens, entis, *Partic.* [surgo]
sich ringsum erhebend (nachaugust.): ~ ju-
gis, Tac. Ann. 1, 64. ~ quodam nodo,
Cels. 7, 15.

circum-sūtus, a, um, *Partic.* [suo] rings-
um zusammengenäht (nachaugust.): ~ lina-

menta, Cels. 8, 5. ∾ navigia corio, Plin. 4, 16, 30; 34, 16, 47.

circum-tĕgo, ĕre, *v. a.* ringsum bedecken (vor- u. nachklass.): At supra circumtegere omnia coelum, *Lucr. 1, 1094. Patrocli corpus veste circumtegitur, Dict. Cret. 3, 11.

circum-tentus, a, um, *Partic.* [tendo] ringsum bespannen, umspannen (vor- und nachklass.): Herus meus elephanti corio circumtentu'st, non suo, *Plaut. Mil. gl. 2, 2, 82. ∾ vasculo linteolis, Coel. Aur. Acut. 3, 17.

* circum-tergeo, ēre, *v. a.* ringsum bestreichen: Panno oleo uncto tangito et circumtergeto, Cato R. R. 76, 2.

* circum-tĕro, ĕre, *v. a.* umreiben, poet. für dicht umstehen: Hunc puer, hunc juvenis turba circumterit arta, Tibull. 1, 2, 97.

* 1. circum-textus, a, um, *Partic.* [texo] ringsum gewebt: Circumtextum croceo velamen acantho, Virg. Aen. 1, 649 („*cycladem significat*," Serv.; vgl. Isid. Orig. 19, 24, 10).

* 2. „CIRCUM-TEXTUM vocant quod amictui habet purpuram circum," Varro L. L. 5, 30, 37; vgl. Isid. Orig. 19, 24. 10.

* circum-tinnĭo, ire, *v. a.* ringsumher klingen, -schallen: Circumtinniendo aere perterritas (apes), Varro R. R. 3, 16, 30.

* circum-tollo, ĕre, ringsum hinwegnehmen: ∾ corticem, Coel. Aur. Acut. 3, 4.

circum-tŏno, ui, 1. *v. a.* umdonnern, donnernd od. poet. geräuschvoll umgeben, umrauschen: Qua totum Nereus circumtonat orbem, Ovid. Met. 1, 187 (Jahn.: circumsonat). ∾ feralem aulam strepitu, Sil. 6, 216. — 2) tropisch: Quem cepit vitrea fama, Hunc circumtonuit gaudens Bellona cruentis (das Bild von der schmetternden Kriegstrompete hergenommen), Hor. Sat. 2, 3, 223.

circum-tonsus, a, um, *Partic.* [tondeo] ringsum (an den Haaren) geschoren, rundgeschoren (selten, nicht bei Cicero): Alii ita sunt circumtonsi ..., atque unctuli, ut mangonis esse videantur servi, Varro b. Non. 179, 8. ∾ matrona in puerilem habitum, *Suet. Aug. 45. — ∾ pinus, Petron. Sat. 131, 8, 3. — *2) tropisch von der Rede: allzusorgfältig ausgearbeitet, gekünstelt, Senec. Ep. 115.

* circum-torquĕo, ēre, *v. a.* umdrehen: ∾ me retrorsum, Appul. Met. 6 p. 186.

circum-traho, ctum, 3. *v. a* herumziehen (nachklass.): ∾ hostem (Hectorem), Dict. Cret. 3, 15 *fin.* Cucurbitis circumtractis, Coel. Aur. Tard. 2, 1.

circumtrĕmo (Lucr. 1, 1088), richtiger getrennt circum tremo geschrieben.

* circum-tuĕor, eri, *v. dep. n.* umherschauen: Aquila eodem loco pendula circumtuetur, Appul. Flor. p. 341.

circumundique s. circum no. I, 1, b.

circum-vādo, si, *v. a.* ringsum anfallen, umringen, umgeben (nicht voraugust.): Profecti ad classem immobiles naves circumvadunt, Liv. 10, 2. Nec occulti tantum questus, sed jura reddentem Claudium circumvasere clamoribus turbidis, *Tac. Ann. 12, 43. Redeuntem circumvasere noctu, Plin. 9, 30, 48 §. 92. — Circumvaditur civitas a quibusdam vehentibus scalas, Ammian. 20, 6. — 2) tropisch vom überfallenden Schrecken (so nur mehrmals bei Livius): Is novus additus terror quum ex parte utraque circumvasisset aciem, Liv. 9, 40; so id. 34, 21 u. 38.

circum-văgor, ari, *v. dep.* umherschweifen: Loci, in quibus circumvagando coacta vox, Vitr. 5, 8 *fin.*

circum-văgus, a, um, *adj.* rings umherschweifend, im Kreise sich bewegend (sehr selten): ∾ Oceanus, *Hor. Epod. 16, 41. ∾ moles aetheriae flammae (*i. e.* sol), Auct. Paneg. ad Pison. 19.

circum-vallo, avi, atum, 1. *v. a.* mit einem Walle rings umgeben, in der Militärspr. blockiren, einschließen, feindlich umringen (gut klassisch, besonders bei den Historikern): Turres duas constituere coepit: nam circumvallare loci natura prohibebat, Caes. B. G. 7, 17; so id. ib. 7, 11; B. C. 3, 43; Liv. 10, 35 (zweimal); 28, 3 u. im *part. perf. pass.* Caes. B. G. 7, 44 *fin.*; Cic. Att. 9, 12; Liv. 43, 19. — *b) tropisch: Tot res repente circumvallant, unde emergi non potest, Ter. Ad. 3, 2, 4 Donat. u. Ruhnk. — 2) im Allgem. umgeben, umringen: Locus, quem sepire destinaveris, circumvallandus est duobus sulcis, Colum. 11, 3, 4. Circumvallata senatu Bellona, Claudian. IV. Cons. Honor. 11.

circumvectĭo, ōnis, *f.* [circumveho] (nur zweimal bei Cicero) 1) das Herumführen (der Waaren), Cic. Att. 2, 16, 4. — 2) ∾ solis, der Umlauf, die Kreisbahn, Cic. Univ. 9.

circum-vector, ari, *v. intens.* um etwas herumfahren (selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): Animi causa mihi navem faciam ... Oppida circumvectabor, Plaut. Rud. 4, 2, 28. Qui Ligurum oram ... circumvectarentur, Liv. 41, 17 *fin.* — *b) poetisch: darstellend, beschreibend durchgehen: Fugit irreparabile tempus, Singula dum capti circumvectamur amore, „das Einzelne schwärmend umwandern," Virg. Georg. 3, 285 („*dum speciatim cuncta describimus*," Serv.).

circumvectus, a, um, *Partic.* des Folg.

circum-vĕhor, vectus, 3. *v. depon.* um etwas (zu Wagen, Schiffe u. dgl.) herumfahren, (zu Pferde) herumreiten (gut klassisch, aber nicht bei Cicero): Non equidem in

Aegyptum hinc modo vectus fui, sed etiam in terras solas orasque ultimas sum circumvectus, Plaut. Most. 4, 3, 4; so id. Men. 2, 1, 13. ~ classe Pharon, Hirt. B. Alex. 14; vgl. Tac. Agr. 10. ~ classe ad Romanum agrum, Liv. 8, 26. Circumvectus Brundisii promontorium, Liv. 10, 2; vgl. id. 44, 28. Circumvecti ab urbe ad aversa insulae, id. 37, 27. Simul ex navibus circumvecti milites in exteriorem vallum tela jaciebant, Caes. B. C. 3, 63. ~ equo, Liv. 3, 28. Quingentos fere equites excedere acie jubet, et circumvectos ab tergo Gallicam invadere aciem, id. 10, 29. Muliones cum cassidibus ... collibus circumvehi jubet, Caes. B. G. 7, 45. Simul circumvehi procul castra jubet specularique, Liv. 27, 47. — Im partic. praes.: Idem classi praefectus circumvehens Peloponnesum etc., Nep. Timoth. 2, 1. — 2) tropisch von der Rede (sehr selten): Frustra circumvehor omnia verbis (d. i. mache Umwege, suche zu umschreiben u. dgl., circumeo), Virg. Cir. 270 Sillig. Plurimi in dicendo latius circumvecti, Solin. 3.

* circum-vēlo, are, v. a. umschleiern, umhüllen: Pallamque induta nitentem Insuper aurato circumvelatur amictu, Ovid. Met. 4, 263.

circum-vĕnĭo, veni, ventum, 4. v. a. I) eigentl. um etwas herumkommen, dah. das Kommen als vollendet gedacht; vgl. adeo u. adventus no. 2) um etwas herum sein, es rings umgeben, umringen (so allgemein selten): Illum autem frequentia ingens circumvenit, Petron. Sat. 92, 8. Tenent media omnia silvae Cocytosque sinu labens circumvenit atro, Virg. Aen. 6, 132. Rhenus uno alveo continuus aut modicas insulas circumveniens, umfließend, Tac. Ann. 2, 6. Pervenit in quandam planitiem, locis nullo superioribus circumventam, Sall. Jug. 68, 2. Ramos novellos, quos comprehensos manus possit circumvenire, Colum. 5, 9, 2; vgl. id. 4, 29, 10. Ter quater ardenti tergo circumvenit anguis, Val. Flacc. 1, 400. — Weit häufiger (besonders bei den Historikern) II) insbes. feindlich umgeben, umringen, einschließen: Ex itinere nostros latere aperto aggressi circumvenere, Caes. B. G. 1, 25. Vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur, id. ib. 1, 42 u. v. a. Caedere alios, alios obtruncare, multos ... ab tergo circumvenire, Sall. Jug. 97 fin. Cuncta moenia exercitu circumvenit, id. ib. 57, 2; vgl. id. ib. 76, 2. Ita caesa ab tergo legio atque in medio, quum hostis undique urgeret, circumventa, Liv. 10, 26; vgl. id. 10, 2; Tac. Ann. 3, 74 u. v. a. Atque illi, quamvis servitio sueti, patientiam abrumpunt armisque regiam circumveniunt, Tac. Ann. 12, 50 fin.; vgl. id. ib. 1, 25. 2) tropisch: Circumventus morbo, exilio atque inopia, Enn. b. Cic. Fin. 4, 23, 62. Me cum circumventum inique iniqui irriderant, Ter. Hec. prol. 2, 46. Quia quasi committeret contra legem, quo quis judicio circumveniretur, Cic. Brut. 12 fin.; vgl. id. Tusc. 1, 41, 98; Quintil. Inst. 5, 13, 32; 6, 2, 31. Quem per arbitrum circumvenire non posses hunc per judicem condemnabis? d. i. angreifen, Cic. Rosc. Com. 9, 25. Quid te a Centuripina civitate, a Catinensi ... ceterisque Siciliae civitatibus circumveniri atque opprimi dicis? tua te altera patria ..., Messana circumvenit, id. Verr. 2, 4, 8. Ut ei subveniatur, qui potentis alicujus opibus circumveniri urgerique videatur, id. Off. 2, 14 fin. So ~ falsis criminibus, Sall. Catil. 34, 2. ~ omnibus necessitudinibus, id. ib. 21; vgl. Tac. Ann. 1, 13. ~ his difficultatibus, Sall. Jug. 7, 1. ~ odio accolarum, simul domesticis discordiis, Tac. Ann. 12, 29. ~ securitate pacis et belli malo, id. Hist. 2, 12. ~ testimonio; id. ib. 4, 10. — Multa senem circumveniunt incommoda, *Hor. A. P. 169. — b) (vgl. circumeo no. 2, b) jemand hintergehen, täuschen, betrügen: Circumventum esse innocentem pecunia, Cic. Cluent. 29, 79. An placeret, fenore circumventam plebem potius etc., Liv. 6, 36 fin. ~ ignorantiam alicujus, Ulp. Dig. 17, 1, 29. Non sine calliditate circumventus, id. ib. 43, 28, 3; vgl. id. ib. 23, 3, 12. — c) im Juristenlatein: umgehen, umgehend verletzen: ~ leges, Marc. Dig. 30, 120 fin. ~ voluntatem defuncti, Ulp. ib. 29, 4, 4. ~ orationem, id. ib. 2, 15, 8.

circumventĭo, ōnis, f. [circumvenio no. II, 2, b] der Betrug, die Bevortheilung (nachklass. u. selten): ~ adversarii, Hermog. 4, 4, 17. Calumniae circumventiones, Augustin. Civ. Dei 22, 22.

* circumventor, ōris, m. [circumvenio no. II, 2, b] der Betrüger, Lampr. Alex. Sev. 66.

* circumventōrĭus, a, um, adj. [circumventor] betrügerisch: ~ obsequia daemoniorum, Augustin. Confess. 3, 3.

circumventus, a, um, Partic. v. circumvenio.

circumversĭo, ōnis, f. [circumverto] das Herumdrehen im Kreise, Umwenden (nachaugust. u. selten): ~ manus (in der Redeaction), *Quintil. Inst. 11, 3, 105 Spald. ~ cursus annui, Ammian. 26, 1.

circum-verso (vorso), are, v. intens. a. herumdrehen (nur dreimal medial): Quaerentesque viam circumversantur, Lucr. 5, 521 u. 6, 200. Si simplex circumversabitur orbis, Avien. Arat. 1528.

* circum-versus, a, um, Partic. [verro] ringsum gekehrt: Focum purum circumversum quotidie, Cato R. R. 143, 2.

circum-verto (vorto), ĕre, v. a. 1) umwenden, umdrehen (selten, nicht bei Cicero): Citius jam a foro argentarii Abeunt, quam in cursu rotula circumvortitur, Plaut. Pers. 3, 3, 38; vgl. Ovid: Ni rota, perpetuum qua circumvertitur axem, dreht sich um die Achse, Ovid. Met. 15, 522. Ubi circumvor-

tor, cado, Plaut. Pseud. 5, 1, 32. Circumvertens se (nach der rechten Seite sich bewegend), *Suet. Vitell. 2, s. d. Erkl. zu d. St. — ∾ mancipium, für frei erklären, Quintil. Decl. 342; s. circumago no. 1, b). — *2) herumführen, anführen, betrügen: Qui me argento circumvortant, Plaut. Pseud. 1, 5, 127; vgl. circumduco no. 2, a.

circum-vestĭo, ire, v. a. ringsum bekleiden (sehr selten): Dejectis per ramos vitium crinibus circumvestit arborem, bedeckt, Plin. 17, 23, 35 no. 25. — *b) poetisch: Quandoquidem is se circumvestit dictis, saepit sedulo, gleichs. sich umpanzert, schützt, Poet. ap. Cic. de Or. 3, 39, 158.

* circum-vincĭo, inctum, 4. v. a. ringsum binden: Quasi murteta juncis, item ego vos virgis circumvinciam, Plaut. Rud. 3, 4, 27. Circumvincti nervis extantibus artus, Avien. Perieg. 331.

* circum-vīso, ĕre, v. a. ringsumher ansehen: Sed angues oculis omnis circumvisere: Postquam pueros conspicati etc., Plaut. Amph. 5, 1, 58.

* circumvŏlĭtābĭlis, e, adj. [circumvolito] ringsumfliegend: ∾ aer, Marc. Capell. 6 p. 191.

circum-vŏlĭto, avi, 1. v. a. u. n. (meist nachaugust.) 1) etwas umfliegen: Aut arguta lacus circumvolitavit hirundo, *Virg. Georg. 1, 377. Quae circumvolitas agilis thyma, *Hor. Ep. 1, 3, 21. Circumvolitantium alitum, Tac. Hist. 2, 50. — 2) im Allgem. von Menschen: um einen Ort umherstreifen, herumlaufen: Et circumvolitant equites, *Lucr. 2, 329. Mercenarius salutator circumvolitans limina potentiorum, Colum. praef. 1 §. 9; so Senec. de Ira 8; Sil. 9, 420.

circum-vŏlo, avi, atum, 1. v. a. (nicht voraugust.) 1) umfliegen: Seu (me) mors atris circumvolat alis, Hor. Sat. 2, 1, 58; so Virg. Aen. 6, 867; Ovid. Met. 2, 719; Quintil. Inst. 2, 6, 7; *Suet. Aug. 97. Nave aliquando circumvoluta statim in latebras abeuntem (halcyonem), Plin. 10, 32, 47. — 2) im Allgem. umhereilen: Circumvolans ordines exercitus sui Telesinus, Vell. 2, 27, 2. Jaculo circumvolat alite campum, Sil. 17, 416.

* circum-vŏlūto, are, v. a. herumwälzen, medial: Feram circumvolutari non dubie blandientem etc., Plin. 8, 17, 21.

circum-volvo, ohne perf., volutum, 3. v. a. herumwälzen, -rollen, -wickeln (wohl nicht voraugust.): Interea magnum sol circumvolvitur annum, Virg. Aen. 3, 284. Herba ... arboribus circumvolvens se, Plin. 16, 44, 92. Serpentes circumvolutae sibi ipsae, id. 10, 62, 82. Demosthenes lana multa collum cervicesque circumvolutus, Gell. 11, 9, 1.

* circum-ustus, a, um, Partic. [uro] ringsum angebrannt, Fest. s. v. AMBUSTUS p. 5.

† circus, i, m. = κίρκος (verwandt mit κύκλος) I) die Zirkellinie, der Kreis in der Astronomie (seltener als circulus): Quot luna circos annuo in cursu instituit, Att. b. Non. 20, 28. Vidisti magnum candentem serpere circum, Lacteus hic nimio fulgens candore notatur, Cic. Arat. 248. Nam globus et circi zonaeque ac fulgida signa, Marc. Capell. 6 p. 191 (bei Cic. N. D. 2, 18, 47 u. Rep. 6, 15 schwanken die Handschriften zwischen circus u. circulus).

II) Circus Maximus, u. häufiger κατ' ἐξοχὴν Circus, die von Tarquinius Priscus zwischen dem Palatinischen und Aventinischen Hügel erbaute länglich runde Rennbahn, die mehr als hunderttausend Zuschauer fassen konnte. Er war von drei Stockwerke hohen Gallerien und einem Kanal, Euripus genannt, umgeben. Seinen längeren Durchmesser bildete eine 4 Fuß hohe und gegen 12 Fuß breite Mauer, spina genannt, an deren beiden Enden sich je drei Säulen mit einem Fußgestelle, meta, befanden, um welche die Kämpfer siebenmal umlenken mußten, ehe der Preis bestimmt wurde. Mitten in der spina errichtete August den aus Aegypten gebrachten 132 Fuß hohen Obelisk. Vgl. Dion. Hal. 3, 68; Adams Alterth. 2 S. 16 ff. und die daselbst am Ende Tab. 1. gegebene Abbildung. Stellen mit Circus Maximus, Varro L. L. 5, 32, 42; Liv. 1, 35; Suet. Ner. 25; 27; Gell. 5, 14, 5 u. a. Mit Circus, Enn. b. Cic. Divin. 1, 58; Cic. Leg. 2, 15, 38; Liv. 42, 10; Tac. Hist. 1, 4; Quintil. Inst. 1, 6, 45; Suet. Caes. 39; Aug. 43; 74; Calig. 18 u. v. a. — Im Circus hielten sich viele Taschenspieler, Wahrsager u. dgl. auf, dah. ∾ fallax, Hor. Sat. 1, 6, 113 Schol. Cruq. — Außer dem Circus Maximus gab es zu Rom noch andere Circi, unter denen der berühmteste Circus Flaminius, Liv. 27, 21; vgl. Adams Alterth. 1 S. 151. Auch außerhalb Roms Circus maritimus, Liv. 9, 42. — b) dav. Circensis, e, adj. zum Circus gehörig: ∾ ludi, die auf dem Circus Maximus gehaltenen Wettrennen, auch ludi magni genannt (Liv. 4, 27; 5, 19; 22, 9 u. a.; vgl. Baumg.-Crus. Suet. Aug. 23), Cic. Verr. 2, 4, 15; Suet. Ner. 7; 11. ∾ ludicrum, dasselbe, Liv. 44, 9. Auch absolut Circenses, ium, m. ∾ edere, Suet. Caes. 39; Calig. 18. ∾ committere, id. Claud. 21. ∾ spectare, id. Aug. 45. Circensium die, id. Domit. 4. ∾ plebeji, von den Aedilen jährlich im November veranstaltet, id. Tib. 26. Davon Circensis pompa, id. Claud. 11.

2) übertr. für jede Rennbahn, Virg. Aen. 5, 109; 289; 551; Sil. 16, 313; 323. — Und b) metonym. für die Zuschauer der Rennbahn, Sil. 16, 535.

† cīris, is, f. = κεῖρις, ein Vogel (nach Hygin. Fab. 198 ein Fisch = κίρρις Etym. M.) in welchen Scylla, die Tochter des Nisus, verwandelt wurde, Ovid. Met. 8, 151; Virg. Cir. 488 sq.

cirrātus, a, um, *adj.* [cirrus] 1) gekräuselt, gelockt (nachaugust.), Martial. 9, 50; Pers. 1, 29; Ammian. 14, 6. — 2) ~ vestes, mit Fransen versehen, Capitol. Pert. 8.

Cirrha, ae, *f.*, *Κίῤῥα*, eine uralte Stadt in Phocis, in der Nähe von Delphi, dah. dem Apollo geweiht, Lucan. 3, 172; Martial. 1, 77; vgl. Mel. 2, 3, 10; Plin. 4, 3, 4. — Davon 2) Cirrhaeus, a, um, zu Cirrha (bei den nachaugust. Dichtern häufig) zum Apoll gehörig: ~ campi, Plin. 4, 3, 4. ~ templa, Senec. Herc. Oet. 92. ~ vates, d. i. die delphischen, id. Oed. 269; Lucan. 5, 115. ~ antra, d. i. das delphische Orakel, Lucan. 5, 95; Sil. 3, 9. ~ hiatus, Stat. Theb. 1, 331.

Cirrhaeus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2.

cirrus, i, *m.* (meist nur im *plur.* vorkommend) die (natürliche) Haarlocke, das Haarbüschel (selten), Varro b. Non. 94, 21; Martial. 10, 83; Juven. 13, 165. — Auch die Stirnhaare der Pferde, Veget. 2, 28, 34; 6, 5, 1. — 2) übertr. a) die Federbüschel der Vögel, Plin. 11, 37, 44. — b) die Fangarme der Polypen, Plin. 26, 8, 37. — c) die den Haarbüscheln ähnlichen Fasern der Pflanzen, Plin. 26, 7, 20; 27, 4, 5. — d) die Fransen an der Tunika, Phaedr. 2, 5, 13.

† cirsĭon, i, *n.* = *κίρσιον*, eine Art Disteln, Plin. 27, 8, 39.

Cirta, ae, *f.*, *Κίρτα*, eine bedeutende Stadt in Numidien, Mel. 1, 6, 1; Plin. 5, 3, 2; Sall. Jug. 21; 26; 101 *sq.* u. a.; vgl. Mannert Afr. 2 S. 310 ff. — Deren Einwohner Cirtenses, ium, *m.*, Tac. Ann. 3, 74.

Cirtenses, ium, s. d. Vor.

cis, *adv.* [verwandt mit is u. hic, mit vorgesetztem Demonstrativ. c s. ce] (weit seltener als das verwandte citra) diesseits, entgegens. uls u. trans.

1) im Raume: Eo die cis Tiberim redeundum est, Varro b. Non. 92, 11. Omni Gallia cis Rhenum atque inter mare nostrum atque Oceanum ... perdomita, Sall. frgm. b. 8; vgl. Liv. 38, 38. Ut me omnium illarum dioecesium, quae cis Taurum sunt ...., magistratus convenirent, Cic. Fam. 3, 8, 4. Quoad hostis cis Euphratem fuit, id. Att. 7, 2, 6. Germanos, qui cis Rhenum incolunt, Caes. B. G. 2, 3. Senatus inde abductus, jussique trans Tiberim habitare: ut ejus, qui cis Tiberim deprehensus esset, usque ad mille pondo clarigatio esset, Liv. 8, 14. Cis Padum ultraque, id. 5, 35.

2) in der Zeit: innerhalb, binnen (nur bei Plautus und Nachklassikern; bei ersterem immer mit pauci verbunden): Ita ego illam edepol servem itaque parce victitem, Ut nulla faxim cis dies paucos siet, Plaut. Truc. 2, 3, 27; so paucos cis menses, id. Merc. 1, 2, 42. Cis paucas tempestates, id. Most. 1, 1, 17. ~ pauculos dies, Mamertin. Grat. act. Jul. 15. — Eum Constantinus cis mensem decimum facundiae vi dejectum imperio in privatum otium removit, Aurel. Vict. de Caes. 42, 1.

3) nach Priscian auch bei andern Grenzbestimmungen: „Cis et componitur et separatur et magis localem habet significationem, ut *Cisalpina Gallia* et *cis Rhenum*. Possumus tamen per translationem et in tempore et in aliis rebus ea uti, ut *cis definitum tempus*, sicut ultra definitum; vel: cis naturae leges, ut ultra naturae," Prisc. p. 987 P. Doch finden sich für letztern Gebrauch sonst keine Beispiele: denn Tac. Ann. 11, 30 ist kritisch unsicher. — Vgl. üb. d. Art. Hand Tursell. II p. 74—77.

Cis-alpīnus, a, um, *adj.* diesseits der Alpen gelegen (sehr häufig): ~ Gallia, Cic. Manil. 12, 35; Caes. B. G. 6, 1 u. v. a. ~ Gallos, Liv. 27, 38.

cĭsĭārĭus, ii, *m.* [cisium] 1) der Kutscher eines Kabriolets, Ulp. Dig. 19, 2, 13. — 2) Verfertiger eines Kabriolets, Inscr. Mur. 979, 6; 108, 4.

cĭsĭum, ii, *n.* ein leichter, zweiräderiger Wagen, Kabriolet („vehiculi biroti genus," Non. 86. 30), Cic. Phil. 2, 31, 77; Rosc. Am. 7, 19; Vitr. 10, 1; Auson. Ep. 8, 6; Virg. Catal. 8, 3 Burm.; vgl. Scheff. de Re vehic. II, 18 p. 237 *sq.*; Böttig. Sabina S. 315.

* Cis-montanus, a, um, *adj.* diesseits der Gebirge befindlich: ~ Aufinates, Plin. 3, 12, 17.

* cisōrĭum, ii, *n.* [caedo] ein Schneideinstrument: ~ ossis, Veget. 3, 22, 1.

Cispĭus (auch Cisspius, alte Formel bei Varro L. L. 5, 8, 16) mons, eine der Bergspitzen des Mons Esquilinus, jetzt die Kirche *S. Maria Maggiore*, Varro L. L. 5, 8, 16; Gell. 15, 1, 2; Fest. p. 33.

Cis-Rhēnanus, a, um, *adj.* diesseits des Rheins befindlich: ~ Germani, Caes. B. G. 6, 2.

† cissanthĕmos, i, *f.* = *κισσάνθεμος*, eine epheuartige Pflanze, eine Art des cyclaminos, Plin. 25, 9, 68.

† cissaros, i, *f.* od. -on, i, *n.* die auch chrysanthemon genannte Pflanze, Appul. Herb. 17.

Cisseis, idis, s. Cisseus.

Cisseus, ĕi, *m.*, *Κισσεύς*, ein König in Thracien, nach einem spätern Mythus Vater der Hecuba, Hygin. Fab. 91; 911 (vgl. Eurip. Hec. 3; Apollod. 3, 12, 5); die deswegen Cisseis heißt, Virg. Aen. 7, 320; vgl. Serv. z. d. St., nach welchem auch Ennius und Pacuvius diesem Mythus gefolgt.

† cissītis, is, *f.* = *κισσῖτις*, ein Edelstein von der Farbe der Epheublätter, Plin. 37, 11, 73.

† cissos, i, *f.* = *κισσός*, der Epheu, Plin. 16, 34, 62.

† **cista**, ae, *f.* = κίστη, eine Kiste, ein Kasten zur Aufbewahrung von Geld, Kleidern, Büchern, Obst u. dgl., Cic. Verr. 2, 3, 85; * Hor. Ep. 1, 17, 54; Poet. b. Quintil. Inst. 8, 3, 19; Juven. 3, 206; Colum. 12, 54, 2; Ovid. Met. 2, 554; Juven. 6, 44 u. v. a.; insbesondere bei mystisch-religiösen Feierlichkeiten gebraucht, um die heiligen Geräthe hineinzulegen, Catull. 64, 259; Ovid. A. A. 2, 609; Tibull. 1, 7, 48; Val. Flacc. 2, 267; und zum Hineinlegen der Stimmtafeln in den Volksversammlungen, Sisenn. b. Non. 91, 24; Auct. Herenn. 1, 2; Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 7, 24; vgl. Adams Alterth. 1 S. 141.

cistella, ae, *f. demin.* [cista] ein Kästchen, Plaut. Cist. 3, 7; 4, 1, 3 *sq.*; Rud. 4, 4, 65; 68; 89; Ter. Eun. 4, 6, 15; Auct. Herenn. 1, 12.

Cistellāria, ae, *f.* [cistella] Titel einer Komödie des Plautus. (Daß dieser Name von Plautus selbst herrühre, bezweifelt Rost. Plaut. Cuped. ferc. 18 p. 7; doch ist er jedenfalls sehr alt, da ihn schon Varro kennt, s. Varro L. L. 7, 3, 93, so wie daselbst auch Asinaria, 7, 4, 95; Aulularia, ib. 7, 4, 100; Cornicularia, 5, 32, 42; 7, 3, 91; Frivolaria, 7, 3, 92 und Nervolaria, 7, 3, 94 sich finden.)

* **cistellatrix**, icis, *f.* [cistella] die Bewahrerin des Geldkästchens (eine Gattung Sclavinnen), Plaut. Trin. 2, 1, 31.

cistellŭla, ae, *f. demin.* [cistella] ein Kästchen, Plaut. Amph. 2, 2, 141; Rud. 2, 3, 60; 4, 4, 34.

cisterna, ae, *f.* [cista] ein unterirdisches Wasserbehältniß, Cisterne, Varro R. R. 1, 11, 2; Colum. 1, 5, 2; Plin. 36, 23, 52; Pallad. 1, 17, 3; Tac. Hist. 5, 12 u. a.

cisternīnus, a, um, *adj.* [cisterna] zur Cisterne gehörig: ∾ aqua, Colum. 12, 43, 6; Senec. Ep. 86; Coel. Aur. Tard. 5, 10; Veget. 2, 28, 18; 6, 8, 3.

† **cisthos**, i, *m.* = κίσθος (gewöhnl. κίστος), ein strauchartiges Gewächs mit rosenfarbener Blüthe, Plin. 24, 10, 48.

* **cistĭfer**, ĕri, *m.* [cista-fero] ein Kastenträger, Martial. 5, 17.

† **cistŏphŏrus**, i, *m.* = κιστοφόρος (Kistenträger), eine asiatische, etwa vier Drachmen betragende Münze, deren Gepräge eine Kiste war, Cic. Att. 2, 6 *fin.*; 16 *fin.*; 11, 1; Dom. 20. *genit. plur.* cistophorum, Liv. 37, 46; Fest. *s.* v. EUBOICUM p. 59.

cistŭla, ae, *f. demin.* [cista] ein Kistchen, Kästchen, Plaut. Amph. 1, 1, 264; Rud. 2, 3, 58; 4, 4, 33 *sq.*; Martial. 4, 46.

cĭtatim, *adv.* [citatus, cito] hurtig, schnell, eilends (sehr selten): Ipse cum expedita copia in eum locum citatim contendit, Hirt. B. Afr. 80. ∾ scribere, * Cic. Att. 14, 20 zwflh.

** **cĭtatōrium**, ii, *n.* [cito] die Vorladung vor Gericht, Imp. Anast. Cod. 12, 22, 2.

citatus, a, um, s. 2. cito *Pa.*

cĭter, a, um (*comp.* citerior, *superl.* citimus; am häufigsten im *compar.*; im *posit.* nur Cato b. Prisc. 599 P. u. Afran. ib. p. 607 ib.), *adj.* [cis]

diesseitig: Citer agnus (ager) alligatus ad sacra erit, Cato b. Prisc. p. 599 u. 989 P. Quorum alter ulteriorem Galliam decernit cum Syria, alter citeriorem, Cic. Prov. Cons. 15, 36. Ab Ocelo, quod est citerioris provinciae extremum (*i. e.* Galliae Cisalpinae), Caes. B. G. 1, 10. Legiones, quas in Gallia citeriore proxime conscripserat, id. ib. 1, 24 Oud. *N. cr.*; so Suet. Caes. 56. Citerior Hispania, Tac. Hist. 1, 49; Flor. 4, 2, 29. ∾ Arabia, Plin. 6, 34, 39. ∾ Oceanus, Flor. 4, 12, 46.

2) insofern das Diesseitige uns näher liegt als das ihm Entgegengesetzte: nahe befindlich, nahe, und zwar a) im Raume: Ex quibus (stellis) erat illa minima, quae ultima a coelo, citima terris, luce lucebat aliena, Cic. Rep. 6, 16; so id. Univ. 7. Citima Persidis (*sc.* loca), Plin. 6, 34, 39. Uno gradu a publico supplicio manuque carnificis citerior, Val. Max. 9, 12 *no.* 6. — β) tropisch: Quare si placet, deduc orationem tuam de eo loco ad haec citeriora, Cic. Rep. frgm. b. Non. 85, 20. Atque ut ad haec citeriora veniam et notiora nobis, id. Leg. 3, 2; vgl. id. Fam. 2, 12. — b) in der Zeit (nachaugust.): Africano consulatus citerior legitimo tempore datus est, Val. Max. 8, 15 *no.* 1; s. citeriore die, Gaj. Dig. 23, 4, 15. — c) im Maaß: klein: Citerior tamen est poena quam scelus, Quintil. Decl. 299. Citerioris aetatis meta, Val. Max. 8, 7 *no.* 10 *ext.* Davon abgeleitet

A) *citrā*, *adv.* (* *Compar.* citerius, Senec. de Ira 1, 16. — *Superl.* CITIME nach Prisc. p. 1016 P.) u. *praep. c. acc.* diesseits, entgegens. ultra (häufiger als die ältere und verwandte Form cis s. d. W.): Ne omnium Germanorum qui essent citra Rhenum unam esse causam judicaret, Caes. B. G. 6, 32. Is locus est citra Leucadem stadia CXX, Cic. Fam. 16, 2; so ∾ citra Veliam, id. Att. 16, 7, 5. Paucos moratorum occiderunt, citra flumen interceptos, Liv. 21, 48. Quicquid est terrarum citra Tauri juga, id. 38, 48 u. a. — Mit Verben der Bewegung: Ut exercitum citra flumen Rubiconem, qui finis est Galliae, educeret, Cic. Phil. 6, 3, 5. Ut omnes citra flumen eliceret, Caes. B. G. 6, 8. — Absolut: Citra est Oglasa, Plin. 3, 6, 12. Citraque in rupe castello communito (amne), id. 6, 11, 12. — Quamvis ultra citrave pervolent, Plin. 10, 23, 31. Isque petendo Dextera diriguit, nec citra mota nec ultra, d. i. nach dieser oder jener Seite, hin und her, Ovid. Met. 5, 186.

2) (nach citer *no.* 2) von dem was noch innerhalb einer gesteckten Grenze geschieht, die gesteckte Grenze nicht erreicht, deutsch: vor, innerhalb, unter; a) im Raume: Paucis citra (*sc.* castra) millibus lignatores ei cum

raesidio occurrunt, Liv. 10, 25. Tela hoium citra cadebant, d. i. gelangten nicht zu en Römern, Tac. Hist. 3, 23. Cur Venes stella numquam longius XLVI partibus, Iercurius viginti tribus a sole abscedant, iepe citra eas ad solem reciprocent, Plin. , 17, 14; vgl. ib. 15. — Ipsa enim natura uasi modularetur hominum orationem in mni verbo posuit acutam vocem, nec una lus, nec a postrema syllaba citra tertiam, or der dritten Sylbe, Cic. Or. 18, 58 (vgl. uintil. Inst. 1, 5, 30: acuta intra numerum ium syllabarum continetur). Non erit neesse id usque a capite arcessere. Saepe iam citra licet, id. Top. 9, 39 (sonst nicht iter bei Cicero). Conceditur amplius dire, quia dici, quantum est non potest: eliusque ultra quam citra stat oratio, Quin. l. Inst. 8, 6, 76. — Einmal auch im Comr.: Modo ultra quam oportet excurrit, odo citerius debito resistit, Senec. de Ira . 16. — β) tropisch: Pronepos ego regis quarum; nec virtus citra genus est, bleibt cht hinter dem Geschlechte zurück, Ovid. Met.), 607. Glans quum citra satietatem data t, nicht bis zur Sättigung, Colum. 7, 6, ; vgl. id. 9, 13, 2; so ∾ fatigationem, els. 1, 2. ∾ acorem, Plin. 2, 9, 19; vgl.), 8, 54. ∾ scelus, Ovid. Trist. 5, 8, 23. - Domi praesume dapes et desine citra iam capias, id. A. A. 3, 757; so citra quam ebuit illa, id. Pont. 1, 7, 55. — b) in der eit (sehr selten, viell. nicht vorauguſt.): eterum locis uliginosis ... plerumque citra alendas Octobris seminare convenire, Com. 2, 8, 3; vgl. Gell. 12, 13. ∾ Trojana mpora, Ovid. Met. 8, 365. ∾ juventam, . ib. 10, 84.

3) seit der auguſt. Periode (am häufigsten i Quintilian und Plinius d. Aelt.; bei ersrm mehr als zwanzig Mal) im Allgem. von m, was zu etwas nicht gehört, was ohne sselbe Statt hat, deutsch: ohne, außer, sgenommen, abgerechnet von, abgesehen n (für die klassischen sine, praeter. Dah. e Glossen: „Ἄνευ sine, absque, praeter, tra," Gloss. Cyr. „Citra δίχα, χωρίς, τός," Gloss. Phil.): Plus usus sine dorina, quam citra usum doctrina valet, Quin. l. Inst. 12, 6, 4. Phidias diis quam hominibus efficiendis melior artifex creditur, in ore vero longe citra aemulum, id. ib. 12,), 9. Vir bonus citra virtutem intelligi non test, id. ib. 12, 2, 1; so ∾ accusationem, . ib. 7, 2, 26. ∾ hunc quoque casum, id. . 3, 8, 21. ∾ complexum causae, id. ib. , 10, 3 u. v. a. Nam et ingredi citius et asci et tranare aquas citra docentem nara ipsa sciunt, id. ib. 2, 16, 13. Etenim signibus judiciis optime citraque invidiam m superba censura peragetur, Plin. 7, 29,). Marcia ... icta gravida, partu exaniato ipsa citra ullum aliud incommodum vit, id. 2, 51, 52. Citra dolorem tamen, id. 2, 17, 40; Plin. Ep. 2, 1, 4. ∾ morsum, lin. 8, 33, 57. ∾ vulnus, id. 20, 21, 84 u. s. w. Nec id Rutilio et Scauro citra fidem aut obtrectationi fuit, Tac. Agr. 1. Materia ad omnia utuntur informi et citra speciem aut delectationem, id. Germ. 16. Citra Senatus populique auctoritatem, Suet. Caes. 28. ∾ commoda emeritorum, id. Aug. 24. ∾ spem omnium fortuna cessit, Flor. 3, 1, 2 Duker. u. v. a. Solebat etiam citra spectaculorum dies, si quando quid invisitatum dignumque cognitu advectum esset, id extra ordinem quolibet loco publicare, d. i. auch außer der Zeit der festgesetzten Schauspiele, Suet. Aug. 43. — Citra magnitudinem (die Größe abgerechnet) prope Ponto similis, Mel. 1, 19, 17. Est ea facies citra Caledoniam, unde *in universum* fama est transgressa, Tac. Agr. 10. Communes loci (de iis loquor, quibus, citra personas, in ipsa vitia moris est perorare *etc.*), Quintil. Inst. 2, 4, 22; so id. ib. 7, 2, 13. Sed et citra pretii aestimationem quaeritur de calumnia ejus, Papin. Dig. 3, 6, 9. — Ut lana tincta fuco citra purpuras placet, Ovid. frgm. b. Quintil. Inst. 12, 10, 75. — Vgl. üb. d. Artik. Hand Tursell. II p. 79—86.

B) ***citro**, adv.* stets in der Verbindung und Stellung ultro citroque, ultro et citro, ultro ac citro, oder ohne Copula ultro citro (welche von diesen Formen an irgend einer Stelle Statt habe, kann nur nach den Handschriften entschieden werden; der Bedeutung nach möchte schwer ein Unterschied festzustellen sein; noch weniger aber, ist die Behauptung Beier's zu Cic. Off. 1, 17, 56, welcher mehrere Neuere folgen, daß ultro citro die allein richtige Form sei, gegen die Angaben der besten Handschriften zu rechtfertigen; vgl. Klotz. Cic. Lael. 22 *fin.*)

hin und her, hin und wieder, von beiden Seiten, gegenseitig, französ. *par ci par là, ça et là* (gut prosaisch; nicht bei Quintilian u. Tacitus): E quo rivus pervenit in duas quas dixi piscinas ac pisciculi ultro ac citro commeant, Varro R. R. 3, 5, 16. Sic naturis his, ex quibus omnia constant, sursum deorsum, ultro citro commeantibus mundi partium conjunctio continetur, Cic. N. D. 2, 33, 84. Quo tutius ultro citroque commeare .... possent, Hirt. B. Afr. 20. Sic ultro citroque commeante natura, Plin. 2, 38, 38. Per hunc pontem ultro citroque commeavit, Suet. Calig. 19. Volitant ultro citroque per auras, Lucr. 4, 36. Monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in conspectu Italiae ... praetervectione omnium, qui ultro citroque navigarent, Cic. Verr. 2, 5, 66 *fin.* Postea homines cursare ultro et citro non destiterunt, id. Rosc. Am. 22, 60 (bei Prisc. p. 1011 P. viell. nur aus dem Gedächtnisse ultro citroque geschr.). Bis ultro citroque cum magna strage hostium transcurrerunt, Liv. 40, 40 u. a. — Quum saepe ultro citroque legati inter eos mitterentur, Caes. B. G. 1, 42; so id. B. C. 1, 20; Liv. 5, 8. Multisque verbis ultro citroque habitis

ille nobis consumptus est dies, Cic. Rep. 6, 9 *fin.*; vgl. Liv. 9, 45; 7, 9. Magna etiam illa communitas est, quae conficitur ex beneficiis ultro et citro datis acceptisque, Cic. Off. 1, 17, 56. Ut obsides ultro citroque darentur, Liv. 44, 23. Data ultro citroque fide, id. 29, 23. Nam implicati ultro et citro vel usu diuturno vel etiam officiis repente in medio cursu amicitias exorta aliqua offensione dirumpimus, Cic. Lael. 22 *fin.* Klotz. *N. cr.* Alternatis ultro citro aestibus, Senec. Qu. Nat. 4, 2, 29. — Vgl. Hand Tursell. II p. 86—89.

„citeria appellabatur effigies quaedam arguta et loquax ridiculi gratia, quae in pompa vehi solita sit. Cato in M. Caecilium: „„Quid ego cum illo dissertem amplius, quem ego denique credo in pompa vectitatum ire ludis pro citeria atque cum spectatoribus sermocinaturum,“ Fest. p. 46; vgl. Comment. p. 386.

citerior f. citer.

citerius, *adv.* f. citer *Adv.* A, 2.

Cithaeron (Cithĕron, Auson. Idyll. 11, 32), ōnis, *m.*, Κιθαιρών, das dem Bacchus und den Musen geweihte Gebirg im südwestlichen Böotien, berühmt durch den Tod des Pentheus und Actäon, Mel. 2, 3, 4; Plin. 4, 7, 12; Virg. Georg. 3, 43; Aen. 4, 303; Ovid. Met. 2, 223; 3, 702 *sq.*; Senec. Oed. 930; Phoen. 256 (an allen diesen Stellen nur im *nomin.*). *genit.* Cithaeronis, Prop. 3, 2, 3; 3, 15, 27. — *acc.* Cithaeronem, Lact. 1, 22, 15; Serv. Virg. Aen. 7, 641; 10, 163; Georg. 3, 291. Vgl. Mannert Griechenl. S. 234.

† cĭthăra, ae, *f.* = κιθάρα, die Cither (sehr häufig bei Dichtern, bes. bei Horaz; nicht bei Cicero), Lucr. 2, 28; 4, 982; Tibull. 2, 3, 12; 2, 5, 2; Virg. Aen. 6, 120; 9, 776; Hor. Od. 1, 15, 15; 2, 12, 4; 3, 1, 20 u. v. a.; Quintil. Inst. 1, 10, 3 Spald.; 1, 10, 10; 2, 8, 15; 5, 10, 124; 12, 10, 68; Tac. Ann. 14, 14; 15, 65 u. a. — 2) metonym.: a) das Citherspiel, Saitenspiel: Nunc aliam citharam me mea Musa docet, Prop. 2, 10, 10; so Hor. Sat. 2, 3, 104; 105. — Und b) die Kunst des Citherspiels: Cui liquidam pater Vocem cum cithara dedit, Hor. Od. 1, 24, 4; so Virg. Aen. 12, 394.

† cĭthărista, ae, *m.* = κιθαριστής, der Citherspieler (fast nur bei Cicero), Cic. Phil. 5, 6, 15; Verr. 2, 1, 20; Divin. 2, 64 *fin.*

† cĭthăristrĭa, ae, *f.* = κιθαρίστρια, die Citherspielerin, nur Ter. Phorm. 1, 2, 32; 94 u. Sidon. Ep. 9, 13, 2.

† cĭthărīzo, are, *v. n.* = κιθαρίζω, die Cither spielen, schlagen, Nep. Epam. 2, 1.

CITHAROEDA, ae, f. citharoedus.

† cĭthăroedĭcus, a, um, *adj.* = κιθαρῳδικός, zum Citharöden gehörig: ~ ars, Suet. Ner. 40. ~ habitus, id. ib. 25; Eutr. 7, 14 Tzschuck. ~ carmina, Plin. 7, 56, 57.

† cĭthăroedus, i, *m.* = κιθαρῳδός, der die Cither spielt und dazu singt, der Citharöde (verschieden von citharista durch den begleitenden Gesang), Cic. Mur. 13, 29; de Or. 2, 80; Tusc. 5, 40, 116; *Hor. A. P. 355; Quintil. Inst. 1, 12, 3; 4, 1, 2; 11, 3, 88; Suet. Ner. 20, 21; 22; 41; Vit. 4; Domit. 4 u. a. — Im *gen. fem.* CITHAROEDA, ae, die Citharödin, Inscr. Grut. 654, 2; Mur. 941, 1. — b) sprüchwörtl.: Non omnes, qui habent citharam, sunt citharoedi, Varro R. R. 2, 1, 3.

† cĭthărus, i, *m.* = κίθαρος, ein Fisch aus dem Geschlechte der Schollen, Plin. 32, 11, 53.

Citiensis (Citt.), e, f. Citium no. I, 2, b.

Citieus (Citt.), a, um, f. Citium no. I, 2, a.

citimus, a, um, f. citer.

* cĭtĭ-pes, pĕdis, *adj.* [citus] schnellfüßig, schnell: ~ cursum reperisse, Diom. p. 472 P.

* cĭtĭrēmis, e, *adj.* [citus-remus] schnell rudernd: ~ Argo, Varro b. Charis. p. 94 P.

Cĭtĭum (seltener Cittium geschr.; vgl. Goer. Cic. Fin. 4, 20), i, *n.*, Κίτιον (Κίττιον) I) eine Küstenstadt auf Cyprus, Geburtsort des Stoikers Zeno, Plin. 5, 31, 35. — 2) davon abgeleitet a) Cĭtĭēus, i, *m.* ein Citier: Zeno, Cic. Tusc. 5, 12. Im Plur. Citieos e Phoenicia profectos, id. Fin. 4, 20. — b) Citiensis, is, *m.* dasselbe: ~ Zeno, Gell. 17, 21. Im Plur. Ulp. Dig. 50, 12, 1. — II) eine Stadt in Macedonien, Liv. 42, 51.

Cĭtĭus, i, *m.* ein Berg in Macedonien, Liv. 43, 21.

1. cito, *adv.* f. cieo *Pa.* am Ende.

2. cĭto, avi, atum, 1. *v. intens. a.* [cieo]

I) stark in Bewegung setzen, stark bewegen, treiben, erschüttern, erregen, hervorbringen u. dgl. (so meist nachaugust. und poetisch; bei frühern Autoren gewöhnlich nur im *Pa.* f. unt.): Citat hastam, Sil. 4, 583. ~ arma, Stat. Theb. 8, 124. ~ gradum, Claudian. VI Cons. Hon. 510. ~ urinam, Cels. 2, 19. ~ pus, id. 5, 28 no. 13. ~ humorem, id. 4, 6. ~ alvum, Colum. 7, 9, 9. Ubi luctandi juvenes animosa citavit gloria, Stat. Theb. 6, 834. — b) vom Hervortreiben der Pflanzen, Colum. 3, 6, 2; 4, 15, 2; 5, 5, 5; Arb. 10, 3; Pallad. Feb. 9, 6. — 2) tropisch: Isque motus (animi) aut boni aut mali opinione citetur, Cic. Tusc. 3, 11, 24 Orell. *N. cr.* (vgl. cieri motus, ib. 1, 10, 20).

II) (wie cieo no. 2) mit Bezug auf den *termin. ad quem* herbeibewegen, herbeirufen, vorladen (so gut klassisch, besonders häufig in der Geschäftssprache): Ut nunc montibus e

magnis decursus aquai. Claru' citat late si-lentia secla ferarum, Lucr. 5, 946 Forbig. V. cr. Patres in curiam per praeconem ad regem Tarquinium citari jussit, Liv. 1, 47; so id. 3, 38. ~ senatum, id. 9, 30; 27, 24. ~ senatores, id. ib. 3, 38. ~ tribus ad sacramentum, Suet. Ner. 44; vgl. Catull. : audiens se citarier ad suum munus, Catull. 61, 43. ~ judices, Cic. Verr. 2, 1, 7. — Citari nominatim unum ex iis, qui in conspectu erant, dedita opera jubent, nämlich zum Enrolliren für den Kriegsdienst, Liv. , 29; so id. Epit. libr. 14; Val. Max. 6, 3, no. 4. — So besond.

2) in der Gerichtsspr. die Partheien aufrufen, ob sie gegenwärtig sind: Citat reum: non respondit. Citat accusatorem .... citatus accusator M. Pacilius nescio quo casu non respondit, non affuit, Cic. Verr. 2, 2, 0; so vom Angeklagten, id. ib. 38; Mil. 19, 0; Suet. Tib. 11; 61 u. a. Dah. für anklagen: Omnes ii .... abs te rei capitis C. Rabirii nomine citantur, Cic. Rabir. perd. 1, 31; so id. Sest. 15, 35; Vitr. 7 praef. u. scherzhaft Plaut. Curc. 1, 3, 6. — Vom Zeugen: In hanc rem testem totam Siciliam citabo, Cic. Verr. 2, 2, 59; so Suet. Caes. 74; Quintil. Inst. 6, 4, 7. — Dah. b) auch außerhalb der Gerichtssphäre: ~ testem, auctorem, jemand als Zeugen auf-, anrufen, sich auf jemand berufen: Quamvis citetur Salamis clarissimae testis victoriae, Cic. Off. 1, 2, 75. Quos ego ... testes citaturus fui rerum a me gestarum, Liv. 38, 47. Sive ego te feci testem falsove citavi Non audituri numina magna Jovis, Ovid. Fast. 5, 683. ~ poetas ad testimonium, Petron. Sat. 2, 5. Magistratuum libri, quos linteos in aede repositos Monetae Macer Licinius citat identidem auctores, Liv. 4, 20.

3) (nach cieo no. 2, c) im Allgem. jemand oder etwas namentlich erwähnen, nennen, aufrufen (selten, aber gut klassisch): *Omnes Danai atque Mycenenses, Attica pubes* — reliquique Graeci, qui hoc anapaesto citantur, Cic. Fin. 2, 6, 18; vgl. Nep. praef. §. 5; Liv. 29, 37; Stat. Theb. 6, 922. — ~ paeanem, declamiren, absingen, Cic. de Or. 1, 9, 251. ~ Io Bacche, rufen, Hor. Sat. , 3, 7 (vgl. Triumphum ciere, Liv. 45, 38 nt. cieo no. 2, c). ~ mancipia ergastuli quotidie per nomina, Colum. 11, 1, 22. — Davon

cĭtātus, a, um, *Pa.* angetrieben, d. i. beschleunigt, schnell (gut klassisch). So häufig citato equo, im gestreckten Galopp, Caes. B. C. 3, 96; Liv. 1, 57; 3, 46 u. a. Citatis jumentis, Suet. Ner. 5. Citato pede, Catull. 63, 2. Citatis tripudiis, id. 63, 26. Citato gradu in hostem ducebant, Liv. 28, 14. Postquam citatum agmen per angustum et proclivem viam duci raptim vidit, id. 35, 30. Citatiore quam inde venerat agmine ad stativa sua pervenit, Liv. 27, 50; so citatissimo agmine, id. 22, 6 u. a. Auch statt des Adverb (vgl. citus no. 2): Rhenus per fines Trevirorum citatus fertur, Caes. B. G. 4, 10. Ferunt citati signa; nec signiferos armati morantur, Liv. 41, 3. Penna citatior ibat, Sil. 10, 11. — b) tropisch: Argumenta acria et citata, Quintil. Inst. 9, 4, 135; und auf die Person übertr.: In argumentis citati atque ipso etiam motu celeres sumus, id. ib. 9, 4, 138. Roscius citatior, Aesopus gravior fuit, id. ib. 11, 3, 111. Spatiis lentioribus aut citatioribus, id. ib. 11, 3, 17. ~ pronunciatio (entgegs. pressa), id. ib. 111. Citatior manus (entggs. lenior), id. ib. 102. Soni tum placidi tum citati, Gell. 1, 11, 15.

Adv. (nur bei Quintilian in den beiden folg. Beisp.): In fabulis juvenum, senum etc. .... gravior ingressus est: servi, ancillae, parasiti, piscatores citatius moventur, Quintil. 11, 3, 112. Ut nomina quaedam versusque .... quam citatissime volvant, id. ib. 1, 1, 37.

citra s. citer *Adv.* A.

cĭtrago (auch citreago in Handschrftn.), inis, *f.* [citrus] Citrusfraut, Melisse, Pallad. 1, 37, 2; Apr. 8, 6.

* cĭtrātus, a, um, *adj.* [citrus] mit Citrusblättern bedeckt: ~ libri, Plin. 13, 13, 27.

† cĭtrētum, i, *n.* [citrus] ein Citrusgarten, Pallad. Febr. 24, 14.

cĭtrĕus, a, um, *adj.* [citrus] 1) zum Citrusbaum gehörig: ~ mensam, aus Citrusholz (das von den Alten sehr geschätzt wurde), Cic. Verr. 2, 4, 17 Zumpt.; Petron. Sat. 119, 29; vgl. Martial 14, 89. ~ lecti, Pers. 1, 53. ~ oleum, Plin. 23, 4, 45. — b) substantiv. citrea, ae, *f.* = citrus, Plin. 16, 26, 44. — 2) zum Citronenbaum gehörig, nur substantiv. citreum, i, *n.* die Citrone, Plin. 23, 6, 56; Pallad. Mart. 10, 15.

citrĭum, ii, *n.* eine Art Kürbisse, Apic. 1, 21; 4, 3.

citro, *adv.* s. citer *Adv.* B.

cĭtrōsus, a, um, *adj.* [citrus] nach Citrus duftend: ~ vestis, Naev. b. Macrob. Sat. 2, 15 (vgl. θυώδεα εἵματα Hom. Od. 5, 264 u. a.) (bei Fest. p. 33 wahrscheinlich irrig: „*Citrosa* vestis appellata est a similitudine citri;" so auch Isid. Orig. 19, 22, 20).

cĭtrum, i, *n.* [citrus] Citrusholz, Plin. 16, 43, 84. — 2) metonym. die daraus verfertigten (sehr kostbaren) Hausmeublen, bes. Tische, Martial. 10, 98; 80; 9, 60; 14, 138; vgl. citrus no. 1.

† cĭtrus, i, *m.* [wahrscheinl. verstümmelt aus κέδρος, cedrus] 1) der Citrus, ein afrikanischer Baum (dah. Atlantis silva, Lucan. 10, 144 u. Massyla robora, Stat. Silv. 3, 3, 94), dessen sehr wohlriechendes Holz bei den Römern zu Hausmeublen verarbeitet und ungemein hoch geschätzt wurde, „Plin. 13, 15, 29 *sq.*;" Varro R. R. 3, 2, 4; Lucan. 9, 428;

vgl. citreus no. 1 u. citrum. — 2) der Citronenbaum (auch malus Medica, Persica etc. gen.), Citrus Medica Linn., dessen Früchte und Blätter zwischen Kleider gelegt wurden, um Würmer abzuhalten, auch als Gegengift gebraucht, Plin. 12, 3, 7; 13, 16, 31; Cloatius u. Oppius b. Macrob. Sat. 2, 15; Pallad. Mart. 10, 16; vgl. Serv. Virg. Georg. 2, 126.

Cittium, Cittiensis etc. s. Citium, Citiensis etc.

cĭtus, a, um, s. cieo Pa.

cīvĭcus, a, um, adj. [civis] zum Bürger gehörend, bürgerlich, Bürger= (seltener als das klass. civilis, u. außer ∾ corona, s. unt., meist poetisch): ∾ jura, Hor. Ep. 1, 3, 23. ∾ motus, id. Od. 2, 1, 1. ∾ rabies, id. ib. 3, 24, 26; Flor. 3, 21, 5; vgl. ∾ furor, Flor. 4, 2, 75. ∾ bella, Ovid. Pont. 1, 2, 126. ∾ invidia, Sil. 8, 21. — ∾ arma pro trepidis reis, d. i. Vertheidigungsrede vor Gericht, Ovid. Fast. 1, 22. ∾ corona, die aus Eichenlaub (dah. civilis quercus, Virg. Aen. 6, 772, u. querna corona, Ovid. Fast. 1, 614; Trist. 3, 1, 36) bereitete Bürgerkrone, das höchste militär. Ehrenzeichen, das demjenigen ertheilt wurde, der einem Bürger im Kriege das Leben gerettet hatte. Seine Aufschrift war: OB. CIVEM. (CIVES) SERVATUM (SERVATOS); vgl. Plin. 16, 4, 3; Gell. 5, 6, 11 sq.; Adams Alterth. 2 S. 88. So Cic. Planc. 30, 72; Pis. 3, 6; Liv. 10, 46 u. a.; auch absolut civica, ae, f., Senec. Clem. 1, 26; Quintil. Inst. 6, 3, 79 Spald. „Servati civis decus," Tac. Ann. 12, 31 fin. Dem Augustus und nach ihm den Kaisern wurden, als den Erhaltern des Staats, solche Bürgerkronen vom Senat ertheilt; vgl. Val. Max. 2, 8 fin.; Ovid. Fast. 1, 614; 4, 953; Met. 1, 562; Trist. 3, 1, 36; Dio Cass. 53, 16; Suet. Tib. 26 Baumg.-Crus. — *2) zum römischen Staat gehörig: Regnare Romae advenam (sc. Tarquinium), non modo civicae, sed ne Italicae quidem stirpis, Liv. 1, 40. — *3) die Stadt betreffend, Stadt=: Qui illico errat intra muros civicos, Plaut. frgm. b. Charis. p. 181 P.

cīvīlis, e, adj. [civis] 1) den Bürger betreffend, bürgerlich, Bürger= (gut klass. in Prosa und Poesie und sehr häufig): Sanguine civili rem conflant, „treiben durch Bürgerblut Vermögen zusammen," *Lucr. 3, 70; so Cic. Fam. 15, 15. Tu quoque item civilem conjurationem ab hostilibus externisque bellis sejungeres, id. ib. 5, 12, 2. Genus belli quod sit vides. Ita civile est, ut non ex civium dissensione, sed ex unius perditi civis audacia natum sit, id. Att. 7, 13 a.; so Sall. Catil. 47, 2; Quintil. Inst. 12, 1, 16; Flor. 3, 22, 10; 3, 23, 7 u. v. a. So de Bello Civili, Titel der bekannten Commentarien des Julius Cäsar; vgl. Flor. 4, 2, 4. ∾ discordia, Sall. Catil. 5, 2. ∾ dissensio, id. Jug. 41 fin. ∾ discidii specie, Tac. Ann. 14, 60. ∾ irae, id. ib. 1, 43. ∾ arma, Cic. Divin. 2, 2, 6; Tac. Ann. 1, 9. ∾ Mars, Ovid. Her. 6, 35. ∾ busta Philippos, Prop. 2, 1, 27. ∾ victoria, Nep. Epam. 10, 3; Sall. Jug. 95, 4; Tac. Hist. 4, 38 fin. u. a. ∾ praeda, Tac. Hist. 3, 15 u. v. a. Si quid Socrates aut Aristippus contra morem consuetudinemque civilem fecerint locutive sint, Cic. Off. 1, 41, 148; vgl. kurz vorher: Quae more agentur institutisque civilibus. ∾ conciliatio et societas, id. N. D. 2, 31, 78. ∾ facinus nullum praeclarius, id. Att. 7, 13 a. Romani, civilem esse clamorem atque auxilium adesse inter se gratulantes, Liv. 3, 23; vgl. bei demselben: Carthaginiensi nihil civilis roboris est: mercede paratos milites habent Afros Numidasque etc., 28, 44. ∾ curas super urbe, Hor. Od. 3, 8, 17. ∾ quercus = corona civica (s. civicus no. 1), Virg. Aen. 6, 772. ∾ jus, entw. im weitern Sinne, entggs. dem jus naturale, das bürgerliche Staatsrecht, Cic. Sest. 42, 91; Top. 2, 9; Liv. 9, 46; Quintil. Inst. 12, 3, 1; 12, 11, 9; Hor. Sat. 1, 9, 39; Justin. Inst. 2, 2; Ulp. Dig. 1, 1, 6; Papin. ib. 7; oder im engern Sinne, entggs. dem jus publicum, das Civilrecht, Privatrecht, Cic. Verr. 2, 1, 42; Caecin. 2, 4. ∾ ac publica lege, id. Caecin. 26, 74. So ∾ dies, der bürgerliche Tag (von Mitternacht bis Mitternacht; entggs. dem naturalis dies, vom Aufgang bis zum Untergange der Sonne), Varro R. R. 1, 28, 1; Plin. 2, 77, 79; Macrob. Sat. 1, 3. ∾ amor (entggs. naturalis), zwischen Bürgern, Gell. 12, 1, 23. — Dah. b) das öffentliche oder Staatsleben betreffend, öffentlich, Staats=: ∾ scientia, Cic. Invent. 1, 5; Quintil. Inst. 2, 15, 33. ∾ quaestiones, id. ib. 2, 15, 36. ∾ officia, id. ib. u. 2, 4, 27. ∾ rerum peritus, Tac. Hist. 2, 5. Mersor civilibus undis, Hor. Ep. 1, 1, 16 Schmid. ∾ vir, Staatsmann, πολιτικός, Quintil. Inst. Prooem. §. 10; 11, 10, 15; 12, 2, 7; 21; 11, 1, 35.

2) tropisch (vgl. popularis, und das griech. κοινός) wie ein Bürger sich betragend, dah. von hohen Personen: höflich, leutselig, gefällig, herablassend (so erst seit der august. Periode, besond. häufig bei Sueton, bei Quintilian nur Einmal): Ipse pater patriae (quid enim civilius illo?) Sustinet in nostro carmine saepe legi, Ovid. Trist. 4, 4, 13. So ∾ sermo, Liv. 6, 40. ∾ animus, Tac. Ann. 1, 72; Suet. Caes. 75; Claud. 1; Domit. 12; vgl. id. Calig. 3; Vesp. 12 u. a. ∾ et humano ingressu, Quintil. Inst. 3, 8, 59 Spald. ∾ incessu, Plin. Paneg. 83, 7. ∾ ingenium, mira comitas, Tac. Ann. 1, 33; vgl. 2, 82; Civilia de se et reipublicae egregia (loquebatur), id. Hist. 4, 3. Civile rebatur, misceri voluptatibus vulgi, id. Ann. 1, 54; vgl. id. ib. 2, 34; 3, 22; Plin. Paneg. 78, 4; 87, 1. Civilis circa amicos, Eutrop. 7, 13; so ∾ in cunctos, id. 10, 16. — Superl. Eutrop. 8, 1; Spart. Hadr. 20.

Adv. 1) nach no. 1: Coel. b. Cic. Fam. 8, 14, 3; Liv. 38, 56; 33, 46; Juven. 5, 112; Gell. praef. §. 13. — 2) nach no. 2: Ovid.

Met. 12, 583; Trist. 3, 8, 41; Tac. Ann. 8, 76; 4, 21; Hist. 2, 91. — *Comp.* Plin. Paneg. 29, 2. — *Superl.* Eutrop. 7, 8.

cīvīlĭtas, ātis, *f.* [civilis] 1) (nach civilis no. 1, b) die Staatswissenschaft; nur dreimal bei Quintilian als Uebersetzung des griech. πολιτική, Inst. 2, 15, 25 Spald.; 2, 15, 33; 2, 17, 14. — 2) (nach civilis no. 2) die Höflichkeit, Leutseligkeit, Herablassung (nachaugust. u. selten), Suet. Aug. 51; Claud. 35; Eutrop. 7, 21; Lampr. Alex. Sev. 20.

cīvīlĭter, *adv.* s. civilis am Ende.

cīvis (ceivis, S. C. de Bacchan., s. Beilag.), is, *com.* (*abl.* gewöhnl. cive, civi, Plaut. Pers. 4, 3, 6; Cic. Verr. 2, 2, 13 §. 32 u. 33 Zumpt. *N. cr.*; Planc. 40, 96; Sest. 12 *fin.*; Balb. 19, 43; Att. 7, 3, 4; 14, 11; vgl. Prisc. p. 766 P.; schwankend Cic. Phil. 5, 19) der Bürger, die Bürgerin (natürlich unendlich häufig in allen Perioden und Redegattungen): Lunai portum, est operae, cognoscere cives! Enn. Ann. 1, 4 (b. Pers. 6, 9). Pro fidi Thebani cives! Plaut. Amph. 1, 1, 220. Optati cives, populares, incolae, accolae, advenae omnes, Date viam *etc.*, id. Aul. 3, 1, 1 u. s. w. Cur tu operam gravare mihi, quam civis civi commodat, Plaut. Rud. 2, 4, 22. Quod civis cum cive agat, Cic. Verr. 2, 2, 13. Cives cum civibus de virtute certabant, Sall. Catil. 9, 2 u. dgl. — b) im *gen. fem.* Plaut. Poen. 1, 2, 159; Pers. 4, 3, 6; Ter. Andr. 1, 3, 16; 5, 1, 14; Eun. 5, 2, 19; Ad. 4, 7, 7; Cic. Balb. 24, 55; Nep. Them. 1, 2 u. a. — Ueber die staatsbürgerlichen Rechte des civis Romanus (entgg. peregrinus od. hostis); s. Zimmern's Rechtsgesch. 2 §. 123 ff.; Adams Alterth. 1 S. 61 ff. — 2) ∾ meus, tuus *etc.*, mein, dein Mitbürger (gut klass., wofür im Spätlatein concivis): Turpilucricupidum te vocant cives tui, Plaut. Trin. 1, 2, 63; so Cic. Catil. 1, 7, 17; Mil. 34, 93; Divin. 2, 2, 6; Fin. 1, 4, 10. — b) im *gen. fem.*: Defende cives tuas senex, Plaut. Rud. 3, 4, 37.

cīvĭtas, ātis (*genit. plur.* civitatium, Caes. B. G. 4, 3; Sall. Catil. 40, 2 Kritz.; Liv. 33, 20 Drak.; 1, 45; 9, 31; 42, 30; 44; 45, 34 u. v. a.; Vellej. 2, 42, 2; Quintil. Inst. 2, 16, 4 *N. cr.*; Suet. Tit. 8 Oudend.; Cornut. b. Charis. p. 100 P.; vgl. Varro L. L. 8, 37, 120; Prisc. p. 771 P.; Ruddim. 1 p. 93; Schneid. Gr. 2 S. 253), *f.* [civis]

I) *abstr.* der Zustand, die Rechte eines (römischen) Bürgers, das Bürgersein, Bürgerrecht, die Civität (über deren Verhältnisse s. Zimmerns Rechtsgesch. 2 §. 123 ff.; Adams Alterth. 1 S. 61 ff.): „Ego mehercule et illi (Catoni) et omnibus municipibus duas esse censeo patrias; unam naturae, alteram civitatis: ut ille Cato, quum esset Tusculi natus, in populi Romani civitatem susceptus est. Ita, quum ortu Tusculanus esset, civitate Romanus, habuit alteram loci patriam, alteram juris *etc.*,“ Cic. Leg. 2, 2, 5. Ut ne quem asciscere civem aut civitate donare possimus, id. Balb. 13, 20; so Suet. Caes. 24; 42; 76; Aug. 47; Tib. 51; Ner. 24. Civitatem dare alicui, Cic. Arch. 4, 7; 5, 10; Liv. 1, 28; 8, 14; Suet. Aug. 40; Galb. 14. ∾ impertiri, Cic. Arch. 5, 10. Non enim furatus est civitatem, non genus suum ementitus, id. Balb. 2, 5. ∾ petere, Suet. Caes. 8. ∾ Romanam assequi, Tac. Ann. 11, 23. ∾ adipisci, Suet. Aug. 40. ∾ Romanam usurpare, id. Calig. 38; Claud. 25. Quo is jure amittit civitatem? Cic. Caecin. 34. ∾ adimere, id. ib. Suet. Caes. 28. ∾ negavit, immunitatem obtulit, Suet. Aug. 40. Jus civitatis, Cic. Caecin. 34; Arch. 5, 10. — b) tropisch: Quare, si fieri potest, et verba omnia et vox hujus alumnum urbis oleant, ut oratio Romana plane videatur, non civitate donata, Quintil. Inst. 8, 1 *fin.* — Häufiger

II) *concr.* die zu einer Gemeinde vereinigte Bürgerschaft, und insofern diese den Staatskörper bildet, der Staat (er bestehe aus Einer Stadt und ihrem Gebiete oder aus mehrern Städten; verschieden von urbs, dem Inbegriff von Wohnungen sämmtlicher Bürger; nur zuweilen metonym. = urbs s. *no.* 2): „Concilia coetusque hominum jure sociati, quae *civitates* appellantur,“ Cic. Rep. 6, 13. „Tum res ad communem utilitatem, quas *publicas* appellamus, tum conventicula hominum, quae postea *civitates* nominatae sunt, tum domicilia conjuncta, quas *urbes* dicimus *etc.*, id. Sest. 42, 91. Non dubitavisset, quin et Roma urbs (esset), et eam civitas incoleret, id. Acad. 2, 45, 137. Aucta civitate magnitudine urbis, Liv. 1, 45. Orgetorix regni cupiditate inductus conjurationem nobilitatis fecit, et civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent, Caes. B. G. 1, 2 Oudend.; so id. ib. 4; 19; 31 u. v. a.; vgl. Sisenn. b. Non. 429, 15. Ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent *etc.*, Cic. Off. 1, 11, 35; vgl. Sall. Catil. 31, 1; Liv. 21, 1. Tuque dum procedis, „Io triumphe“ non semel dicemus civitas omnis, Hor. Od. 4, 2, 51; vgl. id. Epod. 16, 36 u. 18. Quum civitas in foro expectatione erecta staret, Liv. 3, 47; so id. 2, 37; 26, 18; 34, 41; Tac. Ann. 3, 11; Suet. Calig. 6; Tib. 17; 42 u. v. a. — Neque enim est ulla res, in qua propius ad deorum numen virtus accedat humana, quam civitates aut condere novas aut conservare jam conditas, Cic. Rep. 1, 7 *fin.* Etenim, in qua civitate res tantas gesserim, memini, et in qua urbe verser, intelligo, id. Sull. 9, 28. Sapientissimorum nostrae civitatis virorum disputatio, id. Rep. 1, 8. Quae (exempla) nata et frequentata apud illos (sc. Athenienses) etiam in gravissimam civitatem nostram dicuntur redundasse, id. ib. 1, 3 u. v. a. Omnis civitas Helvetia in quatuor pagos divisa est, Caes. B. G. 1, 12. Quae pars civitatis Helvetiae *etc.*, id. ib. Non longe a Tolosatium finibus, quae civitas est in provincia, id. ib. 1, 10. Ubii, quorum fuit ci-

vitas ampla atque florens, id. ib. 4, 3. Rhodiorum civitas, magna atque magnifica, Sall. Catil. 51, 5; vgl. id. Jug. 69, 3. Heraclea quae est civitas aequissimo jure ac foedere, Cic. Arch. 4 u. v. a. (aber nicht Cic. Mur. 23, 47, wo richtiger vicinitatibus gelesen wird, s. Orell. z. d. St.). — Adhibeatur reipublicae causa severitas, sine qua administrari civitas non potest, Cic. Off. 1, 25, 88. Mutari civitatum status, id. Leg. 3, 14, 32; so civitatis status, Quintil. Inst. 6, 1, 16; 11, 1, 85. (Legibus) solutis stare ipsa (civitas) non possit, id. ib. 11, 1, 85. Lege civitatis, id. ib. 12, 10, 26; vgl. 5, 10, 25. Mos civitatis, id. ib. 10, 1, 107; 12, 3, 7; 1, 2, 2 u. s. w. — b) tropisch: Qui gentes omnes mariaque et terras movet, Ejus sum civis civitate coelitum, Plaut. Rud. prol. 2. Ut jam universus hic mundus una civitas sit communis deorum atque hominum existimanda, Cic. Leg. 1, 7 *fin.* ∾ Stoicorum, Tac. Or. 31 zwstl.

2) metonym. = urbs (vgl. das engl. *city*), die Stadt (selten u. meist nachaugust., bei Cicero u. Cäsar wohl gar nicht): Et civitatem video Argivum incendere, Enn. b. Non. 429, 5. Cum errarem per totam civitatem, Petron. Sat. 8, 2; vgl. id. ib. 141 *fin.*; Senec. Benef. 6, 32. Qui dicit, expugnatam esse civitatem complectitur omnia quaecumque talis fortuna recipit, Quintil. Inst. 8, 3, 67; vgl. bei demselben: Expugnandae civitates quamlibet praecisis impositae rupibus, Inst. 12, 9, 2. Plurimas per totum orbem civitates, terrae motu aut incendio afflictas restituit in melius, Suet. Vesp. 17; vgl. id. Tit. 8; Tib. 84 *fin.* u. s. m. a.

cīvĭtātŭla, ae, *f. demin.* [civitas] *1) das Bürgerrecht einer kleinen Stadt: Civitatulas vendere solebat, Senec. Apocol. p. 852. — *2) eine kleine Stadt: Ad quandam civitatulam pervenimus, Appul. Met. 10 p. 238.

„**clacendix** genus conchae," Fest. p. 36; vgl. Comment. p. 366. Andere Schreibart: „*Claxendix* significat concham, qua signum tegitur. Plautus in Vidularia: „„Opposita est claxendix? At ego signi dicam quid sit,"" " Prisc. p. 655 P.

clādes, is (*genit. plur.* regelmäßig cladium, cladum, Sil. 7, 505; 9, 353; 16, 672), *f.* [verwandt mit κλάω, κλαδάω, κλαδεύω, brechen, zerbrechen]

I) urspr. wohl (wie calamitas) der ökonom. Sprache angehörend: das Zerbrechen, Zerschlagen der Pflanzen (durch Hagel, Regen u. dgl.), das dadurch bewirkte Unheil, der Schaden. So nur Einmal tropisch: Clades calamitasque, intemperies modo in nostram advenit domum, Plaut. Capt. 4, 4, 3. — Dah.

II) außerhalb der ökonom. Sphäre:

1) Schaden, Unheil, Unglück, Unfall überh. (gut klass. in Prosa u. Poesie): Haec igitur subito clades nova pestilitasque Aut in aquas cadit aut fruges persidit in ipsas *etc.*, Lucr. 6, 1124. Quom res tantis morbis tantisque periclis Tentarentur, ibi si tristior incubuisset Causa, darent late cladem magnasque ruinas, id. 5, 348. ∾ mortiferam conflare, id. 6, 1090 u. m. a. Quodsi primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset, profecto magna clades atque calamitas rempubl. oppressisset, Sall. Catil. 39, 4; vgl. id. Jug. 14, 15. Socordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi cladem nobisque attulerit, id. Catil. 58, 4. Etsi cursum ingenii tui, Brute, premit haec importuna clades civitatis, Cic. Brut. 97, 332. Tum privatae quoque per domos clades vulgatae sunt, Liv. 22, 56. Nullis occurrentibus tantae cladis (*sc.* pestilentiae) causis, id. 6, 20 u. a. Hoc fonte derivata clades in patriam fluxit, Hor. Od. 3, 6, 19. Clade sui Thracum gens irritata tyranni, Ovid. Met. 13, 565 u. v. a. — Mucius cui postea Scaevolae a clade dextrae manus cognomen inditum, Verlust der rechten Hand, Liv. 2, 13. — *b) metonym. von verderbenbereitenden Personen: Geminos, duos fulmina belli, Scipiadas, cladem Libyae *etc.*, Virg. Aen. 6, 844.

2) in der militär. Spr. insbes. die Niederlage, das Kriegsunglück (ebenf. gut klassisch, am häufigsten natürl. bei den Historikern): Qui risus (P. Claudii) classe devicta multas ipsi lacrimas, magnam populo Romano cladem attulit, Cic. N. D. 2, 3, 7; so cladem inferre, Liv. 29, 3. Ni pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu facerent, Sall. Jug. 59 *fin.* Binaque castra clade una deleta, Liv. 30, 6. Magna clade eos castigavit iter asperius et exercitatior hostis, id. 39, 1. Quod agri est inter *etc.* .... omni clade belli pervastat, id. 22, 4. Nulla magnopere clade accepta castris se pavidus tenebat, id. 3, 26; vgl. ∾ apud Chaeroneam acceptа, Quintil. Inst. 9, 2, 62 u. v. a. Crassos cladesque piate, Prop. 3, 4, 9. ∾ tristis, Hor. Od. 3, 3, 62. Sine clade victor, id. ib. 4, 14, 32. Ut subita turbaret clade Latinos, Virg. Aen. 12, 556.

clam (alte Nebenform CALIM od. nach *Cod. Gu.* 1: CALAM, Fest. p. 36), *adv.* u. *praep.* [von celo; die Form wie palam, coram] verhehlen, heimlich, insgeheim, entgg. palam.

1) *adv.* (außer Einmal bei Cäsar, nur so in gut klass. Prosa, gar nicht bei Horat.; viell. auch nicht bei Quintilian, da Inst. 7, 1, 30 claret die Lesart der besten Handschrftn. ist, s. Spald. u. Zumpt. *N. cr.*): Unde ignis cluet mortalibus clam divisus, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10, 23; vgl. Herm. Doctr. Metr. 2 p. 9. Nae misero mihi, Mea nunc facinora aperiuntur, clam quae speravi fore, Plaut. Truc. 4, 3, 21; vgl. Ter. Ad. 1, 1, 46; Lucr. 5, 1156. Nec id clam esse potuit, Liv. 5, 36. ∾ mordax canis (gr. λαθροδήκτης κύων), Plaut. Bacch. 5, 2, 27. Dumque aetas tulit, Amavit: tum id clam .. Nunc uxore opus est, Ter. Andr. 2, 6, 13; so Catull. 21, 5; vgl. Ovid: Et quae clam facias, facta referre

palam? Am. 3, 14, 8. ∾ peperit uxor, Ter. Hec. 5, 2, 15. Hanc tu mihi vel vi, vel clam, vel precario Fac tradas, eine juriſt. Formel, Ter. Eun. 2, 3, 27; vgl. Cic. Caecin. 32, 92. Nec clam durateus Trojanis Pergama partu Inflammasset equus etc., Lucr. 1, 477. Quod celari opus erat, habebant sepositum et reconditum: per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat, Cic. Verr. 2, 4, 10; vgl. Plin. 36, 2, 2. Qui propter avaritiam clam depositum non reddidit, Cic. Tusc. 3, 8, 17. Soli Aetoli id decretum clam mussitantes carpebant, Liv. 33, 31. ∾ petentes navigium, Suet. Tib. 6. Praemissis confestim clam cohortibus, id. Caes. 31. Abjecto clam juxta pugione, id. Ner. 34. Ille Sychaeum impius ante aras .... clam ferro incautum superat, Virg. Aen. 1, 350. Nec dic, quid doleas, clam tamen usque dole, Ovid. Rem. Am. 694. Cui te commisit alendum clam, id. Met. 13, 432; vgl. id. ib. 14, 310 u. a. — b) verbunden mit furtim, Plaut. Poen. 3, 3, 49. Mit furtive, id. ib. 5, 2, 62. Mit tacitus u. ähnl., Tibull. 1, 10, 34; 4, 5, 16; 1, 8, 60. — c) gegenüber palam, Plaut. Merc. 5, 4, 63; Cic. Rosc. Am. 8, 23; Fam. 1, 1 *fin.*; Tibull. 2, 1, 84; Suet. Caes. 80; Domit. 2; vgl. oben Ovid. Am. 3, 14, 8; u. gegenüber propalam, Suet. Ner. 22.

2) (meiſt nur bei Komikern) *praep. c. abl.*, *acc.* u. Einmal griech. *c. gen.* (bei Terent. nur clam me, te u. clam me, te est, ſ. d. Folg.) *α*) *c. abl.*: Empta est amica clam uxore mea et filio, Plaut. Merc. 3, 2, 2. So ∾ hero, id. Curc. 1, 3, 17. ∾ patre, id. Truc. 2, 1, 37. ∾ viro, id. Amph. prol. 107 u. viro si clam *etc.*, id. Merc. 4, 6, 5. Non sibi clam vobis salutem fuga petivit? Caes. B. C. 2, 32. — *β*) *c. acc.*: Hic senex si quid clam uxorem suo animo fecit volup, Plaut. Asin. Grex. 1. ∾ matrem, id. Mil. gl. 2, 1, 34. ∾ patrem, id. Merc. 2, 3, 8; 3, 4, 75; Gell. 2, 23, 16. ∾ senem, Plaut. Most. 5, 1, 13. ∾ uxorem, id. Casin. 2, 8, 32; Grex. 5; Men. 1, 2, 43; 5, 9, 78; Merc. 4, 6, 3. ∾ virum, Casin. 2, 2, 27. ∾ alterum, id. Casin. prol. 51. ∾ illum, id. Merc. 2, 3, 26. Legati clam praesidia Cn. Pompeji Caesarem quum adissent, Hirt. B. Hisp. 3. ∾ quemdam Philonem, ib. 35 Oudend. ∾ nostros, ib. 16 Oudend. — Ungewiß ob *acc.* od. *abl.*: Haec clam me omnia. Ter. Heaut. 1, 1, 46. — **γ*) *c. genit.*: Illico Res exulatum ad illam abibat clam patris, Plaut. Merc. 1, 1, 43. — b) clam me od. mihi est, es iſt mir unbekannt (ebenfalls nur bei Plautus u. Terent.): Neque adeo clam me est, quam esse eum graviter laturum credam *etc.*, Ter. Hec. 2, 2, 19. Haud clam me est, id. ib. 3, 4, 10; ſo id. ib. 4, 1, 53; 4, 2, 1. — Meretricem commoneri, quam sane magni referat, mihi clam est! Plaut. Mil. gl. 3, 3, 9. — *c) clam aliquem habere, vor einem geheim halten: Satis certe scio, Non me clam haberet, quod celasse intellego, Ter. Hec. 4, 4, 35 („*i. e.* non tacuisset partumque celasset," Donat.). — Vgl. üb. d. Art. Prisc. p. 988 P.; Pompon. Comment. Art. Don. p. 899; Hand Tursell. II p. 89—93.

clāmātor, ōris, *m.* [clamo] der Schreier im rednerischen Vortrage (wohl nur in den folgenden Beiſpielen): Ut intelligi possit, quem existimem clamatorem, quem oratorem fuisse, Cic. Brut. 49, 182. ∾ odiosi ac molesti, id. de Or. 3, 21, 81. ∾ tantum et facundia rabida, *Gell. 19, 9, 7.

***clāmātōrius**, a, um, *adj.* [clamator] ſchreiend, Schrei-: ∾ avis = prohibitoria, der Ungünſtiges verkündet, Plin. 10, 14, 17.

***clāmĭtātĭo**, ōnis, *f.* [clamito] das heftige Schreien, Lärmen: Quid tibi, malum, hic ante aedes clamitatio est? Plaut. Most. 1, 1, 6.

clāmĭto, avi, atum, 1. *v. intens. n.* u. *a.* [clamo] heftig-, ſtark ſchreien, -rufen, -ausrufen (gut klaſſ., beſond. häufig ſeit der auguſt. Periode; bei Cicero nur zweimal; bei Quintilian gar nicht): Venit Chremes postridie ad me, clamitans Indignum facinus! comperisse Pamphilum Pro uxore habere hanc peregrinam, Ter. Andr. 1, 1, 117; vgl. id. ib. 4, 4, 28; Ad. 1, 1, 35. Quidam in portu caricas Cauno advectas vendens, *Cauneas* clamitabat, Cic. Divin. 2, 40 *fin.* Suorum fidem implorare coepit, saepe clamitans *Liberum se liberaeque civitatis esse*, Caes. B. G. 5, 7 *fin.*; vgl. Tac. Ann. 2, 24; 11, 34; 36; Suet. Calig. 58. Decurrit inde, quanto maxime poterat cum tumultu, *Ad arma, et pro vestram fidem, cives!* clamitans, arx ab hostibus capta est *etc.*, Liv. 9, 24. Claudius, *quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus?* clamitans militibus, id. 27, 48. Effusi in lacrimas *Saeva et detestanda Quirino* clamitarent, Tac. Ann. 3, 23; vgl. id. ib. 12, 7; 35; Hist. 2, 29; 3, 10; Suet. Aug. 40; Tib. 75; Ner. 25 u. a. — Neutral: Identidem, ne quis violaret, Talassio ferri clamitatum, Liv. 1, 9. — *b) von Thieren: Ipsum (passerem) accipiter nec opinum rapit questuque vano clamitantem interficit, Phaedr. 1, 9, 7. — *c) ∾ aliquem, jemand laut rufen: Clamitabant me, ut revortar, Plaut. Pseud. 5, 1, 30. — *2) tropiſch: Nonne ipsum caput et supercilia illa penitus abrasa olere malitiam et clamitare calliditatem videntur? Cic. Rosc. Com. 7, 20.

clāmo, avi, atum, 1. *v. n.* u. *a.* [verwandt mit καλέω]

I) *neutr.* laut rufen, ſchreien, ſchreiend klagen u. dgl. (gut klaſſiſch und ſehr häufig): Populus convolat: Tumultuantur, clamant, pugnant de loco, Ter. Hec. prol. alt. 33. Dic mihi, non clamas? non insanis? id. Ad. 4, 7, 9; vgl. ib. 5, 3, 3. *De.* Oiei! Nimium est. *Ch.* Ne clama, id. Phorm. 4, 3, 59. ∾ de pecunia, Cic. Verr. 2, 5, 7 *fin.* u. a. — Vom heftigen Schreien vor Gericht: Qui quid in dicendo posset, numquam satis attendi: in

e amando quidem video eum esse bene robustum atque exercitum, Cic. Divin. in Caecil. 15 u. a. — b) poetisch vom Zirpen der Grille: (Cicada) Rogata est ut taceret. Multo validius Clamare occoepit, Phaedr. 3, 16, 7. Vom Rauschen des Wassers, der Bäume u. dgl.: Spumea saxosis clamat convallibus unda, Sil. 4, 526; so id. 9, 516; Stat. Theb. 10, 94. Clamant amnes, freta, nubila, silvae, Stat. Theb. 11, 116. In der komischen Spr. vom Schnarchen: Pa. Dormit Sceledrus intus? Lu. Non naso quidem, Nam eo magnum clamat, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 11. — Auch von abstracten Dingen (vgl. unt. no. II, 2): An quia parva damus mutato signa colore, Et non ulla meo clamat in ore fides? d. i. meine Treue nicht immer im Munde führe? Prop. 1, 18, 18. — Besond. häufig aber

II) act. etwas od. jemand laut rufen, ausrufen, herbeirufen, anrufen u. dgl., constr. mit dem Accus. od. einem Objectsatze in directer u. (häufiger in indirecter Rede): α) c. acc.: Ego e somno pueros quum mane expergitus clamo, Lucil. b. Diomed. p. 372 P. So ∾ janitorem, Plaut. Asin. 2, 3, 10. ∾ comites, Ovid. Met. 6, 106. ∾ matrem ore, id. ib. 5, 398; vgl. ora clamantia nomen, id. ib. 8, 229; 11, 665. ∾ morientem nomine, Virg. Aen. 4, 674. ∾ se causam crimenque caputque malorum, id. ib. 12, 600. ∾ me deum, Prop. 3, 9, 46. ∾ te insanum, Hor. Sat. 2, 3, 130. ∾ aliquem furem, id. Ep. 1, 16, 36. Clamato parente, Ovid. Met. 5, 525. — ∾ divum atque hominum fidem, Plaut. Aul. 2, 4, 20. ∾ aquas, Prop. 4, 8, 58. ∾ triumphum, Ovid. Am. 1, 2, 25. ∾ Saturnalia, Liv. 22, 1. ∾ pulchre, bene, recte, Hor. A. P. 428. — β) mit einem Objectsatze in directer Rede (meist poetisch): Ad me omnes clamant: Janua culpa tua est, Catull. 67, 14; so Ovid. Fast. 4, 451; Hor. Sat. 2, 3, 62; Ep. 1, 17, 48; 1, 19, 47; A. P. 460; Suet. Caes. 82; Senec. Ep. 27 u. a. — γ) mit einem Objectsatze in indir. Rede: Clamant omnes indignissime factum esse, Ter. Ad. 1, 2, 11. Ego quod facio ... me pacis, otii etc., causa facere clamo atque testor, Cic. Mur. 37 u. v. a. Solos felices viventes clamat in urbe, Hor. Sat. 1, 1, 12 u. v. a.

2) tropisch von abstracten Dingen: Quid enim restipulatio clamat? Cic. Rosc. Com. 13. Eum ipsum (sc. Regulum), quum vigiliis et fame cruciaretur, clamat virtus beatiorem fuisse quam potantem in rosa Thorium, id. Fin. 2, 20, 65; vgl. id. ib. 4, 19 fin. Quae (tabulae) se corruptas atque interlitas esse clamant, id. Verr. 2, 2, 42 fin.; so id. ib. 2, 1, 5 fin. Te non viduas jacere noctes, necquicquam tacitum cubile clamat, Catull. 6, 7.

clāmor (alte Form clamos, wie arbos, abos etc., Quintil. Inst. 1, 4, 13), ōris, m. [clamo] der laute Ruf, das Geschrei von Menschen und (poet.) von Thieren (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen): Vis tibi ducentos numos jam promittier, Ut ne clamorem hic facias neu convicium, Plaut. Bacch. 4, 8, 33. ∾ tollere, id. Curc. 2, 2, 27; Cic. Verr. 2, 4, 43; Qu. Fr. 2, 1 fin.; Liv. 3, 28; Quintil. Inst. 5, 10, 46; Virg. Aen. 3, 672 u. a. ∾ tollere in coelum, id. Aen. 11, 745 u. ∾ ad aethera, id. ib. 2, 338; vgl. ∾ ferunt (mergi) ad sidera, id. Georg. 1, 362 und ∾ mittere ad sidera, Stat. Theb. 12, 521. ∾ edere, Cic. Divin. 2, 23, 50. ∾ profundere, id. Flacc. 6 fin. ∾ compesce, Hor. Od. 2, 20, 23 u. s. w. — b) insbes. α) freundlicher Zuruf, Beifallsruf: Dixi de te ..., tanto clamore consensuque populi, Cic. Fam. 12, 7. Scis quo clamore coronae Proelia sustineas campestria, Hor. Ep. 1, 18, 53. ∾ militum gaudentium, Tac. Hist. 1, 62 fin. u. a. Im Plural: Haec sunt, quae clamores et admirationes in bonis orationibus efficiunt, Cic. de Or. 1, 33, 152; so id. Brut. 95, 326; Att. 1, 14, 4; Plin. Paneg. 73, 1; 2, 6; Phaedr. 5, 5, 28. — β) feindliches Rufen, Lärm: Clamoribus maximis judices corripuerunt et ostenderunt plane esse quod ferri non posset, Coel. b. Cic. Fam. 8, 2; so Cic. Qu. Fr. 2, 1 fin.; Verr. 2, 1, 5 u. a. — 2) poetisch von leblosen Dingen: Geräusch, Getöse: Ter scopuli clamorem inter cava saxa dedere, Virg. Aen. 3, 566; so Hor. Od. 3, 29, 39.

clamose, adv. s. d. Folg. no. 1.

clamōsus, a, um, adj. [clamor] (ein nachaugust. Wort) voll Geschrei, d. i. 1) act. fortwährend od. laut schreiend: Turbidus et clamosus altercator, Quintil. Inst. 6, 4, 15. ∾ pater juvenem excitat, Juven. 14, 191. Adv. ∾ ne dicamus omnia, Quintil. Inst. 11, 3, 45. — 2) pass. von Geschrei erfüllt: ∾ urbs, Stat. Silv. 4, 4, 18. ∾ theatri turba, id. ib. 3, 5, 16. ∾ valles, id. Theb. 4, 448. ∾ circus, Martial. 10, 53; Juven. 9, 144. — b) mit Geschrei geschehend: ∾ actio, Quintil. Inst. 5, 3, 2. ∾ Phasma Catulli, Juven. 8, 186. ∾ acceleratio, Cic. Herenn. 3, 13.

clancŭlārius, a, um, adj. [clanculum] geheim, verborgen (nachaugust. u. selten): ∾ poeta quidam, Martial. 10, 3. ∾ Lydia, Tertull. Pall. 4.

clanculo s. d. Folg.

clancŭlum (nachklass. Nebenform clanculo, Appul. Met. 3 p. 133, 5; 9 p. 221, 13; 10 p. 245, 26; Macrob. Sat. 5, 18; Ammian. Marc. 21, 12, 13; August. Ep. 54), adv. u. praep. demin. [clam] heimlich, insgeheim, nur bei Plautus und Terent., aber bei diesen sehr häufig) α) adv.: Aucupemus ex insidiis clanculum, quam rem gerant, Plaut. Asin. 5, 2, 31. ∾ abii a legione, id. Amph. 1, 3, 25. ∾ noctu advenit ad Theotimum, id. Bacch. 2, 3, 83. ∾ haec conclusa gestem? ut celem patrem etc., id. ib. 3, 1, 8. ∾

aptandus sermo, id. Casin. 2, 8, 8 u. s. w.; vgl. noch Cist. 1, 1, 93; Most. 5, 1, 4; Men. 5, 2, 13; 4, 2, 41; Mil. gl. 2, 1, 52; Trin. 3, 1, 69; Truc. 2, 4, 54; 3, 2, 2; Ter. Eun. 2, 3, 18; 3, 1, 21; 3, 5, 41; 54; Heaut. 3, 1, 63; Phorm. 5, 6, 33. — *β) praep. c. acc.: Postremo alii clanculum Patres quae faciunt, quae fert adolescentia, ea ne me celet, consuefeci filium, Ter. Ad. 1, 1, 27. — Vgl. üb. d. Art. Hand Tursell. II p. 93 sq.

clandestino, adv. s. d. Folg.

clandestīnus, a, um, adj. [clam] geheim, heimlich, verborgen (gut klassisch in Prosa u. Poesie): Clandestina ut celetur suspicio, Plaut. Amph. 1, 2, 28. ∾ nuptiae, id. Cas. 5, 3, 6. ∾ natura, Lucr. 1, 779. ∾ motus materiai, id. 2, 127. ∾ scelere, Cic. Sull. 11, 33; vgl. Liv. 42, 18. ∾ introitu urbe est potitus, Cic. Off. 2, 23, 81; vgl. Suet. Ner. 48. ∾ colloquia cum hostibus, Cic. de Senect. 12, 40. ∾ consilia, Crassus b. Cic. Or. 66, 223; Caes. B. G. 7, 1; Liv. 42, 24. ∾ nunciis legationibusque Allobrogas sollicitat, Caes. B. G. 7, 64. ∾ ∾ fuga, ib. 8, 33. ∾ foedus, Liv. 3, 36 fin.; Sil. 7, 267. ∾ denunciatio, Liv. 4, 36. ∾ coetus, Tac. Ann. 2, 40; 4, 27. — Adv. clandestino nur Lucil. b. Non. 38, 19 und Plaut. Mil. gl. 4, 1, 10.

clango, ĕre, v. n. [onomatop.] klingen, tönen (selten nur bei vorklass. u. nachaugust. Dichtern): Simul et circum magnisonantibus Excita saxis, saeva sonando Crepitu clangente cachinnant, Att. b. Non. 463, 16. Et jam horrida clangunt Signa tubae, Stat. Theb. 4, 342. Luctificum clangente tuba, Val. Flacc. 3, 349. Dum clangunt aquilae, Auct. Carm. Phil. 28.

clangor, ōris, m. [clango] der Klang, das Getön, Geräusch (meist poetisch und in august. Prosa): a) der Blasinstrumente: ∾ tubarum, Virg. Aen. 2, 313; 8, 526; 11, 192; Lucan. 1, 237; Sil. 2, 19; Stat. Theb. 3, 651; Flor. 4, 2, 67; vgl. Ovid. Met. 3, 707. — b) der Vögel (im Schreien od. Fliegen), Att. b. Cic. Tusc. 2, 11, 24; Cic. poet. Divin. 2, 30, 63; Ovid. Met. 12, 528; 13, 611; Liv. 1, 34; 5, 47; Colum. 8, 13, 2; Plin. 18, 35, 87; 10, 8, 10 u. a.; Flor. 1, 13, 15; *Suet. Domit. 6 u. a. — Im Plural: Assunt Harpyiae et magnis quatiunt clangoribus alas, Virg. Aen. 3, 226.

Clănĭs, is, m. ein Fluß in Etrurien, der in den Tiber fällt, jetzt Chiane, Sil. 8, 455; vgl. Mannert Ital. 1 S. 401.

Clănĭus, ii, m. 1) ein Fluß in Campanien, durch häufige Ueberschwemmungen den anliegenden Ländereien, bes. der Stadt Acerrä (s. Acerrae) verderblich, jetzt Clanio Vecchio, Virg. Georg. 2, 225 Heyne; Sil. 8, 537; vgl. Mannert Ital. 1 S. 711. — 2) Name mythischer Personen, Ovid. Met. 12, 379; 5, 143. acc. gr. Clanin, id. ib. 5, 140.

clare, adv. s. clarus am Ende.

clăreo, ēre, v. n. [clarus] 1) hell sein, glänzen (poet.): Hoc lumen candidum claret mihi, Enn. b. Non. 85, 25. Pedes subter rutilo cum lumine claret Fervidus ille Canis, stellarum luce refulgens, Cic. Arat. 107. Andromedae signum, Deltoton dicere, Graji quod soliti, simili quia forma litera claret, id. ib. 5. — 2) tropisch: a) geistig einleuchten, klar-, offenbar sein, erhellen (sehr selten): Commemorare, quod in primo quoque carmine claret, „was schon erhellt aus dem ersten Gesang," *Lucr. 6, 938. Te isse ad hostes fateris, et isse claret, *Quintil. Inst. 7, 1, 30 Spald. u. Zumpt. N. cr. (Andere weniger gut clam). — b) moralisch glänzen, berühmt, ausgezeichnet sein (vorklassisch): Ergo postque magisque viri (sc. Fab. Maximi) nunc gloria claret, Enn. b. Cic. de Senect. 4, 10. Cujus adventu insula hodie claret Cypros, Turpil. b. Non. 85, 22.

claresco, ui, 2. v. inch. [clareo] (poet. od. in nachaugust. Prosa) hell-, klar werden, a) fürs Gesicht: ergänzen: Circumjecta tecta consonare cantu et luminibus clarescere, Tac. Ann. 15, 37. Clarescit dies, Senec. Herc. fur. 123. Oblatis clarescant atria villis, Val. Flacc. 7, 3; vgl. Claudian. Nupt. Hon. et Mar. 185 u. a. — b) fürs Gehör: hell-, klar ertönen: Clarescunt sonitus armorumque ingruit horror, Virg. Aen. 2, 301. Cantus tibiarum, quae praeclusis, quibus clarescunt, foraminibus, recto modo exitu graviorem spiritum reddunt, Quintil. Inst. 1, 11, 7. Quoniam indumentum illud oris clarescere et resonare vocem facit, Gabius Bassus b. Gell. 5, 7 fin.

2) tropisch: a) geistig klar, deutlich werden, erhellen, einleuchten: Namque alid ex alio clarescet, Lucr. 1, 1108; 5, 1455. Verba ipso materiae nitore clarescunt, Quintil. Inst. 8, 8, 61; so id. ib. 8, 5, 19; 6, 4, 9. Ut animam esse immortalem clarescat, Macrob. Somn. Scip. 2, 12. — b) moralisch glänzend-, berühmt werden: Quoquo facinore properus clarescere, Tac. Ann. 4, 52. ∾ magnis inimicitiis, id. Hist. 2, 53. Quia et ingrata genti quies, et facilius inter ancipitia clarescant, id. Germ. 14. Magna eloquentia, sicut flamma, materia alitur et motibus excitatur et urendo clarescit, id. Or. 36. Plausuque petit clarescere vulgi, Claudian. Cons. Mall. Theod. 3. — Ex gente Domitia duae familiae claruerunt, Calvinorum et Aenobarborum, Suet. Ner. 1; vgl. id. Gramm. 17. (Scythae) non virorum imperio magis quam feminarum virtutibus claruere, Just. 2, 1.

*clārĭfĭcātĭo, ōnis, f. [clarifico] die Verklärung (kirchenlat.): ∾ Domini, Augustin. Qu. 83, 62; Cyprian. Ep. 77, 2.

clārĭfĭco, are, v. a. [clarus-facio] berühmt machen, verherrlichen (kirchenlat.): ∾ nomen suum grandi aliquo facinore, La-

ctant. 3, 18; so Sedul. 4, 173; 5, 8; Paul. Nolan. 26, 304 u. a.

clārigātio, ōnis, *f.* [clarigo] die religiöse Feierlichkeit, mit welcher der Fetialis dem Feinde Krieg ankündigte (vgl. „Serv. Virg. Aen. 9, 53; 10, 14;" Adams Alterth. 2, 52), Plin. 2 epit. libr. 22, 2; Quintil. Inst. 7, 3, 13. — *2) die Pfändung eines Menschen, der sich außerhalb des ihm bestimmten Ortes betreten läßt, Liv. 8, 14.

*clārigo, atum, 1. *v. n.* [clarus] *term. techn.* vom Fetialen: dem Feinde mit gewissen religiösen Ceremonien den Krieg ankündigen (vgl. „Liv. 1, 32; Serv. Virg. Aen. 9, 53; 10, 14;" Adams Alterth. 2 S. 52; 1 S. 429): Semper e legatis, cum ad hostes clarigatumque mitterentur, id est res raptas clare repetitum, unus utique verbenarius vocabatur, Plin. 22, 2, 3.

clārĭ-sŏnus, a, um, *adj.* [clarus] helltönend (poetisch u. selten): ∾ vox, Catull. 64, 320; 125. ∾ aurae, Cic. Arat. 280.

clārissĭmātus, ūs, *m.* [clarissimus s. clarus *no.* II, 2] die Würde eines *Clarissimus* (spätlat.), Ammian. 2, 16 u. a.

clārĭtas, ātis, *f.* [clarus] das Hellsein, die Helle, Helligkeit (gut prosaisch, am häufigsten in der nachaugust. Periode): a) den Gesichtssinn afficirender Gegenstände (so meist nur bei Plinius dem Aelt.): Sidus Veneris claritatis tantae (est), ut unius hujus stellae radiis umbrae reddantur, Plin. 2, 8, 6 §. 37; vgl. ib. §. 30; 23, 4, 41. ∾ matutina, id. 9, 35, 54. ∾ visus, id. 31, 10, 46 *no.* 4; vgl.: Asparagi oculis claritatem afferunt, id. 20, 10, 42. — b) das Gehör afficirender Gegenstände: Praestantiam aliquam partium singularum (corporis): ut in pedibus celeritatem, vim in manibus, claritatem in voce *etc.*, Cic. Acad. 1, 5, 19. ∾ sonituum chordarum, Vitr. 5, 3 *fin.* Vocis jucunditas claritasque, Quintil. Inst. 6 prooem. §. 11. ∾ vocalium, id. ib. 9, 4, 131. Ille (sonus) praetenuis et immodicae claritatis, id. ib. 11, 3, 41.

2) tropisch: a) die geistige Klarheit, Deutlichkeit (viell. nur bei Quintilian): Quoties pulchritudinem rerum claritas orationis illuminat, Quintil. Inst. 2, 16, 10; so id. ib. 8, 3, 70. — b) die moralische Klarheit, d. i. Berühmtheit, Ruhm, Glanz, Ansehen (so am häufigsten, auch mehrmals bei Cicero, der das verwandte claritudo gar nicht gebraucht, während sich bei Sallust nur claritudo findet, s. d. W.): Num te ... fortunae tuae, num amplitudinis, num claritatis, num gloriae poenitebat? Cic. Phil. 1, 13, 38. Miror deos immortales histrioni futuro claritatem ostendisse, nullam ostendisse Africano, id. Divin. 2, 31, 66; vgl. Quintil. Inst. 3, 7, 11. Quae quamquam ex multis pro tua claritate audiam, Cic. Fam. 13, 68. Viri quum claritate, tum usu belli praestantes, Nep. Eum. 3, 3. ∾ nominis, Hirt. B. Afr. 22. ∾ generis, Quintil. Inst. 8, 6, 7; vgl. 5, 11, 5; 3, 7, 11. ∾ natalium, Tac. Hist. 1, 49. Ille quidem omnibus ejusdem operis auctoribus abstulit nomen, et fulgore quodam suae claritatis tenebras obduxit, Quintil. Inst. 10, 1, 72. Quicquid ubique magnificum est, in claritatem ejus (*sc.* Herculis) referre consuesimus, Tac. Germ. 34 *fin.* — Vino Maroneo antiquissima claritas, Plin. 14, 4, 6. ∾ herbarum dicetur (*i. e.* nobiliores herbae), id. 24, 19, 120. ∾ operum, id. 35, 8, 34. ∾ ingeniorum, id. 37, 13, 77.

clārĭtūdo, ĭnis, *f.* [clarus] das Hellsein, die Helle (Nebenform des Vor., in eigentl. Bedeutung sehr selten, in tropischer bei Sallust einigemal, bei Tacitus außerordentlich häufig, aber gar nicht bei Cicero, Cäsar, Quintilian u. Sueton, der auch claritas nicht gebraucht): 1) eigentl. *a) den Gesichtssinn afficirender Gegenstände: Prospere cessura, quae pergerent, si fulgor et claritudo deae (*sc.* lunae) redderetur, Tac. Ann. 1, 28. — *b) das Gehör afficirender Gegenstände: Histrio ... qui gestus et vocis claritudine et venustate ceteris antestabat, Gell. 7, 5, 1. — 2) tropisch (vgl. claritas *no.* 2, b): die Berühmtheit, der Ruhm, Glanz, das Ansehen: Quod fortassean ex voluntate sua summa jam claritudine celeriter confecisset, Sisenn. b. Non. 82, 7. Artes, animi, quibus summa claritudo paratur, Sall. Jug. 2 *fin.* Saepe obviam eundo periculis in tantam claritudinem brevi pervenerat, id. ib. 7, 4. Quicquid unquam claritudine eminuit, Vellej. 2, 130, 1. ∾ Caesarum, Tac. Ann. 12, 2. ∾ Principis, id. ib. 16, 24. — ∾ materni generis, id. ib. 2, 43; vgl. 14, 47. ∾ familiae, ib. 15, 35. ∾ militiae, id. ib. 4, 6. ∾ studiorum, id. ib. 12, 8. ∾ virtutum, id. ib. 15, 65. ∾ nominis, id. ib. 15, 71 u. m. a.

CLARITUS, *adv.* = clare (die Form wie antiquitus, divinitus, humanitus *etc.*), nach Cels. b. Charis. p. 190 P.

Clarius, a, um, s. Claros.

*clārĭvĭdus, a, um, *adj.* [claro-video] klar sehend: ∾ sensus, Marc. Emp. 18.

claro, avi, 1. *v. a.* [clarus] hell-, klar machen, erhellen (poet. u. sehr selten): Juppiter excelsa clarabat sceptra columna, Cic. *poet.* Divin. 1, 12 *fin.* Quod aestatis primordia clarat, id. Arat. 39. Mitis iter longae claravit limite flammae, Stat. Theb. 5, 286. — 2) tropisch: a) geistig klar-, deutlich machen, erklären, zeigen: ∾ animi naturam versibus, Lucr. 3, 36. Multaque nobis clarandum est, id. 4, 780. ∾ obscura, Appul. de Deo Socr. p. 51. — *b) berühmt machen, verherrlichen: Illum non labor Isthmius Clarabit pugilem, *Hor. Od. 4, 3, 4.

*clārŏr, ōris, *m.* [clarus] die Helle, Helligkeit, Plaut. Most. 3, 1, 112.

Clăros, i, *f.*, *Κλάρος*, eine kleine Stadt in Jonien, in der Nähe von Colophon auf einer Landspitze, berühmt durch einen Tempel und ein Orakel des Apollo, jetzt D. Zille,

Ovid. Met. 1, 516; vgl. „Tac. Ann. 2, 54;“ Mannert Kleinas. 3 S. 315. — Dav. 2) Clarius, a, um, *adj.* zu Claros gehörig, clarisch, am häufigsten Epitheton des Apollo: Clarii Apollinis fanum, Mel. 1, 17, 2. ∾ specus, Plin. 2, 103, 106 §. 232. ∾ oraculum, Tac. Ann. 2, 54. ∾ simulacrum, id. ib. 12, 22. So Clario Deo amata Delos, Ovid. A. A. 2, 80 u. absolut; Clarii taurus, Virg. Aen. 3, 360 Serv. — ∾ fores, Stat. Theb. 8, 199. — Auch Epitheton des Dichters Antimachus, aus Colophon, vermuthlich weil Claros in der Nähe von Colophon lag und als dem Musengotte geweiht zur Bezeichnung eines Dichters passend schien, Ovid. Trist. 1, 6, 1 Jahn; Cic. Brut. 51, 191.

clārus, a, um, *adj.* [verwandt mit dem deutschen] klar, hell, entggs. obscurus, caecus (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

I) eigentl.

1) den Gesichtssinn afficirend, hell, glänzend, leuchtend u. dgl.: Luce clara et candida, Plaut. Amph. 1, 3, 49. ∾ lumen, Lucr. 3, 1. ∾ oculorum lumina, id. 4, 826; vgl. ∾ lumina mundi (*i. e.* sol et luna), Virg. Georg. 1, 5. ∾ scintillae ignis, Lucr. 6, 163. ∾ fulmina, id. 6, 84. ∾ splendor vestis, id. 2, 51. ∾ color, id. 5, 1257; vgl. clarissimus color, id. 2, 830. ∾ candor, id. 4, 233. ∾ loca, id. 5, 777 u. s. w. Clarissimae gemmae, Cic. Verr. 2, 4, 27; vgl. ebenso ∾ lapides, Hor. Od. 4, 13, 14. ∾ vitrum, Ovid. Met. 4, 355. Sidere clarior, Hor. Od. 3, 1, 42 u. unzähl. a. — β) mit d. Ablat.: Argento clari delphines, Virg. Aen. 8, 673. So ∾ rutilis squamis, id. Georg. 4, 93. ∾ ferrugine, id. Aen. 9, 582; vgl. id. ib. 11, 772 Wagn. ∾ auro gemmisque corona, Ovid. Met. 13, 704; vgl. id. ib. 2, 2; 11, 359 u. a. — *b) poet. vom Winde (vgl. albus *no.* 5; candidus *no.* 1, d u. im Griech. λαμπρὸς ἄνεμος s. Passow unt. λαμπρός): hellmachend, aufhellend: ∾ aquilo, Virg. Georg. 1, 460 Serv.

2) das Gehör afficirend: hell, laut, klar: ∾ voce vocare, Lucr. 4, 713; so Cic. Cluent. 48, 134; Caecin. 8, 22; Liv. 7, 31 *fin.*; 42, 25; Ovid. Met. 3, 703 u. v. a.; u. clariore voce, Caes. B. G. 5, 30; vgl. Cic. Tusc. 5, 7, 19. ∾ sonor, Lucr. 4, 569. ∾ clamor, Plaut. Poen. 5, 3, 27. ∾ plausus, id. Asin. Grex. 6. ∾ plangor, Ovid. Met. 4, 138. ∾ latratus, id. ib. 13, 806. ∾ ictu, id. ib. 2, 625 u. v. a. ∾ vox, entggs. obtusa, Quintil. Inst. 11, 3, 15. Illa sublimia spatiosas clarasque voces habent, id. ib. 9, 4, 136 Spald. Longus et plenus et clarus satis spiritus, id. ib. 11, 3, 55; vgl. ib. 41 u. 82. Ut syllabae e literis melius sonantibus clariores sunt, ita verba e syllabis magis vocalia, id. ib. 8, 3, 16.

II) tropisch

1) geistig klar, deutlich, verständlich: Vide ut mi haec certa et clara attuleris, Ter. Hec. 5, 4, 1 Ruhnk.; vgl. Liv. 22, 39 *fin.* Clara res est, quam dicturus sum, tota Siciliā celeberrima atque notissima, Cic. Verr. 2, 3, 25; so id. ib. 2, 5, 38 *fin.* Luce sunt clariora nobis tua consilia, id. Catil. 1, 3. Caecis hoc satis clarum est, Quintil. Inst. 12, 7, 9. ∾ lumen eloquentiae, id. ib. 3, 8, 65; vgl. ib. 12, 10, 15. Ut tanto clarior futura sit fides ac religio in pronunciando, id. ib. 11, 1, 75. Quia clarissima in materia simili comparatio est, id. ib. 10, 1, 51. In narrando (T. Livius) mirae jucunditatis clarissimique candoris, id. ib. 10, 1, 101 Spald. u. Frotsch. — Massinissam regem post LXXXVI annum generasse filium clarum est, Plin. 7, 14, 12. An somno clarius illud erat? Ovid. Fast. 3, 28.

2) moralisch glänzend, ausgezeichnet, berühmt, verherrlicht u. dgl. (eines der beliebtesten Epitheta, besond. im *superl.*, wie fortissimus, das höchste Lob des ruhmliebenden Römers bezeichnend, dah. ähnlich unserm Erlaucht, Durchlaucht u. dgl. allmälig stehender Titel für hohe Staatspersonen, als Consuln, Proconsuln, Pontifices, Senatoren u. s. w.; vgl. Adams Alterth. 1 S. 17 u. 213): (Heraclitus) Clarus ob obscuram linguam magis inter inaneis, Lucr. 1, 640; so entggs. obscurus, Quintil. Inst. 5, 10, 26. Certe non tulit ullos haec civitas aut gloria clariores, aut auctoritate graviores aut humanitate politiores, Cic. de Or. 2, 37, 154. Vir fortissimus et clarissimus, id. Verr. 1, 15; vgl. id. ib. 2, 5, 58; de Or. 1, 45; Cluent. 48, 134 u. v. a. ∾ et commemorabilis pugna, Plaut. Pseud. 1, 5, 111. Animus ubi ad gloriam virtutis via grassatur, abunde pollens potensque et clarus est, neque fortuna eget, Sall. Jug. 1, 3; so ∾ pollensque facundia, id. ib. 30, 4. ∾ et magnifica, id. ib. 4, 8. ∾ potentesque fieri, id. Catil. 38, 1. ∾ acceptusque popularibus suis, id. Jug. 70, 2; Tac. Ann. 12, 29 u. s. w. — β) c. *abl.*: ∾ gloria, Cic. de Or. 2, 37, 154 s. ob. ∾ arte medicinae, Quintil. Inst. 3, 6, 64. ∾ eloquendi suavitate an inventionum acumine, id. ib. 10, 1, 83. ∾ sententiis, id. ib. 10, 1, 90. ∾ Juppiter giganteo triumpho, Hor. Od. 3, 1, 7. ∾ agendis causis, id. Ep. 1, 7, 47. ∾ Ajax toties servatis Achivis, id. Sat. 2, 3, 194 u. a. — γ) mit *in*: ∾ in arte tibiarum, Quintil. Inst. 2, 3, 3; vgl. clarissimi in ea scientia, Plin. 36, 5, 4 *no.* 2. ∾ in literis, Quintil. Inst. 1, 6, 35. ∾ in agendo, id. ib. 12, 10, 49. ∾ in foro, id. ib. 10, 5, 14. ∾ in concionibus, id. ib. 12, 2, 7. — *δ) mit *ex*: Demetrium ex doctrina nobilem et clarum, Cic. Rabir. Post. 9. — ε) mit *ob*: ∾ ob obscuram linguam, Lucr. 1, 640 s. ob. ∾ ob id factum, Hor. Ep. 2, 2, 32. — ζ) mit *ab*: Trojanoque a sanguine clarus Acestes, Virg. Aen. 1, 550. — η) mit d. Genit.: ∾ artis ejus, Plin. 37, 1, 4. — b) als Titel: Ego quo die audivi illum tyrannum in concione CLARISSIMVM VIRVM appellari subsidere coepi,

Cic. Att. 16, 20; vgl. id. ib. 14, 11. Verum, clarissimi consules, Plin. Ep. 7, 33, 8; vgl. Mart. Dig. 49, 14, 18; Lamprid. Elag. 4; Alex. Sev. 21 u. a. Permitto tibi vir clarissime Vejento (ein Senator), dicere, Plin. Ep. 9, 13, 19; so ∾ ordo = senatorius, Vopisc. Aurel. 18 *fin.*; vgl. auch Isid. Orig. 9, 4, 12. — β) metonym. von den Frauen solcher hohen Staatspersonen: ∾ feminae, Ulp. Dig. 1, 9, 8. — c) sehr selten als *vox media* im übeln Sinne: berüchtigt, bekannt: Ille praepotens opibus populus (*sc.* Campanus), luxuria superbiaque clarus, Liv. 7, 31.

Adv. (sehr häufig u. gut klass.) I, 1) (nach *no.* I, 1) hell, klar: ∾ oculis video, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 36. ∾ fulgens caesaries, Catull. 66, 9. — *Comp.* Plin. 10, 20, 22; Stat. Silv. 4, 1, 4. — *Superl.* Vitr. 9, 4. — 2) nach *no.* I, 2: laut, hell: ∾ recitare, Plaut. Pers. 4, 3, 30. ∾ plaudite, id. Amph. *fin.*; vgl. Bacch. *fin.* ∾ dic, Ter. Andr. 4, 4, 15 Ruhnk. Ut varietas in re nulla sit aperteque loquantur et jam clare gemant, Cic. Att. 2, 20, 3. Res clare, atque ut cerni videantur, enunciare, Quintil. Inst. 8, 3, 62. ∾ sonante, id. ib. 11, 3, 55. ∾ exscreare, id. ib. 11, 3, 160. ∾ maledicere, Suet. Vitell. 14 u. v. a. Palam et clare, id. Claud. 3; vgl. Martial. 7, 92, 5. — *Comp.* Suet. Calig. 22. — *Superl.* Vitr. 5, 3. — II, 1) nach *no.* II, 1: deutlich, klar: ∾ atque evidenter ostendere, Quintil. Inst. 8, 3, 86; vgl. 4, 1, 1. — *Comp.* Eo clarius id periculum apparet, Coel. b. Cic. Fam. 8, 14, 2. So ∾ intelligi, Quintil. Inst. 2, 5, 7. ∾ elucebit, id. ib. 12, 1, 26. ∾ ostendemus, id. ib. 2, 17, 25 u. a. — *Superl.* Pisces clarissime audiunt, Plin. 10, 70, 89. Utilitas in nullo non orationis opere vel clarissime lucet, Quintil. Inst. 9, 1, 19. — 2) nach *no* II, 2: ausgezeichnet, berühmt (sehr selten): In pueritia nobilis inter aequales ferebatur, clariusque exsplendescebat, quam generosi condiscipuli animo aequo ferre possent, Nep. Att. 1, 3.

classĭarius, i, *m.* [classis *no.* 2, b] 1) (*sc.* miles) der Schiffssoldat, im Plural: Seetruppen, Nep. Milt. 7, 3; Them. 3, 2; Hirt. B. Alex. 20; Tac. Ann. 4, 27; 12, 56; 15, 51; Suet. Tib. 62; Galb. 12; Oth. 8; Vesp. 8. — Adjectivisch: ∾ centurio, Tac. Ann. 14, 8. — 2) (*sc.* nauta) Rudersoldat, Rudermilts, Caes. B. C. 3, 100; Hirt. B. Alex. 12; Tac. Ann. 14, 4.

***classĭcŭla**, ae, *f. demin.* [classis *no.* 2, b] eine kleine Flotte, Flottille, Cic. Att. 16, 2, 4.

classicum, i, s. classicus *no.* 2, a.

classĭcus, a, um, *adj.* [classis] 1) die römischen Bürgerklassen betreffend: „*Tubicines* a tuba et canendo, similiter *Liticines*, et CLASSICOS a classe, qui item cornu vocant, ut tum quum classes comitiis ad comitatum vocant," Varro L. L. 5, 16, 27. IN. ARCH. CLASSICVS. CANAT *etc.*, Edictum vet. b. Varro L. L. 6, 8, 76. — b) κατ' ἐξοχήν classicus, i, *m.* ein Bürger der ersten Classe: „*Classici* dicebantur non omnes, qui in classibus erant, sed primae tantum classis homines, qui centum et viginti quinque millia aeris ampliusve censi erant. *Infra classem* autem appellabantur secundae classis ceterarumque omnium classium, qui minore summae aeris, quam supra dixi, censebantur. Hoc eo strictim notavi, quoniam in M. Catonis oratione, qua Voconiam legem suasit, quaeri solet, quid sit *classicus*, quid *infra classem*," Gell. 7, 13; vgl. Fest. s. v. INFRA CLASSEM p. 84. — β) tropisch für vorzüglich, vom ersten Range (vgl. classis *no.* I, b): Quaerite an QVADRIGAM et HARENAS dixerit e cohorte illa duntaxat antiquiore vel oratorum aliquis vel poetarum, id est, classicus (mustergiltig) assiduusque aliquis scriptor non proletarius, Gell. 19, 8, 15. „*Classici* testes dicebantur, qui signandis testamentis adhibebantur," Fest. p. 43.

2) die Armee betreffend, und zwar a) im Allgem. sowohl die Land- als die Seemacht betreffend. So nur substantiv. classicum, i, *n.* das auf der Trompete gegebene Feld-, Kriegszeichen: Classicum cecinit, Liv. 28, 27 *fin.* ∾ canere jubet, Tac. Ann. 2, 32; vgl. ∾ cani jubet, Caes. B. C. 3, 82. Classico ad concionem convocat, Liv. 7, 36; vgl. Hor. Epod. 2, 5; Suet. Caes. 32; Vitell. 11; Quintil. Inst. 2, 11, 4 u. a. Weil nur der Anführer es zu geben befahl: ∾ praetorium, Prop. 3, 3, 41; vgl. Caes. l. l.; Liv. 28, 27 *fin.*; Veget. Mil. 2, 22. — β) metonym. für die Kriegstrompete, Virg. Georg. 2, 539; Tibull. 1, 1, 4. — b) insbes. zur Flotte gehörig: ∾ milites, Liv. 21, 61; 26, 48. ∾ legio, Tac. Hist. 1, 31. ∾ bella, Seekrieg, Prop. 2, 1, 28; so ∾ certamen, Vellej. 2, 85, 2. ∾ corona = navalis, id. 2, 81, 2. — Substantiv. classici, orum, *m.* Seesoldaten, Tac. Hist. 1, 36; 2, 11; 17; 22; 67; 3, 55. — Auch für Rudersoldaten (vgl. classiarius *no.* 2), Curt. 4, 3.

clāssis (alte Schreibart CLASIS, Column. Rostr. (s. unt. *no.* II, 2, b), is (*abl.* gewöhnlich classe, classi, Virg. Aen. 8, 11; Vellej. 2, 79; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 228. *genit. plur.* gewöhnl. classium, classum, Liv. Andr. b. Non. 335, 22), *f.* [κλᾶσις = κλῆσις, eigentl. concret.: die zusammenberufene, versammelte Volksmenge] dah.

I) nach der von Servius Tullius bewirkten Eintheilung des römischen Volkes in sechs (oder die tributpflichtigen Bürger allein gerechnet in fünf) Klassen: eine solche Volksklasse „Liv. 1, 42 *fin.*; 43; Cic. Rep. 2, 22; Gell. 7, 13;" vgl. Dion. Halic. 4, 16 *sq.*; 7, 59; Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 489 ff. Ecce Dolabellae comitiorum dies ... Prima classis vocatur, renunciatur deinde, ut assolet suffragia; tum secunda classis *etc.*, Cic. Phil. 2, 23. — Ueber infra classem s. classicus *no.* 1, b) — b) tropisch: Qui hunc philoso-

um non anteponit Cleanthi, Chrysippo ..., mihi cum illo collati, quintae classis videtur, d. i. vom niedrigsten Range, Cic. ad. 2, 23, 73; vgl. classicus no. 1, b, β. — ther
2) in der militär. Spr. die Armee, das Heer, d zwar a) von der Landarmee meist veralt: QVOIVS. AVSPICIO. CLASE. PROCINCTA. IMA. SPOLIA. CAPIVNTVR., Lex Numae b. st. s. v. OPIMA p. 190. Equo Dialem vehi igio est: classem procinctam extra poerium [id est exercitum armatum, Gloss.] lere, Fab. Pictor. b. Gell. 10, 15, 4. Quum ocinctae igitur classes erant et instructa ies, Gell. 1, 11, 3; vgl. Fest. p. 43. Classes clipeatas antiqui dixerunt, quos nc exercitus vocamus," Fest. ib. Horae classes populique Latini, Virg. Aen. 7, 6 Serv. — b) von der Mannschaft zur See: Flotte nebst den darauf befindlichen Truppen (dies die gewöhnliche Bedeutung des Wortes in Prosa und Poesie): CLASESQVE. NAVALES. PRIMOS. ORNAVET. ... CLASEIS. POENIS ...., Columm. Rostr. s. Beilag. Multi luntarii nomina in classem dederunt, Liv. , 45 *fin.* Cetera classis ... quantum quaee remis valuit, fugerant, id. 35, 26. Ut assem duceret in Ligurum oram, id. 40, 26. uum classis Rom. Cenchreis staret, id. 41, ; vgl. id. 42, 48. Classibus hic locus est, irg. Aen. 2, 30. Posteaquam maximas aeficasset ornassetque classes, Cic. Manil. 4. o classem instruere atque ornare, id. Verr. 5, 51. ∾ ornandae reficiendaeque causa, iv. 9, 30. ∾ comparare, Cic. Flacc. 14, ∾ facere, Caes. B. C. 3, 42 u. a. — lasse navigare, zu Schiffe, Cic. Flacc. 14; l. Virg. Aen. 1, 382; 8, 11; Hor. Od. 3, 1, 48 u. v. a.
II) in der nachaugust. Periode zuw. für lasse, Abtheilung überh.: Pueros in classes distribuerant, Quintil. Inst. 1, 2, 23; so l. ib. 24; 10, 5, 21. ∾ tribus (comitum) ctis, Suet. Tib. 46. ∾ operarum, Colum. 9, 7. ∾ servorum, Petron. Sat. 74, 7.

† clathri (in Handschrftn. auch clatri), rum, *m.* (clatra, orum, *n.* dem Griech. entsprechend, wahrscheinl. Prop. 4, 5, 72, wo ie Handschrftn. *caltra, coltra, cultra* bieten; ie lect. vulg.: *claustra*) = κλῇθρα, τά, das Gitter (bes. an Thierkäfigen), Cato R. R. 4; Colum. 8, 17, 10. — Hor. A. P. 473; Plin. 7, 7; Claudian. III. Cons. Stil. 272.

clathro (in Handschrftn. auch clatro), tum, 1. *v. a.* [clathri] mit einem Gitter ersehen, vergittern (sehr selten): ∾ fenestra, *Plaut. Mil. gl. 2, 4, 26. ∾ vacerras eris transversis, *Colum. 9, 1, 4. Faliscae latratae, *Cato R. R. 4.

claudeo, ere od. claudo, ohne *perf.*, sum, re, *v. n.* [claudus, Grundform des gewöhnlichen claudico] hinken, lahm sein, schwanken meist tropisch): α) claudeo, ēre: An ubi os sitis, ibi consilium claudeat, Caecil. b. Prisc. p. 889 P. — β) claudo, ĕre: Neque enim ignorantia claudit res, Sall. frgm. b. Donat. Ter. Eun. 1, 2, 84. Conjuratione claudit, id. b. Prisc. p. 889 P. (vielt. das verstümmelte vor. Fragm.). Unam solam posse causam incidere, qua causa claudat aliquantum amor erga te meus, Front. Ep. p. 122 ed. Nieb. Nisi tertia syllaba de Hannibalis nomine circumflexa promatur, numerus clausurus est, Gell. 4, 7 *fin.* — γ) von ungewisser Form (nur vermuthen läßt sich, daß die Stellen bei Cicero zu claudeo, ēre, als der regelmäßigern Form; vgl. albeo = albico, candeo = candico *etc.*; dagegen die Stellen bei Sallust u. Gellius wegen no. β zu claudo, ĕre, gehören): Beatam vitam, etiam si ex aliqua parte clauderet, tamen ex multo majore parte obtinere nomen suum, Cic. Tusc. 5, 8, 22 Davis. Quid est cur claudere aut insistere orationem malint quam cum sententia pariter excurrere? id. Or. 51, 17 Meyer. *N. cr.* In quacumque enim una (parte) plane clauderet, orator esse non posset, id. Brut. 59, 214 Orell. *N. cr.* Nihil socordia claudebat, Sall. frgm. b. Ter. Eun. 1, 2, 84 u. 2, 3, 39. Si *explicuit* diceret, imperfecto et debili numero verborum sonus clauderet, Gell. 1, 7, 20. Sentias suavitatem sonitus claudere, id. 13, 20, 10.

Claudĭālis, e, *adj.* [Claudius] den Kaiser Claudius betreffend, claudisch: ∾ flaminium, Tac. Ann. 13, 2 *fin.*

1. Claudĭānus, a, um, *adj.* [Claudius] zu einem Claudius (bes. dem Kaiser dieses Namens) gehörig: ∾ castra (*i. e.* Ap. Claudii Pulchri), Liv. 23, 31. ∾ tonitrua (nach demselben benannt), Fest. p. 44. ∾ tempora (des Kaisers), Tac. Ann. 14, 11; Hist. 5, 12. ∾ cometa, in dessen Zeit sichtbar, Senec. Qu. Nat. 7, 21 u. 29.

2. Claudĭānus, i, *m.* Claudius, ein römischer Dichter aus Alexandria, zur Zeit Theodosius des Großen und seiner Söhne, von dem noch eine Anzahl panegyrisch-epischer Gedichte erhalten sind, s. Bährs Lit.-Gesch. S. 109 ff.

claudĭcātĭo, ōnis, *f.* [claudico] das Hinken (selten): ∾ non deformis, Cic. N. D. 1, 30; so id. de Or. 2, 61, 249; Colum. 6, 12, 1; Val. Max. 8, 11.

claudĭco (clōdico, Cic. de Or. 2, 61, 249 wie Claudius u. Clodius, codex u. caudex *etc.* s. au), are, *v. n.* [claudeo wie albico, candico v. albeo, candeo] hinken, lahm sein (gut klassisch): Carvilio graviter claudicanti et vulnere ob remp. accepto, Cic. de Or. 2, 61, 249; so Ovid. Fast. 3, 758; Colum. 6, 12, 3; *Suet. Aug. 80; Justin. 6, 2, 6. — b) bei Lucret. metonym. vom Gelähmtsein der Flügel, Lucr. 6, 835; vom Schwanken der Wage, id. 4, 516; und von der Neigung der Weltachse, id. 6, 1106.

2) tropisch: hinken, schwanken, mangelhaft, unvollständig sein (sehr häufig und gut klassisch): Claudicat ingenium, delirat linguaque mensque, Lucr. 3, 454. Tota res vacillat et claudicat, Cic. N. D. 1, 38,

107. Qui verentur, ne, si amicitiam propter nostram voluptatem expetendam putemus, tota amicitia quasi claudicare videatur, id. Fin. 1, 20, 69; so id. Brut. 63, 227; Liv. 22, 39; Colum. 4, 2, 1; Justin. 6, 2, 5 u. 6. Ut constare in vitae perpetuitate possimus nobis met ipsis nec in ullo officio claudicare, Cic. Off. 1, 33, 119; vgl. Quintil. Inst. 10, 1, 99. So von der Rede: Ne sermo .... in aequalitate horum omnium sicut pedum claudicet, Quintil. Inst. 11, 3, 43. Si quid in nostra oratione claudicat, Cic. de Or. 3, 51, 198. Und Einmal vom Versmaaß: Claudicat hic versus, haec, inquit, syllaba nutat, Claudian. Epigr. 79, 3.

* claudīgo, inis, *f.* [claudus] das Hinken, Veget. 1, 26, 1.

claudĭtas, ātis, *f.* [claudus] das Hinken (nachaugust.), Plin. 8, 43, 68; 28, 4, 7; Appul. Flor. 16. Im Plural, Plin. 28, 4, 6.

Claudĭus (andere Schreibart Clōdius, wie claudo u. clodo, codex u. caudex, plostrum u. plaustrum u. dgl. s. au), a, um, *adj.* Bezeichnung zweier sehr berühmten römischen gentes (einer patricischen u. einer plebejischen, vgl. Suet. Tib. 1 u. 2; Virg. Aen. 7, 708; Liv. 2, 16): *α*) Claudius. So: App. Claudius Caecus (s. Appius), der Historiker Q. Claudius Quadrigarius, Zeitgenosse des Sulla u. Sisenna (s. Bährs Lit.-Gesch. S. 260 u. Kraus. Frgmm. vet. Hist. Rom. p. 243 *sq.*), der Kaiser Claudius u. v. a. — *β*) Clodius. So der unruhige, von Milo im J. R. 702 zu Bovillä ermordete Volkstribun u. Feind des Cicero P. Clodius Pulcher, s. Moeb. Cic. Mil. Daher Clodianum crimen, seine Ermordung, Cic. Mil. 27. ∾ incendia, von ihm veranlaßt, id. Qu. Fr. 2, 1. ∾ operae, ib. 3. — 2) Adjectivisch: *α*) Via Claudia (Clodia), eine Seitenstraße der Via Cassia, Ovid. Pont. 1, 8, 44; Frontin. Aquaed. 11. — b) Aqua Claudia, eine vom Caligula begonnene, vom Kaiser Claudius beendigte Wasserleitung, Frontin. Aquaed. 13 *sq.*; Suet. Claud. 20 Bremi. — c) Tribus Claudia, jenseits des Anio, benannt nach dem Ahnherrn der gens Claudia, Liv. 2, 16; Virg. Aen. 7, 708; vgl. Serv. z. d. St. — d) Leges Clodiae, vom Volkstribunen Clodius herrührend, Cic. Sest. 25 u. 26; vgl. Ernest. Ind. Leg. s. h. v. Von andern Claudiern, Liv. 21, 63; 41, 9 u. a.

1. claudo (andere Schreibart * clōdo: Clodunt ita oculos, Plin. 18, 33, 76; und weit häufiger, aber nicht bei Cicero, cludo, wie in den *compositis* ausschließlich s. d. Folg.), si, sum, 3. *v. a.* [verwandt mit κλάζω, κληΐζω, κλεὶς, clavis] schließen, und zwar

I) etwas Offenes schließen, zumachen, zuschließen, verschließen, entggs. aperire (ungemein häufig in Prosa und Poesie): *α*) *claudo:* ∾ forem cubiculi, Cic. Tusc. 5, 20, 59; vgl. Quintil. Inst. 10, 3, 25 u. clausae fores, Tibull. 1, 9, 44; Suet. Ner. 47 u. a. ∾ januam sera, Tibull. 1, 2, 6. ∾ ostia, Catull. 6, 231. ∾ portas, Hor. Od. 3, 5, 23 u. a. ∾ omnes aditus, Cic. Phil. 1, 10, 25. ∾ rivos, verstopfen, Virg. Ecl. 3, 111. Ad claudendas pupulas, ne quid incideret, et ad aperiendas etc., Cic. N. D. 2, 57, 142; so ∾ ocellos (im Sterben), Prop. 2, 13, 17; vgl. so ∾ oculos, Lucan. 5, 28 u. ∾ lumina, Virg. Aen. 10, 746; Ovid. Met. 3, 503. — *β*) *cludo:* Clusis foribus, Lucr. 4, 600. ∾ domum, Tac. Hist. 1, 33. Janum Quirinum semel atque iterum a condita Urbe memoriam ante suam clausum, in multo breviore temporis spatio, terra marique pace parta, ter clusit, Suet. Aug. 22 Baumg. – Crus; so Flor. 4, 12, 64. — b) tropisch: Quamobrem nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit: nec ita reseranda, ut pateat omnibus, Cic. Off. 2, 15 *fin.* Non habere domum clausam pudori et sanctimoniae, patentem atque adeo expositam cupiditati et voluptatibus, id. Quint. 30, 93; vgl. Fam. 4, 13, 6. ∾ aures ad doctissimas voces, id. Tusc. 4, 1, 2; vgl. Liv. 40, 8 *fin.*; Senec. Ep. 123. ∾ fugam hostibus, ihm gleichs. verrammeln, abschneiden, Liv. 27, 18; so Ovid. Met. 6, 572. ∾ alicui iter, Ovid. Fast. 1, 272; Met. 8, 549. ∾ alios incessus, Tac. Ann. 6, 33. Horum ferocia vocem Evandri clausit, Liv. 44, 45. Sideritis sanguinem claudit, d. i. stillt, Plin. 26, 13, 83; so Justin. 15, 3 *fin.* Clausa consilia habere, d. i. verheimlichen, Cic. Verr. 2, 3, 25 *fin.*; vgl. Sall. Catil. 10, 5; Ovid. Met. 2, 641; Fast. 4, 846; Sil. 1, 140. — c) poetisch: Ante aras pars animam laqueo claudunt, Ovid. Met. 7, 604 (vgl. ib. 2, 828: vitalesque vias et respiramina clausit). Atque animam clusit dolor, Lucan. 8, 59. — Daher

2) wie das deutsche schließen, beendigen (so außer dem militär. Ausdr. ∾ agmen, nur poet. od. in nachaugust. Prosa, am häufigsten bei Quintilian): *α*) *claudo;* Fuge auspicari, Cujus octavum trepidavit aetas Claudere lustrum, Hor. Od. 2, 4, 24. ∾ opus, Ovid. Fast. 3, 384. ∾ epistolam, id. Her. 13, 165; 20, 242. ∾ coenas lactuca, Martial. 13, 14. Verba eadem, qua compositione vel in textu jungantur vel in fine claudantur, Quintil. Inst. 9, 4, 13. Quum ventum est ad ipsum illud, quo veteres tragoediae comoediaeque clauduntur, *Plaudite*, id. ib. 6, 1, 52; vgl. ib. 1, 8, 1; 2, 15, 27. — *β*) *cludo:* Cludere quaerit bella, Stat. Theb. 11, 58. Cludendi inchoandique sententias ratio, Quintil. Inst. 9, 4, 18; vgl. *opp.* incipere, ib. 67 (wie claudere, *opp.* incipere, ib. 1, 8, 1). Cum versus cluditur, id. ib. 9, 4, 65; vgl. id. ib. 26; 71; 73; 93; 102; 104; 105; 12, 10, 31. — b) ∾ agmen, in der militär. Spr. den Zug schließen, Caes. B. G. 1, 25; Curt. 3, 3, 21; 4, 12, 4 u. v. a.

II) (statt der *compos.* includo, concludo) ∾ aliquid aliqua re, mit -, durch etwas einschließen, umschließen, umgeben, umringen

gut klassisch, besond. häufig in Poesie und bei en Historikern): α) *claudo:* Quem (locum) ircum totum aqua claudas, Varro R. R. 3, 4, 1; vgl. d. Folg. unt. cludo. — Quae (Syacusarum urbs) cum manu munitissima esset am loci natura terra marique clauderetur, Cic. Verr. 2, 2, 2. Claudens textis cratibus ecus, Hor. Epod. 2, 45; vgl. Ovid. Met. 2, 54; 4, 646 u. v. a. Rivus praealtis utrimue clausus ripis, Liv. 21, 54; vgl. id. ib. 3; 41, 27; Quintil. Inst. 1, 10, 45 u. v. a. Ohne Ablat.: Insula ea sinum ab alto claudit, Liv. 30, 24; vgl. Tac. Germ. 34. Quantum ampi claudat (circuitus), Quintil. Inst. 1, 0, 42; vgl. Ovid. Met. 1, 568 u. a. — In er Militärspr. vom feindlichen Umringen, Umlagern, Einschließen u. dgl.: ∾ urbem operibus, Nep. Milt. 7, 2; Liv. 25, 22 u. a. ∾ rbem obsidione, Nep. Epam. 8, 5. ∾ adersarios locorum angustiis, id. Datam. 8, 4; gl. id. Epam. 7, 1; Ham. 2, 4. ∾ multitudine, id. Milt. 5, 3. Hinc Tusco claudimur mni, Hinc Rutulus premit, Virg. Aen. 8, 73 u. a. — β) *cludo:* Quae macerie ad vilm venationis causa cluduntur, Varro R. R. , 3, 5. Venti clusi nubibus, Lucr. 6, 197. irca Bruttium angulum clusi, Flor. 3, 20, 3. — b) tropisch: Qui non claudunt numeris sententias, Cic. Or. 68 *fin.*; vgl. bei emselben: Universa comprehensio et species rationis clausa et terminata, ib. 58 *fin.*; so ∾ verba pedibus, Hor. Sat. 2, 1, 28; vgl.). 1, 10, 59. — Quod clausae hieme Alpes essent, Liv. 27, 36; vgl. Virg. Georg. 2, 17: Rura gelu tum claudit hiems (u. Aen. 2, 11: Illos aspera ponti *interclusit* hiems). — Davon

clausum (*clusum*), i, *Pa.* substantiv. das erschlossene Behältniß: α) *clausum*: Si potum in clauso linquunt, „im Verschloß," irg. Georg. 4, 303. Fructus clauso custoendi (Cic. Oecon.?), Colum. 12 praef. §. 3. umerum majorem ... sub uno clauso non xpedit habere, Colum. 7, 6, 5. — β) *clusum*: Inter saepta meant voces et clusa doorum Transvolitant, Lucr. 1, 355. Clusa iarum, id. 4, 614.

2. claudo, ere, hinken, s. claudeo.

claudus (cludus, Plaut. Pseud. 2, 2, 64), um, *adj.* hinkend, lahm, Plaut. Aul. 1, 1, 4; Cic. N. D. 1, 30, 83; Nep. Agesil. 8, 1; Hor. Ep. 1, 17, 61; Od. 3, 2, 32; Virg. Aen. 278 u. a. — b) sprüchwörtl.: Iste claudus, quemadmodum ajunt, pilam, d. i. jemand, der von etwas keinen rechten Gebrauch achen kann, Cic. Pis. 28, 69. — 2) tropisch: hwankend, unvollständig, unsicher (selten, eist poetisch): ∾ navigia aplustris, *Lucr. 437; vgl. Liv. 37, 24; Tac. Ann. 2, 24. ∾ carmina alterno versu, d. i. Elegien (weil der zweite Vers um einen Fuß kürzer als der ste), Ovid. Trist. 3, 1, 11. Stabilia pro- ant (aures), clauda deprehendunt, Quintil. Inst. 9, 4, 116; vgl. id. ib. 70. — ∾ pars officii tui, Ovid. Pont. 3, 1, 86; vgl. ∾ fides, Sil. 13, 33.

claustra (andere Schreibart clostra, Cato R. R. 13, 3; 135, 2), orum, *n.* (im singl. claustrum, i, sehr selten, Caes. Germ. Arat. 197; Curt. 4, 5; 7, 6; Petron. Sat. 89, 2, 7; Gell. 14, 6, 3 u. in der Schreibart clostrum, Senec. Benef. 7, 21) [clausum, claudo] was verschließt, einschließt, das Schloß, der Riegel: Claustra revellere, Cic. Verr. 2, 4, 23; Liv. 5, 2. ∾ januae pandere, *Catull. 61, 76. ∾ laxare, Virg. Aen. 2, 259. ∾ relaxare, Ovid. Am. 1, 6, 17. ∾ rumpere, id. ib. 9, 758. ∾ discutere, Petron. Sat. 11, 2 u. a. Sub signo claustrisque reipubl. positum vectigal, Cic. Agr. 1, 7, 21. — b) tropisch: Riegel, Bande, Schranken: ∾ arta portarum naturae effringere, d. i. ihre Geheimnisse enthüllen, Lucr. 1, 72; vgl. ∾ tua fregerunt versus, d. i. sind bekannt worden, Plin. Ep. 2, 10, 3. ∾ pudoris et reverentiae refringere, Plin. Ep. 2, 14, 4. Ne tarda prius per membra senectus Serpat et in nobis vitai claustra resolvat, „und lösen die Bande des Lebens," Lucr. 1, 416; so id. 3, 397; 6, 1152. (Animus) amat spatiis obstantia rumpere claustra (das Bild von den Schranken der Rennbahn hergenommen), Hor. Ep. 1, 14, 9 Schmid.

II) in erweitertem Sinne: das einschließende Thor, Behältniß, der einschließende Damm u. dgl.: ∾ urbis relinquant, Ovid. Met. 4, 86; vgl. Stat. Theb. 10, 644. ∾ maris, d. i. der Hafen, Sil. 12, 442. ∾ undae, Damm, id. 5, 44; vgl. ∾ addita Lucrino, Virg. Georg. 2, 161. ∾ Daedalea, Senec. Hippol. 1166 u. a. — Dah. b) in der Militärspr. wie unser Schlüssel für Vormauer, Schutz, Grenzfestung, Wall, Damm u. dgl. zur Abwehr des Feindes: Qui nostros exercitus saepe excluserant, iis claustra loci committenda non existimavit, Cic. Verr. 2, 5, 32. Erat enim posita (Corinthus) in angustiis atque in faucibus Graeciae, sic ut terra claustra locorum teneret, id. Agr. 2, 32, 87. ∾ Aegypti, Liv. 45, 11; Tac. Hist. 2, 82; Suet. Vesp. 7. ∾ tutissima praebet, Liv. 42, 67; vgl. id. 6, 9; 32; 44, 7; Tac. Ann. 2, 61 u. a. ∾ montium, Tac. Hist. 3, 2. ∾ Caspiarum, id. ib. 1, 6. ∾ maris, id. ib. 3, 43; vgl. id. Ann. 2, 59. Suis claustris (Wälle, Schanzen) impeditos turbant, id. Ann. 12, 31; vgl. ib. 4, 49.

2) tropisch: Quum ego vero tanto intervallo claustra ista nobilitatis refregissem, ut aditus ad consulatum ... non magis nobilitati quam virtuti pateret, Cic. Mur. 8. ∾ annonae Aegyptus, Tac. Hist. 3, 8.

clausträrius, a, um, *adj.* [claustra] zu den Schlössern gehörig: ∾ artifex, Schlosser, Lamprid. Elag. 12.

* **claustritumus**, i, *m.* [v. claustrum wie aeditumus von aedes] der Schloßhüter, Liv. Andr. b. Gell. 12, 105.

clausŭla, ae, *f.* [claudo] 1) der Schluß, das Ende (vgl. claudo *no.* I, 2) (gut prosaisch, am häufigsten bei Quintil.): Mimi exitus non fabulae, in quo quum clausula non invenitur, fugit aliquis ex manibus, Cic. Coel. 27 *fin.*; vgl. Senec. Ep. 77 *fin.*; Suet. Aug. 99. — ∾ epistolae, Cic. Phil. 13, 21; Fam. 2, 4, 2. ∾ edicti, id. Verr. 2, 3, 14. Clausulam imponere disputationi, Colum. 3, 19, 3. ∾ peracti operis, id. 12, 57. ∾ summae nervorum, Plin. 11, 45, 101 u. a. — Dah. b) in der Rhetorik der Schluß einer Periode, Cic. de Or. 3, 44, 173; 46, 181; 50, 192; Or. 64; Quintil. Inst. 8, 5, 13; 9, 3, 77; 9, 4, 50; 70; 101 u. v. a.; entggs. *initium*, id. ib. 8, 5, 4; 9, 3, 45; 9, 4, 62; 67; 107 u. a. ∾ et calx, id. ib. 8, 5, 30. — 2) im Juristenlatein eine Gesetzformel überh., Ulp. Dig. 4, 8, 25; 6, 23; 26 u. v. a.

clausum, i, s. claudo *Pa.*

clausūra, ae, *f.* [claudo] (vgl. claustrum *no.* 2, b) ein Kastell, Fort (spätlatein.), Cod. Justin. 1, 27, 2; Cassiod. Var. 2, 5.

clausus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. claudo.

clāva, ae, *f.* [clavus] 1) ein knotiger Zweig, Stock, Knüppel, Keule u. dgl., Cic. Verr. 2, 4, 43; Plin. 19, 1, 3. Als Uebungswaffe der jungen Leute und bes. des Militärs, Cic. de Senect. 16 *fin.*; Veget. Mil. 2, 11. Als bekanntes Attribut des Herkules, Prop. 4, 9, 39; Ovid. Her. 9, 117; Met. 9, 114; 236; *Suet. Ner. 53; vgl. Fest. p. 47. Dah. sprüchwörtl. clavam Herculi extorquere, für etwas Unmögliches, Macrob. Sat. 5, 3; Donat. Vit. Virg. — Auch ist Clava Herculis die sonst nymphea genannte Pflanze, Marc. Empir. 33. — 2) in der ökonom. Spr. ein Pfropfreis, Pallad. Mart. 10, 12 u. 13; vgl. clavula.

* **clāvārium**, ii, *n.* [clavus] das Schuhnagelgeld, ein Geschenk für Soldaten (vgl. calcearium), Tac. Hist. 3, 50 *fin.*

* **clāvātor**, ōris, *m.* [clava] der die militärische Uebungswaffe, Keule einem nachträgt oder sie selbst gebraucht, Knüppelträger, Plaut. Rud. 3, 5, 25; vgl. Fest. *s. v.* CALONES p. 47.

clāvĭcŭla, ae, *f. demin.* [clavus] *1) ein Schlüsselchen, Caes. German. Arat. 195. — 2) die Ranke oder das Gäbelchen, womit der Wein sich um die Pfähle schlingt, Cic. de Senect. 15, 52; Colum. 4, 6, 2; Plin. 23 prooem.

1. **clāvĭger**, ĕri, *m.* [clava-gero] der Keulenträger, Epitheton des Herkules (s. clava *no.* 1), Ovid. Met. 15, 22; 284; Fast. 1, 544; 4, 68; Ib. 253. Auch des Räubers Periphetes, Ovid. Met. 7, 437.

2. **clāvĭger**, ĕri, *m.* [clavis-gero] der Schlüsselträger, Epitheton des Janus, als des Gottes der Thüren, Ovid. Fast. 1, 228; vgl. Macrob. Sat. 1, 9.

clāvis, is, *f.* (*acc.* gewöhnl. clavem; clavim, Plaut. Most. 2, 1, 78; Tibull. 2, 4, 31; vgl. Donat. p. 1750 P.; Charis. p. 101 ib.; *abl.* clavi, Varro R. R. 1, 22 *fin.*; Appul. Met. 1 p. 52; 4 p. 278 ed. Oud.; vgl. Charis. l. l. clave, Juven. 15, 158; Appul. Met. 9 p. 631 ed. Oud.; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 207 u. 228) [das digammirte dor. κλαϝίς = κλείς] der Schlüssel: Clavim cedo atque abi hinc intro atque occlude ostium, Plaut. Most. 2, 1, 78. Ubi intus hanc novam nuptam deduxi via recta, clavem Abduxi, id. Casin. 5, 2, 7. ∾ adulterinae portarum, Nachschlüssel, Sall. Jug. 12, 3; vgl. ∾ adultera, Ovid. A. A. 3, 643. Sub clavi esse, verschlossen sein, Varro R. R. 1, 22 *fin.*; vgl. Caecuba servata centum clavibus, Hor. Od. 2, 14, 26. Claves tradere, als Zeichen der Uebergabe des Hauswesens (zum Eigenthum od. zur Aufsicht), Papin. Dig. 18, 1, 74; 31, 77 §. 21. Dah. claves adimere uxori s. v. a. sich von ihr scheiden, Cic. Phil. 2, 28, 69. — 2) ∾ trochi, das den Kreisel in Bewegung setzende schlüsselförmige Instrument, Prop. 3, 14, 6. — *3) ∾ torcularii, ein Riegel, franz. *barre*, Cato R. R. 13, 1 Schneid. *N. cr.* u. Comment. p. 57.

clāvo, atum, 1. *v. a.* [clavus] (selten, nicht vorauguſt.; meist im *part. perf.*) 1) mit Nägeln versehen, benageln: Clavante ferro firma ligni robora, Paul. Nol. 21, 103. Clavata concha, d. i. mit Spitzen, Stacheln versehen, Plin. 9, 36, 61. — 2) mit dem Purpurstreif (vgl. clavus *no.* II, 4) versehen: ∾ mantilia cocco, Lamprid. Alex. Sev. 37. ∾ tunicae auro, Vopisc. Bonos. 15; vgl. Fest. *s. v.* CLAVATA p. 43.

clāvŭla (clavola), ae, *f. demin.* [clava] ein Pfropfreis, Varro R. R. 1, 40, 4; vgl. Non. 414, 29.

clāvŭlus, i, *m. demin.* [clavus] 1) ein Nägelchen, Cato R. R. 21, 3; Varro R. R. 2, 9, 15. — *2) eine kleine Geschwulst (vgl. clavus *no.* II, 2), Marc. Empir. 33.

clāvus, i, *m.* [Etymol. unbekannt] I) der Nagel: Figere aliquid clavis ferreis, Plaut. Trin. 4, 4, 32 Lindem.; vgl. so ∾ ferrei, Cato R. R. 18 *fin.*; Vitr. 7, 3 u. a. ∾ corneis occludere, Cato R. R. 18 *fin.* ∾ ferreis confixa transtra, Caes. B. G. 3, 13. ∾ religare tigna, id. B. C. 2, 10. — b) nach einem tuskischen Gebrauche bezeichneten die ältern Römer mit Nägeln, welche der höchste Magistrat jährlich an den Idus des Septembers an der Wand der Jupiterszelle einschlug, die Anzahl der Jahre, „Liv. 7, 3; 8, 18; 9, 28; Fest. *s. v.* CLAVUS p. 43;“ vgl. O. Müll. Etrusk. 2 S. 329 ff. Auch noch in spätern Zeit scheinen Landleute auf diese Art die Jahre gezählt zu haben, Petron. Sat. 135, 8, 9. — β) tropisch: Ex hoc die clavum anni movebis, d. i. Anfang des Jahrs rechnen, Cic. Att. 5, 15. — c) als Sinnbild unerschütterlicher Festigkeit ist der clavus Attribut der Necessitas, die (wie die tuskische Athrpa = Atropos) ihn mit dem Hammer in die Wand schlägt, Hor. Od. 1, 35, 18; 3, 24, 7; vgl. O. Müll. a. a. O. S. 331. — Ebenso d) tro-

pisch: Fixus hic apud nos est animus tuus clavo Cupidinis, Plaut. Asin. 1, 3, 4. — Und b) sprüchwörtl.: Ut hoc beneficium, quemadmodum dicitur, trabali clavo figeret, Cic. Verr. 2, 5, 21 Zumpt.

II) metonym. von so gestalteten Gegenständen

1) (eigentl. der Griff am Ruder, dah. als *pars pro toto* für) Ruder, Steuerruder überh.: Ut clavum rectum teneam navimque gubernem, Enn. 6. Isid. Orig. 19, 2, 12; vgl. Virg. Aen. 5, 177 Serv.; 10, 218. — Dah. b) tropisch: ∾ tanti imperii tenere et gubernacula reip. tractare, Cic. Sest. 9. — ∾ abjicere, die Sorge um etwas fahren lassen, Arnob. 3, 106. — c) Dum clavum rectum teneam, wenn ich nur auf dem Platze bin, es an nichts fehlen lasse (wie im Griech. ὀρθὰν τὰν ναῦν), Quintil. Inst. 2, 17, 24 Spald.; vgl. die oben angegebene Stelle des Ennius.

2) in der medicin. Sprache eine schmerzhafte Geschwulstart, Warze, Leichdorn, Drüse: an der Sohle, Cels. 5, 28 *no.* 14; Plin. 22, 23, 27 *no.* 11; 26, 11, 66 *no.* 4; 28, 16, 62; am Auge, Cels. 6, 7 *no.* 12; in der Nase, Plin. 24, 14, 77; auf dem Nacken des Rindes, Colum. 6, 14, 6. Auch eine Krankheit der Oelbäume, Plin. 17, 24, 37 *no.* 4.

3) eine Fehlgeburt der Bienen, Plin. 11, 16, 16 §. 50.

4) ein Purpurstreif an der tunica, der bei den Senatoren breit (latus, vgl. laticlavius), bei den Rittern schmal (angustus; vgl. angusticlavius) war; doch trugen in der Kaiserzeit auch die Söhne der Senatoren und Ritter, die sich zu Staatsämtern vorbereiteten, den latus clavus: Induiturque humeros cum lato purpura clavo, Ovid. Trist. 4, 10, 29 Jahn; vgl. Hor. Sat. 1, 5, 36; 6, 28; Quintil. Inst. 11, 3, 138; Suet. Aug. 94 u. a. Dah. der Ausdruck: Latum clavum ab Caesare impetravi s. v. a., ich bin Senator geworden, Plin. Ep. 2, 9, 2; vgl. ∾ alicui tribuere, Suet. Claud. 24. ∾ impetrare, id. Vesp. 4. ∾ adimere, id. ib. Tib. 35 u. adipisci, id. Vesp. 2. — b) poetisch für breit od. schmal gestreifte Tunika überh.: ∾ mutare in horas, Hor. Sat. 2, 7, 10. ∾ depositum sumere, id. ib. 1, 6, 25.

claxendix s. clacendix.

Clazŏmĕnae, arum, *f.*, Κλαζομεναί, eine Stadt an der Küste Joniens am smyrnäischen Meerbusen, Mel. 1, 17, 3; Plin. 5, 29, 31 §. 117; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 328. — Davon 2) Clāzomĕnĭus, a, um, *adj.* aus Clazomenä, clazomenisch: ∾ Anaxagoras, Cic. de Or. 3, 34, 138. ∾ vinum, Plin. 14, 7, 9.

Clĕanthes, is, *m.*, Κλεάνθης, ein stoischer Philosoph, Schüler des Zeno, Lehrer des Chrysippus, Cic. Acad. 2, 23; 41; Fat. 7; Divin. 1, 3; Fin. 2, 21; 4, 3; Senec. Ep. 44; Val. Max. 8, 7 *no.* 11; Juven. 2, 7. — Davon 2) Cleanthēus, a, um, *adj.* zu Cleanthes gehörig, cleanthisch = stoisch: ∾ fruge, *i. e.* praeceptis, Pers. 5, 64. ∾ turbae, *i. e.* discipuli, Claudian. Mall. Theod. 86.

Cleanthēus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2.

† clēma, ătis, *n.*, κλῆμα, die auch polygonon genannte Pflanze, Plin. 27, 12, 91.

† clēmătis, ĭdis, *f.* = κληματίς, eine rankende Pflanze, Wintergrün, Plin. 24, 10, 49.

† clēmătītis, ĭdis, *f.* = κληματῖτις, ein Rankengewächs, gemeine Waldrebe, Clematis vitalba Linn., Plin. 25, 8, 94.

clēmens, entis, *adj.* [wahrscheinl. von gleicher Wurzel mit dem ital. *calma* und dem französ. *calme*]

1) ursprüngl. (obgleich in der klassischen Periode äußerst selten) von der ruhigen und wohlthuenden Beschaffenheit der Luft oder des Wetters: mild, gelinde, das klass. *placidus, quietus*: (Undae) Quae tarde clementi flamine pulsae Procedunt leni resonant plangore cachinni: Post, vento *crescente*, magis magis increbescunt *etc.*, 'Catull. 64, 272. So clementior Auster vela vocat, Stat. Theb. 5, 468. ∾ aura Favoni, Claudian. Cons. Prob. Olyb. 272; vgl. id. III. Cons. Honor. 165. ∾ turbine erigi, Val. Flacc. 6, 747. — Consumpta bruma jam intepescit annus permittitque clementior dies opera moliri, Colum. 11, 2, 2. Clementior Arctos, Sil. 1, 198. Clementiores plagae, entggs. Septentrio, Pallad. Febr. 12, 1. — Dah.

2) von der ruhigen Bewegung des Meeres, der Flüsse u. dgl.: ∾ mare, Gell. 2, 21, 1. Accipiunt deinde eum (*sc.* Pasitigrin) campi, quos clementiore alveo praeterit (vorangeht: silvestribus ripis *praeceps* inter saxa devolvitur), Curt. 5, 3, 1. Qua sit clementissimus amnis, Ovid. Met. 9, 116. — Damit verwandt

3) von Localitäten, entggs. praeceps, sanft geneigt: ∾ clivulus, Appul. Met. 4 p. 144. — Weit häufiger

II) tropisch: 1) von dem ruhigen, unaufgeregten, leidenschaftslosen Gemüthszustande des Menschen (verglichen, wie so häufig, mit dem ruhigen Meeresspiegel): ruhig, gelassen, mild, sanftmüthig: Jam inde ab adolescentia Ego hanc clementem vitam urbanam atque otium Secutus sum, Ter. Ad. 1, 1, 17 (vgl. mit Cic. Rabir. Post. 7, 17: Hanc vitam *quietam* atque otiosam secuti sumus). Ille suam semper egit vitam in otio, in conviviis: Clemens, placidus, nulli laedere os, arridere omnibus, id. ib. 5, 4, 10. Uberrimo agro, mitissimo coelo, clementibus accolarum ingeniis omnia illa, cum qua venerant, mansuefacta est feritas, Liv. 38, 17 (vgl. die unter Clementia aus Florus citirte Stelle). Cupio, Patres conscripti, me esse clementem: cupio in tantis reip. periculis me *non dissolutum* videri, Cic. Catil. 1, 2, 4. Etsi satis clemens sum in disputando, tamen interdum soleo subirasci, id. Fin. 2, 4, 12. (Arimphaeis) ritus clementes, Plin. 6, 13, 14.

— *b) übertr. auf Thiere: zahm: Clementius genus columbarum (entggs. *agrestes*), Varro R. R. 3, 7, 2.

2) insbesond. gegen die Fehler oder Vergehungen Anderer mild, d. i. schonend, nachsichtig, nachsichtsvoll, gnädig (dies die klass. Bedeutung des Wortes): Per amorem si quid fecero clementi mi animo ignoscet, Plaut. Mil. gl. 4, 6, 37; Ter. Hec. 3, 5, 22. ∾ judices et misericordes, Cic. Planc. 13, 31; vgl. *Hor. Od. 3, 11, 46; Tac. Ann. 2, 57. Praeest huic quaestioni vir et contra audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus, Cic. Rosc. Am. 30 *fin.* (Epaminondas) continens; clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum ferens injurias, Nep. Epam. 3, 2. ∾ legis interpres, Liv. 1, 26. Dominus non minus severus quam facilis et clemens, Suet. Aug. 67. — Justa et clemens servitus, Ter. Andr. 1, 1, 9. ∾ castigatio, Cic. Off. 1, 38, 137. ∾ sententia, Liv. 8, 31 *fin.* — Ungewöhnlicher ∾ rumor, d. i. non nimius, πρᾷος (nach Prisc. p. 1202 P.), Sall. Jug. 22.

*3) poetisch von Localitäten: Pars (insulae) Plana solo, ratibus clemens: quae respicit Arcton, Immitis, scopulosa *etc.*, zugänglich, bequem, Claudian. B. Gild. 511.

III) Clemens, entis, ein bekannter, besonders in späterer Latinität sehr häufiger Eigenname, Tac. Ann. 1, 23; 26; 15, 73; Hist. 1, 87; 2, 12; 4, 68; Suet. Domit. 11; 15; Tib. 25 u. s. w.

Adv. I, 1) nach *no.* I, 1: ∾ agitant venti oleas, Pallad. Nov. 5. Spirant clementius Austri, Stat. Silv. 2, 2, 27. — So von gelinder, gemäßigter, langsamer Thätigkeit überhaupt: *Eu.* Sequere sis. *Ch.* Sequor. *Eu.* Clementer quaeso, calces deteris, Plaut. Merc. 5, 2, 111; so id. Stich. 4, 1, 26; Epid. 2, 2, 21. — 2) nach *no.* I, 3: Clementer et molliter assurgens collis, Colum. 2, 2, 1; vgl. Tac. Ann. 13, 38. ∾ editum jugum, Tac. Germ. 1; Sil. 1, 274; Senec. Oed. 280. Si qua clementer accedi poterant, Tac. Ann. 12, 33; vgl. im *Comp.*, id. Hist. 3, 52. — II, 1) nach *no.* II, 1: Ille metu citius paullo tentetur; at ille Tertius accipiat quaedam clementius aequo, „ein dritter zeigt sich gelassener, als er sollte vielleicht," *Lucr. 3, 314. Si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer, Cic. Verr. 2, 5, 8; so ∾ ferre aliquid, id. Att. 6, 1 u. a. Dixi equidem tibi, quo id pacto fieri possit clementissime, Plaut. Mil. gl. 4, 3, 5. — *b) Leo caudam more adulantium canum clementer et blande movet, Gell. 5, 14, 12. — 2) nach *no.* II, 2: ∾ et moderate jus dicere, Caes. B. C. 3, 20. ∾ a consule accepti, Liv. 27, 15. ∾ ductis militibus, d. i. friedlich, ohne Plünderung, id. 29, 2. ∾ tractare aliquem, Plin. Ep. 8, 24 u. a. — *Superl.* ∾ scribere de aliquo, Gell. 1, 18, 3.

clĕmentĭa, ae, *f.* [clemens] I) die ruhige, wohlthuende Beschaffenheit der Luft und des Wetters, die Milde, Gelindheit (wie clemens selbst in dieser Bedeutung meist nachaugust.): ∾ ventorum, tranquillitas maris, Appul. de Deo Socr. — In Venetia, quo fere tractu Italia mollissima est, ipsa soli coelique clementia robur elanguit, Flor. 3, 3, 18; vgl.: Emollit gentes clementia coeli, Lucan. 8, 366. So ∾ aestatis, Plin. Ep. 5, 6, 5. ∾ hiemis, Colum. 5, 5, 6. ∾ nascentis anni, id. 11, 3, 9. ∾ diei, id. 9, 13, 4.

II) (nach clemens *no.* II, 2) das nachsichtsvolle Benehmen gegen die Fehler oder Vergehungen Anderer, die Milde, Nachsicht, Schonung, Gnade (dies die klassische Bedeutung; unendlich häufig, besond. in Prosa): „*Clementia* (est), per quam animi temere in odium alicujus concitati invectio comitate retinetur," Cic. Invent. 2, 56, 164; vgl. Senec. de Clem. 3. Re ipsa repperi, Facilitate nihil esse homini melius neque clementia, *Ter. Ad. 5, 4, 7; vgl. Cic. Off. 1, 25, 88. Illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii tantam in crudelitatem inhumanitatemque esse conversam, Cic. Verr. 2, 5, 44; vgl. id. Qu. Fr. 1, 18 *fin.* Lenitas et clementia, id. Att. 14, 19, 2 u. v. a. ∾ et probitas vestra, Quirites *etc.*, Sall. Hist. frgm. 1, 15 ed. Gerl. Clementia concordiam ordinum stabiliri posse, Liv. 3, 58. Quamvis saepe utile vinci Victoris placidi fecit clementia multis, Ovid. Met. 8, 57; vgl. Quintil. Inst. 9, 2, 28; Tac. Hist. 3, 19 u. v. a. — ∾ juris, Quintil. Inst. 7, 4, 18 Spald. u. dem jus asperius gegenüber, id. ib. 9, 2, 90. — ∾ elephanti contra minus validos, Plin. 8, 7, 7. ∾ leonis in supplices, id. ib. 16, 19. — Ungewöhnlicher

2) das Mitleid, die Theilnahme, Menschenfreundlichkeit: Non tulit hoc satrapes et violare clementiam quam regis opes minui maluit, Nep. Alcib. 10, 3 Dähne.

III) Clementia, personificirt als Gottheit, Plin. 2, 7, 5; Stat. Theb. 12, 482 *sq.*; Claudian. Laud. Stil. 2, 6 *sq.*

Cleobis, is, s. Bito.

Clĕōnae, arum (Cleona, ae, Mel. 2, 2, 9), *f.*, Κλεωναί, I) ein Städtchen in Argolis, nahe bei Nemea, wo Herkules den Löwen erlegte, Ovid. Met. 6, 417; Plin. 4, 5, 6. — Davon 2) Clĕōnaeus, a, um, zu Cleonä gehörig, cleonäisch: ∾ leo, d. i. der Nemeische, Lucan. 4, 612; Sil. 3, 34. ∾ sidus = leo, Stat. Silv. 4, 28; Martial. 4, 60. ∾ stirpis, *i. e.* Herculeae, Stat. Theb. 6, 887. — II) eine Stadt in Macedonien am Athos, Mel. 2, 2, 9; Plin. 4, 10, 17.

† **clĕōnīcĭon**, ii, *n.* = κλεωνίκιον, die auch clinopodion genannte Pflanze, Plin. 24, 15, 87.

Clĕŏpātra (vgl. Juven. 2, 109; Lucan. 9, 1071; 10, 56), ae, *f.*, Κλεοπάτρα, 1) die durch ihren verbuhlten Umgang mit Cäsar und später mit Antonius berüchtigte Königin von Aegypten, Tochter des Ptolemäus Auletes,

lectum von Octavian besiegt. — 2) Schwe- Alexanders des Großen, Liv. 8, 24 *fin.*; in. 9, 6; 13, 6 u. a. — 3) Tochter des hridates, Gemahlin des Tigranes, Ju- . 37, 3.

clĕpo, psi, ptum, 3. (*perf. conj.* CLE- IT u. CLEPSIT s. d. Folg.) *v. a.* [κλέπτω] len (selten und meist vorklassisch): SACRVM. ROVE. COMMENDATVM. QVI. CLEPSERIT. SITQVE. PARRICIDA. ESTO., XII. Tab. nach . Leg. 2, 9, 22. SI. QVIS. CLEPSIT. NE. VLO. SCELVS. ESTO., NEVE. CVI. CLEPTVM. T., alte Formel bei Livius, 22, 10. Eum ignem) cluet doctus Prometheus clepsisse o, Att. b. Cic. Tusc. 2, 10, 23; so id. ib. D. 3, 27, 68; Plaut. Pseud. 1, 2, 6; Lucr. m. b. Varro L. L. 7, 5, 98; Cic. Rep. m. b. Non. 20, 14; Manil. 1, 27; Prudent. ych. 562. — 2) tropisch: Sermonem hic strum ex occulto clepit, Pacuv. b. Non. 20, ; so ∾ verba nostra auribus, Att. ib. 12. se, sich verstecken, Senec. Med. 156; rc. fur. 799. (Die Stelle aus Varro bei m. 20, 20 ist wegen Corruption unver- ndlich.)

clepsȳdra, ae, *f.* = κλεψύδρα, die asseruhr, Senec. Ep. 24; Veget. Mil. 3, u. a.; von den Rednern gebraucht, um die auer ihres Vortrags zu messen, Plin. Ep. 11, 14; 6, 2, 5; 1, 23, 2. — Dah. ∾ pe- re, reden wollen, u. ∾ dare, die Erlaub- ß zum Reden geben, Cic. de Or. 3, 34, 138; artial. 6, 35; vgl. aqua *no.* 2, f.

CLEPSYDRARIUS, ii, *m.* [clepsy- a] ein Wasseruhrenverfertiger, Inscr. Mur. 5, 8.

† clepta, ae, *m.* = κλέπτης, ein Dieb, laut. Truc. 1, 2, 9.

clērĭcālis, e, *adj.* [clericus] priesterlich irchenlatein.): ∾ tirocinium, Sidon. Ep. , 7. ∾ comitatus, id. ib. 7, 2.

clērĭcātus, ūs, *m.* [clericus] der geist- he Stand (kirchenlatein.), Hieron. Ep. 60 . 10; 125 *no.* 8 u. v. a.

† clērĭcus, i, *m.* = κληρικός, der Geist- he (kirchenlatein.), Hieron. Ep. 60 *no.*) u. a.

† Clērūmĕnoe, orum, *m.* = Κληρούμενοι (die Losenden), Name einer Komödie s Diphilus, latein. Sortientes, Plaut. Ca- s. prol. 31; vgl. Rost. Plaut. Cuped. XVIII 5 *sq.*

† clērus, i, *m.* = κλῆρος, der geist- he Orden, Clerus (kirchenlatein.), Tertull. nog. 12; Prudent. περὶ στεφ. 4, 78.

clībănārĭus, ii, *m.* [clibanus] ein ge- nzerter Soldat, Kürassier, Lamprid. Alex. v. 56; Ammian. 16, 10 u. a.

„CLIBANICIUS panis in testa coctus," d. Orig. 20, 2, 15 [clibanus].

† clībănus, i, *m.* = κλίβανος, ein ir- nes od. eisernes Geschirr, zum Brotbacken, unten breiter als oben, Plin. 18, 11, 27; 23, 6, 34; vgl. Colum. 5, 10, 4; Arb. 19, 2. Als Hausrath der Reichern auch von Silber, Pe- tron. Sat. 35, 6. — 2) im Allgem. für Ofen, Tertull. adv. Marc. 4, 30; Sulpic. Sever. Dial. 1, 18.

† Clīdūchus, i, *m.* = Κλειδοῦχος (Schlüsselträger), Name zweier Statüen des Phidias u. des Euphranor, Plin. Ep. 34, 8, 19 *no.* 1.

clīens, entis (*genit. plur.* gewöhnl. clien- tium; clientum, Hor. Od. 3, 5, 53), *com.* (nach Charis. p. 77 P.; vgl. jedoch clienta) [für clu- ens v. clueo, hören] der Hörige, der Schützling im Verhältniß zu seinem Schutzherrn (patro- nus), der Client („Dion. Halic. 2, 9 u. 10 p. 83 — 85;" vgl. Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 359 ff.; Wachsmuth ält. Gesch. S. 186 ff.; Gell. 5, 13; 20, 1 u. clientela): „Clientes sibi omnes volunt multos: Bonine an mali sint, id haud quaeritant. Res magis quaeritur quam clien- tium Fides quojusmodi *clueat*," Plaut. Men. 4, 2, 4 *sq.* PATRONVS. SI. CLIENTI. FRAVDEM. FECERIT. SACER. ESTO., Frgm. XII Tab. ap. Serv. Virg. Aen. 6, 609; vgl. Dirks. Uebers. S. 604 ff. Testimonium omnium adversus clientem nemo dicit: patrem primum, postea patronum proximum nomen habere, Cato b. Gell. 5, 13, 4. Neque clientes sine summa infamia deseri possunt, C. Caesar ib. *fin.* Glaucia cliens et familiaris istius T. Roscii, Cic. Rosc. Am. 7, 19 u. v. a. — 2) außerhalb des römischen Staates: der Schutzgenosse, Schützling, z. B. vom Anhang des Galliers Orgetorix, Caes. B. G. 1, 4 (*Metaphr.* ὑπηκόους); 6, 15; 19; des Segestes, Tac. Ann. 1, 57 u. a. — b) von ganzen Völkerschaften die Bundesgenossen, Verbündeten eines mäch- tigern Volkes, Caes. B, G. 1, 31; 5, 39; 6, 12 u. a.

clīenta, ae, *f.* [cliens] die Schutzbefoh- lene, Clientin, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 193; Poen. 5, 4, 7; Rud. 4, 1, 2; Afran. b. Cha- ris. p. 77 P.; *Hor. Od. 2, 18, 8; Auson. Parent. 24; Ascon. Cic. Verr. 2, 1, 46, 120 Orell. *N. cr.*

clīentēla, ae, *f.* [cliens] die Schutzge- nossenschaft, Clientel, das innige, auf ge- genseitige Verpflichtung der Anhänglichkeit und Theilnahme basirte Privatverhältniß in Rom zwischen einem niedern Römer (Plebejer, Frei- gelassenem) od. Fremden und dem von ihm gewählten Schutzherrn (vgl. Dion. Halic. 2, 9 u. 10 p. 83—85; Gell. 5, 13; 20, 1; Nie- buhrs Röm. Gesch. 1 S. 359 ff.; Wachsmuth ält. Gesch. S. 186 ff.); Thais patri se com- mendavit in clientelam et fidem, *Ter. Eun. 5, 8, 9; vgl. esse in fide et clientela, Cic. Rosc. Am. 33, 93 u. conferre se in fidem et clientelam alicujus, id. ib. 37, 106. Scis quam diligam Siculos et quam illam cliente- lam honestam judicem, id. Att. 14, 12 u. v. a. — b) tropisch: Poetae sub clientela Mu- sarum, Suet. Gramm. 6. — c) sehr häufig, aber meist nur im Plural concret.: die

Schutzgenossen, Clienten: Quare si te fautore usus erit, amplissimas clientelas acceptas a majoribus confirmare poterit, Cic. Fam. 13, 64 *fin.*; so id. Catil. 4, 11; Caes. B. C. 2, 18 *fin.*; Sall. Jug. 85; Vellej. 2, 29; Tac. Ann. 3, 55; 12, 36; 14, 61; Or. 3; 36; Suet. Tib. 2; Calig. 3. — Im Singular, Justin. 8, 4, 8. — 2) außerhalb des römischen Staats die Schutzgenossenschaft, Bundesgenossenschaft (vgl. cliens *no.* 2), Caes. B. G. 6, 12.

clĭentŭlus, i, *m. demin.* [cliens] der kleine Schützling, Tac. Or. 37 zwflh.

† clīma, ătis, *n.* = κλίμα, 1) das Klima (spätlatein.), Appul. Trismeg. p. 98, 28; Marc. Capell. 8 p. 296; Tertull. Anim. 49; Serv. Virg. Georg. 1, 246 (bei Vitr. 1, 1 griech. gebraucht). — Dah. b) im Allgem. für Gegend: ∼ medium ventris, Veget. 1, 48, 3. — 2) ein Feldmaß von 60 Fuß ins Gevierte, Colum. 5, 1, 5.

† clīmăcis, ĭdis, *f.* = κλιμακίς, eine kleine Treppe, Vitr. 10, 17.

† clīmacter, ēris, *m.* = κλιμακτήρ (die Stufenleiter), eine gefahrvolle Epoche im menschlichen Leben (nach dem Glauben der Alten das Jahr 7, 14, 21, 28 u. s. w.), Plin. 7, 49, 50; Gell. 3, 10, 9; Firm. Math. 4, 14.

† clīmactērĭcus, a, um, *adj.* = κλιμακτηρικός, zur gefährlichen Lebensepoche gehörig, climacterisch: ∼ annus, Gell. 15, 7, 2. ∼ tempus, Plin. Ep. 2, 20; Censorin. d. D. Nat. 14; vgl. d. vor. Art.

† clīmax, ăcis, *f.* = κλίμαξ (Treppe), eine rhetor. Figur, nach welcher man den Ausdruck stufenweise steigert, Steigerung (reinlat. gradatio), Marc. Capell. 5 p. 176 (bei Quintil. Inst. 9, 3, 54 griech. gebraucht und durch gradatio übersetzt).

* clīnāmen, ĭnis, *n.* [CLINO, vgl. d. Folg.] die Neigung eines Körpers: ∼ exiguum principiorum, Lucr. 2, 292.

clīnātus, a, um, *Partic.* [CLINO = κλίνω] geneigt, gesenkt (nur in den folgenden Beispielen): ∼ minent (exstructa domorum) in eandem partem, *Lucr. 6, 563 Forbig. ∼ (Aquila) Aquilonis ad auras, Cic. Arat. 86. ∼ est ungula, id. ib. 53.

Clīnĭas, ae, *m.*, Κλεινίας, der Vater des Alcibiades, Nep. Alcib. 1; dah. Letzterer Clīnĭădes, Ovid. Ib. 635.

† clīnĭce, es, *f.* = κλινική (sc. τέχνη), die Wissenschaft des Arztes am Krankenbette (κλίνη), die Klinik, Plin. 29, 1, 2; 30, 11, 28.

† clīnĭcus, i, *m.* = κλινικός [κλίνη, das Bett], 1) der Arzt am Krankenbette, der Kliniker, Martial. 9, 97; Prudent. Apoth. 273. — 2) der bettlägrige Patient, Hieron. Ep. 105 *no.* 5. — 3) der Träger der Todtenbahre, Todtengräber, Martial. 3, 93.

† clīnŏpăle, es, *f.* = κλινοπάλη, das Ringen im Bett, der Bettkampf (für Beischlaf), Domitian. b. Suet. Domit. 22 (bei Aurel. Vict. Caes. 11 griech. gebraucht).

† clīnŏpŏdĭon, ii, *n.* = κλινοπόδιον, die Pflanze Bettfüßlein, Plin. 24, 15, 87.

† clīnŏpūs, ŏdis, *m.* = κλινόπους, der Bettfuß, Lucil. b. Macrob. Sat. 6, 4.

Clīo, ūs, *f.*, Κλειώ, 1) die Muse der Geschichte: Clio Cliusque sorores, Ovid A. A. 1, 27. — 2) eine Oceanide, Virg. Georg. 4, 341.

clĭpĕo (clypeo), ohne *perf.*, atum, 1. v. a. [clipeus] mit einem Schilde versehen (sehr selten): Clamyde contra astu clipeat brachium, wie mit einem Schilde, Pacuv. b. Non. 87, 26. Clipeata agmina, Virg. Aen. 7, 793. ∼ seges virorum, Ovid. Met. 3, 110 (Uebersetz. v. Eurip. Phoen. 885: χρυσοπήληκα στάχυν Σπαρτῶν). — Frontem adversus clipeatos habebat, Liv. 44, 41; so Curt. 7, 9. — 2) Clipeata imago, auf einer schildförmigen Fläche dargestellt (vgl. clipeus no. 2, d), Macrob. Sat. 2, 3.

* clĭpĕŏlum (clyp.), i, *n. demin.* [clipeus] ein Schildchen, Hygin. Fab. 139.

clĭpĕus (in Handschrftn. auch clypeus und clupeus, Enn. b. Varro L. L. 7, 4, 94; vgl. Charis. p. 59), i, *m.* (clipeum, i, n. Virg. Aen. 9, 709; Liv. 1, 43; 34, 52; 38, 10; 41; 38, 35; 40, 51; Licin. u. Laber. b. Non. 196, 22 *sq.*) [Etymol. unbekannt]

der runde, aus Erz bereitete Schild der römischen Soldaten (verschieden von scutum, das länglich rund, aus Holz und mit Stierhäuten überzogen war; vgl. Adams Röm. Alt. 2 S. 60 ff.), Plaut. Trin. 2, 4, 195; 3, 2, 96; Truc. 2, 6, 25; Cic. Fin. 2, 30, 97; Divin. 1, 44, 99; Tusc. 1, 15, 34; de Or. 2, 17 *fin.*; Nep. Iphicr. 1, 3; Liv. 8, 8; 9, 19; Virg. Aen. 2, 443; 7, 626; 8, 447 u. s. w.; Hor. Od. 1, 28, 11; Ovid. Met. 8, 27; 13, 621 u. v. a. — *b) tropisch: Schild, Schutzwehr, Schutz: Subnixus Stilichone tuo, quem fratribus ipse Discedens clipeum defensoremque dedisti, Claudian. IV. Cons. Honor. 433. — c) sprüchwörtl.: Clipeum post vulnera sumere, d. i. etwas zu spät thun, Ovid. Trist. 1, 3, 35.

2) metonym. von schildförmigen Gegenständen: *a) die Himmelsrundung, das Himmelsgewölbe: Quid noctis videtur in altisono Coeli clupeo? Enn. b. Varro L. L. 7, 4 S. — *b) die Sonnenscheibe: Ipse dei clipeus, terra cum tollitur ima, Mare rubet etc., Ovid. Met. 15, 192. — c) ein rundes Meteor, Senec. Qu. Nat. 1, 1 *fin.* — Besonders häufig aber d) ein auf einer schildförmigen Fläche dargestelltes Brustbild von Göttern oder ausgezeichneten Menschen (aus Gold, Silber u. dgl. sehr kunstvoll gearbeitet und meist als Weihgeschenk in den Tempeln aufbewahrt: „Scutis, qualibus apud Trojam pugnatum est, continebantur imagines, unde et nomen habuere *clipeorum*,“ Plin. 35, 3, 4. So Liv. 25, 39; 35, 10; Tac. Ann. 2, 83; Suet. Cal.

g. 16; Domit. 23; Ulp. Dig. 9, 3, 5 *fin.* —) „*Clipeum* antiqui ob rotunditatem etiam orium bovis appellarunt, in quo foedus Gainorum cum Romanis fuerat descriptum," est. p. 43.

clītellae, arum, *f.* der den Lastthieren, f. Eseln aufgelegte Packsattel, Saumsattel, laut. Most. 3, 2, 91; Cic. frgm. b. Quintil. Inst. 13, 40; Hor. Sat. 1, 5, 47; Ep. 1, 13, 8 chmid.; Phaedr. 1, 15, 8. — b) das Sprüchwort bovi clitellas imponere f. bos *no.* 1. —) „*Clitellae* dicuntur non tantum eae, quius sarcinae colligatae mulis portantur, sed iam locus Romae propter similitudinem, et in ia Flaminia loca quaedam devexa subinde et clivata (3) Est etiam tormenti genus eodem omine appellatum," Fest. p. 45; vgl. Comment. p. 386.

clītellārĭus, a, um, *adj.* [clitellae] zum aumsattel gehörig: ∾ asini, Cato R. R. , 1. ∾ mulus, Colum. 2, 21, 3. ∾ homines, Plaut. Most. 3, 2, 94.

Clĭternīni, ōrum, *m.* Einwohner der tadt Cliternum im Gebiete der Aequer, Cic. am. 9, 22 Manut.; Plin. 3, 12, 17.

Clītŏmăchus, i, *m.*, Κλειτόμαχος, ein kademischer Philosoph aus Carthago, Schüler und Nachfolger des Carneades, Cic. Acad. 4 *sq.*; Tusc. 3, 22; 5, 37; de Or. 1, 11; r. 16.

Clītŏrĭum, ii, *n.* (Nebenform *abl.* Clire, Liv. 39, 35 *fin.*) eine Stadt in Arcaen, Plin. 4, 6, 10. Davon Clitorius fons, vid. Met. 15, 322. ∾ lacus, Plin. 31, 2, 13.

Clītumnus, i, *m.* ein bei den Alten sehr rühmtes Flüßchen in Umbrien, dessen Quelle s Juppiter Clitumnus göttlich verehrt wurde, gt *Clitunno*, „Plin. Ep. 8, 8;" Virg. Georg. 146 Serv. u. Heyne; Prop. 2, 19, 25; 3, 2, 23; Sil. 4, 547; Suet. Calig. 43; vgl. Mannert Ital. 1 S. 476 ff. — 2) adjectivisch: litumna novalia, Stat. Silv. 1, 4, 128.

„CLIVIA auspicia dicunt, quae aliquid eri prohibebant; omnia enim difficilia CLIA vocabant," Fest. p. 49. Dahin gehört lin. 10, 14, 17: CLIVIAM quoque avem ab ntiquis nominatam animadverto ignorari. uidam *clamatoriam* dicunt, Labeo *prohibiriam*."

clīvōsus, a, um, *adj.* [clivus] hügelig, eil (poetisch od. in nachauguſt. Prosa): ∾ s, Virg. Georg. 2, 212. ∾ trames, id. 1, 108. ∾ locis et aridis, Colum. Arb. 3 u. entggſ. planus, id. ib. 2, 15, 1. ∾ lum, Plin. 18, 24, 55. ∾ Olympus, Ovid. ast. 3, 415. ∾ Ida, id. Am. 1, 14, 11. —) tropisch: ∾ tramite vitae, steil, beschwerlich, Sil. 6, 120.

clīvŭlus, i, *m. demin.* [clivus] ein Hügelchen, Colum. 6, 37, 10; Appul. Met. 4 144.

clīvus, i, *m.* (clivum, i, *n.* Cato b. Non. 95, 2; Frontin. de Limit. p. 43 Goes.) [CLINO, neigen] eine sanft aufsteigende Anhöhe (vgl. Döderl. Synon. 2 S. 120), ein Hügel (gut klassisch): Qua se subducere colles Incipiunt, mollique jugum demittere clivo, Virg. Ecl. 9, 8; vgl. id. Georg. 3, 293; Ovid. Met. 11, 151; 8, 191. — So Plaut. Asin. 3, 3, 118; Ter. Ad. 4, 2, 36; Caes. B. C. 3, 46; Liv. 21, 32; Hor. Ep. 1, 13, 10 u. v. a. ∾ Capitolinus, Cic. Att. 2, 1, 7; Liv. 3, 18; dasselbe ∾ sacer, Hor. Od. 4, 2, 35; und absolut clivus, Petron. Sat. 44, 18. — Als Gegensatz zur Ebene auch mit dem Epitheton arduus, Ovid. Fast. 1, 264. — *b) metonym. für etwas Schräges: ∾ mensae, Ovid. Met. 8, 663. — Und c) sprüchwörtl. für ein großes, zu überwindendes Hinderniß (vgl. unser: da stehen die Ochsen am Berge; noch nicht über den Berg sein u. dgl.): Mille doli restant: clivo sudamus in imo, Ovid. Her. 20, 41; vgl. id. Rem. Am. 394; Petron. Sat. 47, 8; Senec. Ep. 31; Sil. 4, 605.

clŏāca, ae, *f.* [Etymologie unbekannt] der kunstvolle, von Tarquinius Priscus durch Rom geleitete Kanal, durch welchen der Schmuz aus den Straßen in die Tiber geführt wurde, die Cloake, Cic. Sest. 35 *fin.*; Caecin. 13; Hor. Sat. 2, 3, 242 u. a.; vgl. Liv. 1, 38 56; Plin. 36, 15; Cassiod. Variar. 3, 30; Dion. Halic. 3, 67. — *b) scherzhaft der Bauch einer Trunksüchtigen, Plaut. Curc. 1, 2, 29. — *c) sprüchwörtl. arcem facere e cloaca f. arx *no.* 1, d.

clŏācalis, e, *adj.* [cloaca] zur Cloake gehörig (vor- u. nachklassisch): „∾ *flumen* dixit Cato pro Cloacarum omnium colluvie," Fest. p. 45. ∾ faeculentia, Sidon. Ep. 3, 13.

„CLOACARE inquinare," Fest. p. 50.

Cloacina, ae, f. Cluacina.

Clodianus, a, um, f. Claudius *no.* 1, b.

clodico, are, f. claudico.

Clodius, a, um, f. Claudius.

Clodius, ii, f. Claudius *no.* 1, β.

clodo, ere, f. claudo.

Cloelĭa, ae, *f.* eine römische Jungfrau, die, als Geißel bei Porsenna, mit mehrern andern Gefährtinnen nach Rom zurückschwamm, Liv. 2, 13; Virg. Aen. 8, 651.

clonos, i, *f.* die auch batrachion od. scelerata genannte Pflanze, Appul. Herb. 8.

* clōstellum, i, *n. demin.* [clostrum = claustrum] ein kleines Schloß, Petron. Sat. 140, 11.

clostrum, i, f. claustrum.

Clōthō (scheint nur im *nom.* u. *acc.* vorzukommen), Κλωθώ, die Spinnende unter den drei Parzen, Ovid. Fast. 6, 757; Ib. 243; Juven. 9, 135. ∾ ferrea, Stat. Theb. 3, 556. — 2) tropisch: ∾ longam = vitam, Sil. 5, 404.

Clŭācīna (auch Cloacina geschr. wegen einer Ableitung von cloaca, Lactant. 1, 20), ae, *f.* [CLUO] die Reinigende: ∾ Venus, so

genannt, weil die Römer nach beendigtem Sabinerkriege sich in der Nähe ihres Gottesbildes mit Myrtenzweigen reinigten," Plin. 15, 29, 36; Serv. Virg. Aen. 1, 720;" Plaut. Curc. 4, 1, 9; Prudent. Apoth. 265.

cludo, ere, s. claudo.

cludus, a, um, s. claudus.

cluĕo, ēre (cluo, ĕre, Prudent. in Symm. 2, 585; Symm. Ep. 1, 1), *v. n.* u. *a.* [κλύω; vgl. Passow unt. d. W. *no.* 5] wie audio *no.* 5. irgend wie sich nennen hören, = genannt werden, heißen, dicor (nur vor= und nachklassisch; am häufigsten bei Plautus u. Lucret., aber nicht bei Terent.), sowohl in activ. als passiver Form: *α*) *act.*: Id modo si mercedis Datur mihi, ut meus victor vir belli clueat, Plaut. Amph. 2, 2, 16; vgl. id. Trin. 2, 2, 33; 36; Rud. 1, 5, 27. Facito ergo ut Acherunti clueas gloria, Plaut. Capt. 3, 5, 31; vgl. id. Trin. 2, 4, 95; 3, 1, 19. Qui (*sc.* Ennius) primus amoeno Detulit ex Helicone perenni fronde coronam, Per gentes Italas hominum quae clara clueret, Lucr. 1, 120. Si quod agit, cluet victoria, Plaut. Poen. 5, 4, 20. Nam quaecumque cluent, „alles was Name hat," Lucr. 1, 450; vgl. id. 1, 481; 581; 2, 351; 525; 791; 3, 120; 4, 50; Att. b. Cic. Tusc. 2, 10, 23. — Mit dem Infin.: Per gentes esse cluebat omnium miserrimus, Enn. b. Non. 88, 1; Plaut. Bacch. 4, 9, 1. — *β*) *pass.*: Sed hi cluentur hospitum infidissimi, Pacuv. b. Non. 88, 3. Stratioticus homo qui cluear, Plaut. Pseud. 4, 1, 12.

Cluilius, ii, *m.*, Κλοίλιος, ein König von Alba, Liv. 1, 23; nach ihm benannt Cluiliae fossae, id. 2, 39 (bei Plut. Coriol. p. 227: *Κλοιλεῖαι τάφροι*).

„CLUMAE folliculi hordei," Fest. p. 48.

„CLUNACULUM cultrum sanguinarium dictum vel quia ad clunes dependet, vel quia clunes hostiarum dividit," Fest. p. 38.

* clūnālis, e, *adj.* [clunis] zum Hinterbacken gehörig, hinter=: ∾ pedes, Avien. Arat. 361.

„CLUNAS simias a clunibus tritis dictas existimant," Fest. p. 42.

* clūnĭcŭlus, i, *m.* od. —a, ae, *f. demin.* [clunis] der kleine Hinterbacken, Hintere: Cluniculis avium, Favorin. b. Gell. 15, 8, 2.

clūnis, is (*abl.* clune, Hor. Sat. 2, 8, 91; Juven. 11, 164; Martial. 11, 100, 3; Plin. 29, 6 *fin.*; Petron. Sat. 23, 3), *m.* u. *fem.* (die Grammatiker schwanken daher in der Bestimmung des Geschlechts; vgl. Voss. Arist. 1, 29 p. 498; Ruddim. 1 p. 25 *not.* 35; Schneid. Gr. 2 S. 105) der Hinterbacken, die Hinterkeule: *α*) *m.* Plaut. frgm. b. Fest. p. 47 u. b. Non. 197, 1; Juven. 11, 164; Martial. 11, 100, 3. — *β*) *fem.* Hor. Sat. 1, 2, 89; Cels. 7, 29; Plin. 8, 8, 8; 29, 6 *fin.* — *γ*) *dub.*: * Lucr. 4, 1266; Hor. Sat. 2, 7, 50; 2, 8, 91; * Liv. 44, 5; Colum. 8, 5, 19; 8, 7, 2; Petron. Sat. 21, 2; 23, 3; Juven. 2, 21; 5, 167; 6, 334; Appul. Met. 8 p. 208; Arnob. 7 p. 239.

1. CLUO = purgo nach Plin. 15, 29, 36 u. Serv. Virg. Aen. 1, 720 (wo statt pugnare *purgare* zu lesen).

2. cluo = clueo s. clueo.

clŭpĕa, ae, *f.* eine Art kleiner Flußfische, die Alose, Clupea Alosa Linn., Plin. 9, 15, 17.

Clŭpĕae (auch Clypeae geschr.), arum (Clupea, ae, Mel. 1, 7, 2; Plin. 5, 4, 3; Flor. 2, 2, 19), *f.* eine Stadt in Africa propria, Caes. B. C. 2, 23; Hirt. B. Afr. 3 Oudend. *N. cr.* (auch Aspis gen., Sil. 3, 244, Solin. 27); vgl. Mannert Afr. 2 S. 250 ff.

clupeus, i, s. clipeus.

„CLURA πίθηκος," Vet. Gloss. (vgl. CLUNAS).

* clūrīnus, a, um, *adj.* zum Affen gehörig: ∾ pecus, Plaut. Truc. 2, 2, 14 zwflh. (Andere lesen cluninum v. CLUNA s. CLUNAS.)

clūsāris, e, *adj.* [cludo = claudo] sich leicht schließend (nachklass.): ∾ anguli, Hygin. ap. Goes. p. 181. ∾ portio quadrata, id. ib. 156. Nebenform * clūsārĭus, a, um: ∾ latus, id. ib. 183.

clusarius, a, um, s. d. Vor.

* clūsĭlis, e, *adj.* [cludo = claudo] sich leicht schließend: ∾ mordacesque conchae, Plin. 9, 37, 61.

Clusinus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Clūsĭum, ii, *n.*, Κλούσιον, eine der ältesten und bedeutendsten Städte Etruriens, Residenz des Porsenna, früher Camars od. Camers gen., Liv. 10, 25 u. v. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 403 ff.; Müll. Etrusk. 1 S. 102; 233 ff.; 2 S. 342. — Davon abgeleitet 2) Clūsīnus, a, um, *adj.* zu Clusium gehörig, clusinisch: ∾ vulgus, Sil. 8, 480. ∾ fontes (kalte Bäder), Hor. Ep. 1, 15, 9 Schmid. ∾ far (von besond. Weiße und Güte), Colum. 2, 6, 3; Plin. 18, 7, 12 *no.* 2. ∾ pultes, Martial. 13, 8. — Im Plural Clusini, orum, *m.* die Einwohner von Clusium, Liv. 5, 33; Plin. 3, 5, 8.

Clūsĭus, ii, *m.* [cludo = claudo] Beiname des Janus, dessen Tempel im Frieden geschlossen wurde, Ovid. Fast. 1, 130; vgl. Macrob. Sat. 1, 9.

* clūsor, ōris, *m.* [cludo = claudo] der etwas einschließt, umringt, Sidon. Ep. 8, 6.

clusura, ae, s. clausura.

clusus, a, um, s. claudo *Pa.*

„CLUTUM Graeci κλυτόν dicunt. Inde accepta praepositione fit inclitus," Fest. p. 43.

† clўbătis, is, *f.* = κλύβατις, die auch heline genannte Pflanze, Appul. Herb. 81.

Clўmĕne, ēs, *f.*, Κλυμένη, I) die Gemahlin des äthiopischen Königs Merops, Mutter des Phaethon, vom Sol, Ovid. Met. 2, 37; 3; 1, 333; 765; 4, 204. *acc. gr.* Clymeen, id. ib. 1, 756. — 2) davon abgeleitet:) Clўmĕnēïus, a, um, *adj.* zur Clymene gehörig: ∾ proles = Phaethon, Ovid. Met. 2, 9. — b) Clўmĕnēïs, idis, *f.* Tochter der Clymene, Albin. ad Liv. 1, 111. — II) eine Oceanide, Virg. Georg. 4, 345. — III) eine Dienerin und Vertraute der Helena, Ovid. Her. 17, 267; Dict. Cret. 1, 3; 5, 13. — IV) eine Amazone, Hygin. Fab. 163.

Clymeneïs, idis, s. Clymene no. I, 2, b.

Clymeneïus, a, um, s. Clymene no. I, 2, a.

† **clўmĕnus**, i, *m.* = κλύμενος, eine unbekannte Pflanze, Plin. 25, 7, 33. — 2) Clymenus, Beiname des Pluto, Ovid. Fast. 6, 757.

Clypeae, arum, s. Clupeae.

clypeo s. clipeo.

clypeum u. clypeus s. clipeus.

† **clysmus**, i, *m.* = κλυσμός, das Klystier (spätlatein. für das Folg.), Scribon. Comp. 155; 194; 197.

† **clyster**, ēris (*abl.* clystēre, Aemil. Mac. de Herb. c. de anetho), *m.* = κλυστήρ, 1) das Klystier (reinlat. *lotio*, Cels. 2, 12), Cels. 7, 27; Scribon. Comp. 154; 179 u. a.; Plin. 25, 5, 23; Suet. Ner. 20 u. a. — 2) die Klystierspritze, Suet. Claud. 44; Plin. 31, 6, 3; Ulp. Dig. 9, 2, 9. ∾ oricularius, Ohrspritze, Cels. 7, 27; Coel. Aur. Tard. 2, 1.

† **clystērium**, ii, *n.* = κλυστήριον, das Klystier (spätlatein.), Scribon. Comp. 14; 118; Fest. s. v. BUDIAKON p. 59.

† **clysterizo**, are, *v. a.* = κλυστηρίζω, klystiren (spätlat.), Coel. Aur. Acut. 3, 4; Reget. 2, 15, 5; 2, 17, 3.

Clўtaemnēstra (später verstümmelt in Clytemestra, Cass. Hemin. b. Serv. Virg. Aen. 7, 631, dah. die zweite Sylbe kurz bei Auson. Epit. Her. 1, 1, 4), ae, *f.*, Κλυταιμνήστρα, Tochter des Tyndarus und der Leda, Schwester der Helena, des Kastor und Pollux, Gemahlin des Agamemnon, und Mutter des Orestes, der Iphigenia und Elektra, tödtete mit ihrem Buhlen Aegisthus den von Troja heimkehrenden Gemahl, und ward dafür von ihrem Sohne Orestes ermordet, Hygin. Fab. 117 u. 240; Serv. Virg. Aen. 2, 601; 3, 331; 4, 471; Ovid. Nuc. 26. — 2) appellativ. für eine unkeusche Frau, Coel. b. Quintil. Inst. 8, 6, 53; vgl. Coa.

Clўtĭe, ēs, *f.* = Κλυτίη, eine in die Sonnenblume verwandelte Oceanide, Ovid. Met. 4, 206; 234, 256 ff.

Cnaeus od. Cnēus, i, *m.* abgekürzt Cn., römischer Vorname, gesprochen Gnaeus; vgl. Quintil. Inst. 1, 7, 28; den Buchst. C u. Caja (Festus führt Cnaeus sowohl als Caja unter G auf und schreibt Gnaeus u. Gaja, s. Fest. p. 72 u. 71).

„CNASONAS acus, quibus mulieres caput scalpunt," Fest. p. 40.

cnecus, i, s. cnicus.

† **cnēdĭnus**, a, um, *adj.* = κνήδινος, aus Nesseln, Nessel-: ∾ oleum, Plin. 15, 7, 7 Hard. *N. cr.*

† **cneōron**, i, *n.* = κνέωρον, auch cnēstron, i, *n.* = κνῆστρον, die auch thymelaea genannte Pflanze, Kellerhals, Daphne Gnidium Linn., Plin. 13, 21, 35.

„CNEPHOSUM antiqui dicebant tenebricosum. Graeci enim κνέφας appellant obscurum;" Fest. p. 39.

† **cnĭcus** (cnecus, Colum. 7, 8, 1 Schneid. *N. cr.*), i, *m.* = κνῆκος, Saflor, Plin. 21, 15, 53; 32, 107; Scribon. Comp. 135.

† **cnīde**, es, *f.* = κνίδη, Meernessel, reinlat. urtica (w. m. s.), ein Pflanzenthier, Plin. 32, 11, 53.

Cnidius u. Cnidus s. Gnidus.

† **cnissa**, ae, *f.* = κνίσσα, Opferdampf, Opferduft, Arnob. 7 p. 212.

† **cnōdax**, ăcis, *m.* = κνώδαξ, in der Mechanik Regelzapfen, franz. *pivót, boulons*, engl. *pivot*, Vitr. 10, 6.

* **Cŏa**, ae, ein schwer zu erklärendes Wort in dem auf die ausschweifende Clodia, Gemahlin des Metellus, bezüglichen, absichtlich räthselhaft ausgedrückten Satze des Cölius bei Quintil. Inst. 8, 6, 53: Quadrantariam Clytaemnestram et in triclinio Coam, in cubiculo Nolam, wozu Spalding.: „Equidem cum Gesnero amplector eam interpretationem, quae feminam ostendit procacem lascivamque in triclinio et ad *coitum* ultro allicientem, *nolendo* deinde, ubi in cubiculum atque ad rem ventum esset, amatores ludentem," vgl. auch Eichstaedt. Progr. 1824.

* **cŏ-accēdo**, ĕre, *v. n.* noch (vermehrend) hinzutreten, = hinzukommen: Pro iis decem coaccedunt minae, Plaut. Curc. 2, 3, 65.

cŏăcervātim, *adv.* [coacervatus von coacervo] haufenweise: ∾ et cunctim offerre, Appul. Flor. *no.* 9; vgl. Coel. Aur. Tard. 4, 3.

cŏăcervātĭo, ōnis, *f.* [coacervo] *1) die Zusammenhäufung: ∾ omnium actionum, Gaj. Dig. 2, 1, 11. — 2) eine Redefigur, *Cic. Partit. 35 *fin.*; *Quintil. Inst. 9, 3, 53; Decl. 5, 13 *fin.*

cŏ-ăcervo, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenhäufen, in Menge aufhäufen (gut klassisch, besonders in Prosa, am häufigsten bei Cicero): Pecuniae coguntur et coacervantur, Cic. Agr. 2, 27; vgl. id. ib. 1, 5. So ∾ magnam vim emblematum, id. Verr. 2, 4, 24. ∾ multitudinem civium, id. ib. 2, 5, 57. ∾ cadavera, Caes. B. G. 2, 27; vgl. ∾ ho-

stium cumulos, Liv. 22, 7. ∾ armorum cumulos, id. 5, 39. ∾ bustum, *Catull. 64, 363. — Sarkastisch: Habes tantam pecuniam, qua hosce omnes agros et ceteros horum similes non modo emere verum etiam coacervare possis, nicht bloß aufkaufen (etwa um sie wieder zu verkaufen), sondern aufhäufen, in Masse zusammenhäufen, Cic. Agr. 2, 25, 66 Orell. — 2) tropisch: Verisimilia partim singula movent suo pondere, partim, etiamsi videntur esse exigua per se, multum tamen, quum sunt coacervata, proficiunt, Cic. Partit. 11 *fin.* Per coacervatos pereat domus impia luctus, *Ovid. Met. 8, 485.

cŏ-ăcesco, acui, 3. *v. n.* durch und durch, völlig sauer werden (selten, aber gut prosaisch): Genus uvae, quod mature coacescat, Varro R. R. 1, 65, 2; vgl.: Ut non omne vinum, sic non omnis aetas vetustate coacescit, Cic. de Senect. 18, 65; Ulp. Dig. 33, 6, 9. Secunda mensa bono stomacho nihil nocet, in imbecillo coacescit, Cels. 1, 2. Si coacuit intus cibus aut computruit, id. 4, 5 *fin.* ∾ aetas, s. oben Cic. Senect. l. l. — *2) tropisch (das Bild vom Wein hergeleitet): verwildern, sittenlos werden: Quam valde eam (sc. gentem Sardorum) putamus tot transfusionibus coacuisse? Cic. Scaur. frgm. §. 43 Beier.

coacte, *adv.* s. cogo *Pa.* am Ende.

COACTILIARIUS, ii, *m.* [coactilis] ein Verfertiger gewalkter Zeuge, Inscr. Grut. 648, 4.

cŏactĭlis, e, *adj.* [coactus-cogo] dicht gemacht, dav. substantiv. coactilia, ium, *n.* gewalkte Zeuge, Ulp. Dig. 34, 2, 26; vgl. Edict. Diocl. p. 21.

*cŏactim, *adv.* [coactus-cogo] (vom Ausdruck) gedrängt, kurz: Raptim coactimque translator festinus exscripsi, Sidon. Ep. 9, 16.

cŏactĭo, ōnis, *f.* [cogo] (ein nachaugust. u. seltenes W.) *1) das Einkassiren, Eintreiben: ∾ argentarias factitavit, Suet. Vesp. 1. — 2) das kurze Zusammenfassen der Rede: Quae dicebatur causae collectio, quasi causae suae in breve coactio, Gaj. Inst. 4, 15. — 3) eine Krankheit der Thiere, Veget. 2, 9, 1; 2, 10, 5; 2, 15, 5.

cŏacto, are, *v. intens. a.* [cogo] zwingen (nur zweimal bei Lucret.): ∾ corripere membra, Lucr. 6, 1160. ∾ immutare omne, id. ib. 1121.

cŏactor, ōris, *m.* [cogo] 1) der Eintreiber des Geldes (von Auctionen, Revenüen u. dgl.), *Hor. Sat. 1, 6, 86; vgl. Acron. u. Porphyr. z. d. St. u. Auct. Vit. Hor. 1. — *2) ∾ agminis, der Nachtrab, Tac. Hist. 2, 68. — *3) der zu etwas zwingt: Quibus non duce tantum opus sit, sed adjutore, et, ut ita dicam, coactore, Senec. Ep. 52. — 4) COACTOR LANARIUS = COACTILIARIUS, ein Walker, Inscr. Grut. 648, 3.

*cŏactūra, ae, *f.* [cogo] concret. das Zusammengesammelte: Ut separetur et seorsum reponatur uniuscujusque diei coactura (sc. baccarum), Colum. 12, 52, 2.

1. coactus, a, um, *Partic.* v. cogo.

2. coactus, ūs, *m.* [cogo] das Zwingen, der Zwang, die Nöthigung (selten u. nur im *abl. sing.* vorkommend): ∾ magno impulsi, *Lucr. 2, 273. ∾ atque efflagitatu meo, Cic. Verr. 2, 5, 29. ∾ civitatis, Caes. B. G. 5, 27. ∾ tuo scribam, Cic. Ep. ad Brut. 1, 17.

cŏ-addo, ĕre, *v. a.* mit hinzufügen: Cretam coaddito, Cato R. R. 40, 2; so Plaut. Casin. 3, 1, 4 (sonst nicht weiter).

cŏ-ădŏlesco, ēvi, 3. *v. n.* mit etwas heranwachsen (kirchenlat.): Vis animae arborum coalescens et coadolescens robori suo, Tertull. Anim. 19. Ut irrationale inoleverit et coadoleverit in anima, id. ib. 16.

cŏ-ădōro, are, *v. a.* mit anbeten (spätlatein.): Coadoratur in Patre Christus, Ambros. Spir. 3. 3, 12; so Cod. Justin. 1, 1, 4.

*cŏădūnātĭo, ōnis, *f.* [coaduno] die Vereinigung, das Zusammenfassen: ∾ totius calculi, Cod. Justin. 5, 12, 31 *fin.*

cŏ-ădūno, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenfassend, fügend u. dgl. vereinigen (nachklassisch): ∾ brachium statuae, Ulp. Dig. 10, 4, 7; so Paul. ib. 2, 14, 9; Aur. Vict. Vit. 1; Dict. Cret. 4, 13.

cŏ-aedĭfĭco, atum, 1. *v. a.* anbauen, bebauen (nur zweimal bei Cicero): Campum Martium coaedificari, Cic. Att. 13, 33, 4. Loci culti an inculti, celebres an deserti, coaedificati an vasti, id. Partit. 10 *fin.*

*cŏ-aegrōto, are, *v. n.* mit krank sein: Si ipsa (uxor) languerit, coaegrotandum est, Hieron. adv. Jovin. 1, 47.

cŏ-aequalis, e, *adj.* gleich alt (nachaugust.): ∾ sinciput, Petron. Sat. 136, 1. — Substantiv. der Kamerad, Altersgefährte: In ludo inter coaequales discens, Justin. 23, 4, 9. Uebertr. von Gänsen: Ubi se paullum confirmavit (anser), in gregem coaequalium compellitur, Colum. 8, 14, 8.

*cŏaequālĭtas, ātis, *f.* [coaequalis] die Gleichheit: ∾ honorum militiae, Modestin. Dig. 27, 1, 8.

cŏ-aequo, avi, atum, 1. *v. a.* 1) etwas mit Anderm gleich-, eben machen, ebnen (selten aber gut prosaisch): ∾ aream, Cato R. R. 91 u. 129. ∾ montes, Sall. Catil. 20, 11. ∾ pastinatum, Colum. 3, 16, 1. ∾ sulcum, id. 11, 3, 48. Glebas inducta crate, id. 2, 17, 4; vgl. Pallad. 1, 13 *fin.* — 2) tropisch an Werth, der Würde, Macht u. dgl. ähnl. gleichmachen, gleichstellen: Du sic ordinem senatorium despexisti, sic ad libidines injuriasque tuas omnia coaequasti *etc.*, *Cic. Verr. 2, 3, 41. ∾ gratiam omnium, Sall. de Rep. Ordin. 2, 11, 3. ∾ aliquem cum aliquo, Lactant. de Ira D. 7. Coaequati dignitate, pecunia, virtute *etc.*, Sall. de Rep. Ord. 2.

cŏ-aestĭmo, are, *v. a.* mit etwas zugleich schätzen: Furti actione hoc quoque coaestimabitur, Cels. Dig. 47, 2, 69.

* cŏaetānĕo, are, *v. n.* [coaetaneus] gleiches Alters sein: Contemporant foetu, coaetaneant natu, Tertull. Resurr. Carn. 45.

cŏ-aetānĕus, a, um, *adj.* [aetas] von gleichem Alter, Altersgenosse (nachklass.): Amicus, coaetaneus, contubernalis, Appul. Met. 8 p. 204. ∾ materia, Tertull. adv. Herm. 6.

cŏ-aeternus, a, um, *adj.* gleichewig (kirchenlat.), Tertull. adv. Herm. 11; Hieron. Ep. 16 *no.* 4 u. a.

cŏ-aevus, a, um, *adj.* [aevum] von gleichem Alter, gleichalt (kirchenlat.), Augustin. Serm. 38; de verb. Dom. 7; Prudent. Cathem. 12, 137.

cŏ-aggĕro, atum, 1. *v. a.* *1) zusammenhäufen: ∾ lapides, Serv. Virg. Aen. 5, 273. — *2) aliquid aliqua re, zusammenhäufend bedecken: ∾ ova faba fresa, Colum. 8, 6, 1.

cŏ-ăgĭto, atum, 1. *v. a.* zusammenrühren, -schütteln (in der späten medicin. Spr.), Apic. 2, 1; 4, 3; Marc. Empir. 8.

„COAGMENTARIUS ἁρμολόγος," Gloss. Gr. Lat.

cŏagmentātĭo, ōnis, *f.* [coagmento] die Zusammenfügung, Verbindung (mehrmals bei Cicero, sonst selten): Omnis coagmentatio corporis vel calore vel frigore labefactatur et frangitur, Cic. Univ. 5 *fin.*; so id. N. D. 1, 8, 20; 2, 46 *fin.* In commissuris et coagmentationibus, Vitr. 2, 9; so ∾ alternae, Plin. 36, 22, 51.

cŏagmento, avi, atum, 1. *v. a.* [coagmentum] *term. techn.* zusammenfügen, -kleben, -leimen u. dgl. (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero): Opus ipsa suum eadem, quae coagmentavit, natura dissolvit, Cic. de Senect. 20, 72. Dubitare non possumus ... quin nihil sit animis admixtum, nihil concretum, nihil copulatum, nihil coagmentatum, nihil duplex, id. Tusc. 1, 29, 71; vgl. id. Fin. 3, 22, 74. ∾ tubulum, Vitr. 8, 7. ∾ fissuram, Colum. 4, 29, 8. ∾ allium nucleis, Plin. 19, 6, 34. Habitus smaragdis et gemmis coagmentatus, Curt. 4, 7, 23. — 2) tropisch (nur bei Cicero u. Quintilian, und bei ersterem noch als ungewöhnlich meist mit quasi od. quodammodo): Ut aptior sit oratio ipsa, verba compone et quasi coagmenta, Cic. Brut. 17, 68; so von der Rede und mit quasi, id. Or. 23, 77; mit quodammodo, id. de Or. 3, 43, 171; vgl. ohne dasselbe Quintil. Inst. 8, 6, 63 u. 12, 10, 77. Docebo, ne coagmentari quidem posse pacem, Cic. Phil. 7, 7 *fin.*

cŏagmentum, i, *n.* [cogo] die Zusammenfügung, *in concreto* die Fuge (gut prosaisch, obgleich nicht bei Cicero): „*Coagmenta* dicta sunt conjunctiones artae et compares a cogendo id est stringendo, unde coagulum dicitur," Non. 42, 20 *sq.*; Cato R. R. 18, 9; Plaut. Most. 3, 2, 144; Caes. B. C. 3, 105 *fin.*; Vitr. 2, 3; 8; 4, 4. — *2) tropisch: die Verbindung: ∾ syllabarum, Gell. 17, 9, 2.

cŏăgŭlātĭo, ōnis, *f.* [coagulo] das Zusammenlaufen, Gerinnen einer Flüssigkeit (nur bei dem ältern Plinius): ∾ lactis, Plin. 23, 1, 18; 28, 10, 45.

cŏăgŭlo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [coagulum] gerinnen machen (meist bei dem ältern Plinius): ∾ lac, Plin. 12, 25, 54; 20, 14, 53. ∾ picem, id. 16, 11, 22. ∾ aquam, id. 20, 23, 97. ∾ sudorem, id. 35, 15, 52. ∾ caseum, Pallad. Maj. 9, 1 u. a. Spät.

cŏăgŭlum, i, *n.* [cogo] das gerinnenmachende Mittel (die im Magen der Säugethiere geronnene Milch, der Magen selbst u. dgl.): das Lab, Varro R. R. 2, 11, 4; Colum. 7, 8, 1; Plin. 11, 41, 96; 23, 7, 63; Ovid. Met. 13, 830; 14, 274; Fast. 4, 545 u. a. — b) tropisch: was zusammenhält, verbindet (nur vor- u. nachklassisch und selten): Hoc (*sc.* vinum) hilaritatis dulce seminarium, Hoc continet coagulum convivia, Varro b. Non. 28, 23. ∾ animi atque amoris, Gell. 12, 1, 21. ∾ omnium aerumnarum, *i. e.* causa, Ammian. 29, 2. — *2) metonym. (*causa pro effectu*): die geronnene Milch selbst, Plin. 28, 10, 45.

cŏ-ălesco (zuw., ohne sprachliche Nöthigung coolesco geschrieben, z. B. Lucr. 6, 1067 Forbig. *N. cr.*), ălŭi, ălĭtum (*part. perf.* nur bei Tacitus u. Spätern), *v. inch.* (am häufigsten seit der august. Periode, bei Cicero gar nicht)

I) mit etwas zusammenwachsen, verwachsen, sich zusammenwachsend verbinden, vereinigen: Semina rerum — Multimodis, temere, incassum frustraque coacta, Tandem cooluerint ea, quae, conjecta repente, Magnarum rerum fierent exordia semper, Lucr. 2, 1061. Saxa vides primum sola coalescere calce, id. 6, 1067. Ne prius exarescat surculus quam coalescat, gleichs. mit dem Boden verwachse, Wurzel fasse, Varro R. R. 1, 41, 2; so Colum. 2, 17, 5; 3, 5, 2; 2, 6 *fin.*; 3, 18, 5 u. 6; Gaj. Dig. 41, 1, 9; vgl. Arbor cum terra mea coaluit, Ulp. Dig. 39, 2, 9 §. 2. — Cilium vulnere aliquo diductum non coalescit, Plin. 11, 37, 57; vgl. ∾ vulnus, id. 9, 51, 76. — Im *partic. perf.*: Nihil interesse putat, cujus in corpore cujusque ex sanguine concretus homo et coalitus sit, Gell. 12, 1, 11; so Appul. Dogm. Plat. 1.

2) tropisch (so bei den Historikern, bes. Livius und Tacitus sehr häufig): (Trojani et Aborigines) incredibili memoratu est quam facile coaluerint, Sall. Catil. 6, 2; vgl. id. Jug. 87, 3; Tac. Hist. 2, 7. Ut primo quoque tempore cum Patribus coalescerent animi plebis, Liv. 2, 48. Multitudo, quae coalescere in populi unius corpus nulla re praeter quam legibus poterat, id. 1, 8; so mit in, Quintil. Inst. 1, 7, 26. ∾ in bellum atrox,

Tac. Ann. 3, 38. ~ in nomen nostrum, id. ib. 11, 24. ~ in hunc consensum, id. Hist. 2, 37; vgl. ~ animo obsequium, id. Ann. 6, 44. — Brevi tanta concordia coaluerant omnium animi, ut *etc.*, Liv. 23, 35; vgl. id. 1, 11; 26, 40. Adhuc teneras et fragiles ejus vires esse vixdum coalescens foventis regnum (das Bild von der verwachsenden Wunde hergenommen), Liv. 29, 31; vgl. Vellej. 2, 90, 1; 4, 8, 5. — (Voces) e duobus quasi corporibus coalescunt, ut *maleficus*, Quintil. Inst. 1, 5, 65. Eloquentia coalescere nequit nisi *sociata* tradentis accipientisque concordia, id. ib. 2, 9 *fin.* (s. die Stelle im Zusammenh.)

II) Wurzel fassend emporwachsen, erwachsen, wachsend gedeihen, sich wachsend befestigen: Forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, Sall. Jug. 93, 4. Palmam in compluvium deorum Penatium transtulit, utque coalesceret magno opere curavit, * Suet. Aug. 92. Dum novus in viridi coalescit cortice ramus, Ovid. A. A. 2, 649.

2) tropisch: Proinde agendum audendumque, dum Galbae auctoritas fluxa, Pisonis nondum coaluisset, Tac. Hist. 1, 21. — Im *partic. perf.*: Coalitam libertate irreverentiam eo prorupisse, Tac. Ann. 13, 26; so id. 14, 1; Hist. 4, 55.

1. coalitus, a, um, *Partic.* v. coalesco.

*2. cŏălĭtus, ūs, *m.* [coalesco] die Vereinigung, Verbindung: Ex humani generis coalitu tolli, Arnob. 4 p. 150.

* cŏ-ălo, ĕre, *v. a.* mit sich ernähren: Receptacula vulvae ad suscipiendos et coalendos fetus condita, Hieron. in Jovin. 1 *no.* 36.

* cŏ-ămātor, ōris, *m.* ein Mitliebhaber, Caecil. b. Non. 127, 16 zwfh.

cŏ-ambŭlo, are, *v. n.* mitgehen, Claud. Mamert. de Stat. an. 1, 3.

cŏ-angusto, atum, are, *v. a.* zusammenfassend einengen, einschließen (selten u. meist nachaugust.): Ut eas (*sc.* alvos) coangustent, ne in vasto loco et inani despondeant animum, * Varro R. R. 3, 16, 15. Quo facilius fistula claudatur vel certe coangustetur, Cels. 7, 27 *fin.* Dum cupidius locum student tenere, propter pontem coangustabantur, et fluminis ripas appropinquantes coangustati praecipitabantur, Hirt. B. Hisp. 5; vgl. Aur. Vict. Epit. 42. ~ aditum aedium, Ulp. Dig. 19, 2, 19. — *2) tropisch: Haec lex dilatata in ordinem cunctum, coangustari etiam potest, * Cic. Leg. 3, 14 *fin.*

cŏaptātĭo, ōnis, *f.* [coapto] ein von Augustin zur Uebersetzung des griech. *ἁρμονία* gebildetes Wort, Augustin. Trin. 4, 2; Civ. D. 22, 24.

cŏ-apto, ātum, 1. *v. a.* mit etwas zusammenpassen, zusammenfügen (kirchenlat.): ~ ligaturam similem membris similibus, Augustin. Doctr. Christ. 1, 14; so id. Ep. 23 *fin.*; Civ. D. 22, 24; Prudent. Psych. 557.

coarctatio, onis, f. coartatio.

coarcto s. coarto.

* cŏ-āresco, ui, 3. *v. n.* zusammen trocken werden, = trocknen: Aes et arena ab ignis vehementia confervescendo cum coaruerint, Vitr. 7, 11.

cŏ-argŭo, ŭi, 3. *v. a.* urspr. jemand od. etwas von mehrern Seiten mit gewichtigen Gründen u. dgl. angreifen (vgl. arguo zu Anf.), dah. jurist. *term. techn.*

1) ~ aliquem, jemand einer Schuld anklagen, überführen (gut klassisch, am häufigsten bei Cicero): Criminibus enim coarguitur aut suspicionibus in judicium vocatur .... Omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua *etc.*, Cic. Verr. 2, 4, 47. Reliquum est, ut jam illum natura ipsius consuetudoque defendat, hunc autem haec eadem coarguant, id. Mil. 14. Quo (*sc.* decreto) maxime et refelli et coargui potest, Liv. 39, 28. Lentulum dissimulantem coarguunt praeter literas sermonibus *etc.*, Sall. Catil. 47, 2 Kritz. In exprobrando et coarguendo acer (gestus) atque instans, Quintil. Inst. 11, 3, 92 u. a. Mit dem Genitiv der Schuld: ~ aliquem avaritiae, Cic. Verr. 2, 5, 59. ~ commutati judicii, id. Sull. 15 *fin.* ~ facinoris, Tac. Ann. 13, 20.

2) ~ aliquid, eine Schuld schwer anklagen, rügen oder unumstößlich darthun, erweisen (vgl. arguo *no.* 2): Sin autem fuga laboris desidiam, repudiatio supplicum superbiam, amicorum neglectio improbitatem coarguit, nimirum *etc.*, Cic. Mur. 4, 9. So ~ certum crimen multis suspicionibus, id. Rosc. Am. 30. ~ errorem, id. Acad. 1, 4. ~ perfidiam, id. Fam. 3, 8, 7. ~ Lacedaemoniorum tyrannidem, Nep. Epam. 6, 4 Dähne. ~ temeritatem artis, Suet. Domit. 15 u. d. Quam (legem) usus coarguit, als unbrauchbar erweist, Liv. 44, 6; vgl. id. 31, 25. Quidam brevitate radicum celerius senescere arbores putant: quod coarguunt (als falsch erweisen) fici, quarum radices longissimae et senectus ocissima, Plin. 16, 31, 56. Leni nam motus (lucus) ab Austro Obruta verba refert dominique coarguit aures, thut kund, Ovid. Met. 11, 193 (vgl. arguo *no.* 3 am Ende). — Mit einem Objectsatze: Caesar quum defensionem ejus nullam posse excusationem ejus imprudentiae recipere coarguisset, Hirt. B. Alex. 68. Plerique semper narrandum putaverunt: quod falsum esse pluribus coarguitur, Quintil. Inst. 4, 2, 4.

cŏartātĭo (coarct.), ōnis, *f.* [coarto] das Zusammenengen, Zusammenziehen (sehr selten): Laxatio earum aut coartatio efficit aut vehementem aut lenem aquae cursum, Vitr. 9, 9. ~ plurium in angusto tendentium, Liv. 27, 46; so ~ militum eo loco, Hirt. B. Alex. 74 *fin.*

cŏ-arto (coarcto), avi, atum, 1. *v. a.* zusammenengen, ins Enge zusammenziehen,

verengen, entggs. laxare, dilatare u. dgl. (gut klass.): ∾ fenum in strueni, Colum. 2, 19, 2. Aves ita coartatae ne versari possint, id. 8, 7, 2. ∾ alveum Tiberis (*opp.* laxare), Suet. Aug. 30. Thermopylarum saltum, ubi angustae fauces coartant iter, Liv. 28, 5; so id. 33, 6. ∾ viam, Ulp. Dig. 43, 8, 2. ∾ forum, Tac. Or. 39. ∾ vel laxare formulas modulorum, Frontin. Aqued. 35. ∾ fauces et os sudario, Val. Max. 9, 7 u. ö. — Cnaeus noster quid consilii ceperit capiatque, nescio, adhuc in oppidis coartatus et stupens, Cic. Att. 7, 10. — b) tropisch: α) von der Zeit: verkürzen, abkürzen: ∾ tempus sponsas habendi, Suet. Aug. 34 *fin.* ∾ consulatus aliorum, Tac. Hist. 2, 71. Orion et cetera sidera mundo Cadere festinant noxque coartat iter, Ovid. Fast. 5, 546. — β) von der Rede: Ut Crassus haec quae coartavit et peranguste refersit in oratione sua, dilatet nobis atque explicet, Cic. de Or. 1, 35, 163; vgl. ∾ plura in unum librum, Plin. Ep. 1, 20, 8. — * 2) = cogo, zwingen: Coartandus est emptor venditionem adimplere, Paul. Dig. 18, 1, 57.

cŏ-artĭcŭlo, are, *v. a.* deutlich machen: ∾ ora mutorum, Arnob. 1 p. 31.

coassatio u. coasso s. coaxatio *etc.*

Cŏātrae, arum, *m.* eine Völkerschaft am Mäotischen See, Plin. 6, 7, 7 (wo Choatrae geschr.); Lucan. 3, 246; vgl. Mannert Nord. S. 345.

cŏaxātĭo (coassatio), ōnis, *f.* [coasso] die Zusammentäfelung *in concreto*, dah. ein getäfelter Boden, Getäfel, Vitr. 6, 5; und im Plural, Plin. 36, 25, 62.

* 1. cŏaxo (coasso), are, *v. a.* [axis] Bretter zusammenfügen, zusammentäfeln: Cum coassatum fuerit, Vitr. 7, 1.

2. cŏaxo, are [Naturlaut der Frösche] quacken, Suet. Aug. 94; Auct. Carm. Phil. 62; Spart. Get. 6.

cōbĭon, ii, *n.* eine Art der Pflanze tithymalus (Wolfsmilch), Plin. 26, 8, 45.

Cŏcălus, i, *m.* ein mythischer König auf Sicilien, der den von Minos verfolgten Dädalus schützend aufnahm und jenen von seinen Töchtern im Bade mit heißem Wasser tödten ließ, Ovid. Met. 8, 261; vgl. Ib. 289 *sq.* Davon 2) Cocălides, um, *f.* die Töchter des Cocalus, Sil. 14, 42.

* coccĭnātus, a, um, *adj.* [coccinus] in Scharlach gekleidet: ∾ puerulus, Suet. Domit. 4.

coccĭnĕus, a, um, *adj.* [coccum] scharlachfarben: ∾ acini, Plin. 21, 31, 105. ∾ pallium, Petron. Sat. 32, 2. ∾ tomentum, id. ib. 38, 5. ∾ lacernae, Martial. 14, 131. 2) Nebenform coccĭnus, a, um: ∾ gausapa, Petron. Sat. 28, 4. ∾ laena, Juven. 3, 283. ∾ aluta, Martial. 2, 29. — b) im Plural substantiv. coccina, orum, *n.* Scharlachkleider, Martial. 2, 39; 43; 14, 131. — c) im Singul. substantiv. coccinum, i, *n.* = coccum, Hieron. in Jesaj. 1, 1, 18.

coccinus, a, um, s. d. Vor. *no.* β.

† coccum, i, *n.* = κόκκος (die Beere u. insbes.) 1) die auf der Scharlacheiche (Quercus coccifera Linn.) wachsende Beere (nach der neueren Botanik eine Art Insecten, Schildläuse), womit Scharlach gefärbt wurde, Plin. 16, 8, 12; 9, 41, 65. Auch in der Medicin gebraucht, Plin. 24, 4, 4 u. a. — Dah. 2) metonym. a) die Scharlachfarbe, Hor. Sat. 2, 6, 102; Martial. 5, 23; 10, 76; Virg. Cir. 31; Quintil. Inst. 11, 1, 31. — 3) das Scharlachkleid, Scharlachtuch u. dgl., Sil. 17, 396; Suet. Ner. 30. — II) ∾ Gnidium, auch granum Gnidium gen., ein Korn vom Strauche thymelaea, in der Medicin gebraucht, Plin. 13, 21, 35; 27, 9, 46; Cels. 5, 5; 8; Scribon. Compos. 134.

† coccȳgĭa, ae, *f.* = κοκκυγία, eine zum Färben dienliche Art Sumach, viell. Rhus cotinus Linn., Plin. 13, 22, 41.

† coccȳmēlum, i, *n.* = κοκκύμηλον, die Pflaume, Cloat. b. Macrob. Sat. 2, 15; vgl. Isid. Orig. 17, 7, 10.

† coccyx, ȳgis, *m.* = κόκκυξ, der Kukuck, Plin. 10, 9, 11.

* cocētum, i, *n.* [coquo] eine aus Honig und Mohn bereitete Speise, Tertull. Valentin. 12; vgl. Fest. p. 31.

„COCHLACAE dicuntur lapides ex flumine rotundi ad cochlearum similitudinem," Fest. p. 31.

cŏchlĕa (auch ohne Aspiration coclea geschr.; vgl. d. Buchst. C), ae, *f.* [κοχλίας, ὁ; vgl. d. Buchst. A] die Schnecke, „Plin. 9, 56, 82; Varro R. R. 3, 14;" Cic. Divin. 2, 64, 133; Herenn. 4, 49, 62; Hor. Sat. 2, 4, 59 u. a.; Sinnbild der Langsamkeit, Plaut. Poen. 3, 1, 29. — b) In cochleam —, schneckenförmig, Cels. 8, 10, *no.* 1; Colum. 8, 17, 2. — 2) metonym. a) das Schneckenhaus, Martial. 11, 18. — b) eine Schraube an einer Presse, Vitr. 6, 9. — c) eine Schöpfmaschiene, Wasserschnecke, Wasserschraube, Vitr. 5, 12; 10, 8; 11. — d) eine leicht bewegliche Thür, Varro R. R. 3, 5, 3 Schneid.

cŏchlĕar, āris (Nebenform cochlearium, ii, Plin. 20, 22, 89; Scribon. Comp. 122; 96 u. cochleare, Martial. 14, 121; vgl. Anhang I zur Vorrede), *n.* [cochlea, von der Gestalt des Schneckenhauses] der Löffel, Martial. 1. 1.; Cels. 6, 14; Plin. 28, 2, 4; Petron. Sat. 33, 6 u. a. Als Maaß für Flüssigkeiten, besonders in der Medicin: ein Eßlöffel, Colum. 12, 21, 3; Plin. 23, 4, 38; 27, 4, 5 u. die obigen Stellen mit cochlearium.

cŏchlĕārĭum, ii, *n.* [cochlea] 1) ein Schneckenbehältniß, Varro R. R. 3, 12, 2; 3, 14, 1. — 2) ein Löffel, s. cochlear.

* cŏchlĕātim, *adv.* [cochlea] schneckenförmig: ∾ fractus agger, Sidon. Ep. 4, 15 *fin.*

Tac. Ann. 3, 38. ∼ in nomen nostrum, id. ib. 11, 24. ∼ in hunc consensum, id. Hist. 2, 37; vgl. ∼ animo obsequium, id. Ann. 6, 44. — Brevi tanta concordia coaluerant omnium animi, ut *etc.*, Liv. 23, 35; vgl. id. 1, 11; 26, 40. Adhuc teneras et fragiles ejus vires esse vixdum coalescens foventis regnum (das Bild von der verwachsenden Wunde hergenommen), Liv. 29, 31; vgl. Vellej. 2, 90, 1; 4, 8, 5. — (Voces) e duobus quasi corporibus coalescunt, ut *maleficus*, Quintil. Inst. 1, 5, 66. Eloquentia coalescere nequit nisi *sociata* tradentis accipientisque concordia, id. ib. 2, 9 *fin.* (s. die Stelle im Zusammenh.)

II) Wurzel fassend emporwachsen, erwachsen, wachsend gedeihen, sich wachsend befestigen: Forte in eo loco grandis ilex coaluerat inter saxa, Sall. Jug. 93, 4. Palmam in compluvium deorum Penatium transtulit, utque coalesceret magno opere curavit, * Suet. Aug. 92. Dum novus in viridi coalescit cortice ramus, Ovid. A. A. 2, 649.

2) tropisch: Proinde agendum audendumque, dum Galbae auctoritas fluxa, Pisonis nondum coaluisset, Tac. Hist. 1, 21. — Im *partic. perf.*: Coalitam libertate irreverentiam eo prorupisse, Tac. Ann. 13, 26; so id. 14, 1; Hist. 4, 55.

1. coalitus, a, um, *Partic.* v. coalesco.

* 2. cŏălĭtus, ūs, *m.* [coalesco] die Vereinigung, Verbindung: Ex humani generis coalitu tolli, Arnob. 4 p. 150.

* cŏ-ălo, ĕre, *v. a.* mit sich ernähren: Receptacula vulvae ad suscipiendos et coalendos fetus condita, Hieron. in Jovin. 1 *no.* 36.

* cŏ-ămātor, ōris, *m.* ein Mitliebhaber, Caecil. b. Non. 127, 16 zwfh.

cŏ-ambŭlo, are, *v. n.* mitgehen, Claud. Mamert. de Stat. an. 1, 3.

cŏ-angusto, atum, are, *v. a.* zusammenfassend einengen, einschließen (selten u. meist nachaugust.): Ut eas (*sc.* alvos) coangustent, ne in vasto loco et inani despondeant animum, * Varro R. R. 3, 16, 15. Quo facilius fistula claudatur vel certe coangustetur, Cels. 7, 27 *fin.* Dum cupidius locum student tenere, propter pontem coangustabantur, et fluminis ripas appropinquantes coangustati praecipitabantur, Hirt. B. Hisp. 5; vgl. Aur. Vict. Epit. 42. ∼ aditum aedium, Ulp. Dig. 19, 2, 19. — * 2) tropisch: Haec lex dilatata in ordinem cunctum, coangustari etiam potest, * Cic. Leg. 3, 14 *fin.*

cŏaptātĭo, ōnis, *f.* [coapto] ein von Augustin zur Uebersetzung des griech. ἁρμονία gebildetes Wort, Augustin. Trin. 4, 2; Civ. D. 22, 24.

cŏ-apto, ātum, 1. *v. a.* mit etwas zusammenpassen, zusammenfügen (kirchenlat.): ∼ ligaturam similem membris similibus, Augustin. Doctr. Christ. 1, 14; so id. Ep. 23 *fin.*; Civ. D. 22, 24; Prudent. Psych. 557.

coarctatio, onis, f. coartatio.

coarcto f. coarto.

* cŏ-āresco, ui, 3. *v. n.* zusammen trocken werden, = trocknen: Aes et arena ab ignis vehementia confervescendo cum coaruerint, Vitr. 7, 11.

cŏ-argŭo, ŭi, 3. *v. a.* urspr. jemand od. etwas von mehrern Seiten mit gewichtigen Gründen u. dgl. angreifen (vgl. arguo zu Anf.), dah. jurist. *term. techn.*

1) ∼ aliquem, jemand einer Schuld anklagen, überführen (gut klassisch, am häufigsten bei Cicero): Criminibus enim coarguitur aut suspicionibus in judicium vocatur .... Omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua *etc.*, Cic. Verr. 2, 4, 47. Reliquum est, ut jam illum natura ipsius consuetudoque defendat, hunc autem haec eadem coarguant, id. Mil. 14. Quo (*sc.* decreto) maxime et refelli et coargui potest, Liv. 39, 28. Lentulum dissimulantem coarguunt praeter literas sermonibus *etc.*, Sall. Catil. 47, 2 Kritz. In exprobrando et coarguendo acer (gestus) atque instans, Quintil. Inst. 11, 3, 92 u. a. Mit dem Genitiv der Schuld: ∼ aliquem avaritiae, Cic. Verr. 2, 5, 59. ∼ commutati judicii, id. Sull. 15 *fin.* ∼ facinoris, Tac. Ann. 13, 20.

2) ∼ aliquid, eine Schuld schwer anklagen, rügen oder unumstößlich darthun, erweisen (vgl. argŭo *no.* 2): Sin autem fuga laboris desidiam, repudiatio supplicum superbiam, amicorum neglectio improbitatem coarguit, nimirum *etc.*; Cic. Mur. 4, 9. So ∼ certum crimen multis suspicionibus, id. Rosc. Am. 30. ∼ errorem, id. Acad. 1, 4. ∼ perfidiam, id. Fam. 3, 8, 7. ∼ Lacedaemoniorum tyrannidem, Nep. Epam. 6, 4 Dähne. ∼ temeritatem artis, Suet. Domit. 15 u. d. Quam (legem) usus coarguit, als unbrauchbar erweist, Liv. 44, 6; vgl. id. 31, 25. Quidam brevitate radicum celerius senescere arbores putant: quod coarguunt (als falsch erweisen) fici, quarum radices longissimae et senectus ocissima, Plin. 16, 31, 56. Leni nam motus (lucus) ab Austro Obruta verba refert dominique coarguit aures, thut kund, Ovid. Met. 11, 193 (vgl. arguo *no.* 3 am Ende). — Mit einem Objectsatze: Caesar quum defensionem ejus nullam posse excusationem ejus imprudentiae recipere coarguisset, Hirt. B. Alex. 68. Plerique semper narrandum putaverunt: quod falsum esse pluribus coarguitur, Quintil. Inst. 4, 2, 4.

cŏartātĭo (coarct.), ōnis, *f.* [coarto] das Zusammenengen, Zusammenziehen (sehr selten): Laxatio earum aut coartatio efficit aut vehementem aut lenem aquae cursum, Vitr. 9, 9. ∼ plurium in angusto tendentium, Liv. 27, 46; so ∼ militum eo loco, Hirt. B. Alex. 74 *fin.*

cŏ-arto (coarcto), avi, atum, 1. *v. a.* zusammenengen, ins Enge zusammenziehen,

erengen, entggs. laxaro, dilatare u. dgl. gut klaff.): ∾ fenum in strueni, Colum. 2, 9, 2. Aves ita coartatae ne versari possint, 1. 8, 7, 2. ∾ alveum Tiberis (*opp.* laxare), uet. Aug. 30. Thermopylarum saltum, ubi ngustae fauces coartant iter, Liv. 28, 5; so 1. 33, 6. ∾ viam, Ulp. Dig. 43, 8, 2. ∾ orum, Tac. Or. 39. ∾ vel laxare formulas modulorum, Frontin. Aquaed. 35. ∾ fauces et os sudario, Val. Max. 9, 7 u. a. — naeus noster quid consilii ceperit capiatque, escio, adhuc in oppidis coartatus et stupens, ic. Att. 7, 10. — b) tropisch: α) von der eit: verkürzen, abkürzen: ∾ tempus sponas habendi, Suet. Aug. 34 *fin.* ∾ consulatus aliorum, Tac. Hist. 2, 71. Orion et etera sidera mundo Cadere festinant noxque oartat iter, Ovid. Fast. 5, 546. — β) von er Rede: Ut Crassus haec quae coartavit t perangusto refersit in oratione sua, dilaet nobis atque explicet, Cic. de Or. 1, 35, 63; vgl. ∾ plura in unum librum, Plin. p. 1, 20, 8. — *2) = cogo, zwingen: oartandus est emptor venditionem adimplee, Paul. Dig. 18, 1, 57.

cŏ-artĭcŭlo, are, *v. a.* deutlich machen: ∾ ora mutorum, Arnob. 1 p. 31.

coassatio u. coasso s. coaxatio *etc.*

Cŏatrae, arum, *m.* eine Völkerschaft am Mäotischen See, Plin. 6, 7, 7 (wo Choatrae eschr.); Lucan. 3, 246; vgl. Mannert Nord. 5. 345.

cŏaxātĭo (coassatio), ōnis, *f.* [coasso] ie Zusammentäfelung *in concreto*, dah. ein etäfelter Boden, Getäfel, Vitr. 6, 5; und n Plural, Plin. 36, 25, 62.

* 1. cŏaxo (coasso), are, *v. a.* [axis] rettet zusammenfügen, zusammentäfeln: um coassatum fuerit, Vitr. 7, 1.

2. cŏaxo, are [Naturlaut der Frösche] uacken, Suet. Aug. 94; Auct. Carm. Phil. 2; Spart. Get. 6.

cŏbĭon, ii, *n.* eine Art der Pflanze tithyalus (Wolfsmilch), Plin. 26, 8, 45.

Cŏcălus, i, *m.* ein mythischer König auf Sicilien, der den von Minos verfolgten Dädalus schützend aufnahm und jenen von seinen öchtern im Bade mit heißem Wasser tödten eß, Ovid. Met. 8, 261; vgl. Ib. 289 *sq.* Davon 2) Cocalides, um, *f.* die Töchter des ocalus, Sil. 14, 42.

* coccĭnātus, a, um, *adj.* [coccinus] in charlach gekleidet: ∾ puerulus, Suet. Doit. 4.

coccĭnĕus, a, um, *adj.* [coccum] scharachfarben: ∾ acini, Plin. 21, 31, 105. ∾ allium, Petron. Sat. 32, 2. ∾ tomentum, 1. ib. 38, 5. ∾ lacernae, Martial. 14, 131.) Nebenform coccĭnus, a, um: ∾ gausapa, etron. Sat. 28, 4. ∾ laena, Juven. 3, 283. ∾ aluta, Martial. 2, 29. — b) im Plural ubstantiv. coccina, orum, *n.* Scharlachkleier, Martial. 2, 39; 43; 14, 131. — c) im Singul. substantiv. coccinum, i, *n.* = coccum, Hieron. in Jesaj. 1, 1, 18.

coccinus, a, um, s. d. Vor. *no.* β.

† coccum, i, *n.* = κόκκος (die Beere u. insbes.) I) die auf der Scharlacheiche (Quercus coccifera Linn.) wachsende Beere (nach der neuern Botanik eine Art Insecten, Schildläuse), womit Scharlach gefärbt wurde, Plin. 16, 8, 12; 9, 41, 65. Auch in der Medicin gebraucht, Plin. 24, 4, 4 u. a. — Dah. 2) metonym. a) die Scharlachfarbe, Hor. Sat. 2, 6, 102; Martial. 5, 23; 10, 76; Virg. Cir. 31; Quintil. Inst. 11, 1, 31. — 3) das Scharlachkleid, Scharlachtuch u. dgl., Sil. 17, 396; Suet. Ner. 30. — II) ∾ Gnidium, auch granum Gnidium gen., ein Korn vom Strauche thymelaea, in der Medicin gebraucht, Plin. 13, 21, 35; 27, 9, 46; Cels. 5, 5; 8; Scribon. Compos. 134.

† coccȳgĭa, ae, *f.* = κοκκυγία, eine zum Färben dienliche Art Sumach, viell. Rhus cotinus Linn., Plin. 13, 22, 41.

† coccymēlum, i, *n.* = κοκκύμηλον, die Pflaume, Cloat. b. Macrob. Sat. 2, 15; vgl. Isid. Orig. 17, 7, 10.

† coccyx, ȳgis, *m.* = κόκκυξ, der Kuckuck, Plin. 10, 9, 11.

* cocētum, i, *n.* [coquo] eine aus Honig und Mohn bereitete Speise, Tertull. Valentin. 12; vgl. Fest. p. 31.

„COCHLACAE dicuntur lapides ex flumine rotundi ad cochlearum similitudinem," Fest. p. 31.

cŏchlĕa (auch ohne Aspiration coclea geschr.; vgl. d. Buchst. C), ae, *f.* [κοχλίας, ο; vgl. d. Buchst. A] die Schnecke, „Plin. 9, 56, 82; Varro R. R. 3, 14;" Cic. Divin. 2, 64, 133; Herenn. 4, 49, 62; Hor. Sat. 2, 4, 59 u. a.; Sinnbild der Langsamkeit, Plaut. Poen. 3, 1, 29. — b) In cochleam —, schneckenförmig, Cels. 8, 10, *no.* 1; Colum. 8, 17, 2. — 2) metonym. a) das Schneckenhaus, Martial. 11, 18. — b) eine Schraube an einer Presse, Vitr. 6, 9. — c) eine Schöpfmaschiene, Wasserschnecke, Wasserschraube, Vitr. 5, 12; 10, 8; 11. — d) eine leicht bewegliche Thür, Varro R. R. 3, 5, 3 Schneid.

cŏchlĕar, āris (Nebenform cochlearium, ii, Plin. 20, 22, 89; Scribon. Comp. 122; 96 u. cochleare, Martial. 14, 121; vgl. Anhang I zur Vorrede), *n.* [cochlea, von der Gestalt des Schneckenhauses] der Löffel, Martial. 1. 1.; Cels. 6, 14; Plin. 28, 2, 4; Petron. Sat. 33, 6 u. a. Als Maaß für Flüssigkeiten, besonders in der Medicin: ein Eßlöffel, Colum. 12, 21, 3; Plin. 23, 4, 38; 27, 4, 5 u. die obigen Stellen mit cochlearium.

cŏchlĕārĭum, ii, *n.* [cochlea] 1) ein Schneckenbehältniß, Varro R. R. 3, 12, 2; 3, 14, 1. — 2) ein Löffel, s. cochlear.

* cŏchlĕātim, *adv.* [cochlea] schneckenförmig: ∾ fractus agger, Sidon. Ep. 4, 15 *fin.*

* cochlĕātus, a, um, *adj.* [cochlea] schnecken=, schraubenförmig: ~ equuleus, Pompon. b. Non. 105, 15 u. 182, 14.

cochleŏla, ae, *f. demin.* [cochlea] ein Schneckchen, viell. nur Hieron. Ep. 64 *no.* 19; in Jovin. 2, 6.

† cochlis, ĭdis, *f.* = κοχλίς, ein schneckenförmiger Edelstein, Plin. 37, 12, 74.

„COCIATOR μεταβόλος, cocio," Gloss. Vet.

cōcĭo („apud antiquos prima syllaba per u literam scribebatur," Fest. s. v. cocTIōNES p. 39), ōnis, *m.* [Etymologie unbekannt] der Mäkler, nach Gellius gewöhnlicher arilator gen. (s. d. W. u. vgl. Fest. p. 17), Laber. b. Gell. 16, 7, 12 (Plaut. Asin. 1, 3, 51 kritisch unsicher).

„COCIONATURA μετάπρασις," Gloss. Gr. Lat.

* cōcĭōnor, ari, *v. dep.* [cocio] mäkeln, Quintil. Decl. 12, 21 zwflh.

cŏcles, ĭtis, *m.* [viell. verwandt mit κύκλωψ, nach Varro L. L. 7, 3, 94 von oculus] Beiname der Einäugigen: „Qui altero lumine orbi nascerentur, coclites vocabantur," Plin. 11, 37, 55. So Enn. b. Varro l. l.; Plaut. Curc. 3, 23. Bekanntlich auch Beiname des Römers Horatius, der im Kriege mit Porsenna allein die Brücke vertheidigte, Liv. 2, 10; Prop. 3, 11, 65; Senec. Ep. 120.

* coco, nach Andern cocococo, Naturlaut der Hühner, Petron. Sat. 59, 2.

† † cŏcŏlūbis, is, *f.* spanische Benennung einer Art Weintraube, Colum. 3, 2, 19; Plin. 14, 2 *fin.* (wo cocolobis gelesen wird).

coctana s. cottana.

coctilis, e, *adj.* [coquo] gebrannt: ~ lateres, Varro R. R. 1, 14 *fin.* ~ laterculus, Plin. 7, 56, 57; Curt. 5, 1, 25. ~ muri (Babylonis), aus gebrannten Steinen erbaut, Ovid. Met. 4, 58; vgl. Curt. l. l. u. Justin. 1, 2, 7 (cocto latere). — b) substantiv. coctilia, ium, *n.* (sc. ligna) ausgetrocknetes Holz, das ohne Rauch brennt (vgl. acapnos), Trebell. Claudian. 14; vgl. Ulp. Dig. 32, 55 §. 7.

* coctĭo, ōnis, *f.* [coquo] eigentl. das Kochen, dah. das Verarbeiten, Verdauen der Speisen, Plin. 20, 9, 39.

coctīvus, a, um, *adj.* [coquo] was leicht gar=, reif wird: ~ castaneae, Plin. 15, 23, 25. ~ condimenta, Apic. 9, 4.

coctor, ōris, *m.* [coquo] (seltener als coquus) der Koch, Petron. Sat. 95, 8. ~ calcis, ein Kalkbrenner, Edict. Diocl. p. 19; Cod. Theod. 14, 6, 1.

coctūra, ae, *f.* [coquo] das Kochen, Schmelzen, Verpichen u. dgl., Colum. 11, 3, 23; Plin. 19, 8, 41 *no.* 3; 34, 8, 20; Apic. 6, 2 u. a. — Colum. 12, 18, 7; Pallad. Nov. 1, 3. — *b) tropisch das Reifen der Früchte: „Ea coeli temperies fulsit, quam *cocturam* vocant," Plin. 14, 4, 61. — 2) metonym. (*abstr. pro concr.*) die kochende Flüssigkeit, Colum. 12, 20, 4.

„COCTURARIUS ἑψητής," Gloss. Vet.

coctus, a, um, *Partic.* v. coquo.

* cŏcŭla (auch coquula geschr.), ae, *f. demin.* [coquus] die Köchin, Varro b. Non. 531, 32.

cŏcŭlum, i, *n.* [coquo] *1) ein Kochgeschirr, Plaut. frgm. b. Isid. Orig. 20, 8, 1; vgl. Fest. p. 31. — 2) nach Einigen kleines Kochholz, Fest. l. l.

cocus, i, s. coquus.

Cocytius, a, um, s. d. Folg.

Cōcytus (—os), i, *m.*, Κωκυτός [Jammerstrom v. κωκύω, heulen, weinen], 1) ein mythischer Fluß in der Unterwelt, Cic. Tusc. 1, 5, 10; N. D. 3, 17, 43; Virg. Georg. 3, 38; 4, 479; Aen. 6, 132; 297; 323; Hor. Od. 2, 14, 17; Senec. Herc. fur. 686; Petron. Sat. 121, 103; 124, 278. *acc. gr.* Cocyton, Claudian. Rapt. Pros. 2, 353. Vgl. Heyn. Virg. Aen. 6 Excurs. IX. — 2) Adjectivisch: ~ aqua, Petron. Sat. 120, 69. Und Cocytia aequora, Claudian. in Rufin. 2, 471.

coda, ae, s. cauda.

„Codeta appellatur ager trans Tiberim, quod in eo virgulta nascuntur ad caudarum equinarum similitudinem," Fest. p. 44; vgl. p. 31. ~ minor, Suet. Caes. 39. [coda = cauda]

codex, icis, s. caudex.

codicarius, a, um, s. caudicarius.

cōdĭcillaris, e (Nebenform codicillarius, a, um: ~ dignitates, Cod. Theod. 6, 22, 7), *adj.* [codicilli] durch ein Codicill (kaiserliches Handschreiben, s. codicilli *no.* 2, a) ernannt: ~ Auguratus, Lamprid. Alex. Sev. 49.

cōdĭcilli, ōrum (im *singul.* nachklass. u. selten: Cod. Theod. 8, 18, 7; 16, 5, 40; vgl. Gaj. Dig. 50, 16, 148), *m. demin.* [codex = caudex] I) ein kleiner Holzstamm, nur Cato R. R. 37 *fin.*; 130. — II) (nach caudex *no.* 3 Schreibtafel, dah.) eine Schrift, Brief, besonders kurzes Handschreiben, Billet, Bittschrift, Aufsatz u. dgl.; vgl. Plin. 13, 13, 27 u. 33, 1, 4. So Cic. Phil. 8, 10, 28; Fam. 6, 18; 9, 26 Manut.; Qu. Fr. 2, 11; Att. 4, 8, 2; Suet. Tib. 51; Claud. 5; Oth. 10; Gramm. 14 u. v. a. — Tac. Ann. 4, 39; 6, 9; Suet. Ner. 49. — Senec. Clem. 15 u. a. — 2) Insbesondere in der Kaiserperiode: a) ein kaiserliches Handschreiben, Diplom, Kabinetsordre, Suet. Tib. 42; Calig. 18; Claud. 29; Cod. Theod. 6, 4, 23; Suet. Tib. 22; Calig. 55. — b) eine einzelne testamentliche Verordnung, ein Zusatz, Anhang zum Testament, Codicill, Plin. Ep. 2, 16, 1; Tac. Ann. 15, 64 *fin.*; vgl. Dig. 29, 7 tit.: De jure codicillorum.

* cōdĭcŭla, ae, *f. demin.* [coda = cauda] ein Schwänzchen, Apic. 7, 1 zwfth.

Codrus, i, *m.*, *Κόδρος*, 1) der bekannte athenienſiſche König, der ſich freiwillig dem Tode weihte, um ſeinem Volke den Sieg über die Spartaner zu erringen, Cic. Tusc. 1, 48, 116; Fin. 5, 22, 62; N. D. 3, 19, 49; Hor. Od. 3, 19, 2; Justin. 2, 6, 19; Val. Max. 5, 6, 1 *ext.* — 2) ein ſchlechter dem Virgil feindlicher Dichter, Virg. Ecl. 5, 11; 7, 22; Juven. 1, 2; 3, 203; vgl. Weich. Poett. Latt. Rell. p. 402 *sq.*

Coela (orum, *n.*), Euboeae, *Κοῖλα τῆς Εὐβοίας*, eine tief eingebogene Küſtengegend auf Euböa, Val. Max. 1, 8 *no.* 10.

Coelē Sȳrĭa od. in Einem Worte Coelesyria, ae, *f.*, *Κοίλη Συρία*, das hohle Syrien, zwiſchen dem Libanus und Antilibanus, Mel. 1, 11, 1; Plin. 5, 20, 17; 12, 17; Liv. 42, 29. *genit.* Coeles Syriae, Inscr. Fabrett. 10 *no.* 215. *acc.* Coelen Syriam, Liv. 45, 11. Vgl. Mannert Phöniz. S. 313.

coelebs, COELIBATIS, coelibatus, ſ. cael.

* cŏ-ĕlĕmentātus, a, um, *adj.* [elementum] aus Elementen zuſammengeſetzt, Tertull. adv. Valent. 23.

coeles (cael.), itis, *adj.* [coelum] himmliſch (poet. Nebenform des Folg.): ∾ regna, Ovid. Fast. 1, 236. ∾ aula, Marc. Capell. 1 p. 17. Sub coelite mensa, Paul. Nol. Carm. 8. Fel. 24, 9 u. a. — Beſonders häufig ſubſtantiv. Coelites, die Himmliſchen, die Götter, Plaut. Rud. prol. 2; Cic. (poeta? ſ. Moser) Rep. 6, 9; Catull. 11, 13; 61, 48; 49; Hor. Epod. 16, 56; Ovid. Met. 5, 322; 6, 151. So ſelten im Singular: De coelite, Brute, recenti, Ovid. Pont. 4, 6, 17; ſo id. ib. 9, 132; Tertull. Pall. 4.

coelestis (cael.), e (*abl. sing.* regelmäßig coelesti. coeleste, Ovid. Her. 16, 277 Loers; Met. 15, 743; vgl. bimestris, cognominis, perennis, patruelis u. a. *genit. plur.* regelmäßig coelestium. coelestum, Lucr. 6, 1273; Catull. 64, 191; 205; Virg. Aen. 7, 432; Ovid. Met. 1, 150), *adj.* [coelum] zum Himmel gehörig, im Himmel befindlich, vom Himmel kommend u. dgl., himmliſch (gut klaſſiſch u. ſehr häufig): ∾ ignis fulminis, Lucr. 2, 384; vgl. ∾ turbine correptus et igni, id. 6, 395; u. ∾ flammae, id. 5, 1093. ∾ arcus, Plin. 11, 14, 14; Suet. Aug. 95. ∾ nubes, Ovid. A. A. 2, 237. ∾ aqua, Hor. Od. 3, 10, 20. ∾ aquae, id. Ep. 2, 1, 135; Liv. 4, 30. ∾ templa, Lucr. 5, 1203; 6, 388; 671. ∾ solum, Ovid. Met. 1, 73. ∾ plagae, id. ib. 2, 40 u. a. ∾ astra, id. ib. 15, 846 u. a. ∾ prodigia, Liv. 1, 34; vgl. ∾ minae, Tac. Hist. 1, 18 u. Fest. p. 49: „*Coelestia* auspicia vocant, quum fulminat aut tonat." Cogitantes supera atque coelestia, haec nostra, ut exigua et minima, contemnimus, Cic. Acad. 2, 41, 127; vgl. id. Divin. 2, 44, 93.

2) metonym.: göttlich: u. ſubſtantiv. (am häufigſten im Plural; vgl. coeles), die Gottheit, die Götter: a) *adj.*: ∾ numen, Catull. 66, 7; Tibull. 3, 4, 53; Ovid. Met. 1, 367. ∾ stirpe, Ovid. Met. 1, 760; vgl. ∾ specie, id. ib. 15, 743. ∾ nectar, id. ib. 4, 252; vgl. ∾ pabula, id. ib. 4, 217. ∾ sapientia, Hor. Ep. 1, 3, 27. ∾ auxilium, der Götter, Ovid. Met. 15, 630. ∾ dona, id. ib. 13, 289 u. a. Cognitione coelestium et mortalium putant instruendum, Quintil. Inst. 1, 10, 5; vgl. id. ib. 10, 1, 86. — * *Comp. neutr.* Sened. Ep. 66. — b) ſubſtantiv. α) im *plur.*: DIVOS. ET. EOS. QVI. COELESTES. SEMPER. HABITI. COLVNTO., Cic. Leg. 2, 8, 19. Oneratque passim Cuncta cadaveribus coelestum templa manebant, Lucr. 6, 1273. Quem (Herculem) hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit, Cic. Off. 3, 5, 25; ſo id. Phil. 4, 4 *fin.*; Liv. 1, 16; 9, 1; Tac. Germ. 9 u. a.; Catull. 64, 191; 205; 68, 76; Tibull. 1, 9, 5; Virg. Aen. 1, 387; 7, 432; Ovid. Met. 1, 150; 4, 594; 6, 72; 171 u. a. — β) im *sing.*: Quicumque dedit formam coelestis avarae, Tibull. 2, 4, 35.

3) wie in den meiſten Spr. Epitheton für alles Herrliche, Ausgezeichnete: himmliſch, göttlich, herrlich, vortrefflich u. dgl. (ſo am häufigſten ſeit der auguſt. Periode, beſonders als Schmeichelwort von vornehmen Perſonen und ihren Eigenſchaften, bei Cicero viell. nur Einmal): ∾ divinasque legiones, Cic. Phil. 5, 11. ∾ ingenium, Ovid. A. A. 1, 185. ∾ hujus in dicendo viri (*sc.* Ciceronis), Quintil. Inst. 10, 2, 18; vgl. Coelestissimum os (Ciceronis), Vellej. 2, 66. ∾ judicia, Quintil. Inst. 4 prooem. §. 2 Spald. ∾ praeceptorum disciplinae, Vellej. 2, 94, 2. ∾ animam (Augustus) coelo reddidit, id. 2, 123 *fin.* ∾ animus, id. 2, 60, 2. Coelestissimorum ejus operum, id. 2, 3. — Quos Elea domum reducit Palma coelestes, verherrlicht, den Göttern gleich, Hor. Od. 4, 2, 18.

Adv. kommt nicht vor.

† coelĭăcus, a, um, *adj.* = *κοιλιακός*, den Unterleib, od. den Magen betreffend: ∾ dolor, Cato R. R. 125 (bei Cels. 4, 12 griech. geſchr.). ∾ medicamenta, Plin. 20, 18, 76. — 2) unterleibskrank: ∾ apes, Varro R. R. 3, 16, 22; und ſubſtantiv. Plin. 28, 14, 58; 30, 7, 19; Scribon. Comp. 95.

Coelianus, a, um, ſ. Coelius *no.* I u. II.

coelĭcŏla (cael.), ae (*genit. plur.* coelicolum, Virg. Aen. 3, 21; neben coelicolarum, Juven. 13, 42), *adj.* [coelum-colo] 1) den Himmel bewohnend, poetiſche Bezeichnung für Gottheit, Virg. Aen. 2, 641; 6, 554; 788; Ovid. Met. 1, 174; 8, 638 u. a. — 2) Himmelsverehrer, Himmelsanbeter, Cod. Justin. 1 tit. 9: de Judaeis et Coelicolis; vgl. Cod. Theod. 16 tit. 8.

Coeliculus ſ. Coeliolus.

coelicus (cael.), a, um, *adj.* [coelum] himmliſch, prächtig (ſehr ſelten): ∾ tecta, Stat. Silv. 2, 3, 14.

coelĭfer (cael.), ĕra, ĕrum, *adj.* [coelum-fero] den Himmel tragend, poetisches Epitheton des Atlas, Virg. Aen. 6, 797. Und des Herkules: ∾ manum, Senec. Herc. fur. 528.

coelĭflŭus (cael.), a, um, *adj.* [coelum-fluo] vom Himmel fließend: ∾ fontes, Paul. Nol. Nat. S. Fel. 12, 780.

coelĭgĕnus (cael.), a, um, *adj.* [coelum-gigno] im Himmel erzeugt: ∾ Victoria et Venus, Varro L. L. 5, 10, 19. ∾ stellae, Appul. de Mundo p. 57, 29.

Coelĭmontānus (Cael.), a, um, *adj.* [Coelimontium] zum Cölimontium gehörig: ∾ porta, Cic. Pis. 23 *fin.*

Coelĭmontĭum (Cael.), ii, *n.* [Coelius-mons] die den cölischen Hügel einschließende zweite Region der Stadt Rom, P. Vict. Reg. Urb. R.

Coelĭŏlus (Cael.), i, *m. demin.* [Coelius] ein Theil des cölischen Hügels, Varro L. L. 5, 8, 15 (bei Cic. Harusp. Resp. 15: Coeliculus).

† coelĭŏtĭcus, a, um, *adj.* = κοιλιωτικός, magenreinigend; ∾ medicamenta, Coel. Aur. Tard. 1, 5.

* coelĭ-pŏtens (cael.), entis, *m.* [coelum] am Himmel mächtig: ∾ dii, Plaut. Pers. 5, 1, 3.

Coelĭspex (Cael.), ĭcis, *m.* [Coelius? -spicio] nach dem cölischen Hügel gerichtet: ∾ Apollo, ein Ort zu Rom, viell. nach der auf ihm befindlichen Apollostatue benannt, Sex. Ruf. u. P. Vict. Reg. Urb. R.

Coelĭus (auch Caelius geschr.), a, um, I) römische Geschlechtsbezeichnung, z. B. der Redner M. Coelius Rufus, für den Cicero eine Rede hielt, und dessen Briefe an Cicero das 8. Buch der Epp. ad Famil. enthält; vgl. Manut. Cic. Fam. 8 praef.; Ellendt Cic. Brut. p. CIX *sq.*; Meyer Frgmm. Oratt. p. 193 *sq.* Davon Coelianae orationes, Tac. Or. 21. — L. Coelius Antipater, ein berühmter Historiker und Jurist im Zeitalter der Gracchen, Lehrer des Crassus, Cic. Brut. 26; de Or. 2, 12; Leg. 1, 2 u. a.; vgl. Kraus. Frgm. Hist. Rom. p. 182 *sq.*; u. Zimmerns Rechtsgesch. 1 S. 283. — Coelius Aurelianus, ein Arzt der nachklass. Periode, vgl. Bährs Lit.-Gesch. S. 512. — II) Coelius Mons, der südl. vom Palatinus, u. östl. vom Aventinus gelegene cölische Hügel zu Rom, benannt nach dem Tusker Coeles Vibenna (rein etrusk. KAILE VIPNE), jetzt der Lateranische Berg, Varro L. L. 5, 8, 15; Tac. Ann. 4, 65; Fest. p. 34; vgl. Creuz. Antiqq. §. 20 u. Nieb. Gesch. 1 S. 423 ff. — Die Soldaten dieses Coeles hießen Coeliāni, Varro l. l.

coelo, are, s. caelo.

coelum (wegen einer Ableitung von caelare mit vielen Handschrftn. häufig caelum geschr.; vgl. Aelius b. Varro L. L. 5, 3, 8; Plin. 2, 4, 3; Cic. Verr. 2, 2, 52), i, *n.* (alte Form coelus, i, *m.* Enn. b. Non. 197, 759 u. b. Charis. p. 56 P.; Petron. Sat. 39, 5; 45, 3; vgl. d. Folg. *no.* 1, b; Plur. nur coeli, in poet. Licenz Lucr. 2, 1097 u. bei Kirchenvätern für das hebr. שָׁמַיִם. Vgl. Caes. b. Gell. 19, 8, 3 *sq.* u. Charis. p. 21 P., die den Plural überhaupt für ungebräuchlich halten, s. Ruddim. 1 p. 109; Schneid. Gr. 2 S. 476. Aus Cic. Fam. 9, 26, 3: Unum coelum esset an innumerabilia läßt sich nichts schließen) [viell. verwandt mit κοῖλος, hohl, gewölbt, einwärts gebogen. Oder ob verwandt mit caerulus, also die Bläue, und deswegen im Mythus Sohn des Aether und der Dies? s. d. Folg. *no.* 1, b; u. vgl. den substantiv. Gebrauch von caerula unt. caeruleus *no.* 1, a, b u. *no.* 3.]

der Himmel (bei Lucret. allein über 150 mal): „Hoc inde circum supraque, quod complexu continet terram, id quod nostri coelum memorant," Pacuv. b. Varro L. L. 5, 3, 7. Ante mare et terras et quod tegit omnia coelum, Ovid. Met. 1, 5; vgl. Varro L. L. 9, 18, 131. Coeli dicuntur loca supera et ea deorum, terrae loca infera et ea hominum, Varro L. L. 5, 3, 7. (Nox) quae cava coeli signitenentibus Conficis bigis, Enn. b. Varro l. l. In altisono coeli clupeo, id. ib. Quis pariter (potis est) coelos omneis convortere et omneis Ignibus aetheriis terras suffire feraceis? Lucr. 2, 1097. Boat coelum fremitu virum, Plaut. Amph. 1, 1, 78; vgl. Tibull. 2, 5, 73. Summus ille coeli stellifer cursus, Cic. Rep. 6, 18; vgl. Catull.: Hespere, qui coelo lucet jucundior ignis? Catull. 62, 26 u. v. a. Quicquid Deorum in coelo regit, Hor. Epod. 5, 1 u. s. w. Lapides pluere, fulmina jaci de coelo, Liv. 28, 27. Dah. der Ausdruck: De coelo tangi, vom Blitz getroffen werden, Cato R. R. 14, 3; Liv. 26, 23 Drakenb.; 29, 14; Virg. Ecl. 1, 17; Suet. Aug. 94; Galb. 1; Tac. Ann. 13, 24; 14, 12. Ebenso e coelo ictus, Cic. Divin. 1, 10 *fin.* — b) personificirt Coelus (Coelum, Hygin. Fab. praef.), Sohn des Aether u. der Dies, Cic. N. D. 3, 17 *fin.*, Vater des Saturnus, Enn. b. Non. 197, 9; des Mercur und der ersten Venus, Cic. N. D. 3, 23; Serv. Virg. Aen. 1, 297. — c) in der Augurspr. de coelo servare, Himmelszeichen beobachten, Cic. Att. 4, 3, 3. So de coelo fieri, vom Himmelszeichen: sich ereignen, id. Divin. 1, 42. — d) sprüchwörtl.: α) Quid si nunc coelum ruat? von einer eiteln Furcht, Ter. Heaut. 4, 3, 41 Donat.; vgl. Varro b. Non. 499, 24. — β) toto coelo errare, für gewaltig, gar sehr irren, Macrob. Sat. 3, 12. — e) der *genit.* coeli im Wortspiel mit Coeli, *genit.* v. Coelius, Virg. Ecl. 3, 105 Serv. Philarg. Voss. u. Wagn.

2) metonym.: a) wie im Deutschen Himmel im engern Sinne für Horizont, Himmelsgegend, Himmelsstrich, Gegend: Cui-

mque particulae coeli officeretur, quamvis set procul, mutari lumina putabat, welcher ch so ferne Theil des Horizonts, der Aussicht rbaut würde, Cic. de Or. 1, 39, 179; vgl. uintil. Inst. 1, 10, 45. Quotiescumque pa- ia in mentem veniret, haec omnia occurre- nt, colles campique et Tiberis et assueta ulis regio et hoc coelum, sub quo natus ucatusque essem, Liv. 5, 54; so Plin. 8, , 80; 17, 2, 2; Flor. 4, 12, 62. Coelum n animum mutant, qui trans mare currunt, or. Ep. 1, 11, 27. — b) ebenf. wie im eutschen die um die Erde ausgebreitete Luft- gion, Luft, Atmosphäre, Temperatur, itterung (sehr häufig): „Ipsa constituun- r in hoc coelo qui dicitur aer," Lucr. 4, 3; Plin. 2, 38, 38. Necesse est ita fera- r (animus), ut penetret et dividat omne elum hoc, in quo nubes, imbres ventique guntur, quod et humidum et caliginosum t propter exhalationes terrae, Cic. Tusc. 1, , 43. Si obscurior et quasi caliginosa stella stiterit pingue et concretum esse coelum ., id. Div. 1, 57, 130. Commoda, quae rcipiuntur coeli temperatione, id. N. D. , 5; vgl. coeli intemperies, Liv. 8, 18; uintil. Inst. 7, 2, 3; Colum. prooem. 1. ∾ temperantia, id. ib. 3. ∾ spiritus, Cic. atil. 1, 6, 15. ∾ gravitas, id. Att. 11, 22; ac. Ann. 2, 85. ∾ varium morem prae- scere, Virg. Georg. 1, 51. ∾ varietas et utatio, Colum. 11, 2, 1. ∾ qualitas, Quin- l. Inst. 5, 9, 15. ∾ solique clementia, Flor. , 3, 13. ∾ subita mutatio, id. 4, 10, 9 u. a. — Mit Adjectiven: ∾ bonum, Cato R. R. , 2. ∾ tenue, Cic. Fat. 4. ∾ salubre, l. Div. 1, 57, 130. ∾ serenum, Virg. Georg. , 260. ∾ palustre, Liv. 22, 2. ∾ auste- um, Plin. 18, 12, 31. ∾ foedum imbribus c nebulis, Tac. Agr. 12. ∾ atrox, Flor. , 2, 2 u. v. a. ∾ hibernum, Plin. 2, 47, 7. ∾ austrinum, id. 16, 26, 46. ∾ Ita- um, Hor. Od. 2, 7, 4. ∾ Sabinum, id. p. 1, 7, 77; vgl. id. ib. 1, 15, 1: Quae sit iems Veliae, quod coelum, Vala, Salerni. — c) für Tageszeit (sehr selten): Albente oelo, Sisenn. b. Quintil. Inst. 8, 3, 35; lirt. Afr. 11; 80; vgl. albeo. Ut vespera- cente coelo Thebas possent pervenire, Nep. 'elop. 2, 5 Dähne. — d) für Höhe: Mons e nediis arenis in coelum attollitur, gen Him- nel, himmelan, Plin. 5, 1, 1; vgl. Virgil: linaeque Murorum ingentes aequataque ma- hina coelo, Virg. Aen. 4, 89. So von der Erde im Verhältniß zur Unterwelt: Falsa ad oelum mittunt insomnia Manes, Virg. Aen. , 897. — Und β) tropisch wie das deutsche himmel für den Gipfel des Glücks, des Ruh- nes u. dgl.: Caesar in coelum fertur .... audantur legiones etc., Cic. Phil. 4, 3; so d. Att. 14, 18; 6, 2, 9; Hor. Ep. 1, 10, 9; Tac. Or. 19. Vgl. coelo tenus extollere ali- quid, Justin. 12, 6; in coelo ponere aliquem, d. 5, 4, 14 u. exaequare aliquem coelo, Lucr. 1, 80. Parthicis bellis Gallicisque at- que Germanicis, quibus coelum ipsum gloria ascendit, Flor. 2, 19, 3. Coelo Musa beat, Hor. Od. 4, 8, 29; vgl. id. ib. 3, 2, 22. Sel- tener das entggs.: Collegam de coelo detra- xisti, seines hohen Ruhmes beraubt, Cic. Phil. 2, 42 Wernsd. — Si vero, quae de me pacta sunt, ea non servantur, in coelo sum, bin ich wie im Himmel, Cic. Att. 2, 9. No- stri principes digito se coelum putent attin- gere, si mulli barbati in piscinis sint, id. ib. 2, 1, 7. Coelum accepisse fatebor, Ovid. Met. 14, 844. Tunc tangam vertice coelum, Auson. Idyll. 8 *fin.*

3) im Allgem. die Wölbung, Decke: ∾ camerae, der Himmel, die innere Seite des Gewölbes, Vitr. 7, 3; Flor. 3, 5, 30 zwflh. (viell. ist daselbst für: sub *aureo uti* coelo zu lesen: sub *aurato* coelo; vgl. 1 Kön. 6, 20 ff.) ∾ capitis, Plin. 11, 37, 49.

coelus, i, f. b. Vor.

cŏ-ēmendātus, a, um, *Partic.* [emendo] zugleich verbessert, Arnob. 2 p. 56.

† coemētērĭum, ii, *n.* = κοιμητήριον (das Schlafzimmer, dah.) der Kirchhof, Got- tesacker (kirchenlat.), Tertull. Anim. 51 u. a.

cŏ-ēmo, ēmi, emptum, 3. *v. a.* viele Ge- genstände zusammenkaufen, aufkaufen (gut klass.): Coemisse, hinc quae illuc veheres, multa, Ter. Ad. 2, 2, 17; so Caes. B. G. 1, 3; Cic. Verr. 2, 4, 59; Cassius b. Cic. Fam. 15, 19, 3; Hor. Sat. 1, 2, 9; Petron. Sat. 112, 4; Quintil. Inst. 11, 1, 80; Suet. Vesp. 16. Coemptarum rerum pretia, id. Ner. 5. Piperisque coempti, Juven. 14, 293.

cŏemptĭo, ōnis, *f.* [coemo] jurist. *term. techn.* die in einem gegenseitigen Kaufactus bestehende (scheinbare) Ehe, durch welche die Frau von der tutela legitima und von den Fa- milien-sacris befreit wurde, „Gaj. Inst. p. 41 *sq.*;" Cic. Mur. 12, 27 Moeb.; Flacc. 34, 84; de Or. 1, 56, 237; Varro L. L. 6, 6, 63; vgl. b. Non. 531, 10 *sq.*; Serv. Virg. Aen. 4, 103; vgl. Hugo's Rechtsgesch. S. 157 u. 492.

cŏemptĭōnālis, e, *adj.* [coemptio] zur Scheinehe gehörig: ∾ senex, der zu einem solchen Actus gebraucht wurde (vgl. Cic. Mur. 12, 27: Senes ad coemptiones faciendas re- perti sunt), also ärmlich, schlecht, Plaut. Bacch. 4, 9, 52; Cur. b. Cic. Fam. 7, 29.

cŏemptor, ōris, *m.* [coemo] der (Vie- les) zusammenkauft, aufkauft, *trop.*: ∾ te- stium, Appul. Apol. p. 321.

cŏemptĭōnātor, ōris, *m.* [coemptio] jurist. *term. techn.* der die *coemptio* eingeht, Gaj. Dig. §. 117; 118; 166; Ulp. 11, 5.

coemptus, a, um, *Partic.* v. coemo.

coena (auch caena u. cēna geschr.; in der ältesten Zeit COESNA wie CASMENA = Ca- mena; Fest. s. v. PESNIS p. 196), ae, *f.* [ver- wandt mit θοίνη] die Hauptmahlzeit, bei den frugalen Römern der frühern Zeit um die Mit- tagsstunde gehalten (Fest. s. v. COENA p. 41), in der Folge, da man in dieser Stunde erst

das prandium genoß, gewöhnlich um die 9. Stunde, d. i. Nachmittags um 3 Uhr begonnen: „*Coena* apud antiquos dicebatur quod nunc est prandium, *Vesperna*, quam nunc coenam appellamus.“ Fest. p. 41; Cic. Fam. 9, 26; Martial. 4, 8, 6. — Cic. Herenn. 4, 51; Plin. Ep. 3, 1. Sie früher anzufangen, galt für Schwelgerei, Juven. 1, 49; Plin. Paneg. 49, 6. Vgl. Adams Alterth. 2 S. 161 ff. — Verbindung: Coenam apparare, Ter. Heaut. 1, 1, 74. ∾ curare, Plaut. Poen. 5, 3, 32. ∾ coquere, id. Aul. 2, 7, 3; Cas. 3, 6, 16; 4, 1, 8; 4, 2, 2; Rud. 4, 7, 38 u. a.; Nep. Cim. 4, 3. Coenas facere, Cic. Att. 9, 13, 6; vgl. Fam. 9, 24. ∾ praebere ternis ferculis, Suet. Aug. 74. ∾ instruere pomis et oleribus, Gell. 2, 24 u. a. — Ad coenam invitare aliquem, Cic. Fam. 7, 9; Quintil. Inst. 7, 3, 33; Suet. Claud. 4 u. a. ∾ vocare, Cic. Att. 6, 3, 9; Hor. Sat. 2, 7, 30; Suet. Tib. 6. ∾ devocare, Nep. Cim. 4, 3. Coenam dare alicui, Plaut. Capt. 4, 4, 2; 3, 1, 34; Cic. Fam. 9, 20. Coenae adhibere aliquem, Quintil. Inst. 11, 2, 12; Plin. Ep. 6, 31, 13; Suet. Caes. 73; Aug. 74; Claud. 32; Calig. 25; Tit. 9 u. a. Ire ad coenam, Ter. Eun. 3, 2, 6. Venire ad coenam, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 6; Hor. Ep. 1, 7, 61. Itare ad coenas, Cic. Fam. 9, 24, 2. Obire coenas, id. Att. 9, 13 *fin.* Coenam condicere alicui, sich bei jemand zusagen, zur Mahlzeit versprechen, Suet. Tib. 42; ebenso promittere ad coenam, Plin. Ep. 1, 15, 1. — Redire a coena, Cic. Rosc. Am. 35 u. dgl. — Inter coenam, bei Tische, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 6; id. Frgm. b. Quintil. Inst. 9, 3, 58; Quintil. Inst. 6, 3, 10; Suet. Galb. 22; in diesem Sinne bei Sueton mehrmals super coenam, Suet. Aug. 77; Tib. 56; Ner. 42; Vit. 12; Vesp. 22; Tit. 8; Domit. 21. — b) sprüchwörtl.: Coena comesa venire, d. i. zu spät, post festum kommen, Varro R. R. 1, 2, 11.

2) metonym.: *a) die Schüssel, der Gang bei der Mahlzeit: ∾ prima, altera, tertia, Martial. 11, 31, 5 u. 6. — *b) die Speisegesellschaft: Ingens coena sedet, Juven. 2, 120. — *c) der Speiseort (vgl. coenatio u. coenaculum): Quam coenam appellavit ille nidum, Plin. 12, 1, 5.

coenăcŭlārĭus (caen. u. cēn.), a, um, *adj.* [coenaculum] zum Dachstübchen gehörig, nur zweimal substantiv.: a) coenacularius, ii, *m.* Dachstubenpächter, Ulp. 13, 7, 11 §. 5. Und b) coenacularia, ae, *f.* die Dachstubenpacht: ∾ exercere, Ulp. Dig. 9, 3, 5.

coenăcŭlum (caen. u. cēn.), i, *n.* [coena] urspr. das gewöhnlich im obern Stockwerk gelegene Speisezimmer, dah. in der Folge (und nur so in der Schriftsprache) das obere Stockwerk, die obere Etage, Dachstube (später Wohnung der ärmern Volksklasse): „Ubi cubabant *Cubiculum*, ubi coenabant *Coenaculum* vocitabant, ut etiam nunc Lanuvi apud aedem Junonis et in cetero Latio ac Faleriis et Cordubae dicuntur. Posteaquam in superiore parte coenitare coeperunt, superioris domus universa *Coenacula* dicta,“ Varro L. L. 5, 33, 45. „*Coenacula* dicuntur, ad quae scalis ascenditur,“ Fest. p. 42; vgl. Liv. 39, 14. So Cic. Agr. 2, 35, 96; Vitr. 2, 8; Quintil. Inst. 6, 3, 64; Suet. Aug. 45; 78; Hor. Ep. 1, 1, 91; Juven. 10, 18; Suet. Vitell. 7. — 2) übertr. ∾ maxima coeli, Enn. b. Tertull. adv. Valent. 7; vgl. bei Plautus scherzhaft vom Jupiter: In superiore qui habito coenaculo, Plaut. Amph. 3, 1, 3.

coenātĭcus (caen. u. cēn.), a, um, *adj.* [coena] zur Mahlzeit gehörig (sehr selten): Est illic mi una spes coenatica, *i. e.* coenandi, *Plaut. Capt. 3, 1, 36. — Im Spätlatein substantiv. coenaticum, i, *n.* das statt der Mahlzeit (den Soldaten, Priestern u. dgl.) gegebene Geld, Cod. Justin. 12, 38, 3; Inscr. Fabrett. p. 171 *no.* 33.

coenātĭo (caen. u. cēn.), ōnis, *f.* [coena] (eigentl. das Speisen, metonym. wie coena *no.* 2, c) das Speisezimmer, der Speisesaal (nur in nachaugust. Prosa), Plin. Ep. 2, 17, 10 u. 12; Plin. 36, 7, 12; Senec. Prov. 4; Cons. ad Helv. 9; Ep. 90; 95; Qu. Nat. 13; Colum. 1, 6, 2; Petron. Sat. 77, 4; Suet. Ner. 31 (zweimal); Juven. 7, 183; Martial. 2, 59.

* **coenātĭuncŭla** (caen. u. cēn.), ae, *f. demin.* [coena] ein Speisestübchen, Plin. Ep. 4, 30, 2.

„COENATOR δειπνητής,“ Gloss. Gr. Lat.

coenātōrĭus (caen. u. cēn.), a, um, *adj.* [coeno] zur Mahlzeit-, Tafel gehörig (nur nachaugust.): ∾ fames, Sidon. Ep. 2, 9 *fin.* ∾ vestis, Capitol. Maxim. jun. 4; so auch substantiv. coenatōrĭa, orum, *n.* Speisekleider, Petron. Sat. 21, 5; Martial. 10, 87; 14, 135; Pomp. Dig. 32, 2, 34. — Im Singular auch = coenatio, das Speisezimmer, Inscr. Fratr. Arv. Marin. p. 533; vgl.: „COENATORIUM οἴκημα, δειπνητήριον,“ Gloss. Cyr.

coenātŭrĭo (caen. u. cēn.), *v. desider.* [coeno] speisen wollen: Coenaturit Vacerra, non cacaturit, Martial. 11, 77.

coenatus (caen. u. cēn.), a, um, s. coeno am Ende.

coenĭto (caen. u. cēn.), are, *v. frequent.* [coeno] oft, viel speisen, zu speisen pflegen (selten, aber gut klass.): Si foris coenitarem, Cic. Fam. 7, 16. ∾ apud aliquem, id. ib. 9, 7; 9, 16, 7. Solus coenitabat, Suet. Aug. 76. ∾ in superiore parte aedium, Varro L. L. 5, 33, 45. ∾ nonnunquam et in publico, Suet. Ner. 27 u. a. — *Pass. neutr.*: Ut patentibus januis pransitaretur et coenitaretur, Macrob. Sat. 2, 13.

coeno (caen. u. cēn.), avi (z. B. Lucil.

b. Cic. Fin. 2, 8, 24; Plaut. Amph. 1, 1, 154; Cic. Fam. 1, 2, 3; Suet. Aug. 64; Calig. 24 u. a. Nach Varro b. Gell. 2, 25, 7; auch coenatus sum, davon aber nur das partic. coenatus üblich f. unt. u. vgl. poto u. prandeo), atum, 1. v. n. u. a. [coena]

I) neutr. Mahlzeit halten, speisen, essen (gut klassisch u. sehr häufig): Non placet me hoc noctis esse: coenavi modo etc., Plaut. Amph. 1, 1, 154. ∾ lepide nitideque, id. Cas. 3, 6, 19. ∾ numquam bene in vita, Lucil. l. l.; vgl. Juven. 5, 166 u. ∾ melius, Cic. Tusc. 5, 34, 97. ∾ lauto paratu, Juven. 14, 13 u. a. ∾ apud aliquem, Plaut. Stich. 4, 1, 7; Cic. Fam. 1, 2, 3; Appius b. Cic. de Or. 2, 60, 246; Suet. Caes. 39 u. a. ∾ cum aliquo, Hor. Ep. 1, 7, 70; Suet. Calig. 24; Juven. 10, 235 u. a. ∾ una, Hor. Sat. 2, 8, 18; Suet. Aug. 64; Ter. 2. ∾ in litore, Quintil. Inst. 7, 3, 31 u. dgl. — β) pass. neutr.: Ut nudis puellis ministrantibus coenaretur, Suet. Tib. 42. Neque umquam sine aliqua lectione apud eum coenatum est, Nep. Att. 14; so Liv. 2, 4. — γ) partic. perf. coenatus, der gespeist hat (gut klassisch): „Coenatus ut pransus, ut potus, ut lotus, id est confecta coena, Varro de Vita Pop. Rom. lib. III: „„Ut ejus convivium ... videretur esse proprium, ut ipse potius domum reduceretur coenatus a convivio,“ Non 94, 14 sq. Postquam coenati atque appoti, talos poscit sibi in manum, Plaut. Curc. 2, 3, 75. Cur te lotum voluerit, coenatum noluerit occidere, Cic. Dejot. 7, 20; so Plaut. Aul. 2, 7, 6; Cic. Divin. 1, 27, 57; Att. 2, 16; Hor. Sat. 1, 10, 61.

II) act. ∾ aliquid, etwas speisen, essen, verzehren (so nur poet. od. in nachaugust. Prosa, bes. häufig bei Plautus und Horat.): ∾ coenam, Plaut. Rud. 2, 6, 24. ∾ coctum, id. Pseud. 3, 2, 56. ∾ alienum, id. Pers. 4, 3, 4. ∾ aves, Hor. Sat. 2, 8, 27. ∾ aprum, id. ib. 2, 3, 235. ∾ olus, id. Ep. 1, 5, 2; 2, 2, 168. ∾ pulmenta, id. ib. 1, 18, 48. ∾ patinas omasi, id. ib. 1, 15, 34. ∾ septem fercula, Juven. 1, 95. ∾ centum ostrea, id. 8, 85. ∾ remedia, Plin. 24, 1, 1. ∾ summas rerum naturae opes, id. 10, 51, 72. Olla saepe insulso coenanda Glyconi, Pers. 5, 9. — b) tropisch: Ecastor coenabis hodie, ut dignum est, magnum malum, Plaut. Asin. 5, 2, 86. Dum nova divorum coenat adulteria, d. i. bei Tafel darstellt, Poet. b. Suet. Aug. 70 (s. d. Stell. im Zusammenh.). — Und *c) von der Zeit: sie durchschmausen, durchzechen: Tuas centum coenatas noctes mihi dono dari, Plaut. Truc. 2, 2, 24.

coenŏbīta, ae, m. [coenobium] ein Klosterbruder, Mönch, Hieron. Ep. 22 no. 34 u. a.

† coenŏbĭum, ii, n. = κοινόβιον, ein Kloster, Hieron. Ep. 22 no. 36 u. a.

* coenōsĭtas, ātis, f. [coenosus] ein kothiger Ort, tropisch: ∾ temporales gurgitis morumque faeculentias, Fulgent. Contin. Virg. p. 156.

coenōsus, a, um, adj. [coenum] schmuzig, kothig, morastig (selten): ∾ lacus, Colum. 7, 10, 6. ∾ gurges (s. e. Styx), Juven. 3, 266. Coenosior liquor, Solin. 49 fin.

coenŭla (coen. u. cēn.), ae, f. demin. [coena] eine kleine Mahlzeit, Cic. Tusc. 5, 32, 91; Fam. 9, 24, 2; Suet. Claud. 21; Martial. 5, 78 fin.

* coenŭlentus, a, um, adj. [coenum] schmuzbedeckt: ∾ pedes, Tertull. Pall. 4.

coenum (auch caenum geschr.), i, n. [CUNIO] der Schmuz, Koth, Unflath (stets mit dem Nebenbegriff des Ekelhaften, verschieden von linus, lutum etc.: „Omnes stultos insanire, ut male olere omne coenum,“ Cic. Tusc. 4, 24, 54; vgl. Döderl. Syn. 2 S. 37) (häufig u. gut klass. in Prosa u. Poesie): Pulchrum ornatum turpes mores pejus coeno collinunt, Plaut. Most. 1, 3, 133; vgl. id. Poen. 1, 2, 93; 4, 2, 4; Cic. Verr. 2, 5, 68. At contra nobis coenum teterrima quom sit Spurcities eadem suibus haec munda videtur, Insatiabiliter totei ut volvantur ibidem, Lucr. 6, 977; so Virg. Georg. 4, 49; Ovid. Met. 1, 418; * Hor. Sat. 2, 7, 27; * Suet. Vitell. 17. ∾ cloacarum, Colum. 2, 15, 6 u. a. — 2) tropisch: Seni faciam palam, Ut eum ex lutulento coeno propere hinc eliciat foras (sc. ex amore meretricum), Plaut. Bacch. 3, 1, 17. Macerat invidia: ante oculos ollum esse potentem, Ollum aspectari, claro qui incedit honore; Ipsei se in tenebris volvi coenoque queruntur, „wir schleppen uns hin im Staub und im Dunkel,“ Lucr. 3, 77; vgl. Livius: Circumstare sellam omnis nobilitas, orare, ut ex coeno plebejo consulatum extraheret, majestatemque pristinam tum honori tum patriciis gentibus redderet, Liv. 10, 15. — Auch als Schimpfwort, Plaut. Pers. 3, 3, 3; Pseud. 1, 3, 132; Cic. Sest. 8, 20; Dom. 18, 47.

cŏ-ĕo (bei römischen Sprachpedanten zuw. CONEO, Quintil. Inst. 1, 6, 17; vgl. dagegen ib. 1, 5, 69), ivi od. ii (z. B. coierunt, Caes. B. G. 6, 22; coiere, Lucr. 6, 452; Prop. 3, 24, 18; Ovid. Met. 4, 83 u. a. coīsse, Virg. Aen. 12, 709; coisse, Prop. 3, 15, 8; Quintil. Inst. 5, 9, 5; 5, 11, 35), itum, ire, v. n. u. a.

I) zusammengehen, zusammenkommen, zusammentreffen, sich versammeln (so meist poetisch od. in nachaugust. Prosa), constr. absolut, mit ad, in locum, seltener in loco: Coimus in porticum Liviae, cum alter ad alterum tenderemus, Plin. Ep. 1, 5, 9. Ad solitum coire locum, Ovid. Met. 4, 83. Linquunt Phthiotica Tempe .... Pharsaliam coeunt, Pharsalia tecta frequentant, * Catull. 64, 37. Quo (sc. in sedilia theatri) sane populus numerabilis ... coibat, Hor. A. P. 207. Nam loco, in quem coibatur, servanda solitudinis facies, Tac. Ann. 4, 69. — Apud aram ejus dei, in cujus templo coiretur, Suet. Aug. 35. Millia crabronum coeunt et vertice nudo Spi-

cula defigunt, Ovid. Fast. 3, 753; so id. Her. 7, 123 Loers.; Tac. Ann. 16, 5; Hist. 1, 27; 2, 52. — b) Poetisch: Vix memini nobis verba coisse decem, d. i. zwischen uns gewechselt worden, Prop. 3, 15, 8.

2) insbesond. feindlich zusammengehen, -kommen, treffen: Stupet ipse Latinus, Ingentes, genitos, diversis partibus orbis Inter se coiisse viros et cernere ferro, Virg. Aen. 12, 709; vgl. id. Georg. 4, 73; Ovid. Met. 3, 236.

II) prägnant.: zusammengehend ein Ganzes bilden, sich zu einem Ganzen vereinigen, vereinen, verbinden (dies die gewöhnliche gut klassische Bedeutung), constr. absolut, mit *cum* od. dem Dat.

1) eigentl. A) von lebenden Wesen: Victores Etrusci passim trucidantur ab novo hoste, neque se conglobandi coeundique in unum aut arma capiendi datur spatium, Liv. 6, 3; so Virg. Aen. 9, 801. Ut vaga illa multitudo coiret in populos, Quintil. Inst. 2, 16, 9. Principes (Germanorum) in annos singulos gentibus cognationibusque hominum, qui una coierint, quantum et quo loco visum est agri attribuunt, Caes. B. G. 6, 22. Reliqui (milites) coeunt inter se (sammeln sich), et repentino periculo exterriti *etc.*, id. B. C. 1, 75; so Liv. 7, 37. Tela ab omni parte accidebant coeuntibusque Etruscis, jam continenti agmine armatorum septi *etc.*, und sich im Kreise zusammenschlossen, Liv. 2, 50. — Ut coeat par jungaturque pari, Hor. Ep. 1, 5, 25. — Dah. b) von der Geschlechtsvereinigung (sowohl der Menschen als der Thiere): sich paaren, sich gatten: Veneris qui telis accipit ictus ... Unde feritur, eo tendit gestitque coire, Lucr. 4, 1051; vgl. Ovid. Met. 11, 744. ∾ cum aliena uxore, Quintil. Inst. 7, 3, 10. Coisse eam cum viro, id. ib. 5, 9, 5. ∾ dominum cum ancilla, id. ib. 5, 11, 35. ∾ cum hospitibus stupro, Curt. 5, 1, 37 u. a. — ∾ privigno, Ovid. Her. 4, 129. ∾ simul binis, Senec. Cons. ad Marc. 17. — Urit oves aries, sequitur sua femina cervum Sic et aves coeunt, Ovid. Met. 9, 733; so id. ib. 10, 324; A. A. 2, 615; Colum. 6, 27, 3 *sq.* u. a. Cum pare quaeque suo coeunt volucresque feraeque, Ovid. Fast. 3, 193 u. a.

B) übertr. von leblosen Gegenständen: Mixta duorum Corpora junguntur faciesque inducitur illis Una .... Sic, ubi complexu coierunt membra tenaci, Nec Duo sunt et forma duplex *etc.*, Ovid. Met. 4, 377; vgl. Quintil. Inst. 11, 3, 96. Inde (ignes) coire globum quasi in unum et conficere orbem, „welche zusammengeballt zuletzt zur Kugel sich runden," Lucr. 5, 664; vgl. id. 2, 564. Sanguenque creari Sanguinis inter se multis coeuntibu' guttis, „aus vielen zusammengeronnenen Tröpflein," id. 1, 838; vgl. so: Ut coeat lac, Varro R. R. 2, 11, 4; ebenso: Ut defrutum et medicamenta coeant, Colum. 12, 20, 4; und: Bitumen spissatur et in densitatem coit, Plin. 35, 15, 51; so auch tropisch: Mihi frigidus horror Membra quatit gelidusque coit formidine sanguis, Virg. Aen. 3, 30. — Semina .... possint Concursare, coire et dissultare vicissim, „zusammenlaufen, sich einen und dann abspringen," Lucr. 3, 396; vgl. id. 1, 770; 3, 396; 5, 191; 426. Tum digiti coeunt et quinos alligat ungues Perpetuo cornu levis ungula, Ovid. Met. 2, 670. Sicut lapillo tenues aquae (funduntur), quarum fluxus etiamsi ultra paullum coit, aliquid tamen cavi relinquit *etc.*, Quintil. Inst. 11, 3, 21. Ut cornua tota coirent Efficerentque orbem, Ovid. Met. 7, 179; vgl. Virg. Aen. 11, 860. Vulneraque ad sanum nunc coiere mea, Prop. 3, 24, 18; so Ovid. Trist. 4, 4, 41; 5, 2, 9. ∾ ad cicatricem, Veget. 3, 27, 2; und tropisch: At male sarta Gratia necquicquam coit et rescinditur, Hor. Ep. 1, 3, 23. Palpebrae dormientis non coeunt, schließen sich nicht, Cels. 2, 8. Labris coeuntibus, Quintil. Inst. 8, 3, 45 u. v. a. — Perfectum quiddam fieri, cum omnia coierunt, necesse est, Quintil. Inst. 11, 3, 9. Illud notandum, coire frequenter in easdem sententias et τρόπον et figuram, id. ib. 9, 1, 9. Si parti utrilibet alteram detrahas *etc.* ... Sin ex pari coeant *etc.*, id. ib. 2, 19, 2; vgl. ib. 1, 5, 67. — Quae (litera) cum quaque optime coeat, id. ib. 9, 4, 91. — Ut placidis coeant immitia, Hor. A. P. 12.

2) tropisch: zu irgend einem Zwecke zusammentreffen, in der Gesinnung, im Willen, im Entschlusse u. dgl., sich vereinigen, verbinden, übereinkommen: Heri aliquot adolescentuli coimus in Piraeo (Piraeum b. Cic. Att. 7, 3, 10). In hunc diem ut de symbolis essemus, Ter. Eun. 3, 4, 1 („*consensimus ac pepigimus*," Donat.). Duodecim adolescentuli coierunt ex his, qui exilio erant multati *etc.*, verschworen sich, Nep. Pelop. 2, 3; vgl. denselben: Se neque cum quoquam de ea re collocuturum neque coiturum. Sic, ille consensionis globus hujus unius dissensione disjectus est, Att. 8, 4. Hac gener atque socer coeant mercede suorum! Sanguine Trojano et Rutulo dotabere, virgo *etc.!* Virg. Aen. 7, 317. — Mos est regibus, quotiens in societatem coeant, implicare dextras *etc.*, Tac. Ann. 12, 47; dah. poet.: Coeant in foedera dextrae, Virg. Aen. 11, 292. Nox proditioni electa, ut ceteris ignaris soli in principia defectores coirent, Tac. Hist. 3, 12. — Plurimae factiones titulo collegii novi ad nullius non facinoris societatem coibant, Suet. Aug. 32. — Und hiernach mit veränderter Construction b) *act.*: ∾ societatem (cum aliquo od. absolut), eine Verbindung (mit jemand) eingehen, schließen (so mehrmals, auch bei Cicero, der dies Wort sonst sehr wenig gebraucht): Utinam, Cn. Pompei, cum C. Caesare societatem aut numquam coisses aut numquam diremisses! Cic. Phil. 2, 10 *fin.*; so Nep. Con. 2, 2. ∾ societatem sceleris, Cic. Rosc. Am. 34, 96. ∾ de municipis fortunis, id. ib. 31, 87. ∾ de

aliqua re, Paul. Dig. 17, 2, 65 §. 10. — Qui societatem in tempus coiit, Paul. Dig. 17, 2, 65 §. 6. — c) *pass.*: Ad eam rem operam suam pollicetur . . . societas coitur, Cic. Rosc. Am. 7 *fin.*; so Gell. 1, 9 *fin.* Si unius rei societas coita sit, Paul. Dig. 17, 2, 65 *init.*; vgl. ib. §. 2; 9; 10; 15.

coepio, coepi, coeptum, 3. (die *tempp. praes.* nur einigemal in der vorklass. Periode, und coepturus b. Quintil. Inst. 10, 1, 46; Plin. 16, 25, 41; Suet. Calig. 46; die *tempp. perff.* sowohl in *act.* als *pass.* Form ungemein häufig) *v. a.* u. *n.* [contrah. aus co-apio = apo], eigentl. etwas an mehrern Seiten anfassen, angreifen, dah. von einer Thätigkeit:

anfangen, beginnen, unternehmen (vgl. in unserer Volksspr. eine Sache recht angreifen f. beginnen).

I. A) *act.* 1) *tempp. praess.*: „Coepiam futurum tempus ab eo quod est coepi. Cato: „*Coepiam seditiosa verba* loqui." " Invenitur quoque apud majores et infinitivi modi *coepere*," Fest. p. 45. Letzteres: Lubido extemplo coepere est convivium, Plaut. Pers. 1, 3, 41. Neque pugnas neque ego lites coepio, id. Men. 5, 5, 57. Ubi nihil habeat, alium quaestum coepiat, id. Truc. 2, 1, 23. Aere obscuro hercle desine (desino?) mane coepiam, Caecil. b. Non. 89, 17 (Ter. Ad. 4, 3, 43 nach Prisc. p. 879 P.: coeperet, nach den Handschrftn.: coeperit). — Ut Aratus ab *Jove incipiendum* putat, ita nos rite coepturi ab Homero videmur, Quintil. Inst. 10, 1, 46. Nemine opinante quidnam coepturus esset, Suet. Calig. 46.

2) *tempp. perff. act.*; das Object gewöhnlich ein *infin. act.*, selten ein *infin. pass.* od. der *acc.* eines *nomen* od. *pronom.* α) *c. infin. act.*: Quum autem ver esse coeperat, cujus initium iste non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed quum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur, dabat se labori *etc.*, Cic. Verr. 2, 5, 10; vgl. Ovid. A. A. 1, 615 *sq.* — Nec quisquam philosophiam Insomnis vidit priu' quam sam discere coepit, Enn. Ann. 1, 16 (b. Fest. *s. v.* SAM p. 146). Amare coepi, Ter. Eun. 3, 5, 20. Coeperunt foras ire primordia vocum, Lucr. 4, 532. Genus humanum variante loquela. Coeperit inter se vesci *etc.*, id. 5, 73 u. unz. A. — β) *c. inf. pass.* (bei Dichtern und Historikern): Per terrarum orbeis fruges coepisse creari, Lucr. 2, 614. Circumveniri innocentes, alia hujuscemodi fieri coepere, Sall. Catil. 51, 40. Postquam apud Cadmeam cum Lacedaemoniis pugnari coepit, Nep. Epam. 10, 3. So ∾ haberi urbanus, Hor. Ep. 1, 15, 27. ∾ verti, id. ib. 2, 1, 149. ∾ institui, Hor. A. P. 21. ∾ moveri, Ovid. Met. 3, 106; Suet. Tib. 75. ∾ expleri, id. Caes. 26. ∾ eligi, Tac. Hist. 1, 16. ∾ excidi, id. ib. 3, 24. ∾ prohiberi, Justin. 1, 5, 9. — γ) *c. acc.*: Nam quod ad dextem Coepit cursum, ab laeva signum praepotens *etc.*, Att. b. Cic. Divin. 1, 22 *fin.* ∾ novam mapalibus urbem, Sil. 15, 420. Nam cur non ego id perpetrem, quod coepi, ut nubat mihi? Plaut. Casin. 3, 5, 57. Si quicquam hodie hic turbae coeperis, Ter. Eun. 4, 7, 30. Quae coeperamus, Quintil. Inst. 6 prooem. 15. — δ) absolut (das Object nach dem Zusammenhange zu ergänzen): Nam primum . . . Non coepisse fuit: coepta expugnare secundum est, Ovid. Met. 9, 619. Dimidium facti, qui coepit, habet, Hor. Ep. 1, 2, 40. Titus Livius hexametri exordio coepit, Quintil. Inst. 9, 4, 74; vgl. id. ib. 117. Si coepisset a toto corpore, non bene ad latera faucesque descenderet, id. ib. 9, 4, 23; vgl. ib. 7, 1, 2. Quo ex genere coeperis translationis, hoc desinas, id. ib. 8, 6, 50. — So ε) mit der auch in andern Sprachen nicht seltenen Ellipse für dicere coepi zu reden beginnen: Coram data copia fandi, Maximus Ilioneus placido sic pectore coepit, Virg. Aen. 1, 521. Tum, silentio per praeconem facto, ita coepit: Numquam mihi *etc.*, Liv. 28, 27. Apud circumfusos ita coepit, Tac. Ann. 1, 41 *fin.* Ad hunc modum coepit, id. ib. 2, 37 u. a. Musca sic coepit prior *etc.*, Phaedr. 4, 23, 3.

B) *pass.* nur in den *tempp. perff.* und mit dem *infin. pass.*: Jure coepta appellari est Canis, Plaut. Men. 5, 1, 18. Ante petitam esse pecuniam, quam esset coepta deberi, Cic. de Or. 1, 37. Quoniam de republica consuli coepti sumus, id. Divin. 2, 2 *fin.* Velle se de iis rebus, quae inter eos agi coeptae, neque perfectae essent, agere cum eo, Caes. B. G. 1, 47. Bello premi sunt coepti, Nep. Timoth. 3, 1 u. s. w. Smyrna mei Cinnae nonam post denique messem, quam coepta est, nonamque edita post hiemem, Catull. 95, 2. — b) im *partic.*: Jussis Carmina coepta tuis, Virg. Ecl. 8, 12. So ∾ belli, id. Aen. 2, 162. ∾ amori, Ovid. Her. 17, 189. ∾ iter, id. Fast. 1, 188. ∾ arma, Tac. Hist. 2, 6; 4, 61. ∾ dies, id. Ann. 4, 25 (vgl. unt. *no.* II). ∾ luce, id. ib. 1, 65; 15, 55. ∾ nocte, id. ib. 2, 13. ∾ hieme, id. ib. 12, 31. — Dah. c) substantiv. coeptum, i, *n.* das begonnene Werk, das Beginnen, Unternehmen (am häufigsten seit der august. Periode und im Plural, bei Cicero viell. gar nicht, auch nicht bei Horat.): Sed nunc ut repetam coeptum pertexere dictis, Lucr. 1, 419. Nec taedia coepti ulla mei capiam, Ovid. Met. 9, 616. Coepti poenitentia, Quintil. Inst. 12, 5, 3. Hoc subsidium tanti coepti fuit, Suet. Oth. 5. Manus ultima coepto defuit, Ovid. Trist. 2, 555. Ne audaci coepto deessent, Liv. 42, 59; vgl. Virg. Georg. 1, 40; Sil. 11, 202 neben bene coepta, Liv. 45, 15; bene coepta, Vellej. 2, 14 u. temere coepta, Liv. 36, 15. — *plur.* ∾ meis, Ovid. Met. 1, 2. ∾ nostris, id. ib. 9, 486. ∾ audacibus, Virg. Georg. 1, 40. ∾ immanibus, id. Aen. 4, 642. ∾ ingentibus, id. ib. 2, 295 u. a. — Ohne Adjectiv: Ovid. Met. 8, 67; 463; Liv. 23, 35; 41;

24, 13; Tac. Hist. 2, 85; 3, 52; Suet. Ner. 34: Vesp. 6 u. v. a.

II) *neutr.*: anfangen, beginnen, den Anfang nehmen (einigemal bei Sallust; häufig seit der august. Periode; bei Cicero gar nicht): Post ubi silentium coepit . . . verba facit *etc.*, Sall. Jug. 33, 4. Quum primum deditio coepit, id. ib. 62, 7. Ubi dies coepit, id. ib. 91, 4 (vgl. oben B, b); so: Vere coepturo, Plin. 16, 25, 41. Simul et cetera equestris pugna coepit, Liv. 2, 6. Latinos dicendi praeceptores extremis L. Crassi temporibus coepisse, Quintil. Inst. 2, 4, 42. Quomodo coeperant (rhythmi) currunt usque ad μεταβολήν, id. ib. 9, 4, 50; vgl. id. ib. 55; 9, 3, 43; 3, 1, 1. Nec video, quare curam dicendi putent quidam inde coepisse, quod *etc.*, id. ib. 3, 2, 2. Quando coeperit haec ars, id. ib. 2, 17, 8. Obsidium coepit per praesidia, Tac. Ann. 4, 49. — A quo jurgium coepit, Quintil. Inst. 5, 10, 72; so mit ab, Tac. Hist. 2, 47 u. mit ex, id. Ann. 15, 54 u. 68; vgl. Sallust.: Quodsi jure me despiciunt, faciant idem majoribus suis, quibus, uti mihi, ex virtute nobilitas coepit, Sall. Jug. 85, 17.

cŏ-ĕpiscŏpus, i, *m.* ein Mitbischof, Hieron. adv. Lucif. 9; Sidon. Ep. 4, 25 u. v. a.

coepto, avi, atum, 1. *v. intens. a.* u. *n.* [coepio] (meist poetisch und bei Tacitus; bei Cicero in Prosa nur Einmal, wie es scheint zur Abwechselung mit coepit und incipit).

I) *act.* eifrig anfangen, beginnen, unternehmen, ergreifen: a) *c. infin.*: Ne qua forte tamen coeptes diffidere dictis, Lucr. 1, 268. Coeptant oculi non posse tueri, id. 4, 112. ∾ erigere jubar, id. 4, 406. ∾ commoliri fulmina, id. 6, 255. ∾ contingere portus, Cic. Arat. 131. ∾ appetere ea, quae naturae sentit apta, id. Fin. 5, 9, 24 (s. d. Stell. im Zusammenhange). ∾ coercere seditionem, Tac. Hist. 2, 29. ∾ discedere et abire, * Suet. Oth. 11. — Patres coeptatam libertatem . . . omisere, Tac. Hist. 4, 44. — b) *c. acc.*: Quid coeptas, Thraso? Ter. Eun. 5, 7, 1; ebenso id. Phorm. 4, 3, 21; und (nach Bentl. Correctur) auch Heaut. 4, 4, 12. ∾ seditionem, Tac. Ann. 1, 38; 45; 2, 81. ∾ defectionem, id. ib. 4, 24. ∾ insidias an proditionem, vel aliquod honestum consilium, id. Hist. 3, 73. ∾ pontem, id. Ann. 1, 56.

II) *intr.* anfangen, beginnen, den Anfang nehmen (nur nachaugust. u. sehr selten): Coeptantem quum maxime conjurationem disjecit, Tac. Ann. 4, 27. Olympiade septima coeptante, Solin. 1. Coeptante nocte, Ammian. 20, 4.

coeptum, i, s. coepio *no.* I, B, c.

1. **coeptus**, a, um, *Partic.* v. coepio.

2. **coeptus**, ūs, *m.* [coepio] das Beginnen, Unternehmen (viell. nur in den beiden folgenden Beisp.): Ipsa institutio hominis si loqueretur, haec diceret: Primos suos quasi coeptus appetendi fuisse, ut se conservaret *etc.*, * Cic. Fin. 4, 15, 41 (vgl. coeptat appetere, id. ib. 5, 9, 24). Dignas insumite mentes Coeptibus, * Stat. Theb. 12, 644.

* **cŏ-ĕpŭlōnus**, i, *m.* [epulo] Mitschmauser, Plaut. Pers. 1, 3, 20.

COERATOR s. curator.

cŏ-ercĕo, cui, citum, 2. *v. a.* [arceo] etwas von mehrern Seiten oder völlig einschließen, zusammenhalten, einschließend umgeben, und besond. mit dem Nebenbegriff der durch das Umgeben verhinderten freien Bewegung: einschränken, in Schranken halten, festhalten (sehr häufig und gut klassisch): Animantes ut sunt dissimiles extrinsecus et generatim Extima membrorum circumcaesura coercet, Lucr. 4, 649; vgl. ib. 659. Qua circum colli lorica coercet, „wo den Hals ringsum zusammenschließt der Panzer," id. 6, 955; vgl. von der das Haar zusammenhaltenden Binde, Ovid. Met. 1, 477; 2, 413; Hor. Od. 2, 19, 19; 1, 10, 18. Est animus vitaï claustra coercens, „hält zusammen die Bande des Lebens," Lucr. 3, 397. Mundus omnia complexu suo coercet et continet, Cic. N. D. 2, 22, 58; so: Omnia cingens et coercens coeli complexus, ib. 40, 101; vgl. auch Ovid. Met. 1, 31. — (Amnis) nullis coercitus ripis, Liv. 21, 31; vgl. Ovid. Met. 1, 342. (Aqua) jubetur ab arbitro coerceri, einzuhegen, Cic. Top. 9, 39 (vgl. kurz vorher das gewöhnlichere *arcere* s. arceo *no.* 2). Quam (vitem) serpentem multiplici lapsu et erratico, ferro amputans coercet ars agricolarum, ne silvescat sarmentis et in omnes partes nimia fundatur, id. Senect. 15, 52; so vom Weinstocke auch Colum. 3, 21, 7; 4, 1, 5; Quintil. Inst. 9, 45; vgl. 8, 3, 10. Dah. ∾ sacrum (lucum), beschneiden, Cato R. R. 139. — Quibus (operibus) intra muros coercetur hostis, Liv. 5, 5. (Mortuos) novies Styx interfusa coercet, Virg. Aen. 6, 439; vgl. Hor. Od. 2, 18, 38. ∾ animalia coercere, Plin. 10, 50, 72 u. v. a. — Poetisch: Messapus primas acies, postrema coercent Tyrrhidae juvenes, halten zusammen, d. i. befehligen, führen an, Virg. Aen. 9, 27.

II) tropisch: 1) vom Redefluß: im Maaß halten, einhalten, beschränken: Is dedit operam . . . ut nimis redundantes nos juvenili quadam dicendi impunitate et licentia, reprimeret, et quasi extra ripas diffluentes coerceret, Cic. Brut. 91 *fin.*; vgl. id. Fin. 2, 1 *fin.*; Quintil. Inst. 12, 1, 20; 9, 2, 76; und das Bild vom Zügeln des Pferdes hergenommen (vgl. Ovid. Met. 5, 643: Frenisque coercuit ora, u. 6, 226: Spumantiaque ora coercet): ∾ exsultantia, Quintil. Inst. 10, 4, 1; vgl. id. ib. 10, 3, 10. — Von der durch das Metrum gebundenen Rede: ∾ verba numeris, Ovid. Pont. 4, 8, 73. — Am häufigsten aber

2) etwas Fehlerhaftes, Leidenschaftliches u. dgl., oder die fehlerhafte, leidenschaftliche Person in Schranken, im Zaume halten,

zähmen, bändigen, züchtigen u. dgl.: ∾ cupiditates, Cic. de Or. 1, 43 *fin.*; Quintil. Inst. 12, 2, 28. ∾ temeritatem, Cic. Tusc. 2, 21. ∾ improbitatem, id. Verr. 2, 3, 89. ∾ rabiem gentis, Liv. 41, 27. ∾ foenus, id. 32, 27. ∾ imperium intra terminos, Tac. Ann. 1, 11. ∾ procacitatem hominis manibus, Nep. Timol. 5, 2. ∾ suppliciis delicta, Hor. Sat. 1, 3, 79 u. a. Si pudor, si modestia, si uno verbo temperantia poenae aut infamiae metu coercebuntur, non sanctitate sua se tuebuntur *etc.*, Cic. Fin. 2, 22, 73. — Coercere omnibus modis socios atque cives, Sall. Catil. 29 *fin.* Genus hominum mobile, infidum, neque beneficio, neque metu coercitum, id. Jug. 91 *fin.* Ut miles coercitus in tot receptis ex potestate hostium urbibus, aliquo tandem loco fructum victoriae sentiret, Liv. 36, 24. Per opportunas expeditiones coercitis gentibus, id. 31, 43. Coerceri tamen ab effuso studio nequiit, id. 39, 32 u. v. a. — Ut verberibus coerceat potius quam verbis, Varro R. R. 1, 17, 5; so Cic. Catil. 1, 1 *fin.*; Off. 3, 5, 23; Hor. Sat. 1, 3, 134; Tac. Germ. 25.

coërcĭtĭo (in Handschrftn. auch contrahirt coerctio, coertio, coercio geschr.), ōnis, *f.* [coerceo *no.* 2] die Beschränkung, Züchtigung, Bestrafung (nicht voraugust.): Damnum aliamque coercitionem inhibenti *etc.*, Liv. 4, 53; so * Quintil. Inst. 9, 2, 2 Spald. *N. cr.*; Senec. de Ira 2, 27 u. a. — 2) das Bestrafungsrecht: ∾ popinarum, Suet. Claud. 38. ∾ in histriones, id. Aug. 45.

* coërcĭtor, ōris, *m.* [coerceo] der in Ordnung hält: ∾ disciplinae militaris, Eutrop. 7, 20.

coercitus, a, um, *Partic.* v. coerceo.

COERO, are, s. curo.

* cŏ-erro, are, *v. n.* zusammen umherschweifen, umhergehen, Paul. Dig. 1, 15, 3.

coeruleus, a, um, s. caer.

coetus, us, s. 2. coitus.

Coeus (zweisylb. Coe-us), i, *m.*, Κοῖος, ein Titane, Vater der Latona, Virg. Georg. 1, 279 Serv.; Ovid. Met. 6, 185; 366; Prop. 3, 9, 48; Val. Flacc. 3, 224; Claudian. Rapt. Pros. 3, 347; Tac. Ann. 12, 61.

* cŏ-exercĭtatus, a, um, zusammen-, zugleich eingeübt: Artem constare ex perceptionibus consentientibus et coexercitatis ad finem vitae, Quintil. Inst. 2, 17, 41 (als Uebers. des griech. ἐγγεγυμνασμένων καταλήψεων, Lucian. Paras. 7 p. 105 Bipont. s. Reitz. z. d. St.).

cōgĭtābĭlis, e, *adj* [cogito] denkbar (nachaugust. u. sehr selten): Quod est, nec visu, nec tactu, nec ullo sensu comprehenditur, cogitabile est, Senec. Ep. 58. ∾ (Deus) paucis, nemini effabilis, Appul. Apol. p. 315, 4.

* cōgĭtābundus, a, um, *adj.* [cogito] nachdenkend, gedankenvoll: ∾ Socrates, Appul. Apol. 2, 1, 2.

* cōgĭtāmen, ĭnis, *n.* [cogito] der Gedanke: Nisi cogitamen corpus implesset, Tertull. Trin. 6.

* cōgĭtāmentum, i, *n.* [cogito] der Gedanke (spätlatein), Vulg. 4 Esr. 7, 22; vgl.: „COGITAMENTUM ἐνθύμημα," Gloss. Gr. Lat.

cogitate, *adv.* s. cogito am Ende.

„COGITATIM adverbialiter pro cogitate," Fest. p. 46.

cōgĭtātĭo, ōnis, *f.* [cogito] 1) *abstr.* das Denken, Nachdenken, Ueberlegen, der Gedanke, die Ueberlegung, Meditation (gut prosaisch u. sehr häufig): Eloqui copiose, modo prudenter, melius est, quam vel acutissime sine eloquentia cogitare: quod cogitatio in se ipsa vertitur, eloquentia complectitur eos *etc.*, Cic. Off. 1, 44, 156. Quae scripserunt vel cogitatione complectuntur *etc.*, Quintil. Inst. 11, 2, 19. Si subitam et fortuitam orationem commentatio et cogitatio facile vincit *etc.*, Cic. de Or. 1, 33, 150; vgl. Quintil. Inst. 10, 6, 1 *sq.* Dicebas, speciem dei percipi cogitatione, non sensu, Cic. N. D. 1, 37 *fin.* Nequeunt qualis animus sit vacans corpore intelligere et cogitatione comprehendere, id. Tusc. 1, 22, 50; vgl. ib. §. 51; Tusc. 4, 13, 29. Omne illud tempus meridianum Crassum in acerrima et attentissima cogitatione posuisse, id. de Or. 3, 5; so ∾ tacita, Quintil. Inst. 5, 7, 2; vgl. 6, 1, 44. ∾ provisa et formata, id. ib. 10, 7, 8. ∾ fortuita, id. ib. 10, 3, 29. ∾ male cohaerentem, id. ib. 10, 6, 6. ∾ simplices, magnas, Tac. Germ. 22.

2) *concr.* der Gedanke, u. insbes. sowohl Meinung als Entschluß, Plan: Quamdiu respublica per eos gerebatur, quibus se ipsa commiserat, omnes meas curas cogitationesque in eam conferebam, Cic. Off. 2, 1, 2; vgl. id. Lael. 9, 32; Liv. 35, 28. Versantur in animo meo multae et graves cogitationes *etc.*, Cic. Agr. 2, 2, 5; vgl. Curt. 8, 3, 14. Nonnunquam tacitae quoque cogitationes in mentem revertuntur, Quintil. Inst. 11, 2, 17; vgl. ib. 3, 8, 41. Posteriores enim cogitationes (ut ajunt) sapientiores solent esse, id. Phil. 12, 2, 5 (Uebers. von: Αἱ δεύτεραί πως φροντίδες σοφώτεραι). Si hanc cogitationem homines habuissent, ut nemo se meliorem fore eo, qui optimus fuisset, arbitraretur *etc.*, Quintil. Inst. 12, 11, 27. Redit autem illa cogitatio, quosdam fore qui *etc.*, id. ib. 1, 7, 33. — De his rebus rogo vos, ut cogitationem suscipiatis, Caes. b. Cic. Att. 9, 7, C; vgl. Cic. Att. 14, 20, 4. Capitonem, ut avaritia et libidine foedum ac maculosum, ita cogitatione rerum novarum abstinuisse Tac. Hist. 1, 7; vgl. id. ib. 1, 23; 2, 74 Ipse moestus et magnae cogitationis manifestus erat, id. Ann. 15, 54. Vix a tam praecipiti cogitatione revocatus, Suet. Calig. 48.

3) bei Cicero mehrmals: das Denken als Geisteskraft, Denkvermögen, Denkkraft: (Homo) solus ex tot animantium generibus atque naturis particeps rationis et cogitationis, Cic. Leg. 1, 7, 22; so id. N. D. 3, 9; 2, 7; Verr. 2, 2, 54.

* cōgĭtātōrĭum, ii, *n.* [cogitatus] das Gedankenbehältniß: ~ animae caro, Tertull. Resurr. 15.

1. cogitatus, a, um, *Partic.* v. cogito.

2. cōgĭtatus, ūs, *m.* [cogito] das Denken, der Gedanke (außer bei Seneca meist im Kirchenlat.), Senec. Ep. 11; Tertull. Idolol. 23 u. a.; Vulg. Eccles. 9, 23 u. a.

cōgĭto, avi, atum, 1. *v. a.* [contrah. aus cō-ăgito] etwas von allen Seiten geistig betreiben (vgl. agito *no.* 6), d. i.

I) durchdenken, reiflich überlegen, = erwägen, bedenken, denken (gut klass. in Prosa u. Poesie), constr. aliquid, de aliqua re od. Relativsatz: Cogitate cum animis vestris si quid vos per laborem recte feceritis, labor ille a vobis cito recedet *etc.*, Cato b. Gell. 16, 1 *fin.*; so Plaut. Most. 3, 2, 13; Ter. Ad. 3, 4, 55; 5, 3, 32; Cic. Agr. 2, 24, 64; vgl. ~ in animo, Ter. Ad. 1, 1, 5. ~ toto animo, Cic. Fam. 1, 7, 3. Coepi egomet mecum inter vias .... Aliam rem ex alia cogitare et ea omnia in Pejorem partem .... Dum haec puto *etc.*, Ter. Eun. 4, 2, 3; so id. ib. 7; 1, 1, 19; Ad. 5, 3, 22; Cic. Leg. 2, 1. Placuit tum id mihi. Sic cogitabam: Hic *etc.*, Ter. Andr. 1, 1, 83; vgl. id. Eun. 1, 1, 11; 3, 3, 1; 4, 6, 21 u. a. Vide quemadmodum astitit, severa fronte curas cogitans, *i. e.* animo volvens, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 48 Lindem.; vgl. Cic. Leg. 2, 1, 2. Quia non rediit filius quae cogito! was denke ich Alles! Ter. Ad. 1, 1, 10; vgl. Cic. Qu. Fr. 3, 3. — Aedificare diu cogitare (patrem familiae) oportet, conserere cogitare non oportet, sed facere oportet, Cato R. R. 3. Non reputat laboris quid sit, Nec, aequum anne iniquum imperet, cogitabit! Plaut. Amph. 1, 1, 19; vgl. id. ib. 291. Quid agam cogito, Ter. Andr. 2, 2, 21; vgl. id. ib. 5, 1, 7 *sq.*; Ad. 4, 2, 30 u. v. a. Neque ... quid loquar, cogitatum 'st, Plaut. Merc. 2, 3, 10. Animus res cogitet omneis, Lucr. 4, 789; vgl. ib. 782. — Tantis in laboribus C. Marius periculisque vixisset, si nihil longius, quam vitae termini postulabant, spe atque animo de se et gloria sua cogitasset? Cic. Rab. Perd. 10, 29. Ad haec igitur cogita, vel potius excogita, id. Att. 9, 6 *fin.* — Dah. b) cogitata, orum, *n.* substantiv. das Ueberdachte, Gedachte, die Gedanken: Postquam ad judices Ventum est, non potuit cogitata proloqui, Ter. Phorm. 2, 1, 53; so ~ mentis eloqui, Cic. Brut. 72 *fin.* ~ perficere, id. Dejot. 7, 21. ~ patefacere, Nep. Paus. 3, 1. ~ sapientum, Cic. Agr. 1, 1. ~ Naevii, id. Quint. 29 *fin.* — Selten im Singular: Quo neque acutius ullius imperatoria cogitatum neque celerius factum usquam legimus, Nep. Datam. 6 *fin.*

2) ~ in, adversus aliquem, nebst einem *adv.* irgend wie gegen jemand denken, d. i. gesinnt sein (sehr selten): Si humaniter et sapienter et amabiliter in me cogitare vis, facilem profecto te praebebis, Anton. b. Cic. Att. 14, 13 A. ~ adversus se, Suet. Caes. 75 Bremi; vgl. mit de aliquo: Si quid amice de Romanis cogitabis, Nep. Hannib. 2 *fin.*; und absolut: Minime male cogitantes sunt, qui in eo studio (*sc.* agriculturae) occupati sunt, Cato R. R. praef. 4.

II) in Bezug auf eine zu unternehmende Thätigkeit oder einen zu fassenden Entschluß: etwas im Sinne führen, gedenken, auf etwas denken, sinnen, mit etwas umgehen, es beschließen u. dgl.: a) *c. inf.*: Mirum ni hic me quasi muraenam exossare cogitat, Plaut. Amph. 1, 1, 163. So ~ recipere hunc in aedes, Ter. Eun. 5, 2, 58. ~ facere, id. Heaut. 3, 3, 46. ~ recipere me, Cic. Att. 2, 9 *fin.* ~ uti, Hor. Ep. 1, 2, 50. ~ dare lucem ex fumo, id. A. P. 144. ~ deducere exercitum. Suet. Ner. 18 u. a. — b) *c. acc.*: Desinant furere ac proscriptiones et dictaturas cogitare, Cic. Catil. 2, 9 *fin.* ~ caedem Principis et res novas, Tac. Ann. 4, 28 *fin.* ~ rem pulcherrimam, Curt. 8, 7, 10. Cogitatum facinus, Suet. Tib. 19 und ~ parricidium, id. Calig. 12. — Quid bellicosus Cantaber et Scythes cogitet, was er im Sinne führt, Hor. Od. 2, 11, 2, und so poetisch vom (personificirten) Winde: Quid cogitet humidus Auster, Virg. Georg. 1, 462 Heyne. — c) *c. de:* Caesarem in consulatu confirmasse regnum, de quo aedilis cogitarat, Suet. Caes. 9. Cogitavit etiam de Homeri carminibus abolendis, id. Calig. 34. ~ de reddenda Rep. id. Aug. 28. ~ de consciscenda morte, id. Caes. 36; Claud. 31. — d) im Briefstil einigemal elliptisch: In Pompejanum cogitabam (*sc.* ire) inde Aeculanum, Cic. Att. 16, 2, 4. Lepidus, quocum diem conterere solebam, cras cogitabat (*sc.* proficisci), id. ib. 9, 1, 2.

cōgĭtāte, *adv.* reiflich überlegt, mit Ueberlegung, = Bedacht (selten): ~ tractare rem suam, Plaut. Trin. 2, 2, 51. ~ facere verba, id. Poen. 5, 4, 51. ~ meditari, id. Mil. gl. 3, 3, 69. Quae vero accurate cogitateque scripsisset, * Cic. Arch. 8, 18.

cognātĭo, ōnis, *f.* [cognatus] I) die Blutsverwandtschaft, Verwandtschaft a) der Menschen, Cic. Fin. „5, 23, 65;“ 5, 1; Verr. 2, 2, 10; 43; 2, 4, 33 u. v. a.; Nep. praef. §. 7; Liv. 26, 33; Suet. Ner. 3; Plin. Paneg. 37, 3 u. v. a. — b) übertr. α) der Thiere: ~ caprarum, Plin. 8, 50, 76. ~ equorum, id. 8, 42, 64. — β) der Pflanzen: ~ arborum, Plin. 16, 12, 23. ~ caeparum, id. 19, 6, 33. — 2) tropisch: Verwandtschaft, Verbindung, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit u. dgl. (sehr häufig u. gut klassisch): Quae cognatio studiorum et artium

propemodum non minus est conjuncta, quam .... generis et nominis, Cic. Verr. 2, 4, 37 *fin.*; vgl. id. Arch. 1. Mihi placebat oratio de convenientia consensuque naturae, quam quasi cognationem continuatam conspirare dicebas, id. N. D. 3, 11, 28. Numerus non habebat aliquam necessitudinem aut cognationem cum oratione, id. Or. 56; so mit cum, Quintil. Inst. 1, 4, 12; 16; 1, 10, 36; Plin. 6, 33, 39; 16, 36, 64. Est quaedam inter hos status cognatio, Quintil. Inst. 7, 10, 1.

II) *concr.* wie im Deutschen Verwandtschaft = Verwandte: Quum tibi tota cognatio sarraco advehatur, Cic. Pis. frgm. b. Quintil. Inst. 8, 3, 21; vgl. Plin. 35, 10, 36 *no.* 8; ib. 11, 40 *no.* 30.

co-gnātus, a, um, *adj.* [natus-nascor] der Geburt nach zusammengehörend, blutsverwandt, und substantiv. der Blutsverwandte, Verwandte (sowohl väterlicher, als mütterlicher Seite, also ein weiterer Begriff als agnatus, s. d. W.) (natürlich sehr häufig und gut klassisch) α) *m.* Plaut. Poen. 5, 4, 86; Stich. 4, 2, 2; 48; Cic. Rosc. Am. 34, 96; Hor. Sat. 1, 9, 27 u. s. w. *genit. plur.* cognatum, Plaut. Amph. 2, 2, 211. — Mit d. Dat.: Is mihi cognatus fuit, Ter. Andr. 5, 4, 23. Istis est cognatus proximus, id. Ad. 5, 8, 24. — β) *fem.*: Ter. Hec. 4, 2, 16; Phorm. 2, 3, 6; 5, 3, 20. — Mit dem Dat.: Perit suam sibi cognatam, Plaut. Poen. prol. 97. Negat Phanium esse hanc sibi cognatam, Ter. Phorm. 2, 3, 5. — b) poetisch von den auf Verwandte bezüglichen Gegenständen: ∾ rogi, Prop. 3, 7, 10. ∾ latus, Ovid. Met. 9, 412.* ∾ corpora, id. ib. 2, 663; 13, 615. ∾ pectora, id. 6, 498. ∾ urbes, Virg. Aen. 3, 502. ∾ acies (d. i. zwischen Cäsar u. Pompejus), Lucan. 1, 4 u. v. a.

2) übertr. a) vom Thiere: ∾ genus ossifragae excipiunt et educant cum suis, Plin. 10, 3, 4. — b) von Pflanzen: ∾ arbores, Plin. 16, 10, 16. — c) von andern Dingen. So von der (nach pythagoräischen Principien) mit der Gottheit verwandten Seele, Ovid. Met. 1, 81 (vgl. Cic. de Senect. 21, 78; N. D. 1, 32; Lucr. 2, 990; Diog. Laert. 1, 28 u. a.). Von Theben: ∾ moenia Baccho, Stat. Theb. 1, 11. Von der Bohne: ∾ Pythagorae, Hor. Sat. 2, 6, 63 u. a.

3) tropisch: verwandt, verbunden, übereinstimmend, ähnlich: Nihil est tam cognatum mentibus nostris quam numeri ac voces, Cic. de Or. 3, 51. (Deus mundo) formam et maxime sibi cognatam et decoram dedit, id. Univ. 6. ∾ gypsum calci, Plin. 36, 24, 59. ∾ vocabula rebus, Hor. Sat. 2, 3, 280; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 49.

cognĭtĭo, ōnis, *f.* [cognosco] 1) das Kennenlernen, das Erkennen, die Erkenntniß (gut prosaisch, besonders häufig bei Cicero u. Quintilian): Cognitio contemplatioque naturae manca quodammodo atque inchoata sit, si nulla actio rerum consequitur, Cic. Off. 1, 43, 153. In studiis sententiae cognitionisque versabitur, id. ib. 1, 6 *fin.*; vgl. id. ib. 1, 44, 158; Fin. 5, 12, 34. Illi, quorum studia vitaque omnis in rerum cognitione versata est, id. Off. 1, 44, 155; vgl. ib. §. 157 u. v. a.; Quintil. Inst. 1, 10, 10; 12, 11, 17; 4, 2; 10, 1. 34; 124; 128; vgl. 57; 1, 1, 36; 1, 10, 31; 3, 1, 3; 5, 10, 119; 12, 1, 31. Omnia, quae cognitione digna sunt, id. ib. 1, 43, 153; id. ib. 2, 2, 5; Fin. 3, 11, 37; vgl. Quintil. Inst. 10, 1, 90. Quum sint artium aliae positae in inspectione, id est cognitione et aestimatione rerum .... aliae in agendo .... aliae in effectu, Quintil. Inst. 2, 18, 1. Quibus sublatis neque cognitioni quicquam neque utilitati detrahitur, id. ib. 4, 2, 40. — b) *concr.* die Kenntniß, der Begriff: Intelligi necesse est esse deos, quoniam insitas eorum vel potius innatas cognitiones habemus. Cic. N. D. 1, 17, 44.

2) *term. techn.* der Gerichtssprache eine gerichtliche Untersuchung (sehr häufig): Amici recusare, ne quod judicium, neve ipsius cognitio illo absente de existimatione ejus constitueretur, Cic. Verr. 2, 2, 25; so ∾ principum et senatus, Quintil. Inst. 3, 10, 1; 7, 2, 20. ∾ patrum, Tac. Ann. 1, 75. ∾ magistratuum, Suet. Claud. 12. ∾ praetoria, Quintil. Inst. 3, 6, 70. — ∾ rerum capitalium, Liv. 1, 49. ∾ falsi testamenti, Suet. Claud. 9. ∾ caedis, id. Rhet. 6. ∾ vacantium militiae munere, Liv. 4, 26. ∾ de famosis libellis, Tac. Ann. 1, 72. ∾ de ejusmodi criminibus ac reis, Suet. Tib. 28. ∾ de Votieno Montano, Tac. Ann. 4, 42. ∾ inter patrem et filium, Liv. 1, 50.

3) bei Terent. zweimal für agnitio, das Wiedererkennen, Erkennen (vgl. cognosco *no.* II): Eum (anulum) haec cognovit Myrrhina in digito modo me habentem. Rogat unde sit? narro omnia haec, inde 'st cognitio facta, Ter. Hec. 5, 3, 33; so id. Eun. 5, 3, 12.

cognĭtĭōnālis, e, *adj.* [cognitio *no.* 2] zur gerichtlichen Untersuchung gehörig: ∾ sententiae, Cod. Justin. 7, 42, 1; 45, 13. **Adv.* ∾ introductus, Cod. Justin. 7, 63, 5 *fin.*

cognĭtor, ōris, *m.* [cognosco] 1) *term. techn.* der Gerichtsspr., eigentl. der sich in irgend eine Rechtssache einstudirt hat, dah. ein Rechtsanwalt (und zwar im Namen derjenigen Partheien handelnd, die früher selbst vor Gericht erschienen waren: „*Cognitor* est, qui litem alterius suscipit coram ab eo, cui datus est," Fest. p. 44; vgl. Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 4, 11 u. s. advocatus), Cic. Divin. in Caecil. 4, 11; Verr. 2, 2, 43; Rosc. Com. 18; Catil. 4, 5, 9; Liv. 39, 5; *Quintil. Inst. 3, 6, 71; *Hor. Sat. 2, 5, 38 Heind.; Ovid. Am. 1, 12. 24. — *b) tropisch: der Beschützer: Apollo paeanum auctor, Liber dithyramborum cognitor, Front. de Eloqu. p. 217. — Dah. 2) der Zeuge, der jemand

zu kennen bescheinigt: Adeunt ad ea loca, quae numquam antea viderunt, ubi neque noti esse iis qui venerunt neque semper cum cognitoribus esse possunt, Cic. Verr. 2, 5, 65 *init.*; vgl. ib. *fin.* u. 2, 1, 5.

cognĭtūra, ae, *f.* [cognitor] das Geschäft eines Staatsanwaltes, der die unbekannten Staatsschuldner ausspäht, Staatsanwaltschaft, Staatsagentur, Gaj. Inst. 4 §. 124; Suet. Vitell. 2 s. d. Erkll. z. d. St.

1. cognitus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. cognosco.

* 2. cognĭtus, ūs, *m.* [cognosco] das Kennenlernen, die Kenntniß: ∾ variorum populorum, Appul. Met. 9.

cognōbĭlis, e, *adj.* [cognosco] erkennbar, verständlich (nur in den beiden folgenden Beispielen): ∾ libri, Gell. 20, 5, 9 als Uebers. des aristotel. ξυνετοί und nachgeahmt dem catonischen Cognobiliorem cognitionem esse arbitror, Cato ib. *fin.*

cognōmen, ĭnis, *n.* [nomen] der Beiname (z. B. Cicero, Scipio *etc.*, Africanus, Asiaticus *etc.*; weiterer Begriff als agnomen s. d. W. u. vgl. Quintil. Inst. 7, 3, 27) (sehr häufig in Prosa u. Poesie): T. Manlius, qui Galli torque detracto cognomen invenit, Cic. Off. 3, 31 *fin.*; vgl. id. Fin. 1, 7, 23. Duo isti T. Roscii, quorum alteri Capitoni cognomen est, id. Rosc. Am. 6 *fin.*; so mit dem Dat., Liv. 2, 33; 32, 2 *fin.*; Suet. Caes. 59; Aug. 7; Vitell. 18; Claud. 26; Hor. Sat. 1, 3, 58; vgl. Plaut. Pers. 1, 2, 3. ∾ sapientis habere, Cic. Lael. 2, 6. ∾ Augusti, Suet. Aug. 7. ∾ Arabiae felicis dare, Plin. 12, 13, 30. ∾ Felicem addere, id. 22, 6, 6. P. Crassus cum cognomine dives, Cic. Off. 2, 16, 57. ∾ ex contumelia traxerit, id. Phil. 3, 6, 16; so ∾ ex vero ductum, Hor. Sat. 2, 2, 56. Aristides ... cognomine Justus sit appellatus, Nep. Arist. 1, 2; vgl. Virg. Aen. 3, 163 u. v. a. — 2) poetisch od. in nachaugust. Prosa zuw. im Allgem. für nomen, der Name (vgl. unser benannt für genannt): Sacra diesque canam et cognomina prisca locorum, Prop. 4, 1. 69; so Virg. Aen. 3, 163; 8, 48; Claudian. B. Get. 555; Gell. 10, 12, 6.

cognōmentum, i, *n.* [Nebenform zu cognomen] der Beiname (am häufigsten bei Tacitus, von Cicero selbst wahrscheinl. nicht gebraucht, s. Orell. Cic. Fin. 2, 5, 15 und Mil. 17 *fin.*), Plaut. Pseud. 4, 2, 20; Pers. 1, 2, 8; Poet. b. Cic. Fin. 2, 5, 15 Orell.; Sall. frgm. b. Gell. 18, 4, 4; Messala b. Senec. Suasor. 2; Tac. Ann. 12, 55; 14, 27; Gell. 18, 7, 1. — 2) für Name überh., Tac. Ann. 1, 31; 2, 60; 11, 11; 4, 65; 2, 6; 15, 40.

* cognōmĭnātĭo, ōnis, *f.* [Nebenf. zu cognomen] der Beiname, Afran. b. Non. 87, 23; vgl. Neukirch. Fab. Tog. p. 181.

cognōmĭnis, e (*ablat.* cognomine, s. d. Folg.; vgl. bimestris, coelestis u. a.), *adj.* [cognomen] gleichnamig, gleiches Namens (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Duae germanae meretrices cognomines, Plaut. Bacch. 1, 1, 5; so Plin. 4, 12, 26; 6, 2, 2; Suet. Vitell. 2. Illa mei cognominis fuit, id. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 6, 383. Gaudet cognomine terra, Virg. Aen. 6, 383. Cyprum appulsus, cognominem patriae suae Salamina constituit, Vellej. 1, 1; so Suet. Oth. 1.

cognōmĭno, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [cognomen] 1) mit einem Beinamen belegen, benennen (meist nachaugust.: nur im *partic. perf.* Einmal bei Cicero): ∾ Phrygium, Plin. 21, 11, 39; id. 29, 1; 21, 3, 7; * Quintil. Inst. 4, 1, 2; Suet. Tib. 17. Augustum Thurinum cognominatum, Suet. Aug. 7; so Plin. 35, 10, 37; Flor. 3, 5, 1. ∾ verba, d. i. Synonyma, * Cic. Partit. 15, 53. — 2) selten im Allgem. nennen: Macedonia ... Emathia cognominata est, Justin. 7, 1; so id. 15, 2, 11; Gell. 2, 22, 8.

cognoscens, entis, *Partic.* u. *Pa.* von cognosco.

cognoscenter, *adv.* s. cognosco *Pa. no.* 1.

co-gnosco, gnōvi, gnĭtum, 3. (*tempp. perff.* contrah. cognosti, Ter. Andr. 3, 4, 7. cognostis, id. Hec. prol. 8. cognoram, Cic. de Or. 1, 31 *fin.*; Catull. 66, 26. cognoro, Cic. Att. 7, 20 *fin.*; Fam. 2, 11 *fin.* cognoris, Ter. Phorm. 2, 1, 35; Lucr. 6, 534. cognorit, Ter. Eun. 5, 4, 11. cognossem, Cic. Flacc. 21, 51; Catull. 91, 3. cognossent, Nep. Lys. 4 *fin.* cognosse, Lucr. 1, 332; Catull. 90, 3; Ovid. Met. 15, 4 u. a.) *v. a.* [nosco]

I) etwas von allen Seiten (durch die Sinne oder geistig) kennen lernen, bemerken, wahrnehmen, sehen, vernehmen, erfahren, und in den *tempp. perff.* (vgl. nosco) kennen, wissen (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen), constr. mit dem Accus., einem Object- oder Relativsatze, mit de u. dgl.

1) durch die Sinne: Credit enim sensus ignem cognoscere vere, Lucr. 1, 697. Contemplator enim, quom montibus assimulata Nubila portabunt venti transvorsa per auras ... Tum poteris magnas moleis cognoscere eorum speluncasque velut ... cernere, id. 6, 194. Lunai portum est operae cognoscere, cives, Enn. Ann. 1, 4 (b. Pers. 6, 9); vgl. Propert.: An mihi sit tanti doctas cognoscere Athenas, Atque Asiae veteres cernere divitias? Prop. 1, 6, 13. So ∾ regiones, Caes. B. G. 3, 7. ∾ domos atque villas, Sall. Catil. 12, 3. ∾ Elysios campos *etc.*, Tibull. 3, 5, 23. ∾ totum amnem vento assiduo, Virg. Aen. 9, 245. ∾ sepulcra, Suet. Calig. 3. Germanicus Aegyptum proficiscitur cognoscendae antiquitatis, Tac. Ann. 2, 59. ∾ infantem, Suet. Calig. 13. Si quando quid invisitatum dignumque cognitu advectum esset, sehenswerthes, Suet. Aug. 43. — Rem cognoscas simul et dictis an-

mum attendas postulo, Lucil. b. Non. 275, 22. Bello perfecto ab iis Caesar haec dicta cognovit, qui sermoni interfuerunt, Caes. B. C. 3, 18 *fin.* Si tantus amor casus cognoscere nostros Et breviter Trojae supremum audire laborem ... Incipiam, Virg. Aen. 2, 10. Verum, quod institui dicere, miserias cognoscite sociorum, Cic. Verr. 2, 2, 27. Quae hic agantur quaeque acta sint, ea te ex literis multorum et nunciis cognoscere arbitror, Cic. Fam. 1, 5; so id. 2, 10; 14, 5; Sall. Catil. 57; Jug. 112 u. a. Per exploratores cognovit, Caes. B. G. 1, 22. Deditio per nuncios cognita, Sall. Hist. frgm. 2, 22 ed. Gerl. ∾ de Marcelli salute, Cic. Fam. 4, 4. ∾ de Bruto, id. Att. 5, 21. ∾ de casu Bomilcaris et indicio patefacto ex perfugis, Sall. Jug. 73. His (quibus) rebus cognitis, ungemein oft bei den Historikern, Caes. B. G. 1, 19; 33; 2, 17; 4, 30 u. s. w. Ebenso Cognito, vivere Ptolemaeum, Liv. 33, 41; so id. 37, 13; 44, 28 u. a. — Caecigeni ... cognoscant corpora tactu, Lucr. 2, 742. — Dah. b) wie das deutsche erkennen, das hebr. יָדַע (s. Gesen. Lex. s. h. v. *no.* 3) und das griech. *γιγνώσκω* (s. Passow unt. d. W. *no.* 3), euphemist. vom ehelichen Beischlaf, Ovid. Her. 6, 133; Just. 5, 2, 5; 22, 1, 13. Cognita, Catull. 61, 147; Tac. Hist. 1, 44.

2) geistig kennen lernen, erkennen: Nihil certum sciri, nihil plane cognosci et percipi possit, Cic. de Or. 1, 51, 222. Nec minus haec animum cognoscere posse sagacem, quam quae *etc.*, Lucr. 2, 840. So ∾ naturam rerum, id. 3, 1085. Quod Divitiaci fratris summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem, egregiam fidem, justitiam, temperantiam cognoverat, Caes. B. G. 1, 19; vgl. Sall. Catil. 51, 16. Quem tu, quum ephebum Temni cognosses, Cic. Flacc. 21, 51 u. s. w. Id se a Gallicis armis atque insignibus cognovisse, an den Waffen und Abzeichen erkannt (verschieden von ex u. ab aliquo, von jem. erfahren; s. ab *no.* C, 10), Caes. B. G. 1, 22; so Ovid. Pont. 2, 10, 1; Phaedr. 4, 21, 22. Nunc animam quoque ut in membris cognoscere possis Esse, Lucr. 3, 118. Sed Metello jam antea experimentis cognitum erat, genus Numidarum infidum ... esse, Sall. Jug. 46, 3 u. a. — Tandem cognosti qui siem, Ter. Andr. 3, 4, 7. Id socordiane an casu acciderit, parum cognovi, Sall. Jug. 79, 5 u. v. a.

II) wie im Deutschen, ein bereits Gekanntes erkennen, wieder erkennen (selten u. meist poetisch, gewöhnl. agnosco, s. d. W.): Vereor, ne me quoque, quum domum ab Ilio cessim revertero, Praeter canem cognoscat nemo, Varro b. Non. 276, 9; so Ter. Hec. 5, 3, 32; Lucr. 2, 349; Liv. 24, 16; Ovid. Fast. 2, 185. Video et cognosco signum, Plaut. Pseud. 4, 2, 45; so ∾ faciem suam, Ovid. A. A. 3, 508. ∾ mores, id. Pont. 3, 2, 105.

III) mit dem Nebenbegriff der eigenen Thätigkeit (vgl. *γιγνώσκω no.* 4 Passow; יָדַע *no.* 7 Gesen.) etwas zu erkennen suchen, untersuchen, erforschen (so nur als jurist. u. militär. *term. techn.* häufig, s. d. Folg.): *Sy.* Accipe, cognosce signum. *Ba.* Oho! Purus putus est ipsus: novi *etc.*, Plaut. Pseud. 4, 2, 31. — Insbes.

1) jurist. *term. techn.* eine Rechtssache untersuchen (vgl. cognitio): Verres adesse jubebat, Verres cognoscebat, Verres judicabat, Cic. Verr. 2, 2, 10; vgl. Quintil. Inst. 4, 2, 21; Ulp. Dig. 13, 4, 4 u. a. ∾ causam, Quintil. Inst. 4, 1, 3; vgl. 11, 1, 77 Spald. *N. cr.* ∾ de agro Campano, Cic. Phil. 5, 19, 53. ∾ de Caesaris actis, id. Att. 16, 16 B. ∾ de hereditate, id. Verr. 2, 2, 6. ∾ hac de re, id. ib. 2, 1, 10; vgl. Quintil. Inst. 6, 3, 85; 7, 4, 35; 8, 3, 62 u. a.; Suet. Aug. 55; 93; Tib. 33; Calig. 38 u. a. ∾ super aliqua re, Ulp. Dig. 23, 2, 13. ∾ familiae herciscundae, *i. e.* ex actione f. h., id. ib. 28, 5, 35; vgl. ib. 27, 2, 2. — b) übertr. von den Kunstrichtern und dem beurtheilenden Publikum: Quare aequum est vos cognoscere atque ignoscere, quae veteres factitarunt, si faciunt novi, Ter. Eun. prol. 42; vgl. id. Hec. prol. 1, 8. Und von Privatpersonen überhaupt: Mihi si umquam filius erit, nae, ille facili me utetur patre! Nam et cognoscendi et ignoscendi dabitur peccati locus, id. Heaut. 2, 1, 6.

2) milit. *term. techn.*: etwas recognosciren, auskundschaften: Qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus, qui cognoscerent, misit, Caes. B. G. 1, 21 u. a. Auch bloß untersuchen: ∾ numerum tuorum militum reliquiasque, Cic. Pis. 37 *fin.* — Davon

* ***cognoscens***, entis, *Pa.* kundig: ∾ sui, Cic. Herenn. 4, 18. — * *Adv.* kenntlich, deutlich: ∾ te videam, Tertull. adv. Marc. 4, 22.

cōgo, **coēgi**, **coāctum**, 3. (COGVIT = cogit, Inscr. Fratr. Arv. p. 170 Marin.) *v. a.* [contrah. aus co-ago] an Einen Punct zusammentreiben, zusammensammeln, zusammenbringen, treiben (gut klassisch und sehr häufig).

I) eigentl.: Cogantur (oves) intro, Plaut. Bacch. 5, 2, 15; Virg. Ecl. 3, 9, 8; vgl. ∾ pecus, id. ib. 20. ∾ oves stabulis, id. ib. 6, 85. Ubi ventus eas (sc. nubes) idem qui cogit in unum Forte locum quemvis *etc.*, Lucr. 6, 274; vgl.: Venti Portantes cogunt ad summa cacumina montis, id. 6, 464; so id. 6, 735. — ∾ oleam, einsammeln, Cato R. R. 64, 1; 65, 2; 144, 1; so vom Einsammeln der Früchte auch Varro R. R. 1, 6, 3; Colum. 11, 2, 70; 12, 3, 9; vgl. Gronov Observv. p. 359 ed. Frotsch. — Inscripsi illico Aedes mercede: quasi talenta ad quindecim coegi, eingenommen, Ter. Heaut. 1, 1, 94 Ruhnk.; so Cic. Verr. 2, 2, 48; Att.

6, 2, 8; Rabir. Post. 11, 30. — Orgetorix ad judicium omnem suam familiam, ad hominum millia decem, undique coegit, Caes. B. G. 1, 4; vgl.: Quum multitudinem hominum ex agris magistratus cogerent, id. ib. — So vom Zusammenziehen der Truppen: Circiter XX cohortes Alba, ex Marsis et Pelignis, et finitimis ab regionibus coegerat, Caes. B. C. 1, 15 *fin.*; vgl. Sall. Jug. 95, 1. ∾ copias in unum locum, Caes. B. G. 2, 5; 6, 10 u. a. ∾ exercitum in unum locum, Cic. Fam. 15, 4. ∾ multitudinem in unum, Sall. Jug. 80. ∾ milites in provinciam, Liv. 43, 15. ∾ exercitum Dyrrhachium, Sall. Hist. 1, 31 ed. Gerl. ∾ ad militiam eos, quos nolis offendere, id. Jug. 85, 3 u. s. w. — Und vom Zusammenberufen, Versammeln des Senats: Quam cito senatum illo die coegerim, Cic. Fam. 5, 2, 3; so Liv. 3, 39 u. a. Dum senatus cogeretur, Cic. Fin. 3, 2, 7. Ad cogendum senatum in curiam redit (Tarquinius), Liv. 1, 48 u. a.; vgl. Propert.: Buccina cogebat priscos ad verba Quirites, Prop. 4, 1, 13. Und von einem einzelnen Senator: Quid tandem erat causae, cur in senatum hesterno die tam acerbe cogerer? Cic. Phil. 1, 5. — Quam ex duabus syllabis in unam cogentes et deinde flectentes, zusammenziehend, Quintil. Inst. 1, 5, 23 Spald. u. Zumpt. Quod ex omnibus partibus cogitur, id. ib. 5, 14, 9.

2) von Flüssigkeiten: verdichten, gerinnen machen: ∾ mella frigore, Virg. Georg. 4, 35. ∾ lac in duritiam. Plin. 23, 7, 64; vgl. Ovid. Met. 8, 666. Aehnlich coacta alvus, harter Stuhlgang, Cels. 2, 8; 3 u. a.

3) von Localitäten: in die Enge zusammenziehen, zusammendrängen: Omnis Italia coacta in angustias scinditur in duo promontoria, Sall. Hist. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 3, 400. Saltus in arctas coactus fauces, Liv. 22, 15.

4) ∾ agmen, milit. *term. techn.* eigentl. den Zug zusammenhalten, d. i. schließen (vgl. claudo *no.* I, 2, b), Liv. 34, 28; 44, 4; 35, 27; 42, 64; 10; Curt. 3, 3 u. a. — b) tropisch: Assentior tibi, ut nec duces simus, nec agmen cogamus: faveamus tamen, Cic. Att. 15, 13. Sic ordinandus est dies omnis, tamquam cogat agmen et consummet atque expleat vitam, Senec. Ep. 12 *fin.*

II) tropisch: Nisi me animus fallit haud multum a me aberit infortunium. Ita hac re in augustum oppido nunc meae coguntur copiae (das Bild der Militärspr. entlehnt), Ter. Heaut. 4, 2, 2. Me ex comparato et constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coegisti, Cic. Rabir. perd. 2, 6. ∾ in eam desperationem, ut, Suet. Caes. 20. ∾ verba in alternos pedes, d. i. im elegischen Versmaaß schreiben, Ovid. Trist. 3, 7, 10. — Besonders häufig

2) mit dem Infin., ut, ad, Acc. od. absolut: jemand zu irgend einer Thätigkeit treiben, zwingen, nöthigen, etwas erzwingen: Quod vos jus cogit, id voluntate impetret, Ter. Ad. 3, 4, 44. Coactus legibus eam uxorem ducet, id. Andr. 4, 4, 41; vgl. id. Ad. 1, 1, 44; Phorm. 1, 4, 36. — α) mit d. Infin.: ∾ omnia vertere, Lucr. 5, 829. ∾ deum delubra festis diebus celebrare, id. 5, 1166. ∾ aves in terram pondere delabi, id. 6, 838. ∾ mori me, Virg. Ecl. 2, 7. ∾ plerasque ad officium redire, Nep. Milt. 7, 1. ∾ jura antiqua pati, Liv. 38, 13. Neque cogi pugnare poterat, id. 45, 41 u. v. a. — β) mit *ut:* Vi coepi cogere ut rediret, Ter. Hec. 2, 2, 26; so id. Andr. 4, 1, 30; Ad. 5, 3, 65; Lucr. 1, 975; 6, 127; Caes. B. G. 1, 6; Cic. de Or. 3, 3; Fam. 5, 6; Nep. Alcib. 4, 5; Hor. Ep. 1, 9, 2 u. s. w. — γ) mit *ad:* ∾ omnes ingratiis ad depugnandum, Nep. Them. 4, 4. — δ) mit dem Accus. aliquid u. vgl.: Siquidem cogi aliquid pro potestate ab tribuno consules et in vincula etiam duci possent, Liv. 4, 26. Quid non mortalia pectora cogis, Auri sacra fames! Virg. Aen. 3, 56. ∾ adulterium, Ovid. A. A. 2, 367. — Ter. Ad. 3, 4, 44; s. oben.

3) zuweilen in der philos. Spr. *term. techn.* = colligo, schließen, folgern: Ex quibus id quod volumus efficitur et cogitur, Cic. Leg. 2, 13, 33; so Cic. ad Brut. 2, 7. — Davon

coactum, i, *Pa.* substantiv. eine dicht gewalkte Decke, Matrazze (vgl. coactilis), Caes. B. C. 3, 44 *fin.* — *Adv.* coacte (nachklass. u. selten) 1) gedrängt, in Eile: coactius quid factum et festinantius, Gell. 10, 11, 8. — 2) gezwungen, mit Gewalt, Tertull. Baptism. 12; Anim. 42.

cŏhăbĭtātĭo, ōnis, *f.* [cohabito] das Beisammenwohnen, Augustin. Ep. 137 *fin.*

cŏhăbĭtātor, ōris, *m.* [cohabito] der mit jemand zusammenwohnt (spätlatein.), Cassiod. Var. 3, 48; Augustin. Serm. 1; Fer. 2 Pentec.

cŏ-hăbĭto, are, *v. n.* beisammenwohnen (spätlatein.), Auct. de Prog. Aug. 23; 26; Hieron. Ep. 101; Augustin. Ep. 12.

cohaerenter, *adv.* s. cohaereo am Ende.

cŏhaerentĭa, ae, *f.* [cohaereo] der Zusammenhang (selten): ∾ mundi, * Cic. N. D. 2, 62, 155. ∾ regionum, Macrob. Sat. 5, 15. ∾ mortis et vitae, Gell. 6, 13, 11. ∾ vocis, id. 15, 3, 6.

cŏ-haerĕo, si, sum (cohaesa, *f.* = cohaerens, Gell. 15, 16 *fin.*) 2. *v. n.* mit etwas zusammenhangen, zusammenhangend verbunden sein, daran festhangen, constr. absolut, mit cum od. dem Dat. (gut klassisch, aber selten bei Dichtern): Mundus ita apte cohaeret, ut dissolvi nullo modo queat, nisi ab eodem, a quo est colligatus, Cic. Univ. 5; vgl. id. Acad. 1, 6, 24; Lucr. 1, 611; 2, 66; 6, 1009. Alii extremo complexu suorum cohaerentes, Quintil. Inst. 8, 3, 68. Scopuloque affixa cohaesit, Ovid. Met. 4, 553; vgl. ib. 5, 125; 11, 76. Margaritae cohaerentes in conchis, Plin. 9, 35, 54. Fructus quam-

liu solo cohaerent, fundi sunt, Afric. Dig. 17, 2, 63. Quicquid antecedit quamque rem, id cohaeret cum re necessario, Cic. Top. 12 *fin.* — Von Kämpfenden: Conferti et quasi cohaerentes tela vibrare non poterant, Curt. 3, 11, 4; vgl. ib. 4, 3, 14. — b) tropisch: Turpes ac perniciosos, etiamsi nobis sanguine cohaereant, amputandos, Quintil. Inst. 8, 3, 75; vgl. Plin. Ep. 7, 7; Curt. 6, 3, 8. Collocabuntur igitur verba ut inter se quam aptissime cohaereant extrema cum primis, Cic. Or. 44, 149; vgl. so von der zusammenhängenden Rede, id. Coel. 7, 15; de Or. 3, 43 *fin.*; Caecin. 18, 52; Quintil. Inst. 7 prooem. §. 3; 9, 4, 66; 7, 10, 16. — Illa quae dicuntur, congruunt et cohaerent cum causa, Cic. Invent. 1, 14, 19; vgl. id. Fin. 27, 79; Phil. 2, 8.

2) (selten) in sich selbst, in seinen Theilen zusammenhängen, d. i. Zusammenhang-, Bestand haben, bestehen: Omnibus enim modis fulciendi sunt, qui ruunt nec cohaerere possunt propter magnitudinem aegritudinis, Cic. Tusc. 3, 25, 61 Kühn.; vgl. Harusp. Resp. 27 *fin.* Nec enim virtutes sine beata vita cohaerere possunt, nec illa sine virtutibus, Cic. Tusc. 5, 28, 80. Paullulum obsoni; ipsus tristis; de improviso nuptiae: Non cohaerent, d. i. Alles zugleich kann nicht wahr sein, * Ter. Andr. 2, 2, 24. Dah. * b) ∾ aliqua re, in etwas seinen Bestand haben, aus etwas bestehn: Quum alia, quibus cohaerent, homines e mortali genere sumpserint .... animum esse ingeneratum a deo, Cic. Leg. 1, 8, 24. — Davon

* ***cohaerenter***, *adv.* ununterbrochen: ∾ dimicatum est, Flor. 2, 17, 5.

cŏ-haeresco, si, ĕre, *v. n.* [cohaereo] zusammenhangen (sehr selten): Atomi cohaerescunt inter se, Cic. N. D. 1, 20, 54; so id. Fin. 1, 6, 17. Pituita in gula cohaerescens, Plin. 24, 15, 80. Digiti tactu cunilae cohaerescentes, id. 20, 16, 64. — 2) tropisch: Quod viri optimi mihique amicissimi adeo cohaesistis, ut invicem vos obligari putetis, * Plin. Ep. 7, 7, 1; vgl. cohaereo *no.* 1, b.

cohaesus, a, um, *Partic.* v. cohaereo.

cŏ-hēres, ēdis, *c.* der Miterbe, Cic. Verr. 2, 48 *fin.*; Fam. 13, 46; 7, 2; Quintil. Inst. 5, 14, 16. *genit. plur.* coheredum, Hor. Sat. 2, 5, 107. ∾ alicui, Hor. Sat. 2, 5, 54; Petron. Sat. 76, 2. — Im *fem.* Papin. Dig. 34, 9, 16.

cŏ-hĭbĕo, ui, ĭtum, 2. *v. a.* [habeo] I) zusammenhalten, festhalten, enthalten (gut klassisch): Et quo quaeque magis cohibet res intus inane etc., Lucr. 1, 537; so id. 1, 516; 518. (Nubes) ut fumus constare nequirent, Nec cohibere nives gelidas et grandinis imbres, id. 6, 107. Colorem, quem in se cohibent palantia sidera passim, id. 2, 1031; vgl. Cic. Fat. 9, 19. ∾ animam, Lucr. 3, 442 u. 444; vgl.: ∾ se anima poterit, id. 3, 572. Universa natura, omnes naturas ipsa cohibet et continet, Cic. N. D. 2, 13, 35. ∾ semen occaecatum, id. de Senect. 15, 51. — ∾ crines nodo, Hor. Od. 3, 14, 22. ∾ lacertos auro, Ovid. Her. 9, 59. ∾ brachium toga, Cic. Coel. 5. ∾ deos parietibus, Tac. Germ. 9.

II) mit dem Nebenbegriff der gehemmten freien Bewegung: festhalten, aufhalten, anhalten, zurückhalten u. dgl. (im eigentl. Sinne in Prosa selten, aber im tropischen sehr häufig): Cohibete intra limen etiam vos parumper, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 1. Scyllam caecis cohibet spelunca latebris, Virg. Aen. 3, 424; so ∾ ventos carcere, Ovid. Met. 14, 228. ∾ ventos in antris, id. ib. 15, 346. ∾ cervos arcu, festbannen, poet. für erlegen, Hor. Od. 4, 6, 34. Stygia cohibebor unda, id. ib. 2, 20, 8. Pirithoum cohibent catenae, id. ib. 3, 4, 80. Claustra cohibentia Janum, id. Ep. 2, 1, 255. — Interim equitatu ... ab effusa praedandi licentia hostem cohibendum, Liv. 22, 3. Marsos progredi ausos prospero proelio cohibuit, Tac. Ann. 1, 56.

2) tropisch: a) ∾ aliquid od. ∾ se, etwas (sich) festhalten, im Zaum halten, beschränken, verhindern, bezähmen: ∾ motus animi perturbatos, Cic. Off. 2, 5 *fin.* ∾ furentis impetus crudelissimosque conatus, id. Phil. 3, 2 *fin.*; vgl. ib. 5, 13 *fin.* ∾ temeritatem, id. Acad. 1, 12, 45. ∾ gaudia clausa in sinu tacito, Prop. 2, 25, 30. ∾ iras, Virg. Aen. 12, 314. ∾ pravas aliorum spes, Tac. Ann. 3, 56. ∾ ac premeret sensus suos, id. ib. 3, 11. — ∾ bellum, Liv. 9, 29. ∾ malum, Tac. Ann. 6, 16. ∾ altitudinem aedificiorum, id. ib. 15, 43. — (Provinciae) quae procuratoribus cohibentur, d. i. regiert werden, Tac. Hist. 1, 11. — Non tu te cohibes? in der Betrübniß mäßigen, * Ter. Heaut. 5, 1, 46; so Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5; Gell. 4, 9. — * β) mit quominus: Vix cohiberi amici, quominus eodem mari oppeteret, Tac. Ann. 2, 24. — * γ) mit d. Infin.: Timor cohibebat .... committere, Hirt. B. G. 8, 23. — b) ∾ aliquid ab aliqua re od. aliquo, etwas von etwas (jemand) entfernt halten, abwehren: ∾ manus ab alieno, Plaut. Trin. 4, 4, 12. ∾ manus, oculos, animum ab auro gazaque regia, Cic. Manil. 23. ∾ effrenatas suas libidines a liberis et a conjugibus vestris, id. Mil. 28, 76. ∾ assensionem a rebus incertis, id. N. D. 1, 1.

cŏhĭbĭlis, e, *adj.* [cohibeo] eingeschränkt, kurz (sehr selten): ∾ oratio Herodoti, Gell. 16, 19, 1 zwsth. — *Adv.* ∾ cogere fabulam, Appul. Flor. *fin.*

cohibiliter, *adv.* s. d. Vor.

cŏhĭbĭtĭo, ōnis, *f.* [cohibeo *no.* 2] die Einschränkung, Bezähmung (nachklass.): ∾ irae, Lactant. Ira D. 18. ∾ sui, ib.

cŏ-hŏnesto, avi, atum, 1. *v. a.* in Menge-, in Gemeinschaft-, sehr ehren, -verehren (selten, aber gut prosaisch): ∾ exsequias, Cic. Quint. 15 *fin.* ∾ funus solennibus, Tac. Ann. 3, 76. ∾ statuas, Cic.

Verr. 2, 2, 69 *fin.* ∾ victoriam, Liv. 38, 47. Quod unum reliquum fortuna fecerit, id cohonestent virtute, id. 25, 16. ∾ patrem deorum, Arnob. 5, 172. ∾ res turpes, mit ehrbaren Namen belegen, id. 5, 187. — 2) tropisch: Defluvia capitis, d. i. heilen, Plin. 22, 13, 15.

cŏ-horresco, ui, 3. *v. inch. n.* zusammenschaudern: Quem ut agnovi, equidem cohorrui, Cic. Rep. 6, 10 *fin.* Ex quo quum cohorruisset, id. de Or. 3, 2, 6. Bei Cicero nicht weiter; außerdem vielleicht nur noch August. b. Suet. Tib. 21.

cŏhors (oder cors; vgl. Non. 83, 14 *sq.*; spätere aspirirte Schreibart der Handschrftn. chors, vgl. d. Buchst. C. u. Schneid. Comment. ad Varro R. R. 1, 13, 3), rtis, *f.* [verwandt mit χόρτος]

I) ein rings eingezäunter Platz, Hofraum, Gehäge u. dgl., bes. fürs Vieh: Viehhof: *α*) cohors, Varro R. R. „1, 13, 2 *sq.*;“ 2, 2, 9; Colum. 8, 3, 8; 7, 3, 8; Ovid. Fast. 4, 704. — *β*) cors, Varro b. Non. l. l.; Colum. 2, 14, 18; Vitr. 6, 9; Martial. 3, 58, 12; 13, 45, 2; Pallad. 1, 22.

II) metonym. (vgl. chorus) eigentl. der eingehegte, eingeschlossene Haufe, dah. in der Militärspr. ein Truppenhaufe, eine Truppenabtheilung, die Cohorte, der 10. Theil einer Legion, 3 manipuli od. 6 centuriae enthaltend (stets cohors geschr.), Varro L. L. 5, 16, 26; vgl. Gell. 16, 4 *fin.*; Veget. Mil. 2, 6. So Caes. B. G. 3, 1; B. C. 1, 73; Sall. Jug. 46; 90; 105; Virg. Georg. 2, 279; Aen. 11, 500 u. a. ∾ praetoria, die Leibwache, Caes. B. G. 1, 40; Sall. Catil. 61 u. a. — *Per synecdochen*, für das Heer überh.: ∾ Inachiae servatrix, Stat. Theb. 5, 672. — b) insbes. das den Prätor in der Provinz umgebende Gefolge: ∾ praetoria, Cic. Verr. 2, 1, 14; vgl. id. ib. 2, 2, 27; Catull. 10, 10; Tibull. 1, 3, 2; Hor. Ep. 1, 3, 6; 8, 14. — 2) Haufe, Menge, Schwarm, Gefolge überh. (meist poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ vaga, Catull. 63, 25. ∾ gigantum, Hor. Od. 2, 19, 22. — ∾ fratrum stipata, Virg. Aen. 10, 328; vgl. Ovid. Met. 11, 89; Hor. Epod. 16, 62; Tac. Ann. 6, 9; Suet. Calig. 19; Ner. 5; Galb. 7 u. a. ∾ febrium, Hor. Od. 1, 3, 31.

cŏhortālīnus (cortal., Paul. Nol. Ep. 22, 2), a, um, *adj.* [cohortalis] (spätlatein.) die kaiserliche Leibwache betreffend: ∾ militia, Cod. Theod. 16, 5, 48; vgl. ib. 6. 35, 14.

cŏhortālis, e, *adj.* [cohors] 1) zum Viehhof gehörig (häufig bei Columella, sonst sehr selten): ∾ aves, Colum. 1 prooem. §. 27; 6. 27, 4; 8, 1, 3. ∾ gallina, id. 8, 2, 1. ∾ pullus, Cels. 2, 18. ∾ officina, Colum. 8, 3, 8. ∾ ratio, id. 8, 2, 6. — 2) zur kaiserlichen Leibwache gehörig (spätlat.): ∾ officium, Cod. Theod. 12, 58, 13. ∾ conditio, ib. 6, 62, 3 u. m. a.

cŏhortātĭo, ōnis, *f.* [cohortor] die Ermunterung, Anfeuerung, Ermahnung (selten, aber gut prosaisch): ∾ militum, Nep. Hann. 11, 1. ∾ ducis, Tac. Ann. 14, 30. ∾ judicum, Cic. Cluent. 50, 138. Incredibiliter me commovet tua cohortatio, id. Att. 16, 13, C.; so id. Fam. 1, 7, 9; de Or. 1, 47, 204.

* cŏhortātĭuncŭla, ae, *f. demin.* [cohortatio] eine kurze Ermahnung: ∾ adhibere, Ambros. Ep. 4, 33.

* cŏhortĭcŭla, ae, *f.* [cohors] eine kleine Cohorte: Bibulus in Amano nescio quid cohorticularum amisit, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6, 4.

cohorto, are, s. d. Folg. am Ende.

cŏ-hortor, ātus, 1. *v dep.* mit eindringlicher Rede ermuntern, anfeuern, ermahnen, urspr. stehender Ausdr. von der ermunternden Anrede des Feldherrn vor der Schlacht und bei sonstigen militär. Verrichtungen: Cohortatus suos proelium commisit, Caes. B. G. 1, 25. Acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum, id. ib. 2, 20. Si sit ad proelium miles cohortandus, Quintil. Inst. 12, 1, 28; vgl. auch unt. die Stelle aus Cato. — *β*) mit d. Infin.: Cohortando suos, ad pontem ac munitiones contendere, Hirt. B. Alex. 21; vgl. Tac. Ann. 12, 49. — *γ*) mit *ut* od. *ne*: Scipionis milites cohortatur, ut parta jam victoria praedae ac praemiorum velint esse participes, Caes. B. C. 3, 82; u. Tac. Agr. 36. — Cohortatur, ne labori succumbant, Caes. B. G. 7, 86; vgl. no. 2. — Sodann aber auch

2) außerhalb der militär. Sphäre (gut prosaisch): Hac (sc. eloquentia) et cohortamur, hac persuademus etc., Cic. N. D. 2, 59, 148. Si nosmetipsos alloquimur cohortantes, objurgantes, miserantes, Quintil. Inst. 11, 3, 124; so Cic. de Or. 1, 8; 61. ∾ aliquem ad virtutem, id. ib. 2, 9. ∾ ad studium summae laudis, id. Fam. 2, 4. ∾ ad pacem, id. Att. 15, 1, A, 3. ∾ ad concordiam, Suet. Claud. 46. ∾ ad libertatem recuperandam, Cic. Phil. 4, 5. — Fratrem cohortatus, ut etc., Suet. Oth. 10. Cohortantibus invicem ne etc., id. Galb. 10.

☞ a) act. Form: Et dicerent, casta facta esse atque hos cohortarent, uti narrarent, Claud. Quadrig. b. Non. 472, 19. — b) *part. perf.* in passiv. Bedeutung: Exercitum suum pransum, paratum, cohortatum eduxit foras atque instruxit, Cato b. Gell. 15, 13, 5.

cŏ-hospes, ĭtis, *m.* der Mitgast (spätlatein.), Paul. Nol. Carm. 21, 385; 24, 435 (id. Ep. 32, 6: cohospitans).

1. COHUM lorum, quo temo buris cum jugo colligatur, a cohibendo dictum,“ Fest. p. 31.

2. „cohum poetae dixerunt chaos (Codd. a chao?), ex quo putabant coelum esse formatum,“ Fest. p. 31. Vix solum complere

um terroribu' coeli, Enn. Ann. 1, 159; f. olumn. z. d. St. (die unaspirirte Form coum e cors, Baca, triumpus u. dgl., s. d. Buchben C.).

cŏ-hūmĭdo, are, v. a. ganz befeuchten, benetzen: ∾ genas lacrimis, Appul. Met. p. 205, 14.

cŏ-imbĭbo, ĕre, v. a. zugleich eintrinken, = einsaugen, Arnob. 5, 178.

COINQVENDA, ae, f. eine dem Beschneiden der Bäume vorstehende Gottheit, scr. Fratr. Arv. b. Orell. Inscr. 1, 390.

cŏ-inquĭno, ohne perf., atum, 1. v. a. allen Seiten, ganz beflecken, besudeln ... lten, nicht bei Cicero): ∾ stercore, Colm. 8, 5, 19 Schneid. N. cr.; 8, 7, 2. — tropisch: *a) von ansteckender Krankheit: anstecken: ∾ totam progeniem, Colum. 5, 6. — Häufiger b) von Lastern: Matres inquinari regum, regiam contaminari stirm, admisceri genus, Poeta b. Cic. N. D. 27. ∾ se crimine stupri, Val. Max. 6, 1 . 6. ∾ se maximo scelere, id. 9, 7. ∾ r vitiis, Prudent. Cath. 6, 53. ∾ famam icujus, Arnob. 4, 151,

CO-INQVO, ĕre, v. a. abschneiden, schneiden (der ökonom. Spr. angehörend, ur auf Inschriften vorkommend), Inscr. ratr. Arv. b. Orell. Inscr. 1, 390 sq.; vgl. OINQVERE deputare," Fest. p. 49; f. Comlent. p. 392.

cŏĭtĭo, ōnis, f. [coeo] *1) das Zusammenkommen, Zusammentreffen, die Zusammenkunft: Senex adest: vide, quid agas; rima coitio est acerrima etc., Ter. Phorm. , 2, 32. — 2) das Sich-Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung, und zwar stets im beln Sinne, Complot, Coalition (mehrmals ei Cicero u. Livius, sonst selten): Quamquam ne id quidem suspicionem coitionis hauerit, Cic. Planc. 22, 53. Non factionibus nodo nec per coitiones usitatas nobilibus etc., Liv. 7, 32; vgl. id. 2, 35. Dejectis honore er coitionem duobus Quintiis, id. 3, 35. ∾ andidatorum consularium, Cic. Qu. Fr. 3, , 5. ∾ Memmii, id. ib. 2, 15. ∾ tribuorum potentiorum hominum, Liv. 3, 65. ∾ facere, Cic. Planc. 22, 53; Liv. 9, 26. ∾ dirimere, Cic. Att. 4, 18, 3. — b) die fleischliche Vereinigung, Begattung (nachklass. für coitus), Macrob. Sat. 7, 16; Solin. 49 fin.; Lactant. 1, 8.

1. coitus, a, um, Partic. v. coeo.

2. cŏĭtus, und andere Schreibart coetus (nur durch den Gebrauch in den Bedeutungen gesondert, s. d. Folg.), ūs (dat. coetu, Catull. 64, 385; 66, 37; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 332), m. [coeo]

I) das Zusammenkommen, Zusammentreffen, die Zusammenkunft: Eos auspicio meo atque ductu primo coetu vicimus, Plaut. Amph. 2, 2, 25. — Dah.

2) concr.: die Versammlung, der Kreis. In dieser Bedeutung coetus allein üblich: Quae (opiniones) in senatu, quae apud populum, quae in omni coetu concilioque proferendae sunt, Cic. Fin. 2, 24; so id. Rep. 6, 13; de Senect. 23, 84; de Or. 1, 8, 30; Verr. 2, 5, 72; Liv. 27, 35; Quintil. Inst. 2, 15, 18; 2, 9, 2; 8, 4, 8 u. v. a.; Catull. 46, 8; 64, 407; Virg. Aen. 5, 43; Ovid. Met. 3, 403; 11, 766; 15, 66 u. a.

II) das Sich-Vereinigen, die Vereinigung, Verbindung. So in beiden Formen: α) coetus: Nec sic interimit mors res, ut materiai Corpora conficiat, sed coetum dissipat olleis, Lucr. 2, 1003; so id. 1, 1016; 1047; 2, 919; 5, 429; 6, 483 u. m. a. Stellarum coetus et discessiones, Gell. 14, 1. — β) coitus: Digito vena fricanda, ut recens coitus ejus resolvatur iterumque sanguinem fundat, Cels. 2, 10 fin. ∾ humoris, id. 5, 18 no. 31. ∾ ∾ syllabarum, Quintil. Inst. 9, 4, 59. ∾ et copula vocum, Gell. 1, 25, 16. ∾ amnium, Curt. 9, 4. Luna morata in coitu solis biduo (näml. beim Neulicht), Plin. 2, 9, 6.

2) die fleischliche Vereinigung, Begattung (nicht bei Cicero). In dieser Bedeutung nur coitus üblich. Vom Menschen, Ovid. Met. 7, 709; Suet. Calig. 25; vgl. Quintilian: Venerem, quam coitum dixisse magis decet, Quintil. Inst. 8, 6, 24. — Vom Thiere, Colum. 6, 24, 3; 6, 23, 3 (Cod. Polit.: coetus); Cels. 2, 1 fin. u. a. — b) übertr. von den Pflanzen: ∾ palmarum, Plin. 13, 4, 7. Auch von der Einpfropfung, id. 17, 14, 24.

† cŏix, ĭcis, f. = κόϊξ, eine äthiopische Palmenart, Plin. 13, 4, 9.

† cŏlăphīzo, are, v. a. = κολαφίζω, ohrfeigen, Tertull. adv. Marc. 5, 12.

† cŏlăphus, i, m. = κόλαφος, ein Faustschlag, Backenstreich, eine Ohrfeige: ∾ icere, Plaut. Pers. 5, 2, 65. ∾ ducere, Quintil. Inst. 6, 3, 83 Spald. Jam in cerebro colaphos abstrudam tuo, Plaut. Rud. 4, 3, 68; vgl. ∾ infringere alicui, Ter. Ad. 2, 1, 46; Plin. 8, 36, 54. ∾ incutere, Juven. 9, 5. ∾ perpeti, Plaut. Capt. 1, 1, 20. Colaphis tuber est totum caput, Ter. Ad. 2, 2, 37.

* cōlātūra, ae, f. [2. colo] was durchgeseiht worden, Coel. Aur. Tard. 5, 3.

Colcha, orum, s. Colchis no. 2, b.

Colchicus, a, um, s. d. Folg. no. 2, c.

Colchis, ĭdis, f., Κολχίς, die durch das goldne Vließ und die Medea berühmte Landschaft in Asien, östlich vom Pontus Euxinus, jetzt Mingrelien; acc. Colchida, Mel. 2, 3, 6; Val. Flacc. 5, 505 u. a. — 2) davon abgeleitet: a) Colchis, ĭdis, f. Colchisch: ∾ gens, Val. Flacc. 3, 418. Und substantiv. die Colchierin, κατ' ἐξοχήν = Medea, Hor. Epod. 16, 58; Prop. 2, 34, 8; Ovid. Met. 7, 301; 348. acc. gr. Colchida, Prop. 2, 21, 11. vocat. Colchi, Ovid. Rem. Am. 262. abl. Colchide, Ovid. Met. 7, 331; Juven. 6, 643. — b) Colchus, a, um, colchisch: ∾ litora,

Ovid. Met. 13, 24. ∾ domus, id. Fast. 3, 876. ∾ venena, d. i. von der Medea, id. Met. 7, 394. ∾ rhombo, d. i. magisch, zauberisch, Martial. 12, 57. — Substantiv. Colchus, i, *m.* ein Colchier, Hor. A. P. 118; u. im *plur.* Colchi, orum, die Colchier, Plin. 6, 4, 4; Hor. Od. 4, 4, 63. — c) Colchicus, a, um, dasselbe: ∾ venena, von der Medea, Hor. Epod. 17, 35; vgl. die vor. Nummer. Substantiv. Colchicum, i, *n.* Kraut mit giftiger Wurzel, die Zeitlose, Colchicum auctumnale Linn., Plin. 28, 9, 33.

Colchus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2, b.

* cŏlĕatus, a, um, *adj.* [colis = caulis *no.* 2, b] zum männlichen Gliede gehörig: ∾ cuspis, Pompon. b. Non. 470, 31.

coleus, i, s. culeus.

† cŏlĭas, ae, *m.* = κολίας, eine Art Thunfische, Plin. 32, 11, 52.

† cōlĭce, ēs, *f.* = κωλική, ein Mittel gegen die Kolik, Cels. 5, 25 *no.* 12; Scrib. Comp. 120 *sq.*

coliculus, i, s. caul.

† cōlĭcus, a, um, *adj.* = κωλικός, zur Kolik gehörig, an der Kolik leidend, Plin. 20, 12, 48.

cōlīphĭum (in Handschrftn auch coll.), ii, *n.* eine Art nahrhafter Speise für Athleten, Plaut. Pers. 1, 3, 12; Martial. 7, 67; Juven. 2, 53.

colis, is, s. caulis.

* col-lābasco (conl.), ĕre, *v. n.* zu fallen beginnen, wanken, tropisch: Ut cuique homini res parata est, firmi amici sunt: si res lassa labat, Itidem amici collabascunt, Plaut. Stich. 4, 1, 17.

col-lābĕfacto (conl.), are, *v. a.* 1) wankend machen, zum Wanken bringen (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): Et vastum motu collabefactat onus, Ovid. Fast. 1, 566. — 2) poetisch vom Flüssigmachen harter Körper: Collabefactatus rigor auri solvitur aestu, „starrendes Gold wird zum Fließen erweicht," Lucr. 1, 493; vgl. d. Folg.

col-lābĕfio (conl.), factus, fieri, *v. pass.* wankend gemacht -, zum Fallen gebracht werden (viell. nur in den folg. Beispielen): Conquassatur enim tum mens animaeque potestas Omnis; et haec ipso cum corpore collabefiunt, „sinken zusammen," Lucr. 3, 600 Forbig. *N. cr.* Alterna (navis) praefracto rostro tota collabefieret, Caes. B. C. 2, 6. — b) poetisch vom Flüssigwerden harter Körper, Lucr. 4, 699 (vgl. collabefacto *no.* 2 u. labefacta, Virg. Aen. 8, 390). — 2) tropisch: stürzen: A Themistocle collabefactus, Nep. Arist. 1, 2.

col-lābor (conl.), lapsus, 3. *v. dep.* in sich selbst zusammenfallen, zusammenstürzen, besond. von Gebäuden einstürzen, vor Alter verfallen (in der voraugust. Periode sehr selten, nicht bei Cicero, auch nicht bei Horat. u. Quintilian): Circa portam Flumentanam collapsa quaedam ruinis sunt, Liv. 35, 9; so id. 29, 18; Tac. Ann. 2, 47; Suet. Aug. 30; Claud. 25; Calig. 21; Caes. 81; Sil. 7, 727. Succisis asseribus collapsus pons, Liv. 44, 5. — Von Personen, besonders die ohnmächtig od. sterbend zusammensinken: Suscipiunt famulae collapsaque membra Marmoreo referunt thalamo, Virg. Aen. 4, 391; so Ovid. Met. 7, 826; 5, 96; 6, 295; Tac. Ann. 2, 31; Suet. Ner. 42; Curt. 8, 2 *fin.*; vgl. ∾ ferro, Virg. Aen. 4, 664. — b) übertr.: Collapsa tempora, oculi concavi, einfallende Schläfe, Cels. 2, 6. Iter urinae senectute collapsum, id. 7, 26. — c) tropisch (sehr selten): Nisi si clanculum collapsus est hic in corruptelam suam, Plaut. Truc. 3, 2, 3. Ira in se ipsa collapsa est, Val. Max. 6, 2 *no.* 10.

* col-lăbōro (conl.), are, *v. n.* mit arbeiten, Tertull. Poen. 10.

col-lăcĕrātus (conl.), a, um, *Partic.* [lacero] völlig zerrissen, zerfleischt: ∾ corpus, Tac. Hist. 3, 74 *fin.*

* col-lăcrĭmātĭo (conl.), ōnis, *f.* [collacrimo] das Weinen bei etwas, Mitweinen, Cic. de Or. 2, 45, 190.

col-lăcrĭmo (conl.), avi, 1. *v. n.* u. *a.* zusammen od. sehr weinen, - beweinen (selten): a) *neutr.*: Simul omnes collacrimarunt, Plaut. frgm. b. Gell. 1, 24, 3. Tristis interim, nonnumquam collacrimabat, Ter. Andr. 1, 1, 82. Complexus me senex collacrimavit, Cic. Rep. 6, 9. — b) *act.*: Histrio casum suum toties collacrimavit, Cic. Sest. 58.

col-lactanĕus (conl.), a [lacteo] Milchbruder, Milchschwester (nachklass.), *m.* Paul. Dig. 40, 2, 13. — *fem.*, Scaev. ib. 34, 4, 30.

col-lactĕus (conl.), a, Milchbruder, Milchschwester: *m.* Hygin. Fab. 224; Inscr. Grut. 585, 8. — *fem.* Juven. 6, 307 Rupert. *N. cr.*; Marc. Capell. 1 p. 3; 2 p. 27.

* col-laetor (conl.), ari, *v. dep.* sich zusammen freuen, Tertull. Idol. 14.

collaevo (conl.), are, s. collevo.

* collapsĭo (conl.), ōnis, *f.* [collabor] das Zusammenstürzen, gemeinschaftliche Herabstürzen: ∾ fulminum, Jul. Firm. de Err. prof. relig. 21.

collapsus (conl.), a, um, *Partic.* von collabor.

collāre (*nom. sing.* erst Apic. 7, 5 *sq.*), is (Nebenform COLLARIUM, ii, nach Prisc. p. 590 P.), *n.* [collum] Halsband, Halskette: *abl.* collari, Lucil. b. Non. 36, 26; Plaut. Capt. 2, 2, 107 Lindem. *N. cr.* *nom. plur.* collaria, Varro R. R. 2, 7, 15.

* col-lătĕro (conl.), are, *v. a.* [latus] auf beiden Seiten zulassen: C vocales utrinque collaterat, Marc. Capell. 3 p. 56.

Collatĭa, ae, *f.*, Κολλατία, eine uralte Stadt der Sabiner in der Nähe von Rom, Liv. 1, 38; 57; Fest. p. 30; vgl. Mannert Ital. 1 S. 663. — 2) davon Collatinus, a, um, *adj.* collatinisch: ∾ populus, Ovid. Fast.

2, 733; 1, 38. ∾ arces, Virg. Aen. 6, 774 Heyne. ∾ porta, Fest. l. l. — Substantiv. Collatini, orum, *m.* die Einwohner von Collatia, Liv. 1, 38 (verschieden von der gleichnamigen Völkerschaft in Apulien, Plin. 3, 11, 16 §. 105). Und Collatinus, Beiname des L. Tarquinius, Gemahls der Lucretia, weil er daselbst ansässig war, Liv. 5, 7 *sq.* ∾ penetralia, des Collatinus, Ovid. Fast. 2, 787.

collātīcius (conl.) od. — tĭus, a, um, *adj.* **zusammengetragen, geliehen, gemischt** (nachaugust.): ∾ instrumentis scena adornatur, Senec. Cons. ad. Marc. 10. ∾ stipe, Appul. Met. 8 p. 213, 36. ∾ myrrha, Plin. 12, 16, 35. ∾ aere, Tertull. adv. Valent. 12. ∾ sepultura, Quintil. Decl. 6, 11.

Collatinus, a, um, s. Collatia *no.* 2.

collatĭo (conl.), ōnis, *f.* [confero] 1) **das Zusammentragen** a) des Geldes: **der Beitrag, die Beisteuer, das für den Kaiser zusammengeschossene Geldgeschenk** (erst seit der august. Periode): ∾ stipis aut decimae, Liv. 5, 25; id. 4, 60; 6, 14; Tac. Germ. 29; Suet. Calig. 42; Ner. 38; 44; Tit. 7; vgl. Plin. Paneg.: Eundem te collationes remisisse, donativum reddidisse, 41, 1 Schwarz. — Im Juristenlatein auch **das Zusammenlegen** der Besitzungen Mehrerer, um sie gleichmäßig unter sich zu vertheilen. So Dig. 37, 6 tit.: De Collatione bonorum, Cod. 6, 20: De Collationibus u. m. a. — *b) **die Feldzeichen** im Kampfe: De exercitu, de castris, de agminibus, de signorum collationibus *etc.*, Cic. de Or. 1, 48, 210. — c) tropisch: ∾ malitiarum, Vereinigung, Verbindung, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 67. — 2) **die Vergleichung,** παραβολή (gut klassisch): „Collatio est oratio rem cum re ex similitudine conferens,“ Cic. Invent. 1, 30, 49. So Cic. Fin. 2, 27, 75; N. D. 3, 28; Divin. 2, 17, 38; Tusc. 4, 38 *fin.* (vgl. Quintil. Inst. 5, 11, 23); Hirt. B. G. 8, 8; Quintil. Inst. 8, 3, 77; 7, 7, 2; Plin. 37, 9, 42. — 3) in der Grammatik der Comparativ, Fest. s. v. ocius p. 187.

collatitius (conl.), a, um, s. collaticius.

collatīvus (conl.), a, um, *adj.* [collatus, confero] **zusammengetragen, zusammengebracht, vereinigt** (sehr selten): „*Collativum* sacrificium dicitur, quod ex collatione offertur,“ Fest. p. 30. „Collativum ventrem magnum et turgidum dixit Plautus (Curc. 2, 1, 16), quia in eum omnia edulia congeruntur,“ Fest. p. 45. — ∾ favor, Macrob. Somn. Sc. 116. ∾ vis, Nazar. Paneg. ad Const. 18 *fin.* — b) substantiv. collativum, *n.* = collatio *no.* 1, **der Geldbeitrag,** Cod. Theod. 6, 26, 3.

collator (conl.), ōris, *m.* [confero] 1) **der zusammenträgt, -legt, -bringt** u. dgl. (vor- u. nachklass.): ∾ symbolarum, Plaut. Curc. 4, 1, 13. — Auch **der beiträgt, beisteuert,** Cod. Theod. 7, 6, 5. — 2) **der vergleicht, Vergleiche macht:** ∾ et disputator, Augustin. Ep. 147.

* col-lātro (conl.), are, *v. a.* **stark anbellen,** tropisch: ∾ philosophiam, d. i. schmähen, Senec. Vit. beat. 17.

1. collatus (conl.), a, um, *Partic.* von confero.

2. collātus (conl.), ūs, *m.* [confero] **das Zusammentragen** (viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): a) der Waffen im Kampfe, d. i. **der Angriff:** In collatu pari erant conditione, Hirt. B. Hisp. 31. — b) der **Beitrag** trop. an Kenntnissen, **die Belehrung:** Quum tuo collatu scirem me plura didicisse, Censorin. de Die nat. 1.

* collaudabĭlis (conl.), e, *adj.* [collaudo] **in jeder Hinsicht lobenswerth:** Nec bonus est, nec collaudabilis ille, Prudent. Hamart. 694.

collaudātĭo (conl.), ōnis, *f.* [collaudo] **das starke Loben** (viell. nur in den beiden folg. Beispielen): ∾ scriptoris, Cic. Invent. 2, 43; id. Herenn. 2, 9.

* collaudator (conl.), ōris, *m.* [collaudo] **der stark lobt, Lobredner,** Augustin. Cons. 4, 14 *fin.*

col-laudo (conl.), avi, atum, 1. *v. a.* **in allen Stücken -, sehr loben** (gut klassisch): Quantis laudibus suum herum servus collaudavit, Plaut. Capt. 2, 3, 61. ∾ collegam, id. Asin. 3, 2, 30. ∾ alios, se, id. Truc. 2, 6, 15; vgl. id. Poen. 5, 4, 11. ∾ me, *Hor. Sat. 1, 6, 70. Collaudati milites, Caes. B. G. 5, 2; Hirt. B. Afr. 35; so Liv. 1, 52; Suet. Caes. 16; Curt. 7, 5, 38; Stat. Theb. 6, 490. Magis utrumque collaudandum videri *etc.*, Cic. de Or. 1, 8, 30. ∾ mores majorum, Plaut. Trin. 2, 2, 17. ∾ consilium et probo, id. ib. 5, 2, 24. ∾ facta et virtutes tuas, Ter. Eun. 5, 8, 60; vgl. Cic. Phil. 5, 11, 28. ∾ clementiam ejus per literas, id. Att. 9, 16. ∾ eorum benevolentiam erga se diligentiamque, id. Verr. 2, 5, 62. ∾ militum virtutem, Liv. 26, 48 u. a.

* col-laxo (conl.), are, *v. a.* **etwas in allen Theilen erweitern, weit machen, lockern:** ∾ omnia lateramina circum, Lucr. 6, 233.

collecta (conl.), ae, *f.* (urspr. *adj. sc.* pecunia) [colligo] *1) **das Zusammengelegte an Geld, der Beitrag:** ∾ a conviva exigere, Cic. de Or. 2, 57, 233; vgl. Varro L. L. 6, 7, 69. — *2) **die Versammlung:** ∾ virginum, Hieron Ep. 108 *no.* 19.

* collectacŭlum (conl.), i, *n.* [colligo] **Sammelort, Aufbewahrungsort:** ∾ aquae, Innocent. cas. lit. p. 230 Goes.

collectanĕus (conl.), a, um, *adj.* [colligo] **zusammengelesen, gesammelt** (sehr selten): ∾ aes „hoc est ex usu coemptum“ (Gloss.?) Plin. 34, 9, 20. Dicta collectanea, Titel einer verloren gegangenen Schrift des Cäsar, Suet. Caes. 56 (viell. die von Cic. Fam. 9, 16, 4 erwähnten Ἀποφθέγματα desselben).

collectārĭus (conl.), ii, *m.* [colligo] ein Geldwechsler (nachklass.), Cod. Theod. 4, 2, 16; Symm. Ep. 10, 49; Augustin. Civ. Dei 22, 8.

collectīcĭus (conl.) od. — tĭus, a, um, *adj.* [colligo] zusammengelesen, gesammelt (sehr selten): ∾ exercitus, schnell zusammengerafft, *Cic. Fam. 7, 3, 2. ∾ ignis, Senec. Qu. Nat. 7, 23.

* collectim (conl.), *adv.* [colligo] zusammengefaßt, kurz: ∾ strictimque redigere, Claud. Mamert. de Statu An. 3, 14.

collectĭo (conl.), ōnis, *f.* [colligo] 1) *abstr.* das Zusammensammeln; ∾ membrorum (Absyrti), Cic. Manil. 9. — Dah. 2) in der rhetor. Spr. a) das Zusammenfassen des Gesagten, die kurze Wiederholung, Recapitulation, ἀνακεφαλαίωσις, *Cic. Brut. 88, 302; Quintil. Inst. 4, 4, 2. — *b) der Syllogismus, Quintil. Inst. 9, 2, 103. — 3) in der nachaugust. philosoph. Spr. der Schluß, Vernunftschluß, Senec. Ep. 45, 85; Plin. 2, 23, 21; Arnob. 1, 35. — II) concr. in der medicin. Spr. der Zusammenfluß verdorbener Säfte, das Geschwür, Plin. 22, 25, 58; 24, 4, 7; 26, 12, 79; 27, 12, 70 u. m. a.; Senec. Ep. 68; Scrib. Comp. 206.

collectitius (conl.), a, um, s. collecticius.

collectīvus (conl.), a, um, *adj.* [colligo] *1) zusammengelesen, gesammelt: ∾ humor, Senec. Qu. Nat. 3, 7. — 2) in der rhetor. Spr. des Quintilian: zum Syllogismus gehörig: ∾ status, Quintil. Inst. 3, 6, 46; 66. ∾ quaestio, id. ib. 7, 1, 60. — 3) in der gramm. Spr.: ∾ nomen, ein Sammelname wie exercitus, populus *etc.*

* col-lector (conl.), ōris, *m.* der Mitschüler, Augustin. Conf. 1, 17.

1. collectus (conl.), a, um, *Partic.* v. 1. colligo.

* 2. collectus (conl.), ūs, *m.* [1. colligo] das Zusammensammeln, die Sammlung: ∾ aquae pluvialis, Frontin. de Limit. p. 43 Goes.

col-lēga (conl.), ae, *m.* [lego] eigentl. der mit jemand zugleich gewählt ist: „Collegae, qui una lecti," Varro L. L. 6, 7, 69. Dah. der Amtsgenosse, College (häufig und gut klassisch): Bis una consules, collegas in censura, Cic. Sest. Lael. 11, 39. Pericles quum haberet collegam in praetura Sophoclem, id. Off. 1, 40, 144. ∾ habere, id. Phil. 2, 34, 85. ∾ dare alicui, Nep. Alc. 3, 1; 7, 1. ∾ esse alicui, Tac. Hist. 3, 6. ∾ se destinavit consulatui ejus, id. Ann. 2, 42. — So vom Mitvormund, Paul. Dig. 26, 7, 13 u. 45. — 2) Gefährte, Genosse, Kamerad überh. So vom Mitsclaven, Plaut. Asin. 3, 2, 10 u. 30; vom Mitschauspieler, Juven. 8, 197; vom Miterben, Hermog. Dig. 27, 1, 41; Paul. ib. 42 u. 46.

col-lēgātārĭus (conl.), a, um, dem mit einem Andern etwas testamentlich vermacht ist, Miterbe, Gaj. Inst. 2 §. 199; Ulp. Dig. 7, 2, 10 u. 30.

collēgĭārĭus (conl.), a, um, *adj.* [collegium] collegialisch: ∾ ministri, Tertull. Spect. 11. — Nebenform: COLLEGIALI. FIDEI. VESTRAE., Inscr. Grut. 322, 4.

collēgĭātus (conl.), i, *m.* [collegium] der mit jemand in einem Collegium ist, Mitcollege, Cod. Just. 11, 17: De collegiatis; so auch Inscr. Grut. 449, 6; 860, 13.

collēgĭum (conl.), ii, *n.* [collega] I) abstr. die Verbindung der Amtsgenossen, Amtsgenossenschaft, Amtsgemeinschaft (selten): Decium expertum mihi concordi collegio virum ... mecum consulem faciatis, Liv. 10, 13; so id. ib. 22 u. 24. Is magistrum equitum ex collegio prioris anni, quo simul tribuni militum consulari potestate fuerant, L. Quinctium Cincinnatum ... dixit, id. 4, 17; so id. 5, 18; vgl. Plin. 7, 12, 10 §. 54; Tac. Ann. 3, 31; Hist. 1, 52 *fin.* Quonam modo se oblivisci P. Decii consulis per tot collegia experti posse? Liv. 10, 26. — 2) tropisch: Auxiliatur (noctuis) accipiter collegio quodam naturae bellumque partitur, Plin. 10, 17, 19.

II) concr. die durch gleiches Amt oder gleichen Beruf vereinigten Personen: das Collegium, die Innung, Gilde, Zunft, ἑταιρία (so am häufigsten): Nullum erat Italiae municipium, nulla colonia ... nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium *etc.*, Cic. Sest. 14. ∾ tribunorum plebis, id. Verr. 2, 2, 41; Suet. Caes. 23. ∾ praetorum, id. Off. 3, 20, 80. ∾ pontificum, Caes. B. C. 1, 72; Liv. 31, 9. ∾ sacerdotum, Suet. Calig. 16. ∾ Flavialium, id. Dom. 4 u. s. w. Tribuni ... ex collegio pronunciant, nach collegialischem Beschluß, Liv. 4, 26; vgl. ex collegii sententia, id. ib. 53. — ∾ mercatorum dissoluta, Tac. Ann. 14, 17 *fin.*; vgl. Suet. Caes. 42; Aug. 32 u. a.

† collēma, ătis, *n.* = κόλλημα, das Zusammengeleimte, Zusammengefügte: ∾ fruticis Niloticae, Marc. Capell. 3 p. 49.

* col-lēprōsus (conl.), i, *m.* der Mitaussätzige, Sidon. Ep. 6, 1.

† collētĭcus, a, um, *adj.* = κολλητικός, zum Zusammenleimen, Zusammenfügen dienlich: ∾ clysteria, Veget. 2, 18, 2 Schneid. *N. cr.*

† collētis, is, *f.* = κολλητίς, eine Pflanze, Appul. Herb. 3.

col-lēvo (conl.), are, *v. a.* völlig glatt machen, glätten (nachaugust. u. selten): ∾ plagam arboris falce, Plin. 17, 22, 35 no. 19. ∾ asperitatem oculorum, Senec. Ep. 64; vgl. Plin. 23, 1, 18.

col-libertus (conl.), i, *m.* der Mitfreigelassene, Plaut. Poen. 4, 2, 88.

besiet

col-lĭbet (conl.) od. collĭbet (conl.), buit od. bĭtum est, 2. es beliebt, es gefällt (sehr selten): Si quid collibuit, *Ter. Eun. 5, 8, 26. Si collibuisset, *Hor. Sat. 1, 3, 6; Colum. 11, 1, 2. Matres familiarum pati quae victoribus collibuissent, *Sall. Catil. 51, 9. — Utcumque animo collibitum est meo, Plaut. Amph. 1, 1, 187; so id. Most. 1, 3, 137; Merc. 2, 1, 34; Cic. N. D. 1, 38 fin.; Fam. 15, 16, 2.

* col-lībro (conl.), are, v. a. abmessen: Inter arbores medium quod erit, id ad mediam collibrato, Cato R. R. 19, 2.

col-lĭciae od. collĭquiae, f. [liquor: der Zusammenfluß, dah.] die Wasserrinne zur Ableitung des Wassers, auf Aeckern, Dächern u. dgl., Colum. 2, 8, 3; Plin. 18, 19, 49 no. 2; Vitr. 6, 3; vgl. Fest. p. 84.

* col-lĭcĭāris (conl.), e, adj. [colliciae] zur Wasserrinne gehörig: ∾ tegula, Dachziegel, Kehlziegel, Cato R. R. 14, 4.

collĭcŭlus, i, m. demin. [collis] ein Hügelchen, Martial. 12, 25; Appul. Flor. 1.

col-līdo (conl.), si, sum, 3. v. a. [laedo] zusammenschlagen, -stoßen, -drücken u. dgl. (selten, meist nachaugust., am häufigsten bei Quintilian): Nam neque collidi sine inani posse videtur quicquam, *Lucr. 1, 533. Humor ita mollis est, ut facile premi collidique possit, *Cic N. D. 3, 12, 31. Collidere manus, terrae pedem incutere etc., Quintil. Inst. 2, 12, 10. Dentes colliduntur etc., Senec. Ep. 11. Anulus ut fiat, primo colliditur aurum, Ovid. A. A. 3, 221. Mare fluctus ciet et inter se navigia collidit, Curt. 4, 3. Magno motu amnis uterque colliditur, 4. 8, 9. Cui aurum vel argentum factum legatum est, si fractum vel collisum est, non continetur, zerbogen, Ulp. Dig. 34, 2, 28; vgl. Paul. ib. 50, 16, 14. — 2) tropisch: an einander reiben, in feindliche Berührung bringen; im Passiv: feindlich an einander kommen, collidiren (nicht voraugust.): Ambitiosa pios collidit gloria fratres, Stat. Theb. 1, 435. Collidens corda seditio, Sil. 11, 45. Graecia barbariae lento collisa duello, *Hor. Ep. 1, 2, 7. Collisa inter se duo reipublicae capita, Vellej. 2, 52, 3. — Si binae (consonantes) collidantur, auf einander stoßen, Quintil. Inst. 9, 4, 37. — Colliduntur aut pares (leges) inter se aut secum ipsae, Quintil. Inst. 7, 7, 2 sq.; so id. ib. 7, 2, 11; 5, 7, 2; vgl. 7, 10, 17.

colligate (conl.), adv. s. 2. colligo am Ende.

collĭgātĭo (conl.), ōnis, f. [2. colligo] die Verbindung (sehr selten): Phidias clipeo Minervae effigiem suam inclusit: qua convulsa tota operis colligatio solveretur, Val. Max. 8, 14, 6. — b) in der Mechanik das Gelenk, Vitr. 10, 1. — 2) tropisch (nur bei Cicero): ∾ causarum omnium, Cic. Divin. 1, 56, 127. ∾ naturali omnia fiunt, id. Fat. 14, 31. ∾ arctior est societatis propinquorum, id. Off. 1, 17, 53.

1. col-lĭgo (conl.), ēgi, ectum, 3. v. a. [lego]

I) zu Einem Ganzen, an Einem Punct zusammenlesen, zusammennehmen, sammeln (gut klassisch u. sehr häufig).

A) von Dingen: Quum ipsi pridem tonsor ungues dempserat; Collegit, omnia abstulit praesegmina, Plaut. Aul. 2, 4, 34; vgl. Lucil. b. Non. 273, 28. Colligendum eas (sc. apes) in vas al. quod et reponendum in tecto loco ac tepido, Varro R. R. 2, 16, 37. Ossa candida (mortui) legant Et primum annoso spargant collecta Lyaeo, Tibull. 3, 2, 19; vgl. Sueton: Amborum sic reliquiis dispersis ut vix quandoque colligi possent, Suet. Tib. 54 fin.; vgl. auch id. Calig. 3; Lucr. 3, 859 (u. Hom. Il. 24, 793). ∾ capillos sparsos per colla in nodum, Ovid. Met. 3, 170; so id. ib. 8, 319; und poetisch auf die Person übertr.: Surgit et immissos hedera collecta capillos Calliope etc., id. ib. 5, 338; so Virg. Aen. 1, 320. — ∾ flores, Ovid. Met. 5, 399. ∾ olus horto riguo, id. ib. 8, 647. ∾ uvas de purpureis vitibus, id. ib. 8, 677. ∾ fructus, Hor. Ep. 1, 12, 1. ∾ spolia, Titin. b. Fest. s. v. TOSCULANA PUGNA p. 193. ∾ omnia venena, *Catull. 14, 19. — So das partic. collectum, substantiv. das (zur Nahrung) Gesammelte: Rostra rapto viventibus adunca, collecto recta, Plin. 11, 37, 60. — ∾ pecuniam, Hor. Ep. 1, 10, 47. ∾ viatica multis aerumnis, id. ib. 2, 2, 26; vgl. ∾ stipem a tyrannis, erbetteln, Liv. 38, 45. — Aer concretus in nubes cogitur humoremque colligens terram auget imbribus, Cic. N. D. 2, 39 fin. ∾ imbres, Hor. Ep. 1, 15, 15; vgl. ∾ pluvias aquas, Quintil. Inst. 10, 1, 109 u. ∾ fontes angustis fistulis, id. ib. 5, 14, 31 (entggs.: latissimi amnes totis vallibus fluunt). Ventus per loca subcava terrae Collectus, parte ex una procumbit etc., Lucr. 6, 558; vgl. id. 6, 571; 124. Collectae ex alto nubes, zusammengehäuft, Virg. Georg. 1, 324. Pulvis collectus turbine, Hor. Sat. 1, 4, 31; und poetisch: Pulverem Olympicum collegisse juvat, d. i. sich damit bedeckt zu haben, id. Od. 1, 1, 4. Luna revertentes quum primum colligit ignes, Virg. Georg. 1, 427. — Antiqua eum verba et figuras solitum esse colligere Sallustio, Suet. Gramm. 10. ∾ librum, das fallende Buch auffangen, Plin. Ep. 2, 1, 5. Apparatu nobis (sc. oratoribus) opus est et rebus exquisitis, undique collectis, arcessitis, comportatis, Cic. de Or. 3, 24, 92; vgl. id. ib. 1, 42 fin. Multaque multorum facete dicta, ut ea, quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα, id. Off. 1, 29 fin. ∾ vasa, mit. term. techn. zusammenpacken, Cic. Verr. 2, 4, 19; Liv. 21, 47 u. a.

B) von Personen, meist militärisch: sammeln, zusammenziehen, zusammenbringen: Ego illum exercitum .... magnopere con-

temno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus *etc.*, Cic. Catil. 2, 3; vgl. ib. 2, 4, 8. ~ milites, id. Verr. 2, 5, 51. ~ reliquos ex fuga, Nep. Hann. 6 *fin.* Manu collecta primus Graeciae civitatis in Thraciam introiit, id. Alcib. 7, 4; vgl. collecta juvenum manu, Liv. 1, 5 und collecti, Tac. Agr. 37. Vos de pagis omnibus colligitis bonos illos quidem viros, sed certe non pereruditos, Cic. Fin. 2, 4, 12. — ~ se ad aciem, Hirt. Bell. Afr. 70. — b) medial: Quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria ac paludes collectos dixeramus, sich gesammelt, geflüchtet hatten, Caes. B. G. 2, 28 Oudend. *N. cr.* u. Herz.

2) mit vorherrschendem Begriff des durch das Zusammennehmen bewirkten Verkürzens, zusammenziehen, zusammennehmen, zusammenschließen, einengen (meist poetisch für das gewöhnliche contrahere, coercere *etc.*): Squameus in spiram tractu se colligit anguis, Virg. Georg. 2, 154; vgl. Livius: Jam continenti agmine armatorum septi, quo magis se hostis inferebat, cogebantur breviore spatio et ipsi orbem colligere, Liv. 2, 50. Ansaque compressos colligit arta pedes, Tibull. 1, 8, 14. Alitis in parvae subitam collecta figuram, Virg. Aen. 12, 862 Wagn. *N. cr.* Ante fretum est ingens, apicem collectus in unum, Ovid. Met. 13, 910. Volumina L collecta in arctum, Plin. 8, 16, 17. ~ se humilem in tenues umbras, Prop. 3, 9, 29 Kuinoel. ~ se in arma, Virg. Aen. 12, 491; 10, 412 („post scutum se clausit," Serv., griech. *συσταλεὶς ἐν ἀσπίδι, ἐπ' ἀσπίδος*). ~ togam, Martial. 7, 33. ~ follem laxum de pulvere, id. 12, 48, 5. Per vulnera colligit hostes, bringt sie zum Rückzug, Sil. 10, 3. — Dah. b) medic. *term. techn.* die Arznei dicht machen, verdichten (vgl. cogo), Scrib. Comp. 95; 129; 138; 169; vgl. Plin. 34, 11, 27.

II) Tropisch:

1) zusammenbringen, sammeln, zuziehen, erwerben, erzeugen u. dgl. (sehr häufig und gut klassisch): Etiam tu taces? Sexcentae ad eam rem causae possunt colligi, Plaut. Trin. 3, 3, 63. Monuisti senatum collectis omnibus bellis civilibus, d. i. redend zusammengestellt, vorgeführt, Cic. Fam. 1, 3; vgl. id. Sest. 6 *fin.* Hic Aetnaea minantur Murmura, flammarum rursum se colligere iras, „wieder zu sammeln die Wuth der Flammen," Lucr. 1, 724; vgl. Hor. A. P. 160; Val. Flacc. 7, 335. Longiorem dicturis periodum colligendus est spiritus, Quintil. Inst. 11, 3, 53. Qui omnes rumorum et concionum ventos colligere consuesset, Cic. Cluent. 28, 77. ~ rumorem bonum, id. Leg. 1, 19. ~ existimationem multo sudore, labore vigiliisque, id. Divin. in Caecil. 22, 72. ~ benevolentiam civium blanditiis et assentationibus, id. Lael. 17, 61. ~ magnam gratiam magnamque dignitatem ex hoc labore, id. Qu. Fr. 2, 16. ~ auctoritatem, Caes. B. G. 6, 12. ~ famam clementiae, Liv. 21, 48 *fin.* ~ tantum amoris favorisque, Suet. Claud. 12. ~ gaudia praeterita nocte, Prop. 2, 14, 9. ~ invidiam crudelitatis ex eo, Cic. Verr. 2, 5, 8. ~ crimina majestatis, Plin. Paneg. 33 *fin.* — ~ sitim, Virg. Georg. 3, 327; Ovid. Met. 5, 446; 6, 341 (vgl. adducere sitim, Hor. Od. 4, 12, 13). ~ frigus, Hor. Ep. 1, 11, 13. ~ rabiem, Virg. Aen. 9, 63; Ovid. Met. 1, 234; 9, 212. ~ odium, id. ib. 3, 258. ~ usum patiendi, id. Am. 1, 8, 7? ~ vires usu, id. A. A. 2, 339; vgl. Liv. 3, 30; Sil. 4, 307. — b) von Zahlbestimmungen anwachsen, zählen (selten und nur in nachaugust. Prosa): Rami (ficus) in excelsum emicant, silvosa multitudine, vasto matris corpore, ut LX passus plerique orbe colligant, Plin. 12, 5, 11. Ambitus per frontem centum duos pedes colligit, id. 36, 12, 17. — Ad quos (consules) a regno Numae colliguntur anni DXXXV, id. 13, 13, 27; so Tac. Germ. 37; Or. 17.

2) ~ se od. animum, mentem *etc.*, sich sammeln, d. i. wieder zur Besinnung kommen, sich fassen, sich erholen, Muth bekommen u. dgl. (sehr häufig und gut klassisch): „Quid est autem se ipsum colligere, nisi dissipatas animi partes rursum in suum locum cogere?" Cic. Tusc. 4, 36, 78. ~ se, Afran. b. Charis. p. 195 P.; Lucr. 3, 9??; Cic. Quint. 16 *fin.*; Divin. 1, 27, 57; Fam. 5, 18; de Or. 1, 7; Tusc. 1, 24, 58; Caes. B. C. 1, 14; 3, 65; Suet. Calig. 50. ~ animos, Liv. 3, 60 *fin.*; vgl. im Passiv.: Priusquam colligerentur animi, id. 10, 41. ~ animum, Tac. Ann. 1, 12; Suet. Ner. 48. ~ animum cogitationemque, Plin. Ep. 2, 11, 14. ~ mentem, Ovid. Met. 14, 352; vgl. ~ mentem cum vultu, id. Am. 1, 14, 55.

3) im Geiste zusammenstellen, überdenken, erwägen: Quum et nostrae reipublicae detrimenta considero, et maximarum civitatum veteres animo calamitates colligo *etc.*, Cic. Invent. 1, 1. Hic error tamen et levis haec insania quantas Virtutes habeat, sic collige: Vatis avarus Non temere est animus *etc.*, Hor. Ep. 2, 1, 119; vgl.: Sic collige mecum, id. Sat. 2, 1, 51. — Besonders häufig b) etwas logisch zusammenstellen, d. i. nach vorausgegangenen Umständen beurtheilen, aus ihnen schließen, folgern (am häufigsten bei Quintilian): Ex eo colligere potes, quanta occupatione distinear, Cic. Att. 2, 23: so mit ex, Quintil. Inst. 5, 10, 80; 7, 2, 3; 7, 8, 6; 3, 4, 16; 4, 4, 5 u. a.; Suet. Tib. 67. Ratio probationem praestans, qua colligitur aliquid per aliud, Quintil. Inst. 5, 10, 11; so mit *per*, id. ib. 4, 2, 81. Quod multis et acutis conclusionibus colligunt, id. ib. 2, 20, 5; so mit dem Abl., id. ib. 3, 6, 103; 5, 13, 14; 6, 3, 37; 7, 4, 1 u. a.; Colum. 4, 3, 2 u. a. Paucitatem inde hostium colligentes, Liv. 7, 37. — Bene etiam colligit, haec pueris et mulierculis *etc.* ... esse grata, Cic. Off. 2, 16, 57; so absolut, Quintil. Inst. 5, 14, 2?; 7, 3, 18; 1, 10, 42 u. a.; Pers. 5, 85.

2. col-lĭgo (conl.), avi, atum, 1. v. a. zusammenbinden, festbinden, befestigen (gut prosaisch): Omne colligatum solvi potest, sed haud quaquam boni est, ratione vinctum velle dissolvere, Cic. Univ. 11, 35. Corpora colligata vinculis naturalibus, id. ib. ∾ vasa von den Kriegsgeräthen; vgl. d. vor. Art. no. I, 1), Plaut. Pseud. 4, 3, 16. ∾ manus, id. Epid. 5, 2, 23; vgl. ib. 26 und so stehender Ausdr. in der Formel: I LICTOR, COLLIGA MANUS, Cic. Rabir. perd. 4 *fin.*; Liv. 1, 26 u. a. Colligavit primum eum miseris modis, Ter. Eun. 5, 5, 13. Scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, an einander befestigt, Caes. B. G. 1, 25 Moeb. Bitumen vulnera colligat, Plin. 35, 15, 51; vgl. Colligat's vulneribus, *Suet. Tib. 61. — 2) tropisch (fast nur bei Cicero): (Mens) homines antea dissociatos jucundissimo inter se sermonis vinculo colligavit, Cic. Rep. 3, 2. Quae quatuor (officiorum genera) quamquam inter se colligata atque implicata sunt, Cic. Off. 1, 5, 15; vgl.: (Res) omnes inter se aptae colligataeque, id. N. D. 1, 4 *fin.* Priusquam (solum) conspissatum et herbis colligatum sit, dicht verwachsen, Colum. 2, 17, 5. ∾ sententias verbis, rhetorisch zusammenhalten, Cic. Or. 50, 168. ∾ annorum septingentorum memoriam uno libro, zusammenfassen, id. ib. 34, 120. — b) mit dem Nebenbegriff der gehemmten freien Bewegung: festbinden, hemmen: ∾ impetum furentis (Antonii) vitae suae periculo, Cic. Phil. 11, 2, 4. ∾ Brutum in Graecia, d. i. befehlen, daß er dort zur Beschützung bleibe, id. ib. 11, 11. ∾ se cum multis, sich gleichsam die Hände binden, id. Fam. 9, 17.

* col-lĭmĭtānĕus (conl.), a, um, *adj.* angrenzend: ∾ Phrygia Galatiae, Solin. 40.

col-lĭmĭtĭum (conl.), ii, *n.* [limes] die Grenze eines benachbarten Ortes, Solin. 49; Ammian. 15, 4.

col-lĭmĭto (conl.), are, *v. n.* angrenzen (nachklass. u. sehr selten): Gelonis Agathyrsi collimitant, Ammian. 31, 2. In passiv. Form: Gelonis Agathyrsi collimitantur, Sol. 25.

col-lĭnĕo (conl.), atum, are, *v. a.* etwas in gerader Linie wohin richten, damit wohin zielen (selten, u. außer bei Cicero nur nachklass.): ∾ hastam aliquo aut sagittam, Cic. Fin. 3, 6 *fin.* Otto *N. cr.* ∾ manum et oculos, Julianus b. Gell. 9, 1, 6. Collineatis oculis ad umbram meam, Appul. Met. *fin.* Collineato pro fronte situ et conniventibus ad regulam lineis, id. Flor. *no.* 23. — 2) als Folge des Zielens: das Ziel treffen, richtig zielen: Quis est enim, qui totum diem jaculans non aliquando collineet, Cic. Divin. 2, 59 Orell. *N. cr.* — Davon

collinĕāte, *adv.* in gerader Linie, trop. kunstvoll: Eum quam collineatissime efficiat et depingat, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 48 ed. Maj.; so id. ib. 58.

collinio, ire, s. d. Folg.

col-lĭno (conl.), levi, litum, 3. (Nebenform *part. perf.* collinitus, Colum. 6, 17 8 zwsth.; s. Schneid. *N. cr.*) *v. a.* etwas mit etwas bestreichen, beschmieren (sehr selten, nicht in klass. Prosa): ∾ ora venenis, Ovid. Rem. Am. 351. Tabulas cera collevisse, Gell. 17, 9, 17. ∾ crines adulteros pulvere, * Hor. Od. 1, 15, 20 (vgl. Virg. Aen. 12, 99: foedare in pulvere crines). Neque tam luteus, neque tam coeno collitus, Plaut. Poen. 4, 2, 4. — b) tropisch: Pulchrum ornatum turpes mores pejus coeno collinunt, Plaut. Most. 1, 3, 133; u. dieselben Worte wiederholt id. Poen. 1, 2, 93.

collīnus, a, um, *adj.* [collis] zum Hügel gehörig, am Hügel befindlich, = wachsend u. dgl., hügelig, Hügel= (gut klassisch): ∾ genus agrorum (entggs. campestre u. montanum), Varro R. R. 1, 6, 2. ∾ vineae, id. ib. 1, 6, 5; Colum. 12, 21, 1. ∾ loca, Colum. 3, 2, 6. ∾ aqua, id. 1, 5, 3. ∾ vina, id. 12, 21, 4. ∾ frumentum, Cels. 2, 18. ∾ Porta, das auch Agonensis u. Quirinalis Porta genannte Thor zu Rom in der Nähe des quirinalischen Hügels (vgl. Fest. s. v. AGONIUM p. 9; Adams Alterth. 2 S. 369 ff.), Liv. 5, 41 u. a. Durch dies Thor ritt Hannibal bis an den Herkulestempel und warf eine Lanze in die Stadt, ohne jedoch weiter vorzudringen, Liv. 26, 10; Cic. Fin. 4, 9, 22; Plin. 34, 6, 15; vgl. Juven. 6, 290. In der Nähe stand der Tempel der Venus Erycina, Liv. 40, 34; Ovid. Rem. Am. 549; Fast. 4, 871. — „SCELERATUS CAMPUS appellatur proxime portam Collinam, in quo virgines Vestales, quae incestum fecerunt, defossae sunt," Fest. p. 148 u. 258. — ∾ herbae, in der Nähe dieses Thores wachsend, Prop. 4, 5, 11.

colliphium, i, s. coliphium.

col-lĭquĕfactus (conl.), a, um, *Partic.* [liquefio] flüssig gemacht, geschmolzen (sehr selten): ∾ glacies, Varro R. R. 2, 4, 6. ∾ venenum in potione, * Cic. Cluent. 62, 173.

col-lĭquesco (conl.), liqui, ĕre, *v. n.* flüssig werden, zerfließen, schmelzen (sehr selten): Fulmine ita est ictus, ut cista esset integra, aurum colliquisset, Varro b. Non. 334, 27 *sq.* Quum aes, stannum aut quid aliud ejus generis fervefactum colliquisset, id. ib. ∾ in pice, Colum. 12, 22, 2. ∾ igni, Appul. Apol. p. 306.

colliquiae s. colliciae.

collis, is (*abl.* regelmäßig colle, z. B. Ovid. Met. 1, 698; 14, 90; 333; 822; 836; Caes. B. G. 1, 24; Sall. Jug. 59; Liv. 1, 3 u. v. a. colli nur Lucr. 2, 317 u. 322; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 228. — *genit. plur.* collium, Tac. Agr. 37; Lactant. Opif. D. 10), *m.* [CELLO] die Anhöhe, der Hügel (ungemein oft, bes. bei Dichtern und Historikern): Prata, lacus, rivos, segetes vinetaque laeta Collibus et campis ut haberent, Lucr. 5, 1373.

Saepe in colli ... Lanigerae reptant pecudes, id. 2, 317; vgl. Cic. Verr. 2, 3, 18 u. v. a. ∾ inter Palatinum Capitolinumque, Liv. 1, 12; vgl. id. 1, 3; 5, 54. ∾ Dianae, *i. e.* Aventinus, Martial. 12, 18, 3. ∾ Heliconii cultor, Catull. 61, 1 u. s. w. — Im Plural colles für Gebirg, Sil. 3, 420.

* collīsĭo (conl.), ōnis, *f.* [collido] das Zusammenstoßen, die Erschütterung: ∾ abjecti partus, Justin. 11, 12, 6.

1. collisus (conl.), a, um, *Partic.* v. collido.

2. collīsus (conl.), ūs, *m.* [collido] das Zusammenstoßen (sehr selten): Collisu ipso margaritarum, Plin. 9, 35, 56. Collisus dentium, Coel. Aur. Acut. 2, 12.

collitus (conl.), a, um, *Partic.* v. collino.

collŏcātĭo (conl.), ōnis, *f.* [colloco] das Aufstellen, Hinstellen, Errichten, die Errichtung, Stellung (außer der rhetor. Spr. sehr selten): ∾ moenium, Vitr. 5, 3. ∾ verborum, Cic. de Or. „3, 43, 171;" 2, 13, 54; Or. 70, 232; Quintil. Inst. 1, 10, 22; vgl. 8 prooem. §. 6; 8, 3, 41; 9, 4, 58; 89; 8, 3, 8 Spald.; 7, 9, 6. — ∾ siderum, Cic. Univ. 9, 26. — b) ∾ filiae, die Ausstattung (s. colloco *no.* 2), Cic. Cluent. 66 *fin.*

col-lŏco (conl.), avi, atum, 1. *v. a.* etwas (jemand) irgend worauf, wohin, wohinein stellen, legen, setzen, aufstellen, errichten u. dgl. (gut klassisch in Prosa und Poesie)

I) eigentl. construirt gewöhnlich mit *in c. abl.* (vgl. Ramsh. Gr. S. 467 ff.; Zumpt Gr. §. 489), seltener mit *in c. acc.* (s. d. Folg.); auch mit andern Präpositionen oder ganz absolut: α) *in c. abl.*: Illorum quisquam, quos a majoribus nostris morte obita positos in illo loco atque in Rostris collocatos videtis, Cic. Sest. 38 *fin.* ∾ aliquem in cubili, id. Tusc. 2, 17. ∾ in navi, id. Planc. 41. ∾ in custodia et tamquam in specula, id. Phil. 7, 7. ∾ in sede ac domo atque in republica, id. Parad. 3, 2, 25. ∾ in solitudine, id. Lael. 23, 87. ∾ Herculem in concilio coelestium, id. Off. 3, 5, 25. ∾ legiones in cervicibus nostris, id. Fam. 12, 23, 2. ∾ legionem in eis locis hiemandi causa, Caes. B. G. 3, 1. ∾ exercitum in hibernis, id. ib. 3, 29 *fin.* ∾ Ubios et Sygambros ... in proximis Rheno agris, Suet. Aug. 21. ∾ me in gremio Veneris, Catull. 66, 56. ∾ juvenem in latebris, Virg. Georg. 4, 424. ∾ aliquem in meo thalamo, Ovid. Met. 2, 526 u. a. — ∾ crumenam in collo, Plaut. Asin. 3, 3, 67. ∾ tabulas bene pictas in bono lumine, Cic. Brut. 75, 261. ∾ tabernaculum mihi in campo Martio, id. Pis. 25 *fin.* ∾ saxum in supremo monte, Hor. Epod. 17, 68. ∾ corpus in vestibulo, Suet. Aug. 100. ∾ pedem in collo, Catull. 10, 23. — Hieran schließt sich der locativ. bei *nom. propr.*: ∾ classem Miseni et alteram Ravennae, Suet. Aug. 49. ∾ singulas cohortes, Puteolis et Ostiae, id. Claud. 25. ∾ se Athenis, sich da niederlassen, Cic. Fin. 5, 2. — β) *in c. acc.*: Postquam in tabernam vasa et servos collocavi, ut jusserat, Plaut. Men. 5, 6, 28. ∾ me in arborem, id. Aul. 4, 8, 6. ∾ eam in lectum, Ter. Eun. 3, 5, 45 („ipsum verbum *collocant* proprium est, et ascribitur pronubis," Donat.; vgl. absolut: Collocate puellulam, Catull 61, 185). ∾ exercitum in provinciam hiemandi gratia, Sall. Jug. 61, 2; vgl. oben Caes. B. G. 3, 1, u. 3, 29. — γ) mit bloßem Abl.: ∾ oculos pennis, Ovid. Met. 1, 723. — δ) mit andern Präpositionen (häufig bei Sueton., sonst selten): Deducitur iste ad Janitorem quendam hospitem, comitesque ejus item apud ceteros hospites collocantur, werden einlogirt, einquartirt, Cic. Verr. 2, 1, 24. ∾ legiones propius Armeniam, Tac. Ann. 13, 7; vgl. Sall. Jug. 49. ∾ obsides super se subsellio secundo, Suet Aug. 43. ∾ singulas infra se vicissim, id. Calig. 24. ∾ juxta se latere dextro, id. Ner. 13. ∾ circa se, id. Tit. 9. ∾ consulares super pulpitum, id. Calig. 54. ∾ lecticam pro tribunali, id. Aug. 33. — ε) absol.: Sine tumultu praesidiis collocatis, sicut praeceptum erat occulte pontem obsidunt, Sall. Catil. 45, 2. Tabulis et signis propalam collocatis, Cic. de Or. 1, 35, 161. Columnas neque rectas, neque e regione Diphilus collocarat, id. Qu. Fr. 3, 1, 1. Gradus complebantur, lecticae collocabantur, id. Phil. 5, 6 *fin.* Nisi disponendis eis (*sc.* saxis et ceteris aedificanti utilibus) collocandisque artificum manus adhibeatur, Quintil. Inst. 7 prooem §. 1. Postquam metata castra impedimentaque collocata animadvertit, Liv. 44, 37 (vgl. constituere impedimenta, id. 44. 36). ∾ chlamydem, ut pendeat apte, Ovid. Met. 2, 734. Collocat hasta sues, streckt sie nieder, Martial. 5, 65, 10. Octo cohortes in fronte constituit, reliqua signa in subsidio (*i. e.* ad subsidium) artius collocat, Sall. Catil. 59, 2 Kritz. *N. cr.*; so ∾ ceterum exercitum in subsidiis, id. ib. §. 5 Kritz. *N. cr.* — Ut ante suum fundum ... Miloni insidias collocaret, einen Hinterhalt legen, Cic. Mil. 10, 27.

2) insbesond.: ∾ aliquam (vgl. unser ausstatten), verheirathen: Consul egregiae tum spei filiam juveni mihi despondit ac post consulatum collocavit, Tac. Agr. 9 *fin.*; vgl. Suet. Claud. 27. So ∾ alicui, Cic. Brut. 26, 98; Nep. Att. 19 *fin.*; Suet. Caes. 21; Aug. 64; Calig. 24; Claud. 27; Domit. 22 u. a. ∾ matrem homini nobilissimo, Caes. B. G. 1, 18, 6. ∾ in matrimonium, Cic. Divin. 1, 46, 104 neben in matrimonio, Scaev. Dig. 36, 1, 77. ∾ eam in se dignam conditionem, Plaut. Trin. 1, 2, 122. ∾ sorores ex matre et propinquas suas nuptum in alias civitates, Caes. B. G. 1, 18; so ∾ nuptum, Plaut. Trin. 3, 3, 7. ∾ nuptum in dimidia parte reliqui agri, Colum. 4, 3 *fin.* — Ganz

absolut: Quum virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non posset, Nep. Epam. 3, 5; so id. Arist. 3 *fin.*; vgl. in collocanda filia, Tac. Ann. 4, 39 und collocantis filiam, Justin. 9, 6, 2.

8) ∾ pecuniam, dotem, fenus *etc.*, kaufmänn. *term. techn.* Geld, Mitgift, Vermögen u. dgl. anlegen, niederlegen, unterbringen: (Bonus servus) rem herilem Procurat, videt, collocat *etc.*. Plaut. Men. 5, 6, 2. In ea provincia pecunias magnas collocatas habent, Cic. Manil. 7, 18; vgl. ∾ pecunias in emptiones praediorum, Gaj. Dig. 17, 1, 2. ∾ pecunias graviore fenore, Suet. Aug. 39. Quo mulieri esset res cautior curavit, ut in eo fundo dos collocaretur, Cic. Caecin. 4, 11. Ut feneratores duas patrimonii partes in solo collocarent, Suet. Tib. 48; vgl. ebenso: ∾ duas fenoris partes in agris, Tac. Ann. 6, 17. — Dah. zuweilen b) im Allgem. das Geld irgendwie anwenden, verwenden: Patrimonium suum ... non effudit: in reipublicae salute collocavit, Cic. Phil. 3, 2 Wernsd. u. Orell. *N. cr.* Exsolutis domuum et insuarum pretiis: Millies sestertium ea munificentia collocatum, Tac. Ann. 6, 45.

II) tropisch (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero u. Quintilian)

1) nach *no.* I, 1: *α*) *in c. abl.*: Ut omnibus rebus posthabitis, totos se in optimo vitae statu exquirendo collocarent, Cic. Tusc. 5, 1, 2; vgl. so ∾ totum se in cognitione et scientia, id. Off. 1, 44 *fin.* ∾ sese palam in meretricia vita, id. Coel. 20, 49. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris ... condi et collocari volo, Cic. Catil. 3, 11. ∾ omne suum studium in doctrina ac sapientia, id. Qu. Fr. 1, 1, 10. ∾ spem maleficii praesentis in incerto reliqui temporis eventu, id. Quint. 26 *fin.* ∾ adolescentiam suam in amore et voluptatibus, id. Coel. 17. Omnium longitudinum et brevitatum in sonis, sicut acutarum graviumque vocum judicium ipsa natura in auribus nostris collocavit, id. Or. 51 *fin.* Quae in conspectu collocaveram, Quintil. Inst. 7, 1, 4. Quum jam famam in tuto collocarit, id. ib. 12, 11, 7. — *β*) *in c. acc.*: Tunc in otium te colloces dum potestur, Plaut. Merc. 3, 2, 10. ∾ homines quatuor in soporem, gleichs. in den Todesschlaf betten, id. Amph. 1, 1, 148. — *γ*) mit bloßem Ablat.: Et propriis verbis et ordine collocatis, Quintil. Inst. 9, 1, 7; so ordine collocati sensus, id. ib. 7, 10, 16. — *δ*) mit andern Präpositionen: Est et in nominibus ex diverso collocatis sua gratia, Quintil. Inst. 9, 3, 86. — *ε*) absolut: Quum tetulit coronam ad collocandas nuptias, in Ordnung zu bringen, Poeta b. Cic. de Or. 3, 58 *fin.* So ∾ rem militarem, Cic. Fam. 2, 13 *fin.* — In der Rhetorik: Ut apte collocentur (verba), Quintil. Inst. 8 prooem. §. 26; vgl. §. 31; 10, 2, 13; 9, 1, 1; 10, 1, 4; 9, 4, 1 u. a. — Ungewöhnl. ∾ de aliqua re: Obiit eodem anno et M. Lepidus, de cujus moderatione atque sapientia in prioribus libris satis collocavi, Tac. Ann. 6, 27 *fin.*

2) nach *no.* I, 3: Quamobrem melius apud bonos quam apud fortunatos beneficium collocari puto, gleichs. auf Zinsen gegeben, Cic. Off. 2, 20, 70. Te ea, quae fecisti, Mescinii causa quaeque feceris, ita bene collocaturum, ut *etc.*, id. Fam. 13, 28 *fin.*

col-lŏcŭplēto (conl.), avi, 1. *v. a.* überaus reich machen, bereichern (wohl nur in den beiden folg. Beispielen): Tu interea loci conlocupletasti te, Ter. Heaut. 2, 3, 17. — 2) tropisch: ausschmücken, verherrlichen: Rei honestandae et collocupletandae causa, Cic. Herenn. 2, 18.

collŏcūtĭo (conl.), ōnis, *f.* [colloquor] die (vertrauliche oder geheime) Unterredung (sehr selten): Est profecto quiddam λέσχη, quae habet, etiam si nihil subest, collocutione ipsa suavitatem, Cic. Att. 12, 1 *fin.* Im Plural: ∾ familiarissimae cum Trebonio, id. Phil. 11, 2, 5; vgl. Fam. 1, 9 Manut. — Venit cum hostium ducibus in collocutionem, Cic. Herenn. 1, 15 *fin.*

collŏcūtor (conl.), ōris, *m* [colloquor] der mit Jemand zugleich spricht (kirchenlat.), Tertull. adv. Praxeam 5; Augustin. Conf. 9, 6.

collŏquĭum (conl.), ii, *n.* [colloquor] die Unterredung, das Gespräch (gut klassisch in Prosa und Poesie; nicht bei Horat.): „*Colloquium* quum conveniunt in unum locum loquendi causa," Varro L. L. 6, 7, 66. Ut cum ea Primum blanditer comparemus colloquia, Titin. b. Non. 256, 16. Eo ad colloquium venerunt, Caes B. G. 1, 43; so in colloquium venire, id. ib. 1, 35 und in Antonii congressum colloquiumque veniendum est, Cic. Phil. 12, 11; vgl. id. ib. 9, 1, 2. Denos ut ad colloquium adducerent, Caes. B. G. 1, 43. ∾ facere, Plancus b. Cic. Fam. 10, 23, 5. ∾ occulta habere cum aliquo, Liv. 27, 1; so ∾ secreta serere cum aliquo, id. 34, 61; vgl. ∾ nocturnis impellere aliquem, Tac. Ann. 1, 16 u. ∾ secretis componere *etc.*, id. ib. 3, 40. ∾ petere, Ovid. Met. 13, 552; Suet. Aug. 27. ∾ dare, Prop. 4, 10, 32 u. v. a. — Ut interdum colloquio alterius non egeret, Cic. Off. 3, 1. Fruiturque deorum colloquio, Virg. Aen 7, 91. ∾ praeceptoris, Petron. Sat. 9 *fin.* Colloquia amicorum absentium, d. i. briefliche Unterredung, brieflicher Verkehr, Cic. Phil. 2, 4. — 2) übertr. auf Thiere: Intellecturus sit alitum colloquia, Plin. 10, 49, 70 wiederholt von Gell. 10, 12, 7.

☞ Lucr. 4, 600 ist höchst wahrscheinlich unächt.

cŏl-lŏquor (conl.), cūtus, 3. *v. depon.* mit Jemand sprechen, sich besprechen, sich unterhalten, unterhandeln, bes. von den Feldherren zweier feindlicher Armeen (gut prosaisch; nicht bei Quintilian), constr. gewöhnl.

cum aliquo, *inter se* od. *absol.*, bei Plautus mehrmals als *v. act. c. accus.*: *α*) *cum aliquo:* In eo libro, ubi se, exeuntem e senatu et cum Pansa nostro et cum Curione filio colloquentem facit *etc.*, Cic. Brut. 60, 218; so id. Tusc. 1, 41, 98; Divin. 1, 30, 64; Att. 16, 8; Fam. 1, 9; Nep. Paus. 2, 4 u. a. ∾ cum aliquo per aliquem, Caes. B. G. 1, 19; Nep. Alc. 5, 3. ∾ cum aliquo per literas, Cic. Fam. 1, 7; Att. 6, 1. — *β*) *inter se:* Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus, Cic. de Or. 1, 8, 32; so id. Divin. 1, 41; Hirt. B. Afr. 56; Curt. 8, 4, 14. ∾ inter se multum de aliqua re, Cic. de Or. 1, 7, 26. — *γ*) *absol.*: Deinde utrique imperatores in medium exeunt Extra turbam ordinum: colloquuntur simul: convenit *etc.*, Plaut. Amph. 1, 1, 69; so Caes. B. G. 1, 43; 47 u. a.; Ter. Eun. 2, 3, 75; Cic. Qu. Fr. 2, 10; Liv. 3, 36; Curt. 7, 1, 24; 8, 13, 24 u. a. — *δ*) *c. acc.*: Te volo, uxor, colloqui, Plaut. Amph. 3, 2, 17; so id. Asin. 1, 2, 24; Most. 3, 2, 96; Men. 2, 3, 77; Mil. gl. 4, 2, 18; Pseud. 1, 3, 16; 22; Trin. 5, 2, 11; 26; dah. auch wohl Asin. 3, 1, 20.

col-lūcĕo (conl.), ēre, *v. n.* von allen Seiten leuchten, glänzen, völlig erleuchtet, hell sein (gut klassisch in Prosa und Poesie; nicht bei Horat.): *α*) *absol.*: Sol, qui in immenso mundo tam longe lateque colluceat, Cic. N. D. 2, 15, 40. Ut quam maxime coelum omnibus colluceret, id. Univ. 9. Teda ..., accensa per undas, collucet, *Lucr. 6, 883. Collucent ignes, Virg. Aen. 9, 166; so ∾ faces, id. ib. 4, 567; Curt. 3, 8, 22; vgl. ∾ faces per campum Martis, Tac. Ann. 3, 4. ∾ lampades undique, Ovid. Her. 14, 25. ∾ pocula, Catull. 64, 45. ∾ plumae ignium modo noctibus, Plin. 10, 47, 67. — *β*) *c. abl.:* Cujus (sc. candelabri Jovis) fulgore collucere atque illustrare Jovis O. M. templum oportebat, Cic. Verr. 2, 4, 32. So ∾ aedes ignibus, Ovid. Met. 4, 403. ∾ moenia flammis, Virg. Aen. 5, 4. ∾ acies tota flammis, Liv. 38, 6. ∾ castra magno fulgore ignis, Curt. 3, 3, 3. ∾ arae sponte subitis ignibus, *Suet. Tib. 14. ∾ polus ignibus, Stat. Silv. 1, 6, 89. ∾ omnia luminibus, Liv. 24, 21. ∾ totus veste atque insignibus armis, Virg. Aen. 10, 539. — *γ*) *ab aliqua re* (vgl. ab *no.* C, 1): (Mare), qua a sole collucet, albescit et vibrat, Cic. Acad. 2, 33, 105. — 2) tropisch: Vidi collucere omnia furtis tuis, praeda provinciarum, spoliis sociorum atque amicorum, Cic. Verr. 2, 1, 22. — Agri collucent floribus, Ovid. Fast. 5, 363; vgl. ∾ auctumnus undique versicoloribus pomis gravidus, Colum. 3, 21, 3. ∾ horti nitidis foetibus, id. 10, 293.

col-lūco (conl.), are, *v. a.* [lux] den Wald lichten: „*Collucare* est succisis arboribus locum luce implere, Fest. *s. v.* SUBLUCARE p. 151 (abweichend davon erklärt p. 30). So ∾ lucum, Cato R. R. 139. ∾ arborem, Colum. 2, 21, 3.

colluctātĭo (conl.), ōnis, *f.* [colluctor] das Ringen, Kämpfen mit etwas (in nachaugust. Prosa): In colluctatione vel pancratio, Ulp. Dig. 9, 2, 7; so vom Kämpfen der Stiere, Colum. 6, 2, 4. — 2) tropisch vom Todeskampf, Senec. Qu. Nat. 3, 18. Bei liebender Umarmung, Appul. Met. 9 p. 219, 12; Lactant. 1, 17. Von der schweren Aussprache: Est aliis concursus oris et cum verbis suis colluctatio, Quintil. Inst. 11, 3, 56.

* colluctator (conl.), ōris, *m.* der Ringer, Kämpfer, Lactant. Opif. D. 1.

col-luctor (conl.), ari, *v. n.* mit jemand ringen, kämpfen (nachaugust. u. selten): ∾ cum agro, Colum. 1, 3, 9; vgl Plin. 27, 2, 2. ∾ cum petulantia morbi, Gell. 12, 5, 9. ∾ praedonibus, Prudent. Hamart. 523. Ut quemque (latronem) colluctantem offenderam, Appul. Met. 2 *fin.*

collūdĭum (conl.), ii, *n.* [colludo] (ein nachklass. Wort) 1) der gemeinsame Scherz, das Schäkern, Spielen: ∾ delphinorum, Solin. 12; so Symm. Ep. 3, 5. — 2) das geheime trügerische Einverständniß, Ammian. 19, 5; Cod. Theod. 9, 49, 7; Symm. Ep. 4, 20.

col-lūdo (conl.), si, sum, 3. *v. n.* mit jemand spielen (sehr selten, aber gut klassisch): (Puer) gestit paribus colludere, *Hor. A. P. 159. Poetisch: Aut summa nantes in aqua colludere plumas, „oder wie schwimmende Flaume den Tanz auf dem Wasser beginnen," *Virg. Georg. 1, 369. — 2) jurist. *term. techn.* mit jemand zum Schein processiren, um dadurch einen dritten zu Schaden zu bringen: sich mit jemand verstehen, unter einer Decke stecken, *Cic. Verr. 2, 2, 24; Ulp. Dig. 48, 5, 3; Jul. ib. 41, 5, 7; vgl. collusio u. colludium *no.* 2.

col-lūgĕo (conl.), ēre, *v. n.* zusammen trauern: Lacessiti collugent, ingemunt, Coel. Aur. Tard. 2, 5.

collum, i, *n.* (vorklass. Nebenform collus, i, *m.* Naev., Cato, Lucil., Att., Caecil., Varro b. Non. 200, 14 *sq.*; Plaut. Capt. 2, 2, 107; 4, 3, 2; und nach Non. l. l. auch id. Amph. 1, 1, 289. „Nec *collos* mihi Calvus persuaserit," Quintil. Inst. 1, 6, 42) der Hals an Menschen und Thieren: Accipite si vultis hoc onus in vostros collos, Cato l. l. Malae, mentum, barba, collum(s), totus! Plaut. Amph. l. l. ∾ anseris, Lucil. l. l. ∾ pavonis, Varro l. l. ∾ columbarum, Lucr. 2, 802; vgl. Cic. Acad. 2, 7, 19; N. D. 2, 47 *fin.* u. s. w. — In collum invasit, fiel ihr um den Hals, Cic. Phil. 2, 31, 77. ∾ amplexu petebat, Coel. b. Quintil. Inst. 4, 2, 124. Pendentia brachia collo, Tibull. 3, 6, 45. Collo dare brachia circum, Virg. Aen. 6, 700. Implicuit materno brachia collo, Ovid. Met. 1, 762. Colloque infusa

mariti, id. ib. 11, 385; vgl. ib. 14, 585. Haeremus ducis collo, id. ib. 14, 306. — Colla cingere lacertis, id. A. A. 2, 457. ∾ complecti lacertis, id. Met. 10, 407. ∾ captare lacertis, id. Her. 8, 93. ∾ adducere lacertis, id. Met. 6, 625 u. v. a. (Parentes) vinctos aspiciunt catenis liberos suos, quum istius avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinerent, Cic. Verr. 2, 5, 42. Aptabat pallenti vincula collo, Ovid. Met. 10, 381. Conjecta vincula collo, id. Trist. 4, 1, 33. Quod homini jam perdito et collum in aqueo inserenti subvenisti, Cic. Verr. 2, 4, 17; vgl. Hor. Ep. 1, 16, 37. Dah. a) als Bild der Knechtschaft: India quin, Auguste, tuo dat colla triumpho, Prop. 2, 10, 15. Eripe turpi colla jugo, Hor. Sat. 2, 7, 92. — Und b) wie im Deutschen (es geht um den Hals, es kostet den Hals u. dgl.) als Bild des Lebens: Actum'st de collo meo, Plaut. Trin. 2, 4, 194; vgl. Posuit collum in pulvere Teucro, Hor. Od. 4, 6, 11. — c) ∾ torquere, obtorquere, obstringere alicui, public. term. techn. am Halse fassend vor Gericht oder ins Gefängniß schleppen: Priusquam obtorto collo ad praetorem trahor, Plaut. Poen. 3, 5, 45 (vgl.: obtorta gula de convivio in vincula abripi jussit, Cic. Verr. 2, 4, 10 *fin.*). Collum obstringe, abduce istum in malam crucem, Plaut. Curc. 5, 3, 15. (Consul) quum paucis appellantibus tribunum collum torsisset, metu ceteri sacramento dixere, Liv. 3, 53.

2) übertr. vom Halse der Flasche, Phaedr. 1, 26, 10; Plin. 17, 21, 35 *no.* 4; 28, 11, 8; des Mohns, Virg. Aen. 9, 436; von der Mitte des Parnassus, Stat. Theb. 9, 643.

col-lūmĭno (conl.), are, *v. a.* von allen Seiten, *völlig erleuchten (nachklass. u. sehr selten): Solis radius colluminat omnes, Prudent. adv. Symm. 2, 830. Serv. Tullius flamma colluminetur a capite, Appul. de Deo Socr. p. 145.

col-lŭo (conl.), ŭi, ūtum, 3. *v. a.* etwas durch und durch:, völlig ausspülen (meist nachaugust., nicht bei Cicero): ∾ metretam novam amurca, Cato R. R. 100. ∾ guttur liquido plasmate, Pers. 1, 18. ∾ os ad dentium firmitatem, Plin. 23, 4, 38. ∾ decocto, id. 23, 6, 56. ∾ dentes aqua, id. 20, 4, 23. Gemma melle colluta, id. 37, 10, 56. — *b) poetisch: ∾ ora, benetzen, d. i. den Durst löschen, * Ovid. Met. 5, 447 (vgl. eluere sitim, Lucr. 4, 877). — *2) (Erde) zusammenspülend aufhäufen, Pompon. Dig. 41, 1, 30.

col-lurcĭnātĭo (conl.), ōnis, *f.* [lurcor] das starke Schwelgen, die große Schwelgerei (nachklass. u. selten), Appul. Apol. p. 322, 3; Claud. Mamert. de Stat. an. 2, 9 *fin.*

collus, i, s. collum.

collūsĭo (conl.), ōnis, *f.* [colludo *no* 2] das geheime trügerische Einverständniß, * Cic. Verr. 2, 3, 13; Senec. Contr. 5, 31 *fin.*; Dig. 40, 16: De collusione detegenda, Ulp. ib. 4; Mart. ib. 8, 5, 19; Ulp. Dig. 17, 1, 8.

collūsor (conl.), ōris, *m.* [colludo] 1) der Spielgenoß, Mitspieler (gut prosaisch), Cic. Phil. 2, 23, 56; 39, 101; 5, 5, 13; * Suet. Calig. 41. ∾ puerorum (delphinus), Plin. Ep. 9, 33, 8. — *2) (nach colludo *no.* 2) der mit jemand ein geheimes Einverständniß zum Schaden eines Dritten hat, der Truggefährte, Cod. Theod. 7, 20, 2.

* collūsōrĭe (conl.), *adv.* [collusor *no.* 2] abgekarteter Maßen, collusorisch: ∾ litigare de hereditate, Ulp. Dig. 30, 50.

col-lustro (conl.), avi, atum, 1. *v. a.* von allen Seiten mit Licht versehen, beleuchten (selten, aber gut klassisch; am häufigsten bei Cicero): Sol omnia clarissima luce collustrans, Cic. N. D. 2, 36 *fin.* Cujus (*sc.* solis) lumine collustrari putatur (luna), id. Divin. 2, 43, 91. — *b) übertr.: Collustrata in picturis, vom hellen, glänzenden Colorit, Cic. Or. 11, 36. — 2) tropisch: etwas von allen Seiten betrachten, besichtigen: ∾ omnia oculis, Cic. Tusc. 5, 23, 65; so ∾ omnia, Virg. Aen. 3, 651. ∾ cuncta equo, Tac. Ann. 2, 45.

* collūtĭo (conl.), ōnis, *f.* [colluo] das Ausspülen, Scribon. Comp. 53.

* col-lŭtŭlo (conl.), are, *v. a.* stark besudeln, trop.: Haec famigeratio Te honestet, me autem collutulet, Plaut. Trin. 3, 2, 67.

collutus (conl.), *Partic.* v. colluo.

„COLLUVIARIS porcus dicitur, qui cibo permixto et colluvie nutritur," Fest. p. 44.

colluvies (conl.), ei, s. d. Folg.

collŭvĭo (conl.), ōnis und colluvies, em, e (letztere Form erst häufig seit der august. Periode; bei Cicero, Livius u. Sueton gar nicht; dagegen ausschließlich bei Columella, Plinius d. Aelt. u. Tacitus; Quintilian hat das Wort überhaupt nicht), *f.* [colluo] der Zusammenfluß von Unrath, Spülich: *α*) *colluvies:* Cloaca est locus cavus, per quem colluvies quaedam fluit, Ulp. Dig. 43, 22, 1. ∾ cohortis et aedificii, Colum. 2, 15, 8; vgl. ∾ stercorata cortis balineorumque, id. 1, 6, 24. ∾ fermentata et coeno, id. 1, 5, 6. ∾ turbida nigro limo, Lucan. 4, 311. ∾ poturis suibus, Plin. 24, 19, 116. — * *β*) *colluvio:* Colluvionibus sentinarum, Arnob. 5 p. 172. — 2) Häufiger tropisch der unreine Zusammenfluß von verschiedenartigen Gegenständen, der Unrath, das Kehricht: *α*) *colluvio:* ∾ mixtorum omnis generis animantium, Liv. 3, 6. O praeclarum diem, quum ad illud divinum animorum concilium coetumque proficiscar, quumque ex hac turba et colluvione discedam, Cic. de Senect. 23, 85. ∾ omnium scelerum, id. Sest. 7, 15. ∾ rerum, Liv. 3, 11. ∾ deterrima verborum, Gell. 1, 15, 17. — Colluvionem gentium ...

afferre, ne quid sinceri, ne quid incontaminati sit, die (verunreinigende) Vermischung, Liv. 4, 2; so: Mixti ex omni colluvione exsules obaerati *etc.*, Liv. 26, 40; vgl. id. 22, 43. In audacia Saturnini et in colluvione Drusi et in contentione Sulpicii *etc.*, unter der ihm anhangenden Volkshefe, Cic. Vatin. 9, 23. — β) *colluvies:* Ut te in certamine vinci cum illo facilius patiaris, quam cum hoc in ea, quae perspicitur futura, colluvie regnare, Atticus b. Cic. Att. 9, 10, 7. ∾ rerum, Tac. Hist. 2, 16 *fin.*; vgl. absolut id. ib. 14, 15; Hist. 5, 12. ∾ nationum, id. Ann. 2, 55. ∾ collecta populi, Justin. 2, 6.

† collȳbista, ae, *m.* = κολλυβιστής, der Geldwechsler, Geldverleiher, Hieron. Matth. 21, 12.

† collȳbus (auch collubus geschr.), i, *m.* = κόλλυβος [wahrscheinl. phönicisch-semitischen Ursprungs, verwandt mit dem hebräisch. חלף wechseln], das Wechselagio, Aufgeld, Cic. Att. 12, 6; *Suet. Aug. 4. — Dah. *2) übertr. das Wechselgeschäft, Cic. Verr. 2, 3, 78.

† collȳra, ae, *f.* = κολλύρα, eine Art längliches Backwerk, Brot, das man in die Brühe einzuschneiden pflegte, Plaut. Pers. 1, 3, 12. Dah. collyricum jus, Brotbrühe, Brotsuppe, id. ib. 1, 3, 15 u. 17.

collyricus, a, um, s. d. Vor.

* collȳriŏlum, i, *n. demin.* [collyrium] ein kleines Zäpfchen, Macer. 4, 12.

† collȳris, ĭdis (Nebenform collyrida, ae, Vulg. 2 Sam. 6, 19; vgl. cassida, chlamyda *etc.*), *f.* = κολλυρίς, 1) ein Brötchen, Augustin. de Genes. 8, 5 *fin.*; Vulgat. Levit. 7, 12; 8, 26 (Uebers. des hebr. חלה). — 2) ein Kopfschmuck der Frauen, Tertull. Cult. fem. 7. — 3) die auch malva erratica genannte Pflanze, Appul. Herb. 40.

† collȳrĭum, ii, *n.* = κολλύριον (eine dem collyra-Teig ähnliche Masse, dah. in der medic. Spr.: 1) ein Zäpfchen, Cels. 5, 28 *no.* 12; Colum. 6, 6, 5; 6, 30, 8; Plin. 26, 12, 78; 28, 9, 37; Scrib. Comp. 142. — 2) eine flüssige Augensalbe, Cels. 7, 7 *no.* 4; *Hor. Sat. 1, 5, 30; Veget. 3, 16, 2; 8; 3, 18, 2.

Colminiana (Cato R. R. 6, 1), Colminia (Varro R. R. 1, 24, 1), Culminia (Colum. 5, 8, 3), Cominia (Plin. 15, 3, 4; Pallad. Febr. 18, 4). ∾ olea, eine unbekannte Art Oelbäume (über die schwankenden Lesarten s. Schneid. *N. cr.*).

1. cŏlo, ŭi, cultum, 3. *v. a.* (vom Stamme ΚΟΛ, wovon βουκόλος, βουκολέω *etc.*] (ein urspr. der Agricultur angehörendes Wort)

I) Acker, Feld, Garten u. dgl. bearbeiten, bestellen, bebauen, bauen, pflegen, warten, ziehen (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen): Quoniam emisti fundum, quem bene colendo fructuosum quum facere velis, Varro R. R. 1, 1, 2. Villicus agri colendi causa constitutus, id. ib. 1, 2, 14. Agri non omnes frugiferi sunt qui coluntur, Cic. Tusc. 2, 5, 13. Cur non idem suademus agricolis, ne arva simul et vineta et oleas et arbustum colant? Quintil. Inst. 1, 12, 7. ∾ praedia, vgl. Cic. Rosc. Am. 17 *fin.* ∾ rura, Catull. 64, 38; Tibull. 1, 5, 21. ∾ hortos, Ovid. Met. 14, 624 u. s. w. ∾ vitem, Cic. Fin. 4, 14, 38. ∾ arbores, Hor. Od. 2, 14, 22. ∾ fruges. Ovid. Met. 15, 134. ∾ poma, id. ib. 14, 687 u. s. w.; vgl. mit. *Pa.* — Insofern der Begriff des Bebauens, Pflegens den des Verweilens an einem Orte involvirt

2) außerhalb der ökonom. Sphäre: an einem Orte viel verweilen, weilen, sich aufhalten, wohnen, ihn bewohnen (am häufigsten seit der august. Periode): α) *c. acc.*: Necdum res igni scibant tractare ... Sed nemora atque cavos montes silvasque colebant, Lucr. 5, 953. Regiones colere mavellem Acherunticas, Plaut. Bacch. 2, 2, 21. Colitur ea pars (urbis) et habitatur frequentissime, Cic. Verr. 2, 4, 53 *fin.* Urbem, urbem, mi Rufe, cole et in ista luce vive, id. Fam. 2, 12, 2. Homines, qui has nobiscum terras ab oriente ad occidentem colunt, id. N. D. 2, 66. So ∾ loca Idae, Catull. 63, 70. ∾ Idalium *etc.*, id. 36, 12 *sq.*; 61, 17. ∾ Sicaniam, Ovid. Met. 5, 495. ∾ Maeoniam Sipylumque, id. ib. 6, 149, ∾ Elin Messaniaque arva, id. ib. 2, 679. ∾ flumina, id. ib. 2, 380. ∾ regnum nemorale Dianae, id. ib. 14, 331. ∾ hoc nemus, id. ib. 15, 545. ∾ stagna, Virg. Georg. 3, 430. ∾ haec loca, Ovid. Met. 14, 681; Liv. 1, 7. ∾ Britanniam, Tac. Agr. 11. ∾ Rheni ripam, id. Germ. 28. ∾ victam ripam, id. Ann. 1, 59. ∾ terras, id. ib. 2, 60; vgl. Hist. 5, 2. ∾ insulam, id. Ann. 12, 61; Germ. 29. — Poetisch von Dichtern: Me juvat in prima coluisse Helicona juventa, d. i. in früher Jugend gedichtet zu haben, Prop. 3, 5, 19. — β) *absol.*: Hunccine hic hominem pati colere, Plaut. Pseud. 1, 2, 68. Quia hic audivit esse aestatem perbonam: Sub dio coli absque sole perpetuum diem, Plaut. Most. 3, 2, 78. Antrona voluntate colentium recepit, Liv. 42, 67 *fin.* Colunt discreti ac diversi, ut fons, ut campus, ut nemus placuit, Tac. Germ. 16. Proximi Cattis ... Usipii ac Tencteri colunt, id. ib. 32. — ∾ circa utramque ripam Rhodani, Liv. 21, 26. ∾ prope Oceanum adversus Gades, id. 24, 49. ∾ usque ad Albim, Tac. Ann. 2, 41. ∾ ultra Borysthenem fluvium, Gell. 9, 4, 6.

II) tropisch (ebenfalls sehr häufig und gut klassisch):

1) ∾ aliquid, auf etwas Sorgfalt verwenden, dafür Sorge tragen, es sorgfältig betreiben, pflegen, hegen, üben u. s. w.: Jupiter, qui genus colis alisque hominum *etc.*, Plaut. Poen. 5, 4, 14; vgl. ebenso von der

göttlichen Obhut: Jovis omnia plena: Ille colit terras, illi mea carmina curae, Virg. Ecl. 3, 61. Quam (sc. Carthaginem) Juno fertur ... unam coluisse, id. Aen. 1, 16 Wagn. — Nihil mihi umquam ... gratius accidisse, quam quod meam Tulliam suavissime diligentissimeque coluisti, Cic. Att. 10, 8, 9. (Castor et Pollux) Dum terras hominumque colunt genus, d. i. veredeln, Hor. Ep. 2, 1, 7 Schmid; vgl. ∾ pectus ingenuas per artes, Ovid. A. A. 2, 121. Colligebant stramenta, qui domicilia colerent, damit versehen, bedecken, Varro b. Non. 251, 32. Formamque augere colendo, durch Schmuck, Ovid. Met. 10, 534; vgl. ∾ corpora, id. A. A. 3, 107; und: Tu quoque dum coleris, id. ib. 3, 225; und mit d. Ablat.: ∾ lacertos auro, Curt. 8, 9, 21. ∾ capillos, Tibull. 1, 6, 39; 1, 8, 9. — Suum quaestum colit, Plaut. Poen. 5, 2, 127. ∾ pietatem, id. Asin. 3, 1, 6; Ter. Hec. 3, 4, 33. ∾ virtutem, Cic. Arch. 7, 16. ∾ communem totius generis hominum conciliationem et consociationem, Cic. Off. 1, 41 *fin.* ∾ amicitiam, justitiam, liberalitatem, id. ib. 1, 2, 5. ∾ virginitatis amorem, Virg. Aen. 11, 584. ∾ pacem, Ovid. Met. 11, 297; vgl. ∾ Martem, Sil. 8, 464. ∾ studium philosophiae a prima adolescentia, Cic. Brut. 91, 315. ∾ disciplinam, id. ib. 31, 117. ∾ aequabile et temperatum orationis genus, id. Off. 1, 1, 3. ∾ patrias artes militiamque, Ovid. Fast. 2, 508; vgl. ∾ artes liberales studiosissime, Suet. Tib. 60. ∾ servitutem apud aliquem, Sclave sein, Plaut. Poen. 4, 2, 7. — Nunc plane nec ego victum, nec vitam illam colere possum, nec etc., Cic. Att. 12, 28; und poetisch im Allgem.: ∾ vitam od. alvum = degere, des Lebens pflegen für leben: ∾ vitam, Plaut. Trin. 3, 2, 74; Casin. 2, 1, 12; Rud. 1, 5, 25. ∾ vitam inopem, Ter. Heaut. 1, 1, 84. ∾ alvum vi, Lucr. 5, 1144 u. 1149.

2) ∾ aliquem, jemand mit Sorgfalt beachten, d. i. verehren, ehren, achtungsvoll behandeln u. dgl. So a) am gewöhnlichsten vom Verehren der Gottheit und der auf sie bezüglichen Gegenstände: Quid est enim cur deos ab hominibus colendos dicas, quum dii non modo homines non colant, sed omnino nihil curent, nihil agant? Cic. N. D. 1, 41, 115. Hos deos et venerari et colere debemus, id. ib. 2, 28, 71; vgl. ib. 1, 42, 119; Agr. 2, 35; Liv. 39, 15. Quem magis coelitum colent, Catull. 61, 48. Phoebe silvarumque potens Diana .... o colendi Semper et culti, Hor. Carm. Sec. 2 u. 3; vgl. Ovid. Met. 8, 350. ∾ (deum) aris, pulvinaribus, flamine, Plin. Paneg. 11, 3. Quum se templis et effigie numinum per flamines et sacerdotes coli vellet, Tac. Ann. 1, 10. Vitellia, quae multis locis pro numine coleretur, Suet. Vitell. 1. Quo cognomine is Deus quadam in parte Urbis colebatur, id. Aug. 70. ∾ deum precibus, Senec. Herc. Oet. 580. — ∾ testimoniorum religionem et fidem, Cic. Flacc. 4, 9; vgl. id. Fontej. 10, 21 und: Colebantur religiones pie magis quam magnifice, Liv. 3, 57 und: Apud quos juxta divinas religiones humana fides colitur, id. 9, 9. ∾ sacra, Ovid. Met. 4, 32; 15, 679. ∾ aras, id. ib. 3, 733; 6, 208; vgl. Liv. 1, 7. ∾ imagines Narcissi et Pallantis inter Lares, Suet. Vitell. 2 u. v. a. ∾ caerimonias sepulcrorum tanta cura, Cic. Tusc. 1, 12, 27. ∾ sacrarium summa caerimonia, Nep. Them. 8, 4. ∾ simulacrum ... menstruis supplicationibus, Suet. Galb. 4. — b) vom Verehren der Menschen: Fuit enim hoc in amicitia quasi quoddam jus inter illos, ut militiae ... Africanum ut deum coleret Laelius, domi vicissim Laelium, quod aetate antecedebat, observaret in parentis loco Scipio, Cic. Rep. 1, 12. Merito vestro amo vos, quia me colitis et magnifacitis, Plaut. Cist. 1, 1, 23. Nos coluit maxume, Ter. Ad. 3, 2, 54. A quibus ... diligenter observari videmur et coli, Cic. Mur. 34, 70; vgl. id. Off. 1, 41 *fin.*; Sall. Jug. 10 *fin.* Quam (civitatem) meus frater in primis colit atque diligit, Cic. Flacc. 22; vgl.: In amicis et deligendis et colendis, id. Lael. 22 *fin.* und: Neque solum colent inter se (amici) ac diligent, sed etiam verebuntur, id. ib. §. 82. Neque umquam mihi tui aut colendi aut ornandi voluntas defuit, id. Fam. 5, 8, 2. Vis te, Sexte, coli: volebam amare. Parendum est tibi; quod jubes, coleris: sed si te colo, Sexte, non amabo, Martial. 2, 55. — ∾ aliquem donis, Liv. 31, 43. ∾ literis, Nep. Att. 20, 4. — Davon

cultus, a, um, *Pa.* (nach *no.* I) 1) bebaut, cultivirt: Quo (ager) cultior sit, Varro R. R. 1, 2, 20. Qui ager neque villam habuit, neque ex ulla parte fuit cultus ... nunc est cultissimus cum optima villa, Cic. Rosc. Com. 12. Fundum cultiorem, Quintil. Inst. 8, 3, 8. Tandem ad cultiora perventum loca est, Curt. 7, 3. — b) substantiv. culta, orum, *n.* bebaute, cultivirte Aecker, Gegenden, Pflanzungen u. dgl., Lucr. 1, 165 u. 210; 5, 1370; Virg. Georg. 4, 372; Plin. 24, 10, 49. — Dah. 2) tropisch: geschmückt, geziert, ausgebildet: Animadversam matronam vetita purpura cultam, Suet. Ner. 32. Minister ... quo nec filia cultior, nec uxor, Martial. 10, 98. Vultu decens, solers ingenio, sermone cultissimus, Aur. Vict. Epit. 45. — *Adv.* ∾ dicere, * Quintil. Inst. 8, 3, 7; Plin. Ep. 5, 20, 6. — *Compar.* dicere, Senec. Suas. 4 *fin.* ∾ (sc. veste) progredi, Justin. 3, 3, 5. ∾ incubare strato lectulo, Val. Max. 2, 6, 8. — *Superl.* scheint nicht vorzukommen.

2. cōlo, atum, are, *v. a.* [colum] etwas durchseihen, läutern, reinigen (nachaugust.): ∾ ceram, Colum. 9, 16, 1. ∾ mei, id. 12, 11, 1. ∾ vinum sporta palmea, Pallad. Febr. 27. ∾ aliquid per linteam, Scrib. Comp. 271. ∾ ad colum, Veget. 2, 28, 19. ∾ per colum, Apic. 4, 2. ∾ au-

rum, Appul. Flor. p. 343, 20. Ter colans, Plin. 31, 3, 23. Faex colata, id. 31, 8, 44. — Poet.: ∾ amnes, d. i. Fischnetze aushängen, Manil. 5, 193. — Davon

cōlātus, a, um, *Pa.* gesäubert, geläutert (nachklass.): ∾ nitor (beryllorum), Tertull. Anim. 9. — b) tropisch: Certiora et colatiora somniari, Tertull. Anim. 48.

† cŏlŏbĭcus, a, um, *adj.* = κολοβικός, verstümmelt, Firmic. Math. 3, 14.

† cŏlŏbĭum, ii (Nebenform colobum, i, Cod. Theod. 14, 10, 1), *n.* = κολόβιον, ein Unterkleid mit kurzen Aermeln, Serv. Virg. Aen. 9, 616.

† cŏlŏbos, on, *adj.* = κολοβός, verstümmelt, verkürzt, nur in der Metrik: ∾ versus, dem eine Sylbe fehlt = *catalectus*, Mall. Theod. de Metr. 7. ∾ metrum, id. ib. 5; Mar. Victor. p. 2504 P.

† cŏlŏcāsĭa, ae, *f.* (Nebenform cŏlŏcāsĭum, ii, *n.* * Virg. Ecl. 4, 20; Martial. 8, 33, 13) = κολοκασία od. κολοκάσιον, die ägyptische Bohne, ein prächtiges in Seen und Sümpfen wachsendes lilienähnliches Gewächs, dessen Bohnen, Wurzeln, selbst Stengel und Stiele als Leckerbissen galten, und aus dessen großen Blättern man Trinkbecher (ciboria) bereitete, „Plin. 21, 15, 51; Colum. 8, 15, 4; Pallad. Febr. 24, 14; Apr. 3, 5;" vgl. Voss Virg. l. l.

cŏlŏcynthis, ĭdis, *f.* = κολοκυνθίς, die als Purgirmittel gebrauchte Coloquinthe, Bittergurke, Cucumis colocynthis Linn., Plin. 20, 3, 8; Pallad. 1, 35, 9.

cŏlon od. cōlum, i, *n.* (Nebenf. colus, i, *m.*, Seren. Sammon. 31, 1) = κῶλον (das Glied), 1) der Darm, Plin. 11, 37, 79; Scrib. Comp. 122. — Dah. b) die Darmkrankheit, die Kolik, Plin. 20, 15, 57; 31, 9, 45; Scrib. Comp. l. l.; Seren. Sammon. l. l. — 2) übertr. Glied eines Verses, * Quintil. Inst. 9, 4, 78; eines Gedichtes, August. b. Donat. Vit. Virg. c. 12; einer Periode, Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 13, 43 zwflh. (Orell.: capita).

cŏlōna, ae, *f.* [colonus] die Landmännin, Ovid. Fast. 4, 692; 2, 646; Paul. Dig. 19, 2, 54 *fin.*

Cŏlōnae, arum, *f.*, Κολωναί, eine Stadt in Troas, jetzt wahrscheinl. *Chemali*, Nep. Paus. 3, 3.

cŏlōnātus, ūs, *m.* [colonus] der Bauernstand (nachklass.), Cod. Theod. 14, 18, 1; 12, 1, 33.

Cŏlōnēus, a, um, *adj.* zum attischen Demos Kolonos (Κολωνός) gehörig, coloneisch: ∾ Oedipus (Οἰδίπους ἐπὶ Κολωνῷ), Cic. de Senect. 7, 22. ∾ locus, id. Fin. 5, 1, 3.

cŏlōnĭa, ae, *f.* [colonus] 1) (nach colonus *no.* 1) eine Landbesitzung, ein Landgut, Vorwerk, Colum. 11, 1, 23; Paul. Dig. 19, 2, 24; Scaev. ib. 33, 7, 20. — b) für Aufenthalt, Wohnung überh. (vgl. colo *no.* I, 2), Plaut. Aul. 3, 6, 40; und scherzhaft: ∾ molarum für Mühle, Pseud. 4, 6, 38. — Weit häufiger 2) (nach colonus *no.* 2) die Pflanzstadt, Tochterstadt, Colonie: „Sane veteres *colonias* ita definiunt: „„*Colonia* est coetus eorum hominum, qui universi deducti sunt in locum certum aedificiis munitum, quem certo jure obtinerent."" Alii: „„*Colonia* ... dicta est a colendo: est autem pars civium aut sociorum, missa ubi rempublicam habeant ex consensu suae civitatis aut publico ejus populi unde profecti sunt consilio." Hae autem coloniae sunt, quae ex consensu publico, non ex secessione sunt conditae," Serv. Virg. Aen. 1, 12. In coloniam aliquos emittere, Varro R. R. 3, 16, 29; eben so ∾ mittere, Liv. 4, 49. Coloniam collocare idoneis in locis, Cic. Agr. 2, 27, 73. ∾ condere, Vellej. 1, 15. — Auch häufig β) metonym. für die zur Gründung einer solchen Pflanzstadt abgeschickten Personen, Colonie, Colonisten, Pflanzer, dah. die Ausdr.: Coloniam deducere aliquo, Cic. Rep. 2, 4; Phil. 2, 40; so id. Agr. 1, 5, 16; 2, 27, 73; 2, 34, 92; Brut. 20, 79; Liv. 9, 4; 28; 46; 10, 1; 39, 55; Vellej. 1, 14; Suet. Tib. 4; Ner. 9 u. a. ∾ mittere aliquo, Cic. Divin. 1, 1 *fin.* — Vgl. über die verschiedenen Arten der röm. Colonien und ihre Rechtsverhältnisse Nieb. Röm. Gesch. 2 S. 49 ff.; Creuz. Antiqu. S. 319 ff.; Adams Alterth. 1 S. 109 ff. — Dah. Colonia als *nom. pr.* z. B. Colonia Agrippina, d. heut. Köln, Colonia Aurelia, das heutige Nassenfels u. v. a. — übertr. von den Bienencolonien, Varro R. R. 3, 16, 9 u. 29.

cŏlōnĭarĭus, ii, *m.* u. — a, ae, *f.* [colonia *no.* 2] aus einer Colonie gebürtig, Gaj. Inst. 3 §. 56; 1 §. 28.

cŏlōnĭcus, a, um, *adj.* [colonus] 1) den Ackerbau-, die Landwirthschaft betreffend: ∾ leges, Varro R. R. 1, 2, 17. ∾ genus avium, auf allen Landgütern gezogene, gewöhnliche, Plin. 8, 47, 72; 26, 10, 62. — b) substantiv. colonica, ae, *f.* die Landmannshütte, Bauernhütte, Auson. Ep. 4, 6. — 2) die Colonie betreffend: ∾ cohortes, aus den Colonien ausgehoben, Caes. B. C. 2, 19. ∾ decuriones, Suet. Aug. 46.

cŏlōnus, i, *m.* [colo] 1) der Landwirth, Ackerbauer, Cato R. R. prooem. §. 2; Varro R. R. 2 prooem. §. 5 u. v. a.; Colum. 1, 7, 1; Cic. de Or. 2, 71, 287; Hor. Od. 1, 35, 6; 2, 14, 12; Sat. 2, 1, 35; 2, 2, 115 u. v. a. — 2) wie unser Pflanzer für Colonist, Bewohner einer Pflanzstadt, ἄποικος, Cic. Agr. 2, 28, 75; Phil. 2, 40, 102; N. D. 3, 19, 48; Nep. Milt. 1, 1; Liv. 4, 11; 9, 26 u. v. a. — b) poet. für Einwohner überh., Virg. Aen. 7, 63; 409. — Scherzhaft: ∾ catenarum, Plaut. Asin. 2, 2, 32.

1. Cŏlŏphon, ōnis, *m.*, Κολοφών, eine ionische Zwölfstadt in Lydien, nicht weit vom

Reere, berühmt durch ihre stets siegreiche Rei:
:rei, jetzt *Altobosco*, Mel. 1, 17, 2; Hor. Ep.
, 11, 3; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 313 ff.
– 2) davon abgeleitet: Colophōnĭus, a, um,
:lophonisch: ∾ resina, Plin. 14, 20, 25
auch absol. Colophonia, Scrib. Comp. 137 *sq.*).
∾ Idmon, Ovid. Met. 6, 8. — Im Plural
'olophonii, orum, *m.* die Colophonier, Cic.
rch. 8 *fin.* — b) Colŏphōnĭăcus, a, um, *adj.*
asselbe: ∾ Homero (weil die Colophonier
m für ihren Landsmann hielten, s. Cic. Arch.
1.), Virg. Cir. 64.

2. „COLOPHON dixerunt, quum ali-
uid finitum significaretur," Fest. p. 30; vgl.
omment. p. 353 [= κολοφών, der Gipfel,
as Ende; vgl. im Griech. κολοφῶνα ἐπι-
θεῖναι, s. Passow unt. κολοφών].

cŏlor (alte Form colos, wie arbos, cla-
ıos, honos *etc.*, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 43;
ucr. 6, 208; 1073; Sall. Catil. 15 *fin.*
ritz. *N. cr.* nach Prob. II p. 1456 u. 1467
.; Plin. 13, 15, 30; 35, 11, 42), ōris, *m.*
die Farbe: I) eigentl. 1) im Allgem.:
∾ varii rerum, Lucr. 2, 786. ∾ esse sine
ıre nequeunt, id. 2, 795. ∾ nullus est ma-
riai corporibus, Lucr. 2, 737. ∾ aureus
nis, id. 6, 205. ∾ clarum purumque coeli,
. 2, 1030. ∾ arqui, id. 6, 526. ∾ pur-
ureus conchyli, id. 6, 1073. ∾ Tyrios
ırare, Hor. Ep. 1, 6, 18. Flores mille co-
rum, Ovid. Met. 10, 261; vgl. ib. 6, 65;
'irg. Aen. 4, 701 u. s. w. — Colorem acci-
ere, Plin. 11, 38, 91. ∾ bibere, id. 8, 48,
3. ∾ inducere picturae, id. 35, 10, 35 *no.*
0. Poetisch: ∾ ducere, von der Traube:
arbe bekommen, sich färben, Virg. Ecl. 9,
9; Ovid. Met. 3, 485.

2) insbes. die natürliche Farbe des Men:
hen, Gesichtsfarbe, der Teint: Qui color,
itor, vestitus, quae habitudo est corporis!
'er. Eun. 2, 2, 11. Candiduli dentes, ve-
usti oculi, color suavis, Cic. Tusc. 5, 16,
6. ∾ verus (der Schminke entgegs.), Ter.
un. 2, 3, 26 Donat.; vgl. Ovid. A. A. 3, 164
. ∾ fucatus, Hor. Epod. 12, 10. Senex
olore mustellino, Ter. Eun. 4, 4, 22. ∾
iveus, Hor. Od. 2, 4, 3. ∾ albus, Ovid.
let. 2, 541. ∾ verecundus, Hor. Epod.
7, 21; vgl.: Num ejus color pudoris signum
squam indicat? Ter. Andr. 5, 3, 7. — Co-
orem mutare, perdere, die Farbe (vor ir:
end einer heftigen, leidenschaftlichen Erre:
ung, vor Scham, Furcht, Schmerz u. dgl.)
echseln, verlieren u. dgl.: Mordear oppro-
riis falsis mutemque colorem! Hor. Ep. 1,
6, 38; vgl. crebra coloris mutatio, Cic.
luent. 19 *fin.* Color excidit, Ovid. Met.
, 602; vgl. id. ib. 3, 99; Liv. 39, 34; vgl.
ntgegs.: Artem et disciplinam obtineat et
olorem, Plaut Mil. gl. 2, 2, 32 Lamb. u.
ındem. — * β) sprüchwörtl.: Homo nullius
oloris, ein unbekannter Mensch, Plaut. Pseud.
, 7, 99 (ähnl. dem Spr. albus an ater sit,
albus *no.* 6, b). — b) zuw. prägnant
ie in den meisten Sprachen für schöne Ge:
sichtsfarbe, schöner Teint, Schönheit: O
formose puer nimium ne crede colori, Virg.
Ecl. 2, 17. Quo fugit Venus, heu, quove
color? decens quo motus *etc.*? Hor. Od. 4,
13, 17. Abiit corpusque colorque, Ovid.
Her. 3, 141.

II) Tropisch:
1) im Allgem. die äußere Beschaffenheit,
Lage, der Zustand (vorherrschend in der Rhe:
torik, s. *no.* b; sonst selten u. meist poetisch):
Amisimus omnem non modo succum ac san-
guinem, sed etiam colorem et speciem pri-
stinam civitatis, Cic. Att. 4, 16, 10. ∾ vi-
tae, Hor. Sat. 2, 1, 60; vgl.: Omnis Ari-
stippum decuit color et status et res, ihn klei:
dete jede Farbe, d. i. er schickte sich in jede
Lage, id. Ep. 1, 17, 23 Schmid. Novimus
quosdam, qui multis apud philosophum annis
persederint, et ne colorem quidem duxerint,
gar nichts angezogen, angenommen, gelernt
haben, Senec. Ep. 108; vgl.: Multorum le-
ctione formanda mens et ducendus color,
Quintil. Inst. 10, 1, 59. — So b) von der
Diction: der allgemeine Charakter, der Zu:
schnitt, das Colorit, der Stil derselben: Or-
natur igitur oratio genere primum et quasi
colore quodam et succo suo, Cic. de Or. 3,
25; vgl. id. ib. 52. Non unus color prooe-
mii, narrationis, argumentorum *etc.*, Quin-
til. Inst. 12, 10, 71. Qui est, inquit, iste
tandem urbanitatis color? Cic. Brut. 46, 171.
Color dicendi maculis conspergitur, Quintil.
Inst. 8, 5, 28; vgl. ∾ totus orationis, id. ib.
6, 3, 110. ∾ simplicis atque inaffectati
gratia, id. ib. 9, 4, 17. ∾ tragicus, Hor.
A. P. 236. Operum colores, id. ib. 86.

2) prägnant (vgl. oben *no.* I, 2, b): die
schöne glänzende Beschaffenheit, der Glanz,
Schmuck (ebens. nur in der rhetor. Sprache
häufig): Nullus argento color est avaris Ab-
dito terris, glanz:werthlos, Hor. Od. 2, 2,
1. — b) von der Diction: α) das he:
bende, lebhafte Colorit, der Redeschmuck:
Intelliges nihil illius (*sc.* Catonis) lineamentis,
nisi eorum pigmentorum, quae inventa non-
dum erant, florem et colorem defuisse, Cic.
Brut. 87, 298; so id. de Or. 3, 25 *fin.*; Qu.
Fr. 2, 15, 2. — β) (der Schmuck negativ ge:
dacht) *term. techn.* das kunstvolle, schamhafte
Verhüllen der Schuld, die geschickte Wendung,
Beschönigung, Entschuldigung: „Sunt quae-
dam et *falsae* expositiones, quarum in foro
duplex genus est: alterum quod instrumentis
(durch äußere Beweismittel) adjuvatur ....
alterum, quod est tuendum dicentis ingenio.
Id interim ad solam verecundiam pertinet,
unde etiam mihi videtur dici *color*: interim
ad quaestionem *etc.*, Quintil. Inst. 4, 2, 88
Spald.; so id. ib. 6, 5, 5; 10, 1, 116; 11, 1,
81; 12, 1, 33 Ernest. Lex. Technol. s. h. v.;
vgl. Senec. Contr. 3, 21; 25. Res illo colore
defenditur apud judicem, ut videatur ille non
sanae mentis fuisse *etc.*, Marc. Dig. 5, 2, 5.
Sub colore adipiscendae possessionis, Cod.
Theod. 3, 6, 3. Dic aliquem, sodes hic,
Quintiliane, colorem, Juven. 6, 280 Rupert.

colorate, *adv.* s. coloro *Pa.*

„COLORATOR στιλβωτής et ἰνδικοπλάστης," Gloss. Lat.; Inscr. Mur. 887, 3.

coloratus, a, um, s. coloro *Pa.*

cŏlōrĕus, a, um, *adj.* [color] farbig, bunt (selten, meist nachklass.): ∾ gausapes, Augustus b. Charis. p. 80 P. ∾ vestis, Paul. Dig. 34, 2, 33 *fin.* ∾ tunicae, Vopisc. Aurel. 46.

cŏlōro, avi, atum, 1. *v. a.* [color] I) mit Farbe versehen, färben (gut klass.): ∾ corpora, Cic. N. D. 1, 39 *fin.* ∾ lignum sinopide, Plin. 35, 6, 13. ∾ lineas testa trita, id. 35, 3, 5. — 2) insbes. röthlich, bräunlich färben, schminken: Quum in sole ambulem, natura fit ut colorer, Cic. de Or. 2, 14, 60; so Quintil. Inst. 5, 10, 81; Senec. Ep. 108 u. ∾ pira sole, Plin. 15, 15, 16. Quos aurora suis rubra colorat equis, Prop. 3, 12, 15. Colorat aequora Nilus, Catull. 11, 7. — II) tropisch (vgl. color *no.* II) 1) im Allgem.: Sapientia nisi alte descendit et diu sedit animum non coloravit, sed infecit, Senec. Ep. 71 *fin.* — b) von der Rede: ihr Colorit geben, u. im Passiv Colorit erhalten: Quum istos libros studiosius legerim sentio orationem meam illorum tactu quasi colorari, Cic. de Or. 2, 14, 60. Educata hujus nutrimentis eloquentia, ipsa se postea colorat et roborat, id. Or. 13 *fin.* Urbanitate quadam quasi colorata oratio, id. Brut. 46. — 2) insbes. durch beschönigende Gründe ausschmücken, beschönigen: ∾ libidinosam liberalitatem debiti nomine, Val. Max. 8, 2 *no.* 2. ∾ inepta sua serio vultu, Prudent. Cathem. 2, 35 (vgl. color *no.* II, 2, b, β). — Davon

cŏlōrātus, a, um, *Pa.* I) farbig, gefärbt: ∾ arcus, Cic. N. D. 3, 20. ∾ uvae, Colum. 11, 2. ∾ pira, Plin. 15, 15, 16. — 2) insbes. röthlich gefärbt, roth, geschminkt, gebräunt: Sol colorat: non utique, qui est coloratus, a sole est, Quintil. Inst. 5, 10, 81. ∾ corpora, gesunde Farbe haltend, id. ib. 8 prooem. § 19; vgl.: Si plenior aliquis et speciosior et coloratior factus est, Cels. 2, 2. ∾ Seres, Ovid. Am. 1, 14, 6. ∾ Etrusci, Martial. 10, 68. — b) tropisch: Quae scribis, unde veniant, scio, non sunt ficta et colorata, Senec. Ep. 16. — * *Adv.* auf geschminkte, beschönigende Weise: ∾ offert tale patrocinium, Quintil. Decl. 285.

colos s. color am Anf.

† Cŏlossĕrōs, ōtis, *m.* [Κολοσσός-Ἔρως, also: der Anmuthig-Große] Beiname eines großen schönen Mannes, Suet. Calig. 35.

† cŏlossēus, a, um, *adj.* = κολοσσιαῖος, kolossal, riesengroß (in nachaugust. Prosa): ∾ statuas, Plin. 34, 7, 18; Suet. Vesp. 23. ∾ se pingi Nero jussit, Plin. 35, 7, 33. ∾ Mars sedens, id. 36, 5, 4 *no.* 7.

† cŏlossĭcus, a, um, *adj.* = κολοσσικός, kolossal, riesengroß: ∾ Apollo, Vitr. 10, 6. ∾ signum, Plin. 34, 8, 19. — *Compar. graec.* colossicoteros, Vitr. 4, 3; 10, 4.

† cŏlossus, i, *m.* = κολοσσός, die Riesenbildsäule, der Koloß, Plin. 35, 11, 40 *no.* 25; Stat. Silv. 1, 3, 51. Insbesond. der berühmte 70 Ellen hohe, dem Sonnengott geweihte Coloß zu Rhodus, „Plin. 34, 7, 18."

cŏlostra, ae, *f.* (colostra, orum, *n.*, Plin. 11, 41, 96; Martial. 13, 38, 2; im *sing.* colostrum, Martial. l. l.; Serv. Virg. Ecl. 2, 22) die erste Milch in den Brüsten der Thiere nach der Geburt, Plin. 28, 9, 33; Colum. 7, 3, 17; Pallad. Nov. 13, 1. Als Leckerspeise, Martial. l. l. — Als Schmeichelwort, Plaut. Poen. 1, 2, 154; 177, Laber. b. Non. 84, 13.

* cŏlostrātĭo, ōnis, *f.* [colostrum] die Krankheit neugeborner Jungen von der ersten Muttermilch, Plin. 11, 41, 96. Solche Kinder: * colostrati, id. 28, 9, 33.

colostrati s. d. Vor.

colostrum, i, s. colostra.

† cŏlōtes, ae, *m.* = κωλώτης, eine Eidechsenart, Plin. 9, 29, 46; 29, 4, 28.

COLPA s. culpa.

cŏlŭber, bri, *m.* die Schlange (poet.), Virg. Georg. 3, 418; Aen. 2, 471 (Nachahmung von Hom. Il. X, 93: ὡς δὲ δράκων κ. τ. λ.); Ovid. Met. 4, 620; 11, 775; Colum. 10, 230. Als Attribut im Haar der Medusa, der Furien, der Hydra u. s. w., Lucr. 5, 27; Ovid. Met. 9, 73; 10, 21; 6, 119; Lucan. 6, 664; Val. Flacc. 6, 175.

cŏlŭbra, ae, *f.* [coluber] das Schlangenweibchen, und im Allgem. die Schlange, Lucil., Turpil. u. Varro b. Non. 201, 22 *sq.*; Hor. Od. 1, 17, 8; Sat. 1, 8, 42; Ovid. Met. 6, 559; Juven. 5, 103; Cels. 5, 27 *no.* 3 u. ö. Als Attribut im Haar der Furien, der Medusa u. ähnl. (s. coluber), Ovid. Met. 4, 475; 492; 784; Lucan. 9, 634. — Dah. b) sprüchwörtl.: α) Quas tu vides colubras? d. i. bist du wahnsinnig? Plaut. Stich. 2, 1, 50. — β) colubra restem non parit, d. i. der Apfel fällt nicht weit vom Stamme, Art läßt nicht von Art, Petron. Sat. 45, 9.

cŏlŭbrĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [coluber-fero] Schlangen tragend, Epitheton der Medusa (vgl. coluber u. colubra): ∾ monstrum, Ovid. Met. 5, 241. ∾ collum, Lucan. 9, 677.

* cŏlŭbrĭmŏdus, a, um, *adj.* [coluber] schlangenartig: capilli, Coripp. frgm. 4.

cŏlŭbrīnus, a, um, *adj.* [coluber] schlangenartig, trop. listig, schlau (vor- u. nachklass.): ∾ ingenio esse, Plaut. Truc. 4, 3, 6. ∾ vis, Tertull. Spect. 18. — 2) substantiv. colubrina, ae, *f.* die auch bryonia u. dracontea genannte Pflanze, Appul. Herb. 14.

* cŏlŭbrōsus, a, um, *adj.* [coluber] geschlängelt: ∾ actus (viae), Tertull. adv. Valent. 4.

cŏlum, i, *n.* 1) ein Seihgefäß, Durchschlag, Cato R. R. 11, 2; Virg. Georg. , 242; Colum. 11, 2, 70; 12, 19, 4; 12, 38, ; Plin. 36, 23, 52; Scrib. Comp. 156 u. a. – *2) poet. für Fischreuser, Auson. Ep. 4, 7; vgl. 2. colo.

cŏlumba, ae, *f.* die Taube, „Varro R. L. 3, 7; Colum. 8, 8; Plin. 10, 34, 52; Pallad. 1, 24;" Ovid. Met. 1, 506; 5, 605; Hor. Od. 1, 37, 18; 4, 4, 32; Epod. 16, 32 u. v. .; als der Venus heilig: ∾ Cythereiades, Ovid. Met. 15, 386; vgl. Hygin. Fab. 197. – Als Schmeichelwort (wie in allen Sprachen), Plaut. Asin. 3, 3, 103; Casin. 1, 1, 50.

* cŏlumbar, āris, *n.* [columba] eine Art Fessel (so gen. von der Aehnlichkeit mit dem Loche des Taubenschlages): Nam in columbari collum haud multo post erit, gleichs. im Taubenloch, Plaut. Rud. 3, 6, 50.

columbarium, ii, s. d. Folg.

cŏlumbārĭus, a, um, *adj.* [columba] zur Taube gehörig, nur substantiv. A) cŏlumbārĭus, ii, *m.* der Taubenwärter, Varro R. R. 2, 7, 7. — B) columbārĭum, ii, *n.* das Taubenbehältniß, Taubenhaus, der Taubenschlag, Varro R. R. 3, 7, 4 *sq.*; Colum. 8, , 3; 6; 8, 11, 3; Pallad. 1, 24. — Von der Aehnlichkeit 2) übertr. a) in der Baukunst das Loch, worin die Balken oder Latten liegen, das Lager, Vitr. 4, 1. — b) ein Loch nahe an der Welle eines Schöpfrades, Vitr. 10, 9. — c) „*columbaria* in summis lateribus navium loca concava, per quae eminent remi, dicta, ut credo, quod sint similia latibulis columbarum, in quibus nidificant," Isid. Orig. 19, 2, 3; vgl. Fest. s. v. NAVALIS SCRIBA p. 180 *init.* Davon *β) columbārĭus, ii, *m.* ein Ruderknecht, als Schimpfwort: Non ego te novi, navalis scriba, columbari impudens, Plaut. b. Fest. l. l. p. 179 *fin.* — d) eine unterirdische Grabeskammer, an deren Wänden Nischen für Aschenkrüge angebracht waren, Inscr. Orell. *no.* 4513; vgl. Fr. Gorii Columbarium Liviae Augustae in Poleni Thes. A. R. III p. 50 *sq.* u. Creuz. zur Gesch. altröm. Cult. am Oberrhein u. Neckar S. 54 u. 102 ff.

* cŏlumbātim, *adv.* [columba] nach Taubenart: ∾ da basia, Poet. in Anthol. Lat. 3, 219.

cŏlumbīnus, a, um, *adj.* [columba] zur Taube gehörig, Tauben=: ∾ pulli, Varro R. R. 3, 7, 9; *Cic. Fam. 9, 18, 3; so auch absolut columbini, die Täubchen, Martial. 3, 66. ∾ ovum, *Hor. Sat. 2, 4, 56. ∾ fimum, Plin. 17. 7, 4. — 2) taubenfarbig: ∾ terra, Plin. 17, 7, 4. ∾ cicer, id. 18, 12, 32. ∾ vitis, id. 14, 3, 4 *no.* 8. ∾ saxum, Pallad. 1, 10, 3.

* cŏlumbor, āri, *v. dep.* [columba] wie Tauben sich schnäbeln, küssen: Quid si quis feminae cirro crispatae labris columbatur, Messala b. Senec. Ep. 114.

* cŏlumbŭlātim, *adv.* [columbulus] nach Täubchenart: ∾ labra conserens labris, Mattius b. Gell. 20, 9, 2; vgl. columbatim.

* cŏlumbŭlus, i, *m. demin.* [columbus] ein Täubchen, Plin. Ep. 9, 25 *fin.*

cŏlumbus, i, *m.* die männliche Taube, der Täubrich; vgl. Varro L. L. 9, 38, 140; für Taube überh. (sehr selten), Hor. Ep. 1, 10, 5; Colum. 8, 8, 1.

cŏlŭmella, ae, *f. demin.* [columna, columen] eine kleine Säule, ein Pfeiler, Cato R. R. 20, 1; 22, 2; Cic. Leg. 2, 26; Tusc. 2, 23, 65; Caes. B. C. 2, 10. — b) an der Katapulte das Fußgestell, Vitr. 10, 15. — 2) tropisch: der Pfeiler, die Stütze (vgl. columen): ∾ Lucili, Lucil. b. Donat. Ter. Phorm. 2, 1, 57. — II) Columella, ae, *m. nom. propr.*, L. Junius Moderatus —, ein bekannter ökonomischer Schriftsteller des ersten christl. Jahrhunderts aus Gades, Zeitgenosse des Seneca u. Celsus, dessen Schriften De Re Rustica u. De Arboribus noch erhalten sind; s. Schneid. Scriptt. Rei Rust. II, 2 praef.; Bährs Lit.=Gesch. S. 518 ff.

cŏlŭmellaris, e, *adj.* [columella] pfeilerförmig; nur: ∾ dentes i. q. canini, die Backenzähne der Pferde, Varro R. R. 2, 7, 2; Plin. 11, 37, 64.

cŏlŭmen, ĭnis, *n.* und die beiden, erst seit der klass. Periode in der Bedeutung getrennten Nebenformen culmen, ĭnis, *n.* und cŏlumna, ae, *f.* [CELLO] eigentl. das in die Höhe Getriebene, Hervorragende, und zwar entweder im weitern Sinne vom Fuße an gemessen: die Säule (klassische Form *columna*), oder im engern Sinne: äußerste Höhe, die Spitze, der Gipfel (Formen: *columen* u. *culmen*); letzteres wieder theils frei in die Luft emporragend (Form *culmen*) oder einem andern Gegenstande als Stütze dienend (Form *columen*), (*columna* dagegen in beiden letztern Beziehungen; vgl. Döderl. Synon. 2 S. 106 ff.)

A) *cŏlŭmen*, ĭnis, *n.* I) die Höhe, vom Fuße an gemessen, nur poetisch Einmal vom Gebirg: Ego vitam agam sub altis Phrygiae columinibus, Catull. 63, 71, und Einmal von einer Feuersäule: Phoebi fax, tristis nuncia belli, quae magnum ad columen flammato ardore volabat, gleich einer aufsteigenden Säule, Cic. poet. Divin. 1, 11, 18. — II) die Spitze, der oberste Theil eines Gegenstandes, z. B. einer Mauer, Cato R. R. 15, 1; der Gebäude: das Dach, der Giebel: In turribus et columinibus villae, Varro R. R. 3, 7, 1; Senec. Herc. fur. 1000; Thyest. 54 Gronov.; so des Capitols, Cic. poet. Divin. 1, 12, 20; u. vom höchsten Puncte in der Sternenbahn, Nigid. b. Serv. Virg. Georg. 1, 218. — 2) tropisch: die Spitze, der Gipfel, das Vornehmste, Höchste u. dgl.: ∾ amicorum Antonii Cotyla Varius, Cic. Phil. 13, 12. Pars haec vitae jam pridem pervenit ad colu-

men, Plin. 15, 15, 17 (Andere: *culmen*). ∾ audaciae, Ausbund von Unverschämtheit, Plaut. Amph. 1, 1, 211. — III) die etwas stützende, tragende Höhe, in der Baukunst Giebelspieß, Giebelsäule, Strebepfeiler, Vitr. 4, 2. Besonders häufig 2) tropisch: der Stützpunct, die Stütze: ∾ familiae, Ter. Phorm. 2, 1, 57 Donat.; Cic. Verr. 2, 3, 76. ∾ senati, praesidium popli, Plaut. Casin. 3, 2, 6; vgl. id. Epid. 2, 2, 5. ∾ reipublicae, Cic. Sest. 8, 19. ∾ et sidus Macedoniae, Curt. 9, 6, 8. ∾ regni Ausonii, Sil. 15, 385. ∾ Asiae, Senec. Troad. 6. ∾ rerum mearum (Maecenas), Hor. Od. 2, 17, 4. ∾ doctrinarum multiformium M. Varro et P. Nigidius, Gell. 19, 14, 1. Summa sedulitate culturae serviat: id enim quasi caput et columen est impensarum, Colum. 3, 4, 3; vgl. caput columenque imperii Romani, Liv. 38, 51.

B) *culmen*, ĭnis, *n.* (bei Cicero nur Einmal; vgl. d. Folg. *no.* II; bei Catull u. Horat. gar nicht, überh. erst häufig seit der august. Periode) *I) die Höhe vom Fuße an gemessen nur Einmal poetisch vom Halme der Bohne, Ovid. Fast. 4, 734. — II) die freistehende Spitze, der oberste Theil, der Gipfel, z. B. der Gebäude: das Dach, der Giebel, die Kuppel u. dgl.: „*Columen* in summo fastigio *culminis*," Vitr. 4, 2; Ovid. Met. 1, 295; 289; Virg. Ecl. 1, 69; Aen. 2, 446; 458; 1, 186; Liv. 27, 4; 42, 3; Suet. Domit. 23 u. v. a. Von der Himmelskuppel, *Cic. Arat. 26. Von Gebirgshöhen: ∾ Alpium, Caes. B. G. 3, 2. Von der Spitze der Wolken (der Tropus von der Spitze der Kornähre entnommen, dah. mit dem Epitheton maturum), *Lucr. 6, 296. Vom Scheitel des Menschen, Liv. 1, 34. Von der Höhe des Schiffsvordertheils, Lucan. 3, 709 u. dgl. — 2) tropisch: der Gipfel, das Höchste (viell. nicht vorauguſt.): (Regnum Macedonicum) a summo culmine fortunae ad ultimum finem CL annos stetit, Liv. 45, 9 *fin.* Principium ergo culmenque omnium rerum pretii margaritae tenent, Plin. 9, 35, 54. Ruit alta a culmine Troja, Virg. Aen. 2, 290 (Hom. Il. V, 772: κατ' ἄκρης); vgl. id. ib. 603; Lucan. 8, 8. ∾ regale, Claudian. VI Cons. Honor. 64. ∾ pastorale, id. B. Get. 355. ∾ honoris, Appul. Flor. 3.

C) *cŏlumna*, ae, *f.* I) der hervorragende Gegenstand, vom Fuße aus gemessen, die Säule, der Pfeiler, der Pfahl (sehr häufig), „Vitr. 4, 1 *sq.*; 3, 3;" Varro R. R. 3, 5, 11; Cic. Verr. 2, 1, 51; Quintil. Inst. 5, 13, 40 u. s. w. ∾ rostrata, die dem Besieger der Carthaginienser Duillius zu Ehren errichtete, mit Schiffsschnäbeln verzierte Säule, Quintil. Inst. 1, 7, 12 Spald., deren zum Theil noch erhaltene Inschrift s. in den Beilagen. ∾ Maenia, auch absolut Columna, die Schandsäule auf dem forum Rom., an welcher Diebe, verbrecherische Sclaven und Schuldner gerichtet und bestraft wurden, Cic. Divin. in Caecil. 16, 50 Ascon. Absolut, Cic. Cluent. 13, 39; Sest. 8, 18; vgl. Adams Alterth. 2 S. 381. Nach dem Gebrauch, die Grenzen der Länder durch Säulen zu bezeichnen, ist zu erklären Columnae Protei = fines Aegypti, Virg. Aen. 11, 262 Heyne u. Columnae Herculis, *i. e.* Calpe et Abyla, Mel. 1, 5, 3; 2, 6, 8; Plin. 3 prooem.; Tac. Germ. 34. — *b) tropisch: Pfeiler, Stütze, von Augustus, Hor. Od. 1, 35, 14. — 2) übertr. von säulenartig sich erhebenden Gegenständen. So a) die Wettersäule, Wasserhose, Lucr. 6, 426; 433; Plin. 2, 49, 50; Senec. Qu. Nat. 7, 20. — b) das männliche Glied, Martial. 6, 49; 11, 51; Auct. Priap. 9, 8. — c) „Narium recta pars eo quod aequaliter sit in longitudine et rotunditate porrecta, COLUMNA vocatur," Isid. Orig. 11, 1, 48. — *II) die Spitze, der oberste Theil. So nur einmal von der Himmelskuppel: Juppiter excelsa clarabat sceptra columna, Cic. poët. Divin. 1, 12 *fin.*; vgl. oben columen.

* cŏlŭmis, e, *adj.* unversehrt, unverletzt: ∾ te sistere, Plaut. Trin. 3, 3, 15 Lindem.; vgl. Gloss. Isid.: „*Colume* sanum" und: „*Columes* salvos."

columna, ae, s. columen *no.* C.

* cŏlumnāris, e, *adj.* [columna] säulenförmig aufsteigend: ∾ lux, Feuersäule, Prudent. Hamart. 476 (nach dem hebräischen עַמּוּד אֵשׁ, Exod. 13, 21); vgl. columnifer.

columnarium, ii, s. d. Folg. *no.* B.

cŏlumnārĭus, a, um, *adj.* [columna] zur Säule gehörig; nur substantiv. *A) columnarius, ii, *m.* ein zu der Columna Maenia (s. columna *no.* I) Verurtheilter, also ein Verbrecher oder Schuldner, Coel. b. Cic. Fam. 8, 9 *fin.* Manut. — B) columnarium, ii, *n.* 1) eine Abgabe für die Säulen in den Gebäuden, Säulensteuer, Cic. Att. 13, 6; Caes. B. C. 3, 32. — 2) ein Steinbruch, Marmorbruch, Inscr. Fabrett. p. 463 *no.* 95; Inscr. Mur. 571, 2.

cŏlumnātĭo, ōnis, *f.* [columna] das Stützen durch Säulen: ∾ scenae, Appul. Flor. *no.* 18.

cŏlumnātus, a, um, *adj.* [columna] durch Säulen oder Pfeiler gestützt (viell. nur in den beiden folg. Beisp.): ∾ tholus rotundus, Varro R. R. 3, 5, 12. Scherzhaft: ∾ os, d. i. auf die Hand gestützt, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 58; vgl. 56.

* cŏlumnĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [columnafero] säulentragend: ∾ radius, d. i. Feuersäule, Prudent. Cathem. 9, 51; vgl. columnaris.

† cŏlūri, orum, *m.* = κόλουροι, in der Astron. die Koluren, die an den Polen unter rechten Winkeln sich schneidenden Kreislinien, Macrob. Somn. Scip. 1, 15.

cŏlurnus, a, um, *adj.* [euphon. versetzt statt corulnus v. corulus = corylus] aus Haselstaude bereitet: ∾ hastilia, Virg. Georg.

', 396 Serv.; vgl. Prisc. p. 595 P. (dageg. 'est. p. 30: „*Colurna* hastilia ex corno ar-ore facta“).

† cōlūrus, i, *m.* = κόλουρος, in der Metrik verstümmelt: ∾ metrum, um eine Sylbe zu kurz, Plotius de Metr. p. 2649 P.

cōlus (i u.) ūs (vgl. Prisc. p. 654 u. 719 P.; Ruddim. 1 p. 166 *not.* 100; Schneid. Gr. 2 S. 447 ff.), *f.* (*m.* *Catull. 64, 311 Sillig.; vgl. Ruddim. 1 p. 23 *not.* 78) der Spinnrocken (nicht bei Horat.), *sing. nomin.*, Tibull. 2, 1, 63; Ovid. Met. 4, 229; Plin. , 48, 74; Claudian. IV. Cons. Honor. 594. — *genit.* colus, Val. Flacc. 2, 148. — *accus.* colum, *Catull. 64, 311; Ovid. Her. , 116. — *abl.* colo, Tibull. 1, 3, 86; Prop. , 1, 74; Virg. Aen. 8, 409 (auch angeführt von Prisc. p. 719); Ovid. Amor. 2, 6, 46; A. A. 1, 702; Plin. 8, 48, 74; Stat. Theb. , 380; Appul. de Mundo p. 755. colu, Opimius b. Cic. de Or. 2, 68 *fin.*; Stat. Theb. 6, 380 (auch angef. von Prisc. p. 719); Plin. 21, 15 (u. schwankend zwischen colo u. colu, Prop. 4, 9, 48; Kuin., Lachm. u. Jacob.: colu). — *plur. nom.* colus, Stat. Theb. , 242; 9, 839. — *accus.* colos, Ovid. Fast. , 818; Martial. 7, 47; 9, 18; Stat. Silv. 1, , 64; 3, 1, 172; Theb. 5, 150; Achill. 1, 82; 635; Claudian. in Eutrop. 2, 389; Idyll. 49, 87; Senec. Herc. fur. 559; Herc. Oet. 669. colus, Val. Flacc. 6, 445; 645; Stat. Theb. 20, 649 (schwankend Juven. 14, 249; Ruperti: colus); als Attribut der Parzen, Ovid. Am. 2, 6, 46; Stat. Theb. 3, 242; , 380; Senec. Herc. fur. 559 u. v. a. — 2) metonym. für den gesponnenen Faden, Senec. Herc. Oet. 669.

† cōlūtĕa, orum, *n.* = κολουτέα, ἡ, eine schotenartige Frucht, Plaut. Pers. 1, 3, 7.

† cōlymbas, ădis, *f.* = κολυμβάς (schwimmend, dah.): ∾ olivae, in Salzlacke eingemacht, eingelegt, Colum. 12, 47, 8; Plin. 15, 3, 4; Pallad. Nov. 22, 1.

† cōlymbus, i, *m.* = κόλυμβος, das Schwimmen, Lamprid. Elag. 23; Prudent. περὶ στεφ. 12, 36.

† cŏma, ae, *f.* = κόμη, das menschliche Haupthaar (dah. barba comaeque, Ovid. Met. 7, 288), als Hauptschmuck gedacht (vgl. Döderl. Synon. 3 S. 14), (im Singular und Plural gut klassisch, besond. in Poesie und nachaugust. Prosa; bei Cicero viell. nur Einmal in einer Rede): Inde Venus varia producit sorte figuras, Majorumque refert vultus vocesque comasque, *Lucr. 4, 1220. — α) *c. adj.*: Unguentis effluens calamistrata coma, Cic. Sest. 8. ∾ fulva, ξανθή, Prop. 2, 2, 5. ∾ flava, Hor. Od. 1, 5, 4; Tibull. 1, 5, 44. ∾ myrtea, id. 3, 4, 28. ∾ longa, Hor. Epod. 11, 28. ∾ nitidas, Prop. 3, 10, 14; vgl. ∾ spissâ nitidum te, Hor. Od. 3, 19, 25. ∾ odorata, Prop. 3, 14, 28; vgl. Virg. Aen. 1, 403. ∾ cana, Tibull. 1, 6, 86. ∾ virides Nereidum, Hor. Od. 3, 28, 10. ∾ regia (der Berenice), Catull. 66, 93. ∾ horrida facta ventis, Tibull. 1, 9, 14; vgl. ∾ dare diffundere ventis, Virg. Aen. 1, 319. — β) *c. verb.*: Quae nunc humeris involitant, deciderint comae, Hor. Od. 4, 10, 3. Ne comae turbarentur, quas componi post paullum vetuit, Quintil. Inst. 11, 3, 148; so ∾ componere, Ovid. Her. 12, 156. ∾ comere, id. ib. 21, 88; vgl. ∾ inustas comere acu, Quintil. Inst. 2, 5, 12. ∾ pectere, Ovid. Her. 13, 39. ∾ colere s. d. W. ∾ in gradus frangere, Quintil. Inst. 1, 6, 44; vgl. ∾ formare in gradum, Suet. Ner. 51. ∾ longam renodare, Hor. Epod. 11, 28; vgl. id. Od. 2, 11, 24. ∾ positu variare, Ovid. Met. 2, 412; vgl. ∾ ponere, id. Fast. 1, 406. ∾ rutilare et summittere (nach Germanenart), Suet. Calig. 47. ∾ sertis implicare, Tibull. 3, 6, 64. ∾ cingere Delphica lauro, Hor. Od. 3, 30, 16; vgl. in griech. Construction: Fronde comas vincti coenant, id. Ep. 2, 1, 110. Scindens dolore identidem intonsam comam, Att. b. Cic. Tusc. 3, 26 (Uebers. von Hom. Il. 10, 15: Πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους ἕλκετο χαίτας). So von der um den Adonis trauernden Venus: ∾ effusâ isse, Prop. 2, 13, 56 (vgl. Bion. Idyll. 1, 20: Ἁ δ' Ἀφροδίτα λυσαμένα πλοκαμῖδας) und in griech. Construction: Scissa comam muros amens atque agmina cursu petit, Virg. Aen. 9, 478. — b) von den Mähnen der Löwen, Gell. 5, 14, 9; der Pferde, Pallad. 4, 13, 2. — *c) vom Helmbusch, Stat. Theb. 8, 389.

2) übertr. von haarähnlichen Gegenständen. So a) am häufigsten, nach einem in den meisten Sprachen herrschenden Tropus, von den Blättern oder haarähnlichen aufwärts steigenden Gräsern, Stängeln u. dgl. der Pflanzen: Laub, Aehren, Gras, Stängel u. s. w., Catull. 4, 12; Tibull. 1, 4, 30; Prop. 3, 16, 28; Hor. Od. 1, 21, 5; 4, 3, 11; 4, 7, 2; Tibull. 2, 1, 48; Prop. 4, 2, 14; Ovid. Am. 3, 10, 12; Colum. 10, 277; Plin. 13, 4, 7; 18, 7, 10 *no.* 3; 19, 6, 32. — b) die Wolle der Schaafe, Poeta b. Cic. N. D. 3, 27, 68. Ebenso das Wollige, Haarige am Pergament, Tibull. 3, 1, 10. — c) von den Lichtstrahlen, Catull. 61, 78; 99; Senec. Oed. 311; Herc. Oet. 728.

comacum, i, s. camacum.

Comagene u. Comagenus, s. Commagene.

Cŏmana, ōrum, *n.*, *Κόμανα*, 1) eine Stadt in Kappadocien am Sarus, Plin. 6, 3, 3; berühmt durch den Tempel der Bellona, Hirt. B. Alex. 66 Moeb. — 2) eine Stadt in Pontus am Iris, Plin. 6, 3, 4; deren Einwohner Comani, Hirt. B. Alex. 35.

comans, antis, s. 2. como.

† cōmarchus, i, *m.* = κώμαρχος, Dorfoberhaupt, Dorfvorsteher, Plaut. Curc. 2, 3, 7.

† cŏmăron, i, *n.* = κόμαρον, die Frucht des Erdbeerbaums, Plin. 15, 24, 28. — 2) die auch fragum genannte Pflanze, Appul. Herb. 37.

cŏmātōrĭus, a, um, *adj.* [coma] zum Haar gehörig: ~ acus, Haarnadel, Petron. Sat. 21, 1; vgl. 2. acus *no.* 1.

cŏmātŭlus, a, um, *adj. demin.* [comatus] zierlich od. üppig frisirt (nachaugust.): ~ pueri, Hieron. Ep. 66 *no.* 8; so id. ib. 54 *no.* 13.

comatus, a, um, s. 2. como.

Combē, es, *f.* die Mutter der Kureten, Ovid. Met. 7, 383.

COMBENNONES s. BENNA.

1. com-bĭbo, ĭbi, 3. *v. a.* I) mit jemand gesellschaftlich trinken (sehr selten): Ad artem aeque combibendi et convivandi peritissimus, Senec. Ep. 123 *fin.* — II) eine Flüssigkeit völlig austrinken, ganz einsaugen, einziehen (dies die gewöhnliche Bedeutung; erst häufig seit der august. Periode, bei Cicero nur Einmal tropisch, s. d. Folg. *no.* 3): succos, Ovid. Met. 13, 944; 1, 287. ~ atrum venenum corpore, *Hor. Od. 1, 37, 28. ~ lacrimas, Ovid. A. A. 2, 326; Her. 11, 53; Senec. Ep. 49. Vom Einziehen der Sonnenstrahlen: I precor, et totos avida cute combibe soles, Martial. 10, 12, 7; vgl. d. Folg. — 2) übertr. auf leblose Subjecte: Ut (metreta) amurcam bene combibat, Cato R. R. 100 Schneid. *N. cr.* ~ ara cruorem, Ovid. Met. 13, 410. ~ testa oleum, Colum. 12, 50, 17. ~ uvae mustum, id. 12, 39, 1. ~ caepa jus, id. 12, 10, 2. ~ bacca salem, id. 12, 49, 10. Sic modo combibitur, tecto modo gurgite lapsus Redditur Argolicis ingens Erasinus in arvis, wird verschlungen, Ovid. Met. 15, 275. — Vom Einziehen der Sonnenstrahlen: Ut scrobes solem pluviasque combibant, Plin. 17, 11, 16; so ~ cupressus flammas, Stat. Theb. 10, 675. Und poetisch vom Einziehen, d. i. Bekommen der Flecken (nach vorhergegangenem perfundere): Combibit os maculas, Ovid. Met. 5, 455. — 3) tropisch: Quas (artes) si dum est tener combiberit, ad majora veniet paratior, *Cic. Fin. 3, 2 *fin.*; so ~ illapsos per viscera luxus, Sil. 11, 402.

2. combĭbo, ōnis, *m.* [1. combibo] ein Trinkgenoß, Zechbruder, viell. nur Lucil. b. Non. 38, 13 u. Cic. Fam. 9, 25.

„**COMBINATIO** ζεῦξις κατὰ δύο," Gloss. Gr. Lat.

com-bīno, ātum, 1. *v. a.* [bini] vereinigen (nachklass.): „Combinat ζευγνύει, συνάπτει," Gloss. Lat. „Ζευγίζω combino," Gloss. Gr. Lat. Ut forte combinati spatiabantur, Augustin. Confess. 8, 6. ~ obsequia, Sidon. Ep. 9, 8.

combrētum, i, *n.* eine Binsenart, Plin. 21, 6, 16; 19, 77.

com-bullĭo, ire, *v. a.* völlig kochen: Diu combulliat, donec spisset, Apic. 8, 8.

com-būro, ussi, ustum, ĕre, *v. a.* [BURO = uro, s. d. Buchst. B S. 516, a. u. vgl. bustum] etwas völlig verbrennen (gut klass.): Fumo comburi nihil potest, flamma potest, Plaut. Curc. 1, 1, 54. ~ Flamma comburens impete magno, *Lucr. 6, 153. Is ejus (sc. solis) tactus est, non ut tepefaciat solum, sed etiam saepe comburat, Cic. N. D. 2, 15, 40. ~ naves, Caes. B. C. 3, 101. ~ annales, id. Divin. 1, 17, 33; vgl. Libri (Protagorae) in concione combusti, id. N. D. 1, 23, 63 u. ad commentarios regios comburendos missi, Liv. 33, 11. ~ religiosas vestes cum instrumento omni, *Suet. Tib. 36. ~ aliquem vivum, Cic. Tusc. 2, 2, 52; so von Personen id. Qu. Fr. 1, 2, 2; Fam. 4, 12 *fin.*; Att. 14, 10; Hirt. B. Hisp. 20. — b) in der medic. Spr. combustum, i, *n.* der Brandschaden, Plin. 20, 3, 8; 22, 25, 69; Scribon. Comp. 211. — 2) tropisch: ~ aliquem judicio, zu Grunde richten, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2 (s. d. Stelle im Zusammenh.). So von Liebe verzehrt werden: Ut Semela est combustus (Juppiter), ut est deperditus Io, *Prop. 2, 30, 29. — Ubi sepulcrum habeamus et hunc comburamus diem, ihn schwelgend dahin bringen, gleichs. ihn zu Grabe tragen (der Tropus vom Verbrennen der Leichen entlehnt), Plaut. Men. 1, 2, 43.

* **combustĭo**, ōnis, *f.* [comburo] das Verbrennen, Firmic. Math. 4, 12.

combustūra, ae, *f.* [comburo] das Verbrennen (nachklass.), Apic. 4, 4; Macer. c. de rosa 21.

combustus, a, um, *Partic.* v. comburo.

† **1. cŏme**, es, *f.* = κόμη, die auch tragopogon gen. Pflanze, Plin. 27, 13, 117.

2. Cōme, es, *f.*, Κώμη (Dorf, Flecken): ~ Hiera, eine Stadt in Karien mit einem Tempel und Orakel des Apollo, Liv. 38, 12 *fin.*

1. cŏm-ĕdo, ēdi, ēsum od. estum, 3. (comesus, a, um, die gewöhnlichere Form, Cato R. R. 58; Varro R. R. 1, 2, 11; Plaut. Trin. 2, 4, 5; Juven. 1, 34; Valgius b. Diom. p. 382 P. Dah. comesurus, Plaut. Pseud. 4, 7, 25. — Comestus, a, um, Cato R. R. 50; Cic. Cluent. 62, 173 nach Prisc. p. 895; u. Val. Max. 9, 12 *no.* 6 *ext.* u. Didius b. Diomed. l. l. — Contrah. Formen: comes, Plaut. Most. 1, 1, 11. comest, id. Most. 3, 1, 32; Trin. 2, 1, 27; Truc. 2, 7, 36; Lucil., Titin., Afran., Varro, Cic. Hortens. b. Non. 81, 9 *sq.*; comestis, Plaut. Truc. 1, 2, 54. comesse, id. Casin. 4, 1, 21; Bacch. 4, 1, 8; Most. 1, 1, 13; Men. 4, 2, 64; Cic. Flacc. 36 *fin.*; Catull. 23, 4. comesses, Martial. 5, 39. comesset, Cic. Sest. 51, 110; Catull. 29, 15. comesto, Cato R. R. 156, 1. — Veraltete Formen: comedim, Plaut. Curc. 4, 4, 4; Bacch. 4, 4, 91; Cic. frgm. b. Non. 83, 32. comedis, Plaut. Trin. 1, 2, 65. comedint, id. Truc. 2, 6, 53), völlig aufessen, verzehren (gut klassisch, besonders häufig bei Plautus): Ubi coenaveris, comesto aliqua V. folia, reddent te quasi

il ederis, Cato R. R. 156, 1. Novi ego ıs ambas estrices: corbitam cibi Comesse ssunt, Plaut. Cas. 4, 1, 21. Quid comeıt? quid ebibent? Ter. Heaut. 2, 3, 14. scis ut saepe minutos Magnus comest, ut is enecat accipiter, Varro b. Non. 81, 12. si se suo more jactavisset, hodie te istic scae comedissent, Sicinius b. Cic. Brut. , 217 u. b. Quintil. Inst. 11, 3, 129. Non nedi panem, et aquam bibo, Afer b. Quin- Inst. 6, 3, 93 Spald. u. v. a. — b) sprüchwrtl.: α) Tam facile vinces quam pirum lpes comest, Plaut. Most. 3, 1, 32. — Coena comesa venire, d. i. zu spät, post tum kommen, Varro R. R. 1, 2, 11.
* 2) tropisch: ∾ aliquem oculis, gierig ch jemand verlangen: ∾ pueros molles, artial. 9, 60. — ∾ se, sich (vor Schmerz, ram u. dgl.), aufzehren, aufreiben, zu unde richten: Quisnam illic homo est, qui ius se comest, tristis, oculis miser, Plaut. uc. 2, 7, 36; so Cic. Hortens. frgm. b. on. 81, 29.
II) durch Prassen etwas durchbringen, verassen: Luxuriantur, lustrantur, comedunt od habent, Plaut. Pseud. 4, 7, 6; vgl. id. cch. 4, 4, 91. Qui (sc. maritus) rem disrdit et meam dotem comest, Titin. b. Non. , 16. Paternam qui comest pecuniam, Nous b. Non. 81, 25. So ∾ numos, Cic. Att. 1, 25. ∾ patrimonium, id. Sest. 52, 111; uintil. Inst. 6, 3, 74. ∾ rem (sc. familiam), Cic. Fam. 11, 21, 2. ∾ bona, Cic. st. 51, 110; id. frgm. b. Non. 83, 32. ∾ ntherium, d. i. dessen Geldwerth, id. Fam. 18 *fin.* — Hievon b) übertr. nur in der prache der Komik auch ∾ aliquem, das rmögen einer Person verzehren, durchbringn: Sunt alii, qui te volturium vocant: ostesque an cives comedis, parvi pendere, laut. Trin. 1, 2, 65; so id. Most. 1, 1, 11 *sq.*; seud. 4, 7, 25; Ter. Eun. 5, 8, 57.

2. cŏmĕdo, ōnis (Nebenform COMEDUS, Fest. p. 44), *m.* [1. comedo] ein Fresser, chlemmer, Lucil. b. Non. 11, 9; Varro ib. , 21; vgl. Fest. l. l.

Comensis, e, s. Comum *no.* 2.

cŏm-es, ĭtis, *c.* [1. eo] der, die mit mand geht, Begleiter, Begleiterin, Gehrte, Gefährtin, Theilnehmer, Theilnehmerin u. s. w. (gut klass. u. sehr häufig)
I) im Allgem. a) *m.* Confugere anhentem domum sine comite, vini plenum *etc.*, er. Hec. 5, 3, 25. Palantes comites quum ontes inter opacos Quaerimus et magna disersos voce ciemus, Lucr. 4, 577. T. Agu- us et comes meus fuit illo miserrimo temore, et omnium itinerum, navigationum, borum, periculorum meorum socius, Cic. am. 13, 71. Ibimus, o socii comitesque, lor. Od. 1, 7, 26. Adde Heliconiadum coites, quorum unus Homerus *etc.*, Lucr. 3, 050. ∾ Catulli, Catull. 11, 1. ∾ Pisonis, l. 28, 1 u. s. w. — Quin et avo comitem ese Mavortius addet Romulus, Virg. Aen. 6, 778; vgl. ∾ ire alicui, ib. 158. ∾ aliquem mittere alicui, 2, 86. ∾ esse alicui, Ovid. Her. 14, 54 u. v. a. — β) mit sachlichem Genit. od. Dat.: Quum se victoriae Pompeji comitem esse mallet quam socium Caesaris in rebus adversis, Caes. B. C. 3, 80. Nec se comitem illius furoris sed ducem praebuit, Cic. Lael. 11, 37. Me quidem certe tuarum actionum, sententiarum, voluntatum, rerum denique omnium socium comitemque habebis, id. Fam. 1, 9, 22. ∾ mortis et funeris atri, Lucr. 2, 581. ∾ tantae virtutis, Liv. 22, 60. ∾ fugae, Vellej. 2, 53; vgl. Suet. Tib. 6. — Nam tu me antidhac Supremum habuisti comitem consiliis tuis, Plaut. Pseud. 1, 1, 15. — b) *fem.*: *Ch.* Huc quum advenio nulla erat. *Pa.* Comites secuti scilicet sunt virginem? Ter. Eun. 2, 3, 54. Sequitur calor aridus, et comes una Pulverulenta Ceres, Lucr. 5, 741. Evehor et data sum comes inculpata Minervae, Ovid. Met. 2, 588; vgl. id. Her. 3, 10. Me tibi venturam comitem, id. Her. 13, 163 u. v. a.
2) übertr. auf leblose Gegenstände: Intolerabilibusque malis erat anxius angor Assidue comes, et gemitu commixta querela, Lucr. 6, 1158. Frigida multa, comes formidinis, aura, id. 3, 291. Tunc vitae socia virtus, mortis comes gloria fuisset, Cic. Fontej. 17 *fin.* Tempestivi convivii, amoeni loci, multarum deliciarum comes est extrema saltatio, id. Mur. 6. Pacis est comes, otiique socia et jam bene constitutae civitatis quasi alumna quaedam eloquentia, Cic. Brut. 12, 45; vgl. das diesem (viell. mit Absicht) entgegengesetzte Urtheil: Eloquentia alumna licentiae ... comes seditionum *etc.*, Tac. Or. 40. (Grammatice) necessaria pueris, jucunda senibus, dulcis secretorum comes, Quintil. Inst. 1, 4, 5. (Cura) comes atra premit sequiturque fugacem, Hor. Sat. 2, 7, 115. Culpam poena premit comes, id. Od. 4, 5, 24. Nec (fides) comitem abnegat, id. ib. 1, 35, 22.
II) insbesond. 1) der den Knaben begleitende Aufseher, Lehrer, Erzieher (selten, auch nicht voraugust.), Virg. Aen. 5, 545 Heyne; Suet. Claud. 35; Aug. 98; Tib. 12. — Weit häufiger 2) das Gefolge von Freunden, Verwandten, Gelehrten, vornehmen Jünglingen u. s. w., welches Magistratspersonen in ihre Provinz begleitete (vgl. Ernest. Excurs. XV zu Suet. Tib. 46), Cic. Verr. 2, 2, 10; Qu. Fr. 1, 1, 3 *fin.*; Hor. Ep. 1, 8, 2; Suet. Caes. 42; Ner. 5; Gramm. 10. — Ebenso hieß 3) auch das Gefolge von vornehmen Privatpersonen, Hor. Ep. 1, 7, 76; 1, 17, 52; Sat. 1, 6, 102 Heind.; Suet. Caes. 4. — 4) seit der Kaiserperiode: das Gefolge des Kaisers, der Hof, Suet. Aug. 16, 98; Tib. 46; Calig. 45; Vitell. 11; Vesp. 4. — Dah. endlich 5) im Spätlatein Bezeichnung für die Inhaber irgend eines Staatsamtes, als Comes scholarum, rei militaris, aerarii utriusque, commerciorum *etc.*

cŏmēsor (COMESTOR, Gloss. Philox.), ōris, *m.* [comedo] der etwas verzehrt, Fresser, Tertull. adv. Marc. 1, 1.

comestus, a, um, s. comedo zu Anf.

comesus, a, um, s. comedo zu Anf.

† cŏmētes, ae, *m.* (latein. Nebenform *nomin.* cometa, Prudent. Cathem. 12, 21. *acc.* cometam, Senec. Octav. 232. *abl.* cometa, Manil. 1, 824) = κομήτης, der Komet, „Plin. 2, 25, 22 *sq.*; Senec. Qu. Nat. lib. 7; Serv. Virg. Aen. 10, 272;" Cic. N. D. 2, 5, 14; Virg. Georg. 1, 488; Aen. 10, 272; Sil. 8, 638; Lucan. 1, 529 u. a. — b) in Apposition mit sidus, Tac. Ann. 14, 22; 15, 47; mit stella, Justin. 37, 2.

comice, *adv.* s. d. Folg.

† cōmĭcus, a, um, *adj.* = κωμικός, zur Komödie gehörig, komisch: ~ poeta, Cic. Or. 20. ~ artificium, id. Rosc. Com. 10. ~ res, der Stoff der Komödie, Hor. A. P. 89. ~ scenae, Vitr. 5, 8. ~ magis quam oratorius gestus, Quintil. Inst. 11, 3, 125. ~ senarius, id. ib. 9, 4, 140. ~ ad morem, id. ib. 1, 8, 3. ~ virtus (Terentii), C. Caes. b. Suet. Vit. Ter. 5. ~ persona, Quintil. Inst. 11, 3, 79; Plin. 25, 11, 88. ~ auctores, Quintil. Inst. 2, 10, 13. ~ stulti senes, wie sie in den Komödien dargestellt werden, Caecil. b. Cic. de Senect. 11, 36 u. Lael. 26, 99; so ~ adolescens, Cic. Rosc. Am. 16 und ~ Davus, Hor. Sat. 2, 5, 91. ~ moecha Thais, Prop. 4, 5, 44. — ~ aurum = lupinum, die Wolfsbohne, deren die komischen Schauspieler sich statt des Geldes bedienten, Plaut. Poen. 3, 2, 20. — 2) substantiv. comicus, i, *m.* a) der Schauspieler der Komödie, Komiker, Plaut. Poen. 3, 2, 4; Pers. 4, 2, 4; Inscr. b. Grut. 1089, 6. — Häufiger b) der Komödiendichter, Komiker, Cic. Or. 55; Quintil. Inst. 1, 7, 22; 2, 16, 3; 9, 3, 14; 10, 1, 72; 11, 1, 38; 12, 2, 22. — *Adv.* nach Art der Komödie, komisch: ~ res tragicas tractare, Cic. de Or. 3, 8; vgl. Senec. Ep. 100 *ad fin.*

Cominius, a, um, s. Colminiana.

cominus s. comminus.

cōmis, e, *adj.* [viell. contrah. aus commitis wie Samnis = Samnitis u. dgl., also: gesellig, mild; nach Baumg.-Crus. Clav. Suet. *s.* h. v. von *coire*, also: gesellig, leicht zugänglich; doch macht die Länge des o in cōmis diese Ableitung zweifelh.]

gefällig, dienstfertig, liebreich, freundlich (gut klass. in Prosa u. Poesie; wegen naher Verwandtschaft der Begriffe in Handschrftn. sehr häufig mit communis verwechselt, daher die Lesarten in den besten Ausgg. schwanken; vgl. Drakenb. Liv. 25, 12, 9; Wolf Suet. 2 p. 241; Goer. Cic. Fin. p. 242; Gernh. Cic. de Senect. p. 114). „Comes, benigni, faciles, suaves homines esse dicuntur „„*qui erranti comiter monstrant viam*"" (Enn.; vgl. unt. *Adv.*), Cic. Balb. 16, 36. Fit ille, dum illis comis est, Inops amator, Plaut. Trin. 2, 1, 33. Equo, dum illo licitum 'st, usa sum benigno et lepido et comi, Ter. Hec. 5, 3, 39; vgl. id. Heaut. 5, 1, 39 Bentl. N. cr. Illum negat et bonum virum et comem et humanum fuisse, Cic. Fin. 2, 25, 80; vgl. Quintil. Inst. 6, 2, 18 u. vir bonus convivaque comis, Hor. Sat. 2, 8, 76. Quis Laelio comior? quis jucundior? Cic. Mur. 31, 66. ~ in uxorem, Hor. Ep. 2, 2, 133. ~ bonis, Tac. Agr. 22 Roth. ~ garrire libellos, Hor. Sat. 1, 10, 41. Senex comissimus, Appul. Met. 11 p. 268. — Comi animo, Ter. Heaut. 5, 1, 39; so ~ ingenio, Tac. Ann. 6, 41 *fin.* ~ hospitio, Liv. 9, 36; vgl. ~ victus inter hospites, Tac. Germ. 21 *fin.* ~ sermone et congressu, Tac. Ann. 15, 48. ~ vi (*i. e.* more), id. ib. 4, 7. ~ oculis alliciendus amor, Ovid. A. A. 3, 510.

Adv. (sehr häufig): Homo, qui erranti comiter monstrat viam *etc.*, Enn. b. Cic. Off. 1, 16, 51. „Apud Ennium: „„Si voles advortere animum, comiter monstrabitur"" *Comiter*, hilare ac lubenter," Varro L. L. 7, 5, 97. ~ facere aliquid, Plaut. Poen. 3, 6, 10; Rud. 1, 5, 28. ~ appellare unumquemque, Cic. Phil. 13, 2. ~ munera missa legatis, Liv. 9, 43; vgl. id. 42, 24; 45, 20 u. ~ excipere, id. 23, 33; Ovid. Fast. 2, 788; Tac. Ann. 12, 51. ~ invitare regios juvenes, id. 1, 57. ~ celebrare regis convivium, id. 1, 22. ~ administrare provinciam, Tac. Hist. 1, 13 u. v. a. MAJESTATEM. POPVLI. ROMANI. COMITER. CONSERVATO. (d. i. willig, ergeben), eine (mild ausgedrückte) Formel in Friedenstractaten, Cic. Balb. 16; vgl. Procul. Dig. 49, 15, 7, wofür bei Liv. 38, 11: IMPERIVM. MAJESTATEMQVE. POPVLI. ROMANI. GENS. AETOLORVM. CONSERVATO. SINE. DOLO. MALO. — *Superl.* Plaut. Mil. gl. 3, 3, 66. — *Compar.* scheint nicht vorzukommen.

cōmissābundus, a, um, *adj.* [comissor] einen lustigen Umzug haltend, umherschwärmend, wie zum Umzug einhergehend: ~ temulento agmine per Indiam incessit (Alexander M.) (in Rücksicht auf seine Nachahmung des Bacchuszuges durch Asien, s. Curt. 9, 10, 26), Liv. 9, 17; so Curt. 5, 7, 10; 9, 10, 26. ~ juvenes Athenis ante meridiem conventus sapientum frequentabant, d. i. zum Umzug geschmückt, bekränzt u. s. w., Plin. 21, 3, 6.

cōmissālĭter, *adv.* des nicht weiter vorkommenden *adj.* COMISSALIS [comissor] wie im schwärmenden Umzug, schwärmend, fröhlich: ~ cantare, Sidon. Ep. 1, 5.

cōmissātĭo, ōnis, *f.* [comissor] der fröhliche Umzug und das damit verbundene Mahl: Nullum turpe convivium, non amor, non comissatio, non libido, non sumptus ostenditur, Cic. Mur. 6, 13; so Liv. 40, 13; Suet. Calig. 55; Martial. 12, 48, 11; Gell. 1, 9, 9. Im Plural, Cic. Coel. 15, 35; Catil. 2, 5, 10; Liv. 1, 57; Suet. Vitell. 13; Tit. 7;

Senec. Benef. 6, 32; Consol. ad Helv. 10. — 2) tempestas comissationis und comissatio tempestatis werden beide, jenes als zu starker, dies als zu schwacher Tropus getadelt von Cic. de Or. 3, 41, 164; s. Müller z. d. St.

cŏmissātor, ōris, *m.* [comissor] der einen fröhlichen Umzug hält oder mitmacht, Lustschwärmer, Ter. Ad. 5, 2, 8; Cic. Coel. 28, 67; Liv. 40, 7 *fin.*; 9; Quintil. Inst. 3, 6, 26; Petron. Sat. 65, 3; Martial. 9, 62, 15; Gell. 4, 14, 4 u. a. — 2) tropisch: ∾ libellus, d. i. bei Comissationen gelesen, Martial. 5, 16. — ∾ conjurationis, verächtl. für Mitgenoß, Theilnehmer, Cic. Att. 1, 16, 11.

† cŏmissor (wegen falscher Ableitung von comis, comedo, commensa u. ähnl. schon sehr früh comisor, commisor, comesor, comessor, commessor, commensor u. dgl. geschrieben, s. Vel. Long. p. 2233; Drakenb. Liv. 40, 7, 5; Spald. u. Zumpt. Quintil. Inst. 11, 3, 57; Schneid. Gr. 1 S. 420), atus, 1. *v. dep.* = κωμάζω (s. Passow unt. d. W.)

einen fröhlichen Umzug halten, von jungen Leuten, die zur Nachfeier eines Gastmahls mit Musik und Tanz lustig umherzogen und endlich bei Einem ihrer Genossen einkehrten, um von Neuem zu zechen (gut klassisch, obgleich nicht bei Cicero; vgl. jedoch comissatio u. comissator): Nunc comissatum ibo ad Philolachetem, Plaut. Most. 1, 4, 5; so ∾ ad fratrem, Liv. 40, 7. ∾ domum, Plaut. Most. 1, 4, 22. ∾ in domum Pauli, *Hor. Od. 4, 1, 11. Phaedriam Intromittamus comissatum, *Ter. Eun. 3, 1, 52. Comissantium modo currum secuti sunt, Liv. 3, 29; so absolut *Quintil. Inst. 11, 3, 57; Suet. Calig. 32; Domit. 21; Petron. Sat. 25, 1.

* cŏmĭtābĭlis, e, *adj.* [comitor] jemand begleitend: ∾ suus error, Paul. Nol. 10, 298.

cōmĭtas, ātis, *f.* [comis] die Gefälligkeit, Dienstfertigkeit, Freundlichkeit, Milde, entggs. gravitas u. severitas (gut prosaisch, besonders häufig bei Cicero): *Ph.* Habuitne rem? *Ly.* Habuit. *Ph.* Qui eam perdidit? ... *Ly.* Per comitatem edepol, Plaut. Trin. 2, 2, 47; so id. 80; Rud. prol. 38; Suet. Oth. 3. Mihi ad enarrandum hoc argumentum est comitas, Si ad auscultandum vostra erit benignitas, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 1; vgl. Liv. 9, 42 u. 6. Si illius (*sc.* Catonis) comitatem et facilitatem tuae gravitati severitatique asperseris, Cic. Mur. 31 *fin.* Crassus in summa comitate habebat etiam severitatis satis, Scaevolae multa in severitate non deerat tamen comitas, id. Brut. 40, 148; vgl. auch id. de Senect. 4. ∾ in socios, mansuetudo in hostes, Tac. Ann. 2, 72. Tanta comitate adeuntium desideria excipiens, Suet. Aug. 53; so id. ib. 74; 98 u. v. a. Trebellius ... comitate quadam curandi provinciam tenuit, Tac. Agr. 16 u. v. a. — ∾ affabilitasque sermonis, Cic. Off. 2, 14, 48.

cŏmĭtātensis, e, *adj.* [comitatus] zur Würde oder zum Amte der Hofleute gehörig (s. comes *no.* II, 4 u. 5) (nachklass.): ∾ munus, Cod. Theod. 12, 1, 38. ∾ legio, ib. 12, 36, 14. ∾ fabrica, *i. e.* machinatio, Hofränke, Ammian. 18, 4.

cŏmĭtātus, ūs, *m.* [comes] I) die Begleitung, begleitende Menge, das Gefolge: 1) im Allgem. (gut klassisch): Qui cum uxore veheretur in rheda ... muliebri et delicato ancillarum puerorumque comitatu, Cic. Mil. 10, 28. Praedonis improbissimi societas atque comitatus, id. Verr. 2, 5, 21; so id. Catil. 3, 2 *fin.*; Fam. 6, 19; Caes. B. C. 3, 96 Oudend. *N. cr.*; Quintil. Inst. 1, 2, 5; 7, 2, 45; Suet. Caes. 31; Aug. 98 u. v. a. Circumque atrae Formidinis ora Iraeque Insidiaeque dei comitatus aguntur, Virg. Aen. 12, 336. — *b) übertr. von Thieren: ∾ ceterarum volucrum, Tac. Ann. 6, 28. — c) von abstracten Gegenständen: Pruna hordearia appellata a comitatu frugis ejus, d. i. weil sie gleichzeitig reifen, Plin. 15, 13, 12; so ∾ virgultorum, id. 17, 23, 25 *no.* 16. Quid tanto concursu honestissimorum studiorum, tanto virtutum comitatu (opus est) si *etc.*? Cic. Fin. 2, 34, 111; so id. Parad. 2, 1, 16. ∾ utriusque causae, Plin. 18, 29 *no.* 2. — 2) insbes. in der Kaiserperiode, das kaiserliche Gefolge, der Hof, die Suite, Tac. Hist. 2, 65; Ann. 13, 46; Macer Dig. 49, 16, 13; Auson. Ep. 17; Symm. Ep. 8, 9; Augustin. Ep. 129 u. a.

II) die Genossenschaft ohne den Nebenbegriff der Begleitung, die Gesellschaft, der Haufe, Zug, Schwarm u. dgl.: Nunciatur Afranio, magnos comitatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constitisse, Caes. B. C. 1, 51; so id. ib. 1, 48; 54; Liv. 28, 22; Suet. Tib. 6.

comiter, *adv.* s. comis am Ende.

comitia, orum, s. comitium *no.* II.

COMITIAE, arum, s. comitium *no.* II.

cŏ-mĭtĭālis, e, *adj.* [comitia] zu den Comitien gehörig: ∾ dies, an denen Comitien gehalten wurden, Cic. Qu. Fr. 2, 2; vgl. Fest. p. 31 u. Macrob. Sat. 1, 16; so ∾ biduum, Caes. B. C. 1, 5 und ∾ mensis, Cic. Verr. 2, 2, 52. ∾ homines, die sich immer bei den Comitien befinden und ihre Stimmen verkaufen, Plaut. Poen. 3, 2, 6. ∾ morbus, die Epilepsie (so genannt weil ein solcher Krankheitsanfall an den Comitientagen als ominös die Berathung aufhob; vgl. Fest. s. v. PROHIBERE p. 206), auch morbus major u. sacer gen., Cels. 2, 8; so ∾ vitio corripi, Senec. Ira 3, 7, und **Adv.* ∾ accidere, Plin. 22, 21, 29. — Dah. substantiv. comitialis, is, *m.* der die Epilepsie hat, Plin. 20, 11, 44; 28, 7, 23; 32, 4, 14; 32, 9, 37.

comitialiter, *adv.* s. d. Vor. am Ende.

cŏmĭtĭatus, ūs, *m.* [comitia] die Volksversammlung in den Comitien (sehr selten, viell. nur in den folg. Beispielen): DE. CAPITE.

CIVIS. NISI. PER. MAXIMVM. COMITIATVM. ... NE. FERVNTO., Cic. Leg. 3, 4, 11; so ∾ dimittere, id. ib. 2, 12, 31. ∾ multos inutiles impedire, id. ib. 3, 12, 27. Tum quum (classici) classes comitiis ad comitiatum vocant, Varro L. L. 5, 16, 27 (*al.* comitatum, wie auch in der letzten ciceron. Stelle). ∾ et concionem avocare ab omnibus magistratibus *etc.*, Messala b. Gell. 13, 15, 8.

COMITIO, ATUM, 1. *v. n.* u. *a.* [comitium] 1) „Dies qui notatur sic: Q. R. C. F. QVANDO. REX. COMITIAVIT. FAS., is dictus ab eo quod eo die rex sacrificolus itat ad comitium, ad quod tempus est nefas, ab eo fas; itaque post id tempus lege actum saepe," Varro L. L. 6, 4, 60; vgl. Fest. p. 219 u. 132. — 2) „Tribunorum militarium duo genera: primum eorum, qui RVFVLI dicuntur: hi in exercitu creari solent: alii sunt COMITIATI, qui Romae comitiis designantur, Ascon. Cic. Verr. 1, 10, 30.

cŏm-ĭtium, ii, *n.* [„Locus a *coeundo*, id est insimul veniendo, est dictus," Fest. p. 31; vgl. Varro L. L. 5, 32, 43: *Comitium* „ab eo quod *coibant* eo comitiis curiatis et litium causa""]

I) im Sing. der Berathungsort der nach Curien stimmenden Römer, dicht am forum gelegen und von ihm durch die alten rostra geschieden, zuweilen aber als ein Theil des forum im weitern Sinne betrachtet (dah. bei Dion. Halic. ὁ κράτιστος u. ὁ ἐπιφανέστατος τῆς ἀγορᾶς τόπος), Cic. Sest. 35, 75; Verr. 2, 1, 22; Brut. 84, 289; Liv. 1, 36; 27, 36; 10, 24; Plaut. Curc. 4, 1 u. unzähl. A.; vgl. Adams Alterth. 1 S. 115; Creuz. Antiqu. §. 118; Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 470 *not.* — *2) übertr. von einem Berathungsorte außerhalb Roms. So vom Ephoreum zu Sparta, Nep. Agesil. 4, 2 Dähne.

II) im Plur. (Nebenform COMITIAE, Fratr. Arval. b. Marin. p. 43): die Rathsversammlung der Römer, in drei Arten gesondert: a) Comitia curiata, die älteste, nach den Curien stimmend, gehalten im Comitium (s. *no.* I), allmälig auf einzelne weniger wichtige Functionen beschränkt durch b) die Comitia centuriata, die eigentliche, wahre Volksversammlung des populus Romanus, nach den von Servius Tullius eingerichteten Centurien stimmend, herrschend durch die ganze Zeit der Republik, gewöhnlich auf dem Campus Martius (nicht im Comitium, wie von Manchem wegen Namensgleichheit behauptet wird) gehalten (vgl. campus *no.* 2). — c) Comitia tributa, nach den Tribus und gewöhnlich auf dem forum, bei Magistratswahlen manchmal auf dem Campus Martius, zum ersten Mal im Proceß des Coriolan, zwei Jahre nach Einführung der Volkstribunen versammelt. In ihnen wurden die niedern Magistrate (Aedilen, Volkstribunen, Quästoren) und später auch der Pontifex Maximus gewählt. — Vgl. Adams Alterth. 1 S. 114—153; Creuz. Antiqu. §§. 118—126; Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 372 ff.; 535 ff.; 2 S. 253 u. a. — Ueber COMITIA CALATA s. 1. calo. — Der stehende *term. techn.* für das Abhalten solcher Comitien ist ∾ habere, natürlich unzählige Mal in allen Perioden, außerdem bezeichnete man dieselben je nach dem Magistrate, der in ihnen gewählt werden sollte, durch consularia, praetoria, tribunicia *etc.*; vgl. auch ∾ consulum, Liv. 3, 20 u. ∾ regi creando, id. 1, 35.

2) übertr. bei Plautus: Ibo intro, ubi de capite meo sunt comitia, Plaut. Aul. 4, 7, 20; Pseud. 4, 7, 134; Truc. 4, 3, 45.

cŏmĭtīvus, a, um, *adj.* [comes *no.* II, 5] zu einem Oberbeamten gehörig (nachklass.): ∾ dignitas, Veget. Mil. 2, 9; auch substantiv. der Chef, Cod. Just. 1, 33, 3 u. a.

comito, are, s. d. Folg. am Ende.

cŏmĭtor, atus, 1. *v. dep. a.* [comes] sich jemand als Begleiter anschließen, ihn begleiten, ihm folgen (gut klassisch; besond. häufig seit der august. Periode; nicht bei Horat.): constr. mit dem *accus.* od. *absol.* bei abstracten Subjecten von Cicero zweimal (gleichs. comitem esse) mit d. Dat. (s. *no.* 2, β).

1) im Allgem.: α) *c. accus.*: ∾ matrem, Lucr. 2, 640. ∾ patrem, Suet. Calig. 10; Curt. 3, 19. ∾ nautas fuga, Virg. Aen. 4, 543. ∾ Metellum in exsilium, Suet. Gramm. 3. ∾ herilem filium in scholas, id. Gramm. 23. ∾ hostiam, Virg. Georg. 1, 346. Comitati eos ex civitate excessere, Caes. B. G. 6, 8 *fin.* — ∾ iter alicujus, Virg. Aen. 6, 112. ∾ gressum herilem, id. ib. 8, 462. ∾ currum Augusti triumpho, Suet. Tib. 6. ∾ triumphum equo albo, id. Domit. 2 *fin.* ∾ rem militarem, Tac. Ann. 11, 22. — β) *absol.* (bes. häufig bei den august. Dichtern u. Tacitus): Lanigerae comitantur oves, Virg. Aen. 3, 660; so Plin. Paneg. 24, 3; Tac. Hist. 3, 50; 5, 1; Germ. 46. — Im *abl. absol.* des *partic. praes.* in Begleitung des, der u. dgl., zuw. durch ein bloßes mit, nebst, bei einer Negation durch ohne zu übersetzen: Magna comitante caterva, Virg. Aen. 2, 40; so id. ib. 11, 498; Curt. 6, 5, 11; u. im Plural, Ovid. Met. 11, 275; 13, 631; Tac. Hist. 3, 41; Suet. Ner. 48. Quae postquam ad Grajos domino comitante revertit Ovid. Met. 13, 402. Nupsi non comitante deo, ohne Zustimmung, gegen Willen des Gottes (Hymenäus), Prop. 4, 3, 16.

2) übertr. auf leblose Subjecte (vgl. comes *no.* 2): α) *c. acc.*: Comitatur fama unionis (*sc.* Cleopatrae) ejus parem, Plin. 9, 35, 58 *fin.* Quando comitetur semper artem decor, Quintil. Inst. 9, 4, 7; vgl. auch Curt. 8, 19; Claudian. Cons. Mal. Theod. 243. — β) *c. dat.*: Illi injusto domino atque acerbo (*sc.* Tarquinio Superbo) aliquamdiu in rebus gerundis prospera fortuna comitata est, Cic. Rep. 2, 24. Cetera, quae comitantur huic vitae, id. Tusc. 5, 35, 100. — γ) *absol.*: Teucrum comitantibus armis Punica se quantis attollet gloria rebus, Virg. Aen. 4, 48;

so Ovid. Met. 14, 235; Fast. 3, 865. Comitante opinione, Tac. Agr. 9 Rupert.

II) insbes. einem Todten das Geleite geben, ihn zum Grabe geleiten: Hi militari honesto funere, comitante toto exercitu humaverunt, Nep. Eum. 13 *fin.*; so id. Att. 22 *fin.* ~ juvenem exanimum vano honore, Virg. Aen. 11, 52; vgl. ~ supremum honorem, id. ib. 61.

☞ a) active Form comito, are: Quod si Romanae comitarent castra puellae, Prop. 2, 7, 15; so Ovid. Pont. 2, 3, 43; Met. 14, 259; 13, 55; 8, 693. ~ funera, id. Pont. 1, 9, 47 (Att. b. Non. 85, 139 ist wegen Textescorruption ungewiß). — b) comitor, ari, in passiv. Bedeutung: (Conchae) in alto quoque comitantur marinis canibus, Plin. 9, 35, 55; so Justin. 30, 2, 4; Ovid. Trist. 3, 7, 471. Ut ... posset claro comitari Hymenaeo, Lucr. 1, 98. — Besonders häufig im *partic. perf.*: (Mulier) alienis viris comitata, Cic. Coel. 14 *fin.*; so mit beigefügtem Ablat., Ovid. Met. 2, 441; 845; 3, 215; 9, 687; 10, 9; Am. 1, 6, 33; Tibull. 3, 2, 13; Plin. 21, 11, 38; Tac. Agr. 40; Ann. 14, 8. Quod ex urbe parum comitatus exierit, Cic. Catil. 2, 2 *fin.*; so ~ bene, id. Phil. 12, 10, 25; Quintil. Inst. 12, 8, 3; und dah. auch im Compar.: Quum quidam quaereret, quid ei caecitas attulisset, respondisse: Puero ut uno esset comitatior, Cic. Tusc. 5, 39, 113; so Plin. 10, 37, 52 *fin.*; Appul. Apol. 1 p. 288, 29.

† comma, ătis, *n.* = κόμμα, 1) in der grammat. Sprache der Einschnitt, Abschnitt einer Periode (bei Cic. Or. 62 *fin.* u. Quintil. Inst. 9, 4, 22 griech. geschr.; reinlat. incisum), Quintil. Inst. 1, 8, 6 Spald. u. Meyer; Diomed. p. 460; 461. — 2) in der Metrik die Cäsur, Mar. Victor. p. 2519 P.

* com-măcĕro, are, *v. a.* völlig zerweichen: ~ aliquid in aqua pluviali, Marcell. Empir. 36 *fin.*

com-măcŭlo, avi, atum, 1. *v. a.* von allen Seiten, = stark beflecken, besudeln (selten, aber gut klassisch): 1) eigentl.: ~ manus sanguine, Virg. Ecl. 8, 47. ~ altaria deum sanguine suo, Tac. Ann. 1, 39. Commaculatus sanguine, Paul. Nol. 6, 164. — 2) tropisch: ~ se isto infinito ambitu, *Cic. Coel. 7, 16. ~ se cum Jugurtha miscendo, Sall. Jug. 102, 5. ~ pia templa domosque occursu, Stat. Theb. 11, 752. Fraudibus involutos aut flagitiis commaculatos, Tac. Ann. 16, 32; und absolut: Praeter satellites commaculatos quis eadem vult? Sall. Or. Lepid. Hist. frgm. 1, 15 p. 218 ed. Gerl.

* com-mădĕo, ēre, *v. n.* stark-, sehr naß sein: ~ bene, Cato R. R. 165, 5.

Commāgēne (in Handschrftn. unrichtig Comagene geschr.), es, *f.*, Κομμαγηνή, I) die nördliche Provinz von Syrien (deren Hauptstadt Samosata), jetzt *Camash*, Mel. 1, 11, 1; Plin. 5, 12, 13; 24, 20; 10, 22, 28; vgl. Mannert Syr. S. 379. — Dav. 2) Commāgēnus, a, um, *adj.* aus Commagene: ~ legati, Cic. Fam. 15, 1. ~ haruspex, Juven. 6, 550. ~ galla, Plin. 16, 7, 9. ~ medicamentum, daselbst bereitet, Plin. 29, 3, 13; 10, 22, 28; Pomp. Dig. 34, 2, 21. Und substantiv. Commageni, orum, *m.* die Einwohner von Commagene, Mel. 1, 2, 5; Plin. 29, 3, 13. — II) eine unbekannte Pflanze, viell. Nardus Syriaca, Plin. 29, 3, 13.

* com-mălaxo, are, *v. a.* völlig weich machen, erweichen, tropisch: ~ patrem, Varro b. Non. 82, 14.

com-mando, sum, ĕre, *v. a.* käuen (spätlatein.): ~ frondes myrti, Seren. Samm. 36, 684. Radix commansa, Marcell. Empir. 8.

commandūcātĭo, ōnis, *f.* [commanduco] das Käuen (spätlatein.), Scrib. Comp. 53 u. 104.

com-mandūco, atum, 1. *v. a.* (Nebenform commanducor, atus, 1. *v. dep.*, Lucil. b. Non. 81, 26 u. 123, 27 in trop. Bedeutung) stark-, völlig käuen, zerkäuen, käuend zermalmen: ~ acinos, Plin. 24, 4, 6; so id. 25, 13, 105; Scrib. Comp. 9, 165.

com-mănĕo, ēre, *v. n.* irgendwo ganz-, für immer bleiben, verbleiben (spätlatein.), Macrob. Sat. 6, 8 *fin.*; Augustin. Civ. Dei 22, 8; Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 20 ed. Maj.

com-mănĭpŭlāris, is, *m.* der mit jemand in demselben Manipel ist, Manipelkamerad, Tac. Hist. 4, 46; Inscr. b. Grut. 521, 9; b. Mur. 2034, 6.

* commănĭpŭlatĭo, ōnis, *f.* [commanipulo] die Manipelkameradschaft, Spart. Nig. 10.

com-mănĭpŭlo, ōnis (Nebenform commanipulus, Inscr. Grut. 517, 9; 532, 1 u. contrah. commaniplvs, ib. 551, 1), *m.* ein Manipelkamerad, Spart. Nig. 10.

com-marcĕo, ēre, *v. n.* völlig ermatten (spätlatein.), Ammian. 17, 10, 31, 12.

* com-margĭno, are, *v. a.* ganz mit Rändern versehen: ~ pontes, Ammian. 31, 2.

* com-mărītus, i, *m.* Mitehemann, Plaut. Cas. 4, 2, 18.

* com-martyr, yris, *m.* Märtyrgefährte, Tertull. Anim. 55.

com-mascŭlo, are, *v. a.* [masculus] männlich, fest-, dreist machen (nachklass.): ~ animum, Appul. Met. p. 124, 32. ~ frontem, Macrob. Sat. 7, 11.

com-mastĭco, atum, 1. *v. a.* käuen (spätlatein.), Aemil. Macer. 2, 15; 4, 8.

† commătĭcus, a, um, *adj.* = κομματικός, eingeschnitten, abgetheilt, kurz (kirchenlatein.): ~ hymnus, Sidon. Ep. 4, 3. ~ rhythmi, id. Carm. 23, 450.

* com-meābĭlis, e, *adj.* (vielt. nur bei Arnobius) 1) *pass.* durch das man leicht gehen kann: ~ venae, Arnob. 2 p. 84. — b) *act.* was leicht durchgeht: ~ aurae, id. 7 p. 233.

* commĕātālis, e, *adj.* [commeatus] zur Zufuhr gehörig: ~ miles, Cod. Justin. 1, 27, 2 §. 9.

commĕātor, ōris, *m.* [commeo] der ab und zu geht, Epitheton des Merkur als des Götterboten, bei Appul. Met. 11 p. 262 u. Apol. p. 315, 22.

commĕātus, ūs, *m.* [commeo] * I) das Ab- und Zugehen: Fauces commeatum liquidae vocis exercent, Pallad. 1, 3. — Dah.

II) metonym. 1) der Ort, durch den man ab- und zugehen kann, der Durchgang, Durchweg (vgl. abitus, aditus, circuitus *etc.*) (selten): In eo conclavi ego perfodi parietem, qua commeatus esset hinc huc mulieri, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 65; so id. ib. 2, 5, 58; Stich. 3, 1, 44.

2) die Erlaubniß, sich vom Quartier auf eine bestimmte Zeit zu entfernen, der Urlaub: ~ petere, Vellej. 2, 11; Suet. Tib. 10; Ner. 35; Galb. 6; Claud. 23. ~ sumere, Liv. 3, 46. ~ dare, id. ib. ~ propagari sibi saepius desiderantem, Suet. Calig. 29. ~ accipere, Plin. Ep. 3, 4, 2. In commeatu esse, auf Urlaub sein, Liv. 33, 29. Commeatu abesse, Suet. Tib. 72. Secum eum tum frequentem ad signa sine ullo commeatu fuisse, Liv. 3, 24. In iis stativis ... satis liberi commeatus erant, id. 1, 57. Reliquas (legiones) promiscuis militum commeatibus infirmaverat, Tac. Ann. 15, 10; vgl. id. Hist. 1, 46. Quum miles ad commeatus diem non affuit, am Tage, da der Urlaub zu Ende war, Quintil. Inst. 7, 4, 14; vgl. Cic. Herenn. 1, 14; Paul. Dig. 49, 16, 14. — Cras igitur (*sc.* proficiscar), nisi quid a te commeatus, Cic. Att. 13, 41 zwflh.; s. Orell. *N. cr.* ~ acquiescendi a continuatione laborum, Vellej. 2, 99, 2. Longum mihi commeatum dederat mala valetudo: repente me invasit, Senec. Ep. 54.

3) die ab- und zugehenden Personen, Handelsgesellschaft, Karavane, Zug, Transport: Londinium ... copia negotiorum et commeantuum maxime celebre, Tac. Ann. 14, 33. Ut commeatus nostros Pontico mari ac Trapezunte oppido adventantes interciperet, id. ib. 13, 39. Alexandrini, qui de novo commeatu Neapolin confluxerant, Suet. Ner. 20. Per omnes nostrum commeatum morsibus ambulare (canes), Appul. Met. 8 p. 209, 18. Duobus commeatibus exercitum exportare instituit, Caes. B. G. 5, 23. Secundum commeatum in Africam mittit ad Caesarem, Hirt. Bell. Afr. 34. Commeatibus (*sc.* jumentorum et vehiculorum) per municipia et colonias dispositis, Suet. Tib. 38 Ern.

4) die Zufuhr, der Proviant (sehr häufig, bes. bei den Historikern, im Singular u. Plural): Intercludе inimicis commeatum; tibi muni viam, qua cibatus commeatusque ad te et legiones tuas Tuto possit pervenire, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 70 *sq.*; vgl. ~ importare in coloniam, id. Epid. 3, 2, 7. Ex omnibus provinciis commeatu et publico et privato prohibebamur, Cic. Manil. 17. Neque (*sc.* se) exercitum sine magno commeatu atque molimento in unum locum contrahere posse, Caes. B. G. 1, 34. Commeatibus per municipia et colonias dispositis, Suet. Tib. 38. Venisse commeatus, qui afferantur, Quintil. Inst. 8, 6, 26. ~ maritimi, Liv. 5, 54. ~ ex montibus invecti, id. 9, 13. ~ advecti, id. 9, 32. ~ convecto, id. 2, 14 u. vgl. Contracto omnis generis commeatu, Suet. Calig. 43. Magni commeatus frumenti Romam subvecti, id. 28, 4. Sehr häufig aber tritt frumentum gegenüber für den übrigen Kriegsproviant: Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque causa moratur, Caes. B. G. 1, 39. Uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Aeduis supportaretur, Caesarem intercluderet, id. ib. 1, 48; vgl. id. ib. 3, 23 *fin.* u. v. a. — * b) übertr.: ~ argentarius, durch Geldverkehr erlangter Gewinn, Plaut. Pseud. 1, 5, 9.

com-mĕdĭtor, ari, *v. dep.* (sehr selten, viell. nur in den beiden folg. Beisp.) * 1) sich etwas nach allen seinen Theilen-, sorgfältig einprägen: ~ locos egregie, ut perpetuo nobis haerere possint, Cic. Herenn. 3, 18, 31. — * 2) etwas Andern in Erinnerung bringen, verführen: Carbasus (in theatris interdum) Fragileis sonitus chartarum commeditatur, poet. für nachahmt, Lucr. 6, 112 zwflh.

„COMMEIO κατουρῶ," Gloss. Gr. Lat.; vgl. Charis. p. 261 P.

† com-mĕlĕto, are, *v. n.* [*vox hibrida* v. μελετάω] sich fleißig üben: ~ tibiis assidue, Hygin. Fab. 165.

* com-membratus, a, um, *adj.* [membro] zusammengewachsen, verbunden: ~ compago fidei in Domini corpore, Paul. Nol. Ep. 44, 4.

com-mĕmĭni, isse, sich eines Gegenstandes nach allen seinen Einzelheiten, d. i. vollständig, völlig erinnern, an etwas sorgfältig denken (bei Plautus mehrmals, sonst selten): Haec illic est pugnata pugna usque a mane ad vesperum, Hoc adeo hoc commemini magis, quia illo die impransus fui, Plaut. Amph. 1, 1, 98; so mit d. Accus., id. Curc. 4, 2, 7; Mil. gl. 3, 3, 39; Poen. 3, 4, 16; 5, 2, 25; vgl. auch Cicero: Quem hominem probe commeminisse se ajebat, de Or. 1, 53 und: Ego autem non commemini antequam sum natus, me miserum, id. Tusc. 1, 6 *fin.* — Non commemini dicere, Plaut. Curc. 5, 3, 32; so mit d. *infin. praes.*, id. Mil. gl. 3, 1, 49; Men. 5, 9, 15. Commemini. quo quidque pacto sitis confessae: scio, Plaut. Truc. 4, 3, 4. — Non fugitivu'st hic homo; commeminit domi, Plaut. Trin. 4, 3, 20. — Po-

in' ut taceas? potin' ne moneas? memini et scio et calleo et commemini, Plaut. Pers. 2, ., 8; so *absol.*, id. Truc. 1, 2, 18; Ter Eun. 5, 5, 16; Phorm. 3, 2, 38; Ovid. Fast. 3, 792.

commĕmŏrābĭlis, e, *adj.* [commemoro] erwähnungswerth, denkwürdig (selten): Clara et ∾ pugna, * Plaut. Pseud. 1, 5, 111. ∾ alia proferre possum, * Cic. N. D. 2, 62 *fin.* ∾ pietate praediti, Auct. Or. pro Marcello 4.

commĕmŏrāmentum, i, *n.* [commemoro] die Erinnerung, Erwähnung (vor- u. nachklass. für das klass. commemoratio): ∾ stupri, Caecil. b. Non. 84, 5. ∾ supremum artis suae (sc. Arionis), Fronto 2 p. 374.

commĕmŏrātĭo, ōnis, *f.* [commemoro] die Erinnerung, das Andenken, die Erwähnung (mehrmals bei Cicero u. Quintilian, sonst selten): Istaec commemoratio quasi exprobratio est immemoris benefici, * Ter. Andr. 1, 1, 16. ∾ antiquitatis, exemplorum prolatio, Cic. Or. 34, 120. ∾ nominis nostri, id. Arch. 11. ∾ rei gestae, Quintil. Inst. 5, 11, 6. ∾ frequens illorum, quae egerat in senatu, id. ib. 11, 1, 18. ∾ liberalium artium, Tac. Ann. 13, 3. (Verres) in assidua commemoratione omnibus flagitiorum fuisset, Cic. Verr. 2, 1, 39. ∾ posteritatis me ad spem quandam immortalitatis rapit, id. Fam. 5, 12, 1,

* commĕmŏrātor, ōris, *m.* [commemoro] der einer Sache erwähnt: ∾ vetustatum, Tertull. adv. Marc. 4, 26.

* commĕmŏrātōrĭum, ii, *n.* ein Erinnerungsbuch, Verzeichniß: ∾ calliditatis, Ambros. de Off. 25.

* commĕmŏrātus, ūs, *m.* [commemoro] die Erinnerung: ∾ meo gratias habiturus sum, Appul. Flor. 16.

com-mĕmŏro, avi, atum, 1. (*praes. syncop.* COMMORAT = commemorat, nach Donat. p. 1772 P.) *v. a.* einen Gegenstand nach allen Einzelheiten ins Gedächtniß zurückrufen, und zwar

I) sich in Erinnerung bringen, völlig eingedenk sein, gedenken, sich erinnern: Quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi, Cic. de Senect. 11, 38; so Suet. Aug. 45 Brem. — Häufiger

II) etwas redend in Erinnerung bringen, an etwas erinnern: Ad herum meum venio foedus commemoratum, Plaut. Pseud. 5, 1, 36; vgl.: ad commemorandam renovandamque amicitiam missi, Liv. 27, 4. Beneficia meminisse debet is, in quem collata sunt, non commemorare qui contulit, id. Lael. 20. — Dah. (und zwar so am häufigsten)

2) wie unser gedenken, ohne den Nebenbegriff der Erinnerung, etwas redend erwähnen, berichten, erzählen; constr. mit d. *acc.* od. (seltener) mit *de.* α) *c. accus.*: Possum commemorando Argumenta fidem dictis corradere nostris, Lucr. 1, 401. ∾ res, id. 6, 938. ∾ causas, Caes. B. C. 3, 66. ∾ humanam societatem, Cic. Off. 3, 6, 31. ∾ Xenophontis illam jucunditatem, Quintil. Inst. 10, 1, 82. O commemoranda judicia! Cic. Verr. 1, 1, 14; vgl. id. Fam. 1, 9. — (Ennius) Homeri Commemorat speciem lacrumas effundere salsas coepisse, Lucr. 1, 126. — Quid ego nunc commemorem singillatim, qualis ego in hunc fuerim? Ter. Phorm. 5, 8, 42; so id. ib. 4, 5, 3. — Chlamydem hanc commemores quanti conducta'st? Plaut. Pseud. 4, 7, 88. — β) mit *de*: Omnes de tua virtute commemorant, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 13; so id. de Or. 3, 20, 75.

commendābĭlis, e, *adj.* [commendo] empfehlungswerth (selten, viell. nicht voraugust.): (Persea) multis caedibus infamem, nec ullo commendabilem merito praeferebant, Liv. 42, 5. ∾ arbustum fructu, Colum. 5, 6, 37. ∾ aviculae cantu, Val. Max. 9, 1, 2. Quae commendabilia apud Africanum erant, Liv. 37, 7 *fin.* — *Compar.* Trebell. XXX Tyrann. 16.

commendātīcĭus od. — tīus, a, um, *adj.* [commendatio] zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs- (sehr selten): ∾ literas ad te mittere, Empfehlungsbrief, Cic. Fam. 5, 5; vgl. ∾ literas tibi mittere, Labeo Dig. 41, 1, 65; in gleichem Sinne: ∾ tabellae, Cic. Verr. 2, 4, 66, und absolut commendaticiae, arum, *f.*, Augustus b. Macrob. Sat. 2, 4.

commendātĭo, ōnis, *f.* [commendo] die Empfehlung (gut prosaisch u. sehr häufig): 1) *in abstr.*: Ut intelligat meam commendationem non vulgarem fuisse, Cic. Fam. 1, 3 *fin.*; so id. ib. 12, 26; Att. 8, 4 u. v. a.; Sall. Catil. 35; Quintil. Inst. 9, 2, 59; vgl. id. ib. 5, 10, 41; 4, 3, 17; Suet. Caes. 75; Aug. 46 u. a. Im Plural, Cic. Fam. 13, 32. ∾ sui, id. Or. 36, 124 (entggs. offensio adversarii). — b) tropisch: Facillime animo posse teneri ea, quae perciperentur auribus aut cogitatione, si etiam oculorum commendatione animis traderentur, Cic. de Or. 2, 87, 357. Pater ... ipso nomine patrio valeret apud clementes judices ... communi sensu omnium et dulcissima commendatione naturae, id. Planc. 13. — 2) *in concret.*: das Empfehlende: ∾ ingenii, Cic. Brut. 67 *fin.* ∾ liberalitatis, id. Fam. 1, 7. ∾ fumosarum imaginum (*i. e.* nobilitatis), id. Pis. 1. ∾ tanta (erat) oris atque orationis (Alcibiades), Nep. Alcib. 1, 2 u. a. Prima commendatio proficiscitur a modestia, Cic. Off. 2, 13, 46; vgl. ib. §. 45. Qui commendationem ineuntis aetatis ab impietate et ab scelere duxerit, id. Dejot. 1, 2.

commendatitius, a, um, s. commendaticius.

commendātor, ōris, *m.* [commendo] der empfiehlt, der Gönner (in nachaugust. Prosa; vgl. jedoch commendatrix): Fautor

et commendator, Plin. Ep. 6, 23, 4; so Vopisc. Prob. 2; Symm. Ep. 1, 40 u. a.

* commendātōrius, a, um, *adj.* [commendator] zur Empfehlung gehörig, Empfehlungs= (für das klass. commendaticius): ∾ literae, Sidon. Ep. 9, 10.

commendātrix, īcis, *f.* [commendator] die empfiehlt, die Empfehlerin (selten): Legem ∾ virtutum, *Cic. Leg 1, 22, 58. Miraculorum ferax commendatrixque terra, *Plin. Ep. 8, 20, 2.

commendatus, a, um, s. d. Folg. *Pa.*

com-mendo, avi, atum, 1. *v. a.* [1. mando] einem etwas od. jemand zur Bewahrung, Beschützung, Hilfe u. dgl. übergeben, anvertrauen, empfehlen: „*Commendare* nihil aliud est quam deponere, Ulp. Dig. 50, 16, 186 (gut klassisch in Prosa u. Poesie): Ego me tuae commendo et committo fidei Te mihi patronam capio *etc.*, Ter. Eun. 5, 2, 47 (vgl. id. Andr. 1, 5, 61: Bona nostra haec tibi permitto et tuae *mando* fidei); so: ∾ se patri in clientelam et fidem, id. Eun. 5, 8, 9. ∾ virginem mihi, id. Eun. 3, 5, 29. ∾ nos tibi, id. Ad. 3, 4, 11. ∾ tibi ejus omnia negotia, libertos, procuratores, familiam, Cic. Fam. 1, 3 *fin.* ∾ tibi suos testamento liberos, id. Fin. 3, 2, 9. Simul atque natum sit animal, ipsum sibi conciliari et commendari ad se conservandum, id. Fin. 3, 5 (Uebers. des griech. οἰκειοῦσθαι, Diog. Laert. 7, 85). ∾ tibi me ac meos amores, *Catull. 15, 1. ∾ comitem genero, Ovid. Met. 6, 495. ∾ Neronem et Drusum iisdem Diis, Tac. Ann. 4, 77; vgl. ∾ uterum Poppaeae diis, id. ib. 15, 23. ∾ rempubl. Patribus, id. Hist. 1, 90. ∾ filios suos populo, Suet. Aug. 56. ∾ Oratorem meum Sabino (sc. tibi perferendum), Cic. Fam. 15, 20. ∾ numos mihi, Papin. Dig. 16, 3, 24. ∾ duos filios cum magno auri pondere apud hospitem, Justin. 35, 2. ∾ semina sulcis, Sil. 15, 541. ∾ aliquid literis, Brutus b. Cic. Fam. 11, 10. ∾ nomina memoriae, *i. e.* ediscere, Cic. Fin. 3, 12. ∾ historiam immortalitati, id. de Or. 1, 2, 36. ∾ nomen tuum immortalitati, id. Fam. 10, 12 *ad fin.*; vgl. ∾ nomen posteritati sanguine nostro, Curt. 9, 3, 5. ∾ eum sempiternae gloriae, id. Fam. 5, 12. ∾ se fugae, Hirt. Bell. Afr. 34.

2) wie das deutsche empfehlen für beliebt=, angenehm machen, auszeichnen (ebenf. gut klassisch): P. Rutilii adolescentiam ad opinionem et innocentiae et juris scientiae P. Mucii commendavit domus, Cic. Off. 2, 13 *fin.* (Vox), quae una maxime eloquentiam vel commendat vel sustinet, id. de Or. 1, 59, 252; vgl.: Nulla re una magis oratorem commendari quam verborum splendore et copia, id. Brut. 59 *fin.* Ligarianam (orationem) praeclare auctoritas tua commendavit, id. Att. 13, 19. Periclitantem commendat dignitas et studia fortia, Quintil. Inst. 6, 1, 21. Affectus nemo historicorum commendavit magis, id. 10, 1, 101. Ita commendare ricaces Conveniet Satyros, Hor. A. P. 225. Quod me Lucanae commendet amicae, id. Ep. 1, 15, 21 u. v. a. Marmora commendantur maculis aut coloribus, Plin. 36, 6, 9. Mediocrem orationem commendatam viribus actionis, Quintil. Inst. 11, 3, 5. Quum se numeris commendat et arte, Hor. Ep. 2, 1, 261; so ∾ se tonsa cute, id. ib. 1, 18, 7. — Davon

commendātus, a, um, *Pa.* 1) anempfohlen: Quae res gloriosior? quae commendatior erit memoriae hominum sempiternae? Cic. Phil. 2, 13. Quis nostrum est cui non illa civitas sit hujus studio, cura, diligentia commendatior? id. Balb. 18 *fin.* Ceteris rebus habeas eos a me commendatissimos, id. Fam. 12, 26. — 2) beliebt, angenehm, ausgezeichnet: Vultus commendatior, Petron. Sat. 110, 5. Calami commendatiores, Plin. 16, 36, 65.

1. commensus, a, um, *Partic.* v. commetior.

2. commensus, ūs, *m.* [commetior] das gehörige Verhältniß, Ebenmaß, die Symmetrie (ein vitruvian. W., als Uebers. des griech. συμμετρία), Vitr. 1, 3; 6 praef.; 6, 2.

commentāriensis, is, *m.* [commentarius] der eine Controle führt (ein nachklass. Wort), und zwar 1) Registrator der Staatspapiere, Secretär, Paul. Dig. 49, 14, 45. — 2) der die Liste der Gefangenen führt, Stockcontroleur, Cod. Just. 9, 4, 4; Callistr. Dig. 48, 20, 6. — 3) der die Soldatenliste führt, Kriegscontroleur, Ascon. Cic. Verr. 2, 1, 28.

commentāriŏlum, i, *n.* (Nebenform — lus, i, *m.*, Hieron. Ep. 149 *no.* 1; von ungewisser Form *abl. plur.* commentariolis, *Quintil. Inst. 1, 5, 7) *demin.* [commentarius] eine kleine Schrift, ein Denkbüchelchen, ein kleiner schriftlicher Aufsatz, Cic. Fin. 4, 4 *fin.*; de Or. 1, 2, 5; Phil. 1, 7, 16; Qu. Cic. Pet. Cons. 14 *fin.*

commentārius, ii, *m.* (*sc.* liber; beides zusammen Gell. 13, 19 *fin.*) (Nebenform commentarium, ii, *n.* (*sc.* volumen, Varro L. L. 6, 9, 75 *fin.*; Cic. Brut. 44, 164; vgl. commentariolum) [commentor] 1) urspr. ein Notizen=, Denkbuch, Memorandum: ∾ diurni, Tagebuch, Suet. Aug. 64. — Dah. 2) als Titel einer nur skizzirten und kunstlos abgefaßten Schrift beliebigen, besonders aber geschichtlichen Inhalts (meist im Plural) Skizze, Schrift, Denkwürdigkeiten, Commentar u. dgl., Cic. Fam. 5, 12 *fin.*; Liv. 42, 6; Quintil. Inst. 2, 11, 7; 3, 8, 58; 67; 8, 2, 12; 10, 7, 30 u. a.; Tac. Ann. 6, 47; Suet. Tib. 61 u. v. a. So hießen Commentarii die beiden bekannten Schriften des Cäsar vom gallischen= und Bürgerkriege; vgl. Cic. Brut. 75; Hirt. u. Asin. Pollio b. Suet. Caes. 56. — b) in der Gerichtsspr. ein Protokoll, Cic. Verr. 2, 5, 21.

commentātio, ōnis, *f.* [commentor] I) *abstr.* das fleißige Nachsinnen auf etwas,

as Studiren, die sorgfältige Vorbereitung, ελέτη (so viell. nur bei Cicero): Quos locos aulta commentatione atque meditatione pantos atque expeditos habere debetis, Cic. e Or. 2, 27, 118; im Plural, id. ib. 1, 60, 57; Brut. 71, 249; 27, 105. Commentatio aclusa in veritatis lucem proferenda est, id. le Or. 1, 34. — * b) als rhetor. Figur = νθύμημα, Quintil. Inst. 5, 10, 1. — 2) tropisch: Tota philosophorum vita, ut ait idem sc. Socrates), commentatio mortis est, Cic. Tusc. 1, 30 *fin.* (Uebers. von Plat. Phaed. p. 12: Τὸ μελέτημα αὐτὸ τοῦτό ἐστι τῶν φιλοσόφων, λύσις καὶ χωρισμὸς ψυχῆς ἀπὸ σώματος). De exercitatione et consuetudine et commentatione (sc. ferendi doloris) dixi, d. ib. 2, 18. — II) *concr.* die gelehrte Arbeit, die Abhandlung, Schilderung (so viell. nicht vorauguſt.): ∾ Aristotelis (de natura animalium), Plin. 8, 16, 17; so id. 6, 17, 21; im Plural, id. 28, 1, 2; Gell. praef. §. 4.

commentātor, ōris, *m.* [commentor] der auf etwas sinnt, Erfinder (nachklass. u. selten): ∾ omnium falsorum, Appul. Apol. 321, 36. ∾ Evangelii, d. i. Verfasser, Tertull. Resurr. Carn. 33.

commentīcĭus od. —tĭus, a, um, *adj.* [commentus, comminiscor] ausgedacht, ersonnen (am häufigsten bei Cicero): 1) als Gegensatz des bereits Vorhandenen, Bestehenden: erfunden, neu: Nominibus novis et commenticiis appellata, Cic. Fin. 5, 30, 90. ∾ spectacula (*opp.* usitata), Suet. Claud. 21. ∾ jure receptum est, Paul. Dig. 48, 19, 20. — 2) als Gegensatz des Wirklichen, Realen überh. fingirt, ideal: ∾ civitas Platonis, Cic. de Or. 1, 53 *fin.* ∾ et ficti Dei, id. N. D. 2, 28. ∾ quiddam coronae similitudine efficit (Parmenides), id. ib. 1, 11, 28. — Daher b) im Gegensatz des moralisch Wirklichen, des Wahren: ersonnen, erdichtet, erlogen: ∾ crimen, Cic. Rosc. Am. 15, 42. ∾ res, id. ib. 29 *fin.* ∾ fraudes, Gell. 12, 1.

com-mentĭor, ītus, 4. *v. dep.* etwas Unwahres ausdenken, ersinnen (nachklass.), Appul. Apol. p. 314; de Deo Socr. u. a.

commento, are, s. d. Folg. am Ende.

1. commentor, atus, 1. *v. intens. dep.* [comminiscor] I) über etwas von allen Seiten sinnen, nachdenken, etwas reiflich überlegen (gut klassisch, besonders häufig bei Cicero), constr. mit d. Accus., mit *de* od. absolut: *α*) *c. accus.:* (Parvi pueri) quum paullum firmitatis accesserit ... animadvertunt ea, quae domi fiunt, curiosius incipiuntque commentari aliquid et discere, Cic. Fin. 5, 15, 42. Quae secum commentatus esset, id. Brut. 88, 301. Futuras mecum commentabar miserias, id. poët. Tusc. 3, 14, 29. (Uebers. v. Eurip. Thes. frgm. p. 478 ed. Beck.: Εἰς φροντίδας νοῦν συμφοράς τ' ἐβαλλόμην). — Ut commentemur inter nos, qua ratione *etc.*, id. Fam. 4, 6 *fin.* — *β*) mit *de:* Multos menses de pop. R. libertate commentati atque meditati, Cic. Phil. 3, 14 *fin.* — *γ*) *absol.:* Dum tu commentabere, Plaut. Truc. 4, 2, 24; vgl. ib. Cist. 2, 1, 33. (Magi) congregantur in fano commentandi causa atque inter se colloquendi, Cic. Divin. 1, 41; vgl. id. Lael. 2, 7. Magister hic Samnitium summa jam senectute est et quotidie commentatur, id. de Or. 3, 23, 86. (Galbam) commentatum in quadam testudine cum servis literatis fuisse, id. Brut. 22, 87. ∾ crebro digitorum labiorumque motu, Quintil. Inst. 11, 3, 160. Satisne vobis videor pro meo jure in vestris auribus commentatus? nach Bequemlichkeit in eurer Gegenwart meditirt zu haben? Cic. Fin. 5, 25, 75 Orell.

II) als Resultat des Nachdenkens: * 1) etwas ersinnen, ausdenken, erfinden: Ut cito commentatus est (sc. mendacium)! Plaut. Casin. 2, 3, 25. — 2) etwas Durchdachtes schriftlich darstellen, behandeln, entwerfen, *meditando componere:* ∾ Achillem Aristarchi, Plaut. Poen. prol. 1. ∾ mimos, Cic. Phil. 11, 6. ∾ aliquid in reum, id. Rosc. Am. 29 *fin.* Catone de militari disciplina commentanti, Plin. H. N. praef. §. 30. — b) nachauguſt. grammatisch behandeln, erklären, commentiren: ∾ carmina, * Suet. Gramm. 2.

☞ a) act. Form (vgl. Prisc. p. 797 P.): commento, are: ∾ ora, scherzhaft gleichs. ins Gesicht demonstriren für prügeln, Plaut. Men. 5, 7, 30. — Dah. b) commentatus, a, um, in passiv. Bedeutung: Ut sua et commentata et scripta ... meminisset, Cic. Brut. 88, 301 (kurz vorher secum commentatus in activ. Bedeutung): ∾ oratio, Qu. Cic. b. Cic. Fam. 16, 26.

* 2. commentor, ōris, *m.* [comminiscor] der etwas ausdenkt, erfindet, der Erfinder: ∾ uvae, *i. e.* Bacchus, Ovid. Fast. 3, 785.

commentum, i, s. comminiscor am E.

commentus, a, um, *Partic.* v. comminiscor.

com-mĕo, avi, atum, 1. *v. n.* drückt ursprünglich dasjenige Gehen aus, dessen Bahn in sich selbst zurückläuft und auch das in derselben sich oft wiederholt, also

hin und her, ab und zu gehen, kommen: „*Remeare* ultro citroque ire unde *commeatus* (der Urlaub, s. commeatus no. II, 2) dari dicitur, id est tempus, quo ire et redire commode quis possit," Fest. s. v. REMEARE p. 136 u. 229. Dah. häufig mit ultro et citro verbunden (gut prosaisch, häufig bei Cicero und den Historikern, bei Quintilian gar nicht): Pisciculi ultro citro commeant, Varro R. R. 3, 5, 16; so Cic. N. D. 2, 33, 84; Hirt. B. Afr. 20; Liv. 25, 30; Plin. 2, 38, 38; Suet. Calig. 19. Quum terra in aquam se vertit et quum ex aqua oritur aer et quum ex aere aether quumque eadem vicissim retro commeant, Cic. N. D. 3, 12 *fin.* (Siderum genus) alterum spatiis immutabilibus ab ortu ad occasum commeans, id. ib. 2, 19. Fossam

a majoribus castris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent, Caes. B. G. 7, 36 *fin.* Vulgatum erat, inter Vejos Romamque nuncios commeare, Liv. 5, 47 *fin.*; vgl.: Commeantibus invicem nunciis, Tac. Ann. 13, 38. — Qua via omnes commeabant, Nep. Eum. 8, 5. Anseres et olores simili ratione commeant, Plin. 10, 23, 32. Sub hac (statua) consistere, praeter hanc commeare, Plin. Ep. 2, 7, 6. — b) übertr. von leblosen und abstracten Dingen: (Fossam) latitudinis, qua contrariae quinqueremes commearent, hin und her fahren, Suet. Ner. 31; vgl. Cic. Verr. 2, 5, 18. Posse eodem Flacco internuncio sermones commeare, Tac. Ann. 2, 28; vgl. ib. 4, 41. — c) selten mit dem allgem. Object viam: Meus scruposam victus commeat viam, Plaut. Capt. 1, 2, 82; so ∾ vias, Modest. Dig. 48, 10, 27.

2) mit besonderer Berücksichtigung des *terminus ad quem:* irgendwohin wiederholentlich-, oft gehen, -kommen, -reisen, einen Ort oft besuchen: Insula Delos, quo omnes undique cum mercibus commeabant, Cic. Manil. 18 *fin.*; vgl. Caes. B. G. 1, 1; so ∾ in urbem, Ter. Hec. 1, 2, 100. — b) übertr. auf leblose od. abstracte Dinge: Nam illaec catapultae ad me crebro commeant, Plaut. Curc. 3, 28. — Cujus in hortos, domum, Bajas jure suo libidines omnium commearent, Cic. Coel. 16 *fin.*

„COMMERCATOR συνέμπορος," Gloss. Lat. Gr.

„COMMERCIARIUS, ii, *m.* συνωνητής," Gloss. Lat. Gr.

com-mercĭum (vorklass. zuw. COMMIRCIUM geschr.; vgl. Vel. Long. p. 2236 P.), ii, *n.* [merx] I) der kaufmännische Verkehr, Handelsverkehr, Handel: Mare magnum et ignara lingua commercia prohibebant, Sall. Jug. 18, 6; so Plin. 33, 1; Plin. Paneg. 9; Tac. Agr. 24 u. a. — 2) metonym.: a) in der Gerichtsspr. das Recht kaufmännisch zu verkehren, das kaufmännische Recht: Commercium in eo agro nemini est, Cic. Verr. 2, 3, 40; so id. ib. 2, 2, 50; L. Crasso, Q. Scaevolae, C. Claudio .... commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, id. ib. 2, 4, 59 *fin.*; so ∾ denorum equorum, Liv. 43, 5; vgl. Paul. Dig. 41, 1, 62; 30, 1, 39; Ulp. ib. 45, 1, 34. — *b) der Handelsartikel: ∾ militaria, Plin. 35, 13, 47; für Proviant, id. 26, 4, 9. — c) der Handelsort, Marktplatz: ∾ et litora peragrare, Plin. 37, 3, 11 *no.* 2. Per ∾ Assyriae ripae trahitur, Claudian. in Eutrop. 1, 58.

II) außerhalb der kaufmänn. Sphäre: Verkehr, Verbindung, Umgang, eigentl. u. tropisch: Quid tibi mecum est commerci senex? Plaut. Aul. 4, 4, 4; so id. Bacch. 1, 2, 9; Stich. 4, 1, 15. — *Dae.* Ita est lex apud nos. *La.* Mihi cum vostris legibus Nihil est commerci, id. Rud. 3, 4, 20; so ∾ habere cum Musis, Cic. Tusc. 5, 23, 66. ∾ habere cum virtute, id. de Senect. 12, 42. ∾ agrorum aedificiorumque inter se, Liv. 45, 29. ∾ plebis, mit derselben, id. 5, 3. ∾ juris praebendi repetendique sit, id. 41, 24. ∾ linguae, Ovid. Trist. 5, 10, 35; Liv. 1; 18; 9, 36; 25, 33. ∾ sermonis, Liv. 5, 15; vgl. ∾ loquendi audiendique, Tac. Agr. 2 *fin.* ∾ communium studiorum, Suet. Claud. 42. ∾ sortis humanae, Tac. Ann. 6, 19. ∾ belli, Verträge, Tac. Ann. 14, 33. ∾ belli tollere, Virg. Aen. 10, 532; so ∾ belli dirimere, Tac. Hist. 3, 81.

2) insbes. für verbuhlten, fleischlichen Umgang, Plaut. Truc. 1, 1, 77; Suet. Calig. 36; Val. Max. 8, 2 *no.* 2.

com-mercor, atus, 1. *v. dep.* zusammenkaufen, aufkaufen (außer bei Sallust nur vorklass.): ∾ captivos, Plaut. Capt. prol. 26; 1, 1, 32; vgl. Argum. 3. ∾ cives homines liberos, Plaut. Pers. 4, 9, 12. ∾ arma, tela *etc.*, Sall. Jug. 66, 1.

☞ commercatus, a, um, in passiv. Bedeutung: ∾ edulia, Afran. b. Non. 1, 117.

com-mĕrĕo, ui, ĭtum, 2. *v. a.* (vor- und nachklass. Nebenform commereor, itus, 2. *v. depon.*, Plaut. Aul. 4, 10, 8; Ter. Hec. 3, 5, 36; Gell. 1, 6, 6; Arnob. 2 p. 93) etwas völlig-, ganz verdienen (selten): ∾ aestimationem, *Cic. de Or. 1, 54, 232. ∾ poenam, Ovid. Trist. 2, 4. Numquam sciens commerui merito ut caperet odium illam mei, Ter. Hec. 4, 2, 4. — 2) (*effectus pro causa*) etwas vergehen, verschulden (meist vorklassisch): ∾ noxiam, Plaut. Most. 5, 2, 56. ∾ culpam in se, id. Merc. 4, 6, 12; vgl. ∾ culpam, id. Aul. 4, 10, 8; Ter. Phorm. 1, 4, 29. ∾ in se aliquid mali, Plaut. Epid. 1, 1, 59; vgl. ∾ numquam quicquam erga me, Ter. Hec. 3, 5, 36. Quid commerui aut peccavi? Ter. Andr. 1, 1, 112; vgl.: Quid placidae commeruistis oves, Ovid. Fast. 1, 362.

commereor, eri, s. d. Vor.

„COMMETACULA virgae, quas flamines portant pergentes ad sacrificium, ut a se homines amoveant," Fest. p. 49; vgl. p. 43.

*com-mētĭor, mensus, 4. *v. dep.* ausmessen (sehr selten): ∾ omnes porticus, Plaut. Most. 3, 3, 8. ∾ agros, Colum. 5, 1, 2. ∾ siderum ambitus inter se numero, Cic. Univ. 9. — *2) tropisch: mit-, nach etwas messen, vergleichen: ∾ negotium cum tempore, Cic. Invent. 1, 26 *fin.*

commēto, are, *v. intens. n.* [commeo *no.* 2] häufig irgend wohin gehen, Afran. u. Novius b. Non. 89, 30 *sq.*; Ter. Heaut. 3, 1, 35 Bentl. *N. cr.*

*commictĭlis, e, *adj.* [commingo] den man besudeln kann, verächtlich: ∾ servi comici, Pompon. b. Non. 83, 5.

commictus, a, um, *Partic.* v. commingo.

commīgrātĭo, ōnis, *f.* [commigro] das

wandern, ziehen: ∾ (siderum) aliunde alio, Senec. Cons. ad Helv. 6.

com-mĭgro, avi, atum, 1. v. n. irgend wohin mit allem Seinigen wandern, ziehen, irgend wo einziehen (selten, aber gut prosaisch, besond. häufig seit der august. Periode): ∾ huc habitatum, *Plaut. Trin. 4, 3, 77; so ∾ huc, *Ter. Ad. 4, 5, 15. ∾ in suam (domum), *Cic. Qu. Fr. 2, 3 fin. ∾ Romam, Liv. 1, 34; 5, 53; 41, 8; Suet. Tib. 1. ∾ Antium, deinde Alexandriam, Suet. Calig. 49. ∾ Athenas, Plin. 35, 11. ∾ e Germania in Gallias, Tac. Germ. 27.

COM-MILES, itis, m. Kriegskamerad (für das klass. commilito), Inscr. b. Murat. 819, 4.

com-mīlĭtium, ii, n. [militia] die Kriegsgenossenschaft, Kriegskameradschaft wohl erst seit der august. Periode in Gebrauch), Vellej. 2, 29, 5; *Quintil. Inst. 5, 10, 111; Tac. Ann. 1, 60; Flor. 4, 4, 2; Justin. 5, 10, ; 11, 5, 3; Plin. Ep. 10, 11, 2; 10, 18, 1. — 2) übertr. für Gemeinschaft, Genossenschaft überh. (sehr selten): (studiorum), Ovid. Pont. 5, 72; Appul. Flor. no. 16.

1. com-mīlĭto, ōnis, m. ein Kriegsgefährte, Kriegsgenoß, Kriegskamerad (gut prosaisch, natürlich am häufigsten bei den Historikern, bes. der nachaugust. Periode), *Cic. Dejot. 10, 28; Caesar b. Suet. Caes. 67; Augustus ap. ejusd. Aug. 25; C. Cassius b. Quintil. Inst. 6, 3, 90; Liv. 3, 50; Vellej. 2, 9; Suet. Claud. 10; Galb. 20; Vitell. 11; Flor. 2, 20, 2; Quintil. Inst. 6, 3, 90. —) übertr.: ∾ dii, Flor. 1, 11, 4, und obscön für eine feile Dirne, Elagab. b. Lamprid. Elag. 26.

2. com-mīlĭto, are, v. n. Kriegsgefährte sein, mitstreiten: Luna quasi commilitans, Flor. 3, 5, 23.

*commĭnābundus, a, um [comminor] drohend: ∾ nobilibus et superis, Tertull. adv. Marc. 4, 15.

commĭnatĭo, ōnis, f. [comminor] das Drohen, die Drohung (selten, aber gut prosaisch): ∾ orationis tamquam armorum, *Cic. de Or. 3, 54 (auch angeführt b. Quintil. Inst. , 1, 33). ∾ (taurorum), Plin. 8, 45, 70 . 181. — Im Plural: ∾ imperiosae, Tiro . Gell. 7, 3, 13. ∾ Hannibalis, Liv. 26, 8. ∾ Tiberii, Suet. Tib. 37.

*commĭnatīvus, a, um, adj. [comminor] drohend, bedrohend: ∾ sensum expriiens, Tertull. adv. Marc. 2, 25.

*commĭnātor, ōris, m. [comminor] der Droher, Bedroher: ∾ ignium, Tertull. adv. Gnost. 9.

com-mingo, nxi, ctum, 3. v. a. bepisseln (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): ∾ lectum potus (durchs Erbrechen), *Hor. Sat. 1, 3, 90. ∾ pura puellae suavia spurca saliva, Catull. 78, 8 Sillig. l. cr.; vgl. ib. 99, 10. — Commictum coenum, als Schimpfwort: Sudelkoth, Plaut. Pers. 3, 3, 3.

com-mĭniscor, mentus, 3. v. dep. [MINISCOR, wovon auch reminiscor, Stamm MEN, wovon mens, memini; vgl. Varro L. L. 6, 6, 63] (eigentl. über etwas nach allen Seiten sinnen, nachdenken, dah. als Resultat des Nachdenkens; vgl. commentor no. II).

etwas durch eifriges Nachdenken ersinnen, aussinnen, erfinden, und zwar 1) gut klassisch von etwas Unwahrem (besond. häufig bei Plautus): Reperi, comminiscere, cedo calidum consilium cito, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 71; vgl. Asin. 1, 1, 89. ∾ mendacium, id. Pseud. 2, 3, 23. ∾ dolum docte, id. ib. 4, 7, 64. ∾ maledicta, id. Bacch. 4, 9, 58. Nec me hoc commentum putes, Cic. Att. 6, 1. ∾ tantum scelus, *Quintil. Inst. 5, 13, 30. — ∾ quid hero dicam, Plaut. Aul. 1, 1, 30. ∾ quo pacto celem probrum, id. ib. 37. Nec Amphitruonem ab aedibus ut abigas quovis pacto, fac commentus sies, ausfindig machest, id. Amph. 3, 3, 24 (vgl. unt. Pa.). — b) von philosophischer Fiction (vgl. commenticius), als Gegensatz des Wirklichen, Realen: Epicurus monogrammos et nihil agentes commentus est, Cic. N. D. 2, 23; so ∾ occurrentia nescio quae, id. Fin. 4, 16, 43. ∾ quaedam, id. Fat. 3.

2) nachaugust.; bes. bei Sueton von etwas früher nicht Vorhandenem: aussinnen, erfinden: ∾ novas literas, Suet Claud. 41. ∾ novum balinearum usum, id. Calig. 37. ∾ novam de Hannibale victoriam, Flor. 2, 6, 27. Phoenices, literas et literarum operas, aliasque etiam artes, maria navibus adire, classe confligere, imperitare gentibus, regnum proeliumque commenti, Mel. 1, 12, 1. ∾ excubias nocturnas vigilesque, Suet. Aug. 30. ∾ solutilem navem, id. Ner. 34. ∾ urinae vectigal, id. Vesp. 23.

☞ *Partic.* commentus, a, um, in passiv. Bedeutung ausgesponnen, erdichtet, ersonnen: Dat gemitus fictos commentaque funera narrat, Ovid. Met. 6, 565. ∾ sacra, id. ib. 3, 558; 4, 37; A. A. 1, 319. ∾ crimen ex re fortuita, Liv. 26, 27. — Dah.

2) substantiv. *commentum*, i, n. a) gut klassisch das Erdichten, die Erdichtung, Fiction, Lüge: Ipsis commentum placet, Ter. Andr. 1, 3, 20. Opinionum commenta delet dies, Cic. N. D. 2, 2, 5 (vgl. kurz vorher opiniones fictas atque vanas). ∾ miraculi, Liv. 1, 19. ∾ mixta rumorum, Ovid. Met. 12, 54. ∾ animi, id. ib. 13, 38. — b) seit der august. Periode zuw. die Erfindung (vgl. oben no. 2): Vectigal etiam novum ex salaria annona statuerunt ... Id vectigal commentum alterum ex censoribus satis credebant etc., Liv. 29, 37. ∾ (mechanicum), Suet. Vesp. 18; so Justin. 22, 4, 3 u. a. — *c) das Ansinnen, der Plan: Ut religione votorum nefanda commenta facilius tegerentur, Justin. 21, 4, 3. — *d) eine rhetor. Figur s. v. a.

commentatio = ἐνθύμημα, Vitellius b. Quintil. Inst. 9, 2, 107; vgl. ib. 5, 10, 1.*

* com-mĭno, are, *v. a.* zusammentreiben: ∾ pecus gregatim, Appul. Met. 7 p. 192, 29.

com-mĭnor, atus, 1. *v. dep.* alicui aliquid, einem mit etwas **drohen**, bes. in der militär. Spr. mit einem Angriff drohen (prosaisch, am häufigsten bei den Historikern, nicht bei Cicero): Comminando magis quam inferendo pugnam, Liv. 10, 39; so ∾ impetum, Hirt. B. Afr. 71. Comminanda obsidione, Liv. 31, 26; 42, 7. ∾ necem alicui, Suet. Caes. 14. — Comminati inter se, Liv. 44, 9. ∾ alicui cuspide, Suet. Caes. 62. — Ganz absolut: Vox comminantis audita est, Suet. Calig. 22 *fin.*

☞ * *Partic.* comminatus, a, um, in passiv. Bedeutung: Comminatae mihi mortis, Appul. Met. 6, 184, 12.

com-mĭnŭo, ui, ūtum, 3. *v. a.* etwas klein machen, es geschehe dies durch bloßes Zerlegen desselben in eine Menge kleiner Theile oder durch Hinwegnahme vieler solcher Theile vom Ganzen (gut klassisch in Prosa und Poesie)

I) in kleine Theile zerlegen, zerbrechen, zertrümmern, zerspalten, zermalmen u. dgl.: ∾ fores et postes securibus, Plaut. Bacch. 5, 1, 31. Illi statuam ... deturbant, affligunt, comminuunt, dissipant, Cic. Pis. 38, 93. ∾ scalas, Sall Jug. 60, 7. ∾ anulum, Cic. Verr. 2, 4, 25. ∾ lapidem, Plin. 2, 103, 106. ∾ vitrea, Stat. Silv. 1, 6, 74. ∾ fabas molis, Ovid. Medic. fac. 72 u. v. a. ∾ caput, als Drohung, Plaut. Rud. 4, 4, 74. — Ut illum di perdant, primus qui horas repperit ... Qui mihi comminuit misero articulatim diem, Plaut. frgm. b. Gell. 3, 3, 5.

II) verkleinern, vermindern: 1) eigentl. (so sehr selten, tropisch aber häufig, s. d. Folg.): Immensum argenti pondus et auri ... si comminuas, vilem redigatur ad assem, * Hor. Sat. 1, 1, 43. Hic opes illius civitatis comminutae depressaeque sunt, Cic. Verr. 2, 5, 37 *fin.*; vgl. Sall. Jug. 62, 1. — b) auf Personen übertr.: Non animo dumtaxat vigemus ... re familiari comminuti sumus, Cic. Att. 4, 3 *fin.* — 2) tropisch: schwächen, entkräften: Nullum esse officium tam sanctum atque solenne, quod non avaritia comminuere atque violare soleat, Cic. Quint. 6, 26. ∾ ingenia, Quintil. Inst. 1, 7, 33; vgl. ∾ vires ingenii, Ovid. Pont. 3, 3, 34 u. ∾ animum, Plin. Ep. 9, 2, 1. — b) auf Personen übertr.: Viriathus, quem C. Laelius praetor fregit et comminuit, Cic. Off. 2, 11 *fin.*; so vom Feinde, Flor. 1, 3, 3; 2, 6, 28. Nec te natalis origo comminuit, *i. e.* animum tuum, Ovid. Met. 12, 472. Lacrimis comminuere meis, *i. e.* vinceris, commoveberis, id. Her. 3, 134.

com-mĭnus (auch cōmĭnus geschr.), *adv.* [manus; vgl. Beda Orth. p. 2331 P.; Front. Diff. p. 2193 ib.] ursprüngl. der Militärspr. angehörend, vom Kampfe: handgemein, in der Nähe (mit dem Schwerte u. dgl.), griech. σvσταδόν, entggs. eminus, auch missilibus, sagittis u. dgl. (gut klassisch, am häufigsten natürlich bei den Historikern): Quem mea comminus machaera atque hasta hostivit eminus, Enn. b. Fest. Nec eminus hastis aut comminus gladiis uteretur, Cic. de Senect. 6, 29; vgl. Ovid. Met. 3, 119; Liv. 21, 34; 31, 24; 44, 35; Tac. Ann. 6, 35; 15, 4 u. v. a. Dum locus comminus pugnandi daretur, Caes. B. C. 1, 58. Veterani ... comminus acriter instare, Sall. Catil. 60, 3. Ad comminus conserendas manus, Liv. 27, 18. ∾ conferre signa, id. 1, 33. ∾ conferre vires, id. 42, 47. ∾ niti adversus resistentes, Tac. Ann. 4, 51. ∾ trucidato hostium duce, Suet. Tib. 3 u. s. w. — b) poetisch vom Beischlaf: Emicat in partem sanguis, unde icimur ictu; Et, si comminus est, hostem ruber occupat humor, Lucr. 4, 1047. Und vom Kampf überhaupt: Non comminus hostes sternendi, bellum jacet, Stat. Theb. 10, 213. Comminus, si vir es, dirige, Appul. Met. 2 p. 122, 14.

2) tropisch: Sed haec fuerit nobis tamquam levis armaturae prima orationis excursio: nunc comminus agamus, Cic. Divin. 2, 10 *fin.* Qui me epistola petivit, ad te video comminus accessit, „ist dir sogar auf den Leib gerückt" (Wieland), id. Att. 2, 2. In apros Audet et hirsutas comminus ire feras, Ovid. Fast. 5, 176; vgl. Propert.: Ut vastos ausim tentare boves, aut celer agrestes comminus ire sues (für in sues), Prop. 2, 19, 22; und eben so vom Wild: ∾ obtruncant ferro, Virg. Georg. 3, 374; und von der Bearbeitung des Bodens (gleichs. als Kampf mit demselben betrachtet): Jacto qui semine comminus arva Insequitur, *i. e. manu s. rastro urget, exercet*, Virg. Georg. 1, 104.

II) im Allgem. ohne den Nebenbegriff des Kampfes: in der Nähe, nahe bei, nahe, *prope, in* od. *ex propinquo* (so erst häufig seit der august. Periode): Multaque praeterea, prius ipso tacta vapore Eminus ardescunt, quam comminus imbuat ignis, Lucr. 6, 905. Comminus faciem suam ostentabat, Sall. Hist. frgm. b. Gell. 2, 27, 2 (p. 248 no. 65 ed. Gerl.). Quaeque est procul urbe Quirini, Aspicit hirsutos comminus ursa Getas, Ovid. Pont. 1, 5, 74. Non comminus Mesopotamiam sed flexu Armeniam petunt, Tac. Ann. 12, 12. ∾ viso armatorum agmine, id. Hist. 1, 41. ∾ monstrata captivitate, id. Germ. 8. Romae, ubi omnium gentium bona comminus judicantur, in der Nähe, d. i. durch den Augenschein, Plin. 11, 42, 97. Similiter Lanuvii, ubi Atalanta et Helena comminus pictae sunt nudae ab eodem artifice, id. 35, 3, 6. — b) übertr. von der Zeit = *statim, sine intermissione*, ein im cisalpin. Gallien sehr gewöhnlicher Provinzialismus, nach Serv. Virg. Georg. 1, 104.

III) in nachaugust. Poesie zuw. = *ad manus*, zur Hand: Mos comminus arma semper habere viro, Val. Flacc. 5, 583.

Vgl. üb. d. Art. Hand Tursell. II p. 94 - 99.

comminutus, a, um, *Partic.* v. comminuo.

commis, is, f. gummi.

com-misceo, scui, xtum od. stum, 2. infin. pass. commisci, Lucr. 5, 504) v. a. zusammenmischen, vermischen (gut klassisch u. sehr häufig), constr. mit *cum*, mit d. *abl.* u. *absol.*: α) mit *cum*: ∼ amurcam cum aqua aequas partes, Cato R. R. 93. ∼ venus se cum igni, Lucr. 6, 276. ∼ servos cum ingenuis, Suet. Aug. 25. — β) c. *ablat.*: Commixta vis venti calore, Lucr. 6, 322; so im *partic.*: ∼ frusta mero cruento, Virg. Aen. 3, 633. ∼ nota Falerni Chio, *Hor. Sat. 1, 10, 24. ∼ salivae melle, Suet. Vitell. 2. Reliquias (Phyllidis) cineribus Juliae commiscuit, Suet. Domit. 17. — γ) *absol.*: Consimili ratione necesse est, ventus et aër et calor inter se vigeant commixta per artus, Lucr. 3, 284; vgl. Suet. Vitell. 13. ∼ mulsum, Plaut. Pers. 1, 3, 7. ∼ multa in unum, Scrib. Comp. 56. — Cibos commixto corpore dicent esse, Lucr. 1, 862. — δ) von fleischlicher Vermischung: In mare et in femina commiscendorum corporum mirae libidines, Cic. N. D. 2, 51, 128. — 2) tropisch: Ego abeo a te, ne quid tecum consili commisceam, Plaut. Mil. gl. 2, 5, 68; so id. Rud. 2, 6, 3. ∼ jus accusatoris cum jure testimonii, Cic. Herenn. 4, 35. — β) c. *dativ.*: Quo major est populus, cui commiscemur, hoc periculi plus est, Senec. Ep. 7.

* commiscibilis, e, *adj.* [commisceo] vermischbar: ∼ animus, Tertull. Anim. 12.

„COMMISCUUS κοινός," Gloss. Gr. Lat.

commiseratio, onis, *f.* [commiseror] in der Rhetorik: der zum Mitleid bewegende Ausdruck des Redners, Cic. de Or. 2, 28, 125; 3, 58, 219; *Quintil. Inst. 10, 1, 107; Cic. Herenn. 2, 31.

* com-misereor, itus, 2. *v. a.* im *pass. impers.*: ∼ aliquem alicujus rei, Mitleid mit etwas haben: Navitas precum ejus (*sc.* Arionis) commiseritum esse, Gell. 16, 19, 11.

com-miseresco, ĕre, *v. n.* mit jemand Mitleid haben (vorklass., viell. nur in den beiden folgenden Beisp.), Enn. b. Non. 472, 29. ∼ ejus, Ter. Hec. 1, 2, 54.

com-misero, onis, *m.* [miser] ein Unglücksgefährte, nachklass. viell. nur bei Tertull. adv. Marc. 4, 9 (als Uebers. von συνταλαίπωρον) u. ib. 36.

com-miseror, atus, 1. *v. dep.* jemand bemitleiden, bejammern, beklagen (gut klass., aber selten): Te commiserabar magis quam miserabar mei, Att. b. Non. 445, 11. ∼ fortunam Graeciae, Nep. Ages. 5 Dähne. ∼ interitum fratris, Gell. 1, 5, 6. — * b) übertr. von leblosen Gegenständen: Leo gemitus edens et murmura dolorem cruciatumque vulneris commiserantia, kläglich zu erkennen gebend, Gell. 5, 14, 19. — 2) in der Rhetor. vom Redner Mitleid erregen (vgl. commiseratio): Quid quum commiserari, conqueri coeperit, Cic. Divin. in Caecil. 14, 46. Quum commiserandum sit, *Quintil. Inst. 11, 3, 58.

commissatio u. commissator s. comiss.

commissio, onis, *f.* [committo] 1) (nach committo *no.* I, B) der Wettkampf, Cic. Att. 15, 26; 16, 5; Suet. Aug. 43; Galb. 6; Plin. Ep. 7, 24, 6; Paneg. 54, 1; Macrob. Sat. 2, 7. — b) metonym. die zu solchem Wettkampf, also pomphaft abgefaßte Rede, Preisrede, Prunkrede, ἀγώνισμα, Caligul. b. Suet. Calig. 53; Suet. Aug. 89 s. Casaub. z. beiden Stellen. — 2) (nach committo *no.* II, 8, 3) das Begehen: ∼ piaculi, Arnob. 4 p. 148.

commissorius, a, um, *adj.* [committo] ∼ lex, in der Juristenspr. eine Kaufs- od. Vertragsbedingung, Clausel, Ulp. Dig. 18, 3, 14. In gleichem Sinne auch absolut commissoria, ae, *f.*, Papin. b. Ulp. ib.; Ulp. ib. 43, 23, 11.

commissum, i, *n.* s. committo am Ende.

commissura, ae, *f.* [committo] die Zusammenfügung, Verbindung *in concreto*, das Band, der Knoten (gut klassisch): ∼ funis, Cato R. R. 135, 4; vgl. ∼ nodorum, Senec. Benef. 5, 12. ∼ molles digitorum, Cic. N. D. 2, 60; vgl. ib. 55 *fin.* Deinde in orbem torsit, ut et ipsae secum et inter se ex commissura, quae e regione esset, jungerentur, id. Univ. 7. ∼ navium, Plin. 16, 36, 64. ∼ nucum, id, 17, 10, 11. ∼ colorum, Vermischung, id. 35, 5, 12 u. Senec. Qu. Nat. 1, 3. ∼ Piscium, der Knoten im Fischgestirn, Plin. 18, 31, 74. ∼ vitis, Colum. 3, 17, 4; Arbor. 26, 9. — b) bei Quintilian übertr. von der Verbindung in der Rede: Commissuris, ut in opere male juncto, hiantibus, Quintil. Inst. 12, 9, 17; vgl. 7, 10, 16; 9, 4, 90. ∼ verborum, ib. 9, 4, 37.

commissuralis, e, *adj.* [commissura] zur Verbindung gehörig (nur in Vegetius): ∼ locis et ossuosis, Veget. 3, 13, 4; so id. 3, 51.

commissus, a, um, *Partic.* v. committo.

* commistim (auch commixtim geschr.), *adv.* [commisceo] vermischt, vereint, entggs. separatim, Hieron. Praef. in Isaj.

commistus, a, um, *Partic.* v. commisceo.

* com-mitigo, are, *v. a.* weich-, mürbe machen: Utinam tibi commitigari videam sandalio caput, scherzhaft für contundo, Ter. Eun. 5, 7, 4 Ruhnk. (Nachahmung von Turpil.: Misero mihi *mitigabat* sandalio caput, b. Non. 343, 15; vgl. auch: Mitis sum fustibus, Plaut. Mil. gl. 5, 1, 31).

com-mitto, misi, missum, 3. *v. a.*

I) mehrere Gegenstände zu Einem Ganzen zusammenbringen, zusammenfügen, verbinden.

A) im Allgem. (so selten, nicht bei Cicero): construirt ∾ inter se, cum aliqua re, alicui, u. absolut. α) *inter se*: Ut opera exstruentibus satis non est, saxa atque materiam et cetera aedificanti utilia congerere, nisi disponendis eis collocandisque artificum manus adhibeatur: sic in dicendo quamlibet abundans rerum copia cumulum tantum habeat atque congestum, nisi illas eadem dispositio in ordinem digestas atque inter se commissas devinxerit, Quintil. Inst. 7 prooem. §. 1. Per nondum commissa inter se munimenta urbem intravit, Liv. 38, 4; vgl. so mit *inter se*: ∾ oras vulneris suturis, Cels. 7, 19. ∾ duo verba, Quintil. Inst. 9, 4, 33. ∾ easdem literas, id. ib. ∾ duo comparativa, id. ib. 9, 3, 19. — β) mit *cum*: Costae committuntur cum osse pectoris, Cels. 8, 1. — γ) *c. dat.*: Qua naris fronti committitur, sich anschließt, Ovid. Met. 12, 315. Qua vir equo commissus erat, id. ib. 12, 478 (vom Centaur); vgl. von der Scylla: Delphinum caudas utero commissa luporum, Virg. Aen. 3, 428. Fides ubi nunc commissaque dextera dextrae, Ovid. Her. 2, 31. Moles, quae urbem continenti committeret, Curt. 4, 2, 16. Interfluentem Urbi Tiberinum ponte commisit, Flor. 1, 4, 2 Duker. — δ) *absol.*: Commissis operibus, quum e fossa in cuniculum peteret iter *etc.*, Liv. 38, 7. Fidibusque mei commissa mariti moenia, Ovid. Met. 6, 178. Quae (terra), nisi tenue discrimen objiceret, maria, quae nunc dividit, committeret, Curt. 3, 1, 13. Quae longo intervallo natura videtur diremisse, una victoria subito committere, id. 7, 7, 14. Ipse deum genitor .... Commisit noctes in sua vota duas (nämlich beim Besuch der Alcmene), Ovid. Am. 1, 13, 46; vgl. nocte commissa, Senec. Herc. Oet. 1698. Commissaque corpore toto Sicut inhaerebat, Ovid. Met. 4, 369. Siquidem non vis te improbis committere, Lucil. b. Non. 248, 25.

B) insbesondere: Menschen oder Thiere zum Kampfe, Wettstreite, u. dgl. od. tropisch zur Vergleichung an einanderbringen, zusammenbringen, zusammenlassen, zusammenhetzen (so mehrmals bei Sueton, sonst selten): Quos (*sc.* pugiles Latinos) committere cum Graecis solebat, Suet. Aug. 45. Quingenis peditibus, elephantis vicenis, tricenis equitibus hinc et inde commissis, id. Caes. 39. Ut praeter destinatos, etiam levi subita de causa, committeret, id. Claud. 34. ∾ camelorum quadrigas, id. Ner. 11. Exiguum dominos commisit asylum, Lucan. 1, 97 Corte. Securus licet Aenean Rutulumque ferocem Committas (d. i. im Gedichte ihren Kampf beschreibst, sie an einander bringst), Juven. 1, 162. Eunucho Bromium committere noli, id. 6, 378 Rupert. Committit vates et comparat, inde Maronem, Atque alia parte in trutina suspendit Homerum, id. 6, 436; vgl.: Et sua quum antiquae committit scripta Corinnae, Carminaque Erinnes non putat aequa suis, Prop. 2, 3, 21. — Nec cessavit ex eo criminari alterum alteri, atque inter se omnes committere, id. Calig. 56. Ad exercitanda discentium ingenia aequales inter se committere solebat, proposita non solum materia, quam scriberent, sed et praemio, quod victor auferret, id. Gramm. 17. — Dah.

2) übertr. auf den Wettkampf: ∾ proelium, certamen, bellum *etc.* a) zunächst den Kampf einrichten, eingehen, beginnen: Prius in aciem exercitum eduxit proeliumque commisit, quam milites sui scirent cum quibus arma conferrent, Nep. Eum. 3 *fin.*; vgl. id. Milt. 6, 3; Justin. 2, 12, 7; 15, 4, 22; 22, 6, 6. ∾ aciem, Flor. 4, 2, 46. Nos, qui secundum deos violati sumus, commissum (bellum) ac profligatum conficere, Liv. 21, 40 *fin.*; so id. 8, 25; 31, 28; 36, 6; Flor. 2, 15, 2. ∾ Martem, Sil. 13, 155. Et tuba commissos medio canit aggere ludos, Virg. Aen. 5, 113; vgl. dann aber auch b) übertr. einen Kampf bestehen, ein Treffen liefern, einen Krieg führen, Spiele abhalten, begehen u. dgl. (so ungemein häufig, besond. bei den Historikern): ∾ proelium, Caes. B. G. 1, 25; 50; 52; 2, 19; Nep. Milt. 5, 3 u. s. w. ∾ pugnam, Cic. Mur. 15 *fin.*; Suet. Aug. 96; Sil. 8, 619. ∾ pugnas, Stat. Theb. 6, 143. ∾ rixam, Liv. 5, 25. ∾ bellum, Liv. 31, 28; Flor. 4, 2, 6; Justin. 5, 4, 1; 22, 8, 8. ∾ obsidionem, Curt. 9, 4. — Quo die ludi committebantur, Cic. Qu. Fr. 3, 4 *fin.*; vgl. Suet. Claud. 21; und vom Trinken um die Wette: A summo septenis cyathis committe hos ludos, Plaut. Pers. 5, 1, 19. ∾ spectaculum, Liv. 2, 36. ∾ musicum agona, Suet. Ner. 23. — β) *absol.* (nachaugust. u. selten): Contra quem Sulla iterum commisit, Eutrop. 5, 6; so id. 9, 24; Ulp. Dig. 9, 1, 1. Priusquam committeretur, ehe der Kampf begann, Suet. Vesp. 5. — Hier von

3) im Allgem.: ∾ aliquid, irgend eine Thätigkeit beginnen, veranstalten, betreiben, halten u. dgl. (selten): Tribuni sanguine commissa proscriptio, Ciceronis, velut satiato Antonio, poena finita, Vellej. 2, 64 *fin.* Longo intervallo judicum inter sicarios hoc primum committitur, Cic. Rosc. Am. 5.

4) insbes. etwas Unerlaubtes, Fehlerhaftes begehen, ausüben, verüben, verschulden (so sehr häufig u. gut klassisch): α) *c. acc.*: Magna vis est conscientiae ... ut neque timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccaverint, Cic. Mil. 23; vgl. Quintil. Inst. 7, 2, 30. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti, Verri crimini daturus sum, Cic. Divin. in Caecil. 11, 35. ∾ multa et in deos et in homines impie nefarieque, id. Verr. 2, 1, 2 *fin.*; vgl. ∾ in te, Virg. Aen. 1, 231. Quae Philippi ... adversus populum Romanum commisissent, Liv. 42, 38. ∾ quantum flagitii, Cic. Brut. 61. ∾ tantum facinus, id. Rosc. Am. 23 *fin.* ∾ facinora virilis audaciae, Sall. Catil. 25, 1. ∾ majus delictum, Caes. B. G. 7, 4. ∾ adulterium,

Quintil. Inst. 7, 2, 11; 7, 3, 1. ∾ incestum um filio, id. ib. 5, 10, 19. ∾ parricidium, l. ib. 7, 2, 2. ∾ caedem, id. ib. 7, 4, 43; 0, 1, 12; 5, 12, 3. ∾ sacrilegium, id. ib. , 2, 18. ∾ fraudem, Hor. Od. 1, 28, 31 . v. a. — *β*) ∾ contra legem, in legem, ge: (Isocrates) quum, quasi committeret ontra legem ... saepe in judicium vocareur, Cic. Brut. 12 *fin.* In legem Juliam de dulteriis non commisisse respondi, Papin. Dig. 48, 5, 39; so Marcell. ib. 48, 10, 13. le, si inscriptum pecus paverint, lege Censoria committant, Varro R. R. 2, 1, 16; so: ege de sicariis commisit L. Varenus, Quintil. Inst. 7, 1, 9. — *γ*) *absol.:* Hoc si in posterum edixisses, minus esset nefarium *etc.* .. nemo enim committeret, Cic. Verr. 2, 1, 3. — *δ*) mit folgendem *ut:* verschulden, Schuld haben, Veranlassung geben, zulassen, daß u. s. w.: Ego nolo quemquam ivem committere, ut morte multandus sit: u, etiam si commiserit, conservandum putas, Cic. Phil. 8, 5, 15. Sordidum ad famam (est) ommittere ut accusator nominere, Cic. Off. , 14, 50; so Liv. 25, 6. Non committam, t tibi ipse insanire videar, Cic. Fam. 5, *fin.*; so id. ib. 3, 7, 3; Att. 1, 6; 20; de Or. 2, 57, 233; Off. 3, 2, 6; Brutus b. Cic. Fam. 11, 20; Quintil. Inst. 10, 30; 5, 13, 7 u. v. a. Vereor committere, ut non bene rovisa et diligenter explorata principia ponantur, Cic. Leg. 1, 13, 37. — Seltener in gleichem Sinne *ε*) mit *cur*: Caedicius negare, e commissurum, cur sibi aut deorum aut hominum quisquam imperium finiret, Liv. 5, 6. — Oder *ζ*) mit folgendem Infinitiv: Hoc quum saepius bubulci fieri vident, non committunt scamna facere, Colum. 2, 4, 3. Infelix committit saepe repelli, Ovid. Met. 9, 32. — Dah. b) poenam, multam *etc.*, jurist. *term. techn.* durch Vergehen eine Strafe auf sich laden, verwirken, sich zuziehen: Poenam octupli, sine ulla dubitatione commissam, non persequebantur? Cic. Verr. 2, , 12; vgl.: An commissa sit poena? an exigi debeat? Quintil. Inst. 7, 4, 20; und ∾ n poenam edicti, Gaj. Dig. 2, 2, 4. Ut illam multam non commiserit, Cic. Cluent. 37, 103. — So *β*) mit einem bestimmten Object, das als Strafe verwirkt, verfallen ist: Qui illam hereditatem Veneri Erycinae commissam esse dicerent, Cic. Verr. 2, 1, 10. Quod eam (hereditatem) palaestrae commissam esse dicant, id. ib. 2, 2, 14. So: Commissae hypothecae, id. Fam. 13, 56; so ∾ ibi fiducia, id. Flacc. 21, 51. ∾ merces, Paul. Dig. 39, 4, 11. ∾ mancipium, Ulp. b. 39, 14, 6. — Und c) ebenfalls im Juristenlat. von Gesetzen oder gerichtlichen Verträgen, die durch ein Vergehen in Kraft treten: Si alius committat edictum, übertritt, sich dessen Verbindlichkeit zuzieht, Ulp. Dig. 37, 4, 3 §. 11; vgl. commisso edicto ab alio filio, id. ib. lex 8 §. 4; commisso per alium edicto, id. ib. lex 10 §. 1 u. a. Statim atque commissa lex est, Ulp. ib. 18, 3, 4 §. 2. Committetur stipulatio, Paul. ib. 24, 3, 56.

II) etwas wohin geben, d. i. zur Verwahrung, Beschützung, Obhut u. dgl. übergeben, anvertrauen, überlassen; preisgeben, hingeben (sehr häufig u. gut klassisch), constr. aliquid (aliquem) alicui, in aliquid od. *absol.* *α*) *aliquid (aliquem, se) alicui:* Ita quaestor sum factus ut mihi illum honorem tum non solum datum sed etiam creditum ac commissum putarem, Cic. Verr. 2, 5, 14; vgl. Phädrus: Qui capita vestra non dubitatis credere, cui calceandos nemo commisit pedes? Phaedr. 1, 14, 16. Ego me tuae commendo et committo fidei: Te mihi patronam capio, Ter. Eun. 5, 2, 47 (vgl. id. Andr. 1, 5, 61). Egon' abs te ausim non cavere, ne quid committam tibi, Plaut. Most. 3, 3, 21. Qui illum decrerunt dignum, suos cui liberos committerent, Ter. Hec. 2, 1, 15. Servon' fortunas meas me commisisse futili? id. Andr. 3, 5, 3; vgl. Cicero: Itaque his salutem nostram, his fortunas, his liberos rectissime committi arbitramur, Cic. Off. 2, 9, 33. ∾ literas liberiores neque Achaicis hominibus neque Epiroticis audeo, Cic. Att. 1, 13, 1; vgl. ∾ huic terrae filio epistolam tantis de rebus, id. ib. §. 4. ∾ tibi rem magnam difficilemque, id. Fam. 13, 5. Quis non intelligit, omnes tibi reipubl. partes aegras et labantes, ut eas his armis sanares et confirmares, esse commissas? id. Mil. 25, 68. ∾ summum imperium potestatemque omnium rerum alicui, Nep. Lys. 1 *fin.* ∾ rem omnem domino, Hor. Sat. 2, 7, 67. ∾ caput tonsori, id. A. P. 301. ∾ ratem pelago, id. Od. 1, 3, 11. ∾ semina sulcis (correspond. mit spem credere terrae), Virg. Georg. 1, 223; vgl. ∾ semen sitienti solo, Colum. 2, 8, 4. ∾ ulcus frigori, Cels. 6, 18 *no.* 2 u. s. w. — Sunt quaedam domestica, quae literis non committo, Cic. Att. 4, 1 *fin.*; so ∾ verba, quae celanda fuerunt properatis tabellis, Ovid. Met. 9, 587. Vivunt commissi calores Aeoliae fidibus puellae, Hor. Od. 4, 9, 11 u. a. — ∾ se populo, senatui, publicis praesidiis et armis (correspond. mit se tradere), Cic. Mil. 23, 61. So ∾ se urbi, id. Att. 15, 11. ∾ se theatro populoque Romano, id. Sest. 54, 116. ∾ se publico, sich auf die Straße wagen, Suet. Ner. 26. ∾ se neque navigationi, neque viae, Cic. Fam. 1, 6, 4; vgl. ∾ se itineri tam infesto tamque periculoso, id. Phil. 12, 10, 25. ∾ se aut mortis aut servitutis periculo, id. Manil. 11, 31. ∾ se timidius fortunae, id. Att. 9, 6. ∾ civilibus fluctibus, Nep. Att. 6, 1 u. a. — b) sprüchwörtl.: ∾ ovem lupo (griech. καταλείπειν ὄϊν ἐν λύκοισι), Ter. Eun. 5, 1, 16. — *β*) *aliquid (aliquem, se) in aliquid* (so besond. häufig bei Livius): Numquam tam dices commode, ut tergum meum Tuam in fidem committam, Ter. Hec. 1, 2, 34; vgl.: (Te) postea in Africa te ipsum spesque omnes tuas in fidem meam commisisse, Liv. 30, 14. So ∾ se in id conclave, Cic. Rosc. Am.

23, 64. ~ se in conspectum populi Rom., id. Verr. 2, 4, 11; vgl. Pompej. b. Cic. Att. 8, 12, C. ~ se in senatum, Cic. Qu. Fr. 3, 2, 2. ~ se sapiens tam praecipitem in locum, id. Acad. 2, 21, 68. ~ rem in casum ancipitis eventus, Liv. 4, 27; vgl. ~ duos simul filios in aleam ejus casus, id. 40, 21. ~ rem in aciem, id. 3, 2; vgl. ~ se in aciem, id. 7, 26; 23, 11. ~ rempublicam in discrimen, id. 8, 32; vgl. ~ rerum summam in discrimen, id. 33, 7. — γ) bloß alicui od. ganz absolut: Sanan' es, quae isti committas? ihm vertraust? Plaut. Curc. 5, 2, 54. Sed quoniam non es veritus concredere nobis, Accipe commissae munera laetitiae, anvertraut, Prop. 1, 10, 12. Instant enim (adversarii) et saepe discrimen omne committunt, quod deesse nobis putant, geben oft die entscheidendsten Momente preis, Quintil. Inst. 6, 4, 17. Quum senatus ei commiserit, ut videret, ne quid resp. detrimenti caperet, Cic. Mil. 26, 70. — Davon

commissum, i, *n.* 1) (nach *no.* I, 4) das Vergehen, Verbrechen: SACRVM. COMMISSVM. QVOD. NEQVE. EXPIARI. POTERIT. IMPIE. COMMISSVM. ESTO., Cic. Leg. 2, 9, 22. Nisi aut quid commissi aut jurgii est causa, Plaut. Men. 5, 2, 21. Ecquod hujus factum aut commissum non dicam audacius, sed quod *etc.*, Cic. Sull. 26; vgl. ~ turpe, Hor. Od. 3, 27, 39. Commissi praemia raptor habet, Ovid. Fast. 4, 590. — Im Plural: Post mihi non simili poena commissa luetis, künftige Vergehungen, Virg. Aen. 1, 136 Heyne; so ~ fateri, Stat. Silv. 5, 5, 5. ~ improba, Claudian. Rapt. Pros. 2, 304. — b) juristenlat. die Einziehung der Strafgelder, die Confiscation oder das confiscirte Gut: Quum per ignorantiam scripturae multa commissa fierent, Suet. Calig. 41 Ernest. u. Bremi. In commissum cadere, Ulp. Dig. 39, 4, 16. Causa commissi, ib. u. a. Tollere onus navis commisso, Scaev. ib. 19, 2, 61 *fin.* — Quod quis professus non est apud publicanos, pro commisso tenetur, Quintil. Decl. 341.

2) (nach *no.* II) das Anvertraute, Geheimniß: An coli justitia poterit ab homine, propter vim doloris enunciante commissa, prodente socios *etc.*, Cic. Tusc. 2, 13, 31. (Epaminondas) imprimis commissa celans quod interdum non minus prodest, quam diserte dicere, Nep. Epam. 3, 2; vgl.: Haec soli commissa tibi celare memento, Juven. 9, 93. Commissa tacere qui nequit, Hor. Sat. 1, 4, 84. ~ retinent fideliter aures, id. Ep. 1, 18, 70. Commissum teges (correspond. mit arcanum scrutaberis), id. ib. 1, 18, 38; vgl. id. A. P. 200.

commixtĭo, ōnis, *f.* [commisceo] die Vermischung (nachklass.), Marcell. Empir. 8; vgl. Vet. Gloss.: „Commixtio χύμα."

commixtūra, ae, *f.* [commisceo] die Vermischung, Cato R. R. 157, 1 Schneid. *N. cr.*

commixtus, a, um, *Partic.* v. commisceo.

* commōbĭlis, e, *adj.* [commoveo] leicht bewegend: ~ lux, Coel. Aur. Acut. 2, 9.

* commŏdatĭo, ōnis, *f.* [commodo] die Dienstleistung, Appul. Trismeg. p. 402.

commŏdator, ōris, *m.* [commodo] im Juristenlat. ein Leiher, Paul. Dig. 47, 2, 55; Ulp. ib. 13, 6, 7; 47, 2, 14.

commodatum, i, *n.* s. commodo.

commodatus, a, um, *Partic.* v. commodo.

commode, *adv.* s. commodus *Adv.* B, 3.

commŏdĭtas, ātis, *f.* [commodus] I) das gehörige Maaß, Ebenmaaß (sehr selten): ~ et aequitas membrorum, * Suet. Aug. 79. — b) von der Rede: Angemessenheit, der passende, rednerische Ausdruck, Cic. Rosc. Am. 4; vgl. Herenn. 1, 1 u. Ernest. Lex Techn. s. h. v.

II) tropisch (nach commodus *no.* II): *1) objectiv.: die bequeme, ungehinderte, freie Thätigkeit: ~ corporis, d. i. Gelenkigkeit, Cic. Invent. 1, 25, 36. — Weit häufiger 2) subject.: α) von Sachen das Bequem-, Angenehm-sein, die Bequemlichkeit, schickliche Gelegenheit, das Angenehme, der Nutzen (gut klass.): *Me.* Non potuisti magis per tempus mihi advenire, quam advenis. *Pe.* Ita ego soleo: commoditatis omnes articulos scio, Plaut. Men. 1, 2, 31. In loco opportunitas, in tempore longinquitas, in occasione commoditas ad faciendum idonea consideranda est, Cic. Invent. 2, 12, 40; so id. Off. 1, 39. — *Sy.* Taceo atque abeo. *Mi.* Mihi commoditatem creas, Plaut. Poen. 4, 2, 94. Si corrigitur, quot commoditates, vide, Ter. Andr. 3, 3, 37; vgl. id. Phorm. 5, 6, 1. Plurimas et maximas commoditates amicitia continet, Cic. Lael. 7; vgl. N. D. 3, 36; Fin. 4, 12, 29. Qui denique ex bestiis fructus aut quae commoditas, nisi homines adjuvarent, percipi possent? id. Off. 2, 4, 14. — b) von Personen: das Gefälligsein, die Gefälligkeit, Nachsicht (nur vorklass. u. bei Ovid): Vir lepidissime, cumulate commoditate, Plaut. Mil. gl. 4, 9, 6; so Ter. Ad. 4, 5, 66. ~ patris, Poeta b. Cic. N. D. 3, 29 *fin.* ~ viri, Ovid. Trist. 1, 7, 176; 16, 310. — β) metonym. bei Plautus: ~ mea, als Schmeichelwort, Plaut. Epid. 5, 1, 8; Men. 1, 2, 28; Poen. 1, 3, 12.

1. commodo, *adv.* s. commodus *Adv.* B, 2.

2. commŏdo, avi, atum, 1. *v. a.* [commodus]

I) etwas nach gehörigem Maße einrichten, passend machen, zurechtmachen (vorklass. u. sehr selten): ~ trapetum, Cato R. R. 135 *fin.* — b) tropisch: Commoda loquelam tuam: tibi nunc proderit, Plaut. Cist. 4, 2, 75.

II) ~ aliquid (alicui), einem etwas zur Bequemlichkeit, zum Gebrauch geben, reichen, darreichen, darleihen (und zwar leg-

:res nach genauer jurist. Unterscheidung von Dingen, die selbst, in natura, dagegen mu- tuum dare von Dingen, deren Werth oder Aequivalent wieder erstattet wird; vgl. Gaj. Dig. 44, 7, 1) (dies die gewöhnliche, gut klass. Bedeutung des Wortes): *Am.* Cur tu aquam gravare, amabo, quam hostis hosti commo- dat? *Sc.* Cur tu operam gravare mihi, quam civis civi commodat? Plaut. Rud. 2, 4, 21 *sq.*; vgl. Plin. Ep. 2, 11, 23. Quibus tu quae- cunque commodaveris, erunt mihi gratissima, Cic. Fam. 13, 48. Quicquid sine detrimento possit commodari, id tribuatur vel ignoto, id. Off. 1, 16, 51. ~ penulam, Quintil. Inst. , 3, 64. ~ manum morituro, Vellej. 2, 0 *fin.* ~ aurum Coelio, Cic. Coel. 13, 32; vgl. Quintil. Inst. 5, 13, 30. ~ aedes ad nuptias, Cic. Herenn. 4, 51. ~ praecepto- rem se singulis, Quintil. Inst. 2, 8, 4. — ~ nomen suum isti ad translationem criminis, Cic. Verr. 2, 4, 42; vgl. ~ nomen et peri- culum ad spem inanem, Tac. Ann. 15, 53. ~ vires suas aliis, Liv. 34, 12. ~ sangui- nem alienae dominationi, Tac. Agr. 32 Ru- pert. *N. cr.* ~ veniam parvis peccatis, magnis severitatem, id. ib. 19. — ~ aurem patientem culturae, wie im Deutschen: das Ohr leihen, *Hor. Ep. 1, 1, 40. Commodat in lusus numina surda Venus, Ovid. Am. 1, 8, 86. ~ alicui iras, Stat. Theb. 4, 75 u. a. — Dah.

2) auch ~ alicui, aliqua re, od. absolut: einem (in etwas) zu Gefallen:, gefällig sein, dienen (mehrmals bei Cicero in den Briefen, sonst selten): Ut omnibus rebus, quod sine molestia tua facere possis, ei commodes, Cic. Fam. 13, 35; vgl. ~ tantum ei in hac re, id. ib. 13, 37. — Si tuam ob causam cuiquam commodes, id. Fin. 2, 35, 117. Ut eo liben- tius iis commodes, id. Fam. 13, 54. — Com- modabo, sequere hac sis, Plaut. Pers. 2, 5, 19. At publice commodasti, Cic. Verr. 2, 4, 9. Studiis commodandi favetur, id. de Or. 2, 51, 207. — Davon

commŏdātum, i, *n.* im Juristenlatein 1) das Darlehn: Heres ejus, qui commoda- tum accepit, Ulp. Dig. 13, 6, 3; vgl. den ganzen Titel 6: *Commodati vel contra.* — 2) der Leihcontract: Impuberes commodati actione non tenentur, Ulp. Dig. 13, 6, 1 *sq.*

com-mŏdŭlātĭo, ōnis, *f.* die Gleich- mäßigkeit, das Ebenmaaß, die Symmetrie, Vitr. 3, 1.

* commŏdŭle, *adv. demin.* [commode s. commodus *Adv.*] nach Bequemlichkeit, nur Plaut. Stich. 5, 4, 8; Rud. 2, 5, 11 u. Arnob. 2 p. 55.

* 1. commŏdŭlum, i, *n. demin.* [com- modum] ein kleiner Vortheil, Arnob. 1 p. 7.

* 2. commŏdŭlum, *adv. demin.* [com- modum s. commodus *Adv.* 1. a] nach Bequem- lichkeit: ~ obsona, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 153.

1. commodum, i, *n.* s. commodus no. III, A.

2. commodum, *adv.* s. commodus *Adv.* 1.

com-mŏdus, a, um, *adj.* was das ge- hörige, volle Maaß hat, dah.

I) objectiv.: vollständig, vollkommen, vollwichtig, gehörig u. dgl. (so meist poetisch od. in nachaugust. Prosa, am häufigsten bei Plautus): ~ statura, hohe Gestalt, Plaut. Asin. 2, 3, 21. ~ capillus, id. Most. 1, 3, 98. ~ viginti minas argenti, volle zwanzig, id. Asin. 3, 3, 134 (vgl. ib. 144: minae bo- nae); so id. Merc. 2, 3, 101. ~ talentum argenti, id. Rud. 5, 2, 31. Bis quina octo- geno videbis commoda („*integra, tota,*" Non.), Lucil. b. Non. 266, 27. ~ novem cyathis miscentur pocula, Hor. Od. 3, 19, 12. Capitis valetudo commodior, fester, un- geschwächter, Cels. 8, 1; so Quintil. Inst. 6, 3, 77; und auf die Person übertr.: Vivere filium atque etiam commodiorem esse simu- labat, Plin. Ep. 3, 16, 4.

II) subjectiv. für jemand od. etwas pas- send, bequem, geeignet, günstig, freundlich (so in allen Perioden und Redegattungen), constr. mit *cum* od. absolut, selten mit *ad* (s. d. Folg.)

1) von Sachen: Nec pecori opportuna seges nec commoda Baccho, Virg. Georg. 4, 129. ~ vestis ad cursum, Ovid. Fast. 2, 288. ~ hiberna, Liv. 42, 67. Quum aliud longius ceterum commodius ostenderetur iter, id. 22, 2; vgl.: Quo ex portu commodissimum in Britanniam transjectum esse cognoverat, Caes. B. G. 5, 2. Si commodius anni tem- pus esset, Cic. Att. 9, 3; vgl. Ter. Andr. 5, 2, 3. Nulla lex satis commoda omnibus est (correspond. mit prodesse), Liv. 34, 3. ~ primordia eloquentiae mortalibus, Tac. Or. 12. Potuisti ad tuum jus faciliore ac commo- diore judicio pervenire, Cic. Caecin. 3, 8. Curationi omnia commodiora, Liv. 30, 19. — Literas, quas ego accepi, satis commodas de Britannicis rebus, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 7. Quae sit stella homini commoda quaeque ma- la, Prop. 2, 27, 4. ~ mores, Cic. Lael. 15, 54. — Id, si tibi erit commodum, cures ve- lim, Cic. Att. 13, 43 *fin.* Commodum est, hyssopum cum mulsa decoquere, Cels. 4, 4; vgl. id. 4, 22. Commodissimum esse statuit, omnes naves subduci *etc.*, Caes. B. G. 5, 11. — b) commodum est, es beliebt, gefällt, *libet*, Plaut. Amph. 2, 1, 8; 3, 1, 2; Ter. Ad. 1, 2, 38; Eun. 3, 2, 49; Phorm. 5, 8, 37; Cic. Verr. 2, 2, 13 Ascon.; 2, 2, 16; 2, 1, 26; 2, 3, 70 *fin.*; Divin. 1, 49, 111; de Or. 3, 23, 87; Plin. Paneg. 48, 1 u. a.

2) von Personen: dem Nächsten dienend oder (häufiger) sich nach seinem Willen fügend: nützlich, gefällig, freundlich, artig: Mihi commodus uni, Hor. Ep. 1, 9, 9; vgl. id. ib. 2, 1, 227. — Quemquamne existimas Catone proavo tuo commodiorem, comiorem, mode- ratiorem fuisse ad omnem rationem humani- tatis? Cic. Mur. 31 *fin.* Multo te esse jam commodiorem mitioremque nunciant, id. Qu. Fr. 1, 1, 13 *fin.* Apronius, qui aliis inhu-

manus ac barbarus, isti uni commodus ac disertus, id. Verr. 2, 3, 9. Etsi varium diu, commodiorem tamen saepius et ad utilitates publicas proniorem, Suet. Tib. 33. So ∾ convivae, Plaut. Poen. 3, 3, 2; vgl. ∾ comissator, Ter. Ad. 5, 2, 8 und commodus meis sodalibus, Hor. Od. 4, 8, 1. ∾ homines, id. Pseud. 1, 5, 28; vgl. Ter. Andr. 5, 2, 3. ∾ mulier et faceta haec meretrix, Ter. Heaut. 3, 2, 10. — Poetisch vom jambischen Versmaaß: Tardior ut paullo graviorque veniret ad aures, Spondeos stabiles in jura paterna recepit Commodus et patiens (gleichsam brüderlich mit ihm die Rechte abmessend, theilend), Hor. A. P. 257.

III) davon abgeleitet

A) substantiv. *commŏdum*, i, *n.* 1) die bequeme günstige Lage, Bequemlichkeit (selten, aber gut prosaisch): Eum commodum nostrum exspectare debere, quum tanta sit a nobis jactura facta juris, Cic. Att. 16, 2. Velim aliquando, quum erit tuum commodum Lentulum puerum visas, id. ib. 12, 28 *fin.* — Häufiger b) adverbialisch in der Verbindung commodo meo, tuo *etc.*, per commodum, ex commodo, mit, in, meiner, deiner ꝛc. Bequemlichkeit, bequem: Etiamsi spatium ad dicendum nostro commodo (nach unserer Bequemlichkeit) vacuosque dies habuissemus, Cic. Verr. 1, 1, 18 *fin.* Quod commodo tuo fiat, id. Fam. 4, 2 *fin.*; Att. 13, 48; vgl. unt. *Adv. no.* 2, b. Ubi consul ... classem appellere tuto, et copias per commodum exponere posset, Liv. 42, 18. Tamquam lecturus ex commodo, Senec. Ep. 46. Ut ex commodo mustum ferveat, Colum. 12, 19, 3; so ∾ mandere (*opp.* festinanter), id. 6, 2, 14.

2) der Vortheil, Nutzen (so sehr häufig in allen Perioden und Redegattungen): „Alia est commodorum conditio, alia bonorum: *Commodum* est, quod plus usus habet quam molestiae: bonum sincerum debet esse et ab omni parte innoxium," Senec. Ep. 87 *ad fin.* Ut malis gaudeant atque ex incommodis Alterius sua ut comparent commoda, Ter. Andr. 4, 1, 4; vgl. id. Hec. 5, 3, 42; Cic. N. D. 1, 9 *fin.* Cui tam subito tot contigerint commoda, Ter. Eun. 5, 8, 3. (Honestatem) ipsam suo splendore in se animos ducere nullo prorsus commodo extrinsecus posito et quasi lenocinante mercede, Cic. Acad. frgm. b. Augustin. contr. Acad. 3, 7 (IV, 2 p. 470 ed. Orell.). Me pietas matris potius commodum suadet sequi, Ter. Hec. 3, 5, 31. So commoda vitae, Lucr. 3, 2. ∾ pacis, Cic. de Or. 2, 82, 335. ∾ mea, Hor. Ep. 1, 14, 37. ∾ in publica peccem, id. ib. 2, 1, 3; vgl. ∾ populi, Nep. Phoc. 4, 1 u. s. w. — Insbes. b) Belohnung für geleistete Staatsdienste: ∾ veteranorum, Brut. et Cass. b. Cic. Fam. 11, 2 *fin.*; Suet. Ner. 32; vgl. ∾ emeritae militiae, Suet. Calig. 44; vgl. auch id. Vitell. 15; Galb. 12; Ovid. A. A. 1, 131 *sq.* ∾ tribunatus, Cic. Fam. 7, 8. ∾ missionum, Suet. Aug. 49. — c) Vergünstigung, Vorrecht, Privilegium, Suet. Aug. 31; Claud. 19. — d) zuw. adverbial.: commodo od. per commodum im Gegensatz des Schädlichen: ohne Schaden: Ut regem reducas, quod commodo reip. facere possis, Cic. Fam. 1, 1, 3. Si per commodum reip. posset, Romam venisset, Liv. 10, 25.

*3) concret. = commodatum, das Geliehene, das Darlehn: Qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum, commodis hospitum non furtis nocentium ornarent, Cic. Verr. 2, 4, 3 Zumpt.; vgl. Isid. Orig. 5, 25, 16.

B) Adverbia:

1) *commŏdum*, *adv. temp.* (nur in der Conversationsspr. und bei nachklass. Prosaikern): a) zur gelegenen Zeit, gerade recht, gerade, *εὐκαίρως*: Ecce autem commodum aperitur foris, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 61; so ∾ adveni domum, id. Amph. 2, 2, 37. ∾ orditur loqui, id. Trin. 5, 2, 12. *Εὐκαίρως* ad me venit, quum haberem Dolabellam, Torquatus; humanissimeque Dolabella, quibus verbis secum egissem, exposuit. Commodum enim egeram diligentissime: quae diligentia grata est visa Torquato, Cic. Att. 13, 9. ∾ appetebat tempestiva hora convivii, Symm. Ep. 2, 47. — b) zur Bestimmung des Zeitmomentes, der mit einem andern zusammentrifft oder ihm ganz kurz vorhergeht: gerade, eben: *α*) *absol.*: Ad te hercle ibam commodum, Plaut. Casin. 3, 4, 3. Id cum hoc agebam commodum, Ter. Phorm. 4, 3, 9. Taurus, sectatoribus commodum dimissis, sedebat pro cubilis sui foribus, Gell. 2, 2, 2. Qui commodum domo similiter insequentes processerant, Appul. Met. 4 p. 151, 34. — Si istac ibis, commodum obviam venies patri, gerade entgegenkommen, Plaut. Merc. 1, 2, 106. — *β*) mit *postquam* oder (häufiger) mit *quum* in correspond. Sätze: Postquam me misisti ad portum cum luci simul, commodum radiosus ecce sol superabat ex mari, Plaut. Stich. 2, 2, 41. Commodum discesseras heri, quum Trebatius venit, Cic. Att. 13, 9; so mit d. *plusquamperf.* u. folgend. *quum*, id. ib. 13, 19; 30; 10, 16; Appul. Met. 1 p. 107, 15. Quum jam filiae nostrae dies natalis appeteret, commodum aderant, quae muneri miseratis, Symm. Ep. 3, 50.

2) *commŏdo*, *adv. temp.* a) was commodum *no.* a.: zur gelegenen Zeit, gerade recht, gerade (nur vorklass. in den folgend. Stellen): Velle rem magnam ajebat esse mecum loqui: et commodo eccum exit, Titin. b. Charis. p. 177 P. (*i. e.* „*in tempore*," Charis.). Eamus ad ipsum. Atque ipse commodo de parte superiore descendebat, Sisenn. ib. Commodo dictitemus, Plaut. frgm. b. Charis. p. 174; vgl. p. 177. — *b) für commodo suo od. commode, auf bequeme Weise, nach Bequemlichkeit: Quumque commodo mori non licuisset, nec ad arbitrium suum instrumenta mortis eligere: obvia quaeque rapuerunt, Senec. Ep. 70, 16.

3) *commŏde*, a) (nach commodus *no.* I) gehörig, vollständig, recht, gut, stattlich, treffend u. dgl. (gut klassisch): *Ph.* Suo quique loco viden' capillus satis compositu'st commode? *Sc.* Ubi tu commoda es, capillum commodum esse credito, Plaut. Most. 1, 3, 97. ∾ amictus non sum, id. frgm. b. Gell. 18, 12, 3. ∾ saltare, Nep. praef. §. 1. ∾ legere, Plin. Ep. 5, 19, 3; vgl. so im *compar.*, id. 9, 34, 1. Multa breviter et commode dicta, Cic. Lael. 1; vgl. id. de Or. 2, 53; Rosc. Am. 4; Ter. Hec. 1, 2, 20; 3 u. a. ∾ cogitare, Ter. Heaut. prol. 14. ∾ audire, Cic. Verr. 2, 3, 58. ∾ valere, Plin. Ep. 3, 20, 11. — Feceris igitur commode mihique gratum, si me de his rebus feceris certiorem, Cic. Att. 10, 3; so ∾ facere, quod *etc.*, id. ib. 11, 7, 7; im *compar.* Commodius fecissent tribuni plebis, si *etc.*, 1. Agr. 3, 1. — In der medicin. Spr.: ∾ facere, gut thun, heilsam sein, Cels. 4, 12. — b) (nach commodus *no.* II) α) bequem, passend, gelegen, angemessen: Magis commode quam strenue navigavi, Cic. Att. 16, 6. Ille satis scite et commode tempus ad te cepit adeundi, id. Fam. 11, 16. Ut et vos istic commodissime sperem esse et me aliquando cum similibus nostri rempubl. defensuros, id. ib. 14, 7. Hoc ego commodius quam tu vivo, Hor. Sat. 1, 6, 110; vgl. ∾ consumere viaticum, id. ib. 2, 2, 91. Haec commodius in rebus quam in nominibus respondent, Quintil. Inst. 6, 3, 54. Cui commodissime subjungitur, id. ib. 9, 3, 82; vgl. id. ib. 4, 1, 76. — β) freundlich, gefällig, artig: Acceptee bene et commode eximus, Plaut. Casin. 5, 1, 1; so id. Poen. 1, 2, 189; Ter. Heaut. 3, 2, 48. — c) was commodum *no.* a u. commodo *no.* a, zur gelegenen Zeit, gerade recht: Commode ipse exit Lesbonicus, Plaut. Trin. 2, 3, 9. — Adducitur a Veneriis atque adeo attrahitur mollius commode, quum Apronius e palaestra redisset, Cic. Verr. 2, 3, 25, 61 Zumpt. — d) was commodum *no.* b. gerade, eben: Inserseram commode ex Antiati in Appiam ad tres Tabernas ... quum in me incurrit Roma veniens Curio meus, Cic. Att. 2, 12.

Vgl. üb. diese Adverbia Hand Tursell. II p. 99—102.

COMMOLENDA, ae, *f.* [commolo] eine Göttin, die dem Fällen der vom Blitz getroffenen Bäume vorstand, Fratr. Arv. b. Orell. Inscr. 1 p. 390; vgl. ADOLENDA und COINQVENDA.

com-mōlĭor, ītus, 4. *v. dep.* in Bewegung setzen, vornehmen, unternehmen (vor- u. nachklass. u. sehr selten): Quum commoliri tempestas fulmina coeptat, *Lucr. 6, 255. Nec quem dolum ad eum aut machinam commoliar, Scio quicquam, Caecil. Stat. b. Cic. N. D. 3, 29 *fin.* — Scherzhaft: Confabricatus commolitusque magis est originem vocabuli quam enarravit, Favorinus b. Gell. 3, 19, 3.

1. commolītus, a, um, s. d. Vor.

2. commollĭus, a, um, s. commolo.

* com-mollĭo, ire, *v. a.* weich machen: ∾ duritias palpebrarum, Marc. Empir. 8 *fin.*

com-mŏlo, ui, ĭtum, *v. a.* völlig zerreiben, zerstampfen (nachaugust.): ∾ (grana) minutissime, Colum. 12, 28, 1. ∾ olivam, id. 12, 52, 18; vgl. auch COMMOLENDA.

commŏnĕ-făcĭo, fēci, factum, 3. *v. a.* [commoneo] jemand (an etwas) nachdrucksvoll erinnern, ihm zu Herzen, zu Gemüthe führen (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero): Simul commonefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumnorige sint dicta, *Caes. B. G. 1, 19 *fin.* Herz.; so mit einem Relativsatze, Metell. b. Cic. Fam. 5, 3. Simul commonefecit, sanxisse Augustum *etc.*, *Tac. Ann. 6, 12. ∾ quemque beneficii sui, *Sall. Jug. 49, 4; vgl. im Passiv: Nemo est ..., quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat, Cic. Verr. 2, 5, 43. — Illi eum commonefaciunt, ut *etc.*, Cic. Verr. 2, 2, 17. — Te propter magnitudinem provinciae ... etiam atque etiam esse commonefaciendum, Cic. Fam. 13, 72. — Scherzhaft: Vos monimentis commonefaciam bubulis (vgl. unser: einem ein Denkzeichen geben), Plaut. Stich. 1, 2, 6 — β) Einmal ∾ aliquid: Non laudationem, sed potius irrisionem esse illam, quae commonefaceret istius turpem calamitosamque praeturam, Cic. Verr. 2, 4, 64.

com-mŏnĕo, ui, ĭtum, 2. *v. a.* einen an etwas nachdrücklich erinnern, ihm etwas zu Herzen, zu Gemüthe führen, in Erinnerung bringen (gut prosaisch), constr. (vgl. admoneo) α) *aliquem:* Ut commoneri nos satis sit, nihil attineat doceri, Cic. Fin. 3, 1, 3. ∾ meretricem, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 8. ∾ me, Cic. Verr. 2, 4, 26. Ut offensatione illa commoneretur, Quintil. Inst. 11, 3, 130. Commonito pro rostris populo, *Suet. Claud. 22. — Ut ... anulus commoneat nos, cur id fecerimus, Quintil. Inst. 11, 2, 30. — β) *aliquem alicujus rei:* Mearum me absens miseriarum commones, Plaut. Rud. 3, 4, 38. ∾ grammaticos officii sui, Quintil. Inst. 1, 5, 7. ∾ te ejus matrimonii, Cic. Herenn. 4, 33. — γ) *aliquem de aliqua re:* ∾ de avaritia tua, Cic. Verr. 2, 1, 59. ∾ de periculo, id. Partit. Or. 27, 96. — δ) *aliquem aliquid:* Officium vostrum ut vos malo cogatis commonerier, Plaut. Pseud. 1, 2, 17. Quae commonet usus, Sil. 13, 11. — Bloß *aliquid:* Quum amice aliquid commonemus, Quintil. Inst. 6, 1, 50. — ε) mit einem Relativsatze: Quam hic mihi sit facile atque utile, Aliorum exempla commonent, Ter. Andr. 4, 5, 17; vgl. Plaut. Mil. gl. 4, 4, 43. — ζ) mit *ut* od. *ne:* Ut neque me consuetudo, neque amor ... me commoneat, ut servem fidem, Ter. Andr. 1, 5, 45. Qui ut ordini rerum animum intendat, etiam commonendus est, Quintil. Inst. 4, 1, 78. — Commoneo tamen, ne quis hoc quotidianum habeat, Cels. 1, 3.

commŏnĭtĭo, ōnis, *f.* [commoneo] die nachdrückliche Erinnerung, nur Quintil. Inst. 4, 2, 51 u. 4, 4, 9.

* commŏnĭtor, ōris, *m.* der mit Nachdruck erinnert, Symm. Ep. 7, 105 zwfh.

commŏnĭtōrĭus, a, um, *adj.* [commonitor] zur Erinnerung dienlich (spätlatein.): ∾ suffragium, Cod. Just. 4, 3. — 2) substantiv. commonitorium, ii, *n.* ein Erinnerungsschreiben, Ammian. 28, 1; Symm. Ep. 5, 21; Cod. Theod. 6, 29, 10; August. Ep. 129 *fin.* — b) trop. das Erinnerungsmittel: Thaliae (Phoebus), Sidon. Ep. 8, 11.

commonitus, a, um, *Partic.* v. commoneo.

com-monstro, avi, atum, 1. (alte Form commonstrasso = commonstravero, Plaut. Epid. 3, 4, 5) *v. a.* etwas völlig, ganz-, deutlich zeigen (viell. nur bei Plautus, Terent. u. Cicero): ∾ istunc hominem, quem quaeritas, Plaut. Epid. 3, 4, 5. ∾ Agorastoclem, id. Poen. 5, 2, 83. ∾ parentes meos mihi, Ter. Heaut. 5, 4, 4. ∾ aurum alicui, Cic. de Or. 2, 41. ∾ viam, id. ib. 1, 46 *fin.* ∾ sedes et tamquam domicilia omnium argumentorum, id. ib. 2, 39. ∾ leges fatales ac necessarias, id. Univ. 12. Commonstrabo, quo facile inveniatis loco, Plaut. Curc. 4, 1, 6.

commŏrātĭo, ōnis, *f.* [commoror] das Verweilen, Verzögern (so nur bei Cicero): Villa et amoenitas illa commorationis est, non diversorii, Cic. Fam. 6, 19. ∾ tabellariorum, id. Qu. Fr. 3, 1, 7. — b) in der rhetor. Spr. das Verweilen bei einem wichtigen Punkte, Cic. de Or. 3, 53; Quintil. Inst. 9, 1, 27; 9, 2, 4; vgl. Cic. Herenn. 4, 45.

com-mordĕo, orsum, ēre, *v. a.* stark-, heftig beißen (in nachaugust. Prosa u. sehr selten): ∾ tela ipsa, anbeißen, Senec. Contr. 4, 29. A cane commorsos, Plin. 24, 11, 57. — *b) tropisch von schmähender Rede: Infelicem linguam bonorum exercete convicio: instate, commordete, Senec. Vit. beata 21.

com-mŏrĭor, mortuus, 3. *v. dep.* mit jemand zugleich sterben (meist nachaugust., nicht bei Cicero), constr. mit *cum*, mit dem *dativ.* od. *absol.* α) mit *cum:* In acie cum Arunte commortuus est (Brutus), Liv. Epit. libri 2; so Val. Max. 6, 8 *no.* 2. — β) *c. dat.*: Obviam ire et commori hostibus, Sall. b. Arusian Mess. p. 220 Lindem. (Hist. frgm. 1, 22 ed. Gerl.); so ∾ tibi, Senec. Ep. 77. — γ) *absol.*: Nec finis saepe commorientibus (gallis), Plin. 10, 21, 24; so id. 27, 2, 2. — Commorientes, Titel einer nicht mehr vorhandenen Komödie des Plautus nach den *Συναποθνήσκοντες* des Diphilus gedichtet, Ter. Ad. prol. 7 u. Prisc. p. 725 P. (nach Att. b. Gell 3, 3, 9 unächt).

COMMORO, are, s. d. Folg.

com-mŏror, atus, 1. *v. dep. n.* u. *a.* active Nebenform COMMORO, are, nach Prisc. p. 797 P.)

I) *neutr.* irgend wo verweilen, sich aufhalten (gut klassisch, am häufigsten bei Cicero — gegen dreißig Male — u. bei Quintilian, sonst sehr selten): ∾ Romae, Cic. Quint. 6, 23; Att. 5, 12, 3. ∾ Ephesi, id. Fam. 3, 5 *fin.* ∾ Brundisii, Suet. Aug. 17. ∾ ibidem, Cic. Cluent. 13, 37. ∾ hic, Quintil. Inst. 4, 2, 22. ∾ ad Helorum, Cic. Verr. 2, 5, 36 *fin.* (∾ ad Cybistra, id. Fam. 15, 4, 6 zwfh.; Orell.: *moratus*); ∾ circum istaec loca, Pompejus b. Cic. Att. 8, 12 C. ∾ apud aliquem, Cic. Manil. 5 *fin.* ∾ in tam misera vita, id. Qu. Fr. 1, 3, 6. — Absolut: Milo paullisper, dum se uxor comparat, commoratus est, Cic. Mil. 10, 28. Ex vita ita discedo tamquam ex hospitio, non tamquam ex domo. Commorandi enim natura devorsorium nobis, non habitandi locum dedit, id. de Senect. 23, 84 u. v. a. Quasi ad occasionem majoris spei commoraretur, Suet. Tib. 11.

2) Tropisch (meist mit *in* od. absolut, nur Einmal mit *cum*): Consilium tuum diutius in armis civilibus commorandi, Cic. Fam. 6, 10. In eo vitio, quod vitandum dicimus, commorantes, Quintil. Inst. 8, 3, 46. ∾ cum singulis paene syllabis, id. ib. 8 prooem. §. 31. *N. cr.* ∾ in componenda toga, id. ib. 11, 3, 156. So von der Rede: Ut verset saepe multis modis eandem et unam rem et haereat in eadem commoreturque sententia, Cic. Or. 40 (auch angeführt v. Quintil. Inst. 9, 1, 41); vgl. id. de Or. 2, 72, 292. — Absol.: Ipsa mihi veritas manum injecit et paullisper consistere et commorari cogit, id. Rosc. Com. 16, 48.

II) *act.* jemand aufhalten (nur einige Mal bei Plautus): An te auspicium commoratum est? an tempestas continet? Plaut. Amph. 2, 2, 58. ∾ cantharum, id. Men. 1, 2, 64. — *2) tropisch: Me nunc commoror, quum has fores non ferio, Plaut. Pseud. 4, 7, 31.

* com-morsĭco, are, *v. a.* etwas zerbeißen: ∾ totum me, Appul. Met. 7 p. 195.

commorsus, a, um, *Partic.* v. commordeo.

* com-mortalis, e, *adj.* sterblich: ∾ naturae infirmitas, Colum. 3, 20, 4.

† commōsis, is, *f.* = *κόμμωσις*, die gummiartige Grundlage des Honigbaues, der Gummigrund, Plin. 11, 7, 6.

„COMMOTIAE Lymphae ad lacum Cutilensem a commotu, quod ibi insula in aqua commovetur," Varro L. L. 5, 10, 21.

commōtĭo, ōnis, *f.* die Bewegung; 1) eigentl. (nur nachklass.): ∾ vasorum, Pallad. Oct. 14, 5. ∾ ventris, Coel. Aur. Acut. 1, 13. ∾ gravior gestationis, id. ib. 2, 9. — 2) tropisch: Erregung, Aufregung (vgl. commoveo no. II, 2) (sehr selten): „*Commotionem* accipi volunt temporarium animi motum, sicut iram, pavorem, *Quin-

til. Inst. 5, 10, 28. ∾ suavis jucunditatis in corpore, Cic. Fin. 2, 4, 13. ∾ animi, id. Tusc. 3, 4, 8; so im Plural: ∾ animorum, id. Tusc. 4, 28, 61, u. ohne animi von den Gemüthsbewegungen: Temperantia moderatrix omnium commotionum, id. ib. 5, 14 *fin.*

* commōtiuncula, ae, *f. demin.* [commotio] eine kleine krankhafte Erregung, Unpäßlichkeit, Cic. Att. 12, 11 *fin.*

* commōto, are, *v. intens. a.* [commoveo] sehr stark bewegen: ∾ assidue, Theod. Prisc. 1, 8.

1. commotus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. commoveo.

*2 commōtus, ūs, *m.* [commoveo] die Bewegung: ∾ (insulae in aqua), Varro L. L. 5, 10, 21 s. COMMOTIAE.

com-mŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. (contrah. Formen: commorunt, Lucr. 2, 766. commorat, Turpil. b Non. 278, 2; Ter. Phorm. 1, 2, 51. commorit, Coel. b. Cic. Fam. 8, 15; Hor. Sat. 2, 1, 15; id. ib. 2, 1, 45. commossem, Cic. Planc. 37, 90. commosset, id. Verr. 2, 3, 18. commosse, id. ib. 2, 5, 37 Zumpt. *N. cr.*; Fam. 7, 18, 3) *v. a.*

etwas in allen seinen Theilen ganz oder stark in Bewegung setzen, bewegen, und zwar sowohl von der Stelle fortbewegen, als an seiner Stelle hin- und herbewegen, erschüttern (sehr häufig in allen Perioden und Redegattungen)

I) eigentl.:

1) von der Stelle fortbewegen, fortbringen: ∾ columnas, Cic. Verr. 2, 1, 55. ∾ castra ex eo loco, fortrücken, id. ib. 2, 5, 37; vgl. ∾ aciem, Liv. 2, 65; 9, 27. ∾ se ex eo loco, Cic. Fin. 5, 15, 42. ∾ se domo, id. Fam. 9, 5. ∾ me Thessalonica, id. Att. 3, 13. ∾ te istinc, id. Fam. 6, 20 *fin.* ∾ agmen loco, zurückdrängen, zum Weichen bringen, Sisenna b. Non. 58, 20; so ∾ hostem, Liv. 9, 40; 10, 29. ∾ cervum, Virg. Aen. 7, 494. ∾ molem, Val. Flacc. 2, 33. ∾ numum, d. i. im Geschäft gebrauchen, Cic. Fontej. 1; Flacc. 19. — b) ∾ sacra, *term. techn.* die heiligen Geräthe, Götterbilder u. dgl. zu religiösem Gebrauch in Bewegung setzen, Virg. Aen. 4, 301 Serv. u. Heyne; vgl. bei Cato: Ubi exta prosecta erunt, Jano struem commoveto, R. R. 134, 4, und kurz vorher: Postea Jano vinum dato sic: Jane pater, uti te strue commovenda bonas preces bene precatus sum *etc.* — Dah. scherzhaft: Scis tu quidem hercle, mea si commovi sacra Quo pacto et quantas soleam turbellas dare, wenn ich meine Geräthschaften (List, Betrug u. dgl.) in Bewegung setze, Plaut. Pseud. 1, 1, 107. — *c) sprüchwörtl.: Glebam commosset in agro decumano Siciliae nemo, wie unser: keinen Stein von der Stelle rühren, Cic. Verr. 2, 3, 18.

2) etwas an seiner Stelle in Bewegung setzen, hin- und herbewegen, erschüttern, aufregen u. dgl. (meist poetisch): Lapideus sum, commovere me miser non audeo, Plaut. Truc. 4, 3, 44. Magni commorunt aequora venti, Lucr. 2, 766. ∾ alas, Virg. Aen. 5, 217; vgl. Penna commota volucris, Sil. 6, 59. Parmae commotae sonuere, Senec. Agam. 633. — Quis sese commovere potest, cujus ille (*sc.* Roscius) vitia non videat? sich rühren, Cic. de Or. 2, 57, 233.

II) Tropisch: A) (nach *no.* I, 1): Nunc comminus agamus experiamurque, si possimus cornua commovere disputationis tuae, zum Weichen bringen, zurückschlagen, Cic. Divin. 2, 10 *fin.* Si convellere adoriamur ea, quae commoveri non possunt, id. de Or. 2, 51. ∾ omnium parricidarum tela, id. Planc. 37, 90. — B) (nach *no.* I, 2) jemand körperlich oder geistig aus dem Gleichgewicht bringen, ihn körperlich oder geistig erschüttern, angreifen, krank machen (selten, aber gut klassisch): Afflantur alii sidere, alii commoventur statis temporibus alvo, nervis, capite, mente, Plin. 2, 41, 41. Perleviter commotus fuerat .... (postea) eum vidi plane integrum, Cic. Qu. Fr. 2, 6. Bacchi sacris commota, Poeta b. Cic. Divin. 36 *fin.* Commotus habebitur, *i. e.* mente captus, wahnsinnig, Hor. Sat. 2, 3, 209; vgl. commota mens, id. ib. 278; Plin. 36, 21, 40 u. commotus mente, Plin. 23, 1, 16. — Dormiunt: pol ego istos commovebo, aus der Ruhe bringen, Ter. Heaut. 4, 4, 8. Porticus haec ipsa et palaestra et tot locis sessiones gymnasiorum et Graecarum disputationum memoriam quodammodo commovent, Cic. de Or. 2, 5, 20, wühlen gleichs. auf (das Bild vom Meere entlehnt; vgl. *no.* I, 2 u. unten *no.* 2, b). — Weit häufiger

2) jemand der Gemüthsstimmung nach aus dem Gleichgewicht bringen, ihn bewegen, aufregen, erschüttern, beunruhigen u. dgl.: *α*) *c. abl.*: Commorat hominem lacrimis, Turpil. b. Non. 278, 2; so ∾ aliquem nimia longinquitate locorum ac desiderio suorum, Cic. Manil. 9, 23. ∾ aut libidine aliqua aut metu, id. Off. 1, 29, 102. ∾ ejusdem miseriis ac periculis, id. Fontej. 16 *fin.* ∾ Antonii ludis, id. Muren. 19, 40. ∾ et amore fraterno et existimatione vulgi, Caes. B. G. 1, 20. ∾ affectibus, Quintil. Inst. 9, 4, 4. ∾ docta voce, id. ib. 2, 16, 9. ∾ cujus atrocitate, id. ib. 6, 1, 32 u. s. w. — Vix sum apud me, ita animus commotu'st metu, Spe, gaudio, Ter. Andr. 5, 4, 34. Quo generosior celsiorque est (animus), hoc majoribus velut organis commovetur, Quintil. Inst. 1, 2, 30. Commota vehementi metu mens, Lucr. 3, 153 u. v. a. — *β*) *absol.*: Commorat omnes nos, Ter. Phorm. 1, 2, 51. Nihil me clamor iste commovet, sed consolatur, Cic. Rabir. perduell. 6. Si quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, Caes. B. G. 1, 40. In commovendis judiciis, Cic. de Or. 2, 45, 189; vgl. commotus ab oratore judex, Quintil. Inst. 6, 2, 7. Qui me commorit, flebit, aufbringt, reizt, Hor. Sat. 2, 1, 45. Neptunus graviter commotus, Virg.

Aen. 1, 126. In hac commotus sum, d. i. liebentbrannt, Ter. Eun. 3, 5, 19. — Domo ejus omnia abstulit quae paullo magis animum cujuspiam aut oculos possent commovere, Cic. Verr. 2, 2, 34. Commovendos esse ducendosque animos imperitorum, Quintil. Inst. 12, 10, 50. — b) von der leidenschaftlichen Stimmung: sie erregen, erzeugen: Idque minutatim vitam provexit in altum, Et belli magnos commovit funditus aestus, „hat vom Grunde herauf erreget die Wogen der Zwietracht," Lucr. 5, 1434; vgl. ∾ tumultum aut bellum, Cic. Verr. 2, 5, 8. Non prius sum conatus misericordiam aliis commovere, quam misericordia sum ipse captus, id. de Or. 2, 47, 195; vgl. ∾ miserationem, Quintil. Inst. 6, 1, 46; 10, 1, 64. ∾ magnum et acerbum dolorem, Cic. Verr. 2, 4, 21 *fin.* ∾ invidiam aliquam in me, id. Phil. 3, 7 *fin.* ∾ summum odium in eum, id. Invent. 1, 54, 103. ∾ bilem, id. Att. 2, 7, 2. ∾ multorum non modo discendi sed etiam scribendi studia, id. N. D. 1, 4, 8. ∾ affectus, Quintil. Inst. 4 prooem. §. 6; 5, 8, 3; vgl. affectus vehementer commotos (entggs. lenes), id. ib. 6, 2, 9. — Davon

commōtus, a, um, *Pa.* 1) (nach *no.* I, 2) schwankend, unsicher, unstätt: ∾ aes alienum, Tac. Ann. 6, 17. ∾ genus (dicendi) in agendo, Cic. de Or. 3, 9. — 2) (nach *no.* II, 2) bewegt, aufgeregt: Quid? ipsa actio potest esse vehemens et gravis et copiosa, nisi est animus ipse commotior? Cic. Divin. 1, 37. Drusus commotior (heftiger, hitziger) animo, Tac. Ann. 4, 3; vgl. commotus ingenio, id. ib. 6, 45. Commoto similis, einem Aufgebrachten, Erzürnten, Suet. Aug. 51; vgl. id. Tib. 51. — *Superl.* u. *Adv.* scheinen nicht vorzukommen.

„COMMUGENTO convocato," Fest. p. 50.

com-mulcĕo, ēre, *v. a.* (sehr selten u. meistentheils nachklass.) stark streicheln, schmeicheln: ∾ puerum trepidantem, Appul. Met. 9 p. 229. — b) tropisch: ∾ narium sensus, Arnob. 7 p. 233. ∾ aures, id. 1 p. 35. ∾ sensus judicum honorificis sententiis, Tiro b. Gell. 7, 3, 13.

* com-mulco, are, *v. a.* heftig prügeln: ∾ se ictibus, Appul. Met. 8 p. 214, 30.

com-mundo, atum, 1. *v. a.* völlig, ganz reinigen (sehr selten): ∾ vasa, Colum. 12, 18, 3. Mulier ex somno statim ornata, non tamen commundata, Ulp. Dig. 34, 2, 25 §. 10.

COMMUNICARIUS s. PANDICULARIS.

commūnĭcātĭo, ōnis, *f.* [communico] (mehrmals bei Cicero, sonst äußerst selten) 1) das Gemeinschaftlichmachen, Mittheilen: Largitio et communicatio civitatis, Cic. Balb. 13, 31. Conjunctio inter homines hominum et quasi quaedam societas et communicatio utilitatum, id. Fin. 5, 23, 65. ∾ consilii, id. Fam. 5, 19. ∾ suavissima sermonis tecum, id. Att. 1, 17, 6. ∾ criminis cum pluribus, Tiro b. Gell. 7, 3, 14. — ∾ nominum, d. i. gleiche Benennung mehrerer Gegenstände, Plin. 24, 14, 80. — b) in der Rhetorik: eine Redefigur = ἀνακοίνωσις, nach welcher man sich an die Zuhörer wendet, und sie gleichsam an der Untersuchung Theil nehmen läßt, Cic. de Or. 3, 53, 204; Quintil. Inst. 9, 1, 30; 9, 2, 20 u. 23.

commūnĭcātor, ōris, *m.* [communico] (nachklass.) 1) der jemand einer Sache theilhaftig macht: ∾ rei familiaris, Arnob. 4 ad *fin.* — 2) der an etwas Theil hat: ∾ ecclesiasticae communionis, Tertull. Pudic. 22.

1. communicatus, a, um, *Partic.* v. communico.

2. commūnĭcātus, ūs, *m.* [communico] das Theilhaben, die Gemeinschaft: ∾ mutuae inter se, Appul. de Deo Socr. p. 44.

COM-MUNICEPS, ĭpis, *m.* aus demselben Municipium gebürtig, Inscr. Grut. 68, 3.

com-mūnĭco, avi, atum, *v. a.* (depon. Nebenform: communicati sint = communicaverint, Liv. 4, 24.)

1) in allen Perioden: etwas mit einem theilen, und zwar wie im Deutschen sowohl gebend als empfangend.

A) gebend: mit einem etwas theilen, einem etwas mittheilen, unter sich theilen, besonders häufig von Mittheilungen durch die Rede (s. d. Folg.) (sehr häufig), „constr. gewöhnl. aliquid cum aliquo, aber auch inter aliquos, alicui, aliquem aliqua re, cum aliquo de aliqua re u. *absol.*: α) *aliquid cum aliquo*: Quod faciendum est omnibus, ut si quam praestantiam virtutis, ingenii, fortunae consecuti sunt, impertiant ea suis communicentque cum proximis, Cic. Lael. 19, 70. So: Vobiscum Africanus hostium spolia et praemia laudis communicavit, id. Verr. 2, 3, 47. ∾ furta benignissime cum quaestore suo, id. Divin. in Caecil. 11. ∾ civitatem nostram vobiscum, Liv. 23, 5. ∾ causam civium cum servis fugitivis, Sall. Catil. 56 *fin.* At sua Tydides mecum communicat acta, i. e. me socium sumit actorum, Ovid. Met. 13, 239. ∾ consilia cum aliquo, mit einem gemeinschaftliche Sache machen, gemeinschaftlichen Rath pflegen, Caes. B. G. 6, 2 [illegible]; Liv. 6, 11; 28, 28; Suet. Calig. 56; vgl. d. Folg. *no.* β u. ε. — Quae cura (doloris tui) non cum illis communicabitur, sed ad te ipsum proprie referetur, Cic. Fam. 5, 16, [illegible]. Von der Rede: Nihil mihi nunc scito tam deesse, quam hominem eum, quocum omnia quae me cura aliqua afficiunt, una communicem, Cic. Att. 1, 18; so id. de Or. 1, [illegible] 66; Rosc. Am. 40; Caes. B. G. 6, 20 [illegible] (Pompejus) mecum saepissime de te communicare solet, id. Fam. 1, 7, 3; so id. ib. 4, 4 *fin.*; Suet. Tib. 18. — β) *aliquid inter aliquos*: Quum de societate inter se multa communicarent, Cic. Quint. 4, 15; so id. Fam.

15, 14, 2; 11, 27, 2. Communicato inter se consilio, Liv. 8, 25 (vgl. *no.* α). — Quaedam ex maximis officiis inter libertinos Equitesque Rom. communicavit, theilte gleichmäßig, Suet. Domit. 7. — γ) *alicui aliquid* (so außer bei Cäsar nur spätlatein.): Adhibito Libone et L. Luccejo ..., quibus communicare de maximis rebus Pompejus consuerat, Caes. B. C. 3, 18 Oudend. *N. cr.* is omnium domus patent victusque communicatur, id. B. G. 6, 23 *fin.* Neque iis petentibus jus redditur, neque honos ullus communicatur, id. ib. 6, 13 Herz. ∾ regionem ibi, Mamert. Paneg. Maxim. 10. ∾ judicia senatui et equitibus Romanis, Ascon. Cic. Pis. 39, 94. — * δ) *aliquem aliqua re:* Communicabo te semper mensa mea, Plaut. Mil. gl. 1, 1, 50. — ε) *absol.:* Nonne prius communicatum oportuit? * Ter. Andr. 1, 5, 4. Neque hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor, Cic. Sull. 3, 9. Nam et secundas res splendidiores facit amicitia et adversas partiens communicansque leviores, id. Lael. 6 *fin.* Nonnumquam communicantes aliquid inexspectatum subjungimus, * Quintil. Inst. 9, 2, 22. Consilia communicant, Caes. B. C. 2, 4 *fin.*; vgl. Sall. Catil. 18, 5. Ut per singulos lectos licitatio fieret et seu jactura seu lucrum communicaretur, Suet. Aug. 75 *fin.* Formicae (ut apes) communicantes laborem, Plin. 11, 30, 36.

2) übertr. von Dingen: ∾ *aliquid cum aliqua re:* zu gleichen Theilen verbinden: Viri, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis aestimatione facta cum dotibus communicant, Caes. B. G. 6, 19. Privabo potius illum debito testimonio, quam id cum mea laude communicem, Cic. Acad. 2, 1 *fin.* Modo vestri facti gloriam cum mea laude communicet, id. Fam. 12, 2.

3) im Spätlatein: ∾ cum aliquo od. alicui, wie unser: sich mit jemand gemein machen, für: mit einem Niedern umgehen: Ne cum peregrinis communicarent, Justin. 36, 2, 15. ∾ malis, Augustin. Ep. 162.

B) empfangend: mit jemand etwas theilen, Theil haben, = nehmen (ebenfalls nicht klassisch): α) *aliquid cum aliquo:* Nunc ego te quaeso, ut me opera et consilio juves, Communicesque hanc mecum meam provinciam, Plaut. Trin. 1, 2, 153. So ∾ inimicitias mecum, Cic. Fam. 15, 21, 2. ∾ provinciam cum Antonio, id. Pis. 2, 5. Qui sibi cum illo rationem communicatam putat, mit ihm alles gemein zu haben glaubt, id. Rosc. Am. 49, 142; vgl. ib. 48, 140; so: quo crimina, quae cum his civitatibus C. Verri communicata sunt, id. Divin. in Caecil. 4, 14; vgl. id. Verr. 2, 5, 2 Zumpt.; und: sibi communicatum cum illo, non ademptum, imperium esse, Liv. 22, 27. — β) *absol.:* Primo Cerialis labores modo et discrimina, mox et gloriam communicabat, Tac. Agr. 8. — γ) *alicui* (spätlatein.): ∾ altari Christi, Augustin. Ep. 162. ∾ peccatis alienis, id. contra Crescon. 3, 36.

II) bei Tertullian nach communis *no.* 2: gemein, d. i. niedrig, schlecht machen, verunreinigen: Quae ore prolata communicant hominem, Tertull. Spect. 17; so id. Patient. 8.

1. com-mūnĭo, ivi od. ii, itum, 4. *v. a.* von allen Seiten, = stark befestigen, verschanzen (gut klassisch): ∾ castella, Caes. B. G. 1, 8; Nep. Alcib. 7, 4. ∾ castra, Caes. B. G. 5, 47; Liv. 2, 32; 21, 32; 42, 58. ∾ loca castellis idonea, Nep. Milt. 2, 1. ∾ hibernacula, Liv. 22, 32. ∾ praesidium, id. 2, 49. ∾ tumulum, Caes. B. C. 1, 43. — * b) tropisch: ∾ auctoritatem aulae, Cic. Fam. 15, 4; vgl. aula *no.* 2, a.

2. commūnĭo, ōnis, *f.* [communis] die Gemeinschaft (mehrmals bei Cicero, sonst selten): Genus est id, quod sui similes communione quadam, specie autem differentes duas aut plures complectitur partes, Cic. de Or. 1, 42, 189. Inter quos est communio legis, inter eos communio juris est, id. Leg. 1, 7, 23. ∾ sanguinis, id. Rosc. Am. 22 *fin.* ∾ literarum et vocum, id. Tusc. 5, 2. ∾ sermonis, * Suet. Aug. 74. ∾ parietis, Tac. Ann. 15, 43. ∾ victoriae, id. ib. 12, 19. ∾ tuorum temporum, Cic. Mil. 36 *fin.* ∾ beneficiorum, praemiorum civitatis, id. Balb. 12, 29. ∾ visorum, id. Acad. 2, 14, 44. ∾ in pristina manere, id. de Or. 3, 19, 72. ∾ sagariam inire, Ulp. Dig. 17, 2, 52. — 2) im Kirchenlatein: die christliche Gemeinschaft, Sulpic. Sev. Hist. Secr. 2, 45; 37; Augustin. in Psalm. 57 *n.* 15. Dah. auch b) für Abendmahl, Communion: ∾ sancti altaris, August. Ep. 54, 6.

com-mūnis, e, *adj.* [munus] was Mehrern oder Allen gemeinsam ist, gemeinsam, gemeinschaftlich, gemein, allgemein (entggs. dem proprius, das Einem eigenthümlich ist: „Quod commune cum alio est, desinet esse proprium," Quintil. Inst. 7, 3, 24; vgl. id. ib. 2, 4, 40; 7, 1, 28; 8, 5, 6; 10, 1, 16; 12, 10, 42; 12, 3, 7; s. auch d. Folg.) (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen): Vetus verbum hoc quidem est: Communia esse amicorum inter se omnia, Ter. Ad. 5, 3, 18. ∾ vinea vulpibus et hominibus, Varro R. R. 1, 8, 5. ∾ sepulcrum Asiae Europaeque Troja, Catull. 68, 89. Is fuit ei cum Roscio communis, Cic. Rosc. Com. 10; vgl. Sallust.: Alterum nobis cum dis, alterum cum beluis commune est, Sall. Catil. 1, 2. Per haruspicem communemque affinem, Nep. Timol. 1, 4 u. s. w. — Vitium commune omnium est, Ter. Ad. 5, 8, 30; vgl. Cicero: Id quidem non proprium senectutis est vitium, sed commune valetudinis, Cic. de Senect. 11, 35. ∾ sepulcrum rerum, Lucr. 5, 260. (Corpora) communibus inter se radicibus haerent, id. 3, 326; 5, 555. Communis imperii (*i. e.* Romani) fines, Cic. Balb. 5, 13; vgl. ∾ libertas, id. Sest. 1. ∾ in salute reficienda' id. ib. 6 *fin.* ∾ utilitas, Nep. Alcib. 4, 6.

∾ jus gentium, id. Them. 7, 4 u. s. w. ∾ ∾ vitae ignarus, der nicht zu leben weiß, Cic. Phil. 2, 4; ähnl. ∾ sensu caret, des Gefühls für Anstand, Hor. Sat. 1, 3, 66 Heind.; vgl. Senec. Benef. 1, 12; Ep. 5; 105; Quintil. Inst. 1, 2, 20; vgl. auch Communium literarum et politioris humanitatis expers, Cic. de Or. 2, 17, 72. ∾ locus, euphem. die Unterwelt, Plaut. Casin. prol. 19; und für Bordell, Senec. Contr. 1, 2. Im Plural: ∾ loca, öffentliche Plätze, Cic. Verr. 2, 2, 46; Fam. 13, 11; dagegen: ∾ loci, in der philos. Spr. Gemeinplätze, „Cic. de Or. 3, 27, 106; Or. 36; 126;" Quintil. Inst. 2, 1, 9; 11; 5, 1, 3; 5, 12, 15 u. v. a.; s. locus. — b) substantiv. commune, is, *n.* = τὸ κοινόν, das Gemeinsame, Gemeinwesen, der Staat: Quomodo iste commune Milyadum vexarit, Cic. Verr. 2, 1, 38; so ∾ Siciliae, id. ib. 2, 2, 46; 59; 63 *fin.* ∾ gentis Pelasgae, Ovid. Met. 12, 7; vgl. communis Graecia, id. ib. 13, 199 und res communis = respublica, Sisenn. b. Non. 522, 17. — c) in commune: α) fürs Gemeinsame, zu gemeinschaftlichem Zwecke, Gebrauche, Nutzen u. dgl.: ∾ metuere, Plaut. Asin. 2, 2, 20. ∾ consulere, Ter. Andr. 3, 3, 16; Tac. Ann. 12, 5. ∾ conferre, Cic. Quint. 3, 12; Invent. 2, 3. ∾ vocare honores, d. i. Patriciern u. Plebejern gleichmäßig zutheilen, Liv. 6, 40. ∾ profutura, Quintil. Inst. 6, 1, 7. ∾ laborare (apes), id. ib. 5, 11, 24. — β) im Allgemeinen (so in nachaugust. Prosa; bei Cicero wohl gar nicht): ∾ de jure omni disputandum, Quintil. Inst. 7, 1, 49; so Plin. 17, 1, 1; Tac. Germ. 27; 38; 40 u. a. — γ) halb Part! Senec. Ep. 119; Phaedr. 5, 7, 3.

2) tropisch: der mit Jedermann umgeht, leutselig, herablassend (sinnverwandt mit comis, dah. in Handschrftn. sehr häufig mit ihm verwechselt, s. comis): Simplicem et communem et consentientem ... eligi (amicum) par est, Cic. Lael. 18; so id. Fam. 4, 9. Hic sic se gerebat ut communis infimis, par principibus videretur, Nep. Att. 3, 1; so Eutrop. 8, 5; vgl. communitas. — *Comp.* Suet. Claud. 21 Ruhnk. (*al.* comior). — *Superl.* Suet. Vesp. 22 (*al.* comissimus).

3) *term. techn.* a) der Rhetorik: ∾ exordium „quod nihilo minus in hanc quam in contrariam partem causae potest convenire," Cic. Invent. 1, 18, 26; vgl. Quintil. Inst. 4, 1, 71; Cic. Herenn. 1, 7; Cic. de Or. 2, 78 *fin.* — b) der Grammatik: ∾ verbum, das auf or ausgehend, sowohl active als passive Bedeutung hat, Gell. 15, 13; Prisc. p. 787 P. ∾ syllaba = anceps, doppelzeitig, Donat. p. 1389 P.; Charis. p. 3 ib.; Diom. p. 423 ib. ∾ genus, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, Charis. p. 126 P. u. v. a.

Adv. 1) klass. Form: communiter, insgesammt, gemeinschaftlich (sehr häufig), Varro R. R. 2, 10; Cic. Off. 2, 20; Rosc. Am. 37; N. D. 2, 48; Nep. Pelop. 2, 2; Hor. Ep. 1, 2, 13; Ovid. Met. 6, 262 u. v. a. Entgegen. proprie, Quintil. Inst. 9, 1, 23. — * *Comp.* Diom. p. 480 P. — *2) communitus: ∾ deos colere, Varro b. Non. 510, 5.

commūnĭtas, ātis, *f.* [communis] 1) die Gemeinschaft (sehr häufig bei Cicero — über zwanzig Mal —, sonst äußerst selten): ∾ nulla cum deo homini, Cic. N. D. 1, 41 *fin.* ∾ conditionis, aequitatis, legationis cum hoc gladiatore, id. Phil. 6, 2. ∾ et conjunctio humana, id. Off. 1, 44, 147; vgl. ib. §. 145. ∾ vitae atque victus, id. Fam. 9, 24 u. a. — Quum omnis honestas manet a partibus quatuor, quarum una sit cognitionis, altera communitatis *etc.*, d. i. menschlichen Geselligkeit, Cic. Off. 1, 43, 152; so ib. 1, 43, 153 u. 45, 159. — 2) (nach communis *no.* 2) die Leutseligkeit, Herablassung, Nep. Milt. 8, 4.

commūnĭter, *adv.* s. communis *Adv.* *no.* 1.

1. **commūnītus**, *adv.* s. communis *Adv.* *no.* 2.

2. **commūnītus**, a, um, *Partic.* von communio.

* **commurmŭrātĭo**, ōnis, *f.* [commurmuro] das allgemeine murmelnde Geräusch, Gell. 11, 7, 8.

com-murmŭro, are (deponent. Nebenform Varro b. Non. 478, 9; Cic. Pis. 25 *fin.* s. d. Folg.) *v. n.* bei sich = oder mit Andern murmeln (sehr selten): Ut scriba secum ipse commurmuratus sit. * Cic. Pis. 25 *fin.* Clause commurmurat ore, Sil. 15, 821. (Ciconiae) congregatae inter se commurmurant, Plin. 10, 23, 31.

commūtābĭlis, e, *adj.* [commuto] veränderlich (mehrmals bei Cicero und Einmal bei Quintilian; sonst viell. gar nicht): ∾ cera ... natura argenti et aeris, Cic. N. D. 3, 12, 30. ∾ varius, multiplex animus, id. Lael. 25, 92. ∾ vitae ratio, id. Mil. 26. — b) in der Rhetorik: exordium „quod ab adversario potest, leviter mutatum, ex contraria parte dici," Cic. Invent. 1, 18, 26; so * Quintil. Inst. 4, 1, 71.

commutate, *adv.* s. commuto am Ende.

commūtātĭo, ōnis, *f.* [commuto] 1) die Veränderung (gut prosaisch): ∾ annuae, Cic. Invent. 1, 34, 59; vgl. ∾ tempestatum coeli, id. Divin. 2, 42 *fin.* ∾ temporum, id. Tusc. 1, 28. ∾ crebrae aestuum, Caes. B. G. 5, 1. ∾ ordinis, Quintil. Inst. 9, 1, 6. ∾ morum aut studiorum, Cic. Lael. 21, 77. ∾ civiles, id. Fam. 5, 12, 4 u. v. a. — b) in der Rhetorik eine Redefigur: wechselseitige Gegenüberstellung = ἀντιμεταβολή (vgl. Quintil. Inst. 2, 3, 85), Cic. Herenn. 4, 28. — * 2) (nach commuto *no.* 2, b) vom Worttausch: die Unterredung, Cl. Quadrig. b. Gell. 17, 2, 26.

* **commūtātus**, ūs, *m* [commuto] (für das klass. commutatio) die Veränderung: Quae

paullo diximus ante, In commutatum veniunt, Lucr. 1, 795.

com-mūto, avi, atum, 1. v. a. 1) völlig, ganz verwandeln, verändern (gut klassisch; am häufigsten bei Cicero, bei Quintilian gar nicht): Omnia migrant, omnia commutat natura et vortere cogit, Lucr. 5, 829; so ∾ primordia rerum, id. 1, 594. ∾ non quicquam, id. 1, 589; 2, 936. ∾ signa rerum, Cic. Fin. 5, 25, 74. ∾ et accommodare frontem et vultum et sermonem ad eorum sensum et voluntatem, Q. Cic. Petit. Cons. 11, 42. ∾ vocem, Suet. Tib. 71. Quae ... commutantur fiuntque contraria, Cic. Off. 1, 10. ∾ se, von Früchten: verderben, Varro R. R. 1, 69, 1. — b) tropisch: Ad commutandos animos atque omni ratione flectendos, Cic. de Or. 2, 52 *fin.* Nihil commutantur animo et iidem abeunt qui venerant, id. Fin. 4, 3 *fin.* (Quintus) sic commutatus est totus scriptis meis *etc.*, id. Att. 16. 5, 2.

2) etwas mit einem Andern verwechseln, vertauschen, austauschen, tauschen (ebenfalls gut klassisch): Inter se commutant vestem ac nomina, Plaut. Capt. prol. 37. Vin' commutemus? tuam ego ducam et tu meam? id. Trin. 1, 2, 21. ∾ locum, Ter. Eun. 5, 6, 3. ∾ captivos, Cic. Off. 1, 13, 39. ∾ vinum pro oleo, Ulp. Dig. 2, 15, 8 *fin.* — ∾ mortem cum vita, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 3. ∾ gloriam constantiae cum caritate patriae, Cic. Sest. 16, 37. ∾ fidem suam et religionem pecunia, id. Cluent. 46, 129. — b) von der Rede: Worte wechseln, sich unterreden (so nur zweimal bei Terent.; vgl. commutatio no. 2): ∾ unum verbum tecum, Ter. Andr. 2, 4, 7. ∾ non tria verba inter vos, id. Phorm. 1, 3, 34.

1. cōmo, mpsi, mptum, 3. v. n. [verwandt mit κομέω, κόμη, coma] eigentl. besorgen, pflegen, in der klass. Periode fast ausschließlich vom Pflegen des Haares: es kämmen, ordnen, flechten, schmücken: Amica dum comit dumque se exornat, Plaut. Stich. 5, 4, 19. ∾ capillos, Cic. Pis. 11; Virg. Aen. 10, 832. ∾ nitidum caput, Tibull. 1, 8, 16. ∾ caput in gradus atque anulos, Quintil. Inst. 12, 10, 47. ∾ comas acu, id. ib. 2, 5, 12. ∾ comas hasta recurva, Ovid. Fast. 2, 560. ∾ capillos dente secto, Martial. 12, 83. — Auf die Person übertr.: Pueri praecincti et compti, Hor. Sat. 2, 8, 70. Longas compta puella comas, Ovid. Am. 1, 1, 20. Von anderm Schmuck: Corpora ... si quis vulsa atque fucata muliebriter comat, Quintil. Inst. 8 prooem. §. 19. ∾ colla genasque, Stat. Silv. 1, 2, 110. ∾ vultus, Claudian. in Eutrop. 2, 337. ∾ vestes et cingula manu, id. VI Cons. Honor. 525. — *b) übertrag. colus compta, d. i. mit Wolle versehen, Plin. 8, 48, 74. — 2) tropisch: schmücken: Cleopatra simulatum compta dolorem, Lucan. 10, 83. — Besonders häufig vom Redeschmuck: Non quia comi expolirique non debeat (oratio), Quintil. Inst. 8, 3, 42. — Dav.

comptus, a, um, *Pa.* geschmückt: ∾ figura naturae, *Lucr. 1, 949; vgl. 4, 31. Anima mundissima et comptissima, Augustin. de Quant. anim. 33. — Gewöhnlich aber von der Rede: ∾ et mitis oratio, Cic. de Senect. 9. Comptior sermo, Tac. Hist. 1, 19. — Auf die Person übertr.: Isocrates in diverso genere dicendi nitidus et comptus, Quintil. Inst. 10, 1, 79. — *Adv.* ∾ disserere, Senec. Ep. 75. ∾ agere rem, Gell. 7, 3. — **Compar.* ∾ dicere, Gell. l. l.

2. cōmo, atum, 1. v. n. u. a. [coma] I) v. n. mit Haaren oder haarähnlichen Dingen versehen sein. Als *verb. finit.* nur nachklassisch: (Pinus) amans celsis alta comare jugis, Paul. Nol. 28, 246. Aber häufig

cŏmans, antis, *Pa.* behaart (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ colla equorum, Virg. Aen. 12, 86; vgl. ∾ juba equi, Gell. 3, 9 u. ∾ equae, Plin. 10, 63, 83. ∾ toros cervice excutiens (leo), Virg. Aen. 12, 6. ∾ crines, Sil. 16, 59. ∾ setae hircorum, Virg. Georg. 3, 312; vgl. ∾ pellis villis, Val. Flacc. 8, 122. — ∾ galea, mit einem Haarbusch versehen, Virg. Aen. 2, 391; vgl. ∾ cristae, id. ib. 3. 468. — ∾ stella, mit einem strahlenden Haarschweif versehen, Ovid. Met. 15, 749. Astro comantes Tyndaridae, mit Sternen geschmückt, Val. Flacc. 5, 266. — ∾ sera narcissus, spät belaubt, Virg. Georg. 4, 122. ∾ dictamnus flore purpureo, id. Aen. 12, 413 u. a.

II) v. a. mit Haaren oder Haarähnlichem bekleiden. Als *verb. finit.* nur nachklassisch: ∾ pinum velleribus, Tertull. Pall. 3. Häufig (besonders in der nachaugust. Periode)

cŏmātus, a, um, *Pa.* behaart: ∾ tempora, Martial. 10, 83; u. substantiv. comatus, i, *m.* Suet. Calig. 35; Martial. 1, 73; 12, 70. Als *adj. propr.* Gallia Comata, das den Römern jenseits der Alpen gelegene Gallien, Mel. 3, 2, 4; Plin. 4, 17, 31; Catull. 29, 3; Lucan. 1, 443. — ∾ silva, Catull. 4, 11.

† cōmoedĭa, ae, *f.* (*genit.* comoediāï, Plaut. Poen. prol. 51) = κωμῳδία, die Komödie, das Lustspiel: ∾ facere, Ter. Andr. prol. 26. ∾ agere, id. Heaut. prol. 4. ∾ legere, Plin. Ep. 6, 21, 2. ∾ spectare, Ter. Andr. prol. 27. ∾ exigere, auspochen, id. ib. Ruhnk.; vgl. Hec. prol. 4 u. 7. — b) scherzhaft nannte der jüngere Plinius eine niedrig gelegene Villa comoedia, im Gegensatz einer höher gelegenen, gleichs. auf dem Cothurn sich erhebenden, die er tragoedia nannte, Plin. Ep. 9, 7, 3.

comoedice, *adv.* s. d. Folg.

† cōmoedĭcus, a, um, *adj.* = κωμῳδικός, zur Komödie gehörig: ∾ ars, Appul. Flor. *no.* 16. — * *Adv.* ∾ astitit, wie in der Komödie, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 60.

† cōmoedus, a, um, *adj.* = κωμῳδός, zur Komödie gehörig, Komödien-: ∾ natio, Juven. 3, 100. — 2) substantiv. comoedus, i, *m.*

der Komödienacteur (dagegen histrio Schauspieler überhaupt), Cic. Rosc. Com. 11; Quintil. Inst. 6, 2, 35; 1, 11, 1; 1, 12, 14; 11, 3, 91; 181; Juven. 3, 94; 6, 73; Plin. Ep. 1, 15, 2; 3, 1, 9 u. a.

cŏmōsus, a, um, *adj.* [coma] stark behaart (selten): ∾ frons, Phaedr. 5, 8, 2. ∾ Phoebus, Auct. Priap. 37. — Uebertr. von Pflanzen: Tithymalum comosissimum ex omnibus, Plin. 26, 8, 45.

com-păciscor od. pĕciscor, actus od. ectus, 3. *v. dep.* mit jemand einen Vertrag schließen. Nur im *temp. perf.* u. *partic.* u. viell. auch nur in den folgenden Beispielen vorkommend: Si sumus compecti sive consilium umquam inivimus, Plaut. Pseud. 1, 5, 129. Mecum matrimonio compecta sit, id. Cistell. frgm. ed. Maj. p. 17 v. 11. — Dah. b) in passiv. Bedeutung *partic. perf. ablat.* compacto (compecto, Cic. Scaur. 2, 7 Beier), nach Verabredung, verabredeter Maßen, Plaut. Capt. 3, 1, 29; Afran. b. Charis. p. 177 P.; Cic. Att. 10, 12, 2 Orell. *N. cr.*; Liv. 5, 11 *med.* In gleichem Sinne de compacto, Plaut. Pseud. 1, 5, 126 und ex compacto, Suet. Caes. 20.

compactĭlis, e, *adj.* [compactus, compingo] 1) zusammengedrängt, zusammengeschlagen: ∾ trabes, an einander gefügt, Vitr. 4, 7. ∾ postes, id. 10, 20. ∾ operimentum (der Nüsse), Plin. 15, 22, 24. — 2) von zusammengedrängter, untersetzter, kleiner Figur: der Löwen, Plin. 8, 16, 18; der Bienen, id. 11, 18, 19.

compactĭo, ōnis, *f.* [compingo] 1) die Zusammenfügung *in abstract.*: ∾ membrorum, Cic. Fin. 5, 11, 33. — *2) die Zusammenfügung *in concreto*, der Schluß, Vitr. 10, 21.

compactum, i, *n.* s. compaciscor *no.* b.

* compactūra, ae, *f.* [compingo] die Zusammenfügung, die Fuge, Vitr. 4, 7.

1. compactus, a, um, zusammengefügt, s. compingo.

2. compactus, a, um, verabredet, s. compaciscor.

compāges, is (Nebenform compāgo, ĭnis, Ovid. Met. 1, 711; Cels. 4, 7; Senec. Ep. 91; Plin. 2, 2, 2; Manil. 1, 717; 725; 838; Stat. Theb. 7, 43), *f.* die Zusammenfügung, Verbindung, Fuge, der Bau (häufig und gut klass.), Lucr. 6, 1070; Ovid. Met. 3, 30; Lucan. 2, 487; 3, 491; Plin. 25, 3, 6; Suet. Aug. 43 u. v. a. — 2) tropisch: In Veneris compagibus haerent, d. i. in den Umarmungen, Lucr. 4, 1109; 1201. Dum sumus in his inclusi compagibus corporis, *Cic. de Senect. 21, 77; vgl. Vellej. 2, 127; Lucan. 5, 119. So vom Staatskörper, Tac. Hist. 4, 74 *fin.*

compāgĭna, ae, *f.* [compago] die Verbindung (den Agrimensoren eigenthüml.): ∾ literarum, Baro b. Goes. p. 239 u. Innoc. ib. p. 245 u. 246.

„COMPAGINATIO, compages, junctura, ἁρμογή," Vet. Gloss.

compagĭno, avi, atum, 1. *v. a.* [compago] zusammenfügen (spätlatein.), Ammian. 21, 2; Prudent. περὶ στεφ. 10, 889; Augustin. Conf. 13, 30 u. a.

compago, inis, s. compages.

* com-palpo, are, *v. a.* streicheln, Augustin. Serm. de temp. 214.

com-par, aris, *adj.* (*abl.* compari, Liv. 36, 44. compare, Ovid. Am. 3, 5, 38; A. A. 3, 359. — *genit. plur.* comparum, Plaut. Pseud. 1, 1, 64) einem Andern gleich (poetisch, seit der august. Periode auch in Prosa): ∾ natura, *Lucr. 4, 1251. ∾ connubium, Liv. 1, 9. ∾ postulatio Latinorum, id. 23, 6. Compari Marte concurrerat, id. 36, 44. ∾ consilium tuum parentis tui consilio, id. 28, 42 *fin.* — 2) substantiv. der Genoß, Gefährte, College, Plaut. Pseud. 4, 3, 9; *Hor. Od. 2, 5, 2. — b) insbes. die eine von zwei liebenden Personen, die liebende Hälfte, Ehehälfte, Plaut. Pseud. 1, 1, 64; Casin. 4, 2, 18; *Catull. 68, 125; Ovid. Am. 3, 5, 38; Inscr. Grut. 760, 5; 793, 9 u. a.; so von der Königin im Bretspiel, Ovid. A. A. 3, 359. — *c) eine Redefigur, nach welcher mehrere Glieder einer Periode gleiche Sylbenzahl haben, Cic. Herenn. 4, 20.

compărābĭlis, e, *adj.* [1. comparo] vergleichbar, vergleichlich (sehr selten): ∾ species, Cic. Invent. 1, 28; vgl. ib. 30. ∾ mors trium clarissimorum virorum, Liv. 39, 52.

comparate, *adv.* s. 1. comparo am E.

1. compărātĭo, ōnis, *f.* [1. comparo] das Vergleichen, die Vergleichung (gut prosaisch): Eorum ipsorum, quae honesta sunt, potest incidere saepe contentio et comparatio, de duobus honestis utrum honestius, Cic. Off. 1, 43. ∾ majorum, minorum, parium, id. Top. 18 *fin.* ∾ orationis suae cum scriptis alienis, id. de Or. 1, 60 *fin.* ∾ rerum, Quintil. Inst. 2, 4, 24. ∾ argumentorum, id. ib. 5, 13, 57 u. v. a. — Dah. b) der Wettkampf: Non audenti in comparationem se demittere, Suet. Rhet. 6. — c) das Verhältniß: Quum solis et lunae et quinque errantium ad eandem inter se comparationem est facta conversio, Cic. N. D. 2, 20, 51. — *d) Uebersetzung des griech. ἀναλογία, Cic. Univ. 4 *fin.* — *e) der Vergleich, die Uebereinkunft: Provincia sine sorte, sine comparatione, extra ordinem data, Liv. 6, 30. — f) in der Rhetorik: ∾ criminis, die vertheidigende Zusammenstellung eines Verbrechens mit einer edlen Handlung, wegen deren ersteres begangen worden, Cic. Invent. 1, 11, 15; 2, 24, 72. — g) in der Grammatik: α) die Steigerung, Donat. p. 1745 P. — β) der Comparativ, Quintil. Inst. 1, 5, 45.

2. compărātio, ōnis, *f.* [2. comparo] 1) die Zubereitung, Zurüstung, Anschaffung u. dgl. (selten; aber gut prosaisch): ∾ novi belli, Cic. Manil. 4; vgl. ∾ pugnae, Hirt. B. Afr. 35. ∾ veneni, Liv. 42, 17. ∾ disciplinaque dicendi, Cic. Brut. 76, 263. ∾ novae amicitiae, Senec. Ep. 9. — 2) die Anschaffung, Herbeischaffung: ∾ testium, Cic. Mur. 21, 44. ∾ voluptatis, id. Fin. 2, 28, 92. ∾ criminis, d. i. aller Thatsachen zur Anklage, id. Cluent. 67, 191. — Dah. b) im spätern Latein: der Ankauf, Kauf, Ulp. Dig. 5, 1, 52; Papin. ib. 41, 3, 44.

comparative, *adv.* s. d. Folg.

compărātīvus, a, um, *adj.* [1. comparo] zur Vergleichung gehörig, vergleichend, *comparativ*: ∾ judicatio, Cic. Invent. 2, 25 (vgl. 1. comparatio *no.* e). ∾ genus causae (*opp.* simplex), Quintil. Inst. 7, 4, 3. ∾ vocabulum, Gell. 5, 21. — *Adv.*: ∾ dicere, mit Vergleichung, Gell. 5, 21. — 2) in der Grammatik: a) ∾ gradus od. absolut der Comparativ, Donat. p. 1745 P. u. v. a. — b) ∾ casus, der Ablativ, Prisc. p. 671 P.

compărātor, ōris, *m.* [2. comparo] ein Käufer (spätlat), Paul. Sentent. 2, 17 *fin.*; Cod. Theod. 10, 33, 1.

* **compărātus**, ūs, *m.* [1. comparo] das Verhältniß (vgl. 1. comparatio *no.* c): ∾ modulorum, Vitr. 7 praef. *fin.*

com-parco (comperco, Solin. 22 *fin.*), rsi, 3. *v. a.* zusammensparen (vor- u. nachklass.): Quod ille ... suum defrudans genium comparsit miser, Ter. Phorm. 1, 1, 10. ∾ cibum ut formicae, Fronto Laud. neglig. 2 p. 371. Comparcendo laxare annonam, Pacat. Paneg. Theod. 32 *fin.*

com-păreo, ui, 2. *v. n.* vollkommen, ganz erscheinen, sichtbar sein, sich zeigen, erscheinen (gut klass.): Nec tamen ulla Comparebat avis, * Lucr. 6, 1219. Omnis suspicio in eos servos, qui non comparebant, commovebatur, Cic. Cluent. 64, 180. Repente comparuit incolumis, Suet. Aug. 14 u. v. a. In Thucydide orbem modo orationis desidero, ornamenta comparent, Cic. Or. 71; vgl. Nep. Cato 3, 4. — Nequaquam argenti ratio comparet, d. i. stimmt, Plaut. Trin. 2, 4, 16. Ita apud omnes comparebo tibi res benefactis frequens, werde dir erscheinen als u. s. w., Plaut. Mil. gl. 3, 1, 67. Quae ita a natura deformata sunt, ut tamen a natura inchoata compareant, Cic. Sull. 26, 73 Orell. *N. cr.* — 2) (*effectus pro causa*) vorhanden sein: Et memor sum et diligens, ut quae imperes, compareant, geschehe, Plaut. Amph. 2, 1, 83. Signa et dona comparere omnia, ipsum templum omni opere esse integrum, Cic. Verr. 2, 1, 50 *fin.* Conquiri quae comparerent jussit, Liv. 6, 1; so id. 25, 40; 32, 10; 34, 35; vgl. 26, 30; 27, 24.

* **com-părĭlis**, e, *adj.* gleich: ∾ figuras formare, Auson. Ecl. 2, 38.

1. compăro, avi, atum, 1. *v. a.* [compar] mehrere Dinge in gleichem Verhältniß zusammenpaaren, zu einem Paar verbinden, vereinigen, constr. aliquid cum aliqua re, alicui rei, aliqua inter se od. *absol.*

I) eigentl. (selten, aber gut klassisch): Ut inter ignem et terram aquam deus animamque poneret, eaque inter se compararet et proportione conjungeret, ut, quemadmodum ignis animae, sic anima aquae, quodque anima aquae, id aqua terrae proportione redderet, Cic. Univ. 5. Ambo quum simul aspicimus, non possumus non vereri, ne male comparati sitis *etc.*, Liv. 40, 46. ∾ labella cum labellis, Plaut. Asin. 3, 3, 78. — Quin meum senium cum dolore tuo conjungam et comparem, Att. b. Non. 255, 31. — Dah.

2) von Wettkämpfenden für das gewöhnl. *compono*: zum Wettkampf zusammenbringen: Ut ego cum patrono disertissimo comparer, Cic. Quint. 1, 2. Erexerant omnium animos Scipio et Hannibal, velut ad supremum certamen comparati duces, Liv. 30, 28. Hunc Threci et mox hoplomacho comparavit, Suet. Calig. 35. Numquam vidi iniquius certationem comparatam, quam haec hodie inter nos fuit, Ter. Ad. 2, 2, 4.

II) Tropisch:

1) in der Beurtheilung zusammenpaaren, und zwar a) einen Gegenstand dem andern völlig gleich stellen, auf gleichen Fuß stellen (ebenfalls selten, aber gut klassisch): Neminem tibi profecto hominem ex omnibus aut anteposuissem umquam aut etiam comparassem, Cic. frgm. b. Non. 256, 4; vgl. Nep. Iphic. 1, 1; so Liv. 28, 28 *fin.*; Quintil. Inst. 10, 1, 98; Catull. 61, 65 u. a. Accedere ad rempublicam homines nulla re bona dignos cum quibus comparari sordidum, Cic. Rep. 1, 5; so id. Fam. 12, 30. Et se mihi comparet Ajax? Ovid. Met. 13, 338. — b) im Allgem. bloß vergleichend gegenüberstellen, vergleichen (dies die gewöhnl. Bedeutung des Wortes in Prosa und Poesie): Homo quod rationis est particeps ... similitudines comparat, Cic. Off. 1, 4, 11. ∾ majora, minora, paria, id. de Or. 2, 40, 172; Top. 18, 68. Quae si longior fuerit oratio, cum magnitudine utilitatis comparetur, id. Off. 2, 6, 20; so Nep. Them. 5, 3; Quintil. Inst. 7, 2; 22; 12, 7, 3 u. v. a. Metaphora rei comparatur, quam volumus exprimere, Quintil. Inst. 8, 16, 8. Quem (Periclem) fulminibus et coelesti fragori comparat, id. 12, 10, 24; vgl. ib. 65. Necesse est sibi nimium tribuat, qui se nemini comparat, id. ib. 1, 2, 18 u. v. a. — Nec tantum inutilibus comparantur utilia, sed inter se quoque ipsa, Quintil. Inst. 3, 8, 33; vgl. ib. 3, 6, 87. Nec comparandus hic quidem ad illum est, Ter. Eun. 4, 4, 14. — Dah. β) mit einem Relativsatze: vergleichend erwägen, darthun (selten): Id ego semper mecum sic agito et comparo, quo pacto magnam molem minuam, Att. b. Non. 256, 20. Comparando quam intestina corporis seditio similis esset

irae plebis in Patres *etc.*, Liv. 2, 42 *fin.*; vgl. Tac. Ann. 3, 5. Deinde comparat, quanto plures deleti sunt homines *etc.*, Cic. Off. 2, 5, 16.

2) ∾ inter se, publicist. *term. techn.* von Amtscollegen: in Betreff der Theilung der Amtsgeschäfte sich einigen, sich vergleichen, übereinkommen (so häufig bei Livius, besonders von den Consuln, die in Betreff ihrer Provinzen sich vereinigen): Senatusconsultum inde factum est, ut consules inter se provincias Italiam et Macedoniam compararent sortirenturve, Liv. 42, 31; so id. 32, 8; 33, 43. Inter se compararent Claudius Fulviusque, utri obsidenda Capua, utri *etc.*, id. 26, 8; so id. 41, 6. (Consules) comparant inter se ut *etc.*, id. 8, 6. Priore consulatu inter se comparati (consules), id. 10, 15. Vgl. von den Decemvirn, id. 3, 41; von den Volkstribunen, id. 29, 20; von den Proprätoren, id. 40, 47.

3) (nach *no.* I, 2): Imo enim si scias quod donum huic dono contra comparet, gegenüber stellt, Ter. Eun. 2, 3, 63. — Dav.

* **compărāte**, *adv.* mit Vergleichung: ∾ quaerere (*opp.* simpliciter), Cic. Top. 22, 84.

2. **com-păro**, avi, atum, 1. (alte Form comparassit = comparaverit, Plaut. Epid. 1, 2, 19) *v. a.*

I) etwas mit Eifer, Sorgfalt u. dgl. zubereiten, zurecht-, fertig machen, einrichten (gut klassisch).

1) eigentl.: ∾ convivium magnifice et ornate, Cic. Verr. 2, 1, 26. ∾ calidam aquam fesso (marito), Tibull. 1, 10, 42. ∾ sibi remedium ad magnitudinem frigorum, Cic. Verr. 2, 5, 10. ∾ se, sich fertig, bereit machen, Cic Mil. 10, 28. ∾ se ad respondendum, id. N. D. 3, 8. ∾ se ad iter, Liv. 28, 33; vgl. passivisch; Ab hoc colloquio ... legati Romani in Boeotiam comparati sunt, id. 42, 43. ∾ insidias alicui per aliquem, Cic. Cluent. 16, 47; vgl. dolum ad capiendos eos, Liv. 23, 35. ∾ et constituere accusationem, Cic. Verr. 2, 1, 1; vgl. ∾ accusatorem filio suo, id. Cluent. 67, 191. ∾ fugam, Caes. B. G. 4, 18. ∾ iter ad regem, Nep. Alcib. 10. 3 u. s. w. ∾ vultum e vultu, darnach einrichten, Plaut. Amph. 3, 3, 5. So bei den Historikern häufig von den Kriegsrüstungen: ∾ bellum, Nep. Dion. 5, 1; Ages. 2, 4; Eum. 7, 1; Liv. 9, 29; 32, 28; Cic. Phil. 3, 1 u. v. a. ∾ arma, milites, classem, Liv. 42, 30; vgl. Nep. Milt. 4, 1; Dion. 4, 3; Datam. 4, 1 u. 4; Hann. 3, 3; Liv. 28, 13; 35, 26; Suet. Tib. 25; Curt. 4, 9, 3; vgl. ∾ arma latroni, Quintil. 12, 1, 1. — β) *absol.*: Omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur, Cic. Fam. 16, 11. Tempore ad comparandum dato, Nep. Thras. 2, 2; so Liv. 35, 45; 38, 12. — γ) c. *infin.*: ∾ urere tecta, Ovid. Trist. 2, 267. An ita me comparem, non perpeti meretricum contumelias? mich in die Verfassung setze, Ter. Eun. 1, 1, 2.

2) tropisch von den Einrichtungen der Natur, des bürgerlichen Lebens, von der Sitte u. dgl.: Ita cuique comparatum est in aetate hominum, Ita dis placitum, voluptatem ut moeror comes consequatur, Plaut. Amph. 2, 2, 5; vgl. Ter. Heaut. 3, 1, 97; Liv. 3, 63. Ne quid acrius, quam more majorum comparatum est, publice consilio factum videretur, Cic. Rosc. Am. 53. Ita comparatum more majorum erat, ne *etc.*, Liv. 39, 29. Majores nostri raro id accidere voluerunt; praetores, ut considerate fieret, comparaverunt, Cic. Quint. 16; so Cic. Herenn. 4, 16; Ep. ad Brut. 1, 12. Quam inique comparatum est, hi qui minus habent, Ut semper aliquid addant divitioribus! Ter. Phorm. 1, 1, 7; vgl. id. Heaut. 3, 1, 97. Jam hoc prope iniquissime comparatum est, quod in morbis corporis, ut quisquis est difficillimus, ita medicus nobilissimus atque optimus quaeritur: in periculis capitis *etc.*, id. Cluent. 21.

II) was man noch nicht besitzt oder was noch nicht vorhanden ist verschaffen, anschaffen, kaufen, bereiten: Negotii sibi qui volet vim parare, Navem et mulierem haec duo comparato, Plaut. Poen. 1, 2, 2. Nisi hodie prius comparassit mihi quadraginta minas, id. Epid. 1, 2, 19. ∾ aurum ac vestem atque alia, quae opus sunt, Ter. Heaut. 4, 8, 15. ∾ pecudes carius, Suet. Calig. 27. ∾ merces, Ulp. Dig. 13, 4, 2 *fin.* u. v. a. Ex incommodis alterius sua ut comparent commoda, Ter. Andr. 4, 1, 4; so id. Heaut. 2, 4, 17. ∾ victum et cultum humanum labore et industria, Cic. Oecon. b. Colum. 12 praef. §. 2. ∾ magisteria sacerdotii ambitione et licitatione, Suet. Calig. 22. — ∾ laudes artibus, Cic. Fam. 2, 4. ∾ tribunicium auxilium sibi, Liv. 9, 34 u. a. At quum tonantis annus hibernus Jovis Imbres nivesque comparat, Hor. Epod. 2, 30.

2) tropisch: Sex (tribunos) ad intercessionem comparavere, brachten sie auf ihre Seite, Liv. 4, 48.

* **com-partĭor**, iri, *v. depon.* mit einem etwas theilen: ∾ munera cum aliquo, Imp. Anton. Pius b. Grut. 408, 39.

com-pasco, pastum, ĕre, *v. n.* u. *a.* 1) zusammenweiden, Cic. Top. 3; Scaev. Dig. 8, 5, 20. — 2) weiden überh., Varro R. R. 1, 2; Plin. 9, 54, 79; 32, 6, 21. — 3) abweiden: ∾ pabulum, Varro R. R. 2 prooem. §. 5; so im Passiv., id. ib. 1, 53.

com-pascŭus, a, um, *adj.* zu gemeinschaftlicher Weide geeignet od. gehörig: ∾ ager, Cic. Top. 3; vgl. Fest. s. h. v. p. 31. ∾ jus, Scaev. Dig. 8, 5, 20.

* **compassĭbĭlis**, e, *adj.* [compatior] mit jemand leidend, Tertull. adv. Prax. 29.

compassĭo, ōnis, *f.* [compatior] das Mitdulden (kirchenlat.), Tertull. Resurr. carn. 4. ∾ sententiarum, Sympathie, Uebereinstimmung, id. ib. 3 *fin.*

* com-pastor, ōris, m. der Hirtgenoß, Hygin. Fab. 187.

com-pătĭor, passus, 3. v. depon. (spätlatein.): 1) mit jemand leiden, mitleiden, Tertull. adv. Prax. 29; Coel. Aur. Acut. 2. — 2) Mitleid haben, Augustin. Ep. 40, 29, 6; Confess. 3, 2.

„COMPATRIOTA συμπολίτης," Gloss. Gr. Lat.

com-pătrōnus, i, m. Mitpatron (Juristenlat.), Ulp. Dig. 38, 5, 1; 26, 4, 3 u. 5.

* com-pauper, ĕris, m. der Armuthsgefährte, Mitarme, Augustin. Serm. 25 ex 50. homil. c. 3.

* com-păvesco, ĕre, v. n. durch und durch-, heftig erschrecken, Gell. 1, 23.

com-pecco, are, v. n. mitfehlen (spätlatein.), Coel. Aur. Acut. 2, 12; Tard. 1 *fin.*

compectum u. compectus, a, um, s. compaciscor.

compĕdĭo, itum, 4. v. a. [compes] fesseln (fast nur vor- und nachklass.): ∾ pedes corrigiis, Varro b. Non. 28, 9. Servi compediti, Cato R. R. 56; so Plaut. Capt. 5, 1, 24; Senec. Tranqu. 10. — *2) tropisch: Timeo te rebus mortalibus perniciosissime compediri, Augustin. Ep. 39.

compellātĭo, ōnis, f. [2. compello] 1) das heftige, scheltende Anreden, Anfahren, Ausschelten (selten), Cic. Phil 3, 7; im Plural, id. Fam. 12, 25, 2; Gell. 1, 5. — *2) das Anreden überh., Cic. Herenn. 4, 15.

1. com-pello, pŭli, pulsum, 3. v. a. an Einem Orte zusammentreiben, versammeln (entggs. expellere, Cic. Pis. 7, 16) (gut klassisch)

1) eigentl. zunächst von der Heerde: Tum compellendum (agnos) in gregem ovium, Varro R. R. 2, 2, 18. Si agendo armentum in speluncam compulisset, Liv. 1, 7; vgl. ∾ pecoris vim ingentem in saltum avium, id. 9, 31. Compulerant greges Corydon et Thyrsis in unum, Virg. Ecl. 7, 2 Serv. ∾ pecus totius provinciae, Cic. Pis. 36, 87. ∾ haedorum gregem hibisco (poet. für ad hibiscum), Virg. Ecl. 2, 30. Aber auch von andern Gegenständen: (Primordia) Numquam in concilium ut possint compulsa coire, Lucr. 2, 564. Qui dispersos homines in agris ... ratione quadam compulit unum in locum et congregavit, Cic. Invent. 1, 2. ∾ naves (hostium) in portum, Caes. B. C. 1, 58 *fin.* ∾ hostes intra oppida murosque, id. B. G. 7, 65; so vom Zusammendrängen des Feindes mehrmals; vgl. ∾ adversarios intra moenia, Nep. Ages. 5, 3. ∾ hostem fugatum in naves, Liv. 10, 2. ∾ victos Dardanos in urbem, id. 41, 19. ∾ Sabinum et reliquos Flavianos in Capitolium, Suet. Vitell. 15. ∾ hostes in fugam, Justin. 4, 4. Dah. ∾ bellum, Latinum Medulliam, dahin spielen, Liv. 1, 33. Is (hostes) eo compulit ut locorum angustiis clausi *etc.*, trieb sie so sehr in die Enge, Nep. Ham. 2, 4. ∾ Pompejum Domum suam, Cic. Pis. 7, 16. Ad monumentorum deversoria plebe compulsa, Suet. Ner. 38. Quam (imaginem) virga semel horrida ... Nigro compulerit gregi, *Hor. Od. 1, 24, 18. — ∾ ossa in suas sedes, Cels. 6, 7 *fin.*

2) tropisch: a) zusammenbringen, zusammendrängen: Qui hosce amores Nostros dispulsos compulit, Plaut. Asin. 3, 3, 148. Cur eam tantas in angustias et Stoicorum dumeta compellimus? Cic. Acad. 2, 35. — Weit häufiger b) jemand zu etwas treiben, bringen, bewegen, nöthigen, zwingen, constr. mit ad, in, seltener mit ut, dem Infin. od. absolut: α) mit *ad* (so besond. häufig bei Sueton): Ecquid eum ad virtutem aut ad frugem opera sua compulerit, Plaut. Bacch. 4, 10, 10. ∾ aliquem ad bellum, Ovid. Met. 5, 219. ∾ ad deditionem fame, Suet. Aug. 14. ∾ ad necem, id. ib. 66; Calig. 23; Ner. 35. ∾ ad mortem, id. Tib. 56. ∾ ad confessionem, id. Claud. 15. ∾ ad pugnam, id. ib. 21. ∾ ad hujusmodi latebras, id. Tib. 8. ∾ ad manubias et rapinas, id. Vesp. 16. ∾ ad cavendum ulciscendumque, id. Claud. 37. ∾ ad laqueum, Plin. 36, 5, 4 *no.* 2. — β) mit *in*: In hunc sensum et allicior beneficiis hominum et compellor injuriis, Cic. Fam. 1, 9. ∾ in eundem metum, Liv. 25, 29. ∾ in socordiam, Colum. 11, 1, 11. ∾ in mortem, Quintil. Inst. 7, 3, 7. ∾ in metum, Tac. Hist. 2, 27. — γ) mit *ut*: Callidum senem callidis dolis compuli et perpuli, mihi omnia ut crederet, Plaut. Bacch. 4, 4, 4; so Suet. Caes. 1; 24; Vesp. 2; Tac. Or. 4. — δ) mit dem Infin.: Compulerunt regem jussa nefanda pati, Ovid. Fast. 3, 860; so Lucan. 3, 144; Suet. Tib. 62; Domit. 14; Curt. 5, 1; Justin. 16, 5; 30, 3. — ε) *absol.*: Quum in accusatione concitandus est judex, aut aliqua indignatione compellendus, Quintil. Inst. 9, 4, 138. Ille, qui aspellit, is compellit, ille, qui consuadet, vetat, Plaut. Trin. 3, 2, 46.

2. compello, avi, atum, 1. v. a. [1. compello; vgl. 2. appello, are, von 1. appello, ĕre] gleichsam mit jemand anknüpfend ihn anreden.

1) im freundlichen Sinne anreden (meist poetisch): Exin compellare pater me voce videtur his verbis *etc.*, Enn. Ann. 1, 49 (b. Cic. Divin. 1, 20, 41); so ∾ aliquem voce, Virg. Aen. 5, 161 u. ∾ notis vocibus, id. ib. 6, 499; vgl. Ovid. Met. 14, 839. Blande hominem compellabo. Hospes hospitem salutat: salvum te advenire gaudeo, Plaut. Poen. 3, 3, 72; vgl. id. Stich. 2, 1, 43; und ∾ familiariter, id. Men. 2, 3, 23. Vos carmine compellabo, *Catull. 64, 24. ∾ aliquem talibus dictis, Ovid. Met. 8, 788; vgl. ib. 12, 585. ∾ aliquam de stupro, zur Unzucht auffordern, Val. Max. 6, 1 *no.* 2; in gleichem Sinne absolut compellare, Hygin. Fab. 57.

2) im feindlichen Sinne: jemand scheltend, schmähend u. dgl. anreden, schelten, schmä-

hen, zur Rede stellen (so gut prosaisch): Neque aspexit mater, quin eum fratricidam impiumque detestans compellaret, Nep. Timol. 1, 5. Pro cunctatore segnem, pro cauto timidum ... compellabat, Liv. 22, 12. Ne (mulieres) compellatae a consule viderentur, id. 34, 2. Ne compellarer inultus, Hor. Sat. 2, 3, 297. Hac ego si compellor imagine, id. Ep. 1, 7, 34. — Dah. b) jurist. *term. techn.* jemand vor Gericht einer Schuld zeihen, ihn anklagen (vgl. 2. appello *no.* 4): Nigidius minari in concione, se judicem, qui non affuerit, compellaturum, Cic. Att. 2, 2; so id. Phil. 3, 7; Coel. b. Cic. Fam. 8, 12, 3; Nep. Alcib. 4, 1; Liv. 43, 2; Tac. Hist. 16, 27; Suet. Caes. 17.

compendĭārĭus, a, um, *adj.* [compendium] zum Ersparniß eingerichtet, nur einige Male vom Wege: kurz: (Socrates) Hanc viam ad gloriam proximam et quasi compendiariam dicebat esse, *Cic. Off. 2, 12, 43; so mit quasi, Plin. 35, 10, 36 *no.* 22. — 2) substantiv.: a) compendiaria, ae, *f.* (*sc.* via) der kurze Weg, Varro b. Non. 202, 5; Petron. Sat. 2, 9; Senec. Ep. 119; und in gleichem Sinne *b) compendiarium, ii, *n.* (*sc.* iter), Senec. Ep. 73.

compendĭo, atum, 1. *v. a.* [compendium] (kirchenlatein.) 1) abkürzen: ∾ sermonem, Tertull. adv. Marc. 4, 9; so ib. 1. — 2) ∾ alicui, eigentl. jemand den Lebensweg abkürzen, dah. ihn tödten, Augustin. Quaest. in Heptat. 7 *fin.*

compendiose, *adv.* s. d. Folg.

compendĭōsus, a, um, *adj.* [compendium] *1) vortheilhaft, entgges. *damnosum*, Colum. 1, 4, 5. — 2) abgekürzt, kurz (nachklass.): ∾ verba, Appul. Met. 11 p. 268. ∾ iter, id. ib. 6. ∾ exitus citae mortis, Prudent. περὶ στεφ. 2, 334. — * *Adv.* im *comparat.*, Sidon. Ep. 7, 10.

compendĭum, ii, *n.* [compendo] urspr. der ökonom. Spr. angehörend: das Zusammengewogene, Zusammengehaltene, Ersparte: das Ersparniß oder der durch Ersparniß erlangte Gewinn, Vortheil, entggs. *dispendium* (gut klassisch in Prosa und Poesie): Ego hodie compendi feci binos panes in dies, Plaut. Pers. 4, 3, 2; vgl. id. Truc. 2, 4, 26; Cic. Verr. 2, 2, 3; 2, 3, 46; Off. 3, 15, 63; Caes. B. C. 3, 32; B. G. 7, 43; Liv. 8, 36; Plin. 21, 12, 41; Suet. Tib. 48; Calig. 41; Claud. 20; Tibull. 1, 3, 39; 1, 9, 9 u. a. — ∾ ligni, Plin. 23, 7, 64; vgl. ∾ operae, id. 17, 23, 35 *no.* 28; 18, 20, 49 *no.* 3. — b) tropisch: Compendium edepol haud aetati optabile Fecisti, quum istanc nactu's impudentiam, Plaut. Bacch. 1, 2, 51; so ∾ facere pultandi, d. i. damit aufhören, id. Pseud. 2, 2, 11. ∾ errationis, id. Rud. 1, 2, 90. Id ponito ad compendium ... coaddito ad compendium *etc.*, id. Casin. 3, 1, 3 *sq.* — Dah.

2) das Ersparniß in irgend einer Thätigkeit, d. i. die Abkürzung: Quam potes, tam verba confer maxume ad compendium, d. i. abgekürzt, kurz, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 184. So bei Plautus von der Rede: facere od. fieri compendii, abkürzen od. abgekürzt werden: Compendi verba multa jam faciam tibi, Plaut. Bacch. 2, 2, 6; vgl. id. Most. 1, 1, 57; Pseud. 4, 7, 42. Verbis velitationem fieri compendi volo, id. Asin. 2, 2, 41; vgl.: Sed jam fieri dictis compendium volo, id. Capt. 5, 2, 12. — ∾ brevia docendi, Quintil. Inst. 1, 1, 24; vgl. ib. 30 und compendio morari, d. i. nur kurze Zeit, id. ib. 1, 4, 22. ∾ viae, Plin. 5, 5, 5; so auch b) absolut compendium, Wegeskürze, kurzer Weg, Tac Ann. 12, 28; Flor. 3, 3, 7; Justin. 2, 10 *fin.*; vgl. ∾ montis, Ovid. Met. 3, 234. ∾ maris, Tac. Ann. 2, 55. ∾ fugae, Sil. 12, 533; u. tropisch: Quae ad honores compendia paterent, Plin. Paneg. 95, 5 Schwarz.; vgl. Gell. praef. §. 12.

* com-pendo, ĕre, *v. a.* zusammenwägen: *Compendium*, quod, quum compenditur, una fit, Varro L. L. 5, 36, 50.

compensātĭo, ōnis, *f.* [compenso] das Abwägen mehrerer Dinge gegen einander, in der Geschäftssprache: die Ausgleichung, Gegenzahlung des Aequivalent: Compensatio est debiti et crediti inter se distributio, Modestin. Dig. 16, 2, 1; so Paul. ib. 24, 3, 15. ∾ mercium, Tausch (entggs. *pecunia*), Justin. 3, 2, 11. — 2) tropisch (nur bei Cicero): Itaque hac usurum compensatione sapientem, ut voluptatem fugiat, si ea majorem dolorem effectura sit, Cic. Tusc. 5, 33, 95 Kühn. Quod ita multa sunt incommoda in vita, ut ea sapientes compensatione ... leniant, id. N. D. 1, 9 *fin.*

com-penso, avi, atum, 1. *v. a.* I) eigentl. mehrere Dinge neben einander abwägen, dah. in der Geschäftsspr. etwas abwägend mit einem Andern ausgleichen, gegen einander aufrechnen, es ersetzen, eigentl. u. tropisch (gut klassisch in Prosa und Poesie, am häufigsten bei Cicero), constr. aliquid cum aliqua re, aliqua re od. *absol.*: *α) cum aliqua re:* Nonne compensabit cum uno versiculo tot mea volumina laudum suarum, Cic. Pis. 30 *fin.*; so ∾ laetitiam cum doloribus, id. Fin. 2, 30. ∾ bona cum vitiis, Hor. Sat. 1, 3, 70. — *β) aliqua re:* Summi labores nostri magna compensati gloria, Cic. de Or. 3, 4, 14; so ∾ bellorum pericula copiis armisque, id. Fontej. 1 *fin.* Orell. *N. cr.* ∾ vitium vel facultate vel copia, id. Or. 69 *fin.* ∾ paucitatem pedum gravitatis suae (*sc.* spondei) tarditate, id. ib. 64, 216. ∾ te unum tot amissis, Ovid. Her. 3, 51. ∾ pecuniam pedibus, den niedrigen Preis sich an den Schuhen ablaufen, Cato b. Cic. Flacc. 29 *fin.* — Reprehendens alia laude compenses, * Quintil. Inst. 11, 1, 87. — II) bei nachaugust. Dichtern vom Wege: ersparen, abkürzen: ∾ magnos sinus, Lucan. 8, 249. ∾ longum iter, Senec. Hippol. 83 (vgl. pensare iter, Lucan. 9, 685).

comperco s. comparco.

* **com-pĕrĕgrīnus**, i, *m.* der Mitfremdling, Sidon. Ep. 7, 17 *fin.*

compĕrendĭnātĭo, ōnis, *f.* [comperendino] die Verschiebung eines Termins auf den drittnächsten Tag oder später (nachaugust.), Senec. Ep. 97; Plin. Ep. 5, 21, 1; Gell. 14, 2, 1; Tac. Or. 38; vgl. Ascon. Cic. Verr. 2, 1, 9.

compĕrendĭnātus, ūs, *m.* [comperendino] die Verschiebung des Termins auf den drittnächsten Tag oder später, Cic. Verr. 2, 1, 9; Brut. 22, 87.

compĕrendĭno, avi, atum, 1. *v. a.* [comperendinus] jurist. *term. techn.* den Verklagten zu einem neuen, auf den drittnächsten Tag oder später festgesetzten Termin verladen: ∼ reum, Cic. Verr. 2, 1, 9 Ascon.; id. ib. 2, 1, 7 *fin.* — Absolut: Ut ante primos ludos comperendinem, den Termin verschiebe, Cic. Verr. 1, 11 *fin.*

com-pĕrendĭnus, a, um, *adj.* ∼ dies, der auf den drittnächsten Tag verschobene Termin, Gaj. Inst. 4 §. 15; Macrob. Sat. 1, 15.

„COM-PEREO (ire) cum alio pereo," Diom. p. 369 P. (dessen *perf.* wurde nach demselben Grammatiker von comperi, dem *perf.* von comperio, durch die Betonung unterschieden).

com-pĕrĭo, pĕri (abweichend von aperio u. operio, aber deswegen nicht mit pario, peperi in unmittelbare Verbindung zu bringen), pertum, 4. (deponent. Nebenform comperior, Sall. Jug. 45, 1; 108, 3; bei Prisc. p. 798 P.; Gell. 3, 3, 1; vgl. Diom. p. 373 P.) [PARIO od. PERIO, wovon auch aperio u. operio] eigentl. (eine Thatsache) von allen Seiten, ganz enthüllen, aufdecken, und zwar ohne den Nebenbegriff einer Mittheilung des Enthüllten (welchen aperio ausdrückt, s. aperio *no.* 4), also

etwas in Kenntniß bringen, mit Sicherheit, genau erfahren, sichere Nachricht erhalten u. dgl. (gut klassisch in Prosa u. Poesie): Atqui certo comperi, Ter. Eun. 5, 1, 9. Quum indicia mortis se comperisse manifesto et manu tenere diceret, Cic. Brut. 80, 277; vgl. facinus manifesto compertum atque deprehensum, id. Cluent. 14 *fin.* De amore hoc comperit, Ter. Andr. 1, 3, 6; vgl. Cic. Sull. 31; Sall. Jug. 68; Suet. Domit. 6 u. a. Item alio die Quaerebam: comperiebam, nihil ad Pamphilum quicquam attinere, Ter. Andr. 1, 1, 63. Diram qui contudit hydram ... Comperit invidiam supremo fine domari, *Hor. Ep. 2, 1, 12. Ubi comperi ex iis, Ter. Heaut. 1, 1, 69; vgl. ∼ ex Pediano, Quintil. Inst. 1, 7, 24. ∼ per exploratores, Caes. B. G. 4, 19; Nep. Alcib. 8 *fin.*; und: ∼ certis auctoribus, Cic. Att. 14, 8. — Cicero wurde wegen des in der catilinarischen Angelegenheit von ihm oft wiederholten Ausdruckes: *Omnia comperi*, von seinen Zeitgenossen häufig aufgezogen. Darnach sind zu erklären: (Clodius) me tantum *comperisse omnia* criminabatur, Cic. Att. 1, 14, 5. Und Esse aliquid abs te (*sc.* Antonio) profectum ex multis audivi. Nam *comperisse* me non audeo dicere, ne forte id ipsum verbum ponam, quod abs te ajunt falso in me solere conferri, id. Fam. 5, 5. — β) *passiv.*: Dum ne ab hoc me falli comperiar, wenn nur nicht bekannt wird, daß ich ꝛc., Ter. Andr. 5, 3, 31. Besonders häufig im *partic. perf.*: Non ego haec incertis jacta rumoribus et cupidius credita ... affero ad vos, sed comperta et explorata *etc.*, Liv. 42, 13; vgl. id. 29, 18 u. 21. Sintne haec investigata, comperta, patefacta ... per me, Quintil. Inst. 9, 3, 49. Pecuniam ex aerario scribae viatoresque aedilicii clam egessisse per indicem comperti, entdeckt, ertappt, Liv. 30, 39. Compertus adulterare matronas, Suet. Aug. 67. Uxorem in stupro generi compertam, id. Tib. 35. Auch mit d. Genit. des Verbrechens: Compertus stupri, Liv. 22, 57; Justin. 11, 11. ∼ probri, Liv. 7, 4. ∼ sacrilegii, id. 32, 1. ∼ flagitii, Tac. Ann. 1, 3; 4, 11. — De his haud facile compertum narraverim, Sall. Jug. 17. — Im *abl. absol.*: Comperto lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datam, Sall. Hist. frgm. 5, 2 ed. Gerl. (b. Prisc. p. 1130 P.); so Liv. 31, 39; 33, 5; Tac. Ann. 1, 66; 4, 36; 11, 13 *fin.*; 14, 57. — So auch compertum habeo und compertum mihi est, ich weiß ganz sicher: Quod de iis duobus habuerint compertum, Cic. Cluent. 45 *fin.*; so Sall. Catil. 22 *fin.* Pro comperto polliceri, als gewiß, Suet. Ner. 31. — Davon

comperte, *adv.* aus guter Quelle, nur Gell. 1, 22; u. im *Compar.*, id. 1, 11.

com-pernis, e, *adj.* [perna] mit zusammengebogenen Knieen, Lucil. b. Non. 26, 3; Plaut. frgm. b. Fest. s. v. VALGOS p. 278; Varro L. L. 9, 5, 129; vgl. Fest. p. 32.

* **com-perpĕtŭus**, a, um, *adj.* gleich ewig, Prudent. Apoth. 339.

comperte, *adv.* s. comperio am Ende.

compertus, a, um, s. comperio.

com-pes, ĕdis, *f.* (*m. acc.* compedem meum, Vulg. Thren. 3, 7. *plur.*: ∼ parati, Lactant. de Mort. Persec. c. 21) 1) die (hölzerne) Fußfessel, Fußschelle (gewöhnlich im Plural), *nom.* u. *acc.* compedes, Plaut. Capt. 3, 5, 76; Men. 1, 1, 4; Pers. 2, 3, 17; Ter. Phorm. 2, 1, 19. *genit.* compedium, Plaut. Pers. 3, 3, 15. *abl.* compedibus, Cato b. Gell. 11, 18, 18; Hor. Ep. 1, 16, 77; Juven. 10, 182. — Im Singular *genit.* compedis, Claudian. in Eutrop. prol. 2, 3. *acc.* compedem, Vulg. Thren. 3, 7 (Varro b. Non. 28, 11 scheint statt compedam od. compedem, den übrigen Beispielen entsprechend, compedes die richtige Lesart). *abl.* compede, Tibull. 1, 7, 42; 2, 6, 25; Hor. Epod. 4, 4; Ovid. Trist. 4, 1, 5; Juven. 11, 80 u. m. a. (*nom.* u. *dativ.* des *sing.* scheinen nicht vorzukommen). — b) tropisch: ∼ corporis, Cic.

Tusc. 1, 31, 75. ~ grata (von der Liebesfessel), Hor. Od. 1, 33, 14: 4, 11, 24. ~ nivali vinctus Hebrus, id. Ep. 1, 3, 3. Und vom Hinderniß überh.: Age jam, has compedes, fasces inquam hos laureatos etc., Cic. Att. 8, 3, 5. — *c) sprüchwörtl.: Compedes, quas ipse fecit, ipsus ut gestet faber, Auson. Idyll. 7 fin. — 2) eine silberne Halskette, als Frauenschmuck, Plin. 33, 12, 54.

1. compesco (Nebenform comperco, Plaut. Poen. 1, 2, 137; vgl. Fest. p. 46), ui, 3. v. a. [compes] zusammenschnüren, zusammenhalten, im Zaume halten, einschränken, bezähmen, eigentl. u. tropisch (meist poetisch oder in nachaugust. Prosa, bei Cicero gar nicht — für die bei Quintil. Inst. 11, 3, 169 aus Cicero citirten Worte: Quin compescitis vocem istam? wird bei Cicero selbst Rabir. perd. 6, 18 gelesen: Quin continetis vocem): ~ ramos fluentes, d. i. beschneiden, Virg. Georg. 2, 370; Colum. 5, 6, 11; so ~ spatiantia brachia, Ovid. Met. 14, 630. ~ luxuriosam vitem fructu, Colum. 4, 21, 2; vgl. Plin. 14, 20, 25 und ~ arundinem, Colum. 4, 32, 5; vgl. Fest. p. 50 u. coerceo. — ~ equum angustis habenis, Tibull. 1, 4, 11. ~ seditiosum civem, Quintil. Inst. 11, 1, 40; vgl. so ~ legiones, Suet. Calig. 1. ~ multitudinem, id. Caes. 16. ~ seditionem exercitus verbo uno, Tac. Ann. 1, 42. ~ hostiles motus per legatos, Suet. Tib. 37. ~ mare, Hor. Ep. 1, 12, 16. ~ sitim multa unda, Ovid. Met. 4, 102. Maledicta hinc aufer: linguam compescas face, Plaut. Poen. 5, 2, 75; vgl. ~ querelas, *Lucr. 3, 967. ~ clamorem, Hor. Od. 2, 20, 23. ~ risum, id. Sat. 2, 8, 63 u. ~ dolores vino, Tibull. 1, 2, 1. ~ animam frenis et catena, Hor. Ep. 1, 2, 63. ~ mentem, id. Od. 1, 16, 22. ~ ardorem (neben: temperavit vim suam), Tac. Agr. 8 u. s. w. — β) c. infin.: Cave malo et compesce in illum dicere injuste, Plaut. Bacch. 3, 3, 59; so id. Poen. 1, 2, 137.

*2. compesco, ĕre, v. a. [pes] etwas mit den Füßen zusammentreten, -stampfen: Terra haec est, non aqua, ubi tu solitus argutari pedibus, cretam dum compescis vestimentaque lavas, Titin. b. Non. 245, 32.

competenter, adv. s. competo am Ende.

compĕtentĭa, ae, f. [competo] (nachklass. Wort) das Zusammentreffen, Zusammenstimmen: ~ membrorum inter se, Symmetrie, Gell. 1, 1; vgl. Macrob. Somn. Scip. 1, 19. Nasci ad eandem competentiam (sc. siderum), unter gleicher Constellation, Gell. 14, 1.

compĕtītĭo, ōnis, f. [competo] (spätlatein.) 1) die Uebereinkunft, Sidon. Ep. 2, 9. — 2) gerichtliche Forderung, Cod. Theod. 2, 23, 1.

com-pĕtītor, ōris, m. der Mitbewerber, Competent (gut prosaisch), Cic. Off. 1, 12, 38; Planc. 4; Att. 1, 1; Liv. 6, 41; 37, 57; Quintil. Inst. 3, 7, 2; 7, 1, 29; 9, 2, 97; Suet. Caes. 13; 19 u. a.

*compĕtītrix, īcis, f. [competitor] die Mitbewerberin, Competentin, Cic. Mur. 19 Moeb.

com-pĕto, īvi od. ii, ītum, 3. v. a. u. n. (erst häufig seit der august. Periode; früher äußerst selten, bei Cicero und vielleicht auch bei Dichtern gar nicht)

I) v. a. gemeinschaftlich nach etwas streben (nachklass. und sehr selten): ~ unum locum, Justin. 13, 2. ~ unam speciosam (puellam), Aur. Vict. Vir. ill. 59.

II) v. n. zusammenlaufen, zusammentreffen, 1) eigentl. (sehr selten): Ubi viae competunt, tum in compitis sacrificatur, Varro L. L. 6, 3, 58. Si cacumina arundinum in unum competunt, Colum. 4, 17, 1; vgl. id. 2, 2, 9. — 2) tropisch: a) von der Zeit: zusammentreffen, stimmen, sich treffen, constr. mit cum, dem dat., in od. absol.: Et tempora reputantibus initium finemque miraculi cum Othonis exitu competisse, Tac. Hist. 2, 50 fin. Fastos correxit ... adeo turbatos, ut neque messium feriae aestati, neque vindemiarum auctumno competerent, Suet. Caes. 40. Si competant coitus lunae in novissimum diem brumae, Plin. 16, 39, 73. Utique si septima luna competat, Plin. 18, 26, 63; vgl. Senec. Ep. 75. — b) von andern Dingen: mit etwas stimmen, übereinstimmen, ihm entsprechen: Tanto Othonis animo nequaquam corpus aut habitus competiit, Suet. Oth. 12. — Dah. β) absolut: tüchtig, fähig sein, geeignet sein, passen, sich schicken: Si vero quasi formidine attonitus, neque animo neque auribus aut lingua competeret, Sall. Hist. frgm. b. Non. 276, 18; vgl. ~ neque oculis neque auribus satis, Tac. Ann. 3, 46 u. ~ non lingua, non auribus, id. Hist. 3, 73. Aut assumere in causam naturas, quae competent, aut mitigare, quae repugnabunt, Quintil. Inst. 4, 1, 17. Ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus, Liv. 22, 5. Si loci situs ita competit, Colum. 8, 17, 3; vgl. 9, 1, 1; 9, 5, 1. Si cujusquam neptium suarum competeret aetas, Suet. Aug. 31. Area, si competit ita constituenda est, Colum. 1, 6, 23; vgl. id. 2, 3, 4; 2, 18, 2; 2, 20, 4; 4, 29 fin. — c) gehören, zustehen: Actionem competere in equitem Romanum, Quintil. Inst. 4, 1, 17. Exempto mihi adversus te actio competit, Ulp. Dig. 19, 1, 25 u. v. a. — Davon

compĕtenter, adv. gehörig, wie sich's ziemt (nachklass.): ~ consulere alicui, Ulp. Dig. 24, 3, 22. ~ punire, Paul. ib. 22, 5, 16. — *Compar.: ~ disserere, Hieron. adv. Helv. 2. — *Superl.: ~ uti Platone, Appul. Apol. p. 316.

*compīlātĭo, ōnis, f. [compilo] eigentl. die Zusammenraffung, Plünderung, daher spottweise von einer Sammlung von Actenstücken, Compilation: ~ Chresti, Cic. Fam. 2, 8 in.

compīlātor, ōris, *m.* [compilo] der Plünderer: ∾ veterum, Beiname des Virgil (wegen seiner Nachahmung des Homer, Ennius u. A.) nach Hieron. praef. Hebr. quaest. in Genes. u. Isid. Orig. 10, 44.

com-pīlo, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenraffend plündern, berauben (selten, aber mit klassisch): ∾ aedes, Plaut. Asin. 2, 2, 6. ∾ fana, Cic. N. D. 1, 31, 86. Templa omnibus ornamentis compilata, Liv. 43, 7. ∾ totum oppidum ostiatim, Cic. Verr. 2, 4, 24. ∾ consulem, exercitum, provinciamque, id. ib. 2, 1, 13. Ne te (servi) compilent fugientes, Hor. Sat. 1, 1, 78. ∾ ipsum (Jovem), Phaedr. 4, 11, 2 u. v. a. — Ubi vir compilet clanculum quicquid domi est, Plaut. Men. 4, 1, 2. — 2) tropisch: ∾ sapientiam, Cic. Mur. 11. ∾ scrinia Crispini, Hor. Sat. 1, 1 *fin.*

com-pingo, pēgi, pactum, 3. *v. a.* 1) mehrere Theile zu Einem Ganzen zusammenschlagen, zusammenfügen (im *verb. finit.* ist nur in nachaugust. Prosa): ∾ aedificia (*opp.* solutius componere), Senec. Qu. Nat. 6, 3. ∾ solum roboreis axibus, Colum. 6, 19, 1. ∾ navem iisdem tabulis (*opp.* dissolvere), Paul. Dig. 45, 1, 83; vgl.: Argo compacta manu Palladia, Senec. Med. 365. ∾ rasam male, Martial. 12, 72. ∾ caput tenuissimis ossiculis, Gell. 6, 1. ∾ crepidas sibi, Appul. Flor. *no.* 9 u. a. — Verbum unum ex *multitudine* et *negotio*, Gell. 11, 16. Im *partic. perf.*: Quid aut in natura .. aut in operibus manufactis tam compositum tamque compactum et coagmentatum inveniri potest? Cic. Fin. 3, 22, 74; vgl. Univ. 5. ∾ fistula disparibus septem cicutis, Virg. Ecl. 2, 36. ∾ trabes, id. Aen. 12, 574; vgl. unt. *Pa.* — b) tropisch (nachklass.): ∾ falsa de Christo, Arnob. 1 p. 34. ∾ fabulas ignominiosas de diis, id. 4 p. 148.

2) ∾ aliquem od. aliquid aliquo, jemand oder etwas wohin bringend zusammendrängen, einschließen, verstecken (so mehrmals bei Plautus und Cicero, sonst selten): ∾ aliquem in carcerem, Plaut. Amph. 1, 1, 3; Aen. 5, 5, 39; vgl. ∾ ipsam (Rheam) in insula, Aul. Vict. Vir. ill. 1. ∾ illius filiam in navem clam matrem, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 54. ∾ se in Appuliam, Cic. Att. 8, 8. ∾ ibi aurum atque argentum omne, Plaut. Rud. 2, 6, 62. — b) tropisch: Quae parentes in tam angustum tuos locum compegeris, Plaut. Rud. 4, 4, 103. A quibus (philosophis) repelli oratorem a gubernaculis civitatum .... ac tantum in judicia et conciunculas, tamquam in aliquod pistrinum, detrudi et compingi videbam, Cic. de Or. 1, 11, 46. — Dedisti eam (pallam) dono mihi: Eandem nunc reposcis, patiar, tibi habe, aufer, utere, vel tu vel tua uxor, vel etiam in oculos compingite, verwahrt sie, steckt sie euch u. s. w., Plaut. Men. 4, 3, 17. — Davon

compactus, a, um, *Pa.* von der Figur: zusammengedrängt, untersetzt, gedrungen, dick (häufig in nachaugust. Prosa): ∾ corpore et robusto, Plin. Ep. 7, 24, 1. ∾ boves, Colum. 6, 1, 2. ∾ firmisque membris, *Suet. Vesp. 20. ∾ cruribus, Colum. 6, 1, 3; 6, 37, 6. ∾ et torosa cervice, Pallad. Mart. 11, 2.

* **com-pinguesco**, ĕre, *v. n.* zu einer Masse sich verdichten: ∾ in solidam substantiam carnis, Tertull. Anim. 25.

„**COMPITALARIS**, e, *adj.* zu den Compitalien gehörig: ∾ AUGUSTALES, Compitalpriester, Inscr. Grut. 179, 3; vgl. Suet. Aug. 31.

compītālĭcius od. — tius, a, um, *adj.* [compitalis] zu den Compitalien gehörig: ∾ dies, Cic. Att. 7, 7, 3. ∾ ludi, id. Pis. 4; Suet. Aug. 31. ∾ ambulationes, Cic. Att. 2, 3 *fin.*

compītalis, e, *adj.* [compitum] zum Scheidewege gehörig: ∾ Lares, Suet. Aug. 31 („qui conspita servant," Ovid. Fast. 2, 615 Gierig.; vgl. ib. 5, 140 *sq.*). — 2) substantiv.: Compitalia, ium u. iorum (vgl. Charis. p. 27 *sq.* P.; Prisc. p. 744 ib.; Schneid. Gr. 2 S. 263. Compitaliorum, Cic. Pis. 4, 8 Orell. *N. cr.*), *n.* das zu Ehren der Laren jährlich kurze Zeit nach den Saturnalien — den Tag bestimmte der Prätor (vgl. conceptivus *no.* 2) — auf den Scheidewegen (compitis) gefeierte Fest, „*Compitalia* dies attributus Laribus, ideo ubi viae competunt, tum in competis sacrificatur. Quotannis is dies concipitur," Varro L. L. 6, 3, 58; vgl. Gell. 10, 14, 3; Macrob. Sat. 1, 7; Fest. s. v. QUINQUATRUS p. 218; Dionys. Halic. 4, 14; Cato R. R. 5, 4; 57, 2; Cic. Att. 2, 3 *fin.*

compĭtum (competum, Varro L. L. 6, 3, 58 Speng. *N. cr.*), i, *n.* (meist im Plural gebraucht; im Singular, Cato R. R. 5, 4; Varro L. L. 6, 6, 63; Tertull. Testim. Anim. 1 *fin.*; Fest. s. v. NOVAE CURIAE p. 183. — Nebenform compitus, i, *m.*, Varro u. Caecil. b. Non. 196, 9 *sq.*) [competo] der Ort, wo mehrere Wege zusammenlaufen, der Scheideweg, Kreuzweg, Cic. Agr. 1, 3; Virg. Georg. 2, 382; Prop. 4, 1, 23; 4, 3, 57; Ovid. Fast. 1, 142; 2, 615; 5, 140; Hor. Sat. 2, 3, 26; 2, 6, 50; Ep. 1, 1, 49; Liv. 27, 23; 34, 2. „Compita Larum (Romae) DCLXV," Plin. 3, 5, 9 §. 66. — b) trop.: Cumque iter ambiguum est et vitae nescius error Diducit trepidas ramosa in compita mentes (viell. mit Anspielung auf den Scheideweg des Hercules), Pers. 5, 35. ∾ stomachi, Tertull. Resurr. carn. 60. — 2) meton. für den auf dem Scheideweg errichteten Altar, Grat. Cyneg. 483; Inscr. Grut. 107, 1 u. a.

com-plăcĕo, ŭi u. complacĭtus sum, 2. *v. n.* (außer bei Columella nur vor- und nachklass.) 1) mehrern zugleich gefallen: Postquam amare me dixi, complacita est tibi, Ter. Andr. 4, 1, 21. Ut et tibi et Gallioni nostro complacuerat, *Colum. 9, 16 *fin.*; vgl. Gell. 17, 9, 4. — 2) überaus-, sehr ge-

fallen: Hae Veneri complacuerunt, Plaut. Rud. 3, 4, 22. Hoc deo complacitum'st, id. ib. 1, 3, 3; vgl. Gell. 18, 3. Ejus sibi complacitam formam, Ter. Heaut. 4, 5, 24; vgl. Appul. Met. 4 p. 157; Nemes. Cyneg. 12.

* com-placo, are, *v. a.* mit Nachdruck besänftigen: ∾ judices, Tiro b. Gell. 7, 3, 13.

* complānātio, ōnis, *f.* [complano, eigentl. das Ebenmachen, dah. *in concreto*] der ebenmachende Schutt, Senec. Qu. Nat. 6, 1.

* complānātor, ōris, *m.* der da ebnet, Appul. Apol. p. 277.

com-plano, avi, atum, 1. *v. a.* eben, gerade machen (selten, nicht bei Cicero): ∾ terram bene tabula aut manibus aut pedibus, Cato R. R. 151, 3. ∾ montium juga, Suet. Calig. 37. ∾ lacum, id. Caes. 44. ∾ opera, Hirt. B. Alex. 63. ∾ domum, dem Boden gleich machen, niederreißen, Pseudo-Cic. Dom. 38. — *2) tropisch: ∾ et mollire aspera, dura, d. i. erträglich machen, Senec. Provid. 5 *fin.*

„COMPLANTATIO καταφύτευσις," Vet. Gloss.

com-planto, atum, 1. *v. a.* zusammenpflanzen (spätlatein.), Vulg. Rom. 6, 5; Ambros. Ep. 42 *fin.*

* com-plaudo, ĕre, *v. n.* gemeinschaftlich Beifall klatschen, Paul. Nol. 18, 8.

complecto, ere, s. d. Folg. am Ende.

com-plector, xus, 3. *v. depon.* (in Bedeutung meist mit amplector zusammenfallend) eigentl. sich um jemand od. etwas schlingen, dah. jemand oder etwas umschlingen, umringen, umgeben, umfassen, umarmen u. dgl. (vgl. amplector) (gut klassisch in Prosa und Poesie; nur nicht bei Horat., der jedoch das Substantiv complexus gebraucht)

I) eigentl.: (Vitis) claviculis suis quasi manibus quicquid est nacta complectitur, Cic. de Senect. 15, 52. (Orbis coelestis) extimus, qui reliquos omnes complectitur, id. Rep. 6, 17. Complexi terram maris, Ovid. Met. 8, 731. Vestis complectens undique corpus, Catull. 64, 307. ∾ spatium, zum milit. Gebrauch ringsum abstechen, Caes. B. G. 7, 72; Hirt. ib. 8, 74; vgl. vom Umpflügen, Ovid. Met. 15, 619. ∾ aliquem obsidione, Vellej. 2, 51 u. v. a. — Accurrit, mediam mulierem complectitur, Ter. Andr. 1, 1, 106; so ∾ viri corpus, Lucr. 4, 1189; vgl. ∾ membra lacertis, Ovid. Met. 10, 407. Vidi et illam et hospitem complexam atque osculantem, Plaut. Mil. gl. 2, 6, 53; vgl. Cic. Att. 16, 5 u. v. a. ∾ genua, Quintil. Inst. 6, 1, 34. ∾ dextram euntis, mit beiden Händen fassen, Virg. Aen. 8, 558; Ovid. Met. 6, 494. ∾ caput digitis, Ovid. Met. 3, 727. ∾ inter se, sowohl liebend, Cic. Divin. 1, 28; Liv. 7, 42, als im Kampfe, Nep. Eum. 4, 2; vgl. complexus *no.* 1. Sopor complectitur artus, Virg. Aen. 2, 253; vgl.: Me arctior somnus complexus est, Cic. Rep. 6, 10.

II) Tropisch:

1) etwas in seiner Gesammtheit geistig umfassen, fassen, begreifen, verstehen: Quod ... nullo sensu percipi potest cogitatione tantum et mente complectimur, Cic. Or. 2, 8; vgl. id. Fam. 5, 17, 4. ∾ deum et divinum animum cogitatione, id. Tusc. 1, 22, 51. ∾ omne coelum totamque cum universo mari terram mente, id. Fin. 2, 34, 112; vgl. ∾ tot artes penitus mente, Quintil. Inst. 12, 1, 25 u. ∾ virtutes ipsas mente, id. ib. 12, 2, 17. ∾ rei magnitudinem animo, Cic. de Or. 1, 5 *fin.*; Quintil. Inst. 10, 6, 3; 6 u. a.; vgl. ohne mens, animus *etc.* Ut omnia facta dictaque ejus secum revolvant formamque animi magis quam corporis complectantur, erwägen, Tac. Agr. 46. Quo modo igitur haec infinita et semper nova aut memoria complecti aut observando notare possumus? Cic. Divin. 2, 71; so Quintil. Inst. 2, 7, 3; u. ohne memoria: In iis, quae scripsimus, complectendis, id. 11, 2, 36.

2) in der Rede oder schriftlichen Darstellung eine Vielheit umfassen, zusammenfassen, ausdrücken, darstellen: Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria consequi aut oratione complecti, Cic. Verr. 2, 4, 26. (Attici liber), quo iste omnium rerum memoriam breviter et ... perdiligenter complexus est, id. Brut. 3 *fin.* So ∾ omnia una comprehensione, id. Fin. 5, 9, 26. ∾ plura semel, Quintil. Inst. 11, 1, 66. ∾ pauca paucis, id. ib. 8, 3, 82. ∾ initia, causas breviter, id. 7, 3, 29. ∾ sententiam his verbis, id. 3, 6, 13 u. v. a. ∾ amplissimos viros ad scelus, Cic. Pis. 31. — Dah. β) in der philos. Spr.: die Conclusion machen, Cic. Invent. 1, 40, 73; vgl. complexio.

3) liebend umfassen, lieben, schätzen, verehren, pflegen, warten: Neminem umquam est hic ordo complexus honoribus et beneficiis suis, qui *etc.*, Cic. Prov. Cons. 16; vgl. ∾ eum beneficio, id. Planc. 33 *fin.* ∾ quos aeque atque te summa benevolentia, id. Fam. 6, 14. ∾ hunc omni tua comitate, id. ib. 7, 5, 3. ∾ omnes caritate cives, praecipue milites et ante alios suum exercitum, Liv. 7, 40. ∾ Artemidorum arcta familiaritate, Plin. 3, 11, 5 u. a. Ohne Ablativ: ∾ hominem, Cic. Fam. 2, 6, 4. Und ganz absolut: Quare da te homini; complectetur; mihi crede, Cic. Fam. 2, 8, 2. — Quos fortuna complexa est, Cic. Lael. 15, 54. — ∾ philosophiam, Cic. Brut. 93, 322; vgl. ∾ artes ingenuas, Ovid. Pont. 1, 6, 9. ∾ causam eam, Cic. Phil. 5, 16, 44; vgl. id. Att. 16, 15, 3. ∾ otium, id. ib. 2, 6.

4) (*causa pro effectu*) in Besitz nehmen, sich bemächtigen, erlangen (selten): (Philosophiae) vis non idem potest apud omnes; tamen valet multum, quum est idoneam complexa naturam, Cic. Tusc. 2, 4, 11. Quam (facultatem) quoniam complexus es, tene, perfice ut *etc.*, id. Fam. 10, 12, 5.

☞ *a) active Form complecto, ĕre: Quin ergo quando convenit complectite, Pom-

pon. b. Non. 472 *fin.*; vgl. Prisc. p. 797 P. — b) complector, ti, in passiv. Bedeutung: Cupio eum tam invidiosa fortuna complecti, Cic. frgm. b. Prisc. p. 793 P. zwflh. In eo genere, quo vita beata complectitur, enthalten ist, id. Tusc. 5, 14, 40 (Bentl. *ex conject.* completur, s. Orell. *N. cr.*; vgl. Cic. Fin. 3, 12 *fin.*, wo die Handschriften gleichfalls zwischen complecti und compleri schwanken). Quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, id. Rosc. Am. 13, 37.

complēmentum, i, *n.* [compleo] das Ausfüllungsmittel (viell. nur in den beiden folgenden Beispiel.): ∾ numerorum (inania quaedam verba), *Cic. Or. 69, 230. (Majestatis crimen) tum omnium accusationum complementum erat, d. i. gab ihnen das volle Gewicht, *Tac. Ann. 3, 38.

com-plĕo, ēvi, ētum, 2. *v. a.* [PLEO, wovon suppleo, plenus] etwas von allen Seiten-, ganz-, vollfüllen, vollmachen (gut klassisch in Prosa und Poesie)

1) eigentl.: ∾ fossas sarmentis et virgultis, Caes. B. G. 3, 18; so Hirt. B. Hisp. 16. ∾ scrobem ad medium, Colum. Arb. 4, 5. ∾ non bene urnam, Ovid. Met. 12, 616. ∾ vascula, Quintil. Inst. 1, 2, 28. ∾ favos dulci melle, Tibull. 2, 1, 50. ∾ paginam, vollschreiben, Cic. Att. 13, 34. Complent legiones loca camporum, Lucr. 2, 324; so ∾ loca, id. 1, 523. ∾ speluncas (venti), id. 6, 197. ∾ et collustret cuncta sua luce (sol), Cic. Rep. 6, 17; vgl. id. N. D. 2, 19; Lucr. 5, 595. ∾ omnia armis, cadaveribus, cruore, Sall. Catil. 51. ∾ cuncta fuga, Liv. 9, 24; vgl. 34, 9. ∾ urbes ararum, Lucr. 5, 1161; vgl. completus mercatorum carcer, Cic. Verr. 2, 5, 57. — ∾ orbem (luna), Tibull. 2, 4, 18; vgl.: Lunae se cornua lumine complent, Virg. Aen. 3, 645. — Quia adeo me complevi (mich vollgefüllt habe) flore Liberi, Plaut. Cist. 1, 2, 8; vgl. ∾ se conchis, Cic. N. D. 2, 49; und: Multo cibo et potione completi, id. Tusc. 5, 35. — Alias (*sc.* mulieres) alii complent magis, ex aliisque Suscipiunt aliae pondus magis, d. i. beschwängern, Lucr. 4, 1245; vgl. ib. 1271 und ∾ corpus suum stupri, Plaut. Amph. 4, 1, 8. — b) in der Militärspr. die Armee, Flotte vollzählig machen, ergänzen: ∾ legiones, Caes. B. C. 1, 25. Cohortes pro numero militum complet, Sall. Catil. 56. ∾ classem Romanam sociis navalibus, Liv. 24, 11. ∾ naves colonis pastoribusque, Caes. B. C. 1, 56; vgl.: Bis denas Italo texamus robore navis, Seu pluris complere valent, Virg. Aen. 11, 327 Serv.

2) tropisch: a) sehr häufig von Erfüllung des Raumes durch Schall, Ruf, Klage u. dgl.: ∾ omnia clamoribus, Lucr. 4, 1014. ∾ omnia vocibus, id. 5, 1065. ∾ nemus querelis, id. 2, 358; vgl. ∾ nemus timenda voce, Hor. Epod. 6, 9. ∾ aëra tinnitibus et murmure, Ovid. Met. 14, 537. ∾ atria ululatu, id. ib. 5, 153. ∾ atria fremitu, id. ib. 5, 3 u. s. w. ∾ aures (sonus), Cic. Rep. 6, 18. — Completi sunt animi auresque vestrae, me gratificantem septem tyrannis ... agrariae legi et commodis vestris obsistere, id. Agr. 3, 1, 3. — b) mit etwas reichlich versehen: ∾ exercitum omni copia, Caes. B. C. 2, 25 *fin.* — c) jemand mit irgend einer Gemüthsstimmung erfüllen: ∾ reliquos (milites) bona spe, Caes. B. C. 2, 21. ∾ aliquem gaudio, Cic. Fin. 5, 24. ∾ taedio, Quintil. Inst. 8, 6, 14. ∾ animos robore, Lucan. 5, 412. ∾ omnia luctu, Sall, Catil. 51. ∾ omnia terrore, Liv. 34, 9. ∾ cuncta pavore, Curt. 3, 13 u. a. — Mit d. Genit.: ∾ aliquem erroris et dementiae, Plaut. Amph. 1, 2, 9. ∾ aliquem flagitii et formidinis, id. Men. 5, 5, 3. — d) etwas vollständig machen, vollenden; von Versprechen: es erfüllen: ∾ lustrationem (annuam) menstruo spatio (luna), Cic. N. D. 1, 31, 87; vgl. Virg. Aen. 5, 46. His rebus completis legiones reduci jussit, Caes. B. C. 3, 46. ∾ studia, Gell. 13, 5. Complent ea quidem beatissimam vitam, Cic. Fin. 5, 24, 71; vgl. id. ib. 3, 13, 43; Tusc. 5, 16, 47; vgl. auch complector ☞ b. — ∾ summam promissi, Cic. Verr. 2, 3, 49. — So e) von der Zeit: sie vollenden, verleben: Gorgias centum et septem complevit annos, Cic. de Senect. 5, 13; so Nep. Att. 21, 1; vgl. ∾ sua fata, Ovid. Trist. 4, 10, 77; und ∾ sua tempora, id. Met. 15, 816; und ∾ quinque secula vitae suae, id. ib. 15, 395. ∾ materna tempora, d. i. die Zeit der Schwangerschaft, id. ib. 3, 312; vgl. 11, 311 — Dav.

complētus, a, um, *Pa.* *1) vollgefüllt, voll: ∾ alveus Tiberis ruderibus, *Suet. Aug. 30. — 2) tropisch: vollkommen, vollständig: ∾ et perfectus verborum ambitus, Cic. Or. 50, 168. — **Compar.* Gell. 1, 7, 20.

complētio, ōnis, *f.* [compleo *no.* 2, d] (nachklass. Wort) die Erfüllung: ∾ scriptorum, Justin. Inst. 3, 23. ∾ sanctae prophetiae, Augustin. Ep. 161.

* complētor, ōris, *m.* [compleo *no.* 2, d] der Erfüller: ∾ legum Jesus, Juvenc. in Matth. 2, 12, 572.

completus, a, um, s. compleo *Pa.*

complex, ĭcis, *adj.* [complico] mit jemand eng verbunden, der Verbündete, Theilnehmer (spätlat.): ∾ dii, d. i. einstimmig, Arnob. 3 p. 123; s. consentes. ∾ honestatis utilitas, Ambros. Off. 3, 4. ∾ hydri semen, Prudent. Hamart. 614.

complexĭo, ōnis, *f.* [complector] (ein ciceron. Wort) 1) die Verknüpfung: ∾ (atomorum), Cic. Fin. 1, 6, 19. Dah. im Spätlat. für körperliche Beschaffenheit: ∾ bona, Firm. Math. 5, 9. — ∾ cumulata bonorum, Cic. Tusc. 5, 10, 29. — b) der Rede: ∾ brevis totius negotii, das Zusammenfassen, Cic. Invent. 1, 26. ∾ mira verborum, id. Phil. 2, 37, 95. — Dah. 2) *term. techn.* a) der Rhetorik: α) die Periode: ∾ longissima verborum, Cic. de Or. 3, 47. ∾ una,

id. Or. 25, 85. — β) eine rhetor. Figur, nach welcher man immer zu dem frühern Worte zurückkehrt, Cic. Herenn. 4, 14. — b) der philos. Sprache: α) die Conclusion in der Schlußfolge, Cic. Invent. 1, 37, 67; 40, 72; 47, 87; Quintil. Inst. 5, 14, 5 *sq.* — β) das Dilemma, Cic. Invent. 1, 29; Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 14. — c) der grammat. Sprache: die Zusammenziehung zweier Sylben in Eine, für das griech. συναίρεσις u. συναλοιφή (entggs. divisio), Quintil. Inst. 1, 5, 17; vgl. ib. 6.

* complexīvus, a, um, *adj.* [complexio] in der Grammatik: zur Verbindung dienend: ∾ particula (*atque*), Gell. 10, 29 *in tit.* (im Texte selbst: connexiva).

complexo, atum, 1. *v. intens. a.* [complecto = complector] fest umschlingen, umfassen (nachklass. u. selten): ∾ portum, Coripp. 1, 104. ∾ me arctissime, Appul. Met. 10 p. 249.

1. complexus, a, um, *Partic.* v. complector.

2. complexus, ūs, *m.* [complector] das Umfassen, Umgeben, Umschließen, die Umarmung u. dgl. (gut klassisch in Prosa und Poesie):

1) eigentl.: (Aether) late diffusus in omnes undique partes Omnia sic avido complexu cetera saepsit, Lucr. 5, 471; so id. 2, 1066; Cic. N. D. 2, 22 u. 40. (Cedrus) crassitudinis ad trium hominum complexum, Plin. 16, 40, 76 *no.* 2. Ubi complexu coierunt membra tenaci, in gegenseitiger Umschlingung, Ovid. Met. 4, 377. Lapides alligati complexu silicis, durch die Verbindung, Plin. 36, 22, 45. Complexu matris avellere natam, Catull. 62, 21; vgl. id. 64, 88; 118; Cic. Fontej. 17; Flacc. 38, 95; Liv. 2, 49; Quintil. Inst. 6, 1, 42; 8, 3, 68 u. v. a. Venisti in sinum et complexum tuae mimulae, Cic. Phil. 2, 25; vgl. tropisch: Respublica Pompeji filium suo sinu complexuque recipiet, id. ib. 13, 4, 9; und: Me ipsa suo complexu patria tenuisset, id. Pis. 9, 19. ∾ Venereo, im Beischlaf, id. Divin. 2, 69. — Im Plural: *Hor. Sat. 1, 5, 43; Ovid. Met. 3, 286; 10, 388; 6, 249 u. v. a. — Selten (wie complector selbst) von feindlicher Umschlingung: der Kampf: Si in Caesaris complexum venire posset, Caes. B. C. 3, 8 *fin.* Finge nos in ipso prosperi Martis cecidisse complexu, Quintil. Decl. 4, 22. — *b) metonym. für den umarmten geliebten Gegenstand: De ejus (sc. Catilinae) delectu, imo vero de complexu ejus ac sinu, von seinem Busenfreunde, Lieblinge, Cic. Catil. 2, 10, 22.

2) tropisch: a) die Verbindung in der Rede (sehr häufig bei Quintilian): Vitium non est in sensu, sed in complexu, Quintil. Inst. 1, 5, 46; vgl. id. ib. 9, 4, 32. ∾ brevis verborum, id. ib. 7, 3, 18. ∾ sermonis, id. ib. 9, 3, 18. ∾ loquendi serieque, id. ib. 1, 5, 3. ∾ legum aliorumque scriptorum, id. ib. 5, 10, 107. ∾ causarum, id. ib. 5, 10, 103; 7, 2, 57. ∾ rerum, personarum, temporum, id. ib. 3, 5, 7 u. v. a. — b) das liebende Umfassen, die Liebe: Conjunctio inter homines hominum ... quae nata a primo satu ... serpit sensim foras, cognationibus primum, tum affinitatibus, deinde amicitiis *etc.* ... deinde totius complexu gentis humanae, quae animi affectio suum cuique tribuens *etc.*, Cic. Fin. 5, 23, 65. At tu easdem artes in complexu, oculis, auribus habes, Plin. Paneg. 47, 2.

* complĭcātĭo, ōnis, *f.* [complico] die Zusammenwickelung: Folliculus complicatione vacuatus, Coel. Aur. Tard. 4, 26.

com-plĭco, avi, atum (nachaugust. ui, itum; vgl. applico, explico *etc.*) 1. *v. a.* zusammenhalten, zusammenwickeln (selten, aber gut klassisch): ∾ rudentem, Plaut. Rud. 4, 3, 1. ∾ et componere armamenta, id. Merc. 1, 2, 80. ∾ epistolam, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 5; Att. 12, 1. Diogenes se complicuit in dolio, Senec. Ep. 90. Pedibus complicitis, Appul. Met. 9 p. 236. — *2) tropisch: Si quis voluerit animi sui complicatam notionem evolvere (das Bild vom zusammengefalteten Buche, Briefe u. dgl. entlehnt), Cic. Off. 3, 19, 76.

com-plōdo, si, sum, 3. *v. a.* ∾ manus, die Hände zum Beifall, vor Freude, Schmerz u. dgl. zusammenklatschen, -schlagen (nur in nachaugust. Prosa): „Complodere manus scenicum est," Quintil. Inst. 11, 3, 123; so Petron. 18, 7; 20, 5; 24, 2; 34, 7; 137, 1; Senec. Ira 1, 1; Appul. Met. 9 p. 235.

complōrātĭo, ōnis, *f.* [comploro] das gemeinschaftliche, laute, heftige Klagen, Weinen (mehrmals bei Livius, sonst selten; in der voraugust. Periode viell. gar nicht): ∾ lamentabilis mulierum, Liv. 3, 47; vgl. id. 1, 41; 26, 29; 40, 9; 41, 11; Justin. 11, 9, 13; Gell. 10, 3, 7. — b) mit beigefügtem Genit. das laute, heftige Beklagen, Beweinen: ∾ sui patriaeque, Liv. 2, 40. ∾ rei acerbae, Gell. 10, 3, 13.

complōrātus, ūs, *m.* [comploro] was comploratio, das gemeinschaftliche, laute, heftige Klagen, Jammern u. dgl. (nur bei Livius): ∾ familiarum, Liv. 22, 55; so id. 23, 42; 25, 26.

com-plōro, avi, atum, 1. *v. a.* gemeinschaftlich-, laut-, heftig beklagen, beweinen, bejammern (selten u. nicht voraugust.): ∾ desertos penates, Ovid. Trist. 1, 3, 95. Quum vivi mortuique promiscue complorarentur, Liv. 22, 55; vgl. id. 5, 39; 22, 53; 37, 7; Gell. 7, 5, 6; Cic. Dom. 37, 98. Comploratum publice statim et pari voce clamatum est, Flor. 2, 15, 8.

complosus, a, um, *Partic.* v. complodo.

complŭo, ūtum, ĕre, *v. n.* u. *a.* *1) zusammenregnend zusammenfließen: Qua compluebat *compluvium* (dictum), Varro L. L. 5, 33,

15. — 2) *a.* beregnen (spätlat.), Augustin. le Genes. contra Manich. 1, 23; Solin. 10.

com-plūres, a und (meist vorklass.) ia, *genit.* ium (vgl. Gell. 5, 21; Charis. p. 56 und 100 P.; Donat. Ter. Phorm. 4, 3, 6), *adj.* mehrere, mehre, sehr viele (häufig und gut klassisch): *α*) *nomin.* Complures in perturbatione reip. consules dicti, Cic. Fam. 10, 6, 3; so id. N. D. 1, 4, 8; 3, 22; Nep. Epam. 4 *fin.* u. a. Complures hostium, Hirt. B. G. 8, 48. Emptae mulieres complures, Ter. Ad. 2, 2, 22. — Fana hoc loco compluria, Cato b. Donat. l. l.; so ∾ nova, Ter. Phorm. l. l. ∾ genera, Cic. Protag. frgm. b. Donat. l. l. — Scyphorum paria complura, Cic. Verr. 2, 2, 19 *fin.*; so ∾ genera ambiguorum, id. de Or. 2, 26 (*al.* plura). ∾ loca, Liv. 40, 45. ∾ sacella publica, id. 40, 51 *fin.* ∾ ne posui quidem, Caecin. b. Cic. Fam. 6, 7, 3. Haec atque ejusdem generis complura, Caes. B. C. 2, 12 *fin.* — *β*) *genit.*: Vitam excellentium virorum complurium concludere constituimus, Nep. Epam. 4 *fin.* — *γ*) *dat.*: Ut raptim compluribus simul tonsoribus operam daret, Suet. Aug. 79. — *δ*) *accus.*: Servos complures, Ter. Heaut. 1, 1, 11; so ∾ menses, id. Phorm. 3, 2, 35. ∾ dies, id. Hec. 1, 2, 110; Cic. Fam. 2, 8, 2. ∾ alios, *Hor. Sat. 1, 10, 87. Mandata id complures dedisse, Suet. Tib. 12. — *ε*) *ablat.*: Ratibus compluribus factis, Caes. B. G. 1, 8 Oudend. *N. cr.* Compluribus diebus iisdem in castris consumptis, id. ib. 3, 14 Oudend. *N. cr.* Quae quoque modo audierat compluribus narravit, Sall. Catil. 23, 4 u. v. a. — *b) *Superl.*: Complurima puceta in ea terra gigni, Gell. 11, 1, 1 zwflh. *al.* compluria).

com-plūrĭes od. — iens, *adv.* [complures] mehrmals (nur vorklass.): Contumelias mihi dixisti compluriens, Cato b. Fest. p. 46; so id. b. Gell. 5, 21 *fin.* u. b. Non. 87, 15 *sq.*; Plaut. Pers. 4, 3, 65 (angeführt bei Gell. u. Non. l. l.).

complurimus, a, um, s. complures.

compluscule, *adv.* s. d. Folg.

compluscŭli, ae, a, *adj. demin.* [complures] ziemlich viele (nur vor- u. nachklass.): ∾ dies, Plaut. Rud. 1, 2, 43; Ter. Hec. 1, 2, 102. ∾ verba, Gell. 7, 11, 6. Conveniebamus ad eandem coenam compluscculi, id. 18, 22. — *Adv.*: ∾ ita dixerunt, Gell. 17, 2 (*al.* compluscculi).

* complūtor, ōris, *m.* [compluo *no.* 2] der Regen giebt, Augustin. Serm. de div. 3, 3.

complŭvĭātus, a, um, *adj.* [compluvium *no.* 2] nach Art eines Compluvium, d. i. viereckig angebunden (selten, viell. nur in den folgend. Beispiel.): ∾ species jugationis, Varro R. R. 1, 8, 2. ∾ vites, Plin. 17, 21, 35 *no.* 6.

complŭvĭum, ii, *n.* [compluo *no.* 1] der viereckige freie Raum in der Mitte der römischen Gebäude, welcher das von den Dächern herabfließende Regenwasser sammelte und nach dem unterhalb befindlichen Bassin (impluvium) leitete, „Varro L. L. 5, 33, 45; Fest. s. v. IMPLUVIUM p. 80;" Varro R. R. 1, 13, 3; Vitr. 6, 3; *Suet. Aug. 92; vgl. Müll. Etrusk. 1 S. 256. — Dah. 2) metonym.: das viereckige Joch, an das der Wein gebunden wurde, Colum. 4, 24, 14 Schneid. *N. cr.* 4, 26, 3; vgl. compluviatus.

com-pondĕrans, antis, *adj.* [pondero] abwägend: ∾ pari lance, Appul. Trismeg. p. 89.

com-pōno, pŏsŭi, pŏsĭtum, 3. (*perf.* COMPOSIVI, Inscr. Grut. 204, 2; vgl. pono. *partic. perf. syncop.* compostus, Virg. Aen. 1, 249; vgl. repono) *v. a.* mehrere Gegenstände zusammenlegen, -stellen, -setzen, -bringen u. dgl. (gut klassisch in Prosa und Poesie)

I) im Allgem. (so selten): I ergo intro et compone, quae tecum simul ferantur, Ter. Hec. 4, 3, 5. In quo (loco) erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat, Cic. Dejot. 6, 17. Mollia composita litora fronde tegit, Prop. 1, 20, 22. ∾ aridum lignum, Hor. Od. 3, 17, 14. ∾ legionem, auxilia pro ripa, aufstellen, Tac. Ann. 12, 29.

II) mit besondern Nebenbegriffen:

A) mit dem Nebenbegriff der Vereinigung, Verbindung: zu Einem Ganzen zusammenlegen, an einander-, zusammenfügen, vereinigen, verbinden; zusammenfügend bilden, -erzeugen, -machen u. dgl.

1) eigentl., constr. mit cum, dem *dat.* od. absolut: Is (Saturnus) genus indocile ac dispersum montibus altis Composuit, legesque dedit *etc.*, Virg. Aen. 8, 321. Mortua quin etiam jungebant corpora vivis, Componens manibusque manus atque oribus ora ...., complexu in misero longa sic morte necabat, id. ib. 8, 486. Tum latus componit lateri et cum pectore pectus, Lucil. b. Non. 260, 30; vgl. ∾ virgineum latus Mercurio, Prop. 2, 2, 12 u. compositum caput, Tibull. 1, 5, 8. Cum poclo bibo eodem amplector, labra labellis compono, Lucil. b. Non. 260, 29. Et tabula una duos poterit componere amantes, Prop. 2, 26, 33. Uti genus hominum compositum ex anima et corpore est, Sall. Jug. 2. — ∾ urbem, gründen, Virg. Aen. 3, 387. ∾ deletas Thebas, Prop. 2, 6, 5. ∾ templa (fratres), Ovid. Fast. 1, 708. ∾ bene torum, id. ib. 3, 484. ∾ medicamentum, zusammensetzen, Colum. 6, 4, 1; Scrib. Comp. 10; vgl.: Antidotos ex multis atque interim contrariis quoque inter se effectibus componi, Quintil. Inst. 1, 10, 6. — So b) besonders häufig von schriftlichen od. rednerischen Erzeugnissen, Compositionen: aufsetzen, verfassen, abfassen: ∾ librum, Cic. de Or. 2, 55, 224; Quintil. Ep. ad Tryph. 1. ∾ libellos, Quintil. Inst. 12, 8, 5. ∾ commentarios, id. ib. 1, 8, 19.

∾ grammaticam, id. ib. 1, 5, 54. ∾ artes (rhetoricas), Cic. Brut. 12 *fin.*; vgl. id. Acad. 2, 13; Quintil. Inst. 3, 1, 11; 12, 11, 4. ∾ orationem, Quintil. Inst. 2, 15, 30; 2, 17, 4; 3, 6, 93; 12, 10, 49. ∾ versus, Hor. Sat. 1, 4, 8; Prop. 1, 7, 19; Quintil. Inst. 10, 3, 8. ∾ carmina, Hor. Sat. 2, 1, 63; Ep. 2, 2, 91; 106. ∾ verba Achilleo cothurno, Prop. 2, 34, 41. ∾ Iliaca tempora, Vellej. 1, 3, 2 u. s. w. ∾ verba meditata manu trementi, Ovid. Met. 9, 521 u. a. ∾ blanditias tremula voce, Tibull. 1, 2, 93. — ∾ leges, Lucr. 4, 967. ∾ stipulationum et judiciorum formulas, Cic. Leg. 1, 4 *fin.* ∾ actiones, id. Att. 6, 1; Quintil. Inst. 11, 3, 68. ∾ interdictum, Cic. Caec. 17 *fin.* ∾ senatusconsultum, id. Fam. 10, 22. ∾ testimonium, id. Att. 15, 15. — Absolut: Is optime componet, qui hoc solum componendi gratia facit, Quintil. Inst. 9, 4, 60; so ∾ bene, id. ib. 9, 4, 133. ∾ male, id. ib. 8, 2, 16. ∾ durius, id. ib. 9, 4, 5 u. v. a.

2) tropisch: a) etwas Unwahres od. Unredliches zusammensetzen, d. i. erdichten, aussinnen: Composita dicta e pectore evolvunt suo, erlogen, Att. b. Non. 260, 22. ∾ mendacia, Plaut. Amph. 1, 1, 210. ∾ risum mendaci ore, Tibull. 3, 6, 35. ∾ pacem, erheucheln, Prop. 2, 2, 2. ∾ fallaciam, Plaut. Poen. 3, 5, 29. ∾ verba et fraudes, Prop. 2, 9, 31. ∾ insidias, Tac. Ann. 12, 54; Hist. 5, 22; vgl. ∾ insidias in me, Prop. 2, 32, 19; vgl. ∾ insidias homini, Tibull. 1, 6, 4. Ita composito dolo digrediuntur, Sall. Jug. 111 *fin.*; vgl. Tac. Ann. 11, 10 u. v. a. — b) etwas gemeinschaftlich verabreden, festsetzen, bestimmen: Ceteri proditores ea, quae composita erant, exspectabant. Convenerat autem ut *etc.*, Liv. 25, 9. Cum summa concordia, quos dimitterent, quosque retinerent milites, composuerunt, id. 40, 40 *fin.* Ut domi compositum cum Marcio fuerat, id. 2, 37. Dies composita gerendae rei, id. 25, 16. Composito jam ante adventum legatorum consilio, id. 3, 53. ∾ locum beneficii tempusque, Tac. Ann. 4, 10. Blandaque compositis abdere verba notis, Tibull. 1, 2, 22. Ictum jam foedus et omnes Compositae leges, Virg. Aen. 12, 315. Lenes sub noctem susurri Composita repetantur hora, Hor. Od. 1, 9, 20. Compositae seditionis auctores, Tac. Hist. 4, 14. Mox Patavii secretum componendae proditionis quaesitum, id. ib. 2, 100. — Mit folgendem ut: Compositum inter ipsos, ut Latiaris *etc.*, Tac. Ann. 4, 68. — So mehrmals β) ex composito, nach Verabredung, verabredeter Maaßen, Sall. Hist. frgm. b. Gell. 10, 20 *fin.* (*no.* 3 p. 226 ed. Gerl.); Liv. 1, 9; 5, 14; 24; 36, 25; 40, 48; Tac. Hist. 4, 66; Suet. Claud. 37; in gleichem Sinne, aber seltener, composito allein, Ter. Phorm. 5, 1, 29 Donat.; Nep. Dat. 6, 6; Virg. Aen. 2, 129.

B) mit dem Nebenbegriff der Sorgfalt, des Ordnens: in Ordnung -, zurechtlegen, -stellen u. s. w., ordnen, einrichten.

1) eigentl.: ∾ capillum, Plaut. Most. 1, 3, 97; Cic. Rosc. Am. 46, 135. ∾ comas, Ovid. Rem. Am. 679. ∾ crines, Virg. Georg. 4, 417; vgl.: Ne turbarentur comae, quas componi *etc.*, Quintil. Inst. 11, 3, 148. ∾ togam, gehörig in Falten legen, Hor. Sat. 2, 3, 77; Quintil. Inst. 11, 3, 156. ∾ cohortes, Sall. Hist. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 9, 488 (p. 252 *no.* 141 ed. Gerl.); so: Concurrentes desertores per manipulos componit, Tac. Ann. 2, 78. Eques compositus per turmas, id. ib. 15, 29. Composito agmine (in geschlossener Reihe) incedunt, id. ib. 12, 16; vgl. id. Hist. 2, 89. Exceptus compositis hostium ordinibus, id. Hist. 4, 33; vgl. id. Agr. 37. So: Pugna composita, Liv. 28, 22. — Ex sententia omnibus rebus paratis compositisque, Sall. Jug. 43, 5; vgl.: composita et constituta republica, Cic. Leg. 3, 18 *fin.* — Quam se composuit (sich geschmückt), quam circumspexit amictus *etc.*, Ovid. Met. 4, 318. Verschieden hievon ∾ se, sich niederlegen (zu Tische, zur Ruhe u. dgl.), Virg. Aen. 1, 698; Georg. 4, 189; vgl. ∾ defessa membra, id. ib. 438. Dah. poetisch vom vollendeten Tage: ihn zu Ruhe betten: Ante diem clauso componat vesper Olympo, Virg. Aen. 1, 374 Heyne. ∾ et quasi coagmentare verba, rhetorisch ordnen, Cic. Brut. 17, 68; vgl. id. de Or. 1, 31, 142; 2, 76, 308; Sall. Jug. 85. — Ego itinera sic composueram, ut Nonis Quintil. Puteolis essem, id. Att. 15, 26, 3. — Dah. b) insbes. etwas aufbewahrend zurechtlegen, aufbewahren; in der ökonom. Spr. des Columella einlegen: ∾ tristes libellos, Prop. 1, 9, 13. Condo et compono quae mox depromere possim, Hor. Ep. 1, 1, 12. Haec autem verno tempore componuntur (correspondirend mit condire), Colum. 12, 9 *fin.*; so id. 12, 10, 2; 12, 13, 2; 12, 47, 5 *sq.* — c) bei Dichtern und Tacitus einen Verstorbenen auspußen, schmücken, dah. α) wie das griech. περιστέλλω, ihn zur Schau stellen, ausstellen: Peream, precor, ante toroque Mortua componar, positaeque det oscula frater, Ovid. Met. 9, 504; so id. ib. 14, 753. Und β) im Allgem. begraben, beisetzen: Est tibi mater, Cognati, quis te salvo est opus? — „Haud mihi quisquam; omnes composui," Hor. Sat. 1, 9, 28; so Tac. Hist. 1, 47 *fin.* Sic ego componi versus in ossa velim, Tibull. 3, 2, 26. ∾ cinerem et ossa, Val. Flacc. 7, 203; vgl. Ovid. Fast. 3, 547. ∾ mea ossa, Prop. 2, 24, 35. Nunc placida compostus pace quiescit, Virg. Aen. 1, 249. Busta compositi avi, Ovid. Fast. 5, 426. Compositus prope cineres cognatos, Catull. 68, 98. — d) ∾ ad od. in aliquid, zuweilen auch alicui rei, nach etwas einrichten od. für etwas geeignet machen (so meist in nachaugust. Prosa, besonders häufig bei Quintilian u. Tacitus): α) ∾ *ad aliquid*: Neque gestum oratoris componi ad similitudinem saltationis volo, Quintil. Inst. 1, 11 *fin.*; so ∾ figuram ad imitationem alterius scripturae, id. ib. 9, 2,

4. ∾ omnia ad voluptatem multitudinis imperitae, id. ib. 10, 1, 43. ∾ animum ad omnes casus, id. ib. 12, 9, 20; vgl. ad haec omnia componendus est orator, id. ib. 11, 1, 6. Satis composuisse sese ad exemplum, id. ib. 2, 6, 5; vgl. ∾ se ad imitationem, id. ib. 2, 8, 2; 5, 12, 22. ∾ civitatem ad votum, Tac. Or. 41. — *β) in aliquid* (so häufig bei Tacitus): Satis in hoc nos componet multa scribendi exercitatio, Quintil. Inst. 9, 4, 114. (Nero) veste servili in dissimulationem sui compositus, Tac. Ann. 13, 25; so ∾ in securitatem, id. ib. 3, 44. ∾ in arrogantiam, id. Agr. 42. ∾ in squalorem maestitiamque, id. Hist. 1, 54; 2, 9. ∾ in obsequium, id. ib. 1, 82. — *γ) c. dat.:* Quae (laus) ostentationi componitur, Quintil. Inst. 1, 7, 4. — Vgl. unten *Pa. no.* 2, *β*.

2) tropisch: etwas moralisch Ungeordnetes, Zwietracht, Streit, Leidenschaft u. dgl. in Ordnung bringen, beilegen, ausgleichen, schlichten; von Personen: beruhigen, beschwichtigen u. dgl. (gut klassisch): Animum advortite, si potis sum hoc inter vos componere ... dicam meam sententiam, Plaut. Curc. 5, 3, 23; vgl.: Cur non Videmus inter nos haec potius cum bona Ut componantur gratia, quam cum mala, Ter. Phorm. 4, 3, 17; und: Non nostrum inter vos tantas componere lites, Virg. Ecl. 3, 108. So: ∾ controversias regum, Caes. B. C. 3, 109. ∾ bellum, Asin. Poll. b. Cic. Fam. 10, 33, 3; Nep. Hann. 6, 2; Virg. Aen. 12, 109. ∾ discordias, Tac. Hist. 4, 50. ∾ seditionem civilem, Suet. Caes. 4; vgl. id. Tib. 25 u. ∾ turbatas seditione res, Liv. 4, 10. ∾ praesentia, Tac. Ann. 1, 45; 11, 18; vgl. ∾ priora, id. Agr. 16. ∾ plura moderatione quam vi, id. Ann. 12, 49. ∾ comitia praetorum, id. ib. 14, 28. ∾ Armeniam, id. Ann. 2, 4. ∾ Asiam, id. Hist. 3, 53. ∾ Campaniam, id. ib. 4, 3. ∾ Germanicas res, Suet. Vitell. 9. ∾ statum Orientis, id. Calig. 1. — Pompeji summam esse ... voluntatem, ut componerentur (*sc.* res maximae spei *etc.*, die Streitsache zwischen Pompejus u. Cäsar) atque ab armis discederetur, Caes. B. C. 3, 16 Oudend. *N. cr.* (*al.* componeretur s. Held u. Moeb. z. d. St.; vgl. die nächstfolg. Stelle aus Cicero). ∾ aversos amicos, Hor. Sat. 1, 5, 29. ∾ juvenes concitatos, Quintil. Inst. 1, 10, 32. Paucis primoribus interfectis ceteros clementia composuit, Tac. Ann. 12, 55. Compositique ad praesens, qui coerceri non poterant, id. Hist. 1, 85. — 3) neutral: Posteaquam id, quod maxime volui, fieri non potuit, ut componatur, daß der Frieden hergestellt werde, Cic. Rosc. Am. 47.

C) zum Wettkampf, Wettstreit feindlich zusammen-, an einander bringen, paaren:

1) eigentl.: a) zunächst stehender Ausdr. von Gladiatoren: Non spurcus homo, sed doctus et acer, Cum Pacidejano hic componitur, Lucil. b. Cic. Opt. Gen. Or. 6, 17 u. b. Non. 257, 18. Saepe gladiatores sub eodem magistro eruditi inter se componuntur, Quintil. Inst. 2, 17, 33. — b) von andern wettkämpfenden Gegenständen: Si quis casus duos inter se bonos viros composuerit, Quintil. Inst. 2, 17, 34. Ibo alacer solusque manus componere monstro Sufficiam, Sil. 6, 246. — Pergis pugnantia secum Frontibus adversis componere? Hor. Sat. 1, 1, 103. — 2) tropisch: vergleichend zusammenstellen, vergleichen (s. 1. comparo *no.* II, 1): *α*) mit *cum*: Jugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit, Sall. Jug. 48. Ipsa comparatio non una via ducitur. Aut enim totam causam nostram cum tota adversarii causa componimus aut singula argumenta cum singulis *etc.*, Quintil. Inst. 7, 2, 22; vgl. id. ib. 2, 17, 33. — *β*) *c. dat.*: Quid est cur componere ausis mihi te aut me tibi? Att. b. Non. 257, 16. Homines divis componier non aequum est, Catull. 68, 141. Si parva licet componere magnis, Virg. Georg. 4, 176, nachgeahmt von Ovid. Met. 5, 416. Audes cladi componere nostrae, Nympha, tuam? Ovid. Met. 15, 530. Tum cum his se comparent, tum, si audebunt, dignitati horum componant suam, Cic. Flacc. 26 (*al.* anteponant, s. Orell. *N. cr.* z. d. St.). — Dav.

compŏsĭtus, a, um, *Pa.* 1) (nach *no.* II, A) zusammengesetzt, entggs. simplex: ∾ verba, Quintil. Inst. 1, 5, 3; vgl. id. ib. 1, 6, 38; 7, 9, 5. ∾ voces, id. ib. 1, 5, 65; vgl. ib. 1, 5, 9. Sparsa compositis numerosiora creduntur, id. ib. 2, 12, 3. — b) ausgesonnen, erlogen, erdichtet: ∾ crimen, Cic. Verr. 2, 3, 61. Assimulata et arte composita, Quintil. Inst. 9, 2, 27. — Mit ficta verbunden, Quintil. Inst. 8 prooem. §. 23.

2) (nach *no.* II, B) a) *absol.* gehörig geordnet, wohleingerichtet, vorbereitet, kunstvoll, geziert: Acrior impetu atque animis, quam compositior ordine ullo pugna fuit, Liv. 28, 22. Perficiam ut nemo umquam ... paratior, vigilantior, compositior ad judicium venisse videatur, Cic. Verr. 1, 1, 11. Admiratus sum σύγχυσιν literularum, quae solent tuae compositissimae et clarissimae esse, id. Att. 6, 9. Compositus orator (*opp.* inconditus), id. Or. 70. — *β*) mit *ad* od. dem Dat. für etwas geeignet, passend: Alius historiae magis idoneus, alius compositus ad carmen, Quintil. Inst. 2, 8, 7; so ∾ maxime ad risum Attici, id. ib. 6, 3, 18. — (Titus) natura atque arte compositus alliciendis etiam Muciani moribus, Tac. Hist. 2, 5. — b) beruhigt, besonnen, leidenschaftslos, gesetzt: Affectus igitur hos concitatos illos mites atque compositos esse dixerunt, Quintil. Inst. 6, 2, 9; vgl. id. ib. 11, 3, 65. Sunt etiam lenis et nitidi et compositi generis non pauci amatores, id. ib. 10, 1, 44. ∾ aetas, gesetzt, Tac. Ann. 13, 1. ∾ actio, Quintil. Inst. 11, 3, 110. ∾ supercilium (*opp.* erectum), id. ib. 11, 3, 74.

Adv. (nach *no.* II, B) wohlgeordnet, regel-

mäßig, kunstvoll (selten, aber gut klassisch, nicht bei Quintilian): ~ ambulare, Colum. 6, 2, 5. ~ indutus, Gell. 1, 5. — ~ et apte dicere, Cic. Or. 71, 236. ~ ornate, copiose eloqui, id. de Or. 1, 11, 48. ~ atque magnifice casum reip. miserati, Sall. Catil. 51, 9. Bene et composite disseruit, id. ib. 52. — *Compar.*: Compositius cuncta quam festinantius agerent, Tac. Ann. 15, 3.

* comportātĭo, ōnis, *f.* [comporto] das Zusammentragen, Zusammenführen: ~ expeditae ad moenia, Vitr. 1, 5.

com-portĭōnālis, *e*, *adj.*: ~ termini qui intra possessionum fines inveniuntur, Aggen. b. Goes. p. 51.

com-portō, avi, atum, 1. *v. a.* zusammentragen, -sammeln (gut klassisch): Apparatu nobis opus est et rebus exquisitis, undique collectis, arcessitis, comportatis, Cic. de Or. 3, 24, 91. ~ frumentum ex Asia, Caes. B. C. 3, 42; vgl. ~ et devehere frumentum ad mare in Graeciam, Liv. 36, 2. ~ frumentum ex agris in loca tuta, Cic. Att. 5, 18. ~ frumentum et alia, quae bello usui forent, Sall. Jug. 47, 2. ~ arma in templum Castoris, Cic. Pis. 10. ~ aurum, argentum domum regiam, Sall. Jug. 76 *fin.* ~ emptas citharas in unum, Hor. Sat. 2, 3, 104. — ~ caesorum reliquias, *Suet. Calig. 3. ~ praedas semper recentes, *Virg. Aen. 9, 613. ~ res, *Hor. Ep. 1, 2, 50.

com-pos, ŏtis, *adj.* [potis] einer Sache mächtig, theilhaftig u. dgl., Theil habend, schuldig (sehr häufig und gut klassisch), constr. gewöhnl. mit dem Genit., seltener mit dem Abl. od. *absol.*: α) *c. genit.*: ~ animi, *Ter. Ad. 3, 2, 12. ~ mentis, Cic. Phil. 2, 38; Pis. 20 *fin.*; Ovid. Met. 8, 35; Quintil. Inst. 11, 3, 77; Tac. Ann. 15, 70; Suet. Vesp. 5. ~ sui, Liv. 8, 18 *fin.*; Cels. 5, 26 *no.* 13; Curt. 4, 12. ~ rationis et consilii, Cic. N. D. 2, 13, 36; vgl. id. de Or. 1, 48, 210. — ~ libertatis, Plaut. Capt. prol. 41. ~ patriae, id. ib. 3, 4, 89; Liv. 1, 32. ~ hujus urbis, Cic. Sest. 69, 146. ~ bellicae laudis, Liv. 30, 1. ~ spei, id. 29, 22; Suet. Tib. 5. ~ voti, dessen Wunsch erfüllt, gewährt ist, Hor. A. P. 76; Ovid. A. A. 1, 486; Liv. 7, 40; Suet. Aug. 28; Calig. 13; Senec. Hippol. 710; Curt. 9, 9 *fin.* ~ votorum, Suet. Aug. 58. ~ miseriarum, Plaut. Epid. 4, 1, 32. — ~ probri, Naev. b. Non. 456, 25. ~ culpae, Plaut. Truc. 4, 3, 61. ~ sceleris, Quintil. Inst. 12, 1, 7. — β) *c. ablat.*: ~ corpore atque animo, Liv. 4, 40. ~ mente, Virg. Cul. 189. ~ praeda ingenti, Liv. 3, 70. ~ magnis et multis malis, Att. b. Non. 521, 27. — γ) *absol.*: Vix compos (*sc.* mentis) Imilce, Sil. 4, 808. — *b) metonym. von der Sache: Compote voto, Senec. Agam. 364.

* com-poscens, entis, *Partic.* [posco] zugleich fordernd: ~ bella, Marc. Capell. 5 p. 136.

composite, *adv.* s. compono *Pa.* am E.

* compŏsītīcĭus od. — tius, a, um, *adj.* was zusammengesetzt ist, Tertull. Anim. 9.

compŏsĭtĭo, ōnis, *f.* [compono] I) das verbindende Zusammensetzen, die Zusammensetzung, Verbindung, Anordnung, Einrichtung: ~ unguentorum, Cic. N. D. 2, 58 *fin.* ~ membrorum, id. ib. 1, 18, 47. ~ varia sonorum, id. Tusc. 1, 18. ~ rerum, id. Off. 1, 40. ~ magistratuum, id. Leg. 3, 5 *fin.* — Dah. β) in der medicin. Spr. die Mixtur, Cels. 5, 26 *fin.*; 6, 6 *no.* 16; Plin. 23, 8, 77; Veget. 1, 17, 16. So der Titel der Schrift des Scribonius: *Compositiones medicae.* — b) tropisch: *α) der Zusammenhang: ~ disciplinae, Cic. Fin. 3, 22, 74. — β) die schriftstellerische Abfassung, Composition, Cic. Leg. 2, 22. Dah. γ) κατ' ἐξοχὴν, die gehörige stilistische Verbindung u. Stellung der Worte: ~ apta, Cic. de Or. 3, 52, 200. ~ tota servit gravitati vocum aut suavitati, id. Or. 54 *fin.*; vgl. Brut. 88 *fin.* u. bei Quintilian ungemein häufig; vgl. das 4. Capitel des 9. Buches: *De compositione.* — II) das Zusammenlegen zur Aufbewahrung, das Einlegen der Früchte, Colum. 12, 26, 6; 12, 51, 1; im Plural: ~ rerum auctumnalium, id. 12, 44, 1. — 2) tropisch: die friedliche Vereinigung, Beilegung des Streites, der Vertrag: Pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, Cic. Phil. 2, 10 *fin.*; so id. Rosc. Am. 12, 33; Caes. b. Cic. Att. 9, 13 A.; id. B. C. 1, 26; 32; 3, 15 *fin.* — III) das Zusammenbringen der Kämpferpaare: ~ gladiatorum, Cic. Fam. 2, 8.

* compŏsĭtīvus, a, um, *adj.* [compositus, compono] zur Verbindung gehörig: ~ qualitas trium sonorum, Mart. Capell. 9 p. 320.

compŏsĭtor, ōris, *m.* [compono] der Anordner, Ordner, Verfertiger (selten): Non enim inventor aut compositor, aut actor haec complexus est omnia, Cic. Or. 19. ~ anni, id. Leg. 2, 12. ~ operum, Ovid. Trist. 2, 356. ~ juris, Cod. Just. 6, 23, 4. ~ morum, Coripp. 1, 17.

compŏsĭtūra (contrah. compostura, Cato R. R. 22, 3), ae, *f.* [compono] die Zusammenfügung, Verbindung (sehr selten und nur vorklass.): ~ partium orationis, Sinn. Capito b. Gell. 5, 20, 2. — *b) *in concreto* die Fuge: ~ oculorum, Lucr. 4, 327.

compositus, a, um, s. compono *Pa.*

* com-possessor, ōris, *m.* der Mitbesitzer, Tertull. Idol. 14.

compostura, ae, s. compositura.

com-pōtātĭo, ōnis, *f.* die Trinkgesellschaft, als Uebersetzung des griech. συμπόσιον (viell. nur bei Cicero), Cic. de Senect. 13 *fin.*; Fam. 9, 24, 3.

COMPOTENS, entis, *adj.* mit jemand mächtig, Epitheton der Diana, Inscr. Grut. 41, 2.

compŏtio, ivi, itum, 4. v. a. [compos] theilhaft machen (nur vor- und nachklass.): ~ me piscatu novo, Plaut. Rud. 4, 2, 6. ~ aliquem praedae, Appul. Flor. *sub fin.* ~ aliquem voti, id. Met. 11 p. 267. — β) *pass.* theilhaft werden, erlangen: ~ locis, Plaut. Rud. 1, 3, 22 (d. i. hineinkommen; vgl. *ias.* v. 7: laborem hunc potiri). ~ visu, auditu ejus, Tertull. adv. Valent. 11.

com-pōtor, ōris, m. Trinkgenoß, Trinkbruder, Cic. Phil. 2, 17; 5, 8, 22.

com-pōtrix, icis, f. [compotor] die Trinkgenossin, Trinkschwester, Ter. Andr. 1, 4, 4; Sidon. Ep. 2, 9.

* com-praecīdo, 3. v. a. gemeinschaftlich zerschneiden: ~ alteram lineam (altera), Hygin. de Limit. p. 177 Goes. zwflh.

„COM-PRAEDES ejusdem rei populo sponsores," Fest. p. 31.

com-pransor, ōris, m. der Schmausgefährte, Zechbruder, Cic. Phil. 2, 39, 101.

comprĕcātio, ōnis, f. [comprecor] das Anflehen einer Gottheit, Liv. 39, 15; Gell. 13, 22, 1.

com-prĕcor, atus, ari, v. dep. eigentl. eine Gottheit mit allen dazu gehörigen Gebräuchen anbeten, dah. überh. zu ihr beten, sie anbeten, bitten, anflehen (meist vorklassisch und selten, nicht bei Cicero): Prodigiali Jovi aut mola salsa hodie aut thure comprecatam oportuit, Plaut. Amph. 2, 2, 108. ~ deos, Ter. Ad. 4, 5, 65 u. 70. ~ coelestum fidem, * Catull. 64, 191. — Absolut: bitten, flehen: Abi intro et comprecare, Plaut. Mil. gl. 2, 4, 41. Cythereïa, comprecor, ausis adsit, Ovid. Met. 10, 640; so id. ib. 12, 285; 14, 379.

com-prĕhendo (auch in der urspr. Form comprendo sehr häufig in Handschriftn. und Ausgg.; vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 21 u. prehendo), di, sum, 3. v. a. etwas gleichs. mit beiden Händen-, von allen Seiten zusammenfassen, erfassen, ergreifen (gut klassisch in Prosa u. Poesie):

I) eigentl.:

1) im Allgem.: Quid (opus est) manibus, si nihil comprehendendum est? Cic. N. D. 1, 33, 92. Inde ea (corpora) comprendunt inter se conque gregantur, Et conjungundo crescunt *etc.*, fassen sich gegenseitig, Lucr. 6, 456. Ut nuces integras, quas uno modio comprehendere possis ... easdem si fregeris, vix sesquimodio concipere possis, Varro R. R. 1. 7, 3. ~ naves, an einander-, zusammenbinden, Liv. 30, 10. Comprehendunt utrumque et orant, Caes. B. G. 5, 31; vgl.: Ter frustra comprensa manus effugit imago, Virg. Aen. 2, 794. Nisi quae validissima (ovis), non comprehendatur (*sc.* stabulis) hieme, darf nicht über den Winter gehalten werden, darf nicht auswintern, Colum. 7, 3, 15 Schneid. Naves in flumine Vulturno comprehensas subigi ad id castellum jussit, zusammengebracht, in Beschlag genommen, Liv. 26, 7; so id. 29, 24; Suet. Tib. 38; Calig. 39. — ~ ignem, fassen, fangen, id. ib. 5, 43; und in umgekehrter Construction: Ignis robora comprendit, Virg. Georg. 2. 305; vgl.: Opera flamma comprehensa, Hirt. B. G. 8, 43 und: Avidis comprenditur ignibus agger, Ovid. Met. 9, 234; und absolut wie im Deutschen: Argentariae ... arsere. Comprehensa postea privata aedificia ... comprehensae latumiae *etc.*, Liv. 26, 27.

2) insbes. a) jemand feindlich ergreifen, greifen, fangen: Hunc pro moecho postea Comprehendere intus et constrinxere, Ter. Eun. 5, 5, 23; so id. ib. 5, 1, 20. ~ tam capitalem hostem, Cic. Catil. 2, 1. ~ hominem, id. Qu. Fr. 1, 2, 4. ~ nefarios duces, id. Catil. 3, 7. ~ Virginium, Liv. 3, 48; vgl. id. 1, 41. ~ praesidium Punicum, id. 26, 14. — Selten von Krankheiten: Comprehensus morbo toto corpore, Justin. 23, 2, 4; vgl. ~ pestifera lue, id. 32, 3, 9. — β) von Sachen: auffangen: ~ epistolas, Justin. 20, 5. — b) jemand bei irgend einem Verbrechen festnehmen, ertappen: Nocte latent fures, quos idem saepe revertens, Hespere, mutato comprendis nomine Eous, Catull. 62, 35. — Dah. β) auf das Verbrechen übertragen: ~ nefandum adulterium, es entdecken, Cic. Mil. 27. ~ res ejus indicio, id. Cluent. 16, 47. — c) von Pflanzen: Wurzel fassen, bekleiben: Postero anno quum comprehendit (surculus), Varro R. R. 1, 40 *fin.*; so Colum. 3, 5, 1; 5, 6, 18; Pallad. Jan. 13, 5; Febr. 17, 6; Oct. 11, 3. — Dah. als Analogon vom thierischen Weibchen: fassen für schwanger werden, *concipere:* Si mulier non comprehendit *etc.*, Cels. 5, 21 *fin.* — d) von Localitäten: fassen, enthalten: Circuitus ejus triginta et duo stadia comprehendit, Curt. 6, 6. — e) in der spät. medicin. Spr. von den Arzeneimitteln: sie in eine Masse bringen, verbinden: ~ aliquid melle, Veget. 6, 27, 1; Scribon. Comp. 88; 227 u. a.

II) tropisch:

1) etwas durch den Gesichtssinn fassen, wahrnehmen (sehr selten): ~ aliquid visu, Sil. 3, 408, und ohne visu vom Sehen: ~ vix literarum apices, Gell. 13, 30, 10.

2) etwas geistig umfassen, in seinen Geist aufnehmen, begreifen, erkennen: Si quam opinionem jam mentibus vestris comprehendistis: si eam ratio convellet, si oratio labefactabit *etc.*, wenn irgend eine Meinung in euerm Geiste bereits Wurzel gefaßt hat (das Bild vom Bekleiben der Pflanzen hergenommen, s. oben *no.* I, 2, c), Cic. Cluent. 2 *fin.* Qui omnes animo virtutes penitus comprehendisset, id. Balb. 1, 3. Istam autem intelligentiam aut maris aut terrae non modo comprehendere animo, sed ne suspicione quidem possum attingere, id. N. D. 3, 25, 64. ~ omnia animis et cogitatione, id. Flacc. 27; vgl. id. de Or. 2, 31 *fin.* ~ aliquid mente, id. N. D. 3, 8 *fin.* ~ aliquid memoria, Tusc.

5, 41 *fin.* Quod nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intelligere et cogitatione comprehendere, id. ib. 1, 22. Illud experimentis assiduis comprehendi, vites melius provenire *etc.*, Pallad. Jan. 13 *fin.*

3) in der Rede oder schriftstellerisch zusammenfassen, ausdrücken, beschreiben, erzählen u. dgl.: Breviter paucis praestat comprendere multa, Lucr. 6, 1082; vgl.: Breviter comprehensa sententia, Cic. Fin. 2, 7, 20; Quintil. Inst. 9, 3, 91; und: Ne plura consecter, comprehendam brevi, Cic. de Or. 1, 8 *fin.* Hujusmodi reticentiae jure civili omnes comprehendi non possunt, id. Off. 3, 16, 67. Perinde ac si in hanc formulam omnia judicia ... conclusa et comprehensa sint, id. Rosc. Com. 5 *fin.* — (Cato) verbis luculentioribus et pluribus rem eandem comprehenderat, Cic Att. 12, 21. Ipsa natura circumscriptione quadam verborum comprehendit concluditque sententiam, id. Brut 8 *fin.* u. v. a. Tot premor adversis, quae si comprendere coner, Icariae numerum dicere coner aquae, Ovid. Trist. 5, 2, 27; vgl. id. Met. 13, 160. — Dah. b) poetisch: Aliquid numero, in Zahlen fassen, ausdrücken, zählen: Neque enim numero comprendere refert, Virg. Georg. 2, 104. O quater et, quoties numero comprendere non est, Felicem *etc.*, Ovid. A. A. 2, 447.

4) jemand liebend umfassen, ihn sich verbinden, verbindlich machen (selten, meist bei Cicero): ~ multos amicitia, tueri obsequio *etc.*, Cic. Coel 6. ~ adolescentem humanitate tua, id, Fam. 13, 15 *fin.* Quod omnibus officiis per se, per patrem, per majores suos totam Atinatem praefecturam comprehenderit, id. Planc. 19, 47.

comprĕhensĭbĭlis, e, *adj.* [comprehendo] was erfaßt, ergriffen werden kann (sehr selten, wahrscheinl. von Cicero zuerst gebraucht): *I) eigentl.: ~ et solidum corpus, Lactant. 7, 12. — II) trop.: *1) sinnlich wahrnehmbar: ~ oculis foramina, Senec. Qu. Nat. 6, 24. — *2) dem Geiste begreiflich, faßlich: „Id autem visum, quum ipsum per se cerneretur, *comprehensibile*, feretis haec? Nos vero, inquit, quonam enim modo καταληπτόν diceres etc.?" *Cic. Acad. 1, 11, 41 Goer. *N. cr.* ~ causae, Arnob. 1 p. 37.

comprĕhensĭo, ōnis, *f.* [comprehendo] I) eigentl das Ergreifen, Anfassen mit den Händen (sehr selten): Ingressus, cursus ... sessio, comprehensio, Cic. N. D. 1, 34, 94. — *2) das feindliche Ergreifen, Fassen, Fangen: ~ sontium, Cic. Phil. 2. 8. — II) tropisch: 1) in der philosoph. Spr. das geistige Erfassen, Begreifen, und concret. der Begriff: „Mens amplectitur maxime cognitionem et istam κατάληψιν, quam, ut dixi, verbum e verbo exprimentes *comprehensionem* dicemus, quum ipsam per se amat etc.," Cic. Acad. 2, 16, 31; vgl. ib. 1, 11, 41 u. v. a. Im Plural: ~ rerum, id. Fin. 3, 15, 49. — 2) in der Rhetorik: das Zusammenfassen, Zusammenfügen in der Rede, der Ausdruck, Stil: Non sunt in ea tamquam tibicini percussionum modi, sed universa comprehensio et species orationis clausa et terminata est, Cic. Or. 58 *fin.* — Dah. b) insbes. die Periode: Ut comprehensio numerose et apte cadat, Cic. Or. 44; vgl. id. Brut. 44, 162; 8 *fin.*; 37, 140 Orell. *N. cr.*; Quintil. Inst. 9, 4, 124; 115; 121 u. v. a.

* **comprĕhenso**, are, *v. intens.* [comprehendo] umfassen: ~ suos quisque, servare, amplexare, Claud. Quadrig. b. Prisc. p. 797 P.

comprehensus, a, um, *Partic.* v. comprehendo.

comprendo, ere, s. comprehendo.

com-presbўter, ĕri, *m.* Priestercollege, Augustin. Ep. 228.

compresse, *adv.* s. comprimo *Pa.* am Ende.

compressĭo, ōnis, *f.* [comprimo] I) das Zusammendrücken: Aurum compressione coactum, Vitr. 7, 8 *fin.* ~ ventris, Gell. 16, 3. ~ musculorum, Scribon. Comp. 84. — b) die Umarmung: ~ arctae, *Plaut. Pseud. 1, 1, 64. Und c) für Beischlaf überh., Arnob. 2, 93; Hygin. Fab. 187; Tertull. adv. Marc. 4, 34. — *2) tropisch: das Zusammendrängen des Ausdrucks, Cic. Brut. 7 *fin.*

compresso, atum, 1. *v. intens.* [comprimo] pressen, drücken (spätlat.), Tertull. contr. Gnost. 3.

1. **compressus**, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. comprimo.

2. **compressus**, ūs, *m.* [comprimo] das Zusammendrücken (nur im *abl. sing.* vorkommend): Semen tepefactum vapore et compressu suo diffindit (terra), *Cic. de Senect. 15, 51. ~ pennarum, Plin. 11, 28, 34. — b) die Umarmung, der Beischlaf, Plaut. Amph. prol. 109; Epid. 4, 1, 15; Truc. 2, 6, 17; Ter. Ad. 3, 4, 29; Macrob. Sat. 5, 19.

com-prĭmo, essi, essum, 3. *v. a.* [premo] I) zusammendrücken, zusammenpressen, zusammendrängen (sehr häufig und gut klassisch): Hasce igitur (sc. nubes) quom ventus agens contrusit in unum Compressitque locum cogens, Lucr. 6, 212. (Corpora) inter se compressa teneri, id. 6, 454. Compressae nares, id. 6, 1192. Quum plane (digitos) compresserat pugnumque fecerat, Cic. Acad. 2, 47, 145; vgl.: Compressa in pugnum manus, Quintil. Inst. 2, 20, 7. (Oculos) opertos compressosque, id. ib. 11, 3, 76. Compressam forcipe linguam, Ovid. Met. 6, 556. Haec ego mecum Compressis agito labris, *Hor. Sat. 1, 4, 138 u. v. a. ~ ordines (aciei), dichter machen, Liv. 8, 8. ~ versus ordinibus, dicht schreiben, Ovid. Am. 1, 11, 24 ~ mulierem, in obscönem Sinne: beschlafen, schänden, Plaut. Aul. prol. 30; Ter. Hec. 4, 1.

7; 5, 3, 30; Phorm. 5, 9, 29; Liv. 1, 4 u. a. Dah. das Wortspiel: *Me.* Ego tibi istam hoe scelestam comprimam linguam. *So.* Haud otes: Bene pudiceque asservatur, Plaut. Amph. 1, 1, 192; so id. Rud. 4, 4, 129 *sq.*; Truc. 2, 2, 6. Auch vom Begatten des Pfaues, Colum. 8, 11, 5. — b) sprüchwörtl.: Compressis manibus sedere, d. i. mit den Händen im Schoße, müßig, Liv. 7, 13.

II) mit dem Nebenbegriff der gehemmten freien Bewegung, zusammenhalten, anhalten: ∾ animam, den Athem an sich halten, Ter. Phorm. 5, 6, 28. ∾ manum, zurück-, von etwas entfernt halten, Ter. Heaut. 3, 3, 29. ∾ linguam alicui, ihn zum Schweigen bringen, Plaut. Amph. 1, 1, 192; vgl. id. Mil. gl. 2, 6, 88. ∾ alvum, den Durchfall stillen, Cels. 1, 10; 6, 18 *no.* 7; so ∾ stomachum, verstopfen, id. 4, 5 *fin.*; und auf die Person übertr.: Si morbus aliquem compresserit, id. praef.

2) tropisch: irgend eine Thätigkeit, Absicht, Leidenschaft u. dgl. zusammenhalten, d. i. hemmen, festhalten, einhalten, unterdrücken, zähmen: ∾ vocem et orationem, Plaut. Pseud. 1, 4, 16. ∾ gressum, Virg. Aen. 6, 389. ∾ consilium, Plaut. Merc. 2, 3, 6. ∾ atque restinguere incensam illius cupiditatem, Cic Pis. 25; vgl. Coel. 31, 25. ∾ conatum atque audaciam furentis hominis, id. Phil. 10, 5, 11; vgl. Liv. 3, 38. ∾ tribunicios furores, Cic. Mur. 11. ∾ ferocitatem tuam istam, id. Vatin. 1, 2. ∾ seditionem, Liv. 2, 23. ∾ motus, id. 1, 60. ∾ plausum, Cic. Dej. 12 *fin.* ∾ exsultantem laetitiam, id. Top. 22 *fin.* ∾ murmura voce manuque, Ovid. Met. 1, 206. ∾ conscientiam, beschwichtigen, Cic. Fin. 2, 17 u. s. w. — b) auf die Person übertr.: Magis e republica visum erat, comprimi ac sedari exasperatos Ligures, Liv. 42, 26; vgl. id. 5, 45; Caes. B. C. 3, 65. — Ohe jam satis, uxor, est! comprime te, nimium tinnis, Plaut. Casin. 2, 3, 32. Vix comprimor, quin involem illi in oculos, id. Most. 1, 3, 46.

III) mit dem Nebenbegriff des gehinderten Sichtbar- od. Bekanntseins = *supprimo*: bei sich behalten, verbergen, unterschlagen, verheimlichen (selten, aber gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero): Ut cives Romani, qui frumentum compresserant, magnum numerum populis pollicerentur, Cic. Att. 5, 21, 8. Pecunia, qua frumentarios ob annonam compressam damnarunt, Liv. 38, 35. — ∾ multa, magna delicta, Cic. Att. 10, 4, 6. ∾ orationem illam, id. ib. 3, 12. ∾ famam captae Carthaginis ex industria, Liv. 26, 51 *fin.* — Davon

compressus, a, um, *Pa.* zusammengedrängt, d. i. knapp, eng: Calculus oris compressioris, Cels. 2, 11. — *Adv.* *1) gedrängt, kurz: Compressius loqui, Cic. Fin. 2, 6. — 2) dringend, eifrig: Compressius violentiusque quaerere, Gell. 1, 23, 7.

* **comprŏbātĭo**, ōnis, *f.* [comprobo] die Billigung, Cic. Fin. 5, 22, 62.

* **comprŏbātor**, ōris, *m.* [comprobo] der etwas billigt: ∾ atque aemuli auctoritatis ejus et inventionis, Cic. Invent. 1, 28, 43.

com-prŏbo, avi, atum, 1. *v. a.* 1) etwas in allen Stücken-, völlig-, ganz billigen, gut heißen, anerkennen (gut klassisch u. sehr häufig, bes. in Prosa): Istam tuam et legem et voluntatem et sententiam laudo vehementissimeque comprobo, Cic. Manil. 24. ∾ orationem omnium assensu, Liv. 5, 9; vgl. Suet. Aug. 68; 53. Si non omnia sua amasset (Seneca), si rerum pondera minutissimis sententiis non fregisset: consensu potius eruditorum quam puerorum amore comprobaretur, Quintil. Inst. 10, 1, 130 u. v. a. — Has comproba tabulas, Cic. Caecin. 25, 72. Ne domesticis quidem exemplis docti numen deorum comprobabimus? id. N. D. 2, 3.

2) etwas Andern als wahr-, gut-, vortrefflich-, tüchtig u. dgl. darthun, beweisen, bestätigen, bezeugen: Nec hoc oratione solum, sed multo magis vita et factis et moribus comprobavit, Cic. Fin. 1, 20. Patris dictum sapiens temeritas filii comprobavit, id. Or. 63, 214. Comprobat hominis consilium fortuna, Caes. B. G. 5, 58 *fin.*; vgl.: Fama quod bona comprobet, *Catull. 61, 62. Meministi ... rem hanc totam C. Sacerdotis testimonio comprobari, Cic. Verr. 2, 2, 48; vgl.: indicio comprobato, Sall. Catil. 50. Perceleri (servi) interitu esse ab hoc comprobatum venenum, Cic. Coel. 24.

* **comprōmissārĭus**, a, um, *adj.* [compromissum] zum Compromiß gehörig: ∾ judex, der von den streitigen Parteien gewählte Schiedsrichter, Callistr. Dig. 4, 8, 41.

compromissum, i, *n.* s. d. Folg. *no.* b.

com-prōmitto, misi, missum, 3. *v. a.* jurist. *term. techn.* bei Rechtsstreitigkeiten sich gegenseitig versprechen, die Entscheidung auf den Ausspruch eines arbiter ankommen zu lassen: „Tribunicii candidati compromiserunt, HS quingenis in singulos apud M. Catonem depositis petere ejus arbitratu, ut, qui contra fecisset, ab eo condemnaretur,“ Cic. Qu. Fr. 2, 15, 6 *fin.*; so ∾ de aliqua re, Ulp. Dig. 4, 8, 13. ∾ in arbitrum, id. ib. 44, 4, 4 u. v. a. — Dah. b) comprōmissum, i, *n.* das gegenseitige Versprechen, Compromiß, Cic. Rosc. Com. 4; Verr. 2, 2, 27; Fam. 12, 30; Dig. 4, 8, 1 *sq.*

* **com-prōvincĭalis**, e, *adj.* aus derselben Provinz gebürtig, Sidon. Ep. 7, 7.

compte, *adv.* s. como *Pa.* am Ende.

* **comptŭlus**, a, um, *adj. demin.* [comptus, como] weichlich-, üppig geschmückt: ∾ juvenes, Hieron. Ep. 128 *no.* 4.

1. **comptus**, a, um, s. como *Pa.*

2. **comptus**, ūs, *m.* [como] der Haar-, Kopfschmuck, Lucr. 1, 88; Afran. nach Fest.

s. h. v. p. 32. — *2) tropiſch: das Band: Nos qui comptu conjugioque Corporis atque animae consistimus uniter apti, Lucr. 3, 857.

com-pugno, are, *v. n.* mit einander kämpfen, ſtreiten (nachklaſſiſch): Clamantes compugnantesque illos reliqui, Gell. 14. 5 *fin.*; ſo id. 12, 5, 3; Sulpic. Sever. de Vita S. Mart. 14.

compulsāmentum, i, *n.* [compulso] der Antrieb, trop. die Ermahnung: ∾ sororum, Fulgent. Myth. 3, 6.

compulsātĭo, ōnis, *f.* [compulso] das (feindliche) Zuſammendrängen, der Kampf (ſpätlatein.): ∾ inter nos et Judaeos, Tertull. Apol. 21; ſo id. ib. 38.

compulsĭo, ōnis, *f.* [compello] 1) das Antreiben, der Zwang, Hermog. Dig. 36, 1, 14 *fin.* Dah. 2) das Mahnen, Cassiod. Var. 12, 10.

compulso, are, *v. intens.* [compello] 1) heftig drängen, -ſtoßen (nachklaſſ. u. ſelten), Appul. Met. 7 p. 197. — 2) mit einander kämpfen, ſtreiten: Regna regnis compulsant, Tertull. Apol. 20; vgl. compulsatio.

compulsor, ōris, *m.* [compello] (ſpätlatein.) 1) der Treiber: ∾ (pecoris), Pallad. Jun. 2, 3. — 2) der zu irgend einer Zahlung zwingt, Cod. Theod. 8, 10, 3, 4. — b) der um die ſchuldige Abgabe mahnt, Ammian. 22, 6; Cod Theod. 11, 7, 15.

1. compulsus, a, um, *Partic.* v. compello.

*2. compulsus, ūs, *m.* [compello] der gegenſeitige feindliche Andrang: ∾ dentium (aprorum), Appul. Met. 8 p. 203.

*compunctōrĭus, a, um, *adj.* [compungo] zum Ermahnen gehörig: ∾ sermo, Sidon. Ep. 6, 6.

compunctus, a, um, *Partic.* v. compungo.

com-pungo, nxi, nctum, 3. *v. a.* etwas von allen Seiten-, ſtark ſtechen, ſtechend berühren (ſelten, aber gut klaſſ.): ∾ collum dolone, Phaedr. 3, 6, 3. ∾ aculeis urticae, Colum. 8, 14, 8. ∾ acu, Cels. 6, 18 *no.* 9. Barbarum compunctum notis Threiciis, Cic. Off. 2, 7, 25. Aristarchi notas, quibus aliena carmina compunxit, recognoscam, angeſtrichen, Senec. Ep. 88. — (Colores) qui compungunt aciem lacrumareque cogunt, Lucr. 2, 420; vgl. id. ib. 432. — 2) tropiſch: (Dialectici) ipsi se compungunt suis acuminibus (vgl. unſer: ſchneiden ſich ſelbſt ins Fleiſch), Cic. de Or. 2, 38, 158. — Dah. b) im Spätlatein compungi, von Gewiſſensbiſſen gequält werden, Reue haben, Sulp. Sev. Dial. 3, 13.

*com-purgo, are, *v. a.* völlig reinigen: ∾ visum, Plin. 20, 13, 50.

*compŭtābĭlis, e, *adj.* [computo] was zu berechnen iſt: ∾ impendio, Plin. 19, 8, 41 *no.* 2.

compŭtātĭo, ōnis, *f.* [computo] 1) das Zuſammenrechnen, Berechnen, die Berechnung (nachauguſt.), Senec. Ep. 84; Benef. 7, 10; Plin. 2. 108. 112; 2, 9, 35; Plin. Paneg. 38, 3; *Quintil. Inst. 1, 10, 35 u. a. — 2) insbeſ. das Zuſammenrechnen des Geldgeizigen, die Knauſerei, der Eigennutz, Senec. Benef. 4, 11; Plin. 17, 22, 35 *no.* 19.

compŭtātor, ōris, *m.* der Zuſammenrechner, Berechner (nicht vorauguſt.): ∾ diligentissime, Senec. Ep. 87.

com-pŭto, avi, atum, 1. *v. a.* I) zuſammenrechnen, berechnen, überſchlagen (meiſt nachauguſt.): Id si computare quem piget, brevioribus numeris idem discat, Quintil. Inst. 1, 10, 43. ∾ rationem digitis, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 51; vgl. Suet. Domit. 4. ∾ annos, quibus viximus, Quintil. Inst. 12, 11, 19; vgl. Juven. 10. 249 Rupert. ∾ diurna tantum tempora, Quintil. Inst. 12. 11, 19. ∾ latitudinem Asiae, Plin. 6, 33, 38 u. ſ. w. — β) mit einem Relativſatze: Computet nunc aliquis ex altera parte, quantum Curius aut Fabricius in triumphis tulerint, Plin. 9, 35, 58. Ne velim quidem lectorem dari mihi, quid studia referant, computaturum, Quintil. Inst. 1, 12, 17. — γ) *absol.*: Compellarat hospitem, praesens computarat, pecuniam imperarat, *Cic. Phil. 2, 37, 94. Eubolidis digitis computans, Plin. 34, 8, 19 *no.* 29. — 2) tropiſch: Facies tua computat annos, zeigt dein Alter, Juven. 6, 199. Plures computant quam oderunt, berechnen ihren Vortheil, ſind auf ihren Vortheil bedacht, Senec. Ep. 14. — II) zu etwas hinzurechnen (im Juriſtenlat.): ∾ fetus pecorum fructibus, Ulp. Dig. 23, 3, 10; vgl. ∾ aliquid in fructum, id. ib. 24, 3, 7.

com-pŭtresco, trui, 3. *v. n.* völlig faul werden, verfaulen (ſehr ſelten, nicht bei Cicero): Propterea arbitrarier eos (*sc.* libros) non computruisse, Cassius Hemina b. Plin. 13, 13, 27. (Arbusculae) mutuo contactu aut computrescent aut vermibus interibunt, Colum. 5, 10, 7. Sanguisugae, quae in vino computruere, Plin. 32, 7, 23. — *β) *per tmesin.*: Penitus pereunt (artus) convulsi, comque putrescunt, Lucr. 3, 344.

compŭtus, i, *m.* [computo] die Berechnung (ſpätlat.): ∾ primos discentes, Firm. Math. 1, 12 *fin.* ∾ colligo, Auct. b. Goes. p. 236.

comte = compte ſ. como *Pa.* am Ende.

comtulus, i, ſ. comptulus.

1. comtus, a, um = comptus, a, um, ſ. como *Pa.*

2. comtus, us, ſ. 2. comptus.

* cŏmŭla, ae, *f. demin.* [coma] kleines, niedliches Haar, Petron. Sat. 58, 5.

Cōmum, i, *n.*, Κῶμον, eine anſehnliche Stadt in Gallia transpadana, Geburtsort des jüngern Plinius, jetzt *Como*, Liv. 33, 36; Plin. Ep. 1, 3, 1; Justin. 20, 5; cs-

:uert von Cäsar, dah. auch novum Comum n., Suet. Caes. 28; vgl. Mannert Ital. 1 . 174 ff. — Davon 2) *adj.* Cōmensis, e, zu :mum gehörig: ~ ager, Liv. 33, 36; ab: lut: in Comensi, Plin. 2, 103, 106. Sub: intiv. Comenses, ium, *m.* die Einwohner :n Comum, Liv. 33, 36 u. 37; und nach : spätern Benennung Novocomenses, Cic. am. 13, 35.

con, f. 1. cum am Ende.

* cōnābĭlis, e, *adj.* [conor] mühsam: ɔ atque laboriosi vomitus, Coel. Aur. Acut. , 1.

cōnāmen, ĭnis, *n.* [conor] die Anstren: ung, Bemühung (poet. Wort): ~ omne iarum proditur, Lucr. 6, 836. ~ magnum ımit eundi, id. 6, 326; vgl. id. 6, 1040;)vid. Met. 8, 366. Magno conamine misit,)vid. Met. 3, 60; vgl. id. Fast. 4, 325. ~ iobile praebet calidus cruor, Lucan. 4, 287. :onamina mortis, Ovid. Met. 10, 390; vgl.) im Plural, Lucr. 6, 1040.

* cōnāmentum, i, *n.* [conamen] ein :trebewerkzeug zum Herausgraben einer 'flanze, Plin. 19, 2, 7.

cōnātĭo, ōnis, *f.* [conor] das Unterneh: ıen, die Unternehmung, Bemühung (nach: uguſt. u. selten), Senec. Qu. Nat. 2, 12; :oel. Aur. Tard. 2, 9; Plin. Valer. 2, 28.

conatum, i, f. conor.

cōnatus, ūs, *m.* [conor] 1) der Versuch, ie Unternehmung (gut klassisch in Prosa und)oesie, sowohl im Singular als im Plural): :) *sing.*: Nulla est ullo in genere laus ora- ionis, cujus in nostris orationibus non sit liqua, si non perfectio, at conatus tamen tque adumbratio, Cic. Or. 29, 103. Hac go religione non sum ab hoc conatu repul- us, Cic. Or. 11; vgl.: a conatu resistendi leterritus, Nep. Datam. 4 *fin.* Militum con- :ursu et telis repulsi, hoc conatu destiterunt, :aes. B. G. 1, 8 *fin.* Eum principem fuisse ıd conatum exercitus comparandi, Cic. Phil. 10, 11, 24. In ipso conatu gerendi belli, Liv. 32, 28. Primo statim conatu, Suet. Ner. 12 u. v. a. — β) *plur.*: Compressi :uos nefarios conatus, Cic. Catil. 1, 5, 11; :gl. ~ perditos vindicavit, id. Off. 1, 30 *fin.* Multis saepe frustra conatibus captis, Liv. 3, 5; so id. 9, 4; 21, 29. Conatibus Galbae primus accessit, Suet. Oth. 4. In mediis conatibus aegri succidimus, Virg. Aen. 12, 910 u. v. a.; vgl. auch ~ optimi et clarissi- mi, Cic. Fam. 12, 10, 2. ~ generosi, Quin- til. Inst. 2, 4, 4. ~ crebris parvisque se at- tollunt, id. ib. 8, 5, 29. ~ ingentes adver- sus Germaniam, Tac. Agr. 13 u. f. w.

2) prägnant die auf eine Thätigkeit gewandte Anstrengung, Bemühung, der Ei- fer: Nae ista hercle magno jam conatu ma- gnas nugas dixerit, * Ter. Heaut. 4, 1, 8. Quo majore conatu studioque aguntur, Cic. Quint. 14, 47. Genucius, ad hostes magno conatu profectus, Liv. 7, 6. — Dah.

* 3) der Trieb, Drang zu irgend einer Thä- tigkeit: Dedit natura beluis et sensum et ap- petitum, ut altero (*sc.* appetitu) conatum ha- berent ad naturales pastus capessendos, al- tero (*sc.* sensu) secernerent pestifera a salu- taribus, Cic. N. D. 2, 47, 122.

„CONAUDITUM coauditum, sicut coangustatum dicitur, Fest. p. 50.

con-căco, avi, atum, 1. *v. a.* bekacken, besudeln, vollsudeln: ~ totam regiam, Phaedr. 4, 17, 11. ~ se, Senec. Apocol. 4.

con-caedes, ium (*sing. abl.* concaede, Ammian. 16, 12), *f.* das Verhau (nicht vor: auguſt.): „Post se praecisis arboribus vias claudunt, quas concaedes vocant," Veget. Mil. 3, 22. So Tac. Ann. 1, 50; Ammian. 16, 11; 17, 10.

con-călĕfăcĭo, feci, factum, 3. *v. a.* von allen Seiten, durch und durch wärmen, erwärmen (selten, aber gut klassisch): α) *act.*: Quum brachium concalefecerit, Cic. de Or. 2, 78, 316. — β) *pass.*: Vertat ova, uti ae- quabiliter concalefiant, Varro R. R. 3, 9, 11. — Trabes concalefaciuntur (erhitzen sich) et celeriter putrescunt, Vitr. 4, 7 (vgl. ca- lefacientur, id. 5, 10). — Quam (concursio- nem corporum, *i. e.* atomorum) Democritus concalefactam et spirabilem esse vult, Cic. Tusc. 1, 18, 42.

* concălĕfactōrĭus, a, um, *adj.* [con- calefacio] zum Erwärmen dienlich, erwär- mend: ~ vis, Plin. 21, 20, 83.

concalefactus, a, um, f. concalefacio.

concalefio f. concalefacio.

con-călĕo, ui, 2. *v. n.* durch und durch:, ganz warm sein (sehr selten): Bene ut in scrutis concaleant (struthea), Plaut. Pers. 1, 3, 8.

con-călesco, lui, 3. *v. inch.* völlig warm werden, erwärmen, sich erwärmen (selten, aber gut klassisch): Corpora nostra ... ardore animi concalescunt, * Cic. Tusc. 1, 18 *fin.* Ita frumenta non poterunt cito concalescere, Vitr. 6, 9. — Prius abis, quam lectus, ubi cubuisti, concaluit locus, Plaut. Amph. 1, 3, 15; so im *perf.*, Varro R. R. 3, 16 *fin.*; Colum. 2, 18, 1; 2, 50. — 2) von Liebe erglühen: Concaluit, quid vis? * Ter. Heaut. 2, 3, 108 (*i. e.* amoris igne ardescit," Donat.).

con-callesco, ui, 3. *v. inch.* [calleo] eigentl. Schwielen bekommen, dah. * 1) durch: trieben, gewitzigt werden (vgl. calleo *no.* 1): Versutos eos appello, quorum celeriter mens versatur: callidos autem, quorum, tamquam manus opere, sic animus usu concalluit, Cic. N. D. 3, 10, 25. — * 2) abgestumpft, stumpf werden: Locus ille animi nostri, stomachus ubi habitabat olim, concalluit, Cic. Att. 4, 16, 10.

concămĕrātĭo, ōnis, *f.* [concamero] die Wölbung, das Gewölbe, Vitr. 2, 4; 5, 10; Plin. 11, 10, 10; Labeo Dig. 32, 30.

con-cămĕro, atum, 1. *v. a.* rings umwölben: ∾ templum, Plin. 34, 14, 42. Concamerata sudatio, Vitr. 5, 11; so ∾ locus, *Suet. Aug. 90. Intervalla concameranda, Vitr. 3, 3. — Uvae pensili concameratae nodo, am Gewölbe aufgehängt, Plin. 14, 1, 3.

* **con-candesco**, ĕre, *v. n.* stark erglühen: ∾ ignibus aether, Manil. 1, 874.

Cŏncăni, orum, *m.*, *Κωγκανοί*, eine wilde Völkerschaft in Hispania Tarraconensis, deren Getränk Pferdeblut war, Hor. Od. 3, 4, 34; Sil. 3, 361.

CONCAPIT, ein corrumpirtes und schwer zu enträthselndes Wort der XII. Tab. in der Stelle bei Fest. p. 276: „Tignum non solum in aedificiis quo utuntur appellatur, sed etiam in vineis, ut est in XII: TIGNVM. IVNCTVM. AEDIBVS. VINEAVE. ET. CONCAPIT. NE. SOLVITO.," vgl. Scalig. Comment. p. 737; und besond. Dirk. Uebers. S. 433 ff.

* **con-captīvus**, i, *m.* ein Mitgefangener, Hieron. Ep. 119.

concarnātĭo, ōnis, *f.* [concarno] die fleischliche Verbindung, Tertull. Monogam. 9 *sub fin.*

con-carno, are, *v. a.* mit Fleisch verbinden od. bedecken (nachklass. u. sehr selten), Veget. 2, 22, 3.

con-castīgo, are, *v. a.* mit Nachdruck, stark züchtigen (nur vor- und nachklassisch): ∾ hominem probe, Plaut. Bacch. 3, 3, 94; so ∾ filium, id. ib. 5, 2, 56. ∾ amicum meum, id. Trin. 1, 1, 4. ∾ me, M. Aurel. b. Front. Ep. ad M. Caes. 1, 9.

concătēnātĭo, ōnis, *f.* [concateno] das Zusammenketten, Verbinden, die Verbindung (spätlat.): ∾ temporum, Tertull. Apol. 19. ∾ causarum, Augustin. Civ. D. 3, 30. — 2) ∾ mentis, *i. e.* constrictio, Coel. Aur. Tard. 3, 2.

con-cătēno, atum, 1. *v. a.* zusammenketten, -binden (spätlat.), Lactant. 3, 17; Minuc. Felix, 17.

con-cătervātus, a, um, *adj.* [caterva] zusammengehäuft, zusammengedrängt: ∾ manipulis, Ammian. 31, 13.

concăvĭtas, ātis, *f.* [concavus] die Höhlung, Höhle (spätlat.), Coel. Aur. Tard. 2, 1 *no.* 14.

concăvo, atum, 1. *v. a.* [concavus] völlig höhlen, aushöhlen, rund machen (sehr selten): ∾ nidos, Colum. 8, 5, 11. ∾ brachia in arcus, krümmen, Ovid. Met. 2, 195; vgl. ∾ manus, Nemesian. Ecl. 3, 49.

con-căvus, a, um, *adj.* völlig hohl, gehöhlt, gewölbt, gekrümmt: ∾ cymbala, Lucr. 2, 620; vgl. ∾ aera, Ovid. Met. 4, 30. ∾ loca terrae, Lucr. 5, 1255. ∾ altitudines speluncarum, Cic. N. D. 2, 39. ∾ saxa, Virg. Georg. 4, 49. ∾ vallis, Ovid. Met. 8, 334. ∾ brachia cancri, id. ib. 10, 127; 15, 369. ∾ jugula, Cic. Fat. 5, 10. ∾ manus (*opp.* plana), Senec. Ep. 56. ∾ dens, Plin. 11, 37, 61. ∾ folia, id. 16, 24, 38. ∾ aqua, aufwallend, Ovid. Trist. 1, 1, 8. ∾ puppis, id. Fast. 4, 276. — b) subst. concava, orum, *n.* die Höhlungen, Höhlen (nachklass.), Claudian. III Cons. Honor. 2; Lactant. 7, 26.

con-cēdo, cessi, cessum, 3. *v. n.* u. *a.* (das verstärkte cedo, und in den meisten Bedeutungen mit ihm zusammentreffend), eigentl. mit Nachdruck gehen, treten, dah.

I) (= cedo II, A) in Beziehung auf den terminus *a quo*: von irgend wo ganz hinweg-, fortgehen, -treten, sich entfernen (in eigentl. Bedeutung selten, aber ungem. häufig in tropischer): Concedite atque abscedite, omnes de via decedite, Nec quisquam tam audax fuat homo, qui obviam obsistat mihi, Plaut. Amph. 3, 4, 1; so absolut Ter. Eun. 1, 2, 102; Hec. 4, 2, 21. Concedam a foribus, Plaut. Most. 2, 1, 82. At pol ego abs te concessero, id. Pers. 1, 1, 51. Pollicita est ea, se concessuram ex aedibus, Ter. Eun. 4, 4, 57.

2) bei Tacitus prägnant vergehen, verschwinden, sterben: ∾ vita, Tac. Ann. 1, 3; 12, 39; 14, 51; und absolut: Quandoque concessero, id. ib. 4, 38; so ∾ egregia fama, id. ib. 13, 30.

3) ∾ alicui, od. absolut einem (d. i. seiner Uebermacht, seinen Vorzügen, seinem Willen) gleichs. aus dem Wege gehen, d. i. weichen, nachstehen, nachgeben, sich fügen: a) der Uebermacht weichen, nachgeben: Naturae vim attulimus, ut magnitudini medicinae doloris magnitudo concederet, Cic. Tusc. 4, 29 *fin.* De Casina certum est, concedere homini nato nemini, Plaut. Casin. 2, 4, 14. Neque nox quoquam concedit die (i. e. diei), id. Amph. 1, 1, 120 (vgl. ib. 1, 3, 48). Cedant arma togae, concedat laurea linguae, Cic. poeta Off. 1, 22, 77 Beier (vgl. id. Pis. 30, 74 u. Quintil. Inst. 11, 1, 24). Hoc intelligi volui, bellum ac tumultum paci atque otio concessurum, id. Pis. 30, 73. Voluptatem ... concessuram arbitror, convictam superiore libro, dignitati, id. Fin. 3, 1, 1. Si defessus malis injuriae concessissem, Sall. Jug. 14, 24. Operi meo concedite, Ovid. Met. 8, 393. Victa concedit prisca moneta novae, id. Fast. 1, 222. ∾ naturae, d. i. sterben, Sall. Jug. 14, 15; in gleichem Sinne ∾ fato, Plin. Paneg. 11, 3; Flacc. 1, 554. — Apparebat aut hostibus aut civibus de victoria concedendum esse, Liv. 4, 6; vgl. so neutral: Postquam concessum propemodum de victoria credebant, id. 3, 60. — b) den Vorzügen, der Würde, dem Range u. dgl. nachstehen, weichen, den Vorrang lassen: Me amantissimum tui, nemini concedentem, qui tibi vetustate necessitudinis potior possit esse, Cic. Fam. 10, 3, 2; so id. ib. 4, 3, 1 a *fin.* Ut aetati concederet, Sall. Jug. 11, 3; Hist. frgm. 1, 17 ed. Gerl.; vgl. so neutral: Sulla, cujus facundiae, non aetati a Manio

cessum, id. Jug. 102, 4. ∾ majestati s viri, Liv. 6, 6. Quantum concedant tro tua cornua ferro, Ovid. Met. 12, 384. x Varro, invalidus senecta, vigenti Silio icessit, Tac. Ann. 3, 43 *fin.* — Ut vix ronio illi de familiaritate concedere vitur, Cic. Verr. 2, 2, 44. Nec amore in ıc patriam nobis concedunt, id. ib. 11, — c) dem Willen weichen, nachgeben, llfahren: Ego patrio animo victus faciam, tibi concedam, neque tuae libidini adrsabor, Ter. Hec. 2, 2, 3. ∾ matri meae, ib. 3, 5, 28. Concessit senatus postulani tuae, Cic. Mur. 23, 47. Mihi mirum leri solet, nec jurisconsultis concedi nec civile in causis semper valere oportere, Caecin. 24, 67. — Dah. d) wie συγχωῖν τινι, beipflichten, nachgeben, verzeiın: Nunquamne hodie concedes mihi Neque elliges *etc.*? Ter. Phorm. 5, 3, 22 („*cre-s, consenties,*" Ruhnk.). Liceat concere veris, Hor. Sat. 2, 3, 305 (vgl. im riech.: συγχωρεῖν τῇ ἀληθείᾳ). — Poetae n ignoscit, nobis concedit, Cic. de Or. 3, *fin.* Neque temere dicto concedi propter tatem et prudentiam, id. Rosc. Am. 1, 3. ıi (vitio) si concedere nolis, Hor. Sat. 1, 140; vgl. id. 1, 3, 85. — Und hienach (vgl. do *no.* II, A, 3 am Ende)

4) als *v. a.*: ∾ alicui aliquid: a) einem was zugestehen, einräumen, abtreten, gehren, verstatten u. dgl. (so am häufigsten allen Perioden und Redegattungen): Illum ihi aequius est quam me illi quae volo condere, Plaut. Cas. 2, 3, 47. Vos, quaeso, ıte hoc et concedite pudori meo, ut *etc.*, ic. Verr. 2, 1, 12; vgl. Ter. Hec. 2, 2, 16. amicis quicquid velint vel impetrare ab s, quicquid velimus, Cic. Lael. 11, 38. Deacturus Graecis testibus fidem, doctrinam s concedit, Quintil. Inst. 11, 1, 89; vgl. ∾ rtes tibi, Cic. Quint. 30, 93. ∾ intelligenam, prudentiam, Quintil. Inst. 12, 1, 3 u. a. ∾ principatum imperii maritimi Atheiensibus, Nep. Timoth. 2, 2; vgl. id. Dion. , 3. ∾ legata vel partes hereditatum, Suet. ug. 66. ∾ uxorem petenti Augusto, id. Tib. . ∾ noctes mihi secum, Prop. 2, 15, 37; gl. ∾ id tempus quieti, aut luxuriae, Sall. ug. 61, 3. ∾ ludum tempestivum pueris, Ior. Ep. 2, 2, 142. ∾ libertatem his, Caes. . G. 4, 15 *fin.* ∾ vitam alicui, Suet. Caes. 8; Aug. 13; 16 u. v. a. Laudem veritati ribuebas, crimen gratiae concedebas, d. i. er Gunst wegen anklagen, Cic. Rosc. Com. *fin.* ∾ peccata alicui, ihm verzeihen, Cic. err. 2, 1, 49; Suet. Ner. 29. — Num iste dicipulus magistro tantulum de arte concedere videtur)? zulassen, Cic. Rosc. Am. 40 *fin.* Servius) quod desperanter tecum locutus st, minime miror, neque ei quicquam in lesperatione concedo, id. Att. 14, 18, 3. — Passiv: Siciliam nimis celeri desperatione erum concessam, sei abgetreten, überlassen vorden, Liv. 21, 1. Scaevolae ... concessa st facundiae virtus, Quintil. Inst. 12, 3, 9. Illam solis ... concessam Atticis venerem, id. 10, 1, 100 u. v. a. Acrius ... Ulcisci, quam nunc concessum est legibus aequis, Lucr. 5, 1148; vgl. Nep. Them. 10 *fin.* Ne qua deportarentur nisi concessa et necessaria, Suet. Tib. 18. — β) c. *infinit.*: Nec nostra dicere lingua (ὁμοιομέρειαν) concedit nobis patrii sermonis egestas, Lucr. 1, 830; so ∾ ducere neptem, Catull. 64, 29. ∾ esse poetam, Hor. A. P. 373. ∾ ne gladiatores quidem spectare, Suet. Aug. 44 u. v. a. — Passiv: Quo mihi fortunam, si non conceditur uti, Hor. Ep. 1, 5, 12; so Quintil. Inst. 12, 1, 37; 42; 8, 6, 76; Suet. Ner. 12 u. a. Nonnunquam et contumeliose dicere ... permissum est: quum accusare etiam palam .... concessum sit, Quintil. Inst. 6, 3, 28; so id. 2, 17, 27; 11, 3, 150; 8, 3, 30; 12, 3, 8 u. a. Poetisch: Fatis numquam concessa moveri Camarina, Virg. Aen. 3, 700. — γ) mit d. *acc. c. inf.*: Quoniam non omnia corpora vocem Mittere concedis, Lucr. 2, 835. Oculos falli concedimus, id. 4, 380. Quosdam fuisse nuper ... quidni libenter non concesserim modo, verum etiam contenderim? Quintil. Inst. 2, 5, 25. Poetas certe legendos oratori futuro concesserint, id. ib. 1, 10, 29 u. m. *a.* — δ) mit *ut*: Concedamus, ut hic terrarum dictitet orbem Esse deûm matrem, Lucr. 2, 658. Nec vero histrionibus oratoribusque concedendum est, ut iis haec apta sint, nobis dissoluta, Cic. Off. 1, 35 *fin.* Quibus ego, ut de his rebus omnibus in angulis .... disserant, quum concessero *etc.*, id. de Or. 1, 13, 57. Non concedo, ut sola sint, Quintil. Inst. 6, 2, 11 u. a. Cui concedi sine summo omnium periculo potest, ut eum jure potuerit occidere *etc.*? Cic. frgm. b. Quintil. Inst. 5, 13, 21. — *ε) mit bloßem Conjunctiv: Quare concedo sit dives, Catull. 114, 5. — ζ) *absol.*: Beatos esse deos sumpsisti. Concedimus. Beatum autem sine virtute neminem esse posse. Id quoque damus et libenter quidem, Cic. N. D. 1, 31 *fin.*; vgl. Quintil. Inst. 1, 1, 2. Consules neque concedebant neque valde repugnabant, Cic. Fam. 1, 2, 2. — b) = condono, einem zu Liebe etwas aufgeben, opfern, von etwas abstehen, etwas verzeihen: Si mihi non licet per aliquos ita gloriari, me dolorem atque amicitias meas reipublicae concessisse, Cic. Prov. Cons. 18 *fin.* Auguratus petitionem mihi te concessisse dixisti, id. Phil. 2, 2, 4. Multi saepe in judicando peccata liberum parentum misericordiae concesserunt: vos, ne hujus honestissime actam vitam matris crudelitati condonetis, rogamus, id. Cluent. 69. Ut concessisti illum (*sc.* Marcellum) senatui, sic da nunc (*sc.* Ligarium) populo, dem Senate frei gegeben hast, id. Lig. 12, 37; vgl. Nep. Att. 7 *fin.*; Tac. Ann. 2, 55; 4, 31. Montanus patri concessus est, Tac. Ann. 16, 33 *fin.*

II) in Beziehung auf den terminus *ad quem*, irgend wohin gehen, treten, sich begeben, sich entfernen u. dgl.: Tantisper hic ego ad januam concessero, Plaut. Aul. 4, 5, 6; vgl.:

~ ad manes, Virg. Aen. 10, 820. ~ ad victorem, Tac. Hist. 2, 51 u. ~ ad dexteram, Ter. Andr. 4, 4, 12. Coeli distributio docet unde fulmen venerit, quo concesserit, Cic. Divin. 2, 20; so Lucr. 1, 380. ~ huc, id. Capt. 2, 1, 19; Bacch. 4, 2, 28; Men. 5, 9, 27; Most. 3, 1, 48; 157; Pseud. 1, 4, 21; Trin. 2, 4, 116; Ter. Heaut. 1, 1, 122; Caecil. b. Non. 270, 8. ~ istuc, Plaut. Asin. 3, 3, 56; Ter. Eun. 4, 4, 39. ~ in altum vis animae, Lucr. 4, 919. ~ in delubrum, Liv. 30, 20. ~ in hiberna, id. 26, 20; vgl. ~ Carthaginem Novam in hiberna, id. 21, 15 u. ~ Argos habitatum, Nep. Them. 8, 1. ~ Cytheram, Tac. Ann. 3, 69. ~ Neapolin, id. ib. 14, 10. ~ Brixellum, id. Hist. 2, 33. ~ Patavium, id. ib. 3, 11. ~ in insulam, id. ib. 5, 19. ~ in turbam, Hor. Sat. 1, 4, 143. ~ trans Rhenum, Tac. Hist. 5, 23. — Concede huc a foribus, Plaut. Men. 1, 2, 48, ~ hinc intro, id. Pseud. 1, 5, 158; Ter. Eun. 1, 2, 126. ~ hinc aliquo ab ore eorum, Ter. Heaut. 3, 3, 11; vgl. ~ aliquo ab eorum oculis, Cic. Catil. 1, 7, 17. ~ hinc rus, Ter. Hec. 4, 4, 7.

2) tropisch: ~ in aliquid, vom Uebergehen zur Vereinigung, Verschmelzung, Unterwerfung, Beipflichtung u. dgl. (besonders häufig bei den Historikern): Mulier, conjuncta viro, concessit in unum, Lucr. 5, 1010; vgl. ~ in matrimonium, Justin. 24, 2 *fin.* Victi omnes in gentem nomenque imperantium concessere, Sall. Jug. 18 *fin.*; so ~ in paucorum potentium jus atque ditionem, id. Catil. 20, 7; vgl. ~ in ditionem, Liv. 38, 16. ~ in dominationem, Sall. Hist. frgm. 3, 22 ed. Gerl. ~ in deditionem, Liv. 28, 7; 39, 2; 42, 53. ~ in Tyrias leges, Sil. 15, 6. ~ in conditiones, Liv. 2, 33. ~ in sententiam, id. 32, 23; 36; Tac. Ann. 1, 79 *fin.*; vgl. ~ in illos, ihnen beipflichten, Cic. frgm. b. Augustin. contr. Avid. 3, 7. ~ in partes, Tac. Hist. 2, 1.

con-cĕlĕbro, avi, atum, 1. *v. a.* das verstärkte celebro (selten, aber gut klassisch)

1) etwas in Menge oder oft besuchen, zahlreich wohin kommen: Variae volucres, laetantia quae loca aquarum Concelebrant circum ripas fontesque lacusque, Lucr. 2, 345. ~ convivia et passim et tributim, Q. Cic. Petit. Cons. 11, 44. — b) von einer Thätigkeit: etwas oft-, stark betreiben: ~ studia per otium, Cic. Invent. 1, 3, 4. — c) ~ aliquid aliqua re od. absolut: etwas mit etwas erfüllen, begleiten: Suavi cantu concelebra omnem hanc plateam hymenaeo, Plaut. Casin. 4, 3, 2. ~ levia carmina cantu, Lucr. 5, 1330. — Alma Venus ... quae mare navigerum, quae terras frugiferenteis concelebras, froh mit Leben erfüllst, Lucr. 1, 4.

2) in Menge eine Feierlichkeit begehen, feiern, begehen: ~ diem natalem, Plaut. Pseud. 1, 2, 32; vgl. ~ dies carnificum, id. Asin. 2, 2, 45. ~ funus, Liv. 8, 7. Quid tam inauditum quam equitem Romanum triumphare? At jam quoque rem populus Romanus non modo vidit, sed etiam studio omni visendam et concelebrandam putavit, Cic. Manil. 21 Orell. *N. cr.* ~ spectaculum, quanto apparatu tum sciebant *etc.*, Liv. 1, 9. ~ funus militaribus studiis, id. 8, 7. ~ dapes, Ovid. Fast. 4, 354.

3) jemand verherrlichen, preisen, rühmen: ~ genium ludis et choreis, Tibull. 1, 7, 49.

4) etwas bekannt machen, veröffentlichen: Multis indu locis sermonibu' concelebrarunt, Lucil. b. Non. 275, 2. Per orbem terrarum fama ac literis victoriam ejus diei concelebrabant, Caes. B. C. 3, 72 *fin.*

con-cellīta, ae, *m.* [cella] der mit jemand in einer Celle wohnt, Stubengenoss, Sidon. Ep. 8, 14.

con-cēlo, avi, 1. *v. a.* sorgfältig verheimlichen (viell. nur bei Gellius): ~ id. Gell. 11, 9. ~ errores, id. 15, 2, 5.

concentĭo, ōnis, *f.* [concino] der gemeinschaftliche Gesang, die Harmonie (sehr selten): ~ clarissima (catervae), *Cic. Sest. 55, 118. — Mundanae varietates ad instar unius concentionis, Appul. de Mundo p. 30.

con-centŭrĭo, are, *v. a.* eigentl. in Centurien versammeln, dah. scherzhaft bei Plautus für versammeln, zusammenbringen, bereiten überh.: Dum concenturio in corde sycophantias, Plaut. Pseud. 1, 5, 159. Nam epistola illa mihi concenturiat metum in corde, id. Trin. 4, 2, 160 Lindem.

concentus, ūs, *m.* [concino] das gemeinschaftliche harmonische Tönen, der Einklang, die harmonische Musik, Melodie (gut klassisch): Hic est ille sonus ... qui acuta cum gravibus temperans varios aequabiliter concentus efficit, Cic. Rep. 6, 18. Ut in fidibus plurimis, si nulla earum ita contenta nervis sit, ut concentum servare possit, id. Fin. 4, 27, 75. ~ vocis lyraeque, Ovid. Met. 11, 11. ~ avium, Cic. Leg. 1, 7; Virg. Georg. 1, 422 (auch angeführt bei Quintil. Inst. 5, 9, 16); vgl.: Et tepidum volucres concentibus aëra mulcent, Ovid. Fast. 1, 155. — ~ tubarum ac cornuum, Liv. 9, 41; Quintil. Inst. 1, 10, 14; vgl. ~ signorum, Quintil. Inst. 9, 4, 11 (ib. 10, 7, 15 zweifelh. *al.* congestu s. Spald., Wolf u. Zumpt z. d. St.). — b) insbes. der einstimmige Beifallsruf des Volkes im Theater, Plin. Paneg. 2, 6; 46, 2.

2) tropisch: das Zusammenstimmen, die Harmonie, Einigkeit, Eintracht (ebenfalls gut klass.): Qua ex cognatione naturae et quasi concentu atque consensu, quam συμπάθειαν Graeci vocant *etc.*, Cic. Divin. 2, 14 *fin.*; vgl. ~ actionum, id. Off. 1, 40 *fin.* u. ~ omnium doctrinarum, id. de Or. 3, 6. ~ virtutis, Tac. Germ. 3. ~ omnium laudum, Plin. Paneg. 4, 6. Nunc age, quid nostrum concentum dividat audi, *Hor. Epist. 1, 14, 31. — Von der Symmetrie der Farben, Plin. 37, 6, 24.

conceptăcŭlum, i, *n.* [concipio] was ᴅas räumlich aufnimmt: das Behältniß ɪchaugust. u. selten), Plin. 2, 45, 45; Gell. , 10. — *2) tropisch: Superbia aliubi ɪceptaculum, sed hic (sc. in superciliis) lem habet, Plin. 11, 37, 51.

conceptĭo, ōnis, *f.* [concipio] 1) das sammenfassen, dah. concret. der Inbegriff: summa omnium naturae rerum (mundus), tr. 9, 4. ∾ tota mundi, id. 6, 1. — 2) ∾ uae, der Zusammenfluß, Frontin. Aquaed. ; 67; 71; 73 u. a. — 3) das Fassen des ɪamens, die Empfängniß, Schwangerschaft, c. Divin. 2, 22; Plin. 22, 22, 40 u. ∾ imum (als die Erde befruchtend), Vitr. 8 praef. 4) das Abfassen juristischer Formeln, Cic. vent. 2, 19; Paul. Dig. 3, 5, 46; Ulp. ib. , 2, 34; Paul. ib. 24, 3, 56; 48, 2, 3 u. a. Dah. b) ∾ rei, der Ausdruck, Gell. 11, . — 5) in der spät. Grammatik eine Sylbe, ɪaris. p. 1 P.

conceptīvus, a, um, *adj.* [concipio]) was aufgenommen wird: Fides et di-ɪtio non substantiva animae sed conceptiva, ɪrtull. Resurr. carn. 40. — 2) was abge-ɪt, angeordnet wird. So nur ∾ feriae, röm. Ritual diejenigen Feste, die nicht an stimmte Tage fixirt waren, sondern an den n den Priestern oder Magistraten jährlich geordneten Tagen gefeiert wurden. Solches ɪren die Compitalia, Paganalia, Sementi-e, Latinae u. a., Varro L. L. 6, 3, 58; acrob. Sat. 1, 16; Fest. s. h. v. p. 48.

concepto, are, *v. intens. a.* [concipio] ɪätlatein.) 1) empfangen, schwanger wer-n: ∾ proluviem bestiarum, Arnob. 4 p. 1. — 2) im Geiste fassen: ∾ majora, Ar-b. 31 p. 10.

1. conceptus, a, um, *Partic.* v. con-ɪio.

2. conceptus, ūs, *m.* [concipio] I) das ɪsammenfassen, = sammeln: (Tiberis) no-norum conceptu dierum navigabilis, Plin. 5, 9. Dah. b) concret. der Zusammen-ɪß: Vidisse flumina ingentia et conceptus uarum inertium vastos, Senec. Qu. Nat. 15. — II) das Fassen, Ergreifen: ∾ ca-ɪi, d. i. Feuersbrunst, Suet. Vitell. 8. ɪsbesond. a) die Empfängniß, Schwanger-ɪaft: ∾ et satis hominum pecudumve, Cic. vin. 1, 42; vgl. id. Univ. 11. ∾ accele-nt cochleae, Plin. 30, 14, 43. — β) übertragen von Pflanzen: „∾ id est germina-," Plin. 17, 22. ∾ satorum, id. 17, 18, *no.* 5. — b) concret. die Leibesfrucht: a se abigere, Suet. Domit. 22. ∾ lepo-utero exemptus, Plin. 28, 19, 77. — tropisch: das geistige Fassen, concret.: Gedanke, Vorsatz: ∾ animi, Firm. Math. 12.

* **con-cerno**, ĕre, *v. a.* (wie im Siebe r Scheidung) zusammenmischen, vermi-en: ∾ carni, Augustin. Confess. 5, 10 *fin.*

con-cerpo, ptus, 3. *v. a.* [carpo] 1) zerpflücken, zerreißen (sehr selten): ∾ epistolas, Cic. Att. 10, 12, 3; vgl. ∾ literas, Suet. Ner. 47. Folia coronae concerpta in scyphum, Plin. 21, 3, 9. ∾ linteolum, id. 28, 15, 61; 31, 9, 45. — *2) tropisch (nach carpo *no.* II, 2, b): schmähen, herunterreißen, durchziehen: ∾ Curionem ferventissime, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6 *fin.*

concertătĭo, ōnis, *f.* [concerto] der (heftige, störrische) Wettkampf in Worten: das Disputiren, der Disput, Streit (mehrmals bei Cicero, sonst selten): Carneades concertationis studio modo ait hoc, modo illud, Cic. Divin. 1, 30. (Imitatur) lenitatem mollitia animi et verecundiam timiditas et illam disputandi prudentiam concertatio captatioque verborum, die Disputirsucht, die ἐριστική der Sophisten, id. Partit. 23, 81. ∾ jejuna verborum, Cic. de Or. 2, 16, 68. ∾ in pertinaces, id. Fin. 1, 8, 27. Concertationum plenis disputationibus, id. de Or. 1, 43 *fin.* ∾ magistratuum, id. Sest. 36, 77 (aber kurz vorher für ex concertatione animorum, viell. nach Orelli's Conjectur ex concitatione animorum zu lesen, s. Orell. ed. min. z. d. St.). — Qua de causa magna concertatio exstitit, Plin. 20, 18, 76.

* **concertătīvus**, a, um, *adj.* [concerto] zum Streite gehörig: ∾ accusatio = mutua acc., die Gegenklage, griech. ἀντικατηγορία, Auct. b. Quintil. Inst. 7, 2, 9.

* **concertător**, ōris, *m.* [concerto] der mit jemand wetteifert, der Nebenbuhler: ∾ Corbulonis scientia militiae (correspond. mit aemulus), Tac. Ann. 14, 29.

* **concertătōrĭus**, a, um, *adj.* [concerto] zum Wettstreit, Disput gehörig: ∾ forense, judiciale genus (dicendi), Cic. Brut. 83, 287.

con-certo, avi, atum, 1. *v. a.* mit jemand eifrig=, heftig wettstreiten, wettkämpfen, wetteifern (selten, aber gut klassisch): *Sy.* Te audio nescio quid concertasse cum hero. *Sa.* Numquam vidi iniquius Certationem comparatam, quam haec hodie inter nos fuit: Ego vapulando, ille verberando, usque ambo defessi sumus, Ter. Ad. 2, 2, 3. Pro explorato habebat, Ambiorigem proelio non esse concertaturum, Caes. B. G. 6, 5 Oudend. *N. cr.* Pluribus quondam de regno concertantibus, Suet. Aug. 21. — b) vom Wettstreit, Disput (nur so bei Cicero): (Pompejus) saepius cum hoste conflixit, quam quisquam cum inimico concertavit, Cic. Manil. 10, 28. Numquam accidit, ut cum eo verbo uno concertarim, id. Att. 3, 12. Is Hercules, quem concertavisse cum Apolline de tripode accepimus, id. N. D. 3, 16 *fin.* Concertantes super coenam de nobilitate generis, Suet. Calig. 22. ∾ nandi velocitate, Colum. 8, 15, 4. — Triclinia templis concertant, Manil. 5, 507.

* concessātĭo, ōnis, *f.* [concesso] die Verzögerung: Qui naviter et sine ullis concessationibus permeabit, Colum. 11, 1, 16.

concessĭo, ōnis, *f.* [concedo *no.* 4] das Zugestehen, Einräumen, Zugeständniß, die Erlaubniß (selten, aber gut prosaisch): ∾ agrorum, Cic. Agr. 3, 3, 11; Tac. Ann. 3, 73. ∾ praemiorum, Planc. b. Cic. Fam. 10, 8, 3. ∾ ut peculiare aliquid in fundo pascere liceat, Varro R. R. 1, 17, 7. Quum (tribuni pl.) nostra concessione omnem vim sui juris amiserint, Cic. Att. 3, 24. Nescis me praetorem primum esse factum, te concessione competitorum ... e postremo in tertium locum esse subjectum, id. Tog. Cand. frgm. (II, 1 p. 522 ed. Orell.). — 2) in der rhetor. Spr. eine Redefigur, das Zugeständniß der Schuld u. dgl., Cic. Invent. 2, 31; 1, 11; * Quintil. Inst. 9, 2, 51; Cic. Herenn. 1, 14.

concessīvus, a, um, *adj.* [concedo] zum Einräumen, Eingestehen gehörig (spätlat.): ∾ modus, Serv. Virg. Aen. 10, 33. ∾ species, Diom. p. 390 P.

con-cesso, avi, 1. *v. a.* aufhören, ablassen (vor = und nachklass. u. sehr selten): Numquam concessavimus lavari aut fricari *etc.*, Plaut. Poen. 1, 2, 9. Quid ego hic properans concesso pedibus, lingua largior? id. Asin. 2, 2, 24. Qui interdum concessarit aut restiterit, Front. Ep. ad M. Antonin. Aug. 1, 2.

1. concessus, a, um, *Partic.* v. concedo.

2. concessus, ūs, *m.* [concedo] das Zugestehen, Einräumen, Zugeständniß, die Erlaubniß (gut prosaisch, aber viell. nur im *abl. sing.* gebraucht): Datur concessu omnium huic aliquis ludus aetati, Cic. Coel. 12. ∾ et beneficio illius, id. Fam. 4, 6 *fin.* ∾ et munere deorum, id. Univ. 14 *fin.* ∾ ipsorum inter ipsos, id. Brut. 21, 84. ∾ fratrum, Tac. Ann. 12, 44.

† concha, ae, *f.* = κόγχη, I) die zweischalige Muschel, Plaut. Rud. 2, 1, 8; 15; Lucr. 2, 374; Plin. 9, 33, 52. ∾ legere, Cic. de Or. 2, 6; Suet. Calig. 46. ∾ cavae, Ovid. Met. 4, 725. ∾ marinae, id. ib. 15, 264. ∾ viles, Hor. Sat. 2, 4, 28. ∾ unionum, Perlmuschel, Suet. Ner. 31. — 2) insbes. a) die Perlmuschel, Plin. 9, 35, 54. — Dah. β) metonym. die Perle: ∾ lucida, Tibull. 2, 4, 30; vgl. Prop. 3, 13, 6; Ovid. Met. 10, 260; Am. 2, 11, 13. — b) die Purpurschnecke, Lucr. 2, 501; Ovid. Met. 10, 267. — II) die Muschelschaale, Lucr. 4, 937; Cic. N. D. 2, 48. — Dah. 2) metonym. das Schneckengehäus, Colum. *poet.* 10, 324. — Dah. auch b) das schneckenförmige Tritonshorn, Ovid. Met. 1, 333; Plin. 9, 5, 4; das Horn des Misenus, Virg. Aen. 6. 171. — 3) ebens. metonym. von muschelförmigen Gegenständen. So a) ein muschelförmiges Gefäß, zum Aufbewahren des Oels, der Salben, des Salzes u. s. w.: Oelfläschchen, Salbenbüchschen, Salzfäßchen u. dgl., Cato R. R. 13, 2; Colum. 12, 50, 8; Hor. Od. 2, 7, 23; Sat. 1, 3, 14 u. a. — *b) das weibliche Glied, Plaut. Rud. 3, 3, 42.

* conchātus, a, um, *adj.* [concha] muschelförmig: ∾ cauda, Plin. 10, 20, 22.

* conchĕus, a, um, *adj.* [concha] zur Muschel gehörig: ∾ bacca, die Perle, Virg. Cul. 67 zwfth. (wahrscheinl. Glossem; s. Sillig. *N. cr.*).

† conchĭcla, ae, *f. demin.* [contract. = conchicula, von conchis] mit Bohnen zubereitet: ∾ pullus, Apic. 5, 4; vgl. Petron. 66, 7.

† conchis, is, *f.*, κόγχος, eine mit der Schale genossene Bohnenart, Martial. 13, 7; Juven. 3, 293; 14, 131; vgl. Apic. 5, 4.

† conchīta, ae, *m.* = κογχίτης [concha] der Muschelfänger, Plaut. Rud. 2, 2, 5.

conchŭla, ae, *f. demin.* [concha] eine kleine Muschel (sehr selten), Cels. 2, 29; Val. Max. 8, 8 *no.* 1.

conchȳlĭātus, a, um, *adj.* [conchylium *no.* 2] 1) purpurfarben: ∾ peristromata, Cic. Phil. 2, 27. ∾ vestis, Plin. 9, 39; Suet. Caes. 43. ∾ lana, Petron. Sat. 54; Marcell. Empir. 9. — *2) in Purpur gekleidet: Relictis conchyliatis cum illo sermones loquor, Senec. Ep. 62.

conchȳli-lĕgŭlus, i, *m.* [conchylium] Muschelsammler, Cod. Theod. 11, 7, 15.

conchȳlĭum, ii, *n.* = κογχύλιον, I) das Muschel-, Schalthier überh., Plin. 32, 36, 60; Cic. Divin. 2, 14. — II) insbes. 1) die Auster, Cic. Pis. 27 *fin.*; Hor. Epod. 2, 49; Sat. 2, 2, 74; 2, 4, 30; Cels. 2, 18. — 2) eine Art Purpurschnecke, Lucr. 16, 1073; Catull. 64, 49 Sillig; Colum. 8, 17, 9; Vitr. 7, 13. — Dah. b) metonym. die Purpurfarbe, der Purpur, Cic. Verr. 2, 4, 26; Plin. 9, 36, 60 *sq.*; und endlich c) für Purpurkleid, Purpur, Quint. Inst. 1, 2, 6 Meyer; Juven. 8, 101; 3, 81.

1. con-cĭdo, ĭdi, 3. *v. n.* [cado] zusammenfallen, zusammenstürzen, hinstürzen, umstürzen (gut klassisch in Prosa und Poesie)

I) eigentl. zunächst von Bauwerken: Conclave illud, ubi epularetur Scopas, concidisse, Cic. de Or. 2, 86, 353. Quod litus juxta, non ventis acta, non saxis impulsa navis, summa sui parte, veluti terrestre machinamentum, concidisset, Tac. Ann. 14, 6. ∾ muris terrae motu, Suet. Tib. 74. — Dann aber auch von andern Gegenständen: Vel concidat omne coelum, Cic. Rep. 6, 25. Utinam nec umquam ... Pinus bipenni concidisset Thessala! Phaedr. 4, 7, 7. Praecursu concidi, Plaut. E[illegible] 2, 2, 16. [illegible]lus ... ultro Ipse gravis graviterque ad terram pondere vasto Concidit: ut quondam cava concidit ... pinus, Virg. Aen. 5, 44[illegible] Non imponi cervicibus tuis onus, sub quo

ncidas, Liv. 24, 8 *fin.* ∾ in cursu, Plaut. ;pid. 2, 2, 16. ∾ pronus in fimo, Virg. :n. 5, 333 u. a.
2) prägnant: krampfhaft = od. leblos, ot hinfallen, im Kampfe fallen (vgl. cado . 1, 3): Subito vi morbi saepe coactus, ıte oculos aliquis nostros, ut fulminis :u, Concidit et spumas agit *etc.*, Lucr. 3, 8; vgl.: Accesserat ad religionem, quod . consul concidit, et parte membrorum ca- us *etc.*, Liv. 41, 16; und: Ut magna pars :egris corporibus attoniti conciderent, id. , 29; vgl. auch Lucr. 6, 759; Ovid. Met. 538. — Sanus bibit, statim concidit, li- r ac tumor confestim est insecutus, Quin- . Inst. 4, 2, 54; vgl. ∾ epoto poculo, id. . 5, 13, 15 u. ∾ ad primum gustum, Suet. er. 33. ∾ deficientibus viribus, id. Tib. . ∾ par quoddam (gladiatorum) mutuis ibus, id. Claud. 34; vgl. Ovid. Met. 5, 77. Dido usa manu, Ovid. Her. 7, 196. ∾ aro percussum, Nep. Epamin. 9, 1. — lors) si timeretur, non L. Brutus ... in oelio concidisset, Cic. Tusc. 1, 37. Quod n multi a se victi vitio adversariorum conci- sent, Nep. Ages. 5, 2. — b) von Opfer- ieren geschlachtet werden, fallen: Nam epe ante deum vitulus delubra decora Tu- :remas propter mactatus concidit aras, Lucr. 353; so Tibull. 1, 2, 64; Ovid. Met. 8, 5; 10, 272; dah. auch von der Iphigenia, kr. 1, 100.
II) tropisch (vgl. cado *no.* II, 6): Kraft, erth u. dgl. völlig verlieren, zu Grunde hen, gestürzt werden, zusammenstürzen, itergehen, schwinden, aufhören, vom Win- : sich legen: Concidunt venti fugiuntque bes, Hor. Od. 1, 12, 30. Non modo enim tio ruat omnis, vita quoque ipsa concidat templo, nisi credere sensibus ausis, „es irzen die Pfeiler des Lebens selber zusammen," ıcr. 4, 509; vgl. ∾ macie, zusammen- rumpfen, Ovid. Her. 21, 215. — Sic tem- re verti Cernimus atque illas assumere ro- ra gentes, Concidere has, Ovid. Met. 15, 2; vgl.: Concidit auguris Argivi domus, or. Od. 3, 16, 11; und: Qua concidit Ilia llus, Virg. Aen. 11, 245; und: Eodem an- , quo Carthago concidit, Vellej. 1, 13. — ıque judicum vocibus ... fractus reus et a patroni omnes conciderunt, Cic. Att. 1, , 5; vgl. ib. §. 10. Ecquis umquam tam amplo statu ... tantis praesidiis bonorum mium concidit? id. ib. 3, 10, 2. Malas usas semper obtinuit, in optima concidit, ib. 7, 25. Concidit (Phocion) maxime o crimine, quod *etc.*, Nep. Phoc. 2, 4. ıod auctoritate ejus concidisset, Tac. Ann. , 21; vgl.: ∾ Tiberii saevitiā, id. ib. 16, . — Hostes concidunt animis, Hirt. B. G. 19; vgl.: Contrahi autem animum Zeno et asi labi putat atque concidere, Cic. Divin. 58. Quum in Asia res magnas permulti iserant, scimus Romae solutione impedita em concidisse, Cic. Manil. 7, 19; vgl.: ıere illa non possunt, ut haec non eodem labefactata motu concidant, id ib. *fin.* So ∾ opes Persarum, Tac. Ann. 12, 13. ∾ se- natus auctoritas, Cic. Att. 1, 16, 7; vgl. ∾ imperii majestas, Nep. Pelop. 2, 4 Bremi. ∾ meae forenses artes et actiones publicae, Cic. Or. 43, 148. ∾ artificia, id. Acad. 2, 47, 146. ∾ praeclara nomina artificum, id. Verr. 2, 4, 6. ∾ omnis ferocia, Liv. 28, 26 *fin.* ∾ bellum, Tac. Hist. 2, 57 u. a.

2. con-cīdo, cīdi, cīsum, 3. *v. a.* [caedo] völlig zusammenhauen, zerhauen, zertrümmern u. dgl. (gut klassisch in Prosa und Poesie).

I) eigentl. 1) im Allgem.: ∾ nervos, Cic. Flacc. 30, 73. ∾ corpus in partes, Petron. Sat. 141, 2. ∾ vitulum Ajax, id. ib. 59 *fin.* ∾ ligna, Ovid. Fast. 2, 647. ∾ agrum humidiorem fossis, Plin. 18, 6, 8 *no.* 3. ∾ et cremare naves, Liv. 38, 39. ∾ essedum argenteum, Suet. Claud. 16.

2) insbes. a) wie im Deutschen zusammenhauen, zerhauen für tüchtig durchprügeln: Quemadmodum sit iste solitus virgis plebem Romanam concidere ... quum eum, quem iste virgis ceciderat *etc.*, Cic. Verr. 2, 1, 47. ∾ aliquem loris, Juven. 6, 413. ∾ pugnis, id. 3, 300. — b) ebenfalls wie im Deutschen im Kriege zusammenhauen, niedermachen, tödten: Hi novissimos adorti ... magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt, Caes. B. G. 2, 11; so Cic. Prov. Cons. 4 *fin.*; Att. 5, 16 *fin.*; Nep. Dion. 10; Datam. 6, 6; Hann. 3, 4. — c) im obscönen Sinne (vgl. caedo *no.* 4) beschlafen, Pompon. b. Non. 166, 2. Dah. der Ausdr. caede, concide, im Doppelsinne auch als Gladiatorenruf, Cic. Verr. 2, 3, 66 *fin.* Zumpt; vgl. Lamprid. Elag. 10.

II) tropisch: 1) von der Rede: sie zerstückeln, zerschneiden und dadurch kraftlos machen: Nec minutos numeros sequens concidat delumbetque sententias, Cic. Or. 69 *fin.*; vgl. kurz vorher: (Sunt qui) infringendis concidendisque numeris in quoddam genus abjectum incidant; ebenso: Nudae illae artes frangunt atque concidunt quicquid est in oratione generosius, Quintil. Inst. praef. §. 24; vgl. id. ib. 3, 11, 21; 5, 10, 91; 11, 3, 53 u. a.

2) durch Wort oder That zu Boden schlagen, zu Grunde richten, vernichten: ∾ omnem auctoritatem universi ordinis, Cic. de Or. 3, 1 *fin.* ∾ Antonium decretis vestris, id. Phil. 5, 11. ∾ Vatinium arbitratu nostro, id. Qu. Fr. 2, 4; vgl.: Servius allisus est, ceteri conciduntur, id. ib. 2, 6 *fin.* ∾ Timocratem totis voluminibus, id. N. D. 1, 33 *fin.* ∾ testamentum, aufheben, Ulp. Dig. 28, 4, 1. — Dah. *b) bei Plautus jemand aufziehen, täuschen: Istic homo articulatim te concidit, Plaut. Epid. 3, 4, 52. — Davon

concīsus, a, um, *Pa.* (nach *no* II, 1) zerstückelt, abgekürzt, kurz, concis: ∾ sententiae, Cic. Brut. 17, 66. ∾ et angustae disputationes, id. de Or. 2, 14 *fin.* ∾ bre-

vitas, id. ib. 3, 53. Brevia illa atque concisa, Quintil. Inst. 10, 7, 10; vgl. so mit brevis, id. ib. 6, 4, 2; und entggs. perpetuus, id. ib. 2, 20, 7; 2, 21, 13. Quamquam hoc ipsum „Effertur; imus" concisum est ita, ut non brevitati servitum sit, sed magis venustati, Cic. de Or. 2, 80, 327. — Und auf den Redner übertr.: Quum concisus ei Thrasymachus minutis numeris videretur, Cic. Or. 13. — *Compar.* u. *Superl.* scheinen nicht vorzukommen. — * *Adv.* (Philosophia) non tam est minute atque concise in actionibus utendum *etc.*, Quintil. Inst. 12, 2, 11.

con-cĭĕo, īvi, ĭtum, 2. (nach der Nebenform concio, ire: concit, Lucr. 6, 410. concibant, Tac. Hist. 5, 19. ∾ conciret, id. Ann. 11, 19. concirent, id. ib. 3, 38 *fin.* concire, id. ib. 3, 40; 12, 15. conciri, Liv. 25, 27. concita, Lucr. 2, 267; Val. Flacc. 2, 460; Lucan. 5, 597. Vgl. cieo und die übrigen Composita)

aufregend zusammentreiben, •zusammenbringen, sammeln, „*cum perturbatione commovere*," Non. p. 90, 7 (in der vorklass. und nachaugust. Periode, besond. bei Lucret. und Tacitus sehr häufig; bei Quintilian u. Horat. viell. nur Einmal im *partic. perf.*; s. unt. *no.* II, 1; bei Cicero zweifelh.): Extemplo Aegisthi fidem nuncupantes conciebant populum, Enn. b. Non. 90, 12; vgl. ∾ homines miraculo rei novae, Liv. 1, 59. Nunc detinenda, nunc concienda plebs, id. 4, 55. ∾ Siculum exercitum ex tota insula, id. 25, 27. ∾ obscuram atque humilem multitudinem ad se, id. 1, 8. ∾ ad arma, Vellej. 2, 74. ∾ auxilia miseratione ac donis, Tac. Hist. 5, 19. ∾ remotos populos, id. Ann. 3, 38. ∾ propiores Gallos, id. ib. 40. — b) von leblosen und abstracten Gegenständen heftig bewegen, erschüttern, erregen: Impete nunc vasto ceu concitus imbribus amnis Fertur *etc.*, Ovid. Met. 3, 79; vgl.: (Verba) quae mare turbatum, quae concita flumina sistant, id. ib. 7, 154. Velut navis praefixo concita rostro Sulcat aquas, id. ib. 4, 706. Murali concita numquam Tormento sic saxa fremunt, Virg. Aen. 12, 921. — Mors concita ob cruciatus, beschleunigt, Plin. 25, 3, 7.

II) tropisch: 1) erregen, aufregen, bewegen, leidenschaftlich stimmen: ∾ hostem, Tac. Ann. 11, 19; vgl. ∾ accusatorem, id. ib. 16, 17. Besonders im *partic. perf.*: Immani concitus ira, Virg. Aen. 9, 694; vgl. Ovid. Met. 7, 413. Aonio concita Baccha deo, Ovid. A. A. 1, 312; vgl.: Thyias concita pulso tympano, *Hor. Od. 3, 15, 10. Divino concita motu, Ovid. Met. 6, 158; vgl. id. ib. 3, 711. ∾ mater (correspond. mit male sana), id. ib. 4, 519. (Mater) fraude aliquorum concita (sc. in filium), *Quintil. Inst. 11, 1, 65; vgl. ∾ dea, erzürnt, Sil. 2, 543. Cupidine dominandi concitos per largitionem veteranos, Tac. Ann. 1, 10 u. v. a. (Personam) defensoris nimium litigiosi, conciti ad rixam, *Cic. Caecin. 5, 14 zwfh. (*al.* contriti ad Regiam; s. Orell. z. d. St.).

2) eine Thätigkeit, Leidenschaft, Unruhe, Unheil u. dgl. erregen, erzeugen, hervorbringen (das Bild, wie so oft, vom aufgeregten Meer hergenommen; vgl.: Nisi quas terrestris pontus strages conciet, Att. b. Non. 90, 9; vgl. auch Plaut. Merc. 5, 2, 36 und Trin. 2, 3, 8): Amphitruo actutum uxori turbas conciet, Plaut. Amph. 1, 2, 14; so Ter. Heaut. 5, 2, 17. ∾ tantum mali, Plaut. Men. 5, 5, 4; Afran. b. Non. 90, 10. ∾ hanc iram, Ter. Hec. 3, 1, 33. ∾ aestum, Lucr. 6, 827. ∾ tenebras et fremitus et murmur, id. 6, 410. ∾ seditionem, Tac. Ann. 14, 17. ∾ varios motus animorum, id. Hist. 1, 4 u. v. a.

concĭlĭābŭlum, i, *n.* [concilium] Versammlungsplatz, öffentlicher Platz, bes. zum öffentlichen Verkehr: Marktplatz, Gerichtsstätte u. dgl.: „*Conciliabulum* dicitur locus, ubi in concilium convenitur," Fest. p. 30; so Liv. 7, 15; 34, 1; 56; 25, 5; 39, 14; 40, 37; 43, 14; Tac. Ann. 3, 40. ∾ Martyrum, wo ihr Andenken feierlich begangen wird, Hieron. Ep. 60 *no.* 12. ∾ spectaculorum, öffentliche Schauplätze, Tertull. Spect. 8. ∾ damni, in der komischen Spr. für Bordell, Plaut. Trin. 2, 2, 38; und im gleichen Sinne conciliabulum allein, id. Bacch. 1, 1, 47.

concĭlĭātĭo, ōnis, *f.* [concilio] (bei Cicero u. Quintilian) I) die Verbindung, Vereinigung: Communem totius generis hominum conciliationem et consociationem colere, tueri, servare debemus, Cic. Off. 1, 41 *fin.*; so: Quasi civili conciliatione et societate conjunctos (deos), id. N. D. 2, 31. — 2) tropisch: die Vereinigung in der Gesinnung, das Geneigtmachen, Befreunden, Gewinnen für etwas: Quae conciliationis causa leniter aut permotionis vehementer aguntur, Cic. de Or. 2, 53 *fin.* Honestum ad conciliationem satis per se valet, Quintil. Inst. 4, 1, 41; vgl.: ad odium, conciliationem impellendi animi, id. 3, 8, 12; und so b) als rhetor. Figur des Gewinnen des Zuhörers, Richters u. dgl., Cic. de Or. 3, 53 *fin.*; vgl. Quintil. Inst. 9, 1, 32; 9, 2, 3. — Dah. c) (nach conciliare *no.* 2) in der philos. Spr. das Sichbefreunden mit etwas, das befreundete Streben, Verlangen: Prima est enim conciliatio hominis ad ea, quae sunt secundum naturam, Cic. Fin. 3, 6, 21; so id. ib. §. 22; vgl. id. Acad. 2, 42 *fin.* — II) die Erwerbung, Stiftung: ∾ gratiae, Cic. Cluent. 31.

concĭlĭātor, ōris, *m.* [concilio] der etwas besorgt, bereitet, stiftet; der Urheber, Stifter, Veranlasser u. dgl. (gut prosaisch, aber nicht bei Cicero; vgl. jedoch conciliatrix u. conciliatricula): ∾ suillae carnis, d. i. a. schmackhaft zubereitet, Varro R. R. 2, 4, 1. ∾ nuptiarum, Nep. Att. 12, 2. ∾ proditionis, Liv. 27, 15 *fin.* ∾ et fautor promissorum affinitatis cujusque atque amicitiae, Suet. Aug. 48; vgl. Tac. Ann. 1, 58. ∾ capturae

icium, Plin. 9, 59, 85. — 2) der Huren- ppler, Vopisc. Carin. 16.

* conciliatricula, ae, *f. demin.* [con- iatrix] die Vereinigerin: Hominum opinioni bilitate ipsa, blanda conciliatricula, com- ndatus, Cic. Sest. 9, 21.

conciliatrix, icis, *f.* [conciliator] 1) die reinigerin, im guten und übeln Sinne, die rberin, Kupplerin: „*Conciliatrix* dici- ', quae viris conciliat uxores et uxoribus os," Fest. p. 47. Im übeln Sinne bei ut. Mil. gl. 5, 1, 17; vgl. Cicero: Non vi- quam blanda conciliatrix et quasi sui sit a natura? Cic. N. D. 1, 27. — 2) die anlasserin, Erzeugerin, Stifterin: (Omit- orationis vim, quae conciliatrix est hu- nae maxime societatis, Cic. Leg. 1, 9, 27. um conciliatrix amicitiae virtutis opinio rit, difficile est amicitiam manere, si a tute defeceris, id. Lael. 11, 37.

conciliatura, ae, *f.* [concilio] die Kup- el: ∾ exercere, Senec. Ep. 97.

1. conciliatus, a, um, *Pa.* v. concilio.

2. conciliatus, ūs, *m.* [concilio] die mistische Vereinigung, Verbindung der Kör- (nur im *abl. sing.* u. bei Lucret. vorkom- nd): (Primordia rerum) sunt solida pol- tia simplicitate, quorum condenso magis nia conciliatu Artari possunt, „je gedräng- sie nur sich verbinden," Lucr. 1, 576; so condenso, id. 2, 99. ∾ parvo, id. 2, 133. c quicquam commutari sine conciliatu ncipium, id. 2, 936.

* con-ciliciatus, a, um, *adj.* [Cili- m] mit einer Haardecke bekleidet, von ei- Büßenden, Tertull. Pudic. 13.

concilio, avi, atum, 1. *v. a.* [conci- n] I) mehrere Gegenstände zu Einem Gan- zusammenbringen, vereinigen, verbinden t klass. in Prosa u. Poesie, nicht bei Horat.).) eigentl. (so mehrmals bei Lucret. von Verbindung der Atome): Sunt igitur so- primordia simplicitate, Quae minimis ata cohaerent partibus arcte, Non ex ul- m conventu conciliata, Sed magis aeterna entia simplicitate, „nicht durch Zusam- kunft fremdartiger Theile verbunden," r. 1, 612. Quia corpora materiaï per- a ... conciliantur ita, ut debent animalia ni, id. 2, 901. ∾ dispersa, id. 6, 890. omnia in alto, id. 5, 466; vgl. auch id. 042; 2, 552. — Von andern körperlichen bindungen: Traduces bini inter se obvii centur alliganturque una conciliati, Plin. 23, 35 *no.* 26. Von medicin. Mixturen: gramen hyoscyami cerae sevoque vetusto, en. Sammon. 40, 754.

) tropisch: der Gesinnung nach verbin- befreunden, geneigt machen, gewinnen, tr. aliquos inter se, aliquem alicui oder lut (in diesem Sinne sehr häufig): *α) ali- s inter se:* Illud non dubito, quin, si te erga te studia parum mihi adjunxerint, ublica nos inter nos conciliatura conjun- cturaque sit, Cic. Fam. 5, 7, 2; so ∾ et conjungere homines inter se, id. Off. 1, 16. ∾ feras inter sese, id. Rosc. Am. 22 *fin.* — *β) aliquem (aliquid) alicui:* Conciliare sibi, avertere ab adversario judicem, Quintil. Inst. 6, 1, 11. Quas (legiones) sibi conciliare pe- cunia cogitabat, Cic. Fam. 12, 23, 2. ∾ Pammenem sibi similitudine fortunae, Tac. Ann. 16, 14. ∾ homines sibi, Nep. Ages. 2 *fin.* ∾ talem virum sibi, id. Them. 10, 1. Simulatque natum sit animal, ipsum sibi con- ciliari et commendari ad se conservandum, Cic. Fin. 3, 5. ∾ eam civitatem Avernis, Caes. B. G. 7, 7; vgl.: ∾ reliquas civitates amicitia Caesari, id. B. C. 3, 55 *fin.* ∾ ar- ma sibi, Virg. Aen. 10 151. ∾ deos ho- mini, Ovid. Fast. 1, 337. ∾ audientem exordio, Quintil. Inst. 8 prooem. 11. ∾ ju- dicem probationibus nostris, id. ib. 4, 3, 9. — ∾ Maurorum animos Vitellio, Tac. Hist. 2, 58. — Auch ohne Dativ: Conciliabat ceteros reges adjungebatque bellicosas nationes, Nep. Hann. 10, 2; so ∾ accusatorem, Quintil. Inst. 6, 1, 12. ∾ docere, movere judicem, id. ib. 11, 1, 61; vgl. id. ib. 2, 5, 7; 3, 9, 7. ∾ plures, Tac. Ann. 15, 51. — ∾ animos ho- minum et ad usus suos adjungere, Cic. Off. 2, 5, 17; vgl. id. de Or. 3, 53, 204. ∾ ani- mum judicis, Quintil. Inst. 4, 1, 25; vgl. ∾ animos judicum (*opp.* alienare), id. ib. 11, 1, 8. ∾ animos plebis, Liv. 1, 35. ∾ ani- mos militum pollicitationibus, Suet. Oth. 6; vgl. ∾ animos quantulacumque liberalitate, Tac. Hist. 1, 18. — *γ) absol.:* Nihil est ad conciliandum gratius verecundia, Quintil. Inst. 11, 3, 161; vgl. id. ib. 3, 4, 15. — Dah. b) = commendo, einem etwas als an- nehmlich darstellen, d. i. anempfehlen: Qui- que bovem Siculo fertur donasse tyranno, Et dictis artes conciliasse suas, Ovid. Trist. 3, 11, 42.

II) im Allgem.: ∾ aliquid alicui oder absolut (einem) etwas verschaffen, anschaffen, bereiten, erzeugen:

1) mit körperlichen Objecten. So a) zunächst vom Zuführen eines Mädchens, ei- ner Geliebten im edeln und (häufiger) im un- edeln Sinne: verbinden, werben, kuppeln (vgl.: Et Venus in silvis jungebat corpora amantum: Conciliabat enim vel mutua quam- que cupido, Vel violenta viri vis *etc.*, Lucr. 5, 961). Tute ad eum adeas, tute concilies, tute poscas, Plaut. Trin. 2, 2, 111. Num me nupsisti conciliante seni? Ovid. Amor. 1, 13, 42. Ut semel es flavo conciliata viro, Catull. 68, 130. Existimabatur Servilia etiam filiam suam Tertiam Caesari conciliare, ver- kuppeln, Suet. Caes. 50. — Einmal mit ad aliquem: Ut sese ad eum conciliarem, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 203. — b) käuflich od. sonst wie verschaffen, erwerben, kaufen: Hi, qui il- lum dudum conciliaverunt mihi Peregrinum Spartanum, id nunc his cerebrum uritur, Me esse hos trecentos Philippos facturum lucri, id. Poen. 3, 5, 25; vgl. id. Pseud. 1, 2, 1; Ter. Eun. 4, 4, 2 Ruhnken. —

Si ullo pacto ille (filius) huc conciliari potest, hieher geschafft werden kann, Plaut. Captiv. 1, 2, 28 (vgl. id. ib. prol. 33: Nihil pretio parsit, Reconciliare filium ut facilius posset domum). — Inventam esse rationem, quare iste HS tricies uno genere conciliarit et ceperit, Cic. Verr. 2, 2, 58; vgl.: Non ambitionis neque beneficiorum collocandorum, sed pecuniae conciliandae causa susceperis (istam invidiam), id. ib. 2, 2, 55; so ∾ pecunias, id. ib. 2, 3, 30 u. 84.

2) mit abstracten Objecten: verschaffen, erwerben, zu Stande bringen, bereiten, erzeugen u. dgl.: Meus gnatus me ad te misit, inter se atque vos Affinitatem ut conciliarem et gratiam, Plaut. Trin. 2, 4, 42; vgl. ∾ gratiam, Suet. Calig. 3. Pacis inter cives conciliandae te cupidum esse laetor, Cic. Fam. 10, 27; vgl. ∾ pacem, Ter. Heaut. 5, 5, 2. — Ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus *etc.*, id. Arch. 8; vgl. ∾ amorem, id. de Or. 2, 51, 206. ∾ favorem ad vulgum, Liv. 29, 22; vgl. ∾ favorem populi, Suet. Caes. 11. ∾ amicitiam cum aliquo, Cic. Dejot. 14, 39. ∾ gloriam, id. Mur. 20. ∾ laudem, Quintil. Inst. 2, 7, 4. ∾ dignitatem auctoribus suis, Tac. Or. 9. ∾ famam clementiae, Liv. 21, 60. ∾ majestatem nomini Romano, id. 29, 11. ∾ odium, Quintil. Inst. 5, 13, 38; 6, 2, 16. ∾ risus, id. ib. 6, 3, 35. ∾ otium, Nep. Tim. 3, 2. ∾ otii nomine servitutem, id. Epam. 5, 3. ∾ nuptias, stiften, id. Att. 5, 3; Justin. 7, 6, 10; vgl. ∾ jugales toros, Stat. Silv. 3, 5, 70; vgl. oben *no.* II, 1, a. — Davon

conciliatus, a, um, *Pa.* (nach *no.* I, 2) befreundet, und zwar 1) im passiv. Sinne: beliebt: (Hasdrubal) flore aetatis primo Hamilcari conciliatus, gener inde ascitus *etc.*, Liv. 21, 2; ganz so Curt. 7, 9 *fin.*; vgl. Suet. Vit. Ter. 1. Cui jam pridem per communem factionis Venetae favorem conciliatus esset, Suet. Vitell. 7. Est nobis conciliatissimus ob vitae integritatem, Symm. Ep. 9, 37. — 2) im activ. Sinne: zu etwas geneigt, ihm ergeben: Quum prooemium iccirco comparatum sit, ut judex ad rem accipiendam fiat conciliatior, docilior, intentior, Quintil. Inst. 4, 2, 24. (Homo) voluptati a natura conciliatus, a dolore autem ... abjunctus alienatusque est, Gell. 12, 5, 18. — *Adv.* kommt nicht vor.

concilium, ii, *n.* [concieo, verwandt mit concio] das Zusammenkommen, die Zusammenkunft, Versammlung, *coetus.*

I) eigentl. (gut klassisch): Videre ambas si in uno miles concilio volet, Quid agimus? Plaut. Mil. gl. 2, 2, 96. Hic stetit: hinc illuc exiit, hic Concilium fuit *etc.*, id. Cist. 4, 2, 33. ∾ Camenarum cum Egeria, Liv. 1, 21. Ideo nos ab sede piorum, coetu concilioque abigi, id. 2, 38. ∾ pastorum, Cic. Off. 3, 9. ∾ deorum, id. Tusc. 1, 30; Divin. 1, 24, 49; vgl. ∾ coelestium, id. Off. 3, 5, 25. ∾ divinum animorum, id. de Senect. 23, 84; und tropisch: Quid enim necesse est, tamquam meretricem in matronarum coetum, sic voluptatem in virtutum concilium adducere? id. Fin. 2, 4, 12.

II) metonym.:

1) die berathende Zusammenkunft, Berathung, der Rath (*in concreto*, dagegen consilium in der Regel der in einer solchen Versammlung gepflogene Rath *in abstracto.* Doch gehen die Begriffe oft in einander über, daher in den Handschrftn. u. Ausgg. ein häufiges Schwanken zwischen beiden Wörtern; vgl. consilium. Die von Gronov. Liv. 44, 2 aufgestellte und seitdem oft wiederholte Unterscheidung, wonach concilium eine Versammlung ist, in welcher Einer das Wort führt und entscheidend sagt, wie die Sache sein müsse, dagegen consilium eine solche, in welcher alle Versammelten gemeinschaftlich berathen, scheint ungegründet. Vgl. z. B.: Quod ... quantam quisque multitudinem *in communi Belgarum concilio* ad id bellum *pollicitus* sit cognoverint, Caes. B. G. 2, 4. Dagegen: Haec quum animadvertisset Caesar, convocato *consilio omniumque ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus vehementer eos incusavit etc.*, id. ib. 1, 40 u. s. v. a.; s. auch d. Folg.): Quid in concilio consuluistis! Plaut. Bacch. 1, 1, 6. Ea re permissa diem concilio constituerunt, et jurejurando, ne quis enunciaret nisi quibus communi consilio mandatum esset, inter se sanxerunt, Caes. B. G. 1, 30 *fin.*; vgl. id. ib. 7, 1. (Opiniones), quae in senatu, quae apud populum, quae in omni coetu concilioque proferendae sunt, Cic. Fin. 2, 24, 77; so ∾ inire, Plaut. Capt. 3, 1, 33. ∾ habere, id. Mil. gl. 3, 1, 3. ∾ convocare, Caes. B. G. 1, 40; 2, 10; 3, 3 u. v. a. ∾ vocare, Virg. Aen. 10, 2. ∾ cogere, id. ib. 11, 304. ∾ dimittere, Caes. B. G. 1, 18; 33 u. a.; Cic. Leg. 2, 12, 31 u. a. ∾ transferre Lutetiam, Caes. B. G. 6, 3. ∾ dare legatis, Liv. 43, 17 u. s. w. — Eodem tempore et Messene in Peloponneso ab Achaeis, quod concilii eorum recusaret esse, oppugnari coepta est, d. i. Mitglied des achäischen Bundes, Liv. 36, 31. Ob hoc concilio, quod inclinaverat ad Romanam societatem jubendam, excesserunt, id. 32, 22 *fin.* ∾ sanctum Patrum, *Hor. Od. 4, 5, 4 u. s. w.

2) die innige Zusammenkunft, d. i. die Vereinigung, Verbindung (so besond. oft bei Lucret.): Ab coetu concilioque Nil fieret praeter volgum turbamque animantum, Lucr. 2, 919. ∾ materiaī, id. 1, 518. ∾ genitali arceri, id. 1, 184. In concilium coire, id. 2, 564 *sq.*; vgl. id. 1, 772; 1081; 2, 565 u. v. a. Concilia coetusque hominum jure sociati quae civitates appellantur, Cic. Rep. 6, 13 *fin.* — Dah. b) die fleischliche Vereinigung, Begattung: ∾ corporalia, Arnob. 2, 54; und hievon β) die dazu auffordernde Blüthe der Pflanze iasione, Plin. 22, 22, 39.

concĭnentĭa, ae, *f.* [concino] nachklass. Form für concentus, die musikalische Harmonie, der Einklang, Macrob. Somn. Scip. 2, *fin.*; 2, 3. — *2) tropisch: die Symmetrie: ∾ architectonica, Sidon. Ep. 8, 4.

* con-cĭnĕratus, a, um, *adj.* [cinis] mit Asche bestreut, Tertull. Pudic. 13.

* concinnātĭcĭus od. —tius, a, um, *adj.* [concinno] kunstvoll zubereitet: ∾ mensuam accubueram, Appul. Met. 2 p. 119.

concinnatĭo, ōnis, *f.* [concinno] (nachklass. Wort) 1) in der ökonom. Spr. das Zurechtmachen: ∾ aquae marinae, Auct. Lemmat. b. Cato R. R. 106. – 2) die Zubereitung, Abfassung: ∾ epistolae, Auson. Ep. 7; vgl. id. ib. 7 u. 15.

concinnātor, ōris, *m.* [concinno] (nachaugust. Wort) 1) der Ordner: ∾ capitum et capillorum, Colum. 1 prooem. §. 5. — 2) der Verfertiger, Urheber, Erfinder: ∾ causarum, Ulp. Dig. 1, 16, 9. ∾ atque inventores tantarum deformitatum (poetae), Arnob. , 149. ∾ criminum, Sidon. Ep. 3, 13.

concinne, *adv.* f. concinnus *adv. no.* a.

concinnĭtas, ātis, *f.* [concinnus] die sorgfältige, geschickte, kunstgerechte Zusammenfügung, Verbindung (gut prosaisch, aber selten): Concinnitates colorum, Gell. 2, 26, 4. Non est ornamentum virile concinnitas, der geordnete Putz, Senec. Ep. 115. — b) in der Rhetor. Spr. vom Redeschmuck, der durch eine kunstvolle Verbindung der Wörter und Sätze hervorgebracht wird, Cic. Or. 44; 25; 12; Brut. 83, 287; 95, 325 (nicht bei Quintilian).

concinniter, *adv.* f. concinnus *Adv. no.* b.

* concinnĭtūdo, inis, *f.* [concinnus] der Redeschmuck, Cic. Invent. 1, 18.

concinno, avi, atum, *v. a.* [concinnus]) gehörig zusammenfügen, ordnen, zurecht machen: „*Concinnare* est apte componere," Fest. p. 30 (vgl. compono *no.* II. B) (meist vorklass. u. nachaugust., am häufigsten bei Plautus; bei Terent., Cicero und Quintilian gar nicht; in Cic. Oecon. frgm. *no.* 7 p. 474 d. Orell. gehören die Worte wahrscheinl. dem Columella an, f. Colum. 12, 2, 6): ∾ vinum t alvum bonam faciat, Cato R. R. 114; so l. 115. ∾ et commodare trapetum, id. 35 *fin.* Ut concinnandam (pallam) darem, Plaut. Men. 5, 1, 33; vgl.: Cetera, quae refectionem desiderant, fabris concinnanda tractantur, Colum. 12, 3, 9; und: Si ego tibi hanc (pallam) hodie probe Lepideque concinnatam referam tempori, Plaut. Men. 3, 2, 2. ∾ tantas struices patinarias, id. ib. 1, 1, 26. ∾ aream (auceps), id. Asin. 1, 3, 64. ∾ lutum, id. Rud. 1, 2, 8. ∾ vultum, putzen, Petron. Sat. 113, 5. ∾ cadaver, Appul. Met. p. 199. — b) tropisch: ∾ ingenium, ausbilden, Senec. Ep. 7.

II) im Allgem. etwas bereiten, hervorbringen, erzeugen, anrichten: ∾ livorem scapulis tuis, Plaut. Truc. 4, 3, 19. ∾ fervorem mirum in undis vis venti, Lucr. 6, 437; vgl. ∾ hiatum vis venti, id. 6, 584 ∾ munusculum tibi, Trebon. b. Cic. Fam. 12, 16, 3. — ∾ amorem consuetudo, Lucr. 4, 1279. ∾ aliquid controversiae, Afran. b. Non. 433, 31. ∾ quantum mali, Phaedr. 2, 4, 25. ∾ multum negotii alicui, Senec. Ep. 117. Varius concinnat id aër, Lucr. 6, 1117. — Dah.

2) mit beigefügtem Adjectiv bei Plautus mehrmals (viell. auch Einmal bei Nävius f. unt.) = *reddere*, zu etwas machen: Qui me insanum verbis concinnat suis, Plaut. Capt. 3, 4, 69; so: ∾ uxorem tuam lacrimantem, id. Amph. 1, 3, 31. ∾ homines delirantes, id. ib. 2, 2, 96. ∾ oves orbas liberis, id. Capt. 4, 2, 38 Lindem. ∾ viam tranquillam, id. Stich. 2, 1, 13. ∾ annonam caram e vili, id. frgm. b. Varro L. L. 7, 3, 93. Numquam erit alienis gravis, qui suis se concinnat levem, id. Trin. 3, 2, 58. — Transit Melitam Romanus exercitus, insulam integram urit, populat Et vastam rem hostium concinnat, Naev. Bell. Pun. 4, 5 ed. E. S. (b. Non. 90, 30: vastat rem h. c.)

con-cinnus, a, um, *adj.* [Etymologie ungewiß; nach Non. 43, 21 u. 59, 30 v. cinnus] gehörig, kunstvoll zusammengefügt, eingerichtet, zierlich, schmuckvoll (gut klassisch, besond. häufig bei Cicero von der Rede, f. d. Folg.)

I) objectiv: Sat edepol concinna est (virgo) facie, Plaut. Pers. 4, 3, 77. ∾ Samos, Hor. Ep. 1, 11, 2. ∾ tectorium, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 1. Helicis folia angulosa et concinniora (für εὐρυθμότερα bei Theophr. H. P. 3, 18), Plin. 16, 34, 62. ∾ heluo, elegant, Cic. Pis. 10, 22.

2) von der Rede: schmuckvoll, blühend, zierlich, treffend u. dgl.: (Orationem) concinnam, distinctam, ornatam, festivam etc., Cic. de Or. 3, 25 *fin.* Genus dictionis sententiosum et argutum sententiis non tam gravibus et severis quam concinnis et venustis, id. Brut. 95; vgl. so ∾ sententiae (*opp.* probabiles), id. Or. 19 *fin.*; und ∾ acutaeque sententiae, id. Brut. 78 *fin.* ∾ versus, Hor. Ep. 2, 1, 74. ∾ sermo suavior utraque lingua, id. Sat. 1, 10, 23. Reditus ad rem aptus et concinnus, Cic. de Or. 3, 53, 203. ∾ transgressio verborum id est hyperbaton, Quintil. Inst. 9, 3, 91. — b) auf die Person übertragen: Alii in eadem jejunitate concinniores [id est], faceti, florentes etiam et leviter ornati, Cic. Or. 6. Neque minus concinnus in brevitate respondendi, quam in perpetua oratione ornatus, Nep. Epam. 5, 1. ∾ et elegans Aristo, Cic. Fin. 5, 5, 13; vgl. so vom Maler Nicophanes, Plin. 35, 10, 36 *no.* 23.

II) subject. = commodus *no.* II: ∾ alicui, für etwas passend, geeignet; von Personen: sich fügend, gefällig u. dgl. (so selten): Et simul ipsa viris Venus ut concinnior esset, * Lucr. 4, 1272. Concinnus amicis, Hor. Sat. 1, 3, 50. — Dah. * b) concinnum est

= commodum est, es ist bequem, es beliebt: Age age, ut tibi maxime concinnum est! Plaut. Mil. gl. 4, 2, 33.

Adv.: concinne et lepide vestita, Plaut. Epid. 2, 2, 38. Von der Rede, Cic. de Or. 2, 19, 81; N. D. 2, 27 *fin.*; Rosc. Com. 16 *fin.* — *Compar.*: ∾ loqui, Auson. Grat. act. ad Gratian. 8. ∾ saliunt aquae, Fronto de Orat. 1. — *Superl.* des *adj.* u. *adv.* scheint nicht vorzukommen. — b) concinnĭter, Gell. 18, 2.

con-cĭno, cĭnŭi, 3. *v. n.* u. *a.* [cano]

I) *neutr.*: gemeinschaftlich-, einstimmig-, harmonisch singen, -spielen, -tönen (gut klassisch): Ubi (chorus) certis numeris ac pedibus velut facta conspiratione consensit atque concinuit, ex ejusmodi vocum concordia *etc.*, Colum. 12, 2, 4. ∾ tragoedo pronuncianti, Suet. Calig. 54. Datur cohortibus signum, cornuaque ac tubae concinuere, Tac. Ann. 1, 68; vgl.: Concinunt tubae et signa inferuntur, Liv. 9, 32; und: Ubi signa concinuissent, id. 30, 5.

2) tropisch: übereinstimmen, harmoniren, συνᾴδω: Omnibus inter se concinentibus mundi partibus, Cic. N. D. 2, 7, 19. Videsne ut haec concinant? id. Fin. 5, 28, 83. Faxo, ne juvet vox ista VETO, qua nunc concinentes collegas nostros tam laeti auditis, Liv. 6, 35 *ad fin.* Ita fit ut nulli duo concinant, Plin. 3, 1, 3. Antiocho Stoici cum Peripateticis re concinere videntur, verbis discrepare, Cic. N. D. 1, 7, 16 Orell. *N. cr.*

II) *act.* etwas gemeinschaftlich-, einstimmig-, harmonisch ertönen lassen, anstimmen, singen, spielen, besingen, verherrlichen u. dgl.: Haec quum pressis et flebilibus modis, qui totis theatris maestitiam inferant, concinuntur, Cic. Tusc. 1, 44, 106. Ite, concinite in modum: *Io Hymen etc.*, Catull. 61, 123. Expergefactus e somno Tiberius est gratulantium vocibus atque undique concinentium: *Salva Roma, salva patria, salvus est Germanicus*, Suet. Calig. 6. — ∾ carmina nuptialia, Catull. 61, 12. ∾ carmina, 65, 13. ∾ laudes Jovi, Tibull. 2, 5, 10. ∾ Aelinon, Ovid. Am. 3, 9, 24. ∾ sua festa Palilia, Tibull. 2, 5, 88. ∾ laetos dies, Hor. Od. 4, 2, 41. ∾ Caesarem majore plectro, id. ib. 33 u. v. a.

2) (nach cano no. II, 3) etwas weissagend singen, prophezeien (sehr selten): Nigraque funestum concinit omen avis, Prop. 2, 28, 38. Ille dies, quo tristia semper amanti Omina non albae concinuistis aves, Ovid. Am. 3, 12, 2.

1. **concio**, ire, s. concieo.

2. **concĭo** (in der spätern Orthographie und wegen einer falschen Ableitung von conventio auch bei vielen Neuern contio geschr.; vgl. G. F. Grotef. Gr. 2 S. 302), ōnis, *f.* („antiqui masculino genere posuerunt," Fest. p. 45. Nicht sehr wahrscheinlich. Vielleicht beruht die Angabe auf einer Verwechselung mit cōcio, der Mäkler; s. d. W.) [1. concio = concieo, wovon auch das sinnverwandte concilium]

die zusammenberufene Versammlung (vgl. Fest. p. 30: „*Concio* significat conventum, non tamen alium, quam eum, qui a magistratu vel a sacerdote publico per praeconem convocatur), dah. häufig auch für Versammlung überh. (gut prosaisch): Advocat concionem, habet orationem talem consul *etc.*, Cic. Sest. 12, 28; so advocare concionem, id. Verr. 2, 3, 80; Sall. Catil. 57 *fin.*; Jug. 33, 3; Liv. 8, 31; Suet. Claud. 22 u. v. a. Advocare concionem populi, Sall. Jug. 84 *fin.* ∾ militum, Caes. B. C. 2, 32. Advocare populum in concionem, Liv. 42, 33. Confestim ad concionem advocavit, id. 4, 1 *fin.* Plebem Brutus ad concionem vocat, Liv. 2, 2; vgl. Suet. Calig. 48. Me in vestram concionem convocaverunt, Cic. Agr. 3, 4 *fin.* Convocatis ad concionem militibus, Suet. Caes. 66. Locrensium deinde concionem habuit, id. 29, 21. C. Carbo tribunus pleb. in concione dixit his verbis *etc.*, ... Hoc dichoreo tantus clamor concionis excitatus est *etc.*, Cic. Or. 63, 213 *sq.*; vgl. id. ib. 50, 168; und: Quid aliud fuit, in quo concio rideret *etc.*? id. de Or. 2, 59, 242. Multum in judiciis privatis versabatur; saepe in concionem populi prodibat, Nep. Them. 1, 3. Velim recordere quae ego de te in senatu egerim, quae in concionibus dixerim, quas ad te literas miserim, Cic. Fam. 5, 2, 4; vgl. so im Gegensatz des Senats, Tac. Ann. 4, 40 *fin.* — Donatum atque laudatum magnifice pro concione Jugurtham, Sall. Jug. 8, 2; so pro concione, Liv. 7, 7; 7, 10 *fin.* u. a.; Quintil. Inst. 2, 4, 33; 4, 4, 8 u. a. — Nunc in mille curias concionesque dispersam et dissipatam esse remp., Liv. 2, 28. Quum circumfusa turba esset, prope in concionis modum, id. 2, 23. — Concio conventusque, Cic. Verr. 2, 4, 50. Concio, quae ex imperitissimis constat, id. Lael. 25, 95. ∾ togata et urbana, Liv. 45, 37. ∾ turbulenta, Quintil. Inst. 5, 13, 39; vgl.: In illis fluctibus concionum, id. 8, 6, 48 u. concionum procellae, id. ib. 7.

II) metonym.:

1) der in der Volksversammlung gehaltene Vortrag, die Rede: Legi concionem tuam: nihil illa sapientius *etc.*, Cic. Fam. 9, 14, 7; vgl.: Audiri jam et legi novas conciones, nova Patrum consulta, Tac. Ann. 5, 4 *fin.* Ut eam primam habeant concionem, qua gratiam beneficii vestri cum suorum laude conjungant. Qua in oratione *etc.*, Cic. Agr. 2, 1; so concionis habendae potestas, id. Fam. 5, 2, 7; und: Concionem liberam et moderatam habuit, Liv. 24, 22. Concionem apud milites habuit, Caes. B. C. 3, 73; so Liv. 44, 1; vgl. auch: Concionem adeo servam atque acerbam apud milites habuit *etc.*, Liv. 27, 13. Ipse habuit graves in Caesarem conciones, Caes. B. C. 2, 18. Habuit super ea re concionem, Suet. Caes. 5. In concione contra Catilinam, Quintil. Inst. 5,

, 42. ~ funebres tristes atque summissae, ib. 11, 3, 153. Ut Cicero dicit contra ncionem Metelli, id. ib. 9, 3, 50; vgl. Gell. , 7. 7; u. die wenigen Fragmente dieser Rede s Cicero b. Orell. IV, 2 p. 455 *sq.* — Sententiarum in senatu et concionum et privarum consiliorum servabit discrimina, Quin-. Inst. 12, 10, 70; vgl. id. ib. 3, 8, 65; 67. nd von den in Geschichtswerke eingestreuten eden: Ille (*sc.* Thucydides) concionibus elior, hic (*sc.* Herodotus) sermonibus; ille , hic voluptate, Quintil. Inst. 10, 1, 73; gl. ib. 9, 4, 18; Plin. Ep. 1, 16, 4.

2) die Rednerbühne (selten): „Concionem ia significare: locum suggestumque unde erba fierent: item significare coetum populi sistentis: item orationem ipsam, quae l populum diceretur. Sicut M. Tullius in ratione, quae scripta est contra concionem . Metelli: *Escendi* (al. *ascendi*), inquit, *concionem: concursus est populi factus,*“ err. Flaccus b. Gell. 18, 7, 6 *sq.* So ascenere in concionem, Cic. Fin. 2, 22 *fin.*; Liv. , 49; 5, 50 *fin.* (*al.* escendit). Quum subito le in concionem ascendit, quam Appius ei edit, Cic. Att. 4, 2, 3.

concĭōnābundus, a, um, *adj.* [concionor] in einer Versammlung etwas vortraend rufend (mehrmals bei Livius, sonst sehr lten): Haec assidens aegro collegae, haec praetorio prope concionabundus agere, iv. 21, 53; so id. 3, 47; 5, 29 *fin.*; 40, 27; Tac. Ann. 1, 16 *fin.*

concĭōnālis, e, *adj.* [concio] zur Versammlung gehörig: ~ prope clamor senatus, Cic. Qu. Fr. 2, 5. ~ genus dicendi, Quinil. Inst. 3, 4, 1. ~ officium, id. ib. 3, 8, 14. ~ hirudo aerarii, Cic. Att. 1, 16, 11. ~ senex, der sich in den Volksversammlungen umhertreibt, um die Menge aufzuwiegeln, Liv. , 72; vgl. comitialis.

concĭōnārĭus, a, um, *adj.* [concio] zur Versammlung gehörig (sehr selten): ~ populus, Cic. Qu. Fr. 2, 3, 4. ~ oratio, Ammian. 27, 6. ~ tibia, Gell. 1, 11, 10 Lion. *N. cr.* *al.* concionatoria). ~ fistula, ib. *in lemm.*

* **concĭōnātor**, ōris, *m.* [concionor] der Volksredner im übeln Sinne, der Volksaufwiegler, Cic. Catil. 4, 5, 9 (*opp.* animus vere popularis).

concionatorius, a, um, s. concionarius am Ende.

concĭōnor, ātus, 1. *v. depon.* [concio] I) zu irgend einer Versammlung vereinigt ein, eine Versammlung bilden: Nunc illi ros, singuli universos concionantes timent: am ubi vos dilapsi domos eritis *etc.*, Liv. 39, 16. — Weit häufiger II) (nach concio *no.* 2) vor einer Volksversammlung einen Vortrag halten, vortragen, reden (gut prosaisch): (Dionysius) quum in communibus suggestis consistere non auderet, concionari ex turri alta solebat, Cic. Tusc. 5, 20, 59; vgl. ~ superiore e loco, id. ib. 1, 49, 117. ~ pro tribunali, Tac. Ann. 1, 61 *fin.* ~ apud milites, Caes. B. C. 1, 7; Suet. Aug. 27. ~ ad populum, id. ib. 84. ~ de Caesare, id. ib. 85. ~ adversus aliquem, Liv. 9, 18; und ganz absolut: Quum Lepidus concionaretur, Asin. Pollio b. Cic. Fam. 10, 31, 4; so Liv. 1, 28; Quintil. Inst. 1, 10, 27; 3, 11, 13; 7, 6, 3; Tac. Ann. 11, 7; Hist. 1, 31; Suet. Caes. 33, 55; Rhet. 6. — Einmal mit dem *acc. c. infin.* (vgl. die folg. Nummer): C. Cato concionatus est, comitia haberi non siturum *etc.*, Cic. Qu. Fr. 2, 6 *ad fin.* — Dah. 2) im Allgem. etwas öffentlich, laut vortragen, aussprechen (sehr selten): Caterva tota clarissima concentione .... concionata est: *Huic vitae tuae etc.*, Cic. Sest. 55, 118. Idem hoc futurum, etiam Sibylla concionata est, Lactant. 4, 18.

concĭpĭlo, avi, 1. *v. a.* [concipio] ergreifen, fassen (nur in den beiden folgenden Beispielen): „*Concipilavisti* dictum a Naevio pro corripuisti et involasti,“ Fest. p. 47. Quem ego offatim jam, jam jam concipilabo, Plaut. Truc. 2, 7, 61.

con-cĭpĭo, cēpi, ceptum, 3. *v. a.* [capio] etwas gleichs. mit beiden Händen, von allen Seiten, ganz fassen, ergreifen, fassend an sich nehmen, in sich aufnehmen u. dgl. (gut klass. in Prosa und Poesie).

I) eigentl.

1) im Allgem.: Ut nuces integras, quas uno modio comprehendere possis ... easdem si fregeris, vix sesquimodio concipere possis, Varro R. R. 1, 7, 3. Trulleum latius, quod concipiat aquam, id. L. L. 5, 25, 34; vgl.: Concipiunt (nubes) multum marinum humorem, Lucr. 6, 503; und: Concipit Iris aquas, Ovid. Met. 1, 271. Madefacta terra caducas Concepit lacrimas ac venis perbibit imis, id. ib. 6, 397. ~ imbres limumque, Colum. Arb. 10, 3. Quae spiritu in pulmones anima ducitur, ... ex ea pars redditur respirando, pars concipitur cordis parte quadam *etc.*, Cic. N. D. 2, 55, 138. ~ ventum veste, Quintil. Inst. 11, 3, 119; vgl. ~ plurimum ventorum, Plin. 16, 31, 57; und: ~ magnam vim venti, Curt. 4, 3, 2. ~ auram, id. ib. 16; vgl. Ovid. Met. 12, 569. ~ aera, Ovid. Met. 1, 337. — Plumbea saepe Fervida fit glans in cursu, quum ... ignem concepit in auris, Lucr. 6, 308; so ~ ignem, Cic. de Or. 2, 45 *fin.*; Liv. 21, 8; 37, 11; Ovid. Met. 7, 108; 15, 345 u. a. ~ flammam, Caes. B. C. 2, 14. ~ flammas, Ovid. Met. 1, 255; vgl. von der Liebesglut: ~ flammam pectore, Catull. 64, 92. ~ ignem, id. ib 9, 519; 10, 582. ~ validos ignes, id. ib. 7, 9. — ~ medicamentum venis, Curt. 3, 6. ~ noxium virus, Plin. 21, 13, 44. ~ morbum, Colum. 7, 5, 14.

2) insbesond. die animalische oder vegetabilische Befruchtung fassen, empfangen, schwanger werden. α) *absol.*: Nam more ferarum ... plerumque putantur Concipere uxores ... Nam mulier prohibet se concipere

etc., Lucr. 4, 1262 *sq.* Quod macescentes (vaccae) melius concipere dicuntur, Varro R. R. 2, 1, 17. Utrum quum concepit mula, an quum peperit ostentum est? Cic. Divin. 2, 22 *fin.* Ex illo concipit ales, Ovid. Met. 10, 328 u. v. a. — (Arbores) concipiunt variis diebus et pro sua quaeque natura. Alia protinus, ut animalia, tardius aliqua et diutius gravida partus gerunt, quod germinatio ideo vocatur, Plin. 16, 25, 39. — β) *c. acc.*: Ut id, quod conceperat, servaret, ut salvum parere posset, Cic. Cluent. 12, 33. Persea, quem pluvio Danae conceperat auro, Ovid. Met. 4, 611. ~ aliquem ex aliquo, Cic. Cluent. 11; Suet. Aug. 17; Claud. 27. ~ ex adulterio, id. Tib. 62. ~ de aliquo, Ovid. Met. 3, 214. ~ alicujus semine, Ovid. Met. 10, 328. ~ ova (pisces), Plin. 9, 51, 75. — Poetisch: Concepta crimina portat, *i. e.* foetum per crimen conceptum, Ovid. Met. 10, 470 (vgl. ib. 3, 268). — Omnia, quae terra concipiat semina, Cic. N. D. 2, 10. Frumenta quaedam in tertio genu spicam incipiunt concipere, Plin. 18, 7, 10 *no.* 4. — *b) bei Ovid metonym. (*conseq. pro anteced.*) von der Frau: *sich ehelich verbinden, heirathen*, Ovid. Met. 11, 222. — c) ~ furtum, in der jurist. Spr. *einen Diebstahl ausfindig machen*: „Conceptum furtum dicitur, quum apud aliquem testibus praesentibus furtiva res quaesita et inventa sit; nam in eum propria actio constituta est, quamvis fur non sit, quae appellatur concepti *etc.*, Justin. Inst. 4, 1 §. 4; vgl. Paul. Sent. 2, 31; Gell. 11, 18, 9 *sq.*

II) tropisch:

*1) *etwas durch den Gesichtssinn fassen, wahrnehmen* (vgl. comprehendo *no.* II, 1): Qui haec tanta oculis bona concipio, Plaut. Poen. 1, 2, 65. — Weit häufiger

2) *etwas in seinen Geist aufnehmen*, und zwar a) im Allgem. *etwas geistig fassen, sich vorstellen, denken*: Agedum, divine tu, inaugura fierine possit, quod nunc ego mente concipio, Liv. 1, 36. Non eum a nobis institui oratorem, qui sit aut fuerit: sed imaginem quandam concepisse nos animo perfecti illius *etc.*, Quintil. Inst. 1, 10, 4; vgl. ib. 2, 20, 4; 9, 1, 19 u. a. Quid mirum si in auspiciis ... imbecilli animi superstitiosa ista concipiant? Cic. Divin. 2, 39. Quantalibet magnitudo hominis concipiatur animo, Liv. 9, 18. Illum, de quo summa conceperam, et in quo spem unicam senectutis reponebam, repetito vulnere orbitatis amisi, Quintil. Inst. 6 prooem. §. 2. Cujus (*sc.* operis) onus si tantum opinione prima concipere potuissem, quanto me premi ferens sentio, id. ib. 12 prooem. §. 1. — b) insbesond. *etwas geistig verstehen, begreifen, fassen, einsehen*: Quoniam principia rerum omnium, quasi adumbratas intelligentias, animo ac mente conceperit, Cic. Leg. 1, 22 *fin.* Quae neque concipi animo nisi ab iis qui videre, neque humano sermone enarrari possunt, Plin. 36, 15, 24 *no.* 11. Fragor, qui concipi humana mente non potest, id. 33, 4, 21. Concipere animo potes, quam simus fatigati, Plin. Ep. 3, 9, 24. Quod enim ita juratum est, ut mens conciperet fieri oportere, id servandum est, Cic. Off. 3, 29, 107. Forsitan et lucos illic concipias animo esse, Ovid. Met. 2, 77. Concepit, eos homines ... posse jure mulceri, Vellej. 2, 117 *fin.* Ego eundem quidem hominem posse omnia ista praestare concipio, Cels. 7 praef. *sub fin.*

3) *irgend eine Gemüthsstimmung, Gesinnung, Leidenschaft, einen lasterhaften Plan u. dgl. in sich aufnehmen, ihnen Raum geben, sie fassen, hegen, empfinden* (das Bild vom Einsaugen der Flüssigkeiten entlehnt, daher Cic. Leg. 3, 14, 32: Quod non solum vitia concipiunt ipsi, sed ea *infundunt* in civitatem): Inimicitias habebat etiam privatas cum Caesare, et aedilitate et praetura conceptas, Caes. B. C. 3, 16. So ~ mente vaticinos furores, Ovid. Met. 2, 640. ~ animo ingentes iras, id. ib. 1, 166. ~ spem, id. ib. 6, 554; vgl. ~ spemque metumque, id. Fast. 1, 485; und: ~ aliquid spe, Liv. 33, 33. ~ amorem, id. ib. 10, 249; vgl. oben *no.* I, 1. ~ pectore tantum robur, Virg. Aen. 11, 368. ~ auribus tantam cupiditatem, Cic. Verr. 2, 4, 45 *fin.* u. v. a. Qui vel republ. violanda fraudes inexpiabiles concepissent, Cic. Tusc. 1, 30; so ~ malum aut scelus, id. Catil. 2, 4, 7. ~ scelus in se, id. Verr. 2, 1, 4. ~ flagitium cum aliquo, id. Sull. 5, 16.

4) *etwas in Worte zusammenfassen, abfassen, ausdrücken* (vgl. comprehendo *no.* II, 3): Quod *ex animi tui sententia* juraris, sicut verbis concipiatur more nostro, Cic. Off. 3, 29. So ~ vadimonium, id. Qu. Fr. 2, 15. ~ jusjurandum, Liv. 1, 32; Tac. Hist. 4, 41; vgl. ~ jurisjurandi verba, id. ib. 4, 31; u. absolut: ~ verba, Liv. 7, 5. ~ edictum, Ulp. Dig. 13, 6, 1. ~ libellos, id. ib. 48, 19, 9. ~ stipulationem, id. ib. 41, 1, 38. ~ obligationem in futurum, Jabol. ib. 5, 1, 35. ~ actionem in bonum et aequum, Gaj. ib. 4, 5, 8. ~ foedus, Virg. Aen. 12, 13 („id est conceptis verbis. Concepta autem verba dicuntur jurandi formula, quam nobis transgredi non licet," Serv.). Dah. b) *term. techn.* der Religionsspr.: *etwas (Festtag, Auspicien, Krieg u. dgl.) in bestimmten Formeln ankündigen, bestimmen*: Ubi viae competunt tum in competis sacrificatur. Quotannis is dies (*sc.* Compitalia) concipitur, Varro L. L. 6, 3, 58; so: Latinas sacrumque in Albano monte non rite concepisse (magistratus), Liv. 5, 17; vgl. conceptivus. ~ auspicia, Liv. 22, 1. ~ templum, Varro L. L. 7, 2, 8l. ~ bellum, id. ib. 5, 15, 25.

concise, *adv.* s. 2. concido *Pa.* am Ende.

* concīsĭo, ōnis, *f.* [2. concido] in der Rhetor. *die Zerstückelung der Sätze in einzelne Satzglieder*, Cic. Partit. Or. 6, 19.

* concīsor, ōris, *m.* [2. concido] *der Zusammenhaut, fällt*: ~ nemorum, Coripp. 4, 22.

* concīsōrĭus, a, um, *adj.* [2. concido] zum Schneiden dienlich: ~ ferramento, Veet. 1, 56, 31.

concīsūra, ae, *f.* [2. concido] *1) die Eintheilung, Vertheilung: ~ aquarum, Senec. Ep. 100. — *2) die Höhlung, Ritze: concisuris, in quibus aurum haeserat remanentibus, Plin. 34, 8, 19 *no.* 6 zwfth.

concisus, a, um, s. 2. concido *Pa.*

concĭtāmentum, i, *n.* [concito] das Reizmittel, Senec. Ira 3, 9.

concitate, *adv.* s. concito *Pa.* am Ende.

concĭtātĭo, ōnis, *f.* [concito] die leidenschaftliche Erregung, Aufregung, Gemüthsbewegung (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero und Quintilian): Sapientem ab omni concitatione animi, quam perturbationem loco, semper vacare, Cic. Tusc. 5, 16 *fin.*; vgl. ~ vehementiores animi, id. Qu. Fr. 1, 1, 13 *fin.* ~ quaedam animi, id. Divin. 1, 18. ~ animorum (*i. e.* iram), Liv. 9, 7. ~ mentis, Cic. Divin. 2, 11, 27; und absolut, Quintil. Inst. 1, 11, 12; 2, 8, 11; 7, 4, 31; 10, 1, 14; 11, 3, 146; der misericordia entggs., id. ib. 1, 10, 25. — b) von tumultuarischer Aufregung, Tumult der Volksmenge: Plebei contra patres concitatione et seditione nuntiata, Cic. Brut. 14, 56; vgl. ~ crebrae multitudinis), Caes. B. C. 3, 106 *fin.*

concĭtātor, ōris, *m.* [concito] der etwas erregt, aufregt, der Erreger (selten, nicht bei Cicero): ~ belli, Hirt. B. G. 8, 38; Tac. Hist. 3, 2. ~ turbae ac tumultus, Liv. 25, 4 *fin.* ~ et instimulator seditionis, Pseudo-Cic. Dom. 5, 11. ~ tabernariorum, id. ib. 5, 13; vgl.: Tota multitudo paucissimis versis concitata ipsum concitatorem antecessit, Senec. de Ira 3, 2.

concĭtātrix, īcis, *f.* [concitator] die aufregt, erregt, die Erregerin (sehr selten): ~ Veneris (eruca), Plin. 19, 8, 44. Und adjectivisch: ~ vim habet satyrion, id. 26, 10, 62.

1. concitatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. concito.

*2. concĭtātus, ūs, *m.* [concito] = concitatio, die Anregung: Pressus dexteriore concitatu, Sidon. Carm. 23, 365.

concĭto, avi, atum, 1. *v. intens. a.* [concieo] gleichs. durch und durch oder von Grund aus, d. i. stark, heftig bewegen, in starke oder schnelle Bewegung setzen, erregen, aufregen, erschüttern.

I) eigentl. (so am häufigsten bei Dichtern und Historikern): Est et frigida multa comes formidinis, aura, Qua ciet horrorem membris et concitat artus, Lucr. 3, 292. So ~ gelidas auras per viscera, id. 3, 301. ~ equum calcaribus, Liv. 2, 6; vgl. ~ equum in eum, Nep. Pelop. 5, 4; und: ~ equos permittuntque in hostem, Liv. 3, 61; und: ~ equos adversos, id. 8, 7; vgl. auch unt. *Pa.* ~ naves quanta maxima celeritate poterat, Liv. 36, 44; vgl. classem concitatam remis, id. 30, 25 u. 37, 11. ~ agmen, Ovid. Met. 14, 239. ~ omne nemus, id. Fast. 1, 436. ~ feras, id. ib. 2, 286. ~ tela, Liv. 34, 89. ~ eversas aquas (Eurus), Ovid. Her. 7, 42; vgl. ~ mare vento, Curt. 4, 3. ~ graves pluvias, Ovid. Fast. 2, 72 u. s. w. — ~ se in hostem, Liv. 8, 39; vgl. ~ se in Teucros alis (Alecto), Virg. Aen. 7, 476. ~ se in fugam, Liv. 22, 17; vgl. ~ se fuga in aliquem locum, Val. Flacc. 3, 383.

II) tropisch (so gut klassisch, in Prosa u. Poesie sehr häufig)

1) ~ aliquem, jemand zu irgend einer Thätigkeit, Stimmung, Leidenschaft u. dgl. stark anregen, antreiben, aufregen, aufreizen, aufwiegeln u. dgl., constr. mit *ad*, *in*, *adversus*, mit dem Infin. und absolut: α) mit *ad*: Si quis satis esset concitatus cohortatione sua ad studium cognoscendae percipiendaeque virtutis, Cic. de Or. 1, 47; vgl. concitatus ad philosophiam studio, id. Brut. 89, 306. So ~ judicem ad fortiter judicandum, Quintil. Inst. 6, 1, 20. ~ victum ad depellendam ignominiam, id. ib. 1, 2, 24. ~ nos ad quaerendum, id. ib. 10, 2, 5. ~ omnem Galliam ad nostrum auxilium, Caes. B. G. 7, 77. ~ multitudinem ad arma, id. ib. 7, 42 *fin.*; vgl. ~ cessantes ad arma, * Hor. Od. 1, 35, 16. ~ colonias ad audendum aliquid, Suet. Caes. 8. ~ ad convicia, id. Tib. 54. ~ ad despiciendam vitam, id. Oth. 10. — β) mit *in*: Qui in iram concitat se, Quintil. Inst. 6, 2, 27. — γ) mit *adversus*: ~ Etruriam omnem adversus nos, Liv. 5, 4. ~ exercitum adversus regem, id. 1, 59 *fin.* — *δ) mit d. Infin.: Quae vos dementia, dixi, concitat, o socii, captam dimittere Trojam? Ovid. Met. 13, 226. — ε) *absol.* und zwar mit und ohne Ablat.: Te ipsum animi quodam impetu concitatum, Cic. Mur. 31, 65; so ~ uxorem dolo, id. Scaur. frgm. b. Prisc. p. 689 P. ~ aliquem injuriis, Sall. Catil. 35, 3. ~ multitudinem fallaci spe, Liv. 6, 15. ~ familiam seditionibus, Colum. 1, 8, 18. ~ aliquo affectu, Quintil. Inst. 10, 7, 15. ~ ira, Liv. 23, 7; 42, 59; Quintil. Inst. 6, 3, 46. His inter se vocibus concitati, Liv. 7, 8. Aliquando frangi aspectu pignorum suorum, saepius concitari, Tac. Agr. 38. — Is in te non ... squalore et lacrimis Siciliae concitetur? Cic. Verr. 2, 3, 3. Quo enim spectat illud ... nisi ut opifices concitentur? aufgewiegelt werden, Cic. Acad. 2, 47, 144; vgl. ~ opifices et tabernarios atque illam omnem faecem civitatis, id. Flacc. 8. ~ non modo nationes sed etiam servitia, Asin. Pollio b. Cic. Fam. 10, 33, 4; vgl. ~ servitia, Sall. Catil. 46, 3. ~ multitudinem, Nep. Arist. 1, 3. ~ suos, Caes. B. G. 6, 26. ~ judices (*opp.* flectere), Quintil. Inst. 6, 1, 9; vgl. *opp.* placare, id. ib. 11, 3, 170; *opp.* mitigare, id. ib. 3, 4, 3; 4, 2, 9; 6, 2, 12; und ~ animos ac remittunt, id. ib. 9, 4, 11. ~ tuas aures de nobis, Prop. 3, 15, 45. — Quod

eas (sc. boves) aestate tabani concitare solent ... ne concitentur *etc.*, Varro R. R. 2, 5, 14.

2) ∾ aliquid, irgend eine Thätigkeit, einen Zustand, eine Leidenschaft, ein Unheil u. dgl. erregen, aufregen, erzeugen: ∾ bellum, Cic. Fam. 15, 4, 6; Hirt. B. G. 8, 22; Nep. Ham. 4, 3; Liv. 5, 5; Flor. 4, 5, 1 u. a. ∾ bellum Romanis, Liv. 35, 12 *fin.* ∾ quantas turbas mihi, Sall. Hist. frgm. 3, 22 p. 234 ed. Gerl.; vgl. ∾ quantam pugnam mihi, Quintil. Inst. 10, 1, 105. ∾ lacrimas totius populi Rom., id. ib. 11, 3, 8. ∾ misericordiam populi, Cic. de Or. 1, 53. ∾ odium (kurz vorher commovere odium), id. Invent. 1, 54 *fin.*; vgl.: Ut in aliquem hominem magnum odium aut in rem gravis offensio concitetur, id. ib. 1, 53. ∾ invidiam in te ex illis rebus, id. Verr. 2, 5, 8. ∾ invidiam, odium, iram, Quintil. Inst. 6, 1, 14. ∾ iram (*opp.* lenire), id. ib. 3, 8, 12. ∾ risum, Cic. de Or. 2, 58, 235. ∾ seditionem ac discordiam, id. Mur. 39. ∾ tumultum, Caes. B. C. 3, 18; Liv. 38, 33. Aspera jambis maxime concitantur, Quintil. Inst. 9, 4, 136 u. s. w. ∾ morbos, Cels. 2, 13. ∾ pituitam, id. 6, 6 *no.* 15. ∾ somnum, Plin. 20, 17, 73. — Davon

concĭtātus, a, um, *Pa.*

1) (nach *no.* I) stark angetrieben, d. i. sehr beschleunigt, schnell: Equo concitato (im gestreckten Galopp) ad hostem vehitur, Nep. Dat. 4 *fin.* (häufiger citato equo s. 2. cito *Pa.*). Quam concitatissimos equos immittere jubet, Liv. 35, 5. Conversio coeli concitatior, Cic. Rep. 18; so ∾ cursu, Liv. 35, 29. Concitatissimus corporis motus, Quintil. Inst. 2, 11, 4.

2) (nach *no.* II) *aufgeregt, heftig* (häufig bei Quintilian): Erant ea testimonia non concitatae concionis sed jurati senatus, Cic. Flacc. 7, 17. (In comoediis pater) interim concitatus, interim lenis est, Quintil. Inst. 11, 3, 74. ∾ affectus (*opp.* mites atque compositos), id. ib. 6, 2, 9; vgl. *opp.* flebiles, id. ib. 11, 3, 162. ∾ animum an remissum, id. ib. 3, 9, 7. ∾ causae, id. ib. 11, 1, 3. ∾ oratio, id. ib. 3, 8, 58 u. 60. ∾ sententiae, id. ib. 12, 9, 3. ∾ (vis ingenii) et alti spiritus plena, id. ib. 10, 1, 44. Erecta et concitata voce (*opp.* summissa atque contracta), id. ib. 11, 3, 175. Lucanus ardens et concitatus, id. ib. 10, 1, 91. — *Compar.*: Concitatior accidens clamor, Liv. 10, 5. Callicles adhuc concitatior, Quintil. Inst. 2, 15, 28. Suadendo sublimius aliquid senatus, concitatius populus (poscunt dicendi genus), id. ib. 8, 3, 14.

Adv. (nicht bei Cicero) 1) nach *no.* 1: schnell: ∾ agitur pecus, Colum. 6, 6, 4. — 2) nach *no.* 2: *aufgeregt, heftig* (fast nur bei Quintilian): ∾ dicere, Quintil. Inst. 8, 3, 40; 10, 2, 23; 11, 3, 23; 12, 10, 71. ∾ itur, id. ib. 11, 3, 133. — *Compar.*: ∾ dicere, id. ib. 1, 8, 1; 3, 8, 68; 9, 4, 130. ∾ movere affectus, id. ib. 12, 10, 26. — *Superl.* ∾ raperet ventus, Augustin. Civ. D. 5, 26.

concĭtor, ōris, *m.* [concieo] der erregt, aufregt, der Erreger (selten, nicht bei Cicero, in Handschrftn. häufig mit concitator verwechselt): ∾ belli, Liv. 23, 41; 29, 3; 37, 45; Tac. Ann. 4, 28; Hist. 1, 63; 4, 56; Justin. 2, 9 *fin.* ∾ vulgi, Liv. 45, 10.

1. concĭtus und concītus, a, um, s. concieo.

2. concĭtus, ūs, *m.* [concieo] = concitatio, die Anregung, das Anspornen: ∾ equi, Claud. Mamert. Genethl. Maxim. 8.

* concĭuncŭla, ae, *f. demin.* [concio] ein kleiner Vortrag ans Volk, Cic. Att. 2, 16, 1.

* con-cīvis, is, *m.* der Mitbürger, als Uebers. des griech. συμπολίτης, Tertull. adv. Marc. 5, 17 (aus Paul. Epist. ad Ephes. 2, 19).

conclāmātĭo, ōnis, *f.* [conclamo] das gemeinschaftliche, laute Rufen (selten, nicht bei Cicero): ∾ universi exercitus, Caes. B. C. 2, 26. ∾ tot millium sub gladio gementium, Senec. Clem. 1, 12. — Im Plural: Lacrimis et conclamationibus dolorem testabantur, Tac. Ann. 3, 2. ∾ et forma captae urbis, id. Hist. 4, 1.

conclamatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von conclamo.

* conclāmĭto, are, *v. intens.* [conclamo] heftig-, laut rufen, schreien: ∾ tota urbe et praedicere *etc.*, Plaut. Merc. 1, 1, 51.

con-clāmo, avi, atum, 1. *v. n.* u. *a.* zusammen-rufen, d. i.

I) (con subjectiv) gemeinschaftlich-, in Menge (besond. beifällig) rufen, ausrufen (gut klassisch in Prosa und Poesie; bei Quintilian viell. nur Einmal, bei Lucret. u. Horat. gar nicht).

1) im Allgem.: Quum vos universi, una mente atque voce, iterum a me conservatam esse remp. conclamastis, Cic. Phil. 6, 1, 2; so mit d. *acc. c. infin.*, Caes. B. G. 3, 18; B. C. 1, 7; Tac. Ann. 1, 8; Virg. Aen. 2, 233 u. a. Quod Mithridates ... se velle dixit, id sutores et zonarii conclamarunt, Cic. Flacc. 7, 17. ∾ victoriam suo more, Caes. B. G. 5, 37. ∾ laetum paeana, Virg. Aen. 10, 738 u. a. Tum suo more conclamaverunt, uti aliqui ex nostris ad colloquium prodirent, Caes. B. G. 5, 26 *fin.* Conclamantibus omnibus, imperaret quod vellet, id. B. C. 3, 6; so mit dem Conjunctiv, Curt. 4, 1. Conclamant vir paterque, Liv. 1, 58. Ad quorum casum quum conclamasset gaudio Albanus exercitus, id. 1, 25. Qui (duces) bene gesta re publica gaudio et impetu victoris exercitus conclamabantur, Tac. Ann. 3, 74. Poetisch: Planctu conclamat uterque Isthmos, Echioniae responsant flebile Thebae, Stat. Theb. 6, 13.

2) insbesond. a) ∾ ad arma, militär.

term. techn. zu den Waffen rufen, das Zeichen zum Angriff geben, Liv. 3, 50; 7, 12; 10, 32; 41, 26 u. a. — b) ebenfalls militär. *term. techn.:* ∾ vasa, vor dem Aufbruch, das Zeichen zum Zusammenpacken geben (ellipt. für conclamare, ut vasa colligantur), Caes. B. C. 1, 66. In gleichem Sinne ganz absolut, id. ib. 1, 67 u. 3, 75.

II) (*con* objectiv) mehrere Personen an Einen Ort zusammenrufen, zu Hilfe rufen (so sehr selten): ∾ socios, Ovid. Met. 13, 73. ∾ duros agrestes, Virg. Aen. 7, 504.

III) (*con* intensiv) laut-, heftig rufen, -ausrufen (gut klassisch): Ubi abit, conclamo: Heus quid agis tu *etc.*? Plaut. Mil. gl. 2, 2, 22. Ergo nunc jam Vis conclamari auctionem fore? id. Men. 5, 9, 94. Italiam primus conclamat Achates, Virg. Aen. 3, 523. Hei mihi! conclamat, Ovid. Met. 6, 227; 7, 843. *Capta castra* conclamavit, Tac. Hist. 3, 29 *fin.* Quos quum apud se in castris Ariovistus conspexisset ... conclamavit, quid ad se venirent *etc.*, Caes. B. G. 1, 47 *fin.* ∾ deos omnes, Senec. Oed. 974. ∾ saxa querelis, mit Geschrei erfüllen, Martial. 9, 46, 5. — Absolut: Conclamat virgo, Ovid. Met. 4, 691; so id. ib. 10, 385; Quintil. Inst. 2, 2, 12 u. a.

2) ∾ aliquem (mortuum), *term. techn.* der Religionsspr.: einen Gestorbenen 7 (nach Anderen 8) Tage hindurch bis zur Beerdigung wiederholentlich beim Namen rufen und beweinen (vgl. Serv. Virg. Aen. 6, 218; Schol. Lucan. 2, 23; Adams Alterth. 2 S. 224): Ut ex maestis paullo ante domibus, quae conclamaverant suos, procurreretur in vias, Liv. 4, 40. Quum corpora nondum Conclamata jacent, Lucan. 2, 23. Post conclamata imperatoris suprema corpusque curatum ad sepulturam, Ammian. 1, 30; vgl. id. 30, 10; Quintil. Decl. 8, 10. Partem conclamare tori, Stat. Silv. 2, 6, 5. — Dah. *b) sprüchwörtl.: Jam conclamatum est, es ist vorbei, es ist alles verloren, Ter. Eun. 2, 3, 56 Donat. — Davon

conclāmātus, a, um, *Pa.* (nachklass.) 1) ausgeschrieen, d. i. bekannt: Conclamatissimus primipilaris, Sidon. Ep. 6, 1. Conclamatissimae declamationes, id. ib. 8, 3. — 2) (nach *no.* III, 2) beklagenswerth, unglücklich: ∾ res, Serv. Virg. Aen. 2, 233; und b) im activ. Sinne: verderblich: ∾ frigus, Macrob. Sat. 7, 5.

conclausus, a, um, s. concludo.

„CONCLAVATAE dicebantur, quae sub eadem erant clave," Fest. p. 44.

conclāve, is (*genit. plur.* heterocl. conclaviorum, Vitr. 6, 5 neben conclavium, id. 7, 9), *n.* [clavis: „*Conclavia* dicuntur loca, quae una clave clauduntur," Fest. p. 31; vgl. Donat. Ter. Eun. 3, 5, 35] ein (verschließbares) Gemach, Zimmer, Speisezimmer, Thierbehältniß, Stall u. dgl., α) *sing.*, Ter. Heaut. 5, 1, 29; Cic. Rosc. Am. 23; de Or. 2, 86, 353; *Hor. Sat. 2, 6, 113; Colum. 12, 2, 2 u. a. — *ablat.* conclavi, Ter. Eun. 3, 5, 35; Liv. 39, 14. — β) *plur.* Plaut. Most. 3, 2, 157; Cic. Verr. 2, 4, 26; *Suet. Aug. 72; Vitr. l. l.; Colum. 8, 1, 3 u. a.

„CONCLAVO συνηλῶ," Gloss. Gr. Lat.

con-clūdo, si, sum, 3. (*partic. perf.* solöcist. conclausa semina, Colum. 3, 12, 2) *v. a.* zusammenschließen, verschließen, verstopfen.

I) eigentl. (gut klassisch in Prosa u. Poesie): ∾ in vincla bestiam nequissimam, Plaut. Rud. 3, 1, 18; vgl. ∾ bestias delectationis causa, Cic. Fin. 5, 20, 56. Conclusam hic habeo uxorem saevam, Ter. Phorm. 5, 1, 17. ∾ aliquem in fenestram, Plaut. Casin. 1, 44. ∾ me in cellam cum illa, Ter. Ad. 4, 2, 13; vgl.: In aediculam istanc seorsum concludi volo, Plaut. Epid. 3, 3, 21. ∾ illum aliquo, Ter. Eun. 4, 3, 25. ∾ intelligentiam in animo, animum in corpore, Cic. Univ. 3. ∾ locum sulco, Virg. Aen. 1, 425. Tigris et Euphrates Mesopotamiam ab utroque latere concludunt, Curt. 5, 1. ∾ vulnera cera, Val. Flacc. 1, 479. — Conclusa venti procella, Lucr. 6, 125. Concluso loco, id. 4, 459. Conclusa primordia, id. 3, 568. Conclusa aqua facile corrumpitur (*opp.* profluens amnis), Cic. N. D. 2, 7 *fin.*; vgl.: Longe aliam esse navigationem concluso mari atque in vastissimo, Caes. B. G. 3, 9. Sane ab aquae prohibeantur accessu (phasiani), ne eos pituita concludat, Pallad. 1, 29, 3. — b) scherzhaft: *Ch.* Quid est ei *nomen*? *Sy.* Illi, illi, illi ... devoravi nomen imprudens modo. *Ch.* Non placet, qui amicos intra dentes conclusos habet, Plaut. Trin. 4, 2, 64.

II) tropisch:

1) einschließen, einengen, zusammenfassen: Omnia fere, quae sunt conclusa nunc artibus, dispersa et dissipata quondam fuerunt, Cic. de Or. 1, 42. An fortunam collaudem ... quae tot res, tantas, tam opportune in unum conclusit diem? Ter. Eun. 5, 8, 17. Ut ab illa excludar, huc concludar, durch die Heirath gebunden werde, id. Andr. 2, 3, 12 („Ex ferarum translatione *concludar* dixit," Donat.). Tot me nunc rebus miserum concludit pater, id. Hec. 4, 4, 80. ∾ jus civile in parvum et angustum locum, Cic. Leg. 1, 5 *fin.* ∾ oratorem in ea, quae sunt in usu civitatum vulgari ac forensi, id. de Or. 1, 61, 260. ∾ uno hoc volumine vitam excellentium virorum complurium, Nep. Epam. 4 *fin.*; vgl.: In hanc formulam omnia judicia legitima, omnia arbitria honoraria ... conclusa et comprehensa, Cic. Rosc. Com. 5 *fin.* ∾ istum locum in unam speciem, Quintil. Inst. 6, 2, 1.

2) (vgl. claudo *no.* I, 2) wie das deutsche beschließen = beendigen, schließen (besonders häufig bei Cicero u. Quintilian): Facinus natum a cupiditate, auctum per stuprum, crudelitate perfectum atque conclusum, Cic. Verr. 2, 2, 34. (Ancipites variique casus)

exitu notabili concludantur, id. Fam. 5, 12, 5. ∾ epistolam, id. Att. 9, 10, 5 u. a.

3) in der Rhetor. von der Rede: sie rhythmisch abschließen, abrunden: ∾ verborum ordinem alias alia terminatione, id. Or. 59, 200. ∾ sententias, id. ib. 69, 230; vgl. id. Brut. 8 *fin.* ∾ sensum non expleto numero, Quintil. Inst. 9, 4, 122; vgl. id. ib. 123 u. 125. ∾ verbum acuto tenore (kurz vorher: acuto sono finiant), id. ib. 1, 5, 26. ∾ versum, Hor. Sat. 1, 4, 40.

4) in der philos. Spr. *term. techn.* schließen, einen Schluß machen, argumentiren: Sua confirmare, adversaria evertere, eaque efficere non perturbate sed singulis argumentationibus ita concludendis, ut efficiatur quod sit consequens iis, quae sumentur ad quamque rem conformandam, Cic. Or. 35, 122; vgl. ∾ argumentum, id. Acad. 2, 14, 44; Quintil. Inst. 5, 13, 60. Id quod concludere illi velint, non effici ex propositis, nec esse consequens, Cic. de Or. 2, 53, 215. Ex rebus concessis concludi quod velis, id. Fin. 2, 1, 3. Deinde concludebas, summum malum esse dolorem *etc.*, id. ib. 2, 19 *fin.* Dixisti et Chrysippum et Diogenem et Antipatrum concludere hoc modo: Si sunt dii *etc.*, id. Divin. 2, 49. Ea sumunt ad concludendum, quorum iis nihil conceditur, id. ib. *fin.*; so absolut, Quintil. Inst. 3, 9, 2; 5, 10, 3; 10, 1, 106; 12, 2, 25. — Davon

* *conclūse*, *adv.* nach *no.* II, 2: rhetorisch abgeschlossen, abgerundet: ∾ apteque dicere, Cic. Or. 53.

conclūsĭo, ōnis, *f.* [concludo] I) das Zusammenschließen, Verschließen (so sehr selten, nicht bei Cicero): 1) *abstr.*: ∾ palpebrarum, Coel. Aur. Acut. 2, 3 u. 10. — b) in der Militärsprache: die feindliche Einschließung, Belagerung: ∾ diutina, Caes. B. C. 2, 22; so Nep. Eum. 5, 7. Im Plural, Vitr. 5, 9 *ad fin.* — *2) *concret.*: ∾ portuum, die Einfassung, der Einschluß, Vitr. 5, 12. — II) (nach concludo *no.* II, 2 u. 4) (so häufig bei Cicero und Quintilian) 1) der Schluß, das Ende: In extrema parte et conclusione muneris ac negotii tui diligentissimus sis, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 16. — b) der Redeschluß: „Conclusio est exitus et determinatio totius orationis," Cic. Invent. 1, 52. Tum autem alii conclusionem orationis et quasi perorationem collocant, id. de Or. 2, 19, 80; vgl.: Perorationem *conclusionem* alii vocant, Quintil. Inst. 6, 1, 1; vgl. auch id. ib. 8, 5, 13. — c) in der rhetor. Spr. die Periode, Cic. de Or. 2, 8 *fin.*; 3, 44, 174; Brut. 8, 33; Or. 50 *fin.*; 51 *init.*; Quintil. Inst. 9, 4, 22; 57; 123; 8, 2, 22; 3, 3, 2; 5, 14, 30; 10, 2, 17. — 3) in der philosoph. Spr. der Schluß im Syllogismus, die Conclusion, Cic. Invent. 1, 29; Divin. 2, 49 *fin.*; Quintil. Inst. 5, 14, 1; 20; 7, 3, 14; 5, 10, 2; 7; Cornificius ib. 9, 3, 98; Gell. 2, 8, 8 u. v. a.

conclūsiuncŭla, ae, *f. demin.* [conclusio *no.* II, 3] der kleine Schlußsatz, Schluß, nur Cic. Acad. 2, 24, 75 u. Tusc. 2, 18, 42.

* conclūsūra, ae, *f.* [concludo] die Fuge: ∾ fornicationis, Vitr. 6, 11.

1. conclusus, a, um, *Partic.* v. concludo.

* 2. conclūsus, ūs, *m.* [concludo] das Zusammenschließen, Verschließen: ∾ corporis, Coel. Aur. Tard. 1, 4.

concoctĭo, ōnis, *f.* [concoquo] die Verdauung (nicht bei Cicero), Cels. 1, 8; 3, 22; Plin. 20, 5, 20; 23, 8, 79. Im Plural, Plin. 27, 7, 28.

concoctus, a, um, *Partic.* v. concoquo.

con-coenātĭo, ōnis, *f.* das Zusammenspeisen, die Speisegesellschaft, als Uebers. des griech. *σύνδειπνον* wie compotatio des griech. *συμπόσιον*, Cic. de Senect. 13 *fin.* u. Fam. 9, 24, 3.

* con-cŏlōna, ae, *f.* [colonus] die Mitbewohnerin, Wohnungsgefährtin, Mitbürgerin: ∾ sanctimoniales, Augustin. Ep. 169 ad Euseb.

con-cŏlor, ōris, *gen. omn.* (nachgel. Nebenform des *fem.* concolora Carystos, Marc. Capell. 6, 213) gleichfarbig (poet. und in nachaugust. Prosa, am häufigsten bei Ovid, viell. von ihm zuerst gebraucht. Bei Dichtern nur im *nom. sing.* üblich): *α*) *c. dativ.*: Concolor est illis, Ovid. Met. 11, 500. ∾ populus festo, d. i. gleich weiß, weiß gekleidet, id. Fast. 1, 80. ∾ lingua lanae, Colum. 7, 3, 1. ∾ oculi corpori, Plin. 8, 33, 51. ∾ eruto auro, Stat. Silv. 4, 7, 16. — *β*) absol.: Candida per silvam cum fetu concolor albo Procubuit sus, Virg. Aen. 8, 82. So: ∾ humerus, Ovid. Met. 6, 406. ∾ flos, id. ib. 10, 735. ∾ cicatrix, Plin. 28, 9.

* con-cŏlōrans, antis, *adj.* [color] gleichfarbig: ∾ figurae, Tertull. Pudic. 8.

* con-cŏmĭtatus, a, um, *adj.* begleitet: Quibus concomitata recte deveniat domum, Plaut. Mil. gl. 4, 3, 10.

* con-cŏpŭlo, are, *v. a.* verbinden: ∾ argentum auro, Lucr. 6, 1077.

con-cŏquo, coxi, coctum, 3. *v. a.* I) mit etwas zusammenkochen (sehr selten): Sal nitrum sulphuri concoctum in lapidem vertitur, Plin. 31, 10, 46 *no.* 4. ∾ odores, Lucr. 2, 853.

II) verdauen (gut klassisch, besonders in Prosa)

A) eigentl.: Eademque haec avis scribitur conchis se solere complere, easque quum stomachi calore concoxerit evomere *etc.*, Cic. N. D. 2, 49; so Cato R. R. 156, 1; Lucr. 4, 634; Cic. N. D. 2, 54 *fin.*; Fin. 2, 20, 64; Cels. 3, 22; Senec. Benef. 4, 39; Plin. 11, 53, 118 *fin.*; Quintil. Inst. 8, 4, 16; Catull. 23, 8 u. a.

2) übertr. auf andere Gegenstände: verarbeiten, reif machen (so besonders häufig bei Plinius, vorzüglich vom Reifen der Geschwür

u. dgl.): Terra acceptum humorem concoquens intra se vice succi continet, Plin. 18, 11, 29. ∾ omnem succum in venenum, id. 22, 22, 46. ∾ tumida, Cato R. R. 157, 3. ∾ dura, Plin. 22, 24, 50. ∾ tusses et duritias, id. 24, 8, 36. ∾ suppurationes, id. 21, 19, 74 u. a.

B) tropisch:

*1) ∾ se, sich abzehren, abhärmen: Ego me et concoquo et macero et defetigo, Plaut. Trin. 2, 1, 3.

2) wie unser verdauen in der niedern Spr. = ertragen (selten, aber gut prosaisch): Ut ejus ista odia non sorbeam solum, sed etiam concoquam, Cic. Qu. Fr. 3, 9, 5. Ut quem senatorem concoquere civitas vix posset, regem ferret, Liv. 4, 15. ∾ tres plagas Spartana nobilitate, Petron. Sat. 105, 5. ∾ famem sicco ore, id. ib. 82, 5, 4. — Nunc vide, utra te *κρίσις* magis delectet *Χρυσιππείανε* an haec, quam noster Diodotus non concoquebat (*i. e. probabat*), Cic. Fam. 9, 4.

3) geistig verarbeiten, einüben, reiflich überlegen, erwägen: Tibi vero, Piso, diu deliberandum et concoquendum est, utrum *etc.*, Cic. Rosc. Com. 15, 45 Orell. *N. cr.* Illic ante omnia clandestina concocta sunt consilia, erwogen, geschmiedet worden, Liv. 40, 11. In his, quibus aluntur ingenia, quaecumque hausimus, non patiamur esse integra, ne aliena sint: concoquamus illa, Senec. Ep. 84. Sive concoquitur seu maturatur recordatio, Quintil. Inst. 11, 2, 43.

*concordābĭlis, e, *adj.* [concordo] leicht vereinbar: Non promiscue voces omnes cum aliis junctae concordabiles in cantu reddunt effectus, Censorin. de Die nat. 10.

concordātĭo, ōnis, *f.* [concordo] = concordia, die Eintracht (spätlatein.), Vulg. Sir. 22, 22; 27, 21.

concordĭa, ae, *f.* [concors] die Uebereinstimmung, Eintracht, Harmonie (entggs. *discordia*, Sall. Jug. 10, 6; bellum, Lucr. 1, 457; repugnantia, Plin. 29, 4, 17) (sehr häufig und gut klassisch in Prosa und Poesie): a) von Personen: Denique Alcumenam Juppiter Rediget antiquam in concordiam conjugis, Plaut. Amph. 1, 2, 13; vgl.: Jam vos redistis in concordiam? id. ib. 3, 3, 7. Tantam habebat morum similitudo conjunctionem atque concordiam, ut *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 9. Conspiratio atque concordia omnium ordinum ad defendendam libertatem, Lentulus b. Cic. Fam. 12, 15, 3. Equites ordini senatorio dignitate proximos, concordia conjunctissimos, Cic. Cluent. 55, 152. De equestri concordia, de consensione Italiae, id. Att. 1, 14, 4. Mediis concordiam copularent, Liv. 4, 43. Inter se ipsi de reconcilianda concordia agebant, id. 41, 25. Concordiam confirmare cum aliquo, Cic. Phil. 13, 1 *fin.* Ut Caesarem et Pompejum perfidia hominum distractos rursus in pristinam concordiam reducas, Balb. b. Cic. Att. 8, 15 A. Quum ad concordiam hortamur, Quintil. Inst. 6, 1, 50; vgl. ∾ et quietem suadere, Suet. Oth. 8. Ordinum concordiam disjunxit, Cic. Att. 1, 18, 3. — Se cum Bruto Cassioque juncturum vires suas, si Caesar ejus aspernaretur concordiam, seiner Freundschaft, Verbindung, Vellej. 2, 65, 1. — β) metonym. (*abstr. pro concreto*) der intime Freund: Et cum Pirithoo felix concordia Theseus, Ovid. Met. 8, 303. — b) von leblosen und abstracten Gegenständen: Ubi certis numeris ac pedibus velut facta conspiratione consensit atque concinuit, ex ejusmodi vocum concordia *etc.*, Colum. 12, 2, 4 (nach Cic. Oecon.); vgl. ∾ sociata nervorum, Quintil. Inst. 5, 10, 124. ∾ quam magnes cum ferro habet, Plin. 34, 14, 42. Illa dissimilium concordia, quam vocant *ἁρμονίαν*, Quintil. Inst. 1, 10, 12; vgl. so ∾ discors (rerum), Ovid. Met. 1, 433; Hor. Ep. 1, 12, 19 Schmid; und von geheuchelter Freundschaft, Lucan. 1, 98. — Rerum agendarum ordinem et, ut ita dicam, concordiam, Cic. Fin. 3, 6, 21. Quia (temperantia) pacem animis afferat et eos quasi concordia quadam (durch einen gewissen Gleichmuth) placet ac leniat, id. ib. 1, 14, 47.

II) Concordia, ae, *nom. propr.* 1) die Göttin der Eintracht, griech. *Ὁμόνοια*, Varro L. L. 5, 10, 22; Cic. N. D. 2, 23, 61; 3, 18 *fin.*; Ovid. Fast. 2, 631; 3, 881; 6, 91; Tac. Hist. 3, 68 u. a. Ihr ältester Tempel zu Rom am Abhange des Capitols von Camillus im Jahre der Stadt 386 geweiht, Ovid. Fast. 1, 641; von Tiberius im Jahre Roms 762 restaurirt, id. ib. 1, 639 *sq.*; Suet. Tib. 20 (bei Dio Cass. 55. 8 u. 56, 25: *τὸ Ὁμονόειον* gen.). — 2) Beiname des Kaisers Vitellius, Suet. Vitell. 15 *fin.* — 3) eine römische Colonie im Venetianischen, Plin. 3, 18, 22; vgl. Mannerts Ital. 1 S. 82.

concordĭālis, e, *adj.* [concordia] zur Eintracht gehörig (spätlatein.): ∾ vinclis copulentur uxores, Firm. Math. 6, 32. — 2) CONCORDIALIS, is, Priester der Concordia, Inscr. Grut. 877, 9.

concordis, e, s. concors.

*concordĭtas, atis, *f.* [concors] = concordia, die Eintracht: ∾ hospitio adjunctam conservetis, Pacuv. b. Non. 88, 20.

concorditer, *adv.* s. concors.

concordo, avi, atum, 1. *v. n.* u. *a.* [concors] I) *neutr.* übereinstimmen, einig sein, harmoniren (selten, aber gut klass.): a) von Personen: Si concordabis cum illa, habebis, quae tuam Senectutem oblectet, *Ter. Phorm. 2, 3, 86. Ne tunc quidem fratres concordare potuerunt, Justin. 27, 3; vgl. id. 1, 10. — b) von leblosen und abstracten Gegenständen: Ut enim corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas: sic animi dicitur, quum ejus judicia opinionesque concordant, *Cic. Tusc. 4, 13, 30. ∾ sermo cum vita, *Senec. Ep. 75. ∾ caput cum gestu, *Quintil. Inst. 11, 3, 69. ∾ carmina nervis, Ovid.

Met. 1, 518. Et sensit varios, quamvis diversa sonarent, Concordare modos, id. ib. 10, 147. — *II) *act.* in Eintracht bringen: Matrimonium bene concordatum dirimere, Papin. Dig. 48, 5, 11 §. 11.

con-corpŏrales, ium, *m.* zu Einer Körperschaft gehörig, Kameraden (spätlat.), Ammian. 21, 12; 28, 5. — *adj.*: ~ gentes, Vulg. Ephes. 3, 6.

concorpŏrātĭo, ōnis, *f.* [concorporo] die Vereinigung (kirchenlat.): ~ Legis et Prophetarum, Tertull. adv. Marc. 4, 4; so id. Baptism. 8.

* concorpŏrĭfĭcātus, a, um, *adj.* [concorporo-facio] zu Einem Körper verbunden: ~ in mundo, Tertull. adv. Valent. 23.

con-corpŏro, avi, atum, 1. *v. a.* zu Einem Körper verbinden, vereinigen (außer bei Plinius dem Aeltern nur im Spätlatein): ~ aliquid facillime cum melle, Plin. 22, 24, 53. ~ vitiligines, id. 27, 12, 90. Hi scopuli stetere concorporati, Ammian. 22, 8. Concorporatus Ecclesiae, Tertull. Pudic. 15. Medicamen bene permixtum et concorporatum, Marcell. Empir. 36.

con-cors (vorklass. Nebenform concordis, e, Caecil. b. Prisc. p. 726 P.; vgl. Prisc. p. 764 ib.), dis (*abl.* gewöhnlich concordi, Cic. Univ. 5; Prop. 4, 5, 6; Ovid. Met. 1, 25; 5, 664; Sil. 16, 381; Suet. Caes. 19; Senec. Agam. 781 u. a. concorde, nach Prisc. p. 764 P. *plur. neutr.* concordia, Virg. Aen. 3, 542; Sil. 13, 650; Pers. 5, 49), *adj.* [cor. „Aliis cor ipsum animus videtur: ex quo *excordes*, *vecordes concordesque* dicuntur," Cic. Tusc. 1, 9, 18] von gleichem Sinne, übereinstimmend, einträchtig, einig, harmonirend (gut klassisch in Prosa und Poesie): a) von Personen: Novem Jovis concordes filiae sorores, Naev. Bell. Punic. 1, 3; vgl. als Epitheton der Parcen, Virg. Ecl. 4, 47. Adulescentes optumas, Bene convenientes concordesque cum viris, Afran. b. Non. 394, 2; vgl.: Ne secum quidem ipse concors, Liv. 4, 2. Florenti filiae haud concors, Tac. Ann. 11, 37. Credo ea gratia concordes magis fore, Ter. Hec. 4, 3, 11. Ut multo fiat civitas concordior, Plaut. Aul. 3, 5, 7. Cum concordissimis fratribus, Cic. Lig. 2, 5. — b) von leblosen od. abstracten Gegenständen: Non modo commune sed concors etiam regnum duobus regibus fuit, Liv. 1, 13 *fin.* ~ amicitia et caritas, Cic. Univ. 5; vgl. ~ pax, Ovid. Met. 1, 25. Moderatus et concors civitatis status, Cic. Leg. 3, 12, 28. ~ et e republica censura fuit, Liv. 42, 10. Nec ante Nilus (appellatur) quam se totum aquis concordibus rursus junxit, Plin. 5, 9, 10 §. 53. ~ sonus, Ovid. Met. 5, 664. ~ anni, id. ib. 8, 709. ~ fata, Pers. 5, 49. ~ frena, Virg. Aen. 3, 542. ~ torus, Prop. 4, 5, 6. ~ insania, gleich, Sil. 4, 100.

Adv.: Alternum seritote diem concorditer ambo, Enn. Ann. 1, 153 (b. Charis. p. 177 P.). So: ~ inter se congruunt, Plaut. Curc. 2, 2, 14. ~ et amore vixit cum Julia, Suet. Tib. 7. ~ dulces exigit annos, Ovid. Met. 7, 752. — *Compar.*: Bellum utinam qui appetunt consideratius concordiusque quam cupiunt gerant, Liv. 4, 45 *fin.* — *Superl.*: Quicum concordissime vixerat, Cic. Rabir. perd. 5.

* con-crasso, are, *v. a.* verdichten, dicht machen: ~ liquida, Coel. Aur. Tard. 4, 3.

* con-crēbresco, brŭi, 3. *v. n.* mit etwas häufig werden, zunehmen: Cum levis alterno Zephyrus concrebruit Euro, Virg. Cir. 24.

con-crēdo, dĭdi, dĭtum, 3. *v. a.* (vorklass. zerdehnte Nebenform *praes.* concreduo, Plaut. Aul. 3, 6, 49; davon *perf.* concredui, id. Casin. 2, 8, 43; vgl. credo; Struve S. 204) anvertrauen, übergeben, *commendo* (gut klass.; am häufigsten bei Plautus; bei Cicero viell. nur zweimal, bei Quintilian gar nicht): α) c. *accus.*: Mihi avus hujus concredidit Thesaurum auri clam omnes, Plaut. Aul. prol. 6; vgl. ~ aurum tuae fidei, id. ib. 4, 2, 8. ~ aurum alicui, id. ib. 3, 6, 45; Bacch. 4, 9, 141. ~ marsupium cum argento Messenioni, id. Men. 5, 1, 2. Cui tu et rem et famam tuam commendare proficiscens et concredere solebas, Cic. Quint. 20; vgl.: Cui fama mortui, fortunae vivi commendatae sunt atque concreditae, id. Rosc. Am. 39, 113. — ~ gnatum ventis, * Catull. 64, 213. ~ vites teneriores calido coelo, Colum. 3, 1, 7. — ~ amorem omnem meum ei, Plaut. Casin. 2, 8, 43. ~ aliquid meae taciturnitati, id. Trin. 1, 2, 105. ~ nugas alicui, * Hor. Sat. 2, 6, 43. Visus sum In custodiam eam Simiae concredere, Plaut. Merc. 2, 1, 9; vgl. d. Folg. — β) *absol.*: Concredam tibi, Plaut. Rud. 4, 4, 83. Fortasse metuis in manum concredere, id. Pers. 3, 3, 36. Sed quoniam non es veritus concredere nobis, Prop. 1, 10, 11.

concreduo s. d. vor. Art.

* concrĕmātĭo, ōnis, *f.* [concremo] die Verbrennung, Fulgent. Myth. 1, 15.

* concrēmentum, i, *n.* [concresco] die Mischung: ~ varii fellis et turbidi spiritus, Appul. Apol. p. 306, 6.

con-crĕmo, avi, atum, 1. *v. a.* völlig verbrennen (gut prosaisch, aber viell. erst seit der august. Periode): ~ vivos igni, Liv. 3, 53; vgl. id. 9, 12. ~ hostilia arma subdito igne, id. 8, 30. ~ Satricum urbem igni, id. 6, 33. ~ omnia tecta, id. 5, 42. ~ domos super se ipsos, id. 21, 14 *fin.* ~ duas naves fulminis ictu, id. 41, 9. ~ commentarios, Suet. Calig. 15. ~ epistolas, id. Oth. 10. ~ quantum cinnamomi, Plin. 12, 18, 41. ~ funebres rogos una face, Senec. Hippol. 1216.

concrĕpātĭo, ōnis, *f.* [concrepo] das Rauschen, Schnarren: ~ scabillorum, Arnob. 2, 73.

* **concrĕpĭto**, are, *v. intens. n.* [con-repo] heftig-, stark rauschen, -tönen: Virgarum concrepitat fragor, Prudent. περὶ στεφ. 11, 56.

con-crĕpo, pŭi, pĭtum, 1. *v. n.* u. *a.*) *neutr.* rauschen, knarren, schnarren, tönen u. dgl. (gut klassisch): Foris concrepuit inc a vicino sene, Plaut. Mil. gl. 2, 1, 76;) ∾ fores, id. Bacch. 2, 2, 56; 4, 2, 28. ∾ stium, id. Men. 2, 2, 73; 3, 2, 57; * Ter. ndr. 4, 1, 58. Scabilla concrepant, auleum tollitur, Cic. Coel. 27 *fin.* Conclamat mnis multitudo et suo more armis concrepat, aes. B. G. 7, 21 Herz.; vgl. so vom Getöse neinandergeschlagener Waffen, Liv. 6, 24; 8, 8; 29; Petron. Sat. 59, 3; und der neinandergeschlagenen ehernen Cymbeln der Bacchusbegleiter, Prop. 3, 18, 6; Ovid. ast. 3, 740. — Vom Schnippchenschlagen: autissimus homo digitos concrepuit, ad quod ignum matellam spado ludenti supposuit, etron. Sat. 27, 5; und so als leichter Ausdruck irgend eines Wunsches, sprüchwörtl.: i vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis oncrepuerit, possit in locupletium testamenta omen ejus irrepere *etc.*, Cic. Off. 3, 19 Beier. So auch absolut: (Homines) ad vim prompti, d seditionem parati, qui simulac decemviri oncrepuerint, armati in cives esse possint, l. Agr. 2, 30, 82. — II) *act.* tönen-, rauschen machen, anschlagen (sehr selten): ∾ era, Ovid. Fast. 5, 441; Petron. Sat. 22 *fin.*; lartial. 11, 16, 4.

* **concrescentĭa**, ae, *f.* [concresco] die Verdichtung: ∾ aquarum, Vitr. 8, 3.

con-cresco, ēvi, ētum, 3. (*infin. sync.* oncresse, Ovid. Met. 7, 416) *v. n.*

I) ursprünglich zusammenwachsen, dah. mit orherrschendem Begriff der Verbindung, und war fast ausschließlich von weichen oder flüssigen Massen, welche sich verdichten, verhärten, gerinnen, erstarren u. dgl. (sehr häufig nd gut klassisch in Prosa und Poesie): Namque aliis rebus concrescunt semina membris atque aliis extenvantur, Lucr. 4, 1257. Una octe vias quoniam persaepe videmus Siccari mollisque luti concrescere crustas, id. 6, 627; gl. Virg. Georg. 3, 360. Rigido concrescere ostro Ora videt, zu einem harten Schnabel erstarren, Ovid. Met. 5, 673; vgl.: Aconteus Gorgone conspecta saxo concrevit oborto, d. ib. 5, 202 (vgl. auch: saxoque oculorum *nduruit* humor, ib. 233). — Quo pacto pluius concrescat in altis Nubibus humor, Lucr. , 495; vgl. id. 6, 250; Ovid. Met. 9, 220. Aqua) neque conglaciaret frigoribus neque ive pruinaque concresceret *etc.*, Cic. N. D. , 10. Gelidus concrevit frigore sanguis, Virg. Aen. 12, 905. Quum lac concrevit, Colum. 7, 8, 3; vgl. Ovid. Met. 12, 436 u. . a. Squalentem barbam et concretos sanguine crines, zusammenklebend, Virg. Aen. , 277; vgl.: Humano concretam sanguine barbam, Ovid. Met. 14, 201. — Daher

2) sich verdichtend entstehen, sich bilden, erwachsen: Sanguenque creari Sanguinis inter se multis coeuntibu' guttis .... et de terris terram concrescere parvis, Lucr. 1, 840. Nonne vides etiam terra quoque sulfur in ipsa Gignier et tetro concrescere odore bitumen, id. 6, 808. Namque canebat ... ut his exordia primis Omnia et ipse tener mundi concreverit orbis, Virg. Ecl. 6, 34; vgl.: Indagatio initiorum unde omnia orta, generata, concreta sint, Cic. Tusc. 5, 24 *fin.* Nam sanguinem, bilem, pituitam, ossa, nervos, venas omnem denique membrorum et totius corporis figuram videor posse dicere, unde concreta et quomodo facta sint, id. ib. 1, 24. Valles, quae fluminum alluvie et inundationibus concreverint, aptas esse vineis, Colum. 3, 11, 8. Omne corpus aut aqua aut aer aut ignis aut terra est, aut id quod est concretum ex aliqua parte eorum, zusammengesetzt, id. N. D. 3, 12, 30; so mit ex, id. ib. 3, 14; Tac. Ann. 13, 57; und b) tropisch: Illud funestum animal, ex nefariis stupris, ex civili cruore ... concretum, Cic. Pis. 9 *fin.*

II) (con intensiv) stark wachsen, wachsend emporsteigen, sich ausbreiten u. dgl. (so sehr selten): Namque aliud putrescit et aevo debile languet; Porro aliud concrescit et a contemptibus exit, Lucr. 5, 831. (Lana) quanto prolixior in pecore concrescit, tanto magis obnoxia est rubis, Colum. 7, 3, 10. — Davon

concrētus, a, um, *Pa.* (nach *no.* I, 1) verdichtet, verhärtet, dicht, hart, geronnen u. dgl. (gut klassisch): Dubitare non possumus ... quin nihil sit animis admixtum, nihil concretum, nihil copulatum, nihil coagmentatum, nihil duplex, Cic. Tusc. 1, 29, 71; so id. ib. 1, 27, 66. ∾ copia materiaī, Lucr. 1, 1018. ∾ corpore, id. 5, 467 u. 469. ∾ aes et plumbum, id. 5, 1256. ∾ aer (*opp.* fusus, extenuatus), Cic. N. D. 2, 39 *fin.*; vgl.: Pingue et concretum esse coelum, id. Divin. 1, 57, 130. ∾ humores (*opp.* acres), id. ib. 2, 23. ∾ lac, Virg. Georg. 3, 463. ∾ in sanguine, Ovid. Met. 13, 492. ∾ mare, Plin. 4, 16, 30. ∾ alte et durata glacies, Liv. 21, 36 *fin.*; vgl. ∾ frigora cana pruina, „erstarrt von graulichem Reife," Virg. Georg. 2, 376; und ∾ gelu, Curt. 8, 4. ∾ dolor, erstarrt, poet. für thränenlos, Ovid. Pont. 2, 11, 10. — *Compar.*: (Semen) crassius, quoniam concretius aequo Mittitur *etc.*, Lucr. 4, 1240. Spuma lactis concretior, Plin. 11, 41, 96. — *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

concrētĭo, ōnis, *f.* [concresco] (ein ciceron. W.) 1) *abstr.* die Verdichtung, entgqs. *liquor*, Cic. Univ. 14. (Epicurus) dum individuorum corporum concretionem fugit, ne interitus et dissipatio consequatur, negat esse corpus deorum sed tamquam corpus *etc.*, id. N. D. 1, 25 *fin.* ∾ prava corporis, Firm. Math. 1, 3. ∾ substantiarum, Tertull. de Anim. 52. — * 2) *concr.* die Materialität,

die Materie: (Deus) mens soluta quaedam et libera segregata ab omni concretione mortali, Cic. Tusc. 1, 27, 66.

1. concretus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. concresco.

2. concrētus, ūs, *m.* [concresco] *1) das Zusammenwachsen der Wurzel mit dem Boden, das Anhaften: Nec semine jacto Concretum patitur (*sc.* hiems) radicem affigere terrae, Virg. Georg. 2, 318 Voss. *N. cr.* (vgl. mit Lucr. 4, 1238: Quia non potis est affigere *adhaesum*. Andere: Concretam pat. rad., die erstarrte od. die anhaftende Wurzel, s. Heyne z. d. St.). — *2) die Verdichtung: ∾ albicantis succi, Plin. 12, 16, 35.

con-crīmĭnor, atus, 1. *v. depon.* heftig Klage führen, = klagen: Si illic concriminatus siet advorsum militem Meus conservus, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 89.

con-crispo, atum, 1. *v. a.* (sehr selten und nur im *partic. praes.* und *perf.* vorkommend) 1) kräuseln, in kräuselnde Bewegung setzen: Concrispati cincinni, Vitr. 4, 1. Humores se concrispantes et in aera surgentes, id. 8, 1. — *2) eine Waffe schwingen, schleudern: ∾ tela, Ammian. 16, 12.

* con-crŭcĭo, are, *v. a.* an allen Theilen =, stark martern, = quälen, = plagen: Quum caput aut oculus tentante dolore Laeditur in nobis, non omni concruciamur Corpore, Lucr. 3, 149.

con-crustatus, a, um, *adj.* mit einer Kruste ganz überzogen (spätlatein., viell. nur bei Ammian): ∾ soliditates, Ammian. 17, 7. ∾ meatus gelidis frigoribus, id. 30, 6.

* concŭbātĭo, ōnis, *f.* [concubo] das Zubetteliegen: ∾ dura lecti, Coel. Aur. Acut. 2, 37.

concubina, ae, s. concubinus.

* concŭbīnālis, e, *adj.* [concubinus] buhlerisch: ∾ illecebrae, Sidon. Ep. 9, 6 *fin.*

concŭbīnatus, ūs, *m.* [concubinus] 1) die außereheliche (rechtslose, aber weder ehebrecherische, noch schändende) Geschlechtsverbindung, der Concubinat (entggs. dem matrimonium einerseits und dem adulterium od. stuprum andererseits; vgl. über dies Verhältniß Zimmerns Rechtsgesch. 1 §. 133 *sq.*) (nicht bei Cicero): Illam minorem in concubinatum sibi Volt emere, Plaut. Poen. prol. 102. In concubinatum alicui dare (*opp.* in matrimonium), id. Trin. 3, 2, 64; vgl. Dig. 25, 7. — *2) für ehebrecherischen Umgang: ∾ nuptarum, d. i. mit Verlobten, Suet. Ner. 28.

concŭbīnus, i, *m.* u. — a, ae, *f.* [concubo] der od. die außerehelichen Geschlechtsumgang pflegt (vgl. d. vor. Art.), der, die Concubine, edlere Benennung der pellex (vgl. Paul. Dig. 5, 16, 144; Zimmerns Rechtsgesch. 1 §. 133): a) *m.* (nicht bei Cicero) Catull. 61, 130 *sq.*; *Quintil. Inst. 1, 2, 8; Plin. 8, 45, 70; Suet. Galb. 22; Tac. Ann. 13, 21; Martial. 6, 22. — Weit häufiger b) *f.*, Plaut. Epid. 3, 4, 30; Mil. gl. 2, 1, 62; 2, 3, 66; 2, 5, 6; 2, 6, 68; Merc. 4, 4, 17; Stich. 1, 1, 56; *Cic. de Or. 1, 40, 183 u. a.; vgl. Dig. 25, 7: De concubinis. — Für Buhlerin überh., Tac. Hist. 1, 72; Suet. Domit. 22.

* concŭbĭtalis, e, *adj.* [concubitus] zum Beischlaf gehörig: ∾ cessationes, Tertull. ad Nat. 2, 11.

* concŭbĭtĭo, ōnis, *f.* [concubo] = concubitus, der Beischlaf.

concŭbĭtor, ōris, *m.* [concubo] der Beischläfer („συγκοιμητής" Gloss.) (spätlatein.), Salvian. 7 p. 251; Vulg. 1. Corinth. 6, 10.

concŭbĭtus, ūs, *m.* [concubo] *1) das Zusammenliegen: Unus erat tribus in secreta lectulus umbra. Quaeris concubitus? inter utramque fui, Prop. 4, 8, 36 (vgl. concubo *no.* 1). — Weit häufiger 2) das Zusammenschlafen verschiedener Geschlechter, der Beischlaf, die Begattung: Ficti (deorum) cum humano genere concubitus mortalesque et immortali procreatos, Cic. N. D. 1, 16. So Liv. 4, 2; Virg. Ecl. 6, 50; Georg. 3, 130; Ovid. Met. 4, 207; 6, 541; 9, 124; 10, 353; 473; 689; 14, 668; *Hor. A. P. 389; Suet. Aug. 94; Tib. 44; Calig. 22, 24; 36; 40; Ner. 28 u. v. a. Concubitusque tuos furtim, Tibull. 2, 5, 53. — Von der Begattung der Thiere, Virg. Ecl. 6, 50; Georg. 3, 130; 4, 198; Colum. 8, 15, 7 u. a. — 3) ∾ dentium, das feste Zusammengedrängtsein der Zähne, nur Coel. Aur. Acut. 2, 10 u. 3, 6.

concubium, ii, s. d. Folg.

concŭbĭus, a, um, *adj.* [concubo] zum Schlafenliegen, zur Schlafzeit gehörig. So nur (aber gut klassisch) in der Verbindung concubia nocte, oder substantivisch concubium, *n.* (*sc.* tempus) für denjenigen Theil der Nacht, in welchen der erste Schlaf der Menschen fällt: „*Concubium* appellarunt, quod omnes fere tunc cubarent," Varro L. L. 6, 2, 53; vgl. id. ib. 7, 4, 95; Censor. de Die nat. 24; Macrob. Sat. 1, 3 *fin.*; Serv. Virg. Aen. 2, 268; Adams Alterth. 2 S. 7. — a) concubia nocte, zur ersten Schlafzeit, im ersten Schlafe, Sisenn. b. Non. 91, 22 („*primi somni*," Non.); Cic. Divin. 1, 27, 57; Liv. 25, 9; Tac. Hist. 3, 69; Justin. 22, 8, 8. nocte concubia, Tac. Ann. 1, 39. nocte in concubia, Plin. 29, 6, 24. — *b) concubium, die erste Schlafzeit: Concubium sit noctis priusquam ad postremum perveneris, Plaut. Trin. 4, 2, 44; auch angeführt bei Varro L. L. 7, 4, 95. — Davon verschieden 2) concubium, ii, *n.* = concubitus, der Beischlaf (viell. nur in den beiden folgend. Beispielen), Enn. b. Non. 342, 23; Gell. 9, 10, 4.

con-cŭbo, bui, bĭtum, 1. *1) in Menge zusammenliegen: Ubi navali stant sacra palatia Phoebo, Evandri profugae concubuere boves, Prop. 4, 1, 4 (vgl. concubitus *no.* 1). — Weit häufiger 2) mit jemand zu Bette liegen, sich mit ihm fleischlich vermischen, bei ihm liegen: ∾ cum aliqua, Ter.

Sec. 3, 3, 33; Cic. Fat. 13; Ovid. Met. 7, 87. ∾ nudae Deae, Prop. 2, 15, 16. ∾ um viro, Cic. Invent. 1, 29; Ovid. A. A. , 522.

* conculcātĭo, ōnis, *f.* [conculco] das Zusammentreten, Stampfen: Obturbata conculcatione aqua, Plin. 8, 18, 26.

conculco, avi, atum. 1. *v. a.* zusammentreten, zertreten, zerstampfen: * I) eigentl.: ∾ vinaceos in dolia picata, Cato R. R. 25. — Häufiger II) tropisch (vgl. calco *no.* 1, b): a) feindlich niedertreten, zermalmen, mishandeln: Istum semper illi ipsi omni proterendum et conculcandum putaverunt, Cic. Flacc. 22 *fin.* ∾ adversarios nos, Hieron. Jes. 14, 51, 14. Conculcari, quam, miseram Italiam videbis proxima aetate et quati utriusque vi, Cic. Att. 8. 11, 4. — b) wie unser: mit Füßen treten, s. v. a. verachten, verschmähen: „Regibus occisis subversa jacebat Pristina majestas soliorum sceptra superba, Et capitis summi praeclarum insigne cruentum Sub pedibus volgi magnum lugebat honorem: Nam cupide conculcatur nimis ante metutum," „denn nur gieriger tritt man auf das u. s. w.," Lucr. 1139. ∾ lauream, Cic. Pis. 25, 61. Disce et conculca ista quae extrinsecus splendent: ad verum bonum specta, Senec Ep. 23.

con-cumbo, ĕre, *v. n.* [CUMBO = cubo] sich zu jemand des fleischlichen Umganges wegen legen (sehr selten): ∾ Cinyrae, Ovid. Met. 10, 338. Absolut: ∾ quibus verbis, Juven. 6, 406. ∾ Graece, id. 6, 190.

* con-cŭmŭlatus, a, um, *Partic.* [cumulo] zusammengehäuft: ∾ coma in vertice, Tertull. Virg. vel. 7 *fin.*

con-cŭpĭens, entis, *Partic.* [cupio] heftig-, sehr wünschend (nur in beiden folg. Beispielen): (Romulus et Remus) concupiens regni, Enn. Ann. 1, 94 (b. Cic. Divin. 1,). Concupiens usque ad Oceanum septemtrionales partes in Romanam ditionem redigere, Capitol. Max. 13.

* concŭpiscentĭa, ae, *f.* [concupisco] das heftige Verlangen, die Begierde (spätlat.), Tertull. Resurr. Carn. 45; Anim. 16; Hieron. Ep. 63 *no.* 1; Paul. Nol. ep. 30, 3 und Gloss. Curt. 8, 6, 18.

* concŭpiscentīvus, a, um, *adj.* [concupisco] leidenschaftlich begehrend, als Uebers. des griech. ἐπιθυμητικός, Tertull. Anim. 16.

con-cŭpisco, īvi od. ii, ītum, 3. *v. inch. a.* [cupio] etwas heftig-, eifrig verlangen, -begehren, darnach trachten (gut klassisch in Prosa und Poesie): α) *c. acc.*: ∾ signa, tabulas, supellectilem et vestem infinite, Cic. Parad. 6, 3, 49. ∾ domum aut villam, postremo aut vas aut vestimentum cujus, Sall. Catil. 51, 33. ∾ tribunos plebis, Liv. 3, 67. ∾ eandem mortem gloriosam, Cic. Divin. 1, 24 *fin.* ∾ laudem humanitatis potius quam voluptatem ultionis, Quintil. Inst. 5, 13, 6. ∾ loquendi facundiam, id. 12, 10, 16. ∾ eloquentiam, Tac. Agr. 21. ∾ dominationem, Suet. Caes. 30. ∾ triumphum, id. Vesp. 12. ∾ majora, Nep. Paus. 1, 3. ∾ nihil desiderabile, Cic. Fin. 1, 16, 53. ∾ nihil mihi, Planc. b. Cic. Fam. 10, 9, 3. ∾ perniciosum quicquam, id. ib. 10, 8, 2. ∾ quod tu summe, Cic. Quint. 21, 69. ∾ si quid umquam tale, * Hor. Epod. 3, 19. ∾ quid non adultus? Quintil. Inst. 1, 2, 6. ∾ quae senes, id. ib. 12, 11, 23. — Quum est concupita pecunia, nec adhibita continuo ratio ... quae sanet eam cupiditatem *etc.*, Cic Tusc. 4, 11. (Quum) laetitia, ut adepta jam aliquid concupitum, efferatur et gestiat, id. ib. 4, 6, 12. Ut nimis, concupiscendus honos, Cic. Fam. 15, 6, 2. (L. Junius Brutus) neque in animo suo quicquam regi timendum, neque in fortuna concupiscendum relinquere statuit, Liv. 1, 56. — β) *c. infin.*: Quid erat, quod concupisceret deus mundum signis et luminibus tamquam aedilis ornare? Cic. N. D. 1, 9, 22. ∾ obmutescere, id. Fin. 4, 3, 7. ∾ ducere Sassiam in matrimonium, id. Cluent. 9, 26. ∾ esse similes, Quintil. Inst. 2, 9, 2. ∾ videri Atticorum imitatores, id. ib. 12, 10, 14. ∾ prodire in scenam, Suet. Ner. 20. ∾ spectare antiqui moris supplicium, id. Claud. 34. ∾ nihil tam efficere quam, id. Calig. 37. — ∾ discerpi Senatorem, id. ib. 28. — γ) *absol.* (selten): Fingebat et metum, quo magis concupisceret, Tac. Hist. 1, 21; so id. ib. 1, 53. Abiit jam tempus, quo posses videri concupisse, id. ib. 2, 76. — b) übertragen von leblosen Dingen (sehr selten): (Faba) aquas in flore maxime concupiscit, cum vero defloruit, exiguas desiderat, Plin. 18, 12, 30.

* concŭpītor, ōris, *m.* [concupisco] der nach etwas eifrig verlangt: ∾ rerum alienarum, Firm. Math. 8, 22 *fin.*

con-cūrator, ōris, *m.* der Mitcurator, Ulp. Dig. 26, 10, 3; Justin. Inst. 1, 24.

* con-cūro, are, *v. a.* gehörig besorgen: Satis ut commode Pro dignitate obsoni haec concuret coquus, Plaut. Bacch. 1, 2, 23.

con-curro, curri, cursum, 3. (*perf. redupl.* concucurrit, Flor. 4, 2, 33 Duker. *N. cr.* concucurrisse, Cato b. Prisc. p. 901 P. u. Suet. Caes. 15; vgl. Oudend. Liv. 1, 12 u. Duker. Ind. Flor. *s. h. v.*) *v. n.*

I) gemeinschaftlich-, in Menge zusammenlaufen, in Menge zusammenkommen, sich in Menge irgend wohin begeben (sehr häufig und gut klassisch): Si diem nobis (Clodius) dixerit, tota Italia concurret, ut multiplicata gloria discedamus, Cic. Qu. Fr. 1, 2, 5. Celeri rumore dilato, Dioni vim allatam, multi concurrerant, quibus tale facinus displicebat, Nep. Dion. 10, 1. Concurrite, concurrite, cives: moenia urbis nostrae eversa sunt, Val. Max. 4, 1 *no.* 12. — Concurrunt laeti mi obviam cupedinarii omnes, Ter. Eun. 2, 2, 25. Ad hos (*sc.* Druides) magnus adolescentium

numerus disciplinae causa concurrit, Caes. B. G. 6, 13; vgl. Quintil. Inst. 1, 2, 16; so ∾ ad eum magnae copiae, Sall. Catil. 56 *fin.* u. ∾ ad eum homines omnium ordinum corruptissimi, id. Hist. 1, 19 p. 220 ed. Gerl. ∾ ad curiam, Cic. Rabir. Post. 7, 18 (correspond. mit convolare ad Rostra); Liv. 4, 60; Suet. Tit. 11. ∾ in Capitolium, Suet. Calig. 6. ∾ domum tuam cuncta civitas, Cic. Verr. 2, 1, 31. Quum ad arma milites concurrissent, Caes. B. G. 3, 22 *fin.*; so id. ib. 5, 39 *fin.* ∾ ad non dubiam mortem, Cic. Tusc. 1, 37. ∾ ad auxilium sociae, Lucan. 3, 663. ∾ undique ad commune incendium restinguendum, Cic. Phil. 10, 10, 21. Omnes concurrerunt ad Perdiccam opprimendum, vereinigten sich, Nep. Eum. 3, 1. — *b) poetisch: mit etwas mitlaufen, es im Laufe begleiten: Est quibus Eleae concurrit palma quadrigae, folgt ihm gleichs. auf dem Fuße, Prop. 3, 9, 17.

2) trop. = *confugere*, seine Zuflucht irgendwohin nehmen (selten): Nullae vires, nulla sedes, quo concurrant, qui remp. defensam velint, Cic. Att. 8, 3, 4. Siciliae populis ... ad Leonidam concurrentibus, Justin. 19, 1.

II) auf einander zulaufen, zusammentreffen, zusammenstoßen (ebenfalls gut klassisch):

A) von körperlichen Subjecten:

1) im Allgem.: Quia concurrunt Aetheriae nubes contra pugnantibu' ventis, Lucr. 6, 97; vgl.: Non tam concurrere nubes Frontibus adversis possint, id. 6, 116. Metu ignis adversi regiae naves, ne prora concurrerent, quum declinassent, Liv. 37, 30; vgl.: Quum scaphas concurrere undique ab navibus concernerent, id. 44, 42. Mediis concurrere in undis Dicuntur montes (näml. die Symplegaden), Ovid. Met. 7, 62; vgl. so von denselben, id. Am. 2, 11, 3 und ∾ montes duo inter se, Plin. 2, 83, 85. Concurrit dextera dextrae (näml. zum Beifallklatschen), Hor. Ep. 2, 1, 205. Quibusdam dicturis ... lingua titubat, labra concurrunt, ziehen sich zusammen, schließen sich, Senec. Ep. 11; vgl. id. de Benef. 2, 1; de Ira 3, 15; so ∾ os, Quintil. Inst. 10, 7, 8 Spald. u. Frotsch.; 11, 3, 121 Spald. Aspere concurrunt literae, Cic. de Or. 3, 43 *fin.* (*opp.* diduci); so id. Or. 45 *fin.* — Daher

2) insbes. militär. *term. techn.* feindlich -, zum Kampfe an einander rennen, zusammen kämpfen (so natürl. am häufigsten bei den Historikern), constr. inter se, cum aliquo, contra aliquem, alicui u. absolut α) *inter se*: Concurrunt equites inter se, Caes. B. C. 2, 25; so Hirt. Bell. Afr. 59; Liv. 26, 51; 29, 18; Suet. Oth. 12; Virg. Georg. 1, 489; Aen. 10, 436. — β) *cum aliquo:* Cum hoc concurrit ipse Eumenes, Nep. Eum. 4, 1; so Liv. 8, 8; Vellej. 2, 70, 1; Suet. Oth. 10; Ovid. Met. 13, 87. — *γ) *contra aliquem:* Equites, quamquam erant pauci, tamen contra tantam multitudinem audacissime concurrunt, rennen an, gegen u. s. w., Hirt. Bell. Afr. 6. — δ) *alicui* (besond. häufig bei Dichtern): Bellatrix audetque viris concurrere virgo, Virg. Aen. 1, 493; so id. ib. 10, 8; Ovid. Met. 5, 89; 12, 595; 13, 275; 14, 452; 7, 30; A. A. 3, 5; Liv. 24, 15. — ε) absol.: Maximo clamore cum infestis signis concurrunt, Sall. Catil. 60, 2; so Hirt. Bell. Afr. 58; Liv. 6, 7 *fin.*; 8, 7; 26, 39; 44, 38 u. v. a.; Tac. Ann. 6, 35; Hist. 2, 42; Suet. Claud. 21. ∾ ex insidiis, Liv. 9, 25; 2, 11. Neutral: Ubi propius ventum est, utrimque magno clamore concurritur, Sall. Jug. 53, 2; so Liv. 10, 40; Hor. Sat. 1, 1, 7 u. a. — Dah. b) außerh. der Kriegssphäre: α) im Juristenlat. gleichen Rechtsanspruch machen, concurriren: Si non sit, qui ei concurrat, habeat solus bonorum possessionem, Ulp. Dig. 37, 1, 2. Filia in hereditatem legitimam fratri non concurrit, Papin. ib. 5, 2, 16; so ∾ in pignus, Ulp. ib. 20, 4, 7. ∾ in pignore, id. ib. — c) tropisch (selten): In tanta causarum varietate ... cum alia colligantur vel ipsa inter se concurrant, vel in diversum ambiguitate ducantur, Quintil. Inst. 12, 2, 15. ∾ cum dolore, Senec. Cons. ad Helv. 2. Concurrit illinc publica, hinc regis salus, Senec. Oed. 830.

B) von abstracten Gegenständen (Ereignissen, Umständen, Zeitmomenten u. dgl.): zusammentreffen, zusammenkommen: *Si.* Unde id scis? *Da.* Audivi et credo, multa concurrunt simul, Qui conjecturam hanc nunc facio, Ter. Andr. 3, 2. 31; so ∾ multae opiniones, id. Heaut. 2, 2, 3. ∾ tot verisimilia, id. Ad. 4, 4, 17. ∾ res contrariae, Cic. Fin. 5, 10, 28. ∾ ista casu, id. Divin. 2, 68, 141. Quae ut concurrant omnia, optabile est: sin minus *etc.*, id. Off. 1, 14 *fin.* Saepe concurrunt aliquorum bene de me meritorum inter ipsos contentiones, ut eodem tempore in omnes verear ne vix possim gratus videri, id. Planc. 32 *fin.* Wund. *N. cr.* Si quid tale accidisset, ut non concurrerent nomina, subveniret, daß die gegenseitigen Zahlungen nicht auf Einen Tag treffen, id. Att. 16, 3, 5; vgl. ∾ sponsalia in idem tempus, Ulp. Dig. 3, 2, 13. ∾ actio legis Aquiliae et injuriarum, zugleich statt haben, id. 9, 2, 5.

2) prägnant. mit etwas übereinkommen, stimmen (im Juristenlat.): Toties ei sua praesumptio proficit, quoties concurrit cum veritate, Ulp. Dig. 29, 2, 30. Concurrit cum summa, id. ib. 30, 53.

concursātĭo, ōnis, *f.* [concurso] I) das Zusammenlaufen: Eam verborum copiam praebebat populo cum multa concursatione (sc. populi) magnoque clamore, Cic. Brut. 69, 242. ∾ percontantium, id. Agr. 2, 34 *fin.* ∾ et preces, Tac. Ann. 6, 17. — II) das Aneinanderrennen, Aneinanderstoßen: ∾ in obscuro incidentium aliorum in alios incertum fecerat, an hostis intra vallum esset, Liv. 41, 2. — *2) tropisch: das Zusammentref-

n, die Uebereinstimmung: ∾ somniorum, ic. Divin. 2, 71, 146. — III) das Hin- und erlaufen, -Gehen, Reisen u. dgl.: Quid ijus lacrimas et concursationes proferam? ic. Verr. 2, 1, 30 Zumpt. N. cr. ∾ incerta nc hos nunc illos sequentium, Liv. 5, 40; l. ∾ regis magni ab Demetriade nunc Laiam ... nunc Chalcidem, id. 35, 49. — ∾ ecemviralis, das Bereisen der Provinzen, ic. Agr. 1, 3, 8. — Dah. * b) in der milir. Spr. das Umherplänkeln leichtbewaffner Truppen, Curt. 8, 14, 13. — * 2) tropisch: das ängstliche Umherschwanken, die engstlichkeit: ∾ exagitatae mentis, Senec. p. 3.

concursātor, ōris, *m.* [concurso] der n und her läuft, in der Militärspr. der länkler, entggs. statarius (viell. nur bei Livus): ∾ et vagus pedes, Liv. 31, 35. Lem et ∾ hostem, id. 27, 18.

* concursātōrĭus, a, um, *adj.* [concursator] zum Plänkler gehörig: ∾ pugna, mmian. 16, 9.

concursĭo, ōnis, *f.* [concurro *no.* II] as Zusammentreffen, Zusammenkommen mehrmals bei Cicero, sonst sehr selten): ∾ tomorum, Cic. Acad. 1, 2, 6; Fin. 1, 6, 17. ∾ stellarum, Gell. 14, 1, 29. ∾ crebra vocum, Cic. Or. 44 *fin.*; vgl. ∾ crebrae vocalium, Cic. Herenn. 4, 12, 18. ∾ fortuiorum, Cic. Top. 20, 76. — b) in der Rhetorik eine Redefigur, nach welcher die letzten Worte mehrmals wiederkehren, griech. συμπλοκή: ∾ et impetus in eadem verba, Cic. e Or. 3, 54, 206 (auch angeführt bei Quintil. nst. 9, 1, 33).

con-curso, are, *v. n.* u. *a.* 1) stark aneinander kommen, zusammenlaufen: ∾ coire t dissultare vicissim (semina), Lucr. 3, 396. — Weit häufiger und gut klassisch II) hin und er rennen, -laufen, -streichen, -reisen vgl. commeo): 1) *neutr.*: Nunc hinc, nunc linc abrupti nubibus ignes Concursant, Lucr. , 215. Qui tam armati dies noctesque concursabant, Cic. Rosc. Am. 29, 81; so Liv. , 6; 5, 8. ∾ circum tabernas, Cic. Cat. , 8, 17. ∾ per viam, Liv. 9, 24. — Quum oncursant ceteri praetores, umherreisen (corespond. mit: tempus in itineribus consumee), Cic. Verr. 2, 5, 12. — b) in der militär. Spr. umherplänkeln, Liv. 28, 2; vgl. conursatio *no.* II, b u. concursator. — 2) *act.*: ∾ aliquid, irgend wo umherziehen, einen Ort umherziehend besuchen, bereisen (nur bei Cicero, zuw. mit circumcurso verwechselt, s. . W.): Quum jam hoc novo more omnes re domos omnium concursent et ex vultu andidatorum conjecturam faciant, Cic. Mur. 1, 44; so ∾ et obire provinciam (praetoes), id. Verr. 2, 5, 31; vgl. die vor. Numer. ∾ omnium mortalium non modo letos, verum etiam grabatos, id. Divin. 2, 63; gl. ∾ lecticula mecum, id. Fam. 7, 1, 5.

concursus, ūs, *m.* [concurro] I) das gemeinschaftliche Laufen, Zusammenlaufen, der Zulauf, Anlauf: Fit concursus per vias, Plaut. Epid. 2, 2, 27; vgl. im Plural: Incredibilem in modum concursus fiunt ex agris, ex vicis, ex domibus omnibus, Cic. Att. 5, 16, 3; und: Magni concursus sunt facti, Nep. Phoc. 4, 1. ∾ fit celeriter in praetorium, Caes. B. C. 1, 76; vgl. ∾ hominum in forum ex tota urbe fieret, Liv. 2, 56 *ad fin.* Ob eam rem (quum) magnus esset concursus, Nep. Datam. 3, 3. Clamor utrinque, undique concursus, * Hor. Sat. 1, 9, 78. ∾ facere, Cic. Dejot. 10, 28; Liv. 27, 7. ∾ bonorum, Cic. Catil. 1, 1.

II) das Aneinanderlaufen, Aufeinanderstoßen, Zusammentreffen.

A) von körperlichen Gegenständen: 1) im Allgem.: ∾ motus *etc.* (corporum quorundam) efficiunt ignes, Lucr. 1, 686; vgl.: Concursu suo nubes excussere semina ignis, id. 6, 161 u. ∾ eodem natus tonitrus, id. 6, 172; vgl. auch Ovid. Met. 11, 436 u. ∾ coeli, id. ib. 15, 811. ∾ fortuito (atomorum), Cic. N. D. 1, 24; Quintil. Inst. 7, 2, 2. ∾ navium, Caes. B. C. 2, 6; Liv. 29, 27; Suet. Ner. 34. ∾ lunae et solis, Cels. 1, 4. ∾ oris, das Zusammenziehen, Schließen desselben (s. concurro *no.* II, A, 1), Quintil. Inst. 11, 3, 56 Spald. ∾ asper verborum, Cic. de Or. 3, 43, 171. ∾ vocalium, Quintil. Inst. 9, 4, 33. — ∾ quinque amnium in unum confluens, Plin. 6, 20, 23. — 2) insbes. militär. *term. techn.* das feindliche Aneinanderrennen, Zusammenstoßen, der Angriff, Kampf, Caes. B. C. 3, 92; Nep. Cim. 2, 3; Iphicr. 1, 4; Chabr. 4, 2; Eum. 4, 1; Hann. 11, 4; Liv. 32, 30; 42, 59; Ovid. Met. 6, 695 u. v. a. ∾ proelii, Nep. Thras. 1, 4. — b) übertr. außerhalb der Kriegssphäre: α) ∾ omnium philosophorum sustinere, Cic. Acad. 2, 22, 70. ∾ calamitatum, id. Fam. 5, 13, 2 (corresp. mit vis tempestatum). Ex rationis et firmamenti conflictione et quasi concursu quaestio exoritur *etc.*, id. Part. 30. — β) jurist. *term. techn.* der gleiche Rechtsanspruch, die Concurrenz, Cels. Dig. 32, 80; Ulp. ib. 39, 2, 15; 7, 2, 1 *fin.*

B) von abstracten Dingen: das Zusammentreffen: ∾ tanto honestissimorum studiorum, tanto virtutum comitatu, Cic. Fin. 2, 34, 111.

* con-curvo, avi, 1. *v. a.* ganz krümmen, -beugen: ∾ me flexilem, Laber. b. Macrob. Sat. 2, 7.

* concussĭbĭlis, e, *adj.* [concutio] erschütterlich: ∾ novae voluntati, Tertull. adv. Marc. 1, 25.

concussĭo, ōnis, *f.* [concutio] (nachaugust. Wort, nicht bei Quintilian) das Schütteln, Erschüttern, die Erschütterung: ∾ vasorum, Colum. 9, 14 *fin.* ∾ assidua facium, Plin. Ep. 4, 9, 11. ∾ vasta, quae duas suppressit urbes, Senec. Qu. Nat. 6, 25 *ad fin.* — b) im Juristenlat. die durch

grundloses Aengstigen oder Drohen bewirkte Gelderpressung, Dig. 47, 13: De concussione, mehrmals; auch Tertull. ad Scapul. 4 *sq.*

concussor, ōris, *m.* [concutio] der durch Drohen Geld erpreßt (spätlatein.), Tertull. Fuga in Persec. 12 *sq.*

* concussūra, ae, *f.* [concutio] = concussio *no.* b, die Gelderpressung durch Drohen, Tertull. ad Scapul. 13.

1. concussus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. concutio.

2. concussus, ūs, *m.* [concutio] das Schütteln, die Erschütterung, nur im *abl. sing.* bei Lucr. 6, 290; 547; u. Plin. 36, 16, 55.

CON-CUSTODIO, ire, *v. a.* sorgfältig hüten, = bewachen: ~ NATOS, Inscr. Orell. *no.* 2486.

con-cŭtĭo, ussi, ussum, 3. *v. a.* [quatio wie cur = quare]

I) durch und durch=; stark schütteln, erschüttern (sehr häufig und gut klassisch in Prosa und Poesie):

A) eigentl. (so meist poetisch: It eques et plausu cava concutit ungula terram, Enn. Ann. 17, 12 (wofür das *simpl.* quatit, id. ib. 6, 12; Virg. Aen. 8, 596). Quid tonitru turbida torvo Concussa repente aequora coeli Sensimu' sonere? Att. b. Non. 505, 8; vgl. so vom Donner: ~ templa coeli summa sonitu, * Ter. (in parodirendem Pathos) Eun. 3, 5, 42 Donat.; vgl. ~ serena coeli sonitu, Lucr. 2, 1101. Concutitur coeli domus undique totaque tellus, id. 6, 358. Tonitru concussa repente Terra supra se quae sunt concutit omnia motu, id. 5, 551; vgl. id. 6, 544; Liv. 3, 10; Ovid. Met. 8, 782 u. v. a. Concussae cadunt urbes, Lucr. 5, 1236. Concusso terrae motu theatro, * Suet. Ner. 20. ~ moenia meâ dextrâ, Ovid. Met. 13, 175. ~ freta, id. ib. 6, 691; 7, 201. ~ undas, id. ib. 8, 605. — ~ artus, Lucr. 5, 1076; 6, 595; vgl. concussa omnes per artus materies, id. 2, 949. Uti risu tremula concussa (corpora) cachinnent, id. 1, 918; so id. 2, 976; vgl. Juven. 3, 101; Quintil. Inst. 6, 3, 9. ~ caput, Ovid. Met. 2, 50. ~ caesariem, id. ib. 1, 179; vgl. ~ comam, id. Fast. 2, 846. ~ tempora, id. Met. 13, 644. ~ manum, id. ib. 11, 465. ~ pectus positamque in pectore forti Aegida, id. ib. 2, 755. ~ arma manu, schleudern, id. ib. 1, 143; 7, 130; 12, 468; vgl. ~ tela lacertis, id. ib. 12, 79. ~ te certo arcu, sicher treffen, Prop. 1, 7, 15. — ~ frameas, mit Geräusch bewegen, Tac. Germ. 11 *fin.* (vgl. *quatere* scuta, id. Hist. 2, 22). — * b) ~ se, sich schüttelnd durchsuchen, dah. tropisch s. v. a. sich untersuchen, = prüfen (vgl. excutio): Te ipsum Concute, num qua tibi vitiorum inseverit olim Natura, Hor. Sat. 1, 3, 35.

B) tropisch:

1) der Kraft nach erschüttern, schwankend machen, zerrütten: ~ rempublicam, Cic. Phil. 2, 42, 109; Plin. Paneg. 6, 3. ~ provincias magnis momentis, Vellej. 2, 78. ~ regnum, Liv. 33, 19. ~ orbem, Tac. Hist. 1, 16. ~ opes Lacedaemoniorum, Nep. Epam. 6 *fin.*; vgl. ~ hostium vires, Vellej. 2, 121. Concusso jam et pene fracto Hannibale, Liv. 28, 44. ~ domum, Tac. Hist. 3, 45. Concussa Transrhenanorum fide, Tac. Hist. 5, 25. Nondum concusso Senatusconsulto, id. Ann. 14, 43.

2) im Gemüthe erschüttern, heftig bewegen, und zwar a) gewöhnlich in Furcht=, Schrecken=, Angst setzen, erschrecken, ängstigen: *Terrorem* metum concutientem definiunt, Cic. Tusc. 4, 8 *fin.* Consules declarantur M. Tullius et C. Antonius, quod factum primo populares conjurationis concusserat, Sall. Catil. 24, 1. ~ populum Rom. terrore Numantini belli, Vellej. 2, 90, 3. ~ omnia tumultu ac vociferatione, Quintil. Inst. 4, 2, 37. ~ urbem, Virg. Aen. 4, 666. ~ totam Asiam, Curt. 4, 1. Casu concussus acerbo, Virg. Aen. 5, 700. Flavii Sabini consiliis concussam Caecinae mentem, Tac. Hist. 2, 99 *fin.* Extemplo turbati animi concussaque vulgi Pectora, Virg. Aen. 11, 451. — Poetisch in griech. Construction: Multa gemens casuque animum concussus amici, Virg. Aen. 5, 869. Hoc concussa metu mentem Juturna virago, id. ib. 12, 468; so Hor. Sat. 2, 3, 295. — Dah. β) im Juristenlat.: ~ aliquem, jemand durch Drohungen u. dgl. in Angst jagen, um von ihm Geld zu erpressen, Ulp. Dig. 1, 18, 6; Paul. Sent. 5, 25 *ad fin.*; vgl. concussio *no.* b, concussor u. concussura. — * b) im Allgem. von jeder leidenschaftlichen Aufregung: Quod desideras magnum et summum est Deoque vicinum, non concuti. Hanc stabilem animi sedem, Graeci εὐθυμίαν vocant, Senec. Tranqu. 2.

3) wie unser rütteln, s. v. a. zur Thätigkeit treiben, *excitare*, *commovere* (sehr selten und nicht vorauguſt.): Fecundum concute pectus, Disjice compositam pacem *etc.*, Virg. Aen. 7, 338 Heyne. Tu concute plebem, Petron. *poët.* Sat. 124, 288. Se concussere ambae, Juven. 10, 328. Non leviter se Numidia concussit, Flor. 3, 1, 2.

* II) an einander=, zusammenschlagen: Utrum cavae manus concutiantur an planae et extentae, Senec. Qu. Nat. 2, 28. — Das.

* *concussus*, a, um, *Pa.* aufgeregt, unruhig: Pallas aliquanto concussior, Marc. Capell. 7, 96.

condālĭum, ii, *n.* (dem Griechischen nähere Nebenform: „CONDULUS anulus," Fest. p. 31) [κονδύλιον, κόνδυλος; vgl. calix = κύλιξ u. a.] ein kleiner Sclavenring, Plaut. Trin. 4, 4, 7; 15. Auch Titel einer nicht mehr vorhandenen, vom Varro (L. L. 7, 4, 95) dem Plautus zugeschriebenen, von Attius (b. Gell. 3, 3, 9) demselben abgesprochenen Komödie.

„CON-DATOR συντελεστής" (mittributär), Gloss. Lat. Gr.

condecens, entis, s. d. Folg. *Pa.*

con-dĕcet, ēre, *v. impers.* es geziemt [sic]ch (nur vorklass., am häufigsten bei Plautus): Capies quod te condecet, Plaut. Amph. [.], 2, 90. ∾ haud Atticam disciplinam, id. [C]asin. 3, 5, 24. ∾ in se capessere, id. Aul. [.], 1, 4. ∾ magis meretricem pudorem quam [a]urum gerere, id. Poen. 1, 2, 92. ∾ meretricem esse similem sentis, id. Truc. 2, 1, 16. ∾ amplius illam apparere, Turpil. b. Non. [.]77, 9. — Davon

condĕcens, entis, *Pa* geziemend, passend (spätlatein. u. sehr selten): ∾ loco, Ammian. 16, 10 zwschh. — * *Compar.* ∾ habitus, [A]uson. Gratiar. act. 27. — * *Adv.* ∾ haec [o]mnia dicit (neben commode), Gell. 16, 12, zwschh. (*al.* conducenter).

con-dĕcŏro, avi, atum, 1. *v. a.* überaus-, sorgfältig schmücken, -zieren (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): [O]va parire solet genu' pennis condecoratum [N]on animam, Enn. b. Varro L. L. 5, 10, 18. ∾ ludos scenicos, * Ter. Hec. alt. prol. 37. ∾ loca picturis, Poet. b. Plin. 35, 10, 37. [D]isciplina condecorata et abundans eruditionibus, Vitr. 1, 1.

* **con-dĕcŭrĭālis**, is, *m.* der mit jemand *decurio* gewesen, Frgm. Jur. civ. anejust. p. 39 ed. Maj.

CON-DECURIO, ōnis, *m.* der mit [j]emand *decurio* ist, Inscr. Orell. *no.* 3733.

con-dēlector, ari, *v. pass.* sich an etwas ergötzen (kirchenlatein.): ∾ lege Dei, Vulg. Rom. 7, 22 u. a.

* **con-dēlĭquesco**, ĕre, *v. n.* ganz-, völlig zerfließen: ∾ resina, Cato R. R. [.]23, 3.

* **condemnābĭlis**, e, *adj.* [condemno] verdammenswerth: Non ∾ studium nostrae [M]usae, Pallad. de Insit. 11.

condemnātĭo, ōnis, *f.* die Verurtheilung (nachaugust.): ∾ pecuniaria, Ulp. Dig. 2, 10, 5. Condemnationem facere, verurtheilen, id. ib. 42, 1, 59; od. auch: bewirken, daß jemand verurtheilt werde, Gordian. Imp. Cod. 8, 14. 8. ∾ pati, verurtheilt werden, Ulp. Dig. 4, 2, 14. Entggs. absolutio, Ascon. Cic. Divin. in Caecil. 7, 24.

condemnātor, ōris, *m.* [condemno] * 1) der verurtheilt, der Verurtheiler: ∾ delicti, Tertull. adv. Marc. 2, 9. — * 2) der die Verurtheilung bewirkt, der Ankläger: ∾ Claudiae, Tac. Ann. 4, 66.

con-demno, avi, atum, 1. *v. a.* [damno] 1) jemand verurtheilen, verdammen (gut prosaisch, bei Dichtern äußerst selten):

A) innerhalb der Gerichtssphäre, constr. absolut, mit d. *genit.*, *abl.*, de aliqua re, später ad od. in aliquid, ut. α) *absol.*: Hunc per judicem condemnabis, cujus de ea re nullum est arbitrium? Cic. Rosc. Com. 9, 25. Quid erat causae, cur metueret, ne condemnaretur? id. ib. *fin.*; so ∾ aliquem judicio turpissimo, id. Rosc. Am. 39, 113. ∾ L. Murenam, Quintil. Inst. 5, 10, 99. ∾ super quadraginta reos ex diversis criminibus una sententia, Suet. Calig. 38 u. s. w. ∾ aliquem sibi, als sich zahlpflichtig erklären, Cic. Verr. 2, 2, 8 (entggs. absolvere alicui, s. absolvo *no.* 4). — β) *c. genit.*: ∾ ambitus, Suet. Caes. 9. ∾ aliquem capitis, Cic. de Or. 1, 54, 233; Suet. Domit. 11. ∾ injuriarum, Cic. Verr. 2, 2, 8. ∾ pecuniae publicae, id. Flacc. 18 *fin.* ∾ rerum capitalium, Sall. Catil. 36, 2. ∾ sceleris, Cic. Fam. 14, 14. ∾ sponsionis, id. Caecin. 31 *fin.* ∾ voti, Titin. u. Turpil b. Non. 277, 6 u. 10 (vgl. damnare voti, Liv. 10, 37 *fin.*) u. s. w. — γ) *c. abl.*: ∾ aliquem eodem crimine, Cic. Fam. 2, 1. ∾ capitali poena, Suet. Dom. 14. ∾ certa pecunia, Gaj. Dig. 10, 1, 3; vgl. ∾ minori pecunia, Papin. ib. 27, 3, 20. — δ) *de aliqua re*: ∾ aliquem de alea, Cic. Phil. 2, 23. ∾ de ambitu, Suet. Caes. 41. — ε) *ad aliquid*: ∾ aliquem ad metalla, et munitiones viarum aut ad bestias, Suet. Calig. 27; vgl. ∾ ad bestias, id. Claud. 14 *fin.* ∾ ad pecuniam, Papin. Dig. 26, 9, 5. — ζ) *in aliquid*: ∾ in antliam, Suet. Tib. 51. ∾ in solidum, Papin. Dig. 27, 3, 21. ∾ in certam quantitatem, Scaev. ib. 46, 1, 45. — η) mit *ut*: Condemnatus, ut pecuniam solvat, Ulp. Dig. 42, 1, 4.

B) außerhalb der Gerichtssphäre: Vestra solum legitis, vestra amatis; ceteros causa incognita condemnatis, Cic. N. D. 2, 29. ∾ factum judicio amicorum, id. Pis. 17, 39. ∾ literas Gabinii insigni quadam nota atque ignominia nova, id. Prov. Cons 10, 25. ∾ aliquem inertiae, id. de Or. 1, 38. ∾ aliquem summae iniquitatis, Caes. B. G. 7, 19. ∾ meum officium arrogantiae, Coel. b. Cic. Fam. 8, 1.

II) die Verurtheilung einer Person betreiben, bewirken (sehr selten): Ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est, Cic. Divin. in Caecil. 10. Fannium Caepionem ... reum majestatis apud judices fecit et condemnavit, Suet. Tib. 8. Pisonem ... accusavit condemnavitque, id. Vitell. 2. Vgl. damno.

* **condensātĭo**, ōnis, *f.* [condenso] die Verdichtung, Coel. Aur. 3, 18 *fin.*

condenseo, ere, s. condenso.

condenso, are (* Nebenform condenseo, ere: Quia se condenseat aër, Lucr. 1, 393; vgl. denseo = denso), *v. a.* [condensus] ganz dicht machen, verdichten, zusammenpressen (selten, nicht bei Cicero): Oves se congregant ac condensant in locum unum, Varro R. R. 2, 3, 9. ∾ aciem, Hirt. Bell. Afr. 13. ∾ radices herbarum, Colum. 2, 17, 6. ∾ caseum ponderibus, id. 7, 8, 4.

con-densus, a, um, *adj.* sehr dicht (meist poetisch, am häufigsten bei Lucret.; gar nicht bei Cicero): ∾ contextaque magis (cor-

pora), Lucr. 4, 55. ∾ atque arta nubila, id. 6, 466; vgl. ∾ corpore nubes, id. 6, 102. ∾ conciliatu, id. 1, 576; 2, 99. ∾ terra, id. 5, 487. ∾ agmine, id. 1, 607. ∾ aciem irrupissent, Liv. 26, 5. ∾ puppes litore, Virg. Aen. 8, 497. ∾ columbae, id. ib 2, 517. ∾ arbore, Plin. 10, 73, 94. ∾ olivetum crebris arboribus, Hirt Bell. Afr. 50; vgl. ∾ vallis arboribus, Liv. 25, 39. Condensi ruunt, Sil. 14, 639.

con-depso, ui, 3. v. a. **zusammenkneten** (vorklass.): ∾ haec una bene, Cato R. R. 40, 2; so id. 76, 2. ∾ partem, Pompon. b. Non. 39, 13.

con-dēscensĭo, ōnis, *f.* **die Herablassung**: ∾ seu demissio Jesu Christi, Cod. Justin. 6, c. de S. Trinit.

* con-dēsertor, ōris, *m.* **der jemand zugleich verläßt**: ∾ et condiscipulus, Tertull. Carn. Chr. 1.

con-dīco, xi, ctum, 3. v. a. I) **etwas gemeinschaftlich verabreden, in etwas übereinkommen, es bestimmen** (am häufigsten als publicist. *term. techn.*): QVARVM. RERVM. LITIVM. CAVSARVM. CONDIXIT. PATER. PATRATVS. P. R. Q. PATRI. PATRATO. PRISCORVM. LATINORVM . . . ., QVAS. RES. DARI. FIERI. SOLVI. OPORTVIT. *etc.*, alte Formel b. Liv. 1, 32. Status condictusve dies cum hoste, Cincius b. Gell. 16, 4, 4; Plaut. Curc. 1, 1, 5; vgl.: Quoniam pactum atque condictum cum rege pop. R. perfide ruperat, Gell. 20, 1, 54. Sic constituunt, sic condicunt, Tac. Germ. 11 Rupert. ∾ inducias, Justin. 3, 7, 14. ∾ tempus et locum coeundi, id. 15, 2 *fin.* Rupta quiete condicta, den Waffenstillstand, Ammian. 20, 1. — In vendendo fundo quaedam etiam si non condicantur praestanda sunt, veluti ne fundus evincatur: quaedam ita demum, si condicta sint, veluti viam, iter, actum *etc.*, Pompon. Dig. 18, 1, 66. — Vgl. Gronov. Observ. 1, 1, 19. — * b) tropisch: Quum hanc operam condicerem, gleichsam mich zu derselben verpflichtete, d. i. sie übernahm, Plin. H. N. praef. §. 6 (Sillig.: *cum dicerem*, s. dess. *N. cr.*). — Dah.

2) im Allgem. etwas ankündigen: „*Condicere* est dicendo denunciare," Fest. p 49. Sacerdotes populi R. cum condicunt in diem tertium *diem perendini* dicunt. Gell. 10, 24, 9. Besonders häufig ∾ alicui ad coenam od. coenam, sich bei jemand zu Tische laden, sich zu Gaste bitten: Ad coenam aliquo condicam foras, Plaut. Men. 1, 2, 15; so ∾ ad coenam eo in symbolam, id. ib. 38. — Seni coenam ea lege condixit, Suet. Tib. 42; vgl.: Velut ad subitam condictamque coenulam invitare, d. i. ohne weitere Vorbereitungen, id. Claud. 21. — Nam quum mihi condixisset, coenavit apud me in mei generi hortis, Cic. Fam. 1, 9, 20.

3) im Juristenlat.: ∾ aliquid alicui, eigentl. (einem) ankündigen, daß man etwas zurückfordere, dah. (von jemandem) zurückfordern, aufkündigen, kündigen: ∾ rem, Julian. Dig. 39, 6, 13. ∾ pecuniam alicui, Ulp. ib. 12, 1, 11. Vgl. condictio u. condicticius.

II) im Spätlatein: etwas einstimmig behaupten, übereinstimmen, *consentire*: Ipsi philosophi ex contrariis universa constare condicunt, Tertull. Anim. 8.

* condictīcĭus od. —tius, a, um, *adj.* [condictio] zur Zurückforderung gehörig: ∾ actio, Ulp. Dig. 12, 2, 13.

condictĭo, ōnis *f.* [condico *no.* I, 2 u. 3] 1) in der Religionsspr. die Ankündigung eines Festtags, nach Serv. Virg. Aen. 3, 117; vgl. Fest. p. 51 (bei Beiden ohne Beleg). — 2) im Juristenlatein die Zurückforderung, Dig. 12, 1, 4 *sq.*; 13, 1, 2 *sq.*

condigne, *adv.* s. d. Folg.

con-dignus, a, um, *adj.* ganz-, sehr würdig (sehr selten, meist vor- u. nachklass.): α) *absol.*: Condignum donum, qualis't qui donum dedit, Plaut. Amph. 1, 3, 39 *sq.* Curavi ut quae tibi dicantur, condigna sint, Plin. H. N. praef. §. 11 Sillig. *N. cr.* — β) *c. ablat.*: Dum condignam te sectaris simiam, Plaut Mil. gl. 2, 6, 25. ∾ facinus Graecorum facundiarum magniloquentia, Gell. 3, 7, 1. — *Adv.*: α) *absol.*: ∾ facere, Plaut. Men. 5, 5, 8. ∾ perdidit me, id. Aul. 3, 4, 6. ∾ atque recte loqui, Gell. 1, 6, 4. ∾ et cum decore depingere, id. 14, 4, 1. — β) *c. ablat.*: ∾ te cubare, Plaut. Casin. 1, 43. ∾ moratus est pater ejus moribus, id. Capt. 1, 1, 39. — *Compar.* u. *Superl.* kommen nicht vor.

condīmentārĭus, a, um, *adj.* [condimentum] zum Gewürze gehörig: ∾ caepae, Plin. 19, 6, 32. ∾ in genere, id. 19, 8, 50. — b) substantiv. condimentarius, ii, der Gewürzkrämer, tropisch: ∾ omnium haereticorum (Platonem), Tertull. Anim. 23.

condīmentum, i, *n.* [condio] (selten, am häufigsten bei Plautus und Cicero) das Gewürz, die Würze, Plaut. Casin. 2, 8, 3 *sq.*; Pseud. 3, 2, 31 *sq.* ∾ cibi, Cic. Fin. 2, 28, 90. ∾ arida, Colum. 12, 51, 2. ∾ viridia, würzende Küchenkräuter, id. 12, 8, 1. — 2) tropisch: Sapienti aetas condimentum'st, sapiens aetati cibus't, Plaut. Trin. 2, 2, 92 Lindem. ∾ postremum Fabulae plausus, id. Poen. 5, 6, 33. ∾ optumum aerumnae est animus aequus, id. Rud. 2, 3, 71. ∾ haud quaquam mediocre amicitiae suavitas quaedam sermonum atque morum, Cic. Lael. 18 *fin.*; vgl. ∾ omnium sermonum facetiae, id. de Or. 2, 67, 271. ∾ quoddam simplex orationis, Quintil. Inst. 6, 3, 19. ∾ humanitatis, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 7.

condĭo, īvi od. ii, ītum, 4. v. a. [nur Nebenform von condo, s. d. W. *no.* II, 2 u. vgl. compono *no.* II, B, 1, b] (urspr. der Ökonom. Spr. angehörend)

1) eine Frucht in Essig, Wein, Gewürze u. dgl. einlegen, einmachen: ∾ oleas albas, Cato R. R. 117. ∾ lactucam (correspond. mit

omponere), Colum. 12, 9 *fin.* ∾ corna, runa, nec minus genera pirorum et malorum, id. 12, 10, 2 u. v. a. ∾ caules vitium n aceto et muria, Plin. 14, 19, 23 u. a. —) übertr.: ∾ unguenta, wohlriechend machen, Cic. de Or. 3, 25, 99. — c) einen Todten einbalsamiren: ∾ mortuos (Aegyptii), Cic. Tusc. 1, 45. — Dah.

II) eine Speise sorgfältig zubereiten, schmackhaft machen, = geschmeidig machen, würzen: ∾ coenam, Plaut. Pseud. 3, 2, 21. ∾ meas escas, id. ib. 41. ∾ fungos, helvellas, herbas omnes ita, ut nihil possit esse suavius, Cic. Fam. 7, 26, 2. ∾ jus male, Hor. Sat. 2, 8, 69. ∾ vinum, Ulp. Dig. 33, , 9. Dah. b) conditum, i, *n.* (sc. vinum) aromatischer Wein, Gewürzwein, Plin. 14, 6, 19 *no.* 5; Pallad. Oct. 19; Febr. 32; Coel. Aur. Tard. 3, 5 u. a.

2) tropisch: etwas sorgfältig pflegen, ausbilden, ausputzen, angenehm=, lieblich machen, mildern u. dgl. (besond. häufig bei Cicero): Duo sunt, quae condiant orationem: verborum numerorumque jucunditas, Cic. Or. 5, 185; vgl. ∾ verborum gratiam, Quintil. Inst. 12, 10, 38; u. ∾ fugam Fabricii, id.). 6, 3, 40. Quia ea vitia, quae a natura habebat, etiam studio atque artificio quodam malitiae condivisset, Cic. Cluent. 26 *fin.* Hilaritatem illam, qua hanc tristitiam temporum condiebamus, in perpetuum amisi, id. Att. 12, 40, 3; so ∾ gravitatem comitate, id. e Senect. 4, 10; vgl. id. Mur. 31 *fin.* ∾ liquid natura asperum pluribus voluptatibus, Quintil. Inst. 5, 14, 35. ∾ urbanitatem ambiguitate, id. 6, 3, 96. — Davon

condĭtus, a, um, *Pa.* *1) (nach *no.* II,) schmackhaft: Conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio, Cic. de Senect. 16, 56. — 2) (nach *no.* II, 2) von der Rede: geziert, geschmückt: Bene docto, Condito sermone bono, Poeta b. Cic. Att. 13, 52. Nimium condita oratio, Quintil. Inst. 11, 3, 182. — *Compar.*: Nec enim contentio major umquam fuit, nec apud populum gravior oratio ... neque lepore et festivitate conditior, Cic. de Or. 2, 56. Ne id quidem satis est, nisi id, quod dicitur, fit voce, vultu motuque conditius, id. Brut. 29, 10. — *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

condiscĭpŭla, ae, *f.* [condiscipulus] die Mitschülerin, Martial. 10, 35; Appul. Met. 9.

* condiscĭpŭlatus, ūs, *m.* [condiscipulus] die Schulkameradschaft, sehr selten, viell. nur Nep. Att. 5, 3 u. Justin. 12, 6, 17 *fin.*

con-discĭpŭlus, i, *m.* der Mitschüler, Schulkamerad, Cic. Tusc. 1, 18; Att. 5, 19, ; Nep. Att. 1 *fin.*; Senec. Ep. 66; Quintil. Inst. 1, 2, 26; 2, 2, 12; 2, 3, 10; Suet. Ner. 22; Vitell. 14; Domit. 1.

con-disco, dĭdĭci, 3. *v. a.* *I) mit jemand zusammen lernen: Ex his, qui mihi Athenis condidicere, Appul. Flor. *no.* 18. — II) sorgfältig=, eifrig=, vollständig lernen, lernend einüben (selten, aber gut klassisch in Poesie und Prosa): α) *c. accus.*: ∾ modos, Hor. Od. 4, 11, 34. ∾ crimen a teneris annis, Ovid. Her. 4, 25. ∾ genera plausuum, *Suet. Ner. 20. — Weit häufiger β) *c. inf.*: ∾ merum bibere, Plaut. Curc. 1, 3, 4. ∾ excidionem facere oppidis, id. ib. 4, 3, 2. ∾ grassari hoc gradu, id. Poen. 3, 1, 11. ∾ mihi paullo diligentius supplicare, Cic. Planc. 5 *fin.* ∾ eandem gracilitatem stilo exigere, *Quintil. Inst. 1, 9, 2. ∾ foris pasci, Colum. 7, 3, 19. ∾ pauperiem pati, Hor. Od. 3, 2, 3. — *γ) mit einem Relativsatze: Ut in tua pecunia condisceret, qui pecuniae fructus esset, Cic. Quint. 3, 12. — b) übertragen von leblosen Subjecten: Ut (flagellum) paullatim condiscat suis radicibus ali, Colum. 4, 15, 3; so ∾ fructum ferre, id. 3, 10, 16. ∾ lilia facere (natura), Plin. 21, 5, 11.

condĭtānĕus, a, um, *adj.* [condio] von Früchten: eingelegt, eingemacht: ∾ olea, Varro R. R. 1, 24, 1 (auch angeführt bei Non. 94, 9 *sq.*). ∾ ostreae, Apic. 9, 6. ∾ pisces, id. 9 *fin.*

* condĭtĭcĭus od. —tĭus, a, um, *adj.* [condo] eingelegt: ∾ cibaria, Colum. 8, 8, 2 (ed. Schneid.: conditiva).

1. condĭtĭo (wegen einer Ableitung von condico häufig condicio geschr.), ōnis, *f.* [condo, eigentl. das Feststellen, Begründen, dah.]

I) die äußere Stellung, Lage, der Stand, Rang, Zustand, das Verhältniß (sehr häufig und gut klassisch): a) von Personen: ∾ infirma et fortuna servorum, Cic. Off. 1, 13, 41; vgl. ∾ tolerabilis servitutis, id. Catil. 4, 8, 16. ∾ eo meliore est senex quam adolescens, id. de Senect. 19, 68. ∾ humana, id. Tusc. 1, 8. ∾ aliae oratoris, Quintil. Inst. 10, 3, 9. ∾ duplex deliberantium, id. ib. 3, 8, 37. Ad quorum conditionem vitamque aptanda quae dicebantur, fuerunt, id. ib. 3, 8, 50. Reliquos pro conditione cujusque sustinuit ac fovit, Suet. Aug. 17. ∾ abjectae extremaeque sortis, id. Calig. 35. Doluere cruento Dente lacessiti; fuit intactis quoque cura Conditione super communi, über die gemeinsame Lage, das gleiche Geschick, Hor. Ep. 2, 1, 152 u. v. a. — b) von Sachen: das Verhältniß, die Beschaffenheit, Weise: Quos postea in parem juris libertatisque conditionem atque ipsi erant receperunt, in dasselbe Rechts= und Freiheitsverhältniß, Caes. B. G. 1, 28 *fin.* Quae consuerunt gigni, gignuntur eadem Conditione, *Lucr. 2, 301. ∾ aliquam vitae sequi, Cic. Rabir. Post. 7; vgl. ∾ haec vivendi, Hor. Sat. 2, 8, 65. ∾ diversa causarum inter ipsas, Quintil. Inst. 10, 2, 23. ∾ duplex ejus disceptationis, id. ib. 7, 5, 2. ∾ litium, id. ib. 5, 1, 3; vgl. ib. 10, 1, 36. ∾ vel temporum vel locorum, id. ib. 12, 10, 2 u. v. a.

II) in der Geschäftssprache eigentl. das Feststellen der Bedingungen für etwas, dah. die Bedingung, der Vorschlag, die Forderung:

α) *absol.*: *La.* Mille numos denumeravi. *Dac.* Vin tibi Conditionem luculentam ferre me? *La.* Sane volo. *Dac.* Dividuom talentum faciam *etc.*, Plaut. Rud. 5, 3, 51; vgl. id. ib. 4. 3, 91 *sq.*; Mil. gl. 4, 1, 6; Men. 4, 2, 24; Liv. 37, 45 u. a. Cognitis suis postulatis atque aequitate conditionum perspecta, Caes. B. G. 1, 40. Videte ... quod jus nobis, quam conditionem vobis met ipsis, quam denique civitati legem constituere velitis, Cic. Caecin. 14, 40. Non respuit conditionem, Caes. B. G. 1, 42; so Cic. Coel. 6, 14. Ne si pax cum Romanis fieret, ipse per conditiones ad supplicium traderetur, Sall. Jug. 61 *fin.* Posse conditionibus bellum poni, id. ib. 112. Dum de conditionibus tractat, Nep. Eum. 5 *fin.* Aliquot expeditione una populos aut vi subegit aut conditionibus in societatem accepit, Liv. 9, 15 u. v. a. — β) mit folgend. *ut* od. *ne*: Fert illam conditionem, ut ambo exercitus tradant, Coel. b. Cic. Fam. 8, 14, 2; so Phaedr. 4, 5, 8; Suet. Galb. 15; Vitell. 15. — Jubere ei praemium tribui sub ea conditione, ne quid postea scriberet, Cic. Arch. 10, 25; so Suet. Tib. 26. Is inter Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit pacem his conditionibus: Ne qui *etc.*, Nep. Thras. 3, 1; so Liv. 23, 7; Suet. Tib. 13 u. a. — γ) mit folgendem *si* (selten, nicht bei Cicero): Librum tibi legeret aut auferret aut ea conditione daret, si reciperes te correcturum, hoc est, si totum alium faceres, Caecina b. Cic. Fam. 6, 7, 4; so Suet. Caes. 68; Claud. 24; Vitell. 6. — Von den bei Verheirathungen festgestellten Bedingungen übertr.

2) die Heirath, Parthie, Braut, Bräutigam (vgl. das in unserer Geschäftsspr. übliche Condition für Stelle) (häufig u. gut klassisch): a) im edeln Sinne: Tu conditionem hanc accipe: ausculta mihi, Atque eam desponde mihi, Plaut. Aul. 2, 2, 60; so id. ib. 3, 5, 2; Stich. 1, 2, 61; Trin 1, 2, 122; Truc. 4, 3, 75; Ter. Phorm. 4, 1, 13; Cic. Phil. 2, 38; Lael. 10, 34; Liv. 3, 45; Nep. Att. 12; Suet. Caes. 27; Aug. 63; Claud. 26; Galb. 5; Plin. Ep. 1, 10, 8; 1, 14, 9; Curt. 4, 11; Martial. 3, 33; 5, 17. Daher im Juristenlatein die Trennungsformel: Conditione tua non utor, Gaj. Dig. 24, 2, 2. — b) im übeln Sinne: Gelegenheit, Buhle, Cic. Coel. 15 *fin.*; Suet. Aug. 69; Capitol. Anton. Phil. 19; Lamprid. Elag. 5, 8.

III) im Kirchenlatein zuw. nach der urspr. Bedeutung von condo, die Schöpfung, das Werk, Prudent. Hamart. 19; Tertull. Habit. mul. 8; de Spectac. 2 u. a.

2. **condītĭo**, ōnis, *f.* [condio] 1) das Einlegen der Früchte: ∾ amurcae, Varro R. R. 1, 61. Im Plural, id. ib.; Cic. Divin. 1, 51, 116. — 2) das Würzen, Schmackhaftmachen: ∾ suci, Varro L. L. 5, 22, 32. Im Plural: ∾ ciborum, Cic. N. D. 2, 58 *fin.*

* **condĭtĭōnābĭlis**, e, *adj.* [conditio] mit Bedingung verbunden: ∾ persecutio, Tertull. adv. Gnost. 9.

condĭtĭōnālis, e, *adj.* [conditio] mit Bedingung verbunden, Bedingungs- (häufig im Juristenlatein): ∾ datio, Ulp. Dig. 35, 4, 9. ∾ creditores, id. ib. 50, 16, 54. ∾ servi, Imp. Const. Cod. 10, 1, 7 u. v. a. ∾ criminatio, Tertull. adv. Jud. 13 *ad fin.* — *Adv.*: ∾ concepta causa, Gaj. Dig. 25, 1, 17; vgl. Paul. ib. 46, 3, 98 u. a.

condītīvus, a, um, *adj.* [condo] eingelegt (selten, nicht bei Cicero): ∾ olea, Cato R. R. 6, 1; Macr. Sat. 2, 16. ∾ mala, Cato R. R. 7, 3; Varro R. R. 1, 59, 1. ∾ cibi, Colum. 7, 9, 9; vgl. auch conditicius. — b) substantiv.: conditivum, i, *n.* das Grab, Senec. Ep. 60 *fin.*; 82; Inscr. Orell. *no.* 4511.

1. **condĭtor**, ōris, *m.* [condo] der Verfertiger, Bereiter, Gründer, Begründer, Verfasser, Urheber, Anordner u. dgl. (gut klassisch, am häufigsten bei Dichtern und bei den Prosaikern seit der august. Periode): α) c. *genit.*: ∾ Romanae arcis, Virg. Aen. 8, 313; vgl. so von Städtegründern, Ovid. Met. 4, 566; 14, 849; * Hor. A. P. 394; Liv. 5, 53; Quintil. Inst. 2, 16, 9; 3, 2, 4; 3, 7, 18; 21, 26; Suet. Aug. 7; 98 Bremi u. a. ∾ tanti regni Cyrus, Justin. 2, 10. — ∾ historiae, Ovid. Ib. 522; Poeta b. Quintil. Inst. 8, 3, 29; Quintil. ib. 12, 11, 23. ∾ scientiae medicorum, Senec. Ep. 95. ∾ carminum, Curt. 8, 5. ∾ legum atque juris, Plaut. Epid. 3, 4, 86; vgl.: Legum latorem conditoremque Romani juris, Liv. 3, 58. ∾ ejus sacri, Liv. 39, 17. ∾ totius negotii, Cic. Cluent. 26, 71. ∾ Romanae libertatis, Liv. 8, 34. ∾ omnis in civitate discriminis ordinisque, id. 1, 42. — Selten β) *absol.*: *T. Sicinium ... conditorem Vejos sequantur, d. i. der zur Auswanderung nach Veji räth, *κτιστήν*, Liv. 5, 24 *in.* Conditorum, parentum, deorum numero nobis erit, der Begründer unserer Wohlfahrt, der Erretter, id. 7, 30. ∾ humilis, Schriftsteller, Tibull. 4, 1, 4. — 2) CONDITOR, *nom. propr.* eine Feldgottheit, die dem Aufbewahren der Früchte vorstand, nach Serv. Virg. Georg. 1, 21.

2. **condītor**, ōris, *m.* [condio] der schmackhaft zubereitet (sehr selten): ∾ ciconiarum, Poeta b. Schol. Hor. Sat. 2, 2, 49.

condĭtōrĭum, ii, *n.* [condo] Aufbewahrungsort (nicht voraugust.): ∾ tormentorum muralium, Ammian. 18, 9. — 2) insbes. a) das Behältniß einer Leiche od. der Todtenasche, Sarg, Suet. Aug. 18; Calig. 52; Plin. 37, 2, 7. — b) das Grabmal überh., Plin. Ep. 6, 10, 5; Petron. Sat. 111, 2; 112, 5; Inscr. Orell. *no* 2473.

condĭtrix, īcis, *f.* [conditor] die Verfertigerin, Bereiterin, Begründerin u. dgl. (nachklass.), Appul. Apol. p. 285; Poeta b. Serv. et Philarg. Virg. Ecl. 1, 20; Macrob. Somn. Scip. 1, 11; Tertull. Spect. 7 u. a.

1. **condĭtūra**, ae, *f.* [condo] die Zubereitung: ∾ vitreorum, Petron. Sat. 51, 5.

2. condītūra, ae, *f.* [condio] 1) das :inlegen, Einmachen der Früchte, Colum. 2, 48 *sq.* — 2) die Würze, schmackhafte Zu- ereitung, Senec. Ira 3, 15.

1. condĭtus, a, um, *Partic.* v. condo.

2. condītus, a, um, *Partic.* v. condio.

3. condĭtus, ūs, *m.* [condo] die Zube- itung, Gründung (nachklass.): ~ Theba- m, Censor. de Die Nat. 4 *ad fin.*; so Ap- ıl. Apol. p. 289.

*4. condītus, ūs, *m.* [condio] das Ein- gen, Einmachen der Früchte, Colum. 2, 2, 4.

con-do, dĭdi, dĭtum, 3. *v. a.* eigentl. zu- mmen-bringen, zusammen-legen, zurecht- gen (sehr häufig in allen Perioden und Rede- ttungen), und zwar

I) mit dem Nebenbegriffe der Vereinigung: ı einem Ganzen zusammenlegen, zusam- enfügen, zusammenfügend bilden, -erzeu- n, -machen.

1) eigentl.: a) zunächst von der Städte- er Staatengründung: ~ Romam, Enn. nn. 1, 116 (b. Varro R. R. 3, 1 u. Suet. ug. 7 *fin.*). ~ oppida, Varro L. L. 5, 32,); Hor. Ep. 2, 1, 8. ~ urbem, Lucr. 5, 107; Cic. Catil. 3, 1, 2; Sall. Catil. 6, 1; iv. 1, 19; Suet. Aug. 18; 47; 60; Calig. l; Justin. 2, 4, 15; 2, 15, 1; 16, 3, 7 u. v. ~ arces, Virg. Ecl. 2, 61. ~ locum, or. Sat. 1, 5, 92. ~ colonias, Vellej. 1, 15; ıstin. 16, 3, 7. ~ novam civitatem, Justin. 74. ~ regna, id. 2, 1, 3. ~ imperium oenorum, id. 19, 1, 1. — β) übertr. auf e Bewohner: ~ Romanam gentem, Virg. en. 1, 33. ~ genus hominum, Justin. 2, 11. Dah. medial: Optato conduntur Thy- :idis alveo, setzen sich fest, Virg. Aen. 7, 303 („*Condi* proprie dicuntur, qui sibi statuunt vitatem. *Conduntur* ergo: sedem stabilem cant," Serv.). — b) vom Errichten, Er- uen anderer körperlicher Gegenstände: ~ am, Liv. 1, 7; 28, 46. ~ sepulcrum, Hor. pod. 9, 26. ~ moenia, Virg. Aen. 1, 276; vid. Met. 3, 13; 14, 775; Justin. 2, 12, 4. - c) von schriftlichen Erzeugnissen: abfassen, rfassen: SIVE CARMEN CONDIDISSET, Frgm. II. Tab. b. Cic. Rep. 4, 10; vgl. Dirks. ebers. S. 507 ff.; so ~ carmen, Lucr. 5, 2; lor. Sat. 2, 1, 82; 84; Ep. 1, 3, 24; A. P. 36; Liv. 27, 37; 31, 12 *fin.*; Quintil. Inst.), 1, 56 u. v. a. ~ poema, Cic. Att. 1, 16 *d fin.* ~ longas Iliadas, Prop. 2, 1, 14. ~ ella, Virg. Ecl. 6, 7. ~ Caesaris acta, vid. Trist. 2, 336. ~ proelia, Stat. Theb. , 8. ~ festa numeris, Ovid. Fast. 6, 24. ~ alterum satirae genus, Quintil. Inst. 10, , 95. ~ aliqua in hac materia, id. ib. , 1, 19. ~ prosam orationem, Plin. 5, 29, 1. ~ historiam, id. 12, 4, 8; vgl. ~ ali- uid annalibus, id. 2, 9, 6. ~ praecepta edendi, id. 26, 2, 6. ~ laudes alicujus, . 22, 13, 15. ~ militarem disciplinam ar- mque bellandi, Flor. 1, 3, 1 Duker. — Sel- ten β) absolut: Si etiamnum Homero con- dente Aegyptus non erat, Plin. 13, 13, 27 *fin.*

2) tropisch: begründen, feststellen, ein- richten: ~ jusjurandum, Plaut. Rud. 5, 3, 18. ~ aurea secula, Virg. Aen. 6, 793. ~ ae- ternam famam ingenio suo, Phaedr. 3 prol. 53; so ~ nomen memorandum, Sil. 4, 3. ~ somniorum intelligentiam (Joseph), Justin. 36, 2, 8.

II) mit dem Nebenbegriff der Sorgfalt: zu- rechtlegen, zurechtlegend aufbewahren, zur Aufbewahrung wohin legen, -setzen, -ste- cken u. dgl.: a) *absol.*: ~ pecuniam, Cic. Cluent. 26 *ad fin.* ~ frumentum, id. N. D. 2, 63; Hor. Ep. 2, 1, 140. ~ et reponere fructus, Cic. N. D. 2, 62 *fin.*; vgl.: Condo et compono quae mox depromere possim, Hor. Ep. 1, 1, 12. ~ proprio horreo, Quic- quid de Libycis verritur areis, Hor. Od. 1, 1, 9. ~ Sabinum testa levi, id. ib. 1, 20, 3. ~ pressa mella puris amphoris, id. Epod. 2, 15. — β) mit Angabe des Ortes (am häufig- sten durch *in c. accus.*): ~ minas viginti in crumenam, Plaut. Truc. 3, 1, 9. ~ mu- stum in dolium, Varro R. R. 1, 65, 1. ~ ci- neres in urnas, Suet. Calig. 15. ~ barbam in auream pyxidem, id. Ner. 12; vgl. ~ ve- nenum in auream pyxidem, id. ib. 47. ~ le- gem in aerarium, id. 28; vgl. d. Folg. ~ te in pistrinum, Plaut. Pseud. 1, 5, 120; vgl.: ~ aliquem in custodiam, Liv. 31, 23; 45, 42; Tac. Hist. 4, 2. ~ aliquem in carcerem, Cic. Verr. 2, 5, 29 *fin.*; Liv. 26, 16; 29, 22; 30, 21. ~ aliquem in vincula, id. 23, 38; 26, 34. — ~ aurum intro, Plaut. Pseud. 1, 3, 120; Truc. 5, 1, 28. ~ succerdas eo (*sc.* in arcam), Titin. b. Fest. *s. v.* SUCCERDAE p. 243; so ~ sortes eo, Cic. Divin. 2, 41, 86 Orell. *N. cr.* — ~ membra squalida in- ter frutices, Lucr. 5, 954. ~ literas publi- cas in aerario sanctiore, Cic. Verr. 2, 4, 63. ~ se (aves) in foliis, Virg. Georg. 4, 473. ~ libros duobus forulis, Suet. Aug. 31 u. a. — b) tropisch: Teneo omnia, In pectore condita sunt, Plaut. Pseud. 4, 1, 31. ~ man- data cordi memori, Catull. 64, 230. Ut in seminibus vis inest earum rerum, quae ex iis progignuntur: sic in causis conditae sunt res futurae, liegen, sind enthalten, Cic. Divin. 1, 56, 128. — Daher

2) in der ökonom. Sprache eine Frucht ein- legen (wofür die Nebenform condio, ire, vor- herrschend geworden, s. d. W.): ~ lentiscum in acetum (vgl. kurz vorher oleae quomodo condiantur), Cato R. R. 117. ~ ficus in orcas, Colum. 12, 15, 2 u. a. ~ corna au- ctumnalia in liquida faece, Ovid. Met. 8, 666. ~ oleum, Suet. Caes. 53.

3) einen Todten beisetzen, bestatten, be- graben (vgl. compono *no.* II, B, 1, c): ~ mortuos cera circumlitos, Cic. Tusc. 1, 45. ~ inhumatos Manes, Lucan. 9, 151. — ~ aliquem sepulcro, Cic. Leg. 2, 22, 56; Virg. Aen. 3, 67; Ovid. Met. 7, 618; 8, 235. ~ ossa parentis terra, Virg. Aen. 5, 48; so ~ aliquem terra, Plin. 7, 54, 55. ~ fraterna-

umbras tumulo, Ovid. Fast. 5, 451; so id. Met. 14, 442; Val. Flacc. 5, 198. ∾ ossa peregrina ripa, Ovid. Met. 2, 337. — Alexandrum intemperantia bibendi et ille Herculaneus scyphus condidit, ins Grab, unter die Erde gebracht, Senec. Ep. 83 *ad fin.* — Wegen fulgur conditum s. fulgur. — Hievon b) poetisch von der Zeit: sie gleichs. zu Grabe tragen, zurücklegen, vollbringen, durchleben: ∾ secla vivendo, Lucr. 3, 1103. ∾ saepe longos soles cantando, Virg. Ecl. 9, 52. ∾ diem collibus in suis, Hor. Od. 4, 5, 29; so ∾ diem, Stat. Theb. 10, 54; Plin. Ep. 9, 36, 4; Paneg. 80 *fin.*; Macrob. Somn. Scip. 1, 20 *ad fin.* ∾ noctem, Sil. 4, 482. — Wegen ∾ lustrum s. lustrum. — An den Begriff des Aufbewahrens, des Zurücklegens schließt sich der des Verbergens (vgl. abdo *no.* 1 u. 2), dah.

B) übertr.: verbergen, verstecken, verheimlichen, unterdrücken: Quicquid sub terra est in apricum proferet aetas, Defodiet condetque nitentia, Hor. Ep. 1, 6, 25. ∾ lumen. Lucr. 4, 434; 5, 508; so ∾ lunam (nubes), Hor. Od. 2, 16, 3. ∾ quicquid placuit jocoso furto, id. ib. 1, 10, 8. ∾ vultus, Ovid. Met. 2, 330; vgl. ∾ vultum aequore, id. ib. 11, 255. ∾ gladium, Quintil. Inst. 8 prooem. § 15. Liber aperit condita praecordia, Hor. Sat. 1, 4, 89. ∾ oculos, schließen, zudrücken, Ovid. Trist. 3, 3, 44; Plin. 11, 37, 53; so ∾ lumina, Prop. 4, 11, 64. — ∾ se in viscera (terrae), Ovid. Met. 2, 274. ∾ se sub lectum, Suet. Calig. 51. (Danai) Scandunt rursus equum et nota conduntur in alvo, Virg. Aen. 2, 401. — ∾ fera murmura, Prop. 4, 4, 61. ∾ iram, Tac. Ann. 2, 28. — Dah. 2) poetisch: etwas irgend wohin tief einstecken, einschlagen, einfügen (vgl. abscondo *no.* 1): ∾ ensem in pectus, Ovid. Met. 13, 392. ∾ digitos in lumina, id. ib. 13, 54. ∾ flammas in ora, id. ib. 12, 295. ∾ sceptrum in gurgitis ima, id. ib. 5, 423. — ∾ ensem in pectore, Virg. Aen. 9, 348. — ∾ telum jugulo vel pectore meo, Ovid. Met. 13, 459; so Senec. Oed. 1037. — β) tropisch: ∾ stimulos caecos in pectore, Ovid. Met. 1, 727.

condŏcē-făcĭo, feci, factum, 3. *v. a.* [condoceo] abrichten, zustutzen (selten): ∾ beluas, Cic. N. D. 2, 64, 161; vgl. ∾ elephantes, Hirt. Bell. Afr. 27. ∾ tirones gladiatores lanista, id. ib. 71. — Animum condocefaciat, ut ea, quae bona malave videantur, possit contemnere, Cic. Tusc. 5, 31, 87.

con-dŏcĕo, cŭi, ctum, 2. *v. a.* einüben, einexerciren, abrichten (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): (Milites) equo uti frenato condocuerat, Hirt. Bell. Afr. 19. — *Mi.* Fac modo, ut condocta tibi sint dicta ad hanc fallaciam. *Co.* Quin edepol condoctior sum, quam tragoedi et comici, Plaut. Poen. 3, 2, 3 *sq.*

con-dŏlĕo, ēre, *v. n.* überall:, starke Schmerzen empfinden, sehr leiden (kirchenlat.): ∾ universum corpus, Tertull. Poen. 10. — b) tropisch: ∾ animo, Hieron. Ep. 112 *no.* 12.

con-dŏlesco, lŭi, 3. *v. n.* [doleo] überall:, starke Schmerzen empfinden, : stark :, sehr leiden (selten, aber gut klassisch in Prosa und Poesie; am häufigsten im *temp. perf.*): Mihi de vento miserae condoluit caput, Plaut. Truc. 2, 8, 2; so im *perf.*: ∾ latus ei dicenti, Cic. de Or. 3, 2, 6. ∾ pes, dens, id. Tusc. 2, 22, 52. ∾ tentatum frigore corpus, * Hor. Sat. 1, 1, 80 Heind. Admonitu matris condoluisse potes, Ovid. Trist. 5, 3, 32. — Naturâ (hominem) condolescere et concupiscere et extimescere et efferri laetitia dicerent, Cic. Acad. 1, 10, 38. — * II) mit jemand mitleiden: Anima corpori laeso .... condolescit, Tertull. Anim. 5.

* con-dŏmo, are, *v. a.* völlig bezähmen: ∾ ac frangere veteres nugas, Prudent. Cath. 7, 98.

* condōnatĭo, ōnis, *f.* [condono] die Verschenkung: ∾ bonorum possessionumque, Cic. Verr. 1, 4, 12.

con-dōno, avi, atum, 1. *v. a.* I) ∾ aliquid (aliquem) alicui, einem etwas schenken, schenkend überlassen, völlig übergeben (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero, nicht bei Quintilian).

A) im Allgem.:

1) eigentl.: Ego illam pallam non condonavi, nec sic utendam dedi, Plaut. Men. 4, 2, 94. ∾ pateram tibi, id. Amph. 1, 1, 38. ∾ apothecas hominibus nequissimis, Cic. Phil. 2, 27, 67. ∾ omnia certis hominibus (correspond. mit dare), id. Agr. 2, 6, 15. Utrum M. Antonio facultas detur opprimendae reip., caedis faciendae bonorum .... agrorum suis latronibus condonandi, id. Phil. 5, 3 Wernsd. *N. cr.* (vgl. Ramsh. Gr. S. 650 ff.; Zumpt Gr. §. 661). ∾ hereditatem alicui (praetor), zusprechen, id. Verr. 2, 1, 41.

2) tropisch: überlassen, preisgeben, weihen, opfern, zum Opfer bringen: Hoc capite omnes gentes, nationes, provincias, regna decemvirorum ditioni, judicio potestatique permissa et condonata esse dico, Cic. Agr. 2, 15, 39. ∾ aliquid potentiae alicujus, id. Fam. 5, 18 *fin.* ∾ aliquem cruci, Plaut. Rud. 4, 4, 26. ∾ omnes inimicitias reipublicae, Cic. Phil. 5, 18, 50; vgl.: Philaeni seque vitamque suam reip. condonavere, Sall. Jug. 79, 9. ∾ suum dolorem ejus voluntati ac precibus, Caes. B. G. 1, 20.

B) insbesond. einem eine Schuld schenken, d. i. erlassen, 1) eigentl.: ∾ pecunias creditas debitoribus, Cic. Off. 2, 22. — Häufiger 2) tropisch: a) ein Vergehen verzeihen, vergeben: Ut crimen hoc nobis condonetis, Cic. Mil. 2 *fin.* Id agi, ut per paucos factiosos Jugurthae scelus condonaretur, Sall. Jug. 27, 2. — b) einem zu Ge-

illen ein Vergehen od. (häufiger) den, der ; begangen, unbestraft lassen, verzeihen: leam animadversionem et supplicium, quo surus eram in eum, quem cepissem, remitto bi et condono, Vatin. b. Cic. Fam. 5, 10, 2. Qui mihi atque animo meo nullius umquam elicti gratiam fecissem, haud facile alterius ibidini malefacta condonabam, Sall. Catil. 2, 8. — Tres fratres ... non solum sibi ip- s, neque his tot ac talibus viris, neque no- is necessariis suis, sed etiam reipublicae ondonaveris, Cic. Lig. 12, 36; so ∾ filium bi, Liv. 3, 12. ∾ unum tot Claudiis de- recantibus, id. 3, 58. Se (sc. Caesarem) ivitiaco fratri condonare (sc. Dumnorigem), aes. B. G. 1, 20 *fin.*

II) ∾ aliquem aliquid (*accus. respect.*) od. bsolut: einen (mit etwas) beschenken (nur n den folg. Beispielen): Si quam (rem) de- es, te condono, tibi habe, numquam abs te etam, Plaut. Bacch. 5, 2, 24; so id. Pers. , 2, 36. Argentum, quod habes, condonamus e, Ter. Phorm. 5, 7, 54. Id aurum me con- onat, Afran. b. Non. 497, 29. — Neu- ral: Habeo alia multa quae nunc condona- itur, Ter. Eun. prol. 17 Ruhnk.

con-dormīo, ire, *v. n.* völlig einschla- en, entschlafen (sehr selten): ∾ inter aliquas oras, * Suet. Aug. 78; so Hygin. Fab. 125; Capitol. Ver. 4.

con-dormisco, ivi, 3. *v. inch.* [dor- mio] völlig einschlafen, entschlafen, nur Plaut. Curc. 2, 3, 81; Rud. 2, 7, 13; Mil. 1. 3, 2, 13; im *perf.* Most. 2, 2, 55.

condrilla u. (condrylla), andere Schreib- rt für chondrille w. m. s.

Condrūsi, ōrum, *m.*, *Κονδροῦσοι*, eine Völkerschaft in Gallia Belgica, am rechten Ufer der Maas, im Gebiet von Lüttich und Namur, Caes. B. G. 2, 4; 4, 6; 6, 32.

conducenter, *adv.* s. condecet am E.

condūcĭbĭlis, e, *adj.* [conduco *no.* II] ntràglich, nützlich (mehrmals bei Plautus, onst sehr selten): ∾ consilium ad eam rem, Plaut. Epid. 2, 2, 76; vgl. ib. 71; 3, 3, 12. ∾ istuc facinus mihi, id. Bacch. 1, 1, 18; so d. Cist. 1, 1, 80. ∾ et utile, id. Trin. 1, , 3; vgl. ib. 14. — * *Compar.* Cic. Herenn. , 14.

con-dūco, xi, ctum, 3. *v. a.* u. *n.*) *act.*: zusammenführen, -bringen, -sam- neln (gut klassisch in Prosa und Poesie).

A) im Allgem.: 1) eigentl. (so besond. äufig vom Sammeln der Truppen an irgend inem Ort): ∾ milites de castellis ad castra, Sisenn. b. Non. 514, 7. ∾ exercitum in unum ocum, Caes. B. G. 2, 2. ∾ eo copias omnes uxiliaque, id. B. C. 3, 13 *fin.*; vgl. ∾ au- ilia, Liv. 30, 21. Ad conducenda viginti nillia peditum *etc.*, id. 23. 13 *fin.* ∾ disper- as suorum copias, Tac. Hist. 4, 71 u. v. a. — ∾ virgines unum in locum, Cic. Invent. , 1, 3. ∾ nubila, Ovid. Met. 1, 572 u. a.

2) tropisch (sehr selten und nachklass.): ∾ omnia probra in Deorum maledicta, Ar- nob. 4, 146.

B) insbesond. 1) intensiv: zusam- menziehend vereinigen, verbinden, *cogo*: eigentl. (so mehrmals bei Lucret., sonst sel- ten): ∾ partes in unum, Lucr. 1, 398; 3, 533; vgl. id. 1, 651. ∾ coria et carnem in unum (ignis), id. 6, 968. ∾ omnia in ob- scurum coni acumen, id. 4, 432. ∾ plures puteos in unum, Vitr. 8, 1 *fin.* ∾ cor- ticem, Ovid. Met. 4, 375. ∾ lac, Colum. 7, 8, 1. ∾ musculum aut laxare, Coel. Aur. Tard. 2, 1 *no.* 8. ∾ vulnera cera, sie schlie- ßen, Val. Flacc. 1, 479 u. a. — b) tro- pisch: ∾ praepositionem et assumptionem in unum, Cic. Invent. 1, 40, 73; vgl. Quintil. Inst. 5, 14, 9.

2) *term. techn.* der Geschäftsspr.: miethend an sich nehmen, in Pacht nehmen, pachten (correspond. mit locare, wie emere mit ven- dere; vgl. Dig. 19, 2, 1) (sehr häufig u. gut klassisch), und zwar a) etwas für seinen Ge- brauch miethen, dingen: ∾ aedes aliquas mihi, Plaut. Merc. 3, 2, 17; Suet. Tib. 35; vgl. ∾ domum in Palatio, Cic. Coel. 7 *fin.* ∾ domum in Carinis, id. Qu. Fr. 2, 3 *fin.* ∾ hortum, id. Fam. 16, 18, 2. ∾ habita- tionem in annum, Ulp. Dig. 19, 2, 19. ∾ ali- quid ad fruendum, id. ib. 43, 91; vgl. ∾ agnum caedundum, Plaut. Aul. 3, 6, 31. ∾ numos, leihen, Hor. Sat. 1, 2, 9; vgl. ∾ pe- cuniam, Juven. 11, 46. — ∾ coquum, Plaut. Pseud. 3, 2, 10 u. 15; Aul. 2, 4, 1. ∾ con- sulem vestrum ad caedem faciendam, Cic. Prov. Cons. 4, 9. ∾ praeceptores publice, Plin. Ep. 4, 13, 6. ∾ militem, Curt. 3, 1. ∾ choragum, Suet. Aug. 70 u. s. w. — Fru- sto panis conduci potest, vel uti taceat, vel uti loquatur, Cato b. Gell. 1, 15, 10; vgl.: Tribus non conduci possim libertatibus, Quin ego illis hodie comparem magnum malum, nicht erkauft werden, Plaut. Casin. 2, 8, 68. — Substantivisch: α) conducti, orum, *m.* Miethlinge, von Soldaten Miethstruppen, Hor. A. P. 431; Nep. Datam. 8, 2 u. a. Da- her poetisch bella conducta, mit Miethstrup- pen geführt, Sil. 5, 196. — β) conductum, i, *n.* das Gemiethete, besond. Haus, Woh- nung u. dgl., Cic. Cluent. 62 *ad fin.*; Senec. Benef. 7, 5; Petron. Sat. 9, 4; Ulp. Dig. 9, 3, 1; vgl. ib. 19, 2 tit.: Locati conducti. — b) irgend eine Leistung (einen Bau, Trans- port, Zoll u. dgl.) in Pacht nehmen, über- nehmen, pachten: Redemptor, qui columnam illam de Cotta et de Torquato conduxerat fa- ciendam, Cic. Divin. 2, 21, 47; so ∾ mulie- rem vehendam nave, Ulp. Dig. 19, 2, 19. ∾ aliquem docendum, id. ib. 13. — ∾ Condu- cerent ea lege praebenda, quae ad exerci- tum Hispaniensem opus essent, ut quum pe- cunia in aerario esset, iis primis solveretur, die Lieferungen übernehmen, Liv. 23, 48 *fin.* — ∾ vectigalia, Cic. Att. 1, 17; Liv. 46, 16; so ∾ portorium, Cic. Invent. 1, 30 u. a.

II) *neutr.*: zu etwas nützend beitragen, zuträglich sein, nützen, dienen u. dgl. (gut klassisch), aber nur in den 3. Pers. des Sing. u. Plur. üblich), construirt mit in, ad aliquid, d. *dativ.* od. absolut: *α*) mit *in*: Ut illud, quod tuam in rem bene conducat, consulam, Plaut. Cist. 3, 4; so ~ maxime in remp., Sisenn. b. Non. 274, 29. ~ in commune, Tac. Ann. 2, 38. — *β*) mit *ad*: Consultant, ad vitae commoditatem jucunditatemque *etc.* ... conducat id necne, de quo deliberant, Cic. Off. 1, 3, 9. — *γ*) c. *dativ.* (so am gewöhnlichsten): Huic aetati non conducit latebrosus locus, Plaut. Bacch. 1, 1, 22; so ~ maxime reip., Cic. Prov. Cons. 1. ~ maxime sibi, Quintil. Inst. 11, 1, 12. ~ alvo citae (vinum), Plin. 23, 1, 23. ~ proposito, Hor. A. P. 195 u. v. a. — Imbres non conducunt vitibus, Plin. 17, 2, 2. — *δ*) *absol.*: Dubitare non possumus, quin ea maxime conducant, quae sunt rectissima, Cic. Fam. 5, 19 *fin.*

conductīcius od. — tĭus, a, um, *adj.* [conduco] zum Miethen gehörig, gemiethet, gepachtet, Mieths= (selten): ~ fidicina, Plaut. Epid. 2, 3, 8; 5, 2, 41. ~ exercitus, Nep. Iphicr. 2, 4; vgl. ~ catervae, id. Chabr. 1, 2. ~ domus, Porcius poëta b. Suet. Vit. Ter. 1. ~ operae liberorum, Varro R. R. 1, 17, 2.

conductĭo, ōnis, *f.* [conduco] 1) das Zusammenziehen, Vereinigen (sehr selten), Cic. Invent. 1, 40. Dah. b) in der spät. Medicin die Convulsion, *σπασμός*: ~ musculorum, Coel. Aur. Acut. 2, 10. ~ nervorum, id. ib. 3, 18 u. a. — 2) *term. techn.* das Miethen, die Pacht (selten): ~ (fundi), Cic. Caecin. 32, 94. ~ (vectigalium), Liv. 43, 16. ~ tota renunciata est, Cic. Verr. 1, 6 Zumpt *N. cr.*

conductitius, a, um, s. conducticius.

conductor, ōris, *m.* [conduco] der etwas miethet, in Pacht nimmt, der Miether, Pächter, Uebernehmer (selten und meist absolut): ~ (histrionum), Plaut. Asin. prol. 3. ~ (pecoris), Cato R. R. 150, 2. ~ (agri), Colum. 3, 13, 12; vgl. Plin. Ep. 7, 30, 3. ~ (aedificii), Cato R. R. 14, 3. — ~ operis, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 2. ~ sacrae arae, Val. Max. 8, 12 *no.* 1 *ext.*

conductrix, īcis, *f.* [conductor] die etwas miethet, Mietherin, Diocl. et Maxim. Cod. 4, 65, 24; 5, 12, 18.

1. conductus, a, um, *Partic.* v. conduco.

* 2. conductus, ūs, *m.* [conduco] das Zusammenziehen: ~ oculorum, Coel. Aur. Acut. 2, 15.

* con-dulco, are, *v. a.* versüßen, Vulg. Interpr. Sirac. 27, 26.

CONDULUS, i, s. condylus.

condŭplĭcatĭo, ōnis, *f.* [conduplico] die Verdoppelung (sehr selten, viell. nur in den folgend. Stellen): Quid hoc est conduplicationis? quae haec est congeminatio? [illegible]haft für: Umarmung, * Plaut. Poen. 5, [illegible] — Als Redefigur = *ἐπαναδίπλωσις*, C[illegible] Herenn. 4, 28.

con-dŭplĭco, avi, 1. *v. a.* verdoppeln (vorklassisch): ~ cibum, Varro R. R. [illegible] 15. ~ divitias, Lucr. 3, 71. ~ primordia rerum, id. 1, 7, 3. ~ quod bene promeritus fueris, * Ter. Phorm. 3, 2, 31 (vgl. ib. [illegible] — Scherzhaft: ~ corpora, von liebender Umarmung (vgl. conduplicatio), Plaut. Poen. 5, 1, 18.

condurdum, i, *n.* eine Pflanze, [illegible] Sprengel Saponaria Vaccaria Linn., Plin. 26, 5, 14.

* con-dūro, are, *v. a.* verhärten, ganz hart machen: ~ ferrum, Lucr. 6, 96[illegible].

* condus, i, *m.* [condo] der (die Speisen) aufbewahrt, Plaut. Pseud. 2, 2, 1[illegible].

† condȳlōma, ătis, *n.* = *κονδύλωμα* eine Aftergeschwulst, Cels. 6, 18 *no.* 8; Scribon. Comp. 224 u. 225 u. a.

† condȳlus (CONDULUS, Fest. p. 3[illegible]), *m.* = *κόνδυλος*, * 1) das Fingergelenk, Mart. Capell. 1, 21. — * 2) (der Rohrknoten, [illegible] metonym.) das Rohr, Martial. 5, 78, 30. — * 3) = „anulus," Fest. l. l. (?)

* con-făbrĭcor, atus, ari, *v. depon.* verfertigen: ~ commolitusque magis est originem vocabuli quam enarravit, Gell. [illegible] 19, 3.

confăbŭlātĭo, ōnis, *f.* [confabulor] die Unterredung, das Gespräch (kirchenlateinisch), Symmach. Ep. 9, 84; Tertull. ad Uxor. [illegible] Hieron. Ep. 108 *no.* 19.

* con-fabŭlatus, ūs, *m.* [confabulor] die Unterredung (vgl. d. vor. Art.), Sidon. Ep. 9, 11 *fin.*

con-fabŭlor, atus, ari, *v. depon.* [illegible] *a.* sich unterreden, plaudern, etwas mit [illegible] mand besprechen (vorklassisch): ~ cum [illegible] Plaut. Merc. 1, 2, 76. ~ atque osculari, id. ib. 3, 3, 10; vgl. so absolut, * Ter. Hec. 1, 2, 107. ~ de rebus ad communem [illegible] usum pertinentibus, Varro b. Gell. 13, [illegible] — ~ rem meam magnam tecum volo, Plaut. Cist. 4, 2, 77.

* con-fămŭlans, antis, *Partic.* [famulor] zugleich dienend, Macrob. Sat. 1, 17 *fin.*

confarrĕātĭo, ōnis, *f.* [confarreo] die uralte, strengere, allmälig außer Gebrauch gekommene Art der römischen Eheverbindung, bei welcher in Gegenwart des Pontifex Maximus od. des Flamen Dialis und zehn Zeugen ein Brotopfer [far] gebracht wurde (entgeg. diffarreatio), „Gaj. Inst. 1 §. 112; Plin. [illegible] 3, 3; Arnob. 4, 140; Serv. Virg. Georg. [illegible] 31; id. Aen. 4, 339 u. 374;" vgl. „U[illegible] frgm. 9; Dionys. Halic. 2, 25;" [illegible] Rechtsgesch. S. 156; Adams Alterth. [illegible] 204 u. 206; Creuz. Antiquit. S. 88 u. [illegible]

con-farrĕo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* …rreus] (durch Darbringung des Brotopfers, …l. d. vor. Art.) ehelich verbinden (sehr sel…n): Omissa confarreandi assuetudine, Tac. …n. 4, 16. Patricios confarreatis parentibus …nitos, id. ib. Mulieris matrimonium con…rreaturus, Appul. Met. 10 p. 252, 40.

* con-fatalis, e, *adj.* gleichs. ans Sa…m geknüpft, durchs Fatum bestimmt: Co…lata enim res est et confatalis: sic enim …pellat (Chrysippus), quia ita fatum sit …c., Cic. Fat. 13, 30.

con-fectĭo, ōnis, *f.* [conficio] (mehr…als bei Cicero, sonst sehr selten) 1) die Ver…rtigung, Anfertigung, Bereitung, Anschaf…ng, Vollendung: ∾ hujus libri, Cic. de …enect. 1, 2; vgl. ∾ annalium, id. de Or. … 12, 52. ∾ materiae, id. Divin. 1, 51, 116 …l. consectio, s. Orell. *N. cr.*). ∾ olei lau…i, Pallad. Nov. 5; vgl. Veget. 6, 10, 2; … 11, 1. ∾ belli, Cic. Phil. 14, 1. — ∾ …emoriae, Cic. Partit. 7 *fin.* — ∾ tributi, … i. Eintreibung, id. Flacc. 9. — *b) con…c t.: das Zubereitete: ∾ aestuabunda su…iret, Pallad. Oct. 17, 2. — 2) die Vermin…rung, Zerstörung: ∾ escarum, das Zer…uen, Cic. N. D. 2, 54, 134. ∾ valetudinis, …e Schwächung, id. Hortens. frgm. b. Non. …59, 22.

confector, ōris, *m.* [conficio] 1) der …erfertiger, Zubereiter, Beendiger, Vollen…r (selten): ∾ coriorum, d. i. der Gerber, …irm. Math. 3, 9 *no.* 7. ∾ (purpurae), d. i. …r Färber, Vopisc. Aurel. 29. ∾ negotio…um, Cic. Verr. 2, 2, 44. ∾ totius belli, id. …am. 10, 20 *fin.* — 2) der Zerstörer, Ver…ichter: ∾ cardinum, der sie zerbricht, Lucil. … Non. 268, 33. ∾ et consumptor omnium …nis, Cic. N. D. 2, 15, 41. ∾ ferarum, der … gleichs. abthut, tödtet, erlegt, Suet. Aug. …3; Ner. 12; vgl. conficio *no.* II.

„CONFECTORIUM χοιροσφαγεῖον," …loss. Gr. Lat.

* confectrix, īcis, *f.* [confector *no.* 2] …e Zerstörerin: ∾ omnium rerum vetustas, …actant. 7, 11.

confectūra, ae, *f.* [conficio] die Ver…rtigung, Zubereitung (nachaugust. u. sel…n): ∾ mellis, Colum. 9, 14, 5; so Plin. 13, …2, 23; 33, 13, 57.

confectus, a, um, *Partic.* v. conficio.

con-fercĭo, ohne *perf.*, fertum, 4. *v. a.* …arcio] zusammenstopfen, dicht zusammen…drängen (im *verb. fin.* sehr selten, im *partic.* …erf. u. *Pa.* gut klass.): α) *verb. fin.*: Ven…is enim quom confercit, franguntur in ar…um Concreti montes nimborum, Lucr. 6, 158; …gl.: confertae nubes, id. 6, 509. ∾ se …pes) lingentes, Varro R. R. 3, 16, 35. … myrrham in folles, Plin. 12, 15, 35. — …) *partic. perf.*: Caeruleum spumat sale con…erta rate pulsum, Enn. Ann. 14, 6 (b. Prisc. … 659 P.); so ∾ naves, Liv. 37, 11 *fin.* Omnia condebant (agricolae) loca tectaque: quo magis aestu Confertos ita acervatim Mors accumulabat, Lucr. 6, 1262; vgl.: Ex colluvie … urbanos et agrestem confertum in arta tecta aestu ac vigiliis angebat, Liv. 3, 6. — Davon

confertus, a, um, *Pa.* eigentl. zusammengedrängt, dah. 1) dicht gedrängt, dicht (entggs. rarus, s. d. Folg. *no.* b): Tune inane quicquam putes esse, quum ita completa et conferta sint omnia, ut *etc.*, Cic. Acad. 2, 40, 125. Mox plures simul conferti porta effusi aequaverant certamen, Liv. 29, 34. In conferta multitudine, *Suet. Tib. 2. ∾ agmine cervi Torpent mole nova, Virg. Georg. 3, 369 („*conjuncto*," Serv.). ∾ moles, Tac. Ann. 4, 62. — Besonders häufig b) in der Militärspr. von der gedrängten, dichten Schlachtreihe: Accedebat huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur, Caes. B. G. 5, 16; so Liv. 10, 29; 21, 8 Drak. *N. cr.*; 42, 59; 44, 35; Tac. Ann. 6, 35; 14, 36; Virg. Aen. 2, 347; im *Compar.*, Liv. 9, 27; im *Superl.*, Caes. B. G. 1, 24; Sall. Catil. 60 *fin.*; Jug. 98. Dahin gehört auch: Turmatim et quam maxume confertis equis Mauros invadunt, Sall. Jug. 101, 4; und: ∾ gradu irrupere, Tac. Ann. 12, 35.

2) *c. ablat.*: mit etwas vollgestopft, d. i. vollgefüllt, voll: α) *c. abl.*: Ingenti turba non virorum modo sed etiam feminarum conferta tota urbe deorum immortalium templa, Liv. 45, 2. Nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus, Cic. Sest. 10, 23; so ∾ liber voluptatibus, id. Tusc. 3, 19. ∾ vita voluptatum omnium varietate, id. Fin. 2, 20, 64. ∾ orationem aggressionum et enthymematum stipatione, *Quintil. Inst. 5, 14, 27.

* *Adv.* nach *no.* 1, b (für das üblichere confertim w. m. s.): Aliquoties confertius resistentes, Ammian. 31, 15.

* con-fermento, are, *v. a.* durch und durch zur Gährung bringen, -säuern: ∾ totum semen, Tertull. adv. Valent. 31.

con-fĕro, contŭli, collātum (conl.), conferre, *v. a.* I) etwas in Menge od. an Einen Punct zusammentragen, -bringen, -schaffen, -sammeln (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

A) im Allgem.: ∾ ligna circa casam, Nep. Alcib. 10, 4. ∾ arma, Vellej. 2, 114, 4. ∾ cibos ore suo (aves), Quintil. Inst. 2, 6, 7 u. v. a. Undique collatis membris, Hor. A. P. 3 u. a. — ∾ sarcinas in unum locum, Caes. B. G. 1, 24; vgl. ∾ signa in unum locum, id. ib. 2, 25. ∾ quo (sc. in proximum horreum) omne rusticum instrumentum, Colum. 1, 6, 7. ∾ illuc (sc. in castella) parentes et conjuges, Tac. Ann. 4, 46 *fin.* u. v. a. — ∾ dentes in corpore (canes), Ovid. Met. 3, 236. — ∾ materiam omnem, antequam dicere ordiamur, Quintil. Inst. 3, 9, 8. ∾ summas (scriptorum) in commentarium et ca-

pita, id. ib. 10, 7, 32. ∾ plura opera in unam tabulam, id. ib. 8, 5, 26. ∾ quae in proximos quinque libros, id. ib. 8 prooem. §. 1; vgl. Suet. Caes. 44. Ut ex singulis quaestionibus singuli sensus in prooemium conferantur, Quintil. Inst. 4, 1, 23. — Absolut: Cur enim non confertis, ne sit connubium divitibus et pauperibus, d. i. warum bringt ihr nicht zugleich ein Gesetz in Vorschlag, daß u. s. w., Liv. 4, 4.

B) insbesond. 1) zu irgend einem Zwecke Geld u. dgl. zusammensammeln, zusammenschießen, darbringen, beitragen: Dona quid cessant mihi conferre omnes congratulantes quia pugnavi fortiter? Plaut. Men. 1, 2, 20; so ∾ munera ei, Nep. Ages. 7, 3. ∾ tributa quotannis ex censu, Cic. Verr. 2, 2, 53; vgl. ∾ eo minus tributi, Liv. 5, 20. ∾ in commune, Cic. Verr. 2, 2, 59; Quint. 3. ∾ quadringena talenta quotannis Delum, Nep. Arist. 3. ∾ sextantes in capita, Liv. 2, 33 *fin.* ∾ pecunias, Suet. Caes. 19; Aug. 57. ∾ aes, id. Aug. 59. ∾ quingenties HS in cellam Capit. Jovis una donatione, id. ib. 30. ∾ pecuniam in stipendium belli, Justin. 3, 6. ∾ vinum alius, alius mel, Gaj. Dig. 41, 1, 7 u. s. w. Quum et Socrati collatum sit ad victum, Quintil. Inst. 12, 7, 9. — Daher b) tropisch wie d. griech. συμφέρω (s. Passow unt. d. W. *no.* 3) und das deutsche beitragen, s. v. a. zuträglich=, nützlich sein, nützen, dienen, frommen (vgl. auch conduco *no.* II) (meist in der nachaugust. Prosa u. nur in der dritten Person; am häufigsten bei Quintilian), constr. mit *ad*, *in*, dem *dativ.* od. absolut: α) mit *ad*: Naturane plus ad eloquentiam conferat an doctrina, Quintil. Inst. 2, 19, 1; so id. ib. 1, 8, 7; 2, 5, 1; 3, 6, 7; 4, 2, 107; 7, 1, 41; 10, 1, 1; 12, 1, 1; Colum. (Cic. Oecon.?) 12 prooem. §. 6; Suet. Tib. 4. — *β) mit *in*: Rursus in alia plus prior (exercitatio) confert, Quintil. Inst. 10, 7, 26. — γ) c. *dativo*: Gracchorum eloquentiae multum contulisse matrem, Quintil. Inst. 1, 1, 6; so id. ib. Prooem. §. 6; 2, 9, 2; 3, 7, 12; 3, 8, 49; 4, 2, 79; 4, 5, 22; 7, 1, 45; 8, 3, 5; 10, 1, 63; 71; 95; 11, 2, 46; 12, 2, 23; Plin. 20, 6, 23; 20, 23, 98; 29, 1, 6; Suet. Vesp. 6. — δ) *absol.*: Latini quoque auctores afferent utilitatis aliquid .... Multum autem veteres etiam Latini conferunt ... imprimis copiam verborum, Quintil. Inst. 1, 8, 8. Non plus contulerint lecti Cicero ac Demosthenes? id. ib. 2, 5, 16; so id. ib. 4, 2, 123; 10, 5, 4; 12, 6, 4.

2) vereinigend zusammentragen, zusammenfügen, vereinigen, verbinden: Denique quum membris collatis (*sc.* in coitu), flore fruuntur Aetatis etc., Lucr. 4, 1101. Fontes e quibus collatae aquae flumen emittunt, Curt. 7, 11. ∾ capita, die Köpfe zusammenstecken (zur Besprechung, Berathung u. dgl.), Cic. Verr. 2, 3, 12; Liv. 2, 45. Collatis viribus, Plin. Ep. 8, 14, 17; vgl. ∾ vires in unum, Liv. 33, 19. Collata omnium vota in unius salutem, Plin. Paneg. 23, 5. — E singulis non membris sed frustis collata oratio, Quintil. Inst. 8, 5, 27; vgl. id. ib. 2, 9, 3. ∾ pedem, mit jemand zusammengehen od. =kommen, Plaut. Merc. 5, 2, 41; Mil. gl. 2, 2, 14; Virg. Aen. 6, 488; so ∾ gradum, Plaut. Men. 3, 3, 30; Pseud. 2, 4, 17. — b) tropisch: Velut studia inter nos conferebamus, Quintil. Inst. 4 prooem. §. 1. So besonders von gemeinschaftlichen Besprechungen, Berathungen u. dgl.: Quum erimus congressi, tum, si quid res feret, coram inter nos conferemus, Cic. Att. 1, 20; so ∾ sollicitudines nostras inter nos, id. Fam. 6, 21, 2. ∾ familiares sermones cum aliquo, id. Off. 2, 11, 39; vgl. ∾ cum ullo aut sermones aut consilia saepius, id. Phil. 2, 15, 38. ∾ consilia ad adolescentes, Ter. Heaut. 3, 1, 64; vgl. ∾ consilia dispersim antea habita in unum, Suet. Caes. 80. ∾ injurias, gemeinschaftlich besprechen, Tac. Agr. 15. — Auch absolut: Omnes sapientes decet conferre et fabulari, Plaut. Rud. 2, 3, 8. — Ibi conferentibus, quid in cujusque provinciae regione animorum Hispanis esset, Liv. 27, 20.

3) feindlich zusammen=, an einander bringen. So am häufigsten in der Militärsprache: Galli cum Fontejo ferrum ac manus contulerunt, Cic. Fontej. 1, 2; so ∾ signa cum Alexandrinis, id. Pis. 21, 49; vgl. collatis signis depugnare, Plaut. Casin. 2, 5, 44. ∾ arma cum aliquo, Nep. Eum. 11, 5; vgl. ∾ arma inter se, Liv. 21, 1. ∾ castra cum hoste, Liv. 26, 12; vgl. ∾ castra castris, id. 23, 28. ∾ pedem cum pede, gleichs. Fuß gegen Fuß setzen, d. i. Mann gegen Mann kämpfen, id. 28, 2; vgl. pede collato, id. 5, 12; 10, 29; 26, 39 u. a. ∾ gradum cum aliquo, id. 7, 33. ∾ pectora luctantia cum pectoribus, Ovid. Met. 6, 242 u. a. — Poetisch: ∾ certamina pugnae manu, Lucr. 4, 844. — Absolut: Quid facilem titulum superando quaeris inertis? Mecum confer, ait, mit mir kämpfe, Ovid. Met. 10, 603. — b) übertr. außerhalb der militär. Sphäre: ∾ pedem, mit jemand zusammenstoßen, auf jemand losgehen, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 14; vgl.: Non possum magis pedem conferre, ut ajunt, aut propius accedere? Cic. Planc. 19, 48; und: ∾ pedem cum singulis, Quintil. 5, 13, 11; vgl. id. ib. 8, 6, 51. — Poetisch: ∾ lites, Hor. Sat. 1, 5, 54. — Damit verwandt

4) vergleichend zusammenbringen, vergleichen, constr. mit *cum*, *inter se*, *ad*, dem *dat.* od. absolut: α) mit *cum*: Quem cum eo (*sc.* Democrito) conferre possumus non modo ingenii magnitudine sed etiam animi, Cic. Acad. 2, 23, 73; so id. Verr. 2, 4, 52; Quintil. Inst. 5, 13, 12; 8, 4, 2; 11, 1, 18 u. a. ∾ nostras leges cum illorum Lycurgo et Dracone et Solone, Cic. de Or. 1, 44, 197; vgl. ∾ illa cum Graecia, id. Tusc. 1, 1, 2; s. auch *no.* δ. — *β) mit *inter se*: Vitam inter se utriusque conferte, Cic. Rosc. Com. 7, 20. — *γ) mit *ad*: Non bos ad bovem collatus similis? Varro L. L. 9, 22, 133. —

i) *c. dativo*: ∾ tempora praesentia praeteritis, Lucr. 2, 1167. ∾ parva magnis, Cic. Or. 4. ∾ alicui illud, id. Invent. 2, 50. ∾ lanam tinctam Tyriae lacernae, Quintil. Inst. 2, 10, 75. ∾ nil jucundo amico, Hor. Sat. , 5, 44. — (Pausanias et Lysander) ne minima quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae conferendi sunt, Cic. Off. 1, 22, 76; gl. ob. *no. α.* — ε) *absol.*: Tesseram Conerre si vis hospitalem, Plaut. Poen. 5, 2, 88. Nec quum quaereretur gener Tarquinio, quisuam Romanae juventutis ulla arte conferri otuit, Liv. 1, 39. ∾ quarum (margaritaum) amplitudinem, Suet. Caes. 47. ∾ cenus, Plin. 7, 48, 49 *fin.*

5) mit vorherrschendem Begriff des durch as Zusammentragen bewirkten Verkürzens vgl. colligo *no.* 1, 2) zusammenfassen, zusammenziehen, verkürzen (selten, und nur on der Rede od. Schrift, am häufigsten bei Plautus): Nunc argumentum accipite .... Quam potero in verba conferam paucissima, Plaut. Men. prol. 6; vgl.: Audio. Atque in auca, ut occupatus nunc sum, confer, quid elis, id. Pseud. 1, 3, 44; so ∾ in pauca, id. Poen. 5, 4, 54; u. ∾ in pauca verba, id. Asin. 1, 1, 75; Pers. 4, 4, 109. ∾ sua verba n duos versus, Ovid. Fast. 1, 162. ∾ ex mmensa diffusaque legum copia optima quaeue et necessaria in paucissimos libros, Suet. Caes. 44.

II) (*con* intensiv) etwas (in Eile, zum Schutz, gänzlich) wohin tragen, schaffen, bringen, richten, und ∾ se, sich wohin begeben, iehen (ebenfalls sehr häufig u. gut klassisch).

A) eigentl.: α) mit Angabe des Zieles: Qui quum se suaque omnia in oppidum Bratspantium contulissent, Caes. B. G. 2, 13; o id. ib. 3, 28; Nep. Them. 2, 7 u. a. ∾ ter Brundisium versus, Cic. Att. 3, 4; vgl. ∾ iter eo, Brutus b. Cic. Fam. 11, 13, 4. — Aeschines quum propter ignominiam judicii essisset Athenis et se Rhodum contulisset, Cic. de Or. 3, 56; so ∾ se Laodiceam, Lentulus b. Cic. Fam. 12, 4, 4. ∾ se Colonas, Nep. Paus. 3, 3. ∾ quo se fusa acies, Liv. , 16 u. a. ∾ se ad Tissaphernem, Nep. Alcib. 5, 2; so ∾ se ad Pharnabazum, id. Con. , 1. ∾ se in fugam, Cic. Caecin. 8, 22. — Derepente contulit sese in pedes, Enn. b. Non. 518, 20; so: Quae ut aspexi, me continuo contuli protinam in pedes, Plaut. Bacch. , 1, 7 (vgl. *conjicere* se in pedes, Ter. Phorm. 1, 4, 13). — β) *absol.*: Bene navis agitatur, pulcre haec confertur ratis, wird ahingetragen, Plaut. Bacch. 4, 6, 27.

2) insbesond.: ∾ aliquem in aliquid, n Ovid's Metamorphosen (vgl. abeo *no.* 4) n etwas verwandeln: Quem (*sc.* pastorem) Nymphe pellicis ira Contulit in saxum, Ovid. Met. 4, 278. ∾ versos vultus (poet. Umschreib. für *se*) in hanc, id. ib. 9, 348. ∾ corpus in albam volucrem, id. ib. 12, 145. Aber Cic. Off. 3, 20 *fin.* ist convertat zu lesen; s. Beier z. d. St.).

B) tropisch:

1) im Allgem. etwas wohin bringen, wenden, richten, und ∾ se, sich wohin wenden, sich auf etwas legen u. dgl.: Amphitruo actutum uxori turbas conciet ... Tum meus pater Eam seditionem in tranquillum conferet (das Bild vom aufgeregten Meere hergenommen), Plaut. Amph. 1, 2, 16. ∾ verba ad rem, zur That überführen, bringen, Ter. Eun 4, 6, 4. Vix me hinc abstraxi atque impeditum in ea expedivi animum meum: Vix huc contuleram, id. Hec. 3, 1, 17. ∾ suspicionem in Capitonem, Cic. Rosc. Am. 35, 100. Ut spes votaque sua non prius ad Deos quam ad Principum aures conferret, Tac. Ann. 4, 39. ∾ lamentationes suas etiam in testamentum, id. ib. 15, 68. — (Crassus) quum initio aetatis ad amicitiam se meam contulisset, Cic. Brut. 81, 281. ∾ se ad studium scribendi, id. Arch. 3. ∾ se ad studia literarum, id. ib. 7, 16; vgl. Suet. Gramm. 24. — Häufiger insbesond.

2) mit dem Nebenbegriff der Anwendung oder Mittheilung: etwas zu etwas verwenden, anwenden, auf etwas richten, einem etwas zuwenden, ertheilen, auf ihn übertragen (Lieblingsausdruck des Cicero): Nam si est aequum, praedas ac manubias suas imperatores non in monumenta deorum immortalium, neque in urbis ornamenta conferre, sed ad decemviros tamquam ad dominos deportare *etc.*, Cic. Agr. 2, 23; vgl. ∾ hostiles exuvias aut exundantes opes ornatum ad urbis et posterum gloriam, Tac. Ann. 3, 72. Mithridates omne reliquum tempus non ad oblivionem veteris belli, sed ad comparationem novi contulit, Cic. Manil. 4. ∾ omne studium atque omne ingenium ad populi Rom. gloriam laudemque celebrandam, id. Arch. 9. ∾ omne nostrum consilium, studium, officium *etc.* ... ad amplitudinem tuam, id. Fam. 10, 1, 3. ∾ omnem meam curam atque operam ad philosophiam, id. ib. 4, 3 *ad fin.* — β) mit *in*: ∾ omnes curas cogitationesque in rempublicam, Cic. Off. 2, 1, 2. ∾ quantam diligentiam in valetudinem tuam, id. Fam. 16, 4 *fin.* — Quaeque tibi linguae est facundia, confer in illud, Ut *etc.*, Ovid. Trist. 3, 5, 29. — In eos, quos speramus nobis profuturos, non dubitamus officia conferre, Cic. Off. 1, 15, 48; so ∾ plurimum benignitatis in eum, id. ib. 16, 50. ∾ quicquid judicii officiique in eum *etc.*, id. Fam. 10, 1 *fin.* ∾ ingenium in proximum quemque, id. Lael. 19 *fin.* — Curam restituendi Capitolii in L. Vestinum confert, d. i. überträgt ihm, Tac. Hist. 4, 53.

3) etwas auf jemand oder etwas als den Urheber desselben (im guten und häufiger im übeln Sinne) übertragen, ihm beilegen, beimessen, zuschreiben, auf ihn die Schuld schieben u. dgl.: Ignorantia causarum conferre deorum Cogit ad imperium res et concedere regnum, Lucr. 6, 54. Permulta in Plancium, quae ab eo numquam dicta sunt, conferuntur ... Stomachor vero, quum aliorum non me digna in me conferuntur, Cic. Planc. 14,

35. ~ mortis illius invidiam in L. Flaccum, id. Flacc. 17, 41. Qui suum timorem in rei frumentariae simulationem angustiasque itinerum conferrent, Caes. B. G. 1, 40 Oudend. *N. cr.* u. Herz. Sua vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt, Cic. de Senect. 5, 14. So besonders: ~ culpam in aliquem, Plaut. Amph. 2, 2, 156; Ter. Eun. 2, 3, 96; Cic. Att. 9, 2 A; und: ~ causam in aliquem, Cic. Att. 12, 31; Liv. 5, 11; vgl.: Scitum est causam conferre in tempus *etc.*, Cic. de Or. 3, 61; 228.

4) auf einen künftigen Zeitpunct übertragen, d. i. hinausschieben, verschieben (selten): In posterum diem iter suum contulit, Brutus b. Cic. Fam. 11, 13, 3; so ~ omnia in mensem Martium, Cic. Att. 6, 1, 24. ~ quicquid conficio aut cogito in ambulationis tempus, id. Qu. Fr. 3, 3. ~ eam pecuniam in reip. magnum aliquod tempus, id. Off. 3, 24 *fin.*

* con-ferrūmĭno, are, *v. a.* zusammenkitten, zusammenlöthen, Plin. 27, 3, 45.

conferte, *adv.* s. confercio *Pa.* a. Ende.

cōnfertim, *adv.* [confertus *no.* 1, b] zusammengedrängt, dicht, in der Militärspr. vom Marsche, Kampfe u. dgl. (sehr selten): Non confertim, neque in unum sese recipiebant, sed alius alio quam maxume divorsi, Sall. Jug. 50, 5. ~ pugnant et cedunt, Liv. 31, 43.

confertus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von confercio.

conferva, ae, *f.* [conferveo] eine Art Wassergewächs (so gen. wegen seiner zusammenziehenden Heilkraft), Plin. 27, 3, 45 (b. Appul. Herb. 59 consolida gen.).

conferve-făcĭo, ĕre, *v. a.* [conferveo] glühend-, schmelzend machen: (Fulmen) Dissolvit porro facile aes aurumque repente Confervefacit, Lucr. 6, 353.

con-fervĕo, ēre, *v. n.* 1) zusammensieden, -kochen (sehr selten), Pallad. 1, 35, 13 — 2) in der medicin. Spr. von gebrochenen Gliedern: zusammenheilen, zuheilen, Cels. 8, 10 *no.* 1 u. a.

confervesco, ferbui (vgl. ferveo u. Prisc. p. 866 P.), 3. *v. n.* [conferveo] 1) durch und durch zu kochen beginnen, in Gluth gerathen (viell. nicht voraugust.): Ita aes et ea arena ab ignis vehementia confervescendo cum coaruerint, Vitr. 7, 11. Aer conclusus versando confervescit, id. 5, 3. Cum bis mustum deferbuerit, Colum. 12, 23, 1. Granum, si tegulis subjaceat confervescere, Plin. 18, 30, 73 u. a. — * b) tropisch: Mea quum conferbuit ira, * Hor. Sat. 1, 2, 71. — 2) in der medicin. Spr. von gebrochenen Gliedern: zusammenheilen, zuheilen: Si quando ossa non conferbuerunt, Cels. 8, 10 *no.* 7; vgl. ib. *no.* 1.

confessĭo, ōnis, *f.* [confiteor] das Eingeständniß, Geständniß, Bekenntniß (gut prosaisch, bes. häufig bei Cicero u. Quintilian): ~ errati sui, Cic. Divin. 1, [illegible] ~ ignorationis, id. Acad. 1, 12, 44; [illegible] inscitiae suae, Quintil. Inst. 2, 11, 2. ~ [illegible] pecuniae, Cic. Cluent. 53 *fin.* ~ [illegible] Liv. 21, 18; 36, 27. ~ poenitentiae, Quintil. Inst. 11, 1, 76. ~ vitiorum, Tac. Ann. 2, 33 u. v. a. — Im Plural: Quum ad [illegible] indicia, literas, confessiones communis [illegible] itii detuli, Cic. Sest. 69, 145. — [illegible] confessio caput rerum Romam esse, Liv. 1, 45; so id. 2, 7; 42, 47 u. a. — ~ [illegible] testificationem suam, Cic. Verr. 2, 5, 49 [illegible] sua, id. ib. 2, 4, 47; 2, 5, 64; Liv. 23, [illegible] Quintil. Inst. 12, 3, 9; Tac. Ann. 1, [illegible] v. a. ~ meam, Quintil. Inst. 8 prooem. [illegible] 18. ~ omnium, Vell. 2, 43. ~ illa [illegible]ronis, Quintil. Inst. 11, 1, 44. ~ [illegible]rii, id. ib. 4, 4, 4; vgl ~ ipsorum, [illegible] in adversa opinione, de somno piscium, Plin. 9, 7, 6 §. 18 u. s. w. (Laser) ad extera [illegible]porum indubitatas confessiones habet, [illegible] Eingeständnisse seiner Heilkraft, Plin. [illegible] 49. — Von abstracten Subjecten: [illegible] fessionem faciunt, non defensionem, [illegible] Gell. 7, 3, 15. — b) als Redefigur, Quintil. Inst. 9, 2, 17; 12, 1, 33.

confessor, ōris, *m.* [confiteor] [illegible] Kirchenlat.) ein Bekenner des Christenthums, Lactant. Mort. Persec. 35; Sidon. Ep. [illegible] Prudent. περὶ στεφ. 9, 55 u. a.

confessōrĭus, a, um, *adj.* [confessor] im Juristenlat. zum Bekenntniß-, [illegible]niß gehörig: ~ actio, Ulp. Dig. 8, 5, [illegible] 9, 2, 23; 25.

confessus, a, um, *Partic.* v. confiteor.

con-festim, *adv.* [verwandt mit [illegible]nus, festino v. fero] eilends, unverzüglich (gut klassisch in Prosa und Poesie): Rem [illegible] ministrandam arbitror sine ulla mora et confestim gerendam, Cic. Phil. 5, 12. ~ [illegible] ex intervallo aliquid consequi, id. Invent. [illegible] 28 *fin.*; 2, 12 *fin.* — Abi ad thesaurum [illegible] confestim clanculum, Plaut. Trin. 3, 3, [illegible] ~ secuta est, Sisenna b. Charis. p. [illegible] so ~ se subsequi (cohortes) jubet, Caes. B. G. 4, 32; vgl. id. ib. 5, 18; Liv. 44, [illegible] ~ sol lumen suppeditat, Lucr. 5, 284; [illegible] id. 4, 190. ~ insequitur lucidus aer, [illegible] 341. ~ huc advolavit, Cic. Cluent. [illegible] ~ rex patres consulebat, Liv. 1, 32. ~ [illegible]leta materia omnis infra Veliam, id. [illegible] ~ victores circumsidunt urbem, id. 41, [illegible] ~ se Rhodum navigaturum, Suet. Tib. [illegible] u. s. w. ~ adest Peneos, * Catull. 64, [illegible] ~ alacres admittier orant, Virg. Aen. 9, [illegible] ~ ut te liquidus Fortunae rivus [illegible] * Hor. Ep. 1, 12, 9. Conjecti oculi in [illegible]metrium sunt, velut confestim [illegible] esset, Liv. 40, 12 u. a. — ~ P[illegible] *festinavit*, Suet. Calig. 15. — Quae [illegible] repleta cum confestim gypsata sunt, [illegible] 2, 10, 16. — Ut Hostus cecidit, [illegible] Romana inclinatur acies, Liv. 1, 12; [illegible] Confestim ut Apollonia rediit, Brutus [illegible]

siumque legibus aggredi statuit, Suet. Aug. 10. — Vgl. üb. d. Art. Hand Tursell. II 103 *sq.*

* con-festīnātĭo, ōnis, *f.* die Eilfertigkeit, Eile, Appul. Met. 10 p. 333 Bip.

„CONFETA sus dicebatur, quae cum omni fetu adhibebatur ad sacrificium,“ Fest. p. 44.

* con-fībŭla, ae, *f.* eine Holzklammer, „qui arbores comprimat, si dehiscent,“ Cato R. R. 12.

conficiens, entis, s. conficio *Pa.*

confĭcĭo, feci, fectum, 3. (*perf. conj.* confexim, Plaut. Truc. 4, 4, 39. Im Passiv neben der regelmäßigen Form conficior häufig, nur nicht bei Cicero, nach fio, ieri: confit, Plaut. Trin. 2, 4, 7; Ter. Ad. 5, 8, 23; Lucr. 1, 292; Colum. 2, 14, 1; Plin. 31, 7, 40. confiunt, Arnob. 7, 219. confiat, Colum. 1, 8, 12. confiant, Imp. Leo Cod. 2, 7, 11. confieret, Balbus b. Cic. Att. 8, 15 *fin.*; 9, 7 A; Liv. 5, 50. confierent, Suet. Caes. 20; Arnob. 2, 73. confieri, Lucr. 2, 1069; 5, 889; Caes. B. G. 7, 58; Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5; Virg. Aen. 4, 116) [facio]

I) etwas in allen seinen Theilen fertig machen, verfertigen, zubereiten, zu Stande bringen, vollenden, ausführen u. dgl. (außer bei Quintilian ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen.)

A) eigentl.: 1) im Allgem.: Ibis porro in latomias lapidarias, Ibi quom alii octonos lapides effodiunt, nisi Quotidiano sesquiopus confeceris *etc.*, Plaut. Capt. 3, 5, 67; vgl. ∾ pensum, id Merc. 2, 3, 81; Pers. 2, 1, 1. Eme, mi vir, lanam, unde pallium Malacum et calidum conficiatur tunicaeque hibernae bonae, Ne algeas hac hieme, id. Mil. gl. 3, 1, 93; vgl. ∾ anulum, pallium, soccos sua manu, Cic. de Or. 3, 32, 127; und ∾ vestem, id. Verr. 2, 4, 26; Suet. Aug. 73. ∾ ligna ad fornacem, zurechtmachen, bearbeiten, Cato R. R. 16; vgl. ∾ atque contere villos ovium, Cic. N. D. 2, 63. ∾ aurum et argentum, Plin. 35, 12, 45; und ∾ frumenta (neben molere), id. 7, 56, 57. ∾ tabulas literis Graecis, anfertigen, Caes. B. G. 1, 29; vgl. ∾ libros Graeco sermone, verfassen, Nep. Hann. 13, 2; u. ∾ librum Graece, id Att. 18 *fin.* ∾ tabulas, Cic. Verr. 2, 1, 23. ∾ orationes, Nep. Cato 3, 3. ∾ nuptias, Ter. Heaut. 5, 1, 22; Suet. Claud. 26. ∾ bellum, Caes. B. G. 1, 54; Sall. Catil. 51, 5; Vatin. b. Cic. Fam. 5, 10 *fin.*; Liv. 21, 40; Hor. Ep. 2, 1, 254 u. a.; vgl. ∾ proelium, Sall. Catil. 61. ∾ iter, Cic. Att. 4, 14 *fin.*; Caes. B. G. 2, 12; Nep. Ages. 4, 4 u. a.; vgl. ∾ tertiam partem itineris, Nep. Eum. 8, 6; und poetisch: Nos immensum spatiis confecimus aequor, Virg. Georg. 2, 541. ∾ tantum facinus, Cic. Rosc. Am. 28; vgl. ∾ caedem, Nep. Dion. 10. ∾ legitima quaedam, Nep. Phoc. 4, 2. ∾ residua diurni actus, Suet. Aug. 78. — ∾ mandata, Cic. Planc. 11, 28; Phil. 9, 3, 6; Qu. Fr. 2, 14, 3; Sall. Jug. 12, 4. ∾ negotium, Caes. B. C. 1, 29; vgl.: Ad eas res conficiendas biennium sibi satis esse duxerunt, id. B. G. 1, 3; und: Quibus rebus confectis, Sall. Catil. 46, 1; Nep. Pelop. 3, 3. Quum id, quod ipsi diebus XX. aegerrime confecerant, ut flumen transirent, uno illum die fecisse intelligerent *etc.*, Caes. B. G. 1, 13.

2) insbes. in der Geschäftsspr. wie unser: abmachen, abschließen, mit jemand fertig werden u. dgl.: Tu cum Apella Chio confice de columnis, Cic. Att. 12, 19; so id. ib. 1, 5, 4.

B) tropisch: erzeugen, bewirken: ∾ quantas sollicitudines mihi, Ter. Andr. 4, 1, 26; vgl. ∾ aliquid mali gnato, id. Heaut. 5, 3, 1. ∾ pacem, id. ib. 5, 2, 45. ∾ motus animorum, Cic. de Or. 2, 79 *fin.*; vgl. ∾ animum auditoris mitem et misericordem, id. Invent. 1, 55. ∾ reditum alicui, auswirken, id. Fam. 9, 13 *fin.* Auch absolut: Sunt aliae (causae), quae ipsae conficiunt, aliae, quae vim aliquam ad conficiendum afferunt *etc.*, id. Partit. 26, 93.

2) von der Zeit: sie vollenden, durchbringen, zurücklegen: Quasi vero quisquam ita nonaginta annos velit vivere, ut, quum sexaginta confecerit, reliquos dormiat, Cic. Tusc. 1, 38, 92; so ∾ centum annos, id. Or. 52 *fin.* Nimis longo sermone utimur, Diem conficimus, Plaut. Trin. 3, 3, 78. ∾ omnem vitae suae cursum in labore corporis atque in animi contentione (kurz vorher: ut in amore et voluptatibus adolescentiam suam collocaret), Cic. Coel. 17. ∾ annuum munus, id. Fam. 2, 12. ∾ biennium, id. Quint. 12. ∾ suas horas (somnus), Sil. 4, 89. ∾ aequinoctium, Colum. 2, 8, 2; vgl. ∾ brumam, id. ib. 9, 14, 12; Plin. 18, 26, 63.

3) in der philos. Sprache conficior, (aus etwas) logisch folgen: Quum id perspicuum sit, quod conficiatur ex ratiocinatione, Cic. Invent. 1, 40; so mit ex, Quintil. Inst. 5, 14, 9; 22; 9, 4, 69; und absolut, Cic. Invent. 1, 47 u. a.

Insofern die auf einen Gegenstand einwirkende Thätigkeit häufig eine Verminderung od. völlige Zerstörung desselben zur Folge hat, heißt conficio schon seit der ältesten Sprachperiode

II) übertr.: etwas vermindern, verkleinern, schwächen; aufreiben, zerstören, tödten: Dentes acuti morsu dividunt escas, intimi autem conficiunt, zerreiben, Cic. N. D. 2, 54; so Liv. 2, 32; Plin. 11, 37, 61; auch s. v. a. verarbeiten, Cic. N. D. 2, 55, 137. Non possent ullum tempus celarier ignes: Conficerent vulgo silvas, arbusta cremarent, Lucr. 1, 905; vgl. ∾ omnia igni, frigore, id. ib. 1, 536. ∾ patrimonium suum (correspond. mit dissipare), Cic. Flacc. 36, 90. Sapiens si fame ipse conficiatur ... vir bonus, ne ipse frigore conficiatur *etc.*, id. Off. 3, 6, 29; vgl. im *partic. perf.*: Sicut fortis

equus spatio qui saepe supremo Vicit Olympia nunc senio confectu' quiescit, Enn. b. Cic. de Senect. 5, 14; und so sehr häufig confectus senectute, Cic. Rabir. Perd. 7, 21. ∾ aetate, Sall. Jug. 9 *fin.*; Catull. 68, 119. ∾ aevo, Virg. Aen. 11, 85. ∾ senectâ, Ovid. Met. 6, 37 u. dgl. ∾ quum corporis morbo tum animi dolore, Cic. Mur. 40; vgl. ∾ tantis animi corporisque doloribus, id. Fin. 1, 12, 41. ∾ cruciatu maximorum dolorum, id. Att. 11, 11. ∾ multis gravibusque vulneribus, Caes. B. G. 2, 25; id. ib. 3, 5; Sall. Jug. 60 *fin.* u. v. a. ∾ cura, Ter. Andr. 2, 1, 4. ∾ dolore, Catull. 65, 1 u. s. w. — Ohne Ablativ: Ut fessos confectosque aggrediantur, Liv. 1, 23; vgl. ∾ et saucius gladiator, Cic. Catil. 2, 11. ∾ artus, Lucr. 3, 960. Praevalentis populi vires se ipsae conficiunt, Liv. prooem. — Jam hercle ego te hic hac offatim conficiam, zerhauen, Plaut. Truc. 2, 7, 52. ∾ Athenienses, unterwerfen, Nep. Lys. 1; so ∾ provincia, Liv. 26, 21; 28, 28; 40, 28; 41, 12; vgl. Cic. Manil. 10, 28; Liv. 27, 5 u. 40, 35. — Me (sica illa) pene confecit, getödtet, Cic. Manil. 14, 37; so ∾ alterum Curiatium, Liv. 1, 25; vgl. ∾ saucium, id. 42, 16; und: ∾ Caligulam vulneribus triginta, Suet. Calig. 58. ∾ maximam vim serpentium (ibes), Cic. N. D. 1, 36, 101. So vom Erlegen der Thiere, Suet. Claud. 21; Domit. 19; Lamprid. Commod. 13 u. a.; vgl. confector *no.* 3; und im obscönen Sinne, Suet. Ner. 29 (s. d. Stelle im Zusammenh.).

2) tropisch: Conficiet jam te hic verbis, Plaut. Pseud. 1, 5, 49. Lectio non cruda sed multa iteratione mollita et velut confecta, Quintil. Inst. 10, 1, 19. Sidus confectum, dessen Einfluß aufgehört hat, der untergegangen ist, Plin. 16, 23, 36; 18, 25, 57.

III) im Allgem.: anschaffend bereiten, verschaffen, zusammenbringen, *colligo:* Ab meretrice avara virginem, Quam amabat, eam confeci sine molestia, Ter. Eun. 5, 4, 6 Ruhnk.; so ∾ centurias (zur Candidatur), Q. Cic. Pet. Cons. 5, 18; vgl. ∾ suam tribum necessariis suis, Cic. Planc. 18, 45. ∾ hortos mihi, Cic. Att. 12, 37, 2. ∾ bibliothecam, id. ib. 1, 7. ∾ exercitum, id. Manil. 21; vgl. ∾ armata millia centum, Caes. B. G. 2, 4. ∾ magnam multitudinem (serpentum) (kurz vorher colligere), Nep. Hann. 10, 5. ∾ permagnam pecuniam ex illa re, Cic. Verr. 2, 1, 52; vgl.: conficiendae pecuniae rationes, id. Flacc. 9. — Davon

conficiens, entis, *Pa.* (nach *no.* I) bewirkend, zu Stande bringend (äußerst selten u. nur bei Cicero): ∾ causae, Cic. Partit. 26. Haec quum corporis bona sint eorum conficientia, certe in bonis numerabis, welche die körperlichen Güter ausmachen, id. Fin. 5, 27, 81 Goer. u. Otto. Cum civitate mihi res est acerrima et conficientissima literarum, die Alles sogleich sorgfältig notirt, id. Flacc. 19 Orell. *N. cr.*

* confictio, ōnis, *f.* [confingo] das Erdichten, die Erdichtung: ∾ criminis, Cic. Rosc. Am. 13.

* confictĭto, are, *v. intens. a.* [confingo] eifrig erdichten, Naev. b. Varro L. L. 7, 6, 101.

* confictor, ōris, *m.* [confingo] der etwas erdichtet, der Erdichter: ∾ falsi, Paul. Nolan. 21, 4.

confictus, a, um, *Partic.* v. confingo.

con-fīdĕjussor, ōris, *m.* der Mitbürge (juristenlat.), Ulp. Dig. 46, 1, 10; Modest. ib. 39; Papin. ib. 48; Paul. ib. 2, 14, 23.

confidens, entis, s. confido *Pa.*

confidenter, *adv.* s. confido *Pa.* a. E.

confīdentĭa, ae, *f.* [confidens] 1) das feste Vertrauen auf etwas (so sehr selten): ∾ scapularum, Plaut. Asin. 3, 2, 3. — Confidentia 'st, inimicos meos me posse perdere, id. Pseud. 2, 4, 73. Absolut: Occidit spes nostra, nusquam stabulum est confidentiae, id. Most. 2, 1, 3. — 2) das Selbstvertrauen, die Dreistigkeit im guten und übeln Sinne (nicht klassisch): a) im guten Sinne: ∾ omnis orationis, Naev. b. Non. 262, 24; vgl.: Duas sibi res, quominus in vulgus et in foro diceret, confidentiam et vocem, defuisse, Cic. Rep. frgm. ib.; so Plaut. Amph. 5, 1, 2; Capt. 4, 2, 25 Lindem.; 32; Coel. b. Cic. Fam. 8, 8, 9. — Häufiger b) im übeln Sinne: Dreistigkeit, Unverschämtheit: Gradere atque atrocem coerce confidentiam, Pacuv. b. Non. 262, 10; so Att. ib. 16; Plaut. Mil. gl. 2, 2, 34; Ter. Andr. 5, 3, 5; Eun. 5, 1, 23; Cic. Flacc. 4, 10; Phil. 2, 40 *fin.*; Quintil. Inst. 11, 3, 160; entggs. fiducia, Quintil. Inst. 12, 5, 2; und metus, * Suet. Calig. 51.

* confīdentĭlŏquus, a, um, *adj.* [confidens-loquor] dreistsprecherisch: Neque mendaciloquius, neque argutum magis, neque confidentiloquius, neque perjurius (quam scurrae), Plaut. Trin. 1, 2, 164.

con-fīdo, fisus sum, 3. (*perf.* confiderunt, Liv. 44, 13), *v. n.* auf etwas fest vertrauen, sich auf etwas fest verlassen, es zuversichtlich glauben (als Steigerung des *sperare*, Cic. Att. 6, 9; Nep. Milt. 1) (sehr häufig u. gut klass. in Prosa u. Poesie), construirt mit d. *ablat.*, dem *accus. c. inf.*, mit dem *dat.*, selten mit *de, ut* od. *absol.* α) c. ablat.: Qui enim poterit aut corporis firmitate aut fortunae stabilitate confidere? Cic. Tusc. 5, 14; so ∾ copia et facultate causae, id. Rosc. Com. 1, 2. ∾ qua maxime arte, id. Tusc. 5, 3, 8. ∾ natura loci, Caes. B. G. 3, [illegible] ∾ et celeritate navium et scientia gubernatorum, id. B. C. 1, 58. ∾ castrorum propinquitate, id. ib. 57 *fin.* ∾ affinitate Pompeji, id. ib. 3, 83. ∾ nulla alia urbe, Lentul. b. Cic. Fam. 12, 14, 4. ∾ novissimo illo Senatusconsulto ac jurejurando, Suet. Caes. 86. ∾ alio duce, Liv. 21, 4. ∾ [illegible]cio Ulixe, Ovid. Met. 13, 240 (s. auch [illegible]

o. γ). — β) mit d. *acc. c. inf.* (so am häufigsten in allen Perioden): Tam confido, quam otest, Me meum obtenturum regem ridiculis eis, Plaut. Stich. 3, 2, 1; so Ter. Heaut. 1, 103; Ad. 5, 3, 40; Cic. Verr. 2, 5, 69; ff. 3, 2; Att. 1, 10; 6, 7; 9 u. v. a.; Caes. G. 1, 23 *fin.*; B. C. 2, 10; Sall. Catil. 7 *fin.*; Jug. 26; Nep. Milt. 1; Liv. 4, 32; 5, 40; 44, 13; Quintil. Inst. 5, 12, 17; 11, 92; Suet. Caes. 29; Oth. 10; Ovid. Met. 256 u. v. a. — (Venti et sol) siccare prius nfidunt omnia posse *etc.*, Lucr. 5, 391. — c. *dativ.*: Sic me perturbasset ejus sentiatia, qui primus rogatus est, nisi vestrae rtuti constantiaeque confiderem, Cic. Phil. 1, 2; vgl. id. Att. 16, 16 A; so ∾ arcae ostrae, id. Att. 1, 9. ∾ cui divinationi, Fam. 6, 6, 4. ∾ virtuti militum, Caes. B. C. 24 Oudend. *N. cr.* ∾ sibi, Cic. Flacc. 2, ; Caes. B. C. 3, 7; Hirt. B. Afr. 19 Oud. *N. cr.* ∾ fidei Romanae aut societati, iv. 21, 19 *fin.* ∾ meae apud eos (Romanos) gratiae, id. 40, 12 u. a. Huic legioni aesar et indulserat praecipue et propter virtem confidebat maxime, Caes. B. G. 1, *fin.* — Ungewiß, ob *dat.* od. *abl.* (vgl. n *no.* α): ∾ suis bonis, Cic. Tusc. 5, *fin.* ∾ viribus, Caes. B. G. 1, 53. ∾ is immortalibus, Sall. Catil. 52, 28. ∾ his nicis sociisque, id. ib. 16, 4. ∾ suis milius, Liv. 2, 45. ∾ quibus (rebus), Quin. Inst. 3, 6, 8. ∾ ostento, Suet. Tib. 19. a. — δ) mit *de*: Si superavissent vel mesticis opibus vel externis auxiliis de sate urbis confiderent, Caes. B. C. 2, 5 *fin.*; ∾ de consuetudine civitatis vel provinciae, lp. Dig. 1, 3, 34. — * ε) *c. accus.*: Martise e semine Theron Terrigenas confisus os, Stat. Theb. 2, 573. — ζ) mit *ut*: videmur posse confidere, ut universitatem nibus varietas ipsa commendet, Plin. Ep. 5, 7 (aber Cic. Qu. Fr. 1, 2, 5 ist confido ahrscheinl. Glossem, s. Orell. *N. cr.*). — *absol.*: Non confidit, Plaut. Pseud. 4, 7, 7. Ubi legati satis confidunt, die constito, Senatus utrisque datur, Sall. Jug. *fin.* — * b) poetisch von leblosen Subten: Remis confisa minutis parvula cymba, op. 1, 11, 9. — Davon

confīdens, entis, *Pa.* (eigentl. auf etis fest vertrauend, dah. mit ausschließer Bezugnahme auf sich selbst) selbstvertrauend im guten und (häufiger) im übeln nne (s. *no.* b) (gut klassisch in Prosa und esie): a) im guten Sinne (viell. nur klass.): dreist, muthig: Decet innocenn servum atque innoxium Confidentem esse, m apud herum potissimum, Plaut. Capt. 5, 8. Qui me alter est audacior homo? aut me confidentior? id. Amph. 1, 1, 1. ∾ us senex, Ter. Andr. 5, 2, 14. — b) im eln Sinne: unverschämt, frech: „Qui tis est, idem est fidens, quoniam *confidens* la consuetudine loquendi in vitio ponitur, tum verbum a *confidendo*, quod laudis est," Cic. Tusc. 3, 7. Improbus, confidens, nequam, malus videatur, Pacur. (Lucil.?) b. Non. 262, 11; so Turpil. ib. 13; Ter. Phorm. 1, 2, 73 (auch erwähnt bei Cic. Caecin. 10, 27); Cic. (?) Phil. 7, 1 *fin.*; * Hor. Sat. 1, 7, 7; Quintil. Inst. 9, 3, 65; Suet. Domit. 12. — *Superl.*: Nam quis te, juvenum confidentissime, nostras Jussit adire domos? Virg. Georg. 4, 445; so Appul. Apol. p. 318; Ammian. 24, 11.

Adv. a) im guten Sinne: ∾ hominem contra colloqui, Plaut. Amph. 1, 1, 183. ∾ pro se et proterve loqui, id. ib. 2, 2, 207. ∾ mihi contra astitit, id. Capt. 3, 5, 6. — *Compar.*: ∾ dicam de studiis ejus honestis *etc.*, Cic. Coel. 19. ∾ loquar, id. de Or. 2, 7, 28. — b) im übeln Sinne: ∾ excludat virum, Afran. b. Non. 262, 17. ∾ restas, Ter. Heaut. 5, 3, 7. — *Superl.*: ∾ resistens, Cic. Herenn. 2, 5 *fin.*

con-fīgo, xi, xum, 3. (*partic. perf.* confictus sagittis, Scaur. b. Diom. p. 373 P.) *v. a.* I) zusammenfügen, zusammenheften (selten): ∾ sublaminas inter sese, Cato R. R. 21, 3. ∾ transtra clavis ferreis, Caes. B. G. 3, 13. ∾ tabulam aculeis, Colum. 7, 3, 5. ∾ tigna transversaria, Vitr. 10, 11. ∾ projecturam rudentibus majoribus, id. 10, 21. — II) etwas durchstechen, durchbohren, besond. mit einer Waffe (ebenfalls selten): ∾ filios suos sagittis (Hercules), Cic. Acad. 2, 28; so ∾ capras sagittis, id. N. D. 2, 50. (Cohors) pene omnis confixa multitudine hostilium sagittarum, Suet. Caes. 68. Universi confixi reciderunt, Nep. Datam. 9 *fin.* Pereunt Hypanisque Dymasque, Confixi a sociis, Virg. Aen. 2, 429; vgl. ib. 3, 45. — ∾ muscas stilo praeacuto, Suet. Domit. 3. — b) sprüchwörtl.: ∾ cornicum oculos s. cornix. — 2) tropisch: Meminerant, ejus sententiis confixum Antonium, d. i. festgebannt, unthätig gemacht, Cic. Phil. 12, 7, 18: „Quo tu commetas?" Ubi confixus desides, Afran. b. Non. 89, 33; s. Neukirch. Fab. Tog. p. 260.

* confĭgūrātĭo, ōnis, *f.* [configuro] die ähnliche Bildung, Tertull. Pudic. 8.

con-fĭgūro, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* nach etwas od. aus Mehrerm bilden (nachaugust. u. selten): ∾ vitem ad similitudinem sui, Colum. 4, 20, 1. ∾ recentem indolem ex matris etiam corpore et animo, Gell. 12, 1, 20. Homo ex rebus diversis ac repugnantibus configuratus est, Lactant. 7, 4.

* confīnalis, e, *adj.* [confinis] zur Grenze gehörig: ∾ lineae, Auct. de limit. p. 310 Goes.

* con-findo, ĕre, *v. a.* völlig spalten, zerspalten: Pontus confinditur aere, Tibull. 4, 1, 173.

con-fingo, nxi, ctum, 3. *v. a.* bildend zusammensetzen, bilden, verfertigen (gut klassisch, bes. in der trop. Bedeutung): 1) eigentl.: ∾ nidos, Plin. 10, 32, 47. ∾ favos et ceras, id. 11, 5, 4. — 2) tropisch:

etwas Unwahres zusammensetzen, ersinnen, erdichten, fingiren: ∾ hunc dolum inter sese, Plaut. Captiv. prol. 35; vgl. ib. 47. ∾ lacrimas dolis, Ter. Andr. 3, 3, 26. ∾ omnia haec, id. Phorm. 1, 2, 81. ∾ aliquid criminis, Cic. Verr. 2, 2, 37; vgl. ∾ crimen, Liv. 40, 8; 42; Suet. Claud. 15. ∾ aliquam probabilem causam, Liv. 34, 21. Id vos a viro optimo cogitatum esse confingitis, Cic. Dejot. 6, 16. Fronte conficta, * Quintil. Inst. 12, 3, 12 Spald. ∾ homicidium in se, sich dessen schuldig erklären, Ulp. Dig. 48, 18, 1.

confīnis, e, *adj.* aneinandergrenzend, angrenzend, benachbart (gut klassisch in Prosa u. Poesie, aber nicht bei Cicero): 1) eigentl. α) *absol.*: ∾ in fundis, Varro R. R. 1, 16, 1. ∾ in agrum, Liv. 4, 49. — β) *c. dat.*: ∾ erant hi Senonibus, Caes. B. G. 6, 3. ∾ Mauri Atlanti, Plin. 13, 15, 29. ∾ caput collo, Ovid. Met. 1, 718. ∾ litora prato, id. ib. 13, 924. — b) zuw. substantiv.: α) confinis, is, *m.* der Grenznachbar, Gaj. Dig. 18, 1, 35; Martial. 2, 32; Lactant. 5, 2. — β) confine, is, *n.* das Angrenzende, die Grenze, Nähe: ∾ mundi labe ..., Lucan. 6, 649. ∾ papillae, Val. Flacc. 6, 374. — Im Plural: ∾ terrae, Ovid. Met. 14, 7; vgl. ib. 12, 40 u. 15, 291. ∾ lucis et noctis, id. ib. 7, 706; vgl. ib. 4, 401 u. 13, 592. ∾ mensum, id. Fast. 5, 187. In confinibus hostis arcendus est, Senec. de Ira 1, 8. — 2) tropisch: nahe verwandt, nahe ähnlich (meist nachaugust., bes. häufig bei Quintilian): Studio confinia carmina vestro, Ovid. Pont. 2, 5, 71. Confinia sunt his celebrata apud Graecos schemata, Quintil. Inst. 9, 2, 92; so mit dem Dat., id. ib. 5, 11, 21; 6, 3, 88; 8, 3, 89; 9, 2, 14; 9, 3, 68; 10, 5, 12; Senec. Ep. 120; Symm. Ep. 10, 1.

confīnium, ii, *n.* [confinis] die Grenznachbarschaft, die Grenznähe (und zwar von Ländereien, dagegen *vicinitas* von Häusern, Paul. Dig. 10, 1, 4) (gut klassisch in Prosa u. Poesie, am häufigsten seit der august. Periode; bei Cicero viell. nur Einmal, bei Quintilian gar nicht): 1) eigentl., Varro R. R. 1, 16, 6; L. L. 5, 10 *fin.*; *Cic. Off. 2, 18, 64 Beier; Plin. 6, 9, 10; 12, 20, 44; Tac. Hist. 4, 72; Germ. 3; Flor. 1, 4, 2 u. a. — 2) tropisch (nachaugusteisch): die Nachbarschaft, Nähe: In quam arto salutis exitiique fuerimus confinio, Vellej. 2, 124; so ∾ boni malique, Colum. 3, 5, 2. ∾ breve artis et falsi, Tac. Ann. 4, 58. ∾ nullum vitiorum (et virtutum), Plin. Paneg. 4, 5.

confio, eri, s. conficio am Anf.

confirmate, *adv.* s. confirmo *Pa. a. E.*

confirmātĭo, ōnis, *f.* [confirmo] das Befestigen, Festmachen, die Befestigung (gut prosaisch, aber nur in den tropischen Bedeutungen vorkommend; am häufigsten bei Cicero, Cäsar u. Quintilian): *I) im Allgem.: ∾ perpetuae libertatis, Cic. Fam. 12, 8. — II) insbesond.: 1) die Befestigung, Beruhigung des schwankenden, furchtsamen Gemüths: ∾ animi, Caes. B. C. 1, 21; Cic. Fam. 6, 6, 1. ∾ Ciceronis, Cic. Att. 14, 13, 4. Neque enim confirmatione nostra egebat virtus tua, id Fam. 6, 3. — 2) die Bestätigung, Bewahrheitung einer Thatsache, einer Behauptung u. dgl.: ∾ perfugae, Caes. B. G. 3, 18. Dah. b) in der Rhetor. die Beweisführung, „Cic. Invent. 1, 24; Quintil. Inst. 4, 3, 1;" 4, 4, 1; 4, 2, 79; 5, 14, 5 Spald. u. m. a.

confirmative, *adv.* s. d. Folg.

confirmatīvus, a, um, *adj* [confirmo] zur Versicherung gehörig (spätlatein.): ∾ adverbia (*profecto*, *scilicet*, *quippe etc.*), Prisc. p. 1020 u. 1056 P. — * *Adv.*: ∾ pronunciare et respondere, Tertull. adv. Marc. 4, 41.

confirmātor, ōris, *m.* [confirmo] der etwas befestigt, feststellt, dah. *1) ∾ pecuniae, der Gewährsmann, Cic. Cluent. 25, 72. — *2) tropisch: ∾ sententiae, Lactant. 1, 2.

* **confirmatrix**, īcis, *f.* [confirmator no. 2] die etwas befestigt, die Gewährleisterin: ∾ harum disciplinarum consuetudo, Tertull. Cor. Mil. 4.

confirmatus, a, um, s. confirmo *Pa.*

* **con-firmĭtas**, ātis, *f.* Festigkeit des Willens im übeln Sinne, Halsstarrigkeit, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 34.

con-firmo, avi, atum, 1. *v. a.* befestigen, fest-, dauerhaft machen, verstärken (gut klassisch, besond. in Prosa):

I) eigentl.: Qui diutissime impuberes permanserunt, maximam inter suos ferunt laudem: hoc ali staturam, ali hoc vires nervosque confirmari putant, Caes. B. G. 6, 21; so ∾ dentes mobiles, Plin. 28, 11, 49. ∾ et densare defluentem capillum, id. 25, 11. ∾ crus debile, Suet. Vesp. 7; vgl. id. Aug. 80. ∾ intestina, d. i. heilen, Cels. 4, ... ∾ cicatriculam, id. 2, 10 *fin.* — ∾ se, sich körperlich erholen, genesen (mit convalescere correspondirend), Cic. Fam. 16, 1; 3; 4; 5; und übertr. vom Weinstocke, Colum. 4, 3, ... — ∾ valetudinem, Cic. Att. 10, 17, 2. ∾ pacem et amicitiam cum proximis civitatibus, Caes. B. G. 1, 3; vgl. ∾ societatem data ac accepta fide, Sall. Catil. 44, 3. ∾ opes factionis, id. ib. 32, 2; vgl. ∾ vires suas, Vellej. 2, 44. ∾ suam manum, Cic. Manil. ... 24; und ∾ se transmarinis auxiliis, Caes. B. C. 1, 29. ∾ conjurationem, Nep. Dion. ... ∾ regnum Persarum, id. Milt. 3, 5; ... regnum, Suet. Caes. 9; und ∾ imperium, id. Vitell. 9. ∾ decreta, bestätigen, Nep. Phoc. 3, 2; so ∾ acta in transmarinis provinciis, Vellej. 2, 44, 2. ∾ beneficia ..., Suet. Tit. 8. ∾ provinciam a Caesare ...tam, id. Aug. 10.

II) tropisch: 1) den Muth befestigen, einem Muth einflößen, ihn beherzt machen: Volui animum tandem confirmare hodie meum, Ut bene haberem filiae nuptiis, mir ein ...

ſen, mir Courage machen, Plaut. Aul. 2, 1. ∾ animum, Cic. Fam. 6, 6. ∾ ani-s ratione, Lucr. 1, 426. ∾ et excitare lictos animos bonorum, Cic. Att. 1, 16, 8. animos Gallorum verbis, Caes. B. G. 1, 33. nfirmato animo vocari ad sese jubet Lenum *etc.*, Sall. Catil. 46, 2. ∾ spem, Suet. lig. 12. — ∾ suos ad dimicandum animo, es. B. G. 5, 49. ∾ milites, id. ib. 5, 52. timentes, id. ib. 7, 7; vgl. ∾ diffidentem ›us suis, Cic. Manil. 9, 23. ∾ territos, ll. Jug. 38, 5. ∾ perterritos, Suet. Caes. . ∾ consternatum ruinae metu populum, Aug. 43. ∾ Massilienses obsidione labo-ıtes adventu suo, id. Ner. 2 u. v. a. ∾ potem suum ad successionem imperii, id. b. 55 *fin.* Nunc erige te et confirma, si a subeunda dimicatio erit, faſſe Muth, Cic. ı. Fr. 1, 3, 5. Quum ipse te confirmasses, ı Herz gefaßt hatteſt, id. Quint. 11 *fin.*; f. Caes. B. G. 2, 19; B. C. 1, 14 u. a. — ›s (sc. profugas duos) multa pollicendo ac serando casum suum confirmat, uti per ho-um munitiones noctu ad proxumum mare, in Romam pergerent, Sall. Jug. 23 *fin.* — ıgewöhnlich iſt der Ausdruck (wenn die Leſ-t richtig): Gladiatores ... ad forum produ-os Lentulus libertati confirmat, feiert ſie r Freiheit an, d. i. ermuntert ſie, ſich der reiheit würdig zu machen, Caes. B. C. 1, , 4; ſ. d. Erkll. z. d. St.

2) jemand in der Geſinnung, in der Treue ſtärken, befeſtigen (ſelten): ∾ insulas bene iimatas, Nep. Cim. 2, 4. ∾ homines, Caes. . C. 1, 15. ∾ Gallias, Vellej. 2, 120.

3) eine Thatſache, Behauptung u. dgl. be-ſtätigen, beweiſen, ihre Wahrheit darthun . dgl. (ſo ungemein häufig): ∾ nostra ar-umentis ac rationibus, deinde contraria re-ıtare, Cic. de Or. 2, 19, 80; ſo *opp.* refu-ıre, Quintil. Inst. 5 prooem. §. 2; 5, 13, 3; vgl. *opp.* refellere, Quintil. Inst. 3, 9, 6; 2, 1, 45; *opp.* diluere, id. ib. 9, 2, 80. ∾ ut infirmare rem, Cic. Invent. 1, 30, 49. Quorum omnium testimoniis de hac Dionis pe-unia confirmatum est, id. Verr. 2, 2, 8. At-ue iste locus est, Piso, tibi etiam atque tiam confirmandus, id. Fin. 5. 32 u. v. a. Nunc locus est, in his illud quoque rebus Confirmare tibi, nullam rem posse sua vi Cor-poream sursum ferri sursumque meare, Lucr. 2. 185; vgl. ib. 179: 5, 198. — Dah. b) im Allgem. etwas als wahr-, gewiß behaupten, verſichern, betheuern: Hoc quum mihi non modo confirmasset, sed etiam persuasisset, Cic. Att. 16. 5, 2. Talem exsistere eloquen-tiam ... tantamque dicendi copiam ... non potuisse confirmo, id. de Or. 2, 2, 6. Illud se polliceri et jurejurando confirmare, tutum iter per fines suos daturum, Caes. B. G. 5, 27. Postremo confirmare, fidem publicam per sese inviolatam fore, Sall. Jug. 33, 3. — Memini me .... audire te de glorioso et ce-leri reditu meo confirmare, Cic. Fam. 6, 6, 2; ſo mit de, id. ib. 3, 10, 1. — Davon

confirmātus, a, um, *Pa.* 1) (nach *no.* II, 1) ermuthigt, beherzt: Diffidebam me-hercule, satis animo certo et confirmato me posse in hac causa consistere, Cic. Quint. 24, 77; ſo: Sensum rectum et confirmatum deponere, id. Fam. 1, 8, 2. Quae res in dies confirmatiorem ejus exercitum efficiebat, Caes. B. C. 3, 84. Eodem die Funisulanus a te at-tulit literas, in quibus erat confirmatius idem illud *etc.*, Cic. Att. 10, 15. — *Sup.* ſcheint nicht vorzukommen. — *2) (nach *no.* II, 3: erwie-ſen, dah.) zuverläſſig, glaubwürdig: Quod eo confirmatius erit, si *etc.*, Cic. Invent. 2, 11.

* *Adv.* (nach *no.* I, 1) kräftig: Quod sine nervis et articulis fluctuat huc et illuc, nec potest confirmate neque viriliter sese expe-dire, Cic. Herenn. 4, 11.

* confiscātĭo, ōnis, *f.* [confisco] die Con-fiscation: ∾ regis, Flor. 3, 9, 3; vgl. con-fisco *no.* 2, b.

CONFISCATOR ταμιοῦχος," Vet. Gloss.

confisco, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [fiscus] (nachauguſt. Wort) 1) in der Kaſſe aufbewahren: ∾ summam, Suet. Aug. 101. — b) tropiſch: Felices pauperes, qui to-tam animam in confiscato habent, d. i. zur Hand, vorräthig, Tertull. Fuga 12. — 2) in die Staatskaſſe einziehen, confisciren: ∾ HS. millies, Suet. Calig. 16. ∾ alienissi-mas hereditates, id. Domit. 12. — b) über-tragen auf die Perſon, deren Vermögen con-fiscirt worden: Devictis his et confiscatis, Suet. Aug. 15; ſo ∾ principes, id. Tib. 49. ∾ duos equites Rom., id. Calig. 41; vgl. confiscatio.

* confīsĭo, ōnis, *f.* [confido] das Ver-trauen: ∾ firma animi (est fidentia), Cic. Tusc. 4, 37, 80.

confisus, a, um, *Partic.* v. confido.

confĭtĕor, fessus, 2. *v. depon.* [fateor] etwas (einen Fehler, ein Vergehen, eine frü-her geleugnete oder bezweifelte Thatſache u. dgl.) völlig-, ganz geſtehen, eingeſtehen, bekennen, einräumen, zugeben (gut klaſſiſch in Proſa u. Poeſie): Quid confitetur, atque ita libenter confitetur, ut non solum fateri sed etiam profiteri videatur? Cic. Caecin. 9, 24; vgl.: Hic ego non solum confiteor, ve-rum etiam profiteor, id. frgm. b. Non. 434, 30. Tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur, id. Sest. 18. Confessae manus, Ovid. Met. 5, 215 Bach. — α) *c. accus.*: Apud hunc confessus es et genus et divitias meas, Plaut. Capt. 2, 3, 52. ∾ peccatum suum, Cic. N. D. 2, 4, 11. ∾ amorem nu-trici, Ovid. Met. 14, 703; vgl. ∾ amorem patris nutrici, Quintil. Inst. 9, 2, 64. ∾ cau-sam Caesaris meliorem, id. ib. 5, 11, 42. ∾ singula, *Catull. 86, 2. — ∾ se, ſich zu er-kennen geben, (sc. Jovem), Ovid. Met. 3, 2; vgl. ∾ deam, Virg. Aen. 2, 591. ∾ se vi-ctos, Caes. B. C. 1, 84. ∾ se imperitum, Quintil. Inst. 1, 10, 19. — ∾ hoc de statuis,

Cic. Verr. 2, 2, 60. ~ summam infirmitatem de se, Quintil. Inst. 2, 4, 28. ~ de se quid voluerit, id. ib. 8, 4, 23. — β) *c. accus. c. inf.*: Hoc confiteor jure mi obtigisse, Ter. Andr. 3, 5, 1. Me abs te cupisse laudari aperte atque ingenue confitebar, Cic. Fam. 5, 2, 2; so Lucr. 1, 271; 826; 2, 691; 866; 1074; 3, 800; Quintil. Inst. 2, 17, 19; 11, 1, 85; Suet. Caes. 52 u. v. a. — γ) *absol.*: Ut eampse vos audistis confiterier, Plaut. Cist. 1, 3, 22: so Ter. Heaut. 5, 3, 13; Phorm. 5, 8, 46; Ovid. Met. 2, 52; 13, 270 u. v. a. — δ) mit *de*: Ut nihil interesset, utrum eam rem recusares an de maleficio confiterere, Cic. Rosc. Am. 41, 119; so ib. 42, 123; Tac. Ann. 14, 59. — b) *partic. perf.*: confessus, a, um, in passiv. Bedeutung: AERIS. CONFESSI. REBVSQVE. IVRE. IVDICATIS. TRIGINTA. DIES. IVSTI. SVNTO., Lex XII Tab. b. Gell. 15, 13, 11 u. 20, 1, 45; vgl. Dirks. Uebers. S. 234 ff.; Ulp. Dig. 42, 1, 15; s. unt. *Pa.* — Hievon

2) seit der august. Periode zuw.: etwas durch die That offenbaren, zu erkennen geben, zeigen: α) *c. accus.*: Vixque manum retinens confessaque vultibus iram, Ovid. Met. 6, 35; so ~ motum animi sui lacrimis, Quintil. Inst. 6, 1, 23. ~ admirationem suam plausu, id. ib. 8, 3, 3. ~ suam inscientiam, id. ib. 9, 4, 39. ~ omnem artem, id. ib. 2, 10, 11. ~ noxium illius coeli spiritum, Pallad. 1, 3. ~ cupidinem coeundi, id. 1, 28, 2. — β) mit dem *accus. c. inf.*: Praeterito tempore varie formari verba ipsa analogía confiteatur, Quintil. Inst. 1, 6, 15; so id. ib. 4, 2, 122; Plin. Ep. 3, 14, 3; Pallad. Jun. 7, 6. — Davon

confessus, a, um, *Pa.* in passiv. Bedeutung eigentl. eingestanden, dah. unbezweifelt, ausgemacht, offenbar, unstreitig (am häufigsten in der nachaugust. Periode): Ut omnes intelligant, quam improbam, quam manifestam, quam confessam rem pecunia redimere conetur, Cic. Verr. 2, 5, 56. Ad liquidum confessumque perducunt omnia, Quintil. Inst. 5, 14, 28. Ornatus pressior et severior et minus confessus, id. ib. 8, 3, 13. Apparens magis quam confessa fictio, id. ib. 9, 2, 46. ~ in re pluribus morari, Plin. 7, 49, 50. ~ sidus inter omnes, id. 20, 11, 45. Adhuc versamur in confessis, Quintil. Inst. 7, 1, 48 u. m. a. Dah. die Ausdrücke: ex confesso, zugestandener Maaßen, unstreitig, Quintil. Inst. 3, 5, 3; Senec. Ep. 76. in confesso esse, offenkundig sein, Senec. Benef. 3, 11; Plin. 35, 8, 34; Tac. Or. 25; 27. in confessum venire, allgemein zugestanden werden, Plin. Ep. 10, 85 *fin.*

* confixĭlis, e, *adj.* [configo] zusammengefügt: ~ machina, Appul. Met. 4 p. 148.

confixus, a, um, *Partic.* v. configo.

* con-flabello, are, *v. a.* stark anfachen, tropisch: ~ scintillas libidinum, Tertull. Spect. 25.

* con-flaccesco, ĕre, *v. n.* ganz matt werden, nachlassen: ~ fluctus, Gell. 2, 30, 2.

„CONFLAGES loca dicuntur, in quae undique confluunt venti," Fest. p. 32. Vgl. „CONFRAGES loca, in quae undique venti currunt ac sese frangunt *etc.*," Isid. Orig. 14, 8, 27 (wahrscheinlich ist CONFRAGES nur Nebenform des Erstern und Isidors Hindeutung auf frango leere etymologische Vermuthung).

conflăgrātĭo, ōnis, *f.* [conflagro] das Verbrennen, der Brand (nachaugust. u. selten), Senec. Qu. Nat. 3, 29; Suet. Tit. 8; Lactant. 2, 9.

con-flăgro, avi, atum, 1. *v. n.* u. *a.* verbrennen (selten, meist b. Cicero): 1) *neutr.*: Conflagrare terras necesse sit a tantis ardoribus, Cic. N. D. 2, 36 *fin.* Classis populi R. praedonum incendio conflagrabat, id. Verr. 2, 3, 35. Iisdemque flammis Carthaginem, quibus castra conflagrassent, absumi sineret, Liv. 30, 7. Tabulae, quae simul conflagraverant, * Suet. Vesp. 8. Ut colla eorum (sc. boum) refrigescant, quae celeriter conflagrant, Colum. 2. 2 *fin.* — b) tropisch: An te non existimas invidiae incendio conflagraturum? Cic. Catil. 1, 11 *fin.*; so ~ invidia Hieronymi, Liv. 24, 26. Ille ... ex maxima parte istius furtorum ac flagitiorum invidia conflagravit, Cic. Verr. 2, 1, 15 *fin.* ~ amoris turpissimi flammâ, id. ib. 2, 5, 35. — Pugnavimus pro Sidicinis ... quum viderimus, ubi conflagrassent Sidicini, ad nos trajecturum illud incendium esse, Liv. 7, 30. — 2) *act.* (spätlatein.): ~ Semelen, Hygin. Fab. 179. ~ regiones Phaethontis ruina, Appul., de Mundo p. 73. ~ urbem incendio, Cic. Herenn. 4, 8.

* con-flammo, are, *v. a.* ganz entzünden, Coel. Aur. Tard. 4, 7.

conflātĭlis, e, *adj.* [conflo no. II] gegossen (spätlatein.): ~ Juppiter, Prudent. περὶ στεφ. 10, 295 u. a.

conflātĭo, ōnis, *f.* [conflo] das Aufblasen, Anfachen, Anschüren (spätlatein.): ~ fornacis, Hieron. adv. Jovin. 1 *no.* 1. — b) tropisch: ~ fidei, Tertull. Fuga in persec. 3. — *2) = inflatio, Coel. Aur. Tard. 5, 2.

„CONFLATOR χωνευτής," Vet. Gloss.

* conflātōrĭum, ii, *n.* der Schmelzofen, Vulg. Prov. 27, 21; vgl.: „Fornax, conflatorium, χωνευτήριον," Gloss.

conflatūra, ae, *f.* [conflo] das Schmelzen der Metalle durchs Feuer (sehr selten), Plin. 7, 56, 57; Firmic. 6, 31.

* conflexus, a, um, *Partic.* [flecto] gebogen, gekrümmt: ~ juga cubito, Plin. 2, 44, 44.

conflictātĭo, ōnis, *f.* [conflicto] (nachaug. W.) das Zusammenschlagen, der Kampf, Streit: ~ exercituum duorum, Gell. 15, 18

~ deformis et incommoda turbae, Quintil. Inst. 3, 8, 29 (*Cod. opt. Lassb.*: conflictio, s. d. W.). — Im Plural: ~ membrorum, Appul. Apol. 302, 11.

* conflictatrix, icis, *f.* [CONFLICTATOR o conflicto] die schlägt, peinigt, die Peinigerin: ~ hospitis populi Aegyptus, Tertull. adv. Marc. 2, 14.

conflictĭo, ōnis, *f.* [confligo] (meist bei Cicero u. Quintilian) das Zusammenschlagen, Anschlagen: ~ duorum inter se corporum (sonus), Quintil. Inst. 3, 6, 6. — Dah. b) tropisch: der Streit, Conflict, Cic. Part. 16; 29; 30; Quintil. Inst. 3, 6, 4; 11; 7, 1, 18; Gell. 6, 3.

conflicto, avi, atum, 1. *v. intens. a.* [confligo] eigentl. stark, heftig zusammenschlagen, dah. tropisch:

1) medial: sich mit etwas schlagen, mit ihm kämpfen (sehr selten): Qui cum ingeniis conflictatur ejusmodi, Ter. Andr. 1, 1, 66; so ~ cum adversa fortuna, Nep. Pelop. 5. ~ cum his et pro salute patriae quotidie dimicare, Pseudo-Cic. Harusp. Resp. 19 *fin.* Odio inter sese gravi et simultate diutina conflictati sunt, Gell. 12, 8, 5. — Einmal auch im *activ.*: Nec cum hujusmodi umquam usus venit ut conflictares malo, Ter. Phorm. 5, 2, 20.

2) gewaltig zu Boden schlagen, zu Grunde richten. So nur Einmal im *activ.*: Qui (Maro) ad opprimendum Sejanum delectus plura per scelera rempublicam conflictavisset, Tac. Ann. 6, 48. Aber sehr häufig und gut prosaisch (am häufigsten wohl bei Tacitus, gar nicht bei Quintilian) im *passiv*. conflictari aliqua re, von etwas stark gequält-, geplagt-, zu Grunde gerichtet werden, an etwas sehr leiden: Nos duriore (fortuna) conflictati videmur, Cic. Att. 10, 4, 4; so ~ judiciis turpibus, id. Fam. 9, 25 *fin.* ~ superstitione, id. Leg. 1, 11, 32. ~ iniquissimis verbis, id. Verr. 2, 3, 38. ~ magna inopia necessariarum rerum (*opp.* abundare), Caes. B. C. 1, 52. ~ gravi pestilentia, id. ib. 2, 22. ~ gravi morbo, Nep. Dion. 2, 4; Plin. 23, 1, 7; Suet. Claud. 2. ~ multis per eos dies difficultatibus, Liv. 40, 22. ~ saevis tempestatibus, Tac. Agr. 22; vgl. Suet. Aug. 17. ~ aliquo ludibrio, Tac. Ann. 1, 58 *fin.* ~ gravibus superne ictibus, id. ib. 2, 20. ~ metu ac sordibus, id. ib. 6, 8. ~ multis aemulis, id. ib. 6, 51. ~ pervicaci accusatione, id. ib. 13, 33. ~ haud dispari crimine, id. ib. 14, 50. ~ eo pluribus periculis, id. ib. 15, 50. ~ suomet ipsi metu et angustiis viarum, id. Hist. 3, 16 *fin.* ~ foeda hieme per transitum Apennini, id. ib. 3, 59 u. a. — Diutius velle videtur (Caesar) eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatum, Cic. Fam. 6, 13. — β) ohne *ablat.*: Ii (sc. milites) tantum conflictati sunt qui *etc.*, Tac. Hist. 3, 82. Quanto artius pressiusque conflictata essem, si *etc.*, Filia Appii Caeci b. Gell. 10, 6, 2. — *γ) reflexiv: Feram blandientem sese conflictantem moerore, Plin. 8, 17, 21.

conflictus, ūs, *m.* [confligo] das Zusammen-, Aneinanderschlagen (selten, und meist nur im *ablat. singul.*): ~ atque tritu lapidum elici ignem, Cic. N. D. 2, 9 *fin.* ~ nubium, id. Divin. 2, 19, 44. ~ corporum (im Kampfe), id. Caecin. 15, 43. — *b) tropisch: Etiamsi parvo sive nullo fatalis incommodi conflictu urgeantur, Gell. 6, 2, 8. — *2) der Kampf: Testis pulcherrimi Savae conflictus *etc.*, Pacat. Paneg. ad Theodos. 34.

confligatus, a, um, s. confligo am Anf.

* conflīgium, ii, *n.* [confligo] das Zusammen-, Aneinanderschlagen: ~ fluctuum, Solin. 9.

con-flīgo, xi, ctum, 3. (Nebenform des *partic. perf.*: confligatis cornibus, Frontin. Strateg. 2, 3) *v. a.* u. *n.*

I) *act.* (sehr selten): zusammen-, aneinanderschlagen, -bringen, -fügen: (Corpora) assiduo varioque exercita motu, Partim intervallis magnis conflicta resultant *etc.*, Lucr. 2, 97. Semina .. obvia conflixit conspirans mutuus ardor, id. 4, 1212. — *2) tropisch: vergleichend zusammenbringen, vergleichen: Saepe id quod scriptum est recitando, saepe cum scripto factum adversarii confligendo, Cic. Invent. 2, 43 *fin.*

II) *neutr.* wie unser anknüpfen, anbinden, für kämpfen (so häufig u. gut klassisch in Prosa u. Poesie), constr. mit cum, contra, adversus, inter se od. absolut: α) mit *cum*: Temere autem in acie versari et manu cum hoste confligere immane quiddam *etc.*, Cic. Off. 1, 23 *fin.*; so Sall. Catil. 57 *fin.*; Liv. 4, 17; 30, 19 *fin.*; Suet. Vesp. 4. — β) *contra*: Ut pro vestra salute contra sceleratissimam conspirationem hostium confligamus, Brutus b. Cic. Fam. 11, 13 *fin.* — γ) *adversus*: His (paucis navibus) adversus Rhodiorum classem in Pamphylio mari conflixit, Nep. Hann. 8 *fin.* — δ) *absol.*: Ad confligendum venientibus undique Poenis, Lucr. 3, 845; so ~ armis, Cic. Pis. 9, 20 u. v. a. Duas aquilas in conspectu omnium conflixisse, Suet. Vesp. 5. — 2) tropisch: Potuisti leviore actione confligere, Cic. Caecin. 3, 8; so vom Redekampf, Quintil. Inst. 5, 7, 3. — b) übertr. von leblosen Subjecten: Hic quoque confligunt hiemes aestatibus acres, Lucr. 6, 373. Adversi rupto ceu quondam turbine venti Confligunt, Virg. Aen. 2, 417. Causae, quae inter se confligunt, Cic. Catil. 2, 11, 25; vgl. Quintil. Inst. 3, 6, 12; 7, 7, 4.

con-flo, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenblasen, aufblasen, aufschüren: I) zunächst vom Feuer: anzünden.

1) eigentl.: ~ ignem, Plaut. Rud. 3, 4, 59; Plin. 35, 11, 40 *no.* 32 u. 38. ~ incendium, Liv. 26, 27. In der medicin. Sprache: intestina conflata, entzündet, Coel. Aur. Tard. 3, 2.

2) tropisch: a) vom Feuer der Leidenschaft: anschüren, entzünden, anfachen: Numquam Tyndaridis formae conflatus amore Ignis, Alexandri Phrygio sub pectore gliscens, Clara accendisset saevi certamina belli, Lucr. 1, 474; so ∾ invidiam inimico, Cic. Catil. 1, 9, 23; Coel. 12, 29; Sall. Catil. 49, 4. ∾ conjurationem, Suet. Ner. 36. ∾ ingens ac terribile bellum, Vellej. 2, 55; vgl. Flor. 1, 24, 1 u. v. a. — Und hienach b) im Allgem. etwas zu Wege bringen, zusammenbringen, erzeugen, verschaffen u. s. w. (ein sehr beliebter Tropus bei Cicero u. den Historikern): Quibus ex rebus conflatur et efficitur id, quod quaerimus, honestum, Cic. Off. 1, 4 *fin.*; vgl. id. Coel. 5 *fin.*; N. D. 2, 39, 100. Saepe ex hujusmodi re quapiam et Malo principio magna familiaritas Conflata est, Ter. Eun. 5, 2, 36. ∾ rem sanguine civili, Lucr. 3, 70. ∾ sensum communibus motibus, id. 3, 336. ∾ novitatem quibus rebus, id. 4, 930. ∾ testes odio, invidia, gratia, pecunia, Quintil. Inst. 5, 7, 23. ∾ injuriam novo scelere, Cic. Rosc. Am. 1. — ∾ exercitum, Cic. Phil. 4, 6, 15; Vellej. 2, 74, 2; Flor. 3, 19, 10. ∾ pecuniam, Cic. Sest. 30, 66. ∾ aes alienum grande, Sall. Catil. 14, 2; 24, 3. ∾ accusationem et judicium, Cic. Verr. 2, 2, 47; vgl. ∾ judicia, Liv. 3, 36. ∾ egestatem rei familiaris luxuria, Flor. 4, 1, 1. — ∾ cladem hominum generi, Lucr. 6, 1090; so ∾ alicui periculum, Cic. Sull. 4, 13. ∾ alicui negotium, id. Verr. 2, 2, 54. ∾ in se tantum crimen, id. ib. 2, 2, 29. — Weil die Metalle durch das Anschüren der Flamme geschmolzen werden, heißt conflare

II) (*causa pro effectu*) Metalle schmelzen, einschmelzen (so am häufigsten seit der august. Periode): ∾ argentum, aes Cyprium et sulphur in fictili circumlito argilla, Plin. 33, 9, 46; so ∾ argentum (fulmine), Senec. Qu. Nat. 2, 31. ∾ simulacra ex argento et auro fabricata, Suet. Ner. 32. ∾ argenteas statuas, id. Aug. 52. ∾ vasa aurea, id. ib. 71. ∾ coronam auream, id. Galb. 12. — Curvae rigidum falces conflantur in ensem, Virg. Georg. 1, 508. ∾ Victorias aureas in usum belli, Quintil. Inst. 9, 2, 92.

*2) tropisch: Quis est, qui horum consensum conspirantem et pene conflatum in hac prope aequalitate fraterna non noverit? fast verschmolzene Gesinnung, Cic. Lig. 12 Moeb.

*conflōrens, entis, *Partic.* [floreo] zugleich blühend: ∾ flore adolescentiae, Augustin. Confess. 4, 4.

*con-fluctŭo, are, *v. n.* von allen Seiten herunterwallen: ∾ decoriter palla, Appul. Met. 11 p. 258.

confluens u. confluentes s. confluo.

*conflŭentĭa, ae, *f.* [confluo] der Zusammenfluß: ∾ morbi, Macrob. Sat. 7, 4.

„conflūges loca, in quae rivi diversi confluant. Livius Andromeda: „„Confluges ubi conventu campum totum inhumigant.““ Non. 62, 20 *sq.* [confluo]

con-flŭo, xi, 3. (*plusquamperf. conj. syncop.* confluxet = confluxisset, Lucr. 1, 986) *v. n.* zusammenfließen (gut klassisch in Prosa und Poesie)

1) eigentl.: Ad caput amnibus omnis (materies humoris) confluit, Lucr. 6, 638. Omnis mundi quasi limus in imum Confluxit gravis, id. ib. 5, 498. Confluere quo possent undae, id. 1, 375. Confluat aër, id. 1, 389 u. a. Fibrenus divisus aequaliter in duas partes latera haec alluit, rapideque dilapsus cito in unum confluit *etc.*, Cic. Leg. 2, 3. Vasti amnes e diverso in Phasin confluunt, Plin. 6, 4, 4. Quidam Panticapen confluere infra Olbiam cum Borysthene tradunt, id. 4, 12, 26 §. 83 u. v. a. A confluente Rhodano castra movi, d. i. wo er sich mit dem Arar vereinigt, Lepidus b. Cic. Fam. 10, 34. Daher b) confluens, entis od. confluentes, ium, substantiv. der Vereinigungsort zweier Flüsse, der Zusammenfluß: Quum ad confluentem Mosae et Rheni pervenissent, Caes. B. G. 4, 15; so im Singular, Plin. 6, 26, 30 §. 122; 3, 26, 29; Justin. 32, 3, 8. Ubi Anienem transiit ad confluentes, collocat castra (am Einflusse des Anio in den Tiber), Liv. 1, 27 *fin.*; so id. 4, 17; Tac. Hist. 2, 40 u. a. Daher κατ' ἐξοχήν, Confluentes, ium, *f.* die am Einfluß der Mosel in den Rhein gelegene St. Coblenz, Suet. Calig. 8; Flor. 4, 6, 3; vgl. Mannerts Gall. S. 255.

2) tropisch von nicht-flüssigen Gegenständen, besonders von einer großen Menge: zusammenlaufen, zusammenströmen, in Menge zusammenkommen: Qui (portus) cum diversos inter se aditus habeant, in exitu conjunguntur et confluunt, Cic. Verr. 2, 4, 52 *fin.* — Confluxerunt et Athenas et in hanc urbem multi inquinate loquentes ex diversis locis, Cic. Brut. 74, 258. Perfugarum magnus ad eum quotidie numerus confluebat, Caes. B. G. 7, 44; so ∾ ad quae spectacula, Suet. Caes. 39. ∾ Neapolin, id. Ner. 20. Multitudinem .... confluentem compescuit, id. Caes. 16. Turba undique confluentis fluctuantisque populi, Gell. 10, 6, 2. Si ad haec studia plures confluxerint, Cic. Tusc. 2, 2 *fin.* — b) von abstracten Subjecten: Nec minumam partem ex agris moeroris in urbem Confluxit, Lucr. 6, 1259. Ad ipsos ... laus, honos, dignitas confluit, Cic. Invent. 1, 4. Fit vestra diligentia ... ut ad nos pleraeque (causae) confluant *etc.*, id. Planc. 34, 84. Huc licet e toto sollertia confluat orbe, Ovid. Met. 9, 741. Tot prosperis confluentibus, Suet. Tib. 10.

conflŭus, a, um, *adj.* [confluo] zusammenfließend (nachklass.): ∾ gurges, Prudent. Cathem. 5, 76; so Paul. Nol. 18, 114.

conflŭvĭum, ii, *n.* [confluo] der Zusammenfluß (sehr selten), Varro b. Non. 544, 20; Auct. Aetnae 119 u. 326 zwfth.

con-fŏdĭo, fōdi, fossum, 3. durch und rch graben, stechen, grabend bearbeiten rsprüngl. der Agricultur angehörend): ∾ rram minute, Cato R. R. 129. ∾ jugera, arro R. R. 1, 18, 2. ∾ hortum, Plaut. ıl. 2, 2, 66. ∾ loca palustria, Sisenna b. on. 141, 31. ∾ vineta, Colum. 4, 5. ∾ lices, Plin. 17, 20, 32. — b) übertr. ei: n Menschen niederstechen, durchbohren: onstituere (Ciceronem) de improviso domi ıae confodere, Sall. Catil. 28; so id. 60 *fin.*; ep. Pelop. 5, 4; Liv. 24, 7; Suet. Caes. l; 82; Aug. 27; 51; Calig. 28; 59; Claud. ; Tit. 6 u. m. a.; Virg. Aen. 9, 445; Ovid. et. 5, 176; Lucan. 3, 744 u. a.; Cic. Sull. l, 33 zwflh. — 2) tropisch (selten, nicht rauguſt.): Et tamen eos tot judiciis con- ssos praedamnatosque venire ad populi ju- cium, gleichs. zerstochen, zerhauen, Liv. 5, l. Quin circumspicitis mala vestra, quae os ab omni parte confodiunt? Senec. Vit. eat. 27 *ad fin.* Quaedam (scripta) notis onfodias, durchstreichest, Plin. Ep. 9, 26. — Davon

* *confossus*, a, um, *Pa.* durchbohrt: 'e faciam, si tu me irritaveris Confossiorem oricina nenia, Plaut. Bacch. 4, 8, 48.

* confoedĕrātĭo, ōnis, *f.* [confoedero] as Bündniß, Hieron. Ep. 22 *no.* 35.

con-foedĕro, ohne *perf.*, ātum, 1. *v. a.* urch ein Bündniß vereinigen (nachklass., meist n Kirchenlatein): ∾ omnia membra in sym- olum, Prudent. περὶ στεφ. 2, 437. ∾ ami- itiam nascentem, Hieron. Ep. 4 *no.* 1. ∾ isciplinam, id. in Chron. Euseb. ad ann. 10 a. Chr. n. Sabinae impiis nuptiis con- oederatae, Oros. 2, 4.

* con-foedo, are, völlig besudeln, = be- chmieren: ∾ faciem atque oculos, Appul. let. 7 p. 231.

„CONFOEDUSTI foedere conjuncti,“ 'est. p. 32 [con-foedus; vgl. onustus, vetu- tus v. onus, vetus].

* confŏrĭo, ivi, 4. [2. foria] völlig esudeln: Conforisti me Diomedes, Pompon. . Non. 114, 12.

conformalis, e, *adj.* [conformo] gleich- örmig, ähnlich (kirchenlatein.): ∾ corpus, l'ertull. Resurr. Carn. 47; so id. adv. Marc. , 10.

conformātĭo, ōnis, *f.* [conformo] die armonische Bildung, Beschaffenheit, Gestalt häufig bei Cicero in den philosoph. u. rhetor. Schriften, sonst sehr selten): 1) eigentl.: ∾ lineamentorum, Cic. N. D. 1, 18, 47. ∾ uaedam et figura totius oris et corporis, id. le Or. 1, 25, 114. ∾ theatri, Vitr. 5, 6. — !) tropisch: ∾ vocis, Cic. de Or. 1, 5, 18. ∾ verborum, id. ib. 1, 33, 151. ∾ et mo- leratio continentiae et temperantiae, id. Off. , 25 *fin.* ∾ animi, *i. q.* notio, Begriff, Vorstellung, id. N. D. 1, 38; im gleichen Sinne auch ohne animi, id. de Or. 2, 87, 357; Top. 5. — b) in der Rhetor. die Redefigur, Cic. Brut. 37, 140; Quintil. Inst. 9, 1, 4; 9, 2, 1. — β) in der spätern Rhetor. insbesond. die Prosopopöie, Cic. Herenn. 4, 53; Prisc. p. 1340 P.

* conformātor, ōris, *m.* [conformo] der ordnende Bildner: ∾ omnium Dominus, Ap- pul. Trismeg. p. 80.

conformis, e, *adj.* [forma] gleichför- mig, ähnlich (spätlatein.): ∾ motus animo- rum naufragioso pelago, Sidon. Ep. 4, 12.

con-formo, avi, atum, 1. *v. a.* har- monisch =, kunstvoll bilden, = einrichten (mehrmals bei Cicero, sonst sehr selten): 1) eigentl.: Si mundum aedificatum esse non a natura conformatum putarem, Cic. N. D. 3, 10 *fin.* Ad majora quaedam nos natura genuit et conformavit, id. Fin. 1, 7, 23. Quer- cus arida, rustica, conformata securi, * Ca- tull. 19, 3. ∾ nova in volucrum speciem, * Colum. 8, 5, 10. ∾ imaginem tauri, Gell. 13, 9 *fin.* — 2) tropisch: Vide ut puellam curent, conforment jube, Afran. b. Non. 174, 32. Animum et mentem meam ipsa co- gitatione hominum excellentium conforma- bam, Cic. Arch. 6 *fin.* ∾ mores, id. Fin. 4, 2 *fin.*; vgl. ∾ hos orbatos parente, aus- bilden, Tac. Ann. 4, 8. ∾ et leviter emen- dare nonnulla in re, Cic. Mur. 29. ∾ vo- cem hujus hortatu praeceptisque, id. Arch. 1; vgl. ∾ vocem secundum rationem, * Quintil. Inst. 11, 3, 45. ∾ orationem non solum ele- ctione sed etiam constructione verborum, Cic. Or. 1, 5, 17. — Nunc tamen, id quoque uti conformem, exordia rerum Cunctarum quam sint subtilia, percipe paucis, „damit ich dir noch darstelle, wie fein u. s. w.,“ * Lucr. 4, 113.

con-fornĭco, are, *v. a.* ganz wölben, überwölben (ein vitruvian. Wort): ∾ cel- las, Vitr. 5, 5; so id. 8, 7.

conforto, are, *v. a.* [fortis] sehr stär- ken (spätlatein., bes. häufig in der Vulgata des alten Testaments): ∾ stomachum, Ma- cer. Carm. 71. ∾ manus, Lactant. 4, 15. ∾ domum Juda, Vulg. Zachar. 10, 6. (Ue- bers. des hebr. 'וְגִבַּרְתִּי אֶת־בֵּית יְה). Con- fortamini filii Benjamin, Vulg. Jerem. 6, 1 (Uebers. des hebr. 'הָעִזוּ בְּנֵי בִנְ) u. v. a.

confossus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von confodio.

con-fŏvĕo, ēre, *v. a.* sehr =, eifrig wär- men, = pflegen (vor= u. nachklass.): ∾ ho- minem, Afran. b. Non. 523, 17. ∾ membra cibo, Appul. Met. 8 p. 204. ∾ semina gre- mio suo (terra), Hieron. adv. Rufin. 8.

confractūra, ae, *f.* [confringo] der Bruch (spätlat.), Vulg. Jes. 24, 19; Psalm. 105, 23.

confractus, a, um, *Partic.* v. confringo.

CONFRAGES s. CONFLAGES.

con-frăgōsus, a, um, *adj.* bröckelig, holperig, uneben (gut prosaisch; vgl. d. folg.

Art.; nicht bei Cicero): 1) eigentl.: ∼ ager, Varro R. R. 1, 18, 4; 1, 20, 5. ∼ locus lapidibus, Colum. 2, 2, 8; vgl. id. 6, 17, 2 u. Liv. 28, 2; 32, 4. ∼ via (neben ardua et aspera), Liv. 44, 3. ∼ angustiae, id. 38, 41. Asperis confragosisque circa et partim artis partim arduis viis, id. 5, 26. — 2) tropisch (mehrmals bei Plautus u. bei Quintilian, wie das *simplex*, sonst äußerst selten): Conditiones tetuli tortas, confragosas, Plaut. Men. 4, 2, 25. Sed ego illud quaero confragosum, quo modo Prior posterior sit *etc.*, id. Cist. 2, 3, 70. Quae crebris parvisque conatibus se attollunt inaequalia tantum et velut confragosa, Quintil. Inst. 8, 5, 29; so mit velut: ∼ nomina quaedam versusque, id. ib. 1, 1, 37; und: ∼ argumenta (neben horrida), id. ib. 5, 8, 1. Confragosis atque asperis evecti tuto pandere possumus vela, id. ib. 6, 1, 52. — * *Compar.*: ∼ quiddam resonat et durius metrum anapaesticum dactylo pede adhibito, Mall. Theod. de Metr. 7. — *Superl.* u. *Adv.* scheint nicht vorzukommen.

confrăgus, a, um, *adj.* [confringo] (ein nachaugust. poetisches Wort für das prosaische confragosus) holperig, uneben: ∼ dumeta densis arboribus, Lucan. 6, 126. Per confraga septis, Val. Flacc. 3, 531. Stabulans ad confraga silvae, venator, Stat. Theb. 4, 494. — *Compar.*, *Superl.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

con-frĕmo, ŭi, 3. *v. n.* stark-, laut rauschen, -murmeln, -murren u. dgl. (poetisch u. selten): Confremuere omnes studiisque ardentibus ausum Talia deposcunt, Ovid. Met. 1, 199; so ∼ agmina Syrorum, Stat. Silv. 1, 6, 72. — Confremit et coelum et percussus vocibus altis Spectantum Circus, Sil. 16, 398; so ∼ collis, Stat. Silv. 1, 4, 14.

con-frĕquento, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* in Menge od. oft besuchen (nachaugust. u. selten), Colum. 9, 13, 13 Schneid. *N. cr.*; Inscr. Orell. *no.* 2417; 4414; Prudent. *περὶ στεφ.* 1, 7.

* confrĭcāmentum, i, *n.* [confrico] das Reibungsmittel: ∼ dentium, Coel. Aur. Tard. 2, 4.

* confrĭcātĭo, ōnis, *f.* [confrico] das starke Reiben: ∼ adulterina, Augustin. Conf. 4, 8.

con-frĭco, avi (Veget. 3, 20, 1), atum, 1. *v. a.* stark-, tüchtig reiben, einreiben (der ökon. u. medicin. Spr. angehörend): Orchites nigras sale si sint confricatae, Varro R. R. 1, 60; vgl. Cato R. R. 7, 5. ∼ totum os sale trito, Colum. 7, 10, 3. ∼ boves substrictos, id. 2, 3, 1. ∼ Confricatis dentibus atque gingivis, Plin. 29, 2, 9. ∼ faciem sibi, * Suet. Claud. 8 *fin.* — * b) tropisch: ∼ genua, d. i. die Kniee heftig bittend berühren, Plaut. Asin. 3, 3, 80.

confringo, fregi, fractum, 3. *v. a.* [frango] zerbrechen, entzweibrechen (gut klassisch in Prosa u. Poesie): 1) eigentl.: Pultando pedibus pene confregi hasce ambas (fores), Plaut. Most. 2, 2, 25; so Liv. 25, 46. ∼ imbrices et tegulas, Plaut. Mil. gl. 2, 6, 24. ∼ aulas calicesque omnes, id. Capt. 4, 4, 8. ∼ digitos, Cic. Flacc. 30, 73. ∼ ossa, Plin. 28, 10, 45. ∼ arbores vi tempestatis, Ulp. Dig. 39, 2, 24. ∼ enses ensibus, Lucan. 7, 573. ∼ turres valli, id. 6, 123 u. v. a. Confracta navis in mari est illis, Plaut. Rud. 1, 2, 64; vgl. ∼ Liburnicam, * Suet. Ner. 34. — Juga montium confracta in humeros, d. i. schulterförmig gekrümmt, Plin. 2, 44, 44; so *opp.* aequus, id. 35, 11, 40 *no.* 24. — * b) sprüchwörtl.: ∼ tesseram, die Freundschaft, die Treue brechen, Plaut. Cist. 2, 1, 27. — 2) tropisch: (Animus) confringere ut arta Naturae primus portarum claustra cupiret, Lucr. 1, 71. ∼ rem, das Vermögen durchbringen, todt schlagen, Plaut. Stich. 4, 2, 49; Trin. 1, 2, 71. Confringe ejus superbiam, Titin. b. Non. 316, 3. ∼ consilia senatoria vi sua, Cic. Verr. 2, 1, 5. ∼ vires hostium, Val. Max. 7, 2 *ad fin.* ∼ rempublicam, id. 4, 5 *no.* 2. ∼ animum ovantem, Claudian. Laud. Stil. 2, 69.

* confrixo, are, *v. a.* [frigo] mit etwas rösten: ∼ cum oleo aut ursinis adipibus, Theod. Prisc. 1, 6.

confŭga, ae, *comm.* [confugio] der irgend wohin seine Zuflucht nimmt, der Flüchtling (spätlatein.), Cod. Just. 1, 12, 6 u. a.

„CONFUGELAM antiqui confugium dicebant," Fest. p. 31.

con-fŭgĭo, fūgi, 3. *v. n.* zu etwas seine Zuflucht nehmen, -fliehen (gut klassisch in Prosa u. Poesie): 1) eigentl.: ∼ ad me nocte prima domum, Ter. Hec. 5, 3, 25; vgl.: ∼ ad unum aliquem, Cic. Off. 2, 12; und: ∼ ad te, id. Tusc. 5, 2; Virg. Aen. 1, 666 u. a. ∼ huc, Ter. Hec. 3, 3, 24. ∼ in naves, Caes. B. C. 3, 9. ∼ in aram, Cic. Tusc. 1, 35, 85; vgl. ∼ ad aram, Ovid. Trist. 5, 2, 44. ∼ Peliae ad limina supplex, id. Met. 7, 299. ∼ ad ipsos deos, id. ib. 8, 689 u. v. a. — 2) tropisch (vorzüglich häufig bei Cicero): ∼ ad opem judicum, Cic. Fontej. 11; vgl.: ∼ ad florentes Etruscorum opes, Liv. 1, 2. ∼ ad meam fidem, Cic. Divin. in Caecil. 4, 11. ∼ ad clementiam tuam, id. Lig. 10, 30. ∼ ad preces, Quintil. Inst. 6, 1, 4. ∼ ad hanc (*sc.* invidiam), id. ib. 11, 3. 63. ∼ ad unicum doloris levamentum studia, Plin. Ep. 8, 19, 1. ∼ ad artes patrias, Ovid. Fast. 1, 572 u. a. — ∼ in tuam, C. Aquilli, fidem, veritatem, misericordiam, Cic. Quint. 2, 10. ∼ quasi ad aram in exsilium, id. Caecin. 34 *fin.* — Neque tu scilicet Eo nunc confugies: *Quid mea etc.*? die Ausflucht nehmen, d. i. dich damit entschuldigen, Ter. Heaut. 4, 5, 41 Donat.; vgl.: An, quoniam hoc non audes dicere, illuc confugies, vecturae difficultate adductos denarios ternos dare maluisse? Cic.

err. 2, 3, 83. Deinde ubi erubuit (Epicurus), confugit illuc, ut neget *etc.*, id. Fin. 9, 28. Quum frangerem jam ipse me cogeremque illa ferre toleranter: habebam quo confugerem, ubi conquiescerem *etc.*, id. Fam. , 6.

confŭgĭum, ii, *n.* [confugio] der Zufluchtsort, die Zuflucht (poetisch u. selten), Ovid. Trist. 4, 5, 6; 5, 6, 2; Stat. Theb. 2, 504.

con-fulgĕo, ēre, *v. n.* überaus glänzen (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): Ardere censui aedes, ita tum confulgebant, Plaut. Amph. 5, 1, 15; so ib. 4. Lucida confulgent alti carchesia mali, Cinna b. Isid. Orig. 19, 2, 10.

con-fundo, fūdi, fūsum, 3. *v. a.*

I) zusammengießen, = schütten, = mischen, vermischen (gut klassisch in Prosa u. Poesie):

1) eigentl.: Ubi sese sudor cum unguentis consociavit, illico Itidem olent, quasi quum una multa jura confudit cocus, Plaut. Most. 1, 3, 120. Quum ignis oculorum cum eo igne, qui est ob os offusus, se confudit et contulit, Cic. Univ. 14. ∾ crebroque permiscere mel, acetum, oleum, Plin. 29, 3, 11. ..us confusum sectis herbis, Hor. Sat. 2, 4, 67. ∾ omnia arenti ramo (Medea), Ovid. Met. 7, 278. (Alpheus) qui nunc Ore, Arethusa, tuo Siculis confunditur undis, sich vermischt, Virg. Aen. 3, 696 u. v. a.

2) tropisch: a) im Allgem.: vermischen, vereinigen, verbinden (selten): (Deorum) totum illud quidem est cum virtute confusum, sed mente et cogitatione distinguitur, Cic. Off. 1, 27, 95; so ∾ vera cum falsis, id. Acad. 2, 19, 61. ∾ utrumque, id. Tusc. 1, 11, 23; vgl. id. Brut. 26, 100 Ellendt. Nec in circulis modo fremere, sed jam ... in unum sermones confundi, Liv. 7, 12 *fin.*; vgl. id. 40, 46. Duo populi in unum confusi sunt, id. 1, 23. Diversum confusa genus panthera camelo, Hor. Ep. 2, 1, 195. Rusticus urbano confusus, id. A. P. 213; vgl. ∾ quinque continuos dactylos, Quintil. Inst. 9, 4, 49. ∾ proelio, anknüpfen, Hor. Od. I, 17, 23 u. a. — Häufiger b) insbes. mit vorherrschendem Begriffe der Unordnung: verwirren, vermengen, in einander werfen, in Unordnung bringen: (Animantem grandior ictus) repente affligit et omnes Corporis atque animi pergit confundere sensus, „und in dem Augenblick ist Sinn und Gefühl in Verwirrung,“ Lucr. 2, 946; vgl. ib. 439. Si interpositum spatium sit longius aequo, Aëra per multum confundi verba necesse est Et conturbari vocem, dum travolat auras ... Usque adeo confusa venit vox inque pedita, Lucr. 4, 560 *sq.* Sentio omnes in oratione esse quasi permistos et confusos pedes, Cic. Or. 57, 195. (Anaxagoras dixit esse) particulas primum confusas, postea in ordinem adductas a mente divina, id. Acad. 2, 37, 118. ∾ signa et ordines peditum atque equitum, Liv. 9, 27. ∾ jura gentium, id. 4, 1. ∾ priora, Quintil. Inst. 10, 5, 23. ∾ ordinem disciplinae, Tac. Hist. 1, 60; vgl. ∾ ordinem militiae, id. ib. 2, 93. ∾ lusum, Suet. Claud. 33. ∾ annum (neben conturbare), id. Aug. 31 u. s. w. ∾ foedus, zerstören (griech. συγχέειν, Hom. Il. δ, 269), Virg. Aen. 5, 496. Imperium, promissa, preces confundit in unum, Sollicitatque deas, mischt in einander, Ovid. Met. 4, 472. ∾ jura et nomina, id. ib. 10, 346. ∾ fasque nefasque, id. ib. 6, 580. ∾ in chaos, id. ib. 2, 299. ∾ mare coelo, Juven. 6, 283 (vgl. ib. 2, 25: coelum terris *miscere*). ∾ ora fractis in ossibus, d. i. die Gesichtszüge entstellen, unkenntlich machen, Ovid. Met. 5, 58; Senec. Troad. 1118; vgl. ∾ omnia corporis lineamenta, Petron. Sat. 105, 10; Just. 3, 5, 11; und: ∾ vultus, Lucan. 2, 191; 3, 758. ∾ notas, Curt. 8, 3; und: Ossa Non agnoscendo confusa reliquit in ore, Ovid. Met. 12, 251. ∾ vultum Lunae, trüben, id. ib. 14, 367. — Von geistiger Verwirrung (so häufig seit der august. Periode, bei Cicero viell. gar nicht): Nunc male defensae confundant moenia Trojae, aus der Fassung bringen, Ovid. Met. 15, 770. Haec tanto dicta animo magis confudere audientium animos, quam si *etc.*, Liv. 45, 42; so ∾ ipsum quoque dicentem, id. 34, 50. ∾ nos (fulmina), Quintil. Inst. 8, 3, 5. ∾ vos, si *etc.*, Plin. Ep. 3, 10, 2. ∾ me gravi dolore (nuncius), id. ib. 5, 5, 1. ∾ animum (metus et moeror), Senec. Clem. 2, 5; vgl. ∾ ac fatigare animum tot disciplinis in diversum tendentibus, Quintil. Inst. 1, 12, 1; und: ∾ immitem animum imagine tristi, Tac. Hist. 1, 44. Illum ingens confundit honos inopinaque turbat Gloria, Stat. Theb. 8, 283. Qualis Rutulum confundat Erinnys, Juven. 7, 68 u. a.

II) etwas völlig ausgießen, ausschütten; ausgießend =, ausschüttend über etwas verbreiten u. dgl. (selten): 1) eigentl.: Cibus in eam venam, quae cava appellatur, confunditur, verbreitet sich, Cic. N. D. 2, 55, 137. ∾ vinum in ea (vasa), Colum. 12, 28 *fin.*; vgl. ∾ cruorem in fossam, Hor. Sat. 1, 8, 28. ∾ tela per foramina muri, Sil. 14, 333. — 2) tropisch: Et id quidem in totam orationem confundendum, nec minime in extremam, Cic. de Or. 2, 79, 322. Vim quandam sentientem atque divinam, quae toto confusa mundo sit, id. Divin. 2, 15, 35. Rosa ingenuo confusa rubore, übergossen mit u. s. w., Colum. *poet.* 10, 260. — Davon

confūsus, a, um, *Pa.* (nach *no.* I, 2, b) in Unordnung gebracht, verwirrt (gut klassisch in Prosa u. Poesie): ∾ ruina mundi, Lucr. 6, 607; vgl. ∾ natura, id. ib. 600. ∾ vox, id. 4, 565; 615; vgl. ∾ oratio (neben perturbata), Cic. de Or. 3, 18, 50. ∾ stilus, Quintil. Inst. 1, 1, 28. ∾ verba, Ovid. Met. 2, 666; 12, 55; 15, 606. ∾ suffragium, Liv. 26, 18 (vgl. confusio suffragiorum, Cic. Mur. 23, 47). — Spectandi con-

fusissimum ac solutissimum morem correxit ordinavitque, Suet. Aug. 44. Quum in quae (templa) referri (aurum) oporteret, confusa memoria esset, Liv. 5, 50. Clamor inter caedem et vulnera sublatus, an ex trepidatione nocturna esset, confusus, sensum veri adimebat, id. 30, 6. — Ipse Camillus, confusus animo, gratias egit, Liv. 6, 6; vgl. ∾ animum tantae cogitatione rei, id. 35, 35 *fin.* ∾ moerore, id. 35, 15 *fin.* ∾ eodem metu, Quintil. Inst. 1, 10, 48. ∾ somnio, Suet. Caes. 7. ∾ ira, pudore, Curt. 7, 7; vgl. Ovid. Her. 21, 111; Trist. 3, 1, 81. ∾ fletu, Petron. Sat. 134, 6. ∾ turba querelarum, Justin. 32, 2, 3 u. a. ∾ ex recenti morsu animi, Liv. 6, 34. — Absolut: (Masinissa) ex praetorio in tabernaculum suum confusus concessit, Liv. 30, 15; so Petron. Sat. 74, 10; 91, 1; 101, 7; 136 *fin.* u. a. ∾ atque incertus animi, Liv. 1, 7. ∾ vultus, Ovid. Trist. 3, 5, 11; vgl.: confusior facies, Tac. Ann. 4, 63. Nulli pavor confusior (quam homini), Plin. H. N. 7 prooem. *fin.*

Adv. (mehrmals bei Cicero, sonst selten, nicht bei Quintilian): ∾ et permiste dispersimus numeros et modos et partes argumentandi, Cic. Invent. 1, 30, 49. ∾ loqui, id. Fin. 2, 9, 27; vgl. ∾ varieque sententias dicere, Gell. 14, 2, 17. ∾ agere, Cic. N. D. 3, 8. ∾ universis mancipiis constitutum pretium (*opp.* singulorum mancipiorum constituto pretio), in Bausch und Bogen, im Allgemeinen, Pomp. Dig. 21, 1, 36. — * *Compar.*: ∾ hesterno die est acta res quam *etc.*, Cic. Phil. 8, 1. — *Superl.* scheint nicht vorzukommen.

* con-fūnĕro, are, *v. a.* begraben, bestatten: ∾ orbem terrae, Juvenc. 4, 96 (nach Barth. Adv. 13, 19).

* confūsānĕus, a, um, *adj.* [confusus] vermischt: Quia variam et miscellam et quasi confusaneam doctrinam conquisiverant, Gell. N. A. prooem. §. 5.

confuse, *adv.* s. confundo *Pa.* am Ende.

* confūsim, *adv.* [confusus] ungeordnet, verwirrt, ungehörig: ∾ ex utraque parte pleraque dicuntur, quorum alia ad aliam referri debent summam, Varro L. L. 9, 1, 127.

confūsĭo, ōnis, *f.* [confundo] 1) die Vermischung, Vereinigung, Verbindung (sehr selten): Haec conjunctio confusioque virtutum tamen a philosophis ratione quadam distinguitur. Nam quum ita copulatae connexaeque sint, ut omnes omnium participes sint *etc.*, Cic. Fin. 5, 23, 67. ∾ colorum, Appul. de Mundo. — Weit häufiger und gut prosaisch 2) die Unordnung, Verwirrung: Suosque deos aut novos aut alienigenas coli confusionem habet religionum, Cic. Leg. 2, 10, 25; so ∾ temporum, id. Off. 2, 19. ∾ suffragiorum (d. i. nicht nach den Centurien, sondern viritim), id. Mur. 23, 47 (vgl.: confusum suffragium, Liv. 26, 18). Quibus (*sc.* sanctitate et religione) sublatis perturbatio vitae sequitur et magna confusio, Cic. N. D. 1, 2; vgl. ∾ summa sequetur, Quintil. Inst. 3, 6, 29. — Quae senatus trepidatio, quae populi confusio, quis orbis metus *etc.*, Vellej. 2, 124; so Quintil. Inst. 12, 5, 3; Tac. Hist. 3, 38; Plin. Ep. 1, 22 *fin.*; Paneg. 86, 3. ∾ vultus, Petron. Sat. 101, 8. — * II) (nach confundo *no.* II, 2) ∾ oris, das Rothwerden, Erröthen, Tac. Hist. 4, 40.

confusus, a, um, s. confundo *Pa.*

* confūtātĭo, ōnis, *f.* [confuto] die Widerlegung, griech. λύσις, Cic. Herenn. 1, 3.

* confūtātor, ōris, *m.* [confuto] der Widerleger, Gegner: ∾ Valentini, Hieron. de Script. Eccl.

1. con-fūto, avi, atum, 1. *v. a.* [FUTO] eine aufwallende Flüssigkeit niederschlagen, dämpfen, beruhigen: 1) eigentl.: Coquus magnum ahenum quando fervit, paulla confutat trua, Titin. b. Non. 87, 13. — Hievon (und weit häufiger) 2) tropisch: niederhalten, schwächen, niederschlagen, beschwichtigen: Quod nunc mihi magnae curae est ... ne quid in consulendo adversi eveniat, quod nostras secundas res confutet *etc.*, Cato b. Gell. 7, 3, 14; so ∾ maximos dolores inventorum suorum memoria et recordatione, Cic. Tusc. 5, 31, 88. ∾ audaciam, id. Partit. 38, 134. — b) insbes. durch die Rede niederschlagen, beschwichtigen, widerlegen (so gut klassisch; nicht bei Quintilian): Sensus judicum ... verecundis sententiis commulcere, non injuriis atque imperiosis comminationibus confutare, Tiro b. Gell. 7, 3, 13. Ego istos, qui nunc me culpant, confutaverim, Plaut. Truc. 2, 3, 23. ∾ iratum senem verbis, Ter. Phorm. 3, 1, 13; vgl. ∾ dictis, id. Heaut. 5, 1, 76. ∾ argumenta Stoicorum, Cic. Divin. 1, 5. ∾ opinionis levitatem, id. N. D. 2, 17, 45. Suo sibi argumento confutatus est, Gell. 5, 10 *fin.* — An poterunt oculos aures reprehendere? an aures Tactus? an hunc porro tactum sapor arguet oris? An confutabunt nares oculive revincent? Lucr. 4, 489.

☞ In welchem Sinne Varro b. Non. 87, 11 dies Wort gebraucht, ist schwer zu ermitteln.

2. „CONFUTO (are), Cato pro saepius fuisse posuit," Fest. s. v. FUTARE p. 67 [consum].

* con-fŭtŭo, ĕre, ehelich beischlafen, Catull. 37, 5.

* con-garrĭo, ire, *v. a.* häufig schwatzen: Fronto iste nullum verbum prius neque frequentius congarrit quam hoc DA, Antonin. b. Front. Ep. 1, 12.

con-gaudĕo, ēre, *v. n.* sich mit jemand freuen (kirchenlat.): ∾ omnibus vobis, Tertull. adv. Gnost. c. 13; so Cyprian. Ep. 50 u. a.

con-gĕlasco, ĕre, *v. n.* ganz:, völlig gefrieren (spätlat.): ∾ oleum, vina, Gell. 17, 8; Macrob. Sat. 7, 12.

congĕlātĭo, ōnis, *f.* [congelo] das völlige Gefrieren (sehr selten, nicht vorauguſt.): ∾ liquoris, Plin. 31, 3, 21. Im Plural: ∾ rumae, Colum. 4, 8, 2.

con-gĕlo, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.* I) *act.* durch und durch-, ganz-, völlig gefrieren machen: 1) eigentl.: ∾ sal, Vitr. , 3. ∾ oleum, Colum. 1, 6; 12, 51, 12. ∾ pruinas, Plin. 18, 26, 68 *no.* 3. ∾ radices, Colum. 3, 12, 1. Mare congelatum, das Eismeer, Varro R. R. 1, 2, 4. Congelati utta nasi, Martial. 11, 98. — 2) übertr. erdichten, verhärten: ∾ lac, gerinnen machen, Colum. 7, 8, 6. ∾ se (adeps), Scrib. Comp. 271. In lapidem rictus serpentis pertos Congelat (Phoebus), Ovid. Met. 11, 0. — Scherzhaft: Stragula purpureis lucent villosa tapetis: Quid prodest, si te congelat uxor anus? Martial. 14, 147. — II) *neutr.* völlig gefrieren: *1) eigentl.: Caeruleos entis latices durantibus, Ister Congelat et tetis in mare serpit aquis, Ovid. Trist. 3, 10, 0. — 2) übertr. sich verhärten: Ipsa uoque interius cum duro lingua palato Congelat, Ovid. Met. 6, 307. Quicquid vesica emisit, Vertitur in lapides et congelat aëre acto, id. ib. 15, 415. — *b) tropisch: Gaudebam sane et congelasse nostrum amicum laetabar otio, zusammengefroren, d. i. unthätig geworden, *Cic. Fam. 2, 13, 3; vgl. conglacio *no.* I, b.

* congĕmĭnātĭo, ōnis, *f.* [congemino] die Verdoppelung, neben conduplicatio, in komischer Spr. für Umarmung, Plaut. Poen. , 5, 18.

con-gĕmĭno, avi, atum, 1. *v. a.* verdoppeln (poet. Wort): Tu peperisti Amphitruonem, ego alium peperi Sosiam: Nunc si pateram patera peperit, omnes congeminavimus, d. i. haben unseres Gleichen erzeugt, uns verdoppelt, Plaut. Amph. 2, 2, 154. L iciendo (*alliciendo?*) congeminat L, Lucil. Sat. 9, 9. ∾ ictus crebros ensibus, Virg. Aen. 12, 714; in gleichem Sinne: ∾ securim, id. ib. 11, 698. ∾ suspiria rauco fremitu, Sil. 16, 267. ∾ paeana, Val. Flacc. 6, 512. ∾ vocem, id. 2, 201. Numeris et modis congeminatis, Appul. Dogm. Plat. p. 6, 20.

con-gĕmisco, ĕre, *v. inch. n.* stark seufzen (kirchenlatein.), Tertull. Spect. 30; Prudent. περὶ στεφ. 2, 411; Augustin. Conf. 5, 7.

con-gĕmo, ŭi, 3. *v. n.* u. *a.* 1) *neutr.* stark-, laut seufzen, aufseufzen (selten, aber gut klassisch): Congemuit senatus frequens, *Cic. Mur. 25, 51. Derepente velut impar dolori congemuit, *Suet. Tib. 23. — b) übertr. poetisch vom gefällten Baume: Vulneribus donec paullatim evicta, supremum Congemuit, *Virg. Aen. 2, 631. — 2) *act.* heftig beseufzen, beklagen: ∾ mortem, *Lucr. 3, 947. ∾ positum feretro, Val. Flacc. 5, 12.

* 1. congĕner, ĕris, *adj.* [genus] von gleichem Geschlechte: Aliud corpus est terrestribus fragis, aliud congeneri eorum unedoni, Plin. 15, 24, 28.

2. con-gĕner, ĕri, *m.* der Miteidam, Ep. 8, 40 (*al.* generi).

con-gĕnĕro, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* zusammen erzeugen, -gebären (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen): Porci congenerati, Zwillinge, Varro R. R. 2, 4, 19; so im *partic.*: ∾ senium parentis, Colum. 7, 3, 15. — ∾ verbum, von gleicher Wurzel, Varro L. L. 10, 3, 169 *fin.* — *2) tropisch: vereinigen, verbinden: Att. b. Non. 84, 28.

congĕnĭtus, a, um, *Partic.* [gigno] zugleich geboren, -gewachsen (sehr selten, nicht vorauguſt.): ∾ pili, Plin. 11, 39, 94. ∾ vastitas roborum mundo, id. 16, 2, 2. ∾ et ingenita conscientia, Tertull. de Testim. An. c. 5.

CON-GENTILES, ium, *m.* Stammverwandte, Inscr. Orell. *no.* 2491; vgl.: „CONGENTILIS ὁμόεθνος," Gloss. Philox.

* congĕnuclo, are, *v. n.* [geniculo] das Knie beugen: Ipse regis eminus equo ferit pectus advorsum: congenuclat percussus, dejecit dominum, Coel. b. Non. 89, 6.

* congĕnŭlatus, a, um, *Partic.* [genu] auf die Kniee hingeworfen: Multi plagis adversis et congenulati *etc.*, Sisenna b. Non. 57, 32 (viell. ist congenuclati zu lesen; vgl. d. vor. Art.).

† conger (Nebenform CONGRUS nach Charis. p. 12 P.), gri, *m.* = γόγγρος, der Meeraal, Plaut. Aul. 2, 9, 2; Mil. gl. 3, 1, 165; Pers. 1, 3, 30; Ter. Ad. 3, 3, 23; Ov. Halieut. 115; Plin. 9, 16, 24; 20, 36; 62, 88.

congeria, ae, s. d. Folg.

congĕrĭes, ei (spätere Nebenform congeria, ae, Frontin. de Colon. p. 11, 119 u. 125 Goes.; Innoc. de Cas. litt. p. 224 ib.), *f.* [congero; das Zusammengetragene, dah.] der Haufe, die Masse (nicht vorauguſt., auch nicht bei Horat., dagegen das synonyme *acervus* durch alle Perioden herrscht): 1) eigentl.: α) *c. genit.*: ∾ summa silvae, Ovid. Met. 9, 236; vgl. ∾ struis, Plin. 16, 11, 22; und: ∾ ramorum et fruticum, id. 8, 36, 54. ∾ cadaverum, Val. Flacc. 6, 511. ∾ lapidum, Plin. 18, 31, 74. ∾ densa grani, id. 13, 15, 30. ∾ armorum, Tac. Ann. 2, 22. ∾ vasta metalli, Claudian. in Rufin. 2, 135. ∾ alta sordium, Gell. 2, 6 *fin.* u. s. w. — β) *absol.*: Dispositam congeriem secuit, d. i. das Chaos, Ovid. Met. 1, 33; vgl. Claudian. Laud. Stil. 2, 10. So vom Holzhaufen, Holzstoß, Scheiterhaufen, Ovid. Met. 14, 576; Quintil. Inst. 5, 13, 13; Claudian. Idyll. 1, 93. — 2) tropisch: Venit aetas omnis in unam Congeriem, Lucan. 5, 178. ∾ sincera bonorum, Claudian. Cons. Mall. Theod. 136. — b) in der

Rhetorik eine Redefigur, die Anhäufung, griech. συναθροισμός, Quintil. Inst. 8, 4, 3; 26 *sq.*

congermānesco, ĕre, *v. n.* [germanus] mit jemand zu Eins verwachsen: „coalescere, conjungi vel consociari," Non. 90, 16 *sq.* (vor = u. nachklassisch und sehr selten): Facite exempla eorum, ut vos cum illis congermanescere sciatur, Quadrig. b. Non. l. l.; so ∾ mecum, Appul. Met. 2 p. 119, 14.

* con-germānus, a, um, *adj.* mit jemand gleichs. zu Eins verwachsen, vereinigt: Postea cum his una remp. conjuncti et congermani tenuere, Varro b. Non. 90, 20 zwsth.

* congermĭnālis, e, *adj.* [germen] von gleichem Sproß, gleichentsprossen: Spicas ceteris coaevas atque ut ita dixerim congerminales, Augustin. Civ. Dei 5, 7.

* con-germĭno, are, *v. n.* völlig herverwachsen: Caepe revirescit et congerminat decedente luna, Gell. 20, 8 *fin.*

1. con-gĕro, gessi, gestum, 3. *v. a.* zusammentragen, zusammensammeln; zusammentragend bereiten, errichten u. dgl. (sehr häufig in allen Perioden u. Redegattungen)

I) eigentl.: α) *c. acc.* (Ut) undique, quod idoneum ad muniendum putarent, congererent, Nep. Them. 6 *fin.*; so ∾ undique saccos, Hor. Sat. 1, 1, 70; und: ∾ cetera aedificanti utilia, Quintil. Inst. 7 prooem. §. 1. ∾ virgulta arida, Suet. Caes. 84. ∾ robora, Ovid. Met. 12, 515. ∾ arma, id. ib. 14, 777. ∾ tura, id. ib. 7, 160; vgl. ∾ turea dona, Virg. Aen. 6, 224. ∾ epulas alicui, Plaut. Trin. 2, 4, 70 *sq.* ∾ cibaria tibi, Hor. Sat. 1, 1, 32. ∾ viaticum, Cic. Planc. 10 *fin.* ∾ divitias sibi fulvo auro, Tibull. 1, 1, 1. ∾ opes, Plin. 33, 10, 47. — ∾ aram sepulcri arboribus, errichten, Virg. Aen. 6, 178. ∾ oppida manu, d. i. erbauen, id. Georg. 2, 156. ∾ lanceas, vereinigt wohin richten, Plin. 9, 6, 15 u. s. w. — Poetisch: Lucifugis congesta cubilia blattis, für *oppleta*, vollgefüllt, voll, Virg. Georg. 4, 243 Wagn. *N. cr.* Oscula congerimus properata, sine ordine, raptim, fügen aneinander, verbinden, Ovid. Met. 18, 113. — β) *c. accus.* nebst Angabe des Ziels: ∾ hasce herbas in suum alvum, Plaut. Pseud. 3, 2, 34; vgl. ∾ viscera in alvum, Ovid. Met. 6, 651. ∾ patris penum omnem in cellulam ad te, Ter. Eun. 2, 3, 18. ∾ laticem in vas, Lucr. 3, 1022; vgl. ∾ omnia in vas, id. 3, 949. ∾ grana tritici Midae dormienti in os, Cic. Divin. 1, 36; vgl. id. ib. 2, 31. ∾ excrementa in unum locum, Plin. 11, 10, 10. ∾ lutum in praetextae sinum, Suet. Vesp. 5. ∾ saxa in incestum caput, Senec. Oedip. 870. — Scuta illi (*sc.* virgini) pro aureis donis congesta, Liv. 1, 11 *fin.*; vgl.: Humum corbulae congestam humeris extulit, Suet. Ner. 19. — Poetisch: ∾ ictus alicui, Val. Flacc. 4, 307. ∾ plagas mortuo, Phaedr. 4, 1 *fin.* — γ) *absol.*: Notavi Ipse locum aeriae quo congessere palumbes (*sc. nidum*), Virg. Ecl. 3, 69; so Gell. 2, 29, 5 (vgl. vollständig: In nervom ille hodie nidamenta congeret, Plaut. Rud. 3, 6, 51). Apes in alvearium congesserant, Cic. Oecon. frgm. b. Charis. p. 82 P. Rape, congere, aufer, posside: relinquendum est, Martial. 8, 44, 9.

II) tropisch: 1) in der Rede etwas zusammentragen, zusammennehmen, zusammenfassen (so besond. häufig bei Quintilian): Illud minus curo, quod congessisti operarios omnes: ut mihi videantur mori voluisse nonnulli, ut a te in oratorum numerum referrentur, Cic. Brut. 86 *fin.* Utinam ... plus judicii in eligendis (dictis) quam in congerendis studii adhibuissent, Quintil. Inst. 6, 3, 5. Quae per se levia sunt et infirma, turba valent. Ideoque congerenda sunt potius et velut eruptione pugnandum, id. 4, 5, 7. ∾ argumenta (*opp.* dissolvere), id. 5, 13, 15. ∾ vana (maledicta), id. 7, 2, 34. ∾ undique nomina plurimorum poetarum, id. 10, 1, 56 u. v. a. ∾ orationem dierum ac noctium studio, id. ib. 12, 6, 5; vgl. ∾ orationem ex diversis, id. ib. 2, 11, 7; und: Conquisitas et ex omnibus latebris extractas congestasque (figuras), id. ib. 9, 3, 5. Ζωή καὶ ψυχή lascivum congeris usque, d. i. wiederholst du, Martial. 10, 68, 5. — Ut te eripias ex ea, quam ego congessi in hunc sermonem, turba patronorum, Cic. Brut. 97, 332; so mit *in*, Quintil. Inst. 4, 3, 3; 9, 1, 25; 9, 3, 39; 10, 5, 23.

2) etwas auf jemand freundlich od. feindlich übertragen, auf ihn häufen, ihm gewähren, auf ihn richten, als Schuld ihm beilegen, beimessen: Pompejus, in quem quum Dii atque homines omnia ornamenta congessissent, Cic. Dejot. 4, 12. Ne plus aequo quid in amicitiam congeratur, id. Lael. 16, 58. Ingentia (beneficia), quae in eum congesta erant, Liv. 42, 11. Congestis omnibus humanis a natura fortunaque bonis, id. 30, 1. Congestos juveni consulatus, triumphos, Tac. Ann. 1, 4 *fin.*; vgl. Suet. Calig. 15. Puteolanum sinum praetervehenti (Augusto) fausta omina et eximias laudes congesserant, Suet. Aug. 98. Mortuo gratias egit laudesque congessit, id. Tit. 11. — Nec quod spes omnis in unum Te mea congesta est, Ovid. Met. 8, 113. — Congerantur in unum omnia, ut idem oculis et auribus captus sit, Cic. Tusc. 5, 40, 117. Primum in Caesarem ut maledicta congessit, id. Phil. 3, 6, 15; vgl.: Accusavit (eos) per literas, amarissime congestis etiam probris, Suet. Tib. 54. — Quae (*sc.* crimina) postea sunt in eum congesta, Cic. Mil. 24; so: Omnes vastati agri periculorum imminentium causas in se congesturos, Liv. 3, 38. — Davon

* *congestus*, a, um, *Pa.* eigentlich zusammengetragen, dah. prägnant: zusammengedrängt, dick: Gobio praepinguis, teres, ovipara congestior alvo, Auson. Mosell. 132. — * *Adv.* gedrängt: Et quidem haec breviter et congeste, Capitol. Marc. Aurel. 19 *fin.*

*2. con-gĕro, ōnis, m. der Dieb, Plaut. ruc. 1, 2, 6; vgl. Fulgent. p. 566, 13: Congerones qui aliena ad se congregant;" auch 2. gero.

con-gerro, ōnis, m. der mit jemand meinschaftlich dummes Zeug treibt, der Pos- ngefährte, Spielgenosse (vorklassisch): Plaut. ers. 1, 3, 9; Most. 3, 3, 27; 5. 1, 8. ☞ Lucil. b. Fest. s. v. TAPPULAM p. 275 Fest. s. v. SODALIS p. 241 wird in den rrumpirten CONCERR u. CONGRE der Hand- rift von Scaliger congerrae vermuthet; ouza u. Vossius corrigiren an ersterer Stel- : concoenae, s. Comment. Fest. p. 735 ndem.

congeste, adv. s. congero Pa. am nde.

congestīcĭus, od. — tius, a, um, adj. ongero] zusammengetragen, aufgehäuft (sel- n, meist nachaugust.): ∾ humus, Colum. 2, , 18. ∾ terra, Pallad. Sept. 7; Oct. 11, ∾ aut paluster locus, Vitr. 3, 3. ∾ ma- ria, Colum. 2, 16, 5. ∾ agger ex materia erat, *Caes. B. C. 2, 15.

* congestim, adv. [congero] zusammen- etragen, aufgehäuft: ∾ et acervatim jacent litoribus, Appul. Apol. p. 462.

congestĭo, ōnis, f. [congero: das Zu- mmentragen, dah.] das Aufhäufen, die Auf- häufung (selten und nicht voraugust.) 1) in bstr.: ∾ terrae, Vitr. 6, 11; Pallad. Mart. , 4. ∾ stercorum, Pallad. 1, 33, 1. — b) ropisch: ∾ enumerationis, Macrob. Sat. , 15 ad fin. honorum, Mamert. Grat. act. d Julian. 22. — 2) in concreto: Non ipsa ongestio, sed humor ex ea congestione post- a damno fuit, Jabol. Dig. 19, 2, 57.

congestitius, a, um, s. congesticius.

1. congestus, a, um, Partic. u. Pa. . congero.

2. congestus, ūs, m. [congero] das Zu- mmentragen, Zusammenbringen, die Zu- mmenhäufung (selten, meist nachaugust.);) in abstr.: Herbam autem asperam credo sc. exstitisse) avium congestu, non humano atu, *Cic. Divin. 2, 32. ∾ copiarum, Tac. list. 2, 87. — 2) in concreto: der Haufe, ie Masse: ∾ magnus arenae, *Lucr. 6, 725. ∾ culmorum et frondium, *Colum. 9, 14, 14. ∾ lapidum, Tac. Hist. 1, 84. — b) tro- isch: In dicendo quamlibet abundans re- um copia cumulum tantum habeat atque con- estum, nisi etc., *Quintil. Inst. 7 prooem. . 1. ∾ tantus rerum ex orbe toto coeun- ium, Senec. Cons. ad Polyb. 26.

congĭālis, e, adj. [congius] einen con- ius enthaltend (sehr selten): ∾ plenam fi- eliam musti faciam tibi, *Plaut. Aul. 4, 2, 5. ∾ situli aerei, Vitr. 10, 9.

congiarium, ii, s. d. Folg.

congĭārĭus, a, um, adj. [congius] zum ongius gehörend, einen congius enthaltend; als adj. äußerst selten: ∾ pro vino, Cato b. Front. Ep. ad Antonin. 1, 2. Aber sehr häufig substantiv. congiarium, ii, n. *1) (sc. vas) ein Geschirr, das einen congius faßt, Paul. Dig. 33, 7, 13; vgl. Isid. Orig. 16, 26, 7. Dah. 2) (sc. donum) ein unter das Volk vertheiltes Geschenk, von dem Maaße eines congius: „Fabius Maximus incusans Augusti congia- riorum, quae amicis dabantur, exiguitatem, heminaria esse dixit. Nam congiarium commune liberalitatis atque mensurae," Quin- til. Inst. 6, 3, 52; vgl. unt. — Ursprüng- lich bestand dies Geschenk in Victualien, wie in Oel, Liv. 25, 2; in Salz, Plin. 31, 7, 41; in Wein, id. 14, 14, 17. Später ward congiarium auch für Geldgeschenk von unbe- stimmter Größe gebraucht, vertheilt unter die Soldaten, Cic. Att. 16, 8; 10, 7 fin.; Phil. 5, 45 fin.; Curt. 6, 2; unter das Volk, Suet. Aug. 41 sq.; Tib. 20; 54; Calig. 17; Claud. 21; Plin. Paneg. 51 fin., in welchem Sinne es nachaugusteische Autoren (Curtius ausge- nommen) dem donativum der Soldaten ge- genüberstellen, Suet. Ner. 7; Plin. Paneg. 25, 2 Schwarz; Tac. Ann. 12, 41; 14, 11; od. unter Privatfreunde, Coel. b. Cic. Fam. 8, 1 fin.; Senec. Brev. Vitae 8; Benef. 2, 16; Quintil. Inst. l. 1.; Suet. Caes. 27; Vesp. 18; Rhet. 5; vgl. Adams Alterth. 2 S. 136 u. 276. — In hunc maxime quod multa congiaria habuerat .... favor populi se inclinabat, viele Austheilungen, Geldver- theilungen gehalten hatte, Liv. 37, 57; so: Proximo quidem congiario ipsi vidistis ple- rosque senes etc., Tac. Or. 17. — *b) übertr. für Geschenk überh.: Sejanus pa- trem tuum clienti suo Satrio Secundo con- giarium dedit, Senec. Cons. ad Marc. 22.

congĭus, ii, m. ein römisches Maaß für Flüssigkeiten, der achte Theil einer amphora, 6 sextarii enthaltend, Cato R. R. 57; Liv. 25, 2; Plin. 14, 4, 11; 14, 22, 28; 16, 11, 22; 17, 28, 47 u. a.; vgl. Fest. s. v. PUBLICA PONDERA p. 213; Isid. Orig. 16, 26, 6 sq.

con-glăcĭo, ohne perf., atum, 1. v. n. u. a. (sehr selten) I) neutr. völlig zu Eise werden, = gefrieren: Aqua neque conglacia- ret frigoribus, neque nive pruinaque con- cresceret, *Cic. N. D. 2, 10. — b) tro- pisch: Curioni nostro tribunatus conglaciat, geht unthätig vorüber, Coel. b. Cic. Fam. 8, 6, 3: vgl. congelo am Ende. — II) act.: völlig gefrieren machen: Conglaciantur aquae, Albinov. 2, 101. Grandinem conglaciato im- bre gigni, Plin. 2, 60, 61.

* con-glisco, ĕre, v. n. emporwachsen: Genus qui congliscat tuum, Plaut. Trin. 3, 2, 52.

conglŏbātĭo, ōnis, f. [conglobo] das Zusammenhäufen, Zusammendrängen (nach- august. u. selten): ∾ multa ignium, Senec. Qu. Nat. 1, 15. ∾ fortuita (militum), Tac. Germ. 7.

con-glŏbo, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenballen, zusammen, -abrunden, kugelförmig abschließen (gut prosaisch nicht bei Quintilian u. Sueton): Mare quum supra terram sit, medium tamen locum expetens conglobatur undique aequabiliter, neque redundat umquam neque effunditur, Cic. N. D. 2, 45, 116. Distat (fulmen) a Prestere, quo flamma ab igni; hic late funditur flatu, illud conglobatur impetu, Plin. 2, 49, 50. Häufiger im *partic. perf.*: Terra solida et globosa et undique ipsa in sese nutibus suis conglobata, Cic. N. D. 2, 39; so ∾ astra nixu suo, id. ib. 2, 46 Orell. *N. cr.* ∾ figura, id. Acad. 2, 37, 118. ∾ sanguis, Plin. 23, 2, 28. ∾ homo in semet, id. 10, 64, 84. Und in der Tmesis (corpuscula vaporis): complexa meant inter se conque globata, *Lucr. 2, 153. — Daher 2) im Allgem. massenhaft zusammendrängen: Multae (apes) ante foramen, ut uvae, aliae ex aliis pendent conglobatae, Varro R. R. 3, 16, 29. So besond. häufig bei den Historikern vom Zusammendrängen, Zusammenkeilen der Soldaten: Catervatim, uti quosque fors conglobaverat, in nostros concurrunt, Sall. Jug. 97, 4; so ∾ eos Agathyrnam, Liv. 26, 40. ∾ se in unum, id. 8, 11; vgl. id. 9, 23 *fin.* ∾ in ultimam castrorum partem, id. 10, 5. ∾ in forum ac propinqua foro loca, id. 5, 41. ∾ se in templo, Tac. Ann. 14, 32. Pulsi ac fuga conglobati, Liv. 44, 31. Circa se conglobatos erumpere jubet, id. 29, 33 u. v. a. Auch von den Elephanten: Ubi maxime tumultum conglobatae beluae faciebant, Liv. 27, 14. — *b) tropisch: Maxime definitiones valent conglobatae, zusammengehäuft, Cic. Partit. 16.

* **conglŏmĕrātĭo**, ōnis, *f.* [conglomero] die Zusammenhäufung, Zusammenkunft: ∾ vetita, Cod. Justin. 12, 19, 13.

con-glŏmĕro, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* (sehr selten) zusammenrollen, -winden, -wickeln (Animi natura). Quam tenui constet textura, quamque loco se Contineat parvo, si possit conglomerari, *Lucr. 3, 211. Venae intortae et conglomeratae, Cels. 7, 18 *ad fin.* — *b) tropisch: zusammendrängen, -häufen: Heu mea Fortuna, ut omnia in me conglomeras mala, Enn. b. Non. 90, 15.

con-glōrĭfĭco, are, *v. a.* mit jemand zugleich verherrlichen (kirchenlat.), Tertull. Resurr. Carn. c. 40; Cod. Justin. 1, 1, 4.

conglūtĭnātĭo, ōnis, *f.* [conglutino] (nur bei Cicero u. sehr selten) die Zusammenleimung. *1) eigentl.: ∾ recens, Cic. de Senect. 20, 72. — 2) tropisch: die Zusammenfügung: ∾ verborum, Cic. Or. 23, 78.

con-glūtĭno, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenleimen, -kleben, -fügen. I) eigentl. (*term. techn.*): ∾ favos extremos inter se, Varro R. R. 3, 16, 23; vgl.: ∾ utrasque res inter se (calx), Vitr. 7, 4. ∾ libros, Ulp. Dig. 32, 52 §. 5. ∾ vulnera, Plin 27, 6, 24; 30, 13, 39. — II) tropisch: 1) fest zusammenknüpfen, eng verbinden (ein Lieblingstropus des Cicero, sonst sehr selten): Hominem eadem, optime quae conglutinavit, natura dissolvit, Cic. de Senect. 20, 72; vgl.: ∾ rem dissolutam, divulsamque (sc. in oratione), id. de Or. 7. 42. [illegible] ∾ amicitias, id. Lael. 9, 32 (*opp.* dissolvere); Att. 7, 8. ∾ concordiam, id. Att. 1, 17, 10. ∾ voluntates nostras consuetudine, id. Fam. 11, 27, 2; vgl.: ∾ meretricios amores nuptiis, *Ter. Andr. 5, 4, [illegible] Quid est in Antonio praeter libidinem, crudelitatem, petulantiam, audaciam? Ex his totus conglutinatus est, Cic. Phil. 3, 11, 28. — *2) wie *compono*, *comparo etc.* etwas (ein Mittel) aussinnen: Compara, fabricare, finge quod lubet, conglutina, Ut senem hodie doctum docte fallas, Plaut. Bacch. 4, 4, [illegible]

* **conglūtĭnōsus**, a, um, *adj.* [conglutino] zusammengeleimt, klebrig: ∾ pars humoris, Veget. 2, 12, 2.

* **con-grădus**, a, um, *adj.* von gleichem Schritte, gleichlaufend: ∾ sidera [illegible] Avien. Arat. 1239.

* **congraeco**, are, *v. a.* [graecor, [illegible]] auf griechisch, -üppige Art verschwenden, verprassen: ∾ aurum, Plaut. Bacch. [illegible] 4, 91.

congrātŭlātĭo, ōnis, *f.* [congratulor] der Glückwunsch: ∾ spernendam credit, Valer. Max. 9, 3 *no.* 5.

con-grātŭlor, ari, *v. depon.* in Menge oder mit Eifer Glück wünschen (sehr selten, nicht bei Cicero): Congratulantes, quia pugnavi fortiter, *Plaut. Men. 1, 2, 20; so [illegible] lut Gell. 12, 1, 4. Congratulantur libertatem concordiamque civitati restitutam, Liv. 3, 54.

congrĕdĭor, gressus, 3. *v. depon.* [gradior] mit jemand zusammengehen, -kommen, -treffen, besonders mit dem Nebenbegriffe der Absicht, im freundlichen oder feindlichen Sinne: zur Unterhaltung, zur Berathung, zum Kampfe u. dgl. (gut klassisch in Prosa u. Poesie), constr. mit cum ([illegible] *etc.*), d. *acc.*, *dativ.* od. *absol.*

1) im freundlichen Sinne: *α*) [illegible] *cum*: Itaque insinuatus in familiaritatem adolescentis et cum eo, ut res indicat, saepe congressus, rem in eum locum deduxit, ut [illegible] Cic. Att. 2, 24. — Luna tum congrediens cum sole, tum digrediens, id. N. D. 2, [illegible] 103 (Heind.: cum sole suspecta, s. Orelli u. Creuz. z. d. St.). — *β*) *c. accus.*: Nunc hunc haud scio an colloquar, congrediar, Plaut. Most. 3, 2, 96; so id. Epid. 4, 1, [illegible] — *γ*) *absol.*: Haud scio an congrediar. [illegible] haec ea est, Plaut. Epid. 4, 1, 16; so [illegible] Curc. 2, 1, 19; Bacch. 4, 9, 56; Pers. [illegible] 1, 15; Ter. Phorm. 5, 6, 12; Cic. Pis. [illegible] Att. 8, 15, 3; Sall. Jug. 109, 2; Nep. Datam. 11, 2. — Congressa primordia rerum

Lucr. 1, 761; 5, 192; 427; vgl. so ∾ corpora genitalia, id. 2, 550 und: ∾ materies, id. 2, 941.

2) im feindlichen Sinne (natürlich am häufigsten bei den Historikern) α) mit cum: Ubicumque cum hostibus congrediar, Plaut. Pseud. 2, 1, 6; so Caes. B. G. 1, 39; 40; 7, 65; Nep. Eum. 11, 5; Hann. 1, 2; Liv. 21, 16 u. a. — *β) mit contra: Certe contra ipsum Caesarem est congressus armatus, Cic. Lig. 3 *fin.* — *γ) mit adversus: Maxentius adversus Constantinum congreditur, Aurel. Vict. Epit. 40. — — *δ) inter se: Ipsi inter se acrioribus proeliis per triennium congressi, Aurel. Vict. Caes. 42. — ε) c. dativ. (poetisch od. in nachaugust. Prosa): Infelix puer atque impar congressus Achilli, Virg. Aen. 1, 475 Serv.; so Ovid. Met. 12, 76; Senec. Agam. 747; Curt. 9, 7, 21; Aurel. Vict. Caes. 39. — ζ) *absol.*: Aeduos sibi, quoniam belli fortunam tentassent, armis congressi ac superati essent, stipendiarios esse factos, Caes. B. G. 1, 36, 3; so id. 5. *fin.*; Nep. Datam. 8, 1; Ages. 3 *fin.*; Hann. 6, 2; Liv. 7, 22; 8, 24; Tac. Ann. 4, 11; 12, 54; Quintil. Inst. 8, 3, 63; Virg. Aen. 12, 465 u. a. In congrediendis hostibus atque in principiis proeliorum, Gell. 1, 11, 2 (vgl. ib. §. 9: in congressibus proeliorum). b) übertr. vom Wortstreite, besond. dem gerichtlichen (fast nur bei Cicero u. Quintilian): Nondum statuo te virium satis habere, ut ego tecum luctari et congredi debeam, Cic. Sull. 16 *fin.*; so id. Mur. 32; Ulp. Dig. 38, 9, 1. — β) von abstracten Subjecten: Στάσις Latine appelletur status, in quo primum insistit quasi ad repugnandum congressa defensio, Cic. Top. 25 (auch angef. von Quintil. Inst. 3, 6, 13). (Oratio) aequo congressa campo totas vires popülariter explicabit, Quintil. Inst. 12, 9, 2.

* congrĕgābĭlis, e, *adj.* [congrego] was sich leicht versammelt, vereinbar: ∾ examina apium, Cic. Off. 1, 44, 157.

* congrĕgālis, e, *adj.* [congrego] vereinigend: ∾ vinculum, Terent. Maur. p. 2411 P.

* congrĕgātim, *adv.* [congrego] vereint: ∾ cursant per ampla moenia, Prudent. Cathem. 7, 143.

congrĕgātĭo, ōnis, *f.* [congrego] die Vereinigung (bei Cicero u. Quintilian); 1) eigentl.: Nos ad conjunctionem congregationemque hominum et ad naturalem communitatem esse natos, Cic. Fin. 3, 20, eben so ib. 4, 2, 4. — 2) übertr.: ∾ argumentorum (correspond. mit colligere), Quintil. Inst. 5, 7, 18. ∾ criminum (*opp.* separatio), id. ib. 7, 1, 31. ∾ rerum (neben repetitio, griech. ἀνακεφαλαίωσις), id. ib. 6, 1, 1. ∾ personarum, locorum, temporum, id. 3, 5, 17.

* congrĕgātīvus, a, um, *adj.* [congrego] zur Vereinigung gehörig: ∾ adverbia (*simul, una, pariter etc.*), Prisc. p. 1021 P.

* congrĕgātor, ōris, *m.* [congrego] der Vereiniger: ∾ horum omnium, Arnob. 6 p. 199.

* congrĕgātus, ūs, *m.* [congrego] die Vereinigung: ∾ hominum, Jul. Valer. Res gest. Alex. Magn. 2, 37.

con-grĕgo, avi, atum, 1. *v. a.* I) zu einer Heerde versammeln (selten, meistens bei Plinius dem Aelt.): ∾ oves, Plin. 8, 47, 72. — b) medial.: ∾ Apium examina non fingendorum favorum causa congregantur, gehen heerdenweise zusammen, Cic. Off. 1, 44, 157. Cetera animalia congregari videmus et stare contra dissimilia, Plin. H. N. 7 prooem. *fin.*; so ∾ cum ceteris, id. 8, 22, 34. ∾ in loco certo, id. 10, 23, 31. ∾ se ad amnes (ferae), id. 8, 16, 17. — Häufiger u. gut prosaisch (besond. oft bei Cicero) II) im Allgem. eine Menge zusammensammeln, versammeln, vereinigen: ∾ dissipatos homines, Cic. Tusc. 1, 25, 62; vgl. ∾ dispersos homines in unum locum, id. de Or. 1, 8, 33. ∾ se unum in locum ad curiam, id. Phil. 14, 6. ∾ multitudinem fugitivorum unum in locum, id. Parad. 4. ∾ signa unum in locum, Tac. Ann. 1, 28 *fin.* ∾ hominem in idem Vettii indicium atque in eundem hunc numerum, Cic. Vatin. 10, 25. ∾ se cum aequalibus, id. Fin. 5, 15, 42; so mit cum, id. Quint. 16, 52; Rabir. perd. 7 *fin.*; Senec. Ep. 62 u. a. ∾ deterrimumque quemque, Tac. Ann. 1, 16 *fin.* — b) medial: Gamphasantes ... nulli externo congregantur, Plin. 5, 8, 8; so ∾ inter se, Tac. Ann. 1, 30. Und in der Tmesis: Inde ea (corpora) comprendunt inter se conque gregantur, Lucr. 6, 456. — 2) übertr. (selten, meist bei Quintilian): ∾ argumenta infirmiora, Quintil. Inst. 5, 12, 4. ∾ verba idem significantia, id. ib. 9, 3, 45; vgl. ∾ turbam (verborum), id. ib. 10, 1, 7; vgl. congregatio *no* 2.

congressĭo, ōnis, *f.* [congredior] das (freundliche oder feindliche) Zusammenkommen; 1) das freundliche Zusammenkommen, die Zusammenkunft (fast nur bei Cicero), Cic. Cluent. 14, 41; Phil. 2, 18 *fin.*; Top. 15; Fam. 7, 10; *opp.* digressio, id. Qu. Fr. 1, 3, 4. Im Plural: ∾ familiarum, Cic. Off. 1, 37. — *b) die fleischliche Vereinigung, der Beischlaf: ∾ uxoris, Lactant. 6, 20; vgl. 2. congressus *no.* 1, b. — 2) das feindliche Zusammentreffen, der Angriff, Kampf (sehr häufig bei Justin, sonst äußerst selten, für das klass. congressus), Claud. Quadrig. b. Gell. 9, 13, 15; Justin. 2, 12, 8; 4, 5, 1; 6, 4, 12; 8, 1, 12; 15, 1, 6; 22, 3, 9; 27, 3, 2 u. a.

* congressor, ōris, *m.* [congredior] der mit jemand zusammenkommt: ∾ bonus non aemulatur, Ambros. Ep. ad Iren. *ad fin.*

1. congressus, a, um, *Partic.* v. congredior.

2. congressus, ūs, *m.* [congredior] das (freundliche od. feindliche) Zusammenkommen, Zusammengehen, Aneinanderkommen (gut klassisch in Prosa und Poesie): 1) das freundliche Zusammenkommen, die gesellige Zusammenkunft, Unterredung u. dgl., Cic. Sest. 52, 111; Phil. 12, 11; Att. 1, 17, 2; 11, 12, 3; Liv. 7, 4; Quintil. Inst. 1, 2, 20; 12, 10, 62; Tac. Ann. 13, 46; 15, 60; Suet. Caes. 65; Tib. 50 u. v. a. Im Plural, Cic. Or. 10; Lael. 23, 87; Liv. 1, 19; 7, 40; Tac. Ann. 2, 28; 4, 69 *fin.*; 11, 4; Virg. Aen. 5, 733 u. a. — Auch von der Geselligkeit der Thiere, Cic. N. D. 2, 48, 124; Quintil. Inst. 1, 2, 20. — b) prägnant: das innige Zusammengehen, die Vereinigung (sehr selten): ∾ materiai, Lucr. 5, 68: u. ebenso im Plural, id. 2, 1065. Dah. Einmal für fleischliche Vereinigung, Beischlaf: ∾ feminarum, Plin. 12, 14, 30 *fin.*; vgl. congressio *no.* 1, b. — 2) das feindliche Zusammentreffen, der Kampf, Cic. de Or. 2, 78, 317; Caes. B. C. 1, 46; Sall. Jug. 59 *fin.*; 74 *fin.*; Tac. Ann. 2, 3; 4, 74; 13, 38; Virg. Aen. 12, 514; Valer. Flacc. 6, 322 u. a.

con-grex, ĕgis, *adj.* (ein nachklass. Wort); 1) von derselben Heerde: ∾ equinis armentis, Appul. Met. 7 p. 194. ∾ aves, Solin. 2 zwflh. (*al.:* congregatae). — Dah. 2) im Allgem.: in Menge versammelt, vereint, Auct. Pervig. Ven. 43; Auson. Ep. 10, 20; Prudent. contra Symm. 2, 634; Tertull. Poen. 11.

Congrĭo, ōnis, *m.* [conger] Name eines Koches bei Plaut. Aul. 2, 5, 2; 2, 9, 5.

congrue, *adv.* s. congruus.

congruens, entis, s. congruo *Pa.*

congruenter, *adv.* s. congruo *Pa.* am Ende.

congrŭentĭa, ae, *f.* [congruo] die Uebereinstimmung, Harmonie (nachaugust. und sehr selten): ∾ morum, *Suet. Oth. 2. ∾ (corporis), neben aequalitas, Plin. Ep. 2, 5, 11. ∾ partium, Augustin. de Civ. Dei 22, 20. ∾ pronunciandi, Appul. Apol. p. 283.

con-grŭo, ŭi, 3. (*infin. praes.* congruēre, Ter. Heaut. 3, 1, 91) *v. n.* [Etymologie unsicher; nach Voss. Etym. u. Döderl. Synon. 2 S. 122 von ruo mit vorgeschobenem g; viell. andere Form für concurro] mit etwas zusammenlaufen, -kommen, -treffen.

I) eigentl. (so selten, meist nachaugust.): Guttae in vas aquae converruntur et ibi inter se congruunt et confunduntur, Vitr. 7, 8. Arcem nata petit, quo jam manus horrida matrum Congruerat, Val. Flacc. 2, 306. Linguisque adversus utrimque Congruit et tereti serpens dat vulnera gemmae, id. ib. 6, 58. So vom Zusammentreffen der Sterne in ihrer Bewegung: Motus terrae vi existimant Babylonii fieri siderum trium meantium cum sole aut congruentium et maxime circa quadrata mundi, Plin. 2, 79, 81; vgl.: Zenon congruere judicat stellas et radios inter se committere, Senec. Qu. Nat. 7, 19. Daher auch von den nach ihnen bestimmten Calenderdaten: Quem (annum) intercalaribus mensibus interponendis ita dispensavit (Numa), ut quarto et vigesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent, plenis annorum omnium spatiis, dies congruerent, Liv. 1, 19. — Weit häufiger und gut klassisch in Prosa und Poesie

II) tropisch: dem Wesen, der Gesinnung, der Zeit nach mit etwas zusammentreffen, zusammenpassen, zusammenstimmen.

1) dem Wesen nach zu etwas passen, mit ihm stimmen; übereinstimmen; ihm angemessen sein, constr. mit cum, inter se, dem *dativ.* od. absolut: α) mit *cum*: Illa, quae prima dicuntur, si vehementer velis congruere et cohaerere cum causa, Cic. Invent. 1, 14, 19; so id. Lael. 8, 27; Att. 2, 8; Liv. 23, 38; Quintil. Inst. 11, 3, 74. — Convenienter naturae vivere: id habet hanc, ut opinor, sententiam, cum virtute congruere semper, Cic. Off. 3, 3, 13. — β) mit *inter se*: Ut enim corporis temperatio, quum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas: sic animi dicitur, quum ejus judicia opinionesque concordant, Cic. Tusc. 4, 13, 30; so id. Fin. 3, 19, 62; Quintil. Inst. 12, 6 *fin.*; Plin. 21, 6, 17. — Etwas abweichend: Fidem auxere captivi eo maxime, quod sermo inter omnes congruebat, (für sermones omnium inter se congruebant), übereinstimmte, Liv. 9, 2. — γ) *c. dativo*: Quibus (principiis) congruere debent quae sequuntur, Cic. Fin. 3, 6; so id. ib. 2, 31; Liv. 8, 6; 42, 17; Quintil. Inst. 9, 3, 40; Plin. 21, 6, 17; Tac. Ann. 6, 22; 13, 1; Sueton. Calig. 3. — Perspicuum est non omni causae nec auditori neque personae neque tempori congruere orationis unum genus, sich zieme, angemessen sei, *convenire*, Cic. de Or. 3, 55, 210; so Quintil. Inst 4, 2, 89; Ulp. Dig. 1, 16, 13. — δ) *absol.*: Res prout congruunt aut repugnant, Quintil. Inst. 7, 2, 57; so id. ib. 5, 10, 74; 107; Tac. Ann. 12, 6; Hist. 2, 4. — Adversus Latinos pugnandum erat, lingua, moribus, armorum genere, institutis ante omnia militaribus congruentes, Liv. 8, 6.

2) der Gesinnung oder Meinung nach übereinstimmen: Sane illi inter se congruunt concorditer, Plaut. Curc. 2, 2, 14; so Ter. Heaut. 3, 1, 91. Mulier mulieri magis congruit, Ter. Phorm. 4, 4, 14; so Nep. Lys. 3 *fin.* Ecce autem similia omnia: omnes congruunt: Unum cognoris, omnes noris, Ter. Phorm. 2, 1, 34. De re una solum dissident, de ceteris mirifice congruunt, Cic. Leg. 1, 20, 53.

3) der Zeit nach zusammentreffen, übereinstimmen (Siculi ceterique Graeci) suos dies mensesque congruere volunt cum solis lunaeque ratione, Cic. Verr. 2, 2, 52. Tempus ... ad id ipsum congruere, Liv. 1,

5. Quum temporum ratio vix congruat, Suet. Gramm. 7. — Forte congruerat, ut Clodii Macri et Fonteji Capitonis caedes nunciarentur, Tac. Hist. 1, 7. — Davon

congrŭens, entis, *Pa.* (nach *no.* II) 1) mit etwas Anderm übereinstimmend, passend, dazu schicklich, ihm angemessen *α*) mit *cum*: ~ vita cum disciplina, Cic. Brut. 31; so id. ib. 38; Fin. 2, 14, 45. Aristotelem et Theophrastum, cum illis re congruentes, genere docendi paullum differentes, secuti *etc.*, id. Leg. 1, 13, 38. — *β*) *c. dativo*: ~ actio menti, Cic. de Or. 3, 59, 222; so id. Fam. 9, 24; Suet. Oth. 12. — *Compar.*: Mortuorum corpora a morte revocavit. Quid congruentius Deo? Lactant. 4, 26. — *γ*) *absol.*: Quod (genus dicendi) aptum et congruens nomino, Cic. de Or. 3, 14, 53; so Liv. 7, 2. Oratio verbis discrepans, sententiis congruens, Cic. Leg. 1, 10 *fin.* — Dah. b) congruens est = convenit, es ziemt sich (nachaugust. u. sehr selten): Quum Nerva sanxisset, ut *etc.* ... congruens erat, eandem immunitatem parentes obtinere, Plin. Paneg. 38; so im *Superl.*: Congruentissimum est, animam puniri, Tertull. Anim. 58. — Si haec difficilius gelu coguntur, congruens est, ut *etc.*, Gell. 17, 8, 13.

2) mit sich selbst in allen Theilen übereinstimmend: gleichförmig, proportionirt; einstimmig, harmonisch: (Tiberius) corpore fuit amplo et robusto.... latus ab humeris et pectore: ceteris quoque membris usque ad imos pedes aequalis et congruens, Suet. Tib. 68. ~ clamor (*opp.* dissonus), Liv. 30, 34; vgl.: Congruentissima voce acclamare, Appul. Apol. p. 320.

Adv. übereinstimmend, passend, angemessen (außer zweimal bei Cicero in der klassischen Periode sehr selten): ~ naturae convenienterque vivere, Cic. Fin. 3, 7, 26. Ut ornate, ut ad id quodcumque agetur apte congruenterque dicamus, id. de Or. 3, 10, 37. ~ respondere, Ulp. Dig. 45, 1, 1 *fin.* — *Compar.*: Front. de Orat. 3 *ad fin.*; Minuc. Felix Octav. 40 *fin.* — *Superl.* Tertull. Pudic. 8 *ad fin.*; Augustin. Doctr. Christ. 1, 12.

CONGRUS s. Conger.

congrŭus, a, um, *adj.* [congruo *no.* II.] übereinstimmend, passend; harmonisch (vor- u. häufiger nachklassisch, für das klassische congruens): ~ sermo cum illa, *Plaut. Mil. gl. 4, 3, 23. ~ sententia verecundiae maternae, Papin. Dig. 39, 5, 32. ~ modus, Pallad. Oct. 14, 6. ~ tempora, Claudian. in Rufin. 1, 315 u. v. a. — *Adv.* ~ respondere, Paul. Sent. 2, 3. ~ videtur assertum, Mart. Capell. 6. p. 195.

conia s. ciconia.

*cōnĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [conus-fero] kegelförmige Frucht tragend: ~ cyparissi, Virg. Aen. 3, 680 Serv.; vgl. d. folg. Art. u. conus.

*cōnĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* [conus-gero] kegelförmige Frucht tragend: ~ pinus, Catull. 64, 106; vgl. d. vor. Art. u. conus.

†cōnīla, ae, *f.* = κονίλη, eine auch cunila u. origanum genannte Pflanze, Appul. Herb. 123.

CONINQUERE s. coinquo.

„CONIPTUM genus libaminis, quod ex farina conspersa faciebant," Fest. p. 32 [κονίπτω, vgl. Comment. p. 356].

CONIRE s. coeo.

cōnisco, are s. corusco.

†cōnistērium, ii, *n.* = κονιστήριον, der Staubplatz in der Palästra, auf welchem die Ringkämpfer nach der Salbung sich mit Staub bestreuten, Vitr. 5, 11.

conjectānĕa, orum, *n.* [conjicio] ein Notizenbuch, als Titel von Schriften vermischten Inhaltes, Gell. praef. §. 9; 6, 5, 1; 14, 7, 13.

conjectarius, a, um s. conjectatorius.

conjectātĭo, ōnis, *f.* [conjecto] das Vermuthen, die Vermuthung (nachaugust., meist bei Plinius d. Aelt., nicht bei Quintilian): ~ ingens opum, Plin. 6, 19, 22. ~ plana de deo, id. 2, 7, 5. ~ obscura, id. 10, 75, 97. ~ lubrica atque ambagiosa, Gell. 14, 1, 33.

conjectātor, ōris, *m.* [conjecto] der etwan vermuthet, Zeichendeuter (spätlatein. u. sehr selten): ~ portenti, Auct. Itin. Alex. M. 49 ed. Maj.; so Jul. Val. Res gestae Al. M. 1, 57.

*conjectātōrĭus, a, um, *adj.* [conjectator] zur Vermuthung gehörig, Conjectural: ~ argumenta, Gell. 14, 3, 1 (Andere: coniectaria; s. Lion z. d. St.)

conjectĭo, ōnis, *f.* [conjicio] (sehr selten) I) eigentl. das Zusammenstellen, dah. (nach conjicio *no.* I, 2, b) 1) der Schluß, die Vermuthung, Deutung (für das gewöhnliche conjectura): ~ somniorum, Cic. Divin. 2, 63 *fin.* — Utique placeret coniectionem fieri eius, quod reliquit, vel ex vicinis scripturis, vel ex consuetudine patris familias *etc.*, Ulp. Dig. 28, 1, 21. — 2) ~ causae, der Entwurf eines Rechtsfalles, Sabin. b. Paul. Dig. 50, 17, 1; vgl. Ascon. Cic. Verr. 2, 1, 9, §. 26 (p. 164 ed. Orell.). — Dah. *b) im Allgem. für Streitfrage, Plin. 28, 2, 3. — *II) das Abwerfen: ~ telorum, Cic. Caecin. 15, 43.

conjecto, avi, atum, 1. *v. intens. a.* [conjicio] (vorklassisch u. dann erst wieder seit Livius) zusammenwerfen, -bringen, -tragen *1) eigentl.: ~ ad coenulam non cupedias ciborum, sed argutias quaestionum, Gell. 6, 13, 2. — Weit häufiger 2) tropisch argumentirend zusammenstellen, schließen, vermuthen, rathen. *α*) *c. accus.*: Homo ipse nusquam 'st: neque scio quid dicam aut quid coniectem, *Ter. Eun. 3, 4, 5; so ~ rem vetustate obrutam, Liv. 29, 14. ~ rem even-

tu, id. 5, 21. ~ offensionem vultu, Tac. Ann. 1, 12. ~ valetudinem ex eo, quod *etc.*, id. ib. 14, 51; so mit *ex*, id. ib. 12, 49. Quae audierat coniectaveratque, id. ib. 15, 55. Quantum coniectare licet, Suet. Domit. 3. — Temere initae valles a coniectantibus iter, die nach Vermuthungen marschirten, Liv. 21, 35. ~ animos militares altius, Tac. Ann. 1, 32. — Fabium valentem profectum ab Urbe acceleraturumque cognita Caecinae proditione coniectabat, Tac. Hist. 3, 15. — β) mit *de:* Perinde socii de imperio utriusque coniectabant, Tac. Hist. 2, 97 *fin.*; so ~ nihil de aetate Galbae, Suet. Ner. 40. — γ) mit einem Relativsatze: Si ex eo ... quid sentiant coniectandum sit, Liv. 40, 36; so ~ utrum sit in re, * Quintil. Inst. 7, 3, 5. — b) bei Sueton insbes. aus Wahrzeichen schließen, wahrsagen, deuten, prophezeien: Nemine peritorum aliter coniectante, quam laeta per haec et magna portendi, Suet. Aug. 95 *fin.*; so ~ altero ostento periculum portendi, id. Calig. 57. ~ de genitura eius statim multa et formidolosa, id. Ner. 6.

conjector, ōris, *m.* [conjicio *no.* 1, 2, b] der etwas deutet, erklärt, erräth, der Deuter: ~ Oedipo orationi opus est, Plaut. Poen. 1, 3, 35. — b) insbes. der Zeichendeuter, Traumdeuter, Wahrsager: „Somniorum atque ominum interpretes conjectores vocantur," Quintil. Inst. 3, 6, 30; so Enn. b. Cic. Divin. 1, 58; Plaut. Amph. 5, 1, 76; Curc. 2, 1, 34; Cic. Divin. 1, 21, 33; 2, 28 *fin.*; 60; 63; 65; Partit. 2, 6; Quintil. Inst. 5, 7, 36.

* conjectrix, īcis, *f.* [conjector] die Traumdeuterin, Wahrsagerin, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 99 Lindem.

conjectūra, ae, *f.* [conjicio *no.* I, 2, b] der Schluß, die Vermuthung, Muthmaßung (sehr häufig u. gut klass.): Credo ego amorem primum apud homines carnificinam commentum. Hanc ego de me coniecturam domi facio, ne foris quaeram, Qui omnes homines supero atque antideo cruciabilitatibus animi *etc.*, Plaut. Cist. 2, 1, 2; so id. Casin. 2, 3, 8 u. Cic. de Or. 2, 74, 299; u. coniecturam facere (ex re od. re), Plaut. Poen. prol. 91; Rud. 3, 4, 66; Ter. Andr. 3, 2, 32; Heaut. 2, 3, 25; Ad. 5, 3, 36; Cic. Mur. 21, 44; Verr. 2, 2, 74; 2, 5, 9; Fam. 7, 1, 2; Quintil. Inst. 8, 4, 26; Plin. Paneg. 20 *fin.* u. v. a. ~ capere ex re, Varro R. R. 3, 16, 32; so ~ capere, Cic. Rosc. Am. 35. coniecturā reperire, Plaut. Trin. 4, 2, 76; so ~ hoc videre licet ex aliquot rebus, Varro R. R. 1, 7, 3. ~ uti, Quintil. Inst. 3, 6, 15. ~ iudicare aliquid, Cic. Flacc. 3. ~ coarguere aliquid, id. Agr. 1, 6. ~ quaerere aliquid, id. Or. 36, 126; vgl. Quaeritur per coniecturam, Quintil. Inst. 7, 2, 6. Coniecturā aberrare, Cic. Att. 14, 22. In coniecturam quantitas cadit, Quintil. Inst. 7, 4, 43 u. s. w. Ut non sit necesse amplitudinem eius (*sc.* solis) oculorum argumentis atque coniectura animi scrutari, Plin 2, 11, 8; vgl. ~ animi mei, Quintil. Inst. 1, 2, 25. — Si qua coniectura mentis divinae sit (*genit. obiect.*), Liv. 10, 39 *fin.*; so ~ mentis, Quintil. Inst. 7, 3, 25. ~ animi, id. ib. 7, 2, 6; 45. ~ voluntatis, id. ib. 12, 2, 19. ~ veritatis, Suet. Galb. 7 u. s. w. — Als Bestandtheil der rhetorischen Darstellung: Cic. Invent. 2, 5; Quintil. Inst. 7, 2; 3, 6, 50 *sq.*

2) insbes. *term. techn.* der Augursp.: der aus Wahrzeichen gezogene Schluß, die Deutung, besond. Traumdeutung, Wahrsagung, Prophezeiung: „Haec mihi non ovium fibrae tonitrusve sinistri, Linguave servatae pennae dixit avis: Augurium ratio est et coniectura futuri *etc.*," Ovid. Trist. 1, 9, 51; so Plaut. Rud. 3, 1, 20; Curc. 2, 1, 31; Cic. Divin. 1, 36; 2, 63; Suet. Vitell. 18.

conjectūralis, e, *adj.* [conjectura no. I] zur Vermuthung, Muthmaßung gehörig, conjectural: ~ ars medicina, Cels. 1 praef.; 2, 6 *ad fin.* Besonders häufig in der rhetorischen Sprache: ~ causa, Cic. Top. 24; Quintil. Inst. 2, 4, 26; 4, 2, 80. ~ status, Quintil. Inst. 3, 6, 29; u. substantivisch: Haec coniecturalia, id. ib. 7, 1, 53; so id. ib. 4, 4, 8. — * *Adv.*: ~ nil gestum, nil per ambages, Sidon. Ep. 8. 11 *ad fin.*

1. conjectus, a, um, *Partic.* v. conjicio.

2. conjectus, ūs, *m.* [conjicio] (selten, aber gut klassisch; am häufigsten bei Lucret.). I) das Zusammenwerfen; dah. 1) prägnant: das Zusammendrängen, die Verbindung: ~ materiaī, Lucr. 5, 417. ~ alicui animaī, id. 4, 960. — 2) concret: der Zusammenfluß, die Masse, der Haufe: ~ elementorum confluit, Lucr. 5, 599. ~ lapidum spicarumque (correspond. mit acervus), id. 3, 199. ~ aquae, „die Lache," id. 4, 415. — II) das Hinwerfen, Abwerfen, Anschießen, Hinrichten auf etwas: ~ lapidum, Cic. Att. 4, 3, 2. ~ terrae, Liv. 7, 6. ~ teli, Nep. Pelop. 5, 4; so venire ad teli coniectum, unter die Schußweite kommen, Liv. 2, 31; 28, 14; vgl. das entggs.: extra teli coniectum consistere, Petron. Sat. 90, 2. ~ (iaculorum) ex altioribus locis in cavam vallem, Liv. 25, 16 *ad fin.* ~ oculorum in me, Cic. Sest. 54; so ~ oculorum, id. de Or. 3, 59, 222; Planc. 8 *fin.*; Quintil. Inst. 9, 3, 101; Curt. 9, 7, 25; Plin. Paneg. 17, 3. Quasi quid pugno brachique superne Coniectu trudatur, durch das Aufstemmen des Armes, Lucr. 6, 435. — 2) tropisch: ~ animorum in me, Cic. Sest. 54. ~ animorum, Plin. Paneg. 17, 3.

conjĭcio (in vielen Handschrftn. auch conicio, wie abicio, adicio *etc.*; und selbst coicio ward zuw. gebraucht; vgl. Laber. b. Gell. 16, 7, 5) jēci, jectum, 3. *v. a.* [jacio]

I) zu Einem Ganzen oder an Einen Punkt zusammenwerfen, zusammenbringen, vereinigen, *cogo, colligo.*

1) eigentl. (äußerst selten): Quum semina rerum Multimodis temere, incassum, frustraque coacta, Tandem coaluerint ea, quae, coniecta repente, Magnarum rerum fierent exordia semper Terraï, maris *etc.*, Lucr. 2, 1061; vgl.: Vis eadem et natura manet, quae semina rerum Coniicere in loca quaeque queat, simili ratione Atque huc sunt coniecta, id. ib. 1073 *sq.* Iacere humorem coniectum in corpora quaeque, „den gesammelten Reiz," id. 4, 1061. ∾ pallium in collum, Plaut. Epid. 2, 2, 10; Capt. 4, 1, 12 (vgl. ib. 4, 2, 9: Collecto pallio). ∾ sarcinas in medium, Liv. 31, 27.

2) tropisch: a) redend zusammenstellen, disputiren, gerichtlich verhandeln (vorklassisch): Hic coniecere verba inter sese acrius, Afran. b. Non. 267, 28; so auch ohne *verba*: Noli, mea mater, me praesente cum patre, coniicere, id. ib. 30; vgl. Neukirch. Fab. Tog. p. 250. Is cum filio It coniicere ad (i. e. propter) nescio quid de ratiuncula, Afran. b. Non. 268, 3. Causam coniicere hodie ad te volo. Ambon' adestis? Profuturos arbitror („coniicere, *agere*," Non.) id. ib. 267, 2; vgl. die Gesetzformel: NI. PAGVNT. IN. COMITIO. AVT. IN. FORO. ANTE. MERIDIEM. CAVSAM. CONIICITO. QVOM. PERORANT. AMBO. PRAESENTES., Fragm. XII. Tab. b. Herenn. 2, 13 u. Gell. 17, 2, 10; vgl. Dirks. Uebers. S. 174 ff. — b) wie das griech. συμβάλλειν (s. Passow. unt. d. W. *no.* 4.): logisch zusammenstellen, combiniren, dah. (*causa pro effectu*) aus zusammengehaltenen Umständen einen Schluß ziehen, schließen, folgern, vermuthen (ebenfalls selten, gar nicht bei Quintilian, der dagegen das synonyme colligo sehr häufig gebraucht, s. 1. colligo *no.* II, 3, b): Coniicere ut possis ex hoc, quod cernere non quis, Extremum quod habent, minumum consistere rebus, Lucr. 1, 752; so mit *ex*, id. 2, 20; Nep. Eum. 2, 2; Timoth. 4, 2. Annos sexaginta natus es aut plus, ut coniicio, Ter. Heaut. 1, 1, 11. Quid illud mali est? nequeo satis mirari, neque coniicere, id. Eun. 3, 1, 9. Cito conieci, Lanuvii te fuisse, Cic. Att. 14, 21. Quod et de instantibus verissime iudicabat (Themistocles), et de futuris callidissime coniiciebat, Nep. Them. 1 *fin.* Quod multos dies epistolam in manibus habui propter commorationem tabellariorum, ideo multa coniecta sunt aliud alio tempore, velut hoc *etc.*, Cic. Qu. Fr. 3, 1, 7. — β) insbes. *term. techn.* der Augursprache: aus einem Wahrzeichen (einem Traume, Orakel u. dgl.) etwas prophezeien, wahrsagen, vorhersagen, oder ein Wahrzeichen, einen Traum, ein Orakel u. dgl. deuten: ∾ somnium huic, Plaut. Curc. 2, 2, 3. Qui (*sc.* Brutus) de matre suavianda ex oraculo Apollinis tam acute arguteque coniecerit, Cic. Brut. 14. Cum igitur quae tempestas impendeat, vates melius coniiciet, quam gubernator? *etc.* .... Cum igitur aut haruspex aut augur aut vates quis aut somnians melius coniecerit, aut e morbo evasurum aegrotum aut e periculo navem aut ex insidiis exercitum, quam medicus, quam gubernator, quam imperator? Cic. Divin. 2, 5, 13. Bene qui coniiciet, vatem hunc perhibebo optimum, Uebers. eines griech. Verses, ib. 2, 5, 12; vgl. conjectura *no.* 2, conjector u. conjectrix.

II) etwas mit Nachdruck, Eifer, Gewalt, schnell und dgl. wohin werfen, = treiben, = bringen, = stoßen, = thun u. s. w. und ∾ se, sich wohin eilends, = flüchtig begeben, sich wohin werfen (so sehr häufig und gut klassisch in Prosa und Poesie).

1) eigentl.: α) mit *in*: ∾ tela in nostros, Caes. B. G. 1, 26; 46; 47; 2, 27; Nep. Datam. 9 *fin.* ∾ pila in hostes, Caes. B. G. 1, 52. ∾ aliquem in carcerem, Cic. Verr. 2, 5, 7; Tusc. 1, 40, 96: Suet. Caes. 17; so ∾ in vincula, Caes. B. G. 4, 27; Sall. Catil. 42 *fin.*; Nep. Milt. 7 *fin.*; Pausan. 3, 5; Pelop. 5, 1; Liv. 29, 9; 19; Suet. Tib. 37; Ner. 49; Vesp. 5. ∾ in catenas, Caes. B. G. 1, 47 *fin.*; Liv. 29, 21. ∾ in compedes, Suet. Vitell. 12. ∾ in custodiam, Nep. Phoc. 3 *fin.*; Suet. Aug. 27 u. a. ∾ incolas vivos constrictosque in flammam, Hirt. Bell. Afr. 87; vgl.: ∾ te in ignem, Plaut. Rud. 3, 4, 64. ∾ in equuleum, Cic. Tusc. 5, 5, 13. ∾ hostem in fugam, Caes. B. G. 4, 12. Tempore, quo Etesia flabra Aquilonum Nubila coniiciunt in eas tunc omnia partes, Lucr. 6, 732. ∾ navem in portum (vis tempestatis), Cic. Invent. 2, 32. ∾ serpentes vivas in vasa fictilia, Nep. Hann. 10, 4. ∾ cultros in guttura velleris atri, hineinstoßen, Ovid. Met. 7, 245; vgl. unt. *no.* γ. — ∾ se in signa manipulosque, Caes. B. G. 6, 40. ∾ se in paludem, Liv. 1, 12. ∾ se in sacrarium, Nep. Them. 8, 4, 1. ∾ se in ultimam provinciam Tarsum usque, Cic. Att. 5, 16 *fin.* ∾ se in fugam, id. Coel. 26 *fin.*; so ∾ se in pedes, sich auf die Beine machen, Ter. Phorm. 1, 4, 13 (vgl.: se *conferre* in pedes, Enn. b. Non. 518, 20 u. Plaut. Bacch. 3, 1, 7 und: Quin, pedes, vos in curriculum coniicitis? id. Merc. 5, 2, 91). — ∾ se intro, Lucil. Sat. 28, 47; Ter. Heaut. 2, 3, 36. — β) c. *dativo* (sehr selten): Aut sequitur captus, coniectaque vincula collo Accipit, dem Halse umgeworfen, Ovid. Trist. 4, 1, 83. ∾ lupinum frutectoso solo, Plin. 18, 14, 36. — γ) *absol.* (meist poetisch): Magnus decursus aquaï Fragmina coniiciens silvarum arbustaque tota, niederwerfend, Lucr. 1, 285. ∾ iaculum, Virg. Aen. 9, 699. ∾ tela, Ovid. Met. 5, 42. ∾ cultros, id. ib. 15, 735. ∾ thyrsos, id. ib. 11, 23. ∾ venabula Manibus, id. ib. 12, 454. — δ) andere Construct.: ∾ ferrum in gutture, Ovid. Met. 3, 90 Jahn. *N. cr.* u. Bach. ∾ iaculum inter ilia, id. ib. 8, 412.

2) tropisch: etwas wohin eifrig od. schnell bringen, = richten, = wenden, = treiben u. dgl. α) mit *in*: ∾ aliquem in morbum ex aegritudine, Plaut. Poen. prol. 69. ∾ aliquem in laetitiam frustra, Ter. Heaut.

2, 3, 51. ~ (hostes) in terrorem ac tumultum, Liv. 34,28. ~ Thessalos in metum, id. 39, 25. ~ tam bene meritos in periculum, Suet. Oth. 10. ~ exercitum in angustias, 5. 3 *ad fin.* ~ remp. in perturbationes, Cic. Fam. 12, 1, 1. — ~ herilem filium in nuptias, Ter. Andr. 3, 4, 23; vgl. id. ib. 3, 5, 14; 4, 1, 44. ~ (Catilinam) ex occultis insidiis in apertum latrocinium, Cic. Catil. 2, 1, 1. ~ aliquem in tricas, Plaut. Pers. 5, 2, 18. ~ Mnasilochum in eam legationem, Liv 36, 12. ~ se in saginam ad regem aliquem, Plaut. Trin. 3, 2, 99. ~ se mirificam in latebram, sich flüchten (im Disputiren), Cic Divin. 2, 20, 46. ~ se in noctem, sich gleichs. in die Nacht hineinstürzen, in die Nacht hineineilen, id. Mil. 19. ~ se mente ac voluntate in versum, sich auf die Dichtkunst werfen, sich mit Eifer auf sie legen, id. de Or. 3, 50, 194. ~ oculos in aliquem, Cic. Cluent. 19 *fin.*; Lael. 2; Tacit. Hist. 1, 17. ~ orationem tam improbe in clarissimos viros, id. Sest. 18. ~ tantam pecuniam in propylaea, gleichsam wegwerfen, verschwenden, Cic. Off. 2 17 *fin.* ~ culpam in unum vigilem, Liv. 5. 47. ~ crimina in tuam nimiam diligentiam, id. Mur. 35. ~ maledicta in eius vitam, id. Planc. 12 *fin.* ~ causas tenues simultatum in gregem locupletium, d. i. veranlassen, Hirt. Bell. Alex. 49. ~ crimen in quae tempora, Liv. 3, 24. ~ quam legem in decimam tabulam, Cic. Leg. 2, 25 *fin.* O praeclare coniectum a vulgo in illam provinciam omen communis famae atque sermonis! Cic. Verr. 2, 2, 6. — β) *absol.*: ~ oculos, Cic. de Or. 2, 55, 225. Quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari non posse viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi (das Bild vom Zielen mit der Waffe hergenommen), Cic. Catil. 1, 6, 15. In disputando coniecit illam vocem Cn. Pompejus „Omnes oportere senatui dicto audientes esse," hat hingeworfen, fallen lassen u. dgl., Coel. b. Cic. Fam. 8, 4, 4. — *γ) mit *sub:* Quod privatorum consiliorum ubique semper fuit, ut *etc.* ... id vos sub legis superbissimae vincula conicitis, qua dirimatis societatem civilem *etc.*, Liv. 4, 4 *ad fin.*

*con-jŭbĕo, ēre, *v. a.* zugleich befehlen, Edict. Diocl. prooem.

conjuga, ae, *f.* s. conjux.

conjŭgālis, e, *adj.* [conjux] ehelich (wohl nicht voraugust.). ~ amor, Tac. Ann. 11, 4 *fin.* ~ licentia, id. ib. 11, 27. ~ dii, die Ehe beschützend, Tac. Germ. 18; Senec. Thyest. 1104; Augustin. Civ. D. 6, 9. b) übertr. von Thieren: ~ gregem protegere debent galli, Colum. 8, 2, 11. — * *Adv.* ~ vivere, Augustin. Ep. 89, 39.

conjugaliter, *adv.* s. d. Vor. am Ende.

conjŭgātĭo, ōnis, *f.* [conjugo] (außer zweimal in Ciceros Topicis nur nachklassisch) die Verbindung: dah. a) prägnant.: die Vermischung: ~ mellis et fellis, Appul. Flor. *no.* 18. Und: ~ corporum, die fleischliche Vermischung, Begattung, Arnob. 2, 54. — 2) *term. techn.*: a) der Rhetor.: die etymologische Verwandtschaft der Wörter, griech. συζυγία, Cic. Top. 3, 12; 9, 38. — b) der spätern Gramm. die Conjugation (früh. declinatio s. d. W.), Marc. Capell. 3, 83; Comminian. b. Charis. p. 153 P.; Diomed. p. 337 ib.; Prisc. p. 836 u. v. a.

* conjŭgātor, ōris, *m.* [conjugo] der verbindet, vereinigt, der Vereiniger: ~ boni amoris (Hymenaeus), Catull. 61, 45.

conjŭgĭālis, e, *adj.* [conjugium] zur Ehe gehörend, ehelich (viell. nur bei Ovid): ~ foedus, Ovid. Met. 11, 743. ~ festa, id. ib. 5, 3. ~ iura, id. ib. 6, 536.

conjŭgĭum, ii, *n.* [conjugo] die Verbindung, Vereinigung: *I) eigentl.: ~ corporis atque animae, *Lucr. 3, 857. — II) trop.: die eheliche Verbindung, das Eheverhältniß, die Ehe (aus dem physischen, dagegen connubium die Ehe aus dem bürgerlichen Gesichtspuncte betrachtet, vgl. connubium), (gut klassisch in Prosa u. Poesie), Cic. Off. 1, 17, 54; Fin. 4, 7, 17; Ter. Andr. 3, 3, 29; Nep. Cim. 1, 3; Catull. 66, 28; 68, 84; 107; Ovid. Met. 2, 804 u. s. w. — Von Thieren: Ovid. Fast. 4, 336; Plin. 10, 34, 52 u. a. — Dah. 2) metonym.: a) die fleischliche Verbindung, Begattung, Ovid. Met. 14, 298; 10, 295. Von Thieren, Virg. Georg. 3, 275; vgl. connubium *no.* 2, b. — b) (*abstr. pro concreto*): der Gatte, Prop. 3, 13, 20; die Gattin, Virg. Aen. 3, 296; 11, 270; 7, 423; 433; Tac. Ann. 12, 65. Und im Plural ein Paar, von Thieren, Plin. 8, 23, 35; 9, 8, 7; 10, 12, 15.

con-jŭgo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* zusammenbinden, verbinden (sehr selten): ~ amicitiam, knüpfen, Cic. Off. 1, 17 *fin.* ~ aliquam sibi arra et nuptiis, Appul. Met. 5. — 2) coniugata verba, etymologisch verwandt, Cic. Top. 3, 12 u. 9, 38.

conjŭgŭlus, a, um, *adj.* [conjugo] zur Verbindung gehörig, verbindend: ~ myrtus, nur Cato R. R. 8, 2 Schneid.; 133, 2; vgl. Hard. Plin. 15, 29, 37.

conjuncte, *adv.* s. conjungo *Pa.* am Ende.

conjunctim, *adv.* [conjungo] vereint, in Gemeinschaft, zusammen (selten): ~ ratio habetur huius omnis pecuniae, Caes. B. G. 6, 19. ~ referri de ea re, S. C. b. Coel. Cic. Fam. 8, 8, 5. ~ accipere omnes rogationes, Liv. 6, 40. ~ petere auxilium, Nep. Att. 10, 5. ~ legare, Pompon. Dig. 30, 16; Paul. ib. 33 u. a. ~ agere de materia et partibus, Cic. Invent. 1, 7 zweif. (*al.*: coniuncte).

conjunctĭo, ōnis, *f.* [conjungo] die Verbindung, Vereinigung (gut prosaisch, aber nur tropisch): I) im Allgem.: Facile intelligitur, nos ad coniunctionem congregationem-

ue hominum et ad naturalem communitatem sse natos, Cic. Fin. 3, 20. ∾ mentis cum xternis mentibus, der Zusammenhang, die lebereinstimmung, Sympathie, Cic. Divin. , 58; vgl.: naturae, quam vocant συμπά-θειαν, id. ib. 2, 60 u. 69. ∾ vicinitatis, l. Planc. 8. ∾ indubitata literarum inter se, Quintil. Inst. 1, 1, 31. — II) insbes.: 1) ie eheliche Verbindung, die Ehe (selten), Cic. Off. 1, 4; Plin. 15, 29, 36. — 2) die erwandtschaftsverbindung, Verwandtschaft, Cic. Off. 1, 17, 54 *sq.*; Fam. 1, 7 *ad fin.* . a. — 3) die Freundschaftsverbindung, reundschaft, Cic. Phil. 13, 5, 11; Coel. 15; ael. 20; Fam. 13, 10 *ad fin.* u. a. — 4) n der philos. u. rhetor. Spr. die Begriffsverbindung, Cic. Top. 14; Fat. 6 *sq.*; Quintil. Inst. 7, 8, 1; 8, 3, 46. — 5) in der Grammatik die Verbindungspartikel, Conjunction, Cic. Or. 39; Quintil. Inst. 9, 3, 0; 62; 11, 2, 25; 11, 3, 110; *Suet. Aug. 6 u. v. a.

conjunctīvus, a, um, *adj.* [conjungo] ur Verbindung gehörig, verbindend (in der achklass. grammat. Spr.): ∾ particula (*sc.* utem), Tertull. adv. Hermog. 26. Besonders häufig ∾ modus od. absolut: der Conjunctiv, Marc. Capell. 3, 83; Serv. Ars on. 1787 P.; Cledon. Ars 1869 ib. u. a.

* conjuncto, are, *v. intens. a.* [conjungo] innig verbinden, Prudent. Psychom. 64 zwflh. (*al.*: coniungat).

* conjunctrix, īcis, *f.* [CONJUNCTOR, conjungo] die Verbinderin: ∾ et separatrix reum (voluntas), Augustin. Trin. 11, 10.

1. conjunctus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. onjungo.

* 2. conjunctus, ūs, *m.* [conjungo] die erbindung: Sic Bigae, sic Quadrigae a oniunctu dictae, Varro L. L. 10, 2, 165.

con-jungo, nxi, nctum, 3. *v. a.* zusammenbinden, verbinden, vereinigen (sehr häufig in allen Perioden und Redegattungen) onstr. mit cum, inter se, d. Dat. od. absolut, n Trop. auch mit ad, s. d. Folg.

I) eigentl.: α) mit *cum*: ∾ eam epistolam cum hac, Cic. Fam. 7, 30 *fin.* ∾ nimam cum animo, Lucr. 3, 160. ∾ naturam tenuem gravi cum corpore, id. 5, 563. — β) *inter se*: Denique corporis atque anii vivata potestas, Inter se coniuncta, vaent vitaque fruuntur, Lucr. 3, 568; vgl. id. , 137. — γ) *c. dativo*: ∾ castra muro opidoque, Caes. B. C. 2, 25; vgl.: ∾ tecta uro portisque, Liv. 22, 20. ∾ dextram extrae, Ovid. Met. 8, 421. ∾ aera terris, ucr. 5, 564. — δ) *absol.*: ∾ boves, d. i. usammenspannen, Cato R. R. 138; vgl.: ∾ is binos (equos), Lucr. 5, 1299. ∾ calamos plures cera, Virg. Ecl. 2, 32. ∾ oras vulneris) sutura, Cels. 7, 4, 3. ∾ medium ntervallum ponte, Suet. Calig. 19. — Supercilia coniuncta, Suet. Aug. 79.

II) tropisch:

A) im Allgem.: α) mit *cum*: ∾ eas cohortes cum exercitu suo, Caes. B. C. 1, 18. Quem ego cum deorum laude coniungo, d. i. den Göttern gleichstelle, Cic. Pis. 9, 20. ∾ vestram religionem cum his testibus, id. Fontej. 10, 21; vgl.: dignitatem suam cum iudicibus, Quintil. Inst. 11, 1, 28. ∾ imperii dedecus cum probro privato, Cic. de Senect. 12 *fin.* ∾ disserendi rationem cum suavitate dicendi et copia, id. Brut. 31, 120 u. m. a. ∾ iudicium suum cum illius auctoritate, Quintil. Inst. 10, 3, 1. ∾ oratoris vitam cum scientia divinarum humanarumque rerum, id. 12, 2, 8. ∾ somnos cum aliqua, Catull. 64, 331 u. v. a. — β) mit *ad* (sehr selten, viell. nur Einmal): ∾ laudem eius ad utilitatem nostrae causae, Quintil. Inst. 4, 1, 16 (ib. 8 prooem. §. 33 hat *Cod. Ambros.* statt *ad* dignitatem: *ac* dignitate, s. Zumpt Suppl. p. 377). — γ) *cum dativo*: ∾ noctem diei, d. i. in die Nacht hinein reisen, Caes. B. C. 3, 13. ∾ arma finitimis, Liv. 8, 16. ∾ se Macedonibus ullo consensu, id. 42, 47. ∾ laudem oratori, Quintil. Inst. 1, 10, 17. ∾ instrumentum facultati, id. ib. 5, 10, 51. ∾ sequentia prioribus, id. ib. 11, 2, 20 u.a. — δ) *absol.*: ∾ vocales, zusammenziehen, Cic. Or. 44, 150; Quintil. Inst. 12, 10, 30. ∾ bellum, gemeinschaftlich führen, Cic. Manil. 9 *fin.* ∾ passus, Ovid. Met. 11, 64. ∾ abstinentiam cibi, d. i. ununterbrochen fortsetzen, Tac. Ann. 6, 26; in gleichem Sinne: ∾ consulatus, Suet. Calig. 17 u.: ∾ rerum actum, id. Claud. 23. Nox eadem necem Britannici et rogum coniunxit, Tac. Ann. 13, 17.

B) insbes.: 1) ehelich-, liebend verbinden: ∾ me tecum, Ovid. Her. 21, 247. ∾ aliquam secum matrimonio, Curt. 6, 9 *ad fin.* ∾ aliquam sibi iusto matrimonio, Suet. Ner. 28; vgl.: ∾ aliquam sibi, id. Calig. 26. Exin Poppaeae coniungitur, Tac. Ann. 14, 60. ∾ amantes (amor), Catull. 64, 335. ∾ connubia Sabinorum (Romulus), Cic. de Or. 1, 9, 37. — 2) durch Verwandtschaft od. Freundschaft verbinden: ∾ se tecum affinitate, Nep. Paus. 2, 3. — ∾ nos inter nos, (respubl.), Cic. Fam. 5, 7, 2. ∾ me tibi (studia), id. ib. 15, 11. ∾ multos sibi familiari amicitia, Sall. Jug. 7 *fin.* ∾ Ausonios Teucris foedere, Virg. Aen. 10, 105. ∾ optimum quemque hospitio et amicitia, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 5 *fin.* ∾ amicitiam, id. Cluent. 16, 46; vgl.: ∾ societatem amicitiamque, Sall. Jug. 83. — Davon

conjunctus, a, um, *Pa.* I) (nach *no.* I) verbunden, dah. von Localität: angrenzend, benachbart: ∾ Paphlagonia Cappadociae, Nep. Datam. 5 *fin.* ∾ regio Oceano, Hirt. B. G. 8, 46. ∾ ratis crepidine saxi, Virg. Aen. 10, 653.

II) tropisch:

A) im Allgem. mit etwas verbunden, dazu gehörend, damit übereinstimmend, ihm angemessen u. dgl.: ∾ prudentiam cum iu-

stitia, Cic. Off. 2, 9, 33; so ∾ nihil cum virtute, id. ib. 1, 2, 5. ∾ verba inter se (*opp.* simplicia), id. Top. 7; de Or. 3, 37 u. *opp.* singula, Quintil. Inst. 5, 10, 106; 7, 9, 2; 8, 1, 1; so ∾ causae (*opp.* simplices), Quintil. Inst. 3, 6, 94; 3, 10, 1. ∾ causam ex pluribus, id. ib. 6, 1, 54 u. a. — ∾ justitia intelligentiae, Cic. Off. 2, 9 *fin.* ∾ praecepta officii naturae, id. ib. 1, 2, 6. Talis simulatio vanitati est coniunctior quam liberalitati, id. ib. 1, 14, 44. ∾ haec et natura et utilitate et tractatione, id. de Or. 2, 81, 331. Haec necesse est aut ex praeterito tempore aut ex coniuncto aut ex sequenti petere, Quintil. Inst. 5, 8, 5; vgl. id. ib. 5, 9, 5 u. 7, 2, 46. ∾ (et conveniens) constantia inter augures, einstimmig, gemeinsam, Cic. Divin. 2, 39, 82. — b) coniunctum, i, *n.* substantivisch: *α*) in der Rhetor.: die Verbindung, Cic. de Or. 2, 40. — *β*) in der physikal. Spr. des Lucret.: die dem Körper innerlich anhaftende, inhärirende Eigenschaft (als Schwere, Wärme u. dgl.), im Gegensatze von eventum, dem bloß äußerlichen Zustande (als Armuth, Reichthum, Freiheit, Eintracht u. dgl.), Lucr. 1, 450 *sq.*

B) insbesond.: 1) **ehelich verbunden, vermählt**: ∾ digno viro, Virg. Ecl. 8, 32. ∾ conservas, Varro R. R. 1, 17, 5. — *b) übertr.: vom Weinstock (vgl. conjux *no.* 1, b), ∾ vitis ulmo marito, Catull. 62, 54. — Weit häufiger 2) **durch Verwandtschaft oder Freundschaft verbunden, verwandt, vertraut,** (ein Lieblingsausdruck des Cicero): *α*) c. *abl.*: Qui est quidem cum illo maximis vinculis et propinquitatis et affinitatis coniunctus, Cic. Planc. 11. Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Rom. coniunctos esse arbitrantur, id. Verr. 2, 4, 33. ∾ sanguine, Sall. Jug. 10, 3; vgl.: Mario sanguine coniunctissimus, Vellej. 2, 41, 2. ∾ propinquitatibus affinitatibusque, Caes. B. G. 2, 4; vgl.: ∾ propinqua cognatione, Nep. praef. §. 7. — An in tantis rebus ... hominem amantissimum sui, familiarissimum, coniunctissimum officiis, usu, consuetudine dimittendum esse arbitraretur? Cic. Sull. 20, 57; so id. Cluent. 55, 152; Catil. 1, 13 *fin.*; de Or. 1, 7; Att. 1, 16, 11; Nep. Att. 12, 1 u. a. — *β*) *absol.*: Ubi tecum coniunctus siem, Plaut. Aul. 2, 2, 52; so: ∾ genus cum Diis, Suet. Caes. 6. ∾ an alienus, Quintil. Inst. 7, 4, 21. ∾ Pompeium non offendit, Nep. Att. 7, 2. Legem de supplicio coniunctorum insontibus remittere edixit, Curt. 6, 11, 10. — Ut quam coniunctissimus huic ordini esset, Cic. Prov. Cons. 16; vgl.: ∾ civitas populo Romano, Caes. B. G. 7, 33. Ut nosmet ipsi inter nos coniunctiores simus, Cic. Att. 14, 13, B.

Adv. (selten, am häufigsten bei Cicero) 1) **in Verbindung, verbunden, zugleich**: ∾ cum reliquis rebus nostra contexere, Cic. Fam. 5, 12, 2. ∾ re verboque risus moveatur, id. de Or. 2, 61. ∾ elatum aliquid, hypothetisch (entggs. dem simpliciter, kategori[sch]), id. ib. 38, 158; so id. ib. 3, 37, 149. — 2) **auf befreundete, vertrauliche Weise**: ∾ [vi]vere, Nep. Att. 10, 3; so mit vi[vere i]m *Compar.*, Cic. Fam. 6, 9 und im Superl., id. Lael. 1, 2. — Maximus noster, qu[em] e[go] ipse amo, sed coniunctius tu, Plin. Ep. [...] 8, 4.

conjunx s. conjux.

con-jūrātĭo, ōnis, *f.* [conjuro] **das gemeinschaftliche, vereinte, Zusammenschwören im guten oder (in der Regel) im [übeln] Sinne**: *1) im guten Sinne („Coniuratio fit in tumultu i. e. Italico bello et Gallico quando vicinum urbis periculum singulos [iu]rare non patitur, sicut de Fabiis legimus" Serv. Virg. Aen. 7, 614; vgl. id. ib. 2, 1[...] 8, 1 u. 5) nur übertr.: die Uebereinstimmung, Vereinigung: ∾ urbana, Plin. Paneg. 70 *fin.* — 2) im übeln Sinne: die Verschwörung, das Complot (gut prosaisch, am häufigsten natürl. bei d. Historikern), Cic. Catil. [...] Caes. B. G. 1, 2; Sall. Catil 17 u. s. w. [...] omnia facienda sunt, quae amici velint: [...] amicitiae tales, sed coniurationes putandae sunt, Cic. Off. 3, 10, 44. — *b) metonym. (*abstr. pro concreto*): die verschworene Genossenschaft, der verschworene [Bund] perditorum hominum, Cic. Catil. 1, 6.

conjuratus, i, s. conjuro.

con-jūro, avi, atum, 1. *v. n.* **zusammen-, gemeinschaftlich schwören, sich [schwö]rend verbinden, im guten oder (häufig[er]) im übeln Sinne**: I) im guten Sinne (vgl. coniuratio *no.* 1) (selten, aber gut klassisch): [Ut] omnes Italiae iuniores coniurarent, delectum tota provincia habere instituit, Caes. B. G. 7, 1. Simul omne tumultu Coniurat trepido Latium, Virg. Aen. 8, 5 Serv. Sua voluntate ipsi inter se equites decuriati, centuriati pedites coniurabant, sese *etc.*, Liv. 22, 38; so id. 26, 25. Und in griech. Construction: Graecia coniurata tuas rumpere nuptias, Hor. Od. 1, 15, 5 (vgl. unten no. II). Et inter nos coniuravimus, ego cum illo, ille mecum *etc.*, Plaut. Merc. 3, 1, 38. — [...] consul, quos praeter milites socios[que] [...]les coniuratos haberet, dimitteret, Liv. [...] 2 Duker.; vgl.: agmina coniurata, Ov. Met. 5, 150. — Dah. b) poetisch übertr. auf leblose Dinge: Coniuratae sequuntur Mille rates, für coniuratorum, Ovid. Her. 12, 6. — Daher auch *β*) übertr. sich [zu] einigen, vereinigt sein: (studium, ingenium) Alterius sic Altera poscit opem res et coniurat amice, Hor. A. P. 411. Cui militat [ae]ther Et coniurati veniunt ad classica venti, Claudian. III. Cons. Honor. 98; vgl. [...] Bell. Get. 49.

*2) **schwörend beistimmen**: Quae iam mens est: nihil coniuravimus illa, Ovid. Her. 21, 135 (s. d. Stelle im Zusammenh.). —

II) im übeln Sinne: **sich verschwören, ein Complot stiften, sich zu einer Verschwörung vereinigen** (so sehr häufig): Tu vero

onceptis coniuravisti sciens sciente animo uo, P. African. b. Gell. 7, 11 *fin.* ~ inter e, Sall. Jug. 66, 2. ~ cum aliquo in omne lagitium et facinus, Liv. 39, 16; vgl. kurz vorher: ~ in omnia facinora. ~ cum tota talia pro partibus suis (sc. Antonii). Suet. ug. 17. ~ in mortem patris, * Quintil. nst. 4, 2, 72. ~ contra remp., Cic. Sull. 5, 70. ~ de interficiendo Cn. Pompejo, l. Mil. 24, 65. ~ ut urbem incenderent, iv. 4, 45. — Absolut: nunc me scito antum habere aeris alieni, ut ... cupiam conrare, si quisquam recipiat, Cic. Fam. 5, 6, . — In griech. Construction: Coniuravere obilissimi cives patriam incendere, Sall. atil. 52, 24 Kritz; vgl.: Coniuratos coeum rescindere fratres, Virg. Georg. 1, 280. — Das *partic. perf.* coniurati, orum, substantiv. die Verschworenen, Cic. Catil. 4, 10, 0; Sall. Catil. 52, 17; Suet. Caes. 17; 80; 2; Tib. 9; Claud. 11; Ner. 36; Vesp. 2 u. . a. — b) poetisch, übertr. von leblosen Dingen: Coniurata arma, Ovid. Met. 15, 63; vgl. ob. *no.* I, b. ~ Ister, Virg. Georg. , 496.

conjux (in vielen Handschrn u. Ausgg. uch conjunx, auf Inschriften auch coivx, . B. Orell. *no.* 4655; 4644; 4646; 5013 . a.) ŭgis, *comm.* (**fem.* conjuga Jovis Juo, Appul. Met. 6 p. 174, 33) [conjungo].

I) der, die ehelich Verbundene, der Gatte, ie Gattin (ungemein häufig, besond. im *gen. em.* und bei Dichtern; in Ovids Metamorhosen allein gegen 50 mal). *masc.*, Catull. 1, 32; 68, 81; Virg. 6, 473; Ovid. Met. 1, 05; 6, 538; 11, 445 u. s. w. — *fem.*, Lucr. , 12, 74; Poeta b. Cic. N. D. 3, 27; Cic. atil. 4, 11 *fin.*; Qu. Fr. 1, 3, 3; Quintil. nst. 6, 1, 33; Catull. 64, 298; 78, 1; Prop. , 19, 7; 3, 12, 23; Hor. Od. 1, 1, 26; 3, , 5; 3, 5, 41 u. unz. a. — Im Plural für Ehepaar: ~ boni, Catull. 61, 234. ~ unaimis. id. 66, 80 u. v. a. — b) übertr.: on Thieren, Ovid. Fast. 1, 451; Plin. 10, 9, 79. Und vom Ulmbaum (vgl. conjungo *a. no.* II, B, 1), Colum. 5, 6, 18. — 2) poeisch: a) für die Verlobte, Braut, Virg. Aen. , 138. — b) edlere Bezeichnung für Concuine, Prop. 2, 8, 29; Ovid. Her. 8, 86; Val. lacc. 2, 203. — II) Im Spätlatein = conubernalis, der Kamerad, die Kameradin, der Dienstgefährte, die Dienstgefährtin, Inscr. Orell. *no.* 2841 *sq.*

conl. Die so anfangenden Wörter s. unter coll.

conm. Die so anfangenden Wörter s. unter comm.

con-nātus, a, um, *adj.* zugleich-, mitgeboren (spätlatein u. sehr selten); ~ vitia n corpore, Tertull adv. Valent. 2. (Inscr. Orell. *no.* 5013. zwflh.; s. die Anm. an d. O.).

con-necto, xŭi, xum, 3. *v. a.* zusammenknüpfen, zusammenheften, verschlingen, verknüpfen, verbinden (gut klassisch, am häufigsten in der tropischen Bedeutung), constr. mit *cum*, *inter se*, dem *dat.* od. absolut.

I) eigentl.: Omnia inter se connexa et apta, Cic. N. D. 2, 38, 97. ~ omnia omnimodis, Lucr. 2, 700. ~ terrestria membra marinis, id. 2, 704. ~ corpora, id. 2, 712. ~ copiam materiaï, id. 2, 268. ~ animam per venas, viscera *etc.* (kurz vorher: *annecti* corporibus nostris), id. 3, 691. ~ crines, Prop. 2, 5, 23. ~ nodos, Ovid. Met. 12, 430. ~ brachia digitis in genibus tenentem, id. ib. 9, 311; so ~ brachia (chorus), Sil. 8, 412 Heins. *N. cr.* ~ naves validis utrimque trabibus, Tac. Hist. 2, 34. ~ Mosellam atque Ararim facta inter utrumque fossa, id. Ann. 13, 53; vgl.: Adiabenis connectuntur Carduchi, Plin. 6, 15, 17.

II) tropisch: ~ amicitiam cum voluptate, Cic. Fin. 1, 20, 67. ~ (parabolen) cum re (*opp.* separata est), Quintil. Inst. 8, 3, 77. Ita sunt inter se connexa et indiscreta omnia, id. 10, 1, 2. ~ (quae inexplicabili serie, id. ib. 5, 14, 32; vgl. * Suet. Tib. 43. Illud, quod ex hoc genere profluit, non est in uno verbo translato, sed ex pluribus continuatis connectitur, Cic. de Or. 3, 41 *fin.* ~ res ac verba, Quintil. Inst. 2, 4, 15; vgl. ib. 9, 4, 58; * Hor. Ep. 2, 2, 86; und: ~ carmina secum gracili filo, Colum. *poët.* 10, 227. ~ membra historiae, Quintil. Inst. 9, 4, 129 u. m. a. — ~ filiam discrimini patris, verflechten, verwickeln, Tac. Ann. 16, 30; vgl. ib. 32. ~ causam dolori meo, id. ib. 3, 12. Unde aemulatio et invidia et uno amne discretis connexum odium, id. Hist. 1, 65. — ~ aliam majorem insaniam, anknüpfen, Plin. 36, 15, 24 *no.* 8; dah. auch: ~ versus orationesque ejus, anführen, Trebell. Gallien. 11 *fin.*

2) in der philos. Spr. = concludo, einen logischen Schlußsatz anfügen: Si enim est verum, quod ita connectitur: Si quis *etc.* .... illud quoque verum est *etc.*, Cic. Fat. 6, 12. Omne, quod ipsum ex se connexum sit (e. g.: *Si lucet, lucet*) verum esse *etc.*, id. Acad. 2, 30 *fin.* Dah. b) connexum, i, *n.* substantiv. die logische Verbindung, Schlußreihe, Cic. Acad. 2, 30, 96; Fat. 7; Gell. 16, 8, 9. — Dav.

connexus, a, um, *Pa.* = conjunctus, mit etwas verknüpft, verbunden, zusammenhangend (sehr selten): Sive aliud quid vis potius connexius (quam animus) ei (*sc.* corpori) Fingere, Lucr. 3, 555. Persequere connexos his funeribus dies, d. i. die nächstfolgende, Cic. Pis. 5, 11. — Silanum per affinitatem connexum Germanico, Tac. Ann. 2, 43; so auch ohne affinitas von Verwandtschaft: ~ Caesari, id. ib. 2, 50; und: ~ Varo, id. ib. 4, 66. — Insequitur magno jam tunc connexus amore Patroclus, Stat. Achill. 1, 174. — **Adv.* in Verbindung, im Zusammenhange: ~ dicere aliquid, Marc. Capell. 4 p. 117.

connexe, *adv.* s. d. Vor. am Ende.]

connexĭo, ōnis, *f.* [connecto] *term. techn.* 1) der philos. Sprache (fast nur bei

Quintilian): die Conclusion, die logische Schlussfolge, Quintil. Inst. 5, 14, 6; 17; 19, 22 *sq*. — *2) der Grammat.: die Sylbe, Charis. p. 1 P.

* **connexīvus**, a, um, *adj.* [connecto] zur Verbindung gehörig, verbindend: ∾ conjunctio (*atque*), Gell. 10, 29, 1.

1. **connexus**, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. connecto.

2. **connexus**, ūs, *m.* [connecto] die Verknüpfung, Verflechtung, Verbindung (mehrmals bei Lucret., sonst sehr selten), Lucr. 3, 556; Vitr. 10, 1; und im Plural, Lucr. 1, 634; 2, 726; 1020; 5, 443.

connisus, a, um, *Partic.* v. connitor.

con-nītor, nixus od. nīsus (vgl. Struve S. 265. *connixus*, Lucr. 2, 159; Cic. *poet.* N. D. 2, 43, 110; Tusc. 2, 21, 47; Virg. Ecl. 1, 15; Aen. 5, 264; 642; 10, 127; Tac. Ann. 15, 51. *connisus*, Liv. 1, 33; 3, 63; 10, 33; 31, 21; 41, 4; Val. Flacc. 3, 193; Tac. Ann. 11, 31 u. a.), 3. *v. depon.*

I) mit aller Kraft sich anstemmen, = aufstützen, = wohin streben:

1) eigentl. (so selten): Corniger est valido connixus corpore Taurus, Cic. *poet.* N. D. 2, 43, 110; vgl. id. Arat. 290. (Primordia rerum) in quem coepere locum connixa feruntur, *Lucr. 2, 159; so ∾ in summum jugum virtute, Caes. B. C. 1, 46. ∾ in unum locum, Liv. 31, 21. ∾ praealtam in arborem, Tac. Ann. 11, 31. ∾ in hastam, Sil. 10, 252.

*2) tropisch: Praesto est domina omnium et regina ratio, quae connixa per se (auf sich selbst gestützt, von sich selbst aufrecht gehalten), et progressa longius, fit perfecta virtus, Cic. Tusc. 2, 21. — Hievon (und weit häufiger)

II) mit aller Kraft sich anstrengen, sich um etwas eifrig bemühen, constr. mit *ut*, *ad* u. dem *gerund.*, dem *infin.* od. absolut.

1) im Allgem.: *α*) mit *ut*: Quum (infantibus) paullum firmitatis accesserit, conituntur, ut sese erigant, Cic. Fin. 5, 15, 42. — *β*) mit *ad* u. dem *gerund.*: Ceterisque ad convincendum eum connisis, Tac. Ann. 15, 66; so ∾ ad surgendum, Curt. 7, 3. — *γ*) c. *infin.*: (Arietem) cornibus connitier In me arietare, Att. b. Cic. Divin. 1, 22, 44; so ∾ invadere hostem, Liv. 9, 31. ∾ labefacere primores classiariorum, Tac. Ann. 15, 51. — *δ*) *absol.* (so am häufigsten): Quantum conniti animo potes, quantum labore contendere ... tantum fac ut efficias, Cic. Off. 3, 2, 6; so Plaut. Mil. gl. 1, 1, 29; Virg. Aen. 5, 264; 642; 10, 127; Liv. 1, 33 u. s. w. s. oben am Anf.

*2) insbes. sich gebärend anstrengen, poet. für gebären: Spem gregis, ah! silice in nuda connixa reliquit, „die auf harter Klippe sie ausrang," Virg. Ecl. 1, 15.

connīventĭa, ae, *f.* [conniveo *no.* 2, b] die Nachsicht (nachklass. u. sehr selten): ∾ Ciceronis, Ascon. Cic. Verr. 1 *fin.* (p. 152 ed. Orell.). ∾ (tribunorum), Lamprid. Alex. Sever. 54 zwfl h.

con-nīvĕo, nīvi (Cassius b. Prisc. p. 866 P.; vgl. Prob. II p. 1482 ib.) od. nixi (Turpil. b. Prisc. p. 866 ib.; vgl. Struve S. 224), 2. (*Nebenform des *infin.* connivĕre, Calvus b. Prisc. l. l.) *v. n.* [NIVEO verwandt mit nico u. nicto] die Augen (im Schlafe, vor dem Lichte, aus Furcht u. dgl.) schliessen, zudrücken, nicken, mit den Augen blinzeln; oder von den Augen: sich schliessen, = zumachen (gut klassisch in Prosa u. Poesie): 1) eigentl.: Dum ego connixi somno, hic sibi prospexit vigilans virginem, Turpil. l. l.; so Cic. Tusc. 1, 49, 117; Tac. Ann. 16, 5. Connivent solemque pavent agnoscere visu, Sil. 7, 729; vgl. Plin. 10, 3, 3 §. 10. ∾ ad tonitrua et fulgura, Suet. Calig. 51. ∾ contra comminationem aliquam (gladiatores), Plin. 11, 37, 54 §. 144. — Mit d. accus. *graec.*: Nam non connivi oculos ego deinde sopore, Cassius l. l. — (Oculis) somno conniventibus, Cic. N. D. 2. 57, 143; so Colum. 10, 259. — *b) poetisch übertr. von der Sonne u. dem Monde: sich verfinstern, = verdunkeln, Lucr. 5, 776. — 2) tropisch: a) im Allgem.: Certa sunt enim pleraque et nisi conniveamus, in oculos incurrunt, Quintil. Inst. 10, 3, 16. Multa nobis blandimenta natura ipsa genuit, quibus sopita virtus conniveret, Cic. Coel. 17, 41. Animus atque mens viri prudentis ... debet esse erecta, ardua ... in sollicitis numquam connivens, nusquam aciem suam flectens etc., Gell. 13, 17 *fin.*: vgl. id. 2, 2, 9. — Häufiger, besond. bei Cicero, b) ganz wie d. deutsche: ein Auge zudrücken für: ein Vergehen unbeachtet, ungerügt lassen, Nachsicht haben u. dgl.: Ea ipsa concedo: quibusdam etiam in rebus conniveo, Cic. Phil. 1. 7 *fin.*; so id. Coel. 24, 59; Agr. 2, 28, 77; Frgm. b. Prob. II p. 1482 P.; Pers. 6, 50.

connixus, a, um, *Partic.* v. connitor.

connūbĭālis (bei den Dichtern in der Regel connūbjālis viersylbig zu lesen, wie connūbjis s. connubium; nur bei Claudian. Epist. 2, 18: cōnnūbĭālis), e, *adj.* [connubium] zur Ehe gehörig, ehelich (poet. Wort, viell. zuerst von Ovid gebraucht): ∾ jura, Ovid. Her. 6, 41. ∾ vincla, Stat. Theb. 5, 112. ∾ carmen, Claudian. IV. Cons. Honor. 651. ∾ vectigal, id. Epist. 2, 18. ∾ foedus, Salv. de Gubern. 7 p. 244. — *Adv.* ∾ procum allegaret, Marc. Capell. 6 p. 189.

connubialiter, *adv.* s. d. Vor. am Ende.

connūbĭum, ii (wegen prosod. Nöthigung zuw. connūbjō, connūbjā, connūbjis, dreisylbig zu messen: connubjo, Virg. Aen. 4, 126; 7, 253; Ovid. Met. 6, 428. connubja, Lucr. 3, 777. connubjis, Virg. Aen. 1, 73; 3, 136; 4, 168; 7, 96; 333; 12, 821. S. Wagn. Virg. Aen. 1, 73 u. vgl. connubialis), *n.* [nubo] die Verheirathung, Vermählung, Ehe (und zwar als bürgerliches Inst...

t, dagegen conjugium als bloß physische
ereinigung betrachtet; vgl. Wagn. Virg.
en. 1, 73; Zimmerns Rechtsgesch. Th. 2 §.
17; Creuz. Antiquit. §. 57; Adams Alterth.
S. 66) (natürlich ungemein häufig in Prosa
Poesie), Cic. de Or. 1, 9, 37; Sall. Jug.
; Liv. 4, 5 *fin.*; 6; Catull. 62, 57; 64,
11; 158; Virg. Aen. 1, 73; 3, 136; 319
v. a.; s. d. zu Anf. aus Virgil u. Ovid ci-
ten Stellen. — 2) metonym.: a) das
herecht nach römischen Principien, „Con-
bia illi (*sc.* decemviri) ut ne plebi et pa-
ibus essent inhumanissima lege sanxerunt,
iae postea plebiscito Canulejo abrogata
t," Cic. Rep. 2, 37; vgl. Liv. 4, 1 *sq.*;
ion. Halic. 10, 60; so auch Liv. 8, 14; 9,
u. v. a.; vgl. Gaj. Inst. 1 §. 55 *sq.*; Ulp.
. 5 u. die oben genannten Lehrbücher. —
poetisch für Beischlaf (vgl. conjugium *no.*
, 2, a), Lucr. 3, 777; 5, 1011; Ovid. Am.
7, 21. — *c) von Pflanzen: die Einpfro-
ung, Plin. 16, 1.

*connūdatus, a, um, *Partic.* [nudo]
llig entblößt: ∾ mulier, Plin. 28, 7, 23.

con-nŭmĕro, are, *v. a.* mit etwas
hlen, darunter zählen (nachklass. u. selten):
aliquem inter liberos, Paul. Dig. 1, 5, 14.
virum heroicis ingeniis, Ammian. 25, 4. —
bsolut: Quemadmodum connumeratis et
citis, Arnob. 2, 187.

Cŏnon, ōnis, *m.*, Κόνων, 1) ein be-
ihmter Feldherr der Athener, dessen Leben
epos beschrieben. — 2) ein berühmter Ma-
ematiker und Astronom zur Zeit des Ptole-
äus Philadelphus, Catull. 66, 7; Virg. Ecl.
40; Senec. Qu. Nat. 7, 3.

† cōnōpēum (anstatt mit kurzem e zuw.
nopīum geschr.), ei, *n.* = κωνωπεῖον, das
sprünglich von den Aegyptiern zum Schutz
gen die Mücken gebrauchte, besonders über
e Betten gebreitete Netz von feiner Weberar-
it, das Mückennetz: cōnōpēum, Juven. 6,
. cōnōpēum (cōnōpīum), Hor. Epod. 9,
5 u. Prop. 3, 11, 45. In ungewisser Mes-
ing, Varro R. R. 2, 10, 8.

cōnor, atus, 1. *v. depon.* etwas unter-
ehmen, versuchen, wagen, sich erkühnen
. dgl. (ungemein häufig in allen Perioden u.
edegattungen), constr. mit d. *acc.*, *infin.*,
lten mit d. *abl.* des *gerund.* od. absolut:
) *c. accus.*: ∾ quicquam fallaciae, Ter.
ndr. 1, 2, 26. ∾ istuc, id. ib. 1, 5, 35. ∾
lem, Caes. B. G. 1, 3. ∾ opus magnum et
rduum, Cic. Or. 10. ∾ tantum scelus, id.
rgm. b. Quintil. Inst. 5, 13, 30; vgl. ∾ tan-
m rem, Liv. 42, 59. ∾ multa stulte, Nep.
lann. 8, 3. ∾ nihil (*opp.* omnia timere),
uintil. Inst. 2, 4, 10 u. s. w. — β) *c. infin.*
o am häufigsten): ∾ versus pangere de re-
m natura, Lucr. 1, 26. ∾ absinthia dare
ueris, id. 1, 936; 4, 12 u. a. ∾ facere id,
uod constituerant, Caes. B. G. 1, 5. ∾ se
vito transire, id. ib. 1, 8. ∾ tela mittere,
atull. 116, 3 u. s. w. Vides profecto illum
(Demosthenem) multa perficere, nos multa
conari, Cic. Or. 30; so im Gegensatz zu fa-
cere, id. Rosc. Am. 19, 54. — Mit komischer
Verstärkung: Hoc tibi pro servitio debeo,
Conari manibus, pedibus, noctesque et dies:
Capitis periclum adire, dum prosim tibi, Ter.
Andr. 4, 1, 53. — *γ) *c. ablat. gerundii*:
Quare a vobis peto primum, ut consilium
probetis meum: deinde, ne frustra dehortando
conemini, daß ihr nicht vergeblich mir abzu-
rathen versucht, Nep. Att. 21 *fin.* — δ) *ab-
sol.*: Conantibus, priusquam id effici posset,
adesse Romanos nunciatur, Caes. B. G. 6, 4.
Qui quum cogitasset, facere auderet, et prius
cogitare quam conari consuesset, als er zur
Unternehmung schreite, Nep. Datam. 7, 1
Bremi. Atheniensium populum celerem et su-
pra vires audacem esse ad conandum, Liv.
45, 23. — b) *partic. perf.* conata, orum, *n.*
in passiv. Bedeutung u. substantiv. das Unter-
nehmen, Wagniß (ebenfalls gut klassisch),
Att. b. Non. 202, 14; Plaut. Merc. 1, 1, 39;
Lucr. 5, 386; Caes. B. G. 1, 3; Nep. Dion.
8 *fin.*; Liv. 21, 50; 42, 11; Quintil. Inst. 8,
3, 69; Suet. Galb. 17; Ovid. Met. 10, 420;
14, 755 *sq.* u. v. a.

con-quādro, avi, atum, 1. *v. a.* u. *n.*
(ein sehr seltenes Wort) I) *act.* ganz viereckig
machen: ∾ aureum later, Varro b. Non.
131, 14. ∾ perticas (kurz vorher: dolare in
quadrum), Colum. 8, 3, 7. — II) *neutr.* mit
etwas ganz proportionirt sein, = übereinstim-
men (spätlatein.), Sidon. Ep. 2, 2; 3, 7 u. a.

*conquassātĭo, ōnis, *f.* [conquasso] die
starke Erschütterung: ∾ et perturbatio to-
tius valetudinis corporis, Cic. Tusc. 4, 13, 29.

con-quasso, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.*
I) stark-, durch und durch erschüttern (mehr-
mals bei Lucret. u. Cicero, sonst sehr selten;
nach Cicero wohl erst wieder im Spätlatein):
1) eigentl.: ∾ corpus ex aliqua re, Lucr.
3, 442. ∾ omnia graviter terrarum motibus
ortis, id. 5, 107; vgl.: ∾ Appuliam maxi-
mis terrae motibus, Cic. Divin. 1, 43, 97. —
2) tropisch: Conquassatur enim tum mens
animaeque potestas (correspond. mit collabe-
fieri), Lucr. 3, 599. ∾ exteras nationes
illius anni furore, Cic. Sest. 26; so ∾ omnes
provincias, Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 4. ∾
aliquem maximis periculis, Firm. Math. 3,
13, 4. — *II) etwas zertrümmern, zerschla-
gen: ∾ calicem, Cato R. R. 52, 2.

„CON-QUATERNO ζευγίζω κατὰ
τέσσαρα," Gloss. Gr. Lat.

con-quĕror, questus, 3. *v. depon. a.* u.
n. sich über etwas- oder: etwas stark-, hef-
tig beklagen (gut klassisch in Prosa u. Poesie;
nicht bei Horat.): α) *c. accus.*: Conqueri
fortunam adversam non lamentari decet: id
viri est officium; fletus muliebri ingenio ad-
ditu'st, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21 *fin.* ∾
res suas adversum illum (mulier), Titin. b.
Non. 232, 22; vgl. ∾ fortunas suas mecum
(mulier), Plaut. Mil. gl. 2, 1, 47. ∾ de-

cumarum imperia, bonorum direptiones, iniqua judicia *etc.*, Cic. Verr. 2, 4, 50; vgl. ∾ vim atque injuriam dictatoris apud Patres, Liv. 8, 33; so auch Cic. Agr. 1, 7, 21; Liv. 1, 53; 40, 24; 23, 22; 25, 28; 31, 31; *Quintil. Inst. 6, 1, 18; Tac. Hist. 1, 54 (zweimal); Suet. Aug. 66; Calig. 42 u. a.; Tibull. 1, 10, 54; Ovid. Met. 14, 243 u. a. ∾ aliquid pro republica, Cic. Sest. 2. — β) mit d. *accus. c. infin.*: Si immortalis nostra foret mens, Non tam se moriens dissolvi conquereretur, Lucr. 3, 612; so Suet. Tib. 10; 34; Claud. 2. — γ) mit *de* od. *cur*: Tanta vis erat injuriarum, ut homines quidvis perpeti quam non de istius improbitate deplorare et conqueri mallent, Cic. Verr. 2, 3, 18; so ∾ de eadem re apud se, Suet. Aug. 51. Satis habeas nihil me etiam tecum de tui fratris injuria conqueri, Cic. Fam. 5, 2, 6. — Missum se ad aegrotum Senecam, uti viseret conquereretur que, cur Pisonem aditu arceret, Tac. Ann. 15, 60. — δ) *absol.*: Neque alia voce, ac res monebat, ipsa poterat conqueri, Ter. Hec. 3, 3, 15; so ∾ necquicquam ignaris auris, Catull. 64, 164. Conquerar an sileam? Ovid. Met. 9, 147. — Neutral: Postero die in Senatu conquestum, Suet. Caes. 20.

conquestĭo, ōnis, *f.* [conqueror] das heftige-, laute Klagen od. Beklagen, die Beschwerde (sehr selten): ∾ nulla, nullum auxilium, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 7. ∾ illa adversus omnes et recepta et non inhumana, Quintil. Inst 5, 13, 41. ∾ longa (Virgilii) de bellis civilibus atque externis, id. ib. 8, 3, 78. ∾ dolorum praeteritorum, Senec. Ep. 78. ∾ garrulae (uxoris cum viro), Hieron. adv. Jov. 47. — In der Rhetorik: „Conquestio est oratio auditorum misericordiam captans," Cic. Invent. 1, 55; vgl. id. ib. 52; Cic. Herenn. 3, 13 *fin.* — *b) übertr. vom Klagegetön der Vögel: ∾ coturnicum volantium labore expressa, Plin. 10, 23, 33 §. 66.

1. conquestus, a, um, *Partic.* v. conqueror.

2. conquestus, ūs, *m.* [conqueror] das heftige-, laute Klagen (sehr selten und nur im *ablat. sing.* vorkommend), Liv. 8, 7; Sil. 10, 291; Stat. Achill. 1, 399.

con-quĭesco, quĭevi, quĭetum, 3. (*perf. syncop.* conquiesti, Cic. Fam. 1, 1. conquierit, Cels. 6, 6 *no.* 34; 7, 19. *infin.* conquiesse, Liv. 30, 13) *v. n.* völlig ruhen, ausruhen, zur Ruhe kommen (gut prosaisch, am häufigsten, besond. in der übertragenen und tropischen Bedeutung, bei Cicero; gar nicht bei Quintilian):

I) eigentl.: körperlich ruhen, unthätig sein, ausruhen u. dgl.; 1) von lebenden Wesen: Videmus igitur, ut conquiescere ne infantes quidem possint, Cic. Fin. 5, 20, 55; so id. Fam. 1, 1; Rosc. Am. 26, 72. ∾ (in Tusculano) ex omnibus molestiis et laboribus, Cic. Att. 1, 5, 7. ∾ ante iter confectum, Rast halten, Caes. B. C. 3, 75. So b) insbes. vom Schlafe: Ruhe halten: ∾ meridie, Caes. B. G. 7, 46. ∾ paullisper post cibum meridianum, *Suet. Aug. 78. — Daher sprüchwörtl.: De istac re in oculum utrumvis conquiescito, d. i. kannst du ganz unbesorgt sein, Plaut. Pseud. 1, 1, 121; vgl. auris *no.* 1, a. — 2) übertr. von leblosen Subjecten: Quando illius postea sica ... conquievit? Cic. Mil. 14, 37; so ∾ navigatio mercatorum, ruht, liegt danieder, id. Manil. 6, 15. ∾ vectigal, id. Agr. 1, 7, 21. ∾ literae, nisi quid novi exstiterit, id. Att. 12, 39 *fin.* Non manes, non stirpem ejus conquiescere viri (sc. Hamilcaris), Liv. 21, 10. Omnia bella jure gentium conquiescant, Cic. Rabir. Post. 15 *fin.* Si Italia a delectu, urbs ab armis sine Milonis clade numquam esset conquietura, id. Mil. 25 *fin.*; so mit ab, Plin. Paneg. 53 *ad fin.* — So in der medic. Spr.: ∾ febris, Cels. 2, 8. ∾ inflammatio, id. 7, 19 *ad fin.* ∾ sanguis, id. 5, 26 *no.* 21 u. a.

II) tropisch (vgl. acquiesco *no.* 2) mit seinen Leidenschaften, Wünschen u. dgl. völlig zu Ruhe kommen, in etwas seine Ruhe, Erholung, Freude finden: α) *absol.*: Quum cogitarem *etc.* .... habebam, quo confugerem, ubi conquiescerem, cujus in sermone et suavitate omnes curas doloresque deponerem, Cic. Fam. 4, 6, 2. Jam enim ab scelere ad aliud spectare mulier scelus: nec nocte, nec interdiu virum conquiescere pati, Liv. 1, 47. Ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant, Cic. Arch. 6, 12. — β) mit *in*: In nostris studiis libentissime conquiescimus, Cic. Fam. 9, 6, 5; so ∾ in amore atque in adolescentia tua, id. ib. 2, 1 *fin.* ∾ in amici mutua benevolentia, id. Lael. 6, 22.

con-quĭnisco, quexi, 3. *v. n.* [etwa verwandt mit κινέω] zusammenkauern, niederkauern, sich niederbücken, „*inclinari*," Non. 84, 15. „*caput inclinare*," Prisc. p. 885 P. (nur vorklassisch in den folgenden Beispielen), Plaut. Cist. 4, 1, 5; Pseud. 3, 2, 75; Pompon. b. Prisc. l. l.

(„CONQUIRERE coercere," Fest. p. 50. Richtiger ist hier nach den beiden besten *Codd. Gu.* 2 u. *Mon.*: COINQUERE zu lesen, s. d. W.)

conquīro, quīsīvi, quīsītum, 3. *v. a.* [quaero] I) zusammensuchen, -schaffen, -treiben, -bringen (gut klassisch, bes. häufig bei den Historikern):

1) eigentl.: ∾ naves toto flumine Ibero et Octogesam adducere, Caes. B. C. 1, 61. ∾ quam plurimum domiti pecoris ex agris, Sall. Jug. 75, 4. ∾ ea (sc. obsides, arma, servos), Caes. B. G. 1, 27 u. 28. ∾ socios ad eum interficiendum, Nep. Dion. 8, 3. ∾ pecuniam, Liv. 29, 18; vgl. ∾ dona ac pecunias acerbe per municipia, Tac. Hist. 3, 76 *fin.* ∾ et comburere vaticinos libros, Liv. 39, 16. ∾ sacra, id. 25, 7 Duker. ∾ virgines sibi undique, Suet. Aug. 71; vgl. ib.

3; Tib. 43. Non illis studium vulgo conquirere amantes, Prop. 1, 2, 23 u. v. a.

2) tropisch etwas zusammensuchen, darnach überall umhersuchen (so besond. häufig bei Cicero und Tacitus): ~ suavitates undique, Cic. Off. 3, 33, 117. ~ voluptates, Caes. B. C. 3, 96; vgl. ~ et comparare voluptatem, Cic. Fin. 1, 13, 42. ~ omnia studiose contra sensus et perspicuitatem etc., id. Acad. 2, 27, 87; so ~ vetera (sc. exempla, opp. praesentibus uti), id. de Or. 3, 8. ~ piacula irae deum, Liv. 40, 37. ~ impedimenta, Tac. Ann. 1, 47. ~ solatia, id. ib. 12, 68. ~ argumenta in eo, quod etc., id. ib. 14, 44. ~ causas mecum, id. Or. 15; vgl. ~ naturae primas causas, Cic. Univ. 14. ~ omnes artes ad opprimendum eum (sc. Senecam), Tac. Ann. 15, 56.

II) (con intensiv) etwas mit Eifer suchen, eifrig-, sorgfältig aufsuchen (selten, aber ebenfalls gut klassisch): 1) eigentl.: ~ Diodorum tota provincia, Cic. Verr. 2, 4, 19. ~ consulem et sepelire, Liv. 22, 52. ~ eum ad necem, Vellej. 2, 41, 2. — 2) tropisch: ~ aliquid sceleris et flagitii, Cic. Agr. 2, 35 fin. — Davon

conquīsītus, a, um, *Pa.* (nach no. II) ausgesucht, gewählt, kostbar: ~ atque electi coloni, Cic. Agr. 2, 35 *ad fin.* Peregrina et conquisita medicamenta, Cels. 5, 26 *no.* 23. ~ figurae (*opp.* obviae dicenti), *Quintil. Inst. 9, 3, 5. — *Superl.*: Mensae conquisitissimis epulis exstruebantur, Cic. Tusc. 5, 21, 62. — *Compar.* scheint nicht vorzukommen. — *Adv.* (vor- u. nachklass. und nur im *Posit.*): ~ commercata edulia, Afran. b. Non. 28, 30. ~ admodum scripsit Varro, Gell. 3, 10, 16. ~ conscripsimus (correspond. mit diligenter), Cic. Herenn. 2, 31.

conquisite, *adv.* s. d. vor. Art. am Ende.

conquīsītĭo, ōnis, *f.* [conquiro] das Zusammenschaffen, Zusammentreiben, Auftreiben (selten, aber gut prosaisch): ~ pecuniarum, Tac. Hist. 2, 84. ~ (sacrorum), id. Agr. 6 *fin.* ~ piaculorum, Liv. 7, 3. — b) *term. techn.* der milit. Spr. die Ausbringung der Truppen, die Werbung, Cic. Prov. Cons. 2 *fin.*; Liv. 23, 32; 25, 5; 29, 34; 35 u. a.

conquīsītor, ōris, *m.* [conquiro] 1) *term. techn.* der milit. Spr. der Werber, Cic. Mil. 25, 67; Att. 7, 21; Hirt. Bell. Alex. 2; Liv. 21, 11; 30, 7; Plaut. Merc. 3, 4, 80. — 2) bei Plautus der Auflauerer, geheime Aufpasser, Plaut. Amph. prol. 65 u. 82.

conquisitus, a, um, s. conquiro *Pa.*

conr. Alle so beginnende Wörter s. unter corr.

con-săcerdos, ōtis, *comm.* der Priestercollege, die Priestercollegin (spätlatein.), Symm. Ep. 10, 74; Paul. Nol. Ep. 20, 2 u. a.

consălūtātĭo, ōnis, *f.* [consaluto] die Begrüßung einer Menge (selten, meist nachaugusteisch), *Cic. Att. 2, 18; Tac. Ann. 15, 16; Hist. 4, 72; Suet. Oth. 9.

con-sălūto, avi, atum, 1. *v. a.* 1) jemand in Menge begrüßen (gut prosaisch, besond. häufig bei den Historikern seit der august. Periode): ~ inter se amicissime, Cic. de Or. 2, 3, 13. ~ utrumque regem (sua multitudo), Liv. 1, 7; vgl. ~ eum regem, id. 36, 14. ~ eum dictatorem (legati), id. 3, 26. ~ aliquem imperatorem, Tac. Ann. 12, 69; 13, 41; Hist. 1, 27; 57; Suet. Ner. 8; Galb. 10; Oth. 6; Vitell. 8; Tit. 5. ~ aliquem Caesarem, Tac. Hist. 3, 86 *fin.*; Suet. Domit. 1. ~ aliquem patrem patriae, Suet. Aug. 58. ~ eum Latiarem Jovem, id. Calig. 22; vgl. ~ eam Volumniam, Cic. Phil. 2, 24. — ~ aliquem nomine, Plin. 28, 2, 5. 2) (*con* intensiv) herzlich-, freundlich grüßen auch von Einem (selten): ~ eum, Petron. Sat. 7 *fin.* ~ me, id. ib. 131, 3.

con-sānesco, nŭi, 3. *v. inch.* gesund werden, heilen (selten): Hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt, *Cic. Fam. 4. 6, 2 Orell. *N. cr.*; so Cels. 7, 12 *no.* 4; Colum. 4, 27, 3; 8, 2, 3.

con-sanguĭnĕus, a, um (*genit. plur.* consanguineûm, Lucr. 3, 73), *adj.* von gleichem Blute entsprossen, blutsverwandt, und zwar 1) im engern Sinne von Geschwistern: geschwisterlich (so meist poetisch): ~ umbrae, Ovid. Met. 8, 476. ~ turba, id. Her. 14, 121. ~ scelus, Stat. Theb. 11, 407. ~ angues, d. i. ihr angeboren, id. ib. 61. Von Thieren: ~ arietes, Att. b. Cic. Divin. 1, 22, 44. — Substantiv. consanguinea, ae, die Schwester, Catull. 64, 118. — 2) im weitern Sinne von Verwandten überh. (so am häufigsten in Prosa und Poesie), Plaut. Poen. 5, 2, 77; Lucr. 3, 73; 6, 1282; Cic. Invent. 1, 24, 35; Caes. B. G. 1, 11; 33; 2, 3; B. C. 1, 74; Suet. Caes. 81; Claud. 25; Virg. Aen. 7, 366 Serv. u. v. a.; vgl. Cassius b. Ulp. Dig. 38, 16, 1. — b) poet. übertr.: ~ Leti Sopor, Virg. Aen. 6, 278 (nach Hom. Il. ξ, 231: Ὕπνος κασίγνητος Θανάτοιο). — *c) tropisch: Res rustica, quae sine dubitatione proxima et quasi consanguinea sapientiae est, Colum. 1 prooem. §. 4.

consanguĭnĭtas, ātis, *f.* [consanguineus] die Blutsverwandtschaft (selten, viell. nicht voraugust.): 1) im engern Sinne zwischen Geschwistern (fast nur im Juristenlat.), Ulp. Dig. 38, 8, 4; Procul. ib. 1, 7, 44. — 2) im weitern Sinne zwischen Verwandten überh., Liv. 7, 19; 8, 5; Virg. Aen. 2, 86. — *b) tropisch: ~ doctrinae, Verwandtschaft, Aehnlichkeit, Tertull. adv. Haeret. c. 32 *ad fin.*

con-sano, are, *v. a.* völlig gesund machen, heilen (sehr selten, viell. nur bei Columella): ~ cicatricem, Colum. 4, 29, 3. ~ plagas, id. 4, 24, 22.

con-sarcĭno, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* zusammennähen, = flicken (nachklassisch, bes. häufig bei Ammian): 1) eigentl.: ∾ indumenta ex pellibus silvestrium murium, Ammian. 31, 2. — 2) tropisch: ∾ verba, Gell. 2, 23, 21; 13. 24, 19. ∾ crimina multa, Ammian. 14, 5. ∾ mendacia, id. 16, 8. ∾ insidias, id. 14, 9.

con-sarrĭo (auch sario geschr.), ire, *v. a.* zerhacken (sehr selten): ∾ stercus, Cato R. R. 48, 1. ∾ sulcos omnes, Colum. 11, 3, 46.

consatus, a, um, *Partic.* von 1. consero.

con-saucĭo, avi, atum, 1. *v. a.* stark verwunden (nachaugust. u. sehr selten): ∾ caput praetoris, Suet. Ner. 26 *fin.* ∾ corpus crebro vulnere, Cic. Herenn. 4, 19, 26. — In griech. Construction: (Augustus) et crus et utrumque brachium ruina pontis consauciatur, Suet. Aug. 20.

consavio und consavior s. consuavior.

consceleratus, a, um, s. conscelero *Pa.*

con-scĕlĕro, avi, atum, 1. *v. a.* verbrecherisch beflecken, = verunreinigen. Als *verb. finit.* selten (nicht bei Cicero): Sed pater illius gnati violasse cubile Dicitur et miseram conscelerasse domum, Catull. 67, 24. ∾ oculos videndo, Ovid. Met. 7, 35. ∾ aures paternas, Liv. 40, 8 *fin.* Se ut consceleratos contaminatosque ab ludis *etc.* ... abactos esse, id. 2, 37 *fin.* — Aber sehr häufig, besond. bei Cicero in den Reden

conscĕlĕrātus, a, um, *Pa.* verbrecherisch, frevelhaft; und substantiv. der Verbrecher, Frevler (gewöhnl. verbunden mit nefarius, impius *etc.*): ∾ pirata, Cic. Verr. 2, 1, 35 *fin.*; so id. Pis. 20, 46; Tac. Ann. 15, 55 *fin.*; und im *Superl.*: ∾ filii, Cic. Rosc. Am. 24, 67. — ∾ vultus, Cic. Cluent. 10. ∾ mens, id. Catil. 2, 9; Liv. 8, 18. ∾ furor, id. Sull. 10. ∾ impetus, id. Coel. 6, 14 Orell. *N. cr.* ∾ voluntates, id. ib. 9 *fin.* ∾ exsectio linguae, id. Cluent. 67, 191. — *Compar.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

con-scendo, di, sum, 3. *v. a.* u. *n.* I) nautischer *term. techn.* ein Schiff besteigen oder in ein Schiff steigen, zu Schiffe gehen, sich einschiffen u. dgl. (gut klassisch in allen Perioden und Redegattungen; nur so bei Cicero, und viell. gar nicht in dessen Reden; vgl. dagegen ascendo), constr. mit d. *accus.*, *in* od. absolut. *α) c. accus.*: ∾ cymbam piscatoriam, Afran. b. Non. 535, 30. ∾ navem, Caes. B. G. 4, 23; B. C. 2, 4; 3, 6; 96; Cic. Fam. 3, 10, 3; Nep. Datam. 4; Hann. 7, 6; vgl. im Passiv. nave conscensa, Justin. 31, 4, 3 u. navibus conscensis, id. 12, 10, 1; 23, 2, 2. ∾ navigium, Suet. Caes. 58. ∾ cavatum ex materia alveum, Vellej. 2, 107, 1. ∾ puppim, Ovid. Fast. 2, 95. ∾ classem, Virg. Aen. 10, 155; Ovid. Met. 13, 422; vgl. ∾ aequor navibus, Virg. Aen. 1, 381. — *β)* mit *in*: ∾ in navem, Cic. Fam. 14, 7, 2. ∾ in phaselum, id. Att. 14, 16. — *γ) absol.*: Velim quam primum bona et certa tempestate conscendas ad meque venias, Cic. Qu. Fr. 2, 2 *fin.*; so id. ib. 2, 6, 2; Att. 9, 2; Liv. 22, 19; 37, 11; 44, 23; 35; *Quintil. Inst. 4, 2, 41; Ovid. Trist. 1, 2, 41. ∾ in Siciliam, sich nach Sicilien einschiffen, Liv. 31, 29.

II) im Allgem. etwas besteigen, irgend wohin steigen (in Prosa erst häufig seit der august. Periode): 1) eigentl.: *α) c. accus.*: ∾ currum, Lucr. 6, 47; Prop. 2, 18, 13; Ovid. Trist. 3, 8, 1. ∾ montes, *Catull. 64, 126; Prop. 1, 6, 3. ∾ vallum, Caes. B. G. 5, 39 *fin.* ∾ equos, Ovid. Met. 14, 820; Liv. 29, 2; Suet. Calig. 51. ∾ aethera, Ovid. Met. 3, 299; Stat. Silv. 3, 1, 7. ∾ scopulum, Virg. Aen. 1, 180. ∾ rogum, id. ib. 4, 646. ∾ tribunal, Suet. Tib. 17; Galb. 10 u. ja. — *β)* mit *in*: ∾ in equi costas, Lucr. 5, 1296. ∾ in equos, Ovid. Met. 6, 222. ∾ in montem, Petron. Sat. 116, 1. — 2) trop. (äußerst selten): Sic nos, nunc inopes laudis conscendere carmen, Pauperibus sacris vilia tura damus, Prop. 2, 10, 23. ∾ ad ultimum nefas (sc. parricidium) per hominum deorumque contemptum, Quintil. Declam. 377.

conscensĭo, ōnis, *f.* [conscendo] das Hineinsteigen: ∾ in naves, Cic. Divin. 1, 32, 68.

conscĭentĭa, ae, *f.* [conscius] das Wissen mit Anderen oder bei sich selbst, Mitwissen oder Bewußtsein (gut prosaisch und sehr häufig)

I) das Mitwissen um etwas, die gemeinsame Kenntniß von etwas, die Mitwissenschaft, Mitkunde u. dgl. *α) c. genit. subj.*: Patere tua consilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia teneri conjurationem tuam non vides? Cic. Catil. 1, 1; so ∾ hominum, id. Fin. 2, 9, 28. ∾ plurium, Liv. 2, 54. ∾ liberti unius, Tac. Ann. 6, 21; vgl. Suet. Calig. 56 u. a. — ∾ generis humani, Tac. Agr. 2. — *β) c. genit. obj.* (so meist bei Tacitus): In conscientiam facinoris pauci asciti, Tac. Hist. 1, 25; so ∾ facti, id. Ann. 2, 22. ∾ conjurationis, id. Hist. 1, 42. ∾ stupri, Ulp. Dig. 48, 5, 29. — *γ) absol.*: Nocte perfugit Tanagram, suam conscientiam metuens, Liv. 33, 28. ∾ simulare, Tac. Ann. 2, 40; vgl. id. Hist. 1, 28.

*2) metonym. (*abstr. pro concreto*) die mitwissende Genossenschaft, = Gesellschaft, der Kreis von mitwissenden Theilnehmern (vgl. conscius *no.* I, ζ): Quis meum in istius gloriosissimi facti (sc. caedis Caesaris) conscientia nomen audivit? ... Dixerim jactasse se aliquos, ut fuisse in ea societate viderentur, quum conscii non fuissent *etc.*, Cic. Phil. 2, 11.

II) das Bewußtsein, Gefühl:

A) im Allgem. (selten): *α) c. genit.*: Unde haec illis tanta modestia, nisi a conscientia virium et nostrarum et suarum, Liv. 8, 4 (vgl. *no. γ*); so ∾ contracti culpa periculi, id. 3, 2. ∾ suae infirmitatis, Quintil.

t. 1, 2, 10. ∾ rebellionis, Tac. Ann. 12, ; vgl. ∾ defectionis, id. Agr. 16. ∾ viriae, id. ib. 27. ∾ unionum in somno ıque, Plin. 33, 3, 12. ∾ amissae fortu-, die Erinnerung, Flor. 2, 12, 10. — ∾ ı pulcherrimi facti, Cic. Phil. 2, 44 *fin.* officii mei benevolentiaeque, id. Fam. 3, *n.* ∾ scelerum tuorum, id. Pis. 17, vgl. l. Catil. 5, 7. ∾ peccatorum, Cic. Parad. 3, 40. ∾ culpae, Liv. 28, 19 u. v. a. — ı Plural, Cic. Cluent. 20, 56; Parad. 2, ; vgl. unt. *no.* 2. — *β) mit *de*: Satistionem ex nulla conscientia de culpa proıere decrevi, Catil. b. Sall. Catil. 35, 2 itz.; vgl. conscius *no.* I, *δ.* — *γ*) mit ei: n Relativsatze (sehr selten): Illi conscien-, quid abesset virium, detrectavere puım, Liv. 3, 60; so id. 28, 19. — *δ*) *absol.*: recipitis quodam modo, ut nostram stabiı conscientiam (Selbstbewußtsein) contemamus, aliorum errantem opinionem aucunur, Cic. Fin. 2, 22, 71. In veris quo- sufficit conscientia, das Selbstgefühl, ıintil. Inst. 11, 1, 17. Sine hac quidem ıscientia ipsa illa ex tempore dicendi facul-inanem modo loquacitatem dabit et verba labris nascentia, ohne dieses Gefühl s. v. a. ne diese Ueberzeugung, id. ib. 10, 3, 2. ıamvis capite defectionis ablato manebat :risque militum conscientia, Tac. Hist. 1, u. a.

B) insbes. das Bewußtsein des Recht- :r Unrechtthuns, das Gewissen: Magna ı est conscientiae ... in utramque partem, neque timeant qui nihil commiserint et enam semper ante oculos versari putent i peccarint, Cic. Mil. 23, 61; vgl.: Nisi virtutis et vitiorum sine ulla divina ratione ıve ipsius conscientiae pondus esset *etc.*, N. D. 3, 35, 85. So: ∾ recta, gutes wissen, Cic. Att. 13, 20; vgl. ∾ egregia, v. 29, 33. ∾ bona, Cels. b. Quintil. Inst. 15, 32; Quintil. ib. 6, 1, 33; 9, 2, 93; ıc. Agr. 1. ∾ optima, Plin. Ep. 1, 12, 3. mala, böses Gewissen, Sall. Jug. 62, 8; ıintil. Inst. 12, 3. ∾ infelix, id. ib. 6 oem. §. 10. — *b) sprüchwörtl.: conentia mille testes, Quintil. Inst. 5, 11, 41.

2) zuweilen absolut für gutes oder (häufi- :) für böses Gewissen: *a) gutes Gewisı: Mea mihi conscientia pluris est quam ınium sermo, Cic. Att. 12, 28, 2. — b) böı Gewissen: Hunc tu quas conscientiae las in animo censes habuisse? Cic. Off. 3, *fin.*; so id. Catil. 2, 6, 13; Leg. 1, 14; ll. Catil. 15, 4; Jug. 35, 4; 85, 26; Quin-. Inst. 5, 13, 46 u. v. a. In gleichem Sin: ∾ animi, Cic. Fin. 2, 16, 53; 17, 54; t. 13, 49 *ad fin.*; Caes. B. C. 3, 60; ıaedr. 3 prol. 47; und im Plural: Suae uemque) malae cogitationes conscientiae-e animi terrent, Cic. Rosc. Am. 24, 67.

con-scindo, ĭdi, issum, 3. *v. a.* völlig rreißen, zerfetzen (sehr selten; Lucr. 5, 46 ird richtiger *tum scindunt*, und Cic. Verr. 2, 3, 23: *concisus* gelesen; s. Forbig. u. Zumpt *N. cr.*) 1) eigentl.: ∾ pallulam, Plaut. Truc. 1, 1, 32. ∾ vestem, Ter. Eun. 5, 1, 4. ∾ epistolam, Cic. Fam. 7, 18 *fin.* — ∾ ipsam capillo für illius capillum, Ter Eun. 4, 3, 4 Ruhnk. — 2) tropisch: Qua dominus, qua advocati sibilis conscissi, Cic. Att. 2, 19, 3. Auch absolut: Is me ab optimatibus ait conscindi, heruntergerissen, d. i. geschmäht werde, id. ib. 8, 16.

conscĭo, īre, *v. a.* [conscius] *1) sich eines Unrechts bewußt sein: ∾ nil sibi, *Hor. Ep. 1, 1, 61. — *2) wohl wissen: Consciens Christus, quid esset, Tertull. Carn. Chr. 3.

con-scisco, scīvi, scītum, 3. *v. a.* I) publicist. *term. techn.* etwas gemeinschaftlich genehmigen, = annehmen, = beschließen: CREATIO. MAGISTRATVVM. IVDICIA. POPVLI. IVSSA. VETITA. QVOM. SVFFRAGIO. CONSCISCENTVR. OPTIMATIBVS. NOTA. PLEBI. LIBERA. SVNTO., Cic. Leg. 3, 3 *fin.* SENATVS. POPVLI. ROMANI. QVIRITIVM. CENSVIT. CONSENSIT. CONSCIVIT. VT. BELLVM. CVM. PRISCIS. LATINIS. FIERET *etc.*, alte Kriegserklärungsformel bei Liv. 1, 32. Tusci vero omnes consciverant bellum, hatten zu gleicher Zeit beschlossen, Liv. 10, 18. — Dah.

II) übertr. außerhalb der public. Sphäre: *1) in etwas übereinkommen, übereinstimmen: ∾ in illo uno (*sc.* Alcibiade) laudando, Nep. Alcib. 11, 1 Daehne. — Weit häufiger 2) aliquid sibi, in se od. absolut: eigentl. sich etwas zusprechen, aneignen (vgl. ascisco *no.* 3), dah. mit dem Nebenbegriff der eigenen Thätigkeit: sich etwas (am häufigsten: den Tod) zufügen, geben; ergreifen, etwas auf sich laden (gut klassisch): *α*) mit *sibi*: ∾ letum, *Lucr. 3, 81. ∾ mortem, Cic. Cluent. 61, 171; Verr. 2, 3, 56; Brut. 11, 43; Caes. B. G. 1, 4; Liv. 3, 58; 45, 5. ∾ exsilium, Liv. 10, 17; 29, 36. ∾ exsilium ac fugam, id. 5, 53. — *β*) ohne *sibi*: ∾ letum, Plaut. Mil. gl. 4, 6, 26. ∾ mortem, Cic. Fam. 7, 3, 3; Liv. 9, 26. ∾ necem, Cic. N. D. 2, 3, 7; Plin. 36, 15, 24; Suet. Caes. 36; Claud. 31 *no.* 3. — ∾ fugam, Liv. 10, 34; 33, 48; Tac. Hist. 3, 9. ∾ caecitatem, Gell. 10, 17, 2. — **γ*) mit *in se*: ∾ facinus in se ac suos foedum ac ferum, Liv. 28, 22.

* conscissĭo, ōnis, *f.* [conscindo] das Zerreißen, Augustin. Mor. Eccl. Cath. 34.

conscissus, a, um, *Partic.* v. conscindo.

conscītus, a, um, *Partic.* v. conscisco.

con-scĭus, a, um, *adj.* [scio] der mit einem Andern oder bei sich selbst etwas weiß, mit= oder selbstbewußt (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

I) mit einem Andern um etwas wissend, mitbewußt, und substantiv. der Mitwisser, die Mitwisserin, der Zeuge, die Zeugin, der, die Vertraute u. dgl., constr. mit dem *genit.*, *dat.*, *in*, *de aliqua re*, einem Objectsatze, einem Relativsatze od. absolut (vgl. Ruddim. 2

p. 71; Seyferts Gr. §. 1971; Ramsh. Gr. S. 319). α) c. *genit.*: Rogitas? qui tam audacis facinoris mi conscius sis, Ter. Phorm. 1, 3, 4; vgl.: Quo inter se magis fidi forent, alius alii tanti facinoris conscii, Sall. Catil. 22, 2; und: Cecidissem certe, nondum tot flagitiorum exercitui meo conscius, Tac. Ann. 1, 43. — T. Pomponius, homo omnium meorum in te studiorum et officiorum maxime conscius, Cic. Fam. 5, 5, 1; so ∾ maleficii, id. Cluent. 22. ∾ conjurationis, Sall. Catil. 37. ∾ ante actae vitae, Liv. 9, 26. ∾ infirmitatis nostrae, Quintil. Inst. 10, 3, 19. ∾ interficiendi Postumi Agrippae, Tac. Ann. 3, 30; vgl.: ∾ Caesarianae necis, Suet. Ner. 3 u. ∾ necis, *opp.* auctor, id. ib. 33. ∾ herilis peccati, Hor. Sat. 2, 7, 60 u. v. a. — Poetisch: ∾ versi regis arma, Ovid. Met. 7, 385; vgl.: Sua narret Ulixes, quae sine teste gerit, quorum nox conscia sola est, id. ib. 13, 15. ∾ fati sidera, Virg. Aen. 4, 519. ∾ furtivae mentis litera, Ovid. Her. 17, 265 u. a. — β) c. *dativo* (vgl. Heins. Ovid. Met. 6, 588): Huic facinori tanto tua mens liberalis conscia ... esse non debuit, Cic. Coel. 21, 52. ∾ temeritati et mendacio meo, id. Verr. 2, 4, 56 (auch angeführt b. Arus. Mess. p. 220 ed. Lindem.); so ∾ illi facinori, id. Cluent. 20, 56 u. a. ∾ verbis, Tibull. 1, 9, 41. ∾ coeptis, Ovid. Met. 7, 194 u. a. — Poetisch: ∾ sacris nox, Ovid. Met. 6, 588 Heins. ∾ deliciis meis antra, id. Her. 15, 138. ∾ connubiis aether, Virg. Aen. 4, 168 Wagn. *N. cr.* u. a. — γ) mit *in*: Qui mihi et in publica re socius et in privatis omnibus conscius et omnium meorum sermonum et consiliorum particeps esse soles, Cic. Att. 1, 18; so ∾ vestris in lacrimis affueram, Prop. 1, 10, 2. — *δ) mit *de*: His de rebus conscium esse Pisonem generum suum, Cic. Att. 2, 24, 3; vgl. conscientia *no.* II, A, β. — ε) mit einem Relativsatze: Res, multis consciis quae gereretur, elata defertur ad Aristomachen, Nep. Dion. 8, 4. — ζ) *absol.*: Aurum hic ego inesse reor: nec mihi conscius est ullus homo, Plaut. Rud. 4, 2, 21. Si faximus conscios, qui *etc.*, id. Truc. 1, 1, 40; vgl.: Fac me consciam, id. Cist. 2, 3, 46. Ubi comperi ex iis, qui ei fuere conscii, Ter. Heaut. 1, 1, 69. Tum exposuit manum fuisse juventutis duce Curione ... conscio patre, Cic. Att. 2, 24, 1; vgl. Nep. Milt. 3 *fin.*; Quintil. Inst. 5, 7, 37; Tac. Ann. 1, 5; Hor. Od. 3, 6, 29 u. v. a. So absolut von den Mitwissern eines Verbrechens, einer Verschwörung u. dgl., also s. v. a. Theilnehmer, Mitverschworner u. dgl., Nep. Dion. 9, 1; Quintil. Inst. 4, 2, 48; 9, 2, 81 *sq.*; Suet. Domit. 10. ∾ Othonis, Tac. Hist. 1, 39 u. a. — Se (*sc.* sacerdotes Germanorum) ministros deorum, illos (*sc.* equos) conscios putant, ihre Vertraute, Tac. Germ. 10. — Poetisch: Cetera nox et nos et turris conscia novit, Ovid. Her. 18, 105; so ∾ silva, id. Met. 2, 438. ∾ rubor, Catull. 65, 24 u. a.

II) bei sich selbst etwas wissend, selbst bewußt, sich bewußt,

1) im Allgem. im guten und bösen Sinne: α) c. *genit.*: Qui (*sc.* populus Rom.) si alicujus injuriae sibi conscius fuisset *etc.*, Caes. B. G. 1, 14; so ∾ sibi nullius culpae, Cic. Off. 3, 18, 73. ∾ mihi dissimulati in ulla parte judicii, Quintil. Inst. 3, 6, 64. ∾ sibi irae et iracundiae, Suet. Claud. 38. ∾ nobis sermonis adversus majestatem tuam habiti nullius, Curt. 7, 1 u. v. a. — ∾ sibi recti (mens), Virg. Aen. 1, 604; vgl. ... sibi, Ovid Fast. 4. 311. ∾ admissae nequitiae, Prop. 1, 15, 38. ∾ audacis facti (lupus), Virg. Aen. 11, 812 u. v. a. — β) c. *dativo*: ∾ sibi factis mens, Lucr. 3, 1031. — γ) mit *in*: ∾ nulla sibi turpi in re, Lucr. 6, 399. — δ) mit einem Objectsatze: Quando ego conscia mihi sum a me culpam esse hanc procul, Ter. Ad. 3, 2, 50. Etsi enim mihi sum conscius, numquam me nimis cupidum fuisse vitae, Cic. Tusc. 2, 4; ... Quintil. Inst. 12, 11, 8. — ε) mit einem Relativsatze: Quum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere, Hirt. B. G. 8, 44 *fin.* — ζ) *absol.*: Ego pol, quae mihi sum conscia, hoc certo scio, Neque me finxisse falsi quicquam *etc.*, Ter. Eun. 1, 2, 119. Conscia mens ut cuique sua est, ita concipit intra Pectora pro facto spemque metumque suo, Ovid. Fast. 1, 485. — Poetisch: ∾ virtus, Virg. Aen. 12, 668. — η) die dem Griechischen analogen Constructionen: conscius sum mihi benefacienti u. benefaciens (σύνοιδα ἐμαυτῷ πεποιηκότι u. πεποιηκὼν), erwähnt Prisc. p. 1205 P. als früher sehr üblich, gibt aber keine Belege dafür.

2) insbes. sich des Unrechts bewußt, schuldbewußt (selten und meist poetisch): Nihil est miserius quam animus hominis conscius, Sicut me habet, Plaut. Most. 3, 1, 13; so ∾ animus, Lucr. 4, 1131 und Sall. Catil. 14, 3. Nec omnes conscius strepitus pavet, Senec. Hippol. 496. — Poetisch: ∾ vultus, Senec. Herc. fur. 692.

☞ Für die *lectio vulg.* bei Caes. B. C. 3, 108, 2: Deinde adjutores quosdam, consilii *sui*, nactus ex regis amicis *etc.* findet sich nur in den Supposit. des Plautus eine etwas ähnliche Stelle, Merc. 5, 3, 11: Quom amico homini *tuique conscio* ita succenseas ... Daher möchte die Lesart: adjutores quosdam *consilii sui* nactus nicht ganz verwerflich scheinen. S. Oudend. *N. cr.* zu jener St.

* conscrĕor, ari, *v. depon.* sich stark räuspern: ∾ magnifice, Plaut. Pers. 2, 5, 7.

conscrībillo, avi, 1. *v. demin. a.* [conscribo] gleichsam zusammenschreibseln, beschreibseln, bekritzeln (sehr selten, viell. nur in den folgenden Beispielen), Varro b. Non. 82, 30 *sq.* (zweimal). — *b) ∾ nates ... licellas, d. i. blutig schlagen, Catull. 25, 11.

con-scrībo, psi, ptum, 3. *v. a.* zusammen-schreiben, d. i.

1) aufschreibend zusammenrufen, ausbie

n. So sehr häufig als militär. *term. techn.* m Ausheben der Truppen, Caes. B. C. 1, ; 24; 2, 2; 8; 19 u. v. a.; Lentul. b. Cic. m. 12, 15, 7; Tac. Hist. 3, 25; Suet. es. 8, 24; Galb. 10; Plaut. Mil. gl. 1, 1, (neben cogere) u. v. a. — So vom Enliren in eine bestimmte Bürgerklasse ausreiben, auswählen, einrichten: Eodem npore et centuriae tres equitum conscrie sunt, Liv. 1, 13. So der (unzählige al vorkommende) Titel der Senatoren: Pas Conscripti, erwählte, versammelte Vä (eigentl. Väter und Ausgewählte): „Traum inde (*sc.* post reges exactos) fertur, ut Senatum vocarentur, qui *Patres* quique *nscripti* essent, Conscriptos videlicet in vum senatum appellabant lectos," Liv. 2, vgl. Fest. s. v. CONSCRIPTI p. 32 u. QVI RES p. 218; Creuz. Antiquit. §. 84; Adams rth. 1 S. 3 u. 12. In einem (von Quinan getadelten) Wortspiel: Ne Patres conipti videantur circumscripti, Auct. b. Quin. Inst. 9, 3, 72. Poetisch im Singular coniptus, i, *m.* der Senator: Quod sit conipti, quod judicis officium, *Hor. A. P. . — So endlich auch vom Verzeichnen des lts in Centurien der Bestechung wegen, Cic. nc. 18, 45; 19, 47; Sest. 15, 34.

2) schreibend zusammensetzen, verfassen, assen (gut klassisch): *α*) *c. accus.*: ~ lium de consulatu *etc.*, Cic. Brut. 35, 132; . ~ librum gravem multis verbis, Nep. s. 4, 2. ~ volumen, Cic. Rosc. Am. 35 *fin.* Topica Aristotelea, id. Fam. 7, 19. ~ ltam artem, Ovid. Pont. 2, 9, 73. — ~ idas tabellas, Plaut. Pseud. 1, 1, 26; so epistolam de his ipsis libris Caesari, Cic. . 13, 50. ~ syngraphum inter me et amin, Plaut. Asin. 4, 1, 1. ~ imaginem, entfen, Stat. Silv. 3, 1, 117. — Ut in ordi se coactum conscriberet, Suet. Claud. Baumg.-Crus. — ~ legem (consules), werfen, Cic. Att. 4, 1, 7; vgl. ~ edicta, t. Tit. 6. ~ conditiones, Liv. 26, 24; .: Haec scripta consignataque sunt, et in s menses indutiae factae, id. 29, 12 *fin.* foedus, id. 41, 24. ~ testamentum, Suet. ud. 44. ~ fortunas alterius literis, Cic. ent. 66, 186. — *β*) *absol.*: (Illi), de bus audivi et legi et ipse conscripsi, Cic. Senect. 23, 83. De Antonio quoque Balad me cum Oppio conscripsit, id. Att. 19, 2; so ~ de his omnibus artibus, Quin. Inst. 2, 11, 24. ~ de ratione dicendi, . Herenn. 1, 1.

) etwas vollschreiben, beschreiben (selten, st poetisch): ~ mensam vino, Ovid. Am. , 17; vgl. ~ epistolium lacrimis, *Catull. 2. — Scherzhaft (vgl. unser: einem Rücken vollschmieren) für vollprü: Quasi in libro quum scribuntur calamo ae, Stilis me totum usque ulmeis conito, Plaut. Pseud. 1, 5, 132.

conscriptĭo, ōnis, *f.* [conscribo *no.* 2] Verfassen, Abfassen, die Abfassung, Darstellung (selten): I) *in abstracto*: ~ libelli, Sidon. Ep. 7, 18. — Häufiger 2) *in concreto*: die Darstellung, Abhandlung, Schrift, im Plural *Cic. Cluent. 67, 191; *Vitr. 7 prooem.; Arnob. 7 p. 242.

conscriptor, ōris, *m.* [conscribo *no.* 2] (nachklass. Wort) der Verfasser, Schriftsteller, Autor, Quintil. Decl. 277; Arnob. 1 p. 33 *sq.*; Augustin. Ep. 18.

conscriptus, a, um, *Partic.* von conscribo.

con-sĕco, cŭi, ctum, 1. *v. a.* (selten, nicht bei Cicero) 1) in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln: ~ brassicam, Cato R. R. 157. ~ nasturtium minutatim, Varro R. R. 3, 10, 6. ~ rapa, id. ib. 1, 59, 4. ~ membra fratris (Medea), Ovid. Trist. 3, 9, 34. — ~ genas, zerfleischen, Petron. Sat. 137, 4, 2. — 2) bei Plinius: von allen Seiten beschneiden, abschneiden: ~ surculos, Plin. 12, 19, 43. ~ truncum arboris, id. 17, 10, 9. ~ quicquid afflaverit corporis usque ad ossa, id. 36, 26, 66.

consĕcrānĕus, a, um, *adj.* [sacer] derselben Heiligthümer theilhaft, Religionsgenoß (nachklass. u. selten): ~ mei commilitones, Capitol. Gordian. 14. ~ noster, Tertull. Apol. 16.

consĕcrātĭo, ōnis, *f.* [consecro] das religiöse Weihen, die Weihe (viell. nur nachaug., denn Cic. Balb. 14, 33 ist es wahrscheinlich Glossem, auch nicht bei Quintilian). So von der Vergötterung der römischen Kaiser, *Tac. Ann. 13, 2 *fin.*; *Suet. Dom. 2 u. v. a. Und von der Priesterweihe, Inscr. Grut. 303, 2. — *2) magische Besprechung, Lamprid. Elagab. 9. — Wegen Cic. Dom. 48 s. Ernest. Clav. Cic. *s. h. v.*

consĕcrātor, ōris, *m.* [consecro] der einweiht, weiht (nachklass. u. selten): ~ simulacrorum, Firm. Math. 4, 7 *ad fin.* ~ Ecclesiae, Tertull. Pudic. 21 *ad fin.* ~ virginum, Hieron. Ep. 69 *no.* 9.

* consĕcrātrix, īcis, *f.* [consecrator] die einweiht, heiligt: ~ bovis Aegyptus, Tertull. adv. Gnost. 3.

consĕcro, avi, atum, 1. *v. a.* [sacro] etwas als Heiligthum einer Gottheit weihen, widmen (gut klassisch, besond. in Prosa)

I) eigentl.: 1) im Allgem. *α*) *c. dativo*: (Candelabrum) etsi antea jam mente et cogitatione sua fratrisque sui consecratum esset: tamen tum se in illo conventu civium Romanorum dare, donare, dicare, consecrare Jovi Optimo Maximo, Cic. Verr. 2, 4, 29 *fin.*; so ~ manubias Martis Musis, id. Arch. 11, 27. ~ totam Siciliam Cereri et Liberae, id. Verr. 2, 4, 48. ~ aedem Tonanti Jovi, Suet. Aug. 29. ~ tres gladios Marti Ultori, id. Calig. 24. ~ locum castrorum Neptuno ac Marti, id. Aug. 18. ~ barbam Capitolio, id. Ner. 12. ~ hunc lucum tibi (neben dedico), *Catull. 18, 1 u. a. ~ caput suum, domum suam Deorum irae, Plin. Paneg.

64, 3. — β) *sine dativo*: ∾ locum certis circa terminis, Liv. 1, 44. ∾ lucos ac nemora, Tac. Germ. 9 *fin.* ∾ agrum Campanum, Suet. Caes. 20. ∾ eam partem domus, id. Aug. 5. ∾ simulacrum in parte aedium, id. Galb. 4 u. a. So häufig locus consecratus, ein geweihter, heiliger Ort, Caes. B. G. 6, 13; 6, 17 u. a. *opp.* profanus, Cic. Partit. 10 *fin.* — ∾ tuum caput sanguine hoc, Liv. 3, 48. ∾ Gracchi bona, id. 43, 16. ∾ veterem Carthaginem nudatam tectis ac moenibus, Cic. Agr. 1, 2, 5.

2) insbes. von Personen: zu einer Gottheit erheben, als Gottheit erklären, vergöttern: Liber, quem nostri majores auguste sancteque cum Cerere et Libera consecraverunt, Cic. N. D. 2, 24; so id. ib. 3, 15 *fin.*; Leg. 2, 11; Tac. Ann. 13, 14; Suet. Tib. 51; Ner. 9; Calig. 35; *Hor. Od. 4, 8, 27 u. a. ∾ Olympiadem matrem immortalitati, Curt. 9, 6 *fin.*

II) tropisch (am häufigsten bei Cicero): 1) im Allgem. weihen, widmen, heiligen. α) *c. dativo*: Qui certis quibusdam destinatisque sententiis quasi addicti et consecrati sunt, Cic. Tusc. 2, 2, 5; so: (Corporis curandi) ars ejusque utilitas deorum immortalium inventioni consecrata, id. ib. 3, 1. — β) *absol.*: Pro qua (*sc.* patria) mori et cui nos totos dedere et in qua nostra omnia ponere et quasi consecrare debemus, Cic. Leg. 2, 2 *fin.*; vgl. ∾ opinionem in illo sanctissimo Hercule, id. Sest. 68 *fin.* ∾ vocabula, Quintil. Inst. 1, 6, 41.

2) von der Unsterblichkeit des Ruhmes: unsterblich machen, verewigen: Nescio an eum (*sc.* oratorem) tunc beatissimum credi oporteat fore, quum jam secretus et consecratus, liber invidia, procul contentionibus, famam in tuto collocarit *etc.*, Quintil. Inst. 12, 11, 7. Ratio disputandi (*sc.* Socratis) .., Platonis memoriâ et literis consecrata, Cic. Tusc. 5, 4, 11.

consectāněus, a, um, *adj.* [consector] (nachklass. Wort) 1) eifrig nachfolgend, anhängend, substantiv. der Anhänger, Sidon. Ep. 3, 6; 7, 9 u. a. — 2) folgerecht, *consequens*, Arnob. 7 p. 214.

consectārĭus, a, um, *adj.* [consector] was logisch folgt, folgerecht (der philos. Spr. des Cicero eigenthüml.): Illud vero minime consectarium sed inprimis hebes illorum, gloriatione dignam esse beatam vitam, Cic. Fin. 4, 18, 50. Substantiv. die Schlußfolge, Folgerung, die Conclusion, id. ib. 3, 7 *fin.*; 4, 18, 48.

consectātĭo, ōnis, *f.* [consector] das (eifrige) Verfolgen einer Sache, das Trachten, Streben (sehr selten, viell. nur in den folgend. Beispielen): ∾ concinnitatis, *Cic. Or. 49, 165 zwflh. (*al.* confectio). ∾ supervacua generum (vini) in numerum, d. i. Aufzählung, Plin. 14, 6, 8 §. 70.

* consectātrix, īcis, *f.* [CONSECTATOR, consector] die eifrige Nachfolgerin, Anhängerin, Freundin: ∾ voluptatis libidines (*opp.* temperantia libidinum *inimica*), Cic. Off. 1, 33, 117.

* consectĭo, ōnis, *f.* [conseco] das Zerschneiden, Zerspalten: ∾ arborum, Cic. N. D. 2, 60, 151.

con-sector, ātus, 1. *v. depon.* eifrig nachfolgen im guten u. übeln Sinne.

1) im guten Sinne: a) eigentl. eifrig =, fortwährend begleiten, einem oder etwas nachgehen u. dgl. (so selten): ∾ hos, im ultro arrides, Ter. Eun. 2, 2, 18. ∾ qua mares, qua feminas, Plaut. Mil. gl. 4, 3, 20; vgl. so im obscönen Sinne: ∾ senectam ovium (*opp.* agnas fastidire), Plin. 8, 47, 72. — ∾ angiporta haec, Plaut. Pseud. 4, 2, 137; vgl. ∾ rivulos, Cic. de Or. 2, 27, 117. — Häufiger (besond. bei Cicero) b) tropisch: eifrig verfolgen, = danach streben, trachten, = sich dessen befleißigen, einem Muster nacheifern, es nachahmen u. dgl.: Neque quisquam est, qui dolorem ipsum, quia dolor sit, amet, consectetur, adipisci velit, Cic. Fin. 1, 10, 32; so ∾ omnes undique etiam falsae gloriae (correspond. mit aucupari inanem rumorem), id. Pis. 24, 57. ∾ opes aut potentiam, id. Off. 1, 25, 86. ∾ benevolentiam Macedonum largitione, id. ib. 2, 15, 53. ∾ puerile quiddam in historia, id. Leg. 1, 2 *fin.* ∾ verba, id. Caecin. 19. ∾ ubertatem orationis, id. Fin. 3, 5 *fin.* ∾ plura (in der Rede, *opp.* comprehendere brevi), id. de Or. 1, 8 *fin.*; so ∾ et colligere singula, Plin. Paneg. 75; und: ∾ et colligere minutissima etiam sidera (Aratus), id. Ep. 5, 6, 43. ∾ ista subtilius (in der Forschung), Plin. 2, 52, 53. ∾ insignia ac pene vitiosa imitando, Cic. de Or. 2, 22; so ∾ vitium de industria, id. ib. 3, 11, 41. ∾ versus Homeri (Maro), Gell. 12, 1, 20.

2) im übeln Sinne: feindlich nachjagen, verfolgen, nachsetzen (gut klassisch, am häufigsten natürlich bei den Historikern): Redeuntes equites quos possunt consectantur atque occidunt, Caes. B. G. 5, 58; so id. ib. 3, 26; 4, 14; Nep. Them. 2, 3; Liv. 43, 10; Vellej. 2, 19; Tac. Agr. 16; Ann. 4, 36; Hist. 1, 68 u. v. a. ∾ secla ferarum nobilibus saxis, *Lucr. 5, 965; vgl. ∾ pecora, Liv. 21, 43 u. ∾ (lupum), id. 41, 9. ∾ Pr... fium clamoribus et conviciis et sibilis, Cic. Att. 2, 18. ∾ eum per hanc speciem simultatis, Coel. b. Cic. Fam. 8, 12, 2. ∾ victos implacabili odio, Tac. Hist. 4, 1. Omnia me mala consectantur, Plaut. Bacch. 5, 1, 7.

☞ In passiv. Bedeutung: Uxorem tuam a populo lapidibus consectari video („διωκεσθαι"), Laber. b. Prisc. p. 793 P.

consectus, a, um, *Partic.* v. conseco.

consĕcūtĭo (auch consequutio geschr.), ōnis, *f.* [consequor] (mehrmals bei Cicero als philos. u. rhetor. *term. techn.*, sonst nur im Spätlatein) I) in der philos. Spr. die Folge als Wirkung: Ipsa detractio molestiae consecutionem affert voluptatis, hat Vergnü...

zur Folge, Cic. Fin. 1, 11, 37; so id. de
3, 29, 113; Invent. 1. 29; Top. 13. —
in der rhetor. Spr. die gehörige Aufein-
erfolge, Ordnung, Verbindung: ~ ver-
um ... ne generibus, numeris, tempori-
, personis, casibus perturbetur oratio,
. Partit. 6. — 3) das Erlangen, Errei-
, die Erreichung: ~ baptismi, Tertull.
tism. 18 *fin.* ~ resurrectionis, id. Re-
. Carn. 52.

1. con-sēdo, are, *v. a.* etwas gänz-
stillen, beruhigen: ~ maximos tumultus,
b. Charis. p. 184 P.

2. consĕdo, ōnis, *m.* [sedeo] der
jemand zusammensitzt: ~ nemo vicinus,
s. Hemina b. Non. 62, 25.

con-sēmĭnalis, e, *adj.* in vermisch-
Gattungen zusammengesäet: ~ vinearum
est tam firmum vinum, Colum. 12, 45, 6;
den folg. Art.

onsēmĭnĕus, a, um, *adj.* [semen]
vermischten Gattungen zusammengesäet,
mischt (nur bei Columella): ~ vineae, Co-
. 3, 21, 7. ~ silva, id. 11, 2, 83; vgl.
vor. Art.

on-sĕnesco, nŭi, 3. *v. inch.* stark al-
, alt-, grau werden (gut klassisch in
sa u. Poesie)
eigentl.: (Baucis et Philemon) Illa
annis juncti juvenilibus, illa Consenuere
, Ovid. Met. 8, 634; so ~ in arvis ho-
n, *Hor. Od. 3, 5, 8; vgl. ~ in patria
, Ovid. Trist. 4, 8, 12; und: ~ alieno
gro (exercitus), Liv. 9, 19. ~ circa
ilinum Cumasque et Nolam, Liv. 30,
fin. ~ Smyrnae, Suet. Gramm. 6. —
d ulla Carina Consenuit, poetisch für:
sind untergegangen, Prop. 3, 7, 35.
) metonym.: 1) bei Quintilian irgend-
sehr od. allzusehr verweilen, bei etwas
werden: ~ in commentariis rhetorum,
ntil. Inst. 3, 8, 67; so ~ in qua umbra,
b. 10, 5, 17 Spald. *N. cr.*; und: ~ in
ejus specie, id. ib. 12, 11, 16 Spald.
r.
) (*causa pro effectu*) schwach-, hinfällig-,
tlos werden, sich abzehren, eingehen u.
: a) von lebenden Subjecten: ~ prae
rore atque aegritudine, Plaut. Stich. 1,
3; vgl. id. Capt. 1, 2, 31; Cic. Cluent.
3; Liv. 35, 34 und *no.* b. (Columbae)
astidiunt aut inclusae consenescunt, Varro
R. 3, 7, 6; so id. ib. 3, 9, 14; Colum. 7,
. — β) tropisch: das Ansehen verlie-
: Omnes illius partis auctores ac socios
o adversario consenescere, Cic. Att. 2,
2. — b) von leblosen Subjecten: Ob
m rem ova aut inaequabiliter maturescunt
consenescunt, Varro R. R. 3, 9, 8; vgl.:
nea) soli vitio consenuit, Colum. 4, 22, 8.
ru) in manibus consenescit, Plaut. Rud.
, 15; vgl. ~ carie tabula, Plin. 35, 10,
no. 15. — (Nobis) viget aetas, animus
t; contra illis annis atque divitiis omnia
consenuerunt, Sall. Catil. 20, 10 Corte u.
Kritz. Quamvis consenuerint vires atque
defecerint, Cic. de Senect. 9, 29; so mit
vires, Liv. 6, 23. Animum quoque patris
consenuisse in affecto corpore, Liv. 9, 3.
Noster amicus Magnus, cujus cognomen una
cum Crassi Divitis cognomine consenescit,
Cic. Att. 2, 13 *fin.* Veteres leges aut ipsa
sua vetustate consenuisse aut novis legibus
esse sublatas, id. de Or. 1, 58, 247; so von
den Gesetzen, Liv. 3, 31. Invidia spatio in-
terposito et causa cognita consenescat, Cic.
Cluent. 2.

consensĭo, ōnis, *f.* [consentio] das Zu-
sammenstimmen, die Uebereinstimmung, Ein-
stimmigkeit im guten und übeln Sinne (gut
prosaisch, am häufigsten bei Cicero): 1) im
guten Sinne: ~ omnis omnium gentium
in re, Cic. Tusc. 1, 13, 30. ~ firma omnium,
id. N. D. 1, 17. ~ singularis omnium bono-
rum in me tuendo, id. Fam. 1, 9, 13. Tanta
universae Galliae consensio fuit libertatis
vindicandae et pristinae belli laudis recupe-
randae *etc.*, Caes. B. G. 7, 76. ~ summa
voluntatum, studiorum, sententiarum, Cic.
Lael. 4, 15. — Als Redefigur Quintil. Inst.
9, 2, 51. — b) übertr.: ~ naturae, die
Harmonie, Cic. de Or. 3, 5 *fin.* — 2) im
übeln Sinne: Zusammenrottung, Verei-
nigung, Verschwörung: ~ scelerata, Cic.
Att. 10, 4, 1. ~ magna multorum, Nep.
Alcib. 3, 3. — Im Plural, Cic. Verr. 2, 5,
4. — b) *in concreto* der verschworene Klub,
Nep. Att. 8.

1. consensus, a, um, *Pa.* v. consentio.

2. consensus, ūs, *m.* [consentio] die
Uebereinstimmung, Einstimmigkeit (gut klas-
sisch, besond. häufig in Prosa): Numquam
major vester consensus in ulla causa fuit, Cic.
Phil. 4, 5, 12; so ~ omnium, id. Tusc. 1,
15, 35; Caes. B. G. 2, 28; 29; 7, 4 u. a.
~ tantus senatus, Cic. Fam. 3, 3; vgl. Tac.
Ann. 13, 26; Suet. Calig. 14. ~ optima-
tum, Nep. Dion. 6, 3. ~ patrum, Tac. Ann.
15, 73. ~ cujus (*sc.* consilii totius Galliae),
Caes. B. G. 7, 29. ~ conspirans horum
(fratrum), Cic. Lig. 12. ~ civitatis, Liv.
9, 7; Quintil. Inst. 5, 3. ~ bonorum, Quin-
til. Inst. 1, 6, 45. ~ eruditorum, id. ib. 10,
1, 130. ~ Grammaticorum, id. ib. 10, 1, 53.
~ deorum hominumque, Tac. Hist. 1, 15.
~ aevi, Plin. 14, 6, 8 *no.* 6 u. v. a. ~ in-
ter malos ad bellum, Tac. Hist. 1, 54 *fin.*;
vgl. id. ib. 1, 26. — Sese habere quasdam
res, quas ex communi consensu ab eo petere
vellent, Caes. B. G. 1, 30; so ~ repentino
maximoque, Suet. Aug. 58. ~ ingenti, id.
Domit. 13. — L. Bantius, quem consensus
attentatae defectionis ac metus a praetore
Romano ad proditionem patriae stimulabat,
die Mitstimmung, Theilnahme, Liv. 23, 15.
— b) consensu, bei den Historikern seit der
august. Periode häufig adverbialisch in Ueber-
einstimmung, einstimmig, nach allgemeinem
Wunsche u. dgl.: Quando pars major eorum

qui aderant in eandem sententiam ibat, bellum erat consensu, Liv. 1, 32; so id. 3, 35; 36; 24, 37; Tac. Hist. 1, 16; 55; Suet. Aug. 57; Tib. 1; Ner. 44; Tit. 6 Bremi. Quum ipsi invisum consensu imperium .... interpretarentur, Liv. 3, 38.

2) übertr. von leblosen Subjecten: Uebereinstimmung, Harmonie (ebenfalls gut klassisch): Qua ex cognatione naturae et quasi concentu atque consensu, quam *συμπάθειαν* Graeci appellant, Cic. Divin. 2, 14 *fin.*; vgl. id. N. D. 3, 11, 28. ~ concentusque mirus omnium doctrinarum, id. de Or. 3, 6. ~ et conspiratio virtutum, id. Fin. 5, 23, 66. ~ duorum antecedentium, Quintil. Inst. 5, 14, 6. — *b) *absol.*: Neque enim poterunt subtiliter esse Connexae (animae), neque consensu contagia fient, „oder zusammengestimmt die zarten Berührungen wirken," *Lucr. 3, 740.

consentanee, *adv.*, s. d. Folg.

consentanĕus, a, um, *adj.* [consentio] mit etwas übereinstimmend, stimmend, dazu passend, schicklich (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero, und zwar mehr als 20 Mal). *α*) mit *cum*: Quod quidem erat consentaneum cum iis literis, quas ego Romae acceperam, Cic. Fam. 3, 6, 2. — *β*) *c. dativo* (so am gewöhnlichsten): Erit haec formula Stoicorum rationi disciplinaeque maxime consentanea, Cic. Off. 3, 4, 20. ~ mors ejus vitae sanctissime actae, id. Phil. 9, 7; vgl. *no. γ.* ~ actiones his (motibus *etc.*), id. N. D. 2, 22 *fin.* ~ hae disciplinae sibi, id. Off. 1, 2, 6. ~ obscura somnia minime majestati deorum, id. Divin. 2, 65 *fin.* u. s. w. ~ illa divisio illi, qui hoc proposuerat, *Quintil. Inst. 6, 3, 106 u. a. — **γ*) *absol.*: ~ vir vita et morte, sich gleich, Vellej. 2, 63; vgl. *no. β.* — Dah. b) consentaneum est, es stimmt mit etwas, es ist vernunftgemäß, es schickt sich, es paßt u. dgl. *α*) *c. infin.*: Non id spectandum est, quid dicat, sed quid consentaneum sit ei dicere, qui bona voluptate terminaverit, Cic. Off. 3, 33, 117. — Non est consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate, id. ib. 1, 20, 68. Quum in aethere astra gignantur, consentaneum est, in iis sensum inesse, id. N. D. 2, 15 *fin.* — *β*) mit *ut*: Non par videtur neque sit consentaneum, Quom herus hic intus sit ... paedagogus una ut siet, *Plaut. Bacch. 1, 2, 31.

Adv. (spätlat. u. selten): ~ cum natura vivere, Lactant. 3, 8. ~ narrare aliquid, der Wahrheit gemäß, Hieron. in Rufin. 3, 1 *fin.*

consentes Dii, in der etruskisch-römischen Religionsspr. die auch dii complices genannten zwölf Gottheiten (sechs männlichen und sechs weiblichen Geschlechts; nach den Versen des Ennius: Juno, Vesta, Ceres, Deiana, Minerva, Venus, Mars, Mercurius, Jovi', Neptunus, Vulcanus, Apollo), welche den gewöhnlichen von Jupiter zusammenberufenen Götterrath bildeten, „Arnob. 3, 123;" Caecin. b. Senec. Qu. Nat. 2, 41; Em[illegible] Appul. de Deo Socr.; Varro R. R. 1, [illegible] L. L. 8, 38, 121; vgl. Müll. Etrusk. [illegible] 81 ff. [Etymologie unsicher; nach [illegible] a. a. O. von consum: „die Zusam[illegible] seienden." Richtiger vielleicht von con[illegible] tio: die Zusammen-, Gemeinschaft[illegible] lich-Stimmenden, Berathen[illegible] nach dem uralten publicist. Gebrauch [illegible] sentio = conscisco, s. consentio].

1. „CONSENTIA sacra, quae [illegible] torum consensu sunt statuta," Fest. p. [illegible] vgl. Comment. p. 394.

2. Consentĭa, ae, *f.*, *Κωνσεντία*, [illegible] Stadt der Bruttier (nach Liv. 8, 24 [illegible] ner), jetzt *Cosenza*, Mel. 2, 4, 8; Plin. [illegible] 10 §. 73; vgl. Mannert Ital. 2 S. [illegible] Davon Consentinus ager, Varro R. R. [illegible] 6; Plin. 16, 27, 50. Und Consentini, Einwohner von Consentia, Cic. Fin. [illegible]

Consentinus, a, um, s. d. vor. [illegible]

con-sentĭo (auch COSENTIO [illegible] Folg.), sensi, sensum, 4. v. n. u. a.

I) (con subjectiv) mit jemand [illegible] was übereinstimmen, stimmen; übereinstim[illegible] mend etwas behaupten, beschließen [illegible] übereinstimmend zu etwas vereinigen [illegible] (häufig u. gut klassisch in Prosa u. Poesie[illegible]) construirt mit *cum*, *inter se*, dem dat. [illegible] absolut der Person; und mit dem accus. [illegible] *ad*, *in* od. absolut der Sache.

A) eigentl. von persönlichen Subjecten[illegible]

1) im guten Sinne: HONC. OINO. [illegible] RVME. COSENTIONT. Romanom. [illegible] OPTVMO. FVISE. VIRO .... LVCIOM. [illegible] *etc.* (d. i.: Hunc unum plurimi consentiunt Romanum bonorum optimum fuisse virum Lucium Scipionem), Grabschrift der [illegible] nen, s. Beilagen; vgl. Cic. Fin. 2, 35 [illegible] Senect. 17 *fin.* De amicitiae utilitate [illegible] uno ore consentiunt, Cic. Lael. 23; [illegible] Phil. 1, 9, 21. Neque tamen (Aristippe[illegible] cum Cyrenaicis de ipsa voluptate conse[illegible] id. Acad. 2, 42, 131. Cum his (oratori[illegible]) philosophi consentiunt, Quintil. Inst. 2, [illegible] so Suet. Aug. 58. Consensisse illis supe[illegible]bus videri potest Celsus, Quint. Inst. [illegible] so id. ib. 5, 14, 33. ~ sibi ipse, Cic. [illegible] 1, 2, 5; vgl.: Tamen in Oppianico sibi [illegible] stare et superioribus consentire judiciis [illegible]runt, id. Cluent. 22, 60. ~ cui parti, Quin[illegible]til. Inst. 5, 14, 9. ~ iis, quibus delecta[illegible] id. ib. 5, 11, 19. ~ suis studiis, Hor. [illegible] 1, 18, 65 u. a. — Omnes mortales una [illegible] consentiunt, omnia arma eorum, qui [illegible] salva velint contra illam pestem esse [illegible]da, Cic. Phil. 4, 3, 7. Ut non conse[illegible] laudativum genus circa solam versari [illegible] quaestionem ... sic puto etc., Quintil. [illegible] 3, 7, 28; so id. ib. 1, 10, 33; 2, 15, 35; [illegible] 66; 4, 1, 38 u. a.; Tac. Ann. 6, [illegible] Seu quicquid ubique magnificum est in c[illegible] tatem ejus (sc. Herculis) referre consen[illegible] Tac. Germ. 34 *fin.* — Parvo exercitu, [illegible]

pero ad benevolentiam erga nos consentiente, Cic. Att. 5, 18, 2; vgl.: ∾ ad remp. conservandam, id. Phil. 4, 4, 10. ∾ ad decernendum triumphum, Liv. 36, 40; und: ∾ ad inducias, Suet. Calig. 5. In hoc non contumaciter consentio, primas partes esse naturae, Quintil. Inst. 11, 3, 11; vgl.: Senatus in asserenda libertate adeo consensit, Suet. Calig. 60. — PVRO. PIOQVE. DVELLO. VAERENDAS. CENSEO. ITAQVE. CONSENTIO. CONSCISCO., alte Stimmformel bei Liv. 1, 32. SENATVS. P. R. Q. CENSVIT. CONSENSIT. CONSCIVIT. VT. BELLVM. CVM. PRISCIS. LATINIS. FIERET., alte Kriegserklärungsformel, id. ib.; so: Consensit et senatus bellum, d. i. votirte den Krieg, id. 8, 6. Si consenserint possessores non vendere, quid futurum est? Cic. Agr. 1, 5, 15. — Neutral: De prioribus consentitur, Tac. Ann. 1, 13. Inter plurimos consensum est duas esse partes, Quintil. Inst. 9, 1, 17. Extemplo sine ulla publica auctoritate consensum in omnem formam luctus est, Liv. 9, 7; so: In quae communi opinione consensum est, Quintil. Inst. 1, 10, 12. Permixto pene senatus populique concilio consensum est, ut classe quinquaginta navium Hasdrubal Aegimurum trajiceret, Liv. 30, 24 *fin.*

2) im übeln Sinne: zu irgend einer Unthat zusammenstimmen, zusammenstimmend sich vereinigen, • verabreden, • verschwören, es mit jemand halten u. dgl.: Neque se cum Belgis reliquis consensisse, neque contra populum R. omnino conjurasse, Caes. B. G. 2, 3; so id. ib. *fin.* Servos, quos ipse cum consilio belli faciendi causa consensisse judicavit *etc.*, Cic. Verr. 2, 5, 8. Quum homines nefarii de patriae parricidio confiterentur ... se urbem inflammare *etc.* ... consensisse, id. Phil. 2, 7. Idem socios consensisse omnes ad prodendam Hannibali urbem Romanam, Liv. 27, 9 *fin.* Quod undique abierat, antequam consentirent, id. 23, 28; so absolut id. 34, 49 u. a.

B) übertr. von leblosen Subjecten: übereinstimmen, stimmen, harmoniren, passen u. dgl. α) mit *cum*: Sed mi neutiquam cor consentit cum oculorum aspectu, Enn. b. Cic. Acad. 2, 17, 52. Quum vultus Domitii cum oratione non consentiret, Caes. B. C. 1, 19; so Quintil. Inst. 11, 1, 2; 11, 3, 113; 122. ∾ secum ipsa (oratio) (neben sibi constet), Cic. Univ. 3. — β) mit *inter se*: (Pulchritudo corporis) delectat hoc ipso, quod inter se omnes partes cum quodam lepore consentiunt, Cic. Off. 1, 28, 98; so Quintil. Inst. 1, 7, 29. — γ) c. *dativo*: Probabilis erit (narratio), si personis, si temporibus, si locis ea quae narrabuntur consentient, Cic. Partit. 9, 32; so id. Phil. 1, 1, 2; Quintil. Inst. 11, 3, 65; 164 u. a. ∾ sibi ipsa lex, Quintil. Inst. 2, 4, 37. — δ) *absol.*: Praeterea pariter fungi cum corpore et una Consentire animum nobis in corpore cernis, Lucr. 3, 170; vgl. id. 3, 802. (Corpora) Quae neque connecti quoquam potuere neque inter Vitales motus consentire atque animari, id. 2, 717; vgl. ib. 915. Ubi vehementi magis est commota metu mens, Consentire animam totam per membra videmus, „wird mit ihm zugleich erregt," id. 3, 154. Ratio nostra consentit, pugnat oratio *etc.*, Cic. Fin. 3, 3. Judicationem et statum semper consentire, Quintil. Inst. 3, 11, 20. Nisi ab imo ad summum omnibus intenta nervis consentiat (cithara), id. ib. 2, 8, 15. Utrumque nostrum incredibili modo Consentit astrum, Hor. Od. 2, 17, 22.

*II) (*con* objectiv) etwas zugleich empfinden: Quia tempore in uno Consentimus, Lucr. 4, 797. — Davon

consentiens, entis, *Pa.* (nach no II, B) übereinstimmend, einstimmig: Tanta rerum consentiens, conspirans, continuata cognatio, Cic. N. D. 2, 7, 19. Cujus de laudibus omnium esset fama consentiens, id. de Senect. 17, 61. *Abl.*: Hominum consentiente auctoritate contenti non sumus? id. Divin. 1, 39; so: Consentiente voce reliquam partem retulerunt, Suet. Galb. 13. Dagegen: Divinae humanaeque spei pleni clamore consentienti pugnam poscunt, Liv. 10, 40.

con-sēpĭo, ohne *perf.*, septum (consiptum, Enn. b. Fest. p. 47; vgl. d. Folg.), 4. *v. a.* völlig umzäunen. Als *verb. finit.* äußerst selten: ∾ bustum, *Suet. Ner. 33. Häufiger 2) im *partic. perf.* conseptus, a, um, umzäunt, eingehegt: ∾ ager et diligenter consitus, *Cic. de Senect. 17, 59. ∾ locus cratibus pluteisque, Liv. 10, 38; so ∾ locus saxo, id. 22, 57. — b) tropisch: Teneor consipta, undique venor, Enn. b. Non. 183, 14 (nach Euripides: Κακῶς πέπρακται πανταχῇ); vgl. Planck. Med. p. 89. — Und 3) substantiv. conseptum, i, *n.* die Umzäunung, das Gehege, Varro R. R. 1, 13, 2; Colum. 1, 4, 7; 1, 6, 1; 6, 23, 1; 8, 17, 3; Liv. 10, 38. — (Cicero) si ingenium suum consepto fori, non ipsius naturae finibus terminasset, *Quintil. Inst. 12, 2, 23. — b) tropisch (nachklassisch): Corpus animam consepto suo obstruit, Tertull. de Anima c. 53. ∾ cordis, Appul. Met. 3.

* consepto, are, *v. intens. a.* [consepio] völlig umzäunen, • einhegen: ∾ animalia in sacro luco, Solin. c. 32.

conseptum, i, s. consepio.

con-sĕpultus, a, um, *Partic.* [sepelio] mitbegraben (kirchenlatein), Tertull. Resurr. Carn. 23; Hieron. Ep. 14 *no.* 2.

consequens, entis, s. consequor *Pa.*

consequenter, *adv.* s. consequor *Pa.* am Ende.

consĕquentĭa, ae, *f.* [consequor] die Folge (meist nachklassisch, am häufigsten im Juristenlat., gar nicht bei Quintilian): ∾ eventorum, *Cic. Divin. 1, 56 *fin.*; so ∾ naturae, Gell. 12, 5, 10. Per consequentiam, Cic. Herenn. 4, 54; Papin. Dig. 4, 3, 19; Paul. ib. 10, 1, 5; so auch im Plural per

consequentias, Ulp. ib. 2, 8, 1 *sq.*; 47, 10, 1 u. a.

consĕquĭa, ae, *f.* [consequor] = consequentia, die Folge (vor= u. nachklassisch): ∾ rerum, Lucr. 5, 678 Forbig. *N. cr.*; und b) concret.: das Gefolge, der Nachtrab, Appul. 5 p. 169 u. 10 p. 247.

con-sĕquor, sĕcūtus (od. sequutus s. sequor), 3. *v. depon.*

I) jemand gleichs. auf den Fuß nachfolgen, = nachgehen, = begleiten, = verfolgen (gut klassisch in Prosa und Poesie, nicht bei Horat.), constr. mit dem *acc.* oder absolut.

A) eigentl.: 1) im Allgem. (selten): *α*) *c. accus.*: Dum redeo domum, Conspicit: illo consecutus est clanculum me usque ad fores, Plaut. Cist. 1, 1, 93; so ∾ me continuo, id. Amph. 3, 1, 20. ∾ te tam strenue, id. Rud. 2, 6, 9. ∾ prope nos, id. ib. 4, 3, 11; vgl. ∾ literas suas prope, Liv. 41, 10 *fin.* ∾ vocem gradu, Plaut. Rud. 1, 4, 21. — *β*) *absol.*: Ita vos decet Consequimini, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 22. Continuo hic se conjecit intro: ego consequor, Ter. Heaut. 2, 3, 36; so Nep. Them. 7, 2. Cui (*sc.* Ptolemaeo) quum peragranti Aegyptum comitibus non consecutis (ohne Begleitung seines Gefolges) cibarius in casa panis datus esset *etc.*, Cic. Tusc. 5, 34.

2) insbesond. a) feindlich nachfolgen, nachsetzen, verfolgen: ∾ reliquas copias Helvetiorum, Caes. B. G. 1, 13. ∾ reliquos, id. ib. 1, 53. ∾ hostes streaue, Curt. 5, 4. ∾ fugientem (Servium). Liv. 1, 48. — b) der Zeit nach auf etwas folgen, nachfolgen, nachkommen, erfolgen: Hunc Cethegum consecutus est aetate Cato, Cic. Brut. 15 *fin.* ∾ Sallustium (Livius *etc.*), Vellej. 2, 36 *fin.* — Hasce (minas) ornamentis consequentur alterae, Ter. Heaut. 4, 7, 9. Has tam prosperas res ... consecuta est subita mutatio, Nep. Dion. 6, 1; vgl. id. Cim. 3, 2. — In eum annum, qui consequitur, redundarint, Cic. Mur. 39, 85; vgl.: Omnes anni consequentes, id. de Senect. 6, 19. Spe eriguntur consequentis ac posteri temporis, id. Fin. 1, 20, 67. Proximo altero, tertio, denique reliquis consecutis diebus, id. Phil. 1, 13, 32. Afficior summo dolore ejusmodi tempora post tuam profectionem consecuta esse, id. Fam. 1, 5, a. — (Animus) sperat futurum, Ut videat, quod consequitur, rem quamque, „sie werd' in der Folge jegliches Ding sehen," Lucr. 4, 803. Haec quum Crassus dixisset, silentium est consecutum, Cic. de Or. 1, 35; vgl. id. ib. 3, 2, 6; Tusc. 4, 8 *fin.*

B) tropisch:

1) im Allgem. (selten): His diebus, quae praeterita erunt superioribus opera consequi oportebit, nachholen, Colum. 11, 2, 90. — Weit häufiger

2) insbesond. a) einem Vorbilde, einer Vorschrift u. dgl. nachfolgen, Folge leisten, es nachahmen, befolgen u. dgl.: Quem (*sc.* Chrysippum) Diogenes consequens ... partum Jovis disjungit a fabula, Cic. N. D. 1, 15 *fin.* ∾ eum morem, id. Leg. 2, 7 *fin.* — Consuadent: certum hercle est, vostram consequi sententiam, Plaut. Asin. 2, 1, 13; so ∾ sententias (principum), Cic. Catil. 3, 6. ∾ mediam consilii viam, Liv. 24, 45. — b) einer vorhergehenden Ursache als Wirkung folgen, erfolgen, die Folge sein, entspringen: Tempus item per se non est, sed rebus ab ipsis Consequitur sensus, transactum quid sit in aevo, aus den Dingen selbst erfolgt, entsteht erst der Begriff u. s. w., Lucr. 1, 461. Major enim turbae disjectus materiaï Consequitur leto, id. 3, 942. His igitur rebus rarescit corpus, et omnis Subruitur natura; dolor quam consequitur rem etc., „und es erfolget hieraus des Hungers [illegible] licher Zustand," id. 4, 867; vgl. id. 3, 477. Quod dictum magna invidia consecuta est, Nep. Dion. 6, 4. Ex quo illud natura consequi, ut communem utilitatem nostrae anteponamus, Cic. Fin. 3, 19, 64. Similis in apologis quoque ... exponendi gratia consequi solet, Quintil. Inst. 6, 3, 44. Quanta in eluendis vitiis, quae semel insederint, difficultas consequatur, id. ib. 2, 3, 2. — Dah. *β*) von logischer Folgerung: Si, quod primum in connexo est, necessarium est, fit etiam quod consequitur necessarium, Cic. Fat. 7 *fin.* — Non videt, quae quamque rem res consequatur, id. ib. 5, 9. Vgl. unten *Pa.*

II) übertr. (*causa pro effectu*) nachfolgend jemand oder etwas erreichen, einholen, erlangen.

A) eigentl.: *α*) *c. accus.*: Si statim navigas, nos Leucade consequere, Cic. Fam. 16, 1; so ∾ aliquem in itinere, Pompejus b. Cic. Att. 8, 12, A §. 3. ∾ cohortes, Suet. Caes. 31. ∾ virum, Ovid. Met. 10, 672. ∾ rates, id. ib. 8, 143 u. v. a. — *β*) *absol.*: Aurelia via profectus est: si accelerare volent, ad vesperam consequentur, Cic. Catil. 2, 4. Prius quam alter, qui nec procul aberat, consequi posset, Liv. 1, 25 u. a.

B) tropisch: etwas erlangen, erreichen, erstreben (vgl. assequor *no.* 2)

1) im Allgem.: a) mit sachlichem Objecte (so am häufigsten): Existunt in republica plerumque largitores et factiosi, ut opes quam maximas consequantur, Cic. Off. 1, 19, 64; vgl. ∾ quaestum, id. Manil. 12, 34. ∾ amplissimos honores, id. Planc. 5 *fin.* ∾ magistratum, id. ib. 25. ∾ eam rem (*sc.* regna), Caes. B. G. 2, 1. ∾ Achillis gloriam in rebus bellicis, Quintil. Inst. 12, 11, 27; vgl. Nep. Ages. 2, 5 (viell. auch Cic. Manil. 1, 2; vgl. Benecke in Jahns N. J. F. IX, 3 S. 309) u. s. w. — ∾ fructum amplissimum ex vestro judicio, Cic. Manil. 1, 2; so mit *ex*, id. Coel. 7 *fin.*; Fin. 1, 10, 35; Quintil. Inst. 7, 2, 42. — ∾ omnia per senatum (correspond. mit assequi per populum), Cic. Fam. 1, 7, 10; so mit *per*, Quintil. Inst. 3, 8, 34. — ∾ tantam gloriam duabus victoriis, Nep. Them. 6, 3; so mit beigefügtem

blat., id. Datam. 5, 2; Attic. 19, 2; 21, 1; uintil. Inst. 10, 1, 102; 10, 1, 8; 111; 2, 7; Ovid. Trist. 5, 7, 68 u. v. a. — Nec gum repertores sine summa vi orandi con:cutos, ut *etc.*, Quintil. Inst. 2, 16, 9; so it ut, id. ib. 5, 10, 125; 8, 3, 70; 10, 1, 12. Sicut hic Cicero consequitur, ne *etc.*, . ib. 9, 2, 62. — b) zuw. mit persönlichem bjecte bei sachlichem Subjecte (vgl. capio ›. VIII) jemand erreichen, treffen, ihm zu heil werden, entspringen: Tanta prospetas Caesarem est consecuta, ut *etc.*, Nep. ttic. 19, 3. Si laus eum misericordis potius ıam reprehensio dissoluti consecutura est, uintil. Inst. 7, 4, 19. Si aliqua nos incomoda ex iis materiis consequentur, id. ib. 2,), 14.

2) insbesond. a) einem Gegenstande in gend einer Eigenschaft gleichkommen, ihn reichen (vgl. assequor *no.* 3): (Sisenna) terjectus inter duas aetates, Hortensii et ulpicii, nec majorem consequi poterat, et inori necesse erat cedere, Cic. Brut. 64; gl.: Ut primo ad consequendos quos prio:s ducimus accendimur, ita, ubi aut praeriri aut aequari eos posse desperavimus, udium cum spe senescit, et quod assequi on potest sequi desinit, Vellej. 2, 17, 7. Thucydides) ita creber est rerum frequena, ut verborum prope numerum sententiaım numero consequatur, Cic. de Or. 2, 3, 56. — b) etwas geistig oder durch die ede erreichen, es begreifen, einsehen, ernnen, umfassen, vollständig ausdrücken u. gl.: ∾ similitudinem veri, Cic. Univ. 3. ∾ quantum conjecturâ, Caes. b. Cic. Qu. r. 2, 12, 4. ∾ omnes illorum conatus, Cic. err. 1, 16. Nullam partem tuorum meriorum non modo referenda, sed ne cogitanda uidem gratia consequi possum, id. Fam. 1, , 6. Nullo modo possum omnia istius facta ut memoria consequi aut oratione completi, id. Verr. 2, 4, 26. — ∾ laudes ejus erbis, Cic. Phil. 5, 13; vgl.: ∾ extrema ec quanta nec qualia sint, verbis, id. frgm. . Non. 270, 21; und: ∾ omnia verbis, Ovid. Met. 15, 419 Jahn. *N. cr.*

☞ Passiv.: Quae vix ab hominibus onsequi possunt „ἀνύεσθαι," Orbilius b. Prisc. p. 791 P.

consĕquens, entis, *Pa.* (nach *no.* I, B)) vernunftgemäß, entsprechend, angemessen, passend: Ut in simplicibus verbis quod on est Latinum, sic in conjunctis quod non st consequens vituperandum est, Cic. Part. 6; vgl. Quintil. Inst. 5, 10, 75; 4, 3, 5. — Dah. b) consequens est = consentaneum st, es ist vernunftgemäß, es schickt sich, es aßt u. dgl.: Quoniam scriptum est a te de ptimo reipublicae statu, consequens esse idetur, ut scribas tu idem de legibus, Cic. Leg. 1, 5. Consequens est, eos invitos non otuisse retineri, Quintil. Inst. 5, 10, 77; so ∾ dicere, Gell. 1, 4, 7; Ulp. Dig. 43, 23, 5 *fin.* — 2) was logisch folgt, folgerecht, und substantiv. die Folgerung: Teneamus illud necesse est, quum consequens aliquod falsum sit, illud, cujus id consequens sit, non posse esse verum, Cic. Fin. 4, 24 *fin.*; so id. de Or. 2, 53, 215; Top 12 *fin.*; Quintil. Inst. 5, 10, 2; 6, 3, 66 u. v. a. — *Compar.*: Quid consequentius quam ut ipse sit caritas, qui *etc.*, Augustin. Trin. 15, 19 *ad fin.* — *Superl.* scheint nicht vorzukommen.

Adv. (nachklassisch) 1) auf übereinstimmende, angemessene Weise, passend, gemäß: ∾ prioribus dicere, Papin. Dig. 35, 2, 11; so mit dem Dat., Ulp. ib. 10, 2, 18; Appul. Met. 11 p. 257. Absolut: Miseram et Manichaeam vocant: et consequenter, Hieron. Ep. 22 *no.* 13. — 2) auf folgerechte Weise, folgerecht, folglich: Juvenis probe literatus atque ob id consequenter pietate modestiaque praecipuus, Appul. Met. 10 *init.* — *Compar.* u. *Superl.* kommen nicht vor.

* con-sermōnor, ari, *v. depon.* mit jemand sich unterhalten, plaudern: ∾ cum iis, Quadrigiar. b. Gell. 17, 2, 17.

1. con-sĕro, sevi, sĭtum, 3. (**perf.* conserui, Liv. 10, 24 s. 1. sero) *v. a.* I) etwas besäen, bepflanzen (selten, aber gut klassisch): 1) eigentl.: ∾ agros, Cic. N. D. 2, 52, 130; Virg. Ecl. 1, 73; vgl. ager diligenter consitus, Cic. de Senect. 17, 59; ager arbustis consitus, Sall. Jug. 53 u. consitus an incultus (locus), Quintil. Inst. 5, 10, 37. ∾ Ismara Baccho, Virg. Georg. 2, 38. ∾ vineam malleolo, Colum. 5, 5, 6. ∾ arva frumento, Curt. 7, 4 u. a. — b) übertr.: ∾ arva muliebria (Venus), Lucr. 4, 1103. — Daher Conserentes Dii, die der Zeugung vorstehen, Arnob. 5, 169. — 2) tropisch: (Sol) lumine conserit arva, bestreut, erfüllt, Lucr. 2, 211. Pernicitas deserit (me), consitus sum Senectute; onustum gero corpus, *Plaut. Men. 5, 2, 4. Ipse autem caeca mentem caligine Theseus Consitus *etc.*, *Catull. 64, 208. — II) seltener säen, pflanzen: ∾ olivetum, Varro R. R. 1, 24. ∾ arborem, Liv. 10, 24; Curt. 6, 5.

2. con-sĕro, serŭi, sertum, 3. (*perf.* consevisti, Front. Ep. ad Ver. 8. *partic.* consĭta aera columnis, Claudian. VI. Cons. Honor. 49) *v. a.*

zu einem Ganzen zusammen-, aneinander reihen, -flechten, -knüpfen, -fügen, verknüpfen, verbinden, *connecto*, *conjungo*, *contexo etc.* (gut klassisch in Prosa u. Poesie, am häufigsten in der Bedeutung *no.* II, 2 und bei den Historikern), constr. absolut od. mit dem Dat.

I) im Allgem.: 1) eigentl.: ∾ loricam hamis auroque, Virg. Aen. 3, 467; vgl. ∾ tegumen spinis, id. ib. 594 („*illigatum spinis*," Serv.); Tac. Germ. 17. ∾ monile margaritis gemmisque, *Suet. Galb. 18. Alium (truncum) alii quasi nexu conserunt, Curt. 6, 5, 7. Rudis arbos conseritur (zu Schiffen), Lucan. 3, 512; vgl.: Conseritur bibula Memphitis cymba papyro, id. 4, 136.

2) tropisch: Quid properasse juvat, quid parca dedisse quieti Tempora; quid nocti conseruisse diem? Ovid. Am. 3, 6, 10. Exodia conserta fabellis Atellanis, Liv. 7, 2, s. exodium. Omnis comitatus virtutum consertarum et inter se cohaerentium, Senec. Ep. 90. Ut sunt tria tempora, ita ordo rerum tribus momentis consertus est, * Quintil. Inst. 5, 10, 71. ~ sermonem, Worte wechseln, sich unterreden, Curt. 8, 12, 5; Fronto l. l.

II) insbesond.: 1) liebend zusammenfügen, -verbinden: ~ teneros sinus, Tibull. 1, 8, 36. ~ femur femori, id. ib. 26; vgl. ~ latus lateri, Ovid. Her. 2, 58.

2) feindlich-, zum Kampfe verbinden, aneinanderbringen. So zunächst und am häufigsten: ~ manum, handgemein werden, kämpfen: Qua in legatione duxit exercitum signa contulit, manum conseruit, magnas copias hostium fudit *etc.*, Cic. Mur. 9, 20; so Plaut. Mil. gl. 1, 1, 3; Sall. Jug. 50, 4; Nep. Datam. 8, 4; Ages. 3 *fin.*; Liv. 21, 41 u. a. ~ manum cum aliquo, Varro L. L. 6, 7, 68; Cic. Att. 7, 20; Nep. Hann. 4, 2. Manus conserentes inter se Romanos exercitus, Sall. Hist. 1, 15 p. 217 ed. Gerl.; so ~ impias inter nos manus, Liv. 7, 40; und: ~ manus strictas inter se, Ovid. Her. 12, 100. ~ manus cum imparibus, Liv. 6, 12. Consertis deinde manibus, id. 1, 25. ~ dextras, Stat. Silv. 1, 6, 60. Sicubi conserta navis esset, haud quaquam par numerus armatorum ex ea pugnabant, Liv. 21, 50. ~ pugnam, id. ib.; vgl. id. 21, 8 Drakenb.; Tac. Ann. 2, 10. ~ pugnam inter se, Liv. 32, 10; und: ~ pugnam seni, Plaut. Bacch. 4, 9, 43. ~ proelia, Virg. Aen. 2, 398; Liv. 5, 36; Curt. 8, 13. ~ certamen, Liv. 35, 4. ~ bella, Val. Flacc. 3, 31. — Selten absolut: Levis armatura etiam per amfractus jugi procurrere et ab lateribus cum levi armatura conserere, Liv. 44, 4. — b) tropisch: Haud ignotas belli artes inter se, sed expertas primo Punico conserebant bello, Liv. 21, 1. — c) übertr. von gerichtlichem Streit: „*Manum conserere* est, de qua re disceptatur in re praesenti, sive ager, sive quid aliud est, cum adversario simul manu prendere et in ea re omnibus verbis vindicare. Vindicia, id est correptio manus in re atque in loco praesenti, apud Praetorem ex XII. tabulis fiebat, in quibus ita scriptum est: SI. QVI. IN. IVRE. MANVM. CONSERVNT. Sed postquam Praetores propagatis Italiae finibus, datis jurisdictionibus, negotiis occupati, proficisci vindiciarum dicendarum causa in longinquas res gravabantur: institutum est contra XII. tabulas tacito consensu, ut litigantes non *in jure* apud Praetorem manum consererent, sed *ex jure manum consertum vocarent*, id est, alter alterum ex jure ad conserendam manum in rem de qua ageretur vocaret, atque profecti simul in agrum, de quo litigabatur, terrae aliquid ex eo, uti unam glebam, in jus in urbem ad Praetorem deferrent: et in ea gleba, tamquam in toto agro, vindicarent," Gell. 20, 10, 7. Non ex jure manum consertum sed mage ferro Rem repetunt, Enn. ib. §. 4; auch b. Varro L. L. 6, 7, 68 u. b. Cic. Fam. 7, 13. Ibi ego te ex jure manum (*al.* manu) consertum voco etc. Gerichtsformel b. Cic. Mur. 12 Moeb.; so Cic. de Or. 1, 10, 41. — Davon

* *conserte, adv.* des als *Pa.* nicht mehr vorkommenden consertus, a, um (nach no. I, 1) auf verknüpfte, verbundene Weise: Omnia necesse est colligatione naturali conserte contexteque fieri, Cic. Fat. 14, 32.

conserte, *adv.* s. 2. consero am Ende.

* consertio, ōnis, *f.* [2. consero] die Zusammenfügung: ~ verticum, Arnob. 1, 107.

consertus, a, um, *Partic.* v. 2. consero.

conserva, ae, *f.* [conservus] die Mitsclavin, Dienstgefährtin, Plaut. Casin. 1, 30; Mil. gl. 4, 8, 30; Rud. 1, 4, 5; Stich. 5, 2, 3; Ter. Eun. 2, 3, 74; Varro R. R. 1, 17, 5; 2, 10, 6 u. a. *dat. plur.* conservabus, Scaev. Dig. 33, 7, 27. — *b) übertr. auf leblose Dinge: Nolo ego fores conservas meas a te verberarier, Plaut. Asin. 2, 3, 6; so ~ fores auch Ovid. Am. 1, 6, 74.

* conservābĭlis, e, *adj.* [conservo] was sich erhalten läßt: ~ bonum, Tertull. adv. Marc. 2, 13.

conservātĭo, ōnis, *f.* [conservo] die Erhaltung, Bewahrung (mehrmals bei Cicero, sonst sehr selten): ~ frugum, Cic. Off. 2, 3, 12. ~ bonorum, * Quintil. Inst. 5, 10, 33. ~ PATRIAE, Num. Gallieni b. Eckhel. 7 p. 408. — naturae (neben convenientia), Cic. Off. 1, 28, 100. ~ decoris, id. ib. 1, 36, 131. ~ aequabilitatis, id. de Or. 1, 42, 188.

conservātor, ōris, *m.* [conservo] der Erhalter, Bewahrer (mehrmals bei Cicero und auf Inschriften, sonst selten): Pro dii immortales, custodes et conservatores hujus urbis atque imperii, Cic. Sest. 24, 53; so als Epitheton des Jupiter, Inscr. Grut. 18, 5; 8, 9; 19, 6 u. v. a. ~ istius urbis (neben parens), Cic. Att. 9, 10, 3. ~ civitatis, id. Sest. 45 *fin.* ~ Romani nominis Augustus (neben conditorem), Vellej. 2, 60. ~ inimicorum (*opp.* desertorem amicorum), Cic. Att. 8, 9, 3.

conservātrix, īcis, *f.* [conservator] die Erhalterin, Bewahrerin (selten, meist nachklassisch): ~ sui natura, * Cic. Fin. 5, 9, 26. ~ et nutrices ignis virgines, Arnob. 4, 151. Als Epitheton der Juno, Inscr. Grut. 25, 2 u. a.; vgl. conservator. Und fleißiger Hausfrauen, Inscr. Grut. 815, 5; 1142, 2 u. a.

* con-servĭtĭum, ii, *n.* die Dienstgenossenschaft: ~ commune, Plaut. Capt. 2, 1, 55.

con-servo, avi, atum, 1. (*inf. perf.* conservasse üblicher als conservavisse nach Quintil. Inst. 1, 6, 21) *v. a.* etwas in seinem

Bestehen erhalten, aufrecht halten, bewahren, unversehrt lassen (gut klassisch, besond. häufig in Prosa): 1) von körperlichen Objecten: Placet his ... simul atque natum sit animal ... ipsum sibi conciliari et commendari ad se conservandum et ad suum statum et ad ea quae conservantia sunt ejus status diligenda, Cic. Fin. 3, 5. Istuc recte conservasti te et illum, Ter. Heaut. 4, 1, 40. Caesar sese eos in fidem recepturum et conservaturum dixit, am Leben erhalten, unversehrt lassen, Caes. B. G. 2, 15; so id. ib. 12 Herz.; 28; 31; 32; 7, 41; B. C. 3, 98; Cic. Catil. 3, 9 *fin.*; Nep. Them. 5, 2; Datam. 2, 1; Eum. 10, 3; Suet. Aug. 17. — ∼ rem familiarem diligentia et parsimonia (correspond. mit augere), Cic. Off. 2, 24 *fin.* ∼ omnia simulacra arasque, Nep. Ages. 4, 7. ∼ summam omnem, quaecomque est concitata, Lucr. 1, 1042. ∼ arborem, aufbewahren, Suet. Aug. 94; so chirographum, id. Domit. 1. — 2) von unkörperlichen Objecten (so am häufigsten): Corpora quaedam conservant naturam semper eandem, Lucr. 1, 677; so genus, id. 2, 709. ∼ unum vivendi tenorem usque, id. 5, 509. ∼ ordinem, Cic. Rosc. Com. 2, 6. ∼ pristinum animum erga populum Rom., Liv. 31, 2. ∼ jusjurandum, bewahren, beobachten, Cic. Off. 1, 28 *fin.*; Nep. Hann. 2, 5. ∼ religionem, id. Ages. 2 *fin.* ∼ inducias, id. ib. 2, 4. ∼ foedera lecti mei incorrupta, Prop. 4, 3, 69. ∼ voluntatem mortuorum, Cic. Verr. 2, 1, 47 *fin.* ∼ legem, Quintil. Inst. 9, 2, 83. ∼ privilegia athletis, Suet. Aug. 45. So die Formel in Friedenstractaten: MAIESTATEM. POPVLI. ROMANI. COMITER. CONSERVAnto., b. Cic. Balb. 16; Liv. 38, 11; vgl. Proculus Dig. 49, 15, 7 u. s. comis *Adv.* am Ende.

* conservŭla, ae, *f. demin.* [conserva] die kleine Mitsclavin, Senec. Controv. 21.

con-servus, i, *m.* der Mitsclave, Dienstgefährte, Plaut. Capt. 2, 1, 52; Mil. gl. 2, 1, 7; 2, 5, 57; 4, 8, 30; Ter. Ad. 3, 3, 71; Cic. Cluent. 64, 179; Fam. 12, 3 *fin.*; Qu. Fr. 3, 1, 2; Hor. Sat. 1, 8, 9; 2, 7, 80; Tac. Agr. 31 u. a. Im *genit. plur.* conservum, Titin. b. Fest. s. v. REDIVIA p. 226. Vom Hunde im Verhältniß zu den Sclaven, Colum. 7, 12, 5.

consessor, ōris, *m.* [consido] der bei jemand oder etwas sitzt, Nachbar, Beisitzer (mehrmals bei Cicero, sonst selten, nicht bei Quintilian). So im Gericht, Cic. Fin. 2, 19, 62; beim Gastmahl, id. Flacc. 11; Phil. 2, 5, 13; Martial. 1, 27; besonders aber bei den Schauspielen, Cic. Att. 2, 15, 2; Liv. 4, 54; Val. Max. 1, 7, 8.

consessus, ūs, *m.* [consido] 1) *abstr.* das Zusammen-, Beisammensitzen (nur nachklass. bei Lampridius): ∼ communis ei, Lampr. Alex. Sev. 4. Salutatus consessum obtulit omnibus senatoribus, die Erlaubniß, mit ihm zu sitzen, id. ib. 18. — Weit häufiger und gut klassisch in Prosa u. Poesie. 2) concret. die zusammensitzende Gesellschaft, Versammlung (im Gericht, bei den Schauspielen u. dgl.), Cic. Verr. 2, 1, 7; Flacc. 17; Mil. 1; Quint. 3 u. a.; *Suet. Aug. 44; Tac. Ann. 13, 54 u. a.; Lucr. 4, 76; Virg. Aen. 5, 340; 577 u. a. ∼ in ludo talario, Cic. Att. 1, 16, 3. ∼ ludorum gladiatorumque, id. Sest. 50; vgl. im Plural: ∼ theatrales gladiatoriique, id. ib. 54.

consideranter, *adv.* s. considero am Ende *no.* A.

* consīdĕrantĭa, ae, *f.* [considero *no.* 2] die Ueberlegung, Besonnenheit, Vitr. 6, 1 *ad fin.*

considerate, *adv.* s. considero am Ende *no.* B, *Adv.*

consīdĕrātĭo, ōnis, *f.* [considero *no.* 2] die Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung (sehr selten, nicht bei Quintilian): ∼ contemplatioque naturae, Cic. Acad. 2, 41, 127. ∼ accurata, id. ib. 2, 11, 35. ∼ subtilior verborum, Gell. 13, 28 *fin.*

consīdĕrātor, ōris, *m.* [considero no. 2] der etwas überlegt, erwägt (nachklass. u. sehr selten), Uebers. des griech. σκεπτικός, Gell. 11, 5, 2; so August. Tract. in Joann. *ad fin.*

consideratus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. considero.

con-sīdĕro, avi, atum, 1. *v. a.* [Stamm SID verwandt mit ΕΙΔΩ, ΙΔΩ] stark-, eifrig-, sorgfältig ansehen, besehen, betrachten (gut klassisch in Prosa und Poesie, besond. in der trop. Bedeutung): 1) eigentl.: *St.* Estne ut tibi dixi? aspecta. *Ep.* Haec? *St.* Contempla, Epidice. Usque ab unguiculo ad capillum summum est festivissuma. Estne? considera: signum pictum pulcre videris, Plaut. Epid. 5, 1, 18. ∼ candelabrum etiam atque etiam, Cic. Verr. 2, 4, 28 *fin.* ∼ argentum (neben contemplari), id. ib. 2, 4, 15. ∼ opus (pictorum), id. Off. 1, 41, 147. ∼ vos, milites, Sall. Catil. 58, 18. ∼ pallium diligentius, Petron. 12, 3; vgl. ∼ trullam gemmeam diligentius, Cic. Verr. 2, 4, 27 *fin.* ∼ feminas diligenter ac lente mercantium more, Suet. Calig. 36. ∼ formam, qua ludum gladiatorium erat aedificaturus, id. Caes. 31. ∼ lucentia sidera, Gell. 2, 21, 2. ∼ spatium, Ovid. Met. 3, 95 u. a. — β) mit einem Objectsatze: bemerken, wahrnehmen (sehr selten): Quum pampinos ac folia decidere considerassent (correspond. mit videre u. animadvertere), Colum. 11, 2, 67. — *γ) mit einem Relativsatze: Num tamen exciderit ferrum considerat hastae: Haerebat ligno, Ovid. Met. 12, 105.

2) tropisch: im Geiste reiflich betrachten, -erwägen, -überlegen, -überdenken, construirt mit dem *accus.*, mit *de*, einem Relativsatze, *ut* od. absolut, α) *c. accus.*: Quum egomet nunc mecum in animo vitam tuam considero, Ter. Heaut. 2, 4, 5; so ∼ eos

casus mecum ipse, Cic. Tusc. 5, 1, 3. Longe mihi alia mens est, quum res atque pericula nostra considero et quum sententias nonnullorum mecum ipse reputo, Sall. Catil. 52, 2. ∼ Rosciorum factum ex ipsius Chrysogoni judicio, Cic. Rosc. Am. 37, 108; so mit *ex*, id. Invent. 1, 10, 14. — β) mit *de* (selten): Quum de me ipso ac de meis te considerare velim, Cic. Att. 7, 13, A Orell. *N. cr.*; so neutral: Si quando dubitatio accidit, quale sit id, de quo consideretur, Untersuchung angestellt werde, id. Off. 3, 4, 18. — γ) mit einem Relativsatze: Considerate cum vestris animis vosmetipsi, ecquem putetis *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 12. Videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, quo progrediare, quem hominem et qua ratione defendas, id. ib. 2, 5, 68; so Sall. Catil. 20, 6; 44, 5; Quintil. Inst. 8, 3, 15; 3, 8, 51; 6, 3, 78; 7, 1, 8 u. a. Finitimos hostes an amicos velis esse considera, Curt. 7, 8 *fin.* — δ) mit *ut* od. *ne*: auf etwas sehen, bedacht sein (selten): Considerandum erit, ut solum, quod excolere destinamus, pingue sit, Colum. 2, 2, 17; so ∼ ut luna crescente id fiat, id. 8, 5, 9. In quo ipso considerandum est, ne aut temere desperet *etc.*, Cic. Off. 1, 21 *fin.* — ε) *absol.*: Flagitare senatus institit Cornutum, ut referret statim de tuis literis. Ille se considerare velle, Cic. Fam. 10, 16. — Davon

A) **consīdĕranter**, *adv.* des als *Pa.* nicht weiter vorkommenden considerans = considerate (s. d. Folg.), auf überlegte, bedachtsame Weise (nachaugust. u. selten): ∼ et mansuete agere, Val. Max. 8, 1 *ad fin.* ∼ deponere cuneum, Pallad. Febr. 17, 2. — *Compar.* nach Fronto p. 2194 P. aber ohne Beleg. — *Superl.* kommt gar nicht vor.

B) **consīdĕrātus**, a, um, *Pa.* nach *no.* 2: reiflich überlegt, bedacht, behutsam u. dgl. (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero, gar nicht bei Quintilian): Illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis ARBITROR, quo nos etiam tunc utimur *etc.*, Cic. Fontej. 9, 19 s. arbitror *no.* 2. ∼ atque provisa via vivendi, id. Parad. 5, 1, 34; vgl. ∼ (et diligens) excogitatio faciendi aliquid aut non faciendi, id. Invent. 2, 5, 18. ∼ factum, id. Sull. 26. ∼ ratio, id. Invent. 2, 54, 164. ∼ tarditas, id. Brut. 42, 154. — *Compar.*: ∼ consilium, Cic. Att. 9, 2 A. — b) übertragen wie im Deutschen auf die Person: Illud considerati hominis esse putavit, Cic. Caecin. 1; so id. Quint. 3. ∼ ac sapiens, Plin. Paneg. 44, 5. Tardum pro considerato vocent, Liv. 22, 39. — *Compar.*: ∼ factus Caesar (neben tardior), Hirt. Bell. Afr. 73. — *Adv.*: ∼ fieri, Cic. Quint. 16; Off. 1, 38, 136. ∼ agere, id. ib. 1, 27, 94 u. a. — *Compar.* Atticus b. Cic. Att. 9, 10 *ad fin.*; Liv. 4, 45; Suet. Caes. 77. — *Superl.* Cic. Att. 9, 10, 2.

con-sīdo, **sēdi, sessum, 3. *v. n.*** sich (besond. in Menge) niedersetzen, niederlassen (sehr häufig in allen Perioden und Abtheilungen, nicht bei Quintilian), constr. mit in c. *ablat.*, *sub c. ablat.*, *ante*, dem bloßen ablat. od. absolut.

I) eigentl. A) im Allgem.: Si videtur, considamus hic in umbra, Cic. Leg. 2, 3, 7; vgl.: Tum in pratulo propter Platonis statuam consedimus, id. Brut. 6, 24. ∼ omnes in loco, id. de Senect. 18, 63. ∼ in m. Nep. Paus. 4, 4. ∼ in molli herba, Virg. Ecl. 3, 55. ∼ in illo cespite, Ovid. Met. 14, 931. ∼ dormienti in labellis (apes), Cic. Divin. 1, 36. — Quum omnia sacra profanaque in igne considerent, Tac. Hist. 3, 34. ∼ sub arguta ilice, Virg. Ecl. 7, 1. ∼ ante focos longis scamnis, Ovid. Fast. 6, 305. ∼ super ripam stagni, id. Met. 6, 373. — ∼ transtris, Virg. Aen. 4, 573. ∼ mecum, Ovid. Met. 1, 679. ∼ tergo tauri, id. ib. 2, 869. — Quum placuisset idem ceteris, in silvam venitur et ibi magna cum audiendi exspectatione considitur, Cic. de Or. 3, 5, 18.

B) insbesond. 1) zur Berathung (in der Volksversammlung, im Gericht u. dgl.) sich setzen, Sitzung halten: Quum in theatro imperiti homines consederant, tum bella inutilia suscipiebant, tum seditiosos homines reipublicae praeficiebant *etc.*, Cic. Flacc. 7, 16; so von den Senatoren, Suet. Aug. 35. Quo quidem die primum judices citati in hunc reum consedistis, Cic. Verr. 2, 1, 7; so von den Richtern, Liv. 26, 48; Ovid. Met. 11, 157; 12, 627; 13, 1. ∼ ad jus dicendum (Sufetes), Liv. 34, 61. ∼ ad quem (sc. nocte summae) conficiendum, Suet. Calig. 38.

2) milit. *term. techn.* sich irgendwo lagern, festsetzen, Posto fassen: Quo in loco Germani consederant, Caes. B. G. 1, 49; so mit in Sall. Jug. 49; Liv. 4, 17; 10, 4; 8, 8. Milibus passuum VI a Caesaris castris sub monte consedit, Caes. B. G. 1, 48; so mit *sub*, id. ib. 1, 21; Sall. Catil. 57, 3. ∼ trans flumen, Caes. B. G. 2, 16. ∼ contra eum duum millium spatio, id. ib. 3, 17. ∼ prope Citram haud longe a mari, Sall. Jug. 21, 2. ∼ inter virgulta, id. ib. 49, 5. ∼ superioribus locis, id. ib. 51, 3. Ubi cuique vallis abdita .... spem praesidii aut salutis aliquam offerebat, consederat, Caes. B. G. 6, 34. — Damit verwandt

3) für die Dauer sich irgendwo niederlassen, besetzen, festsetzen: Quin etiam dubitem, an Antii considam et hoc tempus omne consumam, Cic. Att. 2, 6. Antequam aliquo loco consedero, neque longas a me neque semper mea manu literas exspectabis, id. ib. 5, 14. (Belgas) Rhenum antiquitus transductos, propter loci fertilitatem ibi consedisse, Caes. B. G. 2, 4. Licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, id. ib. 4, 8; vgl. id. ib. 1, 31. Vultis et his mecum pariter considere regnis? Urbem, quam statuo, vestra est, Virg. Aen. 1, 572.

4) von leblosen Gegenständen, besond. von Localitäten: sich senken, niedersinken, ein-

:n, sich legen u. dgl.: In Veliterno agro :rra ingentibus cavernis consedit arbores-ıe in profundum haustae, Liv. 30, 38; vgl.: rpini terra campestri agro in ingentem si-ım consedit, id. 30, 2. (Alpes) jam licet ›nsidant! mögen jetzt einstürzen, Cic. Prov. ons. 14. Omne mihi visum considere in nis Ilium, et ex imo verti Neptunia Troja, ısammenzusinken, Virg. Aen. 2, 624; so id. . 9, 145. — Qua mitescentia Alpium juga olli in dextra ac laeva devexitate considunt, h senken, d. i. niedriger sind, Plin. 3, 25, 3. — Ilion ardebat, neque adhuc consede-.t ignis, Ovid. Met. 13, 408. Patiemur pi-ım considere, et quum siderit, aquam eli-ıabimus, Colum. 12, 24, 2. Donec consi-:ret pulvis, Curt. 5, 13. Tumidi considunt ıctus, Sil. 17, 291.

II) tropisch: A) im Allgem.: Haec bi si capesses mea imperia, Bona multa in ectore consident, Plaut. Trin. 2, 2, 24. ensus moventia quae sunt, eadem in opi-one considunt, Cic. Univ. 2 (*al.* consistunt). — Poetisch: Totam videmus Consedisse ·bem luctu, versunken in Trauer, Virg. Aen. 1, 350 („in luctum esse demersum," Serv.).

B) insbesond. 1) (nach *no.* I, B, 3) für e Dauer sich festsetzen: Quum et Quin-ıs noster jam in otio consederit, Cic. Att. , 4. Hoc totum e sophistarum fontibus deflu-it in forum ... in ea, de qua loquor, medio-·itate consedit, id. Or. 27 *fin.* Justitia cu-ıs in mente consedit, id. Fin. 1, 16, 50.

2) (nach *no.* I, B, 4) sich legen, an Kraft erlieren, sich vermindern, sich beruhigen, ıfhören: Ardor animi non semper adest, is-ıe quum consedit, omnis illa vis et quasi amma oratoris exstinguitur, Cic. Brut. 24, 3. ∾ furor, id. Acad. 2, 27, 88. ∾ fero-a ab re bene gesta, Liv. 42, 62; so ∾ pri-us terror ab necopinato visu, id. 33, 7. ∾ ella, Sil. 16, 218. Quia praesentia satis ›nsederant, Tac. Ann. 1, 30 *fin.* — Con-:dit utriusque nomen in quaestura, d. i. hat itdem aufgehört, Cic. Mur. 8, 18. — *b) von er Rede: gleichs. sich senken, d. i. sich hließen, enden: Eorumque verborum jun-:io nascatur a proceris numeris ac liberis ... :d varie distincteque considat, Cic. de Or. , 49 *fin.*

consignanter, *adv.* s. consigno am Ende o. A.

consignate, *adv.* s. consigno am Ende o. B.

consignātĭo, ōnis, *f.* [consigno] schrift-cher Beweis, Document (nachaugust. u. sel-:n), * Quintil. Inst. 12, 8, 11 Spald.; Mar-ıan. Dig. 48, 10, 1; Paul. ib. 16.

consignatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. ›nsigno.

con-signo, avi, atum, 1. *v. a.* I) et-ıas mit einem Siegel versehen, besiegeln, nterzeichnen, versiegeln (gut prosaisch, nicht ei Quintilian), ∾ tabellas, Plaut. Curc. 2, 3, 90; Bacch. 4, 8, 83; 4, 9, 11. ∾ ta-bulas signis, Cic. Quint. 6, 25. ∾ episto-las, Plaut. Trin. 3, 3, 46; 88. ∾ id decre-tum, Liv. 39, 48; vgl. conscripta consigna-taque, id. 29, 12. ∾ legem, Ulp. Dig. 1, 19, 13. ∾ testamentum, Florent. ib. 28, 1, 24. ∾ tabellas dotis, den Heirathscontract, Suet. Claud. 29, wofür kurz: ∾ dotem, id. ib. 26 Bremi. — Consul literis Philippi at-que Hannibalis perlectis, consignata omnia ad senatum misit, Liv. 23, 38. ∾ pecu-niam, Hermog. Dig. 46, 1, 64. — 2) tro-pisch: bescheinigen, bestätigen, verbürgen: Quis est, quem non moveat clarissimis mo-numentis testata consignataque antiquitas? Cic. Divin. 1, 40. ∾ auctoritates nostras, verbürgen, id. Cluent. 50. — II) vermerken, verzeichnen, bezeichnen (so eigentl. u. tro-pisch meist nur bei Cicero): Ut literis con-signamus quae monumentis mandare volu-mus, sic ille in animo res insculptas habe-bat, Cic. Acad. 2, 1, 2. ∾ fundos publicis commentariis, id. de Or. 2, 55, 224. ∾ me-moriam publicam (legum) publicis literis, id. Leg. 3, 20. ∾ motum temporis, id. Univ. 9. — 2) tropisch: Nec fieri ullo modo posse, ut a pueris tot rerum atque tantarum insitas et quasi consignatas in animis notio-nes, quas ἐννοίας vocant, haberemus etc., Cic. Tusc. 1, 24, 57. ∾ causam, de qua cognoscit interlocutionibus suis, zu erken-nen geben (neben exprimere), Gell. 14, 2, 17. — Davon

*A) *consignanter*, *adv.* des als *Pa.* nicht weiter vorkommenden consignans nach *no.* II.: auf erkennbare, deutliche Weise: Graeci significantius consignantiusque ces-sationem istam pugnae pacticiam ἐκεχειρίαν dixerunt, Gell. 1, 25, 8; vgl. d. Folg.

*B) *consignāte*, *adv.* des als *Pa.* nicht weiter vorkommenden consignatus, a, um, nach *no.* II.: auf erkennbare, deutliche Weise: Eupolidis quoque versus de id genus homi-nibus consignatissime factus est, Gell. 1, 15, 12; vgl. d. Vor.

con-sĭlesco, ŭi, 3. *v. n.* ganz still, ruhig werden, völlig schweigen, verstum-men (vor- u. nachklass. Wort), Enn. b. Fest. p. 44; Plaut. Mil. gl. 2, 6, 102; Gell. 5, 1 *fin.*; 12, 1, 22; Hieron. Jes. 5, 14, 7.

consĭlĭārĭus, a, um, *adj.* [consilium] zur Berathung gehörig, berathend, und ab-solut der Rathgeber (gut klassisch, nicht bei Quintilian): ∾ senatus, Plaut. Epid. 1, 2, 56. ∾ amicus, id. Truc. 2, 1, 6. ∾ par-ticeps, id. Mil. gl. 4, 2, 23. ∾ homines, Gell. 18, 3, 5. ∾ fulmen „ante rem fit sed post cogitationem, cum aliquid in animo ver-santibus aut suadetur fulminis ictu aut dis-suadetur," Senec. Qu. Nat. 2, 39; vgl. Müll. Etrusk. 2 S. 168. — Absolut: Consiliario et auctore Vestorio, Cic. Att. 14, 9; so id. ib. 3, 19; Verr. 2, 2, 17; Fam. 1, 2; 1, 9; Vellej. 2, 56 u. a. — Daher 2) *term. techn.*: der Beisitzer, Gehülfe im Gerichte, Suet. Tib.

55; Claud. 12. Und hievon *b) übertr.: vom Augur als dem Interpreten des göttlichen Willens: ~ atque administer Jovis, Cic. Leg. 3, 19, 43.

consĭlĭātor, ōris, m. [consilior] der Rathgeber (nicht vorauguſt., u. ſelten): ~ maleficus, Phaedr. 2, 6, 2. ~ et rector, Plin. Ep. 4, 17, 6. ~ bonus, Appul. Met. 1 p. 107, 36. Als Epitheton des Jupiter, Inscr. b. Gud. p. 7 no. 6.

* consĭlĭātrix, īcis, f. [consiliator] die Rathgeberin: ~ illae tuae, Appul. Met. 5 p. 169.

con-sĭlīgo, ĭnis, f. Lungenkraut, Pulmonaria officinalis Linn., Colum. 6, 5, 3; 6, 14, 1; 7, 5, 14; 7, 10, 7; Plin. 25, 8, 48; 26, 7, 21 u. a.

consĭlĭor, atus, 1. v. depon. [consilium] 1) Berathung halten, Rath pflegen, ſich berathen (ſelten, aber gut klaſſ. in Proſa u. Poeſie, nicht bei Quintilian und Sueton): Quum Domitius multum cum suis consiliandi causa secreto colloqueretur, Caes. B. C. 1, 19 Oudend. N. cr.; ſo id. ib. 1, 73; *Cic. Att. 15, 9; Liv. Epit. 125; Hor. Od. 3, 3, 17; Tac. Hist. 2, 53. — *2) Rath ertheilen, rathen: Ille (chorus) bonis faveat et consilietur amice, Hor. A. P. 196.

consĭlĭōsus, a, um, adj. [consilium] voller Klugheit, Einſicht, überlegt u. dgl. (ein nach Gell. 4, 9, 12 von Cato gebildetes Wort, außer ihm nur nachklaſſ.): ~ exempla, Fronto Ep. ad Ver. 1. — * Compar.: ~ tractatu personam pensemus, Sidon. Ep. 7, 9. — Superl.: ~ in iis, quae deliberabuntur, Sidon. Ep. 1, 1.

consĭlĭum, ii, n. [vom Stamme conso, wovon auch consul und consulo] die Berathung, gemeinſame Ueberlegung, der Rath (vgl. concilium): (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen): Consulta sunt consilia, ſind abgethan, zu Ende, Plaut. Truc. 1, 2, 7. Eamus et de istac simul quo pacto porro possim Potiri, consilium volo capere una tecum, Ter. Eun. 3, 5, 66. An cum ullo aut sermones aut consilia contulit saepius, Cic. Phil. 2, 15, 38; ſ. confero no. I, 2. De quibus maxima saepe in senatu consilia versata sunt, Quintil. Inst. 12, 2, 21. Ut si Caesar deliberet. An Britanniam impugnet etc. .. in consilium ferendum sit, id. ib. 7, 4, 2. Quasi vero consilii sit res, et non necesse sit nobis cum Arvernis nosmet conjungere, als ob die Sache noch eine Ueberlegung zuließe, Caes. B. G. 7, 38 Herz. Quid aetati credendum sit, quid nomini, magni consilii est, Cic. Att. 15, 12 ad fin.; vgl.: Nihil mihi adhuc accidit, quod majoris consilii esset, id. ib. 10, 1, 3. Quod est ipsum in consilio est habendum, non semper esse etc., Quintil. Inst. 8, 2, 23. Fit publici consilii particeps, Cic. Catil. 1, 1; vgl. Quintil. Inst. 12, 3, 1; 3, 8, 4; 8, 3, 14; 12, 10, 70. ~ nocturna, Sall. Catil. 42, 2. ~ arcanis ut interesset, Liv. 35, 18 u. ſ. w.

II) metonym.

A) in abstr.: 1) der mit Ueberlegung gefaßte Entſchluß, Rathſchluß, die Maßregel, der Plan, die Abſicht: „Consilium est ratio quaedam alte petita et plerumque plura perpendens et comparans habensque in se et inventionem et judicationem," Quintil. Inst. 6, 5, 3; vgl.: Consilium est aliquid faciendi non faciendive excogitata ratio," Cic. Invent. 1, 25 fin.; 2, 9 fin. Hic reddes omnia Quae nunc certa ei consilia incerta ut sient, Ter. Andr. 2, 3, 16. ~ callidum, id. ib. 3, 4, 12. Ut sunt Gallorum subita et repentina consilia, Caes. B. G. 3, 8. Nihil nisi communi consilio acturos, id. ib. u. ſ. w. Qui se de superioris temporis consilio excusarent, id. ib. 4, 22. Repudio quod consilium primum intenderam, Ter. Andr. 4, 3, 18. Neque edepol, quid nunc consili capiam, scio, De virgine istac, id. Eun. 5, 2, 27; ſo consilium capere mit folgendem genit. gerund., Caes. B. G. 3, 2; Cic. Att. 5, 11, 6; Sall. Catil. 16, 4; Quintil. Inst. 11, 3, 180 u. v. a.; vgl. mit d. genit. nominis: ~ profectionis et reversionis meae, Cic. Phil. 1, 1; mit folgend. infin., Cic. Quint. 16 fin.; Caes. B. G. 7, 71; Nep. Lys. 3; Liv. 44, 11 u. a.; mit folgend. ut: Subito consilium cepi, ut antequam luceret exirem, Cic. Att. 7, 10. Consilium est ita facere, Plaut. Mil. gl. 2, 3, 73; ſo Ter. Hec. 3, 5, 44; Cic. Att. 5, 5; Sall. Catil. 4, 1; 53 fin.; Hist. frgm. 4, 12 p. 240 ed. Gerl. u. a. Millibus passuum II ultra eum (sc. Caesarem) castra fecit, eo consilio, uti frumento commeatuque Caesarem intercluderet, Caes. B. G. 1, 48; ſo id. ib. 2, 9; Cic. Fin. 1, 21 fin.; Sall. Catil. 57, 1 u. v. a.; auch: hoc consilio ut, Nep. Milt. 5, 3; und zuw. abſolut consilio adverbialiſch: abſichtlich, Virg. Aen. 7, 216; Liv. 35, 14. — Dah. b) insbeſond. in der Militärſpr. der Kriegsplan, die Kriegsliſt, das Strategem: „~ imperatorium quod Graeci στρατήγημα appellant," Cic. N. D. 3, 6 fin. So Caes. B. G. 7, 22; Nep. Datam. 6 fin.; Iphicr. 1, 2; Eum. 5, 3 u. a. — Und c) mit Bezugnahme auf die Perſon, zu deren Frommen ein Plan entworfen wird: der Rath: Men' tu rogas? Tu quidem antehac aliis solebas dare consilia mutua, Plaut. Epid. 1, 1, 89; ſo ~ dare, Ter. Andr. 2, 1, 9; Eun. 2, 3, 84; Hec. 4, 4, 93; Ad. 3, 4, 54; Phorm. 2, 4, 21; Cic. Cluent. 31, 85; Hor. Od. 3, 4, 41; 3, 5, 45 u. v. a. Juvabo aut re aut opera aut consilio bono, Plaut. Pseud. 1, 1, 17; nachgeahmt von Terent.: Aut consolando aut consilio aut re juvero, Ter. Heaut. 1, 1, 34 (auch angef. bei Cic. Fam. 7, 10 fin.); vgl. auch Ter. Heaut. 5, 2, 29. De ejus consilio sese velle facere, quod ad hanc rem attinet, id. Phorm. 3, 1, 17; vgl. Cic. Att. 13, 31, 3. Consiliis non curribus utere nostris, Ovid. Met. 2, 146 u. ſ. w.

2) die Ueberlegung als geiſtige Eigenſchaft,

die Einsicht, Klugheit: Acta illa res est animo virili, consilio puerili, Cic. Att. 14, 21, 3: vgl. id. Caecin. 7. Ut popularis cupiditas a consilio principum dissideret, id. Sest. 49. Equidem fateor me ad hoc bellum majore studio quam consilio profectum, Sall. Hist. frgm. 3, 11 p. 230 ed. Gerl. Quis hunc hominem dixerit, qui quum tam inter se omnia connexa et apta viderit, neget in his ullam inesse rationem eaque casu fieri dicat, quae quanto consilio gerantur nullo consilio assequi possumus? Cic. N. D. 2, 38, 97. Simul consilium cum re amisisti? Ter. Eun. 2, 2, 10; vgl.: Miseros prudentia prima relinquit, Et sensus cum re consiliumque fugit, Ovid. Pont. 4, 2, 48. Mulieres omnes propter infirmitatem consilii majores in tutorum potestate esse voluerunt, Cic. Mur. 12, 27. C. Volusenus vir et consilii magni et virtutis, Caes. B. G. 3, 5; vgl. Liv. 4, 13 *fin.*; so vir maximi consilii, Nep. Datam. 1 und: Quando quidem tam iners, tam nulli consili sum, Ter. Andr. 3, 5, 2. Omnes gravioris aetatis, in quibus aliquid consilii aut dignitatis fuit, Caes. B. G. 3, 16; vgl.: Consilii satis est in me mihi, Ovid. Met. 6, 40. Misce stultitiam consiliis brevem, Hor. Od. 4, 12, 27 u. v. a. — b) poetisch übertr. von leblosen Dingen: Quin animum firmas teque ipsa recolligis, Iphi, Consiliique inopes et stultos excutis ignes, unbesonnen, Ovid. Met. 9, 746; so: Vis consili expers mole ruit sua, Hor. Od. 3, 4, 65. Quae res Nec modum habet neque consilium, ratione modoque Tractari non vult, id. Sat. 2, 3, 266.

B) *in concreto*: die berathenden Personen, der Rath (der Senat, das Richtercollegium, der Kriegsrath u. dgl.): Senatum, id est orbis terrae consilium delere gestit, ipse consilium publicum nullum habet, Cic. Phil. 4, 6; so id. Fam. 3, 8, 4. Turpe est, summo consilio orbis terrae, praesertim in re tam perspicua, consilium intelligi defuisse, id. Phil. 7, 7. Dii prohibeant, judices, ut hoc, quod majores consilium publicum vocari voluerunt, praesidium sectorum existimetur, id. Rosc. Am. 52, 151; vgl.: Qui ex civitate in senatum propter dignitatem, ex senatu in hoc consilium delecti estis propter severitatem, id. ib. 3 *fin.* Galba consilio celeriter convocato sententias exquirere coepit. Quo in consilio, quum tantum repentini periculi praeter opinionem accidisset ... nonnullae hujusmodi sententiae dicebantur, ut *etc.*, Caes. B. G. 3, 3: vgl.: Consilio advocato, Liv. 25, 31; 43, 22 u. a. ∾ militare, id. 8, 6. ∾ castrense, id. 44, 35. Oratores ad pacem petendam mittunt (Carthaginienses) triginta seniorum principes. Id erat sanctius apud illos consilium maximaque ad ipsum senatum regendum vis, id. 30, 16; vgl. id. 35, 34. Aeternum meditans decus Stellis inserere et consilio Jovis, Hor. Od. 3, 25, 6. ∾ bonorum atque sapientium, Quintil. Inst. 3, 8, 2 u. a. — b) scherzhaft: *Pe.* Quid est Palaestrio, Quod volutas tute tecum in corde? *Pa.* Paullisper tace, Dum ego mihi consilia in animum convoco et dum consulo *etc.*, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 44. — c) (nach *no.* I, A, 1, b) der Rathgeber: Ille ferox ... Hortator pugnae consiliumque fuit, Ovid. Trist. 4, 2, 32; so id. Her. 17, 268.

con-sĭmĭlis, e, *adj.* in allen Stücken-, ganz-, völlig ähnlich (gut klassisch, am häufigsten bei Plautus, Terent. und Lucret.; nicht bei Horat.) constr. mit d. Genit., Dat., *atque*, *quasi* od. absolut. α) *c. genit.*: Liber captivus avis ferae consimilis est, Plaut. Capt. 1, 2, 7; so Afran. b. Charis. p. 193 P.; Lucr. 5, 811; 711; Cic. Or. 1, 33. — β) *c. dativo*: Cui homini herus est consimilis, Plaut. Poen. 4, 2, 2; so Ter. Heaut. 2, 4, 2; Cic. Phil. 2, 12. — γ) mit *atque* od. *et*: Tam consimilist atque ego, Plaut. Amph. 1, 1, 287; so id. Bacch. 3, 3, 50; Fronto de Or. 1. — Quid enim contendat hirundo Cygneis? Aut quidnam tremulis facere artubus haedi Consimile in cursu possint et fortis equi vis? Lucr. 3, 8. — * δ) mit *quasi*: Quia consimile est quom stertas quasi sorbeam, Plaut. Mil. gl. 3, 2, 8. — ε) *absol.* (so am häufigsten): ∾ imago, Plaut. Men. 5, 9, 4. ∾ ludum, Ter. Eun. 3, 5, 38. ∾ consilia, id. Heaut. 1, 2, 35. ∾ via, Afran. b. Non. 316, 9. ∾ res, Lucr. 2, 1018; 4, 89. ∾ colore, id. 2, 736. ∾ natura, id. 1, 916. ∾ ratione, id. 1, 842; 884; 1097; 2 506; 807; 3, 74; 283; 5, 298; 6, 506; 882; 1130. ∾ ratione mentis, id. 2, 676. ∾ studio, * Tac. Ann. 3, 13. — Quis ferat contrapositis et pariter cadentibus et consimilibus irascentem *etc.*, * Quintil. Inst. 9, 3, 102. — ζ) in zweifelhafter Construct.: Fecerunt, ut consimilis fugae profectio videretur, Caes. B. G. 2, 11. Cujus mos maxume'st consimilis vostrum, Ter. Heaut. 2, 4, 13. — *Adv.* (nachklass.): ∾ Cicero verbo isto utitur, Gell. 6, 16, 12. ∾ haec tam Pyrrhonii dicunt quam Academici, id. 11, 5 *fin.* — *Compar.* u. *Superl.* kommen weder im *adj.* noch *adv.* vor.

consimiliter, *adv.* s. consimilis am Ende.

consĭpĭo, ĕre, *v. n.* [sapio] recht bei Sinne-, in Fassung-, seiner Sinne mächtig sein (selten, und nicht voraugusteisch): Quum alia atque alia parte nova aliqua clades orietur, non mentibus solum consipere, sed ne auribus quidem atque oculis satis constare poterant, Liv. 5, 42 (*al.* concipere *s.* consistere): vgl.: Ne patres gaudio atque laetitia rerum prospere gestarum de statu mentis suae deturbati non satis consiperent, Gell. 7, 3, 12. Ad injurias despiciendas non sapienti opus est viro, sed tantum consipienti *etc.*, Senec. Constant. Sap. 16.

consiptum s. consepio.

con-sisto, stĭti, stĭtum, 3. *v. n.* u. *a.* I) *neutr.* sich niederstellen, sich hinstellen,

stehen bleiben, still stehen (sehr häufig und gut klassisch in Prosa und Poesie).

A) eigentl.: 1) im Allgem.: Otiose nunc jam illico hic consiste, Ter. Ad. 2, 1, 2. Ubi ad ipsum veni diverticulum, constiti: Occepi mecum cogitare *etc.*, id. Eun. 4, 2, 7; vgl. Hor. Sat. 1, 9, 62. Uti et viatores etiam invitos consistere cogant, Caes. B. G. 4, 5. Neque is (*sc.* Demosthenes) consistens in loco, sed inambulans atque ascensu ingrediens arduo, Cic. de Or. 1, 61, 261; vgl.: Misere discedere quaerens, Ire modo ocius, interdum consistere *etc.*, Hor. Sat. 1, 9, 9. — In muro consistendi potestas erat nulli, Caes. B. G. 2, 6. Tum ad mensam pueros delectos jussit consistere eosque ... ministrare, Cic. Tusc. 5, 21: so ∾ ad aras, Ovid. Met. 10, 274. ∾ ad ramos, id. ib. 10, 510. ∾ ante domum, id. ib. 2, 766. ∾ ante torum, id. ib. 15, 653. ∾ in aede, id. ib. 15, 674. ∾ in medio, id. ib. 10, 601. ∾ limine, id. ib. 4, 486; 9, 397. ∾ post eum, Quintil. Inst. 1, 10, 27; 11, 3, 118. ∾ in pedes, Senec. Ep. 121. — Ter frigore constitit Ister, Ovid. Trist. 5, 10, 1; vgl.: ∾ unda, id. Met. 9, 662; und: ∾ sanguis, Poeta b. Cic. Tusc. 2, 17, 38. Si alvus non consistet, Cato R. R. 126; so id. ib. 156, 4.

2) insbesond. a) ∾ cum aliquo, sich zur Unterhaltung mit jemand hinstellen: In hoc jam loco cum altero Constitit, Plaut. Cist. 4, 2, 31. Nec nobiscum quisquam in foro frugi consistere audet. Qui constitit, culpant eum *etc.*, id. Curc. 4, 2, 16 *sq.* Cum hoc consistit, hunc amplexatur, hunc jubet sine cura esse *etc.*, Cic. Verr. 1, 7, 19. — b) milit. *term. techn.* Stand halten, Halt machen, sich aufstellen (im Gegensatz des Marsches, der Flucht od. Unordnung): Ne committeret, ut is locus, ubi constitissent, ex calamitate populi Romani nomen caperet, Caes. B. G. 1, 13. (Locum) ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri jussit, id. ib. 1, 24; vgl.: ∾ in sinistra parte acies, id. ib. 2, 23. ∾ in fluctibus, id. ib. 4, 24. ∾ sub muro, id. ib. 7, 48. ∾ juxta, id. ib. 2, 26 u. a. ∾ pro opere, Sall. Jug. 92 *fin.* Legionem Caesar passibus CC ab eo tumulo constituit: item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt, Caes. B. G. 1, 43. Constitit utrumque agmen et proelio sese expediebant, Liv. 21, 46. Sic regii constiterant, id. 42, 58 u. v. a. Ut reliquae (legiones) consistere non auderent, Caes. B. G. 2, 17. Reliquos perterritos in fugam conjiciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur, id. ib. 3, 6. ∾ a fuga, Liv. 10, 36 u. s. w. — Naves eorum paratissimae profectae ex portu nostris adversae constiterunt, Caes. B. G. 3, 14. — c) jurist. *term. techn.* sich klagend vor Gericht stellen: ∾ cum debitoribus, Papin. Dig. 5, 3, 49. ∾ cum matre, Senec. Ira, 2, 7. ∾ adversus dominos, Hermog. Dig. 5, 1, 53.

B) tropisch: 1) im Allgem.: Et tamen est quidam locus altis montibus, unde Stare videntur (equites), et in campis consistere fulgur, Lucr. 2, 332; vgl.: Et velut in viridi candor consistere colli, id. ib. 322. Patimini ... eo transire illius turpitudinis infamiam, ubi cetera maleficia consistunt: ab eo invidiam discedere aliquando, ad quem numquam accessisse culpam videtis, Cic. Cluent. 30 *fin.*; vgl.: Vicit sententia lenior, ut unde orta culpa esset, ibi poena consisteret, Liv. 28, 26. Ante oculos rectum pietasque pudorque Constiterant, Ovid. Met. 7, 73.

2) insbesond. a) verweilend bei etwas stehen bleiben, sich aufhalten, verweilen: ∾ in uno nomine, Cic. Verr. 2, 1, 38. ∾ in singulis, id. Partit. 35, 120. — b) (nach no. A, 2, b) fest stehen, unerschütterlich sein, sich behaupten, bestehen: Nec vero te umquam neque vigilantem neque in somnis credo posse mente consistere, Cic. Phil. 2, 28; so: ∾ neque mente neque lingua neque ore, id. Qu. Fr. 2, 3, 2. ∾ praeclare in forensibus causis, id. Or. 9, 30. ∾ in dicendo, id. Cluent. 39. — Verbo quidem superabis me ipso judice, re autem ne consistes quidem ullo judice, id. Caecin. 21, 59. — Modo ut tibi constiterit fructus otii tui, id. Fam. 7, 1. In quo (viro) non modo culpa nulla, sed ne suspicio quidem potuit consistere, id. Rosc. Am. 52 *fin.*; vgl.: Similis in aliis nonnullis suspicio consistebat, id. Cluent. 29, 78. — Constitit in nulla qui fuit ante color, Ovid. A. A. 1, 120. Sunt certi denique fines, Quos ultra citraque nequit consistere rectum, Hor. Sat. 1, 1, 107. Beterrarum (vini) intra Gallias consistit auctoritas, Plin. 14, 6, 8 §. 68. — Spes est, et hunc miserum atque infelicem aliquando tandem posse consistere, sichern Stand fassen (das Bild von fliehenden Soldaten entlehnt), Cic. Quint. 30 *fin.* — *b) ∾ cum aliquo, mit jemand übereinstimmen: Videsne igitur, Zenonem tuum cum Aristone verbis consistere, re dissidere: cum Aristotele et illis re consentire, verbis discrepare? Cic. Fin. 4, 26. — Hienach c) überh. bestehen, vorhanden sein: Nonne cernimus vix singulis aetatibus binos oratores laudabiles constitisse? Cic. Brut. 97 *ad fin.* Sine agricultoribus nec consistere mortales nec ali posse manifestum est, Colum. 1 praef. §. 6. Turturum fructus id temporis maxime consistit, Varro R. R. 3, 8 *fin.* Dixisti multa de casu, ut Venerium jaci posse casu quatuor talis jactis; quadringentis centum Venerios non posse casu consistere, treffen, statthaben, Cic. Divin. 2, 21, 48. Etsi omni tempore summa studia officii inter nos certatim constiterunt pro nostra inter nos familiaritate, Lentul. b. Cic. Fam. 10, 34, 3. Sed non in te quoque constitit idem Exitus, hatte Statt, Ovid. Met. 12, 297. — Und β) mit *in*, *ex* od. d. bloße *ablat.* (bei Quintilian auch mit circa u. inter, s. d. Folg.): in od. aus etwas bestehen, auf etwas beruhen, in etwas stattfinden: Major pars victus eorum in lacte, caseo, carne

consistit, Caes. B. G. 6, 22. Simulacra necesse est ... Esse in imaginibus missis consistere eorum, Lucr. 4, 99; vgl. id. 1, 421. — E quibus haec rerum summa consistat, id. 1, 236; so mit *ex*, id. 1, 839; 873; 2, 585; 5, 233. Qualibus haec rebus consistit summa creata, id. 1, 1027; so *c. ablat*, id. 5, 51; 66. — Vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris consistit, Caes. B. G. 6, 21; so ∾ in eo salus et vita optimi cujusque *etc.*, Cic. Phil. 3, 8. ∾ in quibus vita beata, id. Tusc. 5, 14, 40. ∾ in una honestate omne bonum, id. ib. §. 42. ∾ in nomine controversia, Quintil. Inst. 7, 3, 7. ∾ in verbis maxime corrupta oratio, id. ib. 8, 3, 57. ∾ in actu rhetoricen, id. ib. 2, 18, 2. ∾ in narrando facetias, dicacitatem in jaciendo, id. ib. 6, 3, 42 u. v. a. Has adversus copias spes omnis consistebat Datami in se locique natura, Nep. Dat. 8, 3. — Illo subtili praecipue ratio narrandi probandique consistet, Quintil, Inst. 12, 10, 59. — Omnis quaestio circa res personasque consistere videtur, id. ib. 3, 5, 7; so id. ib. 6, 3, 19. Quaestio inter utile atque honestum consistet, id. ib. 3, 8, 24. — d) als Gegensatz der fortschreitenden Bewegung: still stehen, anhalten, ruhen, aufhören: Ubi quiesco, omnis familiae causa consistit tibi, Plaut. Asin. 3, 1, 17. Qua nova re oblata omnis administratio belli consistit, Caes. B. C. 2, 12. Vel concidat omne coelum omnisque terra consistat necesse est, Cic. Tusc. 1, 23, 54. Si infinitus forensium rerum labor et ambitionis occupatio decursu honorum etiam aetatis flexu constitisset, id. de Or. 1, 1. ∾ usura, id. Att. 6, 1, 7. ∾ διάῤῥοια, id. Fam. 7, 26, 2; vgl.: Videndum, morbus an increscat, an consistat, an minuatur, Cels. 3, 2 u. ∾ cursus pituitae, id. 5, 6 *no.* 8. Cajus ejusque posteri seu fortuna seu voluntate in equestri ordine constitere usque ad Augusti patrem, Suet. Aug. 2.

II) *act.* feststellen (sehr selten, viell. nur in den beiden folgenden Beispielen, vgl. Gerl. Sall. Jug. 49, 5 p. 290): Per quae possent vitam consistere tutam, Luc. 6, 11. Quum ad judices conjiciendae consistendaeque causae gratia venisset, Gell. 5, 10, 9.

consistōriānus, i, *m.* [consistorium] der Beisitzer, Gehülfe im Rath (nachklass.), Ammian. 15, 5; 31, 12; Cod. Just. 12, 10: De Comitibus consistorianis.

consistōrium, ii, *n.* [consisto] (nachklass. Wort) eigentl. der Versammlungsort; dah. 1) die Erde als Wohnort der Menschen, Tertull. Resurr. Carn. 26; und tropisch: ∾ libidinum lupanar, id. ad Uxor. 2, 6. — 2) das Bedientenzimmer, Sidon. Ep. 2, 2. — Am gewöhnlichsten aber 3) der kaiserliche Rath, das kaiserliche Kabinet, Auson. Grat. act. 29; Ammian. 14, 7; Impp. Arcad. et Honor. Cod. 12, 10, 1; Inscr. Grut. 28, 3 u. a.

consītio (consătio, Tertull. ad Nation. 2, 11) ōnis, *f.* [1. consero] das Besäen, viell. nur Cic. de Senect. 15 *fin.* und Tertull. l. l.

consĭtor, ōris, *m.* [1. consero] der Besäer, Aussäer, Pflanzer: ∾ uvae, d. i. Bacchus, Ovid. Met. 4, 14 u. Tibull. 2, 3, 37.

* consĭtūra, ae, *f.* [1. consero] die Besäung, Bepflanzung: ∾ agri, Cic. Rep. frgm. b. Non. 195, 9.

consitus, a, um, *Partic.* v. 1. consero.

CONSIVA, ae, *f.* [1. consero] die Besäerin, Bepflanzerin, Epitheton der Ops, nach Fest. s. v. OPIMA p. 190.

consobrina, ae, s. d. Folg.

con-sōbrīnus, i, *m.* u. —a, ae, *f.* 1) im engern Sinne Bezeichnung der Kinder zweier Schwestern: Geschwisterkind von mütterlicher Seite, häufiger aber für Geschwisterkind überh.; vgl. Gaj. Dig. 38, 10, 1; Isid. Orig. 9, 6, 14. So im engern Sinne *m.*, Cic. de Or. 2, 1, 2. Im weitern Sinne *m.*, Cic. Off. 1, 17, 54; Lig. 4, 11 u. a. * — *f.*, Cic. Quint. 4, 16; Nep. Att. 2. — 2) im Allgem.: Verwandter, Vetter im entfernten Grade, Suet. Calig. 26; Claud. 26.

con-sŏcer, ĕri, *m.* —crus, ūs, *f.* Bezeichnung der Väter und der Mütter eines Ehepaars, Mitschwiegervater, Mitschwiegermutter: *m.*, Suet. Claud. 29; Ulp. Dig. 24, 1, 21; Auson. Parent. Mart. 10, 33, 3. — * *f.*, Auson. Parent. *fin.* in lemmate.

* consŏcĭābĭlis, e, *adj.* [consocio] vereinbar: Quid tam consociabile, quam de divinis rebus sermonem contexere, d. i. passend, Ambros. Ep. 1.

* consŏcĭātim, *adv.* [consocio] vereint: ∾ meantes Matrona et Sequana, Ammian. 15, 11.

consŏcĭātĭo, ōnis, *f.* [consocio] die Vereinigung, Verbindung (mehrmals bei Cicero, sonst selten): ∾ hominum atque communitas, Cic. Off. 1, 44, 157; vgl. id. ib. 1, 28, 100; 1, 41 *fin.* ∾ gentis, Liv. 40, 5. ∾ sinistra siderum, Firmic. 6, 12 *ad fin.*

consociatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. consocio.

con-sŏcĭo, avi, atum, 1. *v. a.* gemeinschaftlich machen, mit jemand theilen, vereinigen, verbinden (gut klassisch; am häufigsten bei Cicero, Livius und Tacitus; nicht bei Quintilian u. Sueton) constr. mit *cum*, *inter se* od. absolut. α) mit *cum*: Nec vero rectum est, cum amicis aut bene meritis consociare aut conjungere injuriam, Cic. Fin. 3, 21, 71; so ∾ usum rei cum malefico, Phaedr. 4, 11 *fin.* ∾ consilia cum Mandonio, Liv. 28, 27. ∾ furorem suum cum cive, id. 28, 25. ∾ omnia cum iis, id. 23, 44; vgl. id. 25, 18. ∾ tantum facinus cum inermibus *etc.*, Tac. Ann. 15, 67. Numquam major vester consensus in ulla causa fuit, numquam tam vehementer cum senatu consociati fuistis, Cic. Phil. 4, 5, 12. Ubi sese sudor cum un-

guentis consociavit, Plaut. Most. 1, 3, 121. *La.* Eheu redactus sum usque ad hanc unam tuniculam *etc.* ... *Ch.* Vel consociare mihi quidem tecum licet: Aequas habemus partes, ich kann mit dir Compagnie machen, id. Rud. 2, 6, 67. — β) mit *inter se*: Centum Patres rem inter se consociant, Liv. 1, 17. Inter nos natura ad civilem communitatem conjuncti et consociati sumus, Cic. Fin. 3, 20, 66. — γ) *absol.* (so am häufigsten): (Multa) Conciliis rerum quae sunt rejecta, nec usquam Consociare etiam motus potuere recepta, * Lucr. 2, 110; so ∾ regnum, Liv. 1, 13. ∾ imperium, id. 8, 4. ∾ formam reipublicae, Tac. Ann. 4, 33. ∾ audaces, id. ib. 14, 58. ∾ vocem, id. ib. 13, 23. ∾ seria, id. ib. 14, 4. ∾ animos eorum, Liv. 2, 1. ∾ umbram amant pinus et populus, * Hor. Od. 2, 3, 10. — Qui vidit domi tuae pariter accusatorum atque judicum consociatos greges, Cic. Parad. 6, 2, 46. (Sidera) tria consociata, Ovid. Fast. 2, 246. Rem consociatam (verabredet) Aristoni incaute aperit, Liv. 24, 24. — Ariarathes in omnia belli pacisque se consociaverat consilia, Liv. 42, 29. — Davon

consŏcĭātus, a, um, *Pa.* vereinigt, einig (sehr selten): Quum consensum deosque consociatos laudaret Servius, Liv. 1, 45. — * *Superl.*: Pro nostra consociatissima voluntate, Cic. Fam. 3, 3 Orell. *N. cr.* — *Compar.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

con-sŏcĭus, a, um, *adj.* vereinigt, verbunden (spätlatein): ∾ elementa sibi valde, Fulgent. Mythol. 1, 2. — b) substantiv.: der Theilnehmer, Gehülfe, Genoß neben consortes, Impp. Diocl. Maxim. Cod. 10, 2, 3. ∾ in quibusdam malis, Firm. Mathes. 3, 13 *no.* 4.

consocrus, us, f. consocer.

consōlābĭlis, e, *adj.* [consolor] zum Trösten gehörig: 1) *pass.* tröstbar, tröstlich (äußerst selten): ∾ dolor, * Cic. Fam. 4, 3, 2. — *Compar.*: ∾ decessio feminae, Ambros. Ep. 8. — * 2) *act.* trostbringend, Trost=: ∾ carmen casus illius sui, Gell. 16, 19, 12.

* consōlāmen, ĭnis, *n.* [consolor] der Trost, Hieron. Ep. 62.

consōlātĭo, ōnis, *f.* [consolor] 1) das Trösten, die Tröstung, der Trost (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero), Cic. Prov. Cons. 7; Tusc. 3, 32, 77; Brut. 96 *fin.*; de Senect. 2, 4; Fam. 4, 3, 3; 6, 3 *fin.*; 6, 4, 4; Att. 12, 14 u. m. a. ∾ malorum, rerum incommodarum, id. Fam. 6, 4, 2. — Im Plural, Cic. Tusc. 3, 30, 73; 32, 77. — Dah. b) eine Trostrede od. Trostschrift, Cic. de Or. 3, 55, 211; Quintil. Inst. 10, 1, 47; 11, 3, 153. So der Titel der verlorenen Schrift des Cicero: De Consolatione, deren Fragmente bei Orell. IV, 2 p. 489—491. — 2) mit dem Object der Furcht: die Muthzusprechung, Ermuthigung: ∾ timoris, Cic. Att. 1, 17, 6; so Hirt. B. G. 8, 38; id. Bell. Alex. 8.

consōlator, ōris, *m.* [consolor] der Tröster, Cic. Tusc. 3, 30; Fam. , 4, 3; Senec. ad Helv. 1.

consolatorie, *adv.* s. d. Folg.

consōlātōrĭus, a, um, *adj.* [consolor] zur Tröstung gehörig, tröstlich, Trost= (Lat-ten): ∾ literae, ein Trostschreiben, * Cic. Att. 13, 20. ∾ codicilli, * Suet. Oth. 10. * *Adv.* ∾ compellare (*opp.* increpative), Sidon. Ep. 6, 9.

con-sŏlĭda, ae, *f.* [solidus] die auch conferva genannte Pflanze, gemeine Schwarzwurz, Symphytum officinale Linn., Appul. Herb. 59.

consŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* [consolido] jurist. *term. techn.* die Feststellung, Sicherung des Eigenthumsrechts, Ulp. Dig. 7, 2, 3; vgl. Justin. Inst. 2, 4 *fin.*

* consŏlĭdator, ōris, *m.* [consolido] der Befestiger: ∾ domus, Venant. Carm. 1, 10, 22.

con-sŏlĭdo, atum, 1. *v. a.* ganz dicht, festmachen, verdichten (nicht vorauguſt., wegen Cic. Fam. 5, 20, 2 vgl. Orell. *N. cr.*): ∾ parietem in unam crassitudinem, Vitr. 2, 8. — 2) jurist. *term. techn.* den Nießbrauch od. das Eigenthumsrecht einer Sache sichern, feststellen, consolidiren, Tryphon. Dig. 23, 3, 78; Ulp. ib. 7, 2, 3 *sq.*

* con-sŏlĭdus, a, um, *adj.* sehr fest, tropisch: Cum omnibus consolidae germanitatis necessitudine copulati (Christiani), Arnob. 4 p. 153.

con-sōlor, atus, 1. *v. depon.* I) von persönlichen Objecten: eifrig=, sehr trösten, einem Trost=, Muth zusprechen (sehr häufig und gut klass., am häufigsten bei Cicero) α) *c. accus.*: Istam, quod potes, fac consoler, Ter. Ad. 3, 5, 2; so id. Hec. 3, 1, 13; Ovid. Met. 1, 578; 13, 213 u. a. ∾ aliquem de miseriis communibus, Cic. Fam. 6, 4, 2. ∾ aliquem in miseriis, id. Catil. 4, 4 *ad fin.* ∾ se aliqua re, id. Prov. Cons. 7, 16; Rosc. Com. 14 *fin.* ∾ se per literas, id. Att. 12, 14, 3. His me consolor victurum suavius ac si *etc.*, * Hor. Sat. 1, 6, 130. se, quod *etc.*, Cic. Sull. 10. ∾ vosmet ipsos, id. Agr. 2, 28, 77; vgl.: ∾ memet, Catull. 64, 182. β) *absol.*: Aut consolando aut consilio aut re juvero, Ter. Heaut. 1, 1, 34. Haec igitur officia sunt consolantium, tollere aegritudinem *etc.*, Cic. Tusc. 3, 31, 75; so id. Fam. 4, 8; Quintil. Inst. 11, 3, 64; 3, 4, 3; Ovid. Met. 1, 360. Consolantia verba, id. ib. 15, 491. Caesar ejus dextram prendit, consolatus rogat *etc.*, ihm Muth zusprechend, Caes. B. G. 1, 20; so id. ib. 5, 4; B. C. 3, 98; Liv. 26, 35; Suet. Aug. 53 u. a. — 2) von sächlichen Objecten: lindern, beschwichtigen, mildern, erleichtern (ebenfalls am häufigsten bei Cicero): Dolor in longinquitate levis, in gravitate brevis solet esse, ut ejus magnitudinem celeritas, diuturnitatem allevatio consoletur.

c. Fin. 1, 12, 40; so ∾ incommodum, id. ı. Fr. 2, 6 *ad fin.* ∾ desiderium tui, id. .m. 7, 11. ∾ dolorem tuum, id. ib. 4, 8. brevitatem vitae, id. Mil. 35, 97. ∾ nc cladem domus meae, Liv. 45, 41. ∾ um nostrum, Quintil. Inst. 2, 12, 12.
☞ a) activ. Form consolo, are, Varro Non. 473, 30; vgl. Prisc. p. 797 P. — consolor, ari in reflexiver Bedeutung: ıum animum vestrum erga me video, vementer consolor, Q. Metell. b. Gell. 15, , 6; vgl. Gell. ib. §. 1. Quum ob ea, ae speraveram, dolebam, consolabar ob ea, ae timui, Asin. Pollio b. Prisc. p. 792 P. .) in passiver Bedeutung: Sic consolatis litibus *etc.*, Justin. 22, 6, 4.

*con-somnĭo, avi, 1. *v. a.* etwas ıumend aussinnen, austräumen, Plaut. ›st. 3, 2, 70.

consonans, antis s. consono.

consonanter, *adv.* s. consono *Pa.* am ıde.

consŏnantĭa, ae, *f.* [consono] der Einng, die Harmonie, Uebereinstimmung icht voraugust. und sehr selten): ∾ vocis, tr. 5, 5, *ad fin.* ∾ vocum proximarum, ›ll. 13, 20, 5. ∾ scripturarum, Tertull. v. Jud. 11 u. 14.

consone, *adv.* s. consonus.

con-sŏno, ŭi, 1. *v. n.* gemeinschaftb-, zusammen-, mit jemand- od. stark-, ıt tönen, ertönen, -lauten (selten, aber t klassisch in Prosa u. Poesie, besond. häuseit der august. Periode; bei Cicero viell. r nicht, denn Partit. 5 ist wahrscheinl. sontiora zu lesen, s. Orell. *N. cr.* z. d. St. ıch nicht bei Horat. u. Sueton) I) eintl.: Apes quum jam evolaturae sunt, ısonant vehementer, Varro R. R. 3, 16, . Quum omne tibiarum genus organorume consonuit, fit concentus ex dissonis, Se-. Ep. 84 *a med.* Tubae utrimque canunt: ıtra consonat terra, Plaut. Amph. 1, 1, ; so von Localitäten, Virg. Aen. 8, 305; ›id. Met. 7, 451; Tac. Ann. 14, 32; 15, . Consonuere cornicines funebri strepitu, tron. Sat. 78, 6. — Consonante clamore minatim Quintium orare ut *etc.*, Liv. 36, . — 2) in der Rhetor.: a) vom Einklang der Rede, Quintil. Inst. 9, 3, 73; 45; 77. b) vom gleichen Ablaut der Wörter, ıintil. Inst. 9, 3, 75. — II) tropisch: ereinstimmen, harmoniren (nicht voraust.): ∾ sibi in faciendis ac non faciendis, ıintil. Inst. 2, 20, 5. ∾ sibi (tenor vitae), nec. Ep. 31. ∾ Capricorno (Virginis rum), Manil. 2, 281. ∾ ad hanc vocem ›us), Senec. Vita beat. 23. — Davon

consŏnans, antis, *Pa.* 1) in der gramt. Spr. substantiv. (*sc.* litera, dah. *gener.* ı.) der Mitlauter, Consonant, Quintil. ıt. 1, 4, 6; 1, 7, 9; 1, 5, 20 u. s. w. — trop.: übereinstimmend, passend (nachgust. u. selten): ∾ contractui bonae fidei, Scaev. Dig. 19, 1, 48. Non semper consonans est per omnia referri jusjurandum, quale defertur, Ulp. ib. 12, 2, 34. — **Adv.* harmonisch; Consonantissime ad harmoniam composita, Vitr. 6. 1.

con-sŏnus, a, um, *adj.* zusammen-, harmonisch lautend, harmonisch (selten, meist poetisch): 1) eigentlich: ∾ clangor, Ovid. Met. 13, 610. ∾ fila lyrae, id. Am. 1, 8, 60. ∾ vox, Sil. 17, 448. — b) consona, ae, *f.* = consonans, der Mitlauter, Consonant, Terent. Maur. p. 2395 P. *sq.*; vgl.: consona elementa, id. ib. p. 2385 ib. — 2) tropisch: harmonisch, passend: ∾ fila telae, Claudian. Rapt. Pros. 2, 42. Credo Platonem vix putasse satis consonum fore, si *etc.*, * Cic. Att. 4, 16. Consona regno juvenem doceas, Claudian. Laud. Stil. 2, 69. — **Adv.* ∾ clamitare, Appul. Met. 1 p. 106.

con-sōpĭo, ohne *perf.*, ītum, 4. *v. a.* in einen völlig bewußtlosen Zustand bringen, völlig einschläfern, betäuben (selten, aber gut klassisch): Quid melius, quam in mediis vitae laboribus obdormiscere et ita conniventem somno consopiri sempiterno? Cic. Tusc. 1, 49, 117. Endymion a Luna consopitus putatur, id. ib. 1, 38 *fin.* — Medial: Inter initia veneni consopitus, * Suet. Claud. 44. — In griechischer Construction: (Exstinctum lumen) acri Nidore offendit nareis, consopit ibidem Concidere, „betäubet so die Sinne, daß man niedersinket u. s. w.," * Lucr. 6, 793 Forbig. — 2) tropisch: von Gesetzen außer Kraft treten, Gell. 16, 10, 8.

con-sors, ortis, *adj.* I) (als Bruder, Schwester, Verwandter) mit jemand das Vermögen theilend, in Gütergemeinschaft lebend: „*Consortes*, ad quos eadem sors," Varro L. L. 6, 7, 66; vgl.: „Sors et patrimonium significat: unde *consortes* dicimus," Fest. s. v. sors p. 140. So: ∾ tres fratres, Cic. Verr. 2, 3, 23. ∾ frater, Plin. Ep. 8, 18, 4. Substantiv.: ∾ censoris, Liv. 41, 27; Vellej. 1, 10 Ruhnk. Divisiones patrimoniorum inter consortes, Fest. s. v. DESERTIONES p. 55. De consortibus ejusdem litis, Cod. Justin. 3, 40. — ∾ data est heredibus, Virg. Cir. 14. — Dah. 2) poetisch: *α*) für Bruder od. Schwester, Tibull. 2, 5, 24; Ovid. Met. 11, 347; 6, 94; Her. 13, 61; Pont. 3, 2, 47 u. a. Adjectivisch: ∾ pectora = sorores, Ovid. Met. 13, 663. ∾ sanguis, id. ib. 8, 444. — b) für verwandt, der Verwandte: ∾ vis animi in origine prima, Lucr. 3, 772; vgl. ib. 333. Consortem suum quisque humabat, id. 6, 1280. Daher

II) übertr.: mit jemand etwas theilend, gleichen Antheil habend, theilhaft, substantiv. der Genoß, Gefährte (gut klassisch, besond. häufig seit der august. Periode a) von persönlichen Subjecten *α*) c *genit.*: ∾ mecum temporum illorum, Cic. Mil. 37, 102. ∾ gloriosi laboris (neben so-

cius), id. Brut. 1, 2. ∾ mendacitatis, id. Flacc. 15, 35. ∾ culpae, Ovid. Fast. 3, 492; vgl.: ∾ vitiorum, Vellej. 2, 94. ∾ tori, Ovid. Met. 1, 319. ∾ thalami, id. ib. 10, 246 (vgl. socia tori, id. ib. 8, 521; 10, 268). ∾ generis et necis, Ovid. Her. 3, 47. ∾ urbis, id. Pont. 3, 2, 82. ∾ tribuniciae potestatis (neben collega imperii), Tac. Ann. 1, 3; vgl.: ∾ imperii, Suet. Oth. 8. — β) mit *in:* ∾ in lucris atque furtis, Cic. Verr. 2, 3, 66 *fin.* — γ) *absol.* von Gefährten in der Herrschaft: Ut a primo imperii die consortem successoremque (fratrem) testari perseveravit, Suet. Tit. 9; so Lucan. 1, 93. ∾ Romuli, Suet. Tib. 1. — b) von sächlichen Subjecten: gemeinsam (poetisch u. selten): ∾ tecta, Virg. Georg. 4, 153. ∾ casus, Prop. 1, 21, 1.

* **consortālis**, e, *adj.* [consortium] die gemeinsamen Güter betreffend: ∾ lineae, Front. de Colon. p. 111 Goes.

consortĭo, ōnis, *f.* [consors *no.* II] die Genossenschaft, Gemeinschaft (selten, aber gut prosaisch, nicht bei Quintilian): ∾ omnis humana dissolvetur, Cic. Off. 3, 6. ∾ sociabilis inter binos Lacedaemoniorum reges, Liv. 40, 8; vgl.: ∾ tribuniciae potestatis, Vellej. 2, 99; 103; und ganz absolut: Quaenam ista societas, quaenam consortio est? Liv. 6, 40 (s. d. Stelle im Zusammenh.). ∾ fati, Val. Max. 4, 6 *no.* 3. — (Animalia terrestria) hominum quadam consortione degentia, Plin. 9, 1, 1.

consortĭum, ii, *n.* [consors] (nicht vorausgusteisch) 1) die Gütergemeinschaft, * Suet. Claud. 28. ∾ voluntarium inter fratres, Ulp. Dig. 17, 2, 52. — 2) die Gemeinschaft, Genossenschaft, Liv. 4, 5; Quintil. Inst. 12, 1, 4; Tac. Ann. 4, 3; Herm. Dig. 14, 2, 5; Zeno ib. 5, 27, 5; Petron. Sat. 101, 2. Im Plural, Tac. Ann. 3, 34.

* **con-spătĭans**, antis, *Partic.* [spatior] zusammen spazirend: ∾ inter nudas meretrices furtim, Petron. Sat. 7, 3.

* **conspector**, ōris, *m.* [conspicio] der etwas sieht, erblickt: ∾ cordis Deus, Tertull. Or. 13.

1. **conspectus**, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. conspicio.

2. **conspectus**, ūs, *m.* [conspicio] der Anblick, Blick (sehr häufig und gut klassisch in Prosa u. Poesie)

I) eigentl.: Ideo dicere, cum templum facit, augurem: *conspicione*, qua oculorum conspectum finiat, Varro L. L. 7, 2, 82; vgl.: Quo longissime conspectum oculi ferebant, Liv. 1, 18. Casurusne in conspectum videatur animus, an tanta sit ejus tenuitas, ut fugiat aciem, Cic. Tusc. 1, 22. Conspectu urbis frui, id. Sull. 9. ∾ suorum, id. Mur. 41, 89. — Haec effatu' pater, germana, repente recessit, Nec sese dedit in conspectum, corde cupitus, Enn. Ann. 1, 53 (b. Cic. Divin. 1, 20, 41); so dare se in conspectum alicui, Ter. Phorm. 2, 1, 31; Cic. Verr. 2, 5, 33: vgl.: Neque mi in conspectum prodit, Ter. Phorm. 2, 4, 3 und Pudet prodire me ad te in conspectum, Plaut. Bacch. 4, 9, 84; Most. 5, 2, 33. Per in conspectu exercitus nostri, vor den Augen, Caes. B. G. 1, 11. Illam e conspectu amisi meo, Ter. Eun. 2, 3, 2. Venire in conspectum alicujus, Cic. Fin. 1, 7, 24; Nep. Con. 3, 3 u. a. Fugere e conspectu alicujus, Ter. Hec. 1, 2, 107; Cic. Verr. 2, 5, 34; Agr. 2, 3 u. a. Fugare aliquem e conspectu, Lucr. 3, 49. Conspectum fugere, Ovid. Met. 2, 594 u. s. w. — Daher

2) metonym für die Gegenwart, Nähe (ebenfalls sehr häufig, auch fällt diese Bedeutung in vielen Verbindungen mit der vorigen zusammen, wie das obige venire in conspectum sowohl: vor die Augen, als: in die Nähe kommen übersetzt werden kann. Ebenso e conspectu fugere etc.). a) von Personen: Et scio, iis fore meum conspectum invisum hodie, Ter. Hec. 5, 2, 22. (Tibi) cujus prope in conspectu Aegyptus est, Cic. Fam. 1, 7, 5; so: in conspectu, in der Gegenwart, Nähe, unter den Augen, id. Agr. 1, 3; Caes. B. G. 2, 25 *fin.*; Liv. 1, 31; Virg. Aen. 1, 184 u. v. a. — b) von leblosen Dingen: Quercus, quae est in oppidi conspectu, Varro R. R. 1, 7, 6. Procul a conspectu imperii, Cic. Agr. 2, 32, 87. Spectet patriam; in conspectu legum libertatisque moriatur, id. Verr. 2, 5, 66.

II) tropisch: der geistige Blick, Ueberblick, die Betrachtung (selten, aber gut prosaisch): Illa vero oculorum (die vom Gesichtssinne entlehnten Bilder) multa acriora, quae ponunt in conspectu animi, quae cernere et videre non possumus, Cic. de Or. 3, 40, 161. ∾ et cognitio naturae, id. Leg. 1, 23 *fin.*; vgl. id. Brut. 4, 15; Leg. 3, 5; Quintil. Inst. 10, 1, 6; 7, 1, 4. Quia bellum ei majus in conspectu erat, quam quantum esse famae crediderat, Liv. 10, 25. Quamvis minimam animi praestantiam omnibus bonis corporis anteire dicamus, ut ea ne in conspectu quidem relinquantur, gar nicht in Betracht kommen, kaum bemerkt werden, Cic. Fin. 5, 31. — Dah.

2) bei Gellius concret, wie das griech. *σύνοψις*, kurze Uebersicht, Entwurf, Conspectus: ∾ aetatum antiquissimarum item virorum illustrium *etc.*, Gell. 17, 21, 2. ∾ summae, id. 19, 10, 3.

conspergo (in Handschrn. auch conspargo geschr.; vgl. 1. aspergo), si, sum, 3. v. a. [spargo] I) mit etwas bespreugen, bestreuen, benetzen (sehr häufig und gut klassisch) a) c. *ablat.*: ∾ fores vino, Plaut. Curc. 1, 1, 80. ∾ aras multo sanguine, Lucr. 4, 1233. ∾ terram tabo, id. 3, 661. ∾ me lacrimis, Cic. Planc. 41, 99. ∾ carnem sale, Colum. 12, 55, 3. ∾ terram rore, Plin. 2, 8, 5 u. a. — Poetisch: ∾ herbas viridantes floribus, Lucr. 3, 33. ∾ caput Tauri ste-

is frequentibus, Cic. N. D. 2, 43, 111. — β) *sine ablat.*: ∾ humum aestuantem, Phaedr. 2, 5, 15. ∾ vias propter pulverem, Suet. Calig. 43 *fin.* — 2) tropisch vom rednerischen Schmuck: bestreuen, übergießen (das Bild von den Blumen entlehnt): (Oratio) conspersa sit quasi verborum sententiarumque floribus, Cic. de Or. 3, 25. In illis veteribus nostris, quae, Menippum imitati, non interpretati, quadam hilaritate conspersimus, id. Acad. 1, 2 *fin.* Color dicendi multis ac variis velut maculis conspergitur, Quintil. Inst. 8, 5, 28. — II) gleichs. nach allen Richtungen ausstreuen, sprengen, spritzen: α) *c. accus.*: ∾ farinae libras duas, Cato R. R. 76, 2. ∾ vinum vetus, Colum. 12, 39, 3. — β) *absol.*: Tu ocius Pinge humum, consperge ante aedes, Plaut. Stich. 2, 2, 30.

conspersĭo, ōnis, *f.* [conspergo] (spätlat.) 1) *abstr.* das Ausstreuen: ∾ crebra salis, Pallad. Nov. 13, 3. — 2) *concr.* der Teig, Tertull. adv. Marc. 4, 24; adv. Valent. 31 u. a.

conspersus, a, um, *Partic.* von conspergo.

conspĭcābĭlis, e. *adj.* [conspicor] (kirchenlat.) 1) sichtbar: ∾ ore, Prudent. περὶ στεφ. 10, 631. — 2) ansehnlich: ∾ thermae, Sidon. Ep. 8, 4; so Sulpic. Sever. Vita S. Mart. 21.

*conspĭcabundus, a, um, *adj.* [conspicor] aufmerksam betrachtend: ∾ Pallas virginem, Marc. Capell. 8 p. 270.

conspiciendus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. conspicio.

* conspĭcĭlĭum, ii, *n.* [conspicio] „unde conspicere possis. Plautus Medico: In conspicilio asservabam, pallium observabam," Non. 84, 7 *sq.*

1. con-spĭcĭo, spexi, spectum, 3. *v. a* u. *n.* I) aufmerksam irgend wohin sehen od. etwas betrachten, ansehen, das Augenmerk auf etwas richten (gut klassisch, besond. häufig in *no.* b und seit der august. Periode)

A) eigentl.: Quid nunc supina sursum in coelum conspicis? Plaut. Cist. 4, 2, 78; so ∾ in tabernam, Petron. Sat. 140, 14. — Quem (locum) quum digito demonstraret et ille conspiceret, aversum ferro transfixit, Nep. Datam. 11 *fin.* Carere me adspectu civium quam infestis oculis omnium conspici mallem, Cic. Catil. 1, 7, 17. — b) insbesond. durch seine Vorzüge die Aufmerksamkeit erregen, in die Augen fallen, ausgezeichnet werden od. sich auszeichnen: Sic quisque hostem ferire, murum ascendere, conspici dum tale facinus faceret properabat, Sall. Catil. 7, 6. Quos quum et a Patribus collaudari et a militari aetate tamquam bonos cives conspici vulgus hominum vidit, Liv. 4, 60. Maxime conspectus ipse est, curru equis albis juncto urbem invectus, id. 5, 23. Conspici se pugnantem egregie ducebat, id. 31, 24. Quid te ut regium juvenem conspici sinis? id. 1. 47. — Factum, quod in egregio adolescente C. Fabio non minore hostium admiratione quam vestra conspectum est, id. 5, 52. Vestitus nihil inter aequales excellens, arma atque equi conspiciebantur, id. 21, 4. Vix tamen illa, quae tum conspiciebantur, semina erant futurae luxuriae, id. 39, 6 *fin.* Cultus non est proprius oratoris aliquis, sed magis in oratore conspicitur, Quintil. Inst. 11, 3, 137. Ne quid faciat, quod conspici et derideri possit, Augustus b. Suet. Claud. 4.

2) übertr. von leblosen Subjecten: Jusserunt simulacrum Jovis facere majus et ... ad orientem convertere: ac se sperare dixerunt, si illud signum solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore ut *etc.*, Cic. Catil. 3, 8, 20.

B) tropisch: etwas reiflich überlegen, erwägen (sehr selten): Satis in rem quae sint meam ego conspicio mihi, Plaut. Trin. 3, 2, 10. Neque temere consulem populi R. saltatorem vocare, sed conspicere, quibus praeterea vitiis affectum esse necesse sit eum *etc.*, Cic. Mur. 6.

II) inchoativ (vgl. aspicio *no.* 3.) etwas erblicken, ansichtig werden, bemerken (gut klassisch in Prosa u. Poesie)

1) eigentl.: α) *c. accus.*: Omnia convisens loca, si queat usquam Conspicere amissum fetum, Lucr. 2, 358. ∾ isthanc primum tecum simul, Plaut. Amph. 2, 2, 122; vgl.: Ubi primum nostros equites conspexerunt, Caes. B. G 4, 12 u.: ∾ quae prima signa, id. ib. 2, 21 u. a. Quas (aedes) quotiescumque conspicio, fleo, Plaut. Capt. 1, 1, 29. ∾ quos apud se in castris, Caes. B. G. 1, 47. ∾ aliquem in summo collo, id. ib. 2, 26. Ne ex hostium castris conspici possent, id. ib. 3, 26; vgl.: Interim Metellus monte degrediens cum exercitu conspicitur, Sall. Jug. 49, 4. Conspectis luminibus crebris, Liv. 31, 25. ∾ rugas in speculo, Ovid. Met. 14, 232. ∾ cornua in unda, id. ib. 1, 640. ∾ arcem, id. ib. 2, 794. ∾ scopulum, id. ib. 4, 731 u. f. w. Quae mihi tunc primum, tunc est conspecta supremum, id. ib. 12, 526. — Poetisch: Tu formosissimus alto Conspiceris coelo, *i. e.* inter deos versaris, id. ib. 4, 19. — Strataque jam volgi pedibus detrita viarum Saxea conspicimus, Lucr. 1, 317; so: ∾ imaginem patris laureatam .... eandem deformatam *etc.*, Cic. Mur. 41. ∾ omnia fere superiora loca multitudine armatorum completa, Caes. B. G. 3, 3. ∾ quos laborantes, id. ib. 4, 26. ∾ aliquos ex navi egredientes, id. ib. ∾ saepe Hannibalem humi jacentem, Liv. 21, 4. ∾ quendam abrasum, Hor. Ep. 1, 7, 49 u. a. — β) *c. acc. et infin.*: ∾ procul jacere corpus exanimum hominis, Lucr. 6, 707. Calones, qui ab decumana porta nostros victores flumen transisse conspexerant, Caes. B. G. 2, 24. ∾ centum procurrere currus, Catull. 64, 389. — Und

im Passiv mit d. *nomin. et infin.*: Quamvis non alius flectere equum sciens Aeque conspicitur, Hor. Od. 3, 7, 26.

2) geistig wahrnehmen, einsehen: Nae illi, quantum ego nunc corde conspicio meo, Malam rem magnam multasque aerumnas, danunt, Plaut. Pseud. 3, 1, 3. — Davon

A) ***conspectus***, a, um, *Pa.* (nach *no.* I, b) auffallend, ausgezeichnet, angestaunt, *conspicuus* (viell. nicht voraugust.): Agmine Pallas In medio chlamyde et pictis conspectus in armis, Virg. Aen. 8, 588 („conspicuus, conspicabilis," Serv.); so ∼ victor Tyrio in ostro, id. Georg. 3, 17; vgl. Hor. A. P. 228. ∼ juventus, Ovid. Met. 12, 553. Patris avique fama conspectum eum efficiebat, Liv. 45, 7. ∼ elatusque supra modum hominis privati, id. 4, 13. — *Compar.* Ovid. Met. 4, 796; 13, 794; Liv. 2, 5; Tac. Hist. 4, 11; Justin. 11, 5; Juven. 8, 140 u. a. — *Superl.* u. *Adv.* scheinen nicht vorzukommen.

B) ***conspĭcĭendus***, a, um, *Pa.* (nach *no.* I, b) sehenswerth, bemerkenswerth, ausgezeichnet (viell. nicht voraugusteisch): Totus et argento contextus, totus et auro, Insideat celeri conspiciendus equo, Tibull. 1, 2, 72; so ∼ Nemesis donis meis, id. 2, 3, 74. ∼ Hyas forma, Ovid. Fast. 5, 170. ∼ templa in Augusto foro, id. ib. 5, 552. ∼ mater formosa inter Dictaeos greges, id. ib. 5, 118. ∼ eques, id. Trist. 2, 114. ∼ opus vel in hac magnificentia urbis, Liv. 6, 4 *fin.*

*2. **conspĭcĭo**, ōnis, *f.* [1. conspicio] der aufmerksame Blick des Augur bei der Abgrenzung des templum, Varro L. L. 7, 2, 82.

conspĭcor, ātus, 1. *v. depon.* [1. conspicio] ansichtig werden, erblicken (sehr häufig bei Plautus u. Cäsar, mehrmals bei Terent., sonst selten; bei Lucret., Cicero, Virgil u. Horat. gar nicht): *α*) *c. accus.*: Nec quemquam conspicor alium in via, Plaut. Cist. 4, 1, 4; so id. Epid. 1, 1, 3; 67; 2, 2, 3; 3, 2, 9; Bacch. 2, 2, 4; Most. 2, 1, 6; Pseud. 4, 2, 24; Stich. 2, 2, 43; Ter. Eun. 5, 8, 32; Caes. B. G. 1, 25; 5, 9; 7, 45; 88 u. a.; *Nep. Eum. 9, 5; Liv. 2, 20 (zweimal); *Quintil. Inst. 4, 2, 13; Phaedr. 2, 8, 25 u. a. Hunc conspicatae naves, Caes. B. C. 2, 22. — *β*) *c. accus. et partic.*: Hic quis est, quem huc advenientem conspicor, Plaut. Epid. 3, 3, 54. Perterritos hostes conspicati, Caes. B. G. 2, 27. — *γ*) mit einem Objectsatze: Ocius accurro: ... illam geminos filios pueros peperisse conspicor, Plaut. Amph. 5, 1, 18; so id. Curc. 5, 1, 5; Bacch. 4, 4, 18; Ter. Heaut. 1, 1, 16. — *δ*) mit einem Relativsatze: Ex loco superiore quae res in nostris castris gererentur conspicati, Caes. B. G. 2, 26.

☞ passiv.: Paupertas enim haec tunc non ita nutricata ut nunc conspicatur („θεωρεῖται"), Varro b. Prisc. p. 792 P.

conspĭcŭus, a, um, *adj.* [1. conspicio] (poetisch od. in nachaugust. Prosa, besond. bei Tacitus; nicht bei Quintilian) 1) in die Augen fallend, sichtbar: Rebus ab auditis conspicuisque, Ovid. Pont. 3, 4, 22. ∼ late vertex, *Hor. Od. 3, 16, 19. ∼ signum in proeliis, Phaedr. 4, 6, 6. ∼ acies barbarorum, Tac. Hist. 4, 29. ∼ tabernaculum undique, Curt. 9, 6. ∼ sidus omnibus e terris, Augustus b. Plin. 2, 25, 23 *ad fin.* — Habere mortem in conspicuo, vor Augen, Senec. Brev. Vitae 20. — 2) tropisch: was die Aufmerksamkeit auf sich zieht, auffallend, ansehnlich, ausgezeichnet, merkwürdig, φανερός: Romanis conspicuum eum novitas divitiaeque faciebant, Liv. 1, 34; so Suet. Aug. 45. — Insignis clara conspicuusque domo, Tibull. 3, 3, 4; so mit folgendem *ablat.* Ovid. Met. 12, 467; Her. 5, 139; Tacit. Hist. 3, 29; 33; Plin. Ep. 3, 3, 2; Suet. Aug. 7? u. a. Consilio, manu, voce insignis hosti, conspicuus suis, Tac. Hist. 3, 17. Ambo conspicui, Ovid. Met. 8, 373; so absolut, Tac. Hist. 1, 88; 4, 42; Germ. 7; Or. 36.

conspirate, *adv.* s. 1. conspiro am Ende.

conspīrātĭo, ōnis, *f.* [1. conspiro] das harmonische Zusammentreffen, der Einklang, die Harmonie: *1) eigentl.: ∼ canentium, Colum. 12, 2, 4. — Weit häufiger 2) tropisch: die Uebereinstimmung in der Gesinnung, die Einigkeit, Harmonie a) im guten Sinne: ∼ hominum atque consensu, Cic. Off. 2, 5, 16. ∼ bonorum omnium, id. Catil. 4, 10 *fin.* ∼ optimatium, Suet. Caes. 15. ∼ omnium ordinum ad defendendam libertatem (neben concordia) Lentul. b. Cic. Fam. 12, 15, 3. (Amic.) quanta amoris conspiratione consentientes, Cic. Fin. 1, 20. ∼ consensusque virtutum, id. ib. 5, 23, 66. — b) im übeln Sinne: die Zusammenrottung, Meuterei, Conspiration, Cic. Dejot. 4; Brut. b. Cic. Fam. 11, 13 *fin.*; Quintil. Inst. 6, 1, 9; 12, 7, 2; 12, 1, 14; Suet. Aug. 19; Calig. 56; Domit. 14; 17.

1. **conspiratus**, a, um, verschworen, s. 1. conspiro.

2. **conspiratus**, a, um, zusammengeworden, s. 2. conspiro.

*3. **conspīratus**, ūs, *m.* [1. conspiro] die Uebereinstimmung, Harmonie: ∼ mentium animorumque, Gell. 1, 11, 8.

1. **con-spīro**, avi, atum, 1. *v. n.* gemeinschaftlich-, zugleich blasen *I) eigentl.: Aereaque assensu conspirant cornua rauco, Virg. Aen. 7, 615 („et tubae simul inflabantur," Serv.). — Weit häufiger und gut prosaisch

II) tropisch: A) harmoniren, übereinstimmen: Conspirans mutuus ardor, *Lucr. 4, 1212; vgl.: Tanta rerum consentiens conspirans, continuata cognatio, Cic. N. D. 2, 7, 19 u.: Oratio de convenientia conse-

que naturae, quam quasi cognationem con-uatam conspirare dicebas, id. ib. 3, 11, ; vgl. auch id. Lig. 12. Ut mota aequa-r humus suis omnibus partibus ad edu-idam prolem novam conspiret, Colum. 3, 7. In quibus (operibus) plurium cona- praeeunte aliqua jucunda voce conspi-it, * Quintil. Inst. 1, 10, 16.
B) in der Gesinnung zusammenstimmen, ereinstimmen, sich vereinigen: 1) im gu-n Sinne: Colligite vos, tribuni plebis, conspirate nobiscum, consentite cum bo-, Cic. Agr. 1, 9. Mirabiliter populus Ro-nus universus et omnium generum ordi-nque consensus ad liberandam remp. con-ravit, id. Fam. 10, 12, 4. In commune nspirabatur ab utroque (conjuge), Colum. ic. Oecon.?) 12 praef. §. 8. — 2) im eln Sinne: sich zusammenrotten, sich schwören, conspiriren (so häufig bei den storikern seit der august. Periode, besond. Sueton) *α) absol.*: Priusquam plures ci-ates conspirarent, Caes. B. G. 3, 10 *fin.*; Suet. Caes. 9; Galb. 10. — β) mit *in*: quam (appellationem) conspirasse decem-os criminati sunt, Liv. 3, 55; so ∾ in in-iam, id. 3, 36 *fin.* ∾ in caedem alicujus, c. Ann. 15, 68. ∾ in necem, Justin. 16, 12. ∾ in destinatam mortem, id. 20, 3, ∾ in Augustum, Suet. Tib. 8; vgl.: nspiratum est in eum a sexaginta amplius, Caes. 80. — *γ) mit *ad*: ∾ ad res no-s, Suet. Claud. 13. ∾ *δ) mit *ut*: Con-irasse cum M. Crasso ... ut Senatum ad-irentur *etc.*, Suet. Caes. 9. — *ε) mit d. *fin.*: Quem (*sc.* Appium Silanum) quum ssalina et Narcissus conspirassent perde-, Suet. Claud. 37. — b) conspiratus, a, , verschworen: His conspiratis factionum rtibus Arcem tyrannus occupat Pisistra-, Phaedr. 1, 2, 4. Und substantiv. nspirati, orum, *m.* wie conjurati, die Ver-worenen, Suet. Caes. 82 Bremi; Galb. ; Domit. 17; Ner. 43. — Davon
* *conspīrāte, adv.* einstimmig: Lace-emonii eo conspiratius ad arma concur-nt, Justin. 3, 5, 3.

2. con-spīro, avi, atum, 1. *v. a.* [spi-] zusammenwinden (äußerst selten): An-is se conspiravit, Aur. Vict. Vir. Ill. 22. Dah. 2) eng zusammendrängen, *conglo-re*: Milites subito conspirati pila conje-runt, Caes. B. C. 3, 46 Oudend. *N. cr.* — tropisch: Multa praecepta sint, multa-n aetatum exempla, sed in unum conspi-a, Senec. Ep. 84 (wiederholt b. Macrob. t. 1 praef.).

* conspissātĭo, ōnis, *f.* [spisso] das sammendrängen, Verdichten: ∾ sordium, eod. Prisc. 1, 18.

con-spissatus, a, um, *Partic.* [spisso] sammengedrängt, verdichtet, dicht (sehr ten): ∾ solum, Colum. 2, 18, 5. ∾ vi-cea, id. 12, 45, 3. ∾ creta, Plin. 35, 18.

* con-splendesco, ĕre, *v. n.* über-aus glänzen: ∾ tecto, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 3, 66.

CONSPOLIUM, ii, *n.* eine Art Opfer-kuchen nach Arnob. 7, 230.

con-spondĕo, di, nsum, (alte Schreibart CONSPOSVM nach Fest. p. 32) 2. *v. a.* u. *n.* sich gegenseitig zu etwas verpflichten (vor- u. nachklassisch u. sehr selten): NE. POSTHAC. INTER. SED. CONIOVRASE NEVE. COMVOVISE. NEVE. CONSPONDISE. NEVE. CONPROMESISE. VELET., S. C. de Bacchanal., s. Beilagen. Consponsi, Naev. b. Varro L. L. 6, 7, 70; vgl.: „CONSPOSOS antiqui dicebant fide mutua colligatos,“ Fest. p. 32. — Jugum sororium consponsae factionis, Appul. Met. 5 p. 165; so: Te quoque ne pigeat consponsi foederis, Auson. Ep. 10, 11.

1. con-sponsor, ōris, *m.* der Mitbürge, Cic. Fam. 6, 18, 2; Att. 12, 17.

2. „CONSPONSOR conjurator,“ Fest. p. 45 [conspondeo].

consponsus, a, um, *Partic.* von con-spondeo.

con-spŭo, ohne *perf.*, ūtum, 3. *v. a.* u. *n.* I) *act.* jemand bespeien, bespucken (selten; am häufigsten bei Petronius): ∾ me immundissimo basio, Petron. Sat. 2, 3, 4. Besonders verächtlich anspeien, Plaut. Curc. 4, 2, 17; Petron. Sat. 132, 3; Appul. Apol.; Hieron. Ep. 50 *no.* 4; vgl. Barth. Advers. 23, 24. ∾ sinus, im heftigen Reden begeifern, Juven. 7, 111 Ruperti. — *b) poetisch in einem harten und unedeln Bilde = *conspergere*, bestreuen, bedecken: Juppiter hibernas cana nive conspuit Alpes, Furius Bibaculus b. Quintil. Inst. 8, 6, 17, wofür Horat. parodirend: *Furius* hibernas cana ni-ve conspuet Alpes, Hor. Sat. 2, 5, 41: vgl. die Scholiasten z. d. St. u. Weichert. Poett. Latt. Reliqu. p. 342. — II) *neutr.* stark ausspeien, speien: Inflat se tamquam rana et in sinum suum conspuit (näml. wegen der steifen, stolzen Haltung), Petron. Sat. 78, 13. Faciem meam non averti a conspuentibus in me, Vulg. Jes. 50, 6 (Umschreibung des hebr. רק).

con-spurco, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* be-sudeln, besäuen (sehr selten): ∾ omnia te-tro sapore, * Lucr. 6, 22. ∾ cibos et aquam proluvie ventris (avis), Colum. 8. 3 *fin.* Con-spurcatus et constupratus incedit, Tertull. Idol. 1.

con-spūto, ohne *perf.*, atum, 1. *v. in-tens. a.* [conspuo] verächtlich bespeien, anspeien (sehr selten): ∾ nostros coeperunt Clodiani, * Cic. Qu. Fr. 2, 3, 2. Male-dictus et consputatus *etc.*, Tertull. adv. Jud. 14.

consputus, a, um, *Partic.* von conspuo.

con-stābĭlĭo, ivi, 4. *v. a.* befestigen, fest machen (vor- u. nachklass. u. sehr sel-

ten): Edepol rem meam constabilivi, * Plaut. Capt. 2, 3, 93; so: Tuam rem constabilisses, * Ter. Ad. 5, 1, 9. Constabilienda conversitas, Tertull. adv. Valent. 39.

constans, antis, *Partic.* u. *Pa.* von consto.

constanter, *adv.* s. consto *Pa.* am Ende.

constantĭa, ae, *f.* [constans] 1) das feste Bestehen, die Festigkeit, Unveränderlichkeit (gut prosaisch: besond. häufig bei Cicero): (Stellarum) perennes cursus atque perpetui cum admirabili incredibilique constantia declarant *etc.*, Cic. N. D. 2, 21, 55; vgl. ib. §. 56 u. 3, 9 *fin.* Fides, id est dictorum conventorumque constantia et veritas, id. Off. 1, 7, 23; vgl.: O constantiam promissi et fidem miram, id. Att. 4, 17. Perseverantia constantiaque oppugnandi, Hirt. B. Alex. 26. — b) die Uebereinstimmung, Harmonie, Consequenz: Ut pulchritudo corporis apta compositione membrorum movet oculos et delectat hoc ipso, quod inter se omnes partes cum quodam lepore consentiunt: sic hoc decorum, quod elucet in vita, movet approbationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium atque factorum, Cic. Off. 1, 28, 98. Non igitur ex singulis vocibus philosophi spectandi sunt, sed ex perpetuitate atque constantia, id. Tusc. 5, 10 *fin.*; vgl. id. ib. 2, 2, 5. Quae autem est inter augures conveniens et conjuncta constantia? id. Divin. 2, 39, 82.

2) tropisch: der feste Character, die Festigkeit, Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit, Beharrlichkeit, Besonnenheit u. dgl.: Ergo is, quisquis est, qui moderatione et constantia quietus animo est sibi ipse placatus, ut nec tabescat molestiis, nec frangatur timore, nec sitienter quid expetens ardeat desiderio *etc.* ... is est sapiens quem quaerimus, Cic. Tusc. 4, 17, 37; vgl. ib. §. 38. Catoni quum incredibilem tribuisset natura gravitatem, eamque ipse perpetua constantia roborasset semperque in proposito susceptoque consilio permansisset *etc.*, id. Off. 1, 31, 112. Hinc constantia, illinc furor, id. Catil. 2, 11, 25. ∾ Romana vicit in consilio, Liv. 42, 62. De eorum fide constantiaque dubitatis? Caes. B. G. 7, 77; vgl. Herz. ib. 1, 40. ∾ animi, Ovid. Met. 11, 293. ∾ morum, Tac. Hist. 3, 86. Haud creditus sufficere ad constantiam sumendae mortis, ob libidines muliebriter infamis, id. Ann. 13, 30 *fin.* Sunt et alia ingenita quaedam adjumenta vox, latus, patiens laboris valetudo, constantia, decor, d. i. natürliche Festigkeit, Unerschrockenheit, Quintil. Inst. Prooem. §. 27 Meyer.; vgl. id. 6 prooem. §. 11; 12, 5, 2. — Nach stoischen Begriffen = εὐπάθεια, im Plural den perturbationes entggs., Cic. Tusc. 4, 6 *fin.*

Constantiacus, a, um, s. Constantius.

Constantianus, a, um, } s. Constantius
Constantiensis, e }

Constantinianus, a, um, s. d. Folg.

Constantīnus, i, *m.* Name eines bekannten römischen Kaisers. Davon b) Constantinianus, a, um, *adj.*: ∾ genus, Ammian. 27, 5. ∾ lavacrum, id. ib. 3 u. a.

Constantīnŏpŏlis, is, *f.*, Κωνσταντίνου πόλις, die früher Byzantium genannte Stadt Constantinopel, türkisch *Stambul*, Ammian. 21, 12 *fin.*; Eutrop. 6, 6; Aurel. Vict. Epit. 35; Auson. de Urb. 2; Parental. 11 u. a. — Davon Constantinopolitanus, a, um: ∾ urbs, Impp. Honor. et Theod. Cod. 1, 2, 6.

Constantĭus, ii, *m.* Name eines bekannten römischen Kaisers. Davon abgeleitete Adjective: Constantiacae legiones, Ammian. 21, 11. Constantianus thalamus, id. 22, 3 ad *fin.* Und: Constantiense bellum, Sext. Ruf. Breviar. 27.

con-stellatĭo, ōnis, *f.* [stella] der auf die menschlichen Verhältnisse vermeintlich einwirkende Gestirnstand, die Constellation (spätlatein), Ammian. 29, 2; Capitol. Gord. 20; Spartian. Ver. 4; Augustin. C. D. 5, 7 u. v. a.

con-stellatus, a, um, *adj.* sehr gestirnt: ∾ balteos, Trebell. Gallien. 2.

consternatĭo, ōnis, *f.* [2. consterno] (nicht vorauguſt.; meist nur bei Historikern) die Verwirrung, Bestürzung, Niedergeschlagenheit, Unruhe: Pavor et consternatio mentis, quamvis vultu premeretur, Tac. Ann. 13, 16; so auch absolut, Suet. Calig. 51; Claud. 12. — * b) übertr. vom Scheuwerden der Pferde (neben pavor), Liv. 37, 42. — 2) insbesond. von Meutereien: Tumult, Unruhe, Liv. 28, 25; 34, 2; Tac. Ann. 1, 39; Hist. 1, 83 *fin.*; 2, 49; 4, 50; Curt. 81; aber auch sonst, Tac. Ann. 1, 6, 3; Suet. Caes. 20.

1. con-sterno, strāvi, strātum, 3. v. a. bestreuen, streuend bedecken (gut klassisch in Prosa u. Poesie) α) c. *ablat.*: ∾ tabernacula caespitibus, Caes. B. C. 3, 96. ∾ cubilia gallinarum paleis, Colum. 8, 5, 3. ∾ stabula culmis, id. 7, 3, 8. ∾ aream silice, id. 1, 6, 23. ∾ specus molli fronde, Plin. 8, 36, 54. ∾ nidum mollibus plumis, Plin. 10, 33, 49. ∾ contabulationem summam lateribus lutoque, Caes. B. C. 2, 9. ∾ haec longuriis cratibusque, id. B. G. 4, 17. ∾ mare classibus, Liv. 35, 49; Curt. 9, 6. ∾ cubile purpurea veste, * Catull. 64, 163. ∾ omnia telis, armis, cadaveribus, Sall. Jug. 101 *fin.* ∾ forum corporibus civium caede nocturna, Cic. Sest. 39 *fin.*; so ∾ terram late tergo, Virg. Aen. 12, 543; vgl.: ∾ terram gravi casu, * Lucr. 5, 1332 u. ∾ terram gravi corpore, Cic. Arat. 432. ∾ paludem pontibus, Hirt. B. G. 8, 14. — β) *sine ablat.*: Ex horreis direptum effu-

umque frumentum vias omnes angiportusque onstraverat, Cic. Divin. 1, 32, 69; so ∾ erram frondes altae, Virg. Aen. 4, 444. ∾ ticlinium, Varro L. L. 9, 4, 128; vgl. ∾ ectum, Appul. Met. 9. ∾ ratem pontis in nodum humo injecta, Liv. 21, 28. Dah. Constrata navis, bedeckt, mit einem Verdecke versehen, Cic. Verr. 2, 5, 40; Hirt. B. Alex. 1; Liv. 35, 46; vgl. ∾ vehicula, Curt. 9, 0, 25. — Hievon 2) *partic.* constratum, i, *n.* ubstantiv. a) eine Decke: ∾ pontium, Liv. 0, 10. — b) das Verdeck: ∾ puppis, Peron. Sat. 100, 3. ∾ navis, ib. §. 6.

II) etwas in sich selbst zusammen=, d. i. iederstreuen, niederwerfen (äußerst selten, iell. nur in den beiden folgenden Beispielen): 1) eigentl.: Tempestas in Capitolio aliuot signa constravit, Liv. 40, 45 (die Emenation prostravit scheint unnöthig). — 2) tropisch: Quid tibi constrata mansuescere proit ira? besänftigt, beruhigt (das Bild vom esiegten Thier im Wettkampf entlehnt), Stat. ilv. 2, 5, 1.

2. consterno, avi, atum, 1. *v. a.* [Nebenform des Vorigen nach *no.* II im tropischen Sinne] *1) niederstrecken, besiegen: Per duentos jam annos pecorum in modum consternatos caedunt fugantque, Liv. 38, 17. — Weit häufiger, besond. seit der augusteischen Periode (bei Cicero, Horat. u. Quintilian gar nicht) II) in Verwirrung, Unruhe bringen, erwirren, beunruhigen, in Furcht setzen u. dgl. 1) im Allgem.: Sic sunt animo onsternati ut *etc.*, Caes. B. G. 7, 30 *fin.*; o ohne animo, Hirt. ib. 8, 19; Liv. 8, 9; 1, 11; Suet. Aug. 23; 90; Galb. 11; Viell. 8 u. a. Vana Laetitia est, consternaique Timores, Ovid. Met. 12, 60. ∾ in ugam, beunruhigend in die Flucht schlagen, Liv. 10, 43; 38, 46; vgl. ∾ fugâ, Tac. Hist. 4, 79 *fin.* — b) übertr. von Thieren: scheu machen: Consternantur equi et saltu in conraria facto Colla jugo eripiunt, Ovid. Met. 2, 314; so Liv. 37, 41; Suet. Ner. 48. Taurus securis ictu consternatus, Suet. Galb. 18. — 2) insbesond. meuterisch in Unruhe bringen, aufregen: Eam multitudinem conjuratorum ad arma consternatam esse, Liv. 7, 42; so ∾ ad arma, id. 21, 24. Volo audire, quid sit, propter quod matronae consternatae procurrerunt in publicum, id. 34, 3. Alii ad concitandam in arma multitudinem agrestium discurrunt: tumultuque etiam sanos consternante animos decernitur, ut *etc.*, id. 8, 27.

constīpātĭo, ōnis, *f.* [constipo] (nachklass. Wort) das Zusammendrängen *in concreto*, der dichte Haufe: ∾ exercitus sui, Vopisc. Aurel. 21. ∾ militum, Ammian. 26, 6.

con-stīpo, avi, atum, 1. *v. a.* eng zusammendrängen (sehr selten): ∾ tantum numerum hominum in agrum Campanum, *Cic. Agr. 2. 29, 79. ∾ se (hostes) sub ipso vallo, Caes. B. G. 5, 42. Inter carnifices et constipata sedebat Officia, zusammengedrängte Dienerschaft, Prudent. περὶ στεφ. 11.

* constĭtĭo, ōnis, *f* [consisto] der Aufenthalt: ∾ loci, an demselben, Gell. 16, 5, 10 zwflh.

con-stĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. *v. a.* [statuo] jemand od. etwas irgendwo (besond. fest, unbeweglich) hinstellen, niederstellen, aufstellen, hinlegen u. dgl. (das entsprechende Activum zu consistere) (gut klassisch in Prosa u. Poesie; nicht bei Horat.)

I) im Allgem.: In eum (Avilium) invadunt et hominem ante pedes Q. Manilii, qui tum erat triumvir, constituunt, Cic. Cluent. 13, 38; so ∾ vobis candentem taurum ante aras in litore, Virg. Aen. 5, 237. ∾ impedimenta, Liv. 44, 36. ∾ reliquias praedonum contractas in urbibus, Vellej. 2, 32 *fin.* ∾ unum aliquem lectorem facto silentio, Quintil. Inst. 2, 5, 6. — b) tropisch: Quod quum hujus vobis adolescentiam proposueritis, constituitote vobis ante oculos etiam hujus miseri senectutem, Cic. Coel. 32, 79.

2) militär. *term. techn.*: a) die Armee irgendwo aufstellen, in Ordnung stellen: Legionem Caesar passibus CC ab eo tumulo constituit: item equites Ariovisti pari intervallo constiterunt, Caes. B. G. 1, 43; so ∾ legiones pro castris in acie, id. ib. 2, 8 *fin.*; 4, 35. ∾ aciem ordinesque intra silvas, id. ib. 2, 19. ∾ octo cohortes in fronte, Sall. Catil. 59, 2. ∾ quod reliquum peditum erat obliquo colle, Liv. 28, 33 u. a. — ∾ naves ad latus apertum hostium, Caes. B. G. 4, 25. ∾ naves aperto ac plano litore, id. ib. 4, 23 *fin.* ∾ naves nisi in alto, id. ib. 4, 24. ∾ classem apud Salamina exadversum Athenas, Nep. Them. 3 *fin.*; vgl.: ∾ classem apud Aegos flumen, id. Alcib. 8, 1. — ∾ praesidia in oppidis, id. ib. 7, 7. — Selten von Einer Person: Dum se Gallus iterum eodem pacto constituere studet (entsprechend dem vorhergehend.: Manlius statum Galli conturbavit), Quadrig. b. Gell. 9, 13, 17. — b) im Gegensatz des Marsches: Halt machen lassen: Dein brevi cognitis insidiis paullisper agmen constituit, Sall. Jug. 49, 5 Gerl. *N. cr.*; so ∾ agmen, Liv. 35, 28; 38, 25. — ∾ signa paullisper novitate rei, id. 33, 10; so ∾ signa, id. 34, 20.

II) mit besonderen Nebenbegriffen:

A) mit dem Nebenbegriffe der Bereitung: etwas errichten, gründen, erbauen, bereiten, veranstalten, aufstellen, feststellen u. dgl. (ebenfalls gut klassisch u. sehr häufig)

1) eigentl.: Ne genus occidat humanum, quorum omnia causa Constituisse deos quum fingunt *etc.*, Lucr. 2, 175. Ignibus ignem Constituit natura minutis, id. 6, 226. Aggerem apparare, vineas agere, turres duas constituere coepit, Caes. B. G. 7, 17; so ∾ turres, id. ib 2, 12. ∾ turrim, id. ib. 2, 30. ∾ castella ad extremas fossas, id. ib. 2, 8. ∾ vineas ac testudines, Nep. Milt. 7, 2. ∾

tropaea in Pyrenaeis jugis, Sall. Hist. frgm. b. Serv. Virg. Aen. 11, 6 (p. 249 *no.* 68 ed. Gerl.) ∼ inane sepulcrum, Ovid. Met. 6, 568. ∼ ferales cupressos, Virg. Aen. 6, 216. ∼ pyras curvo in litore, id. ib. 11, 185. ∼ quatuor aras ad alta delubra dearum, id. Georg. 4, 542. ∼ super templa et aras ludos quoque, Suet. Aug. 59 *fin.* ∼ aedem in foro geminis fratribus, id. Caes. 10. ∼ lupanar in Palatio, id. Calig. 41. ∼ castra Romae, id. Tib. 37 u. v. a. ∼ oppidum, gründen, Caes. B. C. 1, 15; Nep. Cim. 2, 2; so ∼ Messenam, Nep. Epam. 8 *fin.* ∼ cognominem patriae suae Salamina, Vellej. 1, 1. ∼ nova moenia, Virg. Aen. 12, 194; vgl. ∼ moenia in Aside terra, Ovid. Met. 9, 449. ∼ domicilium sibi Magnesiae, Nep. Them. 10, 2. Hujus consilio triplex Piraeei portus constitutus est, id. ib. 6, 1. ∼ hiberna omnium legionum in Belgis, Caes. B. G. 3, 38 u. s. w.

2) tropisch: Videte, per deos immortales, quod jus nobis, quam conditionem vobis metipsis, quam denique civitati legem constituere velitis. Hujusce generis una est actio per hoc interdictum constituta *etc.*, Cic. Caecin. 14, 40; so ∼ judicium, id. Partit. 28, 99. ∼ judicium de pecuniis repetundis, id. Divin. in Caecil. 4, 11. ∼ judicium capitis in se, id. Verr. 2, 5, 54. ∼ controversiam, id. de Or. 1, 31 *fin.* ∼ quaestionem, Quintil. Inst. 3, 11, 17; 4, 2, 10. ∼ ratiocinationem, id. ib. 5, 14, 12. ∼ accusationem (neben comparare), Cic. Verr. 2, 1, 1. ∼ accusatorem, id. Divin. in Caecil. 3, 10; Quintil. Inst. 3, 10, 3 (vgl. comparare accusatorem, Cic. Cluent. 67, 191); so ∼ testes, Cic. Verr. 1, 18, 55 u. s. w. — Narratio est quasi sedes ac fundamentum constituendae fidei, Cic. Partit. 9; vgl. id. de Senect. 18. ∼ concordiam, Cic. Att. 8, 11, D. Si utilitas amicitiam constituet, tollet eadem, id. Fin. 2, 24, 78. ∼ amicitiam tecum, Qu. Cic. Pet. Cons. 7, 27 (vgl. ib. § 25: amicitiae permultae comparantur). ∼ libertatem, Cic. Flacc. 11, 25. ∼ victoriam, id. Rosc. Am. 6, 16. ∼ pacem (*opp.* bellum gerere), id. ib. 8, 22. ∼ quantum mali sibi ac liberis suis, id. Verr. 2, 1, 25 *fin.*

B) mit dem Nebenbegriffe des Ordnens od. Einrichtens: etwas ordnend oder einrichtend feststellen, befestigen, einrichten, ordnen.

1) eigentl.: Ti. et C. Gracchos plebem in agris publicis constituisse, eingesetzt haben, Cic. Agr. 2, 5; vgl.: Si Campanus ager dividatur, exturbari et expelli plebem ex agris, non constitui et collocari, id. ib. 2, 31. Ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset, ihnen einen festen Wohnplatz angewiesen, Caes. B. G. 1, 13 Herz. ∼ reges in civitate, Cic. Agr. 2, 6, 15; vgl. id. Off. 2, 12; so ∼ Commium regem ibi, Caes. B. G. 4, 21. ∼ decemviralem potestatem in omnibus urbibus, Nep. Lys. 2; vgl.: Quae (potestates, imperia, curationes) constituuntur ad populi fructum aliquem et commodum, Cic. Agr. 2, 7, 17. ∼ curatores legibus agrariis, id. ib.; vgl.: ∼ publice patronum huic causae, id. Mur. 2, 4 u. a. — Nihil minus et civile et humanum quam composita et constituta republica quicquam agi per vim, Cic. Leg. 3, 18 fin.; vgl.: Quae erant propria bene moratae et bene constitutae civitatis, id. Brut. 2, 7; so ∼ multas reipublicae partes, id. Agr. 2, 5. ∼ civitates, id. de Or. 1, 9. Chersoneso tali modo constituto, Nep. Milt. 2, 4. ∼ res summa aequitate, id. ib. 2, 2; vgl.: rem summariam de communi sententia, Cic. Off. 3, 20, 80. ∼ rem familiarem, id. Phil. 11, 2, 4. Nectanabin adjutum profectus regnum ei constituit, Nep. Chabr. 2.

2) tropisch: Ineuntis aetatis inscitia senum constituenda et regenda prudentia est, Cic. Off. 1, 34; vgl.: Majores vestri parandi juris et majestatis constituendae gratia bis Aventinum occupavere, Sall. Jug. 31, 17. Athenaeum maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui, Cic. Fam. 15, 4, 6. Jam perfectis constitutisque viribus, Quintil. Inst. 10, 1, 57.

C) mit dem Nebenbegriffe des Abgrenzens od. Bestimmens: etwas (für, zu etwas) bestimmend festsetzen, bestimmen.

1) eigentl.: Propter dissensionem placuerat dividi thesauros finesque imperii singulis constitui, Sall. Jug. 12. Quaeris a me quod summum pretium constituam, Cic. Att. 12, 31, 2. ∼ pretium frumento, id. Verr. 2, 3, 73 *fin.* ∼ certam pecuniam proconsulibus, Suet. Aug. 36. ∼ annua salaria senatorum nobilissimo cuique, id. Ner. 10. ∼ annua rhetoribus, id. Vesp. 18. ∼ propria loca senatoribus, id. Claud. 21. — ∼ diem nuptiis, Plaut. Trin. 2, 4, 180; vgl.: ∼ nuptias in hunc diem, Ter. Andr. 1, 5, 34. ∼ diem concilio, Caes. B. G. 1, 30. ∼ diem colloquio, id. ib. 1, 47. ∼ posterum diem pugnae, id. ib. 3, 23 *fin.* ∼ proximum diem ei negotio, Sall. Jug. 93 *fin.* ∼ certum tempus ei rei, Caes. B. C. 1, 19. ∼ grandiorem aetatem ad consulatum, Cic. Phil. 5, 17, 47. ∼ tempus in posterum diem, Liv. 38, 25. Postquam ad constitutam non venerat diem, id. 27, 16 *fin.* — Dati anuli: locus, tempus constitutum est, Ter. Eun. 3, 4, 3. ∼ locum, Liv. 38, 25 u. v. a. ∼ modum credendi, Cic. Rabir. Post. 3. — b) *term. techn.* der Geschäftsspr.: mit jemand in etwas accordiren, übereinkommen, bestimmen, verabreden, zusagen (vgl. Gronov. Obss. p. 14 *sq.*), constr. *aliquid cum aliquo*, *alicui*, *inter se* od. absolut. α) *cum aliquo*: Ubi ea dies, quam constituerat cum legatis venit, Caes. B. G. 1, 8; vgl.: Cui sciam pactam et constitutam esse cum Mallio diem, Cic. Catil. 1, 9, 24. Constitui cum quodam hospite, Me esse illum conventuram, Ter. Hec. 1, 2, 120. Constitui cum hominibus, quo die mihi Messanae praesto essent, Cic. Verr. 2, 2, 27. Puerum Cajum XV. Cal. Jun. ut

erent Talarius et Asellius, heri cum his stitui, Augustus b. Suet. Calig. 8; vgl. Pa. no. II, 2. — β) alicui: L. Cincio XXCD. constitui me curaturum Idibus ruariis, Cic. Att. 1, 7; so id. Off. 1, 10, — Ubi nocturnae Numa constituebat cae, Juven 3, 12 Ruperti. — γ) absol.: nia, quae curant (senes), meminerunt: monia constituta; qui sibi, quibus ipsi eant, Cic. de Senect. 7, 21; so: De pe- a constituta, Dig. 13 tit. 5. Quum ven- m dixero et constituero, Ter. Heaut. 4, : (Vaccenses) compositis inter se rebus iem tertiam constituunt, Sall. Jug. 66, 2. dierum numerum, ut nos, sed noctium putant. Sic constituunt, sic condicunt, Germ. 11. Nam si constituit, solito- decentius optat Ornari etc., Juven. 6, . — δ) inter se: Constituimus inter nos imbulationem postmeridianam conficere- in Academia, Cic. Fin. 5, 1; vgl. so au- alb der Geschäftssphäre mit dem dativ.: e, inquit, vellem non constituissem, in culanum me hodie venturum esse, Lae- id. de Or. 1, 62 fin.
) tropisch: Constituendi sunt qui sint micitia fines et quasi termini diligendi, Cic. l. 16. Si forte quaereretur, quae esset imperatoris, constituendum putarem prin- o, quis esset imperator: qui quum esset stitutus administrator quidam belli geren- tum adjungeremus etc. (wofür bald auf definire), id. de Or. 1, 48, 210; vgl. util. Inst. 12, 1, 1 Spald. N. cr. Nondum s constitui, molestiaene plus an volupta- attulerit mihi Trebatius noster, id. Fam. 27. Consuetudo sensim eo deducta est, honestatem ab utilitate secernens, et con- ieret, honestum esse aliquid, quod utile esset, et utile, quod non honestum etc., Off. 2, 3, 9. Bona possessa non esse con- ii, id. Quint. 29, 89. De hoc Antigonus m solus constituere non auderet, ad con- m retulit, Nep. Eum. 12, 1.
) mit dem Nebenbegriffe des Entschlusses: s zu thun beschließen, den Entschluß n, sich entschließen: Si quis mare Ne- um, Cereremque vocare Constituet fruges acchi nomine abuti mavolt etc., Lucr. 2, . Si rus cum scorto constituit ire, Ti- b. Non. 406, 20; so ∾ cohortes duas in tuatibus collocare, Caes. B. G. 3, 1. ∾ um cum Romanis gerere, id. ib. 4, 6. ∾ nanorum adventum exspectare atque ibi rtare, id. ib. 4, 19. ∾ desciscere a rege, . Datam. 5 u. f. w. Quod jam a multis io constitutum esse Pompejo et ejus con- in Siciliam me mittere, Cic. Att. 7, 7, 4. β) mit ut: Quin rus uti irem, jam heri stitueram, Plaut. Pseud. 1, 5, 136. Con- ieram, ut pridie Idus Aquini manerem, Cic. 16, 10. Lentulus cum ceteris ... consti- ant, uti L. Bestia quaereretur de actio- s Ciceronis, Sall. Catil. 43. — Dav.
constĭtūtus, a, um, Pa. I) abjectisch: I) (nach no. II, A) irgend wie beschaffen, eingerichtet: ∾ bene corpus, Cic. Tusc. 2, 6 fin. Quotus quisque philosophorum in- venitur, qui sit ita moratus, ita animo ac vita constitutus, ut ratio postulat? id. ib. 2, 4, 11; vgl.: A bonis viris, sapientibus et bene a natura constitutis, id. Sest. 65, 137. — 2) (nach no. II, B) fest, bestimmt: ∾ cursus siderum, Quintil. Inst. 1, 10, 46. ∾ discrimina (opp. fortuita), id. ib. 5, 10, 42. Jam confirmatae constitutaeque vocis, id. ib. 11, 3, 29.

II) substantiv. constitutum, i, n. 1) (nach no. II, A) die Einrichtung, Verordnung, das Gesetz (meist nachklass.), Cod. Theod. 1, 11, 5; 12, 41, 1. — b) tropisch: Quum videas ordinem rerum et naturam per constituta pro- cedere, nach bestimmten Gesetzen, Senec. Qu. Nat. 3, 16. — 2) (nach no. II, C, 1, b) die Verabredung, das Abkommen, der Accord (gut prosaisch): Ante rem quaeruntur quae talia sunt, apparatus, colloquia, locus, con- stitutum, convivium, Cic. Top. 12, 52; so absolut, id. Att. 11, 16, 2; Coel. 8 fin. Mandavi etiam Siccae. Rescripsit constitu- tum se cum eo habere, id. Att. 2, 23 fin.; so ∾ factum esse cum servis, ut venirent etc., Coel. 25; und scherzhaft: Si quod constitu- tum cum podagra habes, fac ut in alium diem differas, id. Fam. 7, 4. — So: ad consti- tutum venire, Varro R. R. 2, 5, 1; Cic. Cae- cin. 12; Petron. 15, 6. ∾ se proripuit, Suet. Oth. 6; und ganz ohne verb.; Cic. Att. 12, 1; Flor. 2, 6, 16. Constituto arma corripuit, Vellej. 2, 110 Ruhnk. N. cr.

constĭtūtĭo, ōnis, f. [constituo] 1) die Beschaffenheit, der Zustand: ∾ firma cor- poris, Cic. Off. 3, 33, 117 (als Uebers. des griech. εὐστάθειαν τῆς σαρκός); so ∾ ani- malis, Senec. Ep. 121. ∾ prima naturae, Cic. Fin. 4, 6 fin. — b) in der Rhetorik: „Constitutio est prima conflictio causarum ex depulsione intentionis profecta, hoc mo- do: Fecisti: Non feci, aut: Jure feci etc.," Cic. Invent. 1, 8, 10; vgl. Quintil. Inst. 3, 6, 2 sq. — 2) die Einrichtung, Anordnung, Ver- ordnung: „Constitutio est in lege, more, ju- dicato, pacto," Quintil. Inst. 7, 4, 6; vgl. id. ib. 5; 5, 2, 5; Cic. Leg. 2, 10; Plin. 34, 9, 21; Colum. 1, 8, 18 u. a.

constĭtūtor, ōris, m. [constituo] der Anordner, Verordner (meist nachklass.): ∾ legis, * Quintil. Inst. 3, 6, 43. ∾ rerum omnium deus, Lactant. 3, 9. ∾ moderator- que omnium, Arnob. 3 p. 101. ∾ SACRI CERTAMINIS, Inscr. b. Grut. 254, 4.

constĭtūtōrĭus, a, um, adj. [constituo no. II, B, 1, b] im Juristenlatein: zum Ac- cord gehörig: ∾ actio, Paul. Dig. 13, 5, 20.

constitutum, i, s. constituo Pa. no. II.

1. constitutus, a, um, Partic. u. Pa. v. constituo.

2. „CONSTITUTUS hominum a con- sistentium multitudine appellatur," Fest. p.

33 zwfth. (viell. dasselbe Wort mit dem ebenfalls zweifelhaften constitio b. Gell. 16, 5, 10).

con-sto, stiti, stātum (constaturus, Senec. Clem. 1, 19; Plin. 18, 5, 6 §. 30; Lucan. 2, 17; Martial. 10, 41), 1. *v. n.* still-, unbeweglich dastehen, still halten.

I) eigentl. (sehr selten für das gewöhnl. consistere): Per segetem in frumentis, aut in segete, aut in fossis sicubi aqua constat, aut aliquid aquae obstat, id emittere, patefieri removerique oportet, Cato R. R. 155 *fin.* (wofür consistet in scrobibus aqua, Colum. 5, 9, 9). So vom Stillstehen mit jemand der Unterhaltung wegen (vgl. consisto *no.* I, A, 2): Constant, conferunt omnes sermones inter sese drapetae, Plaut. Curc. 2, 3, 11. Und vom Haltmachen des Militärs: Multitudinem procul hostium constare viderunt, Sisenn. b. Non. 273, 4. Dagegen ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen

II) mit dem Nebenbegriffe der Festigkeit: fest stehen, unerschütterlich-, unverändert-, standhaft bleiben, bestehen, beharren u. dgl.: Quum consul Romanus prius quam totis viribus fulta constaret hostium acies, intulit signa, Liv. 3, 60; vgl.: Nec pugna deinde illis constare, nec fuga explicari sine magna caede potuit, id. 1, 30 *fin.* Primo adeo perturbavit ea vox regem, ut non color, non vultus ei constaret: deinde collecto tandem animo *etc.*, id. 39, 34; vgl.: Valetudo ei neque corporis neque animi constitit, Suet. Calig. 50; und: Dum sanitas constabit, pulchre meminero, Phaedr. 4, 24, 30. Quum alia atque alia parte nova aliqua clades oriretur, non mentibus solum consipere, sed ne auribus quidem atque oculis satis constare poterant, Liv. 5, 42; vgl.: In ebrietate tentantur pedes, lingua non constat, Senec. Ep. 83 *fin.* Quo (malo) aut oppressus jaceas, aut, ne opprimare, mente vix constes, Cic. Tusc. 4, 17, 39; vgl. Liv. 8, 19; 44, 20. Qua in sententia si constare voluissent, Cic. Fam. 1, 9, 14; vgl. Caes. B. G. 5, 36 *fin.* Uti numerus legionum constare videretur, Caes. B. G. 7, 35. Unius legionis eam seditionem; ceteris exercitibus constare fidem, Tac. Hist. 2, 96; vgl. Liv. 37, 32. Ut idem omnibus sermo constet, legiones Samnitium in Apulia esse *etc.*, Liv. 9, 2 u. a. — Poetisch: Quum sint huc forsitan illa, Haec translata illuc; summa tamen omnia constant, d. i. bleiben der Hauptsumme nach immer gleich, Ovid. Met. 15, 258. Postquam cuncta videt coelo constare sereno, Alles in fester sicherer Heiterkeit bestehe, Virg. Aen. 3, 518. — b) ∾ cum aliqua re od. alicui rei, mit etwas übereinstimmen, dazu stimmen, passen (vgl. consisto *no.* I, B, 2): Considerabit, constetne oratio aut cum re aut ipsa secum, Cic. Invent. 2, 14. Contrariam sententiam aut nullam esse .... aut non posse fieri, aut non constare cum superioribus et inferioribus sententiis *etc.*, Cic. Herenn. 2, 10, 14. — Si humanitati tuae constare voles, Cic. Att. 1, 11. — Und: ∾ sibi, mit sich selbst übereinstimmen, sich gleich-, consequent bleiben: Si innocentes Fabricios condemnassent, tamen in Oppianico sibi constare et superioribus consentire judiciis debuerunt, Cic. Cluent. 22, 60; so neben consentire, id. Univ. 3; Fa. 2, 11 *fin.* Cura major adhibenda, ut constare in vitae perpetuitate possimus nobis met ipsis nec in ullo officio claudicare, id. Off. 1, 33, 119; so ∾ sibi (*opp.* titubare), Quintil. Inst. 5, 7, 11. ∾ sibi et rei judicatae, Cic. Cluent. 38, 106. ∾ sibi, Hor. Ep. 1, 14, 16; A. P. 127; Quintil. Inst. 5, 7, 11 u. a. — c) ratio constat, kaufm. *term. techn.* die Rechnung trifft zu, stimmt: Auri ratio constat: aurum in aerario est, Cic. Flacc. 28, 69. Quibus ratio impensarum constaret, fest steht, streng beobachtet wird, Suet. Ner. 30. — Dah. β) in der nachauguſt. Prosa, besond. beim jüngern Plinius, übertr. außerhalb der Geschäftssphäre: Mirum est, quam singulis diebus in urbe ratio aut constet aut constare videatur, pluribus cunctisque non constet, Plin. Ep. 1, 9, 1 Gesn.; vgl. id. ib. 1, 5, 15; 3, 18, 10; 7, 6, 4; 9, 2 *fin.*; Paneg. 33, 4; Justin. praef. §. 5. Eam conditionem esse imperandi, ut non aliter ratio constet, quam si uni reddatur, Tac. Ann. 1, 6 *fin.* — So

2) von Thatsachen, Berichten u. dgl.: feststehen, gewiß sein: Quae quum constent, perspicuum debet esse, animos .... sublime ferri, Cic. Tusc. 1, 17, 40. Quum et factum constet et nomen, qualia sint vocatur in dubium, id. Partit. 12, 42; vgl.: Quum factum constat, sed a quo sit factum in controversiam venit, Quintil. Inst. 7, 2, 8. Supremo quidem die momenta ipsa deficientis per dispositos cursores nunciata constabant, Tac. Agr. 43 Roth. *N. cr.* — Mihi multa agitanti constabat, paucorum civium egregiam virtutem cuncta patravisse, Sall. Catil. 53, 4; vgl.: Quod omnibus constabat, hiemari in Gallia oportere, Caes. B. G. 4, 29 *fin.* Quod Avilium cum eo fuisse et a multis visum esse constabat, Cic. Cluent. 13, 38; so constat (constabat, constabit *etc.*) mit dem *accus. c. infin.*, id. Mil. 6; Quint. 29, 89; Caes. B. G. 3, 6; 9; 26 *fin.*; 6, 19 *fin.*; Ovid. Met. 7, 533; 12, 264; Quintil. Inst. 4, 2, 90; 5, 2, 3; 3, 6, 80 u. s. w. Talia constabat certa primordia fama Esse loci, Ovid. Met. 15, 58. — Quae propositio in se quiddam continet perspicuum et quod constare inter omnes necesse est (worin Alle einverstanden sein müssen), hanc velle approbare et firmare nihil attinet, Cic. Invent. 1, 36, 62; so constat (constabat, constabit *etc.*) inter omnes, mit folgend. *acc. c. infin.*, id. Phil. 2, 41, 105; Caes. B. G. 7, 44; Nep. Alcib. 1; Quintil. Inst. 6, 1, 8; 7. 7, 1 u. s. w.; vgl. auch ∾ inter homines sapientissimos (wofür kurz darauf: omnium consensu sic esse judicatum), Cic. de Or. 3, 1, 3. ∾ inter suos, Caes. B. G. 7, 47. ∾ inter augures, Liv. 10, 6 u. v. a. Quum de Magio constet, Cic. Att. 13, 10 *ad fin.*; vgl.: Si de facto constet, a qu

am sit ambigitur, Quintil. Inst. 7, 2, 7; it de id. ib. 11; 4, 2, 5; 76; 6, 4, 4 u. . Etsi non satis mihi constiterat, cum nane animi mei molestia an potius libente Athenis visurus essem, Cic. Fam. 13, 1. satis certum constare apud animum pot-, utrum gaudio dignum esset *etc.*, Liv. 28. Quid cuique sit opus constare de- Quintil. Inst. 3, 9, 8; ſo id. ib. 3, 8, 25 ıpt *N. cr.* — Quid porro quaerendum ! Factumne sit? At constat. A quo? At ıt, Cic. Mil. 6, 15; ſo abſolut, id. Verr. , 21.

) ∾ mihi, vom Entſchluſſe = certum est, ɩeht bei mir feſt, ich bin feſt entſchloſſen r ſelten): Mihi quidem constat, nec meam tumeliam, nec meorum ferre, Anton. b. . Phil. 13, 19, 42. Neque satis Bruto ue tribunis militum constabat, quid age- t aut quam rationem pugnae insisterent, :en unentſchloſſen, Caes. B. G. 3, 14.

I) im Allgem. als Gegenſatz des Nichtshandenen: beſtehen, vorhanden ſein, ſein meiſt nur bei Lucret.): Huc accedit, uti dissima materiaï Corpora quom constant, sint tamen omnia reddi Mollia *etc.*, Lucr. 567. (Corpora) quoniam fragili natura edita constant, id. 1, 582. Inter se quia ɩus principiorum Dissimiles constant, id. 246. Vacuum nequaquam constat inane, 1, 510. Severa silentia noctis Undique om constent, id. 4, 462 u. ſ. w. Antiquis- ɩi fere sunt, quorum quidem scripta con- ɩnt, Pericles atque Alcibiades, Cic. de Or. 22, 93. Erant acceptae pecuniae c. VER- TIO C. F. sic tamen, ut usque ad alterum literae constarent integrae, reliquae omnes ɩent in litura, id. Verr. 2, 2, 76. Qui sine nibus et pedibus constare deum posse de- :verunt, id. N. D. 1, 33, 92. Si ipsa mens ɩstare potest vacans corpore, id. ib. 1, 10. Daher

2) mit *ex*, *in*, *de* od. dem *ablat.*; aus od. etwas beſtehen, aus etwas zuſammengeɜt ſein, auf etwas beruhen u. dgl. α) mit (ſo ungemein häufig in Proſa u. Poeſie): ıat Coelum fremitu virum: ex spiritu at- e anhelitu Nebula constat, Plaut. Amph. 1, 79. Coelestem fulminis ignem Subtilem ɩgis e parvis constare figuris, Lucr. 2, 385. lomo) qui ex animo constet et corpore ca- co et infirmo, Cic. N. D. 1, 35, 98. Sim- ex (jus) e dulci constat olivo, Hor. Sat. 2, 64. Ea virtus, quae constat ex homini- ıs tuendis, id est ex societate generis hu- ɩni, Cic. Off. 1, 44, 157 u. unzähl. A. — mit *in* (ſehr ſelten): Monuit ejus diei vi- oriam in earum cohortium virtute constare, ıes. B. C. 3, 89 *fin.* Omnis ejus pecuniae ditus constabat in Epiroticis et urbanis ɔssessionibus, Nep. Att. 14 *fin.* — *γ) mit :: Semper enim partus duplici de semine ɩnstat, Lucr. 4, 1225. — δ) *c. ablat.* (beſnd. häufig bei Lucret. u. Quintilian): Ae- rno quia constant semina quaeque, Lucr. , 222; ſo ∾ materies solido corpore, id. ib. 5, 19. ∾ corpora concilio principiorum, id. ib. 485 u. ſ. w. ∾ agri campis, vineis, silvis *etc.*, Plin. Ep. 3, 19, 5. ∾ quicquid auro argentoque, Suet. Aug. 25. Constare totam orationem aut certe confertam esse aggressionum et enthymematum stipatione, Quintil. Inst. 5, 14, 27; ſo ∾ tota oratio longioribus membris, brevioribus periodis, id. ib. 9, 4, 134. ∾ omnis copulatio vocum aut numeris aut *μέτροις*, id. ib. 45. ∾ respublica quibus partibus, id. ib. 5, 10, 63 u. ſ. w. Causa constat aut unius rei controversia aut plurium, id. ib. 3, 10, 1; ſo ∾ omnis disciplina memoria, id. ib. 11, 2, 1. ∾ omne jus aut scripto aut moribus, id. ib. 12, 3, 6 u. ſ. w.

3) kaufm. *term. techn.* wie unſer: zu ſtehen kommen, d. i. koſten, conſtr. mit dem *abl.*, *genit. etc.* (vgl. Seyferts Gr. §. 2113 ff.; Ramsh. Gr. S. 436 ff. u. 326; Zumpt Gr. §. 444) a) eigentl.: α) *c. ablat.*: Ut unae quadrigae Romae constiterint quadringentis millibus, Varro R. R. 2, 1, 14; ſo Suet. Vitell. 19. ∾ filius auro, Plaut. Truc. 2, 6, 57. ∾ navis gratis, Cic. Verr. 2, 5, 19. ∾ tanto nobis deliciae et feminae, Plin. 12, 18, 41. ∾ magno tibi, Plin. Ep. 2, 6, 4. ∾ parvo, Pallad. Febr. 9, 12 u. a. — β) *c. genit.*: (Ambulatiuncula) prope dimidio minoris constabit isto loco, Cic. Att. 13, 29, 2. Indicebat et familiaribus coenas, quorum uni mitellita quadragies sestertio constitit, alteri pluris aliquanto absorptio rosaria, Suet. Ner. 27 *fin.* ∾ quanti funus, id. Vesp. 19. ∾ quanti subsellia, Juven. 7, 45. — γ) *c. adv.*: Quod mihi constat carius, Lucil. b. Non. 272, 25; ſo ∾ vilissime, Colum. 9, 1, 6. — δ) mit *super*: Forum de manubiis inchoavit, cujus area super HS. millies constitit, Suet. Caes. 26. — b) tropiſch: Edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam, Caes. B. G. 7, 19. Exerces pretiosa odia et constantia magno, Ovid. Her. 7, 47. Imperia pretio quolibet constant bene, Senec. Phoen. 664. — Davon

constans, antis, *Pa.* (nach *no.* II, A) feſtbeſtehend, feſt, unveränderlich, unerſchütterlich (ſehr häufig u. gut klaſſ.): 1) eigentl.: At contra mellis constantior est natura (*sc.* quam aquae) Et pigri latices magis et cunctantior actus, Lucr. 3, 192. ∾ uva contra tenorem unum algoris aestusve (*opp.* impatiens variantis coeli), Plin. 14, 2, 4 §. 27. Quae cursus certos et constantes habent, Cic. N. D. 3, 9 *fin.*; vgl. ∾ reversio stellarum (neben conveniens), id. ib. 2, 21; constantissimus motus lunae, id. Divin. 2, 6, 17; und: Nihil (mundo) ornatius aspectu motuque constantius, id. N. D. 3, 9, 23. Constanti vultu graduque, Liv. 5, 46. Aetate nondum constanti, Suet. Galb. 4. ∾ pax, feſt, ſicher, Liv. 6, 25. ∾ fides, Hor. Od. 3, 7, 4. Illic agitavere, placeretne obstrui Pannoniae Alpes, donec a tergo vires uni-

versae consurgerent, an ire comminus et certare pro Italia constantius foret, sicherer, Tac. Hist. 3, 1. — b) mit sich übereinstimmend, einstimmig, harmonisch: Quemadmodum in oratione constanti, sic in vita omnia sint apta inter se et convenientia, Cic. Off. 1, 40, 144; vgl.: Incredibilia dixerit an inter se constantia. Quintil. Inst. 5, 4, 2. — (Rumores) satis illos quidem constantes, sed adhuc sine auctore, Cic. Fam. 12, 9. ∾ parum memoria hujus anni, Liv. 10, 37. Constans fāma erat eum penetrasse ad eam, Suet. Caes. 6; so ∾ opinio, id. Tib. 39; Vesp. 4 u. a.

2) tropisch: geistig od. moralisch fest, standhaft, beharrlich, zuverlässig: Sunt igitur firmi et stabiles et constantes (amici) eligendi, Cic. Lael. 17, 62; vgl.: Proinde ac si iidem firmissimi solerent esse amici, qui constantes fuissent inimici, Nep. Lys. 2, 2. Venit ad Cluvium. Quem hominem? Levem? imo gravissimum. Mobilem? imo constantissimum, Cic. Rosc. Com. 16, 49; vgl. *opp.* varium, id. frgm. b. Quintil. Inst. 6, 3, 48 Spald. Pater igitur amens ... at is quidem fuit omnium constantissimus, ein sehr beharrlicher, besonnener Mann, id. Rosc. Am. 14 *fin.*; vgl. prudens et constans (testis), Quintil. Inst. 5, 7, 26 u. unt. *Adv.*: (Helvidius Priscus) recti pervicax, constans adversus metus, Tac. Hist. 4, 5 *fin.* ∾ Fortuna tantum in levitate sua, Ovid. Trist. 5, 8, 18; vgl.: Claudius Apollinaris neque fidei constans, neque strenuus in perfidia, Tac. Hist. 3, 57. Quanto constantior idem in vitiis *etc.*, Hor. Sat. 2, 7, 18.

Adv. 1) (nach *no.* 1): ∾ manere in suo statu, Cic. Univ. 13; vgl.: Impetum coeli constantissime conficientem vicissitudines anniversarias, id. N. D. 2, 38, 97. — b) ∾ et aequaliter ingrediens oratio, Cic. Or. 58. Quum sibi constanter convenienterque dicat, non laborat, id. Tusc. 5, 9, 26; vgl. ib. §. 24; im *Compar.*, ib. §. 25; und im *Superl.*, ib. 5, 8, 23; so: Hi constanter omnes nunciaverunt, einstimmig, übereinstimmend, Caes. B. G. 2, 2. Quodsi regum atque imperatorum animi virtus in pace ita uti in bello valeret, aequabilius atque constantius sese res humanae haberent, neque aliud alio ferri *etc.*, Sall. Catil. 2, 3; vgl.: Aequabilius atque constantius provinciae regentur, Tac. Ann. 15, 21 *fin.* — 2) (nach *no.* 2) ∾ ac non trepide pugnare, standhaft, ausdauernd, Caes. B. G. 3, 25; vgl.: ∾ agere, Hirt. B. Afr. 84. ∾ proelium unum et alterum inire, Suet. Vesp. 4; Tib. 19. ∾ et sedate ferre dolorem, Cic. Tusc. 2, 20. ∾ et libere se gerere, id. Att. 4, 16, 9. ∾ prudenterque fit, id. Tusc. 4, 6, 12. ∾ delata beneficia (neben judicio, considerate, u. entggs. repentino quodam impetu), id. Off. 1, 15 *fin.* ∾ gaudere vitiis, Hor. Sat. 2, 7, 6. — *Compar.*: ∾ cetera exsequi, Suet. Aug. 10. — *Superl.*: amicitias retinere, Suet. Aug. 66. ∾ recusantem quicquam amplius pati, id. Tib. 45 u. a.

* con-strātor, ōris, *m.* [sterno] der Ebner, Beruhiger: ∾ maris, Auson. Technop. 12.

constratum, i, s. 1. consterno no. I, 2.

constratus, a, um, *Partic.* v. 1. consterno.

con-strĕpo, ĕre, *v. n.* laut-, stark rauschen, -tönen, lärmen (nachklass. Wort), Appul. Met. 11 p. 261, 34 u. a.; Gell. 4, 1, 1.

constricte, *adv.* s. constringo *Pa.* zu Ende.

constrictĭo, ōnis, *f.* [constringo] (nachklass. Wort) das Zusammenbinden, Zusammenziehen, Pallad. Mart. 1; Scrib. Comp. 84; Macrob. Sat. 7, 6 u. a.

constrictīvus, a, um, *adj.* [constringo] zusammenziehend, constringirend (in der spätern Medicin): ∾ cibi, Coel. Aur. Tard. 2, 3 *ad fin.* ∾ virtutis esse, id. Acut. 2, 18 u. a.

* constricto, are, *v. intens. a.* [constringo] zusammenziehen, vom Arzt (neben insecare, amputare *etc.*), Tertull. adv. Marc. 2, 16.

constrictus, a, um, *Partic.* v. constringo.

con-stringo, inxi, ictum, 3. *v. a.* zusammenziehen, -binden (gut klassisch in Prosa u. Poesie)

I) eigentl.: 1) im Allgem.: Vineam alligato recte, dum ne nimium constringas, Cato R. R. 33, 1. ∾ sarcinam, Plaut. Trin. 3, 2, 96. ∾ galeam, Val. Flacc. 3, 80. — Poetisch: Haec Amor ipse suo constringat pignora signo, Prop. 3, 20, 17. — Besonders häufig 2) insbesond.: a) fesselnd zusammenbinden, fesseln, binden (Verbrecher oder Wahnsinnige): *α*) *c. ablat.*: ∾ corpora vinculis, Cic. de Or. 1, 52 *ad fin.*; Quintil. Inst. 7, 3, 14. ∾ illum laqueis, Cic. Sest. 41, 88. — *β*) *sine ablat.*: ∾ manus, Plaut. Bacch. 4, 7, 1; Mil. gl. 3, 1, 11. Hunc pro moecho postea Comprehendere intus et constrinxere, Ter. Eun. 5, 6, 23; so id. Andr. 5, 2, 24; Cic. Phil. 7, 9, 27; Hirt. B. Afr. 87; Suet. Calig. 35; Ner. 34; * Hor. Sat. 1, 6, 23 u. a. — Tu mentis es compos? Tu non constringendus? Cic. Phil. 2, 38; vgl. id. Pis. 20 *fin.* — b) *term. techn.* der medic. Spr.: zusammenziehen, anhalten, constringiren, Plin. 23, 6, 54; 7, 63 u. a.

II) tropisch: 1) im Allgem.: zusammenhalten, binden, fesseln, beschränken, in Schranken halten u. dgl. (ein sehr beliebter Tropus bei Cicero, sonst weniger häufig): Si turpissime se illa pars animi geret ... vinciatur et constringatur amicorum propinquorumque custodiis, Cic. Tusc. 2, 21, 48. ∾ conjurationem omnium horum conscientia, id. Catil. 1, 1. ∾ fidem religione potius quam veritate, id. Balb. 5, 12. ∾ psephismata jurejurando, id. Flacc. 6 *fin.* ∾ leges immutabili necessitate, Quintil. Inst. 2, 13, 1. ∾ orbem terrarum novis legibus, Cic. Agr. 2, 10 *fin.*; Tac. Ann. 3, 33 *fin.* ∾ scelus fraudemque odio

um supplicioque, Cic. de Or. 1, 46, 202. bus omnibus (sc. muliebribus juribus) conctas vix tamen continere potestis, Liv. 3. Superstitione constricti, Quintil. Inst. 2, 26 u. a. — 2) insbes. von der Rede dem Räsonnement: kurz zusammennehm, zusammenfassen: (Sententia) quum aptis stricta verbis est, cadit etiam plerumque ıerose, Cic. Brut. 8 *fin.* So: constricta ratio (*opp.* latius fusa), Quintil. Inst. 2, 5. — Quae (ars logica) rem dissolutam ulsamque conglutinaret et ratione quadam stringeret, Cic. de Or. 1, 42, 188. — von

constrictus, a, um, *Pa.* eng zusammengezogen, verkürzt, kurz, compact: ∼ ns, gefaltet, Petron. Sat. 132, 15; vgl.: supercilia (*opp.* dissidentia), Quintil. Inst. 11, 10. ∼ arbor, beschnitten, beschränkt, n. 17, 12, 18; vgl.: folium tenuius et conictius et angustius, id. 21, 10, 32. ∼ ni- perpetuo rigore, Curt. 7, 3. Pulticula ıstrictior, Coel. Aur. Acut. 2, 18. — *Superl.* nmt nicht vor. — * *Adv.* eng, knapp: Conictius jungi alicui, Aug. Doctr. Christ. 1, 28.

constructĭo, ōnis, *f.* [construo] die Zusammenstellung, Zusammensetzung, Errichng, Erbauung (gut prosaisch, am häufig: t bei Cicero, nicht bei Quintilian): ∼ honis, Cic. Acad. 2, 27. ∼ lapidum, Senec. nsol. ad Polyb. 37. ∼ theatri, Pseudo aj. b. Plin. Ep. 10, 49. Im Plural, Pall. Nov. 22, 1. — 2) von der Rede: die ssende Verbindung: ∼ verborum, Cic. de . 1, 5, 17; Brut. 78, 272; u. absolut, id. . 44, 150; Plin. Ep. 1, 16, 2. — 3) in der ammat. Spr. die grammatische Verbindung, nstruction, Prisc. p. 1061 *sq.* P. u. v. a.

constructus, a, um, *Partic.* v. construo.

con-strŭo, uxi, uctum, 3. (*partic. futur.* nstruitūra, Venant. Carm. 2, 10 *ad fin.*) *a.* I) an Einen Punkt zusammenhäufen, sammenbringen, in Menge aufhäufen (gut ssisch; nicht bei Quintilian): ∼ acervos umorum, Cic. Phil. 2, 38; vgl. ∼ et coarvare pecuniam, id. Agr. 1, 5. ∼ acerım, Hor. Sat. 1, 1, 44. ∼ divitias, id. . 2, 3, 96. ∼ carros, Sisenn. b. Non. 195, . ∼ has omnes multas magnificasque res c. vestem, argentum, tabulas et signa), ic. de Or. 1, 35, 161; vgl. ∼ copiam ornaentorum uno in loco, id. ib. §. 162. ∼ conriem, Plin. 18, 31, 74. — II) (wie comno no. II) zusammenhäufend errichten, beiten, schaffen (ebenfalls gut klassisch, am iufigsten bei Cicero): ∼ atque aedificare undum, Cic. N. D. 1, 8, 19. ∼ navem, diticium, id. de Senect. 20, 72; vgl.: conructa a patribus delubra, id. Leg. 2, 8, 19. ∼ arces, Sil. 8, 145. ∼ Horatiae sepulcrum ıxo quadrato, Liv. 1, 26; vgl.: ∼ horrea ıxeo muro, Suet. Ner. 38; und: ∼ pilam ıxeam magnis molibus, Virg. Aen. 9, 712. ∼ cubilia sibi nidosque (aves), Cic. N. D. , 52; vgl.: ∼ nidos, id. de Or. 2, 6, 23 u. ∼ nidum sibi, Ovid. Met. 15, 397. Dentibus in ore constructis manditur cibus, Cic. N. D. 2, 54. — Constructae sunt mensae multiplici dape, zubereitet, d. i. angeordnet, besetzt, * Catull. 64, 304. — 2) in der grammat. Spr.: grammatisch verbinden, construiren, Prisc. p. 1099 *sq.* P. u. v. a.

* con-stŭpĕo, ŭi, 2. *v. n.* sehr staunen, Juvenc. 1, 179.

* constŭprātor, ōris, *m.* [constupro] der Schänder: Stuprati et constupratores, Liv. 39, 15.

con-stŭpro, avi, atum, 1. *v. a.* schänden (selten, aber gut prosaisch): ∼ matronas, virgines, ingenuos, raptos *etc.*, Liv. 29, 17. ∼ nubilem virginem, Curt. 10, 1. ∼ praetextatos liberos, Qu. Cic. Pet. Cons. 3, 10. ∼ hunc adolescentulum mutua libidine, Suet. Vitell. 12 u. a. — 2) tropisch: Afflicta respublica est empto constupratoque judicio, durch Buhlerei erkauft, Cic. Att. 1, 18, 3. ∼ pudicitiam, Hieron. adv. Jov. 2, 9.

con-sŭādĕo, ere, *v. a.* etwas nachdrücklich rathen, • anrathen (ein plautin. Wort; vgl. jedoch consuasor): Saluti quod tibi esse censeo, id consuadeo, Plaut. Merc. 1, 2, 32. Consuadet homini, credo, id. Trin. 2, 4, 126. Qui consuadet, vetat, id. ib. 3, 2, 46. — Von günstigen Auspicien: Picus et cornix est ab laeva, corvus porro ab dextera; Consuadent *etc.*, id. Asin. 2, 1, 13.

Consualia, ium, *s.* Consus.

* consŭāsor, ōris, *m.* [consuadeo] der nachdrücklich zu etwas räth, der Rathgeber: Haec omnia Quintius agebat auctore et consuasore Naevio, Cic. Quint. 5.

con-sŭāvĭo (auch sav. geschr.), are od. — or, atus, 1. *v. a.* sehr -, herzlich küssen (nur bei Appulejus): Juppiter prehensa Cupidinis buccula consuaviat, Appul. Ap. 6 p. 182. Ubi primum consuaviatus eum *etc.*, id. ib. 2 p. 120.

con-substantĭālis, e, *adj.* von gleichem Wesen, gleichbeschaffen (kirchenlat.), Tertull. adv. Herm. 44; Augustin. de Music. 6, 17.

con-substantīvus, a, um, *adj.* was d. Vor.: von gleichem Wesen, gleich beschaffen (kirchenlat.), Tertull. adv. Valent. 12 *fin.* u. 18.

* consūdasco (in einigen Handschriften consudesco), ĕre, *v. inch.* [consudo] stark in Schweiß gerathen, stark schwitzen, von den eingelegten Oliven, Colum. 12, 48, 2.

con-sūdo, avi, 1. *v. n.* stark -, heftig schwitzen (sehr selten), Cato R. R. 96, 1; Plaut. Pseud. 2, 2, 71; Colum. 12, 7, 2.

consŭē-facĭo, feci, factum, 3. *v. a.* [consueo] jemand an etwas gewöhnen (sehr selten u. meist vorklassisch für das klass. assuefacio): mit folg. *ut* od. *ne*: Quum jam pinnas habebunt, consuefaciendum, ut unam aut duas sectentur gallinas, Varro R. R. 3, 9, 15; vgl. in der Tmesis: Consue quoque fa-

ciunt, ut alligari possint, id. ib. 2, 9, 13. Ea ne me celet, consuefeci filium, Ter. Ad. 1, 1, 29. — β) mit folg. *infin.*: Hoc patrium est potius consuefacere filium, Sua sponte recte facere quam alieno metu, Ter. Ad. 1, 1, 49; so ∾ Gaetulos ordines habere, signa sequi *etc.*, * Sall. Jug. 80, 2. — * γ) *absol.*: Fit sedulo. Nil praetermitto: consuefacio: denique Inspicere jubeo *etc.*, Ter. Ad. 3, 3, 60. — * δ) *passiv. c. dativo*: Idem sibi domicilium esse quod sepulcrum, eoque consuefieri his deversoriis, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 18.

* con-sŭĕo, ēre, *v. n.* gewohnt sein, pflegen: Nos, ut consuemus, nostros agitamus amores, Prop. 1, 7, 5; vgl. Charis. p. 224 P.; Prisc. p. 885 ib. u. sueo. (Andere halten es für eine Syncope = consuevimus, s. d. folg. Art.)

consŭesco, suēvi, suētum, 3. (in den *tempp. perff.* sind die syncopirten Formen consuesti, consuestis, consuerunt; consueram *etc.*, consuero *etc.*, consuerim *etc.*, consuessem *etc.*, consuesse vorherrschend) *v. a.* u. *n.*

I) *act.* jemand od. etwas gewöhnen, üben (vorklass. u. nachaugust.): Tum brachia consuescunt firmantque lacertos, Lucr. 6, 397. ∾ juvencum plostro aut aratro, Colum. 6, 2, 9. ∾ vitem largo humori, id. Arb. 1, 5. ∾ rusticos circa larem domini semper epulari, id. 11, 1, 19. ∾ semina falcem pati, Plin. 17, 10, 14. — Weit häufiger in allen Perioden u. Redegattungen

II) *neutr.* 1) sich gewöhnen, und (besond. oft) im *temp. perf.* (sich gewöhnt haben, d. i.) gewohnt sein, die Gewohnheit haben, pflegen, construirt in der Regel mit dem Infinitiv, selten absolut, mit *ad*, dem Dativ od. Ablativ. α) *c. infin.*: Disjungamus nos a corporibus, id est consuescamus mori, Cic. Tusc. 1, 31, 75. (Demosthenes) summa voce versus multos uno spiritu pronunciare consuescebat, id. de Or. 1, 61, 261. Ut aliis parere sua voluntate consuescerent, id. Invent. 1, 2, 3. Paullatim Germanos consuescere Rhenum transire *etc.*, Caes. B. G. 1, 33. Quibus (navibus) in Britanniam navigare consuerunt, id. ib. 3, 8. Ita Helvetios a majoribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare, consuerint, id. ib. 1, 14. Iter per Alpes, quo magno cum periculo mercatores ire consuerant, id. ib. 3, 1. Quem ipse Sex. Naevius procuratorem relinquere antea consuesset, Cic. Quint. 28 *fin.* Consuesse Deos immortales ... quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res concedere, Caes. B. G. 1, 14 u. s. w. Quam rem et paucis contigisse et pro magnis hominum officiis consuesse tribui docebat, Caes. B. G. 1, 43. — Neutral: Sicuti in sollemnibus sacris fieri consuevit, Sall. Catil. 22, 2. — β) *absol.*: Quae (formido) tot ac tales viros impediat, quo minus pro capite et fortunis alterius, quemadmodum consuerunt, causam velint dicere, Cic. Rosc. Am. 2, 5. Ut tuis consiliis atque opibus, ut consuevi, in omnibus rebus utar, Caes. b. Cic. Att. 9, 16 A; vgl.: Sicut consuerat, Suet. Caes. 73. Eo die, quo consuerat intervallo hostes sequitur, Caes. B. G. 1, 22. Adeo in teneris consuescere multum est, Virg. Georg. 2, 272. — In griechischer Attraction: Quum scribas et aliquid agas eorum, quorum consuesti, gaudeo, Lucceius b. Cic. Fam. 5, 14. — γ) mit *ad*: Nisi quibusdam pugnae simulacris ad verum discrimen aciemque justam consuescimus, Quintil. Inst. 2, 10, 8. — δ) *c. ablat.*: Quae (aves) consuevere libero victu, Colum. 8, 15 *fin.*; so id. 8, 13, 1; 10, 153. — ε) *c. dativo*: Ne gravissimo dolori timore consuescerem, Plin. Ep. 8, 23, 8. — ζ) zweifelhafte Construction: In ipso equo ... si nulla res impediat, nemo est quin eo, quo consuevit, lubentius utatur quam intractato et novo, Cic. Lael. 19, 68. — b) im *partic. perf.* (meist poetisch): Nimis pene animo es Molli qui consuetus in armis Aevom agere, Pacuv. b. Cic. Tusc. 2, 21, 49. ∾ gallus auroram vocare, Lucr. 4, 713; so mit dem Infin., id. 5, 209; 6, 783; 1042. Consueta domu catulorum blanda propago, id. 4, 999. Socors genus mancipiorum otiis, campo, circo, theatris, aleae, popinae, lupanaribus consuetum, Colum. 1, 8, 2. Postidea loci Si hoc eduxeris, proinde ut consuetus antehac *etc.*, Plaut. Stich. 5, 5, 18. Populus si perperam est consuetus, corrigere se ipsum debet, Varro L. L. 9, 1, 127. Melior fit grex, si non est ex collectis (capellis) comparatus, sed ex consuetis una, aus aneinander Gewöhnten, id. ib. 2, 3, 2.

2) mit jemand im edeln od. (häufiger) im unedeln Sinne verliebten Umgang pflegen, umgehen (ebenfalls häufig u. gut klassisch): Tu en umquam cum quiquam viro Consuesti *etc.*? Plaut. Cist. 1, 1, 89; so Ter. Ad. 4, 5, 32; Hec. 4, 1, 40; Phorm. 5, 6, 33; Cic. Verr. 2, 5, 12; Nep. Alcib. 10 *fin.* — Is se dixit cum Alcumena clam consuetum cubilibus, Plaut. Amph. 5, 1, 70; so Caecil. b. Gell. 2, 23, 10. Asta igitur, ut consuetus es puer olim, Plaut. Asin. 3, 3, 113; so id. Capt. 4, 2, 87. — Davon

consuētus (bei Dichtern dreisylbig), a, um, *Pa.* von leblosen Dingen, an die man gewöhnt ist, die man für gewöhnlich anwendet, gebraucht, besitzt u. dgl.: gewohnt, gewöhnlich (meist poetisch, nicht bei Cicero): Ut consuetum facile amorem cerneres, Ter. Andr. 1, 1, 108. ∾ antra, Virg. Georg. 4, 429. ∾ cubilia, Ovid. Met. 11, 259. ∾ lectus, id. Trist. 3, 3, 39. ∾ in auras, id. Met. 2, 266. ∾ pectora, id. ib. 13, 491. ∾ canistris, * Juven. 5, 74. ∾ finis, Ovid. Her. 20, 242 u. a. Ita ad hoc aetatis a pueritia fui ut omnes labores, pericula consueta habeam, Sall. Jug. 85, 7. Animum a consueta lubidine continuit, id. ib. 15 *fin.* — * *Adv.*: nach gewöhnlicher Art: ∾ suscipere pabulum, Ammian. 27, 2.

consuetio, onis, *f.* [consuesco no. II, der verliebte Umgang, die Liebschaft: ~ destina, Plaut Amph. 1, 2, 28; vgl. Fest. 6 u. Comment. p. 388.

onsuetudinarius, a, um, *adj.* [conudo] gewöhnlich (spätlat.): ~ portitor, m. Ep. 7, 11. ~ carnes, Salvian. de ern. D. 6 p. 219. ~ usus vitae, id. ib. 21.

onsuetudo, inis, *f.* [consuesco] I) das ohntsein, die Gewohnheit, der Gebrauch, Herkommen (unendlich häufig in allen Peen, besond. in Prosa): Plerumque parenpraeceptis imbuti ad eorum consuetudimoremque deducimur, Cic. Off. 1, 32 *fin.* c majorum consuetudo longo intervallo etita ac relata, Cic. Divin. in Caecil. 21; ib. 2, 5. ~ Siculorum ceterorumque ecorum, id. Verr. 2, 2, 52; de Or. 2, 3, ~ neque suam neque populi Romani Caes. B. G. 1, 45; vgl. ib. 1, 43 u. v. a. est meae consuetudinis, rationem red- *etc.*, Cic. Rabir. perd. 1. Sin consuenem meam, quam in republica semper i, tenuero *etc.*, id. Phil. 1, 11, 27. Haec nostram consuetudinem sunt levia, Nep. m. 2, 3. Si quid Socrates aut Aristippus ra morem consuetudinemque civilem fent locutive sint, Cic. Off. 1, 41, 148 u. . Quod apud Germanos ea consuetudo t, ut *etc.*, Caes. B. G. 1, 50. — Virtuex consuetudine vitae sermonisque nostri rpretemur, Cic. Lael. 6, 21; vgl. ~ vimeae, id. Rabir. perd. 1, 2; und: ~ seris, id. Fat. 11, 24; Quintil. Inst. 1, 6, ~ communis sensus, Cic. de Or. 1, 3 *fin.* in proverbii consuetudinem venit, id. 1, 15 *fin.* ~ victus, Cic. Att. 12, 26; s. B. G. 1, 31. ~ otii, Quintil. Inst. 1, 1 u. a. Ita serpit illud insitum natura m, consuetudine peccandi libera, Cic. r. 2, 3, 76 *ad fin.*; so ~ peccandi, Quin-Inst. 7, 2, 44. ~ splendidior loquendi, Brut. 20. ~ loquendi, Quintil. Inst. 1, 3; 11, 1, 12; 12, 2, 19. ~ dicendi, Cic. . 13, 29; Quintil. Inst. 2, 4, 16. ~ doli, id. ib. 2, 5, 2. ~ vivendi, id. ib. 1, 5 u. s. w. ~ immanis ac barbara homiimmolandorum, Cic. Fontej. 10, 21. ~ sium certis diebus audiendarum, Quintil. . 10, 5, 21 u. a. — Quod si indocta conudo tam est artifex suavitatis *etc.*, Cic. 48, 161; so ~ mala, *Hor. Sat. 1, 3, 36. ssidua, Quintil. Inst. 1, 1, 13. ~ longa, b. 2, 5, 2. ~ vetus, id. ib. 1, 6, 43. ~ munis, id. ib. 11, 1, 12; 12, 2, 19. ~ aris, id. ib. 2, 13, 11 u. s. w. — Bene re jam ex consuetudine in naturam vortit, . Jug. 85, 9. — β) ex consuetudine, pro suetudine, u. absolut consuetudine, nach aus Gewohnheit, Gebrauch, auf gente Weise u. dgl.: Germani celeriter ex suetudine sua phalange facta impetus glaum exceperunt, Caes. B. G. 1, 52; so ex, Sall. Jug. 71, 4; Quintil. Inst. 2, 5, 1; Suet. Ner. 42 u. a. Quae de causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, Cic. Arch. 12 *fin.* Consuetudine sua Caesar sex legiones expeditas ducebat, Caes. B. G. 2, 19; so id. ib. 2, 32. Huc quum se consuetudine reclinaverint, id. ib. 6, 27 *fin.*; so absolut, id. ib. 7, 24 Herz.; Sall. Jug. 31, 25 u. a.

2) in der Grammatik (statt: ~ loquendi, vgl. oben), der Sprachgebrauch, bei Varro im 8. u. 9. Buche der Lingua Lat. fast auf jeder Seite, Cic. Or. 47, 157; Quintil. Inst. 1, 6, 3; 16; 2, 5, 2 u. v. a. Dah. b) bei Columella für Sprache überh.: Cicero, qui eum (*sc.* Oeconomicum Xenophontis) Latinae consuetudini tradidit, Colum. 12 praef. §. 7. ~ nostra (*opp.* Graeca), id. 6, 17, 7.

II) (eigentl. das gewohnte Zusammensein mit jemand, dah.) der gesellige Verkehr, das gesellige Verhältniß, der Umgang (ebenfalls häufig und gut klassisch; im edeln Sinne am häufigsten bei Cicero): (Dejotarus) quicquid a bellis populi Romani vacabat, cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque jungebat, Cic. Dejot. 9 *fin.*; so im Plural: ~ victûs cum multis, id. Mil. 8, 21; und im Singular: ~ victûs, id. Or. 10, 33. Cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo, id. Rosc. Am. 6; vgl.: Et inter nosmet ipsos vetus usus intercedit et Atticus noster majorem etiam mihi cum Cossinio consuetudinem fecit, id. Fam. 13, 23. Multa et jucunda consuetudine conjuncti inter nos sumus, id. Att. 1, 16, 11. Inductus consuetudine ac familiaritate, id. Quint. 3, 12; so neben familiaritas, id. Fam. 10, 3. Non fastidivit ejus amicitiam ... dedit se in consuetudinem, id. Pis. 28. In ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, insinuabo, id. Fam. 4, 13, 6; vgl.: Se blanditiis in Asinii consuetudinem penitus immersit, id. Cluent. 13. — ~ epistolarum, brieflicher Verkehr, Cic. Fam. 4, 13. ~ nutrimentorum, Gemeinschaft, Suet. Calig. 9.

2) insbesond. verliebter Umgang im edeln und (häufiger) im unedeln Sinne, Liebesverhältniß, Liebe; Liebschaft, Liebeshandel: Uxorem demus: spero consuetudine et conjugio liberali devinctum Dein facile ex illis sese emersurum malis, Ter. Andr. 3, 3, 28; so id. Hec. 3, 3, 44; Suet. Tib. 7; Ner. 35. — Hic parvae consuetudinis causa hujus mortem tam fert familiariter, Ter. Andr. 1, 1, 84; so id. ib. 1, 5, 44; 2, 6, 8; Phorm. 1, 3, 9; Liv. 39, 9; Quintil. Inst. 5, 11, 34; Suet. Tit. 10 u. a. So auch häufig: ~ stupri, Sall. Catil. 23, 3; Suet. Calig. 24; Oth. 2; Curt. 4, 10 *ad fin.*

consul (auf den ältesten Inschriften consol, Einmal cosol geschr., s. d. Beilagen), ulis, *m.* (im Plural abgekürzt gewöhnl. Coss.; vgl. Quintil. Inst. 1, 7, 29 Zumpt u. Meyer; doch hat das S. C. de Bacchan. nur cos.) [Etymologie ungewiß; nach Einigen vom

Stamm conso, wovon auch Consus, consulo, consilium, der Berathende] der Consul, bekanntlich eine der beiden, seit Vertreibung der Könige jährlich gewählten höchsten Magistratspersonen im römischen Staate. Vgl. üb. seine Wahl, Amtsverwaltung u. s. w., Adams Alterth. 1 S. 163—176; Creuz. Antiquit. §§. 135—138 u. die das. citirten Autoren (natürlich unzählige Mal in allen Perioden und Redegattungen): „Qui recte consulat, consul cluat," Att. b. Varro L. L. 5, 14, 24; vgl. Neukirch. Fab. Tog. p. 89. Quum in concionem et consules processisset ... interroganti tribuno ... parum utiliter in praesens certamen respondit, d. i. einer von ihnen, Liv. 4, 6. ∾ ordinarius, der vom 1. Januar an das Amt verwaltet, im Gegensatz von ∾ suffectus, dem im Laufe des Jahres statt eines verstorbenen Consuls, oder, seit den Kaisern, ehrenhalber gewählten, s. ordinarius u. sufficio. ∾ designatus (so genannt in der Zwischenzeit zwischen der Wahl, d. Anfang Augusts, und dem Amtsantritte, d. 1. Januar), s. designo. ∾ major, der die Mehrzahl der Wahlstimmen gehabt, oder bei dem die Fasces sind, oder der ältere, oder der Vater mehrerer Kinder ist u. s. w. (nach Niebuhr urspr. der aus einem vornehmen Geschlechte stammte), vgl. Fest. s. v. MAIOREM CONSULEM p. 105 u. 175; Gell. 2, 15; Nieb. Röm. Gesch. 1 S. 573; 2 S. 133. Ueber die Ausdrücke bis, iterum, ter, quater *etc.*; tertio od. tertium *etc.* consul, s. d. Wört. bis, iterum *etc.* u. vgl. Gell. 10, 1. — b) im *ablat.* nebst dem Namen der Consuln oder auch eines Consuls zur Bezeichnung des Jahres: Orgetorix M. Messala et M. Pisone Coss. (d. i. im J. R. 693) regni cupiditate inductus *etc.*, Caes. B. G. 1, 2. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone A. Gabinio Coss. (d. i. der 27. März 696 d. St.), id. ib. 1, 6 *fin.* u. s. w. Romam venit Mario consule et Catulo, Cic. Arch. 3, 5; so id. Brut. 43 *fin.* u. a. — Corticem ... demovebit Amphorae fumum bibere institutae Consule Tullo, Hor. Od. 3, 8, 12; so id. ib. 3, 14, 28; 3, 21, 1; Epod. 13, 6 u. a.; vgl.: Parcis deripere horreo Cessantem Bibuli Consulis amphoram, Hor. Od. 3, 28, 8. Amphora centeno consule facta minor, d. i. hundertjährig, Martial. 8, 45, 4.

II) metonym. 1) für Proconsul, Liv. 26, 33; 31, 49; Nep. Cato 1, 3 Daehne. — 2) für die höchste Behörde in andern Städten: ∾ Tusculanorum rebellantium L. Fulvius, Plin. 7, 43, 44. ∾ BARCINONENSIS, Inscr. Grut. 4, 29, 9. ∾ COLONIAE ASTIGITANAE, ib. 351, 5 u. a. — 3) als Epitheton des Jupiter, Vopisc. Firm. 3; Appul. de Mundo.

consŭlāris, e, *adj.* [consul] zum Consul gehörig, consularisch, Consul- (natürl. ungemein häufig): ∾ aetas, das gesetzliche Alter zur Consularwürde (nämlich das 43. Jahr), Cic. Phil. 5, 17 *fin.*; vgl. annus *no.* 5. ∾ comitia, zur Consulwahl, id. Mur. 26, 53; Att. 9, 9, 3. ∾ officium, id. Rabir. perd. [illegible] vgl.: ∾ imperium, id. Pis. 16 *fin.*; Sall. Catil. 55 *fin.* ∾ fasces, Liv. 2, 54. ∾ [illegible] * Hor. Od. 2, 16, 9. ∾ insignia, Vellej. 58, 3; Tac. Ann. 13, 10; Hist. 4, 4. ∾ ornamenta, Suet. Caes. 76. ∾ exercitus, Liv. 3, 29; 10, 25 *ad fin.*; vgl. ∾ arma, Vellej. 2, 68. ∾ familia, Suet. Calig. 35. ∾ nomina, eines Consuls, id. Aug. 69; vgl. [illegible] Dig. 1, 9, 1. Rem operosam ac minime consularem (eines Consuls würdig) [illegible] magistratu egere, Liv. 4, 8; so ∾ oratio, [illegible] 34, 6; und im * *Adv.*: ∾ vita acta, id. [illegible] 10 *fin.* ∾ vinum, nach dem Consul benannt, unter dem er bereitet worden, Martial. 7, [illegible] — 2) substantiv. consularis, is, *m.* [illegible] Consul gewesen, der Consular: [illegible] consules habemus, sed turpissimos consulares, Cic. Fam. 12, 4; so id. Phil. 8, 4 *fin.*; Sall. Catil. 53; Nep. Hann. 12 u. a. — [illegible] der Kaiserperiode ein Legat, den der Kaiser in eine Provinz als Verwalter schickt, [illegible] Agr. 8; 14; Suet. Aug. 33; 47; [illegible] 63; Vesp. 8 u. a. — Davon adjectiv. [illegible] adoptio, Quintil. Inst. 6 prooem. §. [illegible]

consŭlārĭtas, atis, *f.* [consularis [illegible] b] die Consularwürde (spätlat.), Cod. [illegible] 6, 19, 1; Inscr. Fabr. p. 99 *no.* 224.

consulariter, *adv.* s. consularis [illegible]

consŭlātus, ūs, *m.* [consul] die Consulwürde, das Consulat (ungemein häufig [illegible] len Perioden): Honorum populi finis est consulatus, Cic. Planc. 25. Quo pluris est universa respublica quam consulatus aut praetura *etc.*, Sall. Jug. 85, 2. Illum jam [illegible] consulatus ingens cupido exagitabat, id. ib. 63, 2 u. s. w. Im Plural: Quinque consulatus eodem tenore gesti vitaque omnis consulariter acta *etc.*, Liv. 4, 10 *fin.* [illegible] Verbindungen: ∾ petere, Cic. [illegible] 3 *fin.*; Sall. Catil. 16 *fin.*; Quintil. Inst. [illegible] 1, 69; Suet. Caes. 24 u. v. a. ∾ [illegible] Sall. Jug. 63, 6. ∾ mandare alicui, id. Catil. 23, 5; Jug. 73 *fin.* ∾ adipisci, Cic. [illegible] 26, 53. ∾ accipere, Suet. Aug. 10. ∾ [illegible] vadere, id. ib. 26. ∾ ingredi, Quintil. Inst. 6, 1, 35. ∾ inire, Suet. Ner. 43. ∾ obtinere, Cic. Mur. 1. ∾ gerere, id. Agr. [illegible] 8, 25; Sall. Jug. 35, 2; Suet. Aug. [illegible] Claud. 7 u. v. a.; s. auch abdico, fungor, [illegible] fungor u. ähnl.

consŭlo, lŭi, ltum, 3. *v. n.* u. *a.* [illegible] Stamme conso, wovon auch consul u. consilium] I) Ueberlegung-, Berathung [illegible] len, Rath pflegen, überlegen, sich berathen.

A) *neutr.*: Nunc mihi magnae curae [illegible] quod haec res tam secunde processit, [illegible] quid in consulendo adversi eveniat, Cato [illegible] Gell. 7, 3, 14. Et prius quam incipias consulto et ubi consulueris mature facto opus est, Sall. Catil. 1, 6. Magna mihi copia [illegible] memorandi, qui reges atque populi ira [illegible] misericordia impulsi male consuluerint, id. [illegible] 51, 4. Dum tempus consulendi est, Ter. [illegible] 5, 1, 19. Post consulam, id. Ad. [illegible]

odem tempore et discentibus satisfaceet consulentibus, Cic. Or. 42. Populi Rom. eo invictum esse, quod in secundis s sapere et consulere meminerit, Liv. 30, Ut trepidarent magis quam consulerent, 1, 16. Nostrum fuit efficere, ut omnium n vobis ad consulendum potestas esset: um est decernere, quod optimum vobis ie publicae sit, id. 8, 13 *fin.* Insigne tis praesidium reis, Et consulenti, Polluriue, Hor. Od. 2, 1, 14 u. s. w. — Ut di animo esse omisso et suavia in praea Quae essent prima habere, neque cone in longinquitudinem, für die Zukunft ht sein, sorgen, Ter. Heaut. 5, 2, 10. commune, fürs gemeinsame Beste, id. 3, 3, 16 Rubnk.; so Liv. 32, 21; Tac. 12, 5; Agr. 12; u. in gleichem Sinne: medium, Virg. Aen. 11, 335; Liv. 24, Tac. Hist. 2, 5; Lucan. 5, 46. ∾ in, Tac. Hist. 1, 68; 4, 70. ∾ in publi- (*opp.* suscipere proprias simultates), Ep. 9, 13, 21. — Ut Drusum mitteret s satis certis mandatis ex re consulturum, Ann. 1, 24. Postquam bello confecto hodiis consultum est, Sall. Catil. 51, 5; de communibus negotiis, id. Jug. 105. e salute suorum, Cic. Sull. 22, 63. ∾ ibus de rebus, Tac. Ann. 4, 40.

∾ alicui, für jemand od. etwas Rath fen, Sorge tragen, sorgen, bedacht sein: fors, quid me fiat, parvi pendis, dum onsulas, Ter. Heaut. 4, 3, 37. Qui parti m consulunt, partem negligunt, Cic. Off. 5, 85. Est humanitatis tuae consulere m commodis et utilitati salutique servire, Qu. Fr. 1, 1, 9; so ∾ famae, pudicitiae, id. Phil. 2, 2. ∾ dignitati meae, id. 11, 29. ∾ suae vitae, Caes. B. G. 7, ∾ receptui sibi, id. B. C. 3, 69. ∾ reiicae juxta ac sibi, Sall. Catil. 37, 8. ∾ quisque pro moribus, id. Jug. 58, 2. ∾ per te satis, Hor. Ep. 1, 17, 1. Quod rritus miles in civili dissensione timori quam religioni consulere consuerit, B. C. 1, 67; vgl.: Neu magis irae vo- quam famae consulatis, Sall. Catil. 51, Qui mi consultum optume velit esse, Phorm. 1, 3, 1. Ut me (*i. e.* mihi) ires ltum male, Plaut. Bacch. 3, 6, 36; so ale patriae, übel berathen, Nep. Epam. ; Phoc. 2, 2.

act.: 1) ∾ aliquem, sich mit jemand then, ihn zu Rathe ziehen, um Rath n, befragen: Quum initio civilis belli literas te consuluissem, quid mihi falum esse censeres, Cic. Fam. 11, 29. ∾ qui philosophum audis, id. ib. 9, 26. ∾ em tragoedum, uter *etc.*, Suet. Calig. a. — Von leblosen Objecten: ∾ llum suum, Ovid. A. A. 3, 136; vgl. ∾ tas undas, quid se deceat, id. Met. 4, ∾ nares, an olerent aera Corinthon, ial. 9, 60, 11. ∾ diem de gemmis *etc.*, A. A. 1, 251 *sq.* ∾ animum nostrum, til. Inst. 4, 2, 52. ∾ aures meas, id. ib. 9, 4, 93. ∾ suas vires, id. ib. 10, 2, 18 u. a. — Mit doppeltem *accus.*: Ibo et consulam hanc rem amicos, quid faciundum censeant, Plaut. Men. 4, 3, 26. Nec te id consulo, Cic. Att. 7, 20, 2. — Vorzüglich häufig als *term. techn.*: a) der Religionsspr.: die Gottheit, das Orakel, die Wahrzeichen u. dgl. befragen: De quo quum consulerent Athenienses Apollinem Pythium, quas potissimum religiones tenerent, oraculum editum est *etc.*, Cic. Leg. 2, 16; so: Deum consuluit auguriis, quae suscipienda essent, Liv. 1, 20 *fin.* ∾ deos hominum fibris, Tac. Ann. 14, 30 *fin.* ∾ ipsos deos, Ovid. Fast. 2, 238. ∾ Phoebi oracula, id. Met. 3, 9. ∾ oraculum dei Carmeli, Suet. Vesp. 5. Ego Tiresiam conjectorem advocabo et consulam Quid faciundum censeat, Plaut. Amph. 5, 1, 76; so ∾ haruspicem, Cic. Divin. 2, 4, 11; Suet. Tib. 63; Domit. 16. ∾ vates nunc extis, nunc per aves, Liv. 2, 42 *fin.* ∾ Cumaeam anum, Ovid. Fast. 4, 158. ∾ avem primum visam augur, id. ib. 1, 180. ∾ spirantia exta, Virg. Aen. 4, 64; so ∾ trepidantia exta, Ovid. Met. 15, 576. ∾ sacras sortes, id. ib. 11, 412; vgl.: Is se praesente de se ter sortibus consultum dicebat, Caes. B. G. 1, 53 *fin.* — b) der Gerichtsspr.: mit einem Rechtskundigen sich berathen, ihn zu Rathe ziehen, ihn um Rath fragen u. dgl.: Quam inanes domus eorum omnium, qui de jure civili consuli solent, Cic. Verr. 2, 1, 46, 120. Consuli te (*sc.* Trebatium) a Caesare scribis, id. Fam. 7, 11. Consulens eum an suaderet, Quintil. Inst. 6, 3, 92. ∾ jus, Liv. 39, 40. Munus hoc eorum qui consuluntur, d. i. der Rechtskundigen, Cic. Leg. 1, 4 *ad fin.*; so id. Quint. 16, 53. Die beim Befragen übliche Höflichkeitsformel lautete: Licet consulere? id. Mur. 13; vgl. Hor. Sat. 2, 3, 192. — c) der publicist. Spr.: mit einer Behörde Rath halten, sie befragen: Ignorare videmini mihi, Quirites, non, utrum bellum an pacem habeatis vos consuli ... sed utrum in Macedoniam legiones transportetis an hostem in Italiam accipiatis, Liv. 31, 7; so ∾ senatum, Sall. Jug. 28, 2. ∾ senatum de foedere, id. ib. 39, 2. ∾ senatum de provinciis, id. ib. 62 *fin.* ∾ populum de ejus morte, Cic. Mil. 7; vgl. Fest. s. v. ROGATIO p. 135 u. 223. ∾ plebem in omnia (tribuni), Liv. 6, 39 u. a.

2) ∾ aliquid: a) etwas berathen od. überlegen: Est consulere quiddam quod tecum volo, Plaut. Most. 5, 1, 53. Certo illi homines mihi nescio quid mali consulunt quod faciant, id. Pers. 5, 2, 63. Eam rem consules ad Patres deferunt: sed delatam consulere ordine non licuit, Liv. 2, 28; so ∾ et explorare rem, Cic. Att. 2, 16 *ad fin.* ∾ rem nulli obscuram, Virg. Aen. 11, 344 u. a. Bis repulsi Galli quid agant consulunt, Caes. B. G. 7, 83. — b) einem etwas rathen, Rath ertheilen: *Mi.* Natura tu illi pater es, consiliis ego. *De.* Tun' consulis quicquam? Ter. Ad. 1, 2, 47. Cui de integro est potestas

etiam consulendi, quid velis, id. Phorm. 1, 3, 22. — Absolut: Subdole blanditur (parasitus), Ab re consulit blandiloquentulus, zum Nachtheil, Plaut. Trin. 2, 1, 17.

II) zuw. metonym. (*causa pro effectu*)

A) einen Beschluß fassen, beschließen, Maßregeln ergreifen, constr. mit *de aliquo* od. *in aliquem*: 1) *neutr.*: De nullis quam de vobis infestius aut inimicius consuluerunt, Liv. 28, 29; so ∾ de perfugis gravius quam de fugitivis, id. 30, 43 *fin.* Abstinebatur a Patribus: in humiliores libidinose crudeliterque consulebatur, id. 3, 36; so ∾ crudeliter in deditos victosque, id. 8, 13; vgl. ∾ arroganter et durius in deditos, Tac. Agr. 16. — 2) *act.*: Quid in concilio consuluistis, Plaut. Bacch. 1, 1, 6. Per liberos oro, obsecro, ne quid gravius de salute tua consulas, Coel. b. Cic. Fam. 8, 16. Quia pessime istuc in te atque in illum consulis, Ter. Heaut. 3, 1, 28.

B) mit dem Nebenbegriffe der Beurtheilung in der Verbindung boni consulere, etwas für gut halten, zum Guten auslegen, gut aufnehmen, mit etwas zufrieden sein: „Sit *Consul* a consulendo vel a judicando: nam et hoc *consulere* veteres vocaverunt, unde adhuc remanet illud *Rogat boni consulas*, id est bonum judices," Quintil. Inst. 1, 6, 32; vgl. Fest. s. v. CONSULAS p. 32. Nemo hoc rex ausus est facere, eane fieri bonis, bono genere gnatis boni consulitis? Cato b. Gell. 10, 3, 17. Quae quamquam misisse pudet, quia parva videntur: Tu tamen haec quaeso consule missa boni, Ovid. Pont. 3, 8, 24; vgl. id. Trist. 4, 1, 106; so ∾ nostrum laborem, Quintil. Inst. 6 prooem. §. 16. ∾ hoc munus, Senec. Benef. 1. Quaerebat argentum avaritia: boni consuluit interim invenisse minium, Plin. 33 prooem. — Davon

consultus, a, um, *Pa.* 1) berathen, überlegt, überdacht, reiflich erwogen: Bene consultum consilium surpitur saepissume, Si minus cum cura aut κατὰ λόγον locus loquendi lectus est. Nam bene consultum inconsultum est, si inimicis sit usui, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 5 *sq.* Ipsi omnia, quorum negotium est, consulta ad nos et exquisita deferunt, Cic. de Or. 1, 58 *fin.* Neque eam usquam invenio, neque quo eam, neque qua quaeram consultum'st, weiß ich Rath, Plaut. Rud. 1, 4, 6. Ea omnia non sponte, neque opera consulta, sed a militibus forte auxiliariis incensa, mit reiflicher Ueberlegung, Gell. 6, 17 *fin.*; in gleichem Sinne consulto consilio, Paul. Sent. 1, 10. Consultius est huic poenalem quoque stipulationem subjungere, gerathener, angemessener, Paul. Dig. 2, 15, 15. — *Adv.* mit Ueberlegung, mit Absicht, absichtlich: α) Form *consulto* (gut klassisch in Prosa u. Poesie): Utrum perturbatione aliqua animi an consulto et cogitata fiat injuria, Cic. Off. 1, 8 *fin.*; so Plaut. Poen. 3, 5, 43; Cic. N. D. 1, 31; Leg. 1, 8, 25; Caes. B. G. 5, 16; 37; 50; Sall. Jug. 60, 5; 64, 5; Quintil. Inst. 8, 4, 19; 11, 3, 64; Tac. Ann. 4, 16; 13, 3; Suet. Caes. 56; Tib. 53; 62; *Hor. Sat. 1, 10, 14 u. a. β) Form *consulte* (meist vor- u. nachklassisch): Qui consulte, docte atque astute cavet, Plaut. Rud. 4, 7, 14. Quae caute atque consulte gesta essent, Liv. 22, 38. ∾ fracto vehiculo tardatus, Spart. Hadr. 2. — *Compar.* Liv. 22, 24; Tac. Hist. 2, 24. — *Superl.*: ∾ annonae providit, Capitol. Pert. 7.

II) (nach *no.* I, B, 1) der in etwas Bescheid weiß, kundig, erfahren, besond. in Beziehung auf das Recht: rechtskundig, subst. der Rechtskundige: Nec enim ille magis juris consultus quam justitiae fuit, Cic. Phil. 9, 5, 10; so ∾ juris, Nep. Cato 3, 1; Hor. A. P. 369. ∾ juris atque eloquentiae, Liv. 10, 22. Consultissimus vir omnis divini atque humani juris, id. 1, 18; vgl. Gell. 1, 13, 10 u. 1. jus. ∾ insanientis sapientiae, Hor. Od. 1, 34, 3. ∾ universae disciplinae, Colum. 11, 1, 12. — Absolut: Ita justus et bonus vir est, ut natura non disciplina consultus esse videatur, Cic. Caecin. 27, 78. Consultorum alterum disertissimum, disertorum alterum consultissimum fuisse, id. Brut. 40, 148. Tu consultus modo rusticus, ein Rechtsanwalt, Hor. Sat. 1, 1, 17; so id. Ep. 2, 2, 87; 159; Ovid. A. A. 1, 83. Consultiores sibimet videntur Deo, Tertull. adv. Marc. 2, 2.

III) substantiv. consultum, i, *n.* (nach *no.* I, B, 1, a) die Befragung einer Gottheit: Sostratus (sacerdos) ubi laeta et congruentia exta magnisque consultis annuere Deam videt *etc.*, Tac. Hist. 2, 4. — 2) (nach *no.* II) der Rathschluß, Beschluß, Plan. So jurist. Senatus consultum od. in Einem Worte Senatusconsultum, der Senatsbeschluß, natürlich unzähl. Male in allen Perioden. Dicht. Consulta Patrum, Hor. Ep. 1, 6, 41. Und auch sonst: Facta et consulta fortium et sapientium sempiternis monumentis prodere, Cic. Leg. 1, 24, 62; vgl.: Facta consultaque Alexandri, Sall. Hist. frgm. 3, 32 p. 237 ed. Gerl. Jugurtha inter alias res jacit, oportere quinquennii consulta omnia et decreta rescindi, Sall. Jug. 11, 5. Dum consulta petis, Orakel, Weissagungen, Virg. Aen. 6, 151. ∾ tua magna, Rathschläge, id. ib. 11, 410; so ∾ mollia, Tac. Ann. 1, 40. ∾ mala, id. ib. 6, 6 u. a.

consultatio, ōnis, *f.* [2. consulto] I) 1) reifliche Ueberlegung, Erwägung, Berathung (selten, aber gut klassisch), *Ter. Hec. 4, 4, 28; Cic. de Or. 2, 33, 142; Invent. 2, 25 fin.; Off. 3, 12, 50; Suet. Ner. 41 u. a. Im Plural, Sall. Jug. 27, 2. — b) concr. der Gegenstand der Berathung: Licebit non modo oratoribus et philosophis, sed juris etiam peritis copiose de consultationibus suis disputare, Cic. Top. 17 *fin.* — 2) rhet. *term. techn.* a) die zur Uebung angestellte Ueberlegung, Untersuchung über irgend einen Rechtsfall, Quintil. Inst. 3, 8, 23; 55; 57; Modest. Dig. 31, 35. — b) = quaestio [illegible]

ita, „Cic. de Or. 3, 28, 109; Partit. 1 *fin.*“ — II) die Rathbefragung, Anfrage (sehr selten): Tuas literas exspecto, ut sciam, quid respondeant consultationi meae, Cic. Att. 8, *fin.* So vom Anfragen des Prätors an den Kaiser, Ulp. Dig. 4, 4, 11. — b) concret. der gefragte Gegenstand: Quum adisset Geryonis oraculum, sorte tracta, qua monebatur, ut de consultationibus in Aponi fontem talos aureos jaceret, evenit *etc.*, Suet. Tib. 14 Bremi.

consultātor, ōris, *m.* [consulto] der jemand zu Rathe zieht (nachaugust. u. selten für das klass. consultor *no.* 2), *Quintil. Inst. , 3, 87 Zumpt *N. cr.*; Pompon. Dig. 1, 2, 2.

*consultātōrius, a, um, *adj.* [consultator] zur Berathung gehörig: ∾ hostiae („hostiarum genus, in quo voluntas dei per exta disquiritur“), *opp.* animales, Macrob. Sat. 3, 5.

consulte, *adv.* s. consulo *Pa.* am Ende *no.* I.

1. consulto, *adv.* s. consulo *Pa.* am Ende *no.* I.

2. consulto, avi, atum, 1. *v. intens. a.* consulo] I) reiflich überlegen, erwägen, berathen (gut klassisch): α) *c. accus.*: Quid haec illic in consilio duae secreto consultant? Plaut. Bacch. 5, 2, 35; so Liv. 1, 21; 55; , 5 u. a. Quum in senatu res major quaepiam consultata est, Gell. 1, 23, 5 zwsch. Lion: *Tunc ... consulta*; bei Macrob. Sat. , 6. *Quum ... consultaretur*). Poetisch: Consultata senatus für consulta, Sil. 6, 455. — β) mit einem Relativsatze: Tum ut anquirunt aut consultant, ad vitae commoditatem *etc.* ... conducat id necne de quo deliberant, Cic. Off. 1, 3, 9 Beier; so mit utrum, an *etc.*, id. Att. 16, 8. Res autem monet cavere ab illis, quam quid in illis statuamus consultare, Sall. Catil. 52, 3; so Liv. , 19; 36, 8 *fin.* u. a. — γ) mit *de* od. *super*, *etc.*: Tribus generibus propositis, in quibus deliberare homines et consultare de officio solerent, Cic. Off. 3, 2, 7; so Caes. B. G. 5, 51; Liv. 10, 25; 36, 14; Suet. Ner. u. a. — Vocantur Patres addito, consultandum super re magna et atroci, Tac. Ann. , 28 *fin.* — Dissidere inter se coepere neque in medium consultare, Sall. Hist. frgm. , 16 p. 241 ed. Gerl.; so Tac. Hist. 2, 37. ∾ in commune, Plin. Ep. 6, 16, 15. — Propter ipsam rem, de qua sententiae rogantur, consultabitur, Quintil. Inst. 3, 8, 18. —) *absol.*: Blande alloqui, male corde consultare, im Herzen Ränke schmieden, Plaut. Truc. 2, 1, 15. Nimium consultas diu, id. Curc. 1, 3, 51; so Liv. 9, 9; Epit. 54; Quintil. Inst. 3, 8, 15; 37; Suet. Ner. 15; Vell. 16 u. a. — b) übertr. von der berathenden Rede: Pars deliberativa de tempore futuro consultat, quaerit etiam de praeterito, Quintil. Inst. 3, 8, 6.

2) ∾ alicui, für jemand Sorge tragen, sorgen (sehr selten): Delecti (*sc.* Patres) reipublicae consultabant, Sall. Catil. 6, 6; so Aurel. Vict. Caes. 15 *fin.* — b) übertr.: *Phron.* Abi, abi. *Strab.* Consultabit istuc (*sc.* sarculum), mi homo, dies wird gleich helfen (näml. dich forttreiben), Plaut. Truc. 5, 50 (*loc. corrupt.*).

II) ∾ aliquem, jemand zu Rathe ziehen, um Rath angehen, fragen u. dgl. (ebenfalls selten): Quid me consultas, quid agas? dixi equidem tibi, Quo pacto *etc.*, Plaut. Mil. gl. 4, 3, 4. ∾ me (amantes), Tibull. 1, 4, 78. ∾ aves, Plin. Paneg. 76, 7. In diesem Sinne auch in medialer Form bei Tertull. adv. Herm. 18 nach Jesaj. 40, 14 (wo das *Niph.* נוֹעָץ).

consultor, ōris, *m.* [consulo] *1) der etwas reiflich überlegt, erwägt, Rath pflegt u. dgl., Afran. b. Non. 5, 6, 8; vgl. Neukirch. Fab. Tog. p. 258. — 2) der jemand räth, der Rathgeber (mehrmals bei Sallust, sonst sehr selten): Egomet in agmine, in proelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, Sall. Jug. 85, 47; so id. ib. 103 *ad fin.*; Hist. frgm. 3, 22 p. 234 ed. Gerl. — b) sprüchwörtl.: Malum consilium consultori est pessumum, Annal. Max. b. Gell. 4, 5 (nach Hes. Op. et D. 264: Ἡ δὲ κακὴ βουλὴ τῷ βουλεύσαντι κακίστη) u. Varro R. R. 3, 2, 1; vgl.: Prava incepta consultoribus noxae esse, Sall. Hist. frgm. 1, 19 p. 219 ed. Gerl. — c) tropisch: Ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari, Sall. Jug. 64, 5. — 3) der jemand um Rath fragt, zu Rathe zieht, besond. von dem gebraucht, der einen Rechtsbeflissenen wegen seiner Rechtssache befragt (mehrmals bei Cicero, sonst selten), Cic. Balb. 20; Mur. 9, 22 (zweimal); Tusc. 5, 38, 112; *Hor. Sat. 1, 1, 10. — Dum te consultor operti Castalia tellure dei vix invenit, *Lucan. 5, 187 („*i. e. qui consulis deum,*“ Schol.).

*consultrix, īcis, *f.* [consultor] die für etwas sorgt, die Fürsorgerin, Fürsehung: ∾ et provida utilitatum opportunitatumque omnium natura, Cic. N. D. 2, 22, 58.

consultum, i, s. consulo *Pa. no.* III.

1. consultus, a, um, s. consulo *Pa.*

2. consultus, ūs, *m.* [consulo] (seltene Form für consultum, und in den Handschriften häufig damit verwechselt) *1) die Ueberlegung, Einsicht: ∾ collegae (neben virtus militum), Liv. 3, 62. — 2) der Beschluß: ∾ Senati, Sall. Catil. 42 *fin.* ∾ Patrum, Plin. 3, 20, 24 *fin.*; vgl. Isid. Orig. 9, 4, 9.

con-sum, fui, futurum, fore (nur in den folgenden Beispielen vorkommend) 1) sein, geschehen: Confido, confuturum, Plaut. Mil. gl. 3, 3, 66. Spero confore, Ter. Andr. 1, 1, 140. — *2) zugleich sein: Si febres non fuerint neque alia quaelibet passio lumbricis confuerit, nihil oportet conjicere *etc.*, Coel. Aur. Tard. 4, 8.

consummābĭlis, e, *adj.* [consummo] was vollendet werden kann, vollendungsfähig (nachaugust. u. sehr selten): ∾ ratio in nobis, Senec. Ep. 92. ∾ aevum, Prudent. Psych. 846.

consummātĭo, ōnis, *f.* [consummo] (ein nachaugust. Wort) 1) das Zusammensummiren, die Summirung, der Gesammtüberblick, Colum. 12, 13, 7; Plin. 4, 22, 37; Pomp. Dig. 21, 1, 36. — Dah. b) übertr. die Vereinigung, Verbindung: Itaque non haec sed consummatio omnium nocet, Cels. 1, 3 *ad fin.* In der Rhetorik *term. techn.* das Zusammenfassen: „quum plura argumenta ad unum effectum deducuntur," Quintil. Inst. 9, 2, 103 Spald. — 2) das Beendigen, Vollenden, die Vollendung: ∾ susceptae professionis, Colum. 9, 2, 2; so id. 1 prooem. §. 7; Senec. Brev. Vit. 1; Quintil. Inst. 2, 18, 2; 6, 1, 55; Plin. Ep. 5, 12, 1; Vulg. Jerem. 30, 11 (für das hebr. כָּלָה) u. v. a. ∾ alvi, d. i. Verarbeitung der Speisen, Plin. 26, 8, 28. ∾ gladiatorum, d. i. die Hauptprobe ihrer Kunst, id. 8. 7, 7. ∾ PRIMIPILI, d. i. die vollendete Dienstzeit als Primipile, Inscr. Mur. 799, 6.

consummātor, ōris, *m.* [consummo] der Vollender, Vollzieher (kirchenlat.): ∾ novi testamenti (*opp.* initiator veteris), Tertull. adv. Marc. 4, 22; so Cyprian. de Lapsis c. 5 u. a.

consummatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. consummo.

con-summo, avi, atum, 1. *v. a.* [summa] (erst seit der august. Periode in Gebrauch, am häufigsten bei Quintilian). I) zusammensummiren, zusammenrechnen: ∾ sumptus aedificiorum per arithmeticen, Vitr. 1, 1; so Colum. 5, 2, 10. — b) übertr. von der Zahl: ausmachen, betragen: Is numerus consummat per totum jugerum seminum millia tria et ducenta, Colum. 3, 5 *fin.*; so id. 3, 3, 10. — 2) tropisch: zusammentragen, vereinigen: Jam Africam magnamque Carthaginem et in suum decus nomenque velut consummatam ejus belli gloriam spectabat, gleichs. zusammengedrängt, Liv. 28, 17. — Dah.

II) (ähnlich unserm abschließen für) etwas zu Stande bringen, fertig machen, vollenden, vollbringen: Hic anni modus est. In lustrum accedere debet Quae consummatur partibus una dies, d. i. der Schalttag, Ovid. Fast. 3, 166. Ad eam rem consummandam tempusque nuptiis statuendum profectus Hasdrubal *etc.*, Liv. 29, 23; so ∾ opera cerea, Colum. 9, 13, 11; Suet. Caes. 30. ∾ decem maximas res optimasque, Plin. 7, 43, 45. ∾ operam, Quintil. Inst. 2, 6, 6. ∾ omnia (ars), id. ib. 2, 17, 9. ∾ facultatem orandi, id. ib. 3, 5, 1. ∾ partum, Colum. 8, 5, 5. ∾ quicquid tot proeliis laboris ac periculi hausissent, opere illo, Tac. Hist. 3, 84. ∾ sacrum, Senec. Herc. fur. 1039. ∾ parricidium, Curt. 6, 10, 14. ∾ annum, Ulp. Dig. 2, 15, 8 u. a. Annuo spatio et radice et caule consummantibus sese, Plin. 19, 3, 15 *fin.* — *b) *absol.*: seine Dienstzeit vollenden: Nonnullis (centurionibus) ante paucissimos, quam consummaturi essent, dies primos pilos ademit, Suet. Calig. 44. — 2) tropisch: vollkommen machen, vollenden, zur höchsten Vollendung bringen: a) von leblosen Dingen: Nec denique ars ulla consummatur ibi, unde oriendum est, Quintil. Inst. 3, 9, 9. ∾ vitam ante mortem, Senec. Ep. 32. Quare totis mentibus huc tendamus, in hoc laboremus: forsan et consummare contingat *etc.*, Quintil. Inst. 12, 1, 31 (s. d. St. im Zusammenh.). — b) übertr. von Personen: Severum consummari mors immatura non passa est, zur höchsten Stufe zu langen, Quintil. Inst. 10, 1, 89; so id. ib. 12, 2, 28. — Davon

consummātus, a, um, *Pa.* zur höchsten Stufe gebracht, vollkommen, vollendet: a) von leblosen Dingen: ∾ eloquentia, Quintil. Inst. Prooem. §. 20. ∾ scientia, id. ib. 2, 21, 24. ∾ ars, Plin. 14, 4, 5. ∾ robur virium, id. 10, 63, 83. ∾ sapientiae nullus, Colum. 11, 1, 11; vgl. Senec. Ep. 72. — b) von Personen: Ne se perfectos protinus atque consummatos putent, Quintil. Inst. 5, 10, 119. ∾ ac jam in foro clarus, id. ib. 10, 5, 14. ∾ orator, id. ib. 2, 19, 1 *sq.* ∾ jam patroni, id. ib. 10, 1. 122. ∾ professores, id. ib. 1, 9, 3. ∾ undique, id. ib. 1, 10, 5. — *Superl.*: Amavi consummatissimum juvenem tam ardenter *etc.*, Plin. Ep. 2, 7, 6. — *Compar.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

con-sūmo, sumpsi, sumptum, 3. (*perf. syncop.* consumsti, Prop. 1, 3, 37. *infin.* consumpse, Lucr. 1, 234) *v. a.* etwas ganz, völlig nehmen, d. i.

I) A) zunächst von der Speise: zu sich nehmen, verzehren (gut klassisch): Agri multa efferunt manu quaesita, quae vel statim consumantur vel mandentur condita vetustati, Cic. N. D. 2, 60, 151; so ∾ frumenta, Caes. B. G. 6, 43; vgl. ib. 7, 17. ∾ fruges, Hor. Ep. 1, 2, 27. ∾ vitiatum (aprum), id. Sat. 2, 2, 92. ∾ angues, Cic. N. D. 1, 36, 101. ∾ draconem, Suet. Tib. 72. ∾ mensas accisis dapibus, Virg. Aen. 7, 125 u. a. — Dah. durch den Mittelbegriff des Vernichtens

B) übertr. 1) im Allgem.: verzehren, vernichten, zerstören, durchbringen, aufreiben, tödten. a) von leblosen Dingen: *Ch.* Me tuarum miseritum'st fortunarum. *Me.* Faciat quod lubet: Sumat, consumat, perdat, decretum'st pati, Ter. Heaut. 3, 1, 56; vgl. Sall. Catil. 12, 2. Aliquid per luxuriam effundere atque consumere, Cic. Rosc. Am. 2, 6. ∾ bona paterna, Quintil. Inst. 3, 11, 13; 16; und: ∾ omnem materiam, Ovid. Met. 8. 876. ∾ omnes fortunas sociorum, Caes. B. G. 1, 11; vgl.: ∾ omnes opes et spes privatas meas, Sall. Hist. frgm. 3, 1, p. 230. ∾ omnia flamma, Caes. B. C. 4

l; vgl. 1 ∾ aedes incendio, Liv. 25, 7. ∾ omnum incendio, Suet. Calig. 59. Consumuris viscera mea flammis, Quintil. Inst. 6 rooem. §. 3. ∾ viscera fero morsu, Ovid. Met. 4, 113. ∾ anulum usu, id. Pont. 4, 10, ; vgl.: ∾ ferrum rubigine, Curt. 7, 8 u. a. Von der Zeit: ∾ horas multas saepe avissimo sermone, Cic. Fam. 11, 27, 5. nnua sol in quo consumit tempora cursu, ucr. 5, 618. ∾ magnam partem diei, Caes. . G. 5, 9 *fin.* ∾ omne tempus usque ad aelii adventum, Liv. 29, 33 Drak. ∾ dies ecem in his rebus, Caes. B. G. 5, 11. ∾ ultos dies per dubitationem, Sall. Jug. 62, ; vgl. ∾ diem per discordiam, Tac. Hist. , 43 *fin.* ∾ omne tempus circa Medeam, l. Or. 3. ∾ continuum biduum epulando otandoque, Suet. Tib. 42. ∾ precando mpora cum blandis verbis, Zeit und Worte tend verschwenden, Ovid. Met. 2, 575. Muls diebus et laboribus consumptis, Sall. Jug. 3. Ubi longa meae consumsti tempora noctis, Prop. 1, 3, 37. — ∾ affectus, Quinl. Inst. 2, 13, 13; 4, 2, 120. ∾ spiritus, l. ib. 11, 3, 53. ∾ vocem (metus instans), 'ac. Hist. 1, 42. ∾ ignominiam, id. ib. 3, 4. ∾ gratiam rei nimia captatione, Quinl. Inst. 8, 6, 51. ∾ vires ipsa subtilitate, l. ib. 12, 2, 13. ∾ bona ingenii, id. ib. 12, , 2. ∾ corpus orationis in parva momenta iducendo, id. ib. 3, 11, 23; vgl. multa oraone consumpta, Sall. Jug. 25 *fin.* — Poetisch: Quum mare, quum terras consumpserit, aëra tentet, d. i. vergebens eine Zuflucht arin gesucht, Ovid. Her. 6, 161. — b) von lebenden Wesen: α) aufreiben, tödten: i me vis aliqua morbi aut natura ipsa conumpsisset, Cic. Planc. 37; vgl.: Quos forma belli consumpserat, Sall. Hist. frgm. 1, 5 p. 216 ed. Gerl. Tantum exercitum vitorem fame pene consumptum videtis, Caes. . G. 7, 20 *fin.*; so ∾ siti, Hirt. ib. 8, 41 *fin.* ∾ acie, Vellej. 2, 52 *fin.* ∾ morte, Tibull. , 3, 55. ∾ morbo, Nep. Reg. 2. ∾ senio t moerore, Liv. 40, 54 u. a. — β) selten los: abzehren, schwächen, entkräften: Graissime aegrotasti: inedia et purgationibus t vi ipsius morbi consumptus es, Cic. Fam. 6, 10; vgl.: Lacrimis consumpta suis Phoeeia Byblis, Ovid. Met. 9, 663; und: Conumpta membra senecta, id. ib. 14, 148.

2) insbesond.: ∾ aliquid in aliqua re, lten in aliquid oder absolut etwas auf etwas erwenden, bei etwas anwenden: α) *in aliua re*: Quod in opere faciundo operae conumis tuae, Si sumas in illis exercendis plus gas, Ter. Heaut. 1, 1, 21. ∾ pecuniam in grorum emptionibus, Cic. Agr. 1, 5. ∾ auum in monumento, id. ib. 1, 4, 12. Samum epit, in qua oppugnanda Athenienses mille t ducenta talenta consumpserant, Nep. Tioth. 1, 2. ∾ studium tuum in virorum form factis memoriae prodendis, Cic. Fam. , 12 *ad fin.*; vgl.: ∾ plurimum studii in rmis, Nep. Epam. 2 *fin.* ∾ tantum laborís in rebus falsis, Quintil. Inst. 12, 11, 15. ∾ curam in re una, Hor. Sat. 2, 4, 48. ∾ ingenium in musicis, Cic. Fin. 5, 19; vgl.: ∾ omnem vim ingenii in populari levitate, id. Phil. 5, 18, 49; und: ∾ omnem vim sui tribunatus in mea salute, id. Sest. 13 *fin.* ∾ totum diem in uno (discipulo), Quintil. Inst. 1, 2, 11. — *β) *in aliquid* (vgl. das griech. ἀναλίσκειν εἴς τι): Tota in dulces consument ubera natos, Virg. Georg. 3, 178. Dixerat et pharetrae pondus consumit in arcus, Prop. 4, 6, 55. ∾ eam pecuniam in monumentum, Javol. Dig. 35, 1, 40 *fin.* — γ) *absol.*: Si quid consili Habet, ut consumat nunc, quum nihil obsint doli, Ter. Andr. 1, 1, 133.

II) nachaugust. zuw. etwas ganz-, völlig aufnehmen, -annehmen: ∾ tela omnia solus pectore, Sil. 5, 642; vgl.: ∾ tela clipeo, id. 10, 1229. ∾ pecuniam mutuam sibi, Tryphon. Dig. 26, 7, 54.

consumptĭo, ōnis, *f.* [consumo] *1) das Verzehren, Abzehren: Ita se ipse (mundus) consumptione et senio alebat sui, Cic. Univ. 6. — *2) die Anwendung, der Aufwand: ∾ operae, Cic. Herenn. 4, 22 *fin.*

consumptor, ōris, *m.* [consumo] 1) der Verzehrer, Zerstörer (sehr selten): ∾ omnium ignis (neben confector), *Cic. N. D. 2, 15, 41. Absolut von Verschwendern ihres Vermögens: ∾ veterani, Senec. Exc. Controv. 3, 1.

consumptus, a, um, *Partic.* v. consumo.

con-sŭo, ohne *perf.*, ūtum, 3. *v. a.* zusammennähen, zusammenfügen (sehr selten, meist vor- u. nachklass.): ∾ tunicam, Varro L. L. 9, 47, 147. ∾ lumbulos, Apic. 7, 8; so id. 7, 2; 8, 7. — b) tropisch: *Me.* Nae tu istic hodie malo tuo compositis mendaciis Advenisti, audaciae columen, consutis dolis. *So.* Immo equidem tunicis consutis huc advenio, non dolis, „wie von Ränken ausstaffirt u. s. w.," Plaut. Amph. 1, 1, 211; so consutis dolis, id. Pseud. 1, 5, 126. ∾ os, d. i. zu reden verbieten, Senec. Ep. 47. — *2) im Allgem.: ∾ aliqua re, mit etwas anfüllen: ∾ pinacothecas veteribus tabulis, Plin. 35, 2, 2. — Davon

* *consūtum*, i, *n.* ein zusammengenähtes Kleid, eine Körperbedeckung, Gaj. Inst. 3 §. 192.

con-surgo, surrexi, surrectum, 3. *v. n.* sich (besonders in Menge) erheben, aufstehen, sich aufrichten (gut klass. in Prosa u. Poesie)

I) eigentl. A) von lebenden Wesen: Quum Athenis ludis quidam in theatrum grandis natu venisset ... consurrexisse omnes et senem illum sessum recepisse, Cic. de Senect. 18, 63; so aus Ehrerbietung: Itaque in curiam venimus. Honorifice sane consurgitur: nos rogatu magistratus assedimus, id. Verr. 2, 4, 62 u. ∾ in venerationem tui, Plin. Paneg. 54, 2. (In concilio Germanorum) consurgunt ii, qui et causam et hominem probant

suumque auxilium pollicentur, Caes. B. G. 6, 23. Consurrexit senatus cum clamore ad unum, id. Qu. Fr. 3, 2, 2. Subito illi ex insidiis consurrexerunt, Caes. B. C. 3, 37; vgl. Liv. 2, 50. Ubi triarii consurrexerunt integri, Liv. 8, 10; vgl. id. ib. 8. Vesper adest, juvenes, consurgite, Catull. 62, 1. Consurgite contra, id. ib. 6. Inde graves multi nequeunt consurgere, Ovid. Met. 7, 570. Socii consurgere tonsis, Virg. Aen. 10, 299. Consurgitur ex consilio, Caes. B. G. 5, 31. In plausus consurrectum est, Phaedr. 5, 7, 28. — Tum, quasi vacillans, primum consurgit (aeger), Lucr. 3, 503. Semilacer toro tentat consurgere, Ovid. Met. 7, 344. Quum prior ad iterandum ictum Manlius consurrexisset, Liv. 8, 7; vgl.: ∾ in ensem, Virg. Aen. 9, 749. Leniter est consurgendum, Quintil. Inst. 11, 3, 156 u. a.

B) von leblosen Gegenständen (meist poetisch): Consurgeret aer, Lucr. 2, 1111. Jam semina aquaï Multa simul vincam consurgere nubibus ipsis Omnibus ex rebus, id. 6, 498; so mit *ex*, id. 4, 929; 6, 474. ∾ de terra ignis corpora, id. 6, 886. ∾ in auras corpora sponte sua, id. 6, 1020. ∾ mare imo fundo ad aethera, Virg. Aen. 7, 530. Terno consurgunt ordine remi, id. ib. 5, 120. Haras ita fabricare, ut limen earum in tantam altitudinem consurgat quantam *etc.*, Colum. 7, 9, 13. Villa leniter et sensim clivo fallente consurgit, Plin. Ep. 5, 6, 14.

II) metonym.: 1) von lebenden Wesen: ∾ ad od. in aliquid, auch absolut: sich zu irgend einer (besonders feindlichen) Thätigkeit erheben, aufstehen (viell. nicht voraugust.): Suis sociorumque viribus consurgere hostes ad bellum, Liv. 10, 13; so id. 33, 19. ∾ ad novas res, Suet. Caes. 9. ∾ in arma, Virg. Aen. 10, 90. ∾ in vias truces, Val. Flacc. 1, 673. ∾ in poenam, Plin. 8, 16, 17. ∾ in aemulationem, Justin. 12, 15. Consurgunt iterum partes, stehen auf, Lucan. 1, 692; vgl.: Donec a tergo vires universae consurgerent, Tac. Hist. 3, 1. — Sed magis in nostri curam consurge tuendi, Ovid. Trist. 4, 3, 71. ∾ carmine Maeonio, id. Pont. 3, 8, 31.

2) von leblosen Dingen: entstehend sich erheben, entstehen (wie *no.* 1 viell. nicht voraugust): Vespere ab atro Consurgunt venti, Virg. Aen. 5, 19; so von Winden: ∾ e terra, Plin. 2, 43, 44. Consultum parcimoniae, quod perpetua sedes theatro locata sit potius quam immenso sumptu singulos per annos consurgeret ac destrueretur, Tac. Ann. 14, 21. — Qua concitatione consurgat ira, Quintil. Inst. 1, 11, 12. Fama consurgit, Val. Flacc. 1, 75.

consurrectĭo, ōnis, *f.* [consurgo] das Aufstehen (als Zeichen der Beistimmung bei öffentl. Verhandlungen) (äußerst selten, viell. nur in den folg. Beispielen): ∾ judicum, Cic. Att. 1, 16. ∾ omnium vestrum, id. Harusp. Resp. 1.

Consus, i, *m.* [viell. vom Stamme conso, wovon auch consul u. consilium] eine uralte italische Gottheit, der Berathung u. den geheimen Planen vorstehend: CONSVS. CONSILIO. MARS. DVELLO. LARES. COMITIO. POTENTES., alte Inschrift b. Tertull. Spect. 5; vgl. Serv. Virg. Aen. 8, 636; Ascon. Cic. Verr. 1, 10, 31. Dah. Romulus ihr die des Mädchenraubes wegen veranstalteten Spiele weihte, Liv. 1, 9, woselbst dieser Gott Neptunus Equester genannt wird; vgl. auch Serv. l. l. Dies in der Folge von den Römern jährlich gefeierte Fest, Consualia genannt, fiel auf den 18. August, Ovid. Fast. 3, 199 *sq.*; Varro L. L. 6, 3, 57; Liv. 1, 9; Fest. p. 32.

* con-sŭsurro, are, *v. n.* mit jemand zusammen zischeln: Syrus cum illo vestro consusurrant, conferunt Consilia ad adolescentes, Ter. Heaut. 3, 1, 64 Ruhnk. N. cr.

* consūtĭlis, e, *adj.* [consuo] zusammengenäht: ∾ crate praecinctus, Cassiod. Var. 5, 42.

consutum, i, s. consuo.

consutus, a, um, *Partic.* v. consuo.

* con-tābĕfăcĭo, ĕre, *v. a.* hinschwinden lassen, abmergeln, abzehren: Quae me miseria et cura contabefacit, Plaut. Pseud. 1, 1, 19.

con-tabesco, bŭi, 3. *v. inch.* a. allmälig hinschwinden, sich abzehren (sehr selten): Edepol cor miserum meum, Quod guttatim contabescit, quasi in aquam indideris salem, * Plaut. Merc. 1, 2, 92. Artemisia quamdiu vixit, vixit in luctu, eodemque etiam confecta contabuit, * Cic. Tusc. 3, 31, 75. — * b) tropisch: O perfidiosae Fregellae, quam facile scelere vestro contabuistis, Cic. Herenn. 4, 15, 22.

contăbŭlatĭo, ōnis, *f.* [contabulo] die Zusammenfügung von Bretern, das Bretwerk, Getäfel, die Breterdecke (sehr selten), Caes. B. C. 2, 9 (viermal); Vitr. 10, 21. ∾ proscenii, Appul. Flor. *no.* 18.

con-tăbŭlo, avi, atum, 1. *v. a.* mit Bretern versehen, = bedecken (mehrmals in den Historikern, sonst selten): ∾ turres, Caes. B. G. 5, 40; Liv. 24, 34. ∾ pomaria, Plin. 15, 16, 18. ∾ totum murum ex omni parte turribus, Caes. B. G. 7, 22. ∾ pavimentum quernis axibus, Plin. 36, 25, 62. ∾ mare molibus (Xerxes), mit einer Brücke versehen, Curt. 5, 7; vgl.: ∾ Hellespontum, * Suet. Calig. 19.

contabundus, a, um, s. conctabundus.

1. contactus, a, um, *Partic.* v. contingo.

2. contactus, ūs, *m.* [contingo] (zuerst Einmal bei Sallust., viell. nicht voraugust.) 1) die Berührung, Virg. Aen. 3, 227; Ovid. Met. 4, 52; 11, 111; Colum. 11, 3, 50; Plin. 8, 15, 16; 33, 7, 40; im Plural: ∾ virorum, Ovid. Met. 7, 239. — 2) die Berührung etwas Unreinen, die Ansteckung, Liv. 4, 3.

5, 26; Tac. Ann. 4, 49; 6, 7. — b) tro-isch (mehrmals bei Tacitus): Neu patia-ini licentiam scelerum, quasi tabem, ad in-egros contactu procedere, * Sall. Hist. frgm. , 19 p. 220. Oculos quoque a contactu do-inationis inviolatos habebamus, Tac. Agr. 0; so ∾ valentiorum, id. Hist. 1, 11. Ab-olut: Discedite a contactu ac dividite turbi-os, id. Ann. 1, 43. Simul ceterae legiones ontactu et adversus Germanicos milites in-idia bellum meditabantur, id. Hist. 2, 60.

contāges, is, *f.* [contingo] die Berüh-ung (ein lucretian. Wort), Lucr. 3, 734; 4, 37; im Plural, id. 6, 280 u. 1242.

contāgĭo, ōnis, *f.*, contāgĭum, ii, *n.* . contāmen, ĭnis, *n.* (*contagium* nur bei Dich-ern — und zwar hier nur im Plural — und ei nachauguſt. Proſaikern; vgl. Fest. p. 45 . colluvio. — *contamen* nur im Spätlatein) contingo] die Berührung, Gemeinschaft im uten od. übeln Sinne. 1) im guten Sin-e: α) *contagio*, Cato R. R. 132 *fin.*; Enn. . Cic. de Or. 3, 41, 164; Cic. N. D. 2, 55, 38; Divin. 1, 30, 63 u. a. — β) *contagium*, ucr. 3, 346; 740; Plin. 2, 20, 18; Martial. 1, 47. — b) prägnant die Verbindung: ontagio naturae valet, Cic. Fat. 3. — Be-nders häufig

2) im übeln Sinne die Berührung et-as phyſiſch od. moraliſch Unreinen, die An-eckung: a) eigentl.: α) *contagio*: Tum raecipue oves contagione vexentur, Colum. , 5, 6; so ib. 16. ∾ lichenis, Plin. 26, , 3. ∾ vini, id. 14, 21, 27 u. a. — β) *con-agium*: ∾ morbi, Lucr. 3, 472; 6, 1235; art. 9, 10; vgl.: ∾ pestilentiae, Plin. 23, , 80. ∾ vicini pecoris, Virg. Ecl. 1. 51. bsolut: Agunt contagia late, Ovid. Met. 7, 51. ∾ nulla nocent pecori, Hor. Epod. 16, 1 u. a. — b) tropiſch: die Anſteckung, litbefleckung, laſterhafte Gemeinſchaft, Theil-ahme u. dgl.: α) *contagio*: Ego qui Jovis m filius Contagione mei patris metuo ma-m, Plaut. Amph. prol. 31; so mit d. Ge-it.: ∾ illius sceleris, Cic. Mur. 37, 78; ull. 2, 6. ∾ criminis, Liv. 9, 34. ∾ tur-itudinis, Cic Att. 1, 16, 3. ∾ conscien-ae, id. Verr. 2, 5, 71. ∾ furoris, Liv. 23, 4. ∾ cujus facti dictive, id. 2, 37. ∾ no-ae, id. 9, 1. ∾ imitandi belli, Cic. Verr. , 5, 3; vgl. ∾ belli, Flor. 2, 13, 1. ∾ bel-orum, id. ib. 2, 4. ∾ aspectus, Cic. Cluent. 8, 193. Abſolut: Haec (vitia) primo paul-tim crescere, interdum vindicari; post, ubi ontagio quasi pestilentia invasit, civitas im-utata *etc.*, * Sall. Catil. 10 *fin.* Kritz; so iv. 5, 6; 12; 10, 18; 28, 27; 34; 29, 6; 2, 5; Flor. 1, 9, 8. — β) *contagium*: ∾ egrae mentis, Ovid. Trist. 3, 8, 25. ∾ sce-rum, Lucan. 3, 322. ∾ lucri (neben sca-ies), Hor. Ep. 1, 12, 14. ∾ belli, Flor. , 15, 1. ∾ deditionis, id. 3, 14, 2. ∾ ter-ae, Ovid. Met. 15, 195. — γ) *contamen*: 'emineos usus vulgi contamine mixtos Illici-tos, Tertull. Carm. adv. Marc. 1, 1; so 4, 4; 5, 1; Mart. Capell. 1, 5.

contāgĭōsus, a, um, *adj.* [contagio no. 2] anſteckend (viell. nur bei Vegetius): ∾ pas-sio, Veget. 1, 14, 2. ∾ scabies, id. 5, 70, 1.

contagium, ii, ſ. contagio.

contamen, inis, *n.* ſ. contagio.

* contāmĭnābĭlis, e, *adj.* [contamen] befleckbar: ∾ Propheta, Tertull. adv. Marc. 4, 20 *ad fin.*

contāmĭnātĭo, ōnis, *f.* [contamino] (nachklaſſ. Wort) die Befleckung: ∾ mulieris, Ulp. Dig. 48, 5, 2. ∾ expositionis, Arnob. 5, 168. — * 2) die Verderbniß, Krankheit: ∾ ventris, Jul. Obsequ. de prodig. 89.

contāmĭnator, ōris, *m.* [contamino] der Beflecker, Schänder (ſpätlat.): ∾ honorum, Lamprid. Alex. Sev. 6. ∾ paterni tori, Ter-tull. Pudic. 13.

con-tāmĭno, avi, atum, 1. *v. a.* [vom Stamm TAG, tango] I) urſpr. mit einander in Berührung bringen, zuſammenmiſchen, verſchmelzen, vereinigen. So zweimal bei Terent. vom Verſchmelzen der Theile verſchie-dener Comödien zu Einem Ganzen: Nam quod rumores distulerunt malevoli, Multas conta-minasse Graecas, dum facit Paucas Latinas, factum hic esse id non negat, Ter. Heaut. prol. 17. Isti disputant, Contaminare non decere fabulas, id. Andr. prol. 16. Vgl. hier-über Grauerts Analekten S. 116 ff. — An den Begriff des Zuſammenfügens verſchiedenartiger Gegenſtände knüpft ſich ſehr leicht der des Ver-ſchlimmerns, Verunreinigens des urſprünglich Guten, Reinen; vgl. confundere, commiscere u. dgl. Dah.

II) etwas (durch etwas) verderben, verun-reinigen, beflecken, anſtecken (ſehr häufig, be-ſond. in der trop. Bedeutung u. bei Cicero, nicht bei Quintilian): 1) eigentl.: Ut an-teponantur *integra contaminatis*, jucunda minus jucundis *etc.*, Cic. Top. 18, 69. ∾ Deam Syriam urina, Suet. Ner. 56. ∾ la-cus (neben spurcare aquas), Paul. Dig. 47, 11, 1. ∾ spiritum, Cic. Pis. 9, 20. — 2) tropiſch: ∾ gaudium aegritudine aliqua, Ter. Eun. 3, 5, 4. ∾ se humanis vitiis (ne-ben se inquinare domesticis vitiis atque flagi-tiis), Cic. Tusc. 1, 30, 72. ∾ sanguinem suum lege (Canuleja), Liv. 4, 1. ∾ ordines negligentia, Suet. Vesp. 9. ∾ veritatem aliquo mendacio, Cic. Sull. 16. ∾ mentem omni scelere, Liv. 40, 13; vgl. ∾ aliquem scelere, Tac. Ann. 1, 35 u. ∾ se sanguine, Cic. Catil. 1, 12. ∾ sese maleficio, id. Rosc. Am. 40. ∾ se ipsos ac domos suas nefanda praeda, Liv. 29, 18 u. a. ∾ (corpus) sensu suo, „und ſteckt ihn mit ſeinem Gefühl an," * Lucr. 3, 896 (ſ. d. St. im Zuſammenh.). — Im *partic. perf.*: Contaminati facinore, Caes. B. G. 7, 43; so ∾ tot parricidiis, Cic. Phil. 12, 7. ∾ omnibus probris, Suet. Aug. 65; Vitell. 4. ∾ judicia vitio paucorum (neben

corrupta), Cic. Divin. in Caecil. 21, 70 u. a. — Davon

contāmĭnātus, a, um, *Pa.* schuldbefleckt, verunreinigt, unrein: Se ut consceleratos contaminatosque ab ludis abactos esse, Liv. 2, 37; vgl.: Quam partem civitatis, velut contaminatam, indignam connubio haberi, id. 4, 4. ∾ superstitio, Cic. Cluent. 68 *fin.* u. a. So mehrmals von den durch Unkeuschheit Befleckten: Contaminato cum grege turpium Morbo virorum, * Hor. Od. 1, 37, 9; so Tac. Ann. 15, 37. ∾ florem aetatis, Suet. Caes. 49. ∾ pene omnibus membris, id. Ner. 29. — *Superl.*: Homini sceleribus flagitiisque contaminatissimo, Cic. Prov. Cons. 6, 14. — *Compar.* u. *Adv.* kommen nicht vor.

contanter, *adv.* s. cunctor *Pa.* 1. am Ende.

CONTARII, orum, *m.* [contus] eine mit Picken bewaffnete Soldatengattung, Inscr. Grut. 40, 2 u. 3.

contatio, onis, *f.* cunctatio.

1. contatus, a, um, säumend, s. cunctor *Pa.*

2. contatus, i, *m.* [contus] ein mit einer Picke bewaffneter Soldat, eine Truppengattung = CONTARII, Veget. Mil. 3, 6 *ad fin.*

* con-technor, atus, 1. *v. depon.* [techna] Ränke schmieden: Vide modo, ne illic sit contechnatus quippiam, Plaut. Pseud. 4, 6, 34.

contectus, a, um, *Partic.* v. contego.

con-tĕgo, xi, ctum, 3. *v. a.* etwas bedecken, zudecken (häufig u. gut klassisch)

I) im Allgem.: 1) eigentl.: Coria, ne igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus conteguntur, Caes. B. C. 2, 10; so ∾ locum linteis, Liv. 10, 38. ∾ capita scutis, Hirt. B. Afr. 47 *fin.* ∾ se corbe, Cic. Sest. 38, 82; vgl.: ∾ caput glauco amictu, Virg. Aen. 12, 885. Spoliis contectum juvenis corpus, Liv. 8, 7; vgl. pelle contectus, Suet. Ner. 29. ∾ corpus ejus (tumulus), Cic. Arch. 10, 24; vgl. so vom Begraben: ∾ eos uno tumulo, Liv. 26, 25; ∾ humo, Ovid. Her. 16, 274. ∾ humili sepultura, Tac. Hist. 1, 49. ∾ omnia nebulâ, Liv. 40, 22. Piscina contecta, porticibusque conclusa, Suet. Ner. 31. Ne simulacra Possint ullarum rerum contecta moveri, zugedeckt (von der verfinsterten Luft), *Lucr. 4, 353. — 2) tropisch: Quidam servili habitu, alii fide clientium contecti, gedeckt, geschützt, Tac. Hist. 3, 73.

II) insbesond.: 1) mit dem Nebenbegriffe des Verwahrens (vgl. condo) verwahren: Quum arma omnia reposita contectaque essent, Caes. B. C. 2, 14. — Und häufiger 2) mit dem Nebenbegriffe des Verbergens: verbergend bedecken, verdecken, verbergen: a) von körperlichen Objecten: Quae partes corporis aspectum essent deformem habiturae, eas contexit atque abdidit ... Quae enim natura occultavit *etc.*, Cic. Off. 1, 35. — b) von abstracten Objecten: ∾ factam injuriam illi miserae, Ter. Hec. 3, 3, 41. ∾ libidines fronte et supercilio, non pudore et temperantia, Cic. Prov. Cons. 4, 8. Aperiet et recludet contecta et tumescentia victricium partium vulnera bellum ipsum, Tac. Hist. 2, 77. Contegendis quae prima aetas et summa fortuna expeterent, id. Ann. 13, 13.

con-tĕmĕro, avi, 3. *v. a.* beflecken, verunreinigen (sehr selten): torum dominae, Ovid. Am. 2, 7, 18. ∾ tam notas manus, Martial. Spect. 10, 2.

* contemnĭ-fĭcus, a, um, *adj.* [contemno-facio] verachtend: Ego enim contemnificus fieri et fastidire Agamemnonia, Lucil. b. Non. 88, 29.

con-temno, tempsi, temptum, 3. *v. a.* etwas od. jemand für gering, unbedeutend halten, gering schätzen, verachten, verschmähen (daher sehr häufig verbunden mit irridere, despicere, non curare, pro nihilo ducere *etc.*; entggs. expetere, efferre, timere, metuere *etc.*, s. d. Folg. u. vgl. aspernor) (sehr häufig und gut klassisch in Prosa und Poesie)

1) mit sachlichem Objecte: Quodque ea, quae plerique vehementer expetunt, contemnant et pro nihilo ducant, propterea justos esse, Cic. Off. 1, 9. Ut enim qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere: sic nemo ulla in re potest id, quod malum esse decreverit, non curare idque contemnere, id. Fin. 3, 9, 29. Ex quo intelligitur, corporis voluptatem non satis esse dignam hominis praestantia, eamque contemni et rejici oportere, id. Off. 1, 30, 106. Romam in montibus positam ... prae sua Capua planissima in loco explicata irridebant atque contemnent, id. Agr. 2, 35. Non neque eo L. Catilina rempublicam despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit se hanc civitatem oppressurum arbitraretur, id. Mur. 37, 78; vgl.: Non usque eo despiceret contemneretque ordinem senatorium, ut *etc.*, id. Verr. 1, 3, 9. Contempsisti L. Murenae genus, extulisti tuum, id. ib. 7, 15; vgl.: Quam (sc. virtutem) quam ad coelum extulerint, reliqua ex collatione facile est conterere atque contemnere, id. Tusc. 5, 30 *fin.* Neque enim refutanda tantum, quae e contrario dicuntur, sed contemnenda, elevanda, ridenda sunt, Quintil. Inst. 6, 4, 10 Spald.; vgl. id. ib. 4, 1, 38 u. a. (vgl. unt. *no.* 2). ∾ imperium meum, Plaut. Asin. 2, 4, 10. ∾ tuum consilium, Ter. Hec. 1, 2, 15. ∾ mea dona, Lucr. 1, 48. ∾ murmura ponti, id 3, 1045. ∾ praeclare res humanas, Cic. Fam. 5, 13. ∾ parva ista, Liv. 6, 41. ∾ laborem bene dicendi, Quintil. Inst. Prooem. 14. ∾ metum jurisjurandi, id. ib. 5, 6, 3. ∾ populi voces, Hor. Sat. 1, 1, 65. ∾ honores, id. ib. 2, 7, 85. ∾ cantus Apollineos prae se,

Ovid. Met. 11, 155 u. s. w. — β) c. infin.: non contemnas lippus inungi, Hor. Ep. 1, 1, 29; so ∾ coronari Olympia, id. ib. 50. ∾ mori, Senec. Phoen. 197. — γ) absol.: ut irascatur judex, mitigetur; invideat, faveat; contemnat: admiretur etc., Cic. Or. 38; vgl. Quintil. Inst. 9, 1, 23. — δ) im partic. fut. pass.: Documenta ex contemnendis animalibus, verächtlich, Plin. 8, 29, 43. Besond. häufig mit der Negation: (Orationes) non contemnendae saneque tolerabiles, Cic. Brut. 79; vgl. unt. no. 2. — b) poetisch: von sachlichem Subjecte: Adamantina saxa .... ictus contemnere sueta, Lucr. 2, 448; vgl.: (Arbores) contemnere ventos Assuescant, Virg. Georg. 2, 361; so Lucr. 5, 1180; 1216; Tibull. 1, 3, 37 u. a.

2) mit persönlichem Objecte: Ami- i nonnulli a te contemni ac despici ac pro nihilo haberi senatum volunt, Cic. frgm. b. Non. 436, 27. Contemni se putant (senes), despici, illudi, id. de Senect. 18, 65. Despiciunt eos et contemnunt, in quibus nihil virtutis putant etc., id. Off. 2, 10, 36. Quare omnes istos me auctore deridete atque contemnite, id. de Or. 3, 14, 54. Quam formidatus est, tam contemnetur, Sall. Hist. frgm. 1, 15 p. 218 ed. Gerl. ∾ omnia audentem contemnet Hannibal, nil temere agentem metuet, Liv. 22, 39 fin. Quos equidem non contemno, Quintil. Inst. 6, 2, 3. Contemnere miser, Hor. Sat. 2, 3, 14 u. s. w. ∾ se, seinen Werth gering anschlagen, sich wenig einbilden (opp. sibi satisplacere), Plaut. Trin. 2, 2, 47; so id. Mil. gl. 4, 6, 21; und umgekehrt, se non contemnere, auf sich halten, Selbstschätzung, Selbstgefühl besitzen: Ne me quidem contemno, meo judicio multo stare malo quam omnium reliquorum, Cic. Att. 12, 21 fin.; so id. Phil. 13, 7, 15; Liv. 4, 35. — b) absol.: Quae quidem res et illis contemnentibus perniciei, et huic despecto (sc. Thrasybulo) saluti fuit, Nep. Thras. 2, 2. — c) im part. fut. pass.: Ne T. quidem Postumius contemnendus in dicendo, Cic. Brut. 77 fin.; so id. ib. 13, 51; ∾ manus, d. i. bedeutend, Suet. Tib. 29. Asiaticorum rhetorum principes minime mea sententia contemnendi, id. Or. 69, 231. Copiae neque numero neque genere hominum neque usu rei militaris contemnendae, Caes. B. C. 3, 110. — Davon

contemptus, a, um, Pa. verachtet, verächtlich, unbedeutend (gut klassisch): ∾ et abjectus homo, Cic. Agr. 2, 34, 93. ∾ ac sordida vita, id. Planc. 5, 12. A vili contemptoque, Quintil. Inst. 6, 1, 16. ∾ res, Hor. Od. 3, 16, 25 u. v. a. Mit d. Dativ: Trebellius per avaritiam ac sordes contemptus exercitui invisusque, Tac. Hist. 1, 60. — Comp.: Quae vox potest esse contemptior, quam Milonis Crotoniatae? Cic. de Senect. 9; so id. Phil. 3, 6, 16. Contemptior in dies, Suet. Tib. 13. ∾ vestitu, id. Ter. 2. — Superl.: Contemptissimorum consulum levitas, Cic. Sest. 16; so ∾ quae manu fiant, Quintil. Inst. 12, 2, 2. ∾ inertiae, Suet. Domit. 15.

con-tempĕro, avi, atum, 1. v. a. zusammenmischend mäßigen, = gelinder machen (sehr selten, viell. nicht voraugusteisch): — ∾ cantharum mulso, Appul. Met. 10; so Veget. 6, 9, 7; Marcell. Emp. 16; Apic. 4, 2. Quae longius a sole essent, haec vehementius ardere, propiora vero contemperata habere, * Vitr. 9, 4.

contemplābĭlis, e, adj. [contemplor] zielend (nur bei Ammian): ∾ dextera, Ammian. 30, 5. — *Adv.: ∾ feriebant machinae hostiles, id. 20, 7. Vgl. contemplatio.

*contemplābundus, a, um, adj. [contemplor] eifrig=, aufmerksam betrachtend: ∾ Spiritus Dominum, Tertull. adv. Marc. 4, 40.

contemplātĭo, ōnis, f. [contemplor] die eifrige, aufmerksame Betrachtung (gut prosaisch) 1) körperlich: ∾ coeli, Cic. Divin. 1, 42. ∾ publicae felicitatis, Curt. 10, 9, 7. Ascyltos injecit contemplationem super humeros Rustici emptoris, Petron. Sat. 12, 4. — Dah. b) insbes. das genaue, sichere Zielen mit einem Geschoß, der sichere Blick: Sagittis praecipua contemplatione utuntur, Plin. 6, 30, 35 §. 194; vgl. contemplabilis. — 2) geistig: Est animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum consideratio contemplatioque naturae, Cic. Acad. 2, 41, 127; so rerum naturae, Cels. 1 praef. ∾ ipsius naturae, Quintil. Inst. 3, 6, 86 u. im Plural: ∾ naturae, Gell. 20, 5, 3. ∾ recti pravique, Quintil. Inst. 2, 4, 20. ∾ veri, id. ib. 6, 2, 5. ∾ iniqui, id. ib. 12, 1, 35. ∾ rerum, scripti, id. ib. 3, 6, 89. ∾ sui, id. ib. 2, 18, 4. ∾ virtutum, Tac. Agr. 46. — Summa vis infinitatis et magna ac diligenti contemplatione dignissima est, Cic. N. D. 1, 19, 50; so absolut, id. ib. 1, 12, 18; Plin. Ep. 2, 1 fin. — Dah. b) insbesond.: die Berücksichtigung, Rücksicht (spätlatein, am häufigsten bei den Juristen): ∾ liberorum, Justin. 7, 5, 7. ∾ justitiae ejus, id. 8, 3, 14. Et personarum contemplatio habenda est, Ulp. Dig. 2, 15, 8; so id. ib. 3, 5, 5; Papin. ib. 18, 1, 58; Paul. Sentent. 2, 24; Inscr. Orell. no. 3161 u. v. a.

*contemplātīvus, a, um, adj. [contemplor] betrachtend, beschaulich: ∾ philosophia (opp. activa), theoretisch (dem griech. θεωρητικός nachgebildet), Senec. Ep. 95.

contemplātor, ōris, m. [contemplor] der Betrachter, Beobachter (sehr selten): ∾ coeli ac Deorum, * Cic. Tusc. 1, 28, 69. ∾ admiratorque mundi animus, Senec. Consol. ad Helv. 8. ∾ peritissimus astrorum, Appul. Flor. no. 18.

„CONTEMPLATORIUS στοχαστικός," Gloss. Cyrill.

contemplatrix, īcis, f. [contemplator] die Beobachterin (sehr selten): ∾ eorum,

quae in morbis communia sunt medicina, Cels. praef. ∾ bonorum disciplina, Appul. Dogm. Plat. 2.

1. contemplatus, a, um, *Partic.* v. contemplor.

2. contemplātus, us, *m.* [contemplor] die Betrachtung, Beobachtung (sehr selten und nur im *abl. sing.* vorkommend): ∾ mali, Ovid. Trist. 5, 7, 66. — *2) tropisch: die Berücksichtigung, Rücksicht: Pro ∾ probi improbive meriti, Macrob. Somn. Scip. 1, 1.

contemplo, are, s. d. Folg. am Ende.

con-templor, atus, 1. *v. depon.* [templum] (ursprüngl. der Augurspr. angehörend: sich nach allen Seiten ein templum begrenzen; vgl. Varro L. L. 7, 2, 82; dah. überhaupt: sich nach allen Seiten sorgfältig umsehen u. auf ein Object bezogen) etwas genau-, aufmerksam betrachten, ansehen, auf etwas genau Acht geben; aufmerken, considero (gut klass. in Prosa u. Poesie) 1) körperlich: Quum intueor et contemplor unumquemque vestrum, Cic. Planc. 1, 2. Accessit ad argentum, contemplari unum quodque otiose et considerare coepit, id. Verr. 2. 4, 15. Quum coelum suspeximus coelestiaque contemplati sumus, id. N. D. 2, 2. ∾ oculis pulchritudinem rerum, id. ib. 2, 38 *fin.*; vgl. Hor. Sat. 1, 2, 91. ∾ loci naturam ab omni parte, Liv. 35, 28. Eho mirari noli neque me contemplarier, Plaut. Poen. 5, 3, 10. ∾ vultum, Ter. Phorm. 1, 4, 33. ∾ lituras codicis, Cic. Verr. 2, 3, 16. ∾ numos in arca, Horat. Sat. 1, 1, 67. ∾ udum Tibur, id. Od. 3, 29, 7 u. a. Ut satis contemplata modo sis, Ter. Heaut. 4, 1, 4. Contemplator enim, quum solis lumina quumque Insertim fundunt radios per opaca domorum: Multa minuta modis multis per inane videbis Corpora misceri *etc.*, Lucr. 2, 113; so contemplator, id. 6, 189; Virg. Georg. 1, 187; 4, 61. — 2) geistig (mehrmals bei Cicero): Propone tibi duos reges, et id animo contemplare, quod oculis non potes, Cic. Dejot. 14, 40. Ut omnia, quae cognitione digna sunt, summo otio secum ipse consideret et contempletur, id. Off. 1, 43, 153. Ut totam causam quam maxime intentis oculis, ut ajunt, acerrime contemplemini, id. Flacc. 11 *fin.* ∾ res, id. N. D. 1, 27, 77. (Omnes artis loci) anquirentibus nobis omnique acie ingenii contemplantibus ostendunt se et occurrunt, id. de Or. 1, 33, 151.

☞ a) active Form: contemplo, are, (vor- u. nachklassisch): Contempla et templum Cereris ad laevam aspice, Enn. b. Varro L. L. 7, 2, 82; so im *imper.*, id. b. Non. 470, 5; Att. u. Titin., ib. 469, 31 u. 470, 2; Plaut. Epid. 5, 1, 16; Mil. gl. 4, 2, 38; Most. 1, 3, 10; 16; 125; Contemplo placide formam et faciem virginis, Naev. ib. 469, 33; so Plaut. Amph. 1, 1, 285; Asin. 3, 1, 35; Epid. 3, 3, 2; Merc. 2, 3, 72; Pers. 4, 4, 15; Trin. 4, 2, 21. Cum pedicas necti sibi contemplaverit astans, Nemes. frgm. de Aucup. 3 p. 49 ed. Stern. — b) contemplatus, a, um, in passiver Bedeutung: Ipse ab contemplato situ Carthaginis rediit, Liv. 30, 36; so ∾ scripta, Ammian. 31, 15. ∾ hoc, id. ib. 5.

con-tempŏrālis, e, *adj.* gleichzeitig, substantiv. Zeitgenosse (spätlat.), Tertull. adv. Herm. 6 *sq.* u. *a.*

* con-tempŏrāneus, a, um, *adj.* [tempus] gleichzeitig, substantiv. Zeitgenosse: ∾ M. Varro et Nigidius Caesari et Ciceroni, Gell. 19, 14 *in lemmate.*

* con-tempŏro, are, *v. n.* [tempus] gleichzeitig-, zu gleicher Zeit sein: Contemporant fetu, coaetaneant natu, Tertull. Resurr. Carn. 45.

contempte, *adv.* s. contemno *Pa.* am Ende.

contemptĭbĭlis, e, *adj.* [contemno] verächtlich (nachklass.): ∾ ne videatur, Ulp. Dig. 1, 16, 9; so id. 21, 2, 37; Arnob. 4 p. 155. — *Compar.*: ∾ potestas imperii, Lampr. Alex. Sev. 20.

contemptĭbĭlĭtas, atis, *f.* [contemptibilis] die Verächtlichkeit, Verachtung: Continuatio contemptibilitatem parit, Coel. Aur. Tard. 1, 5.

contemptim, *adv.* [contemno] mit Geringschätzung, mit Verachtung, verächtlich (ein Lieblingswort des Livius, sonst selten): Superbiter contemptim conterit legiones, Naev. b. Non. 516, 1; nachgeahmt von Plautus: Ne nos tam contemptim conteras, Plaut. Poen. 3, 1, 34. Magnifice de se ac contemptim de Romanis loquentes, Liv. 9, 41. Superbe quaedam et contemptim in se concionantem, id. 37, 10. Contemptim primo Marcius audiebat minas tribunicias, id. 2, 35; so ∾ de jure disserendo, id. 2, 56. ∾ morte consulis succedentes ad castra Rom., id. 7, 7. haec duces increpabant, id. 25, 36. ∾ adversus ea quum tribuni pleb. rem nihilo segnius peragerent, id. 6, 38 Drak. ∾ militarem eludente ferociam, *Curt. 9, 7, 19. ∾ tamquam insultantes Vitellio, ipsorum duces scripsissent, Tac. Hist. 3, 9 *fin.* ∾ vagabantur barbari, id. ib. 3, 47. — *Compar.*: Quos in sua vides turba speciosius elidi, aut in aliena contemptius, *Senec. Brev. Vitae 11. Et quo contemptius abuteretur patientia hominum, *Suet. Domit. 11. — *b) poetisch übertr. auf einen leblosen Gegenstand: Et tamen e summo quasi fulmen, dejicit ictos Invidia interdum contemptim in Tartara tetra, „schlägt der Neid sie schmälig hinab," *Lucr. 5, 1125.

contemptĭo, ōnis, *f.* [contemno] die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung (gut prosaisch, nicht bei Quintilian): Contemnamus igitur omnes ineptias, totamque vim bene vivendi in animi robore ac magnitudine et in omnium rerum humanarum con-

emptione ac despicientia ponamus, Cic. Tusc. , 40. Fortitudo est dolorum laborumque ontemptio, id. Off. 3, 33, 117; so ∾ magna ıortis dolorisque, id. Rep. frgm. b. Non. 01, 30; Hortens. frgm., ib. 202, 1. ∾ pe-anniae, id. Phil. 3, 6, 16. ∾ deorum im-ıortalium, Liv. 6, 41. — Ut jam non solum ostibus in contemptionem Sabinus veniret tc., Caes. B. G. 3, 17; so id. ib. 5, 49. Iagnam haec res illis offensionem et con-emptionem ad omnes attulit, id. B. C. 3, 60. Adversarii) in contemptionem adducentur, i etc., Cic. Invent. 1, 16, 22.

contemptius, *adv.* s. contemptim.

contemptor, ōris, *m.* [contemno] der twas gering schätzt, nicht achtet, verachtet, er Verächter (häufig seit der augusst. Perio-e, nicht bei Cicero und Horat.): ∾ Divum Iezentius, Virg. Aen. 7, 648; vgl.: ∾ Su-erum, Ovid. Met. 3, 514; magni Olympi um dis, id. ib. 13, 761 und: ∾ religionum, Suet. Ner. 56. ∾ gratiae, divitiarum Cato), Liv. 39, 40. ∾ famae, id. 44, 22. ∾ suae infamiae, Tac. Ann. 6, 38. ∾ opum, l. Hist. 4, 5; vgl.: ∾ sui (*opp.* prodigus lieni), id. Germ. 31. ∾ aequi Amulius, Ovid. Fast. 3, 49. ∾ ferri, nullo forabilis tu, id. Met. 12, 170; vgl.: ∾ vulnerum eones, Plin. 8, 16, 18. ∾ nostri, Ovid. Iet. 11, 7; neben ∾ suum petebat, id. ib. , 240. (Cicero) minime sui contemptor, Quintil. Inst. 12, 1, 20; vgl. contemno no 2. – b) von abstracten Subjecten: ∾ ıcis animus, Virg. Aen. 9, 205; vgl.: ∾ mbitionis animus, Plin. Paneg. 55, 9 und bsolut: Cui (*sc.* Metello) quamquam virtus, loria atque alia optanda bonis superabant, amen inerat contemptor animus et superbia, ommune nobilitatis malum, *Sall. Jug. 64.

contemptrix, īcis, *f.* [contemptor] die twas gering schätzt, nicht achtet, verachtet, ie Verächterin (selten, nicht bei Cicero): ∾ ıea, *Plaut. Bacch. 3, 6, 2. ∾ Superum ropago, *Ovid. Met. 1, 161. — b) von eblosen Subjecten: ∾ frigorum eruca, 'lin. 19, 8, 44. ∾ ferri ignisque vis invicta damantis, id. 37, 4, 15.

1. contemptus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* . contemno.

2. contemptus, ūs, *m.* [contemno] die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung erst häufig seit der augusst. Periode, besond. ei Quintilian; bei Cicero viell. gar nicht: enn b. Sen. Tranqu. 11 ist wahrscheinl. ur der Gedanke ciceronianisch) 1) *act.*: Naribus labrisque) derisus, contemptus, astidium significari solet, Quintil. Inst. 11, , 80. ∾ pecuniae, id. ib. 7, 2, 30. ∾ peris, id. ib. 2, 4, 16; 12, 6, 7. ∾ operis t hominum, id. ib. 11, 3, 136. ∾ hominis, l. ib. 8, 3, 21. ∾ opinionis, id. ib. 12, 1, 2. ∾ doloris, id. ib. 12, 2, 30 u. v. a. ∾ mbitionis, Tac. Ann. 6, 45. ∾ famae, id. ı. 4, 38 *fin.*; vgl.: ∾ omnis infamiae, Suet. Ner. 39. ∾ sui alienique, Tac. Or. 29. ∾ sui, Suet. Vitell. 14. — 2) *pass.*: Turpis enim ferme contemptus et acris egestas Semota ab dulci vita stabilique videntur, Lucr. 3, 65. Atque ego contemptus essem patientior hujus *etc.*, Ovid. Met. 13, 859. Non odio solum apud hostes sed contemptu etiam inter socios nomen Romanum laborare, Liv. 6, 2; vgl. Quintil. Inst. 12, 8, 14; 2, 2, 5. Si contemptum ex humilitate tulerit, Quintil. Inst. 5, 14, 30. Si laesae tangit contemptus alumnae, Ovid. Met. 2, 527 u. a. — Plerumque hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est, Caes. B. G. 2, 30; so: contemptui esse, Suet. Claud. 15. — Im Plural: Porro aliud concrescit et e contemptibus exit, „und tritt hervor aus dem Dunkel," Lucr. 5, 831; 1277.

con-tendo, di, tum, 3. *v. a.* u. *n.* etwas gleichs. mit allen Kräften =, eifrig spannen, fest anziehen.

I) eigentl. (so selten und meist poetisch): ∾ arcum, Virg. Aen. 12, 815; Ovid. Met. 6, 286; Rem. Am. 435. ∾ tormenta, Sisenna b. Non. 258, 27; Cic. Tusc. 2, 24, 57. ∾ fides nervis, id. Fin. 4, 27, 75. ∾ muscipula, Lucil. b. Non. 181, 31. ∾ tenacia vincla, Virg. Georg. 4, 412. ∾ ilia risu, Ovid. A. A. 3, 285. Isque Hellesponto pontem contendit in alto, Enn. Ann. 13, 7 (b. Varro L. L. 7, 2, 85). Nonne vides, oculos etiam, quom tenvia quae sunt Cernere coeperunt, contendere se atque parare, Nec sine eo fieri posse, ut cernamus acute? Lucr. 4, 810; vgl. unt. *Pa.* — 2) metonym. (*causa pro effectu*) von Geschossen: sie wohin richten, abschießen: ∾ infensam hastam, Virg. Aen. 10, 521. ∾ tela, id. ib. 12, 815. ∾ sagittas nervo, Sil. 1, 323. ∾ telum aërias in auras, Virg. Aen. 5, 520.

II) tropisch (so ungemein häufig in Prosa und Poesie): eifrig spannen, anstrengen, seine Geisteskräfte eifrig nach etwas richten, etwas eifrig betreiben; oder neutral: sich anstrengen, eifrig nach etwas streben u. dgl.

A) im Allgem.: a) *act.* α) *c. acc.*: Hoc me profiteor suscepisse, magnum fortasse onus ... verumtamen dignum, in quo omnes nervos aetatis industriaeque meae contenderem, Cic. Verr. 1, 12, 35; vgl.: Contendit omnes nervos Chrysippus, ut persuadeat *etc.*, id. Fat. 10, 21. ∾ summas vires de palma, Lucr. 4, 990. ∾ animum in curas, Ovid. Pont. 1, 5, 11. ∾ quo se dira libido, Lucr. 4, 1043. Hunc igitur contra mittam contendere causam, den Streit zu verfolgen, Lucr. 4, 472. Tamen id sibi contendendum aut aliter non transducendum exercitum existimabat, Caes. B. G. 4, 17; vgl.: Se id contendere et laborare, ne ea, quae dixissent, enunciarentur, id. ib. 1, 31. Jam in tanta istius impudentia remittendum aliquid videtur, ne omnia contendamus, ne omnia cum dolore agere videamur, Cic. Verr. 2, 2, 21.

Et petere imperium populi et contendere honores, Varro b. Non. 259, 32. — β) *c. infin.*: etwas zu thun sich eifrig bemühen, sich mit Eifer anschicken, daran gehen: Locum reperit egregie natura atque opere munitum: tamen hunc duabus ex partibus oppugnare contendit, Caes. B. G. 5, 21; so ∾ summa vi transcendere in hostium naves, id. ib. 3. 15. ∾ fuga salutem petere, id. ib. ∾ omnibus precibus petere, ut *etc.*, id. ib. 5, 6. ∾ corruptum dicendi genus revocare ad severiora judicia, Quintil. Inst. 10, 1, 125 u. v. a. Neque ego nunc hoc contendo .... mutare animum et, si quid est penitus insitum moribus, id subito evellere, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 13 §. 38. — b) *neutr.*: Quare quantum conniti animo potes, quantum labore contendere ... tantum fac, ut efficias, Cic. Off. 3, 2, 6. Quantum potero voce contendam, ut populus hoc Romanus exaudiat, id. Lig. 3; so ∾ remis, ut eam partem insulae caperet, Caes. B. G 5, 8 u. v. a. — Contende quaeso atque elabora, ut *etc.*, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 14 *fin.* Vociferarer et, quantum maxime possem, contenderem, id. Flacc. 16 u. v. a.

B) insbesond.

1) seine Bewegung irgendwohin eifrig richten, od. neutral: nach einem Orte mit Eifer streben, zu gelangen suchen, eilig gehen, marschiren u. dgl. a) *act.* α) *c. accus.* (sehr selten): Quis hic est, qui recta platea cursum hic contendit suum? Plaut. Cist. 2, 1, 58. Quae res eum nocte una tantum itineris contendere coegit? Cic. Rosc. Am. 34 *fin.* Moeb. — β) *c. infin.* (so häufig): Iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit, Caes. B. G. 1, 23; so ∾ ire cum his legionibus, id. ib. 1, 10. ∾ in Britanniam proficisci, id. ib. 4, 20. ∾ in provinciam reverti, id. ib. 3, 6 *fin.* ∾ Dyrrhachium petere, Cic. Planc. 41; vgl.: ∾ proxima litora petere cursu, Virg. Aen. 1, 158; und: ∾ iter a Vibone Brundisium terra petere, Cic. Planc. 40 *fin.* Wund. — b) *neutr.* (so am häufigsten): ∾ in Italiam magnis itineribus, Caes. B. G. 1, 10; vgl.: ∾ huc magnis itineribus, id. ib. 1, 38 *fin.*; und: ∾ huc magno cursu, id. ib. 3, 19. ∾ inde in Italiam, id. ib. 1, 33. ∾ in fines Sigambrorum, id. ib. 4, 18. ∾ in castra, id. ib. 4, 37. ∾ ex eo loco ad flumen, id. ib. 2, 9. ∾ ad Rhenum finesque Germanorum, id. ib. 1, 27 *fin.* ∾ ad oppidum Noviodunum, id. ib. 2, 12. ∾ ad nostra castra, id. ib. 2, 19 *fin.* ∾ ad hostium castra, id. ib. 3, 24 *fin.* ∾ ad hostes, id. ib. 5, 9. ∾ ad Amanum, Cic. Att. 5, 20. Tarentum ad Heraclidem Ponticum, Varro b. Non. 260, 19. ∾ Lacedaemonem, Nep. Cim. 3, ∾ domum, Caes. B G. 2, 24 *fin.* u. v. a. — Etenim isti ipsi mihi videntur vestri praeceptores et virtutis magistri (*sc.* Stoici) fines officiorum paullo longius, quam natura vellet, protulisse: ut quum ad ultimum animo contendissemus, ibi tamen, ubi oporteret, consisteremus, Cic. Mur. 31, 65; vgl.: (Juvenes) magna spectare atque ad ea rectis studiis debent contendere, id. Off. 2, 13, 44; und: ∾ ad summam laudem gloriamque maximis laboribus et periculis, id. Phil. 14, 12, 32. ∾ ad salutem, Caes. B. G. 3, 3 *fin.*

2) (*neutr.*) mit jemand sich messen, mit Waffen, Worten, in Handlungen u. dgl. gegen jemand streiten, kämpfen, wettkämpfen; constr. mit *cum aliquo*, *contra* od. *adversus aliquem*, m. *dat.*, *inter se* od. absolut. α) *cum aliquo*: Neque post id tempus umquam summis nobiscum copiis hostes contenderunt, Caes. B. G. 5, 17 *fin.*; so ∾ neminem secum sine summa pernicie, id. ib. 1, 36. ∾ cum Sequanis bello, id. ib. 7, 67 *fin.* ∾ cum eo armis, Cic. Att. 7, 9, 2. ∾ cum magnis legionibus parva manu, Sall. Catil. 53. ∾ cum barbaro, Nep. Con. 4, 3. ∾ cum victore, Hor. Sat. 1, 9, 42. ∾ mecum ingenio et arte, Prop. 2, 24, 23 u. a. ∾ cum eo de principatu, Nep. Arist. 1, 1; vgl.: ∾ cum Agesilao de honore regni, id. Ages. 1, 4 u. a. — Quis est omnium his moribus, quin divitiis et sumptibus, non probitate neque industria cum majoribus suis contendat? Sall. Jug. 4, 7. Quis enim erat, qui non videret, humilitatem cum dignitate et amplitudine contendere? Cic. Rosc. Am. 47. — β) *contra aliquem*: ∾ contra populum Rom. armis, Caes. B. G. 2, 13. Tauris natura datum est, ut pro vitulis contra leones summa vi impetuque contendant, Cic. Fin. 3, 20, 66. ∾ contra saevum monstrum (Theseus), Catull. 64, 101. ∾ contra vim gravitatemque morbi, Cic. Phil. 9, 7. ∾ nihil contra naturam universam, id. Off. 1, 31. — *γ) *adversus aliquem*: Si duriorem te ejus miserae et afflictae fortunae praebes, non contendam ego adversus te, Anton. b. Cic. Att. 14, 13 A. — δ) *c. dativo* (poetisch): Quid enim contendat hirundo Cygnis? Lucr. 3, 6. ∾ Homero, Prop. 1, 7, 3. ∾ meo amori non ista valeant, id. 1, 14, 7. ∾ Pindaricis plectris, Stat. Silv. 1, 3, 101. — ε) *inter se*: Hi quum tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, Caes. B. G. 1, 31, 4; so ∾ inter se de principatu, id. ib. 5, 3. Contendant viribus inter se animae, Lucr. 3, 734 — Neutral: Interim proelio equestri inter duas acies contendebatur, Caes. B. G. 2, 9. — ζ) *absol.*: ∾ proelio, Caes. B. G. 1, 48; 50 *fin.*; 3, 28 u. a. ∾ magis virtute quam dolo, id. ib. 1, 13. Quoad stans complecti posset atque contendere, Nep. Epam. 2 *fin.* Translatio non habet quaestionem, de qua contendit orator, sed propter quam contendit, Quintil. Inst. 3, 6, 72; vgl. id. ib. 6, 1, 50; 7, 9, 3 u. a. — Neutral: Si contra verbis et literis et, ut dici solet, summo jure contenditur, Cic. Caecin. 23, 65. De his lite contenditur, Quintil. Inst. 3, 4, 8. De personis judicatur, sed de rebus contenditur, id. ib. 10, 5, 13. — *b) in den Auctionen bietend mit jemand wetteifern, Cic. Verr. 2, 3, 42. — Damit verwandt (vgl. comparo, compono *etc.*)

3) (*act.*) mehrere Dinge vergleichend zu

mmenstellen, gegen einander halten, vereichen, constr. mit *cum*, *ad*, dem *dat.* od. bsolut. α) mit *cum*: Cavesis tuam contenas iram contra cum ira Liberi, Naev. b. Non. 59, 7; so ∾ vitam meam Atticam cum istac usticana Syra, Caecil. ib. 1. ∾ id cum defensione nostra, Cic. Rosc. Am. 33, 93. ∾ tionem meam cum tua ratione, id. N. D. 4, 10. Annales nostros cum scriptura eoim, Tac. Ann. 4, 32 u. v. a. — ∾ suam tam mecum, Licinius Macer b. Non. 259, 3 gl. comparo, contemno, consto *etc.*). — β) mit *ad*: Ut vim contendas tuam ad mastatem viri, Att. b. Non. 259, 5. — γ) c. *ativo*: Ut contendere possem Thestiadas Leie atque Ixionas Archilochio, Lucil. b. Non. 58, 30; so ∾ vellera potantia Aquinatem cum Sidonio ostro, Hor. Ep. 1, 10, 26 chmid. ∾ me Frontoni, Auson. Grat. Act. u. a. — δ) *absol.*: Age nunc contende terum genus philotheoron, Varro b. Non. 59, 10. ∾ anulum, Plaut. frgm. ib. 258, 29. ipsas causas, quae inter se confligunt, ic. Catil. 2, 11, 25. ∾ leges, id. Invent. , 49, 145. ∾ suam quaeque nobilitatem, rmam, opes, Tac. Ann. 12, 1. ∾ vetera praesentia, id. ib. 13, 3.

4) (*act.*) etwas eifrig verlangen, bitten, erlangen suchen: Quum a me peteret et mme contenderet, ut suum propinquum denderem, Cic. Quint. 24, 77; so mit *ab aliuo*, id. Verr. 2, 2, 53; de Or. 1, 36, 166; am. 2, 6; 13, 7, 3; Att. 9, 17; vgl. ∾ a agistris de proferendo die, id. Fam. 12,), 5; so id. Qu. Fr. 3, 1. — ∾ ne quid ontra aequitatem, id. Off. 2, 20 *fin.* ∾ mni opere, ut *etc.*, Suet. Domit. 2. ∾ mano opere, ne *etc.*, id. Aug. 27; Vitell. 3. pertinaciter, id. Caes. 1.

5) (*act.*) etwas eifrig-, zuversichtlich behaupten, -versichern: α) mit d. *accus. c. fin.*: Quosdam vero etiam, quos totos imiri oporteat, et fuisse nuper et nunc esse, uidni libenter non concesserim modo, verum tiam contenderim? Quintil. Inst. 2, 5, 25. ic ego hoc contendo, me tibi ipsi adversario ujuscumque tribus rationem poposceris redlturum, Cic. Planc. 19 *fin.*; so Nep. Them. , 2; Epam. 8, 1; Quintil. Inst. Prooem. . 11; 1, 2, 25; Suet. Calig. 15; Domit. 6; ucr. 5, 1343; 6, 412; Catull. 44, 4; Ovid. let. 2, 855; Hor. Ep. 1, 16, 37 u. a. —) *absol.* (sehr selten): Si manantia corpucula iter claudunt, ut Asclepiades contendit, els. Praef. *ad med.* — Davon

contentus, a, um, *Pa.* 1) eigentl. espannt, straff: Qui jam contento, jam laxo me laborat, Hor. Sat. 2, 7, 20. ∾ acies culorum, Lucr. 1, 335; vgl. ∾ oculis proequi aliquem, Suet. Tib. 7 Bremi. ∾ cororibus facilius feruntur onera (*opp.* remissa), ic. Tusc. 2, 23; vgl. ∾ cervice trahunt laustra boves, Virg. Georg. 3, 536. Quum lacidejani contento poplite miror Proelia, it straff vorgestrecktem Knie, Hor. Sat. 2, , 97. — 2) tropisch: angestrengt, eifrig, gespannt: ∾ mens fuit in ea ratione, Lucr. 4, 965; vgl.: Mihi mens interrita mansit, Exsiliis contenta suis, Ovid. Met. 15, 515. Et contenta voce atrociter dicere et summissa leniter, Cic. Or. 17, 56. Ad tribunatum contento studio cursuque veniamus, id. Sest. 6. — *Compar.*: Aut rapax aut feritate contentior, Ammian. 23, 11. — *Superl.*: Contentissima voce clamitans, Appul. Met. 4 p. 147. — *Adv.*: Genu mehercule M. Antonium vidi, quum contente pro se ipse diceret, terram tangere. Ut enim balistae lapidum et reliqua tormenta telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius: sic vox, sic cursus, sic plaga hoc gravior, quo est missa contentius, Cic. Tusc. 2, 24, 57; vgl.: Acriter atque contente pro suis decretis propugnare, Gell. 18, 1, 2; und: Contentissime clamitare, Appul. Flor. *no.* 8. (Socrates) quum usque ad vesperum contentius ambularet, Cic. Tusc. 5, 34. Ornamentis iisdem uti fere licebit, alias contentius, alias summissius, id. de Or. 3, 55 *fin.* Qui plerasque Plauti comoedias curiose atque contente lectitarunt, Gell. 3, 3, 1.

* con-tĕnĕbrasco, avi, 3. *v. inch.* [tenebrae; vgl. vesperasco] stockfinster werden: Et rursus pascunt, quoad contenebravit, Varro R. R. 2, 2, 11.

con-tĕnĕbresco, ĕre, *v. inch.* finster werden (kirchenlat.), Vulg. Jer. 13, 16.

con-tĕnĕbro, avi, atum, 1. *v. a.* ganz finster machen, verfinstern (kirchenlat.), Tertull. adv. Haeret. 12; Jejun. 10.

1. contente, *adv.* gespannt, angestrengt, s. contendo *Pa.* am Ende.

2. contente, *adv.* eingezogen, knapp, s. contineo *Pa. no.* B am Ende.

contentĭo, ōnis, *f.* [contendo] (nach contendo *no.* II) das eifrige Spannen der Körper- oder Geisteskraft, die Spannung, Anstrengung, das eifrige Streben nach etwas (sehr häufig und gut prosaisch)

A) im Allgem.: ∾ et summissio vocis, Cic. Off. 1, 41, 146; so ∾ binae vocis et remissiones, id. de Or. 1, 61, 261; ∾ vocis, id. Tusc. 2, 24; ∾ vocis aut lateris, Plin. 26, 13, 85 u. a. ∾ animi (*opp.* relaxatio), Cic. de Or. 2, 5 *fin.*; vgl. id. Arch. 6, 12. ∾ disputationis, id. de Or. 3, 61 *fin.* ∾ gravitatis et ponderum, id. N. D. 2, 45, 116 u. s. w. — ∾ honorum (neben ambitio), Cic. Off. 1, 25, 87; vgl. ∾ palmae, Quintil. Inst. 1, 2, 24; ∾ dignitatis, id. ib. 4, 5, 12; ∾ libertatis dignitatisque, Liv. 4, 6 u. a.

B) insbesond. 1) (nach contendo *no.* II, B, 2) der (Waffen- oder Wort-) Streit, Kampf, Wettstreit (so am häufigsten): Equi propter crebras contentiones proeliorum ferocitate exsultantes, Cic. Off. 1, 26, 90; vgl. ∾ magna belli, id. Sest. 27. Contentiones, quae cum inimicissimis fiunt, id. Off. 1, 38, 137; so mit *cum*, id. Phil. 2, 3 *fin.*; Leg. 3, 11 u. a. ∾ cum aliquo de aliqua re, Quin-

til. Inst. 4, 2, 132. ∾ de aliqua re, Cic. Leg. 3, 10, 24; Quintil. Inst. 5, 14, 12 u. a. ∾ adversus procuratores, Tac. Agr. 9. ∾ inter aliquos, Cic. Sest. 21; Quintil. Inst. 10, 1, 47; 11, 1, 70; 80; 12, 2. 23; Suet. Claud. 15 u. v. a. ∾ inter aliquos de aliqua re, Cic. Acad. 2, 43, 132 u. s. w. — *b) activ. übertr.: ∾ gregum = admissura, Censor. de die nat. 5. — 2) (nach contendo no. II, B, 3) das vergleichende Gegeneinanderhalten, die Vergleichung: Si contentio quaedam et comparatio fiat, Cic. Off. 1, 17, 57; 1, 43, 152; vgl. id. Invent. 1, 12 *ad fin.* ∾ quaedam hominum ipsorum, id. Planc. 2, 5. ∾ eorum, qui praemio affecti sunt cum suis factis, id. Invent. 2, 39, 114. ∾ fortunarum, id. Pis. 22 u. v. a. — Dah. b) *term. techn.* *α*) der Rhetorik: die Zusammenstellung entgegengesetzter Gedanken, Cic. Herenn. 4, 15; Cic. de Or. 3, 53 *ad fin.*; Quintil. Inst. 9, 1, 31; 9, 2, 2. — *β*) der Grammatik: die Steigerung, Comparation, Varro L. L. 8, 89, 122.

contentiose, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

contentĭōsus, a, um, *adj.* [contentio] zum Streit gehörig, streitig, streitsüchtig, hartnäckig (meist nachklassisch): ∾ jurisdictio, Mart. Dig. 1, 16, 2. ∾ et pugnax oratio, Plin. Ep. 2, 19, 4. ∾ pernicie, Appul. Met. 8. — *Compar.* Quid contentiosius, quam, ubi de re constat, certare de nomine? Augustin. Ep. 174. — *Adv.* ∾ dicere, Hieron. ad Jovin. 2, 10. — *Compar.*: ∾ loqui, Quintil. Decl. 18, 6. — *Superl.*: ∾ defendere, quod falsum est, August. Civ. Dei 20, 1.

*contento, are, *v. intens. a.* [contendo] zu irgend einem Transport zwingen, Uebers. des griech. *ἀγγαρεύω*, Vulg. Matth. 5, 41.

1. contentus, a, um, gespannt, angestrengt, s. contendo *Pa.*

2. contentus, a, um, zufrieden, s. contineo *Pa.* B.

*con-tĕrĕbro, are, *v. a.* völlig durchbohren, =hohl machen: ∾ ossa, Coel. Aur. Tard. 2, 3.

Contĕrĕbrōmĭus, a, um [contero-Bromius] scherzhaft fingirtes Epitheton für das von Bacchus durchwanderte Libyen, gleichs. weindurchkeltert, Plaut. Curc. 3, 76.

contermĭno, are, *v. n.* [conterminus] ∾ alicui, Grenznachbar sein, angrenzen (viell. nur bei Ammian), Ammian. 14, 2; 23, 6.

con-termĭnus, a, um, *adj.* zusammengrenzend, angrenzend, benachbart (nicht vorauguſteiſch, viell. zuerst von Ovid gebraucht): *α*) *c. dat.*: ∾ morus fonti, Ovid. Met. 4, 90. ∾ Sybaris nostris arvis, id. ib. 15, 315. ∾ domus terrae nostrae, id. ib. 1, 774. ∾ stabula ripae, id. ib. 8, 553. ∾ quercus tiliae, id. ib. 8, 621. ∾ Aethiopia Aegypto, Plin. 13, 14, 28 u. v. a. — *β*) *c. genit.*: ∾ locos jugi, Appul. Met. 6 p. 178, 38. ∾ Taenarum hujus, id. ib. p. 180, 16. Im neutr. substantiv.: die benachbarte Gegend: In contermino Arabiae, Plin. 37, 9, 40. In longinqua et contermina Scythiae fugam navravit, Tac. Ann. 6, 36. — *γ*) *c. ablat.*: ∾ locum lacu aliquo, Appul. Met. 4. — *δ*) *absol.*: Cn. Pompejus nunquam agrum mercatus est conterminum, Plin. 18, 6, 7. — Substantiv. conterminus, i, *m.* der Nachbar, Colum. 1, 3, 7. — b) tropisch: ∾ virus morti, Stat. Theb. 7, 702.

conternātĭo, ōnis, *f.* [conterno] die Verdreifachung (spätlat.), Hygin. de Limit. p. 191 Goes.

con-terno, avi, atum, 1. *v. a.* [terni] dreifach zusammensetzen, dreifaltig machen (spätlatein), Hygin. de Limit. p. 191 Goes; Hieron. Jesaj. 5, 15, 5.

con-tĕro, trīvi, trītum, 3. *v. a.* zerreiben, zerbröckeln, in kleine Stückchen zerlegen (so oft in der medic. Spr.): ∾ medium scillae cum aqua ad mellis crassitudinem, Varro R. R. 2, 7, 8. ∾ cornua cervi, Ovid. Med. Fac. 60. ∾ infamia pabula horrendis succis, id. Met. 14, 44. ∾ radicem aridam in pulverem, Plin. 26, 11, 70. ∾ araneam in vino vetere, id. 29, 6, 38. Quod fracta magis redolere videntur Omnia, quod contrita etc., Lucr. 4, 699. — Weit häufiger u. gut klassisch in Prosa u. Poesie

II) übertr. durch Reiben vermindern oder völlig vernichten (vgl. conficio, consumo etc.), abreiben, abnutzen, zerreiben, aufreiben.

A) von körperlichen Objecten: Ut latera conteram tua, quae occalluere plagis, Plaut. Asin. 2, 4, 13. Conterimusque boves et vires agricolarum Conficimus, Lucr. 2, 1162; vgl.: Conteritur ferrum, silices tenuantur ab usu, Ovid. A. A. 3, 91; so: ∾ *Παιδείαν Κύρου* legendo, Cic. Fam. 9, 25. ∾ supellectilem pluribus et diversis officiis, Quintil. Inst. 2, 4, 29. — Superbiter contemptim conterit legiones, Naev. b. Non. 516, 1; scherzhaft nachgeahmt von Plautus: Et domi quod edimus: ne nos tam contemptim conteras, schmälig behandelst, Plaut. Poen. 3, 1, 34; und: Conteris Tu tua me oratione mulier, bringst mich um, zermalmst mich, id. Cist. 2, 3, 65. — Bona fortunaeque in tributum egerunt, annos in frumentum: corpora ipsa ac manus silvis ac paludibus emuniendis inter verbera ac contumelias conterunt, Tac. Agr. 31. — Heri in tergo meo Tris facile corios contrivisti bubulos, Plaut. Poen. 1, 1, 11. Is vel Herculi conterere quaestum possiet, durchbringen, verzehren, id. Most. 4, 2, 68. ∾ viam sacram betreten, Prop. 2, 23, 15. — Im obscönen Sinne: ∾ aliquas indigno quaestu, i. e. prostituere, Plaut. Rud. 3, 4, 44; vgl. tero.

B) von unkörperlichen Objecten. So 1) am häufigsten (wie das *simplex*) von der Zeit: sie zubringen, hinbringen im guten u. übeln Sinne (vgl. Kritz Sall. Catil. 4, 1)

) mit folg. in: ~ aetatem in pistrino, Plaut. acch. 4, 6, 11. ~ vitam atque aetatem ieam in quaerendo, Ter. Ad. 5, 4, 15. ~ etatem in litibus, Cic. Leg. 1, 20, 53. ~ mne otiosum tempus in studiis, Cic. Lael. 7, 104. ~ diem in ea arte, Prop. 2, 1, 46. - β) mit folg. *ablat.*: ~ totum hunc diem ursando atque ambulando, Ter. Hec. 5, 3, 7. ~ majorem aevi partem somno, Lucr. , 1060. ~ tempora spectaculis, campo, tesris *etc.*, Quintil. Inst. 1, 12, 18. ~ temora causae debita conviciando, id. ib. 6, 4, 3. ~ diei brevitatem conviviis, longitudiem noctis stupris et flagitiis, Cic. Verr. 2, , 10. — *γ) mit folg. *dum*: Contrivi diem, um asto advocatus cuidam cognato meo, laut. Casin. 3, 3, 4. — δ) *absol.*: ~ bonum otium socordia atque desidia, Sall. Ca. l. 4, 1. ~ vitae modum, Prop. 1, 7, 9. —) übertr. auf die Person: An ille tempus ut in poetis evolvendis consumeret? aut se, t Plato, in musicis, geometria, numeris, stris contereret? Cic. Fin. 1, 21 *ad fin.* luum in causis et in negotiis et in foro conramur, id. de Or. 1, 58, 249.

2) von andern Gegenständen: Quid ego huc ecursem aut operam sumam aut conteram? laut. Most. 3, 1, 54; so ~ operam frustra, er. Phorm. 1, 4, 32. ~ quae sunt horum mporum, erschöpfen, Cic. Att. 9, 4. —) tropisch: ~ injurias oblivione, aus dem edächtnisse tilgen, Cic. Fam. 1, 9, 20. ~ tque contemnere reliqua ex collatione, gleichsm mit Füßen treten, verachten, id. Tusc. , 30 *fin.* — Davon

contrītus, a, um, *Pa.* abgenutzt, abedroschen, allbekannt (fast nur bei Cicero): ~ proverbium vetustate, Cic. Fin. 2, 16, 52. ~ praecepta (neben communia), id. de Or. , 31. Nullo praemio proposito praeter hoc, uod jam contritum et contemptum putatur, idicium bonorum, id. Sest. 40.

* con-terrānĕus, i, *m.* [terra] der Landsmann („*castrense verbum*"), Plin. H. N. raef. §. 1 (*Codd. Barb.* concerraneum = ongerronem, was viell. das Richtigere ist).

con-terrĕo, ŭi, ĭtum, 2. *v. a.* stark-, eftig erschrecken (erst häufig seit der august. eriode; besond. bei Livius, nicht bei Quinilian) α) *c. ablat.*: ~ pectora vulgi metu, Lucr. 2, 624 ~ loquacitatem nostram vultu pso aspectuque, *Cic. de Or. 1, 49, 214; gl. Virg. Aen. 3, 597. ~ cervum subito ocibus venantum, Phaedr. 1, 12, 7. ~ atrox ngenium eo facto (*opp.* accendere), Liv. 3, 1; vgl. ~ animos ea re (*opp.* irritare), id. 0, 39. ~ eos seditioso clamore, id. 2, 39. ~ periculo, id. 2, 12. ~ atrocitate poenae, uet. Domit. 11. — β) *sine ablat.*: Qui raeter Nioben unam conterruit omnes, Ovid. let. 6, 287; so Liv. 10, 28; 24, 12; Suet. ler. 6; 49 u. a.

* contessĕrātĭo, ōnis, *f.* [contessero] die reundschaft, Tertull. adv. Haeret. 20.

con-tessĕro, are, *v. n.* [tessera] durch tesserae Freundschaft schließen, Tertull. adv. Haeret. 36.

contestātĭo, ōnis, *f.* [contestor] ein jurist. *term. techn.* das Bezeugen, Beweisen, das Zeugniß, Ulp. Dig. 28, 1, 20; Gell. 6, 12, 2. ~ litis, die völlige Einleitung des Processes durch Herbeirufung der Zeugen, Ulp. Dig. 3, 3, 40; Cod. Justin. 3, 9: De litis contestatione. — b) außerhalb der Gerichtssphäre: ~ misera atque moesta injuriae publicae, Gell. 10, 3, 4. — *2) das inständige Bitten: Petivit tamen a me pater maxima contestatione, ut causam Manilii defenderem, *Cic. Cornel. 1 frgm. (IV, 2 p. 448; V, 2 p. 65 ed. Orell.).

* contestātĭuncŭla, ae, *f.* [contestatio] eine kleine Rede: ~ quas ipse dictavi, Sidon. Ep. 7, 3.

* con-testĭfĭcans, antis, *Partic.* [testificor] zugleich bezeugend, Tertull. Testim. Anim. 1.

con-testor, atus, 1. *v. depon.* 1) zu Zeugen rufen: ~ deos hominesque, Cic. Verr. 2, 4, 29; vgl. ~ deos, Caes. B. G. 4, 25. ~ coelum noctemque, Cic. Flacc. 40, 102. — Weit häufiger 2) jurist. *term. techn.*: ~ litem, einen Proceß durch Herbeirufung der Zeugen einleiten, anhängig machen, in den Gang bringen, Cic. Att. 16, 15; Rosc. Com. 18; Gell. 5, 10, 8; vgl. Fest. p. 44 u. Comment. p. 355; Cod. Justin. 3, 9. — β) in passiver Bedeutung: Contestata lite, Cic. Rosc. Com. 11, 32; 12, 35; Ulp. Dig. 24, 3, 22; Julian. ib. 30, 88 *fin.* u. v. a.; vgl. Prisc. p. 793 P. — γ) contestato, adverbialisch durch Hülfe von Zeugen, Ulp. Dig. 25, 3, 1 u. a. — b) tropisch: Ab hac perenni contestataque virtute majorum, beglaubigt, bewährt, erprobt, Cic. Flacc. 11, 25.

con-texo, xŭi, xtum, 3. *v. a.* I) zusammenweben, -flechten, -fügen, verbinden (gut klass. in Prosa u. Poesie): 1) eigentl.: Quid oves aliud afferunt, nisi ut earum villis confectis atque contextis homines vestiantur? Cic. N. D. 2, 63, 158. ~ alba lilia amarantis, Tibull. 3, 4, 33. Haec decreta materie injecta contexebantur, Caes. B. G. 4, 17. ~ fossam loricamque, Tac. Ann. 4, 49. ~ animas (*sc.* corpori), Lucr. 3, 695. — 2) tropisch: Quid est aetas hominis, nisi memoria rerum veterum cum superiorum aetate contexitur? Cic. Or. 34, 120. ~ conjuncte nostra cum reliquis rebus, id. Fam. 5, 12, 2. ~ extrema cum primis, id. ib. 10, 13. ~ his et plasticen, Plin. 35, 12, 43. ~ partes, Quintil. Inst. 4 prooem. 7. Decurrentes contexto nitore circuitus, id. ib. 11, 1, 6. In verbis singulis et contextis, id. ib. 9, 4, 23 u. a. — ~ longius hoc carmen, fortweben, fortsetzen, Cic. Coel. 8; vgl.: Neque tam facile interrupta contexo, quam absolvo instituta, id. Leg. 1, 3, 9. Quae statim referri non poterant, contexuntur postero die, Quintil. Inst.

11, 2, 43. — II) übertr. zusammenfügend bereiten, verfertigen, machen, zusammensetzen (vgl. compono, connecto, consero *etc.*): 1) eigentl.: ~ equum trabibus acernis, Virg. Aen. 2, 112. ~ puppes tenui canna, Val. Flacc. 2, 108. ~ saccum tenui vimine, Colum. 9, 15, 12. — 2) tropisch: ~ orationem, Quintil. Inst. 10, 6, 2; vgl. ~ librum, Senec. Ep. 114; und: ~ de sili, davon handeln, Plin. 20, 5, 18. — ~ crimen, fingiren, erdichten, Cic. Dejot. 6 *fin.* — Davon

contextus, a, um, *Pa.* in sich selbst zusammenhängend, verbunden: ~ condensaque corpora (*opp.* diffusa), Lucr. 4, 55. — Oratio alia vincta atque contexta, soluta alia, Quintil. Inst. 9, 4, 19. ~ tropos ille (corresp. mit continua *μεταφορά*), id. 9, 2, 46 Zumpt *N. cr.* — * *Adv.* verbunden, im Zusammenhange: Omnia necesse est colligatione naturali conserte contexteque fieri, Cic. Fat. 14, 32.

contextim, *adv.* [contexo] auf verbundene Weise, zusammenhangend (sehr selten): Turdi in cacuminibus arborum luto nidificantes pene contextim in secessu generant, * Plin. 10, 53, 74; so August. Ep. 112, 15.

contextĭo, ōnis, *f.* [contexo] (nachklass. Wort) 1) die Zusammenfügung, Zusammensetzung: ~ et resolutio numeri octonarii, Macr. Somn. Scip. 1, 5. — 2) die Bereitung, Verfertigung: ~ classis, Auson. prooem. Perioch. Iliad. ~ libri, Augustin. Civ. D. 7, 2. ~ narrationis, Macrob. Somn. Scip. 1, 2.

* contextor, ōris, *m.* [contexo] der eine Schrift zusammensetzt, der Verfertiger, Verfasser: Contextores hujus Theodosiani Codicis *etc.*, Frgm. Cod. Theod. 1, 1, 6.

1. contextus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. contexo.

2. contextus, ūs, *m.* [contexo] die Zusammenfügung, Zusammensetzung, Verbindung (gut klassisch, besond. häufig in der trop. Bedeutung u. bei Quintilian): 1) eigentl.: Quorum (corporum) Contextum vis deberet dissolvere quaeque, * Lucr. 1, 244. ~ aedificiorum, Ulp. Dig. 39, 2, 15. — ~ ratis, Auson. Perioch. Odyss. 5. — 2) tropisch: die Verbindung, der Zusammenhang: Mirabilis est apud illos (*sc.* Stoicos) contextus rerum. Respondent extrema primis *etc.*, Cic. Fin. 5, 28, 83. In toto quasi contextu orationis haec erunt illustranda maxime, id. Partit. 23, 82. ~ rerum ac verborum sequi, Quintil. Inst. 11, 2, 2. ~ verborum, id. ib. 28; 11, 2, 24. ~ sermonis, id. ib. 8, 3, 38; 8, 6, 21; 10, 7, 13. ~ disciplinae, operum, id est dictorum factorumque, id. ib. 3, 7, 15. ~ dicendi, id. ib. 10, 7, 26. — ~ lenis et fluens, id. ib. 9, 4, 127. Per partes dissolvitur, quod contextu nocet, id. ib. 5, 13, 28. Nec ullam in contextu varietatem (rhythmi habent), id. ib. 9, 4, 55. Historia non tam finitos numeros quam orbem quendam contextumque desiderat, id. ib. 9, 4, 129; vgl. Ernest. Lex. Techn. p. 90. — ~ literarum, die Aufeinanderfolge der Buchstaben, id. ib. 1, 1, 24 *sq.* Ceterorum casus conatusque in contextu operis dicemus, im Verfolg, Tac. Hist. 2, 8.

con-tĭcĕo, ēre, *v. n.* [taceo] schweigen, still sein (sehr selten u. spätlat.): Apocryphorum deliramenta conticeant, Hieron. in Jesaj. 17, 64; so id. 1, 1.

contĭcesco (conticisco, Plaut. Bacch. 4, 6, 28; Mil. gl. 2, 4, 56; Rud. 5, 2, 69; Arnob. 5 *post init.*), ticŭi, 3. *v. inch.* still werden, verstummen, schweigen (gut klassisch in Prosa u. Poesie): 1) eigentl.: Sed conticiscam, nam audio aperiri fores, Plaut. Bacch. 4, 6, 28; so id. Mil. gl. 2, 4, 56; Rud. 5, 2, 69. Ad quod ille quidem conticuit, sed sermonem suscipit Polus, Quintil. Inst. 2, 15, 28; so ~ ad quod, id. ib. 6, 1, 42. Conscientia convictus repente conticuit, Cic. Catil. 3, 5; so Ovid. Met. 6, 293; 10. 430. — b) übertr.: Numquam de vobis (hominum) gratissimus sermo conticescet, Cic. Phil. 14, 12 *fin.* Donec suspecta severo Conticuit lyra, * Hor. Ep. 1, 18, 43; so ~ tubae, Martial. 7, 80. Conticuere undae, Ovid. Met. 5, 574. — 2) tropisch: still-, ruhig werden, nachlassen, aufhören, verstummen: Numerandus est ille annus denique in republica, quum obmutuisset senatus, judicia conticuissent *etc.*, Cic. Pis. 12. Simul atque increpuit suspicio tumultus, artes illico nostrae conticescunt, id. Mur. 10; vgl.: Conticuit subito et obmutuit hoc studium nostrum, id. Brut. 94, 324. ~ literae forenses et senatoriae, id. Off. 2, 1, 3. ~ actiones tribuniciae, Liv. 4, 1. ~ tumultus, id. 2, 55; 22, 55 *fin.*; 25, 10. ~ furor, id. 2, 29.

* contĭcĭnĭum, i, *n.* [conticesco; vgl. Varro L. L. 6, 2, 53; 7, 4, 95 u. Macrob. Sat. 1, 3] die erste Nachtzeit, der Abend: Videbitur, factum volo, redito huc conticinio, Plaut. Asin. 3, 3, 95 (auch angef. bei Varro l. l.).

conticisco, ere, s. conticesco.

„CONTIFICES *παράβολοι*," Gloss. Vet. [contus-facio].

* contĭger, ĕri, *m.* [contus-gero] ein Spießträger, Paul. Nol. Carm. 20, 138.

contignātĭo, ōnis, *f.* [contigno] das Zusammenfügen der Balken, daher concret Gebälk, Getäfel, Stockwerk, Caes. B. C. 2, 9; Hirt. B. Alex. 1; Vitr. 2, 9; 4, 2; 6, 5; Liv. 21, 62; Pallad. 1, 9, 2.

con-tigno, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [tignum] aus Balken zusammenfügen, mit Balken versehen (selten), Caes. B. C. 2, 15; Vitr. 1, 5; Plin. 9, 3, 2.

„CONTIGNUM frustum carnis cum septem costis demptum," Fest. p. 49.

contigue, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

contĭgŭus, a, um, *adj.* [contingo] (nicht draugustreisch) 1) *act.* (eigentl. etwas nachbarlich berührend, dah.) angrenzend, benachbart, nahe: (Pyramus et Thisbe) Contiguas tenuere domos, Ovid. Met. 4, 57. ∾ Cappadoces, Tac. Ann. 2, 60. ∾ luna montibus (*opp.* admota coelo), Plin. 2, 9, 6. ∾ valens quinquagesimo anno, Ammian. 31, 14. Junius emeruit ... Contiguus poni, Scipio magne, tibi, Ovid. A. A. 3. 410. — *2) *pass.* von etwas erreichbar: Hunc tibi contiguum missae fore credidit hastae, Virg. Aen. 10, 457 („intra jactum teli," Serv.). — * *Adv.* nach *no.* 1: ∾ sequebatur eum, auf den Fuß, Marc. Capell. 9 p. 308.

continens, entis, s. contineo *Pa.* A.

continenter, *adv.* s. contineo *Pa.* A. am Ende.

contĭnentĭa, ae, *f.* [contineo] 1) das Zurückhalten: *a) eigentl.: Dicitur meditatus edictum, Quo veniam daret flatum crepitumque ventris in convivio emittendi: quum periclitatum quendam prae pudore ex continentia reperisset, Suet. Claud. 32 *fin.* — b) tropisch (nach contineo *no.* I, B, 2, b u. continens *no.* II): das Sich-Zügeln in Betreff des leidenschaftlichen Verlangens, die Enthaltsamkeit, Mäßigung, Mäßigkeit, ἐγκράτεια (dies die gewöhnliche Bedeutung; am häufigsten bei Cicero; den Unterschied von abstinentia s. unt. d. W.): „Continentia est, per quam cupiditas consilii gubernatione regitur, Cic. Invent. 2, 54, 164. Valetudo sustentatur continentia in victu omni atque cultu corporis tuendi causa, id. Off. 2, 24, 86; vgl. Quintil. Inst. 5, 10, 121. Conferte hujus libidines cum illius continentia, Cic. Verr. 2, 4, 52; vgl.: Ubi pro continentia et aequitate libido atque superbia invasere, Sall. Catil. 2, 5. Nec minus se in milite modestiam et continentiam quam virtutem atque animi magnitudinem desiderare, Caes. B. G. 7, 52; vgl. Quintil. Inst. 2, 21, 3; 3, 7, 15; 4, 5, 27; 6, 10, 57 u. a. — 2) (nach contineo *no.* I, B, u. continens *no.* III) der Hauptinhalt (nur spätlatein): ∾ omnem operis revolvam, Macrob. Somn. Scip. 2, 12; so der Titel der Schrift des Fulgentius: De Expositione Virgilianae Continentiae *etc.* — *3) (nach contineo *no.* II u. continens *no.* I, 1) die Grenznachbarschaft, Grenznähe: ∾ regionum (kurz vorher: cohaerentia regionum), Macr. Sat. 1, 15.

con-tĭnĕo, ŭi, tentum, 2. *v. a.* u. *n.* [teneo] I) *act.* etwas von allen Seiten-, in allen Theilen halten, zusammenhalten, zusammenfassen.

A) im Allgem. (so selten): 1) eigentl.: Perii, animo male fit! contine quaeso caput, Plaut. Rud. 2, 6, 26. Jam tuere hoc circum supraque, quod omne Continet amplexu terrarum, Lucr. 5, 320; vgl.: Mundus omnia complexu suo coercet et continet, Cic. N. D. 2, 22, 58. Sutura, si nimis rara est, non continet, Cels. 5, 26 *no.* 23. ∾ vitem levi nodo, Plin. 17, 22, 35 §. 187. Atque eadem magni refert primordia saepe Cum quibus et quali positura contineantur, „mit welchem die nämlichen Stoffe in der Verbindung stehen," Lucr. 1, 818; 908; 2, 761; 1008. Eorum (portuum) conjunctione pars oppidi, quae appellatur Insula, mari disjuncta angusto, ponte rursus adjungitur et continetur, Cic. Verr. 2, 4, 52 *fin.* — b) im Passiv. von Localitäten: umfaßt-, umgeben-, eingeschlossen-, begrenzt werden: Qui vicus positus in valle altissimis montibus undique continetur, Caes. B. G. 3, 1; so ∾ undique loci natura Helvetii, id. ib. 1, 2. ∾ mare montibus angustis, id. ib. 4, 23. ∾ pars Galliae Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum, id. ib. 1, 1. (Im Activ. viell. nur Pseudo-Tibull. 4, 1, 47: Oceanus ponto qua continet orbem, einschließt.)

2) tropisch: Omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter se continentur, hangen zusammen, Cic. Arch. 1 *fin.* — Weit häufiger in allen Perioden u. Redegattungen

B) mit besondern Nebenbegriffen:

1) mit dem Nebenbegriff der Festigkeit, Ruhe, Dauer u. dgl.: zusammenhalten, festhalten, erhalten, bewahren: a) eigentl.: (Alvus) arcet et continet ... quod recepit, ut id mutari et concoqui possit, Cic. N. D. 2, 54 *fin.* Quum te non custodem ad continendas sed portitorem ad partiendas merces missum putares, Cic. Vatin. 5, 12; vgl.: Ceterum quoad continuisset exercitum propositum bello se fore ratus ... exercitum omnem passim in civitates divisit, Liv. 28, 2 *fin.* Arida continent odorem diutius, Plin. 21, 7, 18. — b) tropisch: Nec enim ulla res vehementius remp. continet quam fides, Cic. Off. 1, 24. Remos reliquosque Belgas adeat atque in officio contineat, Caes. B. G. 3, 11; so ∾ te in exercitatione, Cic. Fam. 7, 19 *fin.* ∾ te in tuis perennibus studiis, id. Brut. 97, 332. ∾ ceteros in armis (plaga), Liv. 9, 41 u. a.

2) mit dem Nebenbegriff der gehemmten Bewegung: festhalten, einhalten, zurückhalten, einschließen: a) eigentl.: Quum spiritus ejus (*sc.* Demosthenis) esset angustior, tantum continenda anima in dicendo est consecutus, ut *etc.*, Cic. de Or. 1, 61, 261. ∾ milites sub pellibus, Caes. B. G. 3, 29; vgl. ∾ pecudem sub tecto, Colum. 7, 10, 3. ∾ exercitum castris, Caes. B. G. 1, 48; 2, 11 u. a.; vgl. ∾ nostros in castris (tempestates), id. ib. 4, 34 u. ∾ copias in castris, id. B. C. 1, 66. ∾ Pompejum quam angustissime, id. ib. 3, 45. ∾ ora frenis, Phaedr. 3, 6, 7. ∾ ventos carcere, Ovid. Met. 11, 432 u. s. w. ∾ se ruri, Ter. Phorm. 2, 3, 17; vgl. ∾ se domi, Suet. Caes. 81; Galb. 19. ∾ suo se loco, Caes. B. G. 4, 34. ∾ sese oppido, id. ib. 2, 30. ∾ se moenibus, Ovid. Met. 13,

208. ~ sese intra silvas, Caes. B. G. 2, 18 u. s. w. Absolut: An te auspicium commoratum est? an tempestas continet? Plaut. Amph. 2, 2, 58. — b) tropisch: zurückhalten, aufhalten, in Zaum-, in Schranken halten, bezähmen u. dgl.: Ut nullo modo appetitiones animi nec regi nec contineri queant, Cic. Tusc. 4, 9 *fin.*; so ~ omnes cupiditates, id. Qu. Fr. 1, 1, 11. ~ modeste insolentium suam, id. Agr. 1, 6, 18. ~ risum, id. Fin. 4, 25, 71 u. s. w. Quippe ita formido mortaleis continet omneis, Lucr. 1, 152. ~ Etruriam non tam armis quam judiciorum terrore, Liv. 29, 36. ~ oppida magis metu quam fide, id. 30, 20; vgl.: Quosdam continet metus, quosdam debilitat, Quintil. Inst. 1, 3, 6; und: Qui ratione traduci ad meliora non possunt solo metu continentur, id. ib. 12, 7, 2. ~ rixatores quosdam neque judicum reverentia, neque more ac modo agendi, id. ib. 11, 1, 29 u. s. w. ~ animum a consueta libidine, Sall. Jug. 15 *fin.* ~ temeritatem ab omni lapsu (neben cohibere), Cic. Acad. 1, 12, 45. ~ suos a proelio, Caes. B. G. 1, 15. Unde manum juventus Metu deorum continuit? Hor. Od. 1, 35, 37 u. a. — Qui de omnibus rebus contineat se ab assentiendo, Cic. Acad. 2, 32, 104; so ~ se ab exemplis, id. Fin. 2, 19, 62. ~ se a praesenti supplicio tuo, id. Verr. 2, 5, 29. Temperantem eum, qui se in aliqua libidine continuerit, id. Parad. 3, 1, 21. Verum tamen nequeo continere quin loquar, Plaut. Men. 2, 1, 28. Contineri, quin complectar non queo, id. Rud. 4, 4, 128; vgl.: Vix me contineo, quin involem in Capillum, monstrum! Ter. Eun. 5, 2, 20. Enimvero jam nequeo contineri, Plaut. Capt. 3, 4, 60; vgl.: Vix contineor, Ter. Hec. 4, 3, 9. Quae vera audivi, taceo et contineo optime, halte es bei mir, verschweige es, Ter. Eun. 1, 2, 23; vgl.: Petimus ab Antonio, ut ea, quae continet neque adhuc protulit, explicet nobis et illa dicendi mysteria enunciet, Cic. de Or. 1, 47, 206; und: ~ dicta, id. ib. 2, 55.

3) mit dem Nebenbegriffe des Inhaltes: etwas in sich enthalten, es umfassen: (Aquai humor) saepe gelum, quod continet in se, Mittit et exsolvit glaciem *etc.*, Lucr. 6, 878; vgl.: Ut omnia, quae alantur et crescant, contineant in se vim caloris, Cic. N. D. 2, 9 und ebenso in se, Quintil. Inst. 1, 6, 31; 2, 10, 2; 3, 4, 13. Reliquum spatium, qua flumen intermittit, mons continet, Caes. B. G. 1, 38. Quatuor aeternus genitalia corpora mundus Continet, Ovid. Met. 15, 240. Comitia curiata, quae rem militarem continent, Liv. 5, 52. Panis innumeras pene continet medicinas, Plin. 22, 25, 68. (Linea) centum continet (pedes), Quintil. Inst. 1, 10, 44. Me Idus Martiae non tam consolantur quam antea. Magnum enim mendum continent, Cic. Att. 14, 22 *ad fin.* ~ vox paucas species, Quintil. Inst. 11, 3, 18. Narrationes, quae summam criminis contineant, id. ib. 4, 2, 10. Fabula stultorum regum et populorum continet aestus, Hor. Ep. 1, 2, 8; vgl.: Liber primus ea, quae sunt ante officium rhetoris, continebit, Quintil. Inst. Prooem. §. 21; [illegible]: Tertia epistola continebat, esse tibi redditam orationem pro Clario, Plin. Ep. 9, [illegible] 5; und: Quando ipsos loqui deceat, quartus liber continet, Quintil. Inst. 11, 1, 59. — Besonders häufig b) im Passiv: contineri aliqua re, in etwas enthalten sein, aus etw. [illegible] etwas bestehen, auf etwas beruhen, sich stützen u. dgl.: Et quasi terreno quae corpore contineantur, Lucr. 1, 1085. Non enim venis et nervis et ossibus continentur (Di), Cic. N. D. 2, 23. Versus paucis (pedibus) continetur, Quintil. Inst. 9, 4, 60. Quae philosophorum libris continentur, id. ib. Prooem. §. 11; vgl. id. ib. 6, 2, 5. Tabulae, quibus centum talenta dedisse Thebanos continebatur, id. ib. 5, 10, 111 u. s. w. — Artes, quae conjectura continentur et sunt opinabiles, Cic. Divin. 1, 14. Romanum foedus, quo nostra omnia continentur, Liv. 41, [illegible] Maximus ejus (rhetorices) usus actu continetur, Quintil. Inst. 2, 18, 5. Quae non tam dicendi arte quam officiis agentis continentur, id. ib. 12, 9, 1. Laudativum genus qualitate maxime contineri, id. ib. 3, 7, 28 u. [illegible]

II) *neutr.* in sich selbst zusammenhalten, zusammenhangen (im *verb. finito* äußerst selten, aber häufig als *Pa.*, s. unt.; vgl. auch d. Derivatum continuus): Ea ibo opsonatum, eadem referam opsonium Per hortum: utroque commeatus continet, Plaut. Stich. 3, 1, 44. — Davon

A) ***continens***, entis, *Pa.* 1) (nach no. II) zusammenhangend (sehr häufig u. gut klass.), und zwar

1) mit einem andern Gegenstande: angrenzend, benachbart, nahe liegend: ~ aer [illegible] Cic. N. D. 2, 45, 117. ~ atque adjuncta praedia huic fundo, id. Caecin. 4, 11. (Mare) dissimile est proximo ei continenti, id. Acad. 2, 33, 105 u. a. — Per Cappadociae partem eam, quae cum Cilicia continens est, iter feci, Cic. Fam. 15, 2. — (Morini) continentes silvas ac paludes habebant, Caes. B. G. 3, 28; vgl. so absolut: Parum locuples continente ripa, Hor. Od. 2, 18, 22; vgl. Liv. 44, 28. Cherronesum et continentia usque Atho montem, Plin. 18, 25, 57 §. [illegible] u. a. Substantiv. continentia urbis, die Vorstädte, Ter. Dig. 50, 16, 147. — In der Zeit: darauf folgend: Primum suis locis ... continentibus vero diebus *etc.*, Caes. B. G. 3, 84. — b) tropisch: Neque motum sensui junctum et continentem in infinito [illegible] esse posse, Cic. N. D. 1, 11. Timorique perpetuo ipsum malum continens fuit, folgte auf den Fuß nach, Liv. 5, 39.

2) in sich selbst zusammenhangend, ununterbrochen: Jam continens agmen migrantium impleverat vias, Liv. 1, 29; so ~ agmen, id. 2, 50; 8, 8; 24, 16; 27, 51 u. a. ~ ruina, id. 21, 8. ~ terra, das Festland, Continent, Varro b. Charis. p. 100 P.; Cic. frgm. [illegible]

Non. 274, 6; Nep. Them. 3, 2; und in glei-chem Sinne weit häufiger substantiv. conti-nens, entis, *f.* (*ablat.* auf e u. i gleich üblich, i. d. 4. u. 5. Buch von Caes. B. G.), Caes. B. G. 4, 27; 28; 31; 36 (zweimal); 5, 8; 11 u. s. w.; Nep. Milt. 7, 3; Liv. 35, 43; Plin. 5, 31, 30; Suet. Aug. 65; Tib. 40 u. v. a. — b) in der Zeit: ∾ labor omnium dierum, Caes. B. C. 3, 63; Liv. 42, 54. ∾ bella, Caes. B. G. 5, 11 *fin.* ∾ imperium usque ad nos, Liv. 7, 30. ∾ itinera, id. 38, 15. ∾ biduo, Suet. Calig. 19. ∾ febres sine intermissione, Cels. 3, 5 *ad fin.* ∾ e genere, in ununterbrochener Geschlechts-folge, Cic. Fin. 2, 19, 61. ∾ spiritus, id. de Or. 3, 57, 216 u. s. w. Ex continenti (*sc.* tempore) sofort, *continuo, statim,* Justin. 1, 9; ebenso in continenti, Ulp. Dig. 44, 5, 1.

II) (nach *no.* I, B, 2, b) der sich von Leiden-schaften zurückhält, enthaltsam, mäßig, ἐγκρατής (selten, aber gut prosaisch): Ne con-tinentior in vita hominum quam in pecunia fuisse videatur, Caes. B. C. 1, 23. Quum reges tam sint continentes, multo magis consulares esse oportere, Cic. Fam. 9, 19. ∾ puer, id. Att. 6, 6, 3. ∾ (Epaminondas), Nep. Epam. 3, 2 u. a. — *Superl.*, Cic. Parad. 1, 2; Suet. Aug. 71.

III) (nach *no.* I, B, 3) in der Rhetorik sub-stantiv. continens, entis, *n.* worauf etwas beruht, ankommt, die Hauptsache: ∾ causae, Cic. Partit. 29; Top. 25; Quintil. Inst. 3 cap. 11.

Adv.: continenter, 1) (nach *no.* I, 2) a) räumlich: in ununterbrochener Reihe: ∾ sedetis insulsi, Catull. 37, 6. — Weit häufiger u. gut klassisch b) in der Zeit: in Ei-nem fort, ohne Unterlaß: ∾ tota nocte ierunt, Caes. B. G. 1, 26. ∾ jam amplius horis sex pugnaretur, id. ib. 3, 5. ∾ biduum lapidibus pluit, Liv. 25, 7. Ante rem gestam quae facta sint continenter usque ad ipsum negotium, Cic. Invent. 1, 26, 37. Quomodo probas continenter imagines ferri, id. N. D. 1, 39. — 2) (nach *no.* II) enthaltsam, mäßig (sehr selten): ∾ vivere, Cic. Off. 1, 30, 106; so im *Superl.*: ∾ vivere, Augustin. Ep. 199; Confess. 6, 12.

B) **contentus**, a, um, *Pa.* (nach *no.* I, B, 2, b) der sich von leidenschaftlichem Verlangen zurückhält: genügsam, zufrieden (ungemein häufig in allen Perioden u. Redegattungen), constr. in der Regel mit d. Ablat., seltener ab-solut, seit der august. Periode sehr häufig mit d. Infin. α) c. *ablat.*: His te versibus interea contentu' teneto, Lucil. b. Non. 264, 3. Contentum suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae, Cic. Parad. 6, 3, 51. Decies centena dedisses Huic parco, paucis contento, Hor. Sat. 1, 3, 16. Cum me hortatur, parce, frugaliter atque Viverem uti contentus eo quod mi ipse parasset, id. ib. 1, 4, 108; so ∾ vivere, id. ib. 1, 1, 3. — Contentus hoc erat, ut insidens ligneo solio manus ac pedes alternis jactaret, Suet. Aug. 82. — β) *absol.*: Quum ipsum audires sine comparatione, non modo contentus esses, sed melius non quaereres, Cic. Brut. 35, 134. Ego faxo posthac di deaeque ceteri Contentiores mage erunt atque avidi minus, Plaut. Poen. 2, 15. — γ) *c. inf.*: ∾ irritare, Ovid. Met. 1, 461. ∾ edidicisse, id. ib. 2, 638. ∾ retinere titulum provinciae, Vellej. 2, 49. ∾ hostes sustinuisse, id. ib. 112. ∾ indicare, Quintil. Inst. 4, 2, 128. ∾ ostendere, id. ib. 5, 10, 31. ∾ id consequi, quod imiteris, id. ib. 10, 2, 7 u. v. a.

Adv. (vor- u. nachklass. u. sehr selten): Quamquam illum mater arte contenteque habet, eingezogen, kurz, knapp, Plaut. Asin. 1, 1, 63. Parce contenteque vivere, Pacat. Pan. Theod. 13.

1. **con-tingo**, tigi, tactum, 3. *v. a.* u. *n.* [tango] etwas gleichs. an allen Seiten berühren, anrühren, fassen (sehr häufig in allen Perioden u. Redegattungen).

I) eigentl. A) im Allgem.: ∾ facile cibum terrestrem rostris, Cic. N. D. 2, 47, 122. ∾ funem manu, Virg. Aen. 2, 239; vgl. ∾ datas habenas manibus, Ovid. Met. 2, 151 u. ∾ munera Cerealia dextra, id. ib. 11, 122. ∾ undas pede, id. ib. 2, 457. ∾ focos ore tremente, Ovid. Trist. 1, 3, 44. ∾ terram osculo, Liv. 1, 56. ∾ ora nati sacro medicamine, Ovid. Met. 2, 123; vgl. ib. 14, 607. ∾ montes suo igni (sol), Lucr. 4, 408; vgl. Catull. 64, 408 u. Suet. Ner. 6. ∾ cibos sale modico, bestreuen, Cels. 2, 24. ∾ sidera comâ (poetische Bezeichnung einer sehr großen Höhe), Ovid. Fast. 3, 34; vgl. ∾ nubes aerio vertice (Taurus), Tibull. 1, 7, 15. ∾ summa sidera plantis, auf Sternen einhergehen (poet. Bezeichnung eines hohen Glückes), Prop. 1, 8, 43. — ∾ mitem taurum, Ovid. Met. 2, 860; vgl. ib. 8, 423. ∾ glebam, id. ib. 11, 111. ∾ pene terram (luna), Cic. Divin. 2, 43, 91. ∾ caules (vitis), Cic. N. D. 2, 47, 120. ∾ dextras consulum (als freundliche Begrüßung oder als Glückwunsch), Liv. 28, 9; so ∾ manum, Vellej. 2, 104 *fin.*; 107 *fin.*

B) mit besondern Nebenbegriffen:

1) etwas speisend berühren, anrühren, kosten, genießen (poetisch): Neque illinc Audeat esuriens dominus contingere granum, Ac potius foliis parcus vescatur amaris, Hor. Sat. 2, 3, 113; so ∾ cibos ore, Ovid. Met. 5, 531. ∾ aquas, id. ib. 15, 281. ∾ fontem, id. ib. 3, 409.

2) unkeusch berühren (sehr selten): Mi mortalis nemo corpus corpore Contigit, quo me impudicam faceret, Plaut. Amph. 2, 2, 204.

3) nachbarlich berühren, benachbart-, nahe sein, bis zu etwas reichen: (Partem copiarum) in Helvos, qui fines Arvernorum contingunt, convenire jubet, Caes. B. G. 7, 7 *fin.* Turri adacta et contingente vallum, id. ib. 5, 43. In saltu Vescino Falernum con-

tingente agrum, Liv. 10, 21. Ad praesidium coloniarum Illyricum contingentium, Suet. Aug. 25. — Reliquum spatium mons continet magna altitudine, ita ut radices montis ex utraque parte ripae fluminis contingant, Caes. B. G. 1, 38. — Milites disponit non certis spatiis intermissis ... sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem expleant, id. B. C. 1, 21; vgl.: Ut idem illud intervallum servetur, neque inter se contingant trabes, sed paribus intermissae spatiis *etc.*, id. B. G. 7, 23. — Und hievon nur durch vorherrschenden Begriff der Bewegung verschieden

4) etwas durch Bewegung erreichen, wohin gelangen, etwas treffen u. dgl. (meist poetisch): Qui studet optatam cursu contingere metam, Hor. A. P. 412; so ∾ Ephyren pennis, Ovid. Met. 7, 392. ∾ Italiam, Virg. Aen. 5, 18. ∾ fines Illyricos, Ovid. Met. 4, 568. ∾ Creten, id. ib. 8, 100. ∾ Cadmeïda arcem, id. ib. 6, 217. ∾ portus, id. ib. 3, 634; 13, 708. ∾ Phasidos undas, id. ib. 7, 6. ∾ occasus, id. ib. 2, 189. ∾ auras, an die Luft kommen, id. ib. 15, 416 u. a. ∾ avem ferro, Virg. Aen. 5, 509; vgl. Ovid. Met. 8, 351. Inde deos hominesque voco; nec contigit ullum Vox mea mortalem, Ovid. Met. 2, 578; vgl. so ∾ aures, id. ib. 1, 211 u. ∾ aures fando mit d. *acc. c. inf.*, id. ib. 15, 497. — Finita simul generatim tempora rebus Stare, quibus possint aevi contingere florem, „zur Blüthe des Alters zu kommen," Lucr. 1, 565.

II) tropisch: A) im Allgem. etwas od. jemand berühren, ergreifen, treffen (so selten): Cynthia prima suis miserum me cepit ocellis Contactum nullis ante cupidinibus, Prop. 1, 1, 1. Quam me manifesta libido Contigit! Ovid. Met. 9, 484. ∾ animum cura, Val. Flacc. 7, 173; vgl.: Quos in aliqua sua fortuna publicae quoque contingebat cura, Liv. 22, 10. Prospera sic vobis maneat fortuna, nec umquam Contacti simili sorte rogetis opem, Ovid. Trist. 3, 4, 78. — Weit häufiger

B) insbesond. 1) (nach *no.* I, B, 2) beflecken berühren, beflecken, verunreinigen, mit Schuld beladen u. dgl. So in der Regel im *partic. perf.* (als *verb. finit.* war das stammverwandte contamino in Gebrauch, s. d. W.): Scipio caedem eam signum defectionis omnium Gallorum esse ratus contactosque eo scelere velut injecta rabie ad arma ituros, Liv. 21, 48; so ∾ civitas rabie duorum juvenum, id. 4, 9. ∾ omnes ea violatione templi, id. 29, 8 *fin.* (wofür ib. 18: nefanda praeda se ipsos ac domos contaminare suas). ∾ plebs regia praeda, id. 2, 5; vgl. ∾ bona (Maelii) pretiis regni mercandi, id. 4, 15 *fin.* Equi candidi et nullo mortali opere contacti, Tac. Germ. 10. ∾ dies (*sc.* Alliensis) religione, Liv. 6, 28. ∾ pectora vitiis, Tac. Or. 12. — Einmal absolut: Hic contactus ensis deserat castum latus! Senec. Hippol. 714.

2) (nach *no.* I, B, 3) mit jemand od. etwas in Berührung stehen, jemand od. etwas berühren, angehen, treffen: Ut quisque tam foede interemptos aut propinquitate aut amicitia contingebat, Liv. 25, 8; so ∾ quos sanguine ac genere, id. 45, 7. ∾ regem aut propinquitate, aut affinitate aut aliquibus ministeriis, id. 24, 22. ∾ M. Pompejum a matre artissimo gradu, Suet. Aug. 4. ∾ domum Caesarum nullo gradu, id. Galb. 2; vgl. absolut: Deos (*i. e.* Maecenatem et Augustum) quoniam propius contingis, Hor. Sat. 2, 6, 52; und: Familiae, quas ipse contingeret, Suet. Ner. 32. — ∾ Sabinum modico usu, Tac. Ann. 4, 68. Multis in Italia contactis gentibus Punici belli societate, Liv. 31, 8 *fin.*; vgl.: Si crimine contingantur, Ulp. Dig. 11, 4, 1. — Haec consultatio tota de re pertinente ad vos est: Romanos nihil contingit, nisi quatenus *etc.*, Liv. 34, 23; vgl.: Meam causam, quae nihil eo facto contingitur, ne miscueris, id. 40, 14.

3) (nach *no.* I, B, 4) etwas erreichen, erlangen, treffen (sehr selten): Quam regionem quum superavit animus naturamque sui similem contigit et agnovit, Cic. Tusc. 1, 19, 43. — Dah. b) von Ereignissen: einem begegnen, widerfahren, zu Theil werden, glücken, ihn treffen; und absolut: sich ereignen, sich treffen (so am häufigsten in allen Perioden und Redegattungen; in der Regel von günstigen, zuweilen aber auch von gleichgiltigen und selbst von unglücklichen Ereignissen). *α*) *c. dativ.*: Cui tam subito tot contigerint commoda, Ter. Eun. 5, 8, 3; so id. Hec. 5, 3, 35; Cic. de Or. 1, 35 *fin.*; Off. 1, 43, 153; Fam. 5, 21; Planc. ib. 10, 24; Caes. B. G. 1, 43; Quintil. Inst. 10, 1, 115; 12, 11, 29; Suet. Caes. 35; Calig. 3, 10 u. s. w.; Ovid. Met. 3, 321; 11, 268; 15, 445; Hor. Ep. 1, 2, 46; 1, 4, 10; 1, 17, 9 u. s. w. — Non displicuisse illi jocos, sed non contigisse, Quintil. Inst. 6, 3, 2. Quum tanto plura bene dicendi exempla supersint quam illis contigerunt, id. ib. 10, 2, 28. Quod nobis volentibus facile continget, id. ib. 6, 2, 30. — Quam mihi maxime hic hodie contigerit malum, Eun. b. Non. 268, 12. Quod (*sc.* servitus) non singulis hominibus sed potentibus populis saepe contigit, Cic. Tusc. 5, 6, 15; so id. Catil. 1, 7; Fam. 11, 16 u. a. Quoties ipsi testatori aliquid contingit, ein Unglück zustößt, Ulp. Dig. 28, 3, 6; und: Si quid ei humanitus contigerit, Scaev. Dig. 34, 4, 30 *fin.* (vgl. ib. §. 2: Sive in via aliquid mihi humanitus *acciderit* u. s. 2. accido *no.* 4, b). — Mit folgendem Infinitiv: Non cuivis homini contingit adire Corinthum, Hor. Ep. 1, 17, 36; so ∾ mihi Romae nutriri atque doceri, id. ib. 2, 2, 41. ∾ mihi recusare principatum, Vellej. 2, 124. ∾ mihi cognoscere (eos), Quintil. Inst. [illegible] 11, 3. ∾ mihi mori herede filio, id. ib. [illegible] 98 u. v. a. Und zugleich mit dem Dativ des Prädicats (vgl. Seyferts Gr. §. 2238; Ramsh. Gr. S. 634 u. a.; Grotef. kl. Gr. § [illegible]

quo tempore mihi fratrique meo ... destinari raetoribus contigit, Vellej. 2, 124 *fin.* Maimo tibi et civi et duci evadere contigit, Val. Max. 5, 4 *ext.* 2 (Ovid. Met. 11, 219 schwanen die *Codd.* zwischen nepoti u. nepotem. Letzteres, das diplomatisch Wahrscheinlichere, at Jahn.). — Mit folg. *ut:* Volo hoc ratori contingat, ut, quum auditum sit eum sse dicturum, locus in subselliis occupetur *etc.*, Cic. Brut. 84, 290; so id. Phil. 5, 18, 9; Quintil. Inst. 11, 2, 51 u. a. — β) *c. acus.* (sehr selten): (Lydus et Tyrrhenus) sorti sunt, uter cum parte multitudinis patria ecederet, Sors Tyrrhenum contigit, traf en Tyrrhenus, Vell. 1, 1 *fin.*; so ~ Italiam alma frugum, Plin. 18, 11, 29. — γ) *absol.* sehr häufig): Hanc mi expetivi, contigit, er. Andr. 4, 2, 13. Magis adeo id facilitate uam alia ulla culpa mea contigit, Cic. de Or. 2, 4. Ut sunt maxime optanda, ita non emper possunt contingere, Quintil. Inst. 4, , 13. Quod si nulla contingit excusatio. id. . 11, 1, 81. Ubi quid melius contingit et nctius, Hor. Ep. 1, 15, 44 u. s. w. Quia emoria atque actio natura non arte contingant, Quintil. Inst. 3, 3, 4; so mit folgend. *ablat.*, id. ib. 1, 1, 33; 2, 2, 11; 4, 1, 37; , 7, 28. Gratiam illam expositionis, quae ontinget ex sermone puro atque dilucido, id. . 11, 1, 53; so mit folg. *ex*, id. ib. 8, 3, 70; lin. 19, 8, 41; 32, 4, 14 u. a. Nihil horum isi in complexu loquendi serieque contingit, uintil. Inst. 1, 5, 3. — Fingere cinctutis on exaudita Cethegis Continget dabiturque centia sumpta pudenter, Hor. A. P. 51; so it folg. *infin.*, Quintil. Inst. 1, 1, 11; 5, , 25; 6, 1, 4. Concitare invidiam *etc.* .... berius in peroratione contingit, id. ib. 6, 1, 4. — Quod numquam opinatus fui neque lius quisquam civium Sibi eventurum, id ontigit, ut salvi potiremur domum, Plaut. mph. 1, 1, 32; so mit folg. *ut*, Quintil. nst. 4, 1, 7; 9, 3, 72; 11, 2, 39.

2. con-tingo (tinguo), ĕre, *v. a.* benetzen, befeuchten (viell. nur bei Lucret. u. Virgil): 1) eigentl.: Veluti pueris absinhia tetra medentes Quum dare conantur, rius oras pocula circum Contingunt mellis ulci flavoque liquore *etc.*, Lucr. 1, 937; so l. 4, 13; 1, 946; 4, 22. ~ semina rerum olore, id. 2, 755. ~ lac parco sale, bestreuen, Virg. Georg. 3, 403. ~ tonsum orpus amurca, id. ib. 3, 448. — 2) tropisch: Musaeo contingens cuncta lepore, mit dem Reiz der Musen alles besprengend," ucr. 1, 933; 4, 9.

continuanter, *adv.* s. 2. continuo am nde A.

continuate, *adv.* s. 2. continuo am nde B.

* contĭnŭātim, *adv.* [2. continuo] sogleich darauf, „συνημμένως, συνεχῶς." Vet. loss.: ~ quae Apostolus posuit, Augustin. p. 112, 20.

contĭnŭātĭo, ōnis, *f.* [2. continuo] der Zusammenhang, die Neben- oder Hintereinanderfolge, die ununterbrochene Reihe (gut prosaisch): ~ seriesque rerum, Cic. N. D. 1, 4 *fin.* ~ immutabilis ordinis sempiterni, id. Acad. 1, 7 *fin.* Interrumpi tenorem rerum, in quibus peragendis continuatio ipsa efficacissima esset, minime convenire, Liv. 41, 15. ~ imbrium, Caes. B. G. 3, 29. ~ laborum, *Suet. Tib. 21. ~ nimiam prosperorum suspectam habens, Flor. 4, 2, 79 u. a. — ~ causarum, Cic. N. D. 1, 20, 55. Plus est obscuritatis in contextu et continuatione sermonis, Quintil. Inst. 8, 2, 14; vgl. id. ib. 9, 3, 23; 11, 3, 170 u. a. — b) in der Rhetorik die Periode, absolut, Cic. Or. 61; Quintil. Inst. 9, 4, 22; 124. ~ verborum, Cic. de Or. 1, 61, 261; 3, 13, 49.

continue, *adv.* s. continuus a. E. no. A.

contĭnŭĭtas, ātis, *f.* [continuus] die zusammenhangende, ununterbrochene Reihe (sehr selten): *Protinam* a protinus, continuitatem significans, Varro L. L. 7, 6, 101. ~ spinae, Plin. 8, 30, 44.

1. continuo, *adv.* s. continuus am Ende no. B.

2. contĭnŭo, avi, atum, 1. *v. a.* u *n.* [continuus] I) *act.* zusammenhangend machen, d. i.

A) räumlich an einander-, zusammenfügen, verbinden (gut klass. in Prosa u. Poesie), constr. mit d. *dat.* od. (häufiger) absolut; 1) eigentl.: α) *c. dativo*: (Aer) mari continuatus et junctus est, Cic. N. D. 2, 45 *fin.* ~ aedificia moenibus, Liv. 1, 44. ~ regnum Alyattei campis Mygdoniis, Hor. Od. 3, 16, 42. ~ latus lateri, Ovid. A. A. 1, 496. — Medial: Sujonibus Sitonum gentes continuantur, grenzen an, folgen, Tac. Germ. 45 *fin.* — β) *absol.*: Illos binas aut amplius domos continuare, nobis larem familiarem nusquam ullum esse? reihenweise aufführen, Sall. Catil. 20, 11. ~ fundos, aneinanderliegende Grundstücke erwerben, Cic. Agr. 3, 4, 14 (s. d. Stelle im Zusammenh.); vgl. ~ latissime agrum, id. ib. 2, 26, 70 u. ~ agros, Liv. 34, 4. ~ pontem, Tac. Ann. 15, 9. Non ante in urbem regressus est, quam domui ejus, qua palatium et Maecenatis hortos continuaverat, ignis propinquaret, Tac. Ann. 15, 39. ~ verba, zu einer Periode zusammenreihen, Cic. de Or. 3, 37, 149; vgl. ~ verba verbis aut nomina nominibus (kurz vorher: cadentia similiter jungere), Quintil. Inst. 9, 4, 43. — Medial: Quae (vis atomorum) interjectio inani cohaerescunt tamen inter se et aliae alias apprehendentes continuantur, Cic. N. D. 1, 20, 54.

B) in der Zeit an einander fügen, -reihen, ununterbrochen fortsetzen, etwas hinter einander thun: Quae (libertas) usque ad hoc tempus honoribus, imperiis, rerum gestarum gloria continuata permansit, Cic. Flacc. 11,

25. ∾ iter die et nocte, Caes. B. C. 3, 11 u. 36; vgl. ∾ perpotationem biduo duabusque noctibus, Plin. 14, 22, 28. ∾ diem noctemque potando, Tac. Germ. 22; vgl. ∾ theatro dies totos, id. Ann. 14, 20. ∾ magistratum, Sall. Jug. 37, 2; vgl. ∾ magistratus Philopoemeni, Liv. 38, 33. ∾ praeturam ei, d. i. ihm sogleich nach der Aedilität ertheilen, Vellej. 2, 91, 3. ∾ dapes, Hor. Sat. 2, 6, 108. ∾ febrem, Cels. 3, 5. ∾ prope funera, Liv. 1, 46. ∾ laborem, Curt. 7, 11. ∾ modo praenomina per ternas personas, modo alternantes per singulas, Suet. Ner. 1 Bremi. — Poetisch: ∾ aliquos ferro, hinter einander tödten, Stat. Theb. 9, 292; vgl. ib. 12, 745. — Hiemi continuatur hiems, Ovid. Pont. 1, 2, 26; so ∾ paci externae confestim discordia domi, Liv. 2, 54. ∾ damna damnis, Tac. Agr. 41.

II) *neutr.* (selten, viell. nur bei Celsus) fortfahren, fortdauern: Febres ita ut coepere continuant, Cels. 3, 3; so ∾ febres, id. 2, 4. — Davon

*A) *contĭnŭanter*, *adv.* in ununterbrochener Reihe: ∾ exposui epistolam (*opp.* carptim), August. Retract. 1, 24.

B) *contĭnŭate*, *adv.* in ununterbrochener Reihe, hinter einander: Ordines rerum inter se continuate collocatarum, Fest. s. v. STRIGAE p. 145; vgl. Front. Diff. verb. p. 2195 P.

contĭnŭus, a, um, *adj.* [contineo no. II) I) mit etwas od. in seinen Theilen räumlich zusammenhaftend, zusammenhangend, ununterbrochen, fortlaufend (so meist august. u. nachaugust.; vgl. jedoch continue): 1) eigentl.: ∾ aer terrae, Senec. Qu. Nat. 2, 6. Leucada continuam veteres habuere coloni, Nunc freta circueunt, mit dem Festlande zusammenhangend, Ovid. Met. 15, 289. Ut proximis casis injectus ignis haesit, extemplo proxima quaeque et deinceps continua amplexus *etc.*, Liv. 30, 5; vgl.: Flamma per continua serpens uno repente omnia incendio hausit, id. 30, 6. ∾ montes, *Hor. Ep. 1, 16, 5; Plin. 6, 30, 35. ∾ agri, Suet. Caes. 38. — Fluere continuo alveo (Euphraten), priusquam distrahitur ad rigua, Plin. 6, 26, 30 §. 124; vgl.: Rhenus uno alveo continuus, Tac. Ann. 2, 6 u. ∾ mare, id. Agr. 10 *fin.* Aliqui vice dentium continuo osse gignuntur, Plin. 7, 16, 15. Per omne spatium una facies, omnia continua et paria, Plin. Paneg. 51, 4. Saepe super fluvios geminae jacet aggere ripae Continuus (serpens), Stat. Theb. 5, 517. — b) substantiv. continuus, i, *m.* der stets um jemand ist, der Begleiter: ∾ Principis, Tac. Ann. 6, 26.

2) tropisch (am häufigsten bei Quintilian): Quum fluxerunt plures continuae translationes (das Bild vom ununterbrochenen, fortlaufenden Strome entlehnt, s. d. Vor.), Cic. Or. 27, 94. ∾ expositio (*opp.* partita), Quintil. Inst. 7, 10, 11. ∾ et decurrentes locos, id. ib. 11, 3, 84. Si non crebra haec lumina et continua fuerint, id. ib. 12, 10, 46. Non in aliquam rem unam, sed in plures simul continuas, id. ib. 10, 7, 16. Ab exordio usque ad ultimam vocem continuus quidam gemitus, id. ib. 11, 1, 54. ∾ oratio, id. ib. 6, 1, 46; 6, 4, 1; 7, 10, 17 u. v. a. ∾ affectus, id. ib. 6, 2, 10. ∾ impetus, id. ib. 10, 7, 14 u. s. w.

II) von der Zeit und den auf sie bezüglichen Gegenständen: darauf folgend oder hintereinanderfolgend (letzteres gut klassisch in allen Perioden u. Redegattungen): Auferet ex oculis veniens Aurora Booten: Continuaque die sidus Hyantis erit, Ovid. Fast. 5, 734; so ∾ nocte Delphin videndus erit, id. ib. 6, 720. — Ubi dies decem continuos illius iterasti domum, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 146; so ∾ dies quinque ex eo die, Caes. B. G. 1, 48. ∾ annos prope quinquaginta, Cic. Verr. 1, 13, 38. ∾ duabus noctibus, Suet. Aug. 94. Secutae sunt continuos complures dies tempestates, Caes. B. G. 4, 34 Oudend. *N. cr.* ∾ prioribus diebus, Liv. 42, 58. ∾ aliquot, Cic. Manil. 18. ∾ tot dies, id. Verr. 2, 5, 36. ∾ triennium, Plaut. Stich. 1, 3, 61; Suet. Calig. 7. ∾ biennium, Suet. Tib. 38. ∾ triduum, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 145. Quae continua (bella) per quartum jam volumen agimus, Liv. 10. 31; vgl. ∾ cursus proeliorum, Tac. Agr. 27. ∾ consulatus, Suet. Caes. 76; Plin. Paneg. 58. — Continuis itineribus ad Forum Vocontii venit, Lepid. b. Cic. Fam. 10, 34. ∾ regna, Liv. 1, 47. ∾ duo triumphi ex Hispania acti, id. 41, 7. ∾ labor, Quintil. Inst. 1, 3, 8. ∾ amor, Prop. 1, 20, 1. ∾ incommoda, Caes. B. G. 7, 14. ∾ messe senescit ager, Ovid. A. A. 3, 82. Annotabant periti, nullam antehac adoptionem inter patricios Claudios reperiri, eosque ab Atto Clauso continuos duravisse, Tac. Ann. 12, 25 *fin.* u. v. a. — Post undecim annos (absolvit canalem), quamvis continuis triginta hominum millibus sine intermissione operantibus, Suet. Claud. 20 Bremi u. Baumg.-Crus. Continuus inde et saevus accusandis reis Suilius, Tac. Ann. 11, 5; vgl.: Postulandis reis tam continuus annus fuit, id. ib. 4, 36. — Davon abgeleitete Adverbia

A) *contĭnŭe*, zusammenhangend, in Einem fort, dem Raume oder der Zeit nach (sehr selten, viell. nur vor- u. nachklassisch; denn Quintil. Inst. 2, 20, 3 u. 9, 1, 11 haben die besten Handschrftn. continuo, s. d. Folg. no. II): *Stillicidium* eo quod stillatim cadat; *flumen* quod fluit continue, Varro L. L. 5, 12. *Protinus* jugiter et continue, Non. 376, 26.

B) *contĭnŭo*, I) zur Bestimmung einer Thätigkeit, die in der Zeit unmittelbar auf etwas folgt: sofort, sogleich, alsbald, unverzüglich, *statim*, *αὐτίκα* (sehr häufig in allen Perioden u. Redegattungen); *α*) correspond. mit den Zeitpartikeln ubi, ut, postquam, quum *etc.*: Principio, ut illo advenio

mus, ubi primum terram tetigimus Continuo Amphitruo delegit viros primorum principes, Plaut. Amph. 1, 1, 49; so mit *ubi*, Plaut. Cist. 2, 3, 35; Epid. 1, 2, 52; Ter. Eun. 3, 5, 51; Heaut. 2, 3, 36; Hec. 5, 3, 15. Quae ut aspexi, me continuo contuli protinam in aedes, Plaut. Bacch. 3, 1, 7; mit *ut*, Cic. Verr. 2, 4, 22; Hor. Sat. 1, 6, 29. — Nam postquam audivi illico Ex meo servo illam esse captivam, continuo argentum dedi, Ut emeretur, Plaut. Epid. 4, 1, 37. — Neminem conveni ... quin omnes, quum te summis laudibus ad coelum extulerunt, mihi continuo maximas gratias agant, Cic. Fam. 9, 14. Quum magna multitudo optimorum virorum et civium me de domo deduceret, feci continuo omnes participes meae voluptatis, id. ib. 10, 12, 2. Ut vel continuo patuit, quum passeris atque Ingustata mihi porrexeat ilia rhombi, Hor. Sat. 2, 8, 29. — Nec mora sit, si innuero, quin pugnus continuo in mala haereat, Ter. Ad. 2, 1, 17. Si quid narrare occepi, continuo dari tibi verba censes, da denkst du gleich, id. Andr. 3, 2, 24; so mit *sin*, id. Eun. 1, 2, 24; Lucr. 2, 1091; Hor. Sat. 2, 3, 160. — Quod continuo consilium dimisit (Q. Maximus), simulac me fractum ac debilitatum metu viderit, Cic. de Or. 1, 26, 121. — Continuo ventis surgentibus aut freta ponti Incipiunt agitata tumescere *etc.*, Virg. Georg. 1, 356. — *β*) *absol.*: Pe. At quaeso, ubi erit otium, Revortere ad me extemplo. *Ap.* Continuo hic ero, Plaut. Epid. 3, 3, 43. Haud mora: continuo matris praecepta facessit, Virg. Georg. 4, 548; so Ovid. Met. 14, 362; vgl.: Quid fiet in altercatione, ubi occurrendum continuo, nec libera ad discendum mora est, Quintil. Inst. 12, 3, 3. Nonne ut ignis in aquam conjectus continuo restinguitur et refrigeratur: sic refervens falsum crimen in purissimam et castissimam vitam collatum *statim* concidit et exstinguitur? Cic. Rosc. Com. 6, 17. — Quod lubet, non lubet jam id continuo, den nächsten Augenblick, sogleich, Plaut. Cist. 2, 1, 7. Nam hercle ego te barba continuo arripiam et in ignem conjiciam, id. Rud. 3, 4, 44. Qui tum illam amabant, forte ita ut fit, filium Perduxere illuc, secum ut una esset, meum. Egomet continuo mecum: Certe captus est! ich dachte gleich bei mir selbst, Ter. Andr. 1, 1, 55. Quodcumque suis mutatum finibus exit, Continuo hoc mors est illius, quod fuit ante, Lucr. 1, 672; 793; 2, 754; 3, 519. Senatus est continuo convocatus, Cic. Fam. 10, 12, 3. Hos continuo in itinere adorti, Caes. B. G. 7, 42 *fin.* Subitae necessitates continuo agendi, auf der Stelle, Quintil. Inst. 10, 7, 2 u. s. w. Perturbationes, amplificatae certe, pestiferae sunt: igitur etiam susceptae continuo in magna pestis parte versantur, schon sogleich bei ihrem Aufnehmen, Cic. Tusc. 4, 18, 42; vgl.: Quicquid a sapiente proficiscitur, id continuo debet expletum esse omnibus suis partibus *etc.*, id. Fin. 3, 9, 32. — Daß.

2) mit Einschluß der logischen Folgerung aus irgend einer Thatsache. So nur in Verbindung mit einer Negation oder einer solche voraussetzenden Frage: nicht gleich, darum nicht gleich; in der Frage: etwa gleich? darum gleich? (so am häufigsten bei Cicero): Non continuo, si me in gregem sicariorum contuli, sum sicarius, Cic. Rosc. Am. 33, 94; so mit *si*, id. de Or. 2, 48, 199; Gaj. Inst. 2, 204; mit *quum*, Manil. 2, 345. Quum nec omnes, qui curari se passi sunt, continuo etiam convalescant, Cic. Tusc. 3, 3, 5; so absolut, id. ib. 2, 19, 45. Aeque enim contingit omnibus fidibus, ut incontentae sint: illud non continuo, ut aeque incontentae, id. Fin. 4, 27, 75. — Si malo careat, continuone fruitur summo bono? Cic. Tusc. 3, 18, 40; so Quintil. Inst. 9, 2, 84.

3) im Allgem. von einer sehr nahen Zeitfolge: Deinde absens factus aedilis, continuo praetor: licebat enim celerius legis praemio, sogleich darauf, Cic. Acad. 2, 1, 1. Qui summam spem civium, quam de eo jam puero habuerant, continuo adolescens incredibili virtute superavit, id. Lael. 3, 11. Hanc mi in manum dat: mors continuo ipsum occupat, Ter. Andr. 1, 5, 62. Hos prius introducam, et quae volo Simul imperabo: post continuo exeo, id. Eun. 3, 2, 40.

II) bei Quintilian zweimal für das vor- u. nachklass. continue, in ununterbrochener Reihe, hinter einander, in Einem fort: Qualis (labor) fuit illius, qui grana ciceris ex spatio distante missa, in acum continuo et sine frustratione inserebat, Quintil. Inst. 2, 20, 3. Itaque quum in eosdem casus aut tempora aut numeros aut etiam pedes continuo quis aut certe nimium frequenter incurrit, praecipere solemus *variandas figuras* esse *etc.*, id. ib. 9, 1, 11.

Vgl. üb. d. Art. Hand Tursell. II p. 104 —107.

CON-TIRO, ōnis, *m.* der Mitrecrut, Inscr. Mur. 805, 4.

* con-tŏgatus, i, *m.* der Rechtscollege, Ammian. 29, 2.

* con-tollo, ĕre, 3. *v. a.* alte Form für confero, wohin tragen, begeben: Contollam gradum, Plaut. Aul. 5, 6 (auch angef. b. Non. 82, 1).

* con-tŏnat, *v. impers.* es donnert gewaltig: ∾ ibi continuo Sonitu maximo, Plaut. Amph. 5, 1, 42.

contor, ari, s. cunctor.

con-torquĕo, rsi, rtum, 2. *v. a.* zusammen- oder heftig drehen, -wenden, -winden, -schwingen, -herumbewegen u. dgl. (gut klassisch in Prosa u. Poesie, nicht bei Horat.)

1) eigentl.: a) zunächst von Waffen, Geschossen u. dgl. (meist bei Dichtern): ∾ telum validis viribus, Lucr. 1, 970; vgl. ∾ hastam viribus, Ovid. Met. 5, 32. ∾ lenta spicula lacertis, Virg. Aen. 7, 165. ∾ hastile ad-

ducto lacerto, id. ib. 11, 561. ~ cuspidem lacerto, Ovid. Met. 8, 345. ~ sceptrum valido lacerto, id. ib. 5, 422. ~ verber (fundae), id. ib. 7, 775. (Hastile) certo contorquens dirigit ictu, Virg. Aen. 12, 490. ~ hastam speciosissime, Quintil. Inst. 9, 4, 8. Sed magnum stridens contorta phalarica venit, Virg. Aen. 9, 705 u. s. w. ~ hastam in latus *etc.*, Virg. Aen. 2, 52; so ~ telum in eum, Curt. 8, 14 *ad fin.* — b) von andern Gegenständen: ~ navem quolibet, Lucr. 4, 905; vgl. ~ membra quocumque vult, Cic. Divin. 1, 53. ~ retro luciferam partem glomeraminis, Lucr. 5, 724. ~ tantum corpus, id. 4, 901. ~ globum ea celeritate *etc.*, Cic. N. D. 1, 10, 24. ~ currum flectens brumali tempore, id. Arat. 61. ~ equum magna vi, Poeta b. Quintil. Inst. 8, 6, 9. Ut quosdam exaruisse amnes aut in alium cursum contortos et deflexos videmus, Cic. Divin. 1, 19 *fin.* ~ proram ad laevas undas, Virg. Aen. 3, 562. ~ silvas insano vortice, „drehend in rasendem Strudel," Virg. Georg. 1, 481; vgl. ~ robur flamine turbo, *Catull. 64, 107. ~ frementes aquas subitis verticibus, Lucan. 4, 102 Weber; vgl. ib. 3, 631; Sil. 3, 50; Senec. Ep. 79 u. a. Vertex est contorta in se aqua, Quintil. Inst. 8, 2, 7. (Ignis) pingui contorquet nubila fumo, Sil. 4, 309.

2) tropisch (meist nur bei Cicero): (Auditor) tamquam machinatione aliqua tum ad severitatem, tum ad remissionem animi est contorquendus, Cic. de Or. 2, 17, 72. So von kraftvoll geschwungener, schwungvoller Rede: Demosthenis non tam vibrarent fulmina illa, nisi numeris contorta ferrentur, Cic. Or. 70 *fin.*; vgl. Quintil. Inst. 10, 7, 14 Spald. u. Frotsch. Quam rhetorice! quam copiose! quas sententias colligit! quae verba contorquet! id. Tusc. 3, 26, 63; vgl. ~ tam longas tamque frigidas periodos uno spiritu quasi torrente, Plin. Ep. 5, 20, 4. Videsne igitur, quae dubia sint, ea sumi pro certis atque concessis. Deinde contorquent (machen sie eine Seitenwendung) et ita concludunt *etc.*, Cic. Divin. 2, 51, 106. — Dav.

contortus, a, um, *Pa.* (nach *no.* 2) von der Rede: 1) geschwungen, schwungvoll, kraftvoll (selten, meist bei Cicero): ~ et acris oratio, Cic. Or. 20. ~ vis (orationis), Quintil. Inst. 10, 7, 14. Levibus mulcentur et contortis excitantur, id. ib. 9, 4, 116. — 2) allzugewunden, verschlungen, verwickelt, gekünstelt: ~ et difficiles res, Cic. de Or. 1, 58 *fin.* ~ et aculeata quaedam σοφίσματα, id. Acad. 2, 24, 75. — *Adv.* (nach *no.* 2): ~ dicere, Cic. Invent. 1, 20, 29; id. Herenn. 1, 9, 15. — **Compar.*: ~ concluduntur a Stoicis, Cic. Tusc. 3, 10, 22. — *Superl.* kommt nicht vor.

*con-torrĕo, ŭi, 2. *v. a.* ganz dörren, austrocknen: ~ pubentes herbas ignis, Ammian. 18, 7.

contorte, *adv.* s. contorqueo *Pa.* am E.

contortĭo, ōnis, *f.* [contorqueo] *1) das Schwingen: ~ dextrae, Cic. Herenn. 4, 19. — 2) die Verschlingung, Verwickelung der Rede, im Plural: Contortiones orationis, *Cic. Fat. 9. ~ atque brevitate obscurus liber ratiocinationum, Augustin. Retract. 1, 50.

*contortor, ōris, *m.* [contorqueo] der Verdreher: ~ legum, Ter. Phorm. 2, 3, 27.

*contortŭlus, a, um, *adj. demin.* [contortus] ein wenig verwickelt, verwirrt: ~ quibusdam ac minutis conclusiunculis, Cic. Tusc. 2, 18.

*contortĭplĭcatus, a, um, *adj.* [contortus-plico] zusammengewirrt, verwirrt zusammengesetzt: Longa et ~ nomina habemus, Plaut. Pers. 4, 6, 26.

contortus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von contorqueo.

contrā, *adv.* u. *praepos.* (eigentl. Ablativ eines von con gebildeten aber nicht mehr vorkommenden Adjectiv CONTRUS, wovon auch contrō in den Zusammensetzungen controversus, controversia *etc.*; vgl. extra, infra, intra, supra] dient ursprünglich zur Bezeichnung der Localität, die mit einer andern in der Lage correspondirt, parallel läuft, ein Gegenüber bildet, dah. auch übertr. auf eine Thätigkeit, die einer andern gegenüber hat, ihr entspricht oder ihren Gegensatz macht; und weil dieser leicht in den Begriff des feindlichen übergeht, zuletzt das feindliche Gegenüber bezeichnend.

I) *adv.*

A) von Localitäten: gegenüber, auf der entgegengesetzten Seite, *vis à vis*: Jam omnia contra circaque hostium plena erant, Liv. 5, 37 *fin.* Ulmus erat contra, Ovid. Met. 14, 661. Templa vides contra, id. ib. 7, 587. Contra elata mari respondet Gnosia tellus, Virg. Aen. 6, 23. Cur non decidant contra siti, Plin. 2, 65, 65. Septentrionalia ejus (sc. Britanniae) nullis contra terris vasto atque aperto mari pulsantur, Tac. Agr. 10 Roth. — Ut mihi confidenter contra astitit, Plaut. Capt. 3, 5, 6; vgl. id. Pers. 1, 1, 13; Pseud. 1. 2, 23 u. a. Stat contra starique jubet, Juven. 3, 290. — Nec meam ut uxorem aspiciam contra oculis, Plaut. Casin. 5, 3, 2; vgl. id. Pers. 2, 2, 26; Plaut. Mil. gl. 2, 1, 45 Lindem.; Most. 5, 1, 38; Liv. 1, 16; 9, 6 u. a. — Accede ad me atque adi contra, Plaut. Rud. 1, 4, 22. Partique dedere oscula quisque suae non pervenientia contra, auf die entgegengesetzte Seite, Ovid. Met. 4, 80.

B) übertr. von Handlungen

1) die mit andern correspondiren, ihnen entgegenkommen, ihnen entsprechen: andererseits, dagegen, entgegen: Quae me amat, quam contra amo, Plaut. Amph. 2, 2, 23; vgl. id. Cist. 1, 1, 97; Catull. 76, 23. Quom hic nugatur, contra nugari lubet, Plaut. Trin. 4, 2, 55; vgl. id. Amph. 2, 2, 62. S

it haec illius formam, tu hujus contra,
Eun. 3, 1, 54. Si scias quod donum
ono contra comparet, id. ib. 2, 3, 63;
. Hec. 4, 2, 7. Tubae utrimque ca-
contra consonat terra, Plaut. Amph.
'2. Nos nostras more nostro et modo
ximus legiones: Item hostes contra le-
; suas instruunt, id. ib. 67; vgl. ib. 62.
der
die ihnen entgegengesetzt sind: dagegen,
gen, im Gegentheil (so am gewöhnlich-
Hostes crebri cadunt: nostri contra
unt, Plaut. Amph. 1, 1, 81. Facilem
rem ... si modo unum omnes sentiant
obent: contra in dissensione nullam se
em perspicere, Caes. B. G. 5, 31. Ut
seri, sic contra illi beati, quos nulli
; terrent, Cic. Tusc. 5, 6, 16; vgl.:
tristis veniam, seu contra laetus amicis,
. 1, 11, 25. Ut essent eorum alia ae-
bilia, alia contra, alia neutrum, Cic.
3, 15, 50; vgl.: Cognoscere quid boni
que aut contra esset, Sall. Jug. 88, 2
a. Cui ego rei tantum abest ut impe-
nto sim, ut contra te, M. Manli, ad-
er etc., Liv. 6, 15; vgl. id. 6, 31. —
s a me corpus crematum est: quod con-
decuit ab illo meum, Cic. de Senect. 23,
so Lucr. 1, 83; Cic. Lael. 24, 90; Quint.
37; Off. 1, 15 *fin.*; Sall. Jug. 85, 21. —
autem altera argumentatio, quasi retro
ontra, prius sumit quae vult eaque con-
at, deinde id, quod proponendum fuit,
notis animis jacit ad extremum, Cic. Par-
13, 46. — β) verbunden mit *atque*
quam: Item contra atque apud nos fieri
Elephantinen, Varro R. R. 1, 7, 6; so
s. B. G. 4, 13; B. C. 3, 12; Cic. Sull.
69; Verr. 2, 4, 6; Balb. 3, 7; Catil. 3,
0; Phil 11, 13, 34; Or. 40, 137; Divin.
24 *fin.*; Sall. Catil. 60, 5; Plin. 12, 19,
u. a. — Ut senatus contra quam ipse
uisset ad vestitum rediret, Cic. Pis. 8,
so id. Cluent. 5, 12; de Or. 2, 20, 86;
. 2, 5, 11; Qu. Fr. 1, 1, 1 §. 2; Liv. 30,
; Plin. 10, 53, 74; 11, 20, 24; Sil. 15,
u. a. — γ) auro contra, in der Conver-
onsspr.: gegen Gold gehalten, = gewogen,
n Golde gleich: Jam mihi auro contra con-
t filius, Plaut. Truc. 2, 6, 58; vgl. id.
rc. 1, 3, 45 *sq.*; Mil. gl. 4, 2, 85; 3, 1,
. Nae tu habes servom graphicum et
ntivis pretii non caru'st auro contra, ist
ht mit Golde zu bezahlen, id. Epid. 3, 3,
; vgl. id. Pseud. 2, 3, 22. — δ) e contra
. in Einem Worte econtra, nachklassisch =
ntra, Aur. Vict. Caes. 39, 45; Hieron.
. 12; 138. Vgl. Voss. de Vit. serm. 1, 25
108. — b) vom feindlichen Gegen-
ser: Quapropter certum est facere contra
persequi et nomen deferre hominis, Lucil.
Non. 289, 27; vgl. ∾ facere, Ter. Eun.
1, 10. Contra pugnantibu' ventis, Lucr.
98; vgl. ∾ pugnare obstareque, id. 2, 280.
na (legione) pulsa futurum, ut reliquae
nsistere non auderent, Caes. B. G. 2, 17.

Neque contra feriundi aut manum conserendi
copia erat, Sall. Jug. 50, 4. Patricii con-
tra vi resistunt, Liv. 3, 13; vgl.: Eo acrius
contra tribuni tendebant, id. 3, 15 u. v. a.
Illa quidem contra, quantum modo femina
possit. ... Illa quidem pugnat, Ovid. Met.
2, 434. Ausa ferox ab equo contra oppugnare
sagittis, Prop. 3, 11, 13 u. v. a.

II) *praepos. c. accus.* (so außer bei Varro
viell. nicht vorklassisch)

A) von Localitäten: gegenüber, gegen:
Insula natura triquetra, cujus unum latus
est contra Galliam ... alterum vergit ad Hi-
spaniam ... tertium est contra septentriones,
Caes. B. G. 5, 13; vgl.: Eas regiones, quae
sunt contra Gallias, id. ib. 4, 20. Ex Bri-
tannia, quae contra eas regiones posita est,
id. ib. 3, 9 *fin.*; vgl. id. B. C. 3, 23. Con-
tra hoc aviarium est aliud minus etc., Varro
R. R. 3, 5, 5. Castellum loco edito contra
arcem objecit, Liv. 38, 4, 5. Contra per-
pendiculum fontis sidere stante, Plin. 5, 9,
10 u. s. w.

B) übertr. von andern Gegenständen

1) im allgemeinen Gegensatze: wi-
der, gegen: Ut contra ventum gregem pa-
scamus, Colum. 7, 3, 12; vgl.: Si contra
aquas fluitet, Plin. 29, 3, 12; und: ∾ vim
atque impetum fluminis conversa (tigna),
Caes. B. G. 4, 17, 5. — Detrahere alteri ...
magis est contra naturam quam mors, Cic.
Off. 3, 5; so ∾ opinionem, Caes. B. G. 3,
9; 6, 30; Sall. Jug. 75, 9 u. v. a. ∾ ex-
spectationem, Hirt. B. G. 8, 40. ∾ spem,
Sall. Jug. 28, 1; vgl. ∾ spem votaque, Liv.
24, 45. ∾ decus regium, Sall. Jug. 33;
72 u. s. w. — β) contra ea, wie unser dage-
gen (häufig bei den Historikern, besond. bei
Nepos, der contra allein sehr selten gebraucht):
Quum superioris etiam ordinis nonnulli ....
manendum eo loco et rem proelio committen-
dam existimarent. Contra ea Caesar neque
satis militibus perterritis confidebat *etc.*, Caes.
B. C. 3, 74; so Nep. Praef. 6; Alcib. 8, 4;
Con. 5, 4; Epam. 5, 6; 10, 4; Ages. 2, 4;
Iph. 3, 4; Liv. 4, 52; 2, 60; 21, 20; 41,
24; 44, 43 u. v. a. — b) (sehr selten) vom
freundlichen Benehmen gegen jemand, statt
des gewöhnlichen erga od. in: (Elephanti)
tanta narratur clementia contra minus vali-
dos, ut *etc.*, Plin. 8, 7, 7.

2) im feindlichen Gegensatze (so
ungemein häufig in Prosa u. Poesie): Omnes
Belgas contra populum Romanum conjurasse,
Caes. B. G. 2, 1; 3. ∾ populum Rom. ar-
mis contendere, id. 2, 13. ∾ eos pugnari
debuit, id. 2, 33 u. s. w. ∾ omnia dici
oportere et pro omnibus, Cic. Acad. 2, 18,
60. ∾ deos disputare, id. N. D. 2, 67, 168
u. s. w. Quare hoc ... non modo non pro
me sed contra me est potius, id. de Or. 3,
20, 75; vgl. id. ib. 2, 81, 330; Cluent. 36,
102; Quint. 24, 76; Senec. Benef. 6, 31;
Quintil. Inst. 4, 2, 75; 12, 7, 1 u. a. — Ut
esset contra fortunam semper armatus, Cic.
Tusc. 5, 7, 19; vgl. id. de Senect. 15, 51;

Sall. Jug. 31, 6. Contra pericula et insidias firmissimus, id. ib. 28, 5; vgl.: Nihil satis firmum contra Metellum putat, id. ib. 80. Et unguibus hic armatus est, contra omnes ictus cute invicta, Plin. 8, 25, 37. — b) in der medicin. Spr. von Heilmitteln gegen etwas: Omnibus hominibus contra serpentes inest venenum, Plin. 7, 2, 2; so id. 5, 1, 1; 7, 1, 1; Pallad. 10, 3, 2; 11, 14, 17 u. a.

☞ Als Präposition dem Substantiv nachgesetzt, Virg. Aen. 5, 414; 370; 10, 567; Tac. Ann. 3, 1; und dem *pron. relat.*, Cic. Mur. 4, 9; Phil. 2, 8, 18; Or. 10, 34; Plin. Ep. 1, 23, 3.

III) In den wenigen Zusammensetzungen hat contra meist den Begriff des feindlichen Gegenüber wie in contradico u. dessen Derivatis und contraeo, contrapono; nur in dem nachklassischen contraversus auch den ursprünglichen des localen Gegenübers, s. d. WW.

Mehr üb. d. Art. s. Hand Tursell. II p. 107—126.

contracte, *adv.* s. contraho *Pa.* a. E.

contractĭo, ōnis, *f.* [contraho] die Zusammenziehung (gut prosaisch, am häufigsten bei Cicero): 1) eigentl.: ∾ et porrectio digitorum, Cic. N. D. 2, 60. ∾ brachii (*opp.* projectio), id. Or. 18, 59. ∾ superciliorum (*opp.* remissio), id. Off. 1, 41. ∾ frontis, id. Sest. 8, 19. ∾ humerorum (*opp.* allevatio), Quintil. Inst. 11, 3, 83. ∾ nervorum, das Contractsein, Scrib. Comp. 255; auch ohne nervorum, Plin. 20, 17, 73. — Daher b) übertr. die Verkürzung, Kürze: ∾ paginae, Cic. Att. 5, 4 *fin.* — ∾ syllabae (*opp.* productio), id. de Or. 3, 50 *fin.* ∾ orationis (*opp.* longitudo), id. Partit. 6, 19. — *2) tropisch: ∾ animi in dolore, die Kleinmüthigkeit (*opp.* effusio animi in laetitia), Cic. Tusc. 4, 31.

* contractĭuncŭla, ae, *f. demin.* [contractio *no.* 2] ∾ animi, die Kleinmüthigkeit, der Mismuth, Cic. Tusc. 3, 34, 83.

* contractor, ōris, *m.* [contraho *no.* I, B, 2] der einen Contract macht, Contrahent, Imp. Zeno Cod. 5. 5, 8.

„CONTRACTORIUM σφιγκτήρ," Gloss. Gr. Lat.

contractūra, ae, *f.* [contraho: die Zusammenziehung, dah.] *term. techn.* der Architectur: die Verjüngung (der Säulen), Vitr. 3, 2; 3; 4, 6; 5, 1 u. a.

1. contractus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von contraho.

2. contractus, ūs, *m.* [contraho] *1) das Zusammenziehen: ∾ acinorum, Varro R. R. 1, 68. — *2) die Verhandlung, der Beginn eines Geschäfts: ∾ rei, *Quintil. Inst. 4, 2, 49. — 3) jurist. *term. techn.* (nicht bei Cicero) der Contract, Vertrag: „Contractus ultro citroque obligatio est, quam Graeci συνάλλαγμα vocant," Ulp. Dig. 50, 16; so Sev. Sulpic. b. Gell. 4, 4, 2; Papin. Dig. 24, 1, 23 u. v. a.

* contrādīcĭbĭlis, e, *adj.* [contradico] dem widersprochen werden kann, widerspruchsfähig: ∾ signum, Tertull. de Carn. Christ. 23.

contra-dīco, xi, ctum, 3. *v. n.* ∾ alicui, einem widersprechen (nur nachaugusteisch; früher als zwei Wörter betrachtet u. ohne Dativ): Si quid inter utramque partem convenit: si quid probatum est: denique cuicumque adversarius non contradicit, Quintil. Inst. 5, 10, 13; so ∾ quibus (legibus), id. ib. 7, 7, 4. ∾ ei (optioni), id. ib. 9, 2, 81. ∾ sententiis aliorum, Tac. Hist. 1, 39. ∾ Thraseae, id. ib. 2, 91. ∾ ambienti, Suet. Caes. 18. ∾ tibi, id. Aug. 54 Baumg.-Crus. *N. cr.* ∾ Curioni, id. Rhet. 1. ∾ desiderio alicujus, Ulp. Dig. 3, 1, 1 u. v. a. Preces erant, sed quibus contradici non posset, Tac. Hist. 4, 46 *fin.*; so im *pass.*, Ulp. Dig. 11, 7, 14 u. a.

contradictĭo, ōnis, *f.* [contradico] die Gegenrede, Widerrede, der Widerspruch (nachaugusteisch, am häufigsten bei Quintilian von gerichtlichen Gegenreden): Ubi contradictioni locus non erit, Quintil. Inst. 3, 8, 34; so id. ib. 3, 8, 27; 5, 13, 49; 7, 3, 20; 5, 13, 28 Spald. *N. cr.* ∾ sumere, den Widerspruch des Gegners anticipiren, id. ib. 11, 3, 163 Spald. — Im Plural, id. ib. 2, 17, 36; 7, 1, 38; 5, 13, 49; Tac. Ann. 14, 43.

contradictor, ōris, *m* [contradico] im Juristenlat. der widerspricht, der Gegner, Ulp. Dig. 40, 11, 27; Callistr. ib. 16, 3; Ammian 31, 14.

contră-ĕo, ire, *v. n.* ∾ alicui, sich entgegenstellen, widersetzen (spätlat. u. sehr selten): ∾ invidiae, Arnob. 1 *init.* ∾ auctoritati, Hieron. Ep. 84 ad Magnum (Tac. Ann. 14, 45 ist getrennt zu schreiben: contra ire).

con-trăho, xi, ctum, 3. *v. a.* mehrere Gegenstände an Einen Punct zusammenziehen, zusammensammeln, versammeln (häufig u. gut klassisch).

I) im Allgem.: A) eigentl.: Quae in rerum natura totoque mundo constarent quaeque moverentur, ea contrahere amicitiam, dissipare discordiam, Cic. Lael. 7, 24. ∾ cohortes ex finitimis regionibus, Caes. B. C. 1, 15. ∾ exercitum in unum locum, id. B. G. 1, 34; vgl.: ∾ omnes copias Luceriam, Cic. Att. 8, 1, 2 u. ∾ omnia in unum, id. ib. 8, 11, B. ∾ omnes copias eo, Nep. Ages. 3 — ∾ omnem exercitum, Caes. B. G. 7, 43 *fin.* Navibus circiter LXXX coactis, contractisque, id. ib. 4, 22; vgl. ∾ magnam classem, Nep. Con. 4, 4. ∾ naves, Suet. Calig. 19. ∾ agrestes, Ovid. Fast. 4, 811. ∾ captivos, Liv. 37, 44. Utrumque in hospitium invitat et ... contrahere ad colloquium dirimendarum simultatium causa est conatus, Liv. 28, 18. ∾ undique libros

net. Aug. 31; vgl. ∾ exemplaria, id. Gramm. 4. ∾ muscas in manu, Plin. 12, 15, 14; gl. ∾ serpentes, id. 28, 9, 42.

B) tropisch: etwas zu Wege-, zu Stande ringen, zuziehen, verursachen, hervorbringen, erzeugen u. dgl. (so bes. häufig): Ego liquid contrahere cupio litigii inter eos duos, laut. Casin. 3, 2, 31; vgl. ∾ lites, id. Capt. rol. 63. Qui hoc mihi contraxit, id. Can. 3, 2, 21; vgl. ∾ negotium mihi, Cic. atil. 4, 5; und: ∾ numinis iram mihi (ar-), Ovid. Met. 2, 660. ∾ bellum Saguntinis cum Carthaginiensibus, Liv. 24, 42 *fin.* — ∾ aliquid damni, Cic. Fin. 5, 30, 91 ∾ olestias liberalitate sua, id. Fam. 2, 16, 5; vgl. ∾ haec dolo aut socordia nostra, Sall. frgm. 246 ed. Gerl. ∾ aes alienum, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 9. ∾ causam certaminis, Liv. 22, 3; vgl. ∾ certamen, id. 23, 26; 25, 34; 26, 6; 27, 32; 36, 45; 40, 48; 44, 40 u. a. ∾ ∾ necessitates ad bellum, id. 44, 27. ∾ ruditatem, Quintil. Inst. 7, 3, 38. ∾ quicquid humoris corrupti, id. ib. 2, 10, 6. ∾ morbum, Plin. 30, 8, 21. ∾ pestilentiam, 1. 36, 27, 69. ∾ saginam corporis, Just. 1, 2. ∾ causam valetudinis ex profluvio ali, Suet. Aug. 97 *fin.* u. s. w. Porca contracta, verschuldet, d. i. wegen eines Verbrechens zur Sühne erforderlich, Cic. Leg. 2, 2 *fin.* — Dah.

2) *term. techn.* der Geschäftsspr.: ein Geschäft mit jemand abschließen, contrahiren: ∾ rationem, rem cum illo, Cic. Cluent. 4, 41; vgl. id Off. 1, 17; Sull. 20; Att. , 7. In hominum societate tuenda tribuendoque suum cuique et rerum contractarum de, id. Off. 1, 5. Ex rebus contrahendis, l. ib. 3, 15, 61. Affinitas inter Caesarem et Pompejum contracta nuptiis, Vellej. 2, 44 u. a. — Dah. b) übertr. außerhalb der Geschäftsspr.: ∾ cum aliquo, mit jemand verkehren, umgehen: Neque si tecum agas quid, eque si cum altero contrahas, Cic. Off. 1, 2; ∾ nihil cum populo, id. Tusc. 5, 36 *fin.*

II) insbesond. mit vorherrschendem Begriffe des durch das Zusammenziehen bewirkten Verkürzens (vgl. cogo, colligo *etc.*): ins Enge ziehen, zusammenziehen, verkürzen, verkleinern (ebenfalls häufig u. gut klassisch)

A) eigentl.: Animal omne membra quocunque vult flectit, contorquet, porrigit, contrahit, Cic. Divin. 1, 53. (Pulmones) tum e contrahunt aspirantes, tum respiratu dilatant, id. N. D. 2, 55; vgl. ∾ se millepeda actu, Plin. 29, 6, 39. ∾ bina cornua (*opp.* protendere), id. 9, 22, 38. ∾ collum, Cic. Tusc. 2, 17, 41 u. *opp.* tendere, Quintil. Inst. 1, 3, 82. ∾ frontem, runzeln, Cic. Cluent. 26 *ad fin*; Hor. Sat. 2, 2, 125 u. v. a. ∾ supercilia (*opp.* deducere), Quintil. Inst. 11, 3, 79. ∾ medium digitum in pollicem, id. ib. 92 u. dgl. — ∾ castra, Caes. B. G. 7, 40 Herz. ∾ vela, Hor. Od. 2, 10, 23; Quintil. Inst. 12 prooem. §. 4. ∾ orbem (lunae), Ovid. Met. 15, 198. ∾ umbras, id. ib. 8, 144. — ∾ orationem (neben summittere), Quintil. Inst. 11, 1, 45; vgl. ∾ quaelibet ex iis artibus in paucos libros, id. ib. 12, 11, 16. ∾ tempora dicendi, id. ib. 6, 5, 4 u. s. w. — ∾ lac, gerinnen machen, Plin. 23, 7, 63. ∾ vulnera, id. 24, 8, 33; vgl. ∾ cicatrices, id. 12, 17, 38. ∾ ventrem, anhalten, Cels. 4, 19; vgl. ∾ alvum, id. ib. u. ∾ vomitiones, Plin. 20, 2, 6.

B) tropisch: einengen, beengen: Quoi non animus formidine divum Contrahitur? Lucr. 5, 1218; vgl.: Hoc te primum rogo, ne contrahas ac demittas animum, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 1 §. 4; und: ∾ animos varietas sonorum (*opp.* remittere), id. Leg. 2, 15, 38. Sol modo accedens, tum autem recedens quasi tristitia quadam contrahit terram, tum vicissim laetificat, id. N. D. 2, 40, 102. Ut et bonis amici quasi diffundantur et incommodis contrahantur, id. Lael. 14 *ad fin.* Ex quibus intelligitur, appetitus omnes contrahendos sedandosque, id. Off. 1, 29, 103; vgl. ∾ cupidinem, Hor. Od. 3, 16, 39 u. s. w. — Davon

contractus, a, um, *Pa.* (nach *no.* II) ins Enge zusammengezogen, d. i. eingeengt, eng, kurz, knapp, eingeschränkt u. dgl. 1) eigentl.: Nihil ad speciem est contractior ignis, kleiner, Lucr. 5, 570. ∾ aequora jactis in altum molibus, Hor. Od. 3, 1, 33; vgl. ∾ freta spatio brevi, Ovid. Fast. 6, 495 u. ∾ locus (neben exiguus), Virg. Georg. 4, 295; und: Nilus contractior et exilior, Plin. Paneg. 30, 3. — ∾ et brevis ambitus verborum, Cic. Brut. 44; vgl.: ∾ contractior oratio, id. ib. 31. ∾ propositum dicendi (*opp.* uberius), Quintil. Inst. 11, 1, 32. Summissa atque contracta voce (*opp.* erecta et concitata), id. ib. 11, 3, 175; so ∾ vox, id. ib. 64. Parvum opusculum lucubratum his jam contractioribus noctibus, Cic. Parad. prooem. §. 5. — 2) tropisch: Quae studia in his jam aetatibus nostris contractiora esse debent, Cic. Coel. 31, 76. ∾ paupertas, eingeschränkt, Hor. Ep. 1, 5, 20 (vgl. *angusta* pauperies, id. Od. 3, 2, 1); in gleichem Sinne auf die Person übertr.: Ad mare descendet vates tuus et sibi parcet Contractusque leget, eingezogen, frugal, id. ib. 1, 7, 12 Schmid; vgl.: Quis enim contractior illo est? Virg. Mor. 78; u. im * *Adv.*: Assuescamus servis paucioribus serviri, habitare contractius, Senec. Tranqu. 9.

„CONTRAJURIS παράνομος," Gloss. Gr. Lat.

contrā-pōno, ohne *perf.*, pŏsitum, 3. *v. a.* entgegensetzen (mehrmals bei Quintilian, sonst nur spätlat. u. selten): Non semper quod adversum est contraponitur, Quintil. Inst. 9, 3, 84. ∾ sibi et carni acerba ista (spiritus), Tertull. ad Mart. 4. — b) substantiv. contrapositum, i, *n.* der Gegensatz, Quintil. Inst. 9, 3, 81; 32; 102; 9, 4, 18.

contrarie, *adv.* s. contrarius am Ende.

contrărĭĕtas, atis, *f.* [contrarius] der Gegensatz (spätlat.), Macrob. Somn. Scip. 2, 14; 15; Sidon. Ep. 4, 12.

contrario s. contrarius *no.* II, 1, b.

contrārĭus, a, um, *adj.* [contra] I) von Localitäten: gegenüberliegend, = befindlich (selten): Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur adversus huic et contrarius, Caes. B. G. 2, 18; vgl. ∾ tigna iis (tignis), id. ib. 4, 17, 5; und: ∾ gemma soli, Plin. 37, 9, 47. ∾ tellus, Ovid. Met. 1, 65; vgl. ∾ tellus Phrygiae, id. ib. 13, 429. ∾ ripa, Paul. Dig. 41, 1, 65. ∾ auris, Plin. 24, 10, 47. Si pelles hyaenae et pantherae contrariae suspendantur, id. 28, 8, 27. Tignis in contrariam partem revinctis, Caes. B. G. 4, 17, 7. — Weit häufiger u. gut klassisch in Prosa u. Poesie

II) übertr. von andern Gegenständen

1) im Allgem.: entgegengesetzt; constr. mit dem *genit.*, *dat.*, *inter se*, *atque* od. absolut. α) *c. genit.*: Hujus igitur virtutis contraria est vitiositas, Cic. Tusc. 4. 15, 34; so id. Invent. 2, 54 *fin.*; Fin. 4, 24, 67. — β) *c. dativo*: ∾ vitium illi virtuti, Quintil. Inst. 11, 3, 44. ∾ rusticitas urbanitati, id. ib. 6, 3, 17. ∾ virtus ei (amplificationi), id. ib. 2, 5, 9. ∾ pes bacchio, id. ib. 9, 4, 102. ∾ color albo, Ovid. Met. 2, 541. ∾ aestus vento, id. ib. 8, 471 u. s. w. — γ) mit *inter se*: Orationes inter se contrariae Aeschinis Demosthenisque, Cic. Opt. Gen. 5, 14; so Quintil Inst. prooem. §. 2; 1, 10. 6; 10, 1, 22. — δ) mit *atque*: Versantur retro contrario motu atque coelum, Cic. Rep. 6, 17. Contrarium decernebat ac paullo ante decreverat, id. Verr. 2, 1, 46. — ε) *absol.* (so am gewöhnlichsten): Nec suspensa aliorum aut bono casu aut contrario, Cic. Tusc. 5, 12, 36; vgl.: Si ea rex vult, quae Thebanis sint utilia, gratis facere sum paratus; sin autem contraria *etc.*, Nep Epam. 4, 2 u. v. a. Monstrum ex contrariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis conflatum, Cic. Coel. 5 *fin.* ∾ ardor, Lucr. 3, 252. ∾ exemplum, Quintil. Inst. 5, 11, 7. ∾ jus, id. ib. 32. ∾ leges, id. ib. 3, 6, 43. Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt, Hor. Sat. 1, 2, 24 u unzähl. a. ∾ quinqueremes, d. i. einander im Laufe begegnend, Suet. Ner. 31. — Disputandum est de omni re in contrarias partes, nach beiden Seiten, pro und contra, Cic. de Or. 1, 34, 158; vgl.: Diversaeque vocant animum in contraria curae, Virg. Aen. 12, 487. — b) adverbial. ex contrario, im Gegentheil, dagegen, Caes. B. G. 7, 30; Cic. Rosc. Com. 16, 47; Invent. 2, 8; Quintil. Inst. 6, 1, 16; und e contrario, Nep. Iphicr. 1, 4; Ham. 1, 2; Att. 9, 3; Quintil. Inst. 10, 1, 19; 11, 3, 39; quin e contrario, Quintil. Inst. 1, 5, 43; 5, 14, 4. — In gleichem Sinne, aber weit seltener in contrarium, Plin. 18, 24, 54. per contrarium, Ulp. Dig. 2, 15, 8; 28, 1, 20; 37, 8, 1 u. a. contrario, Nep. Eum. 1, 5 zwflh. (*al.* e contrario).

2) insbesond. feindlich gegenüberstehend, feindlich (seltener als adversarius, u. meist poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ Averna avibus cunctis, gefährlich, schädlich, Lucr. 6, 740; vgl. ∾ usus lactis capitis doloribus, Plin. 28, 9, 33. ∾ hyssopum stomacho, id. 25, 11, 87. Quam (*sc.* perspicuitatem) quidam etiam contrariam interim putaverunt, schädlich, nachtheilig, Quintil. Inst. 4, 2, 64 Spald.; vgl. ∾ philosophia imperaturo, Suet. Ner. 52. ∾ exta, ungünstig, id. Oth. 8. Saepe quos ipse alueris, Tibi inveniri maxime contrarios, feindlich, Phaedr. 4, 11, 17. Substantiv. contrarius, ii, *m.* der Gegner: In ambitione certationis contrariorum superatio obstitit eorum dignitati, Vitr. 3 praef.

Adv.: ∾ sidera procedentia, Cic. Univ. 9. — ∾ scripto, id. Partit. 31. ∾ relata verba, id. de Or. 2, 65. ∾ dicere, Tac. Or. 34.

contra-versum, *adv.* s. d. Folg.

contra-versus, a, um, *Partic.* [verto] (nachklass. Wort) entgegengekehrt, gegenüberliegend: ∾ Africa promontorio Apollinis Sardiniae, Solin. 27. ∾ urbs spiranti Zephyro, Ammian. 18, 9. — *Adv.* contraversum, im Gegentheil, dagegen, contra: Apud plurimos luctuosa sunt puerperia: contraversum laeta sunt funera, Solin. 10.

Contrĕbĭa, ae, *f.* eine feste Stadt in Hispania Tarraconensis, im Gebiete der Carpetani, Liv. 40, 33; Flor. 2, 17, 10; Val. Max. 2, 7; vgl. Mannert Hispan. S. 375; deren Einwohner Contrebienses, Liv. Epit. 91.

contrectabĭlis, e, *adj.* [contrecto] betastbar (außer Lucret. nur spätlat.): ∾ et solidum corpus, Lactant. 2, 8; so id. 7, 21; Prudent. Apoth. 963; Tertull. Anim. 57 u. v. a. — * *Adv.*: Laevissima corpora debent Contrectabiliter caulas intrare palati, „mit sanfter Berührung sich schleichen," Lucr. 4, 662.

contrectabiliter, *adv.* s. contrectabilis.

contrectātĭo, ōnis, *f.* [contrecto] das Betasten, Berühren (sehr selten): ∾ equae, vaccae, * Cic. N. D. 1, 27, 77. ∾ vestimentorum, der Gebrauch derselben, Paul. Sent. 2, 31. — 2) im Juristenlatein das widerrechtliche Sichaneignen einer Sache, der Diebstahl: ∾ fraudulosa est furtum, Paul. Dig. 47, 2, 1.

contrectātor, ōris, *m.* [contrecto] der Dieb (Juristenlatein), Ulp. Dig. 47, 2, 36.

con-trecto, avi, atum, 1. *v. a.* [tracto] berühren, betasten, befühlen (gut klassisch, am häufigsten seit der august. Periode): 1) eigentl. A) im Allgem.: ∾ nudum corpus aquai, * Lucr. 6, 855. ∾ pectora, Ovid. Met. 8, 606. ∾ omnes partes corporis, Senec. Controv. 1, 2; vgl. ∾ membra, Suet. Ner. 34; und: ∾ obscoena (medicus), Senec. Const. Sap. 13. ∾ librum manibus, * Hor.

1, 20, 11. ~ vulnus, Ovid. Pont. 2, 2, ~ pocula vel cibos, Colum. 12, 4, 3. ecuniam, im Gelde herumwühlen, Suet. ;. 42. — B) insbesond. 1) untersu- › betasten, visitiren: Ne feminae prae- itique pueri et puellae contrectarentur, . Claud. 35. — 2) unzüchtig betasten: s hic amator audes esse, Aut contrecta- uod mares homines amant? Plaut. Poen. 32; so id. Asin. 3, 1, 20; Mil. gl. 4, 2, Suet. Dom. 1; Just. 7, 3, 4. — b) übertr-) en: Contrectatam filiarum pudicitiam ci, geschändet, entehrt, Tac. Ann. 14, — 3) im Juristenlatein: ~ aliquid, et- angreifend entwenden, Paul. Dig. 41, 2, 5, 2, 3 u. a. — II) tropisch: Quo per- t, nudare corpus et contrectandum vulgi s permittere? Tac. Ann. 3, 12. — Qui homines leviter eruditi) quae complecti nequeunt, haec facilius divulsa et quasi rpta contrectant, Cic. de Or. 3, 6, 24. llit rursum et incitat ad conspiciendas que mente contrectandas varias volupta- id. Tusc. 3, 15 *fin.* ~ studia et disci- s philosophiae, Gell. 17, 19, 3.

on-trĕmisco, mŭi, 3. *v. inch.* 1) *neutr.*) und durch erzittern, erbeben (selten, gut klassisch): Equidem in me ipso sae- me experior, ut exalbescam in principiis ndi, et tota mente atque omnibus artu- contremiscam, Cic. de Or. 1, 26, 121. ia quum, belli trepido concussa tumultu, rida contremuere sub altis aetheris auris, r. 3, 847; so Cic. Divin. 1, 28; Ovid. 8, 759; Virg. Aen. 7, 515. — *2) über- gen: Cujus in mea causa numquam fides isque contremuit, d. i. wankend gemacht en, Cic. Sest. 31, 68. — II) *act.* ~ iid, vor etwas erbeben, etwas zitternd-, fürchten (viell. nicht voraugusteisch): contremiscamus injurias, non vulnera, vincula, non egestatem, Senec. Ep. *in.* ~ rigorem censurae tuae, Sidon. 9, 11. — Unde periculum Fulgens con- uit domus Saturni, * Hor. Od. 2, 12, 8. m Hannibalem Romano tonantem bello a contremuit, Justin. 32, 4, 14.

on-trĕmo, ŭi, 3. *v. n.* durch und h-, heftig zittern, -beben (selten): Coe- tonitru contremit, Poeta b. Cic. de Or. 39; so: Fulminis horribili quom plaga ida tellus Contremit, Lucr. 5, 1220.

con-trĕmŭlus, a, um, *adj.* stark zit- d: ~ aquilenta (luna), Varro b. Non. 318.

contrībŭlatĭo, ōnis, *f.* [contribulo] Aengstigen: ~ spiritus, Tertull. adv. 13 ex Jesaj. 65, 14.

on-trībŭlis, is, *m.* aus derselben *tri-* Tribusgefährte (sehr selten): VOS. ROGO. I. CONTRIBVLES *etc.*, Inscr. Fr. Arv. b. in. p. 43; so Inscr. Grut. 873, 4. — übertr. Religionsgefährte, Sidon. Ep. 13.

con-trībŭlo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* sehr ängstigen, quälen (kirchenlat.), Vulg. Sir. 35, 22; Ps. 50, 18.

con-trĭbŭo, ŭi, ūtum, 3. *v. a.* 1) ver- theilend mit jemand verbinden, vertheilen, zutheilen, als Theil beigeben (vgl. attribuo *no.* 1) (erst häufig seit der august. Periode, besond. bei Livius; bei Cicero u. Quintilian gar nicht), constr. mit *cum*, dem *dativ.*, *in etc.* * α) mit *cum*: Oscenses et Calagurri- tani, qui erant cum Oscensibus contributi, Caes. B. C. 1, 60 Moeb.; vgl. unt. *no.* 2. — β) *c. dativo*: Phocenses Locrensesque his contribuerunt, Liv. 33, 34; vgl. id. 36, 35; 38, 3 Drak.; 39, 26; Curt. 5, 3 u. a. ~ exa- men novum apibus vetustate corruptis, Co- lum. 9, 13, 9. ~ regna alienigenis, * Suet. Aug. 48. — γ) mit *in*: Ne in unam urbem quidem contributi majores sui deserta reli- querint, Liv. 31, 30. ~ novos cives in octo tribus, Vellej. 2, 20. ~ Icositanos in eam (coloniam), Plin. 3, 3, 4. ~ milites in unam cohortem, Justin. 12, 5. ~ in Achaicum concilium, Liv. 42, 37; vgl. ~ in antiquum gentis concilium, id. 32, 19. — * δ) mit *ad*: Quia una (urbs) esset ex iis, quae ad con- dendam Megalopolim ex concilio Arcadum contributae forent, Liv. 32, 5. — b) tro- pisch: Sed hoc utilius est vitae, contributa habere remedia, Plin. 32, 4, 15. — 2) zu- sammenschießend beitragen (sehr selten): Et quas Ossa tulit, quas altus Pelion herbas *etc.* ... Nec non Peneae nec non Sperchei- des undae Contribuere aliquid *etc.*, Ovid. Met. 7. 231. Ubi simul plura contribuuntur, ex quibus unum medicamentum fit, zusam- mengetragen werden, Pomp. Dig. 41, 1, 27. Vive diu mihi, dulcis anus, proprios ego tecum, Sit modo fas, annos contribuisse ve- lim! Tibull. 1, 6, 64; vgl.: Horum nemo an- nos tuos conteret, suos tibi contribuet, Se- nec. Brev. Vit. 14.

contrĭbūtĭo, ōnis, *f.* [contribuo] (nach- klass. Wort) 1) die Vertheilung: ~ debiti et crediti, Modest. Dig. 16, 2, 1 u. a. — 2) der Beitrag: ~ omnium, Paul. Dig. 14, 2, 1.

contrĭbutus, a, um, *Partic.* v. contribuo.

contristatĭo, ōnis, *f.* [contristo] das Betrüben, die Betrübniß (kirchenlatein): ~ sine ulla, Tertull. adv. Marc. 2, 11; so id. 5, 12 u. a.

con-tristo, avi, atum, 1. *v. a.* [tristis] trübe-, traurig machen, betrüben (außer bei Cölius viell. nicht voraugusteisch): 1) ei- gentl.: Contristavit haec sententia Balbum, Coel. b. Cic. Fam. 8, 9 *fin.*; so Senec. Ep. 85; Tranqu. 15. — Von Thieren: (Colum- bae) ne quasi gravi perpetuae custodiae ser- vitio contristatae senescant, Colum. 8, 8, 4; so von den Bienen, id. ib. 9, 14, 11. — Poe- tisch: (Sirius) sitim morbosque ferens mor- talibus aegris Nascitur et laevo contristat lumine coelum (für homines eum in coelo

conspicientes), Virg. Aen. 10, 275 Serv. u. Wagn. — 2) übertr. a) die Witterung, das Licht, die Farbe trübe machen, trüben, verdüstern: Unde nigerrimus Auster Nascitur et pluvio contristat frigore coelum, Virg. Georg. 3, 279; vgl. ∾ annum Aquarius, Hor. Sat. 1, 1, 36. ∾ aram silva super opaca, Val. Flacc. 3, 427. ∾ colores (*opp.* exhilarare), Plin. 35, 17, 57. — b) vom Weine: ihn unansehnlich machen, verletzen, Colum. 3, 2, 20; 20, 1; 21, 8.

contrītĭo, ōnis, *f.* [contero] das Zerreiben, trop.: die Zerknirschung, Unruhe, θλίψις (kirchenlat.), Lactant. 7, 18; Augustin. Conf. 7, 7; Vulg. Jerem. 30, 15; Ps. 14, 1 u. a.

contrītus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. contero.

contrōversĭa, ae, *f.* [controversus] die entgegengesetzte Richtung; *1) eigentl.: ∾ aquae, Ulp. Dig. 39, 2, 24 §. 5.

2) tropisch: die Streitigkeit, der Streit, die Streitfrage, der Disput (so gut prosaisch u. sehr häufig besond. in der jurist. u. rhetor. Sprache; bei Quintilian allein über 60 mal): Quicquid est quod in controversia aut in contentione versetur . . . a propriis personis et temporibus semper avocat controversiam (orator), Cic. Or. 14, 45 (auch angef. b. Quintil. Inst. 3, 5, 15); vgl. id. de Or. 3, 30, 120. Neque instituere litium actiones malebat, quam controversias tollere, id. Phil. 9, 5, 11; vgl.: Quod omnia judicia aut distrahendarum controversiarum aut puniendorum maleficiorum causa reperta sunt, id. Caecin. 2, 6. Nulla enim fere res potest in dicendi disceptationem aut controversiam vocari *etc.*, id. de Or. 2, 72; so: rem adducere in c., id. ib. 1, 40, 183. rem deducere in c., Caes. B. G. 7, 63. rem ducere in c., Quintil. Inst. 3, 8, 52. venire in c., Cic. de Or. 1, 31, 139; Quintil. Inst. 3, 6, 44; 3, 11, 23 *sq.* u. a. ∾ scholasticae, id. ib. 4, 2, 92; so der Titel rhetor. Schriften des Seneca: „Controversiae." — Existere controversias ex scripti interpretatione, Cic. de Or. 1, 31, 140. controversiam diutius alere, Caes. B. G. 7, 32 *fin.* ∾ constituere, Cic. de Or. 1, 31 *fin.* ∾ dicere, Quintil. Inst. 3, 8, 51; 9, 2, 77. ∾ exponere, id. ib. 10, 7, 21 u. a. ∾ dirimere, Cic. Off. 3, 33, 119. ∾ componere per colloquia, Caes. B. C. 1, 9 *fin.* ∾ sedare, Cic. Balb. 19. Ut controversiarum ac dissensionum obliviscerentur, Caes. B. G. 7, 34. — Apage, controversia est, Plaut. Rud. 3, 5, 46; so: ∾ nulla erit mihi tecum, id. Aul. 2, 2, 83; ∾ magnas rei familiaris tibi fuisse cum Sex. Rosc., Cic. Rosc. Am. 31, 87. Ut in ea controversia, quam habet de fundo cum quodam Colophonio, id. Fam. 13, 69; so: ∾ de jure, Quintil. Inst. 7, 7, 9. ∾ de substantia aut de qualitate, id. ib. 3, 6, 39. Senatum omnem et quos inter controversia esset, ad se Decetiam evocavit, Caes. B. G. 7, 33. ∾ est inter scriptores de numero annorum, Cic. Brut. 18, 72; so: ∾ orta inter eos de principatu, Caes. B. C. 3, 112; vgl.: Perpetuas inter se controversias habebant, quinam anteferretur, id. B. G. 5, 44. Controversia non erat, quin verum dicerent, Cic. Caecin. 11, 31. Sine controversia, ohne Widerrede, unstreitig, Ter. Phorm. 5, 6, 14; Cic. Off. 3, 2, 7. Sine ulla controversia, id. Caecin. 7, 19.

contrōversĭālis, e, *adj.* [controversia] zum Streit gehörig (spätlat. viell. nur b. Sidonius), Sidon. Ep. 7, 9 u. 8, 11.

***contrōversĭŏla**, ae, *f. demin.* [controversia] der kleine Streit, Hieron. in Ruffin. 1, 30; vgl. Diomed. p. 313 P.

contrōversĭōsus, a, um, *adj.* [controversia] sehr streitig (äußerst selten): ∾ res, Liv. 3, 72; Senec. Ep. 85.

contrōversor, ari, *v. depon.* [controversus] unter einander streitig sein (äußerst selten, viell. nur in den beiden folg. Stellen): Nunc a vobis, o Protagora et Socrate, postulo, ut de isto concedatis alter alteri et inter vos de hujuscemodi rebus controversemini, non concertetis, Cic. frgm. b. Prisc. p. 803 P. (IV, 2 p. 477 ed. Orell.). Qui nascuntur ex fratribus, nihil invicem controversantur, Sidon. Ep. 4, 1.

contrō-versus, a, um, *adj.* [von dem gleichen Grundworte mit contra s. d. W.; ja ...] eigentl. entgegengewandt, in entgegengesetzter Richtung (vgl. controversia no. 1.), ... tropisch: 1) *pass.* worüber gestritten wird, streitig (mehrmals bei Cicero u. Quintilian, sonst sehr selten): Sumere istos pro certo quod dubium controversumque sit, Cic. Divin. 2, 50 *fin.*; vgl.: *opp.* confessum, Quintil. Inst. 5, 13, 34; 5, 14, 14; 7, 1, 5. ∾ res et plena dissensionis inter doctissimos, Cic. Leg. 1, 20; so: ∾ res, Quintil. Inst. 3, ... 18; 5, 9, 2. ∾ auspicium, Liv. 10, ... *fin.* ∾ jus, Cic. Mur. 13, 28; Quintil. Inst. 7, 6, 1; vgl. Liv. 3, 55. — 2) *act.* streitsüchtig, streitig: Quod esset acuta illa gens (*sc.* Siculorum) et controversa natura, Cic. Brut. 12, 46 (die Correctur controversiis aptа scheint unnöthig). — b) ∾ sibi ac repugnantia (*sc.* terra et ignis) mit sich selbst im Streit, in Widerspruch, Macrob. Somn. Scip. 1, 6.

con-trŭcīdo, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenhauen, zerhauen, niedersäbeln (selten, aber gut prosaisch): A quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abjecit exanimatus (vgl. kurz darauf: concisum vulneribus), Cic. Sest. 37, 79; so: ∾ plebem immisso milite, Senec. Ira 1, 2. ∾ universos, Suet. Calig. 28; vgl. id. ib. 48; Ner. 43; Galb. 19 *fin.*; Domit. 17 u. a. ∾ taurorum corpora, Senec. Ep. 115. ∾ bestias ad munus populi comparatas, Suet. Caes. 75. — *2) tropisch: Hi summi imperii nomine armati rempublicam contrucidaverunt, gleichs. in Stücke zerhauen, Cic. Sest. 10, 24 (s. das Bild im Zusammenh.).

con-trūdo, si, sum, 3. v. a. 1) zusam-
men -, aneinander stoßen (meist vorklassisch):
∾ nubes (vis venti), Lucr. 6, 510; vgl.:
∾ nubes in unum, id. ib. 211 u. ∾ nubes,
l. ib. 735. Penitusque casa contrusa jace-
ant Corpora, zusammengedrängt, id. ib.
253. — 2) irgendwohinein stoßen, stecken:
∾ uvam in dolia, Varro R. R. 1, 54, 2. ∾
qui corpus in advorsum flumen, Lucr. 4,
24. ∾ aliquos in balneas, Cic. Coel. 26,
3 (id. Verr. 2, 5, 27 schwanken die Lesar-
en zw. contrudi u. condi, s. Orell. u. Zumpt
. d. St.). Non domum habere, ut simus
in tecto et tuto solum, quo necessitas con-
truserit, sed etiam ubi voluptas retinere pos-
it, Varro L. L. 8, 16, 111.

con-trunco, avi, 1. v. a. zusammen-
hauen, zerhauen (vor- u. nachklass. u. sehr
selten): Eos (filios) ego hodie omnes con-
truncabo duobus solis ictibus, Plaut. Bacch.
, 9, 51. ∾ inermes et obsistentes, Lam-
prid. Alex. Sev. 61. Dum equidem, hercle
quod edant, addas; meum ne contruncent
cibum, Plaut. Stich. 4, 1, 48; so: offulam
grandiorem, Appul. Met. 1 p. 103, 35. ∾
molles palearum (asini), id. ib. 9 p. 222, 37.

contrusus, a, um, Partic. v. contrudo.

contŭbernālis, is, comm. (abl. contu-
bernale Pomp. b. Charis. p. 99 P.) [contu-
bernium] 1) milit. term. techn. der Zelt-
kamerad, Zeltgenoß (gewöhnl. zehn Mann
und ein decanus in Einem Zelte), Cic. Ligar.
, 21; Planc. 11, 27; Sull. 15, 44; Hirt.
. Alex. 16; Tac. Hist. 1, 23 u. a.; vgl.
Leget. Mil. 2, 8 u. 13; Adams Alterth. 2
S. 71. — b) ein junger Mann, der, um den
Kriegsdienst zu lernen, einen Feldherrn in den
Krieg begleitete, der Begleiter: ∾ Q. Pompejo
proconsuli, Cic. Coel. 30 fin.; Suet. Caes.
2. — 2) übertr. außerhalb der militär.
Sphäre: der mit jemand zusammenlebt, ihn be-
gleitet u. dgl. Kamerad, Genoß, Gefährte,
Cic. Fam. 9, 20; Flacc. 17, 41. ∾ illi in con-
sulatu, id. Brut. 27, 105; vgl.: ∾ meus in
consulatu, id. Sull. 12, 34. ∾ praeclarae
(ironisch von den Buhlerinnen), Coel. b.
Quintil. Inst. 4, 2, 123 Spald. Ebenfalls iro-
nisch: Tu hunc de pompa, Quirini contuber-
nalem, his nostris moderatis epistolis laeta-
rum putas?, d. i. Cäsar, dessen Statue im
Tempel des Quirinus stand, Cic. Att. 13,
; vgl. id. ib. 12, 45 u. Suet. Caes. 76. —
) insbesond. in der niedern Volksspr. der
Mann einer Sclavin od. die Frau eines Scla-
ven (vom Herrn ihnen gegeben): masc. Colum.
, 1, 1; 12, 3, 7. — fem., id. 1, 8, 5;
Petron. Sat. 57, 6; 70, 10; 96, 7; Callistr.
Dig. 50, 16, 220. Dah. scherzhaft: Nisi
quidem illa nos vult, qui servi sumus, Pro-
pter amorem suum omnis crucibus contuber-
nales dari, gleichs. mit dem Kreuz vermählen,
Plaut. Mil. gl. 2, 2, 29.

con-tŭbernĭum, ii, n. [taberna] I)
abstr. 1) in der Militärspr. (vgl. contuber-
nalis no. I) Zeltgemeinschaft, Zeltgenossen-
schaft, Zeltkameradschaft, Tac. Ann. 1, 41;
Hist. 2, 80. — b) die Gemeinschaft eines jun-
gen Mannes und des von ihm im Kriege be-
gleiteten Feldherrn, die Begleitung, Cic.
Planc. 11; Sall. Jug. 64, 4; Liv. 42, 11;
Tac. Agr. 5; Suet. Caes. 2 u. a. — 2)
übertr. außerhalb der milit. Sphäre die Ge-
nossenschaft, Begleitung (der Lehrer, Freun-
de u. dgl.), Suet. Aug. 89; vgl. id. Gramm.
7; Rhet. 6; Tib. 14; 56; Vesp. 4; Claud.
5; Tac. Or. 5. — b) insbesond. die Scla-
venehe, Colum. 12, 1, 2; Curt. 5, 5 ad fin.;
Scaev. Dig. 40, 4, 59. — Dah. β) im Ge-
gensatz des connubium: der Concubinat, Cic.
Verr. 2, 5, 40; Petron. Sat. 92, 4; Suet.
Caes. 49; Calig. 36; Vesp. 3. — c) von
Thieren die Wohnungsgemeinschaft, Phaedr.
2, 4, 4. — *d) tropisch: Felicitatis et
moderationis dividuum contubernium est,
wohnen nicht, bestehen nicht neben einander,
Val. Max. 9, 5 ad fin. — II) concr. (nach
no. I, 1 u. 2): 1) das gemeinschaftliche
Kriegszelt, Caes. B. C. 3, 76; Tac. Ann.
1, 17; 41; 48 u. a. — 2) übertr.: die ge-
meinschaftliche Wohnung, Suet. Calig. 10;
22; Ner. 34. — b) die Wohnung eines Scla-
venpaars, Sclavenwohnung, Tac. Hist. 1,
43; 3, 74.

con-tŭĕor, ĭtus, 2. (vorklass. Neben-
form praes. contuimur, Lucr. 4, 39. infin.
contui, Plaut. Asin. 1, 1, 111; 3, 1, 20;
Most. 3, 2, 152; Pompon. b. Non. 470, 31;
vgl.: tueor u. intueor) v. a.

I) etwas gleichs. von allen Seiten ansehen,
ins Auge fassen, aufmerksam betrachten (sel-
ten aber gut klassisch, am häufigsten viell. b.
Cicero).

1) eigentl.: Occepi contui, conspicio co-
leatam cuspidem, Pompon. l. l. Etenim si
nunc aliquid assequi se putant, qui ostium
Ponti viderunt etc. . . . quod tandem specta-
culum fore putamus, quum totam terram con-
tueri licebit ejusque quum situm, formam etc.,
Cic. Tusc. 1, 20, 45. Igitur alte spectare
si voles atque hanc sedem et aeternam do-
mum contueri, id. Rep. 6, 23; so: ∾ os, id.
Sull. 27. ∾ te duobus oculis, id. N. D. 3,
3 fin. ∾ aliquid, id. de Or. 3, 59 Orell.
N. cr. ∾ Augustum non sine admiratione,
Suet. Aug. 94. Si quis sibi acrius contuenti
quasi ad fulgorem solis vultum summitteret,
id. ib. 79; so im partic. praes. absolut, Plin.
29, 6, 38.

2) tropisch: ins Auge fassen, reiflich
erwägen, beobachten (selten): Quod bene
propositum si plane contueare. Ac videas
plane, mirari multa relinquas, Lucr. 6, 654.
— Dah. b) mit dem Nebenbegriff der Sorg-
falt: auf etwas bedacht sein, sehen, für et-
was eifrig sorgen, etwas in Acht nehmen:
In alimoniis armenticium pecus sic contuen-
dum, lactentes cum matribus ne cubent, Varro
R. R. 2, 5, 16; vgl. Fest. s. v. TUOR p. 271.

II) inchoativ (vgl. conspicio no. II):

etwas ansichtig werden, erblicken, wahrnehmen (sehr selten): Tu isto ad vos obtuere; quoniam cornicem nequis Conspicari, si volturios forte possis contui *etc.*, Plaut. Most. 3, 2, 152. ∾ figuras miras simulacraque in somnis, Lucr. 4, 39.

1. contuitus, a, um, *Partic.* v. contueor.

2. contŭĭtus (auch contūtus geschr.), ūs, *m.* [contueor] das aufmerksame Ansehen, der Anblick (sehr selten u. nur im *abl. sing.* vorkommend), * Plaut. Trin. 2, 1, 27; Plin. 11, 37, 54; 37, 5, 16; Ammian. 18, 8.

contŭmācĭa, ae, *f.* [contumax] der Stolz, die Unbeugsamkeit, der Trotz (gut prosaisch u. sehr häufig): Illa tua singularis insolentia, superbia, contumacia, Cic. Verr. 2, 4, 41; so: ∾ et arrogantia, id. Rosc. Com. 15. ∾ et ferocitas, Suet. Vitell. 2 u. a. Ceterum contumacia adversus contemnentes humilitatem suam nobiles certavit, Liv. 9, 46. Liceat inter abruptam contumaciam et deforme obsequium pergere iter, Tac. Ann. 4, 20 *ad fin.* Oris oculorumque illa contumacia ac superbia, Cic. Verr. 2, 3, 2 *fin.*; so: ∾ eadem in vultu, Liv. 2, 61; vgl. Tac. Ann. 1, 24 *fin.* ∾ responsi tui, Cic. Pis. 31 *ad fin.* — Socrates nec patronum quaesivit ad judicium capitis, nec judicibus supplex fuit, adhibuitque liberam contumaciam (einen edeln Stolz, Trotz), a magnitudine animi ductam, non a superbia, Cic. Tusc. 1, 29 *fin.*; vgl. contumax. — b) jurist. *term. techn.* der hartnäckige Ungehorsam gegen gerichtliche Befehle, das hartnäckige Nichterscheinen vor Gericht, Hermog. Dig. 42, 1, 53; vgl. contumax *no.* b. — c) übertr. von Thieren: ∾ pervicax boum, Colum. 6, 2, 11. — Und von leblosen Dingen: ∾ arborum (neben fastidium), die Hartnäckigkeit im Gedeihen, Plin. 16, 32, 58.

contumaciter, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

con-tŭmax, ācis, *adj.* [am wahrscheinlichsten vom Stamme TEM, woron auch temno, contemno u. contumelia *etc.*, also aus Verachtung einer Sache Trotz bietend, d. i.] trotzig, unbeugsam, hartnäckig, halsstarrig (häufig u. gut prosaisch): Quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior?, Cic. Verr. 2, 2, 78 *ad fin.* Saran praeterquam quod nefarium hominem cognovi, praeterea in me contumacem, id. Att. 15, 15; vgl.: ∾ adversus plebem, Suet. Tib. 2 u. ∾ populus regibus suis, Senec. Thyest. 644. ∾ reus (neben arrogans, securus), Quintil. Inst. 6, 1, 14; vgl.: ∾ animus (neben arrogantia oris), Tac. Ann. 5, 3. ∾ et inconsultae voces, id. ib. 4, 60. ∾ preces, id. ib. 2, 57. — Contumax etiam adversus tormenta servorum fides, unbeugsam, fest, Tac. Hist. 1, 3 (vgl. contumacia). — Poetisch: Tu flexa nitidus coma vagaris; Hispanis ego contumax capillis, Martial. 10, 65. — *Supert.*: Ebrietas contumacissimos et jugum recusantes in alienum egit arbitrium, Senec. Ep. 83. — b) jurist. *term. techn.* der den gerichtlichen Vorladungen trotzt, nach mehrmaliger Citation nicht vor Gericht erscheint: „*Contumax* est, qui tribus edictis propositis vel uno pro tribus, quod vulgo peremptorium appellatur literis evocatus praesentiam sui facere contemnit *etc.*," Hermog. Dig. 42, 1, 53; vgl. contumacia *no.* b. — c) übertr. von Thieren: ∾ boves, Colum. 6, 2, 11. ∾ gallina ad concubitum, id. 8, 2, 5. — Und von leblosen Dingen: nicht nachgebend, Widerstand leistend: ∾ lima, Phaedr. 4, 7, 8. ∾ cardamum fricanti, Plin. 12, 13, 29. ∾ syllaba (sich nicht ins Metrum fügend), Martial. 9, 12.

Adv. contumaciter: ∾ arroganter, ἀσυνήτως solet ad me scribere, Cic. Att. 6, 1, 7. ∾ urbaneque vexatum, id. Qu. Fr. 2, 1 *ad fin.* ∾ omnia agere, Liv. 2, 56. Non contumaciter consentio, Quintil. Inst. 11, 3, 11 u. v. a. — Quoties cecidit, contumaciter resurrexit, Senec. Ep. 13 u. a. — *Compar.*, Nep. Cim. 2, 5; Quintil. Inst. 1 prooem. §. 15. — b) übertr.: ∾ omnia haec genera (lapidum) scalpturae resistunt, Plin. 37, 7, 30; so im *Compar.*, id. 15, 4, 26 *no.* 3 u. 19, 7, 35.

con-tŭmēlĭa (nachklass. Nebenform contumia, Marc. Capell. 4 *fin.*; vgl.: „*Contumia* contumelia," Gloss. Isid.), ae, *f.* [vom Stamme TEM, woron auch temno, contemno u. contumax, also die aus Verachtung entspringende Beschimpfung] Beschimpfung, Schmähung, Schimpf, Schmach (sehr häufig und gut klassisch im Singular u. Plural): Patior facile injuriam, si est vacua a contumelia, Pacuv. b. Non. 430, 16; vgl. Caecil. ib. Tu contumeliam alteri facias, tibi non dicatur?, Plaut. Asin. 2, 4, 82; so: ∾ facere alicui, Ter. Phorm. 5, 7, 79; vgl. auch id. Eun. 5, 2, 26. ∾ dicere alicui, Plaut. Curc. 4, 1, 17; Bacch. 2, 3, 3; Pseud. 4, 7, 77; Truc. 2, 2, 44; Ter. Phorm. 2, 3, 29; Liv. 25, 22. ∾ jacere in aliquem, Cic. Sull. 7 *fin.* ∾ meretriciam perpeti, Ter. Eun. 1, 1, 3; vgl. Cic. Verr. 2, 3, 41. ∾ tam insignem in me accipere, Ter. Eun. 4, 7, 1; vgl. tanta contumelia accepta, Caes. B. G. 7, 10. Tantam illam contumeliam sibi ab Cicerone impositam, Sall. Catil. 48 *fin.*; vgl. Cic. Verr. 2, 4, 3. Aeduos a Caesare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque perferre, Caes. B. G. 2, 14. Ne ea, quae reipublicae causa gesserit, in suam contumeliam vertat, Caes. B. C. 1, 8. Per contumeliam, id. ib. 1, 9; Quintil. Inst. 4, 1, 11; 5, 2, 2. Ne pro iis pugnarent, a quibus contumelia perfugae appellarentur, Caes. B. C. 2, 28; vgl. Morte amitti melius ratum quam contumelia liberos, Liv. 3, 50 u. v. a. In contumeliam ignominiamque nostram certare juvat, Liv. 4, 4. Unde expedire non amicorum queunt Libera consilia nec contumeliae graves, Hor. Epod. 11, 26 u. s. w. Quum verborum con-

umeliis optimum virum incesto ore lacerar-et, Cic. Phil. 11, 2, 5. — Im obscönen Sinne: die Schändung, Liv. 8, 28; Pseudo-Cic. Harusp. Resp. 20. — Den Ausdruck facere contumeliam tadelt Cicero (Phil. 3, 9, 2) in den Worten des Antonius: *Nulla contumelia est, quam facit dignus*; doch ist nicht ganz klar, aus welchem Grunde (ob als Archäismus, oder weil derselbe nach der Analogie von jacturam facere in dem Sinne von *contumelia affici* gebraucht sei); s. Quintil. Inst. 9, 3, 13 u. vgl. besond. Gronov. Observv. 3, 8 p. 488—502 (p. 241—247 ed. Frotsch.). — *b) übertr. von leblosen Dingen: das Ungemach, der Angriff: Naves totae factae ex robore ad quamvis vim et contumeliam perferendam, Caes. B. G. 3, 13; vgl. injuria.

contumeliose, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

contŭmēlĭōsus, a, um, *adj.* [contumelia] voll Beschimpfung, beschimpfend, schmähend, schmachvoll (gut prosaisch): Quam contumeliosus in edictis! quam barbarus! quam rudis!, Cic. Phil. 3, 6, 15. ∾ litterae in aliquem, id. Qu. Fr. 1, 2, 3 §. 9; so: contumeliosum est in aliquem, id. Balb. *ad fin.*; Sall. Jug. 65, 2. Contumeliosum id militibus, Tac. Hist. 2, 27. ∾ dicta, Sall. Jug. 20, 5; Liv. 24, 5. ∾ edicta, Suet. Ner. 41. ∾ et minaci et contumaci epistola, id. Claud. 35. — *Compar.*: ∾ nulla παρεγχείρησις fieri potest, Cic. Att. 15, 4, 3. — *Superl.*: ∾ atque acerbissimo acclamationum genere laceraret mortuum, Suet. Domit. 23. ∾ verbum, Quintil. Inst. 2, 2, 1. Quod agentibus ceteris contumeliosissimum, id. ib. 12, 5, 6. — *Adv.* Cic. Off. 1, 37, 134; Quintil. Inst. 6, 1, 17; 6, 3, 28 u. A. — *Compar.* Ter. Phorm. 2, 3, ; Liv. 32, 37; Justin. 5, 4, 13. — *Superl.* Cic. Vatin. 12, 29.

*con-tŭmesco, ĕre, *v. n.* stark aufschwellen: ∾ gingivae, Coel. Aur. Tard. , 4.

contumia, ae, f. contumelia.

con-tŭmŭlo, are, *v. a.* *1) hügelartig aufwerfen: ∾ stragulum molle ovis, Plin. 9, 33, 51. — *2) mit einem Grabeshügel versehen, begraben: ∾ saucium ingesta humo, Ovid. Ib. 464.

con-tundo, tŭdi, tūsum, 3. (*perf.* contudit, Enn. Ann. 16, 36.), *v. a.* zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerbrechen (sehr häufig und gut klassisch in Prosa u. Poesie; nicht bei Quintilian; denn das. 11, 2, 13 ist *condit* die richtigere Lesart, s. confundo.

1) eigentl.: ∾ oleas in lentisco, Cato R. R. 7, 4 (auch angef. b. Varro R. R. 1, 60). ∾ thymum in pila, Varro R. R. 3, 16, 14; vgl.: ∾ radices ferreis pilis diligenter, Colum. 7, 7, 2. ∾ florem nullo aratro, *Catull. 62, 40. ∾ colla, Colum. 6, 2, 8; 6, , 3; Plin. 18, 19, 49 *no.* 2. — ∾ aliquem male fustibus, Plaut. Aul. 3, 1, 4. ∾ aliquem pugnis, id. Bacch. 3, 3, 46. ∾ aliquem saxis, Hor. Epod. 5, 98. ∾ pectus ictu, Ovid. Met. 12, 85. ∾ faciem plana palma (neben caedere pectus pugnis), Juven. 13, 128. Contusi ac debilitati inter saxa rupesque, Liv. 21, 40; vgl.: CLASSIS. VICTA. FVSA. CONTVSA. FVGATAQVE. EST., Inscr. ib. 40, 52. ∾ hydram, Hor. Ep. 2, 1, 10. Asper equus duris contunditur ora lupatis, Ovid. Am. 1, 2, 15. ∾ nares a fronte resimas, zusammen-, einquetschen, id. Met. 14, 96. — Poetisch vom Zerschlagen der Früchte durch Hagelwetter: ∾ vites grando, Hor. Ep. 1, 8, 5 (vgl. id. Od. 3, 1, 29: Non *verberatae* grandine vineae). Und vom Lähmen der Glieder durch Krankheit u. dgl.: — articulos cheragra, id. Sat. 2, 7, 16 (vgl. Pers. 5, 58: Quum lapidosa chiragra *fregerit* articulos). — b) in der medic. Spr. contusum, i, *n.* die Quetschung, Contusion (vgl. contusio), Scrib. Comp. 209; Plin. 29, 6, 39 u. a.

2) tropisch: brechen, zerstören, zu Boden schlagen u. dgl.: Virosque valentes contudit crudelis hiems, Enn. Ann. 16, 36. (b. Prisc. p. 891 P.); vgl.: Quae me Fortuna ferox sic Contudit? indigno bello confecit acervo, id. ib. 14, 16 (b. Prisc. ib.); ∾ populos feroces, Virg. Aen. 1, 264; ∾ ferocem Hannibalem, Liv. 27, 2 und: ∾ ferocem (Bacchus), Tibull. 3, 6, 13. In Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant, Sall. Jug. 43 *fin.* ∾ animum et fortasse vici, Cic. Att. 12, 44 *ad fin.*; vgl. ∾ animos feros placida arte, Ovid. A. A. 1, 12. ∾ et fregi exsultantis praedonis audaciam, Cic. Phil. 13, 13 *fin.* ∾ calumniam et stultitiam (neben obtrivit), id. Caecin. 7. ∾ minas tumidas regum, Hor. Od. 4, 3, 8. ∾ impetus, id. ib. 3, 6, 10. ∾ ingenium patientia longa laborum, Ovid. Trist. 5, 12, 31. ∾ facta Talthybii, d. i. durch die meinigen übertreffen, Plaut. Stich. 2, 1, 33. — *b) von der Zeit: sie vollenden, durchbringen: Annua sol in quo contundit tempora serpens, Lucr. 5, 691 (wofür ib. 618: Annua sol in quo *consumit* tempora cursu); vgl. contero *no.* II, B.

„CONTUOLI oculi sunt in angustum coacti conniventibus palpebris," Fest. p. 33 Lindem. [contueor].

contuor, tui, s. contueor.

conturbātĭo, ōnis, *f.* [conturbo] die Verwirrung, Unordnung: *1) eigentl.: ∾ oculorum, das wirre, undeutliche Sehen derselben als Krankheit, Scrib. Comp. 19. — 2) tropisch: die Geistesverwirrung, Geistesunruhe (sehr selten): „*Conturbatio* metus excutiens cogitata," Cic. Tusc. 4, 8 *fin.* Post rem rubor, pallor, titubatio, et si qua alia signa conturbationis et conscientiae, id. Top. 12, 52.

conturbātor, ōris, *m.* [conturbo] der (das Vermögen) in Unordnung bringt, zerrüttet (vgl. conturbo *no.* II) poet. für kost-

spielig (sehr selten, viell. nur bei Martial): ∾ aper, Martial. 7, 27. ∾ macellus, id. 10, 96.

conturbatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. conturbo.

con-turbo, avi, atum, 1. *v. a.* in Unordnung, in Verwirrung bringen, verwirren (selten, aber gut klassisch in Prosa und Poesie; am häufigsten bei Lucret. u. Cicero; gar nicht bei Horat. u. Quintilian).

I) im Allgem. 1) eigentl.: Ut nebula ac nubes ... omne Qua graditur conturbat et immutare coactat, Lucr. 6, 1121; so: ∾ intervalla, vias, connexus *etc.* (discordia), id. 5, 443. ∾ posituras principiorum corporis atque animi, id. 4, 944. ∾ quaecumque, id. 3, 483. ∾ se plurima corpora, id. 4, 959. ∾ ordines Romanorum (militum), Sall. Jug. 50, 4; vgl.: Ipse paullatim dispersos milites, neque minus hostibus conturbatis, in unum contrahit, id. ib. 98, 4. ∾ equites tormentis, Curt. 7, 2. ∾ rempublicam, Sall. Catil. 37, 10; 48, 8; vgl.: ∾ rem, id. Jug. 79, 7. Annum a D. Julio ordinatum, sed postea negligentia conturbatum atque confusum rursus ad pristinam rationem redegit, * Suet. Aug. 31. — At si interpositum spatium sit longius aequo, Aëra per multum confundi verba necesse est Et conturbari vocem, dum travolat auras, Lucr. 4, 561. ∾ prima vulnera novis plagis, id. 4, 1066. ∾ basia, d. i. in ungeordneter Menge wechseln, * Catull. 5, 11. — Im obscönen Sinne: Hodie hercle opinor hice conturbabunt pedes, *i. e.* implicabunt, Plaut. Casin. 2, 8, 24.

2) tropisch im Geiste od. Gemüthe verwirren, beunruhigen: Valetudo tua me valde conturbat, Cic. Att. 7, 2; so: Quid est? num conturbo te?, id. Phil. 2, 13, 32. Incidunt multae saepe causae, quae conturbent animos utilitatis specie, id. Off. 3, 10; vgl. absolut: Haec sunt, quae conturbant in deliberatione nonnumquam *etc.*, id. ib. 3, 20, 81.

II) insbesond. *term. techn.* der Geschäftsspr.: ∾ rationes od. ∾ rationem od. ganz absolut conturbare: die pecuniären Verhältnisse in Verwirrung bringen, brouilliren, bankerotiren; 1) eigentl.: ∾ rationem sibi commissam, Ulp. Dig. 11, 3, 1 *fin.* Ad quem ego rescripsi nihil esse, quod posthac arcae nostrae fiducia conturbaret, sich in Geldverlegenheit bringe, Cic. Qu. Fr. 2, 12 *ad fin.* Fac me multis debere, et in iis Plancio: utrum igitur me conturbare oportet?, id. Planc. 28; so id. Att. 4, 7; Ulp. Dig. 14, 3, 5; Alfen. ib. 15, 3, 16; Martial. 9, 4; Juven. 7, 129 u. a. — 2) tropisch: Neque edepol quid nunc consili capiam scio De virgine istac: ita conturbasti mihi Rationes omnes, so sehr hast du mich geistesbankerot gemacht, Ter. Eun. 5, 2, 29. — Davon

conturbātus, a, um, *Pa.* (nach no. I, 2) **verwirrt, beunruhigt, unruhig** (sehr selten): Se sane tristem et conturbatum domum revertisse, Cic. Verr. 2, 4, 14. Et nebecule eram in scribendo conturbatior, id. Att. 1, 12 *ad fin.*

con-turmalis, is, *m.* von derselben *turma*, Escadronkamerad, Ammian. 16, 2; 17, 1; 24, 6.

con-turmo, are, *v. a.* nach turmis ordnen: ∾ se eques, Ammian. 16, 12.

† contus, i, *m.* = κοντός, Stange, Spieß (viell. nicht vorauguste̕isch) als Schiffsgeräth, Virg. Aen. 5, 208; 6, 302; Tac. Ann. 14, 5; Suet. Calig. 32; Tib. 62; als Waffe, Virg. Aen. 9, 510; Tac. Ann. 6, 35; Hist. 1, 44; 79; 3, 27; Lamprid. Commod. 13 u. a. — * b) ∾ pedalis, das männliche Glied, Auct. Priap. 10, 3.

contūsĭo, ōnis, *f.* [contundo] das Zerstoßen, Zerreißen, Zerquetschen (...: ∾ olivae, Colum. 12, 49, 3. ∾ falcis hebetioris, Plin. 17, 24, 37 no. 6. — b) in der medicin. Spr. die Quetschung, Contusion, Scrib. Comp. 101; 165 u. v. a.

contusum, i, s. contundo.

contusus, a, um, *Partic.* v. contundo.

con-tūtor, ōris, *m.* der Mitvormund (juristenlat.), Ulp. Dig. 27, 3, 9; Julian. ib. 3, 5, 29 u. a.

contutus, us, s. 2. contuitus.

† cōnus, i, *m.* = κῶνος, der Kegel, Lucr. 4, 430; 432; 5, 763; Cic. N. D. 1, 10, 24; 2, 18, 47 u. a. — Dah. 2) metonym. von kegelförmigen Körpern: a) die Helmspitze, Virg. Aen. 3, 468; Plin. 10, 1, 1. — b) der Zapfen der Cypresse, Colum. 5, ... 2. — c) eine Art Sonnenuhr, Vitr. 9, 9.

* con-vador, atus, 1. *v. depon.* jemand zum Termine fordern, scherzhaft: Ubi tu es, qui me convadatu's Veneriis vadimoniis? Ubi tu es, qui me libello Venerio citavisti? „der zum Termine vor die ... mich bestellt," Plaut. Curc. 1, 3, 5.

* convălescentĭa, ae, *f.* [convalesco] die Wiedergenesung: Sed jam mihi (modo venia dicti sit) convalescentiae portus aperitur, Symm. Ep. 3, 11 *ad fin.*

con-vălesco, lŭi, 3. *v. inch.* völlig gesund werden, genesen, erstarken, Kraft gewinnen u. dgl. (sehr häufig u. gut klassisch). 1) eigentl.: Si fatum tibi est ex hoc morbo convalescere, sive tu medicum adhibueris sive non adhibueris, convalesces *etc.*, Cic. Fat. 12, 28 *sq.*; so ∾ ex morbo, id. Fam. 13, 29, 4; Suet. Aug. 59; vgl. ∾ de venere, Ovid. Her. 21, 211. Nec omnes, qui curari se passi sunt continuo etiam convalescant, Cic. Tusc. 3, 3; so id. N. D. 2, 4 *ad fin.*; Plin. 23, 1, 27; Suet. Calig. 6; Claud. 25; so im *partic. praes.* substantiv. der Genesende, Plin. 20, 5, 17; 31, 9, 45 u. a. — Dum infans convalescit, Justin. 3, 2, 7; vgl. ∾ agni, Varro R. R. 2, 2, 15; Colum. 7, 3, 19. — ∾ arbores, bekleiben, Varro R. R.

23, 6; so ~ semina, Colum. 3, 3, 4; 4,
1. ~ caulis, Pallad. Febr. 24, 6. ~ lan-
entes ramos, Suet. Aug. 92. — ~ pestifer
is, Ovid. Met. 8, 478; vgl. ~ flamma
gna congerie, Quintil. Inst. 5, 13, 13. —
tropisch: Ut convalescere aliquando et
ari civitas posset, Cic. Sull. 27 *ad fin.*;
~ civitas, Just. 3, 4, 1. Quanto ille (*sc.*
dius) plura miscebat, tanto hic (*sc.* Milo)
gis in dies convalescebat, nahm an Macht
Cic. Mil. 9, 25; so ~ Caesar, id. Att.
, 4. — Ut tandem annona convaluit, bes-
wohlfeiler wurde, Suet. Aug. 42. ~ mens
, Ovid. Her. 16, 73. ~ mala per longas
ras, id. Rem. Am. 92. ~ opinio invete-
a, Colum. 3, 7, 2; so ~ vetus, Gell. 4,
1. ~ fama mortis suae apud barbaros,
rt. 9, 6. — b) im Juristenlatein: Geltung
alten: ~ testamentum, Tertull. Dig. 29,
33. ~ donatio, Ulp. ib. 24, 1, 33. ~ li-
tas servo data, Labeo ib. 28, 7, 20.

* **convallātĭo**, ōnis, *f.* [convallo] die
schanzung, Tertull. adv. Jud. 8.

con-vallis, is (*abl.* regelmäßig convalle,
B. Caes. B. G. 3, 20; Liv. 1, 12 *fin.*;
g. Georg. 2, 186; Aen. 6, 679. convalli,
rro R. R. 1, 12, 3. — *genit. plur.* con-
ium, Plin. 36, 15, 23), *f.* (*plur.* nach-
f. Nebenform convallia, *sc.* loca, Prudent.
ι ατεφ. 10, 331; Innoc. de cas. liter p.
Goes.; Auct. de Limit. p. 271 ib.) das
allen Seiten eingeschlossene Thal: „*Con-
lis* est planities ex omni parte compre-
sa montibus collibusve. *Vallis* duobus
ribus inclusa planities," Fest. p. 33 (häu-
u. gut klassisch in Prosa u. Poesie), Lucr.
374; Cic. Agr. 2, 35, 96; Caes. B. G. 5,
Liv. 1, 38; Virg. Georg. 3, 276; Juven.
36 u. s. w.

con-vallo, avi, atum, 1. *v. a.* um-
nzen, umringen (spätlatein u. sehr sel-
: ~ terras omnes Oceani ambitu, Gell.
13, 20. — ~ deum (ministri) cum ma-
ate superna, Tertull. de Judicio Dom. 6.

con-vărĭo, are, *v. a.* u. *n.* *1) *act.*
bunt machen: ~ cutim omnimodis ma-
tionibus, Appul. Apol. p. 306, 14. —
neutr. mannigfaltig -, verschieden sein:
it dimissiones convariant et nunc puras
c sordidas reliquias relinquunt, Coel. Aur.
d. 1, 1.

con-văso, avi, atum, 1. *v. a.* [vasa]
Geräthe zusammenpacken, einpacken (das
aus der Militärspr. entlehnt) (vor- u.
klass. u. sehr selten): 1) eigentl.: Ali-
convasassem atque hinc me protinam
icerem in pedes, * Ter. Phorm. 1, 4, 13;
lieron. Vit. Hil. *no.* 34. — *2) tropisch:
lique omnium convasatis acclamationibus,
astra portare, Sidon. Ep. 1, 9 *ad fin.*

convectĭo, ōnis, *f.* [conveho] das Zu-
menfahren, Zusammenbringen: ~ an-
ae est impedita, Ammian. 14, 10.

convecto, are, *v. intens. a.* [conveho]
in Menge zusammenfahren, -bringen (sehr
selten): ~ semper recentes praedas et vi-
vere rapto, Virg. Aen. 7, 749; vgl. ~ prae-
dam, id. ib. 4, 405. ~ ligones, dolabras
etc. ... e proximis agris, Tac. Hist. 3, 27.

convector, ōris, *m.* [conveho] 1) der
etwas zusammenfährt. Dah. Convector, die
dem Einbringen des Getreides vorstehende
Gottheit, Fab. Pictor b. Serv. Virg. Georg.
1, 21. — 2) der mit jemand (zu Schiffe u.
dgl.) fährt, der Reisegefährte (sehr selten),
* Cic. Att. 10, 17; Appul. Met. 1.

con-vĕho, exi, ectum, 3. *v. a.* zu-
sammenfahren, -tragen, -bringen (gut pro-
saisch): ~ frumentum ex finitimis regionibus
in urbem, Caes. B. C. 1, 34 *ad fin.*; vgl. ~
frumentum ex propinquis locis Capuam, Liv.
25, 13. ~ frumentum et commeatus alios
in castra, Liv. 24, 39 *ad fin.*; vgl. id. 25,
20 u. a. ~ lintribus in eam insulam mate-
riem, calcem, caementa, arma, * Cic. Mil.
27, 74; vgl. ~ aes grave plaustris ad aera-
rium, Liv. 4, 60. ~ tus collectum Sabota
camelis, Plin. 12, 14, 32 §. 63. ~ flores
(apes), id. 11, 17, 18. ~ animalia undique,
id. 8, 14, 14 u. a. Dierum XXX pabulum
frumentumque habere omnes convectum ju-
bet, Caes. B. G. 7, 74 *fin.* — b) insbe-
sond. vom Einfahren der Erndte: ~ fructus
in villas, Varro L. L. 5, 4, 10. ~ messes,
Plin. 16, 9, 14.

con-vello, velli, vulsum, 3. *v. a.* I) et-
was Festes, Ruhendes (zunächst wohl ein Ge-
bäude, einen Baum u. dgl.) hin- u. herrei-
ßen, dah. aus seiner Lage reißen, los-, her-
ausreißen, von etwas trennen (häufig und
gut klassisch): *α*) *sine praepos.*: Interim mi-
lites vectibus infima saxa turris hostium, qui-
bus fundamenta continebantur, convellunt,
Caes. B. C. 2, 11; vgl. ~ nullam partem
munitionum, Hirt. B. G. 8, 26 *fin.* ~ fun-
damenta, Lucr. 4, 506; Colum. 1, 4 *fin.*
(Esculum) Non hiemes, non flabra, neque
imbres Convellunt: immota manet *etc.*, Virg.
Georg. 2, 294 (vgl. d. Folg. *no. β*). ~ re-
pagula, effringere valvas, Cic. Verr. 2, 4,
43. ~ limina tectorum, Virg. Aen. 2, 507.
~ artus, Lucr. 3, 344. ~ pedem mensae,
Ovid. Met. 12, 254. ~ armos, verstauchen,
Colum. 6, 16, 1. ~ teneros fetus, d. i.
abortiren, Ovid. Am. 2, 14, 5. — Ut, quod
tuo meoque beneficio puer habet, cures, ne
qua ratione convellatur, Cic. Att. 5, 20 *fin.*
— *β*) *c. praep. s. ablat.*: Simulacrum Ce-
reris unum e sacrario Catinae convellendum
auferendumque curavit, alterum autem Hen-
na ex sua sede ac domo sustulerit, Cic. Verr.
2, 5, 72; vgl.: Quem (Herculem, *i. e.* ejus
simulacrum) convellere ex suis sedibus atque
auferre conatus est, id. ib. §. 186. — ~ vi-
ridem silvam ab humo, Virg. Aen. 3, 24. ~
funem ab terra, id. Georg. 1, 457. — (Tur-
rim) Aggressi ferro circum, qua summa la-
bantis Juncturas tabulata dabant, convelli-

mus altis sedibus, Virg. Aen. 2, 464. ∾ robora sua terra, Ovid. Met. 7, 204. — Quum senatum egressum vidi populumque Romanum universum, quum mihi ipsa Roma prope convulsa sedibus suis ad complectendum conservatorem suum progredi visa est, Cic. Pis. 22, 52. — b) milit. *term. techn.*: ∾ signa, die Feldzeichen aus der Erde reißen und aufbrechen (selten), Cic. Divin. 1, 35, 77; Liv. 22, 3 *ad fin.*

2) tropisch: etwas gleichsam in seinen Grundfesten erschüttern, wankend machen, fortreißen, zerstören (besond. häufig bei Cicero): Est boni consulis, quum cuncta auxilia reip. labefactari convellique videat, ferre opem patriae, Cic. Rabir. perd. 1, 3; so neben labefactare: ∾ cogitationem, id. Fam. 5, 13, 2 Manut.; vgl.: Si quam opinionem jam vestris mentibus comprehendistis, si eam ratio convellet, si oratio labefactabit, si denique veritas extorquebit *etc.*, id. Cluent. 2 *ad fin.*; und: Si convellere adoriamur ea quae non possint commoveri, id. de Or. 2, 51. ∾ judicia, stipulationes *etc.* (neben infirmare), id. Caecin. 18, 51. ∾ et commutare instituta omnium, consuetudinem a majoribus traditam *etc.*, id. Verr. 2, 3, 6. ∾ acta Dolabellae, id. Phil. 2, 33, 83. ∾ rempublicam judicio aliquo, id. Brut. 30, 115. ∾ gratiam Caesaris, Hirt. B. G. 8, 50 Herz. ∾ vires aegri, Cels. 3, 4. ∾ fidem legionum promissis, Tac. Hist. 4, 30 *fin.* Quum Tiberius vi dominationis convulsus et mutatus sit, id. Ann. 6, 48. Caede Messalinae convulsa Principis domus, orto apud libertos certamine, quis deligeret uxorem Claudio, id. ib. 12, 1. ∾ fata, Ovid. Her. 16, 41. — Secutae sunt duae (epistolae), quae me convellerunt de pristino statu, jam tamen labantem, Cic. Att. 8, 15, 2.

II) etwas in einzelne Theile, in kleine Stücke zerreißen, zerstückeln (so selten; viell. erst seit den Dichtern der august. Periode): 1) eigentl.: ∾ dapes avido dente, Ovid. Met. 11, 123. ∾ glebam vomere, *Catull. 64, 40. ∾ naves undis Euroque, Virg. Aen. 1, 383; vgl. Lucan. 3, 528. ∾ totum aequor remis rostrisque, Virg. Aen. 5, 143; 8, 690. ∾ vexilla, Tac. Ann. 1, 20. Tum convulsos laniatosque (centuriones) et partim exanimos, ante vallum projiciunt, Tac. Ann. 1, 32. ∾ domum, id. ib. 6, 40. — b) medicin. *term. techn.* convulsus, a, um, an Zuckungen leidend, krampfhaft, convulsivisch: ∾ latus, Suet. Tib. 72. ∾ fauces fractis sunt organis similes, *Quintil. Inst. 11, 3, 20 Spald. — Substantivisch: Convulsis, contusis *etc.*, utilissima, Plin. 25, 8, 54; vgl.: Prodest ad tussim veterem rupta et convulsa, id. 20, 5, 18.

2) tropisch: Desine molle, precor, verbis convellere pectus, Ovid. Her. 17, 111. Ea discordia nepotes suos convelli, Tac. Ann. 4, 40.

con-vēlo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* ganz verhüllen, bedecken (viell. nur zweimal bei Gellius): ∾ caput, Gell. 19, 9, 10. — b) tropisch: ∾ hanc ἐπαγωγήν multis aliisque argumentis (*opp.* nudam et improtectam facit), Gell. 7, 3, 44.

convĕna, ae, *comm.* [convenio] 1) zusammenkommend, und häufiger substantiv. im Plural die zusammengelaufene Menge, zusammengelaufene Fremdlinge: α) substant.: Eodem convenae complures ex agro accessitavere: ea res eorum auxit, Cato b. Gell. 18, 12, 7; so Cic. de Or. 1, 9, 37; Sall. Hist. frgm. 4, 12 p. 241 ed. Gerl.; Plin. 5, 17, 18; Aur. Vict. Vir. Ill. 2. (Dionysius) quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat, Cic. Tusc. 5, 20, 58. — β) *adj.*: Convena undique multitudo, Ammian. 15, 5. — ∾ serpentes, Solin. 4[illegible] — 2) prägnant: sich vereinigend (vor- u. nachklass. u. sehr selten): Qui amantes una inter se facerem convenas, *Plaut. Mil. [illegible] 2, 1, 61. — ∾ aquae, Solin. 37.

conveniens, entis, *Partic.* u. *Pa.* [illegible] v. convenio.

convenienter, *adv.* s. convenio *Pa.* [illegible] A am Ende.

convĕnĭentĭa, ae, *f.* [convenio [illegible] A, 2] das Zusammentreffen, die Uebereinstimmung, Harmonie (ein ciceronian. philosoph. Wort): ∾ naturae cum extis, Cic. Divin. 2, 15; vgl. ∾ et conjunctio naturae, quam vocant συμπάθειαν, id. ib. 2, 60. ∾ partium (neben pulchritudo, venustas), id. Off. 1, 4, 14. ∾ temporum (in cursibus stellarum, neben constantia), id. N. D. 2, 21. ∾ rerum in amicitia (neben stabilitas, constantia), id. Lael. 27. — Absolut: (Summum bonum) quum positum sit in eo, quod ὁμολογίαν Stoici, nos appellemus convenientiam, si placet, Cic. Fin. 3, 6, 21; vgl.: Virtus convenientia constat *etc.*, Senec. Ep. 74 *med.*

con-vĕnĭo, vēni, ventum, 4. (*futur.* convenibo, Plaut. Casin. 3, 2, 18) *v. n.* [illegible]

I) zusammenkommen, zusammentreffen, sich versammeln (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen).

A) im Allgem.: Milites, qui ex provincia convenerant, Caes. B. G. 1, 8. Omnis juventus, omnes etiam gravioris aetatis ... eo convenerant, id. ib. 3, 16. Totius fere Galliae legati ad Caesarem gratulatum convenerunt, id. ib. 1, 30. Quanta multitudo hominum convenerit ad hoc judicium vides, Cic. Rosc. Am. 5. Amici privatique hospites ad eum defendendum convenerunt, Nep. Timoth. 4, 2. ∾ ad clamorem hominum, Caes. B. G. 4, 37. ∾ ad delectationem, Quintil. Inst. 3, 4, 6 u. a. — Mei capitis servandi causa Romam Italia tota convenit, Cic. Pis. 15, 34. Concursum esse factum totamque in eum locum Etruriam convenisse, id. Divin. 2, 23. ∾ unum in locum omnes, Caes. B. G. 4, 19. In coetus scholarum laeti convenient (discipuli), Quintil. Inst. 2, 9, 2. ∾ in consilium

equentes, Cic. Verr. 2, 2, 29. Reguli in ium convenere, uti inter se cunctis negotiis sceptarent, Sall. Jug. 11, 2. Interea non sistebant clam inter se convenire, Cic. gr. 2, 5, 12. — Interea et ex proximis hiernis et a Caesare conventura subsidia, aes. B. G. 5, 23 *fin.* u. s. w.

2) von leblosen Subjecten: Facite hodie, mihi munera multa huc ab amatoribus nveniant, Plaut. Pseud. 1, 2, 44. Huc nvenit utrumque bivium, Plin. 6, 28, 32. uum multae causae convenisse unum in loım atque inter se congruere videntur, Cic. osc. Am. 22, 62.

B) insbesond.

1) publicist. *term. techn.* von Stadtgemeinn, die in der Jurisdiction zu irgend einem auptorte gehören: Ut in eam rem judices entur, ex his civitatibus, quae in id forum nvenirent, Cic. Verr. 2, 2, 15; so Plin. 5, , 29.

2) jurist. *term. techn.*: ∾ in manum, von r Frau, die bei der Heirath (durch usus, nfarreatio oder coemptio, s. d. WW.) in manus des Mannes kommt, Cic. Flacc. : Top. 3, 14 u. v. a.; vgl. Hugo Rechtssch. S. 155 ff. In gleichem Sinne: ∾ in atrimonium cum viro, Gell. 18, 6, 8.

3) *act.* jemand redend, bittend u. dgl. anhen, ansprechen, besuchen: Haud multos mines, si optandum foret, Nunc videre convenire, quam te, mavellem, Plaut. Mil. 2, 2, 16. Convenisse te Toxilum memiris, id. Pers. 5, 2, 74 u. v. a. Ego hinc e ad forum, ut conveniam Pamphilum, Ter. ndr. 1, 3, 22. (Helvetii) quum eum (*sc.* aesarem) in itinere convenissent seque ad des projecissent suppliciterque locuti *etc.*, aes. B. G. 1. 27. ∾ adversarios ejus, Nep. ion. 8, 3. Illum Atilium, quem sua manu argentem semen qui missi erant convenent, Cic Rosc. Am. 18 u. s. w. — Pass.: Balbus tantis pedum doloribus afficir, ut se conveniri nolit, Cic. Fam. 6, 19, Nec eum (Lentulum) a minore Balbo nventum, id. Att. 9, 6. Quod conveniundi tris me tempus capere jubebat, Ter. Phorm. 4, 9; so Cic. Fam. 1, 8 *fin.*; Nep. Dion. 3. — Absolut: Aditum petentibus conniendi non dabat, Nep. Paus. 3, 3. — al. b) jurist. *term. techn.* jemand gerichtch angehen, belangen, vor Gericht fordern: t heredes ex stipulatu conveniri possint, lp. Dig. 10, 2, 20; so Papin. ib. 50, 1, 17. de peculio, Paul. Sent. 2, 31. ∾ pro rte dimidia, id. Dig. 17, 1, 59 u. v. a. Auch it abstractem Objecte: ∾ dolum aut culpam rum, Papin. Dig. 26, 7, 38. ∾ nomen, lp. ib. 42, 1, 15.

II) prägnant: A) zusammenkommend n Ganzes bilden, sich vereinigen, verbinn (vgl. coeo *no.* II):

1) eigentl. So meist nur von der thiechen Begattung: Ut nequeant homines, arenta feraeque Inter sese ullam rem gignere nveniundo, Lucr. 2, 922. Aranei conveniunt clunibus, Plin. 11, 24, 29. — Von der Verbindung der Atome: Propterea fit, uti, magnum volgata per aevom, Omnigenos coetus et motus experiundo, Tandem conveniant ea, quae conventa repente Magnarum rerum fiunt exordia saepe, Lucr. 5, 430.

2) tropisch: a) von Personen: im Willen, im Entschlusse u. dgl. übereinkommen, übereinstimmen (so äußerst selten): Si sumus compecti sive consilium umquam inivimus De istac re, aut si de ea re umquam inter nos convenimus, Plaut. Pseud. 1, 5, 130. — Weit häufiger in allen Perioden und Redegattungen b) res convenit od. *impers.* convenit, man vereinigt od. einigt sich in etwas, man kommt in etwas überein, man stimmt in etwas, man beschließt gemeinschaftlich. *α*) *res convenit*, constr. *alicui cum aliquo*, *inter aliquos* od. absolut: Cum his (*sc.* improbis servis) mihi nec locus nec sermo Convenit, neque his umquam nobilis fui, Plaut. Pseud. 4, 7, 10. Haec fratri mecum non conveniunt neque placent, Ter. Ad. 1, 1, 34. De dote mecum conveniri nil potest, Plaut. Trin. 2, 4, 168. Pax, quae cum T. Quinctio convenisset, ut rata esset petierunt, Liv. 34, 43. — Bene igitur ratio accepti atque expensi inter nos convenit, Plaut. Most. 1, 3, 146. Quod tempus inter eos committendi proelii convenerat, Caes. B. G. 2, 19. Neminem voluerunt majores nostri ... esse judicem, nisi qui inter adversarios convenisset, Cic. Cluent. 43; so ∾ judex inter eos, Val. Max. 2, 8 *no.* 2. — Quod si essent eo animo, ut nollent aetatem in litibus conterere, posse rem convenire: et simul operam suam illis esse pollicitum, si posset inter eos aliquid convenire, Cic. Leg. 1, 20, 53; so: Dum rem conventuram putamus, id. Att. 9, 6, 2. Si in eo manerent, quod convenisset, stipendiumque quotannis penderent, Caes. B. G. 1, 36. In colloquium convenit, conditiones non convenerunt, Nep. Hann. 6, 2; vgl.: ∾ conditiones pacis, Liv. 30, 40; 38, 11 u. a. Postquam ardentia vidit castra magister equitum (id convenerat signum), hostium terga invadit, Liv. 9, 23; so ∾ signum, Suet. Oth. 6. Pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula finis esset, Liv. 1, 3; vgl.: Si pax convenisset, id. 30, 43. In eas conditiones quum pax conveniret, id. 29, 12 u. a. — *β*) *convenit*, constr. *alicui*, *cum aliquo*, *inter aliquos*, mit d. *acc. c. inf.* od. absolut: Mihi cum Dejotaro convenit, ut ille in meis castris esset cum suis copiis, Cic. Att. 6, 1, 14. Illum noluisse sua laudatione juvare L. Lucullum, sororis virum, quicum optime convenisset, id. Verr. 2, 4, 66. — Nunc ita convenit inter me atque hunc, Ut te aestimatum in Alidem mittam ad patrem, Plaut. Capt. 2, 3, 19. Non modo inter Patres, sed ne inter consules quidem ipsos satis conveniebat, Liv. 2, 23. Inter omnes vero convenit, Sibyllam ad Tarquinium Superbum tres libros attulisse, Plin. 13, 3, 27 §. 88; vgl. Suet. Vesp. 25. — Convenit, jam inde per consules re-

liqua belli perfecta, es wird allgemein behauptet, *ὁμολογεῖται*, Liv. 9, 16; vgl. Suet. Claud. 44 u. v. a. — Convenit, victi utri sint eo proelio, Urbem, agrum *etc.* ... seque uti dederent, Plaut. Amph. 1, 1, 70. Pacto convenit, ut quum Romanos Sicilia expulissent *etc.*, Liv. 24, 6. Ut memineris Convenisse, ut ne quid dotis mea ad te afferret filia, Plaut. Aul. 2, 2, 80. — Omnis exercitus, uti convenerat, Numidia deductus *etc.*, Sall. Jug. 39, 4. Patres igitur jurati (ita enim convenerat), Liv. 30, 40. Pro argento si aurum dare mallent, darent convenit, id. 38, 11.

B) zusammentreffend mit =, in =, zu etwas passen, zusammenpassen.

1) eigentl. (selten): Eo fistulam ferream indito, quae in columellam conveniat et in cupam, Cato R. R. 21, 1; so: Conveniebatne in vaginam tuam machaera militis? Plaut. Pseud. 4, 7, 85. Si cothurni laus illa esset, ad pedem apte convenire, Cic. Fin. 3, 14, 46. — Weit häufiger

2) tropisch: res convenit od. *impers.* convenit, die Sache od. es paßt, stimmt, ist geeignet, dienlich, schickt sich für etwas, *consentit, congruit.* a) *res convenit*, constr. mit *in* od. *ad aliquid*, *cum aliqua re*, d. *dat.*, *accus.*, *infin.* od. absolut. α) *in* od. *ad aliquid:* Ceterae vites in quemvis agrum conveniunt, Cato R. R. 6 *fin.*; vgl. ∾ neutrum modum horum ad omnem agrum et utrumque ad aliquem, Varro R. R. 1, 19, 1. — Non vos quidem crudeles fuistis (quid enim minus in hunc ordinem convenit?) sed *etc.*, Cic. Phil. 9, 4; so: ∾ in me quidvis harum rerum, Ter. Heaut. 5, 1, 3. ∾ quae vitia in quemvis potius quam in istum, Cic. Verr. 2, 1, 49. ∾ in quem ea suspicio, id. Rosc. Am. 23, 65. ∾ hoc in te unum, id. N. D. 2, 29 *fin.* Orell. *N. cr.* — Nullam contumeliam jacere potueris, quae non ad maximam partem civium conveniret, id. Sull. 7. — β) *cum aliqua re:* Haec tua deliberatio non mihi convenire visa est cum oratione Largi, Cic. Fam. 6, 8, 2; so id. Fin. 3, 22 u. a. — γ) *c. dativo*: Num videntur convenire haec nuptiis? Ter. Andr. 2, 2, 29. Ego illa ornamenta decere me et convenire iis rebus, quas gesseram, non putabam, Cic. Prov. Cons. 17, 41; so id. Fin. 3, 22, 74; Sall. Jug. 85, 40; Quintil. Inst. 6, 3, 25; 8, 6, 22; 9, 3, 2; 10, 2, 26; 11, 1, 34; Suet. Galb. 14 u. v. a. — δ) *c. accus.:* Itidem ut tempus anni, aetatem aliam aliud factum convenit, Plaut. Merc. 5, 4, 24. — ε) *c. infin.:* Nec mea conveniunt (*i. e.* apta sunt) duro praecordia versu Caesaris in Phrygios condere nomen avos, Prop. 2, 1, 41 Kuinoel. — Hoc non convenit, Me ... agrum habere, Plaut. Trin. 3, 2, 55. — ζ) *absol.*: Hanc mi expetivi, contigit, conveniunt mores *etc.*, Ter. Andr. 4, 2, 13. Nomen non convenit, id. ib. 5, 4, 39. Conveniet numerus, quantum debui, id. Phorm. 1, 2, 3 (vgl. *impers.*: „Rationes conferatis." Assidunt: subducunt: ad nummum convenit, Cic. Att. 5, 21, 12). Non bene conveniunt nec in una sede morantur Majestas et amor, Ovid. Met. 2, 846. Medius ille orationis modus maxime convenit, Quintil. Inst. 6, 2, 19 u. v. a. — Nihil autem minus in perfecto duce quam festinationem temeritatemque convenire arbitrabatur, Suet. Aug. 25 Baumg.-Crus. — b) convenit, construirt mit einem Subjectsatze od. absolut. α) mit einem Subjectsatze (so besonders häufig bei Lucret.): Haud convenit, Una ire cum amica imperatorem in via, Ter. Eun. 3, 2, 41. Quo magis in dubiis hominem spectare periclis convenit adversisque in rebus noscere quid sit, Lucr. 3, 56; so: ∾ illud in his rebus obsignatum habere, id. 2, 582. ∾ per se sibi vivere, id. 3, 685. ∾ causas [illegible] dicere, id. 6, 708 u. v. a. ∾ commendare dicaces Satyros, ita vertere seria ludo, Hor. A. P. 226. ∾ quo nomine mirari eos qui *etc.*, Vellej. 1, 3, 2. ∾ interim sic quaerere, Quintil. Inst. 7, 3, 9. ∾ rejicere a sinistro togam, id. 11, 3, 144 u. a. ∾ prius de [illegible] dixisse, Plin. 18, 12, 33. — β) *absol.*: Haud ita conveniebat, uti cum corpore et una Cum membris videatur in ipso sanguine cresse, Lucr. 3, 682; vgl.: Qui enim convenit, ut qui in rebus improbis populares fuerint, iidem in re una maxime populari ... improbos se quam populares esse malint? Cic. Phil. 7, 2. Si tibi curae, Quantae conveniat, Munatius, Hor. Ep. 1, 3, 31; vgl.: Loco, quo convenit, quodque ponendum, Quintil. Inst. [illegible] 63. — Als Beistimmungswort in Erwiederungen: *St.* Quid si ego autem ab armigero impetro, Eam illi permittat? atque hoc credo impetrassere. *Cl.* Convenit, gut, ich bin zufrieden, Plaut. Casin. 2, 3, 54. — Da[illegible]

A) *convĕnĭens*, entis, *Pa.* 1) (nach no. II, A, 2) übereinstimmend, einstimmig, harmonirend, harmonisch, *consentiens*, *concors*, *congruens:* ∾ bene amici, Cic. Off. 1, [illegible] *ad fin.*; vgl. ∾ optime propinqui cognatique, id. Rosc. Am. 34, 96. ∾ bene [illegible] Suet. Tib. 7. — Recta et convenienta [illegible] constantia natura desiderat aspernaturque contraria, Cic. Off. 3, 8. ∾ et conjuncta constantia inter augures, id. Divin. 2, [illegible] ∾ motus, Lucr. 1, 1029; vgl. ∾ inter se motus, id. 2, 941. — Häufiger

2) (nach no. II, B, 2) zu etwas passend, ihm angemessen, schicklich, *congruens*, [illegible] mit *cum*, d. *dativ.*, *ad aliquid*, *inter se* u. absolut: α) mit *cum* (selten): ∾ motus [illegible] cum ipsius verbi demonstratione, Nigid. b. Gell. 10, 4, 4. ∾ dies cum populi [illegible] Ovid. Pont. 2, 1, 28. — β) *c. dativo* ([illegible] häufig): Nihil in hac praeclara epistola scriptum ab Epicuro congruens et conveniens decretis ejus reperietis, Cic. Fin. 2, 31; Quintil. Inst. 3, 11, 20; 6, 3, 102; 7, [illegible] 11, 3, 100; 180 u. a.; Suet. Tib. 50; Hor. A. P. 316; Ovid. Pont. 3, 9, 36 u. [illegible] sibi convenientia finge, Hor. A. P. 119; [illegible] ∾ parum sibi (orationem), Quintil. Inst. [illegible]

, 11. (Lycurgus) disciplinae convenientissimae viribus, Vellej. 1, 6, 3 Ruhnk. *N. cr.* – γ) *ad aliquid* (selten): Nihil est enim am naturae aptum, tam conveniens ad res el secundas vel adversas, Cic. Lael. 5, 17. ∼ sonus ad formam tauri, Ovid. Ib. 440. —) *inter se* (selten): Quemadmodum in oraone constanti sic in vita omnia sint apta nter se et convenientia, Cic. Off. 1, 40, 144;): inter se motus, Lucr. 2, 941. — ε) *abol.* (selten): Quod sit aptum atque conveiens, Quintil. Inst. 5, 10, 123. ∼ toga, assend, anschließend, Ovid. A. A. 1, 514. Nihil convenientius ducens, Suet. Aug. 10. – b) conveniens est = convenit, consenaneum est, es schickt od. ziemt sich, paßt (nachaugust. u. selten, vgl. congruens *no.* b): Conenientius est dici, Plin. 34, 7, 16. Parenti ublico convenientissimum nihil cogere *etc.*, Plin. Paneg. 87.

Adv. übereinstimmend, passend, angemesen, *congruenter*, *constanter etc.* (gut klassisch; am häufigsten bei Cicero; gar nicht bei Quintilian): ∼ cum natura vivere (neben congruere), Cic. Tusc. 5, 28, 82. — ∼ naurae vivere (neben congruenter), Cic. Fin. , 7, 26; vgl. Off. 3, 3, 13 u. a.; Hor. Ep. , 10, 12. ∼ sibi dicere (neben constanter), Cic. Tusc. 5, 9, 26. ∼ eunt mores studio, Ovid. A. A. 3, 546. — ∼ ad praesentem ortunae statum loqui, Liv. 23, 5. — *Superl.*: ∼ utroque numero significari potuit, Augustin. C. D. 18, 44.

B) *conventum*, i, *n.* (nach *no.* II, A, 2) die Uebereinkunft, Verabredung, der Vertrag, Accord (gut prosaisch): Facere promissa, stare conventis, reddere deposita, Cic. Off. 1, 25, 95; so id. ib. 1, 10, 32; Partit. 37, 130; Liv. 29, 24; Sil. 1, 10 u. a.; als jurist. Ausdruck sehr häufig in der Verbindung pactum conventum (wofür die Handschrftn. zuweilen, viell. durch Interpolation, pactum et conventum geben), Cic. Partit. 37, 130; de Or. 2, 24, 100; Caecin. 18, 51; Att. 6, 3, 1 u. v. a.; s. pactum. — Conventum tamen et pactum et sponsalia nostra Tempestate paras, Juven. 6, 25.

conventīcius od. — tīus, a, um, *adj.* [convenio] zum Zusammenkommen gehörig: *1) adjectiv. vom unkeuschen Zusammenkommen: Ego et tua mater ambae Meretrices fuimus: illa te, ego hanc mihi educavi Ex patribus conventiciis, Plaut. Cist. 1, 1, 42. — *2) substantiv. conventicium, ii, *n.* = τὸ ἐκκλησιαστικόν, das Geld, das der niedere griechische Bürger für das Erscheinen in den Volksversammlungen erhielt, Cic. Rep. 3, 35.

conventīcŭlum, i, *n. demin.* [conventus] (ein seltenes Wort) 1) die Zusammenkunft, Vereinigung: Conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, Cic. Sest. 42, 91; so Pseudo-Cic. Dom. 28. — 2) ein Versammlungsort, Tac. Ann. 14, 15; Ammian. 27, 3; Arnob. 4, 152.

conventĭo, ōnis, *f.* [convenio] 1) die Versammlung (sehr selten), Varro L. L. 6, 9, 75 (dreimal); vgl. Fest. p. 84: „*In conventione* in concione." — Häufiger 2) die Uebereinkunft, Verabredung, der Vertrag, „Dig. 2, 14, 1 *sq.*;" Liv. 27, 30; Senec. Ira 3, 26 *fin.*; Plin. Ep. 5, 1, 2; Tac. Hist. 3, 70 u. a. — 3) das gerichtliche Verfahren gegen jemand, die Anklage (sehr selten): ∼ personae, Cod. Justin. 3, 6, 3.

conventĭōnālis, e, *adj.* [conventio *no.* 2] den Vertrag betreffend (juristenlat.): ∼ stipulationes, Pomp. Dig. 45, 1, 5 *sq.*

* conventĭuncŭla, ae, *f. demin.* [conventio *no.* 1] die kleine Versammlung, Augustin. Ep. 56 *ad fin.*

* convento, avi, 1. *v. intens. n.* [convenio] oft zusammenkommen: ∼ ibi plurimos, Solin. 27.

conventum, i, s. convenio *Pa. no.* B.

1. conventus, a, um, *Partic.* v. convenio.

2. conventus, ūs, *m.* [convenio] I) (nach convenio *no.* I) die Zusammenkunft *in concreto*, die Versammlung, *coetus, concio etc.* A) von Personen: 1) im Allgem. (zu jedem beliebigen Zwecke: zur Geselligkeit, zur Berathung, zu religiöser Feier, zum Disputiren, zum Unterrichte u. s. w.) (sehr häufig u. gut klassisch im Singular u. Plural), Cic. Verr. 2, 1, 52; Catil. 2, 6, 13; Sest. 56; Dejot. 2, 5; Brut. 62, 223; Verr. 2, 4, 48 *fin.*; Nep. Dion. 9, 1; Quintil. Inst. 1, 2, 9; 12, 2, 8; Suet. Caes. 49; Aug. 75; Galb. 5; *Hor. Sat. 1, 7, 23 u. v. a. — Dah. 2) insbesond. a) die in einer Provincialstadt des Handels wegen zusammenkommenden Personen, die Commune, Gemeinde, Corporation, Cic. Lig. 8, 24 Moeb.; Verr. 2, 2, 13 Zumpt.; 2, 5, 36; 2, 5, 5; Caes. B. C. 2, 19; 3, 9; 40; Hirt. B. Afr. 97 u. a. — b) die Gerichtsversammlung, das Gericht: Ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conventum agere soleant, Gericht halten, Cic. Verr. 2, 5, 11; so ∼ agere, Caes. B. G 1, 54 *fin.*; 6, 44 *fin.*: Justin. 12, 13 u. a. Conventibus peractis, Caes. B. G. 5, 1; 2. — B) von leblosen Dingen: das Zusammentreffen (sehr selten): ∼ duarum stellarum, Senec. Qu. Nat. 7, 12. – II) (nach convenio *no.* II) die Vereinigung, Verbindung (sehr selten): 1) eigentl.: der Atome, Lucr. 1, 612; zur Begattung, Arnob. 2. — 2) tropisch: der Vertrag, Accord (für das gewöhnl. conventum), Cic. Herenn. 2, 13 *ad fin.*

con-vĕnusto, are, *v. a.* verschönern, ausschmücken (spätlatein.): ∼ Ecclesiam, Sidon. Ep. 7, 12. ∼ aliquid oratione, id. ib. 8, 6. Aurora primo convenustans habitu, Marc. Capell. 2 *fin.*

con-verbĕro, avi, atum, 1. *v. a.* stark, tüchtig schlagen, zerschlagen (nachaugust.): ∼ faciem, Plin. 13, 22, 43. ∼ os, Curt.

7, 2. — b) tropisch: ∾ vitia, züchtigen, Senec. Ep. 121.

* converrĭtor, ōris, *m.* [converro] der Zusammenkehrer: ∾ pridianae reliquiae (dentifricium), Appul. Apol. p. 277, 13.

con-verro, erri, ersum, 3. *v. a.* zusammenkehren, auskehren (meist vor- und nachklassisch), Cato R. R. 143, 2; Plaut. Stich. 2, 3, 27; 51; 64; Publ. Syr. b. Prisc. p. 900 P.; Colum. 7, 6, 6; 8, 8, 6. — 2) übertr.: ∾ hereditates omnium, zusammenscharren, *Cic. Off. 3, 19 *fin.* (*al.* convertere: vgl. Beier z. d. St.). — Und scherzhaft: Pleusidippus eccum adest: Converret jam hic me totum cum pulvisculo, bis aufs Stäubchen durchkehren, ausklopfen, durchprügeln, Plaut. Rud. 3, 6, 6.

conversātĭo, ōnis, *f.* [converso] (nicht voraugust.) *1) der häufige Gebrauch, Senec. Benef 3, 2. — 2) der häufige Aufenthalt an irgend einem Orte, Plin. 10, 33, 51: Ulp. Dig. 11, 7, 12. — 3) der Umgang mit jemand (so am häufigsten): Nec defuit conversatio hominum vitia ejus assentatione alentium, Vellej. 2, 102, 3 Ruhnk.; so Senec. Ep. 99; Quintil. Inst. 1, 2, 4; 6, 3, 17 Spald.; Tac. Ann. 12, 49; Or. 9; Just. 39, 1; 44, 4 u. a. ∾ (Vestalis) cum viris, Senec. Exc. Contr. 6, 8.

„CONVERSATOR ὁμοδίαιτος," Gloss. Gr. Lat.

conversim, *adv.* [converto] umgekehrt (spätlat.), Marc. Capell. 5, 159; Firm. Math. 2, 32.

conversĭo, ōnis, *f.* [converto] die Umdrehung: I) eigentl.: ∾ coeli, Cic. Divin. 2, 42 *ad fin.*; Univ. 6; Rep. 6, 18. ∾ coelestes, id. Leg. 1, 8. — Dah. 2) die durch Umkehr der Himmelskörper bewirkte periodische Wiederkehr der Zeiten: ∾ mensium annorumque, Cic. Univ. 14. — 3) in der medicin. Spr. a) das Umkehren, Austreten: ∾ vesicae, Plin. 8, 42, 67. Im Plural: ∾ vulvae, id. 24, 7, 23. — b) die Eitergeschwulst, Colum. 6, 17, 6. — II) tropisch: 1) die Umkehrung, Umwandlung, Veränderung: ∾ et perturbatio rerum, Cic. Flacc. 37 *fin.* — 2) in der Rhetorik: a) die Uebertragung aus einer Redegattung in die andere, Quintil. Inst. 10, 5, 4. — b) die Wiederholung desselben Wortes am Ende des Satzes ἀντιστροφή, Cic. de Or. 3, 54, 207; Quintil. Inst. 9, 1, 33 *sq.*; Cic. Herenn. 4, 13. — c) die periodische Abrundung, καμπή, συστροφή, Cic. de Or. 3, 48 *fin.*; 49, 190.

con-verso, avi, atum, 1. *v. intens.* *I) *act.* stark herumdrehen: Animus se ipse conversans, *Cic. Univ. 8. — II) conversor, atus, 1. *v. depon.* (nachaugust.; Lieblingswort des Seneca; nicht bei Quintilian) 1) sich irgendwo aufhalten, leben: ∾ in montibus (aquila), Plin. 10, 3, 3. — Dah. b) mit jemand zusammenleben, mit ihm Umgang haben: ∾ nobiscum, Senec. Ep. 41. ∾ tristi, id. ib. 99. ∾ inter humano sanguine delibutos, id. Contr. 1, 2. Absol.: Sumuntur a conversantibus mores, id. Ira 2, 8; so id. Ep. 108. — Auch von Thieren: ∾ cum parentibus (apes), Colum. 9, 11, 1. ∾ equis a tenero asinus, id. 6, 37, 8. — 2) irgendwie leben: Qui non, ut oportet, conversari dicatur, Ulp. Dig. 1, 16, 9.

1. conversus, a, um, ausgekehrt, *Partic.* v. converro.

2. conversus, a, um, umgedreht, *Partic.* v. converto.

* 3. conversus, ūs, *m.* [converto] die Umdrehung, Macrob. Sat. 7, 9.

convertĭbĭlis, e, *adj.* [converto] veränderlich (nachklassisch): ∾ propositiones, Appul. Dogm. Plat. 3 zwflh. (*al.* convertilis). ∾ deus (neben demutabilis), Prudent. Apoth. 344.

con-verto (vorto), ti, sum, 3. (in der Deponentialform: Fugam in se nemo convertitur, Plaut. Amph. 1, 1, 83) *v. a.* u. *n.*

I) *act.* etwas umwenden, umdrehen, umkehren; und mit Angabe des *term. in quem,* umdrehend wohin richten, wenden, kehren u. dgl. (ungemein häufig in allen Perioden u. Redegattungen)

A) eigentl.: a) mit bloßem *accus.*: ∾ coelos omnes, Lucr. 2, 1097; vgl.: In infimo orbe luna convertitur, Cic. Rep. 6, 17; und: Quae (terra) quum circum axem se summa celeritate convertat et torqueat, id. Acad. 2, 39, 123. ∾ manum, Quintil. Inst. 11, 3, 100. Reddita inclusarum ex spelunca boum vox Herculem convertit, Liv. 1, 7. Ad quae sua brachia tendens Ter se convertit, Ovid. Met. 7, 189. ∾ signa, Kehrt machen, Caes. B. G. 1, 25; 2, 26; Liv. 1, 11. ∾ crines calamistro, d. i. brennen, Petron. Sat. 102, 15 u. s. w. — b) mit Angabe des *termin. in quem*: α) durch in: ∾ equos frenis in hostes, Lucr. 5, 1316. ∾ castra in eam partem, Caes. B. G. 3, 15. ∾ aciem in fugam, id. ib. 1, 52. ∾ ferrum in me, Virg. Aen. 9, 427. ∾ Martem a se depulsum in ipsos, Ovid. Met. 7, 140. Video in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos, Cic. Catil. 4, 1; vgl. unt. no. B, 1. ∾ iter in provinciam, Caes. B. G. 7, 56. ∾ se in Phrygiam, Nep. Ages. 3, 2 u. s. w. — β) durch *ad*: Ad hunc se confestim a Pessione omnis multitudo convertit, Caes. B. G. 5, 44, 10. ∾ ad eum omnem multitudinem, id. ib. 5, 49. ∾ eam materiam ad hostem, id. ib. 3, 29. ∾ colla ad freta, Ovid. Met. 15, 516. Tum bis ad occasum, bis se convertit ad ortum, id. ib. 14, 386. ∾ nos ad judicem, Quintil. Inst. 11, 3, 157 u. s. w. — * γ) durch *contra*: ∾ tigna contra vim atque impetum fluminis, Caes. B. G. 4, 17, 5. — * δ) durch *sub*: ∾ cursum sub terras, Lucr. 5, 653. — ε) durch d. *dat.*: ∾ majus lumen in diem nobis luna, Lucr. 5, 704. — Medial: Zephyro convertitur ales Itque sequ-

ibyen, Lucan. 9, 689. — ℥) durch Los-
ıladverbien: ∾ aciem eo, Caes. B. G.
67. ∾ aspectum facile quo vellent, Cic.
. D. 2, 57. — ∾ se domum, Ter. Ad. 2,
, 22.

B) tropisch:

1) im Allgem.: Ut ab eo quod agitur
ertat animos, ut saepe in hilaritatem ri-
ımve convertat, Cic. Or. 40, 138; so ∾
sum in judicem, id. de Or. 2, 60, 245. Tum
nnem orationem transduxi et converti in
crepandam Caepionis fugam, in deploran-
ım interitum exercitus, id. ib. 2, 48 *ad fin.*
rationem in fraudem malitiamque, anwen-
n, id. N. D. 3, 31, 78. ∾ tantulum, non
ullum in rem suam, id. Rosc. Am. 39, 114
. 115. ∾ beneficium in injuriam, Senec.
enef. 2, 13 u. v. a. — Quo facilius animos
peritorum ad deorum cultum a vitae pravi-
ıte converterent, Cic. N. D. 1, 27, 77; vgl.
iv. 24, 4; so ∾ hoc malum ad salutem, Ter.
ndr. 4, 1, 49. ∾ eas copias ad patriae pe-
culum, Brutus b. Cic. Fam. 11, 13 *fin.* ∾
ıcultatem dicendi ad hominum perniciem,
uintil. Inst. 2, 20, 2 u. v. a. ∾ cuncta ad
ictoris opes, Tac. Hist. 3, 44. ∾ ingenium
t studium ad causas agendas, id. Or. 14 u.
w. ∾ se aliquando ad timorem, numquam
d sanitatem, Cic. Sull. 5 *ad fin.* ∾ se to-
ım ad ejus viri voluntatem nutumque, id.
'am. 3, 10, 10. ∾ se ad philosophos, id.
'in. 5, 3, 7. ∾ se ad otium pacemque, id.
)u. Fr. 3, 5, 5 u. v. a. — Quocumque te
nimo et cogitatione converteris, Cic. de Or.
, 2, 6. — Besonders häufig vom Hinlenken
er Aufmerksamkeit auf einen Gegenstand:
llud intelligo, omnium ora in me conversa
sse, Sall. Jug. 85, 5; so ∾ omnium oculos
nimosque in semet, Curt. 3, 11. ∾ totum
errarum orbem in se, Vellej. 2, 31. ∾ pro-
imas (provincias) in se, Suet. Vesp. 4 u. a.
– Flammae tempestas, Siculum dominata
er agros, Finitumis ad se convortit genti-
us ora, Lucr. 6, 644; so ∾ omnium oculos
d se, Nep. Alcib. 3, 5. Seit der augusst.
Periode auch häufig mit bloßem *accus.*: Sive
lephas albus volgi converteret ora, Hor.
Ep. 2, 1, 196; so ∾ hominum oculos fulgore
urpureae abollae, Suet. Calig. 35; vgl. ∾
ominum oculos, Liv. 26, 29. ∾ animos,
l. 29, 26. ∾ Rhodiorum civitatem, id. 45,
0. ∾ homines quaqua iret, Suet. Tit. 5.

2) prägnant: das Wesen einer Sache
ımkehren, d. i. sie umändern, verändern,
erwandeln: α) mit bloßem *accus.*: Omnes
tes ita convortant formas mutentque colo-
es, Lucr. 2, 1005; vgl.: Mutant Naturam res
t convortunt corpora sese, id. 1, 679. ∾
mnia, id. 4, 441. ∾ tellurem, Ovid. Met.
, 88. ∾ humanam vicem (venena), Hor.
Epod. 5, 88. ∾ rem, Cic. Att. 8, 13, 2.
∾ rempublicam, in Unordnung bringen, id.
Flacc. 38. ∾ hunc ordinem, Quintil. Inst.
, 2, 15. ∾ animum avaritia, Sall. Jug. 29.
∾ vitae viam, Hor. Ep. 1, 17, 26. ∾ stu-
ia, id. A. P. 166 u. v. a. — Conversi ani-
mum vultumque, Tac. Hist. 1, 85. — ∾ ca-
stra castris, Lager mit Lager wechseln (d. i.
fortrückend immer neue Lager aufschlagen),
Caes. B. C. 1, 81. — β) mit *in*: Jam ego
me convortam in hirundinem, Plaut. Epid.
2, 2, 4. ∾ deum sese in hominem, Ter. Eun.
3, 5, 40. ∾ Hecubam in canem, Cic. Tusc.
3, 26 *ad fin.* ∾ terras in freti formam, Ovid.
Met. 11, 209. ∾ deum (*sc.* Jovem) in pre-
tium (*i. e.* aurum), Hor. Od. 3, 16, 8. ∾ vim
morbi in quartanam, Cic. Fam. 16, 11 u. s.
w. ∾ crimen in laudem, Cic. Flacc. 29. ∾
amicitiae se in graves inimicitias, id. Lael.
21, 78. ∾ providentiae munera in mutuam
perniciem, Quintil. Inst. 12, 1, 2 u. s. w. —
Dah. b) von Schriftwerken: sie übersetzen,
übertragen: Converti ex Atticis duorum elo-
quentissimorum nobilissimas orationes ....
nec converti ut interpres, sed ut orator *etc.*,
Cic. Opt. Gen. 5, 14; so ∾ orationes e
Graeco, id. ib. 6 *fin.* ∾ aliqua de Graecis,
id. Fin. 1, 2, 6. ∾ librum in Latinum, id.
Off. 2, 24 *fin.*; so: ∾ illa in Latinum, id.
Tusc. 3, 14. Quum Sophocles vel optime
scripserit Electram, tamen male conversam
Attilii mihi legendam putem, id. Fin. 1, 2, 5;
vgl. ∾ carmina Arati, id. N. D. 2, 41.

II) *neutr.* in gleichen Bedeutungen mit d.
act., nur weit seltener: A) eigentl.: Inde
(imago) retro rursum redit et convortit eo-
dem, Lucr. 4, 311. Clam cum paucis ad pe-
dites convortit, Sall. Jug. 101, 6 Cort. Con-
vertit Varro manuque Cornipedem inflectens
etc., Sil. 9, 645. — B) tropisch: Hoc vi-
tium huic uni in bonum convertebat, Cic.
Brut. 38. — Quia sunt immutabilia nec in
falsum e vero praeterita possunt convertere,
id. Fat. 7 *ad fin.*; vgl. ib. 9, 17. Ubi regium
imperium in superbiam dominationemque con-
vortit, Sall. Catil. 6, 7 Cort. u. Kritz.

con-vescor, vesci, *v. depon.* mit je-
mand zusammenspeisen (kirchenlat.), Augu-
stin. Ep. 18; Vulg. Act. Apost. 1, 4.

con-vestĭo, ivi, itum, 4. *v. a.* beklei-
den, mit Kleidern bedecken (selten u. meist in
vorklass. Poesie): *1) eigentl.: ∾ cruenta
corpora, Enn. b. Macrob. Sat. 6, 2. —
2) übertr.: ∾ prata herbis, Poeta b. Cic.
Tusc. 1, 28, 69; vgl.: Topiarium laudavi:
ita omnia convestivit hedera, *Cic. Qu. Fr.
3, 1, 2 §. 5. ∾ domum lucis, umgeben,
Pseudo-Cic. Dom. 38. ∾ omnia sua luce
sol, *Lucr. 2, 147.

con-vĕtĕranus, i, *m.* ein Mitveteran,
Cod. Just. 5, 65, 2; Inscr. Grut. 524, 7.

convexĭo, ōnis, *f.* [convexus] die Wöl-
bung, Runderhabenheit, Convexität (nach-
klass.; vgl. d. folg. Art.): ∾ mundi, Gell.
14, 1, 8. ∾ rotunditatis solidae, Arnob.
4, 129.

convexĭtas, ātis, *f.* [convexus] die Wöl-
bung, Runderhabenheit, Convexität (nach-
augusst. viell. nur bei Plinius d. Aelt.): ∾
circuli, Plin. 18, 25, 57. ∾ mundi, id. ib.

~ cava in coelo, id. 2, 64, 64. ~ terrae, id. 18, 29, 69. ~ insulae, id. 6, 32, 37.

con-vexo, avi, atum, 1. *v. a.* zusammen- oder heftig drücken, -pressen u. dgl. (viell. nur in den folg. Beispielen): Ista multitudo, quae me male nunc miseram convexavit, Soror Appii Caeci b. Gell. 10, 6, 2. ~ animal, Veget. 5, 17, 6. ~ membra, id. 4, 25, 1. ~ ilia cursu nimio, id. 5, 64, 3.

1. **convexus**, a, um, *adj.* [conveho] von allen Seiten geneigt, d. i. gewölbt, rund-erhaben, convex: „*Convexum* id est ex omni parte declinatum, qualis est natura coeli, quod ex omni parte ad terram versus declinatum est," Fest. p. 45 (poetisch oder in nachaugust. Prosa; nicht bei Lucret. u. Horat.): ~ coelum, Ovid Met. 1, 26; vgl. ~ pondere mundus, Virg. Ecl. 4, 50 u. ~ mundus, Plin. 2, 2, 2. ~ orbis (*opp.* patens), Cic. Arat. 334 Orell. *N. cr.* Inde Fides leviter posita et convexa videtur, Cic. Arat. in N. D. 2, 44, 112 Creuz. *N. cr.* ~ foramina terrae, Ovid. Met. 6, 697. ~ vallis, Plin. 5, 5, 5. ~ cornua, id. 11, 37, 41. ~ folia in terram, id. 25, 10, 77 u. s. w. — b) substantiv. convexum, i, n. häufiger im Plural convexa, orum, *n.* die Wölbung, Erhabenheit: In convexo nemorum, Virg. Aen. 1, 310. Taedet coeli convexa tueri, id. ib. 4, 451; so ~ vallium, Justin. 2, 10; u. absolut: Talis sese halitus atris Faucibus effundens supera ad convexa ferebat, Virg. Aen. 6, 241; so vom Himmel, Claudian. Cons. Prob. et Olyb. 242; in Rufin. 1, 367; 2, 454 u. a.; vom Theater, id. Cons. Stil. 3, 190. — b) tropisch: Ἐνθύμημα crebrum et coruscum et convexum, brevibusque et rotundis numeris, Gell. 17, 20, 4 zwfl. (*al.* connexum). — 2) im Allgem.: geneigt, abschüssig: ~ vertex ad aequora, Ovid. Met. 13, 911; vgl.: Discessimus a terris Oceanum spectantibus ad convexas in nostra maria, Plin. 12, 23, 49. ~ iter, Ovid. Met. 14, 154.

2. „**CONVEXUS** (ūs, *m.*) περιφέρεια," Gloss. Vet.

con-vĭbro, avi, 1. *v. n.* u. *a.* *1) *v. n.* sich schnell bewegen: ~ pedibus, Poeta b. Fest. *s. v.* PETULANTES p. 195. — 2) *v. a.* etwas schnell bewegen (spätlatein): ~ linguam, Appul. Flor. *no.* 12. ~ eas partes soli (venti), Ammian. 17, 7.

con-vīcanus, i, *m.* aus demselben Dorfe gebürtig, Dorfgenoß, Inscr. Fratr. Arv. p. 436 Marin.; Cod. Theod. 11, 24, 6.

convĭcĭātor, ōris, *m.* [convicior] ein Schmäher, Lästerer (sehr selten), *Cic. Mur. 6; Senec. Ira 3, 24; Suet. Tib. 11.

* **convĭcĭŏlum**, i, *n. demin.* [convicium] eine kleine Schmähung: Antiochenses lacessiverant eum conviciolis, Lamprid. Alex. Sev. 28.

convĭcĭor, atus, 1. *v. depon.* [convicium] jemand schmähen, schimpfen, ihm Vorwürfe machen (selten; am häufigsten bei Quintilian; nicht bei Cicero; vgl. jedoch conviciator): α) *absol.*: Quum alius eum salutasset, alius conviciatus esset, qui tam sero venisset ad constitutum, *Varro R. R. 2, 5, 1. Ut accusare potius vere quam conviciari videantur, Liv. 42, 41. Etiamsi non possumus conviciari, nolle videamur, Quintil. Inst. 12, 1, 65; so id. ib. 6, 3, 78; 6, 4, 13; 12, 10, 24. Convicianti oculum verberibus excussit, *Suet. Tib. 53. (Corvus), si convicia docueris, conviciabitur, diebus ac noctibus perstrepens maledictis, Appul. Flor. 2. — β) *c. dativo* (viell. nur bei Quintilian): Quibus (accusatoribus) conviciari aliquando patrocinii fides cogit, Quintil. Inst. 5, 13, 40; so ~ contra sentientibus inhumane, id. ib. 1, 8, 69.

con-vīcĭum, ii, *n.* [am wahrscheinlichsten verwandt mit vox] das heftige, laute Getön, Geschrei (gut klassisch).

I) im Allgem.: Ut ne clamorem hic facias neu convicium, Plaut. Bacch. 4, 8, 32; vgl.: Erant autem convivia non illo silentio ... sed cum maximo clamore atque convicio, Cic. Verr. 2, 5, 11. Ante aedes non faciam: erit melius hic convicium, Ter. Ad. 2, 1, 25 Ruhnk. ~ cantorum, Cic. Sest. 55, 118. ~ mulierum, id. frgm. b. Aquil. Rom. p. 144 (187 ed. Frotsch.). — Vom Getön der Vögel, Ovid. Met. 5, 676; der Frösche (*al.* clamor), Phaedr. 1, 6, 5; der Cicade, id. 3, 16, 3.

II) insbesond. 1) das Zankgetön, Zankgeschrei: Ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant, id. Arch. 6. — 2) das heftige dringende Mahnen: Epistolam hanc convicio efflagitarunt codicilli tui, Cic. Qu. Fr. 2, 11; nachgeahmt von Quintil. Inst. Ep. ad Tryph. 1; vgl. auch ib. 4, 5, 10. — 3) der laute heftige Widerspruch: ~ omnium vestrum, Cic. Acad. 2, 40. ~ senatus, id. Pis. 29, 63. — Am häufigsten aber 4) der laute, heftige Tadel, die Schmähung, Beschimpfung, der Schimpf: „Maledictio nihil habet propositi praeter contumeliam: quae si petulantius jactatur, convicium; si facetius urbanitas nominatur," Cic. Coel. 3, 6; so Plaut. Merc. 2, 1, 11; Cic. Off. 3, 21, 83; Liv. 3, 48; 32, 37; Quintil. Inst. 4, 2, 27; 6, 2, 15; 6, 3, 78; 7, 2, 34 u. a.; Hor. Sat. 1, 5, 11; 1, 7, 29; Ovid. Met. 6, 210; 362 u. v. a. — b) von leblosen Subjecten: ~ aurium, Tadel, Zurechtweisung, Cic. Or. 48, 158. ~ tacitum cogitationis, in Gedanken, Qu. Cic. b. Cic. Fam. 16, 26.

* 1. **convictĭo**, ōnis, *f.* [convinco] die Darlegung, der Beweis: ~ rerum, Augustin. Trin. 13, 1.

* 2. **convictĭo**, ōnis, *f.* [convivo] der gesellige Umgang mit jemand: ~ jucundissima, Cic. fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 4.

convictor, ōris, *m.* [convivo] der mit jemand zusammenlebt, Tischgenoß, täglicher

Gast, Cic. fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 5; Hor. Sat. 1, 4, 96; 1, 6, 47: Ovid. Pont. 4, 3, 15; Senec. Ep. 7; Suet. Tib. 56.

1. convictus, a, um, *Partic.* v. convinco.

2. convictus, ūs, *m.* [convivo] 1) das gesellige Zusammenleben, der gesellige Umgang, Cic. Off. 3, 5, 21; Luccejus b. Cic. Fam. 5, 14 *ad fin.*; Colum. 1, 8, 5; 11, 1, 13; Senec. Cons. ad Helv. 15; Ovid. Trist. 1, 8, 29; Pont. 2, 10, 8. — 2) insbesond. das Gastmahl (viell. nicht vorauguſt.), Vellej. 2, 33; Quintil. Inst. 6, 3, 27 Spald. u. Zumpt. *N. cr.*; Plin. 14, 14, 16; Tac. Ann. 2, 28; 6, 9; 13, 15; 14, 4; Juven. 11, 4.

con-vinco, vīci, victum, 3. *v. a.* völlig besiegen, und zwar stets außerhalb der militär. Sphäre.

1) mit persönlichem Objecte: jemand einer Schuld od. eines Irrthums völlig überführen (sehr häufig u. gut klass.): *α*) mit bloßem *accus.*: Tu qui quae facta infitiare: quem ego jam hic convincam palam, Plaut. Amph. 2, 2, 147. Hujus si causa non manifestissimis rebus teneretur, tamen eum mores ipsius ac vita convincerent, Cic. Sull. 25 *fin.* Si negem, quo me teste convincas? id. Phil. 2, 4, 8; so id. Verr. 2, 4, 47; Sull. 17 *ad fin.*; Liv. 26, 12; Quintil. Inst. 1, 6, 10; 5, 12, 3; 7, 1, 20 u. v. a. — *β*) mit Angabe der Schuld, gewöhnl. im Genitiv, seltener im Ablativ, mit *de*, *in* od. Infinitiv: Teque in isto ipso convinco non humanitatis solum, sed etiam amentiae, Cic. Phil. 2, 4, 9; so ∼ aliquem summae negligentiae (neben coarguere), id. Sull. 15 *fin.* ∼ levitatis et infirmitatis, id. Lael. 17 *fin.* ∼ repetundarum, Suet. Caes. 43. ∼ latrocinii, caedis, id. Tib. 1 u. a. — Qua lege multi semel accusati ... condemnati sunt, nequaquam tam manifestis neque tantis criminibus, quantis tu convinceris, Cic Verr. 2, 1, 9 *ad fin.*; so ∼ multis avaritiae criminibus, id. Flacc. 39, 98. ∼ scelere, Suet. Ner. 31. — Qui et convicti et condemnati falsis de pugnis sient, Plaut. Truc. 2, 6, 5. — Si quo in pari ante peccato convictus sit, Cic. Invent. 2, 10, 32; so ∼ in homicidio, Plin. 18, 3, 3. ∼ in majore fraude, Suet. Claud. 15. ∼ in affectatione imperii, id. Tit. 9. — Ut qui pro Perseo adversus Romanos dixisse quid aut fecisse convincerentur, capitis condemnarentur, Liv. 45, 10; so Tac. Ann. 4, 31; Suet. Calig. 40; Vesp. 4; Curt. 9, 8; vgl. Sall. Catil. 52 *ad fin.*

2) mit sachlichem Objecte: etwas (besonders Verschuldetes, Geleugnetes, Falsches u. dgl.) siegreich, unwiderleglich darthun, erweisen (ebenfalls sehr häufig u. gut klassisch): *α*) *c. accus.*: Volo inauditum facinus ipsius qui id commisit voce convinci, Cic. Quint. 25, 79; so ∼ peccata argumentis, id. Partit. 33 *fin.* ∼ falsum ancipiti refutatu, Lucr. 3, 524. ∼ falsa veris rebus, id. 4, 766. — ∼ alios sensus, Lucr. 4, 497. ∼ haec poetarum et pictorum portenta, Cic. Tusc. 1, 6, 11. ∼ orationem (neben redargui), id. Univ. 3. ∼ errores Epicuri, id. N. D. 2, 1, 3. ∼ falsa, id. ib. 1, 32 *fin.* ∼ avaritiam, Caes. B. G. 1, 40, 12. ∼ furorem, Ovid. Met. 13, 58. ∼ quod objicitur, Quintil. Inst. 5, 10, 35. ∼ quod (crimen), Tac. Ann. 14, 40 u. a. Mitto, quod possessa (praedia) per vim: mitto, quod convicta ab Apollonidensibus, dir abgesprochen, Cic. Flacc. 32, 79. — *β*) mit d. *accus. c. infin.*: Urgerent praeterea philosophorum greges, nihil te de bonis rebus in vita, nihil de malis *etc.* ... didicisse, nihil omnino quaesisse, nihil scire convincerent, Cic. de Or. 1, 10, 42; so id. Parad. 5 *fin.*; Quintil. Inst. 2, 15, 14; 12, 1, 41 u. a.

* con-vinctĭo, ōnis, *f.* [vincio] gramm. *term. techn.* = σύνδεσμος, die Partikel, Quintil. Inst. 1, 4, 18 *sq.* Meyer.

con-vĭŏlo, avi, 1. *v. a.* verletzen, entweihen (kirchenlat.): ∼ jejunia sobria favo, Prudent. Psych. 398; so id. περὶ στεφ. 6, 56; Tertull. Apol. 39.

con-vīresco, ĕre, *v. inch.* völlig grünen (spätlat.): ∼ litus insertis arboribus, Jul. Val. Res gest. Alex. M. 3, 58.

* con-viscĕro, are, *v. a.* vermischen, vereinigen, Tertull. Carn. Chr. 20.

con-vīso, ĕre, *v. a.* (selten und meist vorklassisch) aufmerksam betrachten, beschauen, durchforschen: ∼ omnia loca oculis, Lucr. 2, 357. ∼ penitus res occultas, id. 1, 146. ∼ omnes saucios, ut curentur diligentius (neben obire moenia), Att. b. Non. 398, 4. — Poetisch: ∼ omnia loca candida luce (sol et luna), Lucr. 5, 777; so ∼ loca Piscis, Cic. Arat. 352.

con-vīva, ae, *comm.* [vivo] 1) (der, die mit jemand zusammenlebt, dah.) der Tischgenoß, Gast (häufig u. gut klassisch), *masc.*, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 46; 48; Poen. 3, 3, 1; Ter. Eun. 3, 1, 17; Heaut. 1, 1, 120; Afran. b. Non. 235, 25; vgl. Neukirch. Fab. Tog. p. 266; Cic. Tusc. 1, 2; Brut. 19, 75; Flacc. 11; Catull. 44, 10; Hor. Sat. 1, 1, 119; 1, 5, 75 u. s. w. ∼ deorum (Tantalus), Hor. Od. 1, 28, 7. — *fem.*: ∼ omnes meas, Pompon. b. Charis. 37 P. — 2) ∼ dulcis, der ein angenehmes Mahl genießt, Prop. 3, 7, 45 Kuinoel.

convīvālis, e, *adj.* [convivium] zum Gastmahl gehörig (selten, nicht vorauguſt.): ∼ oblectamenta ludionum, Liv. 39, 6. ∼ fabulae, Tac. Ann. 6, 5. ∼ sermones, Macrob. Sat. 1, 1. ∼ carmen, Prudent. Hamart. 317. ∼ vestis, Senec. Controv. 25.

convīvātor, ōris, *m.* [convivor] der ein Gastmahl giebt, Gastgeber (selten), * Hor. Sat. 2, 8, 73; Liv. 35, 49; Senec. Ira 3, 37.

con-vīvĭum, ii, *n.* [vivo] eigentl. das Zusammenleben, dah. das gemeinschaftliche Mahl, Gastmahl: „Bene majores nostri ac-

cubitionem epularem amicorum, quia vitae conjunctionem haberet, *convivium* nominarunt, melius quam Graeci, qui hoc idem tum *compotationem* tum *concoenationem* vocant," Cic. de Senect. 13 *fin.* (sehr häufig und gut klassisch), Plaut. Mil. gl. 2, 2, 10; Men. 3, 1, 18; Stich. 5, 4, 28; Ter. Eun. 3, 1, 30; 32; Ad. 5, 4, 9; 5, 9, 8; Hec. 1, 2, 18; Lucr. 4, 786; 1127; Cic. Quint. 30, 93; Verr. 2, 4, 20; Pis. 27, 65 u. a.; Catull. 47, 5; Virg. Georg. 1, 301; Hor. Od. 1, 6, 17; Epod. 11, 8 u. s. w. Est notissimum dictum de numero convivarum: Septem convivium, novem vero convicium, Capitol. Ver. 5. — 2) concret. die Tischgesellschaft, *convivae*, Senec. Tranqu. 1; Petron. Sat. 109, 5; Plin. 22, 23, 47; 28, 2, 5; 35, 15, 50; Stat. Silv. 3, 1, 77.

1. con-vīvo, xi, 3. *v. n.* (nachaugust. Wort) 1) mit jemand zusammen-, zugleich leben: ∾ avaro, Senec. Ep. 104. ∾ gladiatoribus, Lamprid. Comm. 2. ∾ Hippocrati Democritus, Coel. Aur. Acut. 3, 15. — 2) für d. gewöhnliche convivor, gemeinschaftlich speisen, Quintil. Inst. 1, 6, 44; 7, 3, 31; 5, 9, 14; Pseudo-Plaut. Amph. *Di vostr. fid.* 45.

2. convivo, are, s. d. Folg.

convīvor, atus, 1. *v. depon.* (active Nebenform convivas, Titin. b. Non. 314, 17. convivat. Enn. ib. 474, 23. convivant, Pompon. ib. 21. convivare, Petron. Sat. 57, 2) [convivium] gemeinschaftliche Mahlzeit halten, gemeinschaftlich speisen, -zechen (selten, aber gut klassisch), Ter. Heaut. 1. 2, 32; * Cic. Verr. 2, 3, 49; Suet. Caes. 48; Aug. 74; Claud. 32; Vesp. 19; Domit. 21.

* convŏcātĭo, ōnis, *f.* [convoco] die Zusammenrufung: ∾ populi R., Pseudo-Cic. in Senat. 15, 38.

con-vŏco, avi, atum, 1. *v. a.* zusammenrufen, zusammensammeln (besond. zur Berathung, zu den Waffen u. dgl.) (gut klassisch, besond. häufig bei Cicero und den Historikern; nicht bei Quintilian): 1) eigentl.: Qui dissipatos homines congregavit et ad scientiam vitae convocavit, Cic. Tusc. 1, 25, 62; vgl. ∾ dissipatos homines in societatem vitae, id. ib. 5, 2. ∾ philosophos Athenis in locum unum, id. Leg. 1, 20, 53. ∾ piscatores ad se, id. Off. 3, 14; vgl. ∾ principes Trevirorum ad se, Caes. B. G. 5, 4 u. a. ∾ auditores, Cic. Brut. 51, 191. (Gallinae) primo non plane agnoscentis foetum (sc. anates), mox incertos incubitus sollicite convocantis. Plin. 10, 55, 76 u. s. w. ∾ concilium, id. Vatin. 7 *fin.*; Caes. B. G. 1, 40; 2, 10; 3, 3; 7, 29; 89 u. s. w. ∾ senatum, Cic. Fam. 10, 12, 3. ∾ populumque senatumque, Ovid. Met. 15, 591. ∾ centuriones, Caes. B. G. 3, 5. ∾ tribunos militum, id. ib. 4, 23. ∾ praefectos equitum ad concilium, id. ib. 7, 66; so ∾ ad concionem, Liv. 7, 36; auch von Einer Person: ∾ me in vestram concionem, Cic. Agr. 3, 4 *fin.* — ∾ omnes, qui arma ferre possent, Caes. B. G. 7, 75. ∾ et armare homines, Cic. Caecin. 1, 2. ∾ armatos manipulos extemplo ad signa, Lucan. 1, 296. Poetisch: Coeruleus frater juvat auxiliaribus undis. Convocat hic Amnes, Ovid. Met. 1, 276; so ∾ Noctem Noctisque Deos, gleichsam als Bundesgenossen, id. ib. 14, 405. — 2) tropisch: Paullisper tace, Dum ego mihi consilia in animum convoco exdum coacta Quid agam, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 44.

con-vŏlo, avi, atum, 1. *v. n.* eigentl. zusammenfliegen, dah. eilends an einen Punct zusammenkommen, zusammenlaufen (selten, aber gut klassisch): Quum interea rumor venit, Datum iri gladiatores: populus convolat: Tumultuantur, clamant, pugnant de loco *etc.*, * Ter. Hec. prol. alt. 32; so ∾ statim, Cic. Tusc. 3, 21. Utra causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis *etc.* ... una consentiunt, an in qua furiae concitatae tamquam ad funus reip. convolant? id. Sest. 51, 109. ∾ ad sellas consulum, Liv. 2, 28. — b) tropisch: ∾ ad secundum legatarium, Paul. Dig. 30, 33. ∾ ad secundas nuptias, Cod. Justin. 5, 17, 9.

convŏlūto, ohne *perf.*, atum, 1. *v. intens. a.* [convolvo] stark herumwälzen (viell. nur bei Seneca), Senec. Ep. 114 *ad fin.*; Qu. Nat. 7, 9.

convolutus, a, um, *Partic.* v. convolvo.

con-volvo, vi, ŏlūtum, 3. *v. a.* zusammenwälzen, -rollen (erst häufig in der nachaugust. Periode, besond. bei Plinius d. Ältern): ∾ semina ignis e nubibus venti, * Lucr. 6, 201. ∾ se sol, Cic. Divin. 1, 23. ∾ lubrica terga coluber, Virg. Aen. 2, 474 (nach Hom. Il. 22, 95: δράκων ἑλισσόμενος). ∾ rapta turbines, Senec. Ep. 94 *ad fin.* ∾ se venae arborum, Plin. 16, 39, 76 u. a. So im *partic. perf.* convoluti in semet dracones, Plin. 10, 72, 92. ∾ aer ignavo globo torpet, id. 2, 8, 6. ∾ cornua arietum in unfractum, id. 11, 37, 45 u. a. — Poetisch: ∾ gentes mare, d. i. überschwemmend zusammenwirft, Lucan. 5, 623. — Medial: Quem propter nitens pennis convolvitur Ales, Cic. poeta N. D. 2, 44, 113. — 2) tropisch: ∾ verba magno cursu, zusammenhäufen, Senec. Ep. 40. Gallograeciam quoque Syriatici belli ruina convolvit, mit verwickelt, Flor. 2, 11, 1.

convolvŭlus, i, *m.* [convolvo] 1) die Wickelraupe, griech. ἴψ, Cato R. R. 95, 1; Plin. 17, 28, 47. — 2) eine Pflanze, die Winde, Plin. 21, 5, 11.

con-vŏmo, ĕre, *v. a.* bespeien (sehr selten, viell. nur in den folg. Beispielen): ∾ mensas hospitum, * Cic. Phil. 2, 30, 75. ∾ maritum, * Juven. 6, 101.

* con-vŏro, are, *v. a.* verschlingen, verzehren: ∾ parentum cadavera convivis, Tertull. adv. Marc. 1, 1.

* **CON-VOVEO**, vovi, 2. *v. a.* gemeinschaftlich weihen: NEVE. POSTHAC. IN-
SE. SED. CONIOVRASE. NEVE. COMVOVISE. NEVE.
ONSPONDISE. NEVE. CONPROMESISE. VELET.,
. C. de Bacch.; s. Beilagen. Dahin gehört auch
CONVOTI iisdem votis obligati," Fest. p. 33.

con-vulnĕro, avi, atum, 1. *v. a.* gleichs.
allen Theilen, d. i. stark verwunden (nach-
guft. Wort): 1) eigentl.: ∾ multos ja-
lis, Hirt. B. Afr. 7. ∾ quem falce, Ju-
in. 2, 6 *fin.* ∾ jumenta, Curt. 5, 13 *med.*
os (apes), Plin. 8, 36, 54. ∾ frontem
nctis, Plin. Paneg. 35, 3. ∾ gemmam
tis falce, Colum. 4, 24, 18. ∾ fistulas,
rchstechen, durchbohren, Front. Aquaed.
u. 115. — *2) tropisch: Maledicta
ores et vitam convulnerantia, Senec. Const.
p. 17.

con-vulsĭo, ōnis, *f.* [convello *no.* II, b]
der medic. Spr. der Krampf, die Convul-
n, Scrib. Comp. 165; Plin. 20, 15, 60.

convulsus, a, um, *Partic.* v. convello.

† cŏnȳza, ae, *f.* = κόνυζα, eine Pflanze
n zwei Arten: die männliche, der klebrige
lant, Inula viscosa; die weibliche, das
öhkraut, Inula Pulicaria Linn., Plin. 21,
, 32; Pallad. 1, 19, 3.

cŏ-ŏdĭbĭlis, e, *adj.* überaus hassens-
erth (kirchenlat., viell. nur bei Tertullian):
haeretici, Tertull. adv. Marc. 4, 9; 36.

coolesco, ere, s. coalesco.

cŏ-ŏpĕrātĭo, ōnis, *f.* die Mitwirkung,
uintil. Decl. 16 *fin.*; vgl. Vulg. Sirac. 51, 8.

* cŏ-ŏpĕrātor, ōris, *m.* der Mitarbei-
r, Hieron. Ep. 143 *no.* 1.

cŏ-ŏpercŭlum, i, *n.* der Deckel (sehr
lten), Plin. 23, 6, 59; Appul. Met. 6 p.
4; Pallad. Jun. 7, 9.

* cŏ-ŏpĕrīmentum, i, *n.* die Bede-
ung: ∾ personae, Gabius Bassus b. Gell.
, 7, 2.

cŏ-ŏpĕrĭo, rŭi, rtum, 4. *v. a.* ganz-
llig bedecken, zudecken (gut klassisch, am
äufigsten im *partic. perf.*; bei Cicero nur
): 1) eigentl.: α) *verb. fin.*: ∾ montes,
aria ac terras tenebrae, Lucr. 6, 491. ∾
pida amnes, id. 5, 343. ∾ radices, Plin.
7, 26, 39. ∾ tribunum militum lapidibus,
iv. 4, 50. — β) *partic. perf.*: Cooperta
embra pannis, Lucr. 6, 1268; so ∾ humus
inis piscium, Cic. frgm. b. Quintil. Inst. 8,
, 66. ∾ Pomptinum omne velut nubibus
custarum, Liv. 42, 2. ∾ terra rapa, Plin.
, 7, 36. ∾ quod moenibus cingebatur ita
pente atra nube, Tac. Ann. 13, 41. ∾
te lapidibus in foro, Cic. Verr. 2, 1, 46. —
) tropisch: Fenoribus coopertus est, Cato
. Sall. b. Gell. 2, 17, 7; so im *partic.*: ∾
t, tantis, tam nefariis sceleribus, Cic. Verr.
, 1, 4. ∾ flagitiis atque facinoribus, Sall.
atil. 23, 1. ∾ miseriis, id. Jug. 14, 11.
stupris suis alienisque, Liv. 39, 15 *fin.*
famosis versibus, *Hor. Sat. 2, 1, 68.

cŏoptātĭo, ōnis, *f.* [coopto] die Er-
wählung, Wahl: ∾ collegiorum, Cic. Lael.
25 *fin.* ∾ censoria, id. Leg. 3, 12. Quam
(nobilitatem) non genere nec sanguine sed
per cooptationem in Patres habetis, Liv. 4, 4.

cŏ-opto, avi, atum, 1. (*perf. conj.*
cooptassint, Liv. 3, 64 *fin.*) *v. a.* publicist.
term. techn. jemand (besonders gemeinschaft-
lich) zu etwas erwählen, durch Wahl zu ir-
gend einer Würde aufnehmen: ∾ senatores,
Cic. Verr. 2, 2, 49. ∾ senatum, id. ib.;
Liv. 23, 3. ∾ tribunos plebis, Liv. 5, 10
(zweimal); vgl. id. 4, 16. ∾ collegas, id.
3, 64; vgl. ∾ collegam sibi, Suet. Aug. 27.
∾ magistrum equitum, Liv. 6. 38. ∾ sa-
cerdotes per collegia, Suet. Claud. 22. —
∾ quem in amplissimum ordinem, Cic. Coel.
2, 5. ∾ in collegium (augurum), id. Brut.
1; vgl. ∾ in locum auguratus, id. Phil. 13,
5 *ad fin.* ∾ in patricios, Suet. Tib. 1.

cŏ-ŏrĭor, ortus, 4. *v. depon.* gleichs.
mit allen Theilen, völlig hervorkommen, ent-
stehen, sich erheben, ausbrechen (gut klas-
sisch in Prosa u. Poesie; am häufigsten bei
Lucret. und den Historikern, besond. Livius;
bei Cicero äußerst selten, viell. nur Einmal;
bei Quintilian gar nicht).

1) im Allgem.: Ubi material Ex infinito
sunt corpora plura coorta, Lucr. 5, 409;
vgl. ib. 368; 415; 3, 823 u. ∾ corpora de
ferro, id. 6, 1012. Quo minus est mirum,
si tum sunt plura coorta Et majora (anima-
lia), nova tellure atque aethere adulta (vor-
anging *exsistunt* animalia terris), id. 5, 797;
vgl. ∾ levia corpora, id. 4, 627. ∾ por-
tenta mira facie membrisque, id. 5, 836. ∾
mortalia corda, id. 5, 790. ∾ spiritus, id.
6, 1185. ∾ humor, id. 5, 412. ∾ ignes
pluribus simul locis, Liv. 26, 27 u. v. a. —
∾ bellum, Caes. B. G. 3, 7; vgl. ∾ foedum
certamen, Liv. 1, 6. ∾ risus omnium cum
hilaritate, Nep. Epam. 8 *fin.* — ∾ dolores,
Plaut. Pers. 2, 5, 12; Liv. 40, 24; vgl. ∾
repente morbida vis, Lucr. 6. 1090; ∾ fe-
brim calido fervore, id. ib. 657; und: ∾ cui
febris, id. 4, 66. ∾ saeva tempestas, id. 6,
458; so stehender Ausdruck von stürmischer,
schlechter Witterung; vgl. ∾ tempestas, Lucr.
6, 196; 957; Cic. Verr. 2, 1, 18; Caes. B.
G. 4, 28; 5, 10; B. C. 1, 48; Liv. 1, 16 u.
v. a. ∾ ventus, Caes. B. G. 5, 43; Sall.
Jug. 79, 6; Ovid. Met. 11, 512; Plin. 2, 36,
36 u. a. ∾ tetra nimborum nox, Lucr. 4,
173; 6, 253 u. a.

2) insbesond. vom feindlichen Sicherhe-
ben zum Waffen- oder Wettkampfe: aufste-
hen, sich erheben, hervorbrechen u. dgl.
α) *absol.*: Velut tum primum signo dato co-
orti pugnam integram ediderunt, Liv. 8, 9;
vgl. id. 6, 18; 9, 37; Tac. Ann. 2, 11; Hist.
2, 70; 4, 60 u. a. ∾ insidiae, Tac. Hist.
2, 24. Ferociores coorti vociferari, Liv. 3,
41; vgl. id. 2, 35. — Tum libero conquestu
coortae voces sunt, id. 8, 7. ∾ seditio ma-
gno in populo, Virg. Aen. 1, 148. — β) c.

praeposs.: Coorti in pugnam repente, Liv. 21, 32. ∾ in nos Sarmatarum ac Suevorum gentes, Tac. Hist. 1, 2. ∾ in eum, tribuni plebis, Liv. 7, 3 *fin.* ∾ in has rogationes nostras, id. 4, 3. — Summa vi ad bellum coortos, id. 4, 56. — Adversus quos infestior coorta optimatium acies ... fit proelium atrox, id. 4, 9.

1. coortus, a, um, *Partic. v.* coorior.

2. coortus, ūs, *m.* [coorior] die Entstehung, nur Lucr. 2, 1106 u. 6, 672.

cōpa, ae, *f.* [copo = caupo] eine in Schenken ihre Künste producirende Castagnettentänzerin (vgl. crotalum), Virg. Cop. 1 Heyne u. Wagn. (IV p. 281 *sq.* ed. Wagn.).

copadia, orum, s. cupedia.

Cōpae, arum, *f.*, Κῶπαι, eine alte Stadt in Böotien, Plin. 4, 7, 12, nordöstl. von dem nach ihr benannten See Copais, Κωπαΐς, Liv. 33, 29; vgl. Mannert Griechenl. S. 216 ff.

† cŏphĭnus, i, *m.* = κόφινος, ein Korb, Colum. 11, 3, 51; Juven. 3, 14; 6, 542; Vulg. Psalm. 81, 7; vgl. Isid. Orig. 20, 9, 9.

cōpĭa, ae, *f.* [co-ops] das volle, reichliche Vermögen, der Reichthum, die Fülle (ungemein häufig in allen Perioden u. Redegattungen)

I) von körperlichen Gegenständen. So

A) zunächst vom Besitzthum: das Vermögen, der Reichthum, Wohlstand: Suarum opum nos volunt esse indigentes: Nostra copia nihilo volunt nos potesse Suique omnium rerum nos indigere, Plaut. Cist. 1, 1, 32; vgl.: Pro re nitorem et gloriam pro copia, id. Aul. 3, 6, 5. Divitiarum fructus in copia est; copiam autem declarat satietas rerum et abundantia, Cic. Parad. 6, 2, 47. Copiis rei familiaris locupletes et pecuniosos, id. Rosc. Com. 15, 44. Publicani suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt, id. Manil. 7; so id. Lael. 15; Invent. 2, 1; Dejot. 5, 14; Caes. B. G. 4, 4 *fin.*; Hor. Od. 3, 29, 9; Sat. 1, 1, 57; Ep. 1, 12, 2 u. s. w. Tu, quod mihi bonam copiam ejures, nihil est; tum enim, quum rem habebas *etc.*, das Vermögen abschwörst, d. i. dich für zahlungsunfähig erklärst, Cic. Fam. 9, 16, 7.

B) von der Fülle, Menge, dem Reichthum an andern Gegenständen: Tibi non erat meretricum aliarum Athenis copia *etc.*, Plaut. Bacch. 3, 6, 34; so ∾ tanta virorum fortium atque innocentium, Cic. Manil. 10; vgl. ∾ tanta doctissimorum hominum, Sall. Hist. frgm. 1, 3 (p. 213 ed. Gerl.). ∾ magna latronum in ea regione, id. Catil. 28 *fin.* ∾ tubicinum, id. Jug. 93 *fin.* ∾ procorum, Ovid. Met. 10, 3, 56. ∾ major (alimentorum ignis), id. ib. 8, 840. ∾ nimborum, Lucr. 6, 511 u. s. w.

2) in der militär. Spr. copia, und weit häufiger im Plural copiae, arum, Mannschaft, Truppen. α) *copia, ae*, Caes. B. G. 1, [illegible] Oud.; B. C. 1, 45; Pompej. b. Cic. Att. [illegible] 12. A; Sall. Catil. 56 Kritz; 61, 5; Cic. Mur. 37; Hirt. B. Afr. 10; B. Hisp. 6 u. a. — β) *copiae, arum*, Caes. B. G. 1, 11; 12; 13; 25; 31; 37; 38; 48; 50; 51 u. [illegible]

II) von unkörperlichen Gegenständen: Fülle, Menge, Reichthum: Rerum copia verborum copiam gignit, Cic. de Or. 3, 31, 125; vgl. ∾ rerum, Sall. Catil. [illegible]; Quintil. Inst. 7 prooem. §. 1; 10, 5, 3 u. a. u. ∾ verborum, Quintil. Inst. 1, 8, 8; [illegible] 1, 15; 10, 2, 1 u. v. a.; u. so von der Fülle im Ausdruck absolut copia, Cic. Brut. 11 *fin.*; Fam. 5, 12; Quintil. Inst. 1, 8, 17; 3, 8, [illegible]; 8, 6, 16 u. v. a. — ∾ venustatum, Plaut. Poen. 5, 4, 5. ∾ inventionis, Quintil. Inst. 11, 3, 56 u. s. w.

2) in Beziehung auf eine Thätigkeit: das Vermögen, die Kraft, Macht, Gelegenheit etwas zu thun: α) *c. genit. gerundii*: [illegible] mihi ejus facias conveniundi copiam, Plaut. Capt. 3, 5, 90; so ∾ facere, Ter. Heaut. Prol. 29; vgl. ∾ dare, id. ib. 28; Virg. Aen. 1, 520 u. a. Nominandi istorum (*sc.* ciborum) tibi erit magis quam edundi copia, Plaut. Capt. 4, 2, 72; so ∾ cunctandi, id. Ep. 1, 2, [illegible] ∾ illius inspectandi, id. Bacch. 3, 3, [illegible] Habere tum magnam copiam societatis amicitiaeque conjungendae, Sall. Jug. 83, 1 u. unz. a. — β) *c. infin.*: Quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, Sall. Catil. 17, 6; so Catull. 64, 366. — γ) *c. ut*: Quum copiam istam mihi et potestatem facis, Ut ego ad parentes hunc remittam nuncium, Plaut. Capt. 2, 3, 14; so id. Mil. gl. 3, 1, 174; Ter. Heaut. 2, 3, 87 u. a. — δ) *absol.*: Neque edepol facio: neque, si cupiam, copia est, Plaut. Aul. 2, 2, 76; [illegible] id. Trin. 1, 2, 98 u. a.

III) Copia, ae, *f.* personificirt, wie Abundantia, die Göttin des Ueberflusses, Plaut. Pseud. 2, 4, 46; Ovid. Met. 9, 88; Hor. Od. 1, 17, 16; Carm. Sec. 60; Ep. 1, 12, 29 u. a.

* cōpĭŏlae, arum, *f. demin.* [copia no. I, B, 2] kleine Truppenzahl, Brutus b. Cic. Fam. 11, 13, 2.

cōpĭor, ari, *v. depon.* [copia] [illegible] *term. techn.* (vgl. Gell. 17, 2, 9) sich mit etwas reichlich versehen: Romani multis armis et magno commeatu praedaque ingenti copiantur, Quadrig. b. Gell. l. l. u. b. Non. 87, 8.

copiose, *adv.* s. d. Folg. am Ende.

cōpĭōsus, a, um, *adj.* [copia] I) mit etwas reichlich versehen, an etwas Fülle habend, reich (an Vermögen, Lebensmitteln u. dgl.) (sehr häufig u. gut klass., besond. in Prosa), constr. mit d. *ablat.*, *ab* od. absol.; selten mit d. *genit.* α) *c. ablat. s. praepos. ab*: Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, Cic. Catil. 2, 8, 18; so: ∾ [illegible] grandi pecunia et re bona multa, Gell. [illegible]

7. ∾ oppidum re cibaria, id. 7, 1, 8. ribus honestis, Tac. Ann. 3, 66. — ∾ a frumento, Cic. Att. 5, 18, 2. — sol. (so am häufigsten): ∾ plane et lo-s (mulier), Cic. Divin. in Caecil. 17. bs, id. Arch. 3. ∾ via omniumque re-abundans, Nep. Eum. 8, 5 Daehne; vgl. ativa, Liv. 9, 44. ∾ patrimonium, Rosc. Am. 2, 6; Rabir. Post. 14 u. a. — nium facile et copiosum, reich an Mit-reich, Quintil. Inst. 10, 1, 128. ∾ ra-quendi, id. ib. 2, 1, 4. — *Compar.*: ∾ ovincia, Hirt. B. Alex. 43. — *Superl.*: ppidum, Caes. B. G. 1, 23. ∾ ac sol-simus intra moenia hostis, *Suet. Caes. ∾ cucumeres, Plin. 19, 5, 23. — γ) c. : ∾ ager Creticus silvestrium capra-, Solin. 11; vgl. 1. copis.
insbesond. vom Redner od. von der : wortreich, beredt: ∾ homo ad dicen-, Cic. Caecin. 23. Densior ille, hic sior in eloquendo, Quintil. Inst. 1, 1, 106. quaedam virtutum vitiorumque vicinia, effusus pro copioso accipitur, id. ib. 2, . ∾ oratores, id. ib. 12, 5, 5. ∾ vir, 45, 25. — Multa et varia et copiosa o, Cic. de Or. 2, 53, 214. ∾ loquaci-Quintil. Inst. 8, 2, 17. ∾ *opp.* jejunum, . 8, 3, 49.
) in reicher Fülle vorhanden, reichlich selten): ∾ liquor putei, Phaedr. 4, 9, ∾ varietas rerum abundat, id. 5, 6, 2. upellex verborum, Quintil. Inst. 8 pro-§. 28.
lv. (ebenfalls sehr häufig) in großer Fülle, lich versehen: ∾ profectus erat in pro-am, Cic. Verr. 2, 1, 36. ∾ comparare m (neben large), id. N. D. 2, 47, 121. cepti tribus tricliniis, id. Att. 13, 52, 2. solvit urna, id. Qu. Fr. 2, 6, 6. ∾ or-s, id. Verr. 2, 4, 27. — b) von der Rede: b eo agricultura laudatur, Cic. de Se-17. ∾ et abundanter loqui, id. de Or. *fin.* ∾ defendere causas reorum, id. . 2, 2, 78. ∾ dicere, id. N. D. 1, 21, Quintil. Inst. 1, 4, 5; 12, 2, 28. — *par.*: ∾ dicere, Cic. Or. 4. ∾ haec a exsequi, Quintil. Inst. 9, 3, 89. — *rl.*: ∾ dicere, Cic. Cluent. 10; de Or. , 263; Off. 1, 1 *ad fin.* ∾ laudare, id. r. 2, 10. ∾ defensum esse, id. Quint. 87. ∾ locus tractatur, Quintil. Inst. , 24.

. cōpis (nach Varro L. L. 5, 17, 27 . N. cr. wahrscheinlicher als cops nach c. p. 752 P. Beide Formen kommen übri-nicht vor), is, *adj.* [contrah. aus co-ops, inops] vorklass. für das klass. copiosus, etwas reichlich versehen, an etwas Fülle nd, reich: Ut amantem herilem copem rem filium, Plaut. Bacch. 2, 3, 117. Te em omnium jam pater copem causarum , Turpil. b. Non. 84, 22. O multimodis e dubium et prosperum copem diem, Pa-ib. Ego nunc me gloriosum faciam, ut pectore etc., Plaut. Pseud. 2, 3, 8.

† 2. cŏpis, idis, *f.* = κοπίς, ein Schwert, Curt. 8, 14, 29; Appul. Met. 11 p. 260.

copo, onis = caupo s. d. W.

copona, ae = caupona s. d. W.

† coprĕa, ae, *m.* = κοπρίας, ein lu-stigmachender Zotenreißer, Schmutzfink (nach-august.), Suet. Tib. 61 Baumg.-Crus.; Claud. 8; vgl. Dio Cass. 50, 28.

cops, copis, s. 1. copis.

† copta, ae, *f.* = κόπτη, eine Art Ku-chen aus zerstoßenen Stoffen, Martial. 14, 68. Dieselbe oder eine ähnliche Art coptoplacenta genannt, Petron. Sat. 40, 4.

cōpŭla, ae, *f.* [co-apio] was zusammen-fügt, zusammen-, festbindet, Band, Strick, Leine, Koppel (selten, nicht bei Cicero) 1) ei-gentl.: ∾ tortae, Schiffsseile, Att. b. Non. 200, 23. ∾ sescuncias gestant in manibus, Plaut. Epid. 5, 1, 11. Dextra manu clavam, sinistra copulam, qua vinctum ante se Thy-um agebat, ut si feram bestiam captam du-ceret, Nep. Datam. 3, 2; vgl. ∾ dura ca-nem tenet, Leitriemen, Ovid. Trist. 5, 9, 28; so id. Met. 7, 769; Appul. Met. 7 p. 769. ∾ dextrocherii, Capitol. Maxim. Jun. 1. (Viell. auch für Enterhaken, bei Caes. B. G. 3, 13 statt des *scopulis* der Handschrn.; s. d. Erkl. z. d. St.). — 2) tropisch: das Band, die Verbindung; der Liebe: ∾ irrupta tenet, Hor. Od. 1, 13, 18. ∾ nuptialis, Appul. Met. 2; der Freundschaft: ∾ talium virorum, Nep. Att. 5; der Worte, Quintil. Inst. 7, 10, 17; Nigid. b. Gell. 10, 5, 1.

copulate, *adv.* s. copulo am Ende.

cōpŭlātĭo, ōnis, *f.* [copulo] die Zusam-menfügung, Verknüpfung, Verbindung (mehr-mals bei Cicero u. Quintilian): ∾ atomo-rum inter se (neben complexiones u. ad-haesiones), Cic. Fin. 1, 6, 19; vgl. ∾ syl-labarum, verborum inter se, Quintil. Inst. 8, 3, 16. ∾ rerum, Cic. N. D. 2, 46 *fin.*; Quintil. Inst. 7, 10, 8; 11, 2, 37. ∾ vocum Quintil. Inst. 1, 10, 23; 9, 4, 45; vgl. ib. 1, 5, 69. Von der gesellschaftlichen Verbindung, Cic. Fin. 1, 20, 69.

copulative, *adv.* s. d. Folg.

cōpŭlātīvus, a, um, *adj.* [copulo] zur Verbindung gehörig (spätlat.): ∾ conjunctio-nes, Marc. Capell. 3, 70 u. and. Gramm. — * *Adv.*: ∾ dicere (*diequinti*), Macrob. Sat. 1, 4 *med.*

cōpŭlātor, ōris, *m.* [copulo] der Ver-binder, Verknüpfer (spätlat.): ∾ parentibus filius, Jul. Valer. Res gest. Alex. M. 1, 7.

cōpŭlātrix, īcis, *f.* [copulator] die Ver-binderin, Verknüpferin (spätlat.): ∾ amo-rum, Auct. Pervig. Vener. 5. ∾ paren-tis et prolis voluntas, Augustin. Trin. 11, 9 *fin.*

1. copulatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. copulo.

2. cōpŭlātus, ūs, *m.* [copulo] die Verbindung, Verknüpfung: ∾ rationum consequentium, Arnob. 1 *init.*

cōpŭlo, avi, atum, 1. (*partic. perf. contr.* coplata, Lucr. 6, 1087) *v. a.* [co-apio; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 274 ff.] zusammenfügen, verbinden, verknüpfen, eigentl. u. tropisch (gut klassisch, am häufigsten bei Cicero). α) mit *cum*: Tu honestatem cum voluptate tamquam hominem cum belua copulabis? Cic. Acad. 2, 45 *fin.*; so ∾ futura cum praesentibus, id. Fin. 2, 14, 45. ∾ se cum inimico meo, id. Sest. 64. ∾ sermonem nobiscum, Plaut. Poen. 3, 3, 42. ∾ societatem hanc cum deo, Plin. 2, 7, 5 *fin.*; vgl. auch unt. *no. ε.* — β) mit *inter se*: Est etiam, quasi ut anellis hamisque plicata, Inter se quaedam possint coplata teneri, Lucr. 6, 1087. An haec inter se jungi copularique possint. Cic. de Or. 1, 51, 222. — γ) *c. dativo*: Utrimque Armeniae majori Sophene copulatur, Plin. 16, 13, 16. Quid naturae copulatum habuit Alcibiadis somnium? Cic. Divin. 2, 69, 143. — δ) mit bloßem *accus.* (so am häufigsten): Libenter etiam copulando verba jungebant, ut *sodes* pro *si audes etc.*, Cic. Or. 45, 154; vgl. verba copulata *opp.* simplicia, id. ib. 32, 115. Constructio verborum tum conjunctionibus copuletur, tum dissolutionibus relaxetur, id. Partit. 6, 21. Vix ullus est tam communis locus, qui possit cohaerere cum causa, nisi aliquo propriae quaestionis vinculo copulatus, Quintil. Inst. 2, 4, 30; vgl. id. ib. Prooem. §. 13; 10, 7, 5. — ∾ voluntates nostras, vereinigen, Cic. Fam. 3, 4 *ad fin.*; vgl. ∾ concordiam, Liv. 4, 43 *ad fin.* — Copulati matrimonio, Ulp. Dig. 24, 1, 32; vgl. ∾ feminae nuptiis plebejis, id. ib. 1, 9, 8 u. ∾ taedis, Senec. Herc. fur. 493. — ε) medial: Cave siris cum filia Mea copulari hanc, neque conspicere, Plaut. Epid. 3, 3, 20. Adeunt, consistunt, copulantur dexteras, id. Aul. 1, 2, 38. — Davon

cōpŭlātus, a, um, *Pa.* zusammengefügt, verbunden, vereinigt, einig: Dubitare non possumus, quin nihil sit animis admixtum, nihil concretum, nihil copulatum, nihil coagmentatum, nihil duplex, Cic. Tusc. 1, 29, 71. ∾ verba s. oben *no. δ.* Copulati in jus pervenimus, zugleich, zusammen, id. Verr. 2, 4, 66. — * *Compar.*: Nihil amabilius nec copulatius quam morum similitudo bonorum, Cic. Off. 1, 17, 56. — *Adv.* (spätlat.): ∾ dictum est (*diequinti*), Gell. 10, 24, 1; so ∾ permixteque dictum, id. 17, 7 *fin.*

* cŏqua, ae, *f.* [coquus] die Köchin, Plaut. Poen. 1, 2, 38.

* cŏquĭbĭlis, e, *adj.* [coquo] was leicht gekocht werden kann: ∾ ac levem carnem (suis), Plin. 16, 6, 8.

coquina, ae, s. coquinus.

coquinaris, e, s. d. Folg.

cŏquīnārĭus, a, um, *adj.* [coquina] zur Küche gehörig (selten): ∾ vasa, Plin. 33, 11, 49. So der Titel der Schrift des Apicius: De arte coquinaria. — Nebenform coquinaris, e: ∾ cultro se trajecit, Varro b. Non. 195, 17.

cŏquīnātōrĭus, a, um, *adj.* [coquina] zur Küche gehörig (spätlat.): ∾ instrumentum, Ulp. Dig. 34, 2, 19.

cŏquīno, are, *v. a.* [coquina] kochen, viell. nur Plaut. Pseud. 3, 2, 64; 85 u. Aul. 3, 1, 3.

cŏquīnus, a, um, *adj.* [coquo] zum Kochen gehörig, Koch- (selten): ∾ forum, Plaut. Pseud. 3, 2, 1; 2. Dah. 2) substantiv. coquina, ae, *f.* a) die Küche, Pallad. 1, 37, 4; Arnob. 4 p. 130; Non. 55, 18. — b) die Kochkunst, Appul. Dogm. Plat. 2 zwflh. (*al.* coquinaria).

„coquĭtare pro coctitare id est frequenter coquere Plautus posuit," Fest. p. 47.

* cŏquĭtātĭo, ōnis, *f.* [coquito] das fortgesetzte Kochen: ∾ diutina, Appul. Met. 4.

cŏquo, xi, ctum, 3. (*praes. conj.* coquint, Plaut. Pseud. 3, 2, 30) *v. a.* [wahrscheinlich Naturlaut] kochen, kochend zubereiten, backen u. dgl. (sehr häufig und gut klassisch).

1) eigentl.: ∾ coenam, Plaut. Aul. 3, 2, 17; Merc. 4, 4, 2; Pseud. 3, 2, 7; 30; 65; Nep. Cim. 4 u. v. a. ∾ cibum, Lucr. 5, 1101; vgl. ∾ cibaria, Liv. 3, 27; 29, 25; 44, 35 u. a. Qui illa coxerat, Cic. Tusc. 5, 34, 98. Quae coxerat aere, Ovid. Met. 4, 505. Dulce dedit tosta quod coxerat ante polenta, aus gedörrtem Malz gekocht, id. ib. 5, 450 u. s. w. — Absolut: Si nusquam is coctum, quidnam coenat Juppiter? Plaut. Pseud. 3, 2, 56; so im *supin.*, id. Aul. 2, 4, 46; 3, 2, 15. Coquendo sit faxo et molendo, Ter. Ad. 5, 3, 61. Dein coquenti vasa cuncta dejectat, C. Matius b. Gell. 20, 9 fin. u. a. — b) cocta, ae, *f.* substantiv. ein abgekochter Trank, ein Decoct, Martial. 2, 85.

2) übertr.: a) durch Feuer zubereiten, brennen, dörren u. dgl.: ∾ laterculos, Cato R. R. 39, 2. ∾ calcem, id. ib. 38, 1 sq. ∾ carbonem, id. ib. *fin.* ∾ locum sol, Varro R. R. 3, 14, 2; vgl.: ∾ glebas aestas maturis solibus, Virg. Georg. 1, 66. Cocta ligna, ausgetrocknet, Ulp. Dig. 32, 55 §. 7. Coctus agger, d. i. aus Backsteinen aufgeführt, Prop. 3, 11, 22. Rosaria cocta matutino Noto, ausgedörrt, id. 4, 5, 60; vgl.: At vos Praesentes Austri coquite horum obsonia, Hor. Sat. 2, 2, 41. — ∾ aurum cum plumbo, Plin. 33, 3, 19. ∾ aera fornacibus, Lucan. 6, 405. — b) reifen, gar machen: ∾ arbores sol ac luna, Varro R. R. 1, 7, 4. ∾ uvas, id. ib. ib.; 1, 54, 1; vgl. ∾ vinum, Plaut. Trin. 2, 4, 125 u. ∾ mitis vindemia, Virg. Georg. 2, 522. ∾ poma (neben matura), Cic. de Senect. 19 *ad fin.* ∾ fructus solibus, Plin. 12, 5, 11. ∾ messem, Martial. 10, 62 u. a.

II) tropisch (bei Dichtern und bei Prosaikern seit der august. Periode)

1) etwas geistig bearbeiten, überlegen, auf etwas sinnen: Non placet, quod reperit. Quicquid est, incoctum non expromet; bene coctum dabit, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 55; vgl. ~ consilia secreto, Liv. 3, 36. ~ bellum, Liv. 8, 3. ~ iras cum fraude, Sil. 7, 403. ~ trucem invidiam, Stat. Theb. 2, 300. Bene cocto, Condito sermone bono, Lucil. b. Cic. Att. 13, 52.

2) im Geiste (gleichs. brennend) beängstigen, beunruhigen: Si quid ego adjuro curamve levasso, Quae nunc te coquit et versat in pectore fixa, Enn. b. Cic. de Senect. 1; vgl.: Si infelix usque ad ultimum sollicitudo persequitur ac oratorem macerat et coquit, aegre verba vertentem etc., *Quintil. Inst. 2, 10, 77. Quos ira metusque Coquebat, Sil. 4, 103.

coquula, ae, f. cocula.

cŏquus (in vielen Hand- u. Inschriften auch cocus geschr.; vgl. d. Buchst. C u. Q), i, m. [coquo] der Koch (sehr häufig, besond. bei Plautus, in dessen Comödien er eine Hauptrolle spielt), „Plaut. Pseud. 3, 2;" Ter. Eun. 4, 2, 26; Varro R. R. 3, 14, 3; Cic. Rosc. Am. 46, 134; Liv. 39, 6 u. s. w. „*Cocum* et pistorem apud antiquos eundem fuisse accepimus. Naevius *Cocus*, inquit, *edit Neptunum, Venerem, Cererem.* Significat per Cererem panem, per Neptunum pisces, per Venerem olera," Fest. p. 45. — Der *vocat.* coque in scherzhaftem Wortspiel mit quoque, s. Sc. b. Quintil. Inst. 6, 3, 47 Spald.

cor (ŏ, s. B. Ovid. Trist. 5, 8, 28; Pont. 1, 3, 32), cordis, n. [verwandt mit d. griech. καρδία u. κῆρ] das Herz (natürl. ungemein häufig in allen Perioden u. Redegattungen)

I) eigentl. das physische Herz, als Hauptsitz des Blutumlaufes und dadurch des Lebens: „Huic (sc. pulmoni) cor annexum est natura musculosum, in pectore sub sinisteriore mamma situm duosque quasi ventriculos habet," Cels. 4, 1; vgl. „Plin. 11, 37, 69." Num igitur censes, ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corde esse posse? Cic. Divin. 1, 52, 119. Cordis globus aut oculi etc., Lucr. 4, 118 u. s. w.

II) metonym. (*pars pro toto*; vgl. caput no. II) die Person: Lectos juvenes fortissima corda, Virg. Aen. 5, 729; so ~ aspera, id. ib. 10, 87. ~ Ennii, Pers. 6, 10. — Als Schmeichelwort wie in allen Sprachen, Plaut. Poen. 1, 2, 154; vgl. corculum.

III) tropisch: 1) das Herz als Sitz der Gefühle, Gemüthsbewegungen, Triebe u. s. w. Herz, Gemüth, Gefühl: Videas corde amare inter se, von Herzen, herzlich, Plaut. Capt. 2, 3, 60. Ea stultitia est, facinus magnum timido cordi credere, id. Pseud. 2, 1, 3. Corde tremit, Hor. Od. 1, 23, 8. Cura ex corde excessit, Ter. Hec. 3, 2, 12. ~ meum spes laudis percussit, id. 1, 922. Si curat cor spectantis tetigisse querela, Hor. A. P. 98 u. unzähl. a. — b) cordi esse alicui, am Herzen liegen, gefallen, lieb, theuer sein: Et quod tibi magnopere cordi est, mihi vehementer displicet, Lucil. b. Non. 88, 32; so id. ib. 89, 1; Plaut. Cist. 1, 1, 111; Ter. Andr. 2, 1, 28; Phorm. 5, 3, 17; Cic. Quint. 30, 93; Or. 16, 53; Liv. 1, 39; 8, 7; 26, 50 u. a.; Hor. Od. 1, 17, 14; Ovid. Med. fac. 32; Sil. 7, 320 u. v. a. — Juppiter, si tibi magis cordi est, nos ea tibi dare potius quam Mezentio *etc.*, Cato b. Macrob. Sat. 3, 5 *fin.*; so ~ facere aliquid, Plaut. Most. 1, 4, 10. ~ exstinguere vestigia urbis *etc.*, Liv. 28, 20. ~ subigi nos, id. 9, 1 u. a. — c) cordi habere, viel auf etwas halten, achten, Gell. 18, 7; vgl. 2, 29 *fin.*; 17, 19.

2) nach der Ansicht der Alten (vgl. Cic. Tusc. 1, 9, 18) als Sitz der Einsicht, des Verstandes: Herz, Sinn, Einsicht u. dgl.: Recordatus multum et diu cogitavi, Argumentaque in pectus multa institui Ego, atque in meo corde, si est quod mihi cor, Eam rem volutavi et diu disputavi *etc.*, Plaut. Most. 1, 2, 3; so id. Pseud. 3, 1, 3; Ter. Phorm. 2, 2, 7; Lucr. 1, 738; 4, 51; 5, 1106; Cic. Fin. 2, 8, 24; Plin. 18, 6, 7; Ovid. Her. 17, 102; Martial. 6, 64 u. a.

† 1. cŏra, ae, *f.*, κόρη (s. Passow unt. d. W. no. 3), die Sehe im Auge, Pupille, Auson. Ep. 16, 59. — 2) Cora, ae, *f.*, Κόρη, Beiname der Proserpina, Inscr. Grut. 309, 2 u. 3.

2. Cŏra, ae, *f.*, Κόρα, eine alte Stadt in Latium im Gebiete der Volsker, jetzt Flecken *Core*, Liv. 2, 16; 22; Lucan. 7, 392; Sil. 4, 220; vgl. Mannert Ital. 1 S. 640. Deren Einwohner Corani, Plin. 3, 5, 9 §. 63.

* cŏrăcĭno, are, *v. n.* [corax] krächzen, κράζειν, Isid. Orig. 12, 7, 43.

† 1. cŏrăcīnus, a, um, *adj.* = κοράκινος, rabenschwarz: ~ color, Vitr. 8, 3.

† 2. cŏrăcīnus, i, *m.* = κορακῖνος, eine Gattung Flußfische, besond. im Nil, Plin. 9, 16, 24; 18, 32; Martial. 13, 85.

† cŏrālĭum od. cūrālĭum (Nebenform cŏrallum, Sidon. Carm. 11, 110), ii, *n.* = κοράλλιον, ion. κουράλιον, die rothe Koralle, „Plin. 32, 2, 11." curalium, id. ib. cūrālium, Ovid. Met. 15, 416 Jahn. *N. cr. plur.* corāliă, Claudian. Nupt. Honor. et Mar. 169.

† cŏrallĭnus, a, um, *adj.* [κοράλλιον] korallenroth: ~ labra, Poeta in Anth. Lat. 1 p. 651.

† cŏrallis, ĭdis, *f.* = κοραλλίς, ein uns unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† cŏrallŏăchates, ae, *m.* = κοραλλοαχάτης, Korallachat, Plin. 37, 10, 54.

corallum, i, s. coralium.

cōram, *adv.* u. *praepos.* [am wahrscheinlichsten verwandt mit os, ōris, nebst vorangesetztem Demonstrativ=c; vgl. im Hebräischen לִפְנֵי, coram, von פָּנִים, facies, os. Die Form wie clam, palam.]

I) objectiv. (d. i. in Bezug auf die Person, in deren Nähe etwas sich befindet oder vorgeht): im Angesicht, angesichts, in Gegenwart, vor (sehr häufig u. gut klass.)

A) eigentl. 1) *adv.*: Commodius fecissent tribuni plebis, si quae apud vos de me deferunt, ea coram potius me praesente dixissent, Cic. Agr. 3, 1. Manlius quoque ad restituendam aciem se ipse coram offert, d. i. vor die Soldaten, Liv. 2, 47. Si coram eum arguere vellent, id. 43, 5. Ut veni coram, singultim pauca locutus, Hor. Sat. 1, 6, 56 u. s. w. Lenissimum genus admonitionis fuit traditio coram pugillarium, in ihrer Gegenwart, in ihre eigene Hände, Suet. Aug. 39.

2) *praepos. c. ablat.* α) vor dem Nomen: Mihi vero ipsi coram genero meo, propinquo tuo, quae dicere ausus es? Cic. Pis. 6. Coram frequentissimo legationum conventu, Nep. Epam. 6, 4. Quum is coram eo (sc. Cicerone) suffragium ab alio peteret, Quintil. Inst. 6, 3, 47. Quum coram Cn. Domitio tradidisset, Tac. Ann. 4, 75. ∼ judicibus, Suet. Aug. 56. ∼ ipso, id. Tib. 43. ∼ se, id. ib. 62. ∼ populo, Hor. A. P. 183. ∼ latrone, Juven. 10, 22 u. a. — β) nach dem Nomen (so besond. häufig bei Tacitus): At ille Diomedonte coram inquit, Nep. Epam. 4, 2; so Tac. Ann. 3, 14; 24; 4, 8; 13, 32; Suet. Ner. 33; Oth. 1; Tit. 10; Vit. Hor. *ad med.*

3) in coram mit folgend. Genitiv bei Appulejus = coram: ∼ omnium, Appul. Met. 7 p. 197, 21 Oud.; so id. 9 p. 221, 17; p. 223, 32; 10 p. 241, 5.

B) übertr. von der Zeit: auf der Stelle, sofort (nachaugust.): Ut clipeos et imagines ejus coram detrahi et ibidem solo affligi juberet, Suet. Domit. 23; so id. Aug. 27; Claud. 16. — So: coram deprehensus, sogleich, auf frischer That ertappt, Appul. Met. 3 p. 131, 2; 9 p. 226, 34.

II) subjectiv. (d. i. in Bezug auf den Gegenstand, der bei etwas sich befindet oder statt hat) gegenwärtig, persönlich, in eigener Person, selbst (ebenfalls sehr häufig und gut klassisch): Quia te ipsus coram praesens praesentem videt, Plaut. Pseud. 4, 7, 43. Velut si coram adesset, Caes. B. G. 1, 32; so ∼ adesse, Virg. Aen. 1, 595; 8, 10. Eadem fere, quae ex nunciis literis cognoverat, coram perspicit, Caes. B. G. 5, 11; so den Briefen entggs., Cic. Att. 1, 20; 7, 3 *fin.*; 12, 1; Fam. 11, 16 u. a.; vgl.: Coram me tecum eadem haec agere saepe conantem deterruit pudor quidam pene subrusticus; quae nunc expromam absens audacius: epistola enim non erubescit, id. Fam. 5, 12. Quod intueor coram haec lumina atque ornamenta reip., id. Prov. Cons. 9, 22; so ∼ cernere letum nati, Virg. Aen. 2, 538. ∼ vi[illegible] vulnera, Gell. 15, 18, 2. Quod coram e[illegible] ex ipso audiebamus, Cic. Acad. 1, 4, [illegible] vgl.: Rexque paterque Audisti coram, [illegible] verbo parcius absens, Hor. Ep. 1, 7, [illegible] Nec sopor illud erat, sed coram Agnosc[illegible] vultus ... videbar, Virg. Aen. 3, 173. [illegible] damus amplexus et jungimus oscula cor[am], Ovid. Met. 9, 560 u. s. w.

Mehr üb. d. Art. s. Hand Tursell. I, 126 — 131.

† cōramble, es, *f.* = κοράμβλη, [illegible] den Augen schädliche Kohlart, „oculis [ini]mica,“ Colum. 10, 178.

† cōrax, acis, *m.* = κόραξ, I) d[er] Rabe, Solin. 40. — 2) *nom. propr.* [illegible] teste griechische Rhetor auf Sicilien, [Zeitge]noss, viell. auch Lehrer des Tisias, „C[illegible] Or. 1, 20, 91; Brut. 12, 46; Quintil. I[nst.] 2, 17, 7; 3, 1, 8.“ Im scherzhaften [Wort]spiel: Quare Coracem istum vestrum pa[tia]mur nos quidem pullos suos excludere [illegible] Cic. de Or. 3, 21, 81 Müll. — II) in d[er Mi]litärspr. eine hakenartige Belagerungsmaschine, Mauerbrecher, auch reinlat. corvus [illegible] Vitr. 10, 19.

* corbĭcŭla, ae, *f. demin.* [corbis] = Körbchen, Pallad. Febr. 10, 6.

corbis, is (*ablat.* regelmäßig corbe, [illegible] Cato R. R. 136 zweimal), *f.* (*m.*, Cic. [illegible] 11, 2, 99; Isid. Orig. 20, 9, 10; vgl. Fes[t.] p. 652 P.) [„*corbes* dicti quod curvatu[ra] [illegible] gis contexuntur,“ Isid. l. l.] der Korb, [be]sond. zu ökonom. Gebrauch, zum Einsam[meln] der Früchte u. dgl.), Cato R. R. 136; Varr[o] R. R. 1, 50, 1 *sq.*; 52, 2; Plaut. Bacch. [illegible] 4, 61. *ablat.* corbe: ∼ messoria, [Cic.] Sest. 38, 82; Ovid. Met. 14, 644.

corbīta, ae, *f.* [corbis] ein langsam [fah]rendes Transportschiff: „*Corbitae* dicuntur naves onerariae, quod in malo earum summo pro signo corbes solerent suspendi.“ Fe[st.] p. 30. „*Corbita* est genus navigii tardum et grande,“ Non. 533, 10. So Lucil. b. No[n.] l. l.; * Cic. Att. 16, 6, 1. Dem celox [illegible] Plaut. Poen. 3, 1, 40; und wegen seiner [Lang]samkeit: Homines spissigradissimos, Tardio[res], quam corbitae sunt in tranquillo ma[ri], id. ib. 3, 1, 4.

† † corbŏna, ae, *f.* [hebr. od. syr. [illegible]] die Schatzkammer: In corbonam Dei [illegible] congesta, Hieron. Ep. 27, 14.

corbŭla, ae, *f. demin.* [corbis] ein Kör[b]chen, Cato R. R. 11, 5; Varro R. R. 1, [illegible] Colum. 12, 50, 8; Plaut. Aul. 2, 7, 4; Cae[cil.] b. Non. 197, 29; Suet. Ner. 19.

„CORCHOLOPIS genus simiae, quae ultimam partem caudae villosam habet,“ Fe[st.] p. 42 (wo Lindem. CERCOLIPS gegen alle [Hand]schriften).

† corchŏrus, i, *m.* = κόρχορος, [illegible] wildwachsende schlechte Gemüseart, Corcho[rus] olitorius Linn., Plin. 21, 32, 106; [illegible] 13, 92.

rcŭlum, i, *n. demin.* [cor] das kleine Herzchen, Plaut. Most. 4, 2, 70. Als ...ichelwort, id. Casin. 4, 4, 14. Und als ...me des Scipio Nasica, wegen seiner Ein... Cic. Tusc. 1, 9, 18; Brut. 20, 70; und ...*asc.* im *plur.* Corculi cognominati, Plin. 31; vgl. Fest. p. 46.

rculus, i, s. d. Vor.

rcus, i, *m.* eine Brustkrankheit, Marc. ... 21.

rcȳra (ÿ, Lucan. 8, 37. ȳ, Avien. ... 663), ae, *f.*, Κόρκυρα, I) eine be... Insel im ionischen Meere, Epirus ge...er, im Mythos Scheria, Sitz des Al..., jetzt Korfu, Mel. 2, 7, 10; 4, 12, ...erv. Virg. Aen. 3, 291; Cic. Fam. 16, ... Att. 2, 1 u. a. — Davon abgeleitet ...rcyraeus, a, um, *adj.* corcyräisch: ∾ ..., Nep. Them. 2. ∾ epistola, in Cor... geschrieben, Cic. Att. 6, 2 *fin.* ∾ horti, ...es Alcinous, Martial. 13, 37. — Subs... Corcyraei, orum, *m.* die Einwohner ...orcyra, Cic. Fam. 16, 9; Nep. Them. ... — II) ∾ Nigra od. ∾ Melaena, ...ρα Μέλαινα, eine kleine Insel im io... Meere an der illyrischen Küste, jetzt ...la, Mel. 2, 7, 13; Plin. 3, 26, 30.

rdate, *adv.* s. d. Folg. *no.* 1.

rdatus, a, um [cor *no.* III, 2], ein... ...oll, verständig, klug (meist vor... und ...assisch): Egregie cordatus homo, Catus Sextus, Enn. Ann. 10, 5 (b. Cic. Tusc. ...8); so ∾ homo, Senec. Apocol. Non ... fuisse illum cordatiorem quam cete... ...actant. 3, 20. — *Adv.* (neben docte u. ...) Plaut. Mil. gl. 4, 2, 97; Poen. 1, 1, 3.

ordax, acis, *m.* = κόρδαξ, ein un...ter, üppiger Tanz: ∾ ducere, auf... (nach d. griech. κόρδακα ἕλκειν), Pe... Sat. 52, 9. — Adjectiv. ∾ sententiae, ... tinnulae" (neben modulatae), Front. ... p. 124 ed. Nieb. — 2) cordax nannte ...cles den trochaeus wegen seiner hü... ... Bewegung, Cic. Or. 57, 193 Meyer; ...l. Inst. 9, 4, 88.

ordĭcĭtus, *adv.* [cor] tief im Herzen: ... dentibus inditum est, vitare fortuita, ... Ep. 4, 6.

...-dŏlĭum, ii, *n.* [dolor] Herzleid ... u. nachklass.), Plaut. Cist. 1, 1, 67; ...1, 2, 86; Appul. Met. 9 p. 226.

...dus, a, um, s. chordus.

ordȳla, ae, *f.* = κορδύλη, die junge ...es Thunfisches, Plin. 9, 15, 18; Mar... 2.

...fīnĭum, ii, *n.*, Κορφίνιον, die sehr ...te Hauptstadt der Peligner, nördl. von ..., Caes. B. C. 1, 15 *sq.*; Lucan. 2, ...a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 500. — 1) Corfiniensis, e, *adj.* zu Corfinium ...: ∾ clementia, d. i. von Cäsar an ...Stadt geübt, Cic. Att. 9, 16; vgl. ∾ ...tatio, d. i. der dortigen Ereignisse, id. ib. 8, 5. Im Plural: Corfinienses, ium, *m.* die Einwohner von Corfinium, Plin. 3, 12, 17. — 2) Corfinus, a, um, dasselbe: ∾ ager, Front. de Colon. p. 122 Goes.

Cŏrĭa, ae, *f.*, Κορία, Beiname der vierten Minerva bei den Arcadiern, nach Cic. N. D. 3, 23, 59.

cŏrĭāgĭnōsus, a, um, *adj.* [coriago] mit der *coriago* behaftet (spätlat., viell. nur bei Vegetius): ∾ equi, Veget. 2, 10, 2; 2, 16, 1.

cŏrĭāgo, ĭnis, *f.* [corium] eine Hautkrankheit der Thiere, Colum. 6, 13, 2; Veget. 4, 12, 1; 5, 3, 1.

* cŏrĭandrātum, i, *n.* [coriandrum] Coriandersaft, Apic. 9, 1.

† cŏrĭandrum, i, *n.* [κορίαννον] Coriander, Coriandrum sativum Linn., Cato R. R. 157, 6 *sq.*; Colum. 6, 33, 2; 10, 244; 11, 3, 29; Plin. 19, 7, 35; 8, 54.

cŏrĭārĭus, a, um, *adj.* [corium] zum Leder gehörig: ∾ frutex, d. i. zum Gerben dienlich, Plin. 24, 11, 54. — Davon b) substantiv. coriarius, ii, *m.* der Lederbereiter, Gerber, Plin. 17, 9, 6; Inscr. Grut. 283 u. a.

Cŏrinna, ae, *f.*, Κόριννα, 1) eine berühmte griechische Dichterin aus Tanagra, Zeitgenossin des Pindar, Prop. 2, 3, 21; Stat. Silv. 5, 3, 158. — 2) fingirter Name der Geliebten des Ovid, Ovid. Am. 3, 1, 49; 3, 12, 16; 2, 17, 29; Trist. 4, 10, 60 Jahn; Martial. 8, 73.

Corinthiacus, a, um, s. Corinthus *no.* II, 2.

Corinthiarius, a, um, s. Corinthus *no.* II, 1, b.

Corinthiensis, e, s. Corinthus *no.* II, 3.

Corinthius, a, um, s. Corinthus *no.* II, 1.

Cŏrinthus, i (*nomin. gr.* Corinthos, Ovid. Met. 6, 416. *accus. gr.* Corinthon, id. Fast. 4, 501; Martial. 9, 60; 10, 68), *f.* (*m.*, Inscr. Fratr. Arval. p. 30 ed. Marin.: CORINTO DELETO), Κόρινθος, die berühmte, von Mummius eroberte und zerstörte Handelsstadt im Peloponnes, am Isthmus (dah. ∾ bimaris, Hor. Od. 1, 7, 2; Ovid. Met. 5, 407; Fast. 4, 501; und: bimaris terra, Senec. Oed. 282), Mel. 2, 3, 7; Plin. 4, 4, 5; Flor. 2, 16; Plaut. Merc. 3, 4, 61; Ter. Heaut. 1, 1, 44; Hec. 1, 2, 11 u. v. a.; vgl. Mannert Griechenl. S. 356 ff. — Von der den Schiffen gefährlichen Einfahrt in den corinthischen Hafen sprüchwörtl.: Non cuivis homini contingit adire Corinthum (nach dem Griech.: Οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς, Gell. 1, 8, 4), Hor. Ep. 1, 17, 36 Schmid. — 2) metonym. für die aus corinthischem Erz bereiteten Geräthschaften (vgl. d. Folg. *no.* II, 1): Captivum portatur ebur, captiva Corinthus, „ein ganz Corinth voll eherner Statuen" (Wieland), Hor. Ep. 2, 1, 193 Schmid („vasa Corinthia, ex aere Corinthio facta," Schol.).

II) davon abgeleitete Adjective: 1) Corinthius, a, um, corinthisch: ∾ ager optimus et fructuosissimus, Cic. Agr. 1, 2, 5. ∾ sinus, der corinthische Meerbusen, Liv. 44, 1; vgl. ∾ isthmus, Senec. Thyest. 124. ∾ columnae, in corinthischem Styl gebaut, „Vitr. 4, 1;" Plin. 36, 23, 56; vgl. O. Müll. Archäol. §§. 53, 108 u. 275. Corinthii, orum, die Corinther, Cic. de Or. 2, 65, 262; Nep. Timol. 2; Liv. 32, 17 u. v. a. — b) insbesond.: Corinthium aes, eine im Alterthum sehr geschätzte und zu den kostbarsten Geräthschaften benutzte Metallmischung von Gold, Silber und Kupfer, „Plin. 34, 2, 3; Flor. 2, 16, 6 Duker.;" Cic. Att. 2, 1 *ad fin.*; vgl.: Nobilis aere Corinthos, Ovid. Met. 6, 416; und poetisch für großen Reichthum: Nec miser aera paro classe, Corinthe tua, Prop. 3, 5, 6. Dah. ∾ vasa, daraus bereitet, Cic. Rosc. Am. 46, 143; Verr. 2, 2, 19; Suet. Tib. 34 u. a. ∾ supellex, Cic. Verr. 2, 2, 34; und absolut: Corinthia, orum, *n.* (*sc.* vasa), Cic. Tusc. 2, 14; Plin. 33, 8; Suet. Aug. 70 u. a. ∾ opus, Cic. Verr. 2, 4, 44. Davon Corinthĭārius, ii, *m.* α) ein Arbeiter in corinthischem Erz, sarkastischer Beiname des Augustus wegen seiner Prachtliebe, Auct. b. Suet. Aug. 70. — β) ein Aufseher corinthischer Gefäße, Inscr. Grut. 639, 7 *sq.* — 2) Corinthĭăcus, a, um, corinthisch: ∾ sinus, Liv. 26, 26; Plin. 4, 4, 5 *fin.* ∾ ponti litora, Ovid. Met. 15, 507. — 3) Cŏrinthĭensis, e, *adj.* dasselbe (sehr selten): ∾ fons Pirene, Plaut. Aul. 3, 6, 23. ∾ litus, Tac. Ann. 5, 10. — „CORINTHIENSES ex eo dici coeperunt, ex quo coloni Corinthum sunt deducti, qui ante Corinthii sunt dicti; quam consuetudinem servamus etiam, quum Romanenses et Hispanenses et Sicilienses negotiatores dicimus, qui in aliis civitatibus negotiantur," Fest. p. 46.

Coriolanus u. Coriolani s. d. Folg.

Cŏrĭŏli, orum, *m.*, Κορίολα, eine Stadt in Latium, zerstört von dem später so berühmten Cajus Marcius, der deswegen den Beinamen Coriolanus erhielt, Liv. 2, 33 *sq.*; vgl. Mannert Ital. 1 S. 644. Deren Einwohner Coriolani, Plin. 3, 5, 9 §. 69.

† cŏrĭon, ii, *n.* = κόριον, die auch chamaepitys gen. Pflanze, Plin. 26, 8, 53.

† cŏris, is, *f.* = κορίς, eine Pflanze, Art des hypericon, Plin. 26, 8, 54.

† cŏrĭum, ii, *n.* (vorklass. Nebenform corius, ii, *m.*, Plaut. Poen. 1, 1, 11; id. frgm. b. Fest. p. 46; Varro b. Non. 199, 16) = χόριον, Haut, Fell, Leder: von Thieren, Cato R. R. 135, 3; Varro L. L. 7, 5, 96; Lucr. 4, 936; Cic. N. D. 2, 47, 121; Caes. B. G. 7, 22; Plin. 13, 9, 19: 16, 6, 9 u. v. a. Von Pflanzen: die Rinde, Hülle, Schale u. dgl., Plin. 15, 28, 34; Pallad. Jan. 15, 12; Oct. 20, 1; Veget. 3, 56, 2; Ulp. Dig. 32, 52. — Eis corium uti conciderent, das Leder vollhauen, Plaut. Amph. prol. 85; vgl. id. Rud. 4, 3, 61; Cist. 4, 2, 36; Epid. 1, 1, 59 *sq.*; 84; 5, 1, 19: Varro b. Non. 1. l. — Sprüchwörtl.: Canis a corio numquam absterrebitur uncto, wie d. griech. χαλεπὸν χορίω κύνα γεῦσαι und unser: an [illegible] Riemen lernt der Hund Leder kauen, für: [illegible] einmal angenommene Gewohnheit ist [illegible] zu entfernen, Hor. Sat. 2, 5, 83. [illegible] alieno corio ludere, d. i. sich auf Kosten Anderer sicher stellen, Appul. Met. 7; Tert. Pallad. 3; vgl. Martial. 3, 16, 4. — 2) metonym. a) die lederne Peitsche, der lederne Riemen, Plaut. Poen. 1, 1, 11; Cic. Herenn. 1, 13. — b) in der Architectur die [illegible] Schicht, Lage von Erde, Kalk u. dgl.: ∾ ∾ pavimenti, Cato R. R. 18, 7. ∾ [illegible] Vitr. 7, 3. ∾ summum laterum, id. 2, [illegible] ∾ parietum, id. 2, 8; Pallad. 1, 17; vgl. [illegible] 1, 15. ∾ terrae, Plin. 31, 3, 28.

corius, ii, s. d. Vor. am Anf.

Cornelianus, a, um, s. d. Folg.

Cornēlĭus, a, um, Bezeichnung der [illegible] die ausgezeichnetsten Römer u. Römerinnen (die Scipionen, Sulla, die Gracchen und [illegible] Mutter u. s. w.) hochberühmten römischen gens. Die von verschiedenen Cornelii, besonders aber von L. Cornelius Sulla gegebenen Gesetze: Leges Corneliae, in großer Anzahl; vgl. Ernest. Clav. Cicer. in Ind. Legum [illegible] 13 *sq.*; Adams Alterth. 1 S. 279 ff. — [illegible] von abgeleitet 2) Cornelianus, a, um, [illegible] zu einem Cornelius gehörig, cornelisch: ∾ (oratio), die von Cicero für einen gewissen C. Cornelius gehaltene Rede, Cic. Brut. [illegible] 271; Or. 67, 225; 70, 232; deren Fragmente s. Orell. IV, 2 p. 446—454 u. V, 2 p. [illegible] 81. — b) Corneliana Castra, ein Ort an der afrikan. Küste, in der Nähe des [illegible] das, nach dem vom ältern Scipio im zweiten punischen Kriege daselbst aufgeschlagenen Lager benannt, Caes. B. C. 2, 24; 30; [illegible] zwfl. (*al.* Cornelia). Derselbe Ort auch Castra Cornelia, Mel. 1, 7, 2; Plin. 5, 4, 3. Vgl. Mannert Afr. 2 S. 286.

cornĕŏlus, i, *m.* *demin.* [1. corneus] hornartig (sehr selten): (Aures) duros [illegible] quasi corneolos habent introitus multisque cum flexibus, * Cic. N. D. 2, 57, 146 Orell. *N. cr.* — * b) übertr. hart, fest: Corneolus fuit, aetatem bene ferebat, Petron. Sat. 43, 7.

* cornesco, ĕre, *v. n.* [cornu] zu Horn, hornartig werden: ∾ genitalia (urso), Plin. 11, 49, 109.

cornētum, i, *n.* [cornus] eine Cornelkirschenpflanzung, Varro L. L. 5, 32, [illegible]

1. cornĕus, a, um, *adj.* [cornu] 1) [illegible] Horn, hornartig, Horn- (selten, aber gut [illegible] ∾ proceroque rostro (ibes), * Cic. N. D. [illegible] 36, 101: vgl. ∾ ora, Ovid. Met. 8, 546. [illegible] pyxis, Plin. 29, 6, 39 ∾ laterna, Martial. 14, 62. ∾ crater, id. 12, 32. ∾ ungula (equi), Lucan. 6, 83; vgl. ∾ solum, Varro R. R. 2, 9, 4. ∾ porta Somni, Virg. [illegible]

; vgl. Stat. Silv. 5. 3, 238. — 2) tro-
fest wie Horn (sehr selten): ∾ corpora
orum, Plin. 31, 9, 45. Quibus natura
ta sunt ossa, cornei vocantur, id. 7,
fin. — * b) tropisch: ∾ fibra, Hart-
keit, Gefühllosigkeit, Pers. 1, 47. —
nfarbig (viell. nur bei Plinius d. Ael-
In sardonyche hoc cereum aut cor-
invenitur, Plin. 37, 6, 23; vgl. ∾ co-
l. 36, 8, 12.

corněus, a, um, *adj.* [cornus] zum
Kirschenbaume od. -holze gehörig, Cor-
chen-: ∾ virgulta, Virg. Aen. 3, 22.
vi, Cato R. R. 18 *fin.* ∾ arcus, Ovid.
, 697; vgl. ∾ hastilia, Virg. Aen. 5,
∾ venabula, Ovid. Her. 4, 83.

nīcen, īnis, *m.* [cornu-cano; vgl.
, tubicen *etc.*] der Hornbläser, Hornist,
, 64 *ad fin.*; Cic. Rep. 2, 22 Maj. *N.*
uven. 2, 118; 3, 34; 10, 44; 10, 214
— 2) Cornicen, Beiname mehrerer
en der gens Oppia, Liv. 3, 35 *fin.* u. a.;
der Nebenform Cornicinus, Cic. Att.

rnicinus, i, s. d. Vor. am Ende.

nīcor, ari, *v. depon.* [cornix] wie
Krähe schwatzen (sehr selten): ∾ quid
secum inepte, Pers. 5, 12; so ∾ quid
e, Hieron. Ep. 125 *no.* 16.

ornīcŭla, ae, *f. demin.* [cornix] eine
Krähe, ein Krähchen, Hor. Ep. 1,

nīcŭlans, antis, *adj.* [corniculum]
staltet, gehörnt (spätlatein): ∾ luna,
lbmond, Solin. 32; Ammian. 20, 3;
rniculatus.

rniculanus, a, um, s. corniculum
, 2.

nīcŭlārĭus, a, um, *adj.* [cornicu-
der dem Flügel einer kleinen Truppen-
ung vorstehende (nach Andern: der mit
corniculum beschenkte und dadurch be-
e) Soldat, der Adjutant eines Centu-
Tribunen u. dgl. (nachaugust.), Val.
, 1 *no.* 11; Front. Strateg. 3, 14; Suet.
. 17; Inscr. Grut. 561, 11 u. a. —
ertr. auf Civilämter: der Assistent,
ár, Cod. Theod. 7, 4, 32; Firm. Math.

ornīcŭlātus, a, um, *adj.* [cornicu-
horngestaltet, gehörnt: ∾ luna, d. i.
nd, Appul. de Deo Socr. *init.*; vgl.
ulans.

nīcŭlum, i, *n. demin.* [cornu] ein
Horn, Plin. 11, 28, 34; 9, 42, 67. —
etonym. 1) ein hörnernes Trichter-
Colum. 7, 5, 15 u. 20. — 2) wahr-
eine hornförmige Verzierung am Hel-
ls Geschenk für bewiesene Tapferkeit,
0, 44. — III) Cornīcŭlum, i, *nom.*
eine Stadt in Latium, Plin. 3, 5, 9
Liv. 1, 38; vgl. Mannert Ital. 1 S.
— Davon 2) Corniculanus, a, aus Cor-
niculum. So der Vater des Servius Tullius,
Aur. Vict. Vir. ill. 6; und dessen Mutter, Ovid.
Fast. 6, 628.

cornīcŭlus, i, *m.* [corniculum] das Amt
eines *cornicularius*, Cornicularíat, Suet.
Gramm. 9; Cod. Justin. 12, 53, 1.

* cornĭ-frons, ontis, *adj.* [cornu] mit
Hörnern an der Stirn, hornstirnig: ∾ ar-
mentas pascere soles, Liv. Andr. b. Non.
190, 21.

cornĭger, ĕra, ĕrum, *adj.* [cornu-gero]
horntragend, gehörnt (poet. Wort): ∾ cer-
vi, Lucr. 3, 751; Ovid. Met. 7, 701. ∾ ma-
tres norunt haedi, Lucr. 2, 368. ∾ Tau-
rus, Cic. poët. N. D. 2, 43; Ovid. Met. 15,
511. ∾ juvencae, ib. ib. 13, 926. ∾ Am-
mon, id. ib. 5, 17; 15, 309; A. A. 3, 789.
∾ fluvius Hesperidum, Virg. Aen. 8, 77;
vgl. ∾ Numicius, Ovid. Met. 14, 602. ∾
Lyaeus, id. Am. 3, 15, 17 f. Bacchus *no.* 1.
— Substantiv. cornigera, orum, *n.* (*sc.* ani-
malia) gehörnte Thiere, Plin. 11, 37, 85;
ib. 45, 105 *sq.* u. a.

cornĭ-pes, ĕdis, *adj.* [cornu] horn-
füßig, behuft (poet. Wort): ∾ capella, Ca-
tull. 19, 16. ∾ equi, Virg. Aen. 6, 591. ∾
Faunus, Ovid. Fast. 2, 361. ∾ planta (Pa-
nis), Sil. 13, 338. — Auch substantiv.: cor-
nipes (so am häufigsten bei Claudian), der
Hornfüßige; vom Pferde, Sil. 3, 361; 7,
684; Claudian. Fescenn. 11, 11; Prob. et
Olyb. Cons. 82; VI Cons. Honor. 183 u. a.;
vom Centauren Chiron, Claudian. in Rufin.
2, 180 u. s. w.

„CORNISCARUM divarum locus erat
trans Tiberim cornicibus dicatus, quod Ju-
nonis tutela esse putabantur," Fest. p. 49;
vgl. Comment. 393.

cornix, īcis, *f.* [verwandt mit κορώνη]
die Krähe: ∾ raucisona rauca, garrula, lo-
quax *etc.*, Lucr. 5, 1083; 6, 753; Ovid.
Met. 2, 548; Fast. 2, 89; Plin. 10, 12, 14
u. a.; berühmt durch ihr hohes Alter, Lucr.
5, 1083; Cic. Tusc. 3, 28, 69; Hor. Od. 3,
17, 13; 4, 13, 25; Ovid. Met. 7, 274; Plin.
7, 48, 49 u. v. a. Ihr Erscheinen zur Linken
galt als günstiges Omen, Plaut. Asin. 2, 1,
12; Cic. Divin. 1, 39, 85; Virg. Ecl. 9, 14;
Phaedr. 3, 18, 12 u. a.; und ihr Schreien
als Vorzeichen des Regens, Virg. Georg. 1,
388; Hor. Od. 3, 17, 13. Ihre Augen als
Zaubermittel gebraucht, Prop. 4, 5, 16 Kui-
noel. — Von ihrer Gewohnheit, auf die Au-
gen ihrer Beute loszugehen, ist das Sprüch-
wort entlehnt: Cornicum oculos configere,
für: die Vorsichtigsten täuschen, Cic. Mur.
11, 25 Moeb. (auch angef. b. Quintil. Inst. 8,
3, 22); und elliptisch cornici oculum, Cic.
Flacc. 20, 46 („Proverbio celeberrimo usus
est, cujus et pro Murena mentionem facit.
Cornix autem avis genus est, quod esse fer-
tur acutissima visione; et quando aliquod ad
cadaver offendit, praecipue invadere in ocu-
los dicitur. Volens ergo significare Hermip-

pum hominem callidissimum ab hoc eodem Heraclida esse deceptum, ait non aliter jam accidisse, quam si cornici oculos effodias, quum ipsa vesci soleat alienis," Schol. Bobiens. V, 2 p. 242 ed. Orell.); vgl. auch unser aus demselben Umstande entlehntes Sprüchwort: Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus).

cornū, ūs und (viell. nur in der Verbindung cornu bubuli und cornu cervini; vgl. d. Anhang III zur Vorrede), ū, *n.* (Nebenform cornum, ī, *n.*, Varro R. R. 3, 9, 14; Lucr. 2, 388; Ovid. Met. 2, 875; 5, 383 Jahn. *N. cr.*; Scrib. Comp. 141 u. a.; vgl. auch Gell. 14, 6, 2. — *genit. plur.* cornorum, Scrib. Comp. 60. Eine Nebenform cornus, ūs nur wegen des *gen. mascul.* anzunehmen in der Stelle: Nares similes cornibus iis, *qui* ad nervos resonant in cantibus, Cic. N. D. 2, 59 *fin.*, wenn die Lesart richtig; vgl. Schneid. Gr. 2 S. 343. Der *dat. sing.* scheint gar nicht vorzukommen, denn in der Verbindung: Laevo cornu Cotys rex praeerat ... dextro cornu praepositus C. Licinius Crassus, Liv. 42, 58 ist die Annahme des Ablativs dem livianischen Sprachgebrauche angemessener; vgl.: Antipatrum in laevo praeposuit, id. 37, 41 u. v. a.) [verwandt mit κέρας und dem deutschen Horn]

das Horn: I) eigentl. der harte, meist gekrümmte Auswuchs am Kopfe mancher Säugethiere (natürlich unendlich häufig in allen Perioden und Redegattungen), „Plin. 11, 37, 45; Cic. N. D. 2, 47, 121;" des Stiers, Lucr. 5, 1033; 1324; Catull. 64, 111; Ovid. Met. 9, 186; Hor. Od. 3, 27, 72; Sat. 1, 5, 59 u. s. w.; auch des Stiergestirns, Ovid. Met. 2, 80; des Widders, id. ib. 5, 328; und des Widdergestirns, Cic. poet. N. D. 2, 43 *fin.*; des Bockes, Virg. Ecl. 9, 25; Georg. 2, 526 u. a. Vom Hirschgeweihe, Ovid. Met. 3, 194; 10, 111; Virg. Aen. 10, 725 u. a. — Cornu Copiae (weniger gut in Einem Worte: Cornucopiae), dem Mythos zufolge das in den Himmel versetzte Horn der Ziege Amalthea, griech. Κέρας Ἀμαλθείας (s. Amalthea), Sinnbild der Fruchtbarkeit und der Fülle, Plaut. Pseud. 2, 3, 5; Gell. 14, 6, 2; vgl. Hor. Od. 1, 17, 16; Carm. Sec. 60; Ep. 1, 12, 29; Ovid. Met. 9, 88.

B) metonym. von allen dem Horn an Materie oder Gestalt ähnlichen oder aus ihm bereiteten Gegenständen.

1) dem Horn der Materie nach ähnlich. So a) von der harten Materie, der Hufe, Cato R. R. 72; Virg. Georg. 3, 88; Pallad. Mart. 13, 2; Sil. 13, 327; Veget. 3, 56, 2; 3, 57, 2; 4, 17. — b) vom Schnabel der Vögel, Ovid. Met. 14, 502. — Weit häufiger

2) dem Horn an Gestalt ähnlich: das hervorragende Aeusserste, die Spitze irgend eines Gegenstandes. So a) die Elephantenzähne, Varro L. L. 7, 3, 89; Plin. 18, 1, 1; Martial. 1, 73, 4; vgl. Plin. 8, 3, 4 und im Hebr. קַרְנוֹת שֵׁן, Ez. 27, 15, s. Gesen. s. v. קֶרֶן p. 907, *a.* — b) die Spitzen [illegible] Hörner der Mondsichel, Cic. [illegible] 122, 2; Virg. Georg. 1, 433; Ovid. [illegible] 11; 2, 117; 344; 453; 3, 682; 7, [illegible] w. — c) die Arme eines Flusses, Ovid. [illegible] 9, 774. Dah. die Flussgottheiten mit [illegible] dargestellt, Virg. Georg. 4, 371; [illegible] 7 u. v. a.; vgl. corniger tauriformis [illegible] u. s. Passow unt. κέρας no. 5. — d) [illegible] einer hafenbildenden Küste, Landzunge, [illegible] b. Cic. Att. 9, 14; Ovid. Met. 5, [illegible] 4, 21, 35. — e) die Spitze der Segelstange, Virg. Aen. 3, 549; 5, 832; Ovid. [illegible] 476; 482; Hor. Epod. 16, 61; Sil. [illegible] — f) der Helmkegel, worin der [illegible] stak, Virg. Aen. 12, 89; Liv. [illegible] g) das gewöhnlich mit Elfenbein [illegible] de des Stabes, um welchen die [illegible] rollt wurden, Tibull. 3, 1, 13; Ovid. [illegible] 1, 1, 8; Martial. 11, 107. — h) die [illegible] mige Seite des Bogens, Ovid. Met. [illegible] 5, 56; 2, 603. — *i) die [illegible] einer Cither (viell. Resonanzboden), [illegible] D. 2, 59 *fin.* — k) die Spitze eines [illegible] Stat. Theb. 5, 532; Curt. 3, 4, 4 ([illegible] dem Griechischen auch d. hebr. [illegible] Jes. 5, 1. und d. deutsche Aarhorn, [illegible] horn, Wetterhorn u. dgl.) — l) [illegible] das Ende, der Flügel eines Orts, [illegible] 3; Tac. Ann. 1, 75; Plin. 34, 6, [illegible] m) der Flügel eines Heeres ([illegible] mein häufig), Caes. B. G. 1, 52 ([illegible] 2, 23; 25; 7, 62 (zweimal); Liv. [illegible] benmal) u. s. w. — *β) übertr.: [illegible] tationis tuae commovere, Cic. Divin. [illegible] *fin.* (s. d. Stelle im Zusammenh.).

3) von den aus Horn bereiteten Gegenständen: a) der Bogen, Virg. [illegible] 10, 59; Ovid. Met. 5, 383; 11, [illegible] 109; Claudian. Nupt. Honor. 75. — b) [illegible] Blasehorn, die Trompete („Cornua, [illegible] ea, quae nunc sunt ex aere, tunc [illegible] bulo e cornu," Varro L. L. 5, 24, [illegible] cil. b. Non. 265, 5; Lucr. 2, 620; Virg. [illegible] 7, 615; Ovid. Met. 1, 98; Hor. Od. [illegible] 14; 2, 1, 17; Sat. 1, 6, 44 u. a. [illegible] bae, Cic. Sull. 5 *fin.*; Tac. Ann. 1, [illegible] 81. — In sarkastischem Doppelsinne [illegible] a: Dum tendit citharam noster, [illegible] Parthus, *Poeta* b. Suet. Ner. 39 (s. d. [illegible] im Zusammenh.). — c) die Laterne, [illegible] Amph. 1, 1, 185; vgl. Lucr. 2, 388 [illegible] ternae, Plin. 11, 16, 16 §. 49. — d) [illegible] Gefäss, Hor. Sat. 2, 2, 61. — e) ein [illegible] Virg. Georg. 3, 509; Colum. 6, 2, 7; [illegible] 1; 6, 27, 11 u. a.

II) tropisch als Sinnbild der Kraft, [illegible] ke, Macht (das Bild von den Stieren [illegible] lehnt. Auch im Hebräischen ein sehr [illegible] Tropus; vgl. Gesen. Lex. s. v. [illegible] b) (poetisch): Ne in re secunda [illegible] obvortat cornua, Plaut. Pseud. 4, 3, [illegible] cimus et domitum pedibus calcamus [illegible] Venerunt capiti cornua sera meo, Ovid. [illegible]

l, 6. Cura fugit multo diluiturque mero.
c veniunt risus, tunc pauper cornua sugewinnt Kraft, Muth, id. A. A. 1, 239;
: Tu (sc. amphora) addis cornua pauperi
Hor. Od. 3, 21, 18. Dah. Bacchus als
bgeber mit Hörnern abgebildet, s. Bacno. 1; cornifer u. Fest. p. 30: „Cor-
Liberi patris simulacro adjiciuntur, quem
atorem vini dicunt, eo quod homines nivino truces fiunt."

cornŭarĭus, i, *m.* [cornu *no.* I, B, 3,
er Blasehornverfertiger, Trompetenverger, Tarrunt. Dig. 50, 6, 6.

ornucopiae s. cornu *no.* I.

ornŭlum, i, *n. demin.* [cornu] ein Hörn-, *corniculum* (spätlat.), Apic. 8, 1.

. **cornum**, i, *n.* [1. cornus] die Corirsche, Virg. Aen. 3, 649; Hor. Ep. 1,
9; Ovid. Met. 1, 105; 8, 666; 13, 816;
im. 12, 10, 3.

2. **cornum**, i, das Horn, s. cornu am
ange.

. **cornus**, i, *f.* (Nebenform cornum, i,
Ovid. Met. 8, 408; und cornus, ūs, *f.*,
4, 552; Stat. Theb. 7, 647) der Cornelsbaum, Cornus mascula Linn., „Plin.
25, 42 *sq.*;" Virg. Georg. 2, 448; Co-
5, 7, 1 u. a. — 2) metonym. der aus
nelkirschholz gearbeitete Wurfspieß, Virg.
9, 698; Ovid. Met. 8, 408; Sil. 10,
; Stat. Theb. 7, 647; Claudian. in Ru-
1, 353.

2. **cornus**, ūs, das Horn, s. cornu am
ange.

cornūtus, a, um, *adj.* [cornu] gehörnt:
animalia, Varro R. R. 2, 7, 2. ∼ aries,
um. 7, 3, 4. — b) metonym. (vgl. cor-
no. I, B). ∼ quadrupedes (*i. e.* elephan-
Varro L. L. 7, 3, 89. — ∼ luna, Am-
n. 14, 2. — 2) tropisch: ∼ syllogis-
, der Hornschluß, ein sophistischer Trug-
uß = ceratina, Hieron. Ep. 69 *no.* 2;
∼ interrogatio, id. in Helvid. 16.

Cŏroebus, i, *m*, *Κόροιβος*, Sohn des
gdon aus Phrygien, Freier der Cassan-
, der vor Troja für Priamus gegen die
echen kämpfte, Virg. Aen. 2, 341 Serv.
Heyne.

cŏrolla, ae, *f. demin.* [corona] ein
änzchen (meist poetisch, nicht bei Horat.),
ut. Bacch. 1, 1, 37; Pseud. 5, 1, 21; 5,
3; Catull. 63, 66; 64, 283; Prop. 1, 16,
2, 15, 51; 2, 34, 59; Plin. 21, 2, 3; s.
ollarium. „Corollam nova nupta de flo-
us verbenis herbisque a se lectis sub ami-
o ferebat," Fest. p. 48.

cŏrollārĭum, ii, *n.* [corolla] ursprüngl.
ein Blumenkränzchen, später auch 2) ein
s vergoldeten oder versilberten Blumen be-
hender Kranz als Geschenk an gute Schau-
eler, Gastfreunde u. dgl. gegeben; dah. zu-
t 3) ein Geschenk, Douceur überhaupt:
„Sic coronis e floribus receptis paullo mox
subiere, quae vocantur Aegyptiae ac deinde
hibernae, cum terra flores negat ramento e
cornibus tincto, paullatimque et Romae subrepsit appellatio, corollis inter initia propter
gracilitatem nominatis, mox et corollariis,
postquam e lamina aerea tenui inaurata aut
inargentata dabantur," Plin. 21, 2, 3. „*Corollarium* si additum praeter quam quod debitum ejus; vocabulum fictum a corollis,
quod eae, quom placuerant actores, in scena
dari solitae," Varro L. L. 5, 36, 49; vgl.
Suet. Aug. 45 u. Phaedr. 5, 7, 34. Hic tamquam festivum acroama, ne sine corollario
de convivio discederet, ibidem emblemata
evellenda curavit, Cic. Verr. 2, 4, 22. Ut
esset, unde Apronio ad illos fructus arationum hoc corollarium numorum adderetur, id.
ib. 2, 3, 50. Corollarium aspergere in diem
se locanti, Senec. Benef. 6, 17. — b) übertrag. in der spätern philos. Spr. ein Zusatz,
Folgesatz, Boeth. Consol. 3. pros. 10; 4, 3.

† **cŏrōna** (in der voraugust. Periode zuw.
chorona geschr., nach Quintil. Inst. 1, 5, 20;
vgl. d. Buchst. C), ae, *f.* = *κορώνη*, der
Kranz.

I) eigentl. (bei den Römern, wie bei allen Südländern zu jeder Art von Feierlichkeit
oder froher Lust, als Geschenk für Geliebte,
Freunde u. dgl., zum Schmücken der Götterbilder, Gebäude, der Opferthiere, der Todten
u. s. w. überaus häufig angewandt), Lucr.
5, 1398; 3, 926; Plaut. Men. 3, 1, 16; 4, 1,
5; 4, 2, 68; Aul. 2, 8, 15; Lex. XII. Tab.
b. Plin. 21, 3, 4; Cic. Flacc. 31; Leg. 2, 24
u. unzähl. a. — Poetisch: Ennius ut noster
cecinit, qui primus amoeno Detulit ex Helicone perenni frunde coronam, Per genteis
Italas hominum quae clara clueret, d. i. unvergänglichen Dichterruhm, Lucr. 1, 119. —
Ueber die verschiedenen, den Soldaten als
Preis der Tapferkeit ertheilten Kränze oder
Kronen (∼ castrensis, civica, muralis, navalis, obsidionalis, triumphalis u. s. w.), s.
Gell. 5, 6; Adams Alterth. 2 S. 88 ff. u. die
Art. castrensis, civicus, muralis *etc.* Deren
Abbildung in Adams Alterth. Th. 2 am Ende
Taf. 6. — b) sub corona vendere, *term.
techn.* der Geschäftsspr.: die Kriegsgefangenen als Sclaven verkaufen (weil dieselben
gleichs. als Opferthiere bekränzt wurden; vgl.
Coelius Sabinus b. Gell. 7, 4; Herz. B. G.
3, 16 u. corono *no.* I), Caes. B. G. 3, 16;
Liv. 42, 63 *fin.* So sub corona venire, Liv.
9, 42; 38, 29; 41, 11. sub corona venundari, Tac. Ann. 13, 39; Hist. 1, 68. sub
corona emere, Varro R. R. 2, 10, 4. —
c) Corona, ae, als Gestirn: *α*) die nördliche
Krone (dem Mythos zufolge die an den Himmel versetzte Ariadne, s. Ariadna), Cic. Arat.
351 *sq.*; 408; 448; Caes. German. Arat.
71; 87; Virg. Georg. 1, 222; Ovid. Met. 8,
181; Colum. 11, 2, 74; Plin. 18, 26, 60 u. a.
— **β*) die südliche Krone, Caes. German.
Arat. 391.

II) metonym. von ähnlich gestalteten Gegenständen

1) am häufigsten der Kreis von Menschen, die Versammlung, die Menge (besond. die bei gerichtlichen Verhandlungen zugegen ist), Cic. Flacc. 28 *ad fin.*; Phil. 2, 44; Mil. 1; Fin. 2, 22 *fin.*; N. D. 2, 1; Tusc. 1, 5, 10; Quintil. Inst. 12, 10, 74; Tac. Or. 19; Suet. Aug. 93 u. a.; Catull. 53, 1; Hor. Ep. 1, 18, 53; A. P. 381; Ovid. Met. 13, 1 u. a. — Dah. b) milit. *term. techn.* die rings um einen feindlichen Ort gestellte Belagerungsmannschaft, Belagerungslinie, Circumvallation, Caes. B. G. 7, 72; Liv. 10, 43; 23, 44; 34, 38; 37, 4; 43, 18 u. a. Auch zum Schutze des eigenen Ortes: Fabius Vibulanus corona primum vallum defendit, Liv. 4, 19 *ad fin.*

2) in der Baukunst die Kranzleiste, Einfassung, Vitr. 5. 2; Plin. 36, 25, 59.

3) bei den Agrimensoren der erhöhte Rand der Aecker als Abgrenzungslinie, Cato R. R. 6, 3; Front. de Colon. 114 u. 131 Goes.

4) die haarige Krone über dem Pferdehufe, Colum. 6, 29, 3; 6, 15, 2; Veget. 1, 13, 1; 1, 25, 6 u. a.

5) ∼ montium, die kreisförmige Gebirgskette, Plin. 6. 20, 23.

6) der Hof um die Sonne, für das griech. ἅλως, Senec. Qu. Nat. 1, 2.

* cŏrōnālis, e *adj.* [corona] zum Kranz gehörig: ∼ flammae, aus dem Kranze hervorbrechend, Appul. Met. 1 p. 106, 29.

cŏrōnāmen, inis, *n.* [corono] die Bekränzung: ∼ verno florentes mulieres, Appul. Met. 11 p. 261.

cŏrōnāmentum, i, *n.* [corono] was zu Kränzen gebraucht wird, Kranzblumen, Cato R. R. 8, 2; Plin. 21, 1, 1; 9, 28 *sq.*; 22, 21, 25. — 2) der Kranz selbst, Tertull. Cor. Mil. 1 u. 7.

cŏrōnārius, a, um, *adj.* [corona] zum Kranze gehörig: ∼ anemonae, zu Kränzen dienlich, Plin. 21, 23, 94; so ∼ aes, id. 33, 9, 46. ∼ lusus naturae, d. i. kranzartige Gewächse erzeugend, id. 14, 3, 4 *no.* 9. ∼ opus, Stukaturarbeit, Vitr. 7, 4 u. 6. — Besonders häufig ∼ aurum, das (urspr. zu einer goldnen Krone, vgl. Liv. 38, 37 u. 39, 7; dann aber im Allgem. zu beliebiger Verwendung) für einen siegreichen Feldherrn von den Provinzen zusammengebrachte Goldgeschenk, Cic. Agr. 1, 4, 12; 2, 22, 59; Pis. 37; Inscr. Grut. 230. — 2) substantiv.: a) coronarius, ii, *m.* der Kranzverfertiger, Kranzhändler, Plin. 21, 9, 30; 21, 31, 105; 34, 11, 26. — b) coronaria, ae, *f.* die Kranzverfertigerin, Kranzhändlerin, Plin. 21, 2, 3.

* cŏrōnātor, ōris, *m.* [corono] der Bekränzer, Kröner, Augustin. Serm. 318.

Cŏrōnēa, ae, *f.*, Κορώνεια, eine Stadt in Böotien, westlich vom Copais, Nep. Ages. 4, 5; vgl. Mannert Griechenl. S. 208 ff. — 2) davon abgeleitete Adjectiva: a) Corōnaeus, a, um, coroneisch: ∼ ager, Liv. 36, 20. — b) Cŏrōnensis, e, dasselbe: ∼ ager, id. ib.

* cŏrōnĕŏla, ae, *f.* [corona] die Herbstrose, Plin. 21, 4, 10.

Cŏrōneus (dreisylb.), ei, *m.* König in Phocis, Vater der in eine Krähe verwandelten Corone, Ovid. Met. 2, 569.

Coronides, ae, s. 2. Coronis no. 2.

† 1. cŏrōnis, idis, *f.* = κορωνίς, der krumme Federzug, den die Schriftsteller oder Abschreiber am Ende eines Buches oder eines Abschnittes zu machen pflegten, dah. wie im Griechischen (vgl. Passow Wb. unt. κορωνίς) für Ende: Si nimius videor, seraque coronide longus Esse liber: legito pauca, libellus ero, * Martial. 10, 1.

2. Cŏrōnis, idis, *f.*, Κορωνίς, Tochter des Thessaliers Phlegyas, Mutter des Aesculap von Apollo, Ovid. Met. 2, 542; Hygin. Fab. 161 u. 202; Serv. Virg. Aen. 6, 618; *accus. gr.* Coronida, Ovid. Met. 2, 599. — Davon 2) Cŏrōnides, ae, *m.*, Κορωνίδης, der Coronide, d. i. Aesculap, Ovid. Met. 15, 624.

cŏrōno, avi, atum, 1. *v. a.* [corona] mit einem Kranze versehen, bekränzen (ganz klassisch, besond. häufig bei Dichtern)

1) eigentl.: ∼ templa, Ovid. Met. 8, 264; vgl. ∼ postes lauro, Quintil. Inst. 1, 6, 32. ∼ aras, Prop. 3, 10, 19. ∼ deos fragili myrto, Hor. Od. 3, 23, 15. ∼ puppim, Ovid. Fast 4, 335. ∼ cratera, Virg. Georg. 2, 528 (vgl. id. Aen. 3, 525: Magnum cratera corona induit). Wahrscheinlich verschieden hievon ist: Crateras magnos statuunt et vina coronant (entsprechend dem Griechischen κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο; vgl. Passow Wb. unt. ἐπιστέφω u. ἐπιστεφής), und schenkten die Weine bis an den Rand voll, Virg. Aen. 1, 724 Serv. u. Heyne. — Epulae, quas inibant propinqui coronati, Cic. Leg. 2, 25, 63. In griech. Construction: Coronatus malobathro Syrio capillos, Hor. Od. 2, 7, 7. Eodem anno (459 a. u. c.) coronati primum ob res bello bene gestas ludos Romanos spectaverunt, Liv. 10, 47; vgl. so vom Bekränzen der Sieger (Soldaten, Dichter, Faustkämpfer u. s. w.), Hor. Ep. 1, 18, 64; Quintil. Inst. 10, 1, 66; 11, 2, 11; Plin. 15, 4, 5; ib. 30, 39 u. a.; so auch ∼ comoediam de sententia judicum, ihr den Preis zuerkennen, Suet. Claud. 11. Ungewöhnliche Construction: Tunc de oratoribus coronatus, d. i. im Wettkampfe mit den Rednern als Sieger bekränzt, Suet. Domit. 13. Und auf griech. Weise: Quis ... magna coronari contemnat Olympia? in den Olympischen Spielen gekrönt werden, Hor. Ep. 1, 1, 50 Schmid. — Auf die Bekränzung der Kriegsgefangenen beim Verkauf (vgl. corona *no.* I, b) bezieht sich die Stelle: Ut populus sua opera potius ob rem bene gestam coronatus supplicatum eat, quam re malo gesta coronatus veniat, Cato b. Gell. 7, 4 *fin.* — 2) tropisch: Tunc satius fuit

mine novo coronari appellatum patrem his, quos servaverat, Plin. 22, 5, 5.

II) metonym. etwas kranzförmig umgeben, umschließen, umkränzen: Pluma columbarum ... quae sita cervices circum colmque coronat, *Lucr. 2, 802. Silva coronat aquas cingens latus omne, Ovid. Met. 5, 88; so ∾ summum lacum myrteta, id. ib. 335. ∾ castra suggesta humo (vorher aecingit), Prop. 4, 4, 8; vgl. ∾ omnem itum custode, Virg. Aen. 9, 380; und: ∾ mus densa statione, Stat. Theb. 2, 526. solem, uti centrum, itineribus (Mercurii Veneris stellae), Vitr. 9, 4.

† cŏrōnŏpus, ŏdis = κορωνόπους, rähenfuß, Plin. 21, 16, 59; 22, 19, 22.

* cŏrōnŭla, ae, *f. demin.* [corona *no.* 4] die kleine Krone über dem Pferdehufe, eget. 3, 55, 2.

corpŏralis, e, *adj.* [corpus] körperlich, im Körper gehörig (nachaugust. Wort; am häufigsten bei den Juristen): ∾ vitia, Senec. p. 53. ∾ pignora, Ulp. Dig. 1, 1, 15. ∾ ossessio, Papin. ib. 13, 7, 40. ∾ bona, ell. 18, 1 u. a. — *Adv.*, Petron. Sat. 61, ; Paul. Dig. 41, 2, 1; Tertull. Baptism. *fin.*; Arnob. 5 p. 168.

corpŏrālĭtas, atis, *f.* [corporalis] die örperlichkeit (spätlat.), Tertull. adv. Herm. 5; Anim. 7.

corporaliter, *adv.* f. corporalis am Ende.

* corpŏrasco, ĕre, *v. n.* [corpus] Körper werden: ∾ deus, Claud. Mamert. de tat. anim. 1, 14.

corpŏrātĭo, ōnis, *f.* [corpus] die Körperlichkeit (spätlat.), Tertull. Carn. Chr. 4; larc. Capell. 7, 238.

* corpŏrātīvus, a, um, *adj.* [corporatus] zur Verkörperung gehörig, Körper bildend: ∾ adjutoria, Coel. Aur. Tard. 1 *fin.*

corpŏrātūra, ae, *f.* [corporatus] die körperliche Beschaffenheit, der Körperbau (sehr selten): ∾ pecoris, Colum. 6, 2, 15. Im Plural: ∾ ampliores, Vitr. 6, 1.

corpŏrĕus, a, um, *adj.* [corpus] 1) körperlich (selten, aber gut klassisch, am häufigsten bei Lucret.): Corporeum et aspectabile emque tractabile omne necesse est esse quod atum est, Cic. Univ. 4. ∾ res, Lucr. 2, 36. ∾ natura, id. 1, 303; 330; 2, 20; 3, 53; 168; 176. ∾ e principiis, id 4, 536. telis, id. 3, 177. ∾ vox, id. 4, 527; 42. — 2) insbesond. aus Fleisch bestehend, fleischern (mehrmals bei Ovid u. Plinius d. Aeltern): ∾ humerus (Pelopis, *opp.* burneus), Ovid. Met. 6, 407. ∾ dapes, . ib. 15, 105. ∾ insigne gallinaceis, Plin. 1, 37, 44. ∾ cornua cochleis, id. ib. §. 45. cicatrix, id. ib. §. 48.

„CORPORICIDA μακελλίτης," Gloss. r. Lat.

corpŏro, avi, atum, 1. *v. a.* [corpus] zu einem Körper machen, bilden, mit einem Körper versehen: Semen tempore ipso animatur corporaturque, Plin. 7, 15, 13; vgl.: Ipsum animal ex albo liquore ovi corporatur, id. 10, 53, 74 §. 148. — Ita ut et nasceretur et carne corporaretur, Tertull. Carn. Chr. 3; so: Nemquam fuit causa angelorum corporandorum, id. ib. 6; und im *partic. perf.*: ∾ Christus et veste carnis indutus, Lactant. 4, 26. ∾ mundus diversitatibus, Tertull. Pall. 2. ∾ undique mundus, *Cic. Univ. 2 zwflh. (f. Orell. *N. cr.*). — *b) übertr. vom Gemälde: Quae (pictura) prius quam coloribus corporatur, umbra fingitur, Non. 37, 13. — 2) „*Corporare* est interficere et quasi corpus solum sine anima relinquere. Ennius Andromeda: „„Corpus contemplatur, unde corporaret vulnere."" Attius Stasiastis vel Tropaeo lib. 1: „„Corporare abs tergo es ausus,"" Non. 20, 21 *sq.* — II) (nach corpus *no.* II) CORPORATUS, i, *m.* zu einer Körperschaft gehörend, Inscr. Grut. 45, 8; 496, 5 u. a.

* corpŏrōsus, a, um, *adj.* wohl beleibt, dick, Coel. Aur. Acut. 3, 17.

corpŭlentĭa, ae, *f.* [corpulentus] die Wohlbeleibtheit, Dicke, Corpulenz (sehr selten), Plin. 11, 53, 118; Sol. 40.

corpŭlentus, a, um, *adj.* [corpus] wohlbeleibt, dick, corpulent (selten und nur vorklass. u. nachaugust.): Corpulentior videre atque habitior, Plaut. Epid. 1, 1, 8. ∾ litigator, Quintil. Inst. 6, 1, 47. ∾ homo et pinguis, Gell. 7, 22, 1. ∾ pecus, Colum. 6, 3, 5. — 2) „*Corpulentis* Ennius pro magnis dixit. nos corpulentum dicimus corporis obesi hominem," Fest. p. 47.

corpus, ŏris, *n.* jeder aus sinnlich wahrnehmbarem Stoffe bestehende Gegenstand, der Körper, die Substanz, entggs. *anima* u. *animus*. „Tria genera sunt corporum: unum, quod continetur uno spiritu et graece ἡνωμένον vocatur, ut *homo*, *tignum*, *lapis* et similia; alterum, quod ex contingentibus, hoc est ex pluribus inter se cohaerentibus constat, quod συνημμένον vocatur, ut *aedificium*, *navis*, *armarium*; tertium, quod ex distantibus constat, ut corpora plura non soluta sed uni nomini subjecta, veluti *populus*, *legio*, *grex*," Pompon. Dig. 41, 3, 30.

I) eigentl. (natürlich ungemein häufig in allen Perioden u. Redegattungen)

A) im Allgem. der Körper sowohl lebender als lebloser Gegenstände: Tangere enim aut tangi nisi corpus nulla potest res, Lucr. 1, 305. Acherusia templa, Quo neque permanent animae neque corpora nostra, Sed quaedam simulacra, Enn. Ann. 1, 9 (b. Lucr. 1, 123). Nec sine corpore enim vitaleis edere motus Sola potest animi per se natura; nec autem Cassum anima corpus durare et sensibus uti, id. 3, 559 *sq.* Quin etiam morbis in corporis avius errat Saepe animus, id.

3, 464. Animi voluptates et dolores nasci fatemur e corporis voluptatibus et doloribus *etc.*, Cic. Fin. 1, 17; vgl. id. Tusc. 4, 10 *sq.* u. unzähl. a. — Praeterea, nisi erit minimum, parvissima quaeque corpora constabunt ex partibus infinitis, id. 1, 617. Quoniam docui, solidissima materiaï Corpora perpetuo volitare *etc.*, id. 1, 951; so ∾ ignea rerum, id. 1, 680. ∾ terraï, id. 5, 236. ∾ ignis terraeque coire, id. 1, 771. ∾ fera ferri, id. 2, 103. ∾ acerbum Neptuni, id. 2, 472. ∾ aquae, id. 2, 232; 6, 855; 864. Fluido quae corpore liquida constant, id. 2, 452 u. unzähl. a.

B) insbes. 1) das Fleisch am thierischen Körper: Ossa subjecta corpori mirabiles commissuras habent, Cic. N. D. 2, 55 *fin.*; vgl. Quintil. Inst. Prooem. §. 24; 12, 10, 5; so: ∾ amittere, mager werden, Lucr. 1, 1038; Cic. Fam. 7, 26 *fin.*; vgl.: Abiit corpusque colorque, Ovid. Her. 3, 141; und das entggs. ∾ facere, fett werden, zunehmen, Cels. 7, 3 *ad fin.*; Phaedr. 3, 7, 5. — Im Wortspiele: Inque omni nusquam corpore corpus erat, Martial. Spect. 7, 6. — b) übertr. vom Holze unter der Rinde der Bäume, Plin. 17, 24, 37 *no.* 9. — c) trop.: Nervis illis, quibus causa continetur, adjiciunt superinducti corporis speciem, Quintil. Inst. 5, 8, 2. Ut (juvenes) exspatientur et gaudeant materia et quasi in corpus eant, id. ib. 2, 10, 5 Meyer. Macer et Lucretius legendi quidem, sed non ut φράσιν, id est corpus eloquentiae faciant, den Hauptbestandtheil, das Wesentlichste, id. ib. 10, 1, 87; vgl. ∾ orationis enervatur, Petron. Sat. 2.

2) der leblose Körper, Leichnam, Ovid. Met 7, 548; 13, 471; 536; Fast. 2, 835; Caes. B. G. 2, 10; 27; Liv. 32, 13; 33, 8 u. v. a. — Dah. auch poetisch übertr. von den Seelen der Verstorbenen, Virg. Aen. 6, 303; 306.

3) im Gegensatze des Kopfes: der Rumpf, Ovid. Met. 11, 794.

4) im obscönen Sinne der Körper, insofern er der sinnlichen Lust Preis gegeben wird: Is amare occepit Alcumenam clam virum, Usuramque ejus corporis cepit sibi, Plaut. Amph. prol. 108. Illa quae corpus publicat volgo suum, id. Bacch. 4, 8, 22. Ubi ex Tusco modo Tute tibi indigne dotem quaeras corpore, id. Cist. 2, 3, 21; vgl.: corpore quaestum facere, id. Poen. 5, 3, 21 u. a.; s. quaestus. Dah. auch die Hoden: Damnum amisi corporis, Phaedr. 3, 11, 3. Dedit hic pro corpore numos, Hor. Sat. 1, 2, 43; vgl. ib. 45 und 2, 7, 67.

5) umschreibend für das menschliche Individuum, die Person (bei Dichtern u. Historikern sehr häufig): Huc delecta virum sortiti corpora furtim Includunt caeco lateri, Virg. Aen. 2, 18; vgl. ∾ lectissima matrum, id. ib. 9, 272. ∾ sororum, Sil. 14, 105. ∾ conjugum vestraque ac liberorum vestrorum servat inviolata, Liv. 21, 13; so ∾ conjugum aut liberorum servitio tradebat, Tac. Ann. 4, 72 u. v. a. Tibi se mortalia saepe Corpora debebunt, Ovid. Met. 2, 644. ∾ fidissima, id. ib. 3, 58 Jahn. N. cr. Ut corpora nostra ab injuria tuta forent, Sall. Catil. 33, 1. Consilium est ... per nostra corpora bellum conficere, id. Hist. frgm. 4, 12 p. 240 *fin.* ed. Gerl. Nec quicquam praeter corpora nostra debentur Samnitibus, Liv. 9, 8. ∾ captiva Romanis cessere, id. 31, 46. Qui liberum corpus (*sc.* Virginiam) in servitutem addixissent, id. 3, 56; so ∾ liberum, Sall. Catil. 33, 1; Liv. 5, 22; 6, 13; 25, 2; 26, 34; 29, 21 u. a.

II) metonym. ein aus zweckmäßig verbundenen Theilen bestehendes Ganzes, ein Gesammtheit, der Körper, die Körperschaft u. dgl.: Alterum (praeceptum Platonis), ut totum corpus reip. curent, nec dum partem aliquam tuentur, reliquas deserant, Cic. Off. 1, 25. Vocata ad concilium multitudine, quae coalescere in populi unius corpus nulla re praeterquam legibus poterat, Liv. 1, 8; vgl. id. 34, 9. ∾ nullum civitatis, Staatskörper, id. 26, 16; vgl. id. 38, 9; 34; Tac. Germ. 39 u. v. a. Corpori valido caput deerat (*sc.* exercitui dux), id. 5, 46. Factionibus inter ordines certabatur. Oriundi ab Sabinis ... sui corporis creari regem volebant, id. 1, 17; vgl. id. 4, 9; 6, 34 u. a. ∾ fabrorum et naviculariorum, Callistr. Dig. 50, 6, 5. — Utros ejus habueris libros — duo enim sunt corpora — an utrosque, nescio, Cic. Qu. Fr. 2, 13 *ad fin.*; so von Schriftwerken, id. Fam. 5, 12, 4; Senec. Tranq. 9 *fin.*; Suet. Gramm. 6; Ulp. Dig. 32, 52 u. a.; vgl. ∾ omnis Romani juris, Liv. 3, 34; dah. Corpus Juris, Titel der römischen Gesetzsammlung, Cod. Just. 5, 13. — ∾ rationum, Ulp. Dig. 40, 5, 37. ∾ patrimonii, id. ib. 4, 2, 20. ∾ omnia maternae hereditatis, id. ib. 31, 79.

corpuscŭlum, i, *n. demin.* [corpus] ein Körperchen, am häufigsten von den Atomen, Lucr. 2, 152; 530; 4, 199; 900; 6, 1063; *Cic. N. D. 1, 24. ∾ quantula hominum, Juven. 10, 173. ∾ florum, d. i. Sammlung, Justin. praef. — Als Schmeichelwort: ∾ melliculum, Plaut. Casin. 4, 4, 19.

cor-rādo (conr.), si, sum, 3. *v. a.* zusammenkratzen, -scharren (selten, meist vor- u. nachklassisch): 1) eigentl.: ∾ alia corpora ex aere vis venti, Lucr. 6, 304; vgl. ∾ semina ex aere nubis vortex, id. 6, 444. Besonders, wie im Deutschen, vom mühsamen Zusammenbringen des Geldes, Plaut. Poen. 5, 6, 26; Ter. Ad. 2, 2, 34; Ulp. Dig. 25, 2, 4; Callistr. ib. 40, 20, 6 u. a.; und vom Zusammennehmen der Habseligkeiten zum Verkauf, Ter. Heaut. 1, 1, 89. — *2) tropisch: verschaffen: ∾ fidem dictis nostris, Lucr. 1, 402.

corrasus (conr.), a, um, *Partic.* von corrado.

* cor-rātĭōnālĭtas (conr.), ātis, *f.* „~ malui analogiam vocare," Augustin. Mu-. 6, 17.

correctĭo (conr.), ōnis, *f.* [corrigo] die ebesserung, Zurechtweisung (selten, aber t prosaisch): ~ et emendatio philosophiae :eris, Cic. Fin. 4, 9; vgl. ~ veteris Acaniae, id. Acad. 1, 12, 43. ~ quadam adsita, id. Off. 3, 2, 7. ~ morum, Suet. b. 42; Domit. 8. — Delicto dolore, cor:tione gaudere (correspond. mit objurgari leste ferunt), Cic. Lael. 24 *fin.* — b) in : Rhetor. eine Figur, nach welcher man ne eigene Rede berichtigt, indem man etwas tärkeres oder Gewichtigeres an die Stelle s Gesagten setzt, griech. ἐπανόρθωσις, Cic. Or. 3, 53; Herenn. 4, 26; Quintil. Inst. 1, 30; 9, 3, 88.

corrector (conr.), ōris, *m.* [corrigo] r Verbesserer (selten, aber gut klassisch): atque emendator nostrae civitatis, Cic. ılb. 8, 20. ~ asperitatis et invidiae et ıe, Hor. Ep. 2, 1, 129. ~ unus legum us, Liv. 45, 32. — Absolut: *Mi.* Illud, od cecidit forte, id arte ut corrigas. *De.* orrector *etc.*! Ter. Ad. 4, 7, 24. ~ Beius, gleichs. Sittenprediger, Hor. Ep. 1, , 37 Schmid. — 2) in der Kaiserperiode itel einer Art Landvögte, Hermog. Dig. 1, , 10; Eutrop. 9, 13; Inscr. Grut. 407, u. a.

correctūra (conr.), ae, *f.* [corrector no.] in der Kaiserperiode das Amt eines *Corctor*, das Correcterat, Aur. Vict. Caes. ; 39; Auson. Parent. 24, 11.

correctus (conr.), a, um, *Partic.* u. *Pa.* corrigo.

* cor-rĕcumbens (conr.), entis, *Par.* c. [recumbo] mit jemand sich zusammen gend, Tertull. Testim. An. 4.

„CORREGIONE (CONR.) e regione," 'est. p. 50.

cor-regno (conr.), are, *v. n.* mit jeand zugleich regieren (spätlat.), Tertull. dv. Jud. 8; Paul. Nol. Carm. 25, 227; Sulic. Sev. Hist. 2, 33.

cor-rēpo (conr.), psi, 3. *v. n.* zusamenkriechen, sich kriechend od. schleichend ohin begeben (selten, aber gut klassisch): intra murum, Varro R. R. 2 praef. §. 3; Colum. 1 praef. §. 15. ~ in aliquam oneariam, Cic. Att. 10, 12, 2. ~ in dumeta, l. N. D. 1, 24 *fin.* — Quoi non animus fornidine divum Contrahitur? quoi non correunt membra pavore, Fulminis horribili quom laga torrida tellus Contremit *etc.*? * Lucr. , 1218.

correpte (conr.), *adv.* s. corripio *Pa.* m Ende.

correptĭo (conr.), ōnis, *f.* [corripio] (nicht voraugust. u. selten) 1) das Zusammenfassen, Fassen, Ergreifen: ~ manus, Gell. 20, 10. ~ (morbi), Scrib. Comp. 171. — b) tropisch: das Tadeln, der Tadel, Tertull. Pudic. 14. — 2) das Verkürzen, die Verkürzung: ~ dierum (*opp.* crescentia), Vitr. 9, 9. ~ (syllabae, *opp.* productio), Quintil. Inst. 7, 9, 13; vgl. ebenso: ~ vocum, id. ib. 9, 3, 69.

correptor (conr.), ōris, *m.* [corripio] der Tadler (vgl. correptio *no.* 1, b), viell. nur Senec Ira 2, 10 u. 3, 37.

correptus (conr.), a, um, *Partic.* von corripio.

* cor-rĕsŭpīnātus (conr.), a, um, *Partic.* [resupino] zugleich hinterwärts gebeugt: ~ internis, Tertull. Anim. 48.

cor-rĕsuscĭto (conr.), avi, atum, 1. *v. a.* zugleich wiedererwecken (kirchenlat.), Tertull. Resurr. Carn. 23; Hieron. adv. Jov. 1, 38.

* cor-rĕus (conr.), i, *m.* der Mitschuldige: ~ a meo petitur, Ulp. Dig. 34, 3, 3.

cor-rīdĕo (conr.), ere, *v. n.* zugleich od. stark, laut lachen (sehr selten, viell. nur in den beiden folgenden Beispielen): 1) eigentl.: Colloqui et corridere et vicissim benevole obsequi, Augustin. Conf. 4, 8. — 2) tropisch: Moenia ... perfusa lepore Omnia corrident correpta luce diei, „dann lacht fröhlicher noch vom ergossenen Reize der Umfang," Lucr. 4, 81.

corrĭgĭa, ae, *f.* [corrigo] 1) der Schuhriemen, Varro b. Non. 448, 26; *Cic. Divin. 2, 40 *fin.*; Plin. 30, 4, 12; Venant. Carm. 8, 7, 61. — * 2) ein Lenkriemen für die Pferde, Edict. Diocl. p. 26.

cor-rĭgo (conr.), rexi, rectum, 3. *v. a.* [rego] etwas völlig gerade richten, gerade machen, in Ordnung bringen.

1) eigentl. (so selten, nicht bei Cicero): Eas catenas cum orbibus clavis ferreis corrigito, Cato R. R. 18 *fin.* (C. Miloni athletae) malum tenenti nemo digitum corrigebat, Plin. 7, 20, 19 *fin.* ~ corpus informe gibbo, August. b. Macrob. Sat. 2, 4. ~ vulvas conversas, Plin. 24, 5, 13. ~ malas labentes, Suet. Aug. 99. — ~ cursum (navis), Liv. 29, 27 *fin.*; vgl. ~ se flexus (fluminum), Plin. 3, 1, 3. — b) sprüchwörtl.: ~ curva, Krummes gerade machen wollen, Senec. Apocol.; Plin. Ep. 5, 21, 6. — Weit häufiger u. gut klassisch

2) tropisch wie unser berichtigen für verbessern, besser machen: α) c. *accus.*: Quid tu adulescentem, quem esse corruptum vides ... Quin eum restituis? quin ad frugem corrigis? Plaut. Trin. 1, 2, 81. ~ gnatum mi, Ter. Andr. 3, 4, 17. (Epicurus) Democrito adjicit perpauca mutans, sed ita, ut ea, quae corrigere vult, mihi quidem depravare videatur, Cic. Fin. 1, 6. Praeterita magis reprehendi possunt quam corrigi, Liv. 30, 30. ~ tarditatem cursu, Cic. Qu. Fr. 2, 15, 2. ~ errorem poenitendo, id. frgm. b. Lactant. 6, 24. Si quid est peccatum a nobis, profer; Aut ea refellendo aut purgando

vobis corrigemus, Ter. Hec. 2, 2, 12; vgl. ∾ mendum, id. Att. 2, 7 *ad fin.* ∾ delicta, Sall. Jug. 3, 2. ∾ mores (*opp.* corrumpere), Cic. Leg. 3, 14 *fin.* u. ∾ mores (neben vitia emendare), Quintil. Inst. 12, 7, 2. ∾ acceptam in Illyrico ignominiam, Liv. 43, 21. Quicquid corrigere est nefas, Hor. Od. 1, 24, 20 u. s. w. Te ut ulla res frangat? tu ut umquam te corrigas? Cic. Catil. 1, 9. — Besonders häufig vom Verbessern, Corrigiren der (mündlichen oder schriftlichen) Rede, Varro L. L. 9, 4, 128; Cic. Att. 15, 1, B, 2; Quintil. Inst. 1, 5, 34; 9, 4, 15; 10, 1, 66; 10, 3, 32; Hor. A. P. 438 u. a. — β) *absol.*: Conclamat universus exercitus, merito se ea audire et fateri admissum flagitium: sed eosdem correcturos esse, Liv. 5, 28; vgl. Suet. Caes. 56. — b) in der medic. Spr. heilen: ∾ lentigines, Plin. 22, 25, 74. ∾ maciem corporis, id. 31, 6, 33. ∾ cutem in facie, id. 23, 8, 75. — Davon

correctus (conr.), a, um, *Pa.* gebessert (sehr selten): Poena adhibetur ... ut is qui fortuito deliquit attentior fiat correctiorque, Gell. 6, 14, 2.

cor-rĭpĭo (conr.), rĭpŭi, reptum, 3. *v. a.* [rapio]

I) etwas gleichs. von allen Seiten =, ganz=, zusammen=raffen, reißen, heftig ergreifen (sehr häufig u. gut klass. in Prosa u. Poesie)

I) eigentl.: A) im Allgem.: Violento turbine saepe Correptus (induperator classis) nihilo fertur minus ad vada leti, Lucr. 5, 1231. Hominem corripi et suspendi jussit in oleastro, Cic. Verr. 2, 3. 23; so Caes. B. C. 3, 109; vgl. Ovid. Met. 9, 217; 12, 17 u. a. ∾ arcumque manu celeresque sagittas, Virg. Aen. 1, 188; vgl. ∾ lora manu, Ovid. Met. 2, 145. ∾ fasces, Sall. Catil. 18, 5. ∾ arma, Vellej. 2, 110 u. s. w. Moenia Omnia corrident correpta luce diei, „wenn genauer zusammengefaßt der Schimmer des Tags ist," Lucr. 4, 81. ∾ corpus, sich zusammenraffen, eilends erheben: ex somno, Lucr. 3, 164; 938; Virg. Aen. 4, 572; de terra, Lucr. 4, 1000; e stratis, Virg. Aen. 3, 176. — ∾ se, sich eilends aufmachen, = erheben, = wohin begeben, Plaut. Merc. 3, 4, 76; Ter. Hec. 3, 3, 5; 16; 4, 1, 3; Virg. Aen. 6, 472 Heyne *N. cr.*; 11, 462 Heyne. — Poetisch: ∾ viam, gradum, spatium *etc.*, einen Weg u. dgl. schnell antreten, beschleunigen: ∾ viam, Virg. Aen. 1, 418; Ovid. Met. 2, 158; Plin. Ep. 4, 1, 6. ∾ gradum, Hor. Od. 1, 3, 33. ∾ spatia, Virg. Aen. 5, 316. ∾ campum, id. Georg. 3, 104. ∾ aequora, Val. Flacc. 1, 132 u. a.

B) insbesond.: 1) raubend ergreifen, sich bemächtigen, an sich reißen: ∾ pecunias undique quasi in subsidium, Tac. Ann. 13, 18; vgl. ∾ bona vivorum ac mortuorum usquequaque, Suet. Domit. 12. ∾ pecunias, Cic. Verr. 1, 2, 5; Tac. Ann. 13, 31 *fin.* ∾ sacram effigiem, Virg. Aen. 2, 167. ∾ praefecturas, Tac. Ann. 11, 8 u. a.

2) bei Tacitus häufig: klagend ergreifen, vor Gericht reißen, anklagen, angeben: Vitellius accusatione corripitur, deferente Junio Lupo senatore, Tac. Ann. 12, 42. Statim corripit reum, adit Consules *etc.*, id. ib. 2, 28; so id. ib. 3, 49; 66; 4, 19; 6, 40; 15, 44.

3) vom Feuer oder von Krankheiten: ergreifen, dahinraffen (häufig seit der august. Periode): Turbine coelesti subito correptus et igni, Lucr. 6, 395; vgl. Virg. Aen. 1, 45. Flamma corripuit tabulas, id. ib. 9, 537; so Ovid. Met. 2, 210; 8, 514; 12, 274; und auf die Person übertragen: Ipsas igni corripere casas, Ovid. Fast. 2, 524. — Nec singula morbi Corpora corripiunt, Virg. Georg. 3, 472; so Cels. 6, 18 *no.* 9; Plin. 7, 51, 52; Suet. Caes. 45; Ner. 33; Claud. 31; Vitell. 3; Domit. 2. — (Ales) caeco correpta veneno, Lucr. 6, 823. — Primis segetes moriuntur in herbis, Et modo sol nimius, nimius modo corripit imber, Ovid. Met. 5, 483.

4) mit dem Nebenbegriff des durch das Zusammenfassen bewirkten Verkürzens: zusammenziehen, einziehen, verkürzen, vermindern (selten, meist nachaugust.): Quo facilius centum missus peragerentur, singulos a septenis spatiis ad quina corripuit, Suet. Domit. 4. ∾ impensas, id. Tib. 34. So vom Verkürzen der Rede: Quintil. Inst. 4, 2, 43; der Wörter in der Sylbenzahl (trabs aus trabes), Varro L. L. 7, 6, 87; oder in der Sylbenmessung, Quintil. Inst. 9, 4, 89; 10, 1, 29; und so der Sylben, *opp.* producere, id. ib. 1, 5, 18; *opp.* porrigere, id. ib. 1, 6, 32 u. spät. Grammat.

II) tropisch: 1) ähnl. unserm herunterreißen für tüchtig ausschelten, hart tadeln (erst häufig seit der august. Periode; nicht bei Cicero): Hi omnes convicio L. Lentuli consulis correpti exagitabantur, Caes. B. C. 1, 2. Clamoribus maximis judices corripuerunt, Coel. b. Cic. Fam. 8, 2; so c. *adlat.*, Suet. Aug. 53; Tib. 32; Ner. 39; Galb. 5; Hor. Sat. 2, 3, 257; Ovid. Met. 3, 565 u. a. Ut eum non inimice corripere, sed pene patrie monere videatur, Quintil. Inst. 11, 1, 68; so Liv. 2, 28; Suet. Calig. 45; Claud. 38; 41; Domit. 2; Ovid. Met. 13, 69; 14, 497 u. a. Corripientibus amicis, Suet. Ner. 35. — Als Redefigur, Cels. b. Quintil. Inst. 9, 2, 104.

2) (nach *no.* A, 2, c) von Leidenschaften, Gemüthsbewegungen u. dgl.: ergreifen (selten u. meist poetisch od. in nachaugust. Prosa): Me ex amore hujus correptum oppido, Plaut. Asin. 5, 2, 33. Interque animalia cuncta Femina femineo correpta cupidine nulla est, Ovid. Met. 9, 734; so ∾ cupidine, id. ib. 455. ∾ duplici ardore (sc. amoris et vini), Prop. 1, 3, 13. ∾ misericordia, Suet. Calig. 12. ∾ ira, Gell. 1, 26, 8. ∾ militia (poet. für militiae studio), Virg. Aen. 11, 584. ∾ imagine eximiae formae, ergriffen, bezaubert, Ovid. Met. 4, 676.

cor-rīvālis (conr.), is, m. der Mit- l, Quintil. Decl. 14, 12.

orrīvātio (conr.), ōnis, f. [corrivatus] Zusammenleitung des Wassers (plinian. :t): ∾ aquae pluviae, Plin. 31, 3, 27; . 33, 4, 21; 36, 15, 24 no. 11.

or-rīvo (conr.), avi, atum, 1. v. a. äßer an Einen Punkt zusammenleiten hauguſt. Wort): ∾ venas aquarum, Se- Qu. Nat. 3, 19; vgl. ∾ aquam, Ulp. 39, 3, 3. ∾ torrentes damnosos, Plin. 4, 30. ∾ liquorem salis, id. 6, 14, 17. imum, id. 34, 12, 32. — ∾ Tiberim pi- is, id. 3, 5, 9. — Interfluente Margo qui ivatur in Zotale, id. 6, 16, 18.

corrōbŏrāmentum (conr.), i, n. [cor- oro] das Stärkungsmittel, tropiſch: ∾ utis labores et miseriae (neben exercitia), tant. 3, 12 ad fin.

:or-rōbŏro (conr.), avi, atum, 1. v. a. ſtärken, = kräftigen, ſtark machen, ver- ten (gut proſaiſch, am häufigſten bei Ci- ; nicht bei Quintilian): 1) eigentl.: ım (puerilis tua vox) se corroboravit, Cic. t. 4, 10. Quum is jam se corroboravis- ac vir inter viros esset, d. i. kräftiger, ßer geworden, herangewachſen war, id. :l. 5, 11; vgl.: Qua non modo haec aetas adolescentia), sed etiam jam corroborata eretur, id. ib. 17 ad fin.; und: Corrobo- s his, Suet. Tib. 11. ∾ cerebrum, Plin. 37, 49. ∾ stomachum, id. 20, 23, 99. torpentes membrorum partes, id. 24, 4, 7. militem opere assiduo, Suet. Galb. 6. — palmitem, Colum. 4, 24, 10; vgl. id. 4, 2. — 2) tropiſch: Mens hominis usque philosophiam ipsam corroborat, ut virtu- ı efficiat etc., Cic. Acad. 2, 10, 31; ſo ∾ .utem, id. Flacc. 26, 63. ∾ et confir- re ingenia, id. Lael. 20, 74. ∾ eloquen- : famam, Tac. Or. 34. ∾ conjurationem centem non credendo, Cic. Catil. 1, 12, ∾ audaciam sceleratissimi hominis ve- tate, id. Mil. 12, 32.

cor-rōdo (conr.), si, sum, 3. v. a. zer- ten (ſehr ſelten): Quod Platonis Politiam ıer apud me mures corroserunt, de repu- :a debui pertimescere, Cic. Divin. 2, 27 einmal). ∾ ossa, *Juven. 15, 80.

cor-rŏgo (conr.), avi, atum, 1. v. a. ammen = bitten, d. i. bittend zuſammen- ngen, = ſammeln (ſelten, aber gut pro- ch): Ipse suos necessarios ab atriis Li- iis et a faucibus macelli corrogat, ut ad ulam Sextiam sibi assint, Cic. Quint. 6, ; ſo von perſönlichen Objecten, id. Phil. 3, 20; Quintil. Inst. 10, 1, 18; Plin. Ep. 2, 9 und ∾ auxilia ab sociis, Liv. 43, 9 fin. Vocatis ad se Amphipoli hospitibus et pe- ıia ad necessarios sumptus corrogata, Caes. C. 3, 102; ſo ∾ nummulos de nepotum do- , Cic. Verr. 2, 3, 79. ∾ vela cum an- nis ex navibus, Liv. 33, 48 u. a.

* corrōsīvus (conr.), a, um, adj. [cor- rodo] zernagende Kraft habend: ∾ medica- menta, Senec. Qu. Nat. 7, 27.

corrosus (conr.), a, um, Partic. von corrodo.

cor-rŏtundo (conr.), avi, atum, 1. v. a. völlig rund machen, abrunden (nachauguſt.): Sic cometarum corpus ipsum corrotundatur, Senec. Qu. Nat. 7, 26; ſo id. ib. 4, 3; Ep. 113; Petron. Sat. 39, 15. — b) tropiſch: Quotiens enthymemata sua gestu velut cor- rotundant, Quintil. Inst. 11, 3, 102 Spald. — *2) übertr. vom Gelde (vgl. rotundo und unſer: eine runde Summe): eine Summe vollmachen: ∾ centies sestertium, Petron. Sat. 76, 8.

corrūda, ae, f. wilder Spargel, Cato R. R. 6, 3; Varro R. R. 1, 24, 4; Colum. 11, 3, 43; 10, 375; Plin. 19, 8; 42; Pallad. Febr. 24, 8.

cor-rūgis (conr.), e, adj. [ruga] runzelig, faltig: ∾ sinus (chlamydis), Nemes. Cy- neg. 92.

cor-rūgo (conr.), ohne perf., atum, 1. v. a. völlig runzelig machen, = runzeln (ſehr ſelten): ∾ olivam, Colum. 12, 50, 19; vgl. ∾ acina, id. 12, 39, 3. — *2) meto- nym. (effectus pro causa): Ne turpe toral, ne sordida mappa Corruget nares, d. i. die Ekel erzeuge, Hor. Ep. 1, 5, 23 („Moveat fastidium; nam quotiens horret aliquid nares contractae rugam faciunt," Acro); vgl. Quin- til. Inst. 11, 3, 80.

* corrūgus, i, m. [gleichen Stammes mit arrugia] in der Bergwerkſpr. der Kanal: „Alius par est labor ... flumina ad lavan- dam hanc ruinam jugis montium ducere obi- ter a centesimo plerumque lapide: corrugos vocant, a corrivatione credo," Plin. 33, 4, 21.

cor-rumpo (conr.), rūpi, ruptum, 3. v. a. (urſprüngl. einen Gegenſtand in allen ſeinen Theilen brechen, zerbrechen; dah.)

I) etwas zerſtören, zu Grunde richten, vernichten (gut klaſſiſch, doch weniger häufig als in der Bedeutung no. II)

A) eigentl.: Frumenti quod subito po- tuerunt, navibus avexerunt; reliquum flu- mine atque incendio corruperunt, Caes. B. G. 7, 55; vgl. Sall. Jug. 55, 8. Aurum at- que argentum domum regiam comportant: ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt, Sall. Jug. 76 fin.; vgl. ∾ plura deserta igni, id. ib. 92, 3; und: ∾ vineas igni aut lapidibus, id. ib. §. 8. ∾ res familiares, id. ib. 64 fin. Saepe imme- ritos corrumpas dentibus ungues, zerkauen, Prop. 2, 4, 3.

B) tropiſch: Di illum omnes perdant, ita mihi tunc hodie corrupit diem, Plaut. Men. 4, 2, 31. Animo male'st; aquam velim! cor- rupta sum atque absumpta sum, id. Amph. 5, 1, 6. Sin reticeat, non sociis saluti fore,

sed se suasque spes corrupturum, Sall. Jug. 33 *fin.*; vgl. ~ spem, Ovid. Her. 21, 127. Illos dubitando et dies prolatando magnas opportunitates corrumpere, Sall. Catil. 43, 3. Ineluctabilis fatorum vis, cujuscumque fortunam mutare constituit, consilia corrumpit, Vellej. 2, 57 *fin.* ~ libertatem, Tac. Ann. 1, 75. ~ foedera, Sil. 12, 303. ~ omnem prospectum, id. 5, 34 u. a.

II) mit Bezugnahme auf die physische oder moralische Eigenschaft eines Gegenstandes: ihn verderben, beschädigen, verletzen, verfälschen, schlechter machen u. dgl. (sehr häufig und gut klassisch in Prosa u. Poesie)

A) eigentl.: Quin is accubitum et convivas cedo: Corrumpitur jam coena, Plaut. Pseud. 3, 2, 102; so ~ prandium, Ter. Ad. 4, 2, 49; vgl.: Hi (pisces) ne mihi corrumpantur cautio'st, id. ib. 3, 3, 67. Conclusa aqua facile corrumpitur, Cic. N. D. 2, 7; vgl. ~ aquarum fontes, Sall. Jug. 55, 8. Coria ne rursus igni ac lapidibus corrumpantur, centonibus conteguntur, Caes. B. C. 2, 10. Ne plora, oculos corrumpis tales, Plaut. Merc. 3, 1, 3; vgl. ~ ocellos lacrimis, Ovid. Am. 3, 6, 57. ~ artus febribus, id. Her. 20, 117; vgl. ~ stomachum (medicamentum), Scrib. Comp. 137. — b) selten ohne den Nebenbegriff des Verschlechterns: Quum pocula fuscant Sanguine puniceo vel ebur corrumpitur ostro, Stat. Achill. 1, 308.

B) tropisch (so am häufigsten)

1) von persönlichen Objecten: moralisch verderben, verführen, verleiten: Pota, perde rem, Corrumpe herilem filium, adulescentem optimum, Dies noctesque bibite *etc.* … Ut heri sui corrumpat et rem et filium *etc.*, Plaut. Most. 1, 1, 20; 27 *sq.* Non sino, neque equidem illum me vivo corrumpi sinam, id. Bacch. 3, 3, 15; so Ter. Andr. 2, 3, 22; Ad. 1, 2, 17. ~ mulierem, id. Heaut. 2, 2, 2; vgl. ~ feminas, Suet. Caes. 50. (Vitiosi principes) non solum obsunt, ipsi quod corrumpuntur, sed etiam quod corrumpunt, Cic. Leg. 3, 14, 32. Quos (milites) soluto imperio, licentia atque lascivia corruperat, Sall. Jug. 39, 5. Non se luxui neque inertiae corrumpendum dedit, id. ib. 6; vgl. id. Catil. 53, 5. Nam me non ullae poterunt corrumpere taedae, Quin ego, vita, tuo limine vera querar, Prop. 1, 8, 22. Centuriones ducesque turmarum uti transfugerent corrumpere, Sall. Jug. 38, 3 u. v. a. — b) insbesond. durch Geschenke u. dgl. für sich gewinnen: bestechen, erkaufen: α) c. *ablat.*: Ut eos tibi fideles putares fore, quos pecunia corrupisses? Cic. Off. 2, 15, 53; so ~ aliquem pecunia, Sall. Jug. 34, 1 u. ~ auro, id. ib. 32, 3. ~ pretio, Cic. Caecin. 25, 72. ~ turpi largitione, id. Planc. 15 *ad fin.* ~ donis, Sall. Jug. 97, 2. ~ muneribus, Hor. Sat. 1, 9, 57 u. v. a. — β) *sine ablat.*: Egredere propere, ne alios corrumpas, quum me non potueris, Nep. Epam. 4, 3; so id. Lys. 3, 2 (dreimal); Sall. Jug. 29, 2; Hor. Sat. 2, 2, 9 u. v. a.

2) von sachlichen Objecten: verderben, verfälschen, schwächen u. dgl.: Fit quoque, ut, in nostrum quom (aer) venit denique coelum, Corrumpat reddatque sui simile atque alienum, Lucr. 6, 1123. ~ literas publicas, Cic. Verr. 2, 2, 38; so ~ tabulas publicas, id. ib. 2, 2, 42; Rosc. Am. 44, 128. ~ mores civitatis (*opp.* corrigere), id. Leg. 3, 14 *fin.*; Quintil. Inst. 1, 2, 4. ~ disciplinam, Tac. Hist. 3, 49. Fides, quam nec cupiditas corrumpat, nec gratia avertat, nec metus frangat, Quintil. Inst. 12, 1, 24. Totidem generibus corrumpitur oratio, quot ornatur, id. ib. 8, 3, 58. Nomen eorum paullatim Libyes corrupere, barbara lingua Mauros pro Medis appellantes, Sall. Jug. 18, 10; vgl. Ovid. Fast. 5, 195. (Litera) continuata cum insequente in naturam ejus corrumpitur, Quintil. Inst. 8, 3, 45; vgl.: Oris plurima vitia in peregrinum sonum corrupti, id. ib. 1, 1, 13. — *b) insbesond. (nach no. 1, b) bestechen: Impetus est illi comitum corrumpere curam Nutricisque fidem, Ovid. Met. 6, 461. — Davon

corruptus (conr.), a, um, *Pa.* verdorben, verderbt, verführt: 1) eigentl.: ~ coelum, Lucr. 6, 1134; vgl. ~ tractus coeli, Virg. Aen. 3, 138. Aqua corruptior jam salsiorque, Hirt. B. Alex. 6 *fin.* Utpote longum Carpentes iter et factum corruptius imbri, Hor. Sat. 1, 5, 95 u. a. — 2) tropisch: Quis corruptor juventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui *etc.*? Cic. Catil. 2, 4, 7. Ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissimi, Sall. Hist. 1, 19 p. 220 ed. Gerl. — *Adv.* (sehr selten): ~ judicare (neben depravate), *Cic. Fin. 1, 21, 71. ~ pronunciare verba, verdorben, verstümmelt, Gell. 13, 30. — *Compar.*: Multa facunde explicuit, corruptius quam Fabianus, sed dulcius, Senec. Contr. 2, 9.

cor-rŭo (conr.), ŭi, 3. *v. n.* u. *a.* I) *neutr.* A) in sich selbst zusammenstürzen, hinstürzen, zu Boden sinken u. dgl. (gut klassisch in Prosa u. Poesie): 1) eigentl.: Tabernae mihi duae corruerunt reliquaeque rimas agunt, Cic. Att. 14, 9; vgl.: Si aedes eae corruerunt vitiumve fecerunt, id. Top. 3, 15. ~ triclinium supra convivas, Quintil. Inst. 11, 2, 13. ~ quicquid superstruxeris, id. ib. 1, 4, 5. ~ ne quid labefactum viribus ignis, Ovid. Met. 2, 403; vgl. ~ arbor labefacta ictibus innumeris, id. ib. 8, 778; so ~ arbor, Suet. Domit. 15. ~ statuae equestres, id. Vitell. 9 u. v. a. — Pene ille timore, ego risu corrui, Cic. Qu. Fr. 2, 10, 2. Nec corruit ille, sed retinente manum moriens e poste pependit, Ovid. Met. 5, 126; so: Exspirantes corruerunt, Liv. 1, 25; vgl. id. 1, 26 *fin.* ~ morbo comitiali, Plin. 28, 6, 17. ~ in vulnus, Virg. Aen. 10, 488. — Hoedus ubi agrestes corruet ante focos, Prop. 2, 19, 14; vgl. id. 4, 10, 15 *sq.* — 2) tropisch: Si uno meo facto

tu et omnes mei corruistis, Cic. Qu. Fr. 4. (M. Atilius) non cohibendo efferentem fortunam quanto altius elatus erat, eo edius corruit, Liv. 30, 30. — ∾ Lacedemoniorum opes, Cic. Off. 1, 24 *ad fin.* Antiochia ista universa, id. Acad. 2, 31.
B) irgend wohin stürzen, fallen (sehr sel-
t): Ut cadat e regione loci, qua dirigit ae-
us: Quo quom corruit haec eadem vis illius
stus, Lucr. 6, 825. Accipitres velut ro-
ris inter se corruerent, Curt. 3, 3. — Longe
olentius semper ex necessitate quam ex vir-
te corruitur, Senec. Qu. Nat. 2, 59.
II) *act.* etwas zusammenstürzen, -werfen
hr selten): 1) eigentl.: Neque corpora
sunt, Ex infinito quae possint forte coorta
orruere hanc rerum violento turbine sum-
am, Aut aliam quamvis cladem importare
icli, „könnten zusammenstürzen das All
gewaltigen Wirbel," Lucr. 5, 369. ∾
rpus et obnubilare animam, Appul. Met. 8
204, 37. — Ibi me corruere posse ajebas
vitias, zusammenscharren, Plaut. Rud. 2,
58. *Corbes* ab eo quod eo spicas aliudve
id corruebant, Varro L. L. 5, 31, 39. —
2) tropisch: Nam, mihi quam dederit du-
ex Amathusia curam, Scitis, et in quo me
rruerit genere, Catull. 68, 52.

corrupte (conr.), *adv.* s. corrumpo *Pa.* n Ende.

corruptēla (conr.), ae, *f.* [corrumpo] as verdirbt, verführt, besticht u. dgl.: das
rderben, die Verführung, Bestechung u.
l. (häufig und gut klassisch im Singular u.
lural): Mores hac (*sc.* cantus) dulcedine
rruptelaque depravati, Cic. Leg. 2, 15, 38.
apud scortum corruptelae et liberis lustris
idet, Plaut. Asin. 5, 2, 17. Collapsus est
c in corruptelam suam, id. Truc. 3, 2, 3.
uem (adolescentulum) corruptelarum ille-
bris irretisses, Cic. Catil. 1, 6. Stupra
co et corruptelas et adulteria, id. Tusc. 4,
, 75; vgl.: Famosus corruptelis adulteriis-
ie, Suet. Claud. 16 u. v. a. — ∾ malae
nsuetudinis (*genit. subj.*), Cic. Leg. 1, 12.
mulierum (*genit. obj.*), id. Verr. 2, 2, 54;
l. ∾ servi, id. Dejot. 11, 30. — 2) me-
nym. (*abstr. pro concreto*) *a) der Ver-
rber, Verführer: Eccum adest Communis
rruptela nostrum liberum, Ter. Ad. 5, 3,
— *b) der Ort der Verführung, Buhlort:
omnes perpetuis salientibus instructas in-
nimus, Frontin. Aquaed. 76.

corruptĭbĭlis (conr.), e, *adj.* [corrumpo] rstörbar, vergänglich (kirchenlat.): ∾ il-
d totum (*opp.* deus incorruptus), Lactant.
25; so Arnob. 2, 68. — *Compar.*, Augu-
n. de Vera Relig. 41.

* corruptĭbĭlĭtas (conr.), ātis, *f.* [cor-
ptibilis] die Zerstörbarkeit, Vergänglichkeit:
substantiae humanae, Tertull. adv. Marc.
16.

corruptĭo (conr.), ōnis, *f.* [corrumpo] s Verderben, die Verderbniß (sehr selten, viell. nur in den folgend. Beispielen): *Morbum* appellant totius corporis corruptionem, Cic. Tusc. 4, 13, 28. — Ut corruptione opinionum morbus efficiatur et aegrotatio, id. ib. §. 29.

* corruptīvus (conr.), a, um, *adj.* [corrumpo] zerstörbar, vergänglich, Tertull. Resurr. Carn. 50.

corruptor (conr.), ōris, *m.* [corrumpo] der Verderber, Verführer, Bestecher: ∾ latebricolarum hominum amor, Plaut. Trin. 2, 1, 18. ∾ civium, id. Poen. 3, 6, 21. ∾ juventutis, Cic. Catil. 2, 4, 7. Estne in corruptorem marito justior potestas? Hor. Sat. 2, 2, 9; vgl. ∾ virginum Vestalium, Suet. Domit. 8. ∾ nostri, Cic. Rabir. Post. 3, 6; vgl. ∾ tribus (neben venditorem), id. Planc. 16.

corruptōrĭus (conr.), a, um, *adj.* [corrumpo] zerstörbar, vergänglich (viell. nur bei Tertullian): ∾ conditionis homo, Tertull. adv. Marc. 2, 16. ∾ sensus in homine (*opp.* incorruptorii in deo), id. ib.

corruptrix (conr.), īcis, *f.* [corruptor] die Verderberin, Verführerin od. adjectiv. verführerisch (sehr selten): Tam depravatis moribus tam corruptrice provincia, Cic. Qu. Fr. 1, 1, 6 §. 19. ∾ morum licentia, Ammian. 25, 3.

corruptus (conr.), a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. corrumpo.

* cor-ruspor (conr.), ari, *v. depon.* sorgfältig nachsuchen: ∾ tua consilia in pectore, Plaut. frgm. b. Fest. p. 47.

cors, cortis s. cohors.

† corsae, arum, *f.* = κόρσαι, in der Architectur: die äußersten Streifen an Thüreinfassungen, die Binden, Vitr. 4, 6.

Corsĭca, ae (Nebenform Corsis, ĭdis, Prisc. Perieg. 470), *f.*, Κόρσικα (bei den Griechen Κύρνος), die im Alterthum durch herben und giftigen Honig berühmte Insel Corsica im Mittelmeere, Mel. 2, 7, 19; Plin. 3, 6, 12; vgl. Diod. 5, 13; Mannert Ital. 2 S. 505. — II) davon abgeleitete Adjectiva: 1) Corsus, a, um, corsisch: ∾ aquae, das um Corsica gelegene Meer, Ovid. Fast. 6, 194. Im Plural: Corsi, orum, *m.* die Corsen, Liv. 42, 7; Plin. 15, 29, 38. Auch eine aus Corsica eingewanderte Völkerschaft im nördlichen Sardinien, Plin. 3, 7, 13; vgl. Mannert Ital. 2 S. 479. — 2) Corsĭcus, a, um, corsisch: ∾ litora, Manil. 4, 636. ∾ apis, Ovid. Am. 1, 12, 9. ∾ mel, Plin. 30, 4, 10. ∾ cera, id. 20, 14, 49. — 3) Corsĭcānus, a, um, corsisch: ∾ ager, Solin. 3. ∾ mella, Serv. Virg. Ecl. 9, 30; Georg. 4, 101.

Corsicanus, a, um, s. Corsica *no.* II, 3.

Corsicus, a, um, s. Corsica *no.* II, 2.

† corsŏīdes, is, *m.* = κορσοειδής (haarähnlich), ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

Corsus, a, um, s. Corsica no. II, 1.

cortex, ĭcis, *m.* u. *f* (vgl. Quintil. Inst. 1, 5, 35; Ruddim. 1 p. 39; Schneid. Gr. 2 S. 112) die Rinde, Schale, Hülle der Pflanzen: Obducuntur libro aut cortice trunci, quo sint a frigoribus et caloribus tutiores, Cic. N. D. 2, 47. α) *masc.*, Varro b. Non. 199, 26; Virg. Georg. 2, 74; Aen. 7, 742: Ovid. Her. 5, 28; Am. 1, 14, 12; A. A. 1, 286; Met. 1, 554; 7, 626; 8, 643; 764 Jahn *N. cr.*; 9, 353; 362; 659; Fast. 2, 649; 4, 128; 608; Plin. 2, 103, 106 §. 226; 19, 5, 24 §. 71 u. a.; vgl. unt. — β) *fem.*, Lucr. 4, 48; Virg. Ecl. 6, 63; Ovid. Met. 10, 512; 14, 630; Martial. 14, 209; Scrib. Comp. 60. — b) insbesond. die Korkrinde, das Kork, gebraucht zu Stöpseln, Cato R. R. 120; (*masc.*) Hor. Od. 3, 8, 10; bei Schwimmenlernen, dah. sprüchwörtl. nare sine cortice, keiner Aufsicht mehr bedürfen, Hor. Sat. 1, 4, 120 Heind. — Von der Leichtigkeit dieser Holzgattung entlehnt: Tu brevior cortice, Hor. Od. 3, 9, 22. — 2) übertr. von nicht vegetabilen Schalen: ~ ovi, Vitr. 8, 3. — Und tropisch: Sic invitata matura anima corporeum corticem facile reliquit, Varro b. Non. 199, 29.

cortĭcātus, a, um, *adj.* [cortex] mit Rinde versehen (sehr selten): ~ pars (sarmenti), Pallad. Mart. 1, 2. ~ pix, das mit einem Theil der Rinde abgenommene Harz, Colum. 12, 23, 1.

cortĭcĕus, a, um, *adj.* [cortex] aus Rinde oder Kork, Varro R. R. 1, 40; 3, 16; Plin. 11, 21, 24; Auson. Mosell. 246 u. a.

cortĭcōsus, a, um, *adj.* [cortex] voller Rinde: ~ radix, Plin. 20, 19, 79. ~ tus, id. 12, 14, 32.

cortĭcŭlus, i, *m. demin.* [cortex] die kleine Rinde, Schale, Colum. 12, 47 u. 50.

cortīna, ae, *f.* ein rundes Gefäß, Kessel (zum Kochen, Färben; für Flüssigkeiten u. dgl.), Cato R. R. 66, 1; Plin. 15, 6, 6; 16, 11, 22; 35, 6, 25 u. v. a.; Plaut. Poen. 5, 5, 12 Taubm. — b) insbesond. der kesselförmige Dreifuß des Apollo, Virg. Aen. 3, 92; 6, 347; Ovid. Met. 15, 635. Dah. auch der Dreifuß als Weihgeschenk, Suet. Aug. 52. — 2) metonym. von jeder kesselförmigen Rundung, Kreis (sehr selten). So von der Himmelswölbung, Enn. Ann. 1, 26 (b. Varro L. L. 7, 3, 90 *fin.* Müll. *N. cr.*) Von der Rundung des Theaters, Auct. Aetn. 295. (Viell. auch vom Kreise der Zuhörer, Tac. Or. 19 s. d. Erkl. z. d. St.)

* **cortīnale**, is, *n.* [cortina] Aufbewahrungsort für Kessel u. sonstige Kochgeräthe, Colum. 1, 6, 19.

* **cortīnĭ-pŏtens**, entis, *adj.* [cortina] der Dreifußmächtige, Epitheton des Apollo, Lucil. b. Non. 258, 33.

* **cortīnŭla**, ae, *f. demin.* [cortina] ein Kesselchen, Ammian. 29, 1 zwstb.

Cortōna, ae, *f.* eine uralte Stadt in Etrurien, nordwestl. vom trasimen. See, Liv. 9, 37; 22, 4 u. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 418 ff. — Deren Einwohner Cortōnenses, Liv. 22, 4; Plin. 3, 5, 8.

CORTUMIO, ein altes Wort der Augurspache, viell. s. v. a. CONTUMIO v. contueor, b. Varro L. L. 7, 2, 82.

corulus, i, s. corylus.

corus, i, s. caurus.

cŏruscāmen, ĭnis, *n.* [corusco] der Schimmer (nachklass. u. sehr selten): ~ rapidissimo, Appul. de Deo Socr. ~ vultus sui, Fulgent. Myth. 1.

cŏruscātĭo, ōnis, *f.* [corusco] das Schimmern, Blitzen, der Schimmer, Blitz (nachklass. u. sehr selten): ~ (margaritarum), Solin. 53 *ad fin.* ~ immanis, immaniori tonitru, Vopisc. Car. 8.

* **cŏruscĭfer**, ĕra, ĕrum, *adj.* [corusco-fero] Blitze tragend: ~ coelum, Marc. Capell. 8 p. 272.

cŏrusco, are, *v. a.* u. *n.* [verwandt mit κορύσσω, s. Passow unt. d. W. no. c] 1) mit den Hörnern stoßen (so sehr selten): Et saturi agni ludunt blandeque coruscant, Lucr. 2, 320. ~ frontem, Juven. 12, 6. — Caput opponis cum eo coruscans, Cic. frgm. b. Quintil. Inst. 8, 3, 21. — Durch den Nebenbegriff der dabei stattfindenden schnellen Bewegung II) übertr. etwas od. sich schnell hin und her bewegen, schwingen od. schwanken, zittern u. dgl. (poet. Wort): α) act.: ~ duo Gaesa manu, Virg. Aen. 8, 661. ~ hastam, id. ib. 12, 431. ~ telum, id. ib. 12, 887; Sil. 1, 434. ~ ferrum, Val. Flacc. 2, 228 u. a. — ~ linguas (colubrae), Ovid. Met. 4, 494. ~ alternos apices (flammae), Stat. Theb. 12, 432. — β) *neutr.*: Tum trepidae inter se coeunt (apes) pennisque coruscant, Virg. Georg. 4, 73. Modo longa coruscat Sarraco veniente abies, Juven. 3, 254. — 2) insbesond. von der zitternden Bewegung des Feuers, Blitzes oder glänzender Körper: blitzen, schimmern: Flamma inter nubes coruscat, coelum tonitru contremit, Pacuv. b. Cic. de Or. 3, 39. Elucent aliae et fulgore coruscant, Virg. Georg. 4. 98. Alta quum Juppiter arce coruscat, Val. Flacc. 5, 304. Telisque salum facibusque coruscat, id. 1, 703. Mavors adamante coruscat, Claudian. Prob. et Olyb. 99. Coruscanti clipeo, Claudian. III. Cons. Honor. 29.

cŏruscus, a, um, *adj.* [corusco no. II] (poet. Wort) 1) in schwingender Bewegung, schwankend, zitternd: ~ silvae, Virg. Aen. 1, 164. ~ ilices, id. ib. 12, 701. — Scherzhaft: Equidem me ad velitationem exercebo. Nam omnia corusca prae tremore fabulor, d. i. zitternd, Plaut. Rud. 2, 6, 42. — 2) blitzend, schimmernd: ~ fulgura, Lucr. 2, 296; so vom Blitze: ~ ignis, id. 6, 2..; Hor. Od. 1, 34, 6; ~ lumina, Lucr. 6, 2..

~ vis fulminis, Poeta b. Cic. Tusc. 2, 1. ~ sol, Virg. Georg. 1, 234; vgl. idii (solis), Ovid. Met. 1, 768. ~ lam-s, id. ib. 12, 247. Castra subit ferro-uroque coruscis Mixta viris, Stat. Theb. — b) substantiv. coruscum, i, n. Blitz, Venant. 3, 4.

orvīnus, a, um, adj. [corvus] zum n gehörig, Raben=: ~ ovum, Plin. 10, 5. ~ nigredo, Appul. Met. 2 p. 118. — orvinus, i, m. Beiname in der gens Va-, vgl. Gell. 9, 11; Flor. 1, 13, 20 Duker.

orvus, i, m. [κόραξ] der Rabe, „Plin. 3, 60;" dem Mythos zufolge urspr. weiß, Bestrafung der Verrätherei in einen schwar-Vogel verwandelt, Ovid. Met. 2, 542 sq.; n seiner Weissagungsgabe (~ oscen, Hor. 3, 27, 11) dem Apollo geweiht, Ovid. 5, 329 (dah. Phoebeïus ales, id. ib. 2, Delphicus ales, Petron. Sat. 122 u. co-obscurus tripodum, Stat. Theb. 3, 506); Flug zur Rechten bedeutete Glück, Plaut. 2, 1, 12; Cic. Divin. 1, 39. — b) sprüch-tl.: in cruce corvos pascere, d. i. ge-t werden, Hor. Ep. 1, 16, 48. — B) me-m. von Körpern, deren Gestalt oder e der des Rabenschnabels ähnlich: 1) der alt nach: a) ein milit. Werkzeug, Enter-n, Curt. 4, 2; 4. — b) desgl. ein Mauer-er, Vitr. 10, 19. — c) ein chirurgisches kzeug, Cels. 7, 19 med. — d) Corvus, das Rabengestirn, Vitr. 9, 7; Hygin. on. 3, 39. — 2) der Farbe nach: ein isch, Plin. 32, 11, 53; Cels. 2, 18; Au-Ep. 4, 63.

orybantes, ium, s. Corybas no. I.

orybantius, a, um, adj. s. Corybas 1.

orybas, antis, m., Κορύβας, I) plur. bantes, ium (sing. Corybas, Claudian. Cons. Honor. 148), Κορύβαντες, die ster der Cybele, deren Gottesdienst sie mit ender Musik und wilden Waffentänzen ten, später mit den Curetes verwechselt W.), Hor. Od. 1, 16, 8; vgl. Serv. Aen. 3, 111; Diomed. p. 474 P. Dah. bantia aera, Virg. Aen. 3, 111. — Sohn der Cybele, Vater des zweiten Apollo, N. D. 3, 23.

cōrycēum, i, n. = κωρυκεῖον, der in der Palästra, in welchem der Sackwurf t wurde (s. Passow unt. κώρυκος), Vitr. 1.

orycis, idis, s. Corycius no. I, 2.

orycĭus, a, um, adj., Κωρύκιος, co-ch. I) Auf die im alten Mythos berühmte ische Berghöhle am Parnassus beziehen Corycium nemus, d. i. parnassisch, Stat. b. 7, 347 u. ~ umbra, id. Silv. 5, 3, 5. Nymphae, Ovid. Her. 20, 221 zwsth. mep. conj.: Carthaeis s. Loers z. d. St.) Davon 2) Corycĭdes Nymphae, die Töch-es Plistus, Ovid. Met. 1, 320. — II) zum Vorgebirge Corycus gehörig, s. d. Folg. no. 2.

Cōrycos od. — us, i, f., Κώρυκος, ein Vorgebirge in Cilicien mit einer gleichnamigen Hafenstadt und einer im Alterthum sehr be-rühmten Höhle, auch bekannt durch seinen Sa-franbau, Mel. 1, 13, 2; Plin. 5, 27, 22; So-lin. 38; vgl. Mannert Kleinas. 2 S. 73 ff. — Dav. 2) Corycĭus, a, um, adj. corycisch: ~ specus, „Mel. 1, 13, 3." ~ antra, Plin. 31, 2, 20. ~ crocum, Hor. Sat. 2, 4, 68; vgl. Plin. 21, 6, 17; in gleichem Sinne: ~ nimbus, Martial. 9, 39 und ~ comae, Stat. Silv. 5, 1, 214. ~ senex, Virg. Georg. 4, 127.

† cŏrўdălus, i, m. = κορυδαλός, die Kuppenlerche, Serv. Virg. Ecl. 2, 1.

* cŏrylētum, i, n. [corylus] ein Hasel-gebüsch, Ovid. Fast. 2, 587.

† cŏrylus (auch corulus geschr.), i, f. = κόρυλος, die Haselstaude, Virg. Georg. 2, 65; Ovid. Met. 10, 93.

* Cŏrymbĭfer, i, m. [corymbus-fero] Epheutrauben tragend, Epitheton des Bac-chus, Ovid. Fast. 1, 393.

† cŏrymbĭon, ii, n. = κορύμβιον, eine Haarfrisur von der Gestalt einer Epheutraube, Petron. Sat. 110, 1 u. 5.

† cŏrymbītes, ae, m. = κορυμβίτης, eine Art der Pflanze tithymalus, Plin. 26, 8, 44.

† cŏrymbus, i, m. = κόρυμβος, der Fruchtbüschel, die Blüthentraube verschiedener Gewächse. So besonders häufig des Epheus, Virg. Ecl. 3, 39; Ovid. Met. 3, 665; zur Be-kränzung des Bacchus, Prop. 3, 17, 29; des Osiris, Tib. 1, 7, 45; des Dichters, Prop. 2, 31, 39; zur Verzierung der Schiffe, Val. Flacc. 1, 273 u. s. w. — ~ cinarae, Colum. 10, 237. ~ ferulae, Plin. 19, 9, 56. ~ elaphobosci, id. 22, 22, 37 u. m. a. — 2) me-tonym. die Brustwarze, Seren. Sammon. 20, 356.

† cŏrўphaeus, i, m. = κορυφαῖος, der Anführer, Oberste, das Haupt: ~ Epicu-reorum Zeno, Cic. N. D. 1, 21, 59.

Cŏrўphasĭa, ae, f., Κορυφασία, Bei-name der Minerva (wegen ihrer Verehrung zu Coryphasium, einem Vorgebirge an der Süd-ostküste Messeniens), Arnob. 4 p. 137.

Cŏrўthus, i, m., Κόρυθος, die später Cortona genannte Stadt in Etrurien, Virg. Aen. 3, 170 Serv. — 2) der mythische Er-bauer dieser Stadt, Virg. Aen. 7, 209; 9, 10; 10, 719.

cōrўtos (◡ — Sidon. Carm. 11, 56), i, m. = κωρυτός, der Köcher, Virg. Aen. 10, 169; Ovid. Trist. 5, 7, 15; Sil. 7, 443; 15, 776; Stat. Theb. 4, 269 u. a. — 2) me-tonym. der Pfeil: ~ velox, Stat. Theb. 7, 660.

† cŏrўza, ae, f. = κόρυζα, der Schnu-pfen, Coel. Aur. Acut. 2, 17.

1. cos, cōtis, *f.* [contrah. aus cotes = cautes] jeder harte Stein, Kieselstein, Cic. Divin. 1, 17, 33; Liv. 1, 36; Curt. 4, 6; 5, 3; 8, 11 *fin.*; Virg. Ecl. 8, 43. — 2) insbesond. der Wetzstein, Schleifstein, Plin. 36, 22, 47; 37, 8, 32 u. a.; Hor. Od. 2, 8, 16; A. P. 304; Quintil. Inst. 2, 12, 8. — b) tropisch: Ipsam iracundiam fortitudinis quasi cotem esse dicebant, Cic. Acad. 2, 44, 135.

2. Cōs od. Cōŭs (Cōōs), Coi, *f.*, *Κῶς* od. *Κόως*, die kleine, aber durch Weinbau u. Webereien sehr berühmte Insel des ägäischen Meeres, Geburtsort des Hippocrates, Apelles und Philetas, Plin. 5, 31, 76; Liv. 37, 16; Cic. Att. 9, 9; Plin. 11, 27, 27; 29, 1, 2; Tac. Ann. 2, 75 u. v. a. — Dav. 2) Cōus, a, um, *adj.*, *Κῷος*, coisch: ∾ insula, Varro R. R. 2 prooem. §. 4. ∾ litus, Lucan. 8, 246. ∾ vinum, Plin. 14, 8, 10. ∾ uva, id. 15, 17, 18 *no.* 4. ∾ vestis, Prop 1, 2, 2; 2, 1, 6; 4, 5, 55. ∾ purpurae, Hor. Od. 4, 13, 13; vgl. ∾ Minervae textura, Prop. 4, 5, 23. ∾ artifex, d. i. Apelles, Ovid. Pont. 4, 1, 29; dah. auch ∾ Venus, das berühmte Gemälde desselben, Cic. Or. 2; Divin. 1, 13. ∾ senior, d. i. Hippocrates, Marc. Empir. Carm. 5. ∾ poeta, d. i. Philetas, Ovid. A. A. 3, 329; vgl. ∾ Philetae sacra, Prop. 3, 1, 1; und: Et cum Callimacho tu quoque, Coë, noces, Ovid. Rem. Am. 760. — Substantiv. a) Coum, i, *n.* (*sc.* vinum) Coer, Hor. Sat. 2, 4, 29 Heind.; Pers. 5, 135. — b) Coa, orum, *n.* coische Gewänder, Hor. Sat. 1, 2, 101; Ovid. A. A. 2, 298.

Cōsa, ae, *f.*, *Κόσσα* u. *Κόσσαι*, I) eine Stadt in Etrurien, nicht weit von der Küste, jetzt *Ansedonia*, Mel. 2, 4, 9; Plin. 3, 5, 8. Nebenform Cosae, arum, *f.*, Virg. Aen. 10, 168. — Davon 2) Cōsānus, a, um, *adj.* cosanisch: ∾ litus, Plin. 3, 6, 12. ∾ portus, Liv. 22, 2. ∾ praedia, Suet. Vesp. 2. — II) eine Stadt in Lucanien, im Gebiete der Thuriner, Caes. B. C. 3, 22. — Dav. 2) Cosanus municeps, Cic. Verr. 2, 5, 62.

Cosanus, a, um, s. Cosa *no.* I, 2 u. II, 2.

† cosmēta, ae, *m.* = *κοσμήτης*, der jemand schmückt, Bezeichnung des Sclaven, der für die Garderobe und den Schmuck der Herrin sorgte, Juven. 6, 477 Rupert. („cosmetae dicit qui ornamentis praesunt non tamen et ornatrices," Schol.)

† cosmĭcos, a, um, *adj.* = *κοσμικός*, zur Welt gehörig, substantiv. der Weltbürger, Martial. 7, 41.

Cosmoe, *Κόσμοι*, eine hohe Behörde der Cretenser, entsprechend den lacedämon. Ephoren, Cic. Rep. 2, 33 *fin.* Moser *N. cr.*

† cosmŏgrăphus, i, *m.* = *κοσμογράφος*, der Weltbeschreiber, Kosmograph, Auct. de Progen. Aug. 2.

cossim, *adv.* s. cessim.

cossus, i, *m.* eine Art Larven unter der Rinde der Bäume, Plin. 17, 24, 37; 11, 33, 38; 30, 13, 39. — 2) „Cossi ab antiquis dicebantur natura rugosi corporis homines a similitudine vermium ligno editorum, qui cossi appellantur," Fest. p. 32. So der Kriegstribun und spätere Consul A. Cornelius Cossus, Liv. 4, 19; 30 u. a.

costa, ae, *f.* die Rippe, „Cels. 8, 1; Plin. 11, 37, 82;" Plaut. Pseud. 1, 2, 4; Lucr. 5, 1296; Virg. Georg. 1, 273; 3, 256; Aen. 1, 211 u. a. — 2) übertr. die Seite, Wand: ∾ aheni, Virg. Aen. 7, 463. ∾ ratis lacerae, Pers. 6, 31; vgl. ∾ navium, Plin. 13, 9, 19. ∾ corbium, Plin. 16, 18, 30.

costămōmum, i, *n.* [costum - amomum] eine dem costum u. amomum ähnliche Gewürzpflanze, Mart. Dig. 39, 4, 16.

* costatus, a, um, *adj.* [costa] mit Rippen versehen: ∾ bene boves, Varro R. R. 2, 5, 8.

† costum, i, *n.* (dem Griechischen analog Nebenform costos, i, *f.* Lucan. 9, 917) = *κόστος*, eine orientalische Gewürzpflanze, Costus arabicus Linn., Plin. 12, 12, 25; Ovid. Met. 10, 308; Hor. Od. 3, 1, 44 u. a.; häufig gebraucht zur Bereitung köstlicher Salben, Plin. 13, 1, 2; vgl. Böttig. Sabina I S. 124 u. 145; beim Opfern, Prop. 4, 6, 5; zum Einlegen der Früchte, Colum. 12, 20; Plin. 14, 16; 19.

* cōtarĭa, ae, *f.* [cos] die Schleifsteingrube, Alfen. Dig. 39, 4, 15 (*al.* cotoria).

cothurnate, *adv.* s. cothurnatus am E.

* cŏthurnātĭo, ōnis, *f.* [cothurnatus] die tragische Vorstellung, Tertull. adv. Valent. 13.

cŏthurnātus, a, um, *adj.* [cothurnus] zum Kothurn gehörig, erhaben, tragisch (nicht voraugust.): ∾ Maronis grande opus, Martial. 5, 5. ∾ Lycophron, Ovid. Ib. 531. ∾ vates, id. Am. 2, 18, 18. ∾ deas, id. Fast. 5, 348. ∾ sermo, Macrob. Sat. 7, 5 *ad fin.* ∾ scelera, Lactant. 6, 20. — * *Adv.*: Quum cothurnatius stilus procederet lacrimosus, Ammian. 28, 1.

† cŏthurnus, i, *m.* = *κόθορνος*, 1) der hohe, den ganzen Fuß bedeckende, vorn geschnürte, griechische Jagdstiefel, Virg. Aen. 1, 341; Juven. 6, 505. — 2) die ähnlich gestaltete hohe Fußbedeckung der tragischen Schauspieler (während soccus die Fußbedeckung der Komiker), Hor. A. P. 80; 280; Sat. 1, 5, 64 u. a. — Dah. b) metonym. der erhabene Stil, sowohl in der Dichtung, Ovid. Am. 3, 1, 45; Rem. Am. 375; Virg. Ecl. 8, 10; Hor. Od. 2, 1, 12; Prop. 2, 34, 41; 3, 17, 39; Quintil. Inst. 10, 2, 22; 10, 1, 68 u. v. a.; als in der Malerei, Plin. 35, 10, 36 *no.* 23. — 3) überh. ein hoher griechischer Schuh, Cic. Phil. 3, 6, 16; Vellej. 2, 82 *fin.*

cōticula, ae, *f. demin.* [cos] 1) der kleine Probirstein, Prüfstein, βάσανος, Plin. 33, 8, 43. — 2) ein steinernes Mörserchen zu medicin. Gebrauch, Plin. 31, 9, 45; 37, 10, 54; vgl. Isid. Orig. 4, 11 *fin.*

cotidianus u. cotidie s. quotid.

cŏtĭnus, i, *m.* ein Strauch, der eine purpurähnliche Farbe liefert, Rhus cotinus Linn., Plin. 16, 18, 30.

cŏtōnĕa, ae, *f.* eine Pflanze, Wallwurz, Schwarzwurz, Plin. 26, 7, 26.

cotonius, a, um, s. Cydonius.

cotoria, ae, s. cotaria.

Cotta, ae, *m.* Beiname in der gens Aurelia, s. Ernest. Ind. Hist. in Clav. Cic. u. *h. v.*

† cottăbus, i, *m.* = κότταβος (das Gesellschaftsspiel mit dem Anklatschen einer ausgegossenen Flüssigkeit an ein ehernes Gefäß, s. Passow unt. κότταβος; dah. scherzhaft übertr.), der Schlag: ∾ bubuli crebri in te repent, Plaut. Trin. 4, 4, 4.

† † cottăna (auch cotona, coctona und octana geschr.), orum, *n.* [syr. Wort] eine Art kleiner syrischer Feigen, Plin. 13, 5, 10; Martial. 4, 89; 7, 53; 13, 28; Juven. 3, 83; vgl. Hesych.: „*Κόττανα εἶδος συκῶν μικρῶν.*"

Cottianus, a, um, s. d. Folg.

Cottĭus, ii, *m.* Name zweier norditalischer Könige, nämlich des Vaters, der ein Zeitgenosse und Freund des Augustus war, Ammian. 15, 10, und des Sohnes (vgl. Dio Cass. 60, 24), nach dessen Tode Nero das Land (Cottianae civitates, Plin. 3, 20, 24) zur römischen Provinz machte, Suet. Ner. 18. Nach ihnen benannt sind: Alpes Cottiae, die cottischen Alpen, westlich von Augusta Taurinorum, deren höchster Punct Alpis Cottia, jetzt *Mont Genèvre*, Tac. Hist. 1, 87; auch Alpes Cottianae genannt, id. ib. 1, 61; 4, 68; vgl. Mannert Ital. 1 S. 197 ff.

† cŏtŭla (auch cotyla geschr.), ae, *f.* = κοτύλη, ein kleines Gefäß, als Maaß gleich einem halben sextarius, Fann. de Ponder. 12; Coel. Aur. Tard. 4, 3 *no.* 68; Martial. 8, 71; Veget. 3, 6, 8 u. a.

„COTURNIUM vas, quo in sacrificiis vinum fundebatur," Fest. p. 39.

cōturnix (ō, *Lucr. 4, 643. ŏ, Ovid. Am. 2, 6, 27; Juven. 12, 97), icis, *f.* [„a sono vocis," Fest. p. 30] die Wachtel, „Plin. 10, 23, 33;" Plaut. Capt. 5, 4, 6. — Als Schmeichelwort, Plaut. Asin. 3, 3, 76.

cotyla, ae, s. cotula.

† cŏtўlēdon, ŏnis, *f.* = κοτυληδών, eine Pflanze, Nabelkraut, Cotyledon umbilicus Linn., Plin. 25, 13, 101.

Cotyttia, orum, s. d. Folg.

Cŏtytto, ūs, *f.*, Κοτυττώ, die ursprüngl. in Thracien, später auch in Athen u. Corinth verehrte Göttin der Unzucht, Juven. 2, 92; deren Fest Cotyttia, orum, *n.*, *Κοτύττια*, Hor. Epod. 17, 56; Virg. Catal. 5, 19.

Cous, i u. Cous, a, um, s. 2. Cos.

cŏvīnārĭus (auch covinnarius geschr.), i, *m.* [covinus] ein zu Wagen kämpfender Soldat, Wagenkämpfer, Tac. Agr. 35 u. 36.

† † cŏvīnus (auch covinnus geschr.), i, *m.* [keltisches Wort] ein Streitwagen der Britannier und Belgier, Mel. 3, 6, 5; Lucan. 1, 426; Sil. 17, 422. — Auch als Reisewagen gebraucht, Martial. 12, 24.

coxa, ae, *f.* die Hüfte, Cels. 8, 1 *fin.*; 8, 10 *no.* 5; 5, 26 *no.* 13 u. v. a.; vgl. auch coxendix. — Dah. b) das Hüftbein, Plin. Ep. 2, 1, 5. — 2) übertr. bei den Agrimensoren: ∾ agrorum, die Einbiegung, neben angulus, Sicul. Flacc. p. 6 Goes.

coxendix, icis, *f.* [verwandt mit coxa] die Hüfte, Varro R. R. 1, 20; Lucil. b. Non. 94, 6; Plaut. Bacch. 5, 2, 40; Suet. Aug. 8. — Dah. b) das Hüftbein, Plin. 10, 61, 81; 28, 11, 49.

coxim s. cessim.

COXO, ōnis, *m.* [coxa] hinkend: „*Catax* dicitur, quem nunc coxonem vocant," Non. 25, 18.

Crabra (ae) aqua, eine Wasserleitung, die von Tusculum bis in den Tiber reichte, Cic. Agr. 3, 2; Fam. 16, 18; Front. Aquaed. 9.

crābro, ōnis, *m.* die Horniß, Vespa crabro Linn., „Plin. 11, 21, 24;" Ovid. Met. 15, 368; 11, 335; Virg. Georg. 4, 245 u. a. — Sprüchwörtl.: Irritare crabrones, ins Wespennest stechen, Plaut. Amph. 2, 2, 75.

cracca, ae, *f.* eine Art Hülsenfrüchte, viell. Vogelwicke, Plin. 18, 16, 41.

* crăcens, entis [stammverwandt mit gracilis, weil C urspr. = G, s. d. Buchst. C] schlank, niedlich: „*Cracentes* graciles. Ennius: „„Succincti gladiis media regione cracentes,"" Fest. p. 41.

Crăgus, i, *m.*, Κράγος, ein Vorgebirg in Lycien mit der Felsenschlucht Chimära, Mel. 1, 15, 3; Plin. 5, 27, 27; Hor. Od. 1, 21, 8; Ovid. Met. 9, 646.

† crambē, es, *f.* = κράμβη, der Kohl, „Plin. 20, 9, 33." — b) tropisch: ∾ repetita, gleichs. wieder aufgewärmt, für etwas oft Wiederholtes, Juven. 7, 154.

Crantor, ŏris, *m.* 1) im Mythos Waffenträger des Peleus, vom Centauren Demoleon getödtet, Ovid. Met. 12, 367. — 2) ein berühmter Philosoph der ältern academischen Schule, Cic. Acad. 1, 9, 34; 2, 44, 135; Tusc. 1, 48, 115; 3, 6, 12; Hor. Ep. 1, 2, 4 Schmid; vgl. Diog. Laert. 4, 24.

† crăpŭla, ae, *f.* [κραιπάλη] der heftige Weinrausch, Weintaumel, Plaut. Most. 5, 2, 1; Rud. 2, 7, 28; Pseud. 5, 1, 35; Cic. Verr. 2, 3, 11 *fin.*; Phil. 2, 12 *fin.*; Liv. 9, 30; 33, 48; Plin. 21, 20, 83 u. v. a. —

2) metonym. das Rausch erzeugende Harz, womit der Wein zuweilen gemischt wurde, Plin. 14, 20, 25; 23, 1, 24.

* crapŭlarĭus, a, um, *adj.* [crapula] zum Weinrausch gehörig: ∾ unctio, Plaut. Stich. 1, 3, 74.

* crapŭlatus, a, um, *adj.* [crapula] weinberauscht, Vulg. Psalm. 78, 65.

* crapŭlentus, a, um, *adj.* [crapula] stark weinberauscht, Ammian. 29, 5.

* crapŭlōsus, a, um, *adj.* [crapula] rauschsüchtig: ∾ libidinibus servientes gulae, Firm. Mathes. 8, 20.

crās, *adv.* [Etymologie unbekannt] *morgen*, *αὔριον* (häufig und gut klassisch): Scies igitur fortasse cras, summum perendie, Cic. Att. 12, 44, 3. Negat Eros hodie: cras mane putat, id. ib. 13, 30, 2. Cras donaberis haedo, Hor. Od. 3, 13, 3. Mihi quod cras Surgendum sit mane, id. Sat. 1, 6, 119 u. s. w. — *β*) *c. temp. praes.*: Abeo: sat habeo, si cras fero, Plaut. Most. 3, 1, 125. Cras mane argentum mihi Miles dare se dixit, Ter. Phorm. 3, 2, 46. Cras est mihi judicium, id. Eun. 2, 3, 46. Cras est communis dies, Atta b. Non. 468, 24. Cras nato Caesare festus Dat veniam somnumque dies, Hor. Ep. 1, 5, 9 Schmid u. a. So der Titel der Varronischen Schrift: Cras credo, hodie nihil, wovon einige Fragmente b. Non. 112, 9; 139, 10; 26; 206, 20. — *γ*) substantiv.: Cras te victurum, cras dicis, Postume, semper Dic mihi, cras istud, Postume, quando venit? Quam longe cras istud? ubi est? aut unde petendum *etc.*, Martial. 5, 58; so ∾ hesternum, Pers. 5, 68 Casaub. — * b) = in diem crastinum, *auf morgen*: Ullus si pudor est, repone coenam: Cras te, Caeciliane, non vocavi, Martial. 2, 37 *fin.* — 2) im Allgem. für künftig (vgl. ebenso das hebr. מָחָר, *cras*, für *posthac, in posterum*, Exod. 13, 14; Jos. 4, 6; 21 u. בְּיוֹם מָחָר, Genes. 30, 33): Quid sit futurum cras, fuge quaerere, Hor. Od. 1, 9, 13 Mitscherl. Credula vitam Spes fovet et melius cras fore semper ait, Tibull. 2, 6, 20. Nostra quoque ipsorum semper requieque sine ulla Corpora vertuntur, nec quod fuimusve sumusve, Cras erimus, Ovid. Met. 15, 216.

crassāmen, ĭnis, *n.* [crasso] der dicke Bodensatz einer Flüssigkeit (vgl. crassamentum *no.* 1), Colum. 12, 25, 2; 12, 42, 2.

crassāmentum, i, *n.* [crasso] (nachaugust. Wort) 1) der dicke Bodensatz einer Flüssigkeit, Colum. 12, 12, 1. — 2) die Dicke eines Gegenstandes: ∾ portarum, Plin. 16, 40, 77. ∾ pari (surculi) ejusdemque longitudinis, Gell. 17, 9.

crasse, *adv.* s. crassus am Ende.

crassesco, ĕre, *v. inch.* dick-, stark-, fett werden (nachaugust., am häufigsten bei Plinius d. Aeltern): ∾ turtures milio *etc.*, Colum. 8, 9, 2. ∾ sues, Plin. 13, 18, 32. ∾ caepae capita, id. 19, 6, 32. ∾ pili quadrupedibus, id. 11, 39, 94. ∾ mel (*opp.* dilutum), id. 11, 13, 13; vgl. ∾ vinum, id. 23, 1, 22. ∾ aer in nubes, id. 2, 43, 44. ∾ limus usque in duritiam pumicis, id. 35, 5, 26.

Crassianus, a, um, s. 2. Crassus.

* crassĭfĭcatĭo, ōnis, *f.* [crassifico] das Dick-, Fettmachen, die Dicke, Coel. Aur. Tard. 5, 3.

crassĭfĭco, avi, atum, 1. *v. a.* [crassus-facio] dick machen, verdicken, fett machen, Coel. Aur. Tard. 2, 14; 4, 3; 5, 2.

* crassĭtas, atis, *f.* [crassus] das Dicksein, die Dicke: ∾ densa aeris noxii, Appul. de Mundo p. 729.

* crassĭtĭes, ei, *f.* [crassus] das Dicksein, die Dicke: ∾ crustatā pectus et venter reluctabant, Appul. Met. 7 p. 139.

crassĭtūdo, ĭnis, *f.* [crassus] das Dicksein, die Dicke (gut prosaisch): Age specta postes cujusmodi! Quanta firmitate facti et quanta crassitudine! Plaut. Most. 3, 2, 134; so ∾ parietum, Caes. B. C. 2, 8. ∾ columnarum, Vitr. 4, 4. ∾ fornicum, Liv. 44, 11 u. a. Teretes stipites feminis crassitudine, Caes. B. G. 7, 73; vgl.: Claves ferrei digiti pollicis crassitudine, id. ib. 3, 13. — ∾ aëris, Cic. Divin. 1, 42, 93. ∾ terrae, Plin. 27, 9, 47. ∾ mellis, id. 28, 12, 10. — 2) concret. die dicke Materie, das Dicke: Ubi crassitudo fiat quasi emplastrum, Cato R. R. 39, 2; so Plin. 25, 11, 90.

* crassĭvēnĭus, a, um, *adj.* [crassus-vena] dickaderig: ∾ acer, Plin. 16, 15, 26.

crasso, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [crassus] dick machen, verdicken, verdichten (nachklass.): Pili crassantur in setas, Appul. Met. 3 p. 139. Terrarum habitu densiore crassatus aer, Ammian. 19, 4.

1 crassus, a, um, *adj.* [Nach Döderl. Synon. 1 S. 20 verwandt mit creber, wie russus mit ruber] als Gegensatz des Flüssigen, Dünnen, Magern, Feinen u. dgl. dick, dicht, fett, grob u. s. w. (häufig und gut klassisch in Prosa und Poesie) 1) eigentl.: ∾ semina (*opp.* liquida), Lucr. 4, 1255; vgl.: crassius semen, id. 4, 1240. ∾ corpore terrae, id. 6, 858. ∾ unguentum, Hor. A. P. 375. ∾ paludes, Virg. Georg. 2, 110. ∾ cruor, id. Aen. 5, 469. ∾ aquae, stark angeschwollen, Ovid. Am. 3, 6, 8. — ∾ ager, Varr. R. R. 1, 24, 1; Cic. Flacc. 29, 71. *Pa.* Non novi hominis faciem. *Pa.* At faciam ut noveris. Magnus, rubicundus, crispus, crassus, caesius, Cadaverosa facie, Ter. Hec. 3, 4, 26. ∾ turdi, Martial. 2, 40. Poetisch: ∾ telum sanguine, Stat. Theb. 2, 659. — ∾ toga, Hor. Sat. 1, 3, 15; vgl. ∾ filum, Cic. Fam. 9, 12; Ovid. Her. 3, 77. ∾ restis, Plaut. Pers. 5, 2, 34. — Besonders häufig von der dichtern Atmosphäre: ∾ et concretus aer qui est terrae

roximus *etc.*, Cic. Tusc. 1, 18 *ad fin.* vgl.: 'erram esse infimam, quam crassissimus cir- umfundat aer, id. N. D. 2, 6, 17. ~ coe- m Thebis (*opp.* tenue Athenis), id. Fat. 4. ~ caligine nubis, Lucr. 6, 461; vgl.: cras- or caliginis aer, id. 4, 350. ~ e nubibus, . 6, 246. Crassissima nebula, Hirt. B. lisp. 6 u. a.

2) tropisch (selten, nicht bei Cicero): ~ infortunium, d. i. derbe, tüchtige Prügel, laut. Rud. 3, 5, 53. ~ senes, stumpfsin- ig, Varro b. Non. 86, 24. Ofellus Rusti- us abnormis sapiens crassaque Minerva, d. i. on derber, schlichter, gerader Weisheit, Hor. at. 2, 2, 3; vgl.: Crassiore ut vocant Mu- a, Quintil. Inst. 1, 10, 28. ~ turba, un- ebildet, Martial. 9, 23. ~ negligentia, umme, plumpe, Ulp. Dig. 22. 6, 6. Cras- ora nomina, rauhere, barbarischere, Martial. 2, 18; vgl.: Erat crassius jam vetustius- ue *perangusto freto* dicere (*opp.* mollius eretiusque), Gell. 13, 20. 15.

Adv. (selten, nicht bei Cicero) 1) eigentl. ldt: ~ picari vasa, Colum. 12, 44, 5: gl.: ~ oblinere, Scribon. Comp. 46. —) tropisch grob, roh: ~ illepideve com- ositum poema (das Bild vom groben Ge- pinnst entlehnt), Hor. Ep. 2, 1, 76 Schmid. — Vom groben, rohen Glanz der Edelsteine im *Compar.*), Plin. 37, 7, 31; ib. 8, 36. Dah. vom dunkeln Verständniß eines Gegen- tandes: ~ et summatim, et obscure intelli- gere aliquid, Senec. Ep. 121 *med.* — Davon

2. Crassus, i, *m.* Familienname in der gens Licinia Am berühmtesten L. Licinius Crassus, ausgezeichneter Redner, Zeitgenoß des Cicero, Cic. Brut. 38; Off. 1, 30; 37; 2, 13 *fin.*; 14 u. v. a. Vgl. über ihn El- endt. Cic. Brut. proleg. p. 68—77. — Und M. Licinius Crassus, der Triumvir. Dav. Cras- siani exercitûs clades (bekanntlich im Par- therkriege), Vellej. 2, 82; vgl.: Crassiana clades, Plin. 6, 16, 18; Flor. 4, 9, 7; 4, 10, 2; 4, 12, 63 u. a.

crastĭnus, a, um, *adj.* [cras] morgend (häufig und gut klassisch in Prosa und Poe- sie): ~ dies, Plaut. Stich. 4, 2, 55; Cic. Att. 15, 8 *fin.*; Prop. 2, 15, 54 u. a. ~ Ti- tan, Virg. Aen. 4, 118. ~ Cynthius, Ovid. Fast. 3, 345. ~ Aurora, Virg. Aen. 12, 76. ~ lux, id. ib. 10, 244; vgl.: ~ stella diur- na, Plaut. Men. 1, 2, 62. ~ tempora, Hor. Od. 4, 7, 17. ~ dapes, Martial. 3, 58. ~ egestas, id. 3, 10. ~ quies, Lucan. 7, 26 u. a. — b) die crastini, alter Zeitablativ vor- und nachklassisch), Plaut. Most. 4, 1, 25; Gell. 2, 29, 7. Vgl. hierüber Gell. 10, 24 u. s. pristinus, proximus, quartus, quin- tus, nonus *etc.* — c) absolut: α) in cra- stinum, auf morgen: ~ vos vocabo, Plaut. Pseud. 5, 2, 33. ~ vitam viri protolli, id. Casin. 3, 5, 43; vgl.: ~ differre, Cic. de Or. 2, 90 *fin.* — β) crastino = cras, mor- gen: ~ seges non metetur, Gell. 2, 29, 9. — 2) (nach cras *no.* 2) künftig (sehr selten): Quid crastina volveret aetas Scire nefas ho- mini, Stat. Theb. 3, 562. Fertilitas assidua ei (*sc.* persicae) crastino subnascente fructu, Plin. 13, 9, 17.

† crātaegis, is, *f.* ein zur Liebe reizendes Kraut, Plin. 26, 10, 63.

† crātaegon, ŏnis, *m.* = κραταιγών, eine reinlat. aquifolia genannte Pflanze, Plin. 27, 8, 40.

† crătaegum, i, *n.* = κραταιγόν, der Kern der Buchsbaumfrucht, Plin. 16, 30, 52.

Crātaeis, ĭdis, *f.* Κραταιίς, die Mutter der Scylla, Ovid. Met. 13, 749; Virg. Cir. 65.

† crătaeŏgŏnon, i, *n.* = κραταιόγο- νον, das gemeine Flöhkraut, Plin. 27, 8, 40.

crater, eris, s. d. Folg.

† cratēra, (nach Fest. p. 41 u. Non. 547, 25 *sq.* zuw. crēterra geschr.), ae, *f.* u. dem Griech. näher crāter, ēris, *m.* = κρατήρ, *ion.* κρητήρ, das Gefäß, in welchem der Wein mit Wasser gemischt wurde, Mischgefäß, Mischkessel, Krater, (meist poetisch) α) *cra- tera, ae.* Cic. Verr. 2, 4, 59 Zumpt *N. cr.*: Fam. 7, 1, 2 Orell. *N. cr.*; Liv. 5, 25; 28; Curt. 4, 8 *fin.*; 9, 10; Hor. Od. 3, 18, 7; Sat. 2, 4, 80. — β) *crater, ēris*, Ovid. Met. 8, 670; 12, 236; 13, 701; Fast. 5, 522; Prop. 3, 17, 37 u. a. *acc. gr* cratera, Ovid. Met. 5, 82; 8, 680; 13, 681; Juven. 12, 44. *plur.* crateras, Enn. b. Serv. Virg. Aen. 9, 165; Virg. Aen. 1, 724; 9, 165. — 2) metonym. von so geformten Gegenstän- den α) ein Schöpfgefäß, Wassereimer: *cra- tera*, Naev. b. Non. 547, 30. — b) ein Oel- gefäß: *crater*, Virg. Aen. 6, 225; Martial. 12, 32. — c) ein Wasserbecken, Bassin: *cra- ter*, Plin. Ep. 5, 6, 32. — d) die Oeffnung eines feuerspeienden Berges, Kessel, Krater: *crater*, Lucr. 6, 702; Plin. 3, 8, 14. Daher auch e) eine vulcanische Erdöffnung: *crater*, Plin. 2, 106, 110; Ovid. Met. 5, 424. — f) ein Gestirn, der Becher: α) *Cratera*, Cic. Arat. 219 (auch N. D. 2. 44). — β) *Crater*, Ovid. Fast. 2, 266.

† crātērītes, ae, *m.* ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

crates, is, (*acc.* cratim, Plaut. Poen. 5, 2, 65) *f.* das Flechtwerk, Geflechte, Hürde, in der Militärspr. Faschinen (häufig, aber meist nur im Plural, gar nicht bei Cicero), Cato R. R. 10, 2; 11, 4; 48, 2; Virg. Aen. 11, 64; Hor. Epod. 2, 45; Colum. 12, 15, 1; 12, 16, 2; als Egge, Virg. Georg. 1, 94; Plin. 18, 18, 48; zur Strafe den Verbrechern über den Kopf gedeckt und mit Steinen über- worfen, Plaut. Poen. 5, 2, 65; Liv. 1, 51; 4, 50; Tac. Germ. 12. — Militärisch: Caes. B. G. 4, 17; 5, 40; 7, 79; 81; B. C. 1, 25; Liv. 10, 38; Tac. Ann. 1, 68; Hist. 2, 21; 3, 20; 4, 23 u. a. — 2) übertr.: ~ fa- vorum, Honigwaben, Virg. Georg. 4, 214. ~ spinae, das Gefüge des Rückgrats, Ovid.

Met. 8, 808; vgl.: ∾ laterum, id. ib. 12, 370. ∾ pectoris, Virg. Aen. 12, 508.

Crāthis, ĭdis, *m.* Κρᾶθις, ein Fluß der Thurier in Großgriechenland, dessen Wasser die Haare röthen sollte, Plin. 3, 11, 15; 31, 2, 9; Ovid. Met. 15, 315; Fast. 3, 581.

crātĭcĭus od. —tĭus, a, um, *adj.* [crates] aus Flechtwerk bestehend, geflochten: ∾ parietes, Fachwerk, Vitr. 2, 8 *fin.*; 7, 3; Pallad. 1, 19, 2.

* crātĭcŭla, ae, *f. demin.* kleines Flechtwerk, ein kleiner Rost, Martial. 14, 221.

„CRATICULUM a Graeco κρατεύτα deducitur" Fest. p. 41 [richtiger unmittelbar von crates abzuleiten].

* crātĭcŭlus, a, um, *adj.* [crates] aus Flechtwerk bestehend, geflochten: ∾ lucernae duae, Cato R. R. 13, 1.

Crātīnus, i, *m.* Κρατῖνος, ein berühmter Lustspieldichter der alten athenienſischen Comödie, Zeitgenoß des Eupolis und Aristophanes, vorzüglicher Verehrer des Weines, Hor. Ep. 1, 19, 1 Schmid; Sat. 1, 4, 1; Pers. 1, 123; Quintil. Inst. 10, 1, 65.

* crātĭo, īre, *v. a.* [crates] eggen: ∾ herbam, Plin. 18, 28, 67 *no.* 4.

Crătippus, i, *m.* Κράτιππος, ein berühmter peripatetischer Philosoph zu Athen, Lehrer vom Sohne des Cicero, Cic. Off. 1, 1; 2, 3; 3, 2; Divin. 1, 3; 32 u. a.; Cic. fil. b. Cic. Fam. 16, 21, 3.

crĕābĭlis, e, *adj.* [creo] was geschaffen werden kann (nachklass. u. selten): ∾ materia, Appul. Trismeg. 85, 12; Augustin. Conf. 12, 19 u. a.

† crĕagra, ae, *f.* = κρεάγρα, eine Fleischgabel (spätlat.), Marc. Capell. 9 *fin.*; Vulg. Paralip. 2, 4, 11; Jerem. 52, 18.

* crĕāmen, ĭnis, *n.* [creo] das Geschaffene: ∾ fluxo constant cuncta, Prudent. Hamart. 505.

crĕātĭo, ōnis, *f.* [creo] (sehr selten) das Erschaffen, Erzeugen, die Erzeugung: ∾ liberorum, Ulp. Dig. 1, 7, 15. — 2) die Erwählung, Wahl: ∾ magistratuum, *Cic. Leg. 3, 3 *fin.* ∾ tutoris, Papin. Dig. 26, 7, 38.

crĕātor, ōris, *m.* [creo] 1) der Schöpfer, Erzeuger, Urheber (sehr selten): ∾ ipso deum, Cic. poet. Divin. 2, 30, 64; vgl. so vom Vater, Ovid. Met. 8, 309. ∾ atque opifex rerum, Lucan. 10, 266. ∾ hujus urbis Romulus, Cic. Balb. 13, 31. — 2) der Erwähler, Ernenner, Cod. Justin. 10, 31, 59.

crĕātrix, īcis, *f.* [creator] die Hervorbringerin, Mutter (poet. Wort): natura rerum, Lucr. 1, 630; 2, 1117; 5, 1361. ∾ mea, patria (neben genetrix), Catull. 63, 50. ∾ diva, Virg. Aen. 8, 534; vgl.: ∾ Alexandri M., Olympias, Aur. Vict. Epit. 40. ∾ dira bellorum tellus, Sil. 15, 184.

crĕātūra, ae, *f.* [creo] das Geschöpf, die Creatur (Spätlatein), Tertull. Apol. 30; Prudent. Hamart. 508 u. a.

crēber, bra, brum (*superl.* crebrissimus, Gell. 2, 30, 2; vgl. Ruddim. 1 p. 170) adj. [Grundform zu celeber, viell. von cresco, s. Döderl. Synon. 1 S. 20] was in stetiger Menge vorhanden ist oder geschieht, dicht neben od. hinter einander folgend (dah. neben continuus, Quintil. Inst. 12, 10, 45) entgeg. rarus.

dicht, gedrängt, häufig, wiederholt (sehr häufig und gut klassisch) 1) eigentl.: a) von körperlichen Subjecten: Locus avius, crebro salicto oppletus, Plaut. Aul. 4, 6, 9; vgl. ∾ silva, Lucr. 6, 135. Crebris arboribus succisis omnes introitus erant praeclusi, Caes. B. G. 5, 9; u. ∾ rami, id. ib. 2, 17. Utraeque (venae et arteriae) crebrae multaeque, toto corpore intextae, Cic. N. D. 2, 55, 138. ∾ castella, Caes. B. G. 2, 30. Creberrima aedificia, id. ib. 5, 12. Ignes quam creberrimos fieri jubet, Sall. Jug. 106, 4; vgl. ib. 98, 5. ∾ vigilias ponere, id. ib. 45, 2. ∾ per urbes volitare, Tibull. 1, 7, 17; vgl. ∾ per sinus labens, Ovid. Met. 15, 721. Tanto crebriores literae nunciique ad Caesarem mittebantur, Caes. B. G. 5, 45; vgl.: ∾ exploratores mittant, id. ib. 6, 10. Tam crebri ad terram accidebant quam pira, in so dichten Schaaren, Plaut. Poen. 2, 38; vgl.: Hostes crebri cadunt, id. Amph. 1, 1, 81. Crebri cecidere coelo lapides, Liv. 1, 31; vgl.: Tanta vis lapidum creberrimae grandinis modo, id. 28, 37 u. v. a. — b) von unkörperlichen Subjecten: Haeccine erant itiones crebrae et mansiones diutinae Lemni? Ter. Phorm. 5, 9, 23: vgl.: ∾ excursiones, Nep. Milt. 2, 1. ∾ ictus, Lucr. 4, 935; 1280; Hor. Od. 1, 25, 2; Suet. Calig. 30. ∾ impetus, Lucr. 1, 294; Sall. Jug. 50, 1 u. a. ∾ anhelitus, Quintil. Inst. 11, 3, 55; Virg. Aen. 5, 199. ∾ commutationes aestuum, Caes. B. G. 5, 1. ∾ rumores, id. ib. 2, 1. ∾ amplexus, Ovid. Met. 9, 538. ∾ gemitus, id. ib. 10, 508 u. a. Crebras vel potius quotidianas compellationes meas non tulit, Cic. Fam. 12, 25, 2. ∾ argumentatio, Quintil. Inst. 2, 5, 8. ∾ parvisque conatibus, id. ib. 8, 5, 29. ∾ supplosio pedis, id. 11, 3, 128. Crebriores figurae, id. ib. 9, 2, 94; 9, 3, 4 u. s. w.

2) übertr. von einem Gegenstande, der mit einer Menge versehen ist, oder etwas in Menge verrichtet, in etwas gedrängt, reich ist: Creber arundinibus tremulis ibi surgens lucus Coepit, Ovid. Met. 11, 190; so ∾ Africus procellis, Virg. Aen. 1, 85. ∾ Tiberis ac subitus incrementis, Plin. 3, 5, 9, §. 55. — Hoc nescio quomodo frequenter in me congessisti saneque in eo creber fuisti te noluisse etc., Cic. Planc. 34. (Thucydides) ita creber est rerum frequentia, ut etc. id. de Or. 2, 13, 56; so id. Brut. 7 *fin.* frgm. b. Suet. Caes. 55; Quintil. Inst. 10, 1, 102 (vgl. densus sententiis, id. ib. §. 68

nd): Sic densis ictibus heros Creber utraque manu pulsat versatque Dareta, Virg. Aen. 5, 460. Medius hic modus (sc. dicendi) et translationibus crebrior et figuris erit jucundior, Quintil. Inst. 12, 10, 60.

Adv. a) am gewöhnlichsten crebro, dicht untereinander, (in der Zeit oder Zahl) wiederholentlich, sehr oft: Libera eris actutum, i crebro cades, Plaut. Pers. 4, 4, 104; so ∾ hortari, convivarier, Ter. Heaut. 1, 2, 32. ∾ ruri esse, id. Hec. 2, 1, 18. ∾ cudere, Lucr. 1, 1043. ∾ mittere literas, Cic. Att. , 5. ∾ tussire et exspuere, Quintil. Inst. 1, 5, 56. ∾ personare purgatam aurem, Hor. Ep. 1, 1, 7 u. s. w. Qui crebro Catulum, saepe me, saepissime remp. nominabat, Cic. Coel. 24, 59. — *Compar. crebrius*: ∾ perlucet villa quam cribrum, d. i. mit mehr Löchern, Oeffnungen, Plaut. Rud. 1, 2, 4. ∾ humor percolatur, Lucr. 2, 474. ∾ mittas literas, Cic. Fam. 5, 6 *fin.* ∾ aut perfidiosius rebellantes, Suet. Aug. 21. — *Superl. creberrime*: ∾ commemorantur a Stoicis, Cic. Divin. 1, 27. — b) crebra (*acus. plur.* vgl. Ruddim. 2 p. 159): Crebra revisit ad stabulum (mater), Lucr. 2, 359 Forbig. Et pede terram crebra ferit (equus), Virg. Georg. 3, 500. — c) crebre, dicht, gedrängt (vom Orte; nur bei Vitruv): Fundamenta aedificiorum palationibus crebre fixa, Vitr. 2, 9. — *Superl.*: Crates ex tenuibus virgis creberrimae textae, id. 10, 20 *fin.* — d) crebriter, wiederholentlich, sehr oft (in der Zeit): ∾ celeriores et vehementiores efficiebant motus, Vitr. 10, 19 *fin.* — Vgl. Hand Tursell. II p. 133 *sq.*

* **crēbrātus**, a, um, *Pa.* [vom ungebr. Verb. crebro, are] dicht gemacht, dicht, gedrängt: ∾ telae pexitas, Plin. 11, 24, 28.

crebre, *adv.* s. creber *Adv. no.* c.

crēbresco (in Handschrn. u. Ausgg. zuw. euphonisch crebesco geschr. nach rubesco neben ruber), brui (bui) 3. *v. inch.* [creber] häufig werden, sich vermehren, verstärken, vom Gerücht: sich verbreiten (viell. nicht vorAugust.; am häufigsten bei Tacitus): Crebrescunt optatae aurae, Virg. Aen. 3, 530. ∾ gestus cum ipsa orationis celeritate, Quintil. Inst. 11, 3, 111. ∾ horror, Virg. Aen. 12, 407. ∾ bellum motum a Vespasiano, Tac. Hist. 2, 67; vgl.: ∾ multa bella ubique, Augustin. C. D. 3, 17. ∾ seditio, Tac. Hist. 1, 39. ∾ licentia et impunitas, id. Ann. 3, 60. ∾ invidia, id. Hist. 3, 34. ∾ sermo, Virg. Aen. 12, 222; so ∾ fama cladis Germanicae, Tac. Hist. 4, 12. — Mit Subjectsatze: Tum per idoneos socios crebrescit vivere Agrippam *etc.*, Tac. Ann. 2, 39.

„**crēbrĭsūro** apud Ennium significat vallum crebris suris id est palis munitum," Fest. 45.

crēbrĭtas, atis, *f.* [creber] die Dichte, Gedrängtheit, Häufigkeit: ∾ spissae venarum, Vitr. 2, 10. ∾ coeli, id. 9, 9. ∾ fluctuum, Sall. Hist. frgm. b. Serv. Virg. 1, 116 (p. 248 ed. Gerl.). ∾ literarum, Cic. Att. 13, 18. ∾ et magnitudo officiorum, id. Fam. 3, 1. ∾ sententiarum (neben concinnitas), id. Brut. 95 *ad fin.*

crebriter, *adv.* s. creber *Adv. no.* d.

* **crēbrĭtūdo**, inis, *f.* [creber] vorklass. für crebritas, Sisenna b. Non. 91, 30.

crebro, *adv.* s. creber *Adv. no.* a.

crēdĭbĭlis, e, *adj.* [credo] glaublich: „*Credibile* est quod sine ullo teste auditoris opinione firmatur," Cic. Invent. 1, 30, 48 (gut klassisch in Prosa und Poesie): Credibile ecastor dicit: crede huic mi pater, Plaut. Poen. 5, 5, 50. Tametsi enim verissimum esse intelligebam, tamen credibile fore non arbitrabar, Cic. Verr. 2, 5, 61. ∾ narrationes, id. Or. 36, 124; vgl. Quintil. Inst. 4, 2, 52. ∾ imago rerum, id. ib. 4, 2, 123. ∾ ratio, id. ib. 5, 12, 13. ∾ suspicio, id. ib. 9, 2, 90 u. v. a. Magnum narras, vix credibile, *Hor. Sat. 1, 9, 52. Vix credibile dictu, plures captivi quam qui caperent erant, Curt. 5, 13, 22. Quod cum illa quoque diligentissime percepisse credibile est, Quintil. Inst. 2, 3, 5; so mit d. *acc. c. infin.*, id. ib. 5, 6, 2; 5, 10, 19; 6, 2, 31; 7, 2, 42 u. a. Credibili fortior illa fuit, Ovid. Fast. 3, 618; vgl.: Multaque credibili tulimus majora, id. Trist. 1, 5, 49. — *Compar.*: Nihil his neque credibilius fingi, neque vehementius exprobrari, neque manifestius ostendi potest, Quintil. Inst. 4, 2, 124. Ut eo sit credibilius, illa ab oratore non ficta esse, id. ib. 6, 3, 4. — *Adv.* Cic. Dejot. 6, 17; Quintil. Inst. 2, 15, 36; 3, 11, 1; 6, 2, 19; 9, 2, 30.

credibiliter, *adv.* s. d. Vor. am Ende.

* **crēdĭto**, are, *v. intens. a.* [credo] etwas fest glauben: ∾ vitam agere, Fulgent. Mythol. 1.

crēdĭtor, ōris, *m.* [credo *no.* I.] der Gläubiger, „Gaj. Dig. 50, 16, 10 *sq.*;" Cic. Phil. 6, 4; Quint. 23; Flacc. 9; Liv. 6, 14; Senec. Ep. 87; Quintil. Inst. 3, 6, 84; 5, 10, 105; 117; 5, 12, 5; *Hor. Sat. 2, 3, 65 u. v. a. — 2) tropisch: vom Bauche, Plin. 26, 8, 28.

crēdĭtrix, icis, *f.* [creditor] die Gläubigerin, Paul. Dig. 20, 5, 16; 42, 6, 38 u. a.

creditum, i, *n.* s. credo *no.* I, b.

crēdo, didi, ditum, 3. (*praes. conj.* creduam, Plaut. Poen. 3, 5, 2. creduas, id. Bacch. 3, 3, 72; Trin. 3, 1, 5. creduat, id. Bacch. 3, 4, 5; 4, 8, 6. — creduis, id. Amph. 2, 2, 40; Capt. 3, 4, 73. creduit, id. Truc. 2, 2, 52. Vgl. Struve S. 202 ff.) *v. a.* [CRR-do „quasi cretum do," Prisc. p. 890; noch zweifelhaft]

I) ursprünglich der Geschäftsspr. angehörend, als Darlehn geben, darleihen: (Villicus) injussu domini credat nemini: quod dominus crediderit, exigat, Cato R. R. 5, 4. Pone aedem Castoris, ibi sunt, subito quibus credas male, Plaut. Curc. 4, 1, 20. ∾ po-

pulis, Cic. Rabir. Post. 2, 4. ∾ huic ipso Alexandrino grandem pecuniam, id. ib.; so: ∾ pecunias, ei, id. Fam. 1, 7, 6 u. pecuniae creditae, id. Prov. Cons. 4, 7. ∾ centum talenta, Quintil. Inst. 5, 10, 111. Solutio rerum creditarum, Cic. Off. 2, 24 u. s. w. — Dah. b) credĭtum, i, *n.* das Darlehn (nachaugust.), Senec. Benef. 2, 21; 34; Quintil. Inst. 5, 10, 105; 117; 7, 2, 51; Modest. Dig. 16, 2, 1; Julian. ib. 12, 1, 19 *sq.* u. v. a.

II) übertr. außerhalb der Geschäftssphäre (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

A) mit vorherrschendem Begriffe des bezweckten Schutzes: einem etwas zur Verwahrung, Beschützung, Obhut u. dgl. übergeben, *anvertrauen, committo, commendo* (vgl. concredo): Ubi is obiit mortem. qui mihi id aurum credidit, Plaut. Aul. prol. 15 („*Credere* est servandum commendare," Non. 275, 9); so: ∾ numum, Plaut. Trin. 4, 2, 112 (wofür ib. 115: concredere). ∾ quos tuae fidei potestatique (neben committere), Cic. Quint. Fr. 1, 1, 9 §. 27; vgl. id. ib. 1, 1, 4 *fin.* ∾ vitam ac fortunas meas, Lucil. b. Non. 275, 8; vgl.: ∾ mihi suum animum atque omnem vitam, Ter. Andr. 1, 5, 37. ∾ militi arma, Liv. 2, 45. ∾ se suaque omnia alienissimis, Caes. B. G. 6, 31; vgl.: ∾ se et aetatem suam Neptuno, Plaut. Rud. 2, 6, 2; ∾ se ponto, Ovid. Met. 14, 222; ∾ se perfidis hostibus, Hor. Od. 3, 5, 33; ∾ se ventis, Quintil. Inst. 12 prooem. §. 2. ∾ pennis se coelo, Virg. Aen. 6, 15; vgl. Ovid. Met. 2, 378. ∾ se pugnae, Virg. Aen. 5, 383 u. v. a. — *St.* Arcano tibi ego hoc dico, ne ille ex te sciat *etc.*... *Ph.* Crede audacter, quid lubet, Plaut. Trin. 2, 4, 118. ∾ facinus magnum timido pectori, id. Pseud. 2, 1, 3. ∾ illi consilia omnia, Ter. Ad. 5, 4, 18. ∾ arcanos sensus tibi, Virg. Aen. 4, 422; vgl.: ∾ arcana libris, Hor. Sat. 2, 1, 31. ∾ aliquid cerae, Plaut. Pers. 4, 3, 59 u. s. w.

B) mit vorherrschendem Begriffe des geschenkten Zutrauens: auf jemand oder etwas *vertrauen, trauen*: Crede modo tu mihi, Plaut. 3, 2, 4. Ille animo feroci negat, se totiens fusum Numidam pertimescere: virtuti suorum satis credere, Sall. Jug. 106, 3; vgl.: ∾ neque loco neque mortali cuiquam aut tempori satis, id. ib. 72, 2; ∾ nec praesenti fortunae, Liv. 45, 8; und: Consules magis non confidere quam non credere suis militibus, mißtrauen mehr ihrer Gesinnung als ihrer Tapferkeit, id. 2, 45. ∾ nec jam amplius hastae, Virg. Aen. 11, 808. ∾ ne nimium colori, id. Ecl. 2, 17. ∾ bibulis talaribus, Ovid. Met. 4, 731. — Dah.

C) einem bei seiner Aussage, Behauptung u. dgl. trauen, d. i. ihm Glauben schenken, ihm (etwas) *glauben*: *So.* Per Jovem juro me esse: neque me falsum dicere. *Me.* At ego per Mercurium juro, tibi Jovem non credere: Nam injurato scio plus credet mihi quam jurato tibi. Plaut. Amph. 1, 1, 280 *sq.* Egomet mihi non credo, quum illaec autumare illum audio, id. ib. 260. Vin' me istuc tibi, etsi incredibile'st, credere? Ter. Heaut. 4, 1, 11. Credon' tibi hoc, nunc peperisse hanc e Pamphilo? id. Andr. 3, 2, 17. — Credo jam tibi de istis, Plaut. Men. 4, 2, 53. — Cui omnium rerum ipsus semper credit, id. Asin. 2, 4, 53; vgl.: Numquam edepol mihi Quisquam homo mortalis posthac duarum rerum creduit, id. Truc. 2, 2, 52. — b) Mihi crede, glaube mir, traue meinem Worte, *ἐμοὶ πιθοῦ*, ein Ausdruck der Betheurung, Cic. Catil. 1, 3 Moeb.; Verr. 2, 4, 14; Mur. 19, 40; 38, 82; Clod. frgm. b. Quintil. Inst. 8, 6, 56; de Or. 2, 17, 72; Off. 3, 19, 75; Tusc. 1, 31; 1. 43, 103; 2, 4, 16; Fin. 2, 21, 68; 34, 113; 5, 30, 92; Divin. 2, 16; Fam. 4, 10; 6, 13, 3; Ovid. Am. 2, 2, 9; Hor. Sat. 2, 6, 93; Ammian. Marc. 14, 10 *ad fin.*; vgl.: mihi credite, Cic. Catil. 2, 7, 15; Agr. 3, 4 *ad fin.*; Ovid. Met. 15, 254. In gleichem Sinne (aber seltener bei Cicero) auch crede mihi, Cic. Att. 6, 6; 3, 14; 14. 15, 2; Sulpic. b. Cic. Fam. 4, 5, 4; Ovid. A. A. 1, 66; Met. 1, 361; Trist. 3, 4, 25; Hor. Sat 1, 7, 35; 2, 3, 75; u.: crede igitur mihi, Cic. Fam. 10, 6, 2. — c) credor bei Ovid mehrmals s. v. a. creditur mihi: Certe credemur, ait, si verba sequatur exitus, Ovid. Fast. 3, 351; so id. Trist. 3, 10, 35. Per sacra triformis Ille Deae *etc.* ... jurat: Creditus accepit cantatas protinus herbas *etc.*, Ovid. Met. 7, 98; so im *partic.*, id. Her. 17, 129. — Hieron

2) mit bloßer Bezugnahme auf den ausgesagten, behaupteten Gegenstand: etwas *glauben, für wahr halten*: Velim te id quod verum est credere, Lucil. b. Non. 275, 6; vgl.: Credo et verum est, Afer b. Quintil. Inst. 5, 3, 94. Me miseram! quid jam credas? aut cui credas? Ter. Ad. 3, 2, 32. Quod fere libenter homines id quod volunt credunt, Caes. B. G. 3, 18; vgl.: Id quod volunt credunt quoque, Quintil. Inst. 6, 2, 5. Audivi equidem ista de majoribus natu, sed numquam sum adductus, ut crederem, Cic. Brut. 26, 100. Ne quid de se temere crederent, Sall. Catil. 31, 7. Neque tam facilis res ulla est, quin ea primum Difficilis magis ad credundum constet, Lucr. 2, 1027; vgl. Caes. B. G. 5, 28 u. s. w. — Und daher

b) im Allgemeinen wie unser *glauben*, d. i. *dafür halten, der Meinung sein, meinen*: α) *c. accus.*: Timeo ne aliud credam atque aliud nuncies, Ter. Hec. 5, 4, 1. Quae deserta et inhospita tesqua credis, Hor. Ep. 1, 14, 20. Forte crede bonumque, id. ib. 1, 9, 13. Quos gravissimos sapientiae magistros aetas vetus credidit, Quintil. Inst. 12, 1, 36 u. s. w. — Passiv: Origo animi coelestis creditur, Quintil. Inst. 1, 1, 1. Dum parum creditur disertum, quod et alius dixisset, id. ib. 8 prooem. §. 24 u. a. — β) mit dem *accus. c. infin.* (so am häufigsten): Jam ego vos novisse credo, ut sit pater meus, Plaut. Amph. prol. 104. Ipsum si quicquam posse in se sistere credis, Lucr. 1, 1056

uum reliquum exercitum subsequi crederet, aes. B. G. 6, 31. Coelo tonantem credidius Jovem regnare, Hor. Od. 3, 5, 1 u. s. w. - Passiv: Creditur navis praeterire, Lucr. 389, Quem (Athin) peperisse Limnate editur, Ovid. Met. 5, 49. Haec igitur posint utundi cognita causa Credier, Lucr. 4, 53. Creditus est optime dixisse, Quintil. ist. 3, 1, 11; vgl. id. ib. 10, 2, 125; 12, 7, 3 . v. a. — Neutral: Credetur abesse ab culpam, Quintil. Inst. 11, 1, 64. Neque ne causa creditum est, stilum non minus gere quum delet, id. ib. 10, 4, 1 u. a. So n *ablat. partic. pass.* credito, Tac. Ann. 14: 6, 34. — γ) *absol.* credo eingeschaltet, ie opinor, puto *etc.*, und d. griech. οἶμαι s bedächtiger, gemüthlicher od. ironischer usdruck der eigenen Meinung: ich glaube, ie ich glaube, glaub' ich: Certe advenienm me hic hospitio pugnae accepturus est. redo, misericors est, Plaut. Amph. 1, 1, 41; so vorangestellt, id. Casin. 2, 6, 3; Ter. ndr. 2, 1, 13 Ruhnk.; Cic. Catil. 1, 2, 5; ull. 4; Caes. B. C. 3, 70; Sall. Catil. 52, 3 Kritz.; Hor. Sat. 2, 2, 90. Mulciber, redo, arma fecit, Plaut. Epid. 1, 1, 32; so ngeschaltet, id. Cist. 2, 3, 81; Truc. 2, 5, 21; aes. B. C. 2, 31; Cic. Fin. 1, 3; Tusc. 1, 2, 52; 3, 17, 37; 21, 50; Brut. 51; 58, 10 u. 211; de Or. 1, 22, 101; 49; 214; eg. 1, 15; Virg. Aen. 6, 368 u. v. a. Nam le quidem aut jam hic aderit credo hercle, ut jam adest, Plaut. Epid. 2, 2, 72.

crēdŭlĭtas, ātis, *f.* [credulus] die Leichtläubigkeit (erst häufig seit der august. Peiode; gar nicht bei Cicero): ~ error est agis quam culpa, Plancus b. Cic. Fam. 10, 3; so Quintil. Inst. 5, 3; Tac. Ann. 2, 40; 4, 4; 15, 11; Curt. 7, 7; Ovid. Am. 3, 14, 0; Met. 14, 498; Pont. 1, 1, 44. — Von en der Angel trauenden Fischen, Ovid. Met. 3, 934; 15, 101; vgl. credulus. — Als Person, neben Error, Ovid. Met. 12, 59.

crēdŭlus, a, um, *adj.* [credo no. II, 2] I) *act.* der (einem) etwas schnell, leicht laubt, leichtgläubig, leicht glaubend, trauend (häufig und gut klassisch) α) *absol.*: In abulis stultissima persona est improvidorum t credulorum senum, Cic. Lael. 26 *ad fin.* ~ auditor (neben stultus), id. Fontej. 6, 13. le libenter praebeo credulum, id. Att. 15, 16 .; so Quintil. Inst. 11, 1, 71; 11, 2, 4; ac. Hist. 1, 12 *fin.*; Hor. Od. 1, 5, 9; Ovid. Met. 3, 432 u. v. a. Von den der Angel trauenden Fischen, Ovid. Met. 8, 857; gl. credulitas; und von dem keine Gefahr ahenden Viehe, Hor. Epod. 16, 33. — β) c. *dativo*: Me quoque dicunt Vatem pastores: ed non ego credulus illis, Virg. Ecl. 9, 34; Prop. 1, 3, 28; Hor. Od. 1, 11, 8; Sil. 10, 78; Tac. Hist. 2, 23. — *γ) mit *in aliquid*: Nos in vitium credula turba sumus, Ovid. Fast. 4, 312. — b) übertr.: von ebloſen Subjecten: aures regis, Curt. 10, . ~ res amor est, Ovid. Her. 6, 21; Met. 7, 826. ~ spes animi mutui, Hor. Od. 4, 1, 30. ~ convivia, vertrauensvoll, zutraulich, Justin. 2, 10. — *II) *pass.*: was leicht geglaubt wird: ~ fama inter gaudentes et incuriosos, Tac. Hist. 1, 34 *fin.*

„CREMABILIS, καύσιμος," Gloss. Cyrill.

crĕmātĭo, ōnis, *f.* [cremo] das Verbrennen, die Verbrennung (nachaugust. und sehr selten), Plin. 23, 2, 21; Prudent. περὶ στεφ. 6, 88.

crĕmātor, ōris, *m.* [cremo] der Verbrenner (kirchenlat.), Tertull. adv. Marc. 5, 16.

crēmentum, i, *n.* [cresco] das Wachsthum, die Zunahme (sehr selten): ~ corporum, Varro b. Non. 169, 14. ~ lunae, Plin. 11, 37, 55. — 2) „CREMENTUM est semen masculi, unde animalium et hominum corpora concipiuntur," Isid. Orig. 9, 5, 5; 11, 1, 15.

Crĕmĕra, ae, *f.* ein kleiner Fluß in Etrurien, nahe bei Veji, berühmt durch den Heldentod der Fabier, Liv. 2, 49; Ovid. Fast. 2, 205; Gell. 17, 21, 13; vgl. Mannert Ital. 1 S. 412. Dah. Cremerae legio, d. i. die Fabier, Juv. 2, 155: und Cremerensis dies, jener Unglückskampf (neben Alliensis), Tac. Hist. 2, 91.

Cremerensis, e, s. d. Vor.

crĕmĭa, orum, (*sing.* cremium, i, Vulg. Psalm. 102, 4 Uebers. des hebr. מוֹקֵד) *n.* [cremo; vgl das hebr. מוֹקֵד von יָקַד arsit] dürres Brennholz, Reisig: „Tenuibus admodum lignis, quae *cremia* rustici appellant, fornacem incendemus," Colum. 12, 19, 3; so Ulp. Dig. 32, 55 §. 4.

crĕmo, avi, atum, 1. *v. a.* verbrennen (häufig und gut klassisch): Ignis ubi ingentes silvas ardore cremarat, Lucr. 5, 1242; vgl.: ~ igni flammata, id. 2, 672; ~ poetam igni, Suet. Calig. 27 *fin.*; und: urbem incendiis, Plin. 17, 1, 1 §. 5. ~ et diruere urbem, Liv. 28, 19. ~ Ilium, Hor. Od. 4, 4, 53; Ovid. Met. 14, 466. ~ lectum, Suet. Caes. 84. ~ libros, id. Aug. 31; Calig. 30. ~ frondem et herbas, Ovid. Met. 6, 457. ~ trabes, id. ib. 8, 839. ~ quas rates, id. ib. 14, 85 u. s. w. ~ in cinerem, Plin. 20, 5, 20. — Insbesond. stehender Ausdruck für das im Alterthum übliche Verbrennen der Leichname, „Cic. Leg. 2, 22, 57; Plin. 7, 54, 55;" *Cic. Divin. 1, 23, 47; de Senect. 23, 84; Tac. Germ. 27; Suet. Aug. 100; Calig 1; Ner. 49 *ad fin.*; Hor. Epod. 17, 79 u. v. a. Zuweilen auch vom Verbrennen der Opferthiere, Ovid. Fast. 4. 639; Met. 13, 637; oder eines Weihgeschenkes: ~ sacrum id (sc. arma in acervum conjecta) Vulcano, Liv. 41, 12; vgl.: ~ spolia hostium conjecta in acervum Jovi Victori, id. 10, 29.

Crĕmōna, ae, *f.* Κρεμώνη, die Stadt Cremona in Gallia Cisalpina am Po, Liv. 31, 10; Virg. Ecl. 9, 28 Serv.; Tacit. Hist.

2, 17; 22 *sq.*; Suet. Vesp. 7 u. v. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 154 ff. — Davon 2) Crĕmōnensis, e, *adj.* cremonensisch: ∾ ager, Tac. Hist. 3, 15. ∾ coloni, Liv. 33, 23. ∾ proelium, Tac. Hist. 3, 48. Im Plural substantiv. Cremonenses, ium, *m.* die Cremonenser, Tac. Hist. 2, 70; 3, 19 u. a.

crĕmor, ōris, *m.* der aus animalischen oder vegetabilischen Stoffen gewonnene dicke Saft, Brei, Cato R. R. 86; Plaut. Pers. 1, 3, 15; Cels. 3, 7 *no.* 2; 6, 6 *no.* 26; Ovid. Med. fac. 95.

1. crĕo, (alte viell. ursprüngl. Form CERRO, b. Varro L. L. 6, 8, 73) avi, atum 1. *v. a.* hervorbringen, erschaffen, zeugen (natürlich ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

I) eigentl.: A) Im Allgem.: Rerum primordia pandam, Unde omnes natura creet res auctet alatque, Lucr. 1, 51. Humorem quicumque putarunt Fingere res ipsum per se terramve creare Omnia, id. 1, 710. Effeta tellus Vix animalia parva creat, quae cuncta creavit Secla deditque ferarum ingentia corpora partu, id. 2, 1152. ∾ genus humanum, id. 5, 820. ∾ mortalia secla, id. 5, 789. ∾ fruges, id. 2, 170. ∾ ignem, id. 1, 799; vgl.: ∾ ignes e lignis, 1, 910 u. s. w. — Silvius deinde regnat, Ascanii filius ... Is Aenean Silviam creat, Liv. 1, 3; vgl.: Fortes creantur fortibus et bonis, Hor. Od. 4, 4, 29. Auch von der Frau: Quaeritur argentum puerisque beata creandis Uxor, Hor. Ep. 1, 2, 44; so Pallad. Febr. 26, 2. Dah. bei Dichtern häufig im *part. perf.* creatus, a, mit folgend. *ablat.* (*masc.* od. *femin.*) von jemand entsprossen, gezeugt, geboren, od. substantiv. der Sprößling, Sohn, Ovid. Met. 5, 145; 11, 295; 13, 22; 346; 616 u. s. w., ib. 11, 303 u. a.

B) insbesond. publicist. *term. techn.* (vgl. facio) zu irgend einer Behörde machen, d. i. erwählen (ebenfalls ungemein häufig): OLLI. EX. SE. PRODVNTO. QVI. COMITIATV. CREARE. CONSVLES. RITE. POSSINT, Cic. Leg. 3, 3, 9; so ∾ consules, Caes. B. C. 3, 1; Liv. 4, 7 u. v. a. ∾ duo ex uno familia magistratus, Caes. B. G. 7, 33. ∾ Patres, Liv. 1, 8. ∾ dictatorem, id. 2, 18 (fünfmal); 6, 6. ∾ magistrum equitum, id. 2. 18; 4, 57; ∾ interregem, id. 4, 7; 5, 31. ∾ tribunum, id. 2, 33; 5, 2. ∾ censores, Suet. Aug. 37. ∾ Imperatorem (neben eligere), id. Vesp. 6. ∾ ducem gerendo bello, Liv. 1, 23. ∾ curatorem reipublicae, Papin. Dig. 50, 8, 3 u. s. w.

II) tropisch: erzeugen, bereiten, verursachen: ∾ voluptatem meis inimicis, Plaut. Casin. 2, 7, 3. ∾ commoditatem mihi, id. Poen. 4, 2, 94. ∾ lites, id. ib. 3, 2, 9. ∾ omnes has aerumnas, id. Mil. gl. 1, 1, 33. ∾ capitalem fraudem tuis cruribus capitique, id. ib. 2, 3, 23. ∾ moram dictis, id. Pseud. 1, 3, 159. ∾ sensiferos motus, Lucr. 3, 240. ∾ notitiam veri, id. 4, 479. ∾ tantam discordiam, id. 6, 1047. ∾ [illegible] (similitudo), Cic. Divin. 2, 26. ∾ [illegible]riam, id. Rosc. Am. 27 *fin.* ∾ [illegible] Vellej. 2, 20. ∾ taedium ac satietatem similitudine, Quintil. Inst. 9, 4, 143. ∾ vomitum dissolutionemque stomachi, Plin. [illegible] 72 u. s. w.

2. Crĕo od. dem Griech. analog Creontis, *m.* Κρέων 1) König von Corinth, [illegible] Tochter Creusa dem Jason verlobte, Hyg. Fab. 25; Senec. Med.; Hor. Epod. [illegible] — 2) Bruder der Jokaste, zu Theben, Hygin. Fab. 72; Stat. Theb. 12, 477; [illegible] — 3) der in Amphitruo's Abwesenheit zu Theben herrschende Reichsverweser: ∾ rex, Plaut. Amph. 1, 1, 195.

CREPAE s. v. a. caprae, [illegible] p. 37.

*crĕpax, ācis, *adj.* [crepo] [illegible] knarrend, knisternd: ∾ mola, [illegible] Senec. Ep. 114.

crĕper, ĕra, ĕrum, *adj.* [[illegible] s. d. Folg.; vielleicht verwandt mit [illegible] (nur vor- u. nachklass.) dämmrig, [illegible] trop. ungewiß, zweifelhaft, [illegible] „Dicitur *crepusculum* a *crepero*. Id vocabulum sumpserunt a Sabinis, unde veniunt Crepusci nominati Amiterno, qui eo tempore erant nati, ut *Lucii* prima luce. In Reatino creperum significat dubium; ab eo res dictae [illegible] *creperae*, quod crepusculum dies etiam nunc sit an jam nox, multis dubium," Varr. L. L. 6, 2, 52; vgl. id. ib. 7, 4, 95; [illegible] 15 *sq.*; Fest. p. 40. — *1) eigentl.: substantiv. creperum, i, *n.* die Dunkelheit: ∾ noctis, Symm. Ep. 1, 7. — 2) trop.: Non vetet animum aegritudine in re crepera confici, Pacuv. b. Non. 13, 29; [illegible] mea, tua, Att. ib. 21 *sq.* ∾ belli [illegible]na, Lucr. 5, 1295. ∾ oracla, Varro [illegible] 14, 4.

„CREPICULUM ornamentum [illegible] idem enim in capitis motu crepitum [illegible] Fest. p. 40.

† crĕpĭda, ae, *f.* = κρηπίς bei [illegible] Griechen oder griechisch lebenden Römern [illegible] Fußbekleidung dienende Sohle, Sandale [illegible] lat. solea; vgl. Gell. 13, 21, 5 *sq.*), Cic. [illegible] bir. Post. 10, 27; Liv. 29, 19; Suet. Tib. 13; Calig. 52; Hor. Sat. 1, 3, 127; [illegible] 1, 127 u. a. — b) sprüchwörtl.: Ne sutor supra crepidam, Schuster bleib bei deinem Leisten, Plin. 35, 10, 36 *no.* 12; Val. Max. 8, 12 *fin.*

crĕpĭdārĭus, a, um, *adj.* [crepida] zur Sohle, Sandale gehörig: ∾ sutor, Sohlenverfertiger, Schuhmacher, Sempronius Asellius b. Gell. 13, 21 *fin.* ∾ [illegible] id. ib.

crĕpĭdātus, a, um, *adj.* [crepida] mit einer Sohle, Sandale bekleidet, Cic. [illegible] 38, 92 u. 93; Suet. Domit. 4. — ∾ fabula, eine Art der griechisch-römischen Tragödie

. Ter. Ad. prol. 7; vgl. Neukirch. Fab.). 15 u. 57.

'pido, inis, *f.* [κρηπίς] 1) die Grund-Basis, der Sockel, das Postement, 36, 9, 14 *no.* 2; so Stat. Silv. 1. 1, 58. die erhöhte Einfassung, der hohe Vor-, Rand, Damm, das Ufer, u. dgl., Verr. 2. 5, 37; Varro R. R. 3, 11, 2; Aen. 10, 653; Colum. 8, 17, 10; Liv. 3; Curt. 5, 1; Plin. 22, 22, 34; Senec. . 3, 17; Vitr. 3, 2; 4, 6 u. v. a. — opisch: Deinde omnia tamquam cre- quadam comprehensione longiore sus- ur. Cic. Or. 67, 224.

'pidŭla, ae, *f. demin.* [crepida] eine Sandale, Plaut. Pers. 4, 2, 3; vgl. 13, 21, 5.

rĕpis, idis, *f.* = κρηπίς eine un- ate Pflanze, Plin. 21, 16, 59.

ĕpĭtacillum, i, *n. demin.* [crepitacu- ein Klapperchen, Luc. 5, 230; Ter- ıdv. Jud. 9; adv. Marc. 3, 8.

ĕpĭtacŭlum, i, *n.* [crepito] die Klap- Colum. 9, 12, 2; Quintil. Inst. 9, 4, 66; al. 14, 54; Marc. Capell. 1, 4; 9, 314.

ĕpĭto, are, *v. intens. n.* [crepo] stark ern, knarren, knistern, rasseln, rauschen l. (poet. od. in nachaugust. Prosa): ∾ bus, Plaut. Rud. 2, 6, 52; Lucr. 5, 746. nui rostro, Ovid. Met. 11, 735; vgl.). 6, 97. ∾ lapillis unda, id. ib. 11, ∾ multa grandine nimbi, Virg. Aen. 9; vgl. id. Georg. 1, 449. ∾ leni ven- actea, id. Aen. 6, 209. ∾ duris incu- enses, id. Georg. 2, 540; vgl.: ∾ ar- Tibull. 2, 5, 73; Ovid. Met. 1, 143; 15, ∾ fulvo auro rami, id. ib. 10, 648. ma crepitante, Lucr. 6, 155; Virg. Aen. 4. Crepitanti sistro, Prop. 3, 11, 43 crepuitque sonabile sistrum, Ovid. Met. 34). Ubi satur sum, nulla (intestina) tant (neben crepant), Plaut. Men. 5, 5, Pluribus osculis collisa labra crepita- , Petron. Sat. 132. Flos salis in igne repitat nec exsilit, Plin. 31, 7, 41.

ĕpĭtus, ūs, *m.* [crepo] das Klappern, ren, Knistern, Rasseln, Rauschen u. (gut prosaisch): ∾ cardinum, Plaut. . 1, 3, 1; vgl.: ∾ claustrorum (neben us), id. ib. 47. ∾ carbasi, Lucr. 6, ∾ e motu frenorum, Varro R. R. 2, . ∾ dentium, Cic. Tusc. 4, 8, 19. ∾ edum, id. Top. 12. ∾ armorum, Liv. 6; 38, 17. ∾ alarum (anserum), id. 7. ∾ plagarum, Cic. Verr. 2, 5, 62. llisae manus humeris, Senec. Ep. 56. biarum et scabellorum, Suet. Calig. 54. rboris, Plin. 10, 18, 20. ∾ imbrium, 2, 1, 5. ∾, sonitus, tonitrus, das Kra- Plaut. Amph. 5, 1, 10. ∾ digitorum, Schnippchenschlagen, als Zeichen eines hls (vgl. crepo u. concrepo), Martial. 119. — b) insbesond.: die laute ung, πορδή (verschieden von flatus, der schalllosen Luft), Plaut. Curc. 2, 3, 16; Cic. Fam. 9, 22 *fin.*; Senec. Ep. 91 *fin.*; Plin. 27, 12, 87 u. a.; neben flatus, Suet. Claud. 32.

crĕpo, ŭi, ĭtum, 1. *v. n. u. a.* (meist poet. od. in nachaugust. Prosa; in klass. Prosa dafür concrepo, s. d. W.)

I) *neutr.* klappern, knarren, knistern, rasseln, rauschen u. dgl.: ∾ foris, Plaut. Amph. 1, 2, 34; so Ter. Ad. 2, 3, 11; u. ∾ fores, id. Eun. 5, 8, 5; Heaut. 1, 1, 121; 3, 3, 52. ∾ intestina (neben crepitant), Plaut. Men. 5, 5, 26 u. 27. ∾ herba Sabina ad focos, Prop. 4, 3, 58; vgl.: laurus adusta in mediis focis, Ovid. Fast. 4, 742. ∾ sonabile sistrum, id. Met. 9, 784 (vgl. *crepitanti* sistro, Prop. 3, 11, 43). Crepante pede, Hor. Epod. 16, 48. ∾ nubes subito motu, Ovid. Fast. 2, 501. ∾ catena, Senec. Ep. 9 *med.* ∾ lapidem in statua Memnonis, Plin. 36, 7, 11 u. s. w. Digiti crepantis signa novit eunuchus, Schnippchen schlagen (als Zeichen eines Befehls), Martial. 3, 82, 15; vgl. concrepo *no.* I. — 2) insbesond.: Blähung von sich lassen, Cato b. Fest. *s. v.* PROHIBERE p. 205; Martial. 12, 77 u. 78; vgl. crepitus *no.* b. — Im scherzhaften Wortspiel: *Co.*: Fores hae fecerunt magnum flagitium modo. *Ad.* Quid id est flagitii? *Co.* Crepuerunt clare, Plaut. Poen. 3, 2, 33. — 3) übertr.: krachend brechen: Concussae cautes et acuto in murice remi Obnixi crepuere, Virg. Aen. 5, 206.

II) *act.* etwas rauschen, rauschend ertönen lassen: 1) eigentl.: (Camenae) manibus faustos ter crepuere sonos, Prop. 3, 10, 1; so ∾ ter laetum sonum populus, Hor. Od. 2, 17, 26. ∾ procul auxiliantia aera, Stat. Theb. 6, 687. ∾ aureolos, klingen lassen, d. i. zählen, Martial. 5, 19. Besonders häufig 2) tropisch: etwas mit Geräusch hören lassen, im Munde führen, viel Aufhebens von etwas machen, schwatzen u. dgl.: Neque ego ad mensam publicas res clamo neque leges crepo, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 56. ∾ sulcos et vineta, Hor. Ep. 1, 7, 84. ∾ quid veri, id. Sat. 2, 3, 33. ∾ immunda dicta, id. A. P. 247. ∾ post vina gravem militiam aut pauperiem, id. Od. 1, 18, 5. Tristis vetulae vitis sator Temporis incusat momen... Et crepat, antiquum genus ut pietate repletum Perfacile angustis tolerarit finibus aevum, * Lucr. 2, 1171.

crĕpŭlus, a, um, *adj.* [crepo] rauschend, tönend (spätlat.): ∾ buccae, Sidon. poëta Ep. 9, 13, 2. ∾ fragore circumstrepit auctumnus viatorum aures, id. ib. 4, 15.

crĕpundĭa, orum, *n.* [crepo] das Klapperwerkzeug, die Klapper, und zwar 1) am gewöhnlichsten die zum Spielen dienende Kinderklapper (an welchen ausgesetzte Kinder wieder erkannt wurden; vgl. monumentum u. Ruhnken. Ter. Eun. 4, 6, 15), Plaut. Cist. 3, 5; 4, 1, 4; Mil. gl. 5, 6; Rud. 4, 4, 37; 110; 5, 3, 7; Cic. Brut. 91 Ellendt; Plin.

11, 51, 112; Prudent. Apoth. 711. Daher A CREPUNDIIS, von Kindheit an, Inscr. Orell. *no.* 1183. — b) ein Amulet, Appul. Apol. — * 2) klappernde musikalische Instrumente, Justin. 30, 1 *fin.*

CREPUSCI, orum, *m.* s. creper.

* crĕpuscŭlascens, entis, *Partic.* [crepusculum] dämmernd: ∾ hora, Sidon. Ep. 8, 3.

crĕpuscŭlum, i, *n.* [creper] die Dämmerung (vgl. die unter creper angeführte Stelle aus Varro L. L. 6, 2, 52) und insbesond. die Abenddämmerung (im Gegensatz v. diluculum, der Morgendämmerung) (poet. oder in nachaugust. Prosa), Plaut. Casin. prol. 40; id. frgm. b. Varro L. L. 7, 4, 95; Ovid. Am. 1, 5, 5; Her. 14, 21; Met. 1, 219; 11, 596; 15, 651; Fast. 4, 735; 5, 163; Colum. 12, 1, 3; Plin. 18, 25, 58; Suet. Ner. 26. — 2) für Dunkelheit überh.: Dumque iter horrendum (sc. ad inferos) per opaca crepuscula carpit, Ovid. Met. 14, 122.

Cres, ētis, s. Creta *no.* II, 1.

crescentĭa, ae, *f.* [cresco] das Wachsen, Zunehmen: ∾ dierum (*opp.* brevitates), Vitr. 9, 9.

cresco, crēvi, crētum, 3. (*infin. perf. sync.* cresse, Lucr. 3, 683) *v. inch.* [1. creo]

I) ursprüngl. von früher noch nicht Vorhandenem: hervorkommen, hervorwachsen, entstehen (so meist nur bei Dichtern)

A) eigentl.: A pastoribus qui erant orti in eodem agro et serebant et pascebant: qui postea creverunt peculia diviserunt, Varro R. R. 3, 1, 7. Cetera, quae sursum crescunt sursumque creantur, Et quae concrescunt in nubibus omnia, prorsum Omnia, nix, venti, grando *etc.* ... Perfacile est tamen haec reperire animoque videre, Omnia quo pacto fiant qua reve creentur, Lucr. 6, 527. Quaecumque e terra corpora crescunt (wofür im Folgenden exoriuntur), id. 1, 868. Corpore de patrio ac materno sanguine crescunt, id. 4, 1210. Certa suo quia semine seminioque Vis animi pariter crescit cum corpore quoque, id. 3, 747. Hic et acanthus Et rosa purpureo crescit pudibunda rubore, Et violae omne genus, Virg. Cul. 397. So besonders häufig im *partic. perf.* entstanden, entsprungen, entsprossen: Nemo, ut opinor, erit mortali corpore cretus, Lucr. 5, 6; so id. 2, 906; vgl.: ∾ mortali semine, Ovid. Met. 15, 760, ∾ corpore materno, Lucr. 4, 1224. ∾ nativo corpore, id. 5, 61. ∾ corpore pulcro, id. 5, 1115. ∾ Semiramio sanguine, Ovid. Met. 5, 85; vgl. ib. 13, 31. ∾ Amyntore, id. ib. 8, 307; vgl. Virg. Aen. 9, 672. ∾ Fauno Nymphaque Symaethide, Ovid. Met. 13, 750. ∾ ab origine eadem, id. ib. 4, 607; vgl.: ∾ Trojano a sanguine, Virg. Aen. 4, 191.

B) tropisch: Ingens hic terris crescit labor, Sil. 3, 75 Drak. — Weit häufiger in allen Perioden und Redegattungen

II) von schon Vorhandenem, wie wir emporkommen s. v. a. in die Höhe steigen, wachsen, heranwachsen, zunehmen u. dgl.

A) eigentl.: At nitidae surgunt fruges ramique virescunt Arboribus; crescunt ipsae fetuque gravantur, Lucr. 1, 254; so ∾ fruges, arbusta, animantes, id. 1, 808. Omnia paullatim crescunt ... crescundoque genus servant (neben grandescere alique), id. 1, 190 *sq.*; vgl.: ∾ moderatim, id. 1, 324. Ut (ostrea) cum luna pariter crescant pariterque decrescant, Cic. Divin. 2, 14, 33. In lecticis crescunt (infantes), Quintil. Inst. 1, 2, 7. Toti salutifer orbi Cresce puer, Ovid. Met. 2, 643 u. s. w. In cujus domo creverat, herangewachsen, auferzogen worden war, Suet. Oth. 1; vgl.: Alexander per quinquennium sub Aristotele doctore inclito crevit, Justin. 12, 16, 8. — Nilus in aestatem crescit campisque redundat, Lucr. 6, 713; vgl. von demselben: Forsitan Aethiopum penitus de montibus altis Crescat, id. ib. 737; vgl.: Liger ex nivibus creverat, Caes. B. G. 7, 55 *fin.* Cumulus immanis aquarum In montis speciem curvari et crescere visus, Ovid. Met. 15, 509. ∾ in frondem crines, in ramos brachia, verwachsen, id. ib. 1, 550; vgl.: ∾ in ungues manus, id. ib. 2, 479. ∾ in immensum Atlas, id. ib. 4, 661. ∾ in latum, id. ib. 1, 336. ∾ in latitudinem, Colum. Arb. 17. ∾ in longitudinem, Plin. 11, 37, 87. ∾ super ora caputque onus, Ovid. Met. 12, 516. Ut clivo crevisse putes, id. ib. 8, 191 u. s. w.

2) übertr. der Zahl nach wachsen, zunehmen, sich vermehren: Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, Cic. Sest. 32. Seu caperis primis et adhuc crescentibus annis, Ovid. A. A. 1, 61.

B) tropisch: Quum Atheniensium opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere videret, Nep. Alcib. 5, 3; so ∾ hostium opes animique, Cic. Manil. 15, 45; vgl. Vejis interim non animi tantum in dies sed etiam vires crescebant, Liv. 5, 46. ∾ cujusvis opes contra illius potentiam, Sall. Catil. 17 *fin.* ∾ cujusquam regnum per scelus, id. Jug. 14, 7. ∾ potentia paucorum (*opp.* plebis opes imminutae), id. Catil. 39. Cujus rei praemium sit in civitate, eam maximis semper auctibus crescere, Liv. 4, 2 u. s. w. (Mobilitas) etiam atque etiam quae crescit eundo, Lucr. 6, 341. Cujus originem non necesse est aut inter bellum natam esse neque omissam in pace; aut a mitiore crevisse principio quam *etc.*, Liv. 2, 14. ∾ haec (mala) primo paullatim, Sall. Catil. 10 *fin.* ∾ primo pecuniae deinde imperii cupido, id. ib. §. 3. ∾ fuga atque formido latius, id. Jug. 55, 7. ∾ licentia, id. Catil. 51, 30. ∾ inopia omnium, Liv. 21, 11. ∾ rerum cognitio quotidie, Quintil. Inst. 12, 11, 17. Cum robore dicendi crescet etiam eruditio, id. ib. 8 prooem. §. 4 u. s. w. — Qua ex re creverat quum fama tum opibus, Nep. Alcib. 7 *fin.*; vgl.: (Saguntini) i

brevi creverant opes, Liv. 21, 7. ∾ orum civitas populi Romani opibus, Catil. 51, 5; vgl.: ∾ qui malo reipu-, id. ib. §. 32. ∾ labore atque justi-publica, id. ib. 10, 1. Usque ego po-Crescam laude recens, Hor. Od. 3, vgl.: ∾ animus laude, Quintil. Inst. 1, ∾ nihil sola imitatione, id. ib. 10, 2, a brevibus in longas (jambi), id. ib. 136. ∾ fama e minima sua per men-Ovid. Met. 9, 139 u. s. w.
n s b e s o n d. an Ansehen, Ruhm, Muth wachsen, zunehmen, sich emporschwin-erheben, steigen, groß werden: Ac-m alios potius, ex quibus possem cre-Cic. Rosc. Am. 30; so ∾ ex invidia ria, id. Cluent. 28, 77. ∾ ex his, Liv. 7. ∾ ex me, id. 35, 19. ∾ de uno le multis, Cic. Verr. 2, 5, 67 *fin.*; und t: Crescendique in curia sibi occasio-atam ratus est, Liv. 1, 46. Cresco et o et discussa senectute recalesco quo-tc., Senec. Ep. 34; vgl.: Gaudet et e crescit moerore Charaxus, Ovid. Her. 7.

esius, a, um, s. 1. Creta *no.* II, 2.

essa, ae, s. 1. Creta *no.* II, 1.

essius, a, um, s. 1. Creta *no.* II, 2.

Crēta, ae, (*nomin.* Crete, Mel. 2, ; Ovid. Her. 10, 67; Met. 8, 118; 9, 735. *acc.* Creten, id. ib. 8, 99; 183; 6; 15, 540) *f.* Κρήτη, die im Alter-durch Fruchtbarkeit und sehr frühe Cul-rühmte Insel im Mittelmeere, jetzt *Can-*, Mel. l. l.; Plin. 4, 12, 20; Virg. Aen. ; Hor. Od. 3, 27, 34; Epod. 9, 29;" Flacc. 13; Varro R. R. 1, 7, 6; Plin. , 10 u. unzähl. a.; vgl. Mannert Grie-S. 675 ff.

Davon abgeleitet

Cres, ētis, *m.* u. Cressa, ae, *f.* Κρής, σσα cretisch od. als Substantiv der Cre-ie Creterin a) *masc.* Cres: ∾ Epime-, Cic. Divin. 1, 18. Im Plural Cre-Cic. Mur. 35 *ad fin.*; Ovid. Am. 3, 10, *genit.* Cretum, Cic. Tusc. 2, 14, 34; l. 55, 23; Ovid. Fast. 1, 594 u. a. *ac-* Cretas, Caes. B. G. 2, 7; Mel. 1, 16, vid. Her. 16, 348; Lucan. 4, 441. — *n.* Cressa: ∾ pharetra, Virg. Georg. 5. ∾ nota, von cretischer Erde oder e gemacht (s. 2. creta *no.* b), Hor. Od. 1, Bentl. ∾ herbae, für heilsam überh., 2, 1, 61 (nach Serv. Virg. Aen. 12, viell. für dictamnus). ∾ bos, d. i. haë (s. Pasiphaë), Prop. 4, 7, 57. — tantivisch für Ariadne, Ovid. Am. 1, 716; erope, id. A. A. 1. 327.

Crēsius (in Handschrn. und Ausgg. auch ius geschr.; vgl. Wagn. Virg. Aen. 5, a, um, *adj.* Κρήσιος, cretisch: ∾ ra, Virg. Aen. 4, 70. ∾ prodigia, *i. e.* , s. *no.* 3, id. ib. 8, 295. ∾ regna, Her. 16, 299. ∾ tecta, Stat. Theb. 32.

3) Crētaeus, a, um, *adj.* kretisch: ∾ Ida, Ovid. Am. 3, 10, 25; Fast. 5, 115; Virg. Aen. 12, 412. ∾ urbes, Ovid. Met. 9, 666. ∾ ratis, Prop. 3, 19, 26. ∾ taurus, der Stier, den Neptun dem Minos schenkte, und der später nach Attika kam und die Gegend bei Marathon verwüstete, Ovid. Met. 7, 434. — Substantiv. Cretaeus, i, *m.* der Creter für Epimenides, Prop. 2, 34, 29.

*4) Crētānus, i, *m.* der Creter (wahrscheinl. nur scherzhaft gebildete Form), Plaut. Curc. 3, 73.

5) Crētensis, e, *adj.* cretisch: ∾ homo, judex, Cic. Phil. 5, 5. ∾ Juppiter, id. N. D. 3, 21. ∾ sagittarii, Liv. 37, 41 u. v. a. — Im Plural Cretenses, ium, *m.* die Creter, Nep. Hannib. 9; Liv. 37, 60; 41, 25 u. a.

6) Crētĭcus, a, um, *adj.* cretisch: ∾ mare, Hor. Od. 1, 26, 2. ∾ vinum, Plin. 14, 9, 11. ∾ labyrinthus, id. 36, 13, 19. ∾ pes, der Amphimacer, Diomed. p. 475 P. u. a. ∾ versus, aus Amphimacris bestehend, Diomed. p. 513 P. u. a. — b) substantiv. α) Creticus, i, *m.* Beiname des Q. Metellus von der Unterjochung Cretas, Flor. 3, 7 *fin.* 3, 8, 1; Cic. Att. 1, 19; vgl. id. Flacc. 13; Vellej. 2, 34; Ovid. Fast. 1, 594. — β) Cretica, ae, *f.* die auch clematitis genannte Pflanze, Plin. 25, 8, 54. — γ) in griech. Form Cretice, es, *f.* die auch hibiscus genannte Pflanze, Appul. Herb. 38 u. 62.

7) Crētis, ĭdis, *f.* die Creterin: ∾ Nymphae, Ovid. Fast. 3, 444.

2. crēta, ae, *f.* [ursprüngl. *adj.* von 1. Creta] die cretische Erde, d. i. Kreide od. eine ähnliche Thonart, „Plin. 35, 17, 57;" Cato R. R. 39, 2; Varro R. R. 1, 7, 8 u. a.; besonders benutzt zum Weißmachen der Kleider, Plaut. Aul. 4, 9, 6; dah. tropisch: Creta est profecto horum hominum oratio, d. i. entfernt aus dem Gemüthe allen Trübsinn, Plaut. Poen. 5, 2, 10 *sq.* Ferner zur Schminke, Hor. Epod. 12, 10; Petron. Sat. 23; Martial. 6, 93; 8, 33 u. a.; zum Siegeln, Cic. Flacc. 16; vgl. cretula; zur Bezeichnung des Zieles in der Rennbahn, Plin. 8, 42, 65; zur Bereitung irdener Gefäße, Colum. 3, 11, 9; 5, 8, 6; 6, 17, 6; Plin. 14, 20, 25 u. s. w. — 2) Von der weißen Farbe ist der Tropus entlehnt für etwas Günstiges, im Gegensatz von carbo, Hor. Sat. 2, 3, 246; u. nachgeahmt von Pers. 5, 108; vgl. auch Cressa unt. 1 Creta *no.* II, 1, b.

* **Crētācĕus**, a, um, *adj.* [2. creta] kreideartig: ∾ siligo, Plin. 18, 9, 20.

Cretaeus, a, um, s. 1. Creta *no.* II, 3.

Cretanus, i, s. 1. Creta *no.* II, 4.

crētārĭus, a, um, *adj.* [2. creta] zur Kreide gehörig: NEGOTIATOR. ARTIS. CRETARIAE, Inscr. Grut. 641, 3. — b) substantivisch cretaria, ae, *f.* (sc. taberna) der Kreideladen, Varro L. L. 8, 30, 117.

crētātus, a, um, *adj.* [2. creta] mit

Kreide bestrichen: ∾ fasciae, Cic. Att. 2, 3. ∾ pedes, Plin. 35, 18, 58. ∾ bos (als Opfer geschmückt), Juven. 10. 66. ∾ Fabulla, geschmückt, Martial. 2, 41. — 2) übertr.: ∾ ambitio, d. i. der weißgekleideten Amtsbewerber, *candidatorum*, Pers. 5, 117.

Cretensis, e, s. 1. Creta *no.* II, 5.

creterra, ae, s. cratera.

* crĕtĕus, a, um, *adj.* [2. creta] aus Kreide od. Thon bereitet, thönern: ∾ persona, Lucr. 4, 298.

† crethmos, i, *f.* = κρῆθμον, Meerfenchel, Crithmum maritimum Linn., Plin. 26, 8, 50; 25, 13, 96.

cretica, ae u. cretice, es, s. 1. Creta *no.* II. 6, b, β u. γ.

Creticus, a, um, s. 1. Creta *no.* II, 6.

crētĭ-fŏdīna, ae, *f.* [creta] die Kreide- od. Thongrube, Ulp. Dig. 7, 1, 13 §. 6; 24, 3, 7 §. 14.

crētĭo, ōnis, *f.* [cerno *no.* II, 5] jurist. *term. techn.* die gerichtliche Willenserklärung über den Antritt einer Erbschaft, „Gaj. Inst. 2 §. 7;" Cic. Att. 11, 12 *fin.*; 13, 46; de Or. 1, 22, 101. Vgl. Hugo's Rechtsgesch. S. 566 ff. — * 2) tropisch die Erbschaft: Coelo in hereditate cunctis relicto (ab Hipparcho), si quisquam qui cretionem eam caperet inventus esset, Plin. 2, 26, 24.

Cretis, idis, s. 1. Creta *no.* II, 7.

crētōsus, a, um, *adj.* [2. creta] kreide- oder thonreich: ∾ locus, Cato R. R. 8, 1; Plin. 15, 18, 19. ∾ terra, Varro R. R. 1, 9, 3; Plin. 18, 19, 49. ∾ rura Cimoli, Ovid. Met. 7, 463.

crētŭla, ae, *f. demin.* [2. creta] die weiße Siegelerde, Cic. Verr. 2, 4, 26; Plin. 35, 7, 31.

* crētūra, ae, *f.* [cerno] das Ausgesiebte, die Spreu, Pallad. 1, 24, 3.

1. cretus, a, um, gesiebt, *Partic.* v. cerno.

2. cretus, a, um, entstanden, *Partic.* v. cresco.

Crĕūsa, ae, *f.* Κρέουσα, 1) die Tochter des Königs Creon von Corinth, mit Jason vermählt, und deswegen von Medea durch ein bezaubertes Geschenk (ein Kleid nach Hor. Epod. 5, 65; ein Kleid und eine goldene Kette nach Senec. Med. 571 *sq.*; eine Krone nach Ovid. Ib. 606; Plin. 2, 105, 109) getödtet, Hygin. Fab. 25; Senec. Med. 496; 509 u. a. — 2) Tochter des Priamus, Gemahlin des Aeneas, Virg. Aen. 2, 738. — 3) eine Hafenstadt in Böotien, Liv. „36, 21;" 42, 56; 44, 1. Dieselbe Creusis nach d. griech. Κρεῦσις, Mel. 2, 3, 10.

Creusis, idis, s. d. Vor. *no.* 3.

cribello, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [cribellum] durchsieben, Pallad. 1, 41, 3; Theod. Prisc. 1, 17; Apic. 1, 5.

crībellum, i, *n. demin.* [cribrum] ein kleines Sieb, Pallad. Febr. 24; Jun. 11.

crībrārĭus, a, um, *adj.* [cribrum] zum Sieb gehörig: ∾ alica, durchgesiebt, Plin. 18, 11, 29. — Substantiv. „CRIBRARIUS, κοσκινοποιός," Gloss. Gr. Lat.

crībro, avi, atum, 1. *v. a.* [cribrum] durchsieben (viell. nicht vorauguft.), Colum. 12, 51, 1; Plin. 17, 11, 15; 20, 24, 100; 25, 5, 23 u. a.; Hieron. Ep. 22 *no.* 4.

crībrum, i, *n.* [vom Stamme CRE, wo von cerno] das Sieb, Cato R. R. 25, 76, 3; Plaut. Rud. 1, 2, 14; Cic. Divin. 2, 27 *ad fin.*; Colum. 8, 5, 16; Plin. 18, 11, 28 *sq.*; Ovid. Met. 12, 437; Pers. 3, 112 u. a. — b) scherzhaft: O carnificum cribrum, quod credo fore: Ita te forabunt patibulatum per vias Stimulis, Plaut. Most. 1, 1, 52. — c) sprüchwörtl.: imbrem in cribrum gerere, für ein vergebliches Unternehmen, Plaut. Pseud. 1, 1, 100.

crīmen, ĭnis, *n.* [contrahirt aus cernimen od. cernimen von CRNO od. cerno *no.* II, 3, also] eigentl. die richterliche Entscheidung, der Ausspruch, das Urtheil: dah. übertr., wie das griech. κρίμα, von dem, was einem Richterspruch unterworfen wird, und zwar je nach der besondern Bezugnahme auf den Kläger oder Beklagten

I) subjectiv. die Beschuldigung, Anklage, der Vorwurf, besonders der ungegründete: die Verleumdung (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen): Criminin' me habuisse fidem? Immerito tibi iratus fui, Plaut. Bacch. 4, 3, 15; vgl.: Si compererit crimini tua se uxor credidisse, Ter. Hec. 5, 2, 13; und: Hae literae fidem Persei criminibus fecerunt, Liv. 40, 23. Quum respondero criminibus, Cic. Planc. 2, 4 Wund. Se falsis criminibus circumventum, Sall. Catil. 34, 2; vgl.: ∾ falsum, Cic. Quint. 2, 8; Hor. Od. 3, 7, 14. Hi quum criminibus adversariorum omnes in invidiam venissent, Nep. Epam. 7, 4. Sermones pleni criminum in Patres, Liv. 6, 14 Drak. ∾ et suspiciones, id. 40, 15. Hoc crimine absens proditionis est damnatus, Nep. Them. 8, 2. Tanti maleficii crimen probare te censes posse talibus viris, si ne causam quidem maleficii protuleris? Cic. Rosc. Am. 26, 72; so ∾ sceleris maximi fingi, id. Coel. 23, ∾ maximi facinoris, id. ib. 27, 66. ∾ facinorum tantorum, tam atrocium, id. Sull. 24, 8. ∾ istius conjurationis, id. ib. 4, 12. ∾ avaritiae, id. Verr. 2, 2, 78; 2, 5, 1. ∾ veneficii, Quintil. Inst. 5, 7, 37 u. m. a. Hera in crimen veniet, Ter. Hec. 3, 1, 55 („*hera male audiet*," Donat.). Quum sciebas tibi crimini datum iri? zum Vorwurf gemacht werden, Cic. Verr. 2, 5, 29; vgl.: Ira dicti sibi criminis, Ovid. Met. 1, 765. Postremo crimen vestitus afferet is, in quo etc., Cic. Rabir. Post. 10, 27; vgl.: ∾ afferre, offerre, id. Lael. 18, 65. In quo

imen intendebatur, Liv. 9, 26. esse in crimine, beschuldigt werden, Cic. Verr. 2, 4, 5. ∾ propulsare, id. Sull. 4, 12. ∾ defendere, abwenden, id. ib.; Ovid. Met. 13, 94; u. *opp.* objicere, Quintil. Inst. 6, 3,). ∾ repellere, transferre, id. ib. 4, 2, i u. s. w. — Poetisch: Disjice compositm pacem, sere crimina belli, Vorwände, *usas*, Virg. Aen. 7, 349 Heyne.

* B) metonym. (*abstr. pro concreto*) der Gegenstand des Vorwurfs, der Schmähung: ec tua te sontem tantummodo secula noit: Perpetuae crimen posteritatis eris, vid. Trist. 4, 9, 26.

II) objectiv. die angeklagte Schuld, das Vergehen, Verbrechen (ebenfalls sehr häufig allen Perioden und Redegattungen)

A) eigentl. 1) im Allgem.: Fugati nspectu ex hominum, foedati crimine turpi, ucr. 3, 49. Quo enim illi crimine peccatoe perierunt? Cic. Coel. 30, 71. Nimirum haec causa est omnium horum scelerum que criminum, id. ib. 25. Carendum non um crimine turpitudinis verum etiam suspiine, Quintil. Inst. 2, 2, 14. Quum quim crimen ultro faterentur, Suet. Claud. . Quasi deprehensum crimen voluntaria rte vitasset, id. Ner. 34. Illa velut crin taedas exosa jugales, Ovid. Met. 1, 3. ∾ non prodere vultu, id. ib. 2, 447. patuit nudo cum corpore, id. ib. 462. ∾ re, id. ib. 614. Hoc si crimen erit, crin amoris erit, Prop. 2, 30, 24 u. s. w. m formosa tuum mortua crimen erit, deine huld, Prop. 2, 28, 2; vgl.: ∾ vestrum t talis jactura puellae, Ovid. Am 2, 11, — Ipsi tempus fore, quo crimina et incios discerneret, Tac. Ann. 1, 55. — Besders nennt Ovid in den Tristien die Veren, wegen deren er verbannt wurde, sehr ufig crimina, abwechselnd mit error, s. d. — b) Von leblosen Gegenständen: Crina brassicae sunt, animae gravitatem fae *etc.*, die Fehler, Plin. 20, 9, 35.

2) insbesond. das Verbrechen der Buhel, Ehebruch, Ovid. Met. 9, 24; Sil. 6, t u. n.; vgl. d. Folg.

B) metonym.: 1) der ein Laster darstellde Gegenstand: Et rupit pictas, coelestia mina, vestes, *i. e.* deorum adulteria, Ovid. t. 6, 131; vgl.: Tum paries nullo crimine tus erat, Prop. 2, 6, 34. Protinus imssa signat sua crimina gemma, den das rbrechen enthaltenden Brief, Ovid. Met. 566. — 2) wie unser Schuld s. v. a. der Vergehen veranlassende Gegenstand: Se sam clamat crimenque caputque malorum, g. Aen. 12, 600. Ah pereant Bajae cria amoris aquae, Prop. 1, 11, 30.

crīmĭnālis, e, *adj.* [crimen] zum Verchen gehörig, Criminal- (juristenlat.): ∾ sa, Cod. Just. 9, 41, 15. ∾ accusatio, ib. 3, 35, 3. — *Adv.* ∾ agi furti, Ulp. . 47, 2 *fin.*

crīmĭnālĭter, *adv.* s. d. Vor. am Ende.

crīmĭnātĭo, ōnis, *f.* [criminor] die Anschuldigung, Anklage, Verleumdung (gut prosaisch), Cic. Agr. 3, 1 *fin.*; Rosc. Com. 13; de Or. 2, 79, 321; Invent. 1, 54, 104; Liv. 1, 54 u. a. Im Plural, Cic. Lael. 18, 65; Liv. 7, 5; 9, 26; Tac. Ann. 6, 25; Suet. Caes. 55; Tib. 12; 54 u. a.

crīmĭnātor, ōris, *m.* [criminor] der Anschuldiger, Verleumder (sehr selten): ∾ meus, Plaut. Bacch. 4, 7, 28. ∾ in alios (*opp.* sui obtegens), Tac. Ann. 4, 1.

crimino, are, s. d. Folg. am Ende.

crīmĭnor, atus, 1. *v. depon.* [crimen *no.* I.] 1) mit persönlichem Objecte: jemand eines Vergehens beschuldigen, anklagen, verleumden (selten, aber gut klassisch): Hanc metui, ne me criminaretur tibi, Ter. Eun. 5, 2, 16; so ∾ aliquem alicui, Tac. Or. 42; Suet. Calig. 56; vgl. unt. *no.* 2. Q. Metellum apud populum R. criminatus est, *bellum illum ducere* etc., Cic. Off. 3, 20; vgl.: alios apud populum, Liv. 1, 54. ∾ Patres, id. 31, 6. ∾ auctores, Quintil. Inst. 1, 5, 11. ∾ inopinantem, Suet. Tib. 64 u. a. — 2) mit sachlichem Objecte: etwas anklagen, anschuldigen: Illae intermortuae conciones, quibus quotidie potentiam meam invidiose criminabatur, Cic. Mil. 5; so ∾ res gestas argumentando crimenve dissolvere, id. Opt. Gen. 5, 15. ∾ nescio quid de illa tribu, id. Planc. 16. ∾ dictum factumque ejus quasi exclamaverit, *etc.*, Suet. Aug. 16. ∾ auctoritatem Paullini, vigorem Celsi, maturitatem Galli, Tac. Hist. 1, 87 *fin.* ∾ rhetoricen vitiis, Quintil. Inst. 2, 17, 26. ∾ humilitatem inopiamque ejus apud amicos Alexandri, Curt. 4, 1. ∾ senatusconsultum absenti principi, Plin. Ep. 6, 13, 2; vgl. ob. *no.* 1. — Mit d. *accus. c. infin.*: De amicitia, quam a me violatam esse criminatus est, pauca dicam, Cic. Phil. 2, 1 *fin.*; so id. Rosc. Am. 15, 44; Liv. 2, 31; 37. — 3) *absol.*: beschuldigen, anklagen: Neque ego vos ultum injurias hortor... neque discordias, ut illi criminantur, Sall. Hist. fragm. 3, 22 p. 234 *fin.* ed. Gerl. Tiberio criminante, Suet. Calig. 7; so id. ib. 30.

☞ a) active Nebenform crimino, are: Herum ut servus suum criminaret apud herum, Plaut. Pseud. 1, 5, 78. Absolut: Nam is non bene vult tibi, qui falso criminat apud te, Enn. b. Non. 470, 16. — b) criminor, ari, in passiver Bedeutung: Sullanas res defendere criminor, Cic. Agr. 3, 4 Orell. *N. cr.* — Alii non criminatum ab Antia dixerunt, Hygin. Astr. 2, 18.

criminose, s. d. Folg. am Ende.

crīmĭnōsus, a, um, *adj.* [crimen *no.* I.] vorwurfsvoll, zur Beschuldigung -, Verleumdung dienend, verleumderisch (gut klassisch): Ne quum me nimium gratum illi esse dicant, id mihi criminosum esse possit, Cic. Planc. 2; so id. Verr. 2, 2, 67; vgl.: ∾ in hunc,

id. Sull. 13. Officiosam amicitiam nomine inquinas criminoso, id. Planc. 19; so ∾ orationes, Liv. 8, 12. ∾ jambi, Hor. Od. 1, 16, 2. Criminosissimus liber, Suet. Caes. 75. Quod sit leve aut nullo modo criminosum, Quintil. Inst. 9, 2. 23. — Ille autem acerbus, criminosus, popularis homo ac turbulentus, Cic. Cluent. 34 *ad fin.* — *Adv.* Cic. Rosc. Am. 20; Sall. Jug. 64, 5; Liv. 38, 43; 40, 9; Tac. Ann. 16, 20. — *Compar.*, Cic. Brut. 34 *fin.*; Tac. Hist. 3, 38. — *Superl.*, Suet. Tib. 53.

Crīmīsus (in Handschrn. u. Ausgg. häufig auch Crimissus geschr.), i, *m.* Κριμισός (Κριμισσός) ein Fluß an der Südwestküste Siciliens, Virg. Aen. 5, 38 Heyne u. Wagn. *N. cr.*; Nep. Timol. 2 *ad fin.*; Hygin. Fab. 273; vgl. Mannert Ital. 2 S. 397.

crīnālis, e, *adj.* [crinis] zum Haar gehörig, Haar- (poetisch oder in nachaugust. Prosa): ∾ vitta, Ovid. Met. 4, 6; 5, 617; 9, 771; Virg. Aen. 7, 403. ∾ aurum, id. ib. 11, 576. ∾ hedera, Haarschmuck des Bacchus, Claudian. Rapt. Pros. 1, 17. ∾ acus, Haarnadel, Appul. Met. 8 p. 207, wofür substantiv. crinale, Ovid. Met. 5, 53. ∾ dentes, d. i. des Haarkammes, Claud. B. Gild. 137. ∾ corpore polypus, d. i. mit haarähnlichen Fangarmen versehen (vgl. crinis *no.* 2, b), Ovid. Halieut. 30.

* crīnĭger, ĕri, *m.* [crinis-gero] langhaarig: ∾ Caucos, Lucan. 1, 463 zwflh. (al. cirrigeros, langgelockt)

† crīnĭnus, a, um, *adj.* = κρίνινος, aus Lilien bereitet, Lilien-: ∾ unguentum, Pompon. Dig. 34, 2, 21.

crīnĭo, ohne *perf.*, ītum, 4. *v. a.* [crinis] mit Haaren versehen, behaaren. Als *verb. finit.* sehr selten und nur übertr. vom Laube der Pflanzen: Nunc cuncta vernas frondibus annuis Crinitur arbos, Stat. Silv. 4, 5, 10. Frondenti crinitur cassis oliva, id. Theb. 4, 217. — Aber häufig 2) im *partic. perf.* crinitus, a, um, behaart, besond. langhaarig, langgelockt a) eigentl.: ∾ Apollo, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28. ∾ male puella, Ovid. A. A. 3, 243. ∾ turbae (sc. puerorum), Martial. 12, 49. — b) übertr.: ∾ galea triplici juba, Virg. Aen. 7, 785. ∾ stella, Haarstern, Komet, Suet. Caes. 88; Claud. 46; Ner. 36; Vesp. 23; vgl. Cic. N. D. 2, 5, 14. ∾ nox luciferas faces, Valer. Flacc. 5, 370. ∾ concha, Plin. 9, 33, 52. ∾ arbusculis apices (pavonum), id. 11, 37, 44.

crīnis, is, *m.* (*f.* Atta b. Non. 202, 29; nach Letzterm auch Plaut. Most. 1, 3, 69; doch wird dort nach den besten Handschrn. capiundos crines gelesen) [vom Stamme CRR, wovon auch cerno, creo, cresco; vgl. Döderl. Synon. 3, 11] das Haar (als Auswuchs am Körper) (gut klassisch, besond. häufig bei Dichtern), Cic. Verr. 2, 3, 33; Caes. B. G. 1, 51; B. C. 3, 9; Liv. 1, 13; 8, 7; 7, 40 u. s. w. Virgil. Aen. 1, 480; Catull. 64, 391; Hor. Od. 2, 5, 24; 2, 19, 20; 3, 14, 22; 4, 9, 14 u. unzähl. a. Capere crines, d. i. heirathen (weil die Frauen durch den Haarputz sich von den Mädchen unterschieden), Plaut. Most. 1, 3, 69; vgl. id. Mil. gl. 3, 1, 195 Lindem. — 2) metonym. von haarähnlichen Gegenständen. So a) vom Schweif der Kometen, Virg. Aen. 5. 528; Ovid. Met. 15, 849; Plin. 2, 25, 22; Claudian. IV. Cons. Honor. 184 u. a.; vgl. crinitus unter crinio *no.* 2, b. — b) von den Fangarmen des Polypen, Plin. 9, 29, 46.

crinitus, a, um, s. crinio *no.* 2.

† crīnon, i, *n.* = κρίνον, die Lilie, Plin. 21, 5, 11.

† CRIOBOLIUM, ii, *n.* = κριοβόλιον, das Widderopfer zu Ehren der Cybele, Inscr. Grut. 27, 3, 4; 28, 1 *sq.* u. a.

† crīsĭmus, a, um, *adj.* = κρίσιμος, entscheidend, kritisch: ∾ dies, Tage der Krisis in den Krankheiten, Coel. Aur. Acut. 1, 14.

† crīsis, is, *f.* = κρίσις, medic. term. techn die Entscheidung, Krisis, Senec. Ep. [illegible]

crispĭcans, antis, *Partic.* vom ungebräuchl. *v. a.* crispico, are, [crispus] kräuselnd, kraus machend: ∾ mare ventus, Gell. 18, 11, 3.

„CRISPICAPILLUS οὐλόθριξ," Gloss. Lat. Gr.

* crispĭsulcans, antis, *Partic.* [crispus-sulco] kraus durchfurchend, geschlängelt: ∾ igneum fulmen, Poeta b. Cic. Top. 16, [illegible]

* crispĭtūdo, ĭnis, *f.* [crispus] die kräuselnde zitternde Bewegung: ∾ lumborum fluctuans, Arnob. 2, 73.

crispo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* u. *n.* [crispus] I) *act.* kraus machen, kräuseln (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ capillum, Plin. 29, 4, 26. — Dah. 2) übertr. a) bunt-, rauh-, uneben machen, mit etwas besetzen, bestreuen: ∾ tellurem [illegible] viridi, Colum. 10, 166. ∾ mixtum auro [illegible] cono, Stat. Theb. 8, 568. Alma novo crispans pelagus Titania Phoebo, Val. Flacc. 1, 311. — b) in zitternde Bewegung bringen, schwingend bewegen, schwingen: [illegible] manu lato crispans hastilia ferro, Virg. Aen. 12, 165. ∾ tergeminos jactus (brachium), Appul. Met. 11 p. 258 35. ∾ buxum, Claudian. Rapt. Pros. 2, 110. ∾ clunes, Arnob. 7 p. 239; vgl. crispitudo. — II) *neutr.* [illegible] nur im *partic. praes.* crispans 1) kraus, uneben, runzelig: ∾ buxus, Plin. 16, 16, [illegible] nasus, Pers. 3, 87. — 2) zittern: Tristissimum est, cum vibrat crispante aedificium crepitu (von der Erderschütterung), Plin. [illegible] 82, 84.

crispŭlus, a, um, *adj. demin.* [crispus] kräuselig, krausehaarig, kraus (nachaugust. selten), Senec. Ep. 95 med.; Martial. [illegible] 61; Arnob. 3 p. 108. — *2) tropisch [illegible]

von der Rede: gekünstelt: Quid in orationibus meis novicium, quid crispulum, quid luscum etc., Front. de Or. ep. 3.

crispus, a, um, *adj.* [nach Döderl. Synon. 3, 12 stammverwandt mit crinis, crista, cresco] 1) ursprüngl. vom Haar: kraus: ∾ cincinnos, Plaut. Truc. 2, 2, 32. Leo crispioribus jubis, Plin. 8, 16, 18. — Von Personen: krausköpfig, Plaut. Capt. 3, 4, 115; Rud. 1, 2, 37; Ter. Hec. 3, 4, 26. — * b) tropisch: von der Rede: gekünstelt, Gell. 1, 4, 4. — 2) übertr.: a) kraus, uneben, runzelig: Tosti alti stant parietes, Deformati atque abiete crispa, Enn. b. Cic. Tusc. 3. 19. ∾ brassica, Cato R. R. 157. 2. Crispae frondis apium, Colum. 11. 3. 38. Acer campestre candidum nec crispum, montanum vero crispius duriusque, Plin. 16, 15, 26. Lactuca candida et crispissimi folii, Colum. 11, 3, 26 u. s. w. — b) in zitternder Bewegung, zitternd, geschwungen: Linguae bisulcae actu crispo fulgere, Pacuv. b. Non. 506, 17. ∾ latus movere, Virg. Cop. 2. ∾ pecten (i. e. plectrum), Juven. 6 382 Rupert. — 3) Crispus, i, Beiname des bekannten römischen Historikers C. Sallustius.

crisso, avi, 1. *v. n.* mit den Schenkeln unzüchtig wackeln (von der Frau, wie ceveo vom Manne), Lucil b. Non. 19, 26; Juven. 6, 322. Martial. 14, 203; Auct. Priap. 18, 4.

crista, ae, *f.* [stammverwandt mit cresco, crinis; vgl. Döderl Synon. 3, 12] der Federbüschel am Kopfe der Thiere; am häufigsten des Hahns, Varro R. R. 3, 9, 4 u. 5; Plin. 10, 56, 77; Juven. 13, 233 u. a.; des Wiedehopfes, Ovid. Met. 6, 672; Plin. 10, 29, 44; der Schlange, Ovid. Met. 7, 150; 15 669; 683; Plin. 11, 37, 44. — b) sprüchwörtl.: Illi surgunt cristae, ihm schwillt der Kamm, er bildet sich was Großes ein, Juven. 4, 70. — 2) übertr.: a) der Blätterbusch der Pflanzen: ∾ foliorum, Plin. 22, 22, 43. — b) der Helmbusch, Federbusch, Lucr. 2. 633; 5, 1314; Liv. 10, 39 *fin.*; Plin. 7, 56, 57; Virg. Aen. 3, 468; 6, 780; 9, 50; 270; 10, 869; 12, 89; 493 u. v. a. — * c) das weibliche Glied, Juven. 6, 422.

cristātus, a, um, *adj.* [crista] mit einem Federbüschel versehen 1) eigentl.: ∾ ales, Ovid. Fast. 1, 455; vgl.: cristati oris ales, id. Met. 11, 597. ∾ aves, *i. e.* galli, Martial. 14, 223. — ∾ draco, Ovid. Met. 4, 599; Plin. 8, 13, 13. — 2) übertr.: ∾ cassis pennis, Ovid. Met. 8, 25. ∾ galeae, Liv. 9, 40. ∾ Achilles, Virg. Aen. 1, 468.

* cristŭla, ae, *f. demin.* [crista] ein kleiner Federbüschel, Colum. 8, 2, 8.

† crĭtae, arum, *m.* = κριταί die Richter unter den Hebräern (שׁוֹפְטִים), Tertull. adv. Gnost. 3.

† crīthŏlŏgĭa, ae, *f.* = κριθολογία die Einsammlung der Gerste, Cod. Just. 11, 27, 1; Cod. Theod. 14, 26, 1.

Crĭtĭas, ae, *m.* Κριτίας 1) einer der dreißig Tyrannen in Athen, Cic. Tusc. 1, 40, 96; de Or. 2, 22, 93; 3, 34, 139; Nep. Thras. 2 *fin.* — 2) ein Bildhauer, Plin. 34, 8.

† crĭtĭcus, a, um, *adj.* = κριτικός zum Entscheiden-, Beurtheilen gehörig: 1) adjectiv. nur als medic. *term. techn.* (vgl. crisimus) entscheidend, kritisch: ∾ accessio morbi, Augustin. Conf. 1 *fin.* — Häufiger 2) substantiv. criticus, i, *m.* der Kritiker, Kunstrichter, Cic. Fam. 9, 10 (auch angef. b. Suet. Gramm. 14), Quintil. Inst. 2, 1, 4 Zumpt *N. cr.*; Hor. Ep. 2, 1, 51.

Crĭto, ōnis, *m.* Κρίτων ein reicher Bürger in Athen, Schüler und Freund des Socrates, Cic. Tusc. 1, 43, 103.

Crĭtŏlaus, i, *m.* 1) ein peripatetischer Philosoph, der mit Carneades und dem Stoiker Diogenes von den Atheniensern als Gesandter nach Rom geschickt wurde, Cic. de Or. 2, 37; Tusc. 5, 17 *fin.*; Fin. 5, 5; Gell. 7, 14; 17, 21 *ad fin.* — 2) Anführer der Achäer im Kriege mit den Römern, Cic. N. D. 3, 38, 91; Flor. 2, 16, 2.

† crocallis, ĭdis, *f.* ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

„CROCATIO corvorum vocis appellatio," Fest. p. 41 [crocio].

crŏcatus, a, um, *adj.* [crocus] safrangelb: ∾ semen, Plin. 16, 34, 62. ∾ vestis, Front. Ep. ad M. Caes. 2, 1.

crŏcĕus, a, um, *adj.* [crocus] zum Safran gehörig, Safran-: ∾ odores, Virg. Georg. 1, 56. ∾ tinctus, Safranbrühe, Plin. 10, 48, 68. ∾ color, id. 17, 10, 59. — 2) übertr.: safranfarbig, gelb, goldgelb: ∾ flores, Virg. Georg. 4, 109. ∾ luto, id. Ecl. 4, 44. ∾ cubile, id. Georg. 1, 447. ∾ acantho, id. Aen. 1, 649. ∾ chlamys, id. ib. 11, 775 u. a.

† crŏcĭas, ae, *m.* = κροκίας ein unbekannter safranfarbiger Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

† crŏcĭdismus, i, *m.* κροκιδισμός, von Kranken: das Auflesen der Flocken, Coel. Aur. Acut. 1, 4 u. 5; vgl. carphologia.

† crŏcĭnus, a, um, *adj.* = κρόκινος zum Safran gehörig, Safran-: ∾ semen, Plin. 21, 19, 73. ∾ unguentum, Cels. 3, 18. ∾ color, Scrib. Comp. 173. ∾ tunica, Catull. 68, 134. — 2) Substantiv. crocinum, i, *n.* (sc. oleum) Safranöl, Prop. 3, 10, 22. Als Schmeichelwort, Plaut. Curc. 1, 2, 7.

† crŏcĭo, ire, *v. n.* = κρώζω wie ein Rabe schreien, krächzen, Plaut. Aul. 4, 3, 2; Appul. Flor. *no.* 23.

† crŏcis, ĭdis, *f.* = κροκίς eine unbekannte Pflanze, Plin. 24, 17, 102.

* crŏcĭto, are, *v. intens. n.* [crocio] laut krächzen: ∾ corvus, Auct. Carm. Philom. 28.

† crŏcŏdīlēa, ae, *f.* = κροκοδειλέα, Krokodillkoth, als Heilmittel, Plin. 28, 8, 28.

† crŏcŏdīlīna, ae, *f.* = κροκοδειλίνη (vgl. Passow unter κροκόδειλος; s. auch ceratina), ein sophistischer Trugschluß vom Krokodil, Krokodilschluß, Quintil. Inst. 1, 10, 5; vgl. Ernest. Lexic. techn. graec. *s. v.* σοφίσματα.

† crŏcŏdīlĭon, ii, *n.* = κροκοδείλιον, eine nach der rauhen Oberfläche der Stengel benannte Pflanze, Plin. 27, 8, 41.

† crŏcŏdīlus, i, *m.* = κροκόδειλος, der Krokodil, Plin. „8, 25, 37; 28, 8, 28;" 11, 37, 57; Cic. N. D. 2, 48; 52; 1, 29; Senec. Qu. Nat. 4, 2 u. v. a.

† crŏcŏmagma, atis, *n.* = κροκόμαγμα, der holzige Ueberrest des Safrans nach der Bereitung des Oels, Plin. 21, 20, 82.

† crŏcōta, ae, *f.* (*sc. vestis*) ὁ κροκωτός (*sc.* χιτών), ein safranfarbenes Prachtkleid für Frauen, Naev. u. Nov. b. Non. 548, 26 *sq.*; Appul. Met. 11 p. 261, 2; Pseudo-Cic. Harusp. resp. 21; vgl. crocotula.

* crŏcōtārĭus, a, um, *adj.* [crocota] zum Bereiten der safranfarbenen Prachtkleider gehörig: ∾ infectores, Plaut. Aul. 3, 5, 47.

„crocotillum valde exile. Plautus: „„*Extortis talis cum crocotillis crusculis*,"" Fest. p. 41 (gewiß corrumpirt; vgl. p. 375 *sq.*)

† † crocotta od. crocuta, ae, ein unbekanntes wildes Thier in Aethiopien, viell. die Hyäne, Plin. 8, 21, 30; ib. 30, 45; Capitol. Anton. 10.

crŏcōtŭla, ae, *f. demin.* [crocota] ein niedliches safranfarbenes Prachtkleid, Plaut. Epid. 2, 2, 47; Virg. Catalect. 5, 21.

crocum, i, s. d. Folg.

† crŏcus, i, *m.* (*fem.*: ∾ vino diluta, Appul. Met. 10) u. crocum, i, *n.* = κρόκος, der Safran, Crocus sativus Linn. α) *crocus*, Virg. Georg. 4, 182; Cul. 399; *plur. nomin.* croci, Ovid. Met. 4, 393. *accus.* crocos, Prop. 4, 1, 16; Ovid. Fast. 4, 442; Ib. 200; Juven. 7, 208. — β) *crocum*, Sall. Hist. frgm. b. Non. 202, 10; Cels. 5, 11; „Plin. 21, 6, 17." — γ) *gen. incert.*, Lucr. 2, 416; Ovid. Fast. 1, 342; 5, 317; Colum. 9, 4, 4 u. a., s. d. Folg. Bei den Alten nicht bloß zur Würzung der Speisen und in der Medicin, sondern, mit Wasser oder Wein in eine Essenz verwandelt, zur Verbreitung des Wohlgeruchs in den Theatern und in andern Orten zur Bestreichung der Haare u. dgl. sehr häufig angewandt, Plin. 21, 6, 17; Senec. Ep. 90; Lucr. 2, 416; Prop. 4, 1, 16 Kuin.; Ovid. A. A. 1, 104; Martial. 5, 25; Suet. Ner. 25; Lucan. 9, 809; vgl. Cilix u. Cilissa unt. Cilicia *no.* 2, a. Daher poetisch: Recte necne crocum floresque perambulet Attae Fabula si dubitem, über die duftenden Bretter gehen, Hor. Ep. 2, 1, 79 Schmid. — Crocus, i, personificirt der in eine Safranstaude verwandelte Jüngling, Ovid. Met. 4, 283; Plin. 16, 35, 63. — 2) metonym. a) die Safranfarbe, Virg. Aen. 9, 614; vgl. Lucr. 6, 1187. — b) die gelblichen Staubfäden an manchen Blumen, Plin. 21, 5, 11.

crocuta, ae, s. crocotta.

Croesus, i, *m.* Κροῖσος, der durch seine Reichthümer bekannte König von Lydien, Prop. 2, 26, 23; 3, 18, 28. Dah. appellativ für einen reichen Mann im Gegensatz zu Irus (s. d. W.), Ovid. Trist. 3, 7, 42; vgl. Prop. 3, 5, 17; und im Plural: Quum tu Croesos viceris, Martial. 11, 5.

Crŏmyŏn, ōnis, *m.* Κρομυών Pom., ein Flecken in Megaris an der Grenze von Korinth, von einer wilden Sau verwüstet, die zuletzt Theseus erlegte, Ovid. Met. 7, 435.

Crŏnĭa, orum, *n.* τὰ Κρόνια, das in Griechenland, besond. zu Athen gefeierte Kronosfest, L. Attius b. Macrob. Sat. 1, 7 *fin.*

† crŏtălĭa, orum, *n.* = κροτάλια, ein aus mehrern Perlen bestehendes klapperndes Ohrgehänge, Petron. Sat. 67; Plin. 9, 35, 56.

† crŏtălistrĭa, ae, *f.* [κροταλίζω] die Kastagnettentänzerin, Prop. 4, 8, 39 Kuin. — 2) poetisch übertr. der klappernde Storch, P. Syrus b. Petron. Sat. 55.

† crŏtălum, i, *n.* = κρόταλον, ein Klapperblech, eine Schelle, Kastagnette, die zur Begleitung wollüstiger Tänze angewandt wurde, Virg. Cop. 2; P. Scip. b. Macrob. Sat. 2, 10; Cic. Pis. 9, 20 u. a.

† crŏtăphus, i, *m.* = κρόταφος, der Schmerz am Kopfschlafe, Coel. Aur. Tard. 1, [illegible]

Crŏto (Crŏton, Sil. 11, 18), ōnis, *comm.* (*acc.* Crotonam, Justin. 20, 4): Κρότων, die von den Achäern gegründete Stadt an der Ostküste von Brutium, jetzt *Crotone*, Mel. 2, 4, 8; Plin. 3, 11, 15; Liv. 24, 3; Cic. Inv. 9, 19; Ovid. Met. 15, 15; 55 u. a.; vgl. Mannert Ital. 2 S. 205 ff. — 2) dav. abgeleitet a) Crŏtōnĭātes, ae, *m.* Κροτωνιάτης, der Crotoniate: ∾ Alcmaeo, Cic. N. D. 1, 11. Im Plural: Crotoniatae, id. Invent. 2, 1; Liv. 24, 3 *ad fin.* — *genit.* Crotoniatum, Liv. ib. *med.* — *accus.* Crotoniatas, id. ib. — b) Crŏtōnĭensis, is, *m.* dasselbe: ∾ Milo, Plin. 37, 10, 54; Gell. 15, 16. Im Plural, Plin. 3, 5, 10; Justin. 20, 2, *sq.*

Crotoniates, ae, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Crotoniensis, is, s. Croto *no.* 2, b.

Crŏtŏpĭădes, ae, *m.* Κροτωπιάδης, der Crotopiade, d. i. Linus (dessen Mutter Psamathe die Tochter des argivischen Königs Crotopus war), Ovid. Ib. 482.

Crŏtos, i, *m.* Κρότος, das Gestirn der Schütze, reinlat. Sagittarius, Colum. 10, 57; Nebenform, Crotōn, Hygin. Fab. 224 [illegible]

crŭcĭābĭlis, e, *adj.* [crucio] marternd, quälend, jämmerlich (sehr selten, nicht bei Cicero): ∾ exitu periere, Gell. 3, 9; vgl. ∾ mortem, Arnob. adv. Gent. 2. ∾ [illegible]

o fatigatus, Appul. Met. 10 p. 239, 20. — ldv. ~ me accipito, Plaut. Pseud. 4, 1, 40. ~ interfecti, Auct. B. Afr. 46.

* crŭcĭābĭlĭtas, atis, *f.* [cruciabilis] die Tarter, Qual: Omnes homines supero atue antideo cruciabilitatibus animi, Plaut. ist. 2, 1, 3.

* crŭcĭābundus, a, um, *adj.* [crucio] marternd, quälend, Cyprian. Ep. 55.

* crŭcĭāmen, inis, *n.* [crucio] die Marter, Qual: ~ leti, Prudent. Cathem. 10, 90.

crŭcĭāmentum, i, *n.* [crucio] die Marter, Qual (sehr selten): Vidi ego multa saepe icta quae Acherunti fierent Cruciamenta, laut. Capt. 5, 4, 2; so id. Asin. 2, 2, 52. ~ orborum (neben tormenta carnificum), Cic. hil. 11, 4.

crŭcĭārĭus, a, um, *adj.* [crux] zum Kreuze od. übertr. zur Qual gehörig: *1) adjectiv.: ~ exitus, qualvoll, Tertull. Praescript. Haeret. 2 zwflh. (*al.* cruciatorios). —) substantiv. der ans Kreuz Geschlagene, Gekreuzigte, Petron. Sat. 112; Senec. Contr. , 21. — Dah. b) als Schimpfwort: der Galgenstrick, Appul. Met. 10 p. 242; Ammian. 9, 2.

crŭcĭātor, ōris, *m.* [crucio] der Quäler, Peiniger, Arnob. 1 p. 23; Firm. Math. , 13, 6.

cruciatorius, a, um, s. cruciarius *no.* 1.

crŭcĭātus, ūs, *m.* die Marter, Qual, ie qualvolle Hinrichtung, Erdrosselung u. gl. (häufig und gut klassisch im Singular u. Plural), Plaut. Epid. 5, 1, 5; Bacch. 4, 4, 6; Pseud. 3, 1, 12; Ter. Andr. 4, 4, 47; lec. 5, 2, 7; Caes. B. G. 1, 31; 12; 4, 15; , 45; 6, 17; 7, 71; Cic. Verr. 2, 1, 4; losc. Am. 41; Catil. 4, 5 *fin.*; Att. 11, 11; all. Catil. 51. 15; Jug. 24 *ad fin.*; 70 *fin.*; iv. 29, 18; Quintil. Inst. 5, 4, 2; 6 prooem. . 6; Ovid. Met. 9, 179 u. s. w. Qui me sse dicat cruciatu malo dignum, Plaut. Bacch. , 9, 132; so ~ malo in Sicilia perbiteres, l. Rud. 2, 6, 11; vgl.: Maximum in malum ruciatum insiliamus, ins größte Verderben, l. Mil. gl. 2, 3, 8. Cum cruciatu tuo istaec odie verba funditas, d. i. dir zum Verderben, Unglück, id. Amph. 4, 2, 13; so id. ib. , 2, 161; Capt. 3, 5, 23; Curc. 1, 3, 38. .bi in malum cruciatum ab aedibus, pack ich zum Henker, id. Aul. 3, 3, 11; so id. 'ers. 4, 4, 25; vgl. crux *no.* 2.

* crŭcĭfer, ĕri, *m.* [crux-fero] der Kreuzragende, d. i. Christus, Prudent. Cathem. *init.*

crŭcĭfixor, ōris, *m.* [crux-figo] der Kreuziger (kirchenlatein), Paulin. Nol. Ep. 8, 7.

crŭcĭo, avi, atum, 1. *v. a.* [crux] I) ursprüngl. ans Kreuz schlagen, kreuzigen. So nur im Kirchenlat.: Extremis temporibus Tiberii Caesaris Jesus Christus cruciatus est, actant. de Mort. pers. 2. — Dah.

II) im Allgem.: foltern, martern, quälen (häufig und gut klassisch, besond. in der Bedeutung *no.* B): A) körperl.: Quum vigiliis et fame cruciaretur, Cic. Fin. 2, 20, 65. Tribunos militum verberatos servilibusque omnibus suppliciis cruciatos trucidando occidit, Liv. 29, 18. Posse mori cupies tum, quum cruciabere dirae Sanguine serpentis per saucia membra recepto, Ovid. Met. 2, 651. Cruciataque diris Corpora tormentis, id. ib. 3, 694. Septem ego per noctes totidem cruciata diebus Fessa malis *etc.*, id. ib. 9, 292 u. a. Qui advehuntur quadrupedanti crucianti canterio, d. i. durch unruhige Bewegung den Reiter quälend, Plaut. Capt. 4, 2, 34 Lamb. u. Lindem. — b) übertr.: Terra ferro, ligno, igne, lapide, fruge omnibus cruciatur horis, Plin. 2, 63, 63; so: Aes cruciatur in primis accensumque restinguitur, id. 33, 3, 19. — B) geistig: α) *act.*: Chremes, nimis graviter cruciat adolescentulum Nimisque inhumane, Ter. Heaut. 5, 5, 1; so id. Eun. 2, 3, 92; Hor. Sat. 1, 10, 78 u. a. Officii me deliberatio cruciat cruciavitque adhuc, Cic. Att. 8, 15, 2; so ~ quos major sollicitudo, ne *etc.*, Justin. 6, 3, 9. — Ut ipsus sese cruciat aegritudine! Plaut. Bacch. 3, 3, 89. Ne crucia te obsecro anime mi, mi Phaedria, Ter. Eun. 1, 2, 15; vgl. Hor. Sat. 1, 2, 22. — β) *med.* (nur bei Plautus u. Terent.) sich härmen, = betrüben: Ut miserae matres sollicitaeque Ex animo sunt crucianturque! Plaut. Truc. 2, 5, 2; vgl.: Crucior miser, Ter. Andr. 5, 2, 10. — Crucior me lapidem non habere, ut illi mastigiae Cerebrum excutiam, Plaut. Capt. 3, 4, 68; so mit d. *accus. c. infin.*, Ter. Heaut. 4, 2, 6. Istuc crucior, a viro me tali abalienarier, Plaut. Mil. gl. 4, 8, 11. *Ch.* Cruciatur cor mi et metuo. *Ca.* Quidnam id est? *Ch.* Quum ille ita est, ut esse nolo, id crucior; metuo, si tibi Denegem, quod me oras, ne *etc.*, id. Trin. 5, 2, 46.

Crŭcĭsălus, i, *m.* [crux-salio] ein scherzhaft dem Chrysalus ähnlich gebildeter Name, gleichs. Kreuztänzer, Plaut. Bacch. 2, 3, 128.

„crucium quod cruciat. Unde Lucilius vinum insuave *crucium* dixit," Fest. p. 41; vgl. Comment. p. 376.

crūdārĭa vena argenti, die sogleich oben liegt, Plin. 33, 6, 31.

crūdēlis, e, *adj.* [crudus] moralisch roh, gefühllos, und zwar ausschließlich im Benehmen gegen jemand oder etwas: hart, unbarmherzig, grausam (sehr häufig u. gut klassisch in Prosa und Poesie): 1) von lebenden Subjecten: Sanguine civili rem conflant. ... Crudeles gaudent in tristi funere fratris, Lucr. 3, 72; vgl. ~ in calamitate hominis consularis, Cic. de Or. 2, 48. Crudelem Castorem, ne dicam sceleratum et impium! qui nepos avum in discrimen capitis adduxerit, id. Dejot. 1, 2. ~ atque importuna mulier furere, id. Cluent. 63, 177. Ne per otium torpescerent manus aut animus, gratuito po-

tius malus atque crudelis erat, Sall. Catil. 16, 3. Ut non demens, crudelis certe videatur (pater), Quintil. Inst. 9, 2, 91. O crudelis adhuc *etc.*, Hor. Od. 4, 10, 1. Credite, non ludo; crudeles tollite claudum, id. Ep. 1, 17, 61. ∾ Neptunus tanto amori, Prop. 2, 26, 45 u. s. w. — *Compar.*: Heu, Fortuna, quis est crudelior in nos Te deus? Hor. Sat. 2, 8, 61. — *Superl.*: ∾ parricidae, Sall. Catil. 52, 31. — 2) von leblosen Subjecten: ∾ et exitiosum bellum, Cic. Att. 9, 6, 7. ∾ facinora (neben foeda), Sall. Catil. 11, 4. ∾ intolerandumque imperium (*opp.* justissimum atque optimum), id. ib. 10 *fin.* Sententia ejus mihi non crudelis (quid enim in tales homines crudele fieri potest?) sed aliena a republica nostra videtur, id. ib. 51, 17. ∾ consilia, Catull. 64, 175; vgl. crudelis mentis consilium, id. ib. 136. ∾ pestem nasorum interfice, id. 69, 9; vgl. ∾ peste, id. 64, 76. ∾ venenum vitae nostrae, id. 77, 5. ∾ ferrum, Prop. 2, 15, 43. ∾ verber, Ovid. Fast. 2, 695. ∾ poenae, id. Met. 2, 612; Virg. Aen. 6, 585. ∾ egestas, Val. Flacc. 4, 459 u. s. w. Quid faciat? crudele, suos addicere amores; Non dare suspectum, Ovid. Met. 1, 617. — *Compar.*: ∾ ignis, Catull. 62, 20. ∾ janua, Prop. 1, 16, 17. ∾ mens, Ovid. Met. 11, 701. Quid crudelius, quam homines honestis parentibus ac majoribus natos a rep. summoveri? Quintil. Inst. 11, 1, 85. — *Superl.*: ∾ nomen tyranni, Nep. Dion. 1, 4. ∾ manus inhibete, Petron. Sat. 105. ∾ caedem, Suet. Calig. 30.

Adv. a) crudele, Stat. Theb. 3, 211; Claudian. Rapt. Pros. 3, 340; in Eutrop. 2, 108. — b) crudeliter (sehr häufig), Cic. Catil. 1, 12, 30; 4, 5, 10; Off. 1, 24; Caes. B. G. 7, 38; Quintil. 1, 5, 9; Suet. Tib. 61; Curt. 6, 11, 40 u. a. — *Compar.*, Catull. 62, 24; Tibull. 1, 8, 7; Ovid. Met. 3, 442. — *Superl.*, Cic. Sull. 27, 75; Phil. 1, 14, 34; Caes. B. C. 1, 2 *fin.*; Nep. Eum. 6, 3 u. v. a.

crūdēlĭtas, atis, *f.* [crudelis] die Härte, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit: „*Crudelitas* est atrocitas animi in exigendis poenis," Senec. Clem. 2, 4. „Crudelitas est inclinatio ad asperiora," id. ib. *ad fin.* (gut prosaisch u. sehr häufig), Cic. Off. 3, 11; Sest. 65; Phil. 11, 3 *ad fin.*; Caes. B. G. 7, 77; Sall. Catil. 51. 14; Nep. Alcib. 4, 4; Liv. 3, 53; 42, 8 u. s. w.

crudeliter, *adv.* s. crudelis am Ende.

crūdesco, dui, 3. *v. n.* [crudus] hart, heftig=, arg werden (poet. od. in nachaugust. Prosa; viell. nicht vor Virgil): Sin in processu coepit crudescere morbus, Virg. Georg. 3, 504; so ∾ pugnae effuso sanguine, id. Aen. 7, 788. ∾ ferrum magica lingua, Sil. 1, 431; und: Gorgon aspero sanguine, Stat. Theb. 2, 717. ∾ irae, id. ib. 2, 680; vgl. crudescente ira, Just. 8, 4, 4. ∾ seditio, Tac. Hist. 3, 10. ∾ noxa, Symm. Ep. 8, 57.

crūdĭtas, atis, *f.* [crudus] (eigentl. die Unverdaulichkeit, dah. metonym. 1) *effectus pro causa*: die Ueberladung des Magens, das Magenverderben, die Crudität, Cic. de Senect. 13, 44; Fam. 9, 18 *fin.*; 15, 17, 2; Fat. 15, 34; Quintil. Inst. 2, 21, 19; 5, 9, 11; 7, 2, 8; 13; 7, 3, 33; Colum. procem. §. 16; 6, 6, 1. — b) übertr. von Pflanzen: Arbores laborant et fame et cruditate, Ueberfluß an Nahrungssäften, Plin. 17, 24, 36. — 2) *abstr. pro concreto*: die unverdaute Speise: Cruditates digerunt daucum, plantago *etc.*, Plin. 26, 7, 25.

* crūdĭtātĭo, ōnis, *f.* [crudito] s. v. a. cruditas, die Ueberladung des Magens, das Magenverderben, Coel. Aur. Tard. 5, 2.

crūdĭto, are, *v. a.* [crudus] an Magenverderben leiden, Tertull. Jejun. 16; Apol. 9.

crūdus, a, um, *adj.* [contrah. aus cruidus von cruor] blutig, blutend, vom Blut triefend u. dgl. (so selten): Ut crudum adhuc vulnus medentium manus reformidat ... sic recens animi dolor *etc.*, Plin. Ep. 5, 16 *fin.*; so ∾ vulnus, Ovid. Trist. 3, 11, 19. ∾ bos, Hor. Epod. 8, 6. — Dah.

II) übertr. von noch blutender, d. i. roher Speise: Quid tu curas, utrum crudum an coctum edim? Plaut. Aul. 3, 2, 15; so ∾ exta, Liv. 29, 27. ∾ carnem mandere, Suet. Ner. 37. So auch von unverdauter Speise: ∾ pavonem in balnea portas, Juven. 1, 143; vgl. tropisch: Repetamus autem et tractemus et ut cibos mansos ac prope liquefactos demittimus, quo facilius digerantur, ita lectio non cruda sed multa iteratione mollita et velut confecta memoriae imitationique tradatur, Quintil. Inst. 10, 1, 19 und ∾ alvus, Cato R. R. 125. Qui crudum sine praecordiorum dolore ructat, dem es unverdaut aufstößt, Cels. 1, 2; s. ructo. — Und übertr. von Personen, die durch Ueberladung des Magens an Unverdaulichkeit leiden, Magenbeschwerden haben, magenkrank sind, Cic. Fin. 2, 8; Quintil. Inst. 11, 3, 27; Hor. Sat. 1, 5, 49; Ep. 1, 6, 61; crudior, Cic. Cluent. 60, 168; vgl. cruditas. Daher im scherzenden Wortspiele: Accusas rumpisque cocum, tamquam omnia cruda Attulerit. Numquam sic ego crudus ero, Martial. 3, 13. — Hieron

B) im Allgem. von allem physisch oder moralisch Rohen, Unreifen, Unbearbeiteten, Rauhen u. dgl.

1) eigentl. a) unreif: Poma ex arboribus, cruda si sint, vi avelluntur, si matura et cocta decidunt, Cic. de Senect. 19 *fin.* ∾ pruna (*opp.* maturissima), Colum. 12, 10, 3. ∾ muria (*opp.* matura), id. 12, 6, 2 u. a. ∾ palmes, Lucan. 4, 317 („*viridis*," Schol.). — ∾ puella, Martial. 8, 64; vgl.: (Equa) nuptiarum expers et adhuc protervo Cruda marito, Hor. Od. 3, 11, 12. ∾ funera nepotis, frühzeitig, früh, Stat. Theb. 9, 391. vgl.: Cujus ab ortu Cruda rudimenta et te-

ros formaverit annos Centaurus, id. Ach. 478. ~ amor, noch jung, frisch, id. 2, 41; vgl. ~ adhuc servitium, Tac. Ann. 1, *ad fin.* ~ adhuc studia, Petron. Sat. 4; d β) im Gegensatze des Alten und durch das lter Geschwächten: frisch: Jam senior, sed uda deo viridisque senectus, Virg. Aen. 6, 4; nachgeahmt von Tacitus: Et adhuc afebat omnis juventus et quibus cruda ac vidis senectus, Agr. 29; vgl.: In arma Ille idem cruda mente et viridissimus irae Ibat, il. 5, 569. — b) unbearbeitet, unzubereit, roh, rauh: ~ et immotum solum, quod gricolae scamnum vocant, Colum. 2, 2, 25; l. ~ scamna, Plin. 18, 19, 49 *no.* 2. ~ x, Colum. 12, 20, 6. ~ corium, Varro L. 5, 24, 33, wofür poetisch ~ taurus, al. Flacc. 4, 250 und ~ cestus, aus rohem der bereitet, roh, Virg. Aen. 5, 69. ~ artum id est non malleatum, Colum. 12, , 4. Ille rudem nodis et cortice crudo Inrquet ... hastam, Virg. Aen. 9, 743. Von ngefeilten, rauhen Versen: Sed numeris deor est, et junctura addita crudis. Claudere e didicit versum *etc.*, Pers. 1, 92 (vgl.: Si rte aliquid *decoctius* audis, ib. 125). Von ner rauh, heiser sprechenden Person: Quia udus fuerit, Cic. de Or. 1, 27 *ad fin.*

2) tropisch: rauh, gefühllos, hart, grausam (poetisch) α) von persönlichen Subjecten: Dicat me crudum virum esse, Plaut. ruc. 2, 8, 14. Hercle mortalem catum, Mam crudumque et callidum atque subdolum, Poen. 5, 2, 148. Ille ... dicentem defot alta Crudus humo, Ovid. Met. 4, 240. ~ ietae, id. Trist. 5, 3, 8. Crudus et leti arfex, Senec. Hippol. 1220. — Häufiger) von sachlichen Subjecten: ~ bella, vid. Am. 3, 8, 58. ~ ensis, Virg. Aen. 0, 682. ~ Marte viri nomen, Sil. 7, 113. honos trunca arma, cruorque virorum, tat. Theb. 10, 342. Materna tibi farina ex rudissimo Ariciae pistrino, roheste, ungebiletste, Cassius b. Suet. Aug. 4. — *Adv.* ommt nicht vor.

* crŭentātĭo, ōnis, *f.* [cruento] das Blutigmachen: ~ altaris, Tertull. adv. Marc. , 39.

cruente, *adv.* s. cruentus am Ende *no.* a.

cruenter, *adv.* s. cruentus am Ende *no.* b.

* cruentĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [cruentus-fero] blutig: ~ signa, Tertull. Judic. Domin. 10 in carm.

crŭento, avi, atum, 1. *v. a.* [cruentus] blutig machen, mit Blut beflecken (gut klassisch): 1) eigentl.: Noctu summa arcis dorti Moenia concubia vigilesque repente ruentant, Enn. b. Macrob. Sat. 1, 4. ~ manus suorum sanguine, Nep. Epam. 10, 3; gl. ~ eam ipsam mensam hospitis sanguine, Liv. 23, 9 u. ~ se sanguine Capitonis, Tac. Hist. 1, 58 *fin.* ~ cornipedem ferrata calce, Sil. 17, 541. — ~ gladium, Cic. Invent. 2, , 14; vgl. ~ tela, Ovid Met. 8, 424. ~ os, id. ib. 4, 104. ~ dextras, id. ib. 11, 23. Ecce cruentati redeunt, id. ib. 3, 572. — Ut sequenti die Luna se in Aquario cruentaret, sich mit Blut bedecke, blutbefleckt erscheine, Suet. Domit. 16. — 2) tropisch: Haec te lacerat, haec cruentat oratio, Cic. Phil. 2, 34, 86 (s. das Bild im Zusammenh.). — II) übertr.: *1) beflecken, besudeln: ~ vestem (semine), Lucr. 4, 1033. — 2) roth färben, röthen (nachaugust.): Ex omni rupe conchylium trahitur, quo vestis cruentetur, Senec. Contr. 2, 15 *ad fin.*; so Stat. Silv. 1, 5, 38.

crŭentus, a, um, *adj.* [cruor] Blut enthaltend, mit Blut bedeckt, -befleckt, blutig (häufig u. gut klassisch): Ita se recipiebat ardens odio vestri, cruentus sanguine civium Romanorum *etc.*, Cic. Phil. 4, 2; vgl. ~ sanguine fraterno, Hor. Sat. 2, 5, 15. ~ cadaver Clodii, Cic. Mil. 13. ~ vehiculum, Liv. 1, 48. ~ gladius, Quintil. Inst. 4, 2, 13; 6, 1, 30; 48. ~ praetexta C. Caesaris, id. ib. §. 31. ~ vestis, id. ib. 5, 9, 1. ~ busta, Prop. 2, 13, 33. ~ sputa, id. 4, 5, 66 u. s. w. — ~ victoria, Sall. Catil. 58 *fin.* ~ pacem, Tac. Ann. 1, 10. ~ iter, id. Hist. 1, 6. ~ epistolae, id. Ann. 3, 44. ~ aspectu Oceanus, id. ib. 14, 32 u. s. w. Gaudens Bellona cruentis, des Blutvergießens, Hor. Sat. 2, 3, 223. — *Compar.*: ~ vomica, Cels. 2, 8. ~ bellum, Vellej. 2, 71, 2. — *Superl.*: ~ ille dies Romano nomini (acies Pharsalica), Vellej. 2, 52, 3. — II) übertr.: 1) des Blutes sich erfreuend, blutdürstig, blutig, grausam (poetisch): ~ Mars, Hor. Od. 2, 14, 13. ~ hostis, id. ib. 1, 2, 39. Ille (*sc.* Achilles) ferox belloque cruentior ipso, Ovid. Met. 12, 592. — b) von abstracten Subjecten: blutig, grausam: ~ ira, Hor. Od. 3, 2, 11. — 2) blutbefleckt, besudelt: ~ insigne summi capitis, *Lucr. 5, 1137. — 3) blutroth, roth: ~ myrta, „die blutigen Beeren der Myrte," Virg. Georg. 1, 306. — *Adv.* a) *cruente* (nachaugust.), grausam, hart, Justin. 39, 3; 23, 2. — *Compar.*. Senec. Benef. 15, 16 *fin.*; Vopisc. Aurel. 21. — *Superl.* scheint nicht vorzukommen. — *b) *cruenter*, dasselbe, Appul. Met. 3 p. 73.

crūmēna (auch crumina geschr.), ae, *f.* das (gewöhnlich vom Halse herabhangende) Geldbeutelchen, Geldsäckchen, Plaut. Truc. 3, 1, 7 *sq.*; 5, 64; Asin. 3, 3, 63; 71; Pseud. 1, 2, 37. — 2) übertr. wie unser Kasse für Geld: Non deficiente crumena, Hor. Ep. 1, 4, 11; Juven. 11, 38.

crumina, ae, s. d. Vor.

crŭor, ōris, *m.* das (aus der Wunde fließende) Blut, der Blutstrom (engerer Begriff als sanguis, das sowohl das im Körper fließende, als das durch Verwundung vergossene Blut bezeichnet): E nostro cum corpore sanguis Emicat exsultans alte spargitque cruorem, Lucr. 2, 194. Ubi sanguis artus extremos suffuderit, levi ictu cruorem eliciunt

atque invicem lambunt, Tac. Ann. 12, 47. Ut cruorem inimici quam recentissimum ostenderet, Cic. Rosc. Am. 7, 19; dagegen: Sanguis per venas in omne corpus diffunditur, id. N. D. 2, 55, 138 u. a., s. sanguis u. Döderl. Synon. 4 S. 254; vgl. jedoch unt. no. II) (gut klassisch, am häufigsten bei Dichtern; in Ovids Metam. z. B. 35 Mal, während bei Cicero überh. viell. nur Einmal; bei Quintilian gar nicht), Lucr. 1, 883; 5, 1148; Sall. Catil. 51, 9; Plin. 23, 1, 24; Tac. Ann. 14, 30; Hist. 2, 21; Suet. Tib. 59; Calig. 57; Ner. 12; Galb. 18; * Catull. 68, 79; Ovid. Met. 4, 121; 6, 253; 388 u. s. w.; Virg. Georg. 4, 542; Aen. 3, 43; 5, 470 u. a.; Hor. Od. 2, 1, 36; Epod. 3, 6 u. s. w. Im Plural, Virg. Aen. 4, 687; Val. Flacc. 4, 330; vgl. d. Folg. — b) tropisch: Scit cruor imperii qui sit, quae viscera rerum, die Lebenskraft, Lucan. 7, 579. — 2) übertrag. das Blutvergießen, die Ermordung: Hinc cruor, hinc caedes mors propiorque venit, Tibull. 2, 3, 60; so Ovid. Met. 4, 161; 15, 463; Hor. Sat. 2, 3, 275; Lucan. 9, 1022. Im Plural, Hor. Od. 2, 1, 5; Lucan. 7, 636. — II) zuw. poetisch statt sanguis für das im Körper befindliche Blut: Hinc porro quemvis animantem ex omnibus una Ossa, cruor, venae, calor, humor, viscera, nervi Constituunt, Lucr. 2, 669. Nec cruor in lignis, nec saxis sucus inesse, id. 3, 787; 5, 131. Cibos habere in se ... venas partesque cruoris, id. 1, 864 (wofür ib. 860 u. 867: *sanguen*).

† † cruppellarii, orum, *m.* [keltisches Wort] geharnischte Fechter bei den Galliern, Tac. Ann. 3, 43.

crūralis, e, *adj.* [crus] zum Schienbein gehörig, Schienbein-: ∾ fasciae, Petron. Sat. 40, 5; Ulp. Dig. 34, 2, 25.

Crūrĭcrĕpĭda, ae, *m.* [crus-crepo] fingirter Name eines Sclaven, an dessen Schienbeinen Schläge klatschen, Plaut. Trin. 4, 3, 14.

crūrĭfrăgĭus, i, *m.* [crus-frango] dem die Schienbeine entzwei gebrochen werden, Plaut. Poen. 4, 2, 64; vgl. crus.

crūs, ūris, *n.* der Schenkel, das Schienbein, „Cels. 8, 1 *fin.*" Perque fabas repunt (grues) et mollia crura reponunt, Enn. Ann. 1, 67; nachgeahmt v. Virg. Georg. 3, 76 u. Sil. 16, 444. So Lucr. 3, 478; 652; Cic. N. D. 1, 36, 101; Caes. B. G. 6, 27; Plin. 10, 46, 63; Colum. 7, 5, 18; Quintil. Inst. 11, 3, 139; 144; Suet. Caes. 82; Aug. 20; 43; Ovid. Met. 1, 306; 4, 580 u. s. w. Verbrechern wurden häufig zur Strafe die Schenkel gebrochen, Suet. Tib. 44; Aug. 67; Cic. Rosc. Am. 20, 56 *sq.*; Phil. 13, 12 *fin.*; vgl. crurifragius. — 2) übertr. von Pflanzen: der untere Theil des Stammes, Colum. 3, 10, 2; 3, 18, 5; 4, 24, 4 *sq.*; Pallad. 1, 35, 6.

crusculum, i, *n. demin.* [crus] das Schenkelchen, Plaut. frgm. b. Fest. s. v. CROCOTILLUM p. 41; Martial. 3, 93.

† crusma, ătis, *n.* = κροῦσμα, bei einem Saiteninstrument gespielte Tonstück, Martial. 6, 71.

crusta, ae, *f.* die harte Oberfläche eines Körpers, Rinde, Schale, Kruste, Borke u. dgl.: ∾ luti, Lucr. 6, 626; vgl. ∾ soli, Ulp. Dig. 39, 2, 9. ∾ panis, Plin. 19, 8, 53. ∾ glandis, id. 15, 28, 34. ∾ piscium, id. 9, 28, 44. ∾ locustarum, id. 9, 30, 50. ∾ ulcerum, Cels. 5, 9; vgl. ib. 10. ∾ fluminis, d. i. die Eisdecke, Eiskruste, Virg. Georg. 3, 360 u. s. w. — 2) insbesond. *term. techn.* der bildenden Kunst: das eingelegte Werk an den Wänden oder Gefäßen, Täfelwerk, Stukatur, Musivarbeit: ∾ parietis, Plin. 35, 12, 45; vgl. id. 36, 6, 7. Quae (vasa) probarant, iis crustae aut emblemata detrahebantur, Cic. Verr. 2, 4, 23 *fin.*; Plin. 20, 9, 35; Juven. 5, 38; Paul. Dig. 34, 2, 33. — * b) tropisch: Non est ista solida et sincera felicitas: crusta est et quidem tenuis, Tünchwerk, Außenwerk, Senec. Provid. 6; vgl. tectorium.

crustārĭus, a, um, *adj.* [crusta no. 2] zu den erhabenen Bildwerken gehörig: „CRUSTARIAE tabernae a vasis potoriis crustatis dictae," Fest. p. 41. — b) substantiv. crustarius, ii, *m.* der erhabene Bildwerke arbeitet, Plin. 33, 12, 55.

crusto, avi, atum, 1. *v. a.* [crusta] mit Rinde, Schale, Tünchwerk, erhabenen Bildwerken u. dgl. überziehen (viell. erst nachaugust., denn Varro b. Non. 129, 4 ist dem Stichworte zufolge incrustatos die richtigere Lesart): ∾ mala gypso, Plin. 15, 17, 18 *no.* 4. ∾ domum marmoribus, Lucan. 10, 114; vgl. Isid. Orig. 19, 3. ∾ portam crasso ferro, Ammian. 24, 2 *fin.* Crustata crassities pectoris et ventris, mit Fett gleichsam wie mit einer Kruste überzogen, Appul. Met. 7 p. 189, 18. — Substantiv. crustata, orum, *n.* (sc. animalia) Schalthiere, Plin. 11, 37, 62.

* crustōsus, a, um, *adj.* [crusta] mit einer starken Rinde überzogen, rindig: Bdellium crustosius amariusque, Plin. 12, 9, 19.

crustŭla, ae, *f. demin.* [crusta] die kleine Rinde, Schale, Kruste, Plin. 22, 25, 71; Arnob. 2 p. 84.

crustŭlārĭus, ii, *m.* [crustulum] der Backwerk bereitet, Zuckerbäcker, Senec. Ep. 56.

crustŭlum, i, *n. demin.* [crustum] feines Backwerk, Zuckerwerk, Varro L. L. 5, 22, 31; Hor. Sat. 1, 1, 25; 2, 4, 47; Juven. 9, 5; Senec. Ep. 99 *ad fin.*; Inscr. Grut. 100, 5 u. a.

crustum, i, *n.* [Nebenform zu crusta] Backwerk, Gebackenes, Hor. Ep. 1, 1, 78; Virg. Aen. 7, 115; Inscr. Grut. 173, 1; 373, 8.

Crustŭmĕrĭa, ae, *f.* (Liv. 2, 19; 3, 42), Crustŭmerium, ii, *n.* (Plin. 3, 5, 9 § 68), Crustŭmeri, orum, *m.* (Virg. Aen. 7, 631) und Crustŭmium, ii, *n.* (Sil. 8, 367) gew.

νστομερία, eine uralte Stadt im Lande Sabiner, nordöstlich von Fidenä, später Tuskern angehörend, vgl. Mannert Ital. ;. 519 ff.; O. Müller Etrusk. 1 S. 113. 2) davon abgeleitet: *a) Crustumerinus, um, *adj.* crustumerinisch: ∾ secessio, ro L. L. 5, 14, 24. — b) Crustuminus, ım, *adj.* dasselbe: ∾ ager, Varro R. R. 4, 3; 1, 15; Plin. 3, 5, 8 *fin.*; 3, 5, 9 4; vgl. ∾ campi, Liv. 2, 64. ∾ mon- id. 5, 37. ∾ pira, Colum. 5, 10, 18; 10, 4; vgl. d. Folg. ∾ TRIBUS, Fest. 2; vgl. O. Müll. a. a. O. — Im Plural: stumini, orum, *m.* die Einwohner von stumeria, Liv. 1, 9 *sq.* — *c) Crustu- s, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ pira, Virg. rg. 2, 88; vgl. d. Vor.

rux, ŭcis, *f.* (*m.*, Enn. b. Non. 195, 13; cch. b. Fest. s. v. MASCULINO p. 102) das ız, Ter. Andr. 3, 5, 15; Cic. Verr. 2, ; 4; Pis. 18; 42; Fin. 5, 30 *fin.*; Quin- Inst. 4, 2, 17; 7, 1, 30; Tac. Ann. 15, Suet. Caes. 74; Domit. 10 *sq.*; Hor. 1, 3, 2; 2, 7, 47; Ep. 1, 16, 48 u. s. w. ius fuit qui malo cruce periret, Gracch. Fest. l. l. — ∾ pendula, die Deichsel, :. Silv. 4, 3, 28. — Als Schimpfwort: genvogel, Galgenstrick, Plaut. Pers. 5, 7. — 2) übertr.: Marter, Ungemach, eil, Verderben u. dgl. (so am häufigsten Plautus und Terent., und bei ersterem nd. oft mit mala verbunden): Jam hosce olutos censeas, Quum incedunt infecto- crocotarii, aut aliqua mala crux semper quae aliquid petat, Quälgeist (von der lerin), Plaut. Aul. 3, 5, 48; vgl.: Illis ibus, quae nos nostramque adolescen- ı habent despicatam et quae nos semper ibus cruciant modis, Ter. Eun. 2, 3, 91. :e te mala crux agitat? welch ein Henker t dich? Plaut. Bacch. 4, 2, 2. Abstraxit inem in maximam malam crucem, id. Men. . 66. Ni etiam nunc me hujus causa erere in malo jubeas crucem, Ter. Phorm. , 11. Summum jus antiqui summam pu- nt crucem, Colum. 1, 7, 2. — Dah. der ıpfende Conversationsausdruck: I (abi *etc.*) ıalam crucem! geh zum Henker! hol dich Henker! Plaut. Casin. 3, 5, 17; Pseud. , 57; 4, 7, 86; Most. 3, 2, 163; Men. 5, 8 u. a.; Ter Phorm. 2, 3, 21; vgl.: *Cy.* ı quid vis? *Me.* Ut eas maximam in ma- crucem, Plaut. Men. 2, 2, 53; und: Ili- parasiticae arti maximam in malam cru- , id. Capt. 3, 1, 9. — Ohne mala: I in :em, id. Asin. 5, 2, 91. — Und elliptisch: ıalam crucem! id. Casin. 5, 4, 8; Pseud. !, 5.

crypta, ae, *f.* = κρύπτη, ein ver- ter, unterirdischer Gang, das Gewölbe, Grotte, Gruft, Varro b. Non. 169, 11; t. Calig. 58; Juven. 5, 106; Prudent. ι στεφ. 11, 153. Als Aufbewahrungsort, c. 6, 8. — ∾ Neapolitana, eine dunkle ıle in der Nähe von Neapel, durch welche ein kürzerer Weg nach Puteoli führte, Senec. Ep. 57.

† cryptĭcus, a, um, *adj.* = κρυπτικός, bedeckt, verborgen: ∾ arcubus pontes for- nicare, Sidon. Ep. 1, 5.

† cryptŏportĭcus, ūs, *f.* [*vox hibrida* von κρυπτός u. porticus] ein verdeckter Gang, das Gewölbe, die Halle, Plin. Ep. 2, 17, 16 *sq.*; 5, 6, 27 *sq.*; 7, 21, 2; Sidon. Ep. 2, 2 *med.*

† crystallĭnus, a, um, *adj.* = κρυ- στάλλινος, aus Krystall bereitet, krystallen: ∾ calices, Capitol. Ver. 5. ∾ pila, Plin. 37, 2, 10. ∾ centra in sapphiris, id. 37, 9, 39. — b) substantiv. crystallina, orum, *n.* (*sc.* vasa) Krystallgefäße, Juven. 6, 155; Martial. 1, 54; 9, 60; Plin. 37, 2, 11 u. a.

† crystallĭon, ii, *n.* = κρυστάλλιον, die auch psyllion genannte Pflanze, Plin. 25, 11, 90.

† crystallum, i, *n.* (dem Griechischen analoger crystallus, i, *m.*, Solin. 15 *ad fin.*) = κρύσταλλος, I) das Eis, Auct. Priap. 63, 6. — II) der Krystall, Bergkrystall, „Plin. 37, 2; Senec. Qu. Nat. 3, 25; Sol. l. l.;“ Plin. 36, 26, 66; Stat. Silv. 1, 2, 126. — 2) metonym. a) das aus Krystall Bereitete, Krystallgefäß zum Trinken, Martial. 9, 23; 10, 66. — b) das dem Krystalle Aehnliche. So von dem glänzenden Edelsteine eines Rin- ges: ∾ aquosa, Prop. 4, 3, 52.

Cūba, ae, *f.* [cubo] die das Liegen der Kinder beschützende Göttin, Varro b. Donat. Ter. Phorm. 1, 1, 15.

* cŭbatĭo, ōnis, *f.* [cubo] das Liegen, Varro L. L. 8, 30, 117.

* cŭbator, ōris, *m.* [cubo] der irgendwo liegt: ∾ beatus Dominici pectoris Joannes, Paulin. Nol. Ep. 21, 4.

cubicularis, e, s. d. Folg.

cŭbĭcŭlarĭus, a, um (Nebenform cŭbĭ- cŭlāris, e: *genit.*: ∾ lecti fascia, Cic. Di- vin. 2, 65. *dativ.*: ∾ lecto, id. Tusc. 5, 20, 59. Aber Suet. Aug. 7 ist statt cubicu- lares richtiger nach Lipsius Conjectur cubiculi Lares, wie id. Domit. 17, zu lesen), *adj.* [cu- biculum] zum Schlafzimmer gehörig: ∾ lu- cerna, Martial. 14, 39 *in lemm.* ∾ gau- sapina, id. ib. 147 *in lemm.* ∾ polymi- ta, id. ib. 150 *in lemm.* ∾ stragula, Plin. 8, 58, 83. — b) substantiv. cubicularius, ii, *m.* der Kammerdiener, Cic. Verr. 2, 3, 4; Att. 6, 2, 5; Suet. Ner. 38; Capitol. Pertin. 4. Decurio cubiculariorum, Oberkammer- diener, Suet. Domit. 17.

* cŭbĭcŭlatus, a, um, *adj.* [cubiculum] mit Zimmern versehen: ∾ naves, Senec. Benef. 7, 20.

cŭbĭcŭlum, i, *n.* [cubo] das zum Lie- gen oder (häufiger) zum Schlafen (vgl. cubo) eingerichtete Zimmer, Ruhezimmer, Schlaf- zimmer, Schlafgemach, Plaut. Most. 3, 2, 7; Serv. Galba b. Cic. de Or. 2, 65 *ad fin.*; Cic. Verr. 2, 3, 23; Fam. 7, 1; Qu. Fr. 3,

1, 1; Plin. Ep. 1, 3, 1; Paneg. 83, 1; Quintil. Inst. 10, 3, 25; 11, 2, 20; Tac. Ann. 14, 44; Suet. Caes. 49; 81; Aug. 19; 69; 72 *sq.* u. v. a. Lares cubiculi, Suet. Domit. 17; so wohl auch id. Aug. 7, s. cubicularius am Anf. — 2) übertr. a) der erhöhte Sitz des Kaisers in den Theatern, Suet. Ner. 12; Plin. Paneg. 51 *ad fin.* — * b) übertr. in der Baukunst die Fuge eines Steines, das **Lager**, Vitr. 2, 8; vgl. cubile *no.* I, B.

† **cŭbĭcus** (auch cybicus geschr.), a, um, *adj.* = κυβικός, **würfelig, kubisch**: ∾ rationibus, Vitr. 5 praef. ∾ soliditas, Marc. Capell. 2 *init.*

cŭbīle, is, *n.* [cubo] die **Lagerstatt**, das **Lager**, I) eigentl.: 1) der Menschen, Lucr. 5, 814; 985; 1416; Cic. Tusc. 5, 32, 90; 2, 17, 39; Liv. 30, 5; Hor. Sat. 1, 3, 100 u. s. w. ∾ salutatorium, Audienzzimmer, Plin. 15, 11. 10. — b) insbesond. das **Ehelager, Ehebette**, Poeta b. Cic. Fam. 9, 22, 1; Catull. 61, 183; 66, 21; 83; Virg. Aen. 3, 324; 8, 412; 12, 144; Ovid. Met. 2, 592; 10, 635; Her. 3, 109 u. v. a. — 2) der Thiere, Plaut. Truc. 4, 4, 16; Varro R. R. 2, 9, 12 *sq.*; 3, 6, 4; 3, 9, 7; Cic. N. D. 2, 49 *fin.*; Virg. Georg. 1, 183; 4, 45; 243; Phaedr. 1, 19, 9; 2, 4, 12 u. a. — 3) poet. das Lager der untergehenden Sonne: Solis ab Hesperio cubili, Hor. Od. 4, 15, 16. — B) übertr. in der Baukunst die **Fuge** der Steine, Balken u. dgl., das **Lager**, Vitr. 2, 8; 4, 2; vgl. cubiculum *no.* 2, b. — II) tropisch: Ut omnes mortales istius avaritiae non jam vestigia, sed ipsa cubilia videre possint, die wahre Stätte, Cic. Verr. 2, 2, 77 *fin.*; vgl. id. Cluent. 30, 82; Pis. 34.

cŭbĭtal, is, *n.* [cubo] das **Lehnkissen, Lehnpolster**, Hor. Sat. 2, 3, 255 (auch angef. b. Front. Ep. ad M. Caes. 1, 1).

cŭbĭtalis, e, *adj.* [cubitum] zum Ellenbogen gehörig, dah. als Maaß: **eine Elle lang**: ∾ fere cavis, Liv. 24, 34. ∾ caules, Plin. 12, 12, 26. ∾ mensura, Pallad. Febr. 18, 6. Simulacrum cubitali majus, Suet. Galb. 4.

* **cŭbĭtĭo**, ōnis, *f.* [1. cubitus] **das Liegen**, Augustin. Ep. 151.

(cubitissim, ein corrumpirtes Wort b. Plaut. Casin. 5, 2, 42; nach Einigen *adv.* **liegend**).

cŭbĭto, avi, 1. *v. frequent. n.* [cubo] **oft liegen, zu liegen pflegen** (selten): Anus hic solet cubitare, custos, janitrix. Nomen ei est lena *etc.*, Plaut. Curc. 1, 1, 76. Qui tecum semper pusio cum majore sorore cubitavit, Cic. Coel. 15, 36. ∾ humi (pavones), Colum. 8, 11 *fin.* Super pedes cubitantis reclinis, Tac. Ann. 14, 5. — Vom Beischlafe: ∾ cum aliqua (aliquo), Plaut. Curc. 1, 1, 57; Stich. 4, 1, 41.

* **cŭbĭtor**, ōris, *m.* [cubo] **der da liegt**: ∾ bos, d. i. der beim Ackern sich oft hinlegt, Colum. 6, 2, 11.

***cŭbĭtum**, i, *n.* (cubitus, i, *m.*, Cels. 8, 1; 16; Non. 201, 16) [cubo] der (zum Anlehnen dienende) **Ellenbogen**, Cels. 1, [illegible]; Plin. 11, 45, 102; Plaut. Stich. 2, 1. 1[illegible]; Virg. Aen. 4, 690; Ovid. Met. 7, 343; [illegible] 728; 9, 518; Hor. Od. 1, 27, 8; Sat. 2, [illegible], 39; 2, 5, 42; Quintil. Inst. 11, 3, 93; [illegible] u. a. — 2) metonym. a) die **Biegung** einer Küste: ∾ orae, Plin. 3, 13, 18. — b) als Längenmaaß: die **Elle**, Lucil. b. Non. [illegible], 18; Plaut. Poen. 4, 2, 15; Rud. 5, 2, [illegible]; Cic. Leg. 2, 26 *fin.*; Att. 13, 12, 3; Plin. [illegible], 2, 2; Suet. Aug. 43; Tib. 38 u. a.

1. **cŭbĭtus**, ūs, *m.* [cubo] **das Liegen** (sehr selten): ∾ supini, proni, in latere, Plin. 28, 4, 14. — 2) metonym. (*abstr. pro concreto*) das **Lager**: His foliis cubitus sibi sternunt, Plin. 24, 9, 38.

2 **cubitus**, i, s. cubitum.

cŭbo, ŭi, ĭtum, 1. (*perf. conj.* cubaris, Prop. 2, 15, 17. *infin.* cubasse, Quintil. Inst. 8, 2, 20; vgl. Ruddim. 1 p. [illegible]; Ramsh. Gr. S. 125) *v. n.* **liegen**.

I) von Personen: A) im Allgem.: sich in einer liegenden Richtung befinden: Ca. Ubi ea est (amica?) obsecro? Ps. Eccam in tabellis porrectam: in cera cubat, Plaut. Pseud. 1, 1, 34. In lectica cubans, Cic. Verr. 2, 4, 23. Ut etiam legationes audiret cubans, Suet. Vesp. 24; so id. Aug. 33; [illegible]; Calig. 50; Gramm. 24. — „Cubans auspicatur qui in lecto quaerit augurium," Fest. p. 50. — Weit häufiger u. gut klassisch B) mit besondern Nebenbegriffen: 1) **schlafen liegen**: (Villicus) primus cubitu surgat, postremus cubitum eat ... uti suo quisque loco cubet, Cato R. R. 5, 5; vgl. ∾ cubitum ire, Cic. Rosc. Am. 23; Divin. 2, [illegible], 122; cubitum abire, Plaut. Most. 2, 2, 5[illegible]; cubitum discedere, Cic. Rep. 6, 10; cubitum se eo conferre, Suet. Aug. 6. Quom iste etiam cubaret, in cubiculum introductus est, Cic. Verr. 2, 3, 23. ∾ humi ac sub divo, Suet. Caes. 72. ∾ toro, id. Aug. [illegible]; Ovid. Met. 11, 611 u. s. w. — b) vom Beischlafe: ∾ cum aliqua (aliquo), Plaut. Amph. prol. 112; 1, 1, 134; Casin. 2, 5, 31; 2, [illegible], 46; Bacch. 4, 9, 81; Mil. gl. 1, 1, 65 u. [illegible]; Ter. Ad. 5, 3, 65; Hec. 1, 2, 63; Catull. [illegible], 8; 78, 4 u. a. Absolut: Nubet mox noctu: numquam ego hanc viduam cubare sivi, Plaut. Cist. 1, 1, 46; so id. Amph. prol. 132; 1, [illegible], 131; 1, 3, 15 u. v. a. — 2) **bei Tische liegen** (vgl. accumbo *no.* 2): Quo eorum loco quisque cubuisset, Cic. de Or. 2, 86, 353. ∾ supra, Suet. Calig. 24. ∾ juxta, id. [illegible], 32; Tit. 1. Ille cubans gaudet mutata sorte bonisque Rebus agit laetum convivam, Hor. Sat. 2, 6, 110. — 3) **krank darnieder liegen**: Est ei quidam servus qui in morbo cubat, Plaut. Casin. prol. 37. ∾ puerperio, id. Truc. 2, 5, 22. ∾ ex duritie alvi, Suet. Ner. 34. ∾ aeger, id. Aug. 72. — Absolut: Nec calidae citius decedunt corpore febres, Textilibus si in picturis ostroque ru-

iti Jactaris, qua si plebeja in veste cu-
idum est, Lucr. 2, 36. Haec cubat, ille
et, Ovid. Her. 20, 164. Trans Tiberim
ge cubat, Hor. Sat. 1, 9, 18; so id. ib. 2,
289; Ep. 2, 2, 68.
II) von leblosen Dingen: A) im
lgem.: Plana suburbani qua cubat unda
ti, liegt, sich ausdehnt, Martial. 5, 1, 4.
B) insbesond. von Localitäten: sich in
räger Richtung befinden: Cubantia tecta,
räge, gesenkt, Lucr. 4, 518; so: Usticae
bantis Levia personuere saxa, Hor. Od. 1,
, 12.

† cūbus, i, *m.* = κύβος, der Würfel,
ubus, Vitr. 5 praef. — b) als Maaß,
iem. Fann. 61. — 2) die Kubikzahl, Gell.
20.

†† cūci, *n. indecl.* [persisches Wort, griech.
ῦκι] ein palmähnlicher Baum, nach Spren-
l Hyphaene coriacea, Plin. 13, 9, 18.

cucullа, ae, s. cucullus.

cŭcullĭo (cucullo, Cato R. R. 2, 3), ōnis,
. [cucullus] die Kappe, Cato l. l.; Lam-
id. Elag. 32; Capitol. Ver. 4.

cŭcullus, i, *m.* (cuculla, ae, *f.* im Kir-
enlat., Paul. Nol. 21, 389; Hieron. Vit.
ilar. *no.* 46) die Hülle a) des Kopfes, die
appe, Colum. 1, 8, 9; 11, 1, 21; Martial.
1, 98; Juven. 3, 170; 6, 118; 330; 8, 145.
- b) einer Waare: Düte, Martial. 3, 2.

* cŭcūlo, are, *v. n.* [cuculus] Naturlaut
es Kukuks: Kukuk rufen, Auct. Carm. Phi-
om. 35.

cŭcūlus (cŭcūlus, Auct. Carm. Philom.
5), i, *m.* 1) der Kukuk, „Plin. 18, 26, 66
. 249;" als Schimpfwort, Plaut. Asin. 5, 2;
3; 84; Pseud. 1, 1, 94; besonders von al-
ernen Menschen, id. Trin. 2, 1, 18; und von
rägen Landleuten, die mit dem Schneiteln
is zum Kukuksrufe (nach der Frühlingsglei-
he) warten, „Plin. 18, 26, 66 §. 249;"
Hor. Sat. 1, 7, 30; vgl. Voß zu Virg. Georg.
2, 403 S. 409. — 2) die auch strychnos ge-
nannte Pflanze, Plin. 27, 8, 44; Marc. Em-
ir. *fin.*

cŭcŭma, ae, *f.* ein Kochgeschirr, Kessel,
Petron. Sat. 135, 4; Marcian. Dig. 48, 8, 1.
— 2) viell. ein kleines Privatbad (entggs.
thermae), Martial. 10, 79.

* cŭcŭmella, ae, *f. demin.* [cucuma]
ein Kesselchen, Alfen. Dig. 8, 5, 17.

cŭcŭmĕrārĭum, ii, *n.* [cucumis] ein
Gurkenfeld (kirchenl., Uebers. des hebr. מִקְשָׁה
Jes. 1, 8), Tertull. adv. Jud. 3; 13; Hie-
ron. in Jesaj. 1, 1, 8.

cŭcŭmis, ĕris (*is* zuw. beim Naturhist.
Plinius, z. B. *acc.* cucumim, Plin. 9, 2, 1;
20, 2, 1. *abl.* cucumi, id. 20, 9, 40 u. a. ne-
ben cucumeris, id. 19, 5, 23; 12, 61; cucu-
meres, id. 19, 5, 24; cucumerum, id. ib. 23
u. a.), *m.* die Gurke, „Colum. 11, 3, 48;
10, 234; 380 *sq.*; Plin. 19, 5, 23; Pallad.
Mart. 9, 7;" Varro L. L. 5, 21, 30; R. R.
1, 2, 25; Virg. Georg. 4, 122; Colum. 2, 9,
10 u. a. — 2) eine an Farbe und Geruch der
Gurke ähnliche Seepflanze, Plin. 9, 2, 1.

cŭcurbĭta, ae, *f.* der Kürbis, „Colum.
11, 3, 48 *sq.*; 10, 234; 380; Plin. 19, 5, 24;
Pallad. Mart. 9, 16." — 2) übertr. in der
medicin. Spr. der (ähnlichgestaltete) Schröpf-
kopf, Scribon. Comp. 46; 67; Juven. 14, 58
u. a.; vgl. cucurbitula no. 2.

* cŭcurbĭtārĭus, ii, *m.* [cucurbita] der
Kürbispflanzer, Hieron. Ep. 112 *no.* 22.

* cŭcurbĭtātĭo, ōnis, *f.* [cucurbita *no.* 2]
das Schröpfen, Coel. Aur. Tard. 2, 1.

cŭcurbĭtīnus, a, um, *adj.* [cucurbita]
kürbisartig, kürbisähnlich: ∾ pira, Cato
R. R. 7, 4; Plin. 15, 15, 16. ∾ ficus, Cloa-
tius b. Macrob. Sat. 2, 16.

cŭcurbĭtŭla, ae, *f. demin.* [cucurbita]
1) ∾ silvestris, die Koloquintenpflanze, Scri-
bon. Comp. 106. — 2) der Schröpfkopf, Cels.
2, 11; 3, 18.

* cŭcūrĭo, ire, *v. n.* Naturlaut des Hahns:
kollern, Auct. Carm. Philom. 25.

„cucurru (interjectio). Afranius in Ci-
nerario: Id me celabat cucurru. An nomen
est ut veru, genu?" Charis. p. 214.

1. cūdo, ĕre, *v. a.* schlagen, stoßen,
klopfen (selten u. nur vorklassisch od. in nach-
august. Prosa): ∾ aurum pilis, Plin. 33, 4,
21. Durissimae acus rejectae separataeque
erunt a cudentibus (*sc.* semina in area; kurz
vorher excutere), ausklopfen, Colum. 2, 10,
14. Cudere enim (plagae) possunt partem-
que morari, Lucr. 1, 1043; vgl. id. 4, 188. —
b) sprüchwörtl.: Istaec in me cudetur fa-
ba, das werde ich ausbaden müssen, Ter.
Eun. 2, 3, 89 Donat. — 2) übertr. (von
Metallen) schlagend etwas bereiten, schlagen,
verfertigen, vom Gelde prägen: ∾ plum-
beos numos, Plaut. Most. 4, 2, 11. ∾ ar-
gentum, Ter. Heaut. 4, 4, 18. ∾ anulum,
Quintil. Inst. 9, 2, 61. — *b) tropisch:
Quas tu mihi tenebras cudis? Plaut. Epid.
3, 4, 40.

2. cūdo, ōnis, *m.* ein aus Fellen berei-
teter Helm: *abl.* cudone, Sil. 8, 495; 16, 59;
vgl.: „*Cudon περικεφαλαίας εἶδος*," Gloss.
Philox.

* cuferion, ii, *n.* der Nasenblutfluß,
eine Krankheit der Pferde, Veget. 3, 37.

cuicuimodi s. modus am Ende.

cuimodi s. modus am Ende.

cūjas (zuw. archaist. quoj. geschr.) od. (in
der vor- u. nachklass. Periode), nicht-con-
trahirt cūjātis, is, *pron. interrog.* von wo-
her (aus welchem Lande oder aus welcher Fa-
milie) stammend? woher? ποδαπός: Ho-
stem qui feriet mihi erit Carthaginiensis,
Quisquis erit, cujati'siet, Enn. b. Cic. Balb.
22 *ad fin.*; so *nomin.* cujatis, Att. b. Non.
426, 24; Plaut. Curc. 3, 37; Men. 2, 2, 66;
Poen. prol. 109; 5, 2, 33; Appul. Met. 1
p. 104, 16; 8 p. 212, 31. Quem quum per-

cunctaretur Scipio, quis et cujas et cur id aetatis in castris fuisset *etc.*? Liv. 27, 19. Socrates quum rogaretur, cujatem se esse diceret, Mundanum inquit *etc.*, Cic. Tusc. 5, 37, 108. Cujates estis? aut quo ex oppido? Plaut. Poen. 5, 2, 34.

1. cūjus (zuw. archäist. quoj. geschr.), a, um, *pronom. interr.* [aus cujus v. quis] wem angehörend? wessen? (am häufigsten bei Plautus u. Terent): Amabo, cuja vox sonat procul? Plaut. Curc. 1, 2, 18; so ∾ vox, id. Merc. 5, 2, 23; Pseud. 2, 4, 11; Rud. 2, 3, 2; Trin. 1, 2, 7. ∾ illa mulier, id. Merc. 4, 3, 20; vgl. id. ib. 1, 2, 87. ∾ fidicina, id. Epid. 2, 2, 109. ∾ virgo, Ter. Eun. 2, 3, 29. ∾ navis, Plaut. Stich. 2, 2, 46. Ut optima conditione sit is, cuja res sit, cujum periculum, Cic. Verr. 2, 1, 54. Dic mihi, Damoeta, cujum pecus? an Meliboei? Virg. Ecl. 3, 1. Cedo, cujum puerum hic apposuisti? Ter. Andr. 4, 4, 24. Cujam vocem ego audio? Plaut. Curc. 2, 1, 14; vgl. absolut: Cujam esse te vis maxime, ad eum duco te, id. Pseud. 4, 4, 5; so id. Cist. 3, 2. Is Helenam abduxit, cuja causa nunc facio obsidium Ilio, id. Bacch. 4, 9, 24; vgl. so ∾ operā, Lucil. b. Non. 81, 31. — β) mit angehängtem *nam*: Cujanam vox prope me sonat? Plaut. Bacch. 4, 9, 55.

2. cūjus (zuw. archäist. quoj. geschr.), a, um, *pronom. relat.* [aus cujus v. qui] dem angehörend, dessen (selten): QVICQVID. INVENERIS. ... DOMINO. SVO. CVIVM. ID. CENSEBIS. ESSE. REDDES., alte Eidesformel b. Gell. 16, 4, 2; vgl.: Argentum ego pro istisce ambabus cujae erant domino dedi, Plaut. Rud. 3, 4, 40. Is denique, cuja ea uxor fuerat, Plin. Secundus frgm. b. Gell. 9, 16, 5. Ea caedes si potissimum crimini datur, detur ei cuja interfuit, non ei cuja nihil interfuit, Cic. frgm. b. Prisc. p. 950 P.

cujuscemodi, cujuscumquemodi, cujusdammodi, cujusmodi, cujusmodicumque s. modus am Ende.

cujusnam, cujanam, cujumnam, s. 1. cujus *no.* β.

cujusquemodi s. modus am Ende.

* cūjusvis, cūjavis, cūjumvis [aus cujusvis von quivis] wem immer angehörend, wessen immer, eines jeden, einen: Cujavis oratio insimulari potest, si *etc.*, Appul. Apol.

culcĭta, ae, *f.* [nach Varro L. L. 5, 35, 46 u. Fest. p. 38 von calco] der mit Federn, Wolle, Haaren u. dgl. ausgestopfte Sack zum Liegen, Wärmen u. dgl., Kissen, Matratze, Polster, Cato R. R. 10 *fin.*; 11 *fin.*; Varro b. Non. 86, 5 *sq.*; Cic. Tusc. 3, 19, 46; Senec. Ep. 87; 108; Suet. Tib. 54; Claud. 35; Ner. 48; Vitell. 16 u. a. Von einem Augenkissen, Plaut. Mil. gl. 4, 4, 42. Und vom Lager in Vogelbehältern, Varro R. R. 3, 5, 14 Schneid. — In der Sprache der Komik: Si sors autem decolassit, gladium faciam culcitam Eumque incumbam, werd' ich mir das Schwert zum Kopfkissen nehmen, d. h. werde mich entleiben, Plaut. Casin. 2, 4, ...

CULCITARIUS, ii, *m.* [culcita] der Polsterverfertiger, nach Diomed. p. 313 P.

* culcĭtella, ae, *f. demin.* [culcita] das Kißchen, Matratzchen, übertr. im ... Sinne gleichs. die Unterlage, Plaut. Most. ..., 2, 14.

* culcĭtŭla, ae, *f. demin.* [culcita] das Kißchen, Matratzchen, Lucil. b. Non. 3..., ...

cūlĕāris (cull.), e, *adj.* [culeus] ... der Größe eines *culeus*: ∾ labrum, Cato R. R. 154. ∾ dolia, Vitr. 6, 9.

† cūlĕus (auch cull., und in der Bedeutung *no.* 2, b cōl. geschr.), i (*genit. plur.* culeum, Cato R. R. 11, 1), *m.* = κολεός, ... κουλεός (die Scheide, dah.) der Schlauch, Sack zum Aufbewahren von Flüssigkeiten, Plaut. Pseud. 1, 2, 78; Nep. Eum. 8; Plin. 7, ... 19. Auch pflegten Vatermörder in Schläuche genäht und ertränkt zu werden, „Cic. Rosc. Am. 25 *fin.* Moeb.; Invent. 2, 50, 149; Senec. Clem. 1, 15; Modest. Dig. 48, 9, 9; Cic. Qu. Fr. 1, 2, 2; Quintil. Inst. 7, 8, ...; Suet. Aug. 33; Ner. 45; Juven. 8, 214 u. a. — 2) übertr. a) das größte Maaß für Flüssigkeiten, 20 amphorae enthaltend, Cato R. R. 148, 1; Varro R. R. 1, 2, 7. — b) ... scön der Hodensack, die Hode, Cic. Fam. ..., 22, 4; Martial. 12, 84; Auct. Priap 13, ...; 28, 4; dah. coleos habere, *i. q.* virum esse, Petron. Sat. 44, 14.

1. cūlex, ĭcis, *m.* (*f.*, Plaut. Casin. 2, 3, 22) die Mücke, Schnacke (sehr viele Arten enthaltend), „Plin. 11, 2, 1; 11, 35, 41;“ Plaut. Curc. 4, 2, 14; Lucr. 3, 391; Hor. Sat. 1, 5, 14; Colum. 11, 3, 60; Pallad. ..., 35, 2; Martial. 3, 93 u. a. Auch Titel einer Schrift des Virgil, vgl. Heyn. Virg. Tom. IV p. 3 *sq.* — Als Scheltwort von einem lüstigen Liebhaber: Eho tu Nihili cana culex, Plaut. Casin. 2, 3, 22.

2. culex, icis, eine Pflanze, s. culix.

* cūlĭcellus, i, *m. demin.* [culex] das Mückchen: ∾ amasio Tullae, d. i. ... schwärmend, Seren. b. Diom. p. 513 P.

„CULICULUS κωνώπιον,“ Gloss. Cyrill.

† cūligna, ae, *f.* = κυλίχνη, ein kleiner Becher, Kelch, Cato R. R. 132, 1; frgm. b. Fest. p. 39.

cūlīna (alte Schreibart colina nach Non. 55, 18 *sq*), ae, *f.* die Küche, Plaut. Most. 1, 1, 1; Truc. 2, 7, 53; Varro R. R. 1, 13, 2; Colum. 1, 6, 3; Cic. Fam. 15, 18; Senec. Ep. 114 *fin.*; Petron. Sat. 2; Hor. Sat. 1, 5, 73; 2, 5, 80 u. a. — 2) übertr. a) „CULINA vocatur locus, in quo epulae in funere comburuntur,“ Fest p. 50. — b) ... unser Küche (kalte Küche u. dgl.) für Speise, Kost: Murena praebente domum, Capitone culinam, Hor. Sat. 1, 5, 38; so Juven. ..., 250; 5, 162; 14, 14.

lĭnārĭus, a, um, *adj.* [culina] zur
: gehörig, Küchen=: ∾ operae, Front.
rth. p. 201. — b) substantiv. culi-
ᵢ, ii, *m.* der Küchendiener, Scribon.
. 230.

ULIOLA (cull.) cortices nucum vi-
n, dicta a similitudine culeorum, quibus
ı sive oleum continetur," Fest. p. 39.

lix, icis, *m.* eine unbekannte Pflanze,
19, 5, 23 *fin.*; dieselbe auch culex geschr.
llad. Mart. 9, 8.

illeus, i, s. culeus.

ılmen, inis, s. columen *no.* B.

ılminia s. Colminiana.

ılmus, i, *m.* [verwandt mit culmen, s.
s. unt. columen *no.* B, I] der Halm,
d. des Getreides, Varro R. R. 1, 48,
oll. *Vindob.* culmen); Cic. de Senect.
51; Virg. Georg. 1, 111; 317; Colum.
. 3 u. a. ∾ fabae, Colum. 12, 16, 3.
ilii, panici, Plin. 18, 7, 10 *no.* 3; ib.
72. ∾ holci, id. 27, 19, 63. ∾ lilii,
. Silv. 3, 3, 128.

ulpa, ae, *f.* [nach Döderl. Synon. 2 S
stammverwandt mit scelus von cellere,
n] die Schuld, Verschuldung, der Fehler
ls strafwürdiger Zustand, dagegen deli-
ı, peccatum *etc.* als strafwürdige Hand-
ıen; von scelus darin verschieden, daß dies
absichtliche Verletzung Anderer vor-
etzt, culpa aber auch die Fehler der Klug-
in sich schließt," Döderl. a. a. O. u. ff.)
gemein häufig in allen Perioden u. Rede-
ungen): Deum non par videtur facere,
ctum suum Suamque culpam expetere in
talem ut sinat, Plaut. Amph. 1, 2, 33;
.: Non enim C. Rabirium culpa delicti,
ı invidia vitae ... in discrimen capitis
averunt, Cic. Rabir. perd. 1, 2. Tibi
erque avusque facilem fecit et planam
m ad quaerendum honorem; tu fecisti, ut
licilis foret, Culpa maxume et desidia tuis-
s stultis moribus, Plaut. Trin. 3, 2, 21.
hoc jam ante confirmem, in hoc uno ge-
e omnes inesse culpas istius maximas ava-
iae, majestatis, dementiae, libidinis, cru-
iitatis, Cic. Verr. 2, 5, 17. Scit quoque
um perii, quis me deceperit error, Et
lpam in facto, non scelus esse meo, Ovid.
ist. 4, 1, 24; vgl. so id. ib. 1, 3, 38; 3, 5,
; 4, 4, 37 u. s. w. Quicquid hujus factum'st
lpa, non factum'st mea, Ter. Eun. 5, 6, 10;
l.: *So.* Non mea opera, neque pol culpa
enit. *La.* Immo maxime Sola hic fuisti: in te
nnis haeret culpa sola, id. Hec. 2, 1, 31 *sq.*
quidem in culpa non est, id. ib. 4, 4, 78;
l.: Me uxorem in culpa inventurum arbi-
or, id. ib. 3, 1, 19. In mutum confers cul-
ım, Plaut. Truc. 4, 3, 55; so ∾ conferre
aliquem, Ter. Eun. 2, 3, 96; Caes. B.
. 4, 27; Cic. de Senect. 5, 14 u. a.; vgl.:
transferre in aliquem, Ter. Andr. 2, 3,
; Cic. Att. 15, 28; und: Suam quisque
ılpam auctores ad negotia transferunt, Sall.
Jug. 1, 4. ∾ non modo derivare in aliquem,
sed communicare cum altero, Cic. Verr. 2,
2, 20 *fin.* Omnes, qui Oppianicum conde-
mnarunt, in culpa sunt ac suspicione po-
nendi, id. Cluent. 45 *ad fin.* Utcumque
defecere mores, Indecorant bene nata (pe-
ctora) culpae, Hor. Od. 4, 4, 36. Seraque
fata, Quae manent culpas etiam sub orco,
id. ib. 3, 11, 29. (Tua, Caesar, aetas) evo-
mit culpas Et veteres revocavit artes *etc.*,
id. ib. 4, 15, 11 u. s. w.

2) insbesond. a) die Schuld der Un-
keuschheit, der Fall (vgl. crimen *no.* II, 2),
Ovid. Met. 2, 37; 452; 546 u. unzähl. a.;
Virg. Aen. 4, 19; 172; Hor. Od. 3, 27, 38;
3, 6, 17; Tac. Ann. 3, 24 u. v. a. — b) im
Juristenlat. die Schuld der Nachlässigkeit, Ver-
nachlässigung: „Gaj. Dig. 17, 2, 72;" Pro-
cul. ib. 18, 1, 68; Ulp. ib. 42, 5, 8 *sq.* u. v. a.

*3) metonym. der schadhafte Gegenstand,
Schaden: Continuo culpam (*sc.* ovem ae-
gram) ferro compesce prius quam Dira per
incautum serpant contagia volgus, Virg.
Georg. 3, 468.

culpābĭlis, e, *adj.* [culpa] tadelnswerth,
strafbar (nachklassisch): ∾ aliquid (*opp.* lau-
dabile), Appul. Apol. p. 223. ∾ opinio de
diis (*opp.* digna), Arnob. 7 p. 222. — *Com-
par.*: Tanto culpabilius est, non observare
quod possis, Tertull. ad Uxor. 2, 1. — *Adv.*,
Symm. Ep. 9, 40. — *Compar.*, Paul. Nol.
Ep. 39, 4.

* culpātĭo, ōnis, *f.* [culpo] der Tadel:
Ne ipsi quoque culpationes hujuscemodi me-
reamur, Gell. 10, 22, 2.

culpatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von culpo.

* culpĭto, are, *v. intens. a.* [culpo] stark,
hart tadeln: ∾ jusjurandum nostrum, Plaut.
Cist. 2, 1, 19.

culpo, avi, atum, 1. *v. a.* [culpa] jemand
od. etwas als schuldig oder fehlerhaft tadeln,
etwas mißbilligen, synon. mit reprehendere,
entggs. laudare, probare *etc.*, s. d. Folg. (selten,
meist nachaugust., gar nicht in der ciceron.
Periode) a) mit persönlichem Objecte:
∾ medicum (correspond. mit reprehendere),
Varro L. L. 9, 5, 129. ∾ quos modo, Ovid.
Met. 10, 581. ∾ illum, Quintil. Inst. 8, 4,
23. ∾ alium, id. ib. 4, 2, 26. ∾ Neronem,
Suet. Vit. Pers. — Passiv.: Laudatur
(prodigus) ab his, culpatur ab illis, Hor.
Sat. 1, 2, 11; so id. ib. 1, 4, 25; Od. 4, 5,
20; Quintil. Inst. 3, 6, 60. ∾ ob id, Suet.
Caes. 72. ∾ in quo merito, id. Vesp. 16. —
b) mit sachlichem Objecte: ∾ hoc (*opp.*
laudare), Plaut. Bacch. 3, 2, 13. ∾ quod,
Ter. Eun. 2, 3, 95. ∾ faciem Deae, Ovid.
Met. 11, 322. ∾ versus duros (neben re-
prehendere inertes), Hor. A. P. 446. ∾
statuas, Martial. 9, 60. ∾ tam majorem
quam minorem modum praemii poenaeve,
Quintil. Inst. 2, 4, 38. — c) *absol.*: Sola
Jovis conjux non tam culpetne probetne Elo-
quitur, quam *etc.*, Ovid. Met. 3. 256; so id.
ib. 9, 524; Hor. Sat. 1, 4, 82; Quintil. Inst.

5, 11, 7. — 2) etwas als Schuld angeben, die Schuld auf etwas schieben, es anklagen, darüber klagen: Fundusve mendax, arbore nunc aquas Culpante, nunc torrentia agros Sidera, nunc hiemes iniquas, Hor. Od. 3, 1, 31; vgl. ∾ agrorum infoecunditatem, coeli intemperiem, Colum. 1 prooem. §. 1. Culpantur frustra calami, Hor. Sat. 2, 3, 7. — Davon

culpatus, a, um, *Pa.* tadelnswerth: ∾ Paris, Virg. Aen. 2, 602. Molestius equidem culpatiusque esse arbitror, verba nova dicere *etc.*, Gell. 11, 7, 1.

culte, *adv.* s. colo *Pa.* am Ende.

cultello, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* 1) messerförmig machen: ∾ dorsum, Plin. 32, 2, 5; vgl. ∾ spinam dorsi, id. 8, 25, 38. — *2) einen Acker durch das Pflugmesser ebnen: ∾ agrum eminentiorem, Frontin. de Limit. p. 43 Goes.

*cultellŭlus, i, *m. demin.* [cultellus] das Messerchen, Solin. 38.

cultellus, i, *m. demin.* [culter] das kleine Messer, Messerchen, Varro R. R. 1, 69, 2; id. frgm. b. Non. 195, 18; Hor. Ep. 1, 7, 51; Plin. 12, 25, 54; Suet. Claud. 34; Ulp. Dig. 9, 2, 11 u. a. — b) ∾ lignei, Holzpflöcke, Vitr. 7, 3.

culter, tri, *m.* [von colo, wie raster v. rado] 1) ursprüngl. das Pflugmesser, die Pflugschar, Plin. 18, 18, 48. Dah. 2) überh. ein Messer. So das Winzermesser, Colum. 4, 25, 2; das Schlacht-, Küchen-, Jagd-, Scheermesser u. dgl., Plaut. Epid. 2, 2, 2; Mil. gl. 5, 4; Rud. 1, 2, 46; Liv. 3, 48. — Varro b. Non. 195, 16. — Petron. Sat. 40, 5; Suet. Aug. 19; Claud. 13. — Cic. Off. 2, 7, 25; Petron. Sat. 108, 11; Plin. 7, 59, 59. — Qui ad cultrum bovem emunt, d. i. zum Schlachten, Varro R. R. 2, 5, 11. Tympanum versatile, in cultro collocatum, d. i. auf die hohe Kante, auf die schmale Seite gelegt, Vitr. 10, 14; in gleichem Sinne in cultrum collocare, id. 10, 10. — Und tropisch: Fugit improbus ac me Sub cultro liquit, das Messer am Halse, d. i. in der äußersten Verlegenheit, Hor. Sat. 1, 9, 74.

„CULTICULA (so nach *Cod. Mon.*; Lindem. liest CULCITULA) fusticulus quidam ligneus in sacris dicebatur," Fest. p. 38 *fin.* [culter, vgl. cultelli lignei unter cultellus *no.* b.]

cultĭo, ōnis, *f.* [colo] 1) ∾ agri, das Bebauen, Bearbeiten des Ackers, der Landbau, s. agricultio. — 2) (nach colo *no.* II, 2) die Verehrung, Arnob. 4 p. 146; 5, 178.

cultor, ōris, *m.* [colo] I) der Bearbeiter, Pfleger, Pflanzer u. dgl.: ∾ agrorum, Liv 2, 34; 4, 25. ∾ agri, id. 40, 29; vgl. agricultor. ∾ virentis agelli, Hor. A. P. 117. ∾ terrae, Cic. N. D. 2, 39, 99. ∾ vitis, id. Fin. 5, 14, 40. ∾ alveorum, Colum. 9, 3, 1. — Poetisch vom Stier: ∾ pauperis agri, Ovid. Fast. 5, 515. — b) absolut für Landbebauer, Landmann, Pflanzer, Sall. Jug. 46, 5; 48 *fin.*; Liv. 21, 34; 28, 11; 45, 30; Quintil. Inst. 2, 19, 2; Virg. Aen. 8, 8; Ovid. Met. 1, 425; 7, 653 u. a. — 2) (nach colo *no.* I, 2) der Bewohner, Einwohner: ∾ ejus terrae, Sall. Jug. 17 *fin.* ∾ collis ejus (*sc.* Janiculi), Liv. 24, 10; vgl. ∾ collis Heliconii, Catull. 61, 1. ∾ nemorum, Virg. Georg. 1, 14. ∾ extremis (orbis), id. ib. 2, 114; vgl. ∾ antiqui (Capuae), Liv. 7, 38. ∾ (insularum), id. 22, 31. ∾ coeli (Juppiter), Plaut. Amph. 5, 1, 13. — ∾ Euboicus tumidarum aquarum, Ovid. Met. 14, 4. — II) tropisch (nach colo *no.* II, 1 u. 2) 1) der Pfleger: ∾ bonorum (sc. fautor), Liv. 9, 46. ∾ fidissimus imperii Romani (Hiero), id. 26, 32. ∾ juvenum, Erzieher, Lehrer, Pers. 5, 63. — ∾ veritatis, fraudis inimici, Cic. Off. 1, 30, 109; vgl. aequi, Ovid. Met. 5, 100. ∾ juris et aequarum legum, Martial. 10, 37. ∾ amicitiae, Liv. 25, 28; Martial. 9, 86. — 2) der Verehrer: ∾ deorum, Hor. Od. 1, 34, 1. ∾ numinis, Ovid. Met. 1, 327. ∾ diligentissimus religionum, Liv. 5, 49. Auch absol., Virg. Aen. 11, 788. — Dah. b) in der spätern Religionsspr. der Priester irgend einer Gottheit: ∾ deum matris, der Priester der Cybele, Suet. Oth. 8; vgl. Inscr. Orell. no. 938; 1578; 1754 u. v. a.

cultrarĭus, ii, *m.* [culter] der Opferschlachter, Suet. Calig. 32; Inscr. Grut. 640, 11.

*cultratus, a, um, *adj.* [culter] messerförmig: ∾ mucrone folia, Plin. 13, 4, 7.

cultrix, īcis, *f.* [cultor] I) die Bearbeiterin, Pflegerin: Earum (rerum, quas natura gignit) augendarum et alendarum quandam cultricem esse, quae sit scientia atque ars agricolarum, Cic. Fin. 5, 14, 39. — 2) die Bewohnerin: ∾ nemorum Latonia virgo, Virg. Aen. 11, 557; vgl. ∾ montibus Idi (Diana), Catull. 64, 300 Sillig. *N. cr.* ∾ collis (Janiculi) haec aetas, Ovid. Fast 1, 245. — b) poetisch übertr. von sächlichen Subjecte: ∾ foci secura patella, Pers. 3, 26. — II) tropisch die Verehrerin: ∾ deorum montium, Lactant. de Mort. persecut. 11.

cultūra, ae, *f.* [colo] I) die Bearbeitung, Pflege: ∾ agri, Varro R. R. 2 praef. §. 4; Cic. de Senect. 15, 54; Suet. Aug. 42; Vesp. 1 u. a. ∾ agelli, Lucr. 5, 1366; vgl. Cic. Agr. 2, 30 *fin*; 35; Flacc. 29, 71 s. agricultura. ∾ vitis, Cic. Fin. 5, 14, 39. Im Plural: Agri culturas docuit usus, Lucr. 5, 1447. — b) absolut: der Landbau, die Landwirthschaft im weitesten Sinne (vgl. agricola), Varro R. R. 1, 18, 7; Quintil. Inst. 10, 2, 2; Hor. Od. 3, 24, 14. Im Plural von den einzelnen Theilen der Landwirthschaft, Colum. 11, 1, 30; 11, 2, 3. — II) tropisch: 1) die Pflege, Ausbildung: ∾ animi philosophia est, Cic. Tusc. 2, 5, 13 (s. d. Bild im Zusammenh.); so absolut: Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit, Si modo cul-

patientem commodet aurem, Hor. Ep. 40. — *2) die Verehrung: ~ potentiici, d. i. das Hofmachen, Schmeicheln, Ep. 1, 18, 86.

cultus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* v. colo.

cultus, ūs, *m.* [colo] I) eigentl.: earbeitung, Arbeit, Pflege (so selten): est tam asperum saxetum, in quo agri im cultus non elaboret? Cic. Agr. 2, 25 ı.; so ~ agricolae, id. Leg. 1, 1. ~ um, Liv. 4, 12; Quintil. Inst. Prooem. ; vgl. id. ib. 8, 3, 75. (Oves) neque ali sustentari neque ullum fructum edere sine cultu hominum et curatione pos- Cic. N. D. 2, 63, 158; vgl.: Omnis s et curatio corporis erit eadem adhibenda uae adhibetur homini, id. ib. 1, 34, 94 tropisch: A) im Allgem. (ebenfalls): Genus hominum ad honestatem namalo cultu corruptum, durch schlechte hung, Cic. Partit. 26; vgl.: Doctrina vim promovet insitam Rectique cultus ora roborant, Hor. Od. 4, 4, 34. Luxuia compescet, nimis aspera sano levaıltu, id. Ep. 2, 2, 123 Schmid. Quid lignum cultu atque labore ducamus (sc. vocem)? Quintil. Inst. 2, 16, 17. — ie Verehrung: Philosophia nos primum orum (sc. deorum) cultum erudivit, Cic. . 1, 26; so id. Invent. 2, 53; Ovid. Met. 9; 6, 314 u. a.; und im Plural: ~ juc piis, Lactant. 4, 3. De adventu regis ltu sui, Tac. Ann. 2, 58. — Weit häuund gut klassisch in Prosa u. Poesie insbesond. die auf Verfeinerung des ıs gerichtete Pflege (als Gegensatz des Nabens), d. i. die Lebenseinrichtung, Lesweise, Cultur u. dgl.: Quae vis alia po- (homines) a fera agrestique vita ad hunc anum cultum civilemque deducere? Cic. r. 1, 8, 33; vgl.: Eadem mediocritas ad em usum cultumque vitae transferenda id. Off. 1, 39 *fin.* (Belgae) a cultu athumanitate Provinciae longissime ab-, Caes. B. G. 1, 1 Herz.; vgl. id. ib. 1, 6, 18; Virg. Aen. 5, 730; und im Plu: Cultusque artesque virorum, Ovid. Met. 8. ~ liberalis, Liv. 45, 28. ~ tam lis, id. 1, 39. ~ agrestis et rusticus, , 4; vgl. ~ feri, Hor. Od. 1, 10, 2. ita divites, uti regio victu atque cultu tem agerent, Sall. Catil. 37, 6; so neben ıs, Cic. Fam. 9, 3; Caes. B. G. 6, 24; . Alcib. 11, 4 u. a.; vgl. von Geistesnah: Animi cultus ille erat ei quasi quidam anitatis cibus, Cic. Fin. 5, 19, 54. Non es patrios solum, sed etiam cultum vestque mutavit, Nep. Paus. 3, 1. — Im in Sinne: Luxus, Ueppigkeit: Lu- stupri, ganeae ceterique cultus non miincesserat, Sall. Catil. 13, 3; vgl ~ desidia imperatoris, Liv. 29, 21 *fin.* — ıbertr. vom Redeschmucke: In verbis eforem, ut ipsi vocant, cultum affectave-, Quintil. Inst. 3, 8, 58; so id. ib. 2, 5, 23; 10, 1, 124; 10, 2, 17; 12, 10, 23; 79 u. a.

2) κατ' ἐξοχήν, die Kleidung, der Schmuck (so am häufigsten): Thyum optima veste texit, ornavitque etiam torque et armillis aureis ceteroque regio cultu, Nep. Datam. 3, 1. Ipsius etiam imperatoris non Romanus modo, sed ne militaris quidem cultus jactabatur: cum pallio crepidisque inambulare *etc.*, Liv. 29, 19. Incinctus Gabino cultu, id. 10, 7. ~ justo mundior, id. 8, 15 u. v. a.; so Vellej. 1, 2; 2, 40; 107; Quintil. Inst. 8 prooem. §. 20; 11, 3, 137; Suet. Caes. 44; 45; Calig. 52; Ner. 20 u. s. w.; Hor. Od. 1, 8, 16; 4, 9, 15; Ovid. Met. 3, 609; 8, 855; 13, 163 u. s. w.

cŭlullus, i, *m.* (nach Acro zu Hor. Od. 1, 31, 11 ursprüngl. ein Opfergeräth für Flüssigkeiten; später im Allgem.) ein Trinkgeschirr, Becher, Humpen, Hor. Od. 1, 31, 11; A. P. 434.

cūlus, i, *m.* [viell. verwandt mit κοῖλος, von der gekrümmten Gestalt; vgl. 1. anus] der Hintere, Catull. 23, 19; 33, 4; 97, 2; 4; 12; 98, 4; Martial. 3, 98.

cum (ursprüngl. Form com noch auf einer Inschrift: COM PREIVATVD; vgl. Schneid. Gr. 1 S. 306 u. 537 u. unt. *no.* III) *praepos. c. abl.* bezeichnet im Allgem. das Zusammen-, Gemeinschaftlich-, Verbundensein eines Gegenstandes mit einem andern, entggs. sine, separatim u. dgl., deutsch: mit, sammt, nebst.

I) im Allgem.: Hanc fabulam hic Juppiter hodie ipse aget, Et ego una cum illo, Plaut. Amph. prol. 95; vgl.: Haud convenit, Una ire cum amica imperatorem in via, Ter. Eun. 3, 2, 42. (Servus) Qui cum Amphitruone abiit hinc in exercitum, Plaut. Amph. prol. 125. Cum Pansa vixi in Pompejano, Cic. Att. 14, 20, 4. Vivit habitatque cum Balbo, id. ib. Si coenas hodie mecum, Hor. Ep. 1, 7, 70. Narravit nec secum illam dormire voluisse, Cic. Att. 5, 1, 4. Vagamur egentes cum conjugibus et liberis, id. ib. 8, 2, 3. Qui eodem jure et eisdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum ipsis habeant, Caes. B. G. 2, 3 u. s. w. — b) beim Ausdruck des Unwillens: Abi hinc, quo dignus, cum donis tuis tam lepidis, Ter. Eun. 4, 3, 9; vgl. Plaut. Most. 2, 2, 33; Andr. 5, 4, 38 Ruhnk.; Eun. 1, 2, 73; Heaut. 4, 6, 7; Hec. 1, 2, 59.

B) bei einem Zeitmomente, mit welchem irgend eine Handlung zusammentrifft: Egone abs te abii hinc hodie cum diluculo? Plaut. Amph. 2, 2, 111; so ~ primo luci, id. Cist. 2, 1, 49; Ter. Ad. 5, 3, 55; Cic. Off. 3, 31, 112; vgl. ~ prima luce, id. Att. 4, 3, 4; und: ~ primo lumine solis, Virg. Aen. 7, 130. ~ primo mane, Hirt. B. Afr. 62. ~ mane, Lucil. b. Diomed. p. 372 P. ~ ortu solis, Sall. Jug. 106. ~ occasu solis, id. ib. 68; vgl. ~ sole reliquit, Virg. Aen. 3, 568 u. s. w. Mane cum luci simul, Plaut. Merc. 2, 1, 31; s. simul. — Exiit cum nun-

cio (d. i. gleichzeitig mit u. s. w.) Crassus, Caes. B. G. 5, 46; vgl.: Cum his nuncius Romam ad consulendum redit, ἅμα τοῖςδε, Liv. 1, 32. Simul cum dono designavit templo Jovis fines, id. 1, 10.

C) bei den Verhältnissen, den Umständen, der Art und Weise, mit welchen irgend eine Handlung verbunden, von welchen sie begleitet ist, unter oder bei welchen sie Statt hat u. dgl., deutsch: mit, unter, bei, zu: Nae illa illud hercle cum malo fecit suo, meo, Plaut. Bacch. 3, 4, 4; vgl. ∾ magna calamitate et prope pernicie civitatis, Cic. Verr. 2, 1, 24. ∾ summa reipublicae salute et cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio qui etc., id. Catil. 1, 13, 33 u. v. a. Ad flammam accessit imprudentius Satis cum periclo, Ter. Andr. 1, 1, 104; vgl. ∾ magno provinciae periculo, Caes. B. G. 1, 10 u. v. a. ∾ summo probro, Ter. Andr. 5, 3, 10. ∾ summo terrore hominum, Plancus b. Cic. Fam. 10, 24, 6. ∾ summa tua dignitate, Cic. Fin. 4, 22, 61. ∾ bona alite, Catull. 61, 19 u. s. w. — Nullum edepol hodie genus est hominum tetrius, Nec minus bono cum jure quam Danisticum, Plaut. Most. 3, 1, 129. Habendum et ferendum hoc onus est cum labore, id. Amph. 1, 1, 21; vgl. ∾ labore operoso ac molesto, Cic. N. D. 2, 23, 59 u. v. a. Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit, unter vielen Thränen, Caes. B. G. 1, 20; vgl.: Hunc ipsum abstulit magno cum gemitu civitatis, Cic. Verr. 2, 1, 19 u. v. a. Si minus cum cura aut κατὰ λόγον locus loquendi lectus est, Plaut. Mil. gl. 3, 1, 6; so ∾ cura, Cic. Invent. 1, 39, 70; Sall. Jug. 54, 1; Liv. 22, 42; 27, 24 *fin.* Drakenb.; 38, 18; 39, 41; 44, 1 u. v. a.; vgl. ∾ summo studio, Sall. Catil. 51, 38. ∾ quanto studio periculoque, Liv. 8, 25 u. dgl. Quem locum cum multa venustate et omni sale idem Lucilius, Cic. Fin. 1, 3, 9. Summa cum celeritate ad exercitum rediit, Hirt. B. G. 8, 52. Maximo cum clamore involant, Plaut. Amph. 1, 1, 89; so ∾ clamore in forum curritur, Liv. 2, 23 u. a.; vgl.: Athenienses cum silentio auditi sunt, Liv. 38, 10 u. dgl. Sed is, ut contra Stoicos, quos studiosissime semper refellebat ... nos illud quidem cum pace agemus, Cic. Tusc. 5, 29, 83; vgl. Drakenb. Liv. 3, 19. ∾ bona pace, Liv. 1, 24; 21, 24; 32; 28, 37 Drakenb. ∾ bona gratia, Cic. Fat. 4, 7. ∾ bona venia, Liv. 29, 1, 7; vgl. Drakenb. zu 7, 41. ∾ venia, Ovid. Trist. 4, 1, 104; Quintil. Inst. 10, 1, 72. Honeste, id est cum virtute vivere, Cic. Fin. 3, 8, 29. ∾ intelligentia earum rerum vivere, id. ib. 2, 11, 34. ∾ judicio, Quintil. Inst. 10, 1, 8. ∾ firma memoria, id. ib. 5, 10, 54 u. s. w.

2) cum eo quod od. ut (ne), mit dem (als Erweiterung oder Beschränkung hinzutretenden) Umstande-, mit der Berücksichtigungs-, unter der Bedingungs-, mit der Ausnahme, daß u. dgl. (außer Einmal bei Cicero in den Briefen nicht vorauguſt.): Ne intonsum caput; non in gradus atque anulos comptum: cum eo quod si non ad luxuriam ac libidinem referas, eadem speciosiora quoque sint quam honestiora, Quintil. Inst. 12, 10, 47 Spald.; so mit d. *indicat.*, id. 10, 7, 13 [illegible]. cum eo quidem, quod *etc.*, id. ib. 2, 4, 3[illegible]. Sit sane, quoniam ita tu vis: sed tamen cum eo, credo, quod sine peccato meo fiat, Cic. Att. 6, 1, 7; so mit *tamen* u. d. conjunct., Cels. 2, 17; 3, 5; 4, 6 u. a. — Antium nova colonia missa cum eo ut Antiatibus permitteretur, si et ipsi ascribi coloni vellent, Liv. 8, 14; so mit *ut*, id. ib. *init.*; 30, 10 *fin.*; 36, 5; Cels. 3, 22. — Obsequar voluntati tuae cum eo, ne dubites id opus geometrarum magis esse quam rusticorum, Colum. 5, 1, 4; so Cels. 7, 22.

3) cum diis volentibus *etc.*, mit Gott, σὺν θεῷ: Cum divis volentibus quodque bene eveniat mando tibi, Mani *etc.*, Cato R. R. 141, 1. Dono ducite, doque volentibus cum magnis dis, Enn. Ann. 6, 33 (b. Cic. Off. 1, 12 *fin.*). Agite cum dis bene juvantibus arma capite, Liv. 21, 43. Hanc tu cum superis, Stilicho praeclare, tueris, Claudian. Cons. Stil. III, 174.

4) cum mit einer Ordnungszahl (cum octavo, cum decimo *etc*) für unser -fältig, in der ökonom. Spr. zur Angabe des Grades der Vervielfältigung im Bodenertrage: Ut ex eodem semine aliubi cum decimo redeat, alibi cum quinto decimo, zehn-, funfzehnfältig, Varro R. R. 1, 44, 1; so: cum octavo, cum decimo, Cic. Verr. 2, 3, 47. cum centesimo, Plin. 18, 10, 21; vgl. mit einem Substant.: Cum centesima fruge agricolis fenus reddens terra, id. 5, 4, 3.

D) bei einem Mittel oder Werkzeuge, insofern es als den Handelnden in seiner Thätigkeit begleitend, gleichs. ihm beigesellt gedacht wird (so am häufigsten vorklassisch und bei Dichtern und Technikern): Acribus inter se cum armis confligere cernit, Lucil. b. Non. 261, 6. Effundit voces proprio cum pectore sancto, Enn. b. Serv. Virg. Georg. 2, [illegible] ∾ voce maxima conclamat, Claud. Quadrig. b. Gell. 9, 13, 10. ∾ lingua lingere culum, Catull. 98, 3. ∾ suo gurgite accepit venientem (fluvius), Virg. Aen. 9, 816. ∾ tabula aliqua caede caudam, Veget. 1, 2[illegible] ∾ vino et oleo ungere, id. 1, 11, 8 u. [illegible] Terra in augurum libris scripta cum R uno, Varro L. L. 5, 4, 8.

II) insbesond. So

1) zunächst bei den Wörtern, welche ein Vereinigen, Verbinden, Verknüpfen, Zusammenfügen u. dgl., wie conjungere, componere, connectere, colligere *etc.*, bezeichnen, s. d. WW.

2) zur Bezeichnung des Versehen-, Bekleidet-, Ausgestattetsein u. dgl. im eigentl. u. tropischen Sinne: Ille vir haud magna cum re sed plenu' fidei, Enn. b. Cic. de Senect. 1 (vgl. entggs.: Hominem sine re, sine fide, Cic. Coel. 32, 78). A porta [illegible]

:um laterna advenit, Plaut. Amph. prol. Cadum modo hinc a me huc cum vino 'eram, id. Stich. 5, 1, 7; vgl.: salinum :ale, id. Pers. 2, 3, 15; olla cum aqua, R. R. 156; arcula cum ornamentis, . Most. 1, 3, 91; fiscos cum pecunia Si- si, Cic. Verr. 1, 8, 22; onerariae naves ommeatu, Liv. 30, 24 u. dgl. — Quod ıc processi sic cum servili schema, Plaut. . prol. 117; so von der Kleidung, id. 1, 4, 31; Stich. 2, 2, 26; Cic. Verr. 2, ; 2, 5, 13; Rabir. Post. 10, 27; Liv. 4; Suet. Claud. 13; Sil. 1, 94 u. v. a. quis cum telo servus esset, Cic. Verr. 3; so von den Waffen, id. Phil. 2, 8; Immissi cum falcibus multi purgarunt eruerunt locum, id. Tusc. 5, 23, 65. Cum anti capite puerum natum, Liv. 27, 11; ∾ quinque pedibus natus, id. 30, 2. ∾ lactenti natus (agnus), id. 27, 4 u. a. mnia cum pulcris animis Romana juven- Enn. b. Ter. Phorm. 3, 1, 1; vgl.: Mul- is cum istoc animo es vituperandus, Ter. Te Romam venisse cum febri, Cic. Att. Ex iis qui cum imperio sint, id. Fam. 3 Manut.; vgl.: cum imperio aut ma- tu, Suet. Tib. 12 Bremi.

bei Wörtern, welche ein gemeinsa- Verkehren, Verhandeln, Ue- instimmen, Sich-Besprechen, :iten u. dgl. ausdrücken, also bei ver- ie agere (cum aliquo, secum od. cum suo; vgl. auch cogitare, reputare, du- etc.) pangere, rationem habere, ser- fidem; congruere, consentire; certare, ire, discrepare, differre, dissentire, here etc., s. d. WW. u. vgl. über d. ndung des *cum* mit d. letztern Wort: Roth. Tac. Agr. Exc. XXVI S. 239 ff.

a) *cum* in der Anastrophe. So t bei den *pronom. person.*: mecum, te- secum, nobiscum *etc.*, vgl. Cic. Or. 45, Prisc. p. 949 u. 985 P.; u. in der Regel *pron. relat.*: quocum (quicum), quacum, scum; vgl. Drakenb. Liv. 38, 9; Heu- Cic. Off. 1, 35, 2; Brem. Nep. Milt. 1, 2. durch *et* vom Nomen getrennt: Cum et o et nocturno metu, Cic. Tusc. 5, 23, 66.) In der Zusammensetzung war sprüngl. Form *com* allein in Gebrauch), war unverändert vor b, p, m: comburo, ono, committo; und den wenigen mit :en anfangenden Wörtern, comes, co- n u. comitor; mit Assimilation des m n, r: colligo, connecto, corripio; mit andlung des m in n vor allen übrigen nanten: concutio, condono, confero ro, conjicio, conqueror, consumo, con- convinco; und mit Abwerfung des m llen Vocalen und vor h: coarguo, coeo, uino, coopto, cohibeo. — B) der Be- ung nach bezeichnet es 1) das Zusam- sein oder Zusammenbringen mehr Gegenstände: coeo, colloquor, convi- tc.; colligo, compono, condo *etc.* —) den Mittelbegriff des Zusammenfassens aller Theile eines Objectes drückt es 2) das Vollständige, Vollkommene irgend ei- ner Thätigkeit aus, und gibt so der Bedeutung des Grundwortes intensive Kraft, wie bei commaculo, commendo, concito *etc.*, commi- nuo, concerpo, concido, convello *etc.*

Mehr üb. d. Art. s. Hand Tursell. II p. 134 — 171.

Als Zusammensetzungen mit cum werden be- trachtet:

cumprimis (oder viell. richtiger cum pri- mis im Casus-Verhältniß), besonders, vorzüg- lich, Cic. Verr. 2, 2. 28; Gell. 1, 13 u. a.; vgl. d. Folg. — Auffallender noch erscheint

* *cumprime*, besonders, Quadrig. b. Gell. 17, 2. „*Apprime* crebrius est, *cumprime* ra- rius, traductumque ex eo est, quod cumprimis dicebant pro eo, quod est imprimis,“ Gell. ib.

2. cum, *conj.* s. quum.

Cūmae, arum (Nebenform Cyme, Stat. Silv. 4, 3, 65. *genit.* Cymes, Sil. 13, 494), *f.*, Κύμη, die uralte, durch die Sibylle be- rühmte Colonie der euböischen Chalcidenser in Campanien an der Meeresküste, Mel. 2, 4, 9; Plin. 3, 5, 9 §. 61; Lucr. 6, 748; Virg. Aen. 6, 2; Hor. Ep. 1, 15, 11; Coel. b. Cic. Fam. 8, 1; Flor. 1, 16, 6 u. v. a.; vgl. Mannert Ital. 1 S. 712 ff. — II) davon abgeleitet A) Cūmānus, a, um, *adj.* cumanisch: ∾ ager, Cic. Agr. 2, 25, 66. ∾ litora, Tac. Ann. 15, 46. ∾ linum, Plin. 19, 1, 2. ∾ cae- mentum, id. 35, 13, 47. ∾ calices, in Cu- mä gearbeitet, Varro b. Non. 146, 11; vgl.: Fictaque Cumana lubrica terra rota, d. i. cumanische Gefäße, Tibull. 2, 3, 70. ∾ orbe patinas tortas, Stat. Silv. 4, 9, 43; und: ∾ pulvere rubicunda testa, Martial. 14, 114. Apollo, d. i. der in Cumä verehrte, Flor. 2, 8, 3; vgl. Cic. Divin. 1, 43. ∾ vates, d. i. die Sibylle, Lucan. 5, 183. — 2) substan- tiv.: a) Cumani, orum, *m.* die Einwohner von Cumä, Liv. 40, 42 *fin.* — b) Cuma- num, i, *n.* α) das cumanische Gebiet, das Cu- manische: In Cumano, Plin. 17, 25, 38. — β) ein Landgut des Cicero in der Nähe von Cumä, Cic. Fam. 4, 2; Att. 4, 10; 14, 10; Acad. 1, 1. — B) Cūmaeus, a, um, *adj.* dasselbe (poet. Wort): ∾ urbs, Virg. Aen. 3, 441. ∾ antrum, Sil. 13, 498. ∾ Sibylla, Virg. Aen. 6, 98; Ovid. Met. 15, 712; vgl. von demselben: ∾ virgo, Ovid. Met. 14, 135; ∾ dux (*sc.* Aeneae), id. ib. 121; ∾ vates, Val. Flacc. 1, 5. ∾ carmen, d. i. der Si- bylle, Virg. Ecl. 4, 4. ∾ in annos vivant, d. i. sehr lang (wie die Sibylle longaeva sa- cerdos heißt, Virg. Aen. 6, 321), Ovid. Pont. 2, 8, 41; vgl.: Hanc utinam faciem nolit mu- tare senectus, Et sic Cumaeae secula vatis agat, Prop. 2, 2, 16.

Cumaeus, a, um, s. d. Vor. no. B.

„CUMALTER significat *cum altero*, dictum ab antiquis ita brevitatis causa, ut *sodes* pro si audes, *scilicet* pro scias licet, *sis* pro si vis,“ Fest. p. 39.

Cumanus, a, um, s. Cumae no. II, A.

† **cŭmatĭlis** (auch cym. geschr.), e, *adj.* [v. κῦμα mit der lat. Endung ilis], meerfarbig, wasserblau: ~ colos, Titin. b. Non. 548, 11. — b) substantiv. cumatile, is, *n.* ein wasserblaues Kleid, Plaut. Epid. 2, 2, 49.

cumatium, ii, s. cymatium.

cumba, ae, s. cymba.

cŭmĕra, ae. *f.* (Nebenform cumerum, i, *n.*, Varro L. L. 7. 3, 88) ein Kasten: zur Aufbewahrung des Getreides, Hor. Sat. 1, 1, 53 („*cumeram* dicimus vas ingens vimineum, in quo frumenta conduntur," Acro); Ep. 1, 7, 30; für die Utensilien der Braut, Fest. p. 48; Varro l. l.; s. 1. camillus no. 3.

cumerum, i, s. d. Vor.

cŭmīnatus (auch cym. geschr.), a, um, *adj.* [cuminum] mit Kümmel versehen, -gemischt: ~ salis aspersione, Pallad. Nov. 22, 5. — b) substantiv.: cuminatum, i, *n.* Kümmelgewürz, Apic. 1, 29.

* **cŭmīnīnus** (auch cym. geschr.), a, um, *adj.* [cuminum] aus Kümmel bestehend: ~ oleum, Appul. Herb. 74.

† **cŭmīnum** (auch cym. geschr.), i, *n.* = κύμινον, der (bleichmachende) Kümmel, „Plin. 20, 14, 57 *sq.*; Pallad. Mart. 9, 17;" Hor. Ep. 1, 19, 18; Colum. 10, 245; Pers. 5, 55.

cummaxime s. quum.

cummis, is, s. gummi.

cumprime s. 1. cum a. E.

cumprimis s. 1. cum a. E.

cumque (auch quomque od. cunque geschr.), *adv.* [quum-que] dient zur Verallgemeinerung irgend eines Falles, einer Zeit u. dgl.: wie-, wann auch, wie-, wann auch immer: a) gewöhnlich mit Pronominen und Pronominaladverbien verbunden: quicumque, qualiscumque *etc.*, ubicunque, quotiescumque *etc.*, s. diese Wört. — b) sehr selten allein stehend: Ergo corpoream ad naturam pauca videmus Esse opus omnino, quae demant quomque dolorem, was den Schmerz überhaupt benehme, Lucr. 2, 21. Contemplator enim, quum solis lumina quomque Insertim fundunt radios per opaca domorum, auf welche Weise immer, id. 2, 113. Non monimenta virum dilapsa videmus? Quaerere proporro sibi quomque senescere credas, id. 5, 313 Forbig. O laborum Dulce lenimen, mihi cumque salve Rite vocanti, Hor. Od. 1, 32, 15 („*quotiescumque* te vocavero," Schol.). Aurum sive argentum cumque a possessore confertur, arcanus vel susceptor accipiat, Cod. Theod. 12, 6, 32. Vgl. Hand Tursell. II p. 173 *sq.*

☞ Cic. Leg. 3, 3, 9 ist am wahrscheinlichsten zu lesen: EQVITATVMQVE. QVI. REGAT. HABETO., s. Orell. *N. cr.*

cŭmŭlare, is, *n.* „commissura renum," Veget. 6, 1, 2; 6, 2, 2 Schneid. *N. cr.*

cumulate, *adv.* s. cumulo Pa. [illegible]

cŭmŭlatim, *adv.* [cumulatus] [illegible] haufenweise, in Menge (vor- u. nachklassisch u. sehr selten): ~ positum in [illegible], Varro R. R. 3. 15 *fin.* ~ aggesta redundant Fercula, Prudent. Apoth. 785.

cumulatus, a, um, *Partic.* u. Pa. s. cumulo.

cŭmŭlo, avi, atum, 1. v. a. zu einem Haufen bilden, aufhäufen, aufschichten (gut klassisch)

I) im Allgem. (so meist nachaugust., besond. bei Curtius u. Tacitus): ~ materiam, Lucr. 1, 989. ~ nubila, id. 6, 191; [illegible] ~ stipites, Curt. 6, 6. ~ arenas, id. [illegible] ~ nivem, id. 5, 4. ~ arma in ingentem acervum, Liv. 45, 33. ~ pyram [illegible] nemorumque ruina, Stat. Theb. 6, 85.

2) tropisch: ~ benefacta, Plaut. Capt. 2, 3, 64. ~ omnia principatus vocabula, Tac. Hist 2, 80. ~ honores in eum, [illegible] Ann. 13, 2. ~ probra in Legatum, id. [illegible] 1, 21. ~ seculi res in illum diem, Curt. 4, 16.

II) mit besondern Nebenbegriffen (so gut klassisch)

A) etwas durch Aufhäufung vermehren, häufen: α) mit beigefügtem Ablat.: ~ funus funere, Lucr. 6, 1237; vgl.: [illegible] aliud super aliud cumularetur familiae [illegible]strae funus, Liv. 26, 41. ~ aes alienum usuris, Liv. 2, 23. Quid ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? Tamen haec aliis nefariis cumulant atque adaugent, Cic. Rosc. Am. 11, 30; vgl. ~ alio scelere hoc scelus, id. Catil. 1, 6, 14. ~ bellicam gloriam eloquentia (Africanus), id. Off. 1. [illegible] 116. ~ hospitium lecto jugali, Ovid. Her. 2, 57. — β) ohne *ablat.*: Ne cumularet invidiam, Liv. 3, 12 *ad fin.* ~ injurias, id. 3, 37. ~ vitia, Tac. Or. 28. — Accesserunt quae cumularent religiones animis, Liv. 42, 20.

B) etwas durch Aufhäufung vollmachen, vollfüllen, erfüllen, überhäufen u. dgl.

1) eigentlich α) mit beigefügtem *ablat.*: ~ locus strage semiruti muri, Liv. 32, 17. ~ fossas corporibus, Tac. Hist. [illegible] 20. ~ viscera Thyesteis mensis, Ovid. Met. 15, 462 Jahn. *N. cr.* ~ canistra flore, id. Fast. 4, 451. ~ altaria donis, Virg. Aen. 11, 50; vgl. ~ aras honore, donis, Liv. [illegible] 33; ~ altaria ture, omnibus odoribus, Curt. 5, 1; und: ~ flammam pingui libamine, Val. Flacc. 1, 204. — β) ohne *ablat.*: ~ [illegible]tos lacus fervida musta, Ovid. Trist. 3, [illegible] 72. ~ libras duas ordea nuda, id. Med. fac. 56; vgl.: cumulata ligula salis cocti, ein voller Löffel, ein Löffel voll, Colum. 2, [illegible]

2) tropisch: α) mit beigefügtem *ablat.*: Non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod *etc.*, Cic. Fam. [illegible] 14; vgl.: Ponebas cumulatum aliquem plurimis et maximis voluptatibus, id. Fin. [illegible] 19 *ad fin.* Nunc meum cor cumulatur [illegible]

illius b. Cic. Coel. 16. Ut cernat dudedecore cumulatam domum, Cic. Att. i; vgl.: Orator omni laude cumulatus, Or. 1, 26. Tot honoribus cumulatus, Hist. 3, 37; und: Ex immensis quibus labatur honoribus, *Suet. Ner. 8. Hoc cumulata est eruditissima illa Graecorum , Cic. de Or. 2, 4, 18. — *β) mit efügtem ex: (Summum bonum) cutur ex integritate corporis et ex mentis ne perfecta, wird vollständig, vollkomgemacht, Cic. Fin. 5, 14 fin. — γ) ab- Hoc tibi vere affirmo, in maxima laeet exoptatissima gratulatione unum ad landum gaudium conspectum aut potius dexum mihi tuum defuisse, um meine de voll, vollkommen zu machen, Cic. 4, 1; vgl. unt. Pa. no. 2, α. — Davon

ŭmŭlātus, a, um, Pa. 1) (nach no. A) vermehrt, vergrößert: (Hesiodus) m mensura reddere jubet qua acceperis, tiam cumulatiore si possis, Cic. Brut. 5. Spreta in tempore gloria interdum ilatior redit, Liv. 2, 47 ad fin.; vgl. so: ratiam rei efficiebat, id. 4, 60. — 2) (nach I, B) vollgefüllt, voll, vollständig, vollnen: α) absol.: Tantum accessit ad em, ut mirarer locum fuisse augendi in quod mihi jampridem cumulatum etiam batur, Cic. Fam. 9, 14, 5. Hoc sentire acere perfectae cumulataeque virtutis , id. Sest. 40. — Poetisch: Extrehanc oro veniam ... Quam mihi quum ris, cumulatam sorte remittam, i. e. cute referam, Virg. Aen. 4, 436; s. Wagn. St. — β) c. genit.: Homo ineptitudiumulatus, Caecilius b. Non. 128, 15. ne te emittam manu, scelerum cumulane? Plaut. Aul. 5, 16. — Adv. in reiMaaße, reichlich, vollkommen (häufig Cicero, sonst sehr selten), Cic. Verr. 2, ; Fin. 2, 13, 42; Divin. 2, 1, 3; Att. 3; 15, 15 ad fin.; Scribon. Comp. 227. Compar., Cic. Or. 17. — Superl., Cic. . 5, 11; 10, 29; 13, 4; 42.

ŭmŭlus, i, m. [nach Döderl. Synon. 2 115 statt culmulus, als demin. v. culmus, andt mit culmen] der Haufe als Spitze . Döderl. a. a. O. u. ff.), die zu einer aufgeschichtete Masse (gut klassisch, be- häufig in der Bedeutung no. II): In hoc enso aliarum super alias acervatarum lecumulo, Liv. 3, 34; vgl. ∾ hostium ervatorum, id. 22, 7; ∾ acervati homi-, id. 5, 48; und: armorum cumulos coaare, id. 5, 39. ∾ caesorum corporum, 2, 59. ∾ saxei, Plin. 31, 10, 46 no. 3. minens (aquae in poculis), id. 2, 65, 65. quarum, Ovid. Met. 15, 508. ∾ pul-, id. ib. 14, 137. ∾ arenae, Virg. rg. 1, 105. Insequitur cumulo praeruaquae mons, folgt mit seiner Masse, . Aen. 1, 105; vgl.: (Amnis) fertur in furens cumulo, id. ib. 2, 498.) der zur Maaßvergrößerung oder Maaßfüllung hinzugefügte Haufe (vgl. Fest. s. v. AUCTARIUM p. 13: „Cumulus vocatur, quod super mensuram in modio adjiciebatur;" vgl. auch im Deutschen: ein gehäufter Scheffel), die Zugabe, der Zuwachs, der Gipfel, die Spitze, Krone u. dgl.: ∾ dierum, Cic. Prov. Cons. 11. — Ut ad illam opimam praeclaramque praedam damnatio Sex. Roscii velut cumulus accedat, id. Rosc. Am. 3, 8; vgl.: Ad summam laetitiam meam, quam ex tuo reditu capio, magnus ex illius adventu cumulus accedet, id. Att. 4, 18 fin.; Accedit magnus cumulus commendationis tuae, id. ib. 16, 3, 3; und: Cui gloriae amplior adhuc cumulus accessit, Suet. Tib. 17. Accesserint in cumulum manubiae vestrorum imperatorum, als Zugabe, Cic. Agr. 2, 23 fin. (Eloquentia) aliquem cumulum illorum artibus afferre videatur, id. de Or. 3, 35 fin. Magnum beneficium tuum magno cumulo auxeris, id. Fam. 13, 62; vgl.: Addit Perfidiae cumulum, falsis perjuria verbis, Ovid. Met. 11, 206; und: Otho pontificatus auguratusque honoratis jam senibus cumulum dignitatis addidit, Tac. Hist. 1, 77. — Noctes certarum mulierum atque adolescentulorum nobilium introductiones nonnullis judicibus pro mercedis cumulo fuerunt, Cic. Att. 1, 16, 5. Fulmina, noctem, imbres, iram coelique marisque Perpetimur Danai, cumulumque Capharea cladis, Ovid. Met. 14, 472. — b) in der Rhetorik: „Peroratio, quam cumulum quidam, alii conclusionem vocant, Quintil. Inst. 6, 1, 1.

cūnăbŭla, orum, n. [cunae] die Wiege, Cic. Divin. 1, 36, 79. Von der Lagerstatt der jungen Thiere, Virg. Georg. 4, 66; Plin. 10, 33, 51. — 2) metonym.: a) der früheste Aufenthalt, Wohnsitz: Idaeum Simoenta, Jovis cunabula parvi, Prop. 3, 1, 27; so ∾ gentis nostrae, Virg. Aen. 3, 105. — b) wie unser Wiege für Geburt, Ursprung: Quum a primis cunabulis si modo liberis parentibus est oriundus, audisse potuerit, Οὐδ' ἂν βοῦς etc., von frühester Kindheit an, Colum. 1, 3, 5. Qui non in cunabulis sed in campo sunt consules facti, d. i. nicht durch ihre Abstammung, Cic. Agr. 2, 36 ad fin. — A primis cunabulis hujus urbis conditae, Appul. Met. 2 p. 128, 27. ∾ juris, Pompon. Dig. 1, 2, 2.

cūnae, arum, f. die Wiege, Plaut. Pseud. 4, 7, 81; Truc. 5, 13; Cic. de Senect. 23, 83; Tusc. 1, 39; Quintil. Inst. 1, 1, 21; Ovid. Fast. 6, 167; Met. 10, 392; 15, 405; Martial. 11, 39; Pers. 2, 31 u. v. a. Von der Lagerstätte der jungen Vögel, Ovid. Trist. 3, 12, 10. — 2) metonym. wie unser Wiege für Geburt oder früheste Lebenszeit, Ovid. Met. 3, 313; 967; vgl. cunabula no. 2, b.

cunctabundus (cont.), a, um, adj. [cunctor] zaudernd, zögernd (sehr selten): Turbatas militum mentes esse ... cunctabundosque et resistentes egressos castris esse, Liv. 6, 7. Nusquam cunctabundus, nisi quum in senatu loqueretur, Tac. Ann. 1, 7.

* cunctālis, e, *adj.* [cunctus] allgemein: ∾ omnium Lar, Marc. Capell. 1 p. 16.

* cunctāmen (cont.), inis, *n.* [cunctor] das Zaudern, Zögern: ∾ pavidae mentis, Paul. Nol. 24, 416.

cunctans (cont.), antis, s. cunctor *Pa. no.* A.

cunctanter (cont.), *adv.* s. cunctor *Pa. no.* A am Ende.

cunctātio (cont.), ōnis, *f.* [cunctor] das Zaudern im guten und (häufiger) im übeln Sinne, das Zögern, die Zögerung, das Bedenken (also subjectiv., dagegen mora objectiv.; vgl. Döderl. Synon. 3 S. 297) (häufig u. gut prosaisch): Quum ad judicem nos convertimus ... non protinus est erumpendum sed danda brevis cogitationi mora ... In hac cunctatione *etc.*, Quintil. Inst. 11, 3, 157. Studium semper assit, cunctatio absit, Cic. Lael. 13. Boni nescio quomodo tardiores sunt ... ita ut nonnumquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant, id. Sest. 47. ∾ Sabini, Caes. B. G. 3, 18. ∾ sua, id. ib. 3, 24. ∾ major invadendi, Liv. 5, 41. ∾ *opp.* temeritas, Tac. Hist. 3, 20; 1, 21; vgl. ∾ propior constantiae (*opp.* velocitatis juxta formidinem), id. Germ. 30 *fin.* Abjecta omni cunctatione adipiscendi magistratus et gerenda respublica est, Cic. Off. 1, 21, 72; so häufig sine cunctatione, Cic. Vatin. 6, 15; Liv. 36, 14; Suet. Aug. 12 u. a. — Im Plural, Quintil. Inst. 9, 2, 71; Tac. Ann. 4, 71.

cunctātor (cont.), ōris, *m.* [cunctor] der Zögerer, Zauderer, der Bedächtige, Bedachtsame (nicht bei Cicero). Im übeln Sinne: Nosti Marcellum, quam tardus et parum efficax sit: itemque Servus quam cunctator, Coel. b. Cic. Fam. 8, 10, 3. Cunctatorem ex acerrimo bellatore factum, Liv. 6, 23. — Im guten Sinne: (Magister equitum Fabium) pro cunctatore segnem, pro cauto timidum, affingens vicina virtutibus vitia, compellabat, Liv. 22, 12 *fin.*; vgl. so correspond. mit cautus, Tac. Hist. 2, 25. Natura ac senecta cunctator, id. ib. 3, 4. — Non cunctator iniqui Labdacus, Stat. Theb. 3, 79. — b) Cunctator, bekanntlich Beiname des Dictators Q. Fabius Maximus (wahrscheinl. nach dem oben citirten Vorwurfe seines Magister equitum, später als Ehrenname beibehalten); vgl. Liv. 30, 26; Quintil. Inst. 8, 2, 11 u. cunctor.

cunctātus (cont.), a, um, s. cunctor *Pa. no.* B.

* cunctĭcĭnus, a, um, *adj.* [cunctus-cano] ganz tönend, entggs. simplex, Marc. Capell. 9, 306.

cunctim, *adv.* [cunctus] sämmtlich, zusammen, conjunctim (sehr selten, viell. nur bei Appulejus): ∾ et concervatim (*opp.* singulatim ac discretim), Appul. Flor. *no.* 9; so *opp.* singulatim, id. de Deo Socr.

* cunctĭ-părens, entis, *m.* [cunctus] der Allvater, Prudent. περὶ στεφ. 14, 1[illegible]

* cunctĭ-pŏtens, entis, *m.* [cunctus] allvermögend: ∾ Jesus (i. e. omnipotens), Prudent. περὶ στεφ. 7, 56.

cuncto, are, s. cunctor am Ende.

cunctor (in vielen Handschriften u. [illegible] auch contor), atus, 1. *v. depon.* [nach D[illegible] Synon. 3 S. 294 verwandt mit concr[illegible] einer Handlung (aus Bedächtigkeit oder [illegible]heit) zögern, zaudern, sich bedenken, [illegible]hen (häufig und gut klassisch; gar nicht [illegible] Quintilian), constr. absolut, mit dem In[illegible]nitiv od. einem Relativsatze.

1) von persönlichen Subjecten. α) *absol.* So der bekannte Vers des En[nius] auf den Dictator Q. Fabius Maximus Cunctator: Unus homo nobis cunctando restituit rem, Ann. 8, 27 (angef. b. Cic. Off. 1, 24 [illegible] de Senect. 4; Att. 2, 19; Liv. 30, 26 u. [illegible] nachgeahmt von Virg. Aen. 6, 847; Ovid. Fast. 2, 242 (der Ausdruck cunctando um[illegible]schrieben durch sedendo, Varro R. R. 1, [illegible] vgl.: sedendo et cunctando bellum gerere, Liv. 22, 24; und durch non pugnando, Pl[illegible] 22, 5, 5). Assequor omnia si propero, [illegible] cunctor amitto, Cic. Att. 10, 8, 5. An etiam tunc quiesceretis, cunctaremini, timeretis, id. Sest. 38, 81. Si exploratum tibi sit posse te illius regni potiri, non esse cunctandum, si dubium sit, non esse conandum, id. Fam. 1, 7, 5. Tantum non cunctandum neque cessandum esse, Liv. 35, 18; vgl. ib. 35 [illegible] cesso. Atque nostris militibus cunctantibus maxime propter altitudinem maris, Desilite, inquit *etc.*, Caes. B. G. 4, 25. Inertia et mollitia animi alius alium exspectantes cunctamini, videlicet dis immortalibus confisi *etc.*, Sall. Catil. 52, 28. Ut jussos cunctari vidit, Ovid. Met. 8, 755 u. s. w. Si calidis etiam cunctere lavacris, Lucr. 6, 800. In vita cunctatur et haeret, id. 3, 403; [illegible] Cunctari illum diutius in vita fortunae [illegible]ctum inutile putabat ipsi, Cic. Tusc. 1, [illegible] 111. Inter metum et iram cunctatus, Tac. Ann. 2, 66. Cunctante ad ea Mithridate, [illegible] ib. 12, 46. — β) c. *infin.* (selten): Quam ob causam non est cunctandum profiteri, hunc mundum animal esse, Cic. Univ. 3 *fin.*; [illegible] Colum. 8, 15 *fin.*; Suet. Caes. 70; Vesp. 16. — γ) mit einem Relativsatze (ebenfalls selten): Vos cunctamini etiam nunc quid intra moenia deprehensis hostibus faciatis? Sall. Catil. 52, 25. Diu cunctatus an *etc.*, Suet. Caes. 81; Aug. 8; Calig. [illegible] Claud. 21; Domit. 2. Primum cunctatus utrumne ... an *etc.*, id. Caes. 80. Non cunctandum existimavit quin *etc.*, Caes. B. G. 3, 23 *ad fin.*

2) poet. übertr. von sachlichen Subjecten: Et quamvis subito per colum [illegible] videmus Perfluere: at contra tardum cunctatur olivum, „nur langsam tröpfelt und [zau]dert," Lucr. 2, 392. Refrigescit enim cunctando plaga per auras, id. 4, 705. (Co[illegible]

emptus et acris egestas videntur) quasi jam eti portas cunctarier ante, id. 3, 67.

☞ a) active Form cuncto, are: Qui upiant dare arma Achilli, ut ipsi cunctent, Enn. b. Non. 469, 27. Abi tu hinc. Cunctas? intus alii festinant, Plaut. Casin. 4, 2, 3. — Ita territa membra animo aegroto cunctant sufferre laborem, Att. b. Non. 469, 4. — b) cunctatum neutral: Frontem edites invasere: nec cunctatum apud latera, Tac. Ann. 3, 46.

Davon

A) *cunctans*, antis, *Pa.* zögernd, bedächtig, langsam: 1) von persönlichen Subjecten (nachaugust. u. sehr selten): eritus ne vetaret: erat enim cunctantior cautiorque, Plin. Ep. 9, 13, 6; vgl.: Si verendum esset, ne *etc.* ... cunctantior fortasse et cautior esse deberem, id. ib. 2, 16, 4 (*al.* cunctatior). Nec nisi tempore extremo ad dimicandum cunctantior factus est, Suet. Caes. 60 (*al.* cunctatior); vgl.: familia cunctans ad opera, Colum. 11, 1, 14. — Mit dem *accus. respect.*: Alternos aegro cunctantem poplite gressus, Val. Flacc. 2, 93. — 2) von sachlichen Subjecten (poetisch u. selten): At contra mellis constantior est natura, Et pigri latices magis et cunctantior actus, langsamer, zäher, Lucr. 3, 193. ∾ corda viri, Val. Flacc. 3. 693. ∾ ira, Stat. Theb. 6, 580. — *Adv.* (selten), Liv. 1, 36. — *Compar.*, Suet. Galb. 12; Caes. 19 (*al.* cunctatius); Tac. Ann. 1, 71 (*al.* cunctatius).

B) *cunctatus*, a, um, *Pa.* abweichende Lesart des Vorigen, s. das. im *Pa.* u. *Adv.*

cunctus, a, um, und häufiger im *plur.* cuncti, ae, a, *adj.* [contrah. aus conjuncti] alle zu einem Ganzen vereinigt, alle insgesammt, sämmtlich (Fest. p. 39: „*Cuncti* significat quidem omnes, sed conjuncti et congregati") (sehr häufig u. gut klassisch): a) *singul.* α) *masc.*: ∾ senatus, Cic. Fam. 1, 4, 3. ∾ senatus populusque, Liv. 9, 6. ∾ orbis terrarum, Virg. Aen. 1, 233. ∾ fragor pelagi, id. ib. 154. — ∾ in ordinem, Cic. Leg. 3, 14, 32. — ∾ a populo, id. Fam. 3, 11, 2. — β) *fem.*: ∾ Aegyptus, Cic. Agr. 2, 16, 41. ∾ Gallia, Caes. B. G. 1, 10. ∾ civitas, Sall. Jug. 69. ∾ plebes, id. Catil. 37, 1. — ∾ civitatis, Cic. Phil. 2, 9. — ∾ terram, Cic. N. D. 2, 39, 99. ∾ provinciam, Plancus b. Cic. Fam. 10, 21, 5. ∾ gentem, Virg. Georg. 3, 473. ∾ gratiam, Plaut. Most. 5, 2, 46. ∾ vim, Sall. Hist. frgm. 3, 22 p. 233 ed. Gerl. ∾ ad disciplinam, Liv. 44, 1. — ∾ a Graecia, Nep. Them. 9, 4. — γ) *neutr.*: ∾ vulgus, Hor. Sat. 2, 3, 63. — ∾ pectore, Catull. 64, 92; Stat. Theb. 5, 202. — b) *plur.*: Teleboi) dedunt se in deditionem atque in arbitrium cuncti Thebano poplo, Plaut. Amph. 1, 1, 102. Perpaucis ex hostium numero desideratis, quin cuncti vivi caperentur, Caes. B. G. 7, 11 *ad fin.* Cuncti aut magna pars Siccensium fidem mutavissent, Sall. Jug. 56, 5. Antea singuli cives in pluribus, non in uno cuncti praesidia habebatis, id. Hist. frgm. 3, 22 p. 235 ed. Gerl. Praesidium clientibus atque opem amicis et prope cunctis civibus lucem ingenii et consilii sui porrigentem, Cic. de Or. 1, 40 *fin.* Cunctarum exordia rerum qualia sint, Lucr. 2, 333; 3, 31; 4, 26; 114. Ubi Carthago ab stirpe interiit, cuncta maria terraeque patebant *etc.*, Sall. Catil. 10, 1. ∾ moenia exercitu circumvenit, id. Jug. 57, 2 u. s. w. — Concussa tremiscunt Cuncta, Enn. Ann. 1, 92. Inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant, Sall. Catil. 42, 2; vgl.: ∾ agitare, id. Jug. 66, 1. ∾ procedere Mario, id. 65 *fin.* ∾ portendi deorum nutu, id. ib. 92, 2. ∾ putas una virtute minora, Hor. Ep. 1, 12, 11 u. unz. a. — c) poetisch od. in nachaugust. Prosa mit folgend. *genit.*, und zwar α) im Geschlechte des Nomen (vgl. Ruddim. 2 p. 80; Ramsh. Gramm. S. 309; Zumpt Gramm. §. 430): Hominum cunctos ingenti corpore praestans, Ovid. Met. 4, 631. Baetica cunctas provinciarum diviti cultu praecedit, Plin. 3, 1, 3. — β) im *neutr. plur.*: Viai Cuncta coloribus egregiis et odoribus opplet, Lucr. 5, 739; so ∾ terrarum, Hor. Od. 2, 1, 23. ∾ camporum, Tac. Hist. 5, 10. ∾ curarum, id. Ann. 3, 35.

* cŭnĕatim, *adv.* [cuneo] keilförmig: ∾ constiterunt hostes, Caes. B. G. 7, 28.

* cŭnĕatĭo, ōnis, *f.* [cuneo] das keilförmige Zuspitzen: ∾ narium, Scribon. Comp. 47.

cuneatus, a, um, *Partic.* u. *Pa.* von cuneo.

cŭnĕo, avi, atum, 1. *v. a.* [cuneus] (selten und nicht voraugust., vgl. jedoch cuneatim) 1) hineinkeilen: Si quid cuneandum sit in ligno clavisve figendum, Plin. 16, 40, 76 *no.* 3. — *b) tropisch von der Rede: gewaltsam hineinpressen, einfügen, Quintil. Inst. 4, 3, 4 Spald. — *2) mit Keilen versehen, verkeilen: ∾ latera inclinata et interventu suo vinxit (lapis), Senec. Ep. 118 *fin.* — 3) keilförmig machen, zukeilen, von Localitäten: (Britannia) iterum se in diversos angulos cuneat triquetra, Mel. 3, 6, 4. (Hispania) cuneatur angustiis inter duo maria, Plin. 3. 3, 4. — Davon

cŭnĕātus, a, um, *Pa.* (nach *no.* 3) keilförmig zugespitzt: ∾ ager, Colum. 5, 2, 1; 4. ∾ collis acumine longo, Ovid. Met. 13, 778. ∾ jugum montis in angustum dorsum, Liv. 44, 4. — *Compar.*: ∾ forma scuti ad imum, Liv. 9, 40.

cŭnĕŏlus, i, *m. demin.* [cuneus] ein Keilchen, Zwickelchen, Cic. Univ. 13; Colum. 4, 29, 10; Pallad. Febr. 17, 3.

cŭnĕus, i, *m.* der Keil zum Einfügen in verschiedene Körper, Cato R. R. 10, 3; 11, 4; 20, 1; Att. b. Cic. Tusc. 2, 10, 23; Virg. Georg. 1, 144; Colum. 4, 29, 9; 5, 11, 4;

Hor. Od. 1, 35, 18 u. v. a.; zur Ueberkleidung des Schiffsuntertheils, um es gegen Felsen zu schützen, Ovid. Met. 11, 514. — Britannia in cuneum tenuatur, Tac. Agr. 10; vgl. cuneo *no.* 3. — *2) tropisch: Hoc cuneo veritatis omnis extruditur haeresis, Tertull. adv. Marc. 1, 21 *fin.* — II) metonym. 1) die keilförmige Schlachtordnung, der Keil, Caes. B. G. 6, 39; Liv. 2, 50; 10, 29; 22, 47 u. a.; Tac. Ann. 1, 51; 14, 37; Hist. 2, 42; 3, 29; 4, 16; Germ. 6 *sq.* u. v. a.; Quintil. Inst. 2, 13, 4; Virg. Aen. 12, 269; 575 u. a. vgl. Veget. Mil. 1, 26; 3, 19 u. Adams Alterth. 2 S. 86. — 2) die keilförmige Abtheilung der Sitzreihen im Theater, Vitr. 5, 6; Suet. Aug. 44; Domit. 4; Juven. 6, 61; vgl. Adams Alterth. 2 S. 28. Daher *b) übertr. die Zuschauer: Ut vero cuneis notuit res omnibus, allen Logen, Phaedr. 5, 8, 35. — 3) in der Baukunst der keilförmige Raum zwischen den einzelnen gemalten od. eingelegten Feldern der Wände, Vitr. 7, 4 u. 5.

* cŭnīcŭlāris, e, *adj.* [cuniculus] zum Kaninchen gehörig: ~ herba, Marcell. Empir. 14 *fin.*

cŭnīcŭlārĭus, ii, *m.* [cuniculus *no.* II, 2] der Minirer, Veget. Mil. 2, 11; Ammian. 24, 4.

cŭnīcŭlātim, *adv.* [cuniculus *no.* II.] röhrenförmig, Plin. 9, 33, 52; ib. 36, 61.

* cŭnīcŭlōsus, a, um, *adj.* [cuniculus *no.* II.] höhlenreich: ~ Celtiberia, Catull. 37, 18.

† † cŭnīcŭlus, i, *m.* [hispan. Wort] das Kaninchen, griech. *κόνικλος* od. *κύνικλος*, Varro R. R. 3, 12, 6; Plin. 8, 55, 81; Martial. 13, 60. — Von der Gewohnheit dieser Thiergattung, sich unter die Erde zu vergraben (vgl. Fest. p. 38) ist übertragen II) der unterirdische Gang, die Höhlung, Grube, der Kanal u. dgl., Cic. Off. 3, 23, 90; Colum. 8, 17, 4; Plin. 6, 27, 31; 31, 6, 31; 35, 15, 50. — 2) insbesond. milit. *term. techn.* die Mine, Caes. B. G. 3, 21; 7, 22 (dreimal); 24; Hirt. B. G. 8, 41; 43; Cic. Phil. 3, 8, 20; Caecin. 30, 88; Liv. 5, 19; 21; 31, 17; 38, 7 u. v. a. — *b) tropisch: Quae res aperte petebatur, ea nunc occulte cuniculis oppugnatur, Cic. Agr. 1, 1.

cŭnīla, ae, *f.* die auch conila genannte Pflanze, eine Art des origanum, Plin. 19, 8, 50; 20, 16, 61; Colum. 6, 13, 1; ib. 30, 8.

cŭnīlago, inis, *f.* eine Art der cunila, Plin. 19, 8, 50.

Cūnīna, ae, *f.* [cunae] die die Wiegenkinder beschützende Göttin, Wiegengöttin, Varro b. Non. 167, 32; Lactant. 1, 20; Augustin. C. D. 4, 11; Inscr. Grut. 96, 9.

„CUNIRE est stercus facere," Fest. p. 39.

cunnĭ-lingus, i, *m. i. q.* cunnum lingens, Martial. 12, 59; Auct. Priap. 78, 2 u. a.

† cunnus, i, *m.* = *γοῦνος*, das weibliche Glied, Martial. 1, 91; 3, 81; Auct. Priap. 28, 5. Auch von Thieren: ~ [illegible], Catull. 96, 6. — 2) übertr. das [illegible] Frauenzimmer, die Metze, Hor. Sat. 1, 2, 36; 70; 1, 3, 107; Auct. Priap. 69, 1 u. a.

cunque, *adv.* s. cumque.

cūnŭlae, arum, *f. demin.* [cunae] das Wiegchen, Prudent. Cathem. 7, 164; 11, 98.

1. cūpa, ae, *f.* die Kiepe, Kufe, Tonne u. dgl. zur Aufbewahrung der Flüssigkeiten, besond. des Weins, Varro b. Non. 83, 24 *sq.*; Pallad. 1, 18, 2; 1, 38, 1; Cic. Pis. 27 *fin.*; Lucan. 4, 420; Caes. B. C. 2, 11; auch des Getreides, Alfen. Dig. 19, 2, 31 u. s. w.

† 2. cūpa, ae, *f.* = *κώπη* (s. [illegible] unt. d. W. *no.* d), der Griff an der Oelmühle, die Kurbel, Cato R. R. 21; 12.

* 1. cŭpēdĭa (auch cupp. geschr.), ae, *f.* die Leckerhaftigkeit, Cic. Tusc. 4, 11, 26.

2. cŭpēdĭa (auch cupp. geschr.), orum, *n.* u. cupediae, arum, *f.* (spätere Form cupādia, orum, *n.* Apic. 5, 1; 7, 6; 8, 6) die Leckerbissen, Delicatessen (vor- u. nachklass.): Nihil moror cupedia, Plaut. Stich. 5, 4, 32. Cupediarum vilium mercatores, Ammian. 26, 7. Conjectabamus ad coenulam non cupedias ciborum, sed argutias quaestionum, Gell. [illegible], 13, 2. Vgl. cupes *no.* 2.

cŭpēdĭnarĭus (auch cupp. geschr.), a, um, *adj.* zu den Leckerbissen gehörig: ~ forum, ein Platz zu Rom, Symm. Ep. 8, 19; vgl. 2. cupedo u. cupes *no.* 2. — b) substantiv. cupedinarius, ii, *m.* der Leckerbissen-, Delicatessenbereiter, Ter. Eun. 2, 2, 25; Lamprid. Heliog. 30.

1. cupedo, inis, die Begierde, s. cupido am Anf.

2. cŭpēdo (auch cupp. geschr.), inis, *f.* die Leckerbissen, Delicatessen: Forum cupedinis, ein Platz zu Rom, Varro L. L. 5, 32, 41; id. b. Donat. Ter. Eun. 2, 2, 25; vgl. cupedinarius u. cupes *no.* 2.

cūpella, ae, *f. demin.* [cupa] eine kleine Kufe, -Tonne, Pallad. Febr. 25, 12; Apic. 1, 2.

„CUPENCUM Sabinorum lingua sacerdotem vocari sane sciendum." Serv. Virg. Aen. 12, 534; „Sunt autem CUPENCI Herculis sacerdotes," Gloss. ib.

cūpes (auch cupp. geschr.), ein Leckermaul: Blandiloquentulus, harpago, cupes, avarus *etc.*, Plaut. Trin. 2, 1, 17. — 2) „Cupes et cupedia antiqui lautiores cibos nominabant; inde et macellum et forum cupedinis appellabant. Cupedia autem a cupiditate sunt dicta, vel, sicut Varro ait, quod ibi fuerit Cupedinis equitis domus, qui fuerat ob latrocinium damnatus," Fest. p. 37.

cupide, *adv.* s. cupidus am Ende.

Cupidineus s. cupido *no.* II, B, 1, b, β.

cŭpĭdĭtas, atis, *f.* [cupidus] das Begehren, Verlangen im guten und (häufiger) im übeln Sinne.

Im guten Sinne: das Verlangen,
egierde: α) c. *genit.*: ∼ insatiabilis
lam veri videndi, Cic. Tusc. 1, 19, 44.
gnoscendi, id. ib. ∼ imitandi, id. Brut.
∼ mirabilis pugnandi, Nep. Milt. 5 u. a.
sti et magni triumphi, Cic. Pis. 25. ∼
ie, id. ib. ∼ mira studiorum, Tac.
. ∼ cibi, Appetit, Cels. 2, 3 u. a. —
sol.: Neque vero vos ad eam rem video
cohortandos, quos nimis etiam flagrare
go cupiditate, Cic. de Or. 1, 30. —
it temere desperet propter ignaviam aut
confidat propter cupiditatem, wegen
ifrigen Willens, Strebens, id. Off. 1,
i. — De voluntate tua, ut simul simus,
tudio potius et cupiditate non dubito,
es Verlangen, id. Att. 12, 26.

im übeln Sinne: das leidenschaft-
Verlangen, die Begierde, Leidenschaft.
) im Allgem.: α) c. *genit.*: ∼ pecu-
Caes. B. G 6, 22; Quintil. Inst. 7, 2,
Suet. Vesp. 16 u. a. ∼ praedae, Caes.
. 6, 34. ∼ praeceps et lubrica domi-
, Cic. Phil. 5, 18, 50. ∼ laedendi,
til. Inst. 5, 7, 30. ∼ diutius exigendi
edulas, id. ib. 12, 11, 14. Rabie qua-
et profunda confundendi omnia cupidi-
Vellej. 2, 125 u. s. w. — β) *absol.*:
a ac temeraria dominatrix animi cupidi-
d se explendam viribus corporis abute-
, Cic. Invent. 1, 2. Ubi animus semel
piditate devinxit mala, Ter. Heaut. 1,
. Vita hominum sine cupiditate agita-
, Sall. Catil. 2. In hisce solis rebus
nitas cupiditates atque effrenatas habe-
ceterae libidines ejus ratione aliqua aut
continebantur, Cic. Verr. 2, 1, 24;
Domitas habere libidines, coercere
s cupiditates, id. de Or. 1, 43 *fin.* u.
— P. Nas* omni carens cupiditate (*i. e.*
appetens provinciam), Cic. Phil. 3, 10.
eritatem cupiditatemque militum repre-
it, unmäßige Kampfbegierde, Caes. B.
, 52.

) insbesond.
das leidenschaftliche Verlangen nach Geld
anderm Besitzthum: die Habsucht, Geld-
: Nisi ipsos caecos redderet cupiditas et
itia et audacia, Cic. Rosc. Am. 35 *fin.*;
ben avaritia, Quintil. Inst. 12, 1, 6;
. Domit. 9. Neque enim videtur in eun-
et contemptus pecuniae et cupiditas ca-
, Quintil. Inst. 7, 2, 30; so *opp.* absti-
ia, Suet. Domit. 9; 10. Cupiditas causa
ris fuit, Quintil. Inst. 5, 12, 6 Spald.;
. ib. 3, 5, 10; 5, 10, 34; 7, 2, 35; 12,
; Suet. Calig. 44; Galb. 14; Vesp. 1;
— Damit verwandt b) Geldgier im Han-
Wucherei, Uebervortheilung, Cic. Att.
7.

ungerechtes Streben zu Gunsten einer
on; die Partheilichkeit, der Partheigeist:
stes) aut sine ullo studio dicebant, aut
dissimulatione aliqua cupiditatis, Cic.
r. 10; so id. ib. 26 *fin.*; Fontej. 7; Planc.
in.; Liv. 24, 28.

cŭpīdo (cūpedo, Lucr. 1, 1081; 4,
1086; 5, 46), inis, *f.* (*m.*, Plaut. Amph. 2,
2, 210; Hor. Od. 3, 16, 39; 3, 24, 51; Sat.
1, 1, 61; Ep. 1, 1, 33; Ovid. Met. 9, 734;
Sil. 4, 99; und personificirt bei allen Autoren,
s. d. Folg.) [cupidus] Nebenform von cupi-
ditas: das Begehren, Verlangen, die Be-
gierde im guten und (gewöhnlicher) im übeln
Sinne (sehr häufig bei Dichtern und Histori-
kern, besond. bei Sallust.; auch zweimal bei
Quintilian; aber gar nicht bei Cicero und
Catull).

I) im guten Sinne: Cupido cepit mi-
seram nunc me proloqui Coelo atque terrae
Medeaï miserias (Uebers. v. Eurip. Med. 58:
ἵμερος μ' ὑπῆλθε *etc.*), Enn. b. Cic. Tusc.
3, 26 *fin.*; vgl. ∼ cepit Romulum urbis con-
dendae, Liv. 1, 6. ∼ eum ceperat in ver-
ticem Haemi montis ascendendi, id. 40, 21;
und: ∼ incessit Aethiopiam invisere, Curt.
4, 8. — ∼ aquae, Plaut. Trin. 3, 2,
50; vgl. ∼ laticum frugumque, Lucr. 4,
1039. ∼ gloriae, Sall. Catil. 7, 3. ∼ ae-
ternitatis perpetuaeque famae, Suet. Ner.
55. ∼ lucis, Quintil. Inst. 6 prooem. §. 13.
∼ placendi, id. ib. 10, 7, 17 u. a. — b) von
sachlichem Subjecte: Haud igitur pos-
sunt tali ratione teneri Res in concilium, me-
dii cupedine victae, Lucr. 1, 1081.

II) im übeln Sinne: A) im Allg-
gem. α) *c. genit.*: ∼ caeca honorum (ne-
ben avarities), Lucr. 3, 59; vgl. ∼ honoris,
Sall. Catil. 3 *fin.* ∼ mala vitaï, Lucr. 3,
1090. ∼ immitis uvae (*i. e.* virginis imma-
turae), Hor. Od. 2, 5, 9. ∼ caeca prae-
dae, Ovid. Met. 3, 620. ∼ intempestiva
concubitus, id. ib. 10, 639; vgl. Veneris, id.
ib. 14, 634 u. s. w. ∼ difficilia faciundi,
Sall. Jug. 93, 3. ∼ ejus (oppidi) potiundi,
id. ib. 89, 6. ∼ novae fortunae, Liv. 21,
19. ∼ immodica (earum rerum), id. 6, 35
u. s. w. Im Plural: (Agrippina) cunctis
malae dominationis cupidinibus flagrans, Tac.
Ann. 13, 2. — β) *absol.*: Nam faciunt ho-
mines plerumque cupidine caeci Et tribuunt
ea, quae non sunt his commoda vere, Lucr.
4, 1149; so id. 4, 1086; 5, 46; Hor. Od. 2,
16, 15 u. s. w. (s. d. oben zu Anf. citirten
Stellen): ∼ femineus, Ovid. Met. 9, 734;
vgl. ∼ muliebris, Tac. Ann. 4, 39. — Im
Plural, Hor. Sat. 1, 2, 111; 2, 7, 85; Tac.
Ann. 3, 52 u. a.

B) insbesond. 1) Liebesverlangen, Lie-
be: Differor cupidine ejus, Plaut. Poen. 1,
1, 29; vgl. ∼ visae virginis, Ovid. Met. 13,
906. Pudicitiam, pudorem et sedatum cupi-
dinem, Plaut. Amph. 2, 2, 210; vgl. id. Poen.
1, 1, 68. — Daher b) personificirt: Cupido,
inis, *m.* der Liebesgott, Cupido, Sohn der
Venus, Cic. N. D. 3, 23; Prop. 2, 18, 21;
Ovid. Met. 1, 453; 5, 366; 7, 19; 73 u. v.
a.; Hor. Od. 1, 2, 34; 2, 8, 14; 4, 13, 5 u. a.
Im Plural, Prop. 1, 1, 2; Hor. Od. 1, 19,
1 Mitscherl.; 4, 1, 5 u. a. — Davon β) Cu-
pidinĕus, a, um, *adj.* zum Cupido gehörig
(poet.): ∼ telis, Ovid. Trist. 4, 10, 65. ∼

sagittas, id. Rem. Am. 157. — Uebertr. für lieblich, reizend, *formosus*: ∾ Labycae blanda ora, Martial. 7, 87. — 2) (vgl. cupidus *no.* II, A, 2 u. cupiditas *no.* II, B, 1) die Habsucht, Geldgier: Narcissum incusat cupidinis ac praedarum, Tac. Ann. 12, 57; so im Plural, id. Hist. 1, 66. — *b) personificirt Cupido sordidus, Hor. Od. 2, 16. 15.

cŭpĭdus, a, um, *adj.* [cupio] verlangend, begierig im guten und übeln Sinne, wünschend, liebend u. dgl. (sehr häufig und gut klassisch), constr. mit d. Genit., Ablat., Infin., mit *in* od. absolut.

I) im guten Sinne: 1) von persönlichen Subjecten: α) *c. genit.*: Ego ejus videndi cupidus, recta consequor, Ter. Hec. 3, 3, 12; so ∾ huc redeundi, abeundi a milite, vosque hic videndi, id. ib. 1, 2, 16. ∾ redeundi domum, id. ib. 3, 1, 3. ∾ certandi, Lucr. 3, 5. ∾ bellandi, Caes. B. G. 1, 2. ∾ te audiendi, Cic. de Or. 2, 4, 16. ∾ valde spectandi, id. ib. 1, 35, 162. ∾ satisfaciendi reipublicae, Plancus b. Cic. Fam. 10, 18 u. s. w. ∾ vitae, Lucr. 6, 1238; Cic. Fam. 14, 4. ∾ mortis, Hor. Sat. 2, 2, 98. ∾ liberorum, Quintil. Inst. 4, 2, 42. ∾ sententiarum, id. ib. 5, 13, 31. ∾ pacis, Hor. Sat. 2, 1, 44 u. s. w. — *Compar.*: ∾ contentionis quam veritatis, Cic. de Or. 1, 11, 47. — *Superl.*: ∾ literarum, Nep. Cato 3. ∾ nostri, Cic. de Or. 1, 22 *fin.* — β) *c. infin.*: ∾ attingere, Prop. 1, 19, 9. ∾ moriri, Ovid. Met. 14, 215. — *γ) mit *in*: Quis est enim tam cupidus in perspicienda cognoscendaque rerum natura, ut *etc.*, Cic. Off. 1, 43, 154 Beier. — δ) *absol.*: Si quicquam cupido optantique obtigit umquam Insperanti, Catull. 107, 1. Aude Caesaris invicti res dicere ... Cupidum vires deficiunt, Hor. Sat. 2, 1. 12. — 2) von sachlichem Subjecte: Patefactis Carceribus non posse tamen prorumpere equorum Vim cupidam tam desubito, quam mens avet ipsa, Lucr. 2, 265.

II) im übeln Sinne: leidenschaftlich begehrend, verlangend, begierig, leidenschaftlich.

A) im Allgem.: 1) von persönlichen Subjecten: α) *c. genit.*: ∾ auri, Plaut. Poen. 1, 1, 51; vgl. ∾ pecuniae, Cic. Verr. 1, 3, 8. ∾ damni, Plaut. Pseud. 4, 7, 34. ∾ rerum novarum, imperii, Caes. B. G. 5, 6; vgl. ∾ rerum novarum, id. ib. 1, 18; ∾ cujuscumque motus novi, Tac. Hist. 1, 80; und: ∾ nullius rei nisi imperii, Nep. Reg. 2, 2. ∾ laedendi, Quintil. Inst. 5, 7, 16. ∾ maledicendi, id. ib. 6, 2, 16 u. s. w. — *β) *c. ablat.*: ∾ vino, Plaut. Pseud. 1, 2, 50. — γ) *absol.*: Potestis cupidos moderatis, mercenarios gratuitis, impios religiosis *etc.* ... anteferre? Cic. Fontej. 10 *fin.* Emit homo cupidus (wofür kurz vorher cupiditate incensus) et locuples, kauflustig, id. Off. 3, 14, 59. Quae (pocula Circes) si cum sociis stultus cupidusque bibisset, Hor. Ep. 1, 2, 24. Prodigus aeris Sublimis cupidusque et amata relinquere pernix, id. A. P. 165 u. a.

2) von sachlichen Subjecten: Lenit albescens animos capillus Litium et rixae cupidos protervae, Hor. Od. 3, 14, 26. — Cupido affixum cordi, Lucr. 4, 1134.

B) insbesond. 1) nach Liebe verlangend, schmachtend, liebend. a) von persönlichen Subjecten: Neu me cupidum eo (*sc.* ad uxorem ducendam) impulisset, Ter. Phorm. 1, 3, 6; so Catull. 64, 374; 70, 3; Tibull. 1, 8, 74; 1. 9, 58; 2, 5, 54; Ovid. Her. 5, 129; Met. 4, 679 u. v. a. — b) von sachlichen Subjecten: Simul ac cupidae mentis satiata libido est, Catull. 64, 147; so ∾ de mente, id. 64. 398. ∾ lumine, id. 64, 86. ∾ ulnis, Ovid. Met. 11, 63; vgl. ∾ manus, id. A. A. 1, 116. ∾ linguae, id. Am. 3, 7, 9 u. a.

2) nach Geld verlangend, geldgierig, habsüchtig: Sic cupidos milites dicas, sed non mirum, quod periculorum ac sanguinis majora sibi deberi praemia putent, Quintil. Inst. 11, 1, 88; so im *Superl.*, Suet. Vesp. 16.

3) zu Gunsten einer Parthei strebend, jemand begünstigend, partheiisch: ∾ quaestores vehementer istius (*sc.* Verris), Cic. Verr. 2, 2. 4. — ∾ et iratis et conjuratis testibus, id. Fontej. 6. ∾ judices (nachher infestos, invidentes), Tac. Or. 31; vgl. u. im *Compar.*: ∾ judex, Cic. Caecin. 3, 8 u. ∾ auctor, id. Cluent. 24, 66.

Adv. begierig im guten u. übeln Sinn, eifrig, leidenschaftlich, heiß, partheiisch u. dgl. (häufig u. gut klassisch), Plaut. Casin. 2, 3. 49; Stich. 2, 1, 11; Ter. Ad. 2, 2, 1; Cic. Fam. 16, 9; Rosc. Am. 18; Phil. 2, 21, 52; Nep. Arist. 1, 4; Quintil. Inst. 1, 3, 15; 5, 6, 2; Suet. Caes. 12 u. s. w.; Catull. 63, 2; 64, 267; Hor. Ep. 2, 1, 200 u. v. a. — *Compar.*, Caes. B. G. 1, 15; 5, 15; 44; Liv. 3, 32; 42, 13 u. a. — *Superl.*, Caes. B. G. 1, 40; B. C. 2, 20; Sall. Catil. 40, 4.

cupiens, entis, *Partic.* u. *Pa.* v. cupio.

cupienter, *adv.* s. cupio *Pa.* am Ende.

cŭpĭo, ivi od. ii, itum, 3. (*imperf. conj.* cŭpīret, Lucr. 1, 72; auch angef. b. Non. 506 *fin.* u. b. Prisc. p. 879 P.) *v. a.* nach etwas verlangen, es begehren, wünschen (wo bloß die Neigung des Gemüths, das moralische Verlangen bezeichnend, während velle den thatkräftigen Willen ausdrückt: Cujus illi conatus, ut ille ratiocinabatur, nec, si possent, reprimere cuperent, qui tantum beneficium ei se debere arbitrarentur; et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis sceleratissimi corroboratam jam vetustate audaciam, Cic. Mil. 12, 32; vgl. Klotz in Jahns N. J. B. 1834, 2. Heft S. 119 f.) (ungemein häufig in allen Perioden u. Redegattungen), constr. mit d. *accus.*, *infin.*, *accus. c. infin.*, *accus. c. partic.*, *ut* od. *absol.*

I) im Allgem.: A) eigentl. von persönlichen Subjecten: α) *c. accus.*: Quid istuc tam cupide cupis? Plaut. Casin. 2, 3, 49.

io parum praecipit, nec bonum illud quod aut cupias ardenter, aut adeptus te insolenter? Cic. Tusc. 4, 17, 39. tias, Ter. Heaut. 5, 1, 12. ∾ eadem, odisse, Sall. Jug. 31, 14. ∾ domum alius agros, id. Catil. 11, 4. ∾ no-, id. Jug. 70, 1. Quod, quanto plura, Tanto plura cupis, Hor. Ep. 2, 2, Magistratus, imperia etc.) minime mihi npestate cupienda videntur, Sall. Jug. . : Haec prius, ut memorant, non in-nefandis Nec cupienda bonis regna tis erant, Ovid. Trist. 4, 4, 66 u. s. w. i *partic. perf.*: Nec sese dedit in con-m corde cupitus, Enn. Ann. 1, 53 (b. ivin. 1, 20). Cupitae atque exspecta-laut. Poen. 5, 4, 90. Mars videt hanc que cupit potiturque cupitam, Ovid. 3, 21. Cupitum aetatis florem, Lucr. ; 5, 845. Cujus rei semper cupitae, 5, 7. Cupitis moram afferebant, Tac. , 3 u. v. a. Tandem huic cupitum it, Plaut. Poen. 5, 4, 101; so im *neutr.*, . 37; Tac. Ann. 6, 32; 14, 2 u. a. — *nfin.* (so am häufigsten): Emori cupio, Heaut. 5, 2, 18; so: ∾ vitam mutare, 5, 170. ∾ claustra naturae portarum gere, id. 1, 71. ∾ te celare de pha-Cic. Verr. 2, 4, 12 *ad fin.* ∾ diem nere, id. Att. 4, 2. ∾ operam navare, B. G. 2, 25 *fin.* ∾ proelium facere, Jug. 57, 4 u. unz. a. — Quum nostri, ine imperatore ... efficere possent per-cuperent, Caes. B. G. 3, 21. — γ) mit *us. c. infin.*: Tibi favemus, te tua frui e cupimus etc., Cic. Brut. 97. Nam puli sententiam valere cupierunt, id. 1, 2, 2. — (Pausanias) se tecum affi-conjungi cupit, Nep. Paus. 4, 3. — mit d. *accus. c. partic.*: *Cu.* Quis no-me? *Ph.* Qui te conventum cupit. *Cu.* magis cupis, quam ego te cupio, Plaut. 2, 3, 25. — *ε) mit *ut*: Quod ego m nimis quam cupio ut impetret, Plaut. 1, 2, 17. — ζ) *absol.*: Nolunt, ubi : ubi nolis, cupiunt ultro, Ter. Eun. 43. Qui cupit aut metuit, Hor. Ep. 1, ; so neben metuo, id. ib. 1, 6, 12 u. 1, 5; vgl. Cic. de Or. 2, 44. Neque vero cupientibus atque exoptantibus fructus atus est etc., id. ib. 1, 1, 2. Cohorta-nos, omnibus cupientibus ad hostium ca-contendit, Caes. B. G. 3, 24; vgl. ib. . v. a.

übertr. von sachlichem Subjecte: Aspe-vina rigari utique cupiunt, Plin. 17, 26, 41.

) prägnant einem wohlwollen, gün-, gewogen sein, alles Gute wünschen, für ihn interessiren u. dgl.: Favere et re Helvetiis propter eam affinitatem, . B. G. 1, 18, 8; vgl.: Quid ego Fun-o non cupio? non amicus sum etc.? Cic. Fr. 1, 2, 3 §. 10. ∾ ipsi Glycerio, Ter. r. 5, 4, 2 Ruhnk. ∾ cui maxime, Plan-b. Cic. Fam. 10, 4 *fin.* Cujus causa ia quum cupio, tum mehercule etiam debeo, Cic. Fam. 13, 75; vgl.: Messala causam mihi tradidit, quem sua causa cupere ac debere intelligebat, id. Rosc. Am. 51, 149 Moeb. Qui istius causa cupiunt omnia, qui ab eo benignissime tractati sunt etc., id. Verr. 2, 2, 73. Vehementer ejus (sc. Pausaniae) causa cupere eum (sc. Neronem) intellexi, id. Fam. 13, 64. Dah. die Höflichkeitsformel: Cupio omnia quae vis, etwa wie unser: ganz zu deinen Diensten, gehorsamer Diener, Hor. Sat. 1, 9, 5. — Davon

cupiens, entis, *Pa.* etwas verlangend, begehrend, begierig (meist vorklass. u. nach-august., am häufigsten bei Plautus u. Tacitus): α) *c. genit.*: Cubat complexus cujus cupiens maxime est, Plaut. Amph. prol. 132; so: ∾ corporis, id. Mil. gl. 4, 2, 7. ∾ nuptiarum, id. ib. 4, 4, 29. ∾ tui, *i. e.* tua amica, id. ib. 4, 2, 58. ∾ liberorum, Tac. Ann. 16, 6. ∾ novarum rerum, id. ib. 15, 46. ∾ bonarum artium, id. ib. 6, 46. ∾ voluptatum, id. ib. 14, 14. ∾ erogandae pecuniae, id. ib. 1, 75. — *Compar.*: ∾ dominandi suis quam subigendi externos cupientiores, Aurel. Vict. Caes. 24. — *Superl.*: ∾ legis, Sall. frgm. b. Diomed. p. 291 P. — β) *absol.*: Ut quibusque bellum invitis aut cupientibus erat, Tac. Ann. 1, 59. — *Superl.*: Marius cupientissima plebe consul factus, Sall. Jug. 84, 1. — *Adv.* begierig, eifrig, *cupide* (nur vorklassisch): ∾ cupere, Enn b. Non. 91, 8. ∾ discerpere membra, Att. ib. 6. ∾ petere, Plaut. Pseud. 2, 3, 17.

cŭpītor, ōris, *m* [cupio] der Begehrer (sehr selten, viell. nur in folgend. Beispielen): ∾ incredibilium, Tac. Ann. 15, 42. ∾ talis matrimonii, id. ib. 12, 7. ∾ amicitiae, Appul. Flor. 3 p. 807.

cupitus, a, um, s. cupio no. I, A, α.

* cuppedia, cuppedinarius u. cuppedo s. cuped.

cŭpressētum, i, *n.* [cupressus] die Cypressenpflanzung, der Cypressenwald, Cato R. R. 151, 1; Cic. Leg. 1, 5.

cŭpressĕus, a, um, *adj.* [cupressus] aus Cypressen, Cypressen-: ∾ signa Junonis, Liv. 27, 37. ∾ foliatura, Vitr. 2, 9.

cŭpressĭfer, ĕra, ĕrum, *adj.* [cupressus-fero] Cypressen tragend: ∾ Erymantho, Ovid. Her. 9, 87 Loers. ∾ Cyllenes jugum, id. Fast. 5, 87.

† cŭpressĭnus, a, um, *adj.* = κυπαρίσσινος, aus Cypresse, Cypressen-: ∾ frondes, Colum. 2, 2, 11. ∾ coni, id. 6, 7, 2. ∾ oleum, Plin. 23, 4, 45.

† cŭpressus, i (*abl.* cupressu s. unt. u. vgl. Varro L. L. 9, 47, 147; Schneid. Gr. 2 S. 471), *f.* (*m. accus. plur.* rectosque cupressos, Enn. b. Gell. 13, 20, 13) (dem Griech. nähere Nebenform *plur.* cўparissi coniferae, Virg. Aen. 3, 680; vgl. unt. *no.* b) = κυπάρισσος, die dem Pluto heilige und bei Leichenfeiern angewandte Cypresse, Cupressus sempervirens Linn., „Cato R. R. 151; Plin.

16, 33, 60;“ Quintil. Inst. 8, 6, 58; Suet. Vesp. 5; Virg. Aen. 6, 216; Hor. Od. 1, 9, 1; 2, 14, 23; 4, 6, 10; Ovid. Met. 10, 106; Lucan. 3, 442 u. v. a. — *genit.*: cupressi, Cato R. R. 48, 1; 151, 1 (zweimal); Varro R. R. 1, 40, 1. — *ablat.*: cupresso, Virg. Aen. 3, 64; vgl. *no.* 2. cupressu, Catull. 64, 291; Ovid. Met. 3, 155; Vitr. 2, 9 (zweimal); Colum. 4, 26, 1. — b) personificirt Cypărissus, i, *m.* der in die Cypresse verwandelte Jüngling, Ovid. Met. 10, 121 *sq.*; vgl. Serv. Virg. Georg. 1, 20; Aen. 3, 64 u. 680. — 2) metonym. ein Cypressenkästchen: *ablat.* cupresso, Hor. A. P. 332.

cŭprĕus (auch cypr. geschr.), a, um, *adj.* [cuprum] kupfern, Kupfer=: ∼ vas, Plin. 23, 3, 37. ∼ bidentes, Pallad. Jul. 5. ∼ cum acu, Trebell. Claud. 14.

cŭprīnus, a, um, *adj.* [cuprum] kupfern, Kupfer=: ∼ clavus, Pallad. Jan. 15, 18. ∼ cauterium, Veget. 1, 14, 3; 1, 28, 4; 3, 6, 11 u. m. a.

cuprum, i, s. Cyprus *no.* II, 1.

* 1. cūpŭla, ae, *f. demin.* [1. cupa] eine kleine Kufe, Tonne, Ulp. Dig. 33, 6, 3.

* 2. cūpŭla, ae, *f. demin.* [2. cupa] die kleine Kurbel, Cato R. R. 21, 3.

cur (alte Schreibweise quor; vgl. Vel. Long. p. 2236 P.), *adv.* [contrah. aus quare; vgl. Vel. Long. p. 2231 P. u. d. Buchst. C; nach Voss. Etymol. *s. h. v.*; Analog. 4, 21 u. Hand Tursell. II p. 175 aus cui rei] aus welchem Grunde, weshalb, warum.

I) relativ: Quamquam duae causae sunt, cur tu frequentior in isto officio esse debeas quam nos, Cic. Fam. 15, 20, 2; so Causae, cur, Quintil. Inst. 11, 3, 16 u. Ea causa, cur, id. ib. 2, 3, 11; Non fuit causa, cur tantum laborem caperes, Cic. Rosc. Com. 16 *fin.*; so: Causa non esset, cur, id. N. D. 3, 4, 9; Causa nulla est cur, id. Rosc. Am. 50, 146; de Or. 2, 45; Nihil est causae cur, Quintil. Inst. 11, 3, 59; Quae causa est cur *etc.*? Cic. Lael. 13, 48; und: Quid est causae, cur *etc.*, id. Flacc. 2, 5; de Or. 3, 48, 145; Fam. 2, 13, 2. Negare et afferre rationem cur negarent, id. Fam. 6, 8, 1. — Id satis magnum esse argumentum dixisti, cur esse deos confiteremur, id. N. D. 1, 23; so nach argumenta, id. ib. 3, 4, 10; Divin. 1, 3. — Est vero cur quis Junonem laedere nolit, Ovid. Met. 2, 518; und negativ: Neque est, cur nunc studeam has nuptias mutarier, Plaut. Stich. 1, 1, 51. Non tamen est cur, Ovid. Her. 10, 144. Und in der Frage: Quid est cur, Cic. Cluent. 53, 147; Fin. 1, 10, 34; Coel. 20, 50; Liv. 21, 43 u. v. a. — Ne cui sit vestrum mirum, cur *etc.*, Ter. Heaut. prol. 1 u. ähnl. (s. die Wörter miror, admiror *etc.*). Qua in re primum illud reprehendo et accuso, cur *etc.*, Cic. Verr. 2, 3, 7 u. ähnl. Quid Aristides commisisset, cur tanta poena dignus duceretur, Nep. Arist. 1, 3 u. ähnl. Multa quidem dixi, cur excusatus abirem, Hor. Ep. 1, 9, 7 u. ähnl.

II) interrogativ: Venit ad me saepe clamans: Quid agis, Mincio? Cur perdis adolescentem nobis? cur amat? cur potat? cur tu his rebus sumptum suggeris? Ter. Ad. 1, 1, 36 *sq.*; vgl.: Quid agis? cur te is perditum? id. Andr. 1, 1, 107. Quid igitur ego dubito? aut cur non introeo in nostram domum? Plaut. Amph. 1, 1, 253. Heu me miserum! cur senatum cogor, quem laudavi semper, reprehendere? Cic. Phil. 7, 4, 14. Cur ego te velim incidere in terrores tribunicios? id. Fam. 2, 18, 3. — *Er.* Jube tibi agnum afferri propere unum, pinguem. *He.* Cur? *Er.* Ut sacrifices, Plaut. Capt. 4, 2, 82. *Ch.* Apud me sis volo. *Me.* Non possum. *Ch.* Cur non? Ter. Heaut. 1, 1, 111. — Bei Dichtern zuweilen nach einem oder mehreren Wörtern des Satzes gestellt: Stra-tege, noster cur hic cessat cantharus? Plaut. Stich. 5, 4, 23. Obsequium ventris mihi perniciosius est cur? Hor. Sat. 2, 7, 104. Ne quis humasse velit Ajacem, Atrida, vetas cur? id. ib. 2, 3, 187.

Mehr üb. d. Art. s. Hand Tursell. II p. 175 — 183.

cūra, ae, *f.* [v. quaero, also: das Sich-Bemühen um etwas, dah.] die Sorge, und zwar wie dieses sich in die Bedeutungen von Sorgfalt und Besorgniß zertheilend.

I) die auf etwas gewandte (körperliche oder geistige) Bemühung: die Sorgfalt, Bemühung, synon. mit diligentia, opera, studium, labor *etc.*, entggs. negligentia *etc.* s. d. folg. (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

A) eigentl.

1) im Allgem. α) *absol.*: Curantes magna cum cura, concupientes Regni, dant operam simul auspicio augurioque, Enn. Ann. 1, 94 (b. Cic. Divin. 1, 48); so: Magna cum cura ego illum curari volo, Plaut. Men. 5, 4, 7; vgl. ib. 9. Quod in rebus honestis et cogitatione dignis operae curaeque ponetur, id jure laudabitur (kurz vorher: magnum studium multamque operam *etc.*), Cic. Off. 1, 6, 19. Haec tam acrem curam diligentiamque desiderant, id. de Or. 3, 48; so neben diligentia, Quintil. Inst. 10, 1, 86. Si utrumque cum cura et studio fecerimus, id. ib. 10, 7, 29. Plus exigunt laboris et curae, quae sequuntur, id. ib. 8 prooem. §. 13; so neben labor, id. ib. 2, 2, 10; 2, 4, 17; 12, 1, 7. Cura et industria educatoris sui, Suet. Gramm. 21. Ut in remp. omni cogitatione curaque incumberes, Cic. Fam. 10, 1; so neben cogitatio, id. ib. 10, 3, 3; de Or. 2, 44, 187; und im Plural, id. Off. 2, 1, 2. Tam nimia cura quam negligentia sunt reprehendenda, Quintil. Inst. 11, 3, 137; so im Gegensatz von negligentia, id. ib. 11, 2, 40; 11, 3, 12. Non naturam defecisse sed curam, id. ib. 1, 1, 2; so entggs. natura, id. ib. 1, 2, 4; 2, 8, 5; 11, 3, 11; 10, 1, 106; vgl. auch: Naturalia quae cura juvantur instrumenta, id. ib. 12, 5, 5. Ad cujus summam eruditionem et praestantissimum ingenium cura quoque et

a'tio accessit, Tac. Or. 16; vgl.: Bri-
ie situm ... non in comparationem cu-
igeniive referam, id. Agr. 10 u. s. w.
ajore cura illam (remp.) administrari,
Jug. 85, 2. Curam solito exactiorem
titit, Suet. Tib. 18. Nequaquam satis
una consumere curam (wofür im folg.
laborare), Hor. Sat. 2, 4, 48; vgl.:
lici myrto nihil allabores Sedulus curae,
d. 1, 38, 6 u. s. w. — β) *c. genit.*: die
gung, Wartung, Pflege, Leitung einer
e, die Sorge für etwas oder jemand u.
∾ difficilis rerum alienarum, Cic. Off.
30; vgl. ∾ rerum domesticarum, Quin-
nst. 3, 3, 9. ∾ maxima belli, Cic. Att.
3. ∾ agrorum, Quintil. Inst. 12, 1, 6.
orporis, id. ib. 1, 11, 15; Suet. Caes.
Domit. 16. ∾ capillorum, id. ib. 18.
neris sui, id. Tib. 51 u. s. w. ∾ deo-
Liv. 6, 41. ∾ civium, id. 6, 15. ∾
tum, Quintil. Inst. 4 prooem. § 2. ∾
i Caesaris, Hor. Od. 1, 12, 50 u. s. w.
curae (alicui) esse, Sorge für etwas
en, auf etwas bedacht sein, es sich ange-
i sein lassen, sich dessen befleißigen u.
: Caesar Gallorum animos verbis confir-
it, pollicitusque est, sibi eam rem curae
ram *etc.*, Caes. B. G. 1, 33. Haec sibi
curae, id. ib. 1, 40. Rati sese diis cu-
esse, Sall. Jug. 75, 9. Tibi erit eidem,
alus mea fuit, etiam dignitas curae, Cic.
. 1, 9, 22. Eis, quibus curae fama fuit,
ntil. Inst. 3, 8, 45 u. unz. a. Quae mihi
mendas, ea tantae mihi curae sunt, ut
nolim admoneri, Cic. Fam. 1, 9, 24; vgl.:
es hoc etiam rescribere, si tibi curae
ntae conveniat, Munatius, Hor. Ep. 1, 3,
und: Quum mihi non tantum furesque
eque ... curae sunt atque labori, Quan-
etc., id. Sat. 1, 8, 19. — Ipsis doctoribus
esse curae velim, ut *etc.*, Quintil. Inst.
, 5. — Dumque amor est curae, Ovid.
. 2, 683. — Verbunden mit einem Sub-
atze: Nonnulli, quibus non fuit curae
lestem inveterare aquam *etc.*, Colum.
12, 3; so Quintil. Inst. 7, 1, 4; Trajan.
lin. Ep. 7, 10, 2; vgl.: Magnae veteri-
curae fuit gratiam dicendi ... acquirere,
intil. Inst. 9, 3, 74. — Eligere modo cu-
sit, id. ib. 10, 1, 31. — Und mit *de*:
ceteris Senatui curae fore, Sall. Jug. 26,
— In gleichem Sinne auch δ) curae ali-
d habere: Cohortatus, ut petitionem suam
ae haberent, Sall. Catil. 21 *fin.*; so Coel.
Cic. Fam. 8, 8 *fin.*; Quintil. Inst. Prooem.
16; Suet. Aug. 48.
2) insbesond. *term. techn.* a) der pu-
cist. Spr. (besond. der nachaugust. Periode)
Leitung eines Staatsgeschäftes, die Ver-
ltung, Aufsicht, das Amt: Magistratus et
peria, postremo omnis cura rerum publi-
um minime mihi hac tempestate cupiunda
lentur, Sall. Jug. 3, 1; so ∾ legionis ar-
ndae, Tac. Hist. 1, 80. ∾ aerarii, Suet.
g. 36; Claud. 24. ∾ annonae, id. Tib. 8.
operum publicorum, viarum, aquarum, al-
vei Tiberis, frumenti populo dividundi (vor-
angeht nova *officia*), id. Aug. 37 u. a. —
b) der jurist. Spr. die für Mündel übernom-
mene Geschäftsleitung, die Vormundschaft,
Curatel (für das gewöhnlichere curatio), Ulp.
Dig. 3, 1, 1; 5, 1, 19 u. unz. a. — c) der
medicin. Spr. die ärztliche Pflege, Heilung
(ebenfalls für das gewöhnl. curatio), Cur:
∾ aquae, quae sub cutem est, Cels. 2, 10.
Mox quum omnem curam fata vincerent, Vel-
lej. 2, 123. Moesta refovebat vulnera cura,
Sil. 6, 551 Drakenb. u. v. a. — Dah. poe-
tisch: Illa fuit lacrimis ultima cura meis (*sc.*
somnus), Prop. 1, 3, 46 Kuin.

B) metonym. (*abstr. pro concreto*) 1)
ähnl. d. griech. μελέτη, die schriftliche Ar-
beit, Schrift (mehrmals bei Tacitus, sonst
äußerst selten): Quorum in manus cura nostra
venerit, Tac. Ann. 4, 11; so id. Or. 3; Ovid.
Pont. 4, 16, 39. Im Plural, Tac. Ann. 3, 24.
— 2) der Wärter, Pfleger, Aufseher (sehr sel-
ten): Hoc faciunt custosque boum longaeva-
que nutrix, Tertius immundae cura fidelis
harae, d. i. der Schweinhirt Eumäus, Ovid.
Her. 1, 104; so ∾ unum praetorii, Trebell.
Claud. 14.

II) die Besorgniß, Sorge, Unruhe, der Kum-
mer, synon. mit sollicitudo, metus *etc.* (eben-
falls ungemein häufig in allen Perioden und
Redegattungen)

A) im Allgem.: O Tite, si quid ego
adjuro curamve levasso, quae nunc te co-
quit et versat in pectore fixa, Ecquid erit
pretii? Enn. b. Cic. de Senect. 1. Pertimui;
postquam una cura cor meum movit modo,
Plaut. Truc. 4, 2, 60. Animus lassus, cura
confectus, stupet, Ter. Andr. 2, 1, 4. Non
quotidiana cura haec angeret animum, id.
Phorm. 1, 3, 8. Perfugium videtur omnium
laborum et sollicitudinum esse somnus; at ex
eo ipso plurimae curae metusque nascuntur,
Cic. Divin. 2, 72, 150. Magna cura et sol-
licitudine Atticum et me liberaris, id. Att. 15,
14 *ad fin.*; so neben sollicitudo, Quintil. Inst.
8 prooem. §. 20; 11, 1, 44; Suet. Calig. 14
u. v. a. ∾ multae exanimales mihi sunt in
pectore, Plaut. Rud. 1, 4, 2. ∾ inanes
cordis, Lucr. 3, 117. ∾ acres cupedinis, id.
5, 47. ∾ gravi saucia (Dido), Virg. Aen.
4, 1. ∾ atra, Hor. Od. 3, 1, 40; 3, 14, 14;
4, 11, 36. ∾ edaces, id. ib. 2, 11, 18. ∾
vitiosa, id. ib. 2, 16, 22 u. s. w. — Quo ma-
gis, quid facerem, cura cruciabar miser,
Plaut. Merc. 2, 1, 23. Cura est, negotii
quid sit aut quid nunciet, es macht mir Sor-
ge, id. Merc. 1, 2, 11; vgl.: Amica mea quid
agat, Cura est, ut valeat, id. Stich. 5, 2, 4.
Quos pol ut ego hodie servem, cura maxima
est, Nisi unum hoc faciam *etc.*, id. Aul. 2,
7, 2. Itaque mihi maximae curae est, non
de mea quidem vita ... sed me patria sollici-
tat *etc.*, Cic. Fam. 10, 1.

B) insbesond. die Liebessorge, Liebes-
qual, Liebe (poetisch): Crescit enim assidue
spectando cura puellae, Prop. 3, 21, 3; vgl.:
Haeserat in quadam nuper mea cura puella,

Ovid. Rem. Am. 311. Annus et inversas duxerit ante vices, Quam tua sub nostro mutetur pectore cura, id. 1, 15, 31. Musa dedit fidibus divos puerosque deorum ... Et juvenum curas et libera vina referre, Hor. A. P. 85. — Dah. 2) metonym. (*abstr. pro concreto*) der geliebte Gegenstand, die Geliebte: Lynceu, tunc meam potuisti tangere curam? Prop. 2, 34, 9; so id. 1, 1, 36; 1, 25, 1; Hor. Od 2, 8, 8.

* cūrābĭlis, e, *adj.* [cura no. II] was zu befürchten ist, furchterregend: ~ et gravior vindicta quam injuria, Juven. 16, 21 Rupert. *N. cr.*

* cūrāgendārĭus, ii, *m.* [cura-ago nach cura no. I, A, 2, b] der Verwalter, Aufseher, Cod. Theod. 6, 29, 1.

curalium, ii, s. coralium.

curate, *adv.* s. curo am Ende.

cūrātĭo, ōnis, *f.* [curo] das Sorgen, die Sorge für etwas, Besorgung, Wartung, Pflege (selten, aber gut klassisch) 1) im Allgem.: Me sinas curare ancillas, quae mea est curatio, Plaut. Casin. 2, 3, 43; vgl. id. Poen. 1, 2, 141. Omnis cultus et curatio corporis erit eadem adhibenda deo, quae adhibetur homini, Cic. N. D. 1, 34, 94; vgl.: Quae (*sc.* oves) neque ali neque sustentari neque ullum fructum edere ex se sine cultu hominum et curatione possent, id. ib. 2, 63, 158. ~ omnis et administratio rerum, id. ib. 1, 1 *ad fin.* ~ corporum, Liv. 25, 38. ~ frumenti, Cic. Att. 15, 11. ~ odoratior vini, Colum. 12, 25, 4. — Quid tibi hanc curatio est rem? (plautin. f. hujus rei; vgl. aditio) was kümmert dich das? Plaut. Amph. 1, 3, 21; vgl: Quid tibi, malum, me aut quid ego agam, curatio'st? id. Most. 1, 1, 33. — 2) insbes. *term. techn.* a) der public. Sprache die Leitung eines Staatsgeschäftes, die Verwaltung, das Amt u. dgl., Cic. Rabir. Post. 10, 28; Liv. 4, 12; 13; 2, 27. — b) der jurist. Spr. die Vormundschaft, Curatel, Papin. Dig. 27, 1, 30; Ulp. ib. 27, 10, 4 u. v. a. — c) der medic. Spr. die Heilung, Cur (so am häufigsten), Cic. Off. 1, 24, 83; 2, 3, 12; Divin. 2, 59, 123; Tusc. 4, 28, 61; Fin. 4, 24; Fam. 16, 4; Cels. 1 praef.; 7, 7; 20; 26 u. v. a.; Liv. 2, 20; 42, 18; Plin. 22, 25, 70; Phaedr. 5, 8, 12 u. a.

cūrātor (alte Schreibart COIRATOR, s. d. Folg.), ōris, *m.* [curo] der etwas besorgt, für etwas sorgt, der Besorger, Aufseher, Wärter 1) im Allgem.: SVNTOQVE. AEDILES. COIRATORES. VRBIS. ANNONAE. LVDORVMQVE. SOLEMNIVM., Cic. Leg. 3, 3, 6. ~ viae Flaminiae, id. Att. 1, 1, 2. ~ aviarii, Varro R. R. 3, 5, 5; vgl.: ~ apum, Colum. 9, 9, 1; 3; vgl. id. 9, 14, 3; ~ pavonini gregis, id. 8, 11, 2; u.: ~ gallinarius, Varro R. R. 3, 9, 7. ~ fidus negotiorum, Sall. Jug. 71, 3. ~ munerum ac venationum, Suet. Calig. 27. ~ restituendae Campaniae, id. Tit. 8. ~ restituendi Capitolii, Gell. 2, 10, 2 u. s. w. ~ muris reficiendis, Cic. Opt. Gen. 7. Legibus agrariis curatores constituti, id. Agr. 2, 7, 17. An aliquem curatorem praeficere, qui statuis faciundis praeesset, id. Verr. 2, 2, 59; vgl.: „Curatores dicuntur qui rei frumentariae agrisve dividundis praepositi sunt," Fest. p. 37. — 2) insbesond. jurist. *term techn.* Vormund, Curator (eines Unmündigen, Blödsinnigen, Verschwenders u. dgl.), „Dig. libb. 26 *et* 27; Hor. Ep. 1, 1, 102; Senec. Contr. 1, 2; Quintil. Inst. 7, 4, 11 u. v. a.

cūrātōrĭcĭus, od. —tĭus, a, um, *adj.* [curator no. 1] zum Aufseher gehörig: ~ equi, der Provinzialcommissäre, Cod. Theod. 11, 1, 29.

cūrātōrĭa, ae, *f.* [curator] die Vormundschaft, mehrmals bei Modest. Dig. 27, 1, 1 u. 2 aber stets mit griech. Schrift. Lex 1: ὅπερ παραίτησιν ἐπιτροπῆς καὶ κουρατορίας ὠνόμασα. Lex 2: Ἀφίενται ἐπιτροπῆς καὶ κουρατορίας etc.; und so daselbst κουρατορία, κουρατορίαν, κουρατοριῶν, τρεῖς κουρατορίας u. s. w.

* cūrātūra, ae, *f.* [curo] die Besorgung, Wartung, Pflege, Ter. Eun. 2, 3, 24 Ruhnk.

curcŭlĭo (gurgulio, Pallad. 1, 19, 2; Jun. 3; auch in den schlechtern Handschriften der folgenden Autoren), ōnis, *m.* der Kornwurm, Cato R. R. 92; Varro R. R. 1, 57; 1, 63; Colum. 1, 6, 15 *sq.*; Virg. Georg. 1, 186 Serv.; Plaut. Trin. 4, 4, 9 Lindem. b) Curculio Name einer bekannten Komödie des Plautus.

* curcŭlĭuncŭlus, i, *m. demin.* [curculio] Kornwürmchen, in komischer Sprache für etwas Geringfügiges, Nichtiges, Plaut. Rud. 5, 2, 38 (s. d. Stelle im Zusammenh.).

Curensis, e, s. d. Folg. no. 2.

Cŭres, ium, *m.* (~ parvi, Ovid. Fast. 2, 135) u. *f.* (~ Tatiae, Prop. 4, 9, 74) Κύρεις Dion. Hal., Κύρις Strab., die uralte Hauptstadt der Sabiner, Varro L. L. 5, 8, 16; Cic. Fam. 15, 20; Virg. Aen. 6, 812; 8, 638; Ovid. Fast. 2, 135; 480; Met 14, 778; 15, 7; Prop. 4, 9, 74. vgl. Mannert Ital. 1 S. 525 ff. u. Quirites — b) metonym. für die Einwohner von Cures, Ovid. Fast. 3, 201; 6, 216. — 2) Davon abgeleitet Curensis, e, *adj.* curensisch: ~ turba, Ovid. Fast. 3, 94. Und b) substantiv. Curenses, ium, die Einwohner von Cures, Varro L. L. 7, 7, 69; Plin. 3, 12, 17.

Cūrētes, um, *m.* Κουρῆτες, die ältesten Bewohner der Insel Creta, welche den Jupitersdienst (wie die später mit ihnen verwechselten Corybanten den Dienst der Cybele) mit rauschender Musik und Waffentänzen begingen, Virg. Aen. 3, 131 Heyne; Georg. 4, 151; Ovid. Met. 4, 282; Fast. 4, 210. Vgl. Creuz. Symb. 4 S. 394. — 2) Davon abgeleitet: a) Cūrētis, ĭdis, *f.* eigentl. zu den Cureten gehörig, daher poet. für cretisch: ~ terra, Ovid. Met. 8, 153. Auch frühern

der Insel Creta selbst, Plin. 4, 12. 20.
Cūrēticus, a, um, *adj.* wie d. Vor. für
: ∾ carmina, Calpurn. Ecl. 4, 96.
reticus, a, um, s. d. Vor. *no.* 2. b.
uretis, is, *m.* der Einwohner von
s. Quirites.
Curetis, idis, cretisch, s. Curetes
a.
ia, ae, *f.* [verwandt mit Quiris. Qui-
vgl. d. Buchst. C] eine der dreißig Ab-
gen, in welche Romulus das römische
onderte, „Varro b. Dion. Halic. 2, 83;
13; Aur. Vict. Vir. ill. 2, 12; Pom-
ig. 1, 2, 2; Fest. p. 37.“ Vgl. Creuz.
§§. 80—82 u. die dort citirten Au-
— metonym. 1) eines der Gebäude,
chen der Senat seine Berathungen hielt
bnl. κατ' ἐξοχήν die von Tullus Hosti-
baute Curia Hostilia; die spätern Cu-
lia u. Pompejana s. d. folg. Nummer),
rie, „Varro L. L. 5, 32. 43; Liv. 1,
Varro L. L. 6, 6, 63; id. frgm. b. Non.
; Cic. Rep. 2, 17; Flacc. 24; Mil. 33,
atil. 4, 1, 2; Quintil. Inst. 11, 1, 47;
Am. 3, 8, 55; Met. 15, 802 u. v. a.
ch von den Versammlungsörtern nicht-
her hohen Behörden, Cic. Att. 6, 1;
2, 2, 21; Ovid. Met. 13, 197. — Dah.
Senatsversammlung, der Senat (vgl.
le Or. 3, 42), Liv. 2, 23; 24; Suet.
22; 76; Aug. 38; Hor. Od. 2, 1, 14
a. — 2) eines der für den Gottesdienst
urien erbauten Gebäude (zuw. auch als
thungsort des Senates dienend, vgl. d.
Nummer), „Varro L. L. 5, 32, 43;
s. v. NOVAE CURIAE p. 183.“ ∾ Ve-
, Varro l. l. Müller.; Fest. l. l. ∾ No-
Fest. l. l.; vgl. Comment. p. 537 *sq.*
alabra s. d. W. ∾ Saliorum, Cic. Di-
1, 17. ∾ Julia, Suet. Calig. 60 Baumg.-
. ∾ Pompei, id. Caes. 80; 84; vgl.:
ompejana, id. Caes. 81 u. v. a. — b)
en heitern Festmahlen bei religiösen Feiern
lehnt, dies curiae, Cic. de Or. 1, 7, 27.
CURIALES mensae, in quibus immo-
ur Junoni, quae curis appellata est,“
. p. 49; vgl. Comment. p. 393.
ūrĭālis, e, *adj.* [curia] zur Curie ge-
, d. i. 1) zu derselben Volksabtheilung
rig, Mitbürger, in Bezeichnung des griech.
ότης, Plant. Aul. 2, 2, 2; Cic. Off. 2,
n.; vgl. Fest. p. 38: „*Curiales* ejusdem
ae ut tribules et municipes.“ — 2) zum
ienstdienst gehörig: „CURIALES flami-
curiarum sacerdotes,“ Fest. p. 48. — 3)
Spätlatein zum kaiserlichen Hofe gehörig;
cus, Ammian. 21, 12; 22, 9; Symm. Ep.
0; 10, 41.
urianus, a, um, s. Curius *no.* 2.
uriatii, orum, *m.* eine später nach Rom
flanzte albanische gens, aus deren Mitte
Drillinge waren, die im Kampfe gegen die
ischen Horatii fielen, Liv. 1, 24 *sq.*
cūrĭātim, *adv.* [curia] curienweise, nach
Curien (sehr selten): ∾ populum consuluit,
*Cic. Rep. 2, 17. ∾ per lictorem calari,
Gell. 15, 27, 2 (*al.* curiatum).

cūrĭātus, a, um, *adj.* [curia] zur Curie gehörig: ∾ comitia, in denen das Volk nach Curien stimmte (ursprüngl. die allein herrschenden, später durch die comitia centuriata auf Arrogation, Priesterwahl, Uebertragung des Oberbefehls beschränkt; vgl. comitium *no.* II und Adams Alterth. 1 S. 116 ff.), Lael. Felix b. Gell. 15, 27; Cic. Agr. 2, 11 *sq.*; Liv. 5, 52 *fin.* u. a. ∾ lex, in solchen Comitien beschlossen, Cic. Agr. 2, 10, 26; 2, 11, 28 *sq.*; Fam. 1, 9, 25; Liv. 9, 38 *ad fin.*; 5, 46 *fin.*; Suet. Aug. 55 Baumg.-Crus.; Gell. 5, 19, 6 u. v. a.

1. cūrĭo, ōnis, *m.* [curia] 1) der Priester einer Curie, „Varro L. L. 5, 15, 25; 6, 6, 63.“ ∾ maximus, Obercurio, Liv. 27, 8; vgl. Fest. p. 95. — 2) nachaugust. der Ausrufer, *praeco*, Martial. lib. 2 praef.; Trebell. Gallien. 12. — b) Curio, Beiname in der gens Scribonia, s. Scribonius.

*2. cūrĭo, ōnis, *m.* [cura] (ein scherzhaft gebildetes Wort correspond. mit curiosus) von Kummer abgezehrt, abgemergelt, Plaut. Aul. 3, 6, 27 *sq.* (s. d. Stelle im Zusammenh.); vgl. Fest. p. 46.

* cūrĭōnatus, ūs, *m.* [1. curio *no.* 1] das Amt eines Curienpriesters, Curionat, Fest. p. 37.

CURIONIUS, a, um, *adj.* [1. curio *no.* 1] zum Curienpriester gehörig: „∾ *aes* dicebatur quod dabatur curioni ob sacerdotium curionatus,“ Fest. p. 37. „∾ *sacra*, quae in curiis fiebant,“ id. p. 47.

curiose, *adv.* s. curiosus am Ende.

cūrĭōsĭtas, atis, *f.* [curiosus] die Wißbegierde, Neugierde (sehr selten), Cic. Att. 2, 12; Gell. 2, 18 *fin.*; Tertull. adv. Haeret. 17.

* cūrĭōsŭlus, a, um, *adj. demin.* [curiosus] etwas neugierig, übertr.: ∾ ventus laciniam pallii reflabat, Appul. Met. 10 p. 254, 8.

cūrĭōsus, a, um, *adj* [cura] 1) (nach cura *no.* 1] der viele Sorgfalt anwendet, sorgfältig, eifrig sich befleißigend (gut klassisch, besonders häufig bei Cicero u. Petronius)

A) im Allgem.: α) mit *in* od. *ad*: Permulta alia colligit Chrysippus, ut est in omni historia curiosus; Cic. Tusc. 1, 45. Quo minus familiaris sum, hoc sum ad investigandum curiosior, id. Fam. 4, 13. 5. — β) c. *genit.* (nachaugust.): ∾ medicinae, Plin. 25, 2, 2. ∾ memoriae, Aur. Vict. Caes. 20 *fin.* Curiosissimus famae suae, Capitol. Anton. Philos. 20. — γ) *absol.*: Non quidem doctus, sed curiosus, qui plus docet, quam scit, Petron. Sat. 46, 6; so ∾ pictor, id. ib. 29, 4. ∾ felicitas Horatii, id. ib. 118, 5. ∾ manus, id. ib. 13, 1. ∾ consilia, Quintil. Inst. 7, 5, 2. ∾ interpolatione, Plin. 13, 12, 23 u. a.

* 2) Mit dem Nebenbegriffe des Uebermaaßes: allzueifrig: Est etiam quae *περιεργία* vocatur, *supervacua* (ut sic dixerim) *operositas*, ut a diligenti *curiosus* et a religione *superstitio* distat," Quintil. Inst. 8, 3, 55.

B) insbesond. im Nachforschen eifrig, eifrig forschend, nachforschend im guten und übeln Sinne, wißbegierig, neugierig: 1) im guten Sinne: Ne curiosissimi quidem homines exquirendo audire tam multa possunt, quam sunt multa, quae terra, mari, paludibus, fluminibus exsistunt, Cic. N. D. 1, 35; so id. Fam. 3, 1; Varro R. R. 2. 3, 5; Quintil. Inst. 1, 8, 21; 11, 3, 143; * Hor. Epod. 17, 77 u. a. — ∾ oculis perspici non possit, Cic. Sest. 9 *fin.*

2) im übeln Sinne: Primum patere me esse curiosum, Cic. Flacc. 29; so id. Att. 15, 26 *fin.* — So b) nachaugust. von Spähern, Auflauerern: Curiosum ac speculatorem ratus, Suet. Aug. 27. Später eine Klasse geheimer Aufpasser, Geheimpolizei, Denuncianten u. dgl.; vgl. Cod. Just. 12 tit. 23: De Curiosis et Stationariis u. a.

* II) (nach cura *no.* II) eigentl. der sich durch Sorge abhärmt, dah. übertr. abgemergelt, abgezehrt, mager: ∾ belua, Plaut. Aul. 3, 6, 26 (s. d. Stelle im Zusammenh.).

Adv. A) (nach *no.* I, A): ∾ involvendus vestimentis, Cels. 2, 17; vgl. Petron. Sat. 63, 6. ∾ factum sinapi, Colum. 12, 55, 2. ∾ cavere, Suet. Aug. 40 u. a. — *Compar.*: ∾ tegulae picentur, Vitr. 7, 4. — *Superl.*: ∾ pangenda vitiaria, Colum. 11, 2, 18. — * 2): ∾ potius quam Latine loqui, Quintil. Inst. 8, 1, 2. — B): ∾ inquirerem, Suet. Vesp. 1. — *Compar.*: ∾ conquiram, Cic. Brut. 35, 133. ∾ animadvertunt ea, quae domi fiunt (pueri), id. Fin. 5, 15, 42.

CURIS s. QUIRITIS.

* 1. cūrĭus, a, um, *adj.* [cura *no.* II] kummervoll: ∾ infortunium, Plaut. Pseud. 4, 7, 44 zwflh.

2. Cūrĭus, a, um, Bezeichnung einer römischen gens. So M'. Curius Dentatus, der durch seine Mäßigkeit berühmte Besieger der Samniter, Sabiner, Lucanier und des Pyrrhus, „Cic. de Senect. 16; Aur. Vict. Vir. ill. 33;" Hor. Od. 1, 12, 41; Juven. 11, 78; Flor. 1, 15; 18; Cic. Planc. 25; Sull. 7 u. v. a. — b) Appellativ. für einen tapfern und mäßigen Mann, im Plural: (Nenia) Et maribus Curiis et decantata Camillis, Hor. Ep. 1, 1, 64 Schmid. Qui Curios simulant et Bacchanalia vivunt, Juven. 2, 3. — Davon abgeleitet 2) Curianus, a, um, *adj.* zu einem Curius gehörend, einen Curius betreffend, curiisch: ∾ villa, Cic. Leg. 2, 1 *ad fin.* ∾ causa, id. de Or. 2, 6; vgl. id. ib. 1, 39 u. 2, 32; u.: ∾ judicium, Quintil. Inst. 7, 6, 9.

cūro (alte Schreibart COIRO), avi, atum, 1. (*perf. conj.* curassis, Plaut. Most. 2, 2, 93; Pseud. 1, 3, 3; Poen. 3, 1, 50) v. a. [cura]

I) Sorge für etwas tragen, es besorgen, warten, pflegen, es sich angelegen sein lassen, sich darum kümmern u. dgl. (ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen; constr. mit d. Accus., dem Accus. nebst Gerundivum, dem Infinit., mit *ut*, *ne*, dem bloßen Conjunctiv, mit d. Dativ od. absolut

A) im Allgem.

1) von persönlichen Subjecten a) *c. accus.*: SI. QVID. ERIT. QVOD. EXTRA. MAGISTRATVS. COERARI. OESVS. SIT. QVI. COERET. POPVLVS. CREATO. EIQVE. IVS. COERANDI. DATO, Cic. Leg. 3, 4. ∾ omnia studiosissime ac diligentissime, Cic. Fam. 4, 13 *fin.*; vgl.: ∾ praeceptum diligenter, Nep. Eum. 9, 5. Magna dii curant, parva negligunt, Cic. N. D. 2, 66 *fin.* ∾ negotia aliena, id. Top. 17 *ad fin.*; Hor. Ep. 2, 3, 19. ∾ mandatum, Cic. Att. 5, 7. ∾ coenam, Plaut. Rud. 4, 6, 11; vgl.: ∾ obsonium, id. Merc. 3, 3, 22 u. ∾ cibum, Varro L. L. 7, 3, 88. ∾ funus, Ter. Andr. 1, 1, 81 Ruhnk.; vgl. in diesem Sinne: ∾ cadaver, Suet. Ner. 49; und: ∾ corpus Alexandri ... re, Curt. 10, 10; dagegen sonst: ∾ corpus, sich pflegen, = gütlich thun, = stärken, Lucr. 2, 31; 5, 937; Liv. 3, 2; 26, 48; 31, 36, 18 u. a.; u. in gleichem Sinne: ∾ membra, Hor. Sat. 2, 2, 81; ∾ cutem, id. Ep. 1, 2, 29; 1, 14, 15; ∾ pelliculam, id. Sat. 2, 5, 38; und: ∾ se, Ter. Ad. 5, 1, 1; Cic. Phil. 9, 3; de Or. 3, 61 *fin.*; vgl.: ∾ se suamque aetatem, Plaut. Pseud. 4, 7, 3; und im *partic. perf.*: Curati cibo corpora quieti dant, Liv. 9, 37; so id. 34, 16. ∾ vineam, warten, Cato b. Plin. 17, 22, 35 § 195; vgl.: ∾ apes, Colum. 9, 14. ∾ ..., id. 12, 18. ∾ et polire vestimenta, Ulp. Dig. 47, 2, 12 u. s. w. ∾ res rationesque heri, Plaut. Pseud. 2, 2, 32. ∾ injurias sociorum, Sall. Jug. 14, 19. ∾ sublimia, Hor. Ep. 1, 12, 15; vgl.: quicquid dignus sapiente bonoque, id. ib. 1, 4, 5. ∾ ... (Diana), id. Carm. Sec. 71. ∾ prodigia, versöhnen, Liv. 1, 20 u. s. w. Ecastor ... nus te curaturum scio, Ut mittas mihi, Plaut. Truc. 2, 4, 76; vgl.: ∾ aquam mulsam prope ut sit, Varro R. R. 3, 16, 28. — Quapropter Juppiter nunc histriones curet, Plaut. Amph. prol. 87. Magna cum cura illum curari volo... Ita ego illum cum cura magna curabo tibi, id. Men. 5, 4, 7 u. 9; so ∾ aliquem, id. Stich. 1, 2, 39; 5, 3, 9; Cic. Acad. 2, 38 *ad fin.*; Plin. Ep. 1, 5, 15 u. a. — Mit der Negation: Quos perperisti ne cures, sei unbekümmert, Enn. Ann. 1, 61 (b. Serv. Virg. Aen. 9, 656) Hos tu satius est docere, ut, quando agas, quid agas sciant. Nos tu ne curassis, scimus rem omnem, Plaut. Poen. 3, 1, 50. Alii, qui corpus nullum sit hominis, ita, praeter animum nihil curant, lassen unbeachtet, unberücksichtigt, Cic. Fin. 4, 14. Capta viri forma non jam Cythereia curat Litora, Ovid.

5, 529. Viri nihil perjuria curant (ne=
iil metuere), Catull. 64, 148. Non
iuc curo, qui sit, unde sit: Id volo
ci *etc.*, Plaut. Most. 3, 1, 99. — Alia
in beruhigender Conversationsausdruck
l. um Anderes kümmere dich, dah.):
sei ohne Sorge, Plaut. Mil. gl. 3, 3,
0; und in gleichem Sinne: aliud cura,
'horm. 2, 1, 5. — β) *c. accus. et ge-
o*: etwas verrichten lassen, dafür sor=
betreiben u. dgl. (gut prosaisch und
äufig; vorherrschend bei Cäsar): ∾
in Arari faciundum, Caes. B. G. 1,
∾ obsides inter eos dandos, id. ib. 1,
∾ eam manum distinendam, id. ib. 3,
∾ exercitum transportandum (navibus),
4, 29. ∾ naves aedificandas, refi-
s, id. ib. 5, 1. ∾ naves faciendas,
5, 23 u. v. a. ∾ buculam faciendam
auro, Cic. Divin. 1, 24. ∾ episto-
ihi referendam, fasciculum ad eum
ndum, id. Att. 8, 5. ∾ fratrem in-
ndum, Nep. Timol. 1, 4. ∾ legem
am, id. Thras. 3 *ad fin.* u. unz. a. —
infin. (so am häufigsten mit d. Nega=
Itaque ea nolui scribere, quae nec
i intelligere possent, nec docti legere
nt, sich die Mühe nehmen würden, Cic.
, 2, 4; so negativ, id. Fam. 1, 9, 16;
Caes. 86; Tib. 51; Hor. Od. 2, 13,
p. 1, 17, 58; 1, 18, 60; 2, 2, 182;
133; 297; Ovid. Met. 11, 370; 682;
5; 14, 668 u. v. a. — Affirma=
spice, si quid Et nos, quod cures
m fecisse, loquamur, Hor. Ep. 1,
; so id. ib. 1, 16, 17; A. P. 35; 460
olum. 9, 9, 7; 12, 22, 3; Suet. Do-
); Gramm. 24. — δ) mit *ut*, *ne* od.
m Conjunctiv: Pater curavit,
foetu fieret, uno ut labore absolvat
nas duas, Et ne in suspicione pona-
upri *etc.*, Plaut. Amph. 1, 2, 25 *sq.*
isset, se curaturam, ut eum quoque
, quo bene videret, amitteret, Cic.
1, 24; so Quintil. Inst. 4, 2, 47; 9, 4,
0, 3, 15; Suet. Aug. 92. So die sehr
Schlußformel in Briefen: Cura ut
(wofür *da operam* ut valeas, *fac* va-
ähnl.), Cic. Fam. 7, 5; 6; 15; 20;
12, 29; 14, 5; 6; 8; 16; 16, 12;
Qu. Fr. 3, 4; 8; Att. 1, 5; 2, 2; 7;
3; 25 u. s. w. Omnibus rebus cura et
e, ne quid ei desit, Cic. Att. 11, 3
o Quintil. Inst. 1, 1, 34; 2, 5, 24; 4,
; Suet. Aug. 94 u. s. w. Praetor cu-
ut Romae ne essent, Suet. Rhet. 1.
m curabo sentiat, quos attentarit,
c. 5, 2, 6. — ε) *cum dativo* (vor= u.
assisch): Si tu de illarum coenaturus
i es, Illis curandum censeo: Si apud
urus es, mihi dari operam volo, Plaut.
l, 2, 92; so ∾ omnibus, Att. b. Ma-
Sat. 6, 1. ∾ rebus publicis, Plaut.
4, 3, 50. ∾ rebus alienis, tuo vesti-
et cibo, id. Truc. 1, 2, 35. ∾ rebus
Appul. Apol. p. 297. ∾ certis pote-
statibus (daemones), id. de Deo Socr. —
ζ) *absol.*: *Da.* Omnia apparata jam sunt
intus. *Si.* curasti probé, Ter. Andr. 5, 2,
6; vgl.: Ita probe curavit Pleusidippus,
Plaut. Rud. 2, 3, 50. Abi intro, ego hic
curabo, id. Bacch. 2, 2, 49. Curate istic vos
atque approperate ocius, id. Pers. 1, 3, 5.
Ubi quisque legatus aut tribunus curabat,
agitte, Sall. Jug. 60, 1. – Quum in eo es-
sem occupatus atque in schola curarem, Var-
ro b. Non. 121, 10; vgl.: ∾ in ea parte,
Sall. Jug. 60, 5. ∾ in postremo loco cum
equitibus, id. ib. 46, 7. — Neutral: Cu-
rabitur, Ter. Andr. 2, 3, 29. Curetur, id.
Hec. 2, 2, 15.

2) von sachlichen Subjecten (poe=
tisch): (Quae causa) agarum compleverit
urbes Suscipiendaque curarit sollemnia sa-
cra, Lucr. 5, 1162. — Et, quantum quaeque
ab nobis res absit, imago Efficit ut videa-
mus et internoscere curat, id. 4, 246. Nec
vera virtus curat reponi deterioribus, Hor.
Od. 3, 5, 30. — Ignis enim curavit, ut al-
sia corpora frigus Non ita jam possent ...
ferre, Lucr. 5, 1014; so mit *ut*, id. 3, 128.
Quod ne miremur sopor atque oblivia cu-
rant, id. 4, 823. (Fulmen) curat item, vasis
integris vina repente Diffugiant, id. 6, 231.

B) insbesond. *term. techn.*

1) der public. Spr. ein Staatsgeschäft be=
sorgen, leiten, etwas von Staatswegen ver=
sehen, verwalten u. dgl. α) *c. accus.*: Jus-
sus ab senatu bellum maritimum curare, Liv.
7, 26; so ∾ Asiam, Tac. Ann. 4, 36. ∾
Achaiam, id. ib. 5, 10. ∾ superioris Ger-
maniae legiones, id. ib. 6, 30; vgl. id. ib.
1, 31. — β) *absol.*: Gliscentibus negotiis
duo additi qui Romae curarent, Tac. Ann.
11, 22.

2) der medic. Spr. einen Kranken oder
eine Krankheit heilen, curiren: α) *c. accus.*:
An quod corpora curari possint, animorum
medicina nulla sit? Cic. Tusc. 3, 2 *fin.* Fa-
cilius in morbos incidunt adolescentes, gra-
vius aegrotant, tristius curantur, id. de Se-
nect. 19, 67. ∾ aegrum, Liv. 5, 5. ∾
quadrupedes sanguinis detractione, Quintil.
Inst. 2, 10, 6. ∾ aliquem frigidis, Suet.
Aug. 81. ∾ aliquem radice vel herba, Hor.
Ep. 2, 2, 151 u. v. a. ∾ morbos, Cels.
Prooem.; Quintil. Inst. 2, 3, 6; Curt. 5, 9
u. a. ∾ vulnus, Liv. 2, 17; Quintil. Inst.
4, 2, 84; Curt. 7, 1 u. v. a. ∾ apparentia
vitia, Quintil. Inst. 12, 8, 10. — Selten für:
operiren: Qui ferrum medici prius quam cu-
retur aspexit, Quintil. Instit. 4, 5, 5. — β)
absol: Medicinae pars, quae manu curat, Cels.
7 praef.; so Quintil. Inst. 2, 17, 39 u. a. —
b) tropisch (in sarkastischem od. ironischem
Wortspiele): Appius quum ἐξ ἀφαιρέσεως
provinciam curarit, sanguinem miserit, quic-
quid potuit detraxerit, mihi tradiderit ene-
ctam *etc.*, Cic. Att. 6, 1, 2. Intelligo me
propemodum errare, qui quum capiti Sex.
Roscii mederi debeam, reduviam curem, id.
Rosc. Am. 44, 128.

3) der Kaufmannsspr.: eine Geldangelegenheit besorgen, in Ordnung bringen, eine Summe berichtigen, auszahlen u. dgl.: L. Cincio HS. CCIↃↃ CCIↃↃ CCCC pro signis Megaricis curavi, Cic. Att. 1, 8; vgl.: ∾ pecuniam pro eo frumento legatis, Liv. 44, 16. ∾ dimidium pecuniae redemptori tuo, Cic. Qu. Fr. 2, 4 *ad fin.* ∾ pecuniam quibus nominibus, id. Quint. 4, 15. Curio misi, ut medico honos haberetur et tibi daret quod opus esset: me cui jussisset curaturum, ich werde auf seine Anweisung Zahlung leisten, id. Fam. 16, 9. Davon

cūrātus, a, um, *Pa.* (nach *no.* I) mit Sorgfalt bereitet, d. i. sorgfältig, eifrig (nur bei Tacitus): Donec Haterius Augustam oraret ejusque curatissimis precibus protegeretur, Tac. Ann. 1, 13 *fin.* — *Adv.*: Ejus negotii initium, ordinem, finem curatius disseram, Tac. Ann. 2, 27; so im *Compar.*: ∾ leguntur diurna populi Romani per provincias, id. ib. 16, 22. ∾ ludos editos, id. ib. 14, 21.

currax, ācis, *adj.* [curro] schnell laufend, schnell (nachklass. u. selten): ∾ servus, Gaj. Dig. 21, 1, 18. Poetisch: ∾ laquei, die am Fuße der laufenden Thiere angebunden sind, Grat. Cyneg. 89.

currĭcŭlum, i, *n.* [curro] der Lauf (häufig und gut klassisch) I) eigentl.: A) im Allgem.: Quin, pedes, vos in curriculum conjicitis In Cyprum recta? Plaut. Merc. 5, 2, 91; vgl.: Extemplo in curriculum contuli propere pedes, Varro b. Non. 263, 6. Strenue Curre in Piraeum atque unum curriculum face, Plaut. Trin. 4, 5, 11; vgl.: Ita celeri curriculo fui propere a portu, id. Stich. 2, 2, 13. — β) *ablat.* curriculo adverbialisch: in raschem Laufe, eilenden Laufes, schnell, Plaut. Epid. 1, 1, 12; Most. 2, 1, 15; 3, 3, 26; Mil. gl. 2, 6, 43; Pers. 2, 2, 17; Rud. 3, 5, 19; 3, 6, 17; Ter. Heaut. 4, 4, 11. — B) insbesond.: der Wettlauf: Athletae se in curriculo exercentes, Cic. de Senect. 9; so id. Leg. 2, 9, 22; Liv. 44, 9; Hor. Od. 1, 1, 3 u. a. ∾ equorum, Liv. 45, 33. — 2) metonym.: A) die Laufbahn, Bahn: *1) eigentl.: ∾ solis et lunae, Cic. frgm. b. Non. 198, 29. — Weit häufiger 2) tropisch: Exiguum nobis vitae curriculum natura circumscripsit, immensum gloriae, Cic. Rabir. perd. 10 *fin.*; vgl.: ∾ vivendi a natura datum conficere, id. Univ. 12. Illa (Academiae spatia) sunt curricula multiplicium variorumque sermonum, in quibus Platonis primum sunt impressa vestigia, id. Or. 3, 12. Me ex constituto spatio defensionis in semihorae curriculum coegisti, id. ib. 2, 6; so correspond. mit spatium: ∾ consuetudinis, id. Lael. 12; und: ∾ laudis, Quintil. Inst. 12, 2, 31. Hae sunt exercitationes ingenii, haec curricula mentis, Cic. de Senect. 11 *ad fin.* Quum te de curriculo petitionis deflexisses animumque ad accusandum transtulisses, id. Mur. 22 *ad fin.*. ∾ omne industriae nostrae, id. Phil. 7, 3. — B) der wettlaufende Wagen, Rennwagen (nachaugst.), Tac. Ann. 14, 14; 15, 44 *ad fin.*; *Suet. Calig. [illegible] — Dah. 2) für Wagen überh., Curt. 8, [illegible]

curro, cŭcurri (alte Form cecurri [illegible] Gell. 7, 9), cursum, 3. *v. n.* laufen, schnell [illegible] (zu Fuße, Pferde, Schiffe u. dgl.) [illegible] eilen (natürlich ungemein häufig in allen Perioden und Redegattungen)

I) eigentl. A) von lebenden Wesen: Si dormis expergiscere, si stas ingredere, si ingrederis curre, si curris advola, Cic. Att. 2, 23 *ad fin.* ∾ propere, Ter. Ad. [illegible] 2, 56. ∾ per vias, Plaut. Poen. 3, 1, [illegible] ∾ per totum conclave pavidi, Hor. Sat. 2, 6, 113. ∾ circum loculos, id. ib. 2, 3, [illegible] ∾ in obsidium perduellis, Plaut. Mil. gl. 2, 2, 69; vgl.: ∾ subsidio, Cic. Att. 12, 3 *fin.*; Prop. 2, 26, 17 u. a. ∾ in nostros sinus (puella), Prop. 3, 20, 10 u. s. w. — Curris agens mannos ad villam praecipitanter, Lucr. 3, 1076. — Cur mea vota morantur, Currere me nota nec patiuntur aqua? Ovid. Her. 18, 6; vgl.: ∾ per omne mare [illegible]tae, Hor. Sat. 1, 1, 30; ∾ trans mare, id. Ep. 1, 11, 27; und absolut: ∾ extremos ad Indos mercator, id. ib. 1, 1, 45; vgl.: Injecto ter pulvere curras (nauta), id. Od. 1, 28, 36 u. a. — Neutral: Ad me currite, Ter. Heaut. prol. 44; so curritur ad praetorium, Cic. Verr. 2, 5, 35. Quo curratur celeriter, Plaut. Poen. 3, 1, 30 u. a. — [illegible] selten mit den homogenen Objecten iter, stadium, campus *etc.*: Qui stadium currit, eniti debet, ut vincat, Cic. Off. 3, 10, 42. Vela damus vastumque cava trabe currimus aequor, Virg. Aen. 3, 191. — Dah. passiv: Unde et *campus curritur* et *mare navigatur*. Auct. b. Quintil. Inst. 1, 4, 28. — b) sprichwörtl.: Currentem incitare od. instigare u. dgl. jemand ermahnen, der keiner Ermahnung bedarf, Cic. Phil. 3, 8; Fam. 15, 15, 3; de Or. 2, 44, 186; Plin. Ep. 3, 7 *fin.*; vgl. elliptisch: Quod me hortaris ... currentem tu quidem, Cic. Att. 13, 45. — B) übertr. von leblosen Gegenständen (meist poetisch): Sol idem sub terras atque superne Imparibus currens anfractibus, Lucr. 5, 682. Ubi decursu rapido de montibus altis Dant sonitum spumosi amnes et in aequora currunt, Virg. Aen 12, 524; so von Flüssen, id. ib. 1, 607; Ovid. Met. 8, 5[illegible]; Hirt. B. Hisp. 29 u. a. Currente rota, Hor. Od. 3, 10, 10; A. P. 22; Ovid. Pont. 4, [illegible] 10. ∾ quam (sc. chlamydem) circum purpura, Virg. Aen. 5, 250; vgl.: ∾ [illegible] per crines, Stat. Theb. 2, 98. ∾ rubor per ora, Virg. Aen. 12, 65 u. v. a. ∾ linea per medium, Plin. 18, 34, 77. ∾ limes per agros, id. ib. 33, 76. ∾ mensura duplici via, [illegible] 2, 108, 112. — II) tropisch: Non [illegible] multa parum communis litera currat, [illegible] läuft, sich bewegt, Lucr. 2, 692. Procurrit oratio, venit ad extremum, haeret [illegible]

...ora, läuft abwärts, Cic. Fin. 5, 28, 84. ...oria currere debet ac ferri, Quintil. Inst. ... 18. Acria currere, delicata fluere, id. ... 139. Currentibus per se numeris, id. ... 31; vgl.: ∾ rhythmi, id. ib. §. 50; u. ...imis trochaeum, id. ib. §. 88. ∾ versus ...nposito pede, Hor. Sat. 1, 10, 1. ∾ ...entia, id. ib. 9. Currit ferox aetas, eilt ...n, verfließt, Hor. Od. 2, 5, 13.

...urruca, ae, f. eruca.

...urrilis, e, adj. [curro] laufend, eilend ...tklass. u. selten): ∾ rabie equorum, Ap... Met. 9 p. 221.

...urrus, ūs, m. [curro] der Wagen I) ...entl. A) im Allgem., Poet. b. Varro ... 5, 32, 43; b. Cic. Att. 13, 21, 3; Lucr. ...42; 5, 1300; 2, 602 u. s. w. — B) ...besond. der Triumphwagen, Cic. Coel. ...ad fin.; Suet. Caes. 49; Tib. 2; 6; 20; ... 25; Flor. 1, 5, 6; Hor. Epod. 9, 22; ...d. Met. 13, 252 u. a. Dah. 2) meto... ...n. der Triumph: Quem ego currum, aut ...n lauream cum tua laudatione confer...? Cic. Fam. 15, 6; so Plin. 5, 5, 5 §. 36; ... 4, 2, 89; 4, 12, 53; Prop. 3, 9, 53; ...an. 1, 316; 3, 77 u. v. a.; vgl. Drakenb. ... 6, 345. — II) poet. übertr. *1) wie ...r Fahrzeug für Schiff, Catull. 64, 9. — ...as Gespann am Wagen, Virg. Georg. 1, ...; Aen. 12, 287; Sil. 16, 367; Lucan. 7, ... — *3) der mit Rädern versehene Pflug, ...g. Georg. 1, 174, s. Heyn. Exc. ad h. l.

...ursim, adv. [curro] eilends, schnell ...klassisch): ∾ currere, Plaut. Pseud. 1, ...24; Afran. b. Charis. p. 186 P. Hoc cito ...ursim est agendum, Plaut. Poen. 3, 1, ... ∾ rapi ad carnuficem, id. ib. 1, 2, 156. ...agmine acto quum festinans ad opem fe...iam etc., Liv. 27, 16. ∾ dicere aliena ...v. sensim dicere quae causae prodessent), ... Phil. 2, 17. ∾ arripere aliquid, id. de ... 2, 89, 364. ∾ pergere ad aliquid, id. ...c. 5, 5, 13. ∾ loqui, Manil. 4, 198 u. s. w.

* cursio, ōnis, f. [curro] das Laufen, ...ro L. L. 5, 1, 6.

* cursitatio, ōnis, f. [cursito] das Hin... ...herlaufen: ∾ solemni lacum populus ...uit, Solin. 42.

cursito, are, v. intens. n. [curso] hin... ...herlaufen (selten): Ne sursum deorsum ...sites, *Ter. Eun. 2, 2, 47; vgl.: ∾ huc ...lluc puellae, Hor. Od. 4, 11, 10. Veluti ...cinctus cursitat hospes Continuatque da... ... id. Sat. 2, 6, 107. ∾ modo ad Celsum ...do ad Nepotem cupiditate audiendi, Plin. ... 6, 5, 5. Quem cursitare ac ne cubiti ...dem mensuram progredi, Suet. Tib. 38 ... ∾ excalciatos, id. Vesp. 8.

curso, are, v. intens. n [curro] hin... ...herlaufen (selten, aber gut klassisch): ∾ ...ro citro, Cic. Rosc. Am. 22. ∾ huc illuc, ... Att. 9, 9, 2; Tac. Ann. 15, 50; Hist. 5, ... Ne quis forte internuncius clam a mili... ...ad istam curset, Ter. Eun. 2, 2, 56 Bentl. N. cr. ∾ per foros, Cic. de Senect. 6, 17. ∾ per urbem, Tac. Ann. 2, 82. Sic undique in omnes Prospiciunt cursantque vias, Val. Flacc. 4, 108. — Neutral: Trepidari sentio et cursari rursum prorsum, Ter. Hec. 3, 1, 35.

☞ Tac. Agr. 2 ist statt ni cursaturus mit Cod. Vat. 3429 incursaturus zu lesen.

cursor, ōris, m. [curro] der Läufer und zwar I) der Wettläufer, Wettrenner, Lucr. 2, 78; Cic. Tusc. 2, 23 ad fin.; Divin. 2, 70. Auch vom Wettrenner zu Wagen, Ovid. Pont. 3, 9, 26. — 2) der Eilbote, Postbote (meist nachaugust.), Nep. Milt. 4, 3 (Uebers. des griech. ἡμεροδρόμος); Plin. 2, 71, 73; Plin. Ep. 7, 12 fin.; Suet. Ner. 49; Martial. 3, 100 u. a. — 3) der dem Wagen eines Vornehmen voranlaufende Sclave, der Vorläufer (nachaugust.), Senec. Ep. 87; 126; Suet. Ner. 30; Martial. 3, 47; 12, 24 u. v. a. — II) Cursor, Beiname des L. Papirius, „Liv. 9, 16."

cursorius, a, um, adj. [curro] zum Laufen gehörig (spätlatein.): ∾ terminus, Frontin. de Colon. p. 141 Goes. — 2) substantiv. cursoria, ae, f. (sc. navis) ein Jachtschiff, Sidon. Ep. 1, 5.

cursualis, e, adj. [cursus] zum Lauf gehörig (spätlatein.): ∾ equi, Cod. Justin. 12, 51, 19. ∾ rheda, Cod. Theod. 12. 12, 9. ∾ sollicitudo, d. i. Schnelligkeit im Laufen, ib. 6, 29, 7.

cursura, ae, f. [curro] das Laufen (vorklass.), Plaut. Asin. 2, 2, 61; Bacch. 1, 1, 34; Most. 4, 1, 5; Merc. 1, 2, 10; Trin. 4, 2, 164; 4, 3, 9; Varro R. R. 2, 7, 15.

cursus, ūs, m. [curro] das Laufen, die (schnelle) Bewegung zu Fuße, Pferde, Wagen, Schiffe u. dgl.: der Lauf, Weg, Marsch, die Fahrt, Reise u. s. w. (sehr häufig in allen Perioden und Redegattungen)

I) eigentl. 1) von lebenden Wesen: Omnis cultus et curatio corporis erit eadem adhibenda deo quae adhibetur homini: ingressus, cursus, accubitio etc., Cic. N. D. 1, 34, 94. Ibi cursu, luctando, hasta, disco etc. ... sese exercebant, Plaut. Bacch. 3, 3, 24; vgl. id. Most. 1, 2, 74 u. Hor. A. P. 412. Quique pedum cursu valet etc., Virg. Aen. 5, 67. Vel cursu superare canem vel viribus aprum, Hor. Ep. 1, 18, 51. Milites cursu ac lacessitudine exanimatos, Caes. B. G. 2, 23. Huc magno cursu intenderunt, id. ib. 3, 19; vgl.: Strictis gladiis cursu (im Sturmschritt) in hostes feruntur, Liv. 9, 13 u. s. w. Mihi cursus in Graeciam per tuam provinciam est, Cic. Att. 10, 4, 10. Quis unquam tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit etc.? Cic. Manil. 12, 34. Miltiades cursum direxit, quo tendebat, pervenitque Chersonesum, Nep. Milt. 1 fin. ∾ Ulixi per mare, Hor. Od. 1, 6, 7. Nunc retrorsum vela dare atque iterare cursus Cogor relictos, id. ib. 1, 34, 4. Naxon, ait Liber,

cursus advertite vestros, Ovid. Met 3, 336 u. s. w.; vgl. *no.* B. Esse duces (columbae) ... cursumque per auras Dirigite in lucos, Virg. Aen. 6, 194; so vom Fluge, Ovid. Met. 2, 838; 4, 787; 6, 709 u. a. — b) cursum tenere (im Marsche oder zu Schiffe) den geraden Lauf behaupten, in gerader Richtung bleiben: Neque longius prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam capere non potuerant, Caes. B. G. 4. 26 *fin.* — Dionysius ... navigabat Syracusas, isque quum secundissimo vento cursum teneret, ridens, Videtisne, inquit, amici, quam bona a diis immortalibus navigatio sacrilegis detur, Cic. N. D. 3, 34; so Caes. B. G. 5, 8; vgl. *no.* 2, b.

2) von leblosen Gegenständen: Solis cursus lunaeque meatus Expediam, Lucr. 5, 77; vgl. id. 5, 772; 80; 618; 650; 653; 772 u. a. ∾ lunae, id. 5, 629; vgl. id. 5, 630. ∾ solis, lunaï, id. 5, 419. ∾ sempiterni stellarum, Cic. Rep. 6, 17 u. v. a. Si lacus emissus lapsu et cursu suo ad mare profluxisset, Cic. Divin. 1, 44, 100. Quod (*sc.* spatium loci profundi) neque clara suo percurrere flumina cursu Perpetuo possint aevi labentis tractu, Lucr. 1, 1002; so vom Lauf der Flüsse, Ovid. Met. 1, 282; 9, 18; 14, 329; 601 u. a. ∾ longarum navium, Caes. B. G. 5, 8; vgl. Cic. Muren. 15 *ad fin.*, Off. 3, 12, 50 u. a. ∾ Aquilonis et Austri, Lucr. 5, 688; vgl. id. 6, 302. Plumbea saepe Fervida fit glans in cursu, id. 6, 307; vgl. id. 6, 179. ∾ menstrui, Plin. 11, 39, 94. ∾ quadripartitos venarum, id. 16, 39, 76 u. s. w. — b) cursum tenere, wie oben *no.* 1, b: Tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum (navium) cursum tenere posset, Caes. B. G. 4, 28; vgl.: Lunam qui fingunt esse pilaï Consimilem cursusque viam sub sole tenere, Lucr. 5, 712.

B) metonym. *1) cursum exspectare (eigentl. auf die Abfahrt, dah.) auf guten Wind warten, Cic. Att. 5, 8. — 2) (*abstr. pro concreto*) cursus publici, in der Kaiserperiode die stationsweise vertheilten Posten zur schnellen Beförderung der Staatsangelegenheiten, Cod. Just. 12, 51; Cod. Theod. 8, 5; Arcad. Dig. 50, 4, 18; Inscr. Orell. 3181; 3329.

II) tropisch (besond. häufig bei Cicero u. Quintilian) der Lauf, Zug, die Richtung: Perspicis qui cursus rerum, qui exitus futurus sit, Cic. Fam. 4, 2, 3; vgl. Tac. Hist. 4, 34. Agr. 39. (Homo) ante implicatur aliquo certo genere cursuque vivendi quam potuit quod optimum esset judicare, Cic. Off. 1, 32, 117. Nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum, id. Sest. 21, 47. ∾ temporum, id. Fam. 6, 5, 2. ∾ tuorum honorum, id. ib. 3, 11, 2; vgl.: ∾ inoffensus honorum, Tac. Hist. 1, 48. ∾ continuus proeliorum, id. Agr. 27 u. a. ∾ vocis per omnes sonos, Cic. de Or. 3, 61. Tantus cursus verborum fuit et sic evolavit oratio ut *etc.*, id. ib. 1, 35, 161; so vom Redeschwunge, Redeflusse u. dgl., id. Partit. 15; Quintil. Inst. 8 prooem. §. 27; 9, 4, 70; 106; 10, 7, ..; 9, 2, 78 u. a. Quem enim cursum industria mea tenere potuisset sine forensibus cansis *etc.*, Cic. Phil. 8, 4; vgl.: Si quem aut natura sua aut illa praestantis ingenii vis deficiet ... teneat tamen eum cursum, quem poterit, id. Or. 1, 4. Ille a Crasso Consule et Scaevola usque ad Paullum et Marcellum consules floruit; nos in eodem cursu fuimus a Sulla dictatore ad eosdem fere consules, id. Brut. 96; so esse in cursu, fortdauern, bestehen, blühen, Ovid. Met. 13, 508; Fast. 6, 362; Pont 4, 11, 18.

Curtĭus, a, um, Bezeichnung einer römischen gens, z. B. C. Curtius Postumus, Anhänger des Cäsar, Cic. Att. 9, 2 A; Fam. 2, 16. Q. Curtius Rufus, der Historiograph Alexanders des Großen u. s. w. Curtius Lacus, ein nach einem Curtius benannter Ort in Rom, „Varro L. L. 5, 32, 41.; Liv. 7, 6; Ovid. Fast. 6, 403; auch Lacus Curtii genannt, Suet. Aug. 57; Galb. 20. — Curtius fons, vierzig röm. Meilen von Rom, und von Caligula dorthin geleitet, ein Theil der Aqua Claudia (s. Claudius *no.* 2, b), Plin. 36, 15, 24 *no.* 10; Frontin. Aquaed. 13 *sq.*; Suet. Claud. 20.

curto, avi, atum, 1. *v. a.* [curtus] verkürzen, vermindern (nicht vorauguſt. u. im selten): Id quod curtatum est, in quadratum redigere, Cels. 7, 9. ∾ radices, Pallad. Febr. 10, 3. — ∾ rem, Pers. 6, 34; vgl.: Quantulum enim summae curtabit quisque dierum, Hor. Sat. 2, 3, 124.

curtus, a, um, *adj.* verkürzt, verstümmelt, kurz (gut klassisch, am häufigsten b. Dichtern) 1) eigentl.: ∾ dolia, Scherben (Nachttöpfe), Lucr. 4, 1023; vgl.: ∾ vasa, Juven. 3, 271. ∾ tegula, Prop. 4, 5, 68. ∾ testa, Martial. 3, 82; vgl.: ∾ testa, Ovid. Fast. 2, 645 Heins. u. a. Si quid ibi (in membris) curti est, sarcire, Cels. 7, 9. ∾ Judaeis, d. i. beschnitten, Hor. Sat. 1, 9, 70; vgl.: ∾ mulo, castrirt, id. ib. 1, 6, 104. — 2) tropisch: ∾ res, Hor. Od. 3, 24, 64; vgl.: ∾ centusse, Pers. 5, 191 Casaub. ∾ sententia, Cic. Fin. 4, 14 36. ∾ fides ingratae patriae, Juven. 14, 165 u. a. Bei mangelhafter, unvollständiger Rede, Cic. Or. 50, 168; 51, 173; Lactant. 6, 15.

cūrūlis, e, *adj.* [currus] zum Wagen gehörig: ∾ equi, das für die circensischen Spiele aus der Staatskasse angeschaffte Viergespann, Liv. 24, 18; vgl. Fest. *p.* 38. ∾ triumphi, d. i. zu Wagen (im Gegensatz der ovatio zu Pferde oder zu Fuße), Suet. Aug. 22. ∾ Juno, alte Gebetsformel b. Serv. Virg. Aen. 1, 17. — Besonders häufig aber: ∾ sella, der von den Etruskern entlehnte, mit Elfenbein ausgelegte Amtssessel des Consuls, Prätors und der danach benannten Curulischen (s. aedilis u. vgl. Liv. 1, 8; Flor. 1, 5, 6; Gell. 3, 18; Adams Alterth. 2 S. 355), Cic. Verr. 2, 5, 14 *ad fin.*; Liv. 1, 8; 9, 46

a.; Quintil. Inst. 6, 3, 25; Suet. Aug. ; 43; Flor. 1, 13, 10; Catull. 52, 2 u. v. vgl.: ∾ ebur, Hor. Ep. 1, 6, 53; ∾ se-, Tac. Ann. 2, 83; 15, 29; und absolut ulis, is, *f.*, id. Ann. 1, 75; Hist. 2, 59; n. Paneg. 59, 2; 61, 7; 71, 2; Suet. Ner. ; Flor. 1, 5, 6 u. a. Dah. curules, die rulbehörden, Stat. Silv. 4, 1, 5; und im ngular: curulis, vom Aedilen, Plin. 18, 3 §. 42; und ∾ major für Consul, Stat. v. 1, 4, 82.

* curvābĭlis, e, *adj.* [curvo] was sich ümmen läßt, biegsam; ∾ ulmus et fraxi-s, Pallad. Nov. 15, 2.

curvāmen, ĭnis, *n.* [curvo] die Krümmung, Wölbung (nicht voraugust.; viell. zuerst von Ovid gebraucht), Ovid. Met. 2, 130; 672; 9, 450; 11, 590; 12, 95; Plin. Ep. 7, 4; Gell. 14, 1.

curvātĭo, ōnis, *f.* [curvo] die Krümmung (sehr selten), Colum. 4, 12.

curvātūra, ae, *f.* [curvo] die Krümmung, Rundung (nicht voraugust.), Vitr. 5, *fin.*; Plin. 2, 17, 14; 10, 19, 21 u. a. — concret. die Rundung, Wölbung: ∾ merae, Gewölbebogen, Vitr. 7, 3. ∾ ro-e, d. i. der Rand, Ovid. Met. 2, 108.

* curvĭtas, atis, *f.* [curvus] die Krümmung, Macrob. Somn. Scip. 1.

curvo, avi, atum, 1. *v. a.* [curvus] krümmen, biegen, runden (viell. nicht voraugust.; nn Cic. N. D. 1, 24 ist curvata höchst wahrscheinlich Glossem, s. Heind., Mos., Orell. z. St.) 1) eigentl.: Curvarique manus et luncos crescere in ungues, Ovid. Met. 2, 79. ∾ cornua bimâ fronte (vitulus), Virg. eorg. 4, 299. ∾ trabes, Ovid. Met. 7, 441; rop. 3, 22, 38. ∾ flexile cornu, Ovid. Met. , 383; 11, 324; vgl.: ∾ ingentem arcum anu, Stat. Achill. 1, 487. ∾ pedes inse-torum, Plin. 11, 28, 35. ∾ Calabros sinus Hadria), Hor. Od. 1, 33, 16. — Portus urvatus in arcum, Virg. Aen. 3, 533; vgl. Plin. 6, 6, 6. Luna curvata in cornua, Plin. 7, 10, 63; vgl. poetisch: Fronte curvatos nitatus ignes Tertium lunae referentis or-um, Hor. Od. 4, 2, 57. Illum curvata in montis aciem circumstetit unda, Virg. Georg. 4, 61; vgl. Ovid. Met. 15, 509; und: Tollimur in coelum curvato gurgite, Virg. Aen. , 564. — Nec nostrum seri curvarent Aeaon anni, Ovid. Met. 9, 435; so: Curvata enio membra ostendebant, Tac. Ann. 1, 34. – * 2) tropisch: dem Willen nach beugen, bewegen: Quamvis neque te munera nec preces ... Nec vir Pieria pellice saucius Curvat, Hor. Od. 3, 10, 16.

curvor, ōris, *m.* [curvus] die Krümmung, viell. nur Varro L. L. 5, 21, 30 u. 7, 3, 85.

curvus, a, um, *adj.* [verwandt mit κυρτός] gekrümmt, gerundet, gewölbt (poet. Wort): ∾ aratri moderator, Lucr. 5, 931; 6, 1252; Virg. Georg. 1, 170. ∾ rastris, Catull. 64, 39. ∾ falces, Virg. Georg. 1, 508. ∾ calamo, Catull. 63, 22. ∾ ungues, Hor. Epod. 5, 93. ∾ lyra, id. Od. 1, 10, 6; 3, 28, 11. ∾ crinale, Ovid. Met. 5, 53. ∾ rates, Prop. 3, 7, 29. ∾ litora, Catull. 64, 74; Hor. Od. 4, 5, 14; Epod. 10, 21; Ovid. Met. 11, 352. ∾ flumen, sich windend, schlängelnd, Virg. Georg. 2. 12; Ovid. Met. 3, 342. ∾ mare, sich aufthürmend, id. ib. 11, 505; Val. Flacc. 1, 615 u. a. Ita te aggerunda curvum aqua faciam probe, Plaut. Casin. 1, 1, 36; so ∾ arator, gekrümmt, gebückt, Virg. Ecl. 3, 42; u. von dem durch das Alter Gebückten: ∾ anus, Prop. 2, 18, 20. ∾ membra, Ovid. Met. 3, 276. ∾ senecta, id. A. A. 2, 670. — * 2) tropisch: Scilicet ut possem curvo dignoscere rectum, Hor. Ep. 2, 2, 44 Schmid.

* cuscŭlĭum, ii, *n.* die Scharlachbeere an den Stecheichen, Plin. 16, 8, 12.

cūsĭo, ōnis, *f.* [cudo] das Prägen des Geldes, Cod. Theod. 11, 16, 18.

CUSO, are, *v. intens.* v. cudo nach Prisc. p. 890 P.

cūsor, ōris, *m.* [cudo] der Geldpräger, Cod. Just. 10, 64.

* cuspĭdātim, *adv.* [cuspido] spitzig: ∾ decisus calamus, Plin. 17, 14, 24.

cuspĭdo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* [cuspis] zuspitzen (nur in den folgenden Stellen): ∾ hastilia, Plin. 11, 37, 45. ∾ stimulus, id. 18, 19, 49 *ad fin.*

cuspis, ĭdis, *f.* die Spitze, (häufig, besonders bei Dichtern): ∾ asserum, Caes. B. C. 2, 2. ∾ vomeris, Plin. 18, 18, 48. ∾ acuta contorum, Virg. Aen. 5, 208. ∾ acuta teli, Ovid. Met. 1, 470. ∾ hastae, id. ib. 5, 9; 6, 78. ∾ jaculi, id. ib. 7, 673. ∾ aquilae, das spitzige Ende desselben, griech. στύραξ, Suet. Caes. 62 u. s. w. — II) metonym. (*pars pro toto*) 1) der Spieß, Wurfspieß, die Lanze, Virg. Aen. 11, 41; 12, 386; Hor. Od. 4, 6, 8; Sat. 2, 1, 14; Ovid. Met. 6, 673; 12, 74; 13, 580; Liv. 4, 38; 8, 7; 30, 18; Plin. 34, 15, 45; 36, 5, 4 u. a. — 2) der Bratspieß, Martial. 14, 221. — 3) der Dreizack des Neptun, Ovid. Met. 12, 580; vgl.: ∾ triplex, id. ib. 594. — 4) der Bienenstachel, Plin. 21, 13, 45. — 5) der Skorpionsstachel, Ovid. Met. 2, 199. — 6) eine zugespitzte Röhre, Varro R. R. 1, 8, 4.

„CUSSILIREM pro ignavo dicebant antiqui," Fest. p. 39; vgl. Comment. p. 372.

custōdēla, ae, *f.* [custos] vor- u. nachklass. Form für custodia (vgl. Fest. p. 39) die Bewachung, Verwahrung: FAMILIAM. PECVNIAMQVE. TVAM. ENDO. MANDATAM. TVTELAM. CVSTODELAMQVE. MEAM. RECIPIO, alte Gerichtsformel b. Gaj. Inst. 4 §. 104; so Appul. Met. 9 *init.*; 10 p. 245.

custōdĭa, ae, *f.* [custos] das Wachen, die Wache, Bewachung, Bewahrung, Hut (häufig und gut klassisch)

I) im Allgem. A) eigentl.: Nos in custodiam tuam ut recipias et tutere, Plaut.

Rud. 3, 3, 34. In tuam custodiam meque et meas spes trado, id. Most. 2, 1, 59; vgl. so ∾ concredere aliquid alicui, id. Merc. 2, 1, 9 und ∾ committere, id. Rud. 3, 2, 11. Post huc redito atque agitato hic custodiam, id. ib. 3, 6, 20. Iis impedimentis custodiae ac praesidio VI millia hominum una reliquerunt, Caes. B. G. 2, 29. Ut eum non sub hospitum modo privatorum custodia, sed publicae etiam curae ac velut tutelae vellent esse, Liv. 42, 19. — ∾ tam fida canum, Cic. N. D. 2, 63, 158. ∾ pastoris, Colum. 8, 4, 3. ∾ paedagogorum, Quintil. Inst. 1, 2, 25. ∾ dura matrum, Aufsicht, Hor. Ep. 1, 1, 22 Schmid u. s. w. ∾ navium longarum, Caes. B. C. 3, 39. ∾ ignis (Vestae), Cic. Leg. 2, 12. ∾ urbis, Liv. 5, 10; vgl.: ∾ urbis, sui, Suet. Aug. 49. ∾ corporis, Galb. 12 u. dgl. ∾ fida justitiae, Cic. Fin. 2, 34, 113. ∾ una fidelis memoriae rerum gestarum (literae), Liv. 6, 1. ∾ libertatis, id. 4, 24 ∾ suae religionis, Quintil. Inst. 6, 1, 20. ∾ decoris, id. ib 11, 1, 57 u. dgl.

B) metonym.

1) gewöhnl. im *plural.* und in militär. Spr. die zur Bewachung dienenden Personen, die **Wache**, der **Wachtposten**: Sensistine illam coloniam meo jussu meis praesidiis, custodiis, vigiliis esse munitam? Cic. Catil. 1, 3 *fin.* Neque clam transire propter custodias Menapiorum possent, Caes. B. G. 4, 4; so id. ib. 7, 19; 27; 78 u. v. a. Im Singular (collectivisch): Namque tuo (sc. Hesperi) adventu vigilat custodia semper, Catull. 62, 33. Caecis vagantur Limitibus comites et abest custodia regis, Ovid. Met. 14, 371. Unicus anser erat, minimae custodia villae, id. ib 8, 685.

2) der **Bewahrungsort**, **Wachort**, **Schutzort**, **Schutzposten**: Itaque in urbe maneo ... Haec mea sedes est, haec vigilia, haec custodia, hoc praesidium stativum, Cic. Phil. 12, 10; so ∾ privata, id. Sull. 15. ∾ in hac, tamquam in specula, id. Phil. 7, 7 u. a. Im Plural, Cic. Manil. 6 *ad fin.*; Rabir. perd. 7 *ad fin.*

II) mit dem Nebenbegriffe der gehemmten freien Bewegung: **Bewachung**, **Verwahrung**, **Gewahrsam**: A) eigentl. (so selten): Nec cuiquam uni custodiam ejus (sc. Philopoemenis capti) satis credebant ... Ita loco potius quam homini cuiquam credendam custodiam rati *etc.*, Liv. 39, 50. ∾ libera, freier Arrest, Hausarrest, Liv. 24, 45; Vellej. 1, 11 (vgl. libero conclavi, Liv. 39, 14); und im *plur.*: in liberis custodiis, Sall. Catil. 47, 3; vgl. tropisch: Quoniam post Hortensii mortem orbae eloquentiae quasi tutores relicti sumus, domi teneamus eam, septam liberali custodia, Cic. Brut. 96, 330. Viell. in scherzhafter Anspielung auf diese *libera* custodia: Ut sis apud me *lignea* in custodia, Plaut. Poen. 5, 6, 28.

B) metonym.

1) der Verwahrungsort: **Gewahrsam**, **Gefängniß**: Age porro, custodiri ducem praedonum novo more quam securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae custodiae? apud quos homines? quemadmodum est asservatus? Lautumias Syracusanas audistis: plerique nostis *etc.*, Cic. Verr. 2, 5, 27; so id. Catil. 1, 8; 4, 5. 10; Qu. Fr. 1, 2, 4; Divin. 1, 25; Tusc. 1, 29 *fin.* u. s. a.

2) die im Gewahrsam befindlichen Personen, **Gefangenen**, **Arrestanten** (nachaugust.): In recognoscendis custodiis, Suet. Tib. 61; so id. Calig. 29; Domit. 14; Ner. 31; Senec. Ep. 5.

custōdĭārĭum, ii, *n.* [custos] ein Wächterhaus, eine **Wächterhütte**, (spätlat.), Tertull. ad Martyr. 2; adv. Jud. 3 (statt carcerarium); Inscr. Mur. 32, 3.

custōdĭo, ivi, od. ii, ītum, 4. (*futur.* custodibitur, Plaut. Capt. 3, 5, 71) *v. a.* [custos] **bewachen**, **bewahren**, **hüten** (häufig u. gut klassisch)

I) im Allgem. 1) mit körperlichen Objecten: Q. Caepio Brutus proconsule provinciam Macedoniam, Illyricum cunctamqueGraeciam tueatur, defendat, custodiat incolumemque conservet, Cic. Phil. 10, 11, 26. ∾ tuum corpus domumque, id. Mil. 25. ∾ urbes, Quintil. Inst. 7, 10, 13. ∾ maritimam oram viginti navibus longis, Liv. 36, 2. ∾ amictum, Quintil. Inst. 5, 14, 31. ∾ poma in melle, aufbewahren, einlegen, Colum. 12, 45, 3 u. s. w. — β) mit folg. *ab*: Gortynii templum magna cura custodiunt se tam a ceteris quam ab Hannibale, Nep. Hann. 9 *fin.* ∾ poma ab insomni dracone, Ovid. Met. 9, 190. ∾ cutem a vitiis, Plin. 28, 8, 25. — 2) mit unkörperlichen Objecten (so besond. häufig in d. nachaugust. Prosa): Id quod tradatur posse percipere animo et memoria custodire, Cic. de Or. 1, 28, 127. ∾ dicta literis, id. ib. 2, 2, 7. Illa quae scriptis reposuimus, velut custodire desinimus, Quintil. Inst. 11, 2, 9. Quae plerique mutare nefas habent et velut themata in scholis posita custodiunt, id ib. 12, 8, 6; so *opp.* mutare, id. ib. 4. 2, 103. Negligentiam formandi custodiendique in aetate prima pudoris, id. ib. 1, 2, 4. ∾ eandem differentiam in his causis, id. ib. 4, 1, 5. ∾ modum ubique, id. ib. 4, 2, 35. ∾ regulam loquendi, id. ib. 1, 7, 1. ∾ praecepta, Colum. 1, 8, 15. ∾ eam rationem, id. 4, 29, 11. ∾ ordinem, id. 12, 4, 1. ∾ morem, Plin. 14, 12, 14. ∾ religiose quod juraveris, Plin. Paneg. 65. 2 u. unz. a. — β) mit folg. *ab*: Teneriores annos ab injuria sanctitas docentis custodiat, Quintil. Inst. 2, 2, 3. — γ) mit folg. *ut* od. *ne*: In aliis quoque propinquitatibus custodiendum est, ut inviti et necessaria et parce judicemur dixisse, Quintil. Inst. 11, 1, 66. Quo in genere id est praecipue custodiendum, ne *etc.*, id. ib. 8, 3, 73; so id. ib. 8, 5, 7; Colum. 4, 24, 11.

II) mit dem Nebenbegriffe der gehemmten freien Bewegung im guten und übeln Sinne: 1) im guten Sinne: etwas zurückhalten, **bewahren**, **verwahren**: Ejus (sc. epistolae)

odiendae et proferendae arbitrium tuum, Att. 15, 13; so librum, id. Fam. 6, 5. ∾ cillos, Suet. Tib. 51. — Prodit se quamlibet odiatur simulatio, Quintil. Inst. 12. 1, 29.) im übeln Sinne: in Gewahrsam=, ngen halten: Noctu nervo vinctus custotur, Plaut Capt. 3, 5, 71. Qui indicaur eos vocari, custodiri, ad senatum adjussi, Cic. frgm. b. Quintil. Inst 9, 3, 50. lucem praedonum, id. Verr. 2, 5, 27. ∾ des, Caes. B. G. 6, 4. ∾ Domitium, id. C. 1, 20 u. v. a. — Davon

custōdīte adv. des als *Pa.* nicht weiter ommenden custoditus, a, um (nach *no.* I) tsam, sorgfältig (nur in den folgenden llen): Ut parce custoditeque ludebat! . Ep. 5, 16, 3. — *Compar.*: An illa cuitius pressiusque (dicta)? id. ib. 9, 26, 12.

„CUSTODITIO est opera ad custodum quid sumpta," Fest. p. 47.

custos, ōdis, *c.* der Hüter, Wächter, wahrer, Aufseher, Begleiter u. dgl. die erin u. s. w. im freundlichen u. feindlichen ne (häufig u. gut klassisch) I) im freundlchen Sinne A) von lebenden We: Antiqua herilis fida custos corporis, . Med. b. Non. 39, 2; vgl. im *masc.*: ∾ poris, Nep. Datam. 9, 4; Liv. 24. 7; et. Calig. 55; 57; 58 u. a. ∾ portae, . Catil. 2, 12, 27. ∾ fani, id. Verr. 2, 3. ∾ defensorque provinciae, id. ib. 2, . ∾ agri captivi, Sall. Hist. frgm. p. ed. Gerl. ∾ pontis, Nep. Milt. 3. ∾ rimonii, Quintil. Inst. 4, 2, 73. ∾ horum, Suet. Calig. 59. ∾ gregis, Virg. Ecl. 36 u. s. w. ∾ et vindex voluptatum, Cic. r. 2, 9 *fin.* ∾ salutis suae, Quintil. Inst. 5, 8 u. v. a. — His discipulis privos custodabo, Plaut. Pseud. 3, 2, 76; so von Päogen, id. ib. 4, 3, 19; Ter. Phorm. 2, 1, ; Hor. Sat. 1, 4, 118; 1, 6, 81; A. P. ; 239 u. a. Dii custodes conservatorese hujus urbis, Cic. Sest. 24; vgl.: ∾ Jovi, et. Domit. 5 u.: ∾ rerum, Caesar, Hor. . 4, 15, 17. Multae tibi tum officient res, stodes, lectica (d. i. die Begleiter der auen, Eunuchen u. dgl.), Hor. Sat. 1, 2, Heind. — Numquam custodibus illis (sc. nibus) Nocturnum stabulis furem horrebis, rg. Georg. 3, 406; so vom Hunde, Colum. 12. — 2) *term. techn.* der publicist. Spr.: r Wächter bei dem die Stimmtäfelchen entltenden Gefäße (um Verfälschungen zu verndern), Varro R R. 3, 5, 18; Cic. Agr. 9; Pseudo-Cic. in Senat. 7. 17. — B) n leblosen Gegenständen: (Natura) sa corporis est custos et causa salutis, ucr. 3, 325. Sapientia custos et procuraix totius hominis, Cic. Fin. 4, 7, 17. Mas custos diuturnitatis metus, id. Off. 2, 7. eges diligentissimas pudoris custodes, Quin. Inst. 8. 5, 19 u. a — So von Behältssen, z. B. vom Köcher: ∾ telorum, Ovid. et. 8, 320; vom Weihrauchkästchen: ∾ turis, . ib. 13, 703. — Und in der ökonom. Spr. von einer Ranke des Weinstocks, Colum. 4, 21, 3. — II) im feindlichen Sinne: In manicis et Compedibus saevo te sub custode tenebo, Hor. Ep. 1, 16, 77; so Tac. Ann. 2, 68; 3, 28; 4, 60 u. a.

cŭtĭcŭla, ae, *f. demin.* [cutis] die Haut, Juven. 11, 203; Pers. 4, 18.

cŭtis, is, *f.* [verwandt mit κύτος] die Haut, Plancus b. Cic. Fam. 10, 18, 3; Cels. 2, 8; 1, 4; Plin. 28, 12, 50; 23, 1, 14; Quintil. Inst. 11, 3, 78; Hor. Ep. 1, 2, 29; 1, 4, 15; 1, 18, 7; Od. 1, 28, 13; A. P. 476 u. a. Im Plural, Plin. 6, 31, 35; 11, 37, 45. — b) sprüchwörtl.: Ego te intus et in cute novi, Pers. 3, 30. — 2) übertr. a) das Fell, Leder, Martial. 1, 104. — b) die weiche Oberfläche, Hülle nicht=animalischer Körper (mehrmals beim Naturhistor. Plinius): ∾ casiae, Plin. 12, 19, 43. ∾ nucleorum, id. 15, 10, 9. ∾ uvarum, id. 15, 28, 34. ∾ lauri, id. 27, 10, 60. ∾ summa terrae, id. 20, 19, 79. — II) tropisch: die Hülle, Oberfläche: Tenera quadam elocutionis cute, Quintil. Inst. 5. 12, 18. Sufficiat imaginem virtutis effingere et solam ut sic dixerim cutem, id. 10, 2, 15 Wolf. ∾ prima tantum ac species sententiarum, Gell. 18, 4, 2.

cȳămĕa, ae, *f.* [cyamos] der Bohnenstein, ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 11, 73.

† cȳămos, i, *m.* = κύαμος, die auch colocasia genannte Pflanze, ägyptische Bohne, Plin. 21, 15, 51.

Cȳăne, es, *f.*, Κυανή, ein Quell bei Syracus, Plin. 3, 8, 14 §. 89. Im Mythos: die aus Trauer über die Entführung der Proserpina in diesen Quell verwandelte Nymphe, Ovid. Met. 5, 409 *sq.*

Cyaneae, arum, s. cyaneus *no.* II.

Cȳănēē, ēs, *f.*, Κυανέη, Tochter des Mäander, Mutter des Caunus und der Byblis, Ovid. Met. 9, 451.

† cȳănĕus, a, um, *adj.* = κυάνεος, dunkelblau, meerblau: ∾ colore avis, Plin. 10, 32, 47. ∾ stagna, Prudent. Psychom. 858. — II) Cȳănĕae, arum, *f.*, Κυάνεαι, die auch Symplegades genannten zwei kleinen Felseninseln am Eingange in den Pontus Euxinus, welche, dem Mythos zufolge, fortwährend an einander schlugen und alles Dazwischenfahrende zertrümmerten, bis sie seit der glücklichen Durchfahrt der Argo unbeweglich wurden, Ovid. Trist. 1, 10, 34. — Davon 2) Cȳănĕus, a, um, *adj.*: ∾ cautes, Lucan. 2, 716. ∾ montes, Val. Flacc. 2, 381. ∾ rupes, id. 4, 637. ∾ ruinae, Martial. 7, 19.

† cȳănus, i, *m.* = κύανος, 1) die blaue Kornblume, Centaurea Cyanus Linn., Plin. 21, 8, 24; ib. 11, 39. — 2) ein Edelstein, Art des Lapis Lazuli, Plin. 37, 9, 38.

† cȳăthisso, are, *v. n.* = κυαθίζω, den Becher füllen, den Mundschenken machen, Plaut. Men. 2, 2, 29.

† cyăthus, i, *m.* = κύαθος, der Becher, Trinkbecher, Varro L. L. 5, 26, 35; Plaut. Stich. 5, 4, 24; Pseud. 4, 2, 2; Pers. 5, 2, 16; Martial. 1, 72; Hor. Od. 3, 8, 13; Juven. 9, 46; Suet. Caes. 49 u. a. — 2) als Maaß sowohl für trockene als für flüssige Gegenstände: der zwölfte Theil eines sextarius, Hor. Od. 3, 19, 11; Plin. 20, 21, 84. — Colum. 8, 4 *fin.*; Plin. 14, 9, 11; vgl. Rhemn. Fann. de Pond. 80.

cybaea, ae, s. d. Folg.

† cybaeus, a, um, *adj.* [κύπη, κυβή, cupa] zu einer Schiffgattung gehörig: ∾ navem maximam, Cic. Verr. 2, 5, 17. Und so absolut cybaea, ae, *f.*, id. ib. 2, 4, 8 Zumpt.

Cybebe, es, s. d. Folg.

Cўbēlē (Nebenform Cўbebē, Virg. Aen. 10, 220 Heyne u. Wagn. *N. cr.*; Phaedr. 3, 17, 4; 4, 1, 4; Prop. 3, 17, 35; 3, 22, 3; 4, 7, 61), es u. ae, *f.*, Κυβέλη u. Κυβήβη, I) eine ursprünglich phrygische, später auch in Rom als Ops oder Mater Magna verehrte Göttin, deren Priester Galli hießen, Virg. Aen. 10, 220 Serv.; Phaedr. l. l. *etc.* s. oben. — Davon 2) Cўbelēĭus, a, um, zur Cybele gehörig: ∾ Attis, Ovid. Met. 10, 104 s. Attis. ∾ mater, *i. q.* Cybele, id. A. A. 1, 507; dasselbe: ∾ dea, id. Fast. 4, 191. ∾ frena, d. i. der Löwen am Wagen der Cybele, id. Met. 10, 704. — II) ein Berg in Phrygien, Virg. Aen. 3, 111; Ovid. Fast. 4, 249; 363.

Cybeleius, a, um, s. d. Vor. *no.* I, 2.

* cўbĭārĭus, ii, *m.* [cybium] der Salzfischhändler, Arnob. 2 p. 70.

† Cўbĭŏsactes, ae, *m.* = Κυβιοσάκτης, der Salzfischhändler, Spottname des dreizehnten Ptolemäus und später des Kaisers Vespasian, Suet. Vesp. 19.

† cўbĭum, ii, *n.* = κύβιον, 1) der Thunfisch, Varro L. L. 5, 12, 23. — 2) metonym. das aus eingesalzenen und gehackten Stücken des Thunfisches bereitete Gericht, Plin. 9, 15, 18; 32, 11, 53; Martial. 5, 78.

† cўcĕōn, ōnis, *m.* = κυκεών, ein Mischtrank aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse und Wein, Arnob. 5 p. 174 *sq.*

† cychrămus, i, *m.* = κύχραμος, ein mit Wachteln fortziehender Vogel, viell. Ortolan, Plin. 10, 23, 33.

* cyclădatus, i, *m.* [cyclas] mit einer Cyclas angethan, Suet. Calig. 52.

Cyclades, um, s. cyclas *no.* II.

† cyclămīnos, i, *f.* (— on, i, *n.*, Plin. 21, 9, 27; ib. 11, 38) = κυκλάμῖνος u. κυκλάμῖνον, die Pflanze Saubrot, Cyclamen Europaeum Linn., mit mehreren Arten, Plin. 25, 9, 57.

† cўclas, ădis, *f.* = κυκλάς (kreisförmig, dah. wie im Griech.; vgl. Passow unt. d. W. *no.* 3), ein Staatskleid der Frauen mit ringsherumlaufendem Saume, Prop. 4, 7, 40; Juven. 6, 258; Vopisc. Saturn. 9; Sidon. Ep. 1, 5 *fin.* — II) Cyclades, um (*singul.*, Vitr. 7, 7; Sil. 4, 347; Juven. 6, 562; Senec. Herc. Oet. 803), *f.*, Κυκλάδες, die um Delos cirkelförmig gelegenen cycladischen Inseln im ägäischen Meere, Mel. 2, 7, 11; Plin. 4, 12, 22; Virg. Aen. 3, 127; Ovid. Trist. 1, 11, 8 u. a.

† cyclĭcus, i, *m.* = κυκλικός, der cyclische Dichter: ∾ scriptor, Hor. A. P. 136.

Cyclopius, a, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Cўclops, ōpis, *m.*, Κύκλωψ (der Rundäugige), der Cyclope, im Plural Cyclōpes, um, die Cyclopen, ein uraltes rohes Riesenvolk, Erbauer der nach ihnen benannten cyclopischen Mauern, Erfinder der Schmiedekunst: *plur.*, Plin. 7, 56, 57; Virg. Aen. 6, 630; 8, 424; 11, 263; Hor. Od. 1, 4, 5; Ovid. Met. 3, 305 u. v. a. *singul.*, Hor. Sat. 1, 5, 63; Ep. 2, 2, 125; und κατ' ἐξοχήν, der Cyclope Polyphemus, Hor. A. P. 145; Ovid. Met. 13, 744 *sq.*; 14, 174 *sq.* u. v. a. — Davon 2) Cўclōpĭus, a, um, *adj.* zu den Cyclopen gehörig: ∾ saxa, auf Sicilien, Virg. Aen. 1, 201; zu Mycenä, Senec. Herc. fur. 997. ∾ regna, Sil. 14, 33.

Cycneius, cycneus u. cycnus s. Cygn.

† CYDARUM, i, *n.* = κύδαρος, eine Art Fahrzeug nach Gell. 10, 25 *fin.*

Cўdippe, es, *f.*, Κυδίππη, 1) die Geliebte des Acontius, Ovid. Her. 20; 21; A. A. 1, 457; Rem. Am. 382. — 2) eine Nereide, Virg. Georg. 4, 339; Hygin. Fab. praef.

Cydon, onis, s. Cydonia zu Anfang u. *no.* 2, a.

Cydoneus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2, c.

Cўdōnĭa, ae (Nebenform Cўdon, ōnis, Plin. 4, 12, 20), *f.*, Κυδωνία, eine alte u. berühmte Stadt an der Nordküste von Creta, jetzt *Canea*, Mel. 2, 7, 12; Flor. 3, 7, 4; vgl. Mannert Griechenl. S. 693 ff. — 2) dav. abgeleitet a) Cўdon, ōnis, *m.* der Cydonier, Virg. Aen. 12, 858. Im Plural, Lucan. 7, 229. — b) Cўdōnĭus, a, um, *adj.* cydonisch: ∾ spicula, poet. für cretisch, Virg. Ecl. 10, 59; vgl. ∾ arcus, Hor. Od. 4, 9, 17. So besonders häufig Cydonia (und latinisirt cotonia od. cotonea) mala, auch absolut Cydonia (cotonia, cotonea), die Quitten, Quittenäpfel, „Plin. 15, 11, 10; Colum. 5, 10, 19; Macrob. Sat. 7, 6;" Varro R. R. 1, 59; Colum. 12, 47, 1; Prop. 3, 13, 27. Ferner Cydonia arbor oder absolut Cydonius, ii, *f.* der Quittenbaum, Pallad. Febr. 25, 21; 25, 20; id. Insit. 99 u. a. Und Cўdōnĕum, ii, *n.* der Quittensaft, Quittenwein, Dig. 33, 6, 9. — c) Cўdōnĕus, a, um, *adj.* cydonisch: ∾ juvencae, Ovid. A. A. 1, 293. ∾ pharetrae, poet. für cretisch, id. Met. 8, 22; so ∾ sagittae, Stat. Theb. 7, 339 und ∾ arundo, Sil. 10, 261. — d) Cўdōnites, ae, *comm.* cydonisch: ∾ vites, Colum. 3, 2, 2. — Substantiv. Cўdōnites, ae, *m.* (

ι οἶνος) Quittenwein (vgl. no. b), Pallad. ...t. 20. — e) Cydōnĭātae, arum, m. die ...nwohner von Cydonia, Liv. 37, 60; Plin. ...58, 83.

Cydoniatae, arum, s. d. Vor. no. 2, e.

Cydonites, ae, s. Cydonia no. 2, d.

Cydonius, a, um, s. Cydonia no. 2, b.

Cygnēïus (Cycn.), a, um, adj. zum ...ötier Cygnus, dem Sohne der Hyrie gehö...g: ∼ Tempe, das in Böotien gelegene, ...vid. Met. 7, 371.

† cygnēus (cycn.), a, um, adj. = κύ...ειος, zum Schwan gehörig, Schwanen=: ... vox, Cic. de Or. 3, 2, 6. ∼ plumae, ...vid. Trist. 4, 8, 1.

† cy̆gnus (in Handschrftn. u. Ausgg. häufig ...ach d. Griechischen cycnus geschr.) (y, Hor. ...d. 4, 3, 20; Auson. Ep. 20, 8), i, m. = ...ύκνος, der durch seinen Gesang, besonders ...urch sein Sterbelied berühmte, dem Apollo ...eweihte Schwan, Cic. Tusc. 1, 30, 73; Plin. ...0, 23, 32; Lucr. 4, 182; 911; Ovid. Met. ..., 387; 14, 430; Hor. Od. 4, 3, 20 u. v. a.; ...n den Wagen der Venus gespannt, Ovid. ...let. 10, 708; A. A. 3, 809. — b) sprüch...örtl.: Quid enim contendat hirundo cy...nis? Lucr. 3, 7; und ähnlich: Certent cy...nis ululae, Virg. Ecl. 8, 55. — 2) meto...ym. für Dichter: ∼ Dircaeus, d. i. Pin...ar, Hor. Od. 4, 2, 25. — II) Cygnus, i, m. ...) der in einen Schwan verwandelte und un...r die Sterne versetzte König von Ligurien, ...Sohn des Sthenelus, Verwandter des Phae...hon, Ovid. Met. 2, 367; Virg. Aen. 10, 189; ...gl. Hygin. Fab. 154; Astron. 3, 7. — 2) der ...i einen Schwan verwandelte Sohn des Nep...un von der Calyce, Vater des Tenes, Ovid. ...let. 12, 72 sq.; vgl. Hygin. Fab. 157.

† cy̆lindrus, dri, m. = κύλινδρος, der ...ylinder, die Walze, Cic. N. D. 1, 10, 24. ... II) metonym. 1) ein walzenförmiger ...tein zum Ebnen des Bodens u. dgl., Cato ... R. 129; Virg. Georg. 1, 178; Colum. 10, ...19; 11, 3, 34; Plin. 19, 8, 46; Vitr. 10, 6 ... a. — 2) ein walzenförmig geschliffener Edel...ein, Plin. 37, 5, 20; ib. 8, 34; Juven. 2, ...1 u. a.

* cy̆lindrātus, a, um, adj. [cylindrus] ...ylinder=, walzenförmig: ∼ siliquae piso, ...lin. 18, 12, 33.

Cyllēne, es u. ae, f., Κυλλήνη, I) ein ...ohes Gebirg im Nordosten Arcadiens, auf ...elchem, nach dem Mythos, Mercurius ge...oren und erzogen wurde, dah. ihm heilig, ...lin. 10, 30, 45; Ovid. Fast. 2, 276; 5, 87; ...irg. Aen. 8, 138; vgl. Mannert Griechenl. ...5. 430 ff. — 2) davon abgeleitet a) Cyllē...ius, a, um, adj. cyllenisch: ∼ mons, Mel. ..., 3, 5. ∼ proles, d. i. Mercur, Virg. Aen. ..., 258; in diesem Sinne auch substantiv. Cyl...enius, ii, m., Virg. Aen. 4, 252; 276; ...vid. Met. 1, 713; 2, 720; 818 u. v. a. — ...) zum Mercur gehörig: ∼ proles, d. i. Cephalus, Sohn des Mercur von der Creusa, Ovid. A. A. 3, 725. ∼ ignis, der Stern Mercur, Virg. Georg. 1, 337. — b) Cyllēnēus, a, um, adj. cyllenisch: ∼ vertex, Ovid. Met. 11, 304. ∼ fide, i. e. lyra, Hor. Epod. 13, 9. — c) Cyllēnis, ĭdis, f. cyllenisch od. mercurisch: ∼ harpe, von Mercur erhalten, Ovid. Met. 5, 176. ∼ planta, d. i. der Fuß des Mercur, Sil. 16, 500. — II) eine Stadt in Elis, Mel. 2, 3, 9.

Cylleneus, a, um, s. d. Vor. no. I, 2, b.

Cyllenis, idis, s. Cyllene no. I, 2, c.

Cyllenius, a, um, s. Cyllene no. I, 2, a.

† cȳma (auch cuma geschr.), ătis, n. u. ae, f. = κῦμα, ein junger Sproß am Kohl; neutr., Lucil. b. Non. 195, 5; Colum. 10, 129. — fem., Colum. 11, 3, 24; 12, 54, 3; Plin. 19, 8, 41; 20, 9, 35; Pallad. Apr. 3, 1 u. a.

cymatilis, e, s. cumatilis.

† cȳmătĭum (auch cum. geschr.) od. -on, ii, n. = κυμάτιον (eine kleine Welle), in der Architektur: 1) die Wulst der ionischen Säule, Vitr. 3, 3; 4, 1. — 2) die Kehlleiste, Hohlleiste, Vitr. 3, 1; 4, 3.

† cymba (auch cumba geschr.), ae, f. = κύμβη, der Kahn, Nachen, Afran. b. Non. 535, 31; Cic. Off. 3, 14; Ovid. Met. 1, 293; Trist. 2, 329; Fast. 6, 777 u. a. Insbesond. der die Todten überschiffende Nachen des Charon, Virg. Aen. 6, 303; Hor. Od. 2, 3, 28; Prop. 3, 18, 24; Stat. Silv. 2, 1, 186. — 2) tropisch: Non est ingenii cumba gravanda tui, Prop. 3, 3, 22; vgl. Ovid. A. A. 3, 26 u. Quintil. Inst. 12, 10, 37.

cymbălaris, is, f. die auch cotyledon genannte Pflanze, Appul. Herb. 43.

† cymbalisso, are, v. n. = κυμβαλίζω, die Cymbel schlagen, Cassius Hemina b. Non. 90, 25.

† cymbălista, ae, m. = κυμβαλιστής, der Cymbelschläger, Appul. de Deo Socr.

† cymbălistrĭa, ae, f. = κυμβαλίστρια, die Cymbelschlägerin, Petron. Sat. 22 fin.; Inscr. Grut. 318, 12.

† cymbălum, i, n. (genit. plur. cymbalum, Catull. 63, 21) = κύμβαλον, die Cymbel, ein hohles beckenförmiges Instrument, auf welchem ein gellender Ton hervorgebracht wurde; angewandt bei den Festen der Cybele, den Bacchanalien oder sonstigen Lustgelagen, auch an den Bienenstöcken, um die Flucht der Bienen zu hindern u. dgl. (gewöhnl. im Plural, weil immer je zwei an einander geschlagen wurden), Lucr. 2, 619; Catull. 63, 21; 29; Ovid. Fast. 4, 213; Virg. Georg. 4, 64; Liv. 39, 8; Cic. Pis. 9 sq.; Plin. 5, 1, 1 §. 7; Quintil. Inst. 11, 3, 59; Plin. Ep. 2, 14, 13. — b) übertr. in der Hydraulik: ein ähnlich gestaltetes tönendes Becken, eine Glocke, Vitr. 10, 13. — 2) tropisch: Apion Grammaticus, hic quem Tiberius Caesar cymbalum mundi vocabat,

d. i. der alle Welt mit seinen gelehrten Discussionen erfüllt, Plin. H. N. praef. §. 25; vgl. Virg. Catal. 7, 5 Heyne u. Martial. 9, 69.

† cymbĭum, ii, *n.* = κυμβίον, ein kleines Trinkgefäß, Varro b. Non. 545, 28; Virg. Aen. 3, 66; 5, 267; Martial. 8, 6; vgl. Macrob. Sat. 5, 21.

* cymbŭla, ae, *f. demin.* [cymba] ein kleiner Kahn, Plin. Ep. 8, 20, 7.

Cyme s. Cumae.

† cўmindis, is, *f.* = κύμινδις, eine Art Habichte, Plin. 10, 8, 10.

cyminum, i, s. cuminum.

* cўmōsus, a, um, *adj.* [cyma] voller Sprossen: ∾ stirpe, Colum. 10, 138.

† cyna, ae, *f.* ein Baumwolle tragender Baum in Arabien, nach Forster Bombax Ceiba Linn., Plin. 12, 11, 22.

† cўnăcantha, ae, *f.* = κυνάκανθα, Hundedorn, Hagebutte, viell. Rosa Canina Linn., Plin. 11, 35, 41.

1. cynice, *adv.* s. cynicus.

† 2. cўnĭce, es, *f.* = κυνική, die cynische Secte, Auson. Epigr. 27.

† cўnĭcus, i, *m.* = κυνικός (hündisch), der cynische Philosoph, Cyniker, Cic. de Or. 3, 17; Hor. Ep. 1, 17, 18; Juven. 13, 121. ∾ nudi dolia, d. i. des Diogenes, Juven. 14, 309. — Dah. adjectiv. cynica coena, Petron. Sat. 14; und im * *Adv.*: Potius in subsellio cynice accipiemur quam in lectis, Plaut. Stich. 5, 4, 22.

† cўnŏcĕphălēa, ae, *f.* (cўnŏcĕphălĭon, ii, *n.*, Appul. Herb. 87) = κυνοκεφάλαιον, Hundskopf, eine Pflanze, Plin. 30, 2, 6.

† cўnŏcĕphălus, i, *m.* = κυνοκέφαλος, 1) ein hundsköpfiger Affe (in Africa), Simia Inuus Linn., Plin. 6, 30, 35; 8, 54, 80; 37, 9, 40; Cic. Att. 6, 1. — 2) der hundsköpfige Anubis, Tertull. Apol. 6.

† cўnŏglōssos, i, *f.* = κυνόγλωσσον, Hundszunge, eine Pflanze, Plin. 25, 8, 41.

† cўnŏmăzon, i, *n.* Hundebrot, eine Pflanze, Appul. Herb. 109.

† cўnŏmŏrĭon, ii, *n.* = κυνομόριον, die auch orobanche genannte Pflanze, Plin. 22, 25, 80.

† cўnŏmyĭa, ae, *f.* = κυνόμυια, Flöhkraut, Plin. 25, 11, 90.

† cўnorrhŏdon, i, *n.* u. —da, ae, *f.* = κυνόῤῥοδον, 1) die Hundsrose, Rosa Canina Linn., Plin. 24, 13, 74; 25, 2, 6; ib. 10, 77 u. a. — 2) die Blüthe der rothen Lilie: *cynorrhodon*, Plin. 21, 5, 11.

† cўnosbătos, i, *f.* = κυνόςβατος, 1) die Hagerose, Plin. 16, 37, 71; Colum. 11, 3. — 2) die Gichtbeere, Ribes nigrum Linn., Plin. 24, 14, 74. — 3) die Kaperstaude, Capparis spinosa Linn., Plin. 13, 23, 44.

† cўnosorchis, is, *f.*, κυνόςορχις, Hundshode, eine Pflanze, Plin. 27, 8, 42.

1. Cўnosūra, ae, *f.*, Κυνοσουρά (Hundsschwanz), I) das Nordpolgestirn, der kleine Bär, Cic. poet. N. D. 2, 41; Germanic. Arat. 187; Ovid. Fast. 3, 107 u. a. — Da 2) Cўnosūris, ĭdis, *f.* zur Cynosura gehörig: ∾ Ursa, der kleine Bär, Ovid. Trist. 5, 3, 7; ∾ cauda, Germanic. Arat. 189. — II) eine Stadt in Arcadien, Stat. Theb. 4, 295.

† 2. cўnŏsūra ova = κυνόσουρα, die Windeier, Plin. 10, 60, 80 (ib. 58, 79 im lat. urina ova genannt).

Cўnŏsūrae, arum, *f.*, Κυνόσουρα, ein Vorgebirg in Attika, Cic. N. D. 3, 22 *fin.*; vgl. Mannert Griechenl. S. 299.

Cynosuris s. 1. Cynosura no. I, 2.

† cўnŏzŏlon, i, *n.* = κυνόζολον, schwarze Eberwurzel, Plin. 22, 18, 21.

Cynthius, a, s. d. Folg.

Cynthus, i, *m.*, Κύνθος, der als Geburtsort des Apollo und der Diana berühmte Berg auf Delos, Plin. 4, 12, 22; Ovid. Met. 2, 221; 6, 204 u. a.; vgl. Mannert Griechenl. S. 749. — Davon abgeleitet 2) Cynthius, a, der, die Cynthische, d. i. Apollo u. Diana: Cynthius, Prop. 2, 34, 80; Hor. Od. 1, 21, 2; Ovid. Fast. 3, 346 u. a. Cynthia, Hor. Od. 3, 28, 12; Ovid. Met. 2, 465; 7, 755; Fast. 2, 91; 159 u. a. Auch Name eines Mädchens, Prop. 2, 29 *sq.*; Ovid. Rem. Am. 764.

† cўpărissĭa, ae, *f.* eine Art des tithymalus, Plin. 26, 8, 43.

† cўpărissĭae, arum, *f.* eine Art feuriger Meteore, Senec. Qu. Nat. 1, 15 (dieselben Cyparissae nach Fest. p. 39 u. 49).

* cўpărissĭfer, ĕri, *m.* [cyparissus-fero] cypressentragend: ∾ Lycaeus, Sidon. Carm. 23, 417.

cyparissus, i, s. cupressus.

† cўpēros, i, *m.* (cўpērum, i, *n.*, Varro R. R. 3, 16, 13) = κύπειρος, eine Art Binsen, Plin. 21, 18, 70.

† cўpīrus, i, *m.* = κύπειρος, die im lat. gladiolus genannte Pflanze, Plin. 21, 11, 67; ib. 18, 69.

cypreus, a, um, s. cupreus.

Cypriacus, a, um, s. Cyprus no. II, 3.

Cyprĭanus, i, *m.* ein berühmter Kirchenvater des dritten christlichen Jahrhunderts, aus Carthago.

Cypricus, a, um, s. Cyprus no. II, 2.

† cyprīnum, i, *n.* = κύπρινον, ein aus der Blüthe des Baumes cyprus (κύπρος) bereitetes wohlriechendes Oel, Cyprusöl, Cyprussalbe, Plin. 12, 24, 51; 13, 1, 2; Cels. 2, 33; 4, 20 u. a.

† cyprīnus, i, *m.* = κυπρῖνος, eine Karpfenart, Plin. 9, 51, 74.

Cypris, idis, s. Cyprus no. II, 4.

1. „Cyprius Vicus (Romae) a cypro, od ibi Sabini cives additi consederunt, qui bono omine id appellarunt; nam cyprum bine bonum," Varro L. L. 5, 32, 44; vgl. v. 1, 48.

2. Cyprius, a, um, cyprisch, s. Cyprus . II, 1.

Cўprus (os), i, *f.*, *Κύπρος*, die durch e Fruchtbarkeit, durch reiche Metall-, be- nders Kupfergruben, und durch die Vereh- ng der Venus berühmte Insel des Mittel- eres an der kleinasiatischen Küste, Mel. 2, 5; 12; Plin. 5, 31, 35; Cic. Att. 9, 9, 2; or. Od. 1, 3, 1; 1, 19, 10; 1, 30, 2; 3, 26, Ovid. Met. 10, 270; 718; 14, 696 u. v. a. II) davon abgeleitet: 1) Cўprĭus, a, um, *j.* cyprisch: ∾ merces, Hor. Od. 3, 29, . ∾ trabe, id. ib. 1, 1, 13. ∾ tellus, i. Cypern, Ovid. Met. 10, 645. ∾ la- ıca, Colum. 10, 187. ∾ laurus, Plin. 15, , 39 u s. w. Besonders häufig aber Cy- ium aes, auch absolut Cyprium, ii (spät- . cuprum, Spart. Carac. 9, woraus unser) ıpfer, „Plin. 34, 8, 20; Isid. Orig. 16, , 2." — Davon β) Cўprĭus, a, um, *adj.* pfern: ∾ in mortariis, Plin. 33, 5, 29. in pyxide, id. 28, 8, 27; vgl. pyxide ae- Cyprii, Scribon. Comp. 37. — b) sprüch- örtl.: „*Cyprio bovi merendam* Ennius tadico versu quum dixit significavit id quod let fieri in insula Cypro, in qua boves hu- ıno stercore pascuntur," Fest. p. 45. — substantiv.: α) Cўprĭa, ae, *f.* die Cy- ische, d. i. Venus, Tibull. 3, 3, 34; vgl. est. p. 40. — β) im Plural: Cyprii, orum, . die Cyprier, Plin. 7, 56, 57; Curt. 4, 3. 2) Cўprĭcus, a, um, *adj.* cyprisch: ∾ urus, Cato R. R. 8, 2. — 3) Cўprĭăcus, um, *adj.* dasselbe: ∾ expeditio, Val. Max. 3 *no.* 2. ∾ tauri, Capitol. Gordian. 3 *fin.* 4) Cўpris, ıdis, *f.* die Cyprische, d. i. enus (in nachklass. Poesie), Auson. Epigr. '; 106 u. a.

Cypselides, ae, s. d. Folg. *no.* 2.

Cypsĕlus, i, *m.*, *Κύψελος*, ein berühm- r Tyrann zu Corinth, Cic. Tusc. 5, 37, 19. — Davon 2) Cypsĕlĭdes, ae, *m.*, *Κυ- ψελίδης*, der Nachkomme des Cypselus, d. i. eriander, Virg. Cir. 463.

† cypsellus, i, *m.* eine Art Schwalben, lin. 10, 39, 55.

Cyrenae, arum, s. Cyrene.

Cyrenaeus, a, um, s. Cyrene *no.* II, 2.

Cyrenaicus, a, um, s. Cyrene *no.* II, 1.

Cўrēne, es u. Cўrenae, arum, *f.* die ırch Handel und als Geburtsort des Calli- achus, Eratosthenes und Aristippus berühmte auptstadt der gleichnamigen Provinz in Li- en, jetzt *Kuren*, Mel. 1, 8, 2; Plin. 5, 5, 5; all. Jug. 19; Plaut. Rud. prol. 41; Cic. lanc. 5, 13 u. v. a.; vgl. Mannert Africa 2 . 96 ff. — II) davon abgeleitet: 1) Cўrē- ıicus, a, um, *adj.* cyrenaisch: ∾ provin- cia, od. absolut: Cyrenaica, die Provinz Cy- renaica in Lybien, Mel. 1, 8, 1; Plin 5, 5, 5; 19, 3, 15; 10, 29, 41; auch Cyrenaica Africa, id. 5, 5, 5 *fin.* ∾ lacrima, *i. e.* la- ser, Scrib. Comp. 167; vgl. Plin. 19, 3 15. ∾ philosophia, die von Aristippus gestiftete Philosophenschule, Cic. de Or. 3, 17; deren Anhänger Cyrenaici, id. Acad. 2, 42, 131; Tusc. 3, 13 *ad fin.*; 15; 22; 5, 38, 112; Off. 3, 33 u. a. — 2) Cўrēnaeus, a, um, das- selbe: ∾ urbs, d. i. Cyrene, Sil. 8, 159 ∾ aquae, d. i. von Callimachus getrunken, Prop. 4, 6, 4. — b) substantiv. Cyrenaei, orum, *m.* die Anhänger der cyrenäischen Philosophie (vgl. d. vor. Nummer), Cic. Acad. 2, 24, 76. — 3) Cўrēnensis, e, *adj.* dasselbe: ∾ sena- tus, Plaut. Rud. 3, 4, 8. ∾ populares, id. ib. 3, 2, 1. ∾ agri, Cic. Agr. 2, 19.

Cyrenensis, e, s. d. Vor. *no.* II, 3.

Cyreus, a, um, s. Cyrus *no.* III, 2.

Cyrneus, a, um, s. d. Folg. *no.* 2.

Cyrnos (Cyrnus, Senec. Cons. ad Helv.), i, *f.*, *Κύρνος*, die Insel Corsica, Plin. 3, 6, 12. — Davon 2) Cyrnēus, a, um, *adj.* cyr- neisch: ∾ taxos, Virg. Ecl. 9, 30. ∾ tel- lus, Senec. l. l.

Cўrus, i, *m.*, *Κῦρος*, I) der bekannte Gründer der persischen Monarchie, Cic. Leg. 2, 22; Brut. 29 *fin.*; Divin 1, 23; Hor. Od. 2, 2, 17; 3, 29, 27 u. unz. a. — II) ∾ mi- nor, der in der Schlacht bei Kunara getödtete Bruder des Artaxerxes Mnemon, Cic. Divin. 1, 25. — III) ein Architekt zur Zeit des Ci- cero, Cic. Qu. Fr. 2, 2; Att. 2, 3; Mil. 17. — Dah. 2) Cўrēa, orum, *n.* die von ihm aufgeführten Gebäude, Cic. Att. 4, 10. — IV) Name eines Jünglings bei Hor. Od. 1, 33, 6 u. 1, 17, 25.

Cўtae, arum, *f.*, *Κύταια*, eine Stadt in Kolchis, Geburtsort der Medea, Plin. 4, 12, 26 §. 86. — II) davon abgeleitet 1) Cў- taeaeus, a, um, *adj.* cytäisch, poet. in Be- zug auf Medea für zauberisch: ∾ carmina, Prop. 1, 1, 24. — 2) Cўtaeus, a, um, *adj.* cytäisch, poet. für kolchisch: ∾ terrae, d. i. Kolchis, Val. Flacc. 6, 693. ∾ proceres, die Kolcher, id. ib. 595; dieselben auch abso- lut Cytaei, id. ib. 428. — 3) Cўtaeis, ıdis, *f.* die Cytäerin, d. i. Medea: ∾ nocturna, Prop. 2, 4, 7.

Cўthēra, orum, *n.*, *Κύθηρα*, die durch die Verehrung der Venus berühmte Insel des ägäischen Meeres, südwestl. vom Vorgebirge Malea, jetzt *Cerigo*, Mel. 2, 7, 10; Plin. 4, 12, 19; Virg. Aen. 1, 680; Ovid Fast 4, 286; Am. 2, 17, 4 u. v. a.; vgl. Mannert Griechenl. S. 601 ff. — II) davon abgeleitet 1) Cўthērēus, a, um, *adj.* cythereisch: ∾ Venus, Hor. Od 1, 4, 5; und dieselbe weit häufiger absolut Cytherea, Prop. 2, 14, 25; Hor. Od. 3 12. 3; Ovid. Met. 10, 717; 14, 487; 15, 803; 816; Fast. 4, 673 u. v. a. — 2) Cўthērēĭus, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ li- tora, Ovid. Met. 10, 529. ∾ mensis, d. i.

der der Venus heilige April, Ovid. Fast. 4, 195. ∾ heros, d. i. Aeneas, id. ib. 3, 611; Met. 13, 625; 14, 584. — b) substantiv. Cythereia, ae, *f.* d. i. Venus, Ovid. Met. 4, 190; 10, 529; 640. — 3) Cythĕrĭăcus, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ aquae, Ovid. Her. 7, 60. ∾ nectar, Martial. 14, 207. ∾ myrtus, der Venus heilig, Ovid. Fast. 4, 15; so ∾ columbae, Nero poeta b. Senec. Qu. Nat. 1, 5. — 4) Cythĕrēĭs, ĭdis, *f.* die Cytherische, für Venus, Ovid. Met. 4, 288. — 5) Cythĕrēĭas, ădis, *f.* cytherisch, poet. für der Venus angehörend, =heilig: ∾ columbae, Ovid. Met. 15, 386.

Cythereias, adis, s. d. Vor. *no.* II, 5.

Cythereis, idis, s. Cythera *no.* II, 4.

Cythereius, a, um, s. Cythera *no.* II, 2.

Cythereus, a, um, s. Cythera *no.* II, 1.

Cytheriacus, a, um, s. Cythera *no.* II, 3.

Cȳthēris, ĭdis, *f.* eine Buhlerin des Antonius, Cic. Fam. 9, 26; der deswegen sarkastisch Cytherius genannt wird, Cic. Att. 15, 22.

Cytherius, ii, s. d. Vor.

† cȳtĭnus, i, *m.* = κύτινος, der Kelch der Granatblüthe, Plin. 23, 6, 59.

† cytis, is, *f.* = κύτις, ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† cȳtĭsus, i, *c.* (cytisum, i, *n.*, Varro R. R. 2, 1, 17; 2, 2, 19) = κύτισος, eine bei den Alten sehr geschätzte Kleeart, viell. der baumartige Schneckenklee, Medicago A[r]borea Linn., Colum. 5, 12; 8, 4, 2; Ar[b.] 28; Plin. 13, 24, 47; Virg. Ecl. 1, 78 Vo[ss] 2, 64 Heyne.

Cytoriacus, a, um, s. d. Folg.

Cȳtōrus (os), i, *m.*, Κύτωρος, ein bu[chs]baumreicher Berg und die darin liegende Sta[dt] in Paphlagonien, Mel. 1, 19, 8; Plin. 6, [...] 2; Catull. 4, 13; Virg. Georg. 2, 437; Va[l.] Flacc. 5, 106 u. a. — Davon 2) Cytōriacu[s], a, um, *adj.* cytorisch: ∾ in jugo, Catull. 4, 11. ∾ de monte, Ovid. Met. 6, 132. ∾ pe[c]cten, d. i. aus Burbaumholz gearbeitet, id. ib. 4, 311.

Cyzicenus, a, um, s. d. Folg.

Cȳzĭcum, i, *n.* (dem Griechischen an[a]loge Nebenform Cyzicus od. — os, i, *f.*, Pro[p.] 3, 22, 1; Ovid. Trist. 1, 10, 29 u. Cyzico[s] Auct. Priap. 76, 13), *Κύζικος*, eine im A[l]terthum berühmte Stadt in Mysien, auf ein[er] Landzunge der Propontis gelegen, jetzt *Ch[i]zico*, Mel. 1, 19, 2; Plin. 5, 32, 40; Flor. [...] 5, 15; Sall. Hist. frgm. p. 236 u. 240 e[d.] Gerl. u. a.; vgl. Mannert Kleinas. 3 S. 526 ff. — Davon 2) Cȳzĭcēnus, a, um (vgl. üb. d. Formation des Wortes Varro L. L. [...] 41, 124), *adj.* zu Cyzicum gehörig: ∾ tr[i]clinia, Vitr. 6, 10. ∾ ostrea, Plin. 32, [...] 21. ∾ marmor, id. 5, 32, 44. — b) im Plu[]ral Cyziceni, orum, *m.* die Einwohner v[on] Cyzicum, Cic. Manil. 8; Tac. Ann. 4, 36 Suet. Tib. 37.

Gedruckt bei B. G. Teubner in Leipzig.

der der Venus heilige April, Ovid. Fast. 4, 195. ∾ heros, d. i. Aeneas, id. ib. 3, 611; Met. 13, 625; 14, 584. — b) substantiv. Cythereia, ae, *f.* d. i. Venus, Ovid. Met. 4, 190; 10, 529; 640. — 3) Cythĕrĭăcus, a, um, *adj.* dasselbe: ∾ aquae, Ovid. Her. 7, 60. ∾ nectar, Martial. 14, 207. ∾ myrtus, der Venus heilig, Ovid. Fast. 4, 15; so ∾ columbae, Nero poeta b. Senec. Qu. Nat. 1, 5. — 4) Cythĕrēĭs, ĭdis, *f.* die Cytherische, für Venus, Ovid. Met. 4, 288. — 5) Cythĕrēĭas, ădis, *f.* cytherisch, poet. für der Venus angehörend, -heilig: ∾ columbae, Ovid. Met. 15, 386.

Cythereias, adis, s. d. Vor. *no.* II, 5.

Cythereis, idis, s. Cythera *no.* II, 4.

Cythereius, a, um, s. Cythera *no.* II, 2.

Cythereus, a, um, s. Cythera *no.* II, 1.

Cytheriacus, a, um, s. Cythera *no.* II, 3.

Cȳthēris, ĭdis, *f.* eine Buhlerin des Antonius, Cic. Fam. 9, 26; der deswegen sarkastisch Cytherius genannt wird, Cic. Att. 15, 22.

Cytherius, ii, s. d. Vor.

† cȳtĭnus, i, *m.* = κύτινος, der Kelch der Granatblüthe, Plin. 23, 6, 59.

† cytis, is, *f.* = κύτις, ein unbekannter Edelstein, Plin. 37, 10, 56.

† cȳtĭsus, i, *c.* (cytisum, i, *n.*, Varro R. R. 2, 1, 17; 2, 2, 19) = κύτισος, eine bei den Alten sehr geschätzte Kleeart, viell. der baumartige Schneckenklee, Medicago A[r]borea Linn., Colum. 5, 12; 8, 4, 2; Ar[...] 28; Plin. 13, 24, 47; Virg. Ecl. 1, 78 Vo[ss] 2, 64 Heyne.

Cytoriacus, a, um, s. d. Folg.

Cȳtōrus (os), i, *m.*, Κύτωρος, ein bu[...] baumreicher Berg und die darin liegende Sta[dt] in Paphlagonien, Mel. 1, 19, 8; Plin. 6, [...] 2; Catull. 4, 13; Virg. Georg. 2, 437; Va[l.] Flacc. 5, 106 u. a. — Davon 2) Cytōriăcu[s], a, um, *adj.* cytorisch: ∾ in jugo, Catull. 4, 11. ∾ de monte, Ovid. Met. 6, 132. ∾ pe[c]cten, d. i. aus Buxbaumholz gearbeitet, id. ib. 4, 311.

Cyzicenus, a, um, s. d. Folg.

Cȳzĭcum, i, *n.* (dem Griechischen an[a]loge Nebenform Cyzicus od. — os, i, *f.*, Pro[p.] 3, 22, 1; Ovid. Trist. 1, 10, 29 u. Cyzico[s] Auct. Priap. 76, 13), Κύζικος, eine im A[l]terthum berühmte Stadt in Mysien, auf ein[er] Landzunge der Propontis gelegen, jetzt *Ch[i]zico*, Mel. 1, 19, 2; Plin. 5, 32, 40; Flor. [...] 5, 15; Sall. Hist. frgm. p. 236 u. 240 e[d.] Gerl. u. a.; vgl. Mannert Kleinas. 3 S[.] 526 ff. — Davon 2) Cȳzĭcēnus, a, um ([vgl.] üb. d. Formation des Wortes Varro L. L. [...] 41, 124), *adj.* zu Cyzicum gehörig: ∾ tri[]clinia, Vitr. 6, 10. ∾ ostrea, Plin. 32, [...] 21. ∾ marmor, id. 5, 32, 44. — b) im Plu[]ral Cyziceni, orum, *m.* die Einwohner von Cyzicum, Cic. Manil. 8; Tac. Ann. 4, 36; Suet. Tib. 37.

Gedruckt bei B. G. Teubner in Leipzig.

id. Sall. 13. Officiosam amicitiam nomine inquinas crimininoso, id. Planc. 19; so ∾ orationes, Liv. 8, 12. ∾ jambi, Hor. Od. 1, 16, 2. Criminosissimus liber, Suet. Caes. 75. Quod sit leve aut nullo modo criminosum, Quintil. Inst. 9, 2. 23. — Ille autem acerbus, criminosus, popularis homo ac turbulentus, Cic. Cluent. 34 *ad fin.* — *Adv.* Cic. Rosc. Am. 20; Sall. Jug. 64, 5; Liv. 38, 43; 40, 9; Tac. Ann. 16, 20. — *Compar.*, Cic. Brut. 34 *fin.*; Tac. Hist. 3, 38. — *Superl.*, Suet. Tib. 53.

Crīmīsus (in Handschrn. u. Ausgg. häufig auch Crimissus geschr.), i, *m.* Κριμισός (Κριμισσός) ein Fluß an der Südwestküste Siciliens, Virg. Aen. 5, 38 Heyne u. Wagn. *N. cr.*; Nep. Timol. 2 *ad fin.*; Hygin. Fab. 273; vgl. Mannert Ital. 2 S. 397.

crīnālis, e, *adj.* [crinis] **zum Haar gehörig, Haar=** (poetisch oder in nachaugust. Prosa): ∾ vitta, Ovid. Met. 4, 6; 5, 617; 9, 771; Virg. Aen. 7, 403. ∾ aurum, id. ib. 11, 576. ∾ hedera, Haarschmuck des Bacchus, Claudian. Rapt. Pros. 1, 17. ∾ acus, Haarnadel, Appul. Met. 8 p. 207, wofür substantiv. crinale, Ovid. Met. 5, 53. ∾ dentes, d. i. des Haarkammes, Claud. B. Gild. 137. ∾ corpore polypus, d. i. mit haarähnlichen Fangarmen versehen (vgl. crinis *no.* 2, b), Ovid. Halieut. 30.

* crīnĭger, ĕri, *m.* [crinis-gero] **langhaarig**: ∾ Caucos, Lucan. 1, 463 zwflh. (al. cirrigeros, langgelockt)

† crīnĭnus, a, um, *adj.* = κρίνινος, **aus Lilien bereitet, Lilien=**: ∾ unguentum, Pompon. Dig. 34, 2, 21.

crīnĭo, ohne *perf.*, ītum, 4. *v. a.* [crinis] **mit Haaren versehen, behaaren.** Als *verb. finit.* sehr selten und nur übertr. vom Laube der Pflanzen: Nunc cuncta vernas frondibus annuis Crinitur arbos, Stat. Silv. 4, 5, 10. Frondenti crinitur cassis oliva, id. Theb. 4, 217. — Aber häufig 2) im *partic. perf.* crinitus, a, um, **behaart**, besond. **langhaarig, langgelockt** a) eigentl.: ∾ Apollo, Enn. b. Cic. Acad. 2, 28. ∾ male puella, Ovid. A. A. 3, 243. ∾ turbae (sc. puerorum), Martial. 12, 49. — b) übertr: ∾ galea triplici juba, Virg. Aen. 7, 785. ∾ stella, Haarstern, Komet, Suet. Caes. 88; Claud. 46; Ner. 36; Vesp. 23; vgl. Cic. N. D. 2, 5, 14. ∾ nox luciferas faces, Valer. Flacc. 5, 370. ∾ concha, Plin. 9, 33, 52. ∾ arbusculis apices (pavonum), id. 11, 37, 44.

crīnis, is, *m.* (*f.* Atta b. Non. 202, 29; nach Letzterm auch Plaut. Most. 1, 3, 69; doch wird dort nach den besten Handschrn. capiundos crines gelesen) [vom Stamme CER, wovon auch cerno, creo, cresco; vgl. Döderl. Synon. 3, 11] **das Haar** (als Auswuchs am Körper) (gut klassisch, besond. häufig bei Dichtern), Cic. Verr. 2, 3, 33; Caes. B. G. 1, 51; B. C. 3, 9; Liv. 1, 13; 3, 7; 7, 40 u. s. w. Virgil. Aen. 1, 480; Catull. 64, 391; Hor. Od. 2, 5, 24; 2, 19, 20; 3, 14, 22; 4, 9, 14 u. unzähl. a. Capere crines, d. i. heirathen (weil die Frauen durch den Haarputz sich von den Mädchen unterschieden), Plaut. Most. 1, 3, 69; vgl. id. Mil. gl. 3, 1, 195 Lindem. — 2) **metonym.** von haarähnlichen Gegenständen. So a) vom Schweif der Kometen, Virg. Aen. 5. 528; Ovid. Met. 15, 849; Plin. 2, 25, 22; Claudian. IV. Cons. Honor. 184 u. a.; vgl. crinitus unter crinio *no.* 2, b. — b) von den Fangarmen des Polypen, Plin. 9, 29, 46.

crinitus, a, um, s. crinio *no.* 2.

† crīnon, i, *n.* = κρίνον, die Lilie, Plin. 21, 5, 11.

† CRIOBOLIUM, ii, *n.* = κριοβόλιον, **das Widderopfer zu Ehren der** Att[is], Inscr. Grut. 27, 3, 4; 28, 1 *sq.* u. a.

† crĭsĭmus, a, um, *adj.* = κρίσιμος, **entscheidend, kritisch**: ∾ dies, Tage der Kr[i]sis in den Krankheiten, Coel. Aur. Acut. 1, 14.

† crĭsis, is, *f.* = κρίσις, medic. term. *techn.* **die Entscheidung, Krisis**, Senec. Ep. [8]3.

crispĭcans, antis, *Partic.* vom ungebräuchl. *v. a.* crispico, are, [crispus] **kräuselnd, kraus machend**: ∾ mare ventus, Gell. 18, 11, 3.

„CRISPICAPILLUS οὐλόθριξ," Gloss. Lat. Gr.

* crispĭsulcans, antis, *Partic.* [crispus-sulco] **kraus durchfurchend, geschlängelt**: ∾ igneum fulmen, Poeta b. Cic. Top. 16, 61.

* crispĭtūdo, ĭnis, *f.* [crispus] **die kraus zitternde Bewegung**: ∾ lumborum fluctuans, Arnob. 2, 73.

crispo, ohne *perf.*, atum, 1. *v. a.* u. n. [crispus] I) *act.* **kraus machen, kräuseln** (poetisch od. in nachaugust. Prosa): ∾ capillum, Plin. 29, 4, 26. — Dah. 2) übertr. a) **bunt=, rauh=, uneben machen,** mit was **besetzen, bestreuen**: ∾ tellurem gramine viridi, Colum. 10, 166. ∾ mixtum auro cono, Stat. Theb. 8, 568. Alma novo crispans pelagus Titania Phoebo, Val. Flacc. 1, 311. — b) **in zitternde Bewegung bringen, schwingend bewegen, schwingen**: Bina manu lato crispans hastilia ferro, Virg. Aen. 12, 165. ∾ tergeminos jactus (brachium), Appul. Met. 11 p. 258 35. ∾ buxum, Claudian. Rapt. Pros. 2, 110. ∾ clunes, Arnob. 7 p. 239; vgl. crispitudo. — II) *neutr.* (fast) nur im *partic. praes.* crispans 1) **kraus,** uneben, runzelig: ∾ buxus, Plin. 16, 16, 28. ∾ nasus, Pers. 3, 87. — 2) **zittern**: Tutissimum est, cum vibrat crispante aedificiorum crepitu (von der Erderschütterung), Plin. 2, 82, 84.

crispŭlus, a, um, *adj. demin.* [crispus] **kräuselig, kraushaarig, kraus** (nachaugust. selten), Senec. Ep. 95 med.: Martial. 5, 61; Arnob. 3 p. 108. — *2) tropisch

† crŏcŏdīlĕa, ae, *f.* = κροκοδειλέα, Krokodilkoth, als Heilmittel, Plin. 28, 8, 28.

† crŏcŏdīlīna, ae, *f.* = κροκοδειλίνη (vgl. Passow unter κροκόδειλος; s. auch ceratina), ein sophistischer Trugschluß vom Krokodil, Krokodilschluß, Quintil. Inst. 1, 10, 5; vgl. Ernest. Lexic. techn. graec. *s. v.* σοφίσματα.

† crŏcŏdīlĭon, ii, *n.* = κροκοδείλιον, eine nach der rauhen Oberfläche der Stengel benannte Pflanze, Plin. 27, 8, 41.

† crŏcŏdīlus, i, *m.* = κροκόδειλος, der Krokodil, Plin. „8, 25, 37; 28, 8, 28;" 11, 37, 57; Cic. N. D. 2, 48; 52; 1, 29; Senec. Qu. Nat. 4, 2 u. v. a.

† crŏcŏmagma, ătis, *n.* = κροκόμαγμα, der holzige Ueberrest des Safrans nach der Bereitung des Oels, Plin. 21, 20, 82.

† crŏcōta, ae, *f.* (*sc.* vestis) ὁ κροκωτός (*sc.* χιτών), ein safranfarbenes Prachtkleid für Frauen, Naev. u. Nov. b. Non. 548, 26 *sq.*; Appul. Met. 11 p. 261, 2; Pseudo-Cic. Harusp. resp. 21; vgl. crocotula.

* crŏcōtārĭus, a, um, *adj.* [crocota] zum Bereiten der safranfarbenen Prachtkleider gehörig: ∾ infectores, Plaut. Aul. 3, 5, 47.

„crocotillum valde exile. Plautus: „„*Extortis talis cum crocotillis cruscul is.*"" Fest. p. 41 (gewiß corrumpirt; vgl. p. 375 *sq.*)

† † crocotta od. crocuta, ae, ein unbekanntes wildes Thier in Aethiopien, viell. die Hyäne, Plin. 8, 21, 30; ib. 30, 45; Capitol. Anton. 10.

crŏcōtŭla, ae, *f. demin.* [crocota] ein niedliches safranfarbenes Prachtkleid, Plaut. Epid. 2, 2, 47; Virg. Catalect. 5, 21.

crocum, i, s. d. Folg.

† crŏcus, i, *m.* (*fem.*: ∾ vino diluta, Appul. Met. 10) u. crocum, i, *n.* = κρόκος, der Safran, Crocus sativus Linn. α) *crocus*, Virg. Georg. 4, 182; Cul. 399; *plur. nomin.* croci, Ovid. Met. 4, 393. *accus.* crocos, Prop. 4, 1, 16; Ovid. Fast. 4, 442; Ib. 200; Juven. 7, 208. — β) *crocum*, Sall. Hist. frgm. b. Non. 202, 10; Cels. 5, 11; „Plin. 21, 6, 17." — γ) *gen. incert.*, Lucr. 2, 416; Ovid. Fast. 1, 342; 5, 317; Colum. 9, 4, 4 u. a., s. d. Folg. Bei den Alten nicht bloß zur Würzung der Speisen und in der Medicin, sondern, mit Wasser oder Wein in eine Essenz verwandelt, zur Verbreitung des Wohlgeruchs in den Theatern und in andern Orten zur Bestreichung der Haare u. dgl. sehr häufig angewandt, Plin. 21, 6, 17; Senec. Ep. 90; Lucr. 2, 416; Prop. 4, 1, 16 Kuin.; Ovid. A. A. 1, 104; Martial. 5, 25; Suet. Ner. 25; Lucan. 9, 809; vgl. Cilix u. Cilissa unt. Cilicia *no.* 2, a. Daher poetisch: Recte necne crocum floresque perambulet Attae Fabula si dubitem, über die duftenden Bretter gehen, Hor. Ep. 2, 1, 79 Schmid. — Crocus, i, personificirt der in eine Safranstaude verwandelte Jüngling, Ovid. Met. 4, 283; Plin. 16, 35, 63. — 2) metonym. a) die Safranfarbe, Virg. Aen. 9, 614; vgl. Lucr. 6, 1187. — b) die gelblichen Staubfäden an manchen Blumen, Plin. 21, 5, 11.

crocuta, ae, s. crocotta.

Croesus, i, *m.* Κροῖσος, der durch seine Reichthümer bekannte König von Lydien, Prop. 2, 26, 23; 3, 18, 28. Dah. appellativ für einen reichen Mann im Gegensatz zu Irus (s. d. W.), Ovid. Trist. 3, 7, 42; vgl. Prop. 3, 5, 17; und im Plural: Quum tu Croesos viceris, Martial. 11, 5.

Crŏmyŏn, ōnis, *m.* Κρομυών Paus., ein Flecken in Megaris an der Grenze von Korinth, von einer wilden Sau verwüstet, die zuletzt Theseus erlegte, Ovid. Met. 7, 435.

Crŏnĭa, orum, *n.* τὰ Κρόνια, das in Griechenland, besond. zu Athen gefeierte Kronosfest, L. Attius b. Macrob. Sat. 1, 7 *fin.*

† crŏtălĭa, orum, *n.* = κροτάλια, ein aus mehrern Perlen bestehendes klapperndes Ohrgehänge, Petron. Sat. 67; Plin. 9, 35, 56.

† crŏtălistrĭa, ae, *f.* [κροταλίζω] die Kastagnettentänzerin, Prop. 4, 8, 39 Kuin. — 2) poetisch übertr. der klappernde Storch, P. Syrus b. Petron. Sat. 55.

† crŏtălum, i, *n.* = κρόταλον, ein Klapperblech, eine Schelle, Kastagnette, die zur Begleitung wollüstiger Tänze angewandt wurde, Virg. Cop. 2; P. Scip. b. Macrob. Sat. 2, 10; Cic. Pis. 9, 20 u. a.

† crŏtăphus, i, *m.* = κρόταφος, der Schmerz am Kopfschlafe, Coel. Aur. Tard. 1, 1.

Crŏto (Crŏton, Sil. 11, 18), ōnis, comm. (*acc.* Crotonam, Justin. 20, 4): Κρότων, die von den Achäern gegründete Stadt an der Ostküste von Brutium, jetzt *Crotone*, Mel. 2, 4, 8; Plin. 3, 11, 15; Liv. 24, 3; Cic. Att. 9, 19; Ovid. Met. 15, 15; 55 u. a.; vgl. Mannert Ital. 2 S. 205 ff. — 2) dav. abgeleitet a) Crŏtōnĭātes, ae, *m.* Κροτωνιάτης, der Crotoniate: ∾ Alcmaeo, Cic. N. D. 1, 11. Im Plural: Crotoniatae, id. Invent. 2, 1; Liv. 24, 3 *ad fin.* — *genit.* Crotoniatum, Liv. ib. *med.* — *accus.* Crotoniatas, id. ib. — b) Crŏtōnĭensis, is, *m.* dasselbe: ∾ Milo, Plin. 37, 10, 54; Gell. 15, 16. Im Plural, Plin. 3, 5, 10; Justin. 20, 2, *sq.*

Crotoniates, ae, s. d. Vor. *no.* 2, a.

Crotoniensis, is, s. Croto *no.* 2, b.

Crŏtōpĭādes, ae, *m.* Κροτωπιάδης, der Crotopiade, d. i. Linus (dessen Mutter Psamathe die Tochter des argivischen Königs Crotopus war), Ovid. Ib. 482.

Crŏtos, i, *m.* Κρότος, das Gestirn der Schütze, reinlat. Sagittarius, Colum. 10, 57; Nebenform, Crŏtŏn, Hygin. Fab. 224 [illegible]

crŭcĭābĭlis, e, *adj.* [crucio] marternd, quälend, jämmerlich (sehr selten, nicht bei Cicero): ∾ exitu periere, Gell. 3, 9; vgl.: ∾ mortem, Arnob. adv. Gent. 2. ∾ [illegible]